Universal-Konversations-Lexikon.

Herausgegeben

von

Joseph Kürschner.

Mit c. 2500 Illustrationen.

Allwissend bin ich nicht,
Doch viel ist mir bewußt.
Goethe „Faust".

Berlin, Eisenach, Leipzig.
Hermann Hillger Verlag.

Der Herausgeber des Lexikons ist dankbar für alle Berichtigungen und bittet höflichst um Einsendung solcher unter seiner Adresse Eisenach, Hohenhainstein.

Satz, Stereotypie und Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig.

Vorwort.

Das vorliegende Buch ist eine Neubearbeitung meines Quartlexikons, das 1888 in Stuttgart erschien und bei Benutzern und in der Presse freundliche Zustimmung fand. Eine Neuauflage desselben zu erleben war mein Lieblingswunsch, der jetzt nach Jahren unter ganz anderen Verhältnissen als ich sie damals voraussehen konnte, in Erfüllung geht. Wer sich an den weiten Kreis der Allgemeinheit wendet, begehrt naturgemäß auch für seine Arbeiten weiteste Verbreitung und deshalb lockte mich der Gedanke meines neuen Verlegers mit unwiderstehlicher Gewalt: dem Buche in seiner Neuauflage durch eine im Verhältnis zu der Menge des Gebotenen noch nicht dagewesene Billigkeit und zugleich durch die konsequente Durchführung eines schon von verschiedenen Verlegern versuchten Vertriebs überall bereitwillige Aufnahme zu sichern.

Grundlegende Änderungen haben sich in dieser Neuausgabe nicht vollzogen. Bei ihrer Bearbeitung ist vor allem darauf gesehen worden, daß die nicht ganz glücklichen Raumverhältnisse der einzelnen Teile verbessert, Neues nachgetragen und dafür Entbehrliches ausgeschieden wurde. Ich hatte das Glück, nicht nur gesammelte Notizen und Vorarbeiten, sowie die Erfahrungen, die ich aus den inzwischen erschienenen Werken verwandten Charakters und der von mir zu Ende geführten Neuausgabe des Piererschen Lexikons zog, benutzen zu können, sondern auch die alte Redaktion mit nur einer Änderung wieder vollzählig an meiner Seite zu sehen. Für ihre aufopferungsvolle Arbeit sei ihr auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Das charakteristische Merkmal dieses Lexikons und seine Stellung unter den vielen großen und kleinen Büchern verwandter Art, die in Deutschland mit immer wachsender Vollkommenheit erscheinen, besteht darin, daß es bei der großen Artikelzahl, die eine kurze Fassung infolge des handlichen Gesamtumfanges des Buches nötig macht, doch Sachen und Personen allgemeinsten Interesses breiter behandelt, als es sonst der Rahmen des Ganzen berechtigt erscheinen läßt und daß es zugleich die Vorteile der großen Werke in Aussprachebezeichnung und Bibliographie anstrebt. Das Lexikon begnügt sich nicht bei Persönlichkeiten wie z. B. Goethe mit einer knappen Aufzählung der nötigsten Daten, sondern versucht bei aller Kürze den Entwickelungsgang des Gewaltigen verständlich zu machen, es deutet die schriftlich niedergelegten Arbeiten der Persönlichkeiten der verschiedensten Wissenszweige nicht nur an, sondern sucht sie durch Angabe einer oder einiger ihrer Werke klarer herauszuheben, es beschränkt sich bei mythologischen und dergl. Artikeln nicht auf wenige rein sachliche Angaben, sondern bemüht sich den Inhalt der Mythe 2c. dem Suchenden erzählend nahe zu bringen, es hat mit Bezug auf Rechtsfragen, Krankheitszustände 2c. so viel als möglich immer das praktische Interesse im Auge und weist dem Suchenden in den meisten Fällen durch knappe Litteraturangaben den Weg zu ergiebigeren Quellen.

Die Illustrationen sind gegen die erste Auflage wesentlich vermehrt, nur teilweise liegen ihnen die alten Vorlagen zu Grunde; die Wappen wurden sämtlich, die Flaggen, Orden, Bauwerke großen Teils, und in den übrigen Gebieten Vielerlei neu gezeichnet; bei den mythologischen Bildern ist wieder auf Moritz zurückgegangen worden. Die Karten der alten Ausgabe fielen vollständig weg, dafür fanden zwei deutsche Kolonialkarten Aufnahme, zu denen die Vorlagen in ihren hauptsächlichsten Teilen dem liebenswürdigen Entgegenkommen der bekannten Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig zu danken sind. Ganz neu in Ausführung und Beigabe sind die Porträts, zwar keine Meisterwerke Lenbachscher Kunst, aber doch dem Zwecke entsprechend das Aussehen der oder jener namhaften Persönlichkeit sich zu vergegenwärtigen. Alle Illustrationen sind zur größeren Übersichtlichkeit auf Tafeln zusammengestellt, die das Zusammengehörige an einer Stelle den Beschauern vorführen.

Zieht der Leser in Betracht, was nach diesen Angaben bezweckt wurde und erwägt er dabei freundlichen Sinnes, daß die Anpassungsfähigkeit des Lexikons in seinem Umfang auch an bescheidene Räume und in seinem Preis auch an magere Geldbeutel eine nicht gewöhnliche ist, so wird er von diesem Standpunkte aus vielleicht den Titel „Universal-Konversations-Lexikon" nicht ganz so prätensiös finden, wie er mir erschien, als er in Vorschlag kam, und wie er mir auch heute noch immer erscheinen will. Er wird auch Irrtümer freundlich verzeihen, die bei einer so vielseitigen Arbeit kaum ganz zu vermeiden sind, ja vielleicht sogar durch ihre Mitteilung an mich dazu beitragen, daß sie in Neuauflagen verbessert werden. Und ich erhoffe und wünsche solche Neuauflagen schon für meinen opferwilligen Verleger, der nur dadurch bei dem kecken Wagnis jeden herkömmlichen Ansatz bei der Preisfeststellung außer acht gelassen zu haben, eine erträgliche Stellung finden wird.

Noch eins habe ich auf dem Herzen und das ist der wärmste Dank an die Druckerei in Leipzig, die das Lexikon zu seinem Vorteile herstellte und an deren Leiter Herrn Säuberlich. Sie versagte nie, obschon um möglichst neu zu sein, Satz und Druck auf eine kurze Zeit zusammengedrängt wurde. Wenn das Buch Beifall findet, so weiß ich sehr wohl einen wie großen Teil davon ich neben meinen litterarischen, meinen technischen Mitarbeitern zu danken habe.

Der Herausgeber.

A.

A, Vokal; auf Münzen erste Landesmünzstätte (Berlin, Wien, Paris). **a** = anno (im Jahr). Ar. **A** = Geld (Argent) od. gesucht. **A u. O** (Alpha u. Omega) = Anfang u. Ende. **à** = je 1. **A** (♪), 6. Stufe der diatonischen, 10. der chromat. Tonleiter (von C aus).

Aa (althchd. aha, Wasser), Name vieler Flüsse, u. a. ① Neben~ der Werre (Westfalen), der Ems, der Alten Yssel (Westfalen), der Domel in Brabant. ② Küsten~e in Holland (zur Zuidersee), in Frankreich (zum Kanal) u. in Livland (zum Rigaischen Busen). ③ Südl. u. südwestl. Zu~ des Vierwaldstätter Sees.

Aa, ① **Peter van der**, holländ. ● u. Buchhändler, † 1730. ② **Christinus P. C. R. v. der**, holländ. Volks ⁄, * $^{1}/_{10}$ 1791, † $^{14}/_{5}$ 1851 Arnheim.

A. a. C. = anno ante Christum (natum), im Jahre vor Christi Geb.

Aach, ① ~, Baden, unterird. Ab~ der Donau zum Untersee. ② Neben~e der Iller u. Blau. ③ (**Gold-A.**), Appenzell, zum Bodensee. ④ ⊙ an ①, bad. Kreis Konstanz, Amtsbez. Engen, E, 947 E. ⚔ $^{25}/_{3}$ 1799 zw. Franzosen u. Österreichern.

Aachen, ① **Regbez.**, Rheinpreußen, 4155 qkm, 564566 E. 11 Kreise: **Stadt A.**, $30_{,54}$ qkm, Landkr. A. 339 qkm, Düren, Erkelenz, Eupen, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich, Malmedy, Montjoie, Schleiden. ② **Haupt**⊙ von ①, a/Wurm, 103470 E. E. LG. AG. RBSt. ▬ (Schwefelwasser). Münster. Technische Hochschule. Handel und Industrie. [♜, Fig. 197.] A., lat. **Aquisgranum**, frz. **Aix-la-Chapelle**, 813—1553 Krönungs⊙ des Deutschen Reichs, s. 1815 preuß. **Friede v. A.** $^{2}/_{5}$ 1668 (Schluß des ⚔ zw. Ludwig XIV. u. Spanien) u. $^{18}/_{10}$ 1748 (Schluß des österr. Erbfolge⚔). **Kongreß v. A.** zw. Österreich, Rußland, Preußen, Großbritannien u. Frankreich $^{30}/_{9}$—$^{21}/_{11}$ 1818. Vgl. Hagen ⁄ 1874, Reumont, Thermen v. A. 6. A. 88.

Aak, 1mastiges holländ. Fischerfahrzeug mit Seitenschwertern u. flachem Doppelboden.

Aal (Anguilla *L.*), Raubfisch; Muräniden. **Fluß-A.** (A. vulgaris *Flem.*), $1_{,2}/1_{,5}$ m l., *Mitteleuropa, laicht im Meer.* **Meer-A.** (Conger vulgaris *Cuv.*), größer **Muräne** (Muraena Helena *L.*), $0_{,90}$ m, Mittelmeer; alle eßbar.

Aalborg [ohl-], Haupt⊙ des dän. **StiftsA.** (5104 qkm, 221544 E.), Jütland, a/Limfjord, 19503 E. E. Handel. **Amt A.**, 2898 qkm, 104801 E.

Aalbricke, marinierter Aal.

Aalbuch, Teil der Schwäb. Alb, württemb. Jagstkreis, 751 m h.

Aalbutt, Scholle.

Aalen, OA⊙ württemb. Jagstkr. (bis 1803 Reichs⊙), a/Kocher, 7155 E. E. AG. Eisen, Tuch.

Aalesund [ohle-], Hafen⊙ norweg. Stift Bergen, Amt Romsdal, 8383 E. Dorschfischerei.

Aaliorden, vom Schah Feth Aali Chan gestifteter pers. Orden; 1 Klasse.

Aali Pascha, Mehemed Emin, türk. Staatsmann, * 1815 Konstantinopel, † $^{6}/_{9}$ 71; seit 46 wiederholt Minister d. Auswärt. u. Großwesir, Hauptvertreter der jungtürk. Reformpartei.

Aall [ohle], **Jakob**, norweg. Staatsmann u. ⁄, * $^{27}/_{7}$ 1773 Porsgrund, † $^{4}/_{8}$ 1844 Nies; Mitbegründer der norweg. Verfassung.

Aalmolch (Amphiuma means *L.*), Schwanzlurche. $0_{,1}$ m. *In NAmerika, Florida.*

Aalmutter (Aalquappe, Zoarces viviparus *Cuv.*), Stachelflosser. $0_{,3}/0_{,4}$ m; Nord- u. Ostſ., eßbar.

Aalquappe, s. Aalmutter u. Aalraupe.

Aalraupe (Aalquappe, Lota vulgaris *Cuv.*), $0_{,3}/0_{,8}$ m; Weichflosser. Eßbarer, gefräßiger Süßwasserfisch Mitteleuropas.

Aalst (Aelst, Alost), ⊙, belg. Prov. OFlandern, **Arrond. A.**, am Dender, ♣, 25544 E. E.

Aaltierchen (Älchen, Anguillula), Nematoden, 2/4 mm l., z. B. **Weizen-** verursacht Kaulbrand, **Essig-** in trübem Essig, **Luzerne-** dem Klee schädl., **Karden-Älchen** verursacht das Faulen der Kardenköpfe 2c.

Aamanorden, vom Bey Mohammed el Sadak von Tunis 1859 gestift. Orden; 1 Klasse.

Aap, Besanstagsegel auf Dreimastern, mit dem A'enfall gehißt.

Aar, Adler.

Aar, Fluß, s. Aare.

Aarau, Haupt⊙ des schweiz. Kantons Aargau, a/Aare, 6809 E. E. **Friede v. A. 1712** nach der Toggenburger ⚔.

Aarberg, ⊙ schweiz. Kanton Bern, a/Aare, 1249 E. E.

Aarburg, ⊙ schweiz. Kant. Aargau, a/Aare, 2079 E. E.

Aare (Aar), ① ~, 280 km, entspringt in den **Aargletschern** (östl. Berner Alpen), bildet den Handeckfall (70 m), geht durch Brienzer u. Thuner See u. bei Coblenz im Aargau in den Rhein. ② Neben~ der Diemel. ③ Neben~ der Lahn.

Aarestrup [ohr-], **Emil**, dän. Lyriker, * $^{4}/_{12}$ 1800, † 56 Fünen. Arzt. „Samlete Digte" 77.

Aargau, nördl. schweiz. Kanton, 1404 qkm, 193834 meist deutsche E. Demokrat. Verfassg v. $^{22}/_{2}$ 1852. **Haupt**⊙ Aarau. Vgl. Müller, 1870/72 II.

Aargletscher, s. Aare ①. [♜, Fig. 1.]

Aarhus [ohr-], Haupt⊙ des **StiftsA.**, (6304 qkm, 323480 E.), Jütland, am Kattegatt, 33306 E. Hafen, E. **Amt A.**, 2477 qkm, 157191 E.

Aarifi Pascha, türk. Staatsmann, * 1830 Konstantinopel, 74/79 u. 82/84 Min. d. Ausw., 79/82 Ministerpräs., 84/91 Präs. d. Staatsrats.

Aarö, preuß. Insel im Kleinen Belt, 6 qkm, 1286 E. Zwischen A. u. Festland **Aarösund.**

Aaron, Bruder Mosis, der 1. Hohepriester der Israeliten, † auf dem ▲ Horeb.

Aaronsstab (Aaronswurz, ✿), s. **Arum.**

Aasblume, s. Arum.

Aasen [ohsen], **Ivar Andreas**, norweg. Sprachforscher, Christiania, * $^{5}/_{8}$ 1813 Örsten.

Aas-Käfer, s. Aastiere, **-Krähe**, s. Raben- u. Nebelkrähe, **-Pflanze**, s. Stapelia.

Aasseite, Innenseite von Fellen.

Aastiere leben von Aas: Hunde, Hyänen, Geier, Raben, Käfer (Aaskäfer, wie Silpha, Necrophorus [Totengräber] 2c.), Krustentiere.

Aasvär [obs-], norweg. Inselgruppe, Amt Nordland, Heringsfischerei.

Ab, der 11. Monat des jüdisch-bürgerl. u. 5. des kirchl. Jahres (Teil unseres Juli u. August).

Aba, naturfarbiges Wollentuch, Bulgarien.

Aba, Samuel, Gegenkönig Peters v. Ungarn. 1041—44. Enthauptet.

Ababdē (Abades Habâb), oberägypt. Nomadenvolk, gegen 30000; Wüstenführer.

Abăca, = Manilahanf.

Abaco, s. Bahamainseln.

Abaddon (hebr.), im A. T. = **Unterwelt, im** N. T. = Höllenwüterich.

Abadīten, maur. Dynastie i. Sevilla 1026/91. Vgl. Dozy, Hist. Abaditarum 1846/63 III.

Abadzen (Abesechen), Zweig der Tscherkessen, nördlich am Kaukasus.

Abä (a. ●), ⊙ in Phokis, am Assos.

Abälard, Peter, Scholastiker u. Dialektiker. * 1079 Pallet bei Nantes, † $^{21}/_{4}$ 1142 Kloster St. Marcel bei Châlon sur Saône. Romantische Liebe zu Heloïse (mit ihm 1817 auf dem Père Lachaise beigesetzt), Nichte des Kanonikus Fulbert, der A. entmannen ließ. Schriften v. Cousin 1849/59 II, Sauerland 79.

Abänderungsvorschlag = *Amendement* (s. d.).

Abatmen, Prüfung des Metallgehaltes eines Erzes vor der Verhüttung, s. Probieren.

Abai (abessinisch), Oberlauf des Blauen Nil.

Abakan, l. Neben~ des Jenissei; daran ⊙ **Abakansk** (russ. Gouv. Jenisseisk), 2000 E.

Abăkus (griech.) (△), Deckplatte eines Säulenkapitäls. [△ Fig. 1.]

Abalak, Wallfahrtsort, sibir. Gouv. Tobolsk.

Abalienation (lat.), Entfremdg, Veräußerg.

Abaliget, ○ ung. Kom. Baranya, 777 E. E. **A'er Tropfsteinhöhle.**

Abancourt [abangkuhr], **Charles X. J. de Franqueville d'**, * $^{4}/_{7}$ 1758 Douai, Juni 92 franz. Kriegsminister, $^{9}/_{8}$ 93 vom **Pöbel ermordet.**

Abandon (franz.), [abangdong], Abtretg des Eigentums an versichertem Schiff u. Schiffsgut an die Versicherer geg. Zahlg d. Versicherungssumme. **A'nieren**, aufgeben, Verzicht leisten.

Abăno, Albano Pietro d', ♪ u. ♣, * 1250 Abano bei Padua, † 1316 Padua, verketzert.

Abăno Bagni [bannji], ○ ital. Prov. Padua, 3901 E. E. Schwefel▬ bis 85° C.

Abarim (a. ●), ♠, östl. Palästina; ▲ **Nebo**, auf dem Moses starb.

Abăris (♂), Apollopriester, Sohn des Seuthos.

Abart, s. Spielart; **a'ig** sind Bienen, die den Stock verlassen.

Abartikulation (lat.), bewegl. Gelenk, Verrenkung.

Abas (♂), König v. Argos, Vater des Akrisios.

Abascal, Don José Fernando, 1804/16 span. Vizekönig Peru, * 1743 Oviedo, † $^{30}/_{6}$ 21 Madrid.

Abassi, pers. Rechnungsmünze = $0_{,38}$ ℳ.

Abăton (griech., „unzugänglich"), das Allerheiligste der griech. Kirche.

Abătos (a. ●), Insel im Nil, nahe Philä; hier Grabmäler von Isis u. Osiris.

A battūta (ital.), ♪, nach dem Taktschlage.

Abaúj-Torna [ábba-uj-], ung. Kom., 3260 qkm, 180258 E. Haupt⊙ **Kaschau.**

Abba (chald. „Vater"), im N. T. Gott; Titel der Bischöfe bei Äthiopiern, Kopten u. Syrern.

Abbach, niederbair. ○ a/Donau. 1111 E. E ▬, ⚒. $^{19}/_{4}$ 1809, Sieg der Franzos. ü. Österr.

Abbadie, Ant. Thomson u. Arnould Michel d', franz. Reisende, * 1810 u. 15 Dublin; 37—48 Reisen in Abessinien.

Abbaken, Bezeichnung des Fahrwassers durch Baken.

Abbas, Abul, ① Oheim Mohameds, * 566 Mekka, † 652, Stammvater der Abbassiden (s. d.). ② Der erste Kalif aus dem Hause der Abbassiden, stürzte die Omejjaden 750, † 754.

Abbâs, ① I. der Große, Schah v. Persien von der Dynastie der Sofi, * 1558, regierte seit 86, † 1628, glückl. gegen die Uzbeken u. Türken. ② A. II. Enkel von ① 1641/66. ③ A. III. der letzte Sofi 1731/36. ④ A. I. (A.-Pascha), Herrscher Ägyptens 1848/54, Enkel Mehemed Alis u. Nachfolger Ibrahim Paschas, * 1813 Dschidda, † $^{13}/_{7}$ 54. ⑤ A. II., Khedive (Vizekönig) v. Ägypten, seit $^{7}/_{1}$ 1892, ältester Sohn u. Nachfolger Tewfiks, * $^{14}/_{7}$ 74, in Wien gebildet.

Abbas Mirza, pers. Prinz, * 1785, Feldherr gegen Rußland 1811/15 u. 26/28, † 33 Meschhed.

Abbâs Pascha, s. Abbâs ④.

Abbassiden (erster: Abbas, Abul, s. d.), 750—1258 arab. Chalifen i. Bagdad, dann bis 1517 Inhaber der geistl. Würde d. Chalifats in Ägypten.

Abbāte (Abati), Niccolò dell', ital. ✎ der Spätrenaissance, * 1512 Modena, † 71 Fontainebleau.

Abbāte (ital.), Abt, Weltgeistl.

Abbatucci [-tuttschi], ① **Jacques Pierre**, franz. General, * 1726 Corsica, verteidigte dieses 93 gegen die Engländer, † 1812. ② **Charles**, frz. General, Sohn v. ①, * 1771 Corsica, † $^{2}/_{12}$ 96 ⚔ Hüningen. ③ **Jacques Pierre Charles**, franz. Staatsmann, Neffe v. ②, * $^{22}/_{12}$ 1791 Corsica, 1852 Justizminister, † $^{11}/_{11}$ 57.

Abbau, ① (⚒), bergmännisch Gewinnung von Mineralien. **Abgebaut:** erschöpft. ② A. (⁄ Ausbau), Errichtung von Vorwerken.

Abbazīa, ▬ Istrien, am Quarnero, 1192 E. E. 1894 Aufenthalt der deutsch. Kaiserfamilie. Vgl. Rabe 1889, Glax u. Schwarz 1891.

Abbé (frz.), Abt; vor der Revolution junger Geistlicher ohne Amt.

Abbeizen (Abbrennen), Entfernen v. Oxydschichten auf Metall mittels Säuren.

Abbeokūta, Haupt⊙ von Egbaland, Ober-Guinea, am Ogun, 100000 E. (viele Christen)

Abbeokutarinde, von Cocculocline polycarpa, zum Gelbfärben. Westafrika.

Abbeville [abb'will], Arrond. ⊙ frz. Dep. Somme, a/Somme, 19851 E. Hafen. E.

Abbiätegrasso, ⊙ ital. Prov. Mailand, am Naviglio grande, 10481 E., ⚔ 1313 u. 1524. E.

Abbinden, ① ✗ (Ligatur), Entferng eines Aftergebildes auf unblutigem Wege durch Umschnürung am Ansatz; ② Zimerholz für Bauten zusammenpassen.

Abbisse (Absprünge), Triebe der Fichten u. Tañen, von Eichhörnchen, der Kiefern vom Kiefernadelkäfer abgefressen.

Abbißkraut, s. Scabiosa.

Abblasen, s. Ausblasen.

Abblatten (✓), Abnehmen eines Teils d. Blätter vor der Ernte, um das Ausreifen zu fördern.

Abbot [äbbött], **George**, * 29/10 1562 Guilford, 1610 Erzbischof von Canterbury, Ratgeber König Jakobs I., † 5/8 1633 Croydon.

Abbotsford [äbbötts-], einst Landsitz Walter Scotts, schott. Grafsch. Roxburgh, am Tweed.

Abbrand, Gewichtsverlust beim Bearbeiten (Puddeln, Schweißen ꝛc.) des Eisens u. a. Metalle durch Oxydation.

Abbrassen, Taue der Leesegel lockern.

Abbrechen (⚔), „zur schmaleren Front übergehn. (Reitkunst) Übung d. Ganaschenbearbeitg.

Abbrennen, s. Abbeizen.

Abbreviatōren (lat.), Notarien der päpstl. Kanzlei seit 1360. [abkürzen.

Abbreviatūr (lat.), Abkürzung; **a|ieren**,

Abbt, Thomas, philosoph. ✓, * 25/11 1738 Ulm, † 3/11 66 Konsistorialrat Bückeburg. Vf. „Vom Tod fürs Vaterland" u. a.; „Werke" 2. A. 1790 IV. Vgl. Pentzhorn 1885.

Abbūna (arab.), Oberhaupt d. abessin. Kirche.

Abchāsen (Asega), mohamedan. Tscherkessenstam, Bewohner der russ.-kaukas. Landschaft **Abchasien** (Haupt⊙ Suchum-Kaleh) zwischen Kaukasus u. Schwarzem Meer.

A-b-c-Schützen, im Mittelalter Schüler herumziehender Lehrer, von letzteren zum Betteln und Stehlen angehalten.

Abd (arab.), Knecht, häufige Vorsilbe vor Namen. **A'allah**, Knecht Gottes.

Abdachung, allmählicher Abfall eines Gebirges u. des Landes gegen das Meer.

Abdallah ben Jasin, Hauptbegründer des Reiches der Almorawiden, † 1059.

Abdampf, verbrauchter Dampf, bei stehenden Dampfmaschinen in der Regel kondensiert.

Abdampfen (Evaporieren), Abscheiden der festen Stoffe aus einer Lösung durch Verdampfen d. Lösungsflüssigkeit mittels Wärme, auch im luftverdünnten Raum. Vgl. Jelinek 1884.

Abdecker (Kafiller, Freiknecht, Wasenmeister), schafft gefallenes Vieh fort, fängt herrenlose Hunde ꝛc.; bis 1817 in Deutschland anrüchig.

Abdeichen, einen Fluß durch einen Erdbau, Deich, v. seiner ursprüngl. Richtung ablenken.

Abd el Kader, Kabylenfürst, * 1807 bei Maskara, seit 32 mit den Franzosen in Krieg, ergab sich 23/12 47 Lamoricière, bis 52 in Frankreich gefangen, dañ frei in Brussa, seit 55 in Damaskus, wo er die Christen bei dem Blutbad v. 60 schützte, † das. 26/5 83. [(Ⓡ), Fig. 1.] Schr. „Rappel à l'intelligent" 1858. Vgl. Churchill 1867.

Abdēra, grch. ⊙ im alten Thrakien, deren Einwohner (**Abderiten**: Schildbürger, Philister; vgl. Wielands Roman) für beschränkt galten.

Abdēros (M), Sohn des Merkur.

Abdikation (lat.), Abdankung, freiwillige Niederlegg einer Würde; **abdizieren**, abdanken.

Abdōmen (lat.), Unterleib, Bauch.

Abdominältyphus = Unterleibstyphus.

Abdominăles, Bauchflosser.

Abduktion (lat.), (✗), Entfernung eines Gliedes v. d. Mittellinie. **A|ōren**, Abziehmuskeln.

Abd ul Asis, 32. türk. Sultan, zweiter Sohn Mahmuds II., * 9/2 1830, succedierte 25/6 61, 30/5 76 entthront, 4/6 76 ermordet.

Abd ul Hamid, ① I., 27. türk. Sultan, * 20/3 1725, succedierte 21/1 74, unglückl. geg. Rußland, † 7/4 89. ② II., 34. türk. Sultan, * 22/9 1842, folgte seinem Bruder Murad V. 31/8 76, gab die Verfassg v. 23/12 76, erlitt durch Krieg mit Rußland 77/78 schwere Verluste an Gebiet, doch der Reform freundlich. [(Ⓡ), Fig. 2.]

Abd ul Kerim Pascha, türk. General, * 1807 Ostrumelien, zeichnete sich im Orientkrieg 53/56 u. 76 gegen die Serben aus; im russ. Krieg 77 abberufen und nach Lesbos verbañt, † 9/3 85.

Abd ul Latif, arab. ✗, * 1162 Bagdad, † 8/11 1231 auf Wallfahrt nach Mekka. Vf. „Beschreibg von Ägypten" (franz. Ausg. 1810).

Abdullah Bei, s. Hammerschmidt.

Abd ul Medschid, 31. türk. Sultan, * 23/4 1823, succedierte 1/7 39, erließ Hattischerif von Gülhane 3/11 39 u. Hatti Humajum 18/2 56, beteiligt am Orientkrieg 53/56, † 25/6 61.

Abd ul Mumen, Gründer der Dynastie der Almohaden, * 1101, regierte 30/63, verdrängte die Almorawiden, † 15/5 63.

Abd ur Rahmān, ① Gründer des Kalifats (Emirats) d. Omejjaden in Cordova, regierte 756/88. ② Sultan v. Marokko 1823—59, * 28/11 1778, 23. Sultan, Kriege mit Österreich (1828), Spanien u. Frankreich (⚔ bei Isly 14/8 44) ꝛc., † Aug. 59. ③ * 1830, seit 22/7 80 Emir v. Afghanistan durch engl. Einfluß.

Abduzieren (lat.), ab-, wegführen.

A'Beckett, Arthur William, engl. ✓ und O✓, * 25/10 Hammersmith.

Abeddyn Pascha, türk. Staatsmañ, * c. 1838 Prevosa, 79 Generalgouverneur v. Salonichi, 8/6—12/9 80 Minister des Auswärtigen.

Abegg, ① **Jul. Friedr. Heinr.**, ♀., * 27/3 1796 Erlangen, † 29/5 1868 Breslau, Vertreter der Gerichtstheorie in Strafsachen. ✓. ② **Georg Friedr. Heinr.**, ✗, Vetter v. ①, seit 1866 Direkt. d. Hebamenschule in Danzig, * 19/3 26 Königsberg. ✓.

Abeken, ① **Bernh. Rud.**, ♆ u. ■, * 1/12 1780 Osnabrück, Rektor das., 1808/10 Lehrer d. Söhne Schillers, † das. 24/2 66. ② **Heinr.**, preuß. Staatsmañ, * 19/8 1809 Osnabrück, 70/71 Bismarcks Begleiter, † 8/8 72, vortragender Rat. ③ **Christ. Wilh. Ludw. v.**, 1871—90 sächs. Justizminister, * 21/1 26 Dresden, † 15/10 90 das., 18/6 78 erbl. Adelsstand. [gen.

Abel, 2. Sohn Adams, v. Bruder Kain erschla-

Abel, ① **Jakob Frdr. v.**, philosoph. ✓, * 9/5 1751 Vaihingen, 72 Prof. der Karlsakademie, Lehrer Schillers, † 7/7 1829 Generalsuperintendent Schorndorf. Eklektiker. ② **Joseph**, ♛✓, * 1768 Aschach, † 4/11 1818 Wien. ③ **Karl v.**, bayr. Staatsmañ, * 17/9 1788 Wetzlar, 1837 Minister d. Jñern, 17/2 47 wegen Lola Montez entlassen, 48—50 Gesandter in Turin, † 3/9 59 München. ④ **Niels Henrik**, norweg. A, * 5/8 1802 Findö, † 6/4 29 Christiania. Elliptische Funktion. Schriften 81 II Vgl. Bjerknes 1885. ⑤ **Otto**, ♛, * 22/1 1824 Reichenbach, Württ., † 28/10 54, Dozent Boñ. Vf. „Makedonien vor König Philipp" 47, „Philipp d. Hohenstaufe" 52, „Otto IV u. Friedrich II." 56 u. a. ⑥ **Sigurd**, ♛, Vetter von ⑤, * 4/6 1837 Leonberg, † 9/1 73 Gießen als Prof. (seit 68); vf. „Gesch. Karls d. Gr." ⑦ **Karl**, Ägyptolog Berlin, * 8/11 1837.

Abel de Pujol [-püschol], **Alex.**, franz. ✗, * 30/1 1785 Valenciennes, † 28/9 1861 Paris.

Abelia *Brown*, Kaprifoliaceen, Zierstrauch.

Abelin, Joh. Phil., ♛, * Straßburg, † 1633 das. Herausgbr. d. „Theatrum Europaeum" XXI. Vf. „Historische Chronika" u. a.

Abeliten, im 18. Jahrh. Christlichkeit anstreb. Verbindung in Greifswald.

Abelmoschuskörner (✗), s. Hibiscus.

Abenakis, Stam der Algonkin-Indianer in NAmerika; fast ausgestorben.

Abenberg, ⊙, bayr. Regbez. Mittelfranken, Bez. Schwabach, 1445 E.

Abencerragen, edles maur. Geschlecht des 15. Jahrh. in Granada. Untergang durch Mord in der Alhambra durch König Abu Hassan um 1460. Gegenstand v. Chauteaubriands „Aventures du dernier des Abencérages".

Abendberg, ▲ schweiz. Kanton Bern, nahe beim Thuner See; 1071 m h., ⌣.

Abendbörse, börsenmäßige Zusamenkunft außer der offiziellen Börsenzeit.

Abendländische Kirche, die unter dem Papste stehende Kirche. **A Reich** = Weströmisches Reich.

Abendland (Occident = Westen od. Abend); westlicher Teil Europas (vor allem Deutschland, England, Frankreich, Italien, Pyrenäische Halbinsel).

Abendmahl (Eucharistie, Kommunion, Mahl oder Tisch des Herrn, Sakrament des Altars), Sakrament, v. Christus zu seinem Gedächtnis bei dem letzten Passah gestiftet. Elemente: Brot u. Wein. Ursprüngl. tägl. gefeiert, wie noch jetzt in der kathol. Kirche, die in diesem Sakrament kraft der Wesenswandlg des Brots und Weins die wirkl. Gegenwart Christi, die Verwirklichg seines Kreuzopfers u. dessen wahrhaften Empfang (Komunion) lehrt. Nach Luther genießen alle d. wahren Leib u. d. Blut Christi, nach Calvin nur d. Gläubigen. Vgl. H. Schultz 1886. Berühmteste Kunstdarstellung des A. v. Leonardo da Vinci. Vgl. Dobbert 1872.

Abendpunkt (Westpunkt), Schnittpunkt des Horizonts u. Himelsäquators auf d. Westseite des letzteren.

Abendröte, Morgenröte, rote Färbung des Himels, werden veranlaßt durch Staub- od Dunstmassen. Schöne A. günstige, schöne M. ungünstige Wettervorbedeutung.

Abendroth, Amandus Aug., * 16/10 1767 Hamburg, hier als Bürgermeister während d. franz. Okkupation rastlos thätig, † 17/12 1842 das.

Abendstern (Hesperus), der Planet Venus, weñ er abends am westlichen Himmel steht.

Abendweite, Abstand d. Untergangspunktes eines Sterns oder der Soñe vom Abendpunkt.

A beneplacito (ital.), [-tschito], (♪), nach Belieben (im Vortrag u. Zeitmaße).

Abenheim, Jos., ♪, * 1804 Worms, † 19/1 91 Stuttgart; Klavierstücke, Lieder.

Abens, r. Neben⌒ der Donau in Bayern.

Abensberg, niederbayr. ⊙, Bez. Kelheim, a/Abens, 2186 E. Schwefel⌣. E. AG. Schloß. Hier der Historiker J. Turmair (Aventinus) *. ⚔ 20/4 1809 Sieg Napoleons I. über die Österr.

Abensperg u. Traun, österr. gräfl. Geschlecht, erhielt 1705 die erbliche Panierträgerwürde.

Abenteuer (v. mittellatein. a[d]ventura, Ereignis), bes. ein von wunderbaren Umständen u. mit einer Heldenthat verknüpftes Begegnis.

Abeokuta, s. Abbeokuta. [**A'er**, Glücksritter.

Aberacht, s. Acht.

Aberavon [ebberähwn], Hafen⊙, Wales, engl. Grafsch Glamorgan, a/Swanseabai, 6281 E. E.

Aberbrothock [äbber-], s. Arbroath.

Abercromby [ebrkrömbi], Sir **Ralph**, engl. General, * 1734 Tullibodie, Schottland, siegte 21/3 1801 über die Franzosen bei Abukir, wo er tödlich verwundet wurde. † 28/3 1801.

Aberdare [äbberdehr], ⊙, engl. Grafschaft Glamorgan, Wales, a/Cynon, Kohlen- u. Eisen⚒. 38513 E. E.

Aberdare [äbberdehr], **Henry Austin Bruce**, Lord, engl. Politiker, * 16/4 1815 Duffryn, 68/73 Minister des Jñern, 1873 Peer.

Aberdare-Gebirge [äbberdehr], ▲, Britisch-Ostafrika, 1883 durch J. Thomson entdeckt.

Aberdeen [ebberdihn], Haupt⊙ der schott. Grafschaft A. (5101 qkm, 281331 E.), a/Dee u. der Nordsee, 124943 E., Hafen, Handel, Universität (seit 1494). E.

Aberdeen, George Hamilton Gordon, Graf v., brit. Staatsmañ, Tory, * 28/1 1784 Edinburgh, 1813/14 Gesandter im Hauptquartier d. Verbündeten, 14 Peer, 28/30, 33/35, 41/46 Minister d. Äußern, Dez. 52 bis 1/2 55 Premier, † 14/12 60 London.

Abergavenny [ebbergenni], engl. ⊙ Grafsch Monmouth, a/Usk und Gaveñy, 7640 E. E.

Aberglaube, Irrglaube; oft Überbleibsel früheren Volksglaubens. Vgl. Wuttke, 2. A. 1869.

Aberkennen, Entziehung eines Rechts od. Anspruchs durch gerichtl. Entscheidung.

Aberklauen, s. Afterklauen.

Aberly, Joh. Ludw., Zeichner u. Landschafts-✗, * 1723 Winterthur, † 17/10 86 Bern.

Abernethy [ebbernissi], ○, schott. Grafschaft Perth, a/Tay, 906 E. Einst Haupt⊙ der Pikten.

Abernethy [ebbernissi], **John**, Chirurg, ✓, * 1763 Derry, † 20/4 1831 Enfield. Vgl. M'Ilwain 1857 II.

Aberratio delicti (lat.), Abirrung des Verbrechers auf einen andern als den gewollten Gegenstand.

Aberration (Abirrung) **des Lichts**, kleine scheinbare Stellungsveränderung ein. Sterns, verursacht durch gleichzeitige Bewegung d. Erde u. der Lichtstrahlen, 1725 entdeckt durch Bradley. Vgl. Ketteler 1873.

Abersee (St. Wolfgangsee), See, Salzkamergut, 13 qkm, 540 m ü. M. Abfluß: Ischl.

Aberyschan [ebbersicken], ⊙, engl. Grafsch. Monmouth, 15296 E. Kohlen- u. Eisen⚒.

Abert, Joseph, Komponist, 1887/88 Hofmusikdir. Stuttgart, ✱ 21/9 32 Kochowitz (Böhmen). Opern: „Astorga", „Ekkehard" ꝛc. [3644 E.

Aberthan, ⊙ böhm. Bezirks Joachimsthal,

Aberystwith [ebbristith], Hafen⊙, Wales, engl. Grafsch. Cardigan, 6696 E. E. See⌣.

Abeschr, Haupt⊙ v. Wadai, Afrika, 8000 E.

Abessinien (Habesch, Äthiopien der Alten), Hochland in OAfrika im oberen Nilgebiet am Roten Meer u. südl. v. Nubien; ohne Harar 234570 qkm, 2-3 Mill. meist. semit.-christl. E. ▲ u. Tafel▲e (Amba) bis 4620 m h. ⌒e meist zum Nilgebiet, die hauptsächlichsten: Abai, Atbara, Hawasch; Tana- u. Aschangisee. **Klima** im ▲ gemäß., im eben. Lande heiß. **Produkte:** Baumwolle, Elfenbein, Gummi, Häute, Honig, Getreide, Kaffee, Wachs, Steinsalz. Bewohner: **Abessinier,** semit. Herkunft. — ♛: früher ein Reich unter einem Kaiser (Negus Negesti d. i. König der Könige); seit 31 3 Reiche: Tigré, Amhara (Gondar) u. Schoa, seit 55 despotisches Kaiserreich unter Negus Negisti Menelek von Schoa. Haupt⊙ Debra Tabor; Sitz des Abuna (geistl. Oberhaupts) Gondar. — 1867/68 Krieg Theodors I. mit England; Erstürmung der ⚔ Magdala. 72/89 Johannes II. 75/77 glückl. Kämpfe gegen Ägypten. Seit Anfang 87 kriegerische Verwickelungen m. Italien, die Mai 88 zum Vorteil des letzteren endeten. 89 ital. Schutzherrschaft. Vgl. Heuglin 63, Andree 69, Rohlfs 69 u. 83, Dove 90.

Abfälle, Nebenprodukte verschiedener Industriezweige, oft anderweit od. nochmals verwendet, z. T. unschädlich zu machen. Vgl. Erismann 1882, Lueger 94.

Abfahrtspunkt, der durch Peilung vom in See gehenden Schiffe geographisch bestimte Küstenort als Basis für die Schiffsrechnung.

Abfallen (abgieren, ⚓), die seitl. Abweichg d. Schiffe vom Kurse. [**Abfaltersbach.** E.

Abfaltersbad, Mineral⌣ in Tirol beim Dorf

Abfangen, ① (⚒), Gesteins- od. Erdmasse stützen; ② angeschossenes Edelwild abstechen,

Abfasen, s. Fasen. [abnicken.

Abfertigungsschein (▣), schriftlich-zollamtl. Bestätigung erfolgter Warenanmeldg u. Zoll-

Abfett, s. Dégras. [bezahlg.

Abfieren (⚓), Freilassen der Schiffstaue.

Abfindung, ① Entschädigung der das bäuerl. Erbgut nicht erhaltenden Erben durch den Anerben; ② bei der Unfall-Vers. Beseitigung der Ansprüche von Witwen u. Ausländern auf Renten durch Kapitalzahlung; ③ im Steuerwesen Pauschsumme an Stelle v. Einzelzahlgn.

Abflauen, ① (⚒), Reinigen von Erzen in Wasser. ② (⚓), Abnahme der Windstärke.

Abfohlen, Gebären der Stute.

Abführende Mittel befördern Stuhlentleerung; wirken darmreizend (Rhabarber, Kalomel, Aloe), Wasser aus dem Blute dem Darminnern zuführend (Mittelsalze), mechanisch, glättend (Ricinusöl, Klystiere). Unterschieden in Lenitiva (gelindere), Purgantia (stärkere) u. Drastica (stark wirkende).

Abfuhr, Kampfunfähigmachen des Duellgegners durch Hieb oder Stich.

Abfuhrsystem, Entleeren der Abtrittgruben u. Fortschaffen d. Exkremente aus diesen durch Eimer, Pumpen, Wagen. [Tratte (Wechsel).

Abgabe, dauernde Leistung, bes. Steuer;

Abgangswinkel, Neigung des den Lauf verlassenden Geschosses gegen die Horizontale (Abgangsfehler).

Abgar, Name d. meisten Herrscher d. Reiches Osroëne (Mesopotamien) 136 vC. bis 217 nC.

Abgar V. Uchomo, König v. Osroëne 8/45 nC., soll mit Christus in briefl. Verkehr gestanden (bestritten), auch dessen Bild besessen haben. Vervielfältigungen (**A'bilder**) zeigen düsterschmerzlichen Ausdruck.

Abgeben, einen Wechsel ziehen (trassieren).

Abgesang, dritter, von den vorhergehenden Stellen abweichender u. abschließender Teil des Meister-Gesanges.

Abgewickelte Linie (Evolute) entsteht, weñ um eine krume Linie (Evolvente) ein biegsamer Faden gelegt wird, d. in einem Punkt befestigt u. v. einem and. Punkt aus unt. steter Anspañg fortbewegt od. abgewickelt wird. S. Evolvente.

Abgezogene Wässer = Ätherische W.

Abgieren (⚓) = abfallen.

Abgott = Götze. **A'schlange,** s. Riesenschlangen. **Abgötterei,** Verehrung eines **A's.**

Abhärtung läßt sich durch gute, aber einfache Ernährg, Hautpflege, Selbstérziehg, Bewegg

Abhaldig, zerklüftet. [im Freien fördern.

Abhalten vom Winde (⚓), den Kurs so ändern, daß das Schiff mehr vor d. Winde segelt.

Abholen, ein auf den Grund geratenes Schiff wieder flott machen.

Abholzig, Zustand d. Bäume, bei dem im Verhältnis zur Höhe die Dicke ungewöhnl. abnimt.

Abhorre|nd (lat.), zurückschreckend. **A'szieren,** zurückschrecken, abschrecken.

Abhorrers (engl.), unt. Karl II. v. England: Royalisten u. Anhänger der Hochkirche.

Abia, Enkel Salomos, 957/955 vC. König von Juda.

Abich, Wilh. Herm., Geolog, ✱ 11/12 1806 Berlin, † 2/7 86 Wien; Reisen nach Italien, Kaukasien, Armenien u. Persien; 42/77 Prof.

Abïes, Tanne, Gattg d. Koniferen. [Dorpat.

Abietinëen, s. Koniferen.

Abietinsäure, farblose Kristalle, im Terpentin. **A.-Anhydrit,** Harz im Kolophonium.

Abigail, kluge Gattin Nabals, dann Davids.

Abigeät (lat.), Viehdiebstahl; **abigieren,** Vieh stehlen.

Abila (a.⊙), Haupt⊙ der Tetrarchie **Abilene** in Syrien; jetzt Suk Wadi Barada.

Abilgaard [-gord], **Nikolaus Abraham,** ✠, ✱ 11/9 1743 Kopenhagen, † 4/6 1809 Frederiksdal, seit 1789 Direktor der Akademie Kopenhagen, Lehrer Thorwaldsens.

Abimëlech, mehrere Philisterkönige z. Z. Abrahams u. Isaaks.

Abingdon [ebbingd'n], ⊙ a/Themse, engl. Grafschaft Berkshire, 6557 E. E.

Abington [ebbingt'n], ⊙, nordamerik. Staat Massachusetts, 4260 E.

Ab initio (lat.), vom Anfang ab.

Ab intestäto erben (lat.), nach Maßgabe des Gesetzes bei Mangel letztwilliger Verfügung.

Abinzen, tatarisches Volk, russ.-sibir. Gouv.

Abiogénesis (griech.) = Urzeugung. [Tomsk.

Abiologie (griech.), Anorganologie.

Abiostätik (griech.), Wissenschaft der chem., physikal. u. sonst. Beschaffenheit anorg. Körper.

Abipöner, südamerik. Indianerstam, im Gran Chaco, tüchtige Reiter; jetzt beinahe ausgestorben.

Abirritation (lat.), Reizverminderung =

Abirrung, s. Aberration. [Ableitung.

Abiturient (lat.), abgehender Schüler einer höheren Lehranstalt mit Reifezeugnis.

Abjudi|kation (lat.), richterl. Ausspruch, der einen Anspruch für unbegründet hält. **A|zieren,** aberkennen.

Abjuration (lat.), Abschwörung; **A'seid,** der seit Wilhelm III. von den engl. Beamten geleistete Eid, welcher die bestehende Thronfolgeordnung anerkeñt.

Abkämmen, Herabschießen des obersten Teils einer Brustwehr zur Deckungsverminderung.

Abkehren (⚒), Austreten eines Berg- oder Hüttenarbeiters aus dem Dienst (Dienstzeugnis: **Abkehrschein**); Ablenken der Betriebswasser zum Einzwerkbetrieb.

Abklatschen = Klischieren.

Abklatschung (Ablution), vorübergehende Befeuchtg des Körpers mit nassen Tüchern mit nachfolgendem sanften Abtrocknen.

Abkneifen (⚓), möglichst nahe bei dem Winde

Abknistern, s. Dekrepitation. [segeln.

Abkochen, Abkochung, s. Dekokt.

Abkommen, ① (⚔), d. Richtg der Feuerwaffen zum Ziel beim Abfeuern. Schütze komt richtig ab, weñ beim Abfeuern Auge, Kime d. Visiers, Korn u. Ziel in gleicher Linie, Visierlinie und Seelenachse in Vertikalebene sind. ② (⚓), Flottwerden eines auf d. Grund geratenen Schiffes. ③ Abmagern des Wildes. [Württemberg.

Ablach, r. Neben⌒ der Donau in Baden u.

Ablader (⚓), Schiffsbefrachter. [s. Gestein.

Ablagerungen (⚒) = Konretionen; (⊕),

Ablakt|ation (lat.), Entwöhng v. der Brust.

A|ieren (lat.), ansäugeln, Veredlg eines Wildstammes durch Annäherung, s. Veredelung.

Abländig, vom Lande her wehender Wind (Landbrise); **aufländig** heißt die Seebrise.

Ablaß (Indulgenz), Nachlaß zeitlicher Sündenstrafen nach bereits vergebenen Sünden u. ewiger Strafen für den eifrigen Büßer durch d. Papst auf Grund des Schatzes der Kirche an guten Werken. Vgl. Maurel-Beringer 9. A. 1888.

Ablation (lat.), Abschmelzen von Eis u. Schnee an der Oberfläche der Gletscher. **A'stheorie,** Lehre, daß der Diebstahl erst mit Wegtragung der Sache vollendet ist; nach der **Apprehensionstheorie** ist er es schon mit der

Ablativ, s. Kasus. [Ergreifung der Sache.

Ablauf, ① (▲), bogenförm. Verbindg zweier Flächen, von denen die obere vorspringt. ② (⚓), Überführung der Schiffe von ihrem Bauplatze (Helling) ins Wasser, verbunden mit Taufe.

Ablaut, der regelmäßige Vokalwechsel in der Wortbildg (Band, Bund, Binde) u. der Konjugation (fliege, flog ꝛc.) der german. Sprachen.

Ablegät (lat.), außerord. Gesandter d. Papstes; Gesandter zweiten Ranges.

Ablegemaschine, Vorrichtg um den v. einer Setzmaschine (s. d.) hergestellten Typensatz auseinander zu nehmen u. die Typen zu sortieren.

Ablegen, ① (Absenken) Niederlegen der Jahrestriebe u. Äste (Ableger, Absenker) in den Boden, damit sie behufs der Vermehrg anwurzeln. ② der Bergleute, ihre Entlassung geben.

Ableiter, beim Weinstock Senker, die noch mit 3/4 Augen über den Boden herausragen.

Ableitung, Ablenkg des Säftestroms v. Orte eines Schmerzes od. einer Entzündg durch Reizg e. and. Stelle mittels Kälte, Aderlaß, Blutegel, reiz. Einreibg, Abführmitteln, Muskelbewegg.

Ablepharie (griech.), Fehlen der Augenlider.

Ablepsie (grch.), Blindheit; Blödsinn.

Ablis [ablih], O frz. Depart. Seine-et-Oise 1006 E.; 8/10 1870 überfielen hier Einwohner u. Francitireurs preuß. Husaren.

Ablobung = Abfindung ①.

Ablöschen, glühende Metalle zum Härten in Wasser eintauchen.

Ablösung, ① Aufhebg bäuerl. Grundlasten gegen Entschädigung in Rentenleistungen. ② **der Netzhaut.** Treñg der Verbindg zw. Netz- u. Aderhaut durch Blutungen od. ähnliches. Führt fast imer zur Erblindung. [latschg.

Ablu|sieren (lat.), abwaschen; **A|tion,** s. Ab-

Abmachung, in der Seeversichrg Feststellg des vom Versicherten erlittenen Verlustes.

Abmeierung (Expulsion), Befugnis des Gutsherrn, d. Inhaber ein. bäuerl. Gutes aus demselben zu vertreiben; jetzt meistens beseitigt.

Abmusterung (⚓), die mit Zahlg der Heuer verbundene Entlasg von Seeleuten aller Grade aus dem bisherigen Dienstverhältnis.

Abner, Feldherr Sauls, dañ Isboseths, v. Joab

Abn Esra, s. Ibn Esra. [ermordet.

Abnet (hebr.), Gürtel, von den Juden zu Neujahr und am Versöhnungsfest getragen.

Abnicken, s. Abfangen.

Abnöba, röm. Name für Schwarzwald.

Abnorm (lat.), v. d. Regel abweichend; **A'ität** Regelwidrigkeit.

Abnutschen, Absaugen der Mutterlauge aus Krystallwasser mit der Luftpumpe.

Åbo [ohbo], fiñische ⊙ am Bottnischen Busen, fiñisch-russ. Gouv. **Å.-Björneborg** (24171 qkm 399534 E.), 31303 Ew. Handel, Erzbischof. E. **Friede v. Å.** 17/8 1743, Abtretung eines fiñ. Landteils an Rußland.

Abolition (lat.), Aufhebung, bes. eines gerichtl. Verfahrens; Niederschlagen eines Strafprozesses. **Abolieren,** tilgen, abschaffen.

Abolitionisten (lat.), die Abschaffung der Sklaverei anstrebende Partei in NAmerika, vor 1861. [käuer.

Abomäsus (lat.), Labmagen der Wieder-

Abomeh, Haupt⊙ von Dahomeh, 60000 E.

Abominäbel (lat.), verabscheuungswürdig.

Abonnement (frz.), [abonnmang], Erwerbg von Anrecht auf Leistungen durch Vorausbezahlung, gewöhnlich zu ermäßigtem Preis; in Frankreich pauschalierte Steuerabfindung. **A. suspendu** [ssüspangdüh], aufgehobenes A.

Abony [obonj], ○, ungar. Komitat Pest-Pilis-Solt-Kiskun, 12012 E. E. [Anreden.
Abordage (frz.), [-dahsch], Schiffszusammenstoß;
Aboriginer (lat.), Urbewohner eines Landes.
Abortieren (lat.), zu früh niederkommen, wo die Frucht noch nicht lebensfähig ist.
Abortiv (lat.), in der Entwickelung zurückgeblieben. **A'ei**, s. Mole. **A'kuren**, Unterdrückung nicht völlig ausgebrochener Krankheiten durch Brechmittel, Brennen, Aderlaß ꝛc. **A'mittel**, Mittel zur vorzeitigen Entfernung der Frucht aus der Gebärmutter. Gefährlich. Ihr (auch versuchsweiser!) Gebrauch in verbrecherischer Absicht mit Zuchthaus bestraft.
Abortizidium (lat.), Abtreibung der Leibesfrucht durch Herbeiführung einer Fehlgeburt.
Abortus (lat.), Fehlgeburt.
About [abuh], **Edmond**, franz. /, * $^{14}/_{2}$ 1828 Dieuze, 84 Mitglied der Akademie, † $^{17}/_{1}$ 85 Paris. Vf. Erzählungen, polit. Schriften für den Bonapartismus. Später Republikaner, seit 1845 Redakteur des „XIX. Siècle“.
Ab ovo (lat.), vom Ei, d. i. von Anfang an.
Abplaggen, Entfernen ein. starken zusammenhängenden Bodenüberzugs v. Rasen, Moos ꝛc.
Abplattung eines Planeten, Abweichg von der Kugelgestalt [∩ Fig. 1], weil der Halbmesser nach einem Pole kürzer ist als der des Äquators, bei der Erde 1:293. Wahrscheinlich entstanden durch Rotation des Planeten im nicht festen Zustand.
Abprotzen, Trennung des Geschützes von der Protze zum Gefecht; Gegensatz: **Aufprotzen.**
Abrabanel [Abravanel], **Isaak ben Jehuda**, jüd. Gelehrter, * 1437 Lissabon, † 1508 Venedig; in kastilian. u. portugies. Staatsdienst, /
Abraham (hebr., „Vater der Menge“), Stammvater der Hebräer u. Araber, wanderte um 2000 vC. v. Ur in Mesopotamien nach Kanaan.
Abraham a Santa Clara (H. Ulr. Megerle), Pater, satirischer / u. Kanzelredner, * $^{2}/_{7}$ 1644 Kreenheinstetten, Schwaben, † $^{1}/_{12}$ 1709 Wien, Augustinermönch, Hofprediger, seit 1669. „Werke“ 1856/67 XXI. Kürschners D. Nat.-Lit. Bd. 40. Biogr. v. Karajan 1867 [Ⓚ Fig. 3].
Abrahamiten (böhm. Deisten), 1782 Sekte in Böhmen, die nur die 10 Gebote und das Vaterunser annahmen.
Abrahamsbaum, s. Vitex.
Abrakadabra, magisches Wort in Form eines △ geschrieben, als Amulett gegen Krankheiten.
Abramis, s. Brassen.
Abrandkraut, Eberraute, s. Artemisia.
Abrantes, ⊙ portug. Distr. Santarem, am Tejo, 6076 E. E. Herzog v. A. s. Junot.
Abrányi, ① **Kornel**, ungar. ♪/ u. Komponist, * 1822 Szent György Abrányi, gründete 1860 die 1. ungar. Musikzeitschrift, 67 die Pester Musikakademie (75 Prof. das.). ② **Kornel A.**, / u. Dichter, Sohn von ①, * $^{31}/_{12}$ 1849 Budapest, Redakteur des „Pesti Naplo“, seit 84 Mitglied des ungar. Reichstags. ③ **Emil A.**, polit. Dichter, Bruder v. ②, * 1850, Mitglied des ungar. Reichstags.
Abrasion (lat.), ① Abtragung des Festlandes durch die Brandungswelle. ② (⚕), Abtragung mit scharfem Löffel od. Schabeisen.
Abrauchen, verdampfen, das Quecksilber bei Feuervergoldung.
Abraum, ① (⚒), aus Gerölle ꝛc. bestehende Erdschichte über nutzbaren Mineralien. ② (♠), Abfall beim Holzschlag.
Abraumsalze, oberste Schicht des Staßfurter Steinsalzlagers. Für Kali- ꝛc. Industrie von Bedeutung. Vgl. Krause 1876, Precht 85.
Abraxas, mystisches, oft auf Amuletten vorkommendes Wort.
Abraxas, s. Basilides.
Abrechnung, Berechng d. Ergebnisses eines Geschäfts, Ausgleichung wechselseitiger Forderungen. Die **A'sstellen** d. deutsch. Reichsbank d. engl. Clearinghouse (s. d.) nachgebildet.
Abrégé (frz.), [-scheh], Auszug, Abriß.
Abrial, André Jos., Graf, fr. * $^{19}/_{3}$ 1750 Annonay, † $^{14}/_{11}$ 1818 Paris, Senator. Mitarbeiter am Code Napoléon.
Abrog|ation (lat.), Abschaffg, Aufhebg eines Gesetzes durch ein späteres; **a|ieren**, aufheben (ein Gesetz).

Abröma, *L.* (Kakaomalve), Sterkuliaceen; Ostindien und Australien; Spinnfasern.
Abrudbánya (Groß-Schlatten), siebenbürg. ⊙, ungar. Komitat Unterweißenburg, 2993 E. Gold ⚒.
Abrupt (lat.), ohne Zusammenhang, abgerissen.
Abrus precatorius (lat.), Paternoster-Erbse.
Abruzzen, Hochland im nördlichen Teil des früheren Königreichs Neapel, höchster Teil des Apennin mit d. Gran Sasso d'Italia (2921 m).
Abruzzen-Molise, Landschaft in Italien, 16529 qkm, 1369968 E., 4 Provinzen.
Absäugen = Ablaktieren.
Absagebrief, Wechselprotest.
Absaigern (⚒), Bestimmen d. senkrechten Tiefe eines Schachtes mittelst Lotes.
Absalom, 3. Sohn Davids, Empörer, v. Joab getötet. Vgl. auch Axel.
Absarii (mittellat.), bei den Franken Hörige, deren Lehen wegen unterlassener Urbarmachg wieder eingezogen waren, od. werden konnten.
Absatz, Überführg v. Waren u. Fabrikaten in d. Konsum. Überproduktion führt zu **A'krisen. A'genossenschaften** bezwecken gemeinsamen Warenverkauf.
Abscess (lat., Eiterbeule), Ansammlg v. Eiter in einer durch Gewebsschmelzg entstandenen Höhle; meist bei heftig. Entzündg (**heißer A.**), selten bei langsamer (**kalter A.**). Tritt der Eiter an entfernt. Stelle zu Tage, heißt der A.: **Senkungs-** od **Kongestions-A.** Durch Einschleppung von Bakterien durchs Blut, bei Herzvenenentzündg u. Pyämie entsteht der **metastatische A.**
Abschatz, Hans Aßmann, Frhr., v., / der 2. schles. Schule, * $^{4}/_{2}$ 1646 Würbitz in Schlesien, † $^{22}/_{4}$ 99 Liegnitz.
Abschichtung, Sonderg des Vermögens der Kinder eines verstorbenen Ehegatten v. d. Vermögen d. überlebenden, mit d. bisher Gütergemeinschaft bestand.
Abschied, Dienstentlassung; Urkunde, in der die auf einem deutschen Reichstage gefaßten Beschlüsse zusammengefaßt waren (**Reichs|A.**, der „jüngste“ von 1654), ähnlich die **Landtags A|e. Verabschiedung** eines Gesetzes, Zustandekommen desselben.
Abschlagszahlung, teilweise Tilgung einer Schuld, abhängig vom Willen des Gläubigers (unabhängig davon im Wechselrecht).
Abschlingern (⚓), Bruch v. Masten u. Stengen durch starke Seitenbewegungen des Schiffs.
Abschnitt, ① (Segment), das durch eine Gerade abgeschnittene Stück eines Kreises od. einer and. krummen Linie [A Fig. 1]. ② Zinsabschnitt (Koupon), Obligation. ③ (⚔), zurückliegende Stellg zur Aufnahme aus äußerer Verteidigungslinie verdrängter Truppen.
Abschoß, früher Abgabe von einer ins Ausland gehenden Erbschaft (gabella hereditaria, detractus realis).
Abschreckungstheorie, s. u. Strafrecht.
Abschreibung, jährl. Verringerg des Buchwerts sich abnutzender Inventarstücke, von Vorräten ꝛc., Amortisation des Anlagekapitals.
Abschrippen, Abnehmen der obersten Pflanzenspitzen mit der Sichel oder Sense, um das Lagern der Pflanzen zu verhindern.
Abschrot, Werkzeug z. Abhauen auf d. Amboß.
Abschuppung (Abschilferung), Loslösung des Oberhäutchens nach stärkeren Hautreizen, Entzündungen, Hautausschlägen, schlechter Ernährung, bei Schwindsucht, Krebs. Behandlung mit Vaselin u. Bleisalbe.
Abscisse (lat.), Entfernung der Punkte einer krummen Linie von einer senkrechten Achse, gemessen auf einer wagrechten Achse, die die Senkrechte schneidet. Der Schnittpunkt heißt Ursprung od. Nullpunkt [A Fig. 2].
Abscission (lat.), Losschneidung, Trennung.
Abseigern, s. Seigern, **-Seite**, s. Apsis, **-Senken, -Senker**, s. Ablegen.
Absen|tieren (lat.), sich entfernen; **A|z**, Abwesenheit. **Absent**, abwesend.
Absetzen, Bruch v. Masten, Stengen u. Kielverbaum durch allzustarke Spannung der Wanten, Stagen, Pardunen.
Absinken (⚒), Betreiben eines Schachtes.
Absinth (Wermut, ✿), s. Artemisia; Likör aus Wermuth u. Anis, erzeugt, übertrieben genossen, **A'ismus.**

Absolän, s. Kobaltmanganerz. [kommen.
Absolut (lat.), unbedingt, unbeschränkt, voll-
Absolution (lat.), die auf ernste Beichte vom Priester ausgesprochene Lossprechg von zeitl. und ewigen Strafen.
Absolutismus (lat.), Unumschränktheit fürstlicher Herrschaft; deren Anhänger **Absolutisten.**
Absolvieren (lat.), beendigen, freisprechen.
Absonderung, ① (⚙), die ursprüngl. vorhandene Trennung einer Mineralsubstanz in bestimmt geformte (kugelig, cylindrisch, plattenförmig) Stücke. ② (✿), Ausscheidung von Stoffen aus dem Blut (Transsudation) od. durch Drüsen (s. d.) od. durch Organe der Exkretion, d. i. Entleerung verbrauchter Stoffe (Harn, Schweiß, Kohlensäure). ③ **im Konkurs** (⚖), vorzugsweise Befriedigung solcher Gläubiger (**A'sgläubiger**), die Pfandobjekte ꝛc. im Besitz haben.
Absorbentia (lat.), Mittel zur Tilgung abnormer Magensäure.
Absorbieren (lat.), einsaugen, vollständig in Anspruch nehmen.
Absorption (lat., Aufsaugung), ① die Eigenschaft fester u. flüssiger Körper, Gase od. Dämpfe in sich aufzunehmen ohne sich chemisch m. ihnen zu verbinden u. ohne Volumenvergrößerg. So **absorbiert** Platinmohr 250 Vol. Sauerstoff, ② Thätigkeit des Blutes, durch Häute Gase und Flüssigkeiten aufzunehmen.
Absprcizen (△), Stützen anbringen, um seitlichen Druck aufzuheben.
Absprünge, das noch nicht vollständig erklärte Abfallen von Zweigen der Fichten und Eichen ohne äußere Veranlassung im Herbst
Abständig ist ein Baum im Anfang des Vertrocknens.
Abstammungstheorie, s. Deszendenztheorie.
Absteigende Linie, Folge der Nachkommen.
Absteigende Zeichen des Tierkreises, Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Skorpion, Schütze.
Absteigung, gerade (/) = Aufsteigung.
Absterben der Glieder, ① (Einschlafen, Taubsein) beruht meist auf örtl. Blutleere; durch Reibung zu beseitigen. ② = Brand.
Abstich, Ablassen d. Roheisenmenge aus dem Hochofen.
Abstimmung, Ermittelung wie eine Versammlung beschließen will, durch Erheben der Hände, Aufstehen u. Sitzenbleiben, Trenng der Anwesenden, Ballotage, Akklamation, Aufruf d. einzelnen Mitglieder (**namentliche A.**) ꝛc. Stimmeneinhelligkeit od. -mehrheit erforderlich, letztere ist **absolut**, wenn mehr als die Hälfte für eine Meinung stimmen, **relativ**, wenn die Meing zur Annahme gelangt, für die sich mehr Stimmen ausgesprochen haben, als für jede einzelne sonstige Auffassung.
Abstinenz (lat.), Enthaltung von an sich erlaubten Genüssen.
Abstrahieren (lat.), abziehen, v. etwas absehen, das Wesentliche vom Zufälligen in Gedanken absondern. Solches können u. thun heißt **Abstraktion.**
Abstrakt (lat.), eigentl. abgezogen, ein Begriff, der die mehreren Dingen oder Vorstellungen gemeinsamen Merkmale enthält. **A'e Wissenschaften**, reine W. (Mathematik ꝛc.).
Abstrakten (Abrégés), schmale Holzleisten, die beim Niederdrücken der Orgeltasten die Spielventile öffnen.
Abstrus (lat.), dunkel, schwer verständlich.
Abstumpfen (⚗), = neutralisieren.
Absud, s. Dekokt.
Absurd (lat.), unsinnig, ungereimt; **ad absurdum führen**: widerlegen durch Aufdeckung eines Widerspruchs.
Absynth (✿), s. Absinth u. Artemisia.
Absyrtos (𝔐), Sohn des Aetes, von seiner Schwester Medēa ermordet.
Abt (v. chald. abba, Vater), Vorsteher eines Mönchsklosters; manche im Range ein. Bischofs (**infulierter A.**); **gefürsteter A.**, wenn dessen Abtei als Fürstentum gilt.
Abt, Franz, Liederkomponist, * $^{22}/_{12}$ 1819 Eilenburg, † $^{31}/_{3}$ 85 Wiesbaden. 53/81 Hofkapellmeister in Braunschweig [Ⓚ Fig. 4].

Abtakeln (⚓), Beseitigung des Tauwerkes, der Segel und der Takelage.

Abtei, klösterl. Stift unter einem Abt.

Abterode, ○, preuß. Regbez. Kassel, Kr. Eschwege, 1064 E. AG. Im W. der Hohe Meißner.

Abteufen (⚒), im̃er tiefer abwärts in den Schacht kom̃en. Als Hauptwort: Gesenk, s. d.

Abtönung (🖌), die allmähliche Abstufung d. Farben v. Hellen zum Dunkel 2c. [folge.

Abtragende Frucht, letzte Frucht d. Frucht-

Abtreiben, ① (⚓), Änderg d. Schiffskurses durch ungünstige Winde u. Strömgen. ② (⚒), Abscheiden der leicht oxydierbaren Substanzen eines zu gewin̄enden Metalles auf chem. Weg. ③ (♣), Einen Wald abschlagen. [mittel.

Abtreibung der Leibesfrucht, s. Abortiv-

Abtriebschlag, durch Selbstbesamung oder Wurzelausschlag entstehender Wald.

Abtrift (⚓), Ergebnis d. Abtreibens (s. d. ①), das bei hohem Seegang ohne Segelführung bis 7 Kompaßstriche wachsen kan̄.

Abu (arab.), Vater, Vorsilbe v. Eigennamen.

Abu Bekr, 1. Kalif der Araber 632/34, * 573 Mekka, Vater der Aischa, Frau Mohameds, † 22/8 634 Medina.

Abu Haffi, Stam̃vater der Dynastie der Hafsiden in Tunis, 1206/1537.

Abukir, das alte Kanobos, befestigtes ○ bei Alexandria, 100 E. Leuchtturm. See⚔ 1/8 1798, Nelson besiegt d. Franzosen unter Brueys, 25/7 1799 Bonaparte die Türken, 21/3 1801 die Engländer (Abercromby) die Franzosen (Menou). Der Küstensee A. seit 1887 trocken gelegt.

Abul Abbas, s. Abbas, Abul ① u. ②.

Abulfaradsch, s. Bar-Hebräus.

Abul Fazl, Staatsman̄, ♛, Freund Akbars, 1602 ermordet. ╱ über das Mongolenreich.

Abulfeda, Ismail Ibn Ali, arab. ● u. ♛, * 1273 Damaskus, † 26/10 1331, seit 1310 Fürst zu Hamat, Syrien, aus dem Geschlecht d. Ejubiden. Vf. „Annales moslemici“, hrsg. v. Reiske 1789/94 V, „Historia anteislamitica“, hrsg. 1831 u. eine Geogr., hrsg. 1842.

Abulie (grch.), krankhafte Willenlosigkeit.

Abulkasem (Abulkasim), arab. Chirurg u. ⚕╱ * Zahera, † 1106 Cordova.

Abundantia (lat.), Überfluß, Fülle; (♂), röm. Göttin mit Füllhorn. **Abundantien**, Genien

Abus, ⛰ in Armenien. [des Überflusses.

Abuschehr (Buschir), pers. Hafen⊙ am pers. Meerbusen, 22000 E.

Abu Simbal (Ebsambul), ○ in Nubien, a/Nil; Tempelruinen aus d. Zeit Ramses' II.

Abūsus (lat.), Mißbrauch; **a|iv** (per abusum), mißbräuchlich.

Abu Temmām, arab. ╱, * 807 Dschāsem, † 845 Mossul. Vf. v. Sam̃elwerken (Hamāsa, s. d.).

Abutilon, *Moench.* (Samtpappel), Malvaceen, Zierstrauch aus Amerika u. Ostindien. A. Avicennae (Bastardeibisch) in China wie Hanf.

Abwässer, dem Haushalt u. Fabriken entstam̄ende verunreinigte Wässer. Vgl. Jurisch

Abwässern = auswaschen. [1890.

Abwalmen, dem Giebeldach d. schräge Form geben.

Abwandeln, Beugen der Substantiva (deklinieren) u. Verba (konjugieren).

Abweichen, s. Diarrhöe.

Abweichung ① **eines Sternes** (Deklination), seine Entferng vom Him̄elsäquator in Bogenmaß gemessen; ② **der Magnetnadel** (Mißrichtung), Winkel derselben mit d. astronom. Meridian eines Orts. ③ **optische A.** heißt, daß bei Linsen u. Hohlspiegeln alle v. einem Punkte ausgehende Lichtstrahlen sich nicht wieder in einem Punkte vereinigen, was z. T. die versch. Brechbarkeit (Dispersion) d. Strahlen (**Farben- oder chromatische A.**) verursacht.

Abweiser, Prellstein, Buhne.

Abwesenheitsprotest (Windprotest), Wechselprotest, wenn Protestat (Acceptant, Trassat) nicht anzutreffen.

Abwracken (⚓), durch-, losscheuern.

Abўdos (a.●), ① kleinasiat. Hafen⊙ am Hellespont, milesische Kolonie, bekan̄t durch Hero u. Leander u. Xerxes' Brückenbau 490 v.C. ② ⊙ in Ob.Ägypten, a/Nil; Tempelruinen; ägypt. Regententafeln, 1818 u. 1864 entdeckt. Vgl. Mariette 1869/80.

Abyla (a.●), s. Säulen des Herakles.

Abyssinien = Abessinien.

Abyssus (grch.), Abgrund; Hölle.

Abzahlungsgeschäft (Ratenhandel), Kauf bezw. Verkauf auf Kredit mit Ratenzahlung, unter Vorbehalt des Eigentums bis zur vollständigen Zahlung des Kaufschillings u. Verfallklausel, wonach Teilzahlgen auf jeden Fall dem Verkäufer verfallen. Vgl. Höhne 1891.

Abzehrung = Auszehrung.

Abziehpapier, s. Dekalkierbilder.

Abziehen, Destillieren einer Flüssigkeit über einer aromatisch. Substanz; ein Messer schärfen.

Abzugsgeld (Nachsteuer), frühere Auswanderersteuer in Deutschland, seit 1817 abgeschafft, s. auch Abschoß.

a. c. = anni currentis (lat.), laufend. Jahres.

Acacia *Willd.* (Akazie), Mimosaceen, tropische u. subtropische Bäume. Mehrere afrikan. Arten liefern Gum̃i arabicum u. and. Gum̃iarten, A. Catechu das Katechu; die Früchte anderer dienen z. Gerben; auch Zierpflanzen [🖌 Fig. 1]. Vgl. Seeman 1852.

Acadia (Acadie), früher französ. Bezeichng für Neuschottland, Neubraunschweig, Unterkanada u. Maine; im 17. Jahrh. v. französ. Kolonisten (**Acadier**) besiedelt, 1713 englisch.

Acajouharz [-schu-], Gum̃i, schwitzt aus dem Stam̃e v. Anacardium occidentale *L.*

Acajouholz [-schu-], das weiße Mahagoniholz (v. Anacardium occidentale *L.*), zu Zigarrenkisten; in Frankreich = Mahagoni. Auch das Cailcedraholz wird A. genan̄t.

Acajounuß (Kaschunuß, Elefantenlaus), eßbare nierenförmige Frucht von Anacardium occidentale *L.* aus dem tropischen Amerika.

Acajutla, Hafen⊙ in San Salvador am Großen Ozean. c. 1000 E.

Acanthaceen, natürl. Pflanzenfamilie, vorwiegend tropische Sträucher umfassend.

Acanthias, s. Haie.

Acanthoptĕri, s. Stachelflosser.

Acanthosicyos horrida (Naras), Kukurbitaceen; Dünenpflanze. Mossamedes u. Walfischbai, Früchte Nahrgsmittel d. Eingeborenen.

Acánthus *L.* (Bären-, Löwenklau), Akanthaceen. **A. mollis** lieferte die Idee zu den A.-Verziergen am korinth. Kapitäl; **A. spinosa** zum goth. Ornament. **A'holz** v. Acacia vera u. arabica; aus ihm stellten d. Alten Statuen her.

a capella (ital.), Vokalgesang ohne Begleitg von Instrumenten „nach Art der Kapelle“.

a capriccio (ital.), [-prittschŏ] (♪), nach Laune u. Willkür. [rero, am Großen Ozean, 3000 E.

Acapúlco, mexikan. Hafen⊙, Staat Guer-

Acărus (lat.), Milbe. [ceptiert.

Acc. = accepi (lat.), auf Wechseln = ac-

Acca Larentia (♂), angebl. die Pflegerin v. Romulus u. Remus, Frau d. Hirten Faustulus.

Accapareur (frz.), [-röhr], spekulierender Aufkäufer, der d. Preisbestim̃ung in der Hand haben will. [kosend.

Accarezzévole (ital., ♪), einschmeichelnd,

Accedénz (lat.), Beitritt, Bewilligung. [gend.

Accelerando (ital.), [atsche-], (♪), beschleuni-

Acceleration (lat.), Beschleunigung. **A. der Fixsterne**, Unterschied der Dauer eines mittl. Son̄en- u. eines Sterntages, letzterer 3 Min. 56,6 Sek. kürzer. **A. des Mondes**, Verkürzung der Umlaufszeit des Mondes.

Accént (lat.), Tonzeichen (') Betonung. **A'uation**, Hervorhebung einer Silbe durch

Accentor, Flünvogel. [den Ton.

Accepisse (lat.), Empfangschein.

Accépt (lat.), die auf Wechseln bekundete Erklärg des Bezogenen (**Acceptanten**), daß er den Zahlgsauftrag annehmen u. erfüllen werde; ein solcher Wechsel selbst.

Accept|ation (lat.), Annahme. **A|abel**, annehmbar. **A|ieren**, annehmen.

Acceptationsprovision, Vergütung von 1/3 oder 1/4 % an Bankhäuser für durch Wechselaccept gewährten Kredit (Acceptationskredit).

Accéß (lat.), Zutritt; Zulassung zum jurist. Vorbereitungsdienst (d. Zugelassene: **Accessist**).

Accession (lat.), Zuwachs, Nebensache; Verbindg zweier Sachen in der Weise, daß die eine in rechtl. Beziehg von der andern abhängig, ein **Accessorium**, ist.

Accessionsvertrag, ① durch den ein Staat dem zw. andern Staaten vereinbarten Vertrag beitritt. ② V., durch den die Regierung eines Staates an die eines andern ohne Einverleibg

Accessist (lat.), s. Acceß. [abgetreten wird.

Accessit (lat.), „er ist hinzugekommen“, bei Preisaufgaben der 2. Preis.

Accessŏr|ium (lat.), Zugabe, Beiwerk; **a|isch**, hinzukommend.

Acciaccătura (ital.), [atschakatura] (♪), denkbar kürzester Vorschlag (Zeichen: schräges Durchstreichen der Vorschlagsnote).

Acciajuoli [attschajuoli], ① **Niccolo**, * 1310, neapolitan. Feldherr, † 66. ② **Raniero**, Neffe v. ①, c. 1350, Lehnsherr v. Athen, Theben. ③ **Donato**, Staatsman̄ u. ╱, 1428/78 Florenz. ④ **Filippo**, * 1637, Erfinder der Theatermaschinerie, ♪, † 1700 Rom.

Accidens (lat.), d. nicht wesentl. Eigenschaft eines Körpers. **Accidentalien**, Zufälligkeiten.

Accidentiell, zufällig, unwesentlich.

Accidénzien, (lat.), zufällig. Nebenverdienst, kleine Buchdruckerarbeiten, wie Rechnungen.

Accidenzmaschine, kleinere Buchdruckschnell-

Accipiter (lat.), Habicht. [presse.

Accise (lat.), kommunale Steuer auf Verbrauchsgegenstände, meist beseitigt.

Accius (Attius), Lucius, röm. ⚔╱, c. 150 v.C.

Accólti, Bernardo, ╱ u. Improvisator („l'unico Aretino“), * 1465, † 1535 Rom. [tend.

Accompagnáto (ital.), [-panja-], (♪), beglei-

Accorombŏni, Virginia, schöne Italienerin, heiratete P. G. Orsini, den Mörder ihres 1. Gemahls; auf Anstiften eines Verwandten ihres zweiten Gemahls 22/12 1585 ermordet (Roman Tiecks).

Accordándo (ital.) (♪), zusam̃enstim̃end.

Accordoir (frz.), [-oar], Stim̃ham̃er.

Accorso (⚖), s. Accursius.

Accouch|ement (franz.), [akkuschmang], Geburtshilfe, Niederkunft. **A|eur** [-öhr], Geburtshelfer. [Grafsch. Lancaster, 38603 E.

Accrington [äkkringt'n], Fabrik⊙, engl.

Accursius, Franciscus (ital. Accorso), ital. ⚖, * 1182 Bagnolo, † 1254 Bologna. Vf. „Glossa ordinaria“. Vgl. Landsberg 1883.

Acephăla, s. Muscheltiere, **Aceraceen**, s. Acerineen, **Acer** *L.*, s. Ahorn.

Acérb (lat.), bitter herb.

Acérbi, Giuseppe, ital. Reisender, * 3/5 1773 Castel-Goffredo, † 25/8 1846 österr. Generalkonsul in Ägypten.

Acerīna, s. Kaulbarsch.

Acerineen, Aceraceen, ahornartige Bäume.

Acernus, Sebast. Fabian (Klonowicz), poln. Dichter (der Sarmatische Ovid), * 1551 Sulmierzyce, † 1608 Lublin, Bürgermeister.

Acerōcae, Nadelhölzer.

Acerra [atscherra], unterital. ⊙, Prov. Caserta, 15205 E. E. Kathedrale.

Acérvus (lat. Haufe, griech. Soros), Trugschluß, bei dem man durch fortgesetztes Fragen nach einem relativen Begriff (z. B. bei welchem Korn eine Anzahl solcher einen Haufen bildet) in Verlegenheit setzt.

Acetabŭlum (lat.), Höhle am Beckenknochen für den Oberschenkel-Gelenkkopf.

Acetāl, farblose, angenehm riechende Flüssigkeit, Produkt v. Alkohol-Oxydation. Zum Nachahmen d. Geruchs alter Weine gebraucht (Fuseln).

Acetanelid, s. Antifebrin.

Acetāte (lat.) = essigsaure Salze.

Acetomēter, Maßröhre zur Bestim̃ung des Gehalts des Essigs an Essigsäure.

Acetōn, Essiggeist, entst. bei trockener Destillation essigsaurer Salze; farblose, brennbare Flüssigkeit, löslich in Wasser, Alkohol, Äther. Siedepunkt 56°, spez. Gew. 0,814. Zu Firnissen. Früher als „geheimer Weingeist“ Heilmittel.

Acetonāmie (lat.-griech.), Acetongehalt des Bluts, Harns (Acetonurie), der ausgeatmeten Luft, bes. bei Harnruhr

Acetōne (Ketone), Gruppe organ. Verbindgn, die b. trockener Destillation fetter Säuren entst.

Acetophenōn (Hypnon), farbl. bittermandelartig riechende Krystalle, entsteht bei Destill. v. benzoesaurem m. essigsaur. Kalk, Schlafmittel.

Acētum (lat.), Essig. **A. plumbi**, Bleiessig, **A. pyrolignosum**, Holzessig, **A. vini**, Weinessig

Acetphenitidin, s. Phenacetin.

Acetyl (⚗), hypothetisch. Radikal d. Essigsäure.
Acetylsäure = Essigsäure.
A. Ch. = A. Chr., s. d.
Ach [Ache], kleiner ~ in Bayern, r. z. Donau.
Achäer (a.●), hellenischer Volksstam, Thessalien u. Peloponēs; bei Homer die Griechen überhaupt. [Achämeniden (559|330 vC.).
Achäménes, Stamvater d. pers. Dynastie der
Achäos, ① Sohn des Xuthos, Stamvater der Achäer. ② griech. Tragiker, Verf. v. Satyrdramen, Zeitgenosse des Euripides.
Achāia (vorher Aigialeia, a.●), Landschaft im nördl. Peloponēs, ursprüngl. v. Joniern, später v. **Achäern** bevölkert; erstere gründeten 12 ⊙e, letztere 280 vC. den **Achäischen Bund**, der 146 vC. im **Achäischen Krieg** v. Rom überwältigt ward, wodurch A. (d. h. Griechenland) röm. Prov. wurde. Heute A. **mit Elis** (5075 qkm, 510713 E.) eine grch. Nomarchie; Hpt⊙ Patras.
Achalkaláki, russ. ⊕, Kaukasien, 4303 E.
Achalm (▲), Schwäbische Alb, 705 m h. **Ruine** A.; Meierei u. Schafzucht.
Achal-Teke (Telinzen), turkomanischer Stam im russ. Transkaspischen Gebiet; 1881 nach Erstürmung v. Gök-Tepe durch Skobelew russisch; jetzt noch 40000 E.
Achálzych (**Achalzyk**) ⊕, russ.-kaukas. Gouv. Tiflis, 16116 E. 27/8 1828 Sieg der Russen (Paskewitsch) üb. die Türken (Mustafa Pascha).
Achard, ① **Franz Karl**, ⚗ u. ✗, * 28/4 1753 Berlin. Begründer d. Rübenzuckerfabrikation, † 20/4 1821 Kunern. Vf. Die europäische Zuckerfabrikation aus Runkelrüben 2. A. 1812. ② [aschar], **Amédée**, franz. Roman- u. ✗, * 23/4 1814 Marseille, † 25/3 1875 Paris.
Acharius, **Erich**, schwed. ✿ u. Arzt, * 10/10 1757 Gefle, † 14/8 1819 Wadstena. Schriften über Flechten.
Acharnar, s. Eridanus.
Achat, Halbedelstein, aus Kieselsäure, wechselnden Lagen v. Chalcedon rc. In Mandelsteinen. Zu Schmucksachen, Reibschalen rc. Bes. bei Oberstein, Ilefeld, in Ungarn, Indien [⚒ Fig. 1]. Vgl. Nöggerath 1877.
Achātes, Begleiter des Äneas auf der Flucht aus Troja.
Achatschnecke (Achatina), Heliceen. Tropisches Afrika. Stücke der Schalen als Münze.
Achberg, hohenzollernsches Gut u. Schloß beim Bodensee; 655 E.; südlichster preuß. Besitz.
Acheen, engl. Schreibweise von Atschin.
Acheiropita (grch.) = Abgarbilder s. u. Abgar V.
Achelōos, ① (a.●) ~ Griechenland, entspringt auf dem Pindos, zum Ionischen Meer; jetzt **Aspropotāmo**. ② (♂) griech. Flußgott, kämpft als Stier mit Herakles um Deïanira.
Achen, r. Neben~ der Isar, komt aus dem **A'see** (7½ km l.) u. bildet das **A'thal**. Der **A'paß** führt v. Tirol (**A'kirchen**) nach Bayern (Kreut).
Achen, Jan van (Janachen), ✍ Kaiser Rudolfs II., * 1562 Köln, † 6/1 1615 Prag.
Achenbach, ① **Andreas**, Landschafts- u. ✍, Prof. Düsseldorf, * 29/9 1815 Kassel. ② **Oswald**, Bruder v. ①, ✍ bes. ital. Landschaften, * 2/2 1827 Düsseldorf. ③ **Heinr. v.**, preuß. Staatsmann, * 23/11 1829 Saarbrücken, 72 Unterstaatssekretär im Kultus-, 73 im Handelsministerium, 13/5 73—13/4 78 Handelsminister, dann Oberpräsident in Westpreußen, 79 in Brandenburg, 66 Mitglied d. preuß. Abgeordnetenhauses, 74|84 des Reichstags, Mai 88 Adelsstand. [☸, 5.]
Achēne (griech.), Weichnuß, Schließfrucht, 1samige nicht aufspringende Frucht.
Achenwall, Gottfr., Begründer der wissenschaftl. Statistik, * 20/10 1719 Elbing, 48 Prof. Göttingen, † 1/5 1772 das.
Achern, badische Amts⊙, Kr. Baden, a/Acher, 3397 E. E. AG. Irrenanstalt Illenau.
Achĕron, ① (a.●), ~ in Epirus, mündet ins Ionische Meer. ② (♂), Der Strom der Unterwelt; auch Sohn des Helios u. der Gäa.
Acherontia, s. Totenkopf (Schmetterling).
Acherusia (a.●), Sümpfe u. Seen, der Sage nach mit der Unterwelt in Verbindung.
A-cheval-Stellung [-schwall], Truppen zu beiden Seiten u. senkrecht zu einer Terrainlinie.
Achill [äkill], Insel, Westküste Irland, Grafschaft Mayo, 142 qkm, 4970 E.

Achillēa *L.* (Garbe), Kompositen. Einheimische Feldpflanzen, zu denen die Nies- (A. Ptarmica), Schaf- [✿ Fig. 2] u. Edle Garbe gehören; ✗.
Achillessehne, der sehnige Strang der Wadenmuskeln, der sich am Fersenbein ansetzt.
Achilleus (lat. Achilles, ♂), Sohn des Peleus (daher der **Pelide**) und der Thetis, Hauptheld vor Troja, nur an der Ferse verwundbar (**A.-Ferse**), durch Paris getötet, nachdem Hektor durch ihn gefallen.
Achilleus, Trugschluß, um die Scheinbarkeit aller Bewegung zu beweisen; A. könne nie eine Schildkröte einholen, da der Abstand nie verschwinde.
Achilleus Tatios, griech. ✍ aus Alexandrien, 5. Jahrh. nC.; Vf. des Romans „Leukippe u. Kleitophon", hrsg. v. Hercher 1858, deutsch 1802.
Achim, ⊙, preuß. Regbez. Stade, Kreis A. (285 qkm, 20981 Ew.) 2930 Ew., E. AG.
Achimenes *Vahl.*, Gesneriaceen, schön hochrot blühende, ausdauernde Topfpflanze.
Achiōti = Orlean, s. Bixa.
Achiver = Achäer (Griechen).
Achlath, ⊙ asiat.-türk. Wilajet Bitlis, Armenien, am Wansee; 4000 E.; einst armen. Königssitz.
Achmatit, s. Epidot.
Achmed, ① I., Sultan 1603—17, * 1589, schloß Frieden m. Deutschland 1606 u. Persien 1612, † 22/11 1617. ② II., * 1643, Sultan 1691—95. ③ III., Sultan 1703—30, * 1673, gewährte Karl XII Zuflucht, unglücklich gegen Rußland (Friede am Pruth 1711), Österreich (Friede v. Passarowitz 1718) u. Persien; v. den Janitscharen 1730 abgesetzt, † 1736 i. Gefängnis.
Achmed Wefik Pascha, türk. Staatsmann, * c. 1818 Konstantinopel, 51|61 Gesandter in Persien u. Paris, 1878 Premierminister, bis 82 Wali in Brussa.
Achmim, Akhmym (a.● Chemis), ⊙ Ob. Ägypten, Prov. Girge, r. a/Nil, 18792 E.
Achor (grch.), Grind, Flechtengrind.
Achorion Schoenleinii *Remak*, Pilze, die sich hauptsächl. auf der Kopfhaut des Menschen entwickeln.
A. Chr. (lat.) = anno Christi, im Jahre nach Christi Geburt; auch = ante Christum, vor Christi Geburt.
Achras, wilder Birnbaum in Asien. Auch = Sapotillenbaum (**Sapota A.**); treffl. Früchte.
Achroma|sie (Achromatismus, griech.), Ablenkg, bezw. Zusamenhaltg des weißen Lichts durch Prismen, bezw. Linsen (**A|tische Linsen**), ohne es in Farben zu zerlegen. Linsen wie Prismen aus Kron- u. Flintglas zusamengesetzt. **A|tisch**: farbenlos, nicht begrenzt von Farbenringen.
Achromatie (grch.), abnorm weiße Hautfärbg.
Achromatopsie (grch.), Farbenblindheit.
Achscharumow, Nikolaj Dmitrijewitsch, russ. Roman✍ u. ⌂ * 1820 Petersburg.
Achse, ① **Drehungs-A.**, diej. gerade Linie, die bei einem drehenden Körper allein in Ruhe bleibt u. um die sich alle anderen Punkte in kreisförmigen Bahnen bewegen. ② **des Magnets**, Verbindungslinie der beiden Pole dess. ③ **optische A.**, d. Gerade, die die Mittelpunkte der beiden Flächen einer Linse verbindet. ④ **eines Krystalls**, Linie, gegen die d. Begrenzgsflächen eine symetrische Lage haben. ⑤ s. **Welt-A.** ⑥ **der Seele**, ideelle Mittellinie des inneren hohlen Raumes eines Feuerrohrs.
Achsel (✿), Winkel, den d. Ast mit dem Stamme od. einem andern Ast bildet; **a'ständig**, was in dem Winkel steht.
Achsel (axilla), der hinten u. vorn durch Muskeln geschützte Raum zw. Brustkasten u. oberem Ende des Armes. Das sehr bewegliche **A.-Gelenk** [☠ Fig. 1].
Achsel|klappen, farbige Tuchstreifen auf den Achseln als Abzeichen der Truppenteile, oft mit Numern, Namenszügen rc. Die schmalen A. der dtschen Husaren: **A|schnur** (vgl. Fangschnur). Offiziere tragen an Stelle der Epauletten seit 1866 auch **A|stücke** u. z. Lieutenants u. Hauptleute tressenförm., Stabsoffiziere u. Generale Schnurgeflechte [✕ Fig. 1].
Achselmannstein, bayer. Sol- u. Mineral~ b. Reichenhall.
Achsencylinder, s. Nerven.

Achsenorgane (✿), alle Sprossen ohne Wurzelhaube.
Acht, Friedloserklärg eines Menschen, der den Königsfrieden brach od. sich dem Gericht nicht stellte, wirkte als Vogelfreierklärg, bes. die **Aberacht** (bei **Unteracht**, die erfolgte, wenn 3malige Vorladg unbeachtet blieb, trat ein: Beschlagnahme des Vermögens, **Recht des Klägers**, den Beklagten zu ergreifen u. vor Gericht zu stellen), zumeist verbunden mit **Ausstoßung** aus der christlichen Gemeinschaft; **Reichsacht**, durch den Kaiser erlassene Acht.
Acht alte Orte, die 8 Kantone der ursprüngl. Eidgenossenschaft 1353: Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zürich, Glarus, Zug u. Bern.
Achter (niederd.), hinter; (⚓), das **Hinterschiff**.
Achterdeck = Halbdeck. [betr.
Achtermann, Wilh., ✍, * 15/8 1799 b. Münster, Schüler Rauchs u. Tiecks, † 26/5 84 Rom. Religiöse Stoffe.
Achtermannshöhe, ▲, Harz, 925 m hoch.
Achtersteven, (⚓), Hintersteven.
Achtuba, linker Mündungsarm der Wolga, 700 km l.
Achtyrka, Kreis⊙ am ~ A., russ. Gouv. Charkow, 25870 E. E.
Achyrantes *L.* (Spreublume), Amarantaceen, Zierpflanze der Warm- u. Kalthäuser.
Acidalia (✌) s. Spaner.
Acidimetrie (lat.-grch.), (⚗), Verfahren, den Geh. an Säure durch Neutralisat. zu bestimmen.
Acidite, kieselsäurereiche Gesteine.
Acidum (lat.) Säure; A. aceticum, Essigs.; A. arsenicum, Arsenits.; A. arsenicosum, arsenige S.; A. carbonicum, Kohlens.; A. chloronitrosum, Königswasser; A. citricum, Zitronens.; A. hydrochloratum, Salzs.; A. hydrocyanatum, Blaus.; A. lacticum, Milchs.; A. muriaticum, Salzs.; A. nitricum, Salpeters.; A. oxalicum, Klees.; A. picronitricum, Pikrins.; A. pyrolignosum, Holzessig; A. silicicum, Kiesels.; A. succinicum, Bernsteins.; A. sulfuricum, Schwefels.; A. sulfurosum, schweflige S.; A. tannicum, Tannin, Gerbs.; A. tartaricum, Weinsteinsäure.
Acincum (Aquincum), (a.●), röm. ⊙ **in** Pannonien, an Stelle des heutigen Alt-Ofen; Amphitheater 1880 ausgegraben.
Acinus, Drüsenbläschen.
Acipenser (✌), s. Stör.
Acireāle [atschi-], Hafen⊙ Sizilien, ital Prov. Catania, am Ätna, 22431 (Gem. 38547) Ew. Bischof. See- u. Schwefel~. E. In der Nähe Höhle des Polyphem u. Grotte der Galatea.
Acker, früher Feldmaß; in Sachsen (Königr.) 300 □Ruten = $55,_{35}$ a; in S.-Altenburg 200 □Ruten = $64,_{43}$ a; in S.-Koburg u. S.-Meiningen 160 □Ruten = $28,_{97}$ a; in S.-Gotha 140 □Ruten = $22,_{70}$ a; in S.-Weimar 140 □Ruten = $28,_{60}$ a.
Ackerbaukolonien, dienen z. landwirtschaftl. Beschäftigung v. Vagabunden rc
Ackerbauschulen, landwirtschaftliche Lehranstalten.
Ackerbohne, s. Wicke.
Ackerdoppen = Aleppogallen, s. Gallwespen.
Ackereule (✌), s. Agrotis.
Ackergalle, nasse, meist von Quellen herrührende Stelle auf den Feldern.
Ackerkranz (Ackerkrone), (✿), s. Agrostemma.
Ackerkrume, auf bebautem Land d. oberste, m. Damerde gem. Schicht, in d. d. Pflug eingreift.
Ackermann, ① **Konrad Ernst**, ⌂, * 1/2 1712 Schwerin, 40 zur Bühne, 51 Direktor, † 13/11 71 Hamburg. ② **Sophie Charlotte**, gb. Biereichel, Frau v. ①, * 10/5 1714 Berlin, 40/72 ⌂, † 14/10 92 Hamburg. Aus 1. Ehe Mutter F. L. Schröders (s. d.) ③ **Charlotte**, Tochter v. ① u. ②, * 23/8 1757 Straßburg, 61 ⌂, † 10/5 75 Hamburg, ungewöhnl. gefeiert; Heldin des Romans **Ch. A.** v. O. Müller 1854. ④ **Louise Victoire**, geb. Choquet, frz. ✗, * 30/11 1813 Paris, † 2/8 90 Nizza, Frau des ✝ u. Sprachforschers Paul A. († 46) in Berlin. Vf. Dichtungen, u. a. „Pensées d'une solitaire" 1882, mit Selbstbiographie. ⑤ **Karl Gustav**, Politiker, * 10/4 1820 Elsterberg, seit 69 Mitglied des 2. sächs. Kammer (91 deren Präsident) und des **Norddeutschen Reichstags**, 71—93 Mitglied (81—84 2. Vicepräsid.) des **deutschen Reichstages**; deutsch-konservativ.
Ackernuß (✿), s. Lathyrus.

Ackerraine, die Rasenstreifen zw. d. Feldern.
Ackerschleife, Geräte zum Einebnen leichten Bodens und zur Zerdrückung von Erdschollen.
Ackerschnecke (Gart.- u. Feldschnecke), schädl.; ablesen, durch Eisenvitriol u. Schafmist vertilg. Gerstengrannen halten sie v. Gartenbeeten fern.
Ackertrespe (✿), s. Bromus.
Acne, s. Mitesser.
A commŏdo (ital.), nach Belieben.
Aconcágua (Aconcahua), ① ▲ der chilenischen Anden, 6834 m; ② chilenische Provinz, 16126 qkm, 154538 E. Kupfer ⚒. Haupt⊙ San Felipe.
à condition (frz.), [akongdissióng], (☒), bedingungsweise, d. h. Übernahme einer Ware unter der Bedingung, dieselbe bei Nichtabsatz dem Produzenten zurückschicken zu dürfen.
Aconitin, Alkaloid mehr. Sturmhutarten. Pulver äußerst giftiges Arzneimittel.
Aconitum, *Tourn.* (Eisenhut, Sturmhut, Venuswagen) Ranunkulaceen, giftige Pflanze unserer Gärten. A. napellus *L.* d. europäischen Gebirgswälder enthält Aconitin; Zierpflanze (✿ Fig. 3).
a conto (ital.), auf Rechnung, auf Abschlag.
Acōrus calămus (✿), s. Kalmus.
Acosta, Gabr., ✝⚔, * 1594 Oporto, trat 1420 in Amsterdam z. Judentum üb. (**Uriel A.**); wegen Reformbestrebungen von d. Rabbinern verfolgt nahm er sich 1647 das Leben. Selbstbiogr. 1847. Leben dramatisiert von Gutzkow.
à coup perdu (franz.) [aku-perdü], aufs Geratewohl.
Acqs, s. Ax und Dax.
Acqua, Cesare dell' (ital.), ♛ u. Genre ✍, * 22/7 1821 Pirano bei Triest.
Acquapendénte, ital. ⊙, Prov. Rom, 3431 E. [Bischof.
Acquaviva delle Fonti, ital. ⊙, Prov. Bari, 7980 (Gem. 8527) E. E.
Acqui (a.⊙ Aquae Statiellae). ⊙, ital. Prv. Alessandria, a. d. Bormida, 7411 (Gem. 11283) E. Bischof. E. Schwefel-.
Acquirieren (lat.), erwerben; **A|fit**, das *Erworbene*; **A|fition**, Erwerbung.
Acquit (franz.) [akih], schriftl. Erklärg über Tilgg einer Schuld, Quittg; beim Billardspiel aussetzen des Balles; **pour a. od. par** (pr. a.) Quittgsformel auf Rechngen 2c. **A. à caution** in Frankreich Begleitschein für später zu verzollende oder vom Zoll frei bleibende Waren.
Acre, St. Jean d' [ssäng schang dakr], frz. Name von Akka.
Acre [ehkr], engl. und nordamerikan. Feldmaß = 40,467 a. 30 A.s sind 1 Yard of land, 640 A.s 1 Mile of land. [(Gem. 11442) E.
Acri, ⊙, ital. Prov. Cosenza, a. Mucone, 3944
Acrocomia, Palmen; A. sclerocarpa (Macambaum, Macahuba, Mucuja) liefert Öl, Obst, Kohl; WIndien, SAmerika.
Acrolein (Acrylaldehyd), Zersetzungsprodukt des Glycerins, entst. bei trockener Destillation d. Fette, farbl. Flüssigkeit v ekelhaftem Geruch.
Acrostichum *Lin.* (Zeilenfarn), Polypodiaceen, verschied. trop. Arten als Zierpflanzen.
Acs [atsch], ⊙, ungar. Komitat Komorn. 4495 E. E. Röm. Altertümer.
Act (engl.), [äckt], Beschluß einer Behörde od. Staatsgewalt. **A. of Parliament**, v. Krone od. Präsidenten genehmigte Parlaments- od. Kongreßbeschlüsse. **A. of settlement**, Thronfolgeordnung, nach der d. Haus Hannover auf d. engl. Thron berufen wird, 1701 von Wilhelm III. sanktioniert.
Acta (*lat.*), Gethanes, Akten; **A. diurna**, unter den röm. Kaisern die offiziellen Tagesberichte über Hofangelegenheiten u. Staatsereignisse; Titel v. Zeitschriften, so **A. Eruditorum** (1682/1782), 1. Gelehrte Zeitung in Deutschland. **A. Apostolorum**, Apostelgeschichte. **A. Sanctorum** od. **Martyrum**, Berichte über Heilige und Märtyrer.
Actaea *Linn.* (Giftähre, Christophskraut), Ranunkulaceen; schwarze giftige Beeren.
Acte (frz.), [akt], als Beweismittel dienende Urkunde. [[-trihß], Schauspielerin.
Acteur (frz., spr. -tör), Schauspieler; **Actrice**,
Actinozoa = Rodiata, s. Strahltiere.
Actio (lat.), Handlg, Klage des röm. Rechts.
Actium (Aktion), (a.⊙), ⊙ u. Vorgeb. am Ambrakischen Busen, Akarnanien; mit Apollotempel. ✗ 2/9 31 vC. Sieg Oktavians über Antonius und Kleopatra.
Acton (spr. äckt'n), engl. Ort, Grafschaft Middlesex, westl. v. London, 24207 E.
Acton (spr. äckt'n) ① Sir **John Francis**, 1775/1806 neapolitan. Minister, * 1/10 1737 Besançon, † 12/8 1811 Palermo. Günstling der Königin Karoline, in den Fürstenstand *erhoben, mußte 1806 vor den Franzosen* flüchten. ② Sir **John Emeric Edward Dalberg-A.**, * 1833, seit 1868 Baron **A. v. Aldenham**, Enkel v. ①, vertritt in England ungefähr Döllingers Standpunkt.
Actu (actualiter, lat.), thatsächlich, wirklich.
Actuarius (lat.), Gerichtsschreiber, der Beamte, der die gerichtl. Verhandlgen aufzeichnet.
Actum (lat.), geschehen. **A. ut supra**, geschehen wie oben (geschrieben), Schluß von Protokollen.
Actus (lat.), öffentl. feierliche Handlung.
Aculĕus (✿), s. Stachel.
Acumbre, *altes span.* Weinmaß = 2,016 l.
Acūtus (lat.), das Zeichen des Hochtons (´, á); Gegensatz **Gravis** (`, à), Zeichen für d. Tiefton.
A. D. (lat.), anno Domini, im Jahr d. Herrn.
a. D. = a dato, **a. D.** = außer Dienst.
Ad (lat.), zu; **Ad acta**, zu den Akten (als abgethan).
Ad, sagenhaft Enkel des Sem bei den Arabern.
Ada, Markt, ung. Komitat Bács-Bodrog, nahe r. der Theiß, 11074 Ew.
Ad absurdum führen, s. Absurd.
Adäquāt (lat.), vollkommen entsprechend.
Adagio (ital. ♪), [adadscho], langsames Tempo zw. Largo u. Andante; langsames Tonstück.
Ada Kaleh, s. Orsova.
Adaj-Koh, ▲, mittl. Kaukasus, 4640 m.
Adāl, Küstenstrich, östl. v. Abessinien, Afrika, am *Roten Meer und Golf von Aden*; franz. Niederlassung Obok, ital. Niederlassung Assab. Mohamed. Bewohner, Zweig der Danakil.
Adalbert, ① **v. Prag**, der Heilige, Apostel der Preußen u. Polen, * c. 955, seit 83 Bischof v. Prag, März 97 Missionsreise nach Preußen, schon 23/4 ermordet. Begraben Gnesen. Tag 1/6. ② seit 1045 Erzbischof v. Bremen u. Hamburg, * c. 1000, Sohn eines Pfalzgrafen v. Sachs., 53 päpstl. Legat, regierte als Vormund Heinrichs IV. unumschränkt 63—66, † 16/3 1072 Goslar. Vgl. Grünhagen 1854. ③ **Heinr. Wilh. A., Prinz v. Preußen**, Sohn des Prinzen Wilh., * 29/10 1811 Berlin, 44 Generalinspektor der Artillerie, 9/3 49 Chef der preuß. Marine, 30/3 54 Admiral, 67/71 Oberbefehlshaber der deutschen Flotte, † 6/6 73 Karlsbad. Vermählt mit der früh. Tänzerin Therese **Elsler**, 50 zur Frau v. Barnim erhoben, † 78. Vgl. Batsch 90.
Adalia (a.● Attaleia), kleinasiat. Hafen⊙ am Mittelmeer (**Golf v. A.**), 13000 Ew.
Adam (hebr. „aus Erde Geformter"), nach der Bibel Stammvater des Menschengeschlechts.
Adam, ① **Robert**, engl. △, * 1728 Edinburgh, † 3/3 92 London. ② **Louis**, Klavierlehrer, * 3/12 1758 Müttersholz (Elsaß), † 11/4 1849 Paris. Bf. „Methode des Klavierspiels" 1802, dtsch. v. Czerny 26. ③ **Albrecht**, Tier- u. ✗✍, * 16/4 1786 Nördlingen, † 28/8 1862 München. *Hauptwerk (100 lithogr. Bll.) über den russ.* Feldzug 1812, den er im Gefolge des Vicekönigs Eugen mitmachte. Vgl. Aus dem Leben eines ✗✍, herausg. v. Holland, 87. ④ **Jean Victor**, frz. ✗✍ u. Lithograph, * 28/1 1801 Paris, † 1/1 70 Viroflay bei Versailles. ⑤ **Adolphe Charles**, Opernkomponist, Sohn v. ②, * 24/7 1803 Paris, † 3/5 56 Paris, Prof. des Konservator. (seit 49). Bf. 53 Opern u. a. „Postillon v. Lonjumeau" 36. ⑥ **Karl Ferd.**, ♪, * 22/12 1806, † 23/12 67 Leisnig, Männergesänge. ⑦ **Benno**, ♛✍, Sohn von ③, * 15/7 1812, † 8/3 92 Kelheim. ⑧ **F. Franz**, ✗ u. Pferde✍, Bruder von ⑦, * 4/5 1815 Mailand, † 30/9 86 München. ⑨ **Eugen** ✗✍, Bruder v. ⑥ u. ⑦, * 22/1 1817, † 4/6 80 München. (10) **Lucian**, Forscher der amerik. u. finn.-tatar. Sprachen, * 3/5 1833 Nancy. (11) **Madame A.**, ✍, s. Lambert.
Adamáua (Fumbina), afrikan. Negerreich am oberen Binuë, 137365 qkm, 3½ Mill. Ew. Haupt⊙ Yola. Neuerdings v. Flegel besucht, fällt seit den Verträgen mit England von 1886 u. 93 und mit Frankreich vom 15/3 94 größtenteils in die deutsche Interessensphäre.
Adamberger, Antonie ⊙, Verlobte Körners, * 31/12 1790 Wien, † das. 25/12 1867 als Witwe des ♛✍ J. Arneth.
Adam de la Halle, Dichter u. ♪, * c. 1240 Arras, † 1287 Neapel. Bf. Lieder u. Liederspiele. Werke herausg. von Coussemaker. 1872.
Adamello, ▲Stock der Ortler Alp, 3547 m. Vgl. Payer 1865.
Adami, Frdr. Wilh. ✍, * 18/10 1816 Suhl, † 5/8 93 Berlin, schr. üb. Wilhelm I., Königin Luise, Romane, Dramen.
Adamiten, antinomistische Sekte, zu versch. Zeiten der Kirche aufgetreten, wollten zu paradiesischen Zuständen zurückkehren.
Adamo, Max ♛✍, München, * 1837 München, Schüler von Piloty.
Adams [äddäms], ① **Samuel**, Mitbegr. der nordamerik. Unabhängigkeit, * 22/9 1722 Boston, 74/82 Mitglied des Kongresses, 94/97 Gouv. v. Massachusetts, † 2/10 1803. ② **John**, 2. Präsident der Ver. St. von Amerika 1797/1801, * 19/10 1735 Braintree (Mass.), ⚑, 89/97 Vicepräsident, † 4/7 1826 Quincy. Briefe 41. II. Werke 56 X. Vgl. Morse 84. ③ **John Quincy**, Sohn v. ②, 6. Präsident der Ver. St. v. Amerika 1825—29, * 11/7 1767, † 23/2 1848. Bf. „Memoirs", 74—77, XI. Vgl. Stoddard 87. ④ **Charles Francis**, amerikan. volkswirtschaftl. ✍, Sohn v. ③, * 18/8 1807 Boston, † 21/11 86. 61/68 Gesandter in London, seit 84 Präsident der Union Pacific Railway Co. Schr. über Verkehrswesen 2c. ⑤ **John Couch**, engl. ✍, * 5/6 1819 Laneast, † 20/1 92 London, Prof. Cambridge (seit 58); berechn. vor Leverrier Masse u. Bahn d. Planet. Neptun. ⑥ **William**, ✍, * 1/2 1820 London, 74 Arzt am Nat. Hosp. das. ✍. ⑦ **Charles Kendall**, amerik. ♛, * 1835 Derby, seit 67 Prof. Michigan.
Adams [äddäms], ⊙ nordamerik. Unionsstaat Massachusetts, Berkshire. 9213 Ew.
Adamsapfel, ① (⚕) vorragender Schildknorpel des männl. Kehlkopfes. ② (✿) Frucht der Pompelmuse, Citrus decumana.
Adamsbrücke, Sandbänke im Ind. Ozean zwischen Ceylon und Vorderindien.
Adamsfeige, s. Ficus.
Adams-Pik, ▲ auf Ceylon, 2260 m. Buddhist. u. mohamed. Wallfahrtsort.
Adamsthal, mähr. ⊙, 728 E., E. *Nahebei* Burgruine Teufelsschlössel und Kalkhöhle **Bejciskala**.
Adam v. Bremen, dort seit 1068 Domherr, † c. 1076. Bf. ein. Kirchengesch., dtsch. 2. A. 1888.
Adam v. Fulda, Mönch, * 1450, † c. 1540. Bf. geistl. Kompositionen u. 1490 „De Musica".
Adan [adang], **Emile**, belg. Kartograph, * 18/10 1830, † 14/1 82 Ixelles, um Erforschung Afrikas verdient.
Adāna, Haupt⊙ eines türkischen Wilajets, (37200 qkm, 400000 E.), Kleinasien, a/Seihun, 45000 Ew. E.
Adanson [adangssong], **Michel**, franz. ✿ u. Reisender, * 7/4 1727 Aix, 49/53 Senegambien, † 3/8 1806 Paris. Vgl. Cuvier 19.
Adansonia digitāta, s. Affenbrotbaum.
Adaptieren (lat.), anpassen; **A|ion**, Anpassung.
Adar, 12. Monat des jüd. Kalenders (Februar und März).
Adarme, span. Gold- u. Silbergewicht in SAmerika = 1,797 gr; 128 A's = 1 Marco.
a dato, (lat.), vom Tag der Niederschrift an.
Ad calendas graecas (lat.), bis zu den griechischen Kalenden = niemals.
Adda, (a.● Addua), l. Nebenfl. des Po, entspringt in d. Alpen, durchfließt das Veltlin (**A.-Thal**) u. d. Comersee, 298 km. Unterl. schiffbar.
Adder, Kreuzotter.
Adderley [äddérli], **Sir Charles Bowyer**, Lord, engl. Staatsmann * 1814, seit 41 im Unterhaus (konserv.), 74 Präs. des Armenamts, 78 Peer.
Addieren, Summieren (lat.), 2 od. mehr Zahlen (**Addenden**) zusammenzählen od. zu einer Summe vereinigen (**Addition**). Zeichen: + (plus).
Addington [äddingt'n], s. Sidmouth.

Addison [äddis'n], **Joseph**, engl. Gelehrter u. Dichter, * $^{1}/_{5}$ 1672 Milston, † $^{17}/_{6}$ 1719 Hollandhouse, Staatssekretär. Vf. Beiträge z. „Spectator". Vgl. Courthorpe 1884.

Addisonsche Krankheit (Bronzehaut-K.), durch Entzdg der Nebennieren herbeigeführte Blutarmut u. lebhafte Bräung bes. der unbedeckten Haut. Meist tödlich.

Addition, s. Addieren.

Additionāl, ergänzend, zusätzlich. **A'akte,** Zusatz zu einem Staatsvertrag, bes. das am $^{22}/_{4}$ 1815 v. Napoleon I. erlassene, $^{1}/_{6}$ proklamierte Verfassgsgesetz zu den Konstitutionen des Kaiserreiches.

Addizieren (lat.), gerichtl. zusprechen.

Addukt|ion (lat.), Annäherg eines Gliedes zur Mittellinie des Körpers. **A|oren** (lat.), die die A. bewirkenden Muskeln, an d. Innenseite d. Extremitäten.

Adeciduāta, s. Säugetiere.

à découvert [-kuwähr], (franz.), unbedeckt.

Adel, der oberste Geburtsstand d. Gesellschaft; zu unterscheiden in **Erb-A.** (seit dem 10. u. 11. Jahrh.) u. den durch **Adelsbrief**-verliehenen **Brief-A.,** ferner in **hohen** u. **niederen.** Jener umfaßt die vor 1806 souverän gewesenen Familien u. die seit 1866 ihrer Souveränität entsetzten, dieser d. übrigen. Bevorrechtigt i. Wesen nur noch der hohe A. bezügl. Militärdienstes, Steuerfreiheit, Erlaß von Familienstatuten; eigene Gerichtsbarkeit seit 1879 allenthalben beseitigt. Noch zu unterscheiden **erblicher A.** u. **persönlicher** (letzterer **Verdienst-A.,** wenn mit Amt, Orden oder Würde verbunden). In den Adelsstand erheben kann nur d. Souverän. Abstufgen d. A's in Deutschland: Herzog, Fürst, Graf, Freiherr (Baron), Ritter, einfach Adelige (in Österreich auch Edele). In England: Duke (Herzog), Marquis, Earl (Graf), Viscount, Baron als hoher A. (mit der Peerswürde verbunden, vererbt sich an d. Erstgeborenen), Baronet u. Knights (Titel Sir) als niederer. In Frankreich: Prince, Duc, Marquis, Comte, Vicomte, Baron, Chevalier, Seigneur de. Spanien: Granden hoher, Hidalgos niedr. A. Hoher u. niederer in Rußland, Böhmen, Ungarn, Polen, Italien; kein hoher A. in Schweden u. Dänemark; in Norwegen u. den oriental. Reichen kein A. Vgl. über deutschen A. Strantz, 2. A. 1851, III. Rose, A. Deutschlands 83; v. Eberstein, Handb. 91. Deutsche A'schronik seit 87.

Adelaīde, ① ~, Australien, Nord-Territ., in d. Adambai. ② Haupt⊙ S-Australiens, am Torrens, 1891 (mit Vorstädten) 133252 Ew.; anglik. u. kath. Bischof, Universität. Gegründ. $^{28}/_{12}$ 1836, E. Hafen **Port-A.** (5005 E.). Handel.

Adelboden, Thal d. ~ Engstlen, Kanton Bern.

Adelbonden, dänische Freisassen in Holstein.

Adelborst, in den Niederlanden = Seekadett.

Adelfelchen (Adelfisch), s. Renke.

Adelheid, Heilige, Tochter Rudolfs II. v. Burgund, 947/950 Gemahlin König Lothars v. Italien, seit 951 Kaiser Ottos d. Gr.; * 931, † $^{16}/_{12}$ 999 Seltz. Tag $^{16}/_{12}$. Vgl. Wimmer 1889.

Adelheidsquelle, s. Heilbrunn.

Adelholzen, Schwefel~ der bayr. Alpen, Bez. A. Traunstein, 55 Ew.

Adelnau (pol. Odalanow), Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, a/Bartsch, 2267 Ew. AG.

Adelphie, (grch.), Brüderschaft, Verbrüderg; ♣, Verwachsg der Staubfäden.

Adelsberg, ○, Krain, am Karst, 1709 (Gem. 3597) Ew., E. **A'er Grotte:** 4172 m l. Tropfsteinhöhle, z. T. vom Poikbach durchflossen. In der Nähe **Magdalenengrotte,** erster Fundort des Olm.

Adelsheim, badische Amts⊙, Kreis Mosbach, a/Seckach, 1470 Ew. Schloß. E. AG.

Adelung, ① **Joh. Christoph,** deutsch. Sprachforscher, * $^{30}/_{8}$ 1734 Spantekow, Pomern, 87 Oberbibliothekar Dresden, † $^{10}/_{9}$ 1806 das. Vf. Wörterbuch der hochdeutschen Mundart 2. A. 1793/1801 V. ② **Friedrich v.,** Neffe v. ①, Linguist u. ♛, * $^{25}/_{2}$ 1768 Stettin, † $^{30}/_{1}$ 1843 Petersbg.

Ademtion (lat.), Wegnahme, Entziehg.

Aden, engl. Hafen⊙ Arabiens, a. **Golf v. A.,** 24711 Ew., seit 1839 engl. Bedeutender Handel. Vgl. Hunter 1878.

Adenau, Kreis⊙ rheinpreuß. Regbez. Koblenz, 1564 Ew. E. AG.

Adenōma (Adenoid, grch.), Drüsengeschwulst.

Adenophōra, *Fisch.* (Schellenblume), Kampanulaceen; A. suaveolens (Drüsenglocke), Bergwälder Mitteldeutschlands. Zierpflanze des Freilandes.

Adenosklerōse (griech.), bei Syphilis die gleichmäßige Infiltration der Lymphdrüsen.

Adenostyles, *Cass.* (Drüsengriffel, Pestwurzel), Kompositen, Alpenpflanze.

Adephagīe (lat.), Freßsucht.

Adeps (lat.), Schmalz; A. petrolei, Vaseline.

Adépt (lat.), ein in die innersten Geheimnisse der Alchimie (s. d.) Eingeweihter.

Aderér (Adrar), Landschaft d. westl. Sahara, 7000 Ew., Hauptort Wadan.

Aderfistel (Aderkropf), bei Pferden u. Rindern schmerzh. Halsgeschwulst nach Aderlässen.

Aderflügler, s. Hymenopteren.

Adergeflecht, s. Anastomose.

Aderhaut, s. Auge. **A.-Entzündung** entsteht nach Verletzungen, Infektionskrankheiten 2c.

Aderknoten = Krampfader.

Aderkrebs, Blutschwam.

Aderlaß, Eröffng eines Blutgefäßes (gewöhnl. Vene), um dem Körper Blut zu entziehen, nur noch selten angewendet.

Adern, ① gemeins. Name für die Blutgefäße des Körpers, Arterien (s. d.), Venen (s. d.) u. Kapillargefäße (s. d.) i. Gegensatz zu den Lymphgefäßen (s. d.). ② Laufende Schichten in Stein- oder Erzarten.

Aderno, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, am Ätna, 19180 Ew. (Gem. 20163 Ew.)

Aderpresse = Tourniquet.

Adersbacher Felsen, 4 km l. Sandsteingruppe (30/60 m h.) bei **Adersbach** u. Weckelsdorf in Böhmen. Viel besucht.

Aderschwanim, s. Merulius.

Aderseite, beim Holz die mit den Holzfasern parallele Fläche, im Gegensatz zur Hirnseite.

Adesmose (griech.), Hautkrankheit, auf Schwund des Bindegewebes beruhend.

A deux (frz.), [adö], zu zweien, **à d. mains** [mäng], (♥), zweihändig.

Ad exémplum (lat.), zum Beispiel.

Adhäsion, ① (⚖) Anschluß im Strafverfahr. seitens des eine Zivilentschädigg Begehrenden an d. öffentl. Ankläger (**A'sprozeß**). ② (∩) der Widerstand gegen die Trenng voneinander, wenn zwei Körper in hinreichend vielen Punkten miteinander in Berührg gebracht werden (Flächenanziehung). Kitten, Leimen 2c. beruht auf A. **A'sbahnen,** die gewöhnlichen Eisenbahnen. ③ (⚕) Verklebung der serösen Häute nach Entzündungen.

Adhémar, ① Bischof v. Puy, im 1. Kreuzzug päpstl. Legat bei Gottfried v. Bouillon, † 1098. ② **Alphonse Joseph,** A., * 1797 Paris, † das. 62; Theorie der Periodizität der Eiszeiten.

Adherbal, König v. Numidien, v. Vetter Jugurtha d. Thrones beraubt u. 112 v. C. ermordet.

Ad hoc (lat.), hierfür, für den bes. Zweck.

Ad homĭnem demonstrieren (lat.), jemand bestimmen, etwas zuzugeben infolge seiner subjektiven Annahmen.

Ad honōrem (lat.), ehrenhalber.

Adhortat|ion (lat.), Ermahng; **A|orium,** Ermahngsschreiben; **a|iv,** ermahnend.

Adiabene, Teil des alten Assyrien, durch Trajan römisch.

Adiántum *L.* (Krull-, Haarfarn), Polypodiaceen, z. B. Frauenhaarfarn; Gewächshaus.

Adiaphōn (grch., „unverstimbar"), Klavier mit Stimmgabeln statt Saiten.

Adiaphŏra (grch.), Gleichgültiges; in der Kirchengeschichte Kultus- 2c. Formen, die Melanchthon v. den Katholiken annehmen wollte (**adiaphoristische Streitigkeiten,** 1548).

Adickes, Franz, Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. seit 1890, * $^{19}/_{2}$ 1846 Harfeld bei Stade, 1877 Bürgermstr., 1883/90 Oberbürgermstr. von Altona.

Adige (ital.), [adīdsche] = Etsch.

Adigetto [adidschétto], Kanal zwischen Etsch u. Po, ital. Prov. Rovigo.

Adighe, Hauptstam der Tscherkessen, z. Th. nach der Türkei ausgewandert.

Ad infinitum (lat.), ins Unendliche.

Adinole, Felsit.

Ad intĕrim (lat.), einstweilen.

Adipocire (frz.), [-ssihr], = Fettwachs.

Adipose (⚕), Hypertrophie d. Fettgewebes.

Adirondack, ▲ im Staat N.-York, bis 1740 m h.

à discrétion (frz.), [-ßiong], nach Belieben.

Aditja (♂), d. 7 Söhne d. Unendlichkeit (Aditi).

Adjacént (lat.), angrenzend; Grenznachbar.

Adjag, s. Hunde.

Adjecktiv (lat.), Eigenschafts-, Beiwort.

Adjoint (frz.), [-schoäng], Adjunkt, Stellvertreter des Maire in Frankreich.

Adjudi|kation (lat.), richterliche Zusprechg, bes. bei Teilg des Eigentums an einer Sache auf erhobene Teilgsklage; **a|kativ,** zuerkennend; **a|zieren,** zuerkennen.

Adjūnkt (lat.), Amtsgehilfe

Adjuration (lat.), Beschwörg, Eidauflegung.

Adjustier|en (lat.), ausgleichen, berichtigen, eichen. **A|schrauben** dienen zum genauen Einstellen von Instrumenten.

Adjutánt (lat.), höheren Truppenbefehlshabern beigegebener Offizier z. Büreauleitg u. Befehlvermittelg. Ihre Gesamtheit: **A'ur. Flügel-A'en:** die A'en des deutschen Kaisers u. der Bundesfürsten; haben diese Generalsrang: **General-A'en. Persönl. A.** A. zum persönl. Dienst einer Fürstlichkeit. Vgl. Borowski 1891.

Adjutánt (Vogel), s. Marabu.

Adlátus (lat., „zur Seite"), Beistand, Beirat.

Adler (Erlitz), l. Neben~ der Elbe in Böhmen, entsteht aus der Wilden u. Stillen Adler, 82 km.

Adler, Sternbild am nördl. Himel in der Milchstraße; **Atair** sein hellster (Doppel-) Stern [✓ Fig. 1].

Adler (engl. Eagle) [ihgl], nordamerik. Goldmünze, 10 Doll. = 41,$_{88}$ ℳ.

Adler, Vogel des Jupiter, als Symbol häufigstes Wappentier. Der **Doppel-A.** röm. Ursprungs (nach Teilung des Reichs), seit 1312 in Deutschland, 1806 von Österreich beibehalten, in Rußland seit 1472. Heereszeichen anstatt Fahne; bekannt bes. die röm. u. franz. der napoleon. Zeit (seit 1804) [⚔ Fig. 2].

Adler (Aquila), die größten Raubvögel aus der Familie der Falken, 56/95 cm l., klaftert bis zu 2,$_{2}$ m; Gattungen: Edel-, Habichts, Hauben-, Sperber-A., Harpyen, See-, Geiersee-, Fluß-A.; Arten: Stein- u. Gold-A. (A. chrysaëtos), Königs-A. (A. imperialis), Schrei-A. (A. naevia), großer Schrei-A. (A. danga), Zwerg-A. (A. pennata), alle auf der nördl. Erdhälfte; in Deutschland selten.

Adler, ① **Friedr.,** △, * $^{15}/_{10}$ 1827 Berlin, Prof. daselbst, Rat im preuß. Ministerium. Mitglied des Direktoriums für d. Ausgrabgen in Olympia. ② **Guido A.,** ♪, * $^{1}/_{11}$ 55 Eibenschütz (Mähren), 85 Univ.-Prof. Prag.

Adlerbaum, s. Aquillaria.

Adlerberg, ① **Wlad. Feodorowitsch, Graf,** russ. General u. Staatsman, * $^{10}/_{11}$ 1790 Petersburg, † $^{10}/_{3}$ 1884; an d. Feldzügen 11/14 u. 28/29 beteiligt, 52/71 Minister des kaiserl. Hauses. ② **Alex.,** Sohn von ①, Vertrauter Kaiser Alexanders II., * 1819, † $^{4}/_{10}$ 88 München, 72/81 Minister d. kaiserl. Hauses. ③ **Nik.,** Bruder von ②, General der Inf., 66/81 Generalgouverneur von Finland, † $^{25}/_{12}$ 92 München.

Adlercreutz, Karl Joh., Graf, schwed. General, * $^{27}/_{4}$ 1757 Finland, † $^{21}/_{8}$ 1815, verhaftete 1809 König Gustav IV., 1813 Chef des schwed. Generalstabes in Deutschland.

Adlerdollar (Adlerpiaster), mexikan. Silbermünze, = 4,398 ℳ, verbreitet in Ostasien.

Adlerfarn, s. Pteris. **-Gebirge,** s. Böhmische Käme, **-Holz,** s. Aloëholz.

Adlerkosteletz, ⊙, böhm. Bez. Reichenau, a/Adler, 4426 E. E.

Adlermann, in der Heraldik Wappenfigur, oben Adler, unten Mann.

Adlerorden, ① **Schwarzer A.** [✠ Fig. 1], gestiftet $^{17}/_{1}$ 1701 v. König Friedrich I. v. Preußen, 1 Klasse (Devise: Suum cuique), der höchste preuß. Orden, verleiht den Erbadel. ② **Roter A. O.** [✠ Fig. 2], gest. 1705 von Erbprinz Georg Wilh. v. Ansbach, 91 zum 2. Orden Preußens erhoben, 5 Kl. in 43 Varietäten (Devise: Sincere et constanter). ③ **Weißer A., a) russisch.** [✠ Fig. 3], gest. 1326 von Wladislaw v. Polen, 1 Kl. (Dev.: Pro fide,

rege et lege); b) **serbisch** [✱ Fig. 4], 1882 von König Milan gestiftet, 5 Klassen.

Adlersparre, Georg, Graf, schwed. General, * 28/3 1760 Jemtland, † 23/9 1835; bei der Entthronung Gustavs IV. wesentl. beteiligt, vf. „Aktenstücke z. ⚜ Schwedens" 1830—33 IX.

Adlersteine (Klappersteine, Geoden), braune Toneisensteine, hohl mit losem Kern.

Adlervitriol, eisenhaltiger Kupfervitriol.

Ad libĭtum (lat.), nach Belieben.

Ad majōrem Dĕi gloriam (lat.), zum größeren Ruhme Gottes.

Ad mandātum (lat.), laut Verordnung.

Ad margĭnem (lat.), (Bemerkg) am Rand.

Ad meliōrem fortūnam (lat.), bis auf bessere Verhältnisse.

Admētos, (M), Gemahl der Alkestis, die sich für ihn opferte, aber von Herakles aus der Unterwelt zurückgeholt wurde.

Administr|ieren (lat.), verwalten; **A|ation** Verwaltg; **A|ātor** Verwalter; **A|ativ** d. Verwaltg betr.; **A|ativjustiz** = Verwaltungsrechtspflege.

Admirā|bel (lat.), bewundernswert; **A|tion,** Bewunderung.

Admirāl (v. Arab.), höchste Rangklasse der Seeoffiziere. **A., Vize-A., Konter-A.** entspr. dem General, Generalleutnant, Generalmajor der Armee. **A'e** führen Flaggen [Fl. Fig. 1 a Chef der Admiralität, b Admiral, c Viceadmiral, d Kontreadmiral] an Bord als Kommandozeichen, daher Flaggoffiziere, beanspruchen Flaggensalut von 17, 15, 13 Schuß. England unterscheidet **A'e** der roten, weißen, blauen Flagge, denen im Rang die **Vize-** u. **Rear-(Konter-)A'e** folgen. In Holland **Konter-A.:** Schout bij nacht.

Admirāl, Getränk aus warmem Rotwein mit Zucker, Eiern u. Gewürznelken.

Admirāl (Vanessa Atalanta L.), Schmetterling (Nymphaliden), 56/64 mm, ganz Europa, bes. auf Brennesseln.

Admiralität, oberste Marinebehörde, dem Kriegsministerium f. d. Armee entsprechend.

Admiralitätsgericht, Gericht über Prisenangelegenheiten, Konterbande 2c.

Admiralitätsinseln, Archipel (25 Inseln) d. Südsee, 2276 qkm, 800 E., seit 1885 deutsches Schutzgebiet d. Neuguinea-Compagnie.

Admiralitätsrat, Kommission zur Beratung schwieriger techn. Fragen im Marinewesen.

Admirālstab, Generalstab d. Marine; im deutschen Reiche wieder aufgehoben.

Admissarius (lat.), Zuchthengst.

Admission temporaire [admissjong tangporär], zeitweilige Zulassung unverzollter Einfuhrwaren.

Ad mŏdum (lat.), nach Art und Weise.

Admon|ieren (lat.), ermahnen; **A|ition,** Ermahnung.

Admont, Markt⊙ Steiermark, Bez. Liezen, an der Enns, 1105 E., Abtei (seit 1074), E. Vgl. Wichner 1876/80 IV.

Ad nŏtam (lat.), zum Vermerk.

Adoa, ⊙, s. Adowa.

Ad ocŭlos (lat.), vor Augen; **a. o. demonstrieren,** augenscheinlich erklären.

Adolf, ① **A. v. Nassau,** deutscher König, * zwischen 1250 u. 55, 5/5 92 gewählt, 24/6 gekrönt, fiel gegen seinen Gegenkönig Albrecht I. v. Habsburg 2/7 98 ⚔ Göllheim. Vgl. Roth 1879. ② **A. Friedrich,** Herzog v. Holstein-Eutin, * 14/5 1710, 5/4 51 König v. **Schweden,** † 12/2 71, Gatte Luise Ulrikes, Schwester Friedrichs d. Großen. ③ **A. Wilh. Aug. Karl Friedr.,** letzter Herzog v. **Nassau,** * 24/7 1817 Weilburg, succedierte 20/8 39, 66 gegen Preußen, 20/9 entsetzt, 22/9 67 mit 8½ Mill. Thalern abgefunden, nach dem Tode König Wilhelms III. der Niederlande 23/11 90 Großherzog v. Luxemburg. ④ **A., Prinz zu Schaumburg-Lippe,** * 20/7 1869, vermählt 19/11 90 mit Viktoria, Tochter Kaiser Friedrichs III.

Adonāi (hebr., mein Herr), Gottesbezeichnung für Jahve (Jehovah), den auszusprechen den Juden verboten ist.

Adoni, ⊙, indobrit. Präsidentschaft Madras, Distrikt Bellary, 22441 E. E.

Adōnis L. (Blutströpfchen, Vogelauge, Teufelsauge, Adonisröschen), Ranunkulaceen, Zierpflanze des Freilands und Kalthauses.

Adōnis, ① (M) schöner Sohn des Kypriers Kinyras mit seiner Tochter Myrrha. Ares zerriß den A. aus Eifersucht, da Aphrodite sich in ihn verliebt hatte. Nach anderen auf der Jagd von einem Eber getötet. Aus seinem Blut entsprangen Anemonen. Galt auch als Geliebter Persephones. ② Bei den Phönikern Personifikation des jährlich sterbenden und wieder erwachend. Sonnengottes. ③ Spöttische Bezeichnung solcher Männer, welche durchaus für schön gelten wollen.

Adōnischer Vers, Versart aus 1 Daktylus und 1 Spondeus (Trochäus).

Adony, Markt, ungar. Komitat Stuhlweißenburg, nahe r. der Donau, 4431 E.

Adoptianischer Streit, entstand, da Elipandus v. Toledo und Felix v. Urgel lehrten, Christus sei seiner menschlichen Natur nach v. Gott nur als Sohn adoptiert. 794 verdammt.

Adoption (lat.), Annahme einer Person an Kindesstatt.

Ador|ābel (lat.), anbetungswürdig; **A|ant,** Betender (antike Knabenstatue); **A|ation,** Anbetung; **a|ieren** anbeten.

Adorf, ⊙ Kgr. Sachsen, Regbez. Zwickau, Amtsh. Oelsnitz, an d. Elster, 4092 E. Stickerei. E. AG.

Adoucieren (franz.) [=duss=], anlassen, tempern, Gußeisen durch Glühen kohlenstoffärmer machen, wodurch schmiedbarer Guß entsteht.

Adour [aduhr], ⥲ SFrankreich, entspringt in d. Pyrenäen, mündet in d. Busen v. Biscaya, 333 km l., 128 km schiffbar.

Adowa [Adoa], Haupt⊙ d. abessin. Landschaft Tigré, 6000 E. [gem Gedenken.

Ad perpetuam memoriam (lat.), zu ewi-

Ad pios usus (ad pias causas, lat.), zu frommen Zwecken u. milden Stiftungen.

Adra, See⊙ span. Prov. Almeria, 9029 E.

Adramelech (M), Götze der Sapharwäer in Samarien, dem Kinder geopfert wurden.

Adramyttion (a ●), Hafen⊙ Mysien, jetzt Adramiti (Adremit), 3000 E.

Adrār, s. Aderer.

Adrastēa (M), Beiname d. Kybele u. Nemesis; dann Tochter des Melisseus, mit ihrer Schwester Ida Erzieherin des Jupiter.

Adrāstos (M), König v. Argos, Schwiegervater des v. Theben vertriebenen Polyneikes, dem er Theben wieder zu erobern suchte, was ihm erst 10 Jahre später mit Hilfe d. Söhne (Epigonen) der im ersten Zug erschlagenen 6 Helden gelang (7 gegen Theben).

Ad referēndum (lat.), zur Berichterstattg.

Ad rem (lat.), zur Sache.

Adressa|nt (franz.), Briefschreiber; **A|t** Briefempfänger; der Bezogene (Trassat) beim Wechsel. [lungsbureau.

Adreßbureau, Auskunfts=, Stellenvermitt-

Adresse (franz.), Briefaufschrift; schriftl. Willensäußerg od. Antwort einer Volksvertretg od. Repräsentantenversammlg auf eine Erklärg od. Ansprache d. Staatschefs; das **Adreßrecht** in verschiedenen Verfassg. gewährleistet. **Adressieren,** etwas an jemand richten.

Adrett (v. frz. adroit,), [adroa], gewandt, flink.

Adria, ⊙ im Mündungsgebiet des Po, ital. Prov. Rovigio, 7642 (Gem. 15806) E. Röm.

Adrian, s. Hadrian. [Altertümer. E.

Adrian, ⊙ Michigan, NAmerika, County Lenawee, 8756 E. E.

Adrianopel (türk. **Edirneh**), ⊙ türk. Rumelien, a/Maritza, 70886 E. Moschee Sultan Selims II. E. ⚔ 9/8 378 Sieg d. Westgoten über Kaiser Valens, 20/8 1829 Einnahme durch d. Russen, Folge davon d. **Friede v. A.** 14/9 29. 31/1 1878 Waffenstillstand zw. Russen u.

Adrianopelrot = Türkischrot. [Türken.

Adriātisches Meer, Teil des Mittelm. zw. Balkanhalbinsel u. Italien; steht im S. durch d. Straße v. Otranto mit d. Jonischen Meer in Verbindg, 131500 qkm; bis 1030 m t.; neuerdings v. Luksch u. Wolf eingehend untersucht. Haupthäfen: Triest, Fiume, Brindisi.

A drittura (ital.), Stellung eines Rückwechsels unmittelbar auf d. Regreßpflichtigen als

Adschān = Ajān ②. [Bezogenen.

Adschanta, Dorf, ostind. Staat Haidarabad, 24 Klöster, 5 buddhistische Felstempel.

Adschmir, ① indobrit. Distrikt, 5861 qkm, 422359 E. ② Haupt⊙ v. ①, 68843 E., E. Dabei ⛰ Taragarh.

Adschur, Insel im SO. d. Kaspischen Meeres, russ. Flottenstation (seit 1843).

Adscriptus glēbae (lat.), dem Boden Anhaftender, Leibeigener.

Adsorption (lat.), auf der Oberfläche fester Körper erfolgende Verdickung von Gasen.

Adstringierende Mittel (Adstringentia), Arzneimittel, d. zusammenziehen u. Entzündgn, Blutgen, vermehrten Absondergn entgegenwirken (Gerbsäure, Höllenstein, Alkohol, Alaun,

Adua = Adowa. [Blei=, Eisen=, Zinksalze 2c.).

Aduatŭca Tungrōrum (a. ●), das heutige Tongern (s. d.).

A dūe (ital., ♫), zu zweien, **a d. corde,** auf 2 Saiten; **a d. voci,** für 2 Singstimmen.

Adūla, ⛰ d. Alpen, Graubünden u. Tessin, im Rheinwaldhorn 3398 m.

Adūlar, farbloser od. grünl., graul., bläulichweißer Feldspat mit Perlmutterglanz. [ler.

Adulat|ion (l.), Schmeichelei; **A|or,** Schmeich-

Adule (Adulis, a. ●), äthiopische Hafen= u. Handels⊙ Rot. Meer. Kosmas Indikopleustes fand hier im 6. Jahrh. das für die a. ● bedeutsame **Monumentum Adulitanum.** Ruinen bei Zula.

Adullam (a. ●), ⊙ in Juda; in der Nähe Höhlen, in denen sich David verbarg; **A'iten,** von ihrer Partei wegen der Reformbill 1866 getrennte engl. Liberale.

Adūlter (lat.), Ehebrecher, **A'a,** Ehebrecherin.

A dur-Akkord (♫), a, cis, e; **A dur-Tonart,** 3 ♯ vorgezeichnet.

Ad ūsum (lat.), zum Gebrauch; **a. u. delphini,** zum Gebrauch des Dauphins.

Advaita (Monismus), ind. philosoph. Lehre des Sankarâdschârya, c. 750 nC., wonach die menschl. Seele ein Teil Gottes ist.

Ad valōrem (lat.), nach Wert.

Advent (lat., Ankunft), die 4 Sonntage vor Weihnachten, Vorbereitungszeit auf dieses Fest, mit der das Kirchenjahr beginnt.

Adventivwurzeln, s. Pflanzen.

Adverbium (lat.), Umstandswort, inflexibler Redeteil, bezeichnet den Umstand näher.

Adversari|en (lat.), Notizbücher, Kladden; **A|us,** Gegner; **adversativ,** entgegengesetzt.

Ad vōcem (lat.), bei d. Worte (zu bemerken).

Advokāt, Rechtsbeistand; in Frankreich derjenige, dem die Vertretg bei dem Gerichte obliegt, gegenüber dem avoué, der mit der Partei verkehrt u. vorwiegend schriftl. thätig ist.

Advokatenbaum, s. Persea gratissima.

Advozieren (lat.), herbeirufen, das Geschäft eines Advokaten betreiben.

Adynamie (grch.), Kraftlosigkeit durch Fieber, erschöpfende Diarrhöen, Blutverluste.

Adyton (grch. „Unzugängliches"), in griech. Tempeln d. nur Priestern zugängl. Allerheiligste.

Äakos (M), Sohn des Zeus u. der Ägina, Liebling der Götter, nach seinem Tode einer der 3 Richter der Unterwelt.

Äbtissin, Vorsteherin eines Nonnenklosters.

Äby, Christoph Theodor, Anthropolog u. ⚕, * 25/2 1835 Guttenbrunnen (Lothr.), † 7/7 85 Bilin, seit 1863 Prof Bern, seit 1884 in Prag. Vf. „Schädellehre" 1862 u. a.

Aecidiomycētes, s. Rostpilze.

Aecidium, s. Rostpilze.

Ädicŭla (lat.), Kapellchen, die Nische eines Tempels, die das Bild der Gottheit enthält.

Ädil|en (lat.), 494 vC. eingesetzte öffentl. Aufsichtsbeamte in Rom, zunächst 2, seit 366 4, seit 44 vC 6, Art Polizei üb. Straßen, Bau= u. Gesundheitswesen, Marktverk. **A|ität,** Amt d. **A.**

Aēdōn (M), Gemahlin des Polytechnos, tötete aus Unvorsichtigkeit ihren Sohn Itylos u. wurde in eine Nachtigall verwandelt.

Äduer, zw. Loire u. Saône wohnendes keltisches Volk, suchte bei Cäsar Hilfe geg. Sequaner; Haupt⊙ Bibracte.

Äetes (M), König v. Kolchis, Vater d. Medea, Eigentümer des Goldenen Vließes.

Äffer = Halbaffen, s. Affen.

Ägäisches Meer, Teil des östl. Mittelmeeres, zwischen Kleinasien u. Balkanhalbinsel, 196350 qkm; nach Ägeus (s. d.) benañt.

Ägäon (♂), einer d. Zentimanen, Riese mit 50 Köpfen u. 100 Armen.

Ägatische Inseln (Ziegeninseln), ital. Inseln westl. v. Sizilien; $43_{,6}$ qkm, 5615 E. See⚔ 241 vC. Sieg der Römer (**G. Lutatius Catulus**) über die Karthager, beendete 1. punischen Krieg.

Ägĕri (Egeri), Thal u. See (7 qkm), Schweizer Kanton Zug; daran die Dörfer **Ober-Ä.** (1804 E.) u. **Unter-Ä.** (2376 E.).

Ägeus (♂), König v. Athen, Vater des Theseus, stürzte sich, als er diesen tot glaubte, ins Meer (**Ägäisches Meer**).

Ägialeia (a.●), s. Achaia.

Ägialeus (♂), Sohn des Adrastos, fiel auf dessen Zug gegen Theben.

Aegialītes (♆), s. Regenpfeifer.

Ägide (Ägis, grch. ♂), v. Hephästos gefertigter Schild des Zeus u. der Athene mit dem Haupte der Gorgo Medusa. Bildl. für Schirm, Schutz.

Ägidi, Ludw. Karl, Staats- u. Kirchenrechtslehrer, * $^{10}/_{4}$ 1825 Tilsit, seit 1878 Prof. in Berlin, begründete die Samlg „Staatsarchiv". /.

Ägidius a Columnis, Scholastiker, 1296 Erzbischof, † $^{22}/_{12}$ 1316, Schüler des Thomas v. Aquino, Realist, /.

Aegĭlops *L.*, (Walch, wilder Weizen, Ziegenschwanzbart), Gramineen, Futtergras.

Ägina, ① griech. Insel im **Golf v. Ä.**, Nomos Attika-Böotien, 86 qkm, 7137 E. ② **Haupt**⊙ **Ä.**, 4232 E. Hafen.

Äginetische Kunst, die griech. Kunst vor Phidias. Ihr angehörig d. jetzt in München befindl. Giebelskulpturen des Athenetempels zu Ägina.

Ägion (a.●), ⊙ Achaia, beim j. **Vostitza**.

Aegiphĭla *L.* (Ziegenstrauch), Verbenaceen, Baum, der das bois Cabri (Nutzholz) liefert.

Ägir (♂), nord. Riese, Beherrscher des wilden Meeres; Komposition einer Dichtg des Grafen Philipp v. Eulenburg, von Kaiser Wilhelm II.

Ägis (griech.), s. Ägide.

Ägisthos (♂), Sohn des Thyestes, Verführer der Klytämnestra, Gattin des Agamemnon, u. des letzteren Mörder; von dessen Sohn Orestes erschlagen.

Ägle (grch., die Glänzende, ♂), Tochter des Helios, Schwester des Phaëton. Ihre Thränen um diesen in Bernstein verwandelt.

Aegopodĭum *L.* (Gaisfuß, Giersch, Gänsestrenzel), Umbelliferen; Unkraut, Blätter Salat.

Ägospotămoi (a●), ⊙ u. ≁ im Thrakischen Cherrones; See⚔ 405 vC. Sieg der Spartaner (Lysandros) über die Athener.

Ägusa (a.●), Insel, s. Favignana.

Ägypten (●), türk. Tributärstaat in NOAfrika, zwischen Mittel- u. Rotem Meer, Nubien u. der Sahara, vom Nil [das Nildelta, ● Fig. 19] durchströmt, dessen fruchtbare Thalebene von mäßig hohen ▲ eingeschlossen wird. 994300 qkm (nur 27687 Kulturfläche), 6817265 Ew. Regelmäßiges trocknes, gesundes **Klima**. Haupterzeugnisse: Baumwolle, Reis, Indigo, Tabak, Oliven, Zucker, Flachs, Getreide, Gumi, Hanf, Leinsaat, Opium, Sesam. Das eigentl. Ä., das in **Ober-** u. **Unter-Ä.** zerfällt, wird bewohnt von Beduinen (246529), Fellahs ($3^1/_2$ Mill.), Kopten (Abkömlinge der alten Ägypter, Christen), Türken, Juden, Europäern, Zigeunern. **Hauptbeschäftigung**: Ackerbau, d. durch d. regelmäßigen Nilüberschwemgen begünstigt wird. **Industrie** schwach, **Handel** fast nur über Alexandria; Ein- u. Ausfuhr (92), 188,5 bez. 266,7 Mill. ℳ. **Haupt**⊙ Kairo. — Ä. unter absoluter Herrschaft eines Fürsten mit dem Titel Chedive, jetzt Abul Abbas II. seit $^{7}/_{1}$ 1892. **Finanzen**: Einnahme (92): 10363845 ägypt. Pfd. (à 20,74 ℳ), Ausgabe: 9595246 ägypt. Pfd. Schuld (93): 105782280 Pfd. Sterl. **Heer** (Frieden): 11200 Mañ. **Kriegsflotte**: 3 Dampfer und 2 Segelschiffe. — **E.** (90): 1815 km T. (92): 3095 km. **Wappen** v. Ä. [⚑ Fig. 2], **Flagge** [Fl. Fig. 2]. Landesfarbe: rot, weiß. — ♛: Ältester geschichtl. König Menes, 3892 vC., Gründer von Memphis. Seine Nachfolger v. d. 4. Dynastie (3095/2903), Erbauer der Pyramiden (Gizeh). Ä. wurde 2100 v. den Hyksos, Nomaden aus Arabien, erobert und bis um 1650 beherrscht. Unter Sethos I. u. Ramses II. 1439/1322 Eroberungen in Asien, im 13. Jahrh. an Assyrien verloren. Ä. 730/672 äthiopisch, bis 655 assyrisch, 525 bis 405 u. seit 340 pers., 332 v. Alexander dem Gr. erobert, 305 bis 30 vC. unter den Ptolemäern, dañ röm. Provinz, 638 v. Amru erobert u. Teil d. Kalifenreichs; selbständig 868/905 unter den Tuluniden, 934/969 unter d. Ikhschiden, 969/1171 unter d. Fatimiden, dañ unter d. Ejjubiten, 1254/1517 Herrschaft d. Mamluken. Vom Sultan Selim I. erobert, wurde Ä. Bestandteil d. türk. Reichs, wobei aber die Mamluken sich noch behaupteten. 1798/1801 v. den Franzosen besetzt, kam es wieder an die Türkei, von der 1806 Mehemed Ali zum Statthalter eingesetzt wurde. Dieser beseitigte 1811 den Mamluken durch Mord, eroberte 20—22 Nubien, Señaar und Kordofan, führte glückliche Kriege gegen die Pforte ($^4/_8$ 33 Frieden v. Kutahia, $^{24}/_6$ 39 ⚔ bei Nisib), mußte sich aber durch Dazwischenkunft der europäischen Großmächte unterwerfen u. Syrien wieder herausgeben, erlangte jedoch d. Erblichkeit d. Statthalterschaft. Es folgten Ibrahim (48), Abbas I. (48—54) u. Saïd (54—63). Unter dem Khedive (Vicekönig) Ismail (63/79) wurden d. Grenzen v. Ä. südl. bis fast zum Aequator ausgedehnt, d. Industrie begünstigt, d. Suezkanal gebaut, aber die Finanzen zerrüttet; Ismail wurde auf Betrieb d. europ. Großmächte v. Sultan abgesetzt. Unter seinem Sohn Tewfik (79/92) Aufstand Arabi Paschas u. Einmischg d. Engländer (Bombardement v. Alexandria $^{11-13}/_7$, Niederwerfg Arabis bei Tell-el-Kebir $^{13}/_9$ 82) u. Besetzg eines Teils v. Ä., Aufstand d. Mahdi, der das ägypt. Heer $^{3-5}/_{11}$ 83 bei El Obeid vernichtete u. auch d. Engländern ernste Ungelegenheiten bereitete, so daß sie nach dem Verlust v. Khartum $^{26}/_1$ 85 den Sudan aufgaben. $^{18}/_3$ 85 internationale Finanzvereinbarg über d. ägypt. Anleihe v. 9 Mill. Pfd., die unter d. Bürgschaft d. Großmächte gestellt wurde. Am $^7/_1$ 92 folgte Abbas II. Vgl. zur ● Ä's Stephan, Ebers, Murray, Baedeker, Meyer; zur Archäologie Maspero 1887; zur a. ● de Rougé; zur a. ♛ Lepsius (Chronologie), Brugsch, Dümichen, Wiedemañ, E. Meyer, für d. Mittelalter Weil u. Quatremère; über d. moderne Ä. Th. Neumañ 93.

Ägyptischblau, antike blaue Farbe.

Ägyptische Augenentzündg (Ophthalmia militaris contagiosa), durch d. aus Ägypten 1801 komenden franz. Soldaten nach Europa verschleppte ansteckende eiterige Bindehautentzündg, hat sich seitdem erhalten, bes. in feucht. Niedergen u. dem Lauf größerer ≁ (Donau, Rhein, Oder, Wolga) entlang verbreitet.

Ägyptische Kunst, vorzugsweise Baukunst mit dem Charakter des Massigen, Soliden. Flache Steinbalkendecke, v. stämigen Säulen [△ Fig. 2] getragen, deren Kapitäle eine geschlossene Lotosknospe oder einen aufgeblühten Blumenkelch darstellen. Ausschmückg bemalte Reliefs als Zeugen entwickelter Technik. Charakteristisch für d. älteste Zeit d. Pyramiden u. Obelisken, für die Epoche nach Vertreibg der Hyksos d. Tempelbauten Thebens. Die Bildsäulen liegend (Sphinxe) oder in steifer Weise sitzend od. schreitend. D. Malerei nur Dekorationsmalerei, silhouettenartig ohne alle Perspektive u. Abtönung, aber von lebendiger Frische [♛ Fig. 1].

Ägyptische Religion, hauptsächl. Soñenkultus. Ra (grch. Helios) d. oberste d. Götter, d. symbolisch mit Masken v. Tieren dargestellt wurden, die man selbst an ihren Kultusstätten verehrte (Apis, Krokodil, Ibis, Hund etc.). Die obersten Götterpaare waren: Hesiri (Osiris) mit Iset (Isis), Seb (Kronos) mit Nut, Schu mit Tefunt, Toth (Merkur) mit Nebti, Hor mit Hathor etc. Glauben a/ Seelenwanderg u. Unterwelt (Amentes); Vollzug des sog. Totengerichts [♛ Fig. 1] an den Gestorbenen. Vgl. Brugsch 1891.

Ägyptischer Kanon, Proportionsgesetz, wonach der Körper 7fache Fußhöhe hat.

Ägyptolōg (lat.), Erforscher u. Keñer des ägypt. Altertums (einschl. altägypt. Sprache und Bilderschrift; s. Hieroglyphen); dessen Kunde: **Ä'ie.** Vgl. Brugsch 1889.

Ägyptos (♂), Sohn d. Belos, Vater von 50 Söhnen, d. auf Befehl seines Zwillingsbruders Danaos v. dessen Töchtern bis auf Lynkeus getötet werden.

Ähnlichkeit (A), Beziehg zw. 2 Figuren verschiedener Größe [A Fig. 3], deren Winkel gegenseitig gleich u. deren Seiten proportional sind.

Ähre (Spica), Blütenstand, bei welchem d. Blüten an der gestreckten Hauptachse sitzen. Blütenstand beim Getreide [♣ Fig. 4].

Ährengras (♣), s. Aristida. [Anordnung.

Ährenstein, Schwerspatkrystalle garbenförm.

A. E. I. O. U. = Austriae Est Imperium Orbis Universi, od. Alles Erdreich Ist Österreich Unterthan. Kaiser Friedrichs III (1440 bis 93) Wahlspruch.

Aelfric [ählf-], Bischof d. Angelsachsen, † 1006, übersetzte d. Evangelien, begañ Bibelübersetzg.

Älchen, s. Aaltierchen. [Bf. Homilien etc.

Aelia Capitolina (a. ●), s. Jerusalem.

Äliānus, ① röm. ⚔/, * 98, † 138 nC. Bf. „Taktik u. Anordnung der Seeschlachten", dtsch. 1855. ② **Ä. Claudius**, Sophist aus Präneste, röm. / c. 200 nC.

Aelst, ① **Evert van**, niederl. Stillleben ✍, * 1602 Delft, † 58. ② **Willem van A.**, Neffe v. ①, ebenso, * 1620 Delft, † 79 Amsterdam.

Aelst, ⊙, s. Aalst.

Ämilianus, **Cajus Julius**, röm. Kaiser 253 nC., ermordet.

Ämilius Paullus, ① **Lucius**, röm. Konsul, fiel 216 vC. ⚔ bei Cañä. ② **Ä. Macedonicus**, Sohn v. ①, Sieger v. Pydna 168 vC., † 160. Sein Sohn: Scipio Africanus Minor.

Änaria (a. ●), Insel, j. Ischia.

Änēas ① (♂), Sohn des Anchises u. der Aphrodite, heiratete Krëusa, Tochter d. Priamus; trug seinen Vater aus dem breñenden Troja. Nach vielen Irrfahrten (Virgils „**Äneide**") landete er in Italien, heiratete Lavinia, gründete Lavinium u. zeugte Askanius, den Erbauer v. Albalonga, Mutter⊙ Roms. ② militär. /, c. 350 vC. Bf. „Hypomnemata"; erhaltene Bruchstücke übersetzt v. Köchly u. Rüstow 1853. Vgl. Hug 1878.

Äneas Sylvius, als Papst Pius II. (s. d.).

Änesidemos, grch. ⁂, Skeptiker, aus Gnossos (Kreta), 50 v./50 nC. in Alexandria.

Änigma (grch.), Rätsel; **ä|atisch**, rätselhaft.

Änos, s. Enos.

Äolier, einer d. Hauptstäme d. Griechen in Thessalien u. dem nordwestl. Kleinasien. Der **Äolische Bund**, in Kleinasien, seit Kyros v. Persien abhängig, in den Perserkriegen zur athen. Bundesgenossenschaft. Nach Alexanders d. Gr. Tod kam **Äolis** zum syrischen, dañ zum pergamen. Reich u. mit diesem an die Römer. **Äolischer Dialekt** gehörte zu den 3 grch. Hauptmundarten, bes. in Lesbos ausgebildet (Alkäos, Sappho).

Äoline (Äolodikon), harmoniumart. Tasteninstrument mit Orgelklang.

Äolipile (grch.), ① Äolusball, Vorrichtg zur Erzeugg einer rotierenden Bewegung durch Dampfausströmg. ② Dampfgebläselampe, bei der d. gespañten Dämpfe breñbarer Flüssigkeiten eine heiße Stichflame erzeugen.

Äolischer Vers, antiker Vers mit choriambischem Rhythmus.

Äolos (♂), ① Sohn des Hellen, einer der mythischen Stamväter d. Griechen. ② Sohn des Poseidon, Beherrscher d. in einer Höhle auf den Äolischen Inseln verschlossenen Winde.

Äolsharfe (Windharfe), harfenart. Instrument, Saiten durch d. Wind zum Erklingen gebracht.

Äolusball, s. Äolipile.

Äolushöhlen, s. Windhöhlen.

Äon (grch.), Zeitraum, Ewigkeit, nach den Gnostikern Mittelwes. (**Ä'en**) zw. Gott u. Welt.

Äpyórnis, ausgestorbener Riesenvogel Madagaskars, straußenart.; seine Eier viel größer als die des Strauß.

Äquator (lat., Gleicher, Gleichmacher, Linie), d. größte Kreis d. Erdkugel, der sie in gleicher Entferng v. den Polen in 2 Hälften, nördl. u. südl. Hemisphäre, teilt. In Orten, die unter dem Ä. liegen, ist Tag u. Nacht stets gleich. — Der **magnetische Ä.**, Linie d. Erdoberfläche, auf der d. Magnetnadel wagrecht steht. **Ä'höhe**, Winkel des Ä's mit d. Horizont.

Äquatoreāl, zu Messungen bestimmtes astronom. Fernrohr, das durch einfache Drehg um eine der Himmelsachse parallele Achse der scheinbaren tägl. Bewegg der Sterne folgt.

Äquatorīa, zuweilen Bezeichng d. früheren ägypt. Provinzen am Äquator.

Äquatoriālstrom, s. Meeresströmungen.

Äquatoriāltag, Einheit für Maß d. Wärme, die die Erde von der Sonne erhält.

Äquatoriālzone = heiße Zone.

Äquatorstation, Posten des Kongostaates, l. am Kongo, 1883 von Stanley angelegt.

Äquer (a.●), altital. Bergvolk, den Sabinern verwandt; 304 vC. den Römern vollständig unterworfen.

Äquidistant (lat.), gleichen Abstand habend. **Ä'en** d. horizontal. Kurven auf Terrainkarten.

Äquilibrismus (lat.), d. Ansicht v. d. Willensfreiheit, wonach der Mensch jede v. zwei Möglichkeiten mit derselben Leichtigkeit wählen [könne.

Äquilibrist (lat.), Seiltänzer.

Äquinoktial|gegenden, die Tropen. **Ä|jahr**, tropisches Jahr, s. Jahr. **Ä|kreis** = Äquator; **Ä|punkte**, die beiden Schnittpunkte d. Ekliptik mit dem Himmelsäquator. **Ä|regen u. -stürme**, sehr heftige, zur Zeit der Äquinoktien, bes. zw. d. Wendekreisen auftretende Regen u. Stürme. **Ä|uhr**, s. Sonnenuhr. **Ä'zone**, d. zw. d. Wendekreisen liegende Erdzone, in der fast immer Tag u. Nacht gleich sind.

Äquinóktium (lat.), Tag- u. Nachtgleiche. Am 21/3 (**Frühlings-Ä.**) u. 23/9 (**Herbst-Ä.**) sind Tag u. Nacht auf der Erde gleich lang, weil sich die Sonne im Äquator des Himmels bewegt.

Äquipollént (lat.), in der Logik Sätze, die dass., nur unter anderer Form aussagen, z. B. Platon Sokrates' Schüler oder Sokrates Platons Lehrer.

Äquivalént (lat.), ① gleichwertig, Wert als Ersatz für etwas. ② (⚗) das relative Mischgsgewicht der Elemente u. deren Verbindgen. ③ **Mechanisches Ä. der Wärmeeinheiten**, s. Wärme.

Äqui|valénz (lat.), Gleichgeltg. **Ä|parität**. Gleichheit der Münzwerte u. Wechselkurse zweier Plätze.

Äquivōk (lat., „gleichbedeutend"), zweideutig, doppelsinnig. **Ä'en** zweideutige Redensarten.

Aër (grch. u. lat.), Luft.

Ära (lat., Mehrzahl Ären), Anfang einer Zeitrechng. u. diese selbst. Hervorzuheben: ① **Ä. der Juden** seit Erschaffg d. Welt, rechnet nach Hillel v. 3761 vC. an; ② d. **christl. Ä.** seit 10. Jahrh. im Occident allgemein; ③ d. **mohammed. Ä.** v. 16/7 622 nC., d. Flucht Mohammeds (Hedschra) v. Mekka nach Medina; ④ d. griech. **Ä. der Olympiaden** je 4 Jahre, v. 23/7 776 vC.; ⑤ d. **altröm. Ä.** (v. Erbaug der Stadt Rom), v. 21/4 753 vC.; ⑥ d. **Ä. der 1. franz. Republik** v. 22/9 1792 bis 1/1 1806.

Ärarium (Ärar, vom lat. aes, Geld), bei den Römern d. Staatsschatz, jetzt Staatsvermögen, in Österreich Fiskus. **Ärarial** (ärarisch), zum Staatsvermögen gehörend.

Aërobāt (grch.), Luftwandler, Seiltänzer.

Aërobien (grch.), Bakterien, die sich nur bei Anwesenheit, **Anaërobien** bei Abwesenheit von Sauerstoff entwickeln.

Aërobomben (Lufttorpedos), Sprengmaterial führende Luftballons.

Aërodynāmik (grch.), Lehre v. den Gesetzen der Bewegg luftförmiger Körper.

Aëroe (Arrö), dän. Insel der Ostsee, 83 qkm, 10 700 E. Marschboden. Bis 1864 zu Schleswig.

Aërographie (grch., Aërologie), Lehre v. den Veränderungen der Luft.

Aëroklinoskōp (grch.), Vorrichtg f. Sturmsignale mit gleichzeitiger Angabe d. Atmosphärenzustandes.

Aërolith (grch.), s. Meteorstein.

Aërologie = Aërographie.

Aëromantie (grch.), Wahrsagg aus Lufterscheinungen.

Aëromechanik (grch.), Lehre v. Gleichgewicht u. v. der Bewegg der luftförmigen Körper.

Aëronaut (grch.), Luftschiffer; **A'ik**, Luftschiffahrt.

Aerōpe (✱), Mutter des Agamemnon u. Menelaus, später Gattin des Atreus.

Aërophōn (grch.), Instrument, das d. Stimme 6/9 km Tragweite geben soll.

Aërophōr (grch.), Apparat zum Atmen in nicht atembarer Luft od. unter Wasser.

Aërostāt (grch.), Luftballon, Flugmaschine; **A'ik**, Lehre vom Gleichgewicht luftförmiger Körper.

Aërostātische Presse, Apparat zum Extrahieren; wirkt bei dem zu extrahierenden Stoffe durch Luftleere bezw. Luftverdünnung.

Aërostiers (frz.), [aërostjeh], Luftschiffer, 1794 in Frankreich gebildete militär. Truppe.

Aerotheraphie (grch.), Heilverfahren, das im Einatmen bestimmter Luft besteht.

Aerschot, s. Arschot.

Aerūgo (lat.), Grünspan, **äruginieren**, überziehen v. Bronze u. Kupfer mit scheinbar alter Grünspananlage (Patina, A. nobilis).

Ärztekammer, ärztliche Standesvertretung in Preußen, dem Oberpräsidenten unterstellt (Kabinetsordre vom 25/5 1887). Die Standesinteressen werden seit 1873 auf einem Ärztetag beraten, zu dem der deutsche Ärztevereinsbund Abgeordnete sendet.

Aes (lat.), die antike Bronze aus Kupfer u. [Zinn.

Äsakos (✱), ältester Sohn des Priamos, Traumdeuter, sagte Trojas Geschick voraus.

Äsche (Thymallus *Nilss.*), Süßwasserfisch, 0,20/0,60 m, eßbar. Mitteleuropa.

Äscher, Mischung v. Kalkhydrat u. Pottasche od. Holzasche. Bei der Seifensiederei u. in der Gerberei verwendet.

Äschīnes, ① attischer Redner, * 389 vC. Athen, Gegner des Demosthenes, verließ, v. diesem 330 besiegt, Athen u. † 315 Samos; vgl. Stechow 1841. ② ✱ aus Athen, Schüler des Sokrates. 7 Dialoge.

Äschylos, grch. Tragiker, * 525 vC. Eleusis, Attika, Begründer der griech. tragischen Bühne, † 456 Gela. 70/90 Tragödien, 7 erhalten: „*Agamemnon*", „*die Choëphoren*", „*Eumeniden*", „*Perser*", „*7 gegen Theben*", „*Schutzflehenden*", „*Gefesselter Prometheus*". Übers. v. Donner, 2. A. 1887. [(✱), Fig. 6.]

Äsculapius (Asklepios), Sohn Apollos, v. Chiron erzogen, Gott der Heilkunde, Vater der Hygiea. Konnte Sterblichen das Leben erhalten, Tote wieder aufwecken, deshalb v. Pluto verklagt u. von Zeus erschlagen. Attribute: Stab mit Schlange ✱ [✱ Fig. 1].

Aesculus, s. Roßkastanie.

Aes cyprium (lat.), cyprisches Erz, Kupfer.

Äsen, Akt des Fressens bei Rotwild, Hasen u. Federwild der hohen Jagd. **Äsung**: Futter.

Aesernia (a.●), s. Isernia.

Äskūlapschlange, s. Nattern.

Äson (✱), Vater Jasons, König v. Jolkos.

Äsōpos, griech. Fabeldichter, sagenhaft, * 620 vC., aus Phrygien, getötet 560 vC. Ausg. v. Halm, 2. A. 1860. Deutsch v. Binder. [(✱), Fig. 7.]

Ästhe|sis (grch.), Empfindg, Gefühl; **Ä|terien**, Sinnes-, Gefühlswerkzeuge; **Ä|siologie**, Lehre davon; **Ä|sioneurōse**, Störg im Gebiet des sensiblen Nervensystems. **Ä|terium** Empfindungsreiz.

Ästhētik (grch.), Wissenschaft v. d. Empfindgen, die durch Schönes oder Häßliches erregt werden. Als System v. A. G. Baumgarten 1750 begründet. Vgl. Zimmermann, Allg. Ä. 1865; Carrière, Ä. 3. A. 85; C. Lemcke, Populäre Ä. 6. A. 90, Sommer, Psychologie u. Ä. 1892.

Ästhētisch (grch.), was in das Gebiet der Ästhetik fällt, im engeren Sinne das Schöne, Geschmackvolle.

Ästim|ieren (lat.), schätzen; **ä|abel**, schätzbar; **Ä|ation**, Wertschätzg.

Ästivation (lat. ✱), Knospenlage, Blütendeckenlage der Blüten vor dem Aufbrechen.

Ästuārium (lat.), meerbusenartige Mündg größerer ✱e.

Ästung (✱), die jungen (Grün-Ä.) od. trocknen (Trocken-Ä.) *Äste vom Schaft der Holzstämme* wegnehmen.

Aestus (lat.), Ebbe und Flut.

Äternat (lat.), ewige Dauer; **aeternitas**, [Ewigkeit.

Äthaldus (✱), Sohn Merkurs, Herold der [Argonauten.

Äthalīa (a.●), die Insel Elba.

Äthalsäure, s. Palmitin.

Äther (grch.), die nicht direkt wahrnehmbare Materie, die den Weltraum zu erfüllen scheint. Siehe Licht.

Äther (ÄthylÄ., Schwefeläther, Schwefel-Naphtha), farbl., durchdringend riechende, betäubend wirkende Flüssigkeit, entzündl., in Alkohol u. 14 T. Wasser lösl. Spez Gew. 0,726 bei 0°, Siedepunkt 35,5°. Darstellung: 5 T. Alkohol werden mit 9 T. Schwefelsäure gemischt u. bei einer zw. 130/140° liegenden Temperatur destilliert; Anwendung zum Extrahieren von Fetten, Darstellg von Collodium, Alkaloiden usw. **Ä.-Weingeist** ✱.

Ätherdouche, Apparat zur Erzeugg lokaler Anästhesie mittels Kälte.

Ätherisch, himmlisch, flüchtig, geistig.

Ätherische Öle (flüchtige Öle, Essenzen), die aus Kohlenwasserstoff, mit od. ohne Zusatz sauerstoffhaltiger Körper bestehenden Öle d. aromatischen Pflanzenteile. In der Technik u. ✱ zu Likören, Parfüms ꝛc. Vgl. Hirzel 1874.

Ätherische Wässer, die bei der Herstellung ätherischer Öle zurückbleibenden farblosen, mit dem ätherischen Öl geschwängerten Wässer.

Ätherisieren, mittels Einatmg v. Äther betäuben.

Äther-Schwefelsäure = Äthyl-Schwefelsäure.

Ätherweingeist, Äther mit Alkohol.

Äthikos (Ethicus), griech. ●, c. 4 Jahrh. nC., beschrieb die Welt. Die lat. im Mittelalter viel benutzte Übers. herausg. v. Wuttke 1854.

Äthiopīen (a.●), eigentl. das v. Dunkelfarbigen bewohnte gesamte Südland; das Gebiet südl. v. Ägypten am Nil. Im Mittelalter für Abessinien. Bewohner **Äthiopier**, v. d. Sonne Verbrannte.

Äthiopische Kirche, Zweig der christl. K. in Abessinien, hat monophysitische Lehre, zahlreiche Zeremonien aus dem Judentum.

Äthiopisches Meer, in der a.●, südl. Gebiet des Atlantik.

Äthiōpische Sprache, Ursprache v. Abessinien. einheim. **Geez**, stammt vom Alt-Südarabischen, seit 14. Jahrh. v. der amharischen Sprache verdrängt. Die **ä. Litteratur** (seit dem 4. Jahrh.) religiöser u. histor. Art. Vgl. Dillmann: Grammatik 1856, Lexikon 65, Chrestomathie 66.

Äthiops (Metallmohr), schwarzfarbige, meist metallhaltige pharmazeutische Präparate.

Äthra (✱), Mutter des Zeus.

Äthrioskōp (grch.), Meßapparat für d. nächtl. Wärmeausstrahlg gegen den heitern Himmel.

Aethūsa (✱), s. Schierling.

Äthyl, C^2H^5, farbloses Gas, brennbar, in Wasser wenig, in Alkohol 1 Volumen zu 18 Vol. lösl. Bei + 3° u. 2½ Atmosphären zu einer farblosen leicht bewegl. Flüssigkeit v. 0,600 spez. Gew. verdichtbar, findet sich im Rohpetroleum, ist Ursache der leichten Entzündlichkeit desselben.

Äthyläther, s. Äther.

Äthylalkohol, s. Alkohol.

Äthylbromid (Bromäthyl), mit Alkohol u. Äther mischbare Flüssigkeit aus Alkohol, Brom und Phosphor; zu Anilinfarben und als Anästhetikum.

Äthylchlorid = Salzäther (s. d.).

Äthylēn [Elayl], ölbildendes Gas, C^2H^4, entsteht b. trockener Destillation vieler org. Stoffe: Steinkohle, Holz ꝛc., Darstellg durch Einleitg

v. Alkoholdampf in eine bei 165° siedende Mischung v. 10 T. Schwefelsäure u. 3 T. Wasser. Farbloses Gas v. unangenehmem Geruch, bei 0° u. Druck v. 42 Atm. flüssig.

Äthyljodid (Jodäthyl), durch Einwirken v. Alkohol u. rot. Phosphor auf Jod gewonnene farblose Flüssigkeit. Zur Darstellg vieler Präparate d. organ. Ch.

Äthyloxyd = Äther.

Äthyloxydhydrat = Äther.

Äthyl-Schwefelsäure (ÄtherSch., Schwefelweinsäure) wird erzeugt durch Mischen v. Schwefelsäure u. Alkohol. **Ä'schwefelsaures Natron**, Abführmittel. [Krankheitsursachen.

Ätiologie (grch.), Lehre v. den Ursachen, bes.

Aëtit, braune, kugelige, hohle Thoneisensteine mit losem Kern.

Aëtius, röm. Feldherr, * 396 nC. in Dorostolum in Mösien, 451 Sieger üb. Attila auf den Catalaunischen Feldern, auf Befehl Valentinianus' III. 454 ermordet.

Ätna (vulg.-ital. Monte Gibello), Vulkan auf Sizilien, größter Europas, 3318 m. Krater 5 km Umfang c. 150 m tief. Observatorium. Neueste Ausbrüche: 29/5 1874, 26/5|6/6 79, 20/3 83 u. 20|24/5 86. Vgl. Sartorius v. Waltershausen 80 II.

Ätolien (a.), Landschaft in Hellas am Golf v. Korinth. Bewohner: **Ätolier**, bildeten 323 vC. den **ätolischen Bund** u. wurden v. den früher ihnen verbundenen Römern 189 vC. unterjocht.—Ä. heut mit Akarnanien (s. d.) grch.

Aëtomorphae, s. Raubvögel. [Monarchie.

Ätzammoniak, wässerige Ammoniaklösung.

Ätzen, Erzeugen geringer Vertiefungen auf d. Oberfläche v. Körpern durch Behandlg mit Lösungsmitteln. Sollen nur bestimmte Teile geätzt werden, so werden die and. durch Schutzmittel (**Ätzgrund**) bedeckt. **Ätzwasser** meist verdünnte Säure; Ätzgrund: Wachs, Firnis, Harze. Je nach der Art: **Hoch-** od. **Tiefätzung**. Vgl. Schubert 1888, S. Meyer, Liebhaberkünste 1890.

Ätz'kali = Kaliumoxydhydrat, **-kalk** = gelöschter Kalk, **-lauge**, s. Lauge.

Ätzmittel (Caustica), Stoffe, d. die feinen Gewebe des Tierkörpers zerstören u. zur Entferng kleiner Neubildungen (Warzen etc.), wie zur Entzündungserregung schlaffer Wunden Anwendung finden (Alkalien, Metallsalze, Säuren).

Ätznatrium = Natriumoxydhydrat, **-stein** = Kaliumoxydhydrat, **-sublimat** = Quecksilberchlorid.

Äugeln = Veredelung.

Äugen, in der Jägersprache = sehen.

A. f. = anni futuri (lat.), künftigen Jahres.

Afanasjew, Alex. Nikolajewitsch, russ. ✝, * 1826 Gouv. Woronesch, † 76 Moskau, Russ. Volkslieder.

Affàbile (ital., ♪), gefällig, freundl., liebreich.

Affaire (frz.), [-ähr], Angelegenheit, Treffen. A. d'amour [damuhr], Liebeshandel; A. d'honneur [donnöhr], Ehrenhandel, Duell.

Affekt (lat.), plötzliche Gemütserschütterg. **A'ation** (lat.), erkünsteltes Wesen; **a'iert**, geziert.

Affektion (lat.), Ergriffensein; Zuneigung; leichte Erkrankg. **A'iert**, gewogen. **A'swert**, Wert, den ein Ding nur mit Rücksicht für das Gefühl (**A'sinteresse**) einer bestimmt. Person hat.

Affen (Simiae oder Primates), bilden die Ordng d. **Vierhänder** (Quadrumana), 2. Ordnung der Säugetiere. Haben 4 Hände od. nur hinten Hände, Augen nach vorn gericht., Brustzitzen, geschloss. Gebiß, Eckzähne länger, Schneidezähne des Unterkiefers schräg nach vorn stehend; oft mit Greif- oder Wickelschwänzen; leben gesellig in den Palmenzonen, fehlen in Europa u. Australien, sind Allesfresser, Fleisch eßbar. Teilen sich in ① **eigentl. A.** (Simiae), in Schmal- u. Breitnasen: Gesicht kahl, 4 Hände, die der neuen Welt mit Greif- od. Wickelschwanz; ② **Krallen-A.** (Arctopitheci): Gesicht nackt, vorn Pfoten, hinten Hände, alle Finger m. Krallennägeln, SAmerika; ③ **Halb-A.** (Prosimii): Gesicht behaart, Kopf zugespitzt; heiße Zone der Alten Welt. Fossil schon im Tertiär. Vgl. Schlegel 1876.

Affenblume, s. Mimulus.

Affenbrotbaum (Adansonia digitata), Malvaceen, wichtiger Nutzbaum v. WAfrika, Mark der Früchte eßbar; Saft des Baumes gummiartig; Rinde Fiebermittel. [Fig. 5].

Affenfelle, wirkliche: v. Scheitel- (schwarz) u. Perlaffen (grau), langhaarig, zu Muffen etc.; od. **sog.**: v. der südamerik. Moschus- u. Flußratte.

Affenmenschen, Mikrokephalen (s. d.).

Affenthal, bad. Dorf, Kr. Baden, 310 Ew. Rotwein (**A'er**). [(♁), gemütvoll.

Affètt, o (ital.), Gemütsbewegung; con a.,

Affiche (franz.) [-fisch], Anschlagzettel, **A'nschriften**, s. Plakatschriften.

Affichieren (frz.), anschlagen.

Affidàvit, in England Urkunde über Richtigkeit thatsächl. Verhältnisse, hat eidl. Glauben.

Affiliation (lat.), Adoption; bei religiösen Orden die Aufnahme von Laien, die nur zu frommem Leben verpflichtet sind; Aufnahme einer Freimaurerloge oder eines einzelnen Freimaurers in eine andere Loge.

Affiliierte Gesellschaften, G. gleicher Tendenz u. mit einem gemeinsamen Mittelpunkt.

Affinieren (franz.), Abscheidg v. Gold aus seinen Legierungen, d. zerkleinert m. Schwefel- oder Salpetersäure gekocht werden.

Affinität (lat.), ① (♁) chem. Verwandtschaft, Anziehg v. 2 versch. Stoffen, die sich zu einem Körper verbinden. ② (♃) Verschwägerung.

Affirm|ieren (lat.), bekräftigen; **A|ation**, Bekräftigung; **a|ativ**, bekräftigend.

Affixum (lat.) Anschlagzettel, Anhang.

Affizier|en (lat.), erregen; **a|t**, erregt, leidend.

Affliktion (lat.), Betrübnis, Kummer.

Affluenz (lat.), Zufluß.

Affodil (♣), s. Asphodelus.

Affre [af'r], **Denis Aug.**, * 27/9 1793 St. Rome-de-Tarn, seit 1840 Erzbischof v. Paris, beim Straßenkampf 25/6 48 verwundet. † 27/6 48.

Affrettàndo, affrettoso (ital., ♪), beschleunigend.

Affrös (v. frz. affreux) [affröh], abscheulich.

Affront (franz.) [affrong], Schimpf.

Afghanische Sprache, nach dem östl. Dialekt **Puschtu**, nach dem westl. (Hauptdialekt) **Pukhtu**, indischen Gepräges, seit 15. Jahrh. Schriftsprache. Grammatik v. Raverty. 2. A. 1869.

Afghànistan (Drangiana und Ariana bei den Alten), Emirat, unumschränk. Monarchie, Vorderasien, im NO. des Hochlandes v. Iran, 550000 qkm u. 4 Mill. Ew. **Grenzen**: im N.: Turan; S.: Beludschistan; O.: Vorderindien und im W.: Persien.-Gebirge im N.: Hindukusch; im O.: Suleiman-Geb. u. Safed Koh. **Flüsse**: Kabul u. Hilmend. **Klima** trocken; in den Geb. kalte Winter. **Haupterzeugnisse**: Getreide, Indigo, Datteln, Pelzwerk, Pferde, Shawls u. Tabak. **Bewohner**: teils wirkl. **Afghanen** (Hauptstämme Durani und Ghilzani), teils **Tadschik** persisch., **Hindki** indisch. Ursprungs und kleine Stämme (zum iranischen Volks- und Sprachstam), meist sunnitische Mohamedaner. **Hauptbeschäftigung**: Feldbau u. Viehzucht, wenig Gewerbe. **Streitkräfte** werden auf 50000 Mann m. 123 Geschützen geschätzt. **Haupt**-⊙ **Kabul**; größere ⊙e: Kabul, Herat, Kandahar, Ghasni. ♕: A. 683 den Arabern tributär; später unter d. Herrsch. d. Ghasnawiden (961—1140). Das Reich v. Dehli beherrschten sie 1193—1525. 1747 errichtete Achmed Schah ein eignes afghanisches Reich, unter der Dynastie der Abdalli (bis 1823), das aber 1823 zerfiel. 39/42 Krieg gegen Engländer, der mit Rückzug der letzteren endigte. 1842—63 regierte Dost Mohamed, 63/78 dessen Sohn Schir Ali, der infolge russenfreundl. Gesinng v. d. Engländern verjagt wurde. Ihm folgte sein Sohn Jakub Chan, der aber schon 22/2 80 durch Dost Mohameds Enkel, Emir Abd ur Rahmân, ersetzt wurde. Juli 1888 Beilegung des Grenzstreites zw. England u. Rußland. [Fig. 3.] Vgl. ♕ F. Walker 1883—85 II. Über ⚔ Forbes 1892.

Afinger, Bernhard (♁), * 6/5 1814 Nürnberg, Schüler Rauchs, † 24/12 1882 Prof. Berlin. Arndtstatue (Bonn).

Afiun Karahissar, türk. ⊙ Kleinasien, Sandschak Khodavendikiar, c. 20000 E. Opiumhandel.

Afra, Heilige, in der diokletianischen Verfolgung † 304 Augsburg, angebl. früher Dienerin der Venus, was Rettberg widerlegt. Tag 7/8.

Afragöla, ⊙ ital. Prov. Neapel, 1894 2 (Gem. 19367) Ew., Wein.

Afrana, die Fürstenschule in Meißen, aus einem der A. geweihten Kloster entstanden.

Afrancesàdos (Josefinos), in Spanien die Anhänger der von Joseph Bonaparte 1808 beschworenen Verfassg, flücht. 13 nach Frankreich.

Afranio, Erfinder des Fagotts, * 16. Jahrh. Pavia, Kanonikus in Ferrara.

Afranius, Lucius, röm. ♁, c. 95 vC., Begründer d. röm. Nationallustspiels, der derben Fabula togata. Fragmente v. Ribbeck, 2 A. 1873.

Africânus, Sextus Julius, grch. ♕ 232 nC., Begründer der christl. Chronographie. Vgl. Gelzer 1880 ff.

Afridis, unabhängiger Volksstam, Afghanistan, an der indischen Grenze, 90000 Köpfe.

Afrika, drittgrößter und am wenigsten gegliederter Erdteil. 29822664 qkm bei einer Küstenlänge von nur 27638 km; 169 Mill. Ew. (nach Ravenstein nur 127 Mill.). Hängt im NO. durch den Isthmus von Suez mit Asien zusammen und wird im N. vom Mittelmeer (5254 km), im O. v. Roten Meer (2960 km), Indischen (8584 km) u. im W. v. Atlant. Ozean (10840 km) bespült. Geb.: im N. Atlas, im NO. Alpenland v. Habesch; i. O. begrenzen mehrere Geb.ketten, die in den Bergen Kenia und Kilima Ndscharo bis zu 5486 bezw. 5694 m. Höhe ansteigen, das große südafrikan. Hochland; im S. Draken-, Storm-, Nieuwevelds-, Roggeveld- u. Zwarte-Berge; im W., am Golf von Guinea, Kamerun-Geb. — **Flüsse**: zum Mittelmeer Nil (Weißer u. Blauer Nil); zum Indischen Ozean: Dschub, Tana, Rufidschi, Rovuma, Sambesi (mit Schire), Limpopo; zum Atlant. Ozean: Oranje, Kunene, Quanza, Congo (mit einem umfangreichen Netze bedeutender Nebenflüsse), Ogowe, Niger (mit Binuë), Volta, Gambia und Senegal. — **Seen**: Tsad, Tana, Bassonarok (Rudolf-See), Albert Edward Njansa, Albert Njansa, Victoria Njansa, Tanganjika, Meru, Bangweolo, Njassa u. Ngami. — Die Bevölkerg gehört ① zur kaukas. Rasse: Hamiten sind Berber u. Kopten; Semiten sind Araber u. Abessinier; Indogermanen in den europ. Kolonien, bes. in Algerien u. Kapland; ② zur äthiop. Rasse: Nigritier und Bantu; ③ zur Rasse der Hottentotten u. Buschmänner im S.; ④ zur malaiischen Rasse: Hovas auf Madagaskar; ⑤ Zwergvölker im Innern. Im S. noch viele Heiden, die Ew. des nördl. A. meist Mohamedaner; ursprüngl. Christen Abessinier u. Ägypten (Kopten). 42 **Missions**gesellschaften, darunter 12 deutsche, 12 engl. u. 10 amerikan. arbeiten in A. mit 665 Missionen und unterhalten 593 Stationen u. 4311 Schulen. Sklavenhandel in starker Abnahme.—**Klima** größteils tropisch; in sumpfigen Küstenlandschaften ungesund; in dem Hochland und in der Sahara wechseln heiße Tage (bis 56°C.) mit kalten Nächten (—12°C). Regenzeit im N. des Äquators: April-Okt., im S. Okt—April. — **Flora**: Affenbrotbaum, Baumwolle, Drachenbaum, Ebenholz, Getreide, Gummibäume, Kaffee, Indigo, Palmen, Pfefferpflanzen und mehrere Farbhölzer. — **Fauna**: Antilopen, Elefant, Erdschwein, Gazelle, Giraffe, Gorilla, Gnu, Honigbär, Hyäne, Klippenspringer, Krokodil, Leopard, Löwe, Meerkatze, Moskito, Nashorn, Nashornvogel, Nilpferd, Papageien, Pelikan, Quagga, Schimpanse, Sekretär, Skorpion, Strauß, Tarantel, Termite, Tsetsefliege, Zebra, Zibetkatze. — **Erzeugnisse**: Baumwolle, Datteln, Diamanten, Gold (1493—1875 für 2137 Mill. ℳ), Elfenbein, Farbholz, Gummi, Gurunüsse, Kaffee, Palmöl, Reis, Salz, Soda, Straußenfedern, Tischlerholz, Wolle, Zucker. Einfuhr 1890: 1009,6 Mill. ℳ, Ausfuhr 940,4 Mill. ℳ. — **Größere einheimische Staaten**: Marokko, Tunis, Ägypten, Abessinien, Sansibar, Aschanti, Dahomey, Bornu, Wadai, Madagaskar. Der Congostaat ist ein europ. Kolonialreich, mit Belgien in Personalunion vereinigt; Oranje-Freistaat und Südafrikanische Republik sind selbständige Staaten niederdeutscher Nationalität (Buren-Republiken). Der Congostaat und die Burenrepub. bilden den Übergang zu d. europ. Kolonien im engern Sinne. — **Europäische Besitzungen**: **Deutschland**: Kamerun, Togo, Deutsch-Südwest A.

und Deutsch-Ost-A.; **England:** Kapkolonie, Basutoland, Natal, Zululand, Betschuanenland, Walfischbai, Sierra Leone, Gambia, Goldküste, Lagos, Gebiet der Niger-Ges., Niger-Küsten-Protektorat, Brit.-Ost-A., Sambesi-Gebiet, Brit.-Central A. Protektorat, St. Helena, Ascension, Tristan da Cunha, Mauritius, Somāl. **Frankreich:** Algerien, Tunis, Senegambien, Sudan (Reich der Samory, Reich d. Tieba), Guinea (Futa Dschallon), Elfenbeinküste, Benin, Gabun u. frz. Congogebiet, Réunion, Mayotte, Komoren, Diego Suarez, Madagaskar, Obock, Neu-Amsterdam, St. Paul; **Italien:** Erythräische Kolonie, Abessinien, Somaliküste; **Portugal:** Madeira, Kapverdische Inseln, **Guinea** (Senegambien), St. Thomé, Principe, Angola, Benguela, Mossamedes, Sofala, Mozambique; **Spanien:** Kanaren, Fernando Po, Annobom, Corisco, Eloby, Rio de Oro. : Die 1. Expedition nach A. vollbrachten die Phönikier, die um 600 vC. A. v. Roten Meer aus umsegelten; ihnen folgten 470 vC. d. ältere Hanno, der bis nach der SW.-Küste A's vordrang. Doch wurden durch diese Fahrten nur die Küstenländer bekannt, das Innere des Kontinents blieb vorläufig in Dunkel gehüllt; höchstens der N. u. NO. wurden etwas genauer bekannt, bes. durch die Eroberungen der Römer und Araber. Die eigentl. Erschließg A's beginnt m. dem 15. Jahrh., namentl. rief die Umsegelg v. Vasco da Gama (1498) eine neue Epoche in der Geschichte der afrik. **Entdeckungsreisen** hervor. Mitte des 18. Jahrh. begann die eigentl. planmäßige wissenschaftl. Erforschg der Binnenländer, woran sich nach u. nach fast alle europ. Völker beteiligten. An der Erforschg v. A. haben u. a. teilgenommen: die Brüder d'Abbadie, Antinori, Baker, v. Barnim, Barth, Bastian, Baumann, Behaim, Beke, v. Beurmann, Böhme, Brazza, Breuer, Buchholz, Burckhardt, Burton, Buchner, Caillié, Cameron, Casati, du Chaillu, Chavanne, Clapperton, v. d. Decken, Denham, Brüder Denhardt, Diaz, Duveyrier, Ehrenberg, Emin Pascha (Schnitzer), Fischer, Flegel, Gessi Pascha, Gordon Pascha, Güßfeldt, v. Harnier, Hemprich, v. Heuglin, Holub, Hornemann, Hübbe-Schleiden, Isenberg, Junker, Kaiser, Kersten, Krapf, Krause, Kund, Laing, Laird, Lander, Lenz, Lepsius, Lichtenstein, Limant, Livingstone, Magyar, v. Maltzan, Marno, Mauch, v. Mechow, H. Meyer, Mohr, Munzinger, Nachtigal, Overweg, Mungo Park, Paulitschke, Pechuël-Lösche, Petherik, Serpa Pinto, Pogge, Rebmann, Reichard, Richardson, Rozgonyi, Rohlfs, Roscher, Roth, Rüppell, Russegger, Schütt, Schweinfurth, Pater Schynse, Smith, Soleillet, Speke, Stanley, Stecker, Stuhlmann, Tappenbeck, Graf Teleki, Thomson, Frl. Tinne, Vogel, Wißmann, Wolff, Zintgraff. — In verschiedenen europ. Staaten bestehen **Gesellschaften,** deren Zweck die wissenschaftliche Erforschg v. A. ist; hervorzuheben: African Society in London, 1788 gegr.; die Afrik. Gesellsch. in Deutschland 1873—89; die Internationale afrik. Association (Brüssel, 1876 gegr.). Vgl. Paulitschke, Geschichte der Entdeckungsreisen, 2. A. 1880. Chavanne 1881, Hartmann 1883—85 IV., Sievers 1891. Karte A's von Habenicht (10 Bll.).

Afrikanischen Befreiung, Orden der, 13/1 1879 gestift. Orden d. Republ. Liberia; 3 Kl.

After (niederdeutsch **achter,** hinter, nach), in Zusammensetzg = schlecht, unecht, falsch.

After (anus,), Ausmündg d Mastdarms in die Haut, durch 2 ringförmige Muskeln verschlossen. **Künstliche A.,** s. Darmfistel.

Afterbildungen, = Neubildungen.

Afterbrunst, Brunst der Rehe im Dezemb.

Afterbürge, Bürge, der für den Bürgen Bürgschaft leistet.

Afterdrüsen, (Analdrüsen), bei Raubtieren, Nagetieren, Insekten im od. in der Nähe des Afters mündende Drüsen, die eine fettige, meist stinkende Flüssigkeit absondern.

Afterfratt, leichte Hautentzündg am After; kaltes Wasser, Bleiwasser.

After-Geräusche, durch vorübergehende Veränderg entstandene **Herz-G.**

Afterjucken wird verursacht v. Mastdarmwürmern oder katarrhalischen Zuständen. Waschen und abführen.

Afterklauen (Aberklauen, Geäfter), die hornigen Spitzen, die bei Säugetieren hinten über die Zehen gehen.

Afterkorn, geringwertiges, beim Reinigen der Frucht ausgeschiedenes Getreide.

Afterkrystalle, s. Pseudomorphosen.

Afterlehen, ein von d. Vasallen (**A'sherrn**) wieder als Lehen verliehenes Lehen.

After|miete, Wiedervermietg d. vermieteten Gegenstandes seitens des Mieters. Ähnlich **A'pacht.** [gläubiger weiter verpfändet.

Afterpfand (Subpignus), Pfand, das Pfand-

Afterraupen, Larven der Blattwespen, mit 18/22 Füßen; Kirschen u. Stachelbeeren schädl.

Aftersimse (), s. Luzula.

Afterskorpione (Pseudoscorpiones), Familie der Spinnentiere, sehr kleine Tiere, z. B. Chelifer (Bücher-) u. Obisium (Waldskorpion).

Afterspinnen (Phalangiidae), Familie der Spinnentiere, 4 lange Beinhaare, keine Spinndrüse.

Afzelius, ① **Adam,** schwed. , Schüler Linnés, * 7/10 1750 Larf, † 30/1 1837 Upsala Prof. ② **Arvid Aug.,** schwed. Dichter u. , * 6/5 1785, † 25/9 71 Enköping Pfarrer, Sagensammler.

Ag. *chemisches Zeichen für Silber.*

A.-G., Aktiengesellschaft.

Aga („Herr"), türk. Beamten- u. Ehrentitel.

Agādes (Aghadez), Hauptⓢ d. Oase Aïr in der Sahara, c. 7000 E.

Agāon (), Riese mit 50 Köpfen. [rinnen.

Agalaktie (grch.), Milchmangel bei Wöchne-

Agallochelholz [agallosch], s. Aloëholz.

Agalma (grch.), Weihgeschenk, Statue.

Agalmatolith (grch. Pagodith, Bildstein), chines. Speckstein, aus d. d. Chinesen Dosen, Vasen und Bilder machen.

Agamé, abessinische Landschaft, Hⓢ Adigherat.

Agamēdes △, mit Bruder Trophonius angebl. Erbauer des Apollotempels zu Delphi.

Agamémnon, Sohn des Atreus, König v. Mykene, Heerführer der Griechen gegen Troja, nach seiner Heimkehr v. Ägisthos, d. A.s Gemahlin Klytämnestra verführt, ermordet.

Agamīe (grch.), Ehelosigkeit.

Agāmisch (grch.), ehe-, geschlechtslos.

Aga Mohammed, Gründer der pers. Dynastie der Kadscharen.

Agan, Volksstam. südl. Abessinien.

Aganipp|e, (), Quelle d. Musen auf dem Helikon **A|iden,** Musen.

Agapanthus *l'Her.* (Liebesblume, Schmucklilie), Liliaceen, Zwiebelzierpflanze v. Kap.

Agāpe (grch.), Liebe, Liebesmahl der ersten Christen, an das sich das Abendmahl schloß.

Agapēnor, einer der Freier der Penelope, Anführer der Arkadier vor Troja.

Agapētus, ① **A. I.,** 58. Papst seit 535, † 22/4 536 Konstantinopel. ② **A. II.,** der 134. Papst 946/55, um Ausbreitung des Christentums in N. verdient.

Agar-Agar (Ceylon-, Jaffamoos), Algenart aus dem Ostindischen Archipel, getrocknet zur Appretur und als Nahrungsmittel.

Agardh, ① **Karl Adolf,** schwed. , * 23/1 1785 Båstad, † 21/1 1859 Karlstad Bischof, Algenforscher. ② **Jak. Georg,** Sohn v. ①, Algenforscher, 54/79 Prof. Lund, * 8/12 1813 das.

Agaricin, Bestandteil d. Lärchenschwams .

Agaricus, Blätterschwam, s. d.

Agāsias, aus Ephesus, röm. Kaiserzeit, Schöpfer des Borghesischen Fechters.

Agassiz [ssis], ① **Louis Joh. Rud.,** Naturforscher, * 28/5 1807 Mottiers, Kanton Freiburg, † 18/12 73 NCambridge Prof. seit 1846. *Gletscherforscher (Syst. glaciaire 47) Zoolog. u. vergleichender* . bereiste Europa, NAmerika, Brasilien, untersuchte den Golfstrom, Gegner v. Darwin, Leben u. Briefe 86 [,8.] ② **Alexander,** Sohn v. ①, * 17/2 1835 Neuchâtel, Prof. NCambridge. **Entwicklungs** der niederen Tiere, .

Agātha, Heilige, † 5/2 251 nach grausamer Marter, weil sie die Bewerbung des Statthalters Quintianus zurückwies.

Agathárchos aus Samos, Dekorations (zuerst Perspektive), Athen, zu Äschylos' Zeit.

Agathīas (Scholasticus), grch. Dichter u. , * c. 536 nC. Äolien, † 582 Bz. einer v. Justinians Regierg 552/558. Vgl. Niebuhr 1828.

Agathodämon (grch.), guter Genius.

Agātho der Heilige, 79. Papst 678/82, Tag 10/1.

Agathŏkles, 317/289 vC. Tyrann v. Syrakus, Töpfer von Profession, unterwarf fast ganz Sizilien, vom Enkel Archagathos vergiftet; ließ sich lebend verbrennen. Vgl. Schubert 1887.

Agathologīe (grch.), Teil der Ethik, der v. dem Guten od. den Gütern handelt.

Agāthon, griech. Tragiker aus Athen, * 446 vC. Von seinem Freund Plato im „Symposion" erwähnt. Fragm. v. Nauck, 2. A. 1890.

Agathophyllum aromaticum, Lauraceen Baum Madagaskars, von dem die gewürzhaften Nelkennüsse stamen.

Agathósma *Willd.* (Duftraute), Rutaceen, wohlriechende Zierpflanze des Kalthauses.

Agáu [Agaw], Urbewohner des abessin. Hochlandes; meist Heiden.

Agāve (), eine der Danaiden, die ihren Gemahl in der Brautnacht tötete.

Agáve *L.* (Baum- od. Wunderaloe), Amaryllidaceen. Artenreiche Gattung aus Amerika, blüht sehr spät; d. Saft des Blütenschafts gibt Zucker u. Pulque, ein gegorenes Getränk; Fasern Gespinst [Fig. 6].

Agavefaser, s. Fourcroya.

Agde [agd], das alte Agatha Narbonensis, Hafenⓢ franz. Dep. Hérault, 7389 E. E.

Agdistis, Name der Kybele.

Aged (engl.) [ehdschd, abgek. a.], in Rennanmeldgen Zeichen, daß das Pferd 6 Jahre alt ist u. höchstes Gewicht zu tragen hat.

Agedincum (a.), Hauptⓢ d. kelt. Senones, später der röm. Prov. Gallia Lugdunensis IV.

Ageládas, aus Argos, 515/450 vC., Lehrer des Pheidias, Polyklet u. Myron.

Agen [aschäng], Hauptⓢ franz. Dep. Lot-et-Garonne, a/Garonne, 23 234 E. E. Handel.

Agénde (lat.), Samlg kirchl. Formeln in der luth., unierten u. kath. Kirche. Der Versuch Friedrich Wilhelms III. die Liturgie d. Potsdamer Hofkirche 1822 in d. gesamten evangel Landeskirche einzuführ., verurs. d. **A'nstreit.**

Agenesie (grch.), unvollständ. od. unterbliebene Embryonalbildg v. Körperteilen.

Agēnor (), Bruder der Arsinoë, ermordete deren Gatten Alkmäon, selbst v. den Söhnen der Kallirrhoë ermordet. [kende Körper.

Agen|s (lat.), Ursache, Kraft. **A|zien,** wir-

Agént (lat.), kaufmännischer Vermittler (sein Geschäft **Agentur**). **Diplomatischer A.,** Beauftragter eines Staates bei Staaten niederen Ranges, in bekannter od. geheimer Mission. **A. de change,** in Frankreich Wechselagent; **A. provocateur** (franz.), Beamter der polit. Polizei, Anstifter polit. Verdächtiger zu strafbaren Unternehmungen (Lockspitzel).

Ager, l. Neben der Traun, Ab des Attersees, Oberösterreich. [pflanze.

Agerātum (Leberbalsam), Kompositen, Zier-

Ager publicus (lat.), das römische Gemeindeland. [Feld.

Agerte (oberdeutsch), unfruchtb. unbebautes

Agesándros, griech aus Rhodus, 130 vC. Miturheber der Laokoongruppe.

Agesilāos II., König v. Sparta 397/360 vC., * 444, seit 396 glückl. gegen d. Perser in Kleinasien, schlug 394 die Thebaner bei Koroneia, erlitt gegen die Thebaner bei Leuktra 371 u. Mantinea 362 Niederlagen, † 360 an der afrikan. Küste. Vgl. Buttmann 1872.

Ageusie (grch.), krankhaftes Versagen des Geschmacksinns.

Agger, r. Neben der Sieg. [schmacksinns.

Aggerkanal, schiffb. Verbindg (seit 1825) des Limfjord mit der Nordsee. Seit 63 versandet.

Agglomer|ieren, (lat.), anhäufen; **A|at,** Aufgehäuftes. [ränder durch Blut u. Lymphe.

Agglutination (lat.), Verklebg der Wund-

Agglutinierende Sprachen, s. Sprache.

Aggregāt (lat.), Vereinigg von Teilen zu einem Ganzen. **A'zustand:** die Art, in der sich die Körper darstellen, nach dem Grad der Verschiebbarkeit ihrer Teilchen: fest, flüssig, gasförmig.

Aggregātae (❀), Gehäuft-Blühende, bei denen viele Blüten dicht beisammenstehen.
Aggregieren (lat.), vereinigen, zugesellen; **Aggregation,** Vereinigg; **Agrégé** (franz. [ágreschéh]), außerord. Mitglied. [angriffsweise.
Aggression (lat.), Angriff, **aggressiv** angreifend,
Aghrim, Dorf, irische Grafschaft Galway, 12/7 1691 Niederlage d. Anhänger Jakobs II.
Agiaden, s. u. Agis ①.
Agieren (lat.), handeln, spielen, reden.
Agil (lat.), gewandt; **Agilität,** Gewandtheit.
Agilolfinger, ältestes Herzogsgeschlecht von Bayern, historisch seit 550, endete mit Thassilo II., d. 788 sein Land an Karl d. Gr. verlor.
Agilulf, König der Longobarden, 591/616.
Agincourt [aschängkuhr], **Jean Bapt. Louis Georges Seroux d',** franz. Kunst✍, * 5/4 1730 Beauvais, † 24/9 1814 Rom.
Agio (ital.), [frz. ahschio], Aufgeld über den Nennwert v. Geldsorten od. Wertpapieren.
Agiotage (frz.), [ahschiotāhsch], die Spekulation auf Schwankungen des Preises im Geld-, Effekten- u. Warengeschäft. **Agioteur,** gewerbsmäßige A. Treibender.
Agira [ahdschira], ⊙ Sizilien, ital. Prov. Catania, 13788 E. E. a. ◑: Agyrium, Vater⊙ Diodors.
Agis, 4 Könige v. Sparta, ① **A. I.,** 1100 vC., Ahnherr der Agiaden. ② **A. II.,** 476/399 vC., besiegte 418 die Argiver bei Mantinea. ③ **A. III.,** 338/330 vC., fiel ⚔ Megalopolis. ④ **A. IV.,** 244/241, ums Leben gebracht, weil er d. Gesetzgebg Lykurgs wiederherstellen wollte.
Agitation (lat.), Betreibg (**agitieren**) einer Bewegg, namentl. polit., religiösen od. sozialen, durch Samlg v. Anhängern, bes. bei Wahlen. **Agitator,** der das thut, auch Aufwiegler.
Agitāto (ital. ♪), [adschi-], erregt, ungestüm.
Aglabiten, 800/909 arab. Dynastie, NAfrika.
Aglāia (die Glänzende, ⚸), eine d. 3 Grazien.
Aglauros, Tochter des Kekrops, Königs von Athen, opferte sich dem Vaterlande.
Agliardi [aljārdi], **Antonio,** päpstl. Nuntius, * 4/9 1832 Cologno bei Bergamo, 84 Erzb., ordnete 84 u. 87 die kath. Kirche in Ostindien, 89—96 Nuntius München.
Aglei, ⊙, s. Aquileja.
Aglossie (grch.), Fehlen der Zunge, angeboren oder nach Operation.
Agnadello [anja-], ○ ital. Prov. Cremona, 1663 E., ⚔ 14/5 1509 Sieg Ludwigs XII. über die Venetianer.
Agnāno [anja-], trockengelegter Kratersee bei Neapel. Nahebei Schwitzbäder (San Germano) u. Hundsgrotte.
Agnāten (lat.; altd.: Schwertmagen), die unter ders. väterl. Gewalt stehenden Personen, dann alle Verwandten durch den Mannesstam.
Agnes, ① **Heilige,** 303 enthauptet. 21/1, ihrem Gedächtnistage, werden in Rom die Lämer geweiht, aus deren Wolle die Pallien gefertigt werden. ② **A. v. Poitou,** seit 1046 2. Gemahlin Kaiser Heinrichs III., 56/62 Regentin für ihren Sohn Heinrich IV., † 14/12 77 Rom. ③ **A. v. Meran,** 1196 unrechtmäßige Gattin König Philipps II. August v. Frankreich, † 1201 Poissy. Von Ponsard u. Nissel dramatisiert. ④ **Gräfin v. Orlamünde,** 1293 Witwe des Grafen Otto v. O., soll aus Liebe zum Burggrafen Albrecht d. Schönen v. Nürnberg ihre beiden Kinder umgebracht haben: die **Weiße Frau** der hohenzollern. Schlösser. Vgl. Liebenau 1869. ⑤ **A. v. Österreich,** Tochter König Albrechts I., * 18/5 1281, Gemahlin Andreas' III. v. Ungarn, der Grausamkeit gegen die Angehörigen des Mörders ihres Vaters beschuldigt; † 11/6 1364. ⑥ **A. Sorel,** s. Sorel.
Agnetenberg, s. Zwolle.
Agnetendorf, ⊙ Preuß.-Schles., am Riesengeb., 654 E., Holz- u. Glasindustrie.
Agni (indische ⚸), Gott des Feuers.
Agnition (lat.), Anerkennung eines Thatbestandes, Annahmeerklärg ein. Vermächtnisses.
Agnoëten (grch., Nichtwissende), Partei der Monophysiten, d. lehrten, Christus habe einiges auch nicht gewußt.
Agnolo [anjōlo], **Baccio d',** ital. ⚸ u. △, * 1460 Florenz, † 43. Palast Bartolini u. a.

Agnōne [anjōne], ⊙ ital. Prov. Campobasso, 10687 E. Fabrikation v. Stahlwaren, E.
Agnoszieren (lat.), anerkennen.
Agnus Dēi (lat., Lam Gottes), Bezeichng Christi, Ev. Joh. 1, 29; Meßgebet; Bild eines kreuztragenden Lames.
Agnus scythicus (Baranetz, Barometz, Skythisches Lam), baumartige Tüpfelfarne (Asien), deren Stiele mit Haaren besetzt; zum Ausstopfen v. Kissen (Pulu), auch blutstillend.
Agōgik (grch., ♪), Nüancierg des Tempo.
Agomegebirge, im deutschen Togoland, Oberguinea, 2300 m h.
Agōne (grch.), Linie, die Orte der Erde verbindend, wo die Magnetnadel genau nach N. [zeigt.
Agonie (grch.), Todeskampf.
Agōra, Marktplatz b. grch. ⊙e; Volksversamlg.
Agorakritos, grch. ⚸, c. 500/432 vC., Schüler des Pheidias. [Marktpolizei.
Agoranōmen, bei den Griechen Beamte der
Agoraphobie (grch.), s. Platzfurcht. [3429 E.
Agordo, ○ ital. Prov. Belluno, Kupfer⚒.
Agósta (Augusta), Hafen⊙ Sizilien, ital. Prov. Siracusa, 13180 E. ⚓ E. See⚔ 22/4 1676: Sieg der Franzosen über Spanier u. Holländer.
Agoult [-gu], **Marie de Flavigny, Gräfin d',** geistreiche ✍in (Pseudon. **Daniel Stern**), * 31/12 1805 FrankfurtM, † 5/3 76. Ihre aus einer Verbindg m. Liszt entsprossenen Töchter: **Cosima,** Gattin Bülows, nachher R. Wagners, **Emilie,** Gattin des Ministers Ollivier.
Agra, indobrit. ⊙ an d. Dschamna, 168662 E., Division **A.** (26290 qkm, 4834064 E.) Bedeutender Handel. E. Seit 1803 engl.
Agraffe (frz.), Spange; zangenart. Instrument zum Zusammenhalten v. Wundrändern.
Agram (kroat. Zagreb), Haupt⊙ Kroatiens, nahe der Save, 39430 E., Kom. **A.** (7211 qkm, 483365 E.), Universit.; Erdbeben 9-9/11 1880. E.
Agraphie (grch.), Unvermögen zu schreiben, Erscheinung bestimter Hirnerkrankungen.
Agrarbanken, Banken für landwirtschaftlichen Kredit.
Agrarier, deutsche polit. Partei, die die Interessen der ✓ vertritt. 1869 v. Niendorf angeregt, 1876 gegründet. Der 1893 gestiftete Bund der Landwirte in heftiger Opposition gegen Caprivis Handelsvertragspolitik.
Agrarische Gesetze, röm. **G.,** die Verteilg d. eroberten Ländereien (ager publicus) unter d. Plebejer zum Zweck hatten. Jetzt Gesetze zur Hebung des ländlichen Grundbesitzes.
Agraviādos (span., „Mißvergnügte"), span. Partei, Gegner der Bourbonen; unter Ferdinand VII. Äußerste Reaktion.
Agrést (lat.), Saft aus unreifen Weintrauben zu Essig, Limonade, zum Wachs bleichen.
Agricōla (lat.), Ackermaus, s. Wühlmaus.
Agricōla, ① **Gnäus Jul.,** röm. Staatsman u. Feldherr, * 40 nC., 77 Konsul, 78 Statthalter v. Britannien, das er unterwarf, † 93. Biogr. v. seinem Schwiegersohn Tacitus. ② **Rud.,** eigentl. Roelof Huysman, Humanist, * 1443 Baflo bei Groningen, † 28/10 85 Heidelberg. Werke 1539 II. Vgl. Bezold 1884. ③ **Martin,** ♪✍, * 1486 Sorau, † 10/6 1556 Magdeburg. Der erste, der d. jetzige Notenschrift anwandte. Bf. „Musica figuralis" 1529. ④ **Georg** (eigentl. **Bauer**), Begründer der Geologie in Deutschland, * 24/3 1490 Glauchau, † 21/11 1555 Magdeburg. Vgl. Jacobi 1889. ⑤ **Joh.,** eigentl. **Schnitter,** Vorkämpfer der Reformation, * 20/4 1492 Eisleben, erregte 1536 den antinomistischen Streit mit Luther u. Melanchthon, † 22/9 1566 Berlin. Vgl. Kawerau 1881. ⑥ **Mich.,** Reformator Finnlands, * 1508 studierte unter Luther, † 9/4 57, Bischof v. Åbo.
Agri decumātes, s. Dekumatische Äcker.
Agrigént (Akragas, a. ◑), bedeutende Handels⊙ Sizilien; gegründet 582 vC. v. Gela aus; in Blütezeit über 200000 E. Auf Trümmern **Girgenti** (s. d.). Vgl. Schubring 1870.
Agrikultur (lat.) = Ackerbau.
Agrikultūrchemie, die Chemie in ihren Beziehungen zur Landwirtschaft. Entstand schon im 17. u. 18. Jahrh., ward aber erst v. J. v. Liebig zu voller Bedeutung erhoben. Vgl. Vogel 1870; Lehrb. v. Sachße 87.

Agrikultūrphysik, Lehre von den physikal. Verhältnissen d. Bodens. Vgl. Wollny 1878 ff.
Agrimensōren, Feldmesser im alten Rom. Vgl. Cantor 1876.
Agrimonia *L.* (Odermennig, Leberklette), Rosaceen; schön gelb blühende Feldpflanze.
Agrinion, ○ griech. Nomos Akarnanien-Ätolien, 7430 (Gem. 9972) E., Tabak. Früher Vrachori.
Agrippa, ① **Marcus Vipsanius,** röm. Feldherr, * 63 vC., Sieger v. Actium 31, Erbauer des Pantheon zu Rom, Gründer Cölns, † März 12 vC. Verheiratet mit Julia, Tochter des Augustus. Vgl. Motte 1872 ② **A. v. Nettesheim, Cornelius Heinr.,** Gelehrter, * 14/9 1486 Cöln, nach einem abenteuerl. Leben † 18/2 1535 Grenoble. Gegner der scholastischen ⚗ u. der Hexenprozesse. Werke, deutsch, 1856 V. Vgl. Morley 56 II.
Agrippīna, die Ältere, Mutter Caligulas, Gemahlin des Germanicus, nach dessen Tod nach der Insel Pandataria bei Neapel verbannt, wo sie 18/10 33 nC. Hungers starb. Vgl. Burkhard 1846. ② **A., die Jüngere,** Tochter v. ①, * 16 nC. Cöln, das sie vergrößerte (**Colonia Agrippina**); ließ ihren 3. Gatten, Kaiser Claudius, vergiften; auf Befehl ihres Sohnes Nero (v. Domitius Ahenobarbus) 59 ermordet. Vgl. Stahr 2. A. 1880.
Agrippinische Geburt, Fußgeburt.
Agronomie (grch.), Wissenschaft v. der Beschaffenheit des Ackerbodens. **Agronōm,** wissenschaftlich gebildeter Landwirt.
Agropȳrum *Gaertn.* (Quecke), Gräser, Unkraut, Wurzel zuckerhaltig, ⚕ u. als Viehfutter.
Agrostémma *L.* (Ackerkranz, Ackerkrone, Kornrade), Karyophyllaceen; **A. Githago** *L.*, sehr häufig unter Getreide [✿ Fig. 7].
Agrostéographie (grch.), Beschreibg d. Gräser.
Agróstis *L.* (Windhalm, Fioringras), Gramineen; artenreiche Grasgattung, meist bei uns heimisch.
Agrōtis *Ochs.*, Schmetterling aus der Familie der Eulen; ganz Europa, z. B. Acker-, Wintersaateule, **A.** segetis *Fab.*, deren Raupen („Erdraupen") fressen Graswurzeln, daher schädlich. [Früchte.
Agrūmen (ital. Agrumi), italien. Orangerie-
Agrypnie (grch.), Schlaflosigkeit.
Agteleker Höhle (Baradla), Tropfsteinhöhle beim Dorf **Aggtelek,** ungar. Komitat Gömör.
Agtstein, s. Bernstein.
Agūa, Vulkan, Guatemala, 4421 m.
Aguādo, Alex., Marquis, Finanzmann, * 29/6 1784 Sevilla, † 14/4 1842 Paris; Vermittler spanischer Anleihen.
Aguas-Calientes, Freistaat (6095 qkm, 140180 E.) u. ⊙ Mexiko, 32355 E. Warme Quellen.
Aguesseau [aggéssō], **Henri François d',** franz. Staatsman, * 26/11 1668 Limoges, 1717/50 Kanzler, † 9/2 1751 Paris; Vgl. Monnier 1864.
Aguilar [agilār], **Grace,** engl. Roman✍in, * 2/6 1816 Hackney bei London, † 16/9 47.
Aguilar de la Frontēra [agilār], ⊙ span. Prov. Cordova, 12441 E. E.
Aguilas [agilās], Hafen⊙ span. Prov. Murcia, am Mittelmeer, 10042 E. Fabriken.
Aguilēra, Ventura Ruiz, span. Liederdichter, * 2/7 1820 Salamanca, † 1/7 81 Madrid.
Agúlhas (-jas, Nadelkap), südlichster Punkt Afrikas mit Leuchtturm u. gefährl. Bank.
Agūti (Goldhase, Dasyprocta *A.*), Nagetier, Haustier in Guaiana u. Nordbrasilien.
Agynisch (grch.), unbeweibt; Blüte ohne Pistill.
Agyrium (a. ◑), s. Agira.
Ahāb, König v. Israel 875/853 vC., Baalsverehrer, Verfolger d. Elias etc., fiel bei Ramoth gegen Benhadad v. Syrien. Gattin: Isebel.
Ahagar, ⛰land d. Sahara; Ew.: Tuareg.
Ahās, König von Juda 743/728 vC., rief Assyrer geg. Israeliten u. Syrer zu Hilfe.
Ahasvērus, ① im A. T. König Xerxes; ② Name des Ewigen Juden.
Ahaus, Kreis⊙ preuß. Regbez. Münster, a/Aa, **Kreis A.** (683 qkm, 36724 E.), 2456 E. AG.
Ahausen (Auhausen), ○ bayr. Regbez. Schwaben, a/d. Wörnitz, 572 E. E. Protestantische Union 4/5 1608. E.

Ahe, r. Neben↗ d. Ems.
Ahlbeck, ○ Usedom, preuß. Regbez. Stettin, 1490 E. ⌣. Dabei d. fast ausgetrock. A'ers.
Ahlbeere, schwarze Johannisbeere, s. Ribes.
Ahlden, Markt, preuß. Regbez. Lüneburg, 874 E., AG. Schloß, 1694/1726 Gefängnis d. Sophie Dorothea, geschiedenen Gemahlin Georgs I. v. England, daher **Prinzessin v. A.**
Ahle (Pfriemen), Handwerkszeug mit scharf. Spitze zum Herstellen v. Löchern in Leder rc.
Ahlefeld, Charlotte v., geb. v. Seebach, Roman/in (Pseud. Elisa Selbig), * 6/12 1781 Stedten bei Weimar, † 27/7 1849 Teplitz. Vgl. Assing 57.
Ahlefeldt, Elisa, Gräfin v., * 17/11 1790 Langeland, 10/25 Gattin Lützows, lebte bis 39 mit Immermann, seit 40 Berlin, † 20/3 1855 ebd. Vgl. L. Assing 1857. [4988 E. E. AG
Ahlen, ⊙ preuß. Regbez. Münster, a. d. Werse,
Ahlfeld, Joh. Friedr., Kanzelredner streng lutherisch. * 1/4 1810 Mehringen, 51 Hauptpastor Leipzig, † 4/3 84 das. Vf. Predigten, Erzählgen u. a.
Ahlgren, Ernst (Pseud. d. Frau Victoria Benedictsson), schwed. /in, † 1888 Selbstmord. Vf. realistische Romane.
Ahlheide (Aalheide), niedr. Hügelreihe im
Ahlkirsche, s. Prunus. [mittl. Jütland.
Ahlquist, Aug. Engelbert, finnisch. Sprachforscher, seit 1862 Prof. Helsingfors, * 7/8 26 Kuopio, Finland, † 20/11 1889.
Ahlwardt, ① **Theod. Wilh.**, Orientalist, * 4/7 1828 Greifswald, verdient um arab. /, seit 61 Prof. das. ② **Herm.**, Antisemit, * 21/12 1846 Krien bei Anklam, 81—93 Gemeindeschulrektor, seit 92 Mitgl. d. Reichstag.
Ahm, Flüssigkeitsmaß Dänemark, 149,7 l.
Ahmedabad, indobrit. Division (9896 qkm 921712 E.), Präs. Bombay; Haupt⊙ **A.**, am Sabermati, 148412 E. E.
Ahmednagar, indobrit. Division (17264 qkm 888755 E.), Präs. Bombay; Haupt⊙ **A.**, 41689 E., E. [Distr. Multan, 20000 E.
Ahmedpur, ⊙, indobrit. Prov. Pandschab,
Ahmed-Schah, seit 1747 König d. Afghanen, * c. 1724, dehnte seine Erobergn westl. bis Khorasan (Persien), nördl. bis zum Oxus (Amu Darja) aus, † 1773.
Ahming [Ahm], Tiefgangsmesser a/Schiffen.
Ahn, Joh. Franz, ♂, * 15/12 1796 Aachen, † 21/8 1865 Prof. Neuß. Sprachenlehrbücher.
Ahnen, ① Vorfahren eines Geschlechts, im engern Sinn eines adligen. **A'probe**: Nachweis, daß d. A. durch ehel. (Filiationsprobe), standesgem. (Ritterprobe) Geburt einand. verbund. sind; **gemalte A.**, die nicht ursprüngl. adlig waren u. erst im Adelsbrief erteilt wurd., zählen bei der **A'probe** nicht. **A'tafel**, Verzeichnis d. väterl. u. mütterl. A. ② Roman v. G. Freytag.
Ahnenfeldt, Arvid, schwed. /♛, * 16/8 1845 Lund, † 11/2 90 Kopenhagen. Vf. „♛ der Welt/“ 74/76 u. a.
Ahnung, d. dunkle Vorempfindg, d. sich auf objekt. od. subjekt. unbewußte Gründe stützt.
Ahorn, Acer L. [☞ Fig. 8], Baum, Aceraceen, verwend. als Nutzholz zu Drechseleien, auch Zierbaum, enthält viele Arten. ▲A., A. Pseudoplatanus; Spitz-A., A. platanoides; Feld-A. (Maßholder, Kreuzb.), A. campestre; A. v. Montpellier, A. monspessulanum; Zucker-A. (Saft zu Zucker), A. saccharinum.
Ahovaibaum, s. Cerbera.
Ahr, l. Neben↗ d. Rheins, Rheinpreußen, 89 km l. Durchfließt das **A.-Thal**.
Ahrbleichert, s. Ahrweine.
Ahrens, ① **Heinrich**, Rechts/, * 14/7 1808 Kniestädt bei Salzgitter, 59 Prof. Leipzig, † 2/8 74 Salzgitter; Anhänger d. Bessergstheorie. /. ② **Heinrich Ludolf A.**, ♀ u. ♂, * 6/3 1809 Helmstädt, † 24/9 81 Hannover. Bearb. d. grch. Sprache u. /. [1759 E. AG. E.
Ahrensböck, ○, oldenburg. Fürstent. Lübeck,
Ahrensburg, ○, preuß. Regbez. Schleswig, 1558 E. Schloß. E. AG.
Ahriman, nach Zoroaster Prinzip des Bösen, Urquell des Übels, Gegner des Ormuzd.
Ahrweiler, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, a/Ahr, Kreis A. (371 qkm, 37571 Ew.). 4549 E. Wein. Erziehungsanstalt; E. AG.
Ahrweine, Rotweine (Ahrbleichert) aus d. Ahrthale; bevorzugt Walporzheimer.
Ahse, l. Neben↗ d. Lippe; Regbz. Arnsberg.
Ahumāda, Don Pedro Giron, Marques de las Amarillas, Herzog v., span. General u. Staatsmann, * 1788 San Sebastian, 1820 u. 35 Kriegsminister, Mitgl. d. Regentschaftsrats, † 17/8 42 Madrid.
Ahuramazda, s. Ormuzd. (seeinsel Oparo.
Ahurei, Hafen u. Kohlenstation, franz. Süd-
Ahus [ohus], ○, schwed. Län Kristianstad a/Ostsee, 2882 E. E. ⚔ 1027 zw. Knut dem Gr. u. Olaf Haraldson.
Ai, dreizehiges Faultier, 0,53 m l. Brasilien.
Ai [Äh], ⊙, franz. Dep. Marne, 6701 E. Champagner.
Aias (grch.), [lat. Ajax], Homerische Helden: ① **der Kleinere**, Sohn d. Oileus v. Lokris, tapferer Held vor Troja, schändete bei seiner Rückkehr die Kassandra u. fand dadurch den Tod. ② **der Große**, Sohn d. Telamon, König v. Salamis, nächst Achilles d. tapferste v. Troja, tötete sich, als Odysseus d. Waffen d. Achilles zugesprochen wurden. Held d. Tragödie **„Der rasende A.“** v. Sophokles.
Aibling, oberbayr. ○ a/Glon, 2313 E. Mineral⌣. E. AG. Nahebei Schloß Brandseck.
Aicard [äkahr], **Jean**, franz. /, * 4/2 1848 Toulon. Vf. „Poëmes de Provence“ 74, „Miette et Noré“ 80, „Don Juan“ 89.
Aich, l. Neben↗ d. Neckars in Württembg.
Aichach, Bez.⊙, Regbez. Oberbayern, a/Paar, 2514 E. AG. E. Ruinen v. Stammschloß Wittelsb-
Aichen, s. Eichen. [bach. ⚔ 8/10 1805.
Aichmetall, harte Legierung v. 60 Kupfer, 38,2 Zink u. 1,8—1,2 Eisen. Zu Zapfenlagern.
Aide (frz.), [ähd], Gehilfe. A. de camp, Adjutant. [Paris. Vf. spannend. Nov.
Aïdé, Hamilton, engl. / New Forest, * 1829
Aidenbach, niederbayr. Markt○ a/Aiter, 809 E. ⚔ 8/1 1706 zw. Österreichern u. den bayr.
Aides (♂), s. Pluton. [Bauern.
Aide-toi et le ciel t'aidera (frz.), [ähd toa eh le ßiäl täd'ra], Hilf dir selber u. Gott wird dir helfen. Wahlspruch einer 1824/32 geg. d. Reaktion gerichteten frz. Gesellschaft zu gesetzmäßigem Widerstand.
Aïdin (Güzelhissar), kleinasiat. ⊙ a/Menderes, türk. Wilajet A. (54000 qkm, 1350000 E.; Haupt⊙ Smyrna), a/Menderes, 32000 E. E.
Aigelstein (d. i. Adlerstein, vom lat. aquila), mit Adler geschmückte röm. Grabmäler (z. B. Mainz).
Aigen (Aichen), ○ bei Salzburg, 1793 E. E. Schloß u. Park d. Fürsten Schwarzenberg.
Aigle [ähgl], ① ⊙ s. Laigle. ② (Aelen), Bezirksort, schweiz. Kanton Waadt, Rhônethal, 3540 E. E.
Aigner, Jos. Matth., Porträt♂, * 18/1 1818, † 19/2 1886 Wien durch Selbstmord. [Zierat
Aigrette (frz.), [ähgrett], Reiherfederbusch,
Aigueperse [ähgpers], ⊙ frz. Dep. Puy de Dôme, 2341 E. E. Nahebei Sprudelquelle u. Schloßruinen (Montpensier). [⌣.
Aigues Chaudes [ähgschohd], frz. Pyrenäen-
Aigues Mortes [ähg-mört], ⊙ unweit d. Mittelmeers, franz. Dep. Gard, 3981 E. E. Aug. 1893 Massacrierung ital. Arbeiter.
Aiguille (frz.), [ähgij, Nadel], in Frankr. u. d. frz. Schweiz Name v. schroff. Alpengipfeln.
Aiguillon [ägijong], ⊙ franz. Dep. Lot-et-Garonne, a/Lot, 3119 E. E Schloß d. **Herzöge v. A. (Armand Vignerot Duplessis Richelieu**, 1771/74 frz. Ministerpräs.), seit 1838.
Aigun (Sachalin Ula), Handels⊙, chines. Mandschurei, a/Amur, 15000 E. 28/5 1858 Vertrag zw. Rußland u. China, durch den d. Amurländer a/ ersteres kamen.
Ailantus *Desf.* (Götzen- od. Götterbaum), Terebinthaceen, Ziersträucher aus China, Blätter Nahrung der Seidenraupe, Bombyx Cinthia (**A.-Spinner**), Saft zur Lackbereitg.
Ailly [aji], **Pierre de**, Scholastiker, * 1350 Compiègne, Kanzler der Universität Paris, † c. 1425.
Ailūrus (Katzenbär, Panda), Raubtiergattg der Ursiden, A. fulgens; 0,56 m l., Schwanzlänge 0,32 m; südindische ▲.
Aimābel (frz.), [ähm-], liebenswürdig.
Aimak, Horde bei mongolischen u. and. Völkerschaften. [* 13/9 1818 Paris, † 21/6 83.
Aimard, [ähmahr], **Gustav**, frz. Roman/,
Ain [äng], ① r. Neben↗ d. Rhône, Frankreich, 190 km, 92 schiffbar. ② **Dep. A.** 5799 qkm, 356907 E., 5 Arrond. Haupt⊙ Bourg.
Ainmiller, Max Eman., △♂, * 14/2 1807 München, † das. 8/12 70. Wiederherstell. Glas♂.
Aino (Ainu), Volk auf d. Kurilen, Sachalin u. Jeso. Dobrotworski „Wörterbuch“ 1876; Vgl. v. Siebold 1881.
Ainsworth [ehnsuorth], ① **Will. Harrison**, engl. Roman/, * 4/2 1805 Manchester, † 3/1 82. Werke 1868. VIII. ② **William Francis**, engl. Geolog, Reisender, Vetter v. ①, * 9/11 1807 Exeter. Durchforschte 27 Frankr. geologisch, 35/41 die asiat. Türkei, /.
Aintāb, syr. ⊙ u. ✿ a/Sadschur. 20000 E. evang. Mission. [men.
Air (frz.), [ähr], Aussehen, Haltg, Beneh-
Aïr (Asbén), Oase d. mittleren Sahara, c. 55000 qkm, c. 60000 E. Haupt⊙ Agades.
Aira (Schmiele), Gräser. Mehrere Arten Schaffutter.
Aird [ärd], **Thomas**, schott. /, * 28/8 1802 Bowden, † April 76 Edinburgh. Dorfgeschichten, Gedichte. [19135 E. Eisenindust. E.
Airdrie [ehr-], ⊙ schott. Grafsch. Lanark,
Aire [ähr], ① engl. ↗, r. zur Ouse, schiffbar. ② Neben↗ r. zur Aisne, Frankreich. ③ **A. sur l'Adour** [ährßürladuhr], ⊙ franz. Dep. Landes, a/Adour, 4551 E. E. ⚔ 2/3 1814. ④ **A. sur la Lys** [ährßürlalihß], ✿ frz. Dep. Pas-de-Calais, 8409 E. E.
Airōlo, ○, schweiz. Kanton Tessin, am südl. Ausgang d. St. Gotthardtunnels, 1697 E. E.
Airy [ehri], **George Biddell**, engl. /, * 27/7 1801 Alnwick, † 4/1 92 London; 36/81 kgl. / in Greenwich /.
Ais [aïs], (♪), durch ♯ erhöhtes A; Ais-dur Akkord: ais cis ais; Ais-moll Akkord: ais cis eis; Ais-moll Tonart hat 7 ♯. [behagen.
Aisance (frz.), [äsangs], Leichtigkeit, Wohl-
Aisch, l. Neben↗ d. Regnitz, Bayern.
Aïscha, † 679 Medina, Favoritin Mohameds, Tochter Abu Bekrs, als Prophetin verehrt.
Aisne [ähn], l. Neben↗ d. Oise, Frankr., 279 km l., 160 schiffbar; durchfließt d. **Dep. A.**, 7352 qkm, 545493 E., 5 Arrond. Haupt⊙
Aist, l. Neben↗ d. Donau, Österr. [Laon.
Aistulph, 749/56 König d. Langobarden, eroberte d. Exarchat, dessen Rückgabe 755 Pipin erzwang.
Aitken, Sir William, ♂, * 23/4 1825 Dundee, 60 Prof. a. d. Army Medical School in Netley. Führte in England d. Thermometer in die ♂ ein.
Aiton, [ehtn], **William**, schott. ♂, * 1731 bei Hamilton, † 1/2 1793, Garteninspektor Kew, Vf. „Hortus Kewensis“ 89 III.
Aitrang, ○, bayr. Regbez. Schwaben, Bez. A. Oberdorf, 575 E. E. Schloß, Wallfahrtsort.
Aitzēma, Lieuwe van, holländ. ♛/, * 19/11 1600 Dokkum, † 23/2 69 Haag, berühmt durch eine Geschichte d. Niederlande 2. A. 1669 VII.
Aiwalyk, ⊙ türk. Wilajet Chodawendikjär am Ägeischen Meer, 35000 E. Hafen.
Aiwasōwski = Ajwasowski. [Diener
Aiwaz, in türk. Häusern christl., bes. armen.
Aix (**Ile d'Aix**), [ihldähks], befestigte Insel der W.küste Frankreichs, Leuchtturm.
Aix [ähks] ① (a. ● Aquae Sextiae) Arrond⊙ franz. Dep. Rhônemündg, 28357 Ew., Universität, Thermal⌣. E. ⚔ 102 v.C. Sieg des Marius über die Teutonen. ② **A.-les Bains** [äh lä bäng], franz. ⊙ Savoyen, Chambéry, 6296 Ew. E. Schwefel⌣. ③ **A.-la-Chapelle** (franz.), [äh la schapäll] = Aachen.
Aja (ital.), Hofmeisterin; **Frau A.**, Bezeichng für Goethes Mutter.
Ajaccio [ajatscho], Haupt⊙ v. Corsica, am **Golf v. A.**, 20197 E. ✿, ⌣ Hafen. Bischof. E. Geburtsort Napoleons I. Vgl. Gerber 1883.
Ajan, ① sibirische ⊙ am Ochotskischen Meer, 400 Ew. Hafen. ② (Adschān), früher Name für einen Teil des Somallandes.

Ajâss (Ayâss), türk. ⊙ Kleinasien, am Golf v. Iskanderun. c. 2000 E. Hafen.
Ajax, s. Aias.
A jour (frz.), [a schur] **fassen**, Edelsteine so fassen, daß die Rückseite freiliegt.
Ajudhja (Ayutia), frühere Haupt⊙ v. Siam, am Menam, c. 30000 Ew. [stellen.
Ajustieren (frz.), [aschust=], herrichten, fertig
Ajwasówski, ① **Gawril Konstantinowitsch**, russ. Orientalist, armenischer ✓. * 22/5 1812 Feodosia, Gründer eines armen. Collège Paris. ② **Iwan**, ✓, Bruder v. ①, seit 1817 Prof. Feodosia, * 7/8 17 das [die türk. ⊙ A.
Akabah, Busen im NO. d. Rot. Meeres, daran
Akademie (grch.), ursprünglich dem Heros **Akademos** geweihter Platz bei Athen mit Gymnasium u. Baumgängen, wo Plato seine Lehren vortrug (deshalb seine **Schule** die **akademische**, seine Schüler **Akademiker**). Jetzt höh. Fachschulen (Maler=, Bildhauer=, Kriegs=, Forst=A.); bes. aber gelehrte Gesellschaften zur Förderg der Wissenschaft, die in Italien entstanden, ihre wesentliche Fortbildg in Frankreich durch die 1635 gegründete **Académie française**, jetzt Institut de France, fanden (s. Institut). Jetzt in allen zivilisierten Staaten A'en (London, Brüssel, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Petersburg, Madrid, Lissabon, Boston 2c.). In Deutschland wichtigste: Berliner A., 1700 gegründet, 1812 umgestaltet, Göttingen 1750, München 1759, Leipzig 1846. In Österr.=Ungarn: Wien 1846, Prag, Pest. Vgl. Müller 1884 ff.
Akademiestücke, Vorlagen nach dem menschl. Körper oder einzelner Glieder desselben in Lebensgröße; auch die Nachbildgn davon.
Akademisch, auf Akademieen, bes. Universitäten bezüglich; streng wissenschaftlich, streng formell. **A'er Bürger**, Bezeichg für Universitätsangehörige, deren Vorrechte, sowie Lehr= u. Lernfreiheit (**a'e Freiheiten**).
Akádien, s. Acadia.
Akaléphen (Acalepha), s. Medusen.
Akámas (♂), Sohn des Theseus u. der Phädra, Geliebter von Priamos' Tochter Laodike.
Akampsie (grch.), krankhafte Gelenksteifigkeit.
Akanthologie (grch.), Sammlung beißender, witziger Epigramme.
Akanthusblatt (grch.), Laubwerk an den ion. u. röm. Säulenknäufen (Acanthus). (△, Fig. 3).
Akardiákus (grch.), Mißgeburt, der ein erheblicher Teil des Herzens fehlt.
Akariasis (Milbensucht), Krankheit d. Birnbäume, durch Thytoptus piri *Pag.*
Akarnänien (a.●), hellenische Landschaft; heute mit Ätolien griech. Nomarchie (7489 qkm, 162020 Ew.). Haupt⊙ Missolunghi.
Akaroidharz (Botany=, Nutgummi, Erdschellack), vom Xanthorrhöabaum (Australien), zu Firnis, Siegellack, Pikrinsäurefabrikation 2c.
Akatalektisch (grch.), vollzählig, v. Versen, deren letzter Versfuß vollständig ist. [testanten.
Akatholiken (grch.), Nichtkatholische, Pro
Akazie, s. Acacia; **falsche**, s. Robinia.
Akazienblüten, von den Antillen, zu Bereitung eines heilsamen Thees. [hart.
Akazienholz, v. der Robinia, fein, biegsam,
Akbar (arab., „der sehr Große"), eigentl. Dschelal eddin Mohamed, Großmogul von Hindostan, 1556/1605, vom Stamme Timurs, * 14/10 1542, einer der größten Fürsten Asiens, Förderer d. Wissenschaft, Künste u. Industrie, folgte 1556, † 1605 Agra. Vgl. Graf v. Noer. [1880/86, II.
Akelei, s. Aquilegia.
Aken, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Calbe, a/Elbe, 6616 Ew. E AG.
Akenside [ehtnseid], **Marc**, engl. ✗ u. Dichter, * 9/11 1721 Newcastle on Tyne, † 23/6 70 London. Werke 1857. Vgl. Burke 32.
Aképhalos (grch.), Mißgeburt ohne Kopf.
Akershus, Amt, norweg. Stift Christiania, 5321 qkm, 100427 Ew.
Akhissar, ⊙ türk. Wilajet Aidin, 12000 Ew.
Akhlath, ⊙ s. Achlath.
Akhmym, ägypt. ⊙, s. Achmim.
Akiba, **Ben Joseph**, Rabbi zu Jamnia. 135 nC. wegen Beteiligg am Aufstand des Bar-Kochba hingerichtet.
Akidopeirástik (grch.), **Untersuchg** tiefliegender Krankheitsherde durch Einstechen feiner Hohlnadeln.
Akika (Ibia), dreieck. Eisenblättchen, Tauschmittel im afrikan. Palmölhandel.
Akinesie (grch.), s. Lähmung. [getötet.
Akis, Geliebter der Galatea, vom Polyphem
Akiurgie (grch.), operative Chirurgie.
Akjab, s. Akyab.
Akjermán (Akkermán), ⊙ russ. Gouv. Bessarabien, am Dnjestr, 43943 E. Hafen. Vertrag 6/10 1826 zw. Rußland u. Türkei.
Akka (Acca, a.●: Ptolemais; im Mittelalter St. Jean d'Acre), türk. ⊙ u. ⚓ in Syrien, am Mittelmeer, 9800 Ew.; 1104 u. 91 v. den Kreuzfahrern erobert, Sitz des Johanniterordens, 1291 ägypt., 1517 türk., 1799 vergebl. v. Bonaparte belagert.
Akkâ, inerafrikan. Zwergvolk (c. 1,3 m) im Lande der Monbuttu u. südlich davon.
Akkad, turan. Volk, die ältesten Bewohner des Euphrat=Tigrislandes.
Akkâdisch, altbabylon. Keilschriftsprache.
Akkermán, s. Akjerman.
Akklamation (lat.), Beifallsruf, Zustimmung.
Akklimatisation (lat.), Gewöhng der Menschen, Tiere u. Pflanzen an klimatische Verhältnisse eines fremden Landes; erstere oft erst nach Überstehg sog. **A'skrankheiten**. **A'sgärten** dienen der A. von nützl. Tieren u. Pflanzen. Vgl. Magelsson 1890.
Akkolâde (frz.), ① (𝄞) die Klammer zur Verbindg mehrerer Notensysteme. ② Umarmg durch d. Ordensgroßmeister nach d. Ritterschlag.
Akkommodation (lat.), Anbequemg. **A'svermögen**, Fähigkeit der Linse des Auges, bez. sich für größere od. geringere Entferng anzupassen. Vgl. Myopie, Presbyopie. [vergleichen.
Akkommodieren (lat.), anbequemen, gütlich
Akkompagnement (frz.), [akongpanjmáng], Begleitg einer od. mehrerer Singstimmen od. Instrumente durch andere. **A'ieren** begleiten.
Akkord (frz.), ① Vergleich, Vertrag, bes. über zu liefernde Arbeiten. ② (⚖) Zwangsvergleich im Konkursverfahren zu Gunsten des Gemeinschuldners. ③ (𝄞) Zusammenklang v. mehr als 2 terzenweise aufgebauten Tönen.
Akkordieren (lat.), vertragsweise übereinkommen.
Akkordion, ziehharmonikaartiges, tragbares Tasteninstrument, erfunden 1829 v. Damian.
Akkrá, Landschaft u. Hafen⊙ an d. Goldküste, Afrika, c. 11000 Ew. Engl. Schutzgebiet.
Akkreditieren (lat.), beglaubigen, bes. Gesandte bei dem besendeten Staat durch schriftl. Vollm. (**Akkreditiv**); auch Vollm. (Kreditbrief) erteilen behufs Krediteröffng im kaufm. Leben.
Akkreszénz (lat.), Zuwachs; **A'Recht**, Recht der Erben auf den Anteil am Erbe eines wegfallenden Miterben. [Pferdes setzen.
Akkulieren (frz.), sich zu weit aufs Kreuz des
Akkumulatóren (lat.), ① v. Armstrong erfundene Vorrichtg zur Aufsammlg mechanischer Arbeit, bes. zur Hebg großer Lasten benutzt. ② in d. Elektrotechn. d. sekundären elektr. Batterien.
Akkurât (ital.), genau; **A'esse**, Sorgfalt.
Akkusativ, s. Kasus.
Akkusativprozeß, s. Anklageprozeß.
Aklinische Linie (Akline, grch. Nullisokline), der magnetische Äquator. [Krankheit.
Akme (griech.), Spitze, Höhepunkt einer
Akmolinsk, Prov. im russ. Zentralasien. 594673 qkm, 519784 Ew. **Haupt⊙ A.** 5447 Ew.
Akne (grch.), Krankheit d. Gesichtshaut, best. in Zurückhaltg des Hautschmeers (Mitesser), Pustelbildg an den entzündeten Talgdrüsen (Finnen od. Wimmerln). Waschungen m. Wasser. Glycerin 2c.
Aknemie (griech.), Mißgeburt ohne Beine.
Akola, ⊙ indobrit. Prov. Berar, **Distrikt A.** (6889 qkm, 592792 E.), 21470 E. E.
Akolhuer, mexikan. Volk, das im 12. Jahrh. in Anahuac ein Reich (Haupt⊙ Tezcuco) gründete, ab. z. Z. der span. Erobergn in Mexiko auf= [ging.
Akologie (grch.), Wundmittellehre.
Akolúth (grch., Begleiter), niederer Kirchendiener.
Akorie (grch.), Wegfall des Sättiggsgefühls.
Akormus (grch.), rumpflose Mißgeburt.
Akotyledónen, keimblattlose, samenlappenlose Pflanze. Bei Jussieu = Kryptogamen.
Akrágas (a.●), s. Agrigent.
Akranier (Acrania), schädellose **Wirbeltiere**: Röhrenherzen.
Akratothérmen (grch.), warme Bäder ohne bes. gasförmige od. feste Beimischg.
Akrell, Carl Fredrik v., schwed. General u. Kartograph, * 13/1 1779 Stockholm, schuf das schwed. Telegraphenwesen, † 11/9 1868.
Akribie (grch.), Sorgfalt, Genauigkeit.
Akribometer (grch.), Instrument zur Messg. sehr kleiner Gegenstände (Nullzirkel).
Akrisios, König v. Argos, Vater der Danaë, Großvater des Perseus, ließ Tochter u. Enkel ins Meer werfen, weil das Orakel ihm den Tod durch letzteren verkündet hatte, was später durch einen Diskoswurf des geretteten Perseus auch geschah.
Akroamátisch (grch.), was durch Hören aufgefaßt wird; **a'e Lehrform**, bei der der Lehrer zusammenhängend vorträgt. Gegensatz: katechetische, bei der abgefragt wird.
Akrobát (grch.), Gymnastiker, Seiltänzer.
Akroblásten (grch.) = Monokotyledonen.
Akrographie (grch.), Hochätzverfahren für d. Buchdruck.
Akrokeraunisches Gebirge (a.●), das Chimara⛰ i. Albanien; **A. Vorg**: Kap Linguetta.
Akrokorinth, Burg von Korinth.
Akrolithen (grch.), die ältesten grch. Statuen; hölzerner bekleideter Rumpf mit steinernen nackten Gliedern.
Akromegalie (grch.), krankhaftes Riesenwachstum eines Gliedes; unheilbar.
Akrómion (grch.), Schulterhöhe.
Akron [äkron], ⊙ Ohio, NAmerika, 27601 E., 1825 gegründet. E. [stattfindend.
Akronyktisch (grch.), bei Anfang der Nacht
Akropetál (grch.), das dem fortwachsenden Scheitel nächste Glied ist das jüngste.
Akropólis (a.●), die Burgen der größeren griech. ⊙e; am bekanntesten die von Athen.
Akrostichon (grch.), Gedicht, dessen Verse in ihren Anfangs= od. Endbuchstaben Namen od. Sentenz ergeben.
Akroterien (△), kleine Postamente mit Ornamenten an Giebeln, bes. von Tempeln [△ Fig. 4].
Aksai, r. Neben⚔ des Don; a. d. Mündg **Aksajskaja Staniza**, ⊙ u. Hafen, Prov. d. donischen Heeres, 5644 Ew.
Aksákow, ① **Sergéi Timoféjewitsch**, russ. ✓, * 1/10 1791 Ufa, † 12/5 1825 Moskau. Slawophile. Bs. „Familienchronik" (deutsch 58) u. a. ② **Konstantin**, ✓, Sohn v. ①, * 10/4 1817, † Dez. 60 Zante. ③ **Iwan**, slawophiler Journalist, Bruder v. ②, * 8/10 23, 80 Redakt. des „Ruß", † 8/2 86 Moskau.
Akschehr, kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Konia, 15000 E. Nahebei der **See v. A.** [10000 E.
Akséra), kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Konia,
Aksú, chines. ⊙ Ostturkistan a. ⚔ A. 50000 E.
Akt, (lat.), ① Handlg, bes. feierliche; ② im Drama Hauptabschnitt der Handlg (Aufzug). **Zwischen=A.** Pause zw. 2 Akten. ③ (🖌 u. ✓) Stellg d. lebenden Modells, auch dess. Nachbildg.
Aktäon (♂), Sohn des Aristäus, belauschte Diana im Bade, wurde v. ihr in einen Hirsch verwandelt u. v. seinen eigenen Hunden zerrissen.
Akte (a.●), Vorgebirge, s. Athos.
Akten (lat.), Gesamtheit der auf ein Rechtsverhältnis bezügl. amtl. Schriftstücke. Früher war nur das in A. Enthaltene für den Richter vorhanden (**A'mäßigkeit**).
Aktie (lat.), Anteil u. Dokument dieses Anteils an ein. anonymen Handels= od. Produktivgesellschaft (**A'ngesellschaft**). Inhaber (**Aktionär**) nur im Betrage des Nominalwertes haftbar, ob die A. nur auf die bestimmte Person (**Nominativ A.**) oder auf d. Inhaber überhaupt (au porteur) lautet. Erstere Aktionäre sind in eine **A'nliste** eingetragen. **Interims A.**, Dokument über Ratenzahlung auf gezeichneten A'nbetrag; **Stamm A.**, bei Übernahme des ursprüngl. Grundkapitals erworben, hat administrative Vorrechte; **Stamm=Prioritäts A.**, erst später ausgegeben, gewährt feste Zinsen u. Gewinnanteil (Dividende); **Prioritäts A.**,

Verschreibungen mit festen Zinsen u. Auslosg. Organe der **A'ngesellschaft:** Generalversamlg der Aktionäre, Aufsichtsrat u. Vorstand. Vgl. Richter 1891.

Aktinien (Seeanemonen, Meernesseln, Meerrosen, lebende Polypen) [♈ Fig. 1]. Leben auf dem Meeresgrund an Steinen. Kurze cylindrische Körper, unten Saugscheibe, oben Mund mit Kreuz- u. Fangarmen, mit d. sie ihre Beute fesseln. Aquariumzierde. Vgl. Hartwig 1879.

Aktine (grch.), Intensität d. Sonnenstrahlg.

Aktinisch (grch.), nennt man die brechbaren, photographisch wirksamen Lichtstrahlen.

Aktinoelektrizität (griech.), durch Wärmestrahlen auf Krystallen erzeugte Elektrizität.

Aktinográph (griech.), Instrument zur Vergleichg der chemischen Kraft v. Lichtstrahlen.

Aktinolith, s. Hornblende.

Aktinométer (griech.), Instrument zur Messg der Wärmeausstrahlg gegen den Weltraum, der erwärmenden Kraft der Sonnenstrahlen, der Wirkg des elektr. Lichts.

Aktinomorph (grch.), heißen Blüten, die durch mindestens 2 radiale Schnittebenen in spiegelbildl. gleiche Hälften teilbar sind.

Aktinomykose (grch.), Krankheit bei Pferden, Rindern, Schweinen, auch Menschen. Bildet Geschwulst an Zunge (Holzzunge) u. Kiefer (Winddorn). Ursache: Strahlenpilz (Actinomyces). Vgl. Ponfick 1882.

Aktion, ⊙, s. Actium. [Gebärdenspiel.

Aktion (lat.), Handlg, Thätigkeit, Gefecht,

Aktionär, s. u. Aktie.

Aktiv (lat.), ① thätig, handelnd, wirksam. ② ⚔: **A'e** Verteidigg, die im Gegensatz zur passiven auch offensiv wird: **A'er Dienststand** gegensätzlich zum Beurlaubtenstande. **A'Geschäfte**, bei denen der Abschließende krediert. **A'ität**, Thätigkeit, Wirksamkeit.

Aktiva (lat.), Summe des vorhandenen Vermögens im Gegensatz zu d. Schulden (**Passiva**).

Aktivhandel, früher Ausfuhr- im Gegensatz zum Passiv(Einfuhr-)handel, jetzt Handel eines Volks mit eigenen Kräften u. Mitteln; **Passivhandel**, durch fremde Nationen.

Aktivum, s. Verbum. [macht.

Aktor (lat.), Kläger. **A'ium**, Anwaltsvoll-

Aktuär (lat. Actuarius), Gerichtsschreiber, Behörden-Sekretär. [vorgänge betr.

Aktuell (franz.), gegenwärtig, thätig, Tages-

Aktus (lat.), feierliche Handlg, Schulfeier.

Akuométer (grch.), der Hörmesser.

Akupressūr (lat.), Arterienzusammenpressung durch eine ins Fleisch gestochene Nadel.

Akupunktūr (lat.), Einstechen v. Metallnadeln in den Körper zur Untersuchg tiefliegender Organe, Flüssigkeits- od. Luft-Entleerg v. Körperhöhlen, zur Einführg des elektrischen Stroms (**Elektropunktur**). [Handelsplatz.

Akureyri (dän. Öfjord), See⊙, Island, 545 E.,

Akūstik (grch.), Lehre v. Schall (s. d.); **a'isch**, Eigenschaft geschlossener Räume, an allen Orten Sänger, Redner u. dgl. gleich deutl. zu vernehmen. Vgl. Zellner 1892 II.

Akūt (lat.), scharf, heftig; **a'e Krankheit**, meist fiebrige, plötzlich auftretende, rasch verlaufende K.; Gegensatz: **chronische K.**

Akyab (Akjab), Hafen⊙ indobrit. Prov. Arakan, 37938 E., Militärstation.

Akyanoblepsie (grch.), Blaublindheit; Blau erscheint dem damit Behafteten rot.

Akyēsis (grch.), weibl. Unfruchtbarkeit.

Al (♀), Zeichen für Aluminium.

Ala (lat.), Flügel, Flügel-Truppe, bes. Reiterei, daher später auch Reiterabteilung.

Alá, ⊙ Tirol, Bez. Roveredo, a/Etsch, 4641 E. Grenzstation der Brennerbahn. **Ala.** auch Abkürzg für den Staat Alabama.

Alaaf (niederdeutsch), hoch auf! hoch!

à la baisse, s. Baisse.

Alabāma, ① ~ im Staate A., 1014 km, mündet in die Mobilebai des Golfs v. Mexiko. ② nordamer. Staat, 135320 qkm, 1513017 E., Plantagenbau, bes. Baumwolle; Kohlen, Eisen. Einnahmen (89): 1 1/4 Mill., **Ausgab.** 1 1/4 Mill., Schuld (90): 12413196 Dollars. Im Kongreß 2 Senatoren u. 8 Repräsentanten. Verfassg v. 1886. Haupt⊙ Montgomery. Wurde 1820 Staat.

Alabāmafrage, völkerrechtl. Streitfrage, hervorgerufen drch Englands Zulassen v. Kapern im Sezessionskriege 1861/65, darunter bes. d. Schiff **Alabama**; drch d. Genfer Schiedsgericht (1872) dahin entschieden, daß England a. d. Ver. Staaten 15 Mill. Doll. zahlen mußte. Vgl. Semes 87.

Alabandismus, Geschmacklosigkeit in Kunstsachen (nach der karischen Stadt Alabanda).

Alabáster (nach der oberägypt. Stadt **Alabastron**), körnig zusammengesetzter durchscheinender Gips, zu Skulpturarbeiten.

Alabásterglas (Reis-, Opalglas), trübes, halbdurchsichtiges Milchglas; Luxusartikel u. zu Glocken f. elektr. Bogenlicht.

à la bonne heure (frz.), [-bonöhr], zur guten Stunde, recht so, meinetwegen.

Alacoque [-kock], **Margot**, * 22/7 1647 Lauthecourt bei Autun, † 17/10 90 Paray-le-Monial, Nonne; 16/6 1675 zeigte ihr Jesus sein blutendes Herz. A. stiftete die Anbetg des Herzens Jesu. 1864 heilig gesprochen.

Ala Dagh, ⛰ in Türkisch-Armenien, 3519 m.

Aladin (Ala Eddin), gen. **der Alte vom Berge**, Haupt der Assassinen seit 1221.

Aladscha Dagh, ▲ Armenien, ⚔ 15/10 1877. Sieg der Russen über die Türken.

Alagôas, brasil. Staat, a/Atlantik, 58491 qkm, 459371 E. Haupt⊙ Maceió. Ehemalige Haupt⊙ A., 4000 E.

Alagös, ▲ Russisch-Kaukasien, 4364 m.

Alágon, r. Neben~ des Tajo, Spanien, 126 km.

à la hausse, s. Hausse.

Alais [alä], Arrond. ⊙, franz. Depart. Gard, am Gardon, 24356 E.; Fabriken; E. 27/6 1629 Bestätigg des Edikts v. Nantes.

Alajoth, größter Stern im Fuhrmann. [10000 E.

Alajuela, ⊙ mittelamer. Staat Costarica,

Alakanánda, l. Quell~ des Ganges.

Ala Kul, 2 Seen d. russisch-zentralasiat. Prov.

Alalie (grch.), Sprachlosigkeit. [Semiretschensk.

Alaman, Don Lucas, mexikan. Staatsmann. * 1775 Mexiko, förderte als Minister die Industrie, † 2/6 1855. Bf. Hist. de Mejico 1849/52 V.

Alamāna, ~, s. Hellada.

Alamannen, germanischer Völkerbund zw. Rhein, Main u. Donau, zuerst durch d. Kämpfe mit Caracalla 211 nC. bekannt. 357 v. Kaiser Julian bei Straßburg geschlagen, besetzten seit dem 5. Jahrh. Elsaß u. Ostschweiz, 496 v. Chlodwig bei Zülpich geschlagen, seitdem der nördl. Teil unter fränk. Herrschaft: die im S. wohnenden A. bildeten das **Herzogt. Alamannien** mit eigenen Herzögen, geht Ende des 11. Jahrh. in Schwaben auf. Vgl. Haas 1866, Birlinger 90.

Alamanni, Luigi, ital. didakt. Dichter, * 28/10 1495 Florenz, † 18/4 1556 Amboise, exiliert. Werke v. Raffaelli 1859.

Alaméda (span.), öffentl. Spaziergang.

Alameda, ⊙ Kalifornien, Ver. Staaten, Alameda County, 11165 E. E.

à la mode (frz.), nach der Mode.

Alāmos, ⊙ mexik. Staat Sonora, 8000 E., ⚔ 1865 Kampf zw. Mexikanern u. Franzosen.

Aland, l. Neben~ der Elbe, Prov. Sachsen.

Aland (Gängling, Nerfling, Idus melanotus), Edelfisch 0,38/0,90 m l., Fleisch eßbar, im ganzen

Alander (♈) = Eperlom. [Festlde. Europa.

Ålandsinseln [olands-], finländ. Inselgruppe im Bottnischen Busen, 1261 qkm, 16000 E.; wichtigste: **Åland**, 385 qkm, 10000 E.

Alānen (a. ●), sarmat. Reitervolk, das sich v. Kaukasus nach Rußland, Gallien, Spanien u. Lusitanien ausbreitete, verschmolz sich später mit d. Vandalen, 418 v. den Westgoten vernichtet.

Alānt (♈), s. Inula.

Alantika, ▲, Adamaua, 2700 m.

Alānus ab Insulis (Alain), Gelehrter, Doctor universalis gen., * 1124 Lille, † 1203 Clairvaux. Schr. Anticlaudianus, Doctrinale.

Alapajewsk, ⊙ russ. Gouv. Perm, östl. v. Ural⛰, 8384 E. Eisengießerei.

à la queue (franz.), [-köh], in langer Reihe hintereinander aufgestellt.

Alarcón, ⊙ span. Prov. Cuenca, 876 Ew. Spielte in d. span.-maur. Kämpfen eine Rolle.

Alarcón, Pedro Antonio de, span. Dichter, Staatsrat, Mitglied der Cortes, * 10/3 1833 Guadix, † 19/7 91 Valdemoro. „Obras escogidas“ 74 XVI, deutsch 78.

Alarcón y Mendóza, Juan Ruiz de, span. O/, * c. 1590 Tasco, Mexiko, ging 1622 nach Spanien, † 4/8 1639, Schöpfer der Comedias de costumbres. Werke 1848 u. 49. Vgl. Guerra y Orbe 1872.

Alard [alahr], **Delphin Jean**, Violinist, * 8/3 1815 Bayonne. 43/75 Prof. am Konservatorium Paris (Lehrer Sarasates), † 22/2 88 das.

Alārich ① **A. I.**, König der Westgoten, * c. 376 nC., drang 400, 403 u. 410 in Italien vor, eroberte Rom 24/8 410, † 410 auf dem Zuge nach Sizilien in Cosenza; Leichnam im Bett des Busento versenkt. Vgl. v. Eicken 1876. ② **A. II.**, König der Westgoten 484-507, Urheber des Gesetzbuches Breviarium Alaricianum, † in der ⚔ bei Vouglé gegen Chlodwig.

Alarm (frz.), unerwart Zusammenrufen eigener Truppen durch **A'zeichen:** Signal od. Fanal; **A'ieren**, beunruhigen. [Kur, 240 km.

Alasāni (a. ●, Alazanios), l. Neben~ vom

Alaschehr (das alte Philadelphia), türk. kleinasiat. ⊙, Wilajet Aidin, 15000 Ew.

Alaska [Alaschka], ① **Halbinsel** im nordwestl. Amerika am Großen Ozean. ② **Territorium A.**, früher Russ.-Amerika, 1867 v. der Union f. 32 Mill. ℳ erworben; 1376300 qkm, 31795 Ew. (über die Hälfte Eskimo). Haupt⊙ Sitka. Vgl. Elliot 1886, ♛ Bancroft 86.

Alassio, ⊙ ital. Prov. Genua, am Mittelmeer, 5517 Ew. Hafen. E.

à la suite (frz.), [-swiht], im Gefolge, (⚔): Offiziere à l. s. fürstlicher Personen od. Truppenteile sind außer dem Etat.

Alatau, 3 ⛰züge der russ.-zentralasiat. Provinzen: **Dsongarischer** od. **Sisilkenischer A.** nördl., **Transilenischer** südl. vom Ili, **Kusnezkischer A.**

a latére (lat.), v. der Seite; **Legatus a. l.** Gesandter des Papstes in besonderer Mission.

à la tête (frz.), [-täht], an der Spitze.

Alátri, ⊙ ital. Prov. Rom, 5483 (Gem. 13244) Ew.; Bischof;

Alátyr, Kreis⊙ russ. Gouv. Simbirsk, am ~ A., 10092 Ew.

Alauda, s. Lerche.

Alaun, Doppelsalz aus schwefelsaurem Kali u. schwefelsaurer Thonerde; dargestellt durch Auslaugen v. gebranntem **A'stein** (**Tolfa, röm. A.**), geröstetem **A'schiefer** od. **A'erde** u. Fällen mit schwefelsauren Kalisalzen (**Kali A.**). Auch Bauxit, Feldspat u. Kieserit liefern **A.** Farblose, süßlich zusammenziehend schmeckende ●, in Wasser (10° C.) 9,5 : 100 T. lösl. Bei 100° verliert **A.** unter Aufblähen Krystallwasser (**gebrannter A.**). **Ammoniak A.** wird wie **Kali A.** dargest., aber statt Kali schwefelsaures Ammon benutzt. Zu Farblacken, zum Weißgerben, als Klärmittel u. ♈. **Konzentrierter A.**, schwefelsaure Thonerde. [salzen zu Färbereizwecken.

Alaunbeize (Rotbeize), Lösg v. Aluminium-

Alaunerde, Thonerdesilikat mit Schwefelkies. Weiche, zerreibl., dunkelbraune Masse.

Alaunerze: Alaunstein, -Erde, -Schiefer.

Alaungerberei = Weißgerberei.

Alaunmehl, Alaun in ganz klein. Krystallen.

Alaunschiefer, Thonschiefer aus dem Übergangs⛰, schwärzl., stellenweise mit gelbem Glanz. Skandinavien, Harz, Thüringen.

Alaunstein (Alaunspat, Alunit), Mineral aus Thon, Kali, Schwefelsäure. Italien, Frankreich. Zur Alaunbereitg. [Ew. Haupt⊙ Vittoria.

Aláva, span.-baskische Prov., 3045 qkm, 92915

Aláva, Don Miguel Ricardo de, span. General u. Diplomat, * 1771 Vittoria, † 1843 Barèges.

Alayrac [alä-], **Nicolas d'**, frz. Opernkomponist, * 10/6 1753 Muret, † 27/11 1809 Paris.

Alb ① 2 r. Neben~e des Rheins in Baden; **Obere A.** entspringt im Kr. Waldshut, **Untere** über Herrenalb. ② ⛰, **Rauhe A.**, s. Alp.

Alb (♈), s. Alp u. Elfe.

Alba, ① ⊙ ital. Prov. Cuneo, am Tanaro, 8961 (Gem. 12259) E.; Erzbischof; das A. Pompeja d. Alten. E. ② ⊙ ital. Prov. Aquila, 200 E.; das alte A. Fucentia.

Alba (lat.), weißes Unterkleid der kathol. u. anglikanischen Priester am Altar.

Alba, Ferd. Alvarez v. Toledo, Herzog v., span. Feldherr u. Staatsmann, * 1508, siegte 47 bei Mühlberg, eroberte 55/57 d. Kirchenstaat, 67 als Statthalter in die im Aufruhr begriffenen

Niederlande gesandt, hier v. blutigster, aber erfolgloser Strenge, 73 nach Spanien zurück, eroberte 80 Portugal, † 12/1 1582 Thomar. [(Ⓗ) Fg. 9.] [229105 E. ② Haupt◎ v. ①, 20794 E. E.

Albacete, ① span. **Prov.,** Murcia, 14863 qkm,

Alba de Tormes, ◎ span. Prov. Salamanca, a/Tormes, 3068 Ew., Schloß d. Herzöge v. Alba.

Albalonga (a. ●), älteste latein. ◎, Mutter◎ v. Rom, in der Nähe des Albanersees; v. den Römern unter Tullus Hostilius vernichtet

Alban, der Heilige v. England, röm. Soldat, unter Diokletian 286 hingerichtet. Tag: 22/6.

Albanergebirge, -see, -stein, s. Albano.

Albanesen, s. Albanien.

Albāni, röm. Familie, aus Albanien stammend, 1464 v. den Türken vertrieben, ① **Giov. Francesco A.,** 1700 als Clemens XI. (s. d.) Papst. ② **Alessandro A.,** Kardinal, ∗ 15/10 1692, † 11/12 1779, Gönner Winkelmanns, Erbauer der Villa A. in Rom mit Kunstsamlungen. ③ **Filippo A.,** Fürst, † 11/11 1852 Rom, letzter seines Stamēs.

Albāni, ① **Francesco,** 🖌 v. Venus- u. Amorettenbildern, ∗ 17/8 1578 Bologna, † das. 4/10 1660. ② **Matthias A.,** Violinmacher, ∗ 1621 Bozen, † 1773 das., Schüler v. Amati. ③ **Marietta,** Sängerin, ∗ 1853 Montreal (Canada), debutierte 70 Messina, feierte große Triumphe in England, Amerika, Deutschland.

Albanien (alban. **Schkiperi,** türk. **Arnaut**), ♛slandschaft im W. der europ. Türkei, am Jonischen u. Adriat. Meer, 93610 qkm, 2 Mill. Ew. Bewohner **Albanesen** (türk. **Arnauten,** einheim. **Schkipetaren**), kühn, kriegerisch, viele Söldner, teils griech.-, teils röm.-kath. u. mohamedanisch; zur mittelländ. Rasse mit indoeurop. Sprachstam. Gramatik v. G. Meyer 1888. Vgl. Gopčević 81.

Albano Laziale, ◎ ital. Prov. Rom, am **Albaner** ♛ (Monte Cavo 954 m) u. **Albanersee,** 7095 E. E. Weinbau (**A'wein**), **Albanerstein** (Peperino), Art Tuff, häufig zu Bauten.

Albany [ahlbēni], ① Haupt◎ des Staates NewYork, am Hudson, 94923 E. Universität, Eisenind., Brauerei, Handel. E. 1613 von Holländern gegründet; ② ◎ Westaustralien, am König Georg-Sund, 2665 E. ③ Distrikt brit. Kaplands (4364 qkm, 23335 Ew.). Hauptort: Grahamstown.

Albany [ahlbēni], ① **Luise Marie Caroline,** Gräfin, Tochter des Prinzen Gustav Adolf v. Stolberg-Gedern, ∗ 20/9 1752, 72 mit dem trunksüchtigen engl. Prätendenten Karl Ed., Enkel Jakobs II., vermählt, ging 80 in ein Kloster, lebte als Witwe (88) mit dem Dichter Alfieri, † 29/1 1824 Florenz. Vgl. „Lettere inedite“ 87. ② **Leopold George Duncan Albert,** Herzog v. A. 4. Sohn der Königin Viktoria, ∗ 7/4 1853, 27/4 82 vermählt m. Helene v. Waldeck, † 28/3 84 Caños.

Albardos, ♛zug in Portugal.

Albaréda, Jos. Luis, span. Politiker, ∗ 1825 Cadix, Journalist, Unterrichtsminister, 86/87 Botschafter in Paris.

Albarracin, ① ◎ span. Prov. Teruel, am Guadalaviar, 1953 Ew., Wolle. ② **Sierra de A.,** ♛, 1610 m.

Albasin, früher russ. ✠ am Amur, 1685 v. Chinesen vernichtet; heut bloß russ. Dorf, 639 E.

Albatāni (Albategnius), **Mohammed Ben Geber,** arab. ✓, ∗ 850 Batani in Syrien, † 929.

Albătros (Kap-, Meerschaf, Diomedea exulans *L*). Schwim̄vögel, Seeflieger. 11 Arten in der antarktischen Zone; Schwanengröße.

Albay, ◎ span. Insel Luzon 11986 Ew.

Albe, kleiner Weißfisch (Cyprinus alburnus).

Albēdo (lat., die Weiße), das Verhältnis der Stärke des v. einer Fläche zurückgeworfenen zu dem auffallenden Lichtstrahle.

Albedyll, Emil Heinr. Ludw. v., Chef des preuß. Militär-Kabinetts, ∗ 1/4 1824 Liebenow, General-Adjutant d. Kaisers Wilhelm I., 18/9 86 General d. Kavallerie, 88/93 Komand. General des VII. Armeecorps. [inseln.

Albemarle, größte d. südamerik. Galapagos-

Albemarle-Sund, Meerbusen am Gestade von Nordcarolina. [Wallfahrtsort.

Albendorf, ○ preuß. Regbez. Breslau, 1691 E.

Albenga, ◎ ital. Prov. Genua, am Golf v. Genua, 4780 Ew. E.

Alber, Albernbaum = Pappel.

Alberdingk-Thijm (-teim), **Joseph Albertus,** niederländ. ✓ u. Dichter, ∗ 13/8 1820 Amsterdam, † 17/3 89. Vgl. Duys 1889.

Alberich (🗡), Bruder des Zwergkönigs Goldamer, Hüter des Nibelungenschatzes; in der franz. Sage Oberon, Elfenkönig.

Albergo (ital.), Herberge, Gasthaus.

Alberich v. Besançon [-sangßong], Vf. des franz. Originals zu des Pfaffen Lamprecht Alexanderlied, 11. Jahrh.

Alberino = dichter Kalkstein.

Albernau, Dorf, Königreich Sachsen, Kreish. Zwickau, 1060 Ew., Spitzenklöppelei.

Alberōni, Giulio, Kardinal u. span. Staatsmann, ∗ 21/5 1664 bei Piacenza, seit 1714 Minister in Spanien, verderblich durch abenteuerl. Machtpläne, 1719 verwiesen, † 26/6 1752 Piacenza. Vgl. Bersani 1862.

Albers, Joh. Friedr. Herm., ⚕ u. Patholog. ∗ 14/11 1805 Dorsten, † 12/5 67 Prof. Bon̄. Schr. üb. Seelenheilkunde, Pathologie u. patholog. ✠.

Albert (Prince A.), ① Bezirk des Kaplandes. 6889 qkm, 16671 Ew., Haupt◎ Burgersdorp, 1794 Ew. ② ⚓ Queensland, zum Carpentaria-Golf. ③ [-bähr], ◎ franz. Dep. Soṁe, 6169 E. E.

Albert (Fürsten), ① **König v. Sachsen,** ∗ 23/4 1828, Sohn König Johanns, dem er 29/10 73 folgte, 18/6 53 vermählt mit Carola v. Wasa (∗ 5/8 33), 66 gegen Preußen, zeichnete sich 70/71 gegen Frankreich aus, 71 Gener.-Feldmarschall [(Ⓗ) Fig. 10.] ② **A. Kasimir, Herzog v. Sachsen-Teschen,** Sohn Augusts III. v. Polen, ∗ 11/7 1738 Moritzburg, 1792 Anführer d. österr. Armee, geschlagen v. Dumouriez, † 11/2 1822 Wien. Begr. wertvolle Kunstsamlg (Albertina). Vgl. Vivenot 1864/66 II. ③ **A. Franz Aug. Karl Emmanuel, Herzog v. Sachsen,** 2. Sohn Herzog Ernsts I. v. S.-Coburg, ∗ 26/8 1819, 10/2 40 Gemahl d. Königin Victoria, erhält 57 den Titel „Prince Consort“, † 14/12 61 Windsor. Vgl. Martin, deutsch 1876/81 V. ④ **A. Franz v. Wales,** Ältester Sohn v. ③, ∗ 9/11 1841 London, seit 10/3 63 mit Alexandra Prinzessin v. Dänemark vermählt. Ältester Sohn: A. Viktor, s. Clarence, Herzog von.

Albert, ① **Heinrich,** „Vater des deutsch Liedes“, ∗ 28/6 1604 Lobenstein, † 6/10 51 Königsberg i. Pr. Vf. „poetisch-musikal. Lustwäldlein“ 1642/48 ② **Joseph,** Photograph München, ∗ 5/3 1825 das., erfand Herstellg v. Druckplatten auf photographischem Wege (Albertotypie), † 5/5 86 München. ③ **Eduard,** Chirurg, ∗ Jan. 1841 Senftenberg, 73 Prof. Jnsbruck, 81 Wien. ④ **Eugen d',** Pianist, ∗ 10/4 1864 Glasgow, Schüler v. Liszt u. Ernst Pauer; Lieder, Klavier- u. a. Kompositionen.

Albert, v. Appeldern, Bischof v. Riga seit 1199, † 17/1 1229 Riga, gründete 1201 Riga; Begründer des Christen- u. Deutschtums in Livland.

Alberta, Territorium Kanada (NW. Terit.), 274000 qkm, 15533 Ew. Weizenbau. Kanad. Pacificbahn; ⚔ Athabaska u. Saskatschewan. Haupt◎ Calgary.

Albert Eduard-See, s. Muta Nzige.

Albérti, ① **Leon Baptista,** ital. 🖌△🗡✓, ∗ 18/2 1404 Genua, † 72 Rom. Vf. „De pictura“ 1540, Lustspiele. „Opere“ 1844/46 V. Vgl. Mancini 1882 ② **Domenico,** Erf. des „Harfenbasses“, ∗ c. 1710 Venedig, Schüler Lottis, † 1740 Formio. ③ **Friedr. August v.,** Geolog, ∗ 4/9 1795 Stuttgart, † 12/9 78 Heilbron̄. ④ **Konrad,** s. Sittenfeld.

Albertina, die Universität Königsberg i. Pr. nach ihrem Stifter Herzog Albrecht. S. auch Albrecht ②.

Albertinelli, Mariotto, ital. 🖌, ∗ 13/10 1474 Florenz, † das. 5/11 1515. Hauptwerk: Heimsuchung (Uffizien, Florenz). Vgl. Gruyer 1886.

Albertinische Linie, jüngere, jetzt kgl. Linie des Hauses Sachsen, stam̄t (1485) v. Albrecht dem Beherzten, 2. Sohn des Kurfürsten Friedrich des Sanftmütigen; 1697 kathol., 1697/1763 poln. Königswürde, seit 1806 die sächsische.

Albertis, Luigi Maria d', ital. Reisender, ∗ 21/11 1841 Voltri, durchforschte mehrfach Neuguinea. [des Nil (s. d.).

Albert Njansa (Mwutan), einer der Seen

Albertöni, Giovanni, ital. 🗿, Schüler Thorwaldsens, ∗ 28/11 1806 Varella.

Albertotypie, s. Albert ②.

Albértus Magnus, Graf v. Bollstädt, einer der größten Gelehrten seiner Zeit (Doctor universalis), ∗ 1193 Lauingen, Dominikaner, lehrte in Cöln, Hildesheim, Freiburg, Regensburg, Straßburg, Paris, 1254 Provinzial der Dominikaner, 60/62 Bischof v. Regensburg, dan̄ wieder in Cöln, † 15/11 1280 das. Verdient um Ausbreitg aristotelischer ⁂; der Zauberei verdächtigt. Werke Lyon 1651 XXI. Vgl. d'Assailly 1870.

Albertusthaler (Albertiner, Burgunder, Kreuzthaler, Brabanter Th.), ℳ4,32, seit 1598 in den Niederlanden, dan̄ in Deutschland, bis 1815 in Kur- u. Livland.

Albertverein, internat. Frauenverein des roten Kreuzes; Begründerin Kronprinzeß Karola v. Sachsen.

Albertville [albährwihl], frz. Arrond. ◎ Depart. Savoyen, a/Isère, 5854 Ew., E.

Albérus, Erasmus, Dichter, ∗ c. 1500 Sprendlingen, † 5/5 53 Neubrandenburg, Superintendent, Freund Luthers, der zu A's „Barfüßermönch Eulenspiegel u. Alkoran“ (1542) die Vorrede schrieb. Vf. Kirchenlieder, Fabeln ɪc.

Albesdorf, ○ Deutsch-Lothringen, Kr. Château Salins, 598 E.

Albi, Arrond. ◎ franz. Dep. Tarn, am Tarn, 20903 Ew.; E. Früher Haupt◎ der Grafschaft **Albigeois (Albigenser).**

Albigenser, kirchl. Sekte, die Katharer od. Waldenser ɪc. d. 13. Jahrh. im südl. Frankreich. Wegen Ermordg des päpstl. Legaten Peter v. Castelnau (1208) Kreuzzug (1209/29) gegen sie gepredigt, bis sie ausgerottet od. bekehrt waren. Vgl. Peyrat 1882 II.

Albin, farbloses oder gelblich-rötl. ◆ aus Kieselerde, Kali, Talkerde. [(s. d.).

Albināgium (Albinagii jus), Fremdenrecht

Albinoismus (Leukopathie), Mißbildg bei Menschen u. Tieren: Mangel des Pigments (weiße Haut u. Haare, blaßrote Regenbogenhaut, tiefrote Pupille). Angeboren. Vgl. Mansfeld 1822.

Albinos (Kakerlaken, Dondos, Blafards, weiße Neger, Weißsüchtige, Leucotici), mit Albinismus Behaftete, bes. häufig unter den Negern.

Albinovānus, C. Pedo, röm. Dichter, Freund Ovids. Epos „Germanicus“, Fragment.

Albion (gäl., „Hochlandsinsel“), alter Name für England u. Schottland.

Albion, Heerführer der Sachsen gegen Karl den Gr., unterwarf sich 785. [4586 E. E.

Albion, ◎ Orleans County, Staat NewYork.

Albinometall, mit Zin̄ plattiertes Blei.

Albinopresse, Copes Buchdr.-Handpresse.

Albis (lat.), Elbe.

Albis, 24 km l. u. gegen 900 m h. ♛reihe am Züricher See; ♛'paß u. ~ ♛'brunn.

al bisogno (ital.) [bisonnjo], im Notfall (auf Wechseln). [Periklin.

Albit, Natronfeldspat mit Hypostlerit und

Alboid, vernickeltes Britanniametall.

Alboin, König der Langobarden 561—73, eroberte 568 Oberitalien; auf Anstiften seiner Gemahlin Rosamunde, Tochter des v. ihm erschlagenen Gepidenkönigs Kunimund, 573 ermordet.

Albokarbōnlampe, Vorrichtg zum Breñen v. mit Petroleum ɪc. geschwängertem Leuchtgas.

Albolith, Zement aus Magnesia u. Kieselerde, haltbarer Anstrich für Holz u. Mauerwerk.

Albona, ◎ Istrien, Bez. H. Mitterburg, 1481 (Gem. 10379 Ew.). Braunkohlen ⚒.

Albórnoz, Gil Alvarez Carillo, span. Prälat, ∗ 1300 Cuenca, ward Erzbischof v. Toledo, dan̄ Kardinal, seit 54 für Wiederherstellg der päpstl. Macht in Rom thätig, † 24/8 67 Viterbo.

Albow, Michael Nilowitsch, russ. Roman ✓, ∗ 20/11 1851. In der Richtung Dostojewskis.

Albrecht. (Deutsche Könige) ① **A. I.** Herzog v. Österreich, deutscher König 1298/1308, ältester Sohn Rudolfs I. v. Habsburg, ∗ 1248, erhielt 1283 Österreich, Gegenkönig Adolfs v. Nassau, den er 2/7 98 bei Göllheim besiegte;

1/5 1308 v. seinem Neffen Joh. v. Schwaben, dem er Erbe vorenthielt, an der Reuß ermordet. Vgl. Mücke 1866. ② A. II., deutscher König 1438/39, als Herzog v. Österreich A. V., * 10/8 1397, 1437 König v. Ungarn, 38 v. Böhmen, † 27/10 39. Vgl. Kurz 1835. — (Bayern) ③ A. III. d. Fromme, Herzg. v. Bayern-München, 1438—60, * 27/3 1401, † 29/2 60; Gemahl (32) der Agnes Bernauer (s. d.). ④ A. IV., d. Weise, Herzog v. Bayern, 1467—1508, Sohn v. ③, * 15/12 1447, erst Mitregent, † 18/3 1508. Vgl. Hasselholdt-Stockheim 1865. ⑤ A. V., Herzog v. Bayern 1550—79, Sohn d. Herzogs Wilh., * 29/2 1529, † 24/10 79. — (Brandenburg) ⑥ A. I., d. Bär, 1. Markgraf v. Brandenburg 1134—70, Sohn Ottos d. Reichen, Grafen v. Ballenstedt, aus d. Hause d. Askanier, * c. 1106, erhielt 34 Nordmark, eroberte Mittel- u. einen Teil der Neumark, † 18/11 70. Vgl. Heineman 1864. ⑦ A. III., Achilles, Kurfürst v. Brandenburg 1470—86, Sohn Friedrichs I., * 9/11 1414 Tangermünde, erhielt 40 Ansbach, 64 Bayreuth, 73 Kur-Brandenburg, über das er seinen Sohn Johann (Cicero) zum Statthalter setzte, erließ 73 wichtige Hausordnung (Dispositio Achillea), † 11/3 86. ⑧ A. v. Brandenburg, Sohn Johann Ciceros, * 28/6 1490, 1513 Erzbischof v. Magdeburg, 14 Kurfürst v. Mainz, 18 Kardinal, pachtete vom Papst den Ablaß u. sandte Tezel aus, † 24/9 45 Aschaffenburg. Vgl. Gredy 1891. ⑨ A. Alkibiades, Markgraf v. Brandenburg, Sohn des Markgrafen Kasimir, * 28/3 1522 Ansbach, erhielt 41 Bayreuth, im Schmalkaldischen Krieg zuerst mit, später gegen d. Kaiser, dann in die Grumbachschen Händel verwickelt, 9/7 53 von Moritz v. Sachsen bei Sievershausen geschlagen, geächtet u. flüchtig, † 8/1 57 Pforzheim. Vgl. Voigt 1852 II. (Mecklenburg) (10) A. I., Stammvater der jetzigen Großherzöge v. Mecklenburg, * 1317, 29 Fürst, 48 Herzog durch Karl IV., † 18/2 1379. (11) A., Sohn v. (10), 30/11 1363 König v. Schweden, 24/2 89 v. den Dänen besiegt u. gefangen, leistete 95 Verzicht, kehrte nach Mecklenburg zurück, wo er als A. II. regierte u. 1/4 1412 †. Vgl. Lisch 1835. (Meißen) (12) A. II. der Unartige, ält. Sohn Heinrichs des Erlauchten, * 1240, seit 65 Landgraf v. Thüringen, 88/93 Markgraf v. Meißen, wollte Thüringen seinem Sohne 2. Ehe, Apitz, zuwenden, geriet dadurch in Krieg mit seinen Söhnen 1. Ehe, v. denen Friedrich während d. Krieges †, Heinrich d. Vater gefangen nahm. Diesem trat er 1293 die Regierg ab, † 13/11 1314 Erfurt. (13) A. der Beherzte, Herzog v. Sachsen, Ahnherr der Albertinischen, königl. sächs. Linie, 2. Sohn Kurfürst Friedrichs d. Sanftmütigen, * 17/7 1443, 55 nebst Bruder Ernst durch Kunz v. Kaufungen geraubt, regierte seit 64 mit Bruder gemeinsam, erhielt bei Teilung (Leipzig 26/8 85) die Meißner Portion, kämpfte seit 75 als Reichsfeldherr in Burgund, Ungarn, Niederlanden, wo er 88 Statthalter ward, 98 Erbstatthalter v. Friesland, † 12/9 1500 Emden. Vgl. Langen 1838. (Österreich) (14) A. VII. (Albert), Erzherzog von Österreich, 6. Sohn Kaiser Maximilians II., * 13/11 1559, 77 Kardinal, 84 Erzbischof von Toledo, 94 Vizekönig v. Portugal, 96 Statthalter, 98 selbständiger Regent der span. Niederlande, † 1621 Brüssel. (15) A. Friedr. Rud., Erzherzog v. Österreich, ältester Sohn Erzherzog Karls, * 3/8 1817, zeichnete sich 43 u. 49 in Italien aus, 63 Feldmarschall, siegte 24/6 66 bei Custozza, darauf Generalinspektor d. österr. Armee, um deren Reorganis. verdient. [⊕ Fig. 11] (Preußen) (16) A., letzt. Hochmeister d. Deutschen Ordens, 1. Herz. v. Preußen, * 16/5 1490, Sohn des Markgrafen Friedr. v. Ansbach, 1511 Hochmeister, 8/4 25 Herzog (v. Polen zu Lehen), gründete 44 Universität Königsberg, † 20/3 68. Vgl. Niebelschütz 1880. (17) A. Friedrich, Sohn v. (16), * 29/4 1553, folgte seinem Vater 1568, † 27/8 1618; der letzte seines Hauses. (18) Friedr. Heinr. A., Prinz v. Preußen, 4. Sohn Friedrich Wilhelms III., * 4/10 1809, machte die Kriege v. 66 u. 70/71 mit, 16/6 71 Generaloberst der Kavallerie mit Marschallsrang, † 14/10 72. In 2. Ehe (53/79) morganatisch mit Rosalie v. Rauch, Gräfin v. Hohenau vermählt. (19) Friedr. Wilh. Nikolaus A., Prinz v. Preußen, Sohn v. (18) u. Marianne v. Niederlanden, * 8/5 1837, machte mit Auszeichng die Kriege v. 1866 u. 70/71 mit, 19/4 73 Gemahl der Prinzessin Marie v. S.-Altenburg († 7/3 54), 74/88 komand. General des 10. Armeekorps, 88 General-Feldmarschall; seit 2/11 85 Regent v. Braunschweig. [⊕ Fig. 12.] (Teschen) (20) A. Kasimir, Herzog v. S.-Teschen, 4. Sohn Augusts III. v. Polen, s. Albert ②.

Albrecht, ① **Sophie,** ⚘ u. Dichterin, * 1757 Erfurt, † 11/11 1830 Hamburg. Beziehung zu Schiller. ② **A., Wilh. Eduard,** ⚖, * 4/3 1800 Elbing, † 22/5 76 Prof. Leipzig (seit 40). Einer der „Göttinger Sieben".

Albrecht v. Eybe, vorzügl. deutscher Prosa✎, Domherr, * 24/8 1420 Würzburg, † 24/7 75. Vf. „Ehestandsbuch", „Spiegel der Sitten".

Albrecht v. Kemenaten, alamann. ✎, 13. Jahrh. Vf. das Heldengedicht „Goldemar" ꝛc.

Albrecht v. Scharffenberg, mittelhochd. ✎, angebl. Vf. des „Jüngeren Titurel" (c. 1270).

Albrechtsberger, Joh. Georg, Musiktheoretiker, * 3/2 1736 Klosterneuburg, † 7/3 1809, Hofkapellmeister Wien. Kontrapunktist. Lehrer Beethovens. Vf. „Generalbaßschule" 1826 III.

Albrechtsleute (Evangel. Gesellsch.), Sekte der Methodisten, im 17. Jahrh. v. **Jak. Albrecht,** † 1818, in Pennsylvanien begründet. Vgl. Plitt 1887.

Albrechtsorden, ① 18/11 1736 gestifteter **anhalt.** Haus-O. Albrechts des Bären, 5 Kl. [✠ Fig. 5]. ② 31/12 1850 v. Friedr. Aug. II. zum Andenken an Albrecht den Beherzten gestift. königl. **sächs.** O., 6 Klassen [✠ Fig. 6].

Albrēda, ⊙ brit. Kolonie Gambia, am Gambia u. Atlant. Ozean, 7000 E. Hafen. Handel. 1857 englisch.

Albret [albreh], **Jeanne d',** Tochter König Heinrichs v. Navarra, * 7/1 1528, Mutter Heinrichs IV., Hauptstütze der Hugenotten, † 9/6 72. Vgl. Pressel 1868.

Albuēra, La, ○ span. Prov. Badajoz, 798 E.; ⚔ 16/5 1811 Franzosen (Soult) von den Engländern (Beresford) besiegt.

Albufēra, span. Strandsee bei Valencia, das 9/1 1812 v. Suchet (deshalb zum **Herzog v. A.** ernannt) eingenommen wurde.

Albūla, Paß Graubünden, 2313 m h.; auf ihm die Quelle des zum Hinterrhein gehenden es **A.** [werk von Gedichten ꝛc.

Album (lat.), Gedenkbuch, Stammbuch, Sammel-

Albūmen, Endosperm der Samen.

Albumin (Eiweißstoff), schwefel- u. stickstoffhalt. Körper, im gelösten Zustande im Tierkörper, od. flüssig in Pflanzensäften u. Samen verbreitet. Dargestellt aus Eiern durch Trocknen des Eiweiß in 50° warmem Luftstrom (EierA.). Gelblich weißliche, durchsichtige, geruch- u. geschmacklose Masse. Gerinnt zwischen 35 und 75° in Flocken. Nahrungsmittel, zur Zeugdruckerei, Photographie (**A.-Papier**), Klärmittel, mit Kalk zu Kitt, Gegengift.

Albuminate, A.körper, = Proteinkörper.

A.oïde, tierische Eiweißkörper.

Albuminurie (grch.), Eiweißharnen, Ursache: Nierenleiden. Folge: Entkräftung und Wassersucht.

Albumoide, unlösliche Eiweißkörper.

Albuñol [albunjoll], Bezirks⊙, span. Prov. Granada, 9372 E. Hafen.

Albuquerque [-kerke], ① ⚘ span. Prov. Badajoz, 7385 E. Schloß der **Herzöge v. A.** ② ⊙ nordamerik. Territ. New Mexico, a. Rio Grande, 5518 E. Reiche Erz- u. Kohlenlager. E.

Albuquerque [-kerke], **Affonso d',** portugiesischer Kriegsheld, genannt der Große, * 1452, 1508 Vizekönig v. Indien, eroberte 10/15 Goa, Malakka, Ceylon, Ormus ꝛc., abgesetzt, † 16/12 15 Goa. Biogr. v. A.'s Sohn **Blas** 1557, englisch [1875 III.

Albūrnum = Splint.

Albūrnus, s. Weißfisch. [Murray, 5447 E. E.

Albury [ohlböri], ⊙ Neu-S-Wales, am

Albus [Weißpfennig], seit 1360 westdeutsche Silberscheidemünze zu 12 Heller, bis 1841 in Kurhessen = 9 Pfennig.

Alca, s. Alken.

Alcacer do Sal [alkahsser], ⊙ portugiesische Provinz Estremadura, 2708 E.

Alcalá, ① **de Chisvert,** ⊙ span. Prov. Castellon, 5751 E. ② **A. de Guadaira,** ⊙ span. Prov. Sevilla, 9055 E. E. ③ **A. de Henares,** ⊙ span. Prov. Madrid, am Henares, 13 543 E. Früher Universität. Hier Cervantes *. E. ④ **A. de los Gazules,** ⊙ span. Prov. Cadiz, 9802 E. ⑤ **A. la Real,** ⊙ spanische Provinz Jaën, 15802 E.

Alcálde (span.), Gemeindevorsteher u. Friedensrichter in Spanien.

Alcamo, sizil. ⊙ ital. Prov. Trapani, 37697 E. E. Nahebei Trümmer von Segesta.

Alcañiz, [alkanjihs], ⊙ span. Prov. Teruel, am Guadalope, 7781 E.

Alcanna, Gattg d. Boraginaceen; d. Wurzel von **A. tinctoria** *Tausch* zum Rotfärben.

Alcantāra, ⊙ span. Provinz Cáceres, am Tajo, 2922 E. Sitz des **A.-Ordens.**

Alcantāra-Orden, 1156 gestift. span. geistl. Ritter-O. gegen die Mauren, seit 1835 militärischer Verdienstorden [✠ Fig. 7].

Alcarāz, ⊙ span. Prov. Albacete, am Guadarmeno, 4629 E.

Alcarrāzas (span.), Gefäße von schwachgebranntem, porösem Thon zur Aufbewahrg von Wasser, das durch die Verdunstungskälte kühl bleibt; auch Butterkühler.

Alcázar de San-Juan, ⊙ span. Prov. Ciudad-Real, 9557 E. E.

Alcēdo, Eisvogel.

Alces, s. Elen. **Alceste,** s. Alkestis.

Alcester [ahster od. ahlster], **Frederick Beauchamp Seymour,** Lord, engl. Admiral, * 12/4 1821, 70 Kontreadmiral, 72 Lord der Admiralität, bombardierte 11/7 82 Alexandria, darauf zum Lord A. ernannt.

Alchemilla *Tourn.* (Sinau, Frauenmantel, Löwenfuß), Rosaceen, einheim. Wiesenkräuter.

Alchemie [Alchimie], Kunst, den **Stein der Weisen** (Roter Löwe, Rote Tinktur, Panacee des Lebens, Großes Elixir oder Magisterium) zu finden, der alle (dann **universal** genannt) unedlen Metalle od. eines (**partikular**) derselben in Gold u. Silber verwandeln, aufgelöst (**aurum potabile**) eingenommen, Krankheiten heilen, den Körper verjüngen sollte. Die A., angeblich von Hermes Trismegistos in Ägypten (100 nC.) begründet, kam durch Araber nach d. Abendland, fand hier berühmte Anhänger (Albertus Magnus, Roger Baco, Raimundus Lullus), besond. auch unter den Fürsten. Alchimisten, die angeblich den Stein der Weisen gefunden hatten, hießen **Adepten.** Vgl. Kopp, 1886 II.

Alcibiādes, s. Alkibiades.

Alcira, ⚘ span. Prov. Valencia, am Jucar✈, 18448 E. Seidenzucht. E.

Alcobāça [alkobascha], ⊙ portugiesische Prov. Estremadura, 1562 E. Abtei mit Königsgruft.

Alcock, Sir Rutherford, engl. Diplomat, * 1809 London, 58 Botschafter Japan, 65/71 Peking, 76/78 Präsident der ● Gesellschaft.

Alcohol absolūtus, wasserfreier Alkohol; **A. sulfuris,** Schwefelkohlenstoff; **A. vini,** Alkohol.

Alcolēa, ⊙ span. Prov. Sevilla, am Guadalquivir, 2146 E. ⚔ 28/9 1868. Sieg Serranos über die Truppen Isabellas II. unter Pavia.

Al corso (ital.), zum Tagespreise.

Alcott, Louise May, nordamerik. ✎in, * 1832 Germantown, Pennsylvanien, † 6/3 88 Concord.

Alcōy, ⊙ span. Prov. Alicante, 30373 E. Papierfabrikation. 9.-10/7 1873 Aufstand.

Alcudia, ⚘ und Hafen⊙ auf Mallorca, span. Provinz Balearen, 2652 E.

Alcudia, Manuel de Godoy, Herzog v., span. Staatsmann, * 12/5 1767 Badajoz, 93/98 1. Minister, erlangte 95 im Frieden zu Basel günstige Bedingungen von Frankreich (Friedensfürst); 1801 und 04 Oberbefehlshaber, führte er 2 Kriege mit England, welche die span. Seemacht vernichteten (Trafalgar); 1808 gestürzt, † 4/10 51 Paris. Memoiren deutsch 36/37.

Alcuin, s. Alkuin.

Alkuin (Alcwin), **Flaccus Albinus,** * c. 735 York, berühmter Gelehrter, Vertrauter Karls des Großen, gründete viele Schulen, † 19/5 804 Tours. Werke 1873. Vgl. Werner 81.

Alcyōne (Halkyone), hellster Stern der Plejaden.

Aldan, r. Neben✈ der Lena, Sibirien, 2200 km, links an ihm das A'scheu (1299 m h.).

Aldēa, span., portug. oder brasil. Gemeinde.

Aldēn Gallēga, s. Aldeia Gallega.

Aldebāran, Stern 1. Größe, rötlich, der hellste im Sternbild des Stieres.

Aldegonde, Philipp v. Marnix, Herr v. Mont Saint-A., niederländ. Staatsmañ u. ✍, * 1538 Brüssel, Förderer des Aufstandes gegen Spanien, 84 Bürgermeister von Antwerpen, das er 13 Monate gegen die Spanier verteidigte, † $^{15}/_{12}$ 98 Leyden. Werke 1855/59 VII. Vgl. Juste 1858.

Aldegrever, Heinr., 🖌 u. Kupferstecher der Dürerschen Schule, * 1502 Paderborn, † 62 Soest.

Aldehyd, erhalten durch Destillation von Weingeist mit chromsaurem Kali und Schwefelsäure. Spz.-Gew. $0_{,8}$, farblose, sehr entzündl. Flüssigkeit. Anwendg: Fleischkonservierg, Anilinfabrikation, Glasversilberung.

Aldehydgrün, Anilinfarbe aus dem Fuchsin.

Aldeia Gallēga, ⊙ portug. Prov. Estremadura, gegenüber Lissabon, 5351 E.

Aldenhoven, ○ preuß. Regbez. Aachen, Kreis Jülich, 1141 E., E., AG. ⚔ $^{1}/_{3}$ 1793 (Österreicher siegen über Franzosen) u. $^{2}/_{10}$ 94 (französischer Sieg über Österreicher).

Alderman [ahldrmän, d. i. Ältester], jetzt in England und den Ver. Staaten: Ratsherr.

Alderney [-ni], eine der engl. Normañischen Inseln, 16 qkm, 2718 E. **Straße v. A.**, zwischen **A.** und Kap La Hogue.

Aldershott [ahldcrschot], ⊙ engl. Grafschaft Hants, 25595 E. E.; nahebei seit 1855 stehendes Lager für das brit. Heer.

Aldīnen, moderne Antiquaschrift [**A a**], aus Drucken v. Aldus Manutius (s. d.).

Aldīni, Antonio, Graf, ital. Staatsmañ, * 1756 Bologna, 97 Präsident des Rats der cisalpin. Republik, 1802 Präsident d. Staatsrats d. ital. Republik, 1805/14 Minister Italiens, † $^{5}/_{10}$ 26 Pavia. Vgl. Zanolini 1865/67.

Aldobrandīni, Ippolito, seit 1592 als Clemens VIII. (s. d.) Papst. **Fürst A.** v. Rossano u. Sarsino ist Titel der Sekundogenitur der Familie Borghese.

Aldobrandinische Hochzeit, ursprüngl. der Familie Aldobrandini gehöriges (seit 1818 im Vatikan) röm. plastisches Wandgemälde.

Aldrich [ahldridsch], **Thomas Bailey**, amerik. Dichter, Boston, * $^{11}/_{11}$ 1836 Portsmouth. Vf. Gedichte u. Romane. Werke 84 VI.

Aldridge [ahldridsch], **Ira**, ◯ (Neger), * 1810 Bellair bei Baltimore, † $^{7}/_{8}$ 67 Lodz. Shakespearedarsteller.

Aldringer (Aldringen), **Joh.**, Graf, General im 30jähr. Krieg, * $^{10}/_{12}$ 1588 Diedenhofen, 32 Tillys Nachfolger, kämpfte 33/34 gegen die Schweden, fiel $^{22}/_{7}$ 1634 vor Landshut. Vgl. Hallwich 1885.

Aldrovánda *Mont.* (Aldrovandia, Blasenfaden), Droseraceen; Sumpfpflanze gleich Drosera. Insektenfressende Pflanzen.

Aldrovandi, Ulysses, ♆ ✍, * $^{11}/_{9}$ 1522 Bologna, † $^{10}/_{2}$ od. $^{10}/_{5}$ 1605. Vgl. Fantuzzi 1774.

Aldus, s. Manutius.

Ale (engl.), [ehl], helles obergäriges Bier aus schwachgebrañtem Malz u. viel Hopfen.

Alĕa jacta est (lat.), (d. Würfel ist geworfen = es ist gewagt), angebl. v. Cäsar 49 vC. beim Überschreiten des Rubicon gerufen.

Alĕander, Hieronymus, ital. Gelehrter, * $^{13}/_{2}$ 1480 Treviso, 1508/13 Prof. Paris, 19, 31, 38 päpstl. Nuntius in Deutschland. † $^{18}/_{1}$ 42 als Kardinal Rom. Setzte die Acht gegen Luther durch. Briefe 1884 u. 86

Alĕardi, Aleardo, ital. lyr. u. polit. Dichter, * $^{4}/_{11}$ 1812 Verona, † $^{17}/_{7}$ 78 Prof. Verona. Vf. „Canti", dtsch. 72. Vgl. Daneo 79.

Aleatĭco, toscanischer dunkler Rotwein v. süßem, aromatischem Geschmack.

Aleatōrisch, (lat.), gewagt, zufällig.

Alecsandrescu, Grigorie, rumän. Dichter, Bukarest, * 1812 Tirgovisti.

Alecsandri, Wasile, rumän. Dichter Jassy, * 1821 in der Moldau, † $^{1}/_{9}$ 90 Paris, 59/60 Minister des Auswärtigen. Werke 1873/76 VII, Dramen 1875 IV.

Alēko Pascha (Alex. Bogorides), Fürst, türk. Staatsmañ, * 1825, bis 77 erster Botschafter in Wien, 79/85 Generalgouverneur v. Ostrumelien.

Aléкto (⚔ [grch.], Nimmerrastende), eine der Furien.

Alektryo|machie (grch.), Hahnenkampf. **A|mantīe**, Wahrsagung aus d. Fressen d. Vögel.

Alektryon (⚔), Diener des Mars, wegen seiner Unachtsamkeit bei dessen Zusamenkunft mit Venus in einen Hahn verwandelt.

Alemān, Mateo, span. ✍, * 1550 Sevilla, † 1610 Mexiko. Vf. des Schelmenromans „Guzman de Alfarache" 1599, deutsch 1828.

Alemannen, s. Alamañen.

Alembert [alangbähr], **Jean Lerond d'**, frz. ♁ u. ♙, * $^{16}/_{11}$ 1717, † $^{29}/_{10}$ 83, begründete mit Diderot die franz. Encyklopädie. Vgl. Bertrand 1869.

Alembrothsalz, Doppelsalz aus Salmiak u. Quecksilberchlorid. Zum Vergolden.

Alemtejo [alengtēschu], fruchtbare portugies. Prov., 24390 qkm 367169 E. Haupt ⊙ Evora.

Alen (Ahle), r. Neben ≺ d. Weser in Hañover.

Alençon [alangßong], Haupt ⊙ franz. Dep. Orne, a/Sarthe, 18319 E. E. Spitzen: **Points d'A.** Die **Herzöge v. A.** (ausgestorben 1525) waren ein Zweig des Hauses Valois, der 1322 mit der **Grafschaft A.** belehnt wurde. Herzog **v. A.** Titel des Prinzen Ferdin. Philipp, * $^{12}/_{7}$ 1844, 2. Sohnes des Herzogs v. Nemours.

Aleph (א), 1. Buchstabe des hebr. Alphabets.

Aleppo (Haleb, a. ● Chalybon, später Beröa), syrische ⊙ am Kuweik, türk. Wilajet A. (163700 qkm, 900000 E.), 11000 E. Bedeut. Handel. Erdbeben 1822. Textilindustrie.

Aleppopustel, i. Aleppo u. Kairo endemische entstellende eiternde Gesichtshautkrankheit.

Aler, Paul, ✝, * $^{9}/_{11}$ 1656 St. Veit, † $^{2}/_{5}$ 1727 Düren. Vf. „Gradus ad Parnassum".

Alérte (frz.), lebhaft, behende.

Aleschki, ehemals **Dnjeprowsk**, ⊙ russ. Gouv. Taurien, a/Dnjepr, 9925 E.

Alēsia (a. ●), Haupt ⊙ der Mandubier in Gallia Lugdunensis, v. Cäsar belagert u. erobert. Reste bei dem Dorfe **Alise-Sainte-Reine**. Statue des Vercingetorix (1864).

Alessandrīa, ital. ⊙ Prov. A (5117 qkm, 801462 E.), am Tanaro, 30761 (Gem. 62464) E. Bischof, Akademie, E. ✱: 1168 gegründet, nach Papst **Alexander II.** genañt, Vertrag $^{16}/_{6}$ 1800 zwischen

Alessi, Galeazzo, ital. △, * 1500 Perugia, bes. in Genua, † das. $^{31}/_{12}$ 72.

Alessio (Lesch), ⊙ europ. Türkei, am Drin, 3000 E. Bischof. Hier Skanderbeg begraben.

al estofádo (span.), bemalte Skulptur.

à l'estompe (franz.), [lestongp], mit dem Wischer (estompe) behandelte Zeichnung.

Aletschgletscher, der bedeutendste Gletscher Europas, Berner Alpen, nahe der Jungfrau.

Aleuaden, thessalisches Herrschergeschlecht, 5. Jahrh. vChr.

Aleurites (✿), Euphorbiaceen. **A. triloba** *Forst.*, Baum (Ceylon, Molukken rc.), liefert das genießbare Bankuöl.

Aleurométer (grch.), Apparat zur Bestimmung des Klebergehalts des Mehles.

Aleuron (Klebermehl), rundl. od. polyëdrische Körper aus Eiweißsubstanzen in den Zellen vieler Samen.

Alëūten (**Katharinen-Archipel**), zur Union gehörige vulkan. Inselreihe im Beringsmeer zw. Alaska u. Kamtschatka, 37840 qkm, 2451 E., Hauptbeschäftigung Fischfang u. Jagd. 1741 v. Bering entdeckt.

Alexander (grch., der Mäñerbeschützende). **(Bulgarien)** ① **A. I.**, Prinz v. Battenberg, Fürst v. Bulgarien 79/86, * $^{5}/_{4}$ 1857, Sohn v **A.** ②, machte d. russ.-türk. Krieg v. 77/78 mit, $^{29}/_{4}$ 79 zum Fürsten gewählt, Nov. 85 in Krieg mit Serbien verwickelt, schlug die Serben $^{22}/_{11}$ u. $^{27}/_{11}$, worauf $^{3}/_{3}$ 86 Friede zu Bukarest. Infolge d. Staatsstreichs $^{21}/_{8}$ 86, durch russ. Umtriebe, legte **A.** $^{7}/_{9}$ d. Regierg nieder. 89 Verehelichg mit Sängerin Johanna Loisinger; 90 österr. Oberst als Graf Hartenau, † $^{17}/_{11}$ 93 [Ⓗ Fig. 13] Graz. Vgl. Koch 87. **(Hessen)** ② **A. Ludw. Georg Frdr. Emil**, Prinz v. Hessen, jüngster Sohn d. Großh. Ludwig II. Schloß Jugenheim, öster. General, * $^{15}/_{7}$ 1823, † $^{15}/_{12}$ 88 Darmstadt; focht 45 im Kaukasus, 59 in Italien, 66 gegen Preußen. $^{28}/_{10}$ 51 Gatte d. später zur Prinzessin v. Battenberg erhobenen Tochter d. poln. Grafen Hauke. Vf. „Feldzugsjournal" 67. **(Makedonien)** ③ **A. der Große**, König v. Makedonien, Sohn Philipps II. u. der Epirotin Olympias, * $^{21}/_{7}$ 356 vC., Schüler des Aristoteles, kämpfte 38 bei Chäroneia, folgte 36, begañ 34 den Krieg gegen Persien, siegte am Granikos, 33 bei Issos, $^{1}/_{10}$ 31 bei Gaugamela, unterwarf Kleinasien, Syrien, Ägypten (Gründg Alexandrias 32), Baktriana 29, Sogdiana 28, ging 27 nach Indien, siegte am Hydaspes 26, mußte aber Ende August d. J., vom Heere gezwungen, zurückkehren, † plötzlich $^{11}/_{6}$ 23. [Ⓗ Fig. 14.] Vgl. Droysen 3. A. 1880. **(Päpste)** ④ **A. I.**, der 6. Papst, 110/19. ⑤ **A. II.**, der 162. Papst, 1061/73, begañ auf Veranlassung seines Kanzlers Hildebrand den Kampf gegen d. weltl. Macht (Heinrich IV.). ⑥ **A. III.**, vorher Roland, der 176. Papst, 1159/81, behauptete sich gegen 3 von Friedrich I. unterstützte Gegenpäpste u. demütigte schließl. diesen selbst (Friede v. Venedig $^{1}/_{8}$ 77). Vgl. Reuter 1860/64 III. ⑦ **A. IV.**, der 187. Papst, 1254/61, unglückl gegen die Hohenstaufen. ⑧ **A. V.**, der 212. Papst, $^{16}/_{7}$ 1409 bis $^{1}/_{5}$ 10, hatte 2 Gegenpäpste: Gregor XII. u. Benedikt XIII. ⑨ **A. VI.** (Borgia), der 222. Papst, 1492/1503, * 1430 Jativa, staatsklug (daß er sittenlos, neuerdgs widerlegt), führte d. Büchercensur ein, exkomunizierte Savonarola 97, der 98 verbrañt wurde, † (an Gift?) $^{18}/_{8}$ 1503 vgl. Höfler 88. (10) **A. VII.**, der 245. Papst, 1655/67, Streit mit Ludwig XIV., in dem er unterlag (Vertrag v. Pisa $^{12}/_{2}$ 63). (11) **A. VIII.**, der 249. Papst, 1689/91. **(Rom)** (12) **A. Severus**, röm. Kaiser 222/35 nC., * c. 205, Freund der Wissenschaften, gerecht, aber streng; bei Mainz v. den Prätorianern ermordet. **(Rumänien)** (13) **A. Joh. I.** (Cusa), Fürst v. R., * $^{20}/_{3}$ 1820 Galatz, $^{5}/_{1}$ u. $^{5}/_{2}$ 59 zum Fürsten der Moldau u. Walachei gewählt, die $^{23}/_{12}$ 61 als Rumänien vereinigt wurden, 66 wegen absolutist. Bestrebungen abgesetzt, † $^{15}/_{5}$ 73 Heidelberg. **(Rußland)** (14) **A. I. Pawlowitsch**, Kaiser v. Rußland 1801/25, * $^{23}/_{12}$ 1777, Sohn Kaiser Pauls I., dem er $^{24}/_{3}$ 1801 folgte, 1804 Bruch mit Frankreich, 07 im Bunde mit ihm, 12 v. Napoleon I. angegriffen, seitdem auf Preußens u. Österreichs Seite. Vater der heil. Allianz (Einfluß der Frau v. Krüdener), † $^{1}/_{12}$ 1825 Taganrog. Vgl. Joyneville (engl.) 1875; Tatistschew, „Alexandre I. et Napoléon" 1891. (15) **A. II. Nikolajewitsch**, Kaiser v. Rußland 1855/81, ältester Sohn v. Nikolaus I., * $^{29}/_{4}$ 1818, folgte $^{2}/_{3}$ 55, schloß $^{30}/_{3}$ 56 den Pariser Frieden (Ende des Krimkriegs), beendete d. Unterwerfg d. kaukas. Völker 59, erklärte $^{3}/_{3}$ 63 die Emanzipation d. Bauern, unterdrückte 63 den poln. Aufstand u. verschmolz Polen administrativ mit Rußland, führte 77/78 Krieg mit d. Türkei (Berliner Frieden $^{13}/_{7}$). 4 Attentate, beim 4., $^{13}/_{3}$ 81, getötet. Vermählt 1841 mit Maria Alexandrowna v. Hessen († $^{3}/_{6}$ 80), dañ mit d. Fürstin Dolgoruki. Vgl. Laferté 82. (16) **A. III. Alexandrowitsch**, Kaiser v. Rußland, Sohn v. (15), * $^{10}/_{3}$ 1845, folgte $^{13}/_{3}$ 81, verheiratet $^{9}/_{11}$ 66 mit Prinzessin Dagmar v. Dänemark (Maria Feodorowna, * $^{26}/_{11}$ 47). Aufrechterhaltg d. autokrat. Regiments, Fühlg mit den Panslawisten, Annäherg an Frankreich [Ⓗ Fig. 15]. **(Serbien)** (17) **A. Karageorgiewitsch** (Czerny), Fürst v. Serbien, * $^{11}/_{10}$ 1806 Topola, $^{27}/_{2}$ 43 Fürst v. Serbien, $^{24}/_{12}$ 58 abgesetzt; † $^{3}/_{5}$ 1885 Temesvar. (18) **A. I.**, König v. Serbien, * $^{14}/_{8}$ 1876, Sohn d. Königs Milan I. u. der Natalie Keschko, folgte seinem Vater nach dessen Abdankung $^{6}/_{3}$ 89, stürzte d. Regentschaft $^{13}/_{4}$ 93 u. erklärte sich für großjährig [Ⓗ Fig. 16.]

Alexander der Exeget, peripatetischer ⛬, * Aphrodisias, c. 200 nC., stellte d. Aristoteles reine Lehre wieder her. Vf. Komentar zu dessen Metaphysik (hrsg. Hayduck 1891) u. a.

Alexander, Sir James Edward, engl. Reisender, * 1803 Schottland, 25 Birma, später im Damaraland; 51 Krimkrieg, 58 gegen die Maori, später Generalmajor, † April 85. ✍.

Alexander Newsky, russ. Nationalheld u. Heiliger, * 1219, schlug 40 die Schweden an d. Newa, 43 d. Schwertritter, 47 Großfürst v. Nowgorod, 52 Großfürst v. Wladimir. † $^{14}/_{11}$ 1263.

Ihm zu Ehren durch Peter d. Gr. das **A.-N.-Kloster** gegr. (1712) u. der **A.-N.-Orden** [✠ Fig. 8] gestiftet (1722).

Alexander v. Hales, Scholastiker, Franziskaner, ∗ $^{21}/_{8}$ 1245 Paris, scharfsinnig (Doctor irrefragabilis, d. Unwiderlegbare), lehrte zuerst den Gnadenschatz der Kirche.

Alexanderorden (St. A.), $^{25}/_{12}$ 1881 durch Alexander I. v. Bulgarien gestiftet, 6 Kl., ✕ Verdienstorden, $^{17}/_{4}$ 79 gestiftet, 4 Kl. [✠ Fig. 9.]

Alexandersage, Sagenkreis der Geschichte Alexander des Gr. Oft im Mittelalter poetisch bearbeitet, so im „Alexanderbuch" des Pfaffen Lamprecht. Vgl. Nöldeke.

Alexandersbad, ○ bayr. Regbz. Oberfr., Fichtel⛰, 142 E. Schloß. Eisen⌣. Vgl. Müller 1886.

Alexanderschlacht, 1831 in Pompeji gefundenes antikes Mosaikgemälde, Kampf Alexanders d. Gr. m. Darius III. darstellend (Neapel).

Alexandra, s. Kassandra.

Alexandraland, Territorium in der brit. Kolonie SAustralien, c. 1032870 qkm.

Alexander-Nil (Kagera), Quell⤳ des Nil, nimmt den Ab⤳ d. **Alexander-Sees** auf, zum Victoria Njansa.

Alexandre [-angdr], Rabbi Aaron, Schachspieler, ∗ c. 1766 Hohenfeld, † $^{16}/_{11}$ 1850 London.

Alexandrette (türk. Iskanderun), türk.-syrische Hafen⊙ am **Golf v. A.**, 3000 E.

Alexandria, ① (Iskanderieh) unterägypt. ⊙ a/Mittelm., 227064 E. (48671 Fremde). Bedeutender Handel. Ein- u. Ausfuhr (92) 7597123 bez. 13165227 ägypt. Pfd. (à 20,44 ℳ). Leuchtturm (Pharos), Flottenstation, ägypt. Altert. Kopt. Patriarch. E. ♛: 332 vC. durch Alexander d. Gr. gegründet. Unter den Ptolemäern groß durch wissenschaftl. Leben. 641 v. Arabern erobert; $^{1}/_{7}$ 1798 Erstürmung durch Bonaparte. $^{11}|^{13}/_{7}$ 82 v. Britten bombardiert. Vgl. Demitsos (♛) 1885, Vacqery (●) 1886. ② (Alecsandrie), ⊙ rumän. Kr. Teleorman, 12308 E. ③ ⊙ Virginia, a/Potomac u. **A.-Kanal**, 14339 E. Hafen. E. ④ **Afrossa** (a.●), s. Eski Stambul.

Alexandrija, ⊙ russ. Gouv. Cherson, a/Ingulez, 9930 Ew. E.

Alexandriner, 6füßige jambische Verse mit Einschnitt i. d. Mitte, meist paarweise gereimt.

Alexandrinische Bibliothek, durch Ptolemäus II. in Alexandria gegründete, bis 700000 Bücherrollen zählende B., z. T. im Krieg mit Cäsar (48/47 vC.) verbrañt, z. T. 391 durch Christen zerstört. Vgl. Weniger 1875.

Alexandrinischer Dialekt, die spät-griech., mit macedonischen u. dorischen Elementen gemischte Mundart und Schriftsprache.

Alexandrinischer Krieg, Krieg Cäsars in Ägypten 47 vC.

Alexandrinische Schule, blühte im 3. Jahrh. nC., befaßte sich mit der Pflege bes. der griech. Litteratur, suchte d. Christentum wissenschaftl. zu begründen. Vertreter: Origines, Pantänus u. a. Vgl. Vacherot 1846/51 III.

Alexandrinisches Zeitalter, Blütezeit von Poesie u. Wissenschaft unter den Ptolemäern u. der röm. Herrschaft in Alexandrien, 323/30 nC. u. weiter bis 640 nC. Dichter des A. Z.: Apollonius v. Rhodos, Lykophron, Aratos, Kallimachos, Theokritos, Timon v. Phlius, Dionysios u. die als **Alexandrinisches Siebengestirn** zusamengefaßten 7 Tragiker. ⚊: **Neuplatonische Schule**. Vgl. Weniger 1875.

Alexandrit (◆), Chrysoberyll aus Smaragdgruben im Ural.

Alexandrópol (Gumri), ⊙ Russ.-Transkaukasien, Gouv. Eriwan, 24230 E. ⚔ ✕, 1807 u. 53 Türken v. Russen besiegt.

Alexandros (♂), s. Paris.

Alexándrow, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, 5692 E. Nonnenkloster, Fischhandel, E.

Alexándrowsk, ① ⊙ u. ⚔ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, a/Dnjepr, 15079 E., Handel. E. ② Handelsplatz in der ostsibir. Küstenprov., gegenüber Sachalin.

Alexëi, ① **A. Michailowitsch**, 2. Zar aus dem Hause Romanow, ∗ $^{10}/_{3}$ 1629, folgte $^{12}/_{7}$ 45, entriß den Polen verschied. Provinzen u. machte große Eroberungen in Sibirien. Zwei Prätendenten (der 3. falsche Demetrius u. Ankudinow) erfolglos gegen ihn, † $^{29}/_{1}$ 1676. ② **A. Petrowitsch**, ältester Sohn Peters d. Gr., ∗ $^{18}/_{2}$ 1690, Gegner seines Vaters, zum Tode verurteilt, begnadigt, † $^{7}/_{7}$ 1718 im Gefängnis (durch Mord?). Vgl. Brückner 1880. Schicksale dramatisiert von Immermañ.

Alexianer, Laiengesellschaft zu Krankenpflege und Kinderunterricht. Antwerpen c. 1300.

Alexie (grch.), Lese-Unfähigkeit als Folge bestimter Gehirnleiden.

Alexin, ⊙ russ. Gouv. Tula, a/Oka, 5713 E. E.

Alexinatz, ⊙, serb. Kreis Kruschewatz, 5762 Ew., $^{31}/_{10}$ 1876 von Türken erobert. Russ. Kriegerdenkmal 1880. E.

Alexios I., Komnēnos, byzant. Kaiser, ∗ 1048 Konstantinopel, stürzte Nikephorus III. 81, † $^{15}/_{8}$ 1118.

Alexipharmăka (grch.), „giftaustreibende" Mittel der alten Griechen (Kampher, Moschus u. a.), bedeutungslos.

Alexis, Dichter der mittleren attischen Komödie, ∗ Thurii c. 392—286 vC. Fragmente von Kock 1884.

Alexis, Willibald, s. Häring.

Alexisbad, Stahl⌣, Anhalt; Selkethal, E.

Alexius (Alexios) **der Heilige** verließ die Gattin, um Eremit zu werden, 5. Jahrh., Tag: $^{17}/_{7}$. Grab u. Kirche auf d. Aventinischen Berg Rom.

Alexowitz, s. Eibenschitz.

Alfa (✿), s. Esparto.

Alfadur (♂), höchster Gott des nordischen Altertums, Schöpfer des Himels u. d. Erde.

Alfaro, ⊙ span. Prov. Logroño, 5938 Ew.

Alfeld, Kreis⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, a/Leine, 4132 Ew., E. AG.

Alfenid (frz.), neusilberartiger Legierung aus 60 Kupfer, 30 Zink, 10 Nickel; auch versilbertes Neusilber.

Alfiëri, Vittorio, Graf, italien. ◯/, ∗ $^{17}/_{1}$ 1749 Asti, Piemont, † $^{8}/_{10}$ 1803 Florenz. Vf. Tragödien, Komödien, Epen, Lyrisches 2c. Reformierte das tragische ital. Theater. Selbstbiogr. 1804, deutsch 12, Vgl. Tedeschi, 2. A. 1876.

Alfinger, Ambrosius, eroberte als Geschäftsführer des Augsburgers Welser Neugranada, Venezuela u. Maracaibo (1528 u. 30), † 1532 Venezuela.

Alfons (**Kastilien**), ① **A. X.** der Weise, König v. Leon u. Kastilien 1252/82, ∗ 1226, 57 zum deutschen König gewählt, 82 durch seinen Sohn Sancho entthront, † $^{4}/_{4}$ 84 Sevilla. Um die Gesetzgeb., ✎ (Alfonsinische Tafeln), ♛ und Volksbildung verdient, „Opusculos legales", 1836. (**Portugal**) ② **A. I.**, König v. P., ∗ 1110, entriß 1128 seiner Mutter die Regentschaft, nahm nach dem Sieg bei Ourique über die Mauren $^{25}/_{7}$ 39 den Königstitel an, entriß den Mauren Lissabon 47, † $^{6}/_{12}$ 85 Coimbra. ③ **A. V.**, der Afrikaner, König v. P., 1438/81, ∗ 1432, entsagte u. † bald darauf. Unter ihm (zur Zeit der Vormundschaft) Alfonsinische Gesetzsamlg; Begiñ der großen Entdeckgn und Kolonisationen der Portugiesen. ④ **A. VI.**, König v. P. 1656/67, aus dem Hause Braganza, ∗ 1643, 67 von seiner Gemahlin und seinem Bruder Pedro zur Abdankg gezwungen, † $^{12}/_{9}$ 83 Cintra in Gefangenschaft. (**Spanien**) ⑤ **A. XII.**, König v. Spanien 1874/85, Sohn Isabellas II. u. des Frz. v. Assisi, $^{30}/_{12}$ 1874 zum König proklamiert, schlug Febr. 76 den Karlistenaufstand nieder u. hob das Ansehen Spaniens; † $^{25}/_{11}$ 85 Madrid. 2mal vermählt. ⑥ **A. XIII.**, nachgeb. Sohn von ⑤, König v. Spanien, ∗ $^{17}/_{5}$ 1886, an dems. Tag proklamiert, für ihn seine Mutter Maria Christine v. Österreich Regentin.

Alfonsinische Tafeln, astron. T. durch Alfons X. (s. d. ①) herausgegeben.

Alfortville [förwihl], ⊙ franz. Dep. Seine, 7 km von Paris, 7984 Ew.

Alfred ① **der Große**, König von England 871/901, ∗ 849 Wantage, brach die Herrschaft der Dänen und legte den Grund zu Englands Größe, † $^{28}/_{11}$ 901. Werke v. Giles 1858 II. Vgl. Hughes 1878. ② **A. Ernst Albert**, Herzog v. Sachsen-Coburg und Gotha seit $^{23}/_{8}$ 1893, Herzog v. Edinburgh, 2. Sohn der Königin Victoria, ∗ $^{6}/_{8}$ 1844, $^{23}/_{1}$ 74 Gatte Marias, Tochter Alexanders II. v. Rußland. [Ⓢ Fig. 17.] Ältester Sohn: Prinz **Alfred** Alexander, ∗ $^{15}/_{10}$ 74.

Alfreton, ⊙ engl. Grafsch. Derby, 15355 E.

Alfric, s. Älfric.

Alfuren (Harafora), Urbewohner der Molukken und Neuguineas. Vgl. v. Baer 1859.

Algäu (Allgau), Landschaft, Teil des bayr. Regbez. Schwaben m. d. angrenzenden Strichen Württembergs; Haupt⊙ Kempten. **A'er Alpen** zwischen Rhein und Lech. (▲: Mädelergabel 2642 m, Hochvogel 2591 m, Rindalphorn 2637 m.) Viehzucht. Vgl. Waltenberger, „Führer" 6. A. 88; Baumañ (♛) 1881 ff.

Algarbien (Algarve), südl. portug. Provinz, 4850 qkm, 204037 E. Haupt⊙ Faro.

Algarithmus = Algorithmus (s. d.).

Algarobia DC. (Johañisbrotbaum), Mimosaceen, Baum der wärmeren Zone, mit eßbaren Schoten.

Algarabilla, Frucht v. Inga Marthae, in Westindien u. Chile; Gerbmaterial.

Algarotpulver, Antimonchlorid, weißes Pulver; nach Algarotus, ✗ Verona; zum Brünieren von Eisen, Darstellung von Lackfarben, Ätzmittel.

Algarotti, Francesco, ital. ✎ u. Gelehrter, ∗ $^{11}/_{12}$ 1712 Venedig, 47 von Friedrich dem Gr. in den Grafenstand erhoben, † $^{3}/_{5}$ 1764 Pisa. [Werke 91/94 XVIII.

Algarve, s. Algarbien.

Algĕbra (arab.), Teil d. Mathematik: Lehre von den Gleichungen. Erfinder angebl. Diophant 360 nC.

Algecīras (Algesiras), ⊙ span. Prov. Cadiz, am Golf v. Gibraltar, 12381 E. Hafen. Handel. ✕ $^{6}/_{7}$ (Sieg der Franzosen über die Engländer) u. $^{12}/_{7}$ 1801 (umgekehrt).

Algemesí, ⊙ span. Prov. Valencia, 7441 E.

Algen (Algae) (✿ Fig. 9), Pflanzenklasse der Kryptogamen, wachsen vorwiegend im Wasser oder in feuchter Luft, haben ein mañigfach gefärbtes, häutiges, gallertiges, knorpeliges Lager, vermehren sich durch Sporen od. keimende Schwärmsporen, oder nur durch Teilg. Über 5000 Arten, wovon $^{2}/_{3}$ dem Meere angehören; menschl. Nahrg, Heilmittel, einzelne dienen zur Bereitg von Jod und zu technischen Zwecken. Einteilg: Cyanophyceen, Diatomeen, Chlorophyceen (Konjugaten, Zoosporen und Characeen), Phäophyceen und Rodophyceen.

Algenib, Stern 2. Größe im Perseus und im Pegasus.

Algenpilze, Pilze mit ungeschlechtl. u. geschlechtl. Fortpflanzg; Fäulnisbewohner oder Schmarotzer in Pflanzen.

Alger (frz.), [alscheh], = Algier.

Algerien, ●: franz. Kolonie in NAfrika, grenzt im N. an das Mittelmeer, im S. an die Sahara, im O. an Tunis u. im W. an Marokko, mit der alger. Sahara (319857 qkm) 797770 qkm u. mit der Sahara-Bevölkerung 4174700 Ew. Den südl. Teil des Landes erfüllt die Sahara, den mittleren u. nördl. Teil Ketten des Atlas⛰. ⤳ Mazafran, Scheliff, Sebouse und Wad el Kebir, zur Schiffahrt untauglich. **Klima** subtropisch. **Erzeugnisse**: Wein, Wolle, Kork, Häute, Felle, Halfa, Eisen, Fische, Olivenöl, Baumwolle, Getreide, Gemüse, Gumi, Südfrüchte und Tabak. **Politische Einteilg**: 3 Dep.: Oran, Algier, Konstantine. Haupt⊙ Algier. — Einnahme (93) 49055020 Frs; Ausg. 65871951 Frs. **Schiffseinlauf 1891**: 3799 von 2144910 t; **Einfuhr 1891** für 269 Mill. Frs., Ausfuhr für 222,8 Mill. Frs. E. (92): 2933 km. T. (92) 7155 km. — ♛: bis 46 nC. von den Römern unterworfen, gehörte zu den Prov. Afrika u. Mauretanien; 429/534 zum Vandalenreich, 534/690 zu Ostrom, 690 drch die Araber, 1516 durch türk. Piraten unter Horuk Barbarossa erobert, dessen Bruder Haireddin es unter türk. Oberhoheit stellte. Die algerische Seeräuberei jahrhundertelang von den christl. Mächten (1816 noch von England) vergeblich bekämpft, bis ihr die große franz. Expedition v. 1830 durch die Eroberung der Stadt Algier ein Ende machte. Von da ab zahlreiche blutige Kriege mit den arab. Stämen, die erst 47 mit Gefangennahme Abd el Kaders ($^{22}/_{12}$) Abschluß fanden, doch noch 1864, 65/67, 71, 79 u. 81 Aufstände. Vgl. Fillias, Géogr. de l'A. 3. A. 1874. ♛ Gramont (Türkenzeit) 1889 II, Roussel (frz. Zeit) 79/88 IV.

Algesheim, Gau A., ⊙ Rheinhess., 2506 E. Weinbau. E.

[Schmerzempfindlichkeitsmesser.

Algesie (grch.), Algie), Schmerz; **A|meter,**
Algesiras, s. Algeciras. [10117 E. Bischof.
Alghero, Hfn⊙ Sardinien, ital. Prov. Sassari,
Algie (grch.), Schmerz, bes. in Zusammensetzgn.
Algier (frz. Alger), [alschêh], Haupt⊙ v. Algerien u. des Dep. A. (170801 qkm, 1468127 E.), am Mittelmeer, 82585 E., Hafenverk. 1890: Schiffseinlauf 1807 v. 1019515 t. Arsenal. Citadelle. Klimat. Kurort. E. Früher Residenz des Dey. Vgl. Schneider 1869/78 III.
Algiers [aldschihrs], ⊙ Staat Louisiana, NAmerika, 8855 Ew.
Algierisches Metall, weiße Legierg aus 94,5 Zinn, 5 Kupfer, 0,5 Antimon zu Tischglocken.
Algōabai, Bucht a. d. SOKüste d. Kaplandes.
Algodonālesbai (Algodonbai), Bucht des Großen Ozeans, chilenische Prov. Atacama, Kupfer⚒. [bild des Perseus.
Algol, veränderl. Stern 2. Größe im Stern-
Algonkin (**A Lenape**), nordamerik. Indianervolk, früher zw. Atlantik u. Rocky Mountains. Stäme: Mohikaner, Blackfeet, Chippeways, Crees, Mikmak.
Algorithmus (arab.-grch.), Rechenkunst, z. B. A. der Brüche: d. Kunst mit Brüchen zu rechnen.
Alguacil (span.), [-ßil], Diener der Justiz.
Alhāma, ① ⊙ span. Prov. Granada, 7899 E., Schwefel~. ② span. ⊙ Prov. Murcia, 7203 E. Schwefel~. ③ span. ○ Prov. Zaragoza, kohlensaures Kochsalz~. 1451 E. E. ④ **A. la Seca,** ⊙ span. Prov. Almeria, 3831 Ew.
Alhamariden, maurische Königsdynastie Granadas 1236/1492.
Alhāmbra (arab.: Der rote Turm). 1213 bis 1338 erbaut, früher Burg d. maurischen Könige bei Granada (s. d.), jetzt ✠. Schönstes arab. Baudenkmal Europas; 1890 Brand. Vgl. O. Jones
Alhandal (✿), s. Citrullus. [1848. II.
Alhidāde (arab.: Zähler), das drehbare Lineal bei Winkelmeßinstrumenten mit Visir, Index u. Nonius. [rokko. ✠.
Alhucemas, span. Verbañungsort in Ma-
Ali, ① **Ben Abu Tales,** 4. Kalif seit 656, * 602 Mekka, siegreich gegen Rebellen, 22/1 661 in Kufa ermordet. Seine Anhänger die Schiiten. Seine (?) Sprüche hrsg. v. Fleischer 1837. ② Pascha v. Janina, * 1741 Tepedelen, 1803 Oberstatthalter v. Albanien, suchte sich v. der Pforte unabhängig zu machen, ergab sich 1/2 1822, 5/2 niedergehauen.
Alias (lat.), anders, auf andere Weise.
Ali Bey, Sultan v. Ägypten, * c. 1728 Abchasien, erst Sklave, 53 Mamelukenbei, machte sich unabhängig, eroberte Mekka u. Syrien, April 1773 von den Türken geschlagen, † kurz
Ali Ben Abu Taleb, s. Ali ①. [darauf.
Alibi (lat.), anderswo. **A Beweis,** Beweis im Strafverfahren, daß Angeklagter zur Zeit der That an einem anderen Orte war.
Alicante, Haupt⊙ der span. Prov. A. (5660 qkm, 433050 Ew.), Hafen⊙ am Mittelmeer, 40155 E. Handel, Wein, Zigarren, ✠, Bischof. F.
Alicāta (Licāta), ⊙ Sizilien, am Salso u. Mittelmeer, 17565 Ew. Schwefel. E.
Alice, Maud Mary, Großherzogin v. Hessen, * 25/4 1843, 2. Tochter der Königin Victoria v. England, 1/7 62 Gattin des Großherzogs Ludwigs IV. v. Hessen, † 14/12 1878. Gründete den **A|verein.** Biogr. m. Briefen 5. A. 84.
Aliena|tion (lat.), Entfremdg, Abweichg, Verkauf; **a|bel,** veräußerlich.
Alieni juris hōmo (lat.), römisch rechtl. Begriff, Personen, die der Hausgewalt eines andern unterstehen, Kinder, Sklaven, Frauen.
Aligarh, indobrit. Bezirk, NWProvinzen, zw. Ganges u. Dschamna, 5087 qkm, 1043172 Ew. **Haupt⊙ A.** (Coel), 61485 Ew. ✠ E.
Alighiēri, s. Dante.
Alignement (franz.), [-alinjmang], ① (⚔) Richtungslinie der Front, durch Points (Offiziere, Unteroffiziere) od. durch einen Truppenteil angegeben. ② (Feldmeßkunst) Abgesteckte Linie zum Orientieren des Meßtisches. ③ (✓) Verbindg der Sterne durch gerade Linien.
Aligny [alinji], **Theod. Caruelle d',** franz. ✎ hist. Landschaft., * 24/1 1798 Chaumes, † März 1872 Lyon.
Alima (Kunja), r. Neben~ des Kongo, Afrika.
Aliment|e (lat.), Kosten d. Lebensunterhaltes. **A|ation,** deren Verabreichg; Eltern u. Kinder müssen sich solche gegenseitig leisten (**A|ationspflicht**), vielfach auch Geschwister u. Verschwägerte; uneheliche Begründet nicht überall Recht auf A. seitens d. Vaters, z. B. nicht in den Rheinlanden. [neue Zeile, Absatz.
Alinea (lat., von vorn), in Druck u. Schrift =
Aliquānter Teil, Teil einer Zahl, der in ihr nicht aufgeht; Gegensatz: **aliquoter T., Teil,** der im Ganzen ohne Rest aufgeht.
Aliquōt-Töne (Obertöne), mitklingende Töne bei jedem klingenden Körper. Von Blüthner beim **Aliquot-Flügel** benutzt. [s. Alesia.
Alise Sainte-Reine, [alihs ßängt rähn],
Alisma L. (Froschlöffel), Alismaceen; Sumpf- und Wasserpflanzen unserer Flora.
Alismaceen, froschlöffelartige Gewächse, meist mit weißen Blüten, in gemäßigten u. tropischen Klimaten in Wassergräben lebend.
Aliso (a. ●), röm. Kastell a/A. (Alme) und Luppia (Lippe), 11 vC. von Drusus errichtet.
Alison [ällis'n], Sir **Archibald,** engl. ♛/, * 29/12 1792 Kenley, 1852 Baronet, † 23/5 67. Selbstbiogr. 82.
Alitür (lat.), Ernährg; die Verwertg der Nahrungsstoffe durch den Körper.
Aliud sceptrum, aliud plectrum (lat.), Politik u. Poesie sind zweierlei.
Aliwal, indobrit. Dorf a/Satledsch, ⚔ 28/1 1846, Sieg der Engländer über die Sikhs.
Alizarin (Krapprot), Farbstoff in der Krapppflanze, 1868 zuerst künstl., heute fast nur aus Anthracen (s. d.) dargestellt. Sublimiert in schmalen roten bezw. gelblichen Säulen, zur Herstellg v. Rosa u. Rot auf gebeizten Geweben. **-Blau,** entst. bei Einwirkg von Glycerin u. Schwefelsäure auf NitroA. Ersatz für Indigo.
Aljubarrōta [alchu-], ○ portugies. Distrikt Leiria, 14/8 1385 Sieg der Portugiesen über
Alk, Vogel, s. Alken. [Kastilier.
Alkäos, grch. Lyriker aus Mitylene, c. 600 vC. Nach ihm benañt die 4zeilige **Alkäische Strophe.** Bruchstücke in Bergks Poëtae lyrici graeci.
Alkahest (arab.), bei den Alchimisten hypothetisches Auflösungsmittel für sämtliche Körper.
Alkalien (arab.), Oxyde u. Oxydhydrate der **A Metalle** (s. d.) u. alkalischen Erden. Wirken ätzend, bläuen rotes Lackmus, verbinden sich mit Säuren zu Salzen (**A Salze**). **Flüchtiges A.** = kohlensaures Amoniak.
Alkāli-Metalle: Kalium, Natrium, Lithium, Rubidium u. Cäsium, oxydieren sich sehr leicht.
Alkalimetrie, Verfahren, den Gehalt v. Soda, Pottasche u. Ätznatron an Alkali durch Prüfg m. verdünten Säuren bekañt. Gehalts z. ermitteln.
Alkālische Erden, d. Oxyde u. Oxydhydrate v. Baryum, Strontium, Calcium u. Magnesium.
Alkaloide (Pflanzenbasen), organische Basen, die außer Kohlen- u. Wasserstoff ausnahmslos Stickstoff enthalten. Viele A. heftige Gifte (Morphium, Strychnin u. a.), dienen als Arznei (Chinin, Atropin etc.), komen vor in Früchten, Rinden, Genußmitteln (Kaffee, Thee). Vgl. Pictet dtsch 1881. [stein; wirkungslos!
Alkalurerīka, Mittel zur Lösung v. Blasen-
Alkamĕnes, grch. ✎, 5. Jahrh. vC., Schüler des Pheidias. 1876 gefundene Statuen vom olymp. Zeustempel.
Alkannarot (Anchusin), rote Farbe d. Alkañawurzel z. Färben v. Tinkturen, Haarölen etc.
Alkannawurzel, s. Anchusa u. Lawsonia.
Alkarsin (Kakodyloxyd), farblose, stinkende, an d. Luft sich entzündende Flüssigk., durch Destillation arseniger Säure mit essigsaurem Kali.
Alkathöos (✍), Sohn des Pelops, tötete den Löwen auf dem Berge Kithäron, dafür v. König Megareus mit dessen Tochter u. Reich belohnt. Wiedererbauer v. Megara. [stickerei.
Alkatīfa, Prachtteppich mit Gold- u. Silber-
Alkāzar (arab.), Schloß, Palast.
Alkāzar Kebir (Kasr el Kebir), ⊙ Marokko an der Straße v. Gibraltar, c. 5000 E. ⚔ 4/8 1578, König Sebastian v. Portugal unterliegt u. fällt.
Alken (Alcidae), Schwimvögel a. der Ordng der Taucher, c. 12 Arten, in den nord. Meeren gesellig (Vogelberge), z. B. **Tordalk** (Alca torda), **Brillenalk** (Geyerflügl, A. impennis) ausgestorben; **Lund** od. **Larventaucher** (Mormon fratercula) u. a. Eier u. Federn.
Alkermes = Kermes, Kermeskörner.
Alkestis (Alceste), Gemahlin des Königs Admet, opfert sich für diesen, v. Herakles aus der Unterwelt zurückgeholt. Tragödie v. Euripides.
Alkeus (Alceus), Sohn des Perseus, Vater des Amphitryon, Großvater des Herakles.
Alkibiades, athen. Staatsmañ u. Feldherr, * 451 vC., bewog die Athener 415 zum Krieg gegen Syrakus, wurde abberufen wegen Tempelschändg, floh nach Sparta, das er zum Krieg gegen Athen aufreizte u. zu einem Bündnis mit dem pers. Satrapen Tissaphernes bewog. In Sparta mißliebig, floh er zu letzterem u. gewañ ihn für Athen. Wieder athen. Oberfeldherr, besiegte er die Spartaner 411 bei Abydos, 410 bei Kyzikos. Wegen Verlustes der Schlacht bei Notion abermals verbañt u. 404 in Phrygien ermordet. Vgl. Fokke 83/86.
Alkides, Beiname des Herakles, Enkels v. **Alkeus,** dem Sohne von Perseus.
Alkinoos, in der Odyssee König der Phäaken, Vater der Nausikaa, Odysseus' Gastfreund.
Alkiphron, grch. Rhetor, 2./3. Jahrh. nC. Vf. 118 „Erot. Briefe", hrsgb. v. Seiler 1856.
Alkmaar, ⊙ Prov. NHolland, 15803 E. Käse. E. Französ.-engl. Konvention 19/10 1799.
Alkmäon (✍), Sohn des Amphiaraos, nahm am Zug der 7 gegen Theben teil, floh nach der Ermordg seiner Mutter Eriphyle v. den Furien verfolgt zum König Phegeus von Psophis; später von dessen Söhnen ermordet.
Alkmäoniden, mächtige Adelsfamilie in Athen, spielte in den Verfassigskämpfen des 6. Jahrh. vC. bedeutende Rolle. Stamvater **Alkmäon,** Urenkel Nestors.
Alkmän, grch. Lyriker aus Sardes, Haupt der dorischen Dichterschule c. 640 vC.
Alkmēne (✍), Gemahlin des Amphitryon, Mutter des Herakles v. Zeus, nach ihrem Tode auf den Inseln der Seligen Gattin des Rhadamanthys.
Alkohol (ÄthylA., Äthyloxydhydrat, Weingeist, Spiritus, Alcohol absolutus), entsteht bei Gärung zucker- od. stärkemehlhaltiger Flüssigkeiten; farblose, breñend schmeckende, breñbare Flüssigkeit, siedet bei 78,3° C., erstarrt bei —130°, spez. Gew. 0,794, löst Harze u. ätherische Öle, von Säuren meist in Äther umgewandelt. In Brañtwein, Wein, Bier der der berauschende Bestandteil. Im Großen in der Spiritusfabrikation dargestellt, wo er mit Wasser verdüñt erhalten wird; durch Rektifikation bis auf 80 und 95% Alkoholgehalt gebracht, wasserfrei giftig. Lösungsmittel für Firnisse, für Parfümerien, zur Bereitg v. Essig, Likören, Äther, zum Konservieren, als Breñmittel, zum Füllen v. Thermometern etc. benutzt. Wirkt anregend, verlangsamend auf d. Stoffwechsel. Seit 8 Jahrh. bekañt.
Alkoholāte, Verbindgen d. Alkohols mit Salz.
Alkoholatūren, Mischungen frischer Pflanzensäfte zum Schutz vor Zersetzungen.
Alkoholĕ, chem. Verbindungen, die in ihrer Bildgsweise u. Eigenschaft sich in mancher Beziehung dem ÄthylA. ähnl. verhalten.
Alkoholismus, krankhafter Zustand durch chronischen Mißbrauch des Alkohols, meist Brañtweins; erzeugt: chronischen Magenkatarrh, Leberanschwellg od. Leberschrumpfg, Herzverfettg, Entartg der Gefäßwände bes. im Gehirn, Siechtum u. nicht selten Geisteskrankheit. Vgl. Bär 1878 u. 90.
Alkoholomĕter, Instrument zur Ermittelg des spezifischen Gewichts einer Mischg v. Alkohol u. Wasser nach Raum- od. Gewichtsprozenten, als röhrenförmiges Gefäß eingetaucht giebt an einer Skala, die Volumenprozente an. Enthält eine Flüssigkeit neben Alkohol noch andere Stoffe, so muß entweder der Alkohol destilliert od. das Vaporimeter, Ebullioskop, Dilatometer etc. angewendet werden. Vgl. Fischern „Praktische A|rie" 1872.
Alkor (Reiterchen), Stern 5. Größe im Großen
Alkorān, s. Koran. [Bären.
Alkōven (arab.), der Nebenraum eines Zimers, meist nicht direkt beleuchtet.
Alkyŏne (Halkyone), Tochter d. Äolos, Gattin des Keyx, stürzte sich, als dieser Schiffbruch litt, ins Meer u. ward von ihm in einen Eisvogel verwandelt.

Alla brève (ital., ♪), 2teiliger Takt aus 2 halben Noten, die im beschleunigten Tempo Geltg d. Viertelnoten erlangen. Bezeichng.: ₵

Allāh (arab), Name Gottes bei den Mohamedanern.

Allahabād, indobrit. ♣, Haupt⊙ der NW.-Provinzen, am Ganges u. Dschamna, 175246 E. Wallfahrtsort der Hindu. E.

Allain-Targé, [alläng-tarsché], **François Henri René**, franz. Politiker, * $^{7}/_{5}$ 1832 Angers, 64 Journalist Paris, 70 Präfekt Bordeaux, 76 bis 89 republikan. Mitglied der Deputiertenkammer, 81/82 Finanz-, 85/86 Minister d. Innern.

Allan, George, s. Marie Kremitz.

Allanlinie, Paketdampferlinie Liverpool üb. Halifax nach Boston.

Allantiasis (grch.), Erkrankg durch Wurstgift.

Allantoïs (grch.), (Harnhaut), Eihülle aus dem Hinterdarme des menschl. Embryo, die der Atmung u. Ernährg der Frucht vorsteht.

Allantotoxikon (grch.) = Wurstgift.

Alla polacca (ital., ♪), i. der Art der Polonäse.

Allasch, russ. Kümmellikör.

Alläta (lat), das Zugebrachte.

Alla zoppa (ital., ♪), stolpernd, hinkend.

Alle, l. Neben⚑ des Pregel, 220 km l.

Allee (frz.), v. Baumreihen begleiteter Weg.

Alleg'at (lat.), Citat aus ein. Schrift od. Rede. **A'ieren**, anführen, citieren. [NAmerika.

Alleghany (alligehni), Quell⚑ des Ohio,

Alleghany-City, (alligehni-ssitti), ⊙ Pennsylvanien, a/Alleghany, Pittsburg gegenüber, 105287 E. Eisen, Stahl. Handel. Sternwarte. E.

Alleghany▲, s. v. w. Appalachen.

Allegor|ie (grch.), sinnbildliche Darstellg eines Gegenstandes durch einen andern. **A'ische Personen**, künstler. Darstellg personifizierter Begriffe.

Allegraménte (ital., ♪), schnell, hurtig.

Allegrétto (ital., ♪), e. wenig schnell, lebhaft.

Allegri, ① s. Correggio. ② **Gregorio A.**, ital. Kirchenkomponist, * 1586 Rom, † $^{18}/_{2}$ 1652, päpstl. Kapellmeister, Komponist des Miserere.

Allēgro (ital., ♪), schnell, schneller Satz bei Sonaten u. Symphonien. **A. assai, A. molto**, sehr schnell, **A. ma non tanto**, nicht zu lebh., **A. vivace** [wiwahtsche], sehr lebhaft.

Alleinseligmachende Kirche heißt d. katholische Kirche seit dem 3. Jahrh. (Cyprian † 256).

Allemand, Fritz u. **Siegmund L**, ✎, s. L'Allemand.

Allemande, (frz.), [-mangd], veraltetes Tonstück in gemessenem $^{4}/_{4}$ Takt, auch noch gebräuchl. Ländlertanz ($^{3}/_{4}$-Takt) Bayern u.

Allen, See, s. Shannon. [Schwaben.

Allen, ① **Ethan**, amerik. General, * $^{10}/_{1}$ 1738 Litchfield, † $^{13}/_{2}$ 89, Urheber d. Selbständigkeit Vermonts. ② **Charles**, amerik. ♪, * $^{9}/_{8}$ 1797 Worcester, † $^{8}/_{8}$ 1869 das. Führer der Freibodenbewegung. ③ **Karl Ferd. A.**, dän. ♛/. * $^{23}/_{11}$ 1811 Kopenhagen, Prof. das., † $^{27}/_{12}$ 1871. ④ **Grant**, Naturforscher (Darwinianer) und Dichter, Dorking; * 1848 Kingston (Canada).

Allenberg, ○ ostpreuß. Regbez. Königsberg, 847 E., Provinzialirrenanstalt.

Allenburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, a/Alle, 1997 E., RBN., AG.

Allendorf, ① ⊙ prß. Regbez. Cassel, Kreis Witzenhausen, a/Werra, 2770 E., E. AG. Dabei Saline Soden. ② oberhess. ⊙ a/Lumda, 1098 E. E. ③ ○ prß. Regbez. Cassel, 2751 E. E.

Allenstein, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, a/Alle, Kreis A., 19375 E. E. RBN. LG. AG. Prov. Irrenanstalt Kortau. [☞ Fig. 198].

Allentándo (ital., ♪), zögernd, zurückhaltend.

Allentown [-taun], ⊙ Pennsylvanien, County Lehigh, am⚑ Lehigh, 25228 E. Eiseninduſt. E.

Alleppi, Hafen⊙, indobrit. Präs. Madras, Staat Trawankor, 25754 E.

Aller, r. Neben⚑ der Weser, 244 km, bei Celle schiffbar, Mündung unterhalb Verden.

Allerchristlichste Majestät, Titel der frz. Könige, Ludwig XI. 1469 v. Papst Paul II. verliehen.

Allergetreuste Majestät, Titel der Könige v. Portugal, 1748 v. Papst Benedikt XIV. dem König Johann V. verliehen.

Allerheiligen, Fest der griech. (Sonntag nach Pfingsten) u. der röm. Kirche (seit 9. Jahrh., $^{1}/_{11}$).

Allerheiligen, Hof u. Klosterruine im Tierthal, bad. Schwarzwald. Vgl. Fecht 2. A. 1890.

Allerheiligen-Bai, Hafen in der Bai von Bahia (Brasilien).

Allerheiligen-Inseln (Les Saintes), franz. westind. Inselgruppe, 14,22 qkm, 1851 E., ♣ig.

Allerheiligstes, ① abgesonderter hinterer Teil d. jüd. Stiftshütte (Tempels), mit Bundeslade. ② In d. kathol. Kirche Altarsakrament.

Allermannsharnischwurzel, s. Lauch.

Allers, Christ. Wilh., ✎ in Karlsruhe, * $^{6}/_{8}$ 1857 Hamburg; humorist. Cyklen von Zeichnungen, Schildergen Bismarcks u. seines Lebens in Friedrichsruhe u. v. a.

Allerseelen, kathol. Fest $^{2}/_{11}$, seit 993 zum Gedächtnis der Toten.

Allersheim, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, 327 E. ⚔ $^{3}/_{8}$ 1645. Franzosen (Turenne) siegen über die Bayern (Mercy fällt).

Allevard, ⊙ frz. Dep. Isère, 2070 E.

Allgaier, Joh., Schachspieler, * $^{19}/_{6}$ 1763, † 1823 Wien; Vf. „Anweisg zum Schachspiel"

Allgau, s. Algäu. [1795, 7. A. 1811.

Allgemeines Wahlrecht, allen unbescholt. männl. Personen v. bestimmtem Alter zustehende Befugnis, sich an der Wahl v. Abgeordneten durch Stimmabgabe zu beteiligen. Gegensatz indirektes u. an bes. Steuersatz gebund. W.

Allia (heut Aja), l. Neben⚑ des Tiber. ⚔ $^{18}/_{7}$ 390 vC. Gallier siegen über Römer. Vgl. Hülsen u. Lindner 1890.

Alliance, ⊙ nordamerik. Staat Ohio, 4636 E.

Alliance (frz.), [alljangs], Bündnis, s. Allianz.

Alliance israélite universelle [alljangs israelit üniverssell], 1860 von Crémieux in Paris gegr. internat. Verein für d. Interessen der Juden.

Allianz (frz.), [alliance, alljangs], Vertrag, durch den ein Staat dem and. für gemeinsame Zwecke Hilfe u. Schutz verspricht. Unterscheiden: **Defensiv-** u. **Offensiv-A.**, zur Verteidigg oder zum Angriff. **Tripel A.**, A. von 3, **Quadrupel A.** v. 4 Mächten. S. auch Heilige A., Evangelische A. [Mann (rechts) u. Frau (links).

Allianz-Wappen, gemeinschaftl. Wappen v.

Allier [alljeh], l. Neben⚑ d. Loire, 370 km l., schiffbar, durchfließt das **Dep. A.**, 7308 qkm, 424382 E., 4 Arrond. Haupt⊙ Moulins.

Alligationsrechnung (Mischungsrechnung), lehrt Ermittelg des Verhältnisses, nach dem 2 Sorten gegebener Wert gemischt werden müssen, um eine bestimmte Mischg zu erhalten.

Alligātor, Krokodilart. **Kaiman** od. **Hechtkaiman** (campsa lucius) genannt, 2,5 m l., in den Gewässern des warmen Amerika.

Alligatorbaum, s. Persea.

Alligieren (lat.), vermischen.

Alliier|en (frz.), durch Vertrag verbinden. **A'te**, Verbündete.

Allingham [ällinghäm], **William**, engl. /, * 1828 Ballyshannon, 74 Redakteur v. Frazer's Magazine, † $^{19}/_{11}$ 89 London.

Alliöli, Jos. Franz v., kathol. ✝, * 1796 Sulzbach, † $^{22}/_{5}$ 1873 das., Dompropst, Hrsgbr. einer v. Papst approbierten Bibelübersetzg.

Allitteration (Stabreim), älteste Reimart d. german. Sprachen, gleichklingender Konsonant am Anfang v. 3 nicht betonten Silben in jedem Vers, in Island noch jetzt, in Deutschl. besond. durch Rich. Wagner u. Wilh. Jordan wieder vertreten („Winterstürme wichen dem

Allĭŭm, s. Lauch. [Wonnemond").

Allman, George James, ♆, * 1812 Cork (Irland), 55/70 Prof. Edinburgh, bis 83 Präs. Linnean-Society-Polypen.

Allmanns▲, ▲zug d. Schweiz zw. Zürichersee u. Rhein, 1295 m h.

Allmende (Allmande), Gemeindegüter, deren Nutzen allein den Gemeindemitgliedern zusteht; vielfach noch in der Schweiz, vereinzelt in Deutschland.

Allmers, Herm. Ludw., /, Hofbesitzer Rechtenfleth a/Weser, * $^{11}/_{2}$ 1821 ebda. Vf. „Marschenbuch" 2. A 1875, „Röm. Schlendertage" 7. A. 1891 u. a. Werke 91 VI. Vgl. Bräutigam 91. [Firth of Forth, 12643 E. E.

Allŏa, ⊙ schott. Grafsch. Clackmannan, am

Allobroger, kelt. Volksstamm in Gallien zw. Rhône u. Isère, 123/121 v. Quintus Fabius Maximus besiegt, durch Cäsar d. Prov. Gallia Narbonensis zugeteilt. Haupt⊙ Vienna.

Allochroit, Art des Granat, s. d.

Allōd (Allodium, Freigut), im Gegensatz zum Lehen; **A'ial**, jedes Gut, das d. Inhaber (Feudum) wirklich gehört. **A'ial**, lehensfrei, erblich. **A'ifikation**, Verwandlung v. Lehensgut in freies Eigentum.

Allokation (lat.), Anerkennung eines nachträglich eingeschalteten Rechnungspostens.

Allokution (lat.), öffentl. Anrede; Ansprache des Papstes an die Kardinäle.

Allonge (Alonge), [allongsch'], Verlängerg, Anhängsel; an Wechsel angeklebtes Papier, wenn Rückseite zu weiterer Indossierung keinen Platz bietet. **A'perücke** [☞ Fig. 26], Staatsperücke aus der Zeit Ludwigs XIV. Siehe auch Perücke.

Allons enfants de la patrie (frz.), [allóngsangfáng delá patríh], „Auf, Kinder d. Vaterlands"; Anfang der Marseillaise.

Allopathie (grch.), urspr.: Behandlung mit entgegengesetzten Mitteln; dann fälschl. zur Bezeichng d. Medizin im Gegensatz zur Homöopathie. **Allopath**, der die A. ausübende Arzt.

Allōri, ① **Alessandro**, gen. Bronzino. ital. ✎, * $^{3}/_{5}$ 1535 Florenz, Nachahm. Michelangelos, † $^{22}/_{9}$ 1607. ② **Christofano**, Sohn v. ①, ✎, * $^{17}/_{10}$ 1577 Florenz, † 1621. Schufd. „Judith" (das.).

Allotmentsystem (engl.), [allött-], Gewährg v. Landnutzg an ländliche Arbeiter statt Lohn.

Allotria (grch.), Ungehöriges, Unfug. [tion.

Allotriogeusie (grch.), Geschmackshalluzina-

Allotriophagie (grch.), Begierde, Ungewöhnliches zu essen, oft bei Irren.

Allotropie (Allotropismus, grch.), Eigentümlichkeit einiger Elemente, in versch. (**allotropischen**) Zuständen aufzutreten, z. B. Kohlenstoff als Diamant, Graphit u. amorphe Kohle.

All'ottāva (ital., ♪), in d. Oktave (Ottava . . . oder 8va . . .). Noten unter dem Zeichen sind 8 Töne höher, über der Baßnote (8va bassa) 8 Töne tiefer zu spielen.

Alloxān, entsteht bei Einwirkg v. Salpetersäure auf Harnsäure; farblose in Wasser lösl. Krystalle. Mit Fett, rote Schminke (Schnouda).

Allspice (engl.), [ahlspeis], Nelkenpfeffer.

Allstedt, ⊙ Sachsen-Weimar, Bez.-Dir. Apolda, a/Rohne, 3318 E. AG. Die v. prß. Gebiet eingeschlossene **Enklave A.**, 121 qkm.

Allston [ahlst'n], **Washington**, amerik. / u. ✎ biblischer Stoffe, der „amerik. Tizian", * $^{5}/_{11}$ 1779 Brook Green (Südcarolina), † $^{9}/_{7}$ 1843 Cambridgeport. Vgl. Swenser 1879.

All'unisono (ital., ♪), im Einklang.

Allure (frz.), [allühr], Gangart (v. Pferden), Art des Benehmens, Fährte.

Alluvium (lat., Alluvialbildg), jüngste, noch jetzt in Bildung begriffene geologische Schicht d. Erdoberfläche. **Alluviāl**, angeschwemmt.

Allyl (flüssiger Kohlenwasserstoff), Radikal d. A-Verbindgn. **A-Alkohol** entsteht bei Destillation v. Glycerin u. Oxalsäure. **Schwefel-A.** im ätherischen Öl des Knoblauchs ꝛc. [Herbst).

Alm, Alp, Viehweide im Hoch▲ (Mai bis

Alma, ⚑ der Krim, ⚔ $^{20}/_{21}$/9 1854, Russen (Menschikow) von Engländern (Raglan) u. Franzosen (Saint-Arnaud) besiegt.

Almāda, portug. Hafen⊙ l. am Tejo, 4940 E.

Almadén, ⊙ span. Prov. Ciudad Real, 8165 E. Quecksilber⚒. E. [Ptolemäos (s. d.).

Almagest, berühmtes Lehrgebäude der / v.

Almagro, Diego de, span. Eroberer Chiles, 1464 als Kind bei ⊙ A. aufgefunden, beteiligte sich an den Thaten Pizarros 1532, der ihn, nachdem A. 1536 Chile erobert, 38 nach erfolgtem Bruche schlug u. erdrosseln ließ. A's Sohn ermordete darauf 41 Pizarro, wurde $^{16}/_{9}$ 42 v. Vasco de Castro geschlagen u. enthauptet.

Almāgro, ⊙ span. Prov. Ciudad Real, 8712 E. E. Spitzereien.

Alma mater (lat.), Nährmutter; Hochschule.

Almamun, abbassid. Kalif, Sohn des Harun al Raschid 813/33.

Almanach (arab. v. al manna), im Mittelalter Tafeln, worauf wichtige Tage angemerkt waren, später durch Notizen über Posten,

Messen ꝛc. vermehrt, schließl. jährl. erscheinende Unterhaltungs- u. praktische Hilfsbücher

Almandin (◆), s. Granat.

Almánsa (Almanza), ⊙ span. Prov. Albacete, 9686 E. E. ⚔ 25/4 1707, frz.-span. Heer (Berwick) besiegt das engl.-österr.-span.

Almánsor, Abu Dschafer, 2. abbassid. Kalif, 754/775, * 712, erbaute 764 Bagdad.

Almanzára, span. ⚐, Estremadura, ⚔ 4/11 1810 Franzosen besiegen die Spanier.

Al marco (ital.), nach dem reinen Gold- u. Silbergewicht.

Almás [állmaasch], Markt⊙, ungar. Komitat Bács-Bodrog, 8458 E.

Alma-Tadéma, Laurens, niederl. Maler, seit 1870 London, * 8/1 1836 Dronrijp, Friesland. Darstellungen antiken Lebens. Vgl. H. Zimmern (engl.) 86. [Fig. 18.] Seine Gattin **Laura**, geb. Epps, Genre-Maler.

Almazóra, ⊙ span. Prov. Castellon, 6070 E.

Alme, l. Nebenfl. der Lippe, Westfalen.

Almeh, Tänzerinnen u. Sängerinnen im Orient.

Almeida, Festung portug. Prov. Beira-Alta. 1854 E., ⚔ 25/8 1810, Masséna siegt über die Spanier u. 3/4/5 1811 Wellington über Masséna.

Almeida, ① **Don Francisco d'**, portug. Kriegsheld, von Emanuel I. 1505 als Vizekönig nach Ostindien gesandt, machte bedeutende Eroberungen, aber abgesetzt u. † 1/3 1510 ⚔ Kap der guten Hoffng. ② **Lorenzo d'A.**, Sohn v. ①, entdeckte die Malediven u. Madagaskar, † 1507 ⚔ gegen König v. Kalikut. ③ **Nicolao Tolentino d'A.**, portug. Satiriker, * 1741 Lissabon, † 1811 das. Obras poeticas, n. A. 1828.

Almeida-Garrett, João Baptista de, portug. Dichter u. Politiker, * 4/2 1799 Oporto, † 9/12 1854 Lissabon. Vf. Dramen ꝛc. Werke 54/71. XXV. Vgl. Gomes de Amorim 81.

Almelo, ⊙ niederländ. Prov. Overijssel, an der Vechte, 8354 E. Leinwand. E.

Almendron (✿), s. Bertholletia.

Almenrausch (✿), s. Rhododendron.

Almenraute, s. Solanum.

Almería, Haupt⊙ der span. Prov. A. (8704 qkm, 339452 E.) a/A. (75 km l.) und am Mittelmeer, 36200 E. Hafen. Bischof. Bleischmelzen. E.

Almeröde, s. Großalmerode.

Almo (a.●), l. Nebenfl. des Tiber, heut **Almone**.

Almodóvar ① **del Campo**, ⊙ span. Prov. Ciudad-Real, Neukastilien, 12008 E. ② ⊙ port. Prov. Alemtejo, 3387 E.

Almohaden, s. Almoraviden.

Almonacid, ⊙ span. Prov. Toledo, a/Tajo, 1569 E. ⚔ 11/8 1809, Franzosen besiegen Spanier.

Almondbury [öhmöndberri], das röm. Campodunum, ⊙ engl. Gfscht. York, West Riding, 13977 E. E.

Almonde, Phil. van, holl. Vizeadmiral, * 1646 Briel, zeichnete sich bes. bei La Hogue (⚔ 31/5 92) aus, † 6/1 1711 Haaswyk bei Leyden.

Almonte, Don Juan Nepomuceno, mexikan. General, * 1804 Valladolid, Mexiko, 37/41 u. 45 Kriegsminister, 22/6 63 Präsident d. Regierungsjunta, 64 Großmarschall d. Reiches, Minister des kais. Hauses, 66 Gesandter Paris. † das. 22/3 1869.

Almóra, ⊙ indobrit. NW Provinzen, 6260 E.

Almoraviden, maurische Sekte u. Dynastie, gründete 1070 Marokko u. Marokk. Reich, eroberte 1086 das ganze maur. Spanien, ward aber durch die **Almohaden**, eine andere maur. Sekte, nachdem dieselben 1146 Marokko erobert, verdrängt. Die Almohaden seit 1112 v. den Kastiliern aus Spanien vertrieben u. 73 auch in Marokko gestürzt. Vgl. Dozy, Hist. of the Almohades 1848.

Almosen, Geschenk aus Mitleid.

Almosenier, Ordensgeistlicher, der die Almosen zu verwalten hat, Titel d. Beichtväter katholischer Fürsten. In Frankreich; kath. Anstalts- u. Militärgeistliche. **Groß A.**, früher die erste Würde des franz. Klerus. Lord High Almoner, hohe Hofcharge in England.

Almquist, Karl Jonas Lud., schwed. Dichter u. Schriftsteller (Pseud. C. Westerman), * 28/11 1793 Stockholm, † 26/10 1866 Bremen. Werke 74/75 IV. Vgl. Ahnfeldt 76.

Almud (Estajo), Feldmaß, Mexiko u. Zentral-Amerika, 0,35 a, Spanien 32,198 a, südamerikan. Republiken 33,27 a.

Almúda (Almuera, Almucrza), Getreidemaß, Mexiko 4,625 l, Marokko 14,33 l.

Almude (Amalde), Flüssigkeitsmaß, Lissabon, Rio de Janeiro 16,741 l, Madeira 18 l.

Almukáantharat (arab.), jeder dem Horizont parallele Kreis an der Himmelskugel.

Al Mumĕnin (arab., Fürst der Gläubigen), die Nachkommen Mohammeds.

Almuñécar [allmunnjĕkar], Hafen⊙, span. Prov. Granada, 8842 E.

Almutium, Winterkopfbedeckung der Kanoniker im Mittelalter.

Alnus (lat.), Erle.

Alnwick, [ä̆nick], ⊙ engl. Grafsch. Northumberland, a/Aln, 6746 E. E.

Aloaden, s. Aloiden.

Aloë L. (Aloë, Kronlilie) [Fig. 10] Liliaceen. Fettpflanzen v. bes. Habitus, aus dem tropischen Afrika, bei uns häufig als Zierpflanzen kultiviert, mehr als 200 Arten, wovon mehrere Heilmittel, als Abführmittel (A. des Handels) wie A. socotrina. Fasern der Blätter zu Gespinsten taugl. (**A'Faser**). Wunder-A., s. Agave. **A'Extrakt**, der getrocknete u. gereinigte Saft der A., starkes Abführmittel.

Aloëhanf (Pita-, Domingo-, Kampeche-, Sisalhanf, Indiafaser), Faserstoff aus südamer. Agavearten.

Aloëholz (Adler-, Agalloche-, Paradiesholz, Calambac), Hölzer v. Excoecaria Agallocha *L.* zu Räucherwerk (Hinterindien), v. Aquilaria malaccensis *Lam.* zu feinen Tischlerarbeiten.

Aloësäure, s. Chrysaminsäure.

Aloi (franz.), [alŏá], der gesetzmäßige Feingehalt (Schrot u. Korn) einer Münze.

Aloiden (Myth.), Otos u. Ephialtes, riesenhafte Söhne des Poseidon u. der Iphimedea. Himmelsstürmer. Von Apollo getötet.

Alopecie (grch.), s. Haarschwund.

Alopecúrus (Fuchsschwanz), Gramineen. **A. pratensis** (Wiesen-F., Kolbengras) Viehfutter.

Alóra, ⊙ span. Prov. Malaga, 10014 E. Wein. E.

À l'ordinaire (franz.), [=nähr], gewöhnlich.

Alost, ⊙, s. Aalst.

Aloysia *Ortega* (Zitronenstrauch, Punschpflanze), Verbenaceen. Aus Chile. Blätter nach Zitronen riechend. Verbenaöl.

Alp (Alm), Viehweide des Hochgebirgs.

Alp (Alb, Rauhe od. Schwäbische Alb), Gebirge in SW Deutschland, die nordöstl. Fortsetzg des Schweizer Jura, zw. Rhein, Neckar u. Donau; höchster ▲ Oberhohenberg (1012 m).

Alp (Alpdrücken, Drula, Mahr, Incubus), ängstl. Traum, als drücke ein tierartiges Gespenst die Brust zusammen, meist Folge von Magenüberfüllg. Vgl. Lubasch 1877.

Alpáka, ① Legierg aus Kupfer, Zink u. Nickel, meist versilbert. ② Lama-Art, Lasttier, giebt Milch, Fleisch, schöne Wolle (**A'Wolle**). ③ leichte, glatte Wollenstoffe.

Al pari (ital.), im nominellen (Nenn-)Wert stehend (v. Wertpapieren); **unter pari**, unter dem Nennwert.

Alpdrücken, s. Alp.

Alpen, Hochgebirge in Mitteleuropa, in Italien, Frankreich, Schweiz, Österreich u. Deutschland, c. 1035 km l., 75/300 km br., 2500 m mittlere Kammhöhe, 240000 qkm Basis. Eingeteilt in **West-, Mittel- u. Ost-A.** ① Die **West-A.** reichen vom Ligurischen Meer bis zur Gruppe d. Montblanc, der höchsten Alpenspitze, 4810 m h.; Teile: **Ligurische, See-, Kottische** u. **Grajische A.** ▲e: Monte Viso, Mt. Genèvre, Mt. Pelvoux, Mt. Ventoux, Mt. Cenis u. Col d'Iséran; **Pässe**: Col di Tenda, Genèvre, Mt. Cenis. ② Die **Mittel-A.**, deren eigentl. Zentralkette v. vielen Vorketten umlagert wird, reichen vom Montblanc bis zum Dreiherrnspitz in der Kette d. Hohen Tauern; Teile: **Penninische, Lepontinische, Rhätische, Glarner, Berner, Vierwaldstätter, Thür. Algäuer** u. **Ortler A.** ▲e: Matterhorn, Monte Rosa (4638 m), Rheinwaldhorn, Moschelhorn, St. Gotthard, Bernina, Piz Linard, Finsteraarhorn (4275 m), Jungfrau, Schreckhorn, Pilatus, Rigi, Tödi, Säntis, Arlberg, Hochvogel, Kaltenbergferner, Mädelegabel, Zugspitz, Ortler, Adamello, Wildspitz, Presanella, Marmolada. **Pässe** (Straßen): Gr. St. Bernhard, Simplon, St. Gotthard, Furka, Grimsel, Gemmi, Splügen, Septimer, Julier, Albula, Fluela, Fermont, Maloja, Bernina, Stilfser Joch, Brenner. ③ Die **Ost-A.** teilen sich vom Dreiherrnspitz in einen nordöstl. u. einen südöstl. Flügel; der erstere erstreckt sich m. seinen letzten Ausläufern bis an d. Donau; Teile: **Tauern, Norische, Salzburger, Steirische, Österreich. A.** u. **Wienerwald.** Der südöstl. Flügel reicht mit seinen letzten Vorketten b. nach Dalmatien. Teile: **Karnische** u. **Julische A.**, (**Karst**), **Karawanken** u. **Bacher**gebirge. ▲e: Gr. Glockner (3800 m), Ankogl, Hochgolling, Hochschwab, Schneeberg, Dachstein, Watzmann, Terglou. **Paß**: Luëg. — Die A. werden durch 3 Tunnels: Mt. Cenis (12220 m), St. Gotthard, 14900 m, u. Arlberg (10270 m) durchbrochen. — Viele Ketten der A. sind mit ewigem Schnee bedeckt u. weisen mächtige Gletscher auf, Gesamtzahl 1155 mit einer Fläche v. c. 3500 qkm; mitunter werden die Thäler v. furchtbaren Lawinenstürzen heimgesucht. — Die Höhe der **Schneelinie** (u. **Klima**) ist versch.: im N. ungefähr 2700, im S. 3100 m. — Eine Menge **Seen** gehören zum A'Gebiet, die **teils** vorgelagert (im N. Genfer, Neufchateller, Boden-, Chiem-, im S Maggiore, Lugano, Como, Iseo, Garda) teils eingebettet sind (Thuner, Brienzer, Vierwaldstätter, Zuger, Züricher, Aber-, Atter-, Mond-, Traun-, Königs-See). Viele **Flüsse** entspringen hier, so in erster Linie Rhein (mit Aare), Rhône u. Po (sämtl. mit bedeut. Nebenfl.), dann Etsch u. viele Nebenfl. der Donau (bes. Inn, Drau, Save). — In den Thallandschaften u. mittelhohen ▲partien wird vorzugsweise **Alpenwirtschaft** betrieben. Vgl. Noë, Deutsch. A'Buch 1878 II, **Meyers, Baedekers**, Berlepschs u. a. Reisehandbücher, **Mayrs Atlas**, F. Noës geolog. Übersichtskarte 90, Berlepsch, Die A. 5. A. 86, Umlauft 87, Böhm, Einteilg der Ost-A. 87, Prinzinger, Namen- u. Volkskunde der A. 90, Gröger u. Rabl, Entwicklung der Hochtouristik 90 u. a.

Alpen (Alpes), 3 franz. Dep.: ① **Nieder-A.** (**Basses-A.**), 6954 qkm, 124285 E., Haupt⊙ Digne; ② **Ober-A.** (**Hautes-A.**), 5590 qkm, 115522 E., Haupt⊙ Gap; ③ **See-A.** (**A. maritimes**), 3749 qkm, 258571 E., Haupt⊙ Nizza.

Alpena, ⊙ nordamerit. Staat Michigan, A. County, am Huronsee, 11283 E. Industrieplatz.

Alpenglöckchen (✿), s. Soldanella.

Alpenglühen, rote Färbg d. Schneefelder im Hochgebirge bei tiefstehender Sonne. Vgl. Abendröte.

Alpenjäger, Freischaren Garibaldis 1859/60. Italien hat jetzt **7 Alpen-Reg.** von (je 3—4) zus. 22 Bat. (mit 75 Komp.) u. 7 Depots.

Alpen-Kalk, s. Lias. **-Klubs**, s. Alpen-Vereine. **-Mispel** (✿), s. Aronia.

Alpenpflanzen, Gewächse, die in mehr als 1700 m Höhe ü. M. (im hohen Norden niedriger) vorkommen, von niedrigem Wuchs, zarter Färbg der Blüten u. kurzer Vegetation, 294 Arten. A. auch im hohen Norden. Vgl. Kerner 1864, Atlas v. Schröter 3. A. 93.

Alpenrose (✿), s. Rhododendron.

Alpenrot, s. Blutschnee.

Alpenstich, in der Schweiz endemische Brustfellentzdg, nicht Typhus, oft tödl. Folge d. Föhns.

Alpenstraßen, s. Alpen.

Alpentruppen (Alpini), ital. Gebirgstruppe

Alpenveilchen, s. Cyclamen. [— Alpenjäger.

Alpen-Vereine (**-Klubs**), VereinigGn, deren Ziel Erforschg d. Alpen ist; gegr.: 1857 der Londoner, 64 d. österr., 63 d. Schweizer u. d. ital., 69 d. deutsche Alpen-Verein, d. österr. Touristenklub u. d. Steir. Gebirgsverein, 74 d. Club alpin français, 78 der österr. Alpenklub. Österr. u. deutsche A. 1874 verschmolzen; Zeitschrift: Mitteilgn der österr. u. deutsch. A.

Alpenwirtschaft, die auf den Alpen betriebene Viehwirtsch., Ausnutzg der Alpenweiden durch Rindvieh u. Ziegen; Molkerei, Käse-, (seltener) Buttergewinnung. Vgl. Wildens 1874.

Alpes, 3 französ. Departements, s. Alpen.

Al peso (ital.), nach dem Gewicht.

Al pezzo (ital.), nach dem Stück, stückweise.

Alpha (grch.), 1. Buchstabe des griech. Alphabets (*A, α*); bildl.: Anfang; **A. u. Omega**, Anfang u. Ende

Alphabet, ① Gesamtheit d. Buchstaben einer Schrift, nach den ersten griech. Buchstaben Alpha u. Beta benant. Die A'e d. Kultursprachen phönikischen Ursprungs, das deutsche Verschnörkelg des lateinischen; bekant über 400. Vgl. A'e des gesamten Erdkreises 2. A. 1876. ② die Bogen eines Buches, d. früher mit d. Buchstaben des A's (statt mit Zahlen) bezeichnet wurden.
Alpharts Tod, altdeutsches Heldengedicht des 12. Jahrh., der Dietrichssage angehörig. Übers. Simrock, 3. A. 1874. Ausg. Martin 66.
Alpheios (a.●), ⚐ Peloponnes, entspringt i. Parnon⛰, zum Jon. Meer, jetzt Ruphia (Alfeo). [truppen.
Alpin zu den Alpen gehörig. **Alpini** = Alpen-
Alpini (Alpino), **Prosper,** ital. ♣ u. Orientreisender, * 23/11 1553 Marostica, † 5/2 1617, Prof. Padua. Vf. „De plantis Aegypti" 1592.
Alpinia *L.* (Galgant), Zingiberaceen; gewürzhafte Knollenpflanze aus dem tropischen Asien. Die Galgantwurzel zu Likören u. ✚.
Alpirsbach, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, a/Kinzig, 1242 Ew. E. In der Nähe: **Krähenbad.**
Alpnach, Flecken, schweiz. Kant. Unterwalden, am Vierwaldstätter See (dessen südwestl. Bucht: **A'er See**), 1901 Ew. E. Zahnradbahn auf den Pilatus. [nien in der Sierra Nevada.
Alpujarras [-char-], Thäler im südl. Spa-
Alpungen, die schroffsten Alpen.
Alquifoux (frz.), [alkifu], (Glasurerz), Bleiglanz, zum Glasieren der Töpferwaren.
Alraun (Alraunwurzel, Hexenkraut), Mandragora; Solanaceen. **M. autumnalis** *Spr.*, krautiges Gewächs aus Südeuropa mit fleischiger, narkotisch-betäubender Wurzel u. würzhaften Beeren; nimt oft menschenartige Gestalt an u. diente getrocknet als Alräunchen, Erd-, Glücks- od. Galgenmänchen zu versch. Aberglauben [♣ Fig. 11]. Beeren im Altertum zu Liebes- u. Schlaftränken, Blätter zu Tabak.
Alrūnen, (Alraunen, rūna = Geheimnis), weise Frauen bei den Germanen.
Alsatia (lat.), Elsaß. [trockner Untermalg.
Al secco (ital.), ✎ mit Leim u. Farben auf
Al segno, dal segno (ital.), [-ssenjo], (♪), bedeutet meist, daß vom Zeichen (𝄋) eine Wiederholung einzutreten hat.
Alsen (Maifisch, Alosa communis), Meerfisch, laicht (im Frühjahr) in den Flüssen, eßbar.
Alsen, Insel der Ostsee, preuß. Regbez. Schleswig, vom Festlande durch den **A'er Sund** geschieden, 312 qkm, 25000 Ew. ⚔ Übergang der Preußen 29/6 1864.
Alsengemmen, blaue od. grüne Glasfluß-Gemmen aus dem 7.—9. Jahrh., gefunden auf Alsen u. zwischen Niederrhein u. Niederelbe; abergläubisch verwertet. [⟶ **Alserbad.**
Alserbach, ⚐ bei Wien (**A'Vorstadt**), an ihm
Alsfeld, oberhess. ⊙ a/Schwalm, 4084 E. E.
Alsine *Wahlnb.* (Miere), Karyophyllaceen, einheimische Arten gemeine Wiesenkräuter, ausländ. Zierpflanze. [a/S., 4661 Ew. AG.
Alsleben, ① ⊙ preuß. Regbez. Merseburg,
Alsleben, Jul., ♪/ Berlin, † 24/2 32 das.
Alster, r. Neben⚐ der Elbe, mündet bei Hamburg, bildet dort einen See (iñerer Teil: **A-Bassin**); 52 km l.
Alston [ahlst'n], ⊙, engl. Grafsch. Cumberland, am South Tyne, 4621 Ew. E. ⚒.
Alstonia *R. Br.* (Alstonie), Apocynaceen, immergrüner Zierstrauch aus Ostindien u. Polynesien.
Alstroemeria *L.* (Alstroems-Lilie), Amaryllidaceen. Schöne Zier- u. Schlingpflanze aus SAmerika, zum Teil ✚, Knollen mancher
Alt, ⚐, s. Aluta. [Arten liefern Mehl.
Alt, ① **Rud.,** Landschafts-, ⚠ u. Aquarell✎, * 28/8 1812 Wien, Mitglied der Akademie das. ② **Franz,** Bruder v. ①, Aquarell✎, * 1821 Wien.
Alt (ital. contr'alto, frz. haute-contre), tiefere der beiden Knaben- od. Frauenstimen. Kleines f bis e'', f''.
Altāi (Gold⛰), ⛰ in Hochasien, zw. Irtisch u. Baikalsee; mehrere Ketten: **südl. A., großer A., Ektag A., eigentlicher A.** od. **Kolywanscher** u. **kusnezkischer A., sajan.** u. **Tannuola⛰.** Höchster ▲: Munku Sardik, 3473 m. A. Gold, Silber, Blei. Vgl. Cotta 1871.

Altaische Sprachen u. Völker, ⟡ u. ⟡. im nördl. Asien u. Europa, deren Ursitz im Altai. 5 Familien: tungusische, mongol., türk., samojedische, fiñische.
Altamūra, ⊙ ital. Prov. Bari, 19933 Ew.; Wein. Kathedrale.
Altān (ital.) = Söller, Balkon.
Altar (lat.), bei den Alten Opfertisch, im Christentum Abendmahlstisch; die Reformation schaffte alle **Neben-Altäre** ab, die reformierte Kirche setzte den bloßen Tisch dafür. Vgl. Hardel 1892.
Altazimut, astron. Instrument zur Berechng v. Höhe u. Azimut.
Alt-Berun, ⊙ Prov. Schlesien, Regbez. Oppeln, 1979 Ew.
Alt-Breisach, ⊙ bad. Kr. Freiburg, 3086 Ew.
Alt-Bunzlau, ○, 3697 Ew. E. [E. AG.
Altchemnitz, Fabrik○ bei Chemnitz, 6398 E. E.
Altdamm, s. Damm.
Altdöbern, Flecken, preuß. Regbez. Frankfurt a/O., 1675 Ew. E.
Altdorf, ① ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Schwarzach, 2979 E. Hopfen. Bis 1809 Universität. E. AG. — ② in Uri, s. **Altorf.**
Altdorfer, Albrecht, ✎, Formschneider u. Kupferstecher, Dürers Schüler, * 1488 Altdorf, Bayern, † 1538 Regensburg: „Sieg Alexanders". Vgl. Friedländer 1890. [5790 E. Hafen.
Altea, ⊙ span. Prov. Alicante, Mittelmeer,
Alteklāre, Oliviers Schwert im Rolandslied.
Alte Land, das, hañov. Landstrich zw. Este u. Schwinge, a/Elbe, 25 km l. [maß.
Al tempo (ital., ♪), nach dem Takte, im Zeit-
Alten, Karl Aug., Graf v., hañov. General, * 20/10 1764 Burgwedel, zeichnete sich vielfach, bes. in Spanien 1812/14 u. bei Waterloo aus, 15 Graf, 31, 32, 37 Kriegsminister, bis 40 Minister des Auswärtigen, † 20/4 1840 Bozen.
Altena, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, **Kreis A.** (664 qkm, 81857 E.), 11147 E. Schloß. E. AG. [♣ Fig. 199.]
Altenahr, Flecken, preuß. Regbez Coblenz, Kr. Ahrweiler, a/Ahr, 816 E. **Schloßruine A.** E.
Altenau, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Zellerfeld, a/Oker, 2137 Ew. ⚒. ⌣.
Altenbeken, ○ preuß. Regbez. Minden, Kr. Paderborn, a/Beke, 1410 Ew. E. Fabriken.
Altenberg, ① ⊙ sächs. Kreish. Dresden. 1888 E. ⚒. AG. ② ○ rheinpreuß. Regbez. Cöln, a/Dhüne, 176 E. Abtei mit 1255/1379 erb. Kirche („Bergische Dom").
Altenbergen, ○ S.-Gotha, 351 Ew. Bonifacius soll hier 724 die 1. thüring. Kirche errichtet haben (Denkmal: der Kandelaber 1811).
Altenburg, Haupt⊙ v. Sachsen-A., nahe der Pleiße, 31439 E. Schloß, in dem 8/7 1455 der sächs. Prinzenraub ausgeführt wurde. Zigarrenhandel. E. RBN. LG. AG. [♣ Fig. 200.]
Altendorf, Bauerschaft, rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 31892 Ew. Fabriken, Kohlen⚒. E.
Altenesch, ○ oldenburg. Amt Delmenhorst, unweit Bremen, 128 (Gem. 1976) E. ⚔ 27/5 1234. Stedinger geschlagen.
Alteneffen, ○ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 18062 Ew. Kohlen⚒. E.
Altengland (Old England), engl. poet. Bezeichng des eigentlichen England ohne Wales als Sitz des Ruhmes u. alter guter Sitte.
Altenkirchen, ① Kr.⊙ preuß. Regbez. Coblenz (Kr. A., 638 qkm, 61556 E.), 1627 E., ⚒ E. AG. ⚔ zw. Franzosen u. Österr. 4/6 u. 20/9 1796. ② ○, Rügen, 687 Ew. [920 Ew. AG.
Altenstadt, ○ Oberhessen, Kr. Büdingen.
Altensteig, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., OA. Nagold, a/Nagold, 2156 Ew. Schloß. E.
Altenstein, Lustschloß, Sachsen-Meiningen, bei Liebenstein, 27 Ew. Nahebei Lutherbuche (Luther 4/5 1521 festgenomen) u. **A'er Höhle.**
Altenstein, Karl, Frhr. v. **Stein zum,** preuß. Staatsmañ, * 7/10 1770 Ansbach, 1808/10 Finanz-, 17/38 Kultusminister, † 14/5 40.
Altenteil (Ausgedinge, Auszug, Leibzucht), Einkomen, das bei Gutsübergaben dem bisherigen Besitzer u. seiner Frau v. den Übernehmern (Kindern 2c.) zugesichert wird.
Altera pars (lat.), der and. Teil, Gegenpartei.
Alteration (lat.), Aufregung, Ärger.

Alter ego (lat. „das andere Ich"), Stellvertreter einer Person.
Alterieren (lat.), verändern, aufregen.
Alter Kurs, die durch Fürst Bismarck bis 1890 vertretene iñere u. äußere Politik des Deutschen Reiches, charakterisiert durch Schutzzoll, mäßige Socialreform, Socialistengesetz u. Dreibund. Gegensatz: **Neuer Kurs** (Kaiser Wilhelm II., Caprivi): Handelsvertragspolitik, Durchführg der Socialreform u. Annäherg an England; Stillstand in der kolonialen Ausbreitung.
Alter Mann (⚒), abgebaute Lagerstätte.
Alternāt (lat.), das Verfahren gleichstehender Staaten, in gemeinsamen Urkunden abwechselnd sich an erster Stelle anzuführen.
Alternative (frz.), das Wählenmüssen zw. 2 Dingen. **A'währg,** Doppelwährg.
Alternieren (lat.), abwechseln; **A'ation,** Abwechselung. [mation.
Alter roter Sandstein, s. Devonische For-
Altersbrand, s. Brand.
Alterspräsidentschaft, Vorsitz des Ältesten bis zur Wahl des Präsidenten.
Altersrente, s. Altersversicherung.
Altersring (Greisenbogen, Gerontotoxon), ringföm., gelbl. Trübg am Hornhautrande alter Leute; stört Sehen nicht.
Altersschwäche (Marasmus senilis), Hautrunzeln, gebeugte Haltg, Gedächtnisschwäche, in leisen Anfängen z. T. v. 40. J. an bemerkbar.
Alter Stil, Zeitrechng nach dem alten (Julian.) Kalender, bes. in Rußland, bleibt gegen den neuen (Gregorian.) Kalender in jedem Jahrh. 1 Tag zurück, gegenwärtig 12 Tage.
Altersversicherung, Versicherung zu dem Zweck, gegen in jüngeren Jahren gezahlte Prämien bei Eintritt eines bestimten Alters ein Kapital od. eine bis zum Tode laufende Rente (**A'rente**) zu erhalten; im Deutschen Reiche durch Gesetz v. 22/6 1889 eingeführt. Komentare v. Bosse u. Woedtke 90.
Altertum, (lat. Antiquitas), in der ⚜ die Zeit bis zum Begiñ des Mittelalters, 476 nC. **Klassisches A.,** Zeit der alten Griechen u. Römer; Wissenschaft dieser Zeit: **A'wissenschaft,** wogegen **A'skunde:** Keñtnis d. ältesten Zustände der Völker. **Altertümer:** die überkomenen Gegenstände d. Kunst u. Industrie aus d. ältesten Zeit eines Volkes, od. die Keñtnis v. dessen gesamtem Leben; heißen, soweit sie Verfassg, Rechtspflege, Polizei-, Finanz-, Kriegswesen, Handel, Gewerbe u. Kultus (daher auch Sakralaltertum gen.) betr., **Staats-,** soweit sie die phys. u. sozialen Verhältnisse betr., **Privataltertümer. A'svereine,** s. Historische Vereine. Vgl. Müller, Handbuch der klass. **A'swissenschaft,** 1885 f., Götzinger, Reallexikon der deutschen Altertümer 2. A. 84. [100%.
Alterum tantum (lat.), noch einmal so viel;
Alter vom Berge (arab. Scheich ul Dschebel), Name der Häupter der Assassinen.
Altweibersommer (fliegender Somer, Mariengarn, Grasweben), Gewebe mehrerer Spiñenarten, fliegt losgeriss. in d. Luft umher.
Altesse (frz.), [-äß], Hoheit, Titel fürstl. Personen. **A. impériale,** Kaiserl. Hoheit (österr. Erzherzöge u. russ. Großfürsten). **A. royale,** Kgl. Hoheit (kgl. Prinzen u. Großherzoge). **A. sérénissime,** Durchlaucht (Fürsten).
Altes Testament, s. Bibel.
Alte Welt, die östl. Halbkugel der Erde mit Asien, Europa u. Afrika; auch jene Völkerschaften, die vor Einführg des Christentums auf-
Altfränkisch, was veraltet ist. [traten.
Althaea *L.* (Eibisch, Wintermalve [♣ Fig. 12], Malvaceen. 1- u. 2jährige Zierpflanze. Die Wurzel v. A. officinalis (Heilwurz) als auflösendes Mittel ✚. Blätter der dunklen Arten v. A. rosea (Rosenpappel) zum Färben. Gegen 30 Arten.
Althäa (⚘), Gattin des Oeneus v. Kalydon, Mutter des Meleager (s. d.), erhängte sich, nachdem sie den Tod desselben herbeigeführt hatte.
Althaldensleben, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, a/Ohre, 3735 E. E. Park; früher Cistercienserkloster, seit 1807 Fabriken von Nathusius.
Althann, Robert Graf zu, * 8/1 1853, erbl. Mitglied des österr. u. preuß. Herrenhauses.

Althaus ① **Theodor**, /, * 22/10 1822 Detmold, † 2/4 52 Gotha, an der Bewegung 48/49 beteiligt. ② **Friedrich**, Bruder v. ①, /, London, * 29 Detmold. Vf. Engl. Charakterbilder 70 II u. Biogr. v. ①.

Altheim, ○ württemb. Donaukreis, 1159 E. ⚔ 7/4 1372, Graf Eberhard besiegt den schwäb. Städtebund.

Althorp, s. Spencer.

Altichiero da Zevio [altikjero], ital. ✐ c. 1370, aus Verona, Hauptwerke in Padua.

Altimeter (lat.), Höhenmesser.

Altin, russ. Kupfermünze = 3 Kop. = 9,7 Pf.

Altiora (lat.), „das Höhere".

Altis, der heilige Hain v. Olympia.

Altkatholizismus, Opposition gegen die Unfehlbarkeit d. Papstes (18/7 1870), wozu Döllinger durch seinen Brief an den Erzbischof v. München den Anstoß gab (März 71). Führer: v. Schulte, Reinkens (4/6 73 gewählter, in Preußen anerkannter u. dotierter Bischof) u. Döllinger. Preußen u. Baden hat dem A. nach dem Zahlenverhältnis Teilnahme an dem Kirchenvermögen gewährt. Die Altkatholiken wollen die eigentl. u. echten Katholiken sein. Gegenteilig äußerten sich 72 die Bischöfe in Fulda, sowie der protestant. Kirchenhist. Hinschius. 77 erfolgte die Anerkennung als Religionsgesellschaft. Vgl. Schulte 87.

Altkirch, ⊙ Oberelsaß, an der Ill, Kreis A. (654 qkm, 50840 E.), 3202 E. Thonfabriken. E. AG.

Altkönig, ▲ Taunus, 798 m.

Alt-Landsberg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, 2459 E. AG.

Altmark, Stammland des preuß. Staates, nördl. Teil des jetzigen Regbez. Magdeburg. 928 v. König Heinrich I. als Nordmark begründet, Haupt⊙ Stendal. Vgl. Zahn ♛ 1891.

Altmaß, früher süddeutsch. Maß für geklärten Wein, 1,07 l; 8 A. = 9 Jungmaß (für jungen Wein).

Altmühl, l. Neben~ der Donau in Bayern, Mündung bei Kehlheim, 165 km.

Altnordische Sprache u. Litteratur, die A. S. ist einer der 2 skandinavischen Sprachzweige. ① Westnordisch (Altnorwegisch, nach Island verpflanzt u. noch gesprochen). ② Ostnordisch (Mutter der schwedischen u. dänischen Sprache). Grammatik von Breñer 1882, Lexikon v. Möbius 82. Die A. L. auf Island ausgebildet; bis ins 11. Jahrh. Runenschrift; epische Dichtung; a) Volkspoesie: Ältere Edda b) Kunstdichtung: Skaldenpoesie, Allitteration, seit 14. Jahrhundert Rimurpoesie, bes. Kämpferlieder. Seit 12. Jahrh. auch Prosa: Geschichte (Snorri Sturlusons Heimskringla), Sagenlitteratur (Frithjof ꝛc.). Didaktisches: Jüngere Edda ꝛc. Vgl. Litteraturgesch v. Grundtvig 1867. William Morris' u. Magnussons Saga Library.

Alto-Amazonas, brasil. Staat, 1897020 qkm, 80654 E. Haupt⊙ Manáos.

Alto Douro, portug. Landschaft a/Douro. Wein.

Altötting, oberbayr. ○ an der Mörn, 3314 E. AG. Kapelle (12. Jahrh.) Wallfahrtsort, Tillys Grab. Aufbewahrungsort der Herzen bayr. Könige.

Alt-Ofen, Vor⊙ v. Ofen.

Altomünster, oberbayrischer ○, 1195 E. Kloster der Brigittineriñen, Wallfahrtsort, 740 von St. Alto († 770) begründet.

Alton [ahltn], ① ⊙ Madison County, Illinois, Ver. St., am Mississippi, 10294 E. E. Bischof. ② ⊙ England, Hampshire, a/Wey, 4497 E. E.

Alton, ① **Joh. Wilh. Eduard d'**, ✎ u. Archäolog, * 11/8 1772 Aquileja, † 11/5 1840 Prof. Boñ. / ② **Joh. Sam. Eduard d'**, Sohn v. ①, ✎, * 17/7 1803 St. Goar, † 25/7 54 Prof. Halle /.

Altona, ⊙ preuß. Regbez. Schleswig, r. an der Elbe bei Hamburg. 143249 E. (Stadtkreis A. 22 qkm) E. LG. AG. Navigationsschule, Hafen, Handel, Industrie, Reederei [Fig. 201]. Vgl. Seelig 1883.

Altoona [ahltuhna], ⊙ Peñsylvanien, N-Amerika, County Blair, 30337 E. Fabriken. E.

Altorf (Altdorf), ① Hauptort des schweiz. Kantons Uri, im Reußthal, 2551 E. Tell-Denkmal. E. ② A., bayr. ⊙, s. **Altdorf** ①.

Alto viola (ital.), die Bratsche (s. d.).

Altpreußen, das eigentl. Preußen, also Ost- u. Westpreußen; auch die Landesteile, die schon vor 1815 preuß. Gebiet waren.

Altranstädt, Dorf, preuß. Regbez. u. Kreis Merseburg, 566 E. Friede 24/9 1706 zw. Karl XII. v. Schweden u. August II. v. Polen 1/9 1707 Konvention zw. Josef I. u. Karl XII.

Alt-Reichenau, ○ preuß. Regbez. Liegnitz, am Striegauer Wasser, 2367 E.

Altrincham [altrin-ghäm], ⊙ engl. Gfsch. Chester, 12424 E.

Altruismus (grch.), Selbstverleugnung (beim Comte).

Altruppin, ⊙ Regbez. Potsdam, 1992 E.

Altschadenwasser (Aqua phagedaenica), aus Kalkwasser u. Quecksilberchlorid, für alte Wunden ꝛc.

Altschlüssel, steht auf der 3. Linie des Notensystems, die dadurch c wird.

Altshausen, ○, württ. Donaukreis, OA. Saulgau, 2360 E., E.

Altsohl (magyar. Zólyom), ⊙ ungar. Komitat Sohl, a/Gran, 5125 E. Schloß, 12 Mineralquellen. Nahebei Eisen~. **Szliácser ~**.

Altstadt, ⊙ mähr. Bez.H. Schönberg, 2227 E., das ehemalige Willehrad, das von den Ungarn vernichtet wurde.

Altstädten (Altstätten), ⊙ schweiz. Kanton St. Gallen, 8430 E. E.

Altstrelitz, s. Strelitz.

Alttier (Tier), erwachsene Hirschkuh nach 1. Brunst.

Alttschechen, Partei in Böhmen u. Mähren, fordert Autonomie der Länder der böhm. Wenzelskrone, im übrigen feudal u. klerikal; im Abgeordnetenhause des österr. Reichsrats 12 Mañ stark.

Altum, Bernhard, *, 31/12 1824 Münster, seit 69 Prof. Neustadt-Eberswalde. Vf. „Forstzoologie" 76/82, „Lehrbuch der Zoologie" 83.

Altvater, höchster ▲ der eigentlichen Sudeten, 1487 m; der **Kleine A.**, südl. vom A., 1335 m.

Altwasser, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, a/Polsnitz, 9549 E., Fabriken für Glas u. Porzellan. ⚒. Früher ~. E.

Altzella (Alt-Celle), 1145/1544 Cisterciènserkloster, Kgr. Sachsen, bei Nossen, j. Kammergut; Gruft der Markgrafen von Meißen.

Aludeln (arab.), kurze, kegelförmige Thonröhren zur Sublimation des Quecksilbers.

Alumen (lat.), Alaun; **A. plumosum**, Asbest; **A. ustum**, gebrañter Alaun.

Alumina (lat.), Thonerde.

Aluminate (lat.), Verbindungen v. Thonerde mit starken Basen.

Aluminit, reine Thonerde als ◆, in lockeren erdigen Aggregaten.

Aluminium (lat.), Al., Metall, in Verbindung mit Sauerstoff als Thonerde, mit Kali als Feldspat sehr verbreitet. Fast silberweiß, streck- u. dehnbar, löst sich in Salzsäure u. Alkalilösgn. Schmelzp. c. 600°. Spez. Gew. 2,58/2,67. Durch Elektrolyse dargestellt; 1827 v. Wöhler entdeckt. Anwendg zu billigen Schmucksachen u. zu chem. u. physikal. Apparaten. Vgl. Richards ꝛc. 1890, Lueger 94.

Aluminiumbronze, goldgelbe, sehr feste Legierung von Aluminium (3/10 %) u. Kupfer.

Aluminium-Oxyd, = Thonerde.

Alumnus (lat.), Schüler einer Anstalt (**Alumnat**), wo neben Unterricht auch freie Station gewährt wird.

Alunit, s. Alaunstein.

Alunno, Niccolo, ✐ der Umbr. Schule, * 1430 Foligno, † 1502 „Kreuzigung" (Karlsruhe).

Aluta (Alt, Olt), l. Neben~ der unteren Donau, Siebenbürgen u. Rumänien, entspr. in den Karpathen, 556 km l.

Alvarez [alvarés], **Don José**, span. ✎, * 23/4 1768 Priego, † 26/11 1827 Madrid.

Alvargatas, Sandalen aus Espartogeflecht bei der span. Infanterie.

Alvary, Max (eigentl. Achenbach), Tenorist, * 1858 Düsseldorf, jetzt Hamburg. [Fig. 19.]

Alveneu (Alvaneu), ○ in Graubünden, 321 E., Schwefel~.

Alvensleben, ① **Albrecht Graf v.**, preuß. Staatsmañ, * 23/3 1794 Halberstadt, 1835/42 Finanzminister, um die Entwickelung des Zollvereins verdient, † 2/5 58. ② **Gustav v.**, preuß. General, * 30/9 1803, 66 im Groß. Hauptquartier, 70/71 Komandeur des 4 Armeekorps, 72 zur Disposition, † 30/6 81. ③ **Konstantin v.**, preuß. General, Bruder v. ②, * 26/8 1809, zeichnete sich 66 u. 70/71 als Komandeur des 3. Armeekorps aus (Mars la Tour 16/8 70), 73 zur Disposition, † 28/3 92 Berlin. ④ **Gustav Herm. v.**, preuß. General, * 17/1 1827, 44 Kürassier, 59 Generalstab, 70/71 Komandeur des 15. Ulanenregiments, 74 General, 86/90 Komandeur des 13. Korps Stuttgart ⑤ **Johann v.**, Diplomat, * 9/4 1836 Erxleben, 84/88 Gesandter Washington; seitdem in Brüssel.

Alveolärkrebs, s. Gallertkrebs.

Alveole (lat.), kleine Höhle im Kiefer für die Zähne. **Alveolär** mit kleinen Höhlen versehen

Alverdissen, ○, Lippe, 815 E. Schloß. AG

Alvin, Louis Jos., belg. /, seit 50 Bibliothekar Brüssel, * 18/3 1806 Cambrai. Dramen, Gedichte.

Alvinczy [allwinzi], **Jos. Frhr. v.**, österr. Feldmarschall, * 1/2 1735 Schloß A. (Siebenbürgen), zeichnete sich in versch. Kriegen bis 95 aus, aber v. Bonaparte bei Arcole (15/17/11 96) u. Rivoli (14/1 97) geschlagen, † 25/11 1810 Ofen als Komandeur v. Ungarn.

Alwar, Radschputenstaat, engl. Indien, 7832 qkm, 682926 E., Haupt⊙ A., 52398 E. [Fig. 4.]

Alxinger, Joh. Bapt. v., Dichter, * 24/1 1755 Wien, † das. 1/5 97, Nachahmer Wielands. Kürschners DNL. Bd. 57.

Alyattes, König v. Lydien 617/590 vC., Krieg mit Medien (Halys Grenze), Bithynien, Paphlagonien und Karien, Smyrna und Kolophon unterworfen.

Alyssum L. (Schild- od. Steinkraut), Cruciferen, kraut- od. strauchartige Zierpflanze, aus SEuropa, mit gelben traubenförm. Blüten.

Alz, Ab~ des Chiemsees, geht rechts zum Iñ, 45 km.

Alzenau, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, 1477 E., AG.

Alzette [alsett], (Alzig), ~ in Luxemburg, zur Sauer.

Alzey, ⊙ Rheinhessen, an der Selz, Kr. A. (312 qkm, 38022 E.), 6066 E., im Nibelungenliede erwähnt E. AG

Alzig, s. Alzette.

A. M. = Artium magister, Meister d. freien Künste; **a. m.** = anno mundi, im Jahre der Welt; auch ante meridiem, vormittags.

Am = Amoniak.

Amadeo, Giovanni Antonio, (ital.), △ u ✐, * c. 1447 Pavia, † 27/8 1522.

Amadeus („Liebegott"), Name v. Fürsten u. a: (**Savoyen**), ① **A. V.**, der Große, Fürst v. S., Stamvater des Hauses Savoyen, * 4/9 1249, † 16/10 1323, v. Kaiser Heinrich VII. in den Reichsfürstenstand erhoben. ② **A. VIII.**, 1398 Fürst, 1419 Herzog v. S., * 4/9 1383, dankte 7/11 1434 ab, vom Baseler Konzil 39 zum Papst gewählt (Felix V., Gegenpapst v. Nikolaus V.), entsagte 49, † 7/1 51 Genf. (**Spanien**) ③ **A. Ferd. Maria**, Herzog v. Aosta, * 30/5 1845, 2. Sohn Viktor Emanuels, 30/5 67 Gatte Marias dal Pozzo della Cisterna († 8/11 76), 4/12 70 bis 11/2 73 König v. Spanien, legte 11/2 73 freiwillig d Krone nieder. Generalinspekteur d. ital. Kavallerie. † 18/1 90. 2. Gemahlin: Lätitia Bonaparte.

Amadeussee, Salzsee, Iñeres v. Australien

Amadia, türk. ⊙, Armenien, 8000 E. Wichtiger Handel mit Galläpfeln.

Amadinen, s. Prachtfinken.

Amadis de Gaula (A. v. Gallien), altportug. Ritterroman in 4 Büchern, v. Ritter Vasco de Lobeira v. Oporto um 1370, überliefert in span. Übersetzung mit einem 5. Buch v Garcia Ordoñez de Montalvo (c. 1500). Zahllos bearbeitet und übersetzt. Behandelt die Lebensgeschichte des franz. Prinzen **A.** u. der engl. Prinzessin Oriana. Vgl. Braga 1878.

Amager (Amak), dän. Insel bei Kopenhagen, 63 qkm, 33003 E. Trägt Christianshavn. Teil v. Kopenhagen. Im Osten Hafenort Dragör.

A majori ad minus (lat.), vom Großen aufs Kleine schließen; umgekehrt: A minori ad majus.

Amak, s. Amager.

Amakosa, ein Kaffernstam im Kapland.

Amalasuntha, Tochter des ostgot. Königs Theodorich des Gr., seit 526 Regentin für ihren Sohn Athalarich, 534 auf Veranlassung des Mitregenten Theodat ermordet.

Amalde, Flüssigkeitsmaß, s. Almude.

Amalekiter (a. ●), arab. Hirtenstam, südwestl Palästina. Besiegt v. Saul u. David, fast vernichtet durch Hiskias. Vgl. Nöldeke 1864.

Amaler (Amelungen), nach dem myth. König Amala benañte Dynastie d. Ostgoten bis 536.

Amalfi, ⊙ ital. Prov. Salerno, am Golf v.

Salerno, 4792 (Gem. 7409) E. Hafen. Geburtsstätte des Seerechts (Tabula Amalphitana) im frühen Mittelalter.

Amalgâme (arab.), Quecksilberlegierungen; Verbindungen v. Metallen mit Quecksilber, bei hohem Quecksilbergehalt flüssig, sonst weich od. fest u. krystallisierbar. Verwendet zu Spiegelbelag, Feuervergoldg, für d. Reibkissen d. Elektrisiermaschine. Natürliche **A.** in den Silberbergwerken Ungarns u. in Chile; silberweiß u. metallisch glänzend.

Amalgamieren, verquicken, verschmelzen.

Amalie, ① **A. Elisabeth**, Landgräfin v. Hessen, ● $^{29}/_{1}$ 1602, 19 Gattin des (nachmal.) Landgrafen Wilhelm V. v. Hessen, 37 Regentin, † $^{3}/_{8}$ 1651. Mitwirkend im 30jähr. Krieg. Vgl. Justi 1872. ② **Anna A.**, Herzogin v. S.-Weimar, ● $^{24}/_{10}$ 1739, 59/75 Regentin für ihren Sohn Karl August, berief Goethe, Herder, Wieland, Knebel etc. nach Weimar, † $^{10}/_{4}$ 1807. Vgl. Beaulieu-Marconnay 74 [(♕), 20]. ③ **Maria A.**, Gattin Ludw. Phil. v. Frankreich, ● $^{26}/_{4}$ 1782, Tochter Ferdinands I. v. Sizilien, vermählte sich $^{25}/_{11}$ 1808, 48 mit Gatten nach England, † $^{24}/_{3}$ 66 Claremont. ④ **Marie A. Friederike Auguste**, Herzogin zu Sachsen, ✍ (Pseud. Amal. Heiter), ● $^{10}/_{8}$ 1794, † $^{18}/_{9}$ 1870. Vf. „Majoratserbe", „Braut aus der Residenz", „Vetter Heinrich", „Oheim" etc. Vgl. Waldmüller 1882. ⑤ Gemahlin König Ottos von Griechenland, Tochter d. Großherzogs August v. Oldenburg, ● $^{21}/_{12}$ 1818, † $^{20}/_{5}$ 75 Bamberg, 36 vermählt, 69 Witwe.

Amalthêa (♂), Tochter des Königs Melisseus, nährte Zeus mit der Milch einer Ziege, die **A.** hieß. Deren Horn schenkte Zeus den Töchtern des Melisseus, die durch dasselbe ihre Wünsche erfüllen konnten. Daher **Horn der A.**: Füllhorn.

Amambara, l. Neben⚔ des untern Niger.

Amana, kommunist. Niederlassg, nordamerik. Staat Iowa, 2000 E., 1855 gegr.

Amandine, emulsierende Seife aus Mandelseifencrême, weißem Sirup u. ätherischem Öle.

Amanitin, Giftstoff des Fliegenschwamms.

Amanuénsis (lat.), Famulus, Hilfsarbeiter.

Amânus (a.●), ▲ auf der Grenze Syriens, südl. v. Taurus mit den **Amanischen Pässen**. Jetzt Alma Dagh.

Amanweiler (ehem. frz. Amanvillers), Dorf bei Metz, 523 E. E. ⚔ $^{18}/_{8}$ 1870.

Amapâla, ⊙ Honduras, am Großen Ozean (Golf v. Fonseca), 1000 E., Hafen, Handel.

Amapónda, Kaffernstam̄.

Amâra (lat.), pflanzl. Bitterstoffe (Fieberklee, Enzian, Quassia, Isländisches Moos). Gegen schwachen Magen.

Amara, George, (Pseud.), s. **Kaufmann**, **A.**

Amarantaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, meist in Amerika. [Violette spielend.

Amarantfarbe, frisches, dunkles Rot, ins

Amarantholz, westind. Holz, dunkelrot, hart.

Amarántus *L.* (Fuchsschwanz, Tausendschön), Amarantaceen. Beliebte Topf- u. Gartenzierpflanze, meist aus Amerika.

Amarapûra (Götterstadt), 1783/1860, Haupt⊙ des Königr. Birma a/Irawadi; verfallen.

Amarellen, Kirschen ohne färbenden Saft; süß-säuerlich. [des Hopfens in Schweden.

Amarellkraut v. Gentiana Amarella, Ersatz

Amâri, Michele, ital. Staatsmañ u. ♛/, ● $^{7}/_{7}$ 1806 Palermo, 60 unter Garibaldi in Sizilien Minister des Auswärtigen, Sept. 62/64 Unterrichtsminister, † $^{16}/_{7}$ 89. Schr. über sicil. ♛.

Amarillfieber, gelbes Fieber.

Amaryllidaceen, monokotyle Pflanzenfamilie, Zwiebelgewächse aus Afrika und Amerika, durch Kultur vervollkom̄net.

Amaryllis *L.* (Narzissen- oder Schönlilie); Amaryllidaceen, sehr artenreich, enthält die farbenprächtigsten Lilienblüten; Gewächse des Warm-, Kalthauses u. Freilandes.

Amâsia, ⊙ kleinasiat.-türk. Wilajet Siwas, a/Jeschil Irmak, 25000 E. 18 höhere Schulen. Hier der ● Strabon ●.

Amâsis, 2 Könige v. Ägypten. ① **A. I.**, 1684, 59 v. C. Besieger der Hyksos. ② **A. II.**, 570/526, Freund der Griechen.

Amassieren (frz.), anhäufen.

Amat, Gewicht, Java, 2 Pikuls = 123,$_{042}$ kg.

Amatémba, ein Kaffernstam̄.

Amateur (frz.), [-töhr], Liebhaber, Kunstdilettant.

Amâthûs („Festung", a.●), ⊙ südl. Cypern, Tempel der Aphrodite (**Amathusia**).

Amâti, Andrea, Vorsteher eines Geigenbaugeschäfts Cremona, ● 1520, † 1577. Seine Söhne **Geronimo** († 1638) u. **Antonio** († 1635) u. des ersteren Sohn **Niccolo** (1596/1684), d. berühmteste **A.**, ebenfalls Geigenbauer. „Cremoneser Geigen". [12000 E. E. Kochenillekultur.

Amatitlan, See, Guatemala, an ihm ⊙ **A.**,

Amatonga, ein Kaffernstam̄. **A'land** (Tongaland), Land der **A.** in Brit.-Südostafrika.

Amaurôsis (grch.), Verdunkelung, s. Star.

Amaury-Duval [amori düwall], **Eugène Emmanuel Pineux du Val**, ✍, ● $^{16}/_{4}$ 1808 Montrouge, † $^{27}/_{12}$ 85 Paris.

Amausen, künstl. Edelsteine aus Glas. [u. Rif.

Amazirghen, Berberstam̄ Marokkos, Atlas

Amazônas, ① Staat in Brasilien, s. Alto Amazonas. ② peruan. Dep. 58900 qkm, 34245 E. ③ Territorium in Venezuela, 235414 qkm, 45097 E. Haupt⊙ S. Fernando de Atabapo.

Amazônen „Busenlose", krieger. Frauenvolk, das angebl. Staaten i. Asien u. Afrika bildete, brañten der Sage nach die linke Brust aus, um besser den Bogen spañen zu kön̄en [♂, Fig. 2]. Hatten nur mit fremden Mäñern zur Erhaltg des Geschlechts Umgang. Vgl. Klügmañ 1875.

Amazônenstein, spangrüne Abänderung des Feldspat mit Perlmutterglanz.

Amazônenstrom (Rio das Amazonas), südamerikan. ⚔, der größte der Erde, entsteht aus mehreren Quell⚔en, die auf den Anden entspringen, heißt 700 km **Tunguragua**, dann 250 **Marañon**, endl. **A.**, mündet 250 km br. in den Atlant Ozean in 2 Armen: **Rio Marañon** u. **Rio Parâ**, welche d. Insel **Marajo** umfassen. 5770 km, 4100 schiffbar. Gebiet: 7160000 qkm, über 200 zur Hälfte schiffbare Neben⚔e (mit diesen schiffbare Wasserstraße v. über 12000 km); r.: Ucayali, Purus, Madeira, Xingu, Tocantins; l.: Japurá, Rio Negro u. a. Flut (Pororoca-Flutwelle) 700 km aufwärts merklich, so weit auch Seeschifffahrt. Der **A.** wurde 1499 an seiner Mündung v. V. Pinzon entdeckt, 1544 v. Orellana zuerst befahren. Vgl. Schütz-

Amazulu, ein Kaffernstam̄. [Holzhausen 1883.

Amba, in Abessinien, s. v. w Tafel▲.

Ambacht (altd.), Amt. **A'slehen**, Lehen an Ämtern, jetzt nur bei Erbschaftsämtern praktisch.

Ambaka, portug. ⊙ Angola, WAfrika, mit Loango durch E. verbunden.

Ambala (Umbala), ⊙ indobrit. Prov. Pandschab, 79294 E. E. 1869 Freundschaftsbündnis zw. England u. Afghanistan.

Ambalêma, ⊙ Kolumbien, SAmerika, Staat Tolima, a/Magdalenen⚔, 6039 E. Tabak.

Ambarvalien (lat.), bei den Römern feierl. Prozession um die Felder.

Ambassad/e (frz.), [angbassâd], Gesandtschaft. **A/eur** [döhr], Botschafter, Gesandter 1. Ranges.

Ambassi (portug. San Salvador), Haupt⊙ des ehem. westafrikan. Königreichs Kongo, einst glänzend, jetzt verfallen.

Ambâto, ⊙ Ecuador, Haupt⊙ d. Prov. Tunguragua, am ⚔ **A.** 15000 E.

Ambe (lat.), Gruppierung mehrerer Elemente zu zweien, z. B. der Num̄ern im Lotto.

Ambelâkia, ⊙, griech. Nomarchie Larissa, am ▲ Ossa, 1471 E. Wein.

Amber, s. Ambra.

Amberbaum, s. Liquidambar.

Amberg, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Vils, 19141 E. Gewehrfabrik; Eisen⚒. E. LG. AG. [♅, Fig. 202].

Amberg, Wilh., Genre✍ Berlin, ● $^{25}/_{2}$ 1822 das. „Vorlesg aus Werther", „Der Witwe Trost".

Amberger, Christoph, Porträt✍ in d. ält. Holbein Art, ● c. 1500 Nürnbg, † nach 1560 Augs-

Amberger Erde, gelbrote Ockerfarbe. [burg.

Ambert [angbähr], Arrond⊙, frz. Dep. Puy de Dôme, a/Dore, 7907 E. E. Käse.

Ambieren (lat.), sich um eine Stelle bewerben.

Ambiôrix, Fürst der Eburonen in Gallien, 54 v. C. v. Cäsar geschlagen. [a/tiös, ehrgeizig.

Ambit/ion (lat.), Amtsbewerbung; Ehrgeiz;

Ambîtus (lat.), Bewerbg um ein Amt, Verbrechen d. ungehörigen Wahlbeeinflussg i. Rom.

Amblesîde [ämblsseid], ⊙ engl. Grafschaft Westmoreland, 1989 E. Som̄erfrische

Ambleteuse [angbl'töhs'], Hafenort, frz. Dep. Pas de Calais, am Kanal, 680 E. 55 v. C. Cäsars Übergang nach Britañien, 1688 Landung Jakobs II. Hier 1805 v. Napoleon I. d. großen Armee errichtete Säule.

Amblève [angblähw; deutsch Amel], ⚔, Rheinpreußen u. Belgien, geht zur Ourthe.

Amblyopie (grch.), Sehschwäche.

Amblystôma (♈), s. Axolotl.

Ambo (grch. Ambon), Podium für Redner u. Vorleser in der ältesten christl. Kirche.

Ambuella (Ambuella), Volksstamm (Bantu) im portug. Gouv. Angola, SWAfrika, zw. Kubango u. Kuando.

Amboîna (Ambon), Residentschaft in Niederländ.-Indien, der südl. Teil der Molukken, 48580 qkm, 314000 Ew.; **größte Insel A.** 683 qkm, 30380 Ew. **Haupt⊙ A.** 9000 Ew. Hafen, Gewürzhandel.

Amboînaholz, rötl. gelbes, sehr hartes Holz ein. Palmenart v. Amboina; z. Tischlerarbeiten.

Amboise [angböâs'], ⊙ franz. Depart. Indre-et-Loire, a/Loire, 4480 E. Schloß. E. **Edikt v. A.** $^{19}/_{3}$ 1563, bewilligte Hugenotten freie Religionsübung.

Amboise [angböâs], **George d'**, Kardinal, ● 1460 Chaumont sur Loire, seit 98 erster Minister Ludwigs XII., † $^{25}/_{5}$ 1510 Lyon.

Ambra (grauer Amber), grauer Gallenstein des Pottfisches; ist leichter als Wasser u. kom̄t in d. Tropenmeeren vor, hat moschusähnl. Geruch. Zu Parfümerien benutzt, früher in d. ✗; **gelber A.**: Bernstein; **flüssiger A.**: Storax.

Ambrakia (a.●), ⊙ Epiros nahe dem **Busen v. A.**: an seiner Stelle das heutige **Arta** (s. d.)

Ambras (Amras), kais. Schloß, Tirol, am Inn, **A'er Sammlung** seit 1806 Belvedere in Wien.

Ambrogini [-dschini], ital. /, s. Poliziano.

Ambroid, Bernsteinabfälle mit einem Bindemittel.

Ambros, Aug. Wilh., ♪/ u. Komponist, ● $^{17}/_{11}$ 1816 Mauth bei Prag, † $^{28}/_{6}$ 76 Oberstaatsanwaltsvertreter Wien. Verf. „Gesch. der ♪" 3. A. 87 ff. u. a., komponierte Ouvertüren etc.

Ambrosia (grch.), Speise der Götter, die ewige Jugend und Unsterblichkeit verlieh.

Ambrosianische Bibliothek, die 1609 v. Kardinal Fed. Borromeo in Mailand errichtete B., so genannt z. Ehren des heil. Ambrosius.

Ambrosianischer Lobgesang, die Kirchenhymne „Te Deum laudamus".

Ambrosisch (grch.), göttlich, unsterblich.

Ambrosius, Heiliger, Kirchenlehrer, ● 340 Trier, † $^{4}/_{4}$ 397 Bischof Mailand, bañte Theodosius den Gr. wegen seiner Grausamkeit, begründete den rhythmischen Kirchengesang. Tag: $^{4}/_{4}$. Werke 1875/86 VI. Vgl. Förster 84.

Ambuella, s. Amboella. [Kriegswesen

Ambulâcrum (lat.), Exerzierplatz im röm.

Ambulance (franz.), [angbülangs], fliegendes Lazarett.

Ambulânt (lat.), umherziehend, wandernd.

A m. c. = a mundo condito (lat.), v. Erschaffg der Welt an.

Amédschi Eféndi, Kabinettssekretär des türk Ministeriums des Auswärtigen (Reïs E.).

Ameisen (Formicariae), [♈ Fig. 2], Hautflügler treten stets in 2 Ständen auf: in Geschlechtstieren und in kleinen schwächl., stets flügellosen Arbeitern; gesellig in Bauen oder Gängen, ziehen weithin auf Nahrg aus, intelligent, mutig, gefräßig, kriegerisch, legen Futtervorräte an, leben vorwiegend v. tierischen Stoffen. Waffen: Kiefern, Giftdrüsen u. Giftstacheln, die nur einzelne Arten besitzen. Einteilung in **Formicariae**, **Myrmecariae**. Über 70 fossile u. über 900 lebende Arten, über d. ganze Erde verbreitet, bes. in heißen Ländern. Kokons d. Larven (fälschl. **A'eier**) Vogelfutter, A. selbst zu A'Spiritus, A'-Tinktur. Zu vertreiben durch Seifenwasser, Petroleum etc. Vgl. Wasmann 1891.

Ameisen, weiße, Termiten.

Ameisenäther, durch Destillation v. Oxalsäure m. Alkohol u. Schwefelsäure, zu Rum etc.

Ameisenbär (Ameisenfresser), Myrmecophaga). Zahnarme. 3 Arten: Großer A., Ju-

rumi (M. jubata), 2 m, wov. 0,$_{10}$ m Schwanz; **Tamandua** (tetradactyla), 1 m.; **Zwerg-A.** (M. didactyla) 0,$_{40}$ m; SAmerika, Fleisch eßb.

Ameisengäste (Myrmecophilae), Insekten anderer Arten, die ungestraft in den Bauen der Ameisen wohnen dürfen.

Ameisenigel (Echidna hystrix *Cuv.*), Kloakentiere. Von Igelgröße, Körper mit Stachelborsten bedeckt, Nachttier, lebt von Ameisen. Neusüdwales. Fleisch eßbar.

Ameisenjungfer = Ameisenlöwe.

Ameisenkriechen (Formicatio, Myrmecismus), Gefühl v. Prickeln, das beim Einschlafen der Glieder u. bei manchen Nervenleiden, bes. vor Lähmungen entsteht.

Ameisenlöwe (Ameisenjungfer, Myrmecoleon formicarius *L.*), Netzflügler, Larve lebt in trichterförmigen Gruben, frißt Insekten 2c.

Ameisenöl, künstliches, s. Furfurol.

Ameisenpflanzen, geben in bes. Organen Ameisen Aufenthalt, wie Rubiaceen, Urticaceen 2c. Vgl. Treub 1883, Schumann 89.

Ameisensäure (Formylsäure), im Tier- u. Pflanzenreich, bes. in Ameisen, dargestellt durch Erhitzen eines Gemenges v. Oxalsäure u. Glycerin od. Destillat. v. Stärke, Braunstein, Schwefelsäure u. Wasser. Farblose Flüssigkeit, stechend saurer Geruch, spez. Gew. 1,$_{223}$, Siedepunkt 105°, erstarrt bei —1°. Fäulniswidrig.

Ameisenscharrer = Erdschwein.

Ameisen-Spiritus, durch Destillation v. S. über braune Wald-A. hergestellt (10 T. A., je 65 Wasser u. Spiritus), zum Einreiben. **A-tinktur,** weingeistiger Auszug aus A.

Ameisenvögel (Formicariidae), kleine südamerik. Vögel, welche die Heerzüge der Wanderameise angreifen.

Amel, s. Amblève.

Amelanchier *Medik.* (Felsen-, Traubenbirne), Rosaceen. Zierstrauch aus NAmerika, SEuropa, mispelartige Früchte.

Ameland, niederländ. Halbinsel, früher Insel an der Küste Frieslands, 60 qkm, 2330 E. [Perugia, 9004 E. Rosinen.

Amelia (das röm. Ameria), ⊙ ital. Prov.

Amélie les Bains [ameli̇h lä bäng], franz. Depart. Ostpyrenäen, 1738 E., Schwefelquellen.

Amelioration (lat.), Verbesserg, bes. von Grundstücken.

Amelkorn = Dinkel (s. d.).

Amelungen, Abkömmlinge von Amala (s. Amaler), Bezeichng Dietrichs v. Bern u. seiner Helden in der altdeutsch. Dichtg.

Amelus (lat.), Mißgeburt ohne Extremitäten.

Amen (hebr., wahrlich, so geschehe es), Schluß eines Gebets oder Bekenntnisses.

Amendement (frz.), [amangdmáng], Abänderungs- bezw. Verbesserungsvorschlag; Verbesserungsvorschlag zum A.: **Unter-A. Amendieren,** Verbesserungsantrag stellen.

Amenemha III., König v. Ägypten 2221/2179 vC., schuf den See Möris u. das Labyrinth.

Amenomanie (grch.), geistige Störung beim Ausbleiben der weibl. Periode.

Amenöphis III. (Amenhotep), König v. Ägypten, 1546/09 vC., schuf Memnonssäulen bei Theben, Amontempel in Theben.

Amenorrhöe (grch.), Ausbleiben der weibl. Periode im geschlechtsreifen Alter, Folge von Zurückbleiben in der Entwicklg, Blutarmut od. Gebärmutterleiden. [geschieden.

A mensa et toro (lat.), vom Tisch u. Bett

Amentaceen, dikotyle Pflanzenform, näml. Blüten in Kätzchen, z. B. bei Weiden, Birken 2c.

Amenthes, Unterwelt bei d. alten Ägyptern.

Amentia (lat.), Geistesabwesenheit.

Amentum (lat., ⚘), Kätzchen.

Ameria (a.●), s. Amelia. [Kalifornien.

American River, l. Neben-⊼ des Sacramento,

Amerighi, Michelangelo, s. Caravaggio.

Amerigo Vespucci [wesputtschi], ital. Seefahrer, •$^{9}/_{3}$ 1451 Florenz, machte 99, 1501 u. 1503 Reisen nach der Neuen Welt, die auf Vorschlag des Herausgebers der Reisen des V., Buchhändlers Mart. Waldseemüller, der ihn fälschl. als Entdecker ausgab, nach V. **Amerika** genannt wurde. † $^{22}/_{2}$ 12 Sevilla. Vgl. Varnhagen 1865/69, 74.

Amerika, die **Neue Welt** ist benannt nach Amerigo Vespucci (s. d.), dem Areal nach der zweitgrößte, der Bevölkerg nach der viertgrößte der 5 Erdteile; bildet den größten Teil der Landmasse der westlichen Halbkugel. 38334100 qkm ohne d. Polarländer, 121713100 E. u. zwar c. 10 M. Ureinwohner, 77 M. Weiße (7 Mill. deutsche), c. 20 Mill. Neger, c. 13 Mill. Mischlinge, außerdem ostind. Kulis, Chinesen u. Eskimos. Der Religion nach zählt A. 3 Mill. Heiden, $^{1}/_{4}$ Mill. Juden, alles übrige Christen. Wird im N. v. nördl. Eismeer, im O. v. Atlant. u. im W. v. Großen Ozean bespült. **Zerfällt** in 2 Hauptteile: **N. u. S.-A.** (s. d.), die durch **Mittel-A.** miteinander verbunden werden. Von amerik. **Inseln** liegen im nördl. Eismeer der sog. Arktische Archipel nebst Grönland; im Atlant. Meer: Neufundland, Bahama, Gr. u. Kl. Antillen, Falkland u. Feuerland; im Großen Ozean: Chonos-Archipel, Chiloe, Galapagos, Vancouver, Königin Charlotte-Inseln u. Aleuten. — ▲ in **N.-A.:** Appalachen, Felsen-▲, Sierra Nevada, nordamerik. Seealpen u. Sierra Madre; in **S.-A.:** Kordilleren, d. ▲ v. Venezuela, Guaiana u. Brasilien. Auch **Mittel-A.** wird v. mehreren ▲ u. Hochebenen erfüllt. Höchster Berg in **N.-A.** der Eliasberg (Alaska), 5950 m, in **S.-A.** der Aconcagua, 6834 m. — **⊼e:** zum nördl. Eismeer: Mackenzie; zum Atlant. Ozean: St. Lorenz, Hudson, Savañah, Mississippi, Rio Grande del Norte, Magdalena, Orinoco, Amazonas, S. Francisco, La Plata; zum Großen Ozean: Colorado, Sacramento, Columbia, Fraser u. Yukon. — **Seen:** Gr. Bären-S., Gr. Sklaven-S., Athabaska, Wiñipeg, Manitoba, Oberer S., Michigan, Huron, Erie, Ontario, Gr. Salz-S., Nicaragua u. Titicaca. — A. weist infolge seiner großen Längenausdehnung von N. nach S. (14850 km) alle **Klimate** auf. — **Flora:** Agave, Baumwolle, Kampecheholz, Fieberrindenbaum, Kakao, Kaktus, Milchbaum, Palmen, Zuckerrohr u. a. — **Fauna:** Affen, Beutelratte, Biber, Büffel, Eisbär, Gürteltier, Kolibri, Kondor, Lama, Leming, Moschusochs, Reñtier, Riesenschlange, Robben, Strauß, Tapir, Waschbär u. a. — **Erzeugnisse:** Baumwolle, Chinarinde, Diamant, Edelmetalle, Farbstoffe, Fleisch, Getreide, Guano, Häute, Hölzer, Kaffee, Kupfer, Pelzwerk, Salpeter, Schlachtvieh, Tabak, Vanille, Zucker. — **Staaten:** Vereinigte Staaten v. A., Mexiko, Guatemala, Honduras, S. Salvador, Nicaragua, Costarica, Columbia, Ecuador, Peru, Bolivia, Chile, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Brasilien, Venezuela, Haïti, Sto. Domingo. — **Europ. Besitzungen: Dänemark:** Grönland, St. Croix, St. Thomas u. St. John; **England:** Dominion of Canada, Neufundland, Bermudas, brit. WIndien, Brit. Honduras, Brit. Guaiana u. Falkland; **Frankreich:** St. Pierre Miquelon, Martinique, Guadeloupe u. Dependenzen, Franz. Guaiana; **Holland:** einige westind. Inseln u. Surinam; **Spanien:** Cuba, Puertorico u. Dependenzen.

Kolonien	Areal in qkm	Einwohnerzahl
Großbritañien .	9 474 700	6 707 051
Spanien . . .	128 147	2 430 253
Frankreich . .	81 993	277 341
Niederlande . .	130 230	120 000
Dänemark . . .	88 459	23 562
Zusammen	9 903 529	9 658 207

♛ Um 1000 entdeckten Normañen Grönland u. die Ostküste **N.-A's.** Die eigentliche Entdeckg A's wird jedoch v. Columbus' erster Reise 1492 datiert. 1497 entdeckte Cabot Neufundland u. Labrador, 1500 Cabral Brasilien, 12 Ponce de Leon Florida, 13 Balboa den Großen Ozean, 19 ist Cortez in Mexiko, 20 Magelhaens in der nach ihm benañten Straße, 26 Pizarro in Peru u. Cabot in Paraguay; 85 Davis in WGrönland; van Schouten in Feuerland, 1799/1803 Humboldt in **S.-A.**; 1845 Franklins letzte Reise, Anfang der Nordpol-Expeditionen: M'Clure, der 50 die nordwestl. Durchfahrt auffand, Kane, M'Clintock, Hall; 1871/72 Wheeler in Nevada u. Arizona; 78/80 letzte Franklin-Aufsuchgsexpedition unter Schwatka, 81/82 Gebr. Krause in Alaska, 82/83 Güßfeldt in den Anden; 84 Töppen in S.-A., 86 Hesse-Wartegg in N.-A., 87/88 v. d. Steinen in Brasilien 2c. 2c. Vgl. Werke v. A. v. Humboldt 1836/39, neue A. 53, Andree 2. A. 54, Wappäus u. Delitsch 55/71, Waitz (Anthropologie) 62/64, Ratzel 76, Kohl (Entdeckgsgeschichte) 61, F. v. Hellwald 83/85, Bastian (Kulturländer) 78/86, Hillger, A. v., Die Columbische Ausstellg 93, Karten von Mahlmañ, Petermañ, Kiepert, Walker u. Ravenstein. [Spinnerei. E.

Amerika, Fabrikort, sächs. Kreish. Leipzig,

Amerikanische Altertümer, die Kulturdenkmäler der amerik. Urbevölkerung; die in Nord-A., die einfachsten, Erdwerke, Treppen, Wälle u. dgl., bes. häufig im Mississippigebiet. Die bedeutendsten A. sind die mittelamerik., wo die Azteken Hervorragendes an Bildnerei u. Baukunst geleistet haben. In Süd-A. bietet das Inkareich die meisten Schätze, bes. große Tempelruinen. Vgl. Kingsborough: Antiquities of Mexico 1829, Squier u. Davis: Ancient monuments of the Mississippi Valley 47, Squier: Peru, deutsch 83.

Amerikanische Orgel, harmonium-ähnl. Instrument, das durch eingesog. Luft anspricht.

Amerikanische Pest, s. v. w. Gelbes Fieber.

Amerikanisches Duell, Verpflichtung, innerhalb einer bestimmten Zeit sich selbst zu töten, sobald das Loos von zwei Gegnern den einen dazu verurteilt hat.

Amerikanisches Grün, = Grüner Zinnober. Besteht aus Berlinerblau u. Chromgelb.

Amerikanismen, Eigentümlichkeiten d. engl. Sprache in den Vereinigten Staaten. Vgl. Teñer 2. A. 1886.

Amerikanist, Forscher auf dem Gebiete der Urw Amerikas. **A'enkongreß,** 1875 ins Leben gerufen u. international beschickt, tritt alle 2 Jahre zusamen.

Amerling, Friedr., Porträt- und Genre-✎, • $^{14}/_{4}$ 1803 Wien, † $^{14}/_{1}$ 87 das.

Amersfoort, ⊙ niederländ. Prov. Utrecht, a/Eem, 15449 E. E. Handel. Hier Barneveldt •.

A metà (ital., conto a metà), auf halbe (gemeinschaftl.) Rechnung.

Amethyst (grch.), violettblaue Abänderung d. Quarz Schmuckstein (im Altertum Amulett geg Trunksucht). Vorzüglich in Brasilien. Durch Glühen entfärbte **A'en,** Surrogat f. Diamant.

Ametropie (grch.), Zustand des Auges, wo d. Lichtstrahlen nicht gerade d. Netzhaut treffen, also sowohl Kurz- wie Weitsichtigkeit. [einrichtg.

Ameublement (frz.), [amöbl'mang], Haus-

Amhara, abessin. Landschaft südl. v. Takazze, Haupt⊙ Gondar; bis 1871 eigenes Reich.

Amharische Sprache, abessin. Volksdialekt, seit 14. Jahrh. an Stelle des Altäthiopischen. Gramatik v. Prätorius 1878 f.; Lexikon v. Abbadie 81.

Amherst, [ämerst]. ① ⊙ Brit.-Birma am Golf v. Martaban. ② ⊙ Massachusetts, N.-Amerika, Hampshire, 4512 E. Hochschule.

Amiant, Asbest m. faserig-haarförm Struktur.

Amici [amitschi], **Giovanni Battista,** ital. ✓, • $^{25}/_{3}$ 1784 Modena, † $^{10}/_{4}$ 1863 als Direktor der Sternwarte Florenz.

Amicis (ital.), ✓, s. De Amicis.

Amicitia (lat.), Freundschaft, Göttin dieser.

Amictus (lat.), Gewand; priesterl. Schultertuch beim Hochamt.

Amida (a.●), röm. Grenz-♜ am oberen Tigris, das heutige Diarbekr.

Amide, organische Basen, in denen Ammoniak durch NH^2 vertreten ist.

Amidobenzöl, s. Anilin.

Amidon, Zwischenstufe zw. Stärke u. Dextrin.

Amido-Säuren, organische S., in denen ein Teil des Wasserstoffs durch NH^2 ersetzt ist.

Amiens [amiäng], Haupt⊙ u. ♜, frz. Dep. Some, a/Some, 83654 E. E. Kathedrale, Fabriken, Handel. $^{27}/_{3}$ 1802 Friede zwischen Frankreich, England, Spanien u. der Batav. Republik. ⚔ $^{27}/_{11}$ 1870, Manteuffel besiegt frz. Nordarmee.

Amira, Karl v., ✓, • $^{8}/_{3}$ 1848 Aschaffenburg, seit 75 Prof. Freiburg i. B. Schr. über altnord. Recht.

Amiránten (Admiralitätsinseln), afrik.-engl. Inselgruppe im Ind. Ozean, 83 qkm, 97 E.

Amis der Pfaffe, mittelhochdeutsches erzählendes Gedicht des Stricker (s. d.).

Amisos (a. ●), Hafen⊙ in Pontus, am Pontus Euxinus, jetzt **Samsun**.

Amitérnum (a. ●), ⊙ der Sabiner, am Aternus; seit 290 vC. röm. Hier Sallust *

Amlabaum, s. Emblica.

Amlwch [ämluk], Hafen⊙ auf d. engl. Insel Anglesea, Wales, 4847 E. Handel. E. Kupfer⚒.

Ammán (Rabbath-Ammon) (a. ●), ⊙Syrien, Haupt⊙ der Ammoniter.

Amman, ① **Jost**, ✍ u. Formschneider, * 1539 Zürich, seit 77 Nürnberg, † 17/3 91. Vf. Wappenbuch u. a. ② **Joh. Conr.**, ⚕, * 1669 Schaffhausen, † 1724 Warmond b. Leyden, Taubstummenunterricht.

Ammanáti, Bartolommeo, ital. 🏛 u. △, * 18/6 1511 Florenz, † das. 22/4 92 Hauptmeister des Barockstils. Vollender d. Palastes Pitti in Florenz.

Ammann, = Amtmann, Gemeindevorsteher in der Schweiz. **LandA.**, in der Schweiz Präsident der vollziehenden Gewalt eines Kantons, d. Landesgemeinde, od. d. Gr. Rats.

Amme, vorteilhafter Ersatz der am Selbststillen behinderten Mutter, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: A. wie Kind müssen völlig gesund befunden, **A'n-** u. Nährkind sollen gleichalterig, die Milch reichl., die A. gut genährt (bei freier Bewegg u. Vermeidg aufregender Getränke) sein.

Ammenzeugung, (Generationswechsel, Metagenesis), eigentüml. Fortpflanzgsweise vieler niederen wirbellosen Tiere, wie Eingeweidewürmer, Quallen, Polypen ꝛc, wobei die aus geschlechtl. Befruchtung entspringenden Nachkommen (Ammen) der Mutter unähnl. sind und bleiben u. ohne Zeugung, durch Keimkörner od. Knospen eine oder mehrere Generationen erzeugen, wovon erst die letzte die Gestalt des Muttertiers annimmt.

Ammer, (Amber, Amper), l. Neben⚓ der Isar, geht durch **Achau** u. **ASee** (16 km l., 2,6 km br.), Mündung bei Isareck, 180 km.

Ammer (Emberiza), finkenartige Sperlingsvögel. **GoldA.** (E. citrinella), **GartenA.** (Ortolan, E. hortulana, wird gemästet), **RohrA.** (E. schoeniclus), **SchneeA.** (E. nivalis) u. a., Zugvögel mit hübschem Gesang.

Ammerland, Geestlandschaft in Oldenburg.

Ammern, echte Weichselkirschen s. Kirschbaum.

Ammerschweier, ⊙, Oberelsaß, 1757 E. Wein. E. [Sandpflanze von einfachster Kultur.

Ammi *T.* (Steifstrahl), Umbelliferen; niedere

Ammiánus Marcellinus, röm. ♛/, * c. 330 nC. Antiochia, † 400 Rom. Vf. einer ♛ Roms 96 bis 378 nC., 31 Bücher, 18 erhalten, hrsg. v. Gardthausen 75, deutsch v. Troß u. Büchele [1869.

Ammocoetes, s. Neunauge.

Ammodytes, s. Sandaal.

Ammon (Amun „der Verborgene“), urspr. ägypt. Lokalgott v. Theben, später mit Ra (s. d.) u. Zeus identifiziert (Jupiter-A.)

Ammon, ① **Friedr. Aug. v.**, ⚕, * 10/9 1799 Göttingen, † 18/5 1861, kgl. Leibarzt Dresden, Förderer der Schieloperation durch Muskelschnitt. Vf. „Die ersten Mutterpflichten“, 32. A. 91 u. a. ② **Christoph Friedr. v.**, protest. ✝, * 16/1 1766 Bayreuth, † 21/5 1850, Oberhofprediger Dresden. Rationalist. Vgl. Pfeilschmidt 50. **AStiftung** (seit 1836) für ✝ u. ■ Preisaufgaben. ③ **Karl Wilh.**, Pferdezüchter u. hippolog. /, * 1777 Trakehnen, Hofgestütmeister Rohrenfeld, † 1842 Ansbach.

Ammoniácum, s. Ammoniakgummi.

Ammoniak, *chem.* Verbindung von 1 Stickstoff mit 3 Wasserstoff, in der Natur selten in freiem Zustand: bildet sich bei Fäulnis. Reines A. durch Erwärmen v. Salmiak mit Ätzkalk Farbl. Gas v. stechend. Geruch, brennend. Geschmack, in Wasser leicht lösl. Spez. G. $0,_{6234}$, Schmelzbarkeit —75°, Siedepunkt 35°. Die wässerige Lösg des A., **AFlüssigkeit** od. **Salmiakgeist**, wird dargestellt durch gelinde Erwärmg v. 4 T. Salmiak, 5 T. Kalkhydrat mit wenig Wasser u. Einleitg des Gases in Wasser. Dient in Bleichereien, Kattundruckereien, zur Farbenfabrikation, Darstellg v. künstl. Eis, in der Medizin ꝛc. Vgl. Lunge 3. A. 1888.

Ammoniakalaun, s. Alaun.

Ammoniakbasen, chemische Verbindungen, die sich v. Ammoniak ableiten.

Ammoniakgummi (Ammoniacum), der getrocknete Milchsaft der pers. Umbellifere Dorema; zu Porzellankitt u. in der ⚕.

Ammoniaknit, Sprengpulver aus Nitroglycerin, Kohle u. Salpetersäuresalzen; billig.

Ammoniakphosphat, Gemisch aus Ammoniaksalz u. Superphosphat: Düngemittel.

Ammoniaksalze, entstehen beim Neutralisieren v. Ammoniakflüssigkeit mit Säuren, sind krystallisierbar, mit wenigen Ausnahmen in Wasser lösl u. sublimieren b. Erhitzen unzersetzt.

Ammoniakwasser, in der Leuchtgasfabrikation das Ammoniak enthaltende Kondensationswasser.

Ammoniten, s. Ammonshörner. [wasser.

Ammoniter (a. ●), Volk im nördl. Arabien, Gegner der Israeliten.

Ammonium, hypothet. Verbindg v. 1 Stickstoff u. 4 Wasserstoff, *im freien Zustand nicht bekannt.*

Ammoniumbromid (Bromammonium), aus Ammoniak u. Bromwasserstoff. In der Photographie.

Ammoniumchlorid, s. Salmiak. [graphie.

Ammoniumfluorid (Fluorammonium), aus Ammoniak u. Fluorwasserstoff; zum Glasätzen.

Ammoniumjodid (Jodammonium), aus Ammoniak u. Jodwasserstoffsäure; Photographie.

Ammoniumsulfhydrat (Schwefelammonium), aus Sodarückständen oder Gaskalk u. einem Ammoniaksalz; z. Zinnoberbereitg u. als Reagens.

Ammonshörner (Ammoniten), versteinerte Kephalopoden, fossil in der Kalkformation [⊕ Fig. 2].

Amnesie (grch.), Gedächtnisschwäche, auch gänzl. Mangel d. Gedächtnisses.

Amnestie (grch., „das Vergessene“), allgem. Straferlaß. **A'ren**: A. gewähren.

Amnion (grch. Schafhaut), Umkleidung des Fruchtwassers (**AWasser**), in dem der Embryo innerhalb des Eies schwimmt.

Amnioten, die höheren Wirbeltierklassen, die ein Amnion (s. d.) besitzen.

Amöbäisch (grch.), abwechselnd.

Amöben (Amoebidae), 1zellige Organismen, Klasse der Protozoen, nackt oder in einer Schale. Süßwasserbewohner.

Amön (lat.), anmutig; **A'ität**, Anmut.

Amöneburg, ⊙ prß. Regbez. Cassel, Kreis Kirchhain, 953 E. AG. Schloßruine. ⚔ 21/9 1762 zwischen Franzosen u. Ferd. v Braunschweig.

A moll-Akkord, a. c. e; A moll-Tonart ohne Vorzeichnung.

Amómum *L.* (Gewürzlilie); Scitamineen, Amomeen. **A. Zingiber** (Ingwer); **A. Meleguota** (Malaghette, Pfeffer) liefert Paradieskörner; **A. cardamomum** (Kardamome), **A. aromaticum** (indische Amome) ꝛc.

Amor, Gott der Liebe, s. Eros.

Amorbach, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, an der Mudau, 2176 E. E. AG. ✉, Residenz-Schloß des Fürsten von Leiningen.

Amorces (franz.) [amórs], Zündplättchen, chlorsaures Kali mit rotem Phosphor zwischen Seidenpapier geklebt; entzündet sich durch [Schlag.

Amoretten, Liebesgötter, s. Eros.

Amorgos [Amurgós], grch. Kykladeninsel, 127 qkm, 4000 E.

Amoriter (a. ●), ein Teil der Kanaaniter im südl. Palästina.

Amoróso (ital.), Liebhaber; (♪) zärtl., innig.

Amórph (grch.), gestaltlos; in der ⚗, im Gegensatz zu krystallinisch. **A'ie**, Formlosigkeit, **A'ismus**, Gestaltlosigkeit fester Körper.

Amórpha *L.* (Unformstrauch), Leguminosen, Zierstrauch aus NAmerika, Freilandpflanze, z. B. A. fruticōsa (Bastardindigo).

Amorphophallus *Bl.*, Araceen, krautartige Zierpflanze aus Ostindien.

Amorphozōa, gestaltlose Tiere der niedersten Art; Protozoen und Schwämme.

Amortisation (frz., „Ertötg“), ① Auslöschg, Uebergang v. Grundstücken ꝛc. aus weltl. Händen an die Kirche. ② Kraftloserklärg einer auf Inhaber lautenden Urkunde durch das Aufgebotsverfahren: Aufgebot mit Setzung einer Frist bei Meidg der Kraftloserklärg. ③ Planmäßige Schuldentilgg bes. öffentl. Anleihen aus dazu bestimmten Fonds (**A'sfonds**). Vgl. Kahl, Die deutschen **A'sgesetze** 1879. **Amortisieren**, tilgen, ungültig machen.

Amos, israel. Prophet (3. der kleinen), c. 800 vC. Hirt aus Thekoa.

Amōsis, = Amasis (s. d.).

Amotion (lat.), Entferng (vom Amt), Entwendg (von Sachen); **a'vieren** beseitigen.

Amour (frz.) [amuhr], Liebe, Liebschaft.

Amourettenholz, braunrotes festes Holz von Mimosenarten der Antillen, Nutzholz.

Amoy (Hiamen), chines. Hafen- u. Handels⊙, **Insel A.** (zur Prov. Fukian), 95600 E. Traktatshafen.

Ampelideen (Vitaceen), dikotyle Pflanzenfamilie, kletternde Holzgewächse, meist in den Tropen einheimisch.

Ampēlis, s. Seidenschwanz.

Ampelius, Lucius, lat. / aus dem 2. Jahrhundert nC., stellte im „Liber memorialis“ das Wichtigste aus ●, ♛ und / zusammen.

Ampelópsis *Mich.* (Wildrebe, Rebling), Vitaceen. Schlingpflanzen, Nordamerika, z. B. unser wilder Wein, A. hederacĕa.

Ampel'os (grch.), Weinstock: **A'graphie**, Lehre vom Weinstock; **A'urgie**, Weinbaukunde.

Amper, ⚓, = Ammer.

Ampère [angpähr]. ① **André Mar.**, franz. ⚗ und ∩, * 20/1 1775 Lyon, † 10/6 1836 Marseille. Elektrodynamiker, /. ② **Jean Jacq. Antoine**, /♛, * 12/8 1800 Lyon, † 27/3 64. Prof. Paris, Mitglied der Akademie Vf. „Hist. littér. de la France avant le XII. siècle“ 3. A. 70 u. a.

Ampère (franz.) [angpähr], Stärke eines elektrischen Stroms, die nach absolutem Maß eine Intensität von 10^{-1} *elektromagnetische* Zentimeter-Gram-Sekunde-Einheiten besitzt.

Ampèresches Gesetz, parallele Stromleiter stoßen sich bei entgegengesetzter Stromrichtung ab, ziehen sich bei gleicher an.

Ampèresches Gestell, Vorrichtung zur Beobachtung der Wirkung elektr. Ströme auf einander.

Ampèrestunde, elektrotechn. **Einheit** = 3600 Sekundenampère.

Ampezzo (Cortina d' A.), **Bezirksort** bei Brixen, Tirol, 1219 m ü. M., 619 (Gem. 3032) E., an der viel von Touristen besuchten **A'aner Straße**, vom Pusterthal nach dem Venetianischen. Vgl. Noë 1880.

Ampfer, s. Rumex. **-Klee**, s. Oxalis.

Ampfing, *oberbayr.* ○ a/Isen, 665 E. E. 28/9 1322, Ludwig der Bayer besiegt Friedrich den Schönen (gefangen); 1/12 1800 Erzherzog Johann schlägt die Franzosen.

Amphiaráos (M), Seher, beteiligt am Argonautenzuge, der Kalydonischen Jagd und am Zug gegen Theben. Von der Erde verschlungen, an dieser Stelle Tempel mit Orakel errichtet.

Amphibien (grch. Lurche), Unterabteilg der Wirbeltiere; kaltes Blut, atmen durch Lungen, entwickeln sich unter Verwandlungen; Winter- und Sommerschlaf, leben im Wasser und auf dem Lande. Unterabteilg **Frosch-** (Anura), **Schwanz-** (Urodela), **Schleichen-Lurche**, **Blindwühlen** (Gymnophiona) und **Wickelzähner** (Labyrinthodontes). Vgl. Dürigen 1891.

Amphibische Pflanzen wachsen im Wasser wie auf dem Lande, wie Polygonum amphibium, Alisma Plantago u. viele tropische P.

Amphibōl, Hornblende.

Amphibolie (grch.), Doppelsinn, beabsichtigt oder nicht. **Amphibolisch** zweideutig.

Amphibolit, s. Hornblende.

Amphibrachys, 3silbiger Versfuß ⏑—⏑.

Amphidsalze (amphotere Salze), die Sauerstoff-, Schwefel-, Selen-, Tellursalze.

Amphigen, s. Leucit.

Amphigonie (grch.), geschlechtl. Fortpflanzg.

Amphiktyonenbund, Vereinigung mehrerer griech. Stämme zum Schutze der Heiligtümer und Bestellg eines Bundesgerichts. Berühmtester u. ältester der v. Delphi. Vgl. Bürgel 1876.

Amphilochos (M), Sohn des Amphiaraos, gründete das Orakel zu Mallos; göttl. verehrt.

Amphimácer (Kretikus), 3silbiger Versfuß, —⏑—.

Amphion (M), Sohn des Zeus u. der Antiope, berühmter Sänger, Miterbauer der Mauern Thebens, rächte an Dirke den Tod

seiner Mutter. Gatte der Niobe, tötete sich aus Schmerz über den Verlust seiner Kinder.

Amphióxus, s. Lanzettfisch.

Amphipóden, s. Ringelkrebse.

Amphipŏlis (a. ●), attische Pflanz⊙ am Strymon, ⚔ 422 vC. zwischen Athenern (Kleon†) und Lakedämoniern (Brasidas†).

Amphiprostÿlos (grch.), Tempel mit Säulenhallen an den Schmalseiten.

Amphiscii (grch.) (Zweischattige), die Bewohner der heißen Zone. Ihr Schatten fällt in dem einen Teil des Jahres mittags nach Nord, im anderen nach Süd. Vgl. Ascii.

Amphissa (a. ●), griechische ⊙ im Gebiet der Ozolischen Lokrer, 339 vC. von Makedoniern vernichtet; jetzt Salona.

Amphitheater (grch., Rundschauplatz), bei den Römern ovales, oben offenes Gebäude mit ringsherumlaufenden, stufenförmig aufsteigenden Sitzen, für Kampfspiele. Größtes A.: das Kolosseum in Rom [Grundriß: △ Fig. 5].

Amphitrĭte (♀), Königin der Meere, Tochter der Nereus u. der Doris, 2. Gattin des Poseidon.

Amphitrÿon (Amphitruo), König v. Tiryns, Gemahl der Alkmene, diese durch Zeus (in Gestalt des A.) Mutter des Herakles. Typisch für Hahnrei.

Amphŏra (grch.), thönernes, bauchiges Gefäß mit 2 Henkeln [♛ Fig. 2], auch Flüssigkeitsmaß, 26—40 l.

Amphotēre Bildungen (grch.), Gesteine, bei deren Entstehg Feuer u. Wasser m. thätig waren.

Amphotēre Reaktion, die Eigenschaft, sowohl sauer als alkalisch zu reagieren.

Ampleputs [angpl'püi], ⊙ frz. Dep. Rhône, 7113 E. E. [Darlegung eines Gedankens.

Amplifikation (lat.), Erweiterg, ausführl.

Amplitude [angplitühd], s. Pendel.

Ampsivarii (a. ●), bis 60 nC. germanischer Volksstam am Unterlauf der Ems.

Ampthill [amßill], s. Russel, Odo Will.

Ampulla (lat.), bei den Römern bauchiges Gefäß, in kath. Kirchen 2henkelige Flasche für das geweihte Salböl. **La sainte ampoule**, in Reims, enthielt das Öl, mit dem die franz. Könige bis zur Revolution (während dieser 1794 zerschlagen) bei der Krönung gesalbt wurden.

Ampurdan, Landschaft in Katalonien.

Amputation (lat.), operative Entferng von Gliedteilen: im Gelenk (**Enukleation** oder **Exartikulation**) oder nach Durchschneidg der Weichteile Durchsägg des Knochens. Auch kōnen die Weichteile erhalten bleiben und nur die kranken Knochen herausgenomen werden (**Resektion**). **Amputieren**, eine A. ausführen.

Amraōti, ① Distrikt, indobrit. Prov. Berar, 7146 qkm, 575328 E. ② Haupt⊙ von ①, 33655 E. E. Hauptstapelplatz d. ind. Baumwollhand.

Amras, Schloß, s. Ambras.

Amrilkais (Imru ul Kais), arab. Dichter, * 500. Gedichte übersetzt von Rückert 1843.

Amritsar, ⊙, indobrit. Division **A.** (13866 qkm, 2 729 109 E.), Prov. Pandschab, 136 766 E. E. Shawlfab., Wallfahrtsort (heil. ⊙ d. Sikh).

Amroah, ⊙ indobrit. N.W. Provinzen, Div. Rohilkund, Distrikt Muradabad, 75 230 E.

Amru ben al Assi, arab. Feldherr, eroberte 634 Syrien, 641 Ägypten und Nordafrika bis Tripolis, 661 Statthalter von Ägypten, † 664.

Amrum, preuß. Insel, Nordsee, Schlesw.-Holstein, 28 qkm, 667 E. Leuchtturm. Austern. ◡.

Amschaspands (pers. ♀), die 7 höchsten Geister im Lichtreich (unsterbliche Wesen).

Amsdorf, Nikolaus v., ältester u. treuester Freund Luthers, * $^{3}/_{12}$ 1483 in Torgau, 1542/47 protestantischer Bischof Naumburg-Zeitz, † $^{14}/_{5}$ 65 als Superintendent Eisenach (seit 52). Vgl. Pressel 1862.

Amsel (Schwarzdrossel, Merle, Turdus merula), Drosselvögel. Angenehmer Gesang, der ⚒ schädlich, Fleisch eßbar.

Amselfeld (Kossowo Polje), Thalebene, europ. Türkei, bei der ⊙ Prischtina. ⚔ zwischen Türken und Serben $^{27(15)}/_{6}$ 1389 (Murad I und Lazar †) resp. Ungarn $^{19}/_{10}$ 1448.

Amsler, Samuel, Kupferstecher, * $^{17}/_{12}$ 1791 Schinznach, Schweiz, † $^{18}/_{5}$ 1849 Professor (seit 1829) München. [Maderaner Thal, E.

Amsteg, Ort schweiz. Kanton Uri, Eingang

Amstel, ≈ bei Amsterdam, mündet in Meerbusen Y). **A'land**, franz. Departement 1810/13.

Amsterdam, ① niederländ. Haupt⊙, Prov. N Holland, a. d. Amstel und dem Meerbusen Y, 437 892 E. E. Zahlreiche Brücken, Kanäle u. Inseln, 2 maritime Kanäle nach der Nordsee (Nordholländer u. Nordseekanal). Handel, Freihafen, Diamantschleiferei, Sternwarte, Seefahrtsschule, Universität, Akad. der Wissensch. Vgl. Ter Gouw 1880 ff. [♜ Fig. 203]. ② ⊙, Staat N York, Montgomery County, 17336 E. E. ③ **Neu-A.**, franz. Insel, Ind. Ozean, 66 qkm.

Amstetten, Bez. Hauptort, Nieder-Österreich, a/Ybbs, 2600 E. E. ⚔ $^{5}/_{11}$ 1805 Österreicher u. Russen von Murat geschlagen.

Amswazi, ein Kaffernstam.

Amt, Beruf, Stelle für öffentliche Zwecke des Staats-, Gemeinde- und Kirchendienstes.

Amt der Schlüssel, die Befugnis der kathol. Priester, Sünden zu vergeben (Löse Sch.) und zu behalten (Binde Sch.), Matth. 16, 18.

Amtmann, Verwaltungsbeamter, früher mit richterlicher Befugnis. Auch Kamergutspächter (in Preußen).

Amtsanwalt, Beamter der Staatsanwaltschaft bei den Amts- und Schöffengerichten.

Amtsausschuß, Körperschaft, die dem über den Amtsbezirk preuß. Provinzen gesetzten Polizeibeamten (**Amtsvorsteher**, auf 6 Jahre auf Vorschlag des Kreistages vom Oberpräsidenten zu ernenen) vorsteht.

Amtsbeleidigung, einem öffentl. Beamten mit Bezug auf das Amt, die Amtsehre, zugefügte Ehrenkränkung. [Kreises.

Amtsbezirk, in Preußen Unterabteilg eines

Amtseid, Versicherg unter Anrufg Gottes, die Pflichten des Amtes erfüllen zu wollen.

Amtsgericht, aus Einzel-(Amts-)richtern bestehende Gerichte unterster Ordnung.

Amtshauptmann, Verwaltgsbeamter kleinerer Bezirke (**A'schaft**), bes. in Sachsen.

Amtsrichter, s. Amtsgericht.

Amtssassen, ehemals Grundbesitzer, d. unter den gewöhnlichen Untergerichten standen.

Amtsverbrechen, strafbare Verletzg der mit dem Amte verbundenen Pflichten.

Amtsvorsteher, s. Amtsausschuß.

Amucklaufen, Raserei opiumberauschter Malaien, die auf die Straße stürzen u. Begegnenden mit dem Dolche zu Leibe gehen.

Amu Darja (arab. Gihon, der alte Oxus), ≈ in Turkistan, entspringt 4321 m auf dem Pamirplateau, mündet in den Aralsee, 2200 km l.

Amüsieren (franz.), belustigen; **A|ement** [-mang], Belustigg; **A|ant**, belustigend.

Amul (Amol), ⊙ pers. Prov. Masenderan, 10000 Ew.

Amulétt (arab., Anhängsel), meist mit Zeichen bedeckter Gegenstand, zur Abwehr v. Zauberei, Krankheiten 2c. getragen. Vgl. Fischer u. Wiedemañ 1881.

Amulius, König von Alba Longa, stürzte seinen Bruder Numitor, machte dessen Tochter Rea Silvia zur Vestalin und setzte deren Söhne Romulus u. Remus aus; letztere, herangewachsen, töteten A.

Amun, s. Amon (Gott).

Amūr (Sachalin), ① asiat. ≈, entsteht aus den 2 Quell≈en Argun u. Schilka, mündet bei Nikolajewsk in den Großen Ozean. 4500 km. Gebiet: 2400000 qkm. ② russ. **General-Gouv.**, Sibirien, 2991473 qkm, 765493 E., zerfällt in Küstenprov., Kr. Sachalin, Prov. Transbaikalien u. ③ **Prov. A.**, 447667 qkm, 63221 E., Haupt⊙ Blagoweschtschensk.

Amurgó, s. Amorgos.

Amusetten (frz.) [amü-], einpfündige, leichte Regimentsgeschütze des 18. Jahrh.

Amusie (griech.), Fehlen des Kunstsiñs.

Amygdalacēen, mandelart. Gewächse, Unterfam. d. Rosaceen: Mandeln-, Pfirsicharten 2c.

Amygdalīn, findet sich in den bitteren Mandeln u. a. Fruchtkernen, v. schwach bitterem Geschmack, ist giftig. Mit Emulsin in Gegenwart von Wasser zusamengebracht, zerfällt A. in Zucker, Bittermandelöl und Blausäure. Dies die Ursache der Giftigkeit bitterer Mandeln.

Amygdalītis (grch.), Mandelentzündg.

Amygdălus, Mandelbaum. [des Apollon.

Ampklä (a. ●), ⊙ Lakonien a/Eurotas, Tempel

Amÿlplacēa, stärkemehlreiche Nahrgsmittel.

Amÿlalkohol, Bestandteil des Fuselöls, das sich bes. reichlich bei der Gärung der Kartoffelmaische u. Rübenmelasse bildet. Farbl., unangenehm riechende Flüssigkeit, in Wasser wenig lösl. Spez. Gew. 0,8298 bei 0°. Siedepunkt 132°. Zu Fruchtäthern, Farben, Leuchtgas 2c.

Amylēnhydrat (tertiärer Amylalkohol), aus Fuselölamylen und Jodwasserstoff gewonen; Schlafmittel.

Amÿlnitrīt, Amylalkohol m. Salpetersäure, würzig riechende Flüssigkeit gegen Migräne.

Amylobácter, Spaltpilz der Buttersäuregärung, löst Cellulose.

Amyloīd, durchscheinende, eiweißart. Substanz, die sich bei der A.- od. Speckentartung in Milz, Leber u. Nieren ablagert. Bei Knocheneiterungen, Syphilis, Tuberkulose.

Amÿlum, s. Stärkemehl.

Amyntor, Gerhard von (⚊), s. Gerhardt.

Amyotrophie (grch.), Muskelschwund.

Amÿris *L.* (Myrrhe, Balsamstrauch), Burseraceen, liefert Rosenholz (**bois de citron**) und äther. Öle. Jamaica.

Anaa, Insel, s. niedrige Inseln.

Anabaena, s. Azolla.

Anabaptismus (griech.), Wiedertäuferei; **Anabaptisten**, Wiedertäufer.

Anabăsis (grch., „das Aufsteigen"), Reise od. Feldzug nach höheren Gegenden, Titel zweier Werke v. Xenophon (über den Zug der 10000) u. Arrian (über Alex. d. Gr. in Asien).

Anabiōse (griech.), Wiederaufleben v. Tieren die eingetrocknet (Rädertierchen 2c.) od. gefroren (Fische, Frösche) sind. Vgl. Preyer 1880.

Anacahuiteholz, v. einem mexikan. Kürbisbaum, früher gegen Lungenschwindsucht.

Anacanthini (Weichflosser), Unterordnung der Fische

Anacardium *Roxb.* (Herznüsse od. Nierenbaum), Anacardiaceen. **A. occidentale** *L.*, Kaschubaum, liefert d. Kaschunüsse, Anakarden od. Elefantenläuse, schwitzt den Acajougumi aus.

Anachăris, s. Wasserpest.

Anachársis, skythischer Weiser, kam um 600 vC. nach Griechenland. Held v. Barthélemys „Voyage du jeune A. en Grèce" 1788.

Anachorēten (griech.), christl. Einsiedler seit dem 3. Jahrh. Ursprung des Mönchtums.

Anachronis|mus (griech.), Verstoß gegen die Zeitfolge. **A|tisch**, zeitwidrig.

Anacker, Aug. Ferd., ♫ * $^{14}/_{10}$ 1790 Freiberg S. † $^{21}/_{8}$ 1854 Kantor; Kantate: „Bergmañsgruß".

Anaclētus, ① Heiliger, 79—91 3. Bischof v. Rom, † unter Domitian. Tag: $^{13}/_{6}$. ② **A. II.**, Gegenpapst Iñocenz' II. mit Hilfe des Herzogs Roger v. Sizilien 1130/38.

Anacyclus *Pers.* (Kreis- oder Ringblume), Kompositen; hübsche Zierpflanze.

Anadiplōsis (griech.), Verdoppelg; Wiederholung des Schlußwortes eines Satzes am Anfang des folgenden.

Anadŏly (türk.), = Anatolien.

Anadyomēne (grch. ♀), die (aus dem Meer) Auftauchende, Beiname der Aphrodite.

Anădyr (Pogytscha), sibir. ≈, mündet in den **A-Golf** des Beringsmeeres, 740 km.

Anămatōse (griech.), mangelnde Blutbildg.

Anămi|e (griech.), Blutarmut, fehlerhafte Zusamensetzung des Blutes (Vorwiegen der weißen Blutkörperchen). **Perniziöse A.** tödlich. **A|sch**, an A. leidend.

Anărēsis (grch.), Widerlegung.

Anăsthesie (grch.), Gefühllosigkeit. Folge v. Zerstörg der Nerven od. der das Gefühl wahrnehmenden Gehirnteile. Künstl. durch betäubende Mittel (**aesthetische M.**); durch Morphium, Chloroform, Stickstoffoxydul, Äther 2c.

Anäugeln, s. Veredelung. [Vgl. Tauber 1881.

Anagallis *L.* (Gauchheil), Primulaceen. Krautige Pflanzen. **A. arvensis** *L.*, gemein auf Äckern, früher Geheimmittel geg. Tollwut.

Anaglyp|hen (grch.), Halbrelief auf Vasen 2c. **A|tik**, die Kunst, A. herzustellen; **A|toskōp**, Vorrichtg mit den vertieften Formen einer Medaille als Relief.

Anagni [anánji], das alte Anagnia der Herniker, ⊙ ital. Prov. Rom, 8023 E. E. Schwefelquellen.

Anagöge (grch.), sinnbildliche Deutung.

Anagrámm (grch.), Rätsel, bei dem durch Rückwärtslesg oder Versetzg der Buchstaben eines Wortes eines oder mehrere andere zu einer Bedeutung gebildet werden.

Anaheim, deutsche Ansiedelung im südl. Kalifornien, County Orange (1857). Wein, Südfrüchte, Straußenzucht. 1273 E.

Anahuac, weites Hochland im südl. Mexiko, 1950/2800 m h. Zahlreiche Vulkane.

Anakámptik (grch.), Lehre von der Zurückwerfung der Schall- u. Lichtwellen.

Anakathar|sis (grch., ⚕), Reinigung durch Auswurf. **A'ticum**, dazu anregende Mittel.

Anakläsis (grch.), Lehre von der Strahlenbrechung; **A'isch**, scheinbar gebogen.

Anakolúthon (griech.), gramatisch: Verstoß gegen die Folgerichtigkeit in der Konstruktion, rhetorisch zu bes. Effekt.

Anakónda, s. Riesenschlangen.

Anakréon, grch. Lyriker, aus Teos in Jonien, 550/478 v. C., lebte zuletzt in Athen, besang Liebe u. Wein; wenig erhalten [ⓚ, 21]. Die den Namen **A's** tragende Samlung (deutsch von Mörike u. a.) ist spätere Nachahmung.

Anakrúsis (grch.), = Auftakt.

Analcim, Mineral, wasserhalt. Natriumaluminiumsilikat; farblos, weiß od. rötl., perlmutterglänzend, spez. Gew. $2,_1—2,_2$.

Analekten (grch.), Samlungen von Stellen aus Schriftstellern, Samelwerke.

Analeptika (grch.), das Zentralnervensystem oder Herz erregende Mittel: Äther, Alkohol 2c.

Analgesie (Analgie, grch.), Schmerzunempfindlichkeit.

Analog (griech.), ähnlich; **A'ischer Schluß** (**Analogismus**), Sch., der aus der Ähnlichkeit zweier Dinge in bekanten Beziehungen auf die Ähnlichkeit auch in anderen schließt. **A'ie**, Gleichheit. **A'on**, etwas Ähnliches.

Analphabéten (grch.), des Lesens und Schreibens unkundige erwachsene Personen.

Analyse (grch. Analysis), ① (⚗) die Zerlegg chemischer Verbindungen. Man unterscheidet **qualitative** u. **quantitative A.**, die erstere muß der letzteren stets vorangehen, weil man vor Bestimung des Körpers dem Gewichte nach, die darin enthalt. Bestandteile kennen muß. Die qualitative A. heißt **A. auf trockenem Wege**, wen sie durch die Lötrohrprobe (**Flammenreaktionen**) od. durch eine von der Substanz gefärbte Flame (**Spektral A.**) bestimt wird; **auf nassem Wege**, wen durch Lösungen des **Körpers** Niederschläge und Färbungen erzeugt werden. Sind die Bestandteile aufgefunden, so könen **mit Hilfe** von Flüssigkeiten bestimten Gehalts (**Maß- oder Titrier A.**), der Wage (**Gewichts A**) sowie anderer Apparate 2c. deren Quantitäten bestimt werden. Gase werden volumetrisch ermittelt (Gasometrie, Eudiometrie, gasometr., eudiometr. A.) Vgl. Post, Die chemisch-technische A. 1881; Fresenius, Anleitg zur qualitativen A. 15 A. 86 u. zur quantitativen A. 6 A. 78/87; Rose, Handbuch d. analytischen Chemie 6 A. 67/71. ② (⚖) Auflösung, d. Zerlegung eines Begriffs in seine Merkmale (s. Analytisch). ③ (✗) a) allgemeinstes Verfahren mathematische Aufgaben zu lösen, indem man die gestellten Fragen durch Einführg v. Unbekanten vorläufig beantwortet, als ob die Aufgabe gelöst wäre, b) Differential- und Integralrechg, Theorie der Funktionen. Vgl. Hagen 1889.

Analysieren (grch.), auflösen, zergliedern.

Analytik (grch.), Theorie d. Analyse (s. A. ②).

Analýtisch (grch.), auflösend, zergliedernd. In der ⚖ ist ein **Begriff a.**, der durch Analyse eines andern erhalten wird; eine **Erklärung**, die durch Zerlegung eines gegebenen Begriffs gewonen wird; ein **Urteil**, in dem das Prädikat aus dem Subjekt unmittelbar hervorgeht; ein **Beweis**, der von den gegebenen Bedinggn ausgeht, die Prinzipien zu suchen; eine **Methode**, bei der die höheren Prinzipien der Dinge durch Zergliederg gegebener Thats. erkant werden (Gegensatz **synthet. Methode**) — **A'e Sprachen** solche, die statt der Flexionsformen zusamengesetzte Ausdrücke brauchen.

Anam (Annam), franz. Schutzstaat, Hinterindien, Ostküste, 230000 qkm mit 6 Mill. E. Religion: Kult von Schutzgeistern, Lehre des Confutse, Buddhismus; **Anamesen** (**Anamiten**) zu den SO.-Asiaten mit einsilbigen Sprachen. **Haupt**⊙ Huë. **Haupterzeugnisse**: Arekanüsse, Baumwolle, Drogen, Elfenbein, Fische, Gummi, Häute, Öl, Seide, Zimt u. Zuckerrohr. — Einfuhr v. A. 1891: $4,_{26}$ Mill. Frcs., Ausfuhr: $8,_{65}$ Mill. Frs. Truppen: Eingeborene 11800 Man, franz. Garnisonen. ♛: A. ehemals ein Teil des chinesischen Reiches. 1858 franz.-span. Expedition gegen A. wegen Christenverfolgungen. 67 reißt Frankreich Cochinchina an sich. 83 erneute Streitigkeiten mit Frankreich. 6/6 84 Vertrag mit Frankreich, wodurch A. unter dessen Schutzherrschaft kam. König seit 31/1 89 Tham Thai. Vgl. Silvestre (●) 1889, Launay (♛) 84.

Anamba, drei niederländ. Inselgruppen im W. von Borneo, 523 qkm, 3200 Ew. (Malaien).

Anamesit, feinkörniger Dolerit, dunkelgrau.

Anamirta *Colebr.* Menispermaceen. **A. Cocculus** liefert die giftigen **Kockels-, Fisch-** od. **Läusekörner**, zu Fisch- u. Vogelfang benutzt.

Anamnése (grch.), die Erhebg. d. Vorgeschichte eines Kranken.

Anamorphóse (grch.), ① verzerrtes Bild eines Gegenstandes, das unter bestimten opt. Bedingungen richtig erscheint. ② ✿ Umgestaltg von Pflanzenteilen, wie verzerrt aussehend.

Anamosa ⊙ nordamerik. Staat Jowa, 2078 E.

Ananás, Frucht v. Ananassa sativa *L.*, komt aus S.Amerika, bei uns im Warmhaus, Frucht 1/2 kg schwer; Leckerbissen; Fasern zu Geweben [✿ Fig. 13].

Ananásäther (Ananasöl), Buttersäure-Äthyläther; in der Parfümerie, zum Backen 2c.

Ananáskirsche, s. Physalis.

Anánjew, Kreis⊙, russ. Gouv. Cherson, 13512 Ew.

Anánthisch (grch.), blütenlos.

Anápa, ⊙ Russ.-Kaukasien, am Schwarzen Meer, 10614 Ew. Hafen. ⚓ Flottenstation.

Anapäst (grch.), 3silbiger Versfuß.

Anaphi (grch., a. ● Anaphe), Kykladeninsel, 36 qkm, 1680 Ew. **Haupt**⊙ **A.**

Anaphóra (grch.), Wiederholung ders. Worte zu Anfang mehrerer Sätze.

Anaphrodisie (grch.), Fehlen d. Geschlechtstriebs.

Anaplásis (grch.), plastische Chirurgie.

Anapo, Küstenfl. auf Sizilien.

Anarchie (grch.), Regierungs-, Gesetzlosigkeit; **a|isch** im Zustand d. Gesetzlosigkeit. **A|st**, der diesen Zustand anstrebt. Die **A|sten** sind die Anhänger der v. Bakunin begründeten Lehre der komunist. A. Vertreter: Most u. a. 1. **a|stischer Kongreß** 14/7 1881 London. **A|sten** planten das Attentat bei Einweihg d. Niederwalddenkmals (28/9 83, Küchler, Rupsch), führten 93 Bombenattentate im Theater zu Barcelona u. mehrfach zu Paris (so in d. Deputiertenkammer) u. 94 die Ermordg des Präsidenten Carnot aus. Vgl. Zacher: Die rote Internationale 87; Dubois: Die anarch. Gefahr (Le péril anarchiste) 94.

Anarthrie (grch.), durch teilweise Zungenlähmg erfolgte Sprachstörg.

Anas, s. Ente.

Anasárka (grch.), Hautwassersucht.

Anaspadie (grch.), fehlerhafte Bildg d. Harnröhre mit äußerer Öffng auf der Oberseite.

Anastaltika (grch.), blutstillende Mittel.

Anastäse (grch.), Genesung.

Anastasia, 2 Heilige, ① unter Diokletian 303 25/12 verbrannt. ② Griechin a. Konstantinopel, ging, v. Justinian I. verfolgt, in e. Kloster zu Alexandria, † 567, Tag: 10/3.

Anastasiánisches Gesetz, Gesetz des oström. Kaisers Anastasius I., daß Käufer e. Forderg diese nicht höher verkaufen darf, als er selbst dafür gab.

Anastasius, 4 Päpste. **A. I.**, der 40. Papst, 398/402; **A. II.**, der 51. P., 496/98; **A. III.**, der 125. P., 911/13; **A. IV.**, der 174. P., 1153/54.

Anastasius Grün, ✎, s. Auersperg.

Anastatica hierochontica *L* (Jerichorose, Weihnachtsrose), Cruciferen. Vertrocknete Pflanze lebt im Wasser wieder auf.

Anastátischer Druck (grch.), Verfahren von Drucken durch Auffrischen der Farbe u. Überdruck Zinkätzplatten zu erhalten.

Anastomöse (grch.), Adergeflecht, Verflechtg. v. Blutgefäßen versch. Ursprungs, so daß z. B. 2 Arterien ein gemeins. Kapillarnetz **bilden**.

Anaströphe (grch.), Umkehrg zweier Wörter in ihrer gramatikal. Ordng.

Anatas, seltenes blaues od. schwarz. ⚒, Titanerz. Norwegen, Schweiz, Dauphiné, Spanien.

Anathéma (grch.), Sühnopfer, dan Begriff der Kirchenbanformel: **A. sit** (er sei verflucht); **A'tisieren**, mit dem Ban belegen.

Anatöl'e (grch.), Sonenaufgang, Osten.

Anatolien (Natolien) = Kleinasien.

Anatomie (grch.), Zerlegungskunst; Lehre v. Form u. Bau der pflanzl. (**Phytotomie**) u. tierischen (**Zootomie**) Organismen, wie der des Menschen (**Anthropotomie**). In letzterer unterscheidet man a) **normale A.**, bringt das Gefundene in ein System u. zerfällt in **Osteologie** (Knochen- u. Knorpellehre); **Syndesmologie** (Bänderlehre); **Myologie** (Muskellehre); **Angiologie** (Gefäßlehre); **Neurologie** (Nerven- u. Sinneslehre); **Splanchnologie** (Eingeweidelehre). b) **Allg. A.** (**Histologie**, Gewebelehre) beschreibt den mikroskopischen Bau beider Grundstoffe u. Gewebe. c) **topographische** od. **angewandte** (**chirurgische**) **A.** beschreibt die einzelnen Örtlichkeiten des Körpers u. ihre Anordng. d) **vergleichende A.** stellt die Ergebnisse beim Menschen denen der Tiere entgegen. e) **pathologische A.** beschreibt die allg. krankhaften Veränderungen u. die der einzelnen Organe in den versch. krankh. Zuständen. Die anatomische Untersuchg der Leichen wurde im wesentl. erst im 16. Jahrh. (Vesal, Eustachi, Fallopia), die mikroskopische A. erst Ende des 17. Jahrh. (Malpighi) begonen. Handbücher v. Hyrtl, 20. A. 1889; Kölliker 50, 54 II. (mikr.); O. Schmidt 8 A. 82 (vergleichende). Anatom. Atlas Bock 7. A. 87 ff., Brücke 91.

Anatomisches Theater, Raum für anatom. Untersuchungen u. Vorlesungen.

Anatomische Präparate, Teile tierischer Organismen, kunstgerecht zur Veranschaulichung ihrer anatom. Verhältnisse behandelt.

Anatozismus (grch.), Verzinsg der Zinsen.

Anaudie (grch.), starke Heiserkeit.

Anaxágoras, griech. ⚖, * 500 v. C. Klazomenä, † 428 Lampsakos, Lehrer des Perikles u. a., lehrte eine qualit. Atomistik. Vgl. Breier 1840.

Anaximándros, grch. ⚖ u. △ ✗, * 611 v. C. Milet, † 547; nahm als Grundstoff das Unbegrenzte an. Vgl. Neuhäuser 1883.

Anaximénes, ① grch. ⚖, * 566 v. C. Milet, † c. 500. Atmosphärische Luft Lebensprinzip d. Welt. ② grch. Sophist, Günstling Alexanders d. Gr. aus Lampsakos, Vf. der ältesten Rhetorik.

Anbetung (Adoration) aus dem Orient stammende Begrüßungsform Hochstehender.

Anbinden, Berührg der gegnerischen **Klinge** beim Fechten.

Anblasen, Hochofen in Betrieb setzen.

Anbrassen, die Segelflächen der Windrichtung (durch die Brassen) anpassen.

Anbrüchig, rotfaul (Holz); **A'keit = Fäule.**

Ancachs (Ancas, Huaylas), peruan. **Depart.**, 45077 qkm, 284091 Ew.

Ancenis [angßni], frz. Arrond. ⊙, **Dep. Loire-Inférieure**, nordöstl. v. Nantes, 5141 Ew. E.

Anceps (lat. „mittelzeitig“), Silbe, die im Vers kurz u. lang gebraucht werden kann (⏓).

Anchiálos (bulgar. Anchijelo), ⊙ Ostrumelien, Kr. Burgas, am Schwarzen Meer, 4954 Ew.

Anch'io son(o) pittöre (ital.), [ankio-], „auch ich bin Maler“, soll Correggio vor einem Bilde Raffaels ausgerufen haben.

Anchises (✗), mit der Aphrodite Vater des Äneas, v. seinem Sohn aus dem brenenden Troja getragen. † Sizilien.

Anchor-Linie (Anker-Linie), Paketdampferlinie zwischen London u. New York resp. Boston, u. Glasgow-New York.

Anchovi-Birne, s. Grias cauliflora.

Anchövis, s. Anschovis.

Anchusa *L.* (Ochsenzunge), Borragineen; Zierpflanze der Felder, die Wurzeln v. A. tinctoria u. virginica geben die färbende Alkanawurzel.

Anchylostömum duodenäle (lat.), Dünndarmschmarotzer des Menschen, verursachen Ziegelarbeiter-Anämie, Tummelkrankheit, Kachexie der Bergleute.

Anciennität (frz.) [angßjän=], Dienstalter, berücksichtigt bei Beförderung v. Beamten u. Offizieren.

Ancien régime (frz.), [angßjäng reschihm], das französ. Regierungssystem vor 1789.

Ancillon [angßijongh], ① **Charles**, Politiker, * 28/7 1659 Metz, 86 Berlin, als kgl. Historiograph u. Polizeidir. † das. 5/9 1715. ② **Joh. Friedr.**, preuß. Staatsmañ, Urenkel v. ①, * 30/4 1767 Berlin, 1810 Lehrer des Kronprinzen Friedrich Wilh. IV., 32 Minister des Auswärtigen, brachte den Zollverein zustande (34), † 19/4 37. /

Anckarström, Joh. Jak. v., Mörder König Gustavs III. v. Schweden auf einem Maskenball 16/3 1792. * 11/5 62, hingerichtet 27/4 92.

Ancōna, ital. Prov., 2041 qkm, 290367 Ew. **Haupt**⊙ **A.**, am Adriat. Meer, 47729 Ew. E. ♣. Hafen, Flottenstation. Die **Mark A.**, 1201 bis 1860 päpstl.

Ancōna, Alessandro d', ital. Gelehrter, * 1835 Pisa, das. Prof. Schrieb über die ältere italien. [Litteratur.

Ancōra (ital., ♪), noch einmal.

Ancre [angkr], **Baron v. Lussigny**, Marschall **d'A.**, eigentl. **Concino Concini**, Florentiner, Günstling der Maria v. Medici, seit 1614 unter ihrer Regentschaft Erster Minister, † durch eine Adelsverschwörung 24/4 1617. Seine Frau **Eleonore** geb. **Dori** bald darauf wegen Zauberei hingerichtet. [3665 Ew. Hafen.

Ancud, chilenische ⊙ auf der Insel Chiloë,

Ancus Marcius, 4. König v. Rom 638/614 vC., gründete Ostia, befestigte den Janiculus.

Andalusien (mittellat. Vandalicia), fruchtbare span. Landschaft am Guadalquivir, enthält die 8 span. Provinzen: Almeria, Cádiz, Córdoba, Granada, Huelva, Jaén, Malaga u. Sevilla, mit zus. 87571 qkm u. 3429813 Ew. Heißes Klima. Berühmte Pferde. Die **Andalusier** sind v. maurischem Typus.

Andalusit, farbloses Mineral, kieselsaure Thonerde. Vertikale rhomb. Prismen i. Thonschiefer als Chiastolith. Sachsen, Schlesien.

Andamānen, brit. Archipel im Meerbusen v. Bengalen, 31 qkm, 15609 Ew. Brit. Strafkolonie, 12549 Deportierte.

Andánt|e (ital., ♪), gemächl. fortschreitend; auch Tonstücke v. mäßiger Bewegung in der Sonate od. Symphonie. **A|ino** langsamer als A.

Andaöl, fettes Öl aus den Samen v. Anda Gomesii (Euphorbiaceen) in Brasilien; hellgelb, geruchlos, erstarrt bei 8°; Ersatz des Rizinusöls.

Andchui, ⊙ nordwestl. Afghanistan, 15000 E. Karawanenhandel.

Andechs, oberbayr. Weiler am Ammersee, 191 E. Wallfahrtsort, Knabenrettungshaus, früher Benediktinerkloster u. Schloß, Stammsitz der **Grafen v. A.** (1248 erloschen). Vgl. Oefele 1876.

Andeer, schweiz. ○ am Hinterrhein, Graubünden, 979 E. Nahebei Eisen⚒ Pigneu.

Andelys, Les A., [läsangdli], Arrond. ⊙ frz. Dep. Eure, r. a/Seine, 5423 Ew. Schwefelquelle.

Andematuunum (a.●), ⊙ röm. Prov. Germania superior, das heutige Langres.

Anden, Andes = Kordilleren, s. d.

Andenne [angdähn], ⊙ belg. Prov. Namur, 7075 Ew. E. ⚒. Fabriken. [Araucaria.

Anden|palme, s. Ceroxylon, **A|tanne**, s.

Ander, Aloys, Tenorist, * 10/8 1821 Liebititz, † geisteskrank 11/12 64 Wartenberg.

Anderlecht, ⊙ bei Brüssel, 32311 E. Fabriken.

Anderledy, Antonius, seit 12/5 1884 Jesuitengeneral, * 3/6 1819 Brieg (Schweiz), seit 70 seines Vorg. Beckx Assistent, † 19/1 92 Fiesole [(K), 22].

Anderlōni, Pietro, ital. Kupferstecher, * 12/10 1784 bei Brescia, † 13/10 1849 bei Mailand. „Ehebrecherin" (Tizian), „Marie mit dem Kind" (Raffael). [Arrond. Thuin, 7112 E. E.

Anderlues, Gemeinde, belg. Prov. Hennegau,

Andermatt, ○ schweiz. Kant. Uri, nördl. v. St. Gotthard, 711 E. 1440 m h., Hospiz.

Andernach, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Mayen, a/Rh., 6153 E. Von Drusus gegründete röm. ♣ (Antennacum); 8/10 876 besiegte Ludwig II. Karl den Kahlen; 1794/1814 französisch. E. AG.

Andersen, Hans Christian, ① dän. /, * 2/4 1805 Odense, Fünen, † 4/8 1875 Kopenhagen; Märchen, 24. A. 85, Romane ꝛc. Werke deutsch 53/72 50 Bde. Selbstbiogr. 47, ergänzt v. Jonas 79 [(K), 23]. ② **Karl**, dänischer /, * 26/10 1828 Kopenhagen; Vf. Reisebilder, Novellen und sammelte isländ. Volkssagen.

Anderson, ① **Arthur**, engl. Großindustrieller, * 1792 Shetland, † 28/2 1868 Norwood ② **Sir Henry Percy**, brit. Diplomat, † 20/2 1831 Brighton, schloß 90 Vertrag mit Deutschem Reich betr. Ostafrikas u. Helgolands. ③ **Rasmus Björn**, nordamerik. / u. nord. ♆ u. Altertumsforscher, * 12/1 1846 Albion (Wisconsin), 75/84 Prof. der skandinav. Sprachen Madison. ④ **Mary**, amerik. ♀, * 28/7 1859 Sacramento (Kalifornien), ging 90 von der Bühne ab, verheiratete sich mit A. Navarro de Viana (New-York).

Anderssen, Adolf, Schachspieler, * 6/7 1818 Breslau, † das. 13/3 79 Gymnasialprofessor.

Andersson, Karl Joh., schwed. Afrikareisender, * 1827 Wermland, 50/67 Reisen in SAfrika. † 5/7 67 Ovampoland. /. [der Anden.

Andesin, Feldspatvarietät in den Porphyren

Andesit, ♦ dunkle Grundmasse mit eingelegten Krystallen v. Albit, Oligoklas, Sanidin, Hornblende. Chimborasso, Antisana.

Andidschan, ⊙ russ.-asiat. General-Gouv. Turkestan, 30620 E.

Andienung (Seeversicherung), sofort zu erstattende Anzeige der Versicherten bei erlittenem Schaden.

Andlau, ⊙ Unterelsaß, Kr. Schlettstadt, am ∼ A., Neben∼ der Ill, 1713 E Wein. Dabei **Schloß A.**

Andlau [angd'loh], **Gaston Hardouin Joseph**, frz. General, * 1/1 1824 Nancy, † Jan. 92 Südamerika; 70 im Generalstab d. Rheinarmee, Bazaine abgünstig, 76 Senator, 79 General, 87 wegen Ordensschacher verurteilt. Vf. „Metz" 9. A. 73.

Andlaw, ① **Frz. Xaver, Reichsfreiherr v.**, bad. Diplomat u. ♛/, * 6/10 1799 Freiburg Br., 1838/56 Gesandter München, Paris u. Wien, † 4/9 71 Hamburg, /. ② **Heinr. Bernh. v.**, Bruder v. ①, als Mitgl. d. 1. bad. Kamer Vorkämpfer der kath. Fraktion (auch /), * 20/8 1802, † 3/3 71 Hugstetten.

Andö, nördlichste der norweg. Lofoteninseln, mit dem Dorf Andenäs.

Andokides, attischer Redner, * c. 440 vC., flüchtete 415, kehrte 403 zurück, † nach 390 Lakedämon, 4 Reden übersetzt v. Becker 1832.

Andorn (♂), s. Marrubium.

Andorra, Republik in den Pyrenäen an d. franz.-span. Grenze, 452 qkm, 6000 E.; d. Land zerf. in 3 Thäler, diese bilden 6 Pfarreien. Oberherrschaft führen Frankreich u. der Bischof v. Urgel. Haupt⊙ **A. la Vieja**, 900 E. Landesfarben: Gold, rot [▮, Fig. 5]. Vgl. Berthet 1879.

Andöver, ①⊙ engl. Grafsch. Hants, 5852 E. E. ②⊙ Massachusetts, NAmer., County Essex, 6142 E. E.

Andrāda, José Bonifacio d'A. Silva, brasil. Staatsmañ, * 13/6 1763 Villa de Santos, 1821 mit seinen Brüdern a. d. Spitze d. brasil. Aufstandes, 22/23 Minister d. Jnern, bis 29 verbañt, 31/34 Vormund Pedros II.; † 6/4 38. /.

Andrade, Francesco d', Baritonist, * 1852 Lissabon, debüt. 82. Vorzügl. Don Juan [(K), 24].

Andral [angd=], **Gabriel**, ⚕, Patholog, * 6/11 1797 Paris, † 13/2 1876 Prof. das.; /.

Andrássy [ándrāschi], **Gyula (Julius) Graf**, österr. Staatsmañ, * 8/3 1823 Zemplin, nahm 48/49 am ungar. Aufstande teil, 50 in contumaciam zum Tode verurteilt, 60 amnestiert, 67 Präs. d. ungar. Ministeriums, 14/11 71–22/10 79 österr.-ungar Minister d. Äußeren u. d. kaiserl. Hauses, brachte 79 d. dtsch.-öst. Defensivbündnis zustande, † 18/2 90 Volosca b. Fiume [(K), 25] Sein Sohn **Theodor** (* 1857) seit 90 Vizepräs. des ungar. Abgeordnetenhauses. Vgl Kalay 79.

André, ① **Johann**, * 28/3 1741 Offenbach, gründete 74 die A'sche Musikalienhandlg, † 18/6 98. Vf. Operetten, Schöpfer der durchkomponierten Ballade. ② **Christian Karl**, ♣ u. /, * 20/3 1763 Hildburghausen, † 19/7 1831 Stuttgart, Gründer des „Allg. Reichsanzeigers", Hrsg. des „Hesperus". ③ **Joh. Anton**, Sohn v. ①, ♪, * 6/10 1775 Offenbach, erwarb 99 Mozarts Nachlaß, † 6/4 1842 hess. Hofkapellmeister. /. ④ **Karl August**, Sohn v. ③, Musikalienhändler u. Flügelfabrik. (Mozartflügel), † 15/2 87.

Andrēa, Girolamo d', röm. Kardinal, * 12/4 1812, in Opposition gegen Pius IX. u. Antonelli, † 18/5 68 Rom.

Andreä, ① **Jakob**, luther. ✝, * 25/3 1528 Waiblingen, 62 Probst u. Prof. Tübingen, † 7/1 1590 das., Mitverf. der Konkordienformel. ② **Joh. Valentin**, Enkel v. ①, ✝, * 17/8 1586 Herrenberg, 1639 Hofprediger Stuttgart, † 27/6 54 das. Betont das prakt. Christentum; /. Vgl. Glökler 1886.

Andrēas (der Mañliche), einer der 12 Apostel, Bruder Petri, in Paträ in Achaia gekreuzigt an schrägbalkigem (**A.**-)Kreuz (X). Tag: 30/11.

Andrēas, ① **I.**, König v. Ungarn 1046/61, erst Gegner, dañ Förderer d. Christentums, fiel gegen seinen Bruder Bela. ② **A. II.**, König v. Ungarn 1205/36, unternahm 17 erfolglosen Kreuzzug, erließ 22 die „Bulla aurea" (ungar. Grundgesetz). ③ **A. III.**, Enkel v. ②, der letzte der Arpaden, 1270/1301.

Andreasberg (**Sankt A.**), ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, im Harz, 3446 E. Silber⚒. ✂. Zucht v. Kanarienvögeln. Fabriken. E.

Andreaskreuz: X, s. Andreas (Apostel).

Andreas-Münzen: **A.-Groschen** (Hañover) 12/16 ℳ; **A.-Gulden** (Flandern), Goldmünze. 7,21 ℳ; **A.-Thaler** (Hañover) 4,67 ℳ.

Andreasorden, ① 11/12 1698 v. Peter dem Gr. gestifteter ✠., nur für die kaiserl. Familie u. hohe Würdenträger. Devise: Für Glauben u. Treue [✠ Fig. 10]. ② s. Distelorden.

Andree, ① **Karl**, ●, * 20/10 1808 Braunschweig, † 10/8 1875 Wildungen. Begründer d. geogr. Zeitschrift „Globus" 61. Vf. „Geogr. des Welthandels" 2. A. 74/77 u. a. ② **Richard**, Sohn v. ①, ●, Heidelberg, * 26/2 35 Braunschweig. Vf. „Allg. Handatlas" 2. A. 88 u. v. A.

Andrejanowsky-Inseln, Gruppe der Alëuten, Alaska.

Andréossy [angdr=], **Antoine Franç. Graf**, frz. General u. Diplomat, * 6/3 1761 Castelnaudary, in der Revolution Kriegsminister, 1802/14 Gesandter in London, Wien u. Konstantinopel, † 10/9 1828 Montauban.

Andresen, ① **Gust.**, Germanist, * 1/6 1813 Ütersen, seit 74 Prof. Boñ, † 25/5 91. ② **Andreas**, Kunst/ (Kupferstichkunde), * 14/11 1828 Loit, Schleswig, † 1/5 72 Leipzig.

Andrews [ändruhs], **Thom.**, ⚗, Prof. Belfast, * 19/12 1813 und † 86 das. Arbeiten über Ozon u. Gase. [joliken.

Andria, ⊙ ital. Prov. Bari, 37182 E. Ma=

Andrias, Menschenmolch, fossile Lurchgattg d. Fischsalamander, **A. Scheuchzeri**, im Öninger Tertiär entdeckt, v. Scheuchzer für d. Skelett eines Menschen aus d. Zeit der Sündflut (homo diluvii testis) gehalten.

Andrieux [angdriö], **Louis**, franz. Politiker, * 20/7 1840 Trévaux, Dep. Ain, 79/81 Polizeipräfekt Paris, 82/83 Botschafter Madrid, 88 [Boulangist.

Andro, Insel, s. Andros.

Andrŏclus, röm. Sklave, der einst einem Löwen einen Dorn auszog u. später v. diesem, der ihn erkañte, verschont wurde.

Androözie (grch.), Vorkomen v. mañlichen Blüten u. Zwitterblüten auf verschiedenen Individuen der gleichen Art.

Androgynie [grch.], Vorkomen v. 2 versch. Geschlechtsteilen bei 1 Individuum (Mollusken, Würmern, Entozoen) ohne Selbstbefruchtg.

Androïd (grch.), Automat in menschenähnlicher Gestalt.

Androlithen (grch.), fossile Menschenreste.

Andromăche (♂), Gattin Hektors, nach Trojas Fall des Pyrrhos. Hauptheldin der Homerischen Ilias. Tragödie des Euripides.

Andromăchos, Leibarzt Neros, * Kreta. Erfinder eines angebl. Gegengiftes (Theriak).

Andromanie (grch.), s. Nymphomanie.

Andromĕda L. (Torf- od. Rosmarinheide); Erikaceen; Zierpflanze, meist aus NAmerika

Andromĕda, ① (/), Sternbild am nördl. Himel zw. Pegasus, Eidechse, Perseus und Triangel [/ Fig. 2]. ② (♂), Tochter des Königs Kepheus u. der Kassiopeia, einem Seeungeheuer preisgegeben, aber von Perseus befreit, der sie zur Gattin nahm.

Andronikos, ① griech. △ Mitte d. 1. Jahrh. vC. Baute den Turm der Winde, Athen. ② peripatetischer ⁂ in Rom c. 60 nC., schrieb über Aristoteles. ③ **A. I.**, byzantin. Kaiser 1183/85, der letzte Komnene, ermordet.

Androphagen, s. Anthropophagen.

Androphobie (grch.), Männerscheu.

Andropogon *W.* (Männerbart, Bartgras), Gramineen, Zier- u. Nutzgräser; einige angebaut wie **A. nardus** (Nardenbartgras), liefert äther. Grasöl (Jdrisöl).

Andros, griech. Kykladeninsel, 382 qkm, 18148 E. Haupt⊙ A., 2030 (Gem. 8186) E. Hafen. 1207/1566 selbständiges Fürstentum.

Androsace *L.* (Mannsschild), Primulaceen, Zierpflanze teils 1- u. 2jährig, teils perennierend. **A. septentrionalis** (Harnischkraut). Alpen.

Androsaemum *All.* (Männerblut), Hypericaceen, Saft blutartig. Zierpflanze. A. officinale (Grundheil), früher ✗.

Androuet [angdrue], **du Cerceau, Jak.**, frz. △, ✱ c. 1530 Orleans, † c. 1600 Turin. ✓.

Andrussów, ○ russ. Gouv. Smolensk; **Vertrag** 1667, Abtretg Kleinrußlands von Polen an Rußland.

Andscher (Anjer), ⊙ Java, niederländ.-ostind. Residentie Bantam, a. d. Sunda-Str., Hafen, ⚓.

Andújar [andújahr], ⊙ span. Prov. Jaen, a/Guadalquivir, 15214 E. E. Wasserkrüge (Alcarrazas). [a/Gardon. 3906 E E. Fabriken

Anduze [angdühs'], ⊙ franz. Depart. Gard,

Andwarenaut, ein Ring d. Nibelungenhorts.

Anchó, s. Klein-Popo.

Anekdóte (grch. „noch nicht herausgegeben"), kurze Erzählg meist witzigen Inhalts, kleiner Zug aus dem Leben einer Person.

Anelektrisch (grch.) heißen Körper, die gerieben nicht elektrisch werden.

Anemograph (grch.), Apparat z. Registrierg der Windrichtg, der diese selbst aufzeichnet.

Anemologie (grch.), Lehre vom Wind.

Anemometer, Instrument zur Messg der Windstärke u. -Geschwindigkeit.

Anemone *L.* (Windröschen) [✿ Fig. 14], Ranunculaceen, manche Arten Zierpflze. **A. pulsatilla** (Küchenschelle) giftig. **A. hepatica** (Le-

Anemoria (a. ●), s. Arachowa. [berblümchen).

Anemoskop (grch.), Windzeiger.

Anerbe (Grunderbe), der zur Erbschaft in das bäuerliche Gut berufene Erbe.

Anerio, ① **Felice**, ital. Komponist, ✱ c. 1560 Rom, † c. 1630 ebd., Schüler u. Nachfolger Palestrinas an der päpstl. Kapelle. ② **Franc. Giov.**, Bruder v. ①, ✱ 1567, † 1620 Rom, Kapellmeister des Lateran.

Anerkennung, juristisches Zugeständnis der Wirklichkeit und Echtheit.

Aneroidbarometer, bei dem der Luftdruck auf hohle Metallkörper oder auf eine Feder wirkt. 1847 v. Vidi konstruiert. [✓ Fig. 25].

Anerythropsie (grch.), Rotblindheit.

Anethan [an'tang], **Auguste Baron d'**, 72/78 frz. Gesandter b. Vatikan, dann im Haag.

Anethou, Pic d' (Pic de Nethou), höchster ▲ der Pyrenäen, 3404 m.

Anethum graveolens *L.* (Dill, Gurkenkraut), Umbelliferen; einjähr., aus dem Morgenland Gewürzpflanze. Dillöl [✿ Fig. 15].

Anetica (grch.), schmerzstillende Mittel.

Aneurie, (griech. Anervie), Sehnenlähmung.

Aneurysma (griech. Arterieklasie), Erweiterung einer Arterie durch Erkrankung (wahres od. spontanes A.). Gefährl. wegen Druck u. drohender Verblutung.

Anfahren (⚒), sich auf die Grube begeben. Auch Eröffnen der Lagerstätte durch Grubenbau.

Anfangsgeschwindigkeit (⚔), Meterzahl, die ein Geschoß in der 1. Sekunde nach Verlassen des Laufes durcheilt; wesentl. für Beurteilung ballistischer Leistungsfähigkeit.

Anfeuerung, Gemisch aus Mehlpulver und Branntwein, als Zündmasse für Feuerwerkskörper.

Anflug, junges Holz, das aus Samen, den der Wind fortgetragen hat, entstanden ist.

Angara, Obere Tunguska, r. Neben⚓ des Jenissei, geht durch den Baikalsee, 2080 km.

Angaria (lat.), Engern.

Angarien, im Mittelalter Fuhren, Botengänge; Frondienst. **A|ation**, Verwendung v. Privatschiffen gegen d. Willen d. Eigentümers.

Angarier, s. Angrivarier. [zu Kriegszwecken.

Angeflogen, Vorkommen eines Minerals als feiner Überzug auf der Oberfläche eines andern.

Angehörige, nach dem Deutsch. Straf-Gesetzbuch § 52: Verwandte u. Verschwägerte auf- u. absteigender Linie, Adoptiv- u. Pflegeeltern u. -kinder, Ehegatten, Geschwister und deren Ehegatten, Verlobte.

Angeld (Draufgeld, Handgeld), s. Arrha.

Angelfischerei, Fischfang mit den versch. Arten Angeln. Ehrenkreutz, Lehrbuch 14. A. 1886, v. dem Borne, Taschenbuch 82.

Angeli, Heinr. v., ausgez. Porträt✎, Prof. Wien, ✱ 8/7 1840 Ödenburg. Viele Fürstenporträte. [✿ Fig. 26.]

Angelica *L.* (Engelwurz), Umbelliferen. A. levisticum (Liebstöckel), ✗ bes. für Vieh; A. carvifolia, kümmelblättrige E.; A. sylvestris, wilde E., gutes Viehfutter, Samen gegen Läuse; A. Archangelica, echte E. [✿ Fig. 16]. Bei uns nur kultiviert, im hohen Norden wild, ✗.

Angelico, Fra Giovanni, s. Fiesole.

Angelika-Wurzel, der Angelica archangelica, enthält Harz u. äther. Öl (zu Likören).

Angeln, Landschaft (826 qkm, 55000 E.) in Schleswig-Holstein, an der Ostsee, zwischen Flensburg u. Schlei, benannt nach dem altgerman. **Volk der A.**, das im 5. Jahrh. mit den Sachsen (Angelsachsen) nach Britannien übersiedelte. Hauptort Kappeln. Vgl. Erdmann, Heimat und Name der A. 1890.

Angelo, Michel, s. Michel Angelo.

Angelolatrie (grch.), Verehrung der Engel.

Angelologie (grch.), s. Engellehre.

Angelsachsen, gemeinschaftl. Name der Angeln, Sachsen u. Jüten, die der Sage nach 449 nC. unter Hengist u. Horsa nach Britannien übersetzten u. dort 7 Königreiche (Heptarchie) gründeten: Kent, Wessex, Essex, Sussex, Ostangeln, Mercia u. Northumberland, durch Egbert von Wessex 827 zu einem Königreich (Anglia) vereinigt. Die angelsächs. Dynastie regierte bis 1066 (Eduard der Bekenner). Vgl. Winkelmann 1884.

Angelsächsische Rasse, Bevölkerg Englands, bildete sich aus der Verschmelzg v. Kelten mit Angelsachsen, Normannen u. Skandinaviern u. besiedelte in neuerer Zeit Nordamerika, Kapland und Australien.

Angelsächsische Sprache und Litteratur, Sprache der Angeln, Sachsen u. Jüten, die sich nach Einwanderung in England in mehreren Dialekten, darunter der westsächs. (speziell angelsächs.) vorwiegend, ausbildete u. seit Ende des 8. Jahrh. ihre eigene Litteratur hatte. Bildet mit dem Altsächsischen u. Altfriesischen den altniederdeutschen Sprachstamm. Aus ihm erwuchs, in Verbindg mit dem Nordfranzösischen, seit Ende des 11. bis Mitte 13. Jahrh. die englische Sprache. Grammatik v. Sievers 1. A. 1881, Lexikon v. Grein 83. Poetische Erzeugnisse (sämtlich deutsch von Grein) vorzugsweise epische, allitterierende u. populäre Gedichte (Beowulf), alttestamentarische Dichtungen u. Legenden v. Kaedmon u. Kynewulf, 8. Jahrh. Heldenlieder, lyrische u. didaktische Gedichte. Später Übersetzungen aus dem Französ. Unter den prosaischen Erzeugnissen am zahlreichsten die Theologie (Aelfrics Bibelübersetzg zc.) vertreten. Die ältesten Prosawerke sind Gesetzsammlungen. Unter den geschichtl. Werken hervorzuheben die Anglosaxon chronicle. Vgl. Grein, Bibliothek der a. Poesie n. A. 1883 IV. u. Bibliothek der a. Prosa 72, ten Brink 77, Wülcker, Grundriß der a. L. 84.

Angelus (lat.), Engel; **A. Dei**, kathol. Gebet, das die Verkündigung Mariä behandelt, 3mal täglich. **A'läuten**: Abendläuten.

Angelus Silesius (eigentl. **Joh. Scheffler**), geistl. Dichter, ✱ 1624 Breslau, † das. 9/7 77, fürstbisch. Rat. Vf. „Cherubinischer Wandersmann" zc. Vgl. Rauschenplat 1885.

Angely, Louis, ⚘ u. ⚘✓, ✱ 1/2 1788 Leipzig, † 16/11 1835 Berlin. Vf. „Sieben Mädchen in Uniform", „Fest der Handwerker". Werke 42 IV.

Angerapp, Quell⚓ des Pregel, entfließt dem Mauersee, 144 km.

Angerburg, ostpreuß. ⊙ Regbez. Gumbinnen, Kreis A. (925 qkm, 35951 E.), a/Angerapp u. unweit dem Mauer- od. A.See, 4301 E. AG. [Schloß.

Angergras (✿), s. Poa.

Angermanelf [onger-], schwed. ⚓, mündet in den Bottnischen Busen, 370 km.

Angermanland [onger-], ⚓ Landschaft, nördl. Schweden, 19929 qkm, 109000 E.; der größte Teil des Läns Westernorrland.

Angermünde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis A. (1307 qkm, 64704 Ew.), am See Münde, 6712 Ew. E. AG.

Angers [angscheh, a. ● Andegavum], Haupt⊙ des frz. Dep. Maine-et-Loire, a/Maine, 72669 Ew., E. Textil-Industrie, Schiefer. Handel. ⚔ 18/9 1793 (Vendéekrieg).

Angestückt ist eine Figur in der Heraldik, wenn Metall auf Metall, od. Farbe auf Farbe steht

Angiektasie (grch.), Erweiterung der Gefäße.

Angiemphraxis (grch.), Überfüllung der Blutgefäße, Aderverstopfung.

Angilbert, Gelehrter u. Dichter am Hofe Karls des Gr., Gatte v. dessen Tochter Bertha, Vater des ⚘✓ Nithart, 790 Abt v. Centula, † 18/2 814. Vf. latein. Gedichte, hrsg. Dümler.

Angina, s. Bräune. **A. pectoris**, s. Brustbräune.

Angiographie (grch., Angiologie), der die Gefäße beschreibende Teil der Archäologie od ⁂.

Angioitis (grch.), Gefäßentzündung.

Angiokárp (grch.), deckfrüchtig, z. B. eine mit einer Fruchtdecke versehene Frucht.

Angióma (grch.), erektile Geschwulst.

Angion (grch.), Gefäß des thierischen Körpers. **A|logie** Gefäßlehre; **A|itis** Gefäßentzündung. **A|neurosen**, Erkrankung der Gefäßnerven.

Angiospérmen (grch.), bedecktsamige Pflanzen, deren Früchte m. Hülle od. Decke verseh. sind.

Angiostenóse (grch.), Gefäßverengung.

Anglaise [frz., anglähs'], engl. Kontertanz heiteren Charakters in 2/4- od. 6/8-Takt.

Anglesea (Anglesea [ängl'ssi], lat. Mona), engl. Insel, Irische See, eigene Grafschaft, 783 qkm, 50079 E. Über die Menaistraße nach Wales Britanniabrücke. Haupt⊙ Beaumaris.

Anglesey [ängl'ssi], **Henry Will. Paget**, Marquis v. A., ✱ 17/5 1768, engl. Feldmarschall u. Staatsmann, bei Waterloo 1815 Anführer der Kavallerie, 28 und 31/33 Vicekönig von Irland, † 29/4 54.

Angleterre [frz., angletähr], England.

Anglia (lat.), England.

Anglikanische Kirche (Episkopal-K.), durch Heinrich VIII. 1534 mit der Suprematsakte begründete protestant. Staatskirche Englands. Unter Eduard VI. (1547/53) u. Elisabeth (1558/1603) der Kirche reformierter Charakter aufgedrückt (39 Artikel v. 1571, erklärt v. Forbes, 5. A. 1887). **Primas der A. K.**: Bischof v. Canterbury, dem 21 Bistümer unterstellt sind u. der den König krönt. Der höhere Klerus (Erzbischöfe u. Bischöfe) wird formell vom Kapitel, thatsächl. durch die Krone gewählt. 3 Parteien in der A. K.: **Hochkirchl.** (High Church), aristokratisch, katholisierend; **niederkirchl.** (Low Church), pietistisch; **breitkirchl.** (Broad Church) v. freier, kritisch. Richtung. Vgl. Dixon, Hist. of the church of England 1878/85.

Anglisieren, Pferden den Schwanz stutzen.

Anglizismen (lat.), Eigentümlichkeiten der engl. Sprache. [stammung.

Angloamerikaner, Amerikaner engl. Ab-

Angloindisches Reich, Britisch-Ostindien.

Anglomanie (lat.-grch.), Sucht, engl. Gewohnheiten nachzuäffen. [6331 E. E.

Angol, Haupt⊙ der chilen. Prov. Malleco,

Angóla, portug. Landschaft, Nd.-Guinea am Atlant. Ozean, mit Benguela u. Mossamedes: Generalgouv. A., 1315460 qkm, 12,4 Mill. E. Haupt⊙ Loanda. Vgl. Pinto 1888.

Angólaholz (afrikan. Sandelholz), schweres, weißes Holz der afrikanischen Baphia-Arten, wird an der Luft rot, Farbholz.

Angollala, ⊙ abessin. Landschaft Schoa, 4000 E., 1500 m h.

Angóra (Engürieh, das alte Ankyra, s. d.), Haupt⊙ des türk. Wilajet A. (83780 qkm, 892901 E.), 35000 E.

Angórafelle, Felle des engl. Southdown-Schafes, auch der Angoraziege (s. d.)

Angōragarn, aus der Wolle der Angoraziege, zu Kamelott, Plüsch 2c. [aus Kleinasien.

Angōrakatze, langhaarige Art der Hauskatze,

Angōraziege (Kämelziege, Capra Angora), Ziegenart; langes, seidenglänzendes Wollhaar (Kämelgarn), bes. in Kleinasien gezüchtet, in Europa akklimatisiert.

Angornu, ⊙ Bornu, 20000 E.

Angoscha (Angoxa), portug. Landschaft, Mosambikküste, mit ⚔ **A.** Dabei 24 **A.-Inseln.**

Angostūra, ⊙, s. Ciudad Bolivar.

Angostūrarinde, von den Cusparia-Sträuchern aus S-Amerika; früher Fiebermittel, jetzt zur Bereitg eines Likörs: **Angostura**, benutzt.

Angoulême [angulähm], Haupt⊙ frz. Dep. Charente, a/Charente, 36690 E. E. Haupt⊙ der früheren Grafsch. **Angoumois. Herzog v. A.:** seit 1714 Titel d. Prinzen des älteren bourbon. Zweigs.

Angoulême [angulähm], **Louis Antoine de Bourbon, Herzog v. A.,** ältester Sohn Karls X. (Graf v. Artois), * 6/8 1775 Versailles, emigriert 89, proklamiert 1814 in Bordeaux Ludwig XVIII. als König, unterdrückt 23 die Revolution in Spanien u. wurde zum Fürsten v. Trocadéro ernannt. Seit 30 im Exil, † 3/6 44 Görz. Vermählt mit **Marie Therese Charlotte,** Tochter Ludwigs XVI., * 19/12 1778 (nach Napoleon I. der einzige Mann unter den Bourbonen), † 19/10 51 Frohsdorf. Tagebuch 5/10 1789 bis 2/9 1792 erschien 1893.

Angra do Heroismo, Haupt⊙ der portug. Azoren auf Terceira im Atlant. Ozean. 11070 E. Hafen. Der Distr. **A.** 728 qkm, 74266 E.

Angraecum *Pet. Thouars*, Angrek-Orchideen; sehr schöne Schmarotzerpflanze aus Indien, Madagaskar, Brasilien. Liefert Fahamthee.

Angra Pequēna [pekēna], Bucht an der SW-Küste v. Afrika; hier erwarb 1883 d. Bremer Lüderitz d. 1. deutsche Kolonie, Stammgebiet von Deutsch-SW-Afrika (s. d.).

Angri, ⊙ ital. Prov. Salerno, 11193 E. E.

Angriff (⚔), im Feldgefecht vorbereitet durch Artillerie, durchgeführt v. Infanterie. Möglichst Druck auf feindl. Flanke. Im Belagergskrieg a) **gewaltsamer A.**, wenn eine ✪ ohne langandauernde Artilleriebenutzung erstürmt werden soll; b) **förmlicher**, wenn derselbe mit Hilfe v. Belagerungsartillerie u. Ingenieuren (Laufgräben, Minen) durchgeführt wird.

Angrivarier (a.●), german. Volk auf der r. Seite der mittleren Weser. [7/12 ♣

Angster, ehemal. schweiz. Kupfermünze =

Angström, Anders Jonas, schwed. ∩, * 13/8 1814 Lödgö, † 21/6 1874, Prof. Upsala, spektralanalytische Untersuchungen. ⁄

Anguilla (Snake-Island, dtsch. Schlangeninsel), engl. Insel der kleinen Antillen, 91 qkm, [3699 E.

Anguillūla, s. Aaltierchen.

Anguis (lat.), Schlange.

Angulär (lat.), eckig, winkelig. **A.-System**, = Tenaillensystem (✪).

Angurie, = Wassermelone.

Angus, Grafschaft, s. Forfar.

Anhalt, ①●: deutsches Herzogtum, mehrere Teile, die in der preuß. Prov. Sachsen liegen; 2294 qkm, 271963 E. Der östl. größere Landesteil fruchtbares Flachland, der westl. Teil vom Harz durchzogen. ✗e: Bode, Elbe, Mulde, Saale, Selke. **Erzeugnisse:** Bier, Branntwein, Braunkohlen, Getreide, Gußeisen, Salze, Silber, Vieh, Wolle u. Zucker. — **Polit. Einteilg:** 5 Kreise, Ballenstedt, Bernburg, Dessau, Cöthen u. Zerbst. **Haupt⊙** Dessau. — **Finanzen.** Budget für 93/94: 19724000 ℳ. **Schuld** (31/3 93): Passivkapital: 1408653 ℳ; Aktivkapital: 6923362 ℳ. — **A.** stellt zum **Reichsheer** das 93. Inf.-Reg. **Verfassung:** Landschaftsordgen v. 18/7, u. 31/8 1859. **Landesfarbe** weiß, grün, rot. [✠ Fig. 6.] Orden: Albrechts des Bären (s. d.) — Vgl. Siebigk, Das Herzogtum A. 1867. ② ♛: Stammherr des Hauses A. Graf Esiko v. Ballenstedt, c. 1030. Einer seiner Nachkommen, Albrecht der Bär, 1. Markgraf v. Brandenburg. Graf Bernhard erhielt 1180 Teile v. Heinrichs des Löwen Ländern, nahm d. Herzogstitel an u. † 1212. Erste Teilg des Landes 1251, das 1562 durch Joach. Ernst wieder vereinigt wurde. Zweite: 1603 in Bernburg, Dessau, Zerbst u. Cöthen. D. Zerbster Linie starb 1793, die Cöthensche 1847 (53 mit Dessau vereinigt), die Bernburger 1863 aus, worauf sämtliche Lande zum Herzogtum **A.** vereinigt wurden. Jetziger Herzog Friedrich seit 22/5 71. Vgl. Krause 1862/66, Allihn 78, Büttner, Pfarrer zu Thal, A's Bau- u. Kunstdenkmäler 92 ff.

Anhalt, Burgruine im Harz am Selkethal; Stammschloß der Herzöge v. Anhalt.

Anhalterecht, Durchsuchungsrecht.

Anholt, ① ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Borken, an der alten Yssel, 1782 E. Schloß d. Fürsten zu Salm-Salm. ② dän. Insel im Kattegatt, 20 qkm, 200 E. Leuchtturm.

Anhydride, wasserfreie chem. Verbindgen, bes. aus Säuren und Basen durch Wasseraustritt.

Anhydrit (Karstenit, Muriacit), Mineral, farblos oder bläulichgrau, Perlmutterglanz, wasserfreier Gips.

Ani, Ruinen⊙ Russ.-Transkaukasien, nordwestlich von Eriwan. 885/1016 Residenz der Bagratiden.

Anicet-Bourgeois [anißeh-burschoā], **Auguste**, frz. ⚘, * 25/12 1806 Paris, † 18/1 71 Pau. Vf. c. 200 erfolgreiche Stücke.

Anicētus, Papst 157/17/4 168. Märtyrer.

Aniches [anihsch], ⊙, frz. Norddep., 6765 E. E. Kohlen⚒. Fabriken.

Anidrōsis (grch.), Schweißmangel 2c.

Aniēne, ✗, s. Anio.

Anilin (Amidobenzol, Phenylamin), entsteht bei trockner Destillation von Indigo und Steinkohlen. Farblose Flüssigkeit, v. angenehm weinartigem Geruch, in Wasser wenig lösl., mit Alkohol u. Äther mischbar, brennt mit leuchtender Flamme. Spez. Gew. $1_{,036}$. Erstarrt bei — 8°. Siedep. 184°. Durch oxydierende Mittel werden farbige Produkte erhalten. Anwendg für sich od. mit Toluidin gemischt (**Aöl**) zur Darstellung der **A-Farben.** Die reinen **A-Farben** ausgiebig, nicht sehr beständig, nicht giftig. Vgl Friedländer 1894.

Anilismus, Vergiftungen mit Anilin bei Arbeitern, die dieses darstellen od. verarbeiten. Lüften! Alkoholgenuß vermeiden!

Anīma (lat.), Seele. **A. mundi**, Weltseele.

Anīmal (lat.), tierisches Wesen. **A'isch**, tierisch, dem Tierreich entstammend. **A'e Funktionen**, Leistgen, dem tierischen Körper allein zukommende **F. A'isation**, Umwandlung der Nahrgsmittel in Stoffe d. lebenden Körpers.

Animalisieren, Baumwolle so behandeln, daß sie wie Wolle die Farbe annimmt.

Animāto (animando, ital., ♪), beseelt, frisch.

Animebaum, s. Hymenaea.

Anim|ieren (lat.), anfeuern; **A|ation**, Belebung.

Animismus (lat.), primitive Religion, die aus Beseelg d. Dinge deren Wirkungen ableitet.

Animōs (lat.), aufbrausend, leidenschaftl. erregt. **A'ität**, leidenschaftl. Erregung, Erbitterung.

Animoso (ital., ♪), mutvoll, belebt. [terung.

Animuccia [mutscha], **Giovanni**, ital. Kirchenkomponist, * c. 1500 Florenz, † März 71 Rom, Kapellmeister zu St. Peter. Seine „Laudi“ legten den Keim zum Oratorium.

Anīmus (lat.), Seele, Gemüt, Wille, Vorsatz. **A. injuriandi** Absicht zu beleidigen.

Anio, heut **Aniēne, Teverone**, l. Neben✗ des Tiber, bildet mehrere Wasserfälle (bei v. Tivoli).

Anion, s. Anode. [110 km.

Anios, (✡), König v. Delos, Sohn des Apollo u. der Kreusa.

Aniridie (Irideremie, grch.), angeborener Mangel der Regenbogenhaut; blaue Brille.

Anis, Pimpinella Anisum *L.*; Umbelliferen. Ägypten u. Syrien. Same der 1 jährigen kultivierten Pflanze Gewürz. [✿ Fig. 17].

Anisette (frz.), Likör aus Anis od. Anisöl.

Anisholz, Holz vom Sternanisbaum.

Anisometrisch (trimetrisch), axonometrische Projektion mit ungleichlangen Achsen. **A|e Krystallsysteme:** Rhombisches, mono- u. triklines System.

Anisometropie (grch.), Ungleichheit der Brechungskraft der lichtbrechenden Teile beider

Anisoplia, Getreidelaubkäfer. [Augen.

Anisotrōp (grch.), krystallisierte Körper, die Licht nach versch. Richtg versch. stark brechen.

Anit, ägypt. Göttin. [Sachalin

Aniwabai, Bucht d. russ.-asiatischen Insel

Anjala, schwed. Adelsbund, 1788 zu A. in Finland geschlossen, 89 v. Gustav III. unterdrückt. Vgl. Malmanen 1848.

Anjer, ehem. Hafenort auf Java gegenüber Sumatra; 26/27/8 1883 durch eine Eruption des Krakatau zerstört.

Anjou [angschu], früher frz. Prov. a/Loire u. Sarthe, Haupt⊙ Angers. A. jetzt das Dep. Maine-et-Loire u. andere Teile umfassend, bis 1480 Erbe kgl. Prinzen, seitdem nur Titel.

Anker, Weinmaß, in Dänemark $37_{,44}$, England $47_{,7}$, Kapstadt $35_{,96}$, Schweden $39_{,26}$, Rußland $36_{,0}$, Preußen $34_{,35}$, Sachsen $34_{,24}$, l. 2c. 2c.

Anker (⚓), ① Werkzeug zur Festhaltg des flotten Schiffes durch Versenken auf d. Grunde, [⚓ Fig. 1], wobei die beweglichen oder festen **A-Flügel** sich in den Boden einwühlen oder anklammern. **A. lichten, hieven**, heißt ihn einwinden. ② in Uhren Teil, der zur Hemmung dient [✪ Fig. 1]. ③ Sinnbild der Hoffnung.

Ankerboje, das schwimmende, mit dem Anker durch Taue verbundene Merkmal für den versenkten Anker. [Schiffen zu leistende Abgabe.

Ankergeld, die von im Hafen ankernden

Ankerit, schwarzgraues ✪, m. magnet. Eigenschaften; kohlensaurer Kalk mit Eisen u. Mangan. Als Zuschlag beim Eisenschmelzen.

Ankerkreuz, schwebendes Kreuz, mit ankerartig gekrümmten Armspitzen.

Ankerschlipper, Kranbalkenvorrichtung für beschleunigtes Ankerwerfen.

Ankerwinde (⚓), s. Gangspill.

Anklage, vom Staatsanw. od. Verletzten (bei Privatklagen) bei d. zuständ. Gericht gestellter u. begründ. Verfolggs- u. Bestrafungsantrag.

Anklagejury (Grand Jury), engl. u. amerik. Einrichtung der Entscheidung durch Geschworne, ob Anklage zu erheben ist.

Anklageprozeß (Akkusativprozeß), die Art des Strafverfahrens, in der die Vertretung der Anklage u. Untersuchg scharf getrennt sind.

Anklam, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, a/Peene, Kreis A. (649 qkm, 30689 E.), 12917 E. E. AG., Kriegsschule [✠, Fig. 204].

Ankobēr, ⊙ Schoa, abessin. Landschaft, 6000 E.

Ankogl, ▲ der Hohen Tauern, 3253 m.

Ankōnen (grch.), Tragsteine d. Kranzgesimse.

Ankyl|e (grch.), Krümmung; **A|ométer, Halbmesser.**

Ankylōse (grch. Anchylose), Gelenksteifigkeit: **wahre** bei Verwachsg der Gelenkflächen zweier Knochen, **falsche** bei Verwachsung v. Gelenkbändern oder Muskelverkürzung.

Ankyra (a. ●), unter den Römern Haupt⊙ von Galatien, Kleinasien, mit einem Tempel; in ihm **Marmor Ancyranum**, das die Thaten des Kaisers Augustus erzählt. 1402 ⚔. Timur schlägt Bajesid I. A. jetzt **Angora** (s. d.).

Anländung (Alluvion), von Wasser angeschwemmtes Land.

Anlassen, gehärteten Stahl durch gelinde Wärme weicher machen. Siehe auch Adoucieren.

Anlaufen, ① (⚓) Zwischenhafen aufsuchen. ② (✪) Veränderung der glänzenden Fläche v. Metallen durch Oxydieren.

Anlaut, Buchstabe, mit dem ein Wort beginnt.

Anleihe, Erwerbg fremden Geldes zur eigenen freien Verfügg, durch Verpflichtg zur Wiedererstattg. u. in d. Regel Verzinsg. **Staats-A.** (fundierte Staatsschuld), A. zur Deckung von Staatsbedürfnissen, unter Ausgabe von Obligationen, die entweder auf Namen der Staatsgläubiger **(Namenspapier)** od. auf Inhaber **(au porteur)** lauten **(Inhaberpapiere).** Staats **A'n** entweder **rückzahlbar** od. **„ewige Rentenschuld“.** Zurückzahlbare A. unterschieden je nach a) **Rückzahlungstermin**, vorher festgesetztem **Tilgungsplan**, an dem dann Obligationen im bestimmten Betrage zur Zahlg. einberufen **(durch Auslosung ausgelesen, Lotterie-A.)**, od. aufgekauft werden — od. b) Kündigg., wie bei kündbarer, amortisierbarer Rente, die in das Belieben des Staats gestellt ist. Bei zurückzahlbarer A. übernimmt der Staat stets Verpflichtg. zur Zurückzahlg, bei Renten A. nur zur Zahlg. v. Rente, sich das Recht der Kündigg. vorbehaltend. Die Staats A'n werden

durch **Subskription,** zu der der Staat direkt auffordert, od. durch **Submission,** d. h. durch Vermittelung v. dabei profitierenden Bankhäusern aufgebracht. **Zwangs-A'n** bringt der Staat nur im Falle größter Kreditnot bei seinen Angehörigen auf, wobei die Beträge, ähnlich wie eine progressive Staatssteuer auf die einzelnen Bürger nach der Größe von deren Besitz oder Einkommen, umgelegt werden. Vgl. Holzinger 1888; Loz, Technik des deutschen Emissionsgeschäfts 90.

Anliegen (⚓), nach einer bestimmten Richtung steuern, z. B. **Süden a.**

Anluven (⚓), an den Wind kommen, durch Seewärtsstellung des Ruders.

Anmeldestellen, Amtsstellen im Deutschen Zollgebiet, welche d. Anmeldescheine für d. Statistik des Warenverkehrs in Empfang nehmen.

Anmeldesystem (Registrierungsverfahren), erteilt auf bloße Anmeldung Patente, ohne Berechtigung des Anmelders zu untersuchen. Gegensatz: Aufgebotsverfahren.

Anmusterung, schriftl. u. mündl. Verpflichtg der Seeleute aller Grade für eine bestimmte Reise vor dem Seemannsamte.

Anna, ① ostind. Silbermünze, 12,03 Pf. ② Salzmaß, Bombay 2634,26 l. ③ Perlengewicht daselbst 0,0121 gr.

Anna, Heilige, Gattin des heiligen Joachim, Mutter Marias. Tag: 26/7 (griech. Kirche: 9/12).

Anna, Fürstinnen. (England). ① **A. Boleyn** [bullen], Königin v. E., * 1507, Tochter v. Sir Thomas B., gewann die Liebe Heinrichs VIII., der sich 25/1 33 heimlich mit ihr vermählte, 1/6 gekrönt, 19/5 36 auf die Ehebruchsanklage des Königs enthauptet. Mutter der Königin Elisabeth. Vgl. Friedmann 1884. ② **A. Stuart,** Königin v. Großbritannien u. Irland, letzte Regentin des Hauses Stuart, * 6/2 1665, Tochter Jakobs II., folgte 8/3 1702 Wilhelm III., vereinigte 1707 England u. Schottland, schloß 13 mit Frankreich den Frieden v. Utrecht; † 10/8 14. Vgl Burton 1880 III. (**Frankreich.**) ③ A. v. Österreich, Königin v. F. Tochter Philipps III. v. Spanien, * 22/9 1601, seit 13 mit Ludwig XIII. vermählt, nach dessen Tod 43/61 Regentin mit Mazarin, † 20/1 1666. (**Hessen-Darmstadt.**) ④ **A. Sophie,** Landgräfin v. H.-D., geistl. Liederdichterin, * 17/12 1638 Marburg, † 13/12 1683, Äbtissin Quedlinburg. (**Oströmisches Reich.**) ⑤ **A. Komnena,** Tochter des griech. Kaisers Alexius I., * 1/12 1083, † im Kloster 1148. Vf. Geschichte ihres Vaters. Vgl. Oster 1868/71. (**Rußland.**) ⑥ **A. Iwanowna,** Kaiserin v. R., * 25/1 1663 Tochter Iwans III., älteren Halbbruders Peters d. Gr., 1710 mit Herzog Friedr. Wilhelm v. Kurland vermählt, 30 auf d. Thron, überließ die Regierg ihrem Günstling Biron, † 28/10 1740. ⑦ **A. Leopoldowna** Elisab. Kather. Christ., * 18/12 1718, seit 14/7 39 Gemahlin des Herzogs Anton Ulrich v. Braunschweig. Ihr Sohn Iwan v. ihrer Tante (⑥) zum Nachfolger bestimmt. Nach deren Tod, 28/10 40, Regentin v. Rußland, 6/12 41 gestürzt u. verbannt, † 18/3 1746 Cholmogory am Weißen Meer. Vgl. Brückner 1876. (**Sachsen.**) ⑧ **A., Mutter A.** gen., Tochter Christians III. v. Dänemark, * 22/11 1532, seit 7/10 48 Gemahlin Augusts, nachmal. Kurfürsten v. S., † 1/10 85.

Annaberg, Amtsh.⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 15002 E. E. Silber⚒. AG. Spitzenklöppelei (1561 durch Barbara Uttmann), Klöppelschule, Posamente. [☞ Fig. 205.]

Annabergit, s. Nickelocker.

Annaburg (bis 1573 Lochau), Flecken, preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Torgau, 2013 E. Soldatenknaben-Erziehungsanstalt mit Unteroffiziervorschule. E. Dabei **Schloß A.** u. d. **A'er Heide;** 24/4 1547 Schauplatz d. Gefangennahme Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen.

Annäherung, (lat. Approximation), bei Größenangaben, dem wahren Wert nahekommend. Irrationale Größen sind stets nur näherungsweise angebbar.

Annaglas, Glas mit Uran gefärbt.

Annäl (grch.), jährlich, ein Jahr dauernd. **A'en,** histor. Jahrbücher u. Geschichtswerke in chronolog. Form. Zeitschriftentitel.

Anna-Liese (Luise), Gemahlin Leopolds I. v. Dessau, * 22/3 1677, Tochter d. Apothekers Föhse, Dessau, † 5/2 1745. Von Hersch dramatisiert.

Annalin (Milchweiß), feiner Gips als Füllungsstoff für Papier.

Annam, s. Anam.

Annan [ännän], See⊙, schott. Grafsch. Dumfries, am Solway Firth, 7312 E.

Annapŏlis, ① Haupt⊙ v. Maryland, NAmer., County Anne Arundel, a. d. Chesapeakebai, 7604 E. E. Seeakademie, kath. Universität. ② ⊙ Neuschottland, Dominion of Canada, an der Fundybai, 2833 E., Hafen.

Ann-Arbor [ännahrbr], ⊙ Michigan, NAmerika, County Washtenaw, 9431 E. E. Univers.

Anna selbdritt (🖌 u. 🗿), die hl. Anna mit der Madonna u. dem Jesuskinde.

Annäten (lat.), Abgabe der vollen od. halben Jahreseinnahme v. Kirchenpfründen a. d. Papst.

Annecy [ann'ssi], Haupt⊙ franz. Dep. Obersavoyen am **See v. A.,** 11947 E. E.

Annektieren (lat.), einverleiben, sich aneignen.

Anneliden (lat.), Ringelwürmer.

Annenkow, ① **Paul Wassiljewitsch,** russ. ♛/, * 1813, † April 87 Dresden, Herausg. d. Werke Puschkins. ② **Michail Nikolajewitsch,** russ. General, * 12/6 1835 Petersbg., 70/71 im preuß. Hauptquartier (worüber /), 85/88. Erbauer der Transkaspischen Eisenbahn.

Annenorden, 14/12 1735 durch Karl Friedrich Herzog zu Holstein-Gottorp gestiftet, 1796 v. Paul I. als russ. Orden erklärt. 4 Klassen. [✠ Fig. 11.]

Annen-Wullen, Landgem., preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hörde, 6553 E. E. ⚒ Eisen- u. Stahlwerke. Glashütten.

Annex (lat.), mit etwas verbunden, zugehörig. **A'a,** Zubehör.

Annexion (lat.), Einverleibg eines Staates od. Teiles in einen andern Staat.

Anni (lat.), des Jahres; **a. currentis** laufenden Jahres, **a. futuri** künftigen, **a. praesentis** gegenwärtigen, **a. praeteriti** vergangenen Jahres.

Annihilieren (lat.), für nichtig erklären.

Anniversarien (lat.), jährl. sich wiederholende Gedächtnisfeierlichkeiten. **A|us,** Jahrtag.

Anniviers, Val d' [-wjeh], Eivisch, Alpenthal, Schweizer Kanton Wallis.

Anno (lat.), im Jahr, **Anno Domini,** im Jahr des Herrn.

Anno II., der Heilige, 1056/75 Erzbischof v. Cöln, 62/64 u. 72 Reichsverweser, † 1075. Gedächtnistag 4/12. Sein Leben verherrlicht im „Annolied", Kürschners DNL. Bd. 2. Vgl. Wilmans 1886.

Annoben (Annobom), span.-afrik. Insel im Meerbusen v. Guinea, 17 qkm, c. 3000 E.

Annolied s. Anno.

Annōna (lat.), ① im alten Rom das Getreide, das z. Verpflegg d. Bevölkerg eingeführt wurde. ② röm. Göttin des Getreidesegens.

Annonay [annonäh], ⊙ franz. Dep. Ardèche, Arrond. Tournon, 17626 E. Montgolfier*.

Annonce (frz.), öffentl. Anzeige; **a|ieren,** eine A. erlassen; **A|enbureau,** Geschäft zur Vermittelung v. **Zeitungs-A'en.**

Annotāta (lat.), Angemerktes; **A|tion,** Anmerkung.

Annuäl (lat.), jährlich; **A|arium,** Kalender, Jahrbuch. **A|ieren,** bewilligen.

Annuität (lat.), vertragsmäßige Tilgung einer Schuld durch jährl. Zahlungen od. Verzinsungen; auf bestimmte Zeit (Zeitrente) od. Lebensdauer der Gläubiger (Leibrente). **A'en,** in England Staatspapiere, die Renten abwerfen, so daß dadurch in 49 Jahren (kurzen A'en) od. 99 (langen A'n) Kapital u. Zinsen getilgt werden.

Annulata s. Ringelwürmer.

Annullation (lat.), Nichtigerklärung, Widerruf; **a|ieren,** für nichtig erklären.

Annunciātenorden, Ritterorden, 1362 durch Grafen Amadeus VI. als „Halsbandorden" gestiftet, seit 1725 höchster sardin. (ital.) Orden. 1. Kl. [✠ Fig. 12.] Die Ritter (Exzellenz) nennt der König „Vetter".

Annunciation (lat.), Würdigung.

Annus (lat.), Jahr: **a. carentiae,** Karenzjahr, Zeit, die ein Angestellter besoldungslos arbeiten muß; **a. deservitus** oder **gratiae,** Gnadenjahr f. Witwen u. Waisen Angestellter.

Annüum (lat.), Jahrgeld.

Annweiler, ⊙ bayr. Rheinpfalz, a/Queich, 2589 E. E. AG. Nahe bei Burg Trifels.

Anōde (grch.), der positive Pol einer galvanischen Kette. **Aniōn,** der v. der A. sich ausscheidende Bestandteil.

Anōdyna (grch.), schmerzstillende Arzneimittel (Opium, Morphium, Chloralhydrat ꝛc.).

Anomāl (grch.), von der Regel abweichend. **A'a,** unregelmäßig deklinierte u. konjugierte Wörter.

Anomalīe (grch.), Abweichung v. sonst geltender Regel. In der / ein auf Planeten- u. Kometenbahnen bezügl. Winkel.

Anomodonten, s. Reptilien.

Anōna *L.* (Flaschenbaum, Rahmapfel), **Anonaceen,** Baum u. Strauch aus WIndien u. SAmerika.

Anonym (grch.), namenlos, v. Schriften ꝛc., deren Verfasser (**A'us**) sich nicht nennt. **A'ität,** Namenverschweigg. **A'e Gesellschaften,** Aktieng.

Anophthálmus (grch.), Mangel d. Augapfels.

Anoplotherium (lat.), fossiles Säugetier aus d. Gruppe d. paarzehigen Huftiere. Tertiärzeit.

Anopsie (grch.), Blindheit.

Anorchie (grch.), Hodenmangel.

Anorexie (grch.), Appetitlosigkeit.

Anorgănisch (grch.), unbelebt; ein Körper, der bloß den physikal. Gesetzen unterworfen ist; die mineral. Substanzen.

Anorganologie (grch.), Lehre vom Anorganischen, Geologie ꝛc.

Anormāl (lat.), unregelmäßig.

Anorthīt, weiße, durchsicht. Feldspatvarietät.

Anorthoskōp (grch.), Scheibe, die rotierend ein auf sie verzerrt gezeichnetes Bild regelmäßig erscheinen läßt.

Anosmie (grch.), erworbenes od. angebor. Unvermögen, zu riechen.

Anotto = Orleans.

Anpaaren, Paaren eines Bastards mit einem Urrassentier.

Anplatten, Art des Veredelns v. Obstbäumen ꝛc., wobei ein Auge mit wenig flach herausgeschnittenem Holz an eine flach ausgeschnittene Stelle **angeplattet** wird.

Anquetil [angk'tihl], ① **Louis Pierre,** frz. ♛/, * 21/1 1723 Paris, † 6/9 1808 das. Vf. „Hist. de France", n. A. 76/79 XI u. a. ② **Abrah. Hyacinthe A.-Duperron,** frz. Orientalist, * 7/12 1731 Paris, † 17/1 1805 das. 55/63 Reise (beschrieben) nach Indien. Übersetzte „Zendavesta" 1771 u. „Upanischad" 1804.

Anquicken, Metalle m. Quecksilber verbinden; amalgamieren.

Anrüchigkeit, Zustand geschmälerter bürgerl. Ehre wegen unehel. Geburt od. niederen Berufs (z. B. Abdecker), bewirkte Unfähigkeit zum Zunfteintritt ꝛc. Aufgehoben.

Ansaugen (Ablaktieren), s. Ablaktion.

Ansageposten (Anmeldestellen), Hilfsgrenzzollämter, v. wo d. Überweisg der die eingeführte Ware betr. Papiere a. d. befugten Ämter erfolgt.

Ansánto, See, unterital. Prov. Avellino, mit Ausströmungen v. Kohlensäure u. Schwefelwasserstoffgas.

Ansārier, die ersten Anhänger u. Gläubigen des Mohamed in Medina.

Ansatz (♪), Stellg der Lippen zum Mundstück der Blasinstrumente, auch die Art, wie Sänger den Ton erzeugen.

Ansbach, Haupt⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Fränkischen Rezat, 14267 E. E. LG. AG. Schloß. Hier Cronegk, Uz, Platen *. [✠ Fig. 206.] **Das Fürstentum A.** (3579 qkm), 1363 dem Burggrafen Friedrich V. v. Nürnberg zu Lehen gegeben. 1398 Trenng von Bayreuth, 1415/86 mit Brandenburg vereinigt, 1603 wieder selbständig. Wiedervereinigt mit Bayreuth 1769 unter dem kinderlosen Markgrafen Friedrich Alexander, der d. A. 1791 an Preußen abtrat; 1807 von den Franzosen in Besitz genommen, die es 10 an Bayern überließen. Vgl. Jakobi 86, Meyer 90.

Anschäften, kopulieren.

Anschaffung = Deckung ②.

Anschauungsunterricht, der durch Pestalozzi zum System erhobene Unterricht durch Vorzeigg der zu besprechenden Gegenstände ꝛc.

Anschneiden, das Anfressen des vom Hund gejagten Wilds durch diesen.

Anschoppung (⚕), s. Infarkt.

Anschovis, Heringsart aus der Nord- u. Ostsee u. dem Mittelmeer, eingesalzen u. in Öl gelegt.

Anschütz, Heinrich, ① Ö. * 8/2 1785 Luckau, 1821 Burgtheater Wien, † 29/12 65 das. Biogr. 66.

Helden- u. Charakterrollen. ② **Josephine,** * Wette, 1. Gattin v. ①, Sängerin. ③ **Emilie,** * Butenop; 2. Gattin v. ①, O, † 15/6 66. ④ **Roderich,** O/, Sektionsrat Wien, Sohn v. ① u. ③ * 24/4 1818 das., † 26/6 88. Lustspiele. ⑤ **August,** ✠, * 4/1 1826 Suhl. 62 Prof. Halle, † 8/9 74 Soden; Handels-, Konkurs-, Zivilrecht.

Anschuß, Standort des Wildes, wo es den Schuß erhält. [pool, † 12/4 85; Genre u. Tier.

Ansdell, Richard, engl. ✠, * 11/5 1815 Liverpool,

Anse [angß], ⊙ franz. Dep. Rhône, Arrond. Villefranche, 1957 E. E. 1025, 75, 1107, 1298 Kirchenversammlungen.

Anseele, Eduard, belg. Sozialist, * 26/7 1856 Gent, Gründer der belg. Arbeiterpartei und der Zeitung „Vooruit" in Gent.

Ansegisel, s. Arnulf.

Anselm v. Canterbury, ✝, * 1033 Aosta, 93 Erzbischof v. C., † 21/4 1109 als Primas v. England. Vater der Scholastik, entwickelte den ontologischen Beweis für das Dasein Gottes u. die Lehre v. der Versöhng. Werke, n. A. 1852/54.

Anser (lat.), die Gans. [Vgl. Rule 82.

Ansgar (Anscharius), Heiliger, Apostel des Nordens, * 8/9 801 Picardie, 831 Bischof Hamburg, 847 Bremen, † 865, Tag 3/2. Vgl. Wattenbach 1889.

Ansitz = Anstand.

Anson [ännß'n], **George,** Lord, brit. Admiral, * 23/4 1697 Shugborough, schlug 3/5 1747 den franz. Admiral Jonquière bei Kap Finisterre, † 6/6 1762. Vgl. Barrow 1839.

Anspänner, Besitzer solcher ländl. Grundstücke, zu deren Bewirtschaftg Zugvieh gehört.

Ansprechen, Wild nach Fährte od. Losung richtig bezeichnen.

Ansprung, s. Flechtengrind.

Anstand (Ansitz), das Aufpassen des Jägers auf das Wild an einem bestimmten Ort.

Ansteckung (Infektion), Übertragung einer Krankheit von Individuum zu Individuum; kann erfolgen: ① durch Berührg: Krätze, Erbgrind, Soor, Varisflechte u. bei den Geschlechtskrankheiten, bei Tuberkulose. ② durch Einatmung, bezw. durch Eindringen der in der Luft befindl. od. irgendwo haftenden Keime in den Verdauungskanal 2c. bei Pocken, Diphtherie, Masern-, Cholera, Tuberkulose u. a. Ob aus Übertragg Krankheit sich entwickelt, hängt davon ab, ob der betr. Mensch für den Krankheitsstoff empfänglich ist (**Disposition, Anlage**). Diese kann durch geeignete Mittel abgeschwächt werden: Präventivimpfg, Vernichten oder Unschädlichmachg des Ansteckgsstoffes (Desinfektion). Zwischen A. u. Ausbruch der Krankheit liegende Zeit (**Latenz, Inkubation**) von 2 Tagen bis Monate (bei Hundswut). Vgl. Oertel 1881, Koch 88.

Ansted, Dav. Thom., engl. Geolog, * 5/2 1814 London, † 20/5 80, seit 40 Prof. das. /.

Anstehend, bei Gesteinsmassen das Zusammenhängen mit einem mächtigen Vorkommen derselben Art.

Anstiftung, Bestimmg einer Person zu strafbaren Handlgen. Bestrafg des Anstifters (intellektueller Urheber) wie des Thäters.

Antacida (grch.-lat.), magensäuretilgende Mittel (Magnesia, doppeltkohlens. Natron).

Antäos (✠), Riese in Libyen, von Herakles schwebend erwürgt, da die Berührung der Erde seine Kraft erneute.

Antagon'isieren (grch.), widerstreben, **A'ist,** Widersacher. **A'ismus,** Gegenwirkg; in der Physiologie das Sich-Entgegenwirken 2er Organe (**A'isten**): eines Streck- u. Beugemuskels, Erregungs- und Hemmungsnerven.

Antakia (Antakieh), syrische ⊙, türk. Wilajet Haleb, a/Orontes, 17500 Ew., Ruinen des alten Antiochia (s. d.).

Antal (Antalak), oberung. Weinmaß, 74,46 l.

Antalkidischer Friede, zw. Sparta (Antalkidas) u. Persien 387 vC., wonach die griech. Städte auf dem kleinasiat. Festland u. Cypern unter persische Botmäßigkeit kamen.

Antananariva (Tananarivo), Haupt⊙ v. Madagaskar, im Innern des Landes, 100000 E., franz. Generalresident.

Antaphroditische Mittel (grch.), Mittel, die die Geschlechtslust herabsetzen: kühlende Bäder; Bromkalium, Kampher.

Antära, arab. Häuptling des 6. Jahrh., / einer Moallakâ (Gedicht) u. Held des Romans A. aus dem 8. Jahrh. Vgl. Thorbecke 1867.

Antäres (= Gegen-Mars), roter Stern 1. Größe im Skorpion.

Antarktisch (grch.), am Südpol. **A'es** Meer, südl. Eismeer.

Antarthritika (grch.), Gichtmittel.

Ante (lat.), vor; **a. Christum,** vor Christi Geburt; **a. diem,** vor der Zeit; **a. meridiem,** vormittags; **a'datieren,** frühere Zeit angeben.

Antediluvianisch (lat.), vorsintflutlich.

Anteflexion (lat.), Knickung nach vorn.

Anteilschein = Aktie.

Anteilwirtschaft, Beteiligung des Arbeiters am Reingewinn des Arbeitgebers.

Antejustinianisches Recht, das röm. R. vor Justinian; Sammlung v. Huschke, 4. Aufl. 1879.

Anteludium (lat.), Vorspiel.

Antemetika (grch.), Mittel gegen Erbrechen; leichter Thee, Champagner, Eis 2c.

Antemundan (lat.), vorweltlich.

Anten (lat.), pfeilerartige Vorsprünge an den Seiten antiker Tempel.

Anthenaeum (a.●), s. Andernach.

Antennaria *R. Br.* (Katzenpfötchen), **Kompositen.** Blüten als Immortellen.

Antennen (lat.), s. Fühler.

Antenor, Stadtältester in Troja, der zur Auslieferung der Helena u. zum Frieden riet.

Anteokkupation (lat.), Vorbringg u. Widerlegung eines möglichen Widerspruches.

Antepenultima (lat.), drittletzte Wortsilbe.

Antepo|nieren (lat.), voraussetzen, vorziehen. **A'sition,** Voranstellung.

Antequera [-tera], ⊙ span. Prov. Malaga, in der **Sierra de A.,** 27070 Ew. E. Handel, Seidenindustrie. [Frühersein.

Anterior|es (lat.), Vorfahren. **A'ität,** das

Antĕros (✠), Personifikation der Gegenliebe u. der rächende Genius verschmähter Liebe.

Antesignani, Elite der römischen Legionen.

Ante terminum, vor festgesetztem Zeitpunkt.

Anteversion (lat.), Vorwärtsbeugung.

Antezedenzien (lat.), Vorleben; **antezedieren,** vorhergehen; **Antezessor,** Vorgänger.

Anthektische Mittel (grch.), Fiebermittel.

Anthela (a.●), ⊙ griech. Landschaft Ötaea; am Eingang der Thermopylen.

Anthelion (grch.), Gegensonne; Sonnenschirm.

Anthelmintika (grch.), Wurmmittel; gegen Bandwurm: Kusso, Farnwurzel; Granatwurzelrinde; gegen Spulwurm: Santonin.

Anthem (engl.), Gesangstück mit Orchesterbegleitung für die Kirche.

Anthemion (grch.), verzierte Platte am Hals ionischer Säulen [△ Fig. 6].

Anthemis *L* (Kamille, Afterkamille [✠ Fig. 18], Kompositen, würzige 1jährige u. perennierende Pflanzen, viele ✠, z. B. **A. nobilis** (edle röm. Kamille), **A. cotula,** Blütenköpfe Insektenpulver, **A. tinctoria** (Färberkamille), Färbestoff.

Anthemius, ① **Flavius,** weström. Kaiser 467/472, Sieger über die Hunnen a/Donau, 472 v. Ricimer ermordet. ② △ aus Tralles, Lydien, Erbauer der Kirche Hagia Sofia zu Konstantinopel (532 537).

Anthere (grch.) = Staubbeutel.

Antheridien (grch.), Befruchtungskolben bei Kryptogamen.

Anthesterien, das vom 11./13. des Blütenmonats (**Anthesterium,** 1/2—3/3) in Athen gefeierte Bacchusfest.

Antho dium (grch.), Blütenstand der Kompositen. **A'genesis,** Blütenbildg; **A'graphie,** Blumenschrift. **A'logie,** litter. Blumenlese.

Antholyse (grch.), (✠), Vergrünung.

Anthonomus, s. Blütenstecher.

Anthony, M., /, s. Asmus.

Anthophyllus, Mutternelke, s. Caryophyllus.

Anthos (grch.), Blume, Blüte.

Anthoskraut, s. Rosmarin.

Anthoxanthum *L.* (Ruchgras), Gramineen. Wohlriechende Grasart. **A. odoratum** *L.* verursacht den Heuduft.

Anthozoen (Blumentiere), Klasse der Cölenteraten.

Anthracen (Paranaphthalin, Photen), fester Kohlenwasserstoff, in geringer Menge (3/4/1%) Bestandteil des Steinkohlenteer. Farblose, prachtvoll blau fluoreszierende Blättchen, in Benzol u. Essigsäure leicht, in Wasser unlöslich. Schwer flüchtig. Chromsäure verwandelt A. in Anthrachinon. Ausgangsmaterial zur Darstellung von künstlichem Alizarin. Vgl. Auerbach 1872.

Anthracide, Klasse der Mineralien: Harze, fossile Kohlen, Salze, organ. Säuren.

Anthracit (Kohlenblende), älteste fossile Kohle, 90,96% Kohlenstoff. Gutes Brennmaterial. Pennsylvanien, Rhode Island, franz. Alpen, Rußland, Portugal, Westfalen 2c.

Anthracotherium, fossiler Dickhäuter des Tertiär, dem heutigen Rhinozeros verwandt.

Anthrakokrenen (grch.), kohlensäurehaltige Quellen. [des Kohlensäuregehaltes der Luft.

Anthrakometer (grch.), Apparat zur Bestimmg

Anthrakonit (Kohlenkalkspat), kohlenhaltiges ◆ in derben kugelstengl. Stücken.

Anthrakosis (grch.), Kohlenstaubablagerung in der Lunge, fast nie fehlend, sehr reichl. bei bestimmten Gewerben (Kohlenarbeiter), macht den betr. Teil der Lunge hart u. luftleer. [brand.

Anthrax (grch.), Kohle; ✠: Karbunkel, Milz-

Anthriscus *Pers.* (Kletterkerbel), Umbelliferen. Einjährig wild u. kultiviert in Dörfern. A. cerefolium *Hoffm.*, Küchengewächs.

Anthropogenie (grch.), Lehre von der Entwickelung der Menschen u. deren Rassen.

Anthropogeographie (grch.), die Erdkunde in Beziehung zur Geschichte des menschl. Geschlechtes. Vgl. Ratzel, 1882 u. 91.

Anthropolithen (Androlithen, grch.), fossile Menschenreste.

Anthropologie (grch.), Lehre v. der körperl. (**physische od. somatische A.**) u. geistigen (**psychische A.**) Natur des Menschen, v dem gesell. Leben (**soziale u. politische A.**), v. dem Kulturfortschreiten. Vgl. Peschel, Völkerkunde 6. A. 1886, Ranke 86/87 II, Schmidt, Anthropol. Methoden 88; Sprockhoff, Grundzüge 2. A. 92; Archiv für A. u. a.

Anthropometrie (grch.), wissenschaftl. Körpermessung zu wissenschaftlichen, bezw. polizeilichen Zwecken (sichert die Wiedererkennung eines Verbrechers).

Anthropomorphen (grch.), menschenähnl. Affen, charakterisiert durch Fehlen d. Schwanzes u. der Backentaschen.

Anthropomorphismus (grch.), die Vorstellung, die Gott vermenschlicht u. ihm menschl. Leidenschaften zuschreibt.

Anthropomorphosieren (grch.), vermenschlichen, menschl. Gestalt beilegen.

Anthropopathismus (grch.), menschl. Empfindungen (z. B. Zorn) auf die Gottheit übertragen.

Anthropophagen (grch.), Menschenfresser, jetzt nur einige Stämme auf Sumatra, in Oberguinea, am oberen Uelle, am Amazonas, in Australien u. Oceanien. Vgl. Andree 1886.

Anthropotheismus (grch.), Lehre von der Identität des Göttlichen u. Menschlichen.

Anthropos (grch.), Mensch.

Anthropotomie s. Anatomie.

Anthropozentrische Weltanschauung, sieht den Menschen als letztes Ziel d. ganzen Welt an.

Anthus s. Pieper.

Anthyllis *L.* (Wundklee, Wollblume), Papilionaceen, Genisteen. **A. vulneraria** *L.*, auf trocknen Wiesen, gutes Futterkraut, auch kultiviert.

Anti (grch.), wider, gegen.

Antiabolitionist, Gegner der Abschaffung der nordamerik. Sklaverei.

Antiarin, im Milchsaft des Giftbaumes (Antiaris toxicaria) auf Java; zur Bereitung des Pfeilgiftes Pohon-Upas benutzt.

Antibacchius, umgekehrter Bacchius, Versfuß — — ⏑.

Antibaptist, Gegner der Taufe.

Antibarbaros (grch.), Gegner des Rohen, Fremdwörterfeind.

Antibes [angtib], (das alte Antipolis), frz. ⊙ Dep Seealpen, 7401 E. E. ⚓ Hafen.

Antichambr.e (frz.), [angtischangbr], Vorzimmer; **A'ieren,** bei Großen herumkriechen, um Vorteile zu erlangen.

Antichlor, unterschwefligsaures Natron, entfernt beim Bleichen Chlorbestandteile.

Antichrēse (grch., **antichretischer Vertrag**), Pfandvertrag, wonach dem Gläubiger die Benutzung des Pfandobjektes überlassen ist.

Antichrist (grch.), Wider=, Gegenchrist, der am Ende der Tage gegen Christi Kirche mit großer Macht auftreten, v. Christo aber besiegt werden wird. Der Teufel, sofern er an d. Spitze der heidnischen Weltmacht stehend gedacht wird, so im Buch Daniel u. in der Apokalypse, dort Antiochos IV., hier Nero; später bei Reformierten sogar der Papst, dañ Napoleon I. In der morgenländ. Kirche Mohamed. [fehler.

Antichronismus (grch.), Zeitrechnungs=

Antichthōnen (grch.), Gegenbewohner.

Anti-cornlaw-league (engl.), [äntikornlahligh], durch Cobden 1838 in Manchester gebildete Vereinigg zur Bekämpfg der 15 eingeführten schutzzöllnerischen Korngesetze, deren Abschaffg 49 erfolgte. Vgl. Simonson 83.

Anticōsti, brit. Insel im St. Lorenzbusen, zur Prov. Quebec, 8150 qkm, 600 E.; 1534 v. Cartier entdeckt.

Antidōron (grch.), Gegengeschenk; der äußere Teil der Hostie in der griech. Kirche.

Antidŏtum (grch.), Gegenmittel, Gegengift.

Antiĕtam, l. Neben~ des Potomac, 75 km, ⚔ 16/17/9 1862 Niederlage der Konföderierten.

Antifebrilĭa (lat.), Fiebermittel.

Antifebrin (Acetamilid, Phenylacetamid), aus Anilin u. Essigsäureanhydrit dargestelltes Fiebermittel.

Antifriktionsmetall (Lagermetall), Legierungen mit geringem Reibungswiderstand zu Zapfenlagern, bes. aus Ziñ, Kupfer u. Antimon.

Antigŏne, Tochter des Ödipus u. der Jokaste, folgte ihrem Vater in die Verbañg u. begrub Kreons Verbot zuwider ihren im Krieg d. 7 geg. Theben getöteten Bruder Polynikes; deshalb lebendig begraben. Verherrlicht v. Sophokles in „A." u. „Ödipus auf Kolonos".

Antigonish, Hafen⊙, Neuschottland, britisch NAmerika, 3500 E.

Antigŏnos, ① makedon. Feldherr, * c. 381 vC., erhielt nach Alexanders des Gr. Tode Großphrygien, Lykien u. Pamphylien, nahm 306 den Königstitel an u. verlor 301 bei Ipsos das Leben. ② **A. I., Gonatas**, König v. Makedonien 276/239 vC., Enkel v. ①, hatte 274 u. 273 mit Pyrrhus v. Epirus zu kämpfen. ③ **A. II., Doson**, König v. Makedonien 229 bis 220 vC., unterwarf 221 die Spartaner (⚔ bei Sellasia). ④ **A. II.**, letzter makkabäischer König v. Juda 40/37 vC., v. Herodes dem Gr. gestürzt u. durch die Römer hingerichtet.

Antigūa (Antigoa), engl. Insel in d. Gruppe der Kleinen Antillen, 251 qkm, 36119 E.

Antihydropin (Pulvis taracanae), gepulverte Küchenschaben; gegen Wassersucht.

Antik (lat.), alt, altertümlich, bes. die alten Griechen u. Römer u. ihre Kunstprodukte (**A'e**) im Gegensatz zum Romantischen u. Modernen. **A'isieren**, der antiken Kunst nachbilden.

Antikaglien (ital.), [=kaljen], kleine Altertümer.

Antikathōlisch (grch.), dem kathol. Glauben [feindlich.

Antikbronze, s. Patina.

Antiklēia (♂), Mutter des Odysseus, Gattin des Laërtes.

Antiklimax (grch.), Übergang vom stärkeren zum schwächeren Ausdruck od. Begriff.

Antiklināl (grch.), ist die Linie, die zwischen den nach entgegengesetzten Seiten abfallenden Schichten eines ▲ liegt. [fassung.

Antikonstitutionell, gegen eine staatl. Ver=

Antikritik (grch.), Widerlegung einer Kritik vom Autor des besprochenen Werkes.

Antikўra (a. ●), ⊙ in Phokis am Golf v. Korinth. In der Nähe gedieh die Nieswurz, Heilmittel gegen Schwachköpfigkeit, daher „Gehe nach A.", Zuruf an Beschränkte.

Antilegomĕna (grch., Bestrittene), Bücher des NTKanons, die nicht allgem. anerkañt sind.

Antilepsis (grch.), Einwurf, Widerlegung.

Antilibānon, syr. ▲, parallel dem Libanon; im Groß. Hermon (Dschebel el Scheich) 2860 m.

Antillen, amerik. Inselgruppe im Atlantischen Ozean, 229943 qkm, 5428522 E., schließen den Golf v. Mexiko u. das Karaibische Meer vom offenen Ozean ab. Teile: **Große A.**: (216674 qkm, 4341679 E.), Cuba, Jamaika, Haïti u. Puerto Rico; **Kleine A.**: eingeteilt in **Inseln über dem Winde** (St. Thomas, St. Croix, Barbuda, Antigua, Guadeloupe, Dominika, Martinique, Sta. Luzia, St. Vincent, Barbadoes, Grenada, Trinidad) u. **Inseln unter dem Winde** (Margarita, Buen Aire, Curaçao u. Oruba). Brit., holländ., dän., frz. u. span. Kolonien. Vgl. Bates 2. A. 1882.

Antilŏchos, Nestors Sohn, Freier d. Helena, Held v. Troja, v. Memnon getötet. [der Gründe.

Antilogie (grch.), Widerspruch, Widerstreit

Antilōpen (Antilopina), Unterfamilie der scheidenhörnigen Wiederkäuer, außer 2 amerik. Arten alle der Alten Welt angehörig, 24 Gattungen, worunter 1 fossile, Leptotherium. Fleisch, Haut, Hörner nutzbar; **Hirschziegen-A.** (Vorderindien), **SaïgaA.** (Osteuropa), **Gazelle** (Nordafrika), **Springbock** (Südafrika), **Kudu** (Ostafrika), **Steppenkuh** (Nord= und Mittelafrika), **MendesA.** (Ostafrika), **Nylgau** (Ostindien, Kaschmir), **Gnu** (Südafrika).

Anti=Machiavĕll (ital.), [=maki=], Schrift Friedrichs d. Gr. gegen Machiavellis „Fürst".

Antimăchos, grch. Epiker, aus Kolophon, * c. 440 vC. Vf. „Thebaïs", Epos u. „Lyde", Elegie.

Antimĕren, bei den höheren Tieren die zwei spiegelbildlich gleichen Teile bei Längsschnitt.

Antimōn (Spießglanz, Spießglas, Stibium), Metall, silberweiß. Aus den **A'Erzen** hüttenmäßisch gewoñen. Spez. Gew. 6,71 Atomgew. 122, Schmelzpunkt bei 425°, in Salzsäure u. Königswasser lösl., an der Luft unveränderlich. Die Gewiñg beruht darauf, daß **Schwefel'A.** bei einer Temperatur schmilzt, bei der die beigemengten Bestandteile nicht flüssig werden. So gewiñt man **A'ium crudum**, das sofort in Handel komt oder zur Darstellg d. Metalls dient. Letzteres durch Schmelzen v. Schwefel'A. (Grauspießglanz) mit Eisen od. durch Schmelzen von a'saurem **A'Oxyd** mit Schwefel'A. Gewöhnlich ist dañ das Metall noch schwefelantimonhaltig, deshalb auf Herden od. in Tiegeln mit Kohle umzuschmelzen. Im Handel vorkomend **Regulus Antimonii**, wird mit Blei zusamen als Legierg zu Letternguß als Bronze verwendet, hat Gestalt von flachen halbrunden Kuchen. Grauspießglanz komt auf Lagern, Gängen mit Granit u. Schiefer vor. Europäische Ausbeute an A. 26000 Ztr.

Antimonārchisch (grch.), gegen die Alleinherrschaft.

Antimonăstisch (grch.), klosterfeindlich.

Antimōn=Bleierz (Schwarzspießglanzerz), Kupfer u. Schwefel enthaltend. Pfaffenberg bei Harzgerode, Cornwallis.

Antimōn=Blende (⊕), AOxyd mit Schwefel=A. Toskana.

Antimōn=Blüte (Weißmanganerz, ⊕), grauweißes AOxyd.

Antimōnbutter (Spießglanzbutter), Antimonchlorid, butterartige, hygroskopische Masse, sehr ätzend. Zum Beizen 2c.

Antimōn=Glanz (Grauspießglanzerz), leicht schmelzbares **A'Erz**, bleigrau, metallisch glänzend. In der Feuerwerkerei, zum Ausbringen des Goldes u. als Tierarzneimittel.

Antimōnregŭlus, metall. Antimon.

Antimōnsilber, s. Diskrasit.

Antimōnsilberblende, s. Rotgüldigerz.

Antimōnzinnober, aus Brechweinsteinlösg u. unterschwefligsaurem Natron, karminrotes Pulver. Farbe giftig!

Antinationāl (grch.=lat.), den nationalen Interessen gegnerisch.

Antinomie (grch.), Widerstreit zweier Gesetze; nach Kant zw. reiner Vernunft u. Verstand.

Antinomi|smus (grch.), die Richtung in einer Kirche, welche die Geltg des Gesetzes aufheben will. Bes. durch Agricola, vertreten, der jedoch 1540 widerrief (a|stischer Streit).

Antinōri, Orazio, Marchese, ital. Reisender, * 28/10 1811 Perugia; 54 Syrien u. Kleinasien, 59/61 Ägypten, Khartum, Kordofan, 70/72 Bogosländer, 74 Tunis, 76 Abessinien, gründete hier die geogr. Stat. Let=Mareſiä, † das. 26/8 82.

Antinōus, schöner Jüngling, Liebling des Kaisers Hadrian, ertränkte sich 130 nC. im Nil. Vgl. Taylor, (Hausrath) Roman A., 1881. Laban 91. Nach ihm ein Sternbild in der Milchstraße beim Adler [↗ Fig. 14].

Antioche, Pertuis d' [pertüih dangtiosch], Meerenge, WFrankr., zw. Inseln Ré u. Oléron.

Antiochēnische Schule, diej. Richtung in der alten Kirche, welche die Bibel gramat.=historisch auslegte (4. Jahrh.).

Antiochia (a. ●), Haupt⊙ v. Altsyrien, am Orontes, 301/64 vC. Residenz der Seleukiden, 301 vC. gegründet, 64 vC./638 nC. römisch, Sitz eines Patriarchen (vgl. Treppner, 1891), 541 v. Persern, 638 v. Arabern, 1098 v. Kreuzfahrern (Bohemund; **Antiochenisches Fürstentum**), 1268 wieder von Sarazenen erobert. Heute Antakieh (s. d.).

Antiŏchos, ① **A. I., Soter** (Retter), König v. Syrien 281/261 vC., siegreich gegen Galater. ② **A. II., Theos** (Gott), 261/246 König von Syrien, verlor Parthien u. Baktrien, v. Gattin Laodike vergiftet. ③ **A. III., der Große**, König v. Syrien 224/187 vC., v. den Römern (Antiochischer Krieg 192/89), besiegt u. zur Abtretg v. Kleinasien gezwungen; 187 im Aufstand v. Elymais getötet. ④ **A. IV., Epiphănes**, König v. Syrien 175/162 vC., unter ihm Aufstand der Makkabäer.

Antiŏpe (♂), ① v. Zeus Mutter d. Zethos u. Amphion, v. Lykos seiner Gattin Dirke als Sklavin übergeben, die sie 20 Jahre lang mißhandelte, von ihren ausgesetzten Söhnen an Dirke (zu Tode geschleift) gerächt, † als Gattin des Phokos. ② **Amazone**, Gattin d. Theseus, fiel bei dem Einfall der Amazonen in Attika.

Antioquia, ① Dep., Columbia, SAmerika, 59025 qkm, 464887 E., Haupt⊙ Medellin. ② **Santa Fé de A., in Columbia, am Cauca**, 10205 E.

Antipāp|a (grch.=lat.), Gegenpapst. **A|istisch**, papstfeindlich.

Antiparasitika (grch.), Mittel gegen Parasiten.

Antipăros (a. ● Oliaros), grch Kykladeninsel, gegenüber Paros, 35 qkm, 679 E.

Antipassāt, den Passatwinden entgegengesetzte Winde in höheren Luftschichten.

Antipathie (grch.), Abneigung.

Antipătros (Antipater), makedon. Feldherr, 334 vC. Statthalter v. Makedonien, nach Alexanders d. Gr. Tode 323 mit Krateros Statthalter d. europ. Länder, schlug 330 die Spartaner (⚔ bei Megalopolis), 322 die Athener (lamischer Krieg), 321 Reichsregent, † 319.

Antiperistāltisch (grch.), Bewegg der Speiseröhre, d. Magens u. Darms, die der natürl. entgegengesetzt ist. **A'e Mittel**, Brechmittel.

Antiphănes, aus Rhodus, Dichter d. mittleren attischen Komödie c. 385 vC.

Antipharmaka (grch.), Mittel gegen Zauberei und Gift.

Antiphĕrna (grch. Antidos), Gegengeschenk des Bräutigams für die Mitgift der Braut.

Antiphilos, Porträt= u. Genre✎ aus Ägypten, c. 330 vC., Porträt Alexanders d. Gr. u. a.

Antiphlogistika (grch.), entzündgs=widrige Mittel: Kälte (Eisbeutel), Salze, Digitalis, Chinin, Blutentziehung. **A|istiker:** ① Ärzte, die alle Leiden durch A. heilen wollen. ② ⚗ Anhänger der ⚗ Lavoisiers (s. d.)

Antiphon, ältester attischer Redner, * c. 480 vC., machte den Pelopoñes. Krieg mit, der Verräterei angeklagt, 411 zum Tode verurteilt.

Antiphonie (grch.), Wechselgesang d. Priester u. Gemeinde in der kathol. Kirche.

Antiphōra (grch.), Gegensatz.

Antipōden (grch., Gegenfüßler), Bewohner der Erde, die auf diametral entgegengesetzten Seiten ders. wohnen; die A. haben mit Ausnahme der dem Äquator nahen, entgegengesetzte Jahreszeiten. **Gegenwohner** wohnen unter gleichem Meridian, aber an entgegengesetzten Äquatorseiten, haben gleiche Tages= und entgegengesetzte Jahreszeiten, was umgekehrt ist bei den **Nebenwohnern**, die unter gleicher Breite und um 180 Längegrade getreñt leben.

Antipōdeninseln, engl. unbewohnte Inseln, südöstl. v. Neuseeland, 53 qkm.

Antipŏlis, im Altertum die ⊙ Antibes.
Antiportikus (lat.), Vorhalle vor dem Eintritt ins Atrium einer Basilika.
Antipyre|tika (grch.), Fiebermittel, **A'se.** Bekämpfung der Fieberhitze.
Antipyrin, durch Methylierung des Dimethyloxychinizin dargestellt, fiebervertreibend u. gegen Neuralgie.
Antiqua, in der Buchdruckerkunst die geradstehende latein. Schrift, so: Aa.
Antiquār (lat.), Altertumsforscher, jetzt Buchhändler mit gebrauchten u. alten Büchern. Sein Geschäft **A'iat. Modernes A'iat** erwirbt neuere Bücher in Partien, um sie weit unter dem Ladenpreis zu verkaufen.
Antiquier|en (lat.), veralten; **a|t**, veraltet.
Antiquitäten (lat.), Altertümer, s. Altertum.
Antireformers (engl.), Gegner kirchl. u. staatl. Neuerungen.
Antirrhīnum *L.* (Löwenmaul), Skrophulariaceen. **A. majus** (großes L., Dorant). Zierpflanze; viele Gärtner-Varietäten.
Antisāna, Vulkan, Anden v. Quito, 5746 mh.
Antiscii (grch. Gegenschattige), die Bewohner der Erde, deren Mittagsschatten an einem Tage nach entgegengesetzter Himelsrichtung fällt.
Antisemit, Judenfeind. **A'ismus**, Bewegg gegen die vermeintliche Macht des Judentums bes. auf wirtschaftlichem, doch auch auf polit.-wissenschaftl. u. künstler. Gebiet, setzte in Deutschland litterarisch 1879 ein, errang die ersten Erfolge bei den Reichstagswahlen von 90, in die Augen fallendere 93 (13 Mitgl.) in Sachsen u. Hessen auf Kosten der Konservativen. Mehrere Richtungen (Stöcker, Ahlwardt, Böckel, Liebermann v. Sonnenberg).
Antiseptika (grch.), fäulniswidrige Mittel, bes. solche zur Vernichtg der Erreger der Wundkrankheiten: Karbolsäure, Sublimatlösg, Salicylsäure, Jodoform 2c, Erhitzung, Kälte.
Antiseptische Wundbehandlung, Anwendg geeigneter Antiseptika (s. d.).
Antiskorbutika (grch.), Mittel geg. Skorbut (frisches Fleisch, Gemüse, Zitronensaft).
Antispasmodika (grch.), krampfstillende Mittel, bes. Bromkalium, Morphium, Baldriantropfen, Kamillenthee.
Antispäst (grch.), Versfuß, Jambus u. Trochäus vereinigend, ◡ — — ◡.
Antistes (lat.), Vorsteher, ursprüngl. Name der Bischöfe, Äbte.
Antisthĕnes, ⁂, Gründer der cynischen Schule in Athen, Schüler des Sokrates, * 444 vC., betont Definition u. analytisches Urteil; in der Praxis Askese. Lehrer v. Diogenes. Vgl. Müller 1860. [Chorgesanges im griech. Drama.
Antistrŏphe (grch.), Gegenstrophe, Teil des
Antisyphilitika (grch.), Mittel gegen Syphilis, bes Quecksilber, ferner Jodsalze, allein od. in
Antitaurus, s. Taurus. [Verbdg m. Bädern.
Antithĕse (grch.), das Entgegengesetzte v. Begriffen in parallelen Satzgliedern. Beispiel: „So tauml' ich von Begierde zum Genuß, Und im Genuß verschmacht' ich nach Begierde."
Antitrinitarier (gch.), Gegner der Trinitätslehre, Monarchianer, Modalisten, Unitarier.
Antitypie (grch.), Mißklang durch Häufung gleichlautender Konsonanten 2c.
Antium (a. ●), befestigte Hafen⊙ der Volsker am Tyrrhenischen Meer, 468 vC. v. den Römern eingenomen. Trümer bei dem heutigen See⌣ Porto d'Anzo, Fundort d. Borghesischen Fechters, Apoll v. Belvedere 2c. Vgl. Soffredini 1879.
Antiunĭonisten (grch.-lat.), Gegner einer Vereinigung (der evang. Bekeñtnisse).
Antivāri, ⊙ Montenegro, unweit d. Adriat. Meeres, 1500 E.
Antizipation (lat.), Vorausergreifg; vor ihrem Fälligwerden geleistete Zahlg, auf die Zinsvergütg geleistet wird; vorzeitige Steuererhebg. **A'sscheine**, österr. Papiergeld, 1813/54.
Antizipier|en (lat.), vorgreifen. **A'te Zahlung, Z.** vor dem Verfalltag, um Skonto zu genießen; Vorschuß auf Komissionswaren.
Antlaßtag, Gründoñerstag.
Antoeci (grch.), Gegenwohner, s. Antipoden.
Antofagasta, Haupt⊙ der chilen. Prov. A. (187000 qkm, 36220 E.), am Großen Ozean, 7588 E., Hafen, Salpeterlager.

Antogast, ⌣, bad. Schwarzwald, Kreis Offenburg, 40 E.
Antoine [angtoän], **Dominique**, Politiker, j. in Paris, * [21]/[1] 1845 Metz, Tierarzt, 82/89 Mitgl. d. Deutschen Reichstages (Protestler).
Antokolski, Markus, russ. ♁, * 1843 Wilna, Realist.
Antomarchi [-marki], **Francesco**, Leibarzt Napoleons I. auf St. Helena, * 1780 Corsica, † [3]/[4] 1838 San Antonio (Cuba). Vf. „Les derniers moments de Napoléon", deutsch 1825.
Anton, ① **Ulrich**, Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel, * [4]/[10] 1633, 85 Mitregent seines Bruders, 1704 allein, 10 katholisch, † [27]/[3] 14. Mitgl. d. Palmenordens. Vf. Geistl. Lieder, Romane 2c. ② **A. Ulrich** v. Braunschweig-Bevern, Gemahl der Aña Leopoldowna (s. Aña 7), Regentin v. Rußland, * [28]/[8] 1714, † [4]/[5] 74 Cholmagory. ③ **Ulrich** Herzog v. Sachsen-Meiningen 1746/63, * 1687, † [27]/[1] 1763 Frankfurt a/M.; veranlaßte den Wasunger Krieg (s. d.). ④ **Klemens Theodor**, König von Sachsen 1827/36, * [27]/[12] 1755, folgte seinem Bruder Fr. August I. [5]/[5] 1827, † [6]/[6] 36 Pillnitz. ⑤ **v. Bourbon**, König v. Navarra, * [22]/[4] 1518, seit 48 Gatte Johanna d'Albrets, den Hugenotten freundl., seit 60 gegnerisch gesiñt, † [17]/[11] 62. Vgl. Ruble 1880/84. III.
Antonelli, ① **Giacomo**, Kardinal u. päpstl. Staatsmañ, * [2]/[4] 1806 Sonnino, seit 47 bez. 50 v. unumschränktem Einfluß, 50 Staatssekretär, † [6]/[11] 76 Rom. ② **Petro**, Graf, Afrikareisender, Verwandter von ①, erforschte 1883 die Verbindungswege zwischen Assab u. Schoer.
Antonĕllo d'Antonio (da Messina), ital. ✐, * c. 1414, Schüler Joh. van Eycks, brachte die Ölmalerei nach Venedig, † 93 das.
Antonienhütte, Hüttenort, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 5481 E. ⚒. Eisen- u. Zinkwerk, Steinkohlen.
Antonīnus, ① **A. Pius**, Titus Aurelius Fulvus, 138/161 röm. Kaiser, * 86 Lanuvium, friedlich, gerecht, adoptierte ②. Vgl. Bossart u. Müller 1868. ② **Marcus Aurelius A.** der ⁂, eigentl. **Annius Verus**, * [26]/[4] 121, 161/180 röm. Kaiser, weise u. streng, als Stoiker Feind der Christen, siegreich gegen Parther u. Markomañen, † [17]/[3] 180 Vindobona. Ihm zu Ehren **die A.-Säule** (Rom, Piazza Colona) u. Reiterstatue (Kapitol). Vf. „Selbstbetrachtungen", hrsgeg. v. Stich 1882, deutsch 66. Vgl. Renan 82, Watson 84.
Antonīnus Liberālis, c. 147 nC. Vf. fabelhafter „Metamorphosae", hrsg. 1842.
Antonio, Prior von Crato, portug. Prätendent nach † des Königs Sebastian (1578), * 1531, † 95 Paris, natürl. Sohn Herzog Ludwigs v. Beja.
Antonĭus, Marcus, röm. Triumvir, * 83 vC., 44 mit Cäsar Konsul, auf Ciceros Antrieb zum Feind des Vaterlandes erklärt, unterlag 43 bei Mutina, schloß mit Octavianus u. Lepidus das Triumvirat. A. u. Octavian teilten später das Reich, wobei A. den Orient erhielt. Von Octavian wegen zügellosen Lebens mit Kleopatra verklagt, kam es zum Krieg, d. bei Aktion 31 vC. zu Ungunsten A's entschied, worauf sich A. 30 das Leben nahm. [Ⓚ Fig. 27.]
Antonĭus, Heilige: ① **der Große**, Stifter d. Mönchwesens, * 251 Oberägypten, † [17]/[1] 356. Vgl. Böhringer 2. A. 1876. ② **A. v. Padua**, * [15]/[8] 1195 Lissabon, 1220 Franziskaner, † [13]/[6] 1231 Padua, Schutzheiliger Paduas. Vgl. Seeböck 1878, Scrinzi 88.
Antoniusfeuer (heiliges, persisches Feuer 2c.), brandige Krankheit zu Ende des 11. Jahrh.
Antoniuskreuz, s. Antoniusorden.
Antoniusorden (Hospitaliter v. St. Antonius), 1095 zu Vieñe zur Krankenpflege gestiftet, 1297 Augustinische Chorherrenschaft, 1616 reformiert, ging 1803 gänzlich ein. Abzeichen: schwarzes Kleid mit blauem T (Antoniuskreuz).
Antragsverbrechen, strafbare Handlungen, die nur auf Antrag der Verletzten oder Berechtigten (Ehemañ, Vormund, Behörde) bestraft werden.
Antrim [änntrimm], irische Grafschaft am Nordkanal, Prov. Ulster, 3084 qkm, 427968 E. Haupt⊙ Belfast.

Antrustiōnen, unter den Merowingern Vasallen, die am Hofe Dienst hatten.
Antunnācum (a. ●), das heutige Andernach.
Antvogel, Ente.
Antwerke, Belagerungswerkzeuge d. Mittelalters, Bliden u. Mangen zum Schleudern.
Antwerpen (frz. Anvers), [anghwers], ① belg. Prov., 2832 qkm, 726283 E. ② **Haupt⊙** v. ①, an der Schelde, 240343 E., E., Kriegs-, Auswanderungs- u. Handelshafen. Größte ⚓ u. Hauptwaffenplatz Belgiens. Industrie, Reederei. Anlegestelle für d. deutschen subventionierten Postdampfer; älteste europ. Börse; Kathedrale; Akademie; Museen; Botan. u. Zoolog. Garten; Seeschule; Rubensdenkmal. ♛: 1585 Einnahme durch Alex. Farnese, [15]/[11] 1715 Barrièrevertrag zw. Niederl. u. Österr., [27]/[10] 1830 Bombardement durch die Holländer, Dez. 32 Übergabe an die Franzosen. 1885 und 94 Ausstllg. Vgl. Gens 1861, Génard 86 ff.
Antwerpensches Feuer, die durch den Kriegs-⚠ Giambelli erbauten Brander bei der Belagerung von Antwerpen. 1585.
Anūbis, eine der 4 neueren ägyptischen Gottheiten (griech. Hermes), Totenführer u. -richter mit Schakalkopf [Ⓜ Fig. 3].
Anūkis, ägyptische Göttin.
Anūra, s. Frösche.
Anurie (grch., Ischurie, Strangurie), Aufhören der Harnabsonderg, bei Nierenkrankheiten, Cholera und gewissen Vergiftgen, oder durch mechan. Hindernisse (Blasengeschwulst, Geschwulst, Lähmung, Vorsteherdrüsen-Vergrößerung 2c.). Katheterisieren!
Anus, (lat.), After.
Anville [angwill], **Jean Baptiste Bourguignon d'**, frz. Kartograph, * [11]/[7] 1697 Paris, † [28]/[1] 1782 ebd.
Anwachsungsrecht (Akkreszenzrecht), s. Akkreszenz.
Anwalt, s. Rechtsanwalt.
Anwaltskammer, die durch die deutsche Rechtsanwaltsordng geschaffene Vereinigg der Rechtsanwälte in einem Oberlandesgerichtsbezirk zur Interessenwahrung des Standes.
Anwalts|prozeß, Verfahren vor d. höheren Gerichten, in d. die Parteien durch zugelassene Rechtsanwälte vertret. sein müssen (**A|zwang**). Gegensatz: Parteiprozeß vor d. Amtsgerichten.
Anwartschaft (Exspektanz), Zusicherg der Belehng für d. Fall des Heimfalls eines bestimten Lehns überhaupt od. unter gewissen Bedingggen.
Anweisung (Assignation), schriftl. Auftrag jemandes (**Assignant**) an einen anderen (**Assignat**) zur Leistg einer Sume Geldes oder vertretbarer Sachen an einen Dritten (**Assignatar**), kañ durch Indossament übertragen werden, weñ auf Ordre gestellt, bei Annahme verpflichtend für den Angewiesenen.
Anwenderecht, Recht, auf benachbartem Grundstück den Pflug umzukehren.
Anwerbung f. ausländ. Militärdienst ohne Erlaubnis der einheim. Regierung als Verleitg zur Desertion, während des Krieges für den Feind als Landesverrat strafbar.
Anxur (a. ●), ⊙ der Volsker, 400 vC. v. den Römern erobert, 328 vC. röm. Kolonie (Tarracina), Tempel des Jupiter-A.; jetzt **Terracina**.
Anzat de Luguet [angsa de lügeh], ⌣, franz. Departement Puy-de-Dôme, 1362 E.
Anzengruber, Ludwig, ✍, * [29]/[11] 1839 Wien, † [10]/[12] 89 das. Vf. volkstümlicher Schauspiele („Pfarrer v. Kirchfeld" 70, „Meineidbauer" 71 u. a.), Erzählungen u. Romane („Der Schandfleck" 76 u. a.). Werke 90 X. Vgl. Bettelheim 91. [Ⓜ Fig. 28.]
Anziehung (Attraktion), die Kraft, vermöge deren sich die kleinsten Teilchen der Körper zu nähern streben. [11538 E. E. Steinkohlen⚒.
Anzin [angsäng], ⊙ franz. Norddepartement,
Anzugsgeld, beim Zuzug in eine Gemeinde zahlbare Sume, in Deutschland beseitigt.
Aöden (grch.), altgriech. Sänger, d. bei Festen nationale Götter- u. Heldensagen anstimten.
Aoisch, vom Osten her; aus dem Orient nach Griechenland herübergekomen.
Aoni|a (a. ●) = Böotien; **A|sche Quelle** = Aganippe; **A|scher Berg**, Helikon, auf ihm die von den Musen (A'den) bewohnte **A|sche Grotte**.

Aórist (grch.), in der griech. Gramatik Zeitform der unbegrenzten Vergangenheit.

Aórta (grch.), größte Schlagader des menschl. Körpers, leitet das Blut aus dem linken Herzen. Rückfluß durch die am Anfang der A. gelegene **A.enklappe** gehindert.

Aósta, Herzog v., s. Amadeus.

Aósta (lat. Augusta Praetoria), ⊙ ital. Prov. Turin, an der Dora Baltea, 7437 E. E., röm. Triumphbogen. Altertümer.

à outrance (frz.) [a=utrangß], aufs Äußerste.

Apáchen (Apatschen), Indianerstam in den nordamerik. Territ Arizona u. Neu=Mexiko, c. 6500 Seelen.

Apáfi, ① **Michael I.**, Fürst v. Siebenbürgen, * 1632, 14/9 61 gegen Joh. Kemény, den er 23/1 besiegte, 28/7 86 unter österr. Schutzherrschaft, † 15/4 1690. ② **Michael II.**, Sohn v. ①, * 1677, mußte 97 wegen Hinneigg zur Türkei abdanken, † 11/2 1713 Wien.

Apáge (grch.), entweiche! hebe dich weg! **A. Satánas!** sagte Christus zum Versucher.

Apagóge (grch.), Deduktion, Widerlegg durch Aufzeigg eines Widerspruchs i. einer Behauptg.

Apanage (frz.) [=nahsch'], Entschädigg, die den nicht zur Erbschaft in das Hausvermögen gelangenden Mitgliedern fürstl. Häuser gezahlt wird, auch bei Fideikomissen üblich.

Apanthropie (grch.), Menschenscheu.

Apart (frz.) [apahr], für sich, besonders, beiseite.

Apathie (grch.), ① (✚) Teilnahmlosigkeit des Blödsinnigen; Depression der Gehirnfunktionen. ② (∴) Unempfindlichkeit und Gleichgültigkeit gegen Affekte und Leidenschaften. Stoisches Ideal. **A.isch**, teilnahmlos.

Apatin, Markt○ ungar. Komitat Bács=Bodrog, an der Donau, 12818 E. Hanf.

Apatit, ⊛, in hexagonalen Krystallen, körnig, dicht erdig (Phosphorit), spargelgrün (Spargelstein), bläulichgrün (Moroxit). Auf Zinerzstätten. Zu Phosphor und Dungsalzen.

Apatschen, s. Apachen.

Apaturien, 3täg. Fest im alten Athen und bei den Joniern im Monat Pyanepsion (Okt.=Nov.), Aufnahme der Kinder in die Phratrien.

Apel, Joh. Aug., ✒, * 17/9 1771 Leipzig, † 9/8 1816 das. Vf. Novellen (Gespensterbuch, das den „Freischütz" enthält), Tragödien, Metrik u a.

Apeldoorn, ○, niederländ. Prov. Gelderland, 19842 E. E. Dabei kgl. Schloß Loo.

Apelles, der größte altgriech. ✎, 356/308 vC., aus Kolophon, Freund Alexanders des Gr., Schüler des Pamphilos. Vgl. Wustmañ 1870.

Apelt, Ernst Friedr., ∴✒, * 3/3 1812 Reichenau, † 27/10 59, Professor Jena, Theist.

Apenninen (Apeñin), Haupt▲ (Kalkstein, Granit, Gneis, Glimerschiefer, Marmor, vulkan. Gesteine) von Italien, begiñt am Ligur. Meer, wo es mit den Ligur. Alpen zusamenstößt, und endigt an der äußersten Südspitze Italiens. 1200 km l. u. 30/135 km br. Höchster ▲: Gran Sasso d'Italia, 2919 m h. Teile: der **Ligurische, Etruskische, Römische A., Abruzzen**, der **Neapolitanische** und **Kalabrische A.** Pässe: Bocchetta, La Futa, Furlo u. a. Mineralquellen.

Apenrade, Hafen⊙ an der **A'r Föhrde** (Ostküste von Schleswig), Kreis A. (685 qkm, 27332 E.), 5631 E. E. AG. See⌣.

Apepsie (grch.), mangelhafte Verdauung.

Aper (frz.), offen, schneefrei; **ansapern**, Schneeschmelze; **apererGletscher**, untere Partie des Gletschers.

Aperçu (frz.) [=ßü], Bemerkg; kurze Darstellg.

Aperientia (lat.), Abführmittel.

Apért (lat.), offen, eröffnet.

Apertür (lat.), Öffng, z. B. des Zwerchfells zum Durchtritt der Aorta, der Speiseröhre 2c.

Apetálen (grch.), **Kronblattlose**, Blüten ohne Blumenblätter.

Apex (lat.), Punkt des Himels, auf den im gegebenen Augenblick die Beweg der Erde gerichtet ist (nach Schiaparelli).

Apfel=Äther (A.=Öl, A.=Essenz), Baldriansäureamyläther, zu Fruchtbonbons.

Apfelbaum, Pirus malus *L.*, Rosaceen. Im verwilderten Zustand dorniger Baum, der nur kleine herbe Früchte trägt. Kultiviert einer der wertvollsten Obstbäume; in mehr als 1000 Varietäten. 15 Klassen nach Diel: Kant=, Rosen=, Rambouräpfel, Renetten, Streiflinge, Spitz=, Plattäpfel. Früchte zu Speisen u. Obstwein, Essig 2c. Vermehrg aus Samen, aber Veredlg durch Okulieren, Kopulieren, Pfropfen; Holz zäh und fest; gedeiht noch bis 58° n. B. [✎ Fig. 19]. Vgl. Engelbrecht, Deutschlands Apfelsorten 1889.

Apfelkraut, dicker Sirup, durch Einkochen von Äpfeln; Nahrungsmittel, bes. am Rhein.

Apfelsäure, in vielen Pflanzen, bes. Äpfeln und Vogelbeeren. Farblose Krystalle, in Wasser löslich. Eisensalz der A. gegen Bleichsucht.

Apfelsine, Citrus Aurantium dulce, süße Orange oder Pomeranze.

Apfelstedt, Dorf, S.=Gotha, am ✈ A. (l. Zufluß der Gera), 992 E.

Apfelwein, s. Obstwein.

Apfelwurm, Raupe des Apfelwicklers (s. Wickler).

Aphärésis (grch.), Weglassen eines Buchstaben zu Anfang eines Wortes.

Aphakie (grch.), Fehlen der Linse des Auges, nach Staroperation, oder angeboren.

Aphanit (dichter Grünstein), Gestein dicht, feinkörnig; Hauptbestandt.: Feldspat. Sachsen.

Aphasie (grch.), Sprachlosigkeit, bei ungestörten Sprachwerkzeugen (Kehlkopf, Gaumen, Zunge 2c.) und ebensolcher Intelligenz. Folge von Hirnerkrankung.

Aphelium (grch.), Soñenferne, der am weitesten v. der Soñe entfernte Punkt einer Planeten= od. Kometenbahn.

Aphis, Blattlaus.

Aphlogistisch (grch.), unverbreñlich.

Aphobie (grch.), Furchtlosigkeit.

Aphonie (grch.), Stimlosigkeit, lautlose Flüstersprache bei Stimbandentzündg od. =lähmg.

Aphorismen (grch.), abgerissene Sätze, Gedankensplitter; **a.istisch**, kurzab, kurzgefaßt.

Aphrodisia, Feste zu Ehren der Aphrodite.

Aphrodisiaka (lat.), Mittel, welche die Geschlechtslust steigern: Eier, Kaviar, Gewürze, Kanthariden, letztere schädlich.

Aphrodisie (grch.), Liebeswahnsiñ.

Aphrodit (grch.), menschliches Wesen ohne Merkmale eines der beiden Geschlechter.

Aphrodite [Ⓜ Fig. 4], die Schaumgeborene, griech. für Venus (s. d.).

Aphroessa, 1866 entstandenes Eiland b. Santorin.

Aphrometer (grch.), Meßinstrument für den Gasdruck in Champagner= u. Mineralwasserflaschen.

Aphrosyne (grch.), Unvernunft.

Aphthen (grch.), s. Schwämchen.

Aphthenseuche, ansteckende, oft epidemische Viehkrankheit (Maul= und Klauenseuche), auch Blasenausschlag auf der Zunge und in der Klauenspalte, nicht lebensgefährlich. Milch von den erkrankten Tieren schädlich.

Aphthonios, griech. Rhetor c. 300 nC. Vf. „Progymnasmata" (hrsg. v. Petzholdt 1839), früher als Leitfaden der Rhetorik gebraucht.

Aphthonit = Fahlerz.

Aphyllen (grch.), blattlose Pflanzen.

Apia, Haupt⊙ der Samoainseln auf Upolu; Hafen, Hauptagentur der deutschen Handels= u. Plantagengesellschaft.

a piacére (ital.), [=tschēre], nach Belieben.

Apiánus, ① **Petrus**, eigentl. Bienewitz oder Beñewitz ✒, * 1495 Leisnig, † 21/4 1552 Ingolstadt, Prof. der ⩚. Sein Sohn ② **Phil.**, (●), * 14/9 1531 Ingolstadt, † 4/11 89 Tübingen (seit 69 das. Prof).

Apiárium (lat.), Bienenhaus.

Apicius, Marcus Gabius, röm. Schlemer zur Zeit des Tiberius; das ihm zugeschriebene Kochbuch (2. A. 1874) nicht von ihm.

Apiól (Petersilienkampfer), farbloses Öl aus Petersilientinktur, in geringen Dosen gegen Wechselfieber u. Menstruationsstörgen.

Apíos tuberosa (Birnwurz, Knollwicke), Fabaceen, Zierpflanze d. Feldes, eßbare Knollen, NAmerika.

Apirie (grch.), Unerfahrenheit.

Apis (lat.), Biene.

Apis (ägypt. Hapi), göttl. verehrter Stier zu Memphis, von einer durch einen Lichtstrahl befruchteten Kuh geboren. Schwarz mit bestimten Flecken, Knötchen unter der Zunge. Auffindg gefeiert, Tod betrauert, Leiche im Serapistempel beigesetzt. [Ⓜ Fig. 5.]

Apistie (grch.), Unglaube.

Apium, s. Sellerie.

Aplacentália, s. Säugetiere.

Aplanátisch, heißen Linsen ohne sphärische Aberration.

Aplerbeck, ○, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hörde, a/Emscher, 6221 E. E. ⚒. Eisenhüttenwerk.

Aplit, Varietät des Granit, s. d.

Aplomb (frz.), [=ong], feste Haltg, Sicherheit im Auftreten.

Apnöa (grch.), Nichtatmen.

Apochromatische Linsen, aus Jenenser Glas für Mikroskope hergestellte Linsen; sehr rein u. klar, doch sehr teuer; besonders für Mikrophotographie.

Apocýnum *L.* (Hundswürger), Apocynaceen. **A. cannabinum** (hanfart. Hundekohl), NAmerika. Wurzel Mittel gegen Wassersucht; Bastfasern zu seidenart. Zeugen; Dekokt d. ganzen Pflanze färbt braun u. schwarz.

Apodiktisch (grch.), überzeugend, unumstößl.

Apogäum (grch.), Erdferne, v. der Erde am weitesten entfernter Punkt der Mondbahn.

Apogamie (grch.), bei Pflanzen der Verlust der geschlechtlichen Fortpflanzungsweise.

Apojovium (grch.), am weitesten v. Jupiter entfernter Punkt d. Bahn eines seiner Monde.

Apokalypse (grch.), Offenbarg, bes. die des Apostels Johañes. **A.tik** (grch.), Zweig der späteren jüd. Litteratur, der die dem Volke gewordenen Weissaggen ausdeutend, sich in überspañten Bildern mit der Gestaltung des Messiasreichs beschäftigt. Vgl. Hilgenfeld 1857. **A.tiker**, Schwärmer, dañ Vf. schwärmerischer Prophetien. **A.tisch**, geheimnisvoll, schwärmerisch. **A.tische Zahl**, d. Zahl 666 d. Offenbarg Johañis 13, 18; Nero als Antichrist bezeichnend. **A.tische Reiter**, die siñbildl. Figuren von Pest, Krieg, Hungersnot, Tod in der Offenbarung Johañis.

Apokatástasis (grch.), Lehre v. der Wiederbringung aller Dinge u der schließlichen Seligmachung auch der Bösen.

Apokópe (grch.), Weglassen eines oder mehrerer Laute am Ende eines Wortes.

Apokryphen (grch., apokryphische Schriften), d. i. verborgene, nicht kanonische Schriften des A. u. N. Test.; die **neutestamentl.** sind die 12 Evang., 15 Apostelgesch., 6 Briefe und 4 Apokalypsen (nicht anerkañt); die **alttestamentl.** (Makkabäer, Judith, Tobias, Jes. Sirach, Weisheit Sal., Baruch, Zusätze zu Esra, Daniel, Esther) v. der anglikan. Kirche verworfen, v. der protestant. Kirche nachgestellt. Vgl Volkmar (A. T.) 1860/63 u. Lipsius u. Boñet (N. T.) 91 f.

Apolda, Bez.⊙ S.=Weimar, 20880 E. E. AG. Schloß, Fabriken, bes. v. Strumpfwaren. [✎ Fig. 207.]

Apollinárisberg, s. Remagen.

Apollinarisbrunnen, alkal. Säuerling bei Neuenahr, Rheinpreußen. Absatz jährl. 10 Mill Krüge.

Apollino, Statue des jugendl. Apollo.

Apollinopolis (a.●), 2 altägypt. ⊙e am Nil mit Tempeln.

Apollodóros, ① athen. ✎, c. 420 vC.; unterschied zuerst zw. Licht u. Schatten. ② grch. Gramatiker, c. 140 vC. Zusamenstellung d. Mythen des Altertums, hrsgb. v. Hercher 1874. Vgl. Robert 73. ③ aus Damaskus, △. Erbaute das Forum Trajanum. 123 nC. hingerichtet.

Apollon (lat. Apollo, Ⓜ), Sohn des Jupiter u. der Leto, Zwillingsbruder der Diana, einer der 12 großen Götter des Olymp, Gott der Soñe, (Phöbus A. [Ⓜ, Fig. 6], Helios, Sol 2c.), der Künste u. Wissenschaften (Musagetes), der Weissagekunst (Loxias) u. Heilkunde (Päan), offenbarte seinen Willen durch das Delphische Orakel. Von idealer Jugendschönheit. Ihm zu Ehren die Pythischen Spiele; der Lorbeerbaum ihm geheiligt. Berühmteste A Statue der **A. v. Belvedere** [Ⓜ, Fig. 7] im Vatikan Rom, 1495 aufgefunden. Vgl. Overbeck 1888.

Apollonia (a ●), ① **illyrische** ⊙ nicht weit v. Adriat. Meer, Ruinen bei Berat. ② **thrakische** ⊙ am Schwarzen Meer, j. Sizeboli. ③ Kap, Oberguinea, zw. Zahn= u. Goldküste.

Apollonia, Heilige u. Helferin gegen Zahnweh. Tag: 9/2 A. auch = Muse.

Apollonios, ① **der Rhodier**, grch. Dichter,

* 240 vC. Alexandria. Vf. des Heldengedichts „Argonautica“, dtsch, v. Osiander 1838. ② **A. v. Pergä** (in Pamphylien), grch. Geometer c. 200 vC., schr. über Kreise u. Kegelschnitte, dtsch v. Balsam 1861. ③ **A. v. Tralles** grch. Bildh., 3. Jahrh. vC.; schuf mit seinem Bruder Tauriskos den Farnesischen Stier (Neapel). ④ **A. v. Tyana,** (♂), 1. Jahrh. nC., Neupythagoräer, Sittenlehrer u. Wunderthäter, v. Philostratos aus Opposition gegen Christus wie dieser gefeiert. Vgl. Tredwall 1886. ⑤ **A. Dyskolos,** grch. Gramatiker aus Alexandrien, c. 160 nC. Vf. „De syntaxi“, dtsch v. Buttmañ 1878.

Apollonios v. Tyrus, Held eines seit 12. Jahrh. übersetzten, beliebten griech. Romans.

Apolōg (grch.), Lehrfabel.

Apolog|ie (grch.), Verteidigung eines Angeklagten durch Wort u. Schrift, bes. Schutzschrift für das Christentum. **A|eten,** Verteidiger des Christentums. **A|etik,** Wissenschaft d. Verteidigung des Christentums.

Apologie der Augsburger Konfession, Rechtfertigung der A. K. durch Philipp Melanchthon 1530, vom Kaiser nicht angenoñen, 1531 latein. u. deutsch herausgegeben, eines der symbol. Bücher der luther. Kirche. Vgl. Plitt 1873.

Apomorphin, aus Morphium u. Schwefelsäure durch Erhitzen bereitet, farblos, in Wasser lösl. Sicherstes Brechmittel bei Einspritzung unter die Haut.

Aponeurō|se (grch.), Sehnenhaut, zur Verbindung v. Muskeln u. Knochen.

Apophthégma (grch.), kurzgefaßter Siñspruch, geistvolles Epigram.

Apophyllit (Fischaugenstein), ◆, teils in vollkomenen Krystallen einzeln aufgewachsen od. in Drusen. Farblos, gelblich, rötlich.

Apophȳse (grch.), ① (☠) s. Diaphyse. ② (✿) beim Laubmoos die Anschwellung unter der Fruchtkapsel.

Apople|xie (grch.), Schlagfluß; **a|ktisch,** schlagflußartig; **a|ktischer Habitus,** zur A. geneigte Körperbildung, gedrungen, kurzer Hals.

Aporēma (grch.), Zulassen zweier widersprechender Urteile bei einer Streitfrage.

Apor|ie (grch.), Zweifel, **A|etiker,** Zweifler, Skeptiker.

Aposiopēsis (grch.), Abbrechen im Satz, dem Lehrer od. Hörer die Ergänzung anheimgebend.

A posse ad esse (lat.), von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit (schließen).

Apostasie (grch.), Abfall, bes. v der christl. Kirche. **Apostāt,** Abtrünniger.

Apostāta (grch.), ① der Abtrüñige, Beiname des röm. Kaisers Julianus. ② Psd. v. Maximilian Harden (s. d).

Apostel (grch.), Gesandte, Sendboten des Christentums, bes. die 12 Jünger Jesu: Simon Petrus, Andreas, Jakobus (Zebedäus' Sohn), Jakobus (Alphäus' Sohn), Johañes, Philippus, Bartholomäus, Thomas, Matthäus, Judas Lebbäus (Taddäus), Simon d. Kananit, Judas Ischariot. An Stelle d. letzteren trat nach seinem Selbstmord Matthias.

Apostel (Apostōli), frühere Bezeichnung der Berichte des Unterrichters an den Oberrichter über bei jenem anhängige Sachen, bei Appellationen.

Apostelbrüder (Apostoliker, Apostelorden), Sekte, 1260 v. Segarelli († 1300, verbrañt) gestiftet, kämpften gegen Verweltlichg d. Kirche.

Apostelgeschichte, das 5. histor. Buch des N. T., v. St. Lukas, beschreibt die Ausbreitg der christl. Kirche. Vgl. Spitta 1891.

Apostelkrug, Krug aus Steingut mit den 12 Aposteln in Relief. [hrsg. v. Funk 1887.

Apostellehre, dogmat. Schrift von c. 160 nC.,

Apostēm = Absceß.

a posteriōri (lat.), v. hinten, aus Erfahrung gewoñen. [einem gerichtl. Schriftstück.

Apostill (lat.), Beglaubung, Nachschrift zu

Apostōliker, s. Apostelbrüder.

Apostōlisch (grch.), v. den Aposteln unmittelbar herrührend, ihnen entsprechend, auf sie bezüglich.

Apostolische Gemeinden, christl. G. v. den Aposteln begründet; bedeutend die zu Jerusalem, Antiochia, Ephesus, Korinth, Rom.

Apostolische Konstitutionen, 8 Bücher über Liturgie, Disziplin u. Dogma, 4. Jahrh. **A. Kanones,** 85 Regeln über geistl. Disziplin, 3./5. Jahrh. Vgl. Drey 1832.

Apostolische Männer, Gefährten der Apostel z. B. Timotheus, Titus.

Apostolische Majestät, Ehrentitel der Könige v. Ungarn, dem König Stephan durch Papst Silvester II. beigelegt, 1758 erneuert.

Apostolische Partei in Spanien während d. Restaurationszeit (aus Katholiken u. Absolutisten), nach 1822 durch die **A. Junta** vertreten. Haben 33 ihre Selbständigkeit verloren.

Apostolische Väter, die nachapostolischen Schriftsteller: Clemens v. Rom, Barnabas, Hermas, Ignatius, Dionysius Areopagita, Polykarp u. Papias. Ausg. v. Gebhardt, Zahn u. Harnack 1875/78 III.

Apostolisches Symbōlum, Glaubensbekeñtnis aus der Zeit der Apostel, nach anderen aus der Taufformel entwickelt: seit 5. Jahrh. in jetziger Gestalt. Vgl. Lisco 2. A. 1872.

Apostrōph (grch.), Zeichen (') für den Ausfall eines Vokals od. für d. Genetiv bei Eigennamen

Apostrōph|e (grch.), in der Rhetorik lebhafte Anrede an Abwesende od. an Lebloses; **a|ieren,** mit Apostroph abkürzen, lebhaft anreden.

Apotelesma (grch.) Vollendung, Ausgang. **A|tik,** = Astrologie.

Apothēcien (grch.), Flechtenfrüchte, bestehen aus einer sporenführenden Scheibe od. einem Kern u. d. v. versch. Schichten gebildeten Gehäuse

Apothēke (grch.), staatl. konzessionierte u. überwachte Anstalt zur Bereitg v. Arzeneien.

Apotheker muß in Deutschland 2 (bei Maturitätszeugnis), resp. 3 (bei Qualifikationszeugnis zum 1jährig. Freiwilligendienst) Jahre lernen, Gehilfenprüfg u. nach 3jähr. Gehilfendienst u. Universitätsstudium **A. Examen** machen.

Apotheker-Gewicht (Medizinal-G.), (jetzt durch Gram-G. ersetzt), 1 Pfd. (350,$_{83}$ gr) 12 Unzen, 1 Unze (29,$_{232}$ gr) 8 Drachmen, 1 Dr. (3,$_{654}$ gr) 3 Skrupel, 1 Skr. (1,$_{218}$ gr) 20 Gran [à 0,$_{06089}$ gr.

Apothekerkunst, s. Pharmacie.

Apothekerzeichen, ℔ = Pfund, ℥ Unze, ʒ Drachme, ℈ Skrupel, Gr. Gran, ℥j 1 Unze, ℥jj 2 Unzen, β = $^1/_2$, ʒβ $1^1/_2$ Drachme. Jetzt nur gtt. = Tropfen u. āā = „v. jedem gleichviel“ gebräuchl.

Apothēma (grch.), im regulären Vieleck Senkrechte vom Mittelpunkt auf irgend eine Seite.

Apotheōse (grch.), Vergötterg; Versetzg der Menschen unter die Götter, so der Heroen, der römischen Kaiser ꝛc.

A potiōri fit denominatio (lat.), nach der Hauptsache geschieht die Beneñung.

Appalāchen [-latschen], (Alleghanygebirge), ⛰ im östl. Teil der nordamerik. Union zw. Alabama u. Kanada; mehrere Ketten v. 900 m mittlerer Höhe; reich an Eisen u. Steinkohlen. Höchster ▲: Black Mountain 2109 m h.

Appalachicola [-latschi-], ⚓ Florida, mündet in die **A. Bai,** Teil des Mexikan. Meerbusens, 160 km l.

Apparāt (lat.), Vorrichtg; zusamengehörige Hilfsmittel zur Verrichtg einer Arbeit ꝛc.

Apparition (lat.), Erscheinen, Sichtbarwerden (eines Sterns).

Appartement (frz.), [-tmang], Ziñer, Abtritt. **A's,** Ziñerreihe, bes. hoh. Persönlichkeiten.

Appel comme d'abus (frz.), [kom dabü], Berufg an den Staat wegen Mißbrauchs der kirchl. Gewalt in Frankreich seit 1329.

Appel, Joh. Nepomuk, Frhr. v., österr. General, * $^{11}/_{11}$ 1826 Sikirevci (Slavonien), 66 Brigadechef in Böhmen, 82 Landeschef u. komandierender General in Bosnien.

Appell (lat.), ① (⚔) Versamlg d. Truppe zur Befehlsausgabe ꝛc.; Kavalleriesignal z Raillieren; lebhafter Tritt mit ein. Fuße beim Fechten. ② Folgsamkeit d. Jagdhundes auf den Ruf.

Appellābel, durch Berufg (s. d.) anfechtbar.

Appella|tion (lat.), Berufg (s. d.) an ein oberes Gericht gegen Entscheidg des unteren. **A|nt,** Partei, die Berufg einlegt; **A|t,** Berufungsbeklagter.

Appellatīvum (lat.), Gattungsname; das eine Gattung bezeichnende Substantiv.

Appellieren (lat.), Berufg einlegen, höhere Entscheidung anrufen.

Appendix (lat.), Zusatz, Anhang.

Appenweier, bad. ○ bei Offenburg, 1519 E. E.

Appenzell, schweiz Kant., zerfällt in **A.-Inner-Rhoden** (kath.), 178 qkm, 11888 E. mit der **Haupt⊙ A.** 4477 E. E. u. **A.-Außer-Rhoden** (prot.), 242 qkm, 54109 E. mit der Haupt⊙ Trogen. Hauptbeschäftigg Alpenwirtschaft. A., bis 1401 der Abtei St. Gallen unterthan, schloß sich 1513 der Eidgenossenschaft an. Vgl. Zellweger 1830/48 VI, 67. [☰ Fig. 7.]

Appenzeller Alpen, Teil der Thuralpen, Kant. A., mit Säntis (2504 m) u. Kamor (2176 m); die Voralpen mit Hochalp (1530 m) u. Gäbris (1253 m).

Appert [-ähr], ① **François,** franz. Koch, † 1840, Erf. des Verfahrens, Nahrungsmittel zu konservieren. Vf. „L'art de conserver“, deutsch 1844. ② **Felix Anton,** frz. General, * $^{12}/_{6}$ 1817 St. Remy-sur-Bussy, 70 Generalstabschef der 2. Armee Paris, 70/82 Komandant des 12. Korps Toulon, 83/86 Botschafter Petersburg, † $^{12}/_{4}$ 91 Paris.

Appertinénzien (lat.), Zubehör, Sachen, die einer ander. Person rechtl. zugehör., ohne äußerlich Teile derselben zu sein. [tion, Wahrnehmg.

Apper|zipieren (lat.), wahrnehmen; **A|zep-**

Appetit (lat.), Trieb, Lust, bes. Eßbegierde.

Appiāni, Andrea, ital. 🖌, „der 🖌 der Grazien“, * $^{23}/_{5}$ 1754 Mailand, † das. $^{8}/_{11}$ 1817.

Appiānos, grch. ✍, unter Antoninus Pius Finanzbeamter in Ägypten. Vf. 147 Röm. Geschichte bis auf Augustus. Erhaltenes deutsch v. Zeiß 1837/38.

Appingedam (Dam), ⊙ niederländ. Prov. Groningen, am Damsterdiep, 4351 E. E.

Appische Straße (a. ●, Via Appia), Heerstraße der alten Römer, zw. Rom u. Capua, 312 vC. gebaut. Vgl. Bohnsack 1886.

Appius Claudius, 451 vC. Dezemvir, beabsichtigte die 1jähr. Dauer des Dezemvirats lebenslängl. zu machen, rief durch seinen Frevel gegen Virginia, die deshalb von ihrem Vater getötet wurde, einen Aufruhr hervor. A. tötete sich im Gefängnis.

Applanieren (frz.), ebnen, ins Gleiche bringen.

Applaudieren (lat.), mit den Händen Beifall (**Applaus**) klatschen.

Appleby [äpplbi], ⊙ engl. Grafschaft Westmoreland, am Eden, 1456 E. E.

Appleton [äpplt'n], ⊙ Wisconsin, Outagamie County, am Fox River, 11869 E. E. Lawrence University. [**A|tion,** Anwendg, Fleiß.

Applikā|bel (applikativ, lat.), anwendbar;

Applikationsarbeit, Verzierungen, die aus anderem Stoff auf Gewebe aufgenäht sind.

Applikationsfarben, s. Zeugdruck.

Applikationsschulen, in der franz. Armee höhere Fachschulen für Generalstab (École d'application d'État-major, Paris) u. Spezialwesen (E. d'a. de l'artillerie et du Génie. Fontainebleau). [weil 1885.

Applikatūr (lat., ♪), Fingersatz. Vgl. Klau-

Applizieren (lat.), anwenden, anpassen.

Applombieren (frz.), anlöten (mit Blei).

Appoggiatūra (ital.), [-podscha-], ♪, Vorschlagsnote oder Bindung.

Appoint (frz.), [-poäng]; (ital. Appunto), Wechsel zur Ausgleichg einer Schuld od. Vollmachg einer Sume, auch Teil einer Wechselerhebg, überhaupt Wechsel; Kassenschein.

Appointier|en (frz.), [-poängt-], aus-, vergleichen (Rechg mit Handelsbüchern). **A|ung,** Stückelg v. Obligationen, Münzen u. Papiergeld in Teilbeträge. [nātur, ist beizufügen.

Apponieren (lat.), beisetzen, beifügen; appo-

Apponyi [apponji], ① **Ant. Georg Graf,** ungar. Staatsmañ, * $^{4}/_{12}$ 1751, Begründer der in Preßburg befindlichen großen A'schen Bibliothek, † $^{17}/_{4}$ 17. ② **Georg Graf,** ungar. Staatsmañ, * $^{29}/_{12}$ 1808, 46/48 ungar. Hofkanzler, 60/63 Judex curiae Pest. ③ **Albert Graf,** Sohn v. ①, * $^{29}/_{5}$ 1846 Wien, seit 1872 Mitglied des Abgeordnetenhauses des ungar. Reichstages, Führer der ungar. Nationalpartei.

Apport (frz.), [-pohr], Einlagen, die bei Gründg einer Aktiengesellschaft nicht in bar, sond. in Fabriken, Papieren ꝛc. gemacht werden.

Apportieren (frz.), herbeibringen, bes. durch dressierte Hunde.

Apposition (lat.), Hinzufügg eines Substantivs zu einem anderen z. näheren Bezeichng.
Apprehendieren (lat.), ergreifen, auffassen; fürchten. **A|sion,** Auffassg, Besitzerfassg eines Gegenstandes durch thatsächl. Ergreifung.
Appret (frz.), [=präh], Futterstoff für Putzmacherarbeiten.
Appretieren (frz.), Geweben ein schönes glänzend. Aussehen (**Appretür**) geben. Leinen, Baumwolle u. Seide erst gestärkt, getrocknet u. geglättet, Wolle ungestärkt gesengt, gewaschen, gedämpft u. geglättet. Vgl. Behnisch 1889.
Appreturverfahren, s. Veredelungsverkehr.
Approb|ation (lat.), Billigg, Genehmigg z. Gewerbebetrieb (als Arzt, Apotheker), Billigg v. religiösen Druckschriften durch die geistliche katholische Behörde. **A|ieren,** gutheißen. **A|ativ,** billigend.
Approchen (frz.), [=proschen], zickzackförm. gedeckte Annäherungswege zw. den Parallelen beim förml. Angriff.
Appropriation (lat.), Aneignung.
Approvisionieren (frz.), mit Proviant, Munition versehen.
Approxima|tion (lat.), Näherg. **A|tiv,** annähernd. [punkt einer militärischen Stellg.
Appüi (frz.), [=püi], Anlehnungs- od. Stütz-
Appun, Karl Ferd., Naturforscher, * [24]/5 1820 Bunzlau, Reisen in Venezuela, Brit.-Guaiana u. Brasilien, † [18]/7 72 Massarounie.
a pr. (lat.), anni praeteriti, vergangenen (od. praesentis, gegenwärtigen) Jahres.
Apráxin, ① **Fedor Graf,** Großadmiral Peters d. Gr., *1617, Schöpfer der russ. Seemacht, † [10]/11 1728. ② **Stephan Fedorowitsch,** russ. General, Enkel v. ①, *1702, schlug die Preußen [30]/8 57 bei Großjägerndorf, † [31]/8 58 in Untersuchgshaft. Vgl. Maßlowski dtsch. 89.
a. p. R. c., Anno post Romam conditam, im Jahre nach der Erbauung Roms.
Après (frz.), [apräh], nach. **A. nous le déluge,** nach uns (kome) die Sündflut, Ausspruch, der Ludwig XV. (v. anderen der Pompadour) zugeschrieben wird. [5719 E.
Apricena, [=tschena], ⊙ ital. Prov. Foggia,
Apries, der Hophra der Bibel, König v. Ägypten, 589/570 vC., v. Amasis gestürzt.
Aprikose, Prunus Armeniaca *L.*, Rosaceen, Steinfrucht mit glattem Stein, Fruchtkerne (zu Tusche) süß u. bitter, Früchte roh u. eingemacht, Samen gibt Öl.
Aprikosen-Äther (A.-Öl), hauptsächl. Butersäureäther zu Konsitüren.
Aprikosenbaum, südamerik., s. Mammea.
April (lat. Aprilis), Ostermonat, 4. Monat im Jahre. Das **A'schicken** am 1. nach Grim Rest eines altkeltischen Frühlingsfestes.
a priori (lat. „von vorn“) ist die Erkentnis aus Vernunftgründen, die der Geist aus sich selbst erzeugt (apriorisch); **a posteriori** („von hinten“), die aus Erfahrungsgründen.
à propos (frz.), [=poh], zur rechten Zeit; eben fällt mir ein.
Apsarasen (ind. M), 600 Mill. unvermählte himlische Jungfrauen, die Raja Rawen an seinen Hof entführt.
Apscheron, Halbinsel a. Kaspisch. Meere, russ. Gouv. Baku, Naphthaquellen, Schlamvulkane.
Apsiden (grch.), der dem Zentralkörper nächste u. d. fernste Punkt in d. Bahn eines Planeten od. Monds. **A|Linie,** die d. A. verbindende Hauptachse der Bahn. Vgl. Aphelium, Perihelium.
Apsis (gch.), unrichtig Absis(eite), halbrunde überwölbte Altarnische romanischer Kirchen, n. Osten.
Apsychie (grch.), Bewußtlosigkeit, Scheintod.
Apt, Arrond. ⊙ franz. Depart. Vaucluse, am Calavan, 5725 E. Das röm. Apta Julia.
Aptenodytes, s. Pinguin.
Apteren (Aptera), Flügellose, Linés 8. Ordng d. Insekten: Flöhe, Läuse, Milben, Zecken zc.
Apteryx, s. Kiwi.
Aptieren (lat.), anpassen, (✕) bes. ältere Gewehrkonstruktionen zeitgemäß ändern.
Aptoton (grch.), undeklinierbares Hauptwort.
Apuanische Alpen, Kette im Ligurischen Apenin, bis 2014 m h.; carrarischer Marmor.
Apulejus, Lucius, röm. /, * c. 125 Madaura, lebte in Carthago. Bf. „**Der goldene Esel**“, dtsch. 1883.

Apulien (ital. Puglia), [pulja], südöstlichster Teil von Italien, begreift die Prov. Bari, Foggia u. Lecce mit zus. 19110 qkm, 1797245 E. Ehemals (seit 317 vC.) Teil des röm. Reiches, 1043 v. Normanen erobert u. 1059 zum Herzogtum gemacht.
Apure, Venezuela, geht l. zum Orinoko, 1576 km l. [abschluß.
Apurement (frz.), [apürmang], Rechnungs-
Apurimac, Quellfl. des Ucayali, S.Amerika.
Apyrexie (grch.), Fieberlosigkeit, bes. zw. 2 Anfällen des Wechselfiebers od. Rückfallfiebers.
Aqua (lat.), Wasser: **A. amygdalarum amararum,** Bittermandel: **A. calcis,** Kalk; **A. destillata,** destilliertes W.; **A. fortis,** Salpetersäure; **A. Goulardi,** Goulardsches Bleiwasser; **A. Lauro-Cerasi,** Kirschlorbeerwasser; **A. Plumbi** od. **A. saturnina,** Bleiwasser; **A. regis,** Königswasser; **A. vitae,** Brañtwein.
Aquae (a. ●), bei den Römern Name zahlreicher -er; am bekañtesten: **A. Allobrogum,** auch **A. Gratianae,** s. Aix-les-Bains in Savoyen; **A. Aureliae** (Baden-Baden); **A. Mattiacae** (Wiesbaden); **A. Patavinae** (Albano, Oberitalien); **A. Sextiae** (Aix, Südfrankreich).
Aquae et ignis interdictio (lat.), Versagg v. Wasser u. Feuer, = Verbañung, Ausstoßg.
Aquädukt (lat.), Wasserleitg, brückenartige Bauten zu diesem Zweck im Altertum auf weite Strecken, bes. zur röm. Kaiserzeit [△, Fig. 7]. [Verlegenheit sein.
Aqua haeret (lat.), das Wasser stockt, = in
Aquamarin, durchsichtige meergrüne Varietät des Berylls in Sizilien, Sibirien.
Aquarelldruck, s. Lithographie.
Aquarellfarben (Honig-, Gummifarben), mit Gumi, Honig od. Leim angeriebene Farben.
Aquarellmalerei, Malen mit Wasserfarben. Hauptvertreter in Deutschland: Hildebrandt, Neureuther, Werner, Scheuren zc. Handbuch v. Schmidt 6. A. 1890, Bouffier 91.
Aquariaden, 26./30. Juli aus d. Sternbild d. Wassermañs fall. Sternschnuppenschwärme.
Aquarium (lat.), Behälter, um lebende Wassergeschöpfe, Tiere u. Pflanzen zu halten. Unterschieden Süßwasser- u. Meerwasser **A.** Große Aquarien in Neapel, London, Berlin, Brighton, Hamburg. Vgl. Lutz 1886 (Süßwasser).
Aquarius, Wassermañ, Sternbild (Tierkreis).
Aquatilien (lat.), Wassergeschöpfe.
Aquatinta (ital.), Kupferstich in der Art einer getuschten Zeichnung. Erfinder: Gilpin.
Aqua Tofana (Acquetta di Napoli, Maña v. St. Nikolaus v. Bari), Gifttrank einer Sizilianerin T. des 17. Jahrh.
à quatre épingles (frz.), [katr epängl], mit vier Nadeln, stutzerhafte Tracht. [händig.
à quatre mains (frz.), [a katr mäng], 4
Aquavit (lat.), Lebenswasser, Brañtwein.
Aquaviva, Claudio, * [14]/9 1543, seit 81 General (4.) d. Jesuiten, deren Orden er zu hoher Blüte u. auf 10000 Mitglieder brachte, † [31]/1 1615. Bf. „*Direct. exercit. spiritualium*“.
Aquifoliaceen (Ilicineen), dikotyle Pflanzenfamilie, imergrüne Holzpflanzen, die meisten im wärmeren Amerika.
Aquila (lat.), Adler; **A. alba,** Stein der Weisen.
Aquila degli Abruzzi, ① ital. Prov., 6625 qkm, 389117 E. ② Haupt⊙ v. ①, am Aterno, 18426 E. E. 1703 heftiges Erdbeben.
Aquila u. Priscilla, v. Paulus in Korinth bekehrtes Ehepaar, wirkte dan f. d. Christentum.
Aquilaria malaccensis *Lam.* (Adlerholzbaum), Thymeläaceen. Liefert das Adlerholz.
Aquilegia *L.* (Glockenblume, Akelei), Ranunkulaceen. **A. vulgaris** *L.*, wild in Wäldern, dunkelblau blühend, betäubend. **A. canadensis** *L.*, Gartenakelei, Zierpflanze.
Aquileja (im Mittelalter Aglar), ⊙ österr. Küstenland, Bez. Gradisca, nahe der Adria, 2098 E. Dom. Unter röm. Herrschaft bedeutende Handels⊙, 452 v. Attila vernichtet.
Aquilifer (lat.), bei d. Römern: Adlerträger.
Aquilo, Nord- od. Nordostwind; **a'nal,** nörd-
Aquinas, s. Thomas v. Aquino. [lich.
Aquincum, s. Acincum.
Aquino, ⊙ ital. Prov. Caserta, 2195 E. E. Juvenal u. Thomas v. A. hier *.
Aquisgränum (lat.), = Aachen.

Aquitanien (a. ●), röm. Prov. im südwestl. Gallien, 412 unter westgot., 507 unter fränk. Herrschaft. Später Herzogtum, 1152 fiel **A.** an England, 1451 an Frankreich. Vgl. Mabille 1870.
Ar (frz. are, ital. ara, span. area, abgekürzt: **a**), Einheit des metrischen Flächenmaßes = 100 Quadratmeter (qm) = 10 Deziar = 100 Zentiar; 100 Ar = 1 Hektar (ha), 100 Hektar = 1 Quadratkilometer (qkm).
a. r. (lat.), anno regni, im Jahr d. Regierg.
Ara, Papageien-Gattung.
Aräba, Wadi el, wasserloses Thal zw. Golf v. Akabah u. Totem Meer.
Arabesken, phantastische, dekorative Verzierungen aus Blumen, Zweigen, Tieren zc.
Arabien, ① ●: westlichste der 3 großen südasiat. Halbinseln im Indischen Ozean, zw. Rotem Meer u. dem Golf v. Persien u. Ozean; 2964800 qkm u. 3472000 E.; hiervon türkisch 536600 qkm u. 1200000 E. **A.** ödes u. wüstes Hochplateau, an den Küstenrändern terrassenartig v. ▲n begrenzt, die bis 2500 m h. sind. Kl. Küsten-e, größere schiffbare Wasseradern fehlen, wodurch spärliche **Flora. Klima** trocken u. heiß, verhältnismäßig kühle Nächte. **Flora:** Mazie, Aloë, Durra, Getreide, Gewürzpflanzen, Indigo, Kaffee, Palmen, Reis, Tabak u. Zuckerrohr. **Fauna:** Adler, Esel, Eulen, Falk, Gazelle, Geier, Gemse, Heuschrecke, Hyäne, Kamel, Löwe, Maultier, Pferd, Rind, Schaf, Schakal, Skorpion, Strauß, Ziege. **Ausfuhrprodukte:** Aloë, Balsam, Datteln, Gumi, Kaffee, Mandeln, Maña, Myrrhen, Perlen u. Weihrauch. **A.,** die Wiege des Islam, wird teils v. ansässigen, teils v. nomadischen **Arabern** (Beduinen) **bevölkert;** zahlreiche **Stämme,** von Häuptlingen (Scheikh, Emir) beherrscht, Mohamedaner. ② ♛: **A.** zerfiel bei den Alten in 3 große Gebiete: **Peträisches A.** (Arabia petraea), **Wüstes A.** (A. deserta) u. **Glückl. A.** (A. felix); jetzt ungefähr folgende Hauptteile: Jemen (türk.) im S.W., Hadramaut im S., Omân im S.O., El Haja (türk.) am Pers. Golf, Nedschd, Kasim, Schamar i. Innern, Hedschas (türk.) im N.W. u. Hadschr, die Sinaihalbinsel. Urbewohner die Bajaditen. 106 n. C. der nördl. Teil **A's.** römisch. Jemen im 4. Jahrh. vom abessin. König Olizana unterjocht. Darauf Einführung des Christentums. Mit Verbreitg des Islam Herrschaft d. Araber unter den Kalifen über Vorder-Asien, N.Afrika u. Spanien. 1258 endet das arab. Kalifat in Asien; 1492 wird d. Maurentum in Europa beseitigt; 1840 geriet ein großer Teil d. A. unter türk. Herrschaft. Vgl. Zehme A. u. die Araber 1875, Flügel 2. A. 64, Le Bon La civilisation des Arabes 84.
Arabin (A.Säure), bes. reichl. im arab. Gumi. Milchweiße, amorphe, in Wasser leicht zu schleimiger Flüssigkeit lösliche Masse.
Arabi Pascha, ägypt. General, Sohn eines Fellah, 1882 Kriegsminister, geriet mit den Engländern i. Streit, welche Alexandria [11]/[12]/7 82 bombardierten. A., [13]/9 bei Tell el Kebir geschlagen, nach Ceylon verbant.
Arabis *L.* (Gänsekresse, -kohl), Kruciferen. Kleine Kräuter mit weißen od. lila Blüten.
Arabische Litteratur v. tiefeinschneidendem Einfluß auf die Welt L. gewesen. **Poesie** fast ausschließlich Lyrik; längere Gedichte Kaside, kürzere Ghaselen. Berühmt die altarabische „Moallakât“ od. 7 Preisgesänge. Liederschatz gesamelt v. Abu Temam († 846) im „*Hamâja*“. Musterwerk arab. Dichtkunst der „Koran“. — Spätere Lyriker Mutanabbi († 965), Abulala († 1058), Toghrai († 1121). — Sittensprüche u. Sentenzen: Samlg v. Meidani († 1124). — Thabit, Zeitgenosse Mohameds, Satiriker. — Fabeln: Lokman. — Tierepos: „Kalila va Dimna“, ind. Ursprungs. — **Roman:** „Antars Leben“. — Märchen: „Tausend u. eine Nacht“, Fundgrube oriental. Phantasie, Grundstock persönl. Ursprungs. — Makamen: Hamadani († 1007), Hariri (1054/1121). — **Geschichtschreibung.** Ibn Ishak († 767), Leben Mohameds; Ibn Koteibah († 884); Tabari († 922); Mas'udi († 957); Hamza v. Isfahan († 987); Said ben Batrik, 933 als Eutychius Patriarch v. Alexandria; Abulfeda († 1331). — **Geographie.** Ibn Fodhlan († 921); Ibn Hau-

kal, 931/960 auf Reisen; Ibn Batuta (13. Jahrh.); Edrisi (12. Jahrh.); Lexika v. Bekri († 1094) und Jakut († 1229). — **Theologie.** Traditionssamlung der „Suña" (d. i. Überlieferungen aus dem Munde des Propheten) des Bokhâri († 869) u. seines Schülers Moslim († 874); Gazzâli († 1111) und Fachr ud Din ar Râzi († 1209) verschmelzen Aristoteles mit „Koran" und „Suña", Seitenstück der christlichen Scholastik. — **Rechtswissenschaft.** „Miltiku al Abhâr" (d. i. Zusamenfluß der Meere), vom Scheikh Ibrahim v. Haleb (16. Jahrh.). Fetâvi od. Fetvas, Aussprüche berühmter Juristen. Die „Hidâja" (12. Jahrh.) vollständigste Darstellg arab. Rechts. — **Philosophie,** auf Aristoteles fußend. Alkindi (um 800), Ghazâli († 1111), Al Farâbi († 966), Ibn Sina (Avicenna, † 1037), Ibn Roschd (Averroes, † 1198), Komentator d. Aristoteles, von den christl. Scholastikern sehr verehrt. — **Mathematik** u. **Astronomie.** Zuerst v. den Griechen entlehnt, doch auch eigene Entdeckungen (faßl. Form des trigonometr. Kalküls). In Bagdad u. Cordova Sternwarten; arab. Namen vieler Sterne. Entdeckung der Magnetnadel. — **Naturwissenschaften, Medizin.** Medizin. Schule zu Dschondisabur in Khusistan. 772 Akademie v. Bagdad. Chemie, Botanik u. Pharmazie blühend. Vgl. Flügel, Geschichte d. A. L. 1840; Schack, Poesie und Kunst der Araber 65, II; Gay, Bibliographie 75.

Arabischer Meerbusen, s. Rotes Meer.

Arabisches Meer, Teil d. Indischen Ozeans zw. Afrika, Arabien, Persien u. Vorder-Indien.

Arabische Sprache, mit d. äthiopischen südl. Zweig des semit. Sprachstames; in Arabien, Syrien, Palästina, Ägypten, NAfrika u. Irak gesprochen. Zahlreiche Dialekte, unter denen der koreischitische Sprache d. Koran u. Schriftsprache. Gramatik v. Caspari (5. A. 1887) für das Vulgärarab. Spitta (80), Socin, Probst, Vollers; Wörterbuch v. Lane (arab.-engl., 63 ff.); Meyers Arab. Sprachführer 81. Die **A. Schrift** wird von rechts nach links gelesen, die jetzt gebräuchliche heißt Neskhi, 28 Konsonanten mit 3 Vokalzeichen. Aus dem Schriftarab. entwickelt sich seit dem 13. Jahrh. d. arab. Umgangssprache (Vulgärarabisch).

Arabische Wüste, ① (Roba-el-Khali), große Wüste in SArabien, 800000 qkm, ohne bewohnte Oasen u. Karawanenwege. ② Wüste in Ägypten zw. Nil u. Rotem Meer.

Arabische Ziffern, die heute gebräuchl. ursprüngl. arabisch-indischen Zahlzeichen (0;9).

Arabist, Kenner der arab. Sprache.

Arabtabia, Fort bei Silistria, seit 1878 rumänisch.

Aracacha esculenta (Arrakatscha), Umbelliferen; Wurzel eßbar; SAmerika.

Aracáti, ⊙ brasil. Staat Ceará, unweit des Atlant. Ozeans, 10000 E. Hafen. ⚓ A. 350 km.

Araceen, s. Aroideen.

Aracēna, ① ⊙ span. Prov. Huelva, 6040 E. ② **Sierra de A.,** westlicher Teil der Sierra Morena, ebenda, 642 m.

Aráchis hypogaea *L.* (unterird. Erdeichel, Madras-, Erdnuß), Leguminosen, trop. Knollenfrucht, eßbar u. gutes Öl liefernd, darum in allen Tropenländern angebaut.

Aráchne (grch., Spiñe, ⚘), gefeierte Weberin, v. Minerva i. eine Spinne verwandelt, weil sie sich vermessen, mit der Göttin zu wetteifern.

Arachniden (Arachnides), Spiñentiere. Klasse der Gliederfüßler, Leib aus 2 Hauptabteilgen (Kephalothorax u. Abdomen). 6 Ordnungen: Glieder-, Webespiñen, Milben, Bärtierchen, Bienenmilben, Asselspiñen.

Arachnitis, (grch.) Entzündung.

Arachnoïdea (grch.), Spiñwebenhaut, mittlere der drei, Gehirn u. Rückenmark umhüllenden Häute.

Arachnologie, Wetterprophezeiung aus dem Gewebe der Spiñen u. deren Verhalten. Vgl. Quatremère 1797, deutsch 98.

Arachosĭa (a. ●), altiran. Landschaft, gegenwärtig Gebiet von Kandahar.

Aráchowa, grch. ○ a. ▲ Parnaß, 3138 E. Wein.

Arád, ungar. Komitat, 6443 qkm, 343597 E. Haupt⊙ A. an d. Maros, 43682 E. E. Gegenüber **Alt-A.,** Komitat Temesvár, 5555 E.

Aräometer (grch.), Senkwage, Instrument zur Ausmittelg des spez. Gewichts d. Körper; beruht auf dem Gesetz, daß d. v. einem schwimmenden Körper verdrängte Flüssigkeit so viel wiegt, wie der Körper selbst. Resultat durch Skalen (**Skalen A.**) od. durch aufgelegte Gewichte (**Gewichts A.**) ersichtlich. [∩ Fig. 2].

Aräopyknometer (grch.), Aräometer mit Pyknometer zur Ermittelg des spez. Gewichtes sehr geringer Flüssigkeitsmengen.

Arâf (arab.), Ort zw. Himel u. Hölle bei den Mohamedanern (Fegefeuer).

Arafât, ▲ bei Mekka, 80 m h., den Mohamedanern heilig.

Arago, ① **Domin. Franç.,** ∩, * ²⁶/₂ 1786 Estagel, † ²/₁₀ 1853 Paris, Sekretär der Akademie. Untersuchgen über Polarisation des Lichts, Galvanismus u. Magnetismus, Werke dtsch 54 60 XVI. Vgl. Audiganne 2. A. 69. ② **Jacques Etienne Vict.,** frz. ✍, Bruder von ①, * ¹⁰/₃ 1790 Estagel, Weltreise 1817/20. † Jan. 55 Brasilien. Vf. Reisebeschr., Vaudevilles, Romane und Gedichte. ③ **Etienne,** Bruder von ②, * ⁹/₂ 1802, 29/40 Direktor des Vaudeville-Theaters, 48 Generalpostdirektor, 49/59 in Bologna u. Turin, ⁵/₉—³¹/₁₀ 70 Maire v. Paris, 78 Archivar der École des Beaux-arts. † ⁶/₃ 92 Paris. ✍ ④ **Emmanuel,** Sohn von ①, seit ⁹/₇ 1880 Botschafter in Bern, * ⁶/₈ 12 Paris, 48 an der Februarrevolution beteiligt, 70/71 Mitglied der Reg. d. nationalen Verteidigung. Republikaner. ⑤ **Alfred** Bruder v. ④, ♛✍, * 1816 Paris, † ²/₂ 92 das.

Aragón, ① l. Neben⚓ des Ebro, 192 km l. ② = Aragonien (s. d.).

Aragōna, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Girgenti, 11286 E. Schloß, E. Nahebei Schwefellager.

Aragonien (Aragon), Landschaft im nördl. Spanien, südl. der Pyrenäen, vom Ebro durchströmt, die **Prov.:** Huesca, Teruel u. Zaragoza, zusamen 47391 qkm u. 910830 E. Haupt⊙ Zaragoza. ♛: 1035 selbständiges Königreich, 1163 Vereinig mit Katalonien, 1469 die mit Kastilien eingeleitet. Im späteren Mittelalter gehörten zu A. noch Valencia, Balearen, Sicilien, Sardinien u. Neapel. Vgl. Schmidt 1828.

Aragonit, ◈ in rhombischen Krystallen. Aus kohlensaurem Kalk, krusten- u. sinterbildend.

Araguáy (Araguaia), brasil. ⚓, geht links zum Tocantins, 2200 km l.

Araïsch (**El A.**), Handels⊙, nordwestl. Marokko, 4000 E.

Arak, s. Arrak.

Arakan (Arrakan), Division in Britisch-Birma am Bengal. Meerbusen, 47981 qkm, 597518 E. Haupt⊙ Akyab. Seit 1826 britisch.

Araktschejew, Alexei Andrajewitsch Graf v., russ. General, * ⁴/₁₀ 1769, 1806/25 Kriegsminister, Urheber des Planes von Militärkolonien. † ³/₅ 34.

Aralia *L.* (Doldeneppich), Araliaceen. Imergrüne Bäume u. Sträucher. Ziergewächse.

Araliaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, Holzpflanzen der warmen u. gemäßigten Klimate, einige Arten Zierpflanzen.

Aralsee, Salzsee, im russ. Turkestan, 65252 qkm, Wasserspiegel 48 m über dem Schwarzen u. 74 m üb. dem Kaspischen Meer. Zu⚓e: Amu-Darja u. Sir Darja. Ohne sichtbaren Ab⚓.

Aram, Eugen, engl. ⚑, * 1704 Ramsgill, ³/₈ 59 York wegen Mordes hingerichtet. Held eines Romans von Bulwer.

Aramäa (a. ●), Land nördl. u. nordöstl. v. Palästina, eingeschlossen v. Libanon, Taurus, Tigris, Euphrat und Wüstem Arabien. Die **aramäische Sprache,** semitisch, hatte 2 Dialekte: Syrisch im W. und Chaldäisch im O.

Aran, span. Pyrenäenthal, Prov. Lerida. Haupt⊙ Viella.

Arancini (ital.), [-tschīni], überzuckerte Pomeranzenschalen.

Aranda, Pedro Pablo Abaraca de Bolea Graf v., seit 1766 leitender Staatsmañ in Spanien, * ²¹/₁₂ 18 Saragossa, betrieb Reformen, 73/87 Gesandter in Frankreich, 92/93 wieder Minister, † 99 Aragonien.

Aranda de Duëro, ⊙ span. Prov. Burgos, am Duero, 5719 E.

Araneïden, = Spiñentiere.

Araninseln, irländ. Inseln an der Mündung der Galwaybay, 47 qkm, 3163 E.

Aranjuëz [-chués], ⊙ span. Prov. Madrid, am Tajo, 9649 Ew., E. Kgl. Schloß, Park, Kunstschätze, ¹⁸/₃ 1808 Abdankg König Karls IV.

Arány [árranj], ① **Janos,** ungar. Dichter, * ²/₃ 1817 Nagy-Szalonta, 60 Direktor der Kisfaludy-Gesellschaft Pest, † ²²/₁₀ 82 das. Ausgewählte Dichtungen, deutsch v. Sponer 80. ② **László,** Sohn v. ①, Dichter, Budapest, * ²⁴/₃ 1844. Übersetzte Shakespeare.

Aranyos [josch], r. Zu⚓ des Maros, Siebenbürgen, führt Gold.

Arara, s. Papageien.

Ararat, ▲ stock, Armenien, mit d. **Grossen A.** (5156 m h.) u. **Kleinen A.** (4108 m h.), Landung von Noahs Arche.

Arās (Araxes), r. Neben⚓ des Kur, Grenze zwischen Persien u. russ.-Kaukasien. 810 km l.

Aratos, ① griech. Feldherr u. Staatsmañ, * c. 271 vC. Sikyon, seit 245 Leiter des Achäischen Bundes, den er unter makedonische Oberhoheit brachte (223); auf Anstiften Philipps V. v. Makedonien 213 vergiftet. ② griech. Dichter aus Cilicien, * c. 239 vC. Vf. astronom. Lehrgedicht, deutsch v. Voß 1824.

Arauân (Arawan), Oase der westl. Sahara, v. Tuareg bevölkert. **Ort A.:** c. 1500 E.

Araucaria (Schuppentañe, Andentañe), Koniferen. Nadelhölzer der südl. Erdhälfte; gutes Bauholz, Kallhans. A. imbricata, echte Sch.; A. excelsa, Norfolkfichte.

Arauco, chilenische Küstenprov., 11000 qkm, 88332 E. (50000 Araukaner). Haupt⊙ Lebu.

Araujo Porto Alëgre, Manoel de, brasil. ✍ Dichter, ✍ u. △, * ²⁹/₁₁ 1806 Rio Pardo, † 79.

Araukaner, tapferes Indianer- u. Reitervolk in Südchile, behaupteten geg. die Spanier ihre Freiheit. 1861 ließ sich der Franzose Tounens († ¹⁹/₉ 78 Tourtoirac) zum König (Orélie Antoine I.), der A. erklären, 62 u. nach Rückkehr 70/71 aus Chile verjagt.

Arausio (a. ●), gallische ⊙, jetzt **Orange,** südl. Frankreich. ⚔ 105 vC., Sieg der Cimbern über die Römer.

Araválligebirge, indobrit. ▲▲: **Abu,** [1850 m h.

Aráres, s. Aras.

Arazzo (ital.), aus Arras stamende gewirkte Tapete.

Arbe, dalmat. Inseln, an der kroatischen Küste, 4525 E. Hauptort A. 815 E.

Arbēdo, schweiz. ○ am Tessin, 873 E. ⚔ ³⁰/₆ 1422, Schweizer vertreiben Mailänder.

Arbeit, ① (⚒) die auf die Herstellung eines Gegenstandes oder Wertes gerichtete menschl. Thätigkeit. ② (∩) Leistg einer Kraft, die Widerstand überwindet. **A'seinheit** ist die A. einer Kraft v. 1 kg (**Krafteinheit**) in Überwindung eines gleichen Widerstands durch einen Weg von 1 m (**Längeneinheit**) und wird mit mkg (**Meterkilogramm**) od. kgm (**Kilogrammometer**) bezeichnet. 75 kgm = 1 Pferdekraft. Die in der Zeiteinheit (Sekunde) geleistete A. heißt **Effekt.**

Arbeiter (Arbeitnehmer), jeder, der gegen Lohn eine Leistung (vorwiegend Tagelohn A.) von einem **A geber** übernimt.

Arbeiterabteilungen (⚔) bestehen aus Dienstpflichtigen, die sich selbst verstümelten oder die bürgerl Ehrenrechte verloren haben.

Arbeitergilden nent L. Brentano die Gewerkvereine.

Arbeiterhygiene, Vorkehrungen z. Schutze u. zur Pflege der Gesundheit der Arbeiter: Arbeiterwohnhäuser, -Bäder, Lüftung geschlossener Räume in Fabriken ɾc.

Arbeiterkolonien, Anstalten, worin arbeitslose Handwerksburschen, auch Vagabunden, gegen Verpflegung u. Lohn Beschäftigung erhalten; erste 1881 durch Pastor v. Bodelschwingh in Wilhelmsdorf bei Bielefeld gegründet. Vgl. Berthold 1887 u. 91.

Arbeiterschutz in weitestem Umfange hatte die von Kaiser Wilhelm II. März 1890 nach Berlin berufene internationale Konferenz zum Zweck. Über die **A'gesetzgebung** in den europ. Staaten vgl. Braun 1892.

Arbeiterverein, Allgemeiner deutscher,

1863 von Lasalle gegründet, 75 mit der „Eisenacher Partei" verschmolzen; forderte auf *nationaler Basis allgemeines Wahlrecht* und Produktivgenossenschaften.

Arbeiterversicherung, Versicherung des Arbeiters und seiner Familie gegen Erwerbsunfähigkeit aus Krankheit, Invalidität und Alter u. zur Sicherstellg der Hinterbliebenen. Deutsche Reichsgesetze betr. Krankenkassen v. 15/6 1883, betr. Unfallversicherung v. 6/7 84 u. f. f. betr. Invaliden- u. Altersversicherg v. 22/6 89.

Arbeitsämter, Organe des Staates zur Regelung der Arbeiterverhältnisse; in der Schweiz Arbeitersekretariat zu Zürich (seit 1886), in England das Arbeitsamt in London (1886), in den Ver. Staaten v. Amerika die Arbeitsstatistischen Ämter (seit 1863) u. das Arbeitsdepartement zu Washington (seit 1884).

Arbeitsbücher, für das Deutsche Reich seit 1878 obligatorische Kontrollbücher für Arbeiter v. 15/21 Jahren. **Arbeitskarten**, die Legitimationsscheine jugendlicher Arbeiter (12/14 J.), 1878/91 in Deutschland.

Arbeits|einheit, s. Arbeit; **A|einstellung**, s. Streik.

Arbeitshaus, Zwangsanstalten, in d. Landstreicher, Dirnen, Arbeitsscheue 2c. zur Nebenstrafe v. der Landespolizeibehörde auf Grund gerichtl. Erkenntnisse gebracht werden.

Arbeits|kammern, s. Einiggsämter; **A|karten**, s. Arbeitsbücher.

Arbeitsmaschinen, Maschinen, die selbst Arbeit leisten, im Gegensatz zu den Kraftmaschinen.

Arbeitsschulen, Anstalten, die neben dem *Schulunterricht zur Handarbeit anleiten.*

Arbeitsstatistische Ämter = Arbeitsämter.

Arbeitsstrom = Lokalstrom e. elektr. Batterie.

Arbeitstheorie führt die Enstehg des Eigentumsrechtes auf die Arbeit zurück.

Arbēla (a. ●), assyrische ⊙. ✕ 2/10 331 vC., Alexander der Gr. besiegt Dareios III. A. das heutige **Erbil** oder **Arbil**, türk. ⊙, 6000 E.

Arber (Großer A.), der höchste ▲ im Böhmerwalde, 1471 m h., der **Kleine A.** 1406 m.

Arbiter (lat.), Schiedsrichter.

Arbitrār (lat.), *nach Gutdünken, willkürlich.*

Arbitrage (franz.) [-trahsch], Schiedsrichterurteil; im Handelsverkehr Ermittlg der Art und Weise, wie ein Geschäft in Wertobjekten (danach GeldA., WechselA.) am vorteilhaftesten auszuführen ist (ARechnung, oft mit Benutzung v. A.tafeln), sei es zu Ein- und Verkauf oder zur Einziehg auswärtiger Forderungen oder Tilgg auswärtiger Schulden. Vgl. Swoboda 7. A. 1889.

Arbitrium, Gutachten. **A. boni viri**, *Gutachten eines rechtl. Mannes als Grundlage* richterlichen Erkenntnisses. **A. judicis**, freies Ermessen des Gerichts. **Superarbitrium**, Gutachten höherer Instanz.

Arbōga, ⊙ schwed. Län Westmanland, am ⚓A., nahe dem **A|kanal**, (zw. Mälar- und Hjelmarsee), 4513 E. Handel. E. A. sehr alt, ehemals ♔ u. Münzstätte (**A'klipping**, viereckige Kupfermünze).

Arbōgast, Franke, röm. Feldherr, ließ Kaiser Valentinian II. ermorden 392, v. Theodosius d. Gr. 6/9 94 bei Aquileja geschlagen. Selbstmord.

Arbois [arbŏa], ⊙ franz. Dep. Jura, a/Cuisance, 4355 E. E. Wein.

Arbois de Jubainville [arbŏa dĕ schübängwihl], **Marie Henri d'**, franz. ♆, Archivar des Dep. Aube in Troyes, ✶ 5/12 1827 Nancy. Vf. „Hist. des ducs et comtes de Champagne" 59/69 VII.

Arbon (Arbor felix der Römer), ⊙ Schweiz, Kanton Thurgau, am Bodensee, 3073 E. E

Arbor (lat.), Baum, **A. genealogica**, Stammbaum, **A. vitae**, Lebensbaum, Baumkronenähnl. Figur auf dem Durchschnitt des Kleinhirns. **A'etum**, Baumschule.

Arboreszent (lat.), baumähnl., baumartig.

Arbresle, L' [larbrähl], ⊙ franz. Depart. Rhône, Arrond. Lyon, 3576 E.

Arbroath [-brōth], (früher Aberbrothock), ⊙ schott. Grafsch. Forfar, a/Nordsee, 22821 E. Hafen. E.

Arbuës, Peter, span. Großinquisitor, ✶ 1441 Epila (Aragon), 17/9 85 ermordet, 1867 durch Pius IX. heilig.

Arbūse = Wassermelone, s. Melone.

Arbuthnot [arbösnott], **John**, witziger, satirischer Dichter, ✶ 1675 A. Schottland, † 27/2 1735 London. Vf. „Hist. of John Bull" 12.

Arbūtus (Erdbeerbaum, Sandbeere), = Arctostaphylos, Erikaceen; Arbutus unedo, der echte E., Südeuropa; Beeren eßbar. [d'Arc.

Arc, Jeanne oder **Johanna d'**, s. Johanna

Arc, 2 ⚓e Frankreichs: l. Neben⚓ der Isère, 150 km und Zu⚓ des Sees v. Berre (Dep. der Rhônemündungen), 50 km.

Arcāchon [-schöng], ⊙ franz. Dep. Gironde, Arrond. Bordeaux, am **Bassin d' A.** d. Atlant. Ozeans, 7910 E. Austern, Hafen, See~. E.

Arcadelt, Jacques, *niederländ. Komponist*, ✶ c. 1514, 36 Singmeister Vatikan, † 75 Paris.

Arcadia, eine litterar. Gesellschaft in Rom.

Arcadius, 1. oström. Kaiser, Sohn Theodosius' d. Gr., ✶ 377, erhielt bei Teilung des Reiches 395 den Orient, sein Bruder Honorius d. Occident, † 1/5 408. Vgl. Güldenpfennig 1885.

Arcāna (lat.), Geheimmittel.

Arcetsches Metall (Rosesches M.), Mischung aus 80 Wismut, 50 Blei, 30 Zinn. Schmelzpunkt 80° C.

Arch, engl. Parlamentarier, ✶ 1826 Barford, gründete 72 die „National Agricultural Labourers Union."

Archäische Formation = Azoische F.

Archäolithische Periode, ältere Steinzeit.

Archäolog (grch.), Altertumsforscher, -kenner, **A'ie**, Altertumswissenschaft, bes. der Kunstdenkmäler. Begründer: Winckelmann. Vgl. O. Müller Handbuch der A. 3. A. 1848. Keil, Handbuch der bibl. A. 2. A. 75. Otte, Handbuch der christl. Kunst A., 5. A. 83 II.

Archäologisches Institut, von der preuß. Regierung 1829 in Rom gegründet, kam 74 an das Reich, durch ähnliche Anstalt in Athen erweitert. Veröffentlicht antike Denkmäler; Jahrbuch, Mitteilungen. Vgl. Michaelis 1879.

Archaeopteryx (Urflügel), Eidechse mit Federschwingen, Fossil aus dem Solenhofer Schiefer.

Archaïsmus, (grch.), Gebrauch veralteter Wörter, Nachahmg veralteter Formen in der Kunst (**a|stischer** Stil). **A|sch**, altertüml.

Archangel, (Archangelsk), ① nördl. russ. Gouv., 858930 qkm, 354411 E. ② **Haupt**⊙ von ①, an der Dwina, 17802 E. Admiralität. Handel. Messe. Kloster. Hafen.

Archangelica, s. Angelica. [6, 14ff.).

Arche (lat. arca), Kasten; Schiff Noahs (1. Mos.

Archegonien (grch.), weibl. Organe mit Eizellen bei den höheren Kryptogamen.

Archelāos, ① Heraklide, Sohn des Temenos v. Argos, Stammvater des makedon. Königshauses. ② König v. Makedonien seit 413 vC., 399 ermordet. ③ Feldherr Mithridates' des Gr., von Sulla bei Chäronea 86 vC. u. Orchomenos 85 besiegt, ging 81 zu den Römern über. ④ Sohn v. ③ 63 vC. Oberpriester in Komana, 56 Gatte der Berenike, Tochter des Ptolemäos Auletes, dadurch König v. O.-Ägypten, 56 v. Römern besiegt u. erschlagen. ⑤ Sohn u. 4 vC. Nachfolger Herodes' des Gr., 6 nC. v. den Römern nach Gallien verbannt. [Murcia, a/Segura, 3761 E.

Archena [artschena], span. Schwefel~, Prov.

Archenholz, Joh. Wilh., Baron v., ♛/, ✶ 3/9 1743 bei Danzig, † 28/2 1812 Oyendorf bei Hamburg. Vf. „Gesch. des 7jähr. Krieges" u. a.

Archer [artscher], ⚓ in Queensland, zum Carpentaria-Golf.

Archers (frz.), [arscheh], im Mittelalter Bogen-, Armbrustschützen. [instrumente.

Archet (frz.), [Arsché], Bogen der Streich-

Archetȳp (grch.), Muster, Urbild; erster Druck.

Archeus (grch., Archäos, Herrscher), nach Paracelsus das Urprinzip der lebenden Wesen; Seele, die sie bis zum Untergange bewohnt.

Archi..., griech. Vorsilbe = das Erste, Oberste; daraus das deutsche Erz... gebildet.

Archias, Aulus Licinius, griech. Dichter, ✶ 120 v. C., 62 v. Cicero verteidigt.

Archidāmos, 3 spartan. Könige: ① **A. I.**, um 668 (630) vC., beendete den 2. messen. Krieg. ② **A. II.**, 469/427 vC., 3. messen. Krieg, Ausbruch des peloponnesischen Krieges. ③ **A. III.**, Sohn des Agesilaos, 359/338, fiel in Italien ✕ bei Manduria.

Archidiakōnus (grch.), ursprüngl. Vertreter des Bischofs, seit Trident. Konzil durch Generalvikar ersetzt; *in der anglikan.* Kirche selbständiger Vorsteher eines Sprengels, in der luther. erster Diakonus. [laga, 7810 E.

Archidona [artschidōna], ⊙ span. Prov. Ma-

Archidux (grch.-lat.), Erzherzog. [Erzbischof.

Archiepiskop|āt (grch.), Erzbistum. **A|us**,

Archigĕnes, ♂, ✶ Apameia, Syrien, 2. Jahrh. nC. in Rom. Fragmente erhalten. Vgl. Harleß 1816.

Archigonie (grch.) = Urzeugung.

Archigonium = Archegonium.

Archilŏchos, ältester grch. Lyriker, aus Paros, c. 688 vC., Erf. des iambischen Trimeters; scharfer Satiriker (Archilochische Bitterkeit u. Parische Verse sprichwörtl.).

Archimandrit (grch.), Erzabt, in der griech. Kirche Vorsteher mehrerer Klöster.

Archimēdes (A), ✶ 287 vC., bei Einnahme v. Syrakus 212 erschlagen. Berechnete Rauminhalt der Kugel, des Cylinders, Kegels, das Verhältnis des Kreisumfangs zum Durchmesser. Erf. Hebel, Schraube u. Flaschenzug; Entdeckte Gesetze des Gleichgewichts, Schwerpunkts u. das hydrostatische. Werke v. Heiberg 1880 f. III. [✠, Fig. 29.]

Archimēdische Schraube, Schraube ohne Ende. [∩, Fig 71.]

Archimēdisches Prinzip, jeder feste Körper verliert, in Flüssigkeit getaucht, an Gewicht so viel, als das Gewicht der durch ihn verdrängten Flüssigkeit beträgt.

Archipēl (Archipelăgus, grch.) = Inselmeer od. Inselgruppe; gewöhnl. bezeichnet man damit den **Griech. A.**, die Inseln im Mittelmeer zw. Kleinasien u. der Balkanhalbinsel.

Archipresbyter (grch.), Gehilfe u. Vertreter des Bischofs in geistl. Geschäften.

Archispermen = Gymnospermen.

Architekt (grch.), Baumeister, **A'ur**, Baukunst, **A'tonik**, Wissenschaft der Baukunst; deren Regeln entsprechend: **a'onisch.**

Architekturmalerei, Malerei, die Gebäude od. Teile od. innere Ansichten ders. behandelt.

Architrāv (grch. Epistylion), unmittelbar auf *den Säulen ruhende Querbalken* [△ Fig. 8].

Archiv (grch.), geordnete Sammlg geschichtl. u. rechtl. (schriftl.) Urkunden. **A'ar**, der Verwalter des **A's**. **A-Wissenschaft** lehrt die Grundsätze wissenschaftl. A.-Verwaltg. Vgl. Burkhardt, Hand- u. Adreßbuch 2. A. 1887, A.'-Lehre 90, Löher, A'alische Zeitschrift 77 ff. **A'alisch**, urkundlich.

Archivolte (ital., △), Sims um einen Bogen.

Archivrecht, die den archival. Urkunden vor anderen zustehende Beweiskraft.

Archōn (grch., *Mehrzahl:* **Archonten**, Herrscher, Anführer), nach dem Ende des Königtums die höchsten Staatsbeamten in Athen, zuerst aus den Medontiden 1 auf Lebenszeit, seit 752 auf 10 Jahre, seit 683 aus allen Eupatriden 9 auf 1 Jahr. An der Spitze **Eponymos**, nach ihm das Jahr benannt; der 2. **Basileus**, Verwalter des Kultuswesens (mit Königsschmuck u. -titel); der 3. **Polemarchos**, Vorsteher des Kriegswesens; die übrigen: **Thesmotheten**, Gesetzgeber u. -vollzieher.

Archos (grch.), Mastdarm.

Archȳtas, Staatsmann, Feldherr u. △. Zeitgenosse Platos, ✶ Tarent, fand die analytische Methode in der A, ertrank in der Adria. Vgl. Wulach 1867.

Arcieren (ital.), [-tscheh-], s. Hartschiere.

Arcierengarde, Leibwache des österr. Kaisers aus halbinvaliden Offizieren.

Arcis sur Aube (frz.), [arßih sür ohb], Arrond⊙, franz. Dep. Aube, 2841 E. Hier Danton ✶. E. ✕ 20/21/3 1814, Napoleon I. v. Schwarzenberg besiegt.

Arcitenens (lat.), Beiname Apollos u. der Diana als Bogenführende.

Arco, ⊙ Tirol, Bez. H. Riva, 3782 E. Klimat. Kurort. Vgl. Kuntze 1887.

Arco, Carlo d', ital. Kunst/, ✶ 8/9 1799 Mantua, † 26/1 1872. Vgl. Kottewitz 2. A. 88.

Arcole, ○ bei Verona, 3106 E. ⚔ 15/17/11 1796, Bonaparte besiegt Österreicher (Alvinczy).
Arçon [=ßong], **Jean Claude Éléonore Lemicaud d'**, franz. ⚙, * 1733 Pontarlier, † 1/7 1800. Erfinder der **schwimmenden Batterien** (1780 geg. Gibraltar). Schr. üb. Befestigungen 1795.
Arcos de la Frontera, ⊙ span. Prov. Cadiz, am Guadalete, 16199 E. Wein.
Arcot, Haupt⊙ (10988 E. E.) indobrit. Distrikt **Nord-A.**, Präs. Madras, 18792 qkm, 2180487 E. Distrikt **Süd-A.** 12620 qkm, 2162851 E., Haupt⊙ Cuddalor.
Arcot (frz.), Stücke Rohmessing, wie es die Gelbgießer mit Zusatz von altem Messing gebrauchen.
Arctium, s. Lappa.
Arctomys, s. Murmeltier.
Arctopithecī, Krallenaffen.
Arctostaphylos (Arbutus Uva ursi), Bärentraube, Erikaceen, Strauch; Blätter ✗.
Arctūrus, Stern 1. Größe im Bootes.
Arcuballista (lat.), Armbrust.
Arcueil [artöj], ○, franz. Dep. Seine, a/Bièvre; 6088 E. E. Reste eines röm. Aquädukts.
Arcy sur Cure [arßi ßür kühr), ○, franz. Dep. Yonne, Arrond. Auxerre, 1308 E., Tropfsteinhöhlen.
Ardahan (Ardagan), ⚙ in Russ.-Armenien, Gouv. Kars, nahe dem Kura, 778 E.
Ardátow, ① ⊙ russ. Gouv. Simbirsk, am Alatyr, 4652 E., ② ⊙ russ. Gouv. Nishnij-Nowgorod, 5312 E.
Ardĕa (a. ●), Haupt⊙ der Rutuler in Latium, jetzt Dorf.
Ardĕa (lat.), Reiher.
Ardeb (Ardebe), ägypt. Getreidemaß: Alexandria 271 l, Kairo 179 l, Rosette 284 l, Massaua 10,₉ l.
Ardĕbil (Erdebil, a. ● Arbela, s. d.), ⊙ pers. Prov. Aserbeidschân, l. am Karucu, 10000 E. Wallfahrtsort.
Ardèche [=ähsch], r. Neben⚔ des Rhône, südl. Frankreich, 108 km l., durchfließt das **Dep. A.**, 5527 qkm, 371269 E. Haupt⊙ Privas.
Ardei (Ruhrkohlengebiet), Hügellandschaft, Westfalen zw. Witten u. Schwerte, bis 245 m.
Ardekan, Ort, pers. Prov. IrakAdschmi, 8000 E.
Ardennen, ① niedriger ⛰zug in Belgien, Frankreich u. Luxemburg. Mittlere Höhe 550 m. Erze u. Steinkohlen. ② Franz. Dep., v. ① erfüllt, 5233 qkm, 324923 E. Haupt⊙ Mézières. **A.-Kanal**, 105 km l. Verbindg v. Aisne u. Maas.
Ardilân (Ardelân), pers. Landschaft.
Arditi, Luigi, ital. Komponist u. Violinist, seit 1858 London. * 22/7 22 Crescentino. Komponierte Opern-Einlagen („Il Bacio" rc.).
Ardres [ardr], ⚙ franz. Dep. Pas-de-Calais, Arrond. St.-Omer, am **A.-Kanal**, 2473 E. E. 1520 prunkvolle Zusammenkunft v. Franz I. u. Heinrich VIII.
Ardrossan, ⊙ schott. Grafschaft Ayr, 5294 E., Hafen.
Ardschisch, ① l. Neben⚔ der Donau, Walachei, 370 km l., an ihm die ⚙ **A.**, 4216 E. ② (Erdschisch) ⛰, Kleinasien. 3860 m h., a. ●: **Argäos**.
Arĕa (lat.), Ebene, Hof, Zirkusplatz; **A. Celsi**, haarloser Kreis auf dem Kopf.
Areăl (lat.), Flächenraum, Flächeninhalt.
Arĕca L. (Betelnußpalme), Palme. **A. oleracea** (Kohlpalme); **A. Catechu** (Katechupalme), giebt die narkotischen od. berauschenden **Betelnüsse**, in Indien rc. gekaut.
Arecibo, ⊙ auf der span. Insel Portorico, 29557 E.
Areia (a. ●, Aria), altiran. Landschaft um Herat, mit ⚔ **Areios** (Heri Rud).
Arelāt (A'isches Reich), nach der Haupt⊙ Arles (Arelatum) benanntes, 930 durch Vereinigung des cis- u. transjuran. Reiches entstanden, 1032 zum Deutschen Reich. Zersplitterte seit dem 12. Jahrhundert.
Aremberg, s. Arenberg.
Aremorica (kelt., a. ●), Küstenlandschaften der Bretagne u. Normandie.
Arēna (lat.), Kampfplatz der Amphitheater.
Arenāl, vegetationslose Aschen- u. Sandfläche auf Vulkanen.
Arenberg (Aremberg), **A.-Meppen**, Preußen, Teil des Bistums Münster, 1826 Herzogtum, 2196 qkm, c. 57000 E. Vgl. Diepenbrock 1885.
Arenberg (Aremberg), adelige Familie, erhielt 1644 die Herzogswürde. ① **Engelbert Ludwig**, * 3/8 1750, verlor durch die franz. Revolution seine Güter jenseits des Rheins, durch Meppen u. Recklinghausen entschädigt, † 7/3 1820 Brüssel. ② **Prosper Ludw.**, Sohn v. ①, * 28/4 1785, Gemahl einer Nichte der Kaiserin Josephine (Stephanie Tascher de la Pagerie), 1810 mediatisiert, erhielt 15 seine Besitzungen als Standesherrschaften unter preuß. Hoheit zurück, † 27/2 61. ③ **Aug. Maria Raimund**, auch Graf v. Lamarck gen., Bruder v. ①, * 30/8 1753, im franz. Kriegsdienst, † 26/9 1833 in Brüssel. Briefwechsel mit Mirabeau 51. ④ **Engelbert**, Enkel von ②, * 10/5 1872, succedierte seinem Vater Engelbert 28/3 75.
Aréndal, Hafen⊙, norweg. Amt Nedenäs, 4447 E.
Arénde, = Arrende.
Arends, Leop. Alex. Friedr., Urheber eines Stenographie-Systems, ✗, * 1/12 1817 Rakischky bei Wilna, † 22/12 82 Berlin. Vgl. Wendtland 83.
Arendsee, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Osterburg, am **See A.**, 2168 E. AG.
Arendt, Rud., ⚗, seit 1880 Prof. Leipzig, * 1/4 28 Frankfurt a/O. ✗.
Arène [arähn], ① **Paul**, frz. ✗, * 26/6 1843 Sisteron, Novellen, Schilderungen provençal. Lebens, Reiseberichte. ② **Jules**, Bruder v. ①, * 1850 Sisteron, ✗ über chines. Litteratur. ③ **Emmanuel**, * 1856 Ajaccio, Deputierter, ✗ gegen die Boulangerie.
Arĕnenberg, Schloß der Kaiserin Eugenie, schweiz. Kant. Thurgau, am Bodensee.
Arénga *Labill*, Palmen, **A. saccharifĕra** (echte Zuckerpalme); aus Saft Palmzucker u. -wein, aus Mark Sago, aus Fasern (Gomuti, Kittul: Taue u. Segel, Holz sehr hart.
Arenilla (Atakamit, Smaragdochalcit), Salzkupfererz aus Chile u. Peru; zur Kupfergewinnung u. Streusand.
Arensburg, Haupt⊙ der russ. Insel Ösel, Livland, 3568 E. Hafen, See⚓, 2 Leuchttürme.
Arentzen, Christian, dän. Dichter u. ✗, * 10/11 1823 Kopenhagen.
Arenys del Mar, ⊙ span. Prov. Barcelona, 4591 E. Hafen. E.
Arĕographisch, auf die Beschreibg des Planeten Mars (Ares) bezügl.
Areŏla (lat.), Hof, kleiner Hof um den Mond; Brustwarze, Geschwüre rc.
Areopăg (grch., Areiopăgos), höchster Gerichtshof Athens, nach dem Versamlungsort (**Hügel des Ares**) benant, bes. für Verbrechen gegen Religion und Sitte, 460/403 politisch machtlos. Vgl. Philippi 1874.
Arequipa [=kipa], Haupt⊙ des **Dep. A.** (59017 qkm, 160282 E.), südl. Peru am ▲ Misti (6005 m), 29237 E. Handel. E.
Ares (♂), griech. Kriegsgott, Sohn v. Zeus u. Hera (italisch **Mars**, s. d.) Berühmt: Statue des A. Ludovisi (Rom).
Arĕse-Visconti, Francesco, Graf, italien. Politiker, * 1/2 1805 Mailand, † 25/5 81 Florenz; Freund Napoleons III., 54/66 geheimer Unterhändler mit ihm.
Aretäos, grch. ✗ in Rom, 1. Jahrh. Werk deutsch v. Mann 1858. Vgl. Locher 47.
Arethūsa ① (a. ●): Quelle auf dem Eiland Ortygia (Syrakus). ② Elische Nymphe v. Alpheios verfolgt, von Artemis auf ihre Bitte in ① verwandelt.
Aretin, ① **Joh. Adam Frhr. v.**, * 24/8 1769 Ingolstadt, 1817 bayr. Bundestagsgesandter in Frankfurt a/M., † 16/8 22 das. Gründete mit Stein den Verein für ältere deutsche Geschichtskunde. Besaß große Kupferstichsamlg. ② **Christoph Frhr. v.**, Bruder v. ①, ⚖ u. Publizist, * 2/12 1773 Ingolstadt, † 24/12 1824 München, jurist., polit. Schriften. Fürsprecher Napoleons und Gegner Preußens. Sein „Staatsrecht der konstitutionellen Monarchie" vollendet v. Rotteck, n. A. 38/40, III. ③ **Karl Maria Frhr. v.**, Sohn v. ②, ♛/ u. Politiker, * 4/7 1796, gründete das bayr. Nationalmuseum, 54 dessen Direktor, † 29/4 68 Berlin, Mitglied des Zollparlamentes. ✗.
Aretino, Pietro, witziger aber schamloser ital. Dichter, * 20/4 1492 Arezzo, † 1557 Venedig. Vf. Komödien, Sonette rc. Vgl. Schultheiß 1890.
Aretinus, s. Guido v. Arezzo.
Areuse [aröhs], Zu⚔ des Neuenburger Sees, Schweiz.
Arĕzzo, ital. Prov., 3297 qkm, 238744 E. Haupt⊙ A. (das alte Arretium), 11816 E. (Gem. 38950). E. Kathedrale. Berühmte Thonarbeiten u. Bronzeguß (aretinische Gefäße). Petrarca *.
Arfak, ⛰ auf Niederländ. Neu-Guinea.
Argäos, ⛰, s. Ardschisch ②.
Argăli (Ovis Argali *Pall.*), Wiederkäuer, Schafe. Wildschaf aus den ⛰⛰ Mittelasiens.
Argand, [argang], **Aimé**, ⚗, * 1755 Genf, † 24/10 1803 England. Erfand die **A'sche Lampe** (L. mit hohlem Runddocht).
Arganĭa *R.* et *S.*, Sapotaceen, A. sideroxylon *R.* et *S.* (**Arganbaum**) Marokko. Holz und Viehfutter.
Argao, ⊙ a. d. span. Philippinen, Insel Cebú, 23116 E.
Arge, ⚔ OPreußen, im Unterlauf Laukne.
Argeier (lat. **Argiver**), Einwohner v Argos.
Argelander, Friedr. Wilh. Aug., ausgez. ✗, * 22/3 1799 Memel, † 17/2 1875 als Dir. der Sternwarte Bonn. Vf. „Atlas des nördl. gestirnten Himels" 57/63 u. v. a.
Argelès en Bigorre [arsch'lä ang bigorr], frz. Arrond. Haupt⊙, Depart. Oberpyrenäen, 1764 E.
Argen, württemb. ⚔, mündet bei Langenargen in den Bodensee, 78 km l.
Argenau, bis 1879 **Gniewkowo**, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, 2614 E. E.
Argens [=schäng], **Jean Baptiste de Boyer, Marquis d'**, frz. ✗, * 24/6 1704 Aix, † 11/1 71 Toulon. Freund Friedrichs des Gr. (Briefwechsel 98). Direktor der Berliner Akademie.
Argensŏla, ① **Lupercio Leonardo de A.**, Dichter, * 1564 Aragonien, † 1613 Neapel, ✗, Dramen. ② **Bart. Leonardo de**, ✗, * 1565, † 26/2 1631 Saragossa, ✗ eine ♛ der Eroberung der Molukken.
Argenson [arschangßong], ① **Marc René d'**, frz. Finanzman, * 4/11 1652, Schöpfer der polit. Polizei, bis 1720 Präs. des Finanzkonseils, Gegner Laws, † 8/5 21. ② **René Louis Marq. d'**, Sohn v. ①, Staatsman, Gelehrter, * 18/10 1694, 1741/47 Staatssekretär, † 26/1 57. „Mémoires", 1861/68 IX. Vgl. Zevort 80. ③ **Marc Pierre Graf d'**, Bruder v. ②, * 16/8 1696, 1743/57 frz. Kriegsminister, durch die Pompadour gestürzt, † 22/8 64.
Argent (frz. arschang), Silber; Geld.
Argentān = Neusilber.
Argentan [arschangtäng], ⊙ franz. Dep. Orne, 6247 E. E. Berühmt: **A. Spitzen**.
Argentat [arschangtá], ⊙ frz. Dep. Corrèze, an der Dordogne, 3087 E.
Argenteuil [arschangtöj], ⊙ franz. Depart. Seine-et-Oise, Arrond. Versailles, a/Seine, 13339 E. E.
Argentĕus Codex, in Upsala aufbewahrte Handschr. d. gotischen Bibelübersetzg des Ulfilas.
Argenthal, ○ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kreis Simmern, 766 E. Eisenerzgruben.
Argentiera, Insel, s. Kimolo.
Argentière [arschangtjähr], ○ franz. Dep. Ober-Savoyen, an der Arve, Chamounixthal; dabei **Glacier d'A.** der Montblancgruppe.
Argentin, zu Silberdruck auf Geweben dienendes fein verteiltes metall. Zinn; dann mit Gold, Silber od. Kupfer überzogenes Porzellan.
Argentina (lat.), Straßburg i/E.
Argentinische Republik, ① ●: Bundesrepublik, SAmerika, 2789400 qkm mit 4257000 E.; zw. Bolivia, Paraguay, Brasilien, Uruguay, Atlant. Ozean u. Chile; im W. Hochland (Kordilleren), im O. Tiefland, von den weiten Grasflächen d. Pampas erfüllt. **Haupterzeugnisse**: Felle, Fleisch, Fleischextrakt, Häute, Hörner, Mais, Öl, Weizen, Wolle. **Bewohner** (Argentiner): Nachkomen von Spaniern u. Mischlingen dieser mit Indianern, außerdem zahlreiche europ. Kolonisten, meist Italiener. **Hauptbeschäftigung**: Viehzucht. A. ein Staatenbund aus **14 Provinzen** (Staaten), 1 Bundesgebiet und **9 Territorien**; **Haupt⊙** Buenos Aires. **Verfassung** v. 25/5 1853. **Budget** (93): 61,13 Mill. Pesos nacionales (à 4 ℳ); **Schuld** 457,66 Mill.; **Armee** 6498 M.; **Flotte** (93): 55 Schiffe, 85 Kanonen u. 5017 M. E. (91): 12281 km, T. (88): 29576 km. ② ♛: Das Land 1515 durch den Spanier Juan Diaz de Solis entdeckt. 1776 Gründung des span. Vizekönigreichs Buenos Aires. 9/7 1816 Unabhängigkeitserklärg der Ver. Staaten v. Rio de

la Plata, v. denen sich Paraguay u. Uruguay als bes. Republiken abtrennten. 1863/76 in Verbindg mit Brasilien Krieg gegen Paraguay. Streitigkeiten zw. Föderalisten u. Unitariern führten wiederholt zum Bürgerkrieg, so noch 93, wodurch der wirtschaftliche u. intellektuelle Aufschwung des Landes oft Rückschläge erlitt. **Präsident** seit $^{12}/_{10}$ 92 (für 6 Jahre) Luis Saluz Peña. **Wappen** [Fig. 8]. **Flagge** [Fl. Fig. 3.] Vgl. Napp 1877, Lopez(♛) 8311, Greger 85. Spezialkarten v. Brackebusch, Chavanne u. Duclout.

Argentit (Silberglanz), in tesseral. Krystallen, Schwefelsilber, 87% Silber. Reichstes und wichtigstes Silbererz.

Argenton [arschangtóng], ⊙ frz. Dep. Indre, Arrond. Châteauroux, a/Creuse, 6270 E. E.

Argentorātum, röm. Name Straßburgs i/E.

Argéntum (lat.), Silber; A. nitricum fusum, gegossenes salpetersaures Silberoxyd (Höllenstein); A. vivum, Quecksilber; A. foliatum, Blattsilber ꝛc.

Argilit = Thonschiefer.

Argilla (lat.), Thonerde, Bolus.

Arginūsen (a. ●), 3 Inseln, Westküste von Kleinasien; 406 vC. Seesieg der Athener über Spartaner; jetzt Ayanos.

Argiver, Einw. der grch. Landschaft Argos.

Argo, ① Schiff der Argonauten (s. d.). ② Sternbild des südl. Himels mit Kanopus.

Argŏlis (a. ●), Landschaft im Peloponnes; gebirgig u. fruchtbar; Bewohner: Dorier seit 1104 vC. Haupt⊙ **Argos**, ⊙e: Epidauros, Hermione, Mykene u. Trözen ♛: A. erst v. Tyrañen (Pheidon) beherrscht, dañ Freistaat, stets im Widerstreit mit Sparta, 1397 v. den Türken erobert. Jetzt **A. u. Korinth** griech. Nomarchie (5244 qkm, 141836 E.). Haupt⊙ Nauplia.

Argŏlischer Meerbusen, Golf v. Nauplia.

Argŏnaut = Papiernautilus.

Argŏnauten („Schiffer auf der Argo"), griech. Helden, die unter Jason auszogen (**A'zug**), das goldene Vlies (des Widders, auf dem Phrixos u. Helle geflohen waren) v. Kolchis wieder nach Griechenland zu bringen. Dichterisch behandelt v. Pindar, Apollonios v. Rhodos u. Valerius Flaccus.

Argonne [argónn] franz. Landschaft zwischen Maas u. Marne, in ihr **A'r Wald**, die franz. Thermopylen genañt, 300/500 m h.

Argos (Argus), Riese mit 100 Augen, v. Juno mit der Bewachung der Jo betraut, v. Hermes eingeschläfert u. getötet. **Argusaugen**, scharfe, argwöhnisch bewachende Augen.

Argos, Haupt⊙, grch. Nomos Argolis u. Korinth. 12057 E. Trümer des Heratempels.

Argostŏlion, Haupt⊙ der grch. Insel Kephalonia, am Jon. Meer, 10241 E. Dabei die **Meermühlen v. A.**

Argot (frz., árgo), Rotwelsch, Gaunersprache.

Argoulets (frz.), (argulêh), berittene franz. Schützen des 16 Jahrh. Wenig angesehen, noch jetzt pauvre argoulet = armer Schelm.

Arguelles [argelljes], **Augustin**, liber. span. Staatsmañ, * $^{28}/_{8}$ 1776 Ribadesella, 1814, nach Rückkehr Ferdinands VII., ins Zuchthaus, 20 befreit u. Minister des Jñern, 23/32 verbañt (in England), 41/43 Vormund Isabellas II., † $^{23}/_{3}$ 44 Madrid.

Argūment (lat.), Beweisgrund, Beweis. **A'ation** Beweisführg. **A'ieren** Beweis führen, folgern **A'um ad hominem**, Beweisgrund mit Rücksicht auf die subjektive Überzeugung u. Bedeutung einer Person. **A. ex silentio**, Beweis aus dem Verschweigen v. etwas. **A. ad veritatem**, auf wissenschaftl. begründete Sätze sich stützender Beweis ꝛc.

Argun, Quell des Amur, scheidet China u. Sibirien; im Oberlauf **Kerulun**.

Arguri, früher russ. Dorf am Ararat, 1840 [v. Erdbeben zerstört.

Argusaugen, s. Argos.

Argyll (Argyle), [ar-gheil], Herzogstitel der schott. Familie Campbell. ① **Archibald Graf**, * 1598, Haupt der schott. Presbyterianer, $^{27}/_{5}$ 1661 enthauptet, weil an d. Hinrichtg Karls I. angebl. mitschuldig ② **Archibald Graf**, Sohn v. ①, als Mitverschworener des Herzogs v Monmouth $^{30}/_{6}$ 1685 in Edinburgh hingerichtet. ③ **John**, Enkel v. ②, * $^{10}/_{10}$ 1678, schlug 1715 die Jakobiten, 18 als Herzog v. Greenwich Peer, † 1743. ④ **George John Douglas Campbell, Herzog**, brit. Staatsmañ, * $^{30}/_{4}$ 1823, 52, 59 u. 80/81 Großsiegelbewahrer, 68/74 Staatssekretär für Indien. ⑤ Sir **John A., Marquis of Lorne**, Sohn v. ④, * $^{6}/_{8}$ 1845, seit $^{21}/_{3}$ 71 Gemahl der Prinzessin Louise, 4. Tochter der Königin Victoria; 78/83 Generalgouverneur v. Canada.

Argyll (Argyle), [ár-gheil], Grafsch. in Schottland, 8430 qkm, 75945 E., Viehzucht. Haupt⊙ Inverary. [Elite d. makedon. Phalanx.

Argyraspiden (grch., „Silberbeschildete"),

Argyriāsis (grch., Argyrosis), Graufärbung der Haut nach längerem iñeren Gebrauch v. Höllenstein.

Argyrodit, seltenes Mineral, Schwefelsilber mit Germanium.

Argyroïde, neusilberartige Legierung.

Argyrokástron (türk. Ergheri), ① türk. Sandschak, Wilajet Joañina, 78608 E. ② Haupt⊙ v. ①, 8000 E. Schnupftabak (Fuli).

Argyrokratie (grch.), Geldherrschaft.

Argyropūlos, ① **Johannes**, Hellenist, * c. 1416 Konstantinopel, † 1486 Rom, regte das hellenistische Studium in Italien neu an. ② **Perikles**, griech. und Staatsmañ, * $^{17}/_{9}$ 1809 Konstantinopel, 54/55 Minister des Äußeren, † $^{22}/_{12}$ 60 Athen als Prof.

Argyrōsis, s. Argyriasis.

Arhythmie (grch.), unregelmäßiger Puls. Folge v. Herzschwäche, Nervosität.

Aria cattiva (ital.), Ausdünstungen der Pontinischen Sümpfe, Maremen ꝛc.

Ariádne, Tochter König Minos' u. der Pasiphaë, Braut Theseus', half diesem durch ein Garnknäuel (**Faden der A.**, sprichwörtl. für Anweisg zur Lösg schwieriger Probleme u. Verhältnisse) sich nach Erlegg des Minotauros aus dem Labyrinth zu finden. Mit der v. Theseus auf Naxos (A. auf Naxos [Fig. 8]) Verlassenen vermählte sich Dionysos.

Ariāna (a. ●), = Iran (s. d.).

Ariāner, Anhänger des Presbyters **Arius** (* c. 270, † 336 Konstantinopel), dessen Hauptdogma Verneing der Gottheit Christi, wobei aber Wesensähnlichkeit (Homöusie) zugegeben wurde. Der **Arianismus**, auf den Konzilen v. Nicäa 318 u. Konstantinopel 381 verdamt, gewañ bei den german. Völkern (Goten, Langobarden ꝛc.) Boden u. bestand z. T. bis gegen 700. Neue Form: Socinianismus. Vgl. Böhringer 2. A. 1874, Kölling 75/83 II.

Ariāno di Puglia [pullja], Kreis⊙ ital. Prov. Avellino, 14398 E., E.

Arica, Hafen⊙ chilen. Prov. Tacna, 3900 E., E. Bis 1883 zu Peru.

Ariccia [arittscha], ⊙ ital. Prov. Rom, 2349 E. Das alte Aricia mit Tempel der Diana (**Aricina**).

Arid (lat.), trocken. **A'ität**, Trockenheit.

Arie (ital.), Musikstück bestimt ausgeprägter Form, v. einer Gesangs- od. Instrumentalstime (in der Regel) mit Begleitg vorgetragen.

Ariège [-ähsch], 150 km l (38 schiffbar) r. Neben der Garoñe, durchfließt das **Dep. A.**, 4894 qkm, 227491 E. Haupt⊙ Foix.

Ariēl (hebr., Löwe Gottes), Beiname von Jerusalem; in der Kabbala Wassergeist; in Shakespeares „Sturm" Luftgeist.

Arier (sanskr. Aryas, Erhabene, Gebietende), hochasiat. Volk, das teils nach Iran, teils in die Niederungen des Indus u. Ganges einwanderte. **Arische Völker**: die mit jenem eng verwandten indogermanischen Völker Europas. Vgl. Spiegel, Die arische Periode 1887.

Ariēs (lat.), Widder, Sturmbock, Breschmaschine d. antiken Belagerungskunst. [struktion.

Ariette (ital.), kleine Arie einfacher Kon-

Arillus (lat.,), Samenmantel.

Arimáspen, einäugiges myth. Volk am Kaukasus. [ort Samuels; jetzt Ramla.

Arimathia (a. ●), ⊙ Palästina, Geburts-

Ariminum (a. ●), d. heutige Rimini. [km l.

Arinos, r. Zu des Tapajoz, Brasilien, 500

Ariōn, grch. Dichter u., * c. 600 vC. Lesbos. Stürzte sich, von Schiffern bedroht, ins Meer u. ward v. einem Delphin ans Land getragen.

Ariōn empiricōrum, Wegschnecke.

Ariōso (ital.), melodisches Gesangstück. Übergang vom Recitativ zur Arie, auch Anfang od. Schluß desselben.

Ariōsto, Lodovico, ital. Dichter, * $^{8}/_{9}$ 1474 Reggio, 1503/17 beim Kardinal Hippolyt v. Este, dañ bei Alfons I. Herzog v. Ferrara, † $^{6}/_{6}$ 33. Vf. „Orlando furioso" 15 (Rasender Roland), romant. Epos, deutsch v. Gildemeister 1882. Außerdem Lustspiele, Satiren ꝛc. „Opere" 1730 V. Vgl. Campori 1871. [Fig. 30.]

Ariovist, suevischer Heerführer, ging 72 vC. über den Rhein, um den Sequanern gegen die Äduer Hilfe zu bringen, v. Cäsar bei Mülhausen i. E. 58 vC. geschlagen u. vertrieben.

Arisch (El-Arisch), ägypt. am A., 3923 E. Nahe der syrischen Grenze.

Aristāos, Sohn des Uranos, Beschirmer der Herden u. der Bodenkultur.

Aristagŏras, pers. Statthalter v. Milet, veranlaßte 500 vC. den ionischen Aufstand, floh nach dessen Niederwerfg nach Thrakien, fiel hier 498.

Aristárchos, ① **A. v. Samos**, grch. c. 270 vC., lehrte bereits die Bewegg der Erde. ② **A. aus Samothrake**, grch. Gramatiker u. Kritiker, 2. Jahrh. vC. Alexandria, † Cypern, besorgte vorzügl. Ausgaben des Homer. Vf. gegen 800 Schriften. Vgl Ludwich 1884 II.

Aristēas, alexandrin. Grieche, angeblich von Ptolemäus II. Philadelphus nach Jerusalem geschickt, um die hl. Schriften u. 70 (72) Gelehrte zu ihrer Übersetzung zu holen (Septuaginta).

Aristeides (lat. **Aristides**), ① athen. Feldherr u. Staatsmañ, **der Gerechte**, * c. 540 vC., Strateg bei Marathon 490, 483 verbañt, 480 zurückgerufen, trug zu den Siegen bei Salamis u. Platää bei, brachte den Delischen Bund zustande, schuf bez. der Staatsämter Gleichberechtigung, † 467. Vgl. Vom Berg 1871. ② **A. aus Theben**, grch., Zeitgenosse des Apelles. ③ grch. aus Milet, 2. oder 1. Jahrh. vC. Vf. der lasciven „Milesischen Geschichten". ④ **Älios A.**, grch. Rhetor, 117/190 nC, aus Mysien. Vgl. Baumgart 1874.

Aristippos, aus Kyrene, blüht 380 vC., Stifter der kyrenäischen oder hedonischen Schule. Lust höchstes Gut, alles Übermaß schädlich, Religion u. Moral menschl. Erfindg. Vgl. Wielands Roman „A. u. einige seiner Zeitgenossen".

Aristobūlos, ① Sohn des Alexander Jannäos, König von Juda, usurpierte 69 vC. den Thron, 63 durch Pompejus abgesetzt, 49 von Cäsar gegen die Pompejaner abgesandt, unterwegs vergiftet. ② alexandrin. Jude, c. 180 vC. angebl. Vf. der „Exegetica", nach der die Alten ihr Wissen den Büchern Mosis entnomen haben. Vgl. Valckenaer 1806.

Aristodēmos, ① Sohn des Herakliden Aristomachos, der Sage nach 1. spart. König. ② Messenischer Held, seit 729 vC. König, opferte zur Erfüllg eines Orakelspruches seine Tochter, tötete sich 724 auf ihrem Grab.

Aristogeiton, Athener, tötete mit Harmodios den Tyrañen Hipparchos.

Aristokratie (grch., „Herrschaft der Besten"), Adelsherrschaft; Ausartg: Oligarchie. Geburts-, Adels-, Beamten- u. Geld-A. (Plutokratie). **Aristokrat**, Angehöriger u. Anhänger der A. **Aristokratisch**, vornehm.

Aristol (Dithymoldijodid), aus Jod u. Thymol dargestelltes, in Äther u. Alkohol lösliches, braunes Pulver gegen Hautkrankheiten; lichtempfindlich.

Aristolochia *L.* (Osterluzei), Aristolochaceen. Schlingpflanze **A. clematitis** gemeine O.), lästiges Unkraut; **A. sipho** (Tabakspfeifenblume, Pfeifenstrauch) Zierstrauch, aus NAmerika; **A. serpentaria**, virgin. (Schlangenwurzel), gegen Schlangenbiß.

Aristomĕnes, Anführer der Messenier im 2. messenischen Krieg 684/668 vC., unterlag u. † auf Rhodos.

Ariston, Spieldosenart, durch Auflage durchlöcherter Pappscheiben zum Spielen aller Stücke zu gebrauchen. [das Wasser (Pindar).

Aristŏn mĕn hydōr (grch.), das Beste ist

Aristopapier, s. Photographie.

Aristophānes, ① der größte grch. Lustspieldichter, * c. 444 Athen, † dort c. 380; bewundernswürdig in Sprache u. Kühnheit. 44 Lustspiele, erhalten: „Acharner", „Ekklesia-

zusen", „Friede", „Frösche", „Lysistrate", „Plutos", „Ritter", „Thesmophoriazusen", „Vögel", „Wespen", „Wolken". Übers. v. Droysen 3. A. 1880, II. Vgl. Müller-Strübing 73. [(☉) Fig. 31.] ② **A. v. Byzánz**, alexandrin. Gramatiker u. Kritiker, * 260 vC., † c. 180, angebl. Urheber der Accente u. der Interpunktionszeichen.

Aristotéles, grch. ∴, * 384 vC. Stageira (daher der Stagirite), Schüler Platons, Lehrer Alexanders d. Gr., Stifter der peripatetischen Schule im Lykeion, † 322 vC. Chalkis auf Euböa; Polyhistor, c. 400 Schriften, Empiriker, gegen Platons Ideen: jedes Ding hat Stoff u. Form, eine Entelechie. Gott der erste Beweger, reine Energie, leidenlos, immateriell. Naturgemäß leben macht glücklich. Tugend das Mittel zw. zwei Extremen. Sklaverei nötig. Tragödie gut definiert. Ihm zugeschrieben kürzlich aufgefundene Schrift über Verfassung Athens. Oft übersetzt: „Politik" u. „Poetik". Die Werke logischen Inhalts: „Organon". Auswahl dtsch. Kirchmañ 1870 ff. Vgl. Bonitz 62/66, IV., Oncken (über Politik) 70/75 II. [(☉) Fig. 32.]

Aristotelia (Aristotelesstrauch; chilen. Jasmin); Tiliaceen. Zierstrauch; Chile. Aus den Beeren Wein bereitet (Frankreich).

Aristoxénos, ♀/, 350 vC., Vf. Elemente der Harmonie. Deutsch Westphal 1883.

Aristyll, grch. ✓ in Alexandria c. 300 vC. Untersuchte die Bedeckungen der Fixsterne.

Arithmétik (grch.), Lehre v. den Zahlen u. ihren Verbindungen. Unterschieden: **gemeine** (niedere) A. od. Rechenkunst: Rechnen mit ganzen Zahlen, gemeinen u. Dezimal-Brüchen, **allgem. A.** od. Buchstabenrechng, **höhere A.** od. Zahlenlehre, Zahlentheorie, welche d. Eigenschaften der ganzen Zahlen u. d. ganzzahligen Formen behandelt. **Polit. A.**, d. Nutzanwendg der A. für Versicherungswesen u. dgl., **harmonische A.**, die A. zu akustischen Berechnungen. Vgl. Husserl, ∴ der A. 1891.

Arithmétische Reihe (A. Progression), Aufeinanderfolge v. Größen (Glieder), bei denen jede folgende um gleich viel größer od. kleiner ist als die vorhergehende.

Arithmogriph (grch.), Zahlenrätsel.

Arithmologie (grch.), Lehre v. den angebl. übernatürl. Verhältnissen der Zahlen.

Arithmomantie (gr.), Weissagg aus Zahlen.

Arithmométer, s. Rechenmaschine. [Arianer.

Arius (Areios), in Alexandrien, † 336, s.

Arizóna, Territorium der Ver. Staaten v. NAmerika, 292710 qkm, 59620 E. Haupt⊙ Tucson; neuestens v. G. v. Rath erforscht. ⚒ (bes. Edelmetalle).

Ark., amtl. Abkürzung für Arkansas.

Arkáden (ital.), Bogenstellung (△), Bogenreihe, wenigstens auf einer d. Längsseiten offen.

Arkádenmauern, Mauern mit Schießscharten u. überwölbten Strebepfeilern.

Arkadien (a.●), ▲ige Landschaft im Peloponnes, v. Hirten u. Jägern bewohnt. Dichterisch Land der Unschuld. Heute griech. Nomarchie 4301 qkm, 148285 Ew. Haupt⊙ Tripolitsa.

Arkadier, Mitglieder der 1690 gegründeten litterar. Gesellschaft Accademia degli Arcadi zur Geschmacksverbesserg in Rom, jetzt wissenschaftlich. Die A. führten griech. Schäfernamen.

Arkanist, Inh. eines Geheimmittels, Malerei-Direktor einer Porzellanfabrik.

Arkansas [-känsäs], ① r. Neben⚓ des Mississippi, 3230 km l., 1100 km schiffbar. ② nordamerik. Staat, 139470 qkm, 1128179 E. Meist flach mit Prärien, ausgedehnte ✓(Baumwolle). Schuld (90) 8,₆₇ Mill. Doll. Haupt⊙ Little Rock. 1685 kolonisiert, 1836 Staat. [steine.

Arkansasschalen, weiße Quarzart f. Schleif-

Arkebusáde (frz.), Wundwasser geg. Wunden.

Arkebúse (frz.), Radschloßgewehr, 15. Jahrh., Kugeln 20/40 gr. [⚔ Fig. 3.] **A'ier**, mit A. Bewaffneter, Berittene und Fußvolk. **A'ieren**, standrechtlich erschießen.

Arkelei, Bezeichnung der Artillerie und des Geniewesens im 14./17. Jahrh.

Arkesiláos, griech. ∴, * 317 vC. Pitane, † 241 Athen. Skeptiker, meist durch Dispute belehrend. Vgl. Urlichs 1887.

Arkiko (Arkeko), ⊙ bei Massaua am Roten Meer, 1000 Ew. 1885 von Italien besetzt. E nach Abd-el-Kader. [Wicklow, 4172 Ew. E.

Arklow [-loh], Hafen⊙ irländ. Grafschaft

Arkóna, Nordspitze v. Rügen, 54 m h. Kreidefelsen, Leuchtturm. Zur Heidenzeit hier Burg mit Tempel des Swantewit, 1168 zerstört.

Arkóse, mit Feldspat versetzter Sandstein.

Arktisch (grch.), nördl., in der Nähe des Sternbildes des Bären (Arktos) liegend.

Arktúr, Stern 1. Größe im Bootes, dritthellster Fixstern des nördl. Hiñels.

Arkwright [ark-reit], **Richard**, Vervollkomner der Baumwollspiñmaschinerie. * ²³/₁₂ 1732 Preston, † ³/₈ 92 Cromford.

Arlanc [arlang], ⊙ franz. Depart. Puy-de-Dôme, 7907 Ew., Blonden u. Spitzen. ⌣.

Arlberg, ▲stock in d. Algäuer Alpen, 1797 mh. **A'bahn** (Iñsbruck-Bludenz), eröffnet 1884 mit 10,₂₇ km l. Tuñel. Vgl. Koch v. Berneck 4. A. 1887.

Arlechino (ital.), [-kino], komische Maske der ital. Bühne, davon Harlekin, Hanswurst.

Arles [arl], ⊙ frz. Dep. Rhônemündungen, a/Rhône, 24288 E., Kathedrale, röm. Amphitheater. E. Das alte Arelate. Seit 879 bezw. 930 Haupt⊙ des Arelat. Reichs (s. d.). Vgl. Fournier 1891.

Arlesbeere, Elsebeere, s. Sorbus.

Arlesheim, Markt⊙, Schweiz, Kant. Basel-Land, 1035 Ew., Mineralquellen.

Arlon [-lóng], Haupt⊙ der belg. Prov. Luxemburg, a/Semoy, 8029 E. E. ⚔ ¹⁰/₄ 1793, Franzosen (Jourdan) besiegen Österreicher.

Arlt, Ferd., Ritter v., Augenarzt, * ¹⁸/₄ 1812 Obergraupen, † ⁷/₃ 87 Teplitz, Prof. Wien. Vf. u. a. „Kranth. d. Auges", „Selbstbiograph." 87.

Arm (lat. brachium), obere Extremität, besteht aus Schultergürtel (Schulterblatt u. Schlüsselbein, ♣, Fig. 2), Ober-A., 2 Vorder-A.-Knochen, Hand. Von Nerven findet man leicht d. Ulnaris, der bei Stoß neben d. Ellenbogen sehr schmerzt.

Arma (lat.), Geräte, bes. Waffen.

Armáda (span.), bewaffnete Macht, Seemacht, bes. die 1588 von Spanien gegen England ausgerüstete gewaltige Kriegsflotte unter Herzog Medina-Sidonia. Ihr Untergang brach die Seemacht Spaniens. Vgl. Fernandez Duro 1884/85 II.

Armadill, s. Gürteltiere. [flotte.

Armadilla (span.), [-dillja], kleine Kriegs-

Armagh [armá], irländ. Grafsch. (1328 qkm, 143056 E.), Prov. Ulster. Haupt⊙ A., 7438 E., E.

Armagnac (frz.), [armanjack], Getränk, ähnl. dem Cognac, aus den Dep. Gers u. Landes.

Armagnac [armanjack], alte frz. Landschaft der Gascogne, 1589 mit der Krone vereinigt.

Armagnaken, nach ihrem Führer Grafen Bernh. v. Armagnac (1418 erschlagen) ben. Söldnerbanden in Frankreich, auf Veranlassg Kaiser Friedrichs III. gegen Elsaß u. Schweiz gesandt, bei St. Jakob ²⁶/₈ 44 zurückgeschlagen. Wüteten in Deutschland bis 45 (**Armegeckenkrieg**). Vgl. Witte 1883 u. 89.

Armançon [-mangßong], r. Neben⚓ der Yonne, Frankreich, 200 km l.

Armand, Pseud., s. Strubberg. [fahrtsort.

Armansberg, ▲ Fichtel▲, 740 m h., Wall-

Armansperg, Jos. Ludw., Graf v., bayr. Staatsmañ, * ²⁸/₂ 1787 Kötzing, 1826 Minister, 32 an d. Spitze d. Regentschaft in Griechenland, 35/37 Staatskanzler, † ³/₄ 53 München.

Armárium (lat.), Waffenbehältnis, Bücherschrank. **Armárius**, Waffenschmied, Bibliothekar; Sekretär eines Kapitels. [kapitän.

Armateur (frz.), [-tör], Reeder, Kaper-

Armatólen, räuber. Kriegsvölker in den ▲n NGriechenlands, stark an den Freiheitskriegen der Griechen gegen die Türken beteiligt.

Armatúr (lat.), Ausrüstung. ① (⚔) eines Soldaten od. Schiffes. ② (△) Mittel, Balken 2c. Haltbarkeit zu geben. ③ (⚙) Ventile, Manometer 2c. des Dampfkessels, bei elektrischen Kraftmaschinen der drehbare Teil. ④ (∩) das weiche Eisen, das an die Pole des Magnets gelegt wird.

Armbrust, Schußwaffe, b. 16. Jahrh. allgem. Geschoß, durchschlug Panzer auf 250 Schritt. [⚔ Fig. 4.] [virtuose, * ³⁰/₃ 1849 das.

Armbrust, Karl, Organist Hamburg, Orgel-

Armee (frz.), Landmacht gegenüber der Seemacht, gebildet aus aktivem Heer u. Verstärkungen desselben durch Reserve, Landwehr 2c.; Gesamt-A. wegen Größe bei Operationen meist in einzelne A'n geteilt; je nach Zweck Feld-, Belagerungs-, Okkupations-A. od. nach Standort Nord- u. Rhein-A. 2c. Untereinteilung der A'n in **A.-Korps** (in Deutschland c. 32000 Mañ u. zwar 8 Reg. Inf., 4 Kav., 2 Feldart., 1 Fußart.-Reg., je 1 Jäger-, Pionier- u. Train-bat.), das aus 2—3 Divisionen à 2 Brigaden 2c. besteht, gemeins. Leitung durch Höchstkomandierenden, général en chef, dem das A.-Hauptquartier untersteht. Frankreich hat 18 AKorps (jedes in der Regel zu 2 Inf.-Divisionen, 1 Kav.-Brigade, 1 Art.-Brigade, 1 Genie-Bat., 1 Train-Eskadron 2c.), Italien 12 zu je 2 Divisionen, Österreich-Ungarn 15 zu je 2 Inf.-Truppen-Divisionen, Rußland 21 zu je 2 Inf.-Divisionen, 2 Feld-Artillerie-Brigaden u. 1 Kav.-Division mit 2 reitenden Batterien. Dies ist der Durchschnitt, überall komen im einzelnen abweichende Zusamensetzungen vor. A.-⚙, Waffen- u. Samelplatz ersten Ranges. **A'generalarzt**, der dem Oberkomando zugeteilte Chefarzt für Sanitäts- u. Lazarettwesen.

Armeedivision, Division (s. d.).

Armegeckenkrieg, s. Armagnaken.

Armeniáca, Aprikosenbaum.

Armenien, ① ●: Hochland in Vorderasien zw. Kaspischem und Schwarzem Meer, Asiat. Türkei, Asiat. Rußland und Persien; Hochplateaus v. 800/2500 m Höhe ü. M. Höchster ▲ Ararat (5156 m). A's ⚓e zum Kur-, Euphrat- u. Tigrisgebiet. **Seen:** Göktscha in Russ.-A., Urmia in Pers.-A. u. Wan in Türk.-A. **Klima:** ziemlich heiße Tage, kalte Nächte; Winter meist streng. **Bewohner:** die A'r. (einheim. Haikh, deshalb A. pers. Hajastan), 1 Mill., sind Christen; außerdem 400000 in den Balkanländern, 500000 in Rußland, 100000 in Persien, 8000 in Siebenbürgen, 80000 in Ungarn u. Galizien, 5000 in Ostindien, 5000 in Afrika. — ② ♛: Ursprüngl. unter assyrischer, dann medischer u. persischer Herrschaft, wird A. unter Tigranes I. frei. Durch Alexander d. Gr. erobert (328 vC.), dem Seleukidenreich beigefügt. Artaxias u. Zariadres gründeten 190 vC. jener das Groß-, dieser das Kleinarmenische Reich. **Groß-A.** seit c. 150 vC. durch einen Zweig der parthischen Arsakiden beherrscht, unter Tigranes d. Gr. kurze Zeit Vormacht in Vorderasien, 116 nC. röm. Prov., seit c. 300 christlich, seit 428 persisch, war seit 859 wieder selbständig unter den Bagratiden, seit 1080 Zankapfel zw. Griechen, Türken, Mongolen, Persern, die es 1472 eroberten, aber 1522 den westl. Teil an die Türken verloren. Der nördl. Teil jetzt (seit 1828 u. 78) größtenteils russisch. **Klein-A.**, 190 v/70 nC. selbständig, dan ebenfalls röm., 1080/1375 wieder selbständig unter den Bagratiden (Rubeniern), dan Zankapfel versch. Völker, endlich Beute der Türken. Vgl. Creagh, Armenians 1880, Petersen 85.

Arménische Kirche, c. 300 entstanden durch Gregor den Erleuchter; im 5. Jahrh. Bibelübersetzung durch Mesrob; Monophysitismus. 1439 Union mit der kathol. K. zu Florenz (eigene Kirchenordng). Oberhaupt: der Katholikos im Kloster Etschmiadsin bei Eriwan. Von 3 Mill. sind 100000 **unierte Armenier**, deren Oberhaupt in Petersburg ernañt wird. Vgl. Malan Divine liturgy of the Armenian church 1870.

Arménische Litteratur, Blütezeit 4./14. Jahrh., Glanzepoche 5. Jahrh., bes. reich an geschichtl. (Moses v. Chorene, † 487) u. theolog. Werken, Übersetzungen aus dem Griechischen; Poesie fehlt fast gänzlich. Vgl. Patkanean, Catal. de la litt. arménienne 1880, Nève, L'Arménie chrétienne et sa littérature 86.

Arménischer Stein, s. Lasursteine.

Arménische Sprache, Zweig des indogermanischen Sprachstames: a) **alt-a. S.**, die tote Schrift-S., b) die vom Türkischen beeinflußte **neu-a. S.** Bes. Schrift mit 36 Buchstaben. Gramatik v. Lauer 1869, Lexikon v. Goilaw, deutsch-armen. 84.

Armenkolonien, Ansiedlungen Verarmter; auch Niederlassungen zur Beschäftigung Arbeitsloser (s. Arbeiterkolonien).

Armenpflege, Unterstützg erwerbsunfähiger Armen, privat u. öffentlich (durch Staat u. Gemeinde), durch Stiftungen, in eigenen Armenhäusern.

Armenrecht, Vergünstigg f. arme Personen, denen die Kosten zur Führung eines Zivilprozesses od. Erhebung strafrechtl. Privatklage gestundet oder erlassen werden.

Armentaxe (Armensteuer), in England Kirchspiels-Grundsteuer, seit 1572.

Armentières [=mangtjährj], ⊙ franz. Dep. Nord, a/Lys, 28638 Ew. E. Leinenindustrie.

Armenverbände, deutsche Gemeindeverbände, die zur öffentlichen Unterstützung einer bestimmten hilfsbedürftigen Person verpflichtet sind: **Orts-A.**, **Land-A.** Streitigkeiten zw. A'n, die versch. Bundesstaaten angehören, entscheidet in letzter Instanz das Bundesamt für Heimatswesen (Berlin).

Armeria (Meergras, Sand- od. Grasnelke), Plumbaginaceen; A. vulgaris *Willd.*, an sandigen Stellen, Grasplätzen; häufig. Andere Arten Zierpflanzen.

Armer Konrad (**A. Heinrich**), württemb. Bauernbund, der 1514 einen Aufstand versuchte, durch Herzog Ulrich v. Württ. bald unterdrückt.

Armfelt, ① **Karl Gust.**, Baron v., schwed. General, * 9/11 1666 Ingermanland, unglückl. gegen Rußland, † 24/10 1736. ② **Gust. Moritz**, Graf v., Feldherr und Diplomat, Günstling Gustavs III. v. Schweden, * 1/4 1757 Finland, zeichnete sich 88/90 gegen die Russen aus, nach Gustavs III. Ermordung Gesandter in Neapel, von wo er, 93 einer Verschwörung gegen den Regenten angeklagt, nach Rußland flüchtete; 99 durch Gustav IV. restituiert, trat 1810 in russ. Dienste, wurde Graf, Mitglied des Senats u. Kanzler der Universität Åbo u. † 19/8 1814 Zarskoje-Selo.

Armfüßer (Brachiopoda), Ordnung der Weichtiere.

Armida, schöne Zauberin in Tassos „Befreitem Jerusalem“, zuletzt v. Rinaldo bekehrt u. dessen Weib. Opern v. Gluck u. Rossini.

Armieren (lat.), bewaffnen, ausrüsten; eine ⚑ in Verteidiggszustand gemäß vorbereitetem A.ungsplan setzen.

Armiger (lat.), Waffenträger, Knappe.

Armillarsphäre, aus Ringen zusammengesetztes ∕ Instrument, die Kreise der Himmelskugel darstellend.

Armilustrium (lat.), im alten Rom jährlich veranstaltetes Fest der Waffenweihe.

Arminen, s. Burschenschaft.

Arminianer (Remonstranten), Anhänger d. Jak. Arminius († 1609), der eine freiere Prädestinationslehre verteidigte. Durch die Synode zu Dordrecht verdammt, seit 1619 verfolgt, seit 36 geduldet. Gemeinden in Holland (5000 Seelen), England, Amerika. Vgl. Regenboog, Geschichte der Remonstranten, deutsch 1781/84 II.

Arminius (fälschl. **Hermann**), Fürst der Cherusker, * 17 v.Chr., erst in röm. Diensten Ritter, vernichtete Sept. 9 n.Chr. die röm. Legionen des Varus im Teutoburger Wald (3tägige ⚔), begann nach Wegführg seiner Gemahlin Thusnelda durch Germanicus nach Rom 14 den Krieg aufs neue, besiegte 17 auch Marbod, Fürst der Markomannen, wurde ab. 21 auf Anstiften seiner Verwandten ermordet. Denkmal v. Bandel bei Detmold (enthüllt 16/8 1875). [(⊕) Fig. 33.] Vgl. Böttger 1874. **Hermannsschlacht**, dramat. von Kleist und Grabbe.

Arminius, eigentl. Harmensen, **Jakob**, Urheber d. Arminianer (s. d.), * 1560 Oudewater, † 19/10 1609 Prof. Leyden. Werke 29.

Arminiusquelle, s. Lippspringe.

Armitage (engl.), [armiteddich], **Edward**, engl. ∕, seit 1867 Mitgl. der Akademie London, * 20/5 17 das. Malte „Trafalgar“, „Cäsars Landung“. Vf. „Lectures on painting“ 83.

Arm-leuchteralge, s. Chara, **-leuchtergewächse**, s. Characeen, **-lilien**, s. Crinoidea, **-oracia**, s. Cochlearia, **-orial** (lat.), Wappenbuch. **-orica** (a. ●), s. Aremorica.

Armschienen, Armschützende Rüstungsteile.

Armstrong, ① **Sir William George A.**, ⚙, Fabrikbesitzer Elswick am Tyne, * 1810 Newcastle. Erf. 54 d. **A'geschütze** (s. d.), 57 den Akkumulator, hydr. Kräne, 59/63 Direkt. der kgl. Gießerei Woolwich. ② **George Francis**, engl. Dichter, * 5/5 1845 bei Dublin, seit 71 Prof. Cork; Tragödien „Ugone“ u. „Israel“.

Armstronggeschütze, engl. Vorderlader aus Stahlkernrohr m. schmiedeeisernen, spiralförmig zusammengeschweißten Stäben überzogen.

Armstrongs-Mischung, explosive M. von chlorsaurem Kali u. amorphem Phosphor.

Armüre, kleingemustertes Köpergewebe.

Armutszeugnis (testimonium paupertatis), amtliche Bescheinigg der Mittellosigkeit.

Arnaboldi, Alessandro, ital. Lyriker, Mailand, * 19/12 1827 das.

Arnau, ⊙ böhm. Bez. Hohenelbe, a/Elbe, 4124 E. E. Flachsspinnerei. [Arnaud.

Arnaud [=no], franz. Marschall, s. Saint-

Arnaudons Grün, aus metaphosphorsaur. Chromoxyd; giftfrei; in der Zeugdruckerei.

Arnauld [=no], **Antoine**, ✝, * 6/2 1612, Haupt der Jansenisten, flüchtet 79 vor den Jesuiten, † 8/8 94 Lüttich. ∕. Vgl. Varin 1847 II.

Arnault [=no], ① **Antoine Vincent**, franz. Tragiker, * 1/1 1766 Paris, 1815/19 verbannt in Brüssel, † 16/9 34 Goderville. Vf. Trauerspiele 2c. („Marius“ 2c.) „Œuvres“ 24/27 VIII.

Arnaut, türk. Name v. Albanien; **Arnauten**, Albanesen.

Arnay-le-Duc [arnä lĕ dück], ⊙ frz. Dep. Côte d'Or, am Arroux, 2876 E. ⚔ 27/6 1570, Hugenotten besiegen Marschall Cossé.

Arnd (Arndt), **Joh.**, protestant. ✝, * 27/12 1555 Ballenstedt, † 11/5 1621 General-Superintendent Celle. Mystiker u. Pietist. Vf. „Wahres Christentum“ 1605. Vgl. Pertz 1852.

Arndt, Ernst Moritz, deutscher Patriot, * 26/12 1769 Schoritz (Rügen), 1806 Prof. der ♛ Greifswald, mußte wegen der Schrift „Geist der Zeit“ (6. A. 77) vor Napoleon flüchten, ging 12 nach Rußland zum Frhrn. v. Stein. 18 Prof. Bonn, 20 wegen demagogischer Thätigkeit ab-, 40 wieder eingesetzt, 48/49 Mitglied der deutschen Nationalversammlung, † 29/1 60 Bonn. Denkmal 65 das. u. auf dem Rugard (Rügen). Vf. „Gedichte“ 2. A. 65, polit. Flugschriften, Reden 2c. Vgl. Baur 5. A. 82. [(⊕) Fig 34.]

Arndts, Ludwig, Ritter v. Arnesberg, ✝, * 19/8 1803 Arnsberg, † 1/3 78 Prof. Wien. Vf. „Lehrbuch der Pandekten“ 13. A. 86 u. a.

Arne [arn], **Thomas Augustine**, engl. Komponist, * 12/3 1710 London, † 5/3 78 das. Von ihm „Rule Brittania“. [a/Elbe, 2123 E.

Arneburg, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg,

Arnedillo, ⌣, span. Prov. Logroño; heiße Quellen, 52° C.

Arnedo, ⊙ span. Prov. Logrono, 4005 E. Wein.

Arneth, ① **Jos. Calasanza**, Ritter v., Kunst∕, Numismatiker, * 12/8 1791 Leopoldschlag, † 31/10 1863; Dir. des Münz- u. Antikenkabinetts Wien. Gattin: Antonie geb. Adamberger (s. d.). ② **Arthur**, Å u. ∩, * 19/8 1802 Heidelberg, † 26/12 58 das. Prof. ∕. ③ **Alfred**, Ritter v., ♛∕, Sohn v. ①, * 10/7 1819 Wien, seit 68 Direktor d. österr. Staatsarchivs, 81 Präsident der Akademie der Wissenschaften. Schriften zur österr. ♛. „Aus m. Leben 19/49“, 91.

Arnheim, feuerfester, diebessicherer Geldschrank, nach dem Verfertiger A. in Berlin.

Arnhem (Arnheim), Haupt⊙ niederl. Prov. Geldern, a/Rhein, 51687 E. Fabriken, Handel. E.

Arnhemsland, früherer Name des Nord-

Arni, Büffelart. [territoriums, Austral.

Arnica, Kompositen, **A. montana** *L.* (Wohlverlei, Fallkraut), Mittel- u. Nordeuropa. [⚘ Fig. 20.]

Arnim, ① (Arnheim) **Joh. Georg v.**, Feldherr im 30jähr. Krieg, * 1581, focht 1631 bei Breitenfeld, siegte 34 bei Liegnitz über die Kaiserl., 37/38 in Schweden gefangen, † 8/4 1641 Dresden. Vgl. Helbig, Wallenstein u. A. 1850. ② **Ludwig Achim v.**, Dichter der Romant. Schule, * 26/1 1781 Berlin, Gatte v. Elisabeth Brentano (Bettina v. A.), † 21/1 1831 Wiepersdorf bei Dahme. Reich an Phantasie, Witz u. Humor. Gab mit Cl. Brentano heraus „Des Knaben Wunderhorn“ 1806/8. Vf. Romane („Gräfin Dolores“, „Kronenwächter“ 2c.), Novellen, Dramen; Werke 53/56 XXII. Kürschners D. N. L. Bd. 146. ③ **Elisabeth v.** (gen. **Bettina v. A.**), Gattin von ②, ∕, * 4/4 1785 Frankfurt a/M., † 20/1 1859 Berlin. Schwester v. Clemens Brentano, Enkelin v. Sophie Laroche, schwärmerische Verehrerin Goethes. Vf. „Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“ 35, 4. A. 90, vielfach Erfindg. u. a. Schriften 2. A. 54 XI. Vgl. Carriere 87. [(⊕) Fig. 35.] Ihre Tochter **Gisela** Gattin H. Grimms. ④ **Heinr. Friedr. Graf v. A.-Heinrichsdorf-Werbelow**, preuß. Staatsmann, * 23/9 1791 Werbelow, 1831/58 Gesandter Brüssel, Paris (41) u. Wien (45, 51/58), 24/2/3/5 49 Minister des Auswärtigen, † 18/4 59 Berlin. ⑤ **Heinr. Alex. Frhr. v.**, preuß. Staatsmann, * 13/2 1798 Berlin, 1840/46 Gesandter Brüssel, bis März 48 Paris, bis 3/6 48 Minister des Ausw., in der 1. Kammer Gegner Manteuffels, † 5/1 61 Düsseldorf. ⑥ **Adolf Heinr. Graf v. A.-Boitzenburg**, preuß. Staatsmann, * 10/4 1803, 40 Oberpräsident v. Posen, 42/45 Minister des Innern, 19/3/29/3 48 Ministerpräsident, im Herrenhause Führer der Konserv., † 8/1 68 Boitzenburg. ∕. ⑦ **Harry Graf v.**, preuß. Diplomat, * 3/10 1824 Moitzelfitz (Pommern), 64/70 Gesandter beim Vatikan, 71 Kommissar bei den Friedensverhandlungen in Frankfurt M., 72 Botschafter Paris, 2/3 74 abberufen u. wegen Unterschlagung amtl. Schriftstücke zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. A. ging ins Ausland u. veröffentlichte 75 gegen Bismarck „Pro nihilo“ (als Vf. Gehlsen bezeichnet), wurde 76 wegen Landesverrats zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt; † 19/5 81 Nizza. ⑧ **Adolf Graf v. A.-Boitzenburg**, Sohn v. ⑥, preuß. Politiker, * 12/12 1832 Boitzenburg, 73/74 Bezirkspräsident Metz, 75/77 Oberpräs. Schlesien, 71/80 Mitgl. u. 79/80 Präsident des Reichstages, † 15/12 87.

Arnis, Flecken, preuß. Regbez. Schleswig, a/Schlei, 659 E. 6/2 1864 Übergang d. Preußen.

Arno, ✗ Italien, entspringt im Apennin, mündet ins Mittelmeer, 240 km lang.

Arnold, ① **Christoph**, als ∕ bekannter Bauer in Sommerfeld b. Leipzig, * 17/12 1650, † 15/4 95. ② **Gottfr.**, protest. Kirchen♛∕, * 5/9 1666 Annaberg, † 30/5 1714 Perleberg. ③ **Joh.**, Müller in der Neumark, dessen sich Friedrich d. Gr. annahm, als er in seinem Prozeß wider seinen Erbpachtherrn verurteilt war. Der König stieß 1780 das Urteil um u. verurteilte die Gegner. Die spätere Revision erwies diesen Eingriff als unrechtmäßig. Vgl. Dickel 1890. ④ **Georg Daniel**, ✝, * 18/2 1780 Straßburg, † 13/2 1829 das. Prof. Vf. des Lustspiels „Pfingstmontag“ (n. A. von Ernst Martin, 1879) in elsäss. Mundart. ⑤ **Thomas**, engl. ⚑, * 13/6 1795 Cowes auf Wight, † 12/6 1842. Vgl. Wuttig 84 ⑥ **Friedr. Wilh.**, ⚑∕, * 1810 Heilbronn, † 13/2 64 Elberfeld. ⑦ **Yourij v.**, ⚑, Moskau, * 1/11 1801 Petersburg; schrieb Opern, Balladen, auch ⚑∕, 70 Prof. am Konservatorium Petersburg. ⑧ **Christian Friedrich**, △, * 12/2 1823 Drebach, † 13/6 90 Dresden, baute die Sophienkirche das. ⑨ **Matthew**, engl. Dichter, Sohn von ⑤, * 24/12 1822 Laleham, † 15/4 88 Liverpool, Gedichte Essays u. a. (10) **Wilh.**, ✝♛∕, * 28/10 1826 Borken, † 3/7 83, Prof. Marburg. Vf. „Verfassungsgesch. der deutschen Freistädte“ 54 II, „Deutsche Urzeit“ 3. A. 81, „Studien zur deutsch. Kulturgesch.“ 82, „Fränk. Zeit“ 82. (11) **Edwin**, Bruder von ⑧, * 10/6 1832, Hrsg. des „Daily Telegraph“, Vf. „The light of Asia“, Lehrgedicht, 24. A. 90, dtsch. 91. Poet. Werke 88 VIII. (12) **Hans**, Pseudonym, s. Bülow.

Arnold v. Brescia [bréscha], Schüler Abälards, Reformator, wollte die Röm. Republik wieder aufrichten. Kaiser Friedrich I. lieferte ihn dem Stadtpräfekten von Rom aus, der ihn hängte u. dann verbrannte 1155. Vgl. Giesebrecht 1872, Hausrath 92.

Arnold v. Lübeck, Chronist u. Abt in Lübeck, † 1212, Fortsetzer von Helmolds Slawenchronik bis 1209, deutsch 1853.

Arnoldi, ① **Ernst Wilh.**, Begründer der Feuer- u. Lebensversichergsanstalt (1829) Gotha, * 21/5 1778, das. † 21/5 1841 Vgl. Eminghaus 1878. ② **Wilh.**, * 4/1 1798 Baden, 1842/64 Bischof v. Trier, stellte 44 den Rock Christi aus. † 7/1 65.

Arnoldscher Prozeß s. Arnold ③.
Arnolfo di Cambio, ital. △ u. ✎, * 1232 Florenz, Erbauer des Doms u. der Kirche Sta. Croce das., † 1310 ebd.
Arnott, Neill, ✗ u. ∩, * 15/5 1768 Dysart, † 2/3 1874, Leibarzt der Königin Victoria.
Arnsberg, Regbez. in Westfalen, 7696 qkm, 1342711 E. KreisA., 677 qkm, 46411 E. Haupt⊙ A., a/Ruhr, 7414 E. E. LG. AG. Ehemalige Haupt⊙ der **Grafschaft A.**; Hauptstuhl der Fehmgerichte. [Fig. 208.]
Arnshaugk, ○ S.-Weimar, 126 E. Schloß, Sitz der **Grafen v. A.** (1290 ausgestorben).
Arnstadt, Kreis⊙ Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrschaft, an der Gera, 12821 E. E. AG. Sool-. Schloß. Liebfrauenkirche. Saline Arnshall. Ruine Käfernburg [Fig. 209].
Arnstein, ⊙ niederbayr. Regbez. UFranken, 1786 E. E. AG. Wallfahrtsort.
Arnstorf, niederbayr. ○, 1455 E. AG.
Arnswalde, Kreis⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, **Kreis A.** (1264 qkm, 41970 E.), 7551 E. E. AG. Fabriken.
Arnulf, ① röm. Kaiser u. ostfränk. König, * c. 850, natürl. Sohn König Karlmanns, 880 Herzog v. Kärnten, 887 König, besiegte die Normannen 891 a. d. Dyle, 893 die Mähren, 896 in Rom gekrönt, † 8/12 899 Regensburg. ② A., Heiliger, * 582, 614/27 Bischof v. Metz, † 16/8 641 Mönch Hornberg. Durch seinen Sohn **Ansegisel** Großvater Pipins v. Heristal. ③ Herzog v. Bayern, Sohn des Markgrafen Luitpold, † 937, besiegte 913 die Ungarn. [letztere ausgestorben 955.
Arnulfinger, Nachkomen v. Arnulf ② u. ③,
Arnus, alter Name des ⟵ Arno.
Arogy, abessinischer Ort bei Magdala. ⚔ 10/4 1868, Engländer besiegen Kaiser Theodor.
Aroideen (Araceen), monokotyle Pflanzenfamilie, z. T. mit Milchsaft; Tropen, nördl. Erdhälfte; Nahrgs- u. Zierpflanzen, manche giftig.
Arokszállás [-ßālāsch], ⊙ ungar. Komitat Jazygien-Groſskumanien-Szolnok, 11189 E.
Arolsbeere, s. Sorbus.
Arolsen, Haupt⊙ v. Waldeck, a/Aar, 2620 E. AG. E. Schloß. Rauchs u. Kaulbachs Geburtsort.
Aróma (lat.), Wohlgeruch, meist ätherischer Öle; **a'tisch**, Wohlgeruch verbreitend.
Aromátische Mittel, pflanzl. Stoffe v. anregender Wirkg auf die Schleimhäute u. Nerven (Kalmus, Zimt, Kampher, Moschus).
Aromatische Verbindungen, Gruppe v. V. in der organ. ⚗, die sich v. Benzol ableiten.
Aromatische Wässer = äther. Wässer.
Aróna, ⊙ ital. Prov. Novara, am Lago Maggiore, 4474 E. E., 24 m hohes Standbild des heil. Karl Borromeo.
Aronswurzel (Aronsstab), s. Arum.
Arowaken, s. Arawaken.
Arpád, Begründ. d. Ungar. Reiches (889/907) u. des **A'ischen Königshauses** (997/1301).
Arpéggio arpeggiáto (ital.), [arpeddscho], (♪), harfenähnl. Spielmanier eines Akkordes.
Arpent (frz.), [arpāng], alt. franz. Feldmaß = 100 □ Perches. Pariser A. = 34,19 A. d'ordonnance 51,07, A. commun 42,21 Ar.
Arpino, ⊙ ital. Prov. Caserta, 5145 (Gem. 11368) E. Arpinum. Marius u. Cicero *.
Arquà, ○ ital. Prov. Padua, 1437 E. Petrarca † u. begraben. E.
Arquebuse (frz.), [arkbühs], s. Arkebuse.
Arques [ark], ⊙ franz. Dep. Niederseine, 1146 E. E. ⚔ 21/9 1589, Heinr. IV. siegt über d. Ligue.
Arracacha esculenta (eßbare Arrakatscha), Chile, Umbelliferen. Eßbare Knollen, wie Kartoffeln. [abad, 46905 E.
Arrah, ⊙ Bengalen, indobrit. Distrikt Schah-
Arrak (Arak), rumartiges Getränk aus Reis (**BataviaA.**), Palmensaft (**GoaA.**) od. aus Zucker u. Melasse, 50/54% Alkohol. Vgl. SeU91.
Arrakatscha, s. Arracacha.
Arran [ärrän], schott. Insel im Firth of Clyde, Gft Bute, 430 qkm, 4824 E. Haupt⊙ Lamlash.
Arrang'ieren (frz.), [-angsch-], anordnen, sich vergleichen; **A'eur**, Anordner; **A'ement**, Anordnung, Vergleich mit dem Gläubiger; **A'ementsbureau**, Art Clearinghouse in Wien.
Arraróba (Poudre de Goa), Pulver aus brasilian. Rinde; Brech- u. Abführmittel.

Arras [arra(s)], ⚙ u. Haupt⊙ des franz. Dep. Pas-de-Calais, a/Scarpe, 25701 E. E. Haupt⊙ der Grafsch. Artois. Robespierre *.
Arratel (Mehrzahl Arrateis), früher Handelsgewicht in Portugal u. Brasilien, 459 gr.
Arrazzi (ital., von Arras), Brüsseler u. Genter gewebte Teppiche.
Arrebo, Anders, dän. Dichter, * 2/1 1587 Arröe, 1617/22 Bischof, † 1/3 37 Prediger Vordingborg. Vgl. Roerdam 1857 II.
Arrecife, Hafen⊙ auf der span. Kanareninsel Lanzarote, 2978 E.
Arrée, ⛰ franz. Dep. Finistère, Bretagne, 391 m hoch.
Arrénd'e (lat.), Verpachtg; Reinertrag der Ernte; in Rußland Krongüter, an verdiente Personen billig verpachtet. **A'ieren**, pachten. **A'ator**, Pachter.
Arrest (lat.), Beschlagnahme v. Vermögensstücken zur Sicherung einer Forderung (**SicherheitsA.**); Verhaftung des Schuldners (**A'at**) auf Antrag der Gläubiger (**A'ant**) behufs Sicherung der Befriedigg; letzterer **persönl. A.**, ersterer **dinglicher A.**; Strafart beim Militär: strenger, mittlerer, gelinder und Stubenarrest (nur gegen Offiziere), auch wieder einfach u. geschärft. **A'ation** Verhaftung.
Arrest [arrä], **Heinr. Ludw. d'**, ✓, * 13/8 1822 Berlin, † 14/6 75 als Prof. Kopenhagen. Entdeckte Kometen; auch ✓.
Arrest of judgement (engl.), [-dschöddschment], engl. Einrichtung der Hemmung einer Strafvollstreckung durch richterl. Befehl auf beantragte Revision des Prozesses.
Arrêt (frz.), [arräh], in Frankreich Urteil eines höheren Gerichts, amtl. Bescheid, Haftbefehl.
Arretieren (frz.), polizeil. verhaften; anhalten. [halten.
Arretium (a. ●), s. Arezzo.
Arrha (lat.), Drauf-, An-, Auf-, Hand-, Haftgeld, zu bindendem Abschluß eines Vertrags.
Arrhonathērum (Glatt-, Wiesenhafer, französ. Raygras), Gramineen; Futtergras.
Arrhenius, Johann, ✎, * 27/9 1811 Järeda, 62/81 Sekr. d. landwirt. Akademie Stockholm.
Arria, Römerin, berühmt durch den Mut, mit dem sie 42 nC., als ihr Gemahl Pätus der Verschwörung gegen d. Kaiser Claudius beschuldigt wurde, sich ihre Brust durchbohrte, u. Pätus den Dolch reichte („Pätus, es schmerzt nicht").
Arriānus, Flavius, grch. ✍/, * c. 100 nC. Nikomedia. 135 Präfekt v. Kappadokien, † unter Marc Aurel. Wichtigstes Werk: „Anabasis", Geschichte der Feldzüge Alexanders des Gr., Werke hrsg. v. Dübner u. Müller 1876, deutsch 1862. „Scripta minora" v. Hercher 54.
Arrièregarde (frz.), Nachtrab, Nachhut, zur Rückzugsdeckung bestimte Truppe.
Arrighi, ① **Jean Toussaint A. de Casanova**, franz. General, * 8/3 1778 Corte (Corsica), Verwandter Bonapartes, 1808 Herzog v. Padua, 15 verbant, 48 zurück, 49 Deputierter, 52 Senator u. Gouverneur d. Invaliden, † 22/3 53. Vgl du Casse 66. ② **Ernest**, Sohn v. ①, * 26/9 1814, 53 Senator, 76 Deputierter, eifriger Bonapartist; † 28/3 88 Paris.
Arrivieren (frz.), ankomen, begegnen.
Arróba, altes span. Handelsgewicht 11,50, in Portugal u. Brasilien = 14,69, Laplatastaaten 11,48 kg; WeinA. in Chile = 34,07 l, OelA. = 12,56 l.
Arrö, dän. Insel, Ostsee, mit der ⊙ Arröeskjöbing (1578 E.), südl. von Fünen, 88 qkm, 10729 E.
Arrogán|z (lat.), Anmaßung; **a|t** anmaßend.
Arrogation (lat.), Adoption e. Gewaltfreien.
Arrond|ierung (frz.), [-rongd-], Abrundung v. Staatsgebiet, Zusammenlegung v. Grundstücken durch Austausch. **A|issement** [-dißmāng], Unterabteilung eines franz. Dep.; Stadtviertel in Paris.
Arrosement (franz.), [-s'māng], Befeuchtung, Bewässerung; Nachzahlung auf Aktien, auch 1805 u. 9 in Österreich auf Staatsschuldscheine.
Arroux [arruh], r. Neben⟵ d. Loire, 110 km l.
Arrow, See, nordwestl. Irland.
Arrowroot (engl.), [arro-rut], Maranta- od. Pfeilwurzelstärke v. Maranta arundinacea ꝛc. Der ostind. A. heißt auch Tikmehl. Leicht verdauliches Nahrungsmittel für Kinder.

Arrowsmith [arro-smiß], **Aron**, engl. Kartograph, * 14/7 1750 Winston, † 23/4 1824 Kgl. Hydrograph London.
Ars (lat.), Kunst. [Hydrograph London.
Arsakiden, Könige des v. Arsakes I. 256 vC. gegründeten Parthischen Reiches, endeten mit Artabanos IV., der 226 nC. durch Artaxerxes v. Persien gestürzt wurde. Vgl. Gutschmidt 1890. Seitenlinie 150 v/428 nC. in Armenien.
Arsāmas [Arzamas], ⊙ russ. Gouv. Nishnij Nowgorod, a/Tescha, 10365 E.
Ars an der Mosel, ⊙ Deutsch-Lothringen, a/Mosel, 3310 E. E. AG. Eisenwerke.
Arschin, ① russ. Elle = 0,7112 m. ② das türk. Halebi (0,688 m). ③ das pers. Göß (1,010 m u. 0,118 m). [6234 E. E.
Arschot (Aerschot), ⊙, belg. Prov. Brabant,
Arsen (Arsenik), Vorkomen gediegen (**Scherbenkobalt, Fliegenstein**) oder mit Schwefel (**Operment, Realgar**), Metall (**Arsenikalkies, Antimonarsen** ꝛc.). Darstellg durch Sublimation des in der Natur vorkomenden gediegenen A. od. durch Reduktion der arsenigen Säure. Modifikationen: krystallinisch, krystallisiert u. amorph. Verdampft bei Erhitzen ohne zu schmelzen, verbrent zu arseniger Säure. Spez. Gew. (kryst.) 5,73. Findet Anwendg in der ✎, bei der Schrotfabrikation, zur Darstellung v. Legierungen, indischem Weißfeuer ꝛc.
Arsenál (ital.), Zeughaus, oft mit Werkstätten, Geschützgießereien, Werften vereinigt.
Arsenblende, gelbe, s. Auripigment, **rote**, s. Realgar. [s. Rauschgelb, **rotes**, s. Realgar.
Arsenglas, weißes, s. Arsenige Säure, **gelbes**,
Arseniáte, Arsensäuresalze.
Arsenicum (lat.), Arsen.
Arsenige Säure (Arsenik, Rattengift, Giftmehl, Hüttenrauch), 1 Atom Arsenik, 3 Atom Wasserstoff, 3 Atom Sauerstoff; durch Rösten arsenhaltiger Erze u. Auffangen der sich hierbei entwickelnden Dämpfe. Farblos, glasartige Masse (Arsenglas, wird nach einiger Zeit weiß u. kristallin., in heißem Wasser 1:10,5 lösl., leicht lösl. in alkal. Laugen. Höchst giftig, 0,25 gr wirken fast imer tödl. Nachweis bei Vergiftigen mittels Apparat von Marsh. Anwendg zur Darstellg von Farben. Arsensäure als Konservierungsmittel ꝛc.
Arsenigsäuresalze (Arsenite), Verbindg der arsenigen Säure mit Basen.
Arsenik, s. Arsen, Arsenige Säure u. Arsensäure.
Arsenik, gelber = Auripigment.
Arsenikalien, Arsenpräparate.
Arsenikalkies (Arseneisen), rhombisch krystallisierendes zur Arsengewinnung dienendes ⚙.
Arsenikessen, Gewohnheit in Teilen v. Niederösterreich u. Steiermark, zur Erlangg v. Körperfülle u. glatter Haut. Auch für Pferde.
Arsenikfahlerz, s. Tennantit.
Arsenikkobaltkies (Tesseralkies, Skutterudit), zinnweißes Mineral a. Kobaltarsen, Mangan.
Arsenikvergiftung erzeugt Brechen u. Durchfall, verfallenes Aussehen, Eiweißharnen, Wadenkrämpfe, Schlingbeschwerden Gegengift: Eisensulfatlösg mit Magnesia. Die schleichende A., durch grüne Tapeten, Schweinfurter Grün u. a. bewirkt Kratzen im Halse, Augenentzündungen, Ausschläge, Darmkatarrhe.
Arsenillo, s. Atacamit.
Arsenite, Arsenigsäuresalze.
Arsenkies (Mißpickel, Akontit), hauptsächlich zur Arsenbereitung dienendes ⚙, krystallisiert rhombisch. Auch zu Silber und Kobalt.
Arsenkupfer (Domeykit), ⚙ der einfachen Sulfide; auch = Weißkupfer (s. d.)
Arsenrubin, künstl. Realgar.
Arsen-Säure, 1 Atom Arsenik, 3 Atom Wasserstoff, 4 Atom Sauerstoff, entsteht bei Kochen v. arseniger mit Salpeter-Säure. Farblose Masse.
Arsensilberblende, s. Rotgiltigerz.
Arsenwasserstoff, 1 At. Arsen, 3 At. Wasserstoff. Farbloses Gas, sehr giftig.
Arsinoe, mehrere ägypt. Fürstinen aus dem Haus der Ptolemäer. Auch mehrere ⊙e, bes. am See Möris, jetzt Medinet el Fayum.
Arsis (grch.), Hebung eines Versfußes oder Metrums, im Gegensatz zur **Thesis**, Senkung. In der ♪ umgekehrt.
Ars longa, vita brevis, die Kunst ist lang, das Leben kurz (Hippokrates).

Art (species), alle Lebensformen, die wesentl Eigenschaften gemeinsam haben, v. einander abstamen u. sich kreuzen lassen. Früher hielt man die **A'en** für unveränderl. (Konstanz der A.).

Arta (das alte Ambrakia), grch. Nomarchie, 1390 qkm, 32890 E. Haupt⊙ A. a/A. nicht weit v. **Golf v. A.** (Jonisches Meer). 9090 E. Bis 1881 türkisch.

Artába, pers. Getreidemaß, 65,₁₀ l.

Artal (Ratel, Rotal), Handelsgewicht, Marokko: 508 u. 539/540 gr.

Artaxáta, Haupt⊙ v. Gr.-Armenien, am Araxes, 59 nC. v. Römern zerstört, 370 nC. von Persern erobert.

Artaxerxes (Artachschatra), pers. Könige: ① **A. I., Longimanus**, 465/425 vC. ② **A. II., Mnemon**, 405/359 vC., besiegte und tötete seinen Bruder Kyros 401 bei Kunaxa, schloß mit Sparta den vorteilhaften Antalkidischen Frieden, 387. ③ **A. III., Ochos**, 359/338, Sohn v. ②, unterwarf 344 Ägypten, v. seinem Minister Bagoas 338 vergiftet. ④ **A. (Ardeschir Babegan)**, Urheber der Dynastie der Sassaniden, Stifter des neupers. Reiches, 226/240 nC.

Artefákt (lat.), Kunsterzeugnis.

Artels (Artjels), russ. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften unter Arbeitern ꝛc. Vgl. Grünwaldt 1877, Stachr 1891. II.

Artemidóros, ① grch. ●, * Ephesos c. 200 vC., beschrieb Reisen im „Periplus“ (Bruchstück hrsg. 1807). ② **A. Daldianos**, grch. /, * Ephesos 2. Jahrh. nC., schrieb über Traumdeutung (deutsch Krauß 81).

Artĕmis [Fig. 9], griech. Name der Diana (s. d.).

Artemisia *L.* (Beifuß), Kompositen; 10 deutsche Arten, mehrere kultiviert u. (gegen Würmer). Wurm- oder Zitwersamen **A. campestris** (Feldbeifuß); **A. vulgaris** (gemeiner B.); **A. Abrotanum** (Stabwurz, Eberraute); **A. dracunculus** (Dragon oder Estragon) Küchengewürz; **A. absynthium** (Wermut), und zu einem Likör: Absynth [Fig. 21].

Artemisia, Königinen v. Karien: ① **A. I.**, Verbündete des Xerxes gegen Griechenland, zeichnete sich bei Salamis aus (480 vC.). ② **A. II.**, 452/350 vC., Gemahlin des Mausolus, dem sie ein prächtiges Grabmal (Mausoleion) errichtete.

Artemision (a.●), Vorgeb. der griech. Insel Euböa. See⚔ 480 vC. zwischen Griechen und Persern; jetzt Kap Pondikonisi.

Artenay [-t'nä], ○, frz. Depart. Loiret, unweit Orléans, 1063 E. E. ¹⁰/₁₀ und ²/₁₂ 1870 deutsche Siege.

Arte peritus (lat.), Sachverständiger.

Arteriektasie (grch.), s. Aneurysma.

Arterien (grch.), Schlag- oder Pulsadern, Blutgefäße, die das sauerstoffreichere Blut aus dem Herzen nach den versch. Teilen des Körpers leiten, daher der Puls an ihnen fühlbar. Die **Lungenschlagader** führt das Blut aus der r. Herzkamer zur Lunge (kleiner Kreislauf), von da geht es durch die Lungenvenen zur l. Herzkamer, dañ durch die **große Schlagader** (Aorta) wieder in den Körper (großer Kreislauf). [Fig. 3 zeigt die A. schematisch und Fig. 4] die A. des Kopfes.]

Arterien-Entzündung (Arteriitis), E. sowohl der äußeren (bindegewebigen) wie iñeren Haut der Arterien, führt zu Zerreißung, die Schlaganfälle hervorruft.

Arterientöne, Schläge der Arterien nach jeder Bewegung des Herzens.

Arteriitis (grch.) = Arterienentzündung.

Arteriosklerōse (grch.), Altersveränderung der Arterien, wobei die Wand starr wird.

Arteriotomie (grch.), Pulsaderöffnung; nur selten vorgenomen.

Artern, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Sangerhausen, a/Unstrut, 4950 E. E. AG. Saline. Goethes Stamhaus (Großvater).

Artesische Brunnen, nach der frz. Prov. Artois benañte B., bei denen das Wasser durch den Druck einer höhern Wasserschicht zum Bohrloch herausgetrieben wird [Fig. 3].

Artes liberāles, = Freie Künste.

Artevelde, ① **Jakob van**, flandr. Patriot, seit 1328 Führer der Volkspartei, vertrieb Graf Ludwig I. von Flandern, ²⁴/₇ 1345 bei Volksauflauf in Gent (Denkmal) ermordet. ② **Philipp v.**, Sohn von ①, * 1340, entriß Graf Ludwig II. 81 Brügge und ganz Flandern, fiel ²⁷/₁₁ 82 ⚔ Roosbeke gegen die Franzosen, die Ludwig II. Hilfe brachten. Vgl. Potvin 1885.

Arth, Markt○, schweiz. Kanton Schwyz, am Zuger See, 2539 E. E. auf Rigi-Kulm.

Arthralgie (grch.), Gelenkschmerz.

Arthritis (grch.), Gelenkentzündung, auch Gicht, **artritisch**, gichtisch.

Arthritolith (grch.), Konkretion aus Harnsäure, die sich im Gelenk Gichtkranker zeigt.

Arthro|cáce (grch.), entzündl. u. kariöse Entartg der das Gelenk bildenden Knochenenden. **A|dynie** (grch.), Gelenkschmerz. **A|lith**, Gelenkmaus. **A|pathie**, mit Rückenmarkschwindsucht verbundenes Gelenkleiden **A|phlogōse**, Gelenkentzündung. **A|plastik**, Bildung künstlichen Gelenks. **A|sis**, Gelenk.

Arthrozōa, Gliedertiere.

Arthur, myth. König, s. Artus.

Arthur, s. Blackwood River.

Arthur, ① **Chester Allan**, ¹⁰/₉ 1881|¹⁴/₃ 85 21. Präsident der Ver. Staaten durch Garfields Tod, 80 Vizepräsident, * ⁵/₁₀ 30 Fairfield (Vermont), † ¹⁷/₁₁ 86. ② Prinz v. Großbritañien, Herzog v. Coñaught, 3. Sohn der Königin Viktoria, * ¹/₅ 1850, seit Nov. 86 Höchstkomandierender der Armee von Bombay, ¹³/₃ 76 mit Luise Margarete, Tochter des Prinzen Friedr. Karl von Preußen, vermählt [36].

Articulāta (lat.), Gliedertiere.

Artifex (lat.), Künstler.

Artikel (lat.), Glied, Gelenk; bestimtes oder unbestimtes Geschlechtswort, Teil eines gegliederten Ganzen, Handelsgegenstand.

Artikul|ieren (lat.), gliedern, Wörter silbenmäßig aussprechen (**a|ierte** Laute). **A|ation**, Gliederung.

Artikulsbrief, mittelalterl. Feldobersten-Patent zur Errichtg v. Truppen; in **A'en** auch disziplinarische u. reglementarische Festsetzgen.

Artillerie, Geschütz, Material, Truppen und Wissenschaft vom Geschützwesen. a) **FeldA.** in Batterien zum Feldkampf, leichtes beweġt. Material, bes. die reitende A. b) **FestungsA.** (in Deutschland **FußA.**), zur Verteidigg u. Belagerung von Festungen mit schwerem Geschütz. c) **KüstenA.**, zur Verteidigg der Küsten. e) **MarineA.**, auf Kriegsfahrzeugen. f) **Gebirgs-A.**, Zweig der Feld-A. mit Material zum Kampf im Hochgebirge. Siehe auch Geschütze.

Artillerie|depot, Verwaltungsbehörde für alle Vorräte an Waffen, Kriegsartilleriematerial u. Munition. Die Herstellg der letzteren untersteht ihr ebenfalls, die der Handfeuerwaffen wird fabrikmäßig in den **Zentraldepots** betrieben. **A|inspektoren**, Vorgesetzte der A. s.

Artillerieoffizier vom Platz, Vorstand eines Artilleriedepots einer Festung.

Artilleriepark, Vereinigung von Artilleriematerial zu besonderen Zwecken.

Artillerie-Prüfungskommission, deutsche Behörde in Berlin zur Begutachtg artilleristischer Fragen. Heißt in Österreich **A.-Komitee.**

Artillerie-Schießschule, ein 1867 in Berlin errichtetes Institut zur Heranbildg v. Instruktoren für die A.-Truppen. **A|plätze**, dienen zur Vornahme von Artillerieschießübungen (scharf), 7/8 km lang.

Artillerie-Schiff, dient marine-artilleristischen Übungen u. Prüfungen neuer Konstrukt.

Artillerie-Schulen, Fach-Sch. für theoret. Ausbildg von A.-Offizieren (Berlin, München).

Artillerie-Werkstätten, Fabriken zur Herstellg des A.-Materials (Lafetten, Fahrzeuge ꝛc.) unter militärischer Leitg; zu Danzig, Spandau, Metz, Straßburg, Dresden, München.

Artiodactyla, paarzehige Huftiere.

Artischocke (Cynara *L.*); Kompositen. Wegen eßbar. Fruchtboden kultiviert. **C. cardunculus** (Cardone, NAfrika und SEuropa). **C. scolymus**, echte oder Garten-A., nur Kulturpflanze [Fig. 22].

Artist (frz.), Künstler, bes. Akrobat. Vgl. Otto, 1890. **A'isch**, künstlerisch. **A'enfakultät**, früher die philosoph. Fakultät.

Artlenburg, Markt○, preuß. Regbez. u. Kr. Lüneburg, 849 E. ⁵/₇ 1803 Kapitulation der Hañoveraner an die Franzosen.

Artocárpus (**Brotfruchtbaum**) [Fig. 23], Urticaceen. **A. incisa**, echter B., Ostindien, auch nach Westindien verpflanzt, liefert gutes Bauholz. **A. integrifolia**, liefert Jaqueiraholz. Milchsaft, Damarharz und Kautschuk.

Artois [artŏa], früher frz. Grafschaft, das Dep. Pas-de-Calais, 1659 frz. Haupt⊙ Arras. König Karl X. hieß vor seiner Thronbesteigg Graf von Artois.

Artot [arto], **Désirée**, (Mezzosopranistin), Paris * ²¹/₈ 1835 das., Schülerin von Pauline Garcia. Seit 69 Gattin des Baritonisten Padilla (* 1842).

Artus (**Arthur**), sagenhafter Führer der Briten gegen die Angelsachsen, † c. 542 auf Avallon. A. lebte mit seiner Gemahlin Ginevra zu Kaerllion in Wales, hielt großen Hof, dessen höchste Blüte 12 tapfere Helden waren, die mit dem König an rundem Tische (**A'Tafelrunde**) saßen. Dieser Hof, Ausgangspunkt abenteuersuchender Ritter, deren Thaten die Gedichte (Iwein, Tristan und Isolde, Titurel, Parzival u. s. f.) dieses Sagenkreises beschreiben. Vgl. San Marte 1842.

Artushöfe (Junkerhöfe), Festlichkeiten der Ritter des Mittelalters nach dem Muster von Artus' Tafelrunde. Auch die Gebäude, worin die Gelage abgehalten wurden.

Artwin, ⊙ russ.-transkaukas. Gouv. Kutais am Tscharuch, 6442 E. [E. Haupt⊙ Oranjestad.

Arūba, holländ. Antilleninsel, 165 qkm 7883

Aru-Inseln, holländ. Inselgruppe im Großen Ozean, westl. v. Neuguinea, 7750 qkm, 20000 E.

Arum *L.* (Aronswurzel, -stab), Kolbenblütige. **A. maculatum**, Aasblume, Wurzelstock giftig, durch Trocknen und Kochen eßbar. **A. ital.** Wurzelstock im Handel als frz. Aron [Fig. 24].

Arundel [-öndel], ⊙ engl. Grafschaft Sussex, 2748 E. E. Hafen.

Arundel [-öndel], **Thomas Graf v. A. und Surrey**, engl. Marschall, * 1586, † 1646, erwarb 1626 die **A'sche Marmorchronik** (grch. Chronologie 1582 bis 264 vC.) von Paros. 1849 zu seinem Andenken Gründg der **A. Society.**

Arúndo donax *L.* (Pfeil-, Schalmeien- u. Pfahlrohr, fälschl. span. R.), Gramineen. Größtes Gras Europas, im S. in Sümpfen wild. Liefert Pfähle und Stöcke.

Aruraharz (Amraharz), s. Spondias.

Arussi, Stam der Galla, Ostafrika.

Aruwimi, ① r. Nebenfl. d. Congo, 1300 km l. ② Station des Congostaates, nahe der Mündung von ①.

Arva, ① ungar. Komitat, benañt nach dem Fl. A. (89 km l., r. zur Waag), 2077 qkm, 84894 E. Haupt⊙ Alsó-Kubin. ② **A.** l. Nebenfl. d. Ebro.

Arvālische Brüder (Flurbrüder), Priesterkollegium von 12 Mitgliedern im alten Rom, bestand bis ins 4. Jahrh. nC. Aufzeichnungen hrsg. v. Henzen 1874. Vgl. Oldenberg 1875.

Arve, = Zirbelkiefer, s. Kiefer.

Arve, l. Nebenfl. des Rhône, entspringt in den Walliser Alpen, mündet bei Genf. 92 km l.

Arvérner, kelt. Volk, südl. Gallien (Auvergne), 121 von den Römern geschlagen. Haupt⊙ Nemossus, jetzt Clermont.

Arveyron [-wäröng], Nebenfl. der Arve, Chamounixthal; Eisthor.

Arvicōla, s. Wühlmaus.

Aryas, s. Arier. [See A., 1324 E. AG.

Arys, ⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, am

Arzberg, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Fichtelgebirge, 2164 E. E.

Arzignano [arzinj-], ⊙ ital. Prov. Vicenza, 8939 E., Tuch, Seide, Wein.

Arzew, Hafen⊙ Algier, Depart. Oran, 5607 E. E.

Arzneikapseln, kleine Gelatinekapseln als Einhüllung von übelschmeckenden Arzneien.

Arzneimittel (medicamenta), in der Heilk. zur Anwendg komende Stoffe des Tier-, Pflanzen- u. Mineralreichs. Verabreichg **innerlich**, zum Einnehmen oder durch Einspritzg unter die Haut, oder durch Einatmg, **äußerlich** als Einreibg oder Verband. Einteilg: **Alterantia**

(umstimmende), **Tonica** (stärkende), **Excitantia** (erregende), **Acria** (scharfe), **Narcotica** (beruhigende), **Resolventia** (auflösende), **Temperantia** (kühlende), **Nutrientia** (nährende). Vgl. Nothnagel u. Roßbach 6. A. 1887.

Arzt, zur Führung des Titels A. berechtigt nur die auf Grund eines Staatsexamens erworbene **Approbation.** In Amerika, Rußland und der Schweiz auch weibl. Ärzte ausgebildet. Vgl. Baas, Geschichte des heilenden Standes 1876; Hirsch, Biograph. Lexikon der Ärzte 84 ff.

As, ① röm. Gewicht v. 327,45 g mit Unterabteilungen (1/12 uncia, 1/6 sextans, 1/4 quadrans), auch Kupfermünze v. versch. Wert (c. 1 1/3 bis 46,68 ₰). ② Früher deutsche Gewichtseinheit zur Bestimmung v. Münzen u. Gewichten: **cöln.** od. **Dukaten A.**, 0,058/62 (4020 = 1 alte cöln. Mark), **holländ. A.**, 0,048/82 (5120 = 1 holl. Troymark), **preuß. A.**, 0,05 gr. ③ Eins auf Würfeln u. franz. Spielkarten. ④ (♪), durch b erniedrigtes a. ⑤

Asa dulcis, Benzoë. [As (⚗) Zeichen f. Arsen.

Asäfi (Safi), Hafen⊙ marokkan. Landschaft Abda, 9000 Ew. Gab Saffian den Namen.

Asa foetida (Teufelsdreck, Stink-Asant), erhärteter Milchsaft aus der Wurzel v. persischen Ferula-Arten (s. Ferula). ⚕ gegen Hysterie, Magen- u. Lungenkatarrhe [⚕ Fig. 25].

Asamonäer, Herrschergeschlecht der Makkabäer, nach Hasmonäus (Hasmonäer), Urgroßvater des Priesters Matthathias, benannt.

Asan, ⊙ an der Westküste Koreas; 1/8 1894 ⚔, Niederlage der Chinesen durch die Japaner.

Asant, stinkender: Asa foetida; wohlriechender A.: Benzoë.

Asantschewski, Michael v., russ. Komponist, *1838 Moskau, †24/1 81, 78 Schüler Hauptmanns. 1870/76 Direkt. d. Konservatoriums Petersburg.

Asaphie (grch.) undeutliche Aussprache.

Åsar in Schweden, Geröllwälle v. 60 m Höhe, aus der Eiszeit. Vgl. Kjerulf 1878.

Asarhaddon, König v. Assyrien 681/668 vC.; erob. Ägypten 672.

Asarja (Usia), 770/49 König v. Juda, † 742.

Asarkie (grch.), Magerkeit.

Asärum L. (Haselwurz, Asarwurz, [⚕ Fig. 26]), Aristolochiaceen, A. europaeum, Wurzel Niesen u. Erbrechen erregend.

Asas (♪), A mit bb vorgezeichnet.

Asbach, Dorf, preuß. Regbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 380 Ew.

Asben, s. Aïr.

Asbést, ⚒, feinfaserige Varietät des Tremolith u. Strahlstein. Varietäten: **Amiant** (Bergflachs, Federweiß), faserig, haarförmig, leicht trennbar. **Gemeiner A.**, lauchgrün. **Bergkork** (Bergleder) plattenförmig od. verworrenfaserig, zu Papier, Dosen ꝛc. Feuerfestes Material.

Asbjörnsen, Peter Christ., norweg. ✍, *15/1 1812 Christiania, †6/1 85, Forstmeister. Sammelte „Norweg. Volksmärchen", deutsch 47, „Norweg. Berggeistmärchen", deutsch 80.

Asbolin, nicht flüchtiges, stickstoffhaltiges Öl aus Ruß; ⚕.

Ascanius (Julus), Sohn des Äneas u. der Kreusa, Erbauer von Alba Longa.

Ascäris, s. Spulwürmer.

Ascendenten, s. Aszendenten.

Ascension [äßennsch'n, Himmelfahrtsinsel], engl. Insel im Atlant. Ozean, 88 qkm, 140 Ew. Haupt⊙ Georgetown.

Asch, ⊙ Böhmen, 15557 Ew. Bez.-H. E. Textilindustrie.

Aschabād, s. Askabad.

Aschaffenburg, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main u. der **Aschaff**, 13630 Ew. E. LG. AG. Schloß Johannisburg. ⚔ 14/7 1866, Preußen besiegen österr. Division Neipperg. 1814 an Bayern [⚕, Fig. 210].

Aschangisee, See der abessin. Landschaft Tigré.

Aschángo, Hochland, Franz.-Congo, 1/2° südl. Breite. Zwergvolk Obongo. 1864 v. Du Chaillu bereist.

Aschánti [As-janti], Negervolk, Oberguinea, nördl. v. der Goldküste, eigenes, despot. Königr. 27500 qkm, 1/2 Mill. Ew. Haupt⊙ Kumassi. Bis 1873 mehrfach von Engländern bekriegt. Vgl. Gaudert 75.

Aschbach, Jos., ♛✍, *29/4 1801 Höchst, †25/4 82 Wien als Prof. Vf. „Geschichte Kaiser Sigmunds", 38/44 IV; schrieb auch über ♛ Spaniens in goth. u. maur. Zeit.

Aschblei, s. Graphit und Wismut.

Asche, d. aus unorganischen Stoffen bestehende Rückstand beim Verbrennen pflanzlicher u. tierischer Stoffe unter Luftzutritt; besteht aus Kali, Kalk, Magnesia, Eisenoxyd, Natron, Kieselsäure ꝛc. Zu Laugen, Glas, Dünger ꝛc. verwendet.

Aschenbrödel, erniedrigte, endlich siegende Heldin eines bekannten weitverbreiteten Märchens. Opern v. Rossini u. Isouard; Bildercyklus v. M. v. Schwind.

Aschendorf, Kreisort, preuß. Regbez. Osnabrück, 2070 E. E.

Aschenpflanze, s. Cineraria

Aschenregen, staubartiger Auswurf von Vulkanen.

Aschenzieher = Turmalin.

Ascher, s. Asser.

Aschera, syr. Göttin, Symbol der befruchtend. Naturkraft, weibl. Seitenstück zu Baal (Baaltis).

Aschermittwoch, Mittwoch nach Fastnacht, Anfang der 40täg. Fastenzeit. Zur Erweckung der Buße werden d. Katholiken mit Asche bezeichnet.

Aschersleben, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. A. (454 qkm, 55095 E.), an der Eine, 22971 E. E. AG. Nahebei Burg Askanien [⚕, Fig. 211].

Ascherson, Paul Friedr. Aug., ✿, Prof. an der Universität Berlin, *4/6 1834 Berlin. ✍.

Aschhuhn = Ralle.

Aschinow („der freie Kosak"), russ. Hauptmann a. D., unternahm es (auf eigne Faust?) Abessinien für russ. Einfluß zu gewinnen, wurde aber Febr. 1888 von d. Franzosen zur Rückkehr gezwungen.

Aschkenasim, deutsch redende Juden (1. Mos. 10, 3).

Aschmunein, ⊙ ägypt. Prov. Menufiye, r. a/Nil, unterhalb Siut, 7868 E.

Aschraf (Eschref), ⊙ pers. Prov. Masenderan, 20000 E. Türk.-pers. Friede 8/10 1727.

Aschur-Ade, russ. Insel im Kaspischen Meere, nahe der pers. ⊙ Asterabad.

Asci (Schlauchzellen, ✿), bei manchen Kryptogamen Zellen, welche die Sporen enthalten.

Asciāno [aschahno], ⊙ ital. Prov. Siena, 6743 E. E.

Ascidien, s. Seescheiden.

Ascii (grch.), Schattenlose, die Bewohner der heißen Zone, weil sie beim höchsten Stand, wenn die Sonne im Zenith steht, keinen Schatten werfen.

Ascites, Bauchwassersucht. [Vgl. Amphiscii.

Asclepias L. (Seidenpflanze), Asklepiadaceen. Gartenzierpflanze aus N-Amerika. Die Samenhaare v. **A. curassavica** u. **volubilis** geben vegetabilische Seide; Milchsaft giftig. (✿)

Ascōli, Graziadio Isaia, ital. Sprachforscher, seit 60 Präs. der Akademie Mailand, *16/7 1829 Görz, Hauptvertreter der arischsemit. Sprachtheorie. ✍.

Ascōli, ① **A. Piceno** [pitschēno], ital. Prov., 2063 qkm, 215395 Ew. Haupt⊙ A. a/Tronto, 12582 (Gem. 23225) Ew. E ② **A. di Satriāno**, ⊙ ital. Prov. Foggia, 9906 Ew. E. ⚔ 279 vC., Pyrrhus besiegt die Römer.

Ascolin, Arzneimittel gegen Scharlach und Diphtheritis, Lösg v. schwefl. Säure in Glycerin.

Ascott-Heath [äskott-hīth], Ebene bei Windsor. bekannt durch Wettrennen (Juni).

Asega, Richter u. Schulze bei den Friesen. **A'Buch**, fries. Gesetzsamlg. 13/15. Jahrh.

Aselēnisch (grch.), mondlos (Merkur, Venus).

Asen, das mächtigste nordische Göttergeschlecht, wohnte in Asgard, besteht aus 12 männl. (Odin, Thor, Baldr, Hödhr, Hermodhr, Tyr, Bragi, Heimdall, Widar, Wali, Uller u. Forseti) u. 12 weibl. A. **(Asinnen).**

Aseptin, Konservierungsmittel für Milch, Fleisch ꝛc., aus Borsäure im Alaun.

Aseptisch (grch.), ohne Fäulnis; a/e Wundbehandlung, Fäulnis verhütende Wundheilg; a/e Mittel: Karbol-, Salicylsäure, Sozolsäure ꝛc.

Aseptōl, antiseptisch wirkende, 33,3 %ige Lösg v. Orthophenolsulfosäure. Nicht giftig.

Aserbeidschān (Aderbeidschan), pers. Prov. in den armen. ⛰en, 104840 qkm Haupt⊙ Tebriz.

Asgard (nord. ⚕), Asenwohnung, durch die Brücke Bifröst (Regenbogen) mit der Erde (Midgard) verbunden.

Ashantee (engl.) = Aschanti.

Ashberrys, Patentmetall.

Ashborne [äschborn], ⊙ engl. Grafscht. Derby, 3810 E.

Ashburton [äschbört'n], ① ⊙ engl. Grafsch. Devon, 2891 E. E. ② ⚓ W-Australien, zum Exmouthgolf.

Ashby de la Zouch [äschbi de la suhsch], ⊙ engl. Grafschaft Leicester, 4535 E. ♨.

Asheville [äschwill], ⊙ Nord-Carolina, N-Amerika, County Buncombe, 10235 E.

Ashford [äschförd], ⊙ engl. Grafsch. Kent, am ⚓ Stour, 10728 E. E. Eisenbahnwerkstätten.

Ashland [äschländ], ① ⊙ nordamerik. Staat Pennsylvanien, County Schuylkill, 7346 E. E. ② ⊙ Wisconsin, Nordamerika, am Obern See, 9856 E. Steinkohlen ⚒.

Ashley [äschli], **Anthony Evelyn Melbourne**, engl. Politiker, Sohn des Grafen Shaftesbury, * 24/7 1836, 74 liberales Parlamentsmitglied, 82/86 Unterstaatssekretär; im Kolonialministerium; Biograph Palmerstones.

Ashtabula [äschtäbolä], ⊙ Staat Ohio, Nordamerika, 8338 E E. ⚓ Hafen a E.

Ashton in Makerfield [äscht'n in mehkerfihld], ⊙ engl. Gst. Lancaster, 13379 E Steinkohlen ⚒.

Ashton under Lyne [äscht'n önder lain], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 40494 E. E Woll- u. Baumwollindustrie.

Asi (der Orontes der Alten), syr. Küsten⚓, 45 km lang.

Asiāgo, ○ ital. Prov. Vicenza, 6176 E. Schloß. Hauptort der Sette Comuni.

Asiatische Banise, Roman v. Ziegler u. Klipphausen (s. d.).

Asiatische Gesellschaften, zur Erforschung der asiat. Sprachen, ✍ u. ♛ in Asien (Batavia 1779, Kalkutta: Asiatic Society of Bengal 1784), Europa (Paris: Société Asiat. 1822, London: Royal Asiatic Soc. of Great Britain 1825, Halle u. Leipzig: Deutsche Morgenländ. Gesellschaft 1845), Amerika (Boston: American Oriental Society 1842).

Asiatisches Museum, 1818 von der kaiserl. Akademie der Wissensch. Petersburg gegründet, reich an oriental. Drucken ꝛc. Vgl. Dorn 1846.

Asiatische Türkei, s. Türkei.

Asien (●): größter und bevölkertster Erdteil, Hauptteil der Alten Welt, 44142658 qkm, 828 Mill. E. **Grenzen**: N.: das nördliche Eismeer; S.: der Ind. Ozean; O.: der Große Ozean; W.: Europa, Mittelmeer u. Afrika. **Halbinseln**: O.: Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Korea; W.: Kl.-A.; S.: Arabien, Vord.- u. Hinterindien. **Inseln**: im Großen Ozean: Kurilen, Sachalin, Japan, Liu-kiu, Formosa, Hai-Nan, Philippinen, Molukken, Gr. u. Kl. Sundainseln; die letzteren beiden liegen auch schon im Ind. Ozean; in ihm noch: Nikobaren, Andamanen, Ceylon, Malediven u. Lakkadiven; im Mittelmeer: Cypern u. Sporaden. A. zum größten Teil Hochland: das vorderasiat. u. hinterasiat. Hochland; ⛰: Taurus, Antitaurus, Libanon, Antilibanon, die armen. ⛰, Hindukusch, Suliman, Himalaya, Karakorum, Kuen-lün, die chinesischen ▲, Chingan, Stanowoi, Jablonoi, Altai, Thianschan, Kaukasus u. Ural. ▲e: Ardschisch, Ararat, Hermon, Demavend, Kuhi Elwend, Dapsang, Dhaulagiri, Gaurisankar (der höchste, 8840 m), Kantschindschinga, Munku-Sardyk, Tengri Chan. **Tiefländer**: das v. Mesopotamien, das turanische, sibirische, chinesische u. Hindustan. **Wüsten** sind in China (Gobi), im nordwestl. Vorderindien, in Persien, Syrien u. Arabien. ⚓e: zum nördl. Eismeer: Ob, Jenissei, Lena; zum Großen Ozean: Amur, Huangho, Jangtsekiang, Sikiang, Mekhong u. Menam; zum Ind. Ozean: Saluen, Irawaddi, Brahmaputra, Ganges, Indus, Euphrat u. Tigris; zum Schwarzen Meer: Kisil Irmak; Binnen⚓e: Amu, Syr, Ili u. Tarim. **Seen**: Totes Meer, Wan, Urmia, Hamun, Kuku, Baikal, Balchasch, Kaspisches Meer u. Aral — **Klima**: 3/4 v. A. zur gemäßigten Zone; N-Sibirien in der kalten u. die ind. Inselflur, sowie die 3 großen südl. Halbinseln in der heißen Zone.— **Flora**: Brotfrucht u. Drachenbaum, Baumwollstaude, Getreide, Gewürzpflanzen, Kaffee, Kastanie, Kirschbaum, Palmen, Taban- u. Teakbaum, Theestrauch, Upas, Weinstock u. Zuckerrohr. — **Fauna**: Elefant, Esel, Goldfasan, Königstiger, Orang Utang, Pfau, Pferd, Rhinoze-

ros, Riesenschlange, Seidenraupe, Silberfasan, Yak, Zebu, Ziege u. a. **Erzeugnisse:** Baumwolle, Chinarinde, Diamanten u. a. Edelsteine, Getreide, Gewürze, Hölzer, Kaffee, Krapp, Opium, Perlen, Reis, Seide, Tabak, Zinn. Die **Bewohner A's** in 6 Gruppen eingeteilt: die Indogermanen (Afghanen, Armenier, Balutschen, Griechen, Hindu, Kurden, Perser, Russen, Siahposch u. Singhalesen); Semiten (Araber u. Aramäer); malaische Völker (Alfuren, Atschinesen, Batas, Dajak, Javanesen, Kajon, Malaien, Tagalen u. a.); mongolische Völker (Ainos, Annamiten, Birmanen, Burjäten, Chinesen, Jakuten, Japanesen, Kirgisen, Koreaner, Korjäken, Mongolen, Namollo, Osmanen, Ostjaken, Samojeden, Siamesen, Tataren, Tibetaner, Tschuktschen, Tungusen); Dravidas u. Papuas. Der **Religion** nach gehört der O. u. S. v. A. vorzugsweise dem Brahmamismus, Buddhismus u. der Lehre des Konfutse an; der Mohammedanismus herrscht bes. im W. vor, während sich im N. die griech.-kath. Kirche ausbreitet; an einigen Stellen auch noch Heiden. 69 Missionsgesellschaften sind durch 1411 Missionare mit 957 Stationen u. 7114 Schulen in A. vertreten. **Selbständige größere Reiche:** Türkei, Persien, Afghanistan, Siam, China, Japan.

Europäische Besitzungen in A.

Nation	Flächeninhalt	Bevölkerung
Britische . . .	5 253 977 qkm	295 963 491 E.
Niederländ. .	1 475 857 „	32 374 000 „
Französische .	490 000 „	18 974 000 „
Russische . . .	16 495 951 „	18 845 271 „
Spanische . .	296 182 „	6 985 124 „
Portugiesische	19 970 „	881 000 „
Türkische . . .	1 778 200 „	15 478 000 „
	25 810 137 qkm	389 500 886 E.

♕: A. ist die Wiege des Menschengeschlechtes u. der Urquell der Welt♕; China, Indien, Babylonien sind neben Ägypten die ältesten Reiche d. Welt. Auch der Welthandel hat in A. seinen Ursprung (Phönikien); der Karawanenhandel uralt. Mit dem Zuge Alexanders d. Gr. 334 vC., beginnt die erste große europ. (hellenistische) Invasion in den Orient. Den Rückschlag asiat. Wesens gegen die abendländ. Kultur in WA. bezeichnen die Reichsgründungen der parth. Arsakiden, der neupersischen Sassaniden (Religion des Zoroaster) u. d. Kalifen (Islam). Mit dem 7. Jahrh. nC. sind die Europäer (Oströmer, Byzantiner) hinsichtlich des Orients auf Kleinasien beschränkt. Sodann war A. auch Ursprung alles tieferen religiösen Lebens, bes. des Christentums. Neue mächtige Bewegungen entstanden durch den Islam, der auch auf europ. Boden (in Spanien) ein blühendes Kalifat errichtete (711). Den 2. Versuch, abendländ. u. diesmal christl. Kulturleben in Vorder-A. zu begründen, machten die Europäer (Franken) in der Periode der Kreuzzüge (1096/1291), doch bleibt der Islam in Syrien siegreich u. wird durch die Osmanen zur Herrschaft auch in SOEuropa gebracht (1453 Eroberg Konstantinopels). Nach der Entdeckg des Seeweges nach Ostindien 1498 beginnt die Kolonisierung A's von S. her durch die Seemächte, während hundert Jahre später Rußland vom N. Besitz ergriff. Heute befinden sich zwei Drittel v. A. in den Händen der Europäer. Vgl. Werke v. Ritter (Erdkunde v. A. 2. A. 32/59 XX), A. v. Humboldt (43 III), Brauer u. Plath, Handbuch der ● v. A. 64), Sievers 92. — Karten v. Sprunner (♕ 2. A. 55), Kiepert u. von Haardt (ethnogr.) 87.

Asināra, ital. Insel nordwestl. v. Sardinien, 51 qkm.

Asinārus (a. ●, Assinaros), ⌒ Sizilien. ⚔ 413 vC., Syrakusaner besiegen Athener.

Asingo, See, frz. Kolonie Gabun.

Asinius, Gajus A. Pollio, Anhänger Cäsars. [* 75 vC., 40 Konsul, † 5 nC.

Asinus, s. Esel.

Asīr, ♕ige Landschaft an der Westküste v. Arabien, nördl. v. Jemen. [Eßlust.

Asitie (grch.), Hunger, Fasten, Mangel an

As-janti, s. Aschanti.

Ask (nord. ♂), Stammvater der Menschen.

Askabad [Aschabād], Hauptort des russ. transkaspischen Gebiets, 10945 E., an der transkasp. E.

Askālon (a. ●), ⊙ der Philister am Mittelmeer. ⚔ 12/8 1099, Kreuzfahrer besiegen Ägypten. [Anhaltinern gehörig.

Askanien, alte Burg bei Aschersleben, den

Askoriden, Rundwürmer, Familie der Nematoden, dazu Spul- u. Madenwurm.

Askersund, ⊙ schwed. Län Orebro, am nördl. Ende des Wettersee, 1557 E. E.

Askēse (grch. „Übung"), das enthaltsame Leben der griech. Athleten. Um eine höhere Stufe der Vollendg zu erlangen, od. das Fleisch zu bekämpfen, weihten sich viele (**A'ten**) enthaltsamstem Leben (Ursprung des Mönchtums); **A'tisch**, entsagend, büßend; **A'tik**, Theorie d. A.

Asklepiadaceēn (Schwalbenwurz-, Seidenpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie der wärmeren Klimate; meist Schlingpflanzen.

Asklepiáden, Priester der Asklepiostempel in Griechenland, im Besitz geheimer ⚕ Kenntnisse.

Asklepiodōros, athen. ✎, Zeitgenosse v. Apelles, groß in der Perspektive.

Asklēpios, s. Äsculapius.

Askomycēten, Schlauchpilze, wie Exoascus, der auf Blüten od. Früchten v. Holzpflanzen erscheinende Pilz der Pflaumentaschen.

Askra (a ●), ⊙ Böotien am Helikon. Hesiod *.

Aslarer Erde, Englischrot. [Brunhilde.

Aslaug (*nord.* ♂), Tochter Sigurds u. der

Asmāra, **Ort** südöstl. Nubien, wo Osman Digma 23/9 1885 v. den Abessiniern geschlagen wurde u. fiel; 1888 *italienisch*.

Asmōdi (Aschmedai, Zerstörer), böser Geist, tötet die 7 Männer der Sarah, Eheteufel.

Asmus, ① **Wilh.**, Pseud. W. Anthony, ✎/, * 17/2 1837 Lübeck, erst Schauspieler, seit 93 Redakteur Weimar. ② Pseud., s. Claudius.

Asnières [anjähr], Dorf bei Paris an der Seine, 19575 E. E. Vergnügungsort.

Asnyk, Adam, poln. Dichter, Krakau, * 11/9 1838 Kalisch. Vf. „Kiejstut" Trauerspiel, dtsch. 80.

Asōdisch (grch.), Angst oder Ekel erregend.

Asōka II., 263/226 vC. Herrscher v. Hindostan, erhob d. Buddhismus z. Staatsreligion, hatte Beziehungen bis nach Griechenland.

Asōlo, ⊙ ital. Prov. Treviso, 5813 E.

Asomātisch (grch.), körperlos.

à son aise (frz.), [assonnähs], wohlhabend, zufrieden, ungezwungen; **à son goût** [assongguh], nach Geschmack, Gefallen.

Asōpos (a. ●), ⌒ Böotien, jetzt Buriendi.

Asow, ○ russ. Prov. d. Donischen Heeres, a/Don u. unweit des A'schen Meeres, 16581 E. Im Altert. Tanais, im MA. Tana.

Asowsche(s) Meer (Palus Maeotis), Binnen-**M.** im S. v. Rußland, m. Schwarzem **M.** durch Straße v. Kertsch u. Kanal von Perekop (im Bau) verbunden, 37605 qkm. Dabei die **A'n Steppen.**

Aspalāthholz, Aloëholz.

Asparagīn, reichl. im Spargel. Farblose in Wasser lösl. Krystalle.

Asparăgus, s. Spargel.

Asparuch, Führer der Bulgaren bei ihrer Eroberung Mösiens 679 nC.

Aspasia, ① schöngeistige Griechin, Hetäre, * c. 470 vC., Gemahlin des Perikles, dann des Lysikles. Vgl. Becq de Fouquières 1872; Roman v. Hamerling [(✎), 37]. ② **Die jüngere A.**, gen. Milto („die Geschminkte"), * Phokäa, Geliebte des jüngeren Kyros.

Aspe, ① (Pic d'A.), ▲ Pyrenäen, 2707 m h. Nahebei das **Thal A.** mit dem ⌒ **Gave d'A.** ② ⊙ span. Prov. Alicante, 7297 E.

Aspe (🌿) = Espe.

Aspekten (lat.), bestimmte Stellungen der Planeten, d. Sonne u. d. Monds zu einander; in der Astrologie v. Bedeutg. Bei gleicher Länge beider Himmelskörper entsteht d. **Konjunktion** (Zusammenkunft ☌), bei 180° Längenunterschied die **Opposition** (Gegenschein ☍), bei 120° der **Trigonalschein** (Gedrittschein △), bei 90° die **Quadratur** (Geviertschein □), bei 60° der **Sextilschein** (Gesechstschein ⚹).

Aspéndos (a ●), ⊙ in Pamphylien, berühmt durch zahlreiche Kunstwerke (Zitherspieler v A.).

Asper, ① (Weißpfennig) Scheidemünze im Mittelalt. 0,3/0,4 ℳ. ② (Aktsche), kleinste türk. Rechnungsmünze = 1/140 Piaster = 1/3 Para 0,15 ₰.

Asperg, s. Hohenasperg.

Aspergillus (Kolbenschimmel), Pilze; die verschiedenen Formen können als Bewohner des menschl. u. tier. Körpers (bes. im Ohr) auftreten u. Krankheiten verursachen.

Asperifoliaceēn (Boragineen, Boretschgewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, meist rauhharige Kräuter d. gemäßigten u. heißen Klimate.

Aspermatismus (grch.), Samenlosigkeit beim Manne, Folge hohen Alters od. allgemeiner, bes. Hoden-Krankheit. **A'isch**, samenlos.

Aspern, Dorf bei Wien a/Donau, 1062 E., E. ⚔ 21/22/5 1809, Erzherzog Karl schlägt Napoleon I.

Asperūla, s. Waldmeister.

Asphaleia (grch.), System des Theaterbaus gegen Feuersgefahr.

Asphalt (Erdpech, Judenpech, Bitumen), schwarzes € d. Erdharze m. muscheligem Bruch u. starkem Glanz, brennbar. Die weicheren Arten Bergteer gen. Zu Pflastergsarbeiten (vgl. Dietrich 1882), Dachpappe, künstl. Steinen, Röhren, Eisenlack, Kupferstich u. Photolithographie. Vgl. Dücker 1881.

Asphaltdachfilz, s. Dachpappe.

Asphalt, künstlicher, eingekochter Steinkohlenteer, zu Isolierungen, zum Auskleiden von Zisternen 2c.

Asphodēlus *L.* (Affodil, Schopflilie), Liliaceen, Zierpflanze; Knollen eßbar, z. T. zur Zucker- u. Weingeistfabrikation wie A. luteus.

Asphyxie (grch.) = Pulslosigkeit, Scheintod; **asphyktisch**, scheintot.

Aspic (Aspik, frz.), kalte Speisen in Gelee.

Aspidium *Sw.* (Schildfarn); Farne, Polypodiaceen. Über 220 Arten. **A. filix mas** (Wurmfarn), [🌿 Fig. 27]. Wurzel (Johannis-W.), ⚕ gegen Bandwurm.

Aspidospérma *Mart. u. Zucc.*, Gattg der Apocynaceen, **A. Quebracho**, Waldbaum Argentinien, festes Holz, Rinde wegen Gehalt an Aspidospermin ⚕.

Aspik = Aspic.

Aspinwall, s. Colon. [wirbt.

Aspiránt (lat.), einer, der sich um etwas be-

Aspirātae, mit scharfem Hauch ausgesprochene Konsonanten.

Aspiration (lat.), gehauchte Aussprache; Einziehg v. flüssigen oder festen Teilen in die Luftwege beim Verschlucken, plötzl. Einatmen 2c.

Aspirationssystem, Art der Ventilation, bei der frische Luft aufgesaugt wird.

Aspis, ägyptische Brillenschlange (s. d.).

Aspis (grch.), langer Schild.

Asplenium *L.* (Strich- od. Streifenfarn), Farne, Polypodiaceen. Über 300 Arten. **A. trichomanes**, Zaubermittel; **A. filix femina**, Wurmmittel.

Aspromónte, ♕szug in Kalabrien, 1964 m; hier 29/8 1862 Sieg d. Obersten Pallavicini über Garibaldi u. Gefangennahme des letzteren.

Aspropotămo, s. Achelōos ①.

Asra (Beni A.), südarab. Stamm, von dem die Sage ging, daß in demselben sterben müsse, wer von Liebesleidenschaft erfaßt werde.

Assa, König v. Juda 945/914 vC.

Assab, Bai a. d. Ostküste v. Afrika im Roten Meer; der daran liegende Ort A. u. Umgegend seit 9/1 1381 ital. Kolonie. A. ist die Wiege der Erythräischen Kolonie (s. d.).

Assagái, Wurfspieß der Kaffern.

Assai (🌿), sehr wohlschmeckendes Fruchtfleisch der Euterpe edulis, einer brasilian. Palmenart.

Assai (ital.), genug.

Assam, früher Königr. i. NO. v. Vorderindien, seit 1826 brit. Prov., a. Brahmaputra, 126915 qkm, 5476833 E. Haupt⊙ Gauhatti. Thee.

Assamar (Röstbitter), Stoff, der dem gebratenen Fleisch Geschmack verleiht.

Assami, Sprache v. Assam.

Assanieren (frz.), nach den Vorschriften der Gesundheitslehre einrichten.

Asaph, Dichter unter König David. Von ihm u. seinen Nachkommen Psalm 50 u. 73/83. (?)

Assarhaddon, König v. Assyrien 681/668 vC., eroberte 672 Ägypten.

Assassināt (frz.), Meuchelmord.

Assassinen, polit.-religiöse Sekte d. Ismaeliten in Persien u. Syrien, 1090 v. Hassan Ibn Sabbah gestiftet, besaß e. Menge Burgen (Me-

sidenz: Burg Kahf i. Libanon), machte sich durch Mord furchtbar u. bekämpfte auch die Kreuzfahrer. Dem Scheich ul Dschebel („Alter v. Berge") waren sie unbedingten Gehorsam schuldig. In der 2. Hälfte d. 13. Jahrh. v. d. Mongolen u. Ägyptern bis a. geringe Reste, die als religiöse Sekte fortleben, ausgerottet. Vgl. Ham̄er 1818.

Assche, ○ belg. Prov. Brabant, Arrond. Brüssel, 7063 E.

Asse, bis 230 m h. Hügelkette, Braunschweig, nördl. v. Harz. **A'burg**, Burgruine auf d A. Stam̄sitz der seit 1816 gräfl. Familie v. d. A., deren Haupt erbl. Mitglied des Herrenhauses.

Assekur|anz (lat., Assekuration), Versicherg (s. d.). Der sich Versichernde: **A|at**, der Versicherer: **A|ant; A|ieren**, versichern.

Asselineau [ass'linoh], frz. ✠, * 1821. „Bibliographie romantique" u. a.

Asseln (Asselkrebse, Isopŏda), Krebstiere. **Keller-A.** (Oniscus scaber) frißt ebenso wie **Mauer A.** (O. murarius) faulende Vegetabilien. **Bohr A.** (Limnoria terebrans) dem Holz der Hafenbauten schädlich.

Asselyn, Jan, gen. **Krabbetje** („kl. Krabbe"), niederländ. Landschafts✎, * 1610 Antwerpen, lebte in Rom, † 1660 Amsterdam.

Assemani, ① **Joseph Simon**, Orientalist, * 1687 Tripolis (Syrien), † $^{14}/_{1}$ 1768 Rom, Kustos der Vatikan Bibl. ② **Stephan Evodius**, Neffe u. Nachf. v ①, * 107, † $^{24}/_{11}$ 82. ③ **Joseph Aloysius**, Neffe v. ①, * 1710, † $^{9}/_{2}$ 82. Rom, Prof. der orient. Sprachen. ④ **Simon**, mit ①—③ verwandt, * $^{20}/_{2}$ 1752 Tripolis, † $^{8}/_{4}$ 1821 Prof. d. orient. Spr.

Assemblée (frz.), [assangbleh], Versam̄lg; Gesellschaft. **A. nationale**, Nationalversam̄lg, bes. die vereinigten beiden Kam̄ern in Frankreich. **A. constituante** 1789/91 die Verfassg feststellende, **A. législative** 1791/92 die gesetzgebende Versam̄lung in Frankreich.

Assen, Haupt⊙ der niederl. Prov. Drenthe, [9148 E.

Assenheim, oberhess. ⊙, 905 E. E. Schloß.

Assēns (lat.), Beifall, Zustim̄ung.

Assens, dän. ⊙ auf Fünen, am Kleinen Belt, 4026 E. E. Hafen. ⚔ 1535.

Assentieren (lat.), beipflichten; in Österreich: für den Militärdienst ausheben.

Asser (Ascher, „Glücklicher"), Sohn Jakobs u. d. Silpa, Ahnherr des israel. Stam̄es A., der nördl. von Karmel an der Küste wohnte.

Asser|tion (lat.), Behauptung; **a|ieren**, behaupten; **a|torisches Urteil**, schlechtweg behauptendes Urteil; **a|torischer Eid**, Beschwörung einer Aussage.

Asservāt (lat.), aufbewahrter Gegenstand.

Assessor (lat.), Beisitzer einer Behörde.

Assi, Adolphe Alphonse, Mitglied d. Pariser Kom̄une 1871, * c. 1840 Roubaix, 72/80 deportiert.

Assidieren (lat.), beisitzen.

Assiénto (span.), Vertrag; **A|Schiffe**, Schiffe, die den von der span. Regierg zugestandenen Handel mit Negersklaven nach d. span.-amerik. Kolonien vermittelten.

Assiette (frz.), [assjätt'], Lage, Haltung, bes. zu Pferde; flache Schüssel, Teller.

Assigna|t, A|nt, A|tar, s. Anweisung.

Assignāten (frz.), Anweisungen, bes. das Papiergeld der franz. Revolution, $^{19}/_{4}$ 1790 dekretiert (400 Mill. Livres), $^{19}/_{2}$ 96 außer Kurs gesetzt (45578 Mill. Livres); umgetauscht zu $^{1}/_{30}$ ihres Nominalwerts gegen Mandate. **A'bank**, russ. Staatsbank v. Katharina II. errichtet, 1848 aufgehoben.

Assignieren (lat.), anweisen; **A|ation**, Anweisung.

Assimilation (lat.), Verähnlichung: ① Umwandlg der in der Nahrg zugeführten Nährstoffe in Bestandteile des Körpers. ② Verwandlg e. Konsonanten in einen verwandten (b in f ꝛc.).

Assimilieren, verähnlichen, gleichmachen.

Assing, Ludmilla, deutsche ✎, Tochter der ✎ **Rosa Maria A.** (1783/1840), * $^{22}/_{2}$ 1827 Hamburg, seit 42 bei ihrem Onkel Varnhagen v. Ense, 61 nach Florenz, heiratete 74 Lieut. Cino Grimelli, † $^{25}/_{3}$ 80 geisteskrank das. Herausg. v. Varnhagens u. Pückler-Muskaus Nachlaß.

Assini, ① Küsten~ Ober-Guinea. ② franz. Kolonie das., Elfenbeinküste.

Assiniboia, Distrikt, Dominion of Canada, 233000 qkm, 30285 E. Hauptort Regina.

Assiniboine [ässinibäun], 1800 km langer schiffbarer Neben~ des Red River, Brit.-NAmerika. Nach dem Indianerstam̄ **Assiniboin.**

Assisen (frz.), Sitzungen = Schwurgericht.

Assisi, ⊙ ital. Prov. Perugia, 16300 E. E. Bischof; hier hl. **Franz v. A.** * u. †.

Assist|ént (lat.), Gehilfe im Amt; **a|ieren**, beistehen.

Assistenz, passive, leistet der kathol. Priester bei der Eheschließg, wen̄ er nur die Erklärung der Brautleute anhört.

Assiut, ⊙, s. Siut.

Aßmannshausen, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. a/Rhein, 1060 E, E. ⌣ Wein. Zahnrad-E. auf den Niederwald.

Association (lat.), Vergesellschaftg zur Verfolgung gleicher Interessen. **A'srecht**, Recht, Vereine, bes. polit., zu bilden.

Associé (frz.), Gesellschafts-, Geschäftsteilhaber, entweder thätig oder still (en commandite, nur mit Kapital); **associieren**, vereinigen.

Assolant [-lang), **Alfred**, frz. ✎ Paris, * $^{20}/_{3}$ 1827 Aubusson, † $^{4}/_{3}$ 86 Paris. Vf. Novellen, Romane, polit. Schriften.

Assolement (frz.), [-mang], Einteilg d. Ackerlandes nach Größe u. Lage d. einzelnen Schläge.

Assonánz (lat.), Anklang; in der Poetik Gleichklang der Vokale bei Verschiedenheit der Konsonanten in sich folgenden u. am Versende stehenden Worten.

Assort|iment (frz.), Warenlager; **a|ieren**, nach Sorten ordnen, ein Warenlager ausstatten.

Assuān, das alte Syene, ⊙ Ober-Ägypten, Prov. Esne, am Nil, 6121 E.

Assum|ieren (lat.), schließen u. zwar durch Unterordnen. **A|tion**, Aufnahme, Annahme; kath.: Aufnahme der Seele in den Him̄el, bes. Him̄elfahrt Christi.

Assur, 2. Sohn Sems, Zeitgenosse Nimrods, Gründer d. assyr. Reiches, Erbauer v. Ninive; Assyrien.

Assurance (frz.), [assürangß], Sicherstellung.

Assurbanipal, König v. Assyrien 668/626 vC., beherrschte ganz Vorderasien u. bis 653 Ägypten. Bibliothek aus Thontäfelchen jetzt im Brit. Museum. Vgl. Smith 1871.

Assyrien (hebr. Assur, altpers. Athura, a. ●), Reich in Asien, am Tigris, um 1800 vC. v. Babylonien aus gegründet, 1500 selbständig, Höhepunkt unter Assarhaddon (681/668 vC.). Unter Sarakos 606 vC. durch d. Chaldäer (Nabopolassar) u. Meder (Kyaxares) zerstört. Vgl. Tiele 1886/88, Hitzig Sprache u. Sprachen A's 1871, Bezold Babylon.-assyr. Litteratur 1886, Kaulen 4. A. 91.

Assyriologie, Wissenschaft v. den assyrischen Altertümern, Sprache, Litteratur ꝛc. Zeitschrift für A. v. Bezold 1886 ff.

Assyrische Altertümer, auf den Trüm̄erfeldern Ninives aufgedeckte Überreste großartiger Tempel u. Paläste mit Hautreliefplatten, deren Figuren von übertriebener Muskulatur; Erzeugnisse der Plastik u. Erzgießerei, Inschriften in Keilschrift. Ausgrabungen seit 1843 durch Botta, Layard, Oppert, Loftus ꝛc. ꝛc. [Vgl. Oppert 1872.

Astăcus, s. Krebse.

Astárte (hebr. Astaroth), syrische [⚘ Fig. 10], dem Moloch entsprechende Göttin der schädl. Naturkraft, des Kriegs u. Todes. Mit den Hörnern des Monds dargestellt. Haupttempel in Tyros u. Sidon.

Astárte, eine Art Venusmuschel (**A. arctica** u. **A. fusca**), Krassineen; 21 Arten im Polarmeere.

Astātisch (grch.), unstet. **A've Nadel**, Magnetnadel, über die eine andere mit den ungleichnamigen Polen zur Aufhebung der Wirkung des Erdmagnetismus gehängt ist.

Astenberg (Kalter A.), höchster ▲ Westfalens i. Sauerländ. ⛰, 842 m h., Aussichtsturm.

Aster *L.* (Sternblume), Kompositen. Zierpflanze, über 160 (16 deutsche) Arten, bes. aus NAmerika.

Aster, ① **Ernst Ludw. v.**, preuß. General, * $^{5}/_{10}$ 1778 Dresden, focht in den Befreigskriegen, † $^{10}/_{2}$ 1855 Berlin, Generalinspekteur sämtl. Festungen. Leitete Befestigungen v. Coblenz u. Ehrenbreitstein. Nachlaß 2. A. 1878. ② **Karl Heinrich v. A.**, Bruder v. ①, ⚔✎, * $^{4}/_{2}$ 1782 Dresden, † $^{23}/_{12}$ 1855, Oberst a. D. ✎.

Asterabād (Astrabad), Handels⊙ im nördl. Persien, unweit des Kasp. Meeres, 15000 E.

Asteria (⚘), Tochter d. Titanen Köos, Mutter d. Hekate, verschmähte den Jupiter, in eine Wachtel verwandelt.

Asterien, s. Gelenksteine.

Asterion (⚘), Flußgott, Vater der Erzieherin̄en der Juno.

Astĕrisch (grch.), auf die Sterne bezüglich.

Asteriscus (grch.), das Sternchen (*), bei den griech. Gram̄atikern Zeichen für echte Stellen. Gegensatz: **Obeliscus** (†).

Asteriscus (✿), s. Nauplius u. Silphium.

Asterismen, Sternbilder.

Asterismus (neulat.), sternförmiger Lichtschein, den einige ◈ im auffallenden od. durchgehenden Lichte aussenden.

Asteroidĕa (Y), s. Seesterne.

Asteroiden (grch.), kleine Planeten zw. Mars u. Jupiter.

Asterophylliten, beblätterte Zweige der Kalamiten aus der Steinkohlenformation.

Astflechte, s. Cladonia.

Astfäule, an Astbruchflächen durch einen Pilz, Trametes radiciperta hervorgerufene Umwandlung des Holzes in eine rotbraune Masse.

Asthen|ie (grch.), Schwäche; **a|isch** schwach.

Asthenopīe (grch.), leichte Ermüdbarkeit des Auges, **muskular**, wen̄ durch Augenmuskeln, **retinal**, wen̄ durch Netzhautentzündg bedingt.

Asthma (grch. Brustkrampf, Dampf), anfallsweise auftretende Atmgsbeschwerden mit Stickangst u. Krampfhusten, Folge v. Muskelkrampf i. den Bronchien (**nervöses od. essentielles A.**) od. Symptom v. Leiden der Brust od. Halsorgane (**symptomatisches A.**), **A. d. Kinder**, s. Stim̄ritzenkrampf. **A. der Pferde**, s. Dämpfigkeit.

Asti, ⊙ ital. Prov. Alessandria, am Tanaro, 17340 (Gemeinde 33233) E. E. Schaumwein (Vino d'Asti).

Astié, Jean Frédéric, protest ✝ u. ⁂. * $^{21}/_{4}$ 1822 Nérac (Lot-et-Garon̄e), 56 Prof. Lausan̄e, † Ende Mai 94 das.

Astigmatismus (lat.), Sehstörg durch Formfehler der Hornhaut od. der Linse. Erfordert besondere Brillen.

Astley Bridge [äschlä briddsch], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 6293 E.

Aston Manor, Vor⊙ v. Birmingham, engl. Grafsch. Warwick, 68639 E. E. Fabriken.

Astor, Joh. Jak., Kaufman̄, * $^{17}/_{7}$ 1763 Walldorf bei Heidelberg, 1783 nach NewYork, † $^{29}/_{3}$ 1848 das. Hinterließ 20 Mill. Doll. Gründete die A.-Bibliothek (400000 Doll.) u. a. Vgl. Parton 1865.

Astórga, Emanuele d', italien. Komponist, * $^{11}/_{12}$ 1681 Palermo. † $^{21}/_{8}$ 1736 Prag. („Stabat mater", hrsg. v. R. Franz 1864).

Astórga, das röm. Asturica Augusta, ⊙ span. Prov. Leon, 5350 E. E.

Astoria, Hafenplatz, Oregon, Nord-Amerika, County Clatsop, an der Mündung des Columbia, 6184 E., 1811 angelegt.

Astrabād, s. Asterabad.

Astrachān, Gouv. im europ. Rußland am Kaspischen Meere, 236531 qkm, 878991 E. **Haupt⊙ A.**, im Mündungsgebiet der Wolga, 94708 E. Hafen. Kriegshafen der Kaspischen Flotte. Handel. Fische. Kaviar. Messen. 556 russisch.

Astrachān, feine Läm̄erfelle aus Astrachan; auch ähnlich aussehender Plüsch.

Asträa (⚘), die Redlichkeit, Tochter des Zeus u. der Themis, als Sternbild (die Jungfrau) an den Him̄el versetzt.

Asträos (⚘), Titan, Erzeuger der Winde ꝛc., v. Zeus in den Tartaros verstoßen.

Astragălus, ① Würfel; ② (△). Zw. dem Kapitäl u. dem Schaft der Säule liegender Teil. ③ (☠) Sprungbein, der oberste Fußwurzelknochen.

Astragălus (✿), s. Kaffeewicke.

Astrāl (grch.), auf die Sterne bezüglich.

Astralīt, undurchsichtige Glasart z. Mosaiken.

Astrallicht, Lichtschim̄er zw. den Sternen der Milchstraße u. auch sonst am Him̄el, ausgenom̄en am Kohlensack (s. d.), in hellen Nächten.

Astrild, s. Prachtfinken.

Astro|deiktikon (A|gnostikon), Art Sternsucher, verbessert als Uranoskop. Vgl. Böhm 1860.

Astrognosie (grch.), Kenntnis der Sterne u. Sternbilder. **A|t**, Sterndeuter.

Astrogrāph (grch.), Instrument zum Zeichnen v. Sternkarten.

Astrographie (grch.), Sternbeschreibung.

Astrolabium (grch.), v. Hipparch konstruiertes ✓ Instrument zur Winkelmessung; veraltet.

Astrolatrie (grch.), Sternanbetung.

Astrologie (grch.), Sterndeutung, vermeintl. Wissenschaft, d. aus den Stellungen d. Gestirne die Schicksale von Menschen voraussagt. Ging vom Orient aus, bes. gepflegt v. den Arabern, v. den Kirchenvätern bekämpft, aber v. den größten Astronomen noch anerkañt, seit dem 17. Jahrh. als Aberglaube verbannt. Vgl. E. Mayer 91. Vgl. Nativität u. Häuser.

Astrometeorologie (grch.), angebl. Kunst, die Witterung aus den Stellungen der Gestirne vorherzusagen.

Astronomie (grch.), Stern- od. Himelskunde, lehrt die einzelnen Sterne u. Sternbilder keñen (**Astrognosie**), die scheinbaren Bewegungen der Gestirne a. der Himelskugel (**sphärische A.**), leitet aus denselben die wirkl. ab (**theoretische A.**) u. erforscht die Ursachen ders. (**phys. A.** od. **Mechanik d. Himmels**). Andere Teile d. A. sind: **Astrophysik** (s. d.) u. **praktische A.** Letztere umfaßt die Lehre v. den astron. Instrumenten, ihre Anwendg zu Beobachtungen u. Messgen u. das astron. Rechnen. — ♛: Die Anfänge d. A. reichen bei den Chinesen (bis 2697 vC.), Ägyptern u. Chaldäern bis in die ält Zeit. In den letzten Jahrhunderten vC. blühte sie bes. in Alexandria durch grch. Gelehrte. Hier lebte auch im 2 Jahrh. nC. Ptolemäos, dessen „Almagest" d. ✓ System des Altertums lehrt. Die nach ihm benañte Erklärung des Weltbaus herrschte bis zu Ende des Mittelalters, in dem bes. Araber u. Perser die A. pflegten. Kopernikus lehrte 1543 die Beweg der Erde u. aller Planeten um d. Soñe. Sein System wurde durch Kepler u. Galilei weitergeführt. 1682 fand Newton das Gravitationsgesetz, d. Grundlage der neueren A. In der neuesten Zeit hat d. Anwendg der Spektralanalyse u. die Photographie zu großem Fortschritt geführt. Zur Förderung der A. dienen die **Astron. Gesellschaften** (1860 England, 63 Deutschland, 64 Frankreich). Vgl. Mädler, Handbuch 8. Aufl. 1884. R. Wolf, ♛ u. Litt. 89. f.

Astronomische Jahrbücher, eine Art auf ein od. mehrere Jahre im voraus entworfener Kalender für Astronomen. Die wichtigsten erscheinen in Berlin (von Förster), Paris und Greenwich.

Astronomischer Monat, d. Zeit, in welcher die Soñe ein Zeichen des Tierkreises (scheinbar) durchläuft; die genaue Umlaufszeit des Mondes.

Astronomischer Ort, die Stellg eines Sternes am (scheinbaren) Himelsgewölbe.

Astronomisches Jahr, bestim̃t durch den scheinbaren Umlauf der Soñe.

Astronomische Tafeln bezeichnen die Orte ꝛc. der Himelskörper für jeden Zeitpunkt. Bessel, „Fundamenta astr." 1818 u. „Tabulae Regiomontanae" 30.

Astronomische Uhren, Pendel-U. v. möglichst gleichmäßigem Gang, vor Wärmeeinfluß geschützt.

Astronomische Zeichen, kurze Zeichen für Planeten (s. d.), Planetoiden (s. d.), Teile des Tierkreises (s. d.), u. dgl.

Astropalia, s. Stampalia.

Astrophotographie (grch.), Anwendung der Photographie auf die Himelskörper.

Astrophotometrie (grch.), Lehre v. der Messg der Hellgkeit der Himelskörper. Messg bes. durch Zöllners **Polarisationsastrometer** ausgeführt

Astrophysik (grch.), Teil der ✓, der v. der Beschaffenheit der Oberfläche der Himelskörper u. den physikal. Erscheinungen derselben handelt.

Astroskop, Hilfsmittel die einzelnen Sterne u. Sternbilder keñen zu lernen; **A'ie** Sternbeobachtung.

Astrum (lat.), Gestirn, Stern.

Astur (lat.), Habicht.

Astura, ○ ital. Prov. Rom, a/A. u. Tyrrhen. Meer. Hier Konradin 1268 gefangen.

Asturien, Fürstentum, nördl. Spanien, am Atlant. Ozean, jetzt die Prov. Oviedo, 10895 qkm, 595420 E. Der span. Kronprinz führt seit 1388 den Titel **Prinz v. A.**

Astwucherung (Polycladia), krankhafte Auswüchse an Zweigen, Ursache der Hexenbesen.

Astyages, letzter König v. Medien (593/558 vC.), v. Kyros besiegt u. entthront.

Astyanax („Stadtschirmherr"), Sohn des Hektor, nach Trojas Fall vom Turm gestürzt.

Astypalaia, s. Stampalia.

Asun-Ada, russ. Hafen am östl. Ufer des Kasp. Meeres, 1885 angelegt, Ausgangspunkt der Transkasp. E.

Asuncion, Haupt◎ v. Paraguay a/Paraguay, 24038 E. E. Flußhafen.

a suo arbitrio (ital., ♪), nach eigenem Ermessen im Vortrag u. Zeitmaß.

Aswatha, heil. Feigenbaum, s. Ficus.

Asyl (grch.), Freistätte; sicherer Aufenthalt eines Flüchtigen in Kirchen, Gesandtschaften; jetzt nur politischen Verbrechern gewährt, gemeine ausgeliefert.

Asymmetrie (grch.), Mangel an Ebenmaß.

Asymphonie (grch.), Mißklang.

Asymptote (grch.), Gerade, die längs einer krum̃en Linie läuft, ohne diese je zu berühren. A. der Hyperbel [✓ Fig. 4].

Asyndeton (grch.), Satz mit Weglassung der Bindewörter (veni, vidi, vici etc.); **a'etisch**, verbindungslos.

Asyngamie (grch.), nicht normale Blütezeit.

Asystolie (grch.), bei chronischen Lungenkrankheiten und organischen Herzkrankheiten sich zeigende Abschwächung der Herzsystole.

Aszendenten (Ascendenten, lat.), Verwandte in aufsteigender Linie; **A'z**, solche Verwandtschaft.

Aszension (lat., Ascension), Aufsteigung (s. d.); auch Himelfahrt Christi.

Aszensionstheorie, Annahme, daß die Gänge in der Erde durch Aufsteigen des Materials entstehen.

A. T. = Territorium Arizona.

Atabek (türk.), Erzieher (der seldschukkischen Prinzen).

Atacama, chilen. Prov. 73500 qkm, 69642 E.; der nördl. Teil die **Wüste A.** Haupt◎ Copiapó.

Atacamit (Salzkupfererz, Smaragdochalcit), grünes ⚙, Kupferoxychlorid, Peru, Chile, Bolivia. Zu Kupfer u. Streusand (Arsenillo).

Atair (Altair), Stern 1. Größe im Adler.

Atak, s. Attok.

Ataki, ◎ russ. Gouv. Bessarabien, 5630 E.

Ataktisch (grch.), ungeordnet.

Atalanta (✓), ① Tochter des Jasos, Jägerin, Teilnehmerin am Argonautenzug u. der Jagd auf den kalydonischen Eber. ② Tochter des Schöneus, besiegte alle Freier im Wettlauf mit Ausnahme des Hippomenes, der sich durch Hinwerfen goldener Äpfel aufhielt; wurde mit ihm in ein Löwenpaar verwandelt.

Ataman, s. Hetman.

Ataraxie (grch.), durch nichts zu beeinträchtigende Seelenruhe.

Atargatis (✓), phönik. Fischgöttin.

Atavismus (v. lat. atavus, Ureltervater), Vererbung v. Eigentümlichkeit des Körpers od. Geistes auf spätere Generationen mit Überspringung einzelner Stufen, z. B. vom Großvater zum Enkel.

Ataxie (grch.), Zittern der Beine infolge Rückenmarksleidens.

Atbara, r. Neben✓ des Nil in Nubien, entsteht auf Hochland v. Abessinien.

Atchafalaya [ätschefäleje], r. Mündungsarm des Mississippi.

Atchison [ätschiß'n], ◎ in Kansas, N.Amerika, am Missouri, 13963 E. E.

Ate (✓, Bethörung), allegor. Göttin, bei den grch. Tragikern Richterin böser Thaten.

Atelektasie (grch.), geschlossener Zustand der Lungenbläschen durch Entzündung; bei Neugeborenen der normale Zustand.

Atelier (frz.), [-ljeh], Werkstätte. **A's nationaux**, Nationalwerkstätten, 1848 in Paris von der Republik eingerichtet für Arbeitslose.

Atelkuzu, Ländergebiete am Dnjestr, die die Magyaren bis 895 innehatten.

Atella (a ●), s. Aversa.

Atellanen (oskische Spiele), Possenspiele in Altitalien, nach der oskischen Stadt **Atella** benañt. Charaktermasken: Marcus, Bucco u. Pappus. Vgl. Schober 1825.

Atem (Odem), s. Atmung.

Atemnot, tritt bei verschiedenen Krankheitszuständen auf; chronisch ist sie das Asthma (s. d.) Frische Luftzufuhr, Beseitigung beengender Kleidungsstücke Hebung od. Linderg d. Ursachen.

A tempo (ital., ♪), im vorgeschriebenen Zeitmaße; **a t. primo**, im ersten Zeitmaß.

Atena Lucana, ◎ ital. Prov. Salerno, 2566 E. E.

Aternus (a. ●), mittelital. Küsten✓, jetzt Pescara.

Atessa, ◎ ital. Prov. Chieti, 5086, Gem. 10111 E.

Atouchus sacer, s. Scarabaeus.

Ath, belg. ⚙ u. Arrond.◎ Prov. Hennegau, a/Dender, 9868 E. E. Textilindustrie.

Athabasca, ① (Rivière de la Biche), ✓ brit. N.Amerika, 3060 km, entspringt am Mt Brown in Rocky d. Mountains, mündet in einem Delta in den **A'see** (7700 qkm); im Quellengebiete des ✓ A. die **A.-Portage**, Paß, 2208 m h. ② Distrikt, Dominion of Canada, 274000 qkm.

Athabasken, nordamerikan. Indianerstam̃ im Gebiet des A.- u. des Mackenzie✓es.

Athalia, Königin v. Juda, Tochter Ahabs v. Israel, Gemahlin Jorams, riß 884 die Herrschaft durch Ermordg der Davidischen Prinzen (nur Joas gerettet) an sich, 878 entthront u. getötet. Tragödie v. Racine.

Athamania (a.●), Landschaft Epiros, seit 1878 grch. (Nomos Arta).

Athamas, Sohn des thessal. Königs Äolos, Vater des Phrixos u. der Helle, die er auf Anstiften seiner 2. Gemahlin Ino opfern wollte; diese entkamen auf dem Widder mit goldenem Vlies.

Athanasianisches Symbolum (Symbolum Quicunque) spricht die Lehre v. der Trinität aus, c. 500 in Spanien entstanden. Athanasius nicht Vf.

Athanasie (grch.), Unsterblichkeit.

Athanasius der Gr., „Vater der Orthodoxie", * 296 Alexandria, siegte 325 auf dem 1. ökumenischen Konzil über Arius; 328 Bischof v. Alexandria; lehrte die Wesensgleichheit (Homousie) des Logos, † $^{2}/_{5}$ 373. Werke 1860. Vgl. Böhringer 2. A. 74.

Athar, indischer Name für äther. Rosenöl.

Athaulf (Ataulf), 410/415 König der Westgoten, Schwager u. Nachfolger Alarichs, gründete 412 das westgot. Reich in Aquitanien, 415 in Barcelona ermordet.

Athaumasie (grch.), Nichtverwunderung (nil admirari), v. Demokrit u. Horaz empfohlen.

Atheismus (grch.), Gottesleugnung; **Atheist**, Gottesleugner.

Athelstan, angelsächs. König, Enkel Alfreds des Gr, * 895/925 König, † $^{25}/_{10}$ 941 Gloucester.

Athen, Haupt◎ d. Griechenland, in der alten Landschaft Attika zw. ✓en Kephisos u. Ilissos, 107846 E. E. Schloß. Akropolis; Propyläen, Parthenon, Erechtheion, Tempel der Nike ꝛc. Theseustempel, Zeustempel Universität. Sternwarte. Museum. Erzbischof. ♛: Der Begründer des alten A. soll Kekrops sein, der die nach ihm benañte Burg Kekropia anlegte; die Einwohner standen bis 1068 vC. unter Königen, bildeten später eine Republik, die mit Sparta um die Hegemonie kämpfte, endlich 338 vC. Niederwerfg A's durch Makedonien. 1460 nC. türk. Seit 1835 A. Haupt- u. Residenz◎ v Griechenland (s. d.). Während der Blütezeit 3 Stunden Umfang, 180000 E., 3 Hafenstädte (Piräus, Munychia, Phaleron). Vgl. Wachsmuth 1874, 19. II. Gregorovius, ♛ v. A. im MA. 2. A. 89 II; Curtius, ◎♛ v. A. 91.

Athenäos, grch. Gramatiker, c. 200 nC. Alexandrien u Rom Vf. „Deipnosophistae", wichtig für die Kenntnis des altgriech. Lebens.

Athenäum, vom Kaiser Hadrian 135 nC. in Rom errichtete Lehranstalt f. Poesie u. Rhetorik; Name d. höheren Lehranstalten u. Zeitungen.

Athenagoras, ⛬, Alexandria, aus Athen, Christ, 176 Bittschrift (hrsg. v. Schwartz 1891) für die Christen an Mark Aurel.

Athenais (Eudokia), Gemahlin Kaiser Theodosius' II., Dichterin, †460 Jerusalem verbañt. Bruchstück ihrer Dichtung „Cyprianus und Justina" erhalten. Vgl Gregorovius 1882.

Athene (Pallas A.) [✓ Fig. 11], grch. Name der Minerva (s. d.).

Athene, Vogel, s. Eulen.

Athenodoros, ① aus Tarsos, ⛬, folgte dem Cato 70 vC. nach Rom; Stoiker. Erzieher des Tiberius. ② griech. ✓, Meister der rhodischen Schule, an der Gruppe des Laokoon beteiligt.

Athens, ◎ nordamerik. Unionsstaat Georgia, County Clarke, 8639 E. E.

Athermän (grch.), undurchlässig für Wärmestrahlen.

Atheröm (grch.), Balggeschwulst.
Athesmie (grch.), Gesetzlosigkeit.
Athetōse (grch.), Bewegungsneurose, besteht in langsamen periodischen Krampfbewegungen, namentlich der Zehen und der Finger.
Athinä, neugriechisch für Athen.
Athlēt|en (grch.), berufsmäßige Wettkämpfer; **A|ik**, deren Kunst; **a|isch**, muskelkräftig.
Athlōne [äßlon], ⊙ Irland, Prov. Leinster, am Shañon, 6742 E. E.
Athol, ⊙ Massachusetts (NAmerika), County Worcester, 6319 E.
At home (engl.), [ät=hohm], zu Hause; v. Foote (1719/77) eingeführte monodramatische Darstellungen, die satirisch häusl. Leben behandeln.
Athor, altägypt. Göttin, s. Hathor.
Athos (Hagion Oros, d. i. heiliger Berg, im Altert. Akte), östl. Zipfel der türk. Halbinsel Chalkidike im Ägäischen Meer mit dem ▲ A., 2050 m 21 Klöster mit über 6000 Mönchen, die gegen Tribut an die Türkei eigene Republik bilden. Hauptort Karyäs. Vgl. Riley 1877. Brockhaus, Kunst in den Klöstern 91.
Athrepsie (grch.), krankhafter Zustand der Kinder bei ungenügender Ernährung.
Athy [ehthy], ⊙ irische Grafsch. Kildare, 4181 E. E.
Atimie (grch., „Ehrlosigkeit"), bei den alten Griechen Aberkeñung der bürgerl. Ehrenrechte.
Atina, ⊙ ital. Prov. Caserta, 4365 E.
Atitlan, See (600 qkm) im südl. Guatemala; dabei der **Vulkan A.**, 3617 m h.
Atarsk, ⊙ russ. Gouv. Ssaratow, 7915 E. E.
Atkinson [ätkinsn], **Thomas William**, engl. Reisender, * 6/3 1799 in Yorkshire; 1844/52 Reisen im Ural▲, Sibirien, Altai, in China. † 13/8 1861 Lower Walmer (Kent). /.
Atkyns [ätt=], Sir **Robert**, engl. Jur., * 1621, 89/94 Präs. der Schatzkam̄er u. des Oberhauses, † 1709 Sapperton Hall. Vf. „Parliamentary and political tracts" 1734.
Atlánta, Haupt⊙ v. Georgia, NAmerika, County Fulton, 65533 E. E. 45 angelegt. Handel.
Atlantiaden und **Atlantiden**, Nachkom̄en des Atlas (s. d.).
Atlantic City [ßitti], See⁓, New Jersey, NAmerika, 130552 E.
Atlántis (a.●), fabelhaftes Inselland im Atlantischen Meer.
Atlantisches Meer (Atlant. Ozean), eins der 5 Weltmeere, zw. der Alten u. Neuen Welt, 90303000 qkm. **Teile:** Mittel=M., Busen v. Bizcaya, Ost= u. Nord=See, Busen v. Guinea, Hudson Bai, St. Lorenzbusen, Golf v. Mexiko, Karaibisches M. **Strömungen:** Golfstrom, Guinea=, Äquator.=, Gegen=, Brasil.= u. Westafrikan. Strömung. Bei Portorico größte Tiefe: 8341 m. Mittlere Tiefe 3700 m. Hauptstraße d. Welthandels (32 Paketdampferlinien). Im A. M. 9 Telegraphenkabel. Atlas, hrsg. v. der Deutschen Seewarte, 1882, 36 Bll.
Atlas (M), Bruder des Prometheus, wegen der Teilnahme a. der Empörg d. Titanen v. Zeus zum Tragen des Him̄elsgewölbes verurteilt.
Atlas, ▲system in Marokko, Algerien u. Tunis. 2300 km l., 500 km br. Der eigentl. A. in Marokko mit dem höchsten ▲ Miltsin, 3800 m Vgl. Rohlfs 2. A. 1869, Schnell 91.
Atlas, ① (⊛) (franz., Satin). Geköpertes Seidenzeug, bei dem die Kette größtenteils zur Erzielung großen Glanzes oben liegt. ② Samlg v. Karten, Bildwerken ꝛc. seit Mercator.
Atlaserz = Malachit.
Atlasholz (Seiden=, Feroleholz), gelb bis purpurrotes atlasglänzendes Holz v. Ferolia, ferner v. Sorbus, Chloroxylon in Indien Maba auf den Bahamainseln, zu feinen Tischlerarbeiten benutzt.
Atlasstein, seidenglänzender feinfaseriger Kalkstein, England; weicher Fasergips. Zu Schmuck.
Atmiatrie (grch.), Heilverfahren mit Einatmenlassen verdüñter od. komprimierter Luft in bes. Apparaten (geg. Lungenleiden).
Atmiadiätrik (grch.), Inhalationskur.
Atmische Windrose, W. mit dem hygrometr Werten der Windrichtung.
Atmologie (grch.), Verdunstungslehre.

Atmolyse (grch.), Scheidung zusam̄engesetzter Gase in ihre Elemente.
Atmométer (Atmidometer, grch.), Apparat zur Messung der Wasserverdunstung in bestim̄ten Zeiten.
Atmosphäre (grch.), die gesamte Luftmasse, die die Erde umgiebt, oder auch die bei einzelnen Gestirnen (Planeten) beobachtete gasförmige Umhüllung ders. Die A. der Erde besteht aus 79 Vol. Stickstoff, 21 Vol. Sauerstoff und kleinen Mengen Wasserdampf, Kohlensäure ꝛc., sie nim̄t nach oben an Dichtigkeit ab; durch ihre Schwere drückt sie die Erdoberfläche. Die Größe dieses Druckes auf 1 qcm beträgt 1031 g, ist gleich d. Druck einer Quecksilbersäule von 760 mm Höhe, wird in der Technik eine A. genañt und dient als Druckmaß von Gasen u. Dämpfen. **Elektrische A.**, den elektrischen Erscheinungen eines Körpers ausgesetzter Raum um diese.
Atmosphärilien (grch.), die gasförmigen Bestandteile der Atmosphäre: Sauer=, Stickstoff, Kohlen=, Salpeter=, salpetr. Säure, Am̄oniak ꝛc.
Atmosphärische Eisenbahn. In einem zw. den Schienen liegenden Rohre wird durch Luftverdüñung ein Kolben bewegt, der den Wagen treibt.
Atmosphärische Niederschläge, Regen, Tau, Nebel, Schnee, Hagel.
Atmosphärographie (grch.), Beschreibg der Atmosphäre.
Atmosphärologie (grch.), Lehre v. den atmosphär. Erscheinungen.
Atmung (Respiration), die Gesamtheit der Vorgänge, die den Luftinhalt der Lunge beständig wechseln, den Lungenbläschen damit stets frischen Sauerstoff zuführen und dafür die aus den Lungenkapillaren ausgetretene Kohlensäure abführen. Bei der **Einatmung** erweitert sich der Brustkorb, die ihm dicht anliegenden Lungen folgen ihm und so wird der Luftraum im Iñern größer. Bei der **Ausatmung** sinken Lungen und Brustkorb elastisch zusam̄en. Die Zahl der Atemzüge ist normal c. 16 (bei Säuglingen c. 40) in der Minute, sie wird durch Bewegung, Fieber, am meisten durch Lungenkrankheiten beschleunigt. Die Geräusche, die bei der A. entstehen (Atemgeräusche) sind an der Brustwand hörbar u. zur Beurteilg der Lungenverhältnisse wichtig (Auskultation). Die ausgeatmete Luft enthält bes. viel Wasserdampf, dañ Sauerstoff, Kohlensäure, organische Stoffe. Während der Mensch und die meisten Landtiere (die Insekten atmen durch **Tracheen**, ein ganzes System von Luftröhren) durch die Lungen atmen, thun dies Wassertiere bes. durch Kiemen, die niedrigsten Tiere durch die Körperfläche (**Haut A.**). Wichtig **die künstl. A.**, bei Scheintoten (Ertrunkenen, Erfrorenen, Erhängten) angewendet, bes. durch taktmäßig pendelartige Auf= und Niederbewegung der Arme bewerkstelligt.
Atmungsmesser = Pneumatometer.
Atolle, ringförmige Korallenriffe u. Inseln im Indischen Ozean und der Südsee.
Atōme (grch.), die kleinsten, nicht mehr zerlegbaren Teile der Körper, die sich durch ihre Anziehungskraft zu Molekülen vereinigen, die sich also mindestens in 2 unzerlegbare A. chemisch teilen lassen. Die Elemente verbinden sich ausschließl. zu je 1, oder je 1 dieser zu 2, 1 zu 3 ꝛc. A'n anderer, wonach die Elemente 1=, 2= ꝛc. wertig genañt werden, u. zwar geben die 1wertigen (Wasserstoff, Chlor, Kalium, Silber) das Maß für die **Wertigkeit (Atomigkeit)** der Elemente. Das Atom eines Elements ist dessen Minimalgewicht, das eine Verbindg einzugehen vermag, während das im freien Zustand existierbare Minimalgewicht des Elements durch das Molekül dargestellt wird. **Atomistik:** Lehre von den A'n.
Atōmgewichte, die relative Menge, mit der Atome in Verbindungen eintreten, bezogen auf Wasserstoff = 1 oder Sauerstoff = 16.
Atomigkeit, Atomizität = Wertigkeit.
Atomismus (grch.), natur=philosoph. Ansicht, daß die Materie aus Atomen (s. d.) besteht, welche auch die Vorbedingungen des geistigen Lebens enthalten. Vgl. Laßwitz, 1890 II.
Atonie (grch), Schlaffheit, ungenügende Thätigkeit z. B. des Magens. **Atonisch** kraftlos.

Atout (frz.), [atuh], Trumpf im Kartenspiel. **à tout prix** (frz.), [atupri], um jeden Preis.
Atoxisch (grch.), nicht giftig.
Atracia ars, Magie, schwarze Kunst, nach der thessal. ⊙ **Atrax**, wo selbe stark betrieben wurde (Thessalische Hexen, bei Goethe).
Atragēne *L.* (Alpenrebe), Ranunkulaceen. A. alpina *L.* (Alpendoppelblume).
Atramentstein, Tintenstein, ⚘. Eisensalz; mit Galläpfelaufguß Tinte.
Atraméntum (lat.), schwarze Farbe; Stein der Weisen.
Atrāto, ⚓ Columbia, entspringt in den Anden, mündet im Busen von Darien, 456 km l.
Atrebaten (a.●), keltischer Volksstam̄ zwisch. Som̄e und Schelde.
Atrek (Etrek), ⚓ nördl. Persien, zum Kaspischen Meere, 500 km l.
Atremográph (grch.), Federhalter zur Vermeidung des Schreibkrampfes.
Atresie (grch.), völliger Verschluß natürlicher Körperöffnungen (After, Scheide), angeboren oder durch Entzündung.
Atreus, Herrscher in Mykenä, Sohn des Pelops und der Hippodameia, Vater des Agamemnon u. Menelaos (**Atriden**), v. Ägisthos erstochen. Geschick seines Hauses Stoff der griech. Tragiker.
Atri, ital. ⊙ Prov. Teramo, 10603 E. Im Altertum Hadria, wo Hadrian *.
Atria mortis (lat., „Vorhöfe des Todes"), die Zentralorgane des menschl. Körpers, deren Verletzung sofortigen Tod zur Folge hat.
Atrichie (grch.), Haarlosigkeit, =mangel.
Atripalda, ⊙ ital. Prov. Avellino, 6221 E.
Atriplex *L.*, s. Melde.
Atrium (lat.), ① Versam̄lungsort mit dem Herd im röm. Haus, auf den alle Gemächer mündeten; der mit Säulen umgebene Vorhof der alten Basiliken. ② (⚕) Vorhof des Herzens.
à trois (franz.), [troā], zu dreien; **à t. voix** [=woā], (ital. a tre voci), dreistim̄ig.
Atrōpa Belladonna *L.* (Wolfs= oder Tollkirsche) [☞ Fig. 28], Solanaceen. Gift, ✗, Beere glänzend schwarz mit rosenrotem Saft; in schattigen ▲wäldern.
Atropatēne (a.●), der nordwestl. Teil von Medien, jetzt Aserbeidschân.
Atrophie (grch.), Gewichtsabnahme einzelner Teile od. des ganzen Körpers infolge von Krankheiten oder ungenügender Ernährung.
Atropin (Daturin), in der Tollkirsche und Stechapfel; farblose, höchst giftige Krystalle: erweitert die Pupille; angewendet in Nerven= u. Augenheilkunde.
Atrōpos, die Unwandelbare, den Faden abschneidende Parze.
Atschin [Atjeh, engl. Acheen], bis 1873 Sultanat im nordwestl. Sumatra, j. niederländ. Gouv., 53100 qkm, 445000 Ew. Haupt⊙ A. Vgl. Kielstra 1887.
Atschinsk, ⊙ sibir. Generalgouv. Irkutsk, Gouv. Jenisseisk, 5145 Ew.
Attácca (ital., „falle ein", ♪), bezeichnet am Ende eines Tonstücks, daß ein folgender Satz sofort anzufügen ist.
Attach|ement (frz.), [=schmang], Anhänglichkeit, Zuneigg; **a|ieren**, anfügen, **a|iert**, beigeordnet, **A|é**, Beigeordneter, insbes. diplomat.
Attack|e (frz.), Angriff, bes. der Kavallerie. **A|ieren**, angreifen.
Attagēnus, s. Speckkäfer.
Attalēa funifera *Mart.* (Piassabapalme), Palmen; Brasilien, liefert die Piassababesen und =bürsten und die Stein= oder Coquillanüsse des Handels.
Attŭlo, s. Orlean.
Attălos, kunstfördernde, Rom verbündete pergamenische Könige; ① **A. I.**, 241/197 vC., machte Erobergen in Syrien 228/217. ② **A. II.**, 159/138 vC. ③ **A. III.**, 138/133 vC., setzte die Römer zu Erben seines Reiches und seines Vermögens (Attalische Schätze) ein (gefälschtes Testament).
Attar, Rosenöl.
Attar, Ferid ed dîn, mystischer Dichter Persiens, * 1119 bei Nischapur, † 1230.
Attelage (frz.), [att'lahsch], Gespañ, Geschirr (Artillerie).
Attemstetter, David und Andr., Goldschmiede und Emailleure, Augsburg, Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrh.
Attendorn, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Olpe, a/Bigge, 2707 Ew. E. AG.

Attenhofer, Karl, Komponist, * 5/5 1837 Wettingen, seit 66 Zürich. [samkeit.
Attent (lat.), aufmerksam. **A'ion**, Aufmerk-
Attent|at (lat.), verbrecherischer Angriff gegen Leben oder Gesundheit, bes. einer politisch bedeutenden Persönlichkeit, jeder strafbare Angriff auf Rechtsgüter. **A|ieren**, Attentat planen, ausführen.
Attenuation (lat.), Verminderg d. Dichte ein. gärenden Zuckerlösg während d. Alkoholbildg.
Atterboom, Peter Daniel Amadeus, schwed. Dichter, Führer der schwed. romant. Dichterschule (Phosphoristen). * 19/1 1790 Asbo, † 21/7 1855 Prof. Upsala. Vs. „Insel der Glückseligkeit", deutsch 1831/33 u. a.
Atterration (lat.), Landanschwemmung.
Attersee (Kammersee), oberösterreich. Alpensee, 47 qkm; 466 m ü. M.; Abfl. Ager.
Attest (Attestat, lat.), schriftl. Zeugnis; **a'ieren**, solches ausstellen.
Attich, s. Holunder.
Atticus, Titus Pomponius, röm. Ritter, 109/32 vC., Vertrauter Ciceros; Ciceros „Epistolae ad Atticum" erhalten. Vgl. Hullemann 1838.
Attigny [attinji], ⊙ franz. Dep. Ardennen, a/Aisne, 1886 E. E.; hier Wittekind getauft 785.
Attika (grch.), Aufbau über dem Kranzgesims zur Verdeckung des Daches an antiken Bauwerken; auch Halbgeschoß zw. Stockwerken.
Attika (a.●), Landschaft, Hellas, Halbinsel; Haupt⊙ Athen. ▲e: Hymettos u. Pentelikon. Vgl. Curtius u. Kaupert, Atlas v. A. 1881 ff.
Attika u. Böotien, griech. Nomarchie, 6306 qkm, 257764 E. Haupt⊙ Athen.
Attila, König der Hunnen, genannt „Gottesgeißel", regierte seit 433 in Ungarn m. seinem Bruder Bleda, den er 444 beseitigte; zwingt den oström. Kaiser Theodosius II. zum Frieden, 451 vom weström. Feldherrn Aëtius im Verein mit den Franken und Westgoten auf den Catalaunischen Feldern geschlagen, wendet sich 452 nach Italien, kehrt auf Veranlassg des Papstes Leo I. um und † 453. Als **Etzel** einer der Helden des Nibelungenliedes. Vgl. Thierry, deutsch 4. A. 1874 [(Ⓚ), 38].
Attila (Huzarka), schnürenbesetzter Rock der Husaren.
Attinghausen, ○ schweiz. Kanton Uri, a/Reuß, 488 E.
Attinghausen, Werner v., Landamann in Uri 1294/1321; vgl. Schillers „Tell".
Attionandaron, Indianerstam, s. Irokesen.
Attirail (frz.), [-aj], Reitzubehör (Artillerie).
Attis, s. Atys.
Attisch (lat.), auf Athen bezügl.; witzig, elegant, fein; **A'es Salz**, scharfsinnige Reden.
Attitude (frz.), [-tühd], Haltg des Körpers, bes. die ausdrucksvolle.
Attius (Accius), Lucius, röm. ✓, c. 150 vC., Nachahmer des Äschylus u. Sophokles.
Attizismus, Mundart von Athen, Schreibweise im attischen Dialekt, dem reinsten griech. Vgl. Schmidt 1887.
Attleborough [ättelborro], ⊙ nordamerik. Staat Massachusetts, County Bristol, 7577 E.
Attok (Atak), indobrit. ⊙, Pandschab, a/Indus, 2010 E. E. Schlüssel Indiens.
Attorney (engl.), [ättörni], Rechtsanwälte in England, die im Gegensatz zu den vor Gericht plädierenden Barristers mit dem Klienten verkehren, für ihn Schriften einreichen rc. (seit 1881 Solicitors to the supreme court). **A. general** (Kronanwalt), Vertreter der Krone.
Attraktion (lat.), Anziehung. [Mittel.
Attraktiva (lat.), anziehende, ableitende
Attrapp|e (frz.), Falle; Täuschungsmittel (Etui rc.). **A|ieren**, erwischen, ertappen.
Attribuieren (lat.), zuschreiben, beilegen.
Attribūt (lat.), Merkmal, die einem Ding beigelegte Eigenschaft.
Attrition (lat.), Zerknirschung, nach kathol. Lehre die unvollkommene Reue, die die Sünde nur aus Furcht vor der ewigen Strafe, nicht aus Liebe zu Gott (wie die Kontrition) verabscheut.
Atures, ⊙ Venezuela, a/Orinoko, großartige Kaskaden.
Atwood [ättwudd], **George**, ✓, * 1745 Cambridge, † 11/7 1807 Prof., **A'sche Fallmaschine** erläutert die Fallbewegung fester Körper.
Atypisch (grch.), unregelmäßig, regellos; **A'Krankheiten**, gegen gewöhnliche Regel verlaufende K.
Atys (Attis), Liebling der Kybele, v. dieser aus Eifersucht entmannt: deshalb die Priester der Kybele Eunuchen.
Atzel = Elster; auch Perücke. [5813 E. E.
Atzgersdorf, ○ niederösterr. BezH. Hietzing,
Atzvögel (Nesthocker, insessores), Vögel die als Junge nackt u. blind aus dem Ei komen u.
Au, chem. Zeichen für Gold. [geatzt werden.
Aub, ① ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken a/Gollach, 1062 E. AG. Schloß. Wein. ② (**Großer Fischfluß**), Fl. Gr.-Namaland, Deutsch-SWAfrika, mündet in den Oranje, 700 km l.
Aubade (frz. obad), Morgenlied der Troubadoure. [dungen, a/Beaune, 8154 E. E.
Aubagne [obanj], ⊙ franz. Dep. Rhônemün-
Aube [ohb], r. Nebenfl. der Seine, 226 km l. (106 schiffbar), durchfließt das **Depart. A.**, 6025 qkm, 255548 E. Haupt⊙ Troyes.
Aube [ohb], **Théophile**, franz. Admiral, * 22/11 1826, † 31/12 90 Toulon; 86/87 Marineminister, ✓.
Aubeldruck, v. Aubel (Cöln) erfundenes Verfahren zur Erzeugg v. Druckplatten für Stein- u. Buchdruck nach Kupferstichen rc. [7824 E. E.
Aubenas [obhnäs], ⊙ franz. Dep. Ardèche,
Auber [obähr], **Daniel François Esprit**, Opernkomponist, * 29/1 1782 Caen, 1842 Direktor des Konservatoriums Paris, † 13/5 71. Echt franz. Geist u. Witz, ital. sinnl. Melodik. „Stumme v. Portici" (1828), „Fra Diavolo", „Teufels Anteil", „Maurer u. Schlosser", „Schwarzer Domino" u. v. a. [(Ⓚ), 39].
Auberge (frz., obärsch), Herberge, Gasthaus.
Aubergine (frz., obärschin, Albergine), blaurot glasierte Thonwaren aus China u. Japan.
Aubervilliers [obärwijjeh], Dorf nördl. v. Paris, 25002 E. Fabriken, Fort.
Au besoin (frz., obesoäng), im Notfall, Formel für Notadressen auf Wechseln.
Aubigné [obinjeh], **Théod. Agrippe d'A.**, franz. ✓ u. Staatsman, * 8/2 1550 St. Maury, Günstling Heinrichs IV., † 29/4 1630 Genf. Werke 1873 ff. V. Großvater der Maintenon durch seinen Sohn **Constant**.
Aubin [obäng], ⊙ franz. Dep. Aveyron, 2208 (Gem. 9052) E. E. ⚒ Schafzucht.
Aublet [oblä], **Albert**, franz. ✓, * 1850 Paris, Porträt, Genre.
Aubonne [obonn], ○ schweiz. Kant. Waadt, am Genfer See, 1805 E.
Aubry de Montdidier [obri d' mongdidjeh], franz. Ritter, 1371 durch Richard de Macaire ermordet. Letzterer wurde gezwungen, mit Montdidiers Hund, der den Mord entdeckte, zu kämpfen, wobei er unterlag. Die Aufführung eines diese Episode darstellenden Stückes in Weimar (1816) veranlaßte Goethe die Bühnenleitg niederzulegen.
Auburn [ahborn], ① ⊙ NewYork, County Cayuga, nahe dem Owascosee, 25858 E. E. Großes Staatsgefängnis mit gemeinsamer Arbeit bei Sprechverbot, nachts Einzelhaft (**A'sches System**). ② ⊙ nordamerik. Staat Maine, County Androscoggin, 11250 E. E.
Aubusson [obüssong], **Pierre d'**, seit 1476 Großmeister der Johanniter, * 1423, verteidigte Rhodus gegen Mohamed II. 80, † 13/7 1503.
Aubusson [obüssong], Fabrik⊙ franz. Dep. Creuse, a/Creuse, 6672 E. E. Teppiche.
A. u. c., Abk. für **anno urbis conditae**, im Jahr nach der Gründung der Stadt (Rom).
Auceps (lat.), Vogelsteller (König Heinrich I.)
Auch [osch], Haupt⊙ des franz. Dep. Gers,
Auchenia, s. Lama. [a/Gers, 14782 E. E.
Auckland [ahkländ], Hafen⊙ auf der Nordinsel von Neuseeland, ehem. dessen Haupt⊙, 28630 (mit Vorstädten 36253) E. E.
Auckland [ahkländ], Lords- u. Grafentitel der Familie Eden. ① **William Eden, Lord**, engl. Staatsman, * 1745, 98/1801 Generalpostmeister, † 28/5 1814. ② **George Eden, Lord**, engl. Staatsman, Sohn v. ①, * 25/8 1784, 1835/42 Generalgouverneur v. Ostindien, 39 Graf, 46 1 Lord der Admiralität, † 1/1 1849.
Aucklandsinseln [ahkländs-], engl. öde Inselgruppe südl. v. Neuseeland, 852 qkm.
au contraire (frz.), [okongträhr], im Gegenteil.
au courant (frz.), [okurang], im Laufe einer gewissen Zeit; im laufenden Preis; **a. c. sein**, auf dem Laufenden sein.
Auctor (lat.), Urheber, der ein Recht od. einen Besitz auf einen andern durch Verkauf rc. überträgt. Urheber litter. Werke, Verfasser.
Aucūba japonica (Fleckhartriegel, Goldorange); Kornaceen. Beliebter Zierstrauch des Freilands aus Japan u. dem Himalaya.
Audācem fortūna juvat (lat.), dem Kühnen hilft das Glück.
Audacter calumniāre, semper aliquid haeret (lat.), (nur immer) kühn verleumden, etwas bleibt immer davon hängen!
Aude [ohd], Küstenfl. südöstl. Frankreich, ins Mittelmeer, 208 km l., durchfließt **Dep. A.**, 6313 qkm, 317372 E. Haupt⊙ Carcassonne.
Audebert [ohdbähr], **Jean Baptiste**, franz. Naturforscher u. ✓, * 1759 Rochefort, † 1800 Paris, Hergbr. versch. naturhistor. Bilderwerke.
Audenarde (Oudenarde), ⊙ belg. Prov. Ostflandern, a/Schelde, 6141 E. E. ⚔ 11/7 1708, Franzosen v. Marlborough u. Eugen besiegt.
Audh, s. Oude. [Margaretha v. Parma *.
Audiātur et altĕra pars (lat.), man höre auch die andere Partei.
Audienz (lat.), Gehörsgewährung, bes. Vorlassung bei hohen Personen; **A'termin**, Hauptverhandlungstermin.
Audierne [ohdiärn], Hafen⊙ franz. Dep. Finistère, an der Bai A., 3401 E.
Audiffret-Pasquier [odiffrä-paskjeh], **Edme Armand Gaston, Herzog v.**, frz. Staatsman, Orleanist, * 1823 Paris, 1871/76 Mitglied der Nationalversamlg (74 Vizepräsident, 75 Präs.), 76/78 Präs. des Senats, 79 Mitgl. der Akademie.
Audiomēter (Sonometer), Vorrichtg zur Messung der Hörschärfe des menschl. Ohres mit Mikrophon u. Telephon.
Audiphōn, Art Hörvorrichtg für Taube, die eine mit Mikrophon versehene Schnur zwischen die Zähne nehmen.
Auditeur [frz., oditör], militärischer Untersuchungsrichter; jurist. Beirat der Befehlshaber.
Auditor (lat., Zuhörer), im Mittelalter Gerichtsmitgl. zur Vernehmung d. Parteien; Aspirant des Justiz- u. Verwaltungsdienstes.
Auditōrium (lat.), Hörsaal, Zuhörerschaft.
Auditus (lat.), das Gehör. [12631 E.
Audley [ódli], ⊙ engl. Grafsch. Stafford,
Audouard, [oduahr], Olympe, frz. ✓, * c. 1830 Depart. Vaucluse, † 13/1 90 Nizza; Reisen, Romane, Frauenfrage.
Audouin [oduäng], **Jean Victor**, ✓, * 27/4 1797 Paris, † 9/11 1841, Prof. der Entomologie.
Audran [odräng], ① frz. Kupferstecherfamilie; ihr gehören an: ① **Gérard**, * 2/8 1640 Lyon, † 26/7 1703 Paris. ② **Jean**, * 1667, † 1756 u. **Benoit**, * 1661 Lyon, † 1721 Paris. ③ **Edmond**, Komponist, * 11/4 1842 Lyon, Kapellmeister Marseille, Operetten: „Mascotte", „Großmogul". [c. 4000 E. Datteln berühmt.
Audschila, Oase u. ⊙, Ostgrenze v. Tripolis,
Audubon (odübong), **John James**, nordamerik. Ornitholog, * 4/5 1780 Louisiana, † 27/1 1851 New York. ✓.
Auc, Hartmann v., s. Hartmann.
Auc, fruchtbare Ländereien an Flen od. Bächen.
Aue, ① l. Nebenfl. der Weser, Mündg bei Nienburg, 111 km lang. ② ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Schwarzenberg, a/Zwickauer Mulde, 6013 E. E. Fabriken.
Auen, ⊙, s. Owen.
Auenrecht (Aurecht, Angerrecht), Recht, einen Anger neben Gehöften als Eigentum anzusehen.
Auer, ① **Aloys**, Ritter v. Welsbach, * 11/5 1813 Wels, † 10/6 1869, 41/68 Leiter der Wiener Hof- u. Staatsdruckerei. Verbesserte d. Letternwesen, erfand Naturselbstdruck. ✓. ② **Ignaz A.**, Sattler in Berlin, Sozialdemokrat, seit 1877 Mitglied d. Reichstages, * 19/4 46 Dommelstadt bei Passau. ③ **Adelheid v.**, s. Charl. Cosel.
Auerbach, ① **Berthold**, ✓, * 28/2 1812 Nordstetten (Schwarzwald), Israelit, seit 59 Berlin, † 8/2 1882 Cannes. Populär durch seine „Schwarzwälder Dorfgeschichten", 43/54 IV, Volksausg. 84, X („Schwarzw. Dorfgesch.", „Barfüßele", „Joseph im Schnee", „Edelweiß", „Nach 30 Jahren"). Romane, Erzählungen rc.

A. übersetzte Spinoza 1871, II [(B), 40]. ② **Jakob, Ψ,** Vetter v. ①, * 14/11 1810 Emmendingen, † 31/10 87. Gab Briefwechsel mit ① heraus 84.

Auerbach, ① Amtsh., ⊙ sächsischen Kreish. Zwickau, 7481 E. Amtsh. E. AG. Spitzenklöppelei. Wäsche, Weiß- u. Konfektionswaren [(B), Fig. 212]. ② ⊙ bayr. Regbez Oberpfalz, 1838 E. AG. ③ ○, hess. Prov. Starkenburg, a. Bergstraße, 1749 E. E. Schloßruine **Auerberg.**

Auerbachs Keller, Weinstube in **A's Hof,** Leipzig. Faust verläßt ihn auf dem Fasse reitend.

Auerberg (Josephshöhe), ▲ Harz, 575 m.

Auerhahn (Tetrao Urogallus *L.*), Waldhühner, 1 m lang. Standvogel in den Bergwäldern Mitteleuropas und Asiens; Balz- (Paarungs-) Zeit im März und April. Vgl. Meyer 1874.

Auerochs (Urochs, Ur, Bos primigenus), Wiederkäuer, früher in Mitteleuropa verbreitet, jetzt nur noch in Bialowicza gehegt, im Kaukasus wild, größtes europäisches Landsäugetier.

Auersberg, ▲ sächs. Erzgeb., 1019 m.

Auersberger Grün, sein geschlämmter Malachit od. künstl. durch Fällen einer Lösg v. schwefelsaurem Kupfer mit kohlensaur. Natron.

Auersperg, altes deutsches Geschlecht, urkundl. schon 1067. ① **Anton Alex. Graf v.,** als Dichter Anastasius Grün, * 11/4 1806 Laibach, seit 39 Haupt der Liberalen, 48 Mitgl. des 50er Ausschusses, 60 des Reichsrates, 61 lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses, † 12/9 76 Graz. Bf. „Der letzte Ritter" 30, „Spaziergänge eines Wiener Poeten" 31, „Gedichte" 37, 15. A. 77 u. a. Werke 77 V. Vgl. Radics 1876 u. 78. ② **Carlos Fürst,** Herzog v. Gottschee, österr. Staatsmann, Haupt der deutschen verfassungstreuen Partei, * 1/5 1814, 68 Präs. des Bürgerministeriums, 71|79 des Herrenhauses (lebenslängl. Mitglied seit 61), † 4/1 90 Wien. ③ **Adolf Fürst,** Bruder v. ②, * 21/7 1821, 67 Landtagsmarschall Böhmen, 71|79 Präs. des cisleithan. Ministeriums, schuf 73 das neue Wahlgesetz u. bewirkte 78 den neuen Ausgleich mit Ungarn, † 5/1 1885 Goldegg.

Auersperg, ○ Krain, Bezh. Gottschee, südöstl. von Laibach, 263 (Gem. 2942) E. Schloß, Sitz der **Fürsten u. Grafen v. A.**

Auerstedt, ○ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 528 E, ✕ 14/10 1806, Preußen unter Herzog v. Braunschweig (tödlich verwundet) v. Franzosen unter Davout (Herzog v. A.) geschlagen. Vgl. v. Treuenfeld 1891.

Auerswald, ① **Hans Jakob v.,** preuß. Staatsmann, * 25/7 1757 Ostpreußen, 8|10 Oberpräs. v. Preußen u. Litauen, † 3/4 1833. ② **Hans Adolf Erdm. v.,** Sohn v. ①, * 19/10 1792, preuß. Generalmajor, Mitglied der deutschen Nationalversamlg (Rechte), 18/9 1848 mit Fürst Lichnowsky in Frankfurt a/M. v. Aufständischen ermordet. ③ **Rud. v.,** Bruder v. ②, * 1/9 1795, machte Freiheitskriege mit, 1842 Regpräsident Trier, 48 Oberpräs. der Prov. Preußen, 25/6|10/9 Minister des Ausw. u. Ministerpräs., 49 u. 50 Präs. der 1. Kammer, 50|51 Oberpräs. der Rheinprov., 6/11 58 bis März 62 Minister (liberal), † 15/1 1865 Berlin. ④ **Alfred v.,** Bruder v. ② u. ③, * 16/12 1797 Marienwerder, 29/3|14/6 1848 Minister d. Innern, 58|70 liberales Mitgl. des Abghauses, † 3/7 1870.

au fait sein [frz., o fäh], vom Stand einer Sache unterrichtet sein.

Aufbänken (⚓), Feuer in Schiffsdampfkesseln im Zustande geringster Dampferzeugg halten.

Aufbereitung (⚒), Trennung eines Erzes v. fremden Bestandteilen. **Trockene** geschieht auf mechanischem, **nasse** auf chemischem Wege. Vgl. Gätzschmann 1860|72, Althaus 78.

Aufblähung, s. Blähung u. Blähsucht.

Aufbojen (⚓), Sinkkörper durch Verbindg mit Schwimmkörpern flott erhalten. [stellen.

Aufbrassen (⚓) Raaen quer zur Kielrichtung

Aufbrausen, das Geräusch beim Freiwerden v. Gasmengen; Zorneswallung, Zornausbruch.

Aufbrechen, i. d. Jägersprache: Aufschneiden des Wildes u. Herausnehmen d. Eingeweide.

Aufbringen (⚓), Schiff durch den Lotsen den Strom hinaufleiten, od. im Kriege wegnehmen.

Aufbruch, in der Jägersprache Gescheide und Geräusch des Wildes.

Aufenthaltskarte, schriftl. Gestattg des Aufenthaltes durch die Ortsobrigkeit. In Deutschland 1867 beseitigt.

Auferstehung, christl. Lehre, wonach des Menschen Leib am jüngsten Tage auferweckt wird in verklärter Weise. Auch parsisch. u. jüd. Dogma.

Auffallen, erstes Wittern des Wildes durch den Vorstehhund.

Auffenberg, Jos. Freiherr v., O/, * 25/8 1798 Freiburg/B., † das. 25/12 1857. „Das Nordlicht v. Kasan" Werke 3. A. 1855 XXII.

Auffrischen, ① des Bluts bei Zuchttieren, die auszuarten drohen, durch Paarg mit einem anderen Zuchtstam. ② Stärkezunahme d. Windes.

Aufführungsrecht, s. Urheberrecht.

Auffütterung der Kinder, Ernährung ohne Muttermilch, soll bis zum 7. Lebensmonat nur mit gut abgekochter Milch (auch kondensierter 1 zu 10/15 Tle Wasser) zunächst verdünnt mittels dünnem Gerstenschleim gesüßt mit Milchzucker geschehen, später kann neben Milch Ei, Semel, Mehlbrei, Restlesches Kindermehl, Fleischbrühe gegeben werden. Vgl. Biedert 1881.

Aufgang der Gestirne, s. Auf- u. Untergang.

Aufgebot, ① (✕) Aufruf d. streitbaren Männer zu den Waffen, entweder Massen-A. od. einzelner Jahresklassen (1. u. 2. A.). ② **Bürgerl. A.** Bekanntmachg des Standesbeamten v. d. beabsichtigten ehel. Verbindg behufs Angabe v. Ehehindernissen; muß erfolgen während 2 Wochen. ③ **Gerichtl. A.** (**A'sverfahren**), öffentl. gerichtl. Aufforderg z. Geltendmachg v. Ansprüchen ꝛc. bei Gefahr des Verlustes, wenn versäumt. Vgl. Wandersleben, „Das A'sverfahren" 1881.

Aufgehende Sonne, Orden der, 10/4 1875 v. Kaiser Mutsu Hito v. Japan gestiftet; 8 Kl.

Aufgeien, Segel mittels d. Geitaue (s. d.) zu-

Aufgeld, = Agio. [sammenziehen.

Aufgesang u. **Abgesang,** Bezeichnung für Strophenteile im alten Minnelied. Auch in den Gesätzen des Meistersangs.

Aufgetriebenheit, Gefülltsein des Darms od. der Unterhautzellen mit Wasser od. Gas.

Aufguß, (⚕), s. Infusum.

Aufgußtierchen, s. Infusorien.

Aufheißen (**aufhissen**, ⚓), mittels Tau, Talje od. Takel an Bord bringen, in die Höhe ziehen.

Aufidus (a. ☾), Küstenfl. Apulien, j. Ofanto.

Aufklärung, Besitz u. Verbreitung v. Wissen, geeignet, Vorurteile u. Irrtümer zu beseitigen. Die 2. Hälfte des 18. Jahrh. **Zeitalter der A.** Vgl. Lecky (deutsch 2. A. 1873 II; Reuter ♛, der relig. A. im M. A. 75|77 II.

Aufklärungsdienst (✕), Erkundigungsdienst im Kriege, bes. Aufgabe der Kavallerie.

Aufkrimpen (⚓), des Windes, Wind läuft v. West durch Süd nach Ost.

Auflässig, im ⚒ v. Gruben, die nicht mehr gebaut werden.

Auflage, ① Belastung des Erben od. Vermächtnisnehmers mit einer Handlg. ② Steuer. ③ Anzahl der Exemplare eines Buches von einem Satz hintereinander abgezogen.

Auflassen (⚒), sich der Besitzansprüche auf eine Grube (Bergwerk) begeben.

Auflassung, Eigentumsübertragung eines Grundstücks mittels Erklärg vor dem Grundbuchrichter.

Auflauf, strafbare Vereinigung v. Menschen auf öffentlichen Straßen u. Plätzen trotz des Gebots zur Entfernung seitens der Obrigkeit.

Auflegen (⚓), Schiff außer Dienst stellen.

Auflegung der Hände, Symbol d. Segens.

Aufliegen (Durch-, Wundliegen, lat. Decubitus), Wundwerden der Haut bei längerer Bettlägerigkeit. Vermeiden durch Hautpflege u. öfteren Lagerwechsel (Luftkissen).

Auflösende Mittel (Resolventia), zur Erweichung v. Verhärtungen dienende Arzneimittel: Salze, Quecksilber, Jod.

Auflösung, ① einer repräsentativen Körperschaft (Kammer), erfolgt durch den Machtspruch d. Staatsoberhauptes; des **A. des dtschen Reichstags** geht ein vom Kaiser gutzuheißender Beschluß des Bundesrates voraus. ② (♪) der gebotene Schritt v. einem dissonierenden Intervall zu einem konsonierenden (Zeichen: ♮). ③ (⚕) s. Lösung. [bringen.

Aufluven (⚓), Schiffe näher beim Wind

Aufmachung, Berechnung des Seeschadens (s. Dispache).

Aufmarsch (✕), elementartaktische Bewegung zur Herstellung der Linie aus der Kolonne; Übergang aus der Marschkolonne zur Gefechtsbereitschaftsstellung. Strategisch: Versamlung der Armee an der Grenze.

Aufnehmen, ein Stück Land nach verjüngtem Maßstab auf eine Ebene zeichnen.

au fond (frz.) [ofong], im Grunde.

Aufprotzen (✕), Vereinigung von Geschütz

Aufrechnung, s. Kompensation. [u. Protze.

Aufrecht, Theod., Sprachforscher in Heidelberg, * 7/1 1882 Leschnitz, 75/89 Prof. Bonn, Hrsg. der „Hymnen des Rigveda" 2. A. 77, mit Kuhn der „Zeitschrift für vergl. Sprachforschg" seit 52, mit Kirchhoff der „Umbrischen Sprachdenkmäler" 50/51 II. [seiten e. Bauwerks.

Aufriß, geometrische Zeichnung der Außen-

Aufrollen (✕), den Feind durch v. der Flanke aus fortschreitenden Angriff schlagen.

Aufruhr (Aufstand), strafbare öffentl. Zusammenrottung, wobei der Staatsgewalt durch Gewalt od. Drohung Widerstand geleistet wird. **A'akte** (engl. Riot act), bei Zusammenrottungen verlesenes Gesetz; gibt Recht zum bewaffneten Einschreiten, wenn nicht Folge geleistet wird.

Aufsatz (✕), Instrument für Höhenrichtung bei Geschützen. [Entferng v. Krankheitsstoffen.

Aufsaugende Mittel (Resorbentia), zur

Aufsaugung, s. Absorption u. Resorption.

Aufschießen (⚓), z. B. unbenutztes Tauwerk ordnungsmäßig in Buchten legen.

Aufschlag = Accise. [Alkalien od. Säuren.

Aufschließen, Zersetzen v. Mineralien durch

Aufschrift, die das Bild einer Münze umgebenden Worte; **Inschrift**: im mittl. Raum.

Aufseß, Hans Reichsfreiherr von u. zu, * 7/9 1801 Aufseß (Oberfranken), † 6/5 72 Münsterlingen, Gründer des Germanischen Museums Nürnberg, 53/62 dessen Vorstand, /.

Aufsetzen der Pferde, s. Koppen.

Aufsichtsrat (Verwaltungsrat), Organ der Generalversammlung einer Aktiengesellschaft zur Beaufsichtigung des Vorstandes (wenigstens 3 Personen auf höchstens 5 Jahre).

Aufspringen der Haut (Rhagades, Fissura), bes. bei kühlem Wetter; Bestreichen m. Vaselin.

Aufspringen der Rinde, an Bäumen, meist Frostwirkungen, seltener Folge passiver Spannungen bei sehr starkem Wachstum des Holz-

Aufstand, s. Aufruhr. [körpers.

Aufsteckung, in manchen Gegenden = Zwangsversteigerung.

Aufsteigende Linie, = Aszendenten.

Aufsteigende Zeichen des Tierkreises: Steinbock, Wassermann, Fische, Widder, Stier, Zwillinge.

Aufsteigung, gerade (Rektaszension), Bogen d. Himmelsäquators v. Frühlingspkt anfangend, dient zur Bestimmung d. Stellung eines Sterns.

Aufstoßen (Ructus), plötzl. Aufsteigen v. Gas durch die Speiseröhre aus dem Magen, bes. bei Verdauungsstörung. Versuche Salzsäure oder (bei saurem A.) doppeltkohlensaures Natron.

Auftakeln, alles stehende u. laufende Tauwerk eines Schiffes f. den Gebrauch anbringen.

Auftakt (grch. Anakrusis), der unvollständige Anfangstakt od. -versfuß eines Tonstückes od. Verses; Vorschlagsnote, -silbe.

Aufthun (⚒), von Flözen, sich in größerer Mächtigkeit zeigen.

Auftreibung, s. Aufgetriebenheit.

Auftrieb, der nach oben wirkende Druck auf einen schwimmenden Körper (ist gleich dem Gewicht der verdrängten Flüssigkeitsmenge).

Auftritt (Szene, O), kleinste Abteilung eines Aktes, bezeichnet durch Auf- od. Abtreten von Personen.

Auf- und Untergang der Gestirne. Die Drehung der Erde um ihre Achse von W. u. nach O. läßt die meisten Sterne täglich einmal westl. unter den Horizont treten u. östl. wieder über ihn emportauchen. Ist die Höhe des Gestirns gleich Null, tritt der wahre A. u. U. ein, der scheinbare dagegen früher wegen d. Brechung d.

Aufwandsteuern, s. Steuern. [Lichtstrahlen.

Aufzins, Zins v. Zins; **a'en,** Kapital durch Zuschlag der Zinsen vergrößern.

Aufzug, ① (Mechanik) Vorrichtung zum Emporheben u. Herablassen v. Lasten. ② (♁) = Akt.
Augē (♄), Priesterin der Athene, v. Herakles Mutter des Telephos.
Auge (♁), s. Knospe u. Veredlung.
Auge, Organ d. Gesichtssiñs, besteht bei Menschen u. höheren Tieren aus dem **Augapfel,** der v. 3 Hautlagen umgeben wird: a) der **weißen A'nhaut** (Sclera), die vorn in die durchsichtige **Hornhaut** (Cornea), [♣ Fig. 5 H] übergeht; b) der schwarzes Pigment u. Muskelfasern enthaltend. **Ader- od. Pigmenthaut** [Chorioidea, Fig. 5 A], die hinter der Hornhaut als **Regenbogenhaut** [Iris, Fig. 5 R] sichtbar, von einer runden Öffnung (**Pupille**) durchbrochen ist; c) der iñersten, d. Ausbreitung d. Sehnerven enthaltenden **Netzhaut** (Retina) mit dem lichtempfindlichen Element [Fig. 5 N]. Den Inhalt des Augapfels bildet hinten der gallertartige **Glaskörper** [Fig. 5 G], vorn das **A'nwasser** in den beiden durch die Regenbogenhaut geschiedenen (vorderen u. hinteren) **A'nkammern.** In einer Vertiefung des Glaskörpers liegt dicht hinter der Regenbogenhaut die **Linse** [Fig. 5 L u. 6a], welche die Fähigkeit hat, sich je nach der Entfernung der besichtigten Gegenstände zu verschieben u. ihre Krümung zu ändern (Akkomodation). Der Mangel dies. Anpassungsfähigkeit verursacht Weitsichtigkeit (Presbyopia). Der Augapfel ist durch 6 Muskeln, die sich außen an ihn ansetzen, beweglich. Seinen Schutz erhält das **A.** durch **A'nlider** mit **A'nbrauen** u. **A'nwimpern**; über dem äußeren **A'nwinkel** liegen die Thränendrüsen (s. Thränen). Als Ersatz verlorener **A'n** dienen **künstliche,** die aus Emailleflüssen ꝛc. bes. gut in Lauscha in Thüringen hergestellt werden. **Das A.** der niederen Tiere besteht z. T. nur aus einem Pigmentfleck mit Nerv, aus einfachem **Punkt A.,** bei den Insekten aus 2/6000 vom Sehnerv ausgestrahlten Krystallstäbchen (**Facetten A.**).
Augeias (Augias, ♄), König v. Elis, Sohn des Helios, reich an Vieh. Reinigung seiner Ställe in 1 Tag, eine der 12 Arbeiten des Herakles, der die Flüsse Peneios u. Alpheios hindurchleitete. **A'stall** = durch Verschleppg vergrößerte Unordnung.
Augenachse (Sehachse, optische Achse), Verbindungslinie der Mittelpunkte der Netzhaut, Hornhaut u. Linsenflächen des Auges.
Augendres Schießpulver [oschangdr] (Weißpulver): 28 Tl. gelbes Blutlaugensalz, 23 Rohrzucker, 48 chlorsaur. Kalium; zum Sprengen.
Augenentzündung (Ophthalmia), kaň jeden Teil des Auges befallen: **Lid** (Blepharitis) als Gerstenkorn (Bestreichen mit Präcipitatsalbe); **Bindehaut** (Conjunctivitis) als Katarrh (Bleiwasserumschlag); Eiterung mit starker Schwellung (Blennorrhoea) (ärztl. Hilfe nötig, häufig Ursache d. Erblindens bes. bei Neugeborenen); Absterben u. Verschorfung (Diphtheritis), Entstehung v. Erhabenheiten (Trachoma), **Hornhaut** (Ceratitis) als Trübung u. Geschwür (s. Hornhautentzündung); **Regenbogenhaut** (s. Iritis). Allgemeine Entzündung bes. bei Verletzungen od. als „sympathische Entzündungen" nach Zerstörung des ander. Auges. **Ägyptische A.** (s. d.) — Bei jeder A. soll der Gebrauch des Auges ganz unterbleiben, das kranke Auge leicht verbunden werden u. bes. bei starken Absonderungen das gesunde Auge vor den letzteren geschützt werden.
Augenfell (Flügelfell), durch Entzündung od. Verletzung entstehende Krankheit, bei der das Auge mit weißer Haut überzogen scheint.
Augenglas = Okular.
Augenheilkunde (Ophthalmiatrik), bereits d. alten Ägyptern bekañt, durch Boerhave (1668 bis 1738), in unserer Zeit bes. durch Helmholtz, Arlt, v. Gräfe, Donders gefördert. Klinik zuerst in Göttingen. Vgl. Schweiger 5. A. 1885. Hirschberg 87.
Augenheilmittel, meist reinigende od. leicht ätzende äußerl. Mittel (Sublimatlösung, Bleiwasser, Zink-, Höllensteinlösgen). Ferner Atropin, das d. Druck im Iñern d. Auges herabsetzt.
Augenkrankheiten (Augenentzündung, Exophthalmus, Schielen, Star, Glaukom, Ablösg der Netzhaut), vielfach Folge v. Skrofulose u. v. Überanstrengungen bei unzweckmäßiger od. ungenügender Beleuchtg. Größte Häufigkeit bis zum 10. Jahre u. z. Zeit d. Pubertät. Vgl. Cohn, ● der A. 1874.
Augennichts (Nihilum album) = Zinkoxyd.
Augenpflege (Augendiätetik, Ophthalmobiotik), besteht in Vermeidg v. Überanstrengg, bes. Schong bei ungenügender Beleuchtg, rechtzeit. ärztl. Behandlg auch leicht. Augenleiden, zweckmäßiger Brillenwahl. Vgl. Heyman 1879.
Augenphantom, Augenmodell.
Augenpunkt (Hauptpunkt), Punkt, auf dem eine vom Auge rechtwinkelig dem Horizont gezogene Linie diesen treffen wird.
Augensalbe, Fett mit Quecksilberjodid ꝛc.
Augenschein (Okularinspektion), behördl. Besichtigung, wichtig als gerichtl. Beweismittel.
Augenseuche, ansteckende Krankheit des Rindviehs: Entzündg der Schleimhaut der Augenlider u. der durchsichtigen Hornhaut.
Augenspiegel (Ophthalmoskop), erfunden v. Helmholtz (1851), verbessert v. Jäger, Liebreich u. a., wirft vermittelst eines kleinen Spiegels Licht durch die Pupille auf den Hintergrund des beobachteten Auges, während der Untersucher durch eine Öffnung in der Mitte des Spiegels in das Auge **hineinsieht.** [♎. Fig. 4 zeigt a das beobachtende, b das zu untersuchende Auge, c den (Plan-) Spiegel, der die Strahlen des Lichtes d in das Auge b wirft].
Augenstein, ① steinartige Verhärtung im Auge; ② eine Art Chalcedon; ③ Vitriolsalze zur Herstellg v. Augenwasser (Zinkvitriol, Lapis divinus).
Augenstern, s. Pupille.
Augentäuschungen, s. Gesichtstäuschung.
Augentripper, schwere Augenkrankheit durch Übertragung v. Trippereiter auf das Auge.
Augentrost (Euphrasia officinalis *L.*), Lippenblütiger, früher ♃, Futterpflanze.
Augenvereiterung (Panophthalmitis), Folge v. Verletzungen, Diphtherit. od. blennorrhöischer Binde- od. Hornhautentzündg, Blutvergiftungen, Herzklappenerkrankungen.
Augenweite, Abstand der iñeren Augenwinkel.
Augenzähne, jederseits der 3. Zahn v. der Mittellinie des Oberkiefers.
Augenzittern (Nystagmus), Zucken d. Augenlider, meist Folge v. Nervenleiden, seltener v. Sehschwäche. Oft bei Bergleuten.
Auger [oscheh], **Hippolyte,** franz Roman/ u. ⚬/, * $^{25}/_{5}$ 1797 † $^{19}/_{5}$ 1881 Mentone.
Augereau [oschroh], **Pierre Franç. Charles,** Herzog v. Castiglione, Pair u. Marschall v. Frankreich, * $^{11}/_{11}$ 1757 Paris, 96 Divisionsgeneral, 1804 Marschall u. Herzog, 13 Gouverneur v. Berlin, 14 Pair, † $^{11}/_{6}$ 16 La Houssaye.
Augiasstall, s. u. Augeias.
Augier [oschjeh], **Emile,** frz. Lustspiel/ realistischer Richtung, Paris, * $^{17}/_{9}$ 1820 Valence, † $^{24}/_{10}$ 89 Paris, seit 58 Mitglied der Akademie. Bf. „Gabrielle" 49, „Les Fourchambault" 74, „Théâtre" 77 IV. [(♔), 41.]
Augila (a. ●) = Audschila.
Augit (Pyroxen), ⊕ in Oktaëdern, dunkelgrün, Kalk-, Magnesia-, Eisenoxydulsilikate, auch thonhaltig, in zahlreichen Abänderungen: blätterig, körnig. Im Basalt eingewachsen.
Augitporphyr, Gestein, bestehend aus einer dichten Hauptmasse u. eingesprengten Augitkrystallen.
Augment (lat.), Zuwachs zu Anfang eines Zeitworts im Griech., Sanskrit u. Zend zur Bezeichng der präteritalen Tempora. **A'ativform,** Form, bei d. durch neue Endg das Hauptwort verstärkt wird. **a'ieren,** vermehren.
Augsburg, Haupt⊙ des bayr. Regbez. Schwaben, zw. Lech u. Wertach, 75629 Ew. E. OLG. LG. AG. RBSt., Handels- u. Gewerbekam. Dom, Bischofshof, Rathaus (Goldener Saal), Fuggerhaus, Fuggerei. — Bedeutender Handel u. Industrie in Wolle, Baumwolle, Maschinen [♉, Fig. 213]. A., das alte **Augusta Vindelicorum,** 13 vC. gegründet, 1276 freie Reichsstadt, $^{25}/_{6}$ 1530, $^{25}/_{9}$ 1555 Reichstag, 1806 an Bayern. — **Hochstift A.** (6. Jahrh.), 2540 qkm, 1803 säkularisiert.
Augsburger Interim, s. Interim.
Augsburger Religionsfriede, 1555 auf dem Reichstag zu Augsburg geschlossen, gewährte Landesherren u. freien Städten Augsb. Konfession das Recht, in ihren Gebieten zu reformieren (Jus reformandi) u. gleiche Rechte mit kath. Reichsständen; keine Einigg erzielt über den geistl. Vorbehalt (reservatum ecclesiasticum), daß geistl. Reichsstände Amt, Gebiet, Einkünfte verlieren sollten, sobald sie protestantisch werden. Vgl. Wolf 1890.
Augsburgische Konfession (Confessio Augustana), v. Melanchthon ausgearbeit. Bekeñtnisschrift d. evang. Kirche, $^{25}/_{6}$ 1530 Karl V. überreicht; 21 Artikel v. Glauben, 7 v. abgestellten Mißbräuchen. Später hießen die Bekeñer ders. **Augsburger Konfessionsverwandte.** Da Melanchthon 1540 Artikel 10 vom Abendmahl änderte, unterscheidet man zw. Confessio Variata u. Invariata. Vgl. Zöckler 1870, Ficker 91.
Augst, 2 schweiz. Dörfer am ♂ Ergolz: **Basel-A.,** 400 E. u. **Kaiser-A.,** Kanton Aargau, 458 E. E.
Augur|ieren (lat.), weissagen; **A|ium,** Weissagung; **a'iös,** vorbedeutend.
Auguren (Augures), Wahrsager im alten Rom, die aus Flug u. Geschrei der Vögel weissagten. Ihre Beobachtungen: **Auspizien,** ihre Aussprüche: **Augurien.**
August (nach Kaiser Augustus, Erntemonat), 8. Monat unser. Zeitrechng, 6. d. röm. (Sextilis).
August, verschied. Fürsten. (**Braunschweig**) ① **A. der Jüngere,** Herzog v. B. u. Wolfenbüttel, * $^{10}/_{4}$ 1579, folgte 1634, † $^{17}/_{11}$ 66. Vgl. Koldewey 1887. (**Erzstift Magdeburg**) ② A., 2. Sohn des Kurf. Johañ Georg I. v. Sachsen, * $^{13}/_{8}$ 1614, 48 (letzter) Erzbischof v. Magdebg, † $^{4}/_{6}$ 80 Weißenfels. Sein Sohn **Joseph Adolf** Gründer d. Linie Sachsen-Weißenfels. (**Oldenburg**) ③ **A. Paul Friedr.,** 1. Großherzog v. O., * $^{13}/_{7}$ 1783, machte die Befreiungskriege mit, folgte 1829 mit dem großherzogl. Titel, † $^{27}/_{2}$ 53. (**Preußen**) ④ **A. Wilhelm,** Prinz v. P., Bruder Friedrichs d. Gr., * $^{9}/_{8}$ 1714, zeichnete sich in den schles. Kriegen u. im 7jähr. Krieg aus, nahm aber nach der Schlacht b. Kollin den Abschied, † $^{12}/_{6}$ 58 Oranienbg. Vater Friedr. Wilhelms II. ⑤ **A. Friedr. Wilh. Heinr.,** Prinz v. P., Sohn des Prinzen August Ferdinand, * $^{19}/_{9}$ 1779, Brigadechef 1813/14, als Chef der Artillerie um diese Waffe verdient, † $^{19}/_{7}$ 43. (**Sachsen**) ⑥ A., Kurf. v. S., * $^{31}/_{7}$ 1526 Freiberg, folgte 53, vergrößerte sein Land u. förderte es geistig u. wirtschaftlich, verfolgte die Kryptokalvinisten, † $^{12}/_{2}$ 1586. Vgl. Ebeling 1886. ⑦ **Friedr. A. I., der Starke,** Kurfürst v. S. u. (als A. II) König v. Polen, * $^{12}/_{5}$ 1670 Dresden, große Körperkraft, geistig gewandt, folgte 94 in der Kurwürde; $^{27}/_{6}$ 1697 (kathol. geworden) König v. Polen; verlor die poln. Krone gegen Karl XII. im Frieden v. Altranstädt 1706, erhielt sie aber nach der ⚔ v. Pultawa ($^{27}/_{6}$ 1709) wieder. Prachtliebend, verschwenderisch, ausschweifend, † $^{1}/_{2}$ 33 Warschau. Viele natürliche Kinder, darunter Graf Moritz v. Sachsen (v. Aurora v. Königsmark). Vgl. Jarochowski 1856/74. [(♔), 42.] ⑧ **Friedrich A. II.,** Kurfürst v. S., als A. III. König v. Polen, einziger legitimer Sohn v. ⑦, * $^{7}/_{10}$ 1696, 1713 heimlich katholisch, Gegner Friedrichs d. Gr. (Politik des Grafen Brühl). † $^{5}/_{10}$ 1763. (**Sachsen-Gotha**) ⑨ **A. Emil Leop.,** Herzog zu S.-G., * $^{23}/_{11}$ 1772, folgte $^{20}/_{4}$ 1804, † $^{17}/_{5}$ 22. Förderer v. Wissenschaft u. Kunst, Sonderling, (/). (**Württemberg**) (10) **A. Friedr. Eberh.,** Prinz v. W., Sohn d. Prinzen Paul v. W., * $^{24}/_{1}$ 1813, 58/82 kommandierender General des preuß. Gardekorps, 71 Generaloberst der Kav., † $^{12}/_{1}$ 85 Zehdenick.
Augusta, Name vieler, v. röm. Kaisern od. Kaiseriñen angelegter od. benañter ⊙e, so A. Trevirorum, Trier, A. Vindelicorum, Augsburg, A. Suessionum, Soissons, A. Taurinorum, Turin ꝛc.
Augusta Marie Luise Kathar., deutsche Kaiserin, Königin v. Preußen, Tochter Karl Friedrichs v. S.-Weimar, * $^{30}/_{9}$ 1811 Weimar, verm. $^{11}/_{6}$ 29 mit Wilhelm, Prinz v. Preußen, 61 Königin, 71 Kaiserin, $^{9}/_{3}$ 88 Witwe., † $^{7}/_{1}$ 90 Berlin. Vgl. Bornhak 86, Schrader 90. [(♔), 43.]
Augusta [ahgösta], ① Haupt⊙ v. Maine N.Amerika, County Keñebec, 10527 E. E. ② ⊙ in Georgia, County Richmond, 33300 E. E. 1735 gegr. Baumwollhandel. ③ s. Agosta. ④ **Kaiserin-**

A.⚑ Deutsch-Neuguinea (Kaiser Wilhelms-Land), 600 km, für große Dampfer schiffbar.

Augusta historia (lat.), Kaisergeschichte, s. Scriptores historiae Augustae.

Augustalia, zu Ehren des Kaisers Augustus veranstaltete Festspiele. [Konfession.

Augustāna (Confessio A.), s. Augsburgische

Augustd'or, ehem. sächs. Goldmünze, 16,83 ℳ.

Augustēisches Zeitalter, blühendes Zeitalter des Kaisers Augustus.

Augustenburg, ○ auf Alsen am **Fjord A.**, preuß. Kreis Sonderburg, 604 E., früher Residenz der Herzoge v. Holstein-Sonderburg-A.

Augustenburger Linie, Zweig der Linie Holstein-Sonderburg v. **Ernst Günther** (†1689) 1627 gestiftet, Haupt: Erbprinz **Ernst Günther**, * 11/8 1863; dessen Schwester s. **Auguste Viktoria.**

Auguste Viktoria, deutsche Kaiserin u. Königin v. Preußen, * 22/10 1858 Dolzig, Tochter des † Herzogs Friedrich zu Schleswig-Holstein, 27/2 81 vermählt mit Prinz Wilhelm (seit 15/6 88 König u. Kaiser).

Augustin I., Kaiser v. Mexiko, s. Iturbide.

Augustiner, Bettelmönchsorden der kath. Kirche, im 13. Jahrh. durch Vereinigg mehrerer Eremitengesellschaften entstanden nach d. Regel d. Augustin (v. Innocenz IV.). Schwarze Kutten u. Kapuzen, Ledergürtel. Beschuhte u. Unbeschuhte (strengere). 1567 Bettelorden. Jetzt meist aufgehoben. Im 16. Jahrh. in Spanien auch „**Barfüßige A'innen**“ gestift. Vgl. Kolde 1879.

Augustinus, ① **Aurelius**, Heiliger, Kirchenvater, * 13/11 354 zu Tagaste (Numidien), 387 getauft, † 28/8 430 Bischof zu Hippo Regius. Bekämpfte die Donatisten u. Pelagianer. Strenge Prädestinationslehre. Vgl. Reuter 1887. ② Heiliger, Apostel der Angelsachsen, 596 nach England, 598 Erzbischof v. Canterbury, † 26/5 607.

Augustinusverein, 1877 gegr., pflegt kath. Presse; Sitz in Düsseldorf.

Augustodūnum, Haupt⊙ der Äduer im Lugdunensischen Gallien, jetzt Autun.

Augustówo, ⊙ Russisch-Polen, Gouv. Suwalki, am **A'sche Kanal**, 9496 Ew. 1547 gegr.

Augustsaft, Säfte, die im August ins Holz steigen, neuen Trieb (Augusttrieb) verursachend.

Augustŭlus, s. Romulus A.

Augustus (lat.), d. h. erhaben, geheiligt, Ehrentitel der röm. Kaiser; zuerst 27 vC. dem Octavianus beigelegt. Seit Constantin d. Gr.: **Semper** (Perpetuus) **A.**, seit Karl IV. auf den röm.-deutschen Kaiser übertragen als „Allzeit Mehrer des Reiches“.

Augustus, **Gajus Julius Cäsar Octavianus**, 1. röm. Kaiser, * 23/9 63 vC., bildete 43 mit Antonius (den er zuerst bekämpft) u. Lepidus das 2. Triumvirat u. erhielt den westl. Teil des Reiches; besiegte Antonius 31 bei Actium. Alleinherrscher 27 (mit dem Titel Augustus), begünstigte Künste u. Wissenschaften (Augusteisches Zeitalter), vergrößerte das Reich an Rhein u. Donau. † 19/8 14 nC. Nola. Vermählt mit Clodia, dann Scribonia, endl. Livia. Vgl. Gardthausen 1891. [(Ⓚ), 44.]

Augustusbad, Eisen~ bei Radeberg, sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, 28 Einw.

Augustusburg, kgl. sächs. Schloß, 1568/72 erbaut, auf dem Schellen▲ im Erz▲. AG.

Auhausen, s. Ahausen.

Auktion (lat.), Versteigerung, öffentlicher Verkauf gegen bar oder Bürgschaft auf Meistgebot u. Zuschlag. **A'ator**, der den Verkauf leitet.

Auktorität = Autorität.

Aul, im Kaukasus = Dorf.

Aula (lat.), Hof, im Altertum Haushof; auch Palast, kaiserl. Hof; jetzt Festsaal in Schulen ꝛc.

Aulaeum (lat.), im Altertum gestickter Teppich, als Tapete; auch Theatervorhang.

Aulaitsivik-Fjord, Golf an der Wküste Grönlands, mit Sophiahafen.

Auletes (grch.), Flötenspieler; **A'iß**, Flötenspielkunst; **Aulodie**, Gesang mit Flötenbegleitg.

Aulich, **Ludw.**, ungar. Revolutionsgeneral, * 1792 Preßburg, 1848 österr. Oberstleutnant, 7/3 49 General, dann Nachfolger Görgeis als Kriegsminister, 6/10 49 in Arad gehenkt.

Aulis (a.●), Hafen⊙, Böotien, wo Agamemnon die griech. Flotte gegen Troja sammelte.

Aullagas, See, Bolivia, mit dem Titicacasee durch ⚑ Desaguadero verbunden.

Aulne (Aune), [ohn], franz. Küsten⚑ in der Bretagne, 107 km l. [Schnabelflöte ähnlich.

Aulos, altgrch. Blasinstrument, der ehemalig.

Auma, ⊙ S.-Weimar, Bez. Neustadt a/Orla, am ⚑ **A.**, 2419 Ew. E. AG. Weberei.

Aumale [omāl], ① ⊙ frz. Dep. Seine-Inférieure, a/Bresle, 2219 Ew. E. Stahl~. ⚔ 1529. **A.** ehemals lothring. Grafschaft, 1547 Herzogtum, 1769 an Haus Orléans. ② ⊙ Algerien, Dep. Algier, 5706 Ew.

Aumale [omāl], **Henri d'Orléans**, Herzog v. **A.**, 4. Sohn Louis Philipps, * 16/1 1822 Paris, seit 40 in Algerien, wo 47 Generalgouverneur u. Abd el Kader zur Waffenstreckung zwang, 48/71 England; wieder in franz. Diensten, Volksvertreter, 73 Vorsitzender des Bazaine verurteilenden Kriegsgerichts, 73/79 Generalkommandeur des 7. Armeekorps, durch Ges. v. 22/6 86 exiliert. Seit 1871 Mitgl. der Akademie. Vf. Histoire des princes de la maison de Condé 1869/92 VI, dtsch. 90.

Aumonière (frz.), [omonjär], Tasche, im Mittelalter am Gürtel getragen.

Aune [ohn], altfranz. Elle = 1,188 m.

Aunis [oni], westfranz. Landschaft, liefert trefflichen Wein (**A'wein**).

Aupa, l. Neben⚑ der Elbe, Böhmen, vom Riesen▲, bildet im **Aupagrund** den **Aupafall.** 82 km l. [haber (auf Aktien ꝛc.).

Au porteur (frz.), [oportör], an den Inhaber

Aura (lat.), Hauch; ✗: bestimmte Gefühlserscheinung, durch die das Kommen einer Krankheit gemerkt wird.

Auranītis, s. Hauran.

Aurantia (Kaisergelb), gelbroter Anilinfarbstoff zum Färben v. Leder.

Aurantiaceen (Pomeranzengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, Holzgewächse, die meisten in Südasien.

Aurarisch (lat.), das Gold betreffend.

Auras, ⊙ preuß. Regbez Breslau, Kr. Wohlau, r. a/Oder, 1474 E. Schloß.

Auray [orä], Hafen⊙ franz. Dep. Morbihan, Bretagne, a/A., 6263 Ew. E. ⚔ 1364.

Aurbacher, **Ludw.**, volkstümlicher ✎, * 26/8 1784 Markt-Türkheim, 1809/34 Prof. München, † 25/5 47 das. Vf. „Abenteuer der 7 Schwaben“ ꝛc. Vgl. Sarreiter 1880.

Aurelia Aquensis, bei den Römern Baden-Baden. **A. Allobrogum**, im Altert. Genf.

Aureliānus, **Lucius Domitius**, röm. Kaiser 270/75, * 9/9 214 Sirmium, drängt Goten u. Vandalen zurück, besiegt Tetricus in Gallien, befestigt **Rom** (Aurelianische Mauer), erobert das **Reich** der **Zenobia** (Palmyra), 275 auf einem **Zug** gegen Persien ermordet.

Aurelius Victor, **Sextus**, röm. ♛ ✎ des 4. Jahrh. Vf. „De Caesaribus“ (Kaisergeschichte).

Aurelle de Paladine [orell d'paladin], **Louis d'**, franz. General, * 9/1 1804, 70 Befehlshaber der I. Loirearmee, v. Gambetta wegen Räumung v Orléans abgesetzt, † 17/12 1877 Versailles. Vf. „La première armée de la Loire“, deutsch 1874.

Aurengzib („Zierde des Throns“), Großmogul v. Indien, * 20/10 1619, usurpierte 58 den Thron (als Alum Ghir, „Überwinder der Welt“); siegreich geg. Engländer, Ratschputen, Afghanen, † 21/2 1707.

Aureōle (lat.) Lichtglanz, Heiligenschein.

Aureus, röm. Goldmünze, Kaiserzeit 22,83 ℳ.

Aurich, preuß. Regbez., Prov. Hannover, 3107 qkm, 218120 Ew. Haupt⊙ A. 5640 E. E. LG. AG. [**Ⓣ**, Fig. 214.]

Aurichalcum = Messing.

Aurifex (lat.), Goldarbeiter.

Auriflamma (lat.), [frz. Oriflamme], Abteifahne v. St. Denis, bis ins 15. Jahrh. im Kriege franz. Königsbanner.

Aurignac [orinjak], ⊙ franz. Dep. Obergaronne, 1323 Ew. Nahebei Höhle (1852 entd.), alter Begräbnisplatz.

Aurigny [orinji], Insel, s. Alderney.

Aurikel, s. Primula.

Aurillac [orijak], Haupt⊙ des franz. Dep. Cantal, unweit der ▲ Cantal, 15824 Ew. E.

Aurin, gelber Farbstoff aus Steinkohlenteer gewonnen; zerrieben gelbrot.

Auriol [or-], ⊙ franz. Dep. Rhônemündungen a/Luvane, 2685 Ew. E.

Auripigmént (Operment, Rauschgelb, gelbe Arsenblende), ⚗ Klasse der Schwefelmetalle, krystallisiert rhombisch, aber meist blättrige, körnige Masse. Dient als Malerfarbe, mit gelöschtem Kalk Enthaarungsmittel (Rhusma).

Auri sacra fames (lat.), fluchwürdiger Hunger nach Gold, Aeneide III 57.

Auronzo, ⊙ ital. Prov. Belluno, am Fuß der Alpen im **Thal v. A.**, 4501 Ew. ⚒. ⚔ 1866.

Aurōra (griech. Eos, ♃), Göttin der Morgenröte, die mit ihren Rosenfingern den Schleier der Nacht aufhebt. Schwester des Helios u. der Selene, Mutter der Winde, des Hesperus u. der Gestirne. Fährt mit einer Fackel der Sonne voraus [♃ Fig. 12].

Aurōra, ① ⊙ Illinois, NAmerika, County Kane, am Fox River, 19688 Ew. E. Fabriken. ② ⊙ Indiana, County Dearborn, NAmerika, 3929 Ew. E.

Aurorablume, s. Echites. [lis, Südlicht.

Aurōra boreālis (lat.) = Nordlicht, **A. australis**

Auroradepeschen, (Nordlichttelegramme) Telegramme, die bei Nordlicht durch kosmisch-tellurische Ströme befördert werden.

Aurorainseln, Inselgruppe im südlichsten Atlant. Ozean, östl. v. Feuerland, 550 qkm.

Aurum (lat.), Gold; A. foliatum, Blattgold; A. metallicum divisum, gefälltes Gold zu medizin. Zwecken; A. mosaicum, Musivgold; A. pigmentum, Auripigment ꝛc.

Aurungabad, ⊙ indobrit. Schutzstaat Haidarabad, 30219 Ew. Mausoleum.

Aurunker, altitalisches Volk zw. Latium u. Kampanien, 313 vC. den Römern unterworfen.

a. u. s. = actum ut supra („geschehen wie oben“), Schlußformel von Protokollen.

Ausarten, wenn ein Lebewesen seiner ursprüngl. Bildung nicht treu bleibt, sondern diese im Laufe der Zeit verändert.

Ausbiß, s. Ausstrich.

Ausblasen, ① **der Dampfkessel**, Ablassen v. Wasser durch den Ablaßhahn unter Dampfdruck zum Entfernen des Schlammes. ② **des Hochofens**, ihn außer Betrieb setzen.

Ausblühen = Auswittern. [bezeichnen.

Ausbojen, das Fahrwasser durch Bojen (s. d.)

Ausbrechen, nicht regelrechtes Einhalten der Rennbahn bei Wettrennen.

Ausbruch, Wein aus ausgelesenen Beeren, in Ungarn bes. teilweise aus abgetrockneten Beeren. Besser als A. die **Essenz**, von dem freiwillig aus den Trauben ausfließenden Saft.

Ausbürger, im Mittelalter Schutzverwandte einer ⊙ außerhalb des ⊙ Gebiets.

Auscha, ⊙ böhm. Bez.-H. Leitmeritz, a/Haber, 2618 Ew.

Auschwitz (Oświęcim), ⊙ westl. Galizien, 6114 Ew. E. ⚔ 27/6 1866. Einst Haupt⊙ des früheren Herzogtums **A. u. Zator** (1457 poln., 1773 österr., 1818/66 zum Deutschen Bund).

Ausdauernd (perennierend) heißen Pflanzen, die mehrere Jahre dauern.

Ausdehnung, Volumenvergrößerg der Körper durch mechan. Mittel u. Wärme. Die Zahl, die angibt, um den wievielten Teil bei 0° ein starrer Körper sich bei Temperaturerhöhg um 1° ausdehnt, heißt der **A's-Koëffizient.** Gase u. Dämpfe dehnen sich stärker aus, als Flüssigkeit, ihre A. ist für je 1° Temperaturerhöhg 1/273 des Volumens, welches das Gas zu Anfang seiner Temperaturerhöhung besessen. Vgl. Weyrauch 1894.

Ausfall (⚔), partielle Angriffsunternehmung des Verteidigers einer ⚙ zur Erschwerung der Belagerung, unterstützt v. den **A'Batterien.** In der Fechtkunst schnelles Vorsetzen des rechten Fußes mit gleichzeitigem Angriff.

Ausflammen, blinden Schuß vor dem Scharfschießen abgeben zur Erwärmung des Rohrs.

Ausfuhr (Export), Versendg v. Waren u. Fabrikaten in fremde Länder. Gehindert durch **A-Verbote** u. **A'Zölle**, gefördert durch **A'Prämien** u. **A'Bonifikationen**, die der Staat zahlt.

Ausgabereservate, bis zum Schluß des Finanzjahres nicht verwendete Summen, die auf das nächstjährige Ausgabenbudget übertragen werden können.

Ausgangscertifikat, im Zollwesen Bescheinigung, welche die zu einer Messe eingeführten, aber nicht abgesetzten Waren von Zahlung des Zolles befreit.
Ausgedinge = Altenteil.
Ausgehendes (⚒) = Ausstrich. [beim Tabak].
Ausgeizen, Ausbrechen v. Seitentrieben (bes.
Ausgießung des hl. Geistes, am 50. Tage (Pfingsten) nach Christi Auferstehg erfolgte die Erfüllg der Apostel mit Gottes Geiste.
Ausgleich, österreich.-ungarischer, $^{28}/_{9}$ 1867 abgeschlossener u. wiederholt erneuerter Vertrag, regelt die Heranziehung der cisleithan. u. ungar. Länder zu den Finanzen der Gesamtmonarchie. Auch zwischen Ungarn u. Kroatien besteht ein A.
Ausgleichungsabgabe, s. Übergangsabgabe.
Ausglühen, durch Glühen in offenem Feuer od. in Öfen den Metallen ihre ihnen eigentüml. Weichheit und Dehnbarkeit wiedergeben.
Ausgrabungen, archäologische, mit dem Spaten unternomene Forschungen auf historisch wichtigem Boden; am bekanntesten die zu Ninive, Olympia, Pompeji u. Rom (bes. Forum u. Palatin), ferner die A. Schliemaňs zu Troja, Mykenä ꝛc. Hierher gehört auch die Limesforschung in Süd- u. Westdeutschland.
Ausguck (⚓), am Bug für Beobachtg in Sicht komender Gegenstände ausgestellte Matrosen.
Aushängebogen, die ersten gedruckten Exemplare jedes Bogens eines Werkes.
Aushalten sagt man v. Wild, das den Jäger herankommen läßt. [aus der Presse nehmen.
Ausheben, beim Buchdruck eine Satzform
Aushebung (⚔), Auswahl waffenfähigen Ersatzes. Vgl. Borowski 1890.
Auskeilen (⚒), Endigen einer Lagerstätte durch allmähliches Abnehmen an Mächtigkeit.
Auskratzen, eine chirurgische Operation, bei der mit einem entsprechenden Instrument die erkrankte Schleimhaut der Gebärmutter schabend beseitigt wird.
Auskultation (lat.), Behorchen des Körpers direkt mit dem Ohr od. mit dem Stethoskop (s. d.), wobei der Unterschied normaler u. krankhafter Geräusche bes. üb. Lunge u. Herz wichtige Fingerzeige gibt. Vgl. Niemeyer, Perkussion u. A. 3. Aufl. 1880. Gerhardt, 4. A. 83.
Auskultātor (lat.), früher der im praktischen Vorbereitungsdienst thätige Jurist.
Auskunftsbüreau, Anstalt, die Erkundigungen, bes über Geschäftsverhältnisse, einzieht u. ihren Kunden mitteilt. Anfang der 30er Jahre in England u. NAmerika entstanden.
Ausladeelektrometer, s. Lanesche Flasche.
Auslader, Apparat zum Entladen einer Leydener Flasche od. elektr. Batterie (⨅ F. 5).
Ausläufer (Stolonen, ✿), fadenförmiger Trieb aus der Stengelbasis od. d. Wurzelkopfe.
Auslagerungsgewicht, s. Einlagerungsgew.
Auslaugen (Ausziehen), Trennung der lösl. v. den unlösl. Teilen eines Gemisches durch ein Lösungsmittel. [die Reede verlegen.
Auslegen (⚓), Schiffe aus dem Hafen auf
Auslegung, hinsichtl. der hl. Schrift, s. Exegese; in Bezug auf Klassiker od. Gesetze, s. Interpretation.
Auslese, ähnl. wie Ausbruch, meist Wein aus schönsten Trauben, bes. sortiert gekeltert.
Auslieferung, Überlassg eines geflüchteten Verbrechers an die Justiz des Heimatsstaates, findet statt nach Maßgabe der Verträge; meist auch ohne solche bei allen gemeinen Verbrechen, nicht bei politischen, jedoch neustens nach Vertrag zw. Preußen u. Rußland u. Bayern u. Rußland v. $^{1}/_{11}$ 1885 auch bei Majestätsbeleidigg. Vgl. Holtzendorff 1881, Lamasch 87.
Auslobung, Art der Abfindg der übrigen Erben durch den Anerben. Öffentl. Versprechen d. Gegenleistg für bestimte Leistgn.
Auslösung, Freigeben einer mechanischen Arbeitsverrichtg, z. B. beim Schlagwerk einer Uhr, bei den Hämern am Klavier ꝛc.
Ausnahmegesetze, Gesetze, die bestimte Personen vom gemeinen Recht ausnehmen, z. B. das deutsche Sozialistengesetz vom $^{21}/_{10}$ 1878.
a uso (ital.), nach Gewohnheit.
Ausöner (a. ◐), ein Volk, das zuerst in Bruttium u. Lukanien, später in Kampanien u. Latium (hier Aurunker, s. d.) ansässig war. **Ausonia** poetisch für ganz Italien.
Ausonius, Decimus Magnus, röm. Dichter, * c. 309 Burdigala, Christ, 378 Präfekt v. Gallien, † c. 395. Vf. Eklogen, Epigrame, Briefe, Idyllen (u. a. „Mosella", deutsch v. Lingg 1870).
Auspfändung, pfandweise Wegnahme der pfändbaren Vermögensstücke behufs Befriedigg der Gläubiger. [3654 Ew. E.
Auspitz (tschech. Hustopeč), mähr. BezH. ⊙
Auspizien (lat.), Beobachtungen u. Beobachtetes der Auguren (s. d.); allgemein für gute od. schlechte Aussichten ein. Sache od. Oberleitg.
Ausrichten (⚒), durch bergmänischen Bau eine Lagerstätte finden. [den Antrieb aus.
Ausrückvorrichtung an Maschinen, hebt
Aussa (Aoja), ⊙ NOAfrika am ASee, 6000 Ew., 1887 Italien einverleibt.
Aussaat, natürliche, Verbreitg des Samens durch Vögel, bestimte Organe d. Samens u. dgl.
Aussatz (Lepra, Miselsucht), allg. durch Bakterien verursachte Infektionskrankheit, im Altertum sehr verbreitet, jetzt in Europa fast nur in Norwegen (Spedalsked). Entweder Bildg v. Knoten, die später Geschwüre werden, od. Gefühllosigkeit der Glieder mit nachfolgendem Brand. Die v. A. Befallenen früher in bes. Siechenhäuser verwiesen (Leproserien), ja in Frankreich für bürgerl. tot erklärt. Stets tödlich, aber nicht erblich.
Ausschießen, plötzl. Umspringen des Windes; dem Satz Druckformat des Bogens geben.
Ausschlag (Exanthema), allgem. Bezeichng für sehr verschiedene Hautkrankheiten (Blasen, Geschwüre, Krusten, Schuppengrind ꝛc.); entweder Symptome and. Leiden od. selbständig.
Ausschlagwald, Wald der schlagweise bewirtschaftet wird, wobei Bestandserneuerung durch Wiederausschlag d. abgetriebenen Holzes erfolgt. Man unterscheidet Niederwald-, Kopf- u. Schneideholzbetrieb, je nach Ausschlag dicht über der Erde, am Kopf od. am Schaft.
Ausschneidekunst, s. Psaligraphie.
Ausschnitt (lat. Sektor), beim Kreis, ist ein durch 2 Radien ausgeschnittenes Stück.
Ausschram, s. Schram.
Ausschreiben, einen schriftl. Befehl ꝛc.: **A'de Fürsten**, im Mittelalter diejenigen Fürsten, die die Ständeversammlungen einberiefen u. die Exekutive hatten. **A'de Städte**, die Städtetage ausschreiben koñten.
Ausschuß, aus Mitgliedern einer größeren Vereinigung gewählter kleiner Kreis für besondere Zwecke. — Auch minderwertige Waren.
Ausschwärmen (⚔), Übergang aus geschlossener Ordnung zur Schützenlinie.
Ausschwitzung = Exsudat, s. Transsudation.
Aussee (Alt-A.), Steiermark, BezH. Gröbming, a. Traun u. Alpen, 1449 Ew. E. Sol〰.
Außenklüver (⚓), das vorderste, dreieckige, am Klüverbaum gesetzte Segel.
Außenschläge, bei Schlag- u. Koppelwirtschaft weit vom Wirtschaftshofe entfernte Feldteile, meist als Weide.
Außenversicherung, Versicherung von Mobilien bei Verbringung aus den Versicherungsräumen.
Außenwerke, ⚔werke vor dem Hauptwall, der Enceinte, aber noch im Glacis.
Außer-Rohden, s. Appenzell (Kanton).
Aussetzung von Kindern, im Altertum vielfach gestattet, in der modernen Gesetzgebung mit schweren Freiheitsstrafen bedroht.
Aussig, böhm. ⊙ an der Elbe, 23 646 Ew. BezH. E. ⚒ auf Braunkohlen. A. $^{15}/_{6}$ 1426 Sieg der Hussiten über die Sachsen.
Aussonderung, Ausscheidung der nicht zum Vermögen des Gemeinschuldners gehörigen Vermögensteile aus der Konkursmasse.
Aussperrung, s. v. w. Lock-out (s. d.).
Ausspielgeschäft, Verkauf eines Gegenstand. an mehrere gegen Kauf eines Loses, so daß ihn d. Gewiñende erhält. Bedarf obrigkeitl. Erlaubn.
Ausspringender Winkel, ein solcher, der kleiner ist als ein gestreckter; bei ⚔ vorspringender Teil, günstiger Angriffspunkt.
Ausstand, = Strike (s. d.).
Ausstellungen, Schaustellungen v. Erzeugnissen des Gewerb- u. Kunstfleißes. Sonder- (**Spezial-**), dauernde (**permanente**), nationale, internationale (**Welt-**)**A.** Schon im Mittelalter; erste bekañte 1569 Nürnberg. Erste englische 1756; erste Weltausstellung 1851 in London.
Aussteuer (Ausstattung), Mitgift d. Töchter bei Verheiratg, bes die bewegl. Habe des Haushalts. **AKassen** (A.-Versicherung), übernehmen gegen Zahlung v. Prämien eine gewisse **A.** zu bestimter Zeit.
Ausstich, bester Wein eines Bergs od. Jahrs.
Ausstopfen der Tiere (**Taxidermie**), bewerkstelligt durch Herstellung eines künstl. dem natürl. nachgebildeten Körpers aus Werg ꝛc., über den die gegerbte od. vergiftete Haut gezogen u. die Form durch Drähte gestützt wird. Vgl. Eger, Naturaliensamler 5. Aufl. 1882.
Ausstrich (Ausbiß ⚒), zu Tage treten eines Flötzes, einer Schicht.
Aussüßen (edulkorieren, auswaschen), Befreien eines Niederschlags von fremden Teilen durch Behandlung dess. auf einem Filter mit
Aust, s. Eintagsfliegen. [Wasser.
Austen [ohst'n], **Jane**, engl. Roman/in, * $^{16}/_{12}$ 1775, † $^{24}/_{7}$ 1817, schildert den engl. Mittelstand. Vgl. Adams 91.
Auster (lat.), Südwind.
Auster (Ostrea *L.*), Gattg aus der Familie der 1 muskeligen Muscheltiere (♈, Fig. 3). Die **gemeine A.** (O. edulis) von hohem wirtschaftl. Werte, in vielen Varietäten an allen europ. Küsten heimisch, wo das Wasser mindestens 1,7 % Salzgehalt hat, in Tiefen von der Strandmarke bis zu 20 Faden u. bis 65° n. B.; hermaphroditisch, gesellig lebend auf den sog. **A'nbänken**, auch künstl. gezogen u. gemästet (**A'nzuchtpark**). Wirken roh appetitreizend, gekocht sättigend. Paris allein konsumiert jährl. fast 2 Mill. A'n, New York wenigstens das 10-fache. In Amerika nicht nur Luxusspeise. Vgl. Möbius, A. u. A'nwirtschaft 1877.
Austerbaum = Rhizophōra. [wirtschaft 1877.
Austerlitz, mähr. ⊙ nicht weit v. Brünn, Bez. H. Wischau, 3919 E. E. $^{2}/_{12}$ 1805 schlägt Napoleon I. die verbünd. Russen u. Österreicher (Dreikaiser⚔), Waffenstillstand $^{6}/_{12}$ 1805.
Austernfischer, (Austerndieb, Haematopus ostrealogus *L.*), Sumpfvögel; weit verbreit. Strandvögel der europ. Küsten, Zugvögel. Eßbare Eier.
Austernschalen, dienten früher gemahlen geg. Magensäure; jetzt zu Zahn- u. Putzpulver, Kitt, zum Kalkbreñen ꝛc. benutzt.
Austin [ahstin], Haupt⊙ v. Texas, County Travis, a. Colorado. 14 575 Ew. E.
Austin [ahstin], ① **Stephan F.**, seit 1823 Gründer d. Staates Texas, der 35 v. Mexiko anerkañt wurde. **A.** † $^{21}/_{12}$ 36 in mexikan. Gefangenschaft. ② **Alfred**, engl. Journalist u. Dichter, Ashford, * $^{30}/_{5}$ 1835 bei Leeds. Hrsg. der „National Review".
Austrägal-Gerichte, Standesgerichte zur Aburteilung der ehem. deutschen reichsunmittelb. Standesherren wegen strafbarer Handlungen. Vgl. Leonhardi, Das A-Verfahren des Deutschen Bundes 1838/45 II.
Austrāl (lat.), südlich.
Australasien, Australien mit Neuseeland, Tasmania und den umliegenden kleinen Inseln.
Australien, der kleinste u. der am wenigsten bevölkerte der 5 Erdteile, besteht aus dem Australkontinent u. der austral. Inselflur in der Südsee (**Ozeanien**), mit zus. 8950787 qkm u. 5713000 E. Die austral. Inseln zerfallen in 4 größere Abteilungen: **Melanesien** mit Neuguinea, Bismarck-Archipel, Salomonsinseln, Neu-Hebriden, Neukaledonien, Fidschi- u. Königin Charlotte-Inseln; **Mikronesien** mit Marianen, Karolinen, Marshall- u. Gilbertinseln: **Polynesien** mit Samoa-, Tonga-, Hervey-, Sozietäts-, Tuamotu- Marquesas- u. Sandwichinseln; die Doppelinsel **Neuseeland** mit einigen kleinen benachbarten Inseln. Die Inseln, entweder vulkanische od. Korallen-Inseln, haben herrliches tropisches **Klima** u. ebensolche **Vegetation** (Banane, Batate, Brotfruchtbaum, Kokospalme, Reis, Tarou, Yams). **Fauna** spärlich, Mangel an Säugetieren. Neben ameri-

kan., engl., franz., niederländ. u. span. **Kolonien** gibt es seit 1884 auch deutsche: Kaiser Wilhelms-Land, Bismarck-Archipel, Admiralitätsinseln, nördl. Salomoninseln, Marshall-, Brown- u. Providence-Inseln (zusammen 251420 qkm, 400000 E.). Der **Australkontinent**, einschließl. der kleinen Küsteninseln, 7627832 qkm u. (90) 3073000 E., ganz in brit. Händen, wird im N. u. O. vom Großen u. im S. u. W. vom Indischen Ozean bespült. Das Innere erfüllen Hoch- u. Tieflandschaften mit ⛰ketten v. mäßiger Höhe; die höchsten ⛰ erheben sich im S.O. in den Blauen ▲en u. den Austral. Alpen; höchster ▲ des Kontinents: Mount Clarke, 3212 m h. Haupt≈ Murray. Seen: Amadeus, Eyre, Torrens u. Gairdner. **Klima** im N. tropisch, im S. subtropisch. **Flora** einförmig, Wälder fast ausgerottet; **Fauna:** Fliegendes Eichhorn, Känguruh, Kasuar, Schnabeltier, schwarzer Schwan u. Wombat. **Erzeugnisse:** Wolle, Gold, Felle, Fleisch, Getreide, Eisen, Silber, Kohlen, Häute, Talg. **Bewohner:** Australier u. Malaien (s. d.). **Reisende:** Baß, Burke, Cook, d'Entrecasteaux, F. u. A. Forrest, Giles, Gregory, King, Leichhardt, Lindsay, Mac Clure, Mac Intyre, Kinlay, Magelhaens, Marchand, Stuart, Sturt, Vancouver, Walker, Warburton. Zuerst Ladronen entdeckt v Magelhaens 6/3 1521, Festland 1606 durch Holländer. Vgl. Jung 1883 IV. Karte v. Skene 79.

Australier (Australneger), bes. Menschengruppe, Urbewohner vom Australkontinent u. umliegenden Inseln.

Australschein, Südlicht, s. Nordlicht.

Austrasien, östl. Teil des fränk. Reiches an Rhein, Mosel u. Maas, 561/687 meist selbständiges Reich. Vgl. Digot 1863 IV.

Austriazismen, Eigentümlichkeiten der deutsch-österr. Sprache, z. B. darauf vergessen.

Austritt der Gestirne (Emersion) Wiedersichtbarwerden der G. nach ihrer Bedeckg. od. Beschattg durch ein anderes Gestirn. Gegensatz: Eintritt.

Austrocknende Mittel (Exsiccantia), zu der Verringerung v. Flüssigkeiten dienende Heilmittel: Watte, Wolle, Soda, Vitriol, Jod- u. Quecksilberpräparate, trock. Diät, Gerbsäure ꝛc.

Auswachsen des Getreides, Keimen der Samen vor dem Einbringen des Getreides. Ausgewachsenes G. ist nicht zum Brauen, Brennen u. Säen zu verwenden, zum Backen vermischt mit gutem Mehl.

Auswärtige Angelegenheiten eines Staates werden durch ein bes. Ministerium besorgt: im Deutschen Reich speziell durch das **A. Amt.**

Auswanderung, Übergang aus der Heimat in ein fremdes Land zu dauerndem Aufenthalt u. Einbürgerung. Das Recht hat jeder, der durch nichts (Militärpflicht, Untersuchg. ꝛc) in seinem Verfügungsrecht gehemmt ist. Überwacht durch Staat u. Gesellschaft, bes. in NAmerika viele sog. Deutsche Gesellschaften, die sich der A. annehmen. Die A. aus Europa betrug in den letzten 50 Jahren 14 Mill., davon 10/11 nach den Ver. Staaten, 1 1/2 nach Britisch-NAmerika, 1 1/3 nach Australien, Rest bes. nach SBrasilien, Argentinien, Ägypten. Deutsche A. 1820/92 5—6 Mill., davon nach den Ver. Staaten 4 Mill. 1883/92 wanderten aus Deutschland 1150296 Personen aus, davon allein nach den Verein. Staaten von Amerika 1053338. Vgl. Kapp, ♛ der deutschen Einwanderung in Amerika 1868, Stoecklin 88.

Auswaschen, = Aussüßen.

Auswehen, vollständiges Entfalten v. Flaggen.

Ausweichung, Aufgeben der Grund-Tonart u. Auftreten e. neuen (in dem gleichen Tonstück).

Ausweiden, das Gescheide (Gedärme) aus dem Wild der Niederjagd nehmen.

Ausweisung, Versagg des Aufenthaltes in bestimmten Gebieten, aus dem deutschen Reichsgebiete nur gegen Ausländer gestattet, ausgenommen Angehörige gewisser geistl. Orden (Jesuitengef. v. 4/7 1872).

Auswerfen, = Ausweiden.

Auswintern, Absterben d. Wintersaaten nach starkem Frost ohne Schnee auf nassen Äckern ꝛc.

Auswirken im Jagdwesen = zerlegen.

Auswittern (effloreszieren, ausblühen), das Krystallisieren v. Salzen auf der Oberfläche fester Körper, z. B. salpetersaures Kali auf Mauern.

Auswuchs (Exkreszenz), Verdickungen, Wucherungen der oberflächl. Gebilde des Körpers (z. B. Warzen u. Schwielen), Verschiebungen v. Knochen (Buckel), Umhüllungen v. Schmarotzern ꝛc.

Auswurf (Sputum), durch Husten od. Räuspern hervorgebrachte Stoffe aus den Luftwegen, Schleim, bei verschiedenen Ursachen mit Blut, Eiter, Pilzen, Faserstofffetzen ꝛc. gemischt. Unter Umständen ansteckend.

Auszehrung (Schwindsucht), Abmagerungskrankheiten (Lungen- u. Magenkrankheiten, Syphilis, Krebs, Nervenlähmung ꝛc.); auch Folge ungenügender Ernährung der Körpergewebe bei Kindern u. Greisen.

Auszeichnen, auf Waren die Preise in Chiffren notieren.

Auszeideln, Honigwaben aus bevölkerten Stöcken auszuschneiden.

Ausziehen, = auslaugen.

Auszug, in der Schweiz waffenfähige Mannschaft v. 20/32 Jahren. Auch = Altenteil (s. d).

Auszugshieb, Wegschlagen des Holzes, das für den Bestand unnötig oder hinderlich ist.

Autarkie (grch.), Selbstgenügsamkeit.

Aut — aut (lat.), entweder — oder. **Aut Caesar, aut nihil**, entweder Cäsar (alles) od. nichts.

Autenrieth, Joh. Heinr. Ferd. v., ⚕ u. ⚕/, * 20/10 1772 Stuttgart, † 3/5 1835 Prof. Tübingen.

Autenriethsche Salbe, s. Brechweinstein.

Auteuil [otöj], Quartier von Paris, früher Ortschaft.

Authent|ie (gr.), **A|izität** (lat.), Echtheit einer Schrift ꝛc.; **a|isch**, echt. **A|ische Interpretation**, v. Gesetzgeber selbst gegebene Gesetzeserklärung.

Authentiken (gr.), Auszüge aus den Justinianeischen Novellen, geben Abänderungen zu Kodex u. Institutionen, haben keine Gesetzeskraft, die jedoch den v. den deutschen Kaisern Friedrich I. u. II. herrührenden Authenticae Fridericianae zukommt.

Autichamp [otischang], **Charles de Beaumont**, Graf, frz. General, * 8/8 1770, 92/99 Führer der Vendéer, versuchte nach der Julirevolution die Vendée zu insurgieren, zum Tode verurteilt, aber amnestiert, † 6/10 1859.

Auto (span.), Akt. **A's sacramentales**, die durch Lope de Vega geschaffenen, mit Prozession verbund. geistl. Schauspiele, 1765 verboten.

Auto- (grch.), in Zusammensetzungen selbst-.

Autobiographie (grch.), Selbstbiographie.

Autochthonen (grch.), die Urbewohner eines Landes.

Autoclave, s. Autoklave.

Auto da Fé (portug., **A. de F.** span., **Actus fidei** lat., „Glaubenshandlg"), bis 1781 in Spanien u. Portugal feierl. Verbrennung von der Inquisition verurteilter Ketzer durch die weltl. Gerichte.

Autodidakt (grch.), d. sich selbst unterrichtet hat; „Selbstgelehrter".

Autogamie (grch.), Selbstbestäubung der Pflanzen.

Autogonie (grch.), Urzeugung.

Autograph (grch.), Originalhandschr. **A'ensammlung**, Samlg v. A'en merkwürdiger Persönlichkeiten. Vgl. Schulz-Günther 1856.

Autographie (grch.), Vervielfältigg v. Zeichnungen, Schriftstücken ꝛc. durch den Steindruck. **A'ren**, so vervielfältigen.

Autographismus (grch.), b. Nervenschwachen beobachtete Eigentümlichkeit, daß leichte Striche auf der Haut Anschwellungen hervorrufen.

Autoklave, Gefäß mit luftdichtem Verschluß z. Überhitzen v. Flüssigkeiten (Papinscher Topf).

Autokratie (grch.), Selbstherrschaft, unbeschränkte Regierg. **Autokrat**, Selbstherrscher, in Europa nur der Kaiser v. Rußland. **Autokratisch**, unumschränkt.

Autokratismus, unumschränktes Regierungssystem.

Autokritik (grch.), Beurteilg einer Schrift durch deren Verfasser selbst.

Autolykos (♃), Sohn des Hermes, Großvater des Odysseus, diebisch u. betrügerisch.

Automat (grch.), ① mechan. Vorrichtg, die Bewegungen, Stimme ꝛc. menschl. Wesen durch einen verborg. Mechanismus verrichtet. Schon 400 vC. bekannt. ② maschinenmäßig, geistlos wirkendes Geschöpf. ③ Dampfleitgen selbsttätiger Kondensationswasserableiter. ④ Selbsttätige Vorrichtg zur Verabfolgg v. Cigarren, Schokolade (Verkaufs-A.), zur Bestimmung des Körpergewichts (Gewichts-A.) ꝛc., nach Einwurf eines Geldstückes. **A'isch**, mechanisch im Gegensatz zum Überlegten.

Automatische Zentren, im Gegensatz zu den Reflexzentren diejenigen Nervenzentren, in denen die zum Vollzugsorgan geleitete Erregung ohne äußeren Anlaß entsteht.

Automedon (griech. ♃), Sohn des Diores, Wagenlenker des Achilleus vor Troja.

Autonom|ie (grch.), Selbstgesetzgebg, das Recht, gewisse Verhältnisse durch besondere Satzungen zu regeln. **a|er Tarif**, Zolltarif, die nur mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des eigenen Landes aufgestellt ist.

Autonomisten (grch.), bis 1879 Partei in Elsaß-Lothringen, d. auf administrative u. legislat. Selbständigkeit d. Landes hinarbeitete.

Autophagie (grch.), Auffressen v. Artgenossen.

Autoplastik (grch.), Selbstbildung, Ergänzg fehlender Teile d. Körperbedeckg durch Teile dess. Körpers, so neue Nase a. Stirnweichteilen.

Autopsie (grch.), Selbstschau, Augenschein. Diagnose einer Krankheit durch bloßes Besichtigen des Kranken.

Autor (lat.) = Auctor, bes. Schriftsteller.

Autoris|ieren (lat.), ermächtigen; **A|ation**, Ermächtigung.

Autorität (lat.), Ansehen, Würde; **A'en**, anerkannte ausschlaggebende Fachmänner. **A'sglaube**, v. d. Richtigkeit einer Sache überzeugt sein, weil sie v. **A'en** ausgeht.

Autoritāte (lat.), unter Genehmigung.

Autós éphā (grch.), „er (d. h. Pythagoras) hat's gesagt", Bezeichnung für einen beweiskräftigen Ausspruch.

Autotherapie (grch.), Heilg durch d. Natur.

Autotomie (grch.), Selbstverstümmelung.

Autotyp (grch.), Selbst-, Ur-, Originaldruck.

Autotypie (grch.), Hochätzverfahren, bei dem Gemälde, Photographieen ꝛc. durch Photographie, in Punktier- oder Strichmanier übersetzt, auf eine Zinkplatte (zum Druck) übertragen werden.

Autotypographie (grch.) = Autotypie.

Autran [otrang], **Jos.**, franz. Dichter, * 20/6 1813 Marseille, † das. 6/3 77. Akademiker.

Autun [otöng, das alte Augustodunum], ⊙ östl. Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, 15187 Ew. E. Röm. Altertümer.

Auvergne [owernj], ⛰ige Landschaft und ehemalige Prov. des südl. Frankreich, d. frz. Arkadien, d. Depart. Puy-de-Dôme u. Cantal umfassend. Viele Kraterberge (Mt. Dore, 1886 m). Bewohner: **Auvergnaten**, meist Hirten u. Ackerbauer. Grafschaft A. 1209 eingezogen.

Auwers, Arthur, akadem. ✓ Berlin, * 12/9 1838 Göttingen, verdient um Fixsternkunde.

Auxerre [ogssär, das alte Autessiodorum], ⊙ frz. Dep. Yonne, a/Yonne, 18036 Ew. E. Kathedrale. Wein. Grafschaft **Auxerrois** 1477 an die franz. Krone.

Auxesis (grch.), in d. Grammatik = Augment; dann rednerische Übertreibung.

Auxiliar (lat.), zur Aushilfe dienend. **A.-Offiziere**, seit 1875 in Frankreich Reserve-O. zur Einreihung in mobile Truppenteile.

Auxois [ogssoa], Landschaft im ehemaligen Herzogtum Burgund, Haupt⊙ Semur.

Auxometer (grch.), Instrument zum Messen der Vergrößerung der Fernrohre.

Auxonne [ogssonn], ⚑ franz. Dep. Côte-d'Or, a/Saône, 6695 Ew. E. Schloß, Arsenal.

Ava (Awa), früher Haupt⊙ des hinterind. Reiches Birma, a/Irawadi; jetzt verfallen.

Aval (frz.), [awall], wechselmäßige Bürgschaft auf dem Wechsel, jede Namensunterschr. auf der Vorderseite d. Wechsels als A. verwendbar; bewirkt Haftung nach Wechselinhalt. **A'ieren**, einen A. ausstellen; **A'ist**, Aussteller eines A.

Avallon [awallong], ⊙ franz. Dep. Yonne, a/Voisin, 6076 Ew. E. Tropfsteinhöhlen.

Avalon, ① d. südöstlichste Zipfel v. Newfoundland. ② Eiland im engl. ≈ Bret, Opferstätte der Druiden. Feensagen; Kloster.

Avance (frz.), [awangß], Vorsprung, Vorschuß, Vorteil, Kurs über Pari; Geldvorschuß.

Avancieren (frz.), [awangß-], ① fortschreiten, befördert werden; ② (⚔) Vorgehen gegen feindliche Stellung; befördert werden (**Avancement**, [-ßmang]) zu höherer Charge.

Avantage (frz.), [awangtahsch], Nutzen, Vorzug, Überlegenheit.

Avantageur (frz.), [awangtaschör], Offiziersaspirant. Vorbedingung in Deutschland: Abiturienten- od. Fähnrichsexamen, geachtete Lebensstellung der Eltern.

Avantgarde (frz.), [awanggard], Vorhut, vorgeschobener Truppenteil.

Avant la lettre (frz.), [awanglatettr', „vor der Schrift"], wertvolle erste Abdrücke v. Kupferstichen ohne volle Unterschrift, nur mit dem Namen des Künstlers. **Avant toute lettre,** ohne alle Unterschrift.

Avāren, tatarischer Volksstam, seit 6. Jahrh. *in Ungarn*, 796 v. Karl dem Gr. besiegt, verschwindet seitdem. Avarische Ringe, Überbleibsel ihrer Befestigungen.

Avarīcum (a. ●), alter Name v. Bourges.

Avarie (frz.), [awarih], s. Havarie.

Avasaxa (Aswa-Saxa), ▲ nordwestl. Teil d. europ. Rußland, nördl. d. ⊙ Torneå, 231 m. Von ihm ($^{16}/^{30}/_{6}$) Mitternachtssone sichtbar.

Avatâra (sanskr. „Herabkunft"), Verkörperung der Gottheit bei den Indern.

Ave (have, „sei gesegnet"), röm. Gruß, besonders am Morgen.

Avebury [ehwböri], ○ engl. Grafsch. Wilts, 769 Ew. Druiden-Denkmal.

Ave Caesar, moritūri te salūtant (lat.), „Sei gesegnet Caesar, die da sterben werden begrüßen dich", Begrüßung des röm. Kaisers im Cirkus durch die auftretenden Gladiatoren.

Avec la lettre (frz., aweck la lettr'), Abdruck eines *Kupferstiches mit voller Unterschrift.*

Aveiro [awēru], portug. Distr. ⊙ Prov. Beira, an einem Strandsee, 6352 (Gem. 20599) E. E.

Aveiro [awēru], **José Mascarenhas, Herzog v.,** *1708, Oberhofmeister am portug. Hof, wegen Anschlag aufs Leben des Königs Josef Emanuel $^{13}/_{1}$ 1759 mit seinen Söhnen grausam hingerichtet. Vgl. Olfers 1839.

Avé-Lallemant [aweh lallmang], ① **Friedr. Christian Benedikt,** /, seit 1882 Berlin, * $^{23}/_{5}$ 1809 Lübeck, † $^{20}/_{7}$ 92 Berlin. Vf. „Das deutsche Gaunertum" 58/62 IV u. a. ② **Robert,** Bruder v. ①, deutscher ♯ u. Reisender, * $^{25}/_{7}$ 1812 Lübeck, † $^{10}/_{10}$ 84 das. Vf. Reise durch Süd- (59) u. Nordbrasilien (60) u. a.

Avellanēda, ① **Gertrudis Gomez de,** span. Dichterin, * $^{23}/_{11}$ 1816 Cuba, 40 Madrid, 60 Sevilla, † $^{1}/_{2}$ 73 das. Gedichte, Novellen, Schauspiele. ② **Nicolas,** 1874/80 Präsident d. Argentin. Republik, * $^{1}/_{10}$ 36, † $^{26}/_{11}$ 85. Um das Unterrichtswesen verdient.

Avellīno, ital. Prov., 3619 qkm, 397773 Ew. Haupt⊙ A., a/Monte Vergine (Kloster), 16376 (Gem. 22920) E. E. Handel mit Haselnüssen.

Avellīno, Francesco Maria, ital. Archäolog, * $^{14}/_{8}$ 1788 Neapel, † $^{9}/_{1}$ 1850.

Ave Marīa (lat., „Sei gegrüßt Maria"), englischer Gruß, den Erzengel Gabriel (Luk. 1, 28) zu Maria sprach bei der Verkündigung und den die Katholiken mit d. Vaterunser verbinden. 3mal täglich zu beten. 150 A. M. = Psalterium Mariae.

Avenches [awāngsch] (Wiflisburg, das röm. Aventicum), ⊙ Kanton Waadt, 1846 E. E. Einst Helvetiens Haupt⊙, 307 zerstört.

Avenel [awe-], ① **Paul,** frz. /, * $^{9}/_{10}$ 1823 Chaumont (Oise). ② **Georges,** Vicomte d', frz. ♛/, * 1855 Neuilly (Seine).

Avenīn, das Alkaloīd des Hafers; auch dessen [Legumin.

Avenīo (lat., a. ●), Avignon.

Aventīnischer Berg (Aventīnus mons), einer der 7 Hügel des *alten Rom.*

Aventīnus, Joh., s. Thurmair.

Aventiūre, Frau, Personifikation des Begriffs Abenteuer, Muse der ritterl. Dichtung.

Aventuriers (frz.), [awangtürjeh], früher Kaufleute, d. in fremden Ländern mit erborgtem Kapital einen gefahrvollen Handel nach fremd. Küsten trieben; a. Seeräuber, Flibustier.

Aventurīn, s. Quarz.

Aventurīne, Töpfergeschirr mit Goldglimer.

Aventurīnfeldspat, Quarzart v. gelber bis rotbrauner Farbe, mit kleinen flimernden Glimerschuppen durchsetzt. Zu Schmuck.

Aventuringlas (Goldfluß), aventurinähnl. Glasfluß mit flimernden Kupferkrystallen.

Avenue (frz.), [aw'nü], Zugang, mit Bäumen besetzte Straßenflucht. [1519 E., Hafen.

Avénza, ⊙ ital. Prov. Massa e Carrara,

Avérnus, der heutige Avernersee, Kampanien, an den sich zahlr. Sagen d. Alten knüpfen (Eingang zur Unterwelt, Grotte d. Sibylle).

Averrhoës (Averroës), eigentl. **Ibn Roschd,** arab. ∴ u. ♯, * 1126 Cordova, † $^{12}/_{12}$ 1198 Marokko. Verehrer u. Ausleger d. Aristoteles. „Theologie u. Philosophie", übers. v. Müller 1875. Vgl. Renan, 3. A. 69.

Avers (lat.), *die Vorder-(Bild-)seite einer* Münze; d. Rückseite: **Revers.**

Avérsa, ⊙ ital. Prov. Caserta, nördl. von Neapel, 21473 E. E. Irrenhaus, Wein. Dabei die Ruinen der oskischen ⊙ Atella.

Aversiōn (lat.), Widerwille, Abneigung.

Avérs|um (lat.), Pauschquantum, Absindg; **a|al,** als A|um dienend; **a|ionieren,** durch ein A|um absinden.

Avertieren (lat.), benachrichtigen, warnen.

Avertissement (frz.), [awertissmang], Ankündigg, Benachrichtigg. A. (⚔) bei Kommandos dem eigentl. Komando vorhergehende Ankündigg, z. B. „Bataillon (A.) — halt!"

Avesnes [awähn], ⊙ frz. Dep. Nord, a/Helpe, [6495 E. E.

Avesta, s. Zendavesta.

Avesta (Avestad), ○ schwed. Län Kopparberg, r. a/Dalelf, mit Münzstätte. 2440 E. E.

Aveyron [awärong], ⛵ SFrankreich, geht r. *zum Tarn,* 220 km l., *durchfließt* d. **Dep. A.,** 8743 qkm, 400467 E. Haupt⊙ Rodez.

Avezac de Castera Macaya [aw'jack], **Maria Amand Pascal d',** frz. ●, * $^{18}/_{4}$ 1800 Tarbes, † $^{14}/_{1}$ 75 Paris, Mitgl. d. Inst. /.

Avezzano, Giuseppe, ital. General, * 1789 Chieri, 49 Kriegsminister d. röm. Republik, focht 60 an der Seite Garibaldis, 78 Haupt der Irredenta, † $^{26}/_{12}$ 79 Rom.

Avezzāno, ⊙ ital. Prov. Aquila. 7380 E.

Aviānus, röm. Fabeldichter, Ende des 4. Jahrh. nC. 42 Fabeln erhalten.

Aviārium (lat.), Vogelhaus.

Aviation (lat.), Luftschiffahrt m. Flugmasch.

Avicenna, eigentl. **Ibn Sina,** arab. ∴, * 987 Afsena (Bochara), † 1037 Hamadan, verband Neuplatonismus mit Aristoteles. /.

Avicennīa officinalis, Verbenaceen; ostindischer Baum, liefert das Api-Apiholz. **A. tomentōsa,** *Rinde zum Gerben.*

Aviēnus, Rufus Festus, röm. /, 4. Jahrh. nC. aus Volsinii. Lehrgedichte. Vgl. Christ 1865.

Avigliāno [awiljāno], ⊙ ital. Prov. Potenza, 12949 (Gem. 19399) Ew.

Avignon [awinjong], (das alte Avenio), Haupt⊙ des frz. Dep. Vaucluse, am l. Rhôneufer, 43453 Ew. E. Krappfärberei, Seidenmanufakt. 1309/77 Residenz der Päpste, 1326 u. 27 Kirchenversamlgen, 1797 an Frankreich.

Avignonbeeren (Gelbbeeren), von verschied. Kreuzdornarten aus Persien, Türkei, Frankreich. Zum Gelbfärben.

Avīla, span. Prov., 7882 qkm, 193093 Ew. Haupt⊙ A., 10935 Ew. E. Alte Skulpturen.

Avīla, Gil Gonzalez d'A., span. ♛/, * c. 1577 Altkastilien, † $^{26}/_{4}$ 1658 Salamanca. Vf. Geschichte Heinrichs III. v. Kastil., Philipps III. 2c.

Avila y Zuñiga [dsuñjiga], **Don Luiz de,** Diplomat, Feldherr u. ♛/, Begleiter Karls V. auf verschied. Kriegszügen, * 1490 Placencia. Vf. ein Werk über den Schmalkaldischen Krieg, deutsch 1853. [Ozean, 10235 Ew.

Avilés, Hafen⊙ span. Prov. Oviedo, Atlant.

Avīs (lat.), Vogel.

Avīs (frz.), [awi], (ital. Avviso), Bericht, Ankündigg, bes. über abgegangene Waren u. Geldsendungen u. über ausgestellte Wechsel an den Bezogenen. **A'ieren,** anzeigen.

Avisatiōn (frz.), richterliche Meineidsverwarnung vor dem Eid. [für den Leser.

Avis au lecteur (frz.), [avisolektör], Notiz

Avisen (frz.), ehemals die Zeitungen.

Avisio (Lavis), l. Neben⛵ der Etsch im südl. Tirol, 82 km l.

Avīso (⚓), Kriegsschiffgattg, durch Schnelligkeit u. Beweglichkeit ausgezeichnet, für Beobachtungs- u. Depeschendienst.

a vista (ital.), (♉), vom Blatt.

Avītisch (lat.), v. den Ahnen her, dieselben betr.

Avītus, Marcus Măcilius, $^{10}/_{7}$ 455 nC. zum weström. Kaiser ausgerufen, $^{17}/_{8}$ 456 durch Ricimer abgesetzt.

Avivieren (frz.), Schönen, in der Färberei gefärbte Zeuge mit schwach sauren od. alkalischen Flüssigkeiten od. Seifenlösung behandeln.

Aviz [awīs], ⊙ portug. Distrikt Portalegre, a/A., 1438 (Gem. 4941) Ew. Wurde 1162 Sitz des A'ordens (s. d. ①). [2445 Ew. E. Wein.

Avize [awihs'], ⊙ franz. Depart. Marne,

Avizorden, ① geistl. Ritterorden, $^{13}/_{8}$ 1162 durch den portug. König Alfons I. gestiftet, seit 1789 militär. Verdienstorden mit 4 Klassen [✠, Fig. 13]. ② Vom Kaiser Pedro II. von Brasilien $^{9}/_{9}$ 1843 gestifteter Orden; 3 Klassen.

Avlōna (ital. Valōna), türk. ⊙ Albanien a. d. **Bai v. A.,** 6000 Ew. Handel. Hafen.

Avogādro, Graf Amadeo, ∩, * $^{9}/_{8}$ 1776 Turin, † $^{9}/_{7}$ 1856 das. Prof., Urheber des nach ihm benanten Gesetzes, daß gleiche Volumina aller Gase gleichviel Moleküle enthalten.

Avogātobaum, s. Persea.

Avoir du pois (engl.), [äwerdjupeus], engl. u. nordamerikan. Handelsgewicht 1 Pfd. A. = $1_{,21528}$ Troypfd., 1 Troypfd. = $0_{,82286}$ Pfd. A. = $453_{,59}$ gr. Der Stein (Stone) = 14, der Quarter = 28, der Hundredweight (Zentner) = 112 (New York = 100), die Tone (Ton) = 2240 (New York = 2000) A.-Pfund.

Avokatiōn (lat.), Abberufung, Absendung.

Avokatorium (lat.), Rückberufung im Ausland weilender Landesangehöriger.

Avōla, ⊙ ital. Prov. Siracusa, Sizilien, 12478 Ew. E. Hafen.

Avon [ehwn], ① **Lower A.,** engl. ⛵, mündet in den Kanal von Bristol. ② **Upper A.,** engl. ⛵, geht links zum Severn, 185 km lang. An ihm Shakespeares (**Schwan v. A.**) Geburtsort: Stratford. ③ **A. v. Hampshire,** ⛵ zur Bucht v. Christchurch, Kanal.

Avoué (frz.), [awueh], Schutzherr v. Kirchengütern; Anwalt, Sachwalter. [schweiz. ⊙e.

Avoyer (frz.), [awoajeh], Schultheiß west-

Avranches [awrangsch], ⊙ frz. Dep. Manche, am Kanal, 7785 E. E. Umgegend **Avranchin.**

Avricourt [awrikuhr], ① Dorf Deutsch-Lothringen, Kr. Saarburg, 1045 E. E. ② gegenüber A., ○ frz. Dep. Oise, 280 E. Hauptzollamt (jährl. Umsatz 72 Mill Frcs.). E.

Avulsion (lat.), Abreißg eines Stück Landes durch Naturgewalt u. Ansetzg an ein anderes, gehört nach röm. Recht zu letzterem.

Awa, ⊙, s. **Ava.**

Awārier, Volksstam (38910 Seelen) der Lesghier im nördl. Kaukasus. Ihr Gebiet (1481 qkm): **Awarien.** Haupt⊙ Chumsach.

Awasaxa = Avasaxa.

Awdjéjew, Michail Wasiljewitsch, russ. /, * 1821 Orenburg, † $^{1}/_{2}$ 77 Petersburg: Romane, welche die soziale Bewegung in Rußland schildern.

Awe (Loch A.), inselreicher See Schottlands, [Grafschaft Argyll, 40 km l.

Awehl, s. Raps.

Awerkijew, Dimitri Wasiljewitsch, russ. Ꝋ/ u. Lyriker, Moskau, * $^{30}/_{9}$ 1836 Jekaterinodar (Kaukasus).

Ax (Acqs), ⊙ frz. Dep. Ariège, Pyrenäen, 1609 Ew. Schwefel♨ 25/78° C.

Axe [ähls], ⛵ im südwestl. England, mündet in den Kanal bei dem Dorfe **Axmouth;** an ihm ⊙ **Axminster,** engl. Grafschaft Devon, [2809 Ew. E.

Axe, s. Achse.

Axel (Absalon), Prälat, Staatsman u. Feldherr, * 1128, † $^{28}/_{3}$ 1201. Begründer v. Kopenhagen (noch jetzt **A|stad** gen.) durch die Burg **A|huus.**

Axenberg, ▲ südöstl. Gestade des Vierwaldstätter Sees, 1022 m h. Hier Tellsplatte u. -kapelle. Straße von Brunnen nach Flüelen (**Axenstraße**) u. ♨ **Axenstein,** 768 m.

Axim, brit. Hafenplatz a. d. Goldküste, Ober-[Guinea. Seit 1871 engl.

Axin, s. Age.

Axinit (Thumer Stein), ●, nelken-, rauchgrau, Pyrenäen, Cornwall, Schmuckstein.

Axiōm (grch.), Lehrsatz, der keines Beweises bedarf.

Axiomēter (grch.), (⚓), Vorrichtg für die Anzeige der Richtung der Ruderpine. [donien.

Axios (a. ●), der heutige ⛵ Wardar in Make-

Axishirsch (Cervus axis *Erxl.*). Wiederkäuer,

Gefleckter Hirsch aus Ostindien, Damwildgröße, zähmbar. [Brüñ, † 9/11 1873 Salzburg.
Armann, Joseph, Kupferstecher, * 1/2 1793.
Arminster, ⊙ s. Axe.
Arminster-Teppiche, samtartige Teppiche ehemals aus A. (England).
Axolotl (Amblystoma mexicanum *Cope*), ein in den mexikan. Seen lebender Molch; erleidet in der Gefangenschaft (Aquarien) ein, vollständige Metamorphose. [reich.
Axōna (a. ⊙), der heutige ≁ Aisne in Frank-
Axonometrie (grch., Parallelperspektive), Parallelprojektion, bei der parallele Linien stets parallel erscheinen. Auch Messung der Krystallachsen.
Axum, ⊙ Abessinien, 5000 Ew. Griech.-röm. Altertümer. Einst Haupt⊙ des alten **A'itischen Königreichs**, gegr. c. 650 vC.
Axungia (lat.), Fett, bes. Schweineschmalz.
Ay [a-i], ⊙ nordöstl. Frankreich, s. Aï.
Ayacūcho [ajakutscho], Haupt⊙ peruan. **Dep. A.** (12000 qkm, 142205 Ew.), 68805 Ew. Bischof. Kathedrale. Universität. ⚔ 9/12 1824, die die Unabhängigkeit Perus zur Folge hatte.
Ayāla, ① **Pedro Lopez de**, genañt **el Viejo**, span. Staatsmañ u. ♛/, * 1332 Murcia, † 1407 Calahorra. Bs. Chroniken u. poet. Werke. ② **Lopez de**, span. ⊘/ u. Staatsmañ, * März 1829 Guadalcanal, 68 u. unter Alfons XII. Kolonialminister, † 30/12 79 Madrid. Bes. beliebt v. ihm „El tanto por ciento“ u. „Consuelo“.
Ayamonte, ⊛ span. Prov. Huelva, am Guadiana, unweit des Atlant. Ozeans, 6585 Ew.
Ayaslugh, ○ südl. von Smyrna; Trümer des alten Ephesus.
Aylesbury [ehlsbörri], Haupt⊙ v. Buckinghamshire, England, 8674 Ew. E.
Aymarā (Colla), südamerikan. Indianerstam in den Anden am Titicacasee.
Ayr [ähr], schott Hafen⊙ a. d. Mündung des ≁ A. in den Firth of Clyde, 25213 Ew. E. Haupt⊙ der Grafsch. A. (2975 qkm, 224222 E.)

Ayrenhoff, Cornelius v., ⊘/, * 28/5 1733 Wien, † 15/8 1819 Feldmarschallieutenant das.
Ayrer, Jakob, ⊘/, † 26/3 1605 Nürnberg. Notar 69 Fastnachtsspiele zc., hrsg. v. Keller 1868, Kürschners DNL. Bd. 23.
Ayrton [ährtn], **William Edward**, Elektriker, London, * 1847 das., Telephoningenieur Indien, 73/79 Prof. Japan.
Aytoun [ehtön], **William Edmondstoune**, schott. Dichter, * 21/6 1813 Edinburgh, † 4/8 65, Prof. das. Vgl. Martin 1867. [span. Städten.
Ayuntamiento (span.), Munizipalbehörde in
Ayūso, Francisco Garcia, span. ♆, * 1846. Begründer d. Akademie d. Sprachen in Madrid.
Azalĕa *L.* (Azalie, Felsenstrauch), Rhodoraceen. Zierstrauch.
Azaleïn, Anilinfarbe, salpetersaures Rosanilin.
Azamgarh [as-], Haupt⊙ des indobrit. Distrikts A. (5561 qkm, 1604654 Ew.), NW. Provinzen, Div. Gorakhpur, 18528 Ew.
Azarōlbaum = Crataegus.
Azeglio [adseljo], ① **Massimo Taparelli**, Marchese **d'**, ital. Staatsmañ; Gegner Österreichs, * 2/10 1798 Turin, 1849/52 sardin. Minister, 59 Bevollmächtigter in der Romagna, † 15/1 66. Selbstbiogr., deutsch 69; Polit. Korrespondenz 66 u. a. Vgl. Bianchi 84. ② **Roberto Taparelli**, Marchese **d'**, ✐, Bruder v. ①, * 2/10 1790, † 24/12 1862, Direktor der Gemäldegalerie Turin.
Azimūt (arab.), Bogen des Horizonts vom Meridian aus gerechnet, zur Bestimung von Punkten des ersteren. **A'alquadrant**, Instrument zur Messung des A.
Azincourt [asängkuhr], ○ frz. Dep. Pas-de-Calais, 364 Ew.; ⚔ 25/10 1415, Engländer (Heinrich V.) besiegen Franzosen.
Azofarbstoffe, gelbe, rote, orange u. braune Teerfarbstoffe v. bes. Konstitution. Übertreffen die Anilinfarben an Echtheit. Am wichtigsten Amidoazobenzol (Anilingelb).

Azoische Formation, versteinerungsleere F., v. der Silur-F. überlagert. Sächs. Erzgebirge, Voigtland.
Azolla *Lam.*, Ordnung der Wurzelfarne, lebermoosähnliche Wassergewächse, in deren mit Haaren ausgekleideten Höhlungen stets eine Alge (Anabaena) lebt.
Azoospermie (grch.), Fehlen der Samenfäden im mänl. Samen. Folge: Sterilität.
Azōren (Habichtsinseln), portug.-afrikan. Inselgruppe im Atlant. Ozean, 2388 qkm, 269401 Ew. Größte: San-Miguel. 3 Distrikte. Haupt⊙ Angra auf Terceira. 1431 entdeckt. Vgl. Godman 1870 [☞, Fig. 9].
Azōt = Stickstoff.
Azotomēter (grch.), Apparat zur Feststellung des als Amoniak vorhandenen Stickstoffes.
Azoturie, Art Harnruhr mit sehr hohem Stickstoffgehalt des Harns.
Azpeitia, ⊙ span. Prov. Guipuzcoa, 6616 E. Nahebei Loyola ✶.
Azteken, die im 13. Jahrh. eingewanderten Bewohner v. Altmexiko, Haupt⊙ Tenochtitlan (jetzt Mexiko). Sehr kultiviert. Opferten Menschen. Vgl. Viart 1885.
Azuay (Cuenca), Prov. von Ecuador, 29288 qkm, 132400 Ew. Haupt⊙ Cuenca.
Azulējos, blau u. anders gefärbte emaillierte Fliesen aus Fayence, seit 13. Jahrh. Spanien.
Azulīn (Azurin), s. Rosolsäure.
Azūni, Domenico Alberto, ital. ⁄, * 3/8 1749 Sassari, † 23/1 1827 Cagliari. Bs. wertvolle Schriften über Seerecht u. a.
Azūr (v. pers. lazur), himelblaue Farbe; Himelsgewölbe; **azurn**, himelblau.
Azūrblau, dunkelste Sorte der Schmalte.
Azurin, blauer Farbstoff, s. Rosolsäure.
Azurit, s. Kupferlasur.
Azymiten (grch.), neñen die Griechischkatholischen die Abendländer wegen des ungesäuerten Brotes (**Azyma**, grch., hebräisch Mazzoth) beim Abendmahl.

B.

B, auf Münzen Zeichen (B) der 2. Münzstätte eines Landes (Hannover zc.); in der Musik Erniedrigungszeichen (♭) um 1/2 od. (♭♭) einen ganzen Ton. Auf Kurszetteln Zeichen (B., Br.) für Angebot (Brief).
Ba, chem. Zeichen für Baryum.
Baader, ① **Jos. v.**, Ingenieur, * 30/9 1763 München, † 20/11 1835 das.; v. ihm Cylindergebläse. ② **Franz Xaver v.**, ⛬, * 27/3 1765, † 23/5 1841 München, machte große Reisen, wollte eine ⛬ entwickeln, die zugleich ✝ wäre. Vgl. Claassen 86/87 II.
Baal „Herr“, höchster Gott der alten semit. Völker (Soñe) [☞ Fig. 13]. Menschenopfer. **B'sdienst**: Götzendienst. **B'pfaffe**, heuchlerischer Priester.
Baalbek (grch. Heliopolis), früher bedeutende ⊙ Cölesyrien, zw. Libanon und Antilibanon; Soñentempel; 2000 E. 1759 Erdbeben.
Baaltis („Herrin“, Bilit, Derketo, Mylitta, hebr. Aschera), kanaanit. Göttin der Fruchtbarkeit, Zeugung u. Geburt.
Baar, früher reichsunmittelbare Landgrafsch. im südl. Baden mit der Haupt⊙ Donaueschingen; 600 qkm, 50000 E.; seit 1282 den Grafen v. Fürstenberg gehörig.
Baar, s. Bar.
Baar [ba-ar], unbefahrener Matrose, Handlanger.
Baas (niederd.), zum ⚓ zählende Handwerke. **Heuer-B.**, Matrosenanwerber, **Schlaf-B.**, Matrosenwirt; auch Handwerksmeister.
Bāb, (arab.) Thor, Meerenge.
Baba („Alte“), im slaw. Volksglauben Gewitterhexe, wie die german. Holda (Frau Holle).
Baba (türk. Vater), Ehrentitel, vor oder nach dem Namen.
Babadagh, ⊙ rumän. Distrikt Dobrudscha, 8101 E.
Bab-ali (arab.-pers.), die hohe Pforte.

Babbage [bebbidsch], **Charles**, engl. ⩚, * 26/12 1792 Teignmouth (Devonshire), 28/39 Prof. Cambridge, † 20/10 1871 London. Logarithmentafel. Rechenmaschine. ⁄.
Babbits Metall, Lager-M. aus 25 Ziñ, 2 Antimon, 0,5 Kupfer.
Babel = Babylon; sittenverderbte Großstadt.
Bab el Mandeb („Thränenthor“), 33 km br. Meerenge zw. Arabien u. Afrika, verbindet den Golf von Aden mit dem Roten Meer.
Babelon [bab'long], **Ernest**, ♆, * 1854 Sarrey, am Münz- u. Antikenkabinett Paris; Hrsg. der „Revue numismatique“ u. „Gazette archéologique“. ⁄.
Babelsberg, Lustschloß Kaiser Wilhelm I. bei Potsdam, l. d Havel, 1835/49 erbaut.
Babelthuap, größte der Palauinseln, Südsee, gegen 260 qkm, 5000 E.
Babenberg, Luitpold I., Graf v., 974 Markgraf v. Österreich, Stamvater der B'er, die mit Herzog Friedr. dem Streitbaren 1246 ausstarben. Ihr Stamschloß in Bamberg.
Babenhausen, ① Flecken, bayr. Regbez. Schwaben, Bez. Illertissen, am ≁ Günz, 1886 E. AG. Schloß der Fürsten **Fugger-B.**, Herrn der ehemal. **Reichsherrschaft B.**, 380 qkm, 11000 E. ② ⊙ hess. Prov. Starkenburg, Kreis Dieburg, a. Gersprenz, 2484 E. E. Schloß.
Baber (Babur „Löwe“), **Schir eddin Mohammed**, 1. Großmogul v. Hindostan, Timurs Urenkel, * 14/2 1483, gründete durch Eroberungen (seit 94) in Afghanistan u. (1525/26) in Indien sein Reich, † 28/12 1530. Schr. selbst s. Geschichte, deutsch v. Kaiser 1828. Seine Dynastie bestand bis 1857.
Babeuf [-böff], **François Noël** (gen. Gracchus), franz. Komunist u. Verschwörer, * 1764 St. Quentin, 24/5 97 guillotiniert. Vgl. Buonarroti 1828, Advielle 85.
Babia-Gura, ▲ der Beskiden, auf der ungar.-galiz. Grenze, 1722 m.

Babinen, russ. braune Katzenfelle; zu Futter.
Babinet [-näh], **Jacq.**, ⩎, * 5/3 1794 Lusignan, † 21/10 1872 Paris, Prof. Verdient um mineralogische u. meteorolog. Optik; ⁄.
Babington [bebbingt'n], **Anthony**, engl. Edelmañ, Haupt einer Verschwörung gegen Elisabeth zu Gunsten der Maria Stuart, 20/9 [1586 hingerichtet.
Babiolen (frz.), Tändelei.
Babirussa (malaiisch), Hirscheber.
Babi Seadet (türk.), Thor der Glückseligkeit, 3. Thor des Serails.
Bablah (Bambolahschoten, indischer Gallus), unreif geerntete Früchte versch. Akazienarten Ostindiens. Zum Gerben u. Schwarzfärben.
Babo, ① **Jos. Marius v.**, ⊘/, * 14/1 1756 Ehrenbreitstein, seit 1819 Theaterintendant München, † 5/2 22. Bs. „Otto v. Wittelsbach“ 1781 zc. ② **Lambert, Jos. Leop.**, Frhr. v. ⁄ ⁄, * 20/10 1790 Mañheim, † 20/6 1862 Weinheim. ③ **Aug. Wilh.**, Sohn v. ②, Önolog, * 26/1 27, Direkt. der Obst- u. Weinbauschule Klosterneuburg; Bs. „Handbuch d. Weinbaues“ 81/83 II. [Gestüt.
Bábolna, Dorf ung. Komitat Komorn, kgl.
Baborak, böhm. Nationaltanz mit Galopp- u. Mazurka-Rhythmus. [Übers. v Hartung 1858.
Babrios, grch. Fabel ⁄, Anf. des 2. Jahrh. nC.
Bābū, indischer Titel = Herr.
Babuckur, kañibal. Negervolk, Innerafrika, v. Schweinfurth zuerst besucht.
Babuin, s. Pavian.
Babujānen (Babuyanes), span. Inselgruppe, Ostasien, nördl. v. Luzon, 402 qkm, c. 2000 E.
Babusche (türk.), Pantoffeln.
Baby (engl. behbi), kleines Kind, Säugling.
Babylon (Babel, a. ⊙), Haupt⊙ des babylon. Reiches, am Euphrat, von hohen Mauern, Türmen u. Thoren umgeben, zählte bis 2 Mill. E. Tempel u. Paläste; Königsburg; hängende Gärten; Turm. B. fiel 538 vC. in die Hände der Perser, verfiel seit Gründung v. Seleukia am Tigris in

Trümer; jetzt Hilleh. Vgl. Lazard, Ninive u. B., deutsch 1856. Karte v. Kiepert 1883.

Babylonien (Chaldäa, Schinear, a. ●), einst vorderasiat. Reich im Euphrat-Tigris-Gebiet, jetzt Irak Arabi; Haupt⊙ Babylon. Begründer des alten Reiches (745 zu Assyrien) Sargon 3800 vC., des neuen Reiches Nabo polassar, um 625 vC.; dessen Sohn Nebukadnezar (604/561) kriegte glücklich gegen Ägypten, Juda (**babylon. Gefangenschaft**) u. Phönikien u. erhob B. zu größter Blüte; 538 eroberten das Reich die Perser, später kam es unter die Herrschaft der Makedonier, Seleukiden, Parther, Römer u. Araber, bis es 1638 in türk. Besitz überging. Vgl. Homel 1885, Mürdter 81, Kaulen 3. A. 85 u. Tiele 87 ff.

Babylonische Gefangenschaft (babylon. Exil) ① **der Juden** in Babylonien seit Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar 588 vC. Ein Teil kehrte auf Erlaubnis des Perserkönigs Kyros 536 vC. zurück. ② **der Kirche**: gezwungen. Aufenthalt der Päpste in Avignon (1309/77).

Babylonischer Turm (Turm v. Babel), Tempel des Bel in Babylon (192 m hoch); Jehovah vereitelte durch Verwirrung der Sprache Vollendung. Eins der 7 Weltwunder. Ruinen nordöstl. v. Babylon. Vgl. 1. Mos. 11, 1—9.

Babymost = Bomst. [Hähnelt 1880.

Bacau, s. Bakau.

Bacca (lat.), die Beere. [hazardspiel.

Baccarat [-kará], beliebtes franz. Karten-

Baccarat [-kará], ⊙ frz. Dep. Meurthe-et-Moselle, a/Meurthe, 6723 E. E. Größte Krystall-Glasfabrik Frankreichs.

Baccarini, Alfredo, ital. Staatsman, ∗ $^{6}/_{8}$ 1828 Russi, † $^{2}/_{10}$ 90; 78/83 Minister d. öffentl. Arbeiten.

Baccelli [-tschelli], **Guido**, ⚕, Prof. Rom, ∗ $^{25}/_{11}$ 1832, 81/84 Unterrichtsminister, 90 Senator, bedeut. Kliniker. [vC. vom Senat verboten.

Bacchanalien, Bacchusfeste der Römer, 186

Bacchanten, Teilnehmer an den Bacchusfesten; im Mittelalter „Fahrende Schüler“, wobei die jüngsten betteln (stehlen oder schießen, daher **Schützen**) mußten.

Bacchiglione [bakkiljōne], Küsten[Fluss] Venetien, 130 km l. Berührt Vicenza u. Padua.

Bacchius, 3silb. Versfuß: ⏑——.

Bacchus (Liber, grch. Dionysos), erst Heros, dann Gott des Weines u. unbändiger Lebenslust, Sohn des Zeus u. der Semele [𝔐 Fig. 14]. Attribute: Stirnbinde u. Thyrsusstab; Begleiterinnen: Bacchantinnen mit Satyrn u. Silenen. Sein Kult bei allen Völkern des Altertums.

Bacciochi [batschōkki], ① **Felice Pasquale**, 1805/14 Fürst v. Lucca, Piombino, Massa, Carrara u. Garfagnana, ∗ $^{18}/_{5}$ 1762 Corsica, 97 vermählt mit Elisa Bonaparte (s. d.), † $^{27}/_{4}$ 1841 Bologna. ② **Felice**, Graf, ∗ $^{2}/_{3}$ 1803 Ajaccio, 1. Kammerherr Napoleon III., seit 63 Generalintendant der Pariser O, † $^{23}/_{9}$ 1866.

Baccio della Porta [batscho-], Fra Bartolomeo di San Marco, florentin. [Maler], ∗ 1475 Florenz, † $^{31}/_{10}$ 1517; Anhänger Savonarolas, 1500 Dominikaner.

Bach, Künstlerfamilie. Stammvater: **Veit**, Bäcker in Wechmar (bei Gotha), † $^{8}/_{3}$ 1619, **Hans**, Spielmann, der erste [Musiker] der Familie, † $^{20}/_{12}$ 1626. **Ambros** († 1695), Geiger; dessen Sohn **Joh. Sebastian**, ∗ $^{21}/_{3}$ 1685 Eisenach. Hof[musiker] Weimar, 1703 Organist Arnstadt, 1707 Organist Mühlhausen, 1708 Hoforganist u. Kammer[musiker] Weimar. Hierauf Kapellmeister des Fürsten Leopold v. Cöthen. Seit $^{31}/_{5}$ 23 Thomaskantor Leipzig (b. zu seinem Tode). Über ein v. Friedrich d. Gr. gegebenes Thema schrieb B. das Fugenwerk: „Musikalische Opfer“. † $^{28}/_{7}$ 1750 Leipzig. In 1. Ehe 7, in 2. 13 Kinder. B's 300 Kantaten, Messen, Passionen, Motetten, Kanons u. Fugen f. Klavier u. Orgel bilden d. höchste Blüte d. Musikrichtung nach der Reformation [(𝔐), 45]. Ausg. seiner Werke durch die 1850 in Leipzig gegr. **B.-Gesellschaft** (91, 37 Bde.). Söhne v. **Joh. Seb. B.**, welche [Musiker]: **Wilh. Friedemann**, ∗ $^{20}/_{11}$ 1710 Weimar, Liebling J. S.'s, † $^{1}/_{7}$ 1784 Berlin (Kompositionen hrsg. v. Wiedemann 1842), **Karl Phil. Em.**, ∗ $^{14}/_{3}$ 1714 Weimar, 40/67 Hofcimbalist Friedrichs d. G., verdient um die Klaviertechnik, † $^{14}/_{9}$ 88 Hamburg. **Joh. Christian Friedr.**, ∗ $^{29}/_{6}$ 1732 Leipzig, † $^{26}/_{1}$ 95 Bückeburg. **Joh. Christian**, ∗ 1735 Leipzig, † 82 London. Vgl. Bitter, K. Ph. E. u. W. Fr. B. u. deren Brüder 1868; Spitta 73/80 II. **Wilh. Friedr. Ernst**, Sohn v. Joh. Christoph Friedr., ∗ $^{27}/_{5}$ 1759, Kapellmeister der preuß. Königin Luise, † $^{25}/_{12}$ 1845 Berlin, letzter Sprößling der Familie.

Bach, ① **Alex.**, Frhr. v., österr. Staatsman, ∗ $^{4}/_{1}$ 1813 Loosdorf, Niederösterr., Juli 48 Justizminister, Mai 49 bis Aug. 59 Minister des Innern, führte die Zentralisierg Österreichs durch, Haupturheber d. Konkordats, † $^{13}/_{11}$ 93 Unterwaltersdorf. ② **Otto**, Komponist, ∗ $^{9}/_{2}$ 1833 Wien. 68/80 Direktor d. Mozarteums. Seitdem Kapellmeister a. d. Wiener Votivkirche. Opern, Requiem Kammermusik ꝛc. † $^{2}/_{7}$ 93 Unterwaltersdorf.

Bachanten = Bacchanten. [ten, 5436 E.

Bacharieh, Oase, westl. vom Fayûm, Ägyp-

Bacharach, ⊙ prß. Regbez. Coblenz, Kreis St.-Goar, l. a/Rhein, E., 1984 E., Burg Stahl-

Bachbunge, s. Veronica. [eck, 1689 Ruine.

Bache [behtsch], **Alex. Dallas**, Ingenieur, ∗ $^{19}/_{6}$ 1806 Philadelphia, † $^{17}/_{2}$ 67 Newport.

Bache, das weibl. Wildschwein (Jägername).

Bachelet [baschleh], **Jean Louis Théodore**, frz. ♛/, ∗ 1820 Pissy-Poville, † $^{24}/_{9}$ 79 Rouen; Vf. „La guerre de cent ans“ 52 u. a.

Bachelier [basch'ljeh], ① **Nicolas**, frz. [Bildhauer], ∗ 1485 Toulouse, † c. 1566. ② **Jean Jacques**, Frucht- u. Blumen[maler], ∗ 1724 Paris, † $^{20}/_{4}$ 1806.

Bachelier [basch'ljeh], Bakkalaureus.

Bacheracht, Therese v., geb. v. Struve, /, ∗ $^{4}/_{7}$ 1804 Stuttgart, † $^{16}/_{9}$ 52 Java, in 2. Ehe mit dem niederländ. Obersten v. Lützow vermählt. Vf. Romane u. Reisewerke.

Bacheralpen, Ausläufer der OAlpen, Steiermark, höchster ▲ Welka Kappa (1546 m).

Bachmann, Adolf, ♛/, ∗ $^{27}/_{1}$ 1849 Kulsam bei Eger, 80 UProf. Prag. Vf. Werke über Georg Podiebrad 78 u. Kaiser Friedrich III. 84/94 II. [Hufen u. langen Mähnen.

Bachmatten, podolische Pferderasse m. harten

Bachmut, Kreis⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, a/B., 15377 E., E., Steinsalz⚒.

Bachofen, Joh. Jos., ♛/, ∗ $^{22}/_{12}$ 1815 Basel, † $^{25}/_{11}$ 87 das., Begründer der vergleichenden [Rechtswissenschaft]. Vf. „Mutterrecht“ 61 u. a.

Bachstelzen (Motacilla *L.*), Sperlingsvögel der Alten Welt, c. 20 cm l. **Weiße B.** (M. alba), leicht zähmbar; **Graue B.** (M. sulfurea); **Gelbe B.** (M. flava); sämtl. Zugvögel u. Insektenfresser; bei uns v. Frühjahr bis Herbst

Bachtegân, Salzsee, pers. Prov. Farsistan, östl. v. Schiras. [Persien, 500000 Seelen.

Bachtijâren (Bakhtiaren), ♛volk südwestl.

Bachtschisarái (Baktschisarai), ⊙ südwestl. Krim, russ. Gouv. Taurien, 15644 E. E., ehem. Haupt⊙ des Chanats Krim.

Bacillariaceen, Kieselalgen (Diatomaceen).

Bacillus, s. Bakterien.

Back [bäck], **Sir George**, engl. Seefahrer, ∗ $^{6}/_{11}$ 1796 Stockport, † $^{23}/_{6}$ 1878 als Admiral London. Entdeckte $^{28}/_{6}$ 33 den Großen Fisch- oder **Back**[fluss] u. König Wilhelm IV.-Land

Back (niederd.), rückwärts; Oberteil des Vorderschiffes, bezw. Aufbau das. Hölzerne Speisenschüssel an Bord (vgl. Backsrolle).

Backbord (⚓), l. Schiffsseite vom Bug aus.

Backenfistel, s. *Zahnkrankheiten.*

Backentaschen, innere häutige Säcke an d. Backen d. Affen, Hamster u. mancher Eichhörnchen.

Backer, Jakob, holländ. ♛- u. Porträt[maler], ∗ 1608 Harlingen, † $^{27}/_{8}$ 51 Amsterdam.

Backer (engl.), der bei einem Rennen auf ein od. mehrere Pferde wettet.

Backergandscha (Backergunge), Distr., Brit-Vorderindien, Bengalen, Div. Dhaka, 9451

Backhschisch, s. Bakschisch. [qkm, 2153965 E.

Backkohle, s. Steinkohle.

Backnang, ⊙ württemb. Neckarkreis, a/Murr, 6099 E. E., Oberamt, AG., Gerberei.

Backobst, s. Obst.

Backofen (amtlich Bakow), ⊙ böhm. Bez. Münchengrätz, a/Iser, 2371 E. E.

Backpulver, begünstigt Aufgehen des Teiges. Doppelkohlensaures Ammonium u. Natron.

Back River (Großer Fisch[fluss]), [Fluss], Dominion of Canada, am Nördl. Eismeer.

Backsrolle, Kriegsschiffsliste der an einem Tische zusammenspeisenden Matrosen (**Backsgasten** oder -gäste, **Backsmaten**).

Backsteine, gebrannte Mauersteine aus Thon.

Backwoods (engl.), [bäckwudds], Hinterwälder, unangebaute Waldgegenden (Urwald, NAmerika); **B'men** (auch Squatters, Pioneers), Hinterwäldler, Bewohner, Kultivierer ders.

Bacler d'Albe [bakleh dalb'], **Louis Alb. Ghislain**, Baron de, franz. Landschafts[maler] u. Kartograph, ∗ $^{21}/_{10}$ 1761 St. Pol, † $^{12}/_{9}$ 24 Sèvres. Karte Italiens in 54 Bl.

Bacmeister, Georg, hannov. Staatsman, ∗ 1805 Lüneburg, 51/53 Mitglied des Kabinetts Scheele, $^{21}/_{10}$ 65 bis zur Annexion Minister des Innern, † $^{4}/_{8}$ 90 Göttingen.

Bacninh, ⚙ Tongking, 7000 E.; $^{12}/_{3}$ 1884 von den Franzosen eingenommen.

Bacon [behkn, Baco], ① **Roger**, Franziskanermönch, genannt Doctor mirabilis, ∗ 1214 Ilchester, † $^{11}/_{6}$ 94 Oxford. Beschäftigte sich mit ∩, Alchimie, erfand Vergrößerungsgläser, trat gegen Mönchsverderbnis auf, deshalb verfolgt u. eingekerkert; /. Vgl. Werner 1879. ② **Francis**, Lord v. Verulam, engl. Staatsman u. ⁂, ∗ $^{22}/_{1}$ 1561 London, 1618 Großkanzler u. Baron Verulam, 20 Viscount St. Albans, 21 der Bestechung angeklagt u. verhaftet, aber nach 2 Tagen wieder frei, 24 rehabilitiert, † $^{9}/_{4}$ 26 Highgate. Vater der empiristischen ⁂. N. A. seiner Werke 1862/74 XIV. Vgl. Kuno Fischer, 2. A. 1875; Heußler 89. Seit Morgan 85 mehrere Versuche, B. zum Vf. der Dramen Shakespeares zu stempeln [(𝔐), 46]. ③ **John**, engl. [Bildhauer], ∗ $^{24}/_{11}$ 1740 Southwark (London), † $^{7}/_{8}$ 99 London.

Bacquehem [backe-ang], **Olivier**, Marquis de, österr. Staatsman, ∗ $^{25}/_{8}$ 1847 Troppau, 82 Landespräsident v. Schlesien, seit $^{26}/_{8}$ 86/93 Handelsminister, im Kabinett Windischgrätz Minister des Innern.

Bács-Bodrog [bahtsch-], ungar. Komitat, 11079 qkm, 716325 E., Haupt⊙ Zombor.

Bacterium, s. Bakterien.

Bactris (Rohr-, Stabpalme), Palmen, SAmerika. Samen zu Fett, Blattstiele Spazierstöcke.

Baculus (lat.), Stab, Stock (zum Prügeln).

Bacup [bäköp], Fabrik⊙ England, Lancashire, a/Irwell, 23498 E., E.

Baczko [batschko], **Ludw. v.**, dtsch. ♛/, ∗ $^{8}/_{6}$ 1756 Lyck, seit 21 Jahre erblindet, † $^{27}/_{3}$ 1823. Vf. „Gesch. Preußens“ 1793/1800 VI. u. a.

Bad (lat. Balneum), Eintauchen, bez. Bespülung (Sturz-, Regen-, Tropf-B.) des ganzen Körpers (Voll-B.) od. eines Teils (Halb-B., Sitz-B., Hand-B., Fuß-B.) in die Badeflüssigkeit, (reines Wasser, Mineral-B., Sol-B., Moor-B., Schlamm-B., Molken-B., Milch-B.), bezw. in Sand, Gas, Luft, stark erhitzte Luft (röm.-irisches u. türk. B.). od. Dampf (russ. B.) od. Behandeln mit Elektrizität (elektr. B.). Mit natürl. od. künstl. Zusatz. Kaltes B., 8/20°, lauwarm 23/25°, warmes 27/29°, heißes B. 30/35° R.

Badachschan (Badakschan), malerisch. ▲land in WTurkestan, zw. Amu-Darja u. Hindukusch, im W. v. Afghanistan abhängig. 10⁰⁰⁰0 E. Haupt⊙ Dscherm. [1000 E.

Badagri, brit. ⊙ Sklavenküste, Oberguinea,

Badajoz [wadachōdß], ① span. Prov., 21894 qkm, 481508 E. ② **Haupt⊙ B.**, a Guadiana, ⚙, 27279 E. E. $^{6}/_{4}$ 1812 Einnahme durch Wellington.

Badalona, Hafen⊙, span. Prov. Barcelona, 15974 E. E. [solche feilhalten.

Badaud (frz.), [badoh], Maulaffe; **b'ieren**,

Badefriesel, Rötung u. Bläschenbildung der Haut infolge Mißhandlung derselben durch hydropathische Maßregeln.

Baden, Großherzogtum im SW. des Deutsch. Reichs. ① ●: Zw. Rhein, Hessen, Bayern, Württemberg, Hohenzollern, Bodensee und Schweiz gelegen, 15081 (mit Bodenseeanteil von 182 qkm 15263) qkm u. 1657867 E., meist kath. Der W. gehört zur oberrhein. Tiefebene, d. SO. zur schwäb.-bayr. Hochebene; im übrigen Teil v. Schwarzwald, im äußersten N. auch v. Odenwald durchzogen. ▲e: Belchen, Feld▲, Kaiserstuhl, Kandel. [Flüss]e: Donau, Rhein mit Dreisam, Elz, Kinzig, Murg, Neckar (mit Enz), Main (m. Tauber). **Haupterzeugnisse**: Baumwollwaren, Bier, Getreide, Hanf, Holz und Holzwaren, Hopfen, Kartoffeln, *Maschinen*,

Obst, Salz, Seidenwaren, Strohgeflechte, Tabak, Uhren, Vieh, Webstoffe, Wein, Werkzeuge. Zahlr. Mineralquellen. **Polit. Einteilung:** 4 Landeskommiss.-Bezirke: Freiburg, Karlsruhe, Konstanz u. Mannheim mit 11 Kreisen u. 52 Amtsbezirken. **Haupt**⊙ Karlsruhe; **Landesfarbe:** gelb und purpurrot. [☞ Fig. 10.] Konstitutionelle Monarchie mit Verfassg v. 22/8 1818; **Großherzog** Friedrich, seit 5/9 56; Kgl. Hoheit. **Einnahmen** (93): 43613150 ℳ; **Ausgaben:** 58377766 ℳ. Schuld: (1/1 92) 57843172 ℳ., Aktiva: 55332909 ℳ. Eisenbahnschuld: (1/1 93) 330365034 ℳ. **E.** (92) 1484 km. ② ♛: **B.** hervorgegangen aus dem Herzogtum Alamanien, dessen Herzog Berthold I. v. Zähringen Ahnherr des heute noch regierenden Großherzogl. Hauses. Dessen Enkel Herman II. († 1130) Markgraf v. B. Nach wiederholten Teilungen Wiedervereinigg des Landes durch Markgraf Christoph I. (1475 bis 1527), dessen Söhne Bernhard u. Ernst teilten, ersterer Stifter der B.-Badener, der zweite der B.-Durlacher Linie, die 1771 erlosch, wodurch das Land an Karl Friedrich v. B.-B. fiel. Dieser erwarb einen Teil d. Kurpfalz u. den Breisgau, nahm 1803 d. Kurwürde an, trat 1805 dem Rheinbunde bei, erhielt eine Gebietsvergrößerung v. 3800 qkm u. nahm Aug. 1806 den Titel Großherzog an. Sein Enkel Karl (mit Stephanie Beauharnais vermählt) schied 1813 aus dem Rheinbund u. trat 15 dem Deutschen Bunde bei. Unter Leopold, seit 30 Großherzog, begiñen die Verfassungskämpfe, die zu den Bewegungen v. 48 u. 49 führten. 13/5 49 flüchtete der Großherzog, wurde aber durch preuß. Intervention Ende Juli wieder eingesetzt. Unter dem jetzigen Großherzog (seit 25/4 52 Regent, 5/9 56 Großherzog) trat B. 66 zwar auf die Seite Österreichs, Ende Juli wurden aber die Truppen abberufen, worauf 17/8 der Allianzvertrag mit Preußen folgte. 15/11 70 Beitritt zum Norddeutschen Bund, 25/11 70 Militärkonvention mit Preußen, wonach das bad. Kontigent unmittelbarer Bestandteil der prß. Armee ist. 1881 Aussöhnung mit der Kurie. Vgl. Das Großherzogt. B. in geogr., naturw., geschichtl. Hinsicht 1885; Platz, Geologie 86; Kraus, Durm u. Wagner, Die Kunstdenkmäler B's 87 ff.; Ortsverzeichnis 2. A. 91; für die ♛: Bader 36, Mone 48/67 IV, Vierordt, Mittelalter, 65) und die Werke von Weech; v. Chrismar, Genealogie des Gesamthauses B. 91.

Baden, ① bad. **Kreis**, 1045 qkm, 137237 E. ② (B.-Baden), ⊙ u. ⁓ in ①, Schwarzwald, a/Oos, 13884 E. E. AG. Stadtschloß (1479 erb.), Soñerresidenz des Großherzogs, Schloß Hohenbaden 1689 zerstört. 20 Quellen v. 40/71° C. Jährl. 50000 Badegäste. Aurelia Aquensis der Römer [☞ Fig. 215]. Vgl. Frey 2. A. 1891, Löser ♛92. ③ **B. bei Wien**, Bez.⊙ u. ⁓, Nieder-Österreich, a/Schwechat, 7673 (Gem. 11263) E., E., Schwefelquellen (Aquae Pannonicae d. Römer) 29/35° C. ④ ⊙ Kanton Aargau, a/Limat, 3815 E. E. ⁓, Schwefelquellen (Aquae Helvetiae der Römer), 56/60° C. **Friede v. B.**, 7/9 1714 zw. Frankreich u. dem Deutsch. Reich.

Badenweiler, ○ bad. Kr. Lörrach, am Fuß des Blauen, 580 E. ⁓. Ruine eines röm. Bades.

Bader, früher Besitzer einer Badestube (=anstalt), jetzt: Barbier.

Badersleben, ○ prß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, 1720 E. E.

Badesalz, Mutterlaugensalz.

Badeschwamm (Euspongia), Protozoengattung; vielgestaltete Organismen, auf einer Unterlage im Meer festgewachsen, im Roten, im Mittelmeer u. bei den Bahamainseln, durch Taucher gewoñen (Schwamfischerei) [☞ Fig. 4]. Vgl. Eckhel 1874.

Badia, ① **B. Polesine**, ⊙ ital. Prov. Rovigo, a/Etsch, 6504 E. E. ② **B. Calavena**, ○ Prov. Verona, 2563 E.; einst zu den 13 deutschen Gemeinden (tredici communi).

Badigeon (frz.) [=schōng], Mörtel zum Verputz.

Badin (frz.) [=däng], Schäker, **B'age** [=dināhsch], Schäkerei.

Badinguet [=dänggeh], Spitzname Napoleons III., Name des Maurers († 1883 Chatenay), in dessen Kleidung er 25/5 1846 aus Ham flüchtete.

Badische Weine, rote: Affenthaler (burgunderähnlich), Meersburger; weiße: Kaiserstuhl, Markgräfler.

Badius, Jodocus, frz. Buchdrucker, * 1462 Assche bei Brüssel, † 1535; zahlreiche Klassikerausgaben.

Bad lands [bädd länds] (schlechte Länderei), unfruchtbares Hügelland im SW. von Süd-Dakota, NAmerika.

Bad Nauheim, oberhess. ⊙ a/Use, 2934 E.

Bados, ein Bordeaux Rotwein. [E. AG. ⁓.

Badrinath, indobrit. ⊙ Himalaya a/Wishnuganga; Thermen, Tempel, Wallfahrtsort.

Bächistock, Alpenspitze der Glärnischgruppe, schweizer Kanton Glarus, 2921 m.

Bächtold, Jakob, Litterar♛/, * 27/1 1848 Schleitheim bei Schaffhausen, seit 87 Prof. Zürich. Vf. „♛ der deutschen Litteratur in der Schweiz" 87 u. a.

Bäckerkrätze, bei Bäckern, Müllern Ausschlag an Händen u. Armen, infolge Hautreizes durch den Mehlstaub.

Baecula, ⊙ Hispania Baetica, ⚔ 209 und 207 vC. Siege Scipios über die Karthager.

Baedeker, Karl, Verleger der bekañten Reisehandbücher, * 3/11 1801 Essen, † 4/10 1859 Coblenz. Geschäft seit 72 Leipzig, unter Sohn **Fritz** seit 78.

Bäffchen, die viereckigen Läppchen des geistl. Ornates vorn am Halse.

Bägna-Elf (Bena-Elf), ⁓ südl. Norwegen, mündet ins Skagerrak, 204 km l.

Bähr, ① **Georg**, △, * 15/3 1666 Fürstenwalde, † 1738 Dresden; baute die Frauenkirche zu Dresden. ② **Joh. Felix Christ.**, ♆, * 13/6 1798 Darmstadt, † 29/11 72 Prof. Heidelberg. Röm. Litteraturgesch. Herodotausgabe. ③ **Otto**, ♃, * 2/6 1817 Fulda, 67/81 Reichsgerichtsrat Leipzig; schrieb Kritik des deutschen Civilprocesses 85 f. über die Börsenenquete.

Bährens, Emil, ♆, * 24/9 1848 Bayenthal b. Köln, † 26/9 88 Prof. Groningen; gab röm. Dichter heraus.

Bähung, trockene oder feuchte, kalte oder warme Umschläge zu ⚕ Zwecken.

Baele, Land im NO. vom Tsadsee, Afrika, nomadisierende E. [E., das alte Baniana.

Bälken, Pflügen, bei dem zwischen je zwei Furchen zwei ungepflügte liegen bleiben.

Baëna, ⊙ span. Prov. Cordoba, 12036 E.,

Bänder, bindegewebige Häute zur Verbindg von Knochen, z. B. an den Gelenken. Lage und Gestalt der Bänder lehrt die **Syndesmologie.**

Baer, K. Ernst v., Naturforscher, * 17/2 1792 in Esthland, † 28/11 1876 Dorpat. 19/34 Prof. Königsberg. 34/67 Akademiker Petersburg. Arbeiten über Zootomie, Entwickelungs♛ und Biologie. Vgl. Stieda 77.

Bär, ① (⚔) Bauwerk im Festungsgraben zur Anstauung des Wassers. ② (⚙) Hamerklotz bei Fallhämern (Ramen). ③ 2 Sternbilder am nördl. Himel, der **Große** u. der **Kleine B.**; 7 Hauptsterne des ersteren bilden den **Himmelswagen.** Der hellste Stern des kleinen B. ist der **Polarstern**, der dem Nordpol des Himels sehr nahe steht [☞ Fig. 3).

Bär (Arctia), Schmetterlinge, Sippe der Chelonarier; Raupen borstig behaart.

Bären (Ursidae), Säugetiere, Familie aus der Ordng der Raubtiere, Sohlengänger, sehr verbreitet, Fleisch eßbar; Felle gutes Pelzwerk. **Gem. (brauner) B.**, Ursus arctos, 2 m l., 250 kg schwer, nördl. Erdhälfte der Alten Welt, wird bis 50 Jahre alt; seit 1835 in Deutschland ausgerottet; **Eis-B.**, U. maritimus, 2,3 m l., Nordpolarwelt; **Schwarzer B., Baribal**, U. americanus, 2 m l.; **Grisly B., Griesel B.**, U. ferox, 2,5 m l., 450 kg schwer, beide NAmerika; **Rüssel-B.**, U. labiatus, 1,7 m l., Ostindien; **Weißer Land-B.**, U. syriacus, 2 m l.; im Libanon der fossile **Höhlen-B.**, U. spelaeus, größer als Eisbär. Vgl. Bachofen, Der B. in den Religionen des Altertums 1863.

Bären aufbinden, Schulden machen; Jemd. einen **B'n aufbinden**, unglaubliche Jagdgeschichten und Abenteuer glaubhaft vortragen.

Bärenfluß, ① nördl. Zu⁓ des Gr. Salzsee, Utah. ② Ab⁓ des **Gr. Bärensee** (18170 qkm), Brit.-N.-Amerika, r. zum Mackenzie.

Bärenfüßigkeit, von Pferden, die bei Beugung des Fesselgelenks mit den Haaren desselben den Boden streifen.

Bärenhäuter, zeitweiser Müßiggänger (im tiefen Winter lagen die alten Germanen auf der Bärenhaut).

Bäreninsel, Insel, nördl. Eismeer, südl. v. Spitzbergen, Steinkohlenlager; 1596 v. Barents entdeckt. [nahe d. sibir. Küste, öde u. unbewohnt.

Bäreninseln, kl. Inselgruppe, nördl. Eismeer,

Bärenklau, s. Acanthus und Heracleum.

Bärenklaue (Bärentatzen), die vorn abgestumpften Schuhe der 1. Hälfte des 16. Jahrh.

Bärenschote (Bärenklee, Melilotus L.): Leguminosen, 6 deutsche Arten, gute Futterkräuter. M. caerulea Lam. zum Schabziegerkäse.

Bärenstein, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Dresden, l. a/Müglitz, 586 E. E.

Bärentraube, s. Arctostaphylos.

Bäringen, ⊙ böhm. Bezirk Joachimsthal, im Erz⛰, 2544 E.

Bärlapp, s. Lycopodium. [dium.

Bärlappsamen, = Hexenmehl, s. Lycopo-

Bärme, Hefe.

Bärn, ⊙ mähr. Bez. Sternburg, 3862 E.

Bärnau (Bernau), ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, Bez.-A. Tirschenreuth, a/Eibel, 1309 E. E.

Baert, Jean, s. Bart.

Bärwalde, ① B. in der Neumark, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a. O., 3799 E. E. AG. ② ⊙, preuß. Regbez. Cöslin, 2307 E. AG.

Bärwurz, Bärendolde (Meum athamanticum), Umbelliferen, 2 deutsche Arten auf Bergwiesen.

Baetica (a. ●), röm. Provinz Spanien.

Baetis (a. ●), = Guadalquivir.

Bättell, Flüssigkeitsmaß auf Mindanao, 3,67 l.

Bätylen (grch.), im Altertum heil. Steine, Gegenstände der Verehrung, später Meteorsteine.

Bäuchen, Behandeln der Stoffe mit alkal. Flüssigkeiten zur Entferng der Fette u. Harze.

Bäuerle, Adolf, ⚘/, * 9/4 1786 Wien, † 20/9 1859 Basel. Vf. Lokalpossen, Romane. Gründer der „Wiener Theaterzeitung" 1804 ff.

Bäumker, Wilh., kath. ✝ und ♫/, * 25/10 1842 Elberfeld, seit 69 Kaplan in Niederkrüchten. Vf. „Das kath. deutsche Kirchenlied" 83/91 III u. a.

Baeyer, ① **Joh. Jakob**, Geodät, preuß. Generalleutenant, * 5/11 1794 in Müggelsheim bei Köpenick, rief 1861 die mitteleurop. Gradmessung ins Leben, Präs. des Zentralbureaus ders., † 11/9 85 Präs. des kgl. preuß. Geodät. Instituts Berlin. /. ② **Adolf**, ⚗, Sohn v. ①, * 31/10 1835 Berlin, seit 75 Prof. München. Entdeckte künstliche Darstellg des Indigoblau u. a.

Baeza, ⊙ span. Prov. Jaën, nördlich vom Guadalquivir, 13911 E. E.

Bafel (Babel), Ausschußware.

Baffin [bäffin], **William**, brit. Seemañ, * 1584, unternahm Entdeckungsreisen nach der NKüste Amerikas, † 1622 bei der Eroberg von Ormus. Nach ihm benañt **B'bai** und **B'land.**

Baffinsbai (Baffinsmeer), Teil des nördl. Eismeers zw. Grönland, Davisstraße u. **Baffins-Land**; unter letzterem verstand man früher eine Inselgruppe an der Westseite der B. (Prince William Land, NGalloway, NAyrs, Cumberland, Penny Land).

Bafing, Quell⁓ des Senegal. [= 120 kg.

Bag (engl.) [bäg], Sack, Ballen, Baumwolle

Bagage (frz.) [gahsch], Gepäck; Pack. (⚔) B. der Truppen: Fahrzeuge, die diese mit sich führen. **Kleine B.**: Patronen-, Medizinwagen. **Große B.**: Packwagen 2c.

Bagamoyo, Handelsplatz, Deutsch-Ostafrika, gegenüber Sansibar, 2000 E. Haupt⊙ eines Amtsbezirkes. [fabrikation; Brennmaterial.

Bagasse, Preßrückstand aus der Zucker-

Bagatelle (franz.), Kleinigkeit, Tändelei.

Bagatellsachen, bürgerl. Rechtsstreitigkeiten über geringwertige Gegenstände, durch einfacheres gerichtl. Verfahren (**Bagatellprozeß**) beigelegt.

Bagdâd, Handels⊙ in der Asiat. Türkei am Tigris. 100000 E., Seiden-, Baumwollweberei, engl. Dampfschiffahrt nach Ostindien; hier 763/1258 Residenz der Khalifen; Moscheen, Ba-

zare; B. 1638 türk. Wilajet B., 141200 qkm, 850000 E.

Bagehot [behdschot], **Walter**, engl. Nationalökonom, * 3/2 1826 Langport, † 26/3 1877 London. Vf. Lombard Street (auch deutsch).

Bagelen, holländ. Residentschaft im mittleren Teil von Java, 3430 qkm, 1315476 E. Haupt⊙ Purworedjo.

Bagge, Selmar, ♪/, * 30/6 1823 Coburg, Direktor der ♪Schule und UProf. Basel. Vf. Lehrbuch der Tonkunst 73.

Bagger [⊛ Fig. 2], Maschine zum Reinigen oder Vertiefen von Gewässern mittels Eimerkette ohne Ende (Paternosterwerk). Es gibt Schiffs- u. Trocken-B. **Baggerprahm**: Fahrzeug, das den B., nicht aber dessen Aushub trägt. Vgl. Schwarz 1894.

Baggesen, Jens, dän. u. deutsch. /, * 15/2 1764 Korsör, † 3/10 1826 Hamburg. Deutsche Werke 36 V. Vgl. Arentzen 70/78.

Bagheria, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Palermo, am Tyrrhenischen Meer, 14027 E. E.

Bagida (Bageidah), Ort im Togoland a. d. Sklavenküste; 6/7 1884 unt. deutsch. Protektorat.

Bagien-Naa (⚓), die unterste N. am Hinter- (Kreuz)mast 3mastiger Schiffe.

Baginsky, Adolf, ⚕, * 22/5 1843 Ratibor, 90 Direktor des Kinderkrankenhauses Berlin, 92 Universitätsprofessor das. /.

Bagirmi, mohammedan. Negerreich im östl. Sudan am Tschad-See, vom ⤳ Schari durchströmt, 183004 qkm, 1½ Mill. Ew. (schöne Frauen). Haupt⊙ Massenja. Fällt seit 15/3 1894 größtenteils in die franz. Interessensphäre, nur ein westl. Ausschnitt bis zum Schari in die deutsche.

Bagistana (a. ●), s. Bisutun.

Bagler, 1174/1240 klerikale Partei in Norwegen; ihre Gegner die nationalen „Birkebeiner".

Baglione [baljone], **Giovanni**, ital. ✎, * 1571 Rom, † 1644. Vf. „Vite de' pittori".

Bagnacavallo [banja-], ⊙ ital. Prov. Ravenna, 14839 E. E ✎ Ramenghi, gen. B., *.

Bagnacavallo [banja-], eig. Bartolomeo Ramenghi, ital. ✎, * um 1481 Bagnacavallo, † 1542 Bologna, Schüler Raffaels.

Bagnara Calabra [banjara], See⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, Gem. 9233 E. E.

Bagnères [banjähr], ① **B. de Bigorre**, ⊙ frz. Depart. Oberpyrenäen, a/Adour, 8638 E. E. ⤳. Salin. Quellen 19/51°. ② **B.-de-Luchon** [lüschong], ⊙ frz. Dep. Obergaronne, in den Pyrenäen, 3528 E. E. ⤳. Schwefelquellen 40/66° C.

Bagnesthal [banj-], Walliser Alpenthal mit dem Hauptort Chable a/Dranse.

Bagni, ① **di San Giuliano**, ⊙ u. ⤳ in der Nähe von Pisa, 19867 E. ② **Bagni di Lucca**, ⊙ u. ⤳ nicht weit von Lucca. Gem. 10602 E. ③ **Bagno a Ripoli**, ⊙ u. ⤳ unfern Florenz. Gem. 13670 E. ④ **B. in Romagna**, ⤳ort, ital. Prov. Florenz, 1875 E., Natronthermen.

Bagno (ital.) [banjo, ⤳], erst Sklavengefängnis bei den Bädern im Serail Konstantinopels; seit 1748 Name der von Napoleon III. aufgehobenen Kerker frz. Galeerensträflinge zu Toulon, Brest und Rochefort.

Bagnoli [banjoli], ① **B. Irpino**, ○ ital. Prov. Avellino, 3109 E. ② **B. del Trigno**, ⤳ ital. Prov. Campobasso, 4397 E.

Bagnolles [banjoll], ⤳ frz. Dep. Orne, Normandie. Schwefelquelle. E.

Bagnols [banjohl], ① ⊙ franz. Depart. Gard, a/Cèze, 4454 E. E. Steinkohlen. ② **B. les Bains** ⤳, Depart. Lozère, am Lot, 461 E.

Bagnorea, ⊙ ital. Prov. Rom, 3872 E.

Bagratiden, armenische Dynastie 859/1046.

Bagration [-tjohn], ① **Peter**, Fürst, russ. General, * 1765, focht seit 92 gegen Polen, Frankreich, Schweden, Türkei, 7/9 1812 bei Borodino verwundet, † 7/10 1812. ② **Peter Romanow**, Neffe von ①, † 28/1 1876, seit 62 Gouverneur v. Twer. Entdecker des Minerals Bagrationit in der Achmalower Grube.

Bagréjew-Speranskij, Elisabeth v., russ. schöngeistige /in, * 17/3 1799, † 4/4 1859 Wien.

Baguette (frz.) [-gett], ① Rute; im Plur. ② die Schlägel der Trommel oder Pauke.

Bahamaholz, s. Brasilienholz.

Bahama|inseln (span., Lucayos), engl. Inselgruppe in WIndien, 13960 qkm, 47565 E. Kolonialprodukte. [✠, Fig. 11]. Die größte der B. ist **Gr.-Bahama**, 1540 qkm, die wichtigste aber ist **Neuprovidence** mit der Haupt⊙ Nassau. **B'bank**, 600 km Sandbank bei den B.

Bahar, Gewicht, s. Behar.

Bahawalpur (Bhawalpur), Haupt⊙ des indobrit. **Schutzstaates B.** (im Pandschab, 38848 qkm, 573494 E.), am Satledsch, 13635 E. E.

Bahia, brasil. Staat, 426437 qkm, 1821089 E., Haupt⊙ B. (**São Salvador da B.**), an der Allerheiligen-Bai, 200000 E. E. Hafen, Handel, ⛪. Erzbischof. 1549 gegründet, bis 1808 Landeshaupt⊙.

Bahman (Vohumano), der 1. der Amschaspands, der unmittelbare Vertreter des Ormuzd.

Bahn, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Greifenhagen, a/Thue, 2917 E. AG.

Bahnsen, Julius Friedr. Aug., ⁂, * 30/3 1830, † 6/12 81 als Gymnasiallehrer in Lauenburg, Jünger u. Fortbildner Schopenhauers.

Bahr, Hermann, / in Wien, * 19/7 18..3 Linz, Dramen, Romane, krit. Schriften.

Bahr (arab.), Meer, Strom; **B. el Fars**, = Pers. Golf, **B. el Lut** = Totes Meer, **B. Oman** = Arab. Meer, **B. el Abiad** = Weißer Nil, **B. el Azrak** = Blauer Nil ꝛc.

Bahrätsch, engl. Bahraich, Distrikts-⊙ indobrit. NWProvinzen, 24046 E.

Bahrdt, Karl Friedr., rationalistischer ✝, * 25/8 1741 Bischofswerda, Prof. in Leipzig, Erfurt, Gießen, 76 Generalsuperintendent Dürkheim, 79 Schankwirt Halle. † 23/4 92 das. Eine Karrikatur d. Aufklärg. Vgl. Leyser, 2. A. 1870.

Bahreininseln (Avälinseln), türk. Inselgruppe im Pers. Golf, 600 qkm, 70000 arab. E. Perlfischerei; größte: Aväl. Haupt⊙ Menameh (auf Samak).

Bahrrecht, Gottesurteil zur Entdeckung des Mörders; im Falle der Schuld des Angeklagten bluteten bei seinem Nahen die Wunden des Ermordeten frisch.

Baiburt, ⊙ türk. Armenien am Tscharuk, 7000 E. ⚔ 1473.

Baier, das männl. Schwein.

Baier, ▲ der Vorder-Rhön, 706 m.

Baiern, s. Bayern.

Baiersdorf, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, Bez. A. Erlangen, a/Regnitz, 1291 E. E. Ruine Scharfeneck.

Baïf, Jean Ant. de, franz. /, * 1532 Venedig, † 19/9 1589 Paris, zu dem „poetischen Siebengestirn" Frankreichs gerechnet.

Baigneur (frz.), [bänjöhr], Badender, Bademeister, Besitzer einer Badeanstalt.

Baïhaut [bai-oh], **Charles**, franz. Politiker, * 2/4 1843 Paris, 88/90 Bautenminister, März 93 im Panamaprozeß zu Kerker verurteilt.

Bai-Inseln, Inselgruppe im Karaibischen Meer, 13669 E., zu Honduras, 1852/59 brit.

Baikal, sibir. See, 34180 qkm, bis 3710 m tief; Zu⤳: Selenga u. obere Angara; Ab⤳: untere Angara zum Jenissei; an seiner WSeite das **Baikal** ▲, bis 2000 m hoch.

Baikie [behki], **William Balfour**, schott. Arzt u. Afrikareisender, * 21/8 1824 Arbroath, forschte 54 u. 57/64 im Niger-Binué-Gebiet, † 30/11 64 in der Sierra Leone. Reisewerk 56.

Bailen [bailēn], ⊙ span. Prov. Jaen, 8580 E. Kapitulation d. frz. Generals Dupont 23/7 1808.

Bailey [behli], ① **John**, ⚒ u. Mechaniker, Erfinder des Pflugs nach mathemat. Grundsätzen (Ende 18. Jahrh.). ② **Thom.**, engl. /, * 1785, † 23/11 1856. ♛/ d. Grafsch. Nottingham. ③ **Philipp James**, Sohn v. ②, engl. Dichter, * 22/4 1816 Nottingham, Hauptwerk: „Festus" (Faustiade), 10. A. 77 ꝛc.

Bailleul [baijöll], ⊙ franz. Dep. Nord, 13276 E. E. Fabrikation v. Spitzen, Handel mit Käse.

Bailli (franz., [bāiji], lat. Ballivus, engl. Bailiff [behliff], ital. Bailo), Vorsteher; in Byzanz (bajulos) Oberaufseher d. kaiserl. Kinder; bei den Johannitern Kapitelmitglied, daher Ballei; in England seit Wilhelm I. Grafschaftsvorsteher, jetzt Gerichtsdiener; in Frankreich Anführer des Heerbanns, Domänenverwalter.

Bailliage [baijasch], Bezirk eines Bailli.

Baillie [behli], ① **Matthew**, ⚕ u. ⚔, * 27/10 1761 Shotts, † 23/9 1823 London, Begründer des prakt. anat. Unterrichts. ② **Joanna**, engl. Dichterin, * 1762 Bothwell b. Glasgow, † 23/2 1851 Hampstead.

Baillot [bajoh], **Pierre**, Violinist, * 1/10 1771 Passy, † 15/9 1842 Paris; seine „Méthode de violon" (mit Rode u. Kreutzer) im Pariser Konservatorium.

Bailly [bajih], **Jean Sylvain**, frz. ⚒ u. Politiker, * 15/9 1736 Paris, 89 Präs. der Nationalversammlg, 91 Maire von Paris, 12/11 93 guillotiniert. /.

Baily [behli], ① **Francis**, * 28/4 1774 Berkshire, † 30/8 1844, bestimmte 41 die Dichtigkeit der Erde mittels der Coulombschen Drehwage. ② **Edw. Hodges**, bed. engl. ⚒, * 10/3 1788 Bristol, † 22/5 1867 London, Statuen, Büsten.

Bailyscher Tropfen, Irradiationserscheinung in Form eines schwärzlichen Tropfens bei Vorübergang von Venus u. Merkur vor der Sonne.

Bain [behn], ① **Alex.**, engl. ⁂, bis 1869 Prof. London, * 18 Aberdeen. Vf. „Mind and body", deutsch 2. A. 80, „Education a science" deutsch 80 u. a. ② **Alex.**, schott. Mechaniker, * Thurso, † 1877 Broomhill, verdient um Telegraphie.

Baines [behns], ① **Edward**, engl. Publizist, * 5/2 1774 Ripon, kämpfte im Parlament (1834 bis 41) für Trennung v. Staat u. Kirche, † 3/8 48 Leeds. Vf. „Hist. of George III". ② **Matthew Talbot**, Sohn v. ①, * 17/2 1799, † 1?/1 1860; Nov. 55 b. 1. Febr. 58 Kanzler d. Herzgtms Lancaster. ③ **Thomas**, engl. ✎ u. Reisender, † 1875; Begleiter von Gregory (55, NAustralien) u. Livingstone (58/61, SAfrika).

Baini, Giuseppe, Abbate, * 21/10 1775 Rom. Biograph Palestrinas. Kirchenkomponist (Miserere) u. /. † 21/5 1844 Rom.

Bain-marie [bäng-marih], Wasser⤳.

Bains (franz.), [bäng] = ⤳er, z. B. **B.-en-Vosges**, kleine ⊙ u. ⤳ franz. Dep. Vosges, 2591 E. E.

Bairak (türk.), Fahne, Standarte. **B'tār** (türk. Fahnenträger), Beiname des türk. Großwesirs Mustapha, * 1755, setzte 1807 den durch d. Janitscharen auf den Thron gesetzten Sultan Mustapha IV. ab u. dessen Bruder Mahmud II. ein, wurde aber 15/11 1808 v. d. Janitscharen im Serail angegriffen u. sprengte sich in die Luft.

Baird [bährd], **Spencer Fullerton**, Naturforscher, * 3/2 1823 Reading, † 22/8 87 Washington. Verdient um Fischerei. Schrieb: „Birds of North-America" 70/74, IV.

Baisalz, Kochsalz aus dem Meerwasser.

Baisch, ① **Herm.**, Landschafts✎, * 12/7 1846 Dresden, † 18/5 94 Prof. Karlsruhe. Stimmgslandsch. ② **Otto** /, * 4/5 1840 Dresden, † 18/10 92 Stuttgart, Kunst/ u. Übersetzer.

Baïse, ⤳ von den Pyrenäen, geht l. zur Garonne, 180 km l. (84 km schiffbar).

Baiser [bäseh], Zuckergebäck mit Schlagsahne gefüllt; Kuß.

Baisse [bäß], Sinken des Kurses v. Staatspapieren u. Aktien; **Baissier** [bäßjeh], (gen. Fixer, Kontermineur, engl. Bear d. i. Bär), Spekulant auf die B.

Baiter, Joh. Georg., ⚔ * 31/5 1801 Zürich, † 10/10 77. Hsg. der Oratores attici, Ciceros u. a.

Baize (Beizen), s. Falken.

Baj, Tommaso, ital. ♪, Schöpfer eines ber. Miserere, * c. 1650 bei Bologna, † 22/12 1714 als päpstl. Kapellmeister, Rom.

Baja, ⊙ ungar. Komitat Bács-Bodrog, a. d. Donau, 19485 E. E. Handel.

Bajada del Paraná, Haupt⊙ der argentin. Prov. Entre Rios, a/Saraná, 6000 E.

Bajadëren (portug. bailadeira, Tänzerin), öffentliche Sängerinnen u. Tänzerinnen in Indien, dem Tempeldienst geweiht, oder als Dirnen umherziehend.

Bajä (a. ●), ⊙ unweit Neapel, am Golf v. Neapel, glanzvoller ⤳ort d. vornehmen Römer.

Bajazzo (ital. Pagliasso, Pagliaccio), Possenreißer bei Seiltänzern ꝛc.

Bajesid (Bajäzed), ⊙ Türk.-Armenien, 5000 E. 29/7 u. 1/8 1854 Sieg d. Russen (Wrangel) über die Türken (Selim Pascha).

Bajesid (Bajäzet), ① **I.**, türk. Sultan 1389 bis 1403; Sohn Murads I., * 1347, machte Eroberungen in der Balkanhalbinsel u. Kleinasien, siegte 28/9 96 über König Sigmund v. Ungarn,

$^{20}/_{7}$ 1402 bei Angora v. Timur besiegt u. gefangen, † $^{8}/_{3}$ 1403. ② **B. II.**, türk. Sultan 1481/1512, Sohn Mohammeds II., * 1447, kriegerisch, muß abdanken, † $^{18}/_{4}$ 1512 an Gift. Ihm folgt Selim I.

Bajmok, ○ ungar. Komitat Bács-Bodrog, 7151 E. E. [$4^{1}/_{3}$ ₰.

Bajocco, ehemal. Münze im Kirchenstaat

Bajoire [-schöahr], Kußmünze (Münzen) bes. Vermählgsmedaillen mit sich beinahe deckenden Profilen.

Bajonett (v. Bayonne, erster Werkstatt, 17. Jahrh.), Stoß- u. Hiebwaffe z. Aufpflanzen auf den Gewehrlauf. Heute meist **Säbel-B.** (Yatagan), zugleich Seitengewehr. **B'attacke**, Angriff mit B., jetzt mit Wachsen d. Feuerwaffenbedeutg immer seltener. **B'ieren**: B'fechten.

Bajonettverschluß, Verbindg von 2 Teilen durch einen in einem rechtwinkeligen Schlitz verschiebbaren Knopf.

Bajuda-Steppe, Gebiet, Nubien, a/Nil, nördl. v. Khartum, v. Karawanenstraßen durchzogen.

Bajus, **Mich.** (de Bay), * 1513 Melin, formulierte als Prof. der ✝ zu Löwen die Lehre des Jansenismus; 77 Großinquisitor der Niederlande, † $^{16}/_{12}$ 89.

Baka-Banya, ⊙ ungar. Komitat Honth, 3186 E. ⚒ [12675 E. E.

Bakau, rumän. Kreis⊙ a/Bistritza (Moldau),

Bakchiaden, Herrschergeschlecht in Korinth, mächtige Oligarchie, 657 vC. v. Kypselos ge-

Bakchos, s. Bachus. [stürzt u. vertrieben

Bakchylides, grch. Lyriker, * c. 510 vC. Julis auf Keos, lebte bei König Hieron I. v. Syrakus, dichtete im dorischen Dialekt, besonders Siegeshymnen, deutsch 1856. Vgl. Rambaldi 87.

Bake, Jan, holländ. ✕, * $^{1}/_{9}$ 1787 Leyden, † $^{26}/_{3}$ 1864. Klassikerausgabe.

Bakel, Fort im franz. Senegambien, a/Senegal, 1762 E. Handel.

Bakel (l. baculus), Stock.

Bakelay, Bantuvolk, Franz.-Congo, nördl. v. Ogowe, 100000 Seelen.

Baken (Baaken, ⚓), in Flüssen (Treib-B.) u. an Küsten (Land-B.) errichtete Merkzeichen zur Bestimmg des Fahrwassers an gefährl. Stellen, aus Holz, Eisen, Stein 2c. [⚓ Fig. 2].

Baken- u. Tonnen-Geld, Abgabe v. Schiffen, die B. u. T. passieren.

Baker [behkr], ① **Samuel White**, engl. Afrikareisender, * $^{8}/_{6}$ 1821 Thorngrove, † $^{30}/_{12}$ 93 Newton Abbey (Devonshire); seit 61 Reisen u. Forschungen in den oberen Nilregionen, entdeckte $^{16}/_{3}$ 64 den See Mwutan (Albert Njansa), 70/73 als ägypt. Pascha am oberen Weißen Nil, † $^{30}/_{12}$ 93 Newton Abbey. Bf. Reisewerke (auch deutsch). Sein Bruder ② **Valent.**, * 1825. 77 türk. General, seit 82 im ägypt. höheren Militärdienst, † $^{17}/_{11}$ 87 Tell-el-Kebir. ③ **John Gilbert**, ✿ u. Geolog, * $^{13}/_{1}$ 1834 Guisborough, Kustos am Herbarium Kew. Systematiker; ✓.

Bakewell [behk uell], **Rob.**, ✓ u. Viehzüchter 1726/95, Dishley (Leicester), verdient um Veredlung der größeren Haustiere, ✓.

Bakewell [behk uell], ⊙ engl. Grafsch. Derby, a/Wye, 2748 E. E. ⌣, ⚒; Marmorarbeiten. Nahebei Schloß **Chatsworth-House**, in dem Maria Stuart eine Zeitlang gefangen saß.

Bakhuizen [bahkheusn], **Ludolf**, holländ. ⚓✿, * $^{19}/_{12}$ 1631 Emden, † $^{17}/_{11}$ 1708 Amsterdam.

Bakis, Name mehrerer griech. Seher.

Bakkalaureus (Baccalarius, franz. Bachelier, engl. Bachelor), Knappe; Kleriker niedersten Grades, dann v. Gregor IX. an der Pariser Universität eingeführter unterster akadem. Grad f. Theologen u. Philosophen; **B'ät**, deren Würde, in Frankreich u. England noch heute üblich, entspricht Reifezeugnis deutscher Gymnasien.

Bakony (Bakonyer) **Wald**, bewaldetes ♣ im westl. Ungarn; ▲: Pilis, 755 m h. Schweinemast.

Bakschisch (pers.), Trinkgeld, Geschenk.

Bakterien (Spaltpilze, Schizomycetes), Gruppe aus der Klasse der Pilze. Von äußerster Feinheit, aber gewöhnl. in ungeheuren Massen, häufig in gefärbter od. farbloser, selbsterzeugter Gallerte (Zoogloea), viele mit energischer, zuweilen suspendierter Eigenbewegg. Als Einzelzellen od. in linearer, selten flächen- od. körperartiger Vergesellschaftung gleichart. Zellen. Vermehrg ungeschlechtl., nur durch Teilg, bei einzelnen Dauersporen. Erzeugen versch. Gärungen (zymogene B.), Fäulnis eiweißhaltiger Substanzen, (Farbstoffe, chromogene B.), epidemische u. kontagiöse Krankheiten (pathogene B.), z. B. Tuberkulose durch Bacillus tuberculosis, Cholera durch sog. Kommabacillus 2c. Bekämpfung durch desinfizierende Mittel: Karbolsäure, Sublimat, hohe Wärmegrade 2c. Systematische Einteilg (nach der Form in **Kugel-** (Micrococcus, Sarcina), **Stäbchen-** (Bacterium), **Faden-** (Bacillus, Beggiatoa, Leptothrix), **Schrauben-B.** (Spirillum, Spirochaete), z. Z. noch unbefriedigend [✿, Fig. 29]. Vgl. Zopf, Die Spaltpilze 85; Fränkel, Grundriß, 3. A. 1891, Eisenberg, Diagnostik 3. A. 91, Löffler ✓ 87. Hüppe, Methode d. Forschg 5. A. 91, Fränkel u. Pfeifer Atlas 88/90.

Bakteriologie (grch.), Lehre v. d. Bakterien.

Baktrien, uraltes arisches Reich in Zentralasien, am oberen Oxus (Amu Darja), Haupt⊙ **Baktra** (Balch); hier Ursprung der Zoroaster-Religion; c. 600 vC. v. den Medern, dann v. d. Persern u. 329 v. Alexander d. Gr. erobert. Teil des Seleukidenreichs, 256 vC. unter Diodotos I. unabhängig, der das **Indobaktr. Reich** gründete. Um 127 vC. durch die skyth. Saken erobert (**Indoskyth. Reich**), 226 nC. im Besitz der pers. Sassaniden, dann der Araber, Türken 2c. Jetzt Bestandteil v. Bokhara u. Afghanistan. **Baktrische Münzen** mit griech. Legende wichtig für die ♛ des Indobaktrischen Reiches.

Baktschisaraï, ⊙, s. Bachtschisarai.

Baku, russ.-kaukas. Gouv., 39306 qkm, 820318 E. Haupt⊙ B., am Kasp. Meere, Halbinsel Apscheron, ✿, Flottenstat., 92601 E. E. Großartige Petroleumindustrie, Naphthaquellen. $^{6}/_{18}/^{17}/_{6}$ Messe. Vgl. Engler 1886. [✓ Lulua.

Bakuba, Bantuvolk, südl. Congostaat, am

Bakulometrie (grch.-lat.), Feldmeßkunst mit Kette u. Stab ohne Winkelinstrument.

Bakunin, Michael, russ. Sozialist, * 1814 Torshok, Twer, † $^{1}/_{7}$ 1876 Bern, seit 41 im Ausland; Maiaufstand 49 u. Mitgl. der prov. Regierung in Dresden, 50 in Sachsen zum Tod verurteilt u. an Österreich ausgeliefert, 51 hier zum Tod verurteilt u. an Rußland ausgeliefert, hier bis 56 in Festungshaft, dann nach Sibirien verbannt, entkam 60.

Bakuta, s. Bassongo-Mina.

Bal (frz.), Ball (seit 15. Jahrh.). **B. champêtre** [schangpähtr], Tanz im Freien, **B. masqué** [-keh], Maskenball, **B. paré**, feiner Ball.

Bala, ⊙ nördl. Wales am **B.-See**, 1622 E. E.

Balachna, ⊙, russ. Gouv. Nishnij-Nowgorod, a/Wolga, 4581 E. Salzsiederei.

Baladea, s. Neukaledonien.

Balaena (lat.), der Walfisch. **Balaenidae**, s. Glattwale. [neter.

Balafré (frz.), durch eine Schmarre Gezeich-

Balaguer [-gher], **Victor**, catalon. ✓, ♛✓ u. ✓♛, * $^{11}/_{12}$ 1824 Barcelona, Prof. das. Schrieb Gedichte, Novellen, ♛ Cataloniens 85/87 IX u. eine ♛ der katalon. Troubadours 80 VI. [a/Segre, 4509 E. Bergschloß.

Balaguer [ghér], ⊙ span. Prov. Lerida,

Balahissar, kleinasiat. ⊙ mit Trümmern d. alt-

Balahsee, s. Ballahsee. [phryg. ⊙ Pessinus.

Balakirew, Milij Alexejewitsch, russ. Komponist, * 1836 Nishnij-Nowgorod, Direktor der kaiserl. Sängerkapelle; **Musik zu „König Lear“**, Samml. russ. Volkslieder.

Balaklawa, russ. Hafen⊙ der **Krim**, 2347 E.; nahebei Georgskloster. **Im Krieg** v. 1854/56 brit. Hauptstat., $^{25}/_{10}$ 54 Reitergefecht der Engländer (Cardigan) gegen die Russen (Liprandi).

Balalaika, Saiteninstrument der Ukraine.

Balan, Pietro, ital. ♛✓, Pregatto bei Bologna, * $^{3}/_{9}$ 1840 Este, Kleriker, 79/83 Archivar im röm. Vatikan, Biograph der Päpste Gregor IX., Clemens VII. u. Pius IX.

Balance (frz.), [-längs], Wage, Gleichgewicht. **B'ieren**, das Gleichgewicht halten.

Balancier [-langsjeh], Hebelbalken, bes. bei Dampfmaschinen; auch die Unruhe in der Uhr.

Balander, flaches einmastiges Fahrzeug in

Balanen, Meereicheln. [Holland.

Balanitis (grch.), Eichelentzündung **B'oblennorrhöe**, Eicheltripper.

Balanophoraceen (Kolbenschosser), dikotyle Pflanzenfamilie, ind. u. amerikan. Wurzelschmarotzer.

Balantidium, Gattung d. Wimperinfusorien. 4 Arten, häufig im Darmkanal von Wirbeltieren;

Balard [-lár], **Ant. Jérôme**, ⚗, * $^{30}/_{9}$ 1802 Montpellier, † $^{30}/_{3}$ 76 Paris. Entd. d. Brom (26).

Balaruc les Bains [-rülläbäng], Dorf u. Sol⌣, 47/50° C. franz. Dep. Hérault, 620 E. E.

Balaschaw, ⊙ russ. Gouv. Saratow, am Choper, 11030 E.

Balasore, Distriktshaupt⊙ Brit.-Vorderindien, Bengalen, Prov. Orissa, am Golf v. Bengalen, 20775 E. Hafen. Handel.

Balasrubin, s. Spinell.

Bálassa-Gyarmat [-lascha-djar-], Markt⊙ u. Hauptort ungar. Komitat Neográd, a/Eipel, 7738 E. Schloß. Friede 1626.

Baláta, dem Guttapercha ähnl., eingetrocknete Milchsaft aus Guaiana. Zu Sohlen 2c.

Balaton (ungar.), Plattensee.

Balatro (lat.), Schmarotzer.

Balawat, Ruinenstätte der assyr. ⊙ Imgur Bel, nahe bei Mosul. 1878 durchforscht.

Balázsfalva [ballasch-], s. Blasendorf.

Balban (Ballhahn), ausgestopftes Birkhuhn zum Locken auf der Birkhuhnjagd.

Balbi, ① **Adriano**, ital. ●, * $^{25}/_{4}$ 1782 Venedig, † $^{14}/_{3}$ 1848 Padua. „Abrégé de géographie“ dtsch. 7. A. 83. ② **Eugenio**, Sohn v. ①, ●, * $^{6}/_{2}$ 1812 Florenz, † $^{13}/_{10}$ 84 Pavia.

Balbo, Cesare, Graf, ital. Staatsmann u ♛✓, * $^{21}/_{11}$ 1789 Turin, † $^{3}/_{6}$ 1853, Mai/Juli 48 sardin. Ministerpräsident. Von großem Einfluß auf die polit. Entwickelg Italiens. Vgl. Reuchlin 60.

Balboa, Vasco Nuñez de, span. Eroberer, * 1475 Jerez de Badajoz, machte 10 die Expedition gegen Darien mit, ward Gouverneur dort, entdeckte die Südsee 1513, 1517 enthauptet, Opfer des Neides. [2443 E.

Balbriggan, Hafen⊙, irische Grafsch. Dublin,

Balbuena, Don Bernardo de, span. ✓, * 1568 Valdepeñas, † 1627 als Bischof von Puertorico. Hirtenroman, Epos u. a.

Balch, s. Balkh. [des Kaspischen Meeres.

Balchanskischer Busen, Golf der Ostküste

Balchaschsee, s. Balkaschsee.

Baldachin (oriental.), Thron-, Kanzeldecke, auch tragbar für Prozessionen 2c.

Baldamus, Aug. Karl Ed., Ornitholog, * $^{18}/_{4}$ 1812 Giersleben, Pfarrer, seit 70 Coburg, † $^{31}/_{10}$ 93 Wolfenbüttel. Gründete die Gesellsch. der deutschen Ornithologen.

Balde, Jak., neulat. Dichter, * $^{4}/_{1}$ 1604 Ensisheim (Elsaß), † $^{9}/_{8}$ 1668 Neuburg, Jesuit. Vgl. Westermayer 1868.

Baldegg, ○, Schweiz, Kant. Luzern, am **B'er See** (Ab✓ zum Hallwyler See). E.

Baldenburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Schlochau, a/Ball, 2358 E. E. AG.

Baldewin, Name des Esels im Tierepos.

Baldi, Bernardino, ital. Dichter u. Gelehrter, * $^{6}/_{6}$ 1553 Urbino, † das. $^{12}/_{10}$ 1617.

Baldo (Monte-B.), Teil d. Mittelalpen, ital. Prov. Verona, östl. v. Gardasee, 2219 m h. Hier $^{12}/_{13}/_{1}$ 1797 Sieg d. Österreicher üb. d. Franzosen.

Baldowern (hebr.), auskundschaften zu

Baldr, s. Baldur. [Diebsgelegenheit.

Baldrian (Valeriana officinalis), Valerianaceen. 5 deutsche Arten ✿. V. spica, wahre Nardenähre, Ostindien, **Wurzel** (ind. Spik- od. Spillanard) gibt krampfstillendes Nardenöl [✿ Fig. 30].

Baldriansäure, farbl. Flüssigkeit, stark riechend; spez. Gew. $0_{,95}$; Siedep. $175_{,°}$, erhalten durch Oxydation von Fuselöl; im Baldrian, Fußschweiß, in der Angelikawurzel. ✿.

Balduin, ① **B. I.**, König v. Jerusalem 1100 bis 18, Bruder d. Herzogs Gottfried v. Bouillon, * 1058, † 1118. ② **B. II.**, Vetter u. Nachfolger v. ① 1118/31, † $^{21}/_{8}$ 31, unter ihm entstanden die Orden der Tempelherren u. Johanniter. ③ **B. III.**, 1143/62 König v. Jerusalem, tapferer Regent, * 29, † $^{10}/_{2}$ 62 Tripolis. ④ **B. IV.**, 1173/85 König v. Jerusalem. ⑤ **B. V.**, Sohn u. Nachfolger v. ④, † 1186, 8 Jahre alt, ⑥ **Graf v. Flandern**, 1204 Gründer des Lat. Kaisertums, dessen erster Kaiser, † 1205.

Balduin v. Luxemburg, Erzbischof v. Trier, Bruder Kaiser Heinr. VII., * 1285, ein Be-

gründer des Kurvereins zu Rhense, betrieb 1346 die Absetzg Ludwigs des Bayern, † 1354.

Balduinstein, s. Schaumburg.

Baldung, Hans, gen. **Grien**, u. Holzschneider, * um 1476 Schwäb.-Gmünd, † 45 Straßburg. Skizzenbuch hrsg. 1889.

Baldur (Baldr), in der nordischen der Gott des Lichtes, Sohn Odins u. der Frigg, der reinste der Asen, durch Höder (s. d.), auf Anstiften Lokis getötet [Fig. 15].

Baleāren, span. Inseln im Mittelmeer, mit den Pityusen die Prov. B., 5014 qkm, 312593 E., Haupt⊙ Palma auf d. größten Insel Mallorca. Vgl. Willkom 1876 u. Erzherzog Ludwig Salvator 69/85.

Balen, Hendrik v., * 1575 Antwerpen, † das. 17/7 1632, Lehrer van Dyks.

Balĕster (lat.), Armbrust zum Kugelschuß; **Balestarius**, Schütze mit B.

Balfe, Mich. William, engl. , * 15/5 1808 Dublin, † 20/10 70 Rowney-Abbey (England). Opern: „Die Zigeunerin" 2c. Vgl. Barrett 82.

Balfour [bahlför], ① **John Hunton**, * 15/9 1808 Edinburg, † 11/2 84, Prof. das. ② **Arthur James**, engl. Staatsmann, * 1848, Neffe Salisburys, 86 Staatssekretär f. Schottland, 87 f. Irland, 91 Erster Lord d. Schatzes u. Führer im Hause d. Gemeinen. ③ **Francis Maitland**, * 10/11 1851 Edinburgh, † 19/7 82 Montblanc. Schrieb u. a. über Embryologie. „Works" 86, IV.

Balfrusch (Barferusch), Handels⊙, persische Prov. Masenderan, nahe dem Kaspischen Meer, 50000 E., Seidenzucht.

Balg, ① (): sackförmige Gebilde, z. B. Haarbalg. ② (): **Kelch der Grasblüte**. ③ **Haut kleiner Tiere**.

Balga, ○ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Heiligenbeil, 620 E., dabei Ordensburg B.

Balggeschwulst, ① **Atherom, Grützbeutel**, Ausdehng d. Hautdrüsen zu e. walnuß- bis apfelgroßen Geschwulst. ② **Cyste**, Ansamlg v. Organsekret (in Sehnenscheiden [Überbein], Galle in der Leber, Harn in der Niere 2c.) in krankhaftem, verschlossenem Raum.

Bali, ① eine der Kl. Sundainseln, Niederländ.-Indien, 10831 qkm, 1355900 E. ② Residentschaft B. u. Lombok auf ①, 5396 qkm, c. 500000 E. Hauptort: Boliling.

Balikesri, ⊙ türk.-kleinasiat. Wilajet Chodawendikjâr, 12000 E. Jahrmarkt.

Balingen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., a/Eyach, 3361 E. E. Oberamt. AG.

Baliol, ① **John**, König v. Schottland, 1292/96, * 1260. ② **Eduard B.**, Sohn v. ①, König v. Schottland 1333/55.

Balize [bällis, Belize], Haupt⊙ Brit.-Honduras, a. d. Mündg des B., 8000 E., Seehafen.

Baljen, häufig als Schiffseimer benutzte quermitten durchsägte Tonnen.

Balk, Hermann v., 1. Landmeister des Deutschen Ordens in Preußen 1230/37, um Bekehrung u. Besiedelung des Landes (Thorn, Elbing 2c.) verdient, 37 Heermeister v. Livland, † 39.

Balkan, bei den Alten **Hämos, das Haupt** der illyrischen Halbinsel, auf der ostrumelisch-bulgar. Grenze, bis 2374 m (im Jumrukcal) h.; neuestens erforscht v. Kanitz. 2. A. 80 III.

Balkanhalbinsel, türk.-griech. oder illyr. Halbinsel, östlichste d. 3 großen südeuropäischen Halbinseln, umfaßt Türkei, Bulgarien, Serbien, Bosnien, Montenegro, Griechenland. Vgl. Lux 1887; Generalkarte v. Schedas (12 Bl.) 1891.

Balkaschsee (Balchaschsee), See in der russ.-asiat. Kirgisensteppe (B **Niederg**), 18132 qkm.

Balken, in der **Heraldik**: den Schild quer durchschneidender schmaler Streifen v. anderer Farbe als das Feld [Fig. 109].

Balkenkreuz, herald. Kreuz mit kleinen Querbalken an den Enden der beiden Grenzbalken.

Balkenschleife, landwirtsch. Gerät zum Unterbringen der Saat u. Ebnen des Bodens.

Balkh (Balch), afghanisch-turan. Landschaft, südl. vom Amu Darja; Haupt⊙ B., 150000 E., das Bactra des Altertums.

Balkon (ital.), unbedeckter Etagenvorbau zu vorübergehendem Aufenthalt.

Ball, s. Bal.

Ball, Thomas, amerik. , * 3/6 1819 Charlestown, seit 65 Italien. Reiterstatue Washingtons (Boston) 2c.

Ballāde (ital. ballāta), Tanzlied; seit 12. Jahrh. in Italien u. Provence kleines lyrisch-erot. Gedicht; 14. Jahrh. in England u. Schottland episches Volkslied; seit Bürger lyr.-episches Gedicht. Goethe, Uhland, Zedlitz. Komponisten v. B'n Schumann, Löwe, Schubert. Samlg v. Hub, 4. A. 1864/73, III. Auch charakterist. Klavierstück (Chopin).

Ballanche [-angsch], **Pierre Simon**, frz. u. , * 4/8 1776 Lyon, † 12/6 1847 Paris, 42 Mitgl. der Akademie. „Œuvres" 1830 IV.

Ballantyne [bällentein], **James** Orientalist, * 13/12 1813 Kelso (Roxburgh), 61 Bibliothekar des East India Office, † 16/2 64. Suchte zw. Christentum u. ind. zu vermitteln.

Ballarāt, ⊙ brit.-austral. Kolonie Viktoria, 40849 E. E. Dabei Gold.

Ballast, ① das bei zu leichter Ladg des Schiffes notwendige Gewicht, um Gefahr des Kenterns zu beseitigen. Sand, Eisen 2c., jetzt meist **Wasser-B.** ② Sandsäcke, die Luftschiffer im Ballon mitführen.

Ballauff, Ludwig, u. , * 21/2 1817 Hannover, Rektor der Realschule zu Varel.

Ballban, s. Balban.

Ballei, Territorialbezirk (eines Bailli) der Ordensritter.

Balleisen, Stemeisen mit schräger Schneide.

Ballen, bis 1877 Zählmaß für Papier. 1 B. hatte 10 Ries zu je 20 Buch (25 u. 24 Bogen). 1 B. Tuch = 12 Stück; 1 B. Leder = 20 Rollen od. 220 Juchten; 1 B. Baumwolle = 400/440 engl. Pfd.

Ballenberg, ⊙ bad. Kreis Mosbach, 533 E.

Ballenblume, knospenförmiges Ornament der Hohlkehlen engl.-got. Stils [△, Fig. 9).

Ballenstedt, anhalt. Kreis⊙ a/Harz, 4779 E. E. AG. Schloß, 1765/1863 bernburg. Residenz.

Balleny-Inseln, Inselgruppe im Antarktischen Meer, bis 3900 m h.

Ballerina (ital.), Balletttänzerin; **Prima-B.**, erste Tänzerin am Theater.

Ballester, s. Balester.

Ballesteros [baljestēhros], ① **Don Francisco**, span. Staatsmann, * 1770 Saragossa, † 29/6 1832 Paris; 15 Kriegsminister, bewog 20 Ferdinand VII. zur Annahme der Verfassg v. 12, mußte 24 vor der Reaktion flüchten. ② **Luis Lopez**, Bruder v. ①, * 1778, 25/33 Finanzminister, rettete die span. Finanzen, † 12/10 53 Madrid.

Ballestrem, ① **Franz Graf v.**, Politiker, * 5/9 1834 Plawniowitz, seit 72 Mitgl. des Reichstags (Zentrum), 90 1. Vicepräs., 91 Mitglied des preuß. Abgh. ② **Eufemia, Gräfin B. di Castellengo**, Roman/in, Karlsruhe, * 18/8 1854 Ratibor, seit 83 Frau **v. Adlersfeld**.

Ballett (ital.), Darstellung dramatischer Begebenheiten durch Tanz, Mimik u. Musik (selbständig od. in Opern). Hptvertret. Noverre u a.

Ballhaus, Versailler, berühmt durch den Schwur der Deputierten des 3. Standes 20/6 1789, nicht eher sich zu trennen, bis die Verfassung auf liberaler Grundlage gesichert sei.

Ballhorn, Joh., Buchdrucker in Lübeck 1531/99, gab eine verschlechterte Ausgabe des Lübecker Stadtrechts v. Lüdinghausen u. v. Stiten als verbessert aus; daher verballhorn(isier)en.

Ballia (Bulliah, Bulya), ⊙ indobrit. NW-Provinzen, Division Benares, 8521 E.

Ballina [bäll-], ⊙ Irland, Prov. Connaught, Grafsch. Mayo, am Moy, 4846 E., E. 1798 vom französ. General Humbert besetzt.

Ballinasloe [-loh], ⊙ irische Prov. Connaught, Grafsch. Galway, am Suck, 3412 E. E. Viehmarkt.

Balling, Karl Jos. Napoleon, * 21/4 1805 Gabrielshütte, † 17/3 68 Prag. Verdient um Gärungs u. Eisenhüttenwesen.

Ballinger, Gattung engl. u. franz. Kriegsfahrzeuge des Mittelalters.

Ballismus (grch.), Tanz; Veitstanz.

Balliste (lat.), antike Belagerungsmaschine zum Schleudern mittels der Kraft einer gedrehten Sehne [⚔, Fig. 5].

Ballistik, Lehre v. der Bewegung geschossener Körper in der Luft. **Innere B.** betrifft Bewegg der Geschosse im Rohr. Vgl. Hentsch 1876, Mieg 84.

Ballistische Kurve, Kurve, die ein geworfener Körper in der Luft beschreibt.

Ballistisches Pendel, Apparat zur Bestimg der Geschoßgeschwindigkeit.

Ballistit, Nobelsches rauchloses Schießpulver.

Ballon (frz.), [ballóng], Luftball, Säureflasche; **B. captif**, gefesselter B., B. d'essai [-bäh], Versuchs-B., Versuch z. Ausforschen.

Ballon [-long], deutsch Belchen, Bezeichg einiger ▲ im Wasgenwald.

Ballonkanone, Geschütz gegen Luftballons. 1870 v. Krupp gebaut.

Ballot (frz.), [balloh], kleiner Ballen; Stückmaß für Tafelglas, 25 Bund à 6 Tafeln farbloses, 12½ Bund à 3 Tafeln farbiges Glas.

Ballōta nigra L. (Schwarznessel); Labiaten. Widerlich riech. Kraut, v. Bienen gern besucht.

Ballotāde (frz.), Sprung des Pferdes mit hängenden Hinterbeinen.

Ballotage, B'ement (frz.), [-tahsch, -t'mang], Kugelung, zur Abstimg mit weißen u. schwarzen Kugeln; **b'ieren**, abstimmen durch B.

Ballotement (frz.), (Ballotmang), sicheres Zeichen d. Schwangerschaft (nach dem 6. Monat); der mit dem Finger aufwärts geschnellte Kopf fällt wieder zurück.

Ballotini-Mosaik, Glasmosaik mit aufgeschmolzenen Perlen.

Ballston-Spa [bälst'n-], ⊙ u. im Staat New York, County Saratoga, 3527 E. E.

Ballymena, ⊙ irische Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, a/Braid, 8655 E.

Ballymoney, ⊙ irische Prov. Ulster, Grafsch. Antrim, 2975 E.

Ballyshannon [-schänen], ⊙ irische Prov. Ulster, Grafsch. Donegal, a/Erne, 3209 E.

Balmacēda, José Manuel, Präsident v. Chile 1886/91, * 1840, † 19/9 91 Santiago (Selbstmord); 82 Minister des Innern, 90 mit dem Kongreß verfeindet, 91 durch Aufstand gestürzt.

Balme [balm], ① **La**, Dorf, frz. Dep. Isère, a. Rhône, 601 E. Nahebei der. Höhle. ② **Col de**, Alpenpaß zw. Martigny u. Chamounix, 2204 m.

Balmes, Jayme, span. , * 28/8 1810 Vich, Mitglied der Akademie, † 1848. Verteidigte d. christl. Glauben gegen die Kants u. Hegels. Werke auch dtsch. Vgl. Blanche-Raffin 1849.

Balmhorn, ▲ im Berner Oberland, 3688 m h.

Balmoral [balmórel], Schloß d. engl. Königin Victoria, schott. Grafsch. Aberdeen, a/Dee.

Balmung, Siegfrieds Schwert.

Balneographie (grch.), Beschreibg d. Bäder; **B'logie**, Lehre v. ihrer Anwendg; **B'technik**, Kunst ihrer Bereitg; **B'therapie**, Kunst, durch sie zu heilen. Vgl. Braun, 5. A. 1886, Flechsig 89.

Balnĕum (lat.), Bad.

Balsall-Heath [-hihth], ⊙ bei Birmingham, England, Worcestershire, 30581 E.

Balsambaum, s. Balsamodendron, Myroxylon.

Balsambäume, Amyridiceen, umfassen die Gattungen: Icica, Elaphrion, Amyris, Boswellia, Canarium, Bursera, Balsamodendron, Myroxylon u. Irvingia, scheiden harzartige Stoffe (Balsam) aus.

Balsame, dickflüssige, riechende Pflanzensekrete (Peru-B.), Lösungen äther. Öle (pharmaz. Präparate, Lebens-B.). In der Heilkunde u. Technik benutzt. Vgl. Wiesner 1873.

Balsam-Garbe, = Achillea, **-Gurke**, s. Momordica, **-Holz**, s. Balsamodendron u. Myroxylon.

Balsamieren, s. Einbalsamieren.

Balsaminaceen, Familie der Storchschnabelartigen **Impatiens Balsamina**, Zarte Balsamine, Zierpflanze [Fig. 31].

Balsamodĕndron (Balsambaum), Balsamgewächse. **B. myrrha** (echter Myrrhenbaum), Nordafrika; **B. (Amyris) gileadense** (arab. Balsambaum), Arabien, liefert den Mekka- od. Gilead-Balsam, das Balsamholz u. die B.-Körner.

Balsamstrauch, s. Amyris.

Balta, Kreis⊙ russ. Gouv. Podolien, a. der Kodyma, 27419 E. E.

Balta alba, rumän. Kreis Rimnik. See.

Baltadschi, Palastdiener des Sultans.

Balta-Liman, kleine Bai in der Straße v. Konstantinopel auf europ. Seite; Vertrag 1/5

1849 zw. Türkei u. Rußland betr. Interventionsrechts in Moldau u. Walachei.

Baltard, Victor, △, * 1805 Paris, † $^{14}/_{1}$ 74. Pariser Markthallen. [bis 531.

Balten, Königsgeschlecht der Westgoten 395

Baltĭa (a. ●), Insel NEuropa, Bernsteinland.

Băltimōre, größte ⊙ Maryland, NAmerika, an der Chesapeake-Bai, 434439 E. E.; kath. Erzbistum, 3. Handelsplatz d. Union, Universität; Kolossalstatue Washingtons. Seit 1797 ⊙.

Baltische Provinzen, die russ. Prov. Estland, Livland u. Kurland. Vgl. Rücker, Generalkarte (4 Bll.) 5. A. 1890.

Baltisches Meer = Ostsee (s. d.).

Baltischport, russ. Hafen⊙, Esthland, am Finnischen Meerbusen, 960 E. E.

Baltistān (Kleintibet), Landschaft im Reiche Kaschmir. Haupt⊙ Iskardo a/Indus.

Baltrum, Nordsee-Insel, preuß. Regbez. Aurich, Kreis Norden, 7 qkm, See~.

Baltschik, Hafen⊙ bulg. Kreis Warna, am Schwarzen Meer, 4272 Ew.

Baltzer, ① **Joh. Bapt.,** kath. ✝, Hermesianer, * 1803 Andernach, 1831 Prof., 60 Domscholastikus Breslau, vom Fürstbischof in Breslau suspendiert, † $^{1}/_{10}$ 71 Bonn. Vgl. Melzer 77. ② **Eduard,** Sprecher der Freien Gemeinde u. Apostel des Vegetarismus, * $^{24}/_{10}$ 1814 Hohenleine, 41 Diakonus Delitzsch, gründete 47 zu Nordhausen eine freie Gemeinde, † $^{24}/_{6}$ 87 Grötzingen bei Durlach.

Baluba, afrikan. Negerstamm.

Balucki [baluzki], **Michael,** poln. Dichter, * 1837 Krakau, lebt das. Bf. Lustsp. u. Erzählgn.

Balustrade (frz.), auf Geländersäulen (Balustern) ruhende Brustlehne an Treppen 2c.

Balutschistan, s. Beludschistan.

Baluze [-lühs], **Etienne,** frz. ♛/, * $^{24}/_{12}$ 1630 Tulle, † $^{28}/_{11}$ 1718 Paris, frz. u. päpstl. ♛. Vgl. Deloche 1856. [an d. Hönne, 1204 E. AG.

Balve, ○ preuß. Regbez. u. Kr. Arnsberg,

Balz (balzen), Paarung u. Paarungslaut der männl. Vögel des Auer- u. Birkwildes.

Balzac [-sack], ① **Jean Louis Guez de,** frz. ♛/, * 1594 Angoulême, † $^{18}/_{2}$ 1654, verdient um frz. Prosa. ② **Honoré de,** frz. Roman/, * $^{20}/_{5}$ 1799 Tours, † $^{19}/_{8}$ 1850 Paris. Romane vereinigt in: „La Comédie humaine". Vgl. Favre 1887, Lemer 91.

Bam, ⊙ pers. Prov. Kirman, 10000 E.

Bambara (Bambarra), Negervolk im westl. Sudan, Segu, 2 Mill., den Mandingo verwandt.

Bamberg, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Regnitz u. Ludwigskanal, 35815 E. E. RBN. OLG. LG. 2 AG. Dom 1004 erbaut mit Grab Kaiser Heinrichs II. Obst-, Hopfen- u. Gartenbau. 1007/1802 Bistum B., 1817 Erzbistum. 1585/1803 Universität. 1208 König Philipp hier ermordet; Mai 1854 B'er Konferenzen der deutschen Mittelstaaten. [⛪, Fig. 216.] Vgl. Looshorn 1855 ff.

Bamberg, Felix, /, * $^{11}/_{5}$ 1820 Unruhstadt, † $^{12}/_{2}$ 93 Saint-Gratien bei Paris, 67 deutscher Konsul Paris, 74 Messina, 81/88 Generalkonsul Genua. Bf. ♛ der oriental. Frage 88 ff.

Bamberger, ① **Heinr. v.,** ✗, seit 1872 Prof. Wien, * $^{27}/_{12}$ 23 Zwonarka; Herzkrankheiten. ② **Ludw.,** Politiker u. /, * $^{22}/_{7}$ 1823 Mainz, 49 polit. Flüchtlg. 56/66 Bankier Paris, 68 Mitgl. d. Zollparlaments, 71/93 d. Reichstages, 80/84 Führer der Sezessionisten, dtschfreisinnig. Freihändler.

Bambergsche Halsgerichts-Ordnung, Strafrecht u. Strafprozeß für das Bistum Bamberg, 1507 verfaßt vom Juristen Schwarzenberg, Grundlage der sog. „Carolina".

Bambino (ital.), Knäblein, Name für den wunderthät. Jesusknaben in Rom (Ara coeli).

Bambocciaden [-botsch-], Genrebilder aus dem niedern Volksleben; nach dem ✍ Pieter van Laar, in Italien Bamboccio genannt.

Bamboo [bämbuh], ind. Thonwaren, gelb u. unglasiert.

Bambu, Getreide, Salz- u. Flüssigkeitsmaß in Brit.-Hinterindien (Singapore 2c.), $2{,}_{366}$ l.

Bambuk, Negerland, Senegambien, 800000 E. Haupt⊙ Farabana.

Bambukbutter, s. Bassia.

Bambus (Bambusa arundinacea), Gramineen, Riesengras, wird $2^{1}/_{2}$/30 m h. u. $0{,}_{05}/0{,}_{26}$ m dick, ungeteilt, treibt aber a. d. Knoten stark verzweigte u. unten beständig neue Schößlinge, blüht selten. In allen trop. Gegenden, allg. Bau- u. Flechtholz [✍ Fig. 32]. Vgl. Schröter 1886.

Bambuskampher, s. Tabascheer.

Bamian, Thal u. Paß über den Hindukusch, 2587 m h. Einst Hauptsitz des Buddhakultus, zahlreiche Ruinen.

Bampton [bämpt'n], ⊙ engl. Grafsch. Devon, am Battam, 869 E. Stahlquelle.

Ban (frz.), [bang], Aufgebot; **B|nerets,** Bannerherren.

Ban (Banus, von slaw pan, „Herr"), ehemals Befehlshaber der ungar. Grenzmarken im O. (**Banate**); jetzt Titel des Statthalters von Kroatien u. Slawonien.

Banāgher, ⊙ irische Prov. Leinster, King's County, am Shannon, 1200 E.

Banāl (frz.), im Lehnrecht: dem Bannherrn eigentümlich; später gewöhnlich, alltäglich; **B'ität,** Bannrechtigkeit, B|es.

Banāna, Station des Kongostaates an der Mündg des Kongo, Sitz eines Agenten.

Bananainseln, fruchtbare afrikan. Inselgruppe im Atlant. Ozean, nahe Sierra Leone.

Banāne, s. Musa.

Bananenfaser, s. Manilahanf.

Bananenstroh, Blätter der Musa paradisiaca; zur Papierfabrikation.

Banāt, in Ungarn = Grenzprovinz oder ein Land, in dem ein **Ban** regiert; besonders die 1849 errichtete **Woiwodschaft Serbien** u. **Temeser B.** (28040 qkm, Haupt⊙ Temesvár), 1860 wieder zu Ungarn geschlagen.

Banatgrenze, Teil der früheren österreich. Militärgrenze, 2754 qkm, 115000 E.

Banausie (grch.), handwerksmäßige (geistlose) Handhabung, besonders einer Kunst od. Wissenschaft; **B|isch,** so geartet od. beschaffen.

Banbridge [bänbriddsch], ⊙ irische Prov. Ulster, Grafsch. Down, a/Bann, 4901 E.

Banbury [bänbörri], ⊙ engl. Grafsch. Oxford, a/Cherwell, 12767 E. E.

Banck, ① **Karl,** ♪, * $^{21}/_{5}$ 1809 Magdeburg, seit 40 Dresden, † $^{28}/_{12}$ 89 das.; Liederkomponist, Gesangslehrer, ♪/ und Herausgeber älterer Werke. ② **Otto Alex.,** Bruder v. ①, / u. Kritiker, * $^{17}/_{8}$ 1824; lebt in Dresden. Redakteur des „Dresd. Journals".

Banco, die frühere Hamburger Bankwährg. Die Mark B. hatte 16 Schillinge à 12 ₰, $1{,}_{5136}$ ℳ. Seit $^{15}/_{2}$ 1873 abgeschafft.

Bancroft [bänk-], ① **George,** nordamer. ♛/, * $^{3}/_{10}$ 1800 Worcester, Mass., 45 Marineminister 46/49 Gesandter London, 67/74 Berlin, † $^{17}/_{1}$ 91 Washington. „Hist. of the United States", deutsch 45/75. ② **Hub.,** ♛/, San Francisco, * 1832 Staat Ohio; Gesch. v. Kalifornien.

Bancroft-Verträge heißen die v. George Bancroft (s. d.) abgeschlossenen, d. Auswanderung betr. Staats-V. zwischen den Vereinigten u. den süddeut. Staaten, bezw. Norddeut Bund.

Band, ① schmale Gewebe verschied. Art. ② (△) Trennungsgesims, Aufhängevorrichtung für Thüren u. Fenster. ③ Stückmaß in NDeutschl. = 30 Stück, in England 250 Aale.

Banda, ① Distrikt, indobrit. NWProv., Div. Allahabad, 7928 qkm, 705832 E. ② Haupt⊙ v. ①, 28974 E. Baumwolle.

Bandag|e (frz.), [bangdasch], Radreif; chirurg. Verbände; **B|ist,** Verfertiger solcher.

Bandainseln, holländ. Inseln, zu den Molukken, 44 qkm, c. 8000 E., Muskatnüsse.

Bandannadruck, ostind. Verfahren helle Muster auf rotem od. dunklem Gewebe durch Ausbleichen od. Pressung herzustellen.

Banda Oriental, sonst: Uruguay.

Bandasee, Teil des Großen Ozeans zw. Molukken u. Timor.

Bandaseife, s. Muskatnußbaum.

Bandassel, s. Tausendfüßer.

Bande, ① Vereinigung v. Personen zur Verübung strafbarer Handlungen, ② innerer elast. Rand des Billards.

Bandeisen, bandähnl. Streifen v. Eisenblech.

Bandel, Ernst v., ✍, * $^{17}/_{5}$ 1800 Ansbach, † $^{25}/_{9}$ 76 Neudegg. Schuf das Hermannsdenkmal auf der Grotenburg im Teutoburger Wald, 57 m h., 75 enthüllt. Vgl. Schmidt 92.

Ban de la Roche [bang d'larosch], das Steinthal (s. d.). [taschenriemen der Kavallerie.

Bandelier (frz.), Wehrgehenk, Patronen-

Bandelkhand, s. Bundelkund.

Bandello, Matteo, ital. schlüpfriger Novellen/, * 1480 Castelnuovo (Piemont), 1550 Bischof zu Agen, † 62. Auswahl deutsch 1851.

Banderien (vom neulat. banderium, Banner), im Mittelalter die berittenen Mannen der ungar. Magnaten u. Prälaten; jetzt bei großen Festen die beritten aufziehenden ungar. Edelleute.

Banderill|a (span.), [-illja], mit Fähnchen versehene Lanze der **B|eros,** Stierkämpfer.

Banderole [bangd'roll], Band mit Inschrift; Fähnchen mit Wappen am Speer, Trompetenschnur; zur Sicherung der Steuererhebung (beim Tabak) dienender gestempelter Papierumschlag.

Bandfische (Taeniidae), Unterordnung der Stachelflosser. Bandförmig, ohne Afterflossen.

Bandflechte (✍), s. Evernia. [Im Meer.

Bandgras, s. Phalaris. [frz. Dep. Charente.

Bandiat [bangdiah], Neben~ der Tardouère,

Bandiera, Attilio u. Emilio, 2 Brüder, Mazzinisten, * 1817 u. 19 Venedig, Söhne des österr. Admirals **Franz B.** (* 1785, † 1847), $^{25}/_{7}$ 44 wegen Handstreiches gegen das Königreich Sizilien in Cosenza erschossen.

Bandinelli, Baccio, ital. ✍, * $^{12}/_{11}$ 1493 Florenz, † das. $^{7}/_{2}$ 1560, Nachahmer Michelangelos.

Bandīt (ital.), (Straßen-)Räuber.

Bandjermasin (Bandschermassing), bis 1857 Reich auf der SKüste v. Borneo, j. niederländ. Haupt⊙ B., l. a/Barito, 25000 E., j. Sitz des niederländ. Residenten der Süd- u. Ostabt. Borneos.

Bandmänner, geheime agrarische Gesellschaft in Irland, 1817 bis nach 50 (trugen grünes Band).

Bandmaß, auf einem Bande aus biegsamem Stoff, dünnem Stahl 2c. aufgetragener Maßstab.

Bandol [bangdol], Seehafen⊙ frz. Dep Var, 1784 E. E.

Bandōla (ital., el bandolon span.), ein lautenartiges Instrument mit 10 Metallsaiten.

Bandolin, parfümierter Tragant- od. Quittenschleim zum Festkleben der Haare.

Bandon, ⊙ irisch. Prov. Munster, Grafsch. Cork, 3997 E. [Ziehharmonika.

Bandonĕon, v. Band in Crefeld verbesserte

Bandoska, tschech. Musikinstrument: Kranz mit übergespannten Pferdehaaren, mit angefeuchteten Händen zu baßgeigenartigem Erklingen

Bandrolle, s. Banderole. [gebracht.

Bandsäge [⚙ Fig. 3], ein biegsames in sich zurückkehrendes Sägeblatt, das über 2 Rollen läuft. [Getreidetransport.

Bandschara, ostind. Nomadenstamm, besorgt

Bandschermassing, s. Bandjermasin.

Bandseile, bandartige Seile u. Rundseile; zu Transmissionen, bes. im ⚒.

Bandstein, bandartig gestreiftes Mineral.

Bandtke, Joh. Vincenz, ♛, * 1783 Lublin, † 1851 Prof. Warschau, schrieb insbes. „Jus Culmense" u. „Jus Polonicum".

Bandusium (a. ●), ⊙ der Sabiner, Mittelitalien, bei Tibur; **Bandusische Quelle,** v. Horaz besungen; nahe bei Sabinum des Horaz.

Bandwürmer (Cestodes), Plattwürmer; Körper bandartig, aus d. Kopf (scolex) durch Sprossg erzeugten Gliedern (Proglottiden) bestehend; Kopfende mit Haftorganen [✍ Fig. 5]. Die ältesten Glieder lösen sich v. Zeit zu Zeit ab u. entwickeln sich zu einem Blasenwurm (Finne, Quese), wenn sie in den Magen eines bestimmten Tieres gelangen. Wandert ein Blasenwurm in den Magen eines anderen Tieres, so entsteht wiederum ein B. B. des Menschen im Dünndarm. Gem. B. (Taenia solium), 2/3 m l., bis 900 Glieder [Fig. 5 a Kopf von der Seite; b v. oben]; als Finne im Fleisch des Schweines; sehr verbreitet. T. saginata, 4/8 m l., bis 1300 Glieder, schwerer abzutreiben. Heilg nur durch Abtreibg des Kopfes. Mittel: Farnkrautwurzel, Kusso, Erdbeeren. Vgl. Bettelheim, 1879.

Banér (Banner), **Joh.,** schwed. Feldherr, * $^{23}/_{6}$ 1595 bei Stockholm, † $^{10}/_{5}$ 1641 Halberstadt, entschied den Sieg bei Breitenfeld 31, eroberte München, schlug die Sachsen bei Wittstock $^{4}/_{10}$ 36 u. die Kaiserlichen bei Chemnitz $^{14}/_{4}$ 39.

Banff, Haupt⊙ der schottischen Grafsch. B. (1778 qkm, 64167 E.), an der Mündung des Doveran, 7598 E., E. [burg, 3666 E.
Banffy-Hunyad ○, ungar. Kom. Klausen-
Bang, ① **Peter Georg,** dän. Staatsmañ, * 7/10 1797 Kopenhagen, 1848 Minister des Innern, 54/56 Ministerpräsident, † 2/4 1861. ② **Herm. Joachim,** dän. ✍, * 20/4 1828 Seeland. Vf. realistischer Romane u. Novellen, Gedichte, ein Lustspiel u. a. [Agenten.
Bangala, Station d. Kongostaates, Sitz eines
Bàngalo (Bungalow), in Ostindien, Haus aus Holz u. Rohrgeflecht.
Bangalore (Bangalur), Haupt⊙ d. indo-brit. Staates Mysore, 180366 E. E. Militärstation.
Bange [bängsch'], **Valérien de,** frz. Geschütztechniker, 1873 Hauptmañ, 76 Major, wandelte das Geschützwesen in Frankreich um, nahm 82 als Oberst seinen Abschied; Generaldirektor des [Etablissements Cail.
Bangka, s. Banka.
Bangkok, Haupt⊙ v. Siam, Hinterindien, an der Mündung des Menam, 400000 E. (fast die Hälfte Chinesen), Handel.
Bangor, ① See⊙ u. ⌣ in Wales, Grafsch. Carnarvon, gegenüber v. Anglesea, 9892 E. E. ② Hafen⊙ u. See⌣ in Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, am NKanal, 3834 E. E. ③ ⊙ in Maine, a/Penobscot, County Penobscot, 19103 E. E. Hafen.
Bangweolo (Bembasee), See auf der Grenze v. Brit.-Central-Afrika u. Congostaat. (1124 m h.); Zu⌐ Tschambesi, Ab⌐ Luapula (Kongo); der B. entdeckt 1868 v. Livingstone.
Banhans, Anton, österr. Staatsmañ, * 8/11 1825 Michelup (Böhmen), 70 Ackerbau-, 71/78 Handelsminister, 81 Präsid. des niederösterr. Gewerbevereins.
Banim, John, pseudon. O'Hara, irischer Novellist, * 3/4 1798 Kilkeñy, † 1/8 1842 bei Kilkeñy; schr üb. irisches Volksleben. Vgl. Murray 57.
Banjalūka, Haupt⊙ d. Kreises B. (8507 qkm 265456 E.) u. ✠ im nördl. Bosnien a/Wrbas, 11357 E. E. ⌣, Schloß.
Banjanen, i. Ostindien eingeborene Kaufleute.
Banjo (Bania), Musikinstrument der Neger, Art Guitarre.
Banjuwang, ① östlichste Landschaft Javas, zur niederländ. Residenz Besuki, 3300 qkm, 10000 E.; ② Haupt⊙ v. ①, Fort Utrecht.
Bank, ① Erhöhg d. Meeresbodens bis nahe zum Meeresspiegel; Sand-, Austern-, Korallen-, Muschel-B. ② in Wieliczka die auf der Sohle des Grubenbaues befindl. Salzlage.
Banka (Bangka), eine der kl. Sundainseln, holländische Residentie, 12681 qkm, 77837 E. (23252 Chinesen, nur 226 Europäer), Zinn. Vgl. Posewitz 1886. **B'straße,** Meeresstraße zw. B. u. Sumatra.
Bank-Ban (Banus Bank), ungar. Paladin, tötete die Gemahlin des Königs Andreas II (1205/35), weil sie ihrem Bruder Eckart bei Verführg der Gattin B's behilfl. gewesen; büßte dafür mit dem Leben. Vgl. Grillparzers Drama „Ein treuer Diener seines Herrn".
Banken, Anstalten zur Vermittlg des Geld- u. Kreditverkehrs **Depositen B.** (Aufbewahrg gegen Provision), **Noten B.** (geben zu jeder Zeit einlösbare Banknoten ꝛc. aus), **Wechsel B.** (Ankauf v. Wechseln gegen Provision), **Leih B.** (Leihgeschäfte auf Faustpfand), **Hypotheken B.** (Verpfändg v. Grundstücken) ꝛc. Bank v. England (seit 1694), die B. v. Frankreich (1800), die Deutsche Reichs-B. 1/1 1876 aus der 1765 gegr. Preuß. B. hervorgegangen mit zahlreichen über das ganze Reich verzweigten Filialen (s. Deutsche Reichs-B.). Vgl. Wirth 3. A. 1883, Swoboda 2. A. 83, über deutsches Bankwesen Poschinger 74 ff., Kautsch 90, Gerothwohl 91.
Bankert (Bankart), unehel. Kind, Bastard.
Bankett (frz.), ① Gastmahl, Gelage ② (△) Sockel an der Plinthe eines Gebäudes. ③ (⚔) = Auftritt an der Brustwehr.
Bankgeld (Bankvaluta), Rechnungsmünze, in der eine Bank ihre Rechnung führt.
Bankier (frz.), [bankieh, engl. Banker], Kaufmañ der alle Arten Geld-, Kredit- u. Wechselgeschäften macht, zum Teil auch im Auftrag d. Staates (Anleihen ꝛc.).
Bankingtheorie, s. Currency.

Bankist, Seiltänzer.
Banknoten, Kredit-(Papier-)geld der Zettelbanken; unverzinslich, jederzeit p. den Banken gegen Metallgeld einzulösen. Deckung in Edelmetall (Bardeckung).
Banko (Banquo), schott. Than um 1045, durch Macbeth getötet. Erscheint in „Macbeth".
Banko, ⌣, s. Kaschan.
Bankok, s. Bangkok.
Bankportugalöser, auf die Errichtg d. Hamburger Bank seit 1667 geprägte goldene Schaumünze, 10 Dukaten.
Bankrestriktion, 1797/1819 durch Parlamentsbeschluß angeordnete Einstellg der Einlösg der Noten u. der Barzahlgen bei d. Bank v. Engl.
Bankrott (v. ital. banco rotto, zerbrochene Bank; frz. Faillissement; engl. Bankruptcy), ① Vrbr. B., die zum Konkurs od. Akkord führende Zahlungseinstellung eines Kaufmañs, ② strafbar, als einfacher B. (fahrläßiger) od. betrügerischer B.
Banks, ① **Sir Joseph,** * 4/1 1743 Revesby-Abbey (England), † 19/6 1820 London; Förderer der Naturforschg, machte in Cooks Gemeinschaft 1769/71 eine Reise um die Erde. ② **Nathan Prentiß,** nordamerik. Politiker, * 30/1 1816 Waltham (Massachusetts). 57 Gouverneur des Staates, komandierte 61/65 ein Armeekorps, 64/73 Mitglied des Kongresses.
Banksland (Baringinsel), amerikan. Insel, nördl. Eismeer, v. der Melville-Insel durch die **Banksstraße** geschieden, 1819 v. Parry entdeckt.
Bankulöl, s. Aleurites. [wan, 18747 E.
Bankura, indobrit. ⊙ Bengalen, Div. Bur-
Banlieue (frz.), [bangliöh], Weichbild.
Ban Mathias, serb. Dichter, lebt bei Belgrad, * 18/12 1818 Ragusa.
Bann, im mittelalterl. u. Kirchenrecht die einem weltl. od. kirchl. Würdenträger zustehende Gerichtsgewalt; dañ der Bezirk, über den sich dieselbe erstreckt; auch d. Gebot, die v. **B Herrn** verhängte Strafe. **Blut B.,** Recht über Leben u. Tod; **Burg B., B Meile** (s. d.); **Heer B.,** Heeresaufgebot; **Kirchen B.,** Ausschließg aus der kirchl. Gemeinschaft. Vgl. Acht.
Bann, ⌐ im nordöstl. Irland, durch den Lough Neagh in den Atlant. Ozean, 163 km l.
Bannelier [bannliëh], **Charles,** ✍, * 16/2 [1840 Paris.
Banner, Joh., s. Baner.
Banner, Feldzeichen, bei dem die Fahne am Querholz befestigt wird, u. um das sich die Mañschaft, die auch B. genañt wurde, scharte; im Mittelalter Kriegsfahne des Kriegsherrn: **B.-Herrn.**
Bannertruppen („Soldaten d. 8 Fahnen"), alter, begünstigter Kriegerstand Chinas, Mandschuren, 288000 Mann, wovon 90000 (einschließl. des europ. ausgebildeten u. bewaffneten Korps von Peking, 13000 Mañ) gegen einen äußern Feind in Betracht komen.
Bannforst, Waldung, deren Benutzung eingeschränkt, nicht abzuholzen.
Bannmeile, Weichbild einer Stadt im MA.
Bannockborn, [-börn], Dorf im mittlern Schottland, südöstl. v. Stirling, 2269 E. E. 24/6 1314 Sieg d. Schotten Bruce über Eduard II.; 11/6 1488 Sieg des Adels über Jakob III.
Bannrecht, Verpflichtg der Einwohner eines Bezirkes, gewisse Bedürfnisse nur durch d. Bañberechtigten befriedigen zu lassen, z. B. Brau- [recht. Abgeschafft.
Bannwald, = Bañforst.
Baños [-jos, span.], Bäder.
Banquier, s. Bankier.
Banquo, s. Banko.
Banse, Vorratsraum der Scheuer.
Bantam, holländ. Residentsch., Java, 7326 qkm, 596252 E., darunter nur 247 Europäer; an der NKüste ⊙ B. 26/27/8 1883 Erdbeben.
Banteng, javanisches Rind (Bos banteng); gesellig; leicht zähmbar; Sundainseln.
Bantingkur, v. W. Banting 1863, Entfettungskur mit beschränktem Genuß von Fett, Zucker, Stärke, Bier; dafür mageres Fleisch, Fisch, Zwieback, grünes Gemüse, Rotwein, Thee. Angreifend.
Bantrybai [bäntri-], Bucht der SWKüste v. Irland; daran ⊙ **Bantry,** Prov. Munster, Grafsch. Cork, 3043 E. E. Hafen.
Bantu („Leute"), Völkerfamilie im südl. Afrika; zu ihnen gehören Bunda u. Kaffern; gemeinsamer Sprachstam (Bundasprache).
Banu (Mehrzahl Bani), rumän. Scheidemünze, 1 Centime.
Banus, s. Ban. **B|Bank,** s. Bank-Ban.
Banville [bangwil], **Théodore de,** frz. ✍, Paris, * 14/3 1823 Moulins, † 13/3 91 Paris; Vf. Lustspiele, humor. Romane, Novellen.
Banya (ungar.), Bergwerk.
Banyuls sur Mer [banjüll sür mähr], See⊙ franz. Dep. Ostpyrenäen, nahe der span. Grenze, 3119 E. E. See⌣.
Banz, Schloß Herzog Karl Theodors i. Bayern, Oberfranken, a/M., 1058/1802 Benediktiner- [abtei.
Baobab (✿), = Adansonia.
Bapaume [-pohm], ⊙ u. ✠ franz. Dep. Pas de Calais, 3001 E. E. 2/3/1 1871 Siege v. Goebens über Faidherbe.
Baphīa nitida *Afz.*, amerik. Rotholzbaum; Cäsalpiniaceen. Liefert das Caban-, Cambalholz oder Camwood der Färber.
Baphomēt, ein Götze, dessen Verehrung man (ungerecht!) den Templern schuldgab.
Baptisĭa *R. Br.*, Farbstrauch, wilder Indigo; Papilionaceen. Blätter u. Wurzel ⚕.
Baptisten, christl. Sekte, welche die Kindertaufe verwirft. Die erste Gemeinde besteht seit c. 1618. Viele Fraktionen. In Deutschland (erste Gemeinde 1834 von Oncken in Hamburg gegründet) 35000, in England 250000, in NAmerika 2 Mill. Vgl. Armitage 1887.
Baptistērium (grch.), Taufkapelle, Bestandteil einer Kirche, in frühester Zeit freistehend. [△, Fig. 10].
Bar, Karl Ludwig v., ⚖, Prof. Göttingen, * 24/7 1836 Hannover, 90/93 im Reichstag (freis.) Vertreter der Reprobationstheorie.
Bar hieß jedes Lied der Meistersänger. Er bestand aus mehreren Gesätzen (die 2 ersten bildeten den Aufgesang; s. Abgesang).
Bar, klingende Münze, überhaupt gesetzliche Zahlungsmittel. **B'zahlung wieder aufnehmen,** Zwangskurs des Papiergeldes aufheben.
Bar (Barrois), früher dtsche. Grafsch. (1355 Herzogtum) im östl. Frankreich; Haupt⊙ Bar-le-Duc.
Bar, ① **B.-le-Duc** [-dück], Haupt⊙, franz. Dep. Meuse, a/Ornain, 18761 E. E. ② **B. sur Aube** [-sür-ohb], ⊙ Dep. Aube, a/Aube, 4312 E. E., in der Nähe ⊙ 24/1 u. 27/2 1814. ③ **B. sur Seine** [-sür-sähn], ⊙ ebenda, a/Seine, 3237 E. E. ④ ⊙ russ. Gouv. Podolien, 13434 E. Hier **B'er Konföderation** d. poln. Adels, 29/2 1768 gegen den russ. Einfluß in Polen.
Bar., auch **Bart.,** Abkürzg f. Baronet (engl.)
Bara, Nomadenstam im iñern Madagaskar.
Bara, Jules, belg. Staatsmañ, * 31/8 1835 Tournay, 65/70 u. 78/84 Justizminist., liberal.
Baraba (Barabinzen-Steppe), in WSibirien; Bewohner: die tatar. **Barabinzen,** Nomaden. Vgl. Middendorff, 1870.
Bara Bandi, indobrit. ⊙ Audh, Division Lacknau, 13933 E.
Barabiten, geheime Gesellschaft in Neapel zum Sturze der Regierung, 1823.
Barack, Karl Aug., Germanist, * 23/10 1827 Oberndorf, seit 72 Oberbibliothekar Straßburg. Gab heraus: „Zimerische Chronik" u. a.
Baracken, provisor. Gebäude aus Holz- od. Steinfachwerk; Ersatz f. Kasernen od. Lazarette.
Baracoa, ⊙ Cuba, NOKüste, span. Prov. Santiago de Cuba, Gem. 18057 E., älteste Niederlassung der Spanier.
Barästhesiomēter (grch.), Apparat zur Feststellung des Drucksiñs der Haut.
Baraguay d' Hilliers [-gäh d'illjeh], ① **Louis,** frz. General, * 13/8 1764 Paris, machte alle Feldzüge Napoleons I. mit, 1812 Gouverneur v. Berlin, † dort 6/1 13. ② **Achille,** Sohn v. ①, frz. Marschall, * 6/9 1795, † 6/6 1878; kämpfte 13 bei Leipzig, 49 Befehlshaber in Rom, befehligte 54 in der Ostsee u. 59 in Italien, 70 Gouverneur von Paris.
Barancos, bei Vulkanen radienförmig verlaufende Einschnitte.
Baranetz (Barometz), feines Pelzwerk von ungeborenen Lämern des Fettschwanzschafes; auch = Agnus scythicus.

Baranken (poln.), f. Lämmerfelle.

Baranow, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Kempen, 1827 E.

Barante [barangt], **Aimable Guillaume Prosper Brugière, Baron v.**, frz. Staatsman u. ✍, * 10/6 1782 Riom, 1815 Staatsrat, 19 Pair, 30/40 Gesandter, † 23/11 66 Schloß Barante. Vf. „Hist. des ducs de Bourgogne", 8. A. 58 VIII, „Hist. de la Convention et du Directoire" 51/55 IX. Übersetzte Schillers dramat. Werke. „Souvenirs" 90/92 II.

Baranya, ungar. Komitat, zw. Donau u. Drau. 5133 qkm, 321425 E. Haupt⊙ Fünfkirchen.

Barataria („Trugland"), eine Insel im Märchen. [der Küste v. Louisiana.

Baratariabai, Busen im Golf v. Mexiko an

Barathron (a. ●), Felsenschlucht nahe Athen, in welche z. Tod Verurteilte gestürzt wurden.

Baratterie (ital.), Tauschhandel; Betrug d. Schiffskapitäns geg. d. Reeder. **B'ieur**, Warenfälscher; **b'ieren**, Ware gegen Ware tauschen; **B'ohandel**, Tauschhandel; **B'orechnung**, Abrechnung über ausgetauschte Waren.

Barba, afrikan. Land, = Borgu (f. d.).

Barbacena, ① ⊙ portug. Bez. Portalegre, 1048 E. ② ⊙ brasil. Staat Minas Geraes, 6000 E. [5500 E.

Barbacoas, ⊙ Kolumbien, Depart. Cauca,

Baratynskij, Jewgenij Abramowitsch, russ. ✍, * 1800 Gouv. Tambow, † 29/6 1844 Neapel. Werke 69.

Barba (lat.), Bart.

Barbados, [barbédos], brit. Insel, Kleine Antillen, 438 qkm, 182306 E. Zuckerplantagen. Haupt⊙ Bridgetown. [🗺, Fig. 12.]

Barbadosstachelbeere, f. Pereskia.

Barba Jovis ist Sempervivum tectorum.

Barbár (grch.), bei den Griechen jeder Ausländer, bei den Römern, wenn die griech.-röm. Bildg fehlte; jetzt grausamer, roher Mensch. **B'ei**, solches Wesen; **b'isch**, so geartet; **B'ismus**, fehlerhafter sprachlicher Ausdruck.

Barbara, Heilige, eine der 14 Nothelfer (4/12), ihr heidnischer Vater zu Nikomedia enthauptete sie um 240 nC. u. wurde vom Blitz getötet; bei Gewittern angerufen. Schutzpatronin der Artillerie. **Sainte-Barbe**, Pulverkammer auf franz. Kriegsschiffen.

Barbarakraut (Barbarea); Kruciferen. Gelbblühende Kräuter, 4 deutsche Arten. **B.** vulgaris [🌿 Fig. 33], 2c.

Barbarelli, 🖌, f. Giorgione.

Barbareskenstaaten, Staaten der Berberei (f. d.): Marokko, Algerien, Tunis, Tripolis.

Barbari, Jacopo de', ital. 🖌, † 1515 Brüssel, 1472/1500 in Venedig, lebte seit 1500 in Nürnberg (hier Jakob Walch, der Welsche, genañt), wo er Dürer beeinflußte.

Barbarossa (Rotbart), ① Beiname Kaiser Friedrichs I. ② Beiname der Seeräuber **Horuk** u. **Dschereddin**, von denen H., vom Emir v. Algier 1515 zu Hilfe gerufen, sich nach Ermordung desselben der Herrschaft bemächtigte, 18 bei Oran v. d. Spaniern geschlagen u. getötet wurde. Sein Bruder Dschereddin nahm Algier vom Sultan 19 zu Lehen, eroberte 34 Tunis, von Karl V. bekriegt, † 47 Konstantinopel.

Barbarossahöhle, f. Kyffhäuser.

Barbaroux [-ruh], **Charles**, franz. Politiker, * 6/3 1767 Marseille, Girondist, 25/6 94 guillotiniert Bordeaux. [E.

Barbastro, ⊙ span. Prov. Huesca, 8280

Barbauld [-boh], **Anna Lätitia**, geb. Aikin, engl. Dichterin u. ✍, * 20/6 1743 Kilworth-Harcourt, † 9/3 1825; Jugendschriften. Vgl. Le Breton 74.

Barbe (Barbus), Gattung der Karpfen, 180 Arten in Süßwasser. **Gemeine B.** (B. vulgaris), 70 cm l. [schmuck.

Barbe (frz.), [barb], Bart; Art weibl. Kopf-

Barbe [barb], Insel in der Saône bei Lyon.

Barbella, Constantin, ital. 🖌, Castellamare Adriatico, * 1/1 1852 Chieti. Volkstypen.

Barberini, ① **Maffeo**, * 1568, ward 1623 Papst als Urban VIII. ② **Francesco**, Neffe v. ①, * 1597, 1623 Kardinal, päpstl. Gesandter, Schöpfer der Barberinischen Bibliothek u. Erbauer des Palastes B. in Rom, † 1679.

Barbès [-bähs], **Armand**, franz. Revolutionär, * 18/9 1809 Guadeloupe, † 26/6 70 Haag. Wegen des Aufstandes in Paris 12/5 39 und Empörung gegen die Nationalversamlg. 49 verurteilt, jedesmal amnestiert.

Barbet de Jouy [barbä de schui] **Henry**, frz. Kunst✍, * 16/7 1812 Bapaume, Konservator der Kunstschätze des Louvre.

Barbette, f. Geschützbank.

Barbey [barbeh], **Eduard Polydore Isaac**, frz. Politiker, * 2/9 1831 Mazamet, 87/92 Marineminister.

Barbey d'Aurévilly [barbeh doréwiji], **Jules Amedée**, franz. ✍, * 2/11 1808 Saint Sauveur le Vicomte, † 23/4 89 Paris. Vf. Romane impressionistischer Auffassung. Vgl. Buet 91. [rente, 4104 E. E. Schloßruine.

Barbezieux [barb'sjöh], ⊙ franz. Dep. Cha-

Barbié du Bocage [dü bokahsch], ① **Jean Denis**, frz. ●, * 28/4 1760 Paris, † 28/12 1825. Sein Gebiet Altgriechenland. ② **Alexandre Frédéric**, Sohn v. ①, ●, * 1797, † 1834 Paris; biblische ●.

Barbier [-bjeh], ① **Auguste**, frz. Satiriker, * 28/4 1805 Paris, † 14/2 82 Nizza; 69 Mitgl. d. Akademie. Vf. „Jambes" 1833, 34 A. 82, deutsch v. Förster 32. ② **Jules**, frz. 🎭✍, mit Michel Carré (19/72), Operntexte, * 22 Paris.

Barbieri, ① 🖌, f. Guercino. ② **Francisco Asenio**, span. Operettenkomponist, * 3/8 1823 Madrid, † Ende Febr. 94 Prof. das. Schrieb über 60 Operetten 2c. [ment.

Barbiton (Barbitos), altgrch. Saiteninstru-

Barbotan [-tang], ⚓ franz. Dep. Gers.

Barbour [-bör], **John**, der älteste schott. National✍, * c. 1316, † 95. Archidiak. Aberdeen. Vf. „The Bruce", poet. Chronik, 1870 ff. neu hrsg.

Barbuda [-jüda], brit. Insel in der Gruppe der Kleinen Antillen, 189 qkm, 580 E.

Barby, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, l. a/Elbe, 5471 E. E. AG.; dabei **Domäne B.**, 293 E. Bis 1659 **Grafschaft.**

Barcellona [bartsch-], ⊙ Sizilien, ital. Prov. Messina, 13948 (Gem. 20961) E. Hafen, ⚓

Barcelona, ① span. Prov., 7690 qkm, 902970 E. **Haupt⊙ B.** am Mittelmeer, 2. größte ⊛ in Span., ⊛, 272481 E., E. Hafen, bedeutender Handel, Fabriken, Universität. Bis 1137 eigene Grafsch. ② Haupt⊙ des Staates Bermudez, Venezuela, 12785 E.

Barcelonnette [bars'lonett], ⊙ franz. Dep. Nieder-Alpen am Ubaye, 2009 E.

Barch (Barg), verschnittenes mañl. Schwein.

Barchent (Barchet), mit Maschinen auf einer Seite gerauhter, meist baumwollen. Köperstoff.

Barches (hebr.), Brote der Juden aus Weizenmehl, mit Mohn bestreut.

Barchfeld, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Schmalkalden, a/Werra, 2011 E. Schloß. E.

Barclay [-kläj], **Robert**, Dogmatiker der Quäker, * 1648 Gordonstown, † 3/10 90 Ury. Sein Urenkel **Robert**, 1750/1830, war Besitzer d. Brauerei **B., Perkins & Co.**, London.

Barclay de Tolly [barkläj], **Mich.**, Fürst, russ. Feldherr, * 1759 Livland, schott. Abkunft, † 26/5 1818 Insterburg; machte seit 1788 d. russ. Feldzüge mit, 1810/13 Kriegsminister, entwarf den Feldzugsplan 1812, 13 Graf, 14 Feldmarschall, 15 Fürst.

Barcone (Barcane, ital.), Fischerfahrzeug, Mittelmeer, 2/3 Masten.

Bard (Bardo), Dorf u. ⊛ ital. Prov. Turin, im Thal v. Aosta, a/Dora Baltea, 371 E.

Bardai, Hauptort v. Tibesti (f. d.).

Bardäle (kelt.), Lerche; einfaches Liedchen, Liedersamlung.

Bardeleben, ① **Heinr. Adolf v.**, Chirurg seit 1868 Prof. Berlin, * 1/3 19 Frankfurt a. O., Arzt Kaiser Friedrichs ✍. ② **Karl**, Sohn v. ①, ⚕, Prof. Jena, * 7/3 49 Gießen.

Barden hießen die Sänger (Dichter) bei den alten Kelten; nicht bei den Germanen.

Bardera (Berdera), ⊙ Ital.-OAfrika, Somalland a/Dschub; hier 2/10 1865 v. der Decken ermordet.

Bardesanes, Gnostiker in Edessa c. 170, einer der ersten syrischen Hymnen✍. [belegen.

Bardieren (frz.), Braten mit Speckscheiben

Bardiet, eine v. Klopstock eingeführte im vermeintlich urgerman. Geist gehaltene Dichtung.

Bardiglio [-diljo, ⊕], f. Vulpinit.

Bardili, Christ., ⚔, * 1761 Blaubeuren † 1808 als Prof. Tübingen, Gegner Kants.

Barditus, Schlachtgesang der Germanen, wobei die Schilde zur Verstärkung des Schalles vor den Mund gehalten u. die Waffen taktmäßig zusammengeschlagen wurden. [⊙ Tunis.

Bardo, Residenz des Bei v. Tunis, bei der

Bardonecchia [-nekkja; frz. **Bardonnèche**, -näsch], ○ ital. Prov. Turin, 1311 E. E. Eingang des Mont Cenis-Tuñels.

Bardoux [-duh'], **Agénor**, frz. Staatsmañ, * 15/1 1829 Bourges, 77/79 Unterrichtsminister, 82 Senator. Republikaner.

Bardowieck, ○ preuß. Regbez. Lüneburg, l. a/Ilmenau, 1813 E. E.; einst reichster Handelsplatz in NDeutschland, 1189 durch Heinrich den Löwen zerstört. [heilig.

Bardsey [-fi], kl. Insel bei Wales; den Druiden

Bardstown [bardstaun], ⊙ Kentucky, NAmerika, 1524 E., kath. Univ.

Bardwan, Division (35883 qkm, 7393954 E.) u. Distriktshaupt ⊙ Brit.-Vorderindien, Bengalen, 34477 E. E.

Barea, Völkerschaft in Nubien, nördl. von Abessinien, 20000 Köpfe. Haupt⊙ Mogelo.

Barebone-Parlament [berbohn-], v. Cromwell 1653 berufenes P.; Hauptsprecher B.

Barège [-ähsch], gazeartiger Kleiderstoff aus feiner Seidenkette u. Kammgarnschuß.

Barèges les Bains [-äsch lä bäng], ○ frz. Dep. Oberpyrenäen, im Bastanthal, 813 E., ⚓. 31/45° C.

Bareli [Bareilly], Distrikts⊙ indobrit. NW.-Prov., Div. Rohilkund, am Joga, 121039 E. E.

Barents [Barent], **Willem**, holländ. Seefahrer, machte seit 1594 Reisen im Arktischen Meer zur Aufsuchung der nordöstl. Durchfahrt, entd. Nowaja Semlja, wo er † 20/6 97; nach ihm benañt das **B'Meer**, zw. Norwegen u. Spitzbergen, u. die **B'Insel** bei Spitzbergen.

Barère de Vieusac [barär dĕ wjöjak], **Bertrand**, frz. Revolutionsmañ, * 10/9 1755 Tarbes, † das. 14/1 1841; 1789 Mitglied der Nationalversamlg., 92 des Konvents, Mitglied des Wohlfahrtsausschusses, dessen Berichterstatter („Anakreon der Guillotine"), präsidierte beim Prozeß Ludwigs XVI.; 94 zur Deportation verurteilt, 99 amnestiert, 1815/30 im Exil. Memoiren 42, IV.

Barett (früher Biret, mittellat.), schirmlose Kopfbedeckung, rund, auch 4eckig, ist Amtstracht, beim studentischen Wichs, Kopfbedeckung Rich. [Wagners.

Barferusch, f. Balfrusch.

Barfleur [flör], Hafen⊙ frz. Depart. Manche, 1135 E. E. See⚓.

Barfüßer, einzelne Kongregationen (Mönche u. Noñen), die Fußbekleidung gar nicht od. nur für gewisse Zeit tragen.

Barfus, Hans Albr. Graf v., preuß. Feldmarschall, * 1635, Mögelin, zeichnete sich in den Kriegen des Großen Kurfürsten u. Friedrichs III. aus, 96 Feldmarschall, 99 Reichsgraf, 1702 in Ungnade, † 27/12 04 Kossenblatt. Vgl. B.-Falkenberg 1854. [Schwein.

Barg [Barch], verschnittenes [kastriertes] mañl.

Barga, ⊙ ital. Prov. Lucca, 8560 E.

Bargasch ben Said, 1870/88 Sultan v. Sansibar, † 26/3 88.

Barge [engl., bardsch], ① Staatsschaluppe engl. Seeoffiziere, 8/12 ruderig. ② frz. bis 10 m langes Schiff mit Segel u. Ruder.

Bargell (ital.), Befehlshaber der Sbirren.

Bargello, Palast u. Museum in Florenz.

Bargiel, Woldemar, ♫, * 3/10 1828 Berlin, Stiefbruder Clara Schumañs. Prof. an der Hochschule f. ♫ Berl. Oktett u. Komposition. aller Art.

Bargteheide, ○ preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Stormarn, 1362 E., E. AG

Bar-Hebräus, Gregorius, eigentl. **Abulfaradsch ben el Arün**, syr. u. arab. ✍, * 1226 Malatija (Armenien), 1264 Weihbischof, † 1286. Vf. Chronik u. Selbstbiographie.

Bari (delle Puglie), ① Haupt⊙ der ital. Prov. B. 5926 qkm, 751728 E., a/Adria, 72000 E. E. Erzbistum, Hafen, Handel. ② Negervolk am oberen Weißen Nil, 120000 Köpfe, 1871/88 ägyp- [tisch.

Baribal, f. Bären.

Barile, Flüssigkeitsmaß, in Venedig 64/386 l. Paraguay u. Argentinien 76 l, Uruguay 79/4 l.

Barilla, Asche v. Meerespflanzen.
Barillakupfer, Kupfersand aus SAmerika.
Barilon, span. Hohlmaß, = 30—40 l.
Baring Brothers & Comp. [behring], Bank- u. Handelshaus Londons, gegr. v. **Joh.**, Sohn des luth. Pfarrers **Frz. B.**, der durch Wilhelm III. nach England berufen wurde. ① **Francis**, 3. Sohn v. Joh., * 1740, 93 Baronet, † $^{21}/_{9}$ 1810. ② **Thom.**, ältester Sohn v. ①, † $^{3}/_{4}$ 48. ③ **Alex**, Bruder v. ②, Staatsmann, * $^{27}/_{10}$ 1774, 1835 als Lord Ashburton Peer, † $^{13}/_{5}$ 48. ④ **Francis Thornhill**, Sohn v. ②, * $^{20}/_{4}$ 1796, Schatzkanzler, 1849/52 Lord der Admiralität, 65 Lord Northbrooke, † $^{6}/_{9}$ 66. ⑤ **Thom.**, Bruder v. ④, * 1800, † $^{18}/_{11}$ 73. ⑥ **Alexander Hugh**, Enkel v. ③, Peer, Chef des Hauses, * 35. ⑦ **Thom. George**, zweiter Lord Northbrooke, Sohn v. ④, s. Northbrooke. 93 geriet das Haus in die größten finanziellen Schwierigkeiten.
Baring-Insel, s. Banksland.
Baringosee, See in Britisch-Ostafrika.
Bariton, die männliche Stimme in der Lage zw. Baß u. Tenor: A-fis.
Barjatinskij, Alex. Iwanowitsch, Fürst, russ. Feldmarschall, * 1814, † $^{9}/_{3}$ 79. Oberbefehlshaber im Kaukasus bis 62, erstürmte $^{6}/_{9}$ 59 Schamyls letztes Bergschloß Ghunib. [gesch. 13.
Bar Jesu od. Elymas, jüd. Magier. Apostel-
Barjols [-scholl], ⊙ frz. Dep. Var, 2378 E.
Bark, **B**'schiff, [⚓ Fig. 3], 3mastiges, vom Vollschiff nur durch Takelung des Hintermastes abweichend (eine Stenge u. keine Raaen).
Barka, ① (a. ●), ⊙ in der Kyrenaika, NAfrika; Ruinen bei Medinet el Merdscheh. Die libyschen **Barkäer**, Nomaden, berühmte Pferdezüchter. ② Hochland NOAfrika, am Mittelmeer, das Cyrenaica der Alten, 1879 türk. Wilajet mit 302000 E., Haupt⊙ Benghasi. ③ ⤳ Nubien, mündet unterm To-kar ins Rote Meer, 500 km l. Am Oberlauf **Bergland B.**, 11000 qkm.
Barkal, ▲ Nubien, r. am Nil, Tempelruinen.
Barkarole, Gondelschiffer-Lied. [**Dampf B.**
Barkasse, Großboot der Schiffe, jetzt häufig als
Barke, kleines mastloses Fahrzeug [⚓ Fig. 4] zeigt die StaatsB. des Taikun v. Japan.
Barker, ① **Edm. Henry**, engl. ⚘, * $^{22}/_{12}$ 1788 Hollym, † $^{21}/_{3}$ 1839 London. Neubearbeiter des Thesaurus v. Stephanus (s. d.). ② **Mathew Henry B.**, engl. Novellist im Marinegenre, „the old sailor", * 1790 Deptford, † $^{29}/_{6}$ 1846 London. ③ **Thom. Jones**, engl. ✕, * 1815 Bath, † $^{27}/_{3}$ 82 London.
Barkeröle (ital.), = Barke (i. Mittelalter).
Barkhane (pers.), Packsattel, Reisezelt.
Barkhausen, Friedr. Wilh., seit 1891 Präsident des preuß. Oberkirchenrats, * 32 Hannover, 72 Rat, 82 Direktor, 89 Unterstaatssekretär, preuß. Unterrichts-Min. [14301 E. E.
Barking, ⊙, engl. Grafsch. Essex, a/Roding,
Bar-Kochba („Sohn des Sternes", eigentl. Simon), Führer d. letzten jüd. Aufstandes gegen Rom 132/35 nC., † Aug. 135 bei Einnahme der Feste Bether. Vgl. Schwarz 1886.
Barlaam u. Josaphat, mittelalterl. geistl. Roman, aus byzant. Quelle, im Abendland vielfach bearb., deutsch u. a. v. Rudolf v. Ems. Inhalt: Bekehrung des ind. Prinzen Josaphat durch den
Bar-le-Duc, s. Bar ①. [Eremiten Barlaam.
Barletta, ⊙ ital. Prov. Bari, a/Adria, 33179 E. E. Hafen. Statue des Kaisers Heraklios.
Barlow [-loh], **Joel**, nordamerik. Dichter * 1755 Reading (Connecticut), 1811 amerik. Gesandter in Paris, † $^{22}/_{10}$ 12 bei Krakau. Vgl. Todd 86.
Barlows Rad, ∩ Demonstrationsapparat, fügt die wechselseitigen Wirkungen eines Magneten u. elekt. Stromes auf einander.
Barma, s. Birma.
Barmakiden, oriental. Geschlecht aus Khorasan, das zu Bagdad die höchsten Ämter bekleidete; durch Kalif Harun al Raschid 803 beseitigt.
Barmbeck, hamburg. Dorf a/Osterbek, 32827 E., Irrenanstalt Friedrichsberg.
Barmen, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, im Wupperthal bei Elberfeld, 116144 E. E. RBN. AG. Seide Bänder etc. Weberei u. Färberei; Rhein. Missionsgesellsch. [⚒ Fig. 217].
Barmherzige Brüder u. Schwestern, katholische Mönche u. Nonnen zur Linderung d. menschl. Elends, jene v. Johann di Dio gestiftet 1540, diese v. Vincenz v. Paul 1625 (Filles de charité). Nachahmung der **B. Sch.** in der protestant. Kirche die Diakonissinnen. [E. See-
Barmouth [-möth], ⊙ in Wales, 9025 E.
Barmstedt, ⊙ Holstein, a/Krückaue, 2933 E. Dabei Schloß Rantzau mit AG.
Barnabas, Gefährte des Paulus, gründete die Gemeinde zu Antiochien. Brief d. B. unecht.
Barnabiten, Kongregation 1530 gestiftet für Seelsorge, Unterrichts- u. Krankenpflege.
Barnard, ① **Henry**, amerik. ✎, * $^{24}/_{1}$ 1811 Hartford, 67/69 Unterrichtskommissar der Verein. Staaten. ② **John Groß**, amerik. ✕ Ingenieur, * $^{19}/_{5}$ 1815 Massachusetts. Im Bürgerkriege Chef des Geniekorps, † $^{14}/_{5}$ 82 Detroit. /.
Barnard Castle [-kaßl], ⊙ engl. Grafschaft Durham, a/Tees, 8098 E. E.
Barnardo, T. J., engl. Philanthrop, bekannt durch seine seit 1870 errichteten Asyle für verwahrloste Kinder.
Barnaul, ⊙ WSibir., Gouv. Tomsk, a./Ob, 17484 E., Bergakademie, Gold u. Silber ⚒.
Barnave [-näw], **Pierre Jos. Marie**, frz. Revolutionär, * $^{22}/_{10}$ 1761 Grenoble, 89 Deputierter, Gründer des Jakobinerklubs, $^{29}/_{11}$ 93 als „Verteidiger der königl. Gewalt" guillotiniert. „Œuvres" 1843 IV. Vgl. Janin 2. A. 60.
Barnay, Ludwig, ♂, Helden- u. Charakterdarsteller, * $^{11}/_{2}$ 1842 Budapest, 68 Weimar, 70 Frankfurt M, 75 Hamburg, 80/84 Berlin, 88/94 dort Inhaber d. Berliner Theaters. [Ⓗ, 48].
Barnes [barns], bed. engl. Dialekt /, * 1806 Grafschaft Dorset, 62 Pfarrer Winterbourne Came. „Poems" etc. 59.
Barnet, ○, engl. Grafsch. Hertford, 5410 E. E. $^{14}/_{4}$ 1471 Sieg Eduards IV. über Warwick.
Barnett, ① **John**, engl. ♪, * $^{1}/_{7}$ 1802 Bedford, † $^{17}/_{4}$ 90. Viele Opern u. gegen 4000 Einzelgesänge. ② **John Francis**, Neffe von ①, * $^{16}/_{10}$ 38 London, Pianist. Kompositionen aller Art.
Barneveld, ○ niederl. Prov. Geldern, 6576 E. E. Im Schloß Schaffelaar † im Bürgerkriege zw. Hoeks u. Kabeljaus Joh. v. Schaffelaar 1482 den Heldentod.
Barneveldt, s. Oldenbarneveldt.
Barni, Jules Romain, ⁂, * $^{16}/_{6}$ 1818 Lille, † $^{4}/_{7}$ 78 Mers. Führte Kant in Frankreich ein durch Übersetzgn u. Kommentare. Vgl. Dide 1891.
Barnim, 2 Kreise, preuß. Regbez. Potsdam: Ober-B., 1214 qkm, 79981 Ew., Nieder-B., 1741 qkm, 144716 Ew.
Barnsley [-li], ⊙ engl. Grafschaft York, a/Dearne, 35427 E. E. Leinenindustrie.
Barnstable [-stäbl], Hafen⊙ Massachusetts (NAmerika), am Atlant. Ozean, 400 E.
Barnstaple [-stäbl], ⊙ engl. Grafsch. Devon, a/Taw, 13058 E. E. Schiffbau.
Barnstorf, ○ preuß. Regbez. Hannover, RB. Hildesheim, l. a/Hunte, 845 Ew. E. Fabriken.
Barntrup, ⊙ in Lippe, r. a/Bega, 1261 E.
Barnum [bärnöm], **Phineas Taylor**, der „Vater des Humbugs", * $^{5}/_{7}$ 1810 Bethel (Connecticut), Gründer des Museums New York (40), † $^{7}/_{4}$ 91 Bridgeport. Selbstbiogr. n. A. 88, dtsch. 56.
Barroccio [-röttscho], **Federigo**, ital. ✎ der röm. Schule, * 1528 Urbino, † 1612 ebd. „Kreuzabnahme" (Perugia).
Baroche [-rosch], **Pierre Jules**, frz. Staatsmann, * $^{18}/_{11}$ 1802 Barochelle, † $^{2}/_{11}$ 70 Insel Jersey, März 50/Okt. 51 Minister des Innern, 63/69 Justiz- und Kultusminister.
Barockperlen, rohe, schiefrunde Perlen.
Barockstil, überladener Baustil, Abart des Renaissancestils, 17. bis Mitte 18. Jahrh. [△ Fig. 11 u. 12] Ansicht einer Cartouche im B. Vgl. Gurlitt 1886 ff. u. 86/89 III.
Baroda, ① indobr. Schutzstaat, Präsid. Bombay, 22195 qkm, 2414200 Ew.; ② Haupt⊙ v. ① 116420 Ew. E.
Barodet [-deh], **Désiré**, franz. Politiker, * $^{27}/_{7}$ 1823 Sermesse, Lehrer, als Republikaner abgesetzt 49, $^{25}/_{4}$ 71 bis $^{4}/_{4}$ 73 Maire von Lyon, in die Nationalvers. gewählt, seit 76 Deputierter; radikal. [meter.
Barograph (grch.), selbstregistrierendes Baro-
Baromakrometer (grch.), Apparat zu gleichzeitiger Bestimmg v. Gewicht u. Länge der Neugeborenen (Wagschale mit Längenmaß).
Barometer (grch., Schweremesser) v. Torricelli 1643 erfundene Vorrichtg zur Messg des Drucks der atmosphär. Luft, gebildet durch eine vertikale unten offene, oben geschlossene, luftleere Glasröhre v. 80/90 cm L., in welcher der Luftdruck einer Quecksilbersäule das Gleichgewicht hält. S. auch **Aneroid-B.** Vgl. Drechsler 1867.
Barometerprobe, abgekürztes Barometer z. Bestimmg d. Luftdruckes unter d. Luftpumpe.
Barometrie (grch.), Lehre vom Barometer, den Barometerbeobachtgn. [des Barometer.
Barometrograph (grch.), selbstregistrieren-
Barometz, s. Baranetz u. Agnus scythicus.
Baron [-öng], ① **Michel**, franz. ♂, * $^{8}/_{10}$ 1653 Paris, † $^{3}/_{12}$ 1729; Molièredarsteller, auch Bühnendichter. ② **Alfred**, franz. ✎ u. ✎, * $^{11}/_{6}$ 1820 Trevoux. ③ **Delphine**, dessen Schwester, ✎ u. Zeichnerin, * 28, seit 1845 mit / Marc Fournier vermählt.
Baron (mittellat. baro, „Edler"; Freiherr), ursprünglich in Deutschland ein unmittelbar unter dem Kaiser stehender Adliger (Reichsbaron), jetzt erste Klasse des niedern Adels in Deutschland u. Frankreich. **B'esse** (frz. baronne), Baronin, Freifrau, Freifräulein. **B'isieren**, in den Freiherrnstand erheben.
Baronet [bäronett, abgek. Bart., Bt.], in England Stand zw. hohem Adel u. Gentry, 1611 von Jakob I. geschaffen; Titel der Richter des Exchequerhofs.
Baronie (Baronat), Besitz eines Barons; im Mittelalter freies Reichslehen.
Baronius, Cäsar, Kirchen/, * 1538 Sora, † $^{30}/_{6}$ 1607 als Kardinal. Vf. „Annales ecclesiastici" (bis 1198, fortgesetzt von Raynaldus und Theiner bis 1585), neu hrsg. v. Theiner 1864/83 XXXVII.
Barop, Gemeinde, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hörde, 2883 E. E. Steinkohlen⚒.
Baroskop (grch., Dasymeter), Wage mit luftleerer Glaskugel u. Gegengewicht an d. Wagebalken. Erstere steigt oder fällt bei Veränderg der Dichte der umgebenden Luft.
Barosma (Baryosma), gem. Buccostrauch; Rutaceen; Blätter als Thee (Hottentottenthee) gebraucht. Kap der Guten Hoffnung.
Baros de Beluß [bárosch de béluß], **Gabriel**, ungar. Minister, * $^{6}/_{4}$ 1848, † $^{9}/_{5}$ 92 Budapest; 75 Abgeord., 84 Verkehrs-, 89 Handelsminister, führte den Zonentarif ein.
Barothermometer (Hypso-Thermobarometer), Thermometer zu Höhenmessungen durch Bestimmg des Siedepunkts.
Barotsch (engl. Broach), Distrikts⊙ indobrit. Präs. Bombay, am Nerbudda, 40186 E. E.
Barozzi, s. Vignola.
Barotse, Bantuvolk SAfrika, Haupt⊙ Mariele.
Barquisimeto [barki-], ⊙ Venezuela a/B., 28918 Ew. [E. AG.
Barr, ⊙ Nieder-Elsaß a/Kirneck, 5678 Ew.
Barra, ① Mandingo-Negerreich in Senegambien, nördl. der Mündung des Gambia, 200000 Seelen. ② ⊙ ital. Prov. Neapel, 9743 E.
Barra, s. Egoseöl.
Barra do Rio Negro, ⊙ brasil. Staat Amazonas, nahe der Mündung des Rio Negro in den Amazonenstrom.
Barrafranca, ⊙ Sicilien, ital. Prov. Caltanissetta, 9091 E.
Barrage (frz.), [-ahsch], Sperrung, Schlagbaum. **B. des Nil**, Nilstauungswerk unterhalb Kairo. [90 qkm, 2161 E., größte **Barra**.
Barrainseln, südlichste Gruppe der Hebriden.
Barranco (span.), Steilschluchten zur Caldera der Insel Palma; **B.'s**, alle ähnlichen vulkan. Bildungen.
Barrande [-rangd], **Joachim**, Paläontolog, * 1799 Saugues, Oberloire, † $^{5}/_{10}$ 1883 Frohsdorf. Vf. „Système silurien de la Bohême" 1852/77 XX.
Barranquilla, ⊙ Columbia, Depart. Bolivar, SAmerika, an der Mündung des Magdalena ins Karaibische Meer, 25000 E. E. Hafen.
Barrantes, Vicente, span. /, * $^{24}/_{3}$ 1829
Barras, s. Fichtenharz. [Badajoz.
Barras [barrá], **Paul Jean Franç. Nicol. Graf v.**, franz. Revolutionsmann, * $^{30}/_{6}$ 1755 Fox, † $^{29}/_{1}$ 1829 Chaillot bei Paris, 89 in der

Nationalverf., stürzte 94 als Komandeur von Paris Robespierre, 95 Präsid. des Konvents, Mitglied des Direktoriums, sandte Bonaparte nach Italien.

Barre (Candi), Gewicht i. Pondichery, c. 235 kg.

Barre, Stange, Riegel, Schlagbaum; Gerichtsschranke; vor Strommündgen gelagerte, Höhe u. Lage oft wechselnde, Passage erschwerende Bänke. [in Frankreich.

Barreau [barro], Gesamtheit der Advokaten

Barrel, engl. Biermaß, 163,$_{564}$ l auch brit.-nordamer. Gewicht (196 Pfd. für Mehl).

Barren, ① Edelmetall in stangenförmigen Stücken, Feingehalt durch den Wardein beglaubigt. Zahlungsmittel. ② Turngerät, v. Jahn eingeführt: zwei wagerechte Stangen auf Ständern.

Barrendrücken = Koppen (s. d.).

Barren Grounds [graunds], unwirtbare Ländereien im nordöstl. Teil von Britisch-NAmerika; Tiere: Renntier u. Moschusochse.

Barreninsel, kl. Insel im Ind. Ozean, östl. der Andamanen, mit thätigem Vulkan (300 m).

Barrenwetzen, Gewohnheit v. Pferden die Schneidezähne an der Krippe zu wetzen.

Barrère [barrähr], **Camille**, franz. Diplomat, * $^{23}/_{10}$ 1851, 71 Komunard, 83 Generalkonsul Kairo, 85/89 Gesandter Stockholm.

Barrett-Browning, Elisabeth, s. Browning.

Barrhead [barhédd], ⊙ schott. Grafsch. Renfrew, 8215 E.

Barrias, ① **Felix Joseph**, franz. ✎, * $^{13}/_{9}$ 1822 Paris, Schüler von Cogniet; Malereien in der Großen Oper. ② **Louis Ernest**, frz. ⚒, * $^{13}/_{4}$ 1841 Paris.

Barrière (frz.), [-ähr], Schlagbaum, Schranke, Hindernis.

Barrière [-ähr], **Théodore**, frz. ⁄, * 1823 Paris, † $^{16}/_{10}$ 77 das. Über 50 Stücke.

Barrièreverträge 1709, 13 und 15, welche den Holländern erlaubten, ⊕en (**Barrièreplätze**) an der Grenze der österr. Niederlande zu unterhalten, durch Joseph II. 1781 aufgehoben. Die Plätze 1815 wiederhergestellt, jetzt belgisch. [des Australkontinents.

Barrièreriff, Korallenriff an der NOKüste

Barrikaden, eilig ausgeführte Straßensperren, v. barrique (franz. Toñe). Bes. in Paris.

Barril, Flüssigkeitsmaß 68,$_{136}$ l (Chile), 301,$_{32}$ l (Lissabon).

Barrili, Ant. Giulio, ital. ⁄, * 1836 Genua. Redakteur des „Caffaro", Romane.

Barrique (frz.), [barrick], Weinmaß in Bordeaux, 228 l. [katen.

Barrister (engl.), erste Stufe der engl. Advo-

Barrois [barröa], franz. Grafsch., s. Bar.

Barros [-us], **João de**, port. ♛ ⁄, * 1496 Viseu, † $^{20}/_{10}$ 1570. 21 Gouverneur in Guinea, 32 Schatzmeister in Indien. Bf. „Asia" (Gesch. der Portugiesen in Indien 52/63 III, fortgesetzt, dtsch. 1820 V); erste port. Gramatik 1540.

Barrot [-ro], ① **Camille Hyacinthe Odilon**, franz., Staatsmañ, * $^{19}/_{7}$ 1791 Villefort, † $^{6}/_{8}$ 1873 Bougival. Bis 48 Leiter der dynast. Opposition, $^{20}/_{12}$ 48 bis $^{31}/_{10}$ 49 Justizminister, 72 Staatsrat. „Mémoires" 75/76 IV. ② **Victorin Ferd.**, Bruder von ①, Politiker, * $^{10}/_{1}$ 1806 Paris, † $^{12}/_{11}$ 83. Unter Napoleon III. Minister des Innern, Staatsrat u. Senator.

Barrow [-ro], ① **Isaak**, engl. ✝ und ⩕, * 1630 London, seit 63 Prof. Cambridge, Newtons Lehrer, später Kaplan Karls II., † $^{4}/_{5}$ 77. ② **Sir John**, engl. ● u. Reisender, * $^{19}/_{6}$ 1764 Dragleybeck (England), machte Reisen in China u. SAfrika, eifriger Förderer der Nordpolfahrten, † $^{23}/_{11}$ 1848 London; ⁄.

Barrow [-ro], ① Küsten≈ im südöstl. Irland, mündet in die Bai von Waterford, 191 km l. ② **B. in Furneß**, ⊙ NWEngland, Grafschaft a. d. Irischen See, 51712 E. E. Hafen. [NAmerika).

Barrowspitze (North Cape), Vor▲ Alaska

Barrowstraße, Verbindg des Melville- u. Lancastersundes im Arktischen Amerika.

Barry, Sir Charles, engl. △, * $^{23}/_{5}$ 1795, † $^{12}/_{5}$ 1860 Clapham. Parlamentspalast, London.

Barry, Cornwell, Pseudonym, s. Procter.

Bars [barsch], Komitat, NWUngarn, 2673 qkm, 153035 E. Haupt⊙ Aranyos-Maróth.

Barsac, ⊙ franz. Dep. Gironde, a/Garoñe, südöstl. v. Bordeaux, 2998 E. E. **BWein.**

Barsch (Perca), Stachelflosser. 3 Arten; Süßwasser. **FlußB.**, (P. fluviatilis), Raubfisch; eßbar; bis 2 kg schwer.

Barsinghausen, ○ preuß. Regbez. Hañover, Landkreis Linden, 3646 E. E.

Bar sur Aube u. **B. sur Seine**, s. Bar.

Bart., Abkürzung für Baronet (engl.).

Bart (Baert), **Jean**, franz. Seeheld, * 1651 Dünkirchen, † $^{27}/_{4}$ 1702 ebenda, zeichnete sich 89/98 gegen die Engländer u. Holländer vielfach aus. Vgl. De la Landelle 1874.

Barte, Beil mit breiter Schneide; altgerman. Wurfwaffe, so bei den Langobarden.

Barteln, Tast- u. Lockorgane vieler Fische, fädliche Hautfortsätze am Mund.

Bartels, Hans, Landschafts✎ München, [* $^{25}/_{12}$ 1856.

Barten, s. Walfisch.

Barten, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, a/Liebe, 1613 E. AG. E.

Bartenstein, Joh. Christoph, Frhr. v., österr. Staatsmañ, * 1689 Straßburg, unter Karl VI und Maria Theresia in wichtigen Ämtern von großem Einfluß, † $^{6}/_{8}$ 1767. Vgl. Arneth 1871.

Bartenstein, ① ⊙ ostpreuß. Rgbz. Königsberg, a/Alle, 6629 Ew. E. RBN. LG. AG. Vertrag $^{26}/_{4}$ 1807. ② ⊙ württemb. Jagstkreis, Oberamt Gerabroñ, 821 Ew., Residenz des Fürsten **Hohenlohe-B.**

Bartfaden, s. Pentastemum.

Bartfedern = Flaumfedern (s. Flaum).

Bartfeld (ungar. Bartfa), ⊙ ungar. Komitat Sáros, 5069 Ew., Mineralquellen.

Bartflechte (Bartfiñe, Feigmal, Mentagra, Lycosis), durch Pilze bedingte Pustelbildung am Bart. Behandlung: Rasieren, Ausziehen der Haare, Präcipitatsalbe.

Bartflechten (Usneaceae), Flechtenfamilie mit 20 Arten über die ganze Erde verbreitet. Fadenförmig, vielästig verzweigte Strauchflechten. Bäume, Felsen. Gattung: Usnea [✿ Fig. 34], Bryopognon, Alectoria.

Bartgeier (Geieradler, Gypaëtus barbatus, Ossifraga der Römer), größter Raubvogel der Alten Welt; SEuropa, WAsien, NAfrika.

Bartgras, s. Andropogon. [klaftert 2,6 m.

Bartgrundel, s. Schmerle.

Barth, ① **Kasp. v.**, ♆, * $^{21}/_{6}$ 1587 Küstrin, † $^{17}/_{9}$ 1658 Leipzig. „Adversaria" 1624. ② **Karl**, Zeichner u. Kupferstecher, * $^{12}/_{10}$ 1787 Eisfeld, † $^{12}/_{9}$ 1853 Cassel. ③ **Marquard Adolf**, Politiker, * $^{1}/_{9}$ 1809 Eichstätt, † $^{23}/_{5}$ 85 Würzburg, seit 66 Haupt der nationalen Partei in Süddeutschland, 71 Mitglied des Reichstags, 71/79 des Reichsoberhandels-Gerichts in Leipzig. ④ **Heinr.**, Forschungsreisender, * $^{16}/_{2}$ 1821 Hamburg, † $^{25}/_{11}$ 65 Berlin, 45/47 in NAfrika, Ägypten u. Vorderasien diesseit des Euphrat; 49/55 Forschungsreise in InnerAfrika: Fezzan, Sahara, Air, Bornu, entdeckte $^{18}/_{6}$ 51 den Binuë, weilte in Baghirmi Gando, am Niger und in Timbuktu; 58 in Kleinasien u. 62 in der Türkei; 63 Prof. der ⊕ an der Berliner Hochschule und Präs. der Gesellschaft für Erdkunde. ⁄. Vgl. Koner 66. ⑤ **B.-Harmarting, Hermann v.**, Reisender, * $^{15}/_{5}$ 1845 auf Schloß Eurasburg (Bayern), 76 im portugies. SWAfrika, † $^{7}/_{12}$ 76 in São Paolo da Loanda. ⁄. ⑥ **Heinrich**, Pianist, * $^{12}/_{7}$ 1847 Pillau; Schüler Bülows u. Tausigs; seit 71 Lehrer an der Hochschule für Musik zu Berlin. ⑦ **Theod.**, Politiker, * $^{10}/_{7}$ 1849 Duderstadt, 76/83 Syndikus der Bremer Handelskañer, 83 in Berlin Redakteur der „Nation", 87 Mitglied d. Reichstags (deutsch-freisiñig).

Barth, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Franzburg, am **Barther Bodden**, 5779 E. AG. E. RBN.

Barthel, Karl, ⁄♛, * $^{21}/_{2}$ 1817 Braunschweig, † das. $^{22}/_{3}$ 53. Bf. „Deutsche Nationallitt. der Neuzeit" 1850, 9. A. 79.

Barthélemy, ① **Jean Jacq.**, frz. Altertumsforscher, * $^{20}/_{1}$ 1716 Cassis (Provence), † $^{30}/_{4}$ 1795 Paris. Bf. „Voyage du jeune Anacharsis en Grèce" 1788, deutsch 1836. ② **Franç. Marq. de**, frz. Diplomat, * $^{20}/_{10}$ 1747 Aubagne, † $^{3}/_{4}$ 1830, schloß 1795 den Frieden v. Basel, 97 Mitgl. d. Direktoriums, Sept. 97 nach Guaiana deport., entkam nach England, 99 Vizepräsid. d. Senats. 1815/19 Staatsminister u. Pair. Vgl. Kaulek 1888 ff. ③ **Auguste**, franz. ⁄, * 1796 Marseille, † das. $^{23}/_{8}$ 1867. Satir.-politische Gedichte gegen die bourbonistische u. orleanistische Regierung. ④ **Hippolyte**, ⚔⁄, * $^{31}/_{7}$ 1840 Algier, 70/71 im Stabe Trochus, schied 78 aus der Armee.

Barthélemy (Saint-B.), frz. Insel, Kleine Antillen, 1784/1878 schwedisch. 21 qkm, 2674 E.

Barthélemy Saint-Hilaire [ßängt-ilähr], **Jules**, franz. Gelehrter, * $^{19}/_{8}$ 1805 Paris, 38/51 Prof. der ⚘ am Collège de France, 71/73 Thiers' Sekretär, 76 lebenslängl. Senator, 80/81 Minister des Auswärtigen.

Barthelmeß, Nikolaus, Kupferstecher, * $^{27}/_{8}$ 1829 Erlangen, † $^{20}/_{5}$ 89 Düsseldorf.

Barthold, Fried. Wilh., ♛⁄, * $^{4}/_{6}$ 1799 Berlin, † $^{14}/_{1}$ 1858 Greifswald. Werke über Heinrich VII., Frundsberg, 30jähr. Krieg, Rügen u. Pomern, Hansa, Casanovas Memoiren 2c.

Bartholdi, Fr. Aug., ⚒, * $^{2}/_{4}$ 1834 Colmar, Schöpfer (86) des v. der frz. Nation geschenkten Riesendenkmals im Hafen v. NewYork.

Bartholdy, Jak. Salomo, preuß. Diplomat, * $^{13}/_{5}$ 1779, 1815/25 Geschäftsträger in Rom u. Toscana, † $^{27}/_{7}$ 25 Rom. Entwurf des Landsturmedikts v. 13. Seine Kunstsamlungen u. die Fresken aus der Villa B. zu Rom jetzt im Berliner Museum. Vgl. v. Donop 89.

Bartholinische Drüsen, Schleimdrüsen am iñern Rande der großen Schamlippen. **B'r Gang**, Ausführungsgang der unter der Zunge liegenden Speicheldrüsen. [schunden. Tag: $^{24}/_{8}$.

Bartholomäus, Apostel, in Armenien ge-

Bartholomäusnacht (Pariser Bluthochzeit), Niedermetzelg der Hugenotten in der Nacht zum $^{24}/_{8}$ (Bartholomäustag) 1572. Nicht v. langer Hand vorbereitet! Vgl. Baumgarten 1882.

Bartlett, John Russell, amerik. ♛⁄, * $^{23}/_{10}$ 1805 Providence, † $^{28}/_{5}$ 86; 55 Staatssekretär für Rhode-Island. Bf. „Dictionary of Americanisms" 4. A. 77.

Bartling, Ferd. Gottlieb, ✿, * $^{9}/_{12}$ 1798, Hañover, † $^{20}/_{11}$ 1875, Prof. Göttingen. Verdient um botan. Systematik.

Barták, Ludw., ungar. Dichter, * 1851, lebt in Budapest; Oden; Karpathenlieder, deutsch v. Silberstein 86.

Bartoli, ① **Taddeo di**, ital. ✎ (Schule v. Siena), 1363/1422. ② **Daniello**, ital. Gelehrter $^{12}/_{2}$ 1608 Ferrara, † $^{13}/_{1}$ 85 Rom als Rektor des Jesuitenkollegiums. ③ **Pietro Santi** (Beiname Perugino), ✎ u. Kupferstecher, * 1635 Bartola, † $^{7}/_{11}$ 1700 Rom. ④ **Adolfo B.**, ital. ⁄♛, * $^{19}/_{11}$ 1833 Fivizzano, 75 Prof. Florenz. Bf. „Storia della letteratura ital.", deutsch 81 ff. u. a.

Bartolommeo, ✎, s. Baccio della Porta.

Bartolini, Lorenzo, ital. ⚒, * $^{7}/_{1}$ 1777 Verino (Toscana), † $^{20}/_{1}$ 1850 Florenz.

Bartolozzi, Franc., Kupferstecher, * $^{21}/_{9}$ 1728 Florenz, † 1813 Lissabon als Direktor der Malerakademie. Von ihm Punktiermanier.

Bartolus (Bartolo), Lehrer des röm. Rechts Bologna u. Pisa, * 1314 Sassoferrato, † 57 Perugia; Haupt der Postglossatoren (**Bartolisten**).

Barton [bartn], ① ⊙ engl. Grafschaft Lincoln, a/Humber, 5226 E. E. ② ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, a/Irwell. Bridgewaterkanal, 29606 E. E. ③ ⊙ Staat NewYork, 5825 E. E.

Bartsch, ① **Adam, Ritter v.**, Kupferstecher, * $^{17}/_{8}$ 1757 Wien, † $^{21}/_{8}$ 1821 das. Bf. „Le Peintre Graveur" 1802/21 XXI u. Ausg. 66. ② **Frdr. Joseph Adam Ritter v.**, Sohn v. ①, * $^{12}/_{7}$ 1798 Wien, 1827 Kustos der dortigen Kupferstichsamlg, † $^{12}/_{6}$ 73. ③ **Karl**, Germanist, * $^{25}/_{2}$ 1832 Sprottau, † $^{19}/_{2}$ 88 Heidelberg; 71 Prof. das. Hrsg. älterer dtscher Dichtgn, provençal. Sprachdenkmäler, krit. Untersuchungen 2c.

Bartsch, r. Neben≈ der Oder, 165 km l.

Bartschin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg. a/Netze 1010, E. E.

Bartsia (Alpenkam), Skrofulariaceen. B. alpina [✿, Fig. 35], Alpen, Riesengebirge.

Barttelot, Edmund Musgrave, engl. Afrikareisender, * $^{28}/_{3}$ 1859 Grafsch. Surrey, † $^{19}/_{8}$ 88 ermordet am Aruwimi an d. Spitze d. Nachhut von Stanleys Emin-Pascha-Expedition. Tagebücher mit Photogr. v. seinem Bruder Walter B., deutsch 91.

Baruch, apokryph. Buch der Bibel, nach einem Freunde des Jeremias benannt.

Baruth, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Jüterbog-Luckenwalde, 1995 E. E. AG. Dabei **Gut B.**, mit Schloß u. **Glashütte B.**, 75 E. Standesherrschaft des Grafen Solms-B.

Barutsche (Birutsch, vom ital. baroccio), leichter offener, 2räderiger Wagen.

Barutschel = Karausche (s. d.).

Barwood [-wudd], s. Cam-wood; **B.Komposition**, Beizmittel in der Färberei, Lösung v. Zinn, Salzsäure, Salpetersäure u. Wasser.

Bary, ① **Heinr. Ant. de**, ⚘, * 26/1 1831 Frankfurt M., 72 Prof. Straßburg, † 19/1 88 das. Mykolog u. Pflanzenanatom, /. ② **Erwin v.**, ✗, * 22/2 1846 München, † 2/10 77 Ghât (Afrika) auf einer geolog. Forschungsreise.

Barycéntrum (grch.-lat.), Schwerpunkt.

Barye [-ri], **Antoine Louis**, franz. 🎨, * 24/9 1795 Paris, † das. 25/6 1875. Vorzügl. Tierbildner.

Baryt (Schwerspat), ⊙ zur Gruppe der wasserfreien Sulfate; rhombisch, sehr vollkommen spaltbar, glasglänzend, Härte 3,5; spez. Gew. 4,5; weiß, grau, rötl. od. farblos, meist schalig, körnig, faserig, selten erdig. Böhmen, Ungarn, Sachsen, England. In Schmelzhütten verwendet.

Barytérde = Baryt.

Barytgelb, chromsaurer Baryt; gelbe Farbe.

Barytfarben, aus Baryt gewonnen; am wichtigsten **B.-weiß** (Permanentweiß); Leimfarbe.

Barythymie (grch.), Schwermut.

Barytónon (grch.), Wort ohne Accent auf der letzten Silbe.

Barytweiß, s. Barytfarben.

Barýum, Ba, gelbl.-weißl. Metall, kommt nicht gediegen vor, sondern als Schwerspat (s. d.), Witherit (kohlens. Baryt) u. noch in versch. ⊙en. Spez. Gew. 4, Atomgew. 136,8. Erhalten durch Zersetzung v. geschmolzenem Chlor-B. mittels des galvan. Stromes. Zersetzt Wasser bei gewöhnl. Temperatur, oxydiert an der Luft sehr schnell u. verbrennt mit glänzendem Licht. Im Magensaft lösliche B.-Verbindungen giftig! Manche ⚕.

Barýum chlorátum, Chlorbaryum.

Baryxýlon, liefert cochinchines. Eisenholz (Schwerholz); Kaffieen. B. rufum, Indochina.

Baryzentrische Regel = zentrobarische Methode.

Barzaghi, Francesco, ital. 🎨, * 1839 Mailand, † 22/8 das. Genrefiguren.

Basaïti, Marco, ital. ⚘, c. 1500/20; zur venetian. Schule.

Basalte, vulkan. Gestein, sehr dicht, aus Feldspat, Leucit mit Augit u. Magneteisen mit Blasenräumen. Grobkörnig (Dolerit) od. feinkörnig (Anamesit) in Säulen-, Tafel- od. Kugelform bildet meist isol. Bergkegel. Zu Straßenpflaster, als Flußmittel, Verwitterungsprodukt, sehr fruchtbar. Vgl. Zirkel 1870.

Basaltgut, basaltschwarzes Steingut ohne Glasur (Wedgwood).

Basaltit = Melaphyr.

Basaltjaspis (Porzellanjaspis), durch Erdbrände od. vulkan. Ausbrüche verglaster Mergel od. Thon.

Basaltporphyr, Basalt mit deutl. Krystallen v. Olivin, Augit, Hornblende oder Feldspat.

Basaltwacke (Wacke, Wackenthon), Verwitterungsprodukt des Basalts; dicht bis erdig.

Basamént (lat.), Untersatz einer Säule, Statue, auch = Fundament.

Basan (a. ●), ⛰land im nördl. Ostjordanlande, im vorisraelit. Zeit selbständ. Königr.

Basanit = Basalt, auch Kieselschiefer.

Basardschik, Tatar-B., Haupt⊙ des Kreises B. (6100 qkm, 136698 E.), ORumelien, a/Maritza, 15659 E. E. Heilquellen, 202 m ü. M.

Bas bleu (frz.), [bablöh], Blaustrumpf.

Basch (türk.), Haupt, Oberster.

Baschi-Bozuks (Wirrköpfe), irreguläre türk. Infanterie.

Baschi-Inseln, s. Batanes.

Basch-Kadün (türk. „Oberfrau"), Titel der 4 rechtmäßigen Frauen des Sultans.

Baschkiren (Baschkurten), türk.-finn. Mischvolk auf dem europ. Abhang des mittleren u. südl. Ural⛰; Mohammedaner, reden türk. 3/4 Mill.

Báschlik (türk.), Kopfbedeckung der Besch., Art Kapuze.

Baschtarde, 20/36rudrige Galeere des Sultans od. Kapudan Pascha.

Bascom, John, amerikan. Gelehrter, * 1/5 1827 Genua in New York, seit 57 Prof. am Williams College.

Base, 1) s. Basen; 2) = Basis.

Base Ball (engl.) [behs'bohl], nordamerikan. Nationalballspiel, 9 gegen 9 Spieler.

Basedow (Bassedau), **Joh. Bernh.**, ⚘, * 11/9 1723 Hamburg, † 25/7 90 Magdeburg. Gründer (74) des Philanthropin (Musterschule) Dessau. Vf. Elementarwerk 1774. Vgl. Hahn 1885 [Ⓑ, Fig. 49].

Basedowsche Krankheit (Glotzaugen-K.) mit Pulsbeschleunigung, Kropf, Hervorquellen d. Augen infolge nervös. Störungen: Meist tödl.

Basel, ① schweiz. Kanton am Rhein, besteht aus 2 Halbkantonen: **B.-Stadt**, 36 qkm (88) 73749 E. (Verf. v. 10/5 1875) u. **B.-Landschaft**, 422 qkm 61941 E. (Verf. v. 6/3 1863; Hauptort Liestal). Hauptbeschäftigung der meist reform. u. deutsch redenden Bewohner: Acker-, Wein- u. Obstbau, Viehzucht u. Seidenbandweberei. 1501 schloß sich B. der Eidgenossenschaft an; langwierige Kämpfe verursachten 1833 die Teilung des Kantons [Ⓢ, Fig. 13]. ② Haupt⊙ v. ①, a/Rhein, (93) 75114 E. E. Universität (1460 gegr.), Münster, Missionsanstalt, Museum, Handel, Messe 28/10/10/11. **Baseler Konzil**, 1431/49; **Baseler Friede** Frankreichs mit Preußen (5/4) u. Spanien (22/7 1795). Bistum B. im 16. Jahrh. nach Pruntrut, seit 1828 in Solothurn. Vgl. Boos 1877, Gering 86, B'er Chroniken 1872 ff., Wackernagel, Urkundenbuch 1890 ff.

Baseler Konfession (Mühlhäuser Konf.), 1534 in 11 Artikeln v. Ökolampadius abgefaßt, noch heute Grundlage der reformierten Schweizer.

Basen (grch.), Körper, die mit Säuren Salze bilden. Die in Wasser lösl. B. reagieren fast ausnahmslos alkalisch u. bläuen rotes Lackmuspapier.

Basénto (Basento), Küstenfl. Unteritaliens, in den Golf v. Taranto, 128 km l.

Basford, ⊙ engl. Grafschaft Nottingham, 16737 E. E. Baumwollindustrie, Spitzen.

Basidiomyceten, Basidienpilze, Ordnung der Pilze, mit Mycelium und meist vollkommenen Fruchtkörpern: Familie der Gastromyceten, Hymenomyceten, Tremillinien, Uredineen u. Ustilagineen.

Basieren, den Grund legen, beruhen (auf etwas).

Basilan, eine der span. Suluinseln, OAsien, 1283 qkm, 28226 E.

Basileia (grch.), Königswürde.

Basileus (grch.), König, einer der Archonten (s. d.).

Basilicáta, bis 1871 Name der ital. Prov. Potenza; jetzt Compartimento, 9962 qkm, 541865 E.

Basilides, Gnostiker, c. 140, lehrte 3 Sohnschaften u. 365 Äonen (Abraxas).

Basilienkraut, s. Ocimum.

Basilika (grch.), ursprünglich Königshalle. In Hellas u. Rom Gebäude für Handelsverkehr u. Rechtspflege. Nach deren Vorbild erbaute älteste christliche Kirche, oblong, 3 od. 5schiffig, erhöhtes Mittelschiff, Apsis. Vgl. Dehio 83. [△, Fig. 13 Grundriß der B. San Paolo in Rom].

Basiliken, Gesetzsammlung der byzant. Kaiser Basilius I. (867/86) u. Leo VI. (886/912) in 160 Büchern auf Grund des Justinian. Gesetzbuchs.

Basilisk (Kronéidechse, Basiliscus americanus), Eidechsenfamilie der Leguane; harmlos, 65 cm l., Guaiana. [Ⓥ, Fig. 6. Kopf des B.] Auch Name eines Fabeltiers, mit Krone, dreispitzigem Schwanz u. tödlichem Blick.

Basilius ① **I.**, byzantin. Kaiser 867/886, * 813, 866 Mitregent Michaels III., † 29/8 886. ② **II.**, byzant. Kaiser 976/1025, * 957, unterwarf Bulgarien (1018), siegreich gegen Araber.

Basilius der Große, griech. Kirchenvater, * 330 Cäsarea, † 379 als Bischof das. Gegner des Arius. Nach seiner Regel Mönche u. Nonnen der oriental. nichtunierten Kirche (**Basilianer**). Werke v. Migne 1866. Vgl. Böhringer 75.

Basilius Valentinus, Alchimist, c. 1413, Entd. der Salzsäure; führte viele Antimonpräparate in die ⚕ ein. /.

Basim, ⊙ indobrit. Gebiet Berar, 8531 E.

Basingstoke [behsingstohk], ⊙ engl. Grafsch. Hampshire, 7960 E. E.

Basis (grch.), ① in der Geometrie Grundlinie od. Grundfläche einer Figur bezw. Körpers; in der Algebra Grundzahl der Potenz, des Logarithmus. ② (⚔) ein Landstrich, Fluß u. Gebirge als Grundlage u. Rückhalt f. milit. Operationen.

Basisapparat, metallene Meßstangen mit Röhrenlibelle u. Thermometer zum Messen der Basis bei geodätischen Aufnahmen.

Basite, kieselsäurearme Eruptivgesteine.

Basken (Waskonier, in ihrer Sprache Euskara), **Euscaldunac**, ältestes Volk in Europa, zu beiden Seiten der WPyrenäen u. am Golf v. Biskaya, die Nachkommen der spanischen Iberer. In SWFrankreich noch gegen 110000, in NOSpanien c. 330000 Köpfe; bewohnen in letzterem Lande Navarra u. die **Baskischen Provinzen** (Vascongadas: Alava, Vizcaya u. Guipuzcoa), letztere Hauptherde der Karlistischen Aufstände. Die B. behaupteten bis 1839 bez. 76 ihre Freiheiten u. Rechte (Fueros). Vgl. Vinson 1883.

Baskerville [bäskerwill], **John**, engl. Buchdrucker, * 1706 Wolverley, † 8/1 75 Birmingham. Typenvervollkommnung.

Baskische Sprache (Euscara, Euzara), die alte iberische, nicht indogerman. Sprache, jetzt in 8 Volksmundarten. Die **B. Litteratur** umfaßt nur Lieder (Danzas), Sprichwörter u. Volksschauspiele. Grammatiken: van Eys 1879 u. 83; Lizcla: van Eys, baskl.-franz. 73, Aizquibel, bask.-span. 84. Monterola, Cancionero basco 77,80 III.

Baskule (frz.), [-küll], Schaukel, Brückenwage. **B'Schloß**, Thüren- u. Fensterverschluß, durch drehbaren Handgriff werden gleichzeitig 2 Riegel verschoben.

Basoche (Bazoche), [basosch], 1303 v. Philipp IV. anerkannte Verbindg der Pariser Clercs (Advokaten- od. Kanzleischreiber), die bis 1510 das Recht zur Aufführg von geistl. Schauspielen (moralités), später auch Farcen, hatten. Ihr Vorsitzender nannte sich roi de la b. (König der B.). Vgl. Fabre, 2. A. 1875.

Basra (Bássora), Haupt⊙ des asiat.-türk. Wilajets B. (42700 qkm, 200000 E.), ⊙ im arab. Irak, am Schatt el Arab, c. 40000 E. Handel. Dampfschiffahrt.

Basrelief [bareljeff], s. Relief.

Bas-Rhin [ba-räng], Niederrhein, 1790/1870 franz. Dep., das Unterelsaß.

Baß, kleine Felseninsel, NSee, östl. v. Schottland. Höhle.

Baß (basso), die tiefste Stimme in mehrstimmigen Tonstücken, od. die tiefste der männlichen Singstimmen vom großen F bis e'; **bezifferter B.** heißt jener, dessen Zahlen die Intervalle der Akkorde bezeichnen. **B'schlüssel**, der FSchlüssel auf der 4. Notenlinie, deren Note = f. S. auch Schlüssel. Vgl. auch Baßinstrumente.

Bassa, tief — im Gegensatz zu alta, hoch. — Bassa ottava, eine Oktave tiefer spielen.

Bassadewitz (Bassarowitz), Kartenspiel.

Bassä (a. ●), Waldthal, SWArkadien; in ihm ⊙ **Phigalia** mit Apollontempel, Reliefs im Brit. Museum, jetzt **Paolitza**. Vgl. Stackelberg 1826.

Bassáno (eig. **Jacopo da Ponte**), ital. ⚘ der Venetian. Schule, * 1510 Bassano, † 13/2 92; Begründer der ital. Genremalerei. Seine Söhne **Francesco** (1548/91) u. **Leandro** (1560 bis 1628) ebenfalls ⚘ der Venetian. Schule.

Bassáno, ⊙ ital. Prov. Vicenza, a/Brenta, 6086 (Gem. 14524) E. E., 8/9 1796 Sieg Bonapartes über Wurmser. Unter Napoleon I. B. Herzogtum (1809), Maret (11) damit beliehen.

Bassansgans = Tölpel (s. d.).

Bassée, La, ⊙ franz. Norddep. 3907 E. E., Fabriken.

Bassein, ① Hafen⊙ in Brit.-Unterbirma, am Irawadi, 28147 E. Reisausfuhr. ② Distrikt das., Irawadi-Division, 18251 qkm, 389419 E.

Basselin [basseläng], **Olivier**, franz. Volks/, * 1350, † 1418; Müller in Vaux de Vire (Normandie). Aus seinen „Chansons du Vaux-de-Vire" entstand die Bezeichnung Vaudeville. Vgl. Gasté 1887.

Basselisse (frz.), [baßliß], Gobelins, bei denen die Kette horizontal liegt.

Basso-riche (frz.), [baßrisch], zu Ziergegenständen verarbeitetes schwarzes Gestein mit Muscheln.

Bassermann, Friedr. Dan., Politiker, * 24/2 1811 Mannheim, erschoß sich 29/7 55, 48 Mitglied der Deutschen Nationalversammlung (erbkaiserl. Partei), Aug. 48 bis Mai 49 Unterstaatssekr.

des Innern im Reichsministerium. „Bassermannsche Gestalten" nach seinen Schilderungen der Berliner Revolutionäre sprichwörtlich.

Basses-Alpes [baß=alp], Niederalpen, franz. Dep. s. Alpen (Alpes). **B.-Pyrénées** [baß=pirenêh], Niederpyrenäen, s. Pyrenäen (Dep.).

Basso-taille (frz.), [baßtaj], Bariton.

Basse-Terre [baßtähr], ① Haupt⊙ der brit.-westind. Insel St. Christoph, 7000 E. Hafen. ② Haupt⊙ der franz.-westind. Insel Guadeloupe, 3036 E.

Bassette, ital. Hasardspiel mit franz. Karten.

Bassetthorn (Corno di bassetto), eine im Dreieck gebogene Klarinette, in eine Hornstürze auslaufend, bei Mozart sehr beliebt. F—c'''.

Bassewitz, Magnus Friedr. v., preuß. Staatsmann, * 17/1 1773 Schönhoff, 1824/42 Oberpräs. der Prov. Brandenburg. † 14/1 1858 Berlin. Vf. histor.-statist. Werke über die Mark.

Baßgeboren, niederer Abkunft, unebenbürtig.

Bassia (Butterbaum), Sapotaceen. B. butyracea (Phulwara) liefert Fett (Phulwarabutter, Choorie) zu Seifen, Leuchtmaterial. Von B. longifolia (Gallert-, Mahwa-, Madhukabaum) in OIndien Speiseöl (Illipé) u. d. Blüten Volksnahrungsmittel, von B. Parkii in WAfrika Bambukbutter (vegetabilisches Talg, Galam-, Scheabutter).

Bassignana [=ssinjana], ⊙ ital. Prov. Alessandria, a/Po, 3812 E.

Bassigny [bassinji], Landschaft im franz. Dep. Ober-Marne; Haupt⊙ Langres.

Bassin (frz.), [=ängh], Becken (Niederung), Wasserbehälter.

Bassinet [⚔, Fig. 6], Ritterhelm mit beweglichem Visiere. Entstand aus dem Topfhelm, im 14. Jahrh. in der christl. Ritterschaft allgemein.

Baß-Instrumente: Cello, Kontrabaß, Fagott, Serpent, Tuba ꝛc.

Baßklausel (Clausula fundamentis), der Tongang des Basses beim vollkommenen Gangschlusse (der Schritt v. Dominante zur Tonika).

Basso continuo (ital.), der ununterbrochen fortlaufende Baß, die Baßstimme, in welcher die Zusammenklänge der übrigen Stimmen durch Ziffern angedeutet werden.

Bassompierre [bassongpjähr], **Franç. de**, frz. General u. Staatsmann, * 12/4 1579 Harouel, † 12/10 1646. Günstling Heinrichs IV. u. Ludwigs XIII., durch Richelieu 31/43 in die Bastille. Wichtige Memoiren, 1870/74, IV.

Basso Nacbor, s. Stephaniesee.

Basso Narok, s. Rudolfsee.

Bassongo-Mina (Baluba), Bantuvolk am Kassai u. Sankuru.

Bassora, ⊙ asiat. Türkei, s. Basra.

Bassorabui, s. Perugummi.

Bassoragummi, von mehreren Akazienarten; enthält Bassorin (s. d.).

Basso rilievo (ital.), Basrelief.

Bassorin, Bestandteil v. Gummiarten; farb-, geruch-, geschmacklos; bildet m. Wasser Gallerte.

Baß Rock, Felseninsel bei der schott. ⊙ North Berwick.

Baßschlüssel, s. Baß.

Baßstraße, Meerenge zw. Australkontinent u. Tasmania; 1797 v. Baß entdeckt.

Bassum, ○ preuß. Regbez. Hannover, 807 E. AG.

Bast (liber), langfaserige Schicht zwisch. Holz u. Rinde, der äußere Teil der Gefäßbündel, aus sehr festen, dickwandigen Zellen bestehend. Wichtig als Gespinstfaser. **B'hüte** aus fein gespaltenem Holz. B. auch der wollige Überzug an jungem Hirsch- u. Rehgehörn. **B'zeug**, halbseidener Taft.

Bast, ägypt. Göttin, s. Pacht.

Basta (ital.), genug, Punktum!

Basta, s. Baste.

Bastan [=ang], Pyrenäenthäler. ① franz. Dep. Oberpyrenäen, darin Barèges. ② span. Prov. Navarra, von der Bidassoa durchflossen.

Bastard, eigentl. Mischling, uneheliches Kind. In Zusammensetzung = unecht.

Bastard-eisen, s. Nickel; **-ierung**, Bastarderzeugung; **-indigo**, s. Amorpha; **-lorbeer**, s. Viburnum; **-nachtigall**, s. Gartensänger.

Bastard-Pflanzen, Hybriden, durch Pollen einer anderen Art gewonnene B.

Bastardtier, v. 2 versch. Arten erzeugtes Tier; in der Natur selten, dagegen die Haustiere meist B'e. Bastarde aus 2 Rassen: **Blendlinge**.

Bastardwechsel, Wechsel m. fingierter Firma.

Bastarner, Volk in Sarmatien, nördl. d. Karpathen, seit 2. Jahrh. vC., Feinde der Römer.

Baste, d. 3. Matador i. Solospiel (grüne Ober).

Bastei, ① vorspringender Halbturm in mittelalterlicher ⊙befestigung. ② Felspartie im Elbsandstein⛰ a/Elbe bei Pötzscha. Schöne Aussicht.

Bastelica, ⊙ Corsica, 3367 E.

Basterne (frz.), Mauleselsänfte, bedeckter Frachtwagen.

Bastia, ⊙ u. ⊛ Corsica, 23397 E. E. Hafen. 1383 gegr. Bis 1791 Haupt⊙ v. Corsica.

Bastian, ① **Adolf**, Ethnograph u. Forschungsreisender, * 26/6 1826 Bremen; 51/58 in Palästina, Nilländer, Seychellen, Kaffernland, S. Salvador (Kongo), Niger; 61/65 OAsien; 75/76 Amerika; 78/80 OIndien; 89/91 Turkestan, Vorderindien, Australien. Prof. an der Berliner Univ. u. Vorsteher des Museums für Völkerkunde; verdient um die „Gesellschaft für Erdkunde". Zahlreiche Schriften. Mitherausgeber der „Zeitschrift für Ethnologie" 69ff. [Ⓟ, Fig. 50.] ② **Henry Charlton**, ✍ Prof. London, * 26/4 1837 Truro. Verdient um Pathologie des Nervensystems.

Bastiat [bastia], **Frédéric**, franz. ☒, * 29/6 1801 Bayonne, † 24/12 50 Rom. Gegner des Prohibitivsystems u. des Sozialismus. Auswahl d. Werke deutsch 59 II. Vgl. Bouduraud 79.

Bastide [bastihd], Gartenhäuser bei den großen Städten SFrankreichs.

Bastide [bastihd], **Jules**, franz. ♛/ u. Politiker, * 22/11 1800 Paris, † 3/3 79 ebd. 6/6 32 wegen Beteiligung am Aufruhr zum Tod verurteilt, entkam nach England, dann an der Februarrevolution beteiligt. 10/5—20/12 48 Minister des Auswärtigen, seit 51 zurückgezogen. /.

Bastide-Rouairoux, La [bastid'ruäruh], Ort, franz. Dep. Tarn, 2108 E.

Bastien-Lepage [bastjäng lĕpahsch], **Jules**, franz. 🖌, * 1/11 1848 Damvillers, † 10/12 84 Paris. Schildert das Bauernleben. Vgl. Theuriet 92.

Bastille [=ilj], festes Schloß; bes. das 1369/83 erbaute Kastell in Paris, berüchtigtes Staatsgefängnis, 14/7 1789 vom Volk erobert u. zerstört; Jahrestag unter der 3. Republik Nationalfest. Vgl. Archives de la B. 1870/91 XVII.

Bastion (frz.), Bollwerk [⚔, Fig. 7], vorspringender Teil des Hauptwalls einer ⊛, aus 2 Facen u. 2 Flanken bestehend, zur Bestreichg des Vorterrains u. des Hauptgrabens. **B'ärsystem**, ⊛System mit vorherrschender Verwendung von B'en, zuerst in Deutschland (Dürer), ausgebildet v. Vauban. [⚔, Fig. 9 u. 10.] **B'ierung**, Erhöhg des Schanzkleides bei Kauffahrern.

Bastit, s. Schillerspat.

Bastogne [=stonj], Arrond⊙ belg. Prov. Luxemburg, a/Wiltz, 3282 E. E. Schinken.

Bastonnade (franz.), Stockprügelstrafe auf Rücken od. Fußsohlen im Orient.

Bastzeug, s. Bast.

Basuto, Zweig der Betschuanen in SAfrika im Quellgebiet des Oranje u. an dem Draken▲. Ihr Gebiet, 31490 qkm mit 218902 E, seit 1868 britisch.

Bat (Tikal), in Siam u. Birma Silbermünze, 2,8 ℳ, Gewicht 15,2 gr.

Bataille (frz.), [=aj], Schlacht.

Bataillon (frz., batajong, in Deutschland gewöhnlich bataljohn), Fußtruppenteile v. 4/6 Kompanien. In Deutschland 4 Kompanien u. 1000 Mann, in Österreich u. Frankreich 4 K. u. 900 M., in Italien 4 K. u. 950 M., in Spanien 6 K. u. 800 M., in England 10 K. u. 1000 M.

B'sschule, s. Kapitulantenschulen.

Batala, ⊙, indobrit. Prov. Pandschab 24281 E.

Batalha [=tallja], ⊙ portug. Distr. Leiria, 5935 E. Dominikanerkloster.

Batanes (Baschi-Inseln), kl. span. Archipel, Philippinen, 330 qkm, 10517 E.

Batang (Battam), holländ. Insel südl. v. Malakka, Ostindien, 412 qkm.

Batanga (Groß- u Klein-B.), Handelsniederlassungen an der Küste v. Kamerun.

Batangas, Hafen⊙ im südl. Teil der span. Philippineninsel Luzon, 35587 E.

Batarde (frz.), ① einhändiges Schlachtschwert; ② kurzes mittelalterliches Geschütz. ③ leichter Wiener Wagen.

Batardeau (frz.), [batardoh], s. Bär (Schleusendamm).

Batate, s. Ipomea.

Batava castra (a. ●), das heutige Passau.

Bataver, german., Rom verbündetes Volk im heutigen Holland, Aufstand unter Vespasian 71 unterdrückt; im 4. Jahrh. mit den Salischen Franken verschmolzen.

Batavia (a. ●), v. den Batavern bewohnter Teil der Niederlande, die Insel Betuwe zw. Rhein u. Waal; lat. Name der Niederlande.

Batavia, ① Haupt⊙ v. Niederld.-Ostindien, auf Java, 104590 E. Hafen. Handel. Sitz des Generalgouverneurs in ⊙teil Weltevreden. E. 1619 gegründet. [$, Fig. 14.] ② ⊙ Staat New York, County Genesee, 7221 E. E.

Batavia-River, ↗ Queensland, Halbinsel York.

Batavische Republik, Name der nördl. Niederlande 1795/1806.

Batavische Tropfen = Glasthränen (s. d.).

Batbie [babih], **Anselme Polycarpe**, frz. ☒, * 31/5 1828 Seissan, † 13/6 87 Prof. Paris (57). 71 in die Nationalversammlung, Mai bis Nov. 73 Unterrichtsminister, Senator. Werke auch über Staatsrecht.

Batelage (frz.), [=lahsch], Gaukelei; **B'eur**, Gaukler.

Bates [behts], **Henry Walter**, engl. Reisender u. Naturforscher, * 18/2 1825 Leicester, 48/59 Forschungen im Gebiet des Amazonas, Sekretär der Geogr. Gesellschaft in London, † das. 16/2 92 /.

Bath [baß], ① engl. ⊙ (Grafsch.) a/Avon, 51843 E. E. ⛪. Abteikirche Aquae Salis der Römer. ② ⊙, Staat Maine, a/Kanebec, 8723 E. E. ③ ⊙, Staat New-York 3261 E. E.

Batha, ↗ in Wadai, im mittleren Sudan; Quelle in Darfur, mündet in den Fittrisee.

Bathgate [bathgeht], ⊙ schott. Grafsch. Linlithgow, 5331 E.

Bathmetall, fast weiße Legierung aus 55 Kupfer u. 45 Zink zu Knöpfen, Leuchtern ꝛc.

Bathometer (grch.), = Tieflot (s. d.).

Bath-Orden, engl. Ritterord., 1399 v. Heinrich IV. gestiftet, seit 1815 vorzugsweise militärischer Verdienstorden; gen. nach dem der Aufnahme früher vorausgehenden Bad (engl. bath). Devise: Tria juncta in uno (Drei Königreiche vereint in Einem) [✠, Fig. 14].

Báthori, ① **Stephan**, seit 1571 Fürst von Siebenbürgen, 76 König v. Polen, * 1522, † 1586. ② **Sigmund**, seit 1586 Fürst v. Siebenbürgen, trat das Land 98 an Kaiser Rudolph II. ab, mußte 1602 nochmals abdank., † 27/3 13 Prag. ③ **Gabor**, Neffe von ①, 1608 Fürst v. Siebenbürgen, 13 verjagt u. 11/10 13 in Großwardein ermordet. ④ **Elisab.**, Gemahlin des ungar. Grafen Franz Nádasdy, brauchte das Blut junger Mädchen als Schönheitsmittel, soll über 600 geopfert haben, 1610 zu ewigem Kerker verurteilt, † 14.

Bathrologische Stellung einer Gebirgsformation, Stellung im allgem. Profil nach ihrem relativen Alter.

Bathséba, Gattin des Uria, nach dessen Beseitigung des David, Mutter Salomos.

Bathurst [bäthörst], ① **Allen**, Earl v., engl. Staatsmann, * 16/11 1684 Westminster, † 14/3 1775 Cirencester. Haupt der Tories, Gegner Walpoles, 72 Graf. ② **Henry**, Enkel von ①, engl. Staatsmann, * 22/5 1762, † 27/7 1834; 1809 Staatssekretär des Ausw., 12/27 Kolonialminister, 28/30 Präs. des Geh. Rats. ③ **Benjamin**, Neffe v. ②, Diplomat, * 14/3 1784, verschwand 1807 auf der Reise v. Wien nach London zu Perleberg auf rätselhafte Weise.

Bathurst [bäthörst], ① engl. ⊙ in Senegambien a/Mündung des Gambia, 6239 E. ② ⊙ in NSüdwales, a/Maquarie, 9162 E. E. 1815 angelegt, nahebei Gold⚒. ③ Insel, s. Parryinsel.

Bathybius (grch.), zweifelhafter niederster Organismus, schleimige Masse auf dem Meeresgrund.

Bathykles, grch. 🖌 aus Magnesia in Karien, c. 550 vC.

Bathyllos, Freigelassener d. Mäcenas (Rom), * Alexandria, Begr. der röm. Pantomimik.

Batist [Battist], feinste, dicht gewebte Leinwand aus besonderem Flachs (Frankreich, Flandern).

Batjuschka (russ.), Väterchen (vertrauliche Anrede an Höherstehende).

Batjuschkow, Konst. Nikolajewitsch, russ. Dichter, * 18/5 1787 Wologda, † das. 20/6 1855

Batley, [bättli], ⊙ engl. Grafsch. York, 28719 E. Wollindustrie.
Batman, morgenländ. Gewicht, bes. Türkei u. Persien, großer c. 8 kg, kleiner 2 kg, in Khiwa 19,63 kg, in Turan, 127,77 kg.
Batna, ⊙ Algerien, Dep. Constantine, 5292 E. E. [Nil; steinig.
Batn el Hadschar, nubische Landschaft am
Bataken (Bathogen, Padogen, ehem. russ. Prügelstrafe auf den bloßen Körper.
Batoni (Battoni), **Pompeo Girolamo**, ital. ✗, * 5/2 1708 Lucca, † 4/2 86 Rom. Büßende Magdalena (Dresden), Porträts v. Fürsten ꝛc.
Bâtonnier (frz.), [-njeh], Stabträger einer Gilde; Präs. d. Pariser Advokatenausschusses.
Bâton Rouge [batong ruhsch], ⊙ nordamerik. Staat Louisiana, a/Mississippi, 10478 E., Arsenal. E.
Bâton sinistre (frz., bahtong sinistr), schmaler Querbalken im Wappen, Zeichen der unehelichen Geburt des Empfängers.
Batrachier, Frösche.
Batrachium, Froschgeschwulst unt. d. Zunge.
Batrachomyomachia (griech., Froschmäusekrieg), Parodie der Ilias aus d. 5. Jahrh. v. C., irrig Homer zugeschrieben, deutsch 1877.
Batsch, Karl Ferd., deut. ⚓, Weimar, * 10/1 1831 Eisenach, 64 Korvettenkapitän, 70 Kapitän zur See, 75 Kontreadmiral, 78 wegen Verlustes des „Großen Kurfürsten" zu 6 Monaten Festung verurteilt, aber bald begnadigt, 80 Vizeadmiral, 83 Abschied. /.
Batschan, eine der kleinen Molukkeninseln, 2164 qkm, 11000 Ew. Niederländ. Schutz.
Batta(k), malaiisches Volk auf Sumatra; c. 150000 Seelen.
Battaglia [-talja], ⊙ ital. Prov. Padua, an den Euganeischen ▲en, 3871 E. E.
Battarismus (grch.), hastiges Sprechen mit Stockungen (Verschlucken v. Silben).
Bátaszék, ○, ungar. Komitat Tolna, a/Sárviz, 8153 E. E.
Battement [frz., -ttmäng], ① Anschlag d. Geschosse im Rohr, Treffsähigkeit gefährdend. ② In d. Fechtkunst (**Battieren**) Schlag gegen feindl. Klinge, um Blöße zu erzwingen.
Battenberg, Julie (v. Hauke), Gräfin, später Fürstin, * 12/11 1825, seit 28/10 51 morganatisch vermählt mit d. Prinzen Alexander (s. ③) v. Hessen. Söhne: ① **Ludwig Alex., Prinz v. B.**, * 24/5 54, seit 30/4 84 mit Victoria, Prinzessin v. Hessen, vermählt, ② **Alex., Prinz v. B., Fürst v. Bulgarien**, s. Alexander ①, u. ③ **Heinr. Moritz Prinz v. B.**, * 5/10 58, vermählt 23/7 85 m. Prinzessin Beatrix, der jüngsten Tochter der Königin Victoria v. England.
Battenberg, Landgemeinde, preuß. Regbez. Wiesbad., Kr. Biedenkopf a. Eder, 1001 E. AG.
Batterie (frz.), taktische Einheit der Feldartillerie zu 6 (Deutschland, England, Frankreich) bis 8 (Italien, Österreich, Rußland) Geschützen. Dann Belagerungsartillerie meist zu 4–6 Geschützen in B'n vereinigt mit Brustwehr, Geschoßräumen (für gelad. Geschosse), Pulverkammer, Bettungen (Geschützstand) u. Unter- u. Beobachtungsständen ausgestattet. Auch alle im B'deck (2. Deck) eines Schiffes vereinigten Geschütze. Siehe auch galvan. B. [Batterien.
Batteriemagazine, Munitionsräume in
Battersea [bätt'rssi], südwestliche Vor⊙ v. London, Park. [u. Wickeln der Baumwolle.
Batteur [-tör], Schlagmaschine z. Reinigen
Batteux [-töh], Abbé **Charles**, frz. Ästhetiker, * 6/5 1713 Allend'huy bei Reims, † 14/7 80; 61 Mitgl. der Akademie. Schrieb üb. d. schönen Künste, deutsch v. Ramler 74. IV.
Batthyáni [báttjáni], magyar. Magnatengeschlecht, stam̄t v. einem Heerführer Arpads (884) ab; 1585 Freiherren, 1603 Reichsgrafen, 1764 in der ält. Linie Reichsfürsten. ① **Karl**, Fürst, österr. General, * 1697, zeichnete sich unter d. Prinzen Eugen u. im österr. Erbfolgekrieg aus (Pfaffenhofen 15/4 1747), nahm 55 (nach seiner Mutter) den Namen B.-Strattmañ an, 64 Reichsfürst, † 15/4 1772. ② **Kasimir**, Graf, ung. Politiker, * 4/6 1807, beteiligte sich an d. Revolution v. 48, 14/3 49 Minister d. Auswärtigen, flüchtete nach d. Türkei, 51 nach Frankreich, † 13/7 54 Paris. ③ **Ludw.**, Graf, ung. Staatsmañ, * 9/4 1809 Preßburg, 17/3 bis 15/9 48 Ministerpräsident, 6/10 49 wegen Beteiligung an der Revolution erschossen. Vgl. Horváth 50.
Battickdruck, chines. Verfahren, bei dem die Stellen des Gewebes, die nicht gefärbt werden sollen, mit Wachs überzogen werden.
Battist, s. Batist.
Battle [battl], ⊙ engl. Grafsch. Sussex, bei Hastings, 3153 E., E.; Reste einer v. Wilhelm I. erbauten Abtei.
Battle Creek [battl krihk], ⊙ nordamerik. Unionsstadt Michigan, 13197 E. E.
Battoni, s. Batoni. [E.E.
Battonya, ○, ungar. Komitat Csanad, 12018
Battuta (ital.), Taktschlag a b., streng im Takt.
Batu, kl. holl. Inselgruppe im Indischen Ozean, westl. v. Sumatra, 1117 qkm, 3000 E.
Batua, Zwergvolk am Congo, Jäger.
Batuécas, Las, 2 wildromant. ▲sthäler, span. Prov. Salamanca.
Batuinseln, s. Batu.
Batu-Khan, Enkel des Dschingis-Khan, mongolischer Kaiser, 1241/1313, verbreitete durch seine Kriegszüge Schrecken in Europa. Verbrennt Moskau, schlägt die Polen u. bei Wahlstatt 1241 Herzog Heinrich d. Fromen v. Liegnitz.
Batum, ⊙ russ.-kaukas. Gouv. Kutais am Schwarzen Meer, 10167 E. E.
Batum-thee, s. Vaccinium.
Baturin, ○, russ. Gouv. Tschernigow, 3580 E., ehem. Sitz der kleinruss. Atamane.
Batzen, ehem. Münze Süddeutschlands, 4/5 Kreuzer rhein., 13,7 bez. 17,2 ₰., Schweiz 11,7 ₰.
Bau, Dorf bei Flensburg, 361 E. E. 9/4 1848 Sieg der Dänen üb. die Schlesw.-Holsteiner.
Bauakademie, höh. Bauschule, meist Zweig einer polytechnischen Schule.
Bauanschlag, Anschlag der Kosten eines Baues. Vgl. Schwatlo, 9. Aufl. 1890.
Baubo (♃), Amme der Demeter; gespensterhaftes Weib.
Bauch (abdomen, venter), unterhalb des Zwerchfells liegender Teil des Rumpfs, vom Becken begrenzt. Der B. zerfällt in die regio epigastrica (Ober-B.-Gegend) mit Leber, Magen u. Milz, r. mesogastrica (Nabelgegend) mit Nieren u. Därmen, r. hypogastrica (Unter-B.) mit Dünndarm, Blase, Blind- u. Mastdarm. Sämtl. Organe, die Nieren ausgenommen, sind ganz oder teilweise (Blase, Gebärmutter) vom B.-Fell (s. d.) umschlossen.
Bauchadergeflecht (Bauch-, Samengeflecht), die sympath. Nerven der Baucheingeweide.
Baucher [bohschäh], **Franç.**, frz. Hippolog, * 1796 Versailles, † 14/3 1873. Werke 67.
Bauchfell (peritonaeum), glatte, seröse Haut, bildet einen die Eingeweide enthaltend. Sack. Den Dünndarm umhüllender Teil: **Gekröse.**
Bauchfellentzündung (Peritonitis), mit Faserstoffabscheidung od. Flüssigkeitserguß verbunden, Folge v. Entzündungen d. Nachbarorgane des Bauchfells, zeigt sich durch heftigen Leibschmerz, große Empfindlichkeit des Leibes gegen Druck, Brechreiz. Sofort Arzt!
Bauchflosser (Abdominales), Unterabteilg der Edelfische, mit Bauchflossen dicht vor dem After: Welse, Karpfen, Salme ꝛc.
Bauchfüßer, Mollusken u. Schnecken.
Bauchlinie, fibröser, derber, weißer Streifen, stärkster Teil der Bauchwand, vereinigt alle
Bauchmark, s. Nerven. [Aponeurosen.
Bauchpilze (Gastromycetes), Familie der Basidiomyceten; c. 60 Gattungen mit weit üb. 100 Arten, worunter Becher-, Nest-, Eichelpilz, Erdstern, Bovist, Stäubling u. a. m.
Bauchpresse, Druck auf den Mastdarm od. die Harnblase durch erzwungene Zusammenziehung der Bauchmuskeln.
Bauchrednerei, die Kunst so zu sprechen, daß der Hörer glaubt, die Stim̄e kom̄e von einer anderen Person ꝛc. Vgl. Schulz 1882.
Bauchring, Ausgang des Leistenkanals.
Bauchschmerzen, s. Kolik.
Bauchschnitt (Laparotomia), zur Entfernung v. Neubildungen der Bauchorgane, Lösung v. iñeren Entleerungen ꝛc.
Bauch-Schwangerschaft = Extrauterin-Sch.
Bauchspeicheldrüse (Pankreas), hinter u. unter dem Magen gelegene Drüse; deren Sekret (Bauchspeichel) für die Verdauung wichtig.
Bauchstich (Paracentese), Eröffnung d. Bauchhöhle mit Trokar, Messer oder durchbohrten Nadeln, um Luft od. Flüssigkeit zu entfernen.
Bauchtiere (Schleimtiere, Gastrozoa), Weichtiere, Strahltiere, Polypen, Infusorien.
Bauchwassersucht (Hydrops ascites), bei krebsiger u. tuberkulöser Entartung d. Bauchfells, Leberatrophie ꝛc. entstehende Ansammlung v. wässeriger Flüssigkeit in die Bauchhöhle, oft Begleiterscheing and. Leiden; meist unheilbar.
Baucis, s. Philemon u. B.
Bauck, Jeanne, ✗ München, * 19/8 1840 Stockholm, Stimmungslandschaften.
Baude, im höheren Riesen▲ einzelnes Holzhaus, bisweilen Wirtschaft.
Baudelaire [bohdlär], **Charles**, frz. Dichter, * 9/4 1821 Paris, † 31/8 67; naturalist. Lyriker, übersetzte Edgar Poe. Werke 68/70 VII. u. 87. Vgl. Asselineau 68.
Baudin [bodäng], ① **Charles**, frz. Admiral, * 21/7 1792 Sedan, † 7/6 1854 Ischia. ② **Jean Bapt. Alph. Victor**, franz. Politiker u. ✗, * 1811, fiel 3/12 51 als Barrikadenkämpfer Paris; 68 Unruhen infolge einer Kundgebung auf seinem Grab. Vgl. Lermina 1869.
Baudissin [bo-], ① **Wolf Heinr. v.**, schwed. Feldmarschall, * 1597, † 1646. ② **Wolf Graf v.**, übersetzte aus dem Engl. (Shakespeare), Franz. (Molière), Ital. (Gozzi, Goldoni) u. Altdeutschen, * 30/1 1789 Rantzau, † 4/4 1878 Dresden. ③ **Otto Friedr. Magnus Graf v.**, Bruder v. ②, * 5/1 1792 Rantzau, † 25/6 1865 Teplitz, focht 49/50 für Schleswig-Holstein. ④ **Adalb., Graf v. B.**, /, * 25/1 1820, † 28/2 71 Wiesbaden. Histor. Romane ꝛc.
Baudius, Auguste, ○, * 1/6 1845 Leipzig, 73 Gattin v. Adolf Wilbrandt (s. d.).
Baudrier (frz., bodrieh, Balderich), Wehrgehenk.
Baudrillart [bodrijahr], **Henry**, frz. Publizist u. ✉, * 28/11 1821 Paris, 24/1 92 Chefredakteur des „Journal des Économistes".
Baudry [bodri], **Paul Jacq. Aimé**, frz. ✗, * 7/11 1828 La Roche-sur-Yon, † 17/1 86 Paris. Vgl. Ephrussi 87.
Baudry d'Asson [bodri d'assong], **Léon Charles Armand de**, frz. Politiker, * 15/6 1836 Rocheserrière, 76 legitimist. Deputierter.
Bauer, ① **Anton**, Kriminalist, * 16/8 1772 Marburg, † 1/6 1843 Göttingen. Urheber d. Warnungstheorie, ② **Andreas Friedr.**, ⚙, * 18/8 1783 Stuttgart, † 27/2 1860; gründete 1818 mit F. König die Maschinenbauanstalt in Oberzell bei Würzburg für Schnellpressen. ③ **Karoline**, ○, * 29/3 1805 Heidelberg, 24/29 Berlin, 35/44 Dresden, † 18/10 77 Kilchberg bei Zürich; 29/31 morganatisch mit d. Prinzen Leop. v. Coburg vermählt, 44 Gattin d. poln. Grafen Ladislaus v. Broël-Plater. Memoiren u. Briefwechsel, v. Wellmer, 75 ff. ④ **Bruno**, ∴, * 9/9 1809 Eisenberg, † 13/4 82 Rixdorf. Schr. „Kritik der Evang. Geschichte des Johañes" 40 (ganz negativ) u. a. ⑤ **Edgar** (Pseudonym Martin v. Geismar), Bruder v. 4), Politiker u. Publizist, * 1820 Charlottenburg, † 18/8 86 Hañover. ⑥ **F. Frhr. v.** österr. General u. Staatsmañ, * 7/3 1825 Lemberg, zeichnete sich 66 bei Custozza u. Solferino aus, 81 Feldzeugmeister, 82 Freiherr, 18/4 88 Kriegsminister, † 22/7 93 Wien. ⑦ **Wilh.**, * 23/12 1822 Dillingen, † 20/6 75 München. Taucherapparate. ⑧ **Klara**, Roman/ (Pseudonym Karl Detlef), * 23/6 1836 Swinemünde, † 29/6 76 Breslau. ⑨ **Julius**, / in Wien, * 15/10 1853 Raab-Szigeth. Bf. Possen, Operetten, Libretti u. a.
Bauerbach, Dorf bei Meiningen, 364 E.; hier schrieb Schiller 1782/83 „Kabale u. Liebe".
Bauernassekuranzen, in Österreich örtlich beschränkte Feuerversicherungsvereine.
Bauernfeind, Karl Maxim. v., Ingenieur, * 28/11 1818 Arzberg, 51 Prof. München, 58 Mitglied d. Oberbaukollegiums, † 2/6 94 München. Erfand das Prismenkreuz; war bahnbrechend für die Geodäsie.

Bauernfeld, Eduard v., Lustspiel/, * 13/1 1802 Wien, † 9/8 90 das. Vf. zahlreiche Konversationsstücke („Bürgerlich u. romantisch", „Bekenntnisse") 2c. Gedichte, Memoiren, Werke 71/73. XII. Vgl. B. Stern 91.

Bauern=Gerichte, im Mittelalter Gerichte z. Entscheidg auf bäuerl. Verhältnisse bezüglich. Streitigkeiten. Vorsitz: **B.-Richter**; Beisitzer: **B.-Genossen**; Urteil: **B.-Sprache.**

Bauerngeschirr, ordin. Fayence mit roher [Malerei.

Bauernkarpfen, = Karausche.

Bauernkriege in Ungarn, Deutschland, Österreich u. Schweiz. ① In Ungarn 1513/14. ② Die deutschen 1525, denen Ende des 15. Jahrh. im Elsaß u. 1502 u. 14 am Oberrhein u. in Württemberg (Bundschuh, Armer Konrad, Armer Heinrich) Aufstände vorausgegangen. In Schwaben beginnend, hatte der Aufstand sich 1525 fast über ganz Deutschland verbreitet. Hunderte v. Burgen u. Klöstern wurden zerstört. Hauptführer: Jäcklein Rohrbach, Wendel Hippler, Thom. Münzer, Florian Geyer (Schwarze Schar), Götz v. Berlichingen. Viele Städte beteiligt. Seit April 1525 überall geschlagen. Ende des Aufstandes gegen Herbst. ③ Aufstand in Oberbayern 1634, rasch unterdrückt; ebenso ④ in Österreich ob der Enns 1626 u. ⑤ in der Schweiz 1653. Blutige Strafen! Vgl. Hartfelder 1884.

Bauernregeln, meist gereimte Sprüche, die Witterung u. Landwirtschaft miteinander in Beziehung bringen.

Bauernrhabarber, s. Euphorbia.

Bauernspiele, im 15./18. Jahrh. Schauspiele meist bibl. Inhalts, v. der süddeutschen Landbevölkerung, bes. der Alpen aufgeführt; Rest der B.: das Oberamergauer Passionsspiel.

Bauernwetzel, s. Parotitis.

Bauerwitz, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Leobschütz, a/Zinna, 2707 E. E. AG.

Baugé [bohscheh], ⊙ franz. Dep. Maine=et=Loire, 3623 E. E.

Baugefangene, früher zu härtester Festungsstrafe verurteilte Verbrecher (bis 1872).

Bauges, Les [läbohsch], Kalkplateau in den Alpen v. Savoyen.

Baugewerkschulen, Mittelschulen zur Ausbildung im Bau= u. Ingenieurwesen.

Baugi (nord. ♯), Riese, welcher den Dichtkunst verleihenden Met besaß.

Bauhafthalten der Zechen, Verpflichtung des Eigentümers zu wirkl. Benützung eines ⚒.

Bauhin [bo=äng], **Kasp.**, ⚘ u. ⚘, * 17/1 1560 Basel, † 5/12 1624 Prof. das. /. Nach ihm die **B'sche Klappe**, s. Darm. Vgl. Heß 1860.

Bauhinia scandens L., kletternde Bauhinie; Leguminose, Schlingpflanze des Warmhauses, (⚘) Bastfaser zu Tauen.

Bauhinische Klappe, s. Darm.

Bauhütten, die Zünfte der Bauleute u. Steinmetzen d. Mittelalters, die 1459 in Regensburg ein gemeinsames Statut vereinbarten, das von Maximilian I. 98 bestätigt wurde. Hauptorte Straßburg, Cöln, Wien, Zürich. Vgl. Keller [1885.

Baukis, s. Philemon u. Baukis.

Baukunst (△), älteste u. verbreitetste aller Künste. Der Baustil hängt mit der Konstruktion innig zusammen. Die Urform der monumentalen △ ist der ägypt. Felsentempel, in welchem die Pfeiler ausgespart, später abgeschrägt sind, woraus die Säule erwuchs, welche letztere in Griechenland u. Rom in verschied. Stilarten (ionische, dorische, korinthische, komposite) ausgebildet wurde, dort nur mit geradliniger Überdeckg, hier z. T. mit Anwendg d. Gewölbes. Der Rundbogen Grundform des späteren roman. Stils seit dem 10. Jahrh. Daneben bildeten sich der byzantin. u. maurisch=arabische Stil, beide mit Anwendung u. Weiterbildung des Bogens zur Hufeisenform u. zum Spitzbogen, welch letzterer in der germanischen (gotischen) B. zur Geltung gelangt. Die Renaissance greift z. T. auf die Formen des röm. Altertums zurück, brachte auch leichtere u. gefälligere Formen mit sich, die aber im Barock= u. Rokokostil vom Charakter des Antik=Gediegenen abwichen u. den Schwerpunkt in der dekorativen Seite suchten. Einen zerfahrenen Charakter zeigt die B. der neuesten Zeit, soweit sie nicht in der Eisenkonstruktion originale Gestaltung sucht. Vgl. F. v. Kugler 1855/60 III; Lübke, 6. A. 84, Reber (Alterth.) 67; Dehio u. Bezold Die kirchl. Baukunst d. Abendlandes 84/92 und die Tafeln △. [Baden.

Bauland, fruchtbare Gegend im nordöstl.

Baulebung, vormals Recht des Gutsherrn, aus dem Nachlaß d. Hörigen eine bestimmte Sache od. einen Teil des Nachlasses für sich zu fordern.

Baum (arbor), Holzgewächs größerer Art (bis 140 m Höhe, 29 m Umfang, Dauer bis 6000 Jahre) mit holzigem Stamm, der entweder einfach ist od. sich erst in einiger Höhe über dem Boden in Äste teilt, eine Krone bildet. Bei Palmen u. anderen Monokotyledonen heißt der Stamm „Stock" od. „Strunk". Zeichen: ♄ Vgl. Schacht 2. A. 1860.

Baumagame, s. Leguan.

Baumaloë, s. Agave.

Baumann, ① **Alexander**, österr. Dialekt/ u. Liederkomponist, * 1814 Wien, † 26/12 57. Vf. Singspiele („Das Versprechen hinterm Herd" u. a.). ② **Julius**, ∴, * 22/1 1837 Frankft a/M., seit 69 Prof. Göttingen; Vf. „Elemente d. ∴" 91. ③ **Oscar**, ● u. Reisender, * 25/6 1864 Wien, 85 mit Lenz am Congo, 86 Fernando Po, 88 u. 90 Usambara (Deutsch=Afrika). Vf. „Reiseschilderungen"

Baumannshöhle, berühmte Höhle bei Rübeland im braunschweig. Harz. Tropfstein. 280 m l.

Baumbach, ① **Moritz v.**, liberaler kurhess. Staatsmann, * 23/2 1789 Mastricht, 1848/50 Justizminister, † 15/6 71 Cassel. ② **Ludw. v.**, Bruder v. ①, Politiker, * 22/4 1799, 1848 Präs. der Ständeversammlung u. des Frankf. Parlaments, ging nach Amerika, † 28/1 83 Milwaukee. ③ **Rud.**, /, Meiningen, * 28/9 1841 Kranichfeld (Thüringen). Vf. „Frau Holde", „Zlatorog", „Spielmannslieder", Roman „Truggold" u. a. ④ **Karl**, Bruder v. ③, Politiker, * 9/2 1844 Meiningen, 78 Landrat Sonneberg, 90 Oberbürgermeister v. Danzig, 80/93 Mitglied des Reichstags (deutsch=freisinnig).

Baum der Reisenden, s. Ravenala.

Baumé [boh=], **Antoine**, ⚗, * 26/2 1728 Senlis, † 15/10 1804. Bekannt durch den nach ihm benannten Aräometer. /.

Baumeister, ① **Joh. Wilh.**, Tierkenner, =züchter u. =♯, * 27/4 1804 Augsburg, † 3/2 64 Prof. Stuttgart /. ② **Bernh.**, ☉, * 28/11 1828 Posen, seit 52 am Burgtheater, Wien. ③ **Aug.**, ⚘ in München, * 24/4 1830 Hamburg, gab heraus „Denkmäler des klass. Altertums" 84/88 III.

Baume, ① **B. les Dames**, [bohm lä dam], ⊙ franz. Dep. Doubs, a/Doubs, 2555 E. E. ② **B.-les-Messieurs** [bohm lä mässjöh], ⊙ frz. Dep. Jura, 527 E. Stein= u. Gips⚒.

Baumfelder, Friedr., Komponist, * 28/5 1836 Dresden.

Baumfelder=Wirtschaft, das Betreiben v. Holzzucht auf Acker= od. Wiesenland.

Baumgärtner, Karl Heinr., ♯, * 21/10 1798 Pforzheim, 1824/62 Prof. Freiburg B., † 11/12 86 Baden=Baden. Vf. „Weltzellen" 75 2c. Stellte eine „Bildungs=Kugeltheorie" (s. d.) auf.

Baumgart, Expedit, ⚘/, * 13/1 1817 Glogau, † 15/9 71 Breslau Univ. ⚘direktor.

Baumgarten, ① **Alex. Gottlieb**, ∴ aus Wolffs Schule, * 17/7 1714 Berlin, † 26/5 62 Prof. Frankfurt O. Begründer der Ästhetik als Wissenschaft (58). ② **Mich.**, protest. ✝, * 25/3 1812 Haseldorf (Holstein), † 21/7 89, Prof. der ✝ Rostock, 85 abgesetzt, doch unter Belassung seines Gehalts. 74/81 Mitgl. des Reichstags (Fortschr.). Schr. „Jerusalem bis Rom" 2. A. 59, „Lutherus redivivus" 78. Vgl. Studt 91 II. ③ **Herm.**, ♛/, * 28/4 1825 Lesse, 61 Prof. Karlsruhe, 72/90 Straßburg. Vf. „Gesch. Karls V.", 85 ff.

Baumgartner, ① **Andr. Frhr. v.**, österr. Staatsmann u. Gelehrter, * 23/11 1793 Friedberg (Böhmen), † 30/7 1865 Hietzing. 48 Minister der Bergwerke u. öffentl. Bauten, 51 des Handels u. der Gewerbe, bis 55 auch der Finanzen. Werke über Mechanik u. Naturlehre. ② **Gallus Jak.**, schweiz. Staatsmann u. ♛, * 18/10 1797 Altstätten, † 17/7 1869. Vf. „Die Schweiz in ihren Kämpfen" 53/66. ③ **Alex.**, kath., /♛ in Exaeten bei Roermond, Sohn v. ②, * 27/6 1841 St. Gallen, 60 Jesuit, Mithrsg. der „Stimmen aus Maria Laach". Werke üb. Longfellow, Joost van den Vondel, Lessing u. [Goethe.

Baumhaar = Crin végétal.

Baumheide, s. Erica.

Baumholder, Landgem. rheinpreuß. Regbez. Trier, 1691 E. AG.

Baumhühner (Odontophorinae), vertreten in Amerika die Feldhühner.

Baumkitt (Baummörtel, Baumsalbe), halbflüssige od. breiartige Masse aus Lehm, Kuhfladen 2c. zum Verstreichen der Baumwunden.

Baumkrätze, Flechten u. Pilze an Holzgewächsen.

Baumläufer (Certhia L.), Sperlingsvögel. **Gem. B.** (C. familiaris, Baumrutscher, Krüper) 13 cm l., bei uns häufiger Strichvogel, kletternd spechtartig, durch Insektenvertilgung sehr nützl.

Baum=messer = Dendrometer; **=mörder** = Celastrus; **=nachtigall** = Braunelle; **=mörtel**, s. Baumkitt; **=öl**, s. Olivenöl.

Baumpech (Baumwachs), Gemenge v. Pech, Talg, Wachs, Öl 2c. zum Verstreichen d. Pfropfstellen u. Baumwunden.

Baumrutscher, s. Baumläufer u. Kleiber.

Baumschlag, Darstellg der Verästelg u. des Laubwerks d. Bäume in Malerei u. Zeichnung. Vgl. Bankel, B'studien 1893.

Baum=schlüpfer, s. Zaunkönig; **=schröter**, s. Hirschkäfer; **=schwälbchen**, s. Fliegenfänger.

Baumstark, ① **Anton**, ⚘, * 14/4 1800 Sinsheim, 36 Prof. Freiburg, † 25/3 76. Vf. „Blüten grch. (40) u. röm. (42) Dichtkunst" u. a. ② **Eduard**, ⚖, Bruder v. ①, * 28/3 1807 Sinsheim, 38 Prof. Greifswald, † das. 8/4 89. 48 Führer der Rechten der preuß. National=Versammlung, seit 59 Mitglied des Herrenhauses. ③ **Reinhold**, Sohn v. ①, /, Politiker und Publizist, * 24/8 1831, 69/71 u. 79/82 Mitgl. der bad. Kammer, trat 69 zur kath. Kirche über. Schriften über span. Litteratur 2c.

Baumwachs, s. Baumpech.

Baumwachtel, (Ortyx virginianus Gould), Waldhühner; NAmerika. Rötl.=braun, mit gelben u. schwarzen Flecken, unterseits heller; 25 cm l.; wird gejagt.

Baumweichsel, s. Kirschbaum.

Baumwolle, Samenhaare verschied. Gossypium=Arten, die beim Reifen der fächerigen Frucht heraustreten. Durch Egreniermaschinen von den Samenkörnern befreit; dient zu Geweben, zur Herstellung von Sprengstoffen u. in der ♯. Hauptproduktionsland der B. ist NAmerika (Ver. Staaten) mit 73 % v. 1700 Mill. kg. B'nspinnerei, s. B.=Industrie. Vgl. Oppel 1891, Kuhn 92.

Baumwolle, mineralische, s. Schlackenwolle.

Baumwollgarn (Twist), die durch Zusammendrehen v. Baumwollfasern entstehenden Fasern.

Baumwoll=Industrie, zerfällt in B.=Spinnerei u. B.=Weberei. Erstere besteht in: Mischen der B., Auflockern u. Reinigen durch Wolf, Schlagen u. Herstellen eines Wickels, Kardieren u. Herstellen eines Bandes, Strecken; Vor= u. Feinspinnen. Die Weberei verarbeitet die Garne zu den verschied. Geweben. Schon im Altertum bekannt, doch großer Aufschwung erst seit Erfindg der Spinnmaschinen (Ende 18. Jahrh.). Gegenwärtig hat England 44,,, Ver. Staat. 13,,, Deutschl. u. Frankr. 5, Rußland 4, Österreich=Ungarn 2,, Mill. Spindeln. Vgl. Jannasch Die europ. B.=J. 1882; Ellison Cotton trade of Great Britain 86.

Baumwollsamenöl (Niggeröl), fettes Öl aus Baumwollsamen, als Brennöl, zu Seifen, schlechtes Speiseöl.

Baumwollstaude (Gossypium L.), Malvaceen. Kultur= u. Nutzpflanze der heißen Zone; über 20 Arten. [☞ Fig. 36].

Baumwucherer, s. Dendrobium.

Baumwürger (⚘), s. Celastrus.

Baunach, Flecken, bayr. Regbez. Unterfranken, a. ⚘ B. u. unweit vom Main, 1186 E. AG. Schloß, Hopfenbau; in der Nähe Burg **Stufenberg.**

Baunscheidtismus, Baunscheidts († 1860 Münster) Heilverfahren: Haut mit Nadelstichen versehen, in diese Krotonöl reiben. Vgl. Baunscheidt 14. A. 1886.

Bauordnung, auf das Bauwesen bezügliche gesetzliche Vorschriften; die Behörde, die über Befolgung derselben wacht: **Baupolizei**.

Baur, ① **Ferd. Christ.**, protestant. ✝, * 21/6 1792 Schmieden, † 2/12 1860 Prof. Tübingen. Begründer der Tübinger (kritischen) Schule, Organ ders.: „Theolog. Jahrbücher" 42/57. ② **Gustav**, ✝P, * 14/6 1816 Hamelbach, † 22/5 89 Leipzig Prof. /. ③ **Franz v.**, ♠/, * 10/3 1830 Lindenfels (Hessen), 64/78 Prof. der ♠ Hohenheim, jetzt Prof. München. Herausg. d. „Forstwissenschaftl. Centralblattes". ④ **Wilh.**, prot. ✝, * 16/3 1826 Lindenfels, seit 83 Generalsuperintendent Coblenz. ⑤ **Hans**, 𝒫, * 1829 Konstanz; Porträtstatuen. ⑥ **Albert**, ♛𝒫, * 13/7 1835 Aachen, 71/76 Prof. Weimar, 76 Düsseldorf.

Baurente, Rente von dem in einem Baue (Wohnhause) angelegten Kapital.

Bausch u. Bogen (in), im Ganzen.

Bause, Joh. Friedr., Kupferstecher, * 5/1 1738 Halle, 87 Prof. Leipzig, † 3/1 1814 Weimar. Vgl. Karl 49.

Bause (Pause), Kopie mittels durchscheinenden Papieres (B.-Papier).

Bauske, ⊙ Kurland, am Niemen, 7085 E.

Bausleinewand, durchscheinendes, sehr gestärktes feines Gewebe zum Durchzeichnen.

Bauspapier, durchscheinendes od. mit Öl getränktes Seidenpapier zum Durchzeichnen.

Baustile, s. Baukunst u. die Einzelartikel.

Bautain [botäng], **Louis**, ⚘ u. ✝, * 17/2 1796 Paris, † 18/10 1867 das. Verquickt Augustin, Kant, Jacobi u. Plato. Schr.: „Philosophie du christianisme" 35.

Bautasteine (Hirmen, Galgensteine), Gedenksteine für gefallene Helden in Skandinavien.

Bautsch, ⊙ mähr. BezH. Sternberg, 4018 E. E.

Bautzen (wend. Budissin), Kreishauptmannschaft Königr. Sachsen, 2470 qkm, 370739 E. Haupt⊙ B. a/Spree, 21516 E. E. RBN. LG. AG. Dom, Schloß Ortenburg, Wollindustrie, Handel. Nahebei ⚔ 20/21/5 1813. Napoleon I. besiegt Russen u. Preußen [☐ Fig. 218].

Bauxit (Wocheinit), ◆, ist Thonerde, Eisenoxyd, Kieselsäure u. Wasser; zur Darstellung v. Aluminium, feuerfester Tiegel.

Bauzinsen, erhalten Aktionäre während der Vorbereitungszeit ihrer Unternehmung.

Bavai [bawäh], ⊙ franz. NDep. 1854 E. E. Im Altert. Bagacum, Haupt⊙ der Nervier.

Bavard (frz.), [bawahr], Schwätzer; **B'age, B'ise**, Geschwätz.

Bavaria (lat.), Bayern; eherne 19 m hohe Kolossalstatue in München vor der Ruhmeshalle, v. Schwanthaler.

Bavay ⊙ = Bavai.

Baveno, ⊙ ital. Prov. Novara, am Lago Maggiore, Ausgang der Simplonstraße, 2300 E.

Bavier [bavihr], **Simeon**, Schweizer Politiker u. Ingenieur, /, * 16/9 1825 Chur, 63 im Nationalrat, 78 im Bundesrat, 82 Bundespräs., 83 Gesandter in Rom.

Bavius, Marcus, u. Mävius, 2 Dichterlinge, anmaßende Kritiker des Horaz u. Vergil, sprichwörtlich: schlechter Dichter (Bav).

Bavoche (**Bavochure**), [-wosch, -woschür], unreiner Stich oder Abdruck eines Stichs.

Baxter, ⚑ Brit. Neuguinea, zur Torresstraße.

Baxter, Richard, engl. /, * 12/11 1615 Rowton, † 1691; Vf. „Ewige Ruhe der Heiligen". Vgl. Davies 1886.

Bayaga, Zwergvolk, Französ.-Äquatorialafrika.

Bayamo, ⊙ auf Cuba, Prov. Santiago de Cuba, 17676 E. E.

Bayard [bajahr], ① **Pierre du Terrail**, Seigneur de, der „Ritter ohne Furcht u. Tadel", * 1/4 1476 bei Grenoble, kämpfte 1515 bei Marignano, vereitelte 20 die Invasion Kaiser Karls V., fiel 30/4 24 an d. Sesia. Vgl. Poirier 1889 [⚔, 51]. ② **Jean Franç. Alfred**, franz. 𝒟/, * 17/3 1796 Charolles, † 19/2 1853 Paris. Vf. des „Pariser Taugenichts". ③ **Thom. Francis**, amerik. Politiker, * 29/10 1828 Wilmington, 69/84 Senator v. Delaware, 85/89 Chef des Kabinetts u. Minister des Auswärtigen. Vgl. Spencer 80.

Bay-Beach [behbitsch, Lomé], ⊙ im deutschen Togoland, Oberguinea.

Bay City [beh ßitti], ⊙ in Michigan, am Saginaw, 27839 E. E. Handel mit Fischen u. Holz.

Bayer, ① **Joh.**, ✝ u. /, * 1572 Rhain i/Bayern, † 7/3 1625 Augsburg. Hrsg. eines ber. Himmels-Atlas. ② **Hieronym. Joh. Paul, v.**, Prof. des Zivilprozeßrechts, * 21/9 1792 Rauris, 53 Reichsrat, † 18/6 1876 München. /. ③ **Aug. v.**, △𝒫, * 3/6 1803 Rorschach, † 2/2 75 Karlsruhe. ④ **Joseph**, Ästhetiker, seit 71 Prof. der techn. Hochschule Wien, * 13/8 1827 Prag. Schr. ⑤ **Konrad**, Schachspieler, * 10/10 1828, Advokat, Olmütz, Förderer der Problemkunst. ⑥ **Robert v.**, / (Pseudonym: **Rob. Byr**), * 1[illegible] 1835 Bregenz: „der österr. Spielhagen". Vf. treffl. Romane u. Novellen 2c. ⑦ **Therese v.**, Pseudonym der Prinzessin Therese v. Bayern, Tochter des Prinzregenten Luitpold, * 12/11 1850; Vf. „Reiseeindrücke u. Skizzen aus Rußland" 64, „Über den Polarkreis" 89.

Bayerle, Jul., 🖌 * 1826 Düsseldorf, † 8/6 73 das.

Bayern, Königreich in SDeutschland, der 2. Staat des Deutschen Reichs, besteht aus 2 Hauptteilen: einem größern östl. a/Donau u. Main u. einem kleinern westl. am Rhein; zusammen: 75865 qkm, 5594982 E.; vorwiegend Katholiken (3962702 mit 2 Erzbistümern: München-Freising u. Bamberg u. 6 Bistümern), 1571863 Evangelische, 6025 andere Christen, 53885 Juden. B. gehört mit seinem, an die Alpen anstoßenden Teile der schwäb.-bayr. Hochebene an; ⛰: Algäuer, Bayrische u. Salzburger Alpen, Schwäb. u. Fränk. Jura, Fichtel⛰, Böhmer-, Bayr. Wald, Frankenwald, Rhön u. Spessart; in der Pfalz das Haardt⛰. ▲e: Mädeler-Gabel, Zugspitze, Watzmann, Arber, Rachel, Schneeberg, Ochsenkopf; in der Pfalz: Kalmit. ⚑e im Hauptteile: Main mit Regnitz u. Fränk. Saale; südl. Donau mit l.: Wörnitz, Altmühl, Nab, Regen; r.: Iller, Lech, Isar, Inn; Main- u. Donaugebiet durch Ludwigskanal verknüpft. In der Pfalz ist der Rhein mit Lauter, Queich, Speyer u. Nahe. Am Fuß der Alpen zahlreiche Seen: Ammer-, Chiem-, Königs-, Tegern-, Walchen- u. Würmsee. **Haupterzeugnisse**: Bier, Branntwein, Eisen, Eisenwaren, Flachs, Getreide, Gewebe, Glas, Gold- u. Silberarbeiten, Graphitgeschirre, Guß- u. Stahlwaren, Hanf, Holz, Hopfen, Instrumente, Käse, Kohlen, Krapp, Maschinen, Obst, Salz, Spielwaren, Tabak, Vieh, Wein. **Polit. Einteilg.**: 8 Regbez.: Ober- u. Nieder-B., Oberpfalz, Ober-, Mittel- u. Unterfranken, Schwaben u. Rheinpfalz mit 38 unmittelbaren ⊙en u. 149 Bezirksämtern. Haupt⊙ München; ⊙e über 20000 E.: München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Fürth, Regensburg, Kaiserslautern, Bamberg, Ludwigshafen a/Rhein, Bayreuth, Hof u. Pirmasens. **Landesfarben**: blau u. weiß. **Wappen**: [☐ Fig. 15.] 9 **Staatsorden**, darunter der St. Hubertusorden, der Ritterorden vom hl. Georg, der Verdienstorden vom hl. Michael u. der Bayr. Krone, Maximiliansorden 2c. (s. d.). B. eine konstitutionelle Monarchie; **Verfassg** v. 26/5 1818. Landtag: Kamer der Reichsräte und Kammer der Abgeordneten. **Einnahmen** (92/93) u. **Ausgaben** je 306292271 ℳ.; Matrikularbeitrag 92/93: 212700716 ℳ.; **Schuld**, einschl. Eisenbahn-, Grundrenten- u. Landeskulturrentenschuld (92): 1331304086 ℳ. **Armee** (Frieden) 63037 Mann. **E.** (92): 5608 km. Vgl. Bavaria, Landes- u. Volkskunde des Königr. B. 1860/68 V, Grübel Geogr.-statist. Handlexikon von B. 80/83 II, Gümbel (Geologie) 84/91; Seydel (Staatsrecht) 2. A. 92. — ♛: Zur Römerzeit gehörte B. südl. der Donau zu Vindelicien u. Noricum. Es wohnten dort kelt. Stämme, die Anf. des 6. Jahrh. durch den deutschen Völkerbund der Bojoarier verdrängt wurden, die unter Herzögen, den Agilolfingern, standen; 788 dem fränk. Reiche einverleibt. Nach Erlöschen der Karolinger wählten die Bayern 911 Arnulf II., Sohn des bayr. Markgrafen Luitpold, zum Herzog. 948 bis 1004 stand B. unter sächs., bis 1070 unter fränk., bis 1139 unter welf., bis 1156 unter österr. Herzogen. 1180 belehnte Kaiser Friedrich I. den Pfalzgrafen Otto v. Wittelsbach, Stammvater der jetzigen Dynastie, mit B. Das sehr verkleinerte Land erhielt unter dem Nachfolger Ottos wieder bedeutenden Zuwachs, darunter auch die Rheinpfalz (1215), gelangte aber zu keiner Bedeutg, da es öfter geteilt wurde. Ludwig v. Oberbayern war 1314/47 Kaiser. Albrecht IV. führt 1505 die Primogenitur u. Unteilbarkeit ein. Maximilian I. spielte als Haupt der Liga eine bedeutende Rolle u. erwarb 1623 die Kurwürde. Maximilian II. brachte durch den Anschluß an Frankreich im span. Erbfolgekrieg großes Unglück über das Land. Mit Maximilian III., der 1777 starb, erlosch die bayr. Wittelsbacher Linie u. es kam mit Karl Theodor die pfälz. Linie zur Regierung. Maximilian IV. erhielt durch seinen Anschluß an Frankreich Länderzuwachs (Ansbach, Bayreuth 2c.) u. 1806 die Königskrone. Durch den Vertrag v. Ried 8/10 13 trat B. zu den Verbündeten über u. wurde 15 Glied des Deutschen Bundes. Der König erließ 26/5 1818 eine neue Verfassg. Sein Nachfolger Ludwig I. war beliebt, aber seine reaktionäre Regierung (Ministerien Öttingen-Wallerstein u. Abel) erregte solche Unzufriedenheit, daß er sich bewogen sah, 20/3 48 die Krone niederzulegen. 15/5 33 war B. dem Zollverein beigetreten. Ludwigs Sohn Maximilian II. wandte sich, obwohl 49 v. Preußen durch Unterdrückung der Revolution in der Rheinpfalz unterstützt, Österreich zu. Ludwig II., der 64 zur Regierung gelangte, stand 66 zwar gegen Preußen, stellte sich aber 70 sofort auf dessen Seite u. trat 23/11, unter Wahrung der administrativen u. (im Frieden) militärischen Selbständigkeit dem Deutschen Reiche bei. Nach 66 trat eine liberale Wendg in der Regierung ein, die durch das Ministerium Lutz im März 80 feste Gestalt annahm. Von Irrenärzten als krank bezeichnet, wurde Ludwig II. nach Berg verbracht, wo er im Starnberger See ertrank, 13/6 86. Es folgte ihm sein geisteskranker Bruder Otto I. (der im Schloß Fürstenried abgeschlossen von der Welt lebt), an dessen Stelle aber Prinz Luitpold v. B. die Regentschaft führt. Über die ♛ B's vgl. Buchner 1820/55 X, Riezler 78 ff., Schreiber 90/91 II.

Bayeux [bajö], ⊙ franz. Dep. Calvados, nicht weit vom Kanal, 8102 E. E.; in der ⊙Bibliothek die **Tapisserie de B.**, mit dem Zuge v. Wilhelm dem Eroberer nach England.

Bayle [bähl], **Pierre**, ⚘, * 18/11 1674 Cortat, 81 Lehrer der ⚘ zu Rotterdam, 93 durch die Rechtgläubigen entfernt, † 18/12 1706. Freidenker, Skeptiker. „Dictionnaire histor. et critique" 1696. Vgl. Lenient 1855.

Baylén, ⊙ span. Prov. Jaén, s. Bailén.

Bayly, Ada Ellen (Pseud. Edna Lyall), engl. Roman/ der Gegenwart.

Bayne [behn], **Peter**, engl. Journalist u. ✝/, * 19/10 1830 Roßshire (Schottland).

Baynes [bähns], **Thom. Spencer**, engl. /, * 24/3 1823 Wellington, † 30/5 87 als Prof. der St. Andrews-Universität (Schottland). Hrsg. der neuen „Encyclopaedia Britannica".

Bayonne [-jonn], ① ⊙ franz. Dep. Nieder-Pyrenäen a/Adour, 27192 E. E. ⚓, Seehafen. 5/5 1808 Karl IV. v. Spanien dankt ab, 6/6 Joseph Bonaparte an seine Stelle. ② ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New Jersey, 19033 E. E.

Bayonnett, s. Bajonett.

Bayreuth, Haupt⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Roten Main, 24556 E. E. LG. AG. RBN. R. Wagners *Nationaltheater* [△ Fig. 63], Statue Jean Pauls (v. Schwanthaler); Lustschlösser Eremitage u. Fantasie. Industrie. [☐ Fig. 219.]

Bayrhoffer, Karl Theod., ⚘ u. Politiker, * 14/10 1812 Marburg, dort 38 Prof., 48 Führer der demokrat. Partei in Kurhessen, seit 53 Amerika; † 3/2 88 Jordan, Wisconsin.

Bayrische Alpen, Teil der OAlpen, höchste Erhebung **Wettersteingebirge** mit der Zugspitze, 2960 m.

Bayrische Krone, Orden der [✠ Fig. 15], bayr. Orden, gestiftet v. Maximilian I. Joseph 19/5 1808, 4 Klassen. Band blau, auf beiden Seiten weiß gerändert. Devise: „Virtus et honos".

Bayrischer Erbfolgekrieg, veranlaßt durch Österreichs Ansprüche auf bayr. Gebietsteile beim Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph (30/12 1777). Friedrich der Gr. ließ 78 seine Truppen in Böhmen einrücken, doch kam es nicht zum Kampfe, da Rußland u. Frankreich den Frieden v. Teschen (13/5 79) vermittelten,

wonach Österreich das Innviertel erhielt. Vgl. Reimann 1869.

Bayrischer Hiesel, Räuberhauptmann, eig. **Matthias Klostermeyer**, * 1736 Kissing (Oberbayern), hingerichtet 6/9 71 Dillingen.

Bayrischer Kreis, einer der 10 Kreise, in welche Maximilian I. 1512 Deutschland einteilte.

Bayrischer Wald, südwestl. Teil vom böhm.-bayr. Wald in Bayern; höchste ▲e Arber 1458 m, Rachel 1454 m. Vgl. Mayenberg, Führer. 5. A. 1886.

Bayrisches Meer, der Chiemsee.

Baza, ◎ span. Prov. Granada, 11998 E. ⚔ 10/8 1810. B. im Altertume Basti.

Bazaine [basähn], **Franç. Achille**, franz. Marschall, * 13/2 1811 Versailles, † 23/9 88 Madrid, 54 in der Krim Divisionsgeneral, 59 in Italien, 63 Oberbefehlshaber der mexikan. Expedition, 64 Marschall, 70 Oberbefehlshaber der Rheinarmee, mußte sich in Metz 27/10 ergeben; 10/12 73 vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt, zu 20 jähr. Festung auf Ste. Marguerite begnadigt, v. wo er 10/8 74 entkam. Schr. Verschiedenes zu seiner Rechtfertigung. Vgl. Hérisson, deutsch 88.

Bazar (pers.), [básár], Marktplatz, Kaufhalle.

Bazard [-sahr], **St. Amand**, Saint-Simonist, * 19/9 1791 Paris, † 29/7 1832, 20 Gründer des Carbonarismus in Frankreich.

Bazarne (frz.), [basarn], ein Burgunderwein.

Bazardschik, s. Basardschik.

Bazas [basahs], ◎ franz. Dep. Gironde a/Beuve, 4918 E. E.

Bazeilles [basäj], ○ franz. Dep. Ardennes, 1525 E. E.; spielte 1/9 1870 in der ⚔ v. Sedan eine Rolle.

Bazoche, s. Basoche.

Bazzini, Ant., ital. Violinvirtuose, seit 1873 Prof. am Konservatorium Mailand, * 11/3 1818 Brescia. In Florenz gründete er eine Gesellschaft zur Pflege deutscher klassischer ♪.

Bdellium, v. asiat. Balsamodendron-Arten; rotbraunes Gummiharz zu Salben, Räucherwerk.

Bdellométer (grch.), gläserner Schröpfkopf mit Pumpe zum Aussaugen des Blutes. Vgl. Hübschmann 1842.

B dur-Akkord: b. d. f.; **B dur-Tonart**, mit 2 b.

Be, (♪), Beryllium.

Beachy-Head [bihtschi hedd], Kap südl. England, am Kanal, bei Eastbourne; See⚔ 1/7 1690. Sieg der Franzosen über Engländer u. Niederländer.

Beaconsfield [bihkens-], **Benj. Disraeli, Earl of**, Viscount Hughenden, engl. Staatsmann, * 21/12 1804 London, † 19/4 81; 68 u. 74/80 Premierminister, bewirkte 76 die Erhebung der Königin Victoria zur Kaiserin v. Indien, 21/8 76 Peer, 78 Bevollmächtigter auf dem Berliner Kongreß. Romane 81 X. Vgl. v. Hitchman, 3. A. 84; O'Connor 6. A. 84.

Beaconsfield [bihkens-], ◎ engl. Grafschaft Buckingham, 1773 Ew. Nach ihr Disraeli **Earl of B.** (s. d.).

Beamtenvereine, dienen zur Förderung der Standes- und wirtschaftl. Interessen der Beamten; österr. B. 1864 in Wien, preuß. 76 in Hannover. [(Fuchs), Grüner.

Beānus (neulat.), neuangekommener Student

Beard [bihrd], **George Miller**, amerikan. Nerven✝, * 8/5 1839 Connecticut, † 23/1 83 New York. ✓.

Béarn, früher franz. Fürstentum mit Haupt◎ Pau, jetzt Dep. Niederpyrenäen. Vgl. Cadier, ♛ 1888.

Beāt'a (lat.), die Selige, Frauenname. **B. virgo**, Bezeichnung d. Jungfrau Maria; **b/ae memoriae**, seligen Andenkens.

Beaten-Handikap (engl.), [bihten händikäp], Rennen f. Pferde, die im Meeting ohne 1. Preis.

Beatifikation (lat.), Seligsprechung, Vorstufe der Kanonisation.

Beāti possidéntes (lat.), selig die Besitzenden.

Beatitūdo (lat.), erworbene Seligkeit; **B. vestra**, Eure Heiligkeit, Anrede an den Papst.

Beaton [biht'n], **Dav.**, schott. Prälat, * 1494, 29/5 1546 ermordet; Gegner der Reformation u. der Vereinigung Schottlands mit England.

Beatrice [bih-átris], ◎ nordamerik. Staat Nebraska, 13836 Ew.

Beatrix, **B. Portinari**, Dantes Jugendliebe, von ihm in den Gedichten u. der Göttl. Komödie gefeiert, * 1266, † 90.

Beatson [bihts'n], **Alex.**, engl. Generalmajor u. Gutsbesitzer in Sussex, † 1833 St. Helena Gouverneur; Erf. eines Ackerbausystems ohne Pflug, Brache u. Dünger. Vf. „A new system“. 1820, deutsch 41.

Beattie [bihtie], **James**, schott. ♪ u. ✓, * 25/10 1735 Lawrencekirk, † 18/8 1803 als Prof. Aberdeen, Gegner Humes. Poet. Werke 1871.

Beātus (lat.), glückselig; b. ille qui procul negotiis (Horaz), glücklich, wer fern von geschäftl. Treiben ꝛc.

Beau (franz.), [boh], schön, Stutzer, Modenarr; **b. monde**, die vornehme Gesellschaft.

Beaucaire [bokähr], Handels◎ franz. Dep. Gard, a/Rhône, 9263 E. E. Hafen. Messe 21/28/7.

Beauce (Bauce), [bohs], Pays Chartrain, fruchtbare frz. Landschaft; Haupt◎ Chartres.

Beauchamp [bohschang], **Alphonse de**, frz. ♛✓ und Publizist bourbonistischer Richtung, * 1767 Monaco, † 1/6 1832 Paris.

Beaucourt [bokuhr], **Gaston du Fresne**, Marquis de, franz. ♛✓, * 7/6 1833 Paris; Vf. „Hist. de Charles VII“ 81/90 V.

Beaufort [bohför], ① **Heinrich v.**, Prälat, 2. Sohn des Herzogs Johann v. Lancaster; Bischof von Winchester u. Kardinal, organisierte 1427 einen Kreuzzug gegen die Hussiten und präsidierte dem Tribunal, das die Jungfrau von Orléans zum Tode verurteilte, † 11/4 47. ② **Edmund**, Herzog v. Somerset, aus Seitenlinie des Hauses Lancaster, seit 1447 Regent von Frankreich, das unter ihm für England verloren ging, fiel 55 ⚔ bei Albans.

Beaufort [bohför], ① ◎ frz. Dep. Maine-et-Loire, 4492 Ew. E. Hiervon die engl. Herzoge v. B. den Titel. ② Hafen◎ SKarolina, a/Atlant. Ozean, 3587 Ew., E.

Beaufschlagung, Art der Wasserzuführung bei oberschlächtigen Wasserrädern.

Beaugency [böhschangsi], ◎ frz. Dep. Loiret, 4313 Ew. E. ⚔en 8/11/12 1870, Siege des Großherzogs v. M.-Schwerin über die Loirearmee.

Beauharnais [bo-arnäh], ① **Franç., Marq. de**, franz. Diplomat, * 12/8 1756 La Rochelle, erst strenger Royalist, später im Napoleonischen Dienst, 1814 Pair, † 4/3 46. ② **Claude, Vicomte de**, * 29/9 1756, Sohn der Roman✓ Fanny B. († 2/7 1813), Vetter v. ①, 1804 Senator, 14 Pair, † 10/1 19 Paris. ③ **Alexandre, Vicomte de**, Bruder v. ①, * 28/5 1760 Martinique, 79 verheiratet mit Josephine Tascher de la Pagerie (nachherige Kaiserin), 93 Oberbefehlshaber der Rheinarmee, 23/6 94 guillotiniert. ④ **Eugen**, Sohn v. ③, Vizekönig v. Italien, Herzog v. Leuchtenberg (s. d.). ⑤ **Hortensia**, Tochter v. ③, Gattin v. Ludwig Bonaparte, König v. Holland (s. Bonaparte ④). ⑥ **Stephanie**, Tochter v. ②, Großh. v. Baden, s. Stephanie.

Beaujeu [bohschöh], ◎ franz. Dep. Rhône, 3290 Ew. E. Wein. Haupt◎ der Landschaft **Beaujolais**.

Beaulieu [boliö], ◎ frz. Dep. Corrèze, a/Dordogne, 2359 E. Blei⚒. Edikt 6/5 1576.

Beaulieu [bohljö], ① **Jean Pierre, Bar. de**, österr. General, * 26/10 1725 Namur, † 22/12 1819 bei Linz, kämpfte 1796 in Oberitalien gegen Bonaparte. ② **Claude François**, frz. ♛✓, * 1757 Riom, in der Rev. Mitgl. der Feuillants, † 1827 Marly; Vf. „Essais hist. sur les causes ꝛc. de la rév. franç.“ 1801/3 VI.

Beaulieu-Marconnay [boljöh markonnä], **Karl Olivier Frhr. v.**, Diplomat u. histor. ✓, * 5/9 1811 Minden, 64/66 weimar. Bundesgesandter, † 8/4 89 Dresden. Vf. „Ernst August“ 72, „Anna Amalie“ 74, „K. v. Dalberg“ 79, II.

Beaumarchais [bohmarschäh], **Pierre Augustin Caron de**, frz. ✓, Bahnbrecher der frz. Revolution, * 24/1 1732 Paris, † 18/5 99. Vf. „Le barbier de Seville“ 75; „Le mariage de Figaro“ 84. Vgl. Bettelheim 1885. [(✓), 52.]

Beaumaris [bomerris], Haupt- u. Hafen◎ engl. Insel Anglesey, 2202 E. See⚓. Handel.

Beaumont [bohmönt], ① **Francis**, * 1585 Grace-Dieu (Leicester), † März 1616 London, dichtete mit John **Fletcher** (* c. 1579, † 28/8 1625) geschätzte Dramen, zum Teil ins Deutsche übersetzt von Baudissin 1836. Vgl. Macaulay 1883. ② [bohmong], **Gust. Aug. de la Bonninière de B.**, frz. Publizist, * 16/9 1802 Beaumont-la-Chartre, † 4/4 66 Tours. Schrieb über das Gefängniswesen, Sklaverei, Irland ꝛc. ③ **Edouard Ferd. de la Bonninière, Vic. de B.-Vassy**, frz. ♛✓, * 1816 Indre-et-Loire, † 25/7 75 Paris.

Beaumont [bohmong], ① **B.-en-Auge**, ○ Dep. Calvados, 708 E.; Laplace *. ② **B.-de-Lomagne**, ◎ Dep. Tarn-et-Garonne, a/Gimone, 4040 E. ③ **B.-le-Roger**, ◎, Dep. Eure, a/Rille, 1886 E. E. ④ **B.**, ○ Dep. Ardennen, 1047 E. ⚔ 30/8 1870 Sieg des Kronprinzen Albert v. Sachsen über Mac Mahon.

Beaumont-Gewehr [bohmong], seit 1871 niederländ. Infanteriegewehr, Cylinderverschluß, Selbstspanner, Kaliber 11 mm; 12 gezielte Schüsse in der Minute [⚔ Fig. 8].

Beaune [bohn], ① ◎ frz. Dep. Côte-d'Or, 12470 E. E. ② **B.-la-Rolande** [b. la rolangd], ◎ frz. Dep. Loiret, nordöstl. v. Orléans, 1845 E. E. ⚔ 28/11 1870, Sieg des 10. deutschen Korps über die Franzosen.

Beaunoir [bohnoahr], **Alex. Louis Bert.** (Robineau), frz. ✓, * 4/4 1746 Paris, † 5/8 1825 das. Guter Dramatiker.

Beauplan [bohplang], Victor Arthur Rousseau de, frz. ✓Dichter, * 1823 Paris, † 90 das.

Beaupréau [bohpreoh], ◎ frz. Dep. Maine-et-Loire, a/Evre, 3857 E.; 2 Schlösser.

Beauregard [bohregahr], **Peter Gust.** (eig. Toutant), General der Konföderierten N.-Amerikas, * 1819, zeichnete sich im Sezessionskrieg vielfach aus (Sieg bei Bull Run 21/7 61), † 21/2 93 New Orleans.

Beauté (frz.), Schönheit, schöne Frau; **B. du diable** [dü diabl], Jugendreiz (nicht dämon. Schönheit, denn „in der Jugend war selbst der Teufel schön“).

Beauvais [bowä], Haupt◎ des frz. Dep. Oise, 19382 E. E. Kathedrale. Das Bellovacum des Altertums. 1472 Heroismus der Frauen von B. unter Jeanne Hachette (Denkmal) gegen burgund. Belagerer (jährliches Fest).

Beauvallet [bowalé], **Pierre Franç.**, frz. ✓ u. ✓, * 13/10 1801 Pithiviers, † 21/12 73 Paris.

Beaver [bihwer], r. Neben✓ des Ohio.

Beaver Dam [bihwer däm], ◎ nordamerik. Staat Wisconsin, am Beaver Creek, 4222 E.

Beaver Falls [bihwerfahls], ◎ nordamerik. Unionsstaat Pennsylvanien, 9735 E. E.

Beaver Lake [bihwer lehk], ① See, brit. N.Amerika. ② in Indiana, 592 qkm.

Beavers (engl.) [bihwers, Biber], rauhhaarige, tuchartige Baumwollstoffe zu billigen Winterkleidern.

Bebber, Wilh. Jakob von, ✓, * 10/1 1841 Grieth bei Emmerich, 79 Abteilungs-Vorstand der deutschen Seewarte, Wetterprognose. ✓.

Bébé (frz.), Säugling.

Bebeerin, = Buxin (s. das.).

Bebek, Bai in der Straße von Konstantinopel, dabei Palast des Sultans.

Bebel, ① **Heinr.**, Humanist, * 1472 Ingstetten (Schwaben), Prof. Tübingen, † 1518. ② **Ferd. Aug.**, sozialdemokrat. Parteiführer in Berlin, * 22/2 1840 Cöln, Drechsler, seit 67 mit einiger Unterbrechg Mitglied des Reichstags, 81/91 auch des sächs. Landtags. Mehrere Male verurteilt. Vf. „Unsere Ziele“ 10 A. 86. „Die Frau“ 1883 19. A. 93. u. a. [(✓), Fig. 53.]

Bebenhausen, württemb. Dorf bei Tübingen, 290 E. kgl. Jagdschloß, 1181/1560 Cistercienserkloster. [a/Holzape, 243 E. Gestüt.

Beberbeck, Vorwerk, preuß. Regbez. Cassel,

Bebra, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rotenburg, 2485 E. Eknotenpunkt.

Bebutow, Wassilij Ossipowitsch, Fürst, russ. General, * 1792, 1835 Gouv. v. Armenien, Sieger (gegen die Türken) v. Kadiklar 1/12 53 und Kuruk-Dere 5/8 54, † 22/3 58 Tiflis. Sein Bruder **David**, * 1793, † 22/3 1867, seit 61 Kommandant von Warschau.

Bec (frz.), Schnabel, **b. de gaz**, Gasbrenner.

Beccabunga, s. Veronica.

Beccafūmi, Domenico, di Pace, ✓ der Sieneser Schule, * 1486, † 1551.

Beccaria, Giov. Battista, ital. ∩, * 3/10 1716

Mondovi, † 27/5 1781 Turin. Elektrizität. Gradmessg. /. ② **Cesare de B.-Bonesam**, * 15/3 1735 Mailand, † 28/11 94. Italien. /, erster Gegner der Todesstrafe in „Verbrechen und Strafen" deutsch 2. A. 1876. Vgl. Amati 72.

Beccles [beckls], ⊙ engl. Grafsch. Suffolk, am Waveney, 6669 E.

Becharinde, s. Mimosarinden.

Bêche, De la, s. De la Bêche.

Bechelaren, ⊙ i. Nibelungenliede = Pöchlarn.

Becher, ① **Joh. Joach.**, ⚗ ✗ u. ⊠, * 1635 Speyer, † Okt. 1682 London. 1. Anfänge zur Gründg einer theoret. ⚗ ② **Alfred, Julius**, Politiker, * 1803 Manchester, kam 45 nach Wien, 48 Redakteur des „Radikalen", 23/11 48 als Teilnehmer d. Revolution standrechtl. erschossen. ③ **Siegfried**, Statistiker u. ⊠, * 28/2 1806 Plan (Böhmen), † 4/3 78 Wien; 48/52 Ministerialrat. /.

Becher, (Krater), kl. Sternbild a. südl. Himmel. [/ Fig. 4.]

Becherapparat, ① = Paternosterwerk, ② galvan. Batterie aus Gläsern mit je 1 Element.

Becher-flechte, -**moos** = Cladonia; -**früchtler**, s. Kupuliferen; -**keim**, s. Gastrula; -**pilz**, s. Peziza; -**rost**, s. Rostpilze.

Becherzellen, cylindrische, nach außen offene Epithelzellen des Darmes.

Bechica (grch.), hustenstillende Mittel.

Bechin, böhm. ⊙ 2118 E. ⌣ Schloß, Park.

Bechstein, ① **Joh. Math.**, Naturforscher * 11/7 1757 Waltershausen, † 23/2 1822 Dreißigacker. ♣ u. Ornitholog. Vgl. L. Bechstein 55. ② **Ludwig**, Dichter u. /, Neffe v. ①, * 14/11 1801 Weimar, † 14/5 60 Meiningen. Märchenbücher in zahlr. Aufl., „Thüring. Sagenbuch", 2. A. 86. Romane, Novellen 2c. ③ **Fried. Wilh.**, * 1/6 1826 Gotha. Berühmter Pianofortebauer in Berlin. ④ **Reinhold**, Sohn v. ②, Germanist, * 12/10 1833 Meiningen, seit 71 Prof. Rostock. Hrsg. älterer deutscher Dichtungen.

Bechtoldsheim ①, **Julie Freifr. v.**, geb. v. Keller, / (Psyche), Freundin Wielands, * 21/6 1751 Stedten bei Erfurt, † 8/1 1847 Eisenach. ② **Anton Freihr. v.**, österr. General, * 13/2 1834 Würzbg, 91 Generalkommandant des 13. Korps in Agram.

Beck ①, **Heinr.**, ♁ u. ♁/, * 1760 Gotha, 79/81 Theaterdirekt. Mannheim, † 6/5 1803 München. „Theater" 1802 III. Seine Gattin **Karoline** (Ziegler), ♁, * 1/1 1766 Mannheim, † dort 1885. ② **Joh. Tob.**, protestant. ✝, * 22/2 1804 Balingen, 43 Prof. Tübingen, † das. 28/12 78. Gegner v. F. C. Baur. ③ **Karl**, schwungvoller u. farbenreicher /, * 1/5 1817 Baja (Ungarn), † 10/4 79 Wien. Gedichte u. Romane. Bestes Werk: „Janko, der ungar. Roßhirt", 3. A. 70. ④ **Joh. Nepomuk**, Baritonsänger, * 5/5 1828 Budapest, 53/88 am Hofoperntheater Wien. Sein Sohn **Joseph**, ebenfalls Baritonsänger, * 11/6 48, seit 78 FrankfurtM. ⑤ **Friedr. Frhr. v.**, österr. General, * 21/3 1830 Freiburgi/Br., 67 Vorstand der kaiserl. Militärkanzlei, 81 Generalstabschef und Herrenhausmitglied.

Becke, Franz Karl Frhr. v., seit 1867 österr. Reichsfinanzmin., * 31/10 18 Kollinetz, † 15/1 70.

Becken, ① (pelvis), das Knochengerüst des untersten Teils d. Rumpfes, besteht aus Kreuz-, Steißbein u. 2 Hüftbeinen, die vor der Pubertät als Darm-, Sitz- u. Schambein getrennt sind. Bildet einen nach unten gerichteten Cylinder, in dessen Höhlg Blase, Geschlechtsorgane u. Mastdarm liegen [♣ Fig. 7]. Bes. wichtig für die Geburt. ② B., ♬ (Cymbales, Cinelles, Piatti), 2 gleiche tellerförmige Schlaginstrumente v. Bronze mit klirrendem Schall. ③ B., eine von ■en umgebene Einsenkg der Erdoberfläche.

Beckenmesser, s. Pelvimeter.

Beckenmessing, quadrat. Messingtafeln für Kesselschmiede 2c.

Becker, ① **Rud. Zachar.**, Volks/, * 9/4 1752 Erfurt, † 28/3 1822 Gotha; Herausg. des „Allg. Anzeigers d. Deutschen" (seit 1791 unter versch. Titeln), der „Nationalzeitung der Deutschen" (seit 1796). Vf. des „Not- u. Hilfsbüchlein" u. A. 1838 (17 Monate) in franz. Gefangenschaft zu Magdeburg. Sein Sohn **Friedr. Gottlieb**, * 9/11 1792 Gotha, † das. 24/1 1865, führte seines Vaters Zeitschrift bis 50 fort. ② **Wilh. Gottlieb**, Kunst-/, * 4/11 1753 Oberkallenberg, † 3/6 1813 Dresden, Direktor d. Antiken das. ③ **Karl Ferd.**, Sprachforscher, * 14/4 1775 Liser im Trierschen, † 5/9 1849 Offenbach. Vf. deutsche Grmatiken u. ein Werk über Organismus der deutschen Sprache. ④ **Christiane**, geb. Neumann, ♁, * 15/12 1778 Krossen a/O., † 22/9 97 Weimar; von Goethe ausgebildet u. als „Euphrosyne" besungen; 93 Gattin des △ Heinrich B. ⑤ **Wilh. Adolf**, Altertumsforscher, * 1796 Dresden, † 30/9 1846 Meißen. Vf. „Röm. Altertümer" (mit Marquardt), „Charikles"; „Gallus". ⑥ **Karl Fried.**, ♛/, * 1777 Berlin, † 15/3 1806 das. Vf. der „Weltgeschichte" IX. (neu v. W. Müller, 3. A. Stuttg. 91 XII.), u. d. „Erzählungen aus d. Alten Welt" 18. A. 91. ⑦ **Karl Ferd.**, * 17/7 1804 Leipzig, † 26/10 77 Plagwitz, Orgel-Virtuos, Komponist, ♬/. ⑧ **Nikol.**, * 15/1 1810 Geilenkirchen, † dort 28/3 45. Dichter des Liedes „Sie sollen ihn nicht haben". ⑨ **Jak.**, Genre♂, * 15/3 1810 Dittelheim bei Worms, † 22/12 72 FrankfurtM, als Prof. am Städelschen Institut. (10) **Julius**, * 3/2 1811 Freiberg, † 26/2 59 Hoflößnitz. Redakteur der „Neuen Zeitschrift für Musik". Lieder für Chor u. Solo, Lehrbücher. (11) **Moritz Alons, Ritter v.**, österr. ●, * 21/3 1812 Mähren, † 22/8 87 Linz; 64 Lehrer des Kronpr. Rudolf. /. (12) **Valentin**, Männergesangskomponist, * 20/11 1814 Würzburg, † 26/1 90 das. (13) **Herm. Heinr.**, der „Rote B.", * 15/9 1820 Elberfeld, † 9/12 85 Cöln, 49 Festung, seit 62 Mitgl. des preuß. Abg.hauses, 67 d. Reichstags, 72 des Herrenh., 70 Oberbürgermeister v. Dortmund, 75 v. Cöln. (14) **Karl**, histor. Genre♂, * 18/12 1820 Berlin, Prof. u. Präs. der Kunstakademie. (15) **Aug.**, ♂, * 27/1 1821 Darmstadt, † 19/12 87 Düsseldorf; Gebirgslandschaften. (16) **Karl**, Statistiker, * 2/10 1823 Strohausen, Oldenburg, 72/91 Direktor des Statist. Amtes des Deutschen Reichs. (17) **Aug.**, Dichter, * 26/4 1828 Klingenmünster. Kulturgeschichtl. Romane, darunter „Des Rabbi Vermächtnis" 67. (18) **Otto**, Augen✗, * 3/5 28 Domhof b. Ratzeburg, † 7/2 90, seit 1868 Prof. Heidelberg/. (19) **Ludw. Hugo**, Landschafts♂, * 19/1 1833 Wesel, † 25/12 68 Düsseldorf. (20) **Albert**, ♬, * 13/6 1834 Quedlinburg, seit 81 Berlin, 84 Mitglied d. Akademie, 89 Direktor des kgl. Domchors. (21) **Jean**, Violinvirtuose, * 11/5 1836 Mannheim, gründete 65 in Florenz das „Florentiner Streichquartett" mit Masi, Chiostri und Hilpert; † 10/10 84 Mannheim. (22) **Reinhold**, Liederkomponist, * 1842 Adorf, Dirigent der Liedertafel in Dresden. (23) **Oscar**, bekannt durch Attentat auf König Wilhelm I. in Baden-Baden 14/7 1861, * Odessa 18/6 39, zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt, 66 begnadigt, † 16/7 68 Alexandria.

Beckerath, ① **Herm. v.**, preuß. Staatsmann, * 13/12 1801 Crefeld, † das. 12/5 70; Juli 48/Mai 49 Reichsfinanzminister, vorher Mitgl. d. Frankf. Nationalvers. u. des Verein. preuß. Landtags; 49/52 der preuß. 2. Kammer. Vgl. Kopstadt 74. ② **Moritz v.**, ♛♂, Düsseldorf, * 1838 Crefeld, Schüler v. Moritz v. Schwind.

Becket, Thomas (St. Thomas v. Canterbury), * 1119 London, 57 Reichskanzler, 62 Erzbischof v. Canterbury, in kirchenpolit. Streit mit König Heinrich II., 29/12 70 v. 4 Edelleuten am Altar ermordet; 72 kanonisiert. Gebeine durch Heinrich VIII. verbrannt. „Epistolae" 1682. Vgl. Hope 1868. B's Schicksal behandelt v. K. F. Meyer in der Novelle: Der Heilige.

Beckford, William, reicher exzentrischer Engländer, * 1760 London, † 2/5 1844, schrieb Roman.

Beckmann, ① **Johann**, ✓ u. ⊙/, * 4/6 1739 Hoya, † 3/2 1811 Göttingen, Prof. das. Begründer der wissenschaftl. ✓ u. der ⊙. Vgl. Exner 1878. ② **Fritz**, ♁, * 13/1 1803 Breslau, † 7/9 66; als Mitglied des Wiener Burgtheaters ber. Komiker. Vf. „Eckensteher Nante im Verhör". Vgl. Kaiser 1866. ③ **Ludw.**, Tier- u. Jagd♂, * 21/2 1822 Hannover; Illustrator.

Beckum, ⊙ in Westfalen, Regbz. Münster, **Kreis B.** (687 qkm, 45248 E.), a/Werse, 4658 E. E. AG. Kalkbrüche.

Beckx, Peter Joh., Jesuitengeneral, * 8/2 1795 Sichem bei Löwen, 2/7 1853 Roothaans Nachf., trat 15/8 85 zurück, † 4/3 87 Rom.

Becquerel [beckerell], ① **Anton Cesar**, ∩, * 7/3 1788 Châtillon-sur-Loing, † 19/1 1878, Prof. Paris. Untersuchungen über Elektrizität u. Magnetismus. Vgl. Barral 1879. ② **Alex. Edmond**, Sohn v. ①, ∩, * 24/3 1820 Paris, seit 53 Prof. das.; † 12/5 91. Untersuchungen über Elektrizität, Photographie. /.

Becse [betsche], 2 ung. Marktfl.: ① **Alt-** od. **Serbisch B.**, Komitat Bács-Bodrog, a/Theiß, 16965 E.; ② **Neu-** od. **Türkisch B.**, Komitat Torontál, a Theiß, 7276 E.

Becskerek (Nagy-Becskerek), [betsch-], Haupt-⊙ des ung. Kom. Torontál, am Begakanal, 21934 E. E.

Beda, gen. **Venerabilis**, gelehrter engl. Mönch, * 674 Northumberland, † 26/5 737. „Historia ecclesiastica gentis Anglorum" deutsch 1860. Vgl. Werner 75.

Bedarieux [bedariöh], Fabrik⊙ franz. Dep. Hérault, a/Orb, 6578 E. E.

Bedburg, ○ rheinpreuß. Regbz. Cöln, a/Erft, 3652 E. E. Kath. Ritterakademie.

Beddoes [beddus], **Thomas Lovell**, engl. /, * 20/7 1803 Clifton, † 26/1 49 Basel. „Poems" 51.

Bedeau [bedoh], **Marie Alph.**, franz. General, * 10/8 1804 Verton bei Nantes, 47 Generalgouv. in Algerien, 48 Mitgl. d. Nationalvers., in der Juni✗ schwer verwundet, 51 verwiesen, † 30/10 63 Nantes.

Bedecken, begatten (v. Pferd).

Bedecktes Terrain, T. ohne freien Ausblick.

Bedecktsamige Pflanzen, s. Angiospermen.

Bedeckung (Okkultation) **eines Sterns**, Verfinsterung dess. durch ein anderes zwischen ihn und die Erde tretendes Gestirn.

Bedegar (Bedeguar, Rosenschwamm, Schlafapfel), moosartiger Auswuchs od. Wucherung an Rosenbäumen vom Stich d. Rosengallwespe.

Bedemund, mittelalterl. Geldbuße für außerehel. Schwängerung der Leibeigenen, auch Hemdschilling, Schürzenzins 2c.

Beden (Beten), besondere persönl. Steuern im Mittelalter.

Bederkesa, ○ preuß. Regbez. Stade (Hannover), am **See B.**, 1372 E. Schloß.

Bedford (beddförd), **Johann Plantagenet, Herzog v.**, 3. Sohn König Heinrichs IV. v. England, führte für Heinrich VI. d. Regentschaft in Frankreich, † 10/9 1435. Herzogswürde 1694 an die Familie Russell.

Bedford [beddförd], ① engl. Grafsch., 1191 qkm, 160729 E.; ② Haupt⊙ v. ①, a/Ouse, 28023 E. E. Spitzen.

Bedlam (-lam, von Bethlehem), Irrenhaus in London.

Bedlington [beddlingt'n], ⊙ engl. Grafsch. Northumberland, 16996 E.

Bedrettothal, Alpenthal im Quellgebiet des Tessin (Schweiz); häufige Lawinenstürze.

Bedscha, äthiop. Volk in Nubien, zwischen Nil u. Rotem Meer; dazu Hadendoa, Bischarin, Schukurieh.

Beduinen, („Wüstenbewohner") nomadische Volksstämme in der Sahara, der arab. u. syr. Wüste; Mohamedaner; unter gewählt. Scheichs.

Beecher-Stowe (bihtscher stoh), **Harriet**, amerik. /, * 14/6 1813 Litchfield (Connecticut), heiratete 36 den Prof. S. († 86), schrieb „Oncle Tom's cabin" 52 (in viele Sprachen übers.), schilderte Lage der Negersklaven in den Südstaaten u. a. Vgl. Florine Mc. Cray 90 (✦), 54]. Ihr Bruder **Henry Ward B.**, * 24/6 1813, 47 Prediger Brooklyn, † 8/3 87, durch Ehebruchsprozeß 75 bekannt. Vgl. Howard 91.

Beechey [bihtschi], ① **Sir William**, engl. Porträt♂, * 12/12 1753 Burford, † 28/1 1839 London. ② **Frederick William**, brit. Seefahrer, * 17/2 1796 London, † 29/11 1856 das., Kontreadmiral; unternahm 18 mit Franklin u. 19 mit Parry N-Polexpeditionen.

Beef (engl.), [bihf], Rind.

Beeck, Landgem., preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Ruhrort, a/Emscher, 12785 E.

Beeger, Julius, ✎ Leipzig, * 24/10 1829 Großgrabe.

Beelitz, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig. 3200 E. E. AG.

Beelzebub („Fliegengott"), Gott Baal d. Philister zu Ekron, im N. T. d. oberste d. Dämonen. Matth. 12, 24.

Beemster, Marschland (Polder), N-Holland, 73 qkm, 4715 E. Viehzucht.

Beer, ① **Wilh.**, /, * 4/1 1797, † 27/3 1850 Berlin, Bankier; Bruder des ✝Meyerbeer, bearb. mit Mädler eine Mondkarte (31) u. schrieb dazu einen Komentar 37 II. ② **Mich.**,

O/, Bruder v. ①, * 19/8 1800 Berlin, † 22/8 33 München. Werke 35, darunter „Struensee". Briefwechsel 37. ③ **Aug.**, ∩, * 31/1 1825 Wien, † 16/11 63 Prof. Bonn. Bs. „Einleitung in die Elektrostatik" 65. ④ **Adolf**, österr. ♛/, * 21/2 1831 Proßnitz, seit 68 Prof. Wien, Mitglied des Reichsrats. Werke über neuere österr. ♛, ♛ des Welthandels u. a. ⑤ **Max Jos.**, ♪, * 25/8 1851 Wien, Schüler Dessoffs. Lieder, Opern; Chorwerk: „Der wilde Jäger".

Beerberg (Großer B.), höchster ▲ im Thüringerwalde, bei Suhl, 984 m hoch. Brandleitetunnel der E.

Beere (bacca), fleischig-saftige Frucht, oft mit zarter Wandhaut, ein- od. mehrsamig.

Beerengrün (Saftgrün), nicht deck. Farbe, durch Auspressen d. unreifen Kreuzdornbeeren erhalten.

Beerentang, s. Sargassum.

Beerenwein, s. Obstwein.

Beerenzapfen (Galbulus), beerenähnliche Fruchtzapfen mancher Nadelhölzer, z. B. Wacholder.

Beeresche = Sorbus.

Beerfelden, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 2383 E. E. AG. Dab. Erbachsches Schloß Krähenberg.

Beergelb, gelber Farbstoff aus Avignonbeeren (s. d.).

Beermelde = Erdbeerspinat.

Beernaert [bernart], **Auguste Marie François**, belg. Staatsmann, * 26/7 1829 Ostende, 72/78 Arbeitenminister, seit 84 Finanzminister u. Kabinettschef.

Beerschwamm = Framböste.

Beeskow, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, a/Spree, 3855 E. E. AG.

Beeth, Lola, Opern♪ seit 1887 an der Wiener Hofoper, * 62 Krakau, 82 Berlin.

Beethoven, Ludwig van, größter Meister im Ausbau d. Symphonie u. des Quartettes Haydns u. Mozarts, * 16/12 1770 Bonn, † 26/3 1827 Wien. Vater: Tenorist der kurfürstl. Kapelle. Lehrer: Oboist Pfeiffer, Hoforganist van der Eden u. Neefe. 87 zum erstenmal in Wien, wo ihn Mozart begeistert hörte. 92 Haydns Schüler in Wien. Hier lehrten ihn Schenk strengen Satz, Albrechtsberger Kontrapunkt, Salieri dramat. Komposition. Gönner B.'s Fürsten Karl Lichnowski, Lobkowitz, Kinsky u. Erzherzog Rudolf. Seit 1800 schwerhörig u. allmählich taub. Seit 15 schuf er weltabgewandt seine größten Werke (9. Symphonie, „Missa solemnis", letzte Klaviersonaten, letzte Streichquartette und Ouverturen). Seine Werke, 138 Nummern (darunter 9 Symphonien, die Oper „Fidelio"), 64/67 bei Breitkopf und Härtel. Vgl. v. Schindler 3. A. 60, Marx 4. A. 84, Nohl 64/76 III, Thayer 66/79, Wasielewski 87, Nottebohm, Thematisches Verzeichnis 2. A. 1868. Denkmäler in Bonn (45, v. Hähnel) u. Wien (80, v. Zumbusch). (Ⓑ, 55.)

Beets, Nicolas, niederländ. Dichter, * 13/9 1814 Harlem, seit 54 Prof. Utrecht.

Beetz, Wilh. v., ∩, seit 1869 Prof. München, * 27/3 22 Berlin, † das. 22/1 86. Elektrizität/.

Beetzendorf, O, preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Salzwedel, a/Jeetze, 818 E. E. AG.

Befahren heißen seetüchtige, m. allen Schiffsarbeiten vertraute Leute, die schon oceanische Reisen gemacht.

Befana (eig. Epiphania), Puppe, die in Florenz am Vorabend des Dreikönigstages umhergetragen wird. Rolle ähnlich dem Knecht Ruprecht.

Befestigungskunst (Fortifikation), Lehre v. der künstlichen Gestaltung des natürl. Terrains zu Verteidigungszwecken, zerfällt in **Feldbefestigg** u. **Festungsbaukunst**. Letztere bezweckt Herstellung von Befestigungen zum Schutz militär. wichtiger Punkte gegen Belagerung, teils schon im Frieden in solidester Konstruktion **(permanente B.)**, teils erst im Ernstfall **(provisorische B.)**. Vgl. Festung.

Befestigungssysteme (⚔) wechselten mit Vervollkommnung der Angriffswaffen. In Deutschland schon in urgeschichtl. Zeit Ringwälle, Wallburgen, Langwälle; die Steinwälle bisweilen durch Feuer verschlackt. Diese Befestigungen tragen im Volksmunde oft wunderliche Namen, durch welche sie mit Hünen, Hunnen, Hussiten, Schweden in Verbindg gebracht werden. Vgl. Behla f. ODeutschland 1888, Oppermann für Niedersachsen 88, Zschiesche für Thüringen 89. Aus Römerkastellen gingen oft Burgen des MA. hervor. Am Ausgang des MA.s **italien.**, **niederländ. B.**, **deutsches B.** (Dürer, Speckle, Rimpler). Hoch ausgebildet im **Bastionärsystem** von Vauban und Cormontaigne [⚔ Fig. 9, B = Bastion, C = Courtine, Gl = Glacis, Gr = Graben, zw. beiden letzteren der „Gedeckte Weg", R = Ravelin]. **Neupreuß. B.** [⚔ Fig. 10] v. Walrave u. Friedrich II. angebahnt, v. Aster, Brese ausgebildet, jetzt allgemein acceptiert: lange Linien, Grabenbestreichg durch Caponièren, detachierte Forts [Fig. 11]. Fig. 12 zeigt den Grundriß eines Tenaillensystems (Montalembert); die einspringenden Winkel gestatten eine vollständige Flankierung des Grabens.

Beffroi [-froa] = Bergfried.

Beförsterungssystem, S. bei dem staatl. Forstbeamte Gemeinde- und Korporationswaldgn bewirtschaften.

Béfort, s. Belfort.

Befreiung (Orden der Afrikanischen), 13/1 1879 in Liberia gestiftet; 3 Klassen.

Befreiungshalle, s. Kelheim.

Befreiungskrieg, s. Deutscher Befreigskrieg.

Befreundete Zahlen, ganze Zahlen, von denen jede gleich ist der Summe der Teile der anderen, z. B. 220 u. 284.

Befruchtung (Foecundatio), Vorgang, wodurch die Weiterentwickelung des Eies im weibl. Geschlechtsapparat bewirkt wird. Geschieht im allgem. durch Samenfäden (Spermatozoen) aus den männlichen Organen. Bei **Pflanzen** durch den Blütenstaub (Pollen), der auf die Narben gelangt und Pollenschläuche treibt, welche in den Fruchtknoten die Samenknospen befruchten. **Künstl. B.**, bes. b. Fischen.

Beg (Bei, Bey), dem Namen angehängter Titel höherer türk. Beamten; Titel des Herrschers von Tunis.

Bega, Kornel., niederländ. Genre✒ und Kupferstecher, * 1620 Harlem, † das. 27/8 64.

Bega, l. Neben♒ der Theiß; an ihm entlang der **B.-Kanal**, 30 km l.

Begarelli, Antonio, ital. ⚒ aus Modena, * 1479, † 28/12 1565, Thonfiguren.

Begas, ① **Karl**, Porträt- u. Historien✒, * 30/9 1794 Heinsberg b. Aachen, † 23/11 1854 Berlin. ② **Oskar**, Sohn von ①, Porträt- u. ♛✒, * 31/7 1828 Berlin, † 10/11 83 ebenda. ③ **Reinhold**, Bruder von ②, ⚒, * 15/7 1831 Berlin, seit 76 Direktor der Bildhauerschule der Berliner Akademie. Schiller- u. Al. v. Humboldt-Denkmal, Schloßbrunnen Berlin; Raub einer Sabinerin [Ⓑ, 56]. ④ **Adalb.**, Brud. v. ③, Porträt✒, * 8/3 1836, † 21/1 88 Nervi. Seine Gattin (**B.-Parmentier, Luise**), △✒. ⑤ **Karl**, Bruder v. ④, ⚒, * 23/11 1845 Berlin.

Begasse, s. Zucker.

Begattung, der Akt der tierischen Befruchtung (s. d.).

Begeben, ein Wertpapier indossieren (s. d.).

Beggiatoa *Trev.*, Bakteriengattung; Arten mit Bewegg u. von Schwefelkörnchen erfüllt; in manchen Mineralquellen als „Badeschleim", die Schwefelwasserstoffentwickelung bedingend.

Begharden und Beghinen, s. Beguinen.

Beglaubigung (Fidemation, Vidimation), amtliche Bescheinigg der Echtheit einer Unterschrift, der Übereinstimmung einer Abschrift mit Urschrift.

Begleitschein (I u. II), zollamtliche Überweisg von vom Ausland eingehenden Waren an den inländischen Bestimmungsort entweder zur zollamtlichen Lagerung u. ev. freien Wiederausfuhr, B. I, oder zum Verbrauch (mit Erhebg des Zolles), B. II.

Begleitzettel, grenzzollamtliche Überweisg beladener vom Auslande kommender Eisenbahnwagen an das Abfertigungsamt im Innern des Zollgebiets.

Beglerbeg (türk., **Herr der Herren**), Provinzialstatthalter.

Begnadigung, gänzlicher oder teilweiser Erlaß einer Strafe durch das Staatsoberhaupt, welches das **B'srecht** hat; s. auch Amnestie. Vgl. Elsas 1889.

Begna-Elf, 263 km l. ♒ Norwegen, mündet bei Drammen in den Christianiafjord.

Begonia *L.* (Schiefblatt), Begoniaceen. Blattzierpflanze, aus Indien und tropischem Amerika, viele Varietäten [✿ Fig. 37].

Begoniaceen, dikotyle Pflanzenfam., meist Kräuter der wärmeren Klimate, bei uns viele Arten Zierpflanzen.

Begräbnis = Bestattung (s. d.). B'kassen = Sterbekassen.

Begriff, Zusammenfassung der gemeinsamen Merkmale an verschiedenen Vorstellungen.

Begrüßung (⚔), s. Ehrenbezeigungen.

Begünstigung, strafbarer wissentlicher Beistand nach Begehung eines Verbrechens oder Vergehens, um den Thäter der Bestrafung zu entziehen (bei Angehörigen diese B. straflos) oder ihm die Vorteile seiner Rechtsverletzung zu sichern. B. bei Erlangg eines Vorteils seitens des Begünstigers ist Hehlerei (s. d.). B. vor beendeter That ist Beihilfe (s. d.).

Beguinen (Beghinen, Begutten), seit dem 11. Jahrh. in den Niederlanden wohlthätige weltliche Frauen- und Jungfrauenvereine. Blüte 13. Jahrh. Dauern bis ins 18. Jahrh. Noch in Belgien u. Deutschland vorhandene B.-Häuser für ältere Mädchen. **Begharden**, Männervereine ähnl. Art entstanden im 13. u. 14. Jahrh. Vgl. Hallmann 1843.

Behaim (Beheim), ① **Michael**, deutscher Meistersänger, * 27/9 1416 Sülzbach bei Weinsberg, † nach 75. ② **Martin**, Seefahrer und Kosmograph, * 1459(?) Nürnberg, † 29/7 1507 Lissabon; 80 nach Lissabon in portug. Dienste, 84/86 in WAfrika, 85/90 u. 94/1506 auf den Azoren. Sein Erdglobus in Nürnberg. Vgl. Ghillany 1853, Reichenbach 89. Denkmal in Nürnberg.

Beham (Behaim), ① **Barthel**, ✒ u. Kupferstecher, * 1502 Nürnberg, † 40 Venedig, Nachahmer Dürers. ② **Hans Sebald B.**, Bruder v. ①, ✒ u. Kupferstecher, * 1496 Nürnberg, † 24/11 1550 Frankfurt/M. Vgl. Rosenberg 1875.

Behang, hängende Ohren der Jagdhunde.

Behar (Bahar), Gewicht auf Ceylon 236,8 kg, für Tabak 237,2 kg, Batavia u. auf Banda, 276,6 kg und 184,6 kg, Amboina 270,1 kg.

Beharrungsfutter, Futter, bei dem der Gleichgewichtszustand in der Ernährg eines Arbeitstieres erhalten bleibt.

Beharrungsvermögen, s. Beweggsgesetze.

Beheim, s. Behaim und Beham.

Beheim-Schwarzbach, Max, /, * 15/4 1839 Berlin, Direktor des Pädagogiums Ostrau bei Filehne; / über Kolonisation, Oden und Gedichte. (Pseud. Böheimb.)

Behemoth (kopt. „Wasserochse"), das Nilpferd; Hiob 40, 15.

Behennuß (nux Behen), Frucht d. Moringa oleifera *Lam.*; Mohnblütige; liefert wohlriechendes und schmackhaftes **Behenöl**.

Beherah, unterägyptische Pr.v., 2414 qkm Kulturfläche, 398856 E.

Behlen, Stephan, ♣, * 5/8 1784 Fritzlar, † 1/2 1847 Aschaffenburg, Prof. das., /.

Behm, Ernst, ●, * 4/1 1830 Gotha, † 15/3 84 das., begr. 66 das „Geogr. Jahrbuch", redigierte 78/84 „Petermanns Mitteilungen", mit Wagner 72/82 „Die Bevölkerung der Erde".

Behn, Afra, geb. Johnson, engl. Dichterin und Roman/, * um 1642 Canterbury, † 16/4 1689 London; 66 engl. polit. Agentin in den Niederl. Ausg. der Romane u. Dramen 1871.

Behr, ① **Wilh. Jos.**, Publizist, * 26/8 1775 Sulzheim, † 1/8 1851 Bamberg; 19/21 Prof. Würzburg, 19 Oppositionsführer Bayern, 36 auf Festg, 48 in d. Nationalversamlg gewählt. ② **François**, Liederkomponist in Paris, * 24/1 1837 Lübtheen.

Behrens, Bertha, Roman/ (Pseudonym W. Heimburg), * 7/9 1850 Thale im Harz, seit 81 Kötzschenbroda. Bs. Romane u. Novellen 90/92 X, vorher meist in der „Gartenlaube" („Aus dem Leben meiner alten Freundin", „Lumpenmüllers Lieschen" u. a.).

Behr-Negendank, Ulrich Graf v., * 9/6 1826 Semlow, 71 Mitgl. des deutschen Reichstags, 74 Reg.-Präs. Stralsund, 82/91 Oberpräsident Pommern.

Behrisch, Ernst Wolfgang, Studienfreund Goethes, * 1738 Naunhof, seit 89 a/Hof Dessau, † $^{21}/_{10}$ 1809 Dessau. Vgl. Hosäus 83.

Bei, s. Beg.

Beibuch, Geschäftsnotizbuch zur Eintragg der gegenseitigen Leistungen von Arbeitgeber u. Arbeitnehmer.

Beichte, Bekentnis der Sünde, das nach katholischer Lehre reumütig, vollständig u. mündlich sein muß. Seit 1215 hat jeder Katholik mindestens einmal des Jahres zu beichten. Bei den Evangelischen wird die **Ohren-B.** verworfen, die Absolution nach **allgemeiner B.** nur ganz im allgemeinen gegeben. Vgl. Kliefoth 1856.

Beichtgeld (Beichtgroschen, Beichtpfeñig), Gabe des Beichtenden an den Beichtvater.

Beichtsiegel (Beichtgeheimnis), die Verpflichtung des Beichtvaters, das in der Beichte Gehörte zu verschweigen; in der kath. Kirche wird Verletzg des B's mit Absetzg bestraft. Konflikt mit der bürgerlichen Gesetzgebung hinsichtlich der Anzeigepflicht.

Beichtspiegel, gedruckte Anleitg zum Beichten aus dem 15. 16. Jahrh.; kunsthistorisch wichtige Holzschnitte.

Bei dem Wind segeln Schiffe, weñ sie den Wind nicht mehr von der Seite, sondern etwas schief von vorn haben.

Beiderwand (Halbwollenlama), grober Stoff a. baumwollen. Kette u. streichwollenem Schuß.

Beidrehen (beilegen), mit wenig Segeln im Sturm so manövrieren, daß das Schiff möglichst geringe Fahrt macht.

Beier, das mäñl. Schwein.

Beifuß (❦), s. Artemisia.

Beige [bähsch], *leinwandartig gewebter, un*gefärbter Wollenstoff; grau, braun od. schwarz.

Beigeordneter, Gehilfe eines Bürgermstrs.

Beihilfe, absichtliche Förderung eines Verbrechens od. Vergehens, bestraft.

Beijeren, Abraham van, holländ. Stillleben❦, * 1620 Haag, † nach 74.

Beijerland, Insel an der Maasmündung; S. Holland.

Beil, Joh. Dav., ◯ u. ◯✓, * 1754 Chemnitz, † $^{16}/_{8}$ 94 Mañheim. Vf. „Die Spieler" u. a.

Beilager, symbol. Besteigen des Ehebettes, bes. bei fürstl. Vermählungen.

Beilbrief (Biel-, Bylbrief), früher **Alkmaar,** Zeugnis über Bau, Gattg, Größe u. Tragfähigkeit des Schiffes; Bodmereibrief.

Beilegen = Beidrehen.

Beilngries, ⊙ im bayr. Regbez. Oberpfalz, nahe der Mündung der Sulz in die Altmühl, am Ludwigskanal, 1891 E. AG. E.

Beilstein, s. Nephrit u. Serpentin.

Beilstein, Friedr. Konr., ⚗, * $^{5}/_{2}$ 1838 Petersburg; 66 Prof. das. Verdient um organ. ⚗. Vf. „Handbuch d. organ. Chemie" 2. A. 93 u. a.

Beilstein, ⊙ württemb. Neckarkr., 1278 E. Schloßruine. Wein.

Beilul, Hafenplatz in OAfrika a/Danakilküste des Roten Meeres. $^{25}/_{1}$ 1885 v. Italien besetzt.

Bein, ① = Knochen. ② die zur Stütze u. Fortbewegg des Körpers dienende untere Extremität, besteht beim Menschen aus Ober-, Unterschenkel u. Fuß [✤ Fig. 8].

Beinasche = Knochenasche.

Beinbrech, ① knochenart. Kalktuff, entstanden dch Pflanzeninkrustation. ② s. Narthecium.

Beindorffscher Apparat zur Herstellg destilliert. Wassers u. Gefäßerhitzg im Wasserbad.

Beinglas (Milchglas), durch Zusatz v. gebrañten Knochen milchweißes, durchscheinend. Glas.

Beinheil (Beinbrech, Beinwell, Beinwurz, Symphytum officinale), Asperifoliaceen; früher ❦ u. zum Rotfärben. Auch **Narthecium ossifragum** (Haidegras), Lilienblütige, auf Torfmooren. Siehe auch Beinbrech.

Beinholz, s. Lonicera; auch = Liguster.

Beinschienen, Stücke alter Rüstungen z. Schutz f. Ober- (Diechling) u. Unterschenkel (Beinberge).

Beinschwarz, Knochenkohle.

Beinwell u. **Beinwurz,** s. Beinheil.

Beira, portug. Prov., 23943 qkm, 1377432 E. Haupt⊙ Coimbra.

Beirâm, großer u. **kleiner,** zwei bewegliche mohamedanische Feste.

Beireis, Gottfr. Christ., gelehrter Sonderling, * $^{28}/_{2}$ 1730 Mühlhausen Th., † $^{12}/_{9}$ 1800 Prof. Helmstedt. Beschäftigte sich mit △, ⩀, ⚗, ❦. Vgl. Heister 1860.

Beirût, türk. Handels⊙ Syrien, am Mittelmeer, 85000 E. Hafen. Griech. u. maronit. Bischof. Amerikan. Mission. Deutsche Templerkolonie. Industrie in Baumwolle, Seide, Gold u. Silber. B. das alte phönik. Berytos. **Wilajet B.,** 30500 qkm, 400000 E.

Beisassen od. Schutzverwandte, Personen, welchen der Aufenthalt gestattet war, die aber minderes Recht genossen.

Beisetzen (⚓), Segel für den Gebrauch entfalten.

Beisitz, vermögensrechtliche Ausübg d. Rechte des verstorbenen Gatten durch die Witwe mit Ausnahme der Geschlechtsvormundschaft.

Beisitzer, stimführendes Mitgl. e. Kollegiums.

Beispiel (mittelhochdeutsch bîspel), mittelhochdeutsche moralische Erzählg, Fabel ꝛc.

Beißbeere, s. Capsicum.

Beißkohl = Beta vulgaris.

Beit (B. el Fakih), ⊙ arab. Landschaft Jemen, nahe dem Roten Meer, 8000 E. Kaffee.

Beitel, stemeisenartiges einseitig zugeschliffenes Werkzeug zur Holzbearbeitung.

Beitöne = Aliquot-Töne.

Beitzke, Heinr. Ludw., ♛/, * $^{15}/_{2}$ 1798 Muttrin in Hinterpomern, 1815/45 in der Armee (bis z. Major), seit 58 Mitgl. des preuß. AbgH (Fortschr.), † $^{10}/_{5}$ 67 Berlin. Hauptwerk: „Gesch. d. dtschen Freiheitskriege", 4. A. 82, III.

Beizäumen, Gewohnheit der Pferde, den Kopf stark gegen die Brust zu biegen, um die Wirkung des Gebisses abzuschwächen.

Beizeichen dienen in der Heraldik zur Keñtlichmachg jüngerer Linien od. unehel. Geburt.

Beizen, ① in der Färberei Behandeln der Stoffe mit Säuren vor dem Färben, bei Metallen das Reinigen derselben, bei Holz u. Horn = Färben. Vgl. Wolff 1885. ② Jagd auf Vögel mittels Falken. ③ **B. des Getreides,** Einquellen der Samen in eine Lösg v. Kupfervitriol, um schädl. Organismen abzutöten. ④ (B.) = ätzen.

Beja, ⊙ port. Prov. Alemtejo, 7843 E. E. Bei d. Römern Pax Julia.

Béjar, [bechár], ① ⊙ span. Prov. Salamanca, a/Rio Frio, 12120 E., ⚜, Schwefelquellen. ② s. San Antonio.

Bekassine, s. Schnepfen.

Beke [bihk], **Charles Tilstone,** engl. Reisender, * $^{10}/_{10}$ 1800 London, † $^{31}/_{7}$ 74 das. 37 Palästina, 40/43 Abess., 61 Syrien, 72/74 Ägypten, /.

Bekenner, s. Confessores.

Békés [bēkehsch], ① ungar. Kom., 3558 qkm, 257888 E.; Sitz Gyula. ② Markt a/Körös, 25087 E. E. Bienenzucht.

Bekk, Joh. Bapt., bad. Staatsmañ, * $^{29}/_{10}$ 1797 Triberg, 1842/45 u. 50 Präsident der bad. 2. Kamer, 46/49 Minister des Iñern, † $^{23}/_{3}$ 55 Bruchsal. Vf. „Bewegung in Baden", 50.

Bekker, ① **Elisab.,** holländ. /, * $^{24}/_{7}$ 1738 Blißingen, † $^{5}/_{11}$ 1804 im Haag, gemeinschaftl. mit **Agathe Deken** (* $^{10}/_{12}$ 1741, † $^{14}/_{11}$ 1804) Schöpferin d. holländ. Originalromans. ② **Aug. Emman.,** Textkritiker u. Ψ, * $^{21}/_{5}$ 1785 Berlin, † $^{7}/_{6}$ 1871 Griech. Autoren, bes. Homer. ③ **Ernst Emman.,** Sohn v. ②, * $^{16}/_{8}$ 1827 Berlin, seit 75 Prof. des röm. Rechts in Heidelberg, /.

Bekleidungs|amt bei jedem deutschen Armeekorps, leitet die Korpswerkstätten, beschafft Bekleidung für die Truppen, alles nach der B|ordnung.

Bekleidungs|kommissionen besorgen bei d. Truppen mit eigenem **B|etat** die Ergänzung der Bekleidung.

Bel, babyl. Gott, s. Baal.

Bel (Belius), ① **Matth.,** * $^{24}/_{3}$ 1684 bei Neusohl, † $^{29}/_{8}$ 1749. Hauptwerk: „Notitia Hungariae novae hist. geogr." ② **Karl Andr.,** Sohn v. ①, * $^{13}/_{7}$ 1717 Preßburg, † $^{5}/_{4}$ 82 Selbstmord, Prof. Leipzig.

Bela, ⊙ ungar. Komitat Zips, 2589 E.

Bela, Könige v. Ungarn: ① **I.,** 1061/63, Urheber des Reichstags. ② **II.** der Blinde, 1131/41 trunksüchtiger Pantoffelheld. ③ **III.** 1174/96 Einführer byzant. Kultur. ④ **IV.** 1235/70, zog Kolonisten ins Land.

Belâd (Beled), arab. = Land, Bezirk.

Belagerung, s. Festungskrieg.

Belagerungspark (⚔), Ansamlung v. Material für Artillerie u. Genie vor der belagerten ⚜. Untersteht dem Parkdirektor.

Belagerungstrain, das gesamte zu Belagerungszwecken nötige u. bereits im Frieden vorhandene Material an Geschützen u. deren Bedarf.

Belagerungszustand, Maßregel, wodurch d. vollziehende Gewalt a. die Militärbefehlshaber übergeht u. gewisse Verbrechen v. den Militärgerichten abgeurteilt werden.

Belbês (Belbeis), ⊙ unterägypt. Prov. Scharkiye, 7322 E.

Belbuck, ○ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Greifenberg, 130 E. Früher Kloster v. 1170.

Belchen, ▲ im Schwarzwald, 1415 m. Siehe auch Ballon.

Belchensee, See in den Vogesen, 1219 m.

Belcher [beltscher], **Sir Edward,** engl. Admiral, * 1799, † $^{18}/_{3}$ 1877 London, 30 in W-Afrika, 36/42 Reise um die Erde, 52/54 Franklin-Aufsuchungsexpedition. Vf. Schriften über seine Reisen u. den Golfstrom.

Belchite [beltschīte], ⊙ span. Prov. Saragossa, 3228 E.

Belcikowski, Adam, poln. /, * 1839 Krakau, Prov. Lemberg; Histor. Dramen, Romane u. a.

Belcredi, Rich. Graf v., österr. Staatsmañ, * $^{12}/_{2}$ 1823 Mähren, 64 Statthalter Böhmens, Haupt der klerikal-feudalen Partei, $^{27}/_{7}$ 65, $^{1}/_{2}$ 67 Ministerpräs., sistierte die Februar-Verfassg, 81 Präsid. des Verwaltungsgerichtshofs u. lebenslängliches Mitgl. des Herrenhauses.

Belebey, ⊙ russ. Gouv. Ufa, 4461 E.

Belecke, ○ preuß. Regbez. u. Kr. Arnsberg, a/Möhne, 1149 E. E. Sauerbruñen.

Belegen, Befruchten durch Zuchttiere, namentl. v. Pferden u. Hunden gebraucht.

Belehnung (Investitur), Übertragg d. Lehnsgegenstandes durch den Lehnsherrn an den Vasallen: **Mit-B.** u. **Gesamt-B.** findet statt, *weñ mehreren Vasallen dasselbe Lehn über*tragen wird, **Eventual-B.** für den Fall künftig eintretender Eröffng, **After-B.** von einem Lehnsmañ an einen weitern.

Beleidigung (Injurie), rechtswidriger Angriff auf die Ehre jemandes, wörtlich od. thätl. (Verbal- bezw. Realinjurie); auf Antrag mit Geldbuße, Haft od. Gefängnis bestraft.

Beleihen, Darlehn auf Pfand gewähren.

Belem [beléng], ① Vor⊙ v. Lissabon, am Tejo 7118 E. Hier kgl. Schloß u. Königsgruft. ② B. oder Pará, Haupt⊙ des brasil. Staates Pará, am Rio Pará, 65000 E. Hafen. Handel.

Belemniten (Doñerkeile), fossile Schnecken aus Lias, Jura u. Kreide; walzenförmig, c. 120 Arten. [✤, Fig. 3].

Bel-étage [belletahsch], (frz. au premier), erster Stock eines Wohnhauses.

Beleuchtung, Erzeugen v. künstl. Licht. Kerzen-B. am wenigsten hell u. am teuersten. Bei Öl- u. Petroleum-B. ist hauptsächl. f. gute Luftzuführg zu sorgen (Argandbreñer) u. gegen Explosionen zu sichern. Ölgaslampen erzeugen sich durch Erhitzen der Breñerteile aus der Breñflüssigkeit das Gas selbst. Gas-B. aus Steinkohlen im Großen in einer Zentralstelle hergestellt, verbessert durch bes. Breñer (Auersches Gasglühlicht). Elektrische B. zerfällt in Bogenlicht-B., bei der der durch Drähte zugeleitete elektrische Strom in mechan. sich nähernden Kohlenstiften so große Reibg findet, daß die Kohle breñt, u. i. Glühlicht-B., bei der i. luftverdüñten Glasgefäßen Fasern zum Glühen gebracht werden. Magnesium-B. nicht sehr verbreitet.

Beleuchtungsapparate, medizinische, zur Untersuchg v. Körperhöhlgn m. elektr. Glühlicht.

Belfast, ① Haupt⊙ d. irischen Prov. Ulster, a/Lagan u. der **Bai v. B.** des Nordkanals, 255950 E. E. Hafen, Docks, Handel, kath. Universit. ② ⊙ nordamer. Staat Maine, 5294 E. E.

Belfort (Béfort), [belfôr], Haupt⊙ des frz. **Territ. de B.** (610 qkm, 83670 E.), in der **Trouée de B.** zw. Jura u. Wasgenwald, 25455 E. E. ⚜. $^{16}/_{2}$ 1871 Kapitulation. ⚔ $^{15-17}/_{1}$ 71 a/Lisaine zw. Werder u. Bourbaki. Vgl. über ⚔ Kastenholz 75/78 IV.

Belfried, s. Bergfried.

Belgard, ⊙ preuß. Regbez. Köslin (Kreis B., 1127 qkm, 44547 E.) a/Leitnitz u. Persante, 7046 E. E. RBN. AG.

Belgaum, ⊙ indobrit. Präs. Bombay, 40737 E., Getreide- u. Baumwollhandel.

Belgen (a. ●), die Bewohner v. Gallia Belgica, zerfielen in mehrere Stäme.

Belgern, ⊙ prß. Regbez. Merseburg, Kreis Torgau, a/Elbe, 2872 E. AG. Braunkohlen.

Belgien, Königreich in WEuropa, v. NSee, Niederlanden, Deutschland, Luxemburg und Frankreich umschlossen, 29457 qkm, (1892) 6195355 E. ●: B. im N. u. W. eben, im südöstl. Teil das Ardeñenplateau. Flüsse: Maas mit Ourthe u. Sambre; Schelde mit Lys, Dender u. Rupel. Zahlr. Kanäle. **Klima** a. d. Küste ozeanisch mit häufigen Nebeln u. Stürmen, im Iñern gemäßigt, im SO. Gebirgsklima. **Hauptbeschäftigung** der fast vollständig kath. Bevölkerung (nur 15000 Protest., 3000 Juden), die sich z. T. aus german. Vlämen ($2_{,14}$ Mill.), z. T. aus Wallonen ($2_{,48}$ Mill.) zusameñsetzt, sind Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Fischfang, Handel u. Industrie. **Haupterzeugnisse:** Baumwollwaren, Damast, Eier, Eisen, Garn, Gewehre, Glaswaren, Leinen, Marmor, Maschinen, Papier, Schiefer, Spiegel, Spitzen, Steinkohlen, Tuche, Ziegel. **Ein- u. Ausfuhr** (92) für 1155 bezw. 1109 Mill. ℳ. Polit. **Einteilung:** 9 Provinz.: Antwerpen, Brabant, Heñegau, Limburg, Lüttich, Luxemburg, Namur, Ost- u. Westflandern. **Haupt**⊙ Brüssel. Weitere ⊙e üb. 40000 E.: Antwerpen, Lüttich, Gent, Schaerbeek, Mecheln, Molenbeek-St. Jean, Verviers, Brügge, Ixelles, St. Gilles, Löwen, Seraing, Tournai, Anderlecht, Namur, Courtrai, St. Josse. B. eine konstitutionelle, im Mañsstame d. Hauses Sachsen-Coburg u. Gotha erbliche Monarchie; Verfassg v. $^{7}/_{2}$ 1831, revidiert Aug. 93. **Landesfarben:** Gelb, Schwarz u. Rot. **Wappen:** [Fig. 16]. **Flagge:** [Fl. Fig. 4]. **Staatssprache:** franz. **Einnahmen** (1893): 344750828 Franken; **Ausgaben:** 343966750 Franken; **Schuld** (1893): 2147460574 Franken. **Heer** (Frieden): 42827 Mañ; (Krieg): 131248 Mañ. **E.** (1892): 5438 km. **T.** (1892): 7435 km. ♛: Zur Römerzeit ein Teil v. Gallien (Gallia belgica). Im Vertrag v. Mersen 870 kam der Teil östl. der Schelde zu Deutschland, westl. derselben zu Frankreich. Seitdem Spaltung in verschiedene Fürstentümer, v. denen Flandern u. Brabant die bedeutendsten. Seit 1385 (zunächst Flandern) zu Burgund, 1482 an das Haus Habsburg (Burgund. Kr. des Deutsch. Reiches), 1555 an Spanien (Philipp II.), v. dem sich die nördl. Teile 79 treñten. Die span. Niederlande kamen im Frieden v. Utrecht 1713 an Österreich, 94 v. den Franzosen erobert, 1815 mit d. nördl. (holländ.) Provinzen zum Königreich d. Niederlande vereinigt. $^{25}/_{8}$ 30 Aufstand in Brüssel, $^{4}/_{10}$ die Unabhängigkeitserklärung, $^{20}/_{12}$ Anerkeñung der Großmächte. Der neugewählte König, Prinz Leopold von Sachsen-Coburg, beschwor $^{21}/_{7}$ 31 die Verfassung. Im Jahre 32 bewaffnete engl.-frz. Intervention gegen Holland, $^{23}/_{12}$ Kapitulation v. Antwerpen, erst 39 Anerkeñung des Königreichs durch die Niederlande. Beständige Kämpfe zw. Liberalen u. Klerikalen; allmähliches Hochkomen d. Radikalen u. Sozialisten, die 1893 das allgem. Wahlrecht errangen. Auch die Vlämen machen allmählich ihre Ansprüche geltend u. gewiñen sichtlich an polit. Einfluß. Gegenwärtig gemäßigt klerik. Ministerium unter Beernaert (seit $^{26}/_{10}$ 1884). Im April 86 heftige Arbeiterunruhen in den Bergwerksbezirken. Jetziger **König:** Leopold II., seit $^{10}/_{12}$ 65, der 1890 B. das Recht gab, sich nach 10 Jahren den v. König gegründeten Kongostaat einzuverleiben. Brialmont befestigte Antwerpen u. die Maasübergänge, vermochte jedoch nicht, die allgemeine Wehrpflicht beim Parlament durchzubringen. Vgl. ● Penck 1890; Brämer (Nationalität u. Sprache) 87; Vauthier (Staatsrecht) 91; ♛ Juste 4. Aufl. 68 II, Moke 7. A. 81.

Belgiojōso [beldschojōso), ⊙ ital. Prov. Pavia, nahe dem Po, 4589 E. E. Schloß.

Belgiojoso [beldschojōso], **Christina, Fürstin v.**, geb. Marchesa Trivulzio, ital. Patriotin u. ✎, * $^{28}/_{6}$ 1808 Mailand, errichtete 48 ein eigenes Freikorps in Italien, † $^{5}/_{7}$ 71 Mailand. Reisewerke über den Orient.

Belgrad, Haupt- u. Residenz⊙ v. Serbien a/Save u. Donau, 54249 E. E. Universität. [Fig. 220.] Bei den Römern Singidunum. ⚔ $^{21}/_{8}$ 1456 Sieg der Ungarn (Hunyady) über Mohameđ II., $^{16}/_{8}$ 1717 Sieg des Prinzen Eugen über Köprili. Friede v. B. zw. Türkei mit Österreich ($^{18}/_{9}$) u. Rußland ($^{28}/_{12}$) 1739.

Belīal (hebr., „Nichtsnutzigkeit"), Satan.

Belice [belitsche], Fluß WSicilien, 75 km l.

Beliczay [belitzai], **Julius von**, Komponist in Budapest, * $^{17}/_{8}$ 1835 Komorn.

Bélidor, Bernard Forté de, Artillerist, * 1692 Katalonien, † $^{8}/_{9}$ 1761 Paris, Direktor des Arsenals, Oberinspekteur der Mineure. ✎.

Belimárkowitsch, Jordan, serb. General, * 1828 Belgrad, 68/73 Kriegsminister, befehligte 77 a/Morawa, 89/93 Mitgl. der Regentschaft.

Belin [béläng], **Franç. Alphonse**, franz. Orientalist, * $^{31}/_{7}$ 1817 Paris, 68/77 General-Konsul Konstantinopel.

Belinskij, Wissarion Gregorjewitsch, russ. ✎, Bahnbrecher d. neuen russ. Litteratur, * 1811 Moskau, † 48 Petersburg. Vgl. Pypin 76.

Belīsar, Feldherr des oström. Kaisers Justinian I., * 505 Illyrien, † $^{13}/_{3}$ 565; zwingt 529 Persien zum Frieden, dämpft 532 d. Nika-Aufstand in Konstantinopel, stürzt 534 d. Vandalenherrschaft in Afrika, bekämpft 535/539 u. 544 die Ostgoten in Italien, wirft 559 die Bulgaren zurück, 562 der Verschwörung angeklagt u. eingekerkert, 563 in Freiheit gesetzt. Seine Blendg ɔc. erdichtet. [Ⓗ, 57.] Vgl. Lord Mahon 1848.

Belize, s. Balize.

Belknap, William, amerik. General, * 1831 Hudson, 69/76 Kriegsminister.

Bell, ① **Andrew**, anglikan. ✝, * 1753 St. Andrews (Schottland), † $^{27}/_{1}$ 1832 Cheltenham, Begründer des B.-Lancasterschen Unterrichtssystems. ② **Charles**, Physiolog, Bruder v. ②, * 1774 Edinburgh, † $^{28}/_{4}$ 42, Prof. das. Stellte **d. B'sche Gesetz** auf: Die vorn aus d. Rückenmark tretenden Nerven sind Bewegungs-, die hinten austretenden Nerven Gefühlsnerven. Vgl. A. Bell 1881. ③ **John**, Chirurg u. ☠, * $^{12}/_{5}$ 1763 Edinburgh, † $^{15}/_{4}$ 1820 Rom. ④ **Thomas**, brit. ♆, * $^{11}/_{10}$ 1792 Poole, † $^{13}/_{3}$ 1880 London, 32 Prof. das. Systematiker; ✎. Vgl. Pichot 89. ⑤ **Rob.**, engl. ♛ u. belletr. ✎, * $^{10}/_{1}$ 1800 Cork (Irland), † $^{19}/_{4}$ 67 London. ⑥ **William**, engl. Reisender, machte seit 1867 weite Reisen in d. Verein. Staaten v. Amerika. ✎. ⑦ **Alex. Graham**, Physiolog, Prof. Boston, * Edinburgh, erf. 75 ein sprechendes Telephon (s. d.), mit Sumner Tainter das Photophon (s. d.).

Bella, ⊙ ital. Prov. Potenza, 5558 E. 1857 Erdbeben.

Bellac, ⊙ frz. Dep. Obervieñe. a/Vincou, 4903 E. E. Nahebei Druidendenkmal.

Belladonna (✿), s. Atropa.

Belladonnīn, Alkaloid der Tollkirsche; zur Erweiterung der Pupille.

Bella gerant aliī, tu, fēlix Austrĭa, nūbe (lat.), andere mögen Krieg führen; du, glückliches Österreich (er)heirate.

Bellaggio [belládscho], ○ ital. Prov. Como, a/Lago di Como, 3397 E. Villen; reizende Umgebung.

Bellaire [-ähr], ⊙ nordamerik. Staat Ohio, a/Ohio, 9934 E. E.

Bellāmy ① [bellamei], **Jakobus**, niederländ. ✎, * $^{12}/_{1}$ 1757 Vlissingen, † $^{11}/_{3}$ 86. „Vaterlandsche Gezangen", „Roosje" (dtsch. 1834) ɔc. ② **Edward**, nordamerik. ✎, * 1850 Chikopee Falls, ✎ den sozialist. Zukunftsroman „A Looking backward" (deutsch: „Ein Rückblick aus dem Jahre 2000").

Bellangé [-langsché], **Hippolyte**, frz. ⚔✿, * $^{17}/_{1}$ 1800 Paris, † $^{12}/_{4}$ 66 ebd. Bilder aus der napoleon. Zeit. Vgl. Adeline 80.

Bellari, ⊙ indobrit. Präsidentsch Madras, 59476 E., E. Engl. Waffenplatz.

Bellarmin, Rob., kathol. ✝, * 1512 Montepulciano, 60 Jesuit, 1602 Erzbischof zu Capua, † $^{17}/_{9}$ 1621 Rom. Autobiogr. 1887.

Bellas, ⊙ u. ⚓ port. Prov. Estremadura, 2505 E.

Bellātrix, der Stern γ im Orion.

Bellavitis, Justus, Graf, A, * $^{22}/_{11}$ 1803 Bassano, Prof. Vicenza u. Padua, † $^{6}/_{11}$ 1880. Erfand die Methode der Äquipollenzen (32).

Belle, ital. Hasardspiel nach Art des Lotto.

Belle-Alliance [bäll alliangß], Vorwerk nicht weit v. Brüssel, ⚔ $^{18}/_{6}$ 1815. S. auch Waterloo.

Belleau [bälloh], **Remy**, franz. ✎, * 1528 Nogent-le-Rotrou, † $^{6}/_{3}$ 77 Paris, zu dem sog. „Poetischen Siebengestirn" gerechnet.

Bellegarde [bällgard], kleine franz. Festung Dep. Ostpyrenäen, nahe der span. Grenze.

Bellegarde [bällgard], **Heinrich Graf v.**, österr. Generalfeldmarschall, * $^{28}/_{8}$ 1756 Dresden, zeichnete sich in den Kriegen 1788/1815 aus, 20/25 Staats- u. Konferenzminister, auch Präsident des Hofkriegsrats, † $^{22}/_{7}$ 45 Wien. Vgl. Smola 1847.

Belle-Isle [bäll-ihl], frz. Insel im Atlant. Ozean, südl. der Bretagne, zum Dep. Morbihan, 83 qkm, 10177 E.

Belle-Isle-Straße [bäll-ihl-], Meeresstraße zwischen Labrador u. Neu-Fundland.

Belléme (Bellesme), [bälähm], ⊙ frz. Dep. Orne, 2563 E. E. Mineralquelle.

Bellénz, ⊙ s. Bellinzona.

Bellermann, ① **Joh. Friedr.**, * $^{8}/_{3}$ 1795 Erfurt, 1847 Direkt. des Grauen Klosters in Berlin, † $^{5}/_{2}$ 74 Berlin. Forschungen über grch. ♪. ② **Ferdinand**, Landschafts✿, * $^{14}/_{3}$ 1814 Erfurt, reiste in SAmerika. ③ **Heinr.**, Sohn v. ①, ♪✎, * $^{10}/_{3}$ 1832 Berlin, 66 Prof. der ♪ an der Universität das. ✎.

Bellerŏphon, Sohn des Glaukos u. der Eurymede, erlegte mit Hilfe des Pegasus die Chimära; ward, als er in den Olymp eindringen wollte, vom Pegasus abgeworfen u. erblindete [Fig. 16].

Belletristik (v. frz. Belles-lettres), Unterhaltungslitteratur, einschl. Dichtkunst, litterarische u. ästhetische Kritik; **Belletrist**, der solches schreibt.

Belleville [bällwill-], ① ⊙teil von Paris, ② ⊙ frz. Dep. Rhône, 2892 E., E. ③ ⊙ in Illinois, NAmerika, 15361 E., E. Industrie, ⚒c. ④ ⊙ kanad. Prov. Ontario, am Ontariosee, 9914 E. Albert-Univ. E.

Bellevue (frz.), [bällwüh], schöner Ausblick; Schlößchen bei Sedan, $^{2}/_{9}$ 1870 Unterwerfung Napoleons III.

Belley [bälleh], Haupt⊙ eines Arrond., frz. Dep. Ain, 6295 E. E.

Belliard [bälljahr], **Augustin Daniel**, Graf, frz. Kavallerie-General, * $^{25}/_{3}$ 1769 Poitou, machte alle Napoleonischen Feldzüge mit, 1819 Pair, 31 Organisator des belg. Heeres, † $^{28}/_{1}$ 32 Brüssel (Denkmal).

Belling, Wilh. Sebast. v., prß. Husarengeneral, * $^{15}/_{6}$ 1719 Paulsdorf (Ostpr.), gewañ Blücher 60 für die prß. Armee, † $^{28}/_{11}$ 79 Stolp.

Bellingshausen, F. G. v., russ. Seefahrer, * $^{20}/_{9}$ 1778 Hohenheide (Ösel), † $^{25}/_{1}$ 1852 Kronstadt; 19/21 Reisen im Antarkt. Meer, entdeckte Alexander I.-Land u. Peter I.-Insel.

Bellīni, ① **Giacomo**, venezian. ✿, * 1400, † 64. ② **Gentile**, Bruder v. ①, ✿ u. Medailleur, * 1421, † $^{13}/_{2}$ 1507. ③ **Giovanni**, gen. Giambellini, Sohn v. ①, ✿, * 1426, † $^{29}/_{11}$ 1516, Gründer der älteren venetian. Schule. ④ **Vincenzo**, ital. ♪, * $^{1}/_{11}$ 1801 Catania, † $^{24}/_{9}$ 35 Puteaux (bei Paris). Italienisch blühende Melodik. Opern: „Norma", „Nachtwandlerin" ɔc. [Ⓗ, 58]. Vgl. Florimo 85.

Bellīnische Röhren, Garnknäulchen d. Niere.

Bellinzōna (Bellenz), Haupt⊙ des Kantons Tessin, a/Tessin, 3290 E. E. ⛪ Zeughaus, Stiftskirche.

Bellis perennis *L.* (Marien-, Gänseblümchen, Maßlieb), Kompositen. Kultiviert als Tausendschön [✿ Fig. 38].

Bell-Lancastersches Unterrichtssystem, Methode wechselseitigen Unterrichts d. Schüler selbst, seit 1811 durch **Andrew Bell** u. **Jos. Lancaster** in England u. NAmerika eingeführt.

Bellman, Karl Michael, schwed. ✎ (pseud. Fredman), * $^{4}/_{2}$ 1740 Stockholm, † $^{11}/_{2}$ 95, der schwed. Anakreon; **Bellmansfest**, jährliches Volksfest Stockholm. Werke (deutsch) 1856 u 91. Vgl. Ljunggren 1869.

Belloguet [bellogä], **Domin. Franç. Louis Baron Roget de**, frz. ♛✎, * 1796 Elsaß, † $^{2}/_{6}$ 1872 Nizza. Hauptwerk: „Ethnogénie gauloise" 2. A. 1872, IV.

Bellōna, Kriegsgöttin der Römer.

Bellopsche Röhre, dient zur Stillung von Nasenblutungen, von Bellop (1730/1807).

Bellotstraße, Meeresstraße im nördl. Eismeer zwischen Halbinsel Boothia Felix u. Insel N.-Somerset; nach dem frz. Schiffslieutenant Bellot († 1853 Eismeer).

Bellovăker (a. ●), Volk im belg. Gallien, zw. Some u. Seine, hartnäck. Gegner d. Römer.

Bellows [-lohs], **Henry Whitney**, amerik. /, * 11/6 1814 Boston, 38 Pfarrer New-York. Soziales.

Bell Rock, kl. Felseneiland in der NSee, östl. v. Schottland; Leuchtturm.

Bellsches Gesetz, s. Bell ②.

Bellum (lat.) Krieg.

Bellūno, ① ital. Prov., 3347 qkm, 195410 E. ② Haupt◎ v. ①, 5190 (Gem. 15660) E., E.; franz. Marschall Victor Herzog v. B.

Bellye [bellje], Dorf ungar. Komitat Baranya, a/Donau u. Drave, 1265 E. Schloß; Hauptort der kgl. Herrschaft B. (826 qkm).

Belmez, ◎ span. Prov. Cordova, in der Sierra Morena, 12046 E., Kohlen⚒. E.

Belmontet [-mongtä], **Louis**, franz. / u. Publizist, * 26/3 1799 Montauban, † 14/10 1879 Paris, eifriger Bonapartist. „Les tristes" 24.

Belmontin, reines Paraffin aus Erdöl.

Beloch, **Julius**, ♛/, * 21/1 1854 Nieder-Petschkendorf (Schlesien), 79 Prof. Rom; griech.-röm. Altertum. [2704 E. E. Schloß.

Beloeil [bäll-öj], ○ belg. Prov. Hennegau,

Beloit [-eut], ◎ nordamerik. Unionsstaat Wisconsin, 6315 E. E.

Belōne, Hornhecht.

Belonite, den Trichiten ähnliche Mineralausscheidungen in Obsidian etc. in mikroskopisch feinen Nadeln.

Belot [-lō], **Adolphe**, franz. /, * 6/11 1830 Pointe-à-Pitre (Guadeloupe), † 19/12 Paris, Dramen („Le testament de César Girardot" etc.), Romane, Novellen.

Belotto, ✍, s. Canale.

Belovár, ① **B.-Kreutz**, Komitat in Kroatien, 5048 qkm, 265802 E. ② Haupt◎ B., 3172 E.

Belpasso, ◎ Sizilien, ital. Prov. Catania, am Ätna, 7704 E. [Baumwollindustrie. E.

Belper, ◎ engl. Grafsch. Derby, 10420 E.,

Belsázar, letzter König v. Babylon 555/538 vC.; fiel b. d. Einnahme d. Babylon durch Cyrus.

Belt, Meeresstraßen: 1) **Großer B.**, zw. Fünen u. Seeland, 16 km l., 16/30 br.; 2) **Kleiner B.**, zw. Fünen u. Jütland, 66 km l., 0,7 bis 15 br.

Beltrāme, ital. Sprachforscher u. Reisender, * 1824 Valeggio, reiste am weißen Nil.

Beltrāmi, ① **Giovanni**, ital. Steinschneider, * 1779 Cremona, † das. 1854. ② **Costantino**, ital. Reisender, * 1779 Bergamo, † 1855 Filotrano; 1821/27 NAmerika u. Mexiko. / ③ **Vitus**, ital. Politiker, * 1824, einer der Leiter des sizilian. Aufstandes v. 48, † 20/5 84 in Florenz. [der Hausen).

Belugensteine, russ. Hausmittel (Harnsteine

Belutschistān (Balutschistan), brit. Vasallenstaat, südöstl. Ecke des Hochlandes Iran, zw. Ind. Ozean, Vorderindien, Afghanistan u. Persien, 315000 qkm, 400000 E. ☪ig, wenig fruchtbar, zum Teil Wüste. Die Bewohner **Belutschen** sunnit. Mohammedaner; Haupterzeugnisse: Pferde, Getreide u. Tabak. Haupt◎ Kelat. Herrscher Mir Khodadad, seit 1856. Die Briten besetzten seit 87 im N. v. Kelat 35000 qkm mit 145417 E. Vgl. Hughes 77.

Belvedēre (ital.), = Bellevue. **Apollo v. B.** [A Fig. 7], Antike im Cortile di B. (Vatikan zu Rom).

Belvedēre Marittimo, ◎ ital. Prov. Cosenza, 5334 E. Rosinen, Wein. E.

Belz, ◎ Galizien, Bez. Sokal, a/Solokia, 773 (Gem. 4960) E., ehem. russ., seit 1462 poln. Herzogtum.

Belzen, s. Veredelung.

Belzig, **Kreis**◎ preuß. Regbez. Potsdam, am Fläming, 2733 E. E. AG.

Belzōni, **Giambattista**, ital. Reisender, * 5/11 1778 Padua, † 3/12 1823 Gato in Oberguinea, erforschte seit 15 die Altertümer Ägyptens. Bf. Schrift darüber 21.

Bem, **Jos.**, poln. General, * 1795 Tarnow, 1831 in Polen, 48 in Wien, 49 in Siebenbürgen, 31/7 bei Schäßburg geschlagen, flüchtete nach der Türkei, wo er zum Islam übertrat (Amurat Pascha), † 10/12 50 Aleppo. Vgl. Czetz 50.

Bematist (grch.), Schrittmesser.

Bembasee = Bangweolosee.

Bembo, **Pietro**, ital. /, * 20/5 1470 Venedig, † 18/1 1547; 39 Kardinal.

Ben (arab. u. hebr.), Sohn.

Ben (Bhein, kelt.), Agipfel.

Bonacus lăcus (a. ●, lat.), der Gardasee.

Benāres, ◎ indobrit. Nordwestprovinzen, a/Ganges mit E-Brücke, 219467 E. E. Bedeutender Handel in Edelsteinen u. Industrie. Wallfahrtsort. 1450 Hindutempel u. 272 Moscheen. Hindukolleg.

Benasque [-naske], ♛ span. Prov. Huesca, in den Pyrenäen a/Esera, 1578 E.

Benatek (Neu-B.), ◎ böhm. Bez. H. Jungbunzlau, a/Iser, 2230 E.

Benavénte, ① ◎ span. Prov. Zamora, 4518 E. ② B., ◎ portug. Distrikt Santarem, 1815 (Gem. 5186) E., Schloß. [1661 E.

Benbecula, schott. Hebrideninsel, 65 qkm,

Benczur [benzur], **Julius**, ungar. ✍, * 28/1 1844 Nyiregyhaza, Schüler Pilotys; Akademiedir. Pest. Auch Genre u. Porträt.

Benda, ① **Franz**, Violinvirtuose, * 25/11 1709 Alt-Benátek, 71 Konzertmeister Friedrichs d. Gr., † 7/3 86 Potsdam. Werke für Violine. ② **Georg**, ♪, Bruder v. ①, * 1721 Jungbunzlau, 48/78 Kapellmeister Gotha, dann Hamburg, Wien, † 6/11 1795 Köstritz. Klav.- u. Violinvirtuose. Schr. Melodramen: „Ariadne auf Naxos", „Medea" u. a. ③ **Rob. v.**, Politiker, * 18/2 1816 Liegnitz, seit 58 Mitglied d. preuß. Abghauses, 67 des Reichstags, nationallib.

Bendall, **Cecil**, Orientalist, * 1/7 1856 London, seit 85 Prof. d. Sanskrit, University College das.

Bendel, **Franz**, ♪, Klaviervirtuos, * 23/3 1833 Prag, † 3/7 74. Versch. Kompositionen.

Bendemann, **Eduard**, ♛✍, * 3/12 1811 Berlin, † 27/12 89; 38/58 Direkt. d. Kunstakad. Dresden, dann bis 67 Düsseldorf. Fresken im kgl. Schloß Dresden.

Bender, **Wilhelm**, protest. ✝, * 1845 Münzenberg (Hessen), seit 76 Prof. Bonn. Schr. „Wesen der Religion" (4. Aufl. 1888).

Bender (Bendery), ♛ u. ● russ. Gouv. Bessarabien, a/Dnjestr, 31005 E. E. Nahebei Warnitza, wo Karl XII. 1709/11 lebte.

Bender Abbās, pers. Hafen u. Handels◎, Prov. Kirman, a/Ormusstraße, 8000 E.

Bendigo (früher Sandhurst), ◎ brit. Kolonie Viktoria, 26774 E., Gold⚒.

Bendin, s. Bendzin.

Bendorf, ◎ preuß. Regbez. und Landkreis Coblenz, a/Rhein, 5016 E. E. 3 Irrenanstalten.

Bendzin (Bendin), ◎ russ.-poln. Gouv. Piotrkow, 9222 E., Zink.

Bene (lat.), gut, wohl; als Substantiv Wohlsein, Erholung.

Benecke, ① **Georg Friedr.**, Germanist, * 10/6 1762 Mönchsrode, † 21/8 1844 Prof. Göttingen, begann ein „Mittelhochdeutsches Wörterbuch", 47/66 III, Suppl. v. Lexer 71. ② **Ernst Wilh.**, Geolog, * 16/3 1838 Berlin, seit 72 Prof. Straßburg. ③ **Adolf**, Ichthyolog, * 27/3 1843 Elbing, † 27/2 86 Königsberg; seit 77 Prof. das. Bf. „Teichwirtschaft" 85, „Handbuch der Fischerei u. Fischzucht" 85 u. a.

Benedeien (lat., v. benedicere), segnen.

Benedek, **Ludw.**, **Ritter v.**, österr. Feldzeugmeister, * 14/7 1804 Ödenburg, † 27/4 81 Graz, focht 48/49 in Ungarn, 59 Italien (Solferino), 66 Kommandeur der Nordarmee, 3/7 bei Königgrätz geschlagen, seitdem inaktiv.

Beneden, ① **Pierre Jos. van**, belg. ♆, * 19/12 1809 Mecheln, 36 Prof. zu Löwen, † 8/1 94 das. Biolog; /. ② **Eduard**, Embryolog, Sohn v. ①, seit 1870 Prof. Lüttich, * 5/3 46 das.

Benedetti, **Vincent**, **Graf**, frz. Diplomat, * 29/4 1817 Bastia, 64 Botschafter Berlin, bes. bekannt durch sein Auftreten gegen Kaiser Wilhelm I in Ems 13/7 70; nach Napoleons III. Sturz außer Dienst. Bf. „Ma mission en Prusse" (71).

Benedict, **Jul.**, ♪, * 27/11 1804 Stuttgart, 35 Kapellmeister London, † 5/6 85 das. Schüler Hummels u. Webers. Komponist (Opern etc.).

Benedikt, Heiliger, * 480 Nursia, † 21/3 543, gründete 528 das erste abendländische Mönchskloster auf Monte Cassino bei Neapel u. den **Benediktinerorden**. Die Lebensregel desselben wurde Grundlage d. Mönchswesens. Gelübde: Beharrlichkeit, Gehorsam, Reinheit. Abt: Vorsteher der Mönche, deren Zeit durch Arbeit u. Gebet ausgefüllt ist. Später beschäftigten sie sich m. Wissenschaft u. Unterricht. Jetzt c. 2000 Mitgl. Einer der ausgezeichnetsten Orden. Vgl. Kratzinger, Der B'inerorden u. der Kultur 1876.

Benedikt, Name v. 15 Päpsten, darunter ① **B. VIII.**, 151. Papst (1012/24), entriß d. Byzantinern Apulien, den Arabern Sardinien. ② **B. IX.**, 1033/44, Neffe v. ①, durch Simonie zur Würde gelangt, 46 durch Kaiser Heinrich III. zu Sutri abgesetzt, † 1051. ③ **B. XI.**, 200. Papst (1303/04), als Seliger verehrt, Tag 7/7. ④ **B. XIII.**, (**Peter de Luna**), Gegenpapst Bonifacius' IX. 1394 bis 1409, † 1423. ⑤ **B. XIV.** (**Prosper Lambertini**), 255. Papst (1740/58); * 31/3 1675 Bologna, hob die Kirchenzucht u. suchte die Protestanten zu versöhnen, Freund der Wissenschaft, † 3/5 1758. Werke n. A. 1853. VIII.

Benediktbeuren, oberbayr. Dorf in d. Alpen, Bez. Tölz, nahe dem Kochelsee, 959 E. Früher Kloster, Glasschmelze, nahebei die **Benediktenwand**, 1804 m h.

Benediktenkraut (Nelkenwurz), Geum urbanum, Rosaceen; 4 deutsche Arten. Wurzel der G. urban. früher ⚕.

Benediktiner, ① Orden, s. Benedikt. ② Likör aus dem B'kloster zu Fécamp, meist gefälscht.

Benediktion (lat.), Segnung; bes. erteilt vom Papst in Rom zu Gründonnerstag, Ostern, Himmelfahrt.

Benediktow, **Wladimir Gregorjewitsch**, russ. Lyriker, * 11/11 1807, † 26/4 73 Petersburg.

Benedix, **Jul. Roderich**, volkstümlicher ⌂/, * 21/1 1811 Leipzig, † 26/9 73 das. Lustspiele: „Dr. Wespe", „Das bemooste Haupt" u. a.

Benedizieren (lat.), segnen, weihen.

Benefícium (lat.), Wohlthat, Begünstigung, Kirchenamt, Theatervorstellung zu gunsten eines Bühnenmitgliedes (Benefiziant), Gunst die das Recht erweist (B. juris); Wohlthat des Erbschaftsinventars (B. inventarii); die Erbschaftsentsagung (B. abstinendi); Wohlthat, das Notdürftige bei Exekutionen behalten zu dürfen (B. competentiae), B. non curatum, Pfründe ohne Seelsorge. [fiziums.

Benefiziāt (lat.), Nutznießer eines Bene-

Beneke, **Eduard**, ♛, * 17/2 1798 Berlin, ertränkte sich 1/3 1854 das. Bedeut. für Psychologie u. ♛. Utilitarier. Vgl. Raue 3. A. 1876.

Bĕne qui latuit, bĕne vixit (lat.), wohl lebt sichs in der Zurückgezogenheit (Ovid), ähnl. Ausspruch wie Beatus ille qui procul negotiis.

Beneschau, böhm. Bez. Haupt◎, 5589 E. E.

Benevent (Benevénto), ① unterital. Provinz, 2168 qkm, 259015 E. ② Haupt◎ B., 21631 E. E. Kathedrale, Kloster Sta. Sofia, Triumphbogen Trajans. B. hieß ursprüngl. Maleventum, später Beneventum, hier ⚔ 275 vC. Sieg der Römer über Pyrrhos, 26/2 1266 Sieg Karls v. Anjou über den Staufen Manfred. 1806/15 Fürstentum Talleyrands, 1815/60 päpstlich, wie schon seit 11. Jahrh.

Benevolént (lat.), wohlwollend; **B'enz**, Wohlwollen. [AG. ~.

Benfeld, ◎ im Unterelsaß, a/Ill, 2324 E. E.

Benfey, **Theod.**, Orientalist u. Sprachforscher, * 28/1 1809 Nörten, † 26/6 81 Prof. Göttingen.

Bengalen, die Tiefebene des Ganges in Vord.-Indien; Prov.: 392480 qkm, 71346987 E. Dazu mittelbare Besitzungen 92806 qkm, 3296379 E. Haupt◎ Kalkutta. Vgl. Dalton (Ethnogr.) 1876.

Bengalischer Meerbusen, Teil des Indisch. Ozeans zw. Vorder- u. Hinterindien.

Bengalisches Feuer, farbige Feuer aus Kaliumchlorat, Schwefel, Holzkohle u. dem färbenden Metallsalz (salpetersaures Strontian, salpetersaurer Baryt).

Bengalische Sprache, neuindischer, aus dem Sanskrit hervorgegangener Dialekt. Besondere Schrift. Reichhaltige Litteratur. Grammatik v. Yates 1847, Lexikon v. Haughton 41. [(Astrild).

Bengalisten, Name mehrerer Prachtfinken

Bengasi (Benghasi), Haupt◎ der türk.-nordafrikan. Landschaft Barka, 10000 E. Hafen. B. im Altertum Berenike.

Bengel, **Jos. Albr.**, ✝, * 1687 Winnenden, † 2/11 1751 Prälat Stuttgart. Verfocht wörtl. Inspiration u. Chiliasmus. Prophezeite für 1836 Untergang der Welt. Vgl. Wächter 1865.

Benguēla, ① portug. Küstenlandschaft in

Niederguinea, zum Generalgouv. Angola. ② Haupt⊙ B. od. **S. Filippo de B.**, am Atlant. Ozean, 2000 E. Hafen.

Benha el Asl, ⊙ unterägypt. Prov. Kalyubiye, am Damiettearm des Nil, 11776 E. E.

Beni (Veni), Neben⤳ des Madeira, SAmerika, durchfließt das bolivian. **Dep. B.**, 340000 qkm, 16744 E. (darunter 16325 Indianer). Haupt⊙ Trinidad de Mojos.

Beni Amér, islamitisches Nomadenvolk im östl. Nubien. Vgl. Heuglin 1877.

Benicarló, Hafen⊙ span. Prov. Castellon, am ⤳ B. u. am Mittelmeer, 7916 E. E. Wein.

Benicia, ehemal. Haupt⊙ v. nordamerikan. Unionsstaat California, 2361 E. E.

Beniers Motor, Heißluftmotor, erfordert wenig Brennmaterial für den Betrieb.

Benignität (lat.), Wohlwollen.

Beni Hassan, ○ in Ägypten, a/Nil, südl. v. Minieh, Ruinen u. Altertümer.

Beni Mzab (Mzabiten), algerische Berberstämme in Oasen der nördl. Sahara; c. 40000 Seelen, Mohamedaner. Haupt⊙ Ghardaja.

Benin, ① Landschaft in WAfrika am Golf v. Guinea u. im Mündungsgebiet des Niger. ② Haupt⊙ B. am ⤳ B., Arm des Niger, 150000 E., starker Handel mit Palmöl.

Beni Suëf, ① ägypt. Prov., 1221 qkm Kulturfläche, 219573 E. ② Haupt⊙ von ①, a/Nil, 11076 E. E. Handel.

Benjamin (hebr., „Sohn des Rechten"), jüngster Sohn Jakobs u. der Rahel. Der Stam B. (zw. Juda u. Ephraim) kam bei der Reichsteilung unter Rehabeam fast ganz an Juda.

Benjamin, Samuel Greene Wheeler, amerikan. ✎ u. Kunst… in New York, * 1837 Argos (Griechenland).

Benjamin v. Tudéla, gelehrter Rabbiner, bereiste (1160/73) u. beschr. als 1. Europäer OAsien.

Benjowsky, Mor. Aug., Graf v., Abenteurer, * 1741 Verbowa in Ungarn, kämpfte mit den Polen gegen Rußland, 69 gefangen, nach Kamtschatka, 71 nach Ile de France entkomen, 76 auf Madagaskar König, † 23/5 86 ⚔ gegen die Franzosen. Autobiogr. (deutsch v. Forster 91) v. Kotzebue dramat. (Verschwörg in Kamtschatka).

Benk, Johannes, …, * 27/7 1844 Wien.

Benkendorf, ① **Ludw. Ernst v.**, sächs. General, * 5/6 1711 Ansbach, entschied den Sieg der Österreicher b. Kolin 18/6 57, † 5/3 1801. ② **Alexander v.**, russ. General, * 1783 Reval, Vertreter Alexanders I. u. Schöpfer der geheimen Polizei, † 23/9 1814. ③ **Konstantin v.**, russ. General, Bruder v. ②, * 1785, machte die Feldzüge v. 1812 bis 14 mit u. siegte über die Perser 26/27, † 6/8 28. ④ **Konstantin v.**, russ. General, Sohn v. ③, * 1817, † 29/1 58 Paris; General im Krimkrieg, 57 Gesandter in Stuttgart.

Benkülen, ① niederländ. Residentschaft auf Sumatra, 25090 qkm, 158216 E., davon 203 Europäer. ② Haupt⊙ B., am B.-⤳, 7000 E. Hafen, Handel.

Benlliure y Gil, José, span. ✎, Rom (seit 1878), * 55 Valencia; span. Volksleben.

Benloew, Louis, ✎ * 15/11 1818 Erfurt, seit 49 Prof. in Dijon. [Schottland, 1309 m.

Ben Macdhui [makdu] (B. Macdhui), ▲

Benndorf, Otto, Archäolog, * 13/9 1838 Greiz, seit 77 Prof. Wien. ✎ über Selinunt, Samothrake, Lykien u. Kairo.

Benneckenstein, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Nordhausen, am Harz, 3517 E. Eisenerz⚒.

Bennett, ① **James Gordon**, amerik. Publizist, * 1/9 1795 New Mill, Schottland, † 1/6 1872 New York, Gründer des „New York Herald" (35); sandte 71 Stanley zur Auffindg Livingstones aus. ② **John Hughes**, …, * 31/8 1812 London, † 25/9 75 Prof. Edinburgh. Entdecker der Leukocythämie. Vf. „Clinical lectures" 5. A. 68 u. a. ③ **Wilh. Sterndale**, …, * 13/4 1816 Sheffield. Freund u. Schüler Mendelssohns. Klaviervirtuos. Lehrer u. Komponist, † 1/2 75 London. ④ **William Cox**, engl. Lyriker in London, * 1820 Greenwich. Lieder, Balladen.

Ben Nevis [newiß], höchster ▲ Gr.-Britaniens, in Schottland, 1343 m h.

Bennewitz v. Loefen, Karl, Landschafts✎ in München, * 16/11 1826 Thorn.

Bennigsen, ① **Levin Aug. Theoph., Graf v.**, russ. Feldherr, * 10/2 1745 Braunschweig, 74 gegen die Türken, 92 in Litauen, 96 in Persien, seit 1805 gegen die Franzosen, zeichnete sich bes. bei Leipzig aus (auf dem ⚔feld Graf), † 3/10 1826 Hanover. ② **Alex. Levin, Graf v.**, Sohn v. ①, hanov. Staatsmann, * 21/7 1809 Zakret bei Wilna, März 48/Okt. 50 Ministerpräs., † 27/2 93 Banteln. ③ **Rud. v.**, deut. Politiker, * 10/7 1824 Lüneburg, in der hanov. Kamer (seit 57) Haupt der Opposition, gründete 59 den deutschen Nationalverein (dessen Präsident bis 67), 66 mit Lasker die nationalliberale Partei, deren Führer er blieb. 67/83 u. seit 87 im Reichstag, 67/83 auch im preuß. Abg.-Haus (73/79 Präs.). 88 Oberpräs. Hanover [(B), 59].

Bennington, ⊙ in Vermont, NAmerika, 3971 E. E. 16/8 1777 Sieg der Amerikaner unter Stark über die Engländer unter Baume.

Bennisch, ⊙ Österr.-Schlesien, Bez. H. Freudenthal, 4442 E. Leinen, Eisenstein⚒. E.

Benno, Heiliger, 1066 Bischof v. Meißen, Apostel der Wenden, † 1107, seit 1576 Schutzpatron v. München. Gegen seine Kanonisation (1523) schrieb Luther.

Bennstedt, ○ preuß. Regbez. Merseburg, Seekr. Mansfeld, 1250 E. Porzellanerde. E.

Benoit [-noá], **Peter**, ♫, * 17/8 1834 Harlebeke (Flandern), belg. Nationalkomponist, fortschrittl. Richtg, seit 67 Direktor des Konservatoriums in Antwerpen. Opern, Kantaten.

Benoît de St. More [-noá de ßängh M.], altfranz. ✎ des 12. Jahrh. Sein „Roman de Troie" v. Joly (1870/71) hrsg.

Benrath, Karl, prot. ✝, Prof. in Königsberg seit 1890, * 10/8 45 Düren.

Benrath, ○ Rheinpreußen, bei Düsseldorf, 3368 E. E. Schloß des Fürsten v. Hohenzollern.

Bensberg, ○ rheinpreuß. Regbez. Cöln, Kr. Mülheim a/Rh., 10273 E. E. AG. ⚒e; Schloß, Kadettenanstalt.

Benschen (jüd., v. benedicere), segnen.

Bensen, ⊙ böhm. Bez. H. Tetschen a/Pulsnitz, 2939 E. E.

Benserade [bängss'rad], **Isaak de**, frz. ✎, * 1612 Lyons-la-Foret, † 19/10 91, lebte am Hof Ludwigs XIV.

Bensheim, ⊙, hess. Prov. Starkenburg, im Odenwald, 6421 E. E.

Bentham [benthem], ① **Jeremy**, engl. … u. …, Vater der Nützlichkeits…, * 15/2 1748 London, † 6/6 1832, thätig für Reform der Gefängnisse. ② **George**, …, * 22/1 1800 Stoke, ✎, Präs. der Linnean Society, † 10/9 London. Systematiker.

Bentheim, ⊙, Prov. Hanover, 2362 E. E. AG. Baumwollweberei. Dabei **Schloß B.**, Residenz der standesherrl. **Grafsch. B.** der **Fürsten v. Steinfurt-B.** Vgl. Möller, Geschichte der Grafschaft B. 1879.

Bentinck, altes, niederdeutsches Geschlecht, merkwürdig durch d. **Bentinckschen Erbfolgestreit**, in dem die Successionsfähigkeit des aus nicht standesgemäßer Ehe des Grafen **Wilh. Gust. Friedrich** (* 1762 Haag, † 1835 England) mit Sara Gerdes (spätere Gräfin) entsprossenen Sohns **Gust. Ad.** (1809/76) durch die Verwandten angefochten wurde. Ausgeglichen 54 durch Vergleichsvorschlag Oldenburgs, das die Güter für 6 Mill ℳ ankaufte u. die Sume zur Verteilg bestimte. Aus d. älteren Linie: ① **Joh. Wilh., Graf v. Portland**, * 1648, † 23/11 1709, Vertrauter Wilhelms III. v. England. ② **William Henry Cavendish-B., Lord**, * 14/4 1738, † 30/10 1808, 1738 u. 1807/9 erster Lord des Schatzamts, 1784/1801 Staatssekretär des Innern. ③ **William Henry Cavendish-B., Lord**, Sohn v. ②, * 14/9 1774, † 17/6 1839 Paris, verlieh als brit. Oberbefehlshaber auf Sizilien 1812 diesem Lande eine Verfassg, 27/35 Generalgouverneur v. Ostindien. ④ **William George Frederick Cavendish-B., Lord**, Neffe v. ③, * 27/2 1802, † 21/9 48, seit 26 Mitglied des Parlaments, vgl. Disraeli 8. A. 72, deutsch 53. Stifter der jüngeren Linie: ⑤ **Wilhelm v.**, * 1701, † 73; Präsident des Rates der Staaten v. Holland u. Friesland, 32 Reichsgraf, erheiratete 33 das oldenburg. Fideikommiß Kniphausen, Varel 2c.

Bentley [li], ① **Rich.**, engl. …, * 27/1 1662 Oulton bei Wakefield, † 14/7 1742. Ausgabe des Horaz (11), Terenz, Milton. Schrieb „Briefe des Phalaris". Vgl. Jebb 85. ② **Rob.**, engl. …, Prof. London, * 1823 Hitchin. Vf. „Manual of Materia medica" 3. A. 73.

Benton [bentn], **Thom. Hart**, amerikan. Staatsmann, * 14/3 1782 NCarolina, Bundessenator und Abgeordneter, † 10/4 58. Selbstbiographie 34/56.

Bentschen, ⊙ preuß. Regbez. Posen, a/Obra u. **Bentschener See**, 3172 E. E. AG. Hopfen.

Bentzel-Sternau, Christian Ernst, Graf v., Humorist, * 9/4 1767 Mainz, † 13/8 1849 Mariahalden am Züricher See. „Das goldene Kalb" 2c. Vgl. Kürschners D. N. L. Bd. 137.

Bentzon [bangtßóng], **Thérèse** (eigentl. Mar. Thér. Blanc), franz. Roman✎, Paris, * 21/9 1840 Seine-Port.

Benvenüti, Pietro, ital. ✎, * 8/6 1769 Arezzo, † 3/2 1844 Florenz, Dir. der Florentiner Akadem.

Benzaldehyd, Hauptbestandteil des Bittermandelöls, erhalten bei Destillation bitterer Mandeln 2c. mit Wasser. Zur Darstellg v. Ani-

Benzamid = Anilin. [lingrün.

Benzenberg, Joh. Friedr., …, * 5/5 1777 Schöller bei Elberfeld, † 8/6 1846 Bilk (bei Düsseldorf), Begründer der dort. Sternwarte. Gesetz des Falles, Sternschnuppen 2c.

Benzin, alle aus Teer und Erdöl erhaltenen Kohlenwasserstoffe; leicht entzündl., Siedepunkt zw. 60/100° C. Lösungsmittel für Fette, (Fleckwasser), Kautschuk u. Guttapercha, beschleunigt d. Blutumlauf, beseitigt Ungeziefer. **Petrol-B.**, Benzolsurrogat, … B. auch = Benzol.

Benzinmotor, Motor, betrieben durch ein Gemisch von Benzindampf u. Luft.

Benzinwagen, Wagen mit Benzinmotor für Personenverkehr, läuft nicht in Schienen.

Benzoë (Asa dulcis), gelbl. Harz aus d. Rinde des Benzoëbaumes; in Alkohol lösl. Räucher-

Benzoëbaum, s. Styrax. [mittel.

Benzoëblumen, s. Benzoësäure.

Benzoësäure, Darstellg aus B.-Harz durch Sublimation (**B.-Blumen**), aus Hippur-S. od. aus Naphthalin. Farb- u. geruchl. Blätter od. Nadeln, in Wasser lösl. Schmelzp. 121°, Siedep. 249°. Angewendet in … u. ….

Benzöl (Benzin, Phenylwasserstoff, Kohlenwasserstoff aus Steinkohlenteer u. Erdöl. In der Anilinfabrikation, zu Leuchtgas, zum Reinigen, Entfetten 2c.

Beobachtungs-Korps (B.-Detachement), im Krieg feststehende Truppen zum Beobachten d. Feindes. **B.-Armee** an d. Grenze bei bewaffneter Neutralität od. zweifelhafter Haltung.

Beöthy [böti], ① **Siegm.**, ungar. ✎, * 17/2 1819 Komorn. ② **Zolten B.**, Sohn v. ①, ungar. Novellist u. …, * 4/9 1848 Komorn. Vf. ungar. … 3. A. 84.

Beowulf, angelsächs. Volksdichtung aus dem 8. Jahrh., übersetzt v. Heyne 1863. Vgl. ten Brink 1888.

Berábra, Nubierstam, südl. v. Assuan, a/Nil.

Béranger [-rangscheh], **Pierre Jean de**, frz. Lieder✎, * 19/8 1780 Paris, † das. 16/7 1857. „Chansons" deutsch v. Weber 81 [(B), 60]. Vgl. J. Janin 66. Briefwechsel 90 IV. [werfen.

Berappen, Mauerwerk mit grobem Kalk be-

Berar, indobrit. Prov. 45888 qkm, 2897491 E. Haupt⊙ Akola.

Berat (türk.), Diplom, Erlaß.

Berat, türk. ⊙ u. … in Albanien, 12000 E.

Beratene Kinder, die bei Lebzeiten der Eltern eine Abfindung (Berata) erhalten haben.

Beraubwehrung, Geflecht aus lebendem Weidengesträuch als Uferverkleidung.

Beraun(ka), l. Neben⤳ der Moldau in Böhmen, 173 km l. Daran ⊙ B., 7265 E. E. Bez. H. Horowitz.

Berauschende Mittel (Inebriantia): Alkohol, Äther, Opium, Haschisch, Betel, Kola, Fliegenschwamm, Kohlensäure (Champagner), wirken erregend, dann betäubend u. lähmend.

Berber, ① (El Mescheriff), ⊙ in Nubien, im Gebiet des Mahdi, r. am Nil, 8000 E., Hauptstapelplatz. ② s. Berberei.

Berbera, seit 1884 brit. Hafen u. Handels⊙ OAfrika, a/Somaliküste; Messe Oktober/März.

Berberei (Barbareskenstaaten), Gesamtname für die nordafrikan. Küstenländer Marokko, Algerien, Tunesien u. Tripolitanien, seit dem 16.

Jahrh. bis 1830 (Eroberg Algeriens) durch Seeräuberei berüchtigt. Bewohner meist **Berbern**.

Berberidaceen (Berberitzengewächse, Sauerkörner), Familie der Vielfrüchtigen; umfaßt die Gattungen Berberis, Mahonia, Epimedium u. Podophyllum. Saft der Beeren ersetzt Zitronensaft, ⚕. Ganz Europa bis Alpen.

Berberin (Jamaicin, Xanthoxykrit), Alkaloid aus d. Wurzel v. Berberis vulgaris u. a., dient zum Gelb- u. Braunfärben u. in der ⚕.

Berbĕris L. (Essig-, Sauerdorn, Sauerach, Berberitze), Berberidaceen. Zierstrauch; eßbare saure Beeren; gelbes Holz zum Färben.

Berberitze, s. Berberis.

Berbice (Neu-Amsterdam), Hafen⊙ i. Brit.-Guaiana a/B., 5437 E.

Berbir (amtl. Bosnisch-Gradiška), ♜ Bosnien, Kr. Banjaluka, 4569 E.

Berceau (frz.), [-ßoh], Wiege, Laubgang, flacher Gewölbebogen.

Berchem, Nik., s. Berghem.

Berchet, Giovanni, ital. Dichter, eines der Häupter der romant. Schule des „Jungen Italien", * 23/12 1783 Mailand, † 23/12 1851. Werke 63.

Berching, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, im Jura, a/Sulz u. a/Ludwigskanal, 1505 E. E.

Berchta (Perahta, die Glänzende, daraus Bertha), in der germ. ✱ als Mutter der Erde, Spenderin des Ernte- u. Kindersegens, als Spinnerin, Ahnfrau, weiße Frau ꝛc.

Berchtesgaden, ① oberbayr. Bezirksamt 631 qkm, 17786 meist kath. E.; ② Hauptort v. ①, Markt○ am Fuß der Alpen u. a/Achen, 2179 E. E.AG. Schloß, Steinsalz⚒, Schnitzwaren. Sommerfrische. 1109/1803 gefürstete Propstei. **B'er Thron** = Untersberg.

Berck-sur-Mer [-ßür-mähr], See⌣, franz. Dep. Pas-de-Calais, 5752 E.

Berdan-Gewehr, seit 1871 russ. Infant.-G., Cylinderverschluß, Selbstspanner, Kaliber 10,66. 12 gezielte Schüsse in der Minute [⚔ Fig. 13].

Berditschew, ⊙ russ. Gouv. Kiew, a/Gnilopiat, 78287 E. E. Handel. Messen.

Berdjansk, ⊙ russ. Gouv. Taurien, am Asowschen Meer, 23593 E. E. Hafen, Handel.

Bereczk [béreţk], ⊙ ungar. Komitat Háromszék (Siebenbürgen), 2929 E. Bergteerquellen.

Bereg, ungar. Kom., 3724 qkm, 179208 E. Haupt⊙ **Beregszász**, 8078 E. E.

Berendt, ① **Karl Herm.**, Ethnolog * 12/11 1817 Danzig, † Guatemala 78. Reisen in Zentralamerika. ② **Gottlieb**, Geolog, * 24/1 1836 Berlin, 72 Prof. Königsberg, 74 Landesgeolog Berlin, 75 auch Prof. das. Glacialtheorie.

Berengar I., ① König v. Italien seit 888, 916 zum röm. Kaiser gekrönt, 924 ermordet. ② **B. II.**, seit 950 König v. Italien, seit 952 dem König Otto I. lehnspflichtig, empörte sich, 961 abgesetzt, 964 gefangen, † 966 Bamberg.

Berengar v. Tours, Scholastiker, * 998 Tours, † 6/1 1088 Insel St. Côme bei Tours. Werke 1834. Vgl. Schnitzer 90.

Bérenger [berangscheh], ① **Alphonse Marie**, frz. Kriminalist, * 31/5 1785 Valence, † 1866 Paris; für Einführung mildernder Umstände. ② **René**, frz. Politiker, Sohn v. ①, * 22/4 1830 Valence, 71 Nationalvers., 73 Arbeitenminister, 76 Senator.

Berenhorst, Georg, Heinr. v., natürl. Sohn des Fürsten Leopold v. Anhalt-Dessau, * 26/10 1733 Sandersleben, † 30/10 1814 Dessau, 1757/61 Adjutant beim Prinzen Heinr. u. bei Friedr. II.

Berenike („Siegbringerin") **II.**, Gemahlin des Königs Ptolemäus III. Euergetes v. Ägypten, weihte der Aphrodite für den in den Krieg ziehenden Gemahl ihr Haupthaar, d. dann unter die Sterne versetzt ward (**B's Haupthaar** am nördlichen Himmel, 70 Sterne).

Berenike (a. ●), ① ägypt. Hafen- u. Handels⊙ am roten Meer; Ruinen bei Bender Kebir. ② ⊙ in Kyrenaika am Mittelmeer; heut Bengasi (s. d.).

Berens, Herm., ♪, * 1826 Hamburg, † 9/5 80 Stockholm als kgl. Orchesterdirektor u. Lehrer an der kgl. Akademie. Pianofortequartett, Trio ꝛc.

Berent, ⊙ westpreuß. Regbez. Danzig (**Kr. B.**, 1237 qkm, 45947 E.), a/Ferse, 4212 E. E. AG. Seminar.

Beresford [bihrsförd], ① **Will. Carr, Visct.**, **Herzog v. Elvas**, brit. General, * 2/10 1768, zeichnete sich in Portugal u. Spanien gegen die Franzosen aus, 1814 Peer, 23 Viscount, 25 General, 28 Generalfeldzeugmeister, † 8/1 54. ② **Lord Charles William de La Poer**, brit. Seemann, * 1846 Philliptown bei Dublin, 86/88 Lord der Admiralität.

Beresin, Elias Nikolajewitsch, russ. Reisender u. /, * 10/1 1818 Gouv. Perm, seit 42 Forschungsreisen im Orient, Ägypten, Sibirien. 55 Prof. des Türk. an d. Univ. St. Petersburg.

Beresina, r. Neben~ des Dnjepr, russ. Gouv. Minsk, 459 km l. Rückzug d. Franz. 26-28/11 1812.

Beresinskisches Kanalsystem (Beresinakanal), verbindet die ~e Beresina u. Ulla (Rußl.).

Beresna (Bereznaje), ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 11086 E.

Beresow (Berezow), sibir. ⊙, russ. Gouv. Tobolsk, a/Ob, 2299 E. Verbannungsort.

Beresowsk, ○, russ. Gouv. Perm, im Ural⛰, 9520 E. reichhaltige Gold⚒e.

Berettyó-Ujfalu, ungar. Kom. Bihar, nahe dem ~ Berettyó (r. zur Körös), 6122 E. E.

Berg, ① **Graf Friedr. Wilh. Rembert v.**, (russ. Fedor Fedorowitsch), russ. General u. Diplomat, * 27/5 1794 Livland, 1854/61 Generalgouverneur v. Finnland, 63 Statthalter i. Polen, wo er den Aufstand beilegte, 66 Feldmarschall, † 18/1 74 Petersburg. ② **C. Heinr. Edm., Frhr. v.**, ♣, * 30/11 1800 Göttingen, † 20/6 74 Schandau, 45/66 Oberforstrat u. Direktor der Akademie Tharandt; /. ③ **Christen**, dän. Politiker, * 1829 Tjaltring, † 28/11 91; 64 Mitgl. des Reichstags, 83/86 Präsident des Folkethings, radikal. ④ **Wilh.**, Pseudonym v. Lina Schneider.

Berg, größere oder geringere Erhebung des Bodens über das zunächst liegende Terrain. Einteilung je nach Beschaffenheit des Scheitels: Koppe, Kopf, Belch oder Ballon [✦, Fig. 4,1] Kegel (2), Horn, Spitze, Nadel, Zahn od. Pic (3), Dom (4), Tafel▲ (5), Krater (6).

Berg, ehem. deutsches Herzogtum, jetzt in die Rheinprovinz u. Westfalen geteilt; 1101 Grafschaft, 1380 Herzogtum, kam 1423 an Jülich (s. d.); Napoleon bildete 1806 daraus das Großherzogtum B. für Murat, 1809 vergrößert für Napoleon Ludwig, Sohn des Königs Ludwig v. Holland, 15 Preußen zugewiesen. Vgl. Göcke 77.

Berg, ① Vor⊙ v. Stuttgart, l. a/Neckar, ⌣, Maschinenfabrik, kgl. Villa u. Villa Rosenstein; ② bayr. ○ a/Starnberger See, 253 E., kgl. Schloß, Lieblingssitz Ludwig II. von Bayern († hier 13/6 1886).

Berga, ① ⊙ S.-Weimar, a/Elster, 1238 E. E. Schloß; ② ⊙ span. Prov. Barcelona, am Llobregat, 4735 E.

Bergakademie, Lehranstalt für Berg- u. Hüttenwesen: Freiberg, Clausthal, Berlin, Schemnitz, Leoben, Přibram ꝛc.

Bergăma, kleinasiat. ⊙ nahe dem Mittelmeer, 6000 E., Altertümer v. Pergamon.

Bergamăsca (ital.), alter ital. Tanz, lebhaft.

Bergămo, ① oberital. Prov., zur Lombardei, 2828 qkm, 430582 E. **Bergamasken** als plump verschrien; danach Possenreißer der ital. Bühne benannt. ② Haupt⊙ Gem. 42000 E., E.

Bergamotte, feine Tafelbirne, auch Abart der Pomeranze, v. den Fruchtschalen das wohlriechende **B'öl**, s. Citrus.

Bergăra (Vergara), ⊙ span. Prov. Guipúzcoa, 6194 E. Vertrag 1839.

Bergart, taubes Gestein.

Bergbahnen, Bahnen v. starker Steigung mit Zahnrad oder Seilbetrieb.

Bergbau, Arbeiten zum Ausbringen nutzbarer Mineralien auf bes. Lagerstätten, unterschieden in **Flöz- u. Gang-B.**, ferner in **unterirdischen B.** (eigentlicher B., tieferes Eindringen in die Erde durch Schächte u. Stollen) u. **Tagbau** (an zu Tage liegenden Lagerstätten). Bei den Ägyptern, Phönikern u. bes. Römern bereits B. In Deutschland zuerst unter Karl dem Gr., im 12. Jahrh. der B. v. Sachsen u. Böhmen schon bedeutend. Große Förderung durch die neueren Sprengstoffe u. Maschinen. Vgl. Lottner-Serlo B'Kunde 4. A. 1884; v. Festenberg-Packisch ♛ 85; Wörterbuch v. Dannenberg-Frantz 82.

Bergbauwissenschaft, Theorie d. Bergbaues einschließl. der naturwissenschaftl. Grund- u. d. notwendigen Hilfswissenschaften (Geologie, Geognosie, Probierkunst, Mechanik, Maschinenbau, Markscheidekunst, Bergrecht, Statistik, Aufbereitungskunde, ✦, ⋂, ?, ⚒).

Bergbeamte, in Preußen Oberberghauptmann (höchster B.), Berghauptmann (an d. Spitze eines Oberbergamtes) mit Oberbergräten, Bergassessoren, Markscheidern, Bauinspektoren. — Den Oberbergämtern unterstehen im Staatsbetrieb: Berginspektoren u. Hüttenämter (mit Bergräten, Bergwerksdirektoren, Hüttenwerksdirektoren u. -Inspektoren), — im Privatbetrieb: Bergreviere (mit Bergmeistern od. Berggeschworenen).

Bergblau, eigentüml. Blau des **Türkis**. Auch Kupferlasur (Kupferblau), Lasurlith. Als Wasserfarbe.

Bergbock = Steinbock.

Bergbohrer (Erdbohrer), meißelartiger Bohrer zum Untersuchen der tiefen Erdschichten.

Bergchina = Exostemma.

Bergdrills, Säemaschinen f. uneben. Terrain.

Berge [bersch'], **Henri**, frz. General, * 18/5 1828 Paris, 84 Kommandeur d. 16. Armeekorps (Montpellier), 89 Generalinspekteur der Armee.

Bergedorf, ⊙ im hamburg. **Landgebiet B.**, a/Bille, 7000 (Landherrnschaft B. 90 qkm, 18549 E., Vierländer, bis 1867 **Hamburg** u. Lübeck gemeinsam) E. E. AG.

Bergell (Bregaglia, bregalja), Alpenthal in Graubünden; ~ Maira. Vgl. Lechner 1865.

Bergelohn, Entschädigung für Rettung u. Aufbewahrung gestrandeter Sachen.

Bergen, Schiff u. Güter aus Seenot retten, wofür Anspruch auf **Bergelohn** bis zu 1/3 des Werts der geretteten Güter.

Bergen, ①○ i. Hessen-Nassau, Kreis Hanau, 3704 E. AG. ⚔ 13/4 1759 (Sieg der Franzosen unter Broglie über Karl Wilh. Ferd. v. Braunschweig). Unweit die **Bergener Warte** mit schöner Aussicht. ② ○ preuß. Regbez. Lüneburg, 1431 E. E. AG.. ③ ⊙ auf Rügen, 3820 E. E. AG., nordöstl. der ▲ Rugard mit Aussicht u. Arndt-Denkmal. ④ holländ. Dorf bei Alkmar, ⚔ 1799. ⑤ ⊙ in Belgien, = Mons (s. d.). ⑥ norweg. Stift, 39364 qkm, 304100 E. Haupt⊙ B., a/Waagsfjord, 53684 E. E. Hafen. Handel. ♜. Schloß Bergenhus.

Bergenfisch, s. Schellfische.

Bergen op Zoom [sohm], ⊙ niederl. Prov. NBrabant; an den ~en Zoom u. Schelde, 13031 E. E. Früher ♜. Hafen.

Bergeppich (✿), s. Peucedanum.

Berger, ① **Ludwig v.**, oldenburg. Kanzleirat, * 1768 Oldenburg, mit seinem Freund Finckh 10/4 1813 infolge einer Äußerung gegen Napoleon I. in Bremen erschossen. Vgl. Gildemeister 14. ② **Ludwig**, ♪, * 18/4 1777 Berlin, 1804 mit Clementi in Petersburg, † 16/2 1839 Berlin. Klavierkompositionen und Lieder. ③ **Johann Nepom.**, österr. Politiker, * 16/9 1816 Proßnitz, 1/1 68/1/1 70 Mitgl. (ohne Portefeuille) des Bürgerministeriums, † 9/12 70 Wien. ④ **Louis**, Politiker; * 28/8 1829 Witten, † 10/9 91 Horchheim bei Coblenz; seit 65 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1874/80 des Reichstags (Fortschr.), /. Vgl. Harkorts 90. ⑤ **Johann**, Schachspieler in Graz, * 1845; ausgezeichnet in der Problemkunst, / „Theorie u. Praxis der Endspiele" 90. ⑥ **Adolf Frhr. v.**, Sohn v. ③, Docent Wien Univ., * 28/4 1853, / Gedichte. ⑦ **Wilh.**, Komponist u. ♪ i. Berlin, * 9/8 1861 Boston.

Bergerac [bersch'rack], **Savinien Cyrano de**, frz. dramat. u. satir. /, * 1619 Paris, † 55. Hatte über 1000 Duelle.

Bergerac [bersch'rack], Arrond. Haupt⊙, frz. Dep. Dordogne, a/Dordogne, 14735 E. E. Eisenhütten, Wein.

Bergerat [bersch'ra], **Auguste Emile**, frz. / (Pseud. Caliban), * 29/4 1845 Paris.

Bergère (frz.), [-schähr], Schäferin; Lehnstuhl, ländl. Kopfputz.

Bergfahrt, Schiffahrt stromaufwärts.

Bergfertig, nicht mehr tauglich z. Bergarbeit.

Bergflachs = Asbest.

Bergfried (Belfried, frz. belfroi, beffroi), Wartturm, Kern der Burg, letzte Zuflucht.

Berggießhübel, ⊙ sächs. Amtsh. Pirna, a/Gottleuba, 1499 E. E. ⌣. Eisenwerke. ⚔ 22/8 1813, Sieg der Russen (Wittgenstein) über Saint-Cyr.

Berggrün, ursprüngl. fein gemahlener Malachit, später auch künstlich aus Kupfervitriol.

Bergh, ① **Pieter Theod. Helvetius van den**, niederl. ✎, ✶ 18/12 1795 Zwolle, † 13/10 1873 Haag. ② **Joh. Edvard**, schwed. Landschafts-Maler, ✶ 29/3 1828 Stockholm, † 23/9 80 Prof.

Berghalde, steiler Bergabhang.

Berghaus, ① **Heinr. Karl**, ●, ✶ 3/5 1797 Cleve, † 18/2 84 Grünhof bei Stettin. „Physikal. Atlas“ 3. Aufl. 52, u. v. a. ② **Hermann**, Neffe v. ①, ●, ✶ 16/11 1828 Herford, † 3/12 90 Gotha; vorzüglichste Arbeit „Chart of the world“ 11. Aufl. 86.

Bergheim, ① Kreisort Rheinpreußen, Regbez. Cöln, a/Erft, 1255 E. AG. ② ⊙ im Oberelsaß, 2505 E. Wein.

Berghem (Berchem), **Niklaas**, niederländ. Landschafts-Maler, ✶ 1624 Harlem, † das. 18/2 1683.

Berg-hoheit, s. Bergregal. **-hopfen**, s. Marrubium. **-isches Buch**, s. Konkordienformel. **-isch-Gladbach**, s. Gladbach.

Bergius, Karl Julius, ▣, ✶ 14/12 1804 Berlin, † 24/10 71 das.; ✎ „Finanzwissenschaft“ 2. A. 71.

Bergk, Theod., Ψ, ✶ 22/5 1812 Leipzig, 57/69 Prof. Halle, † 20/7 81 Ragatz. Herausgabe u. Kritik griech. Klassiker. „Poetae lyrici graeci“.

Bergkompaß, Markscheiderkompaß.

Bergkrankheit, bei Besteigung hoher ▲ auftretend: Brustbeklemmung, Schwindel, Blutung.

Bergkrystall, durchsichtiger Quarz. Zu Gefäßen, Dosen 2c.

Bergleder = Asbest.

Bergman, Torbern Olof, ⚗, ✶ 20/3 1735 Katharinenberg, † 8/7 84 Medewi. Bekannt durch Untersuchungen über Mineralien u. Theorie der chem. Verwandtschaft.

Bergmann, ① **Friedr. Wilh.**, Sprachforscher (altnord. u. altfranz. Litterat.), ✶ 9/2 1812 Straßburg, dort 38/70 u. 72/78 Prof., † 19/11 87. ② **Ernst v.**, Chirurg, 78/83 Prof. Würzburg, seitdem Berlin, ✶ 16/12 1836 Royen (Livland). Arzt Kaiser Friedrichs. ③ **Jul.**, ♣, ✶ 1/4 1840 Opherdicke (Westf.), seit 75 Prof. Marburg.

Bergmann, beim Bergbau Beschäftigter. 1) Häuer, die die Gesteinsarbeit verrichten. 2) Karrenläufer, Hundsstößer, Schlepper, Kahnführer, Haspelknechte, Anschläger 2c. 3) Kunst- od. Maschinenarb. 4) Zimmerlinge u. Maurer, sämtl. unter Tag arbeitend. Dagegen über Tag: Pochwerk- u. Wascharbeiter, die bei der Aufbereitg beschäftigten Personen: 1) Förderleute. 2) Bergschmiede. 3) Teicharbeiter.

Bergmannit, s. Natrolith.

Bergmehl, s. Kieselgur.

Bergmeister, oberster techn. Vorsteher mehrerer Bergreviere.

Bergmilch (Mehlkreide, Mondmilch), erdiger Kalkspat, schwammartig, gelbl.-weißl., stark abfärbend. In Klüften der Kalkgebirge.

Bergneustadt, ● preuß. Regbez. Cöln, Kr. Gummersbach, 2719 E.

Bergpalme, s. Chamaedorea.

Bergpartei (Berg, Montagne), in der 1. franz. Revolution die Radikalen im Convent, so genannt, weil sie die höchsten Bänke innehatten.

Bergpech = Erdpech, s. Asphalt.

Bergpetersilie, s. Peucedanum.

Bergpredigt, die Rede Matth. 5—7, womit Jesus gleichsam sein Amt antrat.

Bergrat, Beisitzer einer Bergbehörde.

Bergrecht, Summe der auf den Bergbau bezüglichen Rechtssätze. Das älteste B. das von Iglau 1250. Lehrbücher v. Achenbach 1871 u. Klostermann 71; „Zeitschrift für B.“ seit 60.

Bergregal, Rechte des Staates, sich für gewisse Mineralien die Besitzergreifg vorzubehalten, **Berghoheit**: Das Beaufsichtigungs- u. Besteuerungsrecht des Staates hinsichtlich des Bergwesens. Vgl. Arndt 1879.

Berg-Reichenstein, ⊙ böhm. Bez.-H. Schüttenhofen, 2446 E. Glashütten.

Bergrevier, Bezirke, die in Bezug auf Bergbau unter gewissen Behörden stehen.

Bergsalbei, s. Lantana.

Bergschlipf, s. Bergsturz.

Bergschulen, Lehranstalten zur Ausbildung niederer Bergbeamter, oft verbunden mit Vor- oder Steigerschulen: Bochum, Clausthal, Dillenburg, Freiberg i/S., Siegen, Waldenburg, Tarnowitz, Eisleben, Essen, Saarbrücken.

Bergseife, Zersetzungsprodukt, bes. aus Thon bestehend, zum Waschen wollener Zeuge 2c.

Bergsöe, Wilh. Jürgen, dän. ✎, ✶ 8/2 1835 Kopenhagen. Erst ♈. Bs. Nov., meist deutsch.

Bergstraße, Straße am westl. Abhang des Odenwalds zwischen Heidelberg u. Darmstadt. Schöne fruchtbare Umgebung. 52 km l.

Bergsturz kommt bes. vor bei Molasse- u. Nagelfluhgebilden; rutscht die Gesteinsmasse, so spricht man von **Bergschlipf**. Ursache: meist Unterwaschung. Vgl. Heim 1882.

Bergsucht (Darrsucht, Tabes metallica), chron. Metallvergiftung durch Blei, Kupfer, Arsenik u. a. bei Bergleuten u. Hüttenarbeitern.

Bergtalg, s. Ozokerit.

Bergteer, weicher Asphalt u. dickflüssiges Erdöl.

Bergthee, s. Gaultheria.

Bergün, Alpen○, Graubünden, 1989 m ü. M. mit imposanter Felspartie u. Schlucht (B'er Stein), 435 E.

Bergues [bergh], kleine ✠ franz. N Depart., 5380 E. E Getreidemarkt.

Bergumer Meer, See, niederländ. Prov. Friesland.

Bergwachs = Erdwachs (s. d.).

Bergwage (Wallwage), Apparat zur Aufnahme v. Bergprofilen.

Bergwardein, Beamter, der den Erzgehalt bestimt.

Bergwerk, s. Bergbau.

Bergwohlverleih (Arnica montana) s. Arnica.

Bergzabern, ⊙ bayr. Rheinpfalz, am Erlbach u. i. d. Vogesen, 2253 E. E. AG. ⌣. Schloß.

Berhampur (Barhampur), ① indobrit. ⊙ Bengalen, am Bhagirathi, 23605 E. ② ⊙ indobrit. Präs. Madras, 23599 E.

Beriberi (Synclonus indicus), in Indien (bes. zur Regenzeit) u. Japan (Kak-ki), ansteckende Krankheit nament. in Lähmung des Gefühls und der Bewegung sich äußernd. Vgl. Pekelhäring u. Winkler 1889.

Berichtigung, Richtigstellung von in Zeitungen mitgeteilten Thatsachen, ist in Deutschland ohne Einschaltungen u. Weglassungen aufzunehmen, falls sie vom Einsender unterzeichnet, ohne strafbaren Inhalt und nur auf Thatsächliches beschränkt.

Bericische Hügel, Porphyr-Hügelgruppen in Oberitalien bei Vicenza, 419 m h.

Bering (Behring), **Vitus**, dän. Seefahrer, ✶ 1680 Horsens, fand u. untersuchte 1728 die nach ihm benannte Straße im nördl. Eismeer, 41 entdeckte er die **Beringsinsel** (Aleuten). † das. 19/12 41.

Beringerbad, Solquelle im ○ Suderode in der Provinz Sachsen.

Beringsmeer, nördl. Teil des Gr. Ozeans zwischen N Amerika u. Asien, durch die **B-straße** mit dem nördl. Eismeer verbunden.

Bériot (-rio), **Charles Aug. de**, Violinvirtuos, ✶ 20/2 1802 Löwen. Gründer d. belgischen Schule des Violinspiels, 52 in Brüssel erblindet. † das. 8/4 70. Violinschule u. viele Kompositionen.

Berislaw, ⊙ russ. Gouv. Cherson, 11093 E. Handel.

Beritt, Teil eines Zugs bei Kavallerie unter seinem Unteroffizier od. Offizier.

Berja, ⊙ span. Prov. Almeria, 13582 E.; Blei ⚒.

Berka, ① ⊙ S.-Weimar, Bez.-Dir. Weimar, a/Ilm, 1907 E. E. ⌣. ② ⊙ ebd., Bez. Dir. Eisenach, a/Werra, 1083 E. Sandsteinbrüche.

Berkan, dichtes Kammgarngewebe; die Kette ist zweifädig, der Schuß 3/6 fädig.

Berkel, r. Neben ⟋ der Yssel in Westfalen u. Holland.

Berkeley [börkli], ① **George**, engl. ♣, ✶ 12/3 1684 Kilkrin, † 13/1 1753 Bischof v. Cloyne. Lehrte: die Dinge sind nur unsere Empfindgen u. Vorstellungen; die Wahrheit unserer sinnlichen Erkenntnis durch Gott gewährleistet. Vgl. Fraser 1881. ② **Miles Jos.**, engl. Kryptogamenforscher, ✶ 1803 Biggin, 68 Pfarrer Sibbertoft, † Juli 89.

Berkeley [börkli], ① ⊙ engl. Grafsch. Gloucester, am Avon, 890 E. Jenners 1. Kuhpockenimpfung 1796. ② Ort gegenüber Oakland, Kalifornien, Verein. St., Landesuniversität, Blinden- u. Taubstummenasyl.

Berkhampstead [börkhämstedd], ⊙ engl. Grafschaft Hertford, am Grand Junction-Kanal 3600 E. E.

Berkowetz, russ. Schiffspfund = 10 Pud = 163,80 kg.

Berkowitza, ⊙ Bulgarien, Kr. Lom-Palanka, 5238 E.

Berkshire [börkschir], engl. Grafsch., 1870 qkm, 238446 E. Haupt⊙ Reading.

Berlad, rumän. ⊙ a/B., 20008 E. E.

Berlage, Anton, kath. ✝, ✶ 21/12 1805 Münster i/W., † 6/12 81 das. als Prof. (seit 36); Bs. Dogmatik 39/73 VII.

Berle, s. Berula.

Berleburg, Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Wittgenstein, a/Aue, 1994 E. AG. Schloß B. des Fürsten Sayn-Wittgenstein-B., Hier 1726 die „**Berleburger Bibel**“ (Übersetzung mit chiliastisch-theosoph. Tendenz) gedruckt.

Berlepsch, ① **August Frhr. v.**, ⟋, ✶ 28/6 1818 Seebach bei Langensalza, † 17/3 77 München. Bs. „Die Biene u. ihre Zucht“ 3. A. 1873. ② **Hans Hermann Frhr. v.**, preuß. Minister, ✶ 30/3 1843, 79/81 Staatsminister in Schwarzb.-Sondersh., 83 Reg.-Präs. Düsseldorf, 89 Oberpräs. Rheinprov., 90 Handelsminister.

Berlichingen v., deutsches Adelsgeschlecht, aus dem **Kilian v.** († 1498) durch seine Söhne **Haus** (76/1553) u. **Götz** (mit der eisernen Hand) Stifter der älteren (B.-Jagsthausen, 1832 im Mannesstam erloschen) u. jüngeren Linie: ① **Gottfried (Götz) v.**, mit der eisernen Hand, Ritter, ✶ 1480 Burg Jagsthausen, verlor 1504 vor Landshut seine rechte Hand, die er durch eine eiserne ersetzen ließ, 1519/22 in Gefangenschaft des Schwäb. Bunds, 25 gezwungen Führer der Bauern, bis 30 wieder in Haft, kämpfte 41 gegen die Türken, 44 gegen Frankreich, † 23/7 62 Hornberg. Autobiographie 1886, aus der Goethe den Stoff zu seinem „Götz v. B.“ schöpfte. [(G), 61.] ② **Friedr. Wolfg. Götz v.**, Nachkomme v. ①, ✶ 26/8 1826, Mitglied der bad. Ersten Kammer, 59 württemb. Graf, ✶ 23/5 87 schrieb „Gesch. des Ritters Götz v. B. und seiner Familie“ 61.

Berlichingen, ○, württ. Jagstkreis, a/Jagst, 1107 E. Stammburg der Familie B.

Berlin, ① Haupt- u. Residenz⊙ v. Preußen u. des Deutsch. Reichs, seit 1/4 1881 v. der Prov. Brandenburg als selbständig. Bezirk abgetrennt, liegt an beiden Ufern der Spree, 1578794 E. (135409 Katholiken, 79286 Juden), 31 m üb. der Ostsee; 9 Bahnhöfe für 14 E.-Linien, Stadt- u. Ring-E. Sitz der höchsten preuß. u. Reichsbehörden. Die ⊙ umfaßt einen Flächenraum v. 65,61 qkm mit 16 Stadtteilen u. ist gleich bedeutend als Fabrik- wie als Handels⊙; Börse, Wollmarkt. Kammergericht. 2 LG., 2 AG. Deutsche RB., Generalkommandos des Gardecorps u. des III. Armeecorps, viele **Kirchen** (Domneubau, Marien- u. Nicolai-, die ältesten), Universität (1810), Kgl. Bibliothek (800000 Bde., 180000 Manuskripte); Akademien der Wissenschaften u. Künste, Gewerbemuseum, Kriegsakademie, Bergakademie, Tierarzneischule, Sternwarte, landwirtschaftl. Hochschule, Orient. Seminar, Hochschule der Tonkunst. Großartige **öffentliche Einrichtungen**: Feuerwehr, Wasserwerke, Kanalisation, Markthallen u. Viehhof. Tiergarten (250 ha), Botan. u. Zoolog. Garten; Friedrichshain (mit Gräbern der Märzgefallenen 1848), Lustgarten, Kreuzberg mit Denkmal 1813 bis 15, Hasenheide. **Bemerkenswerte Gebäude**: Kgl. Schloß u. a. Paläste, Rathaus, Zeughaus, Brandenburger Thor, Siegessäule (51 m), Altes u. Neues Museum, Nationalgalerie, Reiterstandbild des Gr. Kurfürsten, Friedrich Wilhelms III., Friedrichs d. Gr. 2c. Viele **Denkmäler**. **Verwaltung**: Magistrat v. 34 Mitgl., 126 Stadtverordnete. Kgl. Polizeipräsidium; **Etat** 1891/92 76,1 Mill. M, Schuld 203,3 Mill. M. ♛: 1240 Stadtrechte, 1307 mit Cölln (Stadtrecht seit 1232) vereinigt, 1448 Residenz, hatte aber 1640 erst 6000 E., 1745 die vom Gr. Kurfürsten geschaffene ✠ geschleift, 16/10 57 v. den Österreichern, 9/10 60 v. den Russen genommen. Begründung der **B'er Industrie** durch Friedrich den Gr. Erste E. 1838. Revolution 18/3 1818. **B'er Kongreß** 13/6 bis 13/7 78 (**B'er Friede**), Juni 80 Konferenz über die griech. Grenzfrage, Nov. 84/26/2 85 Congokonferenz, März 90

Arbeiterschutzkonferenz [🔧, Fig. 221]. Vgl. Friedel 1881, Ring 83 III, Trinius 88, J. Rodenberg, Bilder aus dem B'er Leben 1890 III; zur ♛Fidicin 37/42 V, Streckfuß 4. A. 86, Schwebel 88 ff., Woltmann (Bau ♛) 72. ② ⊙ kanad. Prov. Ontario am Grand-River, 7425 E. E. Mittelpunkt des Deutschtums in Kanada. ③ ⊙ nordamerik. Staat Wisconsin, a/Fox., 41 492 E.

Berlin, ① **Nils Joh.**, ⚗, * $^{18}/_{2}$ 1812 Hernösand, 45 Prof. Lund, 64 Generaldirekt. des ⚗Amts Stockholm; ⁄. ② **Rud.**, Augenarzt, Stuttgart, seit 1875 Prof. das., * $^{2}/_{5}$ 1833 Friedland. Vergleichende Augenheilkunde.

Berlinchen, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Soldin, am **B'er See** u. a/Plöne, 5406 E. E. AG. [**Berlingote.**

Berline (frz.), 4sitziger Reisewagen, 2sitzig:

Berliner Blau (Preußischblau), dunkelblaue Farbe aus Eisenoxydsalzen mit Blutlaugensalz. Durch Glühen desf. erhält man **B. Braun.**

Berliner Konferenz, $^{16}/_{6}$ bis $^{1}/_{7}$ 1880 zur Regelung der türk.-griech. Grenze.

Berliner Kongreß, $^{13}/_{6}$ bis $^{13}/_{7}$ 1878 Verhandlg der Vertreter der 6 Großmächte u. der Türkei über den Vertrag v. San Stefano vom $^{3}/_{3}$ 78; gefolgt v. **Berliner Frieden** $^{13}/_{7}$.

Berliner Rot (Preußischrot), lebhafte Ockerfarbe; auch aus Rotholz.

Berlingote, f. Berline.

Berlioz [=ōs], **Hector**, ♪, * $^{11}/_{12}$ 1803 Côte St. André, zuerst Mediziner, Mitbegründer der neuen Richtung der Musik, zuerst nur in Deutschland gewürdigt, † nach bitternisserfülltem Leben $^{9}/_{3}$ 69 Paris als Bibliothekar am Konservatorium. Symphonien, Opern (Benvenuto Cellini), Schriften deutsch 63, IV. Memoiren, 2. A. 73. Vgl. Pohl 1884 [Ⓜ, 62].

Berlocke (frz.), Ziergehänge an Uhren.

Berme (frz.), Absatz in Erdböschungen.

Bermëo, ⊙ span. Prov. Vizcaya, 8384 E, Hafen. [l. der Themse.

Bermondsey [bermöndsēh], Teil v. London,

Bermūdas (Somersinseln), engl.-nordamerikan. Inselgruppe im Atlantischen Ozean, 50 qkm, 15 123 E.; die größte **Bermuda** mit der Haupt⊙ **Hamilton**.

Bermudagras, = Cynodon dactylum.

Bermudazeder, f. Wachholderstrauch.

Bermudez, Staat, Venezuela, 83 532 qkm, 300597 E., Haupt⊙ Barcelona.

Bern, ① alter Name für Verona (Dietr. v. B.). ② schweizerischer Kanton, a/Aar u. am Thuner u. Brienzer See, 6888 qkm, 536 679 meist deutsche, reform. E.; Acker- u. Wiesenbau u. Viehzucht. Haupt⊙ B. Demokratische Verfassung v. $^{13}/_{7}$ 1846. ♛: 1218 reichsfrei, 1353 Glied der Eidgenossenschaft [🔧, Fig. 17]. ③ Haupt⊙ des Kantons B. u. schweizerische Bundes⊙ a/Aar, 47 620 E. E. Handel u. Industrie. Univers., Münster, Bundespalast [🔧, Fig. 17].

Bernacchi [=nacki], **Ant.**, Kastrat, * 1690 Bologna, unter Händel in London, † März 1756. Gründete in Bologna Gesangschule.

Bernadotte, f. Karl XIV. [fento, 6997 E.

Bernalda, ⊙, ital. Prov. Potenza, am Ba-

Bernard [=ahr], ① **Pierre Jos.**, ⁄, * 1710 Grenoble, † $^{1}/_{11}$ 1775. ② **Charles de**, franz. Roman⁄, * $^{24}/_{2}$ 1804 Besançon, † $^{6}/_{3}$ 1854 Sablonville. ③ **Claude**, Physiolog, * $^{12}/_{7}$ 1813 St. Julien, † $^{10}/_{2}$ 78 Prof. Paris; Arbeiten üb. tierische Wärme, Harnruhr, Verletzg des verläng. Marks u. a. Vgl. Malloizel 1881.

Bernardino, Alpenpaß in Graubünd., zwisch. Hinterrheinthal u. Val Misocco, 2063 m h.

Bernardon, komische Figur des ält. Wiener Volkstheaters v. Joh. Kurz (1715/86) erfunden.

Bernau, ⊙, preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Nieder-Barnim, a/Panke, 7725 E., E. AG. 1432 v. Hussiten belagert.

Bernauer, Agnes, schöne Augsburgerin, mit Herz. Albrecht III. v. Bayern vermählt, wurde auf Befehl seines Vaters Ernst verhaftet u. $^{12}/_{10}$ 1435 in der Donau ertränkt; veranlaßte Empörung Albrechts gegen f. Vater. Dramatisiert v. Böttger, Meyr, Hebbel [Ⓜ, 63].

Bernay [bernäh], ⊙, frz. Dep. Eure, Arrond.-Hauptort, 8016 E. E. Pferdemärkte

Bernays, ① **Jak.**, klass. ⚗, * $^{11}/_{9}$ 1824 Hamburg, † $^{27}/_{5}$ 81 Bonn. ② **Michael**, ⁄♛ Karlsruhe, * $^{27}/_{11}$ 1834 Hamburg, 73/90 Prof. München. Goetheforscher („Der junge Goethe" u. a.).

Bernbrunn, Karl v. (ps.: **Karl Carl**), ☉, * 1787 Wien, seit 1826 Theaterdirektor dort, Erbauer d. Carltheaters (47), † $^{14}/_{8}$ 54. Vgl. Kaiser 54.

Bernburg, Kreis⊙ Anhalt, a/Saale, 28 326 E. E. RBN. AG. Bis 1863 Residenz v. Anhalt-B. Nahe bei Saline Leopoldshall [🔧, Fig. 222]

Bernd, Christ. Sam. Theod., Heraldiker, * $^{12}/_{4}$ 1775 Meseritz, 1822 Prof. Bonn, † $^{26}/_{5}$ 54 das. Campes „Wörterb. d. deutschen Sprache".

Berndal, Karl Gustav, ☉ (Helden- u. Charakterrollen), * $^{2}/_{11}$ 1830 Berlin, seit 53 am dortigen königl. Theater, † $^{31}/_{7}$ 85 Gastein.

Bernd v. Guseck, f. Berneck.

Berneck, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/ Ölsnitz, 1409 E. E. AG. ⌒. Perlfischerei; ② ⊙ württemberg. Schwarzwaldkreis, OA. Nagold, 365 E. E.

Berneck, Karl Gust. v., ⁄, (Pseudonym Bernd v. Guseck), * $^{28}/_{10}$ 1803 Kirchhain, † $^{8}/_{7}$ 1871 Berlin. Novellen u. Romane; auch militär. Schriften.

Berner, Albert Friedr., Kriminalist, * $^{30}/_{11}$ 1818 Strasburg Ukermark, 48 Prof. in Berlin. „Lehrbuch des Straf- u. Preßrechts".

Berner Alpen, gletscherreiche Alpenkette in d. Schweiz zwischen Genfer See u. dem Oberlauf der Aar. Höchster ▲: Finsteraarhorn, 4275 m h.

Berner Disputation, $^{7}/_{1}$–$^{27}/_{1}$ 1528, wodurch Zwingli u. Genossen die Reformation in Bern durchsetzten.

Berner Klause (ital. Chiusa di Verona), Alpenengpaß, nahe d. Gardasee, zwischen Lombardei u. Tirol, befestigt

Bernhard, ① **Graf v. Anhalt**, Herzog v. Sachsen, Sohn Albrechts d. Bären, Stammvater d. jetzigen Herzöge v. Anhalt, * 1140, erhielt 70 Anhalt, später einen Teil v. Sachsen, † 1212. ② **A.**, Stammherr des herzogl. Hauses Sachsen-Meiningen, Sohn d. Herzogs Ernst d. Frommen v. S.-Gotha, * $^{10}/_{9}$ 1649, erhielt bei d. Teilg $^{20}/_{8}$ 81 Meiningen als Herzogtum, † $^{27}/_{4}$ 1706. ③ **A., Erich Freund**, Herzog v. Sachsen-Meiningen, * $^{17}/_{12}$ 1800, folgte $^{24}/_{12}$ 03 unter Vormundschaft f. Mutter, 21 selbständig, 24 Verfassg, 66 auf Seite Österreichs, dankt deshalb $^{20}/_{9}$ ab, † $^{3}/_{12}$ 82. ④ Herzog v. **Weimar**, Feldherr des 30jähr Krieges * $^{6}/_{8}$ 1604, seit 20 auf protest. Seite, schloß sich 30 Gustav Adolf sofort an, entschied den Sieg bei Lützen $^{6}/_{11}$ 32, verband sich nach der Niederlage bei Nördlingen $^{5}/_{6}$/$^{6}/_{9}$ 34 mit Frankreich (Vertrag v. St. Germain $^{19}/_{10}$ 35, worin ihm insgeheim das Elsaß zugesichert ward), war siegreich gegen die Kaiserlichen a/Rh. (Rheinfelden 2c.), nahm 38 Breisach, † $^{8}/_{7}$ 39 Neuenburg a/Rh. [Ⓜ, 64.] Vgl. Röse 1828/29, Droysen 85. Dramatisiert v. Mosen, Gottschall, Genast. ⑤ **Karl B.**, Herz. v. Sachs.-Weimar, * $^{30}/_{5}$ 1792, diente seit 1806 gegen Frankreich, 31 Befehlshaber in Belgien, 48/53 auf Java, † $^{31}/_{7}$ 62 Liebenstein. Vgl. Starkloff 66.

Bernhard, Karl, Pseud. v. Nicolai de St. Aubin, dän. Novellist, * $^{18}/_{11}$ 1798, † $^{25}/_{11}$ 1865 Kopenhagen. Werke auch deutsch.

Bernhard (♛), ① **Großer ▲**, Walliser Alpen, 2472 m, mit Paß zw. Martigny u. Aosta u. Hospiz. 1800 Übergang Napoleons I. ② **Kleiner ▲**, Grajische Alpen, 2157 m, mit Paß aus Savoyen. Hier vielleicht ging Hannibal 218 vC über die Alpen.

Bernhardi, ① **Aug. Ferd.**, ⁄, * $^{24}/_{6}$ 1770 Berlin, † $^{2}/_{6}$ 1820. „Bambocciaden". ② **Karl**, Politiker u. ⁄, * $^{5}/_{10}$ 1799 Ottrau, 1848 Mitglied des Frankf. Parlaments, 67/70 d. preuß. Abghauses u. nordd. Reichstags, † $^{1}/_{5}$ 1874. Vf. „Wegweiser durch die deutschen Volks- u. Jugendschr." 2c. ③ **Wilh.**, Sohn v. ①, * 1800, † $^{24}/_{8}$ 79 Berlin, Shakespearekenner u. Dramatiker. ④ **Theod. v.**, ♛ u. Diplomat, * $^{6}/_{11}$ 1802 Berlin, erzogen in Rußland, 66 Militärbevollmächtigter in Italien, 69/71 Spanien, † $^{12}/_{2}$ 87 Kunersdorf. Hauptw.: „Gesch. Rußlands v. 1814/31" 63/77. III.; „Denkwürdigkeiten des Generals v. Toll". 2. A. 66, IV. ⑤ **Wilh.**, ♛⁄, * $^{2}/_{11}$ 1834 Meuselwitz; Vf. „Jahrb. d. Deutschen Reiches unt. Lothar (79) u. Konrad III." 83 II.

Bernhardiner f. Cisterzienser u. f. Hund.

Bernhardinerkraut, f. Cnicus. [mitenkrebse.

Bernhardskrebs, = Einsiedlerkrebs, f. Ere-

Bernhardt, ① **Aug.**, ♣⁄, * $^{23}/_{9}$ 1831 Sobernheim, † $^{14}/_{4}$ 79 Münden, Dir. d. ♣Akademie das. Schr. „Gesch. des Waldeigentums, der Waldwirtschaft" (72/75) 2c. ② **Sarah**, frz. Tragödin, * $^{22}/_{4}$ 1843 Havre, unehel. Kind einer in Berlin geb. Musikkünstlerin **Julie B.**, 71/80 Théâtre français, seitdem gastierend; seit 82 mit dem ☉ **Daria** († 89) verheiratet. Extravagant u. reklamesüchtig, aber hervorragend.

Bernhard v. Clairvaux [klärwoh], der Heilige, * 1091 Fontaines, 15 Abt v. C., betrieb 47 den 2. Kreuzzug, Gegner Abälards, † $^{20}/_{8}$ 1153. Kanonisiert 1173. Vgl. Hüffer 1886 ff.

Bernhardy, Gottfr., ⚗, * $^{20}/_{3}$ 1800 Landsberg, † $^{13}/_{5}$ 75. „Röm." u. „griech. Litteraturgesch."; Ausgabe v. „Suidas". Vgl. Volkmann 1887.

Bernheim, Ernst, Prof. in Greifswald (seit 1883), ♛⁄, * $^{19}/_{2}$ 1850 Hamburg; Hrsg. der Reichstagsakten König Ruprechts. 82/88. III.

Berni, Francesco, ital. ⁄, * 1490 Lamporecchio (Toscana), † $^{26}/_{7}$ 1536 Florenz, Schöpfer des **Bernesco**, Genre der burlesken Poesie.

Bernicla, f. Gänse. [Vgl. Virgili 1882.

Bernina, Teil d. Graubündener Alpen; höchster ▲: **Piz Bernina**, 4052 m h., **Berninapaß**, 2334 m h. mit Hospiz, 2331 m ü. M.

Bernini, Giov. Lorenzo, ital. 🔨, △ u. 🖌, * $^{7}/_{12}$ 1598 Neapel, † $^{28}/_{11}$ 1680 Rom. Kolonnade vor St. Peter (Rom), Scala regia im Vatikan.

Bernis [bernī], **Franz. Joach. de Pierre, Comte de Lyon, Cardinal de**, franz. Staatsmann, * $^{22}/_{5}$ 1715, Günstling der Pompadour, 57/58 Minister des Ausw., 69 Gesandter Rom u. Kardinal, † $^{2}/_{11}$ 94 das. Vgl. Masson 1878/84. III.

Bernkastel, Kreis⊙, preuß. Regbez. Trier, a/Mosel, 2237 E. E. AG. Wein.

Bernoulli [nujī], ① **Jakob**, Prof. der ∡, * $^{27}/_{12}$ 1654 Basel, † $^{16}/_{8}$ 1705 ebd., erfand die Bernoullischen Zahlen, ⁄. ② **Johann**, Bruder v. ①, Prof. der ∡, * $^{27}/_{7}$ 1667 Basel, † $^{1}/_{1}$ 1748 ebd.; um Integralrechnung verdient; Lehrer Eulers, ⁄. Vgl. Merian, Der Mathematiker B. 1880. ③ **Daniel**, Sohn v. ②, * $^{29}/_{1}$ 1700 Groningen, † $^{17}/_{3}$ 1782 Basel, Prof. der ⚗, 🔧 🖌 das., erhielt zehnmal den Preis der Pariser Akademie, Hydrodynamik. ④ **Christoph**, bedeut. ⚙, * $^{15}/_{5}$ 1782 Basel, † $^{6}/_{2}$ 1863 als Prof. der Natur♛. Vf. „Handbuch der Dampfmaschinenlehre", 7. A. 1877 2c. ⑤ **Joh. Jak.**, Archäolog, * $^{18}/_{1}$ 1831 Basel, Prof. das. Vf. Röm. Ikonographie 82/86, II. u. v. a.

Bernstadt, ① ⊙ preuß. Regbz. Breslau, Kreis Öls, a/Weida, 4894 E. E. AG. ② ⊙ sächs Kreish. Bautzen, Amtsh. Löbau, 1229 E. AG. E.

Bernstein, ① **Aaron**, Publizist, * 1812 Danzig, seit 53 Leiter d. Berliner Volkszeitg, † $^{12}/_{2}$ 84. Naturwissensch. Volksbücher, Nov. 2c. ② **Julius**, Sohn v. ① ⚗, seit 73 Prof. Halle, * $^{8}/_{12}$ 1839. Die elektrischen Ströme d. Nerven.

Bernstein (v. börnen, brennen, Agtstein, Succinit), v. vorweltl. Koniferen stammendes Harz, im Diluvium. Rundl., stumpfeckig, förnig, Insekten- od. Pflanzenteile, auch Luftblasen einschließend. Bei den Griechen Elektron; an ihm zuerst Elektrizität beobachtet. Durch Reiben Geruch entwickelnd; Produktion jährlich c. 100000 kg. Vgl. Tesdorf 1887, Weldmann (♛) 83.

Bernstein, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a/O., Kreis Soldin, 2206 E.

Bernsteinfirnis, haltbarer Anstrich aus einer Lösung v. Bernstein in Terpentinöl u. Alkohol.

Bernsteinöl, durch trockne Destillation des Bernsteins; v. schlechtem Geschmack u. Geruch, ⚗

Bernstein-Säure (Succin-S.), im Pflanzenreich sehr verbreitet. Darstellung aus apfelsaurem Kalk. Farblose Krystalle v. saurem Geschmack, in heißem Wasser 1 : 50 lösl. Spez. Gew. $1{,}_{552}$. Schmelzpunkt 180°.

Bernstorff, ① **Joh. Hartwig Ernst Graf v.**, dän. Minister 1751/70, * $^{13}/_{5}$ 12 Hannover, † $^{19}/_{2}$ 72. Vgl. Vedel 1882. ② **Andr. Pet., Graf v.**, Vetter v. ①, 1772/80 u. 84/97 dän. Minister, * $^{28}/_{8}$ 35, hob die Leibeigenschaft in Dänemark auf, † $^{21}/_{6}$ 97. ③ **Christian Günther, Graf v.**, Sohn v. ②, Staatsmann, * $^{3}/_{4}$ 1769 Kopenhagen, 97/1810 dän. u. 18/31

preuß. Minister des Auswärtigen, seit 14 dän. Gesandter Berlin, † 29/3 35. ④ **Albr., Graf v.,** preuß. Diplomat, Neffe v. ③, * 22/3 1809, 61/62 Minister d. Auswärtigen, vorher (seit 45) Gesandter an versch. Orten, 67 London, † das. 26/3 73.

Bernuth, ① **Aug. Mor. Ludw. Heinr. Wilh. v.,** preuß. Staatsmann, * 11/3 1808 Münster, † 26/4 89 Berlin; 17/12 60/März 62 Justizminister, 60 lebenslängl. Mitgl. d. Herrenhauses, seit 67 Mitglied des Reichstags (nat.-liberal). ② **Jul. v.,** ♪, * 8/8 1830 Rees; zuerst Referendar, seit 67 Dirigent d. philharmonischen Konzerte Hamburg. Orchester- u. Gesangswerke.

Bernward der Heilige, Gelehrter u. Künstler, * c. 950, Erzieher Kaiser Ottos III., 993 Bischof v. Hildesheim, † 20/11 1022, 1193 heilig gesprochen. Vgl. v. Sommerwerck 1885.

Beröa (a. ●), ① makedon. ⊙ am ▲ Bermios; 49/65 nC. führt Paulus die christl. Lehre ein; ② befestigte ⊙ in Thrakien.

Berösos, Priester in Babylon c. 275 vC. Vf. einer babyl. Geschichte; Fragmente (ges. 1825).

Berre [bär], kl. Hafen⊙ im franz. Dep. Rhônemündungen an dem **Binnensalzsee B.** (Étang de B.) 1695 E. E. Salzwerk.

Berretini, Pietro, ✍, s. Cortona.

Berri (Berry), türk. Wegemaß, 1,665 km.

Berruguete [berrughête], **Alfonso,** span. ○, ✍ u. △, * 1480 Paredes de Nava, † 1561 Alcala.

Berry (Berri), früher franz. Prov., zerfiel in **Ob.- u. Unt.-B.** mit der Haupt⊙ Bourges; 1790 14340 qkm, 480000 E. Bewohner: **Berrichons.** B. ursprüngl. Grafsch., 1360 Herzogtum. Kanal v. B. 150 km (zw. Loire u. Cher).

Berry, Charles Ferd., Herzog v., 2. Sohn des Grafen v. Artois (Karl X.), * 24/1 1778 Versailles, v. Louvel 13/2 1820 ermordet. Seine Wwe. Karoline Luise Ferdinande (Prinzess. v. Sizilien, Tochter Franz' I.), * 5/11 1798, gebar 29/9 1820 noch einen Prinzen, späteren Graf Chambord. Sie suchte 32 in der Vendée Aufstände zu Gunsten ihres Sohnes zu erregen, ward 8/11 verhaftet, aber entlassen, nachdem sie 10/5 33 dem Marchese Lucchesi Palli eine Tochter geboren; † 1/4 70 Schloß Brunnensee. Vgl. Imbert de St.-Amand 90 f.

Berryer [berjeh], **Pierre Antoine,** hervorragender Advokat u. Verteidiger, * 4/1 1790 Paris, † 29/11 1868, Parlamentarier. Stütze der Orleanisten. 54 Mitgl. d. Akademie. Werke 72/78.

Bersaglieri (ital.), [-ssaljehri], seit 1836 ital. Jäger u. Elitetruppe. 12 Regim. mit je 3 Bat.

Berschlick, = Sander.

Berschling, = Barsch.

Bersenbrück, Dorf, preuß. Regbez. Osnabrück (**Kreis B.,** 1096 qkm, 43843 E.), a/Haase, 387 E. E. AG.; evang. Damenstift.

Berserker, Krieger der altnordischen Sage, der wie seine 12 Söhne ungeharnischt rasend kämpft; daher **B'Wut.**

Bersezio, Vittorio, ital. ✍, Turin, * 1830 Peveragno bei Cuneo. Vf. Novellen, Komödien, ein Werk über Victor Emanuel II.

Berstett, Wilh. Ludw. Leop. Reinhard, Frhr. v., 1816/31 bad. Minister d. Äußern, * 6/7 1769 B., † 16/2 1837 Karlsruhe.

Bert [bähr], **Paul,** Physiolog u. Politiker, * 17/10 1833 Auxerre, 81/82 Unterrichtsminister, † 11/11 86 als Ministerresident v. Tonking und Anam in Hanoi. ✍. Vgl. Bérillon 87.

Bertani, Agostino, Chirurg, Gefährte Garibaldis, dessen Generalsekret. u. Direkt. d. Sanitätsdienstes, * 19/10 1813 Mailand, † 30/4 86 Rom.

Bertha, die sagenhafte Mutter Karls des Großen (mit dem großen Fuß); spinnend dargestellt, daher die Redensart: die Zeit, als B. spann = „d. gute alte Zeit“. Vgl. K. Simrock 1855.

Berthelot [bertlo], **Marcellin,** franz. ⚗, * 25/10 1827 Paris, dort Prof. 11/12 86 bis 30/5 87 Unterrichtsminister. Fachschriften.

Berthelsdorf, ○ sächs. Kreish. Bautzen, bei Herrnhut, 1831 E. Schloß. Ältestenkonferenz der Herrnhuter (alle 12 Jahre).

Berthelt, Friedr. Aug., ✍, * 5/12 1813 in Radeberg, seit 49 Hrsg. der „Allg. deutsch. Lehrerzeitung“.

Berthier [-tjeh], ① **Alexandre,** franz. Marschall, Napoleons Generalstabschef, * 20/11 1753 Versailles, mit Bonaparte in Italien u. Ägypten, 99 Kriegsminister, 1804 Marschall, 07 Fürst v. Neufchatel, 09 Herzog v. Wagram (wegen d. Sieges bei W.), unterwarf sich Ludwig XVIII., flüchtete bei Napoleons Rückkehr n. Bamberg, wo er 1/6 15 aus dem Fenster stürzte. „Mémoires“ 26. ② **Napoléon Alexandre,** Herzog v. Wagram, Sohn von ①, * 11/9 1810, seit 52 Senator, Bonapartist, † 10/2 87 Paris.

Berthierit [-tje-], (Eisenantimonerz), Mineral in stengel.-körnigen Aggregaten. Freiberg, Auvergne, Oberungarn. Zum Antimon.

Berthold v. Henneberg, Erzbischof u. Kurfürst von Mainz 1484/1504, * 42, betrieb Maximilians I. Wahl, erstrebte Umwandelung d. Reichsregierung in eine Oligarchie, † 21/12 1504. Vgl. Weiß 1889.

Berthold v. Holle, deutscher Dichter des 13. Jahrh., aus Niedersachsen.

Berthold v. Regensburg, ber. Volksprediger, * 1220 Regensburg, † 13/12 72 das.; Predigten 1862/80 II, hochdeutsch 84. Vgl. Unkel 82.

Berthollet [-llä], **Claude Louis, Graf v.,** ⚗, * 9/12 1748 Talloire, † 6/11 1822 Arcueil. Erf. des Knallsilbers. Vf. „Essai de statique chim.“ deutsch 11 u. v. a.

Bertholletia excelsa (Juvia-Nußbaum). Myrtenblütige. Hoher Baum in SAmerika, liefert Para- od. Brasilnüsse (Almendron).

Berthollet'sches Knallsilber, s. Knallsäure.

Berthoud [-tuh], **Sam. Henry,** frz. ✍, * 19/1 1804 Cambrai, † 21/3 91 Paris. Vf. kulturhistor. Romane u. wissenschaftl. Zeitungsartikel (als **Sam**).

Berti, Domenico, ital. Staatsmann u. ✍, * 11/12 1820 Cumiana, seit 49 Abg., 66 bis Febr. 67 Minister des Unterrichts, 29/5 81/85 Minister des Handels u. Ackerbaus. ✍ über Giordano Bruno, Galilei u. Campanella.

Bertin [-täng], **Antoine Chevalier de,** lyrischer (erotischer) ✍, * 10/10 1752 Insel Bourbon, † 24/6 90 Santo Domingo.

Bertinazzi, Carlo Ant., ital. Komiker (gen. **Carlino**), * 1713 Turin, seit 41 italenisch. Theater Paris, † dort 7/9 83.

Bertini, Henry, ♪, * 28/10 1798 London, † 1/10 1876 Meylon (b. Grenoble), Pianoforteschule u. viele instruktive Klavierwerke.

Bertoldo, ital. Volksbuch, Art Eulenspiegel.

Bertolè-Viale, Ettore, ital. General, * 17/12 1827 Genua, † 13/11 1892 Turin; 66 Generalintendant, 67/70 Deputierter, 67/69 u. 87/91 Kriegsminister, 74/80 Generalstabschef, 81 Senator.

Bertolini, Francesco, ital. ✍, Prof. in Bologna, * 1836 Mantua.

Bertoloni, Ant., ital. ✿, * 11/2 1775 Sarzano, † 17/4 1869 Bologna. Vf. „Flora italica“ 33/54, X u. a.

Bertramkamille, = Anacyclus.

Bertramwurz, s. Pyrethrum.

Bertrand [bertrang], ① **Henry Gratien, Graf,** frz. General, Napoleons I. treuester Genosse seit 1796, * 28/3 73 Châteauroux, folgte Napoleon nach Elba u. St. Helena, ging 21 n. Frankreich zurück, von Ludwig XVIII. in seinen Graden anerkannt, holte 40 die Asche Napoleons nach Paris, † 31/1 44 Châteauroux. ② **Jos. Louis Franç.,** ✗, * 11/3 1822 Paris, 62 Prof. d. mathemat. ∫, 74 Sekret. d. Akademie der Wissenschaften ③ **Friedr. Oscar,** ✍, * 1824 Heilbronn, Oberverwalter auf Carthaus-Weddern. Von ihm die Preisschrift „Ackerbau u. Viehzucht der kleinen ✍“ 7. A. 84.

Bertrich, ○ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Kochem, am Üsbach, 386 E. ♨.

Bertuch, Friedr. Just., ✍, * 30/9 1747 Weimar, † das. 3/4 1822; schuf hier das Geographische Institut u. Landesindustriecomptoir.

Berufen (Beschreien), vorschnelles Loben des Glückes, der Gesundheit jemandes, ruft das Unglück herbei (alte Volksanschauung).

Berührungselektrizität, = Galvanismus.

Berufkraut, s. Erigeron.

Berufsgenossenschaften, s. Versicherungswesen.

Berufskrankheiten, Krankheitsformen bestimmter Berufszweige, hervorgerufen durch die Eigenart der Beschäftigung, z. B. Bäckerkrätze, Schornsteinfegerkrebs ꝛc.

Berufung (Appellation), Rechtsmittel in Zivil- (B'sfrist 1 Monat) und Strafsachen (B'sfrist 1 Woche) gegen Urteil erster Instanz; in Deutschland bei Strafsachen bei Urteilen d. Landgerichte nicht zugelassen; neuerdings starke Strömung zur Wiedereinführung. **B'skläger** (Appellant), die B. einlegende Partei; **B'sbeklagte** (Appellat), Gegenpartei.

Berula (Berle), Umbelliferen. B. angustifolia, Wassereppich, junge Blätter eßbar: Salat.

Berun (Alt-B.), ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, 1977 E.; dabei Dorf **Neu-B.,** 130 E. E.

Bervic, Charl. Clément, franz. Kupferstecher, * 23/5 1756 Paris, † 23/3 1822.

Berwick [berrick], **James Fitzjames, Herzog v.,** franz. Marschall, natürlicher Sohn d. Königs Jakob II. v. England u. d. Arabella Churchill, Schwester Marlboroughs, * 21/8 1670, zeichnete sich im span. Erbfolgekrieg aus, ward 1706 Marschall, 07 Herzog v. Liria; 33 Befehlshaber am Rhein, fiel 12/6 34 vor Philippsburg. „Mémoires“ 78. Vgl. Wilson 1883.

Berwick [berrick], schott. Grafsch., 1202 qkm, 32398 E. Haupt⊙ Greenlaw.

Berwick upon Tweed [berrick öpön tuihd], Hafen⊙ engl. Grafsch. Northumberland am Tweed u. NSee, 13378 E. E. ⚓.

Beryll, Edelstein, krystallisiert in langen sechsseitigen Säulen. Grün, auch gelb, blau. Ural, Böhmen, Kärnten, Elba. Schmuckstein.

Beryllium (Glycium), Metall in der Beryllerde (Oxyd des B.) u. einigen anderen seltenen Mineralien; zinnweiß; spez. Gew. 2,1; Atomgew. 9,2; durch Säuren leicht gelöst.

Berytos (a. ●), das heutige Beirut (s. d.).

Berzava, l. Neben~ der Temes in Ungarn, 150 km lang; **B'kanal** vom B. zur Temes.

Berzelius, Joh. Jak. v., ⚗, * 20/8 1779 Westerlösa, † 7/8 1848 Stockholm als Prof. Entdeckte Selen, Cerium, Thorium, stellte zuerst Calcium, Baryum, Strontium u. a. in reinem Zustande dar. ✍. Vf. „Lehrb. der ⚗“ 1808/18 III u. a.

Berzsenyi [berschenji], **Daniel,** ungar. Lyriker, * 6/5 1776 Hetye, † 24/2 1836 Nikla. Werke 1864 II.

Besa, altägypt. Gott.

Besahn (⚓), Hintermast dreimastiger Schiffe.

Besamungsschlag, die zur Besamung einer bestimmten Fläche erforderlichen Samenbäume.

Besançon [besangßong], (deutsch Bisanz), Haupt⊙ u. ⚒ franz. Depart. Doubs, a/Doubs, 56055 E. E. Uhrfabrikation. B. das alte Vesontio. 1679 an Frankreich. Die ⚔ 58 vC. war nach neuester Auffassung bei Mülhausen i/E.

Besant [besännt], **Walter,** engl. ✍ Hampstead bei London; * 1838 Portsmouth; Vf ✍, Biographien, Romane z. T. mit James Rice u. a.

Besatzung, die der Bewachung u. Verteidigg einer Feldbefestigg u. ⚒ dienenden Truppen.

Besboradko, Alex. Andrejewitsch Fürst, russ. Staatsmann, * 1742, Günstling Katharinas II., Kanzler unter Paul I., † 9/8 1799. Vgl. Grigorowitsch 79/81 II.

Besborough, Caroline, s. Lamb ②.

Beschäftigungsneurosen, Erkrankung der peripherischen Nerven, Folge bestimmter Beschäftigungen: Schreibkrampf, Störungen des Gehörs bei Eisenbahnbeamten ꝛc.

Beschälen, eine Stute durch einen Hengst (Beschäler) decken (befruchten) lassen.

Beschälkrankheit, Bläschenausschlag an den Geschlechtsteilen der Zuchtpferde; sehr ansteckend und meist unheilbar, mit Abzehrung u. Lähmungserscheinungen verbunden.

Beschickung, der gesamte Einsatz in den Hochofen (Erze, Flußmittel, Brennmaterial); auch = Legierung.

Beschik, ⊙ türk. Wilajet Saloniki, 2500 E.

Beschiktasch, reizender Ort bei Konstantinopel; Sommerpalast des Padischah.

Beschlag, Überzug von Thon an Gefäßen, Schutzmittel gegen Einwirkg des Feuers; auch Auswittern v. Salzen an Mauern ꝛc.

Beschlagen, der waidmännische Ausdruck für die Begattg der Hirsche, Rehe, Wildschweine.

Beschlagnahme, s. Arrest u. Pfändung.

Beschli (türk.), berittene Leibwache des Großwesirs.

Beschlik, türk. Silbermünze, 5 Piaster = 90 ₰.

Beschlußfähigkeit einer Körperschaft ist abhängig von einer gewissen Mitgliederanzahl. Im deutschen Reichstag 1/2 + 1 (199).

Beschlußsachen, reine Verwaltungssachen, die im Instanzenzug der Behörden erledigt werden. Gegensatz: Verwaltungsstreitsachen.
Beschneidung, eine Operation, die mehrere Völker, bes. Ägypter, Araber, Juden (vom 8. Tag nach der Geburt) an Knaben zur Aufnahme in den Gottesbund ausführen. Vgl. Ploß 1885.
Beschöres (jüd.), unredlicher Gewiñ.
Beschwerde, Anrufg des obern Richters gegen einen Beschluß des untern, zulässig in Zivil- u. Strafsachen; unterschieden einfache u. sofortige, letztere an bestiṁte Notfrist gebunden, einfache u. weitere, letztere gegen Entscheidg des B'gerichts, nur statthaft bei neuem **B'grund.**
Beschwörung, Gebrauch gewisser Formeln, um Unheil abzuwenden. S. auch Exorzismus.
Beseda, ein der Quadrille ähnlicher böhmischer National-Salontanz.
Beseler, ① **Wilh. Hartw. B.**, * 2/3 1806 Schloß Marienhausen, Grafsch. Jever, † 2/9 84 Boñ. 48/51 ein Führer der schleswig-holstein. Bewegg, Präsident der provisor. Regierung, 61 Kurator d. Universität Boñ. ② **Georg**, rh, Bruder v. ①, * 2/11 1809 Rödemiß (Schleswig), seit 59 Prof. Berlin; Mitglied der Frankfurter Nationalversamlg 48/49, des Reichstags 74/81, † 28/8 88 Harzburg. „Lehre von den Erbverträgen" 35/58 III.; „Erlebtes u. Erstrebtes" 84.
Besemer, Schnellwage mit verschiebbarem Wagebalken mit Skala; an dem einen Ende der zu wiegende Körper, an dem anderen das Gewicht.
Besemschon (Besenschaum), Abzug für den bei Versendungen in den Kisten hängenbleibenden Teil.
Besenginster, s. Spartium.
Besenheide, s. Calluna.
Besenkraut, s. Sorghum.
Besenpfriemen, s. Sarothamnus.
Besessene (Daemoniaci), Irre, die teils durch Benehmen, teils durch eigene Annahme im Rufe standen, einen Teufel in sich zu haben.
Besichtigungsrecht = Durchsuchungsrecht.
Besigheim, OA⊙ württ. Neckarkreis, a/Neckar u. Enz, 2991 E. E. AG. Wein.
Bésigue (frz.), s. Bezigue.
Besikabai, kl. Bai des Ägeischen Meeres im NW. v. Kl.-Asien.
Besinge = Heidelbeeren.
Besitz, thatsächl. unbeschränkte Herrschaft über eine körperliche Sache, im weitern Siñ auch über Rechte, Forderungen, Gegensatz zu Eigentum; zu unterscheiden: thatsächlicher u. rechtlicher B. Vgl. Ihering 2. A. 1869.
Beskiden (Bieskiden), die westl. Gruppe der Karpathen; höchster ▲: Babiagura, 1722 m h.
Beskow, Bernh. Frhr. v., schwed. dram. /, * 19/4 1796 Stockholm, † 17/10 1868. Deutsch v. Öhlenschläger 1843 III.
Besoden (begrünen), einen Daṁ mit Rasen (Sod) belegen.
Besnard [benahr], **Paul Albert**, frz. Fresken✎, * 1849 Paris; von ihm auch Radierungen u. Pastellzeichnungen.
Besobrasow, Paul, russ. ⛊ Prof. in Moskau, * 1859, gab byzantin. Quellenschriften heraus.
Besprechen (versprechen), ceremoniöses Hersagen v. Zauberformeln zur Beseitigg v. Übeln.
Bessarabien, Gouvernement im südwestl. Rußland, am Schwarzen Meer, 45632 qkm, 1579766 E. Haupt⊙ Kischinew. B. früher ein Teil des türk. Reiches, wurde nach u. nach (1812, 29 u. 78) zu Rußland geschlagen.
Bessarion, Joh. od. **Basilius**, byzant. Gelehrter, * 1403 Trapezunt, † 18/11 72 Raveña; wirkte als Bischof v. Nicäa auf dem Konzil zu Ferrara-Florenz 1439 für Union der griech. u. röm. Kirche, ward Kardinal, 63 Patriarch von Konstantinopel; einer der ersten Verbreiter klassischer Wissenschaft im Abendland. Vgl. Vast 1879.
Bessastadir, kl. Ort in Island, Observatorium.
Besseges [bessähsch], ⊙ franz. Dep. Gard, am Cèze, 8673 Ew. E. ⚒.
Bessel, Friedr. Wilh., /, * 22/7 1784 Minden, † 14/3 1846 Direkt. der Sternwarte Königsberg. Bf. „Fundamenta astronomiae" 18 u. a. Briefwechsel 52 u. 80 (Ⓖ, 65).
Bessels, Emil, Nordpolfahrer, * 1847 in Heidelberg, † 30/3 88 Stuttgart; 69 u. 71/73 NPolexpeditionen; dañ Generalsekretär der Smithsonian Institution in Washington. /

Bessemerstahl, aus geschmolzenem, schwefel- u. phosphorreinem Gußeisen, in das Luft eingepreßt wird; 1856 v. Henry Bessemer (* 13 Hertfordshire) erfunden.
Bessermiänen, tatar. Mischvolk, russ. Gouv. Wjatka, 1400 Köpfe.
Besserungsanstalten (Korrektionsanstalten), staatliche oder private Anstalten zur Erziehung verwahrloster jugendlicher Personen.
Besserungstheorie, s. Strafrecht.
Bessières [bessjähr], **Jean Bapt., Herzog v. Istrien**, franz. Marschall, * 5/8 1768 Preissac, mit Bonaparte in Ägypten, Italien, auch an fast allen Feldzügen des Kaisers beteiligt, 1804 Marschall, 1808 Herzog, fiel 1/5 13 bei Lützen.
Bessin [bessäng], Landschaft im Dep. Calvados in NFrankreich. Haupt⊙ Bayeux.
Bessos, pers. Satrap v. Baktrien, Mörder des Königs Dareios III. Kodomanos 330 vC., bemächtigte sich des Thrones als Artaxerxes IV., ward aber gefangen u. auf Befehl Alexanders des Gr. 328 hingerichtet.
Bessungen, ○ bei Darmstadt, 7815 E. E. Schloß.
Bestätigen, das Vorhandensein eines Wildes ermitteln. **Bestätigtes Jagen**, die Jagd darauf.
Bestäubung, Akt, durch den der Pollen (Befruchtungsstaub) der Pflanzen in das Pistill od. in den Fruchtansatz überhaupt gelangt. Künstl. B. durch Insekten (bes. bei Orchideen) auch durch Menschenhand zu gärtnerischen 2c. Zwecken.
Bestand, die Suṁe des auf einem Gute befindl. Vorrats an Vieh, Getreide, Früchten, Heu, Stroh 2c; im ♠ der allgem Zustand des Waldwuchses od. einzelner Teile desselben.
Bestattung der Toten, bei den Ägyptern, Hebräern, Griechen u. Römern der ältesten Zeit, den Mohamedanern u. Christen durch Beerdigen; bei den Hindu, den späteren Griechen u. Römern, Kelten, Germanen durch Verbreñen. **Moderne Feuerbestattungsanlagen** a. versch. Orten: Gotha, Hamburg, Heidelberg, Zürich, Mailand, Rom, Florenz 2c., auch NAmerika.
Bestaudung, s. Bestockung.
Bestechung, Gewährung, bezw. Annahme eines Vorteils behufs unrechtmäßiger Einwirkg auf die Amtsthätigkeit, strafbar, bes. bei Richtern.
Besteck, ① (⚓) Bezeichnung des Schiffsortes auf der Karte B'sberechnung ist die Schiffsrechnung mit Hilfe von Logg u. Halbminutenglas (gegißtes B.), durch astronom. Beobachtungen (observiertes B.) od. ② **chirurgisches B.**, tragbares Behältnis mit chirurgischen Instrumenten; ③ Bestiṁg des Profils für einen Daṁ od. Deich.
Bestëder (niederl.), Schiffsbauherr u. -baumeister.
Bester Bube, Kartenspiel mit der Pikettkarte.
Besthaupt = Baulebung.
Bestialisch (lat.), viehisch, roh; **Bestialität**, solche Roheit, auch widernatürliche Unzucht zw. Menschen u. Tieren.
Bestockung (Bestaudung), Bildg v. Seitentrieben aus den untersten Stengelgliedern bei einjähr. u. pereñierenden Gewächsen, Getreide 2c.
Bestreichen (⚔), unter Feuer halten. **Bestrichener Raum**: R., der innerhalb der Geschoßbahn (die dañ **rasant** heißt) sich nicht über Maṅnshöhe erhebt. Je größer derselbe, desto besser d. Gewehr.
Bestúshew, Alex., russ. / u. Novellist (pseud. Kosak Marlinskij), * 1795, Dekabrist, † Juni 1837 ⚔ Jekaterinodar. Hauptwerk: „Amaleth-Beg", Roman 40. Werke 40, deutsch 45 IV.
Bestushew-Rjumin, ① **Alexei Petrowitsch Graf**, russ. Reichskanzler u. Feldmarschall, * 3/6 1693 Moskau, unter Elisabeth Großkanzler u. alleiniger Leiter der russ. Politik, aber in Ungnade, weil er Apraxin aus Preußen zurückberufen. Von Katharina II. wieder eingesetzt, † 21/4 1766. Erf. der **B'schen Nerventinktur**, Lösung v. Eisenchlorid in Ätheralkohol. ② **Konst. Nikol.**, russ. ♛/ * 1829, Prof. Petersburg, schrieb ♛ Rußlands, 72 ff., auch deutsch.
Beta C. (Runkelrübe, Mangold), Chenopodiaceen. Aus B. vulgaris durch Kultur die Runkelrübe (**rote Rübe**), zur Zuckerbereitg angebaut. Mangold (B. vulg. cicla), Blätter als Gemüse. Geröstete Wurzeln Kaffeesurrogat.
Betäubende Mittel (Narcotica), wirken schmerzstillend, schlaferregend, krampfstillend, führen in größeren Dosen Bewußtlosigkeit herbei, daher zu Operationen: Äther, Chloroform, Opium, Stickstoffoxydul u. a. Vgl. Tauber 1881.

Betaïn (Oxyneurin), Alkaloïd, Bestandteil im Runkelrübensaft.
Betánzos, ⊙ span. Prov. Coruña, nahe dem Atlant. Ozean, 8120 E. E.
Bête [bäht], (unvernünftiges Tier), duṁer Mensch; im Kartenspiel der Verlierende, im L'hombre Einsatz (bes. für ein verlorenes Spiel); **B.ise**, Duṁheit.
Beteigeuze (arab.), Stern 1. Größe im Orion.
Beteiligungsversicherung, Art der Rückversicherung (s. d.).
Betelnußpalme, s. Areca.
Beten (rh), s. Beden.
Betfahrten, s. Bittgänge.
Bethanien, ① Ort bei Jerusalem, wo Lazarus, Maria u. Martha wohnten (jetzt **El Azarijeh**, verfallenes Dorf); daher Name für Krankenanstalten. ② Haupt⊙ v. Gr.-Namaland in SAfrika, deutsche Faktorei u. Missionsstation, 23/10 1884 unter deutschen Schutz.
Bethellisieren, Methode, Holz durch Behandeln mit Kreosot zu konservieren.
Béthencourt [bethangkuhr], **Jean**, Seigneur de, franz. Seefahrer, gründete 1402 eine Herrschaft auf den Kanarischen Inseln unter Kastiliens Lehnshoheit, † 1425 in Frankreich. Sein Neffe **Mariot de B.** trat 1424 die Inseln an Portugal ab.
Bethésda ① („Gnadenort"), ein mit Hallen umgebener Teich in Jerusalem mit heilkräftigem Sprudel. Joh. 5,2. ② ⊙ engl. Grafschaft Carnarvon, Wales, 5799 E., Schiefer⚒.
Bethlehem, ① („Haus des Brotes"), ⊙ in Palästina 7 km südl. Jerusalem, Geburtsort Davids u. Christi; jetzt **Bet-Lach'm** mit 5000 meist christl. E. Marienkirche. Daselbst nach Jesu Geburt **B'itischer Kindermord** durch Herodes (Matth. 2, 16/18). ② ⊙ nordamerik. Staat Peñsylvanien, a/Lecha, Universität, 6762 E. 1741 durch die Herrnhuter gegründet. E.
Bethlehemitischer Orden, s. Kreuzherren.
Bethlen, Andreas, Graf, ungar. Minister, * 1849 Klausenburg, 82 Obergespan des Kronstädter Komitats, 90 Ackerbauminister.
Bethlen Gabor (**Gabriel B.**), 1613/29 **Fürst v. Siebenbürgen**, * 1580, † 5/11 1629; 19 Verbündeter der böhm. Insurgenten, 20 zum König v. Ungarn gewählt, entsagt 21; 22/24 wieder im Krieg mit Österreich, 26 in den 30jähr. Krieg verwickelt.
Bethmann, ① **Friederike Aug. Konradine**, geb. Flittner, bed. ◯, * 24/1 1766 Gotha, seit 88 Berlin, seit 1803 mit dem ◯ B. verheiratet (vorher mit dem Komiker Unzelmañ), † 16/10 1815 Berlin. ② **Sim. Moritz**, bed. Finanzmañ, Inhaber des Bankhauses **Gebr. B.**, Frankfurt M., * 31/10 1768, † 28/12 1826; v. Franz II. geadelt u. v. Nikolaus I. zum Staatsrat ernañt.
Bethmann-Hollweg, Moritz August v., preuß. Staatsmañ u. rh, * 8/4 1795 Frankfurt M., † 13/7 1877 Schloß Rheineck; 20 Prof. Berlin, 29 Boñ, 42/48 Kurator der dortigen Universität, 58/62 Kultusminister; vorher auch Mitglied des Staatsrats u. des Landtags. Auch rh/.
Bethnal Green [bessnäl grin], Teil v. London, 126961 E. Victoriapark.
Bethsaida (a. ●), ⊙ an der Westseite des Sees Genezareth, Wohnort der Apostel Petrus, Andreas u. Philippus.
Béthune [betühñ], ⊙ u. ♜ frz. Dep. Pas-de-Calais, a/Brette, 11098 E.
Bethusy-Huc, ① **Eduard Georg Graf v.**, Politiker, * 3/9 1829 Schlesien, † 19/11 93 Bankau, seit 62 Mitgl. des preuß. Abghauses, 67/80 im Reichstag. Mitbegründer der freikonserv. Fraktion, seit 79 Landrat. ② **Valeska Gräfin** geb. v. Reiswitz-Kaderzin. Roman/in (Pseud. Mor. v. **Reichenbach**) Deschowitz, Oberschles., * 15/8 49 Kielbaschin bei Rosenberg (Oberschlesien), seit 69 vermählt.
Betings (⚓), vorn auf Deck angeordnete Holzstützen für Ankerkette.
Bêtise, s. Bête.
Betol, s. Salinaphthol.
Beton (frz.), [-ong], Mischung von hydraulischem Mörtel mit kleinen Steinen, bes. zum Fundamentieren benutzt.
Betriebskapital, das in Waren und Verbrauchsgegenständen angelegte Kapital.

Betriebskrankenkasse, für Arbeiter einer Unternehmung errichtete Krankenkasse. [schaft.
Betriebssysteme, landwirtsch., s. Landwirt-
Betrug, Vermögensbeschädigg., verübt durch Vorspiegelg. falscher od. Entstellg. wahrer Thatsachen behufs Verschaffg. eines Vorteils für sich oder einen andern.
Betsche [poln. Pszczewo], ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Meseritz, 1964 E. E.
Betschuanen [Be-tjuana], ein Stamm der Bantu-Völkergruppe im südl. Afrika. Ein seßhaftes Hirtenvolk, das in mehrere Stämme zerfällt; seit 1885 größtenteils unter brit. Schutz (173150 qkm, 60376 E). [300000 E.
Betschwa, s. Becswa.
Betsileo, Volksstamm im innern Madagaskar.
Betsimaraka, Landschaft an der Ostküste von Madagaskar.
Bettelheim, Anton, ✓ Wien, * [18]/[11] 1851 das.; Biogr. v. Beaumarchais, Anzengruber zc.
Bettelmönche (Mendikanten), seit dem 13. Jahrh., ursprünglich nur Franziskaner u. Dominikaner, später auch Karmeliter, Augustiner, Franziskaner-Eremiten. Sie erhalten sich durch Sammeln milder Gaben; hatten großen Einfluß.
Bettenhausen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel,
Betti, s. Pinturicchio. [2230 E., E.
Bettia, ⊙ indobrit. Prov. Bengalen, Div. Patna, 22780 E.
Bettinelli, Saverio, ital. Dichter u. ✓, * [6]/[8] 1718 Mantua, † das. [13]/[12] 1808, Werke XII.
Bettnässen, s. Harnabfluß, unfreiwilliger.
Bettung, fester Unterbau aus Holz, Beton zc. für Maschinen, Geschütze u. bei Schleusenbauten.
Betula (lat.), Birke.
Betulaceen [Birkengewächse], Familie der Kätzchenbäume, umfaßt Birken u. Erlen.
Betuwe, niederländ. Landschaft zw. Waal, Rhein u. Leck, 270 qkm, zu Geldern, einst Wohnsitz der Bataver.
Betz, Franz, Baritonist, * [19]/[3] 1835 Mainz, seit 59 Opernhaus Berlin; bed. Wagnersänger.
Betzdorf, ○, rheinpreuß. Regbez. Coblenz a/Sieg, 3069 E. E. Knotenpunkt. ⚒ Fabriken.
Betze, weiblicher Fuchs.
Betzenstein, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 674 E. Schloß. Hopfen.
Beudant [bödang], **Franç. Sulpice**, u. , * [5]/[9] 1787 Paris, † [10]/[12] 1850 das., Prof. in Avignon, Marseille u. Paris. ✓
Beugung des Lichts (Diffraktion, Inflexion), seitliche Ausbreitung des L's. Läßt man einen Lichtstrahl durch eine kleine Öffnung in einen dunklen Raum dringen u. hält in diesen einen schmalen Körper, so ist der Schatten, den dieser Körper auf eine weiße Wand wirft, breiter, als er sein müßte, u. zeigt in seiner Mitte farbige Ringe. Erklärt sich durch die Interferenz (s. d.)
Beukelsz, s. Bökel. [der Ätherwellen.
Beulé [bölé], **Charles Ernest**, frz. Archäolog, * [29]/[6] 1826 Saumur, † [4]/[4] 74, Mai bis Nov. 73 Minister des Innern. Vf. Procès de César, deutsch 73/75 III u. a.
Beulenbrand, s. Brandpilze.
Beulenpest, s. Pest.
Beuria, ○, preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarburg, a/Saar, 678 E. E.
Beurlaubtenstand, im Gegensatz zum aktiven Dienststand: Reserve, Land- u. Seewehr.
Beurlaubungssystem, im Strafvollzug der Grundsatz, einen Verbrecher nach größtenteils ([3]/[4]; mindestens 1 Jahr) verbüßter Strafe u. guter Führung vorläufig u. auf Widerruf aus dem Zuchthaus oder Gefängnis zu entlassen.
Beurmann, Karl Moritz v., deutsch. Afrikareisender, * [28]/[7] 1835 Potsdam; seit 60 Afrika, † Febr. 63 in Mao in Kanem (Sudan). ✓
Beurnonville [börnon gwil], **Pierre Riel Marquis de**, frz. Marschall u. Staatsmann, * [10]/[5] 1752 Champignolles, als Kommandeur der Nordarmee 92 bei Jemappes u. Valmy, 93 Kriegsminister, v. Dumouriez festgenommen u. an Österreich ausgeliefert, 95 ausgewechselt, 1805 Senator u. Graf, unter Ludwig XVIII. Pair u. Marschall, † [23]/[4] 21 Paris.
Beuron, Benediktinerkloster bei Sigmaringen, an der Donau, im 12. Jahrh. gegr. Vgl. Zingeler 1891, Wolff 2. A. 92.
Beust, ① **Ernst Aug. Graf v.**, Montanist, * [21]/[11] 1783 Altenburg, 1840/48 Oberberghauptmann in Preußen, † [5]/[2] 59 Berlin. ② **Friedr. Konstant. Frhr. v.**, Montanist. * [13]/[4] 1806 Dresden, 51/67 sächs. Oberberghauptmann, dann in österr. Dienst, * [29]/[3] 91 Torbole. ✓. ③ **Friedr. Ferd. Graf v.**, Staatsmann, Bruder von ②, * [13]/[1] 1809 Dresden, 46 sächs. Ministerresident London, Mai 48 Gesandter Berlin, [24]/[2] 49 Minister des Auswärtigen, seit 53 auch des Innern u. Chef des Kabinetts, reaktionär u. preußenfeindlich. Nach der ✕ bei Königgrätz verabschiedet, [12]/[10] österr. Minister des Ausw., [1]/[2] 67 Ministerpräsident, [23]/[6] Reichskanzler, [5]/[12] 68 Graf, trat [8]/[11] 71 zurück. Mitglied des Herrenhauses, Botschafter in London, 78/82 Paris, † [24]/[10] 86 Altenberg bei Wien. B. verfolgte auch im österr. Dienst stets eine preußenfeindliche Politik, machte sich aber um den Kaiserstaat verdient durch den Ausgleich mit Ungarn. Denkwürdigkeiten 87, deutsch, frz. u. englisch. Vgl. Ebeling. 70 II. ④ **Louis Graf v.**, * [12]/[2] 1811 Friedrichstanneck, 48/53 altenburg. Minister, 53/67 großherzogl. u. herzogl. sächs. Gesandter Berlin, † [14]/[4] 88 Altenburg.
Beute, im Kriege dem Feinde abgenommene Gegenstände. **B'recht** heute d. Willkür des Einzelnen entzogen; Privateigent. dem **B'machen** nicht ausgesetzt, nur Requisition der Behörden gestattet. Im Seekrieg Kaperei noch üblich. **B'gelder** für mit stürmender Hand eroberte Fahnen u. Geschütze, gibt der Staat. B. auch = Bienenkorb.
Beutel [Kis], türk. Rechnungseinheit. B. Silber zu 500 ägypt. Piaster 101,[25] ℳ, 500 türk. Piaster 89,[84] ℳ; B. Gold (Kize) zu 30000 Piaster, 5532 bezw. 5781,[60] ℳ. [-Hase, s. Känguruh.
Beutelgans, s. Pelikan, -**Hase**, s. Beuteltuch.
Beutelmaschine, Vorrichtung zur Scheidung feinen Mehls zc. von gröberem.
Beutelratte (Opossum, Didelphys virginiana), Beuteltiere, 50 cm l., genießbar; Mexiko, NAmerika. [E. Wein. Früher Burg.
Beutelsbach, Flecken, württ. Jagstkreis, 1463
Beuteltiere (Marsupialia), Säugetiere mit Brutbeutel am Bauche, darin die Zitzen; die nach sehr kurzer Tragezeit unentwickelt geborenen Jungen vollenden in dem Brutbeutel ihre Entwickelung. 150 Arten; in Australien, Sundainseln. Vgl. Gould 1863/74.
Beuteltuch, (Beutelgaze, Sieb-, Müllertuch), festes, gazeartiges Gewebe zum Durchsieben des Mehles, zu Stickereien zc.
Beuth, Pet. Christ. Wilh., preuß. Staatsmann, * [28]/[12] 1781 Cleve, 1828/45 Direktor der Abteilung für Handel, Gewerbe u. Bauwesen im preuß. Finanzministerium, † [27]/[9] 53 Berlin.
Beuthen, ① **in Oberschlesien**, ⊙ u. Kreis (23,[12] qkm) preuß. Regbez. Oppeln, am **B'er Wasser**, 36905 E. E. RBN. LG. AG. ⚒. Hauptsitz der Eisen- u. Steinkohlenindustrie in Schlesien. [Fig. 223]. ② Landkreis ebda., 103,[41] qkm, 121763 E. ③ **B. a./Oder**, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, 3471 E. E. AG. Hauptort d. Mediatfürstent. Karolath-B. [Leder verarbeiten.
Beutler, Sattlerhandwerker, die weißgares
Beuvray, Mont- [mong böwräh], ▲ bei der ⊙ Autun im frz. Dep. Saône-et-Loire, 810 m h. 1868 Ausgrabungen v. Bibracte.
Bevagna [bewanja], ⊙ ital. Prov. Perugia, am Clituño, 5040 E. Wein, Hanf.
Beveland, 2 niederländ. Inseln im Mündungsgebiet der Schelde: **Nord-** (66 qkm, 5300 E.) u. **Süd-B.** (337 qkm, 23000 E.).
Bevensen, ○, preuß. Regbez. Lüneburg, Kr. Uelzen, 1542 E., E. Dabei Domäne Kloster Medingen.
Bever, l. Neben der Weser bei Beverungen.
Bever, Max, ✓, Dresden, * [19]/[1] 1861 Düsseldorf; Vf. verschied. Broschüren über Fürst Bismarck.
Beveren, Markt ○, belg. Prov. Ostflandern, 8637 E. E. Spitzen. [Alpen, 2998 m h.
Beverin [Piz B.] ▲ in den Graubündener
Beverley [bewerli], ⊙ engl. Grafschaft York, am Kanal **B.-Beck**, 12539 E. E.
Beverloo, ○ belg. Prov. Limburg, ständiges Armeeübungslager, 1113 E.
Beverly, ⊙ nordamerik. Staat Massachusetts, a/Ann Arbor, 10821 E.
Bevern, ○ in Braunschweig a/Bever, 2151 E. Die Linie Braunschweig-B. erlosch 1809.
Bevern, Aug. Wilhelm Herzog v. Braunschweig-B., preuß. General, * [10]/[10] 1715 Braunschweig, siegte bei Reichenberg ([21]/[4] 57) u. Reichenbach ([16]/[8] 62), † [11]/[8] 1781 Stettin.
Beverungen, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Höxter, a/Weser, 1890 E. E. AG.
Bevölkerung, die in einer bestimmten Gegend (Staat, Provinz, Landschaft, ⊙, Dorf) wohnende Volksmenge, deren Zahl in zivilisierten Reichen durch periodische Volkszählungen, in weniger zivilisierten aber durch Schätzung festgestellt wird; die so ermittelte Zahl ergibt **die absolute B.** eines Gebietes; das Verhältnis der B. zur Größe des betr. Landes nennt man **relative od. spezifische B.** Durchschnittliche **Dichtigkeit der B.** auf 1 qkm in Europa 36, Asien 19, Afrika 5, Amerika 3, Australien u. Oceanien 0,[4] E. Vgl. Behm u. Wagner 1872/93. IX.
Bewässerung (Irrigation), für das Gedeihen des Pflanzenlebens unerläßliche Zuführung des Wassers; schon seit den ältesten Zeiten künstlich herbeigeführt. Die B's.-Methoden bestehen in Einstauung, Überstauung u. Überrieselung. S. d.
Bewaldrechten, rohes Behauen der Stämme im Walde zur besseren Abfuhr zc.
Bewaldungsziffer, Verhältnis der Fläche des Waldes zur Fläche des ganzen Landes.
Bewdley [bjudleh], ⊙ engl. Grafschaft Worcester, a/Severn, 2876 E. E
Bewegungsgesetze, Axiome oder Prinzipien der Bewegg.; a) jeder Körper beharrt in seinem Zustand, solange dieser nicht durch einwirkende Kräfte verändert wird (Trägheit, Beharrungsvermögen); b) die Änderung der Bewegg steht im Verhältnis zur einwirkenden Kraft u. findet in der Richtg der Geraden statt, in der die Kraft einwirkt; c) Wirkg u. Gegenwirkg sind einander gleich. [Geschwindigkeit eines Körpers.
Bewegungsgröße, Produkt aus Masse u.
Bewegungsmechanismen, Verbindungen von Körpern, deren Bewegungen gegeben sind, wenn ein Glied des Systems in best. Weise bewegt wird. Die Lehre von den B. heißt Kinematik.
Bewegungsmoment (mechanisch. Moment), Produkt aus Weg d. Argriffspunktes u. Kraft.
Beweis, ① (⚖) Bestätigung eines Urteils durch Gründe, d. h. objektiv od. subjektiv zureichende Sätze. Bei jedem B. 4 Stücke: das Objekt, welches, der B.-Grund (argumentum), das Subjekt, für welches bewiesen wird, und die Art des B'es (modus probandi). Es giebt direkte u. indirekte B'e. Die B.-Kraft ist am stärksten bei den apodiktischen Beweisen. ② (⚖) Verschaffung d. Überzeugung von der Richtigkeit oder Unrichtigkeit einer Thatsache oder Behauptung. Haupt- u. Gegen-B., jener v. dem B.-Pflichtigen, zu führen. B.-Last (onus probandi) obliegt dem, der eine Behauptung aufstellt.
Beweisbeschluß, Beschluß des Civilgerichts, daß und welche Art von Beweis zur Erledigg eines Rechtsstreites zu erheben ist.
Bewick [bjuick], **Thom.**, engl. Holzschneider u. Zeichner, * [12]/[8] 1753 Cherryburn, † [8]/[11] 1828
Bewölkung, s. Himmelsbedeckung. [Newcastle.
Bex (beh), ○ schweiz. Kanton Waadt, a/Avençon, 4420 Ew. E. Salz. ⚒.
Bexbach, 3 Dörfer i. d. Rheinpfalz, ① **Mittel-B.**, a/Blies, 1680 Ew. E. ⚒. ③ **Nieder-B.**, 645 Ew., ③ **Ober-B.**, 1745 Ew. ⚒.
Bexley, ○ östl. von London, Grafschf. Kent,
Bey, s. Beg. [10605 E.
Beyer, Gust. Friedr., ① preuß. General, * [26]/[2] 1812 Berlin, † [7]/[12] 89 Leipzig, machte 66 den Krieg in Süddeutschland mit, 67 Militärbevollmächtigter Karlsruhe, 68 bad. Kriegsminister, 70/71 Befehlshaber der bad. Felddivision, 71 in preuß. Dienst zurück, bis 80 Gouverneur von Coblenz. ② **Konrad** (Pseudonym C. Byr), ✓ Stuttgart, * [13]/[7] 1834 Pommersfelden bei Bamberg; Vf. mehrerer Schriften über Rückert, „Leben u. Geist Ludw. Feuerbachs“ 2. A. 73, „Deutsche Poetik“ 2. A. 87 III.
Beyerberg, ▲ in der Vorderrhön, 607 m.
Beygr (nord.), Truchseß Freys.
Beyle [bähl], **Marie Henri**, frz. ✓ (Pseud. **Stendhal**) * [23]/[1] 1783 Grenoble, † [23]/[3] 1842 Paris. Romane, Tragödien, Kunstgeschichte. Vgl. Paton 1874.

Beyme, Karl Friedr. Graf v., preuß. Staatsmañ, * $^{10}/_{7}$ 1765 KönigsbergN., 1808 Großkanzler im Justizministerium, 16 Graf, 19 in Ruhestand, † $^{10}/_{12}$ 38 Steglitz bei Berlin.

Beyrich, Heinr. Ernst, Geolog, * $^{3}/_{8}$ 1815, Berlin, Prof. der Geologie und Direktor der geolog. Landesaufnahme. Verdient um d. Zustandekomen der geolog. Karte v. Deutschl. ⁄, vermählt mit der Jugend⁄ Klementine **Helm.**

Beyschlag, ① **Willibald,** protestant. ✝, * $^{5}/_{9}$ 1823 FrankfurtM, seit 60 Prof. Halle. Gründer des „Evang. Bundes". Schr. „Aus dem Leben eines Frühvollendeten"; „Leben Jesu" u. a. ② **Rob.,** Genre✐ München, * $^{1}/_{7}$ 1838 Nördlingen.

Beza, Theod. (de Bèze), Genfer Reformator, * $^{24}/_{6}$ 1519, seit 58 Prediger in Genf, † das. 1605; nach Calvins Tod (1564) Haupt der franz. reformierten Kirche. Vgl. Heppe 1861.

Bezdán [bésdān], Markt○ ungar. Komitat Bács-Bodrog, a/Donau, 8366 Ew.

Bezecný [besetzni], **Joseph Freiherr v.,** österreich. Generalintendant, * $^{5}/_{2}$ 1829 Tabor, 74 Sektionschef im Finanzminist., 78 Gouverneur der Bodenkreditanstalt, 85 Generalintendant der kaiserl. Hoftheater.

Bezettelung, amtlicher Ausweis unter Zollkontrolle stehender Waren; **B'sgelder,** Gebühren dafür.

Bezetten (span.), Schminkläppchen.

Béziers [besjeh], Arrond. ⊙ frz. **Dep.** Hérault, a/Orb, 45475 Ew., E. Wein.

Bézigue [besihg], Spiel zu 2 Personen mit Pikettkarten.

Bezirksamtmann, in Bayern und Baden Vorstand eines Bezirksamts, der staatlichen Verwaltungsbehörde 1. Instanz.

Bezirksdirektor, in S.-Weimar staatlicher Verwaltungsbeamter, Vorstand eines der 3 Bezirke, entscheidet in 2. Instanz.

Bezirkskommando (⚔), Komandobehörde für Aushebungs- u. Kontrollgeschäft, auch Landwehr-B. genañt, unter dem **B'skommandeur;** ihm zur Seite für je 2 Kompanien ein **B'soffizier** als Vorsteher des Meldebureaus. Vgl. Das Landwehr-B. 1866.

Bezirksoffizier, s. Bezirkskommando.

Bezjaken (serb.-kroat.), Tölpel, Spottname für die Kroaten um Agram.

Bezoar (arab., „Gegengift"), Gallenstein v. Bezoarziege (oriental. B.), Lama (occidental. B.) od. Gemse (deutsch. B.), früher Heilmittel.

Bezoarwurzel, s. Dorstenia.

Bezogener (Trassat), an den der Wechsel zur Zahlung gerichtet ist.

Bezold, ① **Wilh. v.,** ∩ seit 1885 Prof. und Direktor des Meteorolog. Instituts Berlin, * $^{21}/_{6}$ 37 München, Elektrizität, Meteorologie ꝛc. ② **Friedr. v.,** ✍/ in Erlangen, wo seit 1885 Prof., * $^{26}/_{12}$ 48 München. Bf. „König Sigmund u. d. Reichskriege gegen d. Hussiten" 72/77 III u. a.

Bezzenberger, Adalbert, Sprachforscher, * $^{14}/_{4}$ 1851 Kassel, seit 80 Prof. Königsberg; littauische und lettische Sprache.

Bhagalpur (Bhaugulpore), ⊙ indobrit. Prov. Bengalen, am Ganges, 69106 Ew. E.

Bhagavad-Gîtâ, indisches religionsphilos. Gedicht, Teil der Mahâbhârata, deutsch 1870.

Bhagirâthi, westl. Quell⚓ des Ganges, den Hindu heilig. [Birma a/Irawadi, 5000 Ew.

Bhamo (Bamo), Handels⊙ im brit. Ober-

Bhandara, ⊙ indobrit. Centralprov., Div. Nagpur, a/Wainganga, 13389 Ew.

Bharatpur (Bhartpur, Bhurtpore), brit. Schutzstaat, Ostindien, 5114 qkm, 645540 Ew. Haupt⊙ in Vorderindien, 65033 E. E. Ehem. ⊛.

Bharavi, indischer Dichter, 10. Jahrh. nC. „Kirâtârjuniya", Epos 18 Gesänge, dtsch. 1845.

Bhartrihari, indisch. Spruchdichter, 1. Jahrh. vC. Samlung v. 300 Sprüchen, deutsch 1835.

Bhatgong, ⊙ in Nepal am Himalaya, 12000 Ew., Hindutempel, Wallfahrtsort.

Bhatti, indischer Dichter des 6. od. 7. Jahrh. nC. „Bhattikâvya", Epos (Thaten d. Rama).

Bhavabhûti, indischer ○⁄ des 8. Jahrh. nC. „Mâlatîmâdhava", deutsch Fritze 1884, und 2 Rama behandelnde Dramen.

Bhavnagar, Vasallenstaat, indobrit. Präs. Bombay, 740 qkm, 7400323 E. Haupt⊙ B., am Golf von Cambay, 43792 E. Handel.

Bhawalpur, s. Bahawalpur.

Bhil, ostind. Volk, in den ▲en am Narbada und Tapty, schwarz, Rest nichtarischer Urbevölkerung.

Bhilsa (Bilsa), ⊙ im vorderind. Vasallenstaat Gwalior, 7070 Ew. Klosterruinen.

Bhima, ⚓ in Vorderindien, geht links zum Krischna, 594 km l. [33762 Ew.

Bhiwan, ⊙ indobrit. Prov. Pandschab,

Bholân-Paß (Bolan), Paß im Chanat von Kelat, 1765 m h., verbindet Iran mit Indien.

Bhopal (Bopaul), brit. Vasallenstaat, Centralindien am Windhya▲, 17800 qkm, 954901 Ew.; Haupt⊙ B., a/Betwa, 70338 Ew.

Bhot (Bhuthja), Hirtenvolk in den Hoch▲en von Bhutan, Nepal und Tibet.

Bhudsch (Bhuj), befestigte Haupt⊙ des indobrit. Tributstaates Kaisch (Cutch), 25421 E.

Bhutan (Booton), selbständ. Reich im Himalaya, 34000 qkm, c. 200000 Ew., Buddhisten. Verfassung: geistl. Fürstentum unter erblich. Dharwa-Radsha (Vertreter Buddhas) und einem auf je 3 Jahre gewählten Deb-Radsha, der die weltl. Macht ausübt. Ihnen steht ein geistl. Rat von 12 und ein weltl. Rat von 6 Mitgliedern zur Seite. Haupt⊙ Tasi-tscho-song (Tassisudon).

Bi-, in Zusamensetzungen: Zwei-, z. B. Biflorisch, doppel-, zweiblumig.

Bi, ⚗ Zeichen für Bismutum.

Biafra-Bai, der östl. Teil des Meerbusens von Guinea; nicht weit davon die ⊙ B.

Biala, galizische ⊙ a/B. (r. zur Weichsel), 7620 E. E. [Johañisburg, 1815 E. E. AG.

Bialla, ⊙ preuß. Regbez. Gumbiñen, Kr.

Bialowiczer Heide [-witscher], Urwald, russ. Gouv. Grodno, 1224 qkm, Auerochsen.

Bialy (poln.), weiß.

Bialystok (Bjelostok), ⊙ westruss. Gouv. Grodno, a/Biala, 56611 E. E. Tuchfabr.

Biancavilla, ⊙ in Sizilien, ital. Prov. Catania, 13319 E. Baumwolle.

Biancheri [biankéri], **Giuseppe,** ital. Politiker, * 1822 Ventimiglia, 67 Marineminister. 69/76, 84/87 u. seit 88 Präs. d. Deputiertenkamer.

Bianchi (bianki) ① **Frdr. Frhr. v.,** Herzog v. Casalanza, österr. Feldherr, * $^{20}/_{2}$ 1768 Wien, † $^{21}/_{8}$ 1855 Sauerbruñ bei Rohitsch, zeichnete sich gegen die Türken u. Franzosen aus, vertrieb 15 Murat aus Neapel. ② **Ricomede,** ital. ♛/, * $^{20}/_{9}$ 1818 Reggio, † $^{6}/_{8}$ 86 Turin; Staatsarchivar. Schr. über österr. Politik seit 1791, Cavour, Gesch. Piemonts seit 1773 u. die europ. Diplomatie in Italien 1814/61. ③ **Bianca** (eigentl. Schwarz), Koloratursängerin Budapest, * $^{27}/_{6}$ 1858 Heidelberg. Viele Gastspiele.

Bianco (ital.), s. Blanko.

Biarchie (grch.), Herrschaft zweier Personen.

Biard [biahr], **Franç. Aug.,** frz. Genre- u. ⚓✐, * $^{27}/_{6}$ 1800 Lyon, † $^{24}/_{6}$ 82 Fontainebleau.

Biarritz, See⁓, frz. Dep. Niederpyrenäen, am Golf v. Biskaya, 9177 E. E. Hafen. 1862 u. 65 Zusamenkunft v. Napoleon III. u. Bismarck.

Biart [biahr], **Lucien,** franz. Reise⁄, * $^{21}/_{6}$ 1829 Versailles.

Bias, aus Priene in Jonien, um 570 vC., einer d. 7 Weisen Griechenlands. Sein Spruch: „Ich trage alles, was mir gehört, bei mir."

Biasca (deutsch **Ablentsch**), ○ im Kanton Tessin, Schweiz, am ⚓ Blegno, 2093 E. E.

Bibâmus (lat.), trinken wir!

Bibân el Moluk, ägypt. Ortschaft am Nil, an der Stelle des alten Theben, Königsgräber.

Bibbiena, Bernardo Dovizio, ital. ⁄, * $^{4}/_{8}$ 1470 Bibbiena, † $^{9}/_{11}$ 1520. Bf. des Intriguenstückes „Calandra" n. A. 1808.

Bib|e (lat.), trinke! **b|ite,** trinkt!

Bibel (biblia, grch. = Bücher, Buch der Bücher, Wort Gottes, Heilige Schrift), Urkunde des Juden- u. Christentums, enthält eine religiöse Litteratur v. 1500 vC. bis 150 nC. Altes u. Neues Testament; jedes zerfällt in histor., prophetische und lehrende Schriften; der jüdische Kanon umfaßt Gesetz, Propheten (frühere u. spätere) u. heilige Schriften; der christl.: histor. Bücher, Lehrschriften u. 1 prophetisches Buch, die Apokalypse. Das Alte Testament vielleicht c. 100 vC., das Neue Testament c. 390 nC. abgeschlossen. Seit 1198 ist die Lektüre der Bibel den Laien in der katholischen Kirche nur in lat. Fassung (Vulgata) ohne weiteres gestattet. Während sie die kathol. Kirche den Laien (wegen der Gefahr falscher Auslegung) (Selten) ungern in die Hand gibt, hat sie Luther (1522 u. 1534) in seiner Übersetzung allg. verbreitet. Erst seit Spinoza († 1677) u. Ernesti (1781) wird sie gramatisch-historisch ausgelegt. Vgl. Zittel, Die Entstehung der Bibel 1882. Das Alte Testament zuerst gedruckt 1488 zu Soncino, das N. T. seit Erasmus' Ausgabe (1516) verbreitet.

Bibelgesellschaften verbreiten Bibelübersetzungen möglichst billig. Freihr. v. Canstein stiftete (1710) in Halle die 1. Bibelanstalt; die größte ist die britische, gegr. 1804. Schon 1854 hatte sie die Bibel in 166 Sprachen übersetzt u. in 16 Mill. Exemplare verbreitet. Außerdem seit 1804 in Deutschland die Nürnberg-Baseler, die preußische (v. Jänicke 1814 [gegr.) u. v. a.

Bibelots (frz.), Nippsachen.

Bibelverbot, in der röm.-kathol. u. griech.-kathol. Kirche Verbot des Besitzes u. Lesens nicht kirchlich genehmigter Bibelübersetzgen, vorbereitet durch Papst Gregor VII., der 1080 die lat. Sprache als einzig zu gebrauchende Kirchensprache feststellte. Ein eigentl. B. zuerst v. Innocenz III. 1198 erlassen. Das Tridentiner Konzil erklärte die Vulgata für die einzige authentische Bibelübersetzg. Die kathol. Kirche verlangt bezüglich des Bibellesens geeignete Keñtnis u. Frömigkeit u. daß die gutgeheißene Übersetzung mit bewährten Erklärungen versehen sei.

Biber (Castor fiber), europ., u. (C. canadensis) amerik. B.; Nagetiere; wertvoll durch den Pelz; lebt gesellig in NAmerika, in Europa selten. Von NAmerika jährl. 130000 Felle. Fleisch eßbar; außerdem **B'geil** (Arzneimittel) aus Drüsen am After. [Gewebe.

Biber, langhaariges, auf beid. Seiten gleiches

Biberach, ⊙ württ. Donaukr., a/Riß 8264 E. E. AG. ⚔ $^{2}/_{10}$ 1796 u. $^{9}/_{5}$ 1800, Siege der Franzosen über die Österreicher. [☞ Fig. 224.]

Biberbaum, s. Magnolia.

Bibere (lat.), trinken.

Bibergeil, s. Biber (Tier).

Biber-Indianer, Horde der Athabasken-J. in NAmerika, jetzt kaum noch 200 Familien.

Biber|klee = Menyanthes, **B|nell,** s. Pimpinella u. Poterium, **B|on** (frz.), [-ŏng], Saugflasche, **B|see** = Beaver-Lake, **B|seehunde,** s. Pelzseehunde.

Bibesco, ① **Barbo Demetr.,** Fürst Stirbey, Hospodar der Walachei 1849/56, * 1801, † $^{13}/_{4}$ 69 Nizza. ② **Georg Demetr.,** rumän. Staatsmañ, Bruder v. ①, * 1804, $^{1}/_{1}$ 42 Hospodar der Walachei, $^{25}/_{6}$ 48 gestürzt, † $^{1}/_{6}$ 1873 Paris. ③ **Georg,** Fürst, rumän. ⁄, * $^{26}/_{4}$ 1834 Bukarest, 71 franz. Offizier, heiratete die Prinzessin v. Beauffremont, geb. Gräfin Caraman-Chimay.

Bibiena, Fernando, Dekorations✐ u. ▲. * 1653 Bologna, † 1743 das.

Bibirin = Buxin.

Biblia pauperum (lat., Armenbibel), enthält auf 48/60 Tafeln Darstellungen aus dem A. u. N. T. mit kurzen Erklärungen.

Bibliographie, Bibliognosie, Bibliologie (grch.), Bücherbeschreibung, Bücherkunde; bes. auch die Angabe des Inhaltes u. Wertes. Anordnung: chronologisch, systematisch, alphabetisch. Wichtige deutsche Bibliographien von Heinsius (1700/1888), Kayser (1750/1878). Periodische: Brockhaus (seit 1856), Enslin, Hinrichs ꝛc. Vgl. Petzholdt 1866 u. 87.

Bibliolatrie (grch.), abergläubische Verehrg. der Bibel. [Büchernarr.

Biblioman|ie, (grch.) Büchersucht; **B|e,**

Bibliomantie, (grch.) Wahrsagerei aus Bibelstellen, die durch Stichprobe gefunden werden.

Bibliophile Jacob, s. Lacroix.

Bibliophil|ie (grch.) Bücherliebhaberei nach dem iñeren Wert; **B|e,** der sie hat. [thek.

Bibliothekar, (grch.) Verwalter einer Biblio-

Bibliothēk, (grch.) Büchersammlung. Im Altertum berühmt d. Alexandrinische B. Jetzt d. größten: Paris (2 Mill. Bde.), Britisches Museum (s.d.), Berlin (1100000), München (800000), Petersburg (600000), Dresden (500000), Wien (400000) ꝛc. Vgl. Petzhold †2.A.1875. **B|wissenschaft,** Aufstellg, Bezeichng, Katalogisierg ꝛc. der Bücher, sowie die Beschaffg neuer u. Nutzbarmachg derselben. Zeitschrift hrsg. v. Hartwig. Vgl. Gräsel, Grundzüge der Bibliothekslehre 1890.

Biblische Einleitung, (Isagōgik), die theologische Wissenschaft, welche v. Inhalt, Verfassg, Abfassungszeit u. Ort der bibl. Bücher handelt. Vgl. Kaulen 1887, Weiß 88 u. a.

Biblische Geschichte, die geschichtl. Bearbeitg d. in d. Bibel erwähnten Ereignisse im Zusammenhange.

Biblist, Bibelkenner, Bibelerklärer.

Bibra, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 1483 E.

Bibra, Ernst Frhr. v., deutscher Naturforscher u. Reisender, * 9/6 1806 Schwebheim; 49 Reise nach Brasilien, um Kap Horn nach Chile; † 5/6 1878 Nürnberg. ⁄ (auch Romane).

Bibrácte (a. ●), Haupt⊙ d. Äduer, 15 km v. d. heutigen frz. ⊙ Autun; ⚔ 58 vC., Sieg Cäsars über die Helvetier.

Bicarbonāt (lat.), doppeltkohlensaures Salz.

Biceps (lat.), zweiköpfig, Beiname des Janus. Musculus b., Muskel des Oberarms, beugt den Vorderarm.

Bicester, [beißĕt'r od. bißtr], ⊙ engl. Grafsch. Oxford, 3343 E.

Bicêtre [-ßähtr], Fort bei Paris; Hospital, Irrenhaus.

Bichat [bischá], **Marie Franç. Xav.,** ∩, * 11/11 1771 Thoirette, † 22/7 1802. Arzt, Pair. Begründer der wissenschaftl. Histologie u. der patholog. ☤.

Bichon (frz.), [bischong], Bologneserhund.

Bickbeere, s. Vaccinium.

Bickmore, Albert Smith, nordamerik. Naturforscher u. Reisender, * 1/3 1839 St. Georges (Maine); 65/67 Forschungsreise nach OIndien u. OAsien, 68 Prof. Hamilton (NYork), ⁄.

Bico(c)ca, ○ bei Mailand, ⚔ 27/4 1522, Sieg d. Kaiserlichen unter Prospero Colonna über Franzosen und Schweizer unter Lautrec.

Bicōlor (lat.), zweifarbig.

Bicornis (lat.), zweihörnig.

Bicske [bitschke], Marktflecken, ungar. Kom. Stuhlweißenburg, 6035 E. E.

Bicycle (fr.-engl.), [bi-od. bei-ßikl], Zweirad, s. Fahrrad.

Bida, Alex., franz Zeichner u. ✎, * 1823 Toulouse, Orientalische Szenen.

Bidassōa, Küsten⟋ in NSpanien, bildet die Grenze gegen Frankreich, mündet in den Golf v. Biscaya, 53 km l.; a. d. Mündg die **Fasanen-** od. **Konferenzinsel,** wo Friede 7/11 1659.

Biddeford, ⊙ in Maine, NAmerika, a/Saco, 14413 E. E.

Biddle, John, Stifter der Unitarier (Biddlianer) in England, * 1615, † 62 London.

Bideford [beid'förd], Hafen⊙, engl. Grafsch. Devon, a/Torridge 7908 E. E.

Bidens cernŭa *L.* (Zweizahn), Kompositen; die Früchte (Priesterläuse) der Fischbrut schädl.

Bidermann, Herm. Ignaz, österr. Staatsrechtslehrer, * 3/8 1831 Wien, † 25/4 92 Graz, seit 71 Prof. das.; schrieb über die Ruthenen, die Bukowina u. die österr. Gesamtstaatsidee.

Bidery [beidri], Legierung aus Kupfer, Zink u. Blei zu Gußwaren, mit Gold u. Silber ausgelegte Zeichnungen.

Bidet (frz.) [-deh], Porzellanwanne als Untersatz bei Waschungen der Frauen; Sitzbad.

Bidpai [Pilpai], angebl. ind. Vf. eines Fabelwerkes, d. in viele Sprachen übersetzt wurde. In Indien nur „Pantschatantra". Ein vollständiges Original im 8. Jahrh. ins Arab. übers. („Kalila u. Dimna", deutsch v. Wolff 1837). Eine 1870 gefundene bessere syrische Übersetzg hrsg. u. übersetzt 76.

Bidschapur, s. Bedschapur.

Bidschnor, ⊙ indobrit. NW. Prov., 12865 E.

Bidschow (tschech. Bydžov Nový), böhm. ⊙ a/Czidlina, 7289 E. E.

Bieber, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gelnhausen a/B., 783 E. AG.

Biebrich (B.-Mosbach), ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Wiesbaden, r. a/Rhein, 11023 E. E. Hafen, Schloß. 1744/1840 Residenz d. Herzöge v. Nassau.

Biecz [bjettsch], galiz. ⊙ a/Ropa, 2225 (Gem. 2938) E. E. Schloß, Kloster, ⚔ 1588.

Biedenkopf, Kr. ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, a/Lahn, 2825 E. E. AG. Schloß, Eisenwerk.

Biedermann, ① **Friedr. Karl,** Politiker, Kultur♛ u. Publizist, * 25/9 1812 Leipzig, dort 38/54 u. seit 56 Prof., 48 beim Parlament in Frankfurt a/M. sächs. Abgeordneter, 71/73 im Reichstage u. 63/79 Redakteur der „Deutschen Allg. Ztg." Hauptwerk: „Deutschland im 18. Jahrh." 54/80, „Dreißig Jahre deutscher Geschichte, 1840—70", 2.A.83. ② **Gustav,** ⁂, * 1815 Böhm.-Aicha, Arzt in Bodenbach. Vf. „⁂ als Begriffswissenschaft" 77/87 IV. ③ **Gust. Woldemar, Frhr. v.,** Goetheforscher, * 5/3 1817 Marienberg. ⁄. Staatsbeamter Dresden. Schr. „Goetheforschungen" 78 u. 85. ④ **Rudolf,** ⚕, ⊕, Prof d. ⚕ in Berlin, * 22/2 1845 Uslar. Herausg. des „Techn.-Chem. Jahrbuches" u. „Repertorium der techn. Journallitteratur."

Biefve [bjähw], **Edouard de,** belg. ♛✎, * 4/12 1809 Brüssel, † 7/2 1882 ebd.

Biegeleben ① **Ludw. Maximilian Frhr. v.,** österreich. Staatsman, * 14/1 1812 Darmstadt, 50 Sektionschef im Ministerium, katholisch gesinnt, Verfechter der österreich. Vorherrschaft in Deutschland, † 8/8 72. Vgl. v. Bivenot. 73. ② **Maximilian Frhr. v.,** Bruder v. ①, * 23/1 1813, 71/73 hess. Finanzminister, 74/78 Mitglied d. Reichstages (Centrum).

Biel, Gottheit der alten Deutschen (bes. der Sachsen), der angeblich Menschen geopfert wurden.

Biel (frz. Bienne), [bjän], ⊙ Schweiz, Kant. Bern, am Jura u. **Bieler See** (Petersinsel; Rousseaus Aufenthalt 1765), 15414 E. E.

Biela, ① l. Neben⟋ der Elbe bei Königstein, bildet den liebl. **Bielagrund.** ② B., r. Neben⟋ der Glatzer Neiße.

Biela, Wilh. Baron v., ⁄, * 19/3 1782 Roßla, † 18/2 1856 Venedig; österr. Offizier, entdeckte 27/2 26 den sog. **B'schen Kometen.**

Bielach, r. Neben⟋ der Donau in Niederösterr., 112 km l.

Bielbrief, = Beilbrief.

Biele, r. Neben⟋ der Glatzer Neiße.

Bielefeld, ⊙ in Westfalen, preuß. Regbez. Minden, a/Lutter u. am Teutoburger Walde, 39950 E. E. RBSt. LG. AG. [⚒ Fig. 225].

Bielenstein, Aug., lett. Sprachforscher, * 4/3 1826 Mitau. Vf. „Die lett. Sprache" 63 f.

Bielitz, ⊙ in Österr.-Schlesien, am ⟋ u. bei der ⊙ Biala, 14573 E. E. Schloß, Fabriken.

Biella, ⊙ ital. Prov. Novara, in d. Alpen, 14717 E.

Bielmaus, s. Siebenschläfer.

Bielshöhle, Tropfsteinhöhle im braunschweig. Harz, rechts an der Bode, nahe der Baumannshöhle.

Bien (franz.), [bjäng], wohl, gut.

Bienaimé [bjänämeh], **Luigi,** ital. ⚒, * 1795 Carrara, † 17/4 1878 Florenz, Schüler Thorwaldsens.

Biene (Honigbiene, Hausbiene, Imme, Apis mellifica), mehrere Rassen. Ein **B'volk** besteht gewöhnlich aus 2/300 Drohnen (Männchen, ohne Stachel, [♈ Fig. 7]), 10/30000 Arbeitsbienen (b) u. einer einzigen Königin (Weisel, c), lebt in Höhlungen, die bis auf ein Flugloch verschlossen werden; in diesen „Stock" bauen die Arbeiter aus Wachs, das sich an den Ringen des Hinterleibs abscheidet, Waben aus 6seitigen Zellen. Die Königin legt befruchtete Eier in d. Arbeiter- u. Weiselzellen, unbefruchtete in die Drohnenzellen. Die Maden werden v. den Arbeitern gepflegt u. beim Verpuppen eingeschlossen. Sobald die erste junge Königin auskriecht, verläßt die alte mit einem Teil des Volkes d. Stock (Schwärmen) u. gründet eine neue Kolonie. Die junge Königin verläßt mit den Drohnen d. Stock (Hochzeitsschwarm), um sich in der Luft begatten zu lassen; dann kehrt sie in den Stock zurück, legt Eier, schwärmt aber mit einem Teil der Arbeiter aus, um eine neue Kolonie zu gründen, wenn eine weitere Königin auskriecht. Die Drohnen werden v. den Arbeitern getötet. Claus, der B'staat 1873, Leuckart ☤ d. B. 85.

Bienenfresser (Bienenwolf, Heuvogel, Seeschwalm, Merops apiaster), Immenvögel, 25 cm. l.; SEuropa, selten in Deutschland; beraubt Bienenstöcke.

Bienenlinie, in Amerika Luftlinie, weil die Bienen geradlinig zum Stock fliegen.

Bienenlaus (Braula coeca *Nitsch* [♈ Fig. 8]), Insekt der Ordnung der Zweiflügler; rotbraun, c. 1 mm l.; auf Honigbienen.

Bienenmotte (Wachsschabe, Honigschabe, Galleria melonella *L.*) Schmetterling, Familie der Zünsler; Raupen den Bienen schädlich.

Bienen-Recht, Befugnis des Bieneneigentümers, seine B. auf fremdem Gebiet einzufangen.

Bienenstich gelindert durch Salmiakgeisteinreibung.

Bienenwolf, s. Bienenfresser.

Bienenzucht, Halten v. Bienen in Stöcken (Beuten, Bienenkörbe) od. in künstl. ausgehöhlten Baumstämmen zur Wachs u. Honiggewinng. Beste Methode v. Dzierzon (mit bewegl. Waben). Wichtigste Pflanzen für B.: Linde, Roßkastanie, Heidekraut, Salweide, Raps, Ginster ꝛc. Bienenfeinde: Bienenlaus, Wespenfalke, Raubwespen, Bienenfresser, Larve des Bienenkäfers u. Maiwurms ꝛc. Vgl. Dzierzon 1878 u. 90. Dathe 5. A. 92, „Bienenzeitg." 45 ff.

Bienewitz, s. Apianus.

Bienn'āl (lat.), 2 Jahre dauernd; **b|is,** 2jährig v. Pflanzen, die erst im 2. Jahre blühen (✎); **b|ium,** Zeitraum v. 2 Jahren.

Bienne, s. Biel.

Bien-public, (frz.), [bjäng-püblik], das Gemeinwohl.

Bier, gegorenes u. schwach nachgärendes geistiges Getränk aus Gerste, Weizen, seltener Mais, Reis ꝛc. Man weicht Gerste ein, läßt sie zu Malz keimen, darrt u. entkeimt sie. Durch das Einmaischen des geschrotenen Malzes wird die zuckerhaltige Würze bereitet; nachdem diese abgeläutert, wird sie mit Hopfen gekocht, auf Kühlschiffen abgekühlt u. zur Gärung gebracht. Obergärung verläuft schneller als Untergärung. D. Jungbier komt b. Obergärung nach 2, bei Untergärung nach 7/10 Tagen in ausgepichten Fässern in kalte Lagerkeller. Untergäriges B. haltbarer. **Export B.** aus stark gehopfter Würze mit Spiritus versetzt. B. enthält 3/15% Extrakt, 3/8% Alkohol, 0,1/0,6% Kohlensäure. **Porter,** mit 6/8% Extrakt, 5/9% Alkohol, aus stark gedörrtem Malz durch langes Kochen. **Ale,** mit 5/14% Extrakt, 6/8% Alkohol, stark gehopft, nur wenig gekocht. **Berliner Weißbier,** mit 5% Extrakt, 3/4% Alkohol mit Zusatz v. Weinsäure, aus Weizen. Gesamtproduktion v. Europa fast 150 Mill. hl.

Bierdruckapparat, Vorrichtg, durch die das Bier aus dem Fasse im Keller durch Luftdruck v. 2/3 Atmosphären nach der Abzugsstelle gedrückt wird [⚙ Fig. 4]. Gute Reinigung nötig.

Bierkahm, s. Mycoderma.

Bierley (Nord B.), [birhli], ⊙ engl. Grafsch. York, 22178 E., Fabriken.

Biermann, ① **Karl Ed.,** Landschafts- und Aquarell✎, * 26/1 1803 Berlin, † 16/5 92 das., Prof. und Mitglied der Akademie. ② **Gottl.,** Porträt✎ Berlin, * das. 13/10 1824.

Biernatzki, Joh. Christ., ⁄, * 17/10 1795 Elmshorn (Holstein), † 11/5 1840 Friedrichstadt als Prediger. Behandelte das Strandleben („Die Hallig" ꝛc.).

Bierstadt, Albert, Landschafts✎, * 1830 Solingen, lebt in Irvington am Hudson („Vesuvausbruch").

Biersteuer, s. Brausteuer.

Bierwage, Aräometer zur Bestimmung des Extraktgehalts der Würze.

Biesbosch (Binsenbusch), sumpfige, inselreiche Gegend bei Dordrecht in Holland; steht mit der NSee in Verbindg. 18/11 1421 Überflutg durch Deichbruch der Maas.

Biesenthal, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, a/Finow, 2551 E. E.

Bies|fliegen, s. Bremen. **B|kiden,** s. Beskiden.

Biester, Joh. Erich, ⁄, * 17/11 1749 Lübeck, † 20/2 1816. Herausg. der „Berliner Monatsschrift" (seit 97 „Berliner Blätter", 97/1811 „Neue Berliner Monatsschrift").

Biestmilch, Kolostrum der Kühe.

Bietigheim, ⊙ württ. Neckarkr., a/Enz und Metter, 3904 E. E. Fabriken.

Bièvre [bjähwr], **Maréchal Marq. de,** Witzbold, * 1747 Paris, † 89 Spa. „Bièvriana".

Biewitz, Varietät des Rübsen; Brassica rapa oleifera, mit kleineren Samen und schnellerer Reife.
Biférisch (*), 2mal im Jahr tragend.
Biférno, ital. Küstenfl., geht zur Adria, 120 km l.
Bifilär (lat.), zweifädig.
Bifölisch (lat.), zweiblätterig.
Biform (lat.) doppelgestaltig.
Bifröst (nord. M), Midgard und Asgard (Himmel u. Erde) verbindende Regenbogenbrücke.
Bifrons (lat.), doppelstirnig (Janus).
Bifurkation (lat.), Zweigabelung, Teilg in 2 Zinken (Arme).
Biga (lat.), Zweigespann.
Bigädo, gedörrte Seidenraupenpuppen (Vogelfutter).
Bigamie (grch.), Doppelehe, Eingehg einer zweiten Ehe, bevor die erste aufgelöst ist. Mit Zuchthaus bestraft. **B'isch**, in B. lebend.
Big Black River [bläck-riw'r], l. Nebenfl. des unteren Mississippi, 320 km l.
Big Bugs (engl., „dicke Wanzen"), in N.-Amerika scherzhaft für vornehme Personen.
Bigelow, John, amerik. Diplomat, * 25/11 1817 Malden, 44.66 Gesandter Paris, 77/78 Staatssekretär von New York.
Bigenerisch (lat.), 2geschlechtlich, zwitterig.
Biggleswade [biggels ŭeid], ⊙ engl. Grafsch. Bedford, 4943 E. E. Kornmarkt.
Bigha, kleinasiat. ⊙, 6000 E. ⚔ 1288.
Big Horn, r. Nebenfl. des Yellowstone in N.-Amerika, 645 km l.
Bignon [binjóng], **Louis Pierre Ed. Baron de**, frz. Staatsmann u. ♛/, * 3/1 1771 la Meilleraie, Vertrauter Napoleons I. während der 100 Tage, Minister des Auswärtigen, unterzeichnete 3/8 1815 die 2. Kapitulat. v. Paris, 37 Pair, † 6/1 41. /.
Bignonia *Thourn.* (Trompetenblume) [☞ Fig. 39], Bignoniaceen. Zierstrauch des Warm- u. Kalthauses, aus Amerika, Indien u. Japan.
Bignoniaceen, Familie der Lippenblütigen, worunter viele der unter dem Namen Lianen bekannten Schlingpflanzen des trop. Amerika.
Bigorre [bigórr], Landschaft im südwestl. Frankreich. Haupt⊙ Tarbes.
Bigott (frz.), buchstabengläubig, frömmelnd; **B'erie**, solches Wesen.
Bigotphones, scherzhafte Musikinstrumente.
Bihać, [bihatsch], Kreis⊙ in Bosnien a/Una, 3506 E.
Bihar (Behar), ① indobrit. ⊙, Bengalen, 47723 E. ② Komitat im östl. Ungarn. 10961 qkm, 516704 E. Haupt⊙ Großwardein. ③ **B.-gebirge** in ①; ▲ **Bihar** (Kukurbeta) 1848 m.
Bihari, Alexander, ungar. ✎, * 1856 Großwardein.
Bihé, Kimbunda-Negerreich, portug. Generalgouv. Angola, 6500 qkm, 95000 E. Haupt⊙ B.
Bija, Quellfl. des Ob, vom Altai.
Bijou [-schuh], Juwel, Kleinod; **B'terien**, kleinere Schmucksachen aus Gold, Silber von 22 8 Karat herab.
Bijsk, sibirische ⊙ russ. Gouv. Tomsk, a/Bija, 18380 E.
Bikanir (Bickaneer), indobrit. Schutzstaat, 57858 qkm, 509021 E. Haupt⊙ B., 43283 E.
Bikephalisch (grch.), 2köpfig; **B'ium**, solche Mißgeburt.
Bikol, malaiischer Stamm auf Luzon (Philippinen), 800 000 Seelen.
Bikonkav (lat.), auf beiden Seiten konkav [☞ Fig. 6]. **Bikonvex** (lat.), auf beiden Seiten konvex [☞ Fig. 6].
Bil (nord. M), als Mädchen v. Mani (Mond) geraubt und in seine Scheibe versetzt.
Bilab, chirurg. Instrument, um Fremdkörper in der Harnröhre zu beseitigen.
Bilander, 2mastiges Flußschiff, Holland.
Bilánz (vom lat. bilanx, frz. balance, ital. bilancia, Wage, Gleichgewicht), periodischer Abschluß der Geschäftsbücher zur Ermittelung des Gewinnes; die jährliche gesetzlich erforderlich.
Bilaterál (lat.), 2seitig, nach 2 Seiten hin.
Bilbáo, Haupt⊙ der span. Prov. Biscaya a/Nervion, 59772 E. E. ⚓ Hafen.
Bilboquet (frz.), [-keh], Werkzeug zum Vergolden (Blattgold); Art Spielzeug.
Bilch, der Siebenschläfer.
Bildende Künste: Baukunst, Bildhauerkunst, Malerei.
Bilderdienst, Im A. T. bildliche Darstellg Jehovahs streng verboten. Im Gegensatz zu Juden und Sarazenen sahen die orientalischen Christen die Bilder als etwas eigentlich Christliches an. Heftige Streitigkeiten von 726 an, bis sie 842 anerkannt wurden (s. Byzantinisches Reich). Die lutherische Kirche gestattet die Bilder als religiöse Anregung (Bildersturm in Wittenberg 1522, durch Karlstadt veranlaßt), die reform. verwirft sie. Vgl. Schwarzlose 1890.
Bilderdijk [-deik], **Willem**, niederländ. / und ♛/, * 7/9 1756 Amsterdam, † 18/12 1831 Harlem. Vgl. Kollewijn 91 II.
Bilderreime, Gedichte, deren Zeilen Figuren darstellen.
Bildgießerei, Kunstguß, das Herstellen plastischer Werke durch Gießen von flüssigem Material in eine dem Modell nachgebildete Form. Bildergießer d. Renaissance: Ghiberti, Michelangelo, Benv. Cellini, P. Vischer; der Neuzeit: F. B. Stiglmaier, die beiden v. Miller.
Bildhauerkunst (Plastik), die Kunst, bes. aus festen Stoffen (Stein, Holz) Gegenstände, insbesondere menschliche Figuren, auszuhauen (zu schnitzen), od. aus weichen Massen (Thon etc.) zu formen, oder endlich aus Metall zu gießen (Bildgießerei), oder auch aus diesem zu treiben (Toreutik), entweder freistehend (runde Bosse) oder in Relief. Hohe Blütezeit der B. in Griechenland, im 5. (Phidias) und 4. Jahrh. (Praxiteles etc.). Die Figuren wurden zuweilen bunt bemalt und mit Gold, Elfenbein etc. ausgelegt. Im Mittelalter blühte die B. bes. in Italien (Michel Angelo, Cellini). Nach mehrere Jahrh. langem Verfall lebte sie zu Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrh. wieder zu neuer kräftiger Blüte auf (Sergel in Schweden, Canova in Italien, Dannecker und Schwanthaler in Deutschland, Chaudet in Frankreich, Flaxman in England und vor allen Thorwaldsen in Dänemark), die sich seitdem in gleicher Kraft u. Frische erhalten hat. ♛. Vgl. Lübke 3. A., 1880; für griech. B. Overbeck 3. A. 79 und Brunn 2. A. 88.89 II; für das 19. Jahrh. Springer 58, Stegemann Handbuch 84.
Bild-Mikroskop (Sonnen-Hydrooxygengas-M.), zur Vergrößerg kleiner Gegenstände, deren Bild auf eine weiße Wand geworfen wird.
Bildschnitzerei, schon bei den Babyloniern in Elfenbein, ebenfalls bei den Griechen, die auch Holz verwendeten. Die Holzschnitzerei blühte bes. in der deutschen Gotik des späteren Mittelalters (Wolgemut, Veit Stoß, Syrlin, Brüggemann, Dürer). Jetzt namentl. zu kirchl. Zwecken in der Schweiz, in Tyrol u. Bayern.
Bildstein, s. Agalmatolith.
Bildstock (Betsäule), Holzpfeiler (Steinsäule) mit Kruzifix oder Heiligenbild.
Bildungs dotter, s. Ei. **B'gewebe**, s. Meristem.
Bildungshemmung, Mißbildung infolge Hemmung des fötalen Zustandes an weiterer Ausbildung.
Bildungskugeltheorie, von K. H. Baumgärtner aufgestellte Theorie, wonach sich die Einzelteile des Tieres aus kugeligen Spaltungen des Eidotters entwickeln.
Bildungstrieb (Nisus formativus) von Naturphilosophen angenommenes Prinzip d. Stoff- und Formbildg, das in der Natur walten soll.
Bildweite, Abstand der opt. Bilder v. opt. Mittelpunkt der Hohlspiegel oder Linsen.
Bileam, mesopotam. Wahrsager, sollte Israel verfluchen, seine Eselin mahnte ihn davon ab, segnet das Volk wider Willen. 4. Mos. 22 f.
Biledschik, ⊙ Türk.-Kleinasien, 10000 E.
Biled ul Dscherid, Landschaft im südl. Tunisien und Algerien, reich an Dattelpalmen.
Bilguer, Paul Rud. v., Schachspieler, * 21/9 1815 Ludwigslust, † 10/9 40 Berlin. Handbuch.
Biliär (lat.), die Galle betreffend, mit ihr verwandt.
Bilin (Belen), die Bogossprache.
Bilin, ⊙ böhm. Bez. H. Teplitz, a/Biela, 6651 E. E. ⌣. Schloß. **B'er Sauerbrunnen** u. **B'er Pastillen**, aus ersterem dargestellt od. (künstlich) aus Natronbicarbonat.
Bilinguisch (lat.), 2sprachig, doppelzüngig.
Bilinski, Leon Ritter v., **M**, * 15/6 1846 Zaleszczyki (Galizien), 71 Prof. Lemberg, 83 Mitglied des Abg.-H. des österr. Reichsrats (Polenklub), 92 Generaldirektor der österr. Staatsbahnen. Bf. „Einkommensteuer" 70, „Finanzwiss." 76, „Socialökonomie" 80/82.
Bilirubin, roter Farbstoff in der Galle.
Bilis (lat.), die Galle; **biliös**, gallig.
Bilit, s. Baalitis.
Bilk, früher ⊙, jetzt Teil von Düsseldorf; Sternwarte.
Bill (vom lat. libellus), Gesetz; im engl. Recht Entwurf zum Gesetz (act).
Billard (frz., von bille, Kugel, Ball), [billjard], Spiel, das im 16. Jahrh. in Italien erfunden, sich von da nach Frankreich bes. unter Ludwig XIV. verbreitete. Das mit Löchern versehene (deutsche) B. jetzt durch das löcherlose (franz.) B. fast verdrängt. Karambol- u. Kegelpartie die häufigsten. Vgl. Töppen, 2. A. 1890.
Billardieren [billjar-], Auswärtswerfen der Füße (beim Pferde).
Billaud-Varennes [bijoh-wareñ], **Jean Nicolas**, Revolutionär, * 23/4 1756, Haupturheber der Septembermorde 92 und der sog. Schreckensherrschaft, Ankläger des Königs u. der Königin etc. im Konvent, 95 nach Guaiana deportiert, floh von dort 1816 u. † 3/6 19 Port au Prince (Haiti).
Billault [bijo], **Auguste Adolphe Marie**, franz. Staatsmann, * 12/11 1805 Vanes, 40 Unterstaatssekretär, nach dem Staatsstreich von 51 Präsident des Gesetzgebenden Körpers, 54 Minister des Innern u. Senator, 60 Minister ohne Portefeuille, † 13/10 63 bei Nantes.
Bille, r. Nebenfl. der Elbe, mündet bei Hamburg.
Billerbeck, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kreis Coesfeld, a/Berkel, 1519 E.
Billet (frz.), [bijeh], Brieschen, Zettelchen, Einlaßkarte, Fahrkarte; **Bank-B.**, Banknote; **Handelsbillet**, indossirbarer Schuldschein über kreditwerte Waren; **B. à ordre**, der indossirbare eigene Wechsel (Frankr.); **B. au porteur**, dem Vorzeiger zahlbarer Schein; **B. d'amour** (b. doux), Liebesbrief. **B'eur**, Verkäufer von Billets.
Billiarde = 1000 Milliarden.
Billings, ⊙ nordamerik. Staat Montana, a/Yellowstone, 836 E.
Billion, Million mal Millionen oder 10 auf der 12ten Potenz oder 1 mit 12 Nullen.
Billiton, niederländ.-ostind. Insel (u. Residentie) zw. Banka und Borneo, 4807 qkm, 38209 E. Zinngruben.
Billom [billong], ⊙ franz. Dep. Puy-de-Dôme, 4380 E.
Billon [biljong], Scheidemünzsilber für geringwertige, mehr als 1/2 an fremden Metallen enthaltende Gold- u. Silberlegierungen.
Billot [bijoh], ① **Jean Bapt.**, franz. General, * 15/8 1828 Chaumeil (Corrèze), seit 49 Algerien, 62 Mexiko, 70 Loirearmee, 75 Senator, 1/6 82/21/2 83 Kriegsminister, 27/2 84 Kommandeur des 1. Armeekorps (Lille), 88 Armeeinspektor. ② **Albert**, franz. Diplomat, * 3/12 1841, 85 Gesandter in Lissabon, 90 Botschafter in Rom.
Billroth, Theod., Chirurg, * 26/4 1829 Bergen, Prof. Wien, † 6/2 94 Abbazia, Operateur [☞ .66]. Bf. „Allg. chirurg Pathologie u. Therapie" u. a.
Billung, Hermann, niedersächs. Edelmann, 953 v. Kaiser Otto I. mit dem Herzogtum Sachsen belehnt, † 27/3 973 Quedlinburg. Die B'er starben 23/8 1106 mit Herzog Magnus aus.
Billwärder u. B.-Ausschlag, Gemeinde bei Hamburg, a/Bille, u. Hamb. Vorort 2255, resp. 23961 E.
Billwiller, Rob., Meteorolog, seit 1881 Direktor der meteorol. Zentralstation Zürich, * 2/4 49 das.
Bilschwasser, das im untersten Raum von Schiffen sich sammelnde Wasser.
Bilma, Oase der östl. Sahara; Land der Tibbu; Salz✕. Hauptort Garu.
Bilse, Benjam., **B**, * 17/8 1816 Liegnitz, lebt das., Hofmusik-Direktor, dirigierte 68/84 eigene Kapelle in Berlin, schrieb Märsche etc.
Bilsen, ⊙, belg. Prov. Limburg, a. Demer, 2637 E. E. Mineralquellen.
Bilsenkraut, s. Hyoscyamus.
Bilston [bilst'n], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 23453 E. E. ⚒ Fabriken.
Biltong, in S.-Afrika an der Luft getrocknetes Fleisch.
Bilwitz, Gespenst mit Sicheln an den Füßen, zieht fußbreite Streifen durch das Getreide.
Bimäna, Zweihänder, höchste der 16 Ordnungen d. Säugetiere. Einzige Familie: der Mensch.

Bimbaschi (türk.) = Major. [waren(handel).
Bimbeloterie (frz., bängb'lotrih), Spiel-
Bimbia (King William's Town), Niederlassg a. d. Kamerunküste; deutsche Besitzg, Faktorei v. C. Woermann; Hafen. 22/12 1886 vom deutschen Kanonenboot „Cyklop" beschossen.
Bimester (lat.), Zeit v. 2 Monaten.
Bimetallismus, Theorie der Doppelwährung (s. d.) mit internationaler Annahme eines festen Wertverhältnisses v. Silber u. Gold.
Bimsstein, ⊕, schwammartig mit vielen Blasenräumen, bes. Form v. Obsidian, Perlit, Trachyt; sehr leicht; meist grau; in der Nachbarschaft v. Vulkanen bes. als Auswürfling; Andernach, Ungarn, Italien. Polier- u. Schleifmittel. Zu **B'seife**, für Handarbeiter. **B'tuff**, Aggregat v. verwitterten B'teilchen.
Binär (lat.), zwei Unbekannte enthaltend.
Binärkies = Markasit.
Binásco, ○, ital. Prov. Mailand, 1551 E. 1418 Hinrichtg der Beatrice di Tenda durch ihren Gatten Visconti.
Bin-Baschi (Bimbaschi), türk. Major, Bataill.-Kommandeur. [a/Haine, 10104 E. E.
Binche [bängsche], ⊙ belg. Prov. Hennegau,
Binck, Jak., ✍ u. Kupferstecher, * c. 1490 Cöln, † 1560 Königsberg.
Binde, lange, schmale Streifen aus Flanell, Leinen, Gummi, Gaze zu Verbänden.
Bindegewebe (Zellgewebe), überall im Körper verteilte dünne, elastische Fasern (**B'fasern**), die die übrigen Zellanordnungen netzförmig umgeben u. zusammenhalten. Eiterung des B's (**B'sentzündung**) führt zu Pyämie u. Tod.
Bindehaut (Conjunctiva), Haut, welche den vorderen Abschnitt der weißen Augenhaut überzieht. [binder.
Bindemäher, Mähmaschine mit Garben-
Bindemittel, Zusätze zu Farben 2c., um die Adhäsionskraft zu erhöhen.
Binden der Waffen, Einanderberühren der Schläger beim Beginn der Mensur.
Bindewort (Konjunktion), das die Beziehg v. Sätzen oder Wörtern ausdrückende Wort.
Binding, Karl, ⚖ u. ♛/, * 4/6 1841 Frankfurt a. M.; seit 73 Prof. des Strafrechts in Leipzig. Begründer der Normentheorie. Werke über Strafrecht u. Strafprozeß.
Bindsalat, s. Lattich.
Binetsch, Spinat.
Bingelkraut (Mercurialis), Euphorbiaceen. 2 deutsche Arten in Bergwäldern u. auf Schutthaufen. M. perennis u. annua [✿ Fig. 40].
Bingen, ⊙ Großherzogtum Hessen, a/Rhein u. Nahe, 7655 E. E. AG RBN. Wein. Burgruine Klopp; nahebei die Rochuskapelle; im Rhein (seit 1832 ungefährlich) Stromschnelle **Binger Loch** u. **Mäuseturm** des Bischofs Hatto [⚒, Fig. 226].
Binger, Louis Gustave, franz. Afrikareisender, * 14/10 1856 Straßburg, 88/89 vom Senegal über den oberen Niger nach Groß-Bassam. /.
Bingerbrück, Weiler, rheinpreuß. Regbez. Coblenz, bei Bingen a/Rhein, 1256 E. E. Wein.
Binghamton [binghämpt'n], ⊙ im Staate New York, a/Susquehanna, 35005 E. E.
Bingley [-li], ⊙ engl. Grafsch. York, a/ Aire, 19284 E. E. [v. Erzerum, 3752 m h.
Bingöl-Dagh, ▲ in Türk.-Armenien, südl.
Binnenhafen, ⚓hafen.
Binnenhandel, Handel innerhalb d. Grenzen eines Staates. Gegensatz: Außenhandel.
Binnenland, das durch Dämme gegen Überflutung geschützte Land in NDeutschland.
Binnenlinie, in d. deutschen Zollgesetzgebg der räuml. Abschnitt, welcher das Innere des Zollgebiets vom Grenzbezirke trennt.
Binnenmeer, s. Meer. [Landseen.
Binnenschiffahrt, Fahrt auf ⚓en oder
Binnenschläge, bei Koppelwirtschaft in der Nähe des Wirtschaftshofes gelegene Felder, mit bes. Fruchtfolge.
Binnensee, See landeinwärts von Deichen.
Binnentief, Graben innerhalb des Deiches vom Sammelbassin zur Deichschleuse.
Binnenwasser, Regen- u. Schneewasser, das sich in eingedeichtem Lande ansammelt.
Binnenzölle (Otroi), im deutschen Zollverein aufgehoben.

Binocle (frz., -nockl), Augenglas, Operngucker oder Fernrohr für beide Augen. **Binokulär**, mit od. für zwei Augen.
Binóm, (grch. u. lat.) Summe od. Differenz zweier Größen. Der **b'ische Lehrsatz** lehrt, wie ein B. auf jede beliebige Potenz erhoben wird. Entdecker Newton 1676.
Binsen, s. Juncaceae u. Scirpeae.
Bintang, niederländ.-ostind. Insel, südöstl. v. Malakka, 1156 qkm, 18000 E.
Binuë (Benuë, Tschadda), l. Neben⚓ des Niger, 18/6 1851 v. Heinr. Barth gefunden; Quelle 83 v. Flegel entdeckt. Die Ufer bis oberhalb Yola seit 85/86 unter brit. Protektorat. Eine der wichtigsten afrikan. Verkehrsstraßen.
Binz, See⚓ auf Rügen, Halbinsel Granitz; dabei Jagdschloß des Fürsten v. Putbus.
Binz, Karl, ⚕, * 1/7 1832 Bernkastel, 68 Prof. Bonn; verdient um Pharmakologie; schr.: „Grundzüge d. Arzneimittellehre" 11. A. 91 u. a.
Binzer, Daniel v., /, * 30/6 1793 Kiel, † 20/3 1868 Neiße. Dichter von: „Wir hatten gebauet ein stattliches Haus".
Bioarithmetik (grch.), Berechnung der durchschnittl. menschl. Lebensdauer.
Biobio, Küsten⚓ in Chile, 300 km l., durchfließt die chilen. **Prov. B.**, 10769 qkm, 129651 E. Haupt⊙ Los Angeles. [der lebenden Wesen.
Biochemie (grch.), Lehre vom Stoffwechsel
Biodynämik (grch.), Lehre v. den Lebenskräften. **B'isch**, lebensthätig. [lungsgeschichte.
Biogenetisches Grundgesetz, s. Entwicke-
Biographie (grch.), Lebensbeschreibung; **Biograph**, Verfasser einer B.
Biologie (grch.), Lehre vom Leben u. seinen Bedingungen. Vgl. Erdmann 1887.
Biologische Divergenz, bei Organismen Spaltung der Nachkommenschaft unter dem Einfluß verschiedenartiger Lebensweise.
Biomagnetismus (grch.), tier. Magnetismus.
Biomantie (grch.), ① gerichtsärztl. Bestimmung vorhanden gewesenen Lebens Neugeborener. ② Vorherbestimmung der Lebensdauer aus dem Puls durch Schwindler (**Biomanten**).
Biometrie (grch.) = Bioarithmetik.
Bion, griech. Idyllen/ aus Smyrna, um 200 vC. Deutsch Mörike 1869. [Lebens.
Bionomie (grch.), Lehre v. den Gesetzen des
Biophänomenologie (grch.), Lehre v. den Lebenserscheinungen.
Bioskopie (grch.), Untersuchg über die Wahrscheinlichkeit vorhandenen Lebens, dessen Verkürzung 2c. [dauer.
Biostatik (grch.), Lehre v. der mittl. Lebens-
Biot [biö], **Jean Bapt.**, frz. ⚗ u. ∩. * 21/4 1774 Paris, † 3/2 1862 das. Prof. der ∩; ver-
Biota, s. Lebensbaum. [dient um Optik. /.
Biotaxie (grch.), Beschreibung u. Ordnung
Biotit, s. Glimmer. [der Lebewesen.
Biotomie (grch.), Zergliederungskunst.
Bipartieren (lat.), halbieren; **Bitition**,
Bipeden, Zweifüßler. [Halbierg, Zweiteilg.
Bipontinum (lat.), Zweibrücken. **Editiones bipontinae**, die Zweibrückener Ausgaben der alten Klassiker.
Biquadrát (lat.), 4. Potenz einer Größe.
Biquet [-kä], einfache Schnellwage für Goldmünzen, auch Kippe genannt. [128 km l.
Bir, ⚓ im östl. Rußland, geht r. zur Bjelaja,
Birágo, Karl Frhr. v., österr. Offizier, * 24/4 1792 Coscina d'Olmo, † 29/12 1845 Wien, als Kommandant des Pionier- u. Pontonierkorps. Erfand die in Österr. eingeführte B'sche Feldbockbrücke. [Bismarck-Archipel.
Birara, einheim. Name v. Neu-Pommern,
Birbante (ital.), Spitzbube, Schuft.
Birch, Samuel, engl. Archäolog, * 3/11 1813 London, † 27/12 85; seit 61 Konservator am Brit. Museum. Ägyptologie u. antike Keramik.
Birch-Hirschfeld, Felix Victor, ⚕, seit 1885 Prof. Leipzig, * 2/5 42 Kluvensiek.
Birch-Pfeiffer, Charlotte, ♁ u. ♁/, * 23/6 1800 Stuttgart, † 25/8 68 Berlin, seit 25 Gattin des dän. / **Christ. Birch** († 68); bes. bekannt durch die „Waise v. Lowood". Dramat. Werke 63/80, XXIII [⚒, 67]. Ihre Tochter Wilhelmine, s. Hillern.
Bird [börd], ① **William**, ♪, * um 1538 London, † 4/7 1623, der „Palestrina Englands". ② **Rob. Montgomery**, Roman/, * 1803 Newcastle, † 22/1 54 Philadelphia.

Biredschik, ⊙ asiat.-türk. Wilajet Aleppo, l. am Euphrat, 3000 E. [bänken.
Birème (lat.), Galeere mit 2 Reihen Ruder-
Birgitta, schwed. Heilige, † 1373 Rom, Stifterin des nach ihr benannten Ordens. Vgl. Binder 1891.
Biribi, ital. Glücksspiel, Art Zahlenlotterie.
Birjutsch, ⊙ russ. Gouv. Woronesh, 4463 E.
Birke (Betŭla L.), Betulaceen. 5 deutsche Arten: B. alba, **Weiß-B.**; B. nana, **Zwerg-B.**; B. verrucosa, **Mai-B.**; B. pendula, **Trauer- od. Hänge-B.**; B. pubescens, **weißhaarige od. Moos-B.** Nützliche Waldbäume, Holz mittelhart, zäh, elastisch, treffl. Werkholz; Laub Schaffutter; Saft **B'nwein** u. **B'nbier**; Rinde zum Gerben u. Dachdecken, zur Bereitung v. **B'nöl** verwendet [✿ Fig. 41]. Exotische B'n. beliebte Zierbäume.
Birkebeiner, Name der norweg. Nationalpartei während des Bürgerkrieges (1174/1240) mit den klerikalen Baglern (Krummstäblern).
Birken, Siegmund v., Dichter (lat. Betulius), * 5/5 1626 Wildenstein bei Eger, † 12/6 1681 Nürnberg. „Oberhirt" der Pegnitzschäfer.
Birkenfeld, ① oldenburg. Fürstentum, a/ Nahe, innerhalb Rheinpreußen, 503 qkm, 41242 E. ② Haupt⊙ B., 2443 E. E. AG.
Birkenhäher, s. Mandelkrähe.
Birkenhead [-hedd], ⊙ engl. Grafsch. B. a/Mersey, 101264 E. E. Hafen, Docks, Tunnel von B. nach Liverpool unter dem Mersey.
Birkenteer, durch trockne Destillation der Birkenrinde; zur Fabrikation des Juchtenleders.
Birkenwein, gärender Birkensaft, durch Anbohren älterer Birkenstämme im Frühjahr ge-
Birkenzeisig, s. Leinfink. [wonnen.
Birket (arab.) = Landsee; B. Mariut, See Mareotis; B. el-Kerûn, See Moris.
Birket-Smith, Sophus, dän. ♛/, * 1838, 80 Univ.-Oberbibliothekar Kopenhagen; Bf. ♛ der Grafen Ulfeldt.
Birkhuhn (Schild-, Moor-, Spielhuhn, Tetrao tetrix L.), Waldhühner; 60/66 cm l., gutes Wildbret; balzt April bis Mai. Wälder NEuropas u. Asiens. Vgl. Meyer 1887.
Birlinger, Anton, Germanist, * 14/1 1834 Wurmlingen b. Tübingen, 72 Prof. Bonn, † 15/6 91. Mundarten, Sagen und Sitten Schwabens.
Birma (Barma, Burmah), bis 1885 selbständiges despot. Reich in Hinterindien, jetzt brit. Prov. (Ober-B.), im Gebiet des Irawadi, 216186 qkm, 2946933 E., meist Buddhisten. Haupt⊙ Mandalay. **Birmanen** (**Mranma**), Mongolen mit eigener Sprache. Haupterzeugnisse: Baumwolle, Blei, Edelsteine, Erdöl, Gold, Silber, Teakholz u. Thee. B. ehemals der bedeutendste hinterindische Staat; 1826 u. 53 gingen die Küstenländer an England verloren, das Ende 85 den letzten, äußerst despot. König Thibo unterwarf u. 1/1 86 B. als zum brit. Reich gehörig proklamierte. Flagge v. B. [Fl. Fig. 5]. Vgl. Colquhoun 1885.
Birmenstorf, ○ schweiz. Kanton Aargau, 970 E. E. Bitterwasserquellen.
Birmingham [börminghäm], ① ⊙ u. engl. Grafsch., a/Rea u. Tame, zweitwichtigste Fabrik⊙ Englands, 483526 E. E. Bronze- und Messingwaren, Gewehre. ② ⊙ in Alabama, NAmerika, 26178 E. Fabriken. E.
Birnäther, Essigamyläther u. Essigäther aufgelöst in reinem Weingeist, riecht nach Birnen.
Birnam [börnäm], ▲ im mittl. Schottland, nordwestlich von Perth, 404 m; bekannt aus Shakespeares „Macbeth" (**B'wald**).
Birnbaum, Karl, ⚘, * 18/5 1829 Löwen, Leipzig, 69/86 Prof. Leipzig. Hrsg. v. Thiels „Landwirtsch. Konvers.-Lexikon" 76/81 VII. Vgl. „Lesebuch der ⚘" 58/63 III.
Birnbaum (Pirus communis), Rosaceen [✿ Fig. 42]. In wildem Zustand dornenbildend in Gebirgswäldern u. Feldgehölzen. Fast durch ganz Europa kultiviert in Gärten bis c. 60° n. Br. in fast 1500 Spielarten, deren eßbare u. nutzbare Früchte sehr verschieden sind u. zur Bereitg v. Birnwein, -saft, -essig, -honig (Kraut), getrockneten Birnen 2c. dienen. Holz hart u. dauerhaft. Vgl. Lucas 1863 u. 71.

Birnbaum, Kreis⊙, preuß. Regbez. Posen, a/Warthe, 3276 E. E. AG. Braunkohlen⚒.

Birnbaumer Wald, ein waldreicher Teil des Karstplateaus.

Biron, ① **Ernst Joh. v., Herzog v. Kurland**, Günstling der russ. Kaiserin Anna Iwanowna, * 22/11 1690, Sohn des kurländ. Gutsbesitzers Bühren, nahm Namen u. Wappen des franz. Herzogs v. B. an u. wurde auf Veranlassg der Kaiserin 1737 zum Herzog v. Kurland gewählt, 40 nach dem Tode der Kaiserin Vormund des Prinzen Iwan u. Regent, aber 20/11 40 auf Münnichs Veranlasig verhaftet u. nach Sibirien gebracht, 41 v. Elisabeth zurückgerufen, aber ohne Amt, erhielt 63 sein Herzogtum zurück, dankte 69 ab u. † 28/12 72. ② **Peter, Reichsgraf**, Herz. v. Kurland (1769/95) u. Sagan, Sohn v. ①, * 15/2 1724, trat Kurland 95 an Rußland ab u. erwarb das Fürstentum Sagan, † 31/1 1800 Gellenau. 3. Gemahlin: **Dorothea**, geb. Reichsgräfin v. Medem, Schwester der Gräfin Elisa v. d. Recke, † 1821; vgl. Tiedge 1823. 4 Töchter; jüngste **Dorothea**, * 21/8 1793, † 19/8 1862, verm. 1809 mit Edm. Herzog v. Talleyrand-Périgord u. Dino, 45 durch kgl. Investitur Herzogin v. Sagan. — ③ **Karl Ernst**, Bruder v ②, * 30/9 1728, † 16/10 1801. ④ **Gustav**, Prinz B. v. Kurland, * 17/10 1859, jetzt Haupt des Hauses.

Biron [birong], ① **Charles de Gontaut Herzog v.**, Marschall v. Frankreich, * 1562, 94 Marschall, 98 Herzog u. Pair, wegen Verschwörung gegen Heinrich IV. 31/7 1602 enthauptet. ② **Armand Louis de Gontaut**, Herzog v., * 1753 Paris, 89 lib. Mitgl. der Nationalvers., 92 General, † 1/1 94 auf der Guillotine.

Birr, schweiz. Pfarrdorf im Aargau, 453 E. Pestalozzis Grab. Denkmal.

Birrenkoven, Wilh., Tenorist Stadttheater Cöln, * das. 4/10 1865; 94 wirkend Bayreuth

Birresborn, ○, preuß. Regbez. Trier a/Kyll 1013 E. E. **B'er Mineralbrunnen.**

Birs, schweiz. ⟿, geht links zum Rhein, 66 km l., ⚔ der Armagnaken 1444 (St. Jakob).

Birschen (v. altfranz. berser, mit Pfeil u. Bogen jagen), Hochwild mit Büchse beschleichen beim Äsen; **Bürsch, B'gang, B'fahrt**, Einzeljagd im B. Als Aufseher u. zum Abschießen des Wildes dient der **B'jäger. B'zeichen** die Merkmale, die dem Jäger die Art des sitzenden Kugelschusses verraten.

Birsk, ○ russ. Gouv Ufa, a/Bjelaja, 8091 E.

Birstal, ⊙ engl. Grafschaft York, 6528 E.,

Birstein, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gelnhausen, 1097 E. A.G. Schloß, Park.

Birthelm (magyar. Berethalom), Markt○ in Siebenbürgen, ungar. Komitat Groß-Kokel, 2345 E. Wein. [doppelt gibt, wer rasch hilft.

Bis (lat.), zweimal; **B. dat qui cito dat**,

Bisaccia [bisatscha], ⊙ ital. Prov. Avellino a/Carapello, 6189 E. ⇁.

Bisacquino, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 9602 E.

Bisam, Pelzw. v. B.-Ratten, B.-Spitzmaus.

Bisamkörner (Abelmoschuskörner), s. Hibiscus.

Bisamochse (Ovibos moschatus), Paarzeher, gesellig; NAmerika, Fleisch des Männchens widerlich moschusartig.

Bisamratte (Zibetratte, Ondatra, Fiber zibethicus *Cuv.*), Nagetiere; 30 cm l.; NAmerika; Pelz wertvoll (jährl. 3 Mill. Stück).

Bisamschwein (Dicotyles labiatus *Cuv.*); Ordnung der Paarzeher; c. 1 m l., gesellig in den Wäldern SAmerikas. Eßbar.

Bisamstrauch, s. Hibiscus.

Bisamtier (Moschustier, Moschus moschiferus *L.*), Paarzeher; rehartig, 1,15 m l., 0,50 m h.; Hochgebirge v. China, Tibet; liefert den offiz. Moschus.

Bisarde (Bizarde, Bizarre, Sonderling), Abart v. Blumen mit versch. Farbenstreifen, bes. Nelken u. Tulpen.

Biscaya (Vizcaya), span.-baskische Prov. am **Golf v. B.** des Atlant. Ozean; 2165 qkm, 235659 E. Haupt⊙ Bilbao.

Bisceglie [bischellje], ⊙ ital. Prov. Bari, a/Adria, 23877 E. E. Hafen.

Bischärin, Stam der Bedja, Nubien.

Bischhausen, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Eschwege, 1075 E., E. [6045 E. E.

Bischheim, ○ im Unterelsaß bei Straßburg,

Bischof, ① **Karl Gust.**, ⚗ u. Geolog, * 18/1 1792 Wörd bei Nürnberg, † 30/11 1870 Bonn. Viele geolog. Untersuchungen. ② **Karl**, ⚒ Bergrat Mägdesprung, * 4/6 1812 Dürrenberg, Erf. der Gasfeuerung beim Hochofenbetrieb.

Bischof (Episkopos = Aufseher), in der kathol. Kirche der als Nachfolger der Apostel einem Kirchensprengel in Verbindung mit dem Papste vorstehende Kirchenobere. Er hat das Recht der Ordination, Firmung, Konsekration u. Benediktion der Äbte, Könige u. Kirchen, auch Regierung u. Disziplin der Diözese. Die anglikanische Kirche hat das kathol. Institut beibehalten, die Brüdergemeinde den Kern der Sache. Insignien des kathol. B's: Krummstab, Ring, Brustkreuz, Thron, Inful, Pontifikalkleid, Handschuhe, Sandalen. Vgl. Kissel, Wappenbuch 1891.

Bischof, Getränk aus Rotwein mit Zucker, Zimt, Nelken u. Schalen unreifer Pomeranzen.

Bischoff, ① **Theod. Ludw. Wilh. v.**, ⚕ u. Physiolog, * 28/10 1807 Hannover, † 5/12 72 Prof. München. Arbeiten über Entwickelungsgeschichte u. Ernährung. ② **Jos. Ed. Konr.**, ✍ (Pseud. Konrad v. Bolanden), * 9/8 1828 Niedergailbach (Rheinpfalz); päpstl. Kammerherr in Speier. Historische Romane ultramontaner Tendenz. ③ **Hans**, Pianist, * 17/2 1852 Berlin, † 12/6 89 Niederschönhausen; gab Bachs u. Schumanns Klavierwerke heraus.

Bischoffwerder, Joh. Rudolf v., preuß. Staatsmann, * 13/11 1741 bei Cölleda, Günstl. Friedr. Wilhelms II., Haupturheber der Pillnitzer Konvention (91) u. des Krieges gegen Frankreich, 97 nach des Königs Tod verabschiedet, † 31/10 1803 bei Potsdam.

Bischofsburg, ⊙ preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Rössel, 4249 E. AG.

Bischofsheim, ① **Neckar-B.**, ⊙, bad. Kreis Heidelberg, 1834 E. Schlösser. E. AG. ② **Rhein-B.**, bad. ○, unweit dem Rhein, 1509 E. Schloß. ③ **Tauber-B.**, ⊙, bad. Kreis Mosbach a/Tauber, 3321 E. E. AG. Wein. ⚔ 24/7 1866. ④ **B. vor der Rhön**, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Brend, 1357 E. E. AG. Braunkohlen, Wallfahrtsort.

Bischofskoppe, ▲ in den Sudeten, mit schöner Fernsicht, 835 m hoch. [= Enkriniten.

Bischofsmütze [☞ Fig. 3], s. Inful; **-pfennige**

Bischofsstab (Krummstab, ferula, sambuca), langer, oben gekrümmter Stab, Zeichen des bischöfl. Hirtenamtes [☞ Fig. 4]. [3232 E. AG.

Bischofstein, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg,

Bischofswerda ⊙ im sächs. Kreish. Bautzen, a/Wesenitz, 5618 E. E AG. Tuch. ⚔en 12/5 1813 u. 22/9 13. Brand der ⊙.

Bischofswerder, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, a/Ossa, 1966 E. E.

Bischofszell, schweiz. ⊙ im Thurgau, a/Sitter u. Thur, 2414 E. E.

Bischofteinitz, böhm. ⊙, 2920 E. Bez.H.

Bischweiler, ⊙ i. Unterelsaß a/Moder, 7014 E. E. AG. Fabriken, Hopfen. Vormals Residenz der Pfalzgrafen v. Birkenfeld.

Biscoeinseln [bisku-], engl. Gruppe im Antarkt. Meer, 1830 vom Engländer **Biscoe** [entdeckt.

Bis dat etc., s. Bis.

Bise (frz.), Nord.- u. NOstwind in Frankreich.

Bisektion (lat.) Zweiteilung.

Bisenz, mähr. ⊙, 3743 E. E. Wein, Schloß.

Biserta (Bizerte), ⊙ in Tunis, am **See v. B.**, 8000 E. Franz. Kriegshafen 1. Ranges.

Bisextil (lat.), einen Schalttag habend.

Bisexuell (⚥), zweigeschlechtig, mit männl. u. weibl. Befruchtungsorganen versehen.

Bishop [bischöp], **Henry, S.**, * 18/11 1786 London, † 30/4 1855; Dirigent u. bedeutender engl. Komponist (82 Opern, 3 Bände nation. [Melodien).

Bishop Auckland, s. Auckland.

Bishopscher Ring, braunroter Ring um die verdunkelte Sonne, 1883 v. Bishop in Honolulu beobachtet. Ursache: Ausbruch des Krakatau (?).

Bishop Stortford [bischöp storrförd], ⊙ engl. Grafschaft Hertford, a/Stort, 6594 E. E.

Bisignano [bisinjano], ⊙ ital. Prov. Cosenza, [4388 E. E. 2/3 1887 Erdbeben.

Biskra (Biscara), ⊙ Algerien, Dep. Constantine, am Rande der Sahara, 7166 E. E. Franz. Militärstation.

Biskrabeule, in Algerien endemisch auftretende Karbunkel mit anhaltender Eiterung.

Biskuit (frz.), Zwieback aus Zucker, Mehl u. Eiern. Auch unglasiertes, hart gebranntes Porzellan zu Geschirren u. feineren Gegenständen.

Biskupitz, ○, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Zabrze, am Beuthener Wasser, 6836 E. Dazu Eisenwerk Borsigwerk u. Kohlen⚒ Hedwigswunsch. [5202 E. E. Tuchweberei.

Bisley [-li], ⊙ engl. Grafsch. Gloucester,

Bismarck (Bismark), altes märk. Adelsgeschlecht, urkundl. seit 1270 (Stendal) u. 1345 (Schloß Burgstall) genannt. **Friedrich v. B.** tauschte 1562 Schönhausen gegen Burgstall ein u. war Stifter der Linie **B.-Schönhausen**, die in 2 Zweigen erscheint: **B.-Bohlen** (s. d.), seit 1818 in den Grafenstand, u. **B.-Schönhausen** (s. d.), 65 in den Grafen-, 71 in den Fürstenstand erhoben. Noch 2 Nebenlinien.

Bismarck, Haupt⊙ des nordamerik. Staates North Dakota, l. am Missouri, 2186 E. E. ▲ im südl. Afrika, im Lande der Batoka.

Bismarckarchipel (früher Neubritannien), seit 17/5 1885 unter deutschen Schutz gestellte Inselgruppe, nördl. v. Neuguinea; 47100 qkm, 188000 E., Papuas. Größte Inseln: Neupomern (Birara), 24900 qkm, u. Neumecklenburg (Neuirland), 12950 qkm. [☞, Fig. Kolonialkarten.] Vgl. Parkinson 1887.

Bismarck-Bohlen, Frdr. Alex. Graf v., preuß. General, Vetter des früheren Reichskanzlers, * 25/5 1818 Karlsburg (Pomern), † 5/5 94 das.; machte den Krieg von 66 mit, 68 Komandant v. Berlin, Aug. 70/1/9 71 Generalgouverneur von Elsaß-Lothringen.

Bismarckbraun, s. Azofarbstoffe.

Bismarck-Schönhausen, ① **Otto Eduard Leop. Fürst v.**, Kanzler des Deutschen Reiches, [☞, 68] einer d. größten Staatsmäner aller Zeiten, * 1/4 1815 Schönhausen (Altmark), Sohn d. Rittmeisters a.D. Karl Frdr. Ferd. v. B. († 1845) u. Luise Wilhelm., geb. v. Mencken († 39), studierte 32/35 Göttingen, 45 Mitgl. d. Provinziallandtage v. Pomern u. Sachsen, 47 d. Vereinigten Landtags in Berlin, 49 d. preuß. Abgeordnetenhauses, 50 d. Erfurter Parlaments, 51/59 Gesandter am Bundestag, dann Gesandter Petersburg, 22/5 62 Paris, 23/9 62 Ministerpräsid. u. 8/10 Minister des Auswärtigen. Durch seine Erfahrungen am Bundestag am Zusammengehen mit Österreich verzweifelnd, setzte er 64 dennoch den gemeinschaftl. Krieg gegen Dänemark wegen Schleswig-Holsteins durch, der aber Ursache d. Bruches wurde, der durch den Krieg v. 66 zu einem f. Preußen siegreichen Austrag kam u. den Ausschluß v. Österreich aus dem Deutschen Bunde u. die Gründg d. Norddeutschen Bundes z. Folge hatte, dessen Kanzler B. 67 wurde. 16/9 65 in den erbl. Grafenstand, 21/3 71 für seine polit. u. diplomat. Thätigkeit in den erbl. Fürstenstand erhoben, gleichzeitig Kanzler des neuen Deutschen Reiches, zu dessen Wiederherstellern B. in erster Linie gehört. Seitdem war B. der Leiter der Friedenspolitik, die in allen europ. Fragen den Ausschlag gab. 78 Vorsitzender d. Berliner Kongresses, 79 Urheber des Schutz- u. Trutzbündnisses mit Österreich, dem 83 Italien beitrat, begleitete Kaiser Wilhelm I. zur Dreikaiserzusammenkunft v. Skierniewice 15/9 84, Nov. 84 bis Febr. 85 Vorsitzender d. Kongokonferenz in Berlin. Von dem 72 begonnenen Kampf mit der röm. Hierarchie kam er seit 85 zurück; seit 78 schlug er eine schutzzölln. Politik ein, gleichzeitig begann er sozialpolit. Reformen z. Besten der Arbeiter. 20/3 90 wegen nicht auszugleichender Differenzen mit dem Kaiser Rücktritt. Den ihm verliehenen Titel Herzog v. Lauenburg führt B. nicht. Huldigungsfahrten besonders von Süd und Nord bewiesen ihm die Verehrung der Nation. 91/92 Vertreter eines hannöv. Wahlkreises im Reichstag. Gegen zweijähr. Dienstzeit u. russ. Handelsvertrag (loyale Opposition). Persönliche (nicht politische) Wiederannäherg d. Kaisers 26/1 94. **B'stiftung** (s. d.) 21/4 85. 2 **Attentate**: 7/5 66 durch Cohen-Blind

u. $^{13}/_{7}$ 74 durch Kullmann. Denkmale in Cöln (erstes) u. a. Städten. Vgl. Biogr. v. Hahn 78/90 V; die Schriften Buschs; B'briefe 44/70 5. A. 91, Polit. Briefe 2. A. 90 III, Reden hrsg. v. Böhm u. Dove XVI, B's Reden (Kollektion Spemann), Regesten v. Kohl 91 ff., Die politischen Reden hrsg. v. Kohl 93 f. X, Poschinger, Preußen im Bundestag 82/85 IV, Ders., Fürst B. als Volkswirt 89/91 V. Aus seiner Ehe mit Johanna v. Puttkamer (* $^{11}/_{4}$ 1824, vermählt $^{28}/_{7}$ 1847 Reinfeld) entsprossen: ② **Herbert, Graf,** * $^{28}/_{12}$ 1849 Berlin, 84 Gesandter Haag, 85 Unterstaatssekretär im Ausw. Amt, Mai 86 Staatssekretär, $^{26}/_{4}$ 88 Staatsminister, 84/87 Mitgl. des Reichstages. ③ **Wilh., Graf,** Bruder v. ②, * $^{1}/_{8}$ 1852, 78/81 Mitgl. des Reichstages, $^{15}/_{8}$ 85 Landrat Hanau, seit 89 Reg.-Präs. Hannover.

Bismarckstiftung zur Unterstützg für Kandidaten des höheren Lehramts vor der Anstellg u. für Hinterbliebene v. Lehrern des höheren Lehrfaches. Statut vom $^{21}/_{6}$ 1885, Sitz: ○ Schönhausen, Kapital: 1200000 ℳ (dem Fürsten zu seinem 70. Geburtstage $^{1}/_{4}$ 85 gespendetes Nationalgeschenk).

Bismark, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Stendal, 2125 Ew. E. AG. Burg.

Bismarpfund, dän. Handelsgewicht, 6 kg, in Norwegen = $5_{,977}$ kg.

Bismutin, Wismuthglanz.

Bismutit, Mineral, kohlensaures Wismutoxyd; amorph, gelblich-grau-zeisiggrün.

Bismūtum, Wismut.

Bisogno (ital.), [-sonjo], Notadresse d. Wechsel.

Bison (Wisent), wiederkäuende Paarzeher; **B. americanus** *Gm.* (amerikan. Wisent od. Büffel), 3 m l., 2 m h.; bewohnte einst ganz NAmerika, jetzt fast ausgerottet. **B. europaeus** *Ow.* (europ. Auerochs), größtes Landtier Europas; sehr wild. Nur noch selten.

Bissao (Bissagos-Archipel), portug.-afrik. Inselgruppe im Atlant. Ozean, nahe der senegambischen Küste. Bolama: Gouverneursitz.

Bissaya, malaiischer Volksstamm auf den span. Philippinen.

Bissen, Wilh., dän. Bildh., * $^{13}/_{10}$ 1798 Silding (Schleswig), † $^{10}/_{3}$ 1868 Kopenhagen. Schüler Thorwaldsens, Dir. der Kunstakademie Kopenhagen. Vgl. Plon 2. A. 71.

Bisser (Bissahir), indobrit. Lehnsstaat im Himalaya, gegen 8600 qkm, 90000 E.

Bissing, Henriette v., Roman/in, * $^{31}/_{1}$ 1798 Warin (Mecklenburg), † $^{28}/_{1}$ 1879 Anklam.

Bister (chemisch Braun, Sod), braune Farbe aus feinstem Buchenholzruß u. Gummi hergestellt. Auch aus Manganoxyd.

Bistoquet [-keh], Stoßkolben beim Billard.

Bistouri (frz.), chirurgisches Messer mit einschlagbaren Klingen.

Bistritz, ① (Besztercze), siebenbürg. ⊙, ungar. Kom. B.-Naszod, a/**Bistritza,** 9109 E. E. ② (B. am Hostein), mähr. ⊙, 3602 E. E. Dabei Hostein (733 m).

Bistritza (Goldene B.), r. Neben⌐ der Sereth in Rumänien, 300 km l., goldhaltig.

Bistum, Distrikt eines Bischofs.

Bisulca (lat.), zweihufige Wiederkäuer, Säugetiere mit gespaltenen Klauen.

Bisutūn (Behistūn, a. ● Bagistana), pers. ○, nahe der ⊙ Kermanschah; Fels mit Keilinschriften v. Dareios I.

Bisyllābisch (lat.), zweisilbig.

Bit (engl.), kleine Geldstücke in NAmerika u. WIndien.

Bitburg, Kreis⊙ preuß. Regbez. Trier, 2712 E. E. AG. Landwirtschaftsschule.

Biterolf, einer der Sänger bei dem Wartburgkrieg.

Bieterolf u. Dietleib, episches Heldengedicht des 12. Jahrh., hrsg. v. Jänicke 1866.

Bitetto, ⊙ ital. Prov. Bari, 5763 E. E.

Bithynien (a. ●), kleinasiat. Landschaft an der Propontis u. a/Pontos Euxinos; 280/74 vC. eigenes Königr. mit d. Haupt⊙ Nikomedia.

Bitjuga, l. Neben⌐ des Don, 250 km l.; in seiner Umgebg vorzügliche Pferde (**B'sche Rasse**).

Bitlis, s. Bedlis.

Biton, s. Kleobis.

Bitónto, ⊙ ital. Prov. Bari, 26207 E. Bischof, Wein. ⚔ $^{25}/_{5}$ 1734, Sieg der Spanier über die Österreicher.

Bitsch, ⊙ in Deutsch-Lothringen, 2764 E. E. AG. Über B. auf einem Felsen die Festg B., die erst $^{26}/_{3}$ 71 in deutsche Hände kam.

Bitschweiler, ○ Elsaß, in den Vogesen, 2191 E. E.

Bitter, ① **Karl Herm.,** preuß. Staatsmann u. /, * $^{27}/_{2}$ 1813 Schwedt, 70/71 Präfekt des Vogesendepart., Zivilkommissar Nancy, 79/82 Finanzminister, † $^{12}/_{9}$ 85 Berlin. Vf. Ges. Schriften zur Musik 84. ② **Arthur,** Pseudonym, s. Haberstich.

Bitter|distel, s. Cnicus, **B'erde** = Magnesia, **B|esche** (Bitterholz), s. Quassia.

Bitterfeld, Kreis⊙ preuß. Regbez. Merseburg, a/Löbber, 9047 E. E. AG. Mühlwerke.

Bitterholz, s. Quassia, **B'kalk,** s. Dolomit, **B|klee,** s. Menyanthes, **B|kleesalz** = Sauerkleesalz.

Bitterlich, Eduard, Maler, * 1834 Stupnicka bei Lemberg, † $^{21}/_{8}$ 72 Purkersdorf bei Wien.

Bitterling (Rhodeus amarus), Edelfische; Mitteleuropa, Süßwasser; bitter.

Bittermandelöl, durch Destillation entfetteter u. zerstoßener bitterer Mandeln. Rohes B. ist giftig, zu ✚, Parfümerien u. in der Likörfabrikation. Nebenprodukt: **künstl. B.,** s. Nitrobenzol; **Bittermandelwasser.**

Bittermittel (Amara): Quassia, Wermut, Enzian 2c., gegen Verdauungsschwäche.

Bittersalz = schwefelsaure Magnesia.

Bittersee, großer See in d. Arabischen Wüste, durch den der Kanal von Sues führt.

Bitter|spat, s. Dolomit u. Magnesit, **B|süß,** s. Solanum, **B'wasser,** s. Mineralwasser.

Bitter, Welter'sches = Pikrinsäure.

Bitterwurz, s. Gentiana.

Bittgänge, Prozessionen zur Zeit der Not, Litaneien od. Kreuzzüge. Finden statt am St. Markustag $^{25}/_{4}$ u. an d. 3 Tagen vor Himmelfahrt.

Bittó, Istvan, ungar. Staatsmann, * $^{24}/_{5}$ 1822, 67/72 Vizepräsident des Unterhauses, 71 Justizminister, 74/75 Ministerpräsident.

Bitūmen, Bezeichnung für Substanzen mit Erdpechgeruch beim Reiben oder im Feuer: Asphalt, Elaterit, Bergteer 2c.

Bituminīt, s. Bogheadkohle.

Bituriger (a. ●), kelt. Stamm in Gallien, Haupt⊙ Avaricum (jetzt Bourges).

Bitzius, Albert, schweiz. Volks/ (Pseud. Jeremias Gotthelf), * $^{4}/_{10}$ 1787 Murten, † $^{22}/_{10}$ 1854, Pfarrer zu Lützelflüh i. Emmenthal. Werke n. A. 87 X. Vgl. Brockhaus 1876.

Biurēt, farblose, in Wasser lösliche Krystalle, Reagenz auf Eiweiß u. Peptone; aus Harnstoff bei 150° gewonnen.

Bivalven, zweiklappige Muscheln, z. B. Austern.

Bivōna, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Girgenti, a/Riforio, 4636 E.

Biwack (frz., Beiwacht), Truppenlager im Freien. Vorteil: Größte Bereitschaft u. Konzentration. Nachteil: gesundheitsschädlich.

Bixa orellana *L.* (echter Orleanbaum, Rukubaum); Bixneen. Samenmantel liefert Farbstoff Orlean oder Ruku, Arnotto. **B. urucana** (wild. Orleanbaum), trop. Amerika [✚, Fig. 43].

Bixineen (Bixaceen), Orleangewächse, dikotyle Pflanzenfamilie der Tropen.

Bixio, Girolamo Nino, ital. Patriot u. General, * $^{2}/_{10}$ 1821 Genua, † $^{14}/_{12}$ 73 Atschin, kämpfte 48/49 u. 59/60 unter Garibaldi, 62 General im ital. Heer, $^{20}/_{9}$ 70 beim Sturm auf Rom beteiligt.

Bizarde, s. Bisarde.

Bizarr (ital.), seltsam, wunderlich; **B'erie,** solches Wesen.

Bize [bih's], ○ frz. Depart. Aube, a/Cesse, 1483 E. Nahebei Höhlen.

Bizet [bisäh], **Georges** (eigentl. **Alex. César Léop.**), frz. Komp., * $^{25}/_{10}$ 1838 Paris, † $^{3}/_{6}$ 75 Bougival. Schüler u. Schwiegersohn Halévys. Opern „Carmen". Frische der Erfindg u. reizvoller Klangsinn. Vgl. Pigot 89.

Bjela (Biala), ⊙ Russ.-Pol., Gouv. Siedlce, a/Krzna, 9975 E. E.

Bjelaja, l. Neben⌐ des Kama im östl. Rußland, 912 km l.

Bjelbog (weißer Gott), bei den Slawen der Vertreter des guten Prinzips.

Bjelew, ⊙ russ. Gouv. Tula, a/Oka, 9869 E.

Bjélgorai (Bylgoray), ⊙ russ.-poln. Gouv. Lublin, 7221 E.

Bjélgorod, ⊙ russ. Gouv. Kursk, a/Donez, 22957 E. E. Seifen- u. Lederfabriken.

Bjelina, ⊙ Bosnien, Kr. Dolnja Tuzla, 7807 E.

Bjelo Osero (Weißer See), See im nördl. Rußland, 1124 qkm. Viele Fische. Südl. Zu⌐ Schelsma.

Bjélopolje, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 12803 E. E. Handel.

Bjelosersk, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod, am See Bjelo Osero, 4561 E. Handel. Nahebei Kohlen⚒.

Bjelostok, s. Bialystok.

Bjelowodsk, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 7904 E.

Bjelsk, ⊙ russ. Gouv. Grodno, a/Bjelianka, 6918 E. E. Fabriken. ⚔ $^{22}/_{5}$ 1831.

Bjelucha (Weißer ▲), ▲ im Altai, 3352 m h.

Bjelyj, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, 9199 E.

Bjelcy, ⊙ russ. Gouv. Bessarabien, 10057 E.

Bjéshezk, ⊙ russ. Gouv. Twer, a/Mologa, 6965 E. E. Fabrikation v. Eisenwaaren.

Björneborg, ⊙ in Finnland, Gouv. Åbo, am Bottnischen Busen, 9977 E. Handel.

Björnson, Björnstjerne, bedeut. norweg. /, * $^{8}/_{12}$ 1832 Kvikne (Oesterdalen); seit 33 Paris, dann wieder in Norwegen. Realist, Demokrat. Romane, Dorfgesch., Dramen („Neuvermählte" 65, „Ein Fallissement" 75, „Das neue System" 79), Lustspiele, lyrische Ged.; meist deutsch. Vgl. Brandes 82 [(Ⓑ), 69].

Blaas, ① **Karl Ritter v.,** Historien-, Genre- und PorträtMaler, * $^{28}/_{4}$ 1815 Nauders (Tirol). † $^{19}/_{3}$ 94 Wien. Selbstbiogr. 76. ② **Eugen,** Sohn v. ①, GenreMaler, * $^{24}/_{7}$ 1843 Albano. ③ **Jul.,** Bruder v. ②, TierMaler, * $^{22}/_{4}$ 46 Albano.

Blacas d'Aulps [blaka dolp], **Pierre, Louis Herzog v.,** frz. Diplomat, * $^{12}/_{1}$ 1771 bei Aulps, † $^{17}/_{11}$ 1839, 14 Haus- u. Staatsminister Ludwigs XVIII., 20/22 Gesandter Rom u. Neapel. Gründer d. ägypt. Museums i. Paris.

Blachfeld, hochliegendes weites Feld.

Black [bläck], ① **Jos.,** Chemiker, * 1728 Bordeaux, † $^{26}/_{11}$ 1799 Edinburgh. Entdecker d. Kohlensäure. /. ② **William,** engl. Roman/, Brighton. * 1841 Glasgow. „A daughter of Heth" 71, 17. A. 80 u. a.

Blackband (engl.), Art Eisenstein (Kohleneisenstein).

Blackburn [bläckbörn], ⊙ und engl. Grafschaft, a/B., 122238 E. E. Fabriken. Leinen- und Baumwollindustrie. Park.

Blackburne [bläckbörn], **James Harry,** Schachspieler, * 1842, über 40 Turnierpreise; Blindlingsspieler.

Black-drink, s. Ilex.

Blackfeet [bläckfiht], „Schwarzfüße", Indianerstamm in NAmerika; noch 1500 in Montana.

Blackfisch, s. Sepia.

Blackheath [bläckhihth], hochliegender Landstrich bei London mit vielen Landsitzen.

Black Hills („Schwarze Berge"), ▲▲ Montana und Dacota, NAmerika; ▲: Harneys Pik (2956 m).

Blackmore [bläckmōr], **Rich. Doddrige,** engl. Roman/ in London, * $^{9}/_{6}$ 1825 Longworth; „Lorna Doone", deutsch 80.

Blackpool [bläckpuhl], ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, a. d. Irischen See, 23846 E. E. Seebad.

Black River [bläck riwwer, „schwarzer Fluß"], ① ⌐ in New York, mündet in die **B. R. Bai** (Ontariosee), 290 km l. ② **B.,** schiffbarer ⌐ auf Jamaica.

Blackrock, ⊙ irische Grafsch. Dublin, 8401 E.

Blackrod, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 4021 E.

Blackstone [bläckstohn], **William,** englischer Jurist, * $^{10}/_{7}$ 1723 London, † $^{14}/_{2}$ 1780; Vf. „Kommentare der engl. Gesetze", n. A. 1876.

Black Warrior, schiffbarer l. Neben⌐ des Tombigbee in Alabama, 225 km lang.

Blackwater [bläck-], ① Küsten⌐ Irland, zum Atlant. Ozean, 177 km l. ② Küsten⌐, südöstl. England, mündet in die austernreiche **B.-Bai** der Nordsee.

Blackwell [bläck-uéll], Stadtteil Londons.

Blackwood [bläckwudd], **John,** engl. Buchhändler, * $^{7}/_{12}$ 1818 Edinburgh, † das. $^{29}/_{10}$ 79; begründete „Blackwoods Magazine".

Blackwood [bläckwudd], schwarzes Ebenholz von Dalbergia latifolia; Drechslerei.

Blackwood River [bläckwudd riwwer], Küsten⌐ WAustralien, zum Ind. Ozean; im Oberlauf **Arthur.**

Blaenavon [blehnéhwn], ⊙ engl. Grafsch. Monmouth, 11454 E.

Blähungen (lat. Flatus), Darmgase, d. durch d. After abgehen, nehmen bei Diätfehlern (bes.

Genuß gärender Speisen) od. Darmkatarrhen zu. Behandlg: leicht verdauliche Kost, Regelg des Stuhlgangs, Bewegg; warme Bäder.

Bläschenausschlag, an den Geschlechtsorganen der Pferde und Rinder; Ansteckung bei Begattung.

Bläser, Gust., ✍, * 9/5 1813 Düsseldorf, † 20/4 74 Cannstatt; Schüler Rauchs. Schönste der 8 Schloßbrückengruppen Berlin, Reiterstatuen Friedr. Wilhelms III. u. IV. Cöln.

Bläſſe, bei Pferden, weißer Nasen- und Stirnfleck.

Blättererz (Blättertellur), ⚒, stahlgrau od. eisenschwarz, aus Blei und Tellur. Siebenbürgen. Enthält Gold. [Wiederkäuer.

Blättermagen, 3. Abteilg des Magens der

Blätterrose, Rotlauf (Papierkohle), auf Paraffin, Leuchtöl verarb. bituminöser Schiefer.

Blätterschiefer (Papierkohle), bituminöser Schiefer; zu Paraffin und Leuchtöl.

Blätterschwamm [Blätterpilz, Agaricus, ✿ Fig. 44], Gattg d. Hautpilze; dazu gehören an **eßbaren** Arten: Kaiserling (s. d.), Parasolschwam, Hallimasch (s. d.), Lauchschwam, Elfenbeinschwam, Reizker (s. d.), Brätling (s. d.), Champignon (s. d.), Musseron; an **giftigen** Arten: Frühlings-B. Knollen-B. (s. d.), Fliegenpilz (s. d.), Giftreizker, Speiteufel (s. d.).

Blätterstein, feinkörniger od. dichter Diabas (s. d.) m. runden Kalkspatkörnern Hirsekorn- bis

Blättertellur, s. Blättererz. [Erbsengröße.

Blätterzeolith, Stilbit.

Blaeuw (Blaeu, Blauw, lat. Caesius), ① **Wilh.**, holländ. Drucker u. Gelehrter, Kartenzeichner u. Globenverfertiger, * 1571 Alkmar, † 21/10 1638 Amsterdam. ② **Joan**, Sohn und Nachfolger v. ①, † 15/12 1673, Herausg. eines „Atlas magnus", XI. Seine Söhne **Joh.** u. **Pet.** veranstalteten vorzügl. Klassikerausg.

Blaffert, ehemalige silberne Scheidemünze, Cöln u. Trier, c. 30 ₰, Schweiz c. 5 ₰.

Blagowestschensk, sibir. ⊙ im Amurgebiet a/Amur, 9340 E. 1858 angelegt.

Blaine [blehn], **James Gillespie**, nordamerik. Politiker, * 31/1 1830 Pennsylvanien, 61 Mitgl. des Kongresses, 73 des Senats, unterlag 76, 80 u. 84 als Präsidentschaftskandidat, März bis Dez. 81 Minister des Auswärtigen, † 27/1 93 Washington. Memoiren v. 1861/81 83/86 II. Vgl. Ramsdell 84.

Blake [blehk], ① **Rob.**, engl. Seeheld, * 1599, † 17/8 1657 Plymouth, kämpfte 1649 glücklich für Cromwell, brach 52/53 die Macht d. Holländer, besiegte 20/4 57 d. Spanier b. Teneriffa. Vgl. Hannay 1886. ② **William**, engl. Künstler und ✍, * 28/11 1757 London, † 12/8 1827. Vgl. Swinburne 74.

Blakie [bläkie], **John Stuart**, engl. ⚘, * 1809 Glasgow, 52/82 Prof. Edinburgh. Übersetzte Goethes „Faust", „Ilias" ꝛc.

Blåkulla [blo-, „Blauer Hügel"], Klippe bei der schwedischen Insel Öland, der nord. Blocks(Hexen)berg. [**B|ieren**, beschämen.

Blam'age (frz.), [mahsch], Beschämung;

Blâmont [blamong], ⊙, frz. Dep. Meurthe-et-Moselle, a/Vezouze, 2052 E. E.

Blanc, ① **Ludw. Gottfr.**, Romanist, * 19/1 1781 Berlin, † 18/4 1866 Halle. Übers. u. Erklärung von Dante. ② **Louis**, frz. ♛✍ u. sozialist. ✍, * 29/10 1811 Madrid, 48 Mitglied der provisorischen Regierung, mußte 15/8 nach England flüchten, seit 71 Mitglied der frz. Nationalversamlg u. der Deputiertenkamer, † 6/12 82 Cannes. Hauptwerke: „Histoire de dix ans", 30/40, 12. A. 77 V, deutsch 45 V. „Hist. de la Révolution française", u. A. 78 X, deutsch 54 ꝛc. ③ **Charles**, Bruder von ②, frz. Kunst✍, * 15/11 1813 Castres, † 17/1 82. „Histoire des peintres de toutes les écoles" 50/75 XIV ꝛc. Vgl. Massarani 85.

Blanc, Le [lö-blang], Arrond. ⊙ franz. Dep. Indre, a/Creuse, 7389 E. E.

Blanca v. Castilien, Königin v. Frankreich, Tochter Alfons' IX v. Castilien, * 1187, † 1252, 1200 an Ludwig VIII. vermählt, Mutter Ludwigs des Heiligen (für den 26/36 Regentin).

Blanc fixe [blangfix], schwefelsaurer Baryt.

Blanchard [blangschar], ① **Nic. François**, Luftschiffer, * 1738 Petit-Andely (Frankreich), † 7/3 1809 infolge eines Sturzes bei seiner 66. Luftreise. Flog 1785 über den Kanal. ② **Edw. Leman**, engl. Dichter, * 11/12 1820 London, † 4/9 89. Vf. Weihnachtspantomimen.

Blanche, Aug., schwed. ✍, * 17/9 1811 Stockholm, † 30/11 68 das. Romane, Lustspiele ꝛc.

Blanchieren (frz.), [blangsch-]; abbrühen, stoven.

Blanckenburg, Mor. Karl Henning v., Politiker, * 23/5 1815 Zimmerhausen b. Regenwalde, 52/67 Mitglied des preuß. Abg.-Hauses, 67/73 d. nordd. u. deutschen Reichstags, Führer der Konservat., † 3/2 88 Zimmerhausen.

Blanckertz, Siegm., ⚙, Begründer d. Stahlfederfabrikation in Deutschland (Berlin 1856), * 3/6 1823 Jüchen.

Blanc-manger (frz.), [blang 'mangscheh], Gelee aus Sahne, Mandelmilch ꝛc.

Blanco (span.), weiß; vgl. Blanko.

Blanco (Weißes Vorgeb.), Vorgeb. in WAfrika an der Saharaküste.

Blanco, Guzman, Präsident v. Venezuela 73/77, 79/84, 86/87, liberal, nahm 27/4 70 Caracas, ward Diktator.

Blandbill, Gesetz der Nordamerik. Union v. 28/2 1878 betr. Ausprägung (Frühjahr 94 modificiert) u. Einführung des Silberdollars als gesetzliches Zahlungsmittel.

Blankenberghe, ○ und See🌊, belg. Prov. Westflandern, a/Nordsee, nicht weit von Ostende, 4171 E. E. Hafen.

Blankenburg, ① ⊙ Braunschweig am Harz, 7800 E. E. AG. Schloß. ⚒. Eisenwerke. Schöne Bergpartien (Teufelsmauer). Der Kreis B. (474 qkm, 29356 E.) war bis 1599 Grafsch., 1707/31 Fürstentum. Vgl. Steinhoff 1890. ② ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, 2368 E. ⚒. Mit (größter deutscher) Burgruine Greifenstein; Eingang ins Schwarzathal. E.

Blankenburg, Heinr., Politiker u. ✍, * 7/10 1820 bei Cöln, Red. d. „Schles. Ztg.", früher Mitgl. des preuß. Abg.-Hauses.

Blankenese, preuß. ○, Holstein a/Elbe, 3922 E. E. AG. Fischerei, Reederei; Somerfrische.

Blankenhain, ⊙ Sachsen-Weimar, a/Schwarza, 2709 E. E. AG. ⚒. Porzellanfabrik.

Blankenheim, ○ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Sangerhausen, 1326 E. E.

Blankenheimer Thee, s. Galeopsis.

Blankett, s. Blanquette.

Blanke Waffen, Nahwaffen zu Stoß (Lanze, Bajonett) oder Hieb (Säbel, Degen, Pallasch).

Blankieren = fixen.

Blanko (bianco, ital.), weiß, unbeschrieben, in Zusamensetzungen; e. Wechsel in b. indossieren, auf Rückseite leeren Raum zur Ausfüllung mit Namen des Indossaten lassen (B.-Indossament); in b. kassieren, Wechsel ziehen ohne Forderung zu haben; in b. acceptieren, Wechsel annehmen, ohne Ausstellen zu schulden; in b. stehen, bis zur Verfallzeit einer Tratte ohne Deckung sein. **B.-Kredit**, Vertrauenskredit, **B.-Accept**, auf dem Betrag u. Verfallzeit nicht ausgefüllt sind (in Deutschland nicht zulässig); **B.-Geschäft**, Spekulationsgeschäft auf Agio. **B.-Verkäufe**, Scheinverkäufe.

Blankvers (engl. blanc verse), 5 füßiger Jambus, engl. dramat. Versmaß seit Marlowe, durch J. E. Schlegel auch in Deutschland.

Blanquet (frz.), [blankä], leichter Weißwein; Ragout mit weißer Sauce.

Blanquette (frz.), [blankett], ① Vollmacht, nur auf einem leeren Blatt die Namensunterschrift tragend. ② Soda aus der Asche verschiedener Seepflanzen.

Blanqui [blangki], ① **Adolphe Jérôme**, franz. ⚖, * 20/11 1798 Nizza, † 28/1 54 Paris; „Histoire de l'économie politique en Europe" 4. A. 60, II. ② **Louis Aug.**, Bruder v. ①, Demagog, * 7/2 1805 Puget-Théniers, seit 30 an allen franz. Aufständen beteiligt, 71 zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt, 79 begnadigt, † 1/1 81 Paris. Vf. „Critique sociale" 85 II, deutsch 86.

Blanskerwald, Teil des Böhmerwalds.

Blansko, mähr. Markt○, Bezirk Boskowitz, 2667 E. E. Schloß des Fürsten Salm.

Blarer, s. Blaurer.

Blaschki, ⊙, russ.-poln. Gouv. Kalisch, 4055 E.

Blase (Vesica), häutiges Hohlorgan, bes.

Blasebalg, s. Gebläse. [**Harn-B.**

Blasel, Karl, Komiker, * 16/10 1831 Wien, seit 88 Direktor des Karltheaters das.

Blasen, große Retorten zur Branntwein-

Blasenausschlag = Pemphigus. [brennerei.

Blasendorf (magyar. Balázsfalva), Markt○, ung. Kom. Unterweißenburg, Siebenbürgen, 906 E. E.

Blasen-Entzündung, s. Harnblase, **-Harn**, s. Cystopteris, **-Fistel**, s. Urinfistel.

Blasenfüßer (Physopoda), Insektenunterordng der Geradflügler; Getreide-B. (Thrips cerealium *Halid.*) 2 mm l.; gewöhnl. an Gräsern; schädl. Schwarze Fliege (Heliothrips haemorrhoïdalis *Halid.*) in Gewächshäusern häufig; schädl. **B|käfer**, s. Spanische Fliege.

Blasen|katarrh-, **B|krampf-**, s. Harnblase, **B|keim**, s. Flimerlarve, **B|kirsche**, s. Physalis, **B|krankheit** = Pemphigus, **B|kupfer**, Rohkupfer, **B|ruß**, s. Staphylea, **B|pflaster**, s. Kantharidenpflaster.

Blasenquallen (Physalia), Röhrenquallen, Luftblasen mit ausgerandetem Kam; Mittelmeer und Atlantischer Ozean.

Blasenrobbe (Cystophora *Nilss.*), Gattung der Robben; Flossenfüßer mit oben 4, unten 2 Vorderzähnen. Arten: Seeelefant (C. proboscidea *Nilss.*) u. Klappmütze (C. cristata *Nilss.*).

Blasenstahl, Bezeichnung für den rohen Zementstahl wegen seines blasigen Aussehens.

Blasen|steine, s. Harnsteine, **B|strauch**, s. Colutea, **B|tang**, s. Fucus, **B|wurm**, s. Bandwürmer.

Blasenziehende Mittel (Vesicantia), verursachen Rötung u. blasige Abhebung d. obersten Hautschicht: Spanische Fliege, Veratrin, Krotonöl, Kardol, Seidelbast.

Blasenzins, s. Branntweinsteuer.

Blaserohr bei **Lokomotiven**, in den Schornstein mündendes Dampfableitungsrohr.

Blasewitz, ○ bei Dresden; l. a/Elbe, 4828 E. Schillers Wohnort. „Gustel v. Blasewitz" (s. d.) in seinem „Wallensteins Lager".

Blasiert (frz.), übersättigt, entnervt.

Blasius, ① **Ernst**, Chirurg, * 20/11 1802 Berlin, † 11/7 75, Prof. in Halle. Vf. „Handbuch d. Akiurgie" 2. A. 39/42. ② **Joh. Heinr.**, Naturforscher, * 7/10 1809 Eckerbach, † 27/5 70 Braunschweig; 36 Prof., 66 Direktor d. Gallerie das., ✍.

Blasnavatz, Milivoje Petrow., serbischer Staatsman, * 1826, 60 Kriegsminister, 68 Mitgl. der Regentschaft, 72 Ministerpräsident, † 5/4 73.

Blasonnieren (frz.), ein Wappenschild (frz. blason) erklären. **Blasonnierte Münzen**, Münzen mit ausgemalten Wappenschildern.

Blasphemi'e, Gotteslästerung; **B|sch** lästerlich; **B|st** Lästerer.

Blaß, Fried., ⚘, * 22/1 1843 Osnabrück, seit 92 Prof. Halle; Vf. „Die attische Beredsamkeit" 2. A. 87 ff.

Blastēm (grch.), Keim; Keimpflanze.

Blastēme (grch.), Pflanzenglieder mit selbständigem Scheitelwachstum nach erster Anlage.

Blasto|cystis (grch.), Keimbläschen, **B|derm** (grch.), Keimhaut, **Bl|deen**, s. Krinoideen, **Bl|phaga**, s. Gallwespen.

Blastos (grch.), Keimscheibe, der oberste Teil des Keims im Vogelei, des Hahnentritts.

Blastula, s. Flimerlarve.

Blatna, böhm. ⊙, 3078 E., Bez. H.

Blatt (folium) ✿, das Seitenorgan d. Stengels und seiner Fortsetzungen, entsteht unmittelbar unter dem Vegetationspunkte desselben, hat regelmäßige Stellung an der Seite der Stengel, beschränktes Wachstum. Unterschieden Deckblätter (bei Knospen u. Blüten) u. Laubblätter, letztere meist aus B.-Scheide, B.-Stiel u. B.-Fläche mit den Rippen (Nerven u. Adern) bestehend. Die Blätter sind die Assimilationsorgane der Pflanze. Die B.-Ränder sind ihrer Beschaffenheit nach entweder gesägt [✿ Fig. 46] a, b, c, d), gezähnt (e, f, g), gekerbt (h, i, k, l), ausgeschweift (m) oder buchtig (n); der Form nach werden die Blätter bezeichnet als eiförmig [Fig. 45]$_1$, lanzettlich ($_2$), spatel-($_3$), nieren-($_4$), hand-($_5$), fieder-($_6$), fußförmig geteilt ($_7$), herz-($_8$), pfeil-($_9$), schild-($_{10}$), schrotsäge-($_{11}$), spieß-($_{12}$).

rauten= (13), hand= (16) u. fußförmig (17); nach Anordnung der Nerven: bogen= (14) u. winkelnervig (15).

Blatt (⊛), eine der 3 Grundformen der Holzverbindg. Häufigste derartige Verbindungen: Gerade Blätter als Längs= u. Querverbindg, schräge Blätter, gerade, schräge u. schiefe Hakenblätter ꝛc. [⊛ Fig. 5].

Blatt, beim Rotwild u. den Wiederkäuern das Schulterblatt; auch eine Art Jagdmesser.

Blatta, s. Schabe.

Blattelkohle, s. Bogheadkohle.

Blatten (Fießen), den Rehbock durch Nachahmen der Stimme der Geiß anlocken.

Blattern, s. Pocken.

Blattflöhe (Blattsauger, Psyllidae *Burm.*), Insektengattg d. Halbflügler; c. 60 deutsche Arten auf Blättern, springen; Larven weißflaumig.

Blattfüßer, Phyllopoden, Ordnung d. Krebstiere. Vor d. Munde zwei Fühlerpaare, 2 Paar Unterkiefer, Oberkiefer ohne Taster.

Blattgold, dünnes Goldblech 1/9000—1/7000 mm dick, das zwischen d. feinen Haut vom Blinddarm des Rindes, ausgeschlagen wird; **Zwischgold** aus vergoldetem Silber; unechtes B. aus Tombak.

Blattgrün, s. Chlorophyll.

Blatthornkäfer (Lamellicornia), Käferfamilie mit 7000 Arten; dahin Maikäfer, Mistkäfer ꝛc. Vgl. Lacordaire 1845/48 II.

Blattkäfer (Chrysomela *L.*), Käfergattg mit c. 170 europ., meist mettallisch gefärbten Arten. Hierher Chr. decemlineata *L.*, Coloradokäfer, Kartoffelkäfer.

Blatt|kaktus, s. Epiphyllum, **B'kiemer**, s. Muscheln.

Blattläuse (Aphidae), Halbflügler, gesellig, sich stark vermehrend; sondern den Honigtau ab. Aus den überwinterten Eiern Weibchen („Ammen"), die ohne Befruchtg lebende Jungen gebären. A. rosae *L.* [Rosen=B. ⚘ Fig. 9], c. 3 mm l., sehr häufig an Rosen. Vertilggsmittel: Tabaksbrühe, Terpentinöl, Zacherlin.

Blattnarben (cicatrix folii), das Mal, das ein abgefallenes Blatt an der Achse hinterläßt.

Blattnasen (Phyllostomata), s. Fledermäuse.

Blattpflanzen, Kräuter u. Stauden, die wegen der Schönheit ihrer Blätter kultiviert werden, z. B. Begonien. Vgl. Dippel 2. A. 1880.

Blattroller (Blattwickler, Stecher, Rhynchites *Herbst*), Gattung der Rüsselkäfer, rollen aus Blättern, Blattteilen oben u. unten offene zigarrenähnl. Wickel. Arten: Reben=, Apfelstecher, Pflaumbohrer. Schädlich.

Blattsauger, s. Blattflöhe, **B'scheide**, s. Blatt.

Blattschorf, v. Pilzen herrührende dunkle, gewöhnl. hell umränderte Flecke auf Blättern.

Blattsilber, wie Blattgold (s. d.) aus Silber hergestellt. Unechtes B. aus einer Legierung v. Kupfer, Zink, Zinn.

Blatttang, s. Laminaria.

Blatt, wandelndes = Gespenstheuschrecke.

Blattwespen (Tenthredinidae), Hautflügler. Larven (Afterraupen) an Pflanzen; schädlich. Kiefern=B. (Lophyrus pini *L.* [⚘ Fig. 10, a Weibchen, b Männchen], häufig; Kiefernbeständen schädl.

Blattwickler, s. Blattroller.

Blau, ① **Otto Herm.**, Orientalist, * 21/4 1828 Nordhausen, † 26/2 79 Odessa Selbstmord. ② **Tina**, Malerin, München, * 15/11 1847 Wien; niederl. Landschaften. 84 Heirat mit dem ✗✎ Heinr. Lang († 91).

Blau, kl. l. Neben⚑ der Donau bei Ulm. Entspringt in 20 m tiefem Bassin (**Blautopf**).

Blauamsel, s. Steindrossel.

Blaubart (Ritter Raoul), Ritter in einem altfranz. Märchen, der seine 6 Frauen wegen Neugier tötete, von d. Brüdern der 7. erschlagen.

Blaubeere, s. Vaccinium.

Blaubeuren, OA⊙ württ. Donaukr., a/Aach u. Blau, 2930 E. E. AG.

Blaubücher (Blue books), wegen des blauen Einbandes so benannte, im engl. Parlament verteilte politische Berichte, diplomatische Korrespondenzen ꝛc. In Deutschland Weißbücher, Frankreich Gelbbücher, Österreich Rotbücher, Italien Grünbücher.

Blaudrossel, s. Steindrossel.

Blaudsche Pillen, P. mit Eisen gegen Blutarmut.

Blaue Berge, s. Blue Mountains.

Blaue Blume, in Novalis' „Heinrich v. Ofterdingen" Sinnbild d. Poesie; Symbol d. Romantik.

Blaue Grotte, Höhle auf d. Insel Capri, 36 m l., 30 m br., Eingang 1 1/2 m ü. M. 1826 v. Kopisch entdeckt.

Blaueisenerz, s. Vivianit.

Blauen, ▲ im Schwarzwald. 1178 m h.

Blauer Montag, ursprüngl. der M. vor den Fasten, an dem blaue Altarbehänge benutzt wurden, jetzt Nachfeier d. Sonntags bei Handwerkern.

Blauer Peter, kleine Kriegsschiffsflagge, als Zeichen der Abfahrt vom Vortopp wehend.

Blauerz, Eisenhydroxyd.

Blaues Ländchen, das frühere Herzogtum Wenden in Pommern.

Blaufarbenwerke, Fabriken, in denen aus Kobalterzen Schmalte hergestellt wird.

Blaufelchen, s. Renke; **B|gras**, s. Poa; **B|holz**, s. Haematoxylon.

Blaukehlchen (Cyanecula *Brehm*), Sperlingsvögel. Schwedisches B. (C. suecica *Br.*), 15 cm l., NEuropa.

Blau|meimer, bläuliche Seehundsfelle, **B|merle**, s. Steindrossel, **B|prozeß** = Cyanotypie.

Blaupulver, rohes rotes Blutlaugensalz; z. Blaufärben.

Blauracke, s. Mandelkrähe.

Blaurer (Blarer), **Ambros.**, Reformator Württembergs 1534/38 (mit Schnepf) u. schwäb. Reichsstädte, * 1492 Konstanz, † 1564 Winterthur; vermittelte zwischen Luther u. Zwingli. Vgl. Pressel 1861.

Blausäure (Cyanwasserstoffsäure), Verbindung v. 1 Atom Wasserstoff, 1 Atom Stickstoff, 1 Atom Kohlenstoff; entsteht aus manchen Pflanzenstoffen (bitteren Mandeln, Steinobstkernen ꝛc.), od. durch Destillation v. Blutlaugensalz mit verdünnter Schwefelsäure. Im wasserfreien Zustand: farblose, betäubend. nach bitteren Mandeln riechende Flüssigkeit, heftiges Gift; Gegenmittel: Brechmittel, Ammoniak, Einatmen geringer Mengen Chlor. Vgl. Preyer 1868/70.

Blausalz, beim Eindampfen v. gelbem Blutlaugensalz erhaltenes Salz, hauptsächl. Pottasche.

Blausaures Kali, s. Cyankalium.

Blauspecht, s. Kleiber.

Blaustein = Kupfervitriol.

Blaustrumpf, Spitzname für schriftstellernde Frauen, nach einem, blaue Strümpfe tragenden Gelehrten Stillingfleet († 1771) in einem schöngeistigen Verein zu London.

Blausucht (Cyanōsis), bläul. Färbg der Haut, entweder allgem. infolge v. Herzstörungen, bes. angeborenen Herzfehlern, od. beschränkt bei örtl. Störungen. Oft kurz vor dem Tode.

Blautopf, s. Blau, ⚑.

Blauvogel, s. Steindrossel.

Blauwaert, Emil, belg. Baritonist, † 3/2 1891 Brüssel; Parsifal=Aufführungen in Bayreuth.

Blavet [blaweh], Küsten⚑ in der südl. Bretagne, zum Atlant. Ozean, 133 km l., 60 km schiffbar (**B.-Kanal**).

Blaydon on Tyne [blähd'n on tein], ⊙ engl. Grafsch. Durham, a/Tyne, 13371 E.

Blaye [bläh], Arrond.⊙ u. ✲ franz. Dep. Gironde, an der Gironde, 5015 Ew. F. Im Schloß Herzogin v. Berry gefangen 1832/33.

Blaze de Bury [blahs de büri], **Ange Henry**, franz. ✎, * 19/5 1818 Avignon, † 17/3 88 Paris; hochverdient um die Kenntnis der deutschen ✎ in Frankreich, Übersetzer v. Goethes Faust.

Blech, zu dünnem Blatt gehämmertes od. gewalztes Metall. Vgl. Japing 1886.

Blechbiegemaschine, Vorrichtg zum Krümmbiegen v. Blechen, bestehend aus 3 Walzen, v. denen 2 das Blech fassen u. gegen die 3. Walze schieben, worauf kurvenartige, durch Stellung der Walzen regulierbare Krümmung zu stande kommt [⊛ Fig. 6].

Blechen, Karl, Landschafts✎, * 29/7 1798 Cottbus, † 23/7 1840. Akademieprof. Berlin.

Blechlehre, Vorrichtung zur Messung der Blechstärke.

Bleckede, Flecken, preuß Regbez. Lüneburg (Kreis B., 577 qkm, 21200 E.), a/Elbe, 718 E. AG.

Bledow, Ludw., Schachspieler, * 27/7 1795 Berlin, † das. 6/8 1846. 1. Schachzeitung.

Bleek, ① **Frdr.**, protestant. ✝, * 4/7 1793 Ahrensböck, † 27/2 1859, Prof. Bonn. „Einleitg in die hl. Schrift" 5. A. 86. ② **Wilh. Heinr. Imman.**, Sprachforscher, * 8/3 1827 Berlin, † 17/8 75 Kapstadt. Südafrikanische Sprachen („Comparative Grammar" 62/69 II).

Blegno, Val [wall blenjo], Polenzerthal, Thal in Tessin, ⚑ Breño (Blegno).

Blei, Metall, weich, biegsam, abfärbend, spez. Gew. 11,25—11,39, Atomgew. 206,4; leicht flüssig (schmilzt bei 334°); in der Natur im oxydierten Zustand. Mannigfache Anwendg in der Technik. Gewonnen aus Bleierzen. Letztere entweder oxydisch od. sulfidisch. Am wichtigsten der Bleiglanz. Gesamtproduktion 5,8 Mill. Ztr. Vgl. Percy 1872, Arche 88.

Blei, Fisch, s. Brassen.

Bleiarsenglanz, s. Skleroklas.

Bleiasche, graues Gemisch aus Blei, Bleisuboxyd u. Bleioxyd, bildet sich beim Erhitzen von Blei an der Luft.

Bleibaum, krystallin. Blei aus Bleizuckerlösg durch Zink gefällt.

Bleiberg, ○ in Kärnten, Bez.H. Villach), 3605 E. Blei u. Zink⚒.

Bleibtreu, ① **Georg**, Schlachten✎, * 27/3 1828 Xanten; † 16/10 92 Charlottenburg. Vgl. v. Pietschker 77. ② **Karl**, fruchtbarer ✎, * 13/1 1859 Berlin; lebt in Charlottenburg. Vf. „Größenwahn", Roman 87. „Dies irae" 82, u. v. a.

Bleiburg, ⊙ in Kärnten, Bez.H. Völkermarkt, 1149 E. E. Fabriken, Eisenwerk.

Bleicerat, s. Bleisalbe.

Bleichart, s. Ahrweine.

Bleichen, das Zerstören u. Entfernen d. färbenden Substanzen, bes. d. Gespinstfasern durch atmosphär. Luft (**Rasen-B.**), Chlor u. schwefl. Säure (**Kunst-** od. **Chlor-B.**). Vgl. Trey 1889.

Bleichen der Pflanzen, Entziehg d. Lichts auf längere Zeit, wodurch d. Blattgrün verschwindet. Gemüsepflanzen gewinnen dadurch an Zartheit.

Bleicherode, ⊙ prß. Regbez. Erfurt, an den **B' ▲en**, 3513 E. E. AG. Bleichen.

Bleich-Flüssigkeit, s. Eau de Javelle, **-Kalk**, s. Chlorkalk.

Bleichromat = Rotbleierz.

Bleichsucht (Chlorōsis), Krankheit des weibl. Geschlechts, bes. in den Entwickelungsjahren. Zeichen: Mattigkeit, Herzklopfen, Kopfschmerz, Atemnot, Ohrensausen, ziehende Schmerzen ꝛc. nicht immer bleiche Farbe. Ursache: mangelhafte Beschaffenheit der Gefäße, Blutverluste, Exzesse. Mittel: Eisen, gute Ernährung, frische Luft, Bewegung, Stahlbäder, kalte Abreibung. Vgl. Peter 2. A. 1885.

Bleichsucht der Pflanzen, Verschwinden des Chlorophylls aus den Blättern, wodurch diese ein weißliches Aussehen erhalten (Weißlaubigkeit); oft streifenförmig (Panaschierung); Ursache wahrscheinlich Mangel an Eisen.

Bleichwolle, s. Ochroma. **Bleidächer** = Bleikammern (s. d.). **Bleide** = Blyde.

Bleiessig, basisch essigsaures Bleioxyd, bildet mit destilliertem Wasser **Bleiwasser**, zu Umschlägen; mit Fett **Bleisalbe**.

Bleigelb, s. Bleioxyd.

Bleiglätte, Bleioxyd durch Überhitzen geschmolzenen Bleies, je nach Farbe als Gold- od. Silberglätte bezeichnet. Zu Glasur, Kitt ꝛc.

Bleiglanz, wichtigstes Bleierz, aus Blei u. Schwefel bestehend, oft silberhaltig, bleigrau. Zur Gewinnung von Silber, Blei, Bleiglätte. Silberfreier B zu Töpferglasur.

Bleihornerz = Hornbleierz (s. d.).

Bleikachexie, schlimmster Grad d. Bleivergiftg, s. d.

Bleikammern zu Venedig, ehemals Staatsgefängnis, Zellen unter dem mit Blei gedeckten Dach.

Bleikolik, s. Bleivergiftung.

Bleilasur, blaues ⚒, basisch. Bleikupfersulfat.

Bleioxyd, Verbindg von 1 Atom Blei u. 1 Atom Sauerstoff als ⚒ in Veracruz, bildet sich beim Schmelzen v. Blei an d. Luft, ist pulverig (Bleigelb, Massicot), bei stärkerer Erhitzg krystallinisch-schuppig (Bleiglätte, Lithargyrum, gelbl. Silberglätte, rötl. Goldglätte), leicht lösl. in Säuren, schwer lösl. in Wasser; dient zur Glasur, Bleiglas, Farbe, ⚕ ꝛc.

Blei-Pflaster (Emplastrum plumbi simplex), Bleioxyd mit Öl, Schmalz u. Wasser erhitzt, bildet mit bestimmten Beimischgen d. **Zug-**, **Diachylon-** (s. d.) od. **Gummi-**, **Seifen-**, **Bleiweiß** u. **Hamburger P.** (Mennig ohne Wasser).

Bleirauch, beim Abtreiben des Bleies entstehende Dämpfe; sehr schädl., daher kondensiert in Wasser, Flugstaubkammern ꝛc.

Bleirot = Mennige.

Bleisalbe (Bleicerat), 8 Teile gelbes Wachs, 30Tle Schweinefett, 3Teile Bleiessig; Heilmittel.
Bleisalze, in vielen ⊕en, durch Auflösen von Blei od. Bleioxyd in Säuren dargestellt. Die lösl. u. die im Magensaft lösl. sehr giftig, bes. essigsaures Bleioxyd (Bleizucker). Gegenmittel: Glauber- od. Bittersalz in großen Gaben.
Bleischwamm, fein verteiltes Blei, durch Zink aus schwefelsaurem Bleioxyd abgeschieden; läßt sich zu weichen Platten pressen.
Bleispat, Cerussit.
Bleistifte, bessere Sorten aus Graphitstäbchen in Holzhülsen, geringere aus geschlämmtem Graphit u. Thon als Bindemittel geglüht, dann in Holz gefaßt. Größte Fabriken Nürnberg (Faber), Wien, Frankreich. B. zuerst in England.
Bleivergiftung, akut bei Genuß von Bleisalzen: Erbrechen, Magenschmerz; **chronisch** (Bleikolik), bes. bei Malern (Malerkrankheit), Buchdruckern u. a., die mit Blei arbeiten: heftiger Leibschmerz, Einziehung der Magengegend, Verstopfung, Gliederschmerzen, grauer Saum am Zahnfleisch, Lähmungen bes. des Darmes. Behandlung: Opium, Bettruhe, warme Bäder, Vermeidung der Schädlichkeit.
Blei|vitriol, schwefelsaures Bleioxyd, **B|wage** = Setzwage, **B|wasser**, s. Bleiessig.
Bleiweis, Joh., Ritter v. Tersteniski, sloven Volksw. u. Politiker, * 9/11 1808 Krainburg, † 29/11 81; Landestierarzt für Krain.
Bleiweiß, basisch kohlensaures Bleioxyd als Kremser Weiß: Farbe veränderlich, giftig. Maler- u. Deckfarbe.
Bleiweißpflaster, s. Bleipflaster.
Bleiwurzpflanzen, s. Plumbaginaceen.
Bleizucker, essigsaures Bleioxyd, erhalten durch Auflösung von Bleiglätte in Essigsäure; farblose Krystalle, in Wasser lösl. Giftige Anwendg zur Darstellg v. Farbenmaterialien.
Blekinge, Län in SSchweden, 3011 qkm, der „Garten Schwedens", 142204 E. Haupt⊙ Karlskrona.
Blenck, Emil, Statistiker, * 22/12 1832 Magdeburg, seit 83 Direktor des preuß. Statist. Bureaus zu Berlin; Bf. dieses Bureaus 85.
Blende, flache, bogenüberspannte Wandnische.
Blenden (Einabarite), schwefelhaltige Erze mit nicht metall. Aussehen u. geringer Härte.
Blenden, Beraubg der Sehkraft; Strafart bei Griechen, Germanen u. im Orient.
Blendling, Bastard aus Rassen der gleichen Art.
Blendrahmen, innerer Holzrahmen zum Anspannen der Gemälde.
Blendsteine, Backsteine zur äußeren Bekleidg v. Mauern.
Blendung (Diaphragma), geschwärzte Scheibe mit runder Öffnung, in Fernröhren u. Mikroskopen zur Abhaltung schädlicher Lichtstrahlen.
Blendungen (Blindagen), Vorrichtung in ⊕en an Thüren u. Fenstern zum Schutz gegen Schüsse, aus Holz, Eisen, Strauchwerk.
Blenheim House [hauß], Schloß bei Oxford in England, Dotation Marlboroughs für seinen Sieg bei Blindheim (Höchstädt), s. d.
Blenker, Ludw., Revolutionär, * 31/7 1812 Worms, 49 Anführer in Baden u. Pfalz, flüchtete nach NAmerika, wo er 61/62 als General gegen die Südstaaten kämpfte, † 31/10 63.
Blennorrhöe (grch. Blenorrhagie), Schleimfluß, zu große Schleimabsonderung d. Schleimhäute; mit Karbol, Kupfer- u. Zinkvitriollösungen, Ruhe, kühler Diät rc. behandelt. Ansteckend die B. der Harnröhre, Scheide, Augenbindehaut, nicht die der Luftröhre.
Blephar|on (grch.), Augenlid. **B|oplastik** u. **B|idoplastik**, Herstellung neuer Augenlider (bezw. Wimpern) durch Operation. **B|itis**, s. Augenentzündung.
Blepharostat (grch.), Instrument mit dem bei Operationen die Augenlider festgelegt werden.
Bles, ① **Hendrik met de** (gen. Civetta, „Käuzchen"), holländ. Historien- u. Landschafts-, * 1480 Bovines, † 1550 Lüttich. ② **David**, holländ. Genre- im Haag, * 19/9 1821 das.
Blesen, ⊙ prß. Regbez. Posen, Kr. Schwerin a/W., a/Obra, 1836 E.
Bleßberg, ① ▲ im Thüringer Wald, 865 m h. ② ▲ in der Vorder-Rhön, 645 m hoch.
Bless|ieren (frz.), verwunden; **B|ur**, Wunde.
Blessington, Marguerite Gräfin v., geb. Power, engl. ⁄, * 1/9 1789 Curragheen, † 4/6 1849 Paris. Romane rc.; mit Lord Byron befreundet. Vgl. v. Madden 55 II.
Blesson, Ludwig Joh. Urban, ⚔⁄, * 27/5 1790 Berlin, 1848 Kommandeur der Berl. Bürgerwehr, † 21/1 61 Berlin, Dir. der Rentenanstalt. Befestigungskunst.
Bletonismus, vermeintl. Gabe, verborgene Quellen durch bestimte Empfindungen auffinden zu könen.
Bleuelstange, Zugstange an der Kurbel der Dampfmaschine.
Bleuler, Hermann, Schweizer Oberst, * 1837 Zürich, 71 Oberinstrukteur der Artillerie, 83 Komandeur d. 6. Division, 91 d. III. Armeecorps.
Bleu mourant (frz.), [blöh murang], blaßblau; figürlich: schwach (blümerant).
Blicher, Steen Steensen, dän. Lyriker u. Novellist, * 11/10 1782 im Stifte Viborg, † 26/3 1848 als Pfarrer. In Novellen (deutsch 49 VI) jütländ. Leben geschildert.
Blicke, Art Karpfen.
Blickfeuer, (⚓), Feuersignale v. verschiedener Dauer.
Blicksilber, s. Silber.
Blida, ⊙ u. ⊛ in Algier, 11404 (Gem. 23686) E. E.
Blide = Balliste.
Blies, r. Nebenfl. der Saar, 74 km l.
Blieskastel, ⊙ bayr. Rheinpfalz, a/Blies, 1543 E. E. AG.
Blind, ① **Karl**, polit. Agitator u. ⁄, * 4/9 1826 Mañheim, 48 Leiter des Aufstandes in Baden, mit Hecker u. Struve gefangen u. verurteilt, 49 gewaltsam befreit, Bevollmächtigter der provisor. Regierung in Paris, hier nach den Junitagen 49 ausgewiesen, seit 52 in England. ② **Ferd.** Cohen-B., Stiefsohn v. ①, machte Attentat auf Bismarck 7/5 1866, nahm sich das Leben.
Blindagen = Blendungen.
Blindboden, Balkenlage unter d. Fußboden.
Blind-Darm (Coecum), neben der Einmündg des Dünn-D's in den Dick-D. blind sich vorbuchtender Teil des letzteren. Liegt im Leibe rechts über dem Hüftbein, unter der Leber.
Blinddarmentzündung, fieberhafte Krankheit, oft ohne erkenbare Ursache mit starkem Schmerz in der rechten unteren Bauchgegend, Abführmittel schädlich. Ärztliche Behandlg!
Blinddruck, in der Buchbinderei eingepreßte Verzierungen ohne Farbe, Silber oder Gold.
Blindenanstalten dienen der Pflege, Versorgung u. Ausbildung (meist durch Wirkung auf den Tastsinn) von Blinden. Erste Blindenanstalt 1260 in Paris. Vgl. Merle, Sengelmañ und Söder 1887.
Blindendruck, erhabener Letterndruck für Blinde.
Blinder Schuß, Sch. ohne Geschoß.
Blindheim (engl., verderbt: Blenheim), Pfarr○, bayr. Regbez. Schwaben, a/Donau unweit Donauwörth, 707 E. E. ⚔ 13/8 1704 (bei Höchstädt s. d.).
Blindheit (Caecitas, Amaurosis), selten auf angebor. Augenfehlern beruhend, meist Folge von Krankheiten, Star, Augenentzündung der Neugeborenen. Blinde finden sich auf 10000 E. in NAmerika 4, Preußen 5,2, Dänemark 5,6, Österreich 5,8, Belgien 5,9, Schweden 7,1, Frankreich u. Italien 8,2, England 9,6, Norwegen 13,7. Vgl. Magnus 1883 u. 86, Fuchs 86.
Blindholz, bei Tischlerarbeiten das Holz, das die Unterlage für die Fourniere bildet.
Blindlingsspiel, Schachspiel nur durch das Gedächtnis, ohne Brett u. Figuren anzusehen.
Blindschleiche (Anguis fragilis *L.* [Fig. 11, a Kopf v. oben, b v. der Seite]), Eidechsen, bis 50 cm l., harmlos. Europa. Mittelmeergebiet.
Blindwühler (Coecilia lumbricoidea *Daud.*), Schleichenlurche; 0,33 m l. SAmerika.
Blinkfeuer, Leuchtturmlichter, die nur in Zwischenräumen einen Blink werfen.
Blinzhaut, s. Nickhaut.
Blittersdorf, Friedr. Landolin Karl Freiherr v., reaktionärer bad. Staatsmañ, * 4/2 1792 Mahlberg, Breisgau, † 16/4 1861 Frankfurt M, 21 Gesandter am Bundestag, 35/43 Minister des Auswärtigen, bis 48 wieder am Bundestag.
Blitum capitatum, s. Erdbeerspinat.
Blitz, der elektr. Funke, der bei Gewitter zw. 2 Wolken oder den Wolken u. der Erdoberfläche überspringt. Dauer nur 1/1000 Sekunde. Nach der Form: **Flächen-B'e** sehr, **Zickzack-B'e** weniger häufig; **Kugel-B'e** die plötzlich verschwinden oder mit Knall zerplatzen u. Zickzack-**B'e** entsenden, sehr selten. ([Fig. 7] zeigt einen photographisch aufgenomenen B.).
Blitzableiter, von Franklin erfundene Vorrichtung zum Abwenden der zerstörenden Wirkg d. Blitzes. Verbindet hervorragende Punkte mit feuchter Erde od. Wasser durch metallische Leitg. Vgl. Holtz 1878 u. 86, Meidinger 88.
Blitzpulver = Hexenmehl, s. Lycopodium.
Blitzrad (Neefsches Rad), Apparat, der die Wirkungen der Voltaschen Säule kentlich macht, von Neef erfunden.
Blitzröhren (Fulgurite), röhrenförmige Verglasungen, durch d. Blitzschlag in Sand erzeugt. Vgl. Hartung 1874.
Blizzard, im W. d. Mississippi gefährl. Schneesturm mit großer Kälte.
Bloc (frz.), Block, Haufe von Waaren; en b., in Bausch u. Bogen.
Blocage (Blocaille, frz., [-kahsch, -kallj]), Füllsteine beim Mauerwerk.
Bloch, ① **Marc. Elieser**, * 1723 Ansbach, † 6/8 99 Karlsbad, Arzt in Berlin. Schr. „Allg. Naturgeschichte der Fische" 82/85 XII. ② **Moritz**, ungar. Sprachforscher, * 18/3 1815 Inócz, bis 78 Prof. Pest; Gramatik u. Wörterbuch der ungar. Sprache. ③ **Karl**, dän. in Kopenhagen, * 23/5 1834 das.
Blochmann, Karl Just., * 19/2 1786 bei Dippoldiswalde, † 31/5 1855 Chateau Lancy b. Genf, wandte Pestalozzis Grundsätze auf d. Gymnasialunterricht an, wirkte in Dresden.
Block, ① **Albrecht**, * 5/3 1774 Sagan, † 21/11 1847 Karolath, verdient um Schafzucht, Fruchtwechselwirtschaft u. Düngerwesen; ⁄. ② **Moritz**, franz. Statistiker u. Nationalökonom, * 18/2 1816 Berlin, 52 zweiter Chef des Par. Statist. Bureaus, seit 62 nur ⁄. Vi. „Dictionnaire de l'admin. franç." 3. A. 90 ff. u. v. a.
Blockade (frz.), militär. Einschließg einer ⊛ im Seekrieg, eines Küstenteils (**Küsten-B.**), soll völkerrechtl. nicht Schein-B., sondern effektiv sein. **B.-Bruch**, Verletzg der B. durch ein Schiff, das als Prise angesehen werden darf. Vgl. Geßner 2. A. 1876.
Blockbücher, Samlg v. Blättern, mit Holzschnitten nur auf einer Seite bedruckt, mit den leeren zusamengeklebt (1435/95). Vgl. Hochegger 1891.
Blockhaus, ① aus Baumstämen roh errichtetes Gebäude. ② (⚔) kleines Holz- (od. Stein-)haus mit Erddecke als Reduit.
Blockieren (frz.), ① (⚔) Blockade (s. d.) ausüben. ② auf dem Kopf stehende Lettern („Fliegenköpfe") in den Satz stellen (so: ▬).
Blocksberg, ① = Brocken (s. d.). ② ▲ bei Budapest a/Donau, 237 m h.
Block-Schiff, abgetakeltes Kriegs-S., benutzt als Zoll-, Lazarett-, Wacht-, Gefangenen-S.
Blockschrift, Druckschrift ohne Haarstriche (Antiqua, so: A a).
Block-Station, Signal-St. zw. 2 Stationen, um den notwendigen Abstand zweier in gleicher Richtung fahrender Züge regeln zu können; zeigen an, ob die betr. Strecke geschlossen (blockiert) oder frei ist.
Blockzucker, Traubenzucker in Kisten gegossen, erstarrter Traubenzucker.
Blödsichtigkeit, Sehschwäche hohen Grades.
Blödsinn, angeborene (Idiotismus) od. durch Alter (Alters-B.) od. abgelaufene Geisteskrankheiten erzeugte Unfähigkeit des Geistes, Eindrücke festzuhalten u. zu verarbeiten.
Bloemaert, ① **Abrah.**, niederl. u. Radierer, * 1564 Gorkum, † 1657 Utrecht. ② **Corn.**, Sohn v. ①, bedeut. Kupferstecher, * 1603 Utrecht, † 88 Rom.
Bloemen, ① **Pieter van B.**, ⚔- u. Pferde- (gen. Standaert), * 1649 Antwerpen, † 1719. ② **Jan Frans van**, Landschafts- (gen. Orizzonte), * 1656 Antwerpen, † 1748 (49) Rom.
Bloemfontein [blum-], Haupt⊙ d. Oranjefreistaates in SAfrika, 3379 E.
Blois [bloá], Haupt⊙ des franz. Dep. Loir-et-Cher, r. a/Loire, 23457 E. E., röm. Wasserleitung, 1588 23/24/12 Ermordung des Herzogs u. des Kardinals v. Guise auf dem Schloß, 1870 v. Deutschen okkupiert; ⚔ 23/1 71.
Blok, Petrus Johannes, niederl. ⁄, * 1855 Helder, seit 84 Prof. in Groningen.

Blokzijl, kleine holländ. Hafen⊙ am Zuidersee,

Blomberg, ⊙ in Lippe, 2778 E. AG. [1560 E.

Blomberg, Hermann v., preuß. General, * 8/6 1836 Bromberg, 88 Komandeur der 5. Division, 91 des II. Armeecorps.

Blome, Gust. Graf, österr. Diplomat, * 15/5 1829, seit 50 in österr. Diensten, trat 56 zur kathol. Kirche über, war bes. für die Konvention v. Gastein thätig, die er 14/8 65 unterzeichnete, seit 67 lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses.

Blomeyer, Ad., * 24/2 1830 Frankenhausen, 65 Prof. Proskau, 69 Direktor des Instituts Leipzig, † 18/12 89.

Blommaert, Philipp, vläm., * 27/8 1808 Gent, † das. 14/8 71, einer der Vorkämpfer für die vläm. Sprache.

Blondel, Sänger u. des 12. Jahrh., der Sage nach Befreier d. Königs Richard Löwenherz aus österr. Gefangenschaft Dürrenstein.

Blonden, rohseidene Spitzen, Handarbeit.

Blondin [blongdäng], **Charles**, Equilibrist, * 28/2 1824 St. Omer (Frankr.), bes. bekant durch seine Überschreitungen des Niagara.

Bloomerismus [blu=], in NAmerika das Tragen mänl. Kleidung durch emanzipationslustige Frauen, nach Mrs. Bloomer, New York (1850).

Bloomfield [bluhmfield], ① **Robert**, engl. Natur, * 3/12 1766 Honington, † 19/8 1823 Shefford. Werke n. A. 83, Briefwechsel 71. ② **John Arthur Dougl.**, Lord v. Oakhampton u. Redwood, engl. Diplomat, * 12/11 1802 Irland, 44 Gesandter in Petersburg, 51 Berlin, 60/71 Wien, † 16/8 79.

Bloomington [bluhmingtn], 2 ⊙e mit Universität in den nordamerikan. Unionsstaaten, ① Illinois, 20484 E. E. ② Indiana, 4018 E. E.

Blowitz (Blovice), ⊙, böhm. Bez. H. Pilsen, 1765 E. E.

Blowitz, Heinr. Georg Steph. Adolf Opper, gen. v. B., * 28/12 1825 B. (Böhmen), seit 71 Korrespondent der Londoner „Times“, dtschfeindlich, in Paris.

Bludenberg, ▲ mittlere Vogesen, 1231 m h.

Bludenz, ⊙ in Vorarlberg, a/Ill, 3265 E. E. Bez. H. Schloß. Weberei.

Bludow, ① **Dimitri Nikolajewitsch Graf**, russ. Staatsman, * 16/4 1785, † 2/3 1864, 32 Minister des Innern, 39 Justizmin., unterzeichnete 3/3 61 den Ukas der Aufhebung der Leibeigenschaft. Vgl. Kowalewski 66. ② **Andrej. B.**, Sohn v. ①, Diplomat, seit 1870 russ. Gesandter Brüssel, † das. 11/4 1886.

Blücher, ① **Gebh. Leberecht v.**, Fürst v. Wahlstadt, Feldherr, **Marschall Vorwärts** genant, * 16/12 1742 Rostock, † 12/9 1819 Gut Krieblowitz (Schlesien); erst im schwed., nach Gefangennahme 1760 im preuß. Kriegsdienst in einem Husarenreg. (s. noch Blüchersche Husaren), 72 verabschiedet, 87 wieder in Dienst, zeichnete sich 93/94 aus, 1801 Generallieutenant, führte nach der Schlacht bei Auerstädt glänzenden Rückzug bis Lübeck, mußte sich aber dort 7/11 1806 ergeben; 1807 ausgewechselt, Generalkomandeur in Pomern, 11 außer Dienst, 13 an die Spitze der schlesischen Armee, Sieg an der Katzbach (Wahlstadt) 26/8 (deshalb 3/6 14 Fürst von Wahlstadt), 16/10 Sieg bei Möckern, ging 1/1 14 bei Caub über den Rhein, besiegte 1/2 Napoleon bei La Rothière, 9/3 bei Laon und zog 31/3 in Paris ein. 16/6 15 bei Ligny geschlagen, entschied er aber 18/6 die Schlacht bei Waterloo und zog 7/7 zum 2. Mal in Paris ein; Statuen in Berlin (26) und Breslau (27), Caub (94). Vgl. Varnhagen v. Ense n. A. 72, Blasendorff 87. v. Colomb, B. in seinen Briefen 1813/15 76. [, 70.] ② **Frz., Graf**, Sohn v. ①, * 10/2 1778, preuß. Generalmajor, † 10/10 1829 geisteskrank Cöpenick. ③ **Friedr. Gebh., Graf B. v. W.**, Bruder v. ②, * 1780, 1813/15 Adjutant v. ①, † 14/1 34 ohne Nachkomen. ④ **Geb. B. v. Wahlstadt**, Sohn v. ②, * 14/1 1799, † 8/3 1875; 15/10 61 erbl. Fürstenstand. ⑤ **Gebh., Fürst B. v. W.**, Sohn v. ④, * 8/3 1836 Majoratsherr auf Krieblowitz u. Wahlstadt, erbl. Mitgl. des preuß. Herrenhauses. Vgl. Wigger Familie B. 1878 II.

Bluefields [bluhfihlds], kl. Hafen⊙ in Nicaragua, a/B. n. d. Karaibischen Meer, 700 E.

Blümerant, s. Bleu mourant.

Blümlisalp (Weiße Dame), ▲ in d. Berner Oberland, östl. v. Kandersteg, 3670 m h.

Blümner, Hugo, Archäolog, * 9/8 1844 Berlin, seit 77 Prof. Zürich.

Blue Mountains [bluh maunt'ns „Blaue Berge“], in Neusüdwales; höchste Erhebg: Westpeak, 2236 m h. Goldlager.

Blue pills (engl.) [bluh], mildes Abführmittel aus Kreide mit feinverteiltem Quecksilber.

Blüse, Feuerzeichen an Klippen ꝛc.

Bluestockings (engl.), [bluh] = Blaustrumpf.

Blüte (flos), zur Fortpflanzung erforderl. Apparat der Pflanzen mit den ihn umschließenden Teilen (**B'ndecke**, perianthium); die **vollständige B.** besteht aus 4 Teilen: **Kelch** [Fig. 47 K], **Krone** [B], **Staubgefäßen** [S], bestehen aus Staubfaden, Staubbeutel mit dem Blütenstaub oder Pollen), **Pistille** oder **Stempel** [St.], besteht aus Fruchtknoten, Narbe u. meist auch Griffel od. Staubweg. Enthält die B. Stempel, aber keine Staubgefäße, heißt sie **weiblich**; Staubgefäße u. keine Stempel: **männlich**; fehlen beide: geschlechtslos, unfruchtbar, Staubgefäße und Stempel zugleich vorhanden (bei den meisten): Zwitter=B. Vgl. Bestäubung.

Blütenstecher (Anthonomus *Germ.*), Gattung der Rüsselkäfer. **Apfel=B.** (A. pomorum *L.*), 4 mm l., schwärzl.=grau; Larve (Kaiwurm) ist Apfel= u. Birnblütenknospen schädlich.

Blütenwickler, s. Spanner.

Blüthgen, Victor, * 4/1 1844 Zörbig bei Halle, lebt in Berlin; Gedichte, Novellen, Jugendschriften.

Blüthner, Ferd. Jul., * 11/3 1824 Falkenhain. Seit 7/11 53 Begründer u. Leiter der berühmten Pianofortefabrik in Leipzig. (Spezialität: Aliquotflügel). [Bühnenstück.

Bluette (frz. blüett, Funke), kleines, witziges

Bluffs [blöffs], kl. hügelartige u. bewaldete Erhöhungen in den amerikan. Prärien am Mississippi.

Bluhme, ① **Christian Albr.**, dän. Staatsman, * 27/12 1794 Kopenhagen, 1852/53 u. Juli 64/65 Ministerpräsident, † 16/12 66. ② **Friedr.** (Blume), * 29/6 1797 Hamburg, † 5/11 1874 Bon, Prof. des röm. Rechts, gab mit Lachman Schriften der röm. Feldmesser heraus 48/52 II.

Blum, ① **Karl Ludw.**, * 1786 Berlin, † 2/7 1844, Komponist u. lange Regisseur d. kgl. Oper Berlin. Opern, Ballette, Vaudevilles. ② **Joh. Reinhard**, * 28/10 1802 Hanau, † 22/8 83 das., 38 Prof. Heidelberg. Bf. „Pseudomorphosen“ 43/79 u. a. ③ **Rob.**, polit. Agitator, * 10/11 1807 Köln, stiftete 40 den Schillerverein, 48 Haupt der Demokraten in Sachsen, im Frankfurter Parlament ein Führer der Linken, 9/11 48 wegen Beteiligung am Wiener Aufstand in der Brigittenau kriegsrechtlich erschossen. ④ **Hans**, Rechtsanwalt u., ältester Sohn v. ③, * 8/6 1841 Leipzig, 67/70 Mitglied des Nordd. Reichstags. Bf. Biogr. v. ③ 78; Dramen, Romane, „Das Deutsche Reich zur Zeit Bismarcks“ 93 u. a. ⑤ **Lodoiska v. B.**, Roman (Pseud. Ernst v. Waldow), * 26/12 1842 Carzewicze (Polen), seit 69 in Wien.

Blumauer, Aloys, * 21/12 1755 Steier, † 16/3 98; Jesuit, Travestie der Äneis ꝛc. Vgl. Hofman=Wellenhof 84, Kürschners D. N.=L. Bd. 141.

Blume, ① **Friedr.**, s. Bluhme. ② **Wilhelm v.**, preuß. General u., * 10/6 1835, Potsdam, 70/71 Major im Großen Generalstab, 80/91 Komandeur d. 8. Div., 92 des XV. Armeecorps. Hauptwerk „Strategie“ 2. A. 86.

Blume, ① Präparate v. Pulver= od. Flockengestalt. ② (Bouket), Aroma, bes. bei Mosel=, Rhein= und Burgunderweinen. ③ Schwanz der Hasen, Bären, Rehe, weiße Schwanzspitze des Wolfes, Fuchses, Hundes.

Blumenau, ① Dorf im westl. Ungarn, bei Preßburg, 948 E. E. ⚔ 22/7 1866. ② deutsche Ackerbaukolonie, brasil. Staat Sta. Catharina, 1852 v. Dr. B. angelegt, Haupt⊙ B., 30000 E. Vgl. Stutzer 1887.

Blumenbach, Joh. Frd., Naturforscher, * 11/5 1752 Gotha, † 22/1 1840 Göttingen, 1776/1835 Prof. der das. Verdient um, vergleich. u. Physiologie. Vgl. Marx 1840.

Blumenbinse, = Butomus.

Blumenfliege, (Anthomyia *Meig.*), Insektengattg der Zweiflügler; Arten sehr zahlreich.

Blumenkohl (Karviol, Brassica oleracea botrytis) Kruciferen. 1 jährige mit scheibenförmig gedrängten Blütenästen. [rung.

Blumenkohlgewächs, krebsartige Wuche=

Blumen, künstl., werden aus Papier, Zeug, Wachs ꝛc. gefertigt, Stile aus umwickeltem Draht. Vgl. Braunsdorf 1890 u. 92.

Blumenlese, s. Anthologie.

Blumenmalerei, blühte bes. im 17. Jahrh. in den Niederlanden. Jetzt bes. v. Frauen.

Blumenorden, s. Pegnitzorden.

Blumenpolypen = Korallenpolypen, früher

Blumenrohr, s. Canna. [Moostierchen.

Blumenspiele (Jeux floraux), poetische Wettkämpfe, seit 1322 in Toulouse. Preise silberne u. goldene Blumen.

Blumensprache, Sprache durch symbolische Bedeutungen, die man versch. Blumen beigelegt. Durch die Blume (verblümt) sprechen.

Blumenstein, Kurort bei Thun, Berner Oberland, 858 E. [2853 E. E. AG.

Blumenthal, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stade,

Blumenthal, ① **Leonh. Graf v.**, preuß. Feldherr, * 30/7 1810 Schwedt, 49 Chef des schleswig-holstein. Generalstabs, 64 Generalstabschef, 66 desgl. der 2. Armee, 70/71 desgl. bei der Armee des Kronprinzen, dan komand. General des 4. Armeekorps (Magdeburg), 21/9 83 erbl. Graf. März 88 Feldmarschall, April 88 Generalinspekteur der 4., 92 der 3. Armeeinspektion. ② **Oscar**, * 13/3 1852 Berlin, 88 Gründer d. Lessing=Theaters. Lustspiele („Probepfeil“, „Tropfen Gift“, „Große Glocke“), amusante Feuilletons.

Blumer, Joh. Jak., schweizer, * 29/8 1819 Glarus, † 12/11 75 als Präsid. des Bundesgerichts. Staats= u. Rechts.

Blumist, Blumenfreund, =Züchter.

Blumhardt, Joh. Christ., †, Wunder, * 16/7 1805 Stuttgart, † 25/2 80 als Besitzer v. Bad Boll b. Göppingen. Vgl. Zündel 81.

Blumner, Martin, Komponist, * 21/11 1827 Fürstenberg (Meckl.), seit 53 zweiter, seit 76 erster Direktor der Berliner Singakademie (Bf. ders. 91); Oratorien. [Kaliber.

Blunderbüchse, altes Feuergewehr v. großem

Bluntschli, Joh. Kasp., Lehrer des Völker= u. Staatsrechts, * 7/3 1808 Zürich, † 21/10 81 Karlsruhe; Präsident des Institut de droit international. Bf. „Deutsches Privatrecht“ 3. A. 64, „Modernes Kriegsrecht“ 2. A. 74, „Modernes Völkerrecht“ 3. A. 78, „Staatslehre für Gebildete“ 2. A. 80, „Denkwürdigkeiten“ 84 III. Hrsg. des „Staatswörterbuchs“ u. a. Führer der liberalen Protestanten in Baden. Vgl. v. Holtzendorff 82.

Bluse, Kittel; Tracht der **Revolutionsanhänger** (**B'nmänner**) u. Damenkleidungsstück.

Blut (Sanguis), Ernährungsflüssigkeit des Körpers, die in den Adern beständig zirkuliert, den Geweben u. Organen den Sauerstoff und die aus der Nahrung gewonnenen Stoffe zuführt u. ihnen die dort entstandene Kohlensäure abnimt. Träger dieser Vorgänge sind die in der eiweißhaltigen Flüssigkeit (**B'plasma**) schwimenden mikroskopisch kleinen roten u. farblosen **B'körperchen** [Fig. 9]. Von den roten gehen c. 5 Mill. auf 1 ccm, v. den weißen 1 auf 350/500 rote. Die Menge beträgt etwa 1/13 des Körpergewichts u. kan ohne Lebensgefahr um etwa 1 l vermindert werden. Das dem Körper entflossene B. gerint durch Fibrinbildung. Das sauerstoffreiche B. der Arterien ist hell, das sauerstoffarme der Venen dunkel. B. wird zur Albumindarstellung, zum Klären und als Dünger verwendet. Siehe Kreislauf des B's u. Herz. Vgl. Ranke 1878.

Blutabsceß, Beule, die in Eiterung übergeht (bei gleichzeitig. Hautverletzung).

Blut|adern, s. Venen; **B|andrang**, s. Kongestion; **B|armut**, s. Anämie u. Bleichsucht.

Blutauffrischung, Kräftigung der erstrebten Eigenschaften der Tiere, bes. nach Ausartg, durch Anwendung v. Zuchttieren derjenigen Rassen, durch die sie gebildet worden sind.
Blutbann, Recht der höchsten Gerichtsbarkeit in Strafsachen.
Blutbaum = Haematoxylon.
Blutbeule, Blutabsceß.
Blutbildner, die eiweißreichen Nahrungsstoffe (Fleisch, Eier, Milch ꝛc.).
Blutblase, durch Zerreißung kleiner Blutgefäße entstandene blasige Erhebung der Haut.
Blutblume, s. Haemanthus.
Blutbrechen (Haematemēsis), Entleerung von Blut durch Erbrechen, nachdem Blut verschluckt war (Nasenbluten) od. bei Aderberstung des Magens, häufig Folge von Magengeschwür od. Krebs.
Blutdünger, durch Eindampfen v. Blut gewonnenes Blutmehl.
Blutegel (Hirudo L.), Ringelwürmer. Erwachsene B. saugen das Blut warmblüt. Tiere, fallen beim Bestreuen mit Salz ab. Eier in Kokons. Medizinischer B. (H. medicinalis L.), 10/20 cm l.; selten. Auch kultiviert. Wichtiger Handelsartikel. Zur Blutentziehung. Vollgesogene B. fasten jahrelang. Künstliche B.: Art Schröpfkopf. Vgl. Stölter 1860 u. 64.
Blutendes Brot, durch Bakterien hervorgebrachte rote Flecke auf Brot.
Blutentleerung (Blutentziehg, Blutlassen), früher häufige, jetzt selten angewendete Blutverminderung durch Blutegel, Schröpfkopf, Aderlaß.
Bluterkrankung (Haematophilia), vererbl. Neigung zu schweren Blutungen ohne Veranlassg (Nasenbluten) od. bei geringen Verletzgn. Vgl. Grandidier 2. A. 1878, Koch 89.
Blutfarbstoff (Hämoglobin), Farbstoff der roten Blutkörperchen, besteht aus einem Eiweißkörper, dem **Globulin,** u. dem eisenhaltigen **Hämatin** (verbunden zu **Hämatoglobin,** dem Träger des Sauerstoffs); in alten Blutergüssen ist der B. in **Hämatoidin** umgewandelt.
Blutfaserstoff = Fibrin.
Blutfink, Gimpel.
Blutfleckenkrankheit (Morbus maculosus Werlhofii), Blutzersetzungskrankheit, dem Skorbut ähnl., aber ohne Erkrankung des Zahnfleisches, mit zahlreichen Blutergüssen unter Haut und Schleimhäute. Behandlung: Chinin, kräftige Kost. Kommt auch bei Pferden vor (Pferdetyphus).
Blutgefäße, s. Adern, Arterien u. Venen.
Blutgeld (Wergeld), Ersatz für den Tod eines Mannes, demnächst Preis des Lebens in germanischen Rechten, nur privatrechtliche Bedeutung.
Blutgeschwulst, s. Hämatoma.
Blutharnen (Hämaturie), Entleerg v. Blut mit dem Harn, bei Blutung der Harnröhre, der Blase, der Nieren infolge v. Verletzungen, Steinen, Neubildungen, Krebs.
Bluthirse (Panicum sanguinale L.), Spelzblütige. Wild auf Äckern, auch angebaut.
Bluthochzeit, Pariser, s. Bartholomäusnacht.
Blutholz, s. Haematoxylon.
Bluthund, zur Verfolgg v. Menschen dressierter Hund.
Bluthusten (Haemoptoë, Haemoptysis), Entleerung v. Blut aus den Luftwegen (bei großer Menge **Blutsturz**). Bei Lungenschwindsucht, Erkrankungen der Luftröhrenäste u. des Kehlkopfs. Behandlung: absolute Ruhe, Einatmen blutstillender Mittel, Beruhigg der Herztätigkeit. Eis in den Mund.
Blutkohle, mit kohlensaurem Kali verkohltes Blut; zum Entfärben.
Blut|krankheit, s. Dyskrasie, **B|kraut,** s. Sanguisorba, **B.lassen,** s. Blutentleerung.
Blutlaugensalz, gelbes (Ferrocyankalium), erhalten durch Schmelzen stickstoffhaltiger organ. Substanzen (Horn, Wollumpen ꝛc.) mit kohlensaurem Kali u. Eisenspänen. Zur Darstellg v. Berliner Blau, zum Blaufärben, Härten des Eisens und zur Bereitung des weißen Schießpulvers. **B., rotes** (Ferricyankalium), dargestellt durch Einwirkenlassen v. Chlor auf scharf getrocknetes gelbes B. Produkt heißt **Blaupulver.** Reines B. bildet granatrote Prismen, in 2,5 Tln Wasser lösl. Zum Blaufärben, auch zur Erzeugung von Anilinschwarz u. Anilinviolett.
Blutlaus (Schizoneura lanigera *Hausm.*), Insektenordnung der Halbflügler. Sehr schädl. an der Rinde des Apfelbaums; hinterläßt zerdrückt einen roten Fleck.
Blutmal, s. Muttermal.
Blutmelken, Krankheit der Kühe, wobei die Milch bluthaltig ist, meist infolge Euterverletzung.
Blutnetzen = Blutharnen.
Blutrache, älteste Form der Wiedervergeltg bei Mord, bei allen Völkern üblich, heute noch in Albanien, Corsica ꝛc. Pflicht der Verwandten zur Tötung des Mörders. Vgl. Miklosich 1887.
Blutregen (Bluttau), Regentropfen, durch aufgenommenen Passatstaub rot gefärbt; die roten Tropfen, die der aus der Puppe auskriechende Weißling-Schmetterling zurückläßt; auch durch rote Infusorien u. Algen. Selten.
Blutreinigende Mittel bewirken beschleunigten Stoffwechsel: Bäder, Holztee, Molken, Kräutersäfte, Mineralwässer, Gebirgsluft.
Blutrot, Hämatoglobin.
Blutschlagfluß, s. Schlagfluß.
Blutschande (Inzest), Geschlechtsvereinigg v. Personen, zw. denen eine Ehe verboten ist, in Deutschland zw. Geschwistern, Stiefeltern u. -kindern, Schwiegereltern u. -kindern.
Blutschnee (Alpenrot), rote Färbung des Schnees durch eine Alge od. Passatstaub.
Blutschwär = Furunkel.
Blutschwamm, ① s. Fistulina. ② Krebsgeschwulst mit reichl. Blutgefäßen.
Blutsenkung (Hypostase) durch die eigene Schwere, führt bei erschöpfenden Krankheiten, bes. bei stets gleicher Rückenlage, zu Lungenentzündung. Nach dem Tode Ursache der Totenflecke.
Blutseuche = Milzbrand.
Blutspat, Krampfadern am Sprunggelenk der Pferde.
Blutspucken = Bluthusten.
Blutstein, ① kristallin. Form des Roteisensteins; schalig, faserig. Früher zum Blutstillen. ② Verkaltung geronnener Blutklümpchen in umschriebenen Venenerweiterungen.
Blutstillende Mittel (Haemostatica, Styptica), Eisenchlorid, Gerbsäure, Höllenstein, Tannin, Glüheisen, Kälte. Ausfüllen mit Wattebäuschchen (blutende Nase, Scheide, Mastdarm), Druckverbände. Innerlich Säuren.
Blutstockung (Stasis) tritt ein bei Entzündungen infolge vorheriger Blutüberfüllung der Gewebe od. Organe.
Blutsturz, s. Bluthusten.
Bluttau, s. Blutregen.
Blutsverwandtschaft, Abstammung von gemeins. Eltern.
Blut und Eisen, mit B. u. E. müsse die deutsche Einheit erkauft werden, Ausspruch Bismarcks 30/9 1862 im preuß. Abg.-H.; schon bei Quinctilian.
Blutung (Haemorrhagia), Folge v. Aderzerreißung durch Verletzung, Blut- u. Gefäßerkrankungen, normal bei der Menstruation, ohne erkennbare Ursache bei Blutzersetzung. Bei sichtbarem Ort der B. Andrücken von gereinigter Watte, bei spritzender B. der Extremitäten feste Umschnürung mit Gummibinde (Esmarchschem Hosenträger) oberhalb der Verletzung; bei innerer B. absolute Ruhe, Bettlage, Schlucken kleiner Eisstückchen. Vgl. Blut u. Blutstillende Mittel.
Blutvergiftung, Eindringen v. Spaltpilzen in den Blutkreislauf durch Wunde, begünstigt durch Verklebg ungereinigter Wunden mit Pflastern. (Jede Wunde reinigen, keine absondernde fest verkleben!) Zuweilen chronische B., die von Zeit zu Zeit wieder auftritt.
Blutzeuge, = Märtyrer.
Blutzwang, rote Ruhr, s. Ruhr.
Blyde, mittelalterl. Wurfmaschine; **Zunft der Blydener,** Bedienungsmannschaft derselben.
b. m., Abkürzung für beatae memoriae, seligen Andenkens; brevi manu (s. b.)
B moll-Akkord = b, des, f; B moll = Tonart, mit 5 ♭.
Bnin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Schrim, am **Bniner u. Kurniker See,** 1223 E.
Boa, s. Riesenschlangen.
Board (engl.), [bohrd], Tisch, Tafel, administrative Behörde (B. of trade, Handelsamt ꝛc.). **Boarding-house** (engl.), [bohrdinghaus], in NAmerika Speisehaus.
Boas, Eduard, ✍, * 18/1 1815 Landsberg a/Warthe, † ebd. 28/6 53. „Schiller u. Goethe im Xenienkampf" 51 II. ꝛc.
Bob, Spitzname der Schutzleute in London.
Bobbinet (engl. Tüll), zartes Gewebe, ähnl. d. geklöppelten Spitzen, als Putz- u. Kleiderstoff.
Bobbio, ⊙ ital. Prov. Pavia, a/Trebbia, 4635 E.
Bober, l. Neben⚔ der Oder, entspringt im böhm. Riesengeb., 255 km l.
Boberfeld, Mart. Opitz v., s. Opitz.
Bobersberg, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a/Oder, Kr. Krossen, a/Bober, 1432 E.
Bobo (span.), Possenreißer d. span. Theaters.
Boborykin, Peter Dmitrijewitsch, russ. ✍, * 1836 Nishnij-Nowgorod.
Bobr (Bobra), ⚔ im westl. Rußland, geht rechts zum Narew.
Bobrinez, ⊙ russ. Gouv. Cherson, 10680 E., Fabriken, Handel.
Bobrka, galiz. Bez.⊙ südöstl. v. Lemberg, 4947 E. E.
Bobrow, ⊙ russ. Gouv. Woronesh, a/Bitjug, 3536 E. Reichsgestüt.
Bobruisk, ⊙ u. ✪ a/Beresina im russ. Gouv. Minsk, 58056 E. E. Handel.
Bobrzynski, Michael, poln. ✍, * 1849 Krakau, ist 90 Präs. des galiz. Landesschulrats in Lemberg, Mitgl. des Landtags Galiziens; Vf. ♛ Polens 2. A. 81 II.
Bocage [bokahsch], ① **Manoel Maria Barbosa du,** portugies. ✍, * 15/9 1765 Setubal, † 21/12 1805 Lissabon. Werke 76.
Bocage [bokahsch'], waldige Hügellandschaft franz. Dep. Calvados. Haupt⊙ Vire.
Bocca (ital. Mehrzahl **Bocche**), = Mündung.
Boccaccio, Giovanni [bokkàtscho], ital. ✍ u. Humanist, * 16/6 1313 Paris (Florenz oder Certaldo), † 21/12 75 Certaldo; bes. bekannt durch seinen „Decamerone", Sammlung v. 100 Novellen, fast in alle Sprachen übersetzt, deutsch am besten v. Witte (3. A. 1858); außerdem Gedichte, Romane, Schriften über Dante ꝛc. Begründer der klassischen ital. Prosa. Werke v. Moutier 1827, XVII. Vgl. Landau 1877, Körting 80 [Fig. 71].
Bocca della verità (ital., „Mund der Wahrheit"), antike Brunnenmaske in Rom; der Sage nach mußten Schwörende die Hand in das Mundloch dieser Maske stecken.
Boccage [bokahsch], **Mar. Anne Fiquet du,** frz. ✍in, * 22/10 1710 Rouen, † 8/8 1802 Paris.
Boccāle (Krug), ober- u. mittelital. Flüssigkeitsmaß, 0,93/1,82 l.
Boccalini, Trojano, ital. Satiriker, * 1556 Loreto, 1613 auf span. Anstiftung in Venedig ermordet. Gegner span. Gewaltherrschaft.
Boccardo, Gerol., ital. ⚖, * 16/3 1829 Genua, Univ. Prof. das. u. Senator. ✍.
Bocca-Tigris, Mündg des südchines. Flusses Sikiang ins Südchinesische Meer; darin die Tigerinsel.
Bocche (ital., Mehrzahl von Bocca, s. d.), Meerbusen (B. di Cattaro).
Boccherini [bokke-], **Luigi,** ital. ♪, * 19/2 1743 Lucca, † 28/5 1805 Madrid. Meister der Kammermusik. Vgl. Schletterer 1882.
Bocchetta [bokk-], Paß zwischen Genua u. Novi im Ligurischen Apennin, 790 m h. E.
Boccia [bottscha], ital. Kugelspiel.
Bochāra, s. Bokhara. **B'Klee,** s. Melilotus.
Bochmann, Gregor v., Landschafts✎ Düsseldorf, * 13/6 1850 Nehat in Esthland.
Bochnia, ⊙ im westl. Galizien, nahe dem ⚔ Raba, 8849 E. E. Bez. H. Salz⚒.
Bocholt, ⊙ preuß. Regbez. Münster, a/Aa, 13034 E. E. AG. RBN. Baumwolle.
Bochum, Fabrik⊙ in preuß. Regbez. Arnsberg, 47601 E. E. RBN. AG. Kohlen⚒. Gußstahlfabrikation, Metallgießerei [Fig. 227].
Bock, ① (Tragus) **Hieronymus,** ✍ u. ✿, * 1498 Heiderbach, † 1554, einer der Väter der ✿. ② **Karl Ernst,** ✍, * 21/2 1809 Leipzig, seit 39 Prof. das., † 19/2 74 Wiesbaden. Patholog. ✍ u. populär-mediz. ✍. Vf. das „Buch vom gesunden u. kranken Menschen" u. v. a. ③ **Franz,** kirchlicher Archäolog,

* 1823 Burtscheid. Veranstaltete 52 zu Crefeld die 1. deutsche Ausstellung von alten Meisterwerken christlicher Kunst. ✓.

Bock, ① (♈) Männchen v. Ziege, Reh, Schaf. ② Holzverbindg zum Tragen eines Balkens (Spreng-B. od. Hänge-B.). ③ Name eines Turngeräts. ④ poln. B., Torturmittel.

Bockau, ○ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Schwarzenberg, nahe der Zwickauer Mulde, 2601 E. E. Arzneikräuter.

Bockbier, stärkeres Bier, zu dessen Herstellg c. ⅓ mehr Malz verwendet wird; daher süßer.

Bockbüchse, leichtes Falkonett, im Bockgestelle liegend, s. Falke.

Bocken v. Tieren, Begattungslust zeigen. Bewegungen der Pferde, um den Reiter abzuwerfen. [a/Nette, 2048 E. E. AG.

Bockenem, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim,

Bockenheim, ① ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Landkreis FrankfurtM., 18675 E. E. AG. Fabriken. Villen. [✦ Fig. 228]. ② s. Saar-Union. [Sehnenwand.

Bockhuf, Pferdehuf mit abnorm gebildeter

Bockkäfer (Cerambycidae), Käferfamilie; Fühler so lang od. länger als der Körper; über 7000 Arten, bes. zahlreich in den Tropen; leben ausschließl. v. Pflanzen, bes. Holz, daher schädlich.

Bocklet, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, an d. fränk. Saale, 352 E. ⌣. Vgl. Werner 1883.

Bockold, Joh., s. Johann v. Leyden.

Bocksbart, s. Tragopogon. [c. 1540 Salzburg.

Bocksberger, Hans, ✓ u. Holzschneider,

Bocksbeutel, eigentümlich geformte Weinflasche, kurz, bauchig. breit. **B'ei,** übertrieben konservatives Wesen.

Bocksdorn, s. Lycium.

Bockseife (Bergseife), sehr fette kieselsaure

Bockshornklee, s. Trigonella. [Thonerde.

Bockshorn-Samen, Körner des echten Johannisbrot- od. B.-Baums (Ceratonia siliqua); Leguminose, früher Apotheker- u. Juwelier-

Bockspetersilie, s. Pimpinella. [Gewicht.

Bockstriller (trillo caprino, ♪), unschöner, mehr meckernder Triller.

Bockum-Dolffs, Florens Heinr. Gottfr. v., preuß. Politiker, * ¹⁹/₂ 1802 Soest, 59 Oberregierungsrat Coblenz, als Vizepräs. des Abghauses mit Kriegsminister v. Roon in Konflikt (¹¹/₅ 63), was Schluß der Session u. seine Versetzung nach Gumbinnen zur Folge hatte, trat 65 zurück, bis 83 Mitglied des Reichstages.

Bock u. Polach, Max v., preuß. General, * ⁶/₉ 1842 Trier, 84 Chef des Generalstabes des XV. Armeecorps, 91 Oberquartiermeister im Großen Generalstabe, 93 Komandeur der 20. Division.

Bocskay [botschi-], **Steph.,** Fürst v. Siebenbürgen, * 1556, erkämpfte in dem ungar. Aufstande 1604/6 Religionsfreiheit für die ungar. Protestanten, † ²⁹/₁₂ 1606.

Bodden, Strandseen u. Busen an der preuß. Ostseeküste; die bedeutendsten: der **Barther B.** bei der pomerschen ⊙ Barth; die **Bodstedter B.** zwischen Pomern u. der Halbinsel Dars; der **Greifswalder B.,** zwischen Pomern u. Rügen, auf letzterer Insel **Rügenscher B.** genañt; der **Jasmunder B.** an d. NOKüste v. Rügen; der **Kamminer B.** bei der Insel Wollin u. ⊙ Camin.

Bode, ① **Joh. Joach. Christ.,** vorzüglicher Übersetzer, * ¹⁶/₁ 1730 Braunschweig, † ¹³/₁₂ 1793 Weimar. ② **Joh. Elert,** ✓, * ¹⁹/₁ 1747 Hamburg, † ²³/₁₁ 1826 Berlin, Direktor der Sternwarte daselbst. Vf. „Anleitg zur Keñtnis des gestirnten Himels" 11. A. 58 u. v. a. ③ **Leopold,** ♛✓, * ¹¹/₃ 1831 Offenbach; Illustrierte Schillers „Glocke" u. Scheffels „Ekkehard". ④ **Wilh.,** Kunst✓, * ¹⁰/₁₂ 1845 Calvörde, seit 80 Direktor der Abt. für christl. Plastik am Berliner Museum. Vf. „♛ der deutschen Plastik" 87.

Bode, l. Neben≁ der Saale, 160 km l.; bildet das malerische Bode-Thal.

Bodega (span.), Weinkeller, Weinschenke.

Bodel, Jean, altfranz. ✓ um 1200.

Bodelschwingh, ① **Ernst v.,** preuß. Staatsmañ, * ²⁶/₁₁ 1794 Velmede bei Hamm, † ¹⁸/₅ 1854, 34 Oberpräs. d. Rheinprov., 42 Finanzminister, 44/48 Minister des Jñern, 50/51 in der Kamer an der Spitze der Zentrumspartei, 52 Regiergspräs. Arnsberg. ② **Karl v.,** preuß. Staatsm., Bruder v. ①, * ¹⁰/₁₂ 1800 Velmede, † ¹⁰/₅ 73 Berlin. 51/58 u. 62/66 Finanzminister, seit 67 im Abgeord.H. u. Reichstag (kons.). ③ **Friedr. v.,** evang. ✝, Sohn v. ① * ⁶/₃ 1831 Haus Mark (Westfalen), seit 72 Leiter großer Wohlthätigkeitsanstalten bei Bielefeld; begründete zu Wilhelmsdorf die erste Arbeiterkolonie. [Erdrinde.

Boden, die oberste, verwitterte Schicht der

Bodenbach, böhm. Dorf a/Elbe, 3075 (Gemeinde 7574) E. E.

Bodenhausen, Kuno v., Genre✓, * 1852 Witzenhausen (Hessen), Schüler Lindenschmits.

Bodenheim, ○ bei Mainz in Hessen, nicht weit vom Rhein. 2300 E. E. Wein.

Bodenholde Pflanzen, Pflanzen, die bestimmte Bodenarten bevorzugen.

Bodenimpfung, Vermischung eines Bodens mit bakterienhaltigem Boden, um die Knöllchenbildung an d. Leguminosen hervorzurufen.

Boden-Krankheiten, K., deren Erreger nur bei bestimter Bodenbeschaffenheit gedeihen.

Bodenkreditanstalten, s. Hypothekenbanken.

Bodenkunde, Lehre v. der Bildung, den Eigenschaften u. der Einteilung des Bodens. Vgl. Soyka 1887.

Bodenlüftung (Aëration), den Boden durch Tiefpflügen zur Aufnahme der Pflanzenwurzeln geeignet machen.

Bodenluft (Grundluft), in den Poren des Bodens befindl. Luft, kohlensäurereich u. sauerstoffarm, der Gesundheit nicht zuträglich; durch Beton 2c. von Wohnungen fernzuhalten.

Bodenmais, niederbayr. Dorf im Bayr. Wald♣, 1849 E. ⚒ Hüttenwerk f. Eisenvitriol.

Bodenmüller, Friedr., ⚔- und Genre✓, * ¹¹/₃ 1845 München.

Bodenrente, Reinertrag des Ackerbaues. Ihre Kapitalisierung ergibt den **Bodenwert.**

Bodensee (Schwäbisches Meer), zwischen Schweiz, Österreich u. Deutschland (Baden, Bayern, Württemberg), vom Rhein durchströmt, 539,₁₄ qkm, 398 m ü. M., zerfällt in Ober- u. Untersee; ersterer bis 802 m, letzterer gegen 20 m tief. Der nordwestl. Teil heißt Überlinger See. Lebhafte Schiffahrt. Reich an Fischen. Friert selten zu. Vgl. Schlatterer, Die Ansiedlungen am B. 1891.

Bodenstedt, Friedr. v., Dichter und ✓, Wiesbaden, * ²²/₄ 1819 Peine, † ¹⁸/₄ 92 Wiesbaden; bekañt durch die bis 86 in 119 Aufl. verbreiteten „Lieder des Mirza Schaffy". Außerdem Reise✓, Epischer u. ⊘✓ Übersetzer. Autobiogr. 79, Memoiren 88. Ges. Schriften 65/69 XII, Erzählgen u. Romane 72 VII.

Bodenstein, Andreas, s. Karlstadt.

Bodenstete Pflanzen, ausschließlich auf bestimten Bodenarten wachsende Pflanzen. Gegensatz: **Bodenvage Pflanzen.**

Bodentemperatur, abhängig v. den Temperaturschwankgen der Atmosphäre, die sich infolge des geringen Wärmeleitgsvermögens der Erdschichten nur bis zu geringer Tiefe geltend machen. Tiefere Schichten haben konstante B., dem Jahresmittel des Ortes entsprechend.

Bodenthermometer, Vorrichtung zur Ermittelg d. Bodentemperatur (s. d.), besteht aus einer hölzernen Röhre mit seitlichen Öffnungen (a, b, c, d), in welchen zur Aufnahme der Bodentemperatur die Gefäße gewöhnl. Thermometer liegen. Von Lamont angegeben [✓ Fig. 26].

Bodenwerder, ⊙ preuß. Regbez. Hañover, l. a/Weser, 1524 E. Steinbrüche [Eisenhütte.

Bodenwöhr, ○ bayr. Oberpfalz, 675 E. E.

Bodfeld, Burg im Harz, im Bodethal; Hier † Kaiser Heinrich III. 1056.

Bodin [bodäng], **Jean,** frz. Publizist, * 1530 Angers, † 96 Laon; Vf. „De la république" 77, lat. 86. Vgl. Barthélemy 1876.

Bodinus, Heinrich, ♈, * ²⁰/₁ 1814 Drewelow, † ²³/₁₁ 84 Berlin; 36/52 ✗ Rügen, 52 Prof. Greifswald, 59 Gründer des zoolog. Gartens Cöln, 69 Direktor desf. Berlin.

Bodio, Luigi, ital. Nationalökonom u. Statistiker, * ¹²/₁₀ 1840 Mailand, seit 72 Direkt. des königl. Statistischen Bureaus, Rom.

Bodley [boddli], **Sir Thomas,** engl. Staatsmañ u. Gelehrter, * ²/₃ 1544 Exeter, † ²⁸/₁ 1612 Oxford; soll zur Vervollständigung der Oxforder Bibliothek „Bodleiana" 200000 Pfd. Sterling verwendet haben. Memoiren 1703.

Bodman, bad. ○ bei Ludwigshafen am Bodensee, 948 E. Burgruine B.

Bodmer, ① **Joh. Jak.,** ✓ u. Ästhetiker, * ¹⁹/₇ 1698 Greifensee bei Zürich, † ²/₁ 1783, bekämpfte mit Breitinger die frz. Richtung, heftiger Streit mit Gottsched. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 42. ② **Georg,** Mechaniker, * ⁶/₁₂ 1786 Zürich, † ²⁹/₅ 1864 das. Verbesserte Spinmaschine, Lokomotive 2c.

Bodmerei (Verbodmung, von Bodem „Kiel"), Darlehnsvertrag im Seehandelsrecht gegen Prämienzusicherung und Verpfändung (Verbodmung) des Schiffs od. der Ladung, die Übernahme der Seegefahr. Mit dem Verlust des Schiffs erlischt die Forderung des Gläubigers (**Bodmeristen, B-Gebers**) an den Kapitän (**B'nehmer**). **Not-B.,** ein solcher Vertrag während der Reise. **B.'brief** (Bielbrief, Seewechsel), vom B'nehmer über Verbodmung ausgestellte Urkunde. [5171 E. E.

Bodmin, Haupt⊙ engl. Grafsch. Cornwall,

Bodö, ⊙ norweg. Amt Nordland, an der Mündung des Salten Fjord, 3822 E.

Bodoni, Giambattista, ital. Buchdrucker, * ¹⁶/₂ 1740 Saluzzo, † ²⁰/₁₁ 1813 Padua. Klassikerausgaben. Vgl. Bernardi 73.

Bodrizen (Obotriten), altes slawisches Volk in Mecklenburg.

Bodrog, r. Neben≁ der Theiß.

Bodt, Jean de, △, * 1670 Paris, † ³/₁ 1745 Dresden; 1700/28 preuß. Hofbaumeister, 28 in sächs. Dienste. Baute das Zeughaus in Berlin u. das Japanische Palais Dresden.

Bo (Böe, ⚓), plötzl. Windstoß von kurzer Dauer, Regen-, Hagel-, Doñer-, schwere B.

Böblingen, OA. ⊙ württemb. Neckarkreis, 4659 E. E. AG. ⚔ ¹²/₅ 1525 Bauernkrieg, Sieg des Truchseß v. Waldburg.

Bock, Joh. Mich., ⊘, * 1743 Wien, † 93 Mañheim, wo er (seit 79) zuerst Schillers Karl Moor u. Fiesco spielte.

Böckel, Otto, antisemit. Agitator u. ✓, * ²/₇ 1859 FrankfurtM., seit 87 Mitgl. des deutsch. Reichstags, Redakteur des „Reichsherold".

Boeckh, ① **Friedr. v.,** * ¹³/₈ 1777 Karlsruhe. 1824/44 Finanzminister, † ²²/₁₂ 55. ② **Aug.,** Altertumsforscher, Bruder v. ①, * ²⁴/₁₁ 1785 Karlsruhe, Prof. Berlin, † ³/₈ 1867. Hauptwerke: Corpus inscriptionum graecarum, 28/77, (Bd. 4 v. Röhl). Ausgabe des „Pindar" 11/22 IV. ③ **Richard,** Statistiker, Sohn v. ②, * ²⁸/₃ 1824 Berlin, Direktor des Statist. Amtes der Stadt Berlin.

Böcking, Eduard, ♂, * ²⁰/₅ 1802 Trarbach, † ³/₅ 70 Boñ; Prof. Boñ, bes. thätig in Quellenforschung.

Böcklin, Arnold, origineller, oft exzentrischer ✓, * ¹⁶/₁₀ 1827 Basel, lebt bei Zürich. Seine „Mater dolorosa" 87 für die Berliner Nationalgalerie erworben. Kräftige glänzende Farbengebung, stimmungsvoller Vortrag.

Böda, kleiner Hafenplatz auf der schwed. Insel Oeland.

Bödeli, schöne u. vielbesuchte Landschaft bei Interlaken, zw. Thuner u. Brienzer See. B.-E.

Boëdromios („der zu Hilfe Eilende"), Beiname des Apollon in Athen. **Boëdromia,** dessen Fest. **Boëdromion,** der dem Apollo geweihte Monat (Sept./Okt.).

Bögh, Erik, dän. ✓, * ¹¹/₁ 1822 Kopenhagen, Theaterdirektor das. [bach.

Böheimb, M., Pseud., s. Beheim-Schwarz-

Böheimkirchen, Markt⊙ in Österreich unter der Eñs, Bez. H. St. Pölten, 668 E. E.

Böhlau, Helene, ✓in, * ²²/₁₁ 1859 Weimar, lebt als Frau Al Raschids Bei in München; Novellen u. Romane.

Böhm, ① **Jos.,** ♪, * ⁴/₃ 1795 Pest, † ²³/₃ 1876 Wien, vorzüglicher Geiger u. Lehrer (Joachims, Hellmesbergers, Rapoldis 2c.). ② **Jos. Edgar,** ⚒ London, * ⁴/₇ 1834 Wien, † ¹²/₁₂ 90 London; Statuen: Königin Vik-

toria, Prinz v. Wales, Carlyle, hess. Großherzogin Alice.

Böhm (Kaisergroschen), alte böhm. Rechnungsmünze: 10 ♃.

Böhme ① **Jakob**, Theosoph u. Mystiker, * 1575 Altseidenberg, † $^{17}/_{11}$ 1624 als Schuster in Görlitz. Werke n. A. 1831/46 VII. Vgl. Claassen 85 III. ② **Franz Magnus**, ♪/ u. Komponist in Dresden, * $^{11}/_{3}$ 1827 Willerstedt; Vf. „Altd. Liederbuch" 76; „G. des Tanzes in Deutschland" 86.

Böhmen, ehemals eigenes Königreich, heute zu Cisleithanien gehöriges Kronland von Oesterreich-Ung., 51967 qkm, 5843094 meist (96%) kathol. E. ◐: Das Land, v. Bayern, Sachsen, Prov. Schlesien, Mähren, Ober- u. Niederösterreich eingeschlossen, baut sich im Innern von SW. nach NO. terrassenförmig auf. ⛰: Böhmerwald, Fichtel-, Elster-, Sächs. Erz-, Elbsandstein-, Lausitzer-, Iser-, Riesen-, Glatzer Schnee- und Mittel⛰; im O. das Böhm.-Mähr. Hügelland. ≈e: Elbe mit l.: Adler, Moldau (diese nimt auf l.: Beraun, r.: Luschnitz u. Sazawa), Eger u. Biela; r.: Iser. **Bäder:** Franzensbad, Karlsbad, Marienbad, Teplitz u. a. Das **Klima** des äußerst ertragsfähigen und ergiebigen Landes ähnelt demjenigen Mitteldeutschlands, nur in den höheren ⛰landschaften, namentl. im Böhmerwald und Erz⛰, ist es rauher. **Hauptbeschäftigung** der zu $^3/_5$ aus Tschechen, zu $^2/_5$ aus Deutschen bestehenden Bevölkerung sind Acker-, Obst- und Bergbau, Handel und Industrie. **Haupterzeugnisse:** Alaun, Bier, Blei, Brunnen, Eisen, Eisenwaren, Fische, Flachs, Gewebe, Glas, Granaten, Graphit, Holz, Hopfen, Kohlen, Leinenwaren, Obst, Schwefel, Silber, Spitzen, Vitriol, Wein, Wollen- und Baumwollwaren, Zinn und Zucker aus Runkelrüben. **Lehranstalten:** 2 Universitäten (tschechisch und deutsch), 53 Gymnasien und Realgymnasien, 18 Realschulen, 5175 Volksschulen. **Haupt**⊙ Prag; weitere ⊙e über 10000 E.: Asch, Aussig, Brüx, Budweis, Chrudim, Dux, Eger, Gablonz, Jung-Bunzlau, Karlsbad, Kladno, Klattau, Kolin, Komotau, Kuttenberg, Leitmeritz, Pardubitz, Pilsen, Pisek, Prag, Přibram, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz, Trautenau, Warnsdorf. **Polit. Einteilung:** 89 Bezirkshauptmannschaften und die ⊙e Prag und Reichenberg, an deren Spitze der Statthalter in Prag; 2 Kommunalämter (Prag u. Reichenberg) u. 89 Bezirksämter; 2 Armeekorpsbezirke (Prag u. Josephstadt). Landtag mit 241 Mitgliedern; 92 Vertreter im Abgeordnetenhaus des Reichsrates. **Wappen** [Ꞩ, Fig. 18]. **Landespatrone:** hl. Nepomuk u. hl. Wenzel. Vgl. Sommer 1833/49 XII, Langhans 81, Reisebücher von Rziwnatz 82 u. Nabl 87, über die Bevölkerungsverhältnisse Ficker 64, Schlesinger 86. ♛: Zuerst v. Bojern bewohnt (Bojohemum), die c. 30 vC. von den Markomannen vertrieben wurden, diese im 6. Jahrh. von den slaw. Tschechen verdrängt. 871/94 Teil des Großmähr. Reichs u. christlich, kam es 895 und 928 unter deutschen Schutz. Herzog Bretislaw I. eroberte 1029 Mähren. Wratislaw II. erhielt 1086 von Kaiser Heinrich IV. die Königswürde, die aber erst unter Ottokar I. 1206 erblich wurde. Ottokar II. (1253/78) erwirbt Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain und ruft deutsche Kolonisten herbei, fällt 1278 auf dem Marchfelde gegen König Rudolf I. Im Jahre 1306 erlosch die Dynastie der Przemysliden und es folgte 1310/1437 die Dynastie der Luxemburger. Johann (1310/46), Sohn Kaiser Heinrichs VII., erwirbt Schlesien. Unter Kaiser Karl IV. (1346/78) blühendes Kulturleben auf allen Gebieten. Unter Wenzel IV. (1378/1419) und Kaiser Sigmund (1419/37) Hussitenunruhen. Unter Georg Podiebrad (1458/71) Herrschaft der gemäßigten Calixtiner. Wladislaw der Jagellone (1471/1516) schließt 1485 den Religionsfrieden von Kuttenberg und wird 1490 auch König von Ungarn. König Ludwig (1516/26) fällt bei Mohacs gegen die Türken. Ferdinand I. v. Österreich (1526/64) erklärte B. 1547 für ein Erbreich. Unter Matthias kam es zu den religiösen Streitigkeiten, welche den 30jähr. Krieg herbeiführten. Die böhm. Stände wählten $^{10}/_{8}$ 1619 den Kurfürsten Friedrich V. der Pfalz zum König, dessen Regiment die Schlacht am Weißen Berge $^8/_{11}$ 1620 ein Ende machte. Gegen die Mitte d. 19. Jahrh. machte sich ein Widerstreben gegen d. Deutschtum geltend, das mit der Zeit immer stärker zu Tage trat. Unter dem Ministerium Taaffe (1879/93) erlangten die Tschechen bed. Zugeständnisse durch Gewährung einer tschechischen Universität 82, Sprachenverordnungen von 80 u. 86 ꝛc., auch erlangten sie 83 die Majorität im Landtage. Nachdem deutsche Versöhnungsversuche erfolglos, erfolgte $^{22}/_{12}$ 86 Austritt der Deutschen aus dem Landtag. Die Ausschreitungen der anarchistischen Omladina 1893 haben Alttschechen und Jungtschechen doch wieder an einen Ausgleich mit den Deutschen denken lassen. Vgl. Pelzel 4. A. 1817 II, Palacky 36/70 IV, Jordan 45/47 III, Tomek 64/65, Schlesinger 2. A. 70.

Böhmer, Joh. Friedr., ♕/, * $^{22}/_{4}$ 1795 Frankfurt a/Main, † $^{22}/_{10}$ 1863; Hrsg. wichtiger Urkunden und Regesten zur deutschen Kaisergeschichte ꝛc. „Fontes rerum Germanicarum" 43/68 IV, Kl. Schriften hrsg. v. Janssen, 68 III.

Boehmĕria tenacissima (Ramiepflanze, Chinagras), Urtikaceen. Faser der 3/4 m hohen ind. Staude, liefert das Gespinstmaterial Ramie zu Nessel- u. Grastuch [☞ Fig. 48].

Böhmert, Karl Victor, ⊠/, * $^{23}/_{8}$ 1829 Quesitz bei Leipzig, 75 Direktor des kgl. sächs. Statist. Bureaus. Hrsg. des „Arbeiterfreund" u. „Volkswohl".

Böhmerwald (böhmisch-bayrisches Wald⛰), Wald⛰ auf d. Grenze zw. Bayern u. Böhmen, reicht von der Donau bis nahe ans Fichtel⛰; höchste Ketten: Arber⛰ mit dem Gr. Arber (1476 m) und Rachel⛰ mit ▲ Gr. Rachel (1458 m); s. auch Bayrischer Wald. Vgl. Willkomm 1878, Borovsky 83 u. Bernau 87/91, Führer vom B'klub 89.

Böhmisch-Aicha, ⊙ böhm. BezH. Turnau, am Jeschkenberg, 2650 E.

Böhmisch-Brod, böhm. ⊙ a/Sembera, 4087 E. E. BezH. ⚔ 1434.

Böhmische Brüder (Mährische Brüder-Unität), christl. Sekte, bildete sich seit 1467 aus Hussiten. 1548 wanderte ein Teil nach Polen und Preußen; in Böhmen seit 1620 ganz unterdrückt (Rest gründete die Brüdergemeinde, s. d.). Vgl. Gindely 1868.

Böhmische Dörfer = nicht bekannte u. unbegreifliche Dinge, weil die slawisch-böhm. Dorfnamen für Deutsche fremdartig klingen.

Böhmische Kämme (Erlitz-, Adler⛰), Teil der Glatzer ⛰ an der schles.-böhm. Grenze. (Deschnaer Koppe 1098 m).

Böhmischer Mägdekrieg, nach der Volkssage um 740 v. Wlasta in Prag gegen die Männer eröffneter Krieg, um sich von ihrer Tyrannei zu befreien.

Böhmischer Ohrlöffel = Partisane.

Böhmisches Mittelgebirge, böhm. ⛰ an den ≈en Biela, Eger u. Elbe, Basalt- und Phonolithkegel; höchster ▲: Donnersberg, 835 m (in der sog. **Böhmischen Schweiz**).

Böhmische Sprache u. Litteratur, siehe Tschechische S. u. L.

Böhmische Steine, Rubine, Granaten ꝛc. Unechte Edelsteine aus Glas (gefärbt u. geschliffen). [weißer Czernoseker, Ladir.

Böhmische Weine, bes. gut roter Melniker,

Böhmisch-Kamnitz, ⊙ böhm. BezH. Tetschen, a. Kamnitz, 4599 E. E. Glashütten, Spinnereien. [10406 E. Fabriken. E. BezH.

Böhmisch-Leipa, böhm. ⊙ am Polzen,

Böhmisch-Mährisches Terrassenland, terrassenartige Landschaft in Böhmen u. Mähren, v. der **B.-Mährischen Höhe** (1127 m) durchzogen.

Böhmisch-Trübau, ⊙ böhm. BezH. Landskron, 4982 E. E.

Böhn, Octavio Phil. v., preuß. General, * $^{29}/_{1}$ 1824 Klein-Silkow, Pommern, 70/71 Oberst, 75 General, 81 Kom. d. 21. Divis., 86 des 6. Armeekorps, Breslau.

Böhner, Ludw., Komponist, * $^8/_1$ 1787 Töttelstedt, † $^{28}/_{3}$ 1860 das.

Böhtlingk, ① **Otto**, Orientalist, * $^{11}/_{6}$ 1815 Petersburg, 68/85 Jena, seit 85 Prof. Leipzig, bearbeitete mit Roth das Sanskrit-Wörterbuch 53/75 VIII; Auszug 79/89 VII.

Bökel (auch Beukelsz), **Willem**, holländ. Fischer, * 1340 Biervlint, † 97 das., erfand 86 das Einsalzen (Pökeln) der Häringe.

Boel, Pieter de, Tier-, Frucht- u. Blumen✐, * 1625 Antwerpen, † 80 das.

Bökling, s. Bückling.

Böller, früher Mörser für Steinkugeln (10 bis 100 kg), jetzt Knallbüchse bei Festlichkeiten.

Bölsche, Wilh., / in Berlin, * $^2/_1$ 1861 Cöln, Red. der „Freien Bühne"; Vf. Romane („Die Mittagsgöttin") 91 u. a.

Bölte, Amely, /, Wiesbaden, * $^6/_{10}$ 1814 Rehna (Mecklenburg), † $^{15}/_{11}$ 91 Wiesbaden.

Bölük (türk.), Kompagnie; **B.-Baschi**, Hauptmann.

Boemund, = Bohemund.

Bönhase, Pfuscher, in der Zunftzeit Gewerbetreibender ohne Meisterrecht.

Bönigen, schweiz. Dorf bei Interlaken, am Brienzer See, 1461 E. E. [Weinbau.

Bönnigheim, ⊙ württ. Neckarkr. 2815 E.

Boëo, Vor⛰ auf Sizilien, der westl. Punkt der Insel, nicht weit von Marsala.

Böotien, altgriech. Landschaft; Bewohner tüchtige Ackerbauer, aber wenig gebildet; 14 Städte, die den **Böotischen Bund** (Vorort Theben) bildeten.

Börde, in Norddeutschland = fruchtbare Gegend, bes. die Umgebg v. Magdeburg u. Soest.

Bördelmaschine (Sickenmaschine, Gesimswalzwerk), dient in der Blechbearbeitung zur Herstellung tiefer Rinnen u. langgestreckter Erhabenheiten.

Boërescu, Basil, rumän. Staatsmann, * $^1/_1$ 1830 Bukarest, seit 60 wiederholt Minister, † $^1/_{12}$ 83 Paris.

Boerhave, Herm., ⚕, * $^{31}/_{12}$ 1668 Voorhout bei Leyden, † $^{23}/_{9}$ 1738 Prof. das. Vorzügl. Beobachter u. Verfechter der Naturerkenntnis. Ordnete Krankheiten in Systeme, Heilmittel in Gruppen. Vgl. Johnston 1834

Böringsfoss, Wasserfall im Hardangerfjord in Norwegen.

Börjesson, Joh., schwed. Trauerspiel/, * $^{22}/_{3}$ 1790, Kirchspiel Tanum, † $^6/_5$ 1866.

Börne, Ludw., (eigentlich Löb oder Lion Baruch), * $^6/_5$ 1786 Frankfurt a/Main, wurde 1817 Christ, † $^{12}/_{2}$ 37 Paris, wo er seit 30 lebte. „Briefe aus Paris" ꝛc. Ges. Schriften 68, XII; Vgl. Alberti 86, Holzmann 88 [⚙ Fig. 72].

Boers [buhrs], (holl. Bauern), Kolonisten, die im ehemaligen niederländ. SAfrika (Kapland) saßen u. nach 1836 in das Oranje- u. Transvaal-Gebiet übersiedelten. Vgl. Mc. Call Theal, History of the B. 1887; Klössel, Südafrikan. Republiken 2. A. 90.

Börse, Gebäude, wo bes. handeltreibende Personen sich meist täglich zu bestimmten Stunden (Börsenzeit) versammeln, um in Wertpapieren (Fonds- od. Effekten-B.) od. Waren (Produkten-B.) zu handeln. Der durch B'nordnung geregelte Verkehr wird durch Makler vermittelt. B'nkommissare od. B'ältesteachten auf Aufrechterhaltg der B'nordnung. B'nfähigkeit ist die Berechtigung zum Besuch der B. Im 16. Jahrh. 1. B'n in Brügge, Antwerpen, Lyon, Toulouse. Vgl. Siegfried, B. u. B'n-Geschäfte 6. A. 1892. Sandheim, Börsen-ABC. [des Agio.

Börsenspiel, Spekulation zur Gewinnung

Börsensteuer, in Deutschland durch Gesetz vom $^1/_7$ 1881 eingeführt, komt von Aktien, sonstigen Schuldverschreibungen, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterielosen zur Erhebung.

Böschung, geneigter Abfall einer Erdaufschüttung, ihr Winkel mit dem Horizont

Böse Geister, s. Dämon. [**B'swinkel**.

Bösendorfer, Ignaz, Klavierbauer, * $^{28}/_{7}$ 1796 Wien, † $^{14}/_{4}$ 1859.

Böser Blick, nach dem Volksglauben das Vermögen, durch den Blick schaden oder zaubern zu können. Vgl. John 1855.

Böser Friede, zwischen der Schweiz und Österreich nach der ⚔ bei Sempach 1386 geschlossener Friede.

Böser Hals, s. Bräune, **Böses Wesen**, s. Epilepsie, **Böse Wetter** = Schlagende Wetter.

Bösing, ⊙ ungar. Komitat Preßburg, 4507 E. E. Wein.

Böszörmany, ⊙ ungar. Haidukenkomitat, [östl. d. Theiß, 21238 E.

Bötel, Heinr., Tenorist am Stadttheater zu Hamburg, * $^{9}/_{3}$ 1858 das.

Boethius, ① **Anicius**, * c. 470 Rom, 510 Konsul, 520 wegen Hochverrat angeklagt u. 525 hingerichtet. Obwohl Heide, von der Kirche heilig gesprochen. Schrieb im Gefängnis d. Dialog „De consolatione" (viel übersetzt). Vgl. Nitzsch 1860. ② **Simon Johannes**, schwed. ♛/, * 1850 Sassen (Dalarne), 89 Prof. Upsala, Mitglied d. Reichstags. Vf. mit Tengberg eine „♛ Schwedens 1718/1809", 79.

Boëthos, griech. Erzbildgießer aus Chalkedon, um 300 vC. Schuf „Knabe mit Gans".

Böttcher, Christian Eduard, ✍, * $^{9}/_{12}$ 1818 Impenbroich, † $^{15}/_{6}$ 89 Düsseldorf.

Böttger, ① **Joh. Friedr.**, Alchimist, * $^{14}/_{2}$ 1682 Schleiz, † $^{13}/_{3}$ 1719, Erfinder des Meißner Porzellans (1709), 10 Direkt. der Meißner Porzellanfabrik, 17 in Untersuchungshaft, weil er das Geheimnis nach Berlin verkaufen wollte. ② **Rud.**, ⋂ * $^{28}/_{4}$ 1806 Aschersleben, † $^{29}/_{4}$ 81 Frankfurt a/Main als Lehrer. Entdeckte Schießbaumwolle, Kollodium, Eisenvernickelung ꝛc. ③ **Adolf**, lyrisch-epischer / und Übersetzer, * $^{21}/_{5}$ 1815 Leipzig, † das. $^{16}/_{11}$ 70. Werke 64/66 VI.

Bötticher, ① **Karl**, Archäolog, * $^{29}/_{5}$ 1806 Nordhausen, 49 Prof. Berlin, † $^{21}/_{6}$ 89 das.; „Tektonik der Hellenen" 2. A. 69 ꝛc. Gattin: Roman/ Clarissa Lohde (* 1836 Danzig), vorher mit dem △ Lohde verheiratet. ② **Karl Heinr. v.**, Staatsmann, * $^{6}/_{1}$ 1833 Stettin, 79 Oberpräsident von Schleswig-Holstein, 80 Staatssekretär des Innern des Deutschen Reichs u. preuß. Staatsminister, 86 Ministerialdirektor des Kgl. Hauses, 88 Vicepräsident des preuß. Ministeriums [✍ Fig. 73]. ③ **Adolf**, Archäolog, * $^{12}/_{12}$ 1842 Blumberg bei Berlin, Prof. Königsberg. Vf. „Olympia" 2. A. 86.

Böttiger, ① **Karl Aug.**, Archäolog und Kunst♛/, * $^{8}/_{6}$ 1760 Reichenbach (Vogtl.), † $^{17}/_{11}$ 1835, Studiendirektor der Ritterakademie in Dresden. ② **Karl Wilh.**, popul. ♛/, * $^{15}/_{8}$ 1790 Bautzen, † $^{26}/_{11}$ 1862 Prof. Erlangen.

Bœuf (frz.), [böff], Ochse; **b. à la mode**, geschmortes Rindfleisch; **b. au naturel**, Suppenfleisch.

Bözberg (Bötzberg), ▲ u. Paß des Jura im Aargau, 574 m h. Von E. Basel-Zürich durchschnitten.

Bog (slaw.), Gott.

Bogaers, Adrian, holländ. /, * $^{6}/_{1}$ 1795 Haag, † $^{10}/_{8}$ 1870 Spaa.

Bogaertsdruck, s. Peinture Bogaerts.

Bogartusmühle, Mahlgang mit geriffelten Eisenscheiben.

Bogdanowitsch, ① **Ippolyt Feodorowitsch**, russ. /, * $^{23}/_{12}$ 1743 Perewoloczna, † $^{18}/_{1}$ 1803 bei Kursk. Hauptwerk: „Duschenka", kom. Epos 75. ② **Modest Iwanowitsch**, General, Neffe v. ①, * 1805, seit 39 Prof. der Nikolaiakademie Petersburg. Vf. Geschichte der Kriege 1812/14, des Krimkriegs u. a.

Bogdo, ▲, Rußland, nahe der unteren Wolga, 176 m. Gilt den Kalmücken für heilig.

Bogdo-Oola, höchster ▲ im Tian-Schan, in Hochasien, 6300 m.

Bogen, ① in der Geometrie Teil einer Kurve, bes. einer Kreislinie [✍ Fig. 5]. ② (△) Überwölbg eines offenen Raumes. Man unterscheidet: Rund-B. [△ Fig. 14,₁]. Stich-(₂), scheitrechter-(₃), Korb-(₄), Hufeisen-(₅), Kleeblatt-(₆), Fächer-(₇), Spitz-B.(₈), Eselsrücken(₉), Tudor-B.(₁₀), gemischter(₁₁) u. überhöhter B.(₁₂). ③ Schußwaffe für Pfeile, meist aus Holz (bei den Griechen aus Antilopengehörn) u. für d. Sehne Darm. Ausgebildet zur Armbrust. Als Kriegswaffe noch 1813/15 bei russ.-asiat. Truppen. Berühmte B.-Schützen: Engländer, Kreter u. Perser. ④ (♪) a) das Zeichen, durch welches gebundener Vortrag gefordert wird (Legato-B.) od. durch welches 2 gleich hohe Töne verbunden werden, um das **Aushalten** des Tones zu bezeichnen (Halte-B.). b) der mit Pferdehaaren überspannte Stab (Arco), mit dem die Saiten der Streichinstrumente (**B.-Instrumente**) gestrichen werden. c) Einsatzstücke für d. Schallröhre d. Waldhörner, welche den Stimmungston ändern.

Bogen, niederbayr., Markt○ a/**Bogenbach** u. a/Donau, 1277 E. AG. Nahebei **Bogenberg** (Wallfahrt).

Bogenführung, s. Bogenstrich.

Bogengrad (°), 360. Teil des Kreisumfangs.

Bogenhausen, niederbayr. ○ a/Isar, nahe München, 105 E., Sternwarte, 2 Schlösser.

Bogenklavier versucht den Effekt v. Streichinstrumenten mit einer Klaviatur zu verbinden. (Durch Anschlag der Tasten Saiten mit Bogen gestrichen.)

Bogenlilie, s. Cyrthanthus.

Bogenmaß, Grad, Minute, Sekunde.

Bogenminute (′), 60. Teil des Bogengrads.

Bogenschuß, Geschützschuß, der mit einem Aufschlag treffen soll. Nach Krümmung flacher u. hoher (über 15° Einfallwinkel) B.

Bogensekunde (″), 60. Teil der Bogenminute.

Bogenstrich (Bogenführung), die Handhabg des Bogens der Streichinstrumente. ⊓, ∧ bedeutet den Herunterstrich, ⊔, ∨ (Bogenspitze) den Hinaufstrich.

Bogensturz, nur aus einem Stein gebildete bogenförm. Überdeckung einer Maueröffnung.

Boghaz (türk.), = Meerenge.

Bogheadkohle [bogghedd-], Bituminit, dickschieferiges ⊕ der Steinkohlenformation, brennt leicht. Zur Darstellg v. Paraffin u. Leuchtölen. Böhmen (Blattelkohle), Schottland.

Bogoduchow, ⊙ russ. Gouv. Charkow, an der Merla, 11525 E. E.

Bogoljubow, Alexis, russ. ⚓✍, * 1824 Schüler Achenbachs, seit 61 Prof. Petersburg.

Bogoradizk (Bogorodzk), ⊙ russ. Gouv. Tula, 7993 E. E. [Kljasma, 2716 E. E.

Bogorodsk, ⊙ russ. Gouv. Moskau, an d.

Bogos, Volk im oberen Nubien an der Grenze des nördl. Abessinien; 8000 Seelen, meist Christen.

Bogoslowsk, Ort, russ. Gouv. Perm, am Ural♛, 5000 E. ⚒e, Kupfer- u. Messingfabr.

Bogotá (**Santa Fé de B.**), Haupt⊙ v. Columbia, SAmerika, a/B., 95813 E. Kathedrale, Universität. [* 1816 Waraždin.

Bogowitsch (Bogović), **Mirko**, kroat. Dicht.,

Bogs, Sumpfmoore in Irland u. Schottland.

Bogšán, Deutsch- und Romanisch-B. 2 Markt○, ungar. Komitat Krassó-Szörény, 2803 u. 2496 Ew. E.

Boguslawski, ① **Adalb.**, poln. Dramatiker u. ♁, * $^{4}/_{11}$ 1759 Glińo, † $^{23}/_{7}$ 1829 Warschau, Begründer der poln. Nationalbühne. ② **Albert v.**, ⚔/, preuß. Generallieut. a. D. (seit 1890) in Berlin, * $^{24}/_{12}$ 1834 Berlin. Vf. taktische Werke u. unter dem Pseudonym Fr. Wernau nach Romane.

Bogutschar, ⊙ russ. Gouv. Woronesh, am ⚓ **B.** u. nahe dem Don, 4116 E. Viehzucht.

Bogutschütz, ○ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 7719 E. ⚒e, Fabriken, Zinkhütten.

Bogwood [boggwudd], fossiles Eichenholz zu Bijouteriewaren; aus d. irischen Torfmooren.

Bohain [boäng], ⊙ franz. Dep. Aisne, 6980 E. E.

Bohême [frz., boähm], Böhmen, Böhme, Böhmin; verbummeltes Genie, lose (Künstler- u. Litteraten-) Welt.

Bohēmia (lat.), Böhmen.

Bohemund I., Fürst v. Tarent u. Antiochia, ältester Sohn v. Robert Guiscard, * um 1065, am 1. Kreuzzug beteiligt, eroberte 1098 Antiochia, 1108 unglücklich in Epirus gegen das griech. Kaiserreich, † 1111 in Italien. Vgl. Kugler 1862.

Bohl, Iwan, niederländ. Roman/ Amsterdam, * $^{8}/_{10}$ 1836 Zierikzee; Rechtsanwalt.

Bohlen, Pet. van, Orientalist, * $^{9}/_{3}$ 1786 Wüppels, † $^{6}/_{2}$ 1840 Halle, seit 26 Prof. Königsberg, /. Autobiographie 2. A. 42.

Bohlen, starke Bretter, 5/6 cm dick.

Bohlenwerk, aus Pfählen u. Bohlen hergestellte Wand zur Befestigg des Flußufers.

Bohlsen, ○, preuß. Regbez. Lüneburg, bei Ülzen, 236 E. Begräbnisort vorchristl. Zeit.

Bohm, Karl, Komponist in Berlin, * $^{11}/_{9}$ 1844 das., Lieder, Klavierstücke.

Bohn, Emil, ♪/, Dozent an d. Universität Breslau, * $^{14}/_{1}$ 1839 das.

Bohne (Faseole, Fisole, Phaseŏlus *L.*), Papilionaceen. Sträucher od. meist windende aufrechte Kräuter, v. hohem Nährwerte, längst kultiviert, aus SAmerika stammend. Ph. vulgaris [✍ Fig. 49], grüne Stangen-B., Schmink-B., über 70 Variet., kultiviert. Ph. multiflorus, Feuer-B., Speck-B. (enthält 23% Proteïnstoffe u. 51% Stärkemehl). Vgl. Martens, Gartenbohnen 1868.

Bohne, beim Pferd, s. Kern.

Bohnen, Wichsen der hölzernen Fußböden mit Wachspolitur.

Bohnenbaum, s. Cytisus.

Bohnenberger, Joh. Gottl. Friedr. v., / u. ♁, * $^{5}/_{6}$ 1765 Simotzheim, † $^{19}/_{4}$ 1831 Tübingen als Prof. **B'sches Maschinchen**, erläutert Umdrehg d. Erde. Vgl. Osterdinger 85.

Bohnenkäfer, = Samenkäfer.

Bohnenkönigsfest = Dreikönigstag, an dem ein Kuchen mit einer Bohne gebacken wird. Wer die Bohne in seinem Teil findet, ist Bohnenkönig, bezw. -königin, erhält einen Hofstaat ꝛc.

Bohnenkraut (Pfefferkraut, Satureja *L.*), Labiaten. Garten-B. (S. hortensis *L.* [✍ Fig. 50]), SEuropa, bei uns häufig in Gärten als Küchenkraut; früher ✚.

Bohnenlied, verloren gegangenes deutsches Volkslied. Das geflügelte Wort „das geht über das B." wegen der Keckheit des B.s gebraucht.

Bohnerz, braune Körner aus Thon mit Eisenhydroxyd; 50% Eisen, daraus verhüttet in Württemberg, Frankreich ꝛc.

Bohnstedt, Ludw., △, * $^{27}/_{10}$ 1822 Petersburg, † $^{4}/_{1}$ 85 Gotha, erhielt 72 für Entwurf des Reichstagsgebäudes in Berlin 1. Preis.

Bohol, Insel der Bissayagruppe der Philippinen, 7528 qkm, 235754 E. [4781 E.

Bohorodczany [-rozani], Bez⊙ Galizien,

Bohrassel (Limnoria terebrans *Leach.*) [✍ Fig. 12], Familie der Kugelasseln; 3 mm l., bräunl.-grün; Nord- u. Ostsee. Zernagt Holz. Hafenbauten schädlich.

Bohrer, Werkzeuge, die in irgend ein Material kreisrunde Löcher herstellen durch Druck u. drehende Bewegung [⊕ Fig. 7]. Dieselben entweder mit der Hand od. mit Maschinen (**Bohrmaschinen** z. T. in Verbindg mit Dampfkraft: Dampfbohrmaschinen) bewegt. Zu letzteren die B. für Geschützrohre, Brunnen ꝛc. Bei den Lochbohrmaschinen steht der B. senkrecht, bei Langbohrmaschinen wagrecht u. bewegt sich bei diesen vielfach nicht der B., sondern das Arbeitsstück fort. Bei Cylinderbohrmaschinen trägt eine in Lagern laufende Achse den Bohrkopf, dessen Rundg den schneidenden Teil enthält.

Bohrfliege (Trypeta *Maig.*), Insektengattg der Zweiflügler; **Spargelfliege** (Tr. fulminans *Meig.*), rotbraun in Spargelstengeln.

Bohrkäfer (Ptinus *L.*), Gattg der Holzbohrer; 20 deutsche Arten; unscheinbar, leben meist im Holz, z. T. sehr schädlich.

Bohrknarre, s. Ratsche; **Blöcher**, s. Erdbohrer; **Bmaschine**, s. Bohrer.

Bohrmuscheln (Pholadidae), Muschelform. 32 lebende Arten. Pholas (Dattelmuschel), Pholadidea, Xylophago u. Teredo (**Schiffsbohrwurm**). Schiffen u. Wasserbauten gefährlich. [Manbedy (Syrien), † 897.

Bohtori, Alwalid, arab. Dichter, * c. 821

Bohus, schwed. Landschaft an der Nordsee, mit Göteborg ein Län, 5101 qkm, 302494 E. Nördl. v. Göteborg lag die ⊕ **B.-Slott**.

Boie, Heinr. Christ., * $^{19}/_{7}$ 1744 Meldorf (Holstein), † das. $^{3}/_{3}$ 1806, Gründer u. Mittelpunkt des Göttinger Dichterbundes. Vgl. Kürschners D. N.-L. Bd. 49 f. Weinhold 68.

Boieldieu [bojeldiö], **Adrien Franç.**, frz.

F, * 16/12 1775 Rouen, 94 in Paris, † 8/10 1834 Jarcy. Natürliche Melodie, frische Erfindung. Opern: „Die weiße Dame", „Johann v. Paris" u. a. [(M), 74]. Vgl. Pougin 75. Sein Sohn **Adrien** (1816/83) auch Komponist.

Boileau-Despréaux [boalo däpreoh], ① **Nicol.**, frz. / u. Kritiker, * 1/11 1636 Crosne bei Paris, † 13/3 1711 Auteuil. Lange Zeit maßgebend sein „L'art poétique" etc. Werke 1873 IV. Vgl. Lanson 92. ② **Gilles**, Bruder v. ①, Dichter, * 1631, † 69.

Boïna, bask. Mütze, v. den Karlisten getragen

Boisage [boasahsch], Boiserie [boas'rih], Täfelwerk zu Wandbekleidg.

Boisard [boajahr], **Jean Jacq. Franç. Marie**, frz. Fabel/, * 1743 Caen, † das. 1831.

Bois-Brûlés [boabrüleh], Mischlinge v. frz. Kanadiern u. Indianerinnen.

Bois-Commun [boa komöng], franz. ○, Dep. Loiret, 1122 E. E. ⚔ 23/9 u. 25/9 1870.

Bois durci [boah dürßi], künstl., holzähnl. Masse aus Sägespänen mit Eiweiß etc.

Boise City [boajé ßitti], Haupt⊙ des Staates Idaho, NAmerika, a/Boise River, 2311 E.

Boiserie [boa-], s. Boisage. [Gold⚒.

Bois-Guillaume [böá gijohm], Vorort von Rouen, 5510 E.

Bois-le-Duc [boa l' dück], Herzogenbusch.

Boisseau [boassoh], altfranz. Kornmaß; Getreidemaß im Kleinhandel = 12,5 l.

Boisserée [boasserch], **Sulpiz** u. **Melchior**, Brüder; Kunstsammler etc., * 2/8 1783 u. 23/4 1886 Cöln. Ihre Gemäldesammlung (ältere deutsche Malerschulen) v. Ludwig I. v. Bayern 1827 erworben u. der alten Pinakothek einverleibt. M., † 14/5 51 in Bonn, S. † 2/5 54 Cöln. Vgl. S. B. 62, II.

Boissier [boassjeh], ① **Edmond**, ✿, * 1810 Genf, † 85 das. Systematiker. ② **Gaston**, franz. Gelehrter, * 15/8 1823 Nîmes. Ws. „Cicéron et ses amis", „Horace et Virgile" u. a.

Boissieu [boassjö], **Jean Jacq. de**, Landschafts✎ u. Radierer, * 1736 Lyon, † das. 1810.

Boissonade [böassonad], **Jean François de Fontarabie**, F, * 12/8 1774 Paris, 1812 Prof. an der Sorbonne, 28 am Collége de France, † 8/9 57 Passy; zahlreiche Ausgaben spätgriechischer /.

Boissy d'Anglas [boassi dangla], ① **François Antoine Graf v.**, franz. Staatsmann, * 8/12 1756 St.-Jean-le-Chambre, gemäßigter Republikaner. Bearbeiter der Verfassg v. 92. Unter Napoleon I. Senator, unter Ludwig XVIII. Pair, † 20/10 1826 Paris. ② **François Antoine**, Baron de, franz. Politiker, Enkel v. ①, * 10/2 1846 Paris, 77 Deputierter (radikal), 80/81 Gesandter in Mexiko.

Boito, ① **Camillo**, Kunst/, * 30/10 1836 Rom, seit 60 Prof. Mailand. ② **Arrigo**, ital. F Parma, * 24/2 1842 Padua. Komponist (Freund der neudeutschen Richtg): Kantaten, Opern („Mefistofele", „Nero") u. /. Seit 90 Ehrendirektor des Konservatoriums in Parma.

Boitout [boatuh], Tummler, Trinkgefäß mit halbkegelförmigem Boden, das nicht steht.

Boitzenburg, ① Dorf preuß. Regbez. Potsdam, a. Quillow, 330 E. ② B. od. **Boizenburg a/Elbe**, ⊙ in Meckl.-Schwerin, a/Boize u. Elbe, 3672 E. E. AG. [der Sahara.

Bojadör, Kap in WAfrika an der atlant. Küste

Bojāna (Buana), ⚓ in Albanien, durchströmt den See v. Skutari, zur Adria. [5787 E.

Bojāno, ⊙ ital. Prov. Campobasso, a/Biferno,

Bojanówo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Rawitsch, 1918 E. E. AG.

Bojär (russ.), Herr, Vornehmer; im alten Rußland die höchsten Reichsbeamten; in Rumänien Adlige, bes. Großgrundbesitzer.

Bojárdo, Matteo Mar., Graf v. Scandiano, ital. /, * c. 1430 Scandiano, † 21/12 1494 als Gouverneur v. Reggio. Hauptwerk „Orlando innamorato", deutsch von Gries 1835. „Poesie" Auswahl 20.

Boje, auf dem Wasser schwimmendes verankertes Seezeichen für die Schiffahrt v. cylindrischer, kegelförmig sphärischer Form, zuweilen mit einer Glocke versehen, elektrisch erleuchtet etc. [⚓ Fig. 5].

Bojer, keltischer Volksstam in Oberitalien (erst 191 v C. v. den Römern unterworfen) u. zw. Alpen u. Donau 87 v C. vernichtet od. vertrieben. Ein Teil gründete nördlich v. der Donau das Reich Bojohemum (Böhmen), 80 v C. v. den Markomannen gestürzt.

Bojoarier, germ. Völkerbund im südlichen Deutschland, Urstam der Bayern.

Bokelmann, Louis, Genre✎, * 4/2 1844 St.-Jürgen bei Bremen, † 14/4 94 als Prof. Berlin. Modernes Leben.

Boker, ① **George Henry**, amerik. /, * 1824 Philadelphia, 71/75 Gesandter Konstantinopel; Gedichte, Dramen. ② **Karl**, ✎, * 1836 Barmen, Schüler v. W. Schadow.

Bokhāra (Bochara), ① Emirat in Turkistan, 205000 qkm, 1250000 E. Despotie, erblich in dem im 13. Jahrh. nach dem Oxus verpflanzten mongol. Stamme der Mangiten seit 1784. Landesreligion: Islam. Emir seit 12/11 1885 Said Abd-ul-Arad-Khan (* 1859). Armee (90): 11000 Mann Inf., 400 Reiter u. 600 Artilleristen. B. ist russ. Vasallenstaat. ② Haupt⊙ B., nahe dem ⚓ Serafschan, 70000 E. E.

Bol, Bolus.

Bol, Ferd., niederländ. ✎, * 1616 Dordrecht, † 80 Amsterdam; Schüler Rembrandts, Por- [träts.

Bolanden, Konr. v., s. Bischoff.

Bolanpaß, s. Bholan.

Bolas (span.), südamerikan. Wurfschlinge der Gauchos, mit Kugeln beschwert.

Bolbec, ⊙ franz. Dep. Niederseine, nördl. der Seine, 12028 E. Baumwollind. E. [E. AG.

Bolchen, Kreis⊙ in Deutsch-Lothr., 2281 E.

Bolchow, Kreis⊙ im russ. Gouv. Orel, an der Nugra, 26165 E. Handel. [seit 72 in Paris.

Boldini, Giovanni, ital. ✎, * 1845 Ferrara,

Boldōa chilensis *Juss.* (*Peumus Boldus Mol.*), Monimiaceen, Baum Chiles; Blätter (Boldoblätter) gegen Leberkrankheiten, das Alkaloid (Boldin) gegen Blasenkatarrh.

Bolechaw, ⊙ galiz. Bez. Dolina, 4402 E. E.

Bolēro, span. Nationaltanz in 3/4 Takt.

Boleslaw, Herzöge v. Böhmen: ① **I.**, 935/967, Mörder seines Bruders Wenzel (des Heiligen), v. Kaiser Otto I. zur Huldigung gezwungen. ② **II.**, Sohn v. a, 967/999. ③ **III.**, Rothaar, Sohn v. b, 999/1002, von den Polen gefangen, † 37. — **Könige v. Polen**: ④ **I.**, Chrobry, 992 Herzog, 1024 König, Begründer des poln. Reichs, † April 25. ⑤ **II.**, Smialy, 1058 Herzog, 76 König, 79 vertrieben, † 81. ⑥ **III.**, Schiefmaul, König 1102/39, siegreich, teilte das Reich unter 4 Söhne. ⑦ **IV.**, Kraushaar, König 1146/73, erkannte die deutsche Oberhoheit an (1157). ⑧ **V.**, der Keusche, König 1235/79.

Bolētus (Röhrenschwamm), Hutpilze, s. Blut- (Satans-), Butter-, Kapuzinerpilz, Schmerling, Steinpilz.

Boleyn, Anna, s. Anna ①.

Bolgary (Uspenskoje Selo), Dorf, russ. Gouv. Kasan, an der Wolga, 900 E. Trümmer der Bulgarenresidenz **Bolgar.**

Bolgrad, ⊙ russ. Gouv. Bessarabien, 8179 E.

Boli, türk.-kleinasiat. ⊙ a/B., 10000 E. ♨.

Bolide (grch.), Feuerkugeln.

Bolin (Bollin), **Wilh.**, Kultur♛, * 2/8 1835 Petersburg, 65 Prof. der ⚘ Helsingfors, förderte bes. ⚘ der Staatswissenschaft.

Bolingbroke [bollingbrok], **Henry St. John Graf**, engl. Staatsmann u. ⚘, * 1/10 1678 Battersea, Gegner Marlboroughs, brachte 1713 den Utrechter Frieden zustande, floh 15 nach Frankreich, wurde hier Staatssekretär Jakobs III., 23 amnestiert, 25 in seine Güter wiedereingesetzt, † 12/12 51 Battersea. Hauptwerk: „Letters on the study of history" 1849. [(M) Fig 75.]

Bolintineanu, Dimitrie, rumän. /, * 1826 Walachei, † 2/9 72 Bukarest, unter Cusa Kultusminister. Gedichte, Romane etc.

Bolivar, Simeon, gen. **El Libertador**, Befreier Südamerikas, * 23/10 1783 Carácas, † 10/12 1830 San Pedro; errang 19 die Unabhängigkeit von Venezuela, unter Vereinigg mit Neugranada zur Republik Columbia u. wurde Präsident; 23/24 befreite er Peru u. Bolivia v. der span. Herrschaft u. ward hier Diktator. 26 wieder Präsident v. Columbia, dankte 27/4 29 ab. Triumphbogen in Carácas. Sein Briefwechsel 66 II. Vgl. Rojas 83.

Bolivar, ① Depart. in Columbia, SAmerika, 70000 qkm, 245234 E. Haupt⊙ Cartagena. ② Staat in Venezuela, 56289 E. Haupt⊙ Ciudad B., 11686 E. ③ Provinz in Ecuador, 43000 E. Haupt⊙ Guaranda. ④ (Riobamba), ⊙ in Ecuador, 18000 E. ⑤ s. Ciudad B.

Bolivar, boliv. Goldmünze = 10 Bolivianos = 40,5 M.

Bolivars Büste, 1. Orden v. Venezuela, gest. 9/11/3 1854 vom Kongreß zu Ehren Simeon Bolivars (s. d.). 5. Kl. [✠ Fig. 16].

Bolivia, Republik im westl. SAmerika, zw. Brasilien, Paraguay, Argentina, Chile u. Peru, 1334200 qkm, 1434800 E., wovon 245000 „wilde" Indianer; im westl. Teil mehrere Ketten der Kordilleren, hier höchste Gipfel (Illimani 6410 m, Sahama 6415 m, Sorata 6550 m); im N. und O. Tieflandschaften. ⚓e: Beni, Guapore, Mamoré, Paraguay u. Pilcomayo. **Seen**: Aullagas u. Titicaca. 3 **Klimazonen**: kalte hohe Puna, gemäßigte Valles und die heißen, ungesunden Yungas. **Hauptbeschäftigung**: Acker- u. Bergbau, Viehzucht. **Haupterzeugnisse**: Chinarinde, Kautschuk, Metalle, Wolle, Baumwolle. Ein- und Ausfuhr (92) für 25 bezw. 42,5 Mill. M. **Haupt⊙** z. Z. La Paz. **Politische Einteilung**: 8 Departimientos. **Verfassung** vom 28/8 1826. **Präsident** (auf 4 Jahre). **Flagge** [Fl. Fig. 6]. **Landesfarben**: rot, grün, gelb. **Einnahmen** (93) 5737200 Bolivianos; **Ausgaben**: 5937200 Bol.; **Schuld** (91): a) äußere: 3763373 Bol., b) innere: 4484916 Bol. 1 Boliviano = 4,50 M. **Heer** (Frieden) 900 Soldaten und 1021 Offiziere. **E.** (92): 955 km. **T.**: 1300 km. ♛: B. ursprüngl. Bestandteil des Inkareiches (Ober-Peru), im 16. Jahrh. v. den Spaniern erobert, erst Teil des Vizekönigreichs Peru, dann (Charcas) v. La Plata. Nach der ⚔ bei Tamasla (1/4 1825) wurde die Unabhängigkeit 6/8 zu Chuquisaca erklärt u. der Name B. (v. Bolivar) 11/8 angenommen. 79/84 Bundesgenosse Perus im unglückl. Krieg gegen Chile, welcher B. das Territorium Antofagasta kostete, durch dessen Abtretung an Chile der Staat ganz vom Meere abgeschlossen wurde. Jetziger Präsident (seit 6/8 92): M. Baptista. Vgl. Bresson 1886.

Boliviāno, Münzeinheit in Bolivia, 4,50 M.

Bolkenhain, Kreis⊙ preuß. Regbez. Liegnitz (Kr. B., 359 qkm, 31255 E.), a/Wütenden Neiße, 3601 E. E. AG. Dabei die alte **Bolkoburg.**

Boll, Dorf württemb. Donaukr., 1440 E. Dabei ♨ B. Schwefelquelle.

Boll (Bole), engl. Getreidemaß, 218,09 l, schott. Hohlmaß, 145 l.

Boll, Franz, Physiolog, * 26/2 1849 Neubrandenburg, † 19/12 79 Rom, seit 73 Prof. das. Entdecker des Sehpurpurs.

Bollandisten, Jesuiten, Hrsgbr. der „Acta Sanctorum" (Heiligen-Legenden), 1643/1794 53 Bde., genannt nach Joh. v. Bolland (1596/1665), dem ersten Bearbeiter. Seit 1845 wurde die Samlg fortgesetzt, bis jetzt 64 Bde. Neue Ausgabe v. Palmé 1863/75, 62 Bde.

Bolle, ① (Küchen- od. Sommerzwiebel, Allium cepa), Liliaceen. Viele Spielarten. ② B. (Zipolle, Ziepel), Küchenzwiebel. [5075 E. E.

Bollène [bollähn], ⊙ frz. Dep. Vaucluse, a/Lez,

Bolletrieholz (Pferdefleischholz), fleischfarbiges, festes Holz aus Surinam, für Werkzeuge.

Bolletten (ital.), in Österreich Quittungen über Verzehrungssteuer, Brücken- u. Wegegeld.

Bolley, Pompej. Alex., ⚗, * 7/5 1812 Heidelberg, † 3/8 70 als Prof. Zürich. Ws. „Handbuch der chem.-techn. Untersuchungen" 6. A. 88 u. a.

Bollinger, Otto, ⚕, * 2/4 1843 Altenkirchen, 71 Prof. Zürich, 74 München für patholog ⚕ /. Mitgründer der „Deut. Zeitschrift für Tiermedizin u. vergleichende Pathologie". [3913 E.

Bollington, ⊙ engl. Grafsch. Chester, a/Bollin,

Bollitōri (ital.), Sprudel, bes. Salsen.

Bollmann, Just. Erich, Politiker, * 1769 Hoya, † 10/12 1822 Kingston, Jamaika, machte einen Versuch, Lafayette in Olmütz zu befreien, ging, deshalb verwiesen, nach Amerika; 14 zurück.

Bollweiler, Dorf im Ob.-Elsaß, 1189 E. E. [Baumschulen.

Bollwerk, s. Bastion.

Bolmen, See im südl. Schweden, 184 qkm,

darin die Insel **Wolmsö** mit vielen Altertümern.

Bolobo, Handelsniederlassg im Kongostaat a/Kongo, in der Landschaft Ujansi.

Bologna [=onja], **Giovanni da,** ital. ✎, * 1524 Douai (Flandern), † 1608 Florenz. Schüler Michelangelos. Vgl. Desjardins 1884.

Bologna [=onja], ① ital. Prov., 3709 qkm, 464879 E. ② **Haupt**⊙ v. ①, im Apeñin, zw. den Flüssen Reno u. Savena, 147000 E. E., älteste Universität Europas (seit 1119). 2 schiefe Türme (Asinelli u. Garisenda). Im Altertum Bononia; im 15. u. 16. Jahrh. Sitz einer berühmten Malerschule (Carracci, Guido Reni u. a.). Vgl. Fitting, Die Anfänge der Rechtsschule zu B. 1888.

Bologneser Fläschchen, kleine, rasch abgekühlte Glaskörper, die, weñ geritzt, zerspringen.

Bologneser Kreide, leichte, sehr reine Kreide aus Italien, Poliermittel u. zu Farben.

Bologneser Leuchtstein, Baryumsulfid, durch Glühen v. Schwerspat u. Kohle, phosphoreszierte.

Bologneser Spat, strahlig=blätter. Schwerspatvarietät.

Bolomēter (grch.), gibt Temperaturunterschiede v. $0{,}_{00001}{}^{0}$ an.

Bolsēna, ○ ital. Prov. Rom, am **See v. B.** (37 km Umfang), 2736 E. B. das antike Volsinii novi.

Bolson de Mapīmi, Wüste im nördl. Mexiko.

Bolsward, ⊙ niederländ. Prov. Friesland, 6001 E.

Bolswert, ① **Boetius van,** niederl. Kupferstecher, * 1580 Bolswert in Friesland, † das. 1634. ② **Schelte van,** Bruder v. ①, Kupferstecher, * 1586, † Antwerpen 1659. Vlämische Schule.

Boltenhagen, Dorf u. Seebad in Mecklenburg=Schwerin, 112 E.

Bolton (B. le Moors), [bohlt'n le muhrs], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, am Croach, 116261 E. E. ⚒, Baumwollman. u. Eisenindustrie.

Bolus (Bol, Lemnische Erde, Sphragid), ① dichtes natürl. Thonerdesilikat, durch Eisenoxyd braungelb, geschlämt im Handel als Sienafarbe, geringere Sorten zum Polieren und Pfeifenthon (Siegelerde). ② Arzneiform, größer als Pille.

Bolzāno (ital.) = Bozen.

Bolzen, kurze Kopfschrauben oder Nieten, (ohne Gewinde). Auch Geschoß für Armbrüste.

Bolzenbüchse, Hinterlader für gefiederte Bolzen, mit **komprimierter Luft** als treibende Kraft.

Boma, Hafenstation im Kongostaat, a/Kongo, mit Postbureau und Appellationsgericht.

Bomätscher (wend.), Schiffszieher a. d. Elbe.

Bomarsund, ⊛ auf der russ. Insel Aland am Bottnischen Busen, $^{16}/_{8}$ 1854 v. der engl. franz. Flotte vernichtet.

Bomba, Spitzname König Ferdinand II. von Neapel, wegen des Bombardements von Messina 1848.

Bombaceen, s. Sterkuliaceen.

Bombard (Bomhard, Pomer), ① im 17. Jahrh. sehr gebräuchliches Blasinstrument von Holz, aus dem das Fagott entstand. ② Schnarrwerk alter Orgel.

Bombarde (franz.), Geschütz des 14. u. 15. Jahrh., aus trichterförmig zusamengestellten Eisenstäben; bes. Steinschuß [⚔, Fig. 14].

Bombardement (frz.), [=mang], Beschießg einer ⊛, bes. einer Stadt, um durch Schreck, Brand, Zerstörg Übergabe ohne förml. Angriff zu erzwingen. B. offener Städte völkerrechtswidrig.

Bombardier (franz.), ursprünglich zur Bedienung der Bombarde (s. d.) Bestimter; früher in Preußen Charge zw. Gemeinen u. Unteroffizier; auch Artillerie=Offizier=Aspirant (in Österreich).

Bombardierkäfer (Brachinus crepitans *L.*) [✱ Fig. 13], Käfer, rostrot, Flügeldecken schwarzblau; 6/8 mm l. Spritzt unter Knall ätzenden Saft.

Bombardon, der Baßtuba ähnliches Blechblasinstrument mit Ventilen [Fig. 187].

Bombasin [=säng], ursprüngl. ital. Seidengewebe (gekörpert), jetzt aus Wolle.

Bombast (engl.), Wortschwall, Schwulst.

Bombax (Wollbaum) [✿ Fig. 51]. Säulenfrüchtige. Amerikan. Bäume, Same (eßbar) in kurze Wolle (zu Polstern) gehüllt. **B. ceiba,**

echter Wollbaum, Ceibabaum, mit mächtigem Stam.

Bombay [=beh], ① indobrit. Präsidentschaft, 323903 qkm, 18857044 E. ② **Haupt**⊙ **B.** auf der kl. **Insel B.** am Indischen Ozean an der WKüste v. Vorderindien, 821764 E. E. Kriegshafen, Fort, Handel, Baumwollspiñerei, Schiffbau. Leuchtturm.

Bombayhanf (Gambohanf), Bastfasern von **Hibiscus cannabinus.**

Bombe, ① gußeisernes Hohlgeschoß mit Sprengfüllung für glatte Mörser und **B'n-Kanonen** (jetzt verdrängt). ② kugelförmige Lavastücke (**vulkanische B'n**).

Bombelles [bongbell], **Heinrich Franz v.,** * $^{26}/_{7}$ 1789, Erzieher des Kaisers Franz Joseph v. Österreich, † $^{31}/_{3}$ 1850.

Bombensicher, eingedeckte Räume, die von schweren Geschossen nicht gefährdet sind.

Bombieren (frz.), Blech in hohle, gewölbte Form biegen.

Bombinātor, s. Frösche.

Bombo, Brañtwein aus Rum, Muskat, Zucker (NAmerika).

Bombonaxa (Panama=Palme, Carludovica palmata), Blattfaser zu Panama=Hüten.

Bombonnes [bongbonn], Steinzeuggefäße zum Verdichten von Säuredämpfen.

Bombus, s. Humel.

Bombycillus, der Seidenschwanz.

Bombykomēter (grch.), Garntafel, Tabelle d. Garnnumern nach dem Gewichte d. Schnellers.

Bombyx, Gattg der Schmetterlinge; wichtigste Art der Seidenspiñer (s. d.).

Bomfim, Jose Luc. Travassor Valdes Graf v., portugies. General und liberaler Staatsmañ, * $^{23}/_{2}$ 1787 Estremadura, † $^{15}/_{7}$ 1862. 37/41 Kriegsminister, 46 als Revolutionär zur Deportation verurteilt, 47 amnestiert.

Bomhard = Bombard (s. d. ①)

Bommel (Zalt=B.), ⊙ niederländ. Prov. Geldern, a/Waal, 3835 E. E.

Bomst (poln. Babymost), Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, a/Faulen Obra, 2141 E. E.

Bon [bong], Zahlungs= oder Warenanweisung. **B. de trésor,** übertragbare Schatzanweisung.

Bon (Kap), Vorgebirge am Mittelmeer in Tunesien.

Bona (Bône), algerische Hafen⊙, Dep. Constantine, an der Mündung der Sebouse, 30806 Ew. E. ⊛. Korallenfischerei.

Bona Dēa, Gottheit der Römer, Gemahlin des Faunus.

Bona fides (lat.), Treu u. Glauben, Überzeugung v. der Rechtmäßigkeit einer Sache rc.; **b. fide,** in gutem Glauben.

Bonaire (Buen=Aire), [=ähr], niederländ. Antillen=Insel, 335 qkm, 4053 E. Kochenille.

Bonald, ① **Louis Gabr. Ambroise, de,** Rechts ∴, * 1753 Moña, 91 ausgewandert, † 1840. Theokrat und Feudalist, Haupt der theolog. ∴enschule in Frankreich. ② **Louis Jacques Maurice de,** Sohn von ①, * $^{30}/_{10}$ 1787 Mailand, † $^{25}/_{2}$ 1870; 39 Erzbischof von Lyon, 41 Kardinal, 51 Senator. Vgl. Beaumont.

Bonanza (span., „großes Glück"), reiche Funde in Silberminen in Nevada. **B'prinz,** durch Glück reich gewordener Minenbesitzer.

Bōna pāce (lat.), in gutem Frieden, ruhig.

Bonaparte (Buonaparte), auf dem italien. Festland in 3 Linien ansässige Familie, von denen 2 im 14. und 16. Jahrhundert ausstarben, die dritte, in Sarzana im Genuesischen ansässig, ließ sich 1612 in Ajaccio (Corsica) nieder. Aus ihr **Charles Marie,** Stamvater der Napoleoniden, * $^{29}/_{3}$ 1746 Ajaccio, Rechtsgelehrter, 81 Mitglied des Rates der 12 Notabeln von Corsica, † $^{24}/_{2}$ 85 Montpellier, 67 vermählt mit **Maria Lätitia Ramolino,** * $^{24}/_{8}$ 1750 Ajaccio, 1804 Madame Mère Paris, ging 14 nach Rom, † das. $^{2}/_{2}$ 36. Aus dieser Ehe 8 Kinder, 5 Söhne und 3 Töchter. Vgl. Kleinschmidt, Die Eltern und Geschwister Napoleons I. 2. A. 87; Jung, La famille B. 80; Arndt, Maria Lätitia B. 75.

Bonaparte, ① **Jos.,** ältester Sohn v. Ch. Marie B., * $^{7}/_{1}$ 1768 Corte, 97 Gesandter Rom, Mithelfer am Staatsstreich 18. Brumaire, $^{30}/_{3}$ 1806 König v. Neapel, $^{6}/_{6}$ 1808 v. Spanien, wo er aber bewaffneten Widerstand fand und nach der Niederlage von Vittoria $^{21}/_{6}$ 13 wei-

chen mußte. Nach Napoleons Abdankung in der Schweiz, 15 in NAmerika (Graf v. Survilliers), 32 England, 41 Italien, † $^{28}/_{7}$ 44 Florenz. Memoiren u. Briefe, 2. A. 56/58 X. Vgl. Abbot 69. ② **Napoleon,** 2. Sohn von Ch. Marie B., s. Napoleon I. ③ **Lucian,** 3. Sohn von Charles Marie, * $^{21}/_{3}$ 1775 Ajaccio, † $^{29}/_{6}$ 1840 Viterbo; 98 Präsident des Rates der 500, unterstützte den Staatsstreich vom 18. Brumaire, 99 Minister des Iñern, 1800 Gesandter Madrid, 1803 Senator, wandte sich von Napoleon ab, 10/14 in engl Gefangenschaft, lebte teils in Italien, teils in England. 14 vom Papste mit dem Fürstentum Canino belehnt. Memoiren 19, deutsch 36. Vgl. Jung 82/83 III, Le prince Lucien B. et sa famille 88 (anonym). ④ **Ludwig,** 4. Sohn von Charles Marie, * $^{2}/_{9}$ 1778 Coñetable, $^{5}/_{6}$ 1806 König v. Holland, entsagte $^{1}/_{7}$ 10 und lebte als **Graf v. St.-Leu** im Ausland, † $^{25}/_{7}$ 46 Livorno. Von ihm „Documents historiques et réflexions sur le gouvernement de la Hollande" 21 III. Vermählt $^{3}/_{1}$ 1802 mit **Hortensia Eugenie Beauharnais,** Tochter der Kaiserin Josephine aus 1. Ehe, * $^{10}/_{4}$ 1783, seit 1810 von ihm getreñt, † $^{5}/_{10}$ 37 Arenenberg. ⑤ **Hieronymus** (Jérôme), jüngster Sohn von Ch. Marie, * $^{15}/_{11}$ 1784 Ajaccio, anfangs im Seedienst (Vize=Admiral), $^{18}/_{8}$ 1807 König von Westfalen, 13 durch die Russen vertrieben, kehrte 47 nach Frankreich zurück, 50 Marschall, 51 Präsident des Senats, 52 kaiserlicher Prinz mit dem Rechte der Thronfolge, † $^{24}/_{6}$ 60 bei Paris. Erste Ehe 1803 mit **Elisabeth Patterson** aus Baltimore († $^{4}/_{4}$ 79 vgl. Didier 79), von Napoleon I. für ungültig erklärt, 2. Ehe $^{12}/_{8}$ 1807 mit **Friederike, Prinzessin von Württemberg** (* $^{21}/_{2}$ 1783, † $^{28}/_{11}$ 1835 Lausañe), 3. Ehe mit **Marquise Baldelli.** Memoiren 61/66 VII. ⑥ **Elisa,** älteste Tochter von Ch. Marie, Fürstin von Lucca und Piombino, * $^{3}/_{1}$ 1777 Ajaccio, 97 verheiratet mit dem Corsen **Bacciochi,** später **Fürst,** (s. Bacciochi), † $^{7}/_{8}$ 1820. ⑦ **Pauline,** 2. Tochter von Charles Marie, * $^{20}/_{10}$ 1780 Ajaccio, † $^{9}/_{6}$ 1825 Florenz; vermählt 97 mit dem General **Leclerc d'Ostie,** und nach dessen Tode 1803 mit dem Fürsten **Cam. Borghese,** 1806 Herzogin von Guastalla. ⑧ **Karol.,** 3. Tochter von Ch. Marie, * $^{25}/_{3}$ 1782 Ajaccio, † $^{18}/_{5}$ 1839 Florenz; vermählt seit 1800 mit **Joach. Murat,** mit diesem 1808 Königin von Neapel, seit 15 in der Nähe von Rom. ⑨ **Karl Luc. Jul. Laur.,** Fürst von Canino und Musignano, ältester Sohn von ③, bedeutender Naturforscher, * $^{24}/_{5}$ 1803 Paris, † $^{29}/_{7}$ 57 ebenda. Verfaßte ornithologische Werke über NAmerika rc. (10) **Ludw. Lucien,** 2. Sohn von ③, (Sprachforscher), * $^{4}/_{1}$ 1813 Thorngrove (Grafschaft Worcester), 52 Mitglied des französischen Senats, † $^{3}/_{11}$ 91 Fano. (11) **Peter Napoleon,** 3. Sohn von ③, $^{11}/_{10}$ 1815, erschoß Jan. 70 den / Viktor Noir, † $^{8}/_{4}$ 81 Versailles. (12) **Karl Ludwig,** 3. Sohn von ④, s. Napoleon III. (13) **Nap. Jos. Karl Paul,** Sohn von ⑤, gen. **Plonplon** oder der Prinz Napoleon, * $^{9}/_{9}$ 1822 Triest, 37/47 in der württ. Armee, seitdem in Frankreich, 52 kaiserlich. Prinz, machte als Divisionsgeneral den Krimkrieg mit (54/55), durch das Verbañungsgesetz von $^{23}/_{6}$ 86 ausgewiesen, † $^{17}/_{3}$ 91 Rom. Vermählt $^{30}/_{1}$ 59 mit **Clotilde,** Tochter des Königs Victor Emanuel von Italien. (14) **Victor,** ältester Sohn von (13), jetziges Haupt der Familie, * $^{18}/_{7}$ 1862, studierte in Heidelberg, 86 mit seinem Vater exiliert. Vers. „Napoléon et ses détracteurs" 87.

Bonapartisten, Anhänger des Hauses Bonaparte, welche die Ansprüche des Prinzen Victor B. (s. B. 14) vertreten.

Bonasōne, Giulio, ✎ und Kupferstecher in Bologna, 1521/74.

Bonāsus, der Wisent.

Bonatelli, Francesco, ital. ∴, * 1830 Isco, seit 67 Prof. in Padua, Vertreter der ∴ Herbarts.

Bonaventūra, ① eig. **Joh. v. Lidanza,** Mystiker, * 1221, † $^{15}/_{7}$ 74 Lyon General der Franziskaner. Scholastiker; „Dr. Seraphicus"

wegen schwärmerischen Stils. Heilig 1492. Werke 1588/96 VIII. Vgl. Vicenza deutsch 1874. ② Pseud. des ∴ Schelling.

Bonbon (frz.), [bongbong], Zuckerwerk aus eingekochtem Zucker mit Zusätzen. Vgl. Somer (Fabrikation) 1889.

Bonbonnière (frz.), [bongbonnjär], Bonbonschachtel.

Bonchamp [bongschang], **Charl. Melch. Arth. Marq. de,** Vendeeführer, * 10/5 1760 bei Anjou, † 17/10 93 ✗ Chollet.

Boncompagni [=panji], **Carlo,** liberaler ital. Staatsmann, * 25/7 1804 Turin, † 15/12 80; 48 Unterrichts=, 52 Justizminister, 57 Gesandter Florenz, 59/60 Generalgouverneur in Mittelitalien, 74 Senator.

Bond, ① **Will. Cranch.,** ✓, * 9/9 1789 Portland, † 29/1 1859 Cambridge als Direktor der Sternwarte des Harvard College. ② **George Philips,** ✓, Sohn und Nachfolger von ①, * 1826, † 17/2 65. Beobachtete den Orionnebel. ③ **Edw. Aug.,** seit 78 Oberbibliothekar des Britischen Museums, * 31/12 1813 Hanwell. Handschriftenkataloge.

Bond (engl.), Bürgschaft, Obligation, bes. auf den Inhaber (au porteur), beim Zollwesen öffentlicher Verschluß. In B. lagernde Waare, im Lagerhause unversteuert liegende Ware.

Bonde, in Schleswig ein Freibauer, Freisasse mit erb= und eigentümlich besessenen Gütern. **B'nholzungen,** zu Bauernhöfen gehörige Waldungen das.

Bondeli, Julie, geistreiche Bernerin, in Beziehung zu Wieland, Lavater ꝛc. * 24/12 1731 Bern, † 8/8 78. Vgl. Bodemann 1874.

Bondi, Clemente, ital. ✓, * 27/6 1742 Mezzana bei Parma, † 21/6 1821 Wien. Jesuit. Werke 1808 III.

Bondu, westafrikanischer Negerstaat i. Senegambien; Haupt⊙ Bulebane.

Bône, ⊙, s. Bona.

Bonebed, Gesteinsschichten aus Wirbeltierresten: Knochen, Zähne, Schuppen, Exkremente ꝛc.

Bonelli, Cesare, ital. General, * 3/1 1821, 78 u. 79/81 Kriegsminister, jetzt Komandeur des XI. Armeecorps (Bari).

Boner, ① **Ulrich,** c. 1324/49, Vf. der Fabelsamlungen des „Edelsteins". Die erste Druckausgabe (1461) der älteste deutsche Druck. Vgl. Kürschner, D. N. L. Bd. 12. ② **Charles,** engl. Dichter und Reise✓, * 29/4 1815 Bath, † 9/4 70 München. Naturschilderungen.

Bonesize [=seiß], in der TuchwebereiSchlichte aus Pferdekadavern.

Bonghi, Ruggero, ital. Staatsmann und Publizist, * 20/3 1828 Neapel, 74/76 Unterrichtsminister, seit 60 Parlamentsmitgl. Vf. Gesch. Roms 84 ff., Biogr. Arnolds von Brescia 84, ein Leben Jesu 90 u. a.

Bongo (Dor), afrikan. Negervolk im Gebiete des Gazellen✓es. [übel.

Bon-gré, mal-gré (frz.) [bong=], wohl oder

Bonheur (frz.) [bonör], glückl. Vorbedeutg.

Bonheur [bonör], **Rosa,** ① franz. Tier✓, Thomery bei Fontainebleau, * 22/3 1822 Bordeaux [Ⓟ Fig. 76]. ② **François August,** Bruder von ①, Landschafts= u. Tier✓, * 4/11 1824, † 21/2 84. ③ **Jules Isidore,** Bruder von ①, ✓, * 15/5 1827; Tierstücke. ④ **Juliette,** Schwester v. ①, Blumen✓, * 19/7 1830. Vgl. Laruelle 85.

Bonhom|me (franz.) [bonóm], gutmütiger Mensch, gute Haut; B'ie, Gutmütigkeit.

Boni (Bone), ① niederländ. Tributärstaat auf der südwestl. Halbinsel von Celebes, 9000 qkm, 310000 E. ② Haupt⊙ in ① am **Golf von B.** 200000 E.

Bonifacio [bonifatscho], frz. ⊙ auf Corsica, an der **Bonifaciusstraße,** 3703 E. ⚓. Hafen.

Bonifacius (Bonifatius, von bonum fatum, „gutes Geschick"), **der Heilige** (Winfried), Apostel der Deutschen, * c. 680 Kirton bei Exeter (England), 738 päpstl. Legat in Deutschland, 747 Erzbischof von Mainz, stiftete viele Bistümer und Klöster, wirkte eifrig für das Papsttum. 5/6 755 bei Dokkum von den Friesen erschlagen. Grab zu Fulda. Seine geschichtl. wichtigen Briefe 1863 von Jaffé (deutsch von Külb 59), Werke 45 von Giles. Vgl. Willibald (deutsch 88), Fischer 81, Ebrard 82.

Bonifacius, Name von 9 Päpsten: ① **B. I.,** 43. Papst 418/422. ② **B. II.,** 56. Papst 530/532. ③ **B. III.,** 67. Papst 10 Monate 607, erhielt vom griech. Kaiser den Titel Allgem. Bischof der Christenheit. ④ **B. IV.,** 68. Papst 608/615. ⑤ **B. V.,** 70. Papst 619/625. ⑥ **B. VI.,** 116. Papst 15 Tage 896. ⑦ **B. VII.,** 141. Papst 984/985. ⑧ **B. VIII.** (Benedikt Gaetani) 199. Papst 1294/1303, suchte die päpstl. Universalherrschaft zu erneuern (Bulle Unam sanctam 18/11 1302), weshalb Streit mit Philipp IV. von Frankreich (auf dessen Befehl gefangen). † 11/10 03. Stiftete das Jubeljahr 1300. Vgl. Tosti u. A. 1886. ⑨ **B. IX.** (Pet. Tomacelli), 209. Papst 1389/1404, * Neapel, † 1/10 1404; Gegenpapst v. Clemens VII. u. Benedikt XIII. (Avignon), erhob 1392 die Annaten zu einer regelmäßigen Steuer, 91 u. 94 von den Römern vertrieben, 99 zurückgekehrt.

Bonifaciuspfennige, Crinoideen, Versteinerung der paläozoischen Periode, Stielglieder von Enkriniten, mit 5 Armen.

Bonifaciusstraße, Meeresstraße zwischen Sardinien und Corsika. Vgl. Bonifacio.

Bonifaciusverein, Zweig des Piusvereins, 1849 zur Verbreitung der röm.-kathol. Kirche in protestantischen Ländern gegründet.

Bonifazio, Veneziano, ital. ✓, * 1494, † 1563 Venedig.

Bonifikation (lat.), Vergütung; **Rückzoll** für wieder eingeführte Waren.

Bonin, ① **Edu. v.,** preuß. General u. Staatsmann, * 2/3 1793 Stolpe, † 13/3 1865 Coblenz; im schleswig-holstein. Krieg 48 Brigadekommandeur, schlug 49 die Dänen bei Kolding, doch vor Fredericia geschlagen, 52/54 u. 58/59 Kriegsminister, seitdem Komandeur des 8. Armeekorps. ② **Gust. v.,** preuß. Staatsmann, * 23/11 1797 Heeren in Westf., † 2/12 1878 Berlin; 45 Oberpräs. von Sachsen, 51/63 von Posen, Mitglied des preuß. Abg.-Hauses und des Reichstags. ③ **Adolf v.,** preuß. General, * 11/11 1803, † 16/4 72 Berlin; 27/6 66 bei Trautenau geschlagen, entschied aber 3/7 den Sieg bei Königgrätz, 70/71 Generalgouverneur von Lothringen.

Bonington [=t'n], **Rich. Parkes,** englischer Landschafts=, Genre= u. Aquarell✓, * 25/10 1801 Arnow bei Nottingham, † 23/9 28 London.

Bonininseln, japan. Archipel im Großen Ocean, 84 qkm, 148 E.

Bonis zedieren, überschuldetes Vermögen den Gläubigern überweisen.

Bonität (lat.), Güte, Wert.

Bonitierung (neulat.), Bodenschätzg durch amtliche Taxatoren (Boniteure) nach Ertragsanschlag und Bodenklassen. Vgl. Birnbaum 2. A. 1890. [Schaffelles.

Bonitür, kunstgerechte Beurteilung eines

Bonitz, Herm., bedeut. ✓, * 29/7 1814 Langensalza, † 25/7 88 Berlin, 75/88 vortragender Rat im preuß. Unterrichtsministerium. Verdient um Kenntnis des Platon u. Aristoteles. Vgl. Gomperz 89.

Bonivard [=wahr], **Franz v.,** Genfer Patriot, * 1496, 13 Prior Genf, 6 Jahre wegen Verteidigung der Freiheit Genfs im Schlosse Chillon gefangen, † 1570 Genf; Veranlassg zu Byrons Dichtg „The prisoner of Chillon".

Bonjour [bongschuhr], **Casimir,** franz. ✓, * 13/3 1795 Clermont, † 24/6 1856 Paris.

Bonmot (frz.) [bongmóh], Witzwort.

Bonn, ⊙ und ⊙Kreis (16 qkm), preußischer Regbez. Cöln, l. a/Rh., 40215 E. E. LG. AG. RBN. Universität (1818 gegründ.), Münster, Denkmäler von Beethoven und Arndt. Bis 1794 Residenz der Kurfürsten von Cöln [Ⓢ Fig. 229]. Landkreis B. 290 qkm, 57808 E.

Bonnat [boná], **Léon Jos. Florent.,** frz. ✓, * 20/6 1833 Bayonne; in Paris. Historien, Genre, Porträts. [E. AG. Schloß.

Bonndorf, ⊙ bad. Kreis Waldshut, 1524

Bonne (frz.), Kinderwärterin, =erzieherin.

Bonnechose [bon'schohs'], ① **Henr. Mart. Gast. Boisnormand de,** frz. Prälat, * 30/5 1800 Paris, † 28/10 83 Rouen. 58 Erzbischof v. Rouen, 63 Kardinal. ② **François Paul Em. Boisnormand de,** Bruder von ①, frz ✓, * 18/8 1801 Leyerdorp in Holland, † 15/2 75 Paris. „Hist. de France". Vgl. Besson 87 II.

Bonnet [=äh], **Charles de,** ∴, * 1720 Genf, † 93. Sein Werk „Palingénésie philos." wurde von Lavater übersetzt.

Bonnet (frz.) [=ä], ① Mütze. ② (✗) Erhöhg der Festungsbrustwehr in ausspringenden Winkeln. [4294 E. E.

Bonnétable [=tab'l] ⊙ franz. Dep. Sarthe,

Bonneterie (frz.), Strumpfwirkerei, =waren.

Bonnets-rouges [bonä ruhsch], Rotmützen, Name der Jakobiner. [30/11 1870.

Bonneuil [bonöj], Dorf bei Paris, ✗

Bonneval [bonwall], **Claude Alex. Graf v.,** Abenteurer, * 14/7 1675 Coussac (Limousin), † 27/3 1747 Konstantinopel; zeichnete sich in Italien aus, 1704 wegen Vergehens gegen das Kriegsministerium zum Tode verurteilt, entkam, diente dann unter Prinz Eugen, 18 Mitglied des Hofkriegsrats, 23 nach den Niederlanden geschickt, entzweite sich mit dem Gouverneur, ein Jahr gefangen gesetzt, verwiesen, ging nach Konstantinopel, trat 30 zum Islam über **(Achmed-Pascha),** focht gegen Rußland, 38 in Ungnade. Memoiren unecht. Vgl. Leben A. v. B's. 1738 IV, Vandal 85.

Bonneville [bonwill], Arrond.⊙ frz. Dep. Ober-Savoyen, a/Arve, 2213 E.

Bonnier d'Arco [bonjeh], **Ange Louis Antoine,** frz. Diplomat, * 1750 Montpellier, Revolutionär, franz. Gesandter Rastatt, 28/4 1799 ermordet (Rastatter Gesandtenmord).

Bonnivet [bonîweh], **Guillaume Gouffier Sieur de,** franz. Admiral, Günstling Franz' I., † 24/2 1525 ✗ bei Pavia.

Bonny, brit. Handels⊙ in Ober-Guinea a/B., dem östl. Mündungsarm d. Niger, 8000 E.

Bononia, lat., Bezeichnung für Bologna u. Boulogne (hier 1264 das **Bononische Konzil**).

Bonorum cessio (lat.), Abtretg der Güter des Schuldners an die Gläubiger.

Bonpland [bongplang], **Aimé,** Reisender und Naturforscher, * 22/8 1773 La Rochelle, begleitete 99 Humboldt ins trop. Amerika, 1804 Vorsteher des Gartens Malmaison, 18 Prof. Buenos Aires, † 4/5 Sant' Ana, Paraguay. ✓. Vgl. Brunel 3. A. 72. [schenverstand.

Bon-sens (frz.) [bongßäng], gesunder Men-

Bonstetten, Karl Victor v., ✓, * 3/9 1745 Bern, † 3/2 1832 Genf. Briefe an Matthisson (27) u. Friederike Brun (29) ꝛc. Vgl. Morell 61.

Bonten, Handelsname f. Matrosenleinwand.

Bon-ton (frz.) [bongtong], guter Ton.

Bontoux [bontuh], **Eugène,** Gründer, * 1824, 80 Präsident des Bankhauses „Union générale", 82 bankrott ins Gefängnis.

Bonum (lat.), das Gute, Gut, Vermögen; B. publicum, Gemeingut, Staatsvermögen.

Bonus (lat. „gut"), Prämie, Extradividende, Reingewinn.

Bonus eventus (lat.) („guter Ausgang", röm. ✓): ländliche Gottheit, dargestellt als Jüngling mit Opferschalen und Füllhorn.

Bonus vir semper tiro (lat.), der Mensch lernt nie aus.

Bonvalot [bongwalo], **Pierre Gabriel,** frz. Reisender, * 1853 Epargne, 80 mit Ujfalvy nach Centralasien, 86/87 Turkestan, Pamir, Indus, 89/90 mit Prinz Heinr. v. Orléans vom Thianschan durch Tibet, Südchina nach Tongking. ✓.

Bonvicino [witschino], **Alessandro,** ital. Historien= u. Porträt✓ (il Moretto), * c. 1500 Rovate bei Brescia, † 64, Schüler Tizians.

Bonvivant (frz.) [bongwiwang], Lebemann.

Bonzen (japan.), Priester des Buddha oder Fo in Japan, China u. a.

Bookmaker (engl.) [buckmehker], Wettenvermittler bei Rennen.

Boom (engl.-amerik.), lärmende Reklame; **B'en,** eine solche machen.

Boom, belg. ○ südl. v. Antwerpen, a/Rupel, 13892 E. E. Schiffbau.

Boonville [buhnwill], ⊙ im Staat Missouri, NAmerika, a/Missouri, 4141 E. E. 17/6 1861 Niederlage der Konföderierten.

Boot, offenes Ruderfahrzeug (Groß-B., Schaluppe, Jolle, Gig; bei Kriegsschiffen Barkasse,

Pinasse, Kutter, Gig, Jolle), mit Querbänken (Duchten), auch an einem Mast Segel führend, oder mit Dampfmaschine, Gaskraftmaschine, Petroleummotor, Akkumulatorbetrieb.

Böötes (grch. „Stiertreiber"), Sohn der Demeter und des Jason, erfand den Pflug; Sternbild des nördl. Himels [↗ Fig. 5].

Booth [buhth], ① **James**, Gärtner, legte 1795 in Flottbeck (Hamburg) Baumschulen und Treibereien an, die unter der Firma v. John B. zu den größten Gärtnereien Europas gehören. ↗. ② **Edwin**, amerik. ♁, genialer Shakespearedarsteller, * 18/11 1833 Baltimore. ③ **John Wilkins**, Bruder von ②, * 1839, ♁, Mörder Lincolns (14/4 65), auf der Flucht 20/4 65 erschossen. ④ **William**, s. Heilsarmee.

Boothia Felix, Halbinsel in Brit.-NAmerika am nördl. Eismeer, birgt den magnetischen NPol. Der **Boothia Golf** trennt B. von der Cockburninsel.

Bootklampen, feste Bettung größerer Boote auf Deck.

Bootle [buhtl], ⊙ in England, eigne Grafsch., an der Mündung des Mersey, 49217 E. E.

Bootsgäste (-gasten), Bemañung der Boote.

Bootsmann (⚓), Deckoffizier (Unteroffizier: **B'smaat**), dem Aufsicht über Takelung, Boote und Anker, Laden und Löschen obliegt.

Bopfingen, ⊙ württ. Jagstkreis, a/Sechta und Eger, 1587 E. E.

Bopp, Frz., Begründer der vergl. Ψ, * 14/9 1791 Mainz, 1821 Prof. Berlin, † 23/10 67. Hauptwerk: „Vergl. Gramatik des Sanskrit, Zend, Armenischen, Griechischen, Lateinischen, Litauischen, Altslawischen, Gotischen u. Deutschen" 3. A. 68/71 III. Vgl. Lefmañ 91.

Boppard, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. St. Goar, liegt l. a/Rhein, 5610 E. E. AG. Kaltwasserheilanstalten Marienberg u. Mühlbad.

Bor (B), in der Natur nur in Verbindung mit Sauerstoff als B.-Säure oder an Basen gebunden. 2 Modifikationen: amorph (rotbraunes Pulver) und krystallisiert (sehr kleine quadrat. Säulen von ausgezeichnetem Glanz). Spez. Gew.: 2,63, Atomgew. 11. Verschiedene Borate in der ⊕.

Bor, Stam der Dinka-Neger, r. vom Weißen Nil.

Bora, Kath. v., Gattin Luthers, * 29/1 1499 bei Borna, † 20/12 1552 Torgau; Noñe im Cistercienserkloster Nimptschen, entwich 4/4 23, heiratete Luther 13/6 25. Vgl. Meurer, 2. A. 1873, Stein 3. A. 86.

Bora (v. Boreas), kalter heftiger NOWind in den Julischen Alpen u. am Adriat. Meer.

Borabora, eine der Sozietätsinseln in der Südsee. 28 qkm, 2000 E. Seit 87 franz.

Boracit, Mineral in vollkomen tesseralen Krystallen; farblos oder weiß. Lüneburg, Staßfurt. Vgl. Krause 1875.

Borago, s. Boretsch.

Borås [burohs], ⊙ schwed. Län Elfsborg, a/Wiskaå, 8564 E. E.

Borassus flabelliformis (gemeine Fächel-, Wein- oder Palmyrapalme), Kolbenblütige, 8/22 m h., Hauptnutzpflanze Ostindiens. Gibt Nüsse, Wein, Zucker, Matten ꝛc. [✿ Fig. 52].

Boräte, Borsäuresalze.

Börax, Natriumbiborat, in vielen Seen Indiens, Persiens ꝛc. fertig gebildet. Beim Eindampfen des Wassers dieser Seen krystallisiert **roher B.** (Tinkal) aus. Darstellung durch Zersetzg von Borsäure mit Soda. Farblos, Prismen in heißem Wasser 2 : 1 löslich; beim Erhitzen schwamig (**kalcinierter B.**), beim Schmelzen durchsichtig (B.-Glas). Anwendg: Lötrohrreagenz, Löten, Reinigen der Wäsche, Darstellung von Emaille ꝛc.

Boraxweinstein (Tartarus boraxatus), Gemisch von Weinstein und Borax, harntreibend.

Borbeck, Dorf, preußischer Regiergsbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, 4765 E. E. AG. Fabriken, ⚒ Landgemeinde B., 28707 E.

Borbetomagus, lat. Name von Worms.

Borborygmus (grch.), Kollern im Leibe durch Verschiebung der Gase.

Borby, Dorf, Schleswig-Holstein, bei Eckernförde, 1245 E. See≈.

Borchsenius, Otto, dän. ↗/♛, * 11/3 1844 Ringsted. Herausgeber der illustr. Zeitschrift „Ude og Hjemme".

Bord, Oberkante des Schiffes; auch dieses selbst; **Back-B.**, linke, **Steuer-B.** rechte Seite des Schiffes.

Borda, Jean Charles, ↗ u. Geodät, * 4/5 1733 Dax, † 20/2 99 Paris, als Divisionschef des Marineministeriums. Erfand Reflexions- und Repetitionskreise u. a. ↗.

Bordeaux [bordóh], Haupt⊙ des frz. Dep. Gironde, a/Garoñe, 252415 E. E. Handel mit Wein und Likören. Universität, Hafen. B. im Altertum Burdigăla, befestigte Haupt⊙ der röm. Prov. Aquitania II; im Dezbr. 1870 Sitz der frz. Regierungsdelegation unter Gambetta, im Febr. 1871 der Nationalversamlung.

Bordeauxweine (in Engl. **Claret**, im 18. Jahr. in Deutschland **Pontak**), Weine des Dep. Gironde, bouketreich, mildherb, meist rot. Die besten: Lafitte, Latour, Château-Margaux, Château d'Yquem (weiß). Vgl. Clocks und Feret 5. A. 1886.

Bordelais [bord'läh], Umgegend v. Bordeaux.

Bordelaise [bord'läs], Weinmaß in Bordeaux, 2,28 hl.

Bordell (frz.), öffentl. Haus, in dem Prostituierte gehalten werden.

Bordentown [-taun], ⊙ nordamerik. Unionsstaat NJersey, 4232 E.

Bordereau [frz. bord'roh], Einzelverzeichnis einer Geldsume, einer Warensendung; Schlußzettel des Maklers; B. de compte, Rechnungsauszug.

Bordesholm, Dorf, Schleswig-Holstein am **See v. B.**, 551 E. E. AG.

Bordiamanten, krystallisierter Bor, entsteht u. a. bei Schmelzen v. Borsäure mit Aluminium.

Bordighēra [-gēra], ⊙ ital. Prov. Porto Maurizio, am Ligurischen Meer, 2308 E. E. Winterkurort, Dattelpalmenwald.

Bordings, Lichterfahrzeuge der Ostsee.

Bordö, dän. Insel in der Gruppe der Faröer.

Bordōne, Paris, venetian. ✍ * 1500 Treviso, † 19/1 1570 Venedig; Schüler Tizians. ② **Phil. Touss. Jos.**, * 1/11 1821 Avignon, 60 u. 70/71 Waffengefährte Garibaldis

Bordōni, Faustina, s. Hasse.

Bordüre [frz.] Einfassung.

Bordun, s. Bourdon.

Bore [ind.], Springflutwelle an der Mündung des Ganges.

Boreāl [lat.], nördlich, winterlich.

Borĕas (M), Sohn des Asträos u. der Eos, der NOWind, zeugte mit Orithyia die Boreaden: Zetes, Kalais u. Kleopatra.

Boreck, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Krotoschin, 2027 E. E.

Borel, Jean Louis, frz. General, * 8/4 1819 Fanjeaux, † 23/2 84 Rouen Komandeur des III. Armeecorps; 70 Generalstabschef der Loire-, dann der Ostarmee, 71 der Versailler Armee, 77/79 Kriegsminister.

Borelli, Giov. Alfonso, ↗, * 28/1 1608 Castelnuovo, † 31/12 79 Rom, Stifter der iatromathemat. Schule, welche die Gesetze der Mechanik auf Muskelbewegg anwendet.

Borensee, See im südl. Schweden, mit dem Wettersee durch die Motala verbunden, 27,6 qkm.

Boretsch (Gurkenkraut, Borago officinalis), Asperifoliaceen. Einjährige Würz- u. Küchenpflanze; kultiviert [✿ Fig. 53].

Borg (Bork), kastrierte männl. Schwein.

Borgå [-go], ⊙ in Fiñland, Gouv. Nyland, am ≈ B. u. am Fiñischen Busen, 4214 E. E.

Borgentreich, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Warburg, 1548 E. AG.

Borgerhout [-haut], belg. ⊙ bei Antwerpen, 28882 E. E. Fabriken, Industrie.

Borggreve, Bernard, ♣, * 6/7 1836, Magdeburg, 66 Dozent Poppelsdorf, 68 Prof. Münden, 79 Direktor das., 91 Oberforstmeister f. Wiesbaden-Biedenkopf. ↗.

Borghēse, Camillo Filippo Lodovico, Fürst von Sulmona u. Rossano, * 19/7 1775 Rom, † 9/5 1832 Florenz; 25/8 1803 mit Bonapartes Schwester Pauline (s. Bonaparte ⑦) verheiratet, zum Herzog von Guastalla erhoben, 08 Generalgouverneur von Piemont.

Borghese, ① **Palazzo**, in Rom, erbaut 1590, Gemäldegallerie. ② **Villa**, bei Rom, im 17. Jahrh. erbaut, einst durch ihre Kunstschätze berühmt, darunter der **Borghesische Fechter** v. Agasias [♛ Fig. 5], jetzt in Paris.

Borghēsi, Bartolommeo Graf, ital. Archäolog, * 11/7 1781 Savignano, † 16/4 1860 San Marino. Röm. Epigraphik. Werke 69/79 IX.

Borgholm, ⊙ schwed. Insel Öland, a./O.-See, 1817 gegr., 847 E. Hafen. Schloßruinen.

Borgholzhausen, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Halle, 1203 E. E.

Borghorst, westfäl. Bauernschaft, nordwestl. v. Münster, Kreis Steinfurt, 5701 E. E. Fabr.

Borgia [bordscha], ① **Alfonso**, 1455 als Calixtus III. Papst. ② **Rodrigo**, 1492 als Alexander VI. Papst. ③ **Giovanni**, der Sohn v. ②, durch den König v. Aragonien Herzog v. Gandia (Valencia), 1497 durch B. ④ ermordet. ④ **Cesare**, natürl. Bruder v. ③, * 1478, † 12/3 1507 vor Schloß Viana; 1493 Kardinal, entsagte 97, heiratete 99 Charlotte, die Schwester des Königs Johañ v. Navarra, erobert mit Truppen Ludwigs XII. die Romagna, 1501 Herzog der Romagna, bemächtigte sich des Fürstentums Piombino, des Herzogtums Urbino u. a. Länderteile, wobei er seine Gegner aus dem Wege räumen ließ, v. Papst Julius II. in Spanien gefangen gesetzt, nach 2 Jahren entkomen. Machiavelli dachte sich als Retter Italiens im „Principe" einen Mann wie ihn. Vgl. Alvisi 1878, Yriarte 88. ⑤ **Lucrezia**, Schwester v. ④, * 1480, ausgezeichnet durch Schönheit, liebte Künste u. Wissenschaften, dreimal verheiratet (93 mit Giov. Sforza, Herrn v. Pesaro, 98 mit Herzog Alfonso v. Bisselli, 1501 v. ④ ermordet, 1501 mit Alfonso v. Este, nachmals Herzog v. Ferrara). Das ihr zugeschriebene ausschweifende Leben neuerdings bezweifelt, † 24/6 1519 [♘, 77]. Vgl. Gregorovius 3. A. 1875 II.

Borgis, Schriftgattung, s. Bourgeois.

Borgo, (ital.: = ○) ① **B. di Val-Sugana**, ○ in Tirol, 4440 E. Bez. H. ② **B. San Donnino**, ⊙ ital. Prov. Parma, a/Stirone, 10937 E. E. ③ **B. San Sepolcro**, ⊙ ital. Prov. Arezzo, a/Tiber, 3752 E.

Borgomanēro, ⊙ ital. Prov. Novara, 4821 E.

Borgó-Prund, siebenbürg. Markt○, ungar. Komitat Bistritz-Naszód, a./Bistritz, 2408 E. Der **Borgoer Paß** (1196 m) nach der Bukowina.

Borgotaro, ⊙ ital. Prov. Parma, a/Taro, 8637 E. E.

Borgu, ① (**Borku**) Land u. Stam der Tibbu in der Sahara, Haupt⊙ Zin. ② (**Burgu**) westafrikan. Landschaft, westl. vom Niger.

Borinage, [borinahsch'], belg. Landschaft, im Heñegau, zahlreiche Kohlen⚒.

Boris Godunow, s. Godunow.

Borissoglebsk, ⊙ russ. Gouv. Tambow, am Choper, 17665 E. E., Viehmärkte.

Borissow, ⊙ russ. Gouv. Minsk, a/Beresina, 18103 E. E.; in der Nähe (bei Studzianka) v. B. 27/29/11 1812 Übergang der Franzosen über die Beresina.

Borjá, ⊙ span. Prov. Saragossa, südwestl. vom Ebro, 5909 E.

Bork, s. Borg.

Borken, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Münster, a/Aa, 3725 E. E. AG. ② ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Homberg, 1320 E. E. AG.

Borkenflechte, s. Flechtengrind.

Borkenkäfer (Bostrichidae), Käferfamilie mit c. 750 über die ganze Erde verbreiteten Arten. In Holz. Schwärmen im Frühjahr, bohren sich dañ in Bäume ein u. erzeugen zuerst Miniergänge (ohne Brut), dañ Brutgänge. Gemeiner B. (Buchdrucker, Fichten-B., Bostrichus typographus) L., schwarz, mit braunen Flügeldecken; 5 mm l., 2,5 mm br. Sehr häufig an Fichten, sehr schädl. [♈ Fig. 14 zeigt den B. u. die von den Larven gefressenen Gänge.] Vgl. Eichhoff 1880.

Borkentier, s. Seekuh.

Borki, ○ russ. Gouv. Poltawa, bei Zenkov; Gedächtniskirche zur Erinnerung an die Errettung des russ. Kaiserpaares aus Lebensgefahr gelegentlich der Eisenbahnkatastrophe 29/10 1888.

Borku s. Borgu ①.

Borkum, preuß. Insel in der NSee zw. Oster- u. Wester-Ems, 25 qkm, 1348 E. See≈, Leuchtturm. Vgl. Herquet ♛ 1886.

Bormann, Edwin, /, * 14/4 1851 Leipzig, Humorist im Leipziger Dialekt; auch hochdeutsch. Shakespeareforscher. [italien, 146 km.
Bormida, r. Neben⚔ des Tanaro in Ober-
Bormio (deutsch: Worms), ⊙ ital. Prov. Sondrio, Alpen, a/Adda u. a/Stilfser Joch, 1878 E. 8 Mineralquellen (34/41° C.). Vgl. Meyer-Ahrens 1869.
Born, Bertrand de, Vicomte d'Hautefort, bedeutendster Troubadour, * c. 1145 Périgord, † c. 1210 Kloster Daron. Werke v. Thomas 1888.
Borna, Amtshaupt⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a/Wyhra, 7485 E. E. AG.
Borne, Max v. dem, Fischzüchter, * 20/12 1826 Berneuchen bei Wusterwitz, † 14/6 94 das.; Vf. u. a. mit Benecke u. Dallmer ein Handbuch der Fischzucht u. Fischerei 1886.
Bornemann, ① **Joh. Wilh. Jak.,** plattdeutscher Dichter, * 2/9 1767 Gardelegen, † 23/5 1851; Vf. „Plattd. Ged." 8. A. 91. ② **Ferd. Wilh. Ludw.,** preuß. ⚖, * 28/3 1789 Berlin, † 28/1 1864 das.; 48 zeitweilig Justizminister, Obertribunalrat. Vf. „Preuß. Zivilrecht" 2. A. 42/45 VI. Vgl. Friedberg. 64.
Borneo, größte der Sundainseln, 736500 qkm, 1740000 E.; 1523 von Portugiesen entdeckt; Niederungen u. Plateaus mit einzelnen massigen ▲szügen, höchster ▲ Kinibalu, im N. v. B., 4175 m h. Klima tropisch, aber gesund. Erzeugnisse: Diamant, Eisen, Gewürze, Gold, Kohlen, Perlen, Reis, span. Rohr u. Vogelnester. Bewohner meist Malaien. Der größte Teil v. B.: 528900 qkm mit 116400 E. ist niederländ.; die Engländer haben im Norden v. B. ein Gebiet v. 80378 qkm u. 206015 E. [Fig. 114, Wappen von Nord-B.] An der nordwestl. Küste die Sultanate Brunei, mit 21000 qkm u. 50000 E. u. Sarawak mit 106200 qkm u. 320000 E., 1841/83 der engl. Familie Brooke gehörig. Vgl. Posewitz 1890.
Bornet [bornä] **Jean Baptiste Edouard,** frz. ⚘ * 2/9 1828 Guérigny. Algen, Flechten.
Bornheim, Teil v. Frankfurt M. Auf der B'er Heide 18/9 1848 die Mitgl. der deutschen Nationalversamlg. Fürst Lichnowski u. v. Auerswald ermordet.
Bornhöved, Dorf, preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Segeberg, 818 E. ⚔ 22/7 1227 Sieg des Grafen Adolf IV. v. Holstein über Waldemar II. v. Dänemark.
Bornholm, dän. Insel in der Ostsee, eigenes Amt, 583 qkm, 38765 E. Haupt⊙ Röñe.
Bornier [-njeh], **Henri Vicomte de,** frz. /, * 25/12 1825 Lunel; Oberbibliothekar am Arsenal Paris; Dramen, Gedichte, Romane.
Borniert (frz.), (geistes)beschränkt.
Bornit, s. Buntkupferkies.
Bornu, zivilisiertes afrikan. Negerreich in der Tsad-Niederung, 133803 qkm, 5 Mill. mohamed. Neger, Kanuri gen. Haupt⊙ Kuka. Der größere W. fällt in die brit., der kleinere O. in die deutsche Interessensphäre.
Borny, Dorf in Deutsch-Lothringen, Landkr. Metz, 1511 E. Schloß. Wein. ⚔ 14/8 1870.
Boro-Budor, großartiger buddhistischer Tempelbau im mittleren Teil v. Java.
Borodin, Alex., ♪, * 12/11 1834 Petersburg, † 27/2 87 das. als Prof. der ⚗, Staatsrat ꝛc. Hauptvertreter der jungruss. Schule. Symphonische Dichtungen.
Borodino, russ. Dorf, westl. v. Moskau. E. ⚔ 7/9 1812, Sieg Napoleons. Vgl. Ditfurth 1887.
Borö, = Bordö.
Boronatrocalcit, (Boraxkalk, Tiza), ⚗, Natronborat mit Kalkborat, auf Glas, Borax, Email ꝛc. verarbeitet.
Boros Jenö, [borosch-], Markt⊙ ungar. Komitat Arad, 5126 E. E. Wein.
Borough (engl.), [borro], Burg; Orte mit städtischen Gerechtsamen in England; **Munizipal- u. Parlamentare B's,** letztere mit Wahlrecht zum Parlament; **rotten B's,** heruntergekoñene ⊙. 1888 schieden 63 engl. ⊙e aus dem bisherigen Grafschaftsverbande aus u. bildeten eigene **County-B's.** unter Verwaltung des Stadtrats. [wein (Ungarn).
Boroviczka [-tschka], Wacholderbeerbrañt-
Borowitschi, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod, a/Msta (Wasserfälle), 10944 E. E. Kloster.

Borowsk, ⊙ russ. Gouv. Kaluga, an der
Borré, s. Lauch. [Protwa, 10091 E. E.
Borretsch, = Boretsch.
Borries, ① **Sophie,** lyrische /, * 18/8 1799 Gramzow bei Teterow, † 15/5 1841. Freundin Chamissos. ② **Wilh. Friedr. Otto Graf v. B.,** hañov. Staatsmañ, * 30/7 1802 Dorum, † 14/5 83 Celle; 51/52 u. seit 55 Minister des Iñern, nahm infolge Volksdemonstration gegen kirchliche Reaktion 22/9 62 seine Entlassg, wurde Graf, 67 Mitglied des preuß. Herrenhauses.
Borromeïsche Inseln, reizende Inselgruppe (Isola Bella, Isola Madre ꝛc.) im Lago Maggiore, mit Palästen, Park, botan. Garten ꝛc.
Borromeo, Carlo, Graf, Erzbischof v. Mailand, * 2/10 1538 Arona (wo 24 m hohes Standbild), 60 Kardinal und Erzbischof, veranlaßte Stiftung des Goldenen Bundes der 7 kath. schweizer Kantone zur Verteidigg ihres Glaubens, † 3/11 84, 1610 kanonisiert. Schriften 1747 V. Vgl. Dieringer 1846, v. Ah 2. A. 88. Sein Neffe **Federigo** (1564/1631), 1595/1631 Erzbischof v. Mailand, Begründer der Ambrosianischen Bibliothek in Mailand.
Borromini, Francesco, ital. △ u. 🖌, * 1599 Bissone, † 1667 Rom. Barockstil.
Borrow [borro], **George,** engl. /, * 1803 Norfolk, † 26/7 81 Oulton (Suffolk), schr.: „The Bible in Spain", deutsch 44.
Borrowstounneß [borrohstauneß], Hafen⊙ schott. Grafsch. Linlithgow, am Firth of Forth, 5866 E. E.
Borsa, Dorf, ungar. Komitat Mármaros, am ⚔ B., 6219 E. ⚒e. Mineralquellen.
Borsäure, in der Natur in vielen Quellen. Darstellg: die in Toscana der Erde entweichenden b'haltigen Dampfströme (**Soffioni**) werden c. 24 Stunden lang durch Wasser geleitet u. die B. aus diesen durch Abdampfen gewoñen. Farblose Blättchen in heißem Wasser 1:3 löslich, reagiert schwach sauer. Zur Darstellg v. Borax, zum Konservieren v. Nahrungsmitteln, in der ⚕ ꝛc.
Borsäuresalze (Borate), in vielen Mineralien, fast alle in Wasser schwer lösl., erteilen, mit Alkohol u. Schwefelsäure erwärmt, der Flame gelbgrüne Färbg.
Borsberg, ▲ in der Nähe v. Pillnitz, 354 m; schöne Fernsicht. [983 E. E.
Borsdorf, Dorf, Sachsen, nicht weit v. Leipzig,
Borsdorfer Äpfel (Marschansker), Gattg der edelsten Äpfel. Unterschieden 8/9 Spielarten.
Borsig, ① **Joh. Karl Friedr. Aug.,** Industrieller, * 23/6 1804 Breslau, † 6/7 54, gründete 37 Maschinenbauanstalt Berlin, bes. für Lokomotiven. Vgl. Vogt 80. ② **Aug. Jul. Albert,** * 7/3 1829, † 10/4 78, Sohn v. ①, erweiterte die Anlagen; gründete 62 das B.-Werk (Oberschlesien); das Berliner Stañwerk Juni 87 aufgelöst. [10262 E. Handel.
Borsna, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, a/B.,
Borsod [börschöd], ungar. Komitat an der Theiß, 3128 qkm, 216794 E. Wald, Wein, Eisen, Kohle. Haupt⊙ Miskolcz.
Borstell, Ludw. v., preuß. General, * 30/12 1773 Tangermünde, zeichnete sich 1813 bei Deñewitz u. Leipzig aus, 15 wegen Insubordination (vollzog Exekution an meuternden sächs. Bataillonen zu Lüttich nicht, wie Blücher befohlen hatte) zu 4jähr. Festungsstrafe verurteilt, aber Ende des J. begnadigt, bis 40 in versch. Komandos, † 9/5 44 Berlin.
Borsten, steife, elastische Haare, bes. des Schweins; zu Pinseln, Bürsten ꝛc.
Borstenfäule, Skorbut der Schweine, veranlaßt durch schlechte Ställe u. verdorb. Nahrung.
Borstenfedergras, s. Pennisetum.
Borstenhirse, s. Setaria.
Borszczow [borschdschow], galiz. Bez⊙, etwas nördl. vom Dnjestr, 4331 E.
Borszék [borßek], Dorf u. ⛲ ung. Komitat Csik, Siebenbürgen, 1116 E. Sauerbruñen.
Bort [bohr], ⊙ franz. Dep. Corrèze, an der Dordogne, 3858 E. E. [oft mit Metallfäden.
Borten, bandähnl. Gewebe; dick u. schwer,
Bortniansky, Dimitri, russ. ♪, * 1751 Gluchow, † 9/10 1825 Petersburg. Kaiserl. Kapellmeister das. 45 Psalmen, Messe nach grch. Ritus.
Borussia (neulat.), Preußen.

Bory de Saint-Vincent [bori d'ßäng-wängßang], **Jean Bapt. Marcellin Baron,** ⚘ u. ⚘, * 1780 Agen, † 22/12 1846 Paris. Erforschte Algerien u. afrik. Inseln. /.
Boryslaw, ⊙ Galizien, Bezh. Drohobicz, 10424 E. E. Petroleumfeld, Naphtha.
Borysthénes (a. ●), der heutige ⚔ Dnjepr, daran die ⊙ B.
Bos, Lambert, niederl. Ψ, * 23/11 1670 Friesland, † 6/1 1717 Franeker.
Bos (lat.), Ochse, Rind.
Bosa, Hafen⊙ u. ⚓ auf Sardinien, ital. Prov. Cagliari, am ⚔ B. 6696 E. Wein, Korallenfischerei.
Bosboom, Anna, geb. **Toussaint,** holländ. Roman/, * 16/9 1812 Alkmar, † April 86 Haag. Werke 1880/88 XXV.
Boscan Almogavér, Juan, span. /, * c. 1495 Barcelona, † 1542, führte Sonett, Kanzone u. Ottave Rime in Spanien ein. Werke 1875.
Bosch, ① (Bos), **Hieron.,** niederländ. ⚘, * um 1462 Herzogenbusch, † 1516. Teufels- u. Genrebilder. ② **Ernst,** Genre⚘, Düsseldorf, * 1834 Crefeld.
Boschka (russ.), mit Gott!
Bosco, Bartolom., ber. Taschenspieler, * 7/1 1793 Turin, † 7/3 1863 Gruna bei Dresden.
Bosco, ① (deutsch Gurin), Dorf, schweiz. Kanton Tessin, im **B'thale,** 215 E. ② **B'reale,** Dorf am Vesuv, 5190 (Gem. 8756) E. Nahebei Reste v. Pompeji. ③ **B'trecase,** unterital. ⊙ am Vesuv, 9682 E. Lavafelder.
Bose, Jul. Friedr. Wilh. Graf v., preuß. General, * 12/9 1809 Sangerhausen, † 22/7 94 Hasserode bei Wernigerode; 58 Chef des Generalstabs des 4. Armeekorps, zeichnete sich 66 (bes. bei Podol) u. 70/71 (**Wörth**) aus, seit 80 mit Erhebung in den Grafenstand inaktiv.
Boselli, Paolo, ital. Staatsmañ, * 18/6 1838 Savona, 88/91 Unterrichtsminister; Vf. „Le droit maritime en Italie" 85.
Bosio, ① **François Joseph Baron,** franz. 🖌, * 19/3 1769 Monaco, † 29/7 1845 Paris. ② **Ferdinando,** ital. /, * 1829 Alba in Piemont, † 16/10 81; seit 67 wiederholt Kabinettschef im Unterrichtsministerium. Vf. Gedichte, Erzählgen, „Storia de' papi" (61) ꝛc. [anlage.
Boskett, Lustgehölz, Lustwäldchen, Garten-
Boskowitsch, Stojan, serb. ⚘/ u. Politiker, Prof. in Belgrad, * 1833 Swilainatz, 73/76 Unterrichtsminister; Vf. Gesch. des Kaisers Stephan Duschan.
Boskowitz, mähr. Bez.⊙ a/Biela, einschl. Judengem. 5314 E. E. Schloß, Braunkohlengruben. [260 km l.
Bosna, r. Neben⚔ der Save in Bosnien,
Bosniaken, die Einwohner v. Bosnien; auch leichte preuß. Lanzenreiterei unter Friedrich II.
Bosnien (Bosna), mit Herzegowina unter österr. Verwaltg stehende Prov. des türk. Reichs, 41969 qkm, 1148517 E., mit Herzegowina 51110 qkm, 1336091 E. (36,88 % Mohamedaner, 42,75 griech.-orient., 19,9 röm.-kathol. Christen), meist serb. Bosniaken. 6 Kreise. Einnahmen (92): 10299350 fl.; Ausgaben 9944655 fl. E. 672 km. T. 2865 km. 14. Armeekorps (2833 Mann stehen im türk. Sandschak Novibazar); einheim. Truppen für den Kriegsfall 13300 Mann. Hauptbeschäftigg Feld- u. Obstbau, Viehzucht. B. gehört zum österr.-ungar. Zollgebiet. [Fig. 19.] Haupt⊙ Sarajewo. Vgl. Hörnes Dinarische Wanderungen 1887. — ♛: B. im 12. u. 13. Jahrh. Bestandteil v. Serbien u. Ungarn, 1376 unabhängiges Königreich, 1401 den Türken tributpflichtig, 1526 türk. Provinz, 1878 durch Österreich besetzt, da die Türkei den 75 ausgebrochenen Aufstand nicht bewältigen konnte. Vgl. Klaić 84.
Bosporus, ① (Straße v. Konstantinopel), enge Meeresstraße zw. Kl.-Asien u. der Europ. Türkei bei Konstantinopel, verbindet das Marmara- mit dem Schwarzen Meer. ② (a. ●) **Kimmerischer B.,** die heutige Straße v. Kertsch.
Bosquet, s. Boskett.
Bosquet [boskä], **Pierre Franç. Jos.,** Marschall v. Frankreich, * 8/11 1810 Mont-de-Marsan, † 5/2 61; 34 in Algerien, 54 Sieger a/Alma, 56 Senator u. Marschall, 58 Komandant Toulouse. Briefe 79 II.

Bosrâ, heutiger Name von Bostra (s. d.).
Bossage [=ssahsch], Bearbeitg v. Quadern, so daß sie an der Oberfläche rauh sind.
Bossange [=ssangsch], **Martin**, franz. Buchhändler, * Febr. 1766 Bordeaux, † $^{30}/_{10}$ 1865 Paris, Gründer des Pfeñigmagazins.
Bosscha, ① **Herm.**, niederländ. Ψ u. latein. /, * $^{18}/_{3}$ 1755 Leeuwarden, † $^{12}/_{8}$ 1819 Amsterdam. ② **Johannes**, holländ. ♛/, * 1797 Harderwyk, 1853 59 Unterrichtsminister, † $^{13}/_{12}$ 74; Bf. ein Leben König Wilhelms II. (4. A. 73). ③ **Johannes**, ∩, * $^{18}/_{11}$ 1831 Breda, 78 Direktor der polytechn. Schule Delft. Verdient um Elektrizitätslehre; /.
Bosse, ① **Abrah.**, franz. Kupferstecher u. Radierer, * 1611 Tours, † 78. ② **Robert**, preuß. Staatsmañ, * $^{12}/_{7}$ 1832 Quedlinburg, 89 Unterstaatssekretär im Reichsamt des Jñern, 91 Staatssekretär des Reichsjustizamtes, März 92 preuß. Kultusminister. /. [Ganzfiguren.
Bosse (Rundebosse), in der ✐ die freistehenden
Bossenquadern (Buckelsteine), Hausteine, die nur an den Lager- u. Stoßfugen bearbeitet sind.
Bossi, ① **Luigi Graf**, ital. ♛/ u. Ψ, * $^{28}/_{2}$ 1758 Mailand, † $^{10}/_{4}$ 1835 das. Bf. „Storia d'Italia" 19|23 XIX. ② **Carlo Aurel. Baron de**, ital. Lyriker, * $^{15}/_{11}$ 1758 Turin, † $^{20}/_{1}$ 1823 Paris. ③ **Giuseppe**, ital. ✐, * $^{11}/_{8}$ 1777 Busto Arsiccio (Mailand), † $^{15}/_{12}$ 1815 Mailand. /.
Bossier|en, plast. Gegenstände aus weicher Masse v. freier Hand mittels kleiner Stäbchen (**B'griffel**) formen.
Boss puzzle [pössl], Geduldspiel: 15 numerierte Steine, ungeordnet aufgestellt, durch Verschieben in die richtige Folge zu bringen.
Bossuet [bossüä], **Jacq. Benigne**, ✝, * $^{27}/_{9}$ 1627 Dijon, 70 Erzieher des Dauphins, 81 Bischof v. Meaux, stellte den 4. Artikel der gallikanischen Kirche auf, den Protestanten abhold, † $^{12}/_{4}$ 1704. Schr. ♛ u. ✝♛ Werke 62|66 XXXI. Vgl. Rébelliau 1892.
Bossut [bossü], **Charles**, franz. ⅄, * $^{11}/_{8}$ 1730 Tartaras (Lyon), † $^{14}/_{1}$ 1814 Paris. ♛ d. ⅄. Verdient im Experimentalhydrodynamik.
Bostan (pers.), Garten.
Bostandschi (pers.), Serailwache des Sultans.
Bostockscher Katarrh = Heufieber.
Boston [bost'n], ① Hafen⊙ engl. Grafsch. Lincoln, a/Witham, 14593 E. E. ② Haupt⊙ v. Massachusetts a/**B'bai** des Atlant. Ozeans, 448477 E. E. Hafen. Gegr. 1630 v. Franklin. 1773 Ausbruch der Revolution.
Boston [bost'n], dem Whist ähnl. Kartenspiel, in NAmerika um 1780 erfunden.
Bostra (a. ●), ⊙ u. ⊛ in der syr. Landschaft Auranitis (Hauran), einst Haupt⊙ der röm. Prov. Arabia, daher **Bostranische Ära**, 105 nC. beginnend; frühzeitig Sitz eines Bistums. 244 Konzil. Jetzt Bosra.
Bostrichus, s. Borkenkäfer.
Boswell, ① **James**, engl. /, * $^{29}/_{10}$ 1740 Edinburgh, † $^{19}/_{5}$ 1795. ② **Sir Alex.**, Sohn v. ①, * $^{26}/_{3}$ 1822, schr. volkstüml. schott. Lieder rc. ③ **James**, Bruder v. ②. 1799|1822. Verbesserte Ausg. v. Malones Shakespeare, 1821.
Boswellia sacra (echter Weihrauchbaum), Balsamgewächse. Sein ausfließendes Gum̃iharz ist der echte Weihrauch od. Olibanum; Arabien u. afrikan. Ostküste; 4 Arten [☞ Fig. 54.]
Bosworth, ○ engl. Grafsch. Leicester, 1007 E. ⚔ $^{22}/_{8}$ 1485, Richard III. verliert Krone u. Leben durch Heinrich VII.
Bota (span. „Stiefel"), ① span. Weinmaß, 4 hl. ② Weinschlauch.
Botalli, **Leonh.**, Leibarzt Heinrichs III. von Frankreich. Nach ihm benañt: **B'scher Gang**, leitet beim neugeborenen Kinde den größten Teil des Blutes aus dem rechten Herzen in die Aorta. **B'sches Loch** eiförmiges Loch des Herzens.
Botánik (grch., Pflanzenkunde, Phytologie), Teil der Naturgeschichte, der sich mit der wissenschaftl. Keñtnis des Pflanzenreichs beschäftigt. Zerfällt in a) **allg. B.**, die aus Organologie od. Morphologie, Anatomie u. Physiologie der Pflanzen (Biologie) u. der Pflanzenpathologie besteht, u. b) in die **spezielle, systematische** od. **beschreibende B.**, welche die Aufzählg, Unterscheidung u. Beschreibung der einzelnen Pflanzenarten nach einem gewissen System umfaßt. Hierzu gehören noch die botan. Terminologie, Charakteristik u. Synonymik, sowie die Paläontologie des Pflanzenreichs od. die Lehre v. den vorweltl. od. fossilen Pflanzen u. die Pflanzengeographie, die v. der gegenwärtigen Verteilg der Pflanzenarten auf der Erde handelt. Je nach ihren spez. Zwecken unterscheidet man **reine, angewandte, medizinische, land- od. forstwirtschaftl., Luxus-** od. **ästhet., techn.** od. **industrielle** rc. **B.** Die wissenschaftliche Botanik begiñt mit Aristoteles, erste Schriften von Dioskorides u. Theophrast. Von da ab kein erheblicher Fortschritt bis Mitte des 16. Jahrh., wo Cäsalpin das erste künstliche System u. Lobelius (1570) zuerst natürl. Familien aufstellte. Um 1670 durch Grew u. Malpighi die Anatomie, durch Hales (1727) die Physiologie begründet. Bald darauf vollständige Umgestaltg der Systematik durch Liñés Sexualsystem u. streng wissenschaftl. Nomenklatur. 1789 von Jussieu ein natürl. System, das zur Grundlage der weiteren systemat. Bestrebungen wurde. In der neuern Zeit verdient um allgem. B.: Mohl, Schleiden, Hofmeister, Darwin, Nägeli, Sachs, Schwendener, de Bary rc., um spezielle: de Candolle, Brongniart, Braun, Göppert, Griesebach, Eichler, Engler rc. Vgl. Engler u. Prantl 1886ff. Sachs (♛), 1875 u. (Physiologie) 2. A. 87.
Botanische Gärten, G., in denen Pflanzen aller Weltteile u. Klimate zum Zweck der Beobachtg, des Unterrichts u. der Erweiterung der Wissenschaft gezogen werden. Schon im Altertum bekañt, jetzt am bedeutendsten Kew bei London, außerdem Berlin, Paris, Schönbruñ bei Wien. Auch oft mit B'n Museen verbunden.
Botanische Institute, an Universitäten, dienen mikroskopischen u. experimentell-physiologischen Untersuchungen u. Übungen.
Botanisieren, botan. Exkursionen machen.
Botanybai [bótäni=], Bucht des Großen Ozeans in Neusüdwales bei Sydney, $^{28}/_{4}$ 1770 v. Cook entdeckt.
Botanybaiholz (Affenfleischholz), v. Casuarina equisetifolia (Austral.), sehr hart, braun.
Botarga, Art Kaviar, gesalzener Rogen der Meeräsche u. des Sander (SEuropa).
Botelho de Magalhaes, **Benj. Constant**, brasil. Staatsmañ, * 1838, Urheber des Sturzes des Kaisertums 89, dañ Kriegs- u. Unterrichtsminister, † $^{21}/_{1}$ 91 Rio de Janeiro.
Botenlauben, Burgruine bei Kissingen, einst Wohnsitz des Grafen Otto II. v. Heñeberg († 1244), als Miñesänger Otto v. B.
Both, 2 niederländ. ✐ aus Utrecht, Brüder, **Andr.** 1609|50 u. **Jan** 1610|52. Landschaft.
Bothriocephălus *Brem.*, Gattg der Bandwürmer, meist in Fischen schmarotzend.
Bothwell [bos=], **James Hepburn Graf v.**, 3. Gemahl Maria Stuarts 1567, * 36, in Dänemark, † 1578 im Gefängnis. Vgl. Schiern 1880.
Bothwell [bos=], Dorf, schott. Grafsch. Lanark, a/Clyde, 2400 E., Schloßruine; $^{22}/_{6}$ 1679 Sieg die Herzogs Monmouth über die Covenanters.
Botokūden, wenig zivilisierter Indianerstam̃ in Brasilien, 4000 Köpfe.
Botoschan (Botoschanj), rumän. ⊙, Moldau, a/Schiska, 31024 E. E. Handel.
Botrychium Lunaria (Mondraute), Ophioglossaceen, weitverbreitet, doch selten; als Zauber- u. Volksheilmittel.
Botrys (grch.), Traube.
Botrȳtis *Mich.* (Traubenschim̃el), Schim̃elpilze. **B. Bassiana** (Muskardinepilz), Ursache der Muskardine der Seidenraupen. [stand).
Botrytisch (grch.), traubenartig (Blüten-
Botschaft, Gesandtschaft bei Staaten ersten
Botschka, russ. Toñe, 4,.. hl. [Ranges.
Bott, **Jean Jos. v.**, Hamburg, ♫, * $^{9}/_{3}$ 1826 Cassel. Geiger, Schüler Hauptmañs u. Spohrs. 1885 in Amerika, Violinkonzerte.
Botta, ① **Carlo Gius. Guglielmo**, ital. / u. ♛/, * $^{6}/_{11}$ 1766 San Giorgio del Canavese, † $^{10}/_{8}$ 1837 Paris. „Storia d'Italia dal 1490 al 1814", deutsch 27|31 u. a. Vgl. Pavesio 74. ② **Paul Emile**, Sohn v. ①, frz. Assyriolog, * $^{6}/_{12}$ 1802 Turin, † $^{18}/_{4}$ 70 Achères bei Poissy. Entdeckte 43 Ninive, worüber Prachtwerk, 47|50 V.
Bottēga (ital.) Kramladen, Kneipe.
Bottelier (niederl.) Proviantausgeber auf Kriegsschiffen.
Botten (Blaueln), Treñen des Bastes von den gerösteten Flachsstengeln durch Schlagen mit dem Botthamer [⊙ Fig. 8].
Botten (Bothnien), früher Bezeichnung für die Küstenlandschaften am Bottnischen Busen, wurden in **Wester-** (schwed.) u. **Osterbotten** (finn.) eingeteilt.
Bottensee, See in Schweden, Län Skaraborg, mit Wettersee in Verbindung.
Bottesini, **Giov.**, ital. ♫, * $^{24}/_{12}$ 1823 Crema, † $^{7}/_{7}$ 89 Parma; Kontrabaß-Virtuose, Gründer der „Società di quartetto" Florenz. Opern.
Botticelli [=tschelli], **Sandro** (Aless. Filipepi), ital. ✐, * 1446 Florenz, † $^{17}/_{5}$ 1510 das. Fresken in der Sixtin. Kapelle Rom.
Bottichsteuer, Form der Biersteuer (s. d.).
Bottīnen (frz.), Damenhalbstiefeln.
Bottlerei, Schiffsspeisekam̃er.
Bottnischer Meerbusen, nördlichster Teil der Ostsee zwischen Finland u. Schweden, 668 km lang, 150|240 km br., 20|25 Faden tief. Südl. Teil Botten-Hafretz, nördl. Botten-Viken.
Bottrop, Dorf, preuß. Regbez. Münster, Kreis Recklinghausen, 13602 E. E. AG. Kohlen⚒.
Botulismus (lat.) = Allantiasis.
Botzāris, s. Bozzaris.
Botzen, s. Bozen.
Bouchain [buschäng], ⊙ u. ⊛ franz. Norddepart., a/Schelde, 1405 E. E.
Bouchardon [buschardong], **Edme**, franz. ✐, * $^{29}/_{5}$ 1698 Chaumont, † $^{27}/_{7}$ 1762 Paris.
Bouche (frz.), [busch], Mund.
Boucher [buscheh], ① **François**, franz. ✐ (der ✐ der Grazien), * $^{29}/_{9}$ 1703 Paris, † $^{30}/_{5}$ 70. Vgl. Michel 1886. ② **Alex. Jean**, Violinist, * $^{11}/_{4}$ 1770 Paris, † $^{29}/_{12}$ 1861 das.
Boucher de Crèvecoeur de Perthes [büscheh de kräwkör de Pert], **Jacq.**, franz. Gelehrter u. /, * $^{10}/_{9}$ 1788 Rethel, † $^{5}/_{8}$ 1868 Amiens. Forschungen über den antediluvianischen Menschen. [Schlachthaus.
Boucherie (franz.), [busch'rih], Schlächterei,
Bouches-du-Rhône [busch dü rohn], franz. Departement, s. Rhonemündungen.
Bouchet [buscheh], **Frédéric Jules**, franz. △ u. △-Zeichner, * 1799 Paris, † $^{22}/_{1}$ 1860 das. Napoleons I. Grabmal im Invalidendom
Bouchieren (frz.) zustopfen. [42.
Boucicault [bussikoh], **Dion**, engl. ○ u. Bühnen/, * $^{26}/_{12}$ 1822 Dublin, † $^{18}/_{9}$ 90 New-York. Bf. „London assurance" u. a.
Bouderie (frz.), [bud'rih], Schmollen.
Boudoir [budoähr], kleiner Damengemach.
Boudry [budri], ⊙ schweiz. Kant. Neuenburg, a/Areuse, 1760 E. E. Rotwein.
Boué [bueh], **Aimé**, Geolog, * $^{16}/_{3}$ 1794 Hamburg, † $^{22}/_{11}$ 1881 Wien; Reisen durch Mitteleuropa; /, Kartenwerke.
Bouet-Willaumez [bueh-wijomäs], **Louis Eduard Graf**, franz. Admiral, * $^{24}/_{4}$ 1808 bei Toulon, † $^{8}/_{9}$ 71 Paris; 44 Gouverneur am Senegal, im Krimkrieg 54 Stabschef der Flotte im Schwarzen Meer, 70 in d. Ostsee.
Bouffé, **Marie**, franz. ○, Vaudeville, * $^{4}/_{9}$ 1800 Paris, † $^{27}/_{10}$ 88. „Souvenirs" 80.
Boufflers [bufflehr], **Louis François Herzog v.**, Marschall v. Frankreich, * $^{10}/_{1}$ 1644, † $^{20}/_{8}$ 1711 Fontainebleau; Verteidiger von Namur (1695) u. Lille (1708).
Bougainville [bugängwil], **Louis Antoine de**, franz. Seefahrer, * $^{11}/_{11}$ 1729 Paris, 66|69 Reise um die Erde, † $^{31}/_{8}$ 1811. /.
Bougainville [bugängwil], größte der Salomoninseln, Oceanien, 10000 qkm, deutsch.
Boughton [bohtn], **George Henry**, engl. ✐ in London, * 1834 bei Norwich.
Bougie (frz.), [buschih], Kerze. Cylinder aus Wachs, Kautschuk rc. zur Erweiterung krankhaft verengerter Kanäle (Harnröhre rc.).
Bougie [buschih], (arab. Bidschajah), befestigte Hafen⊙ Algier, Dep. Constantine, 6403 (Gem. 12381) E. [a/Seine, 2823 E. E.
Bougival [buschiwall], Dorf bei Versailles,

Bougre (frz.), [buhgr], ursprüngl. Bulgare; Ketzer, Schelm, Kerl, Lümmel.

Bouguer [bughē], **Pierre,** franz. ☆ u. ⁄, * 16/2 1698 Croisic (Bretagne), † 15/8 1758. Erfinder des Heliometer u. der Photometrie. ⁄.

Bouguereau [bugero], **William Adolphe,** franz. ♛✗ in Paris, * 30/11 1825 La Rochelle.

Bouilhet [bujä], **Louis,** franz. ⁄, * 27/5 1822 Cany, † 19/7 1869 Rouen. Gedichte, Dramen 2c. Vgl. Angot 85.

Bouillé [bujé], **François Claude Amour Marquis de,** frz. General, * 19/11 1739 Schloß Cluzel (Auvergne), † 14/11 1800 London; machte den 7jähr. Krieg mit, 1790 kommandierender General der Maas- u. Moselarmee, suchte 91 den König durch die Flucht zu retten, seitdem im Ausland (Schweden, Deutschland 2c.). Vf. „Mémoires sur la révolution française".

Bouillier [bujé], **Francisque,** ∴, * 12/7 1813 Lyon, Prof. u. 56 Präs. der Akademie ebd. ⁄.

Bouillon [bujóng], (deutsch Beulen), ⊛ belg. Prov. Luxemburg, a/Semoy, 2360 E. Stammschloß Gottfrieds v. B. (s. d.).

Bouillon [bujóng], Fleischbrühe, mehr Reiz- als Nahrungsmittel. Nach Liebig B. für Kranke: 250 g gehacktes Fleisch, 4 Tropfen Salzsäure, 2|4 g Kochsalz, 500 g destilliertes Wasser, kalt durchseihen. Nicht aufkochen. **B'tafeln** (Suppentafeln), eingedampfte fettfreie B.

Bouillon [bulljen], Gold u. Silber in dicken Stäben (Engl. u. Amerika).

Bouillons [bujong], schraubig aufgewickelter Gold- od. Silberdraht zu Epaulettes 2c.

Bouillotte (frz.), [bujott], Hazardspiel mit Karten; Spielhölle.

Bouilly [buji], **Jean Nicol.,** frz. ⊘⁄, * 24/1 1763 Le Coudray bei Tours, † 14/4 1842 Paris. Versch. Stücke („L'abbé de l'Épée") v. Kotzebue u. Iffland übersetzt.

Boukanieren, langsames Räuchern u. Rösten von Fleisch.

Boukett, Blumenstrauß, Parfüm; Blume beim Wein. Vgl. Brinkmeier, Anleitg zum B'binden, 3. A. 1887.

Bouketteſſenz, weingeistige Lösung v. Riechstoffen, zur Erhöhung des Weinbouketts.

Boukettzweig, Obstbaum, kurzes Ästchen, d. gehäufte Blütenknospen trägt.

Boulainvilliers [bulängwihjeh], **Henri de,** franz. ♛⁄, * 11/10 1658 St. Saire, † 23/1 1722.

Boulanger [bulangscheh], ① **Louis,** franz. ♛✗, * 11/3 1806 Vercelli (Piemont), † 5/3 67 Dijon als Direktor des Museums. ② **Rodolphe,** franz. ✗, * 25/4 1824 Paris, † 22/9 88 das.; antike u. oriental. Stoffe. ③ **Georges Ernest Jean Marie,** franz. General, * 29/4 1837 Rennes, zeichnete sich 56 in Algerien, 59 in Italien, 61 in Cochinchina u. 70|71 gegen die Deutschen u. die Kommune aus, 80 Brigadegeneral, 84 Divisionsgeneral in Tunis, 7/1 86|30/5 87 Kriegsminister, dann Kommandeur des 13. Armeekorps (Clermont), 27/3 88 wegen Insubordination abgesetzt, 15/3 vom Norddep. in die Deputiertenkammer gewählt, scheitert 4/6 mit seinem Antrag auf Revision der Verfassung, 89 zur Untersuchung gezogen, entfloh ins Ausland, erschoß sich, verarmt u. verzweifelt, 30/9 91 in Brüssel am Grabe seiner Geliebten, Mad. Bonnemain, deren kolossales Vermögen er bei seinen polit. Unternehmungen („Boulange") verbraucht hatte. Tapferer u. begabter Militär, erfolgloser Politiker. Gab heraus: „Die deutsche Invasion v. 70" 88, deutsch 88. Vgl. Ruhemann 89.

Boulay de la Meurthe [bulāh dĕ la mört], ① **Antoine Jacq. Claude Jos. Graf,** franz. Staatsmann, ⚖ u. ♛⁄, * 19/2 1761 Chamouzey, † 4/2 1840 Paris; 1797 im Rat der 500, mitbeteiligt am 18. Brumaire u. an der Bearbeitung des Code civil, 1813 Graf, 15 v. den Russen ausgewiesen, kehrte 19 zurück. ② **Henri George Graf,** Sohn v. ①, * 15/7 1797 Paris, † 24/11 1858 ebd.; Mitbeteiligter an der Julirevolution, seit 37 Deputierter, 48 Mitglied der Nationalversammlung, 20/1 49 Vizepräsident der Republik, 52 Senator.

Boule [buhl], **Charles André,** Kunsttischler, * 11/11 1642 Paris, † 29/2 1732 ebd. Erfinder der Einlege-(**Boule-**)Arbeiten.

Boule (frz.), [buhl], Kugel, Spielball; Spiel auf dem deutschen Billard.

Bouletten [bu-], gebratene Fleischklöße.

Boulevard (frz.), [bulwar], Bollwerk; mit Bäumen bepflanzte Straße an Stelle ehemaliger Wälle.

Bouleversement (frz.), [bulwersmāng], Umsturz.

Boulger, Demetrius Charles, engl. ⁄ in London, * 14/7 1853 daselbst.

Boullée [bulē], **Aimé Auguste,** franz. ♛⁄, * 4/11 1795 Bourg, † 1/9 1870 Passy bei Paris; Hauptwerk: ♛ der franz. Generalstaaten 1302/1626, 1845 II.

Boullier [bujeh], **Auguste,** franz. ♛⁄, * 22/2 1833 Roanne, 71/75 Mitgl. der Nationalvers. Vf. „L'île de Sardaigne."

Boulogne, ① **B.-sur-Mer** [buloni ßür mähr], Hafen⊛ u. ⚓, frz. Dep. Pas-de-Calais, 45205 E. E. See♨, Handel, Fischerei. B. das alte Bononia, später Bolonia. Lager Napoleons I. 1803/5 (51 m hohe Denksäule); mißlungener Handstreich Napoleons III. 6/8 40. ② **B.-sur-Seine** [-ßähn], ○ bei Paris, 32569 E.; im **B'r Wäldchen (Bois de B)** das Hippodrom.

Boulton [bohltn], **Matthew,** Mechaniker, * 3/9 1728 Birmingham, † 17/8 1809 Handsworth bei Soho, wendete d. Dampfkraft auf d. Münzkunst an, erfand Gipsvergoldung (**B'scher Schmuck**) 2c. Vgl. Smiles 1865.

Boumann [bau-], **Johs.,** △, * 1716 Amsterdam, † 1776 Potsdam als Oberbaudirektor. Dom, Hedwigskirche, Kunstakademie u. Universität in Berlin.

Bounty (engl.), [baunti], Prämie, Ausfuhrprämie.

Bountyinseln [baunti-], Inselgruppe im SO. Neuseelands, 13 qkm, unbewohnt.

Bouquet [bukä], **Dom. Mart.,** frz. ♛, * 6/1 1685 Amiens, † 6/4 1754 Paris; Benediktiner, lieferte die ersten 8 Bde. v. „Scriptores rerum Gallicarum et Francicarum", beendet 1765.

Bouquet [bukä], Blumenstrauß; s. Boukett.

Bourbaki [bur-], **Charles Denis Sauter,** frz. General, * 22/4 1816 Pau, grch. Abkunft, zeichnete sich im Krimkrieg 54/55 u. 59 bei Solferino aus, befehligte 70 die Garde, mit in Metz eingeschlossen, entkam 26/9, erhielt 8/12 70 den Oberbefehl über die OArmee, besiegt 15|17/1 71 an der Lisaine, 27/1 71 Selbstmordversuch, 71/73 Kommandeur des 6., bis 79 des 14. Korps in Lyon.

Bourbon [burbong], altes frz. Fürstengeschlecht, das auf mehrere europ. Throne gelangte. Robert, Sohn Ludwigs IX. v. Frankreich, heiratete 1272 die Letzte des Grafengeschlechts der **B'en,** Beatrix, u. erhielt so Bourbonnais, deren Sohn Ludwig ward 1327 v. Karl IV. zum Herzog v. B. erhoben. Seine beiden Söhne Peter u. Jakob bildeten die ältere u. jüngere herzogl. Linie. Erstere starb mit Charles v. B. (s. d. unten) 1527 aus. Die andere spaltete sich wieder in 2 Äste, d. älteren u. jüngeren. Aus letzterem ging das Haus Montpensier hervor, der erstere setzte den Hauptast der Herzöge v. B. fort. Aus demselben wurde Ludwig Prinz v. Condé († 1569) Stammvater des Hauses Condé, während sein Bruder Anton das Königreich Navarra durch Heirat erhielt u. das Anrecht auf den franz. Thron seinem Sohn Heinrich vererbte, den dieser 1589 als Heinrich IV. bestieg. Mit Philipp v. Anjou, Enkel Ludwigs XIV., erhielt B. auch d. Thron v. Spanien, mit dessen Sohne Philipp den v. Parma, mit dem 2. Sohn Karls IV. v. Spanien, Ferdinand, den beider Sizilien. In Frankreich regierte d. Hauptlinie 1589/1792 u. 1814/30, die Nebenlinie Orléans 1830/48. In Spanien regiert das Haus B., nach verschiedenen Unterbrechungen, noch jetzt. In Parma hatte die Dynastie 1859, in Neapel 1860 ihr Ende. In Bulgarien kam sie 1887 mit Ferdinand auf den Thron. Das franz. Haus B. erlosch mit dem Grafen v. Chambord, † 24/8 1883; die Thronansprüche desselben gingen auf das Haus Orléans, zunächst auf Phil. Grafen v. Paris u. nach dem Tode desselben (8/9 94) auf dessen ältesten Sohn Philipp, Herzog von Orléans, über. Genealogie v. Dussieux, 2. A. 1872.

Bourbon [burbong], **Charles, Herzog v.,** * 17/2 1490, † 6/5 1527. 15 Connétable, siegte bei Marignano, ging, v. d. Königin-Witwe Luise angefeindet u. benachteiligt, 23 zu Karl V. über, kämpfte gegen Franz I. 24/2 25 bei Pavia, wurde aber v. Karl V. im Stich gelassen, eroberte Rom 1527, † aber 6/5 durch einen Schuß. Vgl. Schwartzenau 1852.

Bourbon [burbong], ① **B.-Lancy,** ⊙ u. ♨ frz. Dep. Saône-et-Loire, 3881 E. E. ② **B.-l'Archambault,** ⊙ u. ♨, Dep. Allier, 4008 E. Stammschloß der **B'en.**

Bourbonischer Hausvertrag, 25/8 1761, worin die Bourbonen (Frankreich u. Spanien) sich ihre Besitzungen gegenseitig garantierten.

Bourbonnais [burbonä], 1327/1523 Herzogtum, dann frz. Prov. in den jetzigen Dep. Allier u. Cher, 8039 qkm, 285000 E. Haupt⊙ Moulins.

Bourbonne-les-Bains [burbon läh bäng], ⊙ frz. Dep. Obermarne, am Plateau v. Langres, 4148 E. E. Mineralquellen.

Bourboule [burbuhl], ♨ frz. Dep. Puy-de-Dôme, an der oberen Dordogne, 2602 E.

Bourbourg-Ville [burbuhr wil], ⊙ franz. Dep. Nord, 2468 E. E.

Bourdaloue [burdaluh], **Louis,** Jesuit, Prediger, * 1632 Bourges, † 13/5 1704. Werke n. A. 1882 VI, deutsch 18/69 XIV. Vgl. Feugère 5. A. 88.

Bourdon [burdong], **Sebast.,** frz. ✗ u. Radierer, * 1616 Montpellier, † 8/5 71 Paris.

Bourdon, ① [Bordun], Bezeichnung des (16.) Grob-Gedackts der Orgel. ② s. Raphia.

Bourdonnet (frz.), [burdonä], Scharpiebausch mit einem Faden durch die Mitte; zur Wundausfüllung.

Bourée [bureh], **Frédéric Albert,** frz. Diplomat, * 18/8 1838, 80 Gesandter in Peking, 85 in Kopenhagen, 86 in Brüssel.

Bourg [burk], ① **B.-en-Bresse** [ang bräß], Haupt⊙ frz. Dep. Ain, a/Reyssouze, 18968. E. E. ② **B.-du-Péage** [dü peasch], ⊙ franz. Dep. Drôme, an der Isère, 5022 E. ③ **B.-St.-Andéol** [ßängt-angdeohl], ⊙ franz. Dep. Ardèche, a/Rhône, 4250 E. E. ④ **B.-St.-Maurice** [moriß], ⊙ frz. Dep. Savoyen, a. d. Isère, 2694 E.

Bourganeuf [burganöff], Arrond. ⊙ franz. Depart. Creuse, 3863 E.

Bourgelat, [bursch'lah], **Claude,** Tier✗, * 27/3 1712 Lyon, † 3/1 1779 Alfort (Paris) als Direktor der Tierarzneischule das. Begründer der ersten Tierarzneischule in Europa (Lyon 1762). ⁄.

Bourgeois ① (burschoa, Borgis), Bürger; Gattung von Druckschrift (so: Aa).

Bourgeois [burschōā], ① **Léon Victor Auguste,** franz. Politiker, * 29/5 1851 Paris, 82 Präfekt (Tarn), 85 Min.-Direktor, 87 Polizeipräfekt, 90 Unterrichtsminister. ② **Emile,** franz. ♛, * 24/7 1857 Paris, 85 Prof. Lyon.

Bourgeoisie, (frz.) [burschoasih], Bürgerschaft; in der Sprache der Sozialisten die besitzende Mittelklasse, angebl. Gegner der Arbeiter.

Bourges [buhrsch], Haupt⊙ frz. Dep. Cher, an den ✗en Auron u. Yèvre, 45312 E. E. Kathedrale, 20 km östl. Militärlager v. Avor. Im Altertum Avaricum, Haupt⊙ der gallischen Bituriger, in der Kaiserzeit Haupt⊙ der Prov. Aquitania I.; im Mittelalter Haupt⊙ des Herzogt. Berry. 1438 Konzil.

Bourget [burschäh], **Paul,** franz. ⁄, * 1851 Amiens; Vf. lyr. Gedichte u. 2 Romane pessimistischer Weltanschauung u. ⁄♛ Studien.

Bourget [burschäh], ① frz. ○ in Savoyen a/B. u. a/Lac du B. (41 qkm), 1408 E. ② **Le B.,** Dorf bei Paris, 2258 E. ⚔ 30/10 u. 12/12 1870. E.

Bourg la Reine [buhr-la-rähn], ○ b. Paris, 3009 E. E. ⚔ 28/10 u. 30/10, 21/12 70.

Bourgogne [burgonj], ① Burgund. ② Kanal, 242 km l., Verbindung v. Saône u. Yonne (Rhône u. Seine, Atlant. Ozean und Mittelmeer).

Bourgoin [burgoäng], ⊙ frz. Dep. Isère, 7217 E. E.

Bourgoing [burgoäng], ① **Jean Franç. Bar. de,** franz. Diplomat, * 20/11 1748 Nevers, † 20/7 1811, auch ⁄. ② **Paul Baron de,** Sohn v. ①, Diplomat, * 19/12 1791, 1849/57 Botschafter Madrid, 62 Senator, † 16/8 64, auch ⁄.

Bourgraves [burgraw], Burggrafen, polit. Spottname 1849 für die Orléanisten.

Bourgueil [burgöj], ○ franz. Dep. Indre-et-Loire, a/Doit, 3416 E. E. Wein.

Bourguignon [burginjong], **Jacques Cour-**

tois, ⚔, * 1621 St. Hippolyte (Franche-Comté), † 14/11 76 Rom.

Bourguignons [burginjong], 1410/35 Partei des Herzogs v. Burgund gegenüber den Armagnaken.

Bourmont [burmong], **Louis Auguste Victor de Ghaisnes, Graf v.,** Marschall von Frankreich, * 2/9 1773 Schloß B. (Anjou), † 27/10 1846 Bourmont; anfangs Royalist, 12/14 Brigadegeneral unter Napoleon, 23 franz. Oberbefehlshaber in Andalusien, Pair; 29 Kriegsminister, eroberte 30 Algier u. wurde Marschall, 33 an der Spitze der portugiesischen Truppen Dom Miguels. [Hampshire, 37650 E.

Bournemouth [burnmöth], engl. Kurort

Bournonit (Antimonbleierz, Spießglanzbleierz, Schwarzspießglanzerz, Rädelerz, Wölchit), stahlgrau bis eisenschwarz. Enthält: Blei, Kupfer, Antimon, Schwefel. Clausthal, Harz.

Bournouf [burnuf], ① **Jean Louis,** frz. Philol., * 14/9 1775 Urville (Manche), † 8/5 1844 Paris. ② **Eugène,** frz. Orientalist, * 12/8 1801 Paris, † das. 28/5 1852. [Seitenhieb.

Bourrade (franz.), [burr-], Rippenstoß, fig.

Bourrasque (frz.) [burrásk], Windstoß, Zornausbruch. [stopfen.

Bourre (frz.), [burr-], Wollabfall zum (aus-)

Bourrée [burreh], altfrz. Tanz in 4/4 Takt.

Bourrienne [burrieñ], **Louis Antoine Fauvelet de,** frz. Staatsmañ, * 9/7 1769 Sens, † wahnsinnig 7/2 1834 Caen; Mitschüler Bonapartes in Brieñe, 1797 dessen Sekretär, 1804/13 Gesandter Hamburg, 14 zu den Bourbonen, verlor 30 Stellg u. Vermögen. Memoiren, deutsch 29/30. Vgl. Boulay de la Meurthe, deutsch 30.

Boursault [burßoh], **Edme,** frz. Dichter, * Okt. 1638 Mussy l'Evêque (Burgund), † 15/9 1701 Montluçon. Vgl. Grave 1887.

Bourse (frz.), [burs], Börse, Säckel.

Bourtanger Moor, Moorfläche a/Ems in Hañover und Holland, 1400 qkm; urbar.

Bousmard [bumahr], **Henri Jean Baptiste,** Ingenieur, * 1747, bis 93 franz. Offizier, 96 preuß. Major, † 6/5 1807 Danzig (bei Verteidigung gefallen). ✓.

Boussingault [bußänggó], **Jean Bapt. Jos. Dieudonné,** Chemiker u. Landwirt, * 2/2 1802 Paris, † 12/5 87 das. Prof. in Lyon und Paris, bereiste SAmerika. Schr. „Economie rurale" u. a.

Boussole, s. Bussole.

Boussu [bussü], Markt⊙ belg. Prov. Heñegau, 9704 E. E. Kohlenbergwerke u. Eisenwerke.

Boutade (frz.), [butad], Seitensprung, wunderl. Einfall, phantast. Musikstück.

Bouterolle (frz.), [but'roll], Vorrichtung zum Töten des Schlachtviehes.

Bouterweck, Friedr., Ästhetiker, * 15/4 1766 bei Goslar, 97 Prof. Göttingen, † 9/8 1828 das. Jacobis Anhänger. „Geschichte der neueren Poesie und Beredsamkeit" 1801/19 u. a.

Boutique (frz.), [butik], Kramladen.

Bouton (frz.), [butóng], Knopf, Knospe.

Boutonnière (franz.), [butonjähr], operative Eröffnung der mäñl. Harnröhre am Damm.

Bouts, Dierick (gen. Stuerbout), niederländ. Maler, c. 1400, † 6/5 1475 Löwen.

Boutwell [bautuëll], **Georg Sewall,** amerik. Staatsmañ, * 28/1 1818 Massachusetts, 63/69 republikan. Kongreßmitglied, bis 73 Finanzminister, bis 75 Senator.

Bouvier [buwjeh], **Alexis,** franz. Romanschriftsteller, * 15/1 1835 Paris, † 18/5 92 das.; Vf. Kriminalromane.

Bouvines (**Pont-à-B.**), [pongta buwihn], Dorf, franz. Nordbepart., bei Lille; ⚔ 27/7 1214 (Sieg Philipps II. v. Frankreich über Kaiser Otto IV.), 17/18/5 1794 (Niederlage der Österreicher durch die Franzosen).

Bouxviller [buxwiller] = Buchsweiler.

Bouzy [buhsi], Dorf, franz. Dep. Marne, 458 E., ber. Champagner.

Bova, ⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, am Jonischen Meer, im Paëse greco, 2348 E. E.

Bovino, Kreis⊙ ital. Prov. Foggia, am Cervaro, 7544 E. E. ⚔ 1734.

Bovio, Giovanni, ital. Philos. u. Politiker, * 1830 Kgr. Neapel, Prof. in Neapel, 79 Deputierter (radikal).

Bovista (Bluschwamm, Flockenstreuling), Gattg der Bauchpilze, jung fleischig, eßbar, wohlschmeckend u. blutstillend, ausgewachsen zerstäubend. Auf trockenen sandigen Stellen

Boviststäubling = Lycoperdon. [☞ Fig. 55].

Bowditch [bauditsch], **Nathaniel,** ✓, * 26/3 1773 Salem, Massachusetts, † 16/3 1838 Boston. Vf. „The american practical navigator".

Bowiemesser, dolchähnliches amerik. Jagdmesser, nach Oberst Bowie benañt.

Bowle [bohle], Getränk aus Wein, Zucker u. Früchten, meist kalt, auch das Gefäß dazu.

Bowles [bauls], **William Lisle,** engl. ✓, * 24/9 1762 King's-Sutton, † 7/4 1850 Salisbury als Kanonikus. [sen(spiel)platz.

Bowlinggreen (engl.), [bohlinggrihn], Ra-

Bowlinggreen [bohlinggrihn], ⊙ in Kentucky, NAmerika, 7803 E. E.

Bowls [bohls], engl. Kugelspiel im Freien, ähnlich der Boccia.

Bowmann [baumäñ], **Will.,** Augenarzt, seit 46 Prof. London, * 20/7 1816 Nantwich, ✓.

Bowring [bauring], ① **Sir John,** engl. Staatsmañ, * 17/10 1792 Exeter, † 23/11 1872 Claremont; als Mitglied des Unterhauses (1832/37 u. 1841/48) u. im Staatsdienst Vorkämpfer des Freihandels, 1849 Konsul Kanton, 1854/59 Gouverneur v. Hongkong. Sammelte u. übersetzte Lieder vieler europ. Völker. ✓. ② **Edgar Alfr.,** Sohn v. ①, * 1826, 68/74 Parlamentsmitglied, übersetzte die Gedichte v. Schiller (51), Goethe (53) u. Heine (60).

Box (engl.), Büchse, Behälter, Verschlag, Loge.

Boxberg, ⊙ bad. Kreis Mosbach, a/Umpfer, 687 E. E. AG. Wein. Schloß.

Boxberg, Gehölz 1 Stunde v. Gotha, Platz für die mitteldeutschen Rennen.

Boxberger, Rob., ✓♛, * 28/5 1836 Gotha, † 30/3 90 Stadtsulza. Schiller-, Lessing-, Rückert-Forscher.

Boxen, in England u. Amerika Faustkampf, wobei Schläge in die Gegend v. Stirn bis Magen ausgeführt werden. Berufsmäßige Boxer (pugilists) bestehen als Preisboxer (champions) Wettkämpfe (ring). Vgl. Kapell

Boxer (Bulldogge), s. Hund. [1881.

Boxing day (engl.), [bäh], Geschenktag, Tag nach Weihnachten, an welchem die Dienstboten ꝛc. beschenkt werden. [E. Schloß. ⚔ 1794.

Boxtel, holländ. ○ a/Dommel, 6078

Boyaca, Depart. in Columbia, SAmerika, 86300 qkm, 516940 E. Haupt⊙ Tunja.

Boycott, engl. Kapitän, der als Verwalter der Güter des Grafen Erne in Irland durch Ächtung v. Seiten der irischen Landliga wegen seiner Strenge von allem Verkehr ausgeschlossen wurde (1880). **B'ieren:** ächten, die Sperre gegen eine Fabrik ꝛc. verhängen. (**Bier-B.** Sommer 94 in Berlin). **B'ing:** solche Behandlg.

Boydell, John, engl. Kupferstecher u. Kunsthändler, * 1719 Dorrington, † 11/12 1804 als Lordmayor London; „Shakespeare gallery".

Boye, Kasp. Joh., dän. ✓, * 27/12 1791 Kongsberg (Norwegen), † 6/1 1853 Kopenhagen. Dramen, populäre Balladen. [dorf. Romane.

Boy-Ed, Franzda, ✓, Lübeck, * 17/4 1852 Berge-

Boyen, ① **Herm. Leop. Ludw. v.,** preuß. General u. Staatsmañ, * 23/6 1771 Kreuzburg, Ostpreußen, thätigster Mitarbeiter Scharnhorsts, 14/19 u. 41/47 Kriegsminister, † 15/2 48 Feldmarschall. ② **Leop. Herm. v.,** General der Inf. u. Gen.-Adjutant Kaiser Wilhelms I., * 6/10 1811 Königsberg in Pr., nach 71 Gouverneur v. Mainz, dañ v. Berlin, † 19/2 86 Jena. [biñen, 686 E.; nach B. ① benañt.

Boyen, Gutsbez. in OPreußen, Regbez. Gum-

Boyer, ① [boajeh], **Jean Pierre,** Präsident d. Republik Haïti 1818/43, * 28/2 1776 Port au Prince, † 9/7 1850 Paris; brachte d. östl. Teil d. Insel Santo Domingo an sich. Mißliebig, flüchtete er 43. ② **Louis,** frz. Dichter, * 1810 Paris, † 22/4 66; Vaudevilles (Pseud. La Roque). ③ **B.,** frz. Vaudeville ✓ (Pseud. F. Partout), † Febr. 1862.

Boyesen, Hjalmar Hjorth, ✓ in NordAmerika, * 23/9 1848 Frederiksvarn (Norwegen); Vf. Romane, Novellen, Kommentar zu Goethes Faust, alles auch deutsch.

Boyle [beul], **Rob.,** Naturforscher, * 25/1 1626 Lismore, † 30/12 91 London. Verdient um Chemie u. Physik. Urheber d. **B'schen Gesetzes** (s. Gase). ✓.

Boyle [beul], ⊙ nordwestl. Irland, Grafsch. Roscomon, a/B., 2464 E. E.

Boyne [beun], Fluß Irland, 10/7 1690 Sieg Wilh. III. v. Oranien über Jakob II.

Boyneburg, ① **Kurt v.** (Bemelberg), Landsknechtführer, * 1487, † 26/4 1567 Schelklingen. 1527 Frundsbergs Nachfolger und Eroberer Roms, wirkte mit zum Siege bei St. Quentin 1557. Vgl. Golgen 1870. ② **Joh. Christ. v.,** Diplomat, * 12/4 1622, † 8/12 72, Geheimrat der Kurfürsten von der Pfalz u. Mainz, Privatsekretär v. Leibniz.

Boysalz = Seesalz.

Boyton, Paul, amerik. ⚓, durch Schwimmkunst bekañt, * 1848 Pittsburg. Durchschwam den Kanal La Manche (1875) ꝛc.

Boz, Pseudonym v. Ch. Dickens.

Božděch, Emanuel, tschech. Dichter ✓, * 21/4 1841 Prag, wo Dramaturg d. tschech. Theaters (seit 69).

Bozen, (Botzen, ital. Bolzano), ⊙ im südl. Tirol, a/Eisack, 11744 E. E. Handel (4 Messen), Industrie. Vgl. Höffinger 1887.

Bozza, chemals ital. Flüssigkeitsmaß, 1/2 l.

Bozzaris (Botzaris), ① **Marco,** Held des griech. Befreiungskampfes, * 1788, fiel Aug. 1823 bei Missolunghi. ② **Dimitri,** Sohn v. ①, griech. Staatsmañ, * 1813, wiederholt Kriegsminister, † 17/8 71 Athen. ③ **Costa,** Bruder v. ①, Held im griech. Befreiungskrieg, General u. Senator, † 13/11 53 Athen.

Bozzōlo, ⊙ ital. Prov. Mantua, a/Oglio, [4436 E. E.

Br = Brom.

Brà, ⊙ ital. Prov. Cuneo, a/Stura, 9856 (Gem. 14540) E. E. Seidenzucht.

Brabançonne [-bangßoñ], das jetzige belgische Nationallied, gedichtet v. Louis Dechez (Jeñeval), komp. v. Franz v. Campenhout 1830.

Brabançons (frz., Brabanter), [-bangßong], niederländische Söldnerbanden des 12. Jahrhunderts in engl. u. franz. Diensten.

Brabant, früher Herzogtum in den Niederlanden, heute niederländ. u. belg. Prov. ① **Nord-B.,** niederl. Prov. an der belg. Grenze, 5128 qkm, 519022 E., Haupt⊙ Herzogenbusch. ② **B. (Süd-B.),** belg. Prov., 3283 qkm, 1136827 E., Haupt⊙ Brüssel. ♛: B. entstand aus dem Herzogtum Nieder-Lothringen u. erscheint zuerst 1190 als Herzogtum B., kam 1406 an eine Linie der Dynastie Valois v. Burgund, 1430 an Burgund selbst, 1482 an das Haus Habsburg. Im niederländ. Freiheitskampf treñte sich das nördl. B. ab. Süd-B., das spanisch blieb, fiel 1714 an das deutsch-österr. Kaiserhaus zurück, 1794 an Frankreich, 1814 an die Niederlande, 1830 an Belgien.

Brabanter Thaler = Albertusthaler.

Brabeuten (grch.), im Altertum Überwacher ꝛc. bei Kampfspielen, im Mittelalter Vorsitzender bei Disputationen.

Braça = Braza.

Bracāra Augusta, ⊙ s. Braga.

Bracciāno [bratschāno], ⊙ ital. Prov. Rom, unweit v. **See B.,** (50 qkm), 3014 E. ⚓.

Braccio [brattscho], ital. Längenmaß, 60/70 [cm.

Bracelet (frz.), [braßlä], Armband.

Brache, zeitweiliges Ruhenlassen eines Ackers; bei zweckmäßiger Fruchtfolge und Düngung überflüssig. **Auf-b'n** der Baumrinde zur Harzgewinnung.

Brachelli, Hugo Franz v., Statistiker, * 11/2 1834 Brüñ, 63 Prof., Vorstand der statist. Dep. im Handelsministerium Wien, † das. 3/10 92. „Die Staaten Europas" u. a.

Bracherium (neulat.), Bruchband.

Brachhuhn, s. Brachvogel. [armschlagader.

Brachiāl (lat.), den Arm betr.; **B'is,** Ober-

Brachiāte = Armlilien, s. Crinoidea.

Brachiopōden (Armfüßer), Ordng d. Weichtiere, festsitzend, spiralig gewundene Atmgsorgane, c. 200 Meeresbewohner. Vgl. Morse 1873.

Brachiotomie (grch.), Amputation d. Armes.

Brachium (lat.), der Arm.

Brachkäfer, s. Junikäfer.

Brachmann, Luise, Dichterin, * 9/2 1777 Rochlitz, ertränkte sich 17/9 1822 Saale bei Halle.

Brach|monat, Juni. **B'pilz** = Champignon, **B|rübe,** s. Raps, **B'schnepfe,** s. Brachvogel.

Brachsen, s. Brassen, -**Kraut**, s. Isoëtes.
Bracht, Eugen, Landschafts-, Prof. Berlin, * 3/6 1842 Morges, Bilder aus Syrien, Rügen ꝛc.
Brachvogel, ① **Alb. Emil**, / u. Roman/, * 29/4 1824 Breslau, † 27/11 78 Berlin. „Narciß" 57, die Romane „F. Bach" 58, „Beaumarchais" 65 ꝛc. Werke 79/83 III. ② **Udo**, /, * 1835 Herren-Grebin bei Danzig, seit 1867 New York.
Brachvogel, (Brachhuhn, Doppel-, Brachschnepfe, Numenius *Bries*), Schnepfen, Großer B. (N. arquatus *L.*) 0,70 m l.; Nordsee. Eier u. Fleisch wohlschmeckend.
Brachy- (grch.), (in Zusammensetzungen) kurz.
Brachydiagonāle, kurze Diagonale eines Rhombus.
Brachykephālen (grch.), Geschöpfe mit Schädeln v. einem 4/5 oder mehr des Längendurchmessers betragenden Querdurchmesser.
Brachylogie (grch.), gedrängte Kürze des Ausdrucks.
Brachylŏgus juris civilis, Lehrbuch des röm. Rechts aus dem 11. Jahrh. in 4 Büchern; Ausgabe v. Böcking 1829. Vgl. Fitting 80.
Brachymetropie (grch.), Kurzsichtigkeit.
Brachypodĭum *Beauv.* (Zwenke, Kurzfuß, Federschwingel), Grasgattg, dem Schwingel nahe verwandt. [der tropischen Zone.
Brachyscii = Kurzschattige, die Bewohner
Brachyteleskōp (Brachyt), Spiegelteleskop mit Spiegeln von großer Brennweite bei geringer Tubuslänge; v. Fritsch (Wien) erfund.
Brachyūra (grch.), s. Krabben.
Braciēre (ital.), [bratsch-], Kohlenbecken.
Brack (Brak), Ausschuß, Minderwertiges.
Bracke, Hund, der laut bellend das Wild dem Jäger zum Schuß treibt.
Brackel, Ferdinande Freiin v., kathol. Roman/, * 24/11 1835 Schloß Welda bei Warburg, lebt das. Vf. „Die Tochter des Kunstreiters" 6. A. 89, „Am Heidstock", 3. A. 88, Gedichte 3. A. 88 u. a.
Brackenheim, OA. ⊙ württ. Neckarkreis, nicht weit vom Zaber, 1610 E. AG.
Brackig, schwach salzig. [Wein.
Brackische (fluviomarine) Schichten, durch Niederschlag entstandene Gesteinsbildungen an größeren Flußmündungen.
Brackwasser, salzhaltiges Wasser an Mündungen von Flüssen ins Meer, ungenießbar.
Brackwede (B-Brack), ○ preuß. Regbez. Minden, am Teutoburger Wald, 5764 E. E.
Braconĭdae, s. Schlupfwespen.
Braconnot [-noh], **Henri**, Naturforscher, * 29/5 1780 Commercy, † 13/1 1855, Direkt. des botan. Gartens Nancy. Entdeckgen in der organ. Vgl. Nickles 1856. [ville (s. d.).
Bracquemond, Pseud. von Th. de Ban-
Bradāno, unterital. Küsten-, geht in den Golf v. Taranto, 135 km l.; (a.) Bradanus.
Braddon [bräddn], **Mary Elisabeth**, engl. /, * 1837 London. Sensationsromane.
Bradford [bräddförd], ① **William**, Buchdrucker, * 1658 Leicester, † 23/5 1752 Philadelphia, errichtete das. die erste Buchdruckerei. ② **Andreas**, * 1686, † 23/11 42, Sohn v. ①, gab in New York die erste amerik. Zeitg heraus.
Bradford [bräddförd], ① ⊙ engl. Grafsch. Y., 216361 E. E. Woll- u. Garnindustrie. ② **B. on Avon**, ⊙ englische Grafschaft Wilts, 4957 E. ③ Vorstadt v. Manchester, 16113 E. ④ ⊙ nordamer. Unionsstaat Pennsylvanien, 10514 E.
Bradlaugh [bräddlah], **Charles**, engl. Politiker, * 26/9 1833 London, 80 v. Nottingham ins Parlament gewählt, verweigerte den Eid nach christl. Formel, 81 ausgeschlossen, erst 86 Wiedereintritt gestattet, * 30/1 91 London. Vgl. Headingley 80. [sen, 82 km l.
Bradlenka, böhm.-, r. zum Beraun bei Pil-
Bradley [bräddli], ① **James**, /, * März 1692 Shereborne, 1741/61 Greenwich, † 13/7 62 Chalford, entdeckte die Aberration des Lichtes (1727) u. die Nutation der Erdachse. ② **Edward**, engl. / u. Dichter (Pseud. **Cuthbert Bede**), * 1827 Kidderminster; Geistlicher. Humoristische Erzählung, Reiseschilderungen.
Bradykardie (grch.), die Verlangsamung des Pulses.

Bradylalie (grch.), verlangsamte Sprache.
Bradypepsie (grch.), langsame Verdauung.
Bradypus, Faultier.
Bradysurie (grch.), Harnzwang.
Brae, Gletscher in Norwegen.
Bragger, Ulrich, schweiz. Naturdichter (genannt Näbis Uli), * 22/12 1737, † 11/9 98.
Brähmen, Begattungstrieb des weiblichen Schweines.
Braekeleer [brohk-], **Ferd. de**, belg. u. Genre-, * 19/2 1792 Antwerpen, † 16/5 83 das.
Brätling (Lactarius volemus), Pilz; eßbar, fast goldgelb; Laub- u. Nadelwald.
Bratz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Meseritz, a/Faulen Obra, 1644 E.
Bräune (Angina), häufig im Kindesalter. ① Katarrhal. = Mandelentzündg. ② Häutige u. brandige nicht streng trennbare Grade der Diphtherie. ③ **Brandige** (Diphtheritis), akute meist durch den Ort gegebene, aber auch direkt ansteckende Mandelschwellung meist mit weißlichem Belag, Fieber, Mattigkeit, Schmerz beim Schlingen. Behandlg: Lüftig des Zimmers, viel Trinken, Wein, Gurgeln mit Wasser bis zur Ankunft des Arztes. Bei Erstickungsnot Luftröhrenschnitt. Nachkrankheiten: Lähmung des Rachens, der Akkomodation, der Beine. Vgl. Oertel 1888.
Bräunlingen, bad. ⊙ a/Brege, 1570 E.
Bräunsdorf, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Freiberg, 1469 E. ⚒.
Braga, Theophilo, ausgezeichneter portug. /, * 24/2 1843 Azoren. Vf. „Historia da litteratura portugueza" 70/80 XX., Gedichte u. a.
Braga, ⊙ portug. Prov. Minho, 19755 E. E. Bei den Römern Bracara Augusta.
Braga, bierähnl. Getränk der Kosaken aus Hafer oder Hirse u. Hopfen.
Bragadīno, Marco Antonio, venezian. Feldherr, * 1525, 70/71 tapferer Verteidiger von Famagusta auf Cypern, nach der Übergabe 15/8 71 von den Türken lebendig geschunden.
Bragánza, ① Hafen⊙ brasil. Staat Grão Pará, am Atlant. Ozean, 6000 E. ② ⊙ portugies. Prov. Traz os Montes, 5071 E. Seidenweberei.
Bragánza, ① Stammname der 1640/1853 in Portugal u. 1822/89 in Brasilien regierenden Dynastien. ② **Herzog v. B.**, Titel der Kronprinzen von Portugal. ③ **Alfonso I. v. B.**, natürl. Sohn des Königs Johann v. Portugal, von diesem zum Herzog v. B. erhoben, † 1461.
Bragget, metartiges Getränk (England).
Bragi (nord.), Sohn Odins u. der Frigg, Gott der Dichtkunst; alt u. langbärtig, Gemahl Iduns (Iduna).
Brahe, ① **Tycho**, Begründer der prakt. /, * 14/12 1546 Knudstrup, Schonen, † 24/10 1601 Prag. B's Beobachtgen des Mars lieferten Kepler die Grundlage zur Entdeckg seiner Gesetze der Planetenbewegg. B's Erklärg des Sonnensystems vermittelt zwischen der des Kopernikus u. Ptolemäus. /. [(F), 78]. Vgl. Friis 1871, Briefe 76, 87. ② **Per**, schwed. Staatsmann, * 18/2 1602, † 12/9 80; 37/41 Gouverneur v. Finland, 41 Mitglied der vormundschaftl. Regierung, bei der Minderjährigkeit Karls XI. abermals Vormund. ③ **Erich Graf von**, * 1722 Stockholm, 56 wegen Verschwörung gegen die Adelsherrschaft hingerichtet. ④ **Magnus Graf v.**, schwed. Staatsmann, * 2/10 1790, † 16/9 1844, Günstling Karls XIV. Johann, Reichsmarschall, Kanzler ꝛc.
Brahe, l. Neben- der Weichsel in Westpreußen u. Posen, wird durch den Bromberger Kanal m. der Netze verbunden, 195 km l.
Brahestad, Hafen⊙ in Finland, Gouv. Uleåborg, am Botn. Busen, 3339 E.
Brahilow = Braila.
Brahm, Otto, in Berlin, * 5/2 1856 Hamburg, Mitbegründer der Freien Bühne (s. d.), 90/91 Hrsg. der Zeitschr. diesen Namens, seit 94 Direktor des Deutschen Theaters in Berlin. Vf. Biogr. v. Schiller, H. v. Kleist, G. Keller, Ibsen.
Brahma, indischer Gott, Schöpfer der Welt u. des Menschen. **Brahmanismus**, Religion der Hindu. **Brahmanen**, die Bewahrer seiner Verehrg, üben neben Opfer u. Tempeldienst auch weltl. Beschäftigg; die 1. der 4 ind. Kasten.
Brahmanas, älteste ind. Ritualbücher.
Brahmani, Küsten- OIndiens, zum Golf von Bengalen.
Brahmapūtra (Yarn-zang-bo-tsin, Sangpo, Dihong), in Asien, entspringt in Tibet auf dem Himalaya, vereinigt sich an seiner Mündung mit dem Gangesdelta, 2900 km l.
Brahmini (Wani), im östl. Vorderindien, geht in den Bengalischen Meerbusen, 385 km l.
Brahmo Samosch („Gesellschaft der Anbetenden"), Verein zur Reform der Hindu-Religion auf theistischer Basis.
Brahms, Johannes, * 7/5 1833 Hamburg, Schüler v. Marxsen. 74 Mitgl. der Berliner Akademie. Konservativer Komponist in den Formen des späteren Schumann, in Wien. 4 Symphonien, Kammermusik, Chorwerke, Variationenwerke (hierin am bedeutendsten). Thematisches Verzeichnis 1877. [(F), 79]. Vgl. Vogel 88.
Brahuigebirge, Grenz- zw. Beludschistan u. Vorderindien. Bewohner: **Brahui.**
Braidismus = Hypnotismus, entdeckt v. **James Braid**, engl. (1795/1860). Vgl. Preyer 1881. [Unionsstaat Illinois, 4641 E.
Braidwood [brehdwuhd], ⊙ nordamerik.
Braila (Brahilow), rumän. Kreis⊙ an der unteren Donau, Walachei, 46715 E. E.
Braille [braj], **Louis**, Blindenlehrer (selbst blind). * 4/1 1806 Coupray, † 6/1 52 Paris; 29 Erfinder der Punktierschrift für Blinde.
Braine-le-Comte [brähn le kongt], ⊙ belg. Prov. Hennegau, 8790 E. E. Spitzenzwirn.
Braintree [brähntri], ⊙ engl. Grafschaft Essex, 5303 E.
Braise [brähs'], Gewürzbrühe zum Garkochen von Fleisch u. Geflügel. [Biberach.
Braith, Anton, Tier- München, * 2/9 1836
Brake, oldenburg. Hafen⊙ a Weser, 4212 E. E. AG. Handel, Schiffbau. Freihafen.
Brakel, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kreis Höxter, nahe dem Nethe, 3109 E. E. AG.
Brakenburgh, Rich. v., niederländ. Genre-, * 1649 Harlem, † das. 28/10 1702.
Brakno, maurischer Volksstamm, westl. Sahara, am Senegal. 63000 Köpfe.
Brakoniden, s. Schlupfwespen.
Brakteāten, Münzen mit nur einseitigem Gepräge, 11./15. Jahrh. in Deutschland [Fig. 6]. Vgl. Schlumberger 1873.
Braktēen (bractea), Deckblätter der Blütenstände, oft nur schuppenförmig.
Bramah, Jos., Mechaniker, * 13/4 1749 Stainborough, † 9/12 1814 London. Erf. des Waterkloset, des **B.**-Schlosses, der hydraul. Presse ꝛc.
Bramánte, eigentl. **Donato Lazzari**, ital. u. △, * 1444 Castel Durante b. Urbino, † 1514. Begründer der ital. Hoch-Renaissance.
Bramarbas, Prahlhans (Person in einem Lustspiel v. Holberg).
Brambach, ○ sächs. Kreish. Zwickau, 1585 E. E.
Brambach, Kasp. Jos., * 14/7 1833 Bonn, 59 Prof. Cöln, 61 Musikdirektor Bonn. Kammermusik, Männerchor: „Lenz' Erwachen" ꝛc.
Braminen, Brahmanen, s. Brahma.
Brampton, ⊙ engl. Grafsch. Derby, 8339 E.
Bramsche, ○ preuß. Regbez. Osnabrück, am Haase, 2679 E. E. Fabriken.
Bramstedt, ○ in Holstein a/Brame, 2025 E. AG. Rolandssäule.
Bramstenge (⚓), zweite Mastverlängerung.
Bramwald, niedrige -kette zwischen Leine und Weser. [* 6/3 1861 Neapel.
Brancaccio [-katscho], ital. Landschafts-,
Brancardier (frz.), (brangkardjeh), Krankenträger.
Brancho (frz.), [brangsch], Ast, Zweig; Fach.
Branchien, Kiemen der Fische u. Lurche.
Branchipus (grch.), Kiemenfuß.
Brand, ① **Henry Bouveri William, Lord Hampden**, Sohn des Lord Dacre, * 24/12 1814, † 14/3 92 Pau; 72 Sprecher des Unterhauses, 84 Peer. ② **Jan Hendr.**, Präsident d. Oranje-Freistaates, * 6/12 1823 Kapstadt, 2/5 84 zum 5. Male auf 5 Jahre gewählt, † 16/7 88.
Brand, ① bei Pflanzen Fäulnisprozesse, bei denen sich der Zellstoff in jauchige Flüssigkeit,

dunkles humusartiges Pulver, od. in kohlige Masse verwandelt. Begünstigt bezw. hervorgerufen durch niedere Organismen, s. Brandpilze u. Fäule. ② **des Getreides**, Pflanzenkrankheit, hervorgerufen durch versch. Schmarotzerpilze, s. Flug-B. u. Stein-B. ③ **Gangraena**, Absterben v. Teilen d. lebenden Körpers, bes. bei Aufhebg des Blutzuflusses (bei Herz- u. Gefäßkrankheiten: **Alters-B.**) durch Erfrieren, Verbrennen, ätzende Stoffe, Druck, Arterienverstopfung, Mutterkornvergiftg, gewisse Krankheitsgifte. Untersch.: **trockener B.** mit Eintrocknung, **feuchter** u. **heißer B.** mit Fäulnisprozeß. Behandlung: antiseptische Verbände, Wegschneiden der vom B. befallenen Teile.

Brand, ① ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Freiberg a/Münzbach, 3387 E. E. AG. ⚒ ② ▲partie in der Sächs. Schweiz, 315 m h.

Brandanus, Abt eines irischen Klosters im 6. Jahrh., machte der Überlieferung gemäß Reisen in fabelhafte Länder. Schr. „De fortunatis insulis" (hrsg. 1871).

Brandassekuranz, Feuerversicherung.

Brandbrief, Erpressungsbrief mit Drohung der Brandstiftung.

Brandeis, ① böhm. ⊙ Bez.-H. Karolinenthal, a/Elbe, 4002 E. E. ② böhm. ⊙ Bez.-H. Hohenmauth, a/Adler, 1167 E. E.

Brandeln, Kartenspiel unter 4 Personen mit 28 Blättern.

Brandenburg, ① **Friedr. Wilh. Graf v.**, preuß. Staatsmann, Sohn Friedr. Wilh. II. aus morganatischer Ehe mit Gräfin Dönhoff, * 24/1 1792, 1848 General der Kav., 8/11 48 an die Spitze des Ministeriums B.-Manteuffel, bekannt durch die oktroyierte Verfassg v. 5/12 48; 50 zum Kongreß nach Warschau, † 6/11 50. ② **Friedr. Graf v.**, Sohn v. ①, preuß. General der Kav., * 30/3 1819, † 3/8 Schloß Domanze (Schlesien). ③ **Wilh. Graf v.**, Zwillingsbruder v. ②, General der Kav., † 21/3 92. ④ **Gust. Graf v.**, Bruder v. ① u. ③, Diplomat, * 24/8 1820, Gesandter in Lissabon, bis 88 in Brüssel.

Brandenburg, ① preuß. Prov., Stammland des preuß. Staates, ohne Berlin 39837 qkm u. 2541783 E. ◐: B. durchaus eben, an einigen Stellen sumpfig, z. B. Spreewald. ⚓e: Elbe mit Havel (Spree); Oder mit l.: Bober, Lausitzer Neiße u. r.: Warthe (Netze). Kanäle: Finow-, Friedr.-Wilh.- u. Ruppiner Kanal; zahlreiche Seen, bes. im Havel-Spree-Gebiet. Haupterzeugnisse: Braunkohlen, Getreide, Gips, Kartoffeln, Muschelkalk, Steinsalz, Vieh, Wild. Bedeutend Handel u. Industrie. Polit. Einteilung: Stadtkreis Berlin, Regbez. Frankfurt mit 20 u. Regbez. Potsdam mit 18 Kreisen. Haupt⊙ Potsdam, Wappen [Fig. 20]. ♛: Ursprung der Mark B. die v. Heinrich I. 928 gegen die Slawen gegründete Nordmark (Altmark). Seit 1003 neue Anstürme der Slawen, erst durch Albrecht den Bären, Markgraf, seit 1134 beendet. Derselbe eroberte 1157 den westl. Teil der Mittelmark u. Priegnitz. Das Geschlecht der askan. Markgrafen erlosch 1320, worauf 1323 Ludwig der Bayer seinen unmündigen Sohn Ludwig mit der Markgrafschaft belehnte. Dessen Bruder Otto der Faule verkaufte sie 1373 an Karl IV. 1415 Belehnung des Burggrafen Friedrich VI. v. Nürnberg durch Kaiser Sigmund u. Bestätigung auf dem Konzil zu Konstanz 18/4 1417 mit dem Titel Friedrich I. Kurfürst zu B. Weiteres s. Preußen. Verein f. Geschichte der Mark, 1838 gegr., gibt Markforschungen seit 41 heraus. Vgl. Fontane, Wanderungen durch die Mark B. 3. A. 75/82 IV., Trinius, Streifzüge 84/87 III. ② ⊙ in ①, a/Havel, das alte **Brennabor**, 37564 E. E. RBN. AG. Dom [Fig. 230]. ③ ○ preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, am Frisch. Haff, 1459 E. Alte Burg v. 1266.

Brander, ① Wurfgeschosse mit Brandfüllg. ② Kähne mit Brennstoff beladen, um feindliche Flotten oder Brücken zu entzünden.

Branderz = Idrialit.

Brandes, ① **Joh. Christ.**, ♁ u. ♁/, * 15/11 1735, † 10/11 99 Berlin. Selbstbiogr. 99 f., III. ② **Heinr. Wilh.**, ∩, * 27/7 1777 Groden. † 17/5 1834 Leipzig. Prof /. ③ **Georg**, dän. Ästhetiker u. ♛/, * 4/2 1842 Kopenhagen, 77/82 Berlin, seitdem Kopenhagen. Hauptwerk: „Über die Hauptströmungen in der Litteratur des 19. Jahrh.", deutsch. 4. A. 93ff. Zahlreiche biogr.-litterar. Schriften über Tegnér, Björnson, Ibsen, Lassalle, Lord Beaconsfield, Holberg. ④ **Eduard**, Bruder v. ③, * 1847, schrieb üb. ♁.

Brandflecke, gelbe, später dunkler u. spröde werdende Stellen a. Blättern; durch fehlerhafte Ernährung, Insekten od. Pilze hervorgerufen.

Brandgasse, ehemals schmale Querstraße, jetzt dafür **Brandmauer**.

Brandgeschosse, Geschosse zum Inbrandsetzen des Ziels: **Brandgranaten, Brandkugeln** mit stark brennbarer Sprengladg, ähnl. **Brandraketen**; früher glühend gemachte Kugeln, u. mit brennendem Werg umwickelte **Brandpfeile**.

Brandhof, Gut des Erzherzogs Johann in Steiermark; davon seine Gattin **Freiin v. B.**

Brandis, ① **Christ. Aug.**, ⁂/, * 1790 Hildesheim, 1821 Prof. Bonn, † 24/7 67. Schr. über die griech. ⁂. Vgl. Trendelenburg 68. ② **Johs.**, Sohn v. ①, Archäolog u. Numismatiker, * 14/12 1830, Kabinetsrat der Kaiserin Augusta, † 8/7 73.

Brandis, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Grimma, 2179 E. E. Braunkohlen⚒.

Brand|kassen, öffentliche Feuerversicherungsanstalten (Landes-B., Feuersozietäten); **B|steuern**, Beiträge für die B.

Brandmarkung, Aufdrücken eines glühenden Eisens auf Nacken od. Arme eines Verbrechers.

Brandmauer, massive bis zur Giebelspitze reichende brandfeste Mauer zw. 2 Gebäuden.

Brandon [brändön], ① ▲ Irland, Prov. Munster, an der **B|bai**, 950 m h. ② ⊙ engl. Grafsch. Durham, mit Byshottles 14239 E.

Brand|opfer, feierliches Opfer in alttestamentlicher Zeit; **B|altar** i. Vorhof d. Tempels.

Brandpilze (Ustilagineae), Reihe der echten Pilze, gefürchtete Getreidefeinde. Parasitisch auf Pflanzen, Mycel in deren Gewebe. Sporen in dunkel gefärbten, pulverigen Massen, ohne Geschlechtsakt an u. aus dem bei ihrer Bildg verschwindenden Mycel, zu Tage tretend od. in der Wirtspflanze versteckt. Bes. Fruchtkörper fehlen. Aus den Sporen zuerst ein Promycel mit sekundären Sporen (Sporidien), aus diesen dann das Hauptmycel. Hierher Staub-, Beulen-, Stein-, Stengelbrand ꝛc. Vgl. Fischer v. Waldheim 1877.

Brandsalbe, Mischg v. gleichen Teilen Leinöl u. Kalkwasser; gegen frische Brandwunden.

Brandsatz, Füllung der Brandgeschosse aus Schießpulver, Schwefel, Kolophonium, Pech ꝛc.

Brandschiefer (Ölschiefer), bituminöser Schieferthon; schwärzl. bis pechschwarz; zu Schieferöl.

Brandschwär, ① = Furunkel, Blutschwär. ② = Karbunkel, Milzbrand.

Brandschwärmer, Schwärmer, die, mit einer Kugel u. Pulverpatrone versehen, aus glatten Gewehren geschossen wurden.

Brandstiftung, vorsätzl. od. fahrlässige Anzündung v. Gegenständen; bestraft.

Brandstiftungstrieb (Pyromanie), angebl. besondere Form des geistigen Irreseins.

Brandt, ① **Heinr. v.**, preuß. General u. ⚔/, * 1789 Lakiin in Westpreußen, † 22/1 1868 Berlin. Bf. „Grundzüge der Taktik" 3. A. 59; „Der kleine Krieg" 2. A. 50. Selbstbiogr. 2. A. 70/82. ② **Joh. Friedr. v.**, ⚒, * 25/6 1802 Jüterbogk, † 15/7 79 Petersburg; 31 Prof. das. Monographien. /. ③ **Karl**, Theatermaschinist, * 15/6 1828 Darmstadt, † 27/12 81 das. Einrichtg des Wagnertheaters in Bayreuth. ④ **Fritz**, Theatermaschinist Berlin, Bruder v. ③, * 1846, seit 76 am kgl. Theater Berlin, 82 Maschinen-Oberinsp. ⑤ **Jos.**, poln. ⚔- u. Landschafts✍, * 11/2 1841 Polen, Schüler v. Franz Adam u. Piloty, lebt in München. ⑥ **Marianne** (Marie Bischof), O∫in, * 12/9 1842 Wien, 68/82 Berliner Opernhaus, 90 Gesangslehrer in Wien. Altistin.

Brandtechnik (Neoskulptur, Pyrographie), Herstellung von Holzverzierungen durch Einbrennen von Ornamenten ꝛc. mittels erhitzter Platinstifte ꝛc. Vgl. Sabranski 1891.

Brandung, das Anprallen u. Brechen der Meereswogen, am stärksten an flachen Küsten. Bis 3 kg Druck auf 1 qcm.

Brandvogel, s. Wasserschwalbe.

Brandwache, lagerpolizeiliche Wache rückwärts eines Biwaks.

Brandwirtschaft, s. Landwirtschaft.

Brandwunden, Behandlg: kalte Umschläge, dann Leinöl, bei stärkeren antisept. Verbände.

Brandy (engl.), [brändi], Branntwein.

Brandywine Creek [brändiwein krihk], ⚓ im Staate Delaware, NAmerika, ⚔ 11/9 1777, Sieg der Briten über die Amerikaner.

Brandzeichen, als Merkmal den Gestütspferden an bestimmten Stellen eingebrannt. Zu [✓, Fig. 4] die B. der preuß. Hauptstaatsgestüte: a Trakehnen, b Graditz, c Beberbeck.

Branicki [-itzki], ① **Jan Clem., Graf v.**, poln. General, * 1688, † 9/10 1771 Bialystok; strebte nach der poln. Krone (1764). ② **Xavery, Graf v.**, poln. General, befehligte 1769 als Kronfeldherr gegen die Barer Konföderation, schloß sich 92 Rußland an, † 1819.

Branitz, Dorf prß. Regbez. FrkftO, b. Cottbus, 455 E. Schloß u. Park d. Fürsten Pückler.

Branka, früher gewaltsame Rekrutenaushebg [in Polen.

Branken (Pranken) = Tatzen.

Branle (frz.), [brangl], polonäseartiger Tanz z. Z. Ludwigs XIV. [teln.

Branlieren (frz.), [brang-], schaukeln, schüt-

Branntwein, Destillat gegorener Getränke m. 40/50 % Alkohol, aus zuckerhaltigen Produkten: Getreide, Obst, Kartoffeln ꝛc. B. zuerst im 12. Jahrh., seit Ende des 15. allg. Vgl. Sell 1888.

Branntweinbrennerei, s. Spiritus.

Branntweinsteuer wird erhoben entweder nach dem Maischraum (Blasenzins) od. dem Material (Deutschland, Ges. v. 24/6 1887, vgl. Förster 1887), nach dem Produkt (England, Rußland, Amerika) od. nach dem Verbrauch (Frankreich). Vgl. Wolf 1884.

Branntweinwage = Alkoholometer.

Brant, Sebast., ber. Satiriker, * 1458 Straßburg, † 10/5 1521 das. „Narrenschiff", neudeutsch v. Simrock 1872; Kürschner, D. N.-L. Bd. 16.

Branten, Bärenfüße. [Fig. 80.]

Brantford, ⊙ Dominion of Canada, Prov. Ontario, am Grand River, 12753 E. E.

Brantôme [brangtohm], **Pierre de Bourdeille**, frz. /, * c. 1535 Périgord, † 15/7 1614, „Mémoires" n. A. 1865/81 X, geschichtl. wertvoll.

Braouézec [bra-u-ehsek], **J. E.**, frz. Reisender, * 28/10 1828 Morlaix, Forschungen in WAfrika, † 3/4 70. [dessüdessü], A. in A

Bras (frz.), [brä], Arm. **b. dessus dessous**

Brasch, Moritz, ⁂, Leipzig, * 18/4 1843 Zempelburg, Hrsg. der „Klassiker der ⁂" 84/85. Bf. „⁂ der Gegenwart" 87, u. a.

Brasidas, spartan. Feldherr in pelopones. Krieg, fiel 422 vC. ⚔ Amphipolis. Ihm zu Ehren Spiele (**Brasideia**).

Brasilian, edler Topas v. Brasilien.

Brasilien (Brazil), Föderativrepublik im O. v. SAmerika, 8361218 qkm, 14110936 E. u. 600000 wilde Indianer. ◐: Den größten Teil B's nehmen Plateaus ein, nur im N. u. NO. Tiefebenen. ▲e: Serra do Espinhaço, Serra da Mantiqueira, Serra do Mar u. Serra Tumachumac. ▲e: Itacolumi, Itambe u. Itatiaiossu. ⚓e: Amazonenstrom mit l.: Yapura u. Rio Negro, r.: Purus, Madeira, Tapajoz, Xingu u. Tocantins; São Francisco; Uruguay; Paraná, Paranahyba u. Paraguay. **Klima**: tropisch. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Rum, Edelsteine (Diamanten), Farbhölzer, Gold, Häute, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Tabak, Thee, Wolle u. Zucker. Ein- u. Ausfuhr (92) für 485 bezw. 579 Mill. M. Von den vorwiegend kath. **Bewohnern** gehören d. meisten den Negern, Indianern u. Mischlingen an; unter den Weißen nehmen die Portugiesen die 1. Stelle ein. **Hauptbeschäftigung**: Feld- u. Bergbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. **Haupt⊙** Rio de Janeiro; **größere ⊙e**: Bahia, Pernambuco, São Paulo, Belem (Pará), Porto Alegre, Parahyba, Maranhão (S. Luiz), Ceará (Fortaleza), Pelotas. **Polit. Einteilung**: 20 Staaten u. 1 Bundesdistrikt. **Verfassung** v. 24/2 1891: Senat von 63, Deputiertenkammer v. 205 Mitgl. Jetziger Präsident: **Peixoto**. **Einnahmen** (1893): 247,5 Milreis, **Ausg.**: 207335000 Milreis; Schuld (1893): 677238000 Milreis. **Heer** (Frieden, 1891): 1600 Offiziere u. 28877 Mann. **Kriegs-**

flotte (1893): 49 Schiffe mit 356 Kanonen. E. (93): 10701 km. Telegraph (1891): 13879 km, c. 6000 Volksschulen, Gymnasien, je 2 Medizin- u. Rechtsfakultäten, Handels- u. a. Fachschulen. **Landesfarben:** grün, Gold. **Wappen** [♛ Fig. 21], **Flagge** [Fl. Fig. 7.] ♛: das Land $^{24}/_{4}$ 1500 durch den Portugiesen Cabral entdeckt. 1807 flüchtete der portugies. Hof vor den Franzosen nach B., wo er bis 21 blieb. $^{1}/_{9}$ 22 Lossagg der Kolonien v. Portugal durch den Regenten Dom Pedro, der $^{13}/_{12}$ d. Kaiserkrone annahm. $^{25}/_{3}$ 1824 Annahme d. Verfassg; $^{15}/_{11}$ 1825 Anerkeñg der Unabhängigkeit durch Portugal; $^{7}/_{4}$ 1831 Abdankg Dom Pedros zu Gunsten seines 6jähr. Sohnes Dom Pedro II., 1840 großjährig erklärt; 1851/52 glückl. Krieg geg. Argentinien, 1865/70 im Bunde mit Argentinien u. Uruguay Krieg geg. Paraguay; 1866/67 freie Schiffahrt auf d. brasilian. Strömen; $^{28}/_{9}$ 1871 Gesetz über Abschaffg der Sklaverei, deren endgültige Aufhebg $^{10}/_{5}$ 1888. Förderung der Einwanderung nach den südl. Provinzen, Bau v. Eisenbahnen, Sorge für Hebg d. geistigen Lebens, Wahlreform 1880 hatten B. in neuester Zeit zu merklichem Aufschwung verholfen, als d. Sturz des Kaisertums durch eine Militärrevolution $^{15}/_{11}$ 89 u. die Proklamation der Republik (erster Präs. Marschall Deodoro da Fonseca, $^{23}/_{11}$ 91 zur Abdankung gezwungen) das Land den Parteikämpfen u. dem Bürgerkriege überantwortete (Sept. 93 Aufstand der Flotte unter da Mello, erst $^{13}/_{3}$ 94 unterdrückt). Zur ● Werke von Wappäus 1871, Macedo 73, Canstatt 77, Sellin 82, Steinen 86, Lange 85; zur ♛ Southey 1810/19 III, Handelmañ 60, Pereira da Silva 78, Nowakowski u. Flechner 78.

Brasilienholz (Bahamaholz), Rotholz v. dem brasilian. Fernambukbaum; zu feinen Tischlerarbeiten. [bucoholzes.

Brasilin, Farbstoff des Sapan- u. Fernam-

Brasilische Bohnen, s. Nectandra.

Brasilische Kastanien (Brasilnüsse), s. Bertholletia.

Brasilische Litteratur, Tochter der portugiesischen. Dichterschule zu Minas Geraës Ende 18. Jahrh. Aufschwung seit Anfang des 19. Jahrh. Neue Dichterschule durch Magelhães (Suspiros poeticos, 1836). Vgl. Wolf, Le Brésil littéraire, 1864.

Brasilnüsse, s. Bertholletia.

Braß, l. Hauptmündungsarm des Niger, an ihm die Handels⊙ B. mit deutschen Faktoreien

Brasse, rohe Seide aus der Levante.

Brassen (Brachsen, Abrama, Bleie), Edelfische. Länge $0,_{65}$ m; Flüsse u. Seen Mittel- u. NEuropas; eßbar.

Brassen (⚓), Taue für die wagrechte Bewegg der Raaen, diese Bewegung selbst. [schenke.

Brasserie (frz.), [braſſ'rie], Brauerei, Bier-

Brasseur de Bourbourg [braſſör de burbuhr], **Charles Etienne,** Ethnograph, * $^{8}/_{9}$ 1814 Bourbourg, seit 48 Reisen in N.- u. Zentralamerika, † $^{8}/_{1}$ 74 Nizza. Werke über Canada u. Mexiko.

Brassey [braſſi], ① **Thomas,** Ingenieur, * $^{7}/_{11}$ 1805 Baerton (Engl.), † $^{8}/_{12}$ 70 St. Leonards. Verdient um Eisenbahnbau. ② **Sir Thomas,** engl. Politiker, * 1836 Stafford, seit 65 Mitgl. des Parlaments, Sekretär der Admiralität. Hauptwerk: „The British navy" 82/83 V. ③ **Annie,** Gattin v. ②, engl. Reise∕, * 1840, beschrieb ihre Weltreisen, † $^{14}/_{9}$ 87 Kapland.

Brassica, s. Kohl u. Blumenkohl.

Brassier de St. Simon-Vallade [braßjeh de ßäng ßimong walläd], **Maria Jos. Ant. Graf v.,** prß. Diplomat, * $^{8}/_{8}$ 1798 Brixlegg, † $^{22}/_{10}$ 1872 Florenz, seit 37 Gesandter an versch. Orten, 71 Gesandter des Reiches in Rom.

Braſſin [-ßäng], ① **Louis,** ♪, * $^{24}/_{6}$ 1840 Aachen, † $^{17}/_{5}$ 84 Petersburg. Ausgez. Pianist. Schüler v. Moscheles. Klavier-Werke (Konzert). Brüder: ② **Leopold,** * $^{28}/_{5}$ 1843 Straßburg, † 90 Konstantinopel. Pianist. ③ **Gerhard,** * $^{10}/_{6}$ 1844 Aachen. Violin-Virtuose Petersburg.

Braten, Fleisch ohne od. mit nur wenig Wasser über Feuer in der Pfañe, auf dem Rost od. am Spieß gar machen. Nahrhafteste Fleischspeise.

Brater, Karl Ludw. Theod., bayr. Politiker u. Publizist, * $^{27}/_{6}$ 1819 Ansbach, † $^{20}/_{10}$ 69 München; seit 59 in der Kañer Führer der Opposition, nationaldeutsch. Mit Bluntschli Hrsg. des „Deutschen Staatswörterbuchs".

Bratianu, ① **Joan,** rumän. Staatsmañ, * 1822, 67, 68, 76 u. 88 rumän. Ministerpräsident, † $^{16}/_{5}$ 91; Verdient um Selbständigkeit v. Rumänien u. dessen Erhebung zum Königreich (81). ② **Demeter,** Bruder v. ①, * 1818, 67/68 rumän. Kultusminister, 68 Gesandter in Konstantinopel, 81 Ministerpräsident, Führer der Radikalen, † $^{21}/_{6}$ 92 Bukarest. [E. Haupt⊙ Skien.

Bratsberg, norweg. Amt, 15189 qkm, 91410

Bratsche (Alto, Viola), Geigeninstrument, eine Oktave höher als Cello u. eine Quinte tiefer als Violine, Notierung im Altschlüssel. [Gestein.

Bratschenwände, Felswände aus brüchigem

Brattleboro [brättlbörro], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Vermont, 5467 E. Irrenasyl.

Bratuschek, Ernst, ⛬, * $^{8}/_{3}$ 1837 Auleben, 73 Prof. Gießen, † $^{15}/_{1}$ 83. Schr. über Göttersagen, platonische ⛬, Friedrich den Gr. ꝛc.

Bratysch, See im östl. Rumänien, mit der Donau in Verbindung.

Bratze = Braccio.

Braubach, ⊙ prß. Regbez. Wiesbaden, Kr. St. Goarshausen, r. a/Rhein, 1890 E. E. AG. Dabei die Marxburg u. Dinkholder Mineral- [bruñen, Wein.

Brauerei, s. Bier.

Brauglio [brauljo], ▲ in den Ortler Alpen, 2984 m h. Auch ein Seitenthal des Veltlin.

Braula (lat.), Bienenlaus.

Braumüller, Wilh. Ritter v., Buchhändler, * $^{19}/_{2}$ 1807 Zillbach bei Wasungen, † $^{26}/_{1}$ 84 Wien, wo seit 36 etabliert. Sein Sohn **Wilh.,** * 1838, seit 84 Chef, † $^{16}/_{1}$ 88 Wien.

Braumüller v. Tannbruck, Theodor, * $^{19}/_{11}$ 1829 Klagenfurt, 87/91 Komandeur des VI. Armeekorps (Kaschau).

Braun, ① **Karl Joh. Ritter v. Braunthal,** österr. ∕ (Pseud. **Jean Charles**), * 1802 Eger, † $^{26}/_{11}$ 66 Wien. ② **Alex.,** ⌀, * $^{10}/_{5}$ 1805 Regensburg, † $^{29}/_{3}$ 77 Prof. Berlin, Morpholog, Systematiker, Kryptogamenkeñer. Vgl Mettenius 82 ③ **Kasp.,** Xylograph, * 1807 Aschaffenburg, † $^{29}/_{10}$ 77 München. Begr. der „Fliegenden Blätter". ④ **Emil,** Archäolog, * $^{19}/_{4}$ 1809 Gotha, † $^{12}/_{9}$ 56 Rom. ⑤ **Isabella,** Jugend∕, * $^{12}/_{12}$ 1815 Jettingen, † $^{2}/_{5}$ 85 München; Hrsg. „Jugendblätter" (Zeitschr.). ⑥ **Karl,** Politiker u. ∕, * $^{20}/_{3}$ 1822 Hadamar, 87 (wie 67/79) Rechtsanwalt Reichsgericht Berlin, † $^{14}/_{7}$ 93 Freiburg Br.; 49/66 nassauischer Abg., 67/87 Mitgl. des prß. Abg.-Hauses, des nordd. u. des deutschen Reichstages (früher nationalliberal, seit 80 deutsch-freisiñig). Vf. „Bilder aus der deutschen Kleinstaaterei" 3. A. 81 V u. a. kulturgesch. u. feuilletonist. Werke. ⑦ **Jul.,** Kunst- u. Kultur♛, * $^{16}/_{8}$ 1825 Karlsruhe, † $^{22}/_{7}$ 1869 München; „Geschichte der Kunst" ꝛc. ⑧ **Ludwig,** ⚔⌀, Bruder v. ⑥, München, * $^{24}/_{9}$ 1836 Schwäbisch-Hall. Schlachtenpanoramen.

Braunau, ① Bezirks⊙ im **Braunauer Ländchen** (Böhmen), 3503 (Gem. 7052) E. E. Schließung der prot. Kirche ein Grund zum 30jähr. Krieg. ② Bezirks⊙ in Oberösterreich a/Iñ, 3625 E. E. $^{26}/_{8}$ 1806 Buchhändler Palm hier erschossen. Denkmal (66). Spiele.

Braune, Wilh., Germanist u. Prof. in Heidelberg, * $^{20}/_{2}$ 1850 Großthiemig b. Liebenwerda.

Brauneisenerz (Brauneisenstein), wichtiges Eisenerz, in feinen Nadeln od. Lamellen, gelbl.-braun, ockergelb, wesentl. Eisenhydroxyd. Abarten: Rubinglimer, brauner Glaskopf, Eisenniere, Bohnerz, Grüneisenstein, Raseneisenstein.

Braunelle (Accentor *Bechst.*, Flüevogel), Sperlingsvögel; Schnabel an d. Wurzel breiter als hoch; 12 Arten.

Braunellert = Wiesenschmätzer.

Braunerz = Eisenspat.

Braunfels, ⊙ Rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Wetzlar, am Isarbach, 1590 E. E. AG.

Braunit, Hartmanganerz, Hauptbestandteil Mangan, dunkelbräunlich.

Braunkehlchen, s. Wiesenschmätzer.

Braunkohle, fossil, bes. im Tertiär, mit 44 bis 75% Kohlenstoff, viel Aschenbestandteile, schwarz, breñt m. langer rußender Flame. Dient als Breñmaterial, Farbe (Cölner Umbra) ꝛc. Abarten: **Glanzkohle,** schwarz, spröde; **Pechkohle,** spröde, pechart. Glanz; **Gemeine B.,** schwarzbraun, Fettglanz; **Lignit,** m. deutlicher Holzstruktur, 44/57% Kohlenstoff. Aschengehalt hoch. **Preßkohle,** erdige, mit Maschinen geformte B. Vgl. Zincken 1865, 71, 79.

Braunkohlenteer, butterartiges Produkt der trockenen Destillation der Braunkohlen (bes. des Pyropissit bei Zeitz); zu Leuchtöl u. Paraffin.

Brauns, Julius, Erfinder eines Systems der Stenographie (Schrift v. 1888), * $^{8}/_{1}$ 1857 Ludwigslust, Realschullehrer in Hamburg.

Braunsbach, Dorf, württ. Jagstkreis, OA. Künzelsau, a/Kocher, 932 E.

Braunsberg, ① ⊙ ostprß. Regbez. Königsberg (**Kreis B.,** 946 qkm, 52209 E.), a/Passarge, 10851 E. E. RBN. LG. AG. Kathol. Akademie (Lyceum Hosianum). [♛ Fig. 231.] ② ⊙, mähr. Bez. Mistek, 3101 E.

Braunschweig, Herzogtum in NDeutschland, zerfällt in 3 größere und 5 kleinere Gebiete; Hauptteil an der Aller u. Oker, die übrigen Stücke meist vom Harz erfüllt; 3690 qkm, 403773 meist (97%) ev. E. in 13 Städten u. 444 Landgem. **Gebirge:** Asse, Elm, Elz, Harz, Hils u. Sollinger Wald. **≈e** des fruchtbaren Landes: Aller, Bode, Leine, Ohre, Oker. **Haupterzeugnisse:** Bier, Blei, Eisen, Flachs, Fleischwaren, Garn, Getreide, Glas, Glaswaren, Holzwaren, Hopfen, Kupfer, Leinen, Metallwaren, Papier, Porzellan, Silber, Tabak, Wolle u. Zucker. **Hauptbeschäftigung:** Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. **Haupt⊙ B. Einteilung** 6 Kreise: Blankenburg, B., Gandersheim, Helmstedt, Holzminden u. Wolfenbüttel. **Verfassung** v. $^{12}/_{10}$ 1832 u. $^{28}/_{11}$ 51; konstitutionelle erbl. Monarchie. Jetziger **Herrscher:** Prinz Albrecht von Preußen, Regent. Landesvertretung: 21 Abgeordn. der Höchstbesteuerten, 10 der Städte, 12 der Landgem. u. 3 Vertreter der Geistlichkeit. **Orden:** Heinrichs des Löwen; 6 **Gymnasien,** je 1 Realgymnasium, Realschule u. Realprogymnasium, 2 Lehrer- u. 2 Lehreriñenseminare, je 1 techn. Hoch-, Baugewerk- u. landwirtschaftl. Schule, 422 Volksschulen. **Wappen** [♛, Fig. 22]. **Landesfarben:** Hellblau und Gelb. **Einnahme** (1893/94) u. **Ausgabe** je 13170000 ℳ; Etat der Kamerkasse 2921200 ℳ; Etat des vereinigten Kloster- u. Studienfonds: Reinertrag 1333200 ℳ. Landesschuld (92) 62763593 ℳ; Aktiva: 42512667 ℳ. **Heer:** 1 Inf.-Regt. (Nr. 92) u. 1 Husaren-Regt. (Nr. 17), 1 Batterie zu 4 Geschützen u. 2 Landw.-Bat. Militärkonvention mit Preußen $^{18}/_{3}$ 1886. E. 356 km. ♛: Das Land, ursprüngl. Teil des Herzogtums Sachsen, 1194 an Heinrich den Löwen als Allod, 1203 durch seine Söhne geteilt. Otto das Kind erhält 1235 das Herzogtum B. zu Lehen, 1267 u. 1279 abermalige Teilung, das letzte Mal in 3 Linien: Grubenhagen, 1596, Göttingen 1463 und Wolfenbüttel 1884 erloschen. 1369 kamen die Länder des ältern 1267 gegründeten Lüneburger Hauses als Erbschaft hinzu. Es entstanden die Linien Lüneburg u. die mittlere Linie B., die sich wieder in die Kalenberger u. Wolfenbüttler Linie teilte. 1546 wurden die Länder v. Ernst dem Bekeñer aus der mittleren Linie Lüneburg wieder vereinigt. Von dessen Söhnen wurde der jüngere, Wilhelm, Stamvater der neuen Linie B.-Lüneburg, die später auf den engl. u. hañov. Thron kam, der ältere, Heinrich, der eigentl. Stifter des Hauses B.-Wolfenbüttel (1569). Im Jahre 1735 gelangte die Nebenlinie in B.-Bevern mit Ferdinand Albrecht zur Herrschaft. 1806 wurde B. ein Teil des Königreichs Westfalen, 13 mit Friedrich Wilhelm als Herzogtum wiederhergestellt. 32 kam ein neues Landesgesetz zustande, 44 Anschluß an den Zollverein, 66 Beitritt zum Norddeutschen Bund, 70 zum Deutsch. Reich. Mit Herzog Wilhelm starb $^{18}/_{10}$ 84 die Linie B.-Wolfenbüttel aus u. es trat (nach Abweisung der Ansprüche des erbberechtigten Herzogs v. Cumberland wegen verweigerter Anerkennung der Reichsverfassung) dem Gesetze v. $^{16}/_{2}$ 79 gemäß, zunächst ein Regentschaftsrat die Regierung an, der $^{2}/_{11}$ 85 durch den gewählten Regenten, den Prinzen Albrecht v. Preußen, ersetzt wurde. Vgl. Guthe, Das Land B. u.

Hannover 2.A. 1887, Knoll 2.A. 91; ♛. Heinemann 82/91 III.

Braunschweig, Haupt- u. Residenz⊙ des Herzogtums **B.**, a/Oker, 101047 E. E. RBSt. OLG. LG. 2AG. Polytechnikum, Lessingstatue. Ansehnl. Handel u. Industrie. Bier (Mumme seit 1492), Konserven, Fleischwaren u. Lebkuchen. **B.** 861 angelegt [Fig. 232]. Vgl. Knolle 1882, Dürre (♛)75.

Braunschweiger Grün (Bremer), aus arsen- u. weinsteinhalt. Kupfervitriollösg durch Ätzkalk gefällte Farbe.

Braunschweiger Mumme, s. Mumme.

Braunspat, s. Dolomit.

Braunstein (Pyrolusit, Polianit, Weichmanganerz, Glasmacherseife), schwarzgraues Mineral; Hauptbestandteil Mangan. Der gewöhnl. **B.** in säulenförmigen feinfaserigen Aggregaten, dicht, erdig, eisenschwarz. Zur Darstellung v. Sauerstoff, Chlor; zum Entfärben, auch zum Färben von Gläsern und Glasuren. Deutschland 650000 Ztr. Vgl. Hereneer 1861.

Braunsteinblende, = Manganblende.

Braunsteinkiesel, manganhaltiger Granat.

Braunsteinrahm, erdiger Manganit.

Braunwurz (Scrophularia), Lippenblütige. 6 deutsche Arten, früher ⚕ gegen Skrofeln.

Brausepulver, Mischg v. 10 doppelkohlensaurem Natron u. 9 Weinsäure. **Engl. B.:** dass., ungemischt aufbewahrt; **Seidlitzer B.:** mit weinsteinsaurem Natronkali (abführend).

Brausewetter, Otto, ✎, Prof. Kunstakademie Berlin, * 1835 Saalfeld (Ostpr.).

Brausteuer, in Norddeutschland Steuer v. Malz b. Einmaischen, in Bayern Malzaufschlag.

Braut, einem Mann verlobte Jungfrau od. Witwe. Bei den alten Deutschen mußte der Bräutigam ein Lösegeld (**B'kauf**) zahlen. Die früher bestandenen juristischen Rechte der B. jetzt fast überall aufgehoben. **B'becher**, s. Doppelbecher. **B'examen** in der kath. Kirche angestellt, um Religionskenntnis der **B'leute** zu prüfen. **B'führer** u. **B'jungfern**, männl. u. weibl. Gefolge der **B.** bei Hochzeit. **B'kranz** u. **B'krone**, Schmuck der jungfräul. B. bei der Hochzeit. **B'lauf** = Hochzeit; **B'schau**, v. Mann unternommen, um künftige Frau kennen zu lernen. **B'werber**, s. Freiwerber.

Braut in Haaren, s. Nigella.

Brautsteine, bes. prähistorische Grabmäler.

Brautweiler, Dorf, rheinpr. Landkr. Köln, 1668 E. Landarmenhaus u. Prov.-Arbeitsanst.

Brav/ado (frz.), freche Prahlerei.

Bråvallahed, ebene Küstenlandschaft im südl. Schweden an der Ostsee; hier 740 **Bravalla**-⚔, Sieg småländ. Frauen über Dänen.

Braviken, Bucht der Ostsee, OKüste v. Schweden.

Bravo (ital.), tüchtig, tapfer; (Substantiv) gedungener Mörder.

Bravo Luis Gonzalez, reaktionärer span. Staatsmann, * 1811 Cadiz, 64 Minister, 68 Ministerpräs., verursachte den Sturz Isabellas II., † $^2/_9$ 71 Biarritz.

Bravo-Murillo [murilljo], **Don Juan**, span. Staatsmann, * 1803 Frejenal, † $^{11}/_1$ 73; 47 Minister, 51/52 Ministerpräsident, nach der Revolution v. 54 flüchtig; 56 zurück.

Bravour [frz., -wuhr], Tapferkeit. **B'stück**, **B'arie**, Komposition, deren Vortrag besond. techn. Fertigkeit erfordert.

Brawe, Joach. Wilh. v., ✍, * $^4/_2$ 1738 Weißenfels, † $^7/_4$ 58 Dresden. Kürschner, D. N.-L. Bd. 72.

Bray [bräh], **Franz Gabriel**, Graf v. B., bayr. Reichsrat u. Diplomat, * 1765 Rouen, † 1832. ② **Anna Eliza**, geb. Kemp, engl. ✍in, * c. 1800 Cornwall, † $^{21}/_1$ 83 London. Histor. Romane. ③ **Otto Camillus Hugo, Graf v. Steinburg**, bayr. Staatsmann, * $^{17}/_5$ 1807 Berlin, 46/49 2mal Minister des Äußern, $^7/_3$ 70/71 Ministerpräsident, schloß die Verträge über den Eintritt Bayerns ins Deutsche Reich ab, seit $^{10}/_5$ 71 Gesandter Wien. ④ **Hippol. Graf** * $^{18}/_8$ 1842 Athen, seit 92 deutscher Gesandter Lissabon.

Bray [bräh], ⊙ in Irland a/B. u. an der Irischen See, 6888 E. E. See⌣.

Brayëra anthelminthica, s. Kussoblüten.

Braza (span.; port. Braça), Längenmaß, Spanien 1,$_7$/2,$_1$ m, Lissabon 2,$_2$ m.

Brazlaw, russ. ⊙ Podolien, a/Bug, 10087 E.

Brazos, ⚓ Texas, geht in den Golf v. Mexiko, 1200 km l. [an der Küste von Texas.

Brazos de Santiago, unbewohnte Insel

Brazza, ① **Peter Graf Savorgnan de**, Afrikaforscher, * $^{26}/_1$ 1852 vor Rio de Janeiro an Bord; 68 franz. Marinedienst; 75/78 im Gebiet des Ogowe u. Kongo, 79/80 u. 80/81 wieder am Kongo, begründete 80 Station **Brazzaville** am Kongo; 85 im Binnengebiet; $^{22}/_4$ 86 zum Kommissar für das Generalgouv. im frz. Kongo-Land ernannt. ② **Jacques**, Bruder v. ①, entdeckte 1885 Sekoli, Neben⚓ des Kongo, † $^{29}/_5$ 88 Rom.

Brazza, größte, bevölkertste u. fruchtbarste dalmatin. Insel, in der Adria, 388 qkm. [22650 E.

Brazzaville, s. Brazza ①.

Brčka, Bez⊙ Bosnien, Kr. Swornik, a/Save, 4281 E. Pflaumen.

Brazzera, adriat. Küstenfahrer.

Brdywald, üb. 800 m h. Wald⛰ in Böhmen.

Break (engl.), [brehk], offener 4rädr. Wagen, hoher Kutscherbock, Bänke.

Bréal, Michel, frz. ✎, * $^{26}/_3$ 1832 Landau, seit 79 Generalinspektor des höhern franz. Schulwesens, übers. Bopps vergleichende Gram.

Bréart [breahr], **Jules Aimé**, frz. General, * $^4/_2$ 1826 Grenoble, 70 Oberstlieut. Metz, besetzte 81 Tunis, 86 Kom. des XIII. Armeecorps (Clermont), 89 des XIX. (Algier).

Breccien (ital., brettschen), eckige Bruchstücke eines Gesteins, durch ein anderes zusammengekittet; Bau- und Schmucksteine.

Brechdurchfall, s. Cholera.

Brèche de Roland [brähsch de rolang], (R'bresche), Paß in den Pyrenäen, 2804 m h., der Sage nach v. R. mit dem Schwert geöffnet. [wild.

Brecken, Aufwühlen d. Erde durch Schwarz-

Brechin [britschin], ⊙ schott. Grafschaft Forfar, a/South Esk, 8955 E. E.

Brechmaschine, Vorrichtung zur Befreiung der Flachsfaser von der Rindensubstanz.

Brechmittel (Emetica, Vomitiva), Apomorphin, Brechweinstein, Brechwurzel rc., Kitzeln des Schlundes.

Brechnußbaum, s. Strychnos.

Brechruhr, s. Cholera ①.

Brechung, in der deutschen Grammatik die Verwandlg v. i u. u des Stammes in e u. o, wenn die Bildungsendsilben ein a haben (althochdeutsch): giholfan, geholfen rc.).

Brechung der Lichtstrahlen (Refraktion), Ablenkg, die L. beim Übergang in einen anderen durchsichtigen Stoff erleiden [Fig. 8], u. zwar wird der Strahl beim Übergang in einen dichteren dem Einfallslote zu-, beim Übergang in einen dünneren vom Einfallslot hinweggebrochen. Die B. der L. verursacht, daß wir die Gestirne an and. Orten sehen, als sie sich thatsächl. befinden (**astronomische Refraktion**). **Doppel-B.**, die Zwiespaltg, die ein Strahl beim Durchzug durch die meisten krystallinischen Stoffe erleidet.

Brechweinstein (Tartarus stibiatus), weinsaures Antimonoxydkali, erzeugt durch Reizg des Magens in kleinen Gaben Ekel, in größeren baldiges u. heftiges Erbrechen. Äußerl. in der kräftig ableitenden **Autenriethschen Salbe** gelöst; innerl. als Pulver u. weinige Lösg (**Brechwein**).

Brechwurzel, s. Ipecacuanha.

Breckerfeld, ⊙, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hagen, 1600 E. E.

Breckinridge [-ritsch], **John Cabell**, amerik. General, * $^{21}/_1$ 1821 Lexington, † $^{17}/_5$ 75; 57/61 Vicepräs. der Union, siegte 62 bei Baton, unterlag 63 bei Murfreesborough, 65 Kriegsminister.

Brecknock (Brecon), engl. Grafschaft in Wales, 1862 qkm, 57031 E. Haupt⊙ B., a/Usk 5794 E. E. Röm. Altertümer.

Breda, ⊙ u. ⚔ niederl. Prov. Nordbrabant, an den ⚓en Aa u. Mark, 22549 E. E. **B'er Kompromiß** $^{16}/_2$ 1566, worin holländ. Adelige Abschaffg der Inquisition erbaten; Friedensschlüsse: 1575, $^{31}/_7$ 1667, 1746, 47.

Brederode, Heinr., Graf v., * 1531 in Brüssel, Haupt des Adels gegen Philipp II.; v. ihm der Name Geusen; flüchtete bei Albas Ankunft, † $^{16}/_2$ 68 Recklinghausen.

Brederoo, Gerbrant Adriaentz, niederl. ✍, * 1585 Amsterdam, † 1618; Lustspiele. Werke 1885/90 III. Vgl. ten Brink 88.

Bredius, Abraham, niederl. Kunst✎, † $^{18}/_4$ 1855 Amsterdam, seit 89 Direktor der kgl. Gemäldegallerie im Haag.

Bredouille (frz.), [breduj'], Verlegenheit, Verwirrung; im Tricktrack doppeltes gewonnenes od. zu gewinnendes Spiel.

Bredow, Gabr. Gottfr., ♛, ✎, * $^{14}/_{12}$ 1773 Berlin, † $^5/_9$ 1814 Breslau. Schulbücher u. a.

Bredow, pom. Dorf a/Oder, nahe Stettin, 13835 E. Maschinenfabrik „Vulkan", Werft.

Bredstedt, ○ Schlesw.-Holstein, am Wattenmeer, 2030 E. E. AG. Viehhandel.

Brée, ① **Matth. Ignaz van**, belg. ✎ u. ⚒, * $^{22}/_2$ 1773 Antwerpen, † $^{15}/_{12}$ 1839 das. Direktor der Akademie ② **Phil. Jak. van**, Bruder v. ①, Historien✎; * $^6/_1$ 1786 Antwerpen, † $^{16}/_2$ 1871 Brüssel.

Breege, See⌣ auf Rügen, Halbinsel Wittow, 681 E.

Bregaglia, s. Bergell.

Bregenz, Haupt⊙ v. Vorarlberg, am Bodensee (südöstl. Teil: **B'er See**) u. am **B'er Wald** (2393 m h.), 6739 E.

Bréguet [-gäh], **Abraham Louis**, Mechaniker, * $^{10}/_1$ 1747 Neufchâtel, † $^{17}/_9$ 1823 Paris. Wertvolle ⛩ Instrumente, bes. Chronometer.

Bréhat [bre-at], frz., Eiland im Kanal, zum Dep. Côtes du Nord, 1012 E. Hafen.

Brehm, ① **Christian Ludw.**, Ornitholog, * $^{24}/_1$ 1787 Schönau, 1813 Pfarrer Renthendorf, † $^{23}/_6$ 64 das. ✎. ② **Alfred Edm.**, Sohn v. ①, ♈, * $^2/_2$ 1829 Renthendorf, † $^{11}/_{11}$ 84 das.; bereiste 47/52 Afrika, 56 Spanien, 60 Norwegen, 62 Bogosländer; 62 Direktor des zoolog. Gartens Hamburg, 67 des Aquariums Berlin. Vf. „Illustr. Tierleben" 3. A. 92 u. a. [♛, 81.] [Bitterfeld, 2002 E. E.

Brehna, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr.

Breiapfel, = Sapotillenbaum, s Achras.

Breicyste, Grützbeutel, s. Balggeschwulst.

Breihahn (Broihan), süßes u. würziges Weißbier aus Gersten- u. Weizenluftmalz (Hannover).

Breinig, Dorf in Rheinpreußen, Landkreis Aachen, 1196 E. ⚒. Röm. Altertümer.

Breisach (Alt-Breisach), ⊙, bad. Kr. Freiburg, am Rhein, 3086 E. E. AG., früher ⚔. 1638 v. Bernhard v. Weimar genommen; 1745 v. den Franzosen zerstört.

Breisgau, alte deutsche Landschaft im bad. Schwarzwald mit der Haupt⊙ Freiburg. Benannt nach d. ⊙ Altbreisach. Seit 1810 badisch.

Breitbach, Karl, ✎ in Berlin, * 1833 das.

Breite, geographische, die Entfernung eines Ortes v. Äquator, welche durch den zwischen letzterem u. dem Ort liegenden Bogen des Meridians gemessen wird; **nördl.** u. **südl. B.**, je nachdem die Örtlichkeit nördl. od. südl. v. Äquator gelegen ist.

Breiteneck, Schloß bei **Breitenbrunn**, Bayern; die frühere **Herrschaft** Tilly gehörig.

Breitenfeld, Dorf im Königr. Sachsen, unweit Leipzig, 210 E. ⚔ $^{17}/_9$ 1631 u. $^2/_{11}$ 1642, schwed. Siege Gustav Adolfs bezw. Torstensons.

Breitengrad, s. Grad.

Breitenkreise = Parallelkreise.

Breithaupt, ① **Joh. Christ.**, ⚙, * $^{23}/_5$ 1736 bei Darmstadt, † 1800 Cassel, wo er ein Instit. für mathemat. Instrumente gründete. Seine Söhne (**Heinr. Karl Wilh.**, 1775—1856 Prof. in Bückeburg u. **Friedrich Wilh.**, 1780—1855) machten sich durch Erfindungen u. Verbesserungen verdient. Des letzteren Sohn **Georg Aug.**, * $^{17}/_8$ 1806, war seit 51 Inhaber des Instituts, Konservator des Casseler Museums, † dort $^{14}/_2$ 88. ② **Joh. Aug. Friedr.**, ⚙, * $^{18}/_5$ 1791 Probstzella, † $^{22}/_9$ 73 Freiberg, Prof. Krystallograph. Vf. „Handbuch der ⚙" 36/47. ③ **Wilh. v.**, Artillerieoffizier, * $^5/_{10}$ 1809 Cassel, † $^{20}/_3$ 89 das.; 59/66 in österr. Dienst. Erf. des temperirbaren Granatzünders. ✎.

Breithorn, ① Gipfel, Monte Rosa-Gruppe, 4171 m h. ② ▲ Salzburger Alpen, 2796 m h.

Breitinger, Joh. Jak., Ästhetiker, * $^1/_3$ 1701

Zürich, seit 31 Gymnasialprof., † $^{13}/_{12}$ 76 das., Gegner Gottscheds. Mit Bodmer „Diskurse der Mahlern". Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 42.

Breitkopf, Joh. Gottl. Eman., * $^{23}/_{11}$ 1719 Leipzig, † $^{29}/_{1}$ 94, Erf. des Notendrucks mit beweglichen Lettern. Begr. der Verlagsfirma **B. & Härtel.**

Breitling = Sprotte.

Brelan [brelang], altes frz. Kartenhazardspiel; danach Spielhäuser (seit Karl IX.) **Brelans.**

Bremen (Dassel-, Biesfliegen, Oestridae), *Fam. der Zweiflügler, mit großem Kopf, kurzen* Fühlern, verkümmertem Rüssel u. Taster, den Humeln ähnl., selten. Larven (Dasseln, Bieswürmer) schmarotzen im Magen, Rachen, in der Nase oder unter der Haut mancher Säugetiere. Hierher: Schafbiesfliege, Hautdasselfliege, Rinderbremse 2c. Vgl. Brauer, Östriden 1863.

Bremen, ① Bundesstaat d. Deutschen Reichs, freie Hanse⊙ im untern Wesergebiet, besteht aus dem Hauptteil der ⊙ B. u. 2 kleineren Gebieten: Bremerhaven u. Vegesack, zus. 256 qkm u. 180443 meist evang. E., die bed. Handel u. Industrie treiben. Verfassg v. $^{21}/_{2}$ 1854, bezw. $^{17}/_{11}$ 75. Regierung in Händen eines aus 16 Mitgl. bestehenden Senats; 2 Bürgermeister; daneben die Bürgerschaft mit 150 Mitgliedern. Einnahme (1892/93): 19023732 ℳ; Ausgabe: 26657783 ℳ; Schuld (1893): 80781825 ℳ. Militärkonvention mit Preußen. Wappen [Fig. 23.]. Landesfarben: rot u. weiß. ♛: 788 stiftete Karl der Gr. in B. ein Bistum, bald in ein Erzbistum verwandelt; B. durch Kämpfe im 13 u. 14. Jahrh. gegen die Erzbischöfe selbständig, trat früh der Reformation bei; 1731 unabh. ⊙, 1810 französ., 13 wieder selbständig. 15 Teil des Deutschen Bundes, 88 Anschluß an den deutschen Zollverein. ② B., Haupt⊙ des brem. Staates a/Weser, 124955 E. E. RBH. LG. AG. Dom, Ansgariikirche, Navigationsschule, Rathaus, Ratskeller, Rolandssäule, Museum, Norddeutsch. Lloyd; Handel, Industrie in Tabak u. Zigarren, Schiffbau, Reederei, Freihafen. Auswanderung jährl. c. 100000 Personen. Wert der Einfuhr (ohne edle Metalle) 92: $719_{,3}$ Mill. ℳ., der Ausfuhr $684_{,3}$ Mill. ℳ. Vgl. Buchenau 2. A. 1882 [Fig. 233]. ③ ehem. Herzogtum, das 1648 säkularisierte Erzstift B., 1719 hanöv., 1866 preuß. Vgl. Dehio 1877, II.

Bremer, Frederike, schwed. Roman/in, * $^{17}/_{8}$ 1801 Tuorla bei Åbo (Finland), † $^{31}/_{12}$ 1865 Arste bei Stockholm. Gesammelte Schriften, deutsch I.

Bremer Beiträge, Bezeichnung für die 1747 gegründete Zeitschr. der sächs. Dichterschule, v. bedeutendem Einfluß auf die dtsche. /. Kürschner, D. N.-L. 44.

Bremer Blau (Kalk-, Casseler, Hamburger Blau), Kupferhydroxyd, blaugrüne, gut deckende Öl- u. Wasserfarbe, giftig, mit Ölangerieben grün (**Bremer Grün**).

Bremerhaven, ⊙ i. Freistaat Bremen, a/Weser u. Geeste, 16335 E. E. AG. Hafen, Docks, Handel, 4 Forts, 3 Leuchttürme [Fig. 234].

Bremerlehe (Lehe), ○, preuß. Regbez. Stade, nahe dem ~ Geeste, 14880 E. AG. Fischerei.

Bremervörde, ⊙ preuß. Regbez. Stade, a/Oste, 3025 E. AG. Schiffbau.

Bremgarten, ⊙, schweiz. Kanton Aargau, a/Reuß, 1889 E. E.

Bremsberge, im ⚒ Verbindungen zweier Sohlen, in denen auf Schienen mittels Bremsvorrichtung die gewonnenen Massen fortbewegt werden.

Bremsen (Tabanina), Fliegen [Fig. 15]; 1/2 cm l.; saugen Blut; 100 europ. Arten. **Rinder-B.** (Tabanus bovinus *L.*); **Pferde-B.** (Chrysops coecutiens *L.*); **Regen-B.** (Haematopota pluvialis *L.*).

Bremsen, Vorrichtungen, wodurch die Umdrehungsgeschwindigkeit eines Maschinenteils oder Rades durch Reibung verringert wird [Fig. 9]; **kontinuierl. B.,** die v. einem Punkte, **automatische,** die von selbst wirken.

Brenchley [brenntschli], **Julius B.,** engl. Reisender, * 1817 Maidstone, † 73; seit 49 Reisen in allen Erdteilen. /.

Brend, r. Neben~ der fränk. Saale.

Brend'amour, Frz. Rob. Rich., Xylograph, * $^{16}/_{10}$ 1831 Aachen, Atelier Düsseldorf seit 56.

Brendel, ① **Karl Franz,** /, * $^{26}/_{11}$ 1811 Stolberg a/Harz, † $^{25}/_{11}$ 68 Leipzig. 44/68 Red. der „N. Zeitschrift für Musik". 61 Vorkämpfer der „Neuen Richtung". „Gesch. der Musik" 7. A. 87, II. u. a. ② **Albert,** Tier/, * $^{7}/_{6}$ 1827 Berlin, seit 75 Prof. Weimar.

Brenets, Les [lä'brenäh], Gemeinde, Schweiz, Kant. Neuenburg, 1367 E. E. Uhren.

Brenham [-häm], ⊙ nordamerik. Staat Texas, 5209 E.

Brenkenhoff, Friedr. Walth. Schönberg v., preuß. Staatsmann, * $^{15}/_{4}$ 1723 bei Halle, † $^{21}/_{5}$ 80; verdient um Landeskultur und Kanalisierung.

Brennalter, im german. Altertum Zeit der Leichenverbrennung.

Brennbüchl, Weiler, Tirol, bei Imst; hier † König Friedr. Aug. II. v. Sachsen $^{9}/_{8}$ 1854.

Brenncylinder, s. Moxa.

Brennenberg, Reimann v., Dichter, † 1276. Lieder in der Sammlung der Minnesänger.

Brennende Liebe, s. Lychnis und Pelargonium.

Brenner, Richard, Afrikareisender, * $^{30}/_{6}$ 1833 Merseburg, bes. verdient um Aufschließg des Somal-Landes, † $^{22}/_{3}$ 74 Aden.

Brenner, ▲, Tiroler Alpen, 2034 m h.; dabei die älteste Alpenstraße, der **B.-Paß,** 1380 m h.; seit $^{24}/_{8}$ 1867 von der B.-E. überschritten. Nahe bei **Dorf B.,** 192 (Gem. 394) E. E. ⌣ u. 1348 m h. gelegene **B.-See.** Vgl. Noë, B.-Bahn 1883.

Brenner, bei Öllampen der den Docht umschließende Teil (**Flach-B., Rund-B.**); bei Gas das Austrittsmundstück am Rohr.

Brennnessel (Urtīca), *Nesselartige.* Über 100 Arten, darunter 3 deutsche: U. dioica, große B.; U. urens, kleine u. U. pillulifera, Kugelnessel. Unkräuter, d. beim Berühren Brennborsten in der Haut abbrechen u. durch Ergießung ätzender Flüssigkeit in die Wunde brennenden Schmerz verursachen, jung: gutes Viehfutter, Fasern spinn- u. webbar (Nesseltuch).

Brennglas, /, s. Glasbrenner.

Brennglas, *Konkavlinse,* erzeugt durch Vereinigung der Sonnenstrahlen in ihrem Brennpunkt starke Erhitzung.

Brennhaare der Pflanzen, hohle Oberhautgebilde, durch Einlagerung von Kalk u. Kieselerde spröde, bes. an der Spitze, mit ätzendem Inhalt [Fig. 56]. B. der großen Brennnessel (Urtica dioica). B. sitzt nicht direkt auf d. Blattfläche, sondern auf einer kleinen aus letzterer hervorgewachsenen Gewebsäule (g). Das Köpfchen (k) bricht bei der Berührung in d. Richtung a b ab, wodurch Austreten der brennenden Substanz ermöglicht wird.

Brennheu, festgestampftes, gegorenes, dann getrocknetes Heu.

Brennkogl (Brennhorn), 3016 m h. ▲ in d. Kette der Hohen Tauern.

Brennkraut = Clematis.

Brennlinie (kaustische L.), krumme L., die sich z. B. abzeichnet, wenn Licht v. einer Seite auf eine mit Flüssigkeit fast gefüllte Schale fällt, in der ein polierter Ring oder dergl. liegt.

Brenno (Blenio), l. Neben~ des Tessin, 21 km l.; bildet das anmutige **Blegno-Thal.**

Brennpalme, s. Caryota.

Brennpunkt (Fokus), ① der Punkt, in dem die durch Hohlspiegel od. Konvexlinsen gebrochenen Licht- u. Wärmestrahlen vereinigt werden. ② Punkt innerhalb eines Kegelschnittes, in dem alle v. einem Punkte ausgehenden u. nach Art der Sonnenstrahlen reflektierten Geraden sich schneiden. [Fig. 11).

Brennspiegel, s. Spiegel.

Brennstoffe, s. *Heizmaterialien.*

Brennus, keltischer Fürstentitel; berühmt der Anführer der Senonischen Gallier, der 390 vC. die Römer a/Allia besiegte u. Rom eroberte u. brandschatzte („vae victis".)

Brennweite, der Abstand des Brennpunktes v. der Mitte des Brennglases od. Brennspiegels.

Breno, ⊙ ital. Prov. Brescia, 3410 E.

Brenta (Bronte, ital. „Kufe"), Weinmaß *in Italien,* $49_{,3}$ *bis* $75_{,5}$ l, *Schweiz* $37_{,5}$ l.

Brenta, Küsten~ Oberitalien, geht zur Adria, 174 km l.

Brentagruppe, Alpenkette S-Tirol, westl. v. der Etsch. Cima Tosa 3179 m.

Brentāno, ① **Clemens,** Dichter d. romant. Schule, * $^{8}/_{9}$ 1778 Frankfurt M, † $^{28}/_{7}$ 1842 Aschaffenburg; schr. Romane, Erzählungen 2c., *mit A. v. Arnim Hrsg. v. „Des Knaben Wunderhorn,* Samlg deutscher Volkslieder". Werke 1852/55, IX, Ausw. II. Vgl. Diel 78, II. Kürschner, D. N.-L. Bd. 145. ② **Sophie,** Gattin v. ①, /, * $^{27}/_{3}$ 1761 Altenburg, † $^{31}/_{10}$ 1806 Heidelberg. ③ **Lorenz,** Politiker, * 1812, nahm an der bad. Revolution teil, 72/76 amerik. Konsul Dresden, seitdem wieder in Amerika, Kongreßmitglied, † $^{18}/_{9}$ 91 Chicago. ④ **Franz v.,** ⁂, * 1838 Marienberg, Neffe v. ①, seit 74 Prof. Wien; Vf. „Psychologie". ⑤ **Lujo,** ⊞, * $^{18}/_{12}$ 1844, seit 82 Prof. Straßburg, 87 Wien, 91 München. Über Arbeitergilden, Arbeiterversicherung 2c.

Brentford, ⊙ engl. Grafsch. Middlesex, an den ~en **Brent** u. Themse, 13736 E. E.

Brentwood [-wudd], ⊙ engl. Grafsch. Essex, 4949 E. E.

Brenz, Joh., Reformator Süddeutschlands, * 1499 Weil, † $^{11}/_{9}$ 1570 als Propst Stuttgart, Gegner des Interims. Vgl. Hartmann 1882.

Brenz, Dorf, württ. Jagstkreis, OA. Heidenheim, am ~ **B.,** 764 E. E.

Brenze, brennbare Mineralien (Asphalt, Bernstein).

Brenzgallussäure = Pyrogallussäure.

Brenzkatechinmethylgläser, s. Guajakol.

Brenzlich (empyreumātisch), hießen in der älteren ⚗ Stoffe, die, durch trockene Destillation gewonnen, sich durch eigentüml. Geruch wie dunkle Farbe auszeichnen. **B'es Öl** = Teeröl.

Brephotrophium (grch.), Findelhaus.

Brera, Palast der Künste u. Wissenschaften *in Mailand mit berühmter Gemäldegalerie.*

Bresche (Sturmlücke), Zugang zum Festungswall v. Belagereren durch Minen od. Artillerie bewirkt. Heute oft durch indirekten Schuß.

Brescia [bréschia], ① oberital. Prov., 4779 qkm, 501531 E. ② Haupt⊙ v. ①, 43354 (Gem. 60630) E. E. Seidenmanufaktur. — B. das alte Brixia.

Brese-Winiary, Joh. Leop. Ludw. v., bed. ⚔△, * $^{9}/_{9}$ 1787 Berlin, † das. $^{5}/_{9}$ 1878 als Chef des Ingenieurkorps u. der Pioniere; baute ⚔en Königsberg, Posen, Lötzen.

Bresiny (Brzeziny), ⊙ in Russ.-Polen, Gouv. Piotrków, 6993 E.

Breslau, ① Regbez., Preuß.-Schlesien. 13480 qkm, 1599322 E. ② Haupt⊙ v. ① u. von Schlesien, a/Oder u. Ohle, 335186 E. E. RBH. OLG. LG. AG. Generalkommando des VI. Armeekorps. Handel (bed. Wollmarkt) und Industrie, Fürstbischof, Dom (1148), Elisabethkirche, Universität. ♛: Zuerst 978 erwähnt, 1163/1335 Residenz piastischer Herzöge, 1741 durch Friedrich d. Gr. besetzt. $^{11}/_{6}$ 1742 Friede zw. Preußen u. Österreich. [Fig. 235]. Vgl. Weiß, Chronik 1888.

Breslauer, Emil, ♪, Direkt. des Klavierlehrerseminars in Berlin, Red. des „Klavierlehrer", * $^{29}/_{5}$ 1836 Kottbus.

Bressānone (ital.), Brixen.

Bressant [bressang], **Jean Bapt. Prosper,** franz. ⚇ am Théâtre du Gymnase in Paris, * $^{24}/_{10}$ 1815 Châlon s. S., trat 76 zurück. Tochter: **Alix,** Roman/.

Bresse, La [la breß], früher Grafschaft in Frankreich, im heutigen Dep. Ain.

Breßlau, Harry, ♛/, * $^{22}/_{3}$ 1848 Dannenberg, 77 Prof. Berlin, 90 Straßburg. Quellenwerke zur deutschen Gesch. unter Heinrich II., Konrad II. 2c.

Bressuire [bressüihr], ⊙ franz. Dep. Deux-Sèvres, a/Argenton, 4723 E. E.

Brest, Arrond.⊙ u. ⚔, franz. Dep. Finistère, an der **Bai v. B.** des Atlant. Ozeans, 75854 E. E. Kriegshafen, Werften, See. Sieg der Engländer $^{1}/_{7}$ 1794 über Franzosen.

Brestel, Rudolf, österr. Staatsmann, * $^{16}/_{6}$ 1816 Wien, † $^{3}/_{3}$ 81 als Geh. Rat; 68/71 Finanzminister. Um den österr. Kredit verdient.

Brestlinge (Prestlinge), s. Erdbeeren.

Brest-Litowsk, ⊙ u. ⚔ russ. Gouv. Grodno, a/Bug, 45137 E. E., jüdische Hochschule.

Bretagne [bretanj], Halbinsel im nordwestl. Frankreich, bis 1532 Herzogtum u. bis 1790 franz. Prov., die heutigen Dep. Côtes-du-Nord, Finistère, Ille-et-Vilaine, Morbihan und Niederloire, 34005 qkm, 3136600 Einw.

B'r, keltischer Herkunft u. tüchtige Seefahrer. B. zerfällt in die rauhe u. gebirgige **Ober-B.** im N. u. in das Flachland der **Nieder-B.** im S. B. das alte Armorica, 56 v. Cäsar unterworfen, 1117 engl., 1213 frz. Lehnsherzogtum. Vgl. Le Saint 1873 (♛), Joaṅe 81 (●).

Breteuil [bretöj], **Henry Charles Joseph Letonnelier,** Marquis de, * 17/9 1848 Paris, seit 77 Deputirter (Monarchist).

Breteuil [bretöj], ① ⊙ franz. Dep. Eure, 2210 E. ② ⊙ franz. Dep. Oise, a/Noyon, 3108 E. E.

Bret Harte, s. Harte.

Bretigny [bretinji], Dorf, franz. Dep. Eure-et-Loir, E. Friede 8/5 1360 zwischen England u. Frankreich.

Breton [-tong], **Jules,** franz. Genre- u. Landschafts⚘ Courrières, * 1/5 1827 das.

Breton de los Herreros, Don Manuel, span. dramat. u. satir. Dichter, * 19/12 1800 Quel, † 13/11 73 Madrid. Werke 50/52 V.

Bretonisch (Armorikanisch), keltische, mit dem Kymrischen verwandte Sprache, noch jetzt in der Bretagne in mehreren Dialekten. Gramatik 3. A. 1850 u. Wörterbuch 47/50 II v. Le Gonidec. Volksliedersamlung v. La Villemarqué (deutsch 59). Vgl. Luzel 90 III.

Bretschneider, Karl, rationalist. ✝, * 1776 Gersdorf, † 22/1 1848 Gotha Generalsuperintendent. „Corpus reformatorum."

Bretten, bad. ⊙, nahe Bruchsal, 4020 E. E. AG. Standbild v. Melanchthon, der hier *.

Bretter (Planken, Dielen), aus Baumstämmen geschnittene (gesägte) Hölzer, d. länger als breit u. dick u. deren Seitenkanten parallel sind; höchstens 5 cm dick, sonst Pfosten (Bohlen).

Brettspiele, zu 2 Personen, schon im Altertum (Schach), Dame, Mühle, Puff, Go 2c.

Breughel, ⚘, s. Brueghel.

Breuni (Breunes), Volk in Rätien, am Breñer.

Breusch, l. Neben⚑ der Ill im Elsaß, 71 km l. Der **B.-Kanal** führt von der Ill zur Mosig.

Breve (ital.), Brief des Papstes an Fürsten 2c., mit dem Fischerring versiegelt.

Brevet (frz.), [-wä], engl. Offizierspatent, Bestallungsbrief; **b'é,** patentiert; **b'é S. G. D. G.** = sans garantie du gouvernement („ohne Gewährleistg d. Regierg", nämlich bez. Neuheit), in Frankreich Bezeichg patent. Artikel.

Breviarium (lat.), kurze Übersicht. **B. Alaricianum,** unter Alarich II. gemachte Zusammenstellung der im westgotischen Reich gültigen Quellen des röm. Rechts. Auch = Brevier.

Brevier (lat.), sehr altes lat. Gebetbuch der röm. Geistlichen.

Brevier [briwihr], petitähnliche engl. Schriftgattung, so: A a.

Brevik, Hafen⊙ im südl. Norwegen, Stift Kristiansand, am Skagerrak, 1998 E.

Breviloquenz (lat.), Kürze im Ausdruck.

Brevi manu (lat.), kurzer Hand, ohne weitere Förmlichkeiten; kurzweg.

Brevis, kurze Note im Gegensatz zur langen. Alte Bezeichnung (▭) für die 2/1-Taktnote.

Brewster [bruhster], **Sir David,** Ω, * 11/12 1781 Jedburgh, Prof. Edinburgh, † 10/2 1868 Allerly House. Untersuchungen über Polarisation des Lichts. Erfinder des Kaleidoskops und Stereoskops. Bf. Selbstbiographie 3. A. 1882. [☞ Fig. 82.]

Breyell, Dorf, rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, 940 (Gem. 5780) E. E. Samt- u. Seidenweberei.

Brezel (Brätzel), Gebäck in Form einer 8.

Brezilian, in der Artussage, Wald in der Bretagne; Aufenthalt Merlins.

Březnitz [Brschesnitz], ⊙ böhm. Bez. Blatna, 2708 E. E.

Brialmont [-mong], **Henri Alexis,** belg. Genieoffizier u. bed. ⚔/, * 25/5 1821 Venlo, 61 im Kriegsministerium, bis Aug. 87 Chef des Generalstabs, leitete d. Befestigg v. Antwerpen 2c.

Briançon [briangssong], Arrond.⊙ u. ♔ frz. Dep. Oberalpen, 5580 E. 1321 m ü. M. E. ⚔ 1709 Niederlage der Österreicher.

Briançoner Kreide, s. Talk.

Brianza, schöne Landschaft in der Lombardei.

Briare [briahr], ⊙ franz. Dep. Loiret, r. a/Loire, 6684 E. E. ⚔ 31/12 1870, 1/1 u. 14/1 1871. **Kanal v. B.** (59 km) verbindet Loing mit Loire.

Bricke, s. Neunauge.

Brideliaceen, Unterfamilie d. Euphorbiaceen.

Briden (frz.), Achselstücke d. eidgenöss. Offiziere.

Bridgend [briddsch-end], ⊙ engl. Grafsch. Glamorgan, Wales, 4759 E.

Bridge of Allan [briddsch of älläñ], ~ort bei Stirling, Schottland, 3207 E.

Bridgeport [briddschport], Hafen⊙ Coñecticut, NAmerika, 48866 E. E. Handel, Nähmaschinenfabrikation (Wheeler & Wilson).

Bridgeton [briddscht'n], ⊙ New Jersey, NAmerika, 11424 E. E. Handel.

Bridgetown [bridschtaun], Haupt⊙ d. brit.-westind. Insel Barbados. 25000 E. ⚓Hafen. E.

Bridgewater [briddsch-uäter], ⊙ Massachusetts, NAmerika, 4249 E. **B'bay** [-bäh], Bucht an der Südseite des engl. Bristolkanals. **B'kanal,** Englands ältester Kanal, Grafsch. Lancaster, 1758 bis 71 erbaut, 49 km l. (Liverpool-Manchester).

Bridgnorth [briddsch-norßh], ⊙ engl. Grafsch. Shropshire, a/Severn, 5723 E.

Bridgwater [briddsch-uäter], ⊙ engl. Grafschaft Somerset, a/Parret, 12429 E. E.

Bridlington (Burlington), [bridlingt'n, börlingt'n], ⊙ engl. Grafsch. York, East-Riding, 8916 E. E. Hafen. See~.

Bridport, ⊙ engl. Grafsch. Dorset, a/Brid u. am Engl. Kanal, 6611 E. E. Hafen, Handel.

Brie [brih], frz. Landschaft in den früheren Prov. Champagne u. Isle de France; Käse.

Brie-Comte-Robert [brieh-kongt-robär], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Marne, 2772 E. E.

Brief, auf Kurszetteln (B) = angeboten, im Gegensatz zu Geld (G), d. h. gesucht; Wechsel; **gemachte B'e,** nicht vom Verkäufer ausgestellte Wechsel.

Briefgeheimnis, gesetzl. garantierte Unverletzbarkeit verschlossener Postsendungen.

Briefmaler (Illuministen), zünftige Schreiber, die ihre mit rohen Malereien geschmückten Erzeugnisse feilboten; 14.—16. Jahrh.

Briefmarken (Freimarken), v. J. Chalmers aus Dundee († 1853) erfunden, v. Sir Rowland Hill (s. d.) 1840 in England eingeführt. Vollständige Samlg im Postmuseum zu Berlin (vgl. Lindenberg 88). Über die B.-Kunde (Philatelie) schrieb bes. Moschkau (Handbuch, 5. A. 84, Gesch. 80). Zschiesche, Illustr. B.-Album 2. A. 88. Zur ♛ vgl. noch Fink 90.

Briefsteller, Anweisung zum Briefschreiben. Vgl. Ramler, Kiesewetter 2c.

Brieftauben, s. Tauben.

Brieg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Breslau, a/Oder, 20154 E. E. RBN. LG. AG. Fabriken. [☞ Fig. 236.] ② (Brig), ○ schweiz. Kant. Wallis, unweit der Rhône, 1172 E. E.

Brieger, Ludw., ⚕, * 26/7 1849 Glatz, seit 87 Prof. Berlin, Ptomaine, Toxine, Bakterien.

Briegleb, Hans Karl, Jurist, * 1/5 1805 Bayreuth, † 5/9 79 Göttingen Prof.; Bf. „Theorie der summarischen Prozesse" 59.

Brielle (Briel), Hafen⊙ u. ♔ niederl. Prov. SHolland, a/Maasmündung, 4209 E. 1/4 1572 Einnahme durch die Meergeusen.

Brienne le Château [briäñ lĕ schatoh], ⊙ franz. Dep. Aube, a/Aube, 1732 E. E. 29/1 1814 Sieg Blüchers über Napoleon.

Brienz, Dorf, schweiz. Kanton Bern, am **B'er See** u. am Fuße des B'er Rothorns (2351 m, Zahnrad-E.), 2535 E. E. Holzschnitzereien, **B'erkäse.**

Brière de l'Isle [briähr dĕ lihl], franz. General, * 4/8 1827 St. Michel des Français, 70 Oberst bei Sedan, 77/81 Gouverneur Senegal, 84 Oberbefehl v. Tongking, 87 Generalinsp. der Marine, 90 Kom. der Kolonialtruppen (XX. Armeekorps).

Brierley, Benjamin, engl. Volks/ u. Dialekt/ Manchester, 26/6 1825 Failsworth.

Brierly Hill [breierli], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 11831 E. Industrie.

Bries (magyar. Breznobánya), ⊙ in Ungarn, Komitat Sohl, 3783 E. **B'erkäse.**

Briesen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, 5042 E. E. AG. 1813 als Friedeck gegr.

Briesle, Thymusdrüse des Kalbes, sehr leicht verdaulich, daher Krankennahrung.

Brie-sur-Marne [brih-sür-marn], frz. Dorf nicht weit von Paris; ⚔ 30/11 u. 2/12 1870.

Briey [brijäh], Arrond⊙ frz. Dep. Meurthe-et-Moselle, 2080 E.

Brigach, Quell⚑ der Donau.

Brigade (frz.), taktischer Verband; 2 (Inf.) bis 3 (Kav.) Regimenter, früher gemischter, jetzt einer Waffengattung. **Brigadier** [-dieh] in Deutschland: Komandeur der Gendarmerie einer Prov., in Österreich der Truppen-B.-Komandeur.

Brigand (frz.), [-gang], (Straßen-) Räuber.

Briganti, ital. Räuber, bes. die bourbonist. Banden in Unteritalien 1860.

Brigantier, im Altertum Volk an der Ostseite des Bodensees (Lacus Brigantinus), Haupt⊙ Brigantia (Bregenz).

Brigantine (frz.), Mittelmeer-Brigg mit Untermasten u. Marsstengen aus einem Stück.

Brigg (engl. Brig), zweimastiges Schiff, dessen Masten, Stengen u. Raaen gleich sind.

Briggius (Briggs), **Henry,** engl. A, * 1556 Warleywood (Yorkshire), † 26/1 1631 Oxford. Von ihm e. vollständige Logarithmentafel. /.

Brighouse [-hauß], ⊙ engl. Grafsch. York, Westriding, 10276 E., Industrie.

Brighella, im ital. Volkstheater der verschlagene Diener.

Bright [breit], **John,** engl. Politiker, * 16/11 1811 Greenbank bei Rochdale, seit 39 Mitgl. der Anti-Cornlaw-League, Befürworter der Friedenspolitik, 68/70 Handelsministerium, 73/74 u. 80/82 Kanzler für Lancaster; Gegner v. Gladstones irischer Politik. Vgl. Smith 1881. II.

Brighton [breit'n], Hafen⊙ engl. Grafsch. Sussex, am Kanal, mit Hove 141499 E. E. See~. Aquarium, Park, Pavillon.

Brightsche Krankheit (nach **R. Bright,** ⚕ London 1788/1858), gemeins. Name für versch. Nierenentzündungen. ① Akute B. K. nach heft. Erkältungen, Scharlach 2c., heilbar; ② chron. B. K. bes. nach lange dauernden Erkältungseinflüssen, meist unheilbar. Äußern sich bes. durch Wassersucht u. Eiweiß im Urin.

Brigitta (Brigide), irische Wunderthäterin, † c. 523, die „Maria Hibernorum".

Brigittenau, Vorstadt v. Wien, wo Rob. Blum 10/11 1848 erschossen wurde.

Brigittenorden, religiöser Orden zu dem Christus selbst der hl. **Brigitta** († 523) die Satzungen geoffenbart haben soll (Ordo Salvatoris); breitete sich besonders in NEuropa aus.

Brignoles [briñjohl], Arrond.⊙ franz. Dep. Var, a/Caramy, 4811 E. E. Wein.

Brihuega, ⊙ span. Prov. Guadalajara, a/Tajuña, 3702 E.

Brikett, Breñmaterial; Preßsteine a. Braun-, seltner Steinkohlenklein.

Brikolschuß (frz.), direkter Demontierschuß der glatten Geschütze. Veraltet.

Bril, zwei niederländ. Landschafts⚘, **Matthäus** 1550/84, **Paul** 1556/1626.

Brill, Willem Gerard, niederländ. ♛/ u. ✝, * 10/10 1811 Leiden, seit 59 Prof. Utrecht.

Brillant (frz.), [briljant], Edelstein, bes. Diamant, dessen Schliff zwei Pyramiden mit gemeinsamer Grundfläche zeigt.

Brillantblech, verziñtes Eisenblech.

Brillantfeuer, in der Feuerwerkerei Satz (Mischung), der blumenähnl. Funken gibt.

Brillantgarn, gezwirntes, lebhaft gefärbtes mit Gold- od. Silberlahn umwundenes Wollgarn.

Brillantgelb, Schwefelkadmium.

Brillantglas, Bleihohlglas, in Rauten geschliffen, daher das Licht vielfach brechend.

Brillantine, Poliermittel aus Tripel, Salz 2c. Auch Kosmetikum zum Glänzendmachen der Haare aus Rizinusöl, Glycerin u. Spiritus.

Brillantkäfer (Entimus imperialis L.), Käfer, 3 cm l., Flügeldecken mit goldgrünen Gruben; Brasilien.

Brillantmalerei, Malerei mit Bronzefarben.

Brillantstoffe, Seidenstoffe, bes. mit Gros de Tour- od. Taffetgrund u. eingewebten Figuren.

Brillat-Savarin [brija-ßawaräng], **Anthelme,** franz. Gastronom, /, * 1/4 1755 Belley, † 2/2 1826. Bf. „Physiologie du goût", deutsch v. K. Vogt 5. A. 1888.

Brille, zwischen 1280/1320 erfund. Augenglas zur Erhöhg der Sehschärfe u. zum Schutz des Auges vor Licht, Staub 2c. Je nach den Zwecken verschieden: **Konvex-B'n** für Weit-

sichtige, **Konkav-B'n** für Kurzsichtige; **Star-B'n** ersetzen durch die stärksten Konvexgläser die bei der Staroperation entfernte Linse, **Schutz-B'n** v. blauem od. grauem Glas gegen Licht. B'n *mit Glimmerplättchen schützen gegen* Metallsplitter. Schärfe mit + bei Konvex-, — bei Konkavgläsern; Einheit der Brennweite v. 1 m (Dioptrie D). Vgl. Neumann 1887.

Brillenalk, s. Alken. [art in SAmerika.

Brillenkaiman (Jacare sclerops), Krokodil-

Brillenofen, z. Schmelzen v. Erzen, bei denen metallische Ausscheidgn (Ofensäure) auftreten.

Brillenschlange (Schildviper, Naja *Laur.*); Gattung der Prunkottern; Gemeine B., **Hutschlange**, Copra de cabello [N. tripudians *Merr*, ✓ Fig. 16], 1_{25}—2 m l., Indien; Biß tötet rasch. **Aspis**, ägypt. B. (N. Haje *Merr.*), 2 m l.; wird durch Druck auf den Nacken steif. In Ägypten zu Hinrichtungen. Beide von Gauklern vorgeführt.

Brillensteine, Achat mit brillenförmiger Zeichnung auf seiner Grundfarbe.

Brillieren (frz.), [brilj-], glänzen.

Brillionetten (frz.), [brilj-], Halbbrillanten.

Brilon, Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, a/Aa, 4471 E. E. AG. ⚒.

Brimborium (lat.), Krimskrams, Spielerei.

Brin, Benedetto, Ingenieur, * 1833 Turin, entwarf die Pläne d. ital. Panzerschiffe „Duilio" und „Dandolo", 76/78 und 84,91 ital. Marineminister, 92 Minister des Auswärtigen.

Brindaban, ⊙ indobrit. NWProvinzen, a/Dschamna, 21467 E., Wallfahrtsort d. Hindu.

Brindisi, Hafen⊙ ital. Prov. Lecce, an der Adria, 16719 E. E.; das alte Brundusium.

Brindisi (ital.), das Zutrinken.

Brindley [-li], **James**, ⚙, * 1716 Tunstead, † 30/9 1772 Turnhurst (Staffordshire). Erbauer des Bridgewaterkanals. Vgl. Smiles 1864.

Brink, in Niedersachsen = grüner Platz.

Brink, ① **Jan ten**, holländ. ✎ im Haag, * 15/6 1834 Appingedam. Niederländ. Litteratur u. a. ② **Bernhard**, Anglist, * 12/1 1841 Amsterdam, † 29/1 92 Straßburg, Prof. das. seit 73. Engl. ✎/♛.

Brinton, Daniel Garrison, ⚕ u. Ethnolog, * 13/5 1837 Pennsylvanien, seit 84 Prof. *an der Academy of natural science* in Philadelphia; Indianersprachen.

Brinvilliers [brängwilljeh], **Marie Madeleine Dreux d'Aubray, Marquise de**, Giftmischerin, 16/7 1676 in Paris hingerichtet. Vgl. Montjoyeux 1885. Roman v. Hiltl.

Brinz, Aloys v., ⚖, * 25/2 1820 Weiler (Allgäu), † 13/9 87 Schwabing bei München; 71 Prof. München. „Pandekten" 3. A. 84 II.

Brio (ital.), Lebhaftigkeit.

Brion, ① **Friederike**, * 1752 od. 54 Sesenheim bei Straßburg, † 3/4 1813 Meißenheim bei Lahr. Ihr Verhältnis zu Goethe in dessen „Dichtg u. Wahrheit". Vgl. Falck 1884. ② **Gust.**, franz. Genre🖌, * 24/10 1824 Rothau (Deutsch-Lothringen), † 8/11 77 Paris. [nahe Pola.

Brionische Inseln, österreich. Inselgruppe,

Brionne [brionn], ⊙ franz. Depart. Eure, a/Rille, 3577 E. E.

Brioschi [brioski], Dekorations🖌 d. Großen Oper in Wien, * 1826 Mailand.

Brioso (ital.), lebhaft, feurig.

Brioude [briuhd], ⊙ franz. Dep. Oberloire, a/Allier, 4928 E. E.

Briquettes [-kett], s. Brikett.

Brisant (frz., zermalmend), Eigenschaft der Explosionsstoffe, sich plötzlich zu zersetzen. Mit solchen Stoffen gefüllte *Artilleriegeschosse*: **Brisanzgeschosse**.

Brisbane [brisbehn], Haupt⊙ des brit.-austr. Queensland, am ⚓B. und unweit des GroßenOzeans, 93657 E. Universität. E. Hafen.

Briscan (frz., Briscon, Brisqué), [-kang, -kong, -keh], aus dem Brusquemville (s. d.) entstandenes Kartenspiel.

Brise (frz.), 3./6. Stufe (*von unten*) der seemännischen Windskala (flaue, mäßige, steife B.).

Briseïs, Tochter des Brises, Königs der Leleger, Sklavin des Achilles, welcher um ihretwillen mit Agamemnon in Streit geriet.

Brisling = Sprotte.

Brisoletten, gebratene Fleischklößchen.

Brißlauch, Schnittlauch.

Brisson [-ong], **Eugène Henri**, franz. Staatsmann, * 31/7 1835 Bourges, 71 Mitglied der Nationalvers., 76 Deputierter, 81 Präs. d. Kammer, 5/4 85/1/7 86 Ministerpräs.

Brissot [brisso], **Jean Pierre**, gen. **de Warville**, * 14/1 1754 Chartres, 89 Mitglied der Nationalversamlg, Haupt der Girondisten, 31/10 93 guillotiniert. Memoiren 1885.

Bristenstock, Alpen▲ schweiz. Kanton Uri, 3075 m h.; dabei **Dorf Bristen**.

Bristoe Station [bristo stehsch'n], Ort in Virginien, NAmerika; ✗ 27/8 1862 u. 14/10 63.

Bristol [bristl], ① ⊙ engl. Grafsch. Gloucester, an den ⚓en Avon u. Froome, nicht weit v. **Kanal v. B.**, 223592 E. E. Hafen, Handel, Sternwarte. ② ⊙ nordamerik. Unionsstaat Connecticut, 7382 E. ③ Hafen⊙ Rhode Island, NAmerika, 5478 E. E. ④ nordamerik. Unionsstaat Pennsylvanien, 6553 E.

Bristolpapier (Isabeypapier), bestes Kartonpapier zu Aquarellmalerei u. Kreidezeichnungen.

Brisüre (frz.), ① Bruch, Biegung; ② (✗) zurückgebogener Teil der Flanke od. Kurtine beim Bastionärtracee.

Britannia (kelt.), das alte England u. Schottland, 55 vC. v. Cäsar angegriffen, 85 nC. röm. Provinz, um 450 v. den Angelsachsen erobert.

Britanniabrücke, v. Stephenson 1846/49 gebaute Röhrenbrücke über die Menaistraße nach der Insel Anglesey 559 m l., 4 Öffnungen.

Britanniametall, zinnweiße Legierung aus Zinn u. Antimon mit wenig Kupfer, zu Tafelgeschirr. Vernickeltes B. ist **Alboid**.

Britannicus, Sohn des röm. Kaisers Claudius u. der Messalina, * 41 nC., 55 auf Befehl Neros vergiftet.

Briten, die Bewohner v. Großbritannien.

Britisch-Betschuanaland, seit 1885 brit. Schutzgebiet in SAfrika, zw. Kapkolonie, Südafrikan. Republik u. Deutsch-SWAfrika; 173150 qkm, 60376 E.

Britisch-Birma (Nieder-Birma), brit. Küstenprov. in Hinterindien, am Golf v. Bengalen, 227799 qkm, 4658627 E. Haupt⊙ Rangun. Vgl. Forbes 1878.

Britisch-Columbia, Teil v. Brit.-NAmerika am Großen Ozean, 1871 der Dominion of Canada einverleibt; mit der Insel Vancouver 990100 qkm, 98173 E. Gold, Kohlen, Pelztiere. Haupt⊙ New Westminster [🗺 Fig. 24].

Britisches Museum, 1753 gegründetes Nationalinstitut London (Sir H. Sloanes Vermächtnis), enthält Bibliotheken, Manuskript-, Karten-, Kupferstichsamlg, Altertümer, Münz- u. a. Samlungen.

Britisch-Honduras, brit. Besitzg in Mittelamerika, am Karaibischen Meer, 21475 qkm, 31471 E. Haupt⊙ Belize.

Britisch-Indien, Gesamtheit der brit. Besitzungen in Vorder- und Hinterindien; ein Kaiserreich, mit der brit. Krone in Personalunion; mit den administrativ dazu gehörigen engl. Besitzungen Aden, Perim, Somalküste, Sokotra und Sansibar 4887700 qkm und 291175000 E. [Haupt⊙ King Williamstown.

Britisch-Kaffraria, Prov. des Kaplandes,

Britisch-Nordamerika, sämtl. brit. Besitzungen in NAmerika, zw. der Union, dem Großen, Atlant. Ozean u. nördl. Eismeer, 9189220 qkm, 5050507 E. Zerfällt in die Dominion of Canada u. Neufundland mit den Bermudainseln.

Britisch-Ostafrika, brit. Schutzgebiet in OAfrika, zw. Dschub u. Umba, vom Atlant. Ozean bis zur OGrenze des Kongostaates, unter Verw. der **B'nischen Gesellschaft**. Grenzverträge mit Deutschland 1890 u. Italien 91.

Britisch-Sambesia, brit. Schutzgebiet im innern SAfrikas, zw. Sambesi u. Betschuanaland; dazu gehören: Matabeleland u. Khamas Reich. Mit dem brit. Central-Afrika-Schutzgebiet 1665310 qkm u. 1350000 E.

Briton Ferry, ⊙ engl. Grafsch. Glamorgan, Wales, 5778 E. [Reisewagen.

Britschka (Britzka, poln.), offener leichter

Britton, John, engl. Topograph u. Altertumsforscher, * 7/7 1771 Kington, † 1/1 1857 London. [a/Corrèze, 16803 E. E.

Brive [brihw], Arrond.⊙ frz. Dep. Corrèze,

Brixen (ital. Bressanone), Bez.⊙ Tirol, a/Eisack u. Rienz, 5525 E. Fürstbischof seit 992 (vorher zu Säben).

Brixenthal, schön. Tirol. Alpenthal mit ⚓ **B'er Ache**. Darin Dorf **Brixen**, 1044 E. E.

Brixham [brixäm], **Lower B.**, ⊙ engl. Grafsch. Devon, a/Torbai, 6224 E., Hafen, Fischerei.

Brixlegg, Dorf in Tirol, nahe dem Inn, 853 (Gem. 1219) E. E. Sommerfrische, Passionsspiel.

Briza media (Zitter-, Liebes-, Amourettengras, Hasenbrot, Peterskrone), Gramineen. Schaffutter, Rispe zu Winterboukettts [✿ Fig. 57].

Brizo, Göttin auf Delos, d. ihre Orakel durch Träume verkündete. **B'mantie**, Traumdeuterei.

Brjansk, ⊙ russ. Gouv. Orel, a/Desna, 19669 E.

Br. m. (lat.), Abkürzg für brevi manu (s. d.).

Broad (engl.), [brohd], breit; **Broadway**, Breitestraße. [Schottland, 815 m hoch.

Broad Law [brohd lah], ▲ Lowthen Hills,

Broadstairs [brôdstährs], See⚓ engl. Grafschaft Kent, 5266 E. [Gullivers Reisen.

Brobdignac, Land der Riesen in Swifts

Broca, Paul, ⚕ u. Anthropolog, * 28/6 1824 St.-Foy-la-Grande, † 9/7 80 Prof. Paris. ✎

Bròccoli (ital., Spargelkohl, Brassica oleracea botrytis), Kruciferen. Beliebtes Gemüse wie Blumenkohl.

Broch, Ole Jacob, norweg. ⚗, * 14/1 1818 Frederiksstad, † 5/2 89 Christiania, Prof. das. 69/72 Minister für Marine, Post u. Eisenbahnen.

Brochieren, Brochüre, s. Broschieren. [✎

Brociner, Marco, rumän.-deutscher ✎, * 2/12 1853 Jassy, seit 88 Redakteur am „Wiener Tagblatt"; Vf. Romane u. Dramen.

Brockelerbse, unreife Erbsen.

Brocken (Blocksberg), höchster ▲ im Harz, Prov. Sachsen, 1142 m h.; schöne Rundsicht. Torfmoore (**B'Feld**); **B'Gespenst**, erscheint bei Sonnenuntergang als Schattenbild v. Haus u. Menschen in östl. Nebelwand. Vgl. Harzweck-Waldstädt 1888.

Brockes, Barthold Heinr., religiöser ✎, * 22/9 1680 Hamburg, † 16/1 1747; Kürschner, D. N.-L. Bd. 39. Vgl. Brandl 1828.

Brockhaus, ① **Friedr. Arnold**, Buchhändler, * 4/5 1772 Dortmund, errichtete 1805 in Amsterdam eine deutsche Buchhandlg (Rohloff & Co.), die er 11 nach Altenburg (Firma **F. A. B.**) u. 17 nach Leipzig verlegte. Erwarb 1808 das 1796 durch Löbel in Leipzig gegründete *Konversationslexikon*, † 20/8 23. Biographie von seinem Enkel **Heinr. Ed.** 1872/81 II. [(🖼), 83.] ② **Friedrich**, * 23/9 1800 Dortmund, † 14/8 65 Dresden u. ③ **Heinrich**, * 4/2 1804 Amsterdam, † 15/11 74 Leipzig, Söhne v. ① brachten das Geschäft auf seine heutige Höhe. Jetzige Inhaber: ④ **Heinr. Ed.**, Sohn v. ③, * 7/4 1829, 71/78 Mitglied d. Reichstags. ⑤ **Heinr. Rud.**, Bruder v. ④, * 16/7 38 u. ⑥ **Alb. Ed.**, Sohn v. ④, * 2/9 55. ⑦ **Herm.**, Orientalist, Sohn v. ①, * 28/1 1806 Amsterdam, † 5/1 77 Leipzig, Mitbegründer der „Deutschen Morgenländ. Gesellsch.". ⑧ **Friedr. Arnold**, ⚖, Sohn v. ⑦, * 21/5 1838 Dresden, Prof. Kiel, 88 Marburg

Brockmann, Joh. Franz. Hieron., ♌, * 30/9 1745 Graz, † 12/4 1812 Wien. Helden- und Charakterspieler (Hamburg und Wien).

Brockton [brockt'n], ⊙ Massachusetts NAmerika, 27294 E. E. Früher **North Bridgewater**.

Brod (Broód), ⊙ u. ♖ Kroatien u. Slavonien,

Brod, s. Brot. [l. a/Save, 4938 Ew. E.

Brodem (Broden, Brodel), aus heißem Wasser aufsteigender Dampf.

Broderie (frz., Brodierung), Verbrämung.

Brodsky, Adolf, Violinist New-York, * 21/3 1851 Taganrog, 82/91 Lehrer am Leipziger Konservatorium.

Brodville, ⊙ brit. Prov. Ontario, Dominion of Canada, a/St. Lorenz, 8793 E.

Brody, galizische Handels⊙, unweit der russ. Grenze, 19216 Ew. (2/3 Juden). E.

Brodzinsky, Kazimierz, poln. ✎, * 8/3 1791 Krolowko, † 10/10 1835 Dresden. Werke 72/74 VIII.

Brodzki, Victor Lodzia, ✂, Prof. in Petersburg (seit 1868), * 1829 Olschowa, 59 in Rom.

Bröchner, Hans, dän. ⚘, * 1820 Fredericia, † 75 Kopenhagen. Junghegelianer. Vf. „♛ der ⚘" 73/74 II.

Broek [bruck], (B. in Waterland), schönes,

äußerst reinlich gehaltenes Dorf bei Amsterdam, NHolland, 1562 Ew.

Brockhuizen, Jan van (Janus Broukhusius), niederl. ∕, ✶ 20/11 1649 Amsterdam, † 15/12 1707.

Brömel, Max, Politiker, ✶ 7/8 1846 Berlin, 79 General-Sekr. des Ver. f. Handelsfreiheit das., 84/93 Reichstags-, seit 87 preuß. Abgeordneter (deutsch-freisinnig).

Brömsebro, Dorf in Schweden, Län Kalmar, a/Brömsa; Friede 13/8 1645 mit Dänemark.

Bröndsted, Peter Oluf, dän. Altertumsforscher, ✶ 17/11 1780 Jütland, † 26/6 1842 Kopenhagen. Schr. über Griechenland.

Brösen, See- bei Danzig, 597 E. E.

Brofferio, Angelo, italien. ∕ u. Publizist, ✶ 24/12 1802 Castelnuovo bei Asti, † 17/5 66 Verbanella am Lago-Maggiore; seit 48 demokrat. Führer, Gegner Cavours. Schr. Dramen, Canzonen, Memoiren. Vgl. Pugno 68.

Broglie [brollji], ① **Victor François Herz. v.,** Marschall von Frankreich, ✶ 19/10 1718, † 29/3 1804 Münster; zeichnete sich im 7jährigen Krieg aus, 1759 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben, bei Ausbruch der Revolution Kriegsminister, emigrierte 89, 94 in engl., 96 in russ. Dienst. ② **Achille Charles Léonce Victor Herz. v.,** Enkel von ①, franz. Staatsmañ, ✶ 1/12 1785 Paris, † 25/1 1870, unter Louis Philipp bis 1835 wiederholt Minister, seit März 35 auch Premierminister, 49/51 Mitglied der Nationalversamlung, Führer der Rechten. Schr. „Souvenirs" 86 IV u. a. Seine Gattin **Albertine,** Tochter der Frau von Staël, religiöse ∕, ✶ 1797, † 1839. Vgl. Guizot 72. ③ **Jacques Victor Albert Herzog v.,** Sohn von ②, klerikaler Staatsmañ, ∕ u. Publizist, ✶ 13/6 1821 Paris, 71/72 Botschafter London, 73/74 Vizepräsident des sog. Kampfministeriums, Mai bis Nov. 77 Ministerpräs., 76 Senator. „L'Église et l'Empire romain au IV. siècle" 5. A. 67/69 VI.

Broglio [brolljo], **Emilio,** ital. Staatsmañ u. Publizist, ✶ 1814 Mailand, 48 Sekretär der provisor. Regierung das., 61/76 Deputierter, 67 eine Zeitlang Unterrichtsminister, † Febr. 92 Rom.

Brohan [broang], ① **Augustine,** franz. ∕, ✶ 2/12 1824 Paris, † 16/2 93 das. (Soubrette). ② **Emilie Madeleine,** Schwester v. ①, ∕, seit 54 Gattin des ∕ Uchard.

Brohl, Dorf, preuß. Regbez. Coblenz, l. a/Rhein und a/**Brohlbach,** 1223 Ew. E.

Broich, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mülheim a/Ruhr, 4513 E. E. Gerberei.

Broihan, s. Breihahn.

Brokāt, ① schweres Seidenzeug, mit Gold- oder Silberfäden, auch mit Figuren durchwirkt. ② Anstrich aus gepulvertem Kupfer u. Ziñ, mit gefärbten Glimmerplättchen vermischt.

Brokatelle, halbseidener Stoff mit eingewebten Figuren aus Gold- oder Silberfäden.

Brokatpapier, Buntpapier mit aufgedruckten Figuren in Gold und Silber.

Broker (engl.), Makler.

Brokke (nord. ∕), ein Zwerg, Schmied, Verfertiger von Thors Hamer ꝛc.

Brom, (Br.), in Verbindung mit anderen Elementen im Meerwasser, in den Mutterlaugen mehrerer Salinen und in der Verarbeitung Staßfurter Kalisalze. Dunkelrotbraune Flüssigkeit von chlorähnlichem Geruch, giftig, in Wasser (15°) 3,226 : 100 löslich. Spez. Gew. 3,19, Atomgew. 79,75. Zur Darstellung chem. Präparate u. gewisser Anilinfarben, zur Desinfektion, in der ∕ ꝛc.

Bromargyrit, s. Bromit. [beschreibung.

Bromatographie (grch.), Nahrungsmittel-

Brombeere, s. Rubus.

Bromberg, ① Regbez., preuß. Prov. Posen, 11450 qkm, 625051 Ew. ② Haupt⊙ von ①, a/Brahe und a/B'er **Kanal,** 41399 E. E.; RBSt.; LG.; AG. Vertrag 16/11 1657 (Polen tritt Lauenburg u. Bütow an Brandenburg ab). [∕ Fig. 237]. [Ausg. seiner Dramen 1874.

Brome, Rich., engl. ∕, † 1652. Neue

Bromeis, Aug., Landschafts∕, ✶ 28/11 1813 Wilhelmshöhe bei Cassel, † 12/1 81, seit 1868 Prof. der Akademie Cassel. Stimmgslandschaft.

Bromelia ananas, Ananas, s. d.

Bromeliaceen, monokotyle Pflanzenfamilie des tropischen Amerika; Kräuter, viele auf Bäumen schmarotzend; manche Zier- und Nutzpflanzen. Gattungen: Bromelia, Fourcroya, Puya und Tillandsia.

Bromide, Bromüre, Verbindgen von Brom mit Metallen, Sauer- und Wasserstoff.

Bromit (Bromsilber, Bromargyrit), olivengrünes ∕ aus Brom und Silber.

Bromkalium (Kaliumbromid), krystallisiert in farblosen Würfeln. In der Photographie, gegen Nervenleiden und Schlaflosigkeit.

Bromley [-li], ⊙ engl. Grafsch. Kent, südöstl. v. London, am Ravensbourn, 21685 E. E.

Brommeis, Gimpel.

Brommy, Karl Rud. (Brome), deutscher Admiral, ✶ 10/9 1804 Anger bei Leipzig, † 9/1 60 St. Magnus bei Bremen, 31/43 im griech. Seedienst, 49 vom Reichsministerium zur Beschaffung einer deutschen Flotte beauftragt, 52 Abschied.

Brompton, ein westl. Stadtteil Londons.

Bromsgrove, ⊙ engl. Grafsch. Worcester,

Bromüre, s. Bromide. [12006 Ew. E.

Bromus L. (Trespe), Gräsergattg. B. giganteus L. (Futtertrespe). B. montanus Fl Wett. (Wiesentrespenschwingel), wertvolle Futtergräser.

Bromwasser, wässerige Lösg v. Brom als ∕.

Bronchiāl (grch.), die Luftröhre betreffend.

Bronchiālasthma, s. Luftröhrenkrampf.

Bronchiālatmung, Atmung, bei der die Lungenbläschen nicht beteiligt sind.

Bronchiālsteine = Lungensteine.

Bronchiektasie (grch.), Erweiterung v. Luftröhrenzweigen, bes. bei chron. Katarrh.

Bronchien (griech.), Luftröhrenäste, Verzweigungen der Luftröhre.

Bronchiokrisen, Husten bei Rückenmarkschwindsüchtigen.

Bronchītis (Bronchialkatarrh), Katarrh der Luftröhrenzweige, bewirkt Husten mit Gefühl von Rauhsein od. Schmerz in der Brust, oft Fieber, fast stets Auswurf, kañ bei längerer Dauer, bes. bei Kindern zu katarrhal. Lungenentzündung (s. d.) führen. Behandlg: Ruhe, Prießnitzsche Umschläge um den Brustkorb, Respirator, lösende Mittel.

Bronchophonie (griech.), Verstärkg d. Stiñe, bei der Auskultation Merkmal für luftleere Lungenteile.

Bronchopneumonie, s. Lungenentzündung.

Bronchotomie (grch.) = Luftröhrenschnitt.

Bronchus, Luftröhre, Kehle.

Bróndolo, kleine befestigte ital. Insel in der Adria, vor der Brentamündung. Hafen.

Brongniart [brong'njahr], ① **Alex.,** Geolog, ✶ 5/2 1770 Paris, † 7/10 1847 das., 1800 Dir. der Porzellanfabrik Sèvres, 22 Prof. Paris. Lagerverhältnisse des Erdbodens. ∕. ② **Adolphe Theod.,** ∕, Sohn von ①, ✶ 14/1 1801, † 18/2 76 Prof. Paris. Paläontologie.

Bronislawa, s. Krakau.

Bronn, Heinr. Gg., Naturforscher, ✶ 3/3 1800 Ziegelhausen, † 5/7 62 Heidelberg, 28 Prof. das.

Bronner, ① **Franz Xaver,** Idyllen∕ im Geßnerschen Genre, ✶ 23/12 1758 Höchstädt (Bayern), † 11/8 1850. Erst Jesuit, dañ Protestant. ② **Joh. Phil.,** Önolog und Weinbauer, ✶ 11/2 1792 Neckargemünd, † 4/12 1865 Wiesloch, 16 Apotheker das., hochverdient um Weinbau (Bockschnitt). ∕. ③ **Bruno,** Pseud. von Molitor.

Bronnizy, ⊙ russ. Gouv. Moskau, rechts a/Moskwa, 7854 Ew. E.

Bronsart v. Schellendorff, ① **Hans,** ∕, ✶ 11/2 1830 Berlin, seit 87 Intendant Weimar, Pianist und Komponist. Seine Gemahlin, **Ingeborg,** geb. Starck, Schülerin Liszts, ✶ 24/8 40 Petersburg. ② **Paul,** preuß. General, Bruder von ①, ✶ 25/1 32 Danzig 70/71 Abteilungschef im Gr. Generalstab, führte 1/3 70 die Verhandlungen mit Napoleon III., 81 Generalleut. u. Komandeur der 2. Garde-Infanterie-Division, 3/4 83 Kriegsminister, Mai 88 General der Infant., 89 Komandeur des I. Armee-Corps, † 23/6 91 Schettnienen bei Braunsberg; Vs. „Der Dienst d. Generalstabes"

2. A. 81. ③ **Walter,** preuß. General, Bruder von ②, ✶ 21/12 33 Danzig, 70/71 Generalstabschef d. IX. Armee-Corps, 88 Komandeur d. III., 90 des X. Armee-Corps, Okt. 93 preuß. Kriegsminister [∕, 84]. [Zeus.

Brontäos (grch.), Doñerer, Beiname des

Bronte, Charlotte, engl. ∕ in (Pseud. Currer Bell), ✶ 21/4 1816 Thornton, † 31/3 55 Haworth. Oft übersetzt ihr Roman „Jane Eyre". Vgl. v. Birrell 87. Schwestern **Emily** (Ellis Bell), ✶ 19, † 19/12 48, und **Anne** (Acton Bell), ✶ 22, † 28/5 49, auch Roman∕iñen.

Bronte, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, am Ätna, 185577 Ew.

Brontēum (Bronteion, grch.), die Doñermaschine im antiken Theater.

Brontophobie (grch.), Gewitterfurcht.

Bronze [brongße], Kupfer- u. Ziñlegierung oft mit Zusatz; bes. von Zink und Blei. Rein z. B. **Glocken-B.; Phosphor-B.;** (1/2 % Phosphor); sehr hart; **Stahl.-B.** (Uchatius), in gußeisernen Formen (Coquillen) gegossenes **Geschützmetall** (91 Kupfer, 9 Ziñ). Vgl. Uchatius Stahl-B. 1873, Müller, B'fabrikation 77.

Bronze, schwarze, schwarzer Oxydüberzug auf Messing, Kupfer.

Bronzedruck, s. Bronziermaschine.

Bronzefarben, fein gepulvertes Blattmetall, erhält durch Erhitzen die versch. Anlauffarben.

Bronzegrün = Chromoxyd.

Bronzehaut-Krankheit = Addisonsche K.

Bronzelacke, Farblacke aus Farbhölzern zum Bronzieren.

Bronzell, Dorf, preuß. Regbez. Cassel, Kr. Fulda, 304 E. E. 8/11 1850 unblutiges ⚔ zw. Bundes- und preuß. Truppen.

Bronzezeit, Zeit, in der vorzugsweise Bronze zu Waffen u. Geräten verwendet wurde, folgte auf die Steinzeit u. ging der Eisenzeit voraus.

Bronzieren, Gegenständen ein bronzeartiges Aussehen geben, meist durch Firnissen und Bestreuen mit Bronzefarben.

Bronziermaschine, Maschine zur Erzeugg von Buntdruck (Bronzedruck).

Bronziersalz = dreifaches Chlorantimon.

Bronzino, Angelo, ital. ∕, ✶ 1501 Florenz, † 23/11 1572. Porträts.

Brooke [bruk], **James,** brit. Abenteurer, ✶ 29/4 1803 bei Bath, † 11/6 68 Devonshire; ging 38 nach Borneo, wo er 40 das Reich Sarawak gründete und den Sultan v. Brunei 46 zur Abtretung der Insel Labuan an England zwang; 63 übertrug er die Regierung seinem Neffen **Ch. Johnson,** und kehrte nach England zurück. Vgl. St. John 79. [Bank in Flüssen.

Brookegrund, zäher, dunkler Thon als

Brookit, haarbraunes titanhaltig. Mineral; Dauphiné, Schweiz, Ural, Arkansas.

Brookline [brücklein], Vorort von Boston im nordamerik. Staat Massachusetts, 12103 E.

Brooklyn [bruklin], Hafen⊙ auf Long Island, mit der gegenüber liegenden ⊙ New York durch Brücke verbunden, 806303 Ew. E. ∕, Handel, Fabriken.

Brooks [bruks], **Charles Shirley,** engl. Humorist, ✶ 1815 London, † 23/2 74.

Broos (magyar. Szászváros), „Sachsenstadt", siebenbürg. ⊙ Komit. Hunyad, 5650 E. E. Wein.

Brosamer, Hans, Kupferstecher, Holzschneider u. ∕, ✶ c. 1506 Fulda, † 1552 Erfurt.

Brosch, Moritz, ∕ Venedig, ✶ 7/4 1829 Prag; Vs. ∕ des Kirchenstaates 80/82 II, Cromwells 86 und Englands 90 ff.

Broschi [broski], **Carlo,** gen. Farinelli, Sopransänger, ✶ 24/1 1705 Neapel, † 15/7 82 Bologna; Grande von Spanien, von großem Einfluß am span. Hofe.

Broschieren (franz.), ① Weben v. Mustern mit bes. Schußfaden; ② Vereinigen der Bogen eines Buches durch Heften und Leimen, oder nur durch letzteres. **Broschüre,** dünnes, nur geheftetes u. geleimtes Buch;

Broschur, Heftung.

Broseley [broseli], ⊙ engl. Grafsch. Salop, r. a/Severn, 4033 E. E. ⚒. [2714 m h.

Brosen (Prosa), ▲ St. Gotthardgruppe,

Brosig, Moritz, ∕, ✶ 15/10 1815 Fuchswinkel, Orgel-Virtuos u. Kirchen-Komponist (Graduale, Offertorien ꝛc.), † 24/1 87 Breslau.

Brosserie (franz.), Bürstenbinderei.

Brosset [brossä], **Marie Félicité,** Orientalist Petersburg, * 5/2 1802 Paris. Georgische Sprache, Litter. u. …. [den, * 17/4 1830 Gotha.

Broßmann, Karl Friedr. Gust., ♁ Dres-

Brot (Brod) verbreitetstes Nahrungsmittel des Menschen, das man aus Mehl u. Wasser unter Zugabe eines Gärungserregers, wie Hefe (Weißbrot) od. Sauerteig (Schwarzbrot), zu einem Teige knetet und diesen im richtigen Gärungsstadium (Aufgehen) in einem Backofen bäckt. Feineres B. mit Zusatz v. Milch, Butter, Frucht rc. Man unterscheidet Schwarz-B. (aus Roggenmehl), Weiß-B. (aus Weizenmehl), Gersten-, Mais-B. rc. Die Gärung kañ durch Chemikalien (Horsfordsches Backpulver) ersetzt werden. **Weiß-B.** am nahrhaftesten, Weizenmehl gibt 125/136, Roggenmehl 130/133% B. Vgl. Birnbaum 1878 u. 86. [formen, z. B. beim Zucker.

Brot, kegelförmige oder cylindrische Waren-

Brot(frucht)baum, s. Artocarpus.

Brotkorbgesetz (Sperrgesetz), spöttische Bezeichnung des preuß. Gesetzes v. 22/4 1875 über die Einstellungen der Staatsleistungen gegenüber renitenten kathol. Geistlichen, mit Bezug auf: „Brotkorb höher hängen."

Brotschriften, bei Zeitungen u. Büchern gebräuchliche Typengattungen.

Brotstudium, auf Lebensunterhalt gerichtete Beschäftigung mit der Wissenschaft.

Brotterode, Landgem., preuß. Regbez. Cassel, Kr. Schmalkalden, im Thüringer Walde, am Inselsberg, 2828 E. ⌣. AG. Unterhalb Trusenthal m. Wasserfall (59 m h.).

Brouckère [bruhkähr], ① **Charles de,** belg. Staatsmañ, * 19/1 1796 Brügge, † 20/4 1860; vor der Septemberrevolution Hauptführer der Opposition, 30/32 Minister, 40 Deputierter, 48 Bürgermeister v. Brüssel. Vgl. Juste 68. ② **Henri de,** Bruder v. ①, Staatsmañ, * 1801, 40 Gouverneur v. Antwerpen, 44 v. Lüttich, 52/55 Premierminister, 56/70 Deputierter, † 25/1 91 Brüssel erblindet.

Brougham [bruhm], **Henry Baron B. and Vaux,** brit. Staatsmañ, * 19/9 1778 Edinburgh, seit 1810 Mitgl. des Unterhauses, 30/34 Lordkanzler, † 9/5 68 Cañes. Vf. „Sketches of statesmen of the time of George III"; u. a. „Werke" n. A. 1772, XI; Selbstbiogr. 1871, III.

Brougham (engl.; fälschlich Broom), [bruhm], zweisitziger verdeckter Einspäñer.

Broughton [broht'n], **Rhoda,** engl. Roman/, * 29/11 1840 Segrwyd Hall.

Broughty Ferry [brohti ferri], ⊙ schott. Grafsch. Forfare, an der Mündg des Firth of Tay, 9256 E.

Brouillement (frz.), [brullj'mang], Zerwürfnis; **b'ieren,** sich überwerfen.

Brouillon [brujong], erster Entwurf eines Schriftstückes; auch = Kladde.

Brounker [braun-], **William, Lord, Viscount v. Castle Lyons,** …, * 1620 Irland, † 5/4 84 London, Kanzler und Großsiegelbewahrer. Die Quadratur der Hyperbel durch Reihen rc.

Broussais [brussä], **Franç. Jos. Victor,** …, * 17/12 1772 St. Malo, † 17/11 1838 Paris. Begründer einer bald aufgegebenen Krankheitslehre (**B'mus**). Vgl. Reis 69.

Broussonetia papyrifera (Papiermaulbeerbaum), Urticaceen; Japan und Polynesien. Aus dem Bast chines. Papier.

Brouwer [brauer], **Adrian,** niederländ. Genre…, * 1606 Oudenaarde, † Ende Jan. 1638 Antwerpen. Vgl. W. Bode 1884.

Brouwershaven [brauers-], Hafenort, niederländ. Prov. Zeeland, auf der Insel Schouwen, 1465 E. Austernfang.

Brown [braun], ① **John,** …, * 1735 Buncle, † 7/10 1788 London. Begründer des **B'ianismus,** lehrt: Leben ist Produkt der Reizbarkeit u. Reize; Gesundheit mittlere Thätigkeit beider Faktoren, Krankheit entsteht durch Prävalieren oder Nachlassen einer ders. oder beider. Biogr. von s. Sohn, deutsch 1806. ② **Charles Brokden,** amerik. Novellist, * 17/1 1771 Philadelphia, † 22/2 1810; Begründer der amerik. Roman/. ③ **Rob.,** engl. … u. Reisender (Australien, Vandiemensland), * 21/12 1773 Montrose, † 10/6 58 Kustos des brit. Museums London. ④ **John,** nordamerikan. Abolitionist, * 9/5 1800 Torrington (Connecticut), Anführer der Freibodenpartei v. Kansas gegen die Sklavenpartei v. Missouri, 2/12 59 in Charlestown wegen Hochverrats gehenkt. Vgl. v. Holst 88. ⑤ **George Loring,** amerik. Landschafts… Boston, * 2/2 1814 das., † 25/6 89 das. ⑥ **Henry Kirke,** amerik. …, * 1814 Leiden (Massachusetts), † 11/7 86 Brooklyn; Statuen Washingtons, Abraham Lincolns und des Generals Scott. ⑦ **Lord Madox,** engl. … in London, * 1821 Calais, † 6/10 93 London.

Browne [braun], ① **Georg Reichsgraf v.,** russ. General, * 15/6 1698, † 18/9 1792 Riga; machte alle russ. Kriege 30/62 mit, dañ Gouverneur von Esthland u. Livland, 79 zum deutschen Reichsgrafen ernañt. ② **Maximilian Ulysses Reichsgraf v.,** Neffe von ①, österr. Feldmarschall, * 23/10 1705 Basel, † 26/6 57 Prag; zeichnete sich bes. in den schlesischen Kriegen und im österr. Erbfolgekrieg aus, im 7jährigen Krieg bei Lowositz geschlagen, 6/5 57 bei Prag schwer verwundet.

Brownhills [braun-], …, engl. Grafsch. Stafford, 13703 E.

Brownianismus, s. Brown ①.

Brownie (engl., „Braunchen"), [brauni-], in Schottland Kobold oder Hausgeist.

Browning [braun-], ① **Rob.,** engl. /, * 1812 London, † 12/12 89 Venedig. Schrieb Dramen, erzählende Gedichte rc. Werke 1888 XVI. Vgl. Fotheringham 2. A. 88, Gosse 90, Mrs. Sutherland Orr 91. ② **Elizabeth,** Gattin v. ①, /in, * 1809, † 29/6 1861 Florenz. „Aurora Leigh". Vgl. Druskowitz 84.

Brownisten [braun-], von Rob. Brown (1549/1630) 1581 gestiftete Sekte, aus der die Independenten.

Brown-Séquard [ßekär], **Charles Edouard,** …, * 8/4 1817 Port Louis auf Mauritius, 69 Prof. Paris, † 2/4 94 das. Verdient um Nervenlehre.

Brownsville [braunswill], ⊙ in Texas, a/Rio Grande del Norte, 6134 E. Handel.

Broye, … in der Schweiz, geht zum [Neuenburger See.

Broyhan = Breihahn.

Brozik [broschik], **Wenzel,** tschech. Historien… Paris, * 1852 Tremoschna bei Pilsen, Schüler Pilotys.

Bruat [brüá], **Armand Jos.,** frz. Admiral, * 26/5 1796 Colmar (wo Denkmal), † 19/11 1855; kämpfte 27 bei Navarino, 50 in Algerien, 54 Kom̃andant der frz. Flotte im Schwarzen Meer.

Bruce [bruhs], ① **Robert,** König von Schottland 1306/29, * 21/3 1274, † 7/6 1329; aus altschott. Geschlecht normañischen Ursprungs, stellte sich an die Spitze einer Empörung und ließ sich 25/3 1306 krönen, flüchtete vor Eduard I., behauptete sich gegen Eduard II. (⚔ Bañockburn 24/6 1314). ② **David,** Sohn und Nachfolger von ①, * 1321, wiederholt vertrieben, seit 1357 wieder auf dem Thron, † 22/2 1371, kinderlos. ③ **James,** engl. Afrikareisender, * 14/12 1730 Kiñaird (Schottland), † 27/4 94 in Kiñaird, machte Reisen in NAfrika, Ägypten, Nubien u. namentlich in Abessinien /. ④ **John,** engl. …, * 1802 London, † 28/10 69, Gründer u. 19 Jahre Direktor der Camden Society. Hrsgbr. vieler Quellenwerke.

Bruch, Max, Berlin, …, * 6/1 1838 Cöln. Chorgesänge („Odysseus", „Frithjof", „Normañenzug") rc. 83/90 Breslau [… 85].

Bruch, ① (Moos, Ried), sumpfige Niederungen in Flußthälern. Trockengelegte Brüche äußerst ertragsfähig. ② Teilungsfläche eines Minerals, das sich nicht in ebenen Flächen teilt. ③ (Eingeweide-B., Hernia), Austritt von Eingeweiden durch Öffnungen der natürlichen Wände bei unversehrter Haut. Durchtrittsöffnung, umhüllende Häute: **B'sack.** Weñ Zurückschiebung nicht gelingt u. Einklemmung auftritt, muß der **B'schnitt** (Herniotomia) gemacht werden. Gelingt Zurückschiebung, so muß der B. durch ein **B'band** zurückgehalten werden. Bes. oft kom̃en der **Leisten-** (oberhalb) u. **Schenkel-B.** (unterhalb der Leiste), **Nabel-B.** bei kleinen Kindern vor. ④ Anzahl geteilter Einheiten. Echter u. unechter B. Zahlen-B. u. Buchstaben-B. Gemeiner u. Dezimal-B. ⑤ grüner Zweig, mit dem der Jäger eine Fährte oder einen glücklichen Schuß auf Hochwild bezeichnet.

Bruchband, s. Bruch.

Bruchhausen, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, bei Brilon, 718 E., hier **B'er Steine,** 740 m.

Bruchsal, bad. ⊙ a/Saalbach, 11909 E. E. RBN. AG. Tabak, Zellengefängnis [… Fig. 238].

Bruchschlange = Blindschleiche.

Brucin, giftiges Alkaloid der Strychnosarten; farblose Blättchen oder Prismen.

Brucit (Talkhydrat), gelbes oder braunes Mineral aus Wasser u. Talkerde, krystallisiert oder derb körnig.

Bruck, Karl Ludw. Frhr. v., österreich. Staatsmañ, * 18/10 1798 Elberfeld, Mitbegründer des Österr. Lloyd, 48 im Frankfurter Parlament, 48/51 österr. Handelsminister, 53/55 Internunzius Konstantinopel, dañ Finanzminister, 22/4 60 entlassen (ungerechter Verdacht i. Eynattenschen Unterschleifprozeß); nahm sich 23/4 60 das Leben. Memoiren 77.

Bruck, ① **Fürstenfeld-B.,** oberbayr. ○ a/Amper, 3222 E. E. AG. Dabei das frühere Cistercienserkloster **Fürstenfeld.** ② **B. an der Leitha,** Bez.⊙ in Österreich unter der Enns, 4570 E. E. Barackenlager der österr. Armee. ③ **B. an der Mur,** Bez.⊙ in Steiermark, an der Mur und Mürz, 5905 E. E.

Bruckner, Ant., …, * 4/9 1824 Ansfelden, 68 Hoforganist u. Prof. am Konservatorium, 75 Lektor an der Universität Wien, der größte Meister der Symphonie nach Beethoven.

Bruderholz, Anhöhe bei Basel; hier 1273 Rudolf v. Habsburg die Kunde von seiner Wahl zum deutschen König überbracht.

Bruderkrieg, zwischen Kurfürst Friedrich dem Sanftmütigen von Sachsen u. seinem Bruder, Herzog Wilhelm v. Weimar durch den Frieden zu Naumburg 27/1 1451 beendet.

Bruderladen, s. Knappschaftskassen.

Brüche (Brüchte), in d. mittelalterl. Rechtssprache geringere Vergehen, auch die Strafe dafür; **B'ngericht,** Gericht darüber.

Brück, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 1445 E. E.

Brück, Gregor (Pontanus, eigent. Heintze), * c. 1484 Brück, † 20/2 1557 Jena; Kanzler des Kurfürsten Friedrich des Weisen v. Sachsen, leistete der Reformation wichtige Dienste, bes. für die Augsburger Konfession thätig.

Brücke, Ernst Wilh., Physiolog, * 6/6 1819 Berlin, † 7/1 92 Wien, seit 49 Prof. das. Arbeiten über das Auge, die Sprachorgane und Farbenlehre.

Brücke, Bauwerk zur Herstellung der Verbindung zweier Kom̃unikationen (Wegen, Eisenbahnen, Wasserläufen rc.) über ein Gewässer oder Thal. **Viadukt** die Überführung eines Weges, **Aquädukt** die Überführung eines Wasserlaufes. **Feste B'n** bestehen aus dem Unterbau, den Pfeilern, dem Überbau und der Fahrbahn. Bei den **Ketten-B'n** [Δ Fig. 15a] ist die Fahrbahn an zwei festgeankerten Ketten oder Stahldrahtseilen aufgehängt. In Fig. 15 ist ferner veranschaulicht: (b) Gitter-B. mit Fisch- od. Linsenträger, (c) einsäulige Hängewerk-B., (d) Gitter-B. mit Bogensehnenträger. Die **beweglichen B'n** sind so eingerichtet, daß sie durch besondere Vorrichtungen eine Kom̃unikation aufheben, z. B. die **Schiffs-, Hub- und Dreh-B'n.** Vgl. Schäffer und Soñe 1886/89 V.

Brückenau, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, an der Breiten Siñ, 1549 E. E. AG. Dabei ⌣ B. Vgl. Wehner 1886.

Brückenberg, Kolonie auf dem schles. Riesengebirge, preuß. Regbez. Liegnitz, 219 E. Daselbst Kirche Wang aus Norwegen.

Brückenbrüder (lat. Fratres pontifices), bis auf Papst Pius II. religiöse Laienbrüderschaft, welche sich die Anlegung von Brücken, Straßen, Hospizen angelegen sein ließ.

Brückeneidechse (Stacheleidechse, Tuatera, Sphenodon punctata, Hatteria p.), harmlos; Neuseeland.

Brückenkopf, Befestigung zur Deckung eines eigenen u. Verhinderg feindl. Flußübergangs.

Brückenschiffe, zum Brückenbau dienende Pontons.

Brückenthal, Sam., Frhr. v., österreich. Staatsmañ, * 26/7 1721 Leschkirch, 74|87 Gouverneur v. Siebenbürgen, † 9/4 1803 Hermañstadt.

Brückenwage, Wage, bei der das Gegengewicht an dem größeren Schenkel eines Hebels sich befindet, wodurch die Wirkung des Gewichts sich vervielfacht, z. B. verzehnfacht (1:10) bei der Dezimal-, 1:100 bei der Zentesimalwage [☞ Fig. 10].

Brückner, Alexander, ♛/ Jena, * 5/8 1834 St. Petersburg, 67 Prof. Odessa, 72|91 Dorpat. Vf. „Peter der Gr." 79, „Katharina II." 38 u. a. [dichtung von Wasserdämpfen.

Brüdenwasser, in der ⚗ Wasser aus Ver-

Brüdergemeinden, evangelische (Brüderunität), die v. Nachkomen der Mährischen od. Böhmischen Brüder gegr. Religionsgesellschaft, die 1722 unter dem Schutz des Grafen Zinzendorf in Berthelsdorf angesiedelt wurde (**Herrnhuter**), betonen innige persönl. Herzensgemeinschaft mit Jesus. Streng geordnetes Leben, Siñ für Mission. Vgl. Cröger 1852|54 III, 65 f. II.

Brüderschaften, religiöse, Gesellschaften v. Laien zu gemeinsamer Wohltätigkeit, z. B. Beguinen, Apostel-, Brückenbrüder, Lollharden u. dgl.

Brüder vom Leiden Christi, s. Serviten.

Brüel, ⊙ Mecklenb.-Schwerin, 2120 E. E. AG.

Brüel, Ludw. Aug., Politiker, * 20/12 1818 Hañover, 66 Kultusminister das., seit 70 Mitglied des preuß. Abg.-H., 76|84 u. 92|93 des Reichstages (Welfe).

Brügge (frz. Bruges), [brühsch], Haupt⊙ des belg. W.Flandern, 47497 E. E. Spitzen-, Leinwand- u. Baumwollindustrie. Hafen. 14. Jahrh. Mittelpunkt des Welthandels; im 15. Jahrh. Residenz der Herzöge v. Burgund. 1488 hier Maximilian I. gefangen.

Brüggemann, Hans, Holz✎, * Husum, blühte 1515|21; Hauptwerk: Altar im Dome zu Schleswig.

Brueghel (Breughel), [bröchel], ① **Pieter**, niederl. ✎ (der Bauern-B.), * 1530 B. bei Breda, † 69 Brüssel. ② **Pieter**, Sohn v. ①, ✎ (der Höllen-B.), * 1565, † 1625. ③ **Jan**, Bruder v. ②, Landschafts✎ (der Samt- od. Blumen-B.), * 1568 Brüssel, † 1625 Antwerpen.

Brühl, ① **Heinr. v.**, sächs. Staatsmañ, * 13/8 1700 Gangloffsömern bei Weißensee, 37 Reichsgraf, 38 sächs. Premierminister, brachte durch Verschwendg, Willkür, verkehrte Politik u. Unterschlagung Unheil über das Land. † 28/10 1763. Seine Bibliothek, 62000 Bde., Bestandteil der Kgl. Bibliothek Dresden. An ihn eriñert die B'sche Terrasse das. Vgl. „Leben u. Charakter rc." 1760|61 III. ② **Aloys. Frdr. Graf v. B.**, Sohn v. ①, * 31/7 1739, bis 63 in sächs. Dienst, lebte seitdem den Wissenschaften u. Künsten u. † 30/1 93 Berlin. ③ **Karl Frdr. Mor. Paul Graf v. B.**, Enkel v. ①, * 18/5 1772 Pförten, 1815 Generalintendant d. Kgl. Schauspiele Berlin, 30 der Kgl. Museen, † 9/8 37 das.

Brühl, ① ○ im preuß. Regbez. u. Landkr. Cöln, 4567 E. E. Braunkohlen⚒. ② (Briel), schönes Thal bei Wien, darin die Dörfer **Vorder- u. Hinter-B.**

Brüll, Ignaz, ♪, Wien, * 7/11 1846 Proßnitz. Pianist und Komponist (Oper: „Goldenes Kreuz", „Bianca" u. a. Klavierwerke).

Brüllaffe (Heulaffe, Mycetes *Illig.*), Breitnasen, mit kräftiger Stime. S.Amerika. Beelzebub (M. niger *Wagn.*), 70 cm l., schwarzes Pelzwerk. Fleisch eßbar.

Brüllerkrankheit, bei der Kuh krankhafte Reizbarkeit der Eierstöcke, wobei die Tiere nach dem Stier brüllen.

Brülow, ① **Karl Pawlowitsch**, russ. ♛✎, * 1799 Petersburg, † 23/6 1852 Marciano bei Rom. ② **Alexander**, △, * 1800, † 21/1 77 Petersburg. Erbauer des neuen Winterpalastes Petersburg.

Brünett (frz.), bräunlich, hellbraun.

Brünieren (frz.), eisernen Gegenständen einen dünnen Oxydüberzug geben; meist durch Bestreichen mit Brüniersalz (Chlorantimon).

Brünierstahl, Werkzeug zum Polieren v. Stahlwaren.

Brünig, Paß mit Kunststraße u. Zahnradbahn zw. Kanton Bern u. Unterwalden, 1004 m.

Brünn, Haupt⊙ v. Mähren a/Schwarzawa u. Zwittawa, 94462 E. E. Tuch, techn. Fachschule. Dabei Bergfeste Spielberg.

Brünne (mhd.), alter deutscher Ringpanzer.

Brünnow, Franz Friedr. Ernst, ✓, * 18/11 1821 Dublin, 66 Direktor der Sternwarte, kgl. ✓ von Irland, † 20/8 91 Heidelberg. ✓.

Brüsk (frz.), ungestüm, barsch.

Brüssel (frz. Bruxelles), [brüssähl], Haupt- u. Residenz⊙ von Belgien, a/Señe, 183833, mit den Vororten 471789 E. Handel u. Industrie: Spitzen, Teppiche, Baumwollwaren. E. Kathedrale, Rathaus, Universität, Sternwarte, Bibliothek, Akademie, Tierarzneischule, botan. u. zoolog. Garten, Internationales Büreau für d. Welthandel. B. im 7. Jahrh. gegründet. 25/8 1830 Ausbruch d. belg. Revolution [☞ Fig. 239].

Brüssow, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Prenzlau, 1439 E. AG.

Brüste (Mammae), **weibliche**, zw. Haut u. Brustmuskel in reichl. Fettpolster eingehüllte, nach der Entbindung durch die Brustwarze Milch gebende Drüsen.

Brüsterort, 32 m h. Landspitze a. d. Danziger Bucht; 2 Leuchttürme.

Brüstung, die bis zur Brusthöhe reichende Einfassg bei Fenstern, Balkonen, Brücken rc.

Brüten, das Erwärmen der Vogeleier. Brutwärme 38|40° C., Brutdauer nach den Arten verschieden. Bei Tauben u. Singvögeln hilft auch das Mänchen brüten. **Künstl. B.** kanten schon die Ägypter; jetzt sehr vervollkomnet. Vgl. Baumeyer 2. A. 1887. [Hamburg.

Brütt, Ferd., Genre✎ Düsseldorf, * 13/7 1849

Brüx (Brix), böhm. Bez.⊙ a/Biela, 14894 E. E. ⚒. Fabriken. Nahebei ⊙Quelle.

Bruges [brühsch], (franz.) Brügge.

Brugg (Bruck), ⊙ schweiz. Kanton Aargau, 1583 E. E. Nahebei die Habsburg u. ⊙ Schinznach. [† das. 9/4 70. Mytholog. Werke.

Brugger, Friedr., ✎, * 13/1 1815 München,

Brugmann, Karl, ✓ * 16/3 1849 Wiesbaden, 82|84 u. seit 87 Prof. Leipzig; Vf. „Grundriß der vergl. Gramatik der indogerman. Sprachen" 86 ff.

Brugsch, Heinr. Karl, deutscher Ägyptolog, * 18/2 1827 Berlin, † 9/9 94 das., wiederholt in Ägypten u. Persien, 64|68 Konsul in Kairo, 83 mit Prinz Friedr. Karl im Orient. Vf. „Hieroglyph.-demot. Wörterb." 67|82 u. v. a.

Bruhns, Karl Christ., ✓, * 22/11 1830 Plön, † 25/7 81. Prof. u. Direkt. der Sternwarte zu Leipzig. Entdeckte Kometen, verdient um Einrichtung meteorolog. Stationen. ✓. (☞. 86.]

Bruit (franz.), [brüi], Geräusch, Gerücht.

Brukterer, deutscher Stam im Münsterland, häufig im Kampf mit den Römern, auch an der Varus⚔ beteiligt, verschwinden seit 4. Jahrh. n. Chr.

Brumaire [brümähr], der 2. (Nebel-)Monat des franz. republikan. Kalenders, 23/10|21/11. Am 18. B. VIII (9/11 99) stürzte Bonaparte das Direktorium u. ward Erster Konsul.

Brumāl (lat.), winterlich.

Brumataleim (Raupenleim), aus Leinöl, Teer, Terpentin u. Schmalz, zum Abhalten schädl. Raupen, bezw. Insekten v. Obstbäumen. Auf Papierringe gestrichen.

Brumath, ⊙ im Unterelsaß, a/Zorn, 5518 E. E. AG. Wein, Hopfen, Irrenanstalt.

Brun [bröng], **Henr. Louis Simon**, gen. **Lucien**, franz. Politiker, * 2/6 1822 Gex, eifriger Legitimist, 1812 Senator, 1876 Prof. der Rechte Lyon.

Brunck, Rich. Franz Phil., franz. ♆, * 30/12 1729 Straßburg, † 12/6 1803.

Brundusium, ⊙, s. Brindisi.

Brune [brühn], **Guillaume Marie Anne**, Marschall v. Frankreich, * 13/3 1763 Brive-la-Gaillarde, erst Buchdrucker, Freund Dantons, 1794 Brigadegeneral, 96|98 u. 1800|01 in Italien, errichtete 1798 die Helvetische Republik, beendete 1800 den Vendéekrieg, 1804 Marschall, 1815 von Napoleon I. zum Pair ernañt, in Avignon vom Pöbel ermordet. Vgl. Vermeil de Conchard 87.

Bruneck (Brunecken), Bez⊙ in Tirol, a/Rienz, 2286 E. E. Somerfrische.

Brunei, Sultanat, s. Borneo.

Brunel [brünell], ① **Sir Marc Isambard**, Ingenieur, * 25/4 1769 Hacqueville, † 12/12 1849 London. Erf. des Klobenmechanismus (⚓) u. Erbauer des Themsetuñels (25|42). ② **Isambard Kingdom**, Sohn v. ①, Ingenieur, * 9/4 1806 Portsmouth, † 15/9 59, Erbauer v. Eisenbahnen u. Riesendampfern [(Great-Eastern).

Brunellen, s. Prünellen.

Brunellesco (Brunelleschi), **Filippo**, ital. △, * 1377 Florenz, † das. 1446. Begründer der Renaissance in der △. Dom-Kuppel u. Palast Pitti in Florenz. Vgl. Holtzinger 1887.

Brunet [brünä], ① **Jacq. Charl.**, franz. Bibliograph, * 2/11 1780 Paris, † das. 16/11 1867. ② **Pierre Gust.**, franz. Gelehrter, Bordeaux * 18/11 1807 das. Franz. Dialekte.

Brunet de Presle [brünä dĕ prehl], **Charl. Mar. Wladim.**, franz. Hellenist rc., * 10/11 1809 Paris, † 12/9 75.

Brunfels, Otto, ✝ u. ✿, * 1488 Mainz, † 23/11 1534. Vf. 1. illustr. deutsches Pflanzenwerk „Contrafayt Kräuterbuch" 1532|37. Mitbegründer der wissenschaftl. Botanik.

Brunft, Begattungstrieb des Hoch-, Reh- u. Schwarzwilds.

Brunhild (Brünnhilde), Walküre; in der Nibelungensage Gemahlin des Burgunderkönigs Gunther, Anstifterin v. Siegfrieds Ermordung.

Brunhilde, Tochter des westgot. Königs Athanagild, 561 Gemahlin Siegberts, Königs v. Austrasien, reizte diesen zum Krieg gegen seinen Bruder Chilperich, König v. Neustrien, fiel 613 in die Gewalt v. Chilperichs Sohn Chlotar, der sie zu Tode schleifen ließ.

Bruni (Brunus), **Leonardo**, ital. Gelehrter, * 1369 Arezzo (Aretino), † 8/3 1444; bes. um das Studium der grch. Litteratur verdient.

Brunn, Heinr., Archäolog, * 23/1 1822 in Wörlitz bei Dessau, 65 Prof. München, † 24/7 94 Josephsthal. „Gesch. der grch. Künstler" rc. 2. A. 88 II.

Brunn am Gebirge, Marktflecken in Österreich unter der Eñs, Bezh. Baden, 2936 E. E.

Brunnen, Dorf schweiz. Kanton Schwyz, a/Muotta u. Vierwaldstättersee. 2476 E. E. 1315 beschworen hier die Waldstätte d. ewig. Bund.

Brunnen, ausgemauerter Schacht zur Ansamlung von Grund- oder Quellwasser, das durch Schöpf- od. Pumpwerk für den Gebrauch gehoben wird. Vgl. Jung 2. A. 1891.

Brunnen, artesischer, s. Artesischer B., **B'deichel**, Holzröhren, **B'faden**, s. Crenothrix, **B'holde** (germ. Myth.), Wassergeister.

Brunnenkresse (Nasturtium officinale), Kruciferen; 8 deutsche Arten, Salat, blutreinigende, harntreibende, antiskorbutische Eigenschaften; Viehfutter. [☞ Fig. 58.]

Brunnenmoos, s. Fontinalis.

Brunnenrausch, rauschähnlicher Zustand nach Genuß kohlensaurer Mineralwässer.

Brunnenstube, Behältnis für die zusamenfließenden Grubenwasser. Der ummauerte Raum v. Quellen.

Brunnenvergiftung, der Eintritt v. Fäulnisstoffen od. schädlichen Fabrikabgängen in Bruñen. Absichtl. B. vom Volk oft mit Unrecht bei Epidemien vermutet. Früher bes. den Juden nachgesagt.

Brunner, ① **Joh. Konr.**, ⚕, * 10/1 1653 Dießenhofen, † 2/10 1727 kurfürstl. Leibarzt Mañheim. Entdecker der **B'schen Drüsen** im Zwölffingerdarm. ② **Sebastian**, ✓, * 10/12 1814 Wien, Universitätsprediger das., † 26/11 93 Währing bei Wien. Satirische, humoristische Schriften, Litteraturgeschichtliches, Erz. Ultramontane Richtung. ③ **Moritz Ritter v.**, österr. Genieoffizier u. ⚔/, ⊙Baudirektor Przemysl, * 30/1 1839 Wien, 90 Oberst. ④ **Heinrich**, ⚖, Prof. Berlin (seit 1873), * 22/6 1840 Wels; Vf. Deutsche Rechtsgeschichte 87 ff.

Brunnthal, Kaltwasserheilanstalt in Bayern, an der Isar, bei München.
Brunnow, Phil. Graf v., russ. Diplomat, * 31/8 1797 Dresden, 40 Gesandter London, 55 Frankfurt a/M., 57 Berlin, 58|74 Botschafter London, † 12/4 75 Darmstadt.
Bruno, ① **B. I.,** Bruder Kaiser Ottos I. d. Gr., * 925, † 10/11 965 Reims; 940 Reichskanzler, 953 Erzbischof v. Cöln u. 954 Herzog v. Lothringen, verdient um Wissenschaft. Vgl. Ruotger, deutsch v. Jasmund, 1851. ② der Heilige, Apostel der Preußen (Bonifacius gen.), * 970 zu Querfurt, begleitete als Domherr zu Magdeburg Otto III. nach Italien, 14/2 1009 v. Preußen erschlagen. ③ **Giordano,** * 1550 zu Nola, Dominikaner, wegen Heterodoxie verfolgt in Genf, Paris, London, Wittenberg, † 17/2 1600 auf dem Scheiterhaufen in Rom (1889 hier Denkmal; Streit darüber).
Brunonia (lat.), Braunschweig.
Brunow, Ludwig, in Berlin, * 9/7 1843 Lutheran (M.-Schwerin), Schüler Siemerings.
Bruns, ① **Paul Vikt. v.,** Chirurg, * 9/8 1812 Helmstedt, † 19/3 83 Prof. Tübingen, Kehlkopfoperationen. /. ② **Karl Georg,** * 16/2 1816 Helmstedt, † 10/12 80; hervorragender Romanist. Vf. „Recht des Besitzes im Mittelalter" 48 u. a. Vgl. Degenkolb 81. ③ **Ernst Heinr.,** /, * 4/9 1848 Berlin, seit 82 Direkt. der Sternwarte Leipzig. Vf. „Die Figur der Erde", 78 u. a.
Brunst (aestus venereus), höchste Aufregg des tierischen Paarungstriebs; sich periodisch u. äußerl. (Hochzeitskleid) zeigend.
Brunswick, ① ⊙ in Maine, NAmerika, 6012 E. E. Nahebei das „Bowdoin College". ② ⊙ in Georgia, NAmerika, 8459 E. Hafen.
Brusquembille (frz.), [brüskangbill], Kartenspiel zu 2|5 Personen.
Brussa (Bursa), Haupt⊙ des türk.-kleinasiat. Wilajets Chodawendikjar, am Fuß des Olymp, 60000 E. B. im Altertum Prusa, Residenz der bithyn. Könige.
Brust (Brustkorb, Thorax), [☞ Fig. 10], oberer Rumpfteil, von 12 B.-Rippen mit 12 B.-Wirbeln, B.-Bein u. der B.-Muskulatur gebildet; durch das Zwerchfell vom Bauch geschieden. Enthält in der B.-Höhle: Herz, Lungen, Luft- u. Speiseröhre. Siehe auch Brüste.
Brustbeeren, Beeren von Zizyphus (s. d.)
Brustbein (Sternum), schildförm. Knochen, der die Rippen des Brustkorbes verbindet.
Brustbeklemmung, s. Brustbräune.
Brustbräune (Brustbeklemmung, Herzkleme, Präkordialangst, Angina pectoris, Sternocardia), anfallsweise auftretend, heftige Schmerzen in der Herzgegend mit Todesangst, entweder nervöses Leiden od. Folge v. Herzmuskelerkrankg. Behandlg: Ruhe, krampfstillende Mittel.
Brustdrüse, s. Thymus.
Brustentzündung, Absceß der Brustdrüse, meist Folge v. Verlegg kleiner Schrunden der Warze durch Borken. Auch = Lungenentzündg.
Brustfell (Pleura), zarte seröse Haut, welche die Brusthöhle iñen bedeckt (Costalpleura, Rippenfell) u. die Lunge überzieht (Lungenpleura).
Brustfellentzündung (Pleuritis), mit Ausschwitzg v. Faserstoff od. Flüssigkeit, oft Eiter, verbundene Entzündung des Brustfells, führt zu Atemnot, trockenem Husten, Seitenstechen. Entweder durch Erkältungen u. Verletzungen des Brustkorbes od. durch Ausdehnung v. Entzündungen (bes. d. Lungen) auf das Brustfell. Ärztl. Behandlg nötig, weil sonst leicht Verwachsungen od. Vereiterungen (Empyem) eintreten.
Brustfieber = Brustfell- od. Lungenentzdg.
Brustflosser (Thoracici), Abteilg der Fische.
Brustkrampf = Asthma. [krankheiten.
Brustkrankheiten, volkstüml. für Lungen-
Brustkrebs (Carcinōma mammae), Krebs der Brustdrüse, meist beim Weibe, als Knötchen entstehend, bei rechtzeitiger Operation
Brustlahmheit, s. Buglahmheit. [oft heilbar.
Brustpulver, Abführ- u. Auswurf beförderndes Mittel: 2 T. gepulverte Señesblätter, 2 T. Süßholzwurzel, 1 T. Fenchelsamen, 1 T. Schwefelblumen, 6 T. Zucker (**Kurellas B.**).
Brustseuche, Lungenbrustfellentzündung der Pferde, mit Fieber, ansteckend. Oft tödlich.

Bruststiche rühren meist v. Rheumatismus od. Kotansamlungen her. In letzterm Fall abführen. Weñ mit Fieber verbundene Symptome auftreten, begiñende Brustfellentzündung.
Brustthee, Gemisch aus Altheewurzel, Süßholz, Veilchenwurzel, Huflattich, Wollblumen u. Anis; gegen Katarrh.
Brustverschleimung, s. Bronchitis.
Brustwassersucht (Hydrothōrax), Ansamlg v. Flüssigkeit in der Brusthöhle bei allg. Wassersucht. Verursacht Atemnot. Bei bedeutender Ansamlg Entleerung durch Einstich.
Brustwehr, Erddeckung gegen Geschütz- u. Gewehrfeuer, die den eigenen Gebrauch der Schußwaffe zuläßt.
Brut ① junge knospenart. Teile, die sich an den älteren Pflanzen erzeugen, ablösen u. zu neuen Pflanzen heranwachsen. ② Nachkomenschaft eierlegender Tiere.
Bruta, Ordnung der Zahnlosen.
Brutāl (franz.), roh; **B'ität,** rohes Wesen.
Brutpflege, Pflege d. jungen Nachkomenschaft (Brut) durch das Weibchen, seltener Männchen (Frosch).
Bruttium (Bruttĭa, a. ●), unterital. Landschaft, ungefähr die heutige Prov. Calabria ulteriore; Bewohner Griechen u. Lukaner (**Bruttier**); 272 vC. v. d. Römern unterworfen.
Brutto (ital., unrein), beim Gewicht: einschließl. Packung (**B'gewicht**); bei der Einnahme: ohne irgend einen Abzug, Unkosten rc. (**B'einnahme, B'ertrag**). **B'prämie,** im Versicherungswesen Nettoprämie unter Zuschlag der Verwaltungskosten. Gegensatz: Netto (s. d.)
Brutus, ① **Luc. Junius,** stürzte 510 vC. in Rom das Tarquinische Königshaus (Schändung der Lucretia durch Sextus Tarquinius), errichtete die Republik, wurde deren 1. Konsul, ließ seine eigenen Söhne als Verschwörer gegen die Republik hinrichten, † im Zweikampf mit Aruns, Sohn des Tarquinius Superbus, 509. ② **Marcus Junius,** * 85 vC., ein Mörder Cäsars, v. ihm 44 zum Prätor von Rom erhoben, flüchtete nach Cäsars Ermordung (15/3), wurde 42 bei Philippi geschlagen u. nahm sich selbst das Leben [☞, 87]. ③ **Decimus Junius,** * c. 84 vC., Vertrauter Cäsars, aber Teilnehmer an der Verschwörung gegen ihn. Von seinem Heer verlassen 43 vC., im cisalpin. Gallien von Reitern des Antonius niedergemacht.
Brunn, ① **Phil.,** * 18/8 1804 Fiñland, † 3/8 1880 Prof. Odessa. Vf. u. a. ● der Pontusländer. ② **Christian Walter,** dän. /, Oberbibliothekar in Kopenhagen, * 1831; Vf. „Bibliotheca danica", 82|30.
Bruxelles [brüssell], franz. Name v. Brüssel.
Bruyn, ① **Barthol. de,** der niederrhein. Schule, * c. 1493 Köln, † das. 1556. Vgl. Firmenich-Richartz 1891. ② **Abrah. de,** und Kupferstecher, * 1538 Antwerpen. ③ **Niklas de,** Sohn v. ②, Kupferstecher, * c. 1570 Antwerpen, † um 1652. ④ **Cornelis de,** s. Bruin.
Brya Ebēnus (Ebenholzbaum), Leguminose. Stattl. Baum der Antillen, feines Tischlerholz.
Bryant [breient], **Will. Cullen,** amerik. /, * 3/11 1794 Cumington, † 12/6 1878 Long-Island. Naturschilderer. Vgl. Bigelow 1890.
Bryaxis, grch. aus Athen, c. 400|350 vC., arbeitete am Mausoleum in Halikarnaß.
Bryce [breis], **James,** engl. /, * 10/5 1838 Belfast, 70 Prof. der Rechte Oxford, 80 Mitglied des Unterhauses (liberal). Vf. „The holy Roman Empire" 8. A. 88, deutsch 73.
Brynmawr [brunmahr], ⊙ engl. Grafsch. Brecknock, Wales, 6330 E.
Bryologie (grch.), Kenntnis der Laubmoose.
Bryonia (Zaunrübe), Kukurbitaceen. 2 deutsche Arten **B. alba** (schwarzbeerige Z., Faulrübenwurzel), **B. dioica** (rotbeerige Z., [Fig. 59]), Wurzeln giftig.
Bryozōen, Moostierchen, Molluscoiden.
Brzesko, galizischer Markt⊙. 3247 E. BezH.
Brzezany [brschesani], Bez⊙ Galizien, 6028 E.
Brzezinka, Dorf in Oberschlesien, 2932 E. E. Kohlen⚒.
Brzozów, galizische Bez.⊙ 4056 E.
B. S. G. D. G., s. Breveté. **Bt.,** Abkürzg für Baronet. **Bto.,** Abkürzg für Brutto.
Bua, eine der dalmatinischen Inseln, Hafen.

Buansu (Canis primaevus *Hodgs.*), vermeintl. Urform des Haushunds; Nepal; jagt in Meuten; jung leicht zähmbar.
Bubal, Bubălus, Büffel.
Bubăstis (Bubastos, a. ●), ⊙ Unterägypten am Nil, Tempel der Göttin **Bast** od. **Bubastis.**
Bubbles (engl., „Seifenblasen"), [böbbels], schwindelhafte Unternehmungen auf Aktien in England Anf. des 18. Jahrh. Dagegen die Bubble-Act v. 1720. [Fernando Po.
Bube, die Eingeborenen der span. Insel
Bube, Adolf, /, * 23/9 1802 Gotha, † 17/10 73. Thüringer u. deutsche Sagen, Gedichte.
Bubendorf, schweiz. Dorf in Baselland, 1430 E. Dabei B. E.
Bubikon, schweiz. Dorf in Zürich, 117 (Gem. 1542) E. E. Fabriken.
Bublitz, Kr.⊙ preuß. Regbez. Cöslin (**Kreis B.,** 705 qkm, 20375 E.), 4313 E. AG.
Bubna, Vorort v. Prag, l. der Moldau.
Bubna u. Littitz, Ferd. Graf v., österr. General, * 26/11 1768 Jamerek, † 6/6 1825 Mailand; focht mit Auszeichnung 13|15 (Leipzig), 18 Generalgouverneur der Lombardei.
Bubo, s. Eulen.
Bubo (lat.), Anschwellung der Lymphdrüsen am Hals, in der Achselhöhle, bes. aber in der Leistengegend, infolge von Druck (idiopathischer B.), Erkältung, Entzündung benachbarter Gewebe (sympathischer B.); nur bei venerischer Grundlage eiternd. Schmerzhafter B., Folge von Tripper, indolenter B., von Syphilis.
Bucaramanga, Haupt⊙ des Dep. Santander, Kolumbien, 11255 E. Handel.
Buccări (ung. Bakar), kroat. Hafen⊙ an der Adria, Komitat Modrus-Fiume, 1950 E. E.
Buccina (Bucina), röm. Blasinstrument, aus dem sich die Posaune entwickelte.
Buccinarische Inseln, an der Nordküste v. Sardinien, darunter Caprera (Garibaldis Wohnsitz) u. Maddalena.
Buccostrauch, s. Barosma.
Bucentaur (ital. Bucentoro), Galeere, auf der seit 1311 am Himelfahrtstage der Doge v. Venedig die Vermählg mit dem Meer durch Versenken eines Ringes vollzog. Letzter B. 1798
Bucephălus, s. Bukephalos. [zerstört.
Bucer (Butzer), **Mart.,** †, * 1491 Schlettstadt, Anhänger Luthers, Reformator in Straßburg u. England als Gehilfe Cranmers, † 27/2 1551 als Prof. zu Cambridge. Briefwechsel mit Philipp dem Großmütigen 1880|87 II. Vgl. Menz u. Erichson 91.
Bucĕros, Nashornvogel.
Buch, Christ. Leop. v., Frhr. v. Gelmersdorf, Schöneberg rc., Geolog, * 12/4 1774 Stolpe (Ukermark), † 4/3 1853 Berlin. B. ihm die Theorie der Bodenerhebungen. Lieferte treffl. geolog. Karte v. Deutschland. Vertrat gegen die neptunist. Theorie den Vulkanismus. Werke 1867|85 IV. [☞, 38.]
Buch, Hohlmaß, s. Ballen.
Buchan [böcken], Küstenlandschaft im östl. Schottland, Grafsch. Aberdeen; darin **B.-Neß,** der östlichste Punkt v. Schottland.
Buchanan [böckeñen], ① **George,** engl. / u. /, * Febr. 1506 Schottland, Gegner der Maria Stuart, † 28/9 82. Vgl. Irving 1817. ② **James,** 15. Präs. der Verein. Staaten 1857|61, * 22/4 1791 Stony-Batter (Peñsylvania), † 1/6 1868 Wheatland. Begünstiger d. Sklavenstaaten, bewirkte als Staatssekretär des Äußern 1846 die Erwerbg Kaliforniens. Vgl. Curtis 83 II. ③ **Rob.,** engl. /, * 18/8 1841 Glasgow. Gedichte, Tragödien („Napoleon fallen"), Roman.
Bucharei, früher Bezeichnung für die Landgebiete zw. dem Kaspischen Meer, Mongolei u. Tibet; zerfiel in 2 Teile: **Große B.** (heute Turkistan od. WTurkistan, überwiegend russ., nebst Chiwa u. Buchara), 1652000 qkm, 5 Mill. E.; **Kleine B.** (heute das chines. OTurkistan), 1118713 qkm, 580000 E. Bewohner: ansässige Bucharen (Tadschik) u. nomadisierende Turkstäme, sämtlich Mohamedaner.
Buchau, ① ⊙ württ. Donaukr., am Federsee, 2275 E. Schloß. ② ⊙ böhm. Bez.-H. Luditz, 2091 E. Mineralquelle.
Buchberg, ① ▲ bei Landeshut in Schlesien, 607 m ③ ▲ in der Rauhen Alb, 878 m.

Buchbinder, Simon, Genre⚘, München, * 1856 Rodzyn in Polen.
Buchbinderei, Handwerk u. Kunstgewerbe, auch mit Maschinenbetrieb. Die Bogen werden gepreßt, geheftet, auf Bänder od. über Schnüre. Der sodann geleimte Rücken wird durch Hämern od. mit Maschine gerundet, das Buch beschnitten u. in den Deckel, der mit Papier, Leinwand od. Leder ganz od. teilweise überzogen ist, befestigt. Vgl. Adam 1889.
Buchbinderleinwand, Kaliko zum Überziehen v. Buchdeckeln mit Stärke u. Chlormagnesia appretiert, meist mit Preßmustern versehen.
Buchdrama, nicht bühnenfähiges Drama.
Buchdrucker, s. Borkenkäfer.
Buchdruckerkunst (Typographie), mechan. Vervielfältigg litterarischer Erzeugnisse, entstand aus dem schon lange vC. Geburt in China bekannten Holztafeldruck dadurch, daß d. Mainzer Patrizier Guttenberg um 1450 den Letternguß u. d. Druckpresse erfand. Peter Schöffer, Schwiegersohn Fusts, verbesserte den Letternguß. Die B. verbreitete sich schnell, doch großartiger Aufschwung erst im 19. Jahrh. durch Erf. der Stereotypie, Gießmaschinen, Schnellpresse (1810 drch Fr. König), Galvanoplastik. Erster datierter Druck: Psalterium v. 1457. Älteste Druckwerke: 36zeilige u. 42zeilige lat. Bibel (1455 u. 56). Älteste Druckereien zu Mainz (1450), Straßburg, Bamberg, Cöln 2c. Vgl. Franke, Handbuch 5. A. 1885; Lorck, Herstellg v. Druckwerken 4. A. 85; v. d. Linde 86 III.
Buchdruckerschwärze (Buchdruckerfarbe), Leinölfirnis mit Ruß, oft mit Berliner Blau 2c. oder Kolophonium, weißem Pech u. Teerruß. Vgl. Adam 1889.
Buchdruckerwappen, von Kaiser Friedrich III. verliehen; auf Goldgrund ein schwarzer Doppeladler mit Druckballen in den Klauen. Helmdecken: Silber u. Rot.
Buchdruckpresse, s. Schnellpresse.
Buche (Fagus), Kupuliferen; F. silvatica, **gemeine** od. **Rot-B.,** Hauptrepräsent. deutsch. Laubholzwälder. Brenn-, Werkholz u. Kohlen; Frucht (**Buchecker**) eßbar, Viehmast, ölgebend; Rinde für Gerber; Asche Pottasche [☙, Fig. 60].
Buchen, bad. ⊙ a/Morre, 2137 E. E. AG.
Buchenspinner, (Stauropus fagi *L.*) zierlicher Schmetterling. Raupe [⚘, Fig. 17] mit eigentüml. Haltung. [Zunder-Schwam.
Buchenpilz (Polyporus fomentarius), s.
Bucher, ① **Ant. v.,** ✓, * 8/1 1746 München, † 8/1 1817 das. Gegner der Jesuiten. ② **Lothar,** preuß. Politiker u. Publizist, * 25/10 1817 Neustettin, 48 Mitgl. der Nationalversamlg Berlin, 50/61 flüchtig in England, 64/86 Vortragender Rat im preuß. Ministerium bezw. Reichsamt des Auswärtigen, † als Wirkl. Geh. Legationsrat 12/10 92 Glion (Schweiz). Vf. „Der Parlamentarismus" 2. A. 82, eine herbe Kritik. Vgl. Poschinger 90. ③ **Adalb. Bruno,** Kunst✓, Bruder v. ②, * 24/1 1826 Cöslin, seit 69 Sekretär des Österr. Museums für Kunst u. Industrie Wien. Vf. „Die Kunst im Handwerk" 3. A. 88 u. a. [Verleger.
Buchführer, im 16. Jahrh. Buchhändler,
Buchgläubiger (Chirographar), Gläubiger, dessen Forderung ohne Schuldschein nur in die Bücher des Gläubigers eingetragen ist (Buchschuld, Buchkredit).
Buchhaltung (Buchführung), die für jeden Kaufmann gesetzlich vorgeschriebene Eintragg der Geschäftsvorgänge in gewisse Bücher, aus denen zu jeder Zeit der Geschäftsgang u. der Vermögensstand zu ermitteln ist. Man unterscheidet **einfache** u. **doppelte B.** Erstere verzeichnet jeden Geschäftsvorgang nur einmal nach dem Verhältnis v. Soll (Debet) u. Haben (Kredit), während in der doppelten B. bei jedem Posten sowohl Schuldner als Gläubiger genannt wird, bezw. die Eintragg im Hauptbuch doppelt erfolgt. Zur B. vorgeschrieben sind: Kassabuch, Fakturenbuch, Kladde (Brouillon), Memorial (Journal), Hauptbuch, Inventurbuch, Skontrou. Briefkopierbuch (s. d. alle). Vgl. Odenthal 1887, Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute 32. A. 90; über gewerbl. Buchhaltg Fuchs 3. A. 87, über landwirtschaftl. v. d. Goltz 7. A. 92.

Buchhandel zerfällt in **Verlags-, Sortiments-** (Vertriebs-), **Antiquariats-** u. **Kommissions-B.** Letzterer Vermittler u. Spediteur. „Börsenverein der deutschen Buchhändler" seit 1825 u. „Deutsche Buchhändlerbörse" seit 1834 („Börsenblatt"), beide in Leipzig, dem Hauptmittelpunkt des deutschen B's. Über die ♛ des B's vgl. Kapp 1886 ff.; Kontorwissenschaft: Rottner 2. A. 61; Usancen: Schürmann 81/90 III. Seit 78 erscheint „Archiv f. Geschichte des deutschen B's".
Buchholz, ① **Paul Ferd. Friedr.,** ♛✓, * 8/2 1768 Altruppin, † 24/2 1843. „Histor. Taschenbuch" 14/37, „Neue Monatsschrift für Deutschland" 20/35 2c. ② **Reinh.,** Prof. d. ⚘, Greifswald, * 2/10 1837 FrankfurtO, † 17/4 76. ✓.
Buchholz, Wilhelmine, von Julius Stinde erfundene Figur, die in drastischer Weise das philiströse Berlinertum darstellt.
Buchholz, ① **Wendisch-B.,** ⊙ prß. Regbez. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, a/Dahme, 1275 E. AG. ② **Französisch-B.,** Dorf bei Berlin, 1549 E. Schloß. Park. ③ ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Annaberg, a/Sehma, 7808 E. E. Fabriken.
Buchkredit, s. Buchgläubiger. [E. E. AG.
Buchloe, ○ bayr. Regbez. Schwaben, 1608
Buchlowitz, Markt○ mähr. Bez.-H. Ungarisch-Hradisch, 2322 E ♨. Park.
Buchmacherei, s. Bookmaker.
Buchner, ① **Joh. Andr.,** Pharmakolog, * 6/4 1783 München, 1818 Prof. Landshut, 26 Vorstand des pharmazeut. Instituts München. † das. 5/6 52. ✓. ② **Ludw. And. v.,** Pharmakolog, seit 47 Prof. München, * 23/7 1813 das. ✓. ③ **Max,** Forschungsreisender, * 25/4 1846 München, Reise um die Welt (75), in Afrika (78/82, 84), Dezember 87 Vorstand des ethnogr. Museums München. ✓.
Buchon [büschong], **Jean Alex.,** franz. ♛✓, * 21/5 1791 Depart. Cher, † 29/4 1846 Paris. Wichtige Arbeiten für die franz. Quellen♛ u. die fränk. Epoche der griech. ♛ (nach 1204).
Buchreligionen sind wegen ihrer heil Schriften, Christentum, Judentum, Islam, Parsismus, Brahmanentum u. Buddhismus.
Buchsbaum, Hans, △, seit 1429 △ u. Vollender (33) des Stephansdoms in Wien, Erbauer der Spinnerin am Kreuz, Wienerberg.
Buchsbaum (Buxus sempervirens), Buxaceen. Hoher Baum in Südeuropa; Holz zu Holzschnitten. **Zwerg-B.** als Gartenbeeteinfassung [☙, Fig. 61]. [mänischen Verkehr.
Buchschuld, Schuld im gewöhnlichen kauf-
Buchstabe, Lautzeichen. **B'nschrift** im Gegensatz zur Silben- oder Wortschrift.
Buchstabenrätsel, gemeinsf. Bezeichng v. Anagram, Logogriph u. Palindrom (s. d. Artikel).
Buchstabenrechnung (allg. Arithmetik), Teil der Arithmetik, lehrt Rechnung mit durch Buchstaben bezeichneten Größen.
Buchstabenschloß, Sicherheitsschloß mit Zuhaltungen, die beim Öffnen in eine durch Buchstaben bestimmte Lage gebracht werden müssen.
Buchsweiler (frz., Bouxviller), ⊙ Unter-Elsaß, 3126 E. E. AG. ⚒.
Buchta, Richard, Afrikareisender, * 1845 Radlow (Galizien), 78/80 im Gebiet des Bahr-el-Abiad. Sekretär Junckers. † 20/5 91 Wien.
Buchweizen, s. Knöterich. **B'krankheit,** Krankheit der Haustiere nach Genuß mit spezifischen Pilzen besetzten B.
Buckau, Vor⊙ v. Magdeburg, l. a/Elbe. E. AG. Maschinenfabriken (Grusonwerk). Bis 1887 selbständig.
Buckelfliege (Phora *Latr.*), Fliegengattg, Faulbrutfliege (P. incrassata *Meig.*) 4 mm l., Larve schmarotzt in Bienenlarven (Faulbrut).
Buck-eyes (engl. „Bocksaugen"), Spitzname der Bevölkerung v. Ohio (NAmerika). [5849 E.
Buckie [böcki], ⊙ schott. Grafsch. Banff,
Buckingham [böckinghäm], ① **George Villiers Herzog v.,** * 20/8 1592 Brooksby (Leicester), Günstling Jakobs I., unter Karl I. Minister, Gegner des Parlaments, verwickelte Engl. in 2 unglückliche Kriege, 23/8 1628 Portsmouth v. Felton ermordet. Vgl. Gardiner, 1874. ② **George Villiers Herzog v.,** Sohn v. ①, * 30/1 1627, † 17/4 1688 Kirkby (Yorkshire); Günstling Karl I., unter Karl II. 1669 Mitglied des Cabal-Ministeriums. ✓. ③ **John Sheffield, Herzog v. Normandy u. B.,** * 1649, Günstling Karls II., 1702 Geh. Siegelbewahrer, 10 Präs. des Geh. Rats, † 24/2 20. Werke 29 II. ④ **Rich. Plantagenet, Herzog v. B. u. Chandos,** * 11/3 1797, bis 1822 Graf Temple, 32/39 Marquis v. Chandos, im Parlament eifriger Verteidiger d. Korngesetze (Farmers Friend), 39 Mitglied d. Oberhauses, 41/42 Großsiegelbewahrer, † 29/7 61. Vf. v. Memoiren über die Zeit Georgs III., Wilhelms IV. u. Victoria 61. Vgl. Thomson 59. III. ⑤ **Rich. Plantagenet, Herzog v., Marq. v. Chandos,** Sohn v. ④, * 10/9 1823, 52 Lord des Schatzes, 67 Staatssekretär für d. Kolonien, 75/80 Gouverneur v. Madras, † 25/3 89 (Erlöschen des Geschlechts).
Buckingham (Bucks), [böckinghäm], ① engl. Grafsch., 1931 qkm, 185190 E., Haupt⊙ Aylesbury. ② darin ⊙ B., 3364 Ew. E.
Buckland [böckländ], ① **William,** Geolog, * 12/3 1784 Axminster, † 14/8 1856 Clapham (London), 13 Prof. Oxford, 15 Dechant v. Westminster. ② **Francis Trevelyan,** Naturforscher, Sohn v. ①, * 17/12 1826 Winchester, † Dez. 80. ⚘, 67 Inspektor der Lachsfischerei in England. ✓. Vgl. Bompas 85.
Bucklandiaceen (Amber-, Balsambäume), dikotyle Pflanzenfamilie, Holzgewächse NAmerikas, des Mittelmeergebiets u. SAsiens.
Bucklandit, ⬡, dunkelbraun, in kleinen ⬡en mit Hornblende vorkommend; Arendal.
Buckle [böckl], **Henry Thom.,** engl. Kultur♛✓, * 24/11 1822 Lee, † 29/5 62 Damaskus. „Hist. of civilization in England", deutsch Ruge, 6. A. 81 II. Vgl. Huth 80, auch deutsch.
Buckostrauch, s. Diosma.
Buckow (Bukow), ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO., Kr. Lebus, Märkische Schweiz, 1742 E.
Buckskin [böck-, Bockshaut], auf der rechten Seite geschorenes, geköpertes Wollengewebe. Vgl. Löbner 1891. [Ew. E.
Buczacz, [butschatsch], galizische Bez.⊙, 11096
Budapest Haupt⊙ v. Ungarn, 491938 Ew. E. ⚔ (20mal in 300 Jahren belagert); ♨, Mineralquellen, Weinberge, Handel (2 Messen), Fabriken; Universität, Polytechnikum, Akademien, Kgl. Burg, Deakdenkmal. B. früher 2 bes. ⊙e: **Buda** (Ofen) am r. u. **Pest** am l. Donauufer, 1872 vereinigt. Östl. von Pest Feld Rákos, vorm. Sitz der Reichstage. B. 1529/1686 türk. Vgl. Köröji 1882 II. [♞, Fig. 240].
Budaun, ⊙ indobr. NW. Prov., 33680 E.
Budberg-Boenninghausen, ① **Woldem. Dietr. Frhr. v.,** Landschafts⚘, * 19/10 1740 Reval, † 14/7 84. Freund Herders. ② **Roman v. B.-B.,** ✓, * 22/2 1816 bei Reval, † 4/3 58.
Buddenbrok, Wilh. Dietr. v., preuß. Feldmarschall, * 15/3 1672 Litauen, siegte 17/5 1742 bei Chotusitz, † 28/3 57.
Buddhismus, die von **Buddha** (d. i. dem Erleuchteten) im 6. Jahrh. vC. gestiftete Religion, die er aus dem Brahmanismus entwickelte. Unter König Asoka im 3. Jahrh. vC. ausgestaltet. Ein höchstes Wesen, unsichtbar, weise, gerecht u. gütig u. allmächtig regiert die Welt; der Mensch gelangt durch Tugend zur Seligkeit u. zur Vereinigg mit ihm (Nirwana), die Bösen müssen Tierleiber durchwandern. Vedas, blutige Opfer u. Kasten verworfen. Der B. umfaßt ein Viertel aller Menschen und herrscht in Hinterindien (aus Vorderindien durch den Brahmanismus wieder verdrängt), China, Ceylon, der Mongolei und Tibet (s. Dalai Lama u. Lama). Vgl. Kern 1882/84 II, Silbernagl 91.
Budduma, Negerstamm auf den Inseln des
Budeng, s. Schlankaffe. [Tsadsees, Sudan.
Budenz, Jos., Sprachforscher, * 1836 Rasdorf bei Fulda, † 10/4 92. Prof. Budapest.
Budge, Lud. Jul., ⌒, * 9/9 1811 Wetzlar, † 14/7 88. Prof. Greifswald. ✓.
Budget (engl.), [böddschett; frz. büdschä], Beutel, Voranschlag von Einnahmen und Ausgaben. **Brutto-B.,** Einnahmen und Ausgaben überhaupt; **Netto-B.,** veranschlagte Einnahme nach Abzug der Erhebungs- und Verwaltungskosten. **B.-recht,** Recht der Volksvertretung zur Bewilligung oder Verwerfung

der einzelnen B.-posten und zur Kontrolle über deren Verwendung.

Budissin, wendisch = Bautzen.

Budrun, türk. Hafen⊙, Westküste von Kleinasien, 6000 E. Das alte Halikarnassos.

Budschak, Landschaft im südl. Bessarabien.

Budua, ⚓ im südl. Dalmatien, Bez. H. Cattaro, a/Adria, 2612 E.

Budweis (tschech. Budějovice), böhm. ⊙ an der Moldau, 28491 E. E.

Budzanow, Markt○, galiz. Bez. H. Trembowla, 5363 E.

Budzyn (Budsin), ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Colmar, 1146 E. E.

Bücheler, Franz, ♆, * 3/6 1837 Rheinberg, seit 70 Prof. Bonn. Erforschte altital. Dialekte, Mitherausgeber des „Rhein. Museums".

Büchelt, Karl Eduard, Kupferstecher in Dresden, * 22/4 1835 Eisenberg.

Büchenberg, ▲ im Harz bei Wernigerode, mit ergiebigen Eisenerzgruben.

Bücher, Karl, ⊟ in Karlsruhe, * 16/2 1847 Kirberg, 82/83 Prof. Dorpat, 83/90 Basel. /.

Bücherlaus (Atropos pulsatoria *L.*), Holzläuse; 2 mm l., in Büchern, Herbarien. Läuft schnell.

Bücherskorpion (Chelifer cancroides *L.*), [♆ Fig. 18], Afterskorpione; 3 mm l.; in alten Papieren, vermodernden Büchern. Insektenvertilger.

Bücherzeichen, aus dem 16/18. Jahrh., mit Monogram, Wappen etc. des Besitzers und der Bezeichnung ex libris („aus den Büchern") vor dem Namen des Besitzers, sind Gegenstand des Sammeleifers seit 91 „Ex libris-Verein" in Berlin.

Bücherzettel, (Bücherbestellzettel), für Angebote und Bestellg von Büchern, Musikalien, Zeitschriften etc., im deutsch-österr. Postverkehr (Porto 3 ₰); handschriftliche Zusätze, im Weltpostverkehr (Porto 5 ₰) nur Unterstreichung vorgedruckter Teile zulässig.

Büchmann, Georg, /, * 4/1 1822 Berlin, † das. 24/2 84. Vf. „Geflügelte Worte" (Citatensamlung).

Büchner, Georg, ① ⚲/, * 17/10 1813 Goddelau bei Darmstadt, † 19/2 37 Zürich. Vf. „Dantons Tod" u. a. Werke von Franzos 79. ② **Louis**, ⚕ und naturwissenschaftl. ∴/, * 29/3 1824 Darmstadt. Vf. „Kraft u. Stoff" 16. A. 88 (in die meisten europ. Sprachen übersetztes materialist. Werk). [Ⓗ, 89.] ③ **Alex.**, Bruder v. ②, ♕/, * 25/10 1827, Prof. in Caen, seit 62. ④ **Luise**, Schwester v. ③, /in, * 12/6 1821, † 28/11 77 Darmstadt. Vf. „Frauen und ihr Beruf" 5. A. 83 u. a.

Büchse, ältester deutscher Name für Feuerwaffe, später nur für gezogene Gewehre.

Büchsenfleisch (engl. Corned beef), konserviertes, bes. aus Amerika eingeführtes Fleisch, in Blechbüchsen gepreßt.

Büchsenmacher, deutsche militärische Unterbeamte für Instandhaltung der Waffen.

Büchsenmeister, die deutschen zunftmäßigen Artilleristen des 15/17. Jahrh.

Büchsenschützen, zuerst überhaupt Träger der Handfeuerwaffen, später d. gezogenen Waffen.

Bückeberg, Teil des Wesergebirges, r. der Weser, 332 m; ergiebige Kohlen⚒.

Bückeburg, Haupt⊙ von Schaumburg-Lippe, a/Aa, 5186 E. E. LG. AG. [♆ Fig. 241).

Bückler, Johannes, gen. „Schinderhannes", Räuberhptm. l. vom Mittelrhein, * 1777 Nastätten, hingerichtet 21/11 1803 Mainz.

Bückling (holl. bokking), wenig gesalzener und geräucherter Häring. Kieler die besten.

Büderich, Landgem. rheinpr. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, l. a/Rhein, 2893 E. E.

Büdingen, ⊙ in Oberhessen, 2776 E. E. AG.

Büdinger, Max, ♕/, * 1/4 1828 Cassel, 61 Prof. Zürich, 72 Wien; schrieb über österr., ungar. und englische ♕.

Büdner, die kleinsten Hausbesitzer in Pommern.

Büffel (Bubalus *H. Sm.*), Untergattg des Rindes. **Asiat. B.** (Bos buffelus *L.*) 2 m l., wild OIndien; gezähmt auch in SEuropa; liefert gute Butter, Häute, Hörner, Wolle zu Geweben u. Filzhüten. **Riesen-B.** (B. b. arni *L.*) bis 3 m l.; sonst wie voriger. **Kaffern-B.** (B. caffer *L.*), Hörner [♆ Fig. 19] auf der Stirn fast zusammenstoßend, Mittel- und Süd-Afrika, sehr wild, unzähmbar. Der amerikan. **B.** oder **Bison** (Bison americanus), Auerochs (s. d.), NAmerika, nahezu ausgerottet.

Bühel (Bühl), Hügel.

Bühel, Hans v. (der Büheler), deutscher /, 1400. Bearb. die Romane „Königstochter von Frankreich", „Diokletians Leben", „Sieben weise Meister".

Bühl, ⊙, bad. Kr. Baden, 3003 E. AG.

Bühler, Georg, Sanskritforscher, * 19/7 1837 Borstel bei Nienburg, seit 63 in Indien, 81 Prof. Wien.

Bülach, ⊙ schweiz. Kanton Zürich, 1748 E. E.

Bülau, Friedrich, staatswissenschaftl. /, * 8/10 1805 Freiberg i/S., seit 33 Prof. Leipzig, † 26/10 59. Gelesenstes Werk: „Geh. Geschichten und rätselhafte Menschen" n. A. 93 ff.

Bülbül, der persische und arabische Name der Nachtigall (Goethes „Westöstl. Diwan").

Bülow, ① **Friedr. Wilh. Frhr. v., Graf v. Dennewitz**, preuß. General, * 16/2 1755 Falkenberg (Altmark), † 25/3 1816 Königsberg; machte die Kriege von 1793/95 und 1806/7 mit, focht mit großer Auszeichnung 13/15 (Siege bei Luckau 4/6, Großbeeren 23/8 und Dennewitz 6/9, Leipzig 19/10 13, Belle-Alliance 18/6 15), Marmorstatue Berlin. Vgl. Varnhagen v. Ense 54. ② **Ludwig Friedr. Viktor Hans Graf v.**, preuß. Minister, * 14/7 1774 Essenrode, 1808/11 westfäl., 13 preuß. Finanzminister, 17 Handelsminister, † 11/8 25. ③ **Heinr. Frh. v.**, preuß. Staatsmann, * 16/9 1792 Schwerin, † 6/2 1846 Berlin; 42/45 Minister des Auswärtigen, vorher Diplomat. ④ **Karl Eduard v.**, Novellist, * 17/11 1803 bei Eilenburg, † 16/9 53 Schloß Ötlishausen (Thurgau). Auch tüchtiger Übersetzer. Wichtig seine Samlg (100) älterer Novellen aus verschiedenen Sprachen (34/36 IV). ⑤ **Bern. Ernst v.**, deutscher Staatsmann, * 2/8 1815 Cismar, Holstein, † 20/10 79 Frankfurt a/M., 62 mecklenb.-strelitz. Minister, 68 mecklenb. Gesandter Berlin, 73 preuß. Minister u. Staatssekretär im Auswärtigen Amt des Deutschen Reiches. ⑥ **Hans v.**, ♪, Sohn von ④, * 8/1 1830 Dresden, 50/51 bei Wagner in Zürich, 51/53 bei Liszt in Weimar. 66/69 Hofkapellmeister in München. Dann in Florenz. 78 am Hoftheater Hannover. 1/10 80/85 Hofmusikintendant des Herzogs von Meiningen (Wanderkonzerte), zuletzt Hamburg, † 12/2 94 Kairo. [Ⓗ, 90]. Genialer Pianist u. Dirigent, geistreicher Komponist (Stimmungsgemälde „Nirwana" u. Klaviersachen). Vgl. Vogel 87. ⑦ **Babette v.**, geb. Eberty (Pseud. Hans Arnold), / in Straßburg, * 20/9 1850 Warmbrunn; Novellen, Lustspiele. ⑧ **Margarethe v.**, /in, * 23/2 1860 Smyrna, verunglückte 2/1 85 im Rummelsburger See bei versuchter Lebensrettg eines Knaben. Vf. „Novellen" 85, „Aus der Chronik derer v. Riffelshausen" 87.

Bülow-Cummerow, Ernst v., Publizist, * 13/4 1775 Pritzau (Meckl.-Schw.) † 20/4 1851 Berlin; gründete 48 den Verein zum Schutz des Eigentums, hochverdient um Pommerns ⊟.

Buen-Aire, niederländ.-westind. Insel, s. Bonaire.

Bünau, Heinr. Graf v., Staatsmann und ♕/, * 2/6 1697 Weißenfels, † 7/4 1762 Oßmannstädt; 41/45 in kaiserl. Diensten, 51/58 Minister von Weimar und Eisenach.

Bünde, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Herford, a/Else, 3454 E. E. AG. Zigarrenfabr.

Bündelpfeiler, in spätroman. und goth. △ Pfeiler, der an der Außenseite mit halbherausgearbeiteten Säulen besetzt ist.

Buenos Aires, ① Prov. der Argentin. Republik, SAmerika 311162 qkm, 1020000 E., Haupt⊙ La Plata [♆, Fig. 26]. ② ⊙, Sitz der Regierg der Republik, r. am Rio de la Plata, 554713 E. E. Handel und Industrie, Universität, Einwandergshaus. Vgl. Schnabl 1886.

Buen Retiro, ehemals kgl. Lustschloß bei Madrid, jetzt Artilleriemuseum.

Buer [buhr], Landgemeinde, preuß. Regbez. Münster, Kreis Recklinghausen, 11071 E. E. AG. Kohlen⚒.

Bürde-Ney, Jenny, Opernsängerin, * 21/12 1824 Graz, 53/67 Dresdener Hoftheater, † 17/5 86 Dresden.

Büreidch Schhmy, Fahnenträger Mohammeds; **Sebbmy**, Fahnenträger.

Büren, Kreisort u. ○ preuß. Regbez. Minden a/Alme, 2112 E. AG. Kreis B., 765 qkm, 35890 E.

Bürgel, ⊙ in Sachsen-Weimar, Kr. Apolda, 1616 E.

Bürgeln, s. Bürglen.

Bürgenstad, Ort, schweiz. Kanton Unterwalden, am Vierwaldstätter See und am Fuße des **B|stockes** (738 m).

Bürger, Gottfr. Aug., deutscher /, * 31/12 1747 Molmerswende am Harz, † 8/6 94 Göttingen, nach einem innerlich wie äußerlich unglücklichen Leben. 3mal vermählt (1. Dora Leonhart, 2. deren Schwester Molly, 3. das „Schwabenmädchen" Elise Hahn). Schöpfer der modernen Ballade, 78/94 Hrsg. des „Göttinger Musenalmanachs". [Ⓗ, Fig. 91.] Vgl. Pröhle 1856, Briefwechsel 74 IV. Kürschner, D.N.-L. Bd. 78. ② **Hugo**, /, s. Lubliner.

Bürger, ursprüngl. Bewohner eines Burgortes, einer befestigten Stadt, jetzt vollberechtigtes Glied jeder Stadtgemeinde. **Staats-B.**, Glied der Staatsgemeinschaft. In der franz. Revolution Gleichheitstitel (citoyen).

Bürgergarde, Volkswehr zur Aufrechterhaltg der inneren Ordnung, 1789/1871 Nationalgarde in Frankreich, 48 Berliner Bürgerwehr, Leipziger Komunalgarde etc.

Bürgerkrone, bei den Griechen u. Römern Auszeichng verdienter Bürger: Laubzweige etc.

Bürgerlicher Tod (frz. mort civile), Verlust der persönlichen Rechtsfähigkeit nach Verurteilung für schwerste Verbrechen.

Bürgerliches Gesetzbuch, Kodifikation des in einem Staate geltenden Civilrechts; für das Deutsche Reich in Vorbereitung.

Bürgermeister, Vorsteher einer Gemeinde, in der Regel von der Gemeinde erwählt, von der Staatsregierung bestätigt. **B'ei**, in Westfalen und Rheinpreußen Gemeindeverband, der aus mehreren Dörfern besteht.

Bürgerschaft, in den drei Hansestädten die Volksvertretung.

Bürgerschulen, entweder lateinlose: **höhere**, die den Realschulen bis Prima entsprechen, oder **Mittelschulen**, über die Grenze der Volksschule um 1—2 Jahre gehobene Schulen.

Bürglen, Dorf in Uri (Schweiz) im Schächenthal, 1497 E.; angeblich Geburts- und Wohnort von Wilhelm Tell; Kapelle.

Bürgschaft, Verpflichtg für die Erfüllg der Leistg eines andern, besteht nur, wenn Hauptschuldner nicht leistet. Mit-, Teil-, Solidar-B.

Bürkel, Heinr., Genre- u. Landschafts⚲, * 9/5 1802 Pirmasens, † 10/6 69 München.

Bürklein, Friedr., △, * 30/3 1813 Burk in Franken, † 4/12 72 Werneck Generalbaudirekt. Bahnhof u. Maximiliansstr. München.

Bürklin, Alb., Politiker und Hoftheater-Intendant Karlsruhe (seit 90), * 20/6 1844 Heidelberg, 75/81 Mitgl. der bad. 2. Kamer, seit 84 des Reichstages (nationallib.).

Bürkner, Hugo, Formschneider u. Radierer, * 24/8 1818 Dessau, seit 46 Prof. an der Akademie Dresden. Schnitte nach Schnorr etc.

Bürschen, s. Birschen.

Bürstedt, Dorf, hess. Prov. Starkenburg, Kreis Bensheim, 3821 E. E.

Bürstenabzug, durch Andrücken des Bogens auf den Satz mit einer Bürste hergestellter Korrekturabzug.

Bürstenbinder, Elisabeth, (Pseud. E. Werner), Roman/ in Berlin, * 25/11 1838 das. Vf. „Am Altar" 73, „Glück auf" 74, II, „Gesprengte Fesseln" 75, „Um hohen Preis" 78, „Ein Gottesurteil" 85, „Sankt Michael" 87, „Flammenzeichen" 90 u. a.

Bürzel, Teil des Schwanzes der Vögel zw. Unterrücken und Oberschwanzdeckfedern.

Bürzeldrüse, bei Vögeln über den letzten Schwanzwirbeln liegende Drüsen zum Einölen der Federn.

Büsch, Joh. Georg, ⊟/, * 3/1 1728 Altenweding, † 5/8 1800 Hamburg. Prof. (seit 1756).

Büschelkiemer, s. Fische.

Büschelkrankheit (Hörner, Sträußchen), kleine Büschel, Hörner aus Pollenkörnern der Orchideenblüten auf den Köpfen der Bienen.
Büsching, ① **Anton Friedr.**, deutscher ●, * 27/9 1724 Stadthagen, Begründer der neueren ●, † 28/5 93 Berlin. ② **Joh. Gust. Gottl.**, Germanist, * 19/9 1783, † 4/5 1829 Breslau. Bf. „Ritterzeit und Ritterwesen" 1823.
Büse, holländ. Fischerfahrzeug mit Haupt- und kleinem Kreuzmast.
Büste (ital.), plastisches Brustbild.
Büste Bolivars, Orden Venezuelas, gestiftet 9/3/11/3 1854, 5 Klassen. [✱ Fig. 16.]
Büsum, ○ in Schleswig-Holstein, Kr. Norder-Dithmarschen, an der NSee, 2951 E. E. See-.
Buet [büeh], Alpen ▲ Savoyen, 3109 m.
Bütow, Kreis◎ preuß. Regbez. Cöslin, a/B., 5011 E. E. RBN. AG. KreisB. 609 qkm, 23712 E.
Bütschli, Otto, ✓, * 3/5 1848 Frankfurt M. seit 78 Prof. Heidelberg; Protozoen, Plasmastruktur.
Büttenpapier, mit der Form geschöpftes Papier.
Büttner, Carl Gotthilf, ● u. Sprachforscher, Missionar, Lehrer des Suaheli am orient. Seminar, Berlin, * 24/12 1848 Königsberg i. Pr. † 14/12 93 Berlin. Bf. Suaheli-Grammatik. Hrsg. der „Zeitschrift für afrikan. Sprachen".
Büttneriaceae, dikotyle Familie tropischer Bäume u. Sträucher; enthalten im Samen fettes Öl u. geben hanfartigen Bast.
Bützow, ◎ Meckl.-Schwerin a/Warnow u. am **Bützower See**, 5256 E. E. AG.
Bufarik, ◎ Algerien, in d. Mitidscha, 4290 E.
Buff, ① **Charlotte**, verehel. Archivsekretär **Kestner**, * 11/1 1753 Wetzlar, † 16/1 1828 Hamburg, Vorbild der Lotte in Goethes Werther. Vgl. Kestner, Goethe u. Werther 54, Herbst, Goethe in Wetzlar 81. ② **Heinr.**, ⌂ u. ⚗ * 23/5 1805 Rödelheim, † 23/12 78 Prof. Gießen. Bf. „Lehrbuch der ⚗", der „Mechanik" u. a.
Buff|a (ital.), Posse, daher **Opera b.** komische Oper u. **B|o**, kom. Sänger, auch **Komiker**.
Buffalo [bö-], ◎ Staat New-York, am Eriesee, 255664 E. E. Hafen, Fabriken, Schiffbau, Universität.
Buffalo Bill, s. Cody.
Buffaloes [böffalos], gezähmte Büffel SO-Europa.
Buffbohne (Saubohne), s. Vicia.
Buffet [büfä], **Louis Jos.**, frz. Staatsmann, * 26/10 1818 Mirecourt, 48/49 u. 51 Handels-, 70 kurze Zeit Finanzminister, 73/75 Präsident der Nationalversammlg, 75/76 Minister des Innern, 76 Senator; reaktionär.
Buffett (frz. buffet), [büffä] Schank- u. Speisetisch; Geräteschrank als Ziermöbel.
Buffo (Buffōne) s. Buffa.
Buffon [büffong], **Georges Louis Leclerc Graf**, Naturforscher, * 7/9 1707 Montbard, † 16/4 88 Paris, Intendant der kgl. Gärten. Musterhafter Stilist, aber oft unwissenschaftl. Bf. „Hist. naturelle" u. a. Vgl. Correspondance 1860, II. u. B., sa famille etc. 1863.
Bufleben, Dorf in Sachsen-Gotha, 612 E. E., in der Nähe Salzwerk Ernsthall.
Bufo, s. Kröte.
Bufoniten (Krötensteine); versteinerte Fischzähne in der Juraformation.
Bug, ① r. Neben ⌐ der Weichsel in Rußland, 730 km l. ② B., ⌐ südwestl. Rußland, geht in den Dnjepr-Liman, 773 km l.
Bug, Vorderschiffskörper vom Vordersteven bis Vormast.
Bugallal, Saturnino Alvarez, span. Politiker, * 1824, 79/81 Justizminister, konservativ.
Bugeaud [büscho], **Thom. Rob. de**, Marquis de la Piconnerie, Herzog v. Isly, Marschall v. Frankreich, * 15/10 1784 Limoges, † 10/6 1849 Paris, 36 Divisionsgeneral in Algerien, 40 bis Mai 47 Generalgouv. v. Algerien, schlug die mit Abd el Kader verbundenen Marokkaner 14/8 44 am Isly. Bf. Militär. Werke 83. Vgl. d'Ideville 81/83 III.
Bugenhagen, Joh., Reformator Dänemarks, Pommerns, daher Dr. Pomeranus, * 1485 Wollin, seit 1523 Luthers Freund u. Mitarbeiter, übertrug die Luthersche Bibel ins Niedersächsische 25. Bes. hervorragend als Leiter der Kirche, † 20/4 58. Schr. „Geschichte Pommerns" 1728. Vgl. Knauth 1885. Briefwechsel 88/90.
Bugge, ① **Thomas**, ✓ u. ●, * 12/10 1740 Kopenhagen, † 15/1 1815 als Prof. das. ② **Sophus**, norweg. Sprachforscher, Prof. Christiania seit 64. * 5/1 33 Laurvig. Ausgabe der Edda 67. Nimmt sehr späte Entstehung der Edda u. Beeinflussung durch christl. Anschauungen an.
Bugi(nesen), malaiischer Volksstamm auf Celebes; ausgezeichnete Seefahrer; Kaufleute
Buglahmheit (Brustlahmheit), Krankheit der Pferde u. Rinder, bei der die Schulter nicht normal bewegt werden kann; Folge von Muskel- od. Nervendehnung od. -Quetschung.
Buglehorn [bjugl-], Flügelhorn, das gewöhnl. Signalhorn der Infanterie, mit Tonlöchern u. Klappen, Urform des Klappenhorns.
Bugmeising, starkes Messingblech.
Bugsieren (schleppen), ein Schiff durch ein anderes schleppen.
Bugspriet (⚓), schräg, bezw. wagerecht vom Vorsteven hervorragender Mast; Verlängerungen, Klüverbaum u. Außenklüverbaum.
Bugulma, ◎ russ. Gouv. Samara, a/**Bugulminka**, 12895 E. Handel.
Buguruslan, ◎ russ. Gouv. Samara 20511 E. Handel.
Buhärd, Kampfspiel, bei dem Ritterscharen gegen einander ankämpften. Im Tjost kämpfte Mann gegen Mann.
Buhl, ① **Ludw. v.**, Physiolog, * 4/1 1816 München, † 30/7 80 Prof. München. Erkenntnis der Tuberkulose. ⁄. ② **Franz Armand**, Polit., * 2/3 1837 Ettlingen, 71/93 Mitgl. des Reichstags (nat.-lib.), 87/90 1. Vizepräs. dess.; 85 lebenslängl. Mitglied des bayr. Reichsrats.
Buhne (Kribbe, Stage), quere Einbauung in Flüsse, um diesen andere Richtung zu geben, bes. Strömung zu verstärken, (für ⚓), auch zur Schwächung des Meeresanpralls an Küsten.
Buhurt = Buhärd.
Buiatrik (grch.) Rindviehheilkunde.
Building societies (engl.) [bilding ssoßeities], Baugenossenschaften.
Buinsk, Kreis◎ russ. Gouv. Simbirsk, 5452 E.
Buisson [buissong], **Ferd. Edouard**, frz. ●, * 20/12 1841 Paris, seit 78 Generalinsp. der Volksschulen, 79 Direktor im Unterrichtsmin.; Hrsg. d. „Dictionnaire de pédagogie" 18/79 IV.
Buitenzorg, (holländ. „ohne Sorge") [beutensorg], ◎ auf Java, südl. v. Batavia, 10000 E. E. Botanischer Garten, Palast des Generalgouv. von Niederländ. Indien.
Buj, ◎ russ. Gouv. Kostroma, a/Kostroma, 2232 E.
Bujiden, mohamed. Fürstengeschlecht, weltliche Herrscher (Titel: Emir al Umara) in Bagdad 946/1063.
Bujukdere, Dorf am Bosporus, unweit Konstantinopel, Sommerresidenz vieler Gesandten.
Buk, ◎ preuß. Regbez. Posen, 3348 E. E.
Bukanier (frz. Boucaniers), s. Flibustier.
Bukarest (Bukureschti), Haupt- u. Residenz◎ von Rumänien, a/Dumbowitza ⚓, 220000 E. E. Universität, griech. Erzbischof, kgl. Schloß. Handel u. Industrie. **Friede** 28/5 1812 (Rußland u. Pforte) u. 3/3 1886 (Serbien u. Bulgarien). [✱ Fig. 242.]
Bukephălos, (grch. Stierkopf), Lieblingspferd Alexanders des Gr., danach die v. Alexander am Hydaspes in Indien gegründete ◎ **Bukephala**.
Bukŏlisch (grch.), hirtenmäßig, ländlich. **B'e Poesie**, Hirtendichtg, im Altertum bes. durch Theokrit vertreten.
Bukoliker, Hirtendichter.
Bukow (Neu-B.), ◎ in Mecklenburg-Schwerin, 1774 E. E. AG.
Bukowina, zu Cisleithanien gehöriges Kronland v. Österreich-Ungarn, an den östl. Karpathen, Herzogtum, 10456 qkm, 659863 E., unter denen Rumänen u. Ruthenen vorwiegen. Hauptbeschäftigung: Feldbau, Viehzucht u. Handel. 8 Bezirkshauptmannsch. Haupt◎ Czernowitz. Landtag. B. 1775 österr., 1849 eigenes Kronland [✱ Fig. 27]. Vgl. Jandaurek 84.
Bukranion (griech. „Ochsenschädel"), dem Ochsenkopfe ähnl. architektonische Verzierung, von den Römern als Fries verwandt.
Bulacán, Prov. auf der span. Philippineninsel Luzon, 2428 qkm, 252149 E. Haupt◎ B., 12180 E.
Bulaïr, befestigtes Dorf in der europ. Türkei, bei Gallipoli.
Bulak, XI. Stadtbez. v. Kairo, a/Nil, 52369 E. E. Handel, Museum, Arsenal, Druckerei.
Bulandschahr, engl. Bezirk in Vorderindien, 4960 qkm, 949914 E. Haupt◎ B., 17863 E.
Bulbärparalyse, Krankheit des verlängerten Marks: Zungenlähmung, Schwund der Zunge u. Lippen, Sprech- u. Schlingbeschwerden.
Bulbiform (lat.) zwiebelförmig.
Bulbōs (lat.), zwiebelartig, knollig.
Bulbus (lat.), Zwiebel.
Bulē (grch.), im alten Athen aus den Bürgern jährl. erneuerte u. beschließende Behörde v. 400, später 500 u. 600 Mitgl. (**Buleuten**), **Buleuterion**, Sitzungssaal der B.
Bulgaren, früher mongolenähnliches Volk im Donau- u. Wolgagebiet; die **Donau-B.** gründeten 679 n C. in Mösien ein eigenes Reich (s. Bulgarien, Fürstentum, ♛). Das spätere Reich der **Wolga-B.** im südöstl. Rußland ging im 13. Jahrh. an die Zaren v. Moskau verloren.
Bulgarien, ① (Bulgarei), ehem. Prov. der europ. Türkei (**Donauprovinz**), 69710 qkm, 2 Mill. E. Wurde 1878 nach einigen Gebietsabtretungen an Rumänien u. Serbien als ② **Fürstentum** erbl. u. konstitutionelle Monarchie, im Vasallenverhältnis zur Hohen Pforte, zw. Donau, Balkan u. Schwarzem Meer, 63160 qkm, mit Ostrumelien 96660 qkm, 3309816 E. Der größere südl. Teil des Landes v. Balkan erfüllt, der kleinere nördl. Teil zur fruchtbaren Donautiefebene. ⌐e: Donau mit Ogost, Isker, Vid, Osma, Jantra u. Lom; Kamcyk (Kamtschyk) zum Schwarzen Meer. **Klima**: gemäßigt u. gesund, rauhe Winter namentl. im ⛰. 14 Kreise. **Haupterzeugnisse**: Bauholz, Butter, Felle, Fette, Getreide, Käse, Leder, Pflaumen, Rosenöl, Talg, Vieh u. Wolle. **Ein- u. Ausfuhr** (92) für 52,6 bezw. 60,5 Mill. ℳ. **Bewohner** größtenteils vom slawischen Stamm der **Bulgaren**, meist griech.-kathol. **Haupt**◎ Sofia. **Fürst**: Prinz Ferdinand v. Coburg seit 14/8 1887. **Volksvertretung**: Große Sobranje und Kleine Sobranje mit 300 bezw. 150 Mitgl. **Landesfarben**: weiß, grün, rot; **Wappen** [✱ Fig. 28]. **Flagge** [Fl Fig. 8]. **Orden**: St. Alexander-Orden. (Fürst Alex. I. 1878) [✱ Fig. 9]. **Budget** (1894): 82800000 Lei; 1 Lei = 0,80 ℳ. Maß u. Gewicht metrisch. **Heer**: 2319 Offiz. u. 35901 Mann; Flotte: 14 Fahrz. mit 47 Offiz. u. 456 Mann. E. 838 km, i. Bau 600 km. T: (1892) 4755 km. ♛: 679 Gründung eines Bulgarenstaates in B., 971 bezw. 1019 byzantinisch, 1186 wieder selbständig, 1393 aber türkisch. Durch den letzten russ.-türk. Krieg u. durch den Berliner Vertrag (13/7 1878) erhielt B. seine heutige polit. Gestaltung; Prinz Alexander v. Battenberg wurde 29/4 1879 als Alexander I. zum Fürsten v. B. gewählt. 1885 Einverleibung v. Ostrumelien, siegreicher Feldzug gegen Serbien, 3/3 86 durch den Frieden zu Bukarest beendet. 21/8 86 Staatsstreich: hinterlistige Entthronung des Fürsten Alexander, der 7/9 86 endgültig auf den Thron verzichtet. Regentschaft mit Stambulow; verunglückte Mission des russ. Generals Kaulbars (21/10 86). Prinz Ferdinand von Coburg, zu Tirnowa 7/7 87 einstimmig zum Fürsten erwählt, leistet 14/8 den Eid auf die Verfassg, seine Reglerg aber v. den Mächten mit Rücksicht auf den Protest Rußlands nicht anerkannt. 20/4 93 Vermählung des Fürsten mit Marie Luise v. Bourbon, Prinzessin v. Parma, 30/1 94 * des Thronerben Boris. 29/5 94 Rücktritt des Ministerpräsidenten Stambulow. Vgl. Kanitz zur 3. ● A. 1882 III.; zur ♛: Jireček 76; für die Zeit Alexanders I.: Huhn, Kampf der Bulgaren um ihre Nationaleinheit 86, Koch Mitteilungen 87. Militär., geogr., statist. u. kriegsgeschichtl. wird B. u. Ostrumelien betrachtet v. Tuma 86.
Bulgarin, Thadd., russ. ⁄, * 1789 Litauen, † 13/9 1859 Dorpat. Memoiren, deutsch 58/61 VI.
Bulgaris, Demetrios, griech. Staatsmann, * 1/1 1803 Hydra, Gegner der bayr. Dynastie, 62 Regent, seit 68 wiederholt Ministerpräsident, † 11/1 78 Athen.
Bulgarische Litteratur, 10./14. Jahrh. nur religiösen Inhalts. Seit der türk. Eroberung (1393) gänzlicher Verfall; neuer Aufschwung erst seit c. 1762 (Dichter Slawikow, Novellist Karawelow, ♛ ⁄ Deinow). Für Volkslyrik vgl. Rosen, Bulgar. Volksdichtungen 1879.
Bulgarische Sprache, südslaw. Sprachstamm,

zerfällt in d. Alt-B.(Kirchenslawisch),Mittel-B. u. das Neu-B. Deklination durch dem Nomen angehängten Artikel ersetzt. Schrift: die Cyrillica. Gramatik v. Chleborad 1887, Wörterbuch (engl.) v. Morse 60.

Bulgenkunst, Wasserhebewerk aus Ledereimern (Bulgen) an endloser Kette.

Bulimie (grch.), Gefräßigkeit, Heißhunger.

Bulins(Buliens),Taue am senkrechtenSaum, (Liek) eines Raasegels.

Bull, Ole, Violinvirtuose u. Komponist. * 5/2 1810 Bergen, † 17/8 80 Villa Lysoén. Memoiren 86. Vgl. Vik 90.

Bull (engl. „Stier"), burleske Erzählungen u. Redewendungen. **John B.**, Spitzname der Engländer. [Ecouen bei Paris, † 10/10 78.

Bullant [büllang], **Jean**, fran. △, * c. 1515

Bullātus doctor (lat.), Bullendoktor, durch fürstl. Erlaß ernañter Doktor.

Bulldogge (Bullbock), s. Hund.

Bulle, Konstant., ♛/, * 30/3 1844 Minden, 79/94 Gymnas.-Direkt. Bremen, 87/90 deutschfreisiñigerReichstagsabgeordneter. Vf. „Gesch. der neuesten Zeit" 15/85, IV. u. a.

Bulle(mittellat. bulla), ① urspr.Siegelkapsel, dañ Siegel u. endlich Urkunde v. Fürsten (**Goldene B.**) u. Päpsten. Wichtigste päpstl. B. gesamelt in den **Bullarien** (seit 1733). Vgl. Eisenschmid Auszüge der merkwürdigsten päpstl. Bullen 1831. ② (⚓) kleiner Prahm (s. d.).

Bulle [büll], deutsch **Boll**, ⊙ schweizer. Kanton Freiburg, 2746 E. E. Käse u. Vieh.

Bulletin [büll'täng], kurzer amtlicher Bericht über Ereignisse, Gesundheitszustand eines Fürsten; Berichte gelehrter Gesellschaften 2c.

Bull-finch (engl.), [fintsch], Erdaufwurf mit einer (beim Steeplechase zu durchbrechenden) Hecke.

Bullinger, J. Heinr., schweiz. Reformator, * 1504 Bremgarten, † 17/9 75 Zürich. Schr. Gesch.der Reformation40. Vgl.Pestalozzi1859.

Bullrichs Salz, hauptsächl. doppelt-kohlensaures Natron.

Bull Run [bull-rön], kleiner ~ in Virginien, ⚔ 20/7 1861, 29/30/8 62, Siege der Konföderierten über die Unionstruppen.

Bulmerincq, Aug. v., Völkerrechtslehrer, * 12/8 1822 Riga, 82 Prof. Heidelberg, † 18/8 90 Stuttgart. „Asylrecht", „Völkerrecht" u. a.

Buloz [bülo], **Franç.**, franz. /, * 1803 Vulbens bei Genf, † 12/1 1877 Paris, Gründer der „Revue des deux Mondes".

Buls, Charles François Hommaire, belg. Politiker, Bürgermeister in Brüssel, * 13/10 1837 das., Mitgl. der Deputiertenkamer (lib.).

Bulss, Paul, Baritonist in Berlin (Hofoper), * 19/12 1847 Birkholz (Pomern).

Bulthaupt, Heinr. Alfr., / u. Prof. der ♛ Kunstakad. Düsseldorf, * 26/10 1849 Bremen. Vf. „Dramaturgie der Klassiker" 2. A. 83 u. „Dramaturgie der Oper" 87, II. Dramen 2c.

Buluk (türk.), (⚔) Kompanie; **B.-Baschi**, Hauptmañ.

Bulwer, ① **Sir Henry Lytton Earl, Baron Dalling**, engl. Diplomat, * 1804, † 24/5 72; Gesandter in Madrid, Washington, Florenz u. Konstantinopel. Vf. Biogr. Palmerstons. ② **Sir Edw. George Earl Lytton**, engl. Staatsmañ u. Roman/, * Mai 1805 Haydon, † 18/1 73 Torquay. Feiner Beobachter, geistreicher Darsteller. Gesamtausg. 73/75 (Knebworth-Edition) u. 74 v. Kenth. Romane: "Pelham" 28, „Eugen Aram" 32, „The last days of Pompeji" 34, „Rienzi" 34 u. a. ③ **Rosina**, Lady v. ② geschiedene Gattin, Roman/in, * 1807, † 12/4 82. ④ **Edw. Robert, 2. Baron Lytton**, Sohn v. ②, Diplomat und / (Owen Meredith), Biograph seines Vaters 83, * 8/11 1831, 76/80 Vicekönig v. Indien, seit Nov. 87 Botschafter Paris u. Earl, † 24/11 91 Paris.

Bumboot (Kajedraier) dem Kleinhandel mit der Schiffsmañschaft dienendes Boot.

Bumerang, bogenförmig gekrümter Wurfstock der Australier, fliegt in einem Winkel von 30—40° aufwärts geworfen an seinen Ausgangspunkt zurück.

Bum-Kittam, brit. Kolonie Sierra Leone, WAfrika.

Buncombe (amerik.), inhaltslose Parlamentsrede.

Bund, Glasmaß nach den □-Zollen, wovon 20 = 1 Kiste; auch = Bündel, nach der Garnnumer wechselnde Zahl v. Strängen.

Bunda [Bonda], Sprache in den Küstenlandschaften v. SWAfrika; daher **B'völker**: Bewohner v. Niederguinea, eine Abzweigung des Bantu. [fell.

Bunda, ungar.Mantel ausSchaf- od. Ziegen-

Bund des armen Heinrich oder **armen Konrad**, s. Bauernkriege.

Bundehesch, pers. Kosmogonie, im Pehlewi; Ausg. m. Übersetzung v. Justi 1868.

Bundelkund (Bandelkhand), Staaten in Zentralindien, 26519 qkm, 1403086 E.

Bundesakte, das ehemalige Grundgesetz des Deutschen Bundes von 8/6 1815.

Bundesamt für das Heimatwesen, s. Unterstützungswohnsitz.

Bundesgenossenkriege im Altertum: ① 357/355 vC. zw. Athen u. verschied. Genossen des Attischen Seebundes, wodurch letztere sich losrissen. ② 220/217 vC. zw. dem Achäischen Bund und den Ätoliern, Spartanern. ③ 91/88 vC. zw. Rom u. den ital. Bundesgenossen; letztere erlangten das röm.Bürgerrecht.

Bundesindigenāt (Reichsindigenat), das allen Angehörigen des Deutschen Reiches zustehende Reichsbürgerrecht.

Bundeslade, heil. Truhe der alten Hebräer mit Moses' Gesetzestafeln, verbrañte im Salomonischen Tempel 586 vC.

Bundespräsidium, die leitende Gewalt eines Bundes; im Deutschen Reich der König v. Preußen mit dem Titel Deutscher Kaiser.

Bundesrat, im Deutschen Reich die Vertreter der Bundesmitglieder, mit dem Reichstag gesetzgebende, aber allein zugleich vollziehende Behörde; 58 Stimen, davon hat Preußen 17, Bayern 6, Württemberg u. Sachsen je 4, Baden und Hessen je 3, Mecklenburg-Schwerin u. Braunschweig je 2, alle übrigen Staaten je 1. Vorsitzender: der Reichskanzler. 11 ständige Ausschüsse. In der Schweiz oberste Vollzugsbehörde.

Bundesstaat, Staatenverein mit gemeinsamer Regierung an der Spitze (Deutsches Reich, Schweiz, Ver. Staaten v. Amerika); Staatenbund, ohne eine solche (Deutscher Bund bis 1866, Schweiz vor 48).

Bundestag, Versamlung der Vertreter eines Staatenbundes, insbes. des ehemal. Deutschen Bundes FrankfurtM 1815/48 u. 51/66.

Bundschuh, Schnürschuh d. Bauern im Mittelalter; Kriegszeichen in den Aufständen des 16. Jahrh., auch Name für diese Aufstände.

Bundsteg, leerer Raum eines Druckbogens, der zum Heften benutzt wird.

Bungalow, ländliche Wohngebäude der in OIndien ansässigen Europäer.

Bunge, ① **Alex. v.**, ✿ u. Reisender, emerit. Prof. Dorpat, * 24/9 1803 zu Kiew, bekañt durch Reisen im Kaukasus, China 2c., † 18/7 90, Florist. ② **Nikolai Christjanowitsch**, russ. Minister, * 1832 Moskau, 82/87 Finanzminister, dann Präs. des Ministerkomitees. ③ **Rudolf** (Pseud. B. Rudolf), Dichter u. Fabrikant in Cöthen, * 27/3 1836 daselbst. ④ **Alexander**, Reisender, Sohn v. ②, * 28/10 1851 Dorpat, russ. Marine✝, 82/84 u. 85/86 Reisen in Sibirien.

Bungener, Louis Felix, frz. †/ deutscher Herkunft, * 29/9 1814 Marseille, † 14/6 74 Genf. Verteidiger des Protestantismus.

Bungert, August, Komponist Genua, * 14/3 1846 Mülheim a/Ruhr.

Bunium ferŭlaefolium (Nußkümel), Umbelliferen; Wurzel (Topana) eßbar; griechische Inseln.

Bunker, Kohlenraum auf Dampfschiffen.

Bunkershill [bönker-], hügelartige Erhebg in der nordamerik. ⊙ Boston, ⚔ 17/6 1775. Sieg der Engländer über die Amerikaner. •

Bunsen, ① **Christ. Karl Josias Freih. v.**, Gelehrter u. preuß. Staatsmañ, * 25/8 1791 Korbach (Waldeck), † 28/11 1860 Boñ; 18/38 Rom, 39 Gesandter Bern, 41/54 London, seit 57 Freiherr und Herrenhausmitglied. Hauptwerke: „Beschreibung der Stadt Rom" (mit Niebuhr 2c. 30/43), „Zeichen der Zeit" 3. A. 56, „Gott in der Geschichte" 57/58 III, „Bibelwerk für die Gemeinde" 58/65 IX, v. Holtzmañ u. Kamphausen beendet) 2c. Biogr. (deutsch von Nippold 68/71, III) v. seiner Witwe Fanny geb. Waddington († 1876, deren Biogr. v. Hare deutsch. 6 A. 90.) Vgl. auch Bähring 92. ② **Rob. Wilh.**, ⚗, s. 1852 Prof. Heidelberg, * 31/3 11 Göttingen, Entd. mit Kirchhoff d. Spektralanalyse [(☉), 92]. /. ③ **Karl v.**, Sohn v. ①, * 1821, † 13/3 87 Biebrich, als preuß. Diplomat in Turin, Florenz u. Haag thätig. ④ **Georg v.**, Sohn v. ①, Politiker, * 7/11 1824 Rom, seit 62 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses 71/74 und 77/84 des Reichstags (deutsch-freis.) ⑤ **Theodor v.**, Bruder von ④, 64/76 Diplomat, * 3/1 1832, 77/87 Mitglied d. deutschen Reichstags, † 7/1 92 Heidelberg.

Bunsenelement, s. galvanische Batterie.

Bunsensche Brenner, Brenner für Leuchtgas, bei dem dieses mit Luft gemischt wird.

Buntbleierz, s. Pyromorphit.

Buntdruck, s. Farbendruck.

Buntkupferkies (Bornit), bräunl., kupferrotes Kupfererz (56—71% Kupfer).

Buntsandstein, buntgefärbte Sandsteine (gres bigarri) in der Triasformation.

Bunyan [bönjen], **John**, engl. Volksredner, * 1628 Elston, † 31/8 88. Vgl. Brown 1886.

Bunzelwitz, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Schweidnitz, 764 E. Friedrich der Große lagerte hier 18/8/9/9 1761.

Bunzen (Punzen), kleine Stahlstempel, mit denen Figuren 2c. in Metall geschlagen werden.

Bunzlau ①, **Kr.**⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, a/Bober, 12921 E. E. AG. Töpfereien. [☞ Fig. 243.] ② ⊙ in Böhmen, s. Jungbunzlau. ③ (**Alt-B.**, tschech. Stará Boleslav), ○ böhm. Bez. Karolinenthal, a/Elbe, 3697 E., Wallfahrtsort.

Buochs, Dorf, schweiz. Kant. Unterwalden, a/Aa und Vierwaldstättersee (**B'er Bucht**), 1464 E. Dabei ▲ **B'er Horn** (1809 m).

Buol-Schauenstein, Karl Ferd. Graf. v., österr. Diplomat, * 17/5 1797, † 28/10 1865 Wien; 52/59 Minister des Auswärtigen.

Buonaccorsi, ital. ✎, s. del Vaga.

Buonarrotti, ✎ s. Michel Angelo.

Buophthalmie (griech.), Stieräugigkeit.

Buphthălmum (Ochsen- oder Rindsauge), Kompositen; Zierpflanze süddeutsche Kalkalpen

Buprestiden, Prachtkäfer. [☞ Fig. 62].

Buquoy (Boucquoi), [büköa, buköa], **Karl Bonaventura de Longueval Graf v.**, General des 30jähr. Kriegs, in kaiserl. Dienste, * 1571 Arras, † 10/7 1621 ⚔ Neuhäusel; schlug Mansfeld 19 bei Nadelitz, befehligte am Weißen Berge 8/11 20 den r. Flügel, schlug 21 Bethlen Gabor in Ungarn. Vgl. Weyhe-Eimke 1876.

Burāten (Burjäten), mongolenähnliches Nomadenvolk im Russischen Transbaikalien, Buddhisten. 208000. [u. sibir. Steppen.

Buran, verwüstende Schneestürme in den russ.

Burāno, ⊙ bei Venedig, 6964 E. Schiffbau,

Burattini (ital.) Marionetten. [Spitzen.

Burbach, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Siegen, a/Heller, 901 E. E. AG. ⚒.

Burbage [börbedsch], **Rich.**, O, Shakespearedarsteller (Heldenrollen), † 13/3 1619 London. [= 0,083 Asper.

Burbe, tunes. Münze = 0,5 Asper; **Burbine**

Burbure de Wezembeek [bürbür de wesangbek], **Léon Philippe Maria**, belg. Archäolog Antwerpen, * 16/8 1812 Termonde, Berufer des 1. intern. Archäologenkongresses.

Burchard, Franz Emil Eman. v., preuß. Staatsmañ, * 8/8 1836 Königsberg in Pr. 82/86 Staatssekretär des Reichsschatzamtes, 87 Präsident der Seehandlung.

Burchiello [-kjello], **Domenico**, Barbier, witziger italien. Volks/, † 1448 Rom.

Burckhardt, ① **Joh. Ludw.**, Reisender, * 24/11 1784 Lausañe, † 17/10 1817 Kairo; machte Reisen im Orient, in Ägypten, Nubien u. Arabien. /. ② **Heinr.**, ♠, * 26/2 1811 Adelebsen (Göttingen), später preuß. ♠Direkt. † 14/12 79 Hañover. /. ④ **Jakob, Kultur- u. Kunst**♛**/**, * 25/5 1818 Basel, 58/93 Prof. das. Schr. über

die Renaissance in Italien, Geschichte Konstantins des Gr. (2. A. 80) u. eine Anleitung zum Genuß der Kunstwerke Italiens.

Burdach, ① **Karl Friedr.,** Physiolog, * 12/6 1776 Leipzig, † 10/7 1847 Prof. Königsberg. Forscher über Rückenmark u. Gehirn, ✓. ② **Ernst,** Sohn v. ①, ⚕, * 25/2 1801 Leipzig, † 10/10 76 Königsberg. ✓.

Burdeau [bürdoh], **Auguste Laurent,** frz. Politiker, * 10/9 1851 Lyon, Lycealprof. Paris, 85 Deputierter (radikal), 90 zweiter Vertreter Frankreichs auf der Berliner Arbeiterschutzkonferenz, Juli 92 Marineminister, übersetzte die Werke Schopenhauers.

Burdekin [börd'kin], ≈ Queensland.

Burdigăla (lat.) Bordeaux. [Scherwolle.

Buré [büreh], ungeköpertes, grobes Zeug aus

Buré, Landschaft am obern Niger.

Bureau [büroh], Schreibtisch; Schreib- u. Rechenstube, bes. v. Behörden; Gesamtvorstand einer Versammlung.

Bureaukratie (frz.-grch., „Schreibstubenherrschaft"), Verwaltung vom grünen Tisch aus; auch Gegensatz zum Kollegialsystem v. Einem Beamten geleiteter Zweig in d. Verwaltung; **Bureaukrat,** Vertreter der B.

Bureinskisches Gebirge, ▲ im russischen Amurland. [russ. Amurprov., 1000 km l.

Bureja (Njuman), l. Neben≈ des Amur,

Buren, s. Boers.

Buren [bjuhren], **Martin van,** 8. Präsident d. Verein. Staaten v. Amerika (1837/41), * 5/12 1782 Kinderhook, Staat New York † 24/7 1862 auf seinem Gut Lindenwald; 1829 Gouv. des Staats New York. Vgl. Bancroft 89.

Burette [bü-], mit Maßstrichen und Ausflußöffnung versehene Glasröhre zum Abmessen v. Flüssigkeiten.

Burg, ① **Adam,** ⚒ u. ⚙, * 28/1 1787 Wien, † 1/2 82 das. Hochverdient um das österr. polytechn. Schulwesen. ✓. ② **Ernst Wilh. v. d.,** General der Inf., * 24/4 1831 Luckenwalde, 62/64 bei der franz. Armee in Mexiko, 64 Generalstabschef des 2., 70/71 des 1. Armeekorps, 84 Gouverneur von Straßburg, 87/91 Kommandeur des 2. Armeekorps (Stettin).

Burg, befestigter adeliger Wohnsitz im Mittelalter, bestand wesentlich aus Mauer mit B'thor, dem Palas (Wohnhaus), Kemnate (Frauenwohnung) u. dem Bergfried. Umfangreiche Burgen: Wartburg bei Eisenach, Greiffenstein bei Blankenburg, Marienburg, Vgl. Salvisberg 1887; Schultz vom Brühl Deutsche Schlösser u. B'en 88 f., Essenwein 89.

Burg, ① ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 17572 E. E. AG. Tuchfabriken. [Fig. 244]. ② ⊙ auf Fehmarn, preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Oldenburg, 2797 E. AG. Hafen. ③ ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, a/Wupper, 1458 E. E. Fabriken.

Burgas, Kreis⊙ Ostrumelien am Schwarzen Meer, 6543 E. Hafen.

Burgau, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a/Mindel, 2010 E. E. AG. Schloß. B. Haupt⊙ der ehemaligen **Markgrafschaft B.** (1301 bis 1805 österr.). [eingelegten Ornamenten.

Burgauté [bürgoté], japan. Lackarbeit mit

Burgbernheim, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1748 E. E. ⌣. Schloß.

Burgdorf, ① ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, 3391. E. E. AG. Schloß. ② Dorf preuß. Regbez. Hildesheim, a/Warne, 826 E.; unweit davon lag die Kaiserpfalz **Werla.** ③ ⊙ schweiz. Kanton Bern, unweit der Emme, 6875 E. E. Schloß, in dem seit 1798 Pestalozzis Erziehungsanstalt. Handel mit Käse.

Burgebrach, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, 993 E. AG.

Burger, ① **Ludw.,** 🖌, * 19/9 1825 Krakau, † 22/10 84. Illustrator. ② **Joh.,** Kupferstecher, München. * 31/5 1829 Kanton Aargau.

Burgeß [börrdsches], **James,** Orientalist Kalkutta, * 1832 Kirkmahoe (Schottland), 86 archäologischer Generaldirektor in Indien. ✓.

Burgfriede, im Mittelalter Vertrag über Freiheit u. Sicherheit in einer Burg oder Stadt, dann auch das betr. Gebiet selbst.

Burggraf, im Mittelalter Befehlshaber der Burgmannschaft u. Inhaber der Gerichtsbarkeit in Burg u. Gebiet, später auch erblich. Am berühmtesten die **B'en** v. Nürnberg. Jetzt Titel.

Burghaun, Dorfgem. preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hünfeld, a/Haune, 1170 E. E. AG.

Burghausen, oberbayr. ⊙ a/Salzach, 3426 E. AG. Schloß. Studienanstalt.

Burgk, Dorf, Reuß älterer Linie, a/Saale, 169 E. AG.

Burgkmair, Hans, 🖌 u. Formschneider, Sohn u. Schüler des 🖌 **Thomas B.** († 1523), * 1473 Augsburg, † 1531 ebenda.

Burgkundstadt, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Main, 1199 E. E. Hopfen. Schloß.

Burglengenfeld, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Naab, 3276 E. AG.

Burgmüller, Norbert, ♪, * 8/2 1810 Düsseldorf, Schüler Spohrs, Symphonien, Quartette, Lieder. † 7/5 36 Aachen.

Burgos, span. Prov., 14196 qkm, 338551 E. Haupt⊙ B., a/Arlanzon, 31301 E. E. Kathedrale, Waffenplatz, 884 gegr. Haupt⊙ Altkastiliens. Nahebei Kloster San Pedro de Cardeña, mit Grabmal des Cid.

Burgoyne [börgeun], ① **John,** engl. General, * 1730, † 4/8 92; ergab sich 16/10 77 bei Saratoga den Amerikanern. ② **Sir John,** engl. Feldmarschall, * 1782, † 9/10 1871 London; 45 Generalinsp. des Festungswesens, im Krimkrieg Befehlshaber der Genieabteilg.

Burgscheidungen, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, a/Unstrut, 227 E. Residenz der Könige von Thüringen bis 530.

Burg-Schlitz, Gut in Mecklenburg-Schwerin. Schloß. Park.

Burgschmiet, Daniel, Erzgießer, * 11/10 1796 Nürnberg, † 7/3 1858 das. Statuen von Dürer (Nürnberg), Beethoven (Bonn) u. a.

Burgsdorff, Friedr. Aug. Ludw. v., ♣, * 23/3 1747 Leipzig, † 18/6 1802 Berlin als Oberforstmeister. Verdienter ♣✓.

Burgstädt, Fabrik⊙ Königr. Sachsen, 6693 E. E. AG.; hier 1750 1. sächs. Kattunfabrik.

Burgstall, kleinere Burg.

Burgsteinfurt, ⊙ preuß. Regbez. Münster. Kr. Steinfurt, a/Aa, 4484 E. E. AG. Schloß, Park. Hauptort der **Grafschaft B.** des Fürsten zu Bentheim-Steinfurt.

Burgund (frz. Bourgogne), [burgonj'], ehemaliges Herzogtum u. spätere franz. Prov. im Gebiet der Loire, Rhône u. Seine, 25714 qkm, 2 Mill. E. Umfaßt die heutigen Dep. Ain, Côte d'Or, Saône-et-Loire u. Yonne; ertragsfähige Ländereien, die bes. vortreffl. Wein (**B'er**) hervorbringen; reich an mineral. Schätzen. Klima gesund u. mild. ⊙e: Autun, Auxerre, Auxonne, Bourg, Châlon-sur-Saône, Dijon, Le Creuzot u. Mâcon. **Die alten B'er** (Burgundii Burgundiones), ein Stamm der Germanen, hatten ursprüngl. ihre Sitze an der Netze u. Warthe, wanderten 406 westwärts u. errichteten **das alte b'ische Reich** am Rhein mit der Haupt⊙ Worms. 437 vernichteten die Hunnen dieses Reich: die **B'er** zogen gen Süden, stifteten in Savoyen von neuem ein Reich, das 534 fränk. Provinz wurde. Unter den späteren Karolingern wurde B. wieder frei, u. es erstand nun das **Arelatische Reich** (s. Arelat). Das **Herzogtum B.** (**Nieder-B.**) wurde v. Graf Richard v. Autun († 921) gestiftet, v. König Johann v. Frankreich eingezogen (1361) u. Philipp dem Kühnen 1363 zu Lehen gegeben, der das Land bedeutend vergrößerte. 1477 kam ein Teil B's wieder an Frankreich, ein anderer an Österreich, später an Spanien; das eigentl. B. noch heute franz. Besitzung (**Bourgogne** u. Franche-Comté). Vgl. Barante 8. A. 1858 VIII, Chaumont 3 A. 87.

Burgund, Ludw. Herzog v., Vater Ludwigs XV., * 6/8 1682 Versailles, 1708 Generalissimus in den Niederlanden, 11 Dauphin, † 18/2 12.

Burgunderharz (-pech), gelbes gereinigtes Fichtenharz (Terpentin); zu Seife, Pichen 2c.

Burgunderthaler, s. Albertusthaler.

Burgunderweine, schwere edle Rot-, selten Weißweine (Mont Rachet); der beste aus dem Gebirge Côte-d'Or, zwischen Dijon u. Châlon. Ersten Ranges: Romanée-Conti.

Burgundischer Kreis, einer der 10 Kreise, in die Kaiser Maximilian I. 1512 Deutschland einteilte; begriff die Grafschaft Burgund u. Niederlande.

Burgund-Kanal, franz. Kanal, 242 km l., verbindet Armançon mit Saône.

Burhanpur, ⊙ in Vorderindien, Gwalior, a/Tapti, 54000 E. Weberei.

Burian, Gestrüpp in den russ. Steppen.

Buridan, Jean, Scholastiker, * 1300 Béthune, † 1358. Sprichwörtlich, wenn auch nicht seinen Schriften entlehnt, **B's Esel,** der zw. 2 Heubündel gestellt, v. beiden gleich angezogen, verhungern würde (Beeinflussung des Willens durch das stärkste Motiv).

Burin (frz.), [büräng], Stichel, Grabstichel.

Burins u. **Chizerots** [büräng, schis'roh], Bewohner des franz. Arrond. Bourg-en-Bresse (Dep. Ain), angebl. maur. Herkunft; verachtet.

Burke [börk], ① **Edmund,** engl. Staatsmann * 1/1 1730 Dublin, † 8/7 1797 Beaconsfield; seit 65 im Parlament, wirkte für Preßfreiheit, Geschworenengerichte 2c., 82 Generalzahlmeister der Armee u. Mitglied des Geh. Rats, später heftiger Gegner der franz. Revolution. Reden 1816. Werke 86 XII. Vgl. Macknight 61 III, Morley 87. ② **Sir John Bernard,** engl. Genealog u. Heraldiker, * 1815 London, † 13/12 92 Dublin. Redakteur des „Peerage", Vf. des „Dictionary of the landed gentry". ③ **Robert O'Hara,** engl. Australreisender, * 1821 St. Clevans (Irland), durchquerte 60/61 den Australkontinent, † 28/6 61 Australien.

Burkersdorf, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Schweidnitz, 309 E. ⚔ 21/7 1762, Sieg Friedrichs d. Gr. über d. Österreicher unt. Daun.

Burkhardtsdorf, Dorf im Königr. Sachsen, Amtsh. Chemnitz, 4422 E. E. Fabriken.

Burleigh [börrli], s. Cecil.

Burlesk (v. ital. burla, Posse), possenhaft; **B'en,** solche Dichtungen; vgl. Flögel (♛) 1794.

Burletta (ital.), kleine Posse.

Burlington [börrlingt'n], ① ⊙ in Iowa, a/Mississippi, 22565 E. E. 1833 gegründet. ② ⊙ in New Jersey, 7264 E. E. Irrenanstalt. ③ ⊙ in Vermont, NAmerika, a/Champlainsee, 14590 E. E. Hafen, Universität.

Burlos (Burollos), Strandsee im Nildelta, östl. v. Rosette, steht durch die sebennytische Nilmündung mit dem Meer in Verbindung.

Burman, ① **Peter,** niederl. Ψ, * 6/7 1668 Utrecht, † 31/3 1741 Leyden. ② **Peter,** Neffe v. ①, niederländ. Ψ, * 13/10 1713 Amsterdam, † 24/6 78 das. Beide Hrsgb. lat. Klassiker.

Burmanniaceen, monokotyle Pflanzenfamilie, einjährige Kräuter, mit büscheligen Wurzeln; c. 40 Arten. Tropisches Asien u. Amerika.

Burmeister, Hermann, Naturforscher, * 15/1 1807 Stralsund. 37 Prof. Halle, bereiste 50 Brasilien, 56/60 SAmerika, 61 Direktor des naturhistor. Museums Buenos Aires (* das. Mai 92), 70 Kurator der naturwiss. Fakultät Cordova. Vf. „Grundriß der Naturgeschichte", 10. A. 1868; „Handbuch d. Entomologie" 32/55 V.

Burn [börn], **Amos,** Schachspieler in Liverpool, * 31/12 1848 Hull; 1. Preise: Nottingham 86, Amsterdam 89.

Burnaby, Frederick, engl. Oberst u. Reise✓, * 1842 Bedford, bereiste SAmerika, Centralafrika, Vorder- u. Centralasien, fiel gegen den Mahdi 85.

Burnell [börnell], **Arthur C.,** Orientalist, * 1840 St. Briavel (Gloucester), 60/81 Zivilbeamter im Orient, † 10/10 82; zahlreiche Texte.

Burnes [börns], **Sir Alexander,** engl. Reisender, * 16/5 1805 Montrose (Schottland), ermordet 2/11 41 Kabul; durchforschte im ind. Armeedienste Zentralasien (Bochara), ✓.

Burnet [börnett], **Gilbert,** engl. ✝ u. ♛, * 18/9 1643 Edinburg, Gegner der Stuarts, 89 Bischof v. Salisbury, † 17/3 1715; Vf. ♛ der engl. Reformation. n. A. 1880 II.

Burnetisieren, Methode, Holz durch Tränken mit wässeriger Chlorzinklösg zu konservieren.

Burnett [börnett], **Frances,** geb. Hodgson, engl. Novellistin in Washington, * 24/11 1849 Manchester, seit 65 in Tenessee (NAmerika).

Burney [börni], **Charles,** ♪, * 7/4 1725

Shrewsbury, 18/4 1814; Organist, Komponist. Seine 2. Tochter, **Francisca d'Arblay** (1752 bis 1840), Roman/ („Evelina" rc.). Bf. Memoiren über sein Leben u. seine Werke.

Burnier [börnjeh], **Rich.**, Tier- u. Landschafts⊘, * 1826 im Haag, † 18/3 84 Düsseldorf.

Burnitz, Karl Pet., Landschafts⊘, * 1824 FrankfurtM, † 86 das., erst Advokat.

Burnley [börnli], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster. am ✕ **Burn**, 87058 E. E. ⚒. Fabriken.

Burnouf [bürnuf], ① **Eugène**, frz. Orientalist, * 1/4 1801 Paris, 32 Mitglied des Instituts u. Prof. am Collége de France, † 28/5 52. ② **Emil**, Sanskritist, * 25/8 1821 Valognes (Manche).

Burns [börns], **Rob.**, schott. Volksdichter, * 25/1 1759 Grafsch. Ayr, † 21/7 96 im Elend. Größter schott. Lyriker. Deutsch Baisch. [Ⓓ, Fig. 93]. Vgl. Sharp 1879.

Burnside [börnßeid], **Ambrose Everett**, nordamerikan. General, * 23/5 1824 Liberty in Indiana, im Sezessionskrieg 13/12 62 von Lee bei Fredericksburg am Rappahañok geschlagen, wurde Gouverneur v. Rhode-Island u. Senatsmitglied. † 13/9 81. Vgl. Poor 1882.

Burntisland [börntisländ], Hafen⊙, schott. Grafsch. Fife, am Firth of Forth, 4993 E. E. See⌣. [mit Kapuze; meist weiß.

Burnus, bei Orientalen wollener Mantel

Buro (Burn), holländ. Insel der Molukken, in der Amboina-Gruppe, 8584 qkm, 20000 E.

Burow, Julie, /, * 24/2 1806 Kydullen (OPreußen), † 10/2 68 Bromberg. Familienromane. Selbstbiogr. 57.

Burr, s. Buri.

Burriana, ⊙ span. Prov. Castellon, nahe Mittelmeer, 10237 E. Hafen.

Burrillville [börrlwill], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Rhode Island, 5492 E.

Burrisol, Haupt⊙ indobrit. Distrikts Backergandscha, 15482 E.

Burritt, Elihu, Friedensapostel, * 8/12 1811 New Britain, Massachusetts, † 7/3 79 New York, schrieb „Olive leaves". Memoiren 1880.

Burroughs [börros], **John**, nordamerik. / Esopus a/Hudson, * 3/4 1837 Roxbury (New York); Naturschilderungen.

Bursa (lat.), Beutel; im Mittelalter Anstalten, worin Studenten (Bursarii, Bursche) freie Station hatten; auch Genossenschaft solcher.

Burscheid, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, a/Wupper, 6864 E. E. Fabr.

Burschenschaft, 12/6 1815 in Jena gegründete Studentenverbindung, auf dem Wartburgfest 18/10 17 zur „Allgem. Deutschen B." erweitert, 19 von Bundeswegen aufgelöst, aber im geheimen fortbestehend (**Germanen**, mit polit. **Arminen** mit idealer Richtung), bis 48 der Zwang aufhörte. 85 Denkmal in Jena. Vgl. Bayer, 83.

Burschikōs, studentisch, flott, ungezwungen.

Bursēra gummifēra *L.* (weißer Gummibaum), Terebinthaceen. WIndien u. SAmerika, liefert Gomartgummi.

Bursian, Konr., ♆ u. Altertumsforscher, * 14/11 1830 Mutzschen (Sachsen), Prof. München, † 21/9 83. / Begr. der „Jahresberichte über die klass. Altertumswissenschaft".

Burslem [börslem], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 30862 E. E. ⚒ Porzellan u. dgl.

Burštyn [burschtün], ○ Galizien, BezH. Rohatyn, 4209 E. E.

Burton [bört'n], ① **John Hill**, schott., jurist. u. ♛/, * 22/8 1809 Aberdeen, † 9/8 81. Bf. „Hist. of Scotland" 73 u. a. ② **Rich. Francis**, brit. Forschungsreisender, * 19/3 1821 Hertshire, 53/55 Iñerafrika u. (mit Speke) 57/58 OAfrika, 60 Utah, 72 Island, 74 Konsul Triest, † 20/10 90 das./. Vgl. Hitchmañ 87.

Burton upon Trent [bört'n öpon-], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, a/Trent, 46047 E. E. Alebrauereien (über 1½ Mill. Faß).

Burtscheid, ⊙ Rheinpreußen bei Aachen, 13388 E. E. Thermen (27—74° C.), Tuchfabr.

Burudschird, ⊙ pers. Prov. Irak Adschmi, 10000 E. Handel.

Burun (türk. „Nase"), Vorgebirge. [kistan.

Buruten (Kara-Kirgisen), Kirgisenvolk Tur-

Bury [börri], ① ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, a/Irwell; 57206 E. E. Fabr. ② **B. St. Edmunds**, ⊙ engl. Grafsch. Suffolk, 16630 E. E.

Bury, Marie Pauline Rose Stuart, frz.-engl. / (Pseud. Arthur Dudley), * c. 1825 Oban (Argyll), Novellen, Kritik.

Burza, l. Neben✕ der Alt in Siebenbürgen, durchfließt das von Sachsen bewohnte **Burzenland**.

Busan, Mündungsarm der Wolga.

Busbach, Dorf, preuß. Kreis Aachen, Gem. 5833 E. Tuch, Wollspinnerei, Steinkohlen, ⚒.

Busbecq [büsbeck], **Augier Ghislain de**, Staatsmañ, * 1522 Comines (Flandern), Gesandter Kaiser Ferdinands I. Konstantinopel u. Paris, † 28/10 1592 Schloß Maillot bei Rouen. Entdeckte das Monumentum Ancyranum. [basterbrüche.

Busca, ⊙ ital. Prov. Cuneo, 9931 E. Ala-

Buscaino-Campo, Alberto, ital. / u. Sprachforscher Trepani, * 26/1 1826 das.

Busch, ① **Emil**, Optiker, Rathenow, * 6/6 1820 Berlin. Bekant durch photogr. Objektive. ② **Moritz**, Publizist Berlin, * 13/12 1821 Dresden, 56 Mitredakteur der Grenzboten, 66/67 Preßbüreau Hañover, 70/73 im Preßbüreau des Auswärt. Amtes Berlin. Bf. „Graf Bismarck u. seine Leute" 6. A. 86; „Unser Reichskanzler" 84 II. u. v. a. ③ **Wilh.**, Chirurg, * 5/1 1826 Marburg, † 24/11 81 Prof. Boñ das. „Lehrb. der Chirurgie" 57/70 rc. ④ **Wilh.**, humor. Zeichner u. / Wiedensahl (Hañover), * 15/4 1832 das. „W. Busch-Album" 87.

Buschelster (Buschfalke), s. Würger, **B**/**hornwespe** (Kiefernblattwespe), s. Blattwespen, **B**/**huhn**, s. Wallnister.

Buschieren, Aufsuchen v. niederem Wild

Buschir, s. Abuschehr. [mit dem Vorstehhund.

Buschkatze, = Serval.

Buschmänner (Saan, Sagūa), den Hottentotten verwandtes Volk in SAfrika; sehr wenig zivilisiert.

Buschmeister, s. Lachēsis, **B**/**neger**, s. Maronneger, **B**/**spinne**, s. Vogelspiñe.

Buschtiehrad, Markt⊙, böhm. BezH. Smichow, 3267 E. E.-Mittelpunkt. ⚒.

Busenbaum, Herm., jesuit. Moral✝, * 1600 Nottelen in Westfalen, Lehrer d. Moral zu Cöln, Rektor in Hildesheim u. Münster, † 31/1 88. Bf. „Medulla theologiae moralis" u. A. 1848. [1595 E. E. AG. Kalkstein.

Busendorf, ⊙ in Deutsch-Lothringen, a/Nied,

Busénto, unterital. ✕, geht l. zum Crati; in ihm Alarichs Grab (410).

Busēo (Buzau), rumän. ⊙ a/B., 17307 E. E.

Bushel [böschl], Getreidemaß, England 35,35 l, Ver. Staaten rc. 35,24 l.

Bushrangers (englisch), [buschrehndschers], Buschjäger, australische Deportierte, die in die Wälder geflohen sind.

Busiris, ägyptischer König, der alle Fremden tötete; v. Herakles erschlagen. [tempel.

Busiris (a. ☻), unterägypt. ⊙ a/Nil, Isis-

Busk, ⊙, galiz. BezH. Kamionka Strumilowa, am Bug, 6317 E. Schloß. [E.

Buskerud, norweg. Amt, 14997 qkm, 105230

Busolt, Georg, ♛, Prof. (seit 1879) in Kiel, * 13/11 50 Kappuren bei Insterburg. Bf. Griech. ♛ 85 88 III.

Busōni, Ferruccio, Pianist u. Komponist, Lehrer am Konservatorium Moskau seit 1890, * 1/4 66 Empoli.

Buß, ① **Franz Jos. v.**, ultramont. Politiker, * 23/3 1803 Zell a/H., 74/77 Mitgl. des Reichstags, † 1/2 78 Freiburg, seit 33 hier Prof. /. ② **Ernst**, ✝, * 15/2 1843 Baselland, seit 89 Pfarrer in Glarus, 83 Begründer des Allg. evang.-prot. Missionsvereins. [10000 E.

Bussa, ⊙ im afrikan. Reich Borgu, a/Niger,

Bussang [büssang], Dorf, frz. Depart. Vogesen, 2844 E. E. Mineralquelle.

Bussard, Bueto *Bechst.*; Gattg der falkenartigen Raubvögel mit 18 sehr weit verbreiteten Arten. **Gemeiner B.**, **Mäuse-B.**, **Waldgeier, B. vulgaris** *Bechst.*), 50/60 cm l., unser nützl. Raubvogel, lebt v. Mäusen rc.

Buße, ① (✝), Sakrament der kath. Kirche seit 11. Jahrh., besteht aus Kontrition (Zerknirschung des Herzens), Beichte u. Genugthuung bezw. Abbüßung, **Bußbücher**, Anweisungen z. Beichtverwaltung. ② Entschädigung, die im Strafverfahren ausgesprochen werden kañ, bei Körperverletzg, Verletzg des Autor-, Patent- u. Markenrechts.

Bussen, ▲ in Württemberg, unweit der Donau, 757 m; Wallfahrtskirche.

Bußgänge, s. Bittgänge.

Bußler, Ludw., Musiktheoretiker, Lehrer am Sternschen Konservatorium Berlin, * [26/11 1838 das.

Bussōle, s. Kompaß.

Bußpsalmen heißen die 7 Psalmen; 6, 31, 37, 51, 101, 129, 142.

Bußtage, die aus den Angarienfasten entstandenen Bettage in der evang. Kirche.

Bussy-Rabutin [büssi rabütäng], **Roger Graf v.**, * 13/4 1618 Epiry, † 9/4 93. Bf. „Histoire amoureuse des Gaules" 65 (deshalb in die Bastille), Memoiren, Briefe.

Bustaménte, Anastasio, mexikan. General u. Staatsmañ, * 27/7 1780 bei Queretaro, † 6/2 1853; 29/33 u. 37/41 Präsid. d. Republik.

Bustrophēdon, Furchenschrift, auf alten griech. Denkmälern, die Zeilen abwechselnd v. links u. rechts begiñend.

Busuluk (Buzuluk), ⊙ russ. Gouv. Samara, am ✕ **B.**, 13606 E. E.

Bute [bjuth], ① schott. Insel, im Firth of Clyde, 122 qkm, 11732 E. ② schott. Grafsch. 564 qkm, 18408 E., die Inseln **B.**, Arran u. Gr. Cumbrae; Haupt⊙ Rothesay.

Bute [bjuht], **John Stuart Graf v.**, brit. Staatsmañ, * 1713 Schottland, † 10/3 92. Günstling Georgs III., 1761/73 Staatssekretär.

Butēa frondōsa (Lackbaum), Leguminosen; Ostindien. Saft gibt das Bengallino.

Buten, plattdeutsch für außen. **B-land, das** außerhalb der Deiche liegende Land.

Buteo, s. Bussard.

Bu-ter, Mariatheresienthaler. [5877 E.

Butera, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Caltanissetta,

Buths, Julius, Pianist, seit 1890 städt. Musikdirekt. Düsseldorf, * 7/5 1851 Wiesbad.

Buticularius (mittellat.), Erzschenk im alten Deutschen Reich.

Butjadingerland, fruchtbares Marschland in Oldenburg, zw. Jade u. Weser.

Butler [böttler], ① **Walter**, Irländer, Günstling Wallensteins, wirkte für dessen Ermordung (25/2 1634); dafür Graf u. Kammerherr, † 25/12 1634 Schorndorf. ② **Sam.**, engl. /, * 3/2 1612 Strensham (Worcester), † 80 London. Bf. des satir. Heldengedichts „Hudibras", deutsch 1845. ③ **Benjamin Franklin**, amerik. Unionsgeneral, * 5/11 1818 Deerfield (New Hampshire), eroberte im Sezessionskrieg New Orleans (1/5 63), 64 abberufen, 66/75 Kongreßmitglied, † 11/1 93 Washington. Vgl. v. Bland 79.

Butler (engl.), [böttler], Kellermeister.

Butlerow, Alexander v., ⚗, * 6/9 1828 Tschistopol. 68 Prof. Petersburg, † 17(5)/8 86 Biarits. Bf. „Lehrb. der organ. Chemie" 68.

Buto, ägypt. Göttin, die griech. Leto.

Butŏmus umbellātus (Wasserliesch, Blumenbinse, Schwanenblume, Wasserviole), Alismaceen. In stehenden Gewässern [⊘ Fig. 63].

Buton (Butung), Inseln bei Celebes, den Holländern tributär; 8800 qkm, 100000 E.

Butrinto (Vutzindro), Hafen⊙ der europ. Türkei, am Kanal v. Korfu, 1500 E. ⚓.

Butschowitz, ⊙, mährische BezH. Wischau,

Butt, Fisch, s. Schollen. [3061 E.

Butt, Isaak, irischer Politiker, * 6/9 1813, † 5/5 79, Gründer der Homerule-League (1871).

Buttelstädt, ⊙ in Sachsen-Weimar, 853 E. E., einst Sitz der 4 thüring. Dingstühle.

Butter, das Fett der Milch, meist v. der Kuh. Die Milch wird entweder durch Stehenlassen od. in Molkereien durch Zentrifugen in magere Milch u. Rahm bei niedriger Temperatur getreñt. In B.-Maschinen (oder B.-Fässern) werden aus letzterem die Fettkügelchen durch Stöße mit einander verbunden u. nach Entfernung des beigemischten Wassers in Formen gedrückt. Von guter Milch 5% B. Gute B. besteht aus 82/88% Fett, 8/18% Wasser, 0,4/0,8% Käsestoff, 0,3/0,9% Zucker,

$0_{,1}/0_{,7}$% Salzen. Von einer Kuh jährl. 50/90 kg B. Zur Konservierung wird B. gesalzen. Ranzige B. äußerst nachteilig für den Magen (Katarrh!). Vgl. Buttersäure.

Butteräther, s. Buttersäure, **B'ahorn**, s. Caryocar, **B'baum**, s. Bassia, **B'blumen**, a) s. Ranunculus, b) s. Caltha, **B'krebs**, frisch gehäuteter Flußkrebs, **B'kühler**, s. Kühlkrüge.

Buttermilch, säuerliche, nach d. Ausbuttern übrig bleibende Milch, leicht verdaulich; zur Käsebereitung u. in der Kattundruckerei.

Butternüsse, = Pekeanüsse, s. Caryocar.

Butter-Nußbaum, s. Walnußbaum.

Butterpilz (Boletus luteus), Pilze; in Nadelwäldern nicht selten. Treffl. Speiseschwamm.

Buttersäure, in der Butter u. in vielen tierischen Flüssigkeiten. Farblose u. unangenehm (ranzig) riechende Flüssigkeit. Aus B. wird der ananasartig riechende **Butteräther** gewonnen; zur Darstellung v. Fruchtäthern 2c.

Butterschmalz, geschmolzene u. v. Bodensatz abgegossene Butter.

Butterwoche (Mostenіza), in Rußland Woche vor den 6wöchentl. Osterfasten, in denen Fleisch verboten ist. Butter- u. Eierspeisen; Lustbarkeiten.

Buttmann, Phil. Karl, Ψ, * $^{5}/_{12}$ 1764 FrankfurtM, † $^{21}/_{6}$ 1829 als kgl. Bibliothekar Berlin. „Griech. Grammatik" u. a.

Buttstädt, ⊙ in Sachsen-Weimar, 2704 E. [E. AG.

Buturlinowska, ⊙ russ. Gouv. Woronesch, 21694 E.

Butylchloral (Krotonchloral), Nerven-Beruhigungs- u. Schlafmittel, entsteht bei Behandlg v. Aldehyd mit Chlor.

Butyrāte, Buttersäuresalze.

Butyrometer, Instrument zur Bestimmung des Fettgehaltes der Butter.

Butyrosöter, Metaphosphorsäure als Konservierungsmittel für Butter. [monchlorid.

Butyrum (lat.), Butter, B. Antimonii, Anti-

Butzbach, ⊙ in Ob.-Hessen, 2832 E. E. AG.

Butzen, unförmige Erzlagerstätten v. geringer Ausdehnung.

Butzenscheiben, kleine runde durch das Blei zusammengefaßte Scheiben aus grünem Glas mit erhöhtem Zentrum. **B'lyrik**, moderne, in äußerl. Weise die Zeit der deutschen Renaissance behandelnde Dichtweise.

Butzer, Reformator, s. Bucer.

Butzkopf (Schwertfisch, Orca gladiator *Gray*), Delphine; 5/6 m l. Nördl. Atlant. Ozean. Jagt große Fische.

Buvette (frz.), [büwett], Erfrischungszimmer.

Buxaceen, den Wolfsmilchgewächsen nahe stehende dikotyle Pflanzenfamilie; gemäßigte u. warme Klimate.

Buxbaum, s. Buchsbaum.

Buxhoewden, Friedr. Wilh. Graf v., russ. General, * $^{25}/_{9}$ 1750 Insel Ösel, † $^{4}/_{9}$ 1811 Esthland, zeichnete sich seit 1797 in versch. Kriegen aus, eroberte 1808 Finnland.

Buxin (Pelosin, Bibirin), Alkaloid d. Buchsbaums 2c. Bei Wechselfieber statt Chinin.

Buxtehude, Dietrich, ♪, * 1637 Helsingör, Meister des Orgelspiels Lübeck, † $^{9}/_{5}$ 1707 das. Große freie Orgelkompositionen. Um B. zu hören, pilgerte J. S. Bach zu Fuß v. Arnstadt nach Lübeck.

Buxtehude, ⊙ preuß. Regbez. Stade, a/Este, 3453 E. E. AG. Technikum.

Buxton [böxt'n], **Sir Thom Fowell**, engl. Politiker, * $^{1}/_{4}$ 1786 Essex, † $^{19}/_{2}$ 1845, 18/40 Parlamentsmitglied, für die Abschaffung der Sklaverei eifrig thätig. Memoiren (deutsch v. Brandis) v. seinem Sohn **Charles**, * 1823, seit 57 Parlamentsmitglied, † August 71.

Buxton [buckst'n], O engl. Grafsch. Derby a/Wye, 7424 E. E.

Buys-Ballot [beis-ballo], **Ch. Heinr. Dietr.**, Meteorolog, * $^{10}/_{10}$ 1817 Klötingen, Direkt. des meteorol. Instit. Utrecht, † $^{3}/_{2}$ 90 das. Entdeckte das **B-B'sche Gesetz** der Windbewegung; erfand das Aërоklinoskop. Meteorolog. Schriften. [(Ⓑ), 94.] [Indre, a/Indre, 5027 E. E.

Buzançais [büsangsä], Arrond. ⊙ frz. Dep.

Buzancy [büsangssi], Dorf frz. Dep. Ardennen, 735 E. $^{27}/_{8}$ 1870 Sieg der Sachsen.

Buzau [Buzeu, Buseo], **Kreis** ⊙ Rumänien, a/B., 17307 E. E. [⚔ $^{19}/_{1}$ 1871.

Buzenval [büsangwall], Anhöhe bei Paris;

Buziás [busiāhch], Markt O u. ⌣ ungar. Komitat Temes, 2626 E. Mineralquellen.

B. V. (lat.), Abkürzg für bene vale, lebe wohl; auch für Beata Virgo, gebenedeite Jungfrau 2c

Byblos (im A. T. Gebal, a. ●), phönikische ⊙ a/Mittelmeer. Astartetempel; B. heut **Dschebel**.

Byblos (grch.), Papyrusstaude.

Bychow, Stary-B., ⊙ russ. Gouv. Mohilew, rechts a/Dnjepr, 6331 E. Ehemals ✠.

Bylandt-Rheydt, Arthur Graf v., österr. Feldzeugmeister u. Geh. Rat, * $^{5}/_{5}$ 1821, $^{20}/_{6}$ 76 / $^{16}/_{2}$ 88 Kriegsminister; führte die österr. Armeereorganisation durch, † $^{21}/_{2}$ 91 Wien.

Bylaws (engl.), [bellahs], engl. Ausführgsgesetze; Polizeiverordnungen; Statuten der Freimaurerlogen. [lieder.

Bylini, russische epische Lieder, bes. Helden-

Byng, ① **George, Visct. Torrington**, brit. Admiral, * $^{27}/_{1}$ 1663 Grafsch. Kent, † $^{28}/_{1}$ 1733; zeichnete sich im span. Erbfolgekriege aus. ② **John B.**, engl. Admiral, Sohn v. ①, * 1704, wegen 56 mißlungenen Versuchs Menorca den Franzosen zu entreißen, $^{14}/_{3}$ 57 erschossen.

Byr, Rob., s. Bayer, Karl ⑥.

Byrd, William, s. Bird ①.

Byrgius, Justus (Jost Byrgi), * $^{28}/_{2}$ 1552 Lichtensteig (St. Gallen), † $^{31}/_{1}$ 1632 Cassel als Hofuhrmacher u. Mechaniker Kaiser Rudolfs II. Verfertigte Himmelsglobus. Erfinder eines Logarithmensystems. Vgl. Grieswald 1856.

Byrne [beirn], **Frau William Pitt**, engl. ✍. Bf. seit 1854 Romane, großenteils von ihr selbst illustriert.

Byron [beir'n], ① **John**, brit. Seefahrer, * $^{8}/_{11}$ 1723 Newstead-Abbey, † $^{10}/_{4}$ 86 London; machte 2 Reisen um die Welt (41/45 u. 64/66), Beschreibg 48 u. 67, ins Deutsche übersetzt. ② **George Noel Gordon Lord**, engl. ✍, Enkel v. ①, * $^{22}/_{1}$ 1788 London, 1809—11 Reise Orient, $^{2}/_{1}$ 15 mit A. Isab. Milbank verheiratet, 16 wieder getrennt, ging nach dem Kontinent, lebte 19/23 in Venedig, Ravenna und Pisa mit der Gräfin Guiccioli, dann nach Griechenland zum Freiheitskampfe, † $^{19}/_{4}$ 24 Missolunghi. „Childe Harold", 12 begonnen, 21 beendet, begründete seinen Dichterruhm. Meisterwerk: das komische Epos „Don Juan" 21/23. Außerdem: die dramat. Gedichte „Manfred", "Marino Faliero", „Cain", „Heaven and earth", „The deformed transformed" 2c. die poet. Erzählgen „The prisoner of Chillon", „Mazeppa", „Beppo", „The giaur", „The bride of Abydos", „The corsair" u. „Lara". B. ist der Dichter des Weltschmerzes, doch treten Witz u. Humor in der zweiten Hälfte seines Lebens oft siegreich hervor („Beppo", „Don Juan", „Letters"). [(Ⓑ), 95]. Glänzende u. schwungvolle Darstellungsweise. Poet. Werke XVII, Tauchnitz-Ausgabe V, deutsch v. A. Böttcher u. Gildemeister. Vgl. Bleibtreu 1886. B. hinterließ eine Tochter **Ada** (Gräfin Lovelace), * $^{10}/_{12}$ 1815, † $^{27}/_{11}$ 52. Den Lordtitel erhielt B's Vetter **George Anson.** ③ **Henry James**, engl. Ꝺ u. Lustspieldichter, * 1835, † $^{12}/_{4}$ 84.

Byron [beir'n], Kap, östlichste Spitze v. Australien (Festland).

Byronstraße [beir'n-], Meerenge im deutschen Bismarck-Archipel, zw. Neu-Mecklenburg u. Neu-Hannover.

Byrsa, die Citadelle von Karthago.

Byrsonima spicāta, Malpighiaceen. S Amerika u. Westindien; Rinde (Muruxirinde) zum Gerben.

Byssolith, Amphibolasbest, feinfaserig.

Byssus (Muschel-Seide, -Bart), abgestoßene Fäden verschied. Seemuscheln v. bräunl. Farbe; zum Weben u. Sticken. Im Altertum Gewebe aus B. od. Baumwolle (Sindones).

Byssus, Mycelium v. Pilzen, weißliche Flecken in feuchtem Waldboden, in Bergwerken, Kellern 2c. [2712 E.

Bystriz, ⊙ Mähren, Bez. H. Neustadtl,

Byström, Joh. Nikol., schwed. ✎, * $^{18}/_{12}$ 1783 Philipstad (Wermland), $^{11}/_{3}$ 48 Stockholm. Statuen Karls XII, Gustav II. Adolfs, Linnés.

Bythometrie (gr.), Tiefseemessung.

Bytown [beitaun], früher für Ottawa (⊙).

Byzantiner, ① die Geschichtschreiber des byzantin. Reiches; hrsg. v. Niebuhr u. a. 1828 ff. ② byzantinische Goldmünze, dem röm. Aureus gleich (etwa 12 ℳ), bis ins 13. Jahrh. auch in Frankr. (Besants d'or) u. Deutschld (Besant).

Byzantinische Litteratur, d. grch. Litteratur 527/1453, erfuhr Neubelebung seit d. 9. Jahrh. durch Wiederaufnahme der klass. Studien, die auch unter den Komnenen u. Paläologen fortdauert. Zwar Gelehrtenlitteratur im Gegensatze zur Sprache u. Auffassung des Volkes, doch wohlthätig durch Erhaltung der antiken Sprachdenkmäler. Vgl. Krumbacher 1890.

Byzantinische Kunst, Misch. der klass. Kunst mit christl. Auffassungen. △ durch Kuppelbau charakterisiert, bedeutendstes Monument die Sophienkirche (Konstantinopel), [△ Fig. 16], zeigt 2 dem **b'n Baustil** angehörige Pfeiler. ✎ Reliefarbeiten u. Schnitzereien ✐ Mosaikbilder lange, hagere, ernste Gestalten. Aufschwung seit dem 13. Jahrh.

Byzantinisches Reich (oström. Reich), die v. Kaiser Theodosius 395 nC. seinem Sohn Arcadius zugeteilte Hälfte des röm. Reichs mit d. Haupt⊙ Konstantinopel (Byzanz), bestehend aus Griechenland nebst Inseln, Makedonien, Thrakien, Illyrien, Mösien, Kleinasien, Syrien u. Ägypten. Religiöse Streitigkeiten beginnen unter Anastasius I. (491/518) u. setzen sich durch den mehr als 100jährigen Bilderstreit seit Leo III. Isauricuus (717/741) fort. Die Araber erobern unter Heraclius' Regierung (610/641) Ägypten, Syrien u. die Euphratgegenden. Seit 679 die Bulgaren an der Donau, deren Reich 1019 unterworfen, aber 1186 wieder unabhängig. Unter Romanus IV. (1067/71) beginnen die Angriffe der Seldschukken, die im Anfang des 12. Jahrh. Kleinasien zum Teil eroberten. Am $^{12}/_{4}$ 1204 eroberten die Kreuzfahrer Konstantinopel u. gründeten das lat. Kaisertum, dem Michael Paläologus 1261 ein Ende machte. Unter Johannes V. (1341/91) faßten die Türken (1357) in Europa festen Fuß, 1361 ging Adrianopel verloren, seit 1425 blieben die Kaiser auf d. Haupt⊙ u. Morea beschränkt, u. endlich wurde Konstantinopel durch Sultan Mohamed II. $^{29}/_{5}$ 1453 erobert, wobei Konstantin XI. Paläologus das Leben verlor u. das Reich sein Ende fand. Nicht weniger als 10 Dynastien haben über d. B. R. geherrscht, u. zwar 395/453 die Theodosische, bis 491 die Thrazische, bis 602 die Justinianer, bis 716 die Heraklier, bis 842 die Isaurier 2c., bis 1056 die Makedonier, bis 1183 die Komnenen, bis 1204 die Angelische Dynastie, bis 1261 die Lateiner, bis 1453 die Paläologen. Vgl. Hertzberg, Gesch. der Byzantiner u. des Osman. Reichs 1883.

Byzantinismus, kriechende Unterwürfigkeit, bes. der Regierung gegenüber.

Byzanz (Byzantion, a. ●), das heutige Konstantinopel (s. d.), 658 vC. v. Megareern gegründet, 196 nC. vom Kaiser Septimius Severus belagert u. vernichtet, 330 v. Konstantin dem Gr. als Konstantinopolis zur Haupt⊙ des röm. Reichs gemacht.

Bzura [bsūra], ⤳ in Russ.-Polen, geht l. zur Weichsel, 160 km l.

C.

C, als Zahlzeichen (centum) 100, CC 200 2c. Als Abkürzg Gajus (Cajus), Caesar, Consul 2c., auch Cuvier; auf deutschen Münzen FrankfurtM, auf österreich. Prag; in der ⚗ Zeichen für Kohlenstoff, in der ⌒ für Celsius, in der ♪ der $^{4}/_{4}$ od. $^{2}/_{2}$ Takt, auch der sog. Baßschlüssel.

Ca, chem. Zeichen für Calcium.

Cab (engl.), [käbb], leichte 4rädr. Droschke. 2rädrig: **Hansom C.**

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Cabal, Spottname für d. reaktionäre Ministerium Karls II. v. England 1669/74, nach den Anfangsbuchstaben der Mitglieder: Clifford, Arlington, Buckingham, Ashley u. Lauderdale.

Caballeria [kawaljeria], früher castilian. Feldmaß 38,64 ha; Cuba 13,42 ha; Mittelamerika 44,72 ha.

Caballēro [kawaljēro], ① **Fernan** (Cecilia de Arrom), span. Roman/in, * 1797 Morges (Schwz), † 7/4 1877 in Sevilla; deutsche Auswahl 59/64, XVII; span. Volksleben. ② **Fernandez**, span. Komponist, * 14/3 1835 Murcia; Operetten.

Caballus (lat.), Pferd, Roß.

Cabāne (frz.), Hütte; (⚓) Flußfahrzeug für Personen, für Güter.

Cabanel, Alexandre, frz. ♛= u. ✍, * 28/9 1823 Montpellier, 63 Prof. d. École des Beaux-arts, Paris, † 23/1 91 das.

Cabanholz, s. Cam-wood.

Cabanis, ① **Pierre**, ✗ u. ..., * 5/6 1757 Cosnac, † 5/5 1808 Paris. Sagt: die Nerven sind der Mensch. ② **Jean Louis**, Ornitholog, * 8/3 1816 Berlin, Kustos am Zoolog. Museum das.; /.

Cabāret (frz.), [=rä], Wirtshaus, Kneipe.

Cabarrus, [kabarrüß], **Franc. v.**, span. Staatsmann, * 1752 Bayonne, 1808 Finanzminister, † 27/4 1810 Sevilla.

Cabat [kabá], **Nicol. Louis**, franz. Landschafts✍, * 24/12 1812 Paris, † 93 das., mit Dupré Begründer der sog. *Paysage intime*.

Cabestaing [kab'stäng], **Guillem de**, provençalischer Troubadour des 12. Jahrh.

Cabet [kabä], **Etienne**, franz. Kommunist, * 1/1 1788 Dijon, † 9/11 1856 St. Louis (NAmerika), Vf. d. kommunistischen Idylle „Voyage en Icarie", suchte seit 48 seine Ideen in NAmerika zu verwirklichen, scheiterte kläglich. Vgl. Shaw, Ikaria, deutsch 1886.

Cabildo (span.), Domkapitel, Kapitelhaus; in SAmerika Ratskollegium.

Cabinet noir [kabinä noahr], „schwarzes Kabinett" unter Ludwig XIV., systemat. Verletzgd. Briefgeheimnisses, auch sonst nachgeahmt.

Cable [käbl], **George Washington**, nordamerik. Novellist, * 1844 New Orleans, schildert das Kreolenleben.

Cabo (span.) Kap, Vor⛰.

Cabochon [=schong], unregelmäßig, nach der natürlichen Form geschliffener Edelstein.

Cabotage [kabotajsch'], Küstenhandel neutraler Staaten zwischen 2 Häfen eines kriegführenden Staates mit inländischer Ladung.

Cabōto ① (Cabot), **Giov.**, Seefahrer, * c. 1420 Genua, † 98 Bristol, nach den Normannenfahrten der erste Entdecker des amerikan. Festlandes, da er 24/6 94 Labrador auffand. ② **Sebastiano**, Sohn v. ①, * 1473, † 1557 London; entdeckte 1497 Neufundland, 1517 die Hudsonstraße u. -bai, befuhr 26/30 die Ostküste v. SAmerika. Vgl. Harrisse 1883.

Cabra, ⊙ span. Prov. Cordova, am ✗ C., 13391 E. Wein.

Cabral ① (Cabrera), **Pedro Alvarez**, portugies. Seefahrer, * c. 1460, † 1526, entdeckte 1500 Brasilien u. nahm es 24/4 für Portugal in Besitz. ② **Antonio Bernardo de Costa**, Marquis de Thomar, portug. Staatsmann, * 1803 Fornas de Algositra, 39/46 Minister des Innern, 49/51 Ministerpräs., 59/61 Gesandter in Brasilien, † 1/9 89 San Juan de Flor.

Cabrēra, Don Ramon, Graf v. Morella, Karlistengeneral, * 31/8 1810 Tortosa, † 24/5 77 Wentworth, kämpfte bis 40 für Don Carlos.

Cabrēra, span. Insel, in der Gruppe der Balearen, 20 qkm, Hafen.

Cabuya, Faser einer amerikan. Aloëart zu Stricken, Matten &c.

Caçadōres, portugies. u. span. Fußjäger.

Caccāmo ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 7964 E.

Caccianiga [katscha=], **Antonio**, italien. /, Treviso, * 30/6 1823 das.

Caccini [katschi=], **Giulio**, ♪, * c. 1550 Rom, † 1615 Florenz, Begründer des Musikstils, der dem Worte sein Recht schafft.

Cáceres, ① span. Prov. in Estremadura, 19863 qkm, 339793 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/C., 14880 E. ⚔ 1706.

Cáceres, Andrés Avelino, peruan. General, * 12/4 1831 Huanta, 86/90 Präs. v. Peru.

Cachapoal [katschapoal], Quell✗ des Rapel in Chile.

Cachenez (franz.), [kaschnä], Shawl zum Schutz für den unteren Teil des Gesichts.

Cachet (frz.), [kaschä], Siegel (stempel), Petschaft.

Cachéu (Cacheo), [katschëu], portug. Handelsplatz, Senegambien, 15000 E.

Cachieren (frz.), s. Kaschieren.

Cachoeira (Caxoeira), [kaschuëra], ⊙ brasil. Staat Bahia, am Paraguassu, 15000 E.

Cacholong [kascholong], Perlmutteropal.

Cachou [=schu], s. Katechu.

Cachucha (span.), [katschutscha], span. Nationaltanz mit Kastagnetten, 3/4= od. 3/8=Takt.

Cacio cavallo (ital.), [katscho], Stutenmilchkäse.

Cactacēae, s. Kakteen.

Cacus (grch. ...) v. Herkules getöteter Riese.

Cadahalso (Cadalso), **Don José de**, span. lyrischer /, * 8/10 1741 Cadiz, gefallen 27/2 82 vor Gibraltar. Anakreontische Oden &c.

Cada Mosto, Alois da, * 1432 Venedig, † 80 das., entdeckte 55 den Gambia an der WKüste Afrikas u. 56 die Capverdischen Inseln.

Cadaverin (Pentamethyldiamin), nicht giftiges Fäulnisalkaloid, durch Bakterien im faulenden Fleisch erzeugt.

Cadéac, frz. Pyrenäen..., Dep. Oberpyrenäen, 283 E.

Cadell, Francis, brit. Australienreisender, * 1822 Cockenzie (Schottland), † 79, verdient um Aufschließung des Murray=Gebiets.

Cadenabbia, ○ am Lago di Como. Unweit Villa Carlotta des Herzogs v. Meiningen.

Cadereita Jimenez, ⊙ mexikanisch. Staat Queretaro, 4000 E.

Cadet de Vaux [kadä d' woh], **Franç. Ant. Alex.**, ... u. ..., * 13/9 1743 Paris, † 29/6 1828 Nogent=les=Vierges. Erf. des Milchmessers.

Cadinöl (Kaddigöl), brenzl. Wacholderbeeröl; braun, teerhaltig; gegen Hautkrankheiten.

Cadillac [kadijack], ⊙ frz. Dep. Gironde, r. a/Garonne, 2399 E. Schloß. Wein.

Cádiz (Cádix), [kadis], ① Prov. im südl. Spanien, 7342 qkm, 429872 E. ② Haupt⊙ von ①, an der C.-Bai des Atlant. Ozeans, 62531 E. E. ⚓, Hafen, bed. Handel. C. das Gades der Alten, bis 1262 arabisch.

Cadmia, Galmei; Zinkerz der Alten, zur Bereitung v. Messing. Wahrscheinl. Zinkblech.

Cadmium, s. Kadmium.

Cadogan, George Henry Graf, engl. Staatsmann, * 12/5 1840 Durham, 73 Mitglied des Unterhauses (kons.), 88 Geheimsiegelbewahrer.

Cadogan, Haartracht des 18. Jahrh.

Cadol, Édouard, frz. /, * 11/2 1831 Paris, Lustspiele, Romane &c.

Cadorna, ① **Carlo Graf**, ital. Staatsmann, * 8/12 1809 Pallanza, 48/49 sardin. Unterrichtsminister, 67 Minister des Innern, 69/75 Botschafter London, † 2/12 91 Rom. Stütze Cavours. ② **Raffaele**, ital. General, * 1815 Mailand, machte die Feldzüge von 48/49, 55 (Krim), 59 mit, besetzte 60 Toscana u. 70 Rom (/), 77 verabschiedet.

Cadoudal [kadudall], **Georges**, Führer der Chouans (s. d.), * 1/1 1771 Brech bei Auray, 93/96 in der Vendée, 99 in der Bretagne, 25/6 1804 wegen Beteiligung an der Verschwörung Pichegrus hingerichtet. Vgl. Cadoudal 87.

Cadran (frz.), [=ang], Zifferblatt, Windrose. C. solaire [=lähr], Sonnenuhr.

Caducēus, Merkur= u. Heroldstab, geflügelt u. v. 2 Schlangen umwunden.

Cäcilia, die Heilige, edle Römerin, Schutzheilige der Musik. Nach der Legende Erfinderin der Orgel, † 177 den Martertod. Gedächtnistag: 22/11.

Cäcilius Statius, röm. Komödiendichter, † c. 166 vC.

Cäcina, Aulus C. Severus, 14/16 röm. Feldherr in Deutschland, berühmt durch seinen Rückzug vom Teutoburger Wald nach dem Rhein.

Cäculus, ital. Heros, durch einen Feuerfunken des Vulkan erzeugt.

Caedmon, ältester angelsächs. /, † c. 680.

Cäkuber Wein, ber. W. des Altertums, vom Meerbusen v. Cajeta u. v. See v. Fundi.

Cälius, Marc. G. Rufus, röm. Redner u. Politiker, * 82 vC., † 48 vC. Unteritalien.

Caelius mons (a. ●), der südöstlichste der 7 Hügel Roms. Jetzt Monte Celio.

Cäment, s. Zement.

Caen [kang], Haupt⊙ franz. Dep. Calvados, a/Orne, 45201 E. E. Universität.

Cäneus, Lapithe, v. Neptun aus einer Jungfrau in einen Mann verwandelt, unverwundbar, v. den Kentauren unter Steinen erstickt.

Cäre (a. ●), eine der etruskischen Zwölfstädte, stand beim heutigen Cervetri bei Civita Vecchia.

Caerleon [kar=], ⊙ engl. Grafsch. Monmouth, am Usk, 1411 E. E. Reste eines röm. Amphitheaters der ⊙ Isca, vom Volke „König Artus' Tafelrunde" genannt.

Caerwys [karuis], Dorf Fürstent. Wales, Grafsch. Flint; 765 E., E.; einst Bardenfeste.

Caesalpinia, Cäsalpiniaceen. Bäume aus Brasilien, den Antillen u. Siam. C. echinata liefert Rotes= oder Fernambukholz; Rotholz, auch C. crista [Fig. 64], Brasilien; C. sappan, Siam, das braune oder Sappanholz, C. obovata, Rosenholz, C. ferrea, das Juka= oder Eisenholz; C. coriaria, die ✗ Dividivischoten, auch zum Gerben.

Cäsalpiniacēen, dikotyle, den Papilionaceen nahe stehende Pflanzenfamilie wärmerer Klimate.

Cäsalpinus, Andrea, s. Cesalpino.

Cäsar, Gajus Jul., ber. römisch. Feldherr, Staatsmann u. ♛ /, * 12/7 100 vC., 68 Quästor in Spanien, 65 kurulischer Ädil, 63 Pontifex maximus, 62 Prätor, 61 Statthalter in Hispania ulterior, 59 Konsul, verband sich mit Crassus u. Pompejus zum 1. Triumvirat, erhielt 58 das cis= u. transalpinische Gallien erst auf 5, dann auf weitere 5 Jahre als Provinz, unterwarf das Land nach 9jährigen Kämpfen, während deren er (55 u. 53) Züge nach Germanien u. (55 u. 54) nach Britannien unternahm. Als er sich 50 um das Konsulat bewarb, forderte der Senat von C. in schroffer Weise Niederlegung der Statthalterschaft u. Entlassung des Heeres, was C. zum Krieg bestimmte (Übergang über den Grenz✗ Rubicon, Jan. 49). Nach 2 Monaten Herr von Italien, schlug er Pompejus 9/8 48 bei Pharsalus u. die Heere der Pompejaner in Afrika (Thapsus 46) u. Spanien (Munda 17/3 45), den bosporanischen König Pharnaces 47 bei Zela („veni, vidi, vici"); 47 hatte er auch Ägypten unterworfen. 46 Triumph in Rom, 45 Konsul auf 10 Jahre, dann Diktator auf Lebenszeit, mit dem Titel Imperator, ordnete in weiser Art das Staatswesen, fiel aber (15/3 44) der Verschwörung des Brutus u. Cassius zum Opfer. Vf. „Commentarii de bello Gallico"; „De bello civili" deutsch von Köchly u. Rüstow (Langenscheidtsche Bibl. 77). [Fig. 96.] Vgl. Plutarch, Sueton, Mommsen, Napoleon III., Göler von Ravensburg 2. A. 80.

Cäsar, ursprüngl. Eigenname eines Zweiges der altröm. Julia gens, unter den 1. röm. Kaisern Titel der männlichen Angehörigen der Familie, später, besonders seit Vespasian, nur des Kaisers, seit Diokletian des Thronfolgers; daraus das Wort Kaiser u. Zar.

Caesar ad Rubicōnem (lat. „Cäsar am Rubicon"), vor einer wichtigen Entscheidung.

Cäsarēa (a. ●), ① Haupt⊙ v. Kappadokien, das heutige Kaisarieh. ② Hafen⊙ in Palästina am Mittelmeer, jetzt Kaisarieh.

Cäsarēopapismus, System der Unterwerfg des Episkopats unter die Landesfürsten.

Cäsarēwna, russ. Kaiserin; **Cäsarēwitsch**, russ. Thronfolger, **Cäsarewna**, dess. Gemahlin.

Cäsarion, Sohn Cäsars v. der Kleopatra, * 47 vC., auf Oktavians Bef. 31 vC. hingerichtet.

Cäsarismus, hinter dem Schein von Verfassungstreue versteckte Gewaltherrschaft.

Cäsium, Cs, Alkalimetall, geringe Menge in einigen Mineralquellen u. Mineralien. In Nauheimer Soole. Entdeckt 1860 v. Bunsen.

Caestus (lat.), röm. Faustbewehrung, totschlägerartig mit Riemen.

Cäsūr (lat.), Einschnitt; Ruhepunkt in der Mitte eines Verses, männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich, wenn sie in der Thesis eintritt.

Caëtani, Michelangelo, Herzog v. Sermoneta, * 20/3 1804 Rom, bed. Danteforscher.

Café (frz.), Kaffee(haus). **C. chantant** (frz.), [schangtang], Kaffeehaus, worin Tingeltangelkonzerte aufgeführt werden.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Caffarelli, deutscher Botschaftspalast z. Rom.
Caffi, Ippolito, ital. △✎, * 1814 Belluno, ertrank 20/7 66 bei Lissa.
Cafiso (Cafi), sizil. Ölgewicht, 11/20 kg. Getreidemaß Tunis 496 l.
Cafusos, Mischlinge v. Indianern u. Negern
Cagli [kallji], ⊙ ital. Prov. Pesaro-e-Urbino, 10676 E. Seide.
Cagliari [kaljari], ✎, s. Veronese.
Cagliari [kaljari], ① ital. Prov. Sardinien, 13683 qkm, 449414 E. ② Haupt⊙ v. ①, am Golf v. C., 38598 E. E. Hafen, Universität.
Cagliari [kaljari], ✎, s. Veronese.
Cagliostro [kaljostro], **Alexander Graf** (eigentl. Giuseppe Balsamo), Abenteurer, * 2/6 1743 Palermo, 85 wegen Verwickelg in die Halsbandgeschichte in die Bastille, 86 ausgewiesen, 89 in Rom als Freimaurer zum Tode verurteilt, aber zu lebenslängl. Gefangenschaft begnadigt, † 26/8 95 Fort San Leone bei Urbino. [Ⓣ, Fig. 97.] Memoiren (85) untergeschoben.
Cagniardelle [kanjar-], (Schrauben-, Spiral-, Waldhorngebläse), von Cagniard de Latour 1809 erfunden; schraubig gewundenes, teilweise unter Wasser befindl. Rohr, das bei Rotation Luft u. Wasser schöpft.
Cagnōla [kanj-], **Luigi Marchese,** bed. ital. △, * 9/6 1762 Mailand, † 14/8 1833 Inwrigo.
Cagots [kagho], seltsamer Volksstam am Nordabhang der Pyrenäen, lange Zeit verachtet; sollen westgotischer Abkunft sein. Vgl. Rochas 1877. [Tipperary, am Suir, 2469 E.
Caher [kähr], ⊙, irische Pr. Münster, Grafsch.
Cahier (frz.), [kajeh], Heft; **C. des charges** [däscharsch], Unternehmungsbedingungen.
Cahiz [kahis, Cais], span. Getreidemaß, 2_{03} bis 6_{66} hl.
Cahizāda [kahisāda], span. Feldmaß, c. 50 a.
Cahors [ka-ōr], Haupt⊙ frz. Depart. Lot, a. Lot, 15369 E. E. ➤. Murat u. Gambetta *.
Cahours [ka-uhr], **Aug. André Thom.,** ⚗, * 2/10 1813 Paris, † März 91 Prof. der Zentralschule das. Verdient um organ. ⚗.
Caicos (Cayos, Keys), engl. Inselgruppe in Westindien, 550 qkm, 4000 E.
Cail [kaj], **Jean François,** frz. Industrieller u. Erfinder, * 2/2 1804 St.-Chef-Boutonne, † 22/5 71 bei Ruffec. Vgl. Dureau 72.
Cailcedra oder afrikan. Acajouholz, v. Cedrela odorata, dem Mahagoniholz ähnlich.
Cailliaud [kajó], **Frédéric,** franz. Afrikareisender, * 9/6 1787 Nantes, † 1/5 1869 ebenda; 17/20 Wanderungen in der Libyschen Wüste.
Caillié [kajeh], **René,** frz. Reisender im Nigergebiet u. Timbuktu, * 19/9 1799 Mauzé, † 25/5 1838 Baderre. Vgl. Goepp 85.
Caïn, Aug.-Nikol, frz. ✎, * 10/11 1822 Paris, das. † 7/8 94. Tierplastik.
Caincawurzel, s. Chiococca.
Caine, Hall, engl. ✍, * 14/5 1853 Runcorn (Cheshire); Romane, Dramen, Gedichte.
Ça ira (frz.), [ßa irá, „es wird schon gehen"], Jakobinerlied aus der frz. Revolution 1789.
Cairn (Carn), kegelförmige Steinhaufen in Großbritannien, v. den früheren Kelten erbaut.
Cairnes [kährns], **John Elliot,** engl. Nationalökonom, * 1824 Drogheda, † 7/7 75, Schüler J. St. Mills. [Schottland, 1310 m h.
Cairngorm [kehrn-], ▲ im Grampiangebirge
Cairns [kehrns], **Hugh Mac Calmont Graf,** engl. Staatsmañ, * 1819 Irland, † 2/4 85, 74/80 Lordkanzler.
Cairo, ① s. Kairo. ② ⊙ Illinois NAmerika, an der Mündung des Ohio in den Mississippi, 10324 E. E.
Caïrōli, Benedetto, ital. Staatsmañ, * 28/1 1826 Pavia, Waffengefährte Garibaldis, März bis Dez. 78, 79/29/5 81 Ministerpräsident, † 8/8 89 Neapel. [-jeh], Kassierer.
Caisse (frz.), [käß], Kasse (nschrank); **caissier**
Caisson (frz.), [käßong], eiserne Arbeitskamer für Preßluftzuführung (unter Wasser).
Caithneß [käthneß], schott. Grafsch. 1832 qkm, 3761 E. Haupt⊙ Wick.
Caivāno, ⊙ ital. Prov. Neapel, 11511 E.
Caix, Napoleone, ital. Ψ, * 1845 Bozzolo, seit 73 Prof. Florenz.
Cajabámba [kacha-; Riobamba], Haupt⊙ Prov. Chimborazo, Ecuador, 18000 E.

Cajalith, künstliche Steinmasse (Magnesiazement) zu Tischplatten 2c.
Cajamárca [kachamárka], ① Depart., Peru, 30525 qkm, 213391 E. ② Haupt⊙ in ①, 12000 E. Nahebei Inkabäder.
Cajēta (a. ●), lat. Name v. Gaeta.
Cajetān, Thom., eigentl. **Jac. de Vio v. Gaëta,** * 1469 Gaëta, Erzbischof v. Gaëta u. Kardinal, † 1534. Unterhandelte mit Luther Okt. 1518 zu Augsburg.
Cajetānus, Heiliger, Ordensstifter, † 7/8 1547 in Neapel; 1671 heilig gesprochen.
Cajon, chilen. Gewicht, 2900 kg.
Cajuēla (Caxuela), [kachuēla], mittelamerik.
Cajus, s. Gajus. [Getreidemaß, 2_{22} l.
Cakes [kehks], engl. Biskuit.
Cakile maritima (Meersenf), Kruciferen; violett blühendes, antiskorbutisches Kraut an den Küsten; weit verbreitet.
Cal., Abkürzung für calendae u. California.
Calabas (Kalebasse), Flaschenkürbis u. die aus der getrockneten Frucht hergestellten Gefäße.
Calabōzo [-bōso], ⊙ in Venezuela, 4000 E.
Calabrese, ital. Historien✎ (Il Cavaliere di Malta), * 24/2 1613 Taverna, † 99 Syrakus.
Caladium (Schönblatt-Aron), Araceen; Brasilien; wegen eßbarer Knollen u. schön blutroter Blätter kultiviert (Caladium argyrites) [✿ Fig. 65]. [E. Das alte Calagurris.
Calahorra, ⊙ span. Prov. Logroño, 8821 E.
Calaïcum (a. ●), Galicien.
Calais [kaläh], ① frz. ✪ u. Hafen⊙ am Pas-de-Calais, dem engl. Dover gegenüber, seit 1885 mit St. Pierre vereinigt, 56867 E. E. See➤, Handel, Fabriken, Schiffbau, 3 Leuchttürme. 1347/1558 engl., 1596/98 span. See⚔. 21/10 1639 Sieg der Holländer unter Tromp über die span. Silberflotte. ② ⊙ Maine, NAmerika, [rika, 7290 E. E.
Calamagróstis, s. Riethgras.
Calamatta, Luigi, meisterlicher ital. Kupferstecher, * 12/7 1802 Civita Vecchia, † 8/3 69 Mailand. [tendes Holz v. Aquilaria.
Calambacholz, wohlriechendes Harz enthal-
Calame [-läm], ① **Alex.,** Landschafts✎, * 28/5 1810 Vevey, † 17/3 64 Mentone. Meister in Darstellung großartiger Alpennatur. [Ⓣ, 98.] Vgl. Rambert 84. ② **Arth.,** Sohn v. ①, Landschafts✎, * 1843 Genf. Ital. Landschaften.
Calamianes, Inselgruppe der span. Philippinen, 457 qkm, 14291 E.
Calamin, Galmei.
Calamintha (Basilienquendel); Labiaten; 4 deutsche Arten. C. acinos, Ackerbergminze [✿ Fig. 66]; C. officinalis gebr. Basilienquendel, ✚; alle aromatisch u. heilkräftig.
Calămus, ① (Schilfpalme, Rotang), Palmen; Ostindien [✿ Fig. 67]. Liefert das spanische u. Stuhlrohr; **C. draco,** das harzige Drachenblut. ② Schreibrohr (im Altertum).
Calanca, Thal u. Kr. in Graubünden, 1536 E. in 11 Gemeinden.
Calanda, Bergzug zw. Graubünden u. St. Gallen (2808 m). [an Stärke u. Lebendigkeit.
Calando (ital., ♪), nachlassend, abnehmend
Calandra, s. Kornwurm.
Calandra, Giov. Battista, ausgez. Mosaikkünstler, * 1586 Vercelli, † 1644 oder 48.
Calandrelli, Alex., ✎ Berlin, * 9/5 1834 das. In Berlin: Relief der Siegessäule.
Calantica, weibl. Kopfschmuck im alten Rom.
Calao, Nashornvogel.
Calas [kalá], **Jean,** Protestant, * 19/3 1698 Lacaparède in Languedoc, 9/3 1762 auf die Anklage, seinen Sohn aus Religionshaß ermordet zu haben, hingerichtet; auf die durch Voltaire veranlaßte Revision des Prozesses 9/3 1765 für unschuldig erklärt. Vgl. Cocquerel 2. A. 1870.
Calascibetta [kalaschi-], ⊙ Sicilien, ital. Prov. Caltanissetta, 6867 E.
Calatafimi, ⊙ auf Sicilien, ital. Prov. Trapani, 10419 E. ⚔ 15/5 1860, Sieg Garibaldis.
Calatayud, ⊙ span. Prov. Saragossa, am Jalon, 11055 E. E.
Calatrāva, Don José Maria, span. Staatsmañ, * 26/8 1781 Merida, † 24/1 1846 Madrid; 1810/14 Mitgl. der Centraljunta, 36/37 Ministerpräsident.
Calatrāva-Orden, ursprüngl. geistl. span. O. gegen die Mauren, 1158 von Sancho III. v. Kastilien gestiftet, seit 1808 Verdienst-O. 1Kl.

Calau, ① Kreis prß. Regbez. Frankfurt O, 998 qkm, 55003 E. ② Haupt⊙ v. ①, 3023 E. E. AG. Stiefel.
Calbe, ① Kreis prß. Regbez. Magdeburg, 526 qkm, 92956 E. ② Haupt⊙ v. ①, an der Saale, 9524 E. E. AG. ⚒ [⚓, Fig. 245]. ③ **C. an der Milde,** ⊙ prß. Regbez. Magdeburg, Kr. Salzwedel, 1757 E. E. AG.
Calcanēus (lat.), Fersenbein.
Calcar, Jan van, ♛- u. Porträt✎, * 1500 Kalkar im Clevischen, † c. 1546, Nachahmer
Calcaria (lat.), Kalk. [Tizians.
Calceolaria (Pantoffelblume), Skrofulariaceen. Über 70 Arten, viele Zierpflanzen.
Calceus (lat), Schuh des röm. Bürgers, verschieden nach Stand.
Calcio [kaltscho], ital. Ballspiel, wobei der Ball mit dem Fuß gestoßen wird.
Calcit, Kalkspat.
Calcium, Ca, Metall, hellgelb, glänzend, zersetzt Wasser m. Heftigkeit, verbreñt, zum Schmelzen erhitzt, zu C'oxyd oder Kalk. Spez. Gew. $1_{,578}$, Atomgew. $39_{,9}$.
Calciumsalze, Verbindungen von Calcium mit Säuren, z. B. schwefelsaurer Kalk (Gips).
Calcŭlus (lat.), Rechnung, **kalkulieren,** rechnen; **pro c'o,** für die Richtigkeit.
Caldara, Polidoro, (auch Polidoro da Caravaggio), ital. ✎, * c. 1495 Caravaggio, Schüler u. Gehilfe Raffaels, 1543 ermordet.
Caldarium (lat.), Warmbad, Treibhaus.
Caldas, (span. „warme Quellen"): ➤er in Portugal u. Spanien. ① **C. de Mombuy,** ⊙ span. Prov. Barcelona, 3776 E. E. ② **C. da Rainha** [rajnja], ⊙ portug. Prov. Estremadura, 2689 E. ③ **C. do Gerez,** portug. Prov. Minho.
Caldēra, chilenische Hafen⊙, Prov. Atacama, am Großen Ozean, 2129 E. E. 1850 gegründet.
Caldēra, nach außen sich öffnendes Kesselthal eines Vulkans; Ursprung durch Erosion.
Calderon, Don Pedro C. de la Barca, dramat. ✍ Spaniens, vorwiegend religiöser Richtung, * 17/1 1600 Madrid, studierte, trat 51 in den geistl. Stand, 53 Kaplan in Toledo, lebte seit 63 in Madrid, † das. 25/5 81; einer der hervorragendsten kathol. Dichter. Schr. 73 Fronleichnamsstücke (Autos sacramentales), 123 dramat. Stücke aller Art, etwa 300 kleinere Arbeiten. [Ⓣ, 99.] Ausgabe v. Hartzenbusch 48/50 IV. Übers. v. Gries 3. A. 62 IX. Vgl. Fastenrath 1881.
Caldiēro, Dorf bei Verona, 2491 E. E. ➤. ⚔ 12/11 1796 u. 29/31/10 1805 zwischen Österreichern u. Franzosen.
Caledon, ① Küstenlandschaft im südl. Teil d. Kaplandes, 4589 qkm, 12192 Ew. ② Hauptort in ①, 1279 Ew. [Schottland.
Caledonia (a. ●), römische Bezeichnung für
Calembourg (frz.), [kálangbuhr], Witzwort. Vgl. La Pointe u. Le Gai Dictionnaire des C.s 1881. [Römern.
Calendae (lat.), der 1. des Monats bei den
Calendula (Ringelblume), Kompositen, **C. officinalis** (Garten-R., Totenblume), SEuropa, Zierpflanze, früher als Gildenkraut ✚, Blüten zum Butterfärben (Merliton).
Calentura (span.), Fieber mit Gehirnaffektion; bes. in trop. Gewässern. [Florenz.
Calenzōli, Giuseppe (ital.), Lustspiel✍, † 1815
Calhoun [kähun], **John Caldwell,** nordamerik. Staatsmañ, * 18/3 1782 Südcarolina, † 31/3 1850 Washington; 17/24 Kriegsminister, 24/29 Vizepräsident, Urheber der Sezessionsidee. Werke 56 VI. Vgl. Holst 82.
Cali, ⊙ in Columbia, SAmerika 12743 E.
Caliari, ital. ✎, s. Veronese.
Caliban, Ungeheuer i. Shakespeares „Sturm", daher C., ungeschlachter Mensch. Pseud. v. Max Nordhausen in der „Gegenwart".
Calicot (frz.), s. Kaliko.
Calicūt (Kalikat), Hafen⊙ an der SWKüste v. Vorderindien, 66078 Ew. E. Landg v. Vasco de Gama 18/5 1498. [Anhänger Cäsars.
Calidius, Marcus, röm. Redner, † 47 vC.,
Californien, s. Kalifornien.
Caligae (lat.), lederne Schuhe, bes. für Soldaten. **C. hispanicae,** Folterinstrument.
Caligŭla, Gajus Cäsar, der 3. röm. Kaiser, 37/41 nC., * 31/8 12 nC., 24/1 41 ermordet; laster-

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

haft, grausam bis zum Wahnsinn. C's Biogr. v. Quidde, mit modernen Parallelen, machte 1894 Aufsehen. [(⊕), 100].

Calisaya, s. Chinarinden.

Calixtus (Kallistus), 4 Päpste: ① **C. I.**, der 16. Papst, 218/222 (222), Märtyrer, Tag: 14/10. ② **C. II.** (**Guido**, Graf v. Burgund), der 168. Papst, 1119/24, schloß das Wormser Konkordat mit Heinrich V. ③ **C. (III.), (Johann Unghieri)**, Gegenpapst gegen Alexander III., verzichtete 1178. ④ **C. III. (Alfonso Borgia)**, der 217. Papst, 1455/58.

Calixtus (Calissen), **Georg**, luther. ✝, * 14/12 1586 Medelbye, 1609 Prof. der ✝ Helmstedt, † 56. Suchte Verständigung mit den Katholiken. Vgl. Henke 1853/60 II.

Calla aethiopica (Drachenwurz), Araceen u. **C. palustris** (Schlangenkraut, Wasserkalla, [✿ Fig. 68]. Zierpflanzen.

Callabra, span. Kartenglücksspiel, aus Calabrien stamend (?). [Kilkenny, 373 E.

Callan, ⊙ irische Prov. Leinster, Grafsch.

Callao [kaljāo], ⊙ in Peru am Großen Ozean, Hafen v. Lima, 35492 E. E.

Callcot, Sir Aug. Wall, engl. Landschafts✎, * 20/2 1779 Kensington, † 25/11 1844 das.

Calle-Calle, Quell✎ des Valdivia in Chile.

Calliano, Dorf, Tirol, Bez. H. Rovereto, a/Etsch, 920 E. E. ⚔ 9/8 1487 u. 4/9 1796 zw. Österr. u. Franzosen. [C'ität.

Callid (lat.), verschmitzt. Substantivum,

Callistĕphus (Aster) chinensis, Kompositen, 1jährige Gartenzierpflanze mit sehr zahlreichen Spielarten.

Callītris quadrivalvis (Sandarachbaum, Schmuckzypresse), Cupressineen; schwitzt das Sandarakharz (✎) aus. [E.

Callnberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 2974 E.

Callot [kalló], **Jacques**, frz. Kupferstecher, * 1594 Nancy, † 28/3 1635 das.; Sittenbilder, phantastisch-humorist. Darstellungen. Vgl. Meaume 1860. [rem Kali u. Auripigment.

Calloutspulver, Schießpulver aus chlorsau-

Callūna (gemeine Besenheide), Erikaceen. **C. vulgaris** (gemeine Heide, Heidekraut. [✎ Fig. 69], bindet den Sandboden.

Callus (lat.), ① Schwiele. ② Die neugebildete Knochenmasse, die bei der Heilg eines Knochenbruchs die Bruchenden umgibt u. be- [festigt.

Calmāto (ital.), 𝄞, beruhigt, ruhig.

Calmon [kalmong], **Marc Antoine**, franz. Politiker, * 3/3 1815, Tamniès (Dordogne), 42/52 Maître des requêtes, 72 Mitglied der Akademie, 72/73 Seinepräfekt, 76 Senator, † 15/10 90 Paris. Schrieb über Finanzpolitik.

Calo (ital.), Verlust an Waren durch Eintrocknen, beim Transport rc.

Calomarde, Don Franc. Tadeo Graf, * 1775 Aragonien, reaktionärer span. Staatsmañ, † 1842 Toulouse.

Calonne [kaloñ], **Charles Alex. de**, franz. Staatsmañ, * 20/1 1734 Douai, † 30/10 1802 Paris; 83 Finanzminister, veranlaßte 87 die Berufg der Notabeln, um gleichmäßigere Besteuerung herbeizuführen, koñte das Defizit nicht mehr verbergen, nach England verbañt.

Calophyllum (Schönblatt, Gummiapfel), Guttiferen. Ostind Zierpflanze d. Warmhäuser.

Calorifère (frz.), [-fähr], Zentralheizungsofen.

Calosōma *Web.*, Käfergattg, s. Puppenräuber.

Calotrōpis gigantēa (große Mudarpflanze, Oscherstrauch, Kielkrone) Asklepiadeen: Ostind. Strauch, Samenhaar liefert Seide, Milchsaft, Kautschuk; Faser der C. Hamiltonii den Gespinststoff Yerkum.

Calotte [kalott], Priestermütze; **régime de la c.**, Priesterherrschaft in Frankreich seit 1814; auch Narrenkappe, daher **Calottisten** Verein geistreicher Personen unter Ludwig XIV., der unter der Maske der Narrheit sittl. Zwecke verfolgte. Auch Ohrfeige, Backpfeife. [braltar.

Calpe, Mons, (a. ●), grch.: Felsen v. Gi-

Calprenède, Gautier de Coste de la, franz. Roman/, * 1610 Cahors, † 63 Paris.

Calpurnius, Titus Jun., lat. /, Zeitgenosse Neros. [gentl, a/C., 6900 E.

Caltabellōta, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Gir-

Caltagirone [kaltadschirōne], ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 32323 E.

Caltanissetta, ① sizilian. Prov. 3289 qkm, 297762 E. ② **Haupt⊙ v.** ①, 30480 E. E.

Caltavutūro, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 5638 E.

Caltha palustris *L.* (Sumpfdotterblume, Butterblume, Kuhblume), Ranunkulaceen, feuchte Wiesen; scharf u. giftig; jung als Salat [✎ Fig. 70].

Caluire-et-Cuire [kalüihr e küihr], ⊙ frz. Dep. Rhône, a/Saône, 9988 E. E.

Calumet (frz.), Friedenspfeife der Indianer.

Calumnia (lat.), Verleumdung.

Calvādos, Dep. im nördl. Frankreich, am Kanal, 5521 qkm, 428945 E., Haupt⊙ Caen; an der Küste die **C.-Klippen.**

Calvaert [-wart], **Dionys**, niederländ. ♛ u. Landschafts✎ (Dionisio Fiammingo), * 1545 Antwerpen, † 17/3 1619 Bologna. [berg (s. d.)

Calvaria (lat.), Hirnschädel, davon Kalvarien-

Calvert [kälwert], ① **George Henr.**, amerikan /, * 2/1 1803 Baltimore, schrieb bes. über deutsche /. ② **Grace**, ⌒, * 1819 London, † 24/10 73 Manchester. Billige Karbolsäure. /.

Calvi, Felice Graf, ital. ♛/, * 16/12 1822 Mailand, gründete 1871 die „Società Storica Lombarda".

Calvi, ① (C. Risorta) ⊙ ital. Prov. Caserta, 2921 E. 9/12 1798 Sieg der Franzosen. ② ⊙ an der WKüste v. Corsica, 2162 E. ⚓.

Calvin, Johs., Reformator (eigentl. Jean **Caulvin od. Cauvin**), * 10/7 1509 Noyon, † 27/5 64 zu Genf als Prof. Prediger u. Leiter der Genfer Theokratie, hart u. energisch (ließ Servet verbreñen), Lehre v. Gott tiefsiñig, Prädestinationslehre in schroffster Gestalt. Werke 1863/87, XXXV. Hauptwerk: „Institutio christianae religionis", deut. 87. [(⊕), 101.] Vgl. Pierson 81.

Calvinismus, Lehre Calvins.

Calvities (lat.), Kahlköpfigkeit.

Calvo, Charles, / über internationales Recht, * 1824 Buenos Aires, Gesandter der Argent. Republik in Berlin.

Calvus (lat.), Kahlkopf; auch ein Trugschluß.

Calw, OA.⊙ württemberg. Schwarzwaldkr., a/Nagold, 4522 E. E. AG.

Calx (lat.), Kalk.

Calycānthus (Zimtstrauch), Calycanthaceen; nordamerik. Zierstrauch d. Freilands; Rinde ✎.

Calyx (lat.), der Kelch.

Camail (frz.), [kamaj], Art Kapuze, Kleidungsstück der kathol. Geistlichen. [17224) E.

Camajōre, ⊙ ital. Prov. Lucca, 4944 (Gem.

Camaldōli, ① ital. Kloster, südöstl. v. Florenz, Bibliothek. ② C., Kloster bei Neapel.

Camaná, ⊙ in Peru, a/C., 6000 E.

Camarācum, s. Cambrai. [5000 E.

Camargo, ⊙ mexikan. Staat Tamaulipas,

Camargue [kamargh], Insel im Rhône-Mündungsgebiet, 790 qkm.

Camarilla (span.), [-illja]; „Kämerchen", seit Ferdinand VII. v. Spanien Bezeichnung für Hof- od. Günstlingspartei.

Cambacérès [kangbaßerähs], **Jean Jacq. Régis de, Herzog v. Parma**, frz. Staatsmañ, * 18/10 1753 Montpellier, † 8/3 1824 Paris; 96/97 Präses der 500, 98 Justizminister, 99 2. Konsul, 1804 Reichskanzler, 08 Herzog v. Parma, in den 100 Tagen wieder Justizminister, 16/18 verbañt. Um frz. Rechtspflege verdient.

Cambalholz, s. Baphia u. Cam-wood.

Cambay (Kambaya), ① brit. **Schutzstaat**, ostind. Präsidentsch. Bombay, 906 qkm 86074 E. ② Haupt⊙ in ①, am **Golf v. C.**, 36007 E.

Camberg, ⊙ in Hessen-Nassau, Kr. Limburg a/Ems, 2368 E., E. AG.

Cambiāl (ital.), auf Wechsel bezüglich.

Cambiaso, Luca, ital. ♛✎ (Luchetto da Genova) * 18/10 1527 Moneglia, † 1585 Mailand.

Cambier [kangbjeh] belg. Offizier u. Afrikareisender, * 1844 in Ath, machte seit 1877 v. Sansibar aus eine Forschungsreise bis an den [Tanganjikasee.

Cambio (ital.), Wechsel.

Cambium (✎), zartes Zellgewebe an den Gefäßbündeln, das Vermehrung der Zellen unterhält u. woraus die Gefäßbündel entstehen.

Cambo [kangbo], Pyrenäen, ⌣, frz. Dep. Niederpyrenäen, 1811 E.

Cambon [kangbong], ① **Jos. Franz**, Revolutionär, * 17/6 1754 Montpellier, † 16/2 1820 bei Brüssel; trug viel mit zum Sturz Robespierres bei. ② **Pierre Paul**, frz. Diplomat, * 1840 Paris, 82 Min.-Resident Tunis, 86 Botschafter in Madrid, 91 Konstantinopel. ③ **Jules Martin**, Bruder v. ②, * 1846, 91 Generalgouverneur v. Algerien.

Camborne [kämborn], ⊙ engl. Grafsch. Cornwall, 14700 E. E. ⚒.

Cambrai [kangbrä], Arrond.⊙ u. ⚑, franz. Norddep. a/Schelde, 24122 E. E. C. im Altertum Camarācum, Haupt⊙ der ehem. **Grafschaft C.**; **Ligue v. C.** 10/12 1508; Friede v. C. 1529 zw. Frankr. u. Spanien (Damenfriede).

Cambray-Digny [kangbrä dinji], **Ludwig Wilh. Graf**, ital. Staatsmañ, * 8/8 1820 Florenz, 67/69 Finanzminister.

Cambresines (Cambrasines), feine Leinwand v. der Levante oder Bengalen.

Cambridge [kehmbriddsch], ① **Adolph Fred. Herzog v., Graf v. Tipperary, Baron v. Culloden**, brit. Feldmarschall, jüngster Sohn des Königs Georg III., * 24/2 1774 London, † das. 8/7 1850; 31 bis 37 Vizekönig v. Hañover. ② **George Will. Fred. Ch. Herzog v.**, Sohn v. ①, brit. General, * 26/3 1819 London, seit 56 Oberbefehlshaber des brit. Heeres, 62 Feldmarschall.

Cambridge [kehmbriddsch], ① engl. Grafschaft, 2131 qkm, 188862 E.; ② **Haupt**⊙ v. ① a/**Cam**, 36983 E. E. Universität, 2 Sternwarten. ③ ⊙ Massachusetts, NAmerika, 59660 E. E. Universität.

Cambriels [kangbriel], **Albert**, frz. General, * 11/8 1816 Lagrasse (Aude), 70 bei Sedan kriegsgef., entkam u. focht gegen Werder, 73/79 Kommandeur des X. Armeecorps (Rennes), † 22/12 91 Paris.

Cambronne [kangbroñ], **Pierre Jacques Etienne, Baron v.**, franz. General, * 26/12 1770 St. Sébastien bei Nantes, † 8/1 1826; machte alle Feldzüge Napoleons I. mit, bei Waterloo als Befehlshaber der alten Garde gefangen, die ihm zugeschriebenen Worte: „Die Garde stirbt, aber ergiebt sich nicht" irrig; 20/24 Komandant v. Lille.

Cambugos, s. Farbige. [2661 E. E. AG.

Camburg, ⊙ Sachsen-Meiningen, a./Saale,

Camden [kämd'n], **William**, engl. ♛/ u. Altertumsforscher, * 2/5 1551 London, † 9/11 1623 bei London; **Camden-Society** 1838 gegründet, veröffentl. altengl. Schriftdenkmale.

Camden [kämd'n], ① Hafen⊙ in New Jersey, a/Delaware, 58313 E. E.; ② ⊙ in SCarolina, 3533 E. E. ⚔ 16/8 1780; ③ ⊙ in Maine, 4621 E. E.

Camelina (Lein-Ölbotter, Dotter), Cruciferen. C. sativa *Crantz* u. C. dentata Hauptölfrüchte.

Camellia japonica *L.* (Kamelie), Ternströmiaceen. Zierpflanze Kalthaus. Vgl. Cotta 1843.

Camelopardălis, s. Giraffe.

Camen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hamm, 7063 E. E. AG.

Camēnae (Camönen), weissagende Quellnymphen, später die Musen.

Camēra (lat.) Kamer (∩ Fig. 9a) **C. lucida** (helle Kamer). Vorrichtg. zum Abzeichnen v. Gegenständen nach der Natur; besteht aus einem kleinen vierseitigen Glasprisma. **C. obscūra** (lat., dunkle Kamer b); Kasten, der in der Vorderseite eine Samellinse trägt, durch die das Bild des gegenüberliegenden Objekts auf einen geneigten Spiegel (45°) fällt u. v. diesem *nach oben auf eine matte Glastafel* od. nach unten auf ein weißes Blatt geworfen wird. Vervollkomnet in der Photographie.

Cameralia (lat.), s. v. w. Kameralwissen- [schaft.

Camerarius (lat.), Schatzmeister.

Camerarius (eigentlich Kammermeister), ① **Joach.**, Humanist, * 12/4 1500 Bamberg, Prof. Tübingen 35, Leipzig 41, † 17/4 74. Bf. „Leben Melanchthons". ② **Jak.** ✎ u. ✎ * 12/2 1665 Tübingen, † 11/9 1721 das. Gründer der sog. Sexualtheorie. [Universität.

Camerino, ⊙ ital. Prov. Macerata, 11410 E.

Camerlengo (ital.), Kammerherr des Papstes; Schatzverwalter.

Cameron [kämerön], ① **Simon**, nordamerik. Politiker, * 8/3 1799 Peñsylvanien, 61/62 Kriegsminister, Anhänger Grants, † 26/6 89 New York.

② **Verney Lovett,** engl. Afrikareisender * ¹/₇ 1844 Radipole, durchquerte 73/75 SAfrika v. Sansibar bis Benguela, 78/79 Cypern u. Mesopotamien, † ²⁶/₃ 94 bei Leighton Buzzard.

Camescasse [kameßkäß], **Jean Louis Ernest,** franz. Politiker, * 1838 Brest, 70/80 Präfekt, 81/85 Polizeipräfekt v. Paris, 91 Senator.

Camilli u. **Camillae,** Knaben u. Mädchen im alten Rom zur Dienstleistung bei Opfern.

Camillus, Marc. Furius, ber. röm. Feldherr, Eroberer v. Veji 396 vC., wiederholt Sieger über die Gallier, auch über die mittelital. Völker, war 5mal Diktator, † 365 vC.

Camin, ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Flatow, 1596 E. AG. E.

Caminha [kaminja], ⊙ portug. Prov. Minho, an der Mündg des Minho, 3130 E., Hafen.

Camisarden, die aufrührerischen protestant. Bauern in den Cevennen 1702/06.

Camoëns [kámõinsch], **Luiz de,** größter portugies. ✍, * 1524 Lissabon, † das. ¹⁰/₆ 80. Vf. der „Lusiaden", eines die Heldenthaten der portugies. Entdecker verherrlichenden Gedichts. Ausg. v. Reinhardstöttner, übers. v. Donner ꝛc. Vgl. Storck 1890. C's Leben dichterisch behandelt von Tieck, Halm, Stern [(🎭), 102].

Camoghè, Alpen▲ in Tessin, 2226 m h.

Camonica, Val di, oberital. Alpenthal, Prov. Brescia, vom Oglio durchflossen.

Camorra, starkverbreitete verbrecherische Gesellschaft im ehem. Königreich Neapel, v. der noch jetzt Spuren vorhanden. Vgl. Alongi 1890.

Campagna [-panja], **Girol.,** ital. 🖌, * 1552 Verona, † 1623 Venedig.

Campagna [-anja], ① ⊙ ital. Prov. Salerno, 9028 E. E. ② **C. di Roma,** ungesunde ital. Küstenlandschaft bei Rom. Zahlreiche röm. Altertümer. Südl. die Pontin. Sümpfe.

Campagnola [-panj-], ① **Giulio,** ital. Kupferstecher, * 1481 Padua, Erf. der Punktiermanier. ② **Domenico,** ✍ u. Kupferstecher des 16. Jahrh., Nebenbuhler Tizians.

Campan [kangpang], ○ franz. Depart. Oberpyrenäen, im schönen **Campaner Thal,** 2872 E. Marmorbrüche.

Campaña [-panja], **Pedro (van der Velde),** flandrischer 🖌, * 1503 Brüssel, † das. 1580, Schüler Raffaels. Heiligenbilder.

Campanella, Tommaso, ⁂, * 1568 Stilo, Dominikaner, 99/1626 eingekerkert, † ²¹/₅ 39. Erkenntnistheorie als Grund der Sinne, Seele, Hauch im Gehirn, das All als Ganzes ohne Übel. Vgl. Amabile 1882 III.

Campanella, Punta della, Vor⛰ bei der ital. ⊙ Sorrento, im S. des Golfs v. Neapel.

Campanha [kampanja], ⊙ brasil. Staat Minas Geraes, 6600 E.

Campanile (ital.), freistehender Glockenturm.

Campanthal, s. Campan.

Campanula (Glockenblume), Kampanulaceen. Zierpflanze (C. speculum, Frauenspiegel); einige Arten Alpenpflanzen, einige Gemüse- u. Salatpflanzen [C. latifolia, ✿ Fig. 71; C. Rapunculus, ✿ Fig. 72].

Campardon [kangpardong], **Emile,** franz. ✍✍, * ¹⁸/₇ 1834 Paris, Staatsarchivar. Schr. über franz. Geschichte des 18. Jahrh.

Campbell [kemmbl], ① **Thomas,** engl. ✍, * ²⁷/₇ 1777 Glasgow, 1827/29 Lord-Rektor der Universität das., † ¹⁵/₆ 44 Boulogne. Vgl. Redding 59. ② **John Lord,** brit. Staatsmann, * ¹⁵/₉ 1779 Springfield in Schottland, † ²³/₆ 1861; 50 Lord-Oberrichter der Queens Bench, 59 Lordkanzler. Vf. Lebensbeschr. der englischen Lord-Oberrichter. Biogr. 81. ③ **Sir Colin, Lord Clyde,** engl. Feldherr, * ²⁰/₁₀ 1792 Glasgow, † ¹⁴/₈ 1863 Chatham; kämpfte in Spanien, NAmerika, Ostindien, im Krimkrieg, unterdrückte 57/58 den indischen Aufstand, ward als Lord Clyde Peer u. 62 Feldmarschall. Vgl. Shadwell 80.

Campbell-Bannerman, John Henry, engl. Staatsmann, * 1836 Kelvinside (Schottland), 68 Unterhausmitgl. (lib.), 84/85 Obersekr. f. Irland, 86 u. 92 Kriegsminister.

Campbelliten, s. Baptisten.

Campbelltown [kembltaun], Hafen⊙ schott. Grafsch. Argyle, 8291 E.

Camp du drap d'or [kang dü drá dór], Goldstofflager; Zusammenkunft (1520) Franz' I. u. Heinrichs VIII. in Ardres (s. d.).

Campe, ① **Joach. Heinr.,** ausgez. Jugend✍, * ²⁹/₆ 1746 Deensen (Braunschweig), † ²²/₁₀ 1818. Vf. v. „Robinson der Jüngere" u. v. a. Vgl. Leyser 77 II. ② **Aug.,** Neffe v. ①, Buchhändler, * ²⁸/₂ 1773 Deensen, Gründer der Buchhandlg „Hoffmann u. C." Hamburg, † ²²/₁₀ 1836. ③ **Friedr.,** Bruder v. ②, * 1777, Buchhändler Nürnberg, Kunstkenner, † 1846. ④ **Jul.,** Bruder v. ③, * ¹⁸/₂ 1792, seit 1823 Inhaber der Firma „Hoffmann u. C.", Verleger v. Heine u. Börne, † ¹⁴/₁₁ 67. ⑤ **Asche Burchhard Karl Ferd. von,** braunschweig. Minister, * ⁹/₁₀ 1803 Wickensen, 56 Chef des Justizdepart., 66 Staatsminister, † ¹⁴/₁₀ 74 Braunschweig.

Campeador (span.), Held, Beiname des Cid.

Campeche [kampétsche], ① mexikan. Staat am Atlant. Ozean, 56462 qkm, 93976 E. ② Haupt⊙ v. ①, an der **C.-Bay,** 18730 E. Hafen.

Campechehanf, s. Aloëhanf.

Campecheholzbaum, s. Haematoxylon.

Campenon [kangpenong], **Jean Baptiste Marie Edouard,** frz. General, * ⁴/₅ 1819 Tonnerre, 70 Generalstabsoff., in Metz kriegsgefangen, 81/82, 83/85 u. 85/86 Kriegsminister, † ¹⁶/₃ 91 Paris.

Camper, Pet., ⚕ u. Chirurg, * ¹¹/₅ 1722 Leyden, † ⁷/₄ 1789 im Haag, Mitgl. 1. Staatsrats.

Camperduin, auch Kamp, Dorf an der Westküste v. NHolland; See⚔ ¹¹/₁₀ 1797, Sieg des engl. Vizeadmirals Duncan über den batav. Admiral De Winter.

Camphausen, ① **Ludolf,** preuß. Staatsmann, * ³/₁ 1803 Hünshoven (Regbez. Aachen), Mitbegründer d. Cölner Bankhauses **A. & L. C.,** ²⁹/₃/²⁰/₆ 49 Ministerpräsident, 49/51 Mitglied der 1. Kammer, 60 des Herrenhauses auf Lebenszeit. Seit 51 wieder Associé des gen. Bankhauses, † ³/₁₂ 90 Cöln. Astrophysikal. ✍. ② **Otto,** Bruder v. ①, preuß. Staatsmann, * ²¹/₁₀ 1812 Hünshoven, ²⁶/₁₀ 69 Finanzminister, ⁹/₁₁ 73 zugleich Vizepräsident des Ministeriums, trat ²³/₃ 78 zurück; seit 60 Mitgl. des Herrenhauses. ③ **Wilh.,** ⚔🖌, * ⁸/₂ 1818 Düsseldorf, † das. ¹⁶/₆ 85. Vorzügl. Reiterporträts. ✍.

Camphora offic. *Nees.* (Kampherbaum, Kampherlorbeer), Lauraceen. China u. Japan, kultiviert, schwitzt Kampher aus [✿ Fig. 73].

Camphuisen, Dirk Raf., niederländ. ✍, * 1586 Gorkum, † ⁹/₇ 1627 Dokkum. Vorwiegend religiöse Gedichte.

Campi, ① **Galeazzo,** ital. 🖌, 1475/1536, Nachahmer des Perugino. ② **Giulio,** 🖌 u. 🏛, 1500/72, Schüler v. Giulio Romano, Sohn v. ①. ③ **Antonio,** 🖌, 1536/91, Nachahmer des Correggio; Bruder v. ②. ④ **Vincenzo,** † 1591, malte Kabinettstücke auf Schiefer, Bruder v. ③. ⑤ **Bernardino,** 🖌 u. Kupferstecher, 1522 bis c. 90, Schüler u. Verwandter von ④.

Campi doctores (lat.), Fechtmeister d. röm. [Heeres.

Campinas, ⊙ brasil. Staat São Paulo, 12000 E.

Campine (Kempenland), Heidelandschaft in Belgien u. Niederlanden, wird vom **Campine-Kanal** durchzogen.

Campio, in den mittelalterlichen Gottesgerichten Kämpfer zu Fuß.

Camp meetings (engl.), [kämp mihts], Predigtgottesdienste im Freien.

Campoamor, Don Ramon de, span. ✍, * ²⁴/₉ 1817 Navia (Prov. Oviedo). Vf. Elegien, Fabeln, Dramen, Nov. ꝛc.

Campobasso, ① ital. Prov., 4416 qkm, 391087 E. ② Haupt⊙ v. ①, 14824 E. E.

Campo-Bello, brit. Insel im Atlantischen Ozean, zur Dominion of Canada, 1188 E. Hafen.

Campobello-Licata, ○ ital. Prov. Girgenti, 7577 E. E.

Campo Formio, oberital. Dorf, südwestl. v. Udine, 2269 E. E. Schloß. Friede ¹⁷/₁₀ 1797 zw. Frankreich u. Österreich.

Campomajor, ⊙ u. ✡ portug. Prov. Alemtejo, 5673 E.

Campomanes, Don Pedro Rodrigo Graf v., span. Staatsmann, * 1723 Asturien, † ³/₂ 1802 Madrid, war Präses des kgl. Rates.

Campori, Giuseppe, ital. Kunst✍ u. ✍✍, * ¹⁷/₁ 1821 Modena.

Campos (span., portug. „Felder"), ① ungeheure z. T. bewaldete Grasflächen im Innern Brasiliens. ② südamerikan. Rinderhäute.

Campos, ① span. ⊙ auf Mallorca, 4347 E. ② ⊙ brasil. Staat Rio de Janeiro, a/Parahyba, 20000 E. E.

Campo-santo (ital., „heiliges Feld"), mit Arkaden umgebener Friedhof (berühmt der in Pisa ꝛc.).

Camprodon, Don Francisco, span. ✍✍, † 1870 Havana. Vf. Dramen, Gesangsposfen.

Campsie [kämsih], ⊙ schott. Grafsch. Stirling, 5338 E.

Campus Martius, das Marsfeld (Platz zur Waffenübung) in Rom.

Camp volant (frz.), [kangwolang], „fliegendes Lager" = Streifkorps.

Cam-wood [kämwudd], Angola-, Cambalholz, Barwood, Cabanholz, Gabunholz; rotes Farbholz (WAfrika) v. Baphia nitida *Afz.*

Caña (span.), [kannja], (Elle), Menorca $1_{,004}$ Mallorca $6_{,564}$, Barcelona $1_{,55}$ m.

Canāda, Flüssigkeitsmaß, Portugal $1_{,395}$, Bahia $7_{,2}$ l, Oporto $2_{,113}$ l, Pernambuco $6_{,050}$ l.

Canada, Dominion of, s. Kanada.

Canadian River [känädjän riwer], r. Nebenfl des Arkansas, NAmerika, 1400 km l.

Canadol, flüchtigster Bestandteil des kanad. Erdöls, siedet unter 60°.

Canaille (frz.), [kanaij], Pack, Pöbel, gemeiner Mensch.

Canale, ① **Antonio,** venet. Landschafts🖌, * ¹⁸/₁₀ 1697, † ²⁰/₈ 1768 London. ② **Bern. Bellotto** genannt **Canaletto,** venet. Landschafts🖌, * 1724, † ¹⁷/₁₀ 80 Warschau, Neffe und Schüler von ①. Vgl. Meyer 1878.

Canalis inguinalis (lat.), Leistenkanal.

Canam, Maß, franz. Ostindien, $71_{,79}$ l.

Canandaigua, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New York, 5868 Ew. E.

Cañar [kanjar], Dorf, Republik Ecuador, Prov. Cuenca, Ruinen aus der Inkazeit.

Canaris, seidene Taschentücher, gelb mit weißen Tupfen (Ostindien). S. auch Kühlkrüge.

Canarium commune *L* (gem. Kanarienbaum), Burseraceen; Früchte (Kanariennüsse), eßbar; liefert Harze.

Canavalia (Krimp-, Langbohne), Leguminose; Südseeinseln ꝛc. Zaubermittel, Gemüse.

Cancale [kangkall], Hafenplatz franz. Dep. Ille-et-Vilaine, an der **Bai** und dem **Rocher de C.,** 6578 Ew. E. Austern.

Cancan (franz.), [kangkang, „Geschwätz"], franz. Tanz, ähnl. dem Kontretanz, aber mit unzüchtigen Touren und Gebärden.

Cancellarius (lat.), Kanzlei, C⟨ius Kanzler.

Cancer (lat.), Krebs, Krebsgeschwür.

Cancion (span.), Reimversart, bes. v. Fr. v. Schlegel nachgeahmt.

Cancionero (span.), Sammlung von kunstmäßigen lyrischen Gedichten, insbes. die höfischen Liederbücher aus dem 14. u. 15. Jahrh. in Spanien.

Cancrin, Georg, Graf, russ. Staatsmann, * ⁸/₁₂ 1774 Hanau, 1823/44 Finanzminister, Urheber der russ. Zollpolitik, † ²²/₉ 45. Briefwechsel mit A. v. Humboldt 69.

Cancrinische Verse, V. vor- u. rückwärts gelesen gleichlautend in Worten oder Buchstaben.

Cancroid, gestielte Krebsgeschwulst.

Cand. = Candidatus.

Candarin (holl. Condrijen), Gewicht in China u. Japan $0_{,378}$ g.

Candeish (Khandesh), indobrit. Distrikt, 25753 qkm, 1237231 E.

Candela, ○ ital. Prov. Foggia, 6286 E. E.

Candēla (lat.), Kerze.

Candi, s. Barren.

Candia, s. Kreta.

Candy (Kandy), ⊙ im Innern v. Ceylon, 8000 E. E. Hier ein engl. Gouverneur, Garnison.

Caneelstein, honiggelbe Varietät d. Granat.

Canella alba *Murr.* (weißer Kaneelbaum), Klusiaceen; Antillen; Rinde gibt weißen Zimt.

Canelones, Dep. Uruguay, SAmerika, 4752 qkm, 66749 Ew., Haupt⊙ Guadalupe.

Canepin [-päng], Handschuhleder aus weißgegerbtem Schaf- und Ziegenleder.

Cañete [kanje-], **Don Man.,** span. ✍, * ⁶/₈ 1822 Sevilla, † ⁴/₁₁ 91 Madrid; Lyrik, Drama, Geschichte des span. Theaters.

Canga-Arguelles, Don José, span. Staats-

maň, * 1770 Asturien, † 1843; 20/21 Finanzminister.

Canicatti, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Girgenti, 19979 Ew. E. Schwefel.

Canicūla (lat.), für Hundsstern, Sirius.

C'res dies, Hundstage. [Pyrenäen, 2784 m.

Canigou [kanigūh], ▲zug in den franz.

Canina, Marc. Ant. C., ital. ⁄, Publizist u. unermüdl. polit. Agitator, * 1822 Venedig.

Canino, ⊙ ital. Prov. Rom, am ▲ C., 1904 E. Einst Haupt⊙ des 1814 für Lucian Bonaparte (s. d. ③) errichteten **Fürstentums C.**

Caniramin, Brucin.

Canis (lat.), Hund.

Canisius, Petrus (de Hondt), Jesuit, * $^{8}/_{5}$ 1524 Nymwegen, seit 51 Wien 1. Provinzial in Deutschland, † $^{21}/_{12}$97. „Catechism. major" u. „parvus". Vgl. Marcour 1881.

Canitz, Friedr. Rud. Frhr. v., Diplomat u. ⁄, * $^{27}/_{11}$ 1654 Berlin, † $^{16}/_{8}$ 1699. Vgl. Kürschner, D. N.-L. 39.

Canitz und Dallwitz, Karl Ernst Wilh. Frhr. v., preuß. General und Staatsmaň, * $^{17}/_{11}$ 1787 Cassel, † $^{25}/_{4}$ 1850 FrankfurtO; $^{11}/_{8}$ 45/$^{17}/_{3}$ 48 Minister des Auswärtigen.

Canlassi, Guido, ♛ (Cagnacci), * 1601 San-Arcangelo bei Rimini, † 81 Wien.

Canna indica *L.* (ind. Blumenrohr), Kañaceen. Zierpflanze des Kalthauses und Freilands **C. edulis** *Ker.*, Amerika, eßbare Knollen, westind. Arrowroot. [Neapel 2,$_{645}$ m.

Canna (ital.), Längenmaß, Marseille 2,$_{013}$,

Canna, Hebrideninsel mit Kompaßfelsen (Ablenkung der Magnetnadel nach W.).

Cannabich, Johann Günther Friedr., ●, * $^{21}/_{4}$ 1777 Sondershausen, † $^{2}/_{3}$ 1859 das. ⁄.

Cannabin, alkohol. Extrakt aus ind. Hanf (Cannabis indica); wirkt narkotisch.

Cannabina, Hänfling.

Cannăbis sativa *L.* (gem. Hanf), [Fig. 74], Kañabineen, stamt aus Taurien, Ägypten und Persien; uralte Kultur- und Gespinstpflanze, nun über die ganze nördl. Halbkugel verbreitet. Fasern zur Seilwerk, Stricken, Garn, Hanfleinen, Segeltuch ꝛc.; aus den Blättern das Betäubungsmittel **Haschisch;** die Samen gutes Vogelfutter. Vgl. Marceau, deutsch 2. A. 1866.

Cannă (a. ●), ⊙ in Apulien; ⚔ 216 vC. Sieg Hañibals über die Römer. Heut Cañe.

Cannes [kañ], Hafen⊙ frz. Dep. Seealpen, am Mittelmeer, 19983 Ew. E. See∼. Nahebei die Bucht St. Jouan, wo $^{1}/_{3}$ 1815 Napoleon I., von Elba komend, landete.

Canning [käñing], ① **George,** berühmter brit. Staatsmaň, * $^{11}/_{4}$ 1770 London, † $^{8}/_{8}$ 1827; 96 Unterstaatssekretär des Auswärtigen, 1807/9 und seit 42 Minister des Auswärtigen, seit Febr. 27 Premierminister. C. arbeitete Napoleon I. überall wirksam entgegen, war Gegner der Heil. Allianz, unterstützte Griechenland und setzte die Emanzipation der Katholiken wenigstens im Unterhause durch. Reden 1845 VI. Vgl. Hill 1887. ② **Charles John Graf v.,** Sohn von ①, * $^{14}/_{12}$ 1812 Brompton, † $^{17}/_{6}$ 1862 London; seit $^{1}/_{3}$ 56 Generalgouverneur, seit Nov. 58 Vicekönig von Indien. ③ **Sir Stratford,** s. Stratford de Redcliffe.

Cannizzāro, Tommaso, ital. Lyriker in Messina, * $^{17}/_{8}$ 1838 das., Vf. „In solitudine" (77/80 II) von großer Formenschönheit. [E. E.

Cannock, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 20613

Cannstatt, ⊙ württ. Neckarkreis, a/Neckar, 20265 E. E. AG. ∼. Schloß Rosenstein und Wilhelma. [Fig. 246].

Cano, Alonso, span. ♛ u. ♜, * $^{10}/_{3}$ 1601 Granada, † das. $^{5}/_{10}$ 1667. Religiöse Gemälde.

Canon, Hans (eigentl. **Joh. v. Straschiripka**), Genre-, ♛ u. Porträt♛, * $^{13}/_{3}$ 1829 Wien, † das. $^{12}/_{9}$85 Cromwell vor Karls I. Leiche.

Canŏnes apostolici, s. Apostolische Konstitutionen.

Cañons [kanjons], im vorm. span. NAmerika Thalschluchten von größter Tiefe u. Enge.

Canōsa di Puglia [-pullja], ⊙ ital. Prov. Bari, a/Ofanto, 18843 E., 1851 Erdbeben. C. das alte Canusium.

Canossa, verlassenes Schloß bei Reggio (Emilia), $^{25}/_{1}$–$^{28}/_{1}$ 1077 Demütigung Heinrichs IV.

Canōva, Antonio, ital. ♜, * $^{1}/_{11}$ 1757 Possagno, † $^{13}/_{8}$ 1822 Venedig. Wiedererwecker der Bildhauerei in Italien. Statue Napoleons I., Hebe (Berlin), Drei Grazien (München). ⁄. [(♜), 103.] Vgl. Missirini 1824 IV.

Canōvas del Castillo [-iljo], **Don Ant.,** span. Staatsmaň, * $^{8}/_{2}$ 1828 Malaga, seit 54 Mitglied der Cortes, seit 64 wiederholt Minister, 70 das Haupt der Alfonsisten, 70, 81, 84/85 u. 90/93 Ministerpräsident, 85 Präsident der Cortes. ⁄. [Altheewurzel u. Wasser.

Canquoins Ätzpaste, Gemisch aus Chlorzink,

Canrobert [kangrobähr], **François Certain, de,** Marschall von Frankreich, * $^{27}/_{6}$ 1809 St.-Ceré, seit 35 in Algerien, Helfershelfer beim Staatsstreich $^{2}/_{12}$ 51, $^{16}/_{3}$ 56 Marschall, focht 66 u. 70, in Metz kriegsgefangen, 71/76 Mitglied d. Nationalversamlg, seit 79 Senator.

Canstatt, Karl Friedr., ✗, * $^{11}/_{7}$ 1807 Regensburg, † $^{10}/_{3}$ 50, Prof. Erlangen, ✗⁄; Begründer von „C's Jahresbericht" 42 ff.

Canstein, Karl Frhr. v., * $^{4}/_{8}$ 1667 Lindenberg, † $^{19}/_{8}$ 1719 Berlin, begründ. die 1. Bibelanstalt in Halle. Vgl. Bertram, Gesch. der C'schen Bibelanstalt 1863.

Cant (engl.), [känt], Scheinwesen.

Cantabĭle (ital., ●), gesangartig.

Cantal [kangtall], franz. Dep. 5740 qkm, 239601 Ew. Haupt⊙ Aurillac. Darin ▲**gruppe,** C. im Auvergne▲ (Plomb du C., 1858 m).

Cantāni, Arnoldo, ✗, * $^{15}/_{2}$ 1837 Hainsbach (Böhmen), 64 Prof. Pavia, 68 Neapel, † $^{1}/_{5}$ 93 das.: Vf. „Spezielle Pathologie u. Therapie der Stoffwechselkrankheiten" (dtsch. 1873/84) u. a.

Cantāra (Kantaro), ehem. span. Flüssigkeitsmaß, 16,$_{13}$/16,$_{08}$ l.; Chile 32,$_{2}$ l.

Cantāro (Kantar) = Zentner. Italien, NAfrika, Griechenland 50, Türkei 100 kg.

Cantatōre (ital.), Sänger.

Canterbury [känterběri], ⊙ engl. Grafsch. Kent, a/Stour, 23026 E. E. ∼. Bei den Röm. Durovernum. Vgl. Stanley, 10. A. 1883.

Canth, ⊙ in Preuß.-Schlesien, Regbez. Breslau, 2915 E. E.

Cantharellus *Adans.*, Gattg der Hutpilze. **C. cibarius** *Fr.* (Pfifferling, Eierschwam), eigelb, eßbar. **C. aurantiacus** *Fr.*, rotbraungelb. Giftig!

Canthariden, span. Fliegen.

Canticum (lat.), Lobgesang. **Cantica majora,** die 3 Lobgesänge aus d. N. T. **Cantica minora,** die 7 Lobgesänge aus dem A. T.

Cantilever-Brücke (engl.), nach dem Auflegersystem gebaute Ausleger-, Kragträgerbrücke; Trägerenden ragen über die Auflager hinaus. Beispiel: Firth of Tay-Brücke.

Cantire [känteir], Halbinsel im westl. Schottland.

Canto (ital.), Gesang.

Canton [kent'n], ① ⊙ in Ohio, NAmerika, 26189 E E. ⚒ ② ⊙ in Massachusetts, 4538 E. E.

Cantōni, Carlo, ital. ⁂, * 1840 Gropello, seit 78 Prof. Pavia. Vf. u. a. „Eman. Kant".

Cantons Phosphor, phosphoreszierendes Schwefelcalcium, (durch Glühen von Gips mit Kohle). [63 Prof. Heidelberg; ♛ der ✗.

Cantow, Moritz, ✗, * $^{23}/_{8}$ 1829 Mañheim,

Cantu, Cesare, ital. histor., auch belletrist. ⁄, * $^{2}/_{12}$ 1805 Brivio. „Storia universale" (streng kirchlich) 1836, XXXV, ꝛc.

Cantus (lat.), Gesang. Mehrstimiger Gesang (**Canto armonico**), die hervorstechende Stime, die zumeist d. Sopran (Diskant) ist. **C. firmus,** der feste Gesang, Choral-Gesang. **C. figuratus,** der im Kontrapunkt bewegte Gesang. **C. planus,** der gregorianische Gesang.

Canulējus, Caj., röm. Volkstribun, brachte 445 vC. das Gesetz ein, das vollgültige Heiraten zwischen Plebejern u. Patriziern gestattete.

Canūti, Domen. Mar., ital. ♛, * 1620 Bologna, † 84; Schüler Guido Renis.

Capaccio [kapatscho], ⊙ ital. Prov. Salerno, 4011 E. E. Trümer v. Pästum.

Capdueil [-döj], **Pons de,** Troubadour des 12. Jahrh. Lieder hrsg. v Napolski 1880.

Cape (engl.), [kehp], Kap.

Capeadōres, bei Stiergefechten diejenigen, welche den Stier mit dem Mantel reizen.

Cape Breton [kehp brett'n], brit. Insel im St. Lorenzbusen, zur kanadischen Prov. Neuschottland gehörig, 8094 qkm, 84500 E. Haupt⊙ Sydney.

Capecelātro di Castropogano, Alfonso, ital. Kardinal, * $^{5}/_{2}$ 1824 Marseille, 80 Erzbischof Capua, 85 Kardinal. Vf. „Storia di Santa Caterina da Siena" (deutsch 73/74), „La dottrina cattolica". 2. A. 79 III.

Cape Coast Castle [kehp kohst kässl], befestigte Haupt⊙ der brit. Besitzungen an der Goldküste, WAfrika, 10700 E.

Cape Cod [kehp-], Vor▲ Landzunge C. C. v. Massachusetts, NAmerika; dabei die **C. C.-Bai.**

Cape Elizabeth [kehp ilisäbeth], ⊙ in Maine, NAmerika, 5459 E.

Capefear [kehpfihr], ⟝ in N Carolina, NAmerika, geht zum Atlant. Ozean, 480 km l.

Capefigue [kapfigh], **Jean Bapt. Honoré Raymond,** franz. ♛⁄, * 1802 Marseille, † $^{23}/_{12}$ 1872 Paris. Vielschreiber.

CapeGirardeau [kehp] ⊙ nordamerik. Staat Missouri, am Mississippi, 4297 E.

Cape Island City [kehp eiländ ssitti], See∼ in New Jersey, NAmerika, 800 E.

Capella (lat.), Stern 1. Größe im Fuhrmaň.

Capellini, Giovanni, Geolog, * $^{23}/_{8}$ 1833 Spezzia, Prof. Bologna. Begründ. die internationalen Kongresse für Anthropologie und Prähistorie.

Capello, Bianca, Venezianerin, * 1548, 65 Geliebte, 78 Frau des Herzogs Francesco de Medici, † Okt. 87. Vgl. Saltini 1863.

Capern, Edward, engl. Volksdichter Harbourne, * $^{29}/_{1}$ 1819 Tiverton. „Poems" 1856.

Capetinger, die 3. Dynastie in Frankreich, mit Hugo Capet 987 beginend und mit Karl IV. 1328 endigend. Ahnherr Wittichin, ein sächs. Einwanderer. Vgl. Kalckstein, ♛ des frz. Königtums unter den ersten C'n 1877.

Capetown [kephtaun] = Kapstadt.

Cap Haïtien [-aitiëng, Cap Hayti], Hafen⊙ in Hayti, Haupt⊙ des Nord-Depart., 29000 E. 1842 Erdbeben.

Capistrānus, Johannes, Franziskaner, * $^{24}/_{6}$ 1386, predigt 1450 zum Kreuzzug gegen d. Türken, rettet 56 Belgrad, indem er Corvinus mit 60000 Maň zu Hilfe komt. † $^{23}/_{10}$ 56. Heiliger, Tag: $^{23}/_{10}$.

Capitaine d'armes (frz.), [kapitän darm], Kammerunteroffizier.

Capitanāta, ital. Prov. = Foggia (s. d).

Capitāno (ital.), Hauptmaň; prahlerischer Soldat, komische Figur in der ital. Komödie.

Capitay, Landschaft Senegambien, 1650 qkm, 1885 kurze Zeit deutsche Kolonie.

Capĭte censi (lat.), im alten Rom das steuerlose, zu Ämtern nicht zugelassene Proletariat.

Capĭtem aut nāvim (lat.), Kopf od. Schiffsschnabel, Spiel im alten Rom, wie unser „Kopf oder Münze".

Capĭtis deminutio, Minderg der Rechtsfähigkeit einer Person nach röm. Recht durch Verlust der Freiheit, des Bürgerrechts oder des Familienstandes. Vgl. Krüger 1887.

Capito, Wolfg. (Köpflin), Reformator Straßburg, * 1478 Hagenau, ⁂, ✗ u. †, bis 1515 Prof. Basel, 21 Propst Straßburg, † 1541. Vgl. Baum 1860.

Capo (ital.), Kopf; Kap.

Capoc (Capuk), seidenähnl. kurze Samenwolle eines ostind. Baumes; zu Watte; Polstermaterial.

Capo d'Istria, Hafen- u. Bez.⊙ im österr. Küstenland, am Golf v. Triest, 8191 (Gem. 10706) E. [rugia, † 1601.

Caporāli, Cesare, ital. ⊙, * $^{21}/_{6}$ 1531 Pe-

Capotāsto (ital.), [Kapotaster], Hauptbund, das obere Ende der Saiteninstrumente (mit Griffbrett), wo durch Verkürzg der Saiten die Stimung erhöht wird.

Capote (frz.), Regenmantel mit Kapuze, Soldatenmantel.

Cappa (ital.), Kappe, liturgisches Gewand der Geistlichen.

Cappăris spinōsa, s. Kappernstrauch.

Cappel, Louis, * $^{15}/_{10}$ 1585 St.-Elier, Prof. Saumur, † $^{18}/_{6}$ 1658. Kritiker des A. T.

Cappōni, Gino Marchese, bed. ital. ♛forscher, * $^{14}/_{9}$ 1792 Florenz, † $^{3}/_{2}$ 1876. Vf.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen).

„Storia della republica di Firenze" 75, II, deutsch 77, Briefe 82/85. Vgl. Reumont 1880.
Capra (lat.), die Ziege.
Capraja, gebirgige ital. Insel im Tyrrhenischen Meer, 801 E. E. bei den Alten Capraria.
Caprara, ① **Aeneas Sylvius,** ausgez. österr. General, * 1631 Bologna, † 3/2 1701 Wien. ② **Joh. Bapt.,** Kardinal, * 29/5 1733, † 21/6 1810 Paris; brachte 1802 das erste Konkordat zustande, salbte 1805 Napoleon I. zum König von Italien.
Caprerola, Schloß der Farnese bei Viterbo, erbaut von Vignola.
Capreolus (lat.), das Reh.
Caprera, ital. Insel, Tyrrhenisches Meer; Wohnort Garibaldis, der hier † 2/6 1882.
Capri, ital. Felseneiland am Golf von Neapel, 10,4 qkm, 4593 E., mit Ben E. (2827 E.) und **Anacapri** (1809 E.). „Blaue Grotte" (s. d.). Vgl. Canale 1887.
Capriccio (ital.), (käprittscho), Laune, Grille: launiges Musikstück, davon c.ioso, launig. [und Zeichen des Tierkreises.
Capricornus (lat.), Steinbock, Sternbild
Caprimulgus (lat.), s. Ziegenmelker.
Caprivi de Caprara de Montecuculi, Georg Leo Graf v., Kanzler des deutschen Reiches, * 24/2 1831 Berlin, 66 und 70/71 Generalstabsoffizier, 72,78 Abteilungschef im Kriegsministerium, 82 Kommandeur der 30. Division Metz, 83 bis Juni 88 Chef der Admiralität, 88 Kommandant des X. Armee-C., März 90 Reichskanzler u. preuß. Ministerpräsident, Dec. 91 Graf, gab März 92 den Vorsitz in preuß. Ministerium auf, behielt jedoch das Auswärtige. [(Ⓑ), 104].
Caprotina, röm. Beiname der Juno.
Capsella bursa pastoris (Hirtentäschlein, Täschelkraut), Kruciferen. In ganz Europa gemein. Früher blutstillendes Mittel.
Capsicum (Beißbeere), Solanaceen. Schoten der langen und der einjährigen [✿, Fig. 75], B. getrocknet liefern spanischen Pfeffer oder Paprika. Tinktur der Früchte (gepulvert Niesen erregend) Heilmittel.
Captatio benevolentiae (lat.), Werben um Gunst anderer, darauf gerichtete Redensart.
Capua, ⊙ u. ⚔ ital. Prov. Caserta, a/Volturno, 13623 E. E.
Capuana, Luigi, ital. ∕ in Mailand, * 27/5 1839 Mineo bei Neapel; Naturalist.
Capuchon [kapüschong], Damenmantel mit Kapuze.
Caput (lat.), Kopf, Anfang; Kapitel.
Caput mortuum (lat.), aus Eisenoxyd bestehender Rückstand, bei Darstellung rauchender Schwefelsäure aus Eisenvitriol erhalten. Anstrichfarbe, Druckerschwärze, zum Polieren
Caque (frz.), [kak], Tönnchen zum Versandt von 500 Heringen und 1000 Sardellen.
Cáqueza [kákesa], ⊙ Kolumbien, Depart. Cundinamarca, 6710 E.
Carabinieri reali, ital. Gendarmerie.
Carabobo, Staat, Venezuela, SAmerika, 7728 qkm, 198021 E. Haupt⊙ Valencia.
Carabus, s. Laufkäfer.
Caracalla, Marcus Aurelius Antonius Bassianus, Sohn des Septimius Severus, * 4/4 188, Kaiser seit 211, berüchtigt durch Grausamkeit u. Lasterhaftigkeit, 4/4 217 ermordet bei Edessa. Reste der von ihm gebauten Thermen zu Rom.
Caracas, Haupt⊙ von Venezuela, 72429 E. E. Universität. Erdbeben 26/3 1812.
Carafa, Michele, ♪, * 28/11 1785 Neapel, † 26/7 72 Rom. Opern in Rossinischer Art, am besten „Masaniello".
Caraffa, s. Paul IV., Papst. [0,43 l.
Caraffa, Weinmaß, Neapel 0,73, Sizilien
Caragana (Erbsenbaum), Leguminosen; Zierbaum, Sibirien. **C. arborescens** (Taubenerbse, große Karagane), Same Geflügelfutter.
Caraglio [-raljo], **Giov. Jac.,** Kupferstecher u. Steinschneider, * 1500 Verona, † 1570.
Carapa guianensis *Aubl.* u. **touloucana** *Perot.* (Karapbaum), Balsamgewächse. WIndien u. SAmerika; liefern Karapafett u. -holz.
Carassius, s. Karausche.

Caravaca, ⊙ span. Prov. Murcia, am ⛏ E., 15053 E. Wein.
Caravaggio [-waddscho], **Michelangelo Amerighi,** ital. ✎, * 1569 Caravaggio, † infolge Überfalls 1609 Porto Ercole; Haupt der Naturalisten. Wild in Leben u. Kunst.
Caravaggio [-waddscho], ⊙ ital. Prov. Bergamo, 7909 E. E.
Carayon [karrajong], **Aug.,** frz. Jesuit, ♛∕ seines Ordens, * 31/3 1813, † 15/6 74 Poitiers.
Carballo, [karwalljo] ⊸ort, span. Prov. Coruña, 11350 E.
Carbo (lat.). die Kohle.
Carbonari, ursprüngl. gegen die franz. Herrschaft in Italien 1806/15 gerichtete geheime Gesellschaft, seitdem demokratisch, trat mit der in Frankreich seit 1815 bestehenden **Charbonnerie** in Verbindung, ging aber mit dieser allmählich ein, letzte Spur 1841.
Carbonat, Varietät des Diamant. **C'e,** Kohlensäuresalze. [NAmerika, 10833 E. E. ⚒.
Carbondale [-dehl], ⊙ in Pennsylvanien,
Carboneum, Kohlenstoff. [lencia, 12503 E. E.
Carcagente [-chénte] ⊙ span. Prov. Va-
Carcano, ① **Giulio,** ital. ∕, * 7/8 1812 Mailand, † 30/8 84. Vf. Romane, Novellen, Dramen, Gedichte; auch Übersetzer (Shakespeare). Briefe 87. ② **Filippo,** ital. Landschafts✎, * 1840 Mailand, Haupt der Naturalisten dort.
Carcassonne (spr. karkassonn), Haupt ⊙ des frz. Dep. Aude, ⚔ a/Aude, 28235 E. E.
Carcassonnes [-onn], leichte frz. Tücher.
Carcavelhos [-welljos], Dorf, nicht weit v. Lissabon, 400 E. Wein (**Carcavellos**).
Carcer (lat.), Gefängnis, Arrest v. Schulen u. Universitäten. **Carius,** Gefängniswärter.
Carcharias, s. Haie.
Carciniten (grch.), Krebsversteinerungen.
Carcinom (griech.), Krebsgeschwür.
Cardamine *L.* (Schaumkraut; Bergkresse), Kruciferen, bitterl. schmeckendes, gesundes Viehfutter. Blätter von **C. amara** offic. [✿ Fig. 76] als Gemüse.
Cardanische Formel, s. unter Cardano.
Cardanischer Ring, für Kompaß [✿ Fig. 11], Lampen etc. auf Schiffen gebräuchl. R., der sich in 2 diametral entgegengesetzten Stiften dreht u. rechtwinklig zu letzteren an 2 diametral entgegengesetzten Stiften den Körper trägt, der nun an den Bewegungen d. Schiffs nicht teil nimmt.
Cardano, Geronimo, Gelehrter * 24/9 1501 Pavia, † 21/9 76 Rom. Prof. ✗ Bologna; Astrolog. ∕. Nach ihm benannt die „Cardanische Formel" zur Lösung der kubischen Gleichungen.
Cardenas, Hafen⊙ auf Cuba, Prov. Matanzas, 23354 E. E.
Cardia, Magenmund.
Cardiff, ⊙ u. Grafsch., Südwales a/Taff, 136181 E. E. Hafen.
Cardigan, ① Grafsch., engl. Fürstentum Wales, an der **C.-Bai,** 1813 qkm, 62596 E. ② **Haupt⊙** von ①, 3447 E. E.
Cardinal, Peire, Troubadour des 13. Jahrh.
Cardinal v. Widdern, Georg, ⚔∕, preuß. Oberstlieutenant, seit 82 Kriegsschuldirektor Neiße, * 12/4 1841 Wollstein.
Cardium, s. Herzmuscheln.
Cardona, ⊙ u. ⚔ span. Prov. Barcelona, a/Cardoner, 3691 E., Steinsalzberg.
Carducci [-duttschi], **Giosuè,** ital. ∕, (Pseud. Enotrio Romano), * 27/7 1835 Valdicastello (Toscana); 60 Prof. Bologna. Gedichte, deutsch 80. ∕♛ u. A.
Cardwell [-uell], **Ed. Viscount,** brit. Staatsmann, * 24/7 1813 Liverpool, † 15/2 86 Torquay; 68/74 Kriegsminister, seitdem als Viscount im Oberhause.
Carena, Fasten (daher wahrscheinl. Karfreitag), Entziehung der Pfründe.
Carentan [karangtang], Hafen⊙ franz. Dep. Manche, 3483 E. E. ⚒.
Carettschildkröte (Chelone imbricata *Schweigg.*), Cheloniden; im Atlant. u. Stillen Ozean; Fleisch ungenießbar; liefert Schildpatt.
Carew [kärjuh], **John Edw.,** engl. ⚱, * 1785 Waterford, † 30/11 1868.
Carex *L.* (Riedgras, Segge), [✿ Fig. 77], Cyperaceen. Über 260 Arten, saure harte Gräser, auf feuchten Wiesen, in Wäldern etc., ärml. Viehfutter.
Carey [kärri], ① **Henry,** engl. ∕ u. ♪, * 1696 London, † 4/10 1743. Vf. Text u. Melodie v. „God save the king". ⑤ **Henry Charles,** nordamerik. Schutzzöllner. ⊞, * 15/12 1793 Philadelphia, † das. 13/10 1879. „Principles of social science", deutsch, 2. A. 1870. Vgl. Jenks 1885.

Cargo (engl.), Ladung, Schiffsladung. **Cargador,** Begleiter, Überwacher, auch wohl Verkäufer der Ladg.; in den Niederlanden Schiffsmakler. **C'schiff,** Warentransportschiff.
Carhaix [karhä], ⊙ franz. Dep. Finistère, [3064 E. ⚔ 1197.
Caricae, Feigen.
Carica Papaya *L.* (gem. Melonen- u. Papayabaum), [✿ Fig. 78], Papayaceen, SAmerika, Früchte melonenähnlich, eßbar. Samen, Gewürz, Milchsaft, ✗, Bast zu Stricken etc.
Caries (lat.), Knochenfraß.
Carignan [-injan], vor 1662 **Ivois** [Iwoá], ⊙ frz. Dep. Ardennes, 2123 E. E.
Carignano [karinjano], ital. ⊙ nahe Turin, a/Po, 7181 E. Konfitüren. C. kam 1418 an die Grafen v. Savoyen, 17. Jahrh. Fürstentum. Die jüngere, jetzt regierende Linie des Hauses Savoyen heißt danach Savoyen-C.
Carillon (frz.), [-ijong], Glockenspiel.
Carinatae, Abteilg der Vögel, Brustbein mit mehr od. weniger entwickeltem Kiel. [E. E.
Carini, ⊙ auf Sizilien, Prov. Palermo, 12037
Caripe, Dorf in Venezuela, dabei die von Humboldt beschriebene Guácharohöhle.
Carisbrooke [kärsbruck], ⊙ auf der engl. Insel Wight, 9115 E. Schloß, in dem 1648 Karl I. gefangen.
Carissimi, Giacomo, ital. ♪, * c. 1604 Marino, † 1674 Rom als Kapellmeister. Vervollkommner des Recitativs, dem er reizvolle Instrumental-Begleitung gab.
Caritas (lat.; ital. carità), Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Mutterliebe, in ✎ u. ⚱ gern personifiziert.
Carl, Philipp, ⚗ u. ⋂, * 10/6 1837 Neustadt a. d. Aisch, † 24/1 91; 69 München Prof. an der Militärbildungsanstalt; astronom. [Instrumentenkunde.
Carl, s. Bernbrunn.
Carlén (Flygare-C.), Emilie, schwed. ∕in, * 8/8 1807 Strömstad, † 4/2 92 Stockholm. Ihre Romane meist ins Deutsche übersetzt.
Carleton [karlt'n], ① Distrikt in Kanada, Prov. Ontario, 1723 qkm, 21746 E. ② Distrikt in Neu-Braunschweig, 2400 qkm 22529 E.
Carli, Giov. Rinaldo Graf, ∕, * 11/4 1720 Capo d'Istria, † 22/2 1795 Mailand, als Präsident des Finanzkollegiums. Werke 84.
Carlina (Eberwurz), Kompositen. 2 deutsche Distelarten; **C. vulgaris** *L.*, gem. u. **acaulis** *L.* (Sonnendistel), [✿ Fig. 79], stengellose E., Wurzel eßbar, ✗.
Carlingford, Chichester Samuel Parkinson Fortescue, Lord, brit. Staatsmann, * 18/1 1823, 47 liberales Unterhausmitglied, 65/66 Obersekretär für Irland, 70 Präs. des Handelsamts, 74 Peer, 81/85 Geheimsiegelbewahrer.
Carlino, Silbermünze in Neapel 34 ₰, Sizilien 17 ₰, sardin. Goldmünze, 38,32 ℳ.
Carlisle [karleil], ① **Fred. Howard v.,** engl. Staatsmann, * 28/5 1748, † 4/9 1825. ② **Georg Howard Graf v.,** Sohn v. ①, engl. Staatsmann, * 17/9 1773, † 7/10 1848. ③ **George Will. Fred. Graf v.,** engl. Staatsmann, Sohn v. ②, * 18/4 1802, † 5/10 64; 55/58 u. 59 Vizekönig v. Irland.
Carlisle [karleil], ① Haupt⊙ engl. Grafsch. Cumberland, a/Eden, 39176 Ew. E. ② **C.,** ⊙ in Pennsylvanien, NAmerika, 7620 Ew. E.
Carlopago, österr. Hafen⊙ Kroatien, a. d. Adria, 661 Ew.
Carlopago, ∕, s. Karl Ziegler.
Carlos, ① **Don C., Infant v. Spanien,** Sohn Philipps II. u. der Maria v. Portugal, * 8/7 1545 Valladolid, 16/1 68 verhaftet, † 24/7 68 geistesgestört. Vgl. Büdinger 1891. ② **Don C., Maria Jos. Isid. de Bourbon,** span. Kronprätendent, * 29/3 1788, 2. Sohn Karls IV., durch die Pragmatische Sanktion vom 29/3 1830 v. der Thronfolge ausgeschlossen, machte seine Ansprüche aber nach dem Tode seines Bruders Ferdinand VII. 33 wieder geltend, führte bis 39 Krieg, entsagte 45 zu Gunsten v. ③, † 10/3 55 Triest. ③ **Don C., Luis Fernando de**

Bourbon, ältester Sohn v. ②, * 31/1 1818 Madrid, ließ sich 3/4 60 in Tortosa als Karl VI. zum König ausrufen, gefangen, leistete Verzicht, den er zurücknahm, † 13/1 61 Triest. ④ **Don Juan C., Maria Isidoro de Bourbon**, 2. Sohn v. ②, span. Prätendent, * 15/5 1822, verzichtete 3/10 68 zu Gunsten seines ältesten Sohnes. ⑤ **Don C., Maria de los Dolores Joh. Isid. Jos. Frz.**, ältester Sohn v. ④, * 30/3 1848, nahm den Titel Herzog v. Madrid an, führte 73/76 Krieg in Spanien, seit 28/2 76 in Frankreich u. auf Reisen ꝛc., 20/1 86 Protestmanifest bei der Thronerhebung Alfons' XIII.

Carlow [lo], ① irische Grafsch., Prov. Leinster, 896 qkm, 40899 E. ② Haupt⊙ v. ①, 6619 E.

Carlowitz, ① **Christ. v.**, sächs. Minister, * 12/12 1507, † 8/1 78; als Gesandter u. Diplomat in sächs. u. kaiserl. Diensten viel verwendet. ② **Hans Georg v.**, sächsisch. Staatsmann, * 11/12 1772 Großhartmannsdorf b. Freiberg, † 15/3 1840; 33 Minister des Innern, 36 des Kultus ꝛc. ③ **Albert v.**, Sohn v. ②, sächs. Staatsmann, * 1/4 1802 Freiberg, † 9/8 74 Kötzschenbroda; 46/48 Justizminister, preuß. Abgeordneter u. Reichstagsmitgl.

Carlshafen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, an der Mündg der Diemel in die Weser, 1653 E. E. AG. ⚓. Hafen.

Carlson, Fredrik Ferd., schwed. ♛/ u. Staatsmann, * 13/6 1811 Upland, † 18/1 87; 63/70 u. 75/78 Kultusminister.

Carludovica, s. Bombonaxa.

Carlyle [-leil], **Thom.**, engl. /, * 4/12 1795 Ecclefechan (Dumfries), † 5/2 1881 London, verdient um Kenntnis der deutsch. Litteratur („German romances“ 27, IV) u. Geschichte („History of Frederick the Great“ 58/65, X); „Letters and Speeches of Oliver Cromwell“ 45, V, „French Revolution“ 37, III ꝛc. Werke 72/74, XXXVII, „Reminiscenses“ 81, Briefe 86, solche mit Goethe 87. [Ⓢ Fig. 105.] Vgl. Garnett 87.

Carmagnola [-manjöla], **Francesco Bussano**, ital. General, * 1390, Sohn eines Tagelöhners, erst in mailänd., dann venetian. Diensten, 5/5 1432, des Verrats angeklagt, enthauptet.

Carmagnola [-manjöla], ⊙ ital. Prov. Turin, 3812 (Gem. 13005) E. E.

Carmagnole (frz.), [-manjoll], Spottlied auf die Königin Marie Antoinette 1792.

Carmarthen, ① Grafsch. Wales, 2405 qkm, 130574 E. ② Haupt⊙ v. ②, 10338 E. E.

Carmaux [karmō], ⊙ franz. Dep. Tarn, 9591 E. E. Steinkohlen ⚒.

Cármen (lat.), lyrisches, bes. Gelegenheitsgedicht.

Cármen, ⊙, mexikan. Staat Campeche, 18730 E. Hafen.

Carmen Sylva /, s. Elisabeth (11).

Carmenta (Carmentis), röm. weissagende Nymphe, Erfinderin der Buchstabenschrift.

Carmer, Johann Heinrich Kasimir Graf v., * 29/12 1721 Kreuznach, † 23/5 1801 Rützen, preuß. Minister, verdient um Rechtspflege u. Abfassung des Landrechts.

Carmina burāna, Sammlung von Vagantenliedern des 12. u. 13. Jahrh.

Carminativa (lat.), Blähungtreibende Mittel.

Carmōna, ⊙ span. Prov. Sevilla, 17459 E. Olivenhaine.

Carmontelle [-ongtell], **Nic.**, frz. /, * 25/8 1717 Paris, † 26/12 1806. „Proverbes dramatiques“ ꝛc.

Carn, = Cairn.

Carna (Cardea), in der röm. ⚘ Beschirmerin kleiner Kinder ꝛc., Göttin der Thüren.

Carnac, Dorf, franz. Dep. Morbihan, 581 (Gem. 2901) E. Druiden-Steindenkmal.

Carnāl (lat.), fleischlich.

Carnall, Rud. v., bed. ⚒, * 9/2 1804 Glatz, 55/61 Berghauptmann Breslau, † 17/11 74 das.

Carnallit (nach R. Carnall), ♦ in grobkörnigen Aggregaten, meist rot. In den Abraumsalzen v. Staßfurt; auf Kalisalze verarbeitet.

Carnarvon, Henry Howard Molynaux Herbert Earl v., engl. Staatsmann, * 24/6 1831 London; 58/67 u. 74/78 Kolonialminister, veranlaßte Bildg der Dominion of Canada (67) u. 77 Annexion v. Transvaal, † 28/6 90 London.

Carnarvon (Caernarvon), ① Grafsch. Wales, 1495 qkm, 130574 E. ② Haupt⊙ v. ①, 9408 E. E. Hafen. See⚓.

Carnarvon-Bai, Bucht an der Küste der Grafsch. Carnarvon in Wales.

Carnaubawachs (Cereawachs), grünlichgelbliches wachsartiges Harz v. brasilian. Palmen (Copernicia); zu Kerzen u. Firnissen.

Carnēri, Bartholomäus, Ritter v., Dichter u. ∠/, in Steiermark, * 3/11 1821 Trient.

Carnivōra (lat.), „Fleischfresser“, Raubtiere.

Carnot [-nō], ① **Lazare Nicolas Marguerite Graf**, frz. Staatsmann, * 13/5 1753 Nolay, † 2/8 1823 Magdeburg; 91 Abg. der Legislative, März 93 an der Spitze der Nordarmee, als Mitglied des Wohlfahrtsausschusses erfolgreicher Leiter des Kriegswesens, 95 Mitglied des Direktoriums, mußte 97 flüchten, 99 zurück, 1800 Kriegsminister, erklärte sich im Tribunat 1804 allein gegen das Kaisertum, verteidigte 14 Antwerpen; während der 100 Tage Pair, Graf u. Minister des Innern, seit 15 verbannt. „Mémoires“ 62/64 durch seinen Sohn ④. Vgl. Piccaud 1885. ② **Nicolas Léonard Sadi**, ⚙, Sohn von ①, * 1/6 1796 Paris, 1814/28 beim Genie, † 24/8 32. Verdient um die mechan. Wärmetheorie. ③ **Lazare Hippolyte**, Sohn von ①, franz. Publizist und liberaler Politiker, * 6/4 1801 St.-Omer, † 16/3 88 Paris; 48 Minister des Unterrichts, 71/75 Mitgl. der National-Vers., seitdem Senator auf Lebenszeit. Hrsg. der Memoiren von Grégoire, Barère u. ①. ④ **Marie François Sadi**, Sohn von ③, Präsident der französ. Republik 1887/94, * 11/8 37 Limoges, Ingenieur, 71 Mitglied der Nationalvers., Sept 80/Nov. 81 Minister der öffentl. Arbeiten, 16/4 85/11/12 86 Finanzminister, dann Senator; nach Grévys Rücktritt 3/12 87 zum Präsidenten erwählt, 24/6 94 in Lyon durch den Anarchisten Caserio erdolcht. [Ⓢ, 106]. Vgl. Barboux 88.

Carnuntum (a.●), keltische ⊙ am r. Donauufer, in Pannonien.

Caro, ① **Annibale**, ital. /, * 1507 Civitá-Nuova, † 66 Rom. ② **Elme Mar.**, franz. /, * 4/3 1826 Poitiers, † 13/7 87 Paris. Prof. Spiritualist. ③ **Jak.**, ♛/, * 2/2 1836 Gnesen, seit 69 Prof. Breslau. Vf. Schriften zur polnischen Geschichte.

Caro, ① (lat.), Fleisch; ② (ital.) lieb, teuer; **C.mio**, mein Teuerer.

Carocha (port.), [karotscha], (span. Caroza), die mit Teufelsfratzen bemalte Mütze der von der Inquisition Verurteilten.

Carolath, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Freistadt, a/Oder, 520 E. AG. Hauptort des Fürstentums C., 250 qkm, 15000 E.

Carolina, peinliche Gerichtsordg Karls V. von 1532, von bedeutendem Einfluß. Ausgaben v. Zöpfl 1842 u. 1870. Vgl. Güterbock ♛ 1876.

Carolina, ① Landschaft im Osten der Union, die heutigen Staaten N.- u. S.-C. ② **La C.**, ⊙ span. Prov. Jaen, 8460 E.

Carōlus-Dollar, span. Piaster Karls III. u. IV., Handelsmünze in Nordafrika u. Ostasien.

Carōlus Magnus (lat.), Karl der Große.

Carōra, ⊙ Venezuela, Staat Barquisimeto, 7953 E.

Carotin, der orangegelbe Farbstoff der Möhre, auch sonst im Pflanzenreich weit verbreitet. C. (Carottin) des Handels zum Butterfärben in der Regel Orlean.

Caro(t)to, Giovan Francesco, ital. ✎, * c. 1470 Verona, † 1546.

Carouge, [karuhsch], ⊙ schweizer. Kanton Genf, 5703 E.

Carpaccio [-patscho], **Vittore**, ✎ der älteren Venetianischen Schule, 1470/1519.

Carpeaux [-poh], **Jean Bapt.**, frz. realist. 🗿, * 14/5 1827 Valenciennes, † 12/10 75 Bécon bei Courbevoie.

Carpe diem (lat. „pflücke den Tag“), benutze die Zeit (Horaz).

Carpentaria, Busen an der Nordküste von Australien, nach Peter Carpenter (1623/27).

Carpenter, ① **Mary**, Philanthropin, * 18/4 1807, † 14/6 1877. Reform der Strafanstalten. ② **Wilh. Benj.**, Physiolog, Bruder von ①, * 1813 Bristol, 49 Prof. London, † 10/11 85 London, bekannt durch die 68 begonnenen Tiefseeforschungen.

Carpenterbremse, Eisenbahnbremse, die von der Lokomotive aus durch Luftdruck bewegt wird.

Carpentras [karpangtrá], Arrond.⊙ frz. Dep. Vaucluse, a/Auzon, 9778 E. E.

Carpentum (lat.), Kutsche im alten Rom, zweiräderig.

Carpet-Bagger, die die Südstaaten von N.-Amerika im Bürgerkrieg (1861/65) ausbeutenden Beamten.

Carpi, Ugo da, ital. Formschneider u. ✎, * c. 1455 Carpi, † 30/7 1523 Rom.

Carpi, ① ⊙ ital. Prov. Modena, 5987 (Gem. 18788) E. E. ② Dorf bei Verona, a/Etsch, 1472 E. 9/7 1701 Sieg Prinz Eugens über die Franzosen.

Carpinus betŭlus, s. Hornbaum.

Carpologia = Flockenlesen.

Carpophōrum (Fruchtträger), Träger der Teilfrüchte bei den Umbelliferen; Sporenträger bei Pilzen.

Carpus (grch.), Vorderhand.

Carpzov, orthodoxes Theologengeschlecht. Am bekanntesten daraus **Benedikt**, Kirchenrechtslehrer in Leipzig, * 27/5 1595 Wittenberg, † 30/8 1666; sehr thätig in Hexenprozessen (2000 Todesurteile?); Vf. „Jurisprudentia ecclesiastica“ 45.

Carracci [-ratschi], ① **Lodovico**, ital. ✎, Haupt der Bologneser Schule, * 1555 Bologna, † 1619. ② **Agostino**, Neffe v. ①, ✎ und Kupferstecher, * 1558 Bologna, † 1601 Parma. ③ **Annibale**, Vetter v. ①, bed. ✎, * 3/11 1560, † 15/7 1609 Rom. Fresken im Palazzo Farnese u. a.

Carragahēen (Knorpeltang, irländ. Moos), v. Chondrus crispus *Lyngb.* u. a. Algen. Schottland, Irland ꝛc. Pflanzenschleim zu Schlichte, Appretur, Klären v. Bier u. ⚕.

Carrāra, Francesco, ital. Kriminalist, * 18/9 1805 Lucca, 59 Prof. Pisa, † dort 15/1 88; Senator, /.

Carrāra, ⊙ ital. Prov. Massa-e-C., am W-Hange der Apuaner ▲e, 11869 (Gem. 30091) E. E. Sozialistischer Agitationsherd; Belagerungszustand 1894. Berühmter (carrarischer) Marmor.

Carrate (Carrato), arab. Rechnungsmünze, 1/6400 Toman, c. 0,15 ₰.

Carré, Mich., franz. Bühnendichter, * 1819 Paris, † das. 27/6 72. Bes. Operntexte.

Carreau (frz.), [-roh], quadratische Fläche, Farbe der franz. Spielkarte.

Carrefour (franz.), [karrfuhr], Kreuzweg, Straßenecke.

Carrel [-rell], **Armand**, franz. Publizist u. republikan. Parteiführer, * 8/5 1800 Rouen, veranlaßte den Protest gegen die Ordonnanzen Karls X. (26/7 30), † nach Duell mit Girardin 24/7 36. „Œuvres“ 57/58 V.

Carrelage [karrlahsch], Pflaster von Steinplatten.

Carreño, Teresa, Klaviervirtuosin, * 22/12 1853 Carácas (Venezuela), meist auf Kunstreisen, seit 89 bes. in Deutschland.

Carrér, Luigi, ital. lyrischer /, * 12/2 1801 Venedig, † 23/12 50. Auswahl der Gedichte 55.

Carrēra, Valent., ital. ♡/ Turin, * 19/12 1834 das. „La Quaderna di Nanni“ 70.

Carrhä (a.●), ⊙ Mesopotamien, 53 vC. Niederlage des Crassus durch die Parther; jetzt wie im frühesten Altertum Haran.

Carri (ital., v. carro, Karren), auf Wagen aufgeführte Spiele des röm. Karnevals.

Carrick on Suir, [-schur], ⊙ irische Prov. Munster, Grafsch. Tipperary, am Suir, 5608 E.

Carrickfergus, Hafen⊙ Irland, Grafschaft Antrim, 8923 E. E. See⚓.

Carrier [karrieh], **Jean Bapt.**, franz. Revolutionsmann, durch die Noyaden (Massenhinrichtungen) in der Loire bekannt, * 1756 bei Aurillac, 16/12 94 guillotiniert.

Carrier-Belleuse [karrieh bellöhs], **Alb. Ernest**, franz. 🗿, * 12/6 1824 Anisy le Château, † 3/6 87 Paris. Terrakotten.

Carrière, Moriz, Ästhetiker, * 5/3 1817 Griedel, seit 53 Prof. der ⚜ München. „Ästhetik“ 3. A. 84 u. v. a. Ges. Werke 86, XI.

Carrier-Indianer (Tahkali), Indianerstam in Brit.-Columbia, zu den Athabasken.

Carrington, Rich. Christopher, /, * 26/5 1826 Chelsea, † Dez. 75 Churt. Vf. v. „Sternkatalog“ 57; schr. über Sonnenflecken.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Carrion de los Condes, ⊙ span. Prov. Palencia, am ⚓ **Carrion**, 3347 E. Wein.
Carróccio (ital.), [=rötscho], Wagen für Heerzeichen in mittelalt. ital. Heeren.
Carron [kärren], Dorf schott. Grafsch. Stirling, am ⚓ **C.** 1208 E. Eisenwerke (seit 1760).
Carrūca (lat.), altröm. Reisewagen.
Carsōli, ⊙ ital. Prov. Aquila, 1448 E.
Carson City [karß'n ßitti], Haupt⊙ v. Nevada, NAmerika, nahe dem ⚓ Carson, 3950 E.
Carstens, Asmus Jak., ♛✎, * 10/5 1754 St. Jürgen bei Schleswig, † 25/5 98 Rom. Wiedererwecker der Kunst in Deutschland, der auf die Antike zurückging. Vgl. Fernow 1867 u. Sach 81. [pierschablonen für die Muster.
Carta (ital., C. rigata), in der Weberei Pa-
Cartagēna, ① Hafen⊙ u. ✠ span. Provinz Murcia, am Mittelmeer, 84230 E. F., das alte Carthago nova, 1873 Aufstand. ② **C. de la Indias**, Hafen⊙ in Columbia, Haupt⊙ des Depart. Bolivar, am Karaib. Meer, 9681 E.
Cartāgo, ① ⊙ in Costarica am **Vulkan v. C.**, 10000 E. E. ② ⊙ in Columbia, Depart. Cauca, 7696 E. [**blanche**, unbegrenzte Vollmacht.
Carte (frz.), [kart], Karte, Speisezettel; **c.**
Car tel est notre (bon) plaisir (frz.), so ist es unser (gnädiger) Wille, Schlußformel der Verordnungen der franz. Könige seit Franz I.
Carteret [kart'rä], ① **Philipp**, franz. Entdeckungsreisender in engl. Diensten, fand 2/7 1767 die Pitcairninsel, später die **C.-Inseln**, Neu-Britannien, Neu-Irland u. die Admiralitätsinseln. ② **Antoine Alfred Désiré**, schweizer Staatsmann, * 1813 Genf, Führer der Radikalen dort.
Cartesianische Taucher oder Teufel, nach ihrem Erfinder Descartes (Cartesius) benannte hohle Glasfiguren, die in einem mit Kautschuk überbundenen wassergefüllten Glase schwimmen u. sich beim Druck auf den Verschluß durch eine seitliche Öffnung mit Wasser füllen u. sinken, beim Nachlassen aber wieder in die Höhe steigen.
Cartesius (⁂), s. Descartes.
Carthămus, s. Saflor.
Cartier [kartjeh], **Jacques**, franz. Seefahrer, * 31/12 1494 St. Malo, fand 1534 Küste v. Labrador, besetzte 36 u. 41 Kanada.
Cartilāgo (lat.), Knorpel.
Cartmel, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 5600 E.
Cartouche [kartusch], **Louis Dom.**, berüchtigter Räuber, * 1693 Paris, 28/11 1721 dort hingerichtet. Vgl. Maurice 1859.
Cartouche (frz.) [kartusch] s. Kartusche.
Cartwright [kartreit], **Edm.**, Mechaniker, * 24/4 1743 Marsham, † 30/10 1823 Hastings. Erf. Maschinenwebstuhl (1786) u. Wollkrempelmaschine.
Carum, s. Kümmel. [maschine.
Caruncŭla, (lat.), Fleischwärzchen. [12389 E.
Carúpano, ⊙ Venezuela, Staat Bermudez,
Carus, M. Aurelius, 282 Gegenkaiser des Probus, besiegte die Sarmaten u. unterwarf Mesopotamien, † 25/12 283 (Blitzschlag?) auf einem Zuge gegen Persien.
Carus, ① **Karl Gustav**, ✗, * 3/1 1789 Leipzig, † 28/7 1869 kgl. Leibarzt Dresden, Geburtshelfer, „Lebenserinnerungen" 65 f. u. a. ② **Julius Vikt.**, ✓ u. ✿, seit 1853 Prof. Leipzig, * 25/8 23 das. Übersetzer Darwins ✎.
Carus Sterne, Pseud. v. Ernst Krause (s. d.).
Carutti di Cantógno [=tonjo], **Domenico**, italien. Staatsmann u. ♛✎, * 18/11 1821 Cumiana, 62/69 Gesandter in Haag, dann Staatsrat. Vf. Werke über sardin. Geschichte.
Carvalho [karwalju], **José da Silva**, portugies. Staatsmann, * 19/12 1782 Castelbranco, † 5/2 1845; 23 Justizminister, 32 Finanzminister, 36 bis 37 verwiesen.
Carver, Jonathan, brit. Forschungsreisender NAmerika, * 1732 Stillwater, † 31/1 80 London.
Carvin-Epinay [karwäng=epinäh], ⊙ franz. Dep. Pas-de-Calais, 8000 E. E. ⚒.
Cary, ① **Alice**, nordamerikan. ✎, * 26/4 1820 bei Cincinnati, † 12/2 71 New-York. ② **Phöbe**, Schwester v. ①, ✎, * 4/9 1824, † 31/7 71 New York. Familienromane.
Carya *Nutt.* (Pekan- od. Hickory-Nußbaum), Juglandaceen, NAmerika. Liefert eßbare (Pekan, Illinois-)Nüsse, Öl u. hartes Hickoryholz.
Caryŏcar butyrōsum *Willd.* (Mantel-, Butterahorn), Rhizoboleen. Guaiana; (Pekea-) Nüsse geben Öl; gutes Holz. [lengewächse.
Caryophyllaceen (Caryophyllinae), Nel-
Caryophyllus (Eugenia) aromaticus (Gewürznelkenbaum) Myrtaceen; Molukken, nun auch anderweitig kultiviert. Unentfaltete Blütenknospen liefern die Gewürznelken (Nägelein, ✗). Früchte: Mutternelken (Anthophylli).
Caryŏpsis (✗), Nuß- od. Schalfrucht.
Caryōta urens *L.* (ostind. Brennpalme), [✗ Fig. 80], Palmen, Stam liefert Sago, Saft, Palmwein u. Zucker; Blattfasern, Flechtstoff (Kittul).
Casa, Giovanni della, ital. ✎, * 28/6 1503 Mugello bei Florenz, † 14/11 1556 Rom als päpstl. Staatssekretär, ausgezeichn. Stilist.
Căsa (lat., ital., span.), Hütte, Häuschen.
Casablanca (Dar el Beïda), Hafen⊙ Marokko, 8500 E.
Casalanza, Dorf ital. Prov. Neapel, Konvention 20/5 1815 (Neapel den Österreichern übergeben); daher der österr. General Bianchi
Casāle (ital.), Gehöft, Weiler. [Herzog v. C.
Casāle Monferrāto, ⊙ ital. Prov. Alessandria, a/Po, 17096 (Gem. 28711) E. E.
Casaligrün, = Arnaudons Grün.
Casalmaggiore [kasalmaddschore], ⊙ ital. Prov. Cremona, am Po, 6304 (Gem. 16693) E. E.
Casalnuōvo, ○, ital. Prov. Neapel, 4515 E. E.
Casal Pusterlengo, ○, ital. Prov. Mailand, 6304 E. E.
Casamicciola [kasamitschŏla], ital. ⌣ auf der Insel Ischia, 4217 E. 28/7 Erdbeben.
Casanōva, ① **Giovanni Jac. de Seingalt**, berühmter Abenteurer, * 2/4 1725 Venedig, † 4/6 98 als Bibliothekar des Grafen v. Waldstein in Dux. Cynische „Memoiren" 1828/38, XII. ② **Giov. Battista C.**, Bruder v. ①, ✎, * 1722 Venedig, † 10/12 95 Dresden. ③ **Franc C.**, Bruder v. ①, ✎ u. Landschafts✎, * 1730 London, † 8/7 1805 in der Brühl bei Wien.
Casas, s. Las Casas.
Casāti, ① **Gabrio Graf**, ital. Staatsmann, * 2/8 1798 Mailand, † das. 16/11 1873; 48 Präsident der provisor. Regierg. 1859 Unterrichtsminister, dann 4 Jahre Präs. des Senats. ② **Gaetano**, Afrikareisender, * 1838 Lesmo bei Monza, 79/89 in CAfrika, seit 85 Gefährte Emin Paschas. Schrieb: „10 Jahre in Äquatoria u. die Rückkehr mit Emin Pascha" 90 II.
Casaubon [=sobong], **Isaak de**, ♆ u. ✝, * 18/2 1559 Genf, † 1/7 1614 London.
Cascade Range [käskehd rehndsch], ♛ in Oregon u. Washington, NAmerika.
Cascarella, s. Klapperschlange.
Cascarilla [=ilja], Rinde v. Croton Eluteria (Bahamainseln), gerollt, außen weiß, enthält **Cascarillin**; zu Räucherpulvern (moschusartig) u. Tabaksbeizen. ✗.
Cascina, ○ ital. Prov. Pisa, am Arno, 3064 (Gem. 23416) E. E. ✕ 1364.
Cascinen [kaschinen], Stadtpark v. Florenz.
Casco [span. kascho, „Helm"], Schiffsrumpf, **C.-Versicherung**, Versicherung der Ladung einschließlich des Schiffes.
Caselli, Giovanni, Abbé, ∩, * 25/5 1815 Siena, † 5/10 91 Florenz. Erfinder der Pantelegraphen (1854) ✎.
Caserio, Santo Geronimo, Mörder des franz. Präs. Carnot 24/6 94, Anarchist, * 1873 Motta-Visconti (Oberitalien), guillotiniert 16/8 94 Lyon.
Caserta, ① ital. Prov., 5990 qkm, 779782 E. ② Haupt⊙ v. ①, 17354 (Gem. 30550) E. E.
Cash [käsch], baares Geld, Münze (0,6 ₰) u. Gewicht (37,8 gr) in China u. Japan. Die chines. Münze, durchlöchert, zu 100 u. 1000 auf Schnüre gereiht. 1300/1400 = 1 Liang.
Cashel [käsch'l], ⊙ irische Prov. Munster, Grafsch. Tipperary, am Cashelfelsen 2963 E. E.
Casimir-Perier [perieh], **Jean Paul Pierre**, Präs. der franz. Republik, * 8/11 1847 Paris, Enkel des Ministers C. Perier (s. d.), 76 Deputierter, 85/93 Vizepräs. d. Deputiertenkammer, 11/1 93 Kammerpräs., 3/12 93/22/5 94 Ministerpräs., bekämpfte die Anarchie, wahrte Frankreichs Stellung in Afrika mit Erfolg, kurze Zeit wieder Kammerpräs., 27/6 94 Präs. der Republik.
Caslon [käsl'n], **Will.**, engl. Stempelschneider, * c. 1692 Cradley (Shropshire), † 23/1 1766 London, C'sche Typen: Mediäval.
Casoria, ⊙ ital. Prov. Neapel, 9791 E. E.
Caspari, ① **Karl Paul**, Exeget u. Kirchenhistoriker, * 8/2 1814 Dessau, seit 57 Prof. der ✝ in Christiania. ② **Otto**, ⁂✎, * 24/5 41 Berlin. Vf. „Ur♛ der Menschheit" 2. A. 77.
Caspe, ⊙ span. Prov. Saragossa, a/Ebro, 8439 E.
Casper, Joh. Ludw., Gerichts✗, * 11/3 1796 Berlin, † 24/2 1864, Prof. das. Vf. „Prakt. Handbuch der gerichtl. ✗". 8. A. 89.
Cass [käß], **Lewis**, amerik. Politiker, * 9/10 1782 Exeter (New Hampshire), † 17/6 1866 Detroit, 31 Kriegsminister, 35/43 Gesandter Paris, 57/60 Staatssekretär. [baar zahlen.
Cassa (ital.), Kasse; in c., baar vorrätig; per c.,
Cassagnac [kassanjack], s. Granier de C.
Cassāno, ① **C. all'Jonio**, ⊙ ital. Prov. Cosenza, 7407 (Gem. 9030) E. E. ⌣. ② **C. d'Adda**, ○ ital. Provinz Mailand, a/Adda, 7513 E. E. 1705 einzige Niederlage des Prinzen Eugen (durch Vendôme) und 99 Sieg Suwarows über Moreau.
Cassas [kassä], **Louis Franç.**, frz., Landschafts✎ u. △, * 3/4 1756 Azay-le-Ferron, † 1/11 1827 Versailles.
Cassel, ① Haupt⊙ der preuß. Prov. Hessen-Nassau und des **Regbez. C.** (10078 qkm, 820988 E.), a/Fulda, eigener ⊙kreis mit 72477 E. E. RBSt. OLG. LG. AG., Akademie d. bildenden Künste, Gemäldegalerie. C. 1807/13 Haupt⊙ d. Königr. Westfalen, dann bis 66 Residenz der Kurfürsten v. Hessen. Nahebei Park Karlsaue u. Wilhelmshöhe [✗ Fig. 247]. Vgl. Piderit♛, 2. A. 82, Führer 6. A. 84. ② **Landkreis**, preuß. Regbez. C., 405 qkm, 47142 E., Landratsamt in C. ③ ⊙ frz. Norddep., 3931 E. E.
Cassel, ① **Dav.**, jüd. ✎♛ u. ♛✎, * 7/3 1818 Glogau Dozent Berlin † das. 22/1 93. ② **Paulus** (früher Selig), ✝ u. ✎, 27/2 1821 Glogau, protest. Prediger Berlin, † 23/12 92 Friedenau b. Berlin. Kulturgeschichtliches.
Casselmannsgrün, feuriges Grün aus siedender Lösg von Kupfervitriol und essigsaurem Kalium.
Cassequere, hellfarbige Völkerschaft am oberen Cubango im südl. Innerafrika; 1879 v. Serpa Pinto entdeckt.
Cassia (Kassie), Cäsalpiniaceen, Afrika, Ostindien, Nordamerika. **C. augustifolia** *Vahl* u. **acutifolia** *L.* [✗ Fig. 81] liefert Sennesblätter, **C. Absus** *L.* den Chichimsamen, **C. occidentalis** *L.* den Unger- od. Mogdadkaffee, **C. Fistula** *L.* das offizinelle Kassienmark, Rinde zum Gerben. [Farnesiana.
Cassia-Blüten, wohlriechende B. v. Acacia
Cassiaöl, äther. Öl vom Cassiabaum (China), bräunl., dickflüssig, zu Parfümerien, Likören ꝛc.
Cassiarinde, s. Zimt.
Cassini, ① **Giov. Domenico**, ✎ u. ●, * 8/6 1625 Perinaldo, † 14/9 1712 Paris. Viele Entdeckungen, so das (C'sche) **Gesetz** der Bewegg des Mondes um seine Achse. ② **Jacques**, Sohn v. ①, ✎ u. ∩, * 18/2 1677 Paris, Direktor der Sternwarte, † 16/4 1756 Thury, vollendete die von ① begonnene Gradmessg Dünkirchen-Canigou. ✎. ③ **C. de Thury, César François**, Sohn v. ②, * 17/6 1714 Paris, † das. 4/9 84. Direktor d. Pariser Sternwarte, begann die trigonometr. Vermessg Frankreichs, Hrsg. d. Typograph. Atlas v. Frankreich 44/93, 180 Bl. ④ **Jean Dominique Graf v.**, Sohn v. ③, * 30/6 1748 Paris, † 18/10 1845, Direktor d. Sternwarte, vollendete den Atlas v. ③.
Cassinische Linie, ebene Kurve, bei welcher das Produkt aus den Abständen jedes Punktes von 2 festen Brennpunkten konstant ist.
Cassino (Monte Cassino), älteste (532/1866) u. berühmteste Benediktinerabtei, italien. Prov. Caserta, auf dem ♛ C.; dabei ⊙ C., 6380 (Gem. 11888) E. E. Vgl. Tosti 1841/43, III.
Cassiodōrus, Magnus Aurelius, röm. Gelehrter u. ostgot. Staatsmann, * c. 480 nC. Scyllacium in Bruttium, † c. 575. „Variarum libri XII" (Briefe Theodorichs d. Gr. u. seiner Nachfolger, Erlasse ꝛc.) wichtig. Vgl. Franz 1872.
Cassiquiare [=kiäre], ⚓, ein Arm des Ori-

noco, Venezuela, geht zum Rio Negro, verbindet somit Amazonas mit Orinoco.
Cassis, Likör aus Saft schwarzer Johannisbeeren. [Mündungen, 1974 E., Hafen. E.
Cassis [kassi], ⊙ franz. Depart. Rhône-
Cassius, ① **Gajus C. Longinus**, mit Brutus Haupt der Verschwörung gegen Cäsar, 42 vC. bei Philippi besiegt, ließ sich durch einen Freigelassenen töten. ② **C. Parmensis.** * Parma, 31 vC. auf Oktavians Befehl getötet. Mörder Cäsars, auch /.
Cassius' Goldpurpur, s. Gold.
Cassivellaunus, im 2. brit. Feldzuge Cäsars 54 vC. Oberanführer der Briten.
Cast (engl.), gegossen; **C. steel** [stihl], Gußstahl.
Castagno [kastanjo] **Andrea del**, ✎, * c. 1390 Mugello bei Florenz, † das. 19/8 1457.
Castaldi, Pamfilo, * 1398 Feltre (Lombardei), † 1470; angeblicher Erfinder der Buchdruckerkunst mit bewegl. Lettern.
Castalla, ⊙ span. Prov. Alicante, 4114 E.
Castanea vesca, s. Kastanienbaum.
Castanospermum australe *Cunn.* (Kastanienbaum), Papilionaceen. Queensland; liefert Bohnenholz u. Moretonbainüsse.
Castaños y Aragones [kastanjos], **Don. Fr. Xav. de, Herzog v. Baylen** [baiĕhn], span. General, * 22/4 1756 Biscaya, † 24/9 1852. Führte 1808 die Kapitulation v. Baylen herbei u. trug 13 viel z. Siege bei Vittoria bei.
Casteggio [kasteddscho], ⊙ ital. Prov. Pavia, 3925 E. E. Das Clastidium der Römer.
Castelar, Emilio, span. Staatsmañ u. /, * 8/9 1832 Cadiz, seit 57. Prof. d. ♛ in Madrid, 73 Minister des Ausw., 9/9 73/2/1 74 Diktator u. Min.-Präs., nach Wiederherstllg der Monarchie oppositionelles Mitgl. der Cortes. Vf. polit. u. sozialpolit. Schriften.
Castelbuono, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 8167 E. ⌣. [a/Sangro, 5728 E.
Castel di Sangro, ⊙ ital. Prov. Aquila,
Castelfidardo, ○ ital. Prov. Ancona, 6414 E., 18/9 1860 Sieg Cialdinis über die Päpstlichen unter Lamoricière.
Castelfranco, ① **Veneto**, ⊙ u. ⚙ ital. Pr. Treviso, a/Musone, 11512 E. E. 23/11 1805 Sieg der Franzosen über die Österreicher. ② **C. dell' Emilia**, ⊙ ital. Pr. Bologna, 12451 E. E.
Castel Gandolfo, kleine ⊙ bei Rom 1767 E. E. Päpstl. Schloß.
Casteljaloux, [-schalu], ⊙ franz. Dep. Lot-et-Garoñe, 371 E. E. ⌣.
Castellammare, ① **C. del Golfo**, Hafen⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Trapani, 15303 E. E. ② **C. di Stabia**, unterital. Hafen⊙ am Golf v. Neapel, 22207 (Gem. 33102) E. E. ⌣. *Ruinen* v. Stabiä. [9407) E.
Castellana, ⊙, ital. Prov. Bari 8092 (Gem.
Castellane [kastellañ], **Esprit Victor Elisabeth Boniface Graf v.**, franz. Marschall, * 20/3 1788 Lyon, † das. 16/9 1862.
Castellane [kastellañ], franz. Dep. Niederalpen. 1780 E. Handel mit getrockneten Pflaumen (**Castellanes**).
Castellaneta, ⊙ ital. Prov. Lecce, 8918 E. E.
Castelli, Ignaz Franz, österr. /, * 6/3 1781 Wien, † 5/2 1862 das. Gedichte, Bühnenstücke 2c. Memoiren 61 VI.
Castello Branco, Camillo, populärer portugies. /, * 16/3 1826 Lissabon. Romane 2c.
Castello Branco, ⊙ u. ⚙ port. Prov. Beira, 7464 E. [Kastell.
Castello de Vide, ⊙ in Portugal, 5263 E.
Castellon [kasteljōn], ① span. Prov. 6465 qkm, 292437 E. ② **C. de la Plana**, Haupt⊙ v. ①, 25193 E. E. ⚙.
Castelnaudary [-nodari], Arrond.⊙ franz. Dep. Aude, am Südkanal, 10059 E. E.
Castelnuovo, Enrico, ital. Roman/, * 1839 Florenz. Handelsschullehrer Venedig.
Castel Rodrigo, ⚙ portug. Prov. Beira, Distrikt Guarda, 1700 E.
Castel San Giovanni [dschowañi], ○ ital. Prov. Piacenza, r. am Po, 8578 E. E.
Castel Sarrasin [sarrasäng], ⊙ franz. Dep. Tarn-et-Garoñe, 7772 E. E. [genti, 9205 E.
Casteltermini, ⊙ Sicilien, ital. Prov. Gir-
Castelvetrano, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Trapani; 21550 E. E. Ruinen v. Selinunt.

Casti, Giambattista, ital. /, * 1721 Prato, † 6/2 1803 Paris. Schlüpfr. versifizierte Novellen.
Castiglione [kastiljōne], ① **Baldassare Graf**, ital. /, * 6/12 1478 Casatico bei Mantua, † 2/2 1529 Toledo. „Il cortegiano" 1528. ② **Giov. Benedetto**, ital. ✎ u. Radierer, * 1616 Genua, † 70 Mantua, bes. Tier✎
Castiglione [kastiljōne], ① **delle Stiviere** ○ ital. Prov. Mantua, 5149 E. 5/8 1796 Sieg Bonapartes über Wurmser, daher Augereau später Herzog v. C. ② ⊙ Sizilien, ital. Prov. Catania, 9479 E. ③ **C. Fiorentino**, Ort, ital. Prov. Arrezzo, 8880 E. E.
Castilho [-illju], **Ant. Feliciano**, bed. portugies. /, * 26/1 1800 Lissabon, † 18/6 75 ebenda. Vgl. „Memorias de C." 81.
Castille [kastij], **Charles Hippolyte**, frz. /, * 8/11 Montreuil-sur-Mer, gründete 48 mit Bastiat: „La République Française".
Castillejo [-ljĕcho], **Cristoval**, ber. span. /, * c. 1490 Ciudad-Rodrigo, † 12/6 1556 Wien.
Castillo [kastiljo], **Don Fernando de Leon y**, span. Staatsmañ, * 1842 auf den Kanarien, 71 Cortesmitgl. (lib.), 86 Minister des Innern, 87/91 Botschafter Paris.
Castillon [kastijong], ⊙ franz. Depart. Gironde, a/Dordogne, 2965 E. E.
Castizen, in SAmerika die Mischlinge zw. Mestizen u. Portugiesen.
Castl (Kastl), bayr. ○, a/Lauterbach, 900 E. AG. Schloß, ehemaliges Benediktinerkloster mit Schweppermañs Grabmal; Hopfen.
Castle (engl.), [kāßl], Burg, Schloß.
Castlebar [kāßl-], ⊙ im westl. Irland, Prov. Coñaught, Grafsch. Mayo, 3558 E. E.
Castleford [kāßlförd], ⊙ engl. Grafsch. York, am Aire, 14143 E. E. Fabriken. ⚒.
Castlemaine [kāßlmähn], ⊙ in der brit.-austral. Kolonie Victoria, 4770 E. E. Gold.
Castlereagh [kāßl'rih], **Henry Robert Stewart, Marquis v. Londonderry** (seit 1821), Viscount, engl. Staatsmañ, * 18/6 1769 Mount-Stewart (Irland), Staatssekretär v. Irland (seit 97), wirkte 1800 für die Union Irlands mit England, 04/6 u. 07/9 Kriegsminister, seit 12 Minister des Äußern, † 12/8 22 (Selbstmord). Briefe 2c. 47/53 XII; deutsch 53. Vgl. Alison 61 III.
Castleton [kāßlt'n], engl. Dorf im Peak, westl. v. Sheffield, 700 E. Blei⚒, Höhlen.
Castletown [kāßltaun], Haupt⊙, engl. Insel Man, 2523 E. E.
Castor (lat.), der Biber; **C'eum**, Bibergeil.
Castor, Stern 2. Größe in den „Zwillingen".
Castormehl, Bohnenmehl als Zusatz zum Weizenmehl (1%) zur Steigerung der Back-
Castoröl, = Rizinusöl. [fähigkeit.
Castortapete, = Velourstapete.
Castra (lat., Plur. v. castrum, Lager), Militärlager, oft in röm. Ortsnamen; z. B. C. Regina, Regensburg 2c.
Castrén, Math. Alex., * 2/12 1813 Tervola (Finland), † 7/5 52 Helsingfors. Begr. der ural-altaischen Sprachenkunde.
Castres [kastr], Arrond.⊙ franz. Depart. Tarn, a/Agout, 22549 (Gem. 27509) E. E.
Castro, ① **Ines de**, Hofdame, mit der sich der Infant Dom Pedro v. Portugal 1345 heimlich vermählte; auf Befehl Alfons IV. ermordet.
Castro, ① **C. del Rio**, span. ⊙, südöstl. v. Cordoba, 11290 E. ② **C. Giovanni** [dschowañi], ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Caltanissetta, 18981 E. E.; hier einst Enna. ③ **C. reale**, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Messina, 8818 E. E. ④ **C. Urdiales**, ⊙ span. Prov. Santander, am Golf v. Biscaya, 9466 E. ⑤ **C. villari**, ⊙ ital. Prov. Cosenza, am Coscile, 10505 E.
Castrum (lat.), s. Castra.
Castuera, ⊙ span. Prov. Badajoz, 7133 E. E.
Casu (lat.), durch Zufall; **C'alia**, Zufälligkeiten; **C'aliter**, zufälligerweise.
Casuarina *Rumph.* (Keulenbaum), [☞ Fig. 82], Casuarinaceen. Neuholland 2c.; liefert Eisenholz, (Filao-)Rinde zum Gerben.
Casus (lat.), Fall, Zufall; (♈) zufälliger Schade; **c. belli**, Kriegsfall; **c. foederis**, der Fall, in dem ein Bündnis in Kraft zu treten hat; gramatisch s. Kasus.

Catalani, Angelica, ital. Koloratursängerin, * 10/5 1782, † 12/6 1849 Paris. Seit 1806 mit Kapitän Valabrègue vermählt.
Catalaunische Felder, Ebene bei Châlons-sur-Marne, ⚔ 451 nC.
Catalpa (Trompetenbaum), Bignoniaceen. **C. syringaefolia** *Sims.*, Zierbaum Carolinas; **C. longissima** *Swartz.*, Antillen, Nutzholz, Rinde zum Gerben.
Catamarca, ① argentin. Provinz, 90644 qkm, 118000 E. ② Haupt⊙ v. ① 118000 E. E.
Catania, ① ital. Prov. auf Sizilien, 4984 qkm, 623022 E., ② Haupt⊙ v. ①, am Ätna, 112000 E. E. Hafen, Handel, röm. Altertümer. Klimat. Kurort. Vgl. Beraguth 1878.
Catanzaro, ① unterital. Prov., 5975 qkm, 461269 E. ② Haupt⊙ v. ①, 20931 (Gem. 28594)
Cataracta (grch.), der graue Staar. [E. E.
Catargiu, Lascar, rumän. Staatsmañ, * Nov. 1823 in der Moldau, 66 Mitglied der Provis. Regierung, 71/76 Ministerpräsident.
Catarrhini (Schmalnasen), Affen der Alten Welt, stets ohne Greif- oder Wickelschwanz; Nasenscheidewand schmal.
Catch [kätsch], fugenartige Komposition mit komischem Text, in England üblich.
Catchup [kättschöpp], Zusatz zu Fleischspeisen, bei. aus Pilzen, Gewürzen, Salz u. Essig.
Catch-weight (engl.), [kätsch uēht], Reñen ohne vorhergegangenes Wiegen der Reiter.
Cateau, Le (C. Cambrésis), [lōkatōh kangbreßih], ⊙ franz. Norddep., a/Selle, 10544 E. E. Friede 2/3/4 1559 zwischen Frankreich, England
Catechupalme, s. Areca. [u. Spanien.
Catel, Franz, deutscher Landschafts✎, * 22/2 1778 Berlin, † 19/12 1857 Rom.
Catena, Vinc., ✎, * 1478 Venedig, † das. 1530 oder 32.
Catgut (engl.), [kättgött], Fäden aus Schafdärmen zu chirurg. Nähten u. Unterbindungen, vom Körper aufgesogen.
Catha edulis, s. Celastrus. **Cathartica** (grch.), Abführmittel, **Cathartin**, s. Sennesblätter.
Cathcart (käßkart), ① **Will. Shaw, Graf**, brit. General u. Diplomat, * 17/9 1755 Schottland, † 17/6 1843 Cartside bei Glasgow. ② **George**, Sohn v. ①, * 12/5 1794, kämpfte 15 unter Wellington, beendete 52 rasch den Kaffernkrieg, komandierte im Krimkrieg die 4. Division u. fiel 5/11 54 ⚔ bei Inkjerman.
Cathedra (lat.), Sessel, Lehnstuhl, Bischofssitz. **C. Petri**, Petri (der päpstl.) Stuhl.
Cathelineau [kat'linoh], **Jacques**, Obergeneral der Vendéer (Royalisten), * 5/1 1759 Pin-en-Mauge, † 11/7 93 Florent an den bei Nantes 29/6 erhaltenen Wunden.
Catilina, Lucius Sergius, röm. Umsturzmañ, * c. 108 vC., berüchtigt durch sein schändliches u. verbrecherisches Leben; 63 stiftete er eine Verschwörung zur Erlangung der Herrschaft an, deren Erfolg aber durch Ciceros Maßregeln vereitelt wurde; fiel 62 ⚔ bei Pistoria. Beschreibg v. Sallust. Vgl. Hagen 1854.
Catilinarische Existenzen, Personen, die alles wagen, weil sie nichts zu verlieren haben. (Ausdruck Bismarcks.)
Catinat (-nā), **Nicolas de**, franz. Marschall, * 1/9 1637 Paris, beteiligt an Ludwigs XIV. Kriegen, Sieger v. Staffarda (90), 93 Marschall, † 25/2 1712 St. Gratien; Memoiren 19.
Catlin [kättlin], **George**, amerik. ✎ u. Reisender, * 26/7 1796 Peñsylvanien, † 23/12 1872 Jersey City. Wertvolle illustrierte Werke.
Cato, ① **Marcus Porcius, der Ältere**, ber. Redner u. /, * 234 vC., † 149; 195 Konsul, 164 Prokonsul, unterwarf als solcher Spanien, siegte 191 über die Syrer bei den Thermopylen, 184 Zensor (wegen seiner Strenge Censorius genañt), seit 157 unversöhnl. Feind der Karthager, weshalb er jede Rede schloß: Ceterum censeo, Carthaginem esse delendam (Karthago muß zerstört werden). (⊕, 107.) Schriften samelte Jordan 1860. Vgl. Gerlach 74. ② **Marc. Porc. C., der Jüngere**, Urenkel v. ①. * 95 vC., Gegner des Cäsar u. Pompejus bei ihren Angriffen auf die republikan. Verfassung, schloß sich aber letzterem an, nahm sich nach Cäsars Sieg bei Thapsus 5/4 46 das Leben. **Porcia**

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

seine Tochter, Gemahlin des **Brutus**, tötete sich 42, ihr Bruder **Marcus** fiel bei Philippi.
Catŏdon, s. Pottwal. [Vgl. Gerlach 1866.
Catŏnisch, sittlich streng; s. Cato ①.
Catorce (Mineral de C.), ⊙ mexik. Staat, San Luis Potosi, 17820 E. Silber⚒.
Cats, Jacob, holländ. ✍, * 10/11 1577 Zeeland, 1636/52 Ratspensionär, † 12/9 60 im Haag. Werke 1878/82. [son, 4920 E. E.
Catskill [kättskill], ⊙ in New York, a/Hud-
Catskill Mountains [kättskill maunt'ns], ⛰gruppe der Alleghanies, 1160 m h.
Catt, Heinr. Alex. de, * 12/6 1725 Morges am Genfersee, † 23/11 95 Potsdam, Vorleser Friedrichs d. Gr., Memoiren hrsg. v. Koser 1884.
Cáttaro, österr. ⚓ u. Hafen⊙ in Dalmatien, an der Bucht **Bocche di C.** der Adria, Bez. H., 5435 E.
Cattlēya Skinneri *Lindl.* (Prachtorchidee), exot. Orchideen, Prachtzierpflanze. Warmhaus, Brasilien u. SAmerika [☞ Fig. 83].
Cattolĭca Eraclēa, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Girgenti, 6591 E.
Catullus, Gajus Valerius, bedeutendster röm. Lyriker, * 87 vC. Verona, † 57 vC., deutsch von Westphal 1884. Vgl. Ribbeck 63.
Catŭlus, ① **Gajus Lutatius**, Sieger in der See✕ bei den Ägatischen Inseln 241 vC. ② **Quintus Lutatius**, besiegte mit Marius die Cimbern 101 vC., nahm sich 87
Catus, s. Katze. [das Leben.
Caub, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. St. Goarshausen, r. a. Rhein, 2038 E. E. Wein, Schieferbrüche. Dabei Ruine **Gutenfels**; auf einer Rheininsel eine 1326 errichtete Pfalz für den Rheinzoll. Hier Blüchers Rheinüberschreitung in d. Neujahrsnacht 1814 (Denkmal 1894). Bergstürze 10/3 1876 u. 9/3 79.
Cáuca [kā-uka], ① ≈ l. zum Magdalenenstrom, 1090 km l. ② Dep. in Columbia, 666800 qkm, 460078 E. Haupt⊙ Popayan.
Cauchy [kohschi], **Augustin Louis**, ✗, * 21/8 1789 Paris, † 23/5 1857 das. Prof., ber. Analytiker. Hauptwerk „Cours d'analyse" 1821, deutsch 85. Vgl. Studnicka 76.
Caucus [kahkos], anglo-amerik. Ausdruck: Zusammenkunft v. polit. Parteihäuptern, worin dieselben ihre Pläne zc. feststellen. Vgl. Law-
Cauda (lat.), Schwanz. [ton 1885.
Caudata = Schwanzlurche, s. Amphibien.
Caudebec [kohd'beck], 2 ⊙e, franz. Depart. Niederseine: ① **C.-les-Elbeuf**, nordwestl. v. Rouen, 10434 E. E. ② **C.-en-Caux**, a/Seine, 2336 E.
Caudinische Pässe (Furculae Caudinae), 2 Pässe nahe der ⊙ Caudium in Samnium. ✕ 321 vC., Niederlage u. Demütigung (Gang durch das **C. Joch**) der Römer durch die Samniter.
Cauer, ① **Emil**, ⚒, * 29/11 1800 Dresden, † 4/8 1867 Kreuznach; Schüler Rauchs. ② **Karl**, Sohn v. ①, ⚒, * 1828 Bonn, † 17/4 85 Kreuznach. ③ **Rob.**, Bruder v. ②, ⚒, * 18/2 1831 Dresden, † 3/4 93 Cassel.
Caulaincourt [kolängkuhr], ① **Armand Augustin Louis Graf de, Herzog v. Vicenza**, frz. Staatsmann, * 9/12 1772 Caulaincourt (Somme), † 19/2 1827 Paris, 1807/11 Gesandter Petersburg, während der Hundert Tage Minister des Auswärtigen, 15 Pair.
Caulonĭa (ehem. Castelvetere), ⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, 8486 E. E.
Cauquénes [kauke-], ⊙ chilen. Prov. Maule, a/C., 6511 E.
Caus (Caulx) [kos], **Salom. de**, Ingenieur, * 1576 Dieppe, † 6/6 1626 Paris; baute einen Teil des Heidelberger Schlosses. ✍.
Causa (lat.), Rechtsgrund, Ursache, Streitsache, schriftl. Angabe d. Verpflichtungsgrunds.
Cause célèbre [frz., kohs' ßeläbbr], merkwürd. Rechtsfall, Aufsehen erregender Vorfall.
Causerie [frz., kohs'rih], Plauderei; **C-eur** Plauderer, **C-euse** Plauderin; kleines Sofa.
Causeway (engl.), [kohs-uëh], Bürgersteig, Anlegeplatz. [rone, 3747 E. E.
Caussade [kossad], ⊙ frz. Dep. Tarn-et-Ga-
Causses, Plateaux des [platoh däh koß], Kalkhochebenen im SW. de Cevennen.
Caussin de Perceval [kossäng dĕ perßwall], **Arm. Pierre**, Orientalist (Arabist), * 13/1 1795, † 15/1 1871. Vf. „Les Arabes avant l'islamisme".
Caustĭca (grch.), Ätzmittel.
Causticum lunāre, Höllenstein; C. Landolfi, Ätzpaste aus Chlorzink, Chlorantimon, Chlorbrom. [pyrenäen, 1685 E.
Cauterets [kot'rä], ⛰, franz. Dep. Ober-
Cauterĭa (grch.), Ätzmittel; Cauterĭum antimoniāle, Antimonchlorid.
Cautin, Prov. Chile, SAmerika, 8100 qkm, 43927 E. Haupt⊙ Temuco.
Cautĭo (lat.), Bürgschaft.
Cauvery, ≈ s. Kavery.
Cauwer, Emil Peter Jos. de, ♁✍, * 1828 Gent, † 30/1 73 Berlin.
Caux [koh], franz. Landschaft zw. Seine u. Kanal, Dep. Niederseine, Haupt⊙ Caudebec en C. [lerno, 6339 (Gem. 21363) E. E.
Cava dēi Tirrēni, La, ⊙ ital. Prov. Sa-
Cavage [frz., kawahsch'], Einkellerung v. Waren, Kellerlohn, Kellermiete dafür.
Cavagnole (frz., Biribi), [kavañjoll], ein Glücksspiel.
Cavaignac [kawänjack], ① **Jean Baptiste**, franz. Revolutionär, * 1762 Gordon, † 24/3 1829 Brüssel; Konventsmitglied u. General, während des 1. Kaiserreichs Domänenverwalter, dann Staatsrat in Neapel, v. den Bourbonen verbannt. ② **Louis Eugène**, Sohn v. ①, frz. General, * 15/10 1802 Paris, † 28/10 57 Ournes (Sarthe); 27 als Kapitän nach Morea, 44 Brigadegeneral, nach dem 24/2 48 Gouverneur Algeriens, 17/5 48 Kriegsminister, schlug den Aufstand v. 23/6 48 nieder, wurde zum Chef der Exekutivgewalt gewählt, unterlag aber bei der Präsidentenwahl gegen Louis Napoleon (Dezembr. 48). Vgl. Deschamps 70. ③ **Godefroy**, franz. Politiker, Sohn v. ①, * 21/5 1853 Paris, 82 Deputierter, 85 Unterstaatssekretär im Kriegsministerium, März-Juli 92 Marineminister.
Cavaillon [kawajóng], ⊙ frz. Dep. Vaucluse, a/Durance, 9077 E. E.
Cavalcánti, Guido, ital. ✍, Dantes Freund, eifriger Ghibelline, † 1300. Vgl. Ercole (1885).
Cavalcaselle, Giov. Battista, ausgez. ital. Kunstgelehrter, * 22/1 1820 Legnano, Mitarbeiter v. Jos. Archer Crowe (s. d.), Inspektor für Kunstangelegenheiten im Ministerium Rom.
Cavalēse, ○ Tirol, BezH., 2979 E.
Cavalière (ital.), Kavalier, Ritter.
Cavalièrement [frz., -waljährmang], kavaliermäßig, ritterlich, auch junkerhaft.
Cavallári, Francesco Saverio, ital. ♁ u. Archäolog, * 1809 Palermo; erforschte antike Ruinen.
Cavalleria (ital.), Reiterei, Rittertum, Ehre; **C. rusticana**, Bauernehre, Titel einer Oper v. Mascagni (s. d.).
Cavallēr-Maggiore [maddschore], ⊙, ital. Prov. Cuneo, 5676 E. E.
Cavalli, Giov., ital. General, * 23/4 1808 Turin, † 23/12 79 das. als Kommandant der Militärakademie. Einer der Erfinder der gezogenen Hinterlader.
Cavallotti, Felice Carlo Emanuele, ital. lyrischer u. dramat. ✍, auch Publizist, * 6/11 1842 Mailand. Werke 81/85, VI.
Cavally, ⊙ in der Negerrepublik Liberia, WAfrika, am ≈ C., c. 5000 E. Seehafen.
Cavan [käwwän], ① irische Grafsch., Prov. Ulster, 1932 qkm, 111679 E. ② Haupt⊙ v. ①, 2968 E. E.
Cavanilles [-nilljes], **Don Antonio C. y Centi**, span. ♛✍, * 1805 Coruña, † 2/1 64. Vf. „Historia de España" 61/63, V.
Cavāta (ital.), Ertrag für verkaufte Wechsel.
Cave (lat.), [„hüte dich"]; **C'at** (lat.), [„er hüte sich"], im Patentrecht Vorbehalt künftiger Verbesserung gestattende Klausel.
Cavedōni, Don Celestino, ital. Altertumsforscher u. Numismatiker, * 18/5 1795 Levizzano Rangone, † 26/11 1865.
Cavelier [-jeh], **Pierre Jul.**, franz. ⚒, * 30/8 1814 Paris, † 29/1 94 das.
Cavendish [käww'ndisch], ① **Fred. Charles Lord**, engl. Staatsmann, * 30/11 1836, 73/74 Lord im Schatzamt, 80/82 Finanzsekretär, Anfang Mai 82 Obersekretär für Irland, 6/5 82 ermordet. ② **Henry**, ⚗, * 10/10 1731 Nizza, † 10/3 1810 London. Verdient um ⚗ der Gase. Vgl. Wilson 52.
Cavĭa, s. Meerschweinchen. **Cavĭca**, s. Piper.
Cavicornia (lat., „Hohlhörner"), gehörnte Tiere. **Caviller** (Kaviller), s. Abdecker.
Cavini, Giov., ital. Stempel- u. Edelsteinschneider, * 1499 Padua, † 1570.
Cavite, span. befestigte Hafen⊙ auf Manila, mit **C. Viego**. 6182 E.
Cavŏre [Cavour, kawuhr], ⊙ ital. Prov. Turin, in den Alpen, 7202 E.
Cavour [kawuhr], **Camillo Benso Graf v.**, ber. ital. Staatsmann, der Schöpfer der Einheit Italiens, * 10/8 1810 Turin, † 6/6 61, seit 50 Minister in versch. Ressorts, 4/11 52 bis 12/7 59 u. wieder seit 16/1 60 Ministerpräsident, bewog 58 Napoleon III. zur Bundesgenossenschaft gegen Österreich, unterstützte 60 insgeheim Garibaldi u. ließ durch das vereinigte ital. Parlament 18/2 61 Victor Emanuel zum König v. Italien proklamieren. Reden 63 ff., XII; Briefe 83/87, VI, deutsch 84 ff. Briefe an d'Azeglio 85. Vgl. Massari 73, deutsch 74, Berti 86. [den Ticino mit dem Po.
Cavourkanal, Kanal in Piemont, verbindet
Cawnpore [kahnpur], Distrikts⊙, indobrit. NWProvinzen, am Ganges, 188712 E. E. Handel. Engl. Garnison.
Caxias [kaschīas], **Luis Alvez de Lima, Herzog v.**, brasil. Marschall u. Staatsmann, * 1803 Rio de Janeiro, † das. 8/5 80; 61/62 u. 75/78 Kriegsminister u. Ministerpräsident, 51 siegreich geg. Rosas, 67/69 geg. Paraguay.
Caxias [kaschīas], ① ⊙ brasil. Staat Maranhão, a/Itapicuru, 10000 E. ② ital. Kolonie, brasil. Prov. Rio Grande do Sul, 20000 E.
Caxton [käckst'n], **Will.**, erster engl. Buchdrucker, * 1422 Kent, † 91 das. Vgl. Blades 1881.
Cayambe (Cerro blanco), ▲ der Kordilleren, bei Quito, 5840 m.
Cayenne [kajeñ], Haupt- u. Hafen⊙ in franz. Guaiana, am ≈ C., 13491 E. ⚓. Handel. Früher Verbannungsort. Tödl. Klima.
Cayennepfeffer, s. Capsicum.
Cayley [kehli], **Arthur**, ✗, * 1821 Richmond (Surrey), 49 Prof. Cambridge.
Caylus [kälühs], **Anne Claude Philippe de Tubières, Graf v.**, franz. Archäolog, * 31/10 1692 Paris, † das. 5/9 1765. Vgl. „Mémoires etc. de C." 1874, Nisard 77.
Caymansinseln, brit.-westind. Inselgruppe, 584 qkm; nur Großcayman bewohnt, 4322 E.
Cazalès [kasaläh], **Jacques Antoine Marie de**, royalist. Politiker, * 1/2 1758 Grenade, † 24/11 1805 Engalin (Dep. Gers); 89 Mitglied der Nationalversamlg, emigrierte 92.
Cazalla de la Sierra [kasallja], ⊙ span. Prov. Sevilla, 8558 E.
Cazaubon [kasohbong], ⊙ frz. Dep. Gers, 2591 E. Franzbranntwein.
Cazembe (Kazembe), Häuptling im Innern v. SAfrika, dessen wechselnde Residenz C. heißt.
Cazenove de Pradines [kas'nohw dĕ pradihn], **Edouard de**, franz. Politiker, * 21/12 1838 Marmande, Sekretär des Grafen Chambord, 71 Mitgl. der Nationalversamlg, 84 der Deputiertenkammer (Legitimist).
Cazorla, ⊙ span. Prov. Jaén, 6197 E.
Cazot [kasó], **Théodore Joseph Jules**, franz. Staatsmann, * 11/2 1821 Alais; 79/82 Justizminister, 83 Präs. des Kassationshofes.
Cazotte [kasott], **Jacq.**, franz. ✍, * 1720 Dijon, 25/9 92 hingerichtet. „Le diable amoureux" etc. deutsch 1838.
cbm, Kubikmeter.
C. C. C. Abkürzung für Constitutio criminalis Carolina, s. Carolina.
ccm, Kubikzentimeter.
Cd, chem. Zeichen für Cadmium.
cdm, Kubikdezimeter.
C dur, Tonart ohne alle Vorzeichen. C dur-Akkord = c, e, g.
Ce, chem. Zeichen für Cerium.
Cean Bermúdez, Juan Augustin, span. Kunsthistoriker, * 17/9 1749 Gijon (Asturien), † 3/12 1829 Madrid. „Span. Künstlerlexikon".
Ceanŏthus americānus (amerik. Seckelblume, Rotwurzel), Rhamnaceen. Zierstrauch

des Freilands; Blätter geben „Thee v. New Jersey".
Ceará, ① brasil. Staat, 104250 qkm, 952625 E. ② (Fortaleza), Haupt⊙ v. ①, am ⚓ E., 35000 E.
Cebus, Rollschwanzaffe.
Ceccano [tschekāno], ⊙ ital. Prov. Rom, am Sacco, 7256 E.
Cecchi [tschekki], **Antonio**, ital. Offizier u. Afrikareisender, * 1849 in Pesaro, 76 in Schoa, 85 in Somalland; ital. Generalkonsul Aden.
Cech [tschech], Swatopluk, tschech. ✎, * $^{21}/_{2}$ 1846 Ostredek; Epen, Novellen.
Cech u. **Lech**, Brüder, sagenhafte Stammheroen der Tschechen u. Polen.
Cecidien, s. Gallen.
Cecidomyia, s. Gallmücken.
Cecil [ssessil], **William, Lord Burleigh** (Burghleigh), engl. Staatsmann, * $^{13}/_{9}$ 1520 Bourne, Lincolnshire, † $^{4}/_{8}$ 98, vertrauter Ratgeber der Königin Elisabeth gegen Maria Stuart.
Cecina [tschetschina], Küsten⚓ in Toscana, 74 km l.
Cecropia peltāta *L.* (Trompetenbaum, Kanonenbaum); Artokarpeen; hoher Baum aus Westindien u. SAmerika; gibt Federharz u. Bast, Rinde gegen Durchfall.
Cecora [zezóra], Ebene bei Jassy, Rumänien, ⚔ $^{9}/_{10}$ 1620, vernichtende Niederlage der Polen (Żolkiewski) durch die Türken.
Cedar Rapids [ssiedbär räp-], ⊙ in Iowa, NAmerika, am **C. River**, 18020 E. E.
Cēde majōri (lat.), weiche dem Größeren, Höhergestellten, Besseren.
Ceder, s. Zeder.
Cedieren (lat.), s. zedieren.
Cedille (frz.), [ssedihj], das Häkchen am c vor a, o, u, das dann wie ss gesprochen wird (garçon).
Cedrat (Zitronat), kandierte Schale der Zitrone.
Cedratbaum (Cedrate), s. Citrus.
Cedratöl, s. Zitronenöl.
Cedrēla odorāta *L.*, s. Baeckea.
Cedrium, Zedernharz; veralteter Name für Holzessig.
Cedrobalsam, Terpentin v. der Zirbelkiefer.
Cedrobaum = Baeckea.
Cedrōnsamen, von Simaba Cedron, Baum aus der Familie der Simarubaceen, Neugranada; giftig, gegen Fieber u. Schlangenbisse.
Cedroöl, s. Zitronenöl.
Cedrus, s. Zeder.
Cédule (frz.), [ßehdül], Zettel, Lagerschein, zur Verpfändg benutzt.
Cefalú [tsche-], Hafen⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 14173 E.
Ceglie Messapica [tschelljiē], ⊙ ital. Prov. Lecce 14557 E.
Ceibabaum, echter Wollbaum, s. Bombax.
Ceinture (frz.), [ssängtühr], Gürtel, Leibbinde; chemin de fer de c. = Ringbahn (Paris).
Celakowsky [tsch-], ① **Franz Ladislaw**, tschech. ✎, * $^{7}/_{3}$ 1799 Strakonitz, Prof. der slaw. Litteratur Prag, † das. $^{5}/_{8}$ 52. Hrsg. von Volksliedern zc. ② **Ladislaus**, ✿, * $^{29}/_{11}$ 1834 Prag; seit 71 Prof. das. Florist zc.
Celāno [tsche-], **Thomas v.**, geistl. ✎ 13. Jahrh.; Vf. „Dies irae, dies illa".
Celāno [tsche-], ⊙ ital. Prov. Aquila, an dem jetzt ausgetrockneten **See v. C.** (Lacus Fucinus a. ◉), 8314 E.
Celastrinēen, Celastergewächse, Familie der Kreuzdornartigen: Evonymus, Staphylea, Celastrus, Myginda und Eleaodendron.
Celástrus scandens *L.* (kletternder Baumwürger, Baummörder), Celastrineen; Schlingpflanze aus Nordamerika. **C.** (Catha) **edulis** *Vahl.*, Arabien, Aufguß der getrockneten Blätter: Getränk (Kath).
Celaya [ßelája], ⊙ mexikan. Staat Guanajuato, 21000 E.
Celēbes, die östlichste der 4 großen Sundainseln, im Norden von der **C.-See** bespült, wird durch Meeresbuchten in 4 Landzungen zerteilt, umfaßt mit den umliegenden Inseln 200132 qkm, 1½ Mill. E.: Alfuren u. Malaien. Die Insel ist sehr gebirgig und fruchtbar. Das holl. Gouv. C., 120917 qkm, 989000 E. Vgl. Lahure 1879.
Celēbessee (Sulusee), Teil des Großen Ozeans, nördlich von Celebes.
Celebrieren (lat.), feiern, die Messe abhalten; **C|tät**, Feierlichkeit; Berühmtheit.
Celēres (lat. „die Schnellen"), alt für equites, römische Ritter.

Celerieren (lat.), beschleunigen.
Cella (lat.), Gemach, Zelle, das Allerheiligste in röm. Tempeln, Standort des Götterbildes.
Cellamāre [tschella-], **Antonio Giudica, Herzog v. Giovinazzo, Fürst v.**, span. Diplomat, * 1657 Neapel, † $^{16}/_{5}$ 1733 Sevilla; 15 Gesandter in Frankreich, 18 ausgewiesen wegen Verschwörung gegen den Regenten Herzog v. Orleans zu Gunsten Philipps V. von Spanien.
Cellarius (Keller), **Christoph**, Gelehrter u. ✎, * $^{22}/_{11}$ 1638 Schmalkalden, † $^{4}/_{6}$ 1707 Prof. Halle.
Cellarius, Sklave im alten Rom, der die Vorratskammern verwaltete.
Celle, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, a/Aller, 18842 E. E. OLG. AG. RBN. [🏛, Fig. 248]. Schloß, worin Königin Mathilde v. Dänemark 1772/75 wohnte.
Cellini [tschellini], **Benvenuto**, ital. ✎, Erzgießer, Goldarbeiter, * 1500 Florenz, † $^{25}/_{2}$ 71. [Ⓚ, 108]. Selbstbiogr. übersetzt von Goethe. Vgl. Plon 1882/84.
Cello [tschello], s. Violoncello.
Cellŭla (lat., Zelle, ✿); **c'r**, Zelle betreffend.
Cellulārpathologie, Theorie Virchows, wonach alle Krankheiten auf Funktions- und Lebensstörungen der Zellen beruhen. Vgl. Virchow 4. A. 1871.
Cellulographie, Bilderdruckverfahren auf Celluloidplatten.
Celluloid (Zellhorn), hornähnl., leicht entzündl., sehr elastische Masse, durch Pressen von gemahlener Schießbaumwolle u. Kampher hergestellt. Zu Kämmen, Billardkugeln, Korallenimitationen zc. Lösung in Amylacetat und Aceton sehr elastischer Lack (Zapon).
Cellulōse (Pflanzenzellstoff, Holzfaser), Pflanzenfaserstoff, einer der Hauptbestandteile der Pflanzen, bildet die Membrane ders. Erhalten durch Behandeln mit Kalilauge und Alkohol. Nur löslich in Kupferoxydammoniak; durch Salpetersäure in Schießbaumwolle, durch konzentrierte Schwefelsäure in Zucker verwandelt. Als Holzstoff (s. Holz-C.) Ersatz für die Lumpen in der Papierfabrikation.
Cellulōsedynamit, s. Nitroglycerin.
Celman, Miguel Juarez, argentin. Politiker, * $^{29}/_{9}$ 1841 Cordova, 86/90 Präsident der Republik; Sturz wegen finanzieller Mißwirtschaft.
Celosia cristāta *L.* (Hahnenkamm), [✿ Fig. 84], Amarantaceen. Ostindien; Zierpflanze.
Celsius, Anders, ✎, * $^{15}/_{4}$ 1658 Upsala, † das. $^{21}/_{4}$ 1724 als Prof. **C'sche Thermometerskala** (100 Teile zwischen Gefrier- und Siedepunkt).
Celsus, ① **Aulus Cornel.**, „der römische Hippokrates", zur Zeit des Augustus. Vf. „De medicina", deutsch von Scheller 1846. ② **Cornelius**, ✠ um 170 nC., Gegner des Christentums.
Celte, vorgeschichtl. beil- und meißelartige Bronzewerkzeuge.
Celten, s. Kelten.
Celtes (Celtis), **Konr.** (eigentl. Pickel), berühmter Humanist, * ½ 1459 Wipfeld bei Würzburg, † $^{4}/_{2}$ 1508, zum Dichter von Friedrich III. gekrönt, Prof. Dichtkunst Wien. Fruchtbarer ✎. Vgl. Ruith 1852.
Celtidēen, den Ulmaceen nahe verwandte dikotyle Pflanzenfamilie.
Celtis (Zürgel- oder Nesselbaum), Ulmaceen. Hartholziger Baum aus SEuropa, Ostindien und SAfrika. **C. rhamnoïdes** *Tourn.* liefert stink wood.
Cembălo (ital.), [tsch-], s. Hackbrett.
Cement, s. Cement.
Cenăbum (a. ◉) = Orléans.
Cenci [tschentschi], **Beatrice**, * $^{12}/_{2}$ 1577, ermordete 98 mit ihrem Bruder Giacomo und ihrer Stiefmutter Lucrezia ihren Vater Francesco, der sie angeblich entehrt haben sollte; $^{11}/_{9}$ 99 sämtlich in Rom hingerichtet. Vgl. Bertolotti, 2. A. 1879.
Cendal (Sendal, Zindel), feines indisches Leinengewebe.
Cendrillon (frz.) [ßongdrijong], Aschenbrödel.
Cendrinstein, künstl. Stein aus Zement und Asche, zuweilen auch Kohlenstaub und Schlackensand.
Cenēri [tsche-], ▲ schweiz. Kanton Tessin mit E.-Tunnel, 553 m.
Cenis, s. Mont Cenis.

Cenogenĕsis, nicht nach biogenetischen Gesetzen verlaufende Entwickelg der Organismen.
Censorīnus, röm. Grammatiker d. 3. Jahrh. nC.
Cent, im germ. Altertum Unterabteilung eines Gaues, v. Centgrafen verwaltet, die über geringe Vergehen aburteil., daher **C.-Gericht**.
Cent, $^{1}/_{100}$ Gulden, holld. 1,7 ₰; $^{1}/_{100}$ Doll., Ver. St., 4,2 ₰; ehem. deutsches Gewicht $^{1}/_{8}$ gr; ehemals belg. Feldmaß $7_{,6}/8_{,6}$ a; ehem. franz. Gewicht, 26,88 kg.
Centaurēa (Flockenblume), Kompositen; **C. cyanus** *L.* (Kornblume), [✿, Fig. 85], 10 deutsche Arten. Zierpflanzen des Freilands.
Centauren, s. Kentauren.
Centāvo, $^{1}/_{100}$ Peso, Mittel- u. SAmerika, 4 ₰.
Centenarium (lat.), 100jährige Feier.
Centesimāl (lat.), 100teilig, auch 100fach, **C.-Wage**, s. Brückenwage.
Centesimo [tschen-], $^{1}/_{100}$ Lira (Italien).
Cent-gardes (frz.), [ssang-gard], („Hundertgarden"), frz. Leibgarde aus 100 Edelleuten 1474/1727 und 1854/70 (200 Mann).
Centi-, in Zusammensetzungen = $^{1}/_{100}$, s. Zenti.
Centimănen, s. Hekatoncheiren.
Centime, [ssangtim], franz. Münze, $^{1}/_{100}$ Frank, 0,81 ₰. **C's additionnels** (frz.), Zuschlag zur Staatssteuer in frz. Gemeinden.
Centimo, span. Münze, $^{1}/_{100}$ Peseta.
Centinajo [tschen-], Zentner in Italien.
Cent-Jours [ßang-schuhr], die „Hundert Tage", letzte Regierungszeit Napoleons I. nach seiner Rückkehr von Elba, $^{20}/_{3}$/$^{28}/_{6}$ 1815.
Centlivre [ßentliwr], **Susanne**, engl. ☾ u. dramat. ✎, * 1667 Irland, † $^{1}/_{12}$ 1723 London.
Cent nouvelles nouvelles (frz.), [ssang nuwell nuwell], 100 neue Novellen, Sammlung aus der Zeit Ludwigs XI. von Frankreich. Neue Ausgabe 1888.
Cento (lat.), aus Lappen zusammengesetztes Stück Zeug; Gedicht aus verschied. Stellen eines oder mehrerer Dichter.
Cento, [tschento] ⊙ ital. Provinz Ferrara, a/Reno, 4975 (Gem. 19682) E.
Centofanti, [tschento-] **Silvester**, ital. Gelehrter, * $^{8}/_{12}$ 1794 Pisa, † $^{6}/_{1}$ 1880. Hptw. „Griech. Litteratur".
Cento novelle antiche (ital. il Centonovelle), [tschento n. antike], ital. Novellensammlg aus dem 13. u. 14. Jahrh. Ausg. v. Biagi 1880.
Central Labour Union (engl.), [ssenträl lehber juhnien], Vereinigung der Zweigvereine der Knights of labour („Ritter der Arbeit") in New-York.
Centre (frz.) [ßangtr], Mittelpunkt. **Canal du C.**, Kanal in Frankreich zwischen Saône und Loire 130 km.
Centrolepidacēen, monokotyle Pflanzenfamilie; Australien.
Centrōnen (a. ◉), keltischer Stamm in Gallia Narbonensis, an der oberen Isara (Isère).
Centrum gravitātis (lat.), der Schwerpunkt.
Centum (lat.), Hundert.
Centumvĭrī („Hundertmänner"), im alten Rom aus 105, zur Kaiserzeit aus 180 Mitgliedern bestehendes Gericht für Zivilsachen.
Centuncŭlus (lat.), buntscheckiges Komödiantenkleid im alten Rom.
Centuplieren (neulat.), verhundertfachen.
Centurie (lat.), im alten Rom Abteilg von 100 Reitern, Unterabteilg der Legion zu 60 Mann mit einem **Centurio**; die Unterabteilungen (193, später 375) der 5 Vermögensklassen des römischen Volkes; **C|iatkomitien**, deren Versammlungen.
Centuripe [tschen-], ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 8897 E. Das antike Centuripa.
Cephaëlis, s. Ipecacuanha.
Cephalalgie (grch.), Kopfschmerz.
Cephalocele (grch.), Gehirnbruch.
Cephalopŏden (grch.), Kopffüßer.
Cephalothōrax (grch.), Kopfbruststück, Rücken-, Kopf- und Brustschild der Gliederfüßer und Krustentiere.
Cephalo|tomie (grch.), chirurgische Verkleinerung des Kindsschädels bei der Geburtshilfe. **C|tripsie**, Schädelzermalmung.
Cepheus (Granatstern), Sternbild d. nördl. Himmels, zwischen Kleinem Bären u. Kassiopeia, 119 mit bloßem Auge sichtbare Sterne.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Cephus *Fabr.* (Halmwespe), Gattung der Hautflügler. Die fußlosen, gelblichen Larven in Getreidehalmen. C. pygmaeus *L.* (Getreide-H.), [✔, Fig. 20], bis 7 mm l., häufig an Getreide, Larven schädlich, überwintert in den Stoppeln.

Cer (Cerium), Ce, 1803 entdecktes Metall, in der Natur selten. Grau, sehr weich, zersetzt Wasser mit Heftigkeit. Zu Anilinschwarz.

Cera (lat.), Wachs. **C. japonica**, s. Japanisches Wachs.

Ceram (Serang), größte Insel der niederländ.-ostind. Molukken, 18198 qkm, 100000 E.

Cerambycīdae, s. Bockkäfer.

Ceraphanien (lat.-grch.), durchscheinende Bilder aus Wachs.

Cerasin (Prunin), Bestandteil des Kirschgummis.

Cerastes, s. Vipern.

Cerastium (Hornkraut), Alsinaceen. 9 deutsche Arten. Weidepflanze. **C. tomentōsum** *L.* (Schneekraut), Zierpflanze.

Cerăsus (lat.), Kirsche.

Cerāte (lat.), Salben a. Wachs, Talg, Öl, Harz, Terpentin. Grünspanhaltig (grünes Wachs) gegen Hühneraugen, rot gefärbt Lippenpomade.

Ceratōdus Forsteri *Krefft*, Barramunda, Lurchfische. Queensland, 2 m l., Fleisch eßbar.

Ceratonia, s. Johannisbrotbaum.

Ceratophyllacēen (Hörnerblätter), dikotyle Pflanzenfamilie, europäische und nordamerikanische Wassergewächse.

Ceratopsiden, Dinosaurier aus der obersten Kreide des Felsengebirges; größte Landtiere; Schädel von Triceratops 2,5 m lang.

Cerbĕra *L.* (Schellenbaum), Apocynaceen. C. Siliquastrum *L.* (Ahovaibaum) Brasilien, giftig, ebenso C. Odollam *Hamilt.* (Harzbaum) Malabar und C. Tanghin *Sims.* (Giftbaum) Madagaskar.

Cercis Siliquastrum *L.* (gem. Judasbaum, Liebesbaum), Papilionaceen. Zierstrauch des Freilands. **C. canadensis** *L.*, nordamerik. Judasbaum. Beide gutes Nutzholz.

Cercle (frz.), [ßerkl], Kreis, Gesellschaft (bei Hofe). **C. halten**, bei Hofe zur Unterhaltg heranziehen.

Cercomōnas intestinālis, Mikroorganismus in den Ausleerungen Cholera- und Typhuskranker.

Cercopithēcus, s. Meerkatze.

Cerealien (lat.), der Ceres dargebrachte Opfer; Fest (im April) der Ceres; Getreidepflanzen.

Cereawachs, s. Carnaubawachs.

Cerebellum (lat.), das kleine Gehirn.

Cerebrāl (lat.), v. Gehirn abhängend. **C.-System**, Gehirn mit den 12 Gehirnnerven-paaren, bildet mit dem Spinalsystem (Rückenmark und Rückenmarksnerven) das **Cerebrospinalsystem.**

Cerebrospinālmeningītis (grch.), Genickkrampf.

Cerĕbrum (lat.), das Gehirn.

Ceres (grch. Demeter), Schwester Jupiters, Mutter der Proserpina, Göttin des Ackerbaus u. der bürgerl. Ordnung [✔ Fig. 17].

Ceresin, künstl. Wachs aus Ozokerit (Erdwachs, Mineralwachs, Ozokerotin) u. Bienenwachs für Appretur.

Cerésole [ßehrehsol], **Paul**, schweizer Militär, ✱ 1832 Friedrichsdorf bei Frankfurt M., 70 Oberst u. Mitgl. des Bundesraths, 85 Kommandeur der I. Div., 91 des I. Armeecorps.

Céret [ßerä], ⊙ frz. Dep. Ostpyrenäen, 3828 E. ⚔en 1793 u. 1794.

Cerĕus (Säulen-, Schlangenkaktus, Fackeldistel), Kakteen Aus dem warmen Amerika; **C. flagelliformis** *Bl.*; **C. grandiflorus** *Haw.* (Königin der Nacht); **C. giganteus** *Engelm.*, riesiger Säulenkaktus [✔ Fig. 86] mit eßbaren Früchten; **C. senilis** *Haw.* (Greisenhaupt) 2c.

Cerevis (v. lat. cerevisia), studentisch = Bier; auf C. = auf Ehrenwort; **C'mütze**, Kneipmütze; **C'ius** = Gambrinus.

Cerignola [tscherinjŏla], ⊙ ital. Prov. Foggia, 24446 E. E. Schloß ⚔ 1503, Sieg d. Spanier über die Franzosen.

Cerigo [tsche-], (amtl. Kytherion), grch. Insel 285 qkm, 13257 E. Haupt⊙ Kapsali. **C.** im Altertum Kythera.

Cerin, s. Orthit.

Cerinthus, Zeitgenosse d. Apostels Johannes, der erste christl. Gnostiker.

Cerise (frz.), [ß'rihs'], Kirsche; rote bis braunrote Anilinfarbe (unreines Rosanilin).

Cerit, nelkenbraunes od. kirschrotes Mineral.

Cerium, s. Cer.

Cerkarien, Larven des Leberegels.

Cernagōra (slaw.), [tsch-], Montenegro.

Cerniĕren (lat.), einschließen. **Cirung**, Einschließg einer ⊛, um sie durch Abschneiden alles Verkehrs z. Übergabe zu zwingen od. Feldunternehmgen d. eingeschlossenen Armee zu hindern.

Cernuschi [tschernüski], **Enrico**, Nationalökonom, ✱ 1821 Mailand, eifriger Bimetallist.

Cerographīe (lat.-grch.), Galvanoplastik mittels gravierter od. geformter Wachsschrift.

Ceromel, kosmetisches Mittel, Gemisch aus Wachs u. Honig.

Ceropegia candelābrum (Leuchterbaum, Wachsquelle), Asklepiadaceen; Schlingpflanze u. Strauch d. Warmhauses aus Ostindien u. v. Kap.

Ceroplastik (grch.), Wachsbildnerei.

Cerotinsäure (Cerin), in versch. Wachsarten. Weiße krystallinische Masse.

Ceroxylon andicōla *H. u. B.* (Wachspalme, Andenpalme, [✔ Fig. 87]. Anden; Nutzholz und Wachs.

Cerquetti [tscherk-], **Alfons**, ital. Sprachforscher, ✱ [18]/[3] 1830 Montecesaro, Prof. Osimo.

Cerrēto, (C. Sannita), [tscher-], ⊙ ital. Prov. Benevent, 5343 E. E. Wein.

Cerretti [tsch-], **Luigi**, ital. ✍, ✱ [1]/[11] 1738 Modena, † [5]/[3] 1808 Pavia als Prof.

Cerri [tscherri], **Kajetan**, Dichter u. ✍, Prof. der ital. Sprache Wien, ✱ [26]/[5] 1826 Bagnolo bei Brescia.

Cerrito [tscher-], **Fanny** oder **Francesca**, ber. Tänzerin, ✱ [21]/[5] 1821 Neapel, seit 50 v. d. Bühne zurück. Geschiedene Gattin Saint-Léons.

Cerro, (span.), Berghöhe (Gipfel, Paß).

Cerro blanco, s. Cayambe.

Cerro de Pasco, peruan. ⊙, 4352 m ü. M. 6500 E. Silber.

Cerro Gordo, mexikan. Bergpaß; ⚔ [18]/[4] 1847, Sieg der Amerikaner über Mexikaner.

Cerro Largo, Dep. Uruguay, S.-Amerika, 14904 qkm, 26489 E. Haupt⊙ Melo.

Certain-Canrobert, s. Canrobert.

Certāldo [tschertaldo], ○ ital. Prov. Florenz, 7724 E. E. Boccaccio ✱ u. †.

Certāmen (lat.), Wettstreit, -kampf.

Certepartie = Charteparrie.

Certieren (lat.), wetteifern, streiten.

Certifikāt (lat.), Schein, Zeugnis, Schuldschein bei Ausgabe von Wertpapieren, Anweisung bei Aktienemissionen. **Ursprungs-C.**, für ausländ. Waren, die aus meistbegünstigten Ländern stammen. **Ausgangs-C.**, für wieder ins Ausland auszuführende Waren.

Certōsa (ital.), [tscher-], Kartause; **C. di Pavia**, ber. Kloster, 8 km v. Pavia, 1396 gegr., jetzt Nationaldenkmal.

Cerūmen (lat.), Ohrenschmalz.

Cerussa (lat.), Bleiweiß.

Cerussit, s. Weißbleierz.

Cervántes Saavēdra, Miguel de, span. ✍, ✱ [9]/[10] 1547 Alcalá de Henares, 1571 beteiligt an der ⚔ v. Lepanto, 1575/80 Gefangener alger. Piraten, † [23]/[4] 1616 Madrid. Hauptwerk: „Don Quijote", 1604/15 Verspottung d. Ritterromane, aber echte Poesie; dtsch Braunfels 1884. Zwischenspiele, Novellen, Dramen 2c. Romane u. Novellen deutsch 1840/42 X [✔], 109]. Vgl. Dorer 1881.

Cervarafest, Maifeier der deutschen Künstler in Rom.

Cervēna, Ort, Bulgarien, a. Donau; 1810 Sieg der Russen über die Türken.

Cervēra, ⊙ span. Prov. Lerida, 4225 E. E.

Cervetĕre (Cervētri), [tscher-], Ort mit 777 E. bei der ital. ⊙ Cività Vecchia, wo im Altertum Caere stand.

Cervikāl- (lat.), Nacken-.

Cervus, s. Hirsch.

Cervix (lat.), Nacken.

Ces (✔), C mit b vorgezeichnet: Ces dur-Akkord = ces, es, ges; Ces moll-Akkord = ces, eses, ges; Ces dur-Tonart 7♭ vorgezeichnet.

Cesalpino, [tsche-], **Andrea**, Natur✍, ✱ 1519 Arezzo, Leibarzt des Papstes, † 1603. Blutkreislauf. Vgl. Fuchs 1798.

Cesāri [tsche-], ① **Alessandro**, ital. Medailleur u. Edelsteinschneider, c. 1500. ② **Giuseppe**, röm. ✍ (genannt: il Cavaliere d'Arpino), ✱ 1568 Rom, † das. 1640, lange maßgebend. ③ **Ant.**, ausgezeichneter ital. ✍, ✱ [16]/[1] 1760 Verona, † [1]/[10] 1828 Ravenna.

Cesarini [tschesarini], **Julian von**, Kardinal, 1431/38 Mitglied des 3. Basler Konzils, fiel 40 in der ⚔ bei Warna gegen die Türken.

Cesēna [tsche-], ⊙ ital. Prov. Forli, r. a. Savio, 11435 E. E. Das alte Caesena.

Cesarotti [tsche-], **Melch.**, ital. ✍ u. Übersetzer, ✱ [15]/[5] 1730 Padua, † das. [3]/[11] 1808 Prof.

Cesnōla [tsch-], **Luigi Palma di**, General, ital. Archäolog, ✱ [29]/[7] 1832 bei Turin, 69/79 amerik. Konsul Cypern. Bf. „Cyprus" 77/81.

Cessānte causa cessat effēctus (lat.), hört die Ursache auf, schwindet auch die Wirkung.

C'est-à-dire (frz.), [ßetadihr], das heißt.

Cestius, Gajus, röm. Zeitgenosse d. Augustus. Nahe bei seinem Grabmal, (**Pyramide des Cestius**) die Friedhöfe der Protestanten.

C'est la guerre! (frz.), [ßä la gähr], das ist der Krieg! so geht es im Kriege!

Cestōden, Eingeweidetiere (Bandwürmer 2c.).

Cestrum Parqui *L'Hérit.* (rutenförmiger Hammerstrauch)), Solanaceen; Zierstrauch aus Chile. **C. venenatum** *Thb.*, Gift-H., vom Kap, dient den Kaffern zum Vergiften d. Wildes.

Cestus (lat.), Frauengürtel bei den Griechen u. Römern, gleich unter dem Busen.

Cetacēen, Wale.

Cetĕris paribus (lat.), unter (übrigens) gleichen Umständen.

Cetĕrum (lat.), übrigens; c. censeo 2c. (s. Cato ①), auch sprichwörtlich für immer u. immer wieder Verfochtenes.

Cetewayo, s. Ketschwayo.

Cetina, Gutierre de, span. Lyriker, ✱ c. 1510 Sevilla, † c. 60 das.

Cetinje, Haupt- u. Residenz⊙ v. Montenegro, 1200 E. Fürstl. Schloß.

Cetonia, der Goldkäfer.

Cetrarĭa (Tartschen-, Schuppenflechte), Lichenen. **C. islandica** *Ach.*, isländ. Moos. ✔ enthält Cetrarsäure (Cetrarin, Moos-, Flechtenbitter), wirkt tonisch. [✔, Fig. 88.] Die Isländer bereiten daraus Grütze u. eine Art Brot.

Cetrārsäure, s. Cetraria.

Cette [ßett], ⊙ u. ⚓ frz. Dep. Hérault, am Mittelmeer. 36541 E. E. See⚓, Hafen.

Cetylsäure, s. Palmitinsäure.

Ceulen (Keulen, Cöllen), **Ludolf v.**, ✍, ✱ [28]/[1] 1540 Hildesheim, † [31]/[12] 1610 Leyden. Berechnete den Kreisumfang oder die Zahl π auf 32 Stellen; daher **Ludolfsche** Zahl.

Ceuta [thjē-u-ta], span. Hafen⊙ u. ⚓ an der Nordküste v. Marokko, 10744 E.

Ceutorhynchus, s. Rüsselkäfer.

Ceva [tschewa], ⊙ ital. Prov. Coni, a. Tanaro, 5645 E. E.

Cevallos [ßewaljos], **Pedro**, span. Staatsmann, ✱ 1761 Santander, † [29]/[4] 1838 Sevilla; Bf. in London polit. Kampfschrift gegen Napoleon I.

Cevedāle [tsche-], ▲ Ortleralpen 3774 m. **C.-Paß** 3258 m.

Cevennen [ßew-], (Cebenna mons), ⛰ südöstl. Frankreich, zerfallen in die nördl. (Pilat 1435 m), mittleren (Mézenc 1754 m) u. südl. C. (Aygoual 1567 m). Im Mittelalter Sitz der protestantischen Sekten der Albigenser 2c., die nach Aufhebung des Ediktes v. Nantes (1685) grausam verfolgt wurden (**C.-Kriege**).

Ceylon, gebirgige u. äußerst fruchtbare Insel im Indischen Ozean, durch den Golf v. Manaar u. die Palkstraße v. Vorderindien geschieden; bildet ein eigenes brit. Gouv. v. 63976 qkm, 3007789 E., wovon über die Hälfte Singhalesen. Haupt⊙ Colombo. C. bis 1815 selbständiges Königreich. [✔, Fig. 29]. Vgl. Fergusson 1884.

Ceylonit, s. Spinell.

Ceylonmoos, s. Agar-Agar.

Cezimbra, ⊙ portug. Prov. Estremadura, Distrikt Lissabon, 7687 E., Hafen.

Cf. oder **cfr.**, conferatur, = vergleiche.

C.G.S., Zentimeter-Gram-Sekunde in den elektrischen Einheiten (s. d.).

Chabarowka, Haupt⊙ des russisch.-sibir. Küstengebietes, an der Mündg des Ussuri 2500 E.

Chabas [schabā], **Franç.**, Ägyptolog, ✱ [2]/[1] 1817 Briançon, † [17]/[5] 82 Versailles. ✍.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Chabasit (Würfelzeolith), ◆ von graulich-weißer od. rötl. Farbe u. körniger Zusammensetzung in Blasenräumen der Basalte, Hohlräumen des Granits 2c.

Chabaud-Latour [schabo-latuhr], **Franç. Ernest Henri, Baron v.**, franz. General u. Staatsmann, * $^{25}/_{1}$ 1804 Nimes, † $^{11}/_{6}$ 85 Paris; 70/71 Kommandeur des Geniekorps, 74/75 Minister des Innern, 77 Senator.

Chablais [schablä], frz. Landschaft Ober-Savoyen, 914 qkm, 64000 E. Haupt⊙ Thonon.

Chablis [schabli], ⊙ frz. Dep. Yonne, 2318 E. Weißwein.

Chabot [schabo], **François**, berüchtigter frz. Revolutionsmann, Kapuziner, * 1759 St.-Geniez, $^{5}/_{4}$ 94 guillotiniert.

Chabotte [schabott], gußeiserne Unterlage für den Amboß der Dampfhämmer.

Chabrias, athen. Feldherr, zuerst im Korinthischen Kriege (395/387), fiel vor Chios 357.

Chabrier [schabriéh], **Emanuel**, frz. Opernkomponist Paris, * $^{18}/_{1}$ 1842 Ambert (Puy de Dome); „Gwendoline“, „Le roi malgré lui“.

Chabrüs (hebr., „Gesellschaft“), in Österreich der jüd. Börsensprache entlehnte Bezeichnung für ein Finanzkonsortium, das zur Erlangung polit. Einflusses Großgrundbesitz erwirbt.

Chabur, l. Neben~ des Euphrat, 950 km l.; hieß im Altertum Chaboras.

Chacabūco [tschakabuko], ⊙ in Chile; ⚔ $^{12}/_{2}$ 1817, Sieg der Chilenen über die Spanier.

Chacham (hebr.), Rabbiner.

Chachapoyas [tschatschapojas], Haupt⊙ des peruan. Dep. Amazonas, am ~ C. 5000 E.

Chaco (Gran Chaco), [tschako], weite Ebenen in Argentinien, Bolivia, Paraguay; im N. üppiger Pflanzenwuchs, im S. Steppe. Bewohner umherschweifende Indianer.

Chacornac [scha-], **Jean**, ⁄, * $^{12}/_{6}$ 1823 Lyon, † $^{6}/_{9}$ 72 Ville Urbanne, Entd. 6 Planetoiden.

Chacun à son goût (frz.), [schakŏng ā gohg guh], jeder nach seinem Geschmack.

Chäremon, ① trag. Dichter in Athen c. 4. Jahrh. vC. ② stoischer ⁂, Lehrer des Nero.

Chäroneia (a.●), ⊙ in Böotien a/Kephissos; 338 Sieg Philipps II. von Makedonien über Athener u. Thebaner. 86 vC. Sieg Sullas über das Heer Mithridates' VI. Plutarch.

Chaerophyllum (Kälberkropf), Umbelliferen. **Ch. temulum** *L.* (Taumelkörbel, [✿ Fig. 89]), schädl., neuerdings zweifelhaft.

Chaetopŏda, Borstenfüßler, größte Unterklasse der Ringelwürmer.

Chaferinas [tscha-], 3 spanische Eilande an der NKüste von Marokko.

Chagny [schanji], ⊙ frz. Dep. Saône-et-Loire, am Canal du Centre, 4736 E. E.

Chagos- (Tschagos-) Archipel, brit. Inselgruppe im Indischen Ozean, 110 qkm, 689 E.; z. Gouv Mauritius. Größte: Diego Garcia.

Chagrin (frz.), [schagräng], Ärger, Kummer.

Chagrin [schagräng], (in d. Levante Saphir), Pferde- od. Eselsleder mit narbenartigen Erhöhungen. Im Orient hergestellt, sehr dauerhaft, zu Bucheinbänden 2c. Ersatz dafür **C.-Papier**. Auch ähnlich aussehende Seide.

Chagualgummi, Pflanzen- (Puya-) Gummi aus SAmerika in hellfarbigen Stücken.

Chaiber = Kaibserpaß, s. d.

Chaignet [schänjä], **Anthelme Edouard**, frz. ⁂ u. ♆, Prof. Poitiers, * $^{9}/_{9}$ 1819 Paris.

Chaîne (frz.), [schähn], Kette, auch durch Soldaten zur Absperrung; Tanztour.

Chaise (frz.), [schähs'] Stuhl, Kutsche; **C. longue**, Ruhesopha mit Kopf- u. Rückenlehne.

Chakan (türk. „Fürst“), Herrschertitel im Orient.

Chaki, Salzsee in der Wolgasteppe.

Chakri-Orden, siames. Orden für Mitgl. des kgl. Hauses, gestiftet $^{21}/_{4}$ 1882.

Chalastica (grch.), erweichende Mittel.

Chalazae, s. Hagelschnüre.

Chalazion (grch.), chronische Entzündung der Meibomschen Drüsen des Augenlids.

Chalcedon, weiße, bläul. od. gelbl. Abart des Quarzes. Name v. ⊙ Chalkedon (Kleinasien).

Chalcite, kieselsäurelose Mineralien v. nichtmetall. Aussehen. Sauerstoffsalze v. Metallen.

Chaldäa = Babylonien, dann babylon. Prov. am unteren Euphrat u. Arabischen Meerbusen. Die **Chaldäer** (Kaldi) wanderten wahrscheinlich aus Arabien ein. Erf. der Sonnenuhren, berühmt durch astronom. Kenntnisse (chaldäische Periode 2c.). Auch Bergvolk in Armenien. Grammatik v. Wiener n. A. 1882.

Chaldäische Christen, s. Nestorianer.

Chaldäische Periode = Halleysche P. (s. d.)

Chaldron [tschahdren], (Chaudron), engl. Hohlmaß, 1153,₁ l. Kohlengewicht, 1219,₂₅ kg (London), 1692,₈ kg (Newcastle).

Chalet (frz.), [schalä], Sennhütte, Schweizerhaus.

Chālid, gen. **Saif-allâh** (Schwert Gottes), ber. Feldherr Mohammeds, † 642.

Chalikōsis (grch.), Ablagerung von Sandstaub in der Lunge.

Chalifen, s. Kalifen.

Chalkēdon (grch. Kalchēdōn), ⊙ in Bithynien am Bosporus, gegenüber Byzanz, 674 vC. von Megara gegründet, von den Osmanen zerstört. Hier 451 das vierte Ökumenische Konzil.

Chalkelefantin (grch.), aus Elfenbein u. Metall bestehend.

Chalkidische Halbinsel, bergige Halbinsel der europ. Türkei, bildet mit ihren 3 Landzungen Kassandra, Longos u. Hagion Oros 2 Golfe des Ägeischen Meeres.

Chalkis (Egribo, Negroponte), Haupt⊙ von Euböa, 9919 E. Im Altertum blühend.

Chalkographie (grch.), Kupferstecherkunst.

Chalkokondȳlas (gewöhnlich Chalkondylas), **Demetr.**, griech. Grammatiker, * c. 1424 Athen, † 1511 Mailand.

Chalkolith = Urangllimmer.

Chalkophyrit, s. Kupferkies.

Chalkos (grch.), Erz, Kupfer; attische Scheidemünze, 1,₈ ₰.

Chalkosin, s. Kupferglanz.

Chalkotrichit, s. Rotkupfererz.

Chalkotypie (grch.), Hochätzverfahren auf Kupfer.

Challämell [schallamell], **Augustin**, frz. ♛⁄, * $^{18}/_{3}$ 1818 Paris, † $^{25}/_{4}$ 92.

Challemel-Lacour [schallmel lakuhr], **Paul Armand**, franz. Staatsmann, * $^{19}/_{5}$ 1827 Avranches, 70 Präfekt Lyon, 76 Senator, 79/83 Gesandter in Bern u. London, $^{21}/_{2}$ bis Nov. 83 Minister des Auswärtigen (Urheber des Kriegs mit China), 93 Senatspräsident.

Challenger [tschällendscher], engl. Korvette, die 1872/76 unter Nares u. Thomson eine wissenschaftliche maritime Expedition unternahm. Vgl. Spry, deutsch 77.

Challis (tschällis), **James**, ⁄, * $^{12}/_{12}$ 1803 Bramtree (Essex), † $^{3}/_{12}$ 82, Prof. u. Direktor der Sternwarte Cambridge; Meridianbeobachtungen, beobachtete 46 den Neptun. ⁄.

Chalmers [tschahm-], **Thom.**, schott. Prediger, * $^{17}/_{3}$ 1780 in Anstruther, Prediger zu Glasgow, reformierte das Armenwesen, Führer der freien schott. Kirche, † $^{31}/_{5}$ 1847. Vgl. Fraser 1881.

Chalonnes sur Loire [schalonn ssür loar], ⊙ franz. Dep. Maine-et-Loire, 4594 E. E. ⚒.

Châlons sur Marne [schalong ssür marn], Haupt⊙ franz. Dep. Marne, a/Marne, 25863 E. E. Seit 1856 Übungslager des franz. Heeres. Im Altertum Catalaunum (451 Hunnenschlacht auf den Katalaun. Feldern).

Châlon sur Saône [schalong ssür sohn], Arond. ⊙ frz. Dep. Saône-et-Loire, a/Saône, 24686 E. E.

Chalwar, Gewicht für Petroleum bei den kaukas. Tataren, 50, rohes Petroleum = 40 Batman à 20 Girwengker (Pfd.).

Chalybäus, Heinr., ⁂, * 1796 Pfaffroda, 1839/52 Prof. Kiel, † 62 Dresden. Schr. „⁂ v. Kant bis Hegel“ 5. A. 60.

Chalyber (a.●), Völkerschaft im östl. Kleinasien, geschickte Eisenarbeiter (von ihnen das Wort Kaliber).

Chalybographie (grch.), Stahlstichkunst.

Chalybs (grch.), Stahl.

Cham [schang], **Amadée de Noë**, gen. C., frz. Karikaturist, * $^{26}/_{1}$ 1819 Paris, † $^{6}/_{9}$ 79 das.

Cham, ① ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Regen, 3686 E. E. AG. ② schweizer. Dorf, Kanton Zug, am Zuger See, 3140 E. E. Fabrikation von kondensierter Milch.

Chamade (frz.), [schamad], Zeichen des Belagerten, daß er unterhandeln will, **C. schlagen**, Rückzug antreten.

Chamaedorĕa elĕgans *Willd.* (Zierpalme), Palmen. Zierpflanze fürs Zimmer. **C. elatior** *Willd.* (Bergpalme), [✿ Fig. 90].

Chamaelĕon (Chamaeleon vulgaris *Daud.*, [♈ Fig. 21], Wurmzüngler. 26/32 cm l., Färbung sehr versch. durch Erregung, Licht, Temperatur; harmlose Insektenfresser, Nordafrika, Andalusien.

Chamaerops humilis *L.* (niedere Zwergpalme [✿ Fig. 91], Palmen. Einzige europ. Palmenart, Unkraut, Fasern des Stammes zu Segeltuch, Matten und Stricken.

Chamberlain (engl.), [tschämberlen], Kammerherr, **Lord C.**, Vorsteher d. kgl. Hofstaates.

Chamberlain [tschämberlän], **Joseph**, radikaler engl. Staatsmann, * 1836 London, 80 als Präs. des Handelsamts Kabinettsmitglied, 82/$^{3}/_{2}$86 Handelsminister, dann bis $^{3}/_{8}$ 86 Präs. des Lokalverwaltungsamtes; in der irischen Frage Führer der Unionisten im Unterhause u. Gegner Gladstones.

Chambers [tschämbers], ① **Ephraim**, engl ⁄, * 1680 Milton, † $^{15}/_{5}$ 1740 Islington. Vf. der ersten modernen Encyklopädie 28. ② **William**, engl. △ u. Gartenkünstler, * c. 1726, † $^{8}/_{3}$ 96. ③ **Rob.**, ⁄ u. Buchhändler, * $^{10}/_{7}$ 1802 Peebles, † $^{17}/_{3}$ 71. Hrsg. der „Chamber's Encyclopaedia“ n. A. 74/83 X.

Chambersburg [tschämbersbörg], ⊙ Pennsylvanien, NAmerika, 7863 E. E.

Chambertin [schangbertäng], berühmter Weinberg der Côte d'Or in Oberburgund.

Chambéry [schäng-], Haupt⊙ franz. Dep. Savoyen, 20022 E. E. Nahe bei C. das durch Rousseau berühmte Landhaus **Les Charmettes**. Vgl. Claparède 1886.

Chambon-Feugerolles, Le [lĕ schambŏng föschroll], ⊙ franz. Dep. Loire, 4950 E.

Chambord [schangbōr], **Henri Charles Ferd. Marie Dieudonné v. Bourbon**, Herzog v. Bordeaux, Graf v., letzter Sproß des älteren bourbonischen Hauses, * $^{29}/_{9}$ 1820 Paris, † $^{24}/_{8}$ 1883 Frohsdorf bei Wien; Sohn des $^{13}/_{2}$ 1820 ermordeten Herzogs v. Berri, $^{2}/_{8}$ 1830 zu Bordeaux als Heinrich V. zum König ausgerufen, seitdem in Verbannung. Lehnte 73 die Trikolore u. die Gewährleistung einer Verfassung den vereinigten Legitimisten u. Orléanisten gegenüber ab, wodurch er seine Restauration unmöglich machte. Vgl. Landrodie 1886.

Chambord [schangbōr], Schloß, frz. Dep. Loir-et-Cher, bei Blois, 436 E., 1821 v. den Legitimisten für den Vorigen gekauft.

Chambre (frz.), [schängb'r], Kammer, Zimmer. **C. ardente** [ardangt], d. i. glühende Kammer, Ketzergericht in Frankreich, 1535 errichtet. **C. garnie**, möbliertes Mietszimmer. **C. introuvable** [ängtruwahbl], unfindbare Kammer, Spitzname der ultraroyalistischen, $^{7}/_{10}$ 1815 einberufenen, $^{5}/_{9}$ 1816 nach dem Sieg der konstitutionellen Partei aufgelösten franz. Kammer. **C's miparties** (frz.), [-mipartih], in 2 Partien geteilte Kammern, in Frankreich 1576/1679 die halb aus Katholiken, halb aus Protestanten zusammengesetzten höheren Instanzen zur Aburteilung v. Protestanten.

Chamier [schamjeh], **Fred.**, engl. Roman⁄, * 1796 London, † $^{1}/_{11}$ 70. Nachahmer Marryats.

Chamisso [schä-], **Adelb. v.**, einer der edelsten deutschen ⁄, * $^{30}/_{1}$ 1781 Schloß Boncourt in der Champagne, † $^{21}/_{8}$ 1838 Berlin, 1798/1806 preuß. Offizier, machte 15/18 die Reise um die Welt unter O. v. Kotzebue mit. Das Märchen „Peter Schlemihl“. (Ⓢ, 110.) Werke 1874, Briefwechsel v. Hitzig. Vgl. Fulda 81, Kürschner, D. N.-L. Bd. 148.

Chamois [schamŏa], gemsgelb, ockergelb.

Chamoisit (Chamosit), Magneteisenstein. In Oktaëdern, auch körnig vorkommendes eisenschwarzes Erz mit 72,₄% Eisen.

Chamonix (Chamouny), [schamŏnī, schamuni), Alpenthal mit Dorf C., frz. Dep. Ober-Savoyen, a/Arve, am Fuße des Mont Blanc, 2447 E., 1050 m ü. M.

Chamos, Hauptgott der Moabiter = Moloch.

Chamotte (frz.), s. Schamotte.

Champ (frz.), [schang], Feld; **C. de bataille** [dŏ batahj], Schlachtfeld; **C. de Mars**, Marsfeld (s. d.).

Champagne [schangpangj], frühere frz. Pro-

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

vinz u. bis 1284 Herzogtum, zerfällt in **Ober-C.**, **Nieder-C.** u. **Brie-Champenoise**; Haupt⊙ war Troyes. Vorzüglicher Wein. 25900 qkm, 1200000 E. Vgl. Poinsignon ♛ 1885 f. III.

Champagnerweine, rote u. weiße, moussierende u. nicht moussierende (stille Ch.) Weine aus der Champagne, die letzteren aus der Nähe v. Reims u. Epernay. Weiße Ch. v. Sillery, Dizy, Epernay; rote v. Verzy, Bouzy, Thierry. Bekante Marken: Röderer, Heidsieck, Veuve Cliquot, Moët et Chandon ꝛc. Deutsche Schaumweinfabrikation in den besten Marken der franz. fast gleichkomend. Vgl. Braun 1880.

Champagny [schangpanji], **François de**, franz. /, * $^{10}/_{8}$ 1804 Wien, † $^{4}/_{5}$ 82 Paris. Vf. „Histoire des Césars" 53 u. a.

Champaigne [schangpänj], **Philippe de**, franz. ✎, * $^{26}/_{5}$ 1602 Brüssel, † $^{12}/_{8}$ 74 Paris.

Champeaubert [schangpobähr], Dorf franz. Dep. Marne; $^{10}/_{2}$ 1814, Sieg der Franzosen über die Russen.

Champfleury [schangflöri], eigentl. **Jules Fleury-Husson**, franz. /, * $^{10}/_{9}$ 1821 Laon. Vf. „Histoire de la caricature" 65/80, V, Realistische Romane u. a.

Champignon [schangpinjong], (Agaricus arvensis *L.* u. campestris *L.*), Hautpilze. Angenehme, nahrhafte u. gewürzhafte Speise. A. campestris *L.* auch künstl. auf Beeten v. Pferdemist, in Kellern ꝛc. Vgl. Lebl, Champignonzucht 2. A. 1884.

Champigny [schangpinji], Dorf bei Paris, a/Marne, 4624 E. E. ⚔ $^{30}/_{11}$ u. $^{2}/_{12}$ 1870.

Champion [schangpjong], im Mittelalter bezahlter Stellvertreter bei gerichtlichen Zweikämpfen, dan freiwilliger Kämpfer (Ritter) für einen wehrlosen Schwachen; in Engl. (spr. tschämpjön) Sieger in Wettkämpfen.

Championnet [schangpionnä], **Jean Etienne**, franz. General der 1. Republik, * 1762 Valence, † $^{9}/_{1}$ 1800 Antibes. Vgl. St. Albin 1860.

Champlain [tschämplähn], See im NO. der Union, 1263 qkm, steht durch Abfluß mit dem St. Lorenz u. durch Kanäle mit dem Hudson u. Eriesee in Verbindg. Daran die ⊙ Ch., 1245 E.

Champlitte [schangplitt], ⊙ franz. Dep. Haute-Saône, 2195 E.

Champmeslé [schangmeleh], **Marie de**, frz. O, * 1644 Rouen, † $^{15}/_{5}$ 98, Gattin des O Chevillet de C., Geliebte Racines.

Champollion [schangpojong], ① **Jean Jacq. Figeac**, frz. Altertumsforscher, * $^{5}/_{10}$ 1778 Figeac, † $^{9}/_{5}$ 1867. Franz. Paläographie u. Quellenkunde. ② **Jean Franç.**, Bruder v. ①, Begründer der Ägyptologie, * $^{23}/_{12}$ 1791 Figeac, † $^{4}/_{3}$ 1832 Prof. Schr. über Hieroglyphen, ägypt. Denkmäler; ägypt. Gramatik, ägypt. Wörterbuch.

Champseix [schangsséh], Madame, geb. Béra, frz. Roman/in (Pseud. André Léo), * 1829 Lusignan, nahm 71 am Aufstand der Comune teil.

Champs Elysées [schangselisēh], Park in Paris, s. Elysée.

Chamsin (arab.), heißer Wüstenwind in Ägypten, im April bis Juni. [dessen Gebiet.

Chan (türk.), Fürst, Herrscher; **Chanat**,

Chan (pers. Han), im Orient Gebäude für Karawanen u. Reisende. [scheinlichkeitsfall.

Chance (frz.), [schangs], Glück(s)fall, Wahr-

Chancelier (frz.), [schangss'ljeh], Kanzler.

Chancellor (engl.), [tschänssellör], Kanzler. **C. of the exchequer**, Premierminister, **Lord high C.**, Großsiegelbewahrer.

Chancellorsville [tschänssellörswil], Dorf in Virginien, NAmerika, ⚔ $^{2/4}/_{5}$ 1863, Sieg Lee's (Südstaaten) über Hooker (Union).

Chandelier (franz. Leuchter), [schand'ljeh], Galan, auf den die Eifersucht des Ehemans gelenkt ist, während ein anderer der Frau den Hof macht, auch Paravent („Windfänger") u. Paratonnerre („Blitzableiter") genant.

Chandernagür, s. Tschandarnagar.

Changarnier [schangarnieh], **Nicolas Anne Théodule**, frz. General, * $^{26}/_{4}$ 1793 Autun, † $^{14}/_{2}$ 1877 Paris, 30/48 Algerien, 52 verbant, 70 ohne Komando, in Metz gefangen, 76 Senator.

Change (frz.), [schängsch], Tausch, Wechsel, **C'ment**, Veränderung; **changieren**, wechseln, verändern.

Changeant [schanschang], schillerndes Gewebe aus Seide, Wolle ꝛc.; Kette u. Einschlag [mit versch. Farben.

Chaniá, s. Kanëa.

Chanka (pers.), mohamedan. Kloster.

Channing [tschän-], **Wilh. Ellery**, * $^{7}/_{4}$ 1780 Newport (Rhode-Island), 1803 Pastor Boston, vertrat Toleranz, Sklavenbefreiung, Unitarismus, † $^{2}/_{10}$ 1842. Biogr. 11. A. 1880.

Chanson (frz.), [schangsóng], Singstück in mehreren Strophen mit ders. Melodie und witziger Pointe (Urtypus des Kouplets); **C'ette**, kleinerer C., nicht C'ettensängerin.

Chantage (frz.), [schangtahsch], Fischfang bei großem Lärm, um die Fische heranzutreiben; Erpressung bei Androhg öffentl. Bloßstellung.

Chantant (frz.), [schangtáng], singend, mit Gesang verbunden.

Chantenay [schangt'näh], ⊙ frz. Dep. Niederloire, a/Loire, 14139 E. E.

Chanteur (frz.), [schangtöhr], Sänger, **Chanteuse**, Sängerin. [4221 E. E.

Chantilly [schantiji], ⊙ frz. Dep. Oise,

Chantrey [tschäntri], **Sir Francis**, engl. ⚱, * $^{7}/_{4}$ 1781 Jordanthorpe, † $^{25}/_{11}$ 1841 London.

Chanzy [schangsi], **Antoine Eugène Alfred**, franz. General, * $^{18}/_{3}$ 1823 Nouart, † $^{4}/_{1}$ 83 Châlons, vor 70 meist in Algerien, 70 Komandeur der Westarmee, aber unglücklich, 72 Komandeur v. Tours, 83 Generalgouv. Algerien, 79/81 Botschafter Petersburg, dan Befehlshaber des VI. Corps i. Châlons. Vgl. Chuquet 1884. [wohner: **Chaoner**.

Chaonia (a. ●), Landschaft in Epirus; Be-

Chäos (grch.), der regellose Urzustand; figürl. ungeordnete Masse, daher **chaotisch**, verworren. [**C. (à) claque**, Klapphut.

Chapeau (frz.), [schapoh], Hut, bildl. Herr;

Chapelain [schapläng], frz. Dichter, * 1595 Paris, † 1674, organisierte die Académie française.

Chapelgorris [tscha-], Rotmützen, baskische Freischaren gegen die Karlisten.

Chaperon [schap'rong], Kapuze, bildl. Matrone, Anstandsdame.

Chaplin, [schapläng], ① **Charles**, franz. ✎ u. Kupferstecher, * $^{8}/_{6}$ 1825 Andelys, † $^{30}/_{1}$ 91. Paris. ② **Henry**, brit. Staatsman, * 1840, 85 Kanzler v. Lancaster, 89 Ackerbauminister.

Chapman [tschäppmän], **George**, engl. O/, * 1557 Hertfordshire, † $^{12}/_{5}$ 1634 London. Übers. Homer. Vgl. Swinburne 1875.

Chapmanbeutel, mit Eis od. Wasser gefüllte weite Kautschukschläuche zur Kühlung der Wirbelsäule.

Chappe [schapp], gesponnene Abfallseide.

Chappe [schapp], **Ignace Urbain**, * 1760 Rouen, Unternehmer v. telegraph. Einrichtungen, † $^{23}/_{1}$ 1805.

Chaptal [schaptal], **Jean Ant. Claude, Graf v. Chanteloupe**, ⚗, * $^{5}/_{6}$ 1756 Nogaret, 1819 Pair, † $^{30}/_{1}$ 32 Paris. Bekant durch Weinverbessergsmethode (**chaptalisieren**), die in Zusatz v. Rohzucker zu zuckerreinem Most u. Abstumpfg der Säure durch Kohlensäure besteht. /.

Chapu [schapü], **Henri Michel Antoine**, frz. ⚱. * $^{29}/_{9}$ 1833 Lemée, † $^{21}/_{4}$ 91 Paris.

Char (frz.) [schahr], Wagen; **Char à bancs** (frz.) [schahrabang], Wagen mit Seitenbänken.

Chara (Armleuchter-Alge, Wasserstern), [☞ Fig. 92], Characeen. 16 deutsche Arten in süßem, brackischem u. Salz-Wasser.

Characeen, Armleuchterartige, Familie der Algen, enthält die Gattungen Chara, Lychnothamnus, Nitella u. Tolypella.

Charäde (frz.), [sch-], Silbenrätsel.

Charadrius, s. Regenpfeifer.

Charakter (grch.), [ka-], Schriftzeichen, Merkmal, Amt, geistiges Gepräge; **ch'isieren**, kenzeichnen; **C'istik**, kenzeichnende Darstellung; **ch'istisch**, kenzeichnend, bezeichnend.

Charakter|rollen, Rollen v. Personen mit bestimter geistiger Ausprägung; **C|stücke**, die ihren Schwerpunkt in b. Darstellg solcher Rollen legen. **C|tänze**, Tänze, welche nur einem Volke oder einer bestimmten Zeit eigentümlich sind.

Charalá [tscharala], ⊙ Kolumbien, Südamerika, Depart. Santander, 8026 E.

Charbonnerie, s. unter Carbonari.

Charcot [scharko], **Jean Martin**, ⚕, * $^{29}/_{11}$ 1825 Paris, 72 Prof. Paris, † $^{16}/_{8}$ 93 Morvan, Nervenpatholog; /.

Charcotsche Krystalle, farblose Krystalle im Auswurf bei Asthma, im Blut und Knochenmark bei Leukämie; vielleicht organ. Eiweiß.

Charcutier (frz.), [scharkütjeh], Fleischwarenhändler. [2575 E. E. Spitzen.

Chard [tsch-], ⊙ engl. Grafsch. Somerset,

Chardin [schardäng], **Jean**, frz. Reisender, * $^{26}/_{11}$ 1643 Paris, † $^{26}/_{1}$ 1713 bei London; 1664/70 Reisen in Indien u. Persien.

Chardons (frz.), [schardong], eiserne Spitzen an Gitterstäben u. Mauern gegen Übersteigen.

Chardschie (arab.), in der Türkei Ministerium des Auswärtigen; **C.-Naziri**, türk. Minister des Auswärtigen.

Charente [scharángt], ≈ in WFrankreich, geht zum Atlant. Ozean, 282 km l., durchfließt **Dep. C.**, (5942 qkm, 360259 E. Haupt⊙ Angoulême), u. **Unter-C.**, (6826 qkm, 456202 E., Haupt⊙ La Rochelle).

Charenton-le-Pont [scharangtóng lĕ póng], ⊙ bei Paris, an der Mündung der Marne in die Seine, 15306 E. E. Irrenhaus.

Chäres, athenisch. Feldherr, kämpfte 367/358 u. 358/352 vC. mit Erfolg; 333/332 auf Seite Persiens gegen Alexander den Großen.

Chäres von Rhodos, ⚱, Schüler Lysippos', 350/300 vC.; Hauptwerk: Koloß zu Rhodus.

Charette ① **de la Contrie** [scharett d' lă kongtrih], **François Athanase**, * $^{21}/_{4}$ 1763 bei Ancenis, einer der Hauptanführer der Vendeer, $^{29}/_{3}$ 96 in Nantes erschossen. Vgl. Le Bouviers 1823. ② **Athanase, Baron de**, verwandt mit ①, frz. Offizier. * 1828, 70 Führer einer frz. Fremdenlegion, Legitimist.

Charfreitag, s. Karfreitag.

Charge (frz.), [scharsch], Amt; Dienststellung; Rang; alle Angehörige der Armee üb. den Gemeinen; auch = Angriff, bes. der Kavallerie; Übertreibung (**chargierte Rollen**, solche mit derb auftragender Darstellg); Beschießg (☞); **chargieren**, Gewehr laden, belasten; **Chargierte**, Vorsteher eines Vereins, einer Studentenverbindg ꝛc.; **Chargierschritt**, Sturmschritt.

Chargé (frz.), [scharscheh], eingeschrieben (als Wertbrief). **C' d'affaires** [daffähr], Geschäftsträger, v. Regierung zu Regierung beglaubigt.

Chargeh, El (große Oase), Oase in der Libyschen Wüste, 1874 v. Schweinfurth durchforscht.

Chargenpferde, Offizieren gestellte Dienstpferde; i. Deutschland nach 5, i. Österr. nach 8 Jah-

Chargieren s. Charge. [ren Eigentum ders.

Charientismus (grch.), Euphemismus.

Charisi (Alcharisi), **Jehuda ben Salomo**, hebr. / aus Jeres in Spanien, † c. 1230. Hebr. Makamensamlung. Deutsch v. Kämpf 1845.

Charisius, Flavius, röm. Gramatiker. Ende des 4. Jahrh. nC.

Charitas (lat.), (Mutter)liebe. [Kranke.

Charité [schar-], (Barmherzigkeit) Anstalt für

Chariten (Charitinen), grch., Grazien.

Charité sur Loire, La [scharitéh ssür loär], ⊙ frz. Dep. Nièvre, 5443 E. E.

Chariton aus Aphrodisias, grch. Roman/ aus ungewisser Zeit. Hrsg. 1856.

Charivari (frz.), [scha-], Katzenmusik; Titel eines frz. **Witzblattes**.

Chárkow, ① russ. Gouv. 54495 qkm. 2465668 E. ② Haupt⊙ v. ① a/Charkowka, 194385 E. E. Industrie, 2 Messen, Universität.

Charlatan [scharlatang], Marktschreier; **C'erie** [-taurih], Marktschreierei, Schwindel.

Charlemont [scharlmong], **Hugo**, ✎, * $^{18}/_{3}$ 1850 Jamnitz (Mähren), Schüler Makarts.

Charleroi [scharlroá], Arrond. ⊙ u. ⚒ belg. Prov. Hennegau, a/Sambre, 20668 E. E. Eisenwerke, Kohlen⚒. Glasindustrie.

Charles [scharl], **Jacq. Alex. César**, ⊓, * $^{12}/_{11}$ 1746 Beaugency, † $^{7}/_{4}$ 1823 Paris. Benutzte zuerst Wasserstoff zum Füllen der Luftballons (**Charlière**), verbesserte den Helioskat.

Charleston [tscharlst'n], ① See⊙ in SCarolina an der **C.-Bai**, 54955 E. E. Fabriken, Handel, Industrie, Reederei; $^{31}/_{8}$ 1886 Erdbeben. ② ⊙ WVirginia, 6742 E.

Charlestown [tscharlstaun], ① Vor⊙ v. Boston; bei C. das ⚔feld Bunkershill (s. d.). ② Haupt⊙ d. brit.-westind. Insel Nevis, Freihafen.

Charlet [scharlä], **Nicolas Toussaint,** frz. Zeichner, * $^{20}/_{10}$ 1792 Paris, † $^{29}/_{10}$ 1845.

Charleville [scharlwill], ⊙ frz. Dep. Ardennen, a/Maas, 17390 E. E.

Charlière (frz.), s. Charles. [5247 E. Wein.

Charlieu [scharljöh], ⊙ franz. Dep. Loire,

Charlotte, Marie Amalie, Kaiserin v. Mexiko, * $^{7}/_{6}$ 1840 Laeken bei Brüssel, Tochter des Königs Leopold I. v. Belgien, $^{27}/_{7}$ 57 mit d. Erzherzog Maximilian v. Österreich vermählt, 64 Kaiserin v. Mexiko, seit 66 infolge der Aufgabe Maximilians durch Napoleon III. geisteskrank, lebt bei Brüssel. [E. E. ⚒.

Charlotte, ⊙ in N Carolina, N Amerika, 11557

Charlotte-Amalie, Haupt⊙ der dän.-westind. Insel St. Thomas, 12000 E. Freihafen.

Charlottenbrunn, ○ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 1160 E. E. ⚒.

Charlottenburg, ⊙ bei Berlin, im preuß. Regbez. Potsdam, l. a/Spree, 76859 E. E. AG. Artillerie- u. Ingenieurschule, königl. Schloß (1696 für Kurfürstin Sophie Charlotte erbaut) mit Garten, Mausoleum mit den Ruhestätten Friedrich Wilhelms III., der Königin Luise u. Kaiser Wilhelms I. Garten: „Flora", Villenkolonie „Westend" [☞ Fig. 249].

Charlottenhof, kgl. Schloß bei Potsdam.

Charlottenlund, Schloß bei Kopenhagen.

Charlottesville, ⊙ in Virginia, N Amerika, 5591 E. Universität.

Charlottetown [scharlottaun], Haupt⊙ u. ⚓ der brit.-nordamerik. Prince Edwardsinsel. 11373 E.

Charmant (frz.), [scharmáng], reizend.

Charmes [scharm], ⊙ frz. Depart. Vogesen, a/Mosel, 3362 E. E.

Charmes [scharm], ① **Francis,** frz. Politiker, * $^{21}/_{4}$ 1848 Aurillac, Red. des „Journal des Débats", 81 Deputierter, 85/89 Direktor im Min. des Ausw. ② **Xavier,** * $^{23}/_{12}$ 1849, Bruder v. ①, Direktor im Minist. d. Unterr ③ **Gabriel,** ✍, Bruder v. ① u. ②, * $^{7}/_{11}$ 1850 Aurillac, 74 Red. des „Journal des Débats", † $^{10}/_{4}$ 86.

Charmey [scharmä, Galmis], Dorf im schweiz. Kanton Freiburg, im Jaunthal, 1150 E. E.

Charmoz [scharmo], Spitze in der Gruppe des Mt. Blanc, 3843 m h.

Charnay [scharnä], **Désiré,** frz. Reisender, * 1828, erforschte die Ethnographie u. Archäologie Centralamerikas.

Charolles [scharoll], Arrond.⊙ franz. Dep. Saône-et-Loire, 3246 E. E. Haupt⊙ d. früheren **Grafschaft Charolais.** Das **Charolais-**🐄 1350 m h.

Charon (grch. ✠), Fährmann, der die Verstorbenen über den Acheron setzte; erhielt als Lohn einen Obolos in den Mund gelegt.

Charpentier [scharpangtjeh], **Marc. Ant.,** franz. ♪, * 1634 Paris, † März 1702. Gegner Lullys, 15 Opern u. Kirchenwerke. ② **Jean Jacques Beauvarlet,** ♪, * 1730 Abbeville, † Mai 95 Paris. Ausgez. Organist. Orgel- u. Kirchenwerke. ③ **Jacq. Marie,** Sohn v. ②, * $^{1}/_{3}$ 1766, † Nov. 1833 Paris als Organist der Kirche St.-Germain des Prés. Klavier- und Orgelwerke. ④ **Franç. Phil.,** Mechaniker, * $^{3}/_{10}$ 1734 Blois, † $^{22}/_{7}$ 1817 das., erfand die getuschte Manier im Kupferätzen u. a. ⑤ **Joh. Fried. Wilh. Toussaint v.,** Geognost u. ⚒, * $^{24}/_{6}$ 1738 Dresden, † $^{17}/_{7}$ 1805 Freiberg, seit 1766 Prof. das. Um die Geologie v. Sachs. u. den wissenschaftl. Betrieb des ⚒ sehr verdient. ✍. ⑥ **Toussaint v.,** Sohn v. ⑤, Geolog u. ⚒, * $^{22}/_{11}$ 1780 Freiberg, † $^{4}/_{8}$ 1847 Brieg als Berghauptmann v. Schlesien. ✍. ⑦ **Joh. F. G. v.,** Sohn v. ③, * $^{7}/_{12}$ 1786 Freiberg, Prof. das., † $^{12}/_{9}$ 1855 Bex. Arbeiten über Pyrenäen, Gletscher ꝛc.

Charpie [scharpih], durch Auseinanderzupfen v. Leinwand hergestelltes Verbandmittel.

Charput, ⊙ im asiat.-türk. Wilajet Ma'amuret ul Assis, c. 16000 E. [trocknetes Fleisch.

Charque (span.), [tscharke], an der Luft ge-

Charras [scharra], **Jean Bapt. Adolphe,** ✕✍, * $^{7}/_{1}$ 1810 Pfalzburg, Juni 48 Chef des Generalstabs, v. Napoleon III. verbannt, † $^{23}/_{1}$ 65 Basel. Bf. u. a. „Campagne de 1815" 6. A. 69, „Hist. de la guerre de 1813" 2. A. 70.

Charrière [scharrjähr], **Isabelle Agnes van Tuyll, Mad. de St. Hyacinthe de,** frz. ✍ in

(Pseud.: Abbé de la Tour), * 1746 Utrecht, † $^{27}/_{12}$ 1805 bei Neufchâtel. Romane, ✿ ꝛc.

Charta (lat., frz. charte), ursprünglich Blatt Papyrus, Pergament ꝛc.; im Mittelalter bes. Freiheiten verbriefende Urkunden (Magna charta ꝛc.); auch Verfassungsgrundgesetz, bes. das Ludwigs XVIII. von 1814.

Chartepartie [schart-], Befrachtungsvertrag für die Gesamtladung v. Schiffen.

Chartern (engl.), Schiff befrachten od. mieten.

Chartismus [schartismus], 1836/57 demokrat. Beweg. in England gegen die Aristokratie des Grundbesitzes u. des Kapitals; Höhepunkt 48 (Riesenpetition mit 5760000 Unterschriften); Programm: allg. u. direktes Wahlrecht, Abschaffg jedes Census, jährl. neue Zusammensetzung des Parlaments, Diäten an d. Mitgl. desselben.

Charton [schartong], **Edouard,** frz. ✍, * $^{11}/_{5}$ 1807 Sens (Dep. Yonne) † $^{28}/_{2}$ 90, gründete das „Magazin pittoresque", „L'illustration" u. „Le Tour de monde".

Chartres [schartr], Haupt⊙ frz. Dep. Eure-et-Loir, a/Eure, 23108 E. E. Den Titel **Herzog v. C.** führt jetzt Prinz Robert v. Orleans (* 1840).

Chartreuse [schartröhs'] frz., Gebirgsdorf bei Grenoble; dabei das Kloster **La Grande,** dessen Mönche früher den **Likör C.** anfertigten, (jetzt in Fourvoiries).

Chartularia (mittellat.), Kopialbücher der Klöster u. Stifter, welche Urkunden enthalten.

Chartum, s. Khartum.

Charybdis, (grch. ✠), Schiffe verschlingendes Ungeheuer, speziell in d. sizil. Meerenge, gegenüber der noch schrecklicheren **Scylla.**

Chasan (hebr.), Vorbeter jüd. Gemeinde.

Chasaren (Chazaren), finnisch-türkisches Volk zwischen dem Kaukasus u. d. Kaspischen Meere, gründete im südöstl. Rußland d. Chasarenreich. Blüte im 9. Jahrh., 965 v. den Russen zerstört.

Chase [tschähs], ① **Salmon Portland,** amerik. Staatsmann, * $^{13}/_{1}$ 1808 Cornish, † $^{7}/_{5}$ 73 New York 61/64 unter Lincoln Finanzminister. ② **William,** amerikan. ✎, * 1849 Franklin Township (Indiana). [lien, 14191 E., Handel.

Chasköi (bulg. Chaskovo), Kreis⊙ Ostrumelien,

Chasles [schal], ① **Michel,** ⟁, * $^{15}/_{11}$ 1793 Epernon, † $^{18}/_{12}$ 1880 Paris. Begr. der neueren Geometrie. ✍. ② **Philarète,** franz. ✍, bes. ♛✍ u. Übersetzer, * $^{8}/_{10}$ 1798 Mainvilliers, † $^{18}/_{7}$ 1873 Venedig. „Mémoires" 78 II.

Chasm|a (grch.), Gähnen; **C|odie,** Gähnsucht; **c|odisch,** gähnsüchtig; **C|us** Gähnkrampf.

Chasmogame Blüten, die unfruchtbaren, an Pflanzen mit kleistogamen B. [mit 15 Bällen.

Chasse (franz.), [schaß], Jagd: Billardspiel

Chassé [schasseh], **Dav. Hendrik Baron,** niederländ. General, * $^{18}/_{3}$ 1765 Thiel in Geldern, † $^{2}/_{5}$ 1849 Breda; heldenmütiger Verteidiger der Citadelle v. Antwerpen $^{29}/_{11}$ bis $^{23}/_{12}$ 32.

Chassé (frz.), [schasseh], Art Tanzschritt.

Chasseki (türk.), Lieblingsfrau des Sultans.

Chasseloup-Laubat [schasslu lobá], ① **François, J. Marquis de,** franz. General, * $^{18}/_{8}$ 1754 St.-Sornin (Charente Inf.), Geniegeneral Napoléons I., † $^{10}/_{10}$ 1833. ② **Justin Napoléon Samuel Prosper, Graf von,** Sohn von ②, * $^{29}/_{3}$ 1805 Alessandria, 49 u. 71 Mitgl. der Nationalvers., 59 Kolonial-, 60/67 Marineminister, † $^{29}/_{3}$ 73 Versailles.

Chassepot [schass'po], 1866 eingeführtes frz. Infanteriegewehr. Cylinderverschluß, Selbstspanner. Kaliber 11 mm [✕ Fig. 15]. 1873 ersetzt durch Gras-Gewehr.

Chasseral [schass'ral], (Gestler), ▲ im Schweizer. Jura, 1609 m h. [1611 m.

Chasseron [schaßrong], ▲ im Schweiz. Jura,

Chasseur (frz.), [schassöhr], Jäger; **C's,** franz. Scharfschützen zu Fuß (à pied), zu Pferd (à cheval), für den algerischen Dienst (d'Afrique).

Chassieren, s. schassieren.

Chatanga, sibir. ⚓, geht in die **C.-Bai** des Arktischen Meeres, 623 km l.

Château (frz.), [schatoh] = Burg, häufig franz. Ortsname, so: ① **C. Cambrésis,** s. Cateau. ② **C.-Chinon** [schinong], ⊙ Depart. Nièvre, 2673 E. E. ③ **C. d'Oex** [dö], deutsch **Oesch,** ○ im Kanton Waadt, 2674 E. ④ **C. du Loir** [dü loar], ⊙ Depart. Sarthe, 3903 E. E. ⑤ **C.-Gontier** [gongtjeh], Arrond.⊙ Dep. Mayenne

7281 E. E. ✕ $^{26}/_{10}$ 1793, Sieg der Vendeer (Laroche) über die Republikaner (Westermann). ⑥ **C.-Renard** [renahr], a) ⊙ Dep. Rhônemündungen, nahe der Durance, 5960 E. b) ⊙ Dep. Loiret, 2636 E. E. ⑦ **C.-Renault** [renoh], ⊙ Dep. Indre et Loire, 4397 E. ✕ $^{18}/_{11}$, ^{19} u. $^{21}/_{12}$ 1870. ⑧ **C.-Salins** [saläng], Salzburg, ⊙ in Deutsch-Lothringen, 2029 E. E. AG. Salzquellen. ⑨ **C.-Thierry** [tjerri], Arrond.⊙ a/Marne, Dep. Aisne, 6893 E. E. $^{21}/_{2}$ 1814 Sieg Napoleons I. über Preußen u. Russen unter Sacken.

Chateaubriand [schatohbriang], **Franç. René Auguste Vicomte de,** franz. ✍, auch Staatsmann, * $^{14}/_{9}$ 1768 St. Malo, † $^{4}/_{7}$ 1848, 22/24 Minister des Auswärtigen. Werke: Erzählungen „Atala" 1801, „René" 1807, „Génie du christianisme" 1802, relig. Prosa-Epos „Les Martyrs" 1809, „Congrès de Vérone" 38 II, dtsch. 27/38. [✍, 111.] Vgl. Sainte-Beuve 3. A. 73.

Châteaubriant [schatohbriang], Arrond.⊙ franz. Dep. Niederloire, 6523 E. E.

Châteaudun [schatodöng], Arrond.⊙ franz. Dep. Eure-et-Loir, a/Loir, 7147 E. E. ✕ $^{18}/_{10}$ 1870.

Château en Espagne (frz.), [schato an espanj], Luftschloß.

Château-Lafitte, Ch.-Latour, Ch.-Margaux [schato-lafitt, -latuhr, -margo], feine Bordeauxweine, Dep. Gironde.

Châteaulin [schatoläng], Arrond.⊙, franz. Dep. Finistère, a/Aulne, 3677 E.

Châteauneuf [schatonöff], ① **C. en Thymerais,** franz. Dep. Eure-et-Loir, 1400 E. E. ✕ $^{18}/_{11}$ 1870. ② **C. sur Charente,** ⊙ franz. Dep. Charente, a/Charente, 2828 E. E. ③ **C. sur Loire,** ⊙ franz. Dep. Loiret, 3453 E. E.

Châteauroux [schatohruh], Haupt⊙ franz. Dep. Indre, a/Indre, 23924 E. E.

Châtelain [schat'läng], Kastellan. **C'e** [-lähn], Kastellanin; Leibkette für Tasche.

Châtelet [schat'lä], Arrond.⊙ belg. Prov. Hennegau, a/Sambre, 11176 E. E. ⚒.

Châtelet (frz.), [schaht'lä], Schlößch.

Châtellerault [schatäl'roh], Arrond⊙ franz. Dep. Vienne, a/Vienne, 22522 E. E.

Chatham [tschäthäm], **William Pitt Graf v.,** der **ältere Pitt,** engl. Staatsmann u. Redner, * $^{15}/_{11}$ 1708, † $^{11}/_{5}$ 78 auf Hayes (Kent); 56/61 Staatssekretär, Gegner Frankreichs, unterstützte Preußen im 7jährigen Krieg, ließ Kanada erobern, 66/68 wieder Minister, suchte den Konflikt mit N Amerika beizulegen, widersetzte sich dem unehrenvollen Frieden. Vgl. Thackeray 1827 II. S. auch Pitt.

Chatham [tschäthäm], ① ⊙ Grafschaft Kent, 31711 E. E. ⚓. Arsenal. ② ⊙ kanadische Prov. Ontario, 9052 E. E. ③ Hafen⊙ kanad. Prov. Neu-Braunschweig, 5644 E.

Chatham-Inseln [tschäthäm-], engl. Archipel, östl. von Neuseeland, 971 qkm, 311 E.

Chathamlicht [tschäthäm-], zu Signalzwecken verstärktes Licht durch Einblasen einer staubförm. Mischung v. Harz u. Magnesium.

Châtib (arab.), mohamedan. Priester.

Châtillon [schahtijong], ① **C. sur Indre,** ⊙ franz. Dep. Indre, 3555 E. E. ② **C. sur Loire,** ⊙ franz. Dep. Loiret, 3424 E. E. ③ **C. sur Seine,** franz. Dep. Côte-d'Or, a/Seine, 5127 E. E. Kongreß $^{5}/_{2}$/$^{19}/_{3}$ 1814. $^{19}/_{11}$ 70 ✕.

Châton (frz.), [schatong], Edelsteinfassung.

Chatoulle (frz.), s. Schatulle.

Châtre, La [schahtr], ⊙ franz. Dep. Indre, a/Indre, 5048 E. E.

Chatrian [schatriäng], s. Erckmann-Chatrian.

Chatsworth [tschättsuörth], engl. Schloß, Grafsch Derby; Maria Stuart 13 Jahre gefangen.

Chattahoochee [tschattahutschi], Quell⚓ des Apalachicola in den Ver. Staaten v. Amerika.

Chattak, brit.-ostind. Gewicht, 58,3 gr.

Chattanooga [tschattanugä], ⊙ Tennessee, N.-Amerika, am ⚓ **C.,** 29100 E. E. $^{22}/_{25}$/$_{11}$ 1863 Sieg der Unionstruppen üb. die Konföderierten.

Chatten, s. Katten. [of Ely, 4587 E.

Chatteris [tschätteris], ⊙ engl. Grafsch. Isle

Chatterton [tschättert'n], **Thom.,** engl. ✍, * $^{20}/_{11}$ 1752 Bristol, vergiftete sich $^{25}/_{8}$ 1770. Vgl. Wilson 1869.

Chaucer [tschahsser], **Geoffrey,** ältester engl. Kunst✍, * zw. 1340 u. 1345 London, † das. $^{25}/_{10}$ 1400. „Canterbury tales" deutsch v. Hertz-

berg mit Biogr. Seit 1868 litterarische C=Society London. Vgl. Ten Brink 1884.

Chaudeau [schodoh], Sauce für Mehlspeisen aus Wein u. Eischnee mit Zitronensaft.

Chaudes Aigues [schohd=fägh], ⊙ frz. Dep. Cantal, 1674 E. ♨.

Chaudet [schodä], **Antoine Denis**, frz. ✐ u. ✎, * 31/3 1763 Paris, † das. 19/4 1810

Chaudfontaine [schohdfongtähn], belg. ♨, südöstl. v. Lüttich, 1776 E. E.

Chaudière [schohdjähr], r. Neben~ des St. Lorenz, kanad. Prov. Quebec, 200 km l. Kurz vor der Mündung der 30 m h. **Chaudièrefall.**

Chaudordy [schohdordi], **Jean Bapt. Alex. Damaze Graf v.**, franz. Staatsmañ, * c. 1825, 66/71 Dir. im Ministerium des Auswärtigen, 73 Gesandter in der Schweiz, 74/79 Madrid.

Chauken (a ●), german. Volk im nordwestl. Deutschland, an der unteren Weser; in den Sachsen aufgegangen.

Chauliac [schōljak], **Guy v.**, frz. Chirurg des 14. Jahrh. in Lyon.

Chaulieu [scholjö], **Guillaume Amfrye de**, franz. /, * 1639 Fontenay, † 27/6 1720, „der franz. Anakreon". Werke 1825.

Chaumette [schohmett], **Pierre Gasp.**, Fanatiker der franz. Revolution (Anaxagoras), * 24/5 1763 Nevers, 13/4 1794 guillotiniert; erfand den „Kultus der Vernunft".

Chaumière (frz.), [schomjähr], (Stroh=)Hütte, kleines Parkhäuschen; La grande C., ein Pariser Vergnügungslokal.

Chaumont [schohmong], ▲ Schweiz. Jura, nahe dem Neuenburger See, 1175 m.

Chaumont en Bassigny [schohmong ang bassinji], Haupt⊙ franz. Dep. Obermarne, a/Marne, 13280 E. E. Vertrag der Alliierten 1/3 1814 geg. Napoleon. [a/Oise, 9315 E.

Chauny [schoni], ⊙ franz. Dep. Aisne, r.

Chaussee [schosseh], Kunststraße mit Grundbau aus größeren u. Deckbau aus kleineren Steinstücken.

Chaussure (frz.), [schossühr], Schuhwerk.

Chauve-souris (frz.), [schow' ßuri], Fledermaus; dunkler Maskenanzug.

Chauvin [schowäng], ① **Auguste**, belg. ✐, * 1810 Lüttich, Dir. d. Akademie das. ② **Marie v. G.**, Naturforscherin, Freiburg i. B. * 11/1 1818.

Chauvinismus [schow=], übertriebener Patriotismus, in Frankreich früher der imperialistische Enthusiasmus, nach Chauvin, Helden des Lustspiels „Le soldat laboureur" v. Scribe.

Chaux de Fonds, La [schoh d' fong], ⊙ schweiz. Kanton Neuenburg, 25835 E. E. Uhrenindustrie.

Chavanne [schawañ], **Joseph**, österr. ●, Wien, * 7/8 1846 Graz, bereiste NAmerika u. Afrika, /.

Chaves [schäw's], ⊙ u. ✿ portug. Prov. Traz os Montes, nicht weit von der span. Grenze. [5539 E.

Chavīca, s. Piper.

Chayavar, die Wurzel v. Oldenlandia umbellata aus Ostindien u. Java; roter Farbstoff.

Chazal [schasall], **Pierre Emanuel Felix Baron**, belg. General, * 1808 Tarbes (Frankreich), 47/50 u. 59/66 Kriegsminister, schuf die neue belg. Landesverteidigung, † 25/1 92 Pau.

Check (engl.), [tscheck], aus einem bes. Buch (**C.-Buch**) entnomene Geldanweisung auf Bankguthaben, zahlbar bei Sicht, meist auf den Inhaber lautend. Bei der deutschen Reichsbank ist der weiße C. eine Anweisung z. Auszahlung, der rote eine solche zur Gutschrift. Vgl. Bayerdörffer 1881.

Chedive (Khedive, „gewaltiger Herr"), [khediw] seit 1867 Titel des Herrschers v. Ägypten.

Cheer (engl.), [tschihr], Hoch=, Beifallsruf.

Chef (frz.), [scheff], Vorsteher, Inhaber. **C. d'état majore** [déta maschor], Generalstab.

Chef d'œuvre (frz.), [schä döhwr], Meisterwerk.

Cheilitis (grch.), Lippenentzündung. [werk.

Cheilon (Chilon), einer der 7 Weisen. Sprüche: „Erkeñe dich selbst!" u. „Nichts zu viel!".

Cheiloplastik (grch.), Lippenbildung durch chirurg. Operation.

Cheine-Stokessches Phänomen, Unregelmäßigkeit der Atmung bei gewissen Krankheiten.

Cheiranthus (Goldlack), Cruciferen. ⊙ Europa an Felsen, Mauern. **C. cheiri** *L.* (gem. Lack), Gelbveiglein, Zierpflanze.

Cheirōn, heilkundiger Kentaur, Lehrer des Achilleus; von Zeus als „Schütze" unter die Gestirne versetzt.

Cheirospasmus (grch.), Schreibkrampf.

Cheirotonie (grch.), Abstimmung durch Händeaufheben.

Chelae (lat.), (Krebs=)Scheren.

Chelidon, s. Schwalben.

Chelidonium majus *L.* (Schöllkraut, Goldwurz, Gilbkraut), Papaveraceen. Auf Schutt u. an Hecken; der frische gelbe Saft giftig, äußerlich entzündlich, früher ✠. Zum Färben.

Chelifer, Bücherskorpion.

Chelius, ① **Max. Jos. v.**, Chirurg, * 16/1 1794 Mañheim, † 17/8 76 Prof. Heidelberg. Vf. „Handbuch der Chirurgie" 8. A. 58 II u. a. ② **Franz v.**, Sohn v. ①, Chirurg, * 6/9 1822 Heidelberg, seit 73 Prof. das. /.

Chelm (Cholm), ⊙ Russ.=Polen, Gouv. Lublin. 11240 E. E.

Chelmsford [tschemsförd], ① **Frederick Thesiger Lord**, brit. Staatsmañ, * 15/7 1794 London, † 5/10 1878 das.; 58/59 u. 66/68 Lordkanzler. ② **Frederick Augustus Thesiger Lord**, Sohn v. ①, brit. General, * 31/5 1827, 78/79 Oberbefehlshaber im Sulukriege, besiegte 4/7 79 Cetewayo.

Chelmsford [tschemsförd], Haupt⊙ der engl. Grafsch. Essex. 11008 E. E. Wettreñen.

Chelōne, Schildkröte; Jungfrau, in solche verwandelt, weil sie nicht bei Jupiters Hochzeit erschien.

Chelsea [tschellsi], ① Vor⊙ von London, 96253 E. Invalidenhaus (**C.-Hospital**). ② Vor⊙ v. Boston in Massachusetts, NAmerika, 27909 E. E.

Cheltenham [tschelltenhäm], ⊙ engl. Grafschaft Gloucester, 42914 E. E. ♨. College.

Chelys, Tonwerkzeug der alten Griechen, aus einer m. Saiten überspañten Schildkrötenschale.

Chem (Min, Amon, Chembis), ägypt. Lokalgottheit, Symbol zeugender Naturkraft.

Chemiatrie, s. Chemie.

Chemie (grch.), Teil der Naturwissenschaften, der sich mit der Zusamensetzung, Bildung u. Zersetzung der Stoffe beschäftigt. Im Altertum waren es die Ägypter, welche die ersten Versuche, unedle Metalle in Gold zu verwandeln, anstellten; von dies. hat die C. wahrscheinl. ihren Namen. Durch alexandrin. Griechen gelangte sie nach Arabien, entwickelte sich dort, v. aristotel. Lehren beeinflußt, zur Alchimie. Im 15. Jahrh., als das Suchen des „Steins der Weisen" nicht mehr einziger Zweck ihrer Anhänger war, vollzog sich der Umschwung zur wissenschaftl. Auffassung der C. Sie wurde zur Heilwissenschaft (**Jatro-C., Chemiatrie**) erhoben, aber erst im 17. Jahrh. begañ sie selbständige Wissenschaft zu werden u. erfuhr im 18. Jahrh. durch Lavoisier, im 19. durch Berzelius epochemachende Förderung. Die C. zerfällt in **allgemeine** u. **spezielle**; außerdem unterscheidet man **analyt.** u. **synthet. C.**, nach den Stoffen, die die C. behandelt, **anorganische** od. **Mineral-C.** und **organische** od. **C. der pflanzl.** u. **tier. Stoffe.** Alle diese Zweige gehören der **reinen C.** an, der die **angewandte C.** gegenübersteht, die wieder in die Unterabteilungen **physiolog. C.**, **patholog. C.**, **mineralog. C.**, **Agrikultur-C.**, **pharmazeutische** u. **techn. C.** zerfällt. Vgl. die Hand= u. Lehrbücher v. Regnault=Strecker, 9. A. 1877 (anorg.), 6. A. 76 (organ.); Stöckhardt, 19. A. 81 (populär); Damer (Lexikon) 2. A. 85, Schorlemer ♛ 89.

Chemiglyphie, s. Glyphographie.

Chemigraphie (Zinkographie), Verfahren, durch Hochätzung auf Zinkplatten Bilder für den Buchdruck herzustellen. [chemischer Fabriken.

Chemikalien, chemische Präparate, Produkte

Chemillé [sch'mijeh], ⊙ franz. Depart. Maine-et-Loire, 3207 E. [schender Schwefelsäure.

Chemisch-Blau, Lösung v. Indigo in rau-

Chemisch-Braun = Bister, **Chemische Elemente**, s. Elemente, **Formeln**, s. Chemische Zeichen, **Meßkunst**, s. Stöchiometrie.

Chemischer Prozeß, Vorgang bei der Vereinigung od. Treñung chemischer Verbindungen.

Chemische Verbindungen, Vereinigungen der chemischen Grundstoffe zu Körpern mit bestimmten ∩ u. ⚗ Eigenschaften infolge der sog. chem. Verwandtschaft.

Chemische Verwandtschaft (Affinität), Ursache d. chem. Verbindgn; für d. Wesen derselben noch keine befriedigende Erklärung vorhanden.

Chemische Zeichen, Abkürzungen des latein. Namens der Elemente u. ihrer Verbindungen, z. B. As für Arsen, Pb (Plumbum) für Blei, zugleich mit der Bedeutg Einheit des Atoms. Bei Verbindgn ist die Einheit des Moleküls z. B. PbO = 1 Molekül Bleioxyd = 1 At. Blei, 1 At. Sauerstoff. Eine Zahl vor dem Zeichen (2PbO) zeigt die Zahl der Moleküle, eine hinter dem einzelnen Zeichen (O_2) die Zahl der Atome an.

Chemisch-Grün, s. Saftgrün.

Chemisch-Rot, s. Englischrot. [hemd, Kragen.

Chemise (frz.), [sch'mihs'], Hemd; **C'tte**, Vor-

Chemismus, philos. Theorie, sucht die Natur aus einem chem. Prozesse zu erklären.

Chemitypie (grch.), Ersatz des Holzschnittes durch Reliefplatten aus Zink für den Buchdruck. Der Ätzgrund wird graviert od. radiert, geätzt, die vertiefte Zeichnung mit leichtflüssiger Legierung gefüllt u. mit Salpetersäure solange geätzt, bis das Bild erhaben erscheint; die Salpetersäure darf die Legierung nicht angreifen.

Chemnitz, ① **Mart.**, luther. ✝, Gegner Melanchthons; * 10/11 1522 Treuenbrietzen, 67 Generalsuperintendent Braunschweig, † 8/4 86 das. Vf. „Examen Concilii Tridentini" 65, n. A. 1862. Mitvf. der Konkordienformel. Vgl. Hachfeld 67. ② **Phil. Bogisl. v.**, Enkel v. ①, ⚔/, * 9/5 1605 Stettin, † 17/5 78 Hallstad (Schweden); unter dem Namen **Hippolytus a Lapide** rühriger Vf. v. Flugschriften. ③ **Math. Friedr.**, Amtsrichter, * 10/6 1815 Barmstedt, † 15/3 70. Vf. „Schleswig-Holstein meerumschlungen".

Chemnitz, ① r. Neben~ der Zwickauer Mulde, 80 km l. ② bedeutendste sächs. Fabrik⊙, Kreishauptm. Zwickau, an ①, 138954 E. E. RBSt. LG. AG. Maschinen, Werkzeuge, Spinnereien, Webereien, Färbereien [⚒ Fig. 250].

Chemnitzer, Iwan Iwanowitsch, russ. Fabel/, * 1744 Jenotajewsk (Gouv. Astrachan), † 20/3 1784 Generalkonsul.

Chemōsis (grch.), Anschwellg u. Röthung der Augenbindehaut bei Entzündung.

Chemsin (arab.), die 5 Tagesgebete der Mohamedaner.

Chemulpo, s. Jnen San.

Chenavard [schnawahr], **Paul Jos.**, frz. ✐, * 9/12 1808 Lyon. [7043 E., Industrie.

Chenée [schäneh], Ort, belg. Prov. Lüttich,

Chenery [tschi=], **Thomas**, engl. Orientalist, * 1826 Barbadoes, † 11/2 84 als Chefredakteur der „Times".

Chénier [schēnjeh], ① **Marie André de**, frz. Lyriker, * 29/10 1762 Konstantinopel, guillotiniert 25/7 1794 Paris. Vgl. Becq de Fouquières 1881. ② **Mar. Jos. de**, Bruder v. ①, D/ der franz. Revolution, * 28/8 1764, † 10/1 1811; radikales Konventsmitglied. Vf. Hymne „Chant du Départ".

Chenille (frz.), [schenij, deutsch gewöhnlich schenillje gesprochen], raupenähnliche Schnürchen, deren Umfang mit Härchen besetzt ist, aus Seidengewebe mit ausgezupften Leinenfäden; zu Fransen, Bändern, Spitzen (**C'spitzen**), Tüchern, Teppichen ꝛc.

Chenopodiaceen, Gänsefußgewächse, dikotyle Pflanzenfamilie, zu der Salicornia, Salsola, Kochia, Schoberia, Chenopodium ꝛc. gehören.

Chenopodium *L.* (Gänsefuß, Schmergel); Chenopodiaceen. 13 deutsche Arten, meist Unkräuter. **Ch. ambrosioides** *L.* (Pimentkraut), Mexiko, Jesuiten= od. Kartäuserthee, ✠; **C. Quino** *L.* (Peruanischer Reis), [✠, Fig. 93], Mexiko, Peru, Getreidepflanze. **C. anthelminticum** (Jerusalemseiche), Samen als Wurmmittel; Amerika.

Chenu [sch'nüh], **Jean Charles**, Konchyliologe, * 30/8 1808 Metz, † 12/11 1879 Paris. /.

Chenziny, ⊙ in Russ.=Polen, Gouv. Kielce, 6599 E.

Cheops (Chufu), bei Herodot Name des ägyptischen Königs Chufu 3000 vC., Erbauer der größten Pyramide.

Chephrēn, bei Herodot Name des ägyptischen Königs Chafra, Nachfolger Cheops', Erbauer der zweitgrößten Pyramide.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Chepstow [tschepsto], Hafen⊙ engl. Grafsch. Monmouth, 3585 E. E.
Cher [schähr], l. Nebenfl. der Loire, 315 km l. (62 schiffbar), durchfließt das Dep. C., 7199 qkm, 359276 E. (Haupt⊙ Bourges).
Cherameliabaum, s. Cicca.
Cherasco [ke-], ital. ⊙ in Piemont, 9515 E. E. Früher ✠.
Cheráskow, Michail Matwejewitsch, russ. Dichter, * 5/11 1733 Petersburg, † 27/9 1807; Epos u. Kunstroman von ihm in die russ. / eingeführt.
Cherbourg [schärbuhr], ⊙ u. ✠ am Kanal, franz. Dep. Manche, 38554 E. E. Kriegshafen, 1. Marinepräfektur, See~.
Cherbuliez [schärbüjeh], ① **Antoine Elisée**, franz. Publizist, * 29/7 1797 Genf, † 7/3 1869 Zürich Prof. /. ② **Vict.**, Neffe v. ①, / (Pseud. G. Valbert), * 1829 Genf, seit 64 Paris, 81 Mitglied der Akademie. Polit. Schriften über Deutschland („Hommes et choses d'Allemagne" 1877) u. Spanien.
Cherchez la femme (frz.), [scherscheh la famm], suche die Frau, d. h. den Urheber.
Chérest [schehrä], **Aimé**, frz. ♛, * 3/3 1826 Auxerre, † 30/1 85 Paris; Vf. „La chute de l'ancien régime" 84/86 III.
Cheribon (Tjeribon), ⊙ auf Java, 11000 E.
Cherimolia, Frucht v. Anona Cherimolia,
Cherimoya, s. Anona. [peruanisches Obst.
Chermes, s. Tannenlaus.
Cherokesen [tsch-], (Tscherokesen), indian. Völkerschaft im Indianer-Territorium, NAmerika, (1880) 19720 Seelen.
Cherrier [scherrjeh], **Charles Jos. de**, frz. ♛, * 6/3 1785 Neufchâteau (Vogesen), † 21/1 1872 das., 54 Mitgl. d. Akademie. Vf. „Histoire de Charles VIII", 2. A. 70 II.
Chersiphron v. Kreta, erster △ des Dianatempels zu Ephesus, 7. Jahrh. vC.
Cherso [kerso], ① österreich. Insel im Quarnero-Golf, 400 qkm, 8280 E. ② Haupt⊙ v. ①, 4725 E. Hafen.
Cherson, ① russ. Gouv., 71284 qkm, 2223877 E. ② Haupt⊙ v. ① a/Dnjepr, 62244 E. ✠, Hafen.
Chersonēsos (a.●, grch.) = Halbinsel.
Chersonēsus Cimbrica, die Cimbrische Halbinsel, das heutige Jütland. **C. Heracleotica**, Kap im W. der Taurischen Halbinsel. **C. Taurica**, die heutige Krim. **C. Thracica**, die heutige Landzunge v. Gallipoli.
Chertsey [tschërtsi, tschesi], ⊙ engl. Grafsch. Surrey, a/Themse, 4500 E.
Cherub (Plur. Cherubim, der Flammende), im A. T. Schützer des Paradieses, der Bundeslade. Symbol der Gott lobenden Schöpfung.
Cherubini [ke-], **Maria Luigi Carlo Z.**, ber. ♪, * 8(14)/9 1760 Florenz, † 15/3 1842 Paris. Seit 21 Direktor des Konservatoriums das. Oper „Wasserträger", Messe in F; Kantaten 2c. Vgl. Bellasis 1874.
Chéruel [scherüell], **Pierre Adolphe**, franz. ♛/, * 17/1 1809 Rouen, 70/74 Prof. Poitiers, † 2/5 91 Paris. Zahlr. Werke über frz. Geschichte.
Cherusker (a.●), german. Volk nördl. vom Harz, führte unter Armin erfolgreiche Kämpfe gegen die Römer. Mit dem 4. Jahrh. gehen die Cherusker in den Sachsen auf.
Cherville [scherrwill], **Gaspard Georges Marquis de**, frz. /, * 1821 Chartres, Mitarbeiter Dumas' d. A. [mündet bei Oxford.
Cherwell [tscher-], l. Nebenfl. der Themse,
Chesapeakebai [tschesipik-], Bucht des Atlant. Ozeans a. d. NOKüste der Ver. Staaten.
Cheshire [tschéschir], engl. Grafschaft, 2659 qkm, 730052 E. [Hertford, 9620 E. E.
Cheshunt [tscheschönt], ⊙ engl. Grafschaft
Chesnelong [schänlong], **Pierre Charles**, frz. legitimistisch-klerikaler Parteiführer, * 14/4 1820 Orthez, 65 u. 69 im gesetzgebenden Körper, 72 Nationalversammlg, 77 Senator.
Chessylith, s. Kupferlasur.
Chester [tschester], ① Haupt⊙ der engl. Grafsch. Cheshire, a/Dee, 37105 E. E. **C.-Käse.** ② ⊙ in Pennsylvanien, NAmerika, a/Delaware, 20226 E. E.
Chesterfield [tschesterfihld], **Philip Dormer Stanhope Graf v.**, * 22/9 1694 London, Vizekönig v. Irland u. Staatssekretär, † 24/3 1773. Vf. „Letters to his son" (empfehlen Weltklugheit) 1774, deutsch 1885 u. a.
Chesterfield [tschesterfihld], ⊙ engl. Grafschaft Derby, am Rother, 13242 E. E. ⚒.
Chesterton [tschésterťn], ⊙ engl. Grafsch. Cambridge, 7526 E.
Chetiter (Hethiter, ägypt. Cheta), Volk Kanaans, gründete ca. 1500 vC. ein mächtiges Reich in Syrien.
Chevaleresk (frz.), [sch'wal-], ritterlich.
Chevalier (frz.), [sch'waljeh], Ritter, Titel des untersten Adels in Frankreich; **C. d'industrie**, Glücks-(Industrie-)Ritter, Hochstapler; **C. sans peur et sans reproche**, Ritter ohne Furcht u. Tadel, Beiname mehrerer Helden (Bayard 2c.).
Chevalier [sch'waljeh], **Michel**, frz. ⚖, * 13/1 1806 Limoges, † 28/11 79 Montpellier; Verfechter des Freihandels. /.
Chevallier [schwaljeh], **Jean Bapt. Alphonse**, Pharmazeut u. ⚗ * 19/7 1793 Langres, † 30/11 1879 Paris, Prof. /.
Chevaux légers (frz.), [schwohlescheh], leichte Kavallerie; in Bayern u. Italien (Cavallegieri). [teil bei Geschützen.
Chevet (frz.), [schwä], Kopfpfühl; (✗) Richt-
Cheville, Pas de [pa d'schwij], Paß der Berner Alpen, 2036 m ü. M.
Cheviot, geköpertes Gewebe aus gröberer Wolle; Wolle von Schafen d. Cheviotgebirges.
Cheviot Hills [tschew-], Grenz⛰ zwischen England u. Schottland; ▲ **Cheviot**, 816 m h.
Chevreau (frz.), [schewroh], Ziegenleder.
Chevreau [schewroh], **Henri**, bonapart. Staatsmann, * 22/10 1823 Paris, 65 Senator, 70 Seinepräfekt, 10/8-4/9 70 Minister des Innern.
Chevreul [schewröll], **Mich. Eug.**, ⚗, Prof. Paris, * 31/8 1786 Angers, 1830 bis 79 Prof. Paris, † 9/4 89; Untersuchungen über Farben u. Fette, /. Vgl. Malloizel 87.
Chevrons (frz.), [schéwrong], in der Heraldik Sparren; in der franz. Armee winkelförmige Tressen auf dem linken Ärmel der Soldaten u. Unteroffiziere zur Bezeichnung des Dienstalters, 1=7, 2=14, 3=21 Jahre.
Chewsuren, den Georgiern verwandter Volksstam im nördl. Kaukasus, 7000 Seelen.
Cheyenne [tschéjen], ⊙ in Wyoming, NordAmerika, 11690 E. E.
Chézy [schesi], ① **Helmine Christiane v.**, geb. von Klencke, deutsche Dichterin u. /in, Enkelin der Karschin, * 26/1 1783 Berlin, † 28/2 1856 Genf. Text zu Webers „Euryanthe". Memoiren 59. ② **Wilhelm v.**, Sohn v. ①, Publizist. * 21/3 1806, † 13/3 65 Wien. Romane u. Heraldisches.
Chiabrēra [kja-], **Gabriello**, ital. /, * 8/6 1552 Savona, † 14/10 1637, Nachahmer Pindars u. Anakreons. Auswahl der Werke 1873.
Chialli [kjalli], **Vicenzo**, ital. ✍, 21/4 1787 Città di Castello, † 4/9 1840 Cortona.
Chiamāta (ital.), [kja-], Hervorruf; Hinweisungszeichen; scheinbare absichtliche Blöße des Fechters.
Chiāna [kjāna] (a.● Clanis), r. Nebenstrom d. Tiber, durchströmt das **C.-Thal**, durch einen Kanal mit dem Arno verbunden.
Chianti [kjanti], weinreiche Gegend in Toscana.
Chiāpas, Las [tschi-], mexikan. Staat, 55316 qkm, 269710 E. Haupt⊙ San Cristobal (Ciudad de las Casas).
Chiaramónte Gulfi [kja-], ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa, 9770 E. Wein.
Chiāri [kjari], ⊙ ital. Prov. Brescia, 5999 (Gem. 10414) E. E. 1/9 1701 Sieg Prinz Eugens über Franzosen u. Spanier unter Villeroi.
Chiarini [kja-], **Giuseppe**, ital. Lyriker, Livorno, * 8/8 1833 Arezzo. [bündeln).
Chiásma (grch.), Kreuzung (von Nerven-
Chiásmus (chiastische Stellung), Kreuzstellg (Vereinigg zweier sich ergänzender) Satzglieder.
Chiasso [kjasso], südlichster ○ der Schweiz, Kanton Tessin, a/Fallopia, 2445 E. E.
Chiastolith (Hohlspat), ◆, Thonschiefer i. säulenförmigen Krystallen, auf dem Querschnitt ein Kreuz. Bretagne, Spanien als Amulett.
Chiavāri [kja-], ⊙ ital. Prov. Genua, a/Riviera di Levante, 11940 E. E. Fischerei.
Chiavacci [kjáwatschi], **Vincenz**, humorist. /, Redakteur des „Wiener Tageblatt", * 15/6 1847 Wien; Wiener Volksstücke.
Chiavenna [kjaw-], (Claveña, Kläfen), ⊙ ital. Prov. Sondrio, 4648 E. E. Handel.
Chiaves [kja-], **Desiderato**, ital. / u. Staatsmann, * 2/10 1825 Turin; kleine Lustspiele.
Chibouharz (Gomartgummi), s. Bursera.
Chic (frz.), [schick], (Ge)schick, Nettheit, in der Kunst effektvolle Ausführung.
Chicago [tschikahgo], größte Stadt in Illinois, NAmerika, am Michigansee, 1099850 E. E. Hafen, Handel, Fabriken, Schlächtereien, Viehhöfe, Parks, Universität, Sternwarte, 8/9/10 1871 schreckliche Feuersbrunst. 1893 Weltausstellung. Vgl. Hillger, Amerika u. die Columbische Weltausstellung 94.
Chicarot (Carajuru), roter Farbstoff durch Auskochen der Blätter v. Bignonia Chica.
Chicha [tschitscha], berauschendes Getränk durch Gärung v. Mais, Zuckerrohr 2c. gewonnen (SAmerika). [mern einer alten Indianer⊙.
Chichen [tschitschén], ⊙ in Yucatan, m. Trüm-
Chichester [tschitschestr], Haupt⊙ engl. Grafsch. Sussex, nahe dem Kanal, 7842 E. E.
Chichimkassie, s. Cassia.
Chickahominy [tschikkähominĭ], ✗ in Virginia; 31/5 u. 1/6 1862 Sieg der Konföderierten (Johnston) über die Unionisten (Mc Clellan).
Chickasaw [tschikkäsah], (Tschikasah), Indianer, Indianerterritorium, NAmerika, 6000.
Chickering & Sons [tschikkering änd ßons], Pianofortefabrik, in Boston, in Erzeugg markigen Tones hervorragend. 1823 gegründet.
Chiclāna de la Frontēra [tschi-], ⊙ span. Prov. Cadiz, am Lirio, 12348 E. Schwefel~.
Chiclayo, ⊙ Peru, SAmerika, 13000 E.
Chicopee [tschikopih], ⊙ nordamerik. Staat Massachusetts, 14050 E.
Chidder (Chidher), Wesir eines persischen Herrschers, hat von dem Quell des ewigen Lebens getrunken, lebt nach der Sage bis an den jüngsten Tag. Bekant durch Rückert.
Chief (engl.), [tschihf], der Oberste; Lord **C. Justice**, Vorsitzender des obersten engl. Gerichtshofs.
Chiemsee (Bayrisches Meer), oberbayr. See, am Rande der Alpen, 503 m ü. M., 193 qkm, 74 m tief. [Das alte Carea.
Chiéri [kjëri], ⊙ ital. Prov. Turin, 9494 E. E.
Chiése [kjëse], l. Nebenfl. des Oglio in Oberitalien, 142 km l.
Chiéti [kjëti], ① ital. Prov. 3092 qkm, 372815 E. ② (a● Theate), Haupt⊙ von ①, 12273 (Gem. 21835) E. E. ✠.
Chiffer (frz.), [schi-], Zahlzeichen, Ziffer; **C.schrift**, Geheimschrift, s. Dechiffrierkunst.
Chiffon (frz.), [schiffong], Lappen, Flitter; auch ein shirtingartiges Gewebe; **C.nière**, Leinenschrank, **C.nieren**, zerknittern.
Chignon (frz.), [schinjong], Art: Haartracht, Wulst im Nacken.
Chihuahua [tschiwawah], ① mexikan. Staat, 228946 qkm, 298073 E. ② Haupt⊙ v. ① auf der **Hochebene v. C.**, 25000 E. E.
Chijs, Pet. Otto van den, niederl. Numismatiker, * 22/6 1802 Delft, † 4/11 67.
Chikane, s. Schikane.
Childers [tschilders], ① **Hugh Culling Eardley**, engl. Staatsmann, * 25/6 1827 London, 64 Lord der Admiralität, 65 Sekretär der Schatzkammer, 68/71 erster Lord der Admiralität, 80 Kriegsminister, 82 bis Juni 85 Kanzler der Schatzkammer, 2/2-2/8 86 Minister des Innern. ② **Rob. Cesar**, engl. Orientalist, * 1838 Nizza, † 28/7 76; Kenner der Palisprache (Dictionary) u. des Buddhismus.
Chile [tsch-], der am meisten kultivierte Staat SAmerikas, Republik, von den Kordilleren durchzogen und im W. vom Großen Ozean bespült, 76122 qkm 3317000 E. **Klima** gesund. **Haupterzeugnisse:** Fleisch, Getreide, Guano, Häute, Jod, Knochen, Kupfer, Mehl, Salpeter, Silber, Talg, Wolle. **Hauptbeschäftigung:** Acker- u. Bergbau, Fischerei, Handel u. Viehzucht. Ein- u. Ausfuhr (92) für 247 bezw. 203,5 Mill. M. Polit. **Einteilung:** 24 Provinzen. **Haupt⊙** Santiago. **Staatsreligion:** röm.-kath. **Sprache:** spanisch **Verfassung:** v. 1833; an der Spitze des Landes

steht ein auf 5 Jahre zu wählender Präsident; Senat 32 u. Deputiertenkammer 94 Mitgl. **Präsident** Montt (26/12 91/17/9 96). **Einnahmen** (1894): 59903422 Pesos Papiern. 1426335 Pfd. Sterl. Gold; **Ausgaben** (1894): 49754276 Pesos Papier u. 1427389 Pfd. Sterl. Gold; Schuld 55373561 Silber-Pesos (äußere Schuld) und 53167054 Papier-Pesos (innere Schuld). Wert des Pap.-Peso c. 1.30 ℳ, des Silber-Peso 4 ℳ. **Heer** (Frieden) (1892): 959 Offiziere u. c. 6000 Mann. Nationalgarde 51090 Mann. Kriegs**flotte**: 23 Fahrzeuge mit 73 Kanonen. **E.** (1893): 3100 km. **T.** (1893): 22093 km. ♛: **C.**, das früher mit seinem nördl. Teil zu Peru gehörte, wurde 1535/41 v. Spanien erobert. 18/9 1810 erste Unabhängigkeitserklärung, 14 **C.** wieder span., 18 unabhängig. 1879/84 erfolgreicher Krieg gegen Bolivia und Peru. 91 Bürgerkrieg zwischen dem Präsidenten Balmaceda u. der Kongreßpartei, der mit dem Sturz des ersteren endete. [Fig. 30], Flagge [Fl. Fig. 9]. Vgl. ● Ochsenius, Polakowsky 1884, Güßfeldt 87, Kunz 91; ♛ Merandez 1860, Rosales 77, Arana n. A. 85/92 XI.

Chilefichte (echte Schuppentanne), s. Araucaria.

Chiler-Bachi, der Oberschenk des Sultans.

Chilesalpeter (Natron- oder kubischer Salpeter), natürliches salpetersaures Natron, bes. an der Grenze Chiles, zu Sprengpulver, Salpetersäure, als Düngemittel. Aus der Mutterlauge wird Jod gewonnen.

Chiliarchie (grch.), Unterabteilg der makedonischen Phalanx, c. 700/1000 Mann unter dem **Chiliarch**.

Chiliasmus (grch.), Lehre vom 1000jährigen Reich Christi auf Erden, einer Zeit des Friedens u. seligen Genusses. So von den Wiedertäufern, Camisarden, Labastiden u. a. (Offenb. des Johs. 20,4).

Chillán [tschiljahn], Haupt⊙ der chilen. Prov. Nuble, 20755 E. 1751 Erdbeben.

Chillicothe [tschillikoths], ⊙ in Ohio, NAmerika, 11288 E. E. Dabei **Ke**.

Chillon [schijóng], Felsenschloß bei Vivis im schweizer. Kanton Waadt, auf einem Felsen am Genfer See, wo 1530/36 Bonivard gefangen.

Chiloë [tschiloëh], chilenische Insel im Stillen Ozean, bildet den größt. Teil der chilen. **Prov. C.**, 10348 qkm, 80530 E. Haupt⊙ Ancud.

Chilon, s. Cheilon.

Chilpancingo [tschilpandsingo], Haupt⊙ des mexikan. Staates Guerrero, 5500 E.

Chimära (grch.), bei Homer fabelhaftes Ungeheuer, vorn Löwe, in der Mitte Ziege, hinten Drache, von Bellerophon erlegt. [Fig. 144]; **Schimäre** = Unding.

Chimay [schimäh], **Joseph de Riquet**, Fürst von C. und Caraman, belg. Staatsmann (klerikal), * 9/10 1836 Ménars, 70/78 Gouverneur des Hennegau, 84 Minister des Ausw., † 29/3 92 Brüssel.

Chimay [schimäh], ⊙ belg. Prov. Hennegau, 3299 E. **E.** Eisenwerke.

Chimborázo [tschimworasso], 6310 m h. ▲ in den Anden von Ecuador.

China (Sina), einheimisch **Tsching-kuië**, d. i. Reich der blumigen Mitte, Kaiserstaat in OAsien, am Großen Ozean, das bevölkertste Land der Erde, umfaßt das **eigentliche C.** mit 4004650 qkm und 348250000 E., sowie die Mandschurei, Mongolei, Tibet, Dsungarei und Ostturkistan mit 7111000 qkm, 11,5 Mill. E., zus. also 11115650 qkm u. 359750000 E. **Grenzen** im N.: Sibirien, im S.: Anam, Brit.-Indien u. die Himalayastaaten; im O.: Korea, Ost- u. SChinesisches Meer, im W.: Indobrit. Reich, Afghanistan u. Russ.-Centralasien. C. zum größten Teil Hochland und von hohen **Gebirgen** erfüllt; im S. baut sich das mächtige Plateau von Tibet auf, während im N. u. NW. die große Wüste Gobi liegt; nur im O., im Mündungsgebiet des Hoangho und Jang-tse-kiang, breitet sich das **Chinesische Tiefland** aus. **Flüsse**: Amur, Hoangho, Jangtsekiang, Si-kiang, Brahmaputra und Tarim. Seen: Lob-, Kuku- und Tengri-Noor. Klima im N. gemäßigt, im S. tropisch. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Cassia, Kaschmirwolle, Lackwaren, Matten, Moschus, Nankingstoffe, Papier, Perlen, Porzellan, Reis, Rohseide, Seidenwaren, Strohzöpfe, Tabak, Thee, Tusche, Wolle, Zobelfelle u. Zucker. Die **Bevölkerung** setzt sich in ihren Hauptzügen zusammen aus den eigentl. Chinesen, Mandschu, Mongolen, Tibetanern und Maleien. Vorherrschende **Religion** ist die des Konfutse, daneben Buddhismus und Taoismus. **Hauptbeschäftigung**: Land- u. Bergbau, Fischerei, Handel und Industrie, wenig Viehzucht. Ein- u. Ausfuhr (Vertragshäfen 92) für 601 bezw. 456,5 Mill. ℳ. Polit. **Einteilung**: 20 Prov. mit der Haupt⊙ Peking. Die chines. ⊙⊙ über 100000 E. sind nach der Reihenfolge der Einwohnerzahl: Canton, Peking, Sutschu, Siangtan, Tschangtschu, Singan, Tientsin, Yangtschu, Yanku, Futschu, Nanking, Shanghai, Ningpo, Tschunking, Takau (mit Taiwan), Mukden, Tschingkiang, Kirin, Tamsui u. Amoy. **Staatsform**: C. ein despot. Kaiserreich; **Kaiser** Kuangsü, seit 1875. Oberste Staatskörperschaften: Sekretariat u. Staatssekretariat; daneben 6 Ministerien, Zensoramt und Tsungli-Yamen (Auswärt. Amt). **Einnahme**: (1889): 373 Mill. ℳ, **Ausgabe** (82): 462,8 M. ℳ, Schuld: 166 Mill. ℳ. **Heer**: 1038000 Mann, von denen jedoch nur 387000 Mann für einen Feldkrieg verwendbar sind; 9000 Mann nach europ. Muster ausgebildet und bewaffnet. **Flotte** (1893): 101 Fahrzeuge mit 300 Geschützen von mindestens 10 cm Kaliber. **E.** (92): 200 km nordchin. von Taku nach Tientsin und über Kaiping nach Schanhai-Kwan; auf der Insel Formosa; Kohlenbahn in der Nähe von Watschang a/Jangtse. **T.** (92): 5000 km. **Ausfuhr** (1892): 102583525 Haikuan Taels, **Einfuhr**: 135101198 Haikuan Taels. **Rechnung** nach Haikuan Taels (5,53 ℳ). **Gewicht**: Pikul à 100 Tschin oder Kattis (60,48 kg); Hohlmaß: Scheng (10,31 l); Längenmaß: Tschih (3,55 m); Wegmaß: Li (556,5 m). **Wappen** [Fig. 31]; **Flagge** [Fl. Fig. 10]. **Orden**: Orden vom doppelten Drachen. ♛: einer der ältesten Staaten der Geschichte und der einzige, der seit seinem Ursprung fortbestanden, dabei uralter Kulturstaat. Älteste Zeit mythisch; die Geschichte beginnt mit der Dynastie Hia 2205/1766 vC., auf welche die Dynastie Schang (Yn) bis 1123 folgt. Größere Klarheit tritt erst mit der Dynastie Tschen 1123/246 vC. ein. Es folgen dann die Dynastien Tsin, bis 206 vC. und **Han** bis 220 nC., worauf das Reich in 3 Teile zerfällt, die 280 durch Wu-ti wieder vereinigt wurden. Von da ab Einfälle und Eroberungen durch die Mongolen und Tataren, bis der Mongole Kublai Chan (Schi-tsu) 1279 das ganze Reich unterwarf, dessen Dynastie 1368 durch Tschu-juan-tschang, Stammvater der Dynastie Ming, die bis 1644 herrschte, gestürzt. Es folgte die noch jetzt herrschende Mandschu-Dynastie, gestiftet durch Schun-tschi. Seit 1522 durch die Portugiesen in Berührung mit Europa, seit 1655 durch die Russen. Auch fand durch die Jesuiten das Christentum, wenn auch langsam, Eingang; doch 1746/73 und 1811/15 schwere Verfolgungen. Seit 1830 Händel mit den Engländern wegen des Opiumhandels, aus denen 1840/42, 1857/58, 1860/61 die sogen. Opiumkriege hervorgingen, infolge deren Ch. dem europ. Handel eine Reihe von Häfen öffnen mußte (jetzt im Ganzen 18). 1850/61 erschütterten gefährliche innere Unruhen (Aufstand der Taipings) das Reich. 1884/85 Krieg mit Frankreich wegen Anam und Tonking, beendet durch den Frieden von Tientsin 9/6 1885, wonach China die Souveränität Frankreichs über Anam anerkennt und auf Tongking Verzicht leistet. Im Juli 94 Ausbruch eines Krieges zwischen China u. Japan um die von Japan erstrebte Schutzherrschaft über Korea, der hauptsächlich in Korea u. an deren Küsten geführt wird. 16/9 u. 10/9 entscheidender Sieg der Japaner (unter Yamagata) über die Chinesen bei Pingjang. Bestes Werk über China von Richthofen, mit Atlas. Über ♛ Chinas vgl. Gützlaff 47, Fries 84; über ● Playfair Cities and towns of C. 80, Douglas 82, Grunzel (Handel) 91.

China [tscheine], engl. Porzellan. **C'apfel**, Apfelsine, **C'baum**, s. Cinchona, **C'gras**, s. Boehmeria.

Chinarinden, Fieber- oder Peruvianische Rinden, die Rinde verschied. Arten des Chinabaumes (SAmerika), enthält das seit 2 Jahrh. bekannte Fiebermittel Chinin, außerdem noch über 60 Alkaloide: **gelbe C.** (China Calisaya, Königschina), **rote C.** (C. succirubra) und **braune C. Chinin** wichtig zur Heilung des Wechsel-, Malariafiebers und Nervenleiden, stärkende, Appetit und Verdauung anregende ⚕. Gesamtproduktion c. 9 Mill. kg. — Falsche Chinarinde, Rinde v. Exostemma. Vgl. Jerusalemsky 1875.

Chinasäure, in den echten Chinarinden, Kaffeebohnen, Heidelbeerkraut, Wiesenheu rc. Geruch- und farblos, rein sauer schmeckend, leicht löslich in Alkohol und Wasser. Zur Darstellung des Chinon.

Chinasilber (Christofle), galvanisch versilberte Gegenstände aus Neusilber.

Chinaschwinde, s. Smilax.

Chinawurzel, s. Smilax.

Chinchainseln [tschintscha-], (Guanoinseln), 3 Inseln bei Callao u. Pisco, Peru; Guano.

Chinchilla [tschintschillja], (Hasenmaus), kostbares, graues u. weißes Pelzwerk (SAmerika) von der Hasenmaus (Eriomys *Lichtst.*), Gattung der Nagetiere.

Chinchilla de Monte Aragon [tschintschillja], ⊙ span. Prov. Albacete, 6096 E. E.

Chindwara [tsch-], ① indobrit. Distrikt, Centralprov., 11992 qkm, 407494 Ew. ② Haupt⊙ von ①, 8626 E.

Chiné [schineh], Gewebe mit bunten Flecken ohne scharfe Begrenzung.

Chinesergelb, s. Ocker.

Chinesische Litteratur, von ungeheurer Ausdehnung. Grundlage die 5 hl. Bücher des Konfutse: „Y-king", Buch der Verwandlungen; „Schu-king", Annalen; „Schi-king", Lieder; „Tsün-tsien", Chronik der Provinzen, u. „Liking", Gesetze. Bedeutende Leistungen in der ♛, ●, Astrologie, Naturkunde u. ⚕. Sammelwerke. Dramat. ✓. Vgl. Schott 1852, Cordier (Bibliotheca sinica) rc. Zeitschrift „China Rewiew", Hongkong.

Chinesische Mauer, im 3. Jahrh. vC. aufgeführt. Verteidigungsbauwerk gegen d. Mongolei im nördl. Teil Chinas, angebl. 3000 km l., 11 m h., verfallen.

Chinesische Rose, s. Hibiscus, **C'r Speckstein**, Agalmatolith, **C'r Talg**, s. Talg, vegetabilischer.

Chinesisches Feuer, dem Schießpulver ähnl. Feuerwerksatz, von den Chinesen schon vor 2000 Jahren hergestellt.

Chinesisches Grün (Lokao, grüner Indigo), in China aus Rhamnus chlorophora und R. utilis gewonnener grüner Farbstoff für Baumwolle und Seide.

Chinesisches Meer, Teil d. Groß. Ozeans, im SO. Asiens, zerfällt in das O.- u. S.-Chin.-M.

Chinesische Sprache, besteht aus lauter einsilbigen unveränderlichen Begriffswörtern, mit verschied., durch Accent bezeichneten Bedeutungen. Zahlreiche Dialekte. Grammatik v. der Gablentz 1881/83. Wörterbuch von Eitel 77/83. Das Studium der C. S. in Europa durch Abel Rémusat eröffnet. Die **C. Schrift**, Wortschrift, etwa 200 Bilder u. 5000 Zeichen; davon etwa 2—3000 im Gebrauch.

Chinesisches Rot, Zinnober oder Safflor.

Chinesisches Wachs (Talg), aus den Früchten v. Stillingia sebifera (China); zu Kerzen und Seifen.

Chinga, s. Stinktier.

Chingan, vulkan. ▲ zwischen Mandschurei u. Gobi, 2500 m.

Chinin, s. Chinarinden.

Chiningrün, smaragdgrüne Farbe durch Einwirkung v. Chlor u. Ammoniak auf schwefelsaures Chinin dargestellt. In der Färberei.

Chinkiang, s. Tschinkiang.

Chino (span.), [tschino], in Peru Mischling eines Indianers und einer Negerin, in den Laplataländern von Weißem u. Indianerin, in Mexiko dort geborner Neger.

Chinoidin (Chinoidinum), Nebenprodukt d. Chininbereitung, bitter, geruchlos, in Alkohol löslich. Gegen Fieber ⚕. [ranzen.

Chinois [schinŏá], kandierte bittere Pome-

Chinolin, entsteht bei trockener Destillation des Chinins, Cinchonins mit Kalihydrat. Flüchtige Flüssigkeit. ⚕ und zu Farbstoffen.

Chinon [schinong], ⊙ frz. Depart. Indre-et-Loire, an der Vienne, 6119 E. E.

Chinon, sehr flüchtige, gelbe, giftige Krystalle, erhalten aus Chinonsäure bei Destillation mit Schwefelsäure und Braunstein, liefern mit schwefliger Säure Chinhydron, als Bronzefarbe dienende goldgrüne Krystalle, dann farbloses Hydrochinon.

Chinook [tschinuk], in Amerika heißer Nord- oder Südwind, östl. v. den Rocky Mountains.

Chiococca racemōsa (Schneebeere), Rubiaceen. SAmerika, liefert **Caincawurzel**, gegen Schlangenbiß und Wassersucht.

Chioggia [kjoddscha], Hafen⊙ auf der **Insel C.**, ital. Prov. Venedig, in der Adria, 28015 E. E. [5. Jahrh. vC.

Chionides, attischer Komödien/. Mitte des

Chios (Skio), fruchtbare türk. Insel im Ägeischen Meer, 827 qkm, 59600 E. Fruchtbar. Haupt⊙ C. mit Kastro. ³/₄ 1881 Erdbeben.

Chipolin, gefirnißter Wasserfarbenanstrich auf Holz.

Chippenham [tschippenhäm], ⊙ im südwestl. England, Wiltshire, 4618 E. E. Käse.

Chippewa [tschippeuä]. ① l. Neben- des oberen Mississippi, Wisconsin, NAmerika, 380 km l. ② Indianerstam der Algonkin in NAmerika, Michigan 6500, Minesota 6126, Wisconsin 4159 Seelen. [im brit. NAmerika.

Chippewyans [tschippe-üeiens], Indianer

Chipping Norton [tsch-], ⊙ engl. Grafsch. Oxford, 4222 E. E.

Chique [schiko], span. = Sandfloh.

Chiquinquirá [tschikinkirá], ⊙ Columbien, Depart. Boyaca, 18116 E.

Chiquitos [tschikitos], halbwilde Indianer in Bolivia, SAmerika.

Chirāgon (grch.), Instrument, um Erblindeten beim Schreiben die Hand in gerader Linie zu führen.

Chirāgra (grch.), Handgicht, s. Gicht.

Chiriqui [tschiriki], ① Küsten- in Mittel-Amerika, geht in die **C.-Bai** des Karibischen Meeres. ② Vulkan Panama, 3434 m hoch.

Chirka i Scherif (arab.), Mantel Mohammeds, gefeierte Reliquie.

Chirogrammatomantīe (grch.), Deutung des Charakters ꝛc. aus der Handschrift.

Chirogrăphum (grch.), Handschrift, Beurkundung einer Forderung.

Chirologīe (grch.), Fingersprache.

Chiromantīe (grch.), Wahrsagung aus den Linien der inneren Handfläche. [rer des Achill.

Chirōn (Cheiron), heilkundiger Centaur, Leh-

Chironomīe (grch.), Lehre von der ausdrucksvollen Bewegung der Hände.

Chiroplāst (grch.), Handbildner, Maschine zur Verhinderung der unrichtigen Senkung des Handgelenkes beim Klavierspiele. **C|ik**, Kunst des Bildformens aus weicher Masse mittels der Hände.

Chiroptĕra (grch.), Handflügler.

Chirothēken (grch.), Handbekleidung im Altertum und Mittelalter, besonders beim kaiserlichen Krönungs- u. bischöflichen Ornat.

Chirotherium (grch.), Handtier, mutmaßl. fossil; bis jetzt nur versteinerte Fährten bekannt.

Chirurgīe (grch.), Wundarzneikunst, Heilg von Wunden u. Krankheiten auf mechanischem Wege, beruht auf Pathologie, Operations- u. Verbandlehre. Die Einführg der Anästhesie und das antiseptische Verfahren haben in dem letzten Jahrzehnt eine völlige Umgestaltg der C. bewirkt. Die C. behandelt Verrenkungen, Knochenbrüche, Wunden, entfernt durch Operation kranke Teile und ersetzt in gewissen Fällen Verlorenes durch plastische Operationen. Schon die alten Ägypter kannten Amputationen u. Steinschnitt. Anatom. Grundlage durch Galenos. Bahnbrechend im 18. Jahrh. Vesalius in Holland, Paré durch Einführung d. Arterienunterbindg, im 19. Jahrh. Boyer, Delpech, Cooper, Kern, Dieffenbach, Stromeyer (konservative C.), von Langenbeck, Billroth (Resektion), v. Middendorpff (Galvanokaustik) ꝛc. Handbücher v. Hueter 6. A. 1889 II, Billroth-Lücke 79/82 u. a. Vgl. Häser Geschichte der C. 79.

Chiselhurst [tschisslhörst], Dorf engl. Grafsch. Kent, 17 km von London; Napoleon III. † hier im Camden House ⁹/₁ 1873. E.

Chiswick [tschissick], Vor⊙ v. London, Grafsch. Middlesex, an der Themse 21964 E. E.

Chitīn (Entomaderm), Grundsubstanz der Flügeldecken der Käfer und der Panzer der Krustentiere.

Chitōn (grch.), ärmelloses Unterkleid der alten Griechen [♛ Fig. 7].

Chittagóng [tschi-, Tschatgóong], indobrit. ⊙, Bengalen, in der landschaft gl. N. am Golf von Bengalen, 24069 E. Hafen.

Chiusa [kjūsa], ital. = Paß, Klause. **C. di Verona**, s. Berner Klause.

Chiusi [kjusi], ⊙ ital. Prov. Siena, beim **See v. C.**, 5005 E. E. C. im Altertum Clusium.

Chivasso [kiwásso], ⊙ ital. Prov. Turin, am Po, 9623 E. E.

Chiwa (Chwaresm), russ. Vasallenstaat, Turkistan, 57800 qkm, 500000 E. 1873 unterwarfen die Russen das Chanat C. Haupt⊙: C., 10000 E. Vgl. Lerch 1873.

Chladni, Ernst Florens Friedr., Ω. * ³⁰/₁₁ 1756 Wittenberg, † ⁴/₄ 1827 Breslau. Begründer der wissenschaftl. Akustik, Entdecker der Klangfiguren (s. d.) ꝛc. Vf. „Akustik" ꝛc. Vgl. Melde 66. [Griechen [♛ Fig. 8].

Chlămys, mantelartiger Überwurf d. alten

Chlapowski, Desiderius, frz., dañ poln. General, * 1788 Turew, Palatinat Posen, Ordonnanzoffizier Napoleons I. 1812/13, † ²⁷/₃ 79 Zurent (Posen); 30 Teilnehmer am polnischen Aufstande.

Chloanthit (Weißnickelkies, Arsennickel), nickelhaltiges Mineral, infolge v. Verwitterung oft mit apfelgrünem Beschlag von Nickel-

Chloasma (grch.), Leberfleck. [arsentat.

Chlodōmer, König der Franken, Merowinger, Sohn Chlodwigs I., * 495, erhielt 511 einen Teil v. Neustrien, 525 im Kampf gegen die Burgunder gefangen und getötet.

Chlodwig I., König der Franken 481/511, Begründer des Frankenreichs, * 465, † ²⁷/₁₁ 511 Paris; 481 zunächst nur König der salischen (belgischen) Franken, beseitigte durch seinen Sieg bei Soissons 486 den Rest der röm. Herrschaft u. eroberte das Gebiet an der Seine, schlug die Alamañen 496, ward Christ, entriß den Westgoten 507 Aquitanien und vereinigte dann sämtliche Franken unter sein Zepter. Vgl. Junghans 1857.

Chloë, die Grünende, Beiname d. Demeter.

Chlopicki [-pizki], **Jos.**, poln. General, * ²⁴/₃ 1771 Galizien, † ³⁰/₉ 1854 Krakau, 1794 bis 1812 in frz. Dienst, 30 Diktator v. Polen.

Chlor, Cl, einfacher Körper, in der Natur selten im freien Zustand, mit Metallen (bes. Natrium) verbunden als Chlornatrium sehr verbreitet. Dargestellt durch Erwärmung v. Braunstein mit konzentrierter Salzsäure. Grüngelbes Gas v. erstickendem Geruch (dagegen: vorsichtig Añoniak einatmen); giftig, verdichtet sich auf ¹/₈ seines Raumes zusañengedrückt zu gelber Flüssigkeit; im kalten Wasser 1 : $2_{,3}$ Vol. lösl.. Spez. Gew. $1_{,33}$. Atomgew. $35_{,37}$; Siedep. 40°. C. besitzt große Affinität zu anderen Elementen. Mit Antimon u. Arsen verbindet es sich unter Feuererscheinung, mit Wasserstoff im direkten Soñenlicht unter Explosion. Zum Bleichen u. Desinfizieren, Darstellung v. Chlorkalk ꝛc.

Chlorāl (Trichloraldehyd), erhalten durch Einleitung von Chlor im Alkohol. Farblose Flüssigkeit, erstarrt, mit Wasser geschüttelt, zu festem **C.-Hydrat** (Schlafmittel). Vgl. Liebreich 3. A. 1871.

Chlorālamid, Schlafmittel aus Chloral u. Formamid; farblose, bittere, in Wasser lösl. [Krystalle.

Chloraluminium, s. Thonerde.

Chlorammonium = Salmiak.

Chloranthacēen, dikotyle Pflanzenfamilie; krautartige Pflanzen oder Halbsträucher: Chloranthus (Asien), Hedyosmum (Amerika).

Chloranthus (Grünblume, Pflaumenpfeffer), Chloranthaceen. Zierpflanze. China. Blüten (Chulan) zum Parfümieren des Thees.

Chlor-antimon, -arsen, -baryum, -eisen-, -kadmium, -kalcium, -kalium, -gold ꝛc., Verbindungen von Chlor mit den betr. Mineralien und Metallen.

Chlorāte, die Salze der Chlorsäure.

Chloride, s. Chlormetalle. [ra).

Chlōris (grch. ♀), die Blumengöttin (Flo-

Chlorīt (Ripidolith), Mineral in tafelförmigen Krystallen od. kegelförmigen Gruppen, blätterig, schuppig, biegsam. **Grüner C.-Schiefer**, schieferige Absonderung des C's. Auf Erzgängen.

Chlorkalk (Bleichkalk), entsteht bei Einwirkg v. Chlorgas auf gelöschten Kalk. Weißes, chlorartig riechendes Pulver, löst sich in Wasser zu e. bleichenden Flüssigkeit, deren Wirkg durch Säuren od. zweckmäßige Zinkvitriollösg verstärkt wird. ⚕, Bleich- u. Desinfektionsmittel ꝛc.

Chlormagnesia, unterchlorigsaure Magnesia, Art Bleichmittel, bes. für zarte Stoffe.

Chlormagnesium, s. Magnesiumchlorid.

Chlormetalle, Verbindungen von Metallen mit Chlor; weñ reicher an Chlor, **Chloride**, weñ ärmer, **Chlorüre** genannt.

Chlormethyl, s. Methylchlorür.

Chlornatrium, Kochsalz.

Chlornatron, s. Eau (de Javelle).

Chlorodyne, schmerzlinderndes Mittel, Gemisch aus Chloroform, Morphium, Pfefferminzöl, Hanf- u. Capiscumtinktur.

Chlorŏform (Trichlormethan, Formyltrichlorid, durch Destillation von 8 Tln. Weingeist mit 100 Tln. Wasser u. 50 Tln. Chlorkalk dargestellt. Farblose, angenehm riechende Flüssigkeit, in Wasser unlöslich, Spez. Gew. $1_{,524}$. Siedep. 61°. Anästhesierendes Mittel. **C.ieren**, Betäuben durch Einatmen von C. Vgl. Nußbaum 1884.

Chloroformäther, als Anästhetikum benutztes Gemisch aus Chloroform und Äther.

Chloroformnarkose, seit den 40er Jahren d. Jahrh. übliche Betäubung durch Einatmen v. Chloroform, um völlige Empfindungslosigkeit zu erzeugen, bes. bei Operationen. Bei sachverständigem Vorgehen fast ungefährlich; bei Herzkranken zu vermeiden [Bleichsalze.

Chlorometrie (grch.), Gehaltbestiñung der

Chlorŏphyll (grch., Blattgrün), der grüne Farbstoff der Pflanzen, an das Protoplasma (s. d.) dieser gebunden Bildet sich nur unter dem Einfluß des Lichtes. In Alkohol und Äther löslich, in Wasser unlöslich. C. ermöglicht d. Kohlenstoffassimilation d. Pflanzen.

Chlorophyllophycēen, einzellige chlorophyllgrüne Algen; Fortpflanzung nur ungeschlechtlich.

Chloroplasten, das organisierte Protoplasma Träger für den Chorophyllfarbstoff der Pflanzenzelle.

Chlorwasserstoff, farbloses Gas aus 1 Chlor in 1 Wasserstoff, brennt nicht, verdichtet sich leicht zu farbloser Flüssigkeit, in Wasser leicht löslich, die Lösung: C'säure oder Salzsäure.

Chlorops, s. Grünauge.

Chlorōse (grch.), Bleichsucht.

Chlorsäure, Verbindung v 1 Chlor, 1 Wasserstoff, 1 Sauerstoff, geruch- u. farblos, leicht zersetzbar, erhalten durch Abscheiden aus chlorsaurem Kali oder chlorsaurem Baryt. Salze (Chlorate) z. T. sehr explosibel, zu Zündspiegeln, Feuerwerkskörpern, ⚕ ꝛc.

Chlorschwefel s. Schwefelchlorüre.

Chlorstickstoff, (Dulongs explosives Öl), Verbindung v. 1 Stickstoff m. 3 Chlor, gelb, flüchtig, [sehr explosibel.

Chlorüre, s. Chlormetalle.

Chlorum solūtum, Chlorwasser.

Chlorwasserstoffsäure, = Salzsäure.

Chlum, böhm. Dorf, nahe Königgrätz, 439 E.; ⚔ ³/₇ 1866.

Chlumecky [-metzki], **Jos. Ritter v.**, österr. Staatsmañ, * ²³/₃ 1834 Zara, 71 Ackerbau-, 75/79 Handelsminister, 88 I. Vizepräs. des Abg. H. des Reichsrates, 93 Präs. desselben, Führer der Vereinigten Deutschen Linken.

Chlumetz, ⊙ böhm. Bez. Neubidschow, a/Cid-

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

lina, 3817 E. E. Fischerei. Schloß des Grafen Kinsky.

Chmel, Jos., österr. ♛/, * 18/3 1798 Olmütz, † 28/11 1858. „Geschichte Kaiser Friedrichs III. (IV.)" u. „Maximilians I." ꝛc.

Chmelnik, ① russ. ⊙ in Podolien, 12228 E. ② (Chmielnik), ⊙ in Russ.-Polen, Gouv. Kielce, 7349 E.

Chmelnizkij, ① **Bogdan Sinovi**, Kosakenhetman u. Urheber des Aufstandes gegen Polen (1638), * 1593, † 25/8 1657; unterwarf sich, besiegt, dem Zar Alexei. ② **Nik. Iwanowitsch**, russ. Lustspieldichter, * 11/8 1789, † 20/9 1845 Petersburg. Werke 1849.

Chmielowski, Peter, poln. /♛, * 10/2 1848 Podolien, 81 Red. des Warschauer „Athenäum".

Chnum (grch. Chnubis, Knuphis, Kneph), altägypt. Gott der Fruchtbarkeit, der „Herr der Überschwemmungen" genannt. Dargestellt mit Widderkopf.

Choänen (grch.), die hinteren Öffnungen beider Nasenhöhlen in den Nasenrachenraum.

Choctaw [tschokta], Indianer im Indianerterritorium, NAmerika, 1880 noch 15890 Köpfe.

Chodawendikjär, türk.-kleinasiat. Wilajet, 73800 qkm, 1340000 E.; Haupt⊙ Brussa.

Chodowiecki [-wjetzki], **Dan. Nik.**, bed. Zeichner, Kupferstecher u. ✍, * 16/10 1726 Danzig, † 7/2 1801 Berlin. Darstellungen v. kulturhistor. Bedeutung. [⊕, 112.] Vgl. Engelmann C's sämtl. Kupferstiche 57/60, u. Meyer 88.

Chodshent, ⊙ russ.-zentralasiat. Prov. in Samarkand, 34800 E. [Posen.

Chodziesen, ehem. Name für die ⊙ Kolmar

Chodzko, ① **Leonard**, poln. ♛/, * 6/11 1801 Oboret, † 12/3 71 Poitiers. „La Pologne historique" ꝛc. ② **Alex.**, Orientalist, * 11/7 1804 Krzywicze in Litauen. 57/84 Prof. der slaw. / Paris † Dez. 91 das.

Chörlein, Erker.

Chörilos, ① attischer /. c. 600 vC.; Satyrspiele; ② griech. ep. / aus Samos, c. 468/405 vC.

Choi, ⊙ pers. Prov. Aserbeidschân, ca. 30000 E.

Choiseul [schŏasöll], **Etienne Franç., Herzog v., C.-Amboise**, frz. Staatsmann, * 1719, † 8/5 85, Günstling der Pompadour, 58 Minister des Auswärtigen, 61 Kriegsminister, veranlaßte 62 Aufhebung des Jesuitenordens, 70 durch die Dubarry gestürzt. Vgl. Schlözer 1848.

Choisy-le-Roi [schŏasĭ lĕ roă], ⊙ frz. Dep. Seine, 8449 E. E. ⚔ 30/9, 27/30/11 1870.

Chok (frz.), [schock], Stoßkraft einer Kavallerie-Attacke; **C'ieren**, beleidigen, verletzen.

Chokand (Khokand, Kokan), ① Haupt⊙ der russ.-zentralasiat. Prov. Fergana, am Sir Darja, 54043 E., Transithandel. ② das ehemalige Chanat C. wurde 1876 v. den Russen erobert u. zur Prov. Fergana umgewandelt.

Chokolade, s. Schokolade.

Cholämie (grch.), Gelbsucht.

Cholagōga (grch.), gallentreibende Mittel, kleine Gaben Aloë, Rhabarber, Podophyllin ꝛc.

Cholalsäure (Gallensäure), s. Galle.

Cholecystotomie (grch.), operative Eröffnung der Gallenblase.

Cholelithiasis (grch.), Gallensteinkrankheit.

Cholen (Cholon), ⊙ frz. Kotschinchina, a/Saigon, 39925 E.

Cholēra, ① **einheimische** (Cholera nostras, Brechruhr), starker Brechdurchfall bei Durst, Wadenkrampf ꝛc. Behandlg: warme Umschläge, Senfteich auflegen, Opium, Champagner. ② **asiatische**, epidemische, durch die Einwanderg der Kochschen Kommabacillen (s. d.) in d. Darmkanal des Menschen hervorgerufene, m. Brechen u. heftigem wässerigen Durchfall verlaufende Krankheit. Trockene Haut, Wadenkrämpfe, bläuliche Färbg der Haut, Pulslosigkeit, Tod in der Hälfte der Fälle. Verhütg: allgem. Hygieine, Genuß u. Verwendg nur abgekochten Wassers, Vermeidg aller Exzesse, reine Luft, sorgfältige ärztliche Behandlg jedes Durchfalls zu C.-Zeiten. Bei Erkrankg: Bettruhe, warme Tücher, Wein, Eisstückchen. ☛ **Tropfen helfen bei asiat. Ch. nicht!!** Auftreten in Deutschland 1831/38, 1851/69, 1866, 1873, 1892 (Hamburg). Erstes Auftreten 1668 Indien. Vgl. Riedel 1887.

Cholēra des Geflügels, s. Hühnercholera.

Cholerīne, leichteste Art der Cholera, bei der nur Durchfall, kein Erbrechen stattfindet.

Cholērisch (grch.), s. Temperament.

Cholesteatōm (grch.), durch Bildg kleiner seidenglänzender Perlen ausgezeichnete Neubildg der zarten Hirnhaut.

Cholesterin (Cholestearin, Gallenfett), in Galle, Butter ꝛc., farblose Prismen od. Tafeln, in Wasser unlöslich, schmilzt bei 140°.

Cholet [scholä], Arrond Haupt⊙ franz. Dep. Maine-et-Loire, 16891 E. E.

Choliambus (grch.), hinkender Jambus, Umbildg des Trimeters durch Vertauschg des 6. Fußes mit Trochäus od. Spondeus. [5360 E.

Cholm, ⊙ russ. Gouv. Pskow, am Lowat,

Cholo [tscholo], Mischlinge v. Weißen u. Indianern in Peru.

Cholōsen (grch.), Gallenkrankheiten.

Cholūla [tscholula], ⊙ merikan. Staat Puebla, 2138 m ü. M. 6000 E. Überreste a. d. Aztekenzeit.

Chômage (frz.), [schomahsch], Feiern, Stillliegen. **C'versicherung**, Versicherung gegen Verluste, die neben d. unmittelbaren Schaden aus letzterm hervorgehende Betriebsstörungen zur Folge haben.

Chomjakow, Alexei Stephanowitsch, slawophiler russ. Dichter, * 13/5 1804 Moskau, † 5/10 60. Gedichte, Dramen. Werke 68 IV.

Chondrin (grch.), Knorpelsubstanz; **C'oma**, Knorpelgeschwulst; **C'ologie**, Knorpellehre; **C'itis**, Knorpelentzündung. **C'oiten**, siehe Schleimsteine.

Chonosinseln [tschō-], chilenischer Archipel, westl. v. Patagonien, 12200 qkm.

Choorie, s. Bassia.

Choper, l. Neben✕ v. Don, 624 km l.

Chopin [schopäng], **Frédéric François**, ♪, * 1/3 1809 Zelazowa Wola bei Warschau, † 17/10 49 Paris; Komponist u. Pianist. In seinen Klavier-Poesien u. Liedern ist C. neben Liszt der völlig originelle Begründer eines harmonisch neuen u. lebensvollsten Klavierstiles [⊕, 113]. Vgl. Liszt 86.

Chopine [schopin], altfranz. Flüssigkeitsmaß, 0,465 l. [len Seidenraupen.

Choquettes (frz.), [schokett], Kokons v. kran-

Chor, ① Vereinigg gleicher od. verschiedener Sing- od. Instrumentalstimmen. ② In d. klassisch griech. Tragödie 12/24 Sänger, die in einstimmigem, unbegleitetem Gesange sentenziösen Inhaltes, gemessene Tänze auf der Orchestra aufführten. ③ Am Klaviere die zu einer Saite gehörenden Tasten. ④ Der für den Hochaltar bestimmte, nach Osten gelegene Teil der Kirche.

Chorāg (Choreg), bei den alten Griechen Chorführer; **choregische Monumente**, Denkmäler dramat. Sieger; **C'ium**, Raum am Theater zur Einübung der Chöre.

Chorāl, der mit dem Christentume entstandene Kirchengesang. Der protestant. Ch. v. Luther in der Reformation aus dem Volkslied und katholischen Hymnen gebildet.

Choralnote, die Notierungsweise des Gregorianischen Gesanges, welche nur die Veränderung der Tonhöhe, nicht den Rhythmus ausdrückt (im Gegensatz z. Mensuralnotierung).

Choraltar, Hochaltar.

Chorasān (das alte Hyrkanien u. Parthien), pers. Prov. im O. des Landes, 272560 qkm, 693000 E. Haupt⊙ Meschhed.

Chorda (lat. corda), Saite, Ton, Sehne.

Chordomēter, Saiten-Messer, ein Messinginstrument zum Messen der Stärke d. Saiten.

Chorēa (grch.), Tanz, **Choreg**, s. Chorag.

Choreographie (grch.), Zeichenschrift zur Darstellung der Tanzbewegungen.

Chorēus (grch.), = Trochäus.

Choreut (grch.), Tänzer; **C'ik**, Tanzkunst.

Chorhemd, das weite, weiße Hemd, das v. Priestern und Chorknaben getragen wird.

Chorherren, s. Stift.

Choriambus (grch.), aus 1 Trochäus und 1 Jambus —◡◡— bestehender Vers.

Chorin, Oberförsterei mit Bahnhof, preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Angermünde, 212 E. E. 1272/1542 Cistercienserkloster.

Chorioidēa, s. Auge.

Choriōn (grch.), die äußerste, der Gebärmutterinnenfläche anliegende Eihaut d. Embryo.

Chorioretinitis (grch.), Entzündung von Ader- und Netzhaut des Auges.

Choripetālen (✿), Vielblumenblätterige, Unterklasse der Dikotyledonen.

Chorizonten, Kritiker, die nur entweder die Odyssee od. Ilias als Werk Homers ansehen.

Chorley [tschŏrli], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, a/Chor, 23082 E. E.

Chorographie (grch.), Beschreibg einer einzelnen Landschaft, im Gegensatz z. Topographie.

Chorol, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, a/C., 6631 E.

Chorologie (grch.), neuere Bezeichnung für Pflanzen- u. Tier●. [Feldmeßkunst.

Choromēter (grch.), Feldmesser; **C'rie**,

Choron [schoröng], **Alex. Etienne**, frz. ♪, * 21/10 1772 Caen, † 29/6 1834 Paris. Theoretiker u. Historiker. Auch Kirchenkompositionen.

Chorsabād, Dorf Mesopotamien. Ausgrabungen Ninives (v. Botta).

Chortatzis, Georg, grch. / aus Kreta, um 1650. Vf. d. ersten neugrch. Dramas „Erophile".

Chorton (Orgelton), stand (im Mittelalter) um einen ganzen Ton höher als der Kammerton.

Chorzow, Dorf in Oberschlesien, Kr. Kattowitz, 4980 E. E. Eisenerz, Steinkohlen.

Choschen (hebr.), Amtsschild des jüdischen Hohenpriesters.

Choschoten, ein Zweig der Kalmücken.

Chose (frz.), [schohs'], Sache, Gegenstand.

Chosroës-Nuschirwan („der Gerechte"), König v. Persien 531/579, Sassanide, eroberte Mesopotamien u. Kolchis.

Chotan (Iltschi), chines. Manufaktur⊙ in OTurkistan, 40000 E. [E. E.

Chotĕboř [chotjebōrsch], böhm. Bez. ⊙, 3621

Chotek, ① **Johann Rudolf Graf v.**, österr. Staatsmann, * 17/5 1748, † 26/8 1824 Wien, 1802 Oberstburggraf v. Böhmen. ② **Karl Graf v.**, Sohn von ①, * 23/7 1783, † 28/12 1868 Prag, 15 Generalgouverneur v. Neapel, 19 Gouverneur v. Tirol, 26/43 Oberstburggraf v. Böhmen. ③ **Bogusław Graf v.**, Sohn v. ②, * 4/7 1829, 73/88 österr. Gesandter Brüssel.

Chotin (Chotschim), russ. ⊕ Beßarabien, am Dnjstr, 20070 E.

Chotkowski, Ladislaus v., poln. Politiker, * 16/3 1843 Mieleszyn (Posen), 68 Priester, 82 Prof. der ♛ Krakau, 85 Mitglied des Abg.-H. des österr. Reichsrates (Polenklub).

Chotusitz, böhm. ○, 1388 E. ⚔ 17/5 1742, Sieg Friedrichs des Gr. über Karl v. Lothringen.

Chotzen, ⊙ böhm. Bez. Hohenmauth, a. Adler, 3869 E. E.

Chouans [schuäng], während der franz. Revolution seit 1792 royalistische Insurgenten in der Bretagne (nach dem Anführer Jean Cottereau, Chouan, gen.); nach der verunglückten Landung der Emigranten u. Engländer bei Quiberon, 27/6 95, rasch unterdrückt. Die Erhebungen von 1814 und 15 ohne Bedeutung. Vgl. Kérigant 82.

Choulant [schulang], ① **Ludw.**, ✗, * 12/11 1791 Dresden, † 18/7 1861, wirkte an der Klinik das. Verdient um ♛ der ✗. ② **Ludw.**, Sohn v. ①, ⚒ Dresden, * 18/1 1827 das.

Chowarezmien, mittelalterl. Name für das

Chr., Abkürzg für Christus. [westl. Turkistan.

Chrematologie (grch.) Lehre vom Gelde.

Chresmolōg (grch.), Wahrsager; **C'ie**, dessen Kunst.

Chrestien de Troyes [kretjäng dĕ trŏa], franz. / des 12. Jahrh. Epische Dichtungen zum Sagenkreis d. Tafelrunde gehörig. Werke hrsg. von Förster 1884 f.

Chrestomathie (grch.), Sammlung vorzügl. Übgsstücke für die Erlernung fremder Sprachen.

Chrie (grch.), in der alten Rhetorik bestimmte Form der Bearbeitg einer Sentenz; auch Schulübung, Schema für Aufsatz: quis? quid? ubi? quibus auxiliis? cur? quomodo? quando?

Chrisma (grch: Chrisam, frz.: Chrême), heiliges Salböl (aufbewahrt im **C'rium**), womit Könige, Priester u. Gläubige bei den Juden u. in der kath. Kirche gesalbt werden.

Chrismāle (lat.), Tuch, das dem Täufling oder Firmling um die Stirn gebunden wird.

Christ, Wilh. v., ♆, * 2/8 1831 Geisenheim, 60 Prof. München. Vf. „Gesch. der griech. Litt." 2. A. 90 u. a.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Christblume, s. Helleborus.

Christburg, ⊙ wpreuß. RB. Marienwerder, Kr. Stuhm, a/Sorge, 3113 E. AG. E. Ordensburg.

Christchurch [kreist=tschörtsch], ① ⊙ engl. Grafsch. Hants, unweit vom Kanal, 3994 E. E. ② ⊙ auf Neuseeland, Prov. Canterbury, 37336 [E. E.

Christdorn, s. Ilex u. Zizyphus.

Christen, Ada (Pseud. für Christine v. Breden, geb. Christine Friderik), /in, * $^{6}/_{3}$ 1844 Wien, Gattin des Hrn. v. Breden. „Lieder einer Verlorenen" 68; „Ella", Roman 73; „Unsre Nachbarin" 84 u. a.

Christensaft, s. Lakritzen.

Christentum, die v. Jesus Christus gestiftete Religion, objektiv die v. ihm der Menschheit mitgeteilten religiösen Lehren u. Segnungen, subjektiv die Aneignung derselben von seiten der Menschen u. die daraus hervorgehende Gestalt des relig. Lebens u. Gottesdienstes. Das C. ist aus dem Judentum hervorgegangen. Eigentümlich ist ihm 1) die Aufstellung Gottes als des liebenden Vaters aller Menschen; 2) die Notwendigkeit der Vaterliebe durch Liebe und Hingabe; 3) das Bewußtsein tiefster Sündhaftigkeit; 4) die Versöhnung mit Gott durch den Glauben an seinen Sohn Jesus Christus.

Christenverfolgungen, nicht immer blutige Reaktion des röm. Staatswesens gegen die weltflüchtige neue Lehre; die Kirche zählt von Nero bis Diocletian 9 oder 10 größere; ein allgemeines Vorgehen des röm. Staates gegen d. Christen scheint nur unter den Kaisern Decius 250 und Diocletian 303 stattgefunden zu haben.

Christholz, s. Liquidambar u. Styrax.

Christian, ① **I.**, 1603/30 **Fürst v. Anhalt-Bernburg**; * $^{11}/_{5}$ 1568 Bernburg, † dort $^{17}/_{4}$ 1630. stand Heinrich IV. v. Frankreich gegen die Ligue bei, eifriger Anhänger der Evangelischen Union und deren Heerführer, aber 19 geächtet, 23 begnadigt. Vgl. Krebs 1872. ② **C. Wilh., Prinz v. Brandenburg**, Sohn des Kurfürsten Joachim Friedrich v. Brandenburg, * $^{28}/_{8}$ 1587 Wolmirstedt (1631 österreich. Gefangener), † $^{1}/_{1}$ 65 Kloster Ziña, nachdem er 32 katholisch geworden. ③ **C. Ernst**, Markgraf zu Brandenburg-Baireuth, 1661/1712, * $^{27}/_{7}$ 1644, † $^{10}/_{5}$ 1712 Erlangen; 76 Befehlshaber der Reichsarmee am Rhein. Vgl. Ebrard 1885. ④ **C., Prinz v. Braunschweig-Wolfenbüttel**, * $^{10}/_{9}$ 1599 Gröningen, † $^{6}/_{6}$ 1626; 1616 Administrator von Halberstadt, 19/20 in böhmisch. Diensten, bei Höchst ($^{20}/_{6}$ 22) u. Stadtlohn ($^{6}/_{8}$ 23) von Tilly geschlagen. **Dänemark, Könige v.**: ⑤ **C. I.**, * 1426, Prinz von Oldenburg, 48 König, 50 auch v. Norwegen u. 60 Herzog v. Schleswig-Holstein, woher die Ansprüche Dänemarks, 57/64 Unionskönig v. Schweden, † $^{22}/_{5}$ 81. ⑥ **C. II.**, der Böse, König v. D. u. Norwegen, Herzog v. Schleswig-Holstein; * $^{2}/_{7}$ 1481 Nyborg (Fünen), Sohn des Königs Johan, † $^{4}/_{2}$ 1559 Schloß Kallundborg, Seeland; v. seiner Geliebten (Düvecke) und deren Mutter beeinflußt; durch das Stockholmer Blutbad $^{8}/_{11}$ 20 auch König v. Schweden, aber 1523 dort (Gustav Wasa, König) abgesetzt u. auch aus Dänemark vertrieben, 31 in Norwegen gefangen. ⑦ **C. III.**, 1533/59 König v. D. u. Norwegen, Herzog von Schleswig-Holstein; * $^{12}/_{8}$ 1503, † $^{1}/_{1}$ 59; führte die Reformation ein. ⑧ **C. IV.**, 1588/1648 König v. D. u. Norwegen, Herzog v. Schleswig-Holstein; * $^{12}/_{4}$ 1577, † $^{28}/_{2}$ 1648; kriegerisch, aber gegen die Schweden u. im 30jährigen Kriege unglücklich; trotzdem noch heute der volksbeliebteste König Dänemarks. ⑨ **C. V.**, König v. D. u. Norwegen; * $^{15}/_{4}$ 1646, † $^{25}/_{8}$ 99. (10) **C. VI.**, König v. D. u. Norwegen 1730/46; * $^{30}/_{11}$ 1699, † $^{6}/_{8}$ 1746; Gründer der Akademie der Wissenschaften Kopenhagen. (11) **C. VII.**, 1766/1808 König v. D. u. Norwegen, Herzog v. Schleswig-Holstein, Sohn Friedrichs V.; * $^{29}/_{1}$ 1749, † geisteskrank $^{13}/_{3}$ 1808 Rendsburg; seit 1784 Erbprinz Friedrich Mitregent. Sturz Struensees 72. (12) **C. VIII.**, König v. D. 1839/48, Herzog v. Schleswig-Holstein u. Lauenburg; * $^{18}/_{9}$ 1786, † $^{20}/_{1}$ 1848; 14 dän. Statthalter v. Norwegen, ließ sich $^{17}/_{5}$ 14 dort zum König ausrufen, entsagte aber $^{14}/_{8}$, schloß die Augustenburger v. der schleswig-holsteinischen Erbfolge aus („Offener Bf." v. $^{8}/_{7}$ 46).

(13) **C. IX.**, seit 1863 König v. D., * $^{8}/_{4}$ 18, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, $^{31}/_{7}$ 53 zum dän. Thronfolger bestimmt, folgte $^{15}/_{11}$ 63 Friedrich VII., setzte durch die Verfassg v. $^{18}/_{11}$ 63 die völlige Verschmelzg Schleswigs mit Dänemark fest u. rief dadurch den Krieg hervor, der mit seinem Verzicht auf die Herzogtümer im Frieden v. Wien $^{30}/_{10}$ 64 endete. Schwiegervater des Kaisers v. Rußland durch Tochter Dagmar, des Prinzen v. Wales durch Tochter Alexandra u. Herzogs v. Cumberland durch Tochter Thyra, Vater des Königs Georgios' v. Griechenland [(B), 114]. (14) **Karl Aug. Friedr. C. Herzog v. Schleswig-Holstein-Augustenburg**, * $^{19}/_{7}$ 1798, † $^{11}/_{3}$ 1869 Primkenau (Schlesien), durch Christian VIII. 46 v. der Erbfolge ausgeschlossen, 48 an der schlesw.-holst. Bewegg beteiligt, verbannt, entsagte $^{30}/_{12}$ 52 gegen Abfindung, nahm 63 seine Ansprüche wieder auf, um dieselben auf seinen Sohn Friedrich, s. Friedrich (51), zu übertragen.

Christian v. Buch, Erzbischof v. Mainz 1165 bis 83, 62 Kanzler Kaiser Friedrichs I., † $^{15}/_{8}$ 83. Vgl. Varrentrapp 1867.

Christiania, Haupt⊙ v. Norwegen, am **C.-Fjord**, 148213 E. E. Hafen, Universität. 1624 v. Christian IV. erbaut [Fig. 251].

Christiansamt, norweg. Amt, 25363 qkm, 108579 E. Hauptort: Lillehamer.

Christiansdor, dän. Goldmünze, 16,75 M.

Christiansö, dän. Felseninselgruppe im NO. von Bornholm.

Christiansand, norweg. Hafen⊙, 12543 E. Handel, Fischerei, Schiffahrt, Werften, Bischof, Kathedrale. Stift C. 40947 qkm, 359416 E.

Christianssund, Hafen⊙ im norweg. Amt Romsdal, 10135 E. Handel.

Christianstad, ① schwed. Län, 6512 qkm, 219011 E. ② Haupt⊙ v. ①, 9652 E. E.

Christianstadt, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kreis Soran, a/Bober, 1651 E.

Christiansted, Haupt⊙ v. Dän.-Westindien, auf St. Croix, 5000 E. Hafen.

Christine, ① Königin v. Schweden 1632/54, * $^{17}/_{12}$ 26, † $^{19}/_{4}$ 89 Rom; Tochter Gustavs II. Adolf, 32/44 unter Vormundschaft, dankte 54 ab, wurde katholisch; gelehrte, aber exzentrische Frau. [(B), 115]. Vgl. Grauert 1838/42. ② **Maria C.**, Königin v. Spanien, * $^{27}/_{4}$ 1806, Tochter des Königs Franz I. beider Sizilien, 29 vierte Gemahlin des Königs Ferd. VII., der durch die Pragmat. Sanktion v. $^{29}/_{3}$ 30 zum Nachteil seines jüngeren Bruders Don Carlos die weibliche Erbfolge u. dadurch die Karlistenkriege hervorrief; 33/40 Regentin für ihre Tochter Isabella II., seitdem meist in Verbannung, † $^{22}/_{8}$ 78 Havre.

Christine de Pisan, franz. /in, * 1363 Venedig, † nach 1431.

Christinehamn, ⊙ schwed. Län Wermland, 5976 E.

Christinos, die Anhänger der Königin Maria Christine v. Spanien gegen d. Karlisten 1835/40.

Christliche Archäologie, neuerdings besonderer Teil der Kirchengeschichte v. Rheinwald (prot.) ꝛc. u. Binterim (kath.) ꝛc. bearbeitet.

Christliche Kunst, die unter dem Einfluß der christlichen Weltanschauung entstandene Kunstrichtung, fast ausschließlich der Kirche dienend u. bes in der Zeit v. Konstantin dem Gr. bis zur Reformation blühend. Besondere Zweige: die byzantin., roman. u. german. (gotische) Kunst.

Christlich-soziale Partei, durch den Hofprediger Stöcker 1878 gegr.; eine Arbeiter-P., seit 79 mit antisemit. Färbung. Vgl Öttinger 86.

Christmas (engl.), [krißmäß]. Weihnachten. **C.'box**, Weihnachtsgeschenk (boxing-day s. Weihnachtsfeiertag).

Christmonat, der Dezember.

Christofle [=stoffl], **Charles**, Industrieller, * 1805 Paris, † $^{16}/_{12}$ 63 das. Verdient um Galvanoplastik. Nach ihm galvanisch versilbertes Neusilber C. genannt.

Christolatrie (grch.), Verehrung Christi mit Hintansetzung Gott-Vaters.

Christologie (grch.), derjenige Teil der ✝, welcher die Person u. das Werk Christi behandelt. Vgl. Ritschl, Lehre v. der Rechtfertigung, 2. Aufl., 1883.

Christoph, ① **C. III.**, **König von Dänemark**, 1439/1448, * 1418 Sohn Johanns v. Bayern, u. d. Prinzessin Sophie v. Dänemark, folgte seinem Oheim Erich X., † 48. War in den 3 nord. Reichen anerkannt. ② **Herzog v. Württemberg**, 1550/68 * $^{12}/_{5}$ 1515, † $^{28}/_{12}$ 68 nach segensreicher Regierung. Vgl. Kugler 1868/72, II.

Christophe, Henry, seit 1806 Präsident der Republik Haïti, 11 als Heinrich I. König; * $^{6}/_{10}$ 1767 Insel Grenada, 93 General im Aufstand gegen die Weißen, abgesetzt, erschoß sich $^{8}/_{10}$ 1820.

Christophle [kristofl], **Alf.**, frz. Politiker, * $^{13}/_{7}$ 1830 Domfront (Orne), 71 Nationalvers., 76 Deputierter, 76/77 Arbeitenminister, 78 Gouverneur des Crédit foncier.

Christophórus, Christträger, Heiliger, einer der 14 Nothelfer, ein Riese, der das Jesuskindlein durch d. Fluß getragen hat. Tag: $^{25}/_{7}$.

Christópolos, Athanasius (neugrch.), /, * 1772 Kastoria, † $^{29}/_{1}$ 1847, Nachahmer Anakreons.

Christ/palme, s. Ricinus. **C/akazie**, s. Gleditschia. **C/auge**, s. Crepis.

Christus (grch., hebr. Messias), Gesalbter.

Christusbilder entwickelten sich erst allmählich v. den Symbolen: Lamm, Hirte, Fisch; erst im 4. Jahrh. Übergang v. dem Symbolischen ins Historische. Echtes Bild nach der Überlieferung im Schweißtuch der Veronica, Beschreibung im sog. Brief des Lentulus. Vgl. W. Jauck 1880.

Christusmonogramm = X (grch. ch), Abkürzung für Christus; auch X u. P (grch. r): ☧

Christusorden, päpstl. [Fig. 17] 1 Kl. u. portugies. [Fig. 18], 1317 gestiftet, 3 Kl., ponceaurotes Band, ursprüngl. geistl. Ritterorden, seit 1317 als Fortsetzung d. Templer.

Christvogel = Kreuzschnabel.

Christwurz (Christblume), s. Helleborus.

Chrom, Cr, Metall, in der Natur nie im freien Zustand, mit Eisen u. Blei (C.-Eisenstein u. Rotbleierz), in geringen Spuren in vielen Silikaten, krystallinisch, zinnweiß, sehr hart u. äußerst schwer schmelzbar. Spez. Gew. 6,8 Atomgew. 52,4.

Chromasciameter, Chromaskioptikon, (grch.), Apparate zur Prüfung des Farbensinnes mittels Kontrastfarben.

Chromáte, Chromsäuresalze.

Chromátik (grch.), Farbenlehre.

Chromátisch (grch.) heißt jede im Halbton fortschreitende Tonfolge (auf- od. abwärts).

Chromátische Aberration (Farbenabweichung), an Linsen, wenn die erzeugten Bilder infolge ungleicher Brechbarkeit d. verschiedenen Lichtstrahlen farbige Ränder zeigen.

Chromátische Anpassung, s. Schutzfärbg.

Chromatophóren (grch.), pigmentführende Zellen in der Hautdecke mancher Tiere (Chamäleon, Fische ꝛc.), deren Protoplasma infolge v. Bewegungserscheinungen Farbenwechsel hervorruft.

Chromatróp (grch., Farben-, Linienspiel), Apparat z. Hervorbringung v. Farbenwandlungen mittels sich entgegengesetzt drehender bunter Glasscheiben. In der Laterna magica.

Chromatypie (grch.), Farbendruck, bes. auf Porzellan übertragen.

Chrombleispat = Rotbleierz.

Chrombronze, Chromoxyd durch heftiges Glühen v. Kochsalz mit rotem chromsauren Kali u. Ausziehen v. Wasser. Zum Glasfärben ꝛc.

Chromeisenstein (Chromit), eisenschwarzes Mineral, Eisenoxydul mit Chromoxyd. Zu Chrompräparaten.

Chrom/gelb, chromsaures Blei. **C/grün**, s. Chromoxyd. **C/it**, s. Chromeisenstein.

Chromleim, Leim mit chromsaurem Kali, ist unlöslich, Verwendg in d. Photographie.

Chromogéne (grch.), an sich farblose Stoffe, d. durch Einwirkg v. Sauerstoff od. Gärungsprozeß in Farbstoffe verwandelt werden.

Chromolith, eine Art Mettlacher Steingut.

Chromolithographie, s. Lithographie.

Chromophotographie, farb. Photographie.

Chromophototherapie (photochromat. Therapie), Anwendung farbigen Lichtes bei Behandlung von Geisteskrankheiten.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Chromoplasten, den Chloroplasten (s. d.) entsprechende Farbstoffträger in d. Pflanzenzellen.

Chromopsie (grch.), Farbensehen, Sehen v. Ringen u. Flecken infolge krankhafter Erregung d. Sehnerven.

Chromorange = Chromorot, s. Chromsaures Blei.

Chromosphäre (grch.), glühende Hülle v. Wasserstoffgas, die den Soñenkern umgiebt.

Chromotypographie (grch., Chromotypie), Mehrfarbendruck auf der Buchdruckpresse.

Chromoxyd (Chromgrün), 2Chrom, 3Sauerstoff, grün, nicht giftig, feuerbeständig, in der Natur als Chromocker und Chromeisenstein. Malerfarbe.

Chromoxylographie (grch.), farbiger Holzschnittdruck.

Chromrot, aus basisch-chromsaurem Bleioxyd bestehende rote Malerfarbe.

Chromsalz, saures chromsaures Kali.

Chromsaures Blei, durch Fällen v. Bleisalzlösung mit lösl. chromsaurem Salz als gelber Niederschlag. Malerfarbe.

Chromsaures Kali, große, rote rhombische Tafeln. Anwendung in der Färberei z. Darstellung v. Farben, Teerfarbstoffen (Alizarin!), in der ⚘ rc.

Chromschwarz, eine mit Blauholz u. chromsaurem Kali dargestellte schwarze Farbe.

Chromzinnober = Chromrot.

Chronegk, Ludw., ○, * $^{3}/_{11}$ 1837 Brandenburg, 78 Intendant der „Meininger", † $^{8}/_{7}$ 91 Meiningen.

Chronik (grch.), nach der Zeitfolge einfach erzählendes Geschichtswerk.

Chronika, 2 Bücher des A. T., die von der Vulgata u. der LXX. Paralipomena genañt werden und Nachträge zu den Büchern der Könige liefern.

Chronique scandaleuse (frz.), [kronikskangdalöhs'], Klatsch über Liebesabenteuer rc.

Chronische Krankheiten (grch.), schleichend verlaufende K. im Gegensatz zu den schnell verlaufenden, fieberhaft akuten. Keine scharfe Grenze.

Chronodeik (grch.), Instrument zur Bestimmung des wahren Mittags.

Chronogramm (grch.), latein. Satz, in dem durch Zahlbuchstaben die Zeit der erzählten Begebenheit ausgedrückt ist. **C|stichon,** C. aus einem Vers; **C|distichon,** aus einem Distichon.

Chronograph (grch.), Instrument, das ein bestimmtes Zeitintervall durch Zeichen markiert, bes. z. Messen großer Geschwindigkeiten.

Chronologie (grch., Zeitkunde), Lehre v. der Messung, Einteilung u. Vergleichung der Zeit. **C|isch,** der Zeitfolge entsprechend, darauf bezüglich. Vgl. Brinckmeier 1882.

Chronometer (grch.), Uhren v. mögl. gleichmäßigem Gang, s. Sternwarte u. Seefahrer.

Chronometrie (grch.), Zeitmessung.

Chronos (grch.), Zeit.

Chroolepis, Algen; 8 deutsche A., rot u. gelb. Ch. Jolithus *Ag.*, Veilchenmoos in ⛰n. Riecht beim Reiben nach Veilchen (Veilchenstein).

Chronothermometer (grch.), Uhr, deren Pendel ein Luftthermometer ist; ihr Gang giebt die mittlere Temperatur eines bestimten Zeitraumes an.

Chronoskop (grch.) = Chronograph.

Chrudim, böhm. Bez. ⊙, a/Chrudimka, 12128 E. E.

Chrupsie (grch.), krankhaftes Farbensehen.

Chrysalis (grch., „Goldpuppe"), die Puppe, bes. bei Schmetterlingen.

Chrysaminsäure (Aloësäure), entsteht bei Kochen von Aloë mit Salpetersäure. Gelbe, metallglänz. Blättchen. Zum Braun- (Wolle) u. Purpur- (Seide) Färben.

Chrysander, Friedr., ♪/, Bergedorf bei Hamburg. Händel-Biograph, * $^{8}/_{7}$ 1826 Lübtheen (Mecklenburg).

Chrysanthemum (Wucher-, Gold-, Johañisblume), Kompositen, Zierpflanzen des Freilands. 4 deutsche Arten. C. Leucanthemum *L.* (Großes Maßlieb [⚘ Fig. 94]), mit weißen Strahlblüten. Aus der ausländ. C. (Pyrethrum) roseum *L.* rc. Insektenpulver bereitet. Vgl. Burbridge 1884.

Chrysanthemumorden (Orden der Goldblume), japan. Orden, gest. v. Kaiser Mutsu Hito 1876; 1 Klasse. [✱ Fig. 19.]

Chrysarobin, wirksamer Bestandteil des Goldpulvers v. Andira Arraroba; löslich in Benzol; gegen Hautkrankheiten.

Chryseïs, Tochter des Priesters Chryses, Beute Agamemnons, später freigelassen.

Chryselephantine Bildwerke, bei denen nackte Teile v. Elfenbein, Gewänder vergoldet.

Chrysippos, ① (Ⓜ) Sohn des Pelops, v. Laios wegen seiner Schönheit geraubt. ② grch. Stoiker, * c. 280 vC., † 206, ber. Dialektiker.

Chryso . . . (grch.) Gold.

Chrysobalaneen, Unterfamilie der Rosaceen; ausländische, meist den warmen Klimaten angehörende Holzgewächse.

Chrysobalanus Icaco *L.* (westind. Icacopflaume, Beerenzwetsche, Kokospflaume) Chrysobalaneen. Früchte eßbar.

Chrysoberyll (Cymophan, Alexandrit, orient. Chrysolith), prismatischer Korund, grün. Bei rundl. Schliff Lichtschein.

Chrysoïdin, s. Azofarbstoffe.

Chrysokolla, s. Kupfergrün.

Chrysolith (Olivin), oliven- od. spargelgrün; ⊕ v. Ceylon, Brasilien.

Chrysomallos (grch. Ⓜ), der Widder mit dem goldenen Vließ, der Phrixos nach Kolchis trug.

Chrysomela, s. Blattkäfer.

Chrysomorphisch (grch.), goldähnlich.

Chrysomyxa, s. Rostpilze.

Chrysopal (Smaragdopal), grüner Opal.

Chrysophansäure, u. a. in der Rhabarberwurzel u. vielen Flechten; goldglänzende, in Wasser fast unlösl. Nadeln od. Blättchen.

Chrysophyllum (Goldblatt), Sapotaceen. Von C. glycyphloeum die Monesiarinde zum Gerben, von C. monopyrenum die Damaszener Pflaumen. Trop. Amerika.

Chrysopras, apfelgrüne Abart des Quarzes; bleicht durch Luft u. Hitze.

Chrysorin, (Mosaikgold, Bristoler Messing, Prinzmetall), goldähnliche Legierung aus 100 Kupfer u. 50 Zink.

Chrysostomus („Goldmund"), **Johannes,** aus Antiochien, * 347, erst 370 getauft, seit 397 Patriarch v. Konstantinopel. Mutig. Prediger, † in der Verbannung $^{14}/_{9}$ 407. Vgl. Chase 1887.

Chrzanów, galiz. Bez.⊙ 7713 Ew. E. ⚒.

Chrzanowsky, Adalb., poln. dañ piemontesischer General, * c. 1788 im Krakauischen, † $^{5}/_{3}$ 1861 Paris; 30/31 Generalstabschef im poln. Aufstand, 49 Oberleiter der piemontes. Armee, nach der ⚔ bei Novara $^{3}/_{3}$ 49 verabschiedet.

Chthonios (grch.), Unterirdischer, **Chthonisch,** irdisch.

Chthonisothermen (grch.), Linien, die Punkte gleicher Temperatur im Erdiñern verbinden.

Chula Chaum Kl'ow-Orden, s. Familienorden.

Chulalongkorn, Phra Chula Chom Klao, seit $^{1}/_{10}$ 1868 König von Siam, * $^{21}/_{9}$ 53, vermählt $^{10}/_{9}$ 62 mit Savangwadana. Sohn: Wajirurchis * $^{27}/_{6}$ 78. [Ⓢ, 116.]

Chulos [span., tschu-], Fußkämpfer der Stiergefechte.

Chumsach, Haupt⊙ der Awarier.

Chunsu [Chons], ägypt. Mondgott, heilkräftig.

Chuquet [schükä], **Arthur Maxime,** frz. ♛ u. /♛, * $^{13}/_{3}$ 1854 Rocroi, seit 88 Red. d. „Revue critique d'histor. et de litt."; bf. „Le général Chanzy" 83, „Les guerres de la révolution" 86/92 VI, Hrsg. der Werke Schillers u. Goethes.

Chuquisaca [tschuki-], Prov. Bolivia (SAmerika), 188535 qkm, 122500 E., Haupt⊙ C. (Sucre), 19004 E., Universität.

Chur, Haupt⊙ schweiz. Kantons Graubünden, 9380 E., E., Handel.

Church (engl.), [tschörtsch], Kirche.

Church [tschörtsch], ① **Sir Rich.,** Philhellene u. griech. General, * 1785 Graffsch. Cork, † $^{20}/_{3}$ 1873 Athen; 27/29 siegreich gegen die Türken, später Staatsrat. ② **Frederick Edwin,** amerikan. Landschafts⚘, * $^{14}/_{3}$ 1826 Hartford (Coñecticut).

Churchill [tschörtschill], ① **Charles,** engl. Satiriker, * Febr. 1731 London, † $^{4}/_{11}$ 64 Boulogne. ② **Randolph Lord,** engl. Staatsmañ, * $^{13}/_{2}$ 1849, 3. Sohn des Herzogs v. Marlborough, seit 74 Mitglied des Parlaments (kons.), 85/86 Staatssekretär f. Indien, $^{3}/_{8}$/$^{23}/_{12}$ 86 Schatzkanzler. Will das engl. Volk durch Socialreform u. allgemeines Stiñrecht für die konservativen Grundsätze gewinnen (Tory-Demokratie).

Churchill [tschörtschill] (Missinippi, English River) ⚓ brit. NAmerika, zur Hudsonsbai.

Churfirsten, Bergrücken im schweiz. Kanton St. Gallen, 2303 m.

Churros [tschu-], span. Schafe mit grober Wolle.

Churrus, s. Haschisch.

Churwalden, schweiz. Dorf in Graubünden, 680 Ew. ⌣.

Churwelsch, Dialekt in Graubünden.

Chwalynsk, ⊙ russ. Gouv. Saratow, a./Wolga, 22642 E. Hafen.

Chwatal, Franz Xaver, Klavierkomponist, * $^{19}/_{6}$ 1808 Rumburg, † $^{24}/_{6}$ 79 Bad Elmen.

Chwolson, Daniel, Orientalist, Prof. Petersburg, * $^{10}/_{12}$ 1820 Wilna.

Chylopoëtisches System, Gesamtheit der Chylus bereitenden Organe.

Chylurie (grch.), milchartiges Aussehen des Harns bei Anwesenheit gewisser Parasiten.

Chylus (grch., Milch-, Speisesaft), der milchähnliche Inhalt der Lymphgefäße des Magens u. Darms, der durch den Hauptlymphgefäßstam des Körpers ins Blut geschafft wird.

Chymus (grch. Speisebrei), die durch die Verdauungssäfte umgewandelten u. verflüssigten Speisen, Inhalt des Dünndarms, der das Verwendbare als Chylus in sich aufsaugt.

Chytridiaceen, Familie der Pilze, parasitisch auf Pflanzen, Insekten, Infusorien.

Cialdini [tschaldini], **Enrico, Herzog v. Gaëta,** ital. General u. Diplomat, * $^{10}/_{8}$ 1811 Castelvetro in Modena, focht 48/49 u. 59 gegen Österreich, 55 in der Krim, schlug $^{18}/_{9}$ 60 die päpstlichen Truppen bei Castelfidardo, zwang $^{13}/_{2}$ 61 Gaëta zur Übergabe u. eroberte Messina (Marschall); 76/81 Gesandter Paris, seitdem General, † $^{8}/_{9}$ 92 Livorno.

Ciampi [tschampi], **Ignazio,** ital. Dichter u. ♛, Univ.-Prof. Rom, * $^{31}/_{7}$ 1824 Rom.

Ciampoli [tschampoli], **Domenico,** ital. Novellist, Prof. u. /♛, Ancona, * $^{28}/_{8}$ 1855 Atessa; Dorfgeschichten.

Cianciana [tschantschana], ⊙ Sicilien, ital. Prov. Girgenti, 5691 E.

Cibber, ① **Colley,** engl. Lustspiel/ u. ○ * $^{6}/_{11}$ 1671 London, † $^{12}/_{12}$ 1757. ② **Theophilus,** Sohn v. ①, ○ u. /, * $^{26}/_{11}$ 1703, † Okt. 1755. Dessen Gattin Susaña Maria (1716/66).

Cibeben, große Rosinen.

Cibinium (a. ●), s. Hermañstadt.

Ciborium (lat.), Kelch m. Deckel für die Hostie.

Cibotium Baranetz, Farn Ost- u. SAsiens; vgl. Agnus Scythicus.

Cibrario [tschi-], **Giovanni Antonio Luigi Graf,** bed. italien. ♛/ u. Staatsmañ, * $^{23}/_{2}$ 1802 Turin, † $^{1}/_{10}$ 70; 52/56 sardin. Minister. ♛Werke nament. über Savoyen.

Cicada, s. Cikade.

Cicatrix (lat), (Blatt)narbe.

Cicca disticha *L.* (Wunderbaum, Cheramelabaum), Euphorbiaceen. Ostind. Baum, ⚘.

Cicci [tschitschi], **Maria Luigia,** ital. / in * $^{14}/_{9}$ 1760 Pisa, † $^{8}/_{3}$ 94. „Gedichte" 96.

Cicer arietinum *L.* (gem. Kicher-, Kaffee-Erbse), [⚘ Fig. 95]. Papilionaceen. Same: Gemüse, Geflügelmast, Kaffeesurrogat.

Cicero, ① **Marcus Tullius,** röm. Gelehrter, Staatsmañ u. Redner, * $^{3}/_{1}$ 106 vC. Arpinum (Latium), † $^{7}/_{12}$ 43 bei Cajeta; vereitelte als Konsul (63) die Verschwörung des Catilina, 58/57 im Exil, 51 Statthalter in Cilicien. Nach Cäsars Ermordung ($^{15}/_{3}$ 44) erklärte er sich gegen Antonius u. rief durch seine Reden (Philippicae) den Krieg gegen ihn hervor, was ihm das Leben kostete, da Antonius ihn ächten u. $^{7}/_{12}$ 43 ermorden ließ. [Ⓢ, 117.] 57 Reden erhalten; ⁂ Schriften u. Briefe. Beste Ausg. v. Orelli in Bearbeitg. v. Baiter u. Halm, 1845/62, IV. Vgl. Gerlach 64. ② **Marcus Tullius C.,** Sohn v. ①, * 65 vC., 30 mit Augustus Konsul.

Cicero, Schriftgattung v. 12 typographischen Punkten (seit 1467). Probe: Aa

Cicerone [ital., tschitsche-], (Fremden-)führer.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Cichorĭum intўbus L. [✗ Fig. 96], Kompositen; krautige, sparrig verzweigte, blaublühende Pflanze an Wegrändern, trockenen wüsten Orten; verbreitet. Wurzel Kaffeesurrogat (Zichorie, deutscher Kaffee).

Cicindelĭdae, s. Laufkäfer.

Cicisbĕo [ital., tschitschis-], Hausfreund als Begleiter der Dame des Hauses; in Deutschland anrüchig.

Cicogna [tschikonja], **Emanuele Antonio,** ital. ♛/ (Pseud. Mantovano), * [17]/[1] 1789 Venedig, † das. [22]/[2] 1868. Vf. „Delle inscrizioni Veneziane" 24/35.

Cicōni, [tschi-], **Teobaldo,** ital. Lustspiel/, * [20]/[12] 1824 San Daniele bei Udine, † [27]/[4] 63 [Mailand.

Cicōnĭa, s. Storch.

Cicūta, s. Schierling.

Cid (v. arab. seïd, „Herr"), der Nationalheld Spaniens, genaṅt Campéador („Kämpfer"), eigentl. Ruy (Rodrigo) Diaz de Vivar, Feldherr Sanchos II. v. Kastilien u. Alfons VI. v. Leon. 1081 verbaṅt, ging C. zu den Mauren, eroberte 1094 Valencia, † Juli 1099. Das älteste Cidgedicht aus der Mitte des 12. Jahrh. Deutsch von Herder. Vgl. Willemaers 1873.

Cider, Obstwein.

Ci-devant [ßi-dewang], von ehemals; Cidevants, in der franz. Revolution die Adeligen ꝛc.

Cidlina, r. Neben✗ der Elbe, Böhmen.

Ciechanow (Zjechanow), ⊙ in Russ.-Polen, Gouv. Plock, 7664 E. E.

Cienfuegos [dßiënfuē-], **Nicasio Alvarez de,** span. /, * [14]/[12] 1764 Madrid, † 1809 Orthez. Gedichte, Dramen.

Cienfuegos [dßiënfuē-], Hafen⊙ auf Cuba, Prov. Santa Clara, 40964 E. E.

Cieszkowski, August Graf, poln. ✗ in Posen, geb. 1814 Podlachien, † [12]/[3] 94 Posen, Hegelianer.

Cieza (dßi-ëza), ⊙ span. Prov. Murcia, 10905 E. E.

C. i. f., Abkürzung für (engl.) cost, insurance, freight, versicherungs- u. frachtfrei.

Cingāla, Lanfranc, provençal. Troubadour aus Genua, 1278 bei Monaco ermordet.

Cigarren, s. Zigarren.

Cignani [tschinjāni], **Carlo,** ital. ✗, * [15]/[5] 1628 Bologna, † [6]/[9] 1719. Fresken.

Cigōli [tschi-], **Lodovico Cardi da,** ital. ✗ u. △, * 1559 Cigoli, † 1613 Rom.

Cikāde (Cicada L. Zirpe), Halbflügler; Maṅa-C. (C. orni), auf Eschen, wo sie durch Anstechen der Blätter und jungen Triebe Ausfließen des Maṅa bewirkt; Eschen-C. (C. plebeja Scop. [✗ Fig. 22], größte europäische Art). [versehen; **c'r,** sie betreffend.

Cilĭa (lat.), Wimpern; **c'tus,** mit solchen

Ciliarkörper, Teil der Gefäßhaut des Auges, an der sich der äußere Rand der Regenbogenhaut ansetzt. **C'muskel:** Träger der Akkomodation. [Haupt⊙ Tarsus.

Cilicien (a.●), kleinasiat. Küstenlandschaft,

Ciliciuм, das härene Gewand der Asketen.

Cilli, ⊙ in Steiermark, a/Saṅ, 6264 E. E.

Cima [tschi-], **Giov. Battista,** ital. ✗ (da Conegliano), * 1460, † nach 1517.

Cima (ital.) [tschi-], = ▲spitze; z. B. **C. di Gelas,** ▲ in den Seealpen, 3190 m h.

Cimabue [tschimabūë], **Giov.,** ital. ✗, * 1240, † c. 1302, Begr. d. neueren ital. ✗.

Cimarōnes, wilde Pferde in SAmerika.

Cimarōsa, [tschima-], **Domēnico,** ♪, * [17]/[12] 1749 Aversa (Neapel), † [11]/[1] 1801 Kapellmeister Venedig. Hauptwerk: „Die heimliche Ehe".

Cimbal, s. Hackbrett.

Cimbern (Kimbrer, a.●), german. Völkerstaṁ im nördl. Deutschland (auf der **Cimbrischen Halbinsel,** dem heutigen Jütland), kamen 113 vC. nach Noricum, schlugen die Römer bei Noreja, wurden aber, nachdem sie diesen 105 bei Arausio eine nochmalige Niederlage zugefügt, 101 bei Vercellä von Marius vernichtet. Vgl. Sepp 1882.

Cimelĭen (lat.) Kirchenkleinode, Kirchenschatz.

Cimex, s. Wanze.

Cimon [tschi-], ① **Monte della Palla,** ▲ in den Südtiroler Dolomitalpen, 3343 m h. ② höchster ▲ im Etrusk. Apeṅin, 2168 m h.

Cinalóa (Sinaloa), mexikanischer Staat, 74269 qkm, 223684 E. Haupt⊙ Culiacan.

Cinca [ßinka], ✗ im nördl. Spanien, geht r. zum Segre, 180 km l.

Cinchōna (China- od. Fieberrindenbaum) [✗ Fig. 97], Rubiaceen. Bäume od. Sträucher aus den südamerikan. Kordilleren, auch nach Indien u. Java verpflanzt. Rinde: fiebervertreibend. Vgl. Flückiger 1882.

Cinchonin, Alkaloid aus der Chinarinde, wirkt wie Chinin.

Cincinnati (ßinßināti), ⊙ Ohio, NAmerika, a/Ohio, 301381 E. E. Fabriken, Schweineschlächtereien, Universität, Sternwarte. Handel.

Cincinnātus, Lucius Quinctius, Vorkämpfer der Patrizier gegen die Plebejer, 460 vC. Konsul, rettete als Diktator 459 (auf 16 Tage, vom Pfluge weg) u. 449 Rom aus der Gefahr.

Cincinnatusorden, einziger nordamerikan. Orden (erloschen), 1783 nach dem Befreiungskrieg v. höheren nordamerik. Offizieren gestiftet.

Cincius, Lucius G. Alimentus, röm. ♛/, zur Zeit des 2. punischen Krieges (218/201 vC.).

Cinclus, Wasseramsel, Wasserstar (s. d.).

Cinders (engl.), [ßi-], durch Rost v. Feuerungen gefallene, verkokte Kohle; als Koks Zuschlag zu feuerfesten Ziegeln.

Cinellen, die kleinen türkischen Becken.

Cinerarĭa (Aschenpflanze, Wandelblume), Kompositen; Zierpflanze, Kalthaus, 9 deutsche Arten [✗ Fig. 98]. C. palustris.

Cinerarien (lat.), Gefäße zur Aufbewahrung der Asche verbraṅter Leichen.

Cineratĭon (lat.), Einäscherung.

Cingŭlum (lat.), der weißseidene Gürtel der kathol. Priester um die Albe.

Cinis (lat.), Asche. [Palermo, 5474 E. E.

Cinīsi [tschi-], ⊙ Sizilien, italien. Prov.

Cinna, ① **Lucius Cornelius,** 87 vC. Konsul, als offener Anhänger des durch Sulla verbaṅten Marius vertrieben, eroberte mit diesem Rom, behielt 86/84 das Konsulat, 84 in einem Soldatenaufruhr getötet. ② **Lucius Cornelius,** Sohn v. ①, 44 vC. Prätor, Gegner Cäsars.

Cinnabarīte, s. Blende.

Cinnamōmum ceylanĭcum Breyn. (Zimtlorbeer, Ceylonzimt, Zimtbaum [✗ Fig. 99]), Lauraceen. In Ostindien heimisch, nach Java und Westindien verpflanzt, niedriger Baum, dessen aromatische Rinde den Zimt u. aus diesem das ätherische Zimtöl liefert; beste aus Ceylon u. Cochinchina.

Cinq-Mars [ßänk-mars], **Henri Coiffier de Ruzé, Marquis de,** * 1610, Günstling Ludwigs XIII., infolge einer Verschwörung gegen Richelieu [12]/[9] 1642 hingerichtet.

Cinquecento (italien.), [tschinquetschénto], Blütezeit der Renaissance: 16. Jahrh. **Cinquecentisten:** die Künstler u. Dichter der Zeit.

Cintra, portug. ⊙ am **C.-Gebirge,** 4810 E. E. Nahebei Korkkloster (in Felsen gehauene Zellen mit Kork belegt); Konvention [30]/[8] 1808 zw. England und Frankreich (General Dalrymple und bezw. General Junot).

Cinxĭa (lat.), Beiname der Juno als Göttin der Ehe.

Ciotat, La [ßjotá], ⊙ franz. Dep. Rhonemündungen, am Mittelmeer, 12223 E. E. Hafen. Handel.

Cipaquirá, ⊙ Columbien, Depart. Cundinamarca, 8313 E. [wurzel (SAmerika).

Cipipamehl, Stärkemehl aus der Manihot-

Cipolla [tschipolla], **Carlo, Graf,** ital. ♛, Prof. Turin, * [26]/[0] 1854 Verona; ♛ Venedigs.

Cipollin (Zwiebelmarmor), mit Glimmer gemengter körniger Kalkstein; bei Zaunhaus in Sachsen.

Cippus (lat.), röm. Säule mit Inschrift, insbes. Grab u. Grenzstein.

Cipriāni [tschipriani], ① **Giambattista,** ital. ✗ u. Kupferstecher, * 1732 Pistoja, † 85 London. ② **Amilcare,** ital. Revolutionär, * 1845 Rimini, 71 Mitglied der Pariser Komune, 71/79 deportiert in Neukaledonien, Deputierter für Raveṅa, einer der Anstifter der Aufstände in Sicilien Dec. 93, zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Circäisches Vorgebirge, V. im alten Latium, jetzt Circello.

Circassienne [ßirkaßjeṅ], (Zirkaß), dem Kasimir ähnl. tuchartiger Stoff; zu Somerkleidern, Umschlagetüchern ꝛc.

Circe, s. Kirke.

Circello (Circēo), [tschirtsch-], ital. Vorg., am Tyrrhenischen Meere, 525 m h.

Circensische Spiele, bes. die Wettreṅen in dem römischen Zirkus, eines der Hauptvergnügen; daher **Panem et Circenses,** Brot und C. S. als gleiche Bedürfnisse des röm. Volkes. [Amerika, 6556 E.

Circleville [ßerklwill], ⊙ in Ohio, N.-

Circŭlus vitiōsus (Diallēle), der logische Fehler, das zu Definierende mittelbar oder unmittelbar zur Erklärung zu verwenden.

Circus (lat., Zirkus), die länglich runde Reṅbahn d. Römer für die circensischen Spiele. Jetzt der runde Schauplatz der Kunstreiter.

C'thäler, kreisförmiger Gebirgskessel.

Cirencester, [ßißißter], ⊙ engl. Grafsch. Glocester, in den Cotswold Hills, 7441 E.

Cirka (lat.), ungefähr, beinahe.

Cirkassien, Landschaft am Kaukasus; Bewohner **Cirkassier,** Tscherkessen, s. d.

Cirque olympique (frz.), [ßirk olängpik], Pariser Circus in den Elyseischen Feldern.

Cirrŭgra, s. Weichselzopf.

Cirrhōsis (grch.), krankhafte Vermehrung des Bindegewebes auf Kosten des spezifischen Gewebes.

Cirrifōrm (lat.), rankenförmig.

Cirripedĭa, s. Rankenfüßer.

Cirrus (lat.), Feder-Wolke; **cirrocumulus,** federige Hauf-W., **cirrostratus,** federige Schicht-W., s. Wolken.

Cirsĭum, s. Kratzdistel.

Cirsocēle (grch.), s. Krampfaderbruch.

Cirta (a.●), ⊙ in Numidien, seit Konstantin dem Gr. Constantina, heute Constantine.

Cis, latein. Präposition, diesseits.

Cis, C mit ♯ vorgezeichnet. **Cis dur-Akkord** = cis, eis, gis; **Cis moll-Akkord** = cis, e, gis; **Cis dur-Tonart,** 7 ♯ vorgezeichnet; **Cis-moll-Tonart,** 4 ♯ vorgezeichnet.

Cisalien, Münzabfälle, schadhafte Münzen.

Cisalpinisch, diesseit der Alpen (von Rom aus). **C'e Republik,** [28]/[6] 1797 von Bonaparte gebildeter Staat, seit [26]/[1] 1802 italien. Republik, 1805/14 Königreich Italien. Haupt⊙ Mailand. 43000 qkm, 3½ Mill. Ew.

Cisio-Janus, lat. Kalenderverse, mittels deren man sich die wichtigsten Tage eines Monats merkte.

Cisis (♯), durch × doppelt erhöhtes C.

Ciskaukasien, das Land am Nordrand des Kaukasus, 266306 qkm.

Cisleithanien, Gesamtname für die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder der österr.-ungar. Monarchie; **Transleithanien,** die Länder der ungar. Krone.

Cispadānisch, diesseits des Po (v. Rom aus). **C'e Republik,** [20]/[9] 1796 v. Bonaparte südl. des Po gebildet, aber schon [9]/[7] 1797 mit der Cis-alpin. R. vereinigt.

Cisplatina, s. Uruguay.

Cisrhenānisch, diesseit des Rheins (von Frankreich aus). **C'e Republik,** Staat, mit den Städten Cöln, Boṅ, Aachen, der sich September 1797 bildete, aber schon mit dem Frieden von Campo Formio [17]/[10] an Frankreich fiel.

Cissey [ßißeh], **Ernest Louis Octave Courtet de,** frz. General, * [23]/[12] 1811 Paris, † [15]/[6] 82 das., 70 in Metz kriegsgefangen, 71/73 u. 74/77 Kriegsminister, daṅ bis 80 kommandierender General Nantes.

Cissoide (grch.), krumme Linie, einem Epheublatt ähnl. [A Fig. 6]. Vom griech. A Diokles.

Cissus (Klimme), Ampelideen. Meist trop. Schling-, Zierpflanze. Warmhaus. **C. discolor** Vent. [✗ Fig. 100] u. **antarctica** Vent., ✗, bisher in Australien zu Känguruhwein.

Cistaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, Sträucher und Kräuter der nördl. Erdhälfte.

Ciste (lat., Kistchen), bronz. Kästchen in den etrusk. Gräbern mit Toilettengegenständen.

Cistercienser (in Frankreich **Bernhardiner**), Orden, 1098 von Robert zu Citeaux gestiftet. Strenge Askese. Durch Bernhard v. Clairvaux in Blüte gebracht. Tracht: weiß mit

schwarzem Skapulier. Vgl. Janauschek 1877 ff.
Cistiflōren, Ordng dikotyler Pflanzenfamilien, deren Typus die Cistaceen (s. d.) darstellen.
Cistophōre (grch.), altgriech. Silbermünze, 4 Drachmen.
Ciströschen (Soñenrose, **Cistus creticus** *L.*), Cistaceen; südeurop. Strauch, liefert wohlriechenden Gummi (Ladanum); Zierstrauch. Freiland.
Citadelle (ital.), selbständiger Teil einer ⚙s-Enceinte oder starkes Reduit in einer ⚙. Veraltet.
Citāt (lat.), wörtl. angeführte Stelle einer Schrift, Rede 2c. **C. l.** = citato loco, am angeführten Ort.
Citation (lat.), Vorladung; **Real-C.**, Vorführung der vergeblich Geladenen; **Ediktal-C.**, Vorladung durch öffentl. Blätter.
Cité (frz.), [ßiteh] = Stadt; **la C.**, Seine-Insel von Paris.
Citeaux (Cisteaux), [ßitōh, ßitöh], ○ frz. Depart. Côte d'Or, 502 E. Nahebei alte Abtei und Weinberg **Clos-Vougeot.**
Citharoxylon (Geigenholzbaum), Verbenaceen; westind. Baum und Strauch. Giebt weißes Eisenholz.
Citieren (lat.), vorladen, anführen.
Citissimo (lat.), aufs (aller)schnellste.
Cito (lat.), schnell.
Citoyen (frz.), [ßitŏajäng], Bürger (s. d.).
Citrāte, Salze der Zitronensäure.
Citrin, zitronengelbe Abart des Quarzes.
Citrullengurke, s. Melone.
Citrullus *Necker*, Gattung der Kukurbitaceen. **C. Colocynthus** *Schrad.* (Koloquinte, Alhandal [Fig. 101]), Mittelmeergebiet, SAsien. Die sehr bittern Früchte (Koloquinten) seit alter Zeit ⚕.
Citrus, wohlriechendes sehr dauerhaftes Holz des Altertums, von Koniferen.
Citrus *L.* (Zitronen- oder Orangenbaum), Aurantiaceen. Umfaßt die Zitronen, Orangen u. Pompelmusen. Die eigentl. Zitronen sind: **C. medica** *Risso* (echte Z. oder Zedrate [Fig. 102]); **C. Limonium** *Risso* (Limone, Sauer-Z.); **C. Limetta** *Risso* (Limette, Süße); **C. medica macrocarpa** (Zitronat-Z.) und **C. Bergamia** *Risso* (Bergamotte); alle liefern Zitronenschalen, -öl u. -saft u. schönes Holz. Vielfach in **Orangerien** kultiviert. Vgl. Risso u. Poiteau n. A. 1872. **C. Aurantium** *Risso*, s. Apfelsine.
Città [tschitta], ital. = ⊙; z. B.: ① **C. della Pieve**, ⊙, ital. Prov. Perugia, 2258 Ew. ② **C. di Castello**, ⊙ ital. Prov. Perugia, a/Tiber, 5433 (Gem. 24002) Ew. E. ③ **C. nova**, ⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, 11648 Ew. ④ **C. Sant' Angelo**, ⊙ ital. Prov. Teramo, unweit der Adria, 2739 Ew. ⑤ **C. Vecchia**, ⊙ auf Malta, 6152 E. Katakomben, Kathedrale. ⑥ **C. Vecchia** (slaw. Stari Grad), ⊙ dalmat. Insel Lesina, 4723 E. Hafen.
City (engl.), [ßitti], Stadt, Name größerer Städte in England, insbes. ältester Teil von London, Zentralpunkt des Geschäftslebens; in den Ver. Staaten Ort (town), der inkorporiert ist, mit einem Mayor an der Spitze.
Ciudad (span.) [d'ßiudād] = Stadt: ① **C. Bolivar, (Angostura)**, ⊙ in Venezuela, Staat Bolivar, am Orinoko, 11686 E. Hafen. ② **C. de las Casas** (San Cristóbal), Haupt⊙ des mexikan. Staates Chiapas, am Rio de las Celdales, 16050 Ew. ③ **C. de Victoria**, s. Durango. ④ **C. Reāl**, Haupt⊙ der span. **Prov. C.** (19608 qkm, 292291 Ew.), 14702 Ew. E. ⑤ **C. Rodrigo**, ⊙ u. ⚙, span. Prov. Salamanca, nahe der portug. Grenze, 8330 Ew. E. 19/20/1 1812 erobert durch die Engländer unter Wellington (Herzog v. C.).
Ciudadēla [dßiu-], ⊙ span. Insel Minorca (Balearen), 8447 Ew. Hafen.
Civette, s. Zibetkatze.
Civiale [ßiwjall], **Jean**, Chirurg, * 1792 Thiézac, † 13/6 1867 Paris. Erfinder der Lithotritie (1824).
Cividāle [tschiw-], ⊙ ital. Prov. Udine, 3823 Ew.
Civil 2c., s. Zivil.
Civilis, Claudius, Anführer der Bataver gegen die Römer 69/70 nC.

Civiloquium (lat.), Verletzung der Bürgerrechte u. -Pflichten.
Civis (lat.), Bürger. **C. academicus**, akadem. Bürger, Student.
Cività Castellāna [tschi-], ⊙ ital. Prov. Rom, 4251 E. ⚔ 1798.
Civitas (lat.), Bürgerschaft, ferner das röm. Bürgerrecht, berühmtes Gesetz Caracallas über Verleihung desselben.
Cività Vecchia, Hafen⊙ ital. Prov. Rom, am Tyrrhenischen Meer, 11980 E. E. Handel. See⚓.
Civray [ßiwräh], Arrond⊙ franz. Depart. Vieñe a/Charente, 2479 Ew. E.
Civry, Gräfin von, s. Karl (17), Herzog v. Braunschweig.
Cl (Cl), Zeichen für Chlor.
Claar, ① **Emil**, ⚘ u. ⚘, seit 1879 Theaterintendant Frankfurt a/M., * 7/10 42 Lemberg. ② (C.-Delia) **Hermine**, eigentl. Deligah, ⚘, Gattin v. ①, * 8/4 48 Wien.
Clackmannan [kläckmäñen], ① schott. Grafschaft, 129 qkm, 28433 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 1503 Ew. E.
Cladel [-dell], **Léon**, franz. Roman/, * 13/3 1835 Montauban, † 21/7 92 Paris.
Cladonia (Säulenflechte), Lichenen. **C. rangiferina** *Hoffm.* (Reñtiermoos, Astflechte [Fig. 103]); **C. coccifera** (Scharlachflechte, Becherflechte, Korallenmoos), zu Alkohol.
Claiming stakes (engl.), [klehming stehks], Reñen, in welchem jedes Pferd von jedem Konkurrenten für vorher bestiñten Preis gefordert werden kañ.
Clairac [klährak], ⊙ franz. Depart. Lot-et-Garoñe, a/Lot, 2004 Ew. E. Die 1. franz. ⊙, welche die Reformation annahm.
Clairault [klaroh], **Alexis Claude**, ⚘, * 13/5 1713 Paris, † 17/5 65 das. als Privatgelehrter. Schr. über Erde, Mond, Kometen.
Clairet (frz.), [klä-], blaßroter (frz. Bordeaux-) Wein.
Clairette (frz.), [klä-], blaßroter Likör, auch leichter Weißwein.
Clairobscur [klärobskür], Helldunkel, Verschmelzung von Licht u. Schatten.
Clairon [klärong], eigentlich **Claire Jos. Hippol. Leyris de Latude**, franz. ⚘, * 1723 Flandern, † 18/1 1803 Paris, Geliebte des Markgrafen v. Ansbach.
Clairvaux [klärwoh], ○ franz. Dep. Aube, a/Aube, 1853 Ew. E. Ehem. Cistercienserabtei 1115 gegr., jetzt Gefängnis.
Clairvoyance (frz.), [klärwŏajängß], Scharfblick, magnetisches Hellsehen.
Clajus, Joh., der Ältere [klai], * 24/6 1535 Herzberg (Kursachsen), † 11/4 92 Bendeleben. Grammatik. Vgl. Bertschmann 1874.
Clam, Grafengeschlecht in Böhmen u. Österreich, aus dem 1757 der Zweig C.-Gallas, 1792 der Zweig C.-Martinitz hervorging. Beide hatten Namen und Besitztümer der Geschlechter Gallas u. Martinitz geerbt. ① **Eduard Graf v. C.-Gallas**, österr. General, * 14/3 1805, befehligte 59 das 1. Korps bei Magenta u. Solferino, 66 unglücklich, vor ein Kriegsgericht gestellt, aber freigesprochen, Mitglied des Herrenhauses und Reichsrats, † 17/3 91 Wien. ② **Heinr. Jaroslaw Graf v. C.-Martinitz**, Politiker, * 15/6 1826, 60/62 im Reichsrat, 79/85 im böhm. Landtag, Haupt der slawisch-feudal-klerikalen Partei: † 5/6 87 Prag. ③ **Richard Graf C.-Martinitz**, Bruder v. ②, Führer der tschech. Feudalen im Reichsrat, * 11/3 1832, † 15/11 91.
Clamart [klamār], Dorf bei Paris, 5491 E. E. ⚔ 13/10 1870 u. 10/1 71.
Clamecy [klam'ßi], Arrond⊙ frz. Dep. Nièvre, a/Yonne, 5318 E. E.
Clams, zweischalige eßbare Seemuschel; NAmerika.
Clan (kelt., „Familie"), [kläñ], das ehem. in Hochschottland bestehende Lehnsverhältnis zw. Gutsbesitzer und Untergebenen, die Abgaben, Heerfolge 2c. den Besitzern, als Stamesoberhaupt (laird), zu leisten hatten, 1746 aufgehoben.
Clan-na-Gael („Sprößlinge Gäliens"), Geheimbund fanatischer Iren in Nordamerika (1889 Ermordung des Dr. Cronin in Chicago).
Clapperton [kläpprt'n], **Hugh**, engl. Reisender u. Reise/, * 1788 in Añan (Schottland), seit 1817 Reisen in NAfrika, † 13/4 27 Tschangary bei Sokoto.
Claque (frz.), [klack], Truppe v. bezahlten Beifallsklatschern (C'urs).

Clara voce (ital., ♪), mit heller, reiner Stiñe.
Clare [klehr], irische Grafsch., Prov. Munster, 3351 qkm, 123859 E. Haupt⊙ Eñis.
Claremont [klehrmont], englisch. Lustschloß, nicht allzuweit von London. 1848/50 lebte der franz. Exkönig Ludwig Philipp hier.
Clarence [klärrens], ⚘ Neu-Süd-Wales, Australien, 380 km lang.
Clarence [klärrens], (von **Clarenza**), Ort in Morea, wo zur Zeit der Kreuzzüge ein engl. Ritter Herzog war; **Herzog v. C.**, jetzt Name jüngerer Prinzen des engl. Herrscherhauses, zuletzt führte ihn **Albert Victor**, ältester Sohn des Prinzen v. Wales, * 8/1 1864, † 14/1 92.
Clarendon [klärrend'n], ① **Edward Hyde Graf v.**, Großkanzler v. England, * 18/2 1609 Dinton in Wiltshire, † 9/12 74 Rouen in der Verbañung. Bf. „History of the rebellion and civil wars in England" n. A. 1819, VII. Vgl. Lister 1838, III. ② **George William Frederick Villiers Graf v.**, ausgezeichneter engl. Staatsmañ, * 12/1 1800, † 27/6 70 London. 39 Großsiegelbewahrer, 46 Handelsminister, 47/52 Lordlieutenant v. Irland, 52/58, 65 bis Juni 66 und Dez. 68 bis zu seinem Tode Minister des Auswärtigen.
Clarens [klarangs], kleines schweiz. Dorf in Waadt, am Genfer See, E. Heilanstalt.
Claret (engl.), [klä-], roter Bordeauxwein.
Claretie, Jules, frz. /, * 3/12 1840 Limoges, 85 Direktor des Théâtre français, 88 Mitgl. der Akademie Romane, ⚘ u. a.
Claretta, Baron Gaudenzio, ital. ⚘, * 1835 Turin, 73 Sekretär der Deputation für ital. ⚘.
Clarius, ein Beiname des Apollo; daher **Clarien** = Musen.
Clark, Alvan, Mechaniker, * 8/3 1804 Ashfield (Massachusetts), † 19/8 87, baute von 36 an in Cambridgeport bei New-York große Refraktoren; 61 den Begleiter des Sirius entdeckt.
Clarke, ① **Samuel**, engl. ⚘ u. †, * 11/10 1675 Norwich, 1706 Pfarrer London, Nationalist. Streit mit Leibniz, † 17/5 29. Vgl. Ziñerman 1870. ② **Henry Jacques Guillaume, Graf v. Hüneburg, Herzog v. Feltre**, Marschall v. Frankreich, * 17/10 1765 Landrecies, † 28/10 1818 Rouen; 1807/14 u. 15/17 Kriegsminister. ③ **Edward Daniel**, engl ⚘ u. Reisender, * 5/6 1769 Willington, † 9/3 1822 Cambridge Prof. ④ **Mary Cowden**, geb. Novello, /in, * 1809 London; Bf. „Shakespeare-concordance". ⑤ **James Freeman**, lib. amerik. †, * 4/4 1810 Hanover (New-Hampshire), seit 40 Prediger der Unitarier in Boston.
Clarke's River (Clarke's Fork), Quellstrom des Columbia in NAmerika, 600 km l.
Clary u. Aldringen, Franz Wenzl Graf v., * 8/4 1706, v. Kaiser Joseph II. 2/5 67 in den Reichsfürstenstand erhoben, † 21/6 1788.
Clasen, ① **Lorenz**, ⚘ Leipzig, * 14/12 1812 Düsseldorf. „Germania auf der Wacht am Rhein"; ② **Karl**, Vetter v. ①, ⚘, * 1812 Düsseldorf, lebt daselbst.
Clasp (engl.), Spange mit Namen eines Feldzugs od. ein. ⚔ den Teilhabern als Ehrenzeichen verliehen. Engl. Armee.
Classici, Bürger 1. Ranges im alten Rom.
Classicum, röm. Angriffssignal, ertönte zuerst vor dem Zelte des Feldherrn auf der Buccina.
Clathrus cancellātus *L.* (Gitterschwam), [Fig. 104], Pilze. Süddeutschl., Laubwälder.
Claude Lorrain, (Claude Gelée), [klod lorräng, klod scheleh], frz. ⚘ u. Radierer, * c. 1600 Chamagne, † 21/11 82 Rom. Ideale Landschaften. Skizzen hrsg. von Boydell. [⚘, 118] Vgl. Dullea 1887.
Claudiānus, Claudius, röm. / aus Alexandria, um 400 nC. in Rom. 2 Epen: „Raub der Proserpina" u. „Gigantomachie", deutsch 68.
Claudius, ① **Appius**, Dezemvir, s. **Appius C.** ② **Appius C. Cäcus**, 312 vC. Zensor, legte eine Wasserleitg u. die Appische Straße an, 307 u. 296 Konsul, bewirkte 280 die Abweisg der Pyrrhusischen Friedensvorschläge. ③ **Appius C. Pulcher**, Sohn v. ②, 249 vC. Konsul, verlor d. ⚔ bei Drepanum gegen d. Karthager. ④ **Appius C. Pulcher**, Schwager des Lucullus, berüchtigt durch schamlose Erpressungen, bei seiner Verwaltung Siziliens

53 vC.; flüchtete 49 vor Cäsar, † auf Euböa. ⑤ **Tiberius C. Drusus Cäsar,** röm. Kaiser 41/54, * 10 vC. Lyon, nach Caligulas Ermordung 41 nC. Kaiser, traf gute Einrichtgen, aber Gemahlin Messalina zu einflußreich. 54 auf Anstiften seiner 2. Gemahlin Agrippina vergiftet. [(Bild), 119]. Vgl. Lehmann 1858. ⑥ **C. II., Marcus Aurelius,** 268/70 röm. Kaiser, besiegte 269 die Goten (Gothicus), † 270 Sirmium an der Pest.

Claudius, ① Bischof v. Turin, † 839, /. ② **Matth.,** Dichter u. / (Asmus oder nach der v. ihm hrsg. Zeitschrift „Der Wandsbecker Bote"), * 2/1 1740 Reinfeld (Holstein), † 21/1 1815 Hamburg. Werke 1774/1812 IV. Viele seiner Lieder (Rheinweinlieder ꝛc) Volkslieder. Vgl. Herbst 4. A. 1878, Kürschner, D. N.-L. Bd. 50.

Clauren, /, s. Heun.

Claus, Karl, ♈, * 2/1 1835 Cassel, 60 Prof. Würzburg, 63 Marburg, 70 Göttingen, 73 Wien. Vorsteher der zoolog. Station Triest. /.

Clausel (Clauzel), [klosell], **Bertrand Graf,** frz. Marschall, * 12/12 1772 Mirepoix, kämpfte unter Napoleon I. in Spanien, 1830/31 u. 35/36 Generalgouv. v. Algerien, † 21/4 1842 Secourieu bei Toulouse.

Clausen, Thomas, /, * 16/1 1801 Nübel, 66/72 Dir. der Sternwarte Dorpat, † Aug. 85. Kometen.

Clausewitz, Karl v., preuß. General u. ber. Taktiker, * 2/6 1780 Burg, † 26/11 1831 Breslau; 12/15 in russ., dann in preuß. Diensten, 30 Inspekteur der Artillerie. „Hinterlassene Werke über Krieg u. Kriegführung" 32/38 X. Vgl. Schwartz 78.

Clausius, Rud. Jul. Emanuel, ∩, * 2/1 1822 Cöslin, 55 Prof. Zürich, 67 Würzburg, 69 Bonn, † 24/8 88 das. Mitbegründer der mechanischen Wärmetheorie.

Clauson-Kaas, A., dän. ▮, lebt in Dresden, * 10/5 1826 Langenfelde bei Altona, verdient um Handfertigkeitsunterricht.

Clauß-Szárvady, Wilhelmine, * 13/12 1834 Prag; erste Pianistin klassischen Repertoires. Seit 52 in Paris, seit 82 verwitwet.

Clausthal, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Zellerfeld, 8736 E. E. Oberbergamt, Bergakademie, Bergschule, ⚒.

Claustrum (lat.), Kloster.

Clausŭla (lat.), Klausel, Vorbehalt.

Clavarĭa (Keulenschwamm, Handpilz), Pilze. Über 70 europ. Arten, meist eßbar. **C. botrytis** *Pers.* (Hirschschwamm), **C. flava** *Pers.* (Ziegenbart). [✿ Fig. 105.]

Clavenna (a. ●), s. Chiavenna.

Clavicembălo (ital.), [=tschem=, frz. Clavecin], Klavier ältester Bauart.

Clavicŭla (lat.), Schlüsselbein.

Clavĭger, Schlüsselträger (v. lat. clavis). Beiname röm. Gottheiten (Janus ꝛc.); Keulenträger (v. clava), Beiname des Herkules.

Clavijo y Fajárdo, José, span. Gelehrter, * 1730 auf den Kanarischen Inseln, † 1806 Madrid. Duell mit Beaumarchais (Goethes „C.").

Clavis (lat.), Schlüssel; Taste, Notenschlüssel, Titel.

Clavus (lat.), Purpurstreifen an der Tunika d. röm. Senatoren (breit) u. Ritter (schmäler).

Clavus hystericus, Art hyster. Schmerz, neben der Pfeilnaht.

Clay [kleh], ① **Henry,** nordamerik. Staatsmann, * 12/4 1777 Hanover (Virginien), † 29/6 1852 Washington, setzte als Sprecher des Kongresses durch, daß die Sklaverei nur im S. des 36. Breitengrades gestattet sei. 24/29 Staatssekretär des Auswärtigen. Vgl. Schurz 1885/87 II. ② **Cassius Marcellus,** amerik. Politiker, * 19/10 1810, Neffe von ①, Gegner der Sklaverei, 61/62 und 63/69 Gesandter in Petersburg. [7727 E.

Clay Lane [kleh lehn], ⊙ engl. Grafsch. Derby,

Clayton [kleht'n], **John Middleton,** nordamerik. Staatsmann, * 24/7 1796 Dagsborough (Staat Delaware), † 9/11 1856; schloß mit Großbritannien den C.-Bulwer-Vertrag über Neutralität des geplanten Nicaraguakanals.

Clearinghouse (engl.), [klihringhauß], Anstalt in England und Nordamerika, wo die Bankiers ihre Checksvorräte (s. Check) gegenseitig ausgleichen. Auch in NAmerika, Deutschland (seit 1883) u. Wien. Vgl. Rauchberg 1886.

Cleaton Moor [klitn muhr], ⊙ engl. Grafschaft Cumberland, 9464 E. E.

Clebsch, Rud. Friedr. Alfr., ♈, * 19/1 1833 Königsberg (Preußen), † 7/11 72 Göttingen als Prof. d. ♈ u. /. Schrieb üb. Elastizität, Abelsche Funktionen u. binäre Formen. Biogr. 1873.

Cleckheaton [kleck-hiht'n], ⊙ engl. Grafsch. York, Westriding, 11826 E. E.

Clemătis (Waldrebe), Ranunkulaceen; rankende Ziersträucher; 3 deutsche Arten. Viele Spielarten durch Kultur. **C. flammula** *L.*, giftig. **C. Vitalba** *L.*, gem. Waldrebe [✿ Fig. 106].

Clémenceau [klehmangßoh], **Eugène,** frz. Politiker, * 28/9 1841 Mouilleron (Vendée), ✚, 71 in der Kammer gegen Friedenspräliminarien, 75 Vors. des Pariser Gemeinderats, 76 wieder in der Kammer, Führer d. äußersten Linken, 93 im Panamaproceß kompromittiert u. im Aug. 1894 nicht wieder in die Deputiertenkammer gewählt. Redakteur d. „Justice".

Clemens, Name v. 16 Päpsten: ① **C. I., (Romanus),** † angeblich 102 den Martyrertod, als 3. Papst gerechnet. Tag: 23/11. ② **C. II. (Suidger),** 1046/47, 155. P. ③ **C. III. (Paolo Ascolati),** 1187/91, 180. P.; betrieb den 3. Kreuzzug. ④ **C. IV. (Guido Foulques),** 1265/68, 189. P.; belehnte Karl v. Anjou mit Neapel. ⑤ **C. V. (Bertrand d'Agoust),** 1305/14, 201. Papst; residierte seit 1309 in Avignon, hob 1311 den Templerorden auf; von ihm die „Clementinae constitutiones", Teile des „Corpus juris canonici", gesammelt. ⑥ **C. VI. (Pet. Royer),** 1342/52, 204. P.; veranlaßte d. Erhebung Karls IV. zum Gegenkönig v. Ludw. IV., kaufte Avignon. ⑦ **C. VII. (Jul. v. Medici),** 1523/34, 227. P.; schloß 26 die hl. Liga gegen Karl V., mit dem er 29 Frieden schloß u. ihn 30 krönte; 34 riß sich England von der röm. Kirche los. † 25/9 34. ⑧ **C. VIII. (Hippol. Aldobrandini),** 1592 bis 1605, 239. P.; † 5/3 1605 an Gift; erwarb Ferrara. ⑨ **C. IX. (Jul. Rospigliosi),** 1667 bis 1669, 246. P. (10) **C. X. (Emilio Altieri),** 1670/76, 247. P. (11) **C. XI. (Giov. Francesco Albani),** 1700/21, 251. Papst, * 23/7 1649 Urbino, † 19/3 1721; (12) **C. XII. (Lorenzo Corsini),** 1730/40, 254. P.; 1738 Bannfluch über die Freimaurer. (13) **C. XIII. (Carlo Rezzonico),** 1758/69, 256. P. (14) **C. XIV. (Lorenzo Ganganelli),** 1769/74, 257. P., * 31/10 1705 Sant' Arcangelo bei Rimini, † 22/9 1774 an Gift; hob 16/8 73 den Jesuitenorden auf. Vgl. Ussher 1867. (Außerdem 2 C. schismat., nicht mitgezählt: **C. (III.),** 1080 v. Heinrich IV. als Gegenpapst Gregors VII. eingesetzt, † 1100; **C. (VII.),** Gegenpapst Urbans VI. zu Avignon, 1378/94; mit ihm beginnt das Schisma.

Clemens, S. L., s. Twain.

Clemens v. Alexandria, ⁂ u. ✝, Alexandria, † 220 Palästina. Werke 1868 IV. Vgl. Merk 1879.

Clemens Wenzeslaus, letzter Kurfürst v. Trier, 1768/1803, kursächs. Prinz, * 28/9 1739, 63 Bischof von Freising, 68 auch Bischof von Augsburg, † 27/7 12 Oberndorf.

Clement, Knut Jungbohn, ♛/, * 4/12 1803 Insel Amrum. Vf. „Die nordgermanische Welt" 1840 ꝛc.

Clément [klemang], ① **Jacques,** Dominikaner, Mörder Heinrichs III. v. Frankreich, 31/7 1589, sofort niedergemacht. ② **Jean Pierre,** frz. ♛/ u. ⚖, * 2/6 1809 Draguignan, † 8/11 70 Paris. Schr. über Karl VII., Ludwig XIV., Colbert u. a. ③ **Charles,** franz. Kunst♛/, * 1821 Rouen, † 4/7 87 Paris. Vf. „Michel Ange, Léon. de Vinci, Raphaël" (deutsch 70). ④ **Felix,** ♪ u. Komponist, * 13/1 1822 Paris, † 23/1 85; Vf. „Dictionnaire des opéras" 69, komp. komische Opern.

Clementi, Muzio, ♪, * 1752 Rom, † 10/3 1832 Evesham, Klaviervirtuose. 81 Wettstreit mit Mozart. Hauptstudienwerk: „Gradus ad Parnassum", Klaviersonaten.

Clementĭa (lat.), Milde, Gnade; zur röm. Kaiserzeit allegor. Gottheit.

Clementīnae, s. Clemens V., Papst.

Clementine, Prinzessin v. Bourbon-Orléans, Tochter des Herzogs Ludwig v. Nemours, * 3/6 1817 Paris, vermählt zu Paris 20/4 43 mit August Prinzen v. Sachsen-Coburg u. Gotha, Witwe 26/7 81 (Wohnsitz Schloß Ebenthal in Österreich); war ihrem Sohne dem Fürsten Ferdinand von Bulgarien im Anfang seiner Regierung eine treue Stütze.

Cleōme (Pillenbaum); Kapparidaceen. Von C. ornithopodioides (levant. Senf) in Kleinasien die Samen als Gewürz. C. pentaphylla (Zwitterkapper), Ostindien, Afrika als Gemüse.

Clepsўdra (grch.), Wasseruhr, ähnlich der Sanduhr bei den Griechen und Römern.

Clerc, Jean le, * 19/3 1657 Genf, † 1736, 1712 Prof. Amsterdam. Vf. „Ars critica".

Clerc (frz.), [klähr], **Clerk** (engl.), Geistlicher, (Gerichts)schreiber; Kontorgehilfe.

Clerfait [klärfät, Clairfayt], **Charles Jos. de Croix, Graf v.,** österreich. Feldmarschall, * 14/10 1733 Bruille, † 19/7 98 Wien; zeichnete sich im 7jähr. Kriege, 88/89 gegen die Türken, 92/96 gegen die Franzosen aus.

Clericus (lat.), Geistlicher.

Clermont [klermong], franz. ⊙. ① **C. de l'Oise,** Arrond. ⊙, Dep. Oise, nördlich von Paris, 5617 E. E. ② **C.-Ferrand,** Haupt⊙, Dep. Puy-de-Dôme, 50119 E. E. Mineralquelle. 1095 **Konzil** (1. Kreuzzug beschlossen). ③ **C. l'Hérault,** ⊙ Dep. Hérault, 5079 E. E.

Clermont-Tonnere [klermong tonnähr], ① **Stanislas Graf v.,** Monarchist, * 1747, 89 Abgeordneter des Adels in den Generalstaaten, fiel 10/8 92 als Opfer der Volkswut. ② **Aime Marie Gasp. Herzog v.,** franz. Staatsmann, * 27/11 1779 Paris, † 8/1 1865 Glisolles, 20 Marine-, 23/30 Kriegsminister.

Clerodéndron fragrans *Vent.* Volkamerie, Losbaum, Verbenaceen. Zierpflanzen mit wohlriechenden Blüten.

Cles, ○ Tirol, Bez.-H., 2754 E. Schnitzereilehranstalt.

Clésinger [klesängscheh], **Jean Baptiste Auguste,** frz. ⚒, * 22/10 1814 Besançon, † 7/1 83 Paris; weibliche Porträtbüsten.

Clesse, Ant., belg. Volks/, * 30/5 1816 im Haag, † 9/8 89 Mons. Lyrische Gedichte.

Clethra (Scheineller, Lautheide); Erikaceen: Ziersträucher.

Cleve, ① Kreis, rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, 508 qkm, 51179 E.; ② Haupt⊙ v. ①, nicht weit l. v. Rhein, 10268 E. E. LG. AG. [⚔ Fig. 252] ehem. Hauptort d. **Grafschaft C.,** die 1417 **Herzogtum** (2200 qkm) wurde, 1614 an Brandenburg, 1795 u. (rechtsrhein. Teil) 1805 an Frankreich u. 1814 wieder an Preußen kam.

Cleveland [klihw'länd], ① Hügelland, engl. Grafschaft York, Hauptsitz der engl. Eisen- u. Stahlindustrie (Middlesborough). ② Hafen⊙ Ohio, NAmerika, a. Eriesee, 261353 E. E.

Cleveland [klihw'länd], **Grover,** 23. Präs. der Verein. Staaten von Amerika, * 18/3 1837 Caldwell (New Jersey), 81 Major Buffalo, 82 Gouverneur des Staates New York, 85/89 u. seit 93 Präsident. Hob die Shermanbill u. die McKinley Bill (hoher Schutzzoll) auf. [(Bild), 120.] Vgl. King 1885. [Irland.

Clewbai [kluh=], Bucht an der Westküste v.

Clĭanthus (Schließ-, Prachtblume), Papilionaceen, Zierpflanze aus Neuholland.

Cliché (frz.), [klischéh], s. Klischee.

Clichy [klischi], Dorf, frz. Dep. Seine-et-Oise, spielte bei Zernierung v. Paris 1870/71 eine Rolle.

Cliff dwellers (engl.), Bezeichnung der vormaligen Bewohner der Bauten auf Felsklippen in New-Mexiko, NAmerika.

Clifford, Rosamunde, Geliebte Heinrich II. v. England, v. dessen Gemahlin 1171 vergiftet.

Clifton [=t'n], Vor⊙ v. Bristol. E. ⚓.

Climarkessel, Dampfkessel mit sehr stark entwickeltem Wasserröhrensystem; von Morrin angegeben.

Clinchant [klengschang], **Justin,** frz. General, * 24/12 1820 Thiaucourt, † 20/3 81, entkam 70 bei der Kapitulation v. Metz, 71 Kommandeur der Ostarmee, die er 1/2 71 über die Schweizer Grenze führte. 79 Gouverneur Paris. † 20/3 81.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Clinton, ① ⊙ Jowa, a/Mississippi, 13619 E. E. ② ⊙ Massachusetts, 10424 E. E. ③ ⊙ New Jersey, 1975 E.

Clio borealis, Walfischaas; 1/3 cm l. Flossenfüßer; in ungeheuren Mengen im Polarmeere.

Clipeus (lat.), röm. Rundschild v. Erz.

Clique (frz.), [klik], Verein, Gesellschaft, im Sinne der Eigensüchtigkeit.

Clissa (slaw. Kliš), dalmatin. ○ u. ☸, Bez. H. Spalato, Gemeinde 3775 E.

Clitheroe [klitherō], ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, am Ribble, 10815 E. E. ⟶.

Clive [kleiw], **Robert, Baron v. Plassey,** Lord, brit. General, * 29/9 1725 Shropshire, erschoß sich 22/11 74; schlug 23/6 57 den Nabob v. Bengalen bei Plassey, 65/67 Gouverneur, erwarb der ostind. Kompanie große Länderstriche, kehrte 73, angeklagt, nach England zurück. Freigesprochen. Vgl. Gleig, n. A. 1861.

Clodius, Publius C. Pulcher, röm. Demagog, 58 vC. Volkstribun, durch ihn Cicero verbannt u. Rom tyrannisiert; 19/1 52 durch Milo ermordet.

Clodius, Christ. Aug., ∴ u. ✓, * 1738 Annaberg (Sachsen), † 30/11 84 Leipzig, Prof.

Clodt-Jürgensburg, Pet. Baron v., russ. ✎, * 20/5 1805 Reval, † 8/11 67 Petersburg. Besonders Pferde.

Clölia, nach der Sage Geisel Porsenas, rettete sich durch Schwimmen durch den Tiber.

Clötze, ⊙ prß. Regbez. Magdeburg, Kreis Gardelegen, 3004 E. AG. E.

Clonakilty, ⊙ irische Prov. Münster, Grafschaft Cork, 3676 E., Hafen.

Clonmel [klonmell], Haupt⊙ Grafsch. Tipperary, Irland, a/Suir, 8480 E. E.

Clontarf [klon-], ⊙ in Irland, Prov. Leinster, an der Dublin-Bai, 5104 E. E. See⟶, Schloß.

Cloots, Joh. Bapt. Baron v., polit. Schwärmer, * 24/6 1755 bei Cleve, bereiste Europa als Friedensapostel (Anacharsis C.), 19/6 90 in der frz. Nationalversammlung „Redner des Menschengeschlechts", 92 Mitglied des Konvents, Jakobiner, 24/3 94 guillotiniert. Vgl. Avenel 1865, II.

Closener, Friedr., Chronist des 14. Jahrh., Chronik Straßburgs in deutscher Sprache.

Cloué [klu-eh], **George Charles,** frz. Admiral, * 20/8 1817, 80/82 Marine- u. Kolonialminister. † 25/12 89.

Clouet [klua], ① **François,** niederl. ✎, * c. 1500, † c. 72 Hofmaler Paris. Porträts. ② **Peter,** Kupferstecher, * 1606 Antwerpen, † das. 77. ③ **Alb.,** Kupferstecher, * 1624 Antwerpen, † 87.

Clovio, Giulio, ber. Miniatur✎ (Macedo), * 1498 Grizana (Kroatien), † 1578 Rom.

Clovis (frz.), [klovi], Chlodwig.

Clown (engl.), [klaun], Possenreißer.

Clunes [kluhns], ⊙ brit.-austral. Kolonie Victoria, 3486 E. Gold⚒.

Cluny (Clugny), [klüni, klünji], ⊙ im frz. Dep. Saône-et-Loire, a/Grosne, 3418 E. E. Ehemals Benediktiner-Abtei (910/1790), wo Abt Odo die Kongregation der **Cluniacenser,** stiftete (930). Vgl. Sackur 1891 ff.

Clupea, s. Hering.

Cluse, La [klühs], Ort im frz. Dep. Doubs, nahe der Schweizergrenze; ⚔ 1/2 1871.

Cluseret [klüs'rä], **Gust. Paul,** frz. Kommunist, * 13/6 1823 Paris, suchte 70 in Lyon die rote Republik zu errichten, 4/20/4 71 Chef der Kriegsverwaltung der Pariser Kommune, 88 Deputierter. Memoiren 87.

Clusium, eine der 12 etruskischen Städte, Residenz des Porsena, jetzt **Chiusi.**

Clusius (✗), s. Lecluse. [2870 E.

Clusone, Kreis⊙ ital. Provinz Bergamo.

Cluver (Klüver, latinisiert Cluverius), **Philipp,** ●, * 1580 Danzig, † 1623 Leyden. ✓.

Clyde [kleid'], schott. ✗, in den **C.-Busen,** durch den **C.-Kanal** mit dem Forth verbunden;

Clysma (grch.), Klystier. [157 km l.

cm, Zentimeter; cmm, Kubikmillimeter.

C moll-Akkord = c, es, g; C moll-Tonart, 3♭ vorgezeichnet. [für Cnejus.

Cn (✗), Zeichen für Cyan. **Cn.,** Abkürzung

Cnethocampa, s. Prozessionsspinner.

Cnicus L. (Kardobenediktenkraut, Heildistel), Kompositen. C. benedictus (Benediktenkraut, Bitterdistel, Bernhardinerkraut), Vorderasien,

Co (✗), Zeichen für Kobalt. [Südeuropa, ✗.

Coahuila, mexikan. Staat, 156731 qkm,

Coaks, s. Koks. [177793 E. Haupt⊙ Saltillo.

Coast Castle, s. Cape Coast Castle.

Coast Range [kohst rehndsch], ▲ in Kalifornien, parallel der Küste des Großen Ozeans, über 2400 m h.

Coatbridge [kohtbriddsch], ⊙ schott. Grafschaft Lanark, 30034 E. E.

Coating (engl.), [kohting], (Fries, Flaus), langhaariges Wollengewebe. [des Pferd.

Cob (engl.), [kobb], sich der Ponyrasse nähern-

Cobaltum, Kobalt; auch metall. Arsen.

Cobán, ⊙ Guatemala, 18076 E. Handel.

Cobbe, Handels⊙ in DarFur, im östl. Sudan.

Cobden [kobd'n], **Rich.,** Vorkämpfer des Freihandels, * 3/6 1804 Dunford (Sussex) † 2/4 65 London, seit 39 an der Spitze der Anticornlaw-league, führte 46 im Unterhaus (seit 41 Mitglied) den Sieg der Freihandelspartei herbei, trug zur Aufhebung der Navigationsakte bei, schloß 60 den Handelsvertrag mit Frankreich (✗, 121). Reden 86. **C.-Klub** in London, ihm zu Ehren gegr. Vgl. Morley 81, II.

Cobenzl, ① **Joh. Phil. Graf von,** österr. Minister, * 28/5 1741 Laibach, 92/94 Min. d. Ausw., 1801/5 Botschafter Paris, † 30/8 10 Wien. Vgl. v. Arneth 85. ② **Ludwig Graf v.,** österr. Staatsmann, * 21/11 1753 Brüssel, † 22/2 1809 Wien. 1779/1801 Gesandter Petersburg, schloß 95 das Bündnis mit Rußland u. England gegen Frankreich, 97 den Frieden von Campo Formio, 1801 den von Luneville, 1801/5 Staatskanzler.

Cobet, Carel Gabr., niederl. ✠, * c. 1813 Paris, 47 Prof. Leyden, † 26/10 89 das. Kenner

Cobido = Covid. [des Grch.; Kritiker.

Cobija [kobicha], (Puerto la Mar), Hafen⊙ chilen. Prov. Antofagasta, 2000 E.

Coblenz, ① Regbez. Rheinpreußen, 6205 qkm, 633638 E. Darin: ② Kreis C., 274 qkm, 86392 E. ③ Haupt⊙ v. ① u. ② u. der ganzen Rheinprovinz an der Mündung der Mosel in den Rhein, 37273 E. E. RBSt. LG. AG. ☸. VIII. Armeekorps [✗ Fig. 253].

Cobourg, ⊙ Kanada, Prov. Ontario, am Ontariosee, 4957 E. E. Hafen, Universität.

Cobra, brasilianische Münze = 20 Reis.

Cobra de Capello, s. Brillenschlange.

Coburg, Haupt- und Residenz⊙ v. Sachsen-C., a/Itz, 17053 E. E. AG. Veste (18/4-8/10 1530 hier Luther). Sammlungen, Brauereien. [✗ Fig. 254].

Coburger (Koburger), **Antoni,** Buchdrucker in Nürnberg, führte das. 1472 die Buchdruckerkunst ein; † 1513. Vgl. Haase 2. A. 1885.

Coca, Blätter v. Erythroxylon Coca Peru), nervenerregend, Kaumittel der Indianer, enthalten **Cocaïn,** ein lokales Anästhetikum der ✗ ꝛc.

Cocagna [kokanja], ehemals Volksfest in Neapel an den 4 letzten Sonntagen des Karneval.

Coccapieller, Francesco, ital. radikaler Politiker, * 1831, Waffengefährte Garibaldis, 86 Deputierter.

Cocceji, ① **Heinr. Frhr. v.,** deutscher Staatsrechtslehrer, * 25/3 1614 Bremen, † 18/8 1719. ② **Samuel Frhr. v.,** Sohn v. ①, um die Rechtspflege verdienter preuß. Staatsmann, * 20/10 1679 Heidelberg, 1738 erster Chef der Justiz, 47 Großkanzler, † 4/10 55. Entwurf des preuß. Landrechts. Vgl. Trendelenburg 1863.

Coccidium, Gregarinen; Schmarotzer in Darm u. Leber von Warmblütlern. C. oviforme im Menschen; zuweilen tödlich.

Coccinella, s. Marienkäfer.

Coccius, Ernst Adolf, Augenarzt, * 19/9 1825 Knauthain, 58 Prof. u. 67 Direktor der Augenheilanstalt Leipzig, † 23/11 90 das. Physiologie Optik. ✓.

Coccoloba uvifera L. (echte Seetraube, Traubenbaum), Polygonaceen. Westindischer Baum, aus dessen Holz westind. Kino.

Coccothraustes, s. Kernbeißer.

Cocculus, s. Jateorrhiza.

Coccus, s. Schildläuse u. Spaltpilze.

Coccygodynia, Neurose infolge Verletzung oder Entzündung im Gebiet der Steißbeinwirbel oder bei Hysterie.

Cocentaina, ⊙ span. Prov. Alicante, 7758 E.

Cochabamba [kotscha-], Haupt⊙ des Dep. C. (69434 qkm, 188400 E.), Bolivia, 19507 E., an der Sierra v. C.

Cochem, ① Kreis, preuß. Regbez. Coblenz, 502 qkm, 37808 E. ② Haupt⊙ v ① links a/Mosel, 3331 E. E. AG. Dabei **Reichsburg C.,** Ruine Winneburg u. **C'er Tunnel,** der längste in Deutschland, 4100 m.

Cochery [koscheri], **Louis Adolphe,** frz. Staatsmann, * 26/4 1819 Paris, 69 im Corps législatif, stellte 6/7 70 wegen der span. Thronkandidatur die Zwischenfrage, 77 Unterstaatssekretär der Finanzen, 78/85 Minister der Posten u. Telegraphen.

Cochin [koschäng], ① **Charles Nicolas,** franz. Kupferstecher, * 1668 Paris, † 1754. ① **Charl. Nic.,** Hofkupferstecher, * 22/2 1715, † 29/4 90.

Cochin (Kotschin), engl. Schutzstaat an der SWKüste v. Vorderindien, 3525 qkm, 600278 E. Darin Hafen⊙ C., 13775 E.

Cochinchina, [kotschintschina], seit 1867 frz. Kolonie in Hinterindien, am südchinesisch. Meere, 59500 qkm. 1876689 E., fruchtbar; ungesundes Klima. Reis, Baumwolle, Seide. E. 71 km. Truppen 91: 130 Offiziere, 3830 Mann. Haupt⊙ Saigon. Vgl. Lemire 6. A. 1887.

Cochlearia (Löffelkraut), Kruciferen, 4 deutsche Arten, meist am Meeresstrand und Salzquellen. **C. officinalis** (gebräuchliches Löffelkraut) ✗, z. Salat. **C. Armoracia,** Meerrettich [✗ Fig. 107].

Cochlospermum Gossypium L. (falscher Seidenwollbaum), Guttiferen; Ostindien. Saft giebt Kutiragummi, Samenwolle zum Polstern. [bildl.); **C'nerie,** Schweinerei.

Cochon (franz.), [koschóng], Schwein (auch

Cochonnet (frz.), [koschönä], Kugelspiel = Boccia (s. d.).

Cochrane [kokrehn], ① **Thom., Graf v. Dundonald, Marquis v. Maranhao,** brit. Seemann, * 14/12 1775, † 31/10 1860 Kensington, hatte 1818 den Oberbefehl über die Flotte Chiles, 22 über die Brasiliens, 27 über die Griechenlands; 32 brit. Kontreadmiral, 51 Admiral der blauen Flagge, 54 Rearadmiral. Vgl. Thomas C. (Sohn) 69 II. ② **John,** engl. Schachspieler, * 1798, † 1878, lebte in Kalkutta. Das „C.-Gambit" heißt nach ihm.

Cochstedt, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, 2502 E.

Cock (engl.), Hahn; **C.-pit,** Platz für Hahnenkämpfe. [zu Amerika.

Cockburn [-börn], Insel im nördl. Eismeer,

Cockerill, John, Industrieller, * 3/8 1790 Haslington, † 19/6 1840 Warschau. Gründer der großen Maschinenfabrik Seraing (Lüttich); errichtete außerdem noch c. 60 Fabriken in versch. Industrien u. Ländern, liquidierte 39.

Cockermouth [-mauth], ⊙ engl. Grafsch. Cumberland, a/Cocker, 5464 E. E. ⚒.

Cockney [-ni], Spitzname der Londoner; **König v. C.** war eine jener Figuren, die in den Spielen am Childermastag vorkamen.

Cock-tail (engl., Hahnenschwanz), Likör aus Genever, mit Wein, Ei, Pfeffermünze ꝛc.

Cocodès (frz.), wer eine Cocotte (Dirne) unterhält.

Cocos nucifera L. (echte Kokospalme); [✗ Fig. 108], Kolbenblütige; wichtigste Palme aus Indonesien stammend, über alle Tropenländer verbreitet, ihre Früchte die **Kokosnüsse,** enthalten erfrischende Kokosmilch, später schmackhaften Kern, der Öl giebt; ihr Saft zu Arrak, Essig, Branntwein, Palmöl; Steinschalen nutzbar. C. liefert Kohl, Palmzucker (Jaggery), Palmwein (Toddy), Kokosgummi, Kokosfaser (Coir), Bauholz, Flechtstoff, Wedel, Blätter u. Blattstengel zum Dachdecken. Trägt vom 6. bis zum 80. Jahr reichlich. Auch Zierpflanze.

Cocu (frz.), [kokü], Hahnrei.

Cocytus, s. Kokytos.

Cod., Abkürzung für Codex.

Coda (ital.), ① der Schwanz der Achtel- u

Sechzehntel=Noten [Notenzeichen]. ② Schlußperiode eines Stückes mit Reprisen.

Code (frz.), [kohd], Gesetzbuch; **C. civil,** franz. Zivilgesetzbuch, 20/3 1804 publiziert (07 bis 14 u. 52/70 **C. Napoléon**), seit der Franzosenherrschaft auch in den deutschen Gebieten l. vom Rhein; ebenso in Baden, den Niederlanden, Belgien u. Italien eingeführt. **C. pénal,** franz. Gesetzbuch des Strafrechts; **C. d'instruction criminelle,** des Strafprozesses; **C. de commerce,** des Handelsrechts; **C. de procédure civile,** des Zivilprozesses.

Codemo, Luigia, ital. ✓/in, * 6/9 1828 Treviso, 51 Gattin v. C. v. Gerstenbrand.

Codex (lat.), Buch; später alte Handschrift; Gesetzsammlung; **Cod. Ms.** = Codex manuscriptus, Handschrift.

Codo, kastilian. Längenmaß, 0,418 m.

Codöl, Leberthran.

Codogno [kodonjo], ⊙ ital. Prov. Mailand, 8935 (Gem. 11444) E. E.

Codrington [koddringt'n], ① **Sir Edw.,** brit. Admiral, * 1770, † 28/4 1851, einer der Sieger bei Navarin 28/4 27, wo die türkische Flotte vernichtet wurde. Vgl. „Memoirs" 73/75. ② **Sir William John,** Sohn v. ①, brit. General, * 1800, zeichnete sich im Krimkrieg aus, 59/65 Gouverneur v. Gibraltar, 63/77 General, † 6/8 84 London.

Coecum (lat.), Blinddarm.

Coehoorn [ku=], **Menno van,** Ingenieur, * 1641 bei Leeuwarden, † 17/3 1704, verdient um Kriegs= u. ⚙bauwesen. Erfinder d. kleinen Mörser (Coehörner). Biogr. v. seinem Sohne G. Theodor C. n. A. 1860.

Coelebs (lat.), ehelos.

Coelemans [kule=], **Jak.,** niederländ. Kupferstecher, * 1670 Antwerpen, † 1735 Aix.

Cölenteräten, Darmlose, Typus des Tierreichs, meist Meerestiere; man nennt sie auch Zoophyten, Pflanzentiere u. begreift darunter die Rippenquallen, Medusen, Polypen, Korallen u. Schwämme.

Cölestin, Name v. 5 Päpsten. ① **C. I.,** der Heilige, der 44. Papst, 422/432; Tag 6/4. ② **C. II.,** der 171. Papst, Sept. 1143 bis März 1144. ③ **C. III.,** der 181. Papst, 1191/1198, krönte Heinrich VI. ④ **C. IV.,** der 185. Papst, 28/9 1241, † nach 18 Tagen an Gift. ⑤ **C. V.,** der Heilige (**Peter von Murrona**), stiftete 1254 den Orden der Cölestiner, 5/7/13/12 1294 der 198. Papst, † 96; Tag: 19/5.

Cölestin, blaues Mineral, schwefelsaurer Strontian. Zur Darstellung v. Strontiumpräparaten. [Murrona (Cölestin V.).

Cölestiner, Orden, gestiftet 1254 v. Peter v.

Cölesyrien, jetzt El Bekâa, „Hohles Syrien", Hochebene zwischen Libanon u. Antilibanon.

Coelho [koelljo], **Francisco Adolpho,** portugies. Ψ, Prof. in Lissabon, * 1847 Coimbra.

Cöliacèle (grch.), Bauchbruch.

Cölibät (lat. „Ehelosigkeit"), ist in der röm.-kathol. Kirche seit Gregor VII. (1074) obligator. für alle Geistlichen. Vgl. v. Schulte 1876.

Cölleda, Kreis⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Eckartsberga, 3446 E. E. AG.

Cölln, Georg Friedr. Willib. Ferd. v., freisinniger polit. ✓, * 1766 Orlinghausen im Lippeschen, † 13/1 1820 Berlin.

Cölln, a/Spree, ältester Teil Berlins.

Cöln, ① Regbez. der preuß. Rheinprov., 3977 qkm, 827074 E. ② Haupt⊙ v. ①, l. a/Rhein, 281681 E. E. ⚓. RBSt. OLG. LG. AG., kathol. Erzbischof, Dom (das größte got. Bauwerk, begonnen 1248 durch Gerhard v. Rile, seit 1842 fortgeführt u. 80 vollendet. 119 m l., 75 m br., Türme 156 m), Bibliothek, Museum, zoolog. Garten, Gereons=, Marien=, Martins=, Apostel=, Severin=, Kunibertskirche, viele Denkmäler; Handel u. Industrie (**Eau de Cologne**) von hervorragender Bedeutung. [☞ Fig. 255.] C. röm. Ursprungs (**Colonia Agrippina**), entstand 37 vC., bis 1794 Freie Reichs⊙, kam 1815 an Preußen. ③ Landkr. des Regbez. C., Landratsamt in C. ④ Das Erzbistum C. entstand bereits um 320 als Bistum, dessen weltl. Macht sich nach 1000 mehr und mehr vergrößerte. 1263 verlegte Engelbert von Falkenstein die Residenz nach Brühl. Letzter souveräner Erzbischof war Maximilian Franz v. Österreich; 1801 ward das Erzstift säkularisiert u. 14 mit Preußen vereinigt. Derzeitiger Erzbischof des neuorganisierten Erzstifts: Krementz (seit 85). Vgl. Helmken 3. A. 83, Ley 82; Ennen ♛ der ⊙ C. 63/79 V, in 1 Bd. 80.

Cöloblastēen, wenig gebräuchl. Bezeichnung für die reichverzweigten, einzelligen, schlauchartigen Algen aus der Gruppe der Oosporeen; dahin die Vaucheriaceen.

Coccoclino polycarpa, Anonacee, WAfrika, Abbeerkutarinde zum Gelbfärben. [stätte.

Coemeterium (grch.), Ruhe=, Begräbnis=

Coena (lat.), die Hauptmahlzeit der Römer. **C. Domini,** das Abendmahl des Herrn.

Cönnern, ⊙preuß. Rgbz. Merseburg, Saalkreis, nahe der Saale, 4293 E. E. AG.

Cönobiëen, in Zellfamilien lebende, einzellige Algen (Oosporeen); dahin d. Volvocineen.

Cönobium (griech.), Kloster; **C[illegible]it,** Mönch. **C[illegible]iten,** Asketen auf der Nilinsel Tabennä 304.

Cöpenick, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, auf einer Spreeinsel, 14619 E. E. AG.

Cörlin, ⊙preuß Rgbz. Cöslin, Kr. Colberg-C., an der Persante, 3128 E. E. RBW. AG.

Cörulëum (Cölin), blaue Farbe, wesentl. Zinoxyd und Kobaltoxydul in der Malerei.

Coesfeld, ① Kreis, preuß. Regbez. Münster, 753 qkm, 42933 E. ② Haupt⊙ v. ①, 5611 E. E. AG. **Ludgerißurg** einst Residenz der Bischöfe v. Münster; in der Landgemeinde C. Schloß **Varlar,** Residenz des Fürsten zu Salm-Horstmar.

Cöslin, ① preußisch. Regbez., 14026 qkm, 563569 E. Darin ② Kreis C., 748 qkm, 45143 E. ③ Haupt⊙ von ① u. ② nahe der Ostsee, 17810 E. E. RBSt. LG. AG. [☞ Fig. 256.]

Cöthen, Kreis⊙ Anhalt, 18215 E. E. AG. ⚒, bis 1847 Haupt⊙ des Herzogtums Anhalt-C. [☞ Fig. 257.]

Cötus (lat.), die Angehörigen einer Lehranstalt, bes. Abteilg zu gemeinschaftl. Unterweisg.

Coeur (frz.), [köhr], Herz; Farbe der franz. Spielkarte (deutsch Herz od. Rot); **c. de lion** [döljong], Löwenherz (Richard I. v. England).

Coeur [köhr], **Jacques,** franz. Staatsmann, * c. 1400 Bourges, † 25/11 56 auf Chios; Münz- und Schatzmeister Karls VII.

Coffëa arabica, s. Kaffeebaum.

Cofferdam [engl.], Blattgummi, in der Zahn⚕ zum Trockenhalten beim Füllen eines Zahnes.

Cogalniceanu, Mich., rumän. Staatsmann u. ♛/, * 1806, 63/65 Ministerpräsident unter Cusa (Staatsstreich 14/5 64), 68/70 Minister des Innern, 76/80 des Äußern, 80/81 Gesandter Paris, † das. 2/7 91. Gründer der Universität Jassy.

Cogels, Jos. Karl, Landschafts⚐, * 1785 Brüssel, † 31/5 1831 bei Donauwörth.

Cogelwein, Wein von Cocos vinifera in Nicaragua, Costarica.

Coghetti [kogetti], **Francesco,** ital. ♛⚐, * 4/10 1804 Bergamo, † 23/4 75.

Cogito, ergo sum (lat.), („ich denke, also bin ich"), Grundsatz des Descartes (s. d.).

Cognac [konjak], Arrond⊙ franz. Dep. u. a/Charente, 17392 E. E. Hauptniederlage für den Franzbranntwein C. 16/3 1526 Bündnis zw. England u. Frankreich gegen Karl V.

Cogniard [konjahr], ① **Théod.,** franz. Vaudevilleschreiber, * 30/4 1806, † 14/5 72. ② **Hippol.,** Bruder u. Mitarbeiter v. ①, * 20/11 1807, † 6/2 82.

Cogniet [konjäh], **Léon,** franz. ♛⚐, * 29/8 1794 Paris, † das. 20/11 1889. „Tintoretto am Totenbette seiner Tochter."

Cognōmen (lat.), Zu=, Familienname.

Cogswell, Jos. Green, amerik. Gelehrter, * 27/9 1786 Ipswich (Massachusetts), † 26/11 1871 [Cambridge.

Cohaeres (lat.), Miterbe.

Cohausen, Karl Aug. v., Altertumsforscher, seit 1871 Konservator der Altertümer in Wiesbaden, * 17/4 1812 Rom, war preuß. Ingenieuroffizier. Forschungen über Caesars Rheinbrücken und den röm. Limes.

Cohen, Emil, Geolog, * 12/10 1842 Aakjals (Jütland), 78 Prof. Straßburg, 85 Greifswald. Bereiste SAfrika. Gab heraus: „Sammlung v. Mikrophotographien v. ⚒" 2c. 84 u. a.

Cohn, ① **Ferd. Jul.,** ⚘, seit 1859 Prof. Breslau, * 24/1 28 das., Bakterienforscher 2c. Vs. „Die Pflanze" 82 u. a. ② **Herm.,** ⚕, seit 74 Prof. Breslau, * 4/6 1838 ebd. Augenheilkunde. Fruchtbarer ✓ (Schulhygieine). ③ **Gustav,** ⚖, Prof. in Göttingen, * 12/12 1840 Marienwerder, schr. über engl. Eisenbahnpolitik.

Cohnheim, Jul. Friedr., Patholog, * 20/7 1839 Demmin, † 15/8 84 Prof. Leipzig. Begründer der neueren Lehre von der Entzündung 73. Vgl. Ponfick 84. [22509 E. E.

Cohoes [kohohs], ⊙ im Staate New York.

Coiffeur (franz.), [köafför], Haarkräusler.

Coiffüre, Haarputz, zeigte oft die wunderlichsten Formen; bes. ausgeartet gegen Ende des 18. Jahrh., wie ☞ Fig. 9 zeigt.

Coignet [koanjä], **Jules Louis Philippe,** franz. Landschafts⚐, * 2/12 1798, † 1/4 1860.

Coimbra [kuingbra], ① portug. Distrikt in Beira, 3383 qkm, 307426 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Mondego. 18147 E. E. Universität.

Coin, ⊙ span. Prov. Malaga, 9825 E.

Coir, s. Cocos.

Coire, [koār], frz. Name für Chur.

Coitus (lat.), Beischlaf.

Coix Lacryma *L.* (Thränengras, Hiobs=, Christusthräne), Gramineen; in Ostindien u. China heimisch, häufig kultiviert als Getreide. Körner zu Rosenkränzen.

Coke [kohk], **Sir Edward,** engl. ⚖, * 1/2 1523 Mileham, † 3/9 1633 London; brachte die Petition of rights ein. 13 Richter am obersten Gerichtshof. ✓.

Col (frz.), = Gebirgseinschnitt, Joch, Paß, z. B. **C. du Géant,** am Mont-Blanc, 3412 m h.; **C. di Tenda,** Straße von Cuneo nach Nizza, 1873 m h.; **C. de Balme,** am Mont Blanc 2204 m h.

Col., Abkürzung für Colorado (Staat).

Cola (lat.), durchzuseihen; **col. add.** (colaturae adde) setze dem Durchgeseihten zu.

Cola acuminäta *R. Br.*, Sterkuliaceen; Baum WIndien. Kultiviert in Brasilien, WIndien, Mexiko, auch Mauritius. Gibt Kola= oder Gurunüsse, die reich an Coffein sind. [mit 2—3 Saiten, Unteritalien.

Colascione, [kolaschone], ital. ♪, Guitarre

Colban, Marie Sophie, geb. Schmidt, norweg. Roman✓in, * 18/12 1814 Christiania, † 27/3 84 Rom. „Thyra" 81 u. a.

Colberg, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, a/Persante und unweit der Ostsee, 17039 E. E. RBN. AG. Hafen: **Colbergermünde,** ⚓, See⚒, Reederei. C. früher ⚓, 1807 v. Gneisenau u. Nettelbeck gegen die Franzosen verteidigt. [☞ Fig. 258.]

Colbert [kolbähr], **Jean Bapt.,** frz. Staatsmann, * 29/8 1619 Reims, † 6/9 83; 61 Generalkontrolleur der Finanzen, hob den allgem. Wohlstand, schuf die kommerzielle u. industrielle Größe Frankreichs, verdreifachte die Staatseinkünfte; Gründer der Akademie der Inschriften 63, der Wissenschaften 66. ✓. Vgl. v. Gourdault, 6. A. 1885.

Colbertismus = Merkantilsystem.

Colchagüa [koltschágwa], chilenische Prov. 9829 qkm, 161638 E. Haupt⊙ San Fernando.

Colchester [kolltschester], ⊙ engl. Grafsch. Essex, a/Colne, 34559 E. E. Hafen, Austern.

Colchicin, Alkaloid der Herbstzeitlose; zarte sehr bitter schmeckende Prismen, giftig.

Colchicum autumnāle *L.* [☞ Fig. 109], (Herbstzeitlose, Lichtblume, Nackte Jungfrau, Wiesensafran), Liliaceen. Gemein auf Wiesen, Unkraut; Giftpflanze ⚕, Knolle (Hahnenklötenwurzel) enthält Colchicin. Von **C. variegatum** die im Mittelalter sehr geschätzten Hermodatteln. Vgl. Laborde 1887.

Colcotar, Englisch=Rot, Rötel; veraltete Bezeichnung für Eisenoxyd.

Cold-cream [kohldkrihm], („kalter Rahm"), Salbe gegen rauhe Haut, aus Wachs, Walrat mit Mandelöl u. Glycerin.

Colditz, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Grimma, 4703 E. E.

Coldstream [kohldstrihm], ○ schott. Grafsch. Berwick, nahe der engl. Grenze, 2561 E. Nach C. heißt ein Garderegiment „C. Guards".

Colebrooke [kohlbruk], **Henry Thomas,**

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Orientalist, * 15/6 1765, † 10/3 1837 London. Indische Sprache u. Litteratur.

Coleoptĕra, (griech.) Käfer.

Coler (Colerus), ① **Joh.,** ✝, * Goldberg (Schlesien), † 23/10 1639 Parchim. Verdienter ⁄. ② **Alwin v.,** ⚔, * 15/3 1831 Grüningen, 89 Generalstabs der Armee, Chef des Sanitätskorps u. der Abth. des Kriegsministeriums, 91 Generallieutenantsrang.

Coleraine [kohlrehn], ⊙ irische Grafsch. Londonderry, a/Bañ, 6845 E. E. Hafen.

Coleridge [kohlriddsch], ① **Samuel Taylor,** engl. ⁄. * 20/10 1772 Ottery-St. Mary, † 25/7 1834 Highgate. Prächtige Dichtungen, „The ancient mariner" (deutsch Freiligrath) u. v. a.; „Works" 80 IV; „Memoirs" 38. Vgl. Caine 87. ② **Hartley,** Sohn v. ①, ⁄, * 19/9 1796, † 6/1 1849. ③ **Sara,** Schwester v. ①, Dichterin, * 22/12 1802, † 3/5 52. „Memoirs" 4. A. 74.

Colet [-lä], Mad. **Louise Revoil,** franz. Dichterin u. ⁄in. * 15/9 1810 Aix, † 8/3 76 Paris.

Colfax [kohlfäx], **Schuyler,** nordamerik. Staatsmañ, * 23/3 1823 New York, 69/73 Vizepräsident, † 13/1 85.

Colico, oberital. Dorf am Lago di Como, [1828 E. E.

Coligny [-inji], ① **Gaspard v. Châtillon, Graf v.,** Admiral v. Frankreich, * 16/2 1517 Châtillon-sur-Loing, 51 Generaloberst der Inf., 52 Admiral, 59 Protestant, als Führer der Hugenotten furchtbar. Erlangte den Frieden v. St. Germain 8/8 70; 22/8 72 Attentat durch den v. den Guisen gedungenen Maurevert, 23/24/8 die Bartholomäusnacht, worin C. eines der ersten Opfer. Vgl. Bersier 1885. Brüder: ② **Odet de,** Kardinal von Châtillon, * 10/7 1515, 33 Bischof von Beauvais u. Kardinal, Protestant, exkomuniziert, † England 27/6 69. ③ **François de, Herr von Andelot,** Generaloberst der franz. Inf., * 18/4 1521, † 27/5 69. Anhänger der Hugenotten.

Colima, ① mexikan. Staat, 5418 qkm, 72591 E. Darin ② der **Pico de,** Vulkan 3886 m h. ③ Haupt⊙ v. ①, 25124 E.

Colinhuhn, virgin. Wachtel, s. Baumwachtel.

Colins, Alex., flandrischer Bildhauer, * 1526 Mecheln, † 17/8 1612 Iñsbruck, arbeitete am Heidelberger [Schloß

Colitis, Dickdarmkatarrh.

Colla, Klebe- oder Pflanzenleim.

Colla destra (ital. ♪ abgek. c. d.), mit der rechten Hand; **C. sinistra** (c. s.), mit der linken H.

Collalto, Rambold XIII., Graf v., kaiserl. General, * 1579 Mantua, † 19/11 1630 Chur, 25 Feldmarschall, eroberte 18/7 30 Mantua.

Colla parte (ital. ♪), mit d. Hauptstime gehend.

Colla piscium, Fischleim, Hausenblase (s. d.).

Coll' arco, (ital., ♪), mit dem Bogen.

Collas-Manier [kollá], reliefähnl. Manier beim Kupferstechen u. Steindruck.

Colle, Rafaello del, ital. Maler, * 1490 Borgo San Sepolcro, † 1540, Schüler Raffaels (Raffael-

Collé (frz.), (an)geleimt, dicht anliegend. [lino).

Collectanĕa (lat.), s. Kollektaneen.

Colle di Val d'Elsa, ital. ⊙, nordwestl. v. Siena, 5090 (Gem. 8639) E. E. ⚔ 1269.

College [kollidsch], Teile v. Universitäten in England u. NAmerika; höhere Bildgsanstalt.

Collège [kollehjch], in Frankreich = Gymnasium. **C. de France,** Staatsanstalt für humanistische Bildung.

Collegĭum germanĭcum, Bildungsanstalt für deutsche katholische Geistliche in Rom. 1552 v. Ignatius Loyola gestiftet.

Collēma (Gallertflechte), Flechten; auf Erde, an Mauern.

Collĕoni, Bartolomeo, ital. Condottiere, * 1400 Solza bei Bergamo, † 4/11 75 Malpaga; diente Venedig (Statue von Verrocchio) und Mailand.

Colletta, Pietro, neapolit. General, * 23/1 1775 Neapel, † 11/11 1831 Florenz. Vf. „Storia del reame di Napoli 1734/1825".

Colli (ital.), s. Kollo.

Collier [kolljeh], **John Paine,** engl. ⁄ u. Bibliograph, * 11/1 1789 London, † Sept. 1883 Maidenhead. Shakespeareerklärer.

Collier (frz.), [kolljeh], Halskette, -schmuck.

Collin, ① **Heinr. Jos. v.,** ⁄, * 26/12 1772 Wien, † das. 28/7 1811. Werke 12/14, VI. Vgl. Laban 79, Kürschner, D. N.-L. Bd. 139. ② **Matth. v.,** ⁄ u. Ästhetiker, * 3/3 1779 Wien, † 23/11 1824.

Collingwood [kollingwudd], **Cuthbert Lord,** brit. Admiral, * 26/9 1750 Newcastle-upon-Tyne, † 7/3 1810 vor Minorca, war wesentl. am Siege bei Trafalgar beteiligt (1805).

Collingwood [-wudd], ⊙ Prov. Ontario, Dominion of Canada, am Obern See, 4445 E.

Collins, ① **William,** engl. ⁄, * 25/12 1720 Chichester, † das. irrsiñig 12/6 1756. ② **William,** engl. Landschaftsmaler, * 18/9 1787 London, † 17/2 1847 das. ③ **Will. Wilkie,** engl. Novellist, * 8/1 1824 London, † 23/9 89. Sensationsromane 59. Vgl. v. Wolzogen 85.

Collinson, Sir Richard, engl. Seemañ, * 7/11 1801 Gateshead, † 12/9 83; 50 vergebliche Expedition zur Auffindung Franklins. Schr. über Frobishers u. eigene Reisen.

Collioure [kolliuhr], Hafen⊙ franz. Dep. Ostpyrenäen, am Mittelmeer, 3285 E. E.

Collocallia s. Salangane.

Collodin (Pflanzenleim), vegetabilischer Leim; zur Appretur u. Bindemittel f. Farben.

Collorēdo, Joseph Franz Hieronymus Fürst v. C.-Mannsfeld, * 26/2 1813, 68/69 Präs. des Herrenhauses des österr. Reichsrats, deutsch-liberaler Führer.

Collot d'Herbois [kollo derbŏa], **Jean Marie,** franz. Revolutionär, * c. 1750 Paris, † 8/1 96 Siñamari (Guiaana); wütete 93 in Lyon (Hinrichtungen mit Kartätschen), trug zum Sturz Robespierres bei, 95 nach Cayeñe deportiert.

Coll'ottāva (ital., ♪), mit der Oktave zu [spielen.

Collum (lat.), Hals.

Collyrium, Augenwasser.

Colman, Samuel, amerik. Maler in New-York, * 1833 Portland (Maine); Landschaften.

Colmar, Haupt⊙ v. Oberelsaß, a/Lauch, 30399 E. E. OLG. LG. AG. RBN. Spiñereien, Webereien [♣ Fig. 259].

Colne and Marsden [koln], ⊙ im nordwestl. England, 16774 E. E. ⚒.

Colocasia antiquorum, Aroideen; Wurzelstock gekocht, eßbar, daher auch kultiviert. **C. esculonta** *Schott* (Caladium esculentum, Taro, Kako), eßbare Zehrwurzel [Fig. 110], vielleicht nur Spielart der vorigen; wichtige Nahrungspflanze in OIndien u. der Südsee, sowohl die Blätter (karibischer Kohl), wie die rübenartigen Knollen.

Cologne (frz.), [kolonj] = Cöln.

Colomb, ① **Ferd. Aug. Pet. v.,** preuß. General, * 10/7 1775 Aurich (Ostfriesland), † 12/11 1854 Berlin; 13/14 kühner Parteigänger, 41 Komandant v. Berlin, 43 komandierender General in Posen, 48/49 Komandeur des 1. Armeekorps. ② **Enno v.,** preuß. Generallieutenant u. ⚔⁄, * 31/5 1812, † 10/2 86 Cassel.

Colombat de l'Isère [kolongbă d'lisähr], **Marc,** ⚕, * 28/7 1800 Vieñe, † 10/6 51 Paris. Behandelte Stotternde.

Colombey [kolongbeh], Schloß in Deutsch-Lothringen, bei Metz. ⚔ 14/8 1870 (bei den Franzosen ⚔ bei Courcelles od. Borny).

Colombi, Marchesa, Pseud. der Frau **Maria Torelli-Viollier,** geb. Torriani, ital. Roman⁄in, * Novara, seit 1869 Gattin v. Eugenio T.-V. „La Risaia" (77) schildert die drangvolle Lage des ital. Bauernstandes.

Colombia, Republik, s. Kolumbien.

Colombīna (ital.), Täubchen; Gattin des Arlecchino, daher auch Arlecchinetta.

Colombopflanze, s. Jateorrhiza.

Colombischer Signalapparat, Gegenstand od. Laterne, den, bezw. die man auf Schiffen erscheinen u. verschwinden läßt.

Colon (Aspinwall), Hafen⊙ im Staat Panama, 2000 E. E. Handel. 31/3 1885 Aufstand.

Colon (lat.-grch.), Grimdarm.

Colon span. Name des Columbus.

Colonél (frz.), ① Oberst. ② Schriftgattung zwischen Nonpareille u. Petit: (A a).

Colonĭa (lat.) = Pflanz- od. Tochterstadt; **C. Agrippina,** Cöln.

Colonna, ① **Oddone,** Papst als Martin V. ② **Prospero,** ital. Feldherr, * 1452, † 30/12 1523 Mailand; besiegte 13 die Venezianer, 22 die Franzosen, entsetzte Mailand, nahm Cremona u. Genua. ③ **Vittoria,** Marchesa v. Pescara, ital. ⁄in, * 1490, † 1547, „Rime" 44, dtsch. 1858. Vgl. v. Reumont 81.

Colonna de Castiglione [kastiljōne], **Adèle d'Affry, Herzogin v.,** Bildhauerin (Pseud. Marcello), * 6/7 1837, † 22/7 79 Paris.

Colonnāto, d. Säulenpiaster in der Levante.

Colonsay u. **Oronsay** [kóllonsse, órronsse], 2 Inseln d. Hebridengruppe, bei niedrigem Wasserstande zusamen 45 qkm, 397 E.

Colorādo, ① Fluß im W. der Union, entsteht aus **Green River** u. **Grand R.,** geht in d. Golf v. Kalifornien, 2518 km l. Stromgebiet 660628 qkm. ② Fluß in Texas, geht zum Mexikan. Meerbusen, 1460 km l. Stromgebiet 106822 qkm. ③ Fluß in Argentina, mündet in den Atlant. Ozean, 1200 km l. ④ Staat der nordamerikan. Union (seit 1874), in d. Felsengebirgen, 269150 qkm, 412198 E. Haupt⊙ Denver.

Colorādokäfer (Kartoffelkäfer, Chrysomela decemlineata *L.*, [Fig. 23a,] Käfer; NAmerika; lebt auf Kartoffelkraut u. vernichtet, weñ überhandnehmend, Kartoffelsaaten; überwintert in d. Erde u. verläßt diese Anfang Mai. Das Weibchen legt 700/1200 Eier in Gruppen v. 12/20 an die Unterseite der Blätter [Fig. 23b]; d. Larve [Fig. 23c] schlüpft nach 5/8 Tagen aus, ist nach 3 Wochen erwachsen, gräbt sich in den Boden, verpuppt sich, u. nach 12 Tagen kriecht schon d. 2. Generation aus. Vgl. Gerstäcker 1878.

Colorādo Springs, ⊙ Colorado, 11487 E. E. Thermen. Nahebei Gold- u. Silber⚒.

Colostrum (lat.), unfertige Milch, die in den ersten Tagen nach der Entbindg von der weibl. Brust abgesondert wird.

Colt, Sam., Ingenieur, * 19/7 1814 Hartford, † 10/1 1862 das. Erfinder des Revolvers.

Colton, Caleb, engl. Dichter, * c. 1780, † 28/4 1832 Fontainebleau (Selbstmord).

Coltre, Feldmaß, Lucca, 40,1 a.

Colŭber, s. Nattern.

Columba, s. Tauben.

Columbānus, Heiliger, Apostel d. Alamanen am Bodensee, * 550 in Leinster, gründete in Burgund Kloster Luxeuil, in Oberitalien Bobbio, † das. 615. Tag: 21/11.

Columbĭa ① (Oregon), Strom im NW. der Union u. **Brit.-C.,** komt aus dem Ottersee in den nördl. Felsengebirgen, mündet in den Großen Ozean, 2250 km l. Stromgebiet 588816 qkm. ② Bundesdistrikt der nordamerik. Union, 180 qkm, 230392 E. Darin die Bundeshaupt⊙ Washington. ③ Haupt⊙ von SCarolina, 15353 E. E. College. ④ ⊙ Peñsylvanien, 10599 E. E.

Columbrētes (Schlangeninseln), Gruppe v. Felseneilanden zw. Pithyusen u. span. Küste.

Columbus, ① **Christoph** (span. **Christobal Colon**), Entdecker Amerikas, * 1456 Genua, trat 86 in kastilische Dienste u. begañ 3/8 92 v. Palos aus seine 1. große Entdeckungsfahrt; 12/10 92 entdeckte C. in der Insel Guanahani (Watlingsinsel) d. Neue Welt; 28/10 92 erreichte er Cuba, 6/12 92 Hispaniola (jetzt Haiti), v. wo er 4/1 93 die Rückfahrt nach Spanien antrat, das 15/3 93 in Palos glücklich erreicht ward. 25/9 93 Begiñ der 2. Expedition, wobei er 4/5 94 Jamaica fand u. Cuba besuchte. 30/5 98 trat C. v. San Lucar de Barrameda seine 3. Fahrt an, entdeckte 1/8 98 SAmerika, wurde aber in Spanien verleumdet u. 99 gefesselt nach dort zurückgebracht. Nach seiner Rechtfertigung unternahm er eine nochmalige Reise; † 21/5 1506 Valladolid. [Bildnis, 122]. C.-Ausstellg zu Chicago 1893. Vgl. Tarducci 1885 ff., Ruge 92. ② **Bartolomme,** Bruder v. ①: Kosmograph u. Seekartenzeichner, † 1514 Cuba. ③ Söhne v. ①: **Don Luis Colon,** Herzog v. Veragua, † 1572, u. **Don Fernando** (unehelich), * 29/9 1488, † 1539. ④ **Diego,** Neffe v. Luis, der letzte mañliche C.

Columbus [-lömbös], ⊙e in den nordamerik. Unionsstaaten. ① Haupt⊙ v. Ohio, 88150 E. E. ② Georgia, 17303 E. E. ③ Indiana, 6719 E.

Columella, Jun. Moderatus, röm. Ackerbau⁄, c. Mitte des 1. Jahrh. nC. Vf. „De re rustica", deutsch 1796.

Columna Rhegia (a. ●), Überfahrtsort nach Sizilien, im südwestl. Italien.

Colutĕa (Blasenstrauch), Papilionaceen; C.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

arborescens L. (gem. B. Linsenstrauch, Blasensenna, Blasenschote), ♯; C. cruenta L., blutrote Blätter; beide Zierstrauch.

Colzaöl, Rüböl.

Coma (lat.), Schlafsucht, Betäubtheit.

Comacchio [komackjo], ⊙ u. ⊛ ital. Prov. Ferrara, 7535 (Gem. 9974) E. Aalzucht. **Valle di C.**, Moräste der Pomündung.

Comanches [=mantsches, Komantschen], räuberische Indianerhorde in Texas, Newmexiko u. Indianerterritorium, 1396 Köpfe.

Comarca (ital.), Gerichtsbezirk. **C. di Roma**, ⊙ Rom u. Umgebg, einst Prov. vom Kirchenstaat.

Comatŭla, s. Krinoideen.

Comayăgua, ⊙ Honduras, Mittelamerika, 10000 E. Bis 1880 Haupt⊙.

Combe [kohm], ① **Abram**, engl. Sozialist, * [15]/[1] 1785 Edinburgh, † [11]/[8] 1827. ② **Andrew**, Physiolog, * [27]/[10] 1797, † [9]/[8] 1847, Leibarzt der Königin Viktoria, ✓.

Combes [kongb], **François**, frz. ♕✓, * [27]/[8] 1816 Albi, 60 Prof. Bordeaux, † das. [7]/[2] 90. Vf. „Hist. de la diplomatie européenne" 54 f. ꝛc.

Combes [kongb], die Rundthäler im Schweizer Jura.

Combin (Grand-C.), [grangkombäng], ▲ der Walliser Alpen, 4317 m.

Comblainkarabiner (frz.), [kongbläng=], belg. Kavalleriewaffe, Fallblockverschluß, Selbstspanner [⚔, Fig. 16].

Como (ital.), wie; **C. sopra**, wie oben.

Comedĭa (span.), weltliches Schauspiel.

Comédie (frz.), Lustspiel, **C. larmoyante**, Rührstück.

Comedo (lat.), Mitesser.

Comenius (Komensky), **Joh. Amos**, ✠, * [28]/[3] 1592 Comnia (Mähren), † [15]/[11] 1671 Amsterdam. Hauptwerk: „Orbis sensualium pictus" (150 Kap. mit je 1 Holzschnitt, enthaltend d. Wissenswerteste aus Naturgeich., Künsten ꝛc.), in viele Sprachen übersetzt. [⚘, 123]. Vgl. Pappenheim 1871, v. Criegern 81, Kayser 3. A. 92. In Leipzig seit 71 eine **C.-Stiftung** (pädagog. Zentralbibliothek). **C.-Gesellschaft**, 91 gestiftet, giebt die Werke des C. hrs. 92 Feier d. 300jähr. Geburtstages des C. in der ganzen Welt.

Comersee, s. Como.

Comes (lat.), Begleiter; höhere Angestellte in den röm. Provinzen; das Gefolge der röm. Kaiser, aus dem seit Konstantin dem Gr. Staatsämter ꝛc. besetzt wurden. Seit dem Mittelalter: Graf. **Comitatus**, Grafschaft.

Comfort (engl.), [kömfört], (frz.), [kongfohr], praktische u. zugleich behagliche Einrichtung. **C'abel**, in Wien Einspänner.

Comfrey, s. Symphytum.

Comines [komihn], **Philippe de la Clide de C., Sieur d'Argenton**, frz. Staatsmann u. ♕✓, * c. 1445 Schloß C. in Flandern, † [17]/[10] 1509 Schloß Argenton. Vf. wichtige Memoiren 1464/98, n. A. 1840, II.

Comines [komihn], ⊙ a/Lys, deren r. Teil, Dep. Nord, 7422 E., frz., deren l., Prov. Westflandern, 4819 E., belgisch. E.

Comino, Eiland zw. Malta u. Gozzo.

Comiso, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa, 19533 E.

Comitātus (lat.), Begleitung.

Comitĭum (lat.), Teil des röm. Forums f. Volksversamlungen (Komitien).

Commedĭa (ital.), ursprüngl. Gedichte mit trag. Anfang u. fröhl. Ausgang, **C. a suggetto**, Volkslustspiel mit ständigen Fig.; **C. erudita**, höher. Lustspiel; **C. dell'arte**, Stegreifkomödie.

Comme il faut (frz.), [kom il foh], wie sich's gehört, trefflich.

Commentry [komangtri], ⊙ frz. Dep. Allier, 12618 E. E. Kohlen⚒.

Commer, Franz, Kirchenkomponist, * [23]/[1] 1813 Cöln, † [17]/[8] 87 Berlin, kgl. Musikdirektor. Hrsg. von Sammelwerken zur ♕.

Commerce (frz.), Handel, auch Kartenspiel.

Commercĭum (Kommerz, lat.), Verkehr, Geschäftsverkehr, Kaufmannschaft.

Commercy [komersi], Arrond⊙ frz. Dep. Maas, a/Maas, 7483 E. E. Schloß; [21]/[8] 1870 Hauptquartier König Wilhelms I.

Commilĭto (lat.), Kamerad, Genosse.

Commis (frz.), [=mih], Handlungsgehilfe. **C. voyageur** [woajaschöhr], Reisender.

Commission (engl.), in England u. Amerika Offiziers-Patent; **c'ed officers**, patentierte Offiziere, **non c'ed officers**, Unteroffiziere.

Commissoriale, Commissorĭam (lat.), Vollmacht(schreiben).

Commissum (lat.), Auftrag.

Commodātum (lat.), s. Leihvertrag.

Commodiān, christl. ✓ des 3. Jahrh. in Afrika, polemisiert gegen das Heidentum.

Commŏdum (lat.), Vorteil, Nutzen.

Commŏdus, Luc. Älius Aurelius, röm. Kaiser 180/192; * [31]/[8] 161 nC., Sohn Mark Aurels, von Weibern u. Günstlingen beherrscht, kämpfte 735 mal als Gladiator, imer „sieareich", [31]/[12] 192 auf Anstiften seiner Geliebten Marcia erwürgt.

Commŏners (engl.), in England die nicht zur Nobility (Mitgl. des Oberhauses) gehörenden Mitgl. des engl. Unterhauses (**House of Commons**).

Common law [kömön lah], das gemeine Recht Englands.

Common-Prayer Book (engl.), [kömön präh'r buck], das allg. Gebetbuch der anglikan. Kirche, 1548 v. Erasmus entworfen, mannigfach revidiert, in der jetzigen Fassung seit 1662.

Commons [kömöns], das Volk; **house of C.** [haus=], das engl. Unterhaus.

Commūnards [komünahr], die Teilnehmer des Kommune-Aufstandes in Paris 1871.

Communĕros, die 1520/22 gegen Karl V. um ihre Freiheit kämpfenden span. Städte; auch span. Freiheitspartei 1821/23.

Communĭo (lat.), Gemeinschaft. **C. bonorum**, Gütergemeinschaft.

Communiqué [=münikeh], offizielle Veröffentlichung durch eine Zeitung.

Como, ① ital. Prov., 2796 qkm, 565411 E. Darin ② **Lago di C.** (**Comersee**), 153 qkm, 202 m ü. M. An ihm ③ Haupt⊙ v. ①. 25560 E., (Gem. 30349). E. Dom.

Comoedĭa, ursprüngl. Gesang bei Gelagen ꝛc. woraus sich die altgriech. Komödie als lustiges Bühnenstück entwickelte. Dorische u. attische. Bei den Römern **C. palliata**, nach griech. Vorbildern; **C. togata**, Behandlg einheim. Stoffe.

Comonfort, Ygnacio, mexikan. General, * [12]/[3] 1812 Puebla, [13]/[11] 63 v. Guerrillas ermordet; stürzte 55 Santa Anna, 57 Präsident, flüchtete 58, focht 62 gegen die Franzosen.

Comorin, Kap, Südpunkt von V.-Indien.

Comoroinseln (Komoren), afrikan. Inselgruppe im nördl. Teil des Kanals v. Mozambique, 1606 qkm, 53000 E.; die größte **Comoro**. Die C. seit [21]/[4] 1886 unter frz. Schutz (Mayotta u. Maoli schon früher franz. Besitz).

Comparatĭo (lat.), Vergleichung.

Comparetti, Domenico, ital. ♆, * [27]/[6] 1835 Rom; Direktor des Istituto di studj superiori Florenz. ✓.

Compelle (od. coge) **intrāre** („nötige (ihn) hereinzukomen"), Satz nach Luk. 14, 23: Ketzer mit Gewalt zur Kirche zurückzubringen.

Compère (frz.), [kongpähr], Gevatter.

Compiègne [kongpjänj], Arrond.⊙ franz. Depart. Oise, a/Oise, 14498 E. E. Schloß, Park (**Wald v. C.**). Hier 1430 Jeanne d'Arc von den Engländern gefangen genomen.

Complais'ance (frz.), [kongpläsängs], Gefälligkeit; **c'ant** [=ang], gefällig, dienstfertig.

Complūtum (a. ●), jetzt Alcalá de Henares. Complutensische Bibel, s. Polyglotte.

Compluvĭum (lat.), mittlerer offener Teil des Daches am altröm. Haus, über d. Atrium.

Compos'é (frz.), [kong=], zusamengesetzt, komponiert. **C'iteur**, Komponist, Schriftsteller.

Composĭtum (lat.), zusamengesetztes Wort.

Compoundmaschine [=paund], Dampfmaschine, bei welcher der Dampf nach einander in 2 ungleichen Cylindern wirkt.

Comptant (frz.), [kongtang], bar.

Compte (frz.), [kongt], Rechnung; **C. rendu** [kongt rangdü], Rechenschaftsbericht.

Comptoir (frz.), [kongtöahr], auch Kontor), Zähl-, Ladentisch; Arbeitszimer für Buchführung ꝛc.; Handelsniederlassung.

Compurgatōres (lat.), Mitreiniger, Eideshelfer, die den Reinigungseid leisten.

Comt'e (frz.), [kongt], Graf; **C'esse**, Gräfin.

Comte [kongt], ① **Auguste**, frz. ⚘, * [19]/[1] 1798 Montpellier; † [5]/[9] 1857. Begr. des Positivismus. Vf. „Philosophie positive", deutsch 83. Vgl. Robinet 3. A. 91. ② **Pierre Charles**, franz. ♕✓, * [23]/[4] 1823 Lyon.

Comūni, s. Sette Comuni.

Con (ital.), mit; **c. abbandono**, mit Hingebg; **c. affetto**, mit Leidenschaft; **c. afflizione**, mit Betrübnis; **c. agilità**, mit Leichtigkeit ꝛc. **c. brio**, mit Schwung.

Conc., Abkürzung für concisa, zerschnitten (auf Rezepten).

Conca d'oro, („Goldene Muschel"), die Ufer der Bai von Palermo.

Concarneau [kongkarnoh], Hafen⊙ frz. Dep. Finistère, 5991 E. E. See⚓, Fischzucht.

Concēdo (lat.), ich stime bei, gebe zu.

Concepción, ① Haupt⊙ der chilen. Prov. C. (9155 qkm, 230847 E.), a/Biobio, 24180 E. E. ② **C. del Uruguay**, argent. ⊙, Prov. Entre Rios, 10000 E. ③ **C. de la Vega**, ⊙ in der Dominikan. Republik, 9000 E.

Concēpi (lat.), ich habe es verfaßt.

Conceptĭo (lat.), Empfängnis. **C. immaculata beatae Mariae Virginis**, Fest der unbefleckten Empfängnis.

Conceptionbai [konßeptsch'n=], Bucht am östlichen Gestade von Neufundland.

Concerts spirituels (frz.), [kongßähr spirituell], geistl. Konzerte, in Paris in der Karwoche abgehalten werden.

Concetti (ital.), [=tschetti], gekünstelte Gedankenspiele.

Concha [kontscha], ① **Don José Gutierrez de la, Marquis de la Habana**, span. General und Staatsmañ, * 1800, 63 Kriegsminister, Ende 64 Senatspräsident, 72/75 Generalkapitän von Cuba. ② **Don Man. Gutierrez de la, Marquis del Duero**, Bruder von ①, span. General, * [25]/[4] 1808, zeichnete sich in den Karlistenkriegen aus, fiel [28]/[6] 74 ⚔ bei Estella.

Concha (lat.), Muschel.

Conches en Ouche [kongsch añ uhsch], ⊙ franz. Dep. Eure, 2193 E. E. Mineralquellen.

Conchos [köntschos], mexikan. ≺, geht r. zum Rio Grande del Norte, 560 km l.

Concierge (frz.), [kongssjérsch'], Thürschließer, Gefangenwärter; **C'rie**, Hauptgefängnis in Paris.

Concilĭum, Konzil, s. d.

Concitato (ital.), ♩, aufgeregt.

Conclamātum est (lat.), es ist vorbei.

Concord, Haupt⊙ von New Hampshire, 17004 E. E.-Fabriken.

Concordĭa (lat.), Eintracht; röm. Göttin, mit Füllhorn und Ölzweig dargestellt.

Concordia, La, ⊙ argentin. Prov. Entre Rios, 11500 E. E.

Concordia parvae res crescunt, discordĭa maximae dilabuntur (lat.), Wort des röm. ♕✓ Sallust im „Jugurthinischen Krieg": Durch Eintracht wächst Kleines, durch Zwietracht zerfällt das Größte.

Condamine [kongdamihn], **Marie de la**, Reisender und ⚗, * [28]/[1] 1701 Paris, † [4]/[2] 74 das. War 10 Jahre lang in Peru, um die Gestalt der Erde zu bestimmen. ✓

Condé [kong=], ① **Ludwig I.** v. Bourbon, Prinz v., Stamvater des Geschlechts, * [7]/[5] 1530 Vendôme, 1562, 67 und 69 Führer der Hugenotten. [13]/[3] 1569 bei Jarnac erschossen. Memoiren 1589 VI. ② **Heinrich I.**, Prinz v., Sohn von ①, * [29]/[12] 1552, ebenfalls Hugenottenführer, † [5]/[3] 88, vergiftet. ③ **Ludwig II.** v. Bourbon, Prinz v. C., Enkel von ②, genannt der große C., * [8]/[9] 1621, † [11]/[12] 86 Fontainebleau; erhielt 43 den Oberbefehl gegen die Spanier in den Niederlanden, siegte bei Rocroi [19]/[5], ging dann nach dem Elsaß, verlor [3]/[8] und [5]/[8] 44 die ⚔ bei Freiburg, siegte aber mit Tureñe [3]/[8] 45 bei Allersheim über Mercy und eroberte 66 Dünkirchen, ging 48 nach den Niederlanden zurück, siegte bei Lans und nahm Ypern. Während der Unruhen der Fronde nahm C. Partei gegen den Hof, ging zu den Spaniern über, ward zum Tode verurteilt. Nach dem Pyrenäenfrieden 59 rehabilitiert, kämpfte 68 u. 73 wieder gegen die Spanier, verdrängte nach Tureñes Tode 75 die Österreicher aus dem Elsaß. Vgl. Fitzpatrick, 2. A. 1874 II. ④ **Ludwig Joseph** v. Bourbon, Prinz v., * [9]/[8] 1736, † [13]/[5] 1818 Paris; focht 92/96 mit einem Emigrantenkorps unter den Öster-

reichern gegen Frankreich, kehrte 1814 mit Ludwig XVIII. nach Frankreich zurück, ⁄. ⑤ **Ludw. Heinr. Jos.**, Herzog v. Bourbon, Prinz v., Sohn von ④, ∗ 7/4 1756, erhängte sich 27/8 1830; der Letzte seines Stammes, da sein Sohn, der Herzog v. Enghien, 1804 erschossen worden. Sein Vermögen an den Herzog v. Aumale. Vgl. Aumale, 2. A. 1886 IV.

Condé [kongdeh], ① ⊛ frz. Norddep., a/Schelde, 3586 E. E. Schloß, Stammsitz des Geschlechts der C. ② **C. sur-Noireau** [=ßür=noaro], ⊙ frz. Dep. Calvados, 6764 E. E.

Condictio (lat.), Klage auf Herausgabe eines übergebenen Gegenstandes.

Condillac [kongdijack], **Etienne Bonnot de Mably**, frz. ∴, ∗ 1715 Grenoble, 68 Mitglied der Akademie, † 3/8 80 bei Beaugency. Begründer des Sensualismus.

Conditio (lat.), Bedingg; **C. sine qua non**, unumgängliche Bedingung; **c'naliter**, bedingungsweise.

Con dolore (con duola, ital. 𝄞), mit Schmerz.

Condom [kongdong], Arrond. ⊙ franz. Dep. Gers, 7405 E. E.

Condom (Conton), engl. Arzt empfahl bei Coïtus als Schutz gegen Ansteckung den Blinddarm des Hammels, daher jetzt korrumpiert Condon für ähnliche Schutzmittel aus Gummi ꝛc.

Condominium (lat.), Miteigentum, im öffentl. Recht gemeins. Hoheitsrechte mehrerer Staaten an einem Gebiete.

Condor, Goldmünze, Chile, 38,29 ℳ, Kolumbien, 40,503 ℳ.

Condorcet [kongdorßä], **Marie Jean Antoine Marquis de**, ⩚ und ∴, ∗ 17/9 1743 Ribemont (St. Quentin), † 28/3 94 im Kerker durch Gift. Girondist. Encyklopädist. Integralrechnung. Problem der 3 Körper. ⁄.

Condottiere (ital.), Söldnerführer, bes. in Italien im 14. und 15. Jahrhundert.

Condroz [kongdró], belg. Landschaft, r. der [Maas.

Condurango, s. Gonolobus.

Condylom (grch.), Feigwarze.

Condylus (grch.), rollenförmige Gelenkenden des Oberschenkels, die auf dem Unterschenkel ruhen. [Treviso, 4682 (Gem. 8938) E.

Conegliano [konelljäno], ⊙ ital. Provinz

Conegliano, da, s. Giov. Cima.

Conessin (Wrightin), farbloses, in Alkohol lösl. Alkaloid in der Conessirinde v. Holarrhena africana und Wrightia antidysenteria. Gegen Dysenterie. [New York, See⌣.

Coney Island [koneh eiländ], Eiland bei

Confarreatio (lat.), altrömische Form der Eheschließung.

Confer (lat.), vergleiche; abgek.: conf. u. cf.

Conferva *Link* (Wasserfaden), Algen; 11 deutsche Arten; Brunnentröge, Gräben, Sümpfe.

Confessio (lat.), Bekenntnis. **C. Augustana**, Augsburgische Konfession; **C. Helvetica**, s. Reformierte Kirche

Confessores (lat.), Bekenner, in altchristl. Zeiten die öffentl. Bekenner des Christentums, die ihr Leben behielten. [bei röm. Karneval.

Confetti (ital.), Zuckerwaren, Gipsgeschosse

Confis|erie (frz.), [kongfis'rih], Zuckerbäckerei; **C|eur** [kongfiföhr], Zuckerbäcker.

Confolens [kongfolang], Arrond. ⊙ franz. Dep. Charente, a/Vienne, 2670 E.

Conformers, die engl. Protestanten, die sich der Universitätsakte v. 1662 unterwarfen.

Confrater (lat.), **Confrère** (frz.), [konfrehr], (Mit)bruder, Amtsgenosse.

Confucius (Kon[g]=fu=tse), chines. ∴, ∗ 19/6 551 vC. Tseuse, Minister, zog predigend umher, Meister (Fu-tse) Kong, † 479. Seine Lehre, mehr Moral als Religion, hat er in 209 Worten (Tahio) zusammengefaßt. [Ⓗ, Fig. 124]. Vgl. Legge, 6. A. 1888.

Conger, Meeraal. [gespendetes Geschenk.

Congiarium (lat.), dem röm. Volk ge-

Congius (lat.), altröm. Flüssigkeitsmaß, 3,283 l. [Cheshire, 10744 E. E.

Congleton [kongl't'n], ⊙ engl. Grafschaft

Congo, s. Kongo.

Congreve [=grihw'], ① **William**, engl. witziger ⚥⁄, ∗ 5/4 1670 Bardsey bei Leeds, † 19/1 1729 London. Werke 1849. ② **Sir William**, Ingenieur, ∗ 20/5 1772 Woolwich, † 15/5 1828 Toulouse. Erf. des Buchdruckverfahrens (C'druck) u. der Brandraketen. ⁄. ③ **Richard**, London, engl. ∴, ∗ 4/9 1810 Leamington, Haupt der Positivisten.

Congrŭa (lat., alimenta), zukommender Lebensunterhalt.

Con gusto (ital., 𝄞), mit Geschmack.

Conidien (Gonidien), ungeschlechtl., unbewegl. Fortpflanzungszellen bei Kryptogamen.

Coniin, s. Cicutin.

Conil, Hafen⊙ span. Prov. Cadiz, am Atlant. Ozean, 5375 E. 15 km SSO. Kap Trafalgar.

Coninxloo, Gillis van, niederländ. Landschafts✍, ∗ 1544 Antwerpen, † 1606. [vögel.

Conirostres (lat.), Kegelschnäbler, Sing-

Conium *L.* (Schierling), Umbelliferen; **C. maculatum** *L.*, gefleckter Schierling, Tollkerbel, Wüterich [☞ Fig. 111], Wurzel gefächert, Stengel rotgefleckt; giftig! an Hecken, Zäunen, Wegrändern. Vgl. Regel 1876 f.

Conjunctiv|a (lat.), die Schleimhaut, die Innenfläche der Augenlider u. Augäpfel bis zur Hornhaut bedeckt. Ihre Entzündg: **C-itis.**

Conkling, Roscoe, amerikan. Politiker, ∗ 30/10 1829 Albany (NewYork), 65/67 Mitglied des Repräsentantenhauses, 67/81 im Bundessenat, 82/85 Richter beim höchsten Gerichtshof. Anhänger d. Ämterausbeutungssystems.

Conlie [konglih], ⊙ franz. Dep. Sarthe, 1267 E. E. Das befestigte „Lager von C.“ 14/1 1871 von Deutschen genommen.

Con mano destra (ital., 𝄞), mit d. rechten Hand; **c. m. sinistra**, mit der linken Hand.

Con moto (ital., 𝄞), mit Bewegung.

Conn., Abkürzung für Connecticut.

Connaissance (frz.), [=näßangß], Kenntnis; Bekanntschaft (Person); **C|eur**, Kenner.

Connaught [konaht], irische Prov., 17780 qkm, 723573 E. Haupt⊙ Galway. **Herzog v. C.**, Titel des engl. Prinzen Arthur (∗ 1/5 50).

Connecticut [konéktikót], ① schiffbarer ⩘ im NO. der Union, geht in d. Atlant. Ozean, 656 km l., 29186 qkm. ② Staat im NO. der Union, am ⩘ C. u. Atlant. Ozean, 12925 qkm, 746258 E. Haupt⊙ Hartford.

Connemara, wilde Gebirgslandschaft im westl. Irland, Grafsch. Galway.

Connétable [=tabl], vom mittellat: comes stabuli, Stallmeister; bei den oström. Kaisern u. den fränkischen Königen Befehlshaber der Reiterei; seit dem 11. Jahrh. bis 1627 in Frankreich höchster Reichswürdenträger u. Befehlshaber der gesamten Kriegsmacht; v. Napoleon I. 1804 wieder hergestellt, bestand [bis 1814.

Connubium (lat.), Heirat, Ehe.

Conolly, John, ⚕, ∗ 1795, † 5/3 1866 Hanwell (Middlesex). Irrenarzt. Erfolgreicher Vertreter des Non-restraint-Systems (s. d.).

Conquistadores (span.), Eroberer.

Conrad, ① **Joh.**, ⊠, ∗ 28/2 1839 Westpreußen, seit 72 Prof. Jena, Hrsg. der „Jahrbücher für Nationalökonomie u. Statistik“. ② **M. Georg**, München, ⁄, ∗ 5/4 1846 Gnodstadt i/Fr., Red. der Zeitschr. „Gesellschaft“. Realist. Schrieb über philos., soziale, religiöse ꝛc. Fragen. Novellen u. Romane. ③ **G. C.**, Pseudonym des preuß. Prinzen **Georg**.

Conrad v. Eybesfeld, Siegmund Frhr. v., österr. Minister, ∗ 1821 Krainberg, Statthalter v. Mähren, 81/85 Unterrichtsminister, klerikal=feudal. [das.

Conräder, Georg, ✍ in München, ∗ 1838

Conring, Herm., bed. Gelehrter, ∗ 9/11 1606 Norden (Ostfriesland), † 12/12 81 Helmstedt als Prof. der Univ.; wirkte als ⚕ u. Staatsrechtslehrer. Werke 1730. Vgl. Stobbe 1870.

Consacramentales (neulat.), Eideshelfer.

Consalvi, Ercole, Kardinal, ber. päpstl. Staatsmann, ∗ 8/6 1757 Rom, † 24/1 1824; Staatssekretär Pius' VII., schloß 1802 das Konkordat mit Napoleon I. ab, setzte auf dem Wiener Kongreß ꝛc. die Wiederherstellg des Kirchenstaates durch u. trug durch den Abschluß v. Konkordaten viel zur Hebung des päpstl. Ansehens bei; auch Kunstförderer. Vgl. Daudet 66. [Halbgeschwister.

Consanguinei (latein.), Blutsverwandte,

Conscience [konßiéns'], **Hendrik**, ber. vläm. Roman⁄, ∗ 3/12 1812 Antwerpen, † 10/9 83 Brüssel. Schöpfer der neueren vläm. ⁄. Hist. Romane u. Erz. Vgl. Eekhoud 81.

Conscience-money (engl.), [kónschiens monneh], wörtlich: Gewissensgeld, = nachträglich anonym dem Staat eingesandte Beträge, um welche das Gemeinwesen benachteiligt worden.

Conseil (frz.), [kongßäj], Rat, Ministerrat.

Consensus (lat.), Übereinstimmung.

Consentio (lat.), ich stimme zu.

Considérant [kongßiderang], **Victor**, frz. Sozialist, ∗ 12/10 1808 Salins (Jura), † 27/12 93 Paris.

Consiliarius (lat.), Rat, Ratgeber.

Consilium (lat.), Rat, Richterspruch. **C. abeundi**, Rat wegzugehen, milde Art der Verweisg v. einer Universität, schließt das anderweitige Weiterstudium nicht aus.

Consolation race (engl.), [konsolehschn rehß], Trostrennen, Rennen solcher Pferde, welche auf dem betr. Rennplatz nicht gesiegt haben. **C.-stakes** [=stehks], Einsätze im C. r.

Consommé (frz.), [kongßomeh], Kraftbrühe.

Consorteria (ital. „Genossenschaft“), Partei, die 1861 die Pläne Cavours unterstützte; später gemäßigt liberal.

Constable (engl.), [konßtäbl], 1066/1521 in England hohe Staatswürde (**Lord High C.**). Eduard I. führte 1284 die **Ober-C's** zur Bewachung der Landesbewaffnung ein. **Gemeinde-C's**, untere Exekutivbehörde, bis 1829 auch in London (seitdem das. **Police C.**).

Constable [konßtäbl], **John**, engl. Landschafts✍, ∗ 1776 East Bergholt, † 30/3 1837 London. Vgl. Leslie 1842.

Constans, 3. Sohn Konstantins des Gr., ∗ 323, † auf der Flucht 18/1 350 Helena (jetzt Elne).

Constans [kongstang], **Jean Antoine Ernestie**, franz. Staatsmann, ∗ 3/5 1833 Béziers, Prof. der Rechte Toulouse, 76 Deputierter, 79 Unterstaatssekretär, Mai bis Nov. 80 Minister des Innern u. Kultus, 85/87 Gesandter China, 87/88 Generalgouv. v. Indo-China, 89 Senator, 89/Febr./92 Minister des Innern, unterdrückte energisch die Agitation Boulangers u. seiner Partei.

Constant [kongstang], ① **Benjamin**, frz. ✍, ∗ 10/6 1845 Paris. ② **B.**, s. Wurzbach.

Constant de Rebecque [kongstang de rebeck], **Benjamin**, frz. polit. ⁄, ∗ 23/10 1767 Lausanne, 15 Staatsrat, † 8/12 1830 Paris; Freund der Madame de Staël. Bearbeitete Schillers Wallenstein.

Constantia (lat.), Standhaftigkeit.

Constantia (Constance), kleiner Ort in der Nähe der Kapstadt; Wein.

Constantiaweine, s. Kapweine.

Constantin, Abraham, schweiz. Email- u. Porzellan✍, ∗ 1785 Genf, † 1845.

Constantina, ⊙ span. Prov. Sevilla, 11953 [E. E.

Constantinus, s. Konstantin.

Constantius, ① **C. I. Chlorus**, ∗ c. 250 nC., erhielt 292 v. Diokletian als Cäsar des Westens Gallien u. Britanien, siegreich gegen den Usurpator Carausius u. gegen die Alamannen, 305 Augustus des röm. Reiches, † 306 Eboracum (York). Vater Konstantins des Gr. ② **C. II.**, 2. Sohn Konstantins d. Gr., ∗ 317 nC. Illyricum, seit 337 Kaiser des Ostens, seit 350 des ganzen röm. Reichs, † 3/11 361 Mopsukrene.

Constanza, ⊙ Rumänien, Dobrudscha, am Schwarzen Meere, 7994 E.

Constituante, s. u. Assemblée.

Constitución, chilen. Hafen- u. Handels⊙, Prov. Maule, a/Rio Maule, 6533 E.

Constitutum (lat.), Feststellung, Vertrag.

Constrictor (lat.), Zusammenzieher, Bezeichnung einiger Muskeln nach ihrer Wirkung.

Consuegra, ⊙ span. Prov. Toledo, 7621 E.

Consularis, gewesener Konsul im alten Rom.

Consulta (ital., span.), beratende Versammlg.

Consumo, Art Portwein. [Staatsrat.

Consus, röm. Gott der fruchtbringenden Erde; zu Ehren das Fest **Consualia** (7/7, 21/8, 15/12).

Cont., contusa, Zerstoßenes (auf Rezepten).

Contades [kongtäd'], **Louis Georges Erasme Marquis de**, franz. Marschall, ∗ 11/10 1704, † 19/1 93 Livry; verlor im 7jährigen Kriege die ⚔ bei Minden (1/8 59).

Contango (engl.), = Report.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Contarini, ① **Gasparo,** ital. Diplomat, * 1483, † 1542; venetian. Gesandter bei Karl V., 35 Kardinal, 41 päpstl. Legat auf dem Reichstage zu Regensburg. Vgl. Dittrich 1885.
Conté [kongté], **Nicolas Jacques,** frz. ✗ u. Ingenieur, * 4/8 1755 St. Céneri bei Seez, † 6/12 1805; benutzte den Luftballon für milit. Zwecke.
Conte (ital.), Graf; **Contessa,** Gräfin.
Conte (frz.) [kongt], erdichtete Erzählung.
Contemporain (frz.) [kongtangporäng], Zeitgenosse. [Geistesgegenwart.
Contenance (frz.) [kongt'nängs], Fassung,
Content (frz.) [kongtáng], (engl.) [kontént]), zufrieden, einverstanden.
Contessa, ① **Christ. Jakob Salice-C.,** Roman╱ u. Dichter, * 21/2 1767 Hirschberg, † 11/9 1825 auf Liebenthal. ② **Karl Wilh. Salice-C.,** Bruder v. ①, ╱ u. ⊘╱, * 19/8 1777 Hirschberg, † 2/6 1825 Berlin.
Contestatio litis (lat.), Streitverkündigg.
Conti [kong-], Nebenzweig d. Hauses **Condé,** 1814 erloschen. [Villa di San Piero (Toscana).
Conti, Augusto, ital. ⚘ Prof. Florenz, * 1822
Conto (C. de Reis), in Portugal u. Brasilien 1 Million Reis, im erstern 4535 M, im letztern [2292,75 M.
Contor, = Comptoir.
Contórn|o (ital.), Umriß; **C|i,** Umgebungen.
Contra (lat.), (ent)gegen.
Contradictio (lat.), Widerspruch; **C. in adjecto,** Widerspruch im Beiwort.
Contr'alto (♪), s. Alt.
Contrarium (lat.), Gegenteil.
Contre (frz.) [kongtr], (ent)gegen. C.-coup [-kuh], Gegenstoß, Querstrich. C.-effet [-effeh], Seiten- od. Schiefstoß. C.-fort [-fohr], Strebepfeiler. C.-maître [-mätr], Werkführer.
Conus (lat.), Kegel, Zapfen, Fruchtzapfen; daher **Conifera,** Zapfentragende.
Conus marmoreus L. [♈, Fig. 24], Art der Kegelschnecken mit gekröntem Gewinde, weiß mit schwarzen rautenförmigen Flecken, Schale zu Schmuck verwendet; trop. Meere.
Convallaria (Maiblume, -glöckchen), Liliaceen. 4 deutsche Arten: **C. verticillata** L., **polygonatum** L. (Salomonssiegel), **multiflora** L. [✿ Fig. 112] u. **majalis** L. [wohlriechende Maiblume, ✿ Fig. 113], Zierpflanze.
Conventio in manum (lat.), Eintritt der Frau in die Gewalt des Gatten.
Conversano, ⊙ ital. Prov. Bari, 11890 E.
Conveyer (engl.), [konweh-er], Förderschraube in Mühlen.
Convivium (lat.), Gastmahl, Trinkgelage.
Convolvulus (Winde), Konvolvulaceen. 3 deutsche Arten: **C. arvensis** L. [Acker-W., ✿ Fig. 114]; **C. tricolor** L. (Stundenblume); **C. sepium** L. (Hecken-W.); Unkräuter. **C. scammonia** L. [Purgier-W., ✿ Fig. 115], Kleinasien, kult., liefert Scammonium-Gummiharz, **C. scoparius** L. u. **floridus** L., Rosen- od. Rhodiserholz- u. Rosenholzöl der Parfümerien.
Conway [konuä], ⊙ Grafschaft Carnarvon, Wales, an der Mündg des ⚓ C., 3467 E. E.
Conz, Karl Phil., Ψ u. Übersetzer, * 28/10 1762 Lorch, † 20/6 1827 Tübing. Schillers Jugendfrd.
Conze, Alex., Archäolog, * 10/12 1831 Hannover, 69 Prof. Wien, 87 Generalsekretär des deutschen Archäolog. Instituts. ╱.
Cooch Behar, s. Kutsch Behar.
Cook [kuk], ① **James,** brit. Weltumsegler, * 27/10 1728 Marton (engl. Grafsch. York); 68/71 erste größere Reise, entdeckte 6/2 70 die **Cooksstraße.** 11/7 72 bis 30/7 75 2. Fahrt, auf der C. 31/1 75 die Sandwichinseln fand. 12/7 76 3. Entdeckungsreise, 14/2 79 auf Hawaii ermordet. Reisen v. G. Forster [Ⓡ,125]. Vgl. Steuer 3 A. 1874 II, K. Müller 4. A. 90. ② **Thomas,** Begründer des Reisebureaus „C. & Son" in London, * 22/11 1808 Melbourne (engl. Grafsch. Devon), † 20/7 92 Bergen (Norw.). ③ **Eliza,** engl. Dichterin, * 1818 Southwark, † 25/9 89 Wimbledon.
Cooke [kuk], ① **Sir William Fothergill,** Elektriker, * 1806, † 26/6 79; Telegraphenapparat 39 (vor Morse). ② **John Esten,** amerikan. Novellist, * 3/11 1830 Winchester in Virginien,
Cooksstraße [kuk-], Straße zw. den beiden Inseln Neuseelands (Australien).
Cookstown [kukstaun], ⊙ irische Prov. Ulster, Grafsch. Tyrone, 3870 E.

Coom [kūm], (Comb), engl. Getreidemaß, 145,395 l, NAmerika, 140,952 l.
Coomans [kumans], **Pierre Olivier Jos.,** belg. ♛- u. Genre✗, * 1816 Brüssel, † Dez. 89 Boulogne-sur-Mer.
Cooper [kuhper], ① **James Fenimore,** amerikan. Roman╱, * 15/9 1789 Burlington (New Jersey), † 14/9 1851 Cooperstown am Otsegosee; behandelte meisterhaft das amerik. Indianer- u. Ansiedlerleben. („Lederstrumpf-Erzählgen") Werke 1880, XXVI. ② **Peter,** amerik. ⚙ u. Philanthrop, * 12/2 1791 New York, † das. 4/3 1883, lieferte 1. Lokomotive in NAmerika, gründete dort **C.-Institut** zum unentgeltl. Unterricht. ③ **Thomas Sidney,** engl. Tier- und Landschafts✗, * 26/9 1803 Canterbury.
Cooper [kuhper], ① ⚓ in Australien, heißt im obern Lauf **Barku,** geht in den Eyresee. ② ⚓ SCarolina, NAmerika, zur Charleston Bai.
Cooperative stores (engl.), [ko-operätiw stohrs], in England Konsumvereinsläden.
Coopers Spiegelmetall, Legierung aus 35 Kupfer, 16,5 Zinn, 6 Platin, 2 Zink, 1 Arsen; **C.-Gold,** 16 Kupfer, 7 Platin, 1 Zink.
Copa, kastilianisches Weinmaß = 0,126 l.
Copaïfera bracteata Benth. (Kopaivbaum [✿, Fig. 116], Cäsalpiniaceen, tropisches Amerika. Saft gibt ✿ Kopaivbalsam.
Cope, ① **Charles West,** engl. ✗, * 1811 Leeds, † Aug. 90 Bournemouth, Fresken. ② **Edward Drinker,** Naturforscher, * 28/7 1840 Philadelphia. Verdient um Systematik der Wirbeltiere.
Copepoda, s. Krustentiere.
Copernicia cerifera Mart. (Wachs- oder Karnaubapalme [✿, Fig. 117], Palmen; Brasilien; liefert Wachs, Kaffeesurrogat, Mehl, Kohl, Holz, Blätter zum Dachdecken.
Copia (lat.), Abschrift.
Copiapó, Haupt⊙ chilen. Prov. Atacama, am ⚓ C., 9816 E. E. Nahebei Silber⚒. K.
Copley [köpleh], **John Singleton,** engl. Porträt- u. ♛✗, * 1737 Boston, † 9/9 1815.
Coppée, François, frz. ╱ u. ⊘╱, * 26/1 1843 Paris. Gedichte, Auswahl deutsch 81.
Copperhead [-hedd], Mokassinschlange (Trigonocephalus contortrix); Crotaliden 1 m l., NAmerika, in Sümpfen, sehr giftig.
Coppet [koppä], schweiz. ○ am Genfersee 487 E. E Schloß, einst Besitz der Frau v. Staël.
Coppino, Michele, ital. Gelehrter u. Staatsmann, * 1/4 1822 Alba (Piemont), 76/79 u. 81/88 Unterrichtsminister.
Coprophaga, s. Mistkäfer.
Cops (Kötzer), bei Spinnmaschinen der auf der Spindel aufgewickelte Faden.
Copula (lat.), Band, Verbindung.
Copyholders (engl.), [koppi-holders], in England Erbpächter.
Copyright (engl.), [koppireit], Urheberrecht.
Coq., Abkürzg für coque, koche (auf Rezepten).
Coquelin [kockläng], **Benoit Constant,** ♢ am Théâtre français Paris, * 23/1 1841 Boulogne-sur-Mer. ╱. Gastierte 94 München.
Coquillas, Palmnüsse, s. Attalea.
Coquille (frz.), [-kij], Muschelschalen, Schneckengehäuse; eiserne Form für Hartguß.
Coquimbo, La Serena, Haupt⊙ der **Provinz C.** (33423 qkm, 194493 E.) in Chile, am ⚓ C., 8440 E. E. Hafen.
Coquin (frz.), [kökäng], Schuft, Schurke.
Cor (lat.), das Herz.
Cora, Guido, ital. ●, Prof. Turin, * 20/12 1851 das., Reise Griechenland, NAmerika.
Coracias, s. Mandelkrähe.
Corangi, Hafen⊙, indobrit. Präs. Madras, an der Mündung des Godaweri in den Bengalischen Busen, 4398 E.
Corato, ⊙ ital. Prov. Bari, 30552 E.
Corax, s. Krähe. [maß, 78,59 l. E.
Corba, Getreidemaß Bologna, 78,615 l; Wein-
Corbach, ⊙ Waldeck, 2481 E. AG. Dabei Eisenberg mit Schloßruine.
Corbeil [korbäj], Arrond.⊙ frz. Dep. Seine-et-Oise, a/Seine, 8184 E. E.
Corbeille (frz.), [korbäj], Korb; in Paris Versammlungsort der Börsenagenten. C. de mariage, Brautgeschenk (in einem Korb) des Bräutigams.

Corbetha, Groß-, Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, a/Saale, 891 E. E.
Corbie, ⊙ franz. Depart. Somme, a/Somme, 4380 E. E. Früher Benediktinerabtei (Corbeia) 662 gestiftet. [reich, bis 1231 m hoch.
Corbières [korbjär], Gebirge im südl. Frank-
Corbould [-beld], **Edward Henry,** engl. ♛✗, * 5/12 1815 London. Aquarellist.
Corchorus, Tiliaceen. **C. olitorius** L. (Gemüse-, Judenpappel, Muskraut). Ostind. u. Ägypten; Gemüse u. ✿; **C. capsularis** L. (ind. Flachs, Jutepflanze) [✿, Fig. 118] liefert **Jute.**
Corcyra, s. Korfu.
Corda, Aug. Jos., ✿, * 22/10 1809 Reichenberg, † Sept. 49 durch Schiffbruch in Westindien. Verf. „Icones fungorum", 37/54, VI.
Corda (ital.), die Saite.
Corday [kordä], **Marie Anne Aline Charlotte,** * 27/7 1768 St. Saturin bei Caën, Anhängerin der Girondisten, ermordete 13/7 93 Marat, 17/7 guillotiniert. [Ⓡ,126]. Vgl. Vatel 1872, III.
Cordeira, Luc., portug. Publizist u. ╱, Prof. Lissabon, * 21/7 1844 Mirandella.
Cordeliers [kordljeh], in der franz. Revolution polit. Klub, der sich (1790) in der Kirche eines Klosters der Franziskaner (C.: die Strickträger) versammelte, erst Verbündete, dann Gegner der Jakobiner; im März 1794 vernichtet.
Cordia Myxa L. (schwarzer Brustbeerenbaum), Rosenblütige. Ostind. u. Ägypten. Früchte ✿ als Sebesten oder schwarze Brustbeeren. **C. sebestena** L. Westindien, liefert Rosen- oder Cypernholz.
Cordier [kordjeh], **Henri Joseph Charles,** frz. ⚒, * 19/10 1827 Cambrai. Völkertypen.
Cordierit (Iolith), farblose, gelbl. od. bläul. (Buchs-, Wassersaphir) gefärbte Varietät des Quarzes. Ausgezeichnet durch Dichroismus (deshalb **Dichroit**). Ceylon. Zu Schmuck.
Cordilleras, s. Kordilleren.
Cordite (engl.), [kordeit], rauchloses, von Generalmajor Noble († 1892) erfundenes Schießpulver, strähnenförmig.
Cordon bleu [kordong blöh], franz. Orden des Heiligen Geistes.
Cordouan, La Tour de [tuhr de korduang], Leuchtturm vor der Gironde-Mündung.
Cordova, Hernandez Gonsalvo de C. y Aguilar, span. Feldherr, * 16/3 1443 Montilla bei Cordova, † 1515 Granada; 1494 u. 1502/03 siegreich gegen die Franzosen.
Cordova [Córdoba], ① span. Prov. 13727 qkm, 420728 E. ② Haupt⊙ v. ① a/Guadalquivir, 55614 E. E. Kathedrale (früher Moschee); C. einst Zentrum der arabischen Herrschaft, 755/1031 Sitz der Omejjaden. ③ Argentin. Staat, 143912 qkm, 380000 E. [♈, Fig. 32]. ④ Haupt⊙ v. ③, 66247 E. E. Universität. ⑤ ⊙ mexikan. Staat Veracruz, 6000 E.
Cordyline (Drachenbaum), Liliaceen. In China u. auf den Südseeinseln, der Wurzelstock geröstet zu Speise; durch Gärung zu Branntwein.
Coregonus, Renken, Felchen, s. Maräne.
Corella, ⊙ span. Prov. Pamplona, 6649 E.
Corelli, ① **Arcangelo,** ital. ♪, * 1653 Fusignano, † 18/1 1713 Rom. Klassischer Violinkomponist u. Virtuose. 71 Sonaten, 12 Concerti grossi. ② **Augusto,** ital. Genre✗, * 1855 Rom.
Coremans, Eduard, belg. Politiker, † 1835 Antwerpen, Advokat das., 68 Deputierter, Vorkämpfer der vlämischen Bewegung, erfolgreich für Gleichberechtigung der vläm. Sprache.
Corentyne, südamerik. ⚓, scheidet Britisch- v. Holländ.-Guayana.
Corenzio, Belisario, ital. ✗ (Greco), * 1558 Achaja, † 1643. Fresken.
Corfinium (a. ●), Haupt⊙ der Päligner in Mittelitalien, während des Bundesgenossenkrieges 90/89 vC. Als Italica Haupt⊙ des ital. Bundes. Jetzt Pentima.
Corge [kohrdsch], Koorge, in OIndien gebräuchl. Samelzahl = 20 Stück.
Cori, ⊙ ital. Prov. Rom. 6300 E.
Coriandrum sativum L. (angebauter Koriander), Umbelliferen; SEuropäische Gewürzpflanzen, auch zu Öl, ✿.
Coriaria myrtifolia L. (Gerberstrauch, Le-

derbaum), [Fig. 119], Therebinthaceen; SEuropa. Blätter und Zweige zum Gerben und Schwarzfärben.

Corigliano Calābro [korilj=], ⊙ ital. Prov. Cosenza, a/C., 13272 E. E.

Corinth, Ort im Staat Mississippi, 2111 E. E. 1862 Niederlage der Konföderierten.

Coriolāno, ① **Bartol**, Holzschneider, * 1599, † 1676. ② **Giovanni Battista** (Lederer), Kupferstecher u. Holzschneider, † c. 1650 Bologna.

Coriolānus, Beiname des röm. Patriziers Gnäus Marcius nach der von ihm 493 vC. eroberten volskischen ⊙ Corioli; v. den Tributkomitien verurteilt, 491 ins Exil, belagerte 488 an der Spitze der Volsker Rom, ließ sich aber der Sage nach durch seine Mutter u. Gattin zum Abzug bewegen. Drama v. Shakespeare.

Corisco, Bai u. Inseln (C., Elobey Grande, Elobey Chico) a. d. WKüste v. Afrika, 15 qkm, 2000 E., span. Hier deutsche Niederlassungen.

Corium (lat.), Lederhaut.

Cork, ① irische Grafschaft, Prov. Munster, 7485 qkm, 436641 E. ② Haupt⊙ v. ①, nicht weit v. der **Bai v. C.**, 75345 E. E. Schiffahrt, Handel, kath. Universität. Queenstown ist Haupthafen v. C.

Corleōne, Kreis⊙ auf Sizilien, Prov. Palermo, 15686 E. Kathedrale.

Cormaggiore (ital.), [kormaddschore], Courmayeur (franz.), [kurmajör], Dorf u. ital. Prov. Turin, südl. v. Mont Blanc, 1193 E.

Cormons, ⊙ österr. Küstenland, Bez.=H. Gradisca, nahe der ital. Grenze, 3695 E. E.

Cormontaigne [kormongtänj] **Louis de**, franz. General u. Ingenieur, * 1695, † [20]/[10] 1752. Nacheiferer u. Verbesserer Vaubans.

Cornaliasche Körperchen, s. Nosema.

Cornāro, ① **Caterina**, * 1454, vermählt 1472 mit Jak. v. Lusignan, König v. Cypern, nach dessen Tode 1472/88 Regentin, entsagte zu Gunsten Venedigs, † [10]/[7] 1510 Venedig. Vgl. Herquet 1870. ② **Ludw. Frhr. v.**, österr. General, * 1830, [10]/[12] 85/90 Statthalter u. Militärkommandant Dalmatien.

Cornĕa (lat.), Hornhaut d. Auges.

Corned beef (engl.), [kornd bihf], s. Büchsenfleisch.

Corneille [=näj], ① **Pierre**, frz. Tragödiendichter, * [6]/[6] 1606 Rouen, † [1]/[10] 84 Paris. Schöpfer des klass. frz. Trauerspiels. Hauptw.: „Cid“ 36, „Horace“ 40, „Polyeucte“ 43 u. „Rodogune“ 44. Beste A. 1862/68, XII. [127.] Vgl. Guizot, 7. A. 80. ② **Thomas**, Bruder v. ①, * [20]/[8] 1625 Rouen, † [8]/[12] 1709 Andelys; Dramen, encyklopäd. Werke.

Cornelia, edle Römerin, c. 150 vC., Gemahlin des Tiberius Sempronius Gracchus, Mutter v. Tiberius u. Gajus Gracchus („die Mutter der Gracchen“), die sie beide überlebte.

Cornelimünster, Landgem. bei Aachen, 3295 E. E. Ehem. Benediktinerabtei.

Cornelisz, ① **Jakob**, niederl. Maler u. Zeichner, 1. Hälfte des 16. Jahrh. ② **(Cornelissen), Cornelis**, niederl. Maler, * 1562 Haarlem, † 1638.

Cornelius, ① **Peter v.**, Maler, * [23]/[9] 1783 Düsseldorf, † [6]/[3] 1867 Berlin. Begründer des monumentalen Stils; schuf besonders Fresken. [128.] Vgl. Riegel, 1866 u. 83. ② **Carl Adolf**, * [12]/[12] 1819 Würzburg, seit 56 Prof. München. ③ **Peter**, Neffe v. ①, * [24]/[12] 1824 Mainz, † das. [26]/[10] 74, Dichter-Komponist. (Opern: „Barbier v. Bagdad“, „Cid“, Lieder, Chorwerke.) Schüler Liszts u. Wagners. Vgl. Kretzschmer 1880.

Corneliusberg, ▲ in der Nähe v. Helmstedt; auf ihm 2 Granitblöcke **(die Lübbensteine)**, wahrscheinl. heidnische Grabdenkmäler.

Cornelius Nepos, s. Nepos.

Corner (engl.), Winkel; Ring v. Spekulanten behufs Preissteigerung.

Cornēto Tarquinia, ⊙ ital. Prov. Rom, 6175 E. E. Nahebei lag Tarquinii.

Corniāni, **Giambatista Graf**, ital. * [28]/[2] 1742 Orzi-Nuovi, † [7]/[11] 1813.

Cornicelius, **Georg**, Maler zu Hanau, † 1825 das.

Corniche (frz.), [=nihsch], Karnies, Gesimskranz einer Säule. **Route de la C.**, herrl. Straße v. Nizza nach Genua. 207 km l.

Cornin, s. Cornus.

Corning, Handels⊙ in New York, 8550 E. E.

Cornisch, keltische Mundart im südwestl. England; im 18. Jahrh. erloschen.

Corno (ital.), Horn; **C. di caccia**, Waldhorn; **C. di bassetto**, Bassett-Horn.

Cornouailles [=nuaj], ärmliche Landschaft in der Bretagne.

Cornu (lat.), Horn; **C. cervi**, Hirschhorn; **C. copiae**, Füllhorn.

Cornus *L.* (Hornstrauch), Kornaceen; 3 deutsche Arten. **C. mas** *L.* (Herlitzenstrauch, Kornelkirschbaum), [Fig. 120]. Frucht eßbar. **C. sanguinea** *L.* (gem. Hartriegel); **C. alba** *L.* (weißblüt. H.), **C. florida** *L.* (schönblühender H.), Zierstrauch, enthält Cornin (Dogwoodchinin) gegen Fieber; **C. suecica** *L.* (schwedischer H.). Holz weiß, hart, zäh, fest.

Cornūtus (lat. Kornut), Gehörnter; Fuchs (studentisch, auch bei Buchdruckern).

Cornwall [körn=uähl], ① südwestliche engl. Grafsch. am Atlant. Ozean, 3495 qkm, 322589 E. Haupt⊙ Bodmin.

Cornwallis, Charles Mann, Lord Brome, Marquis v., brit. General, * [31]/[12] 1738, † [5]/[10] 1805 Ghazipur, mußte sich [19]/[10] 1781 der Kapitulation v. Yorktown unterziehen (Ende des nordamerik. Befreiungskampfes), unterwarf 86 in Indien Tippo-Sahib. 98 Gouverneur v. Irland. Correspondence 59 III.

Cornwallkessel, Dampfkessel mit einem Flammrohr u. Feuerung in demselben.

Coro, Hafen⊙ Venezuela, 9000 E.

Coroa („Krone“), portug. Goldmünze, 45,[36] M. Silbermünze **(C. de prato)**, 4,[886] M.

Corocoro, ⊙ Bolivia, Dep. La Paz, 4000 E.

Corolla (lat.), Blumenkrone.

Corollarium (lat.), in der Logik Folgesatz; im alten Rom Kranz aus Gold- oder Silberblech für ♂.

Corona (lat.), Kranz, Krone, bei den Alten Siegespreis, Ehrengabe an Bürger (C. civica, Bürgerkrone); bei den Römern auch militärisches Ehrenzeichen als **C. triumphalis** u. **C. muralis** (Mauerkrone); auch glänzender Lichtschimmer um den Mond, bei totalen Sonnenfinsternissen sichtbar. **C. venĕris**, syphilitischer Stirnausschlag.

Coronel, Hafen⊙ chilen. Prov. Concepcion, 2292 E.

Coronella, s. Nattern.

Coroner (engl.), in England u. NAmerika Leichenschaubeamter.

Coronilla (Kronwicke), Papilionaceen. 4 deutsche Arten. Kräuter od. Sträuche. **C. varia** *L.* (Gift-K., Schaflinse, bunte Peltschen) giftig?

Coronini-Cronberg, ① **Joh. Bapt. Alex. Graf**, österr. Feldzeugmeister, [16]/[11] 1794, † [26]/[7] 1880. 36/48 Erzieher Franz Josephs. ② **Franz Graf**, Sohn v. ①, österr. Staatsmann, * [18]/[11] 1833, 70/77 Landeshauptmann Görz, 71 Mitglied des Reichsrats, 79/81 Präs. desf.

Corossosnüsse, s. Elfenbeinnüsse.

Corot [=ro], **Jean Bapt. Camille**, franz. Landschaftsmaler, * [29]/[7] 1796 Paris, † das. [23]/[2] 1875. Vgl. Rousseau 84.

Corpus (lat.), Körper, Leib; Schriftgattg (so: A a) in der zuerst das C. juris gedruckt wurde. **C. catholicōrum**, die Gesamtheit der kath. Stände beim Reichstag, denen das **C. evangelicōrum** gegenüberstand (1648/1806). **C. delicti**, Verkörperungsgegenstand des Verbrechens; äuß. Thatbestand desf.

Corpus Christi, Hafen⊙ in Texas, 4387 E.

Corpus juris (lat.), ① **civilis**, Gesetzsamlg Kaiser Justinians aus den Jahren 528/33, alle Quellen des röm. Rechts; deutsch 1830/33, VII. ② **canonici**, Samlung des Kirchenrechts aus Kirchenvätern, Konzilienbeschlüssen, päpstl. Erlassen bis 1313; deutsch 1835/39, II.

Correggio [korreddscho], **Antonio Allegri da**, einer der größten ital. Maler, * 1494 Correggio, † das. [5]/[3] 1534. Meister im Helldunkel, liebreizende Formengebung. Anbetung der Hirten, St. Sebastian (Dresden), mehrere Madonnen ꝛc. [129.] Vgl. Richter 1879.

Correggio [korreddscho], ⊙ ital. Prov. Reggio d'Emilia, 2938 E. Hier Maler C. *.

Corregidor (span.), Stadt-, Polizeirichter.

Correnti, **Cesare**, ital. Staatsmann, * [3]/[6] 1815 Mailand, 67 u. 69/75 Unterrichtsminister, † [4]/[10] 88 Meina. Schriften 91 V. Vgl. Massarani 90

Corrèze [korrähs'], franz. Depart., v. C. (85 km, zur Dordogne) durchströmt, 5866 qkm, 328119 E. Haupt⊙ Tulle.

Corrib, See im westl. Irland, 183 qkm.

Corrientes, ① argent. Prov. 139854 qkm, 216000 E. [Fig. 33] ② Haupt⊙ v. ①, am Paraná, 14000 E. Hafen.

Corrigenda (lat.), was zu verbessern ist.

Corroborantia (lat.), Stärkungsmittel.

Corrodentia (lat.), Ätzmittel.

Corrodi, ① **Salomon**, Aquarellmaler, * 1810 Zürich, † [4]/[7] 92 Como. ② **Aug.**, schweiz. Schriftsteller, * [27]/[2] 1826 Zürich, † [16]/[8] 85 das. Poesien in heim. Mundart, Gedichte, Lustspiele. Söhne: **Hermann**, * 44, Landschaftsmaler Rom, **Arnold**, Genremaler, * 46 Rom, † 74.

Corsica (franz. **Corse**), franz. Insel u. Dep. Mittelmeer, 8799 qkm, 288596 E. Gebirgig. Bewohner: **Corsen**. Haupt⊙ Ajaccio. 1284 bis 1768 genuesisch. 1736/41 auf kurze Zeit eigenes Königreich (Theodor v. Neuhof); 68 franz.; 94/96 brit. Vizekönigreich; seitdem franz. Vgl. Blankenstein 1886.

Corssen, **Wilh.**, Philolog, * [20]/[1] 1820 Bremen, † [18]/[6] 75 Großlichterfelde. Etruskische Sprache.

Cort, **Cornelis**, niederländ. Maler u. Kupferstecher, * 1535 Hoorn, † 78 Rom.

Corte, ⊙ im inneren Corsica, 5029 E.

Cortège [=tähsch], Gefolge, Geleit.

Cortenuova, Ort, ital. Prov. Cremona, am Oglio; ⚔ [27]/[11] 1237, Sieg Kaiser Friedrichs II. über Lombarden.

Cortes (span.), span. u. port. Volksvertretg.

Cortex (lat.), Rinde, auch des Großhirns.

Cortez, **Fernando**, span. Conquistador, * 1485 Medellin, † [2]/[12] 1547 bei Sevilla; reiste 1504 n. WIndien, ging 14 nach Cuba, begann 19 die Eroberung von Mexiko, dessen Statthalter er wurde, entdeckte Kalifornien 36, kehrte 40 zurück. [130]. Vgl. Helps 1871, II.

Cortisches Organ, s. Ohr.

Corton [kortong], feiner Burgunderwein.

Cortōna, **Pietro da** (eigentl. Berrettini), ital. Maler u. Baumeister, * [1]/[11] 1596 Cortona, † 1669; Fresken; Barockstil. Seine Nacheiferer Cortonisten.

Cortōna, ⊙ ital. Prov. Arezzo, 3605 E. E. Altertümer, Akademie.

Coruña, **La** [korunja], ① span. Prov. Galicien, 7903 qkm, 613881 E. ② Haupt⊙ v. ① an der **Bai v. C.** 37251 E. E. Kriegshafen, Handel, phönikischer Leuchtturm.

Corusconuß, vegetabil. Elfenbein, Frucht v. Phytelephas macrocarpa *Ruiz et Pav.*

Corvina, ehem. berühmte Handschriftensamlg des Königs Matthias Corvinus, Ofen.

Corvin-Niëllo, von Corvin-Wiersbitzki erfundene Einlegearbeit auf galvanoplast. Weg.

Corvinus, ① Beiname des Königs Matthias (s. d.). ② Pseudonym des Schriftstellers Wilh. Raabe.

Corvin-Wiersbitzky, **Otto v.**, histor. Schriftsteller, * [12]/[10] 1812 Gumbinnen, † [2]/[3] 86 Wiesbaden; preuß. Offizier, am bad. Aufstand 49 beteiligt, 6 Jahre Zuchthaus Bruchsal. Kriegsberichterstatter. „Erinnerungen“ 80, IV.

Corvus corax, s. Kolkrabe.

Corylus, Haselnußstrauch (s. d.).

Corymbus (grch.), Schirm-, Doldentraube.

Corypha (Schirmpalme, Tallipotbaum), Palme; Ostindien; die großen Blätter Sonnen- u. Regenschirme. **C. umbraculifĕra** *L.*, **C. rotundifolia** *L.*, **C. australis** *L.* [Fig. 121], Sprossen Palmkohl, Fasern Flechtstoffe, Mark geringer Sago.

Coryza, s. Schnupfen.

Cos., Abkürzung für Konsul und Cosinus (cos.)

Cosel, **Anna Konstanze Gräfin v.**, geb. v. Brockdorf. Geliebte König Augusts II. v. Polen, * [27]/[10] 1680 Deppenau (Holstein), † [31]/[3] 1765 Stolpen; erst mit dem sächs. Kabinettsminister v. Hoynm vermählt, 1706 vom Kaiser zur Reichsgräfin v. C. erhoben, 16 in Ungnade, auf die Festung Stolpen gebracht. Vgl. Wilsdorf 1891.

Cosel, ① Kreis preuß. Regbz. Oppeln, 675 qkm, 68426 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Oder, 5761 E. E. AG. Früher [Fig. 323].

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Cosenza, ① ital. Prov., Kalabrien, 7358 qkm, 475983 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Busento, 16686 E. E.

Cosi fan tutte (ital.), „so machen es alle" (Weiber), Oper Mozarts.

Cosima, Vorname der Gattin Richard Wagners.

Cosinus, s. Sinus.

Cosmesches Pulver, Ätzpaste aus arseniger Säure, Schwefelquecksilber, Drachenblut u. Kohle.

Cosmetica (lat.), Schönheitsmittel.

Cosne [kohn], ⊙ franz. Dep. Nièvre, r. a/Loire, 8672 E. E.

Coß (ital. *cosa*, lat. *res*, grch. *arithmos*), Unbekannte einer Gleichung. Lehre vom Coß = Algebra; Cossisten = Algebraisten. **C'ische Zahlen**, die Potenzen u. Wurzeln.

Coß (Hardary), Wegemaß in OIndien, 1—2,5 engl. Meilen.

Cossa, ① **Pietro**, italien. Ɵ/, * $^{26}/_{1}$ 1830 Rom, † $^{30}/_{8}$ 81 Livorno. Vgl. Trevisani 85. ② **Luigi**, ital. ✉, * $^{22}/_{5}$ 1831 Mailand, 58 Prof. Pavia, jetzt Mailand /.

Coßmann, Bernhard, Cello-Virtuose, * $^{17}/_{5}$ 1822 Dessau. Seit 78 Prof. Frankfurt.

Costa (lat.), Rippe; **C'algie**, Rippenschmerz.

Costa, ① **Lorenzo**, ital. ✎, * 1460 Ferrara, † $^{5}/_{3}$ 1535 Mantua. ② **Paolo**, ital. /, * $^{13}/_{6}$ 1771 Ravenna. † $^{21}/_{12}$ 1836, Gegner der Romantiker. ③ **Michele**, ♪, * $^{3}/_{2}$ 1806 Neapel, † $^{29}/_{4}$ 84 Brighton, seit 71 Direktor v. Her Majesty's Opera. Opern. Oratorien. ④ **Isaac**, s. Da Costa.

Costarica, mittelamerik. Freistaat, zwischen Karibischem Meer u. Großem Ozean, 54070 qkm, (1892) 262700 E. Fruchtbares Hochland mit Vulkanen. Haupt⊙ San José. Verfassg vom $^{22}/_{12}$ 1871. Jetziger Präsident Rodriguez (seit $^{8}/_{5}$ 1890). ⚔. Einnahmen (1891/92) 5808474 Pesos, Ausgaben 5449290 Pesos, Staatsschuld (1892) 21675643 Pesos. Stehendes Heer 600 Mann; Miliz 12000 Mann. E. (92) 372 km; T. (1891) 1015 km. Ein- und Ausfuhr (92) für 22 bezw. 37 Mill. ℳ. Landesfarben: blau, weiß, rot. Wappen: [♞, Fig. 34], Flagge: [Fl. Fig. 12.] Vgl. Peralta 1873 u. 83. ♛: Er sagte sich v. der mittelamerikan. Föderation 1842 los. Dem gewaltsamen Unionsversuch des Präsidenten Barrios v. Guatemala trat C. durch Bündnis vom $^{28}/_{3}$ 85 mit Nicaragua u. San Salvador bewaffnet entgegen. (Niederlage u. Tod des Barrios $^{16}/_{4}$).

Coste, Jean Victor, ¥, * $^{10}/_{5}$ 1807 Castries, † $^{19}/_{9}$ 83 Paris, Prof. Verdient um Fischzucht u. Austernkultur, /.

Costello, Luise Stuart, engl. /in, * c. 1815 Irland, † $^{24}/_{4}$ 70. Touristik.

Coster, ① **Lourens Janszoon**, * um 1370 Haarlem; angeblich Erf. der Buchdruckerkunst. Vgl. van der Linde 1870. ② **Sam.**, niederl. Ɵ/, * vor 1590, † nach 1648.

Costetti, Giuseppe, ital. Lustspiel/, * $^{13}/_{9}$ 1834 Bologna; Sektionschef im ital. Unterrichtsministerium.

Costic, Kind einer Fustic- u. eines Weißen.

Costonlichter, farbige Signallichter (rot, grün, weiß) auf Kriegsschiffen.

Costus speciōsus *L.* (prächtige Kostwurz), Zingiberaceen; Zierpflanze, Ostindien.

Coswig, ⊙ Anhalt, a/Elbe, 6476 E. E. AG.

Cota, Rodriguez, span. /, zu Ende des 15. Jahrh., aus Toledo.

Côte (frz.), Seite.

Côte d'Or [koht-dohr], Dep. östl. Frankreich, 8761 qkm, 376866 E. Haupt⊙ Dijon. Darin das weinreiche **Gebirge C.**

Cotentin [kotangtäng], Halbinsel der Normandie. Haupt⊙ Coutances.

Côte rôtie [koht rohtih], Hügelreihe im südöstl. Frankreich, a/Rhône; ber. Rotwein.

Côtes du Nord [koht dü nōr], frz. Dep. Bretagne, am Kanal, 6886 qkm, 618652 E. Haupt⊙ St. Brieuc.

Côte St. André [koht ssängt angdreh], frz. Depart. Isère, 3257 E. E. Wein.

Coton [-tong], baumwollene gestreifte Gewebe, auch Gewebe aus Baumwolle u. Leinen.

Cotonĕáster (Quitten- od. Zwergmispel), Rosaceen. 2 deutsche Arten: **C. vulgaris** *Lindl.* u. **C. tomentosa** *Lindl.* Kalkalpen SDeutschl. C. pyracantha (Feuerdorn), Europa, Kleinasien. Mehrere exotische Arten Ziersträucher.

Cotopaxi [-pachi], ▲ in den Kordilleren v. Quito, 5943 m; der höchste thätige Vulkan.

Cotorinde, aus SAmerika komende Rinde unbekannter Abstamung, enthält Cotoïn. Letzteres gegen Darmkatarrh.

Cotrōne, Hafen⊙ ital. Prov. Catanzaro, am Golf v. Taranto, 9619 E. E. ⚙. C. im Altertum Kroton, 710 vC. als griechische Kolonie angelegt. Nahebei ⚔ $^{13}/_{7}$ 982, Niederlage Kaiser Ottos II. durch Griechen u. Sarazenen. Vgl. Grosser 1867, II.

Catswoldshills, Hügelreihe, engl. Grafsch. Gloucester, am Kanal v. Bristol.

Cotta, ① **Johann Georg**, Buchhändler, * 1631, erwarb durch Heirat die Brunnsche Buchhandlg (Tübingen), seitdem Cottasche, † 1692. ② **Johann Friedrich, Frhr. v. Cottendorf**, Enkel v. ①, * $^{27}/_{4}$ 1764 Stuttgart, † $^{29}/_{12}$ 1832. Verleger Goethes, Schillers ꝛc., Gründer der „Allg. Zeitung" verlegte das Geschäft 10 nach Stuttgart. „Briefwechsel mit Schiller", 76. ③ **Georg Frhr. v.**, Sohn u. Nachfolger v. ②, * $^{19}/_{7}$ 1796, erweiterte das Geschäft, † $^{1}/_{2}$ 1863. ④ **Karl Frhr. v.**, 2. Sohn und Geschäftsnachfolger v. ③, * $^{6}/_{1}$ 1835, † $^{13}/_{9}$ 88. Buchhandlg jetzt im Besitz der Gebr. Kröner u. W. Spemanns in Stuttgart.

Cotta, ① **Heinr.**, ♠/, * $^{30}/_{10}$ 1763 Schloß Zillbach bei Wasungen, † $^{25}/_{10}$ 1844 als Geh. Oberforstrat. Begr. der ♠Akademie Tharandt. ② **Joh.**, ♪, * $^{24}/_{5}$ 1794 Ruhla, † $^{18}/_{3}$ 1868 Pastor Willerstedt. Komponist v.: „Was ist des Deutschen Vaterland?" ③ **Bernhard v.**, ⚒, Sohn v. ①, * $^{24}/_{10}$ 1808 Klein-Zillbach, † $^{14}/_{9}$ 79 Freiberg, Prof. das. 42/74. /.

Cottage (engl.), [kottidsch], Landhäuschen mit Garten ꝛc. **C.-System**, Anlage solcher Häuser mit kleinen Grundstücken, zu allmählichem Erwerb durch mietende Arbeiter.

Cottbus, ⊙ u. ⊙kreis preuß. Provinz Brandenburg, Regbez. FrankfurtO, a/Spree, 34909 E. E. RBSt. LG. AG. Wollspinnerei, Tuchfabriken. [♞, Fig. 261.)

Cottereau [kott'roh], Jean, s. Chouans.

Cotton (engl.), Baumwolle, Kattun.

Cottus, s. Kaulkopf. **Coturnix**, s. Wachtel.

Cotylo, s. Schwalben.

Cotylĕdon (Nebelkraut), Krassulaceen; Blätter fleischig; Südafrika; Zierpflanze.

Couche (frz.), [kusch], Lager, (Wochen-) Bett; **fausse c.** [fohß], Fehlgeburt.

Coucy [kuhssi], **Raoul Kastellan v.**, nordfranz. /, 12. Jahrh., fiel vor Akka; berühmt durch Liebe zur Dame v. Fayel. „Chansons", hrsg. v. Michel 1830.

Coudée [kudeh], Längenmaß in Ponditscherri $0{,}_{519}$ m.

Couepia chrysocalyx (Paranari), Chrysobalaneen; Baum mit eßbaren Früchten; Brasilien.

Cougi [kuschi], Hohlmaß, Ponditscherri = 12 ccm.

Couillet [kujä], großes Fabrikdorf belg. Prov. Hennegau, a/Sambre, 8326 E. E.

Coulage (frz.), [kulahsch], Verlust an flüssigen Waren durch Abtropfen.

Coulissier (frz.), [kulissjeh], Börsenspekulant.

Coulmiers [kulmjeh], Dorf bei Orléans; Sieg $^{9}/_{11}$ 1870 der franz. Loirearmee (Aurelle de Paladines) über das 1. bayr. Korps (v. d. Tann).

Couloir (frz.), [kulöahr], Gang zum Auf- u. Abgehen; im Bergsport vertikale Einsenkung eines steilen Berghanges.

Coulomb [kulóng], **Charles Augustin de**, ∩, * $^{11}/_{6}$ 1736 Angoulême, † $^{23}/_{8}$ 1806 Paris, Generalinspekteur der Universität. Elektrizität u. Magnetismus.

Coulomb [kulóng], s. Elektrische Einheiten.

Coulombzähler, s. Elektrizitätszähler.

Coulommiers [kulomjeh], ⊙ franz. Dep. Seine-et-Marne, 6158 E. E.

Council (engl.), [kaunssil], beratende Versamlung; **Cabinet-C.**, der engl. Kabinettsrat; **Privy-C.**, Geheimer Rat.

Council Bluffs [kaunssil blöffs], ⊙ in Iowa am Missouri, 21474 E. E.

Counsel (engl.), [kaunssel], Abkürzung aus Counsellor; in England Advokat; King's C. (Queen's C.), Rat des Königs (Königin), auszeichnender Titel der Sergeants at law.

Count (engl.), [kaunt], Titel nichtengl. Grafen.

County (engl.), [kaunti], Plur. Counties, Grafschaft; in England, den brit. Kolonien u. der nordamerik. Union polit. Einteilg.

Coup (frz.), [kuh], Schlag, Stich, Streich, auch bildlich Unternehmen; **c. d'état**, Staatsstreich; **c. de main** (⚔), Handstreich ꝛc.

Couperin [kupräng], **François**, bedeutender Klavierkomponist, * $^{10}/_{11}$ 1668 Paris, † 1733.

Coupiers Blau, Indulin; **C' Rot**, Fuchsin mit Nitrobenzol dargestellt.

Coupland, W. Chatterton, engl. /♛ London, * 1838 das. Kenner deutschen Geisteslebens.

Courage (frz.), [kuráhsch], Mut.

Courbet [kurbä], ① **Gustave**, franz. ✎, * $^{10}/_{6}$ 1819 Ornans, † $^{30}/_{12}$ 77 bei Vevey: 71 Kommunard, zerstörte die Vendômesäule. Naturalist. Vgl. d'Ideville 78. ② **Amédée Anatole Prosper**, frz. Admiral, * $^{26}/_{7}$ 1827 Abbeville, † $^{11}/_{6}$ 85; unterwarf 83 Tongking, befehligte 84 gegen China. Vgl. Delafaye 91.

Courbevoie [kurb'wöa], ⊙ franz. Dep. Seine, a/Seine, 17597 E. E.

Courbière [kurbjähr], **Guillaume René Baron de l'Homme de**, preuß. Feldmarschall, * $^{23}/_{2}$ 1733 Maastricht, † $^{25}/_{7}$ 1811, bekannt als Verteidiger der Festung Graudenz 1807.

Courcel [kurssell], **Alphonse Chodron de**, franz. Diplomat, * $^{30}/_{7}$ 1835 Paris, 82/86 Botschafter Berlin, 92 Senator.

Courcelles [kurssell], **C. a Nied** (Deutsch Kurzel), Dorf in Deutsch-Lothringen, 253 E. E. $^{14}/_{8}$ 1870 1. ⚔ vor Metz (meist Colombey-Nouilly gen.)

Courmayeur [kuhrmajör], Dorf ital. Prov. Turin, s. Cormaggiore.

Couronnement (frz.), [kuronn'mang], Glaciskrönung, Laufgraben auf Glacis als letzte Position des Angriffs auf eine ⚙.

Couroupita *Aubl.* (Kanonenkugelbaum), Myrtaceen. Westind. Baum, die Früchte (wilde Aprikosen) 11/20 cm dick, eßbar.

Cours (frz.), s. Kurs.

Cours [kuhr], ⊙ franz. Dep. Rhône, 3765 E. E. Leinen.

Courseulles [kurssöll], Hafenplatz franz. Dep. Calvados, 1424 E. E. ⚓. Fischerei.

Court (engl.), [kohrt], Hof, Gerichtshof.

Courtage (frz.), [kurtahsch], Gebühr für den Makler (Courtier).

Courtaud (frz.), [kurtoh], Tier mit gestutzten Ohren.

Courtenay [kurtnäh], ⊙ franz. Dep. Loiret, 1932 Ew. E. Schloß, Stammsitz der **Prinzen v. C.**

Courthézon [kurtehsjong], ⊙ franz. Dep. Vaucluse, 2365 Ew. E.

Courtine, s. Kurtine.

Courtisan (frz.), [kurtisang], Höfling; **C'e**, unterhaltenes Weib.

Courtois [kurtoá], ① s. Bourguignon. ② **Gustave**, frz. ✎, * 1852 Pusey (Haute-Saône).

Courtoisie [kurtŏasih], Ritterlichkeit.

Courtrai [kurträh], holl. **Kortrijk** [-reik], ⊙ belg. Prov. Westflandern, a/Lys, 30383 Ew. E. Sporen⚔ $^{11}/_{7}$ 1302. Sieg der Flamänder über die Franzosen.

Cousin [kusäng], ① **Jean**, franz. ✎ u. ✐, * c. 1500 Soucy bei Sens, † c. 90. ② **Vict.**, franz. ⁂, * $^{28}/_{11}$ 1792 Paris, Mitglied der Akad., † $^{12}/_{1}$ 67 Cannes. Begründer des Eklektizismus in Frankreich. Vgl. Simon 1887.

Cousin-Montauban [kusäng mongtobang], **Charles Guillaume Marie, Graf v. Palikao**, franz. General, * $^{24}/_{6}$ 1796 Paris, † $^{8}/_{1}$ 1878 Versailles; 31/58 Afrika, 60 Oberbefehlshaber in China, $^{21}/_{9}$ Sieger bei Palikao (daher Graf P.), $^{9}/_{8}$-$^{4}/_{9}$ 70 Kriegsminister und Ministerpräsident.

Coussemaker [kuss'makähr], **Edmond de**, frz. ♫/, * $^{19}/_{4}$ 1805 Bailleul, † $^{10}/_{1}$ 76 Bourbourg; Sänger u. Komponist. Vf. „Histoire de l'harmonie au moyen-âge" 52.

Coustou [kustu], ① **Nicolas**, franz. ✐, * $^{9}/_{1}$ 1658 Lyon, † $^{1}/_{2}$ 1733 Paris. ② **Guillaume**, Bruder von ①, ✐, * 1678 Lyon, † $^{20}/_{2}$ 1746 Paris. ③ **Guillaume**, ✐, Sohn v. ②, * $^{20}/_{3}$ 1716 Paris, † $^{13}/_{7}$ 77.

Coutances [kutangs], Arrond.⊙ franz. Dep. Manche, a/Soulle, 8145 E. E.

Couthon [kutóng], **Georges**, franz. Revo-

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

lutionär, * 1756 Orcet bei Clermont, wütete bes. 93 in Lyon, $^{28}/_{7}$ 94 guillotiniert.

Coutras [kutrá], ⊙ franz. Depart. Gironde, nordöstl. v. Bordeaux, 2324 E. E. Früher berühmtes Schloß. ⚔ $^{20}/_{10}$ 1587, Sieg Heinrichs IV. über die Ligue.

Coutume (frz.), [kutüm], Gewohnheitsrecht, wichtige Quelle des franz. Rechts.

Couture [kutühr], **Thomas,** franz. ✐, * $^{21}/_{12}$ 1815 Senlis, † $^{30}/_{3}$ 79 Villiers le Bel.

Couvade (franz.), [kuwad'], Mänerkindbett, der sonderbare Brauch, daß der Man eine Art Wochenlager abhält.

Couverture (frz.), [kuwärtühr], Decke, Umschlag.

Couvreface (frz.), [kuwr'faß], s. Kontergarde.

Covādo, chemal. portug. u. brasil. Längenmaß, c. $0_{,66}$ m.

Covellīn, s. Kupferindig.

Covenant (engl.), [kowwnänt], Bündnis der presbyterian. Schotten zur Aufrechterhaltung ihres Glaubens. **C'ers,** Presbyterianer.

Coventgarden [kowwnt-], Marktplatz in London, mit dem großen C'-Theater.

Coventry [kóww'ntri], engl. ⊙ u. Grafschaft, am **C.-Kanal,** 52720 E. E.

Coverdreß (engl.), [kówerdreß], Reisedecke.

Covid (Cupid, Cobido), von lat. cubitus (s. d.), Elle; England u. Kolonien $0_{,457}$ m.

Covilhão [kuwiljäung], ⊙ portug. Prov. Beira, 10986 E. Tuch.

Covington [kowwingt'n], ⊙ Kentucky, am Ohio, gegenüber Cincinati, 37371 E. E.

Covŏlo (deutsch **Kofel**), Alpenpaß zwischen Tirol u. Venetien.

Cowcatcher (engl.), [kau-kätscher], Bahnräumer (an Lokomotiven).

Cowden [kauden], neuseeländisches Dammaraharz.

Cowell [kauell], **Ed. Byles,** engl. Sanskritist, * 1826 Ipswich, seit 67 Prof. Cambridge.

Cowes [kaus], ⊙ engl. Insel Wight. **East C.** 2880 u. **West C.** 7768 E. Hafen, Seebad.

Cowley [kauli], ① **Abraham,** engl. lyrisch. ✍, * 1618 London, † $^{28}/_{7}$ 67 Chertsey. ② **Henry Wellesley,** Lord, Bruder des Herzogs von Wellington, Diplomat, * $^{20}/_{1}$ 1773, † $^{27}/_{4}$ 1847. ③ **Henry Richard Charles Wellesley Graf C.,** Sohn von ②, * $^{16}/_{7}$ 1804, † $^{16}/_{7}$ 84 London; 52/67 Gesandter Paris.

Cowper [kauper], ① **Will.,** Chirurg u. ☠, * 1666 Alresford, † $^{8}/_{3}$ 1709 London. Entdeckte die **C'sche Drüse** in der mänl. Harnröhre. ② **William,** engl. ✍, * $^{26}/_{11}$ 1731 Berkhamstead, † $^{25}/_{4}$ 1800. Vgl. Neve 1887.

Coxa (lat.), Hüfte; **C'algia,** Hüftweh; **Coxītis,** Hüftgelenkentzündung.

Coxankylomēter (grch.), Instrument zur Messung der Schiefstellung des Körpers, die nach Hüftgelenkentzündung zurückgeblieben.

Coxe, William, engl. ♛✍ u. Reise✍, * $^{7}/_{3}$ 1747 London, † $^{8}/_{7}$ 1828 Bemerton.

Coxie [Cocxie], **Michiel,** niederländ. ✐, * 1499 Mecheln, † $^{10}/_{3}$ 1592 das.

Coxwell, Henry Tracey, Luftschiffer, * $^{2}/_{3}$ 1819 Wouldham, führte über 700 Luftschifffahrten aus. Hrsg. des „Aerostatic Magazine".

Coyoten, s. Farbige.

Coypel [kŏapell], ① **Noël,** ♛✐, * $^{25}/_{12}$ 1628 Paris, † $^{24}/_{12}$ 1707. ② **Antoine,** ✐, Sohn v. ①, * $^{11}/_{4}$ 1661 Paris, † $^{7}/_{1}$ 1722 das. ③ **Charles Antoine,** Sohn v. ②, ✐, * $^{11}/_{7}$ 1694 Paris, † $^{14}/_{6}$ 1752.

Coysevox [koaswo], **Charles Antoine,** frz. ⚒, * $^{29}/_{9}$ 1640 Lyon, † $^{10}/_{10}$ 1720 Paris.

CR, auf Telegramen = Empfangsanzeige bezahlt.

Cr, chem. Zeichen für Chrom.

cr, Abkürzung von currentis, des laufenden.

Crabbe [kräbb], **Georges,** engl. ✍, * $^{24}/_{12}$ 1754 Aldborough (Suffolk), † $^{3}/_{2}$ 1832 London; seit 13 Pfarrer Towbridge (Wiltshire).

Crabeth, Dirk u. **Wouter,** Brüder, der. niederländ. Glas✐, c. 1560/1600.

Crachement (frz.), [kraschmáng], Ausspucken; Hervordringen der Pulvergase an den Liderungsmitteln der Hinterlader.

Crack (engl., „Prahler"), bestes Pferd (eines Marstalls, eines Reñens).

Cracovienne [-wjänn], poln. Nationaltanz.

Crag (engl.), [kräg], geologische Schichten der Tertiärperiode, meist aus Sandmergel.

Craik [krehk], ① **Georgiana Marion,** engl. ✍in, * 1831 London, † das. $^{13}/_{10}$ 1887. Novellen u. Jugendschriften. ② **Dinah Maria,** ✍in, s. Mulock.

Crailsheim, Frdr. Aug. Ernst Gust. Christoph Krafft Frhr. v., bayr. Staatsman, * $^{15}/_{3}$ 1841 Ansbach, $^{4}/_{3}$ 80 Minister des Äußern, Mai 90 Ministerpräsident.

Crailsheim, Oberamts⊙ württemb. Jagstkr., a/Jagst, 4977 E. E. AG. Salzwerke.

Craiowa, Kreis⊙ Rumänien, 30000 E.

Crambe maritĭma *L.* (Meerkohl, [✿ Fig. 123]), Kruziferen. Am Meeresstrande, Norddeutschland. **C. tartarĭca** *Jacq.* (russ. Meerkohl), auf trockenen Äckern u. Wiesen; Gemüse u. Salat.

Cramer, ① **Joh. Andr.,** ✝ u. geistl. ✍, * $^{27}/_{1}$ 1723 Jöhstadt, † $^{12}/_{6}$ 88 Kiel. ② **Karl Frdr.,** Sohn v. ①, * $^{7}/_{3}$ 1752 Quedlinburg, Mitglied des Göttinger Dichterbundes, † $^{8}/_{12}$ 1807 Paris. Schr. über Klopstock u. a. ③ **Karl Gottlob,** Roman✍, * $^{3}/_{3}$ 1758 Pödelitz bei Freiburg a/Unstrut, † $^{7}/_{6}$ 1817 Dreißigacker. ④ **Joh. Baptiste,** ♪, * $^{24}/_{2}$ 1771 Mannheim, † $^{16}/_{4}$ 1858 London; Schüler Clementis, Pianist, Klavierlehrer. 50 seiner Etüden hat Bülow neu hrsg. ⑤ **Karl Eduard,** ✿, * $^{4}/_{3}$ 1831 Zürich, Prof. und 81 Dir. des botan. Gartens das. ✍.

Crampel [krangpäl], **Paul,** Afrikareisender, * 1861 Nancy, 87 Sekretär v. Brazza, April 91 auf einem Zuge zum Tsadsee ermordet.

Crampi (nlat.), Art period. Muskelkrämpfe.

Cranach, ① **Lukas,** deutscher ✐, * $^{4}/_{10}$ 1472, Kronach (Bayern), † $^{16}/_{10}$ 1553 Weimar; 37/44 Bürgermeister zu Wittenberg [Ⓚ Fig. 131]. Vgl. M. B. Lindau 1883. ② **Lukas,** Sohn v. ①, Porträt✐, * 1515 Wittenberg, † das. 86.

Cranberry, s. Vaccinium.

Cranbrook [-brukk], **Gathorne Hardy Viscount,** engl. Staatsman, * $^{1}/_{10}$ 1814 Bradford, 67/68 Minister des Iñern, 74 Kriegsminister, 78/80 Staatssekretär für Indien, seit $^{3}/_{6}$ 86 Lordpräsident des Geheimen Rates.

Crane [krehn], **Walter,** engl. Genre✐ u. Illustrator, London, * 1845 Liverpool.

Crangon, s. Garneele.

Cranioschĭsis (grch.), Entwickelungshemñg, Nichtschließen der Fontanellen am Schädel.

Craniotăbes (grch.), Erweichung der Schädelknochen bei Syphilis, Rachitis.

Cranĭum (lat.), Schädel.

Cranmer [-ä-], **Thom.,** Erzbischof v. Canterbury u. Kanzler, Reformator v. England, * $^{2}/_{7}$ 1489 Aslacton, 1524 Prof. Cambridge, setzte Heinrichs VIII. Scheidung durch; heiratete in Nürnberg im Geheimen die Tochter des Pfarrers Osiander. Unter Maria 53 eingekerkert, $^{21}/_{3}$ 56 verbrañt. Vgl. Collette 1887.

Crannoges [kräñodsches], künstl. Eilande der Kelten in irischen und schottischen Seen.

Cranz, Dorf in OPreußen, am Kurischen Haff, 1321 E. E. Seebad.

Crapule (frz.), [-pühl], Pöbel, Pack.

Craquelé (frz.), [kraklé], Glasverzierung; durch schnelles Abkühlen der Masse erhaltene rissige u. halbdurchsichtige Oberfläche.

Craqueur (frz.), [-kör], Prahlhans.

Crassŭla, s. Dickblatt.

Crassus, Marcus Licinius, der Reiche, * c. 115 vC., besiegte 71 den Spartacus, 70 Konsul, bildete 60 mit Cäsar u. Pompejus das 1. Triumvirat, 56 wieder Konsul u. Prokonsul in Syrien, bekriegte die Parther, 53 bei Carrhä u. Siñaka geschlagen, bei einer Unterredung mit den feindl. Feldherren niedergehauen.

Crataegus *C.* (Weißdorn, Hagedorn), Rosaceen. 2 deutsche Arten. **C. oxyacantha** *L.* (gemeiner W., [✿, Fig. 123]) u. **C. monogyna** *L.* (einsamiger W.). Früchte eßbar. Mehldorn gen., Holzfest u. hart. Die rotblühende Varietät (Rotdorn) als Zierstrauch beliebt. Beide C. häufig zu Hecken.

Crateva gynandra (Stinkapfel-, Guakobaum), Kapparidaceen; Früchte als Obst und Futtermittel, n. Knoblauch riechend; WIndien.

Crati, unterital. Küsten≈, geht in den Tarentin. Busen, 89 km l.

Crau, La [kroh], Kieselfeld im südöstl. Frankreich, im Osten der Rhônemündungen.

Craw-Craw [krah-krah], Krankheit an der westafrikan. Küste, durch eine Filaria hervorgerufene Geschwülste.

Crawford [krahförd], ① **Thomas,** amerik. ⚒, * $^{22}/_{3}$ 1813 New York, † $^{16}/_{10}$ 57 London. Porträt-Statuen. ② **Francis Marion,** Sohn v. ①, engl. Roman✍ in Sorrent, * $^{2}/_{8}$ 1854 Bagni di Lucca.

Crawford and Balcarres [krahförd änd belkars], **Alex., Earl v.,** engl. ✍, * $^{16}/_{10}$ 1812, † $^{13}/_{12}$ 80 Florenz.

Crayer, Gaspar de, niederländ. ♛- u. Porträt✐, * $^{18}/_{11}$ 1584 Antwerpen, † $^{27}/_{1}$ 1669 Gent.

Crayon (franz.) [kräjóng], Bleistift.

Crébillon [-bijong], ① **Prosper Jolyot de,** franz. Trauerspiel✍, * $^{13}/_{1}$ 1674 Dijon, † $^{17}/_{6}$ 1762 Paris. „Rhadamiste". ② **Claude Prosper Jolyot de C.,** Sohn v. ①, * $^{14}/_{2}$ 1707 Paris, † $^{12}/_{4}$ 77. Schlüpfrige Romane.

Crèche (frz.), [krähsch], Krippe (des Jesuskindes); (△) Eisbock.

Crécy [kreßi], franz. Dep. Soñe, 1359 E. $^{26}/_{8}$ 1346 Sieg Eduards III. über Philipp VI.

Crēdat Judaeus Apella (lat.), „das glaube der Jude Apella" (s. v. w. ein Leichtgläubiger).

Credé, Karl Sigism. Franz, Geburtshelfer, * $^{23}/_{12}$ 1819 Berlin, 56 Prof. u. Direktor der Entbindungsanstalt Leipzig, † $^{14}/_{3}$ 92 das.

Credentĭa (lat.), Glaube.

Credi, Lorenzo di, florentin. ✐, * 1459 Florenz, † $^{12}/_{1}$ 1537 das.

Crédit foncier (frz.), [kredi fongßjeh], Bodenkredit, Bodenkreditbank. **C. mobilier** [mobiljeh], Mobiliarkredit (-Bank), Gesellschaft für Börsenspekulation (erste 1852 durch Pereire in Paris gegründet).

Crediton, ⊙ engl. Grafsch. Devon, 4207 E. E.

Creditor (lat.), Gläubiger.

Credner, Hermann, Geolog, * $^{1}/_{10}$ 1841 Gotha, 70 Prof. Leipzig, 71 Dir. der geolog. Landesanstalt, 81 Oberbergrat ✍.

Credo (lat., „ich glaube"), das apostolische Glaubensbekenntnis; auch der 3. Teil der Messe.

Creek (engl.), [krihk], in NAmerika u. Australien s. v. w. kleine Bäche u. Flüsse.

Creeks [krihks], zivilisierter Indianerstam im Indianer-Territorium, 1880 15 000 Köpfe.

Crees [Krih], Indianerstam in Britisch-NAmerika. Gehört zu den Algokin.

Crefeld, ① ⊙ u. ⊙kreis preuß. Regbez. Düsseldorf, 105 376 E. E. RBSt. AG. Seide u. Samtwarenfabrikation. ⚔ $^{23}/_{6}$ 1758, Sieg des Herzogs v. Braunschweig über die Franzosen unter Clermont. [♞, Fig. 262]. ② Landkreis, preuß. Regbez. Düsseldorf, 165 qkm, 33 804 E. Landratsamt in ①.

Creglingen, ⊙ württemb. Jagstkr., l. a/Tauber, 1213 E.

Creighton, [kreht'n], **Mandell,** engl. ✝♛, * $^{5}/_{7}$ 1843 Carlisle, seit 91 Bischof v. Peterborough, schrieb über Simon v. Montfort, die Tudors u. die Reformation, das Papsttum während der Reformation u. Kardinal Wolsey.

Creil [krell], ⊙ franz. Dep. Oise, a/Oise, 8184 E. E.

Creizenach, ① **Theod. Adolf,** ♛✍, * $^{16}/_{4}$ 1818 Mainz, † $^{6}/_{12}$ 77, mit Jäger Hrsg. der n. A. v. Schlossers Weltgeschichte. ② **Wilh. Mich. Ant.,** Sohn v. ①, ✍♛, * $^{4}/_{6}$ 1851 FrankfurtM; Prof. Krakau. Schr. über Drama ꝛc.

Crelinger, ① **Auguste** (geb. Düring), ♁in, * 1795 Berlin, bis 1862 Hofbühne. Heldenfach, Mutterrollen; † $^{11}/_{4}$ 65; seit 17 mit dem ♁ Stich, nach dessen Tod (24) mit Kaufman C., verheiratet. ② **Klara Stich,** ♁in, Tochter v. ①, * 1820, † $^{10}/_{10}$ 62. Naïv-sentimental. Gattin des ♁ Hoppé († 49) u. später des ♁ Liedtke.

Crell, Nikolaus, kursächs. Staatsman, * c. 1550 Leipzig, seit 86 als Kanzler Leiter der Regierung, heftiger Gegner d. luth. Orthodoxie, seit 91 verhaftet, $^{9}/_{10}$ 1601 als Kryptocalvinist hingerichtet. Vgl. Brandes 1873.

Crelle, Aug. Leop., ∡ u. △, * $^{11}/_{3}$ 1780 Eichwerder (Wriezen), † $^{6}/_{10}$ 1855 Berlin Geh. Oberbaurat, Mitglied der Akademie. Gründer des „Journals für reine und angewandte ∡".

Crema, ⊙ ital. Prov. Cremona, Lombardei, 9111 E. E.

Crémaillère (frz.), [-majähr], ① (♞⚔) sägeförmig befestigte Brustwehr, gegen Enfilieren. ② (⚙) in ein Getriebe greifende Zahnstange.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen).

Crematōrium (lat.), Leichenverbrennungsanstalt.
Crème [krähm], Rahm, Sahne. Sahnenartige Speise. Das Beste, bes. beste Gesellschaft.
Crème de Wismut, Schminke aus frisch hergestelltem basischen Wismutnitrat.
Cremer, ① **Jacobus Jan**, niederländ. Novellist, * 1/9 1827 Arnheim, † 5/6 80 im Haag. ② **Christoph Jos.**, Politiker, * 15/1 1840 Bonn, 71 Red. d. „Germania", 74 beim Karlistenheer in Spanien (/), 75/91 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses (ultramont., seit 84 konserv.).
Crémer [kremähr], **Camille**, franz. General, * 6/8 1840 Saargemünd, † 2/4 76 Belleville; 27/10 70 in Metz kriegsgefangen, auf Ehrenwort entlassen, wortbrüchig; 18/12 70 bei Dijon geschlagen, nahm 71 seinen Abschied.
Cremĕra, r. Nebenfl. des Tiber (Fabier Untergang 477 vC.).
Crémieux [krehmiöh], **Isaac Adolphe**, franz. Staatsmann, * 30/4 1796 Nîmes, † 10/2 1880 Paris; 48/51 Mitglied der provisor. Regierung, 70/71 Justizminister, 76 Senator. Begr. 60 die Alliance israëlite universelle.
Cremmen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Osthavelland, 2833 E. E. AG.
Cremométer, Glasröhre mit Skala zum Messen der Rahmmenge einer Milchsorte.
Cremōna, Luigi, ⊼, * 7/12 1830 Pavia; Senator u. 73 Prof. Rom. Neuere Geometrie. /.
Cremōna, ① oberital. Provinz, 1637 qkm, 324 204 E. ② Haupt⊙, am Po 31 930 E. E., Dom, Saiten, Cremoneser Geigen.
Cremor (lat.), Rahm; **C. tartări**, Weinsteinrahm, gereinigter Weinstein. Abführmittel.
Crénean, (frz.) [-noh], Schießscharte.
Crenothrix *Cohn* (Brunnenfaden), Spaltpilzgattg. C. polyspora in Wasserleitungen. Vgl. Zopf 1879.
Creolin, Antisepticum und Antiparasiticum aus schwerem Steinkohlenteeröl; stärker als Karbolsäure.
Crêpe [krähp], s. Krepp.
Crepis (Pippau, Grundfeste), Kompositen. 13 deutsche Arten, versch. Alpenpflanzen. C. barbata (Christusauge) u. C. rubra, Südeuropa als Zierpflanzen.
Crepy, ① **C. en Laonnais** [-ang lanäh], ⊙ franz. Dep. Aisne, 18/9 1544 Friede zw. Karl V u. Franz I. ② **C. en Valois** (Crespy), [ang-walŏa], ⊙ franz. Dep. Oise, 3489 E. E.
Crescéndo (ital.), [kreschen-], ♪, wachsend, an Tonstärke zunehmend, wird bezeichnet mit —<.
Crescentia Cujĕte *L.* (Kalebassen- od. Kürbisbaum), Gesneraceen. Im tropischen Amerika kultiviert. Anacahuitholz; Früchte geben Flaschen, Löffel, Gefäße zc.
Crescentingarn, Garn aus Florettseide.
Crescentino [kreschentino], ⊙ ital. Prov. Novara, a/Po, 2738 E.
Crescenzi [kreschentsi], **Giovanni Battista**, italien. ✍ u. △, * 1595 Rom, † 1660 Madrid.
Crescimbēni, [kreschim-], **Giov. Mar.**, ital. Dichter u. /♛, * 9/10 1663 Macerata, † 8/3 1728 Rom. Begr. die Academia degli Arcadi.
Crespi, ① **Giov. Battista**, ♛✍, * 1558, † 1633 Mailand. ② **Daniele** Sohn v. ①, ♛✍, * 1592 Busto-Arsizio bei Mailand, † 1630. ③ **Giuseppe Maria**, ✍ u. Stecher (il Spagnuolo), * 1665 Bologna, † das. 1747.
Crest, ⊙ frz. Dep. Drôme, a/Drôme, 4238 E. E.
Creta (lat.), Kreide.
Crête de la neige [kräht d'lanähsch], höchster Gipfel des Schweizer Jura, 1723 m.
Crête (frz.), [kräht], Gebirgsgrat.
Crétineau-Joly [krétino scholi], **Jacques**, franz. ♛/ u. legitimist. Publizist, * 29/3 1803 Fontenay (Vendée), † 1/2 75 Paris.
Cretius, Constantin, ♛✍ Berlin, * 6/1 1814 Brieg (Schlesien), ital. Genrebilder.
Cretonne [-tonj], kräftiger großgemusterter Baumwollstoff zu Vorhängen u. Möbelstoffen.
Cretonsbrot, gepreßte Talggrieben als Hunde-, Schweine- od. Vogelfutter.
Creus, Cabo de, östlichstes Vorgeb. Spaniens, Catalonien.
Creuse [kröhs'], ① r. Nebenfl. der Vienne in Frankreich, 235 km l. (16 schiffbar); durchfließt ② das **Dep. C.** 5568 qkm, 284660 E. Haupt⊙ Guéret.

Creusot, Le [kröso], ⊙ frz. Dep. Saône-et-Loire, 28635 E. E. Kohlen⚒, größte Eisen- u. Stahlwerke Frankreichs, Maschinenbau.
Creußen, bayr. ⊙, Oberfranken, a/Roten Main, 955 E. E.
Creutz, Gust. Phil. v., schwed. / u. Staatsmann, * 1731 Finland, † 30/10 1785 Stockholm. Hirtenidylle „Atis och Camilla".
Creux de Champs [kröh d' schang], Gebirgslandschaft im schweiz. Kanton Waadt.
Creux du Vent [kröh dü wang], ▲ Schweizer Jura, 1465 m.
Creuzer, Georg Friedr., Ψ u. Altertumsforscher, * 10/3 1771 Marburg, † 16/2 1858 Heidelberg. „Symbolik u. Mythol. der alten Völker" 3. A. 36/45 IV. Vgl. Stark 75.
Crevaux [krĕwoh], **Jules**, frz. Reisender, * 1/4 1847 Lorquin (Lothringen), 77/82 in SAmerika, 82 am Pilcomayo ermordet.
Crève-coeur (frz.), [krähwkör], Herzeleid; eine Hühnerrasse.
Crevette (frz.), s. Garneelen.
Crewe [kruh], ⊙ engl. Grafsch. Chester, 28761 E. E. Eisenbahnwerkstätten.
Crex, Wiesenknarrer.
Cribbage (engl.), [kribbädsch], in England u. NAmerika Spiel mit franz. Karte.
Cricētus (lat.), Hamster.
Cricket (engl.), Schlagballspiel.
Cricklade [kricklehd'], ⊙ engl. Grafsch. Wilt, a/Themse, 5932 E.
Cricotomie, Form der Tracheotomie, beschränkt sich auf Ringknorpel-Durchschneidung.
Crieff, ⊙ schott. Grafsch. Perth, 4901 E. E.
Criegern-Thumitz, Friedr. Konstanz v., seit 1871 Landesdelegierter der freiw. Krankenpflege in Sachsen, Regierungsrat in Bautzen, * 11/1 34 Dresden. „Lehrbuch der freiw. Krankenpflege" 2. A. 91.
Crimen (lat.), Verbrechen; C. laesae majestatis, Majestätsbeleidigung, bes. in der röm. Kaiserzeit; C. sacrilegii, Kirchenraub; criminaliter, strafrechtlich, strafprozessualisch.
Crimmitschau, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, a/Pleiße, 19972 E. E. RBN. AG. Textil. [Fig. 263.]
Crinoidĕa, s. Krinoideen.
Crīnum scăbrum (rauhe Hakenlilie [Fig. 124], Amaryllidaceen. Schönblütige Topfpflanze. Aus Brasilien.
Crin végétal [kräng weschetall] Ersatz für Roßhaar aus Pflanzenfasern, z. B. Blattfasern versch. Palmenarten und die Stengel einiger amerikan. Schmarotzerpflanzen.
Crisp, Charles F., nordamerik. Staatsmann, * 1845 Sheffield (Engl.) als Sohn eines amerik. ♂, seit 91 Sprecher des Repräsentantenhauses, Führer der südstaatl. Demokratie.
Crispalt, ▲gruppe in den Glarner Alpen, 3080 m.
Crispi, Francesco, ital. Staatsmann, * 4/10 1819 Sizilien, 48 an der sizil. Revolution u. 60 an Garibaldis sizil. Expedition beteiligt, 61 Mitgl. d. ital. Parlaments, 76 Präsident, Dez. 77 Minister des Innern, trat März 78 zurück (Bigamieprozeß), wieder Abgeordneter; April 87 wieder Minister des Innern, Ende Juli 87 bis Febr. 91 u. seit 15/12 93 Ministerpräs. Legte die Unruhen in Sizilien u. in der Prov. Massa e Carrara Dez. 93 bei, trug aber auch für agrarische Reform Sorge. Sept. 94 Annäherungsversuch an den Vatikan [(P), 132]. Vgl. Riccio 1887.
Crispin (frz. ♂), [-päng], verschmitzt tölpelhafter Bedienter.
Crispinus, Heiliger, reicher Römer, floh als Christ verfolgt nach Gallien, wo er vom Schuhemachen d. Leben fristete. 287 enthauptet. Patron der Schuhmacher. Tag: 25/10.
Critchett [krittschet], **George**, Augenarzt, * 1817 London, † 1/11 82 Prof. am Middlesex-Hospital das., großer Operateur. /.
Crithoptes monunguiculosus, Milbe, deren Larve in der Blüte verdorbener Gerste lebt und bei Eindringen in die menschl. Haut Entzündungen hervorruft.
Critmum maritĭmum (Meer-, Seefenchel, Bacillenkraut), Umbelliferen. Salatpflanze, als Pickle eingemacht, ferner aus der Asche Soda. Küsten SEuropas.
Crivitz, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, a/See C., 3009 E. E. AG.
Crivoscie [kriwŏschje], wilde Gebirgslandschaft im S. v. Dalmatien, gegen 4000 E., die häufige Aufstände verursachen, zuletzt 1881/82.

Crnagora (serb.), [zrn-], (russ. Cernagora), „schwarzer Berg", Montenegro.
Croche (frz.), [krosch], s. Croma.
Crochet (frz.), [kroschä], (⚔) zurückgebogene Haken d. Approschen zur Deckg gegen seitl. Feuer.
Crociata (ital.), [krotschāta], Kreuzzug.
Crocidūra, die Hausspitzmaus.
Crocin (Polychroit); Farbstoff des Safrans; amorph, gelbl.-braun, lösl. in Wasser u. verdünntem Alkohol.
Crŏcus (Safran) Iridaceen. **C. vernus** *All.*, Frühlings-S., wild auf Bergwiesen, in zahlreichen Spielarten kultiviert. **C. sativus** *L.* [Fig. 125], echter S., Zier-, Färbe-, Gewürz- u. Heilpflanze, liefert den Safran. Vgl. Maw 1886.
Cröllwitz, Dorf, preuß. Prov. Sachsen, a/Saale, 1602 E. Papierfabrik.
Crofters (engl., croft, „Gärtchen"), Feldarbeiter in Schottland, die mit einem kleinen Pachtgrundstück entlohnt werden.
Crofts, Ernest, engl. ⚔✍, * 15/9 1847 Leeds.
Croisé [kroasch], geköpertes Zeug.
Croisic, [kroāsik], **Le**, ⊙ frz. Depart. Niederloire, 2264 E., Hafen.
Croker, ① **John Wilson**, engl. Politiker, /, * 20/12 1780 Galway, † 10/8 1857, seit 1807 Mitglied des Unterhauses. ② **Thom. Crofton**, engl. /, * 15/1 1798 Cork, † 8/8 1854, bearbeitete irische Sagen.
Crola, Hugo, ✍ in Düsseldorf (Prof.), * 30/11 1841 Ilsenburg.
Croma (ital.); (frz. croche), die Achtel-Note; Semi-C. = Sechzehntel-Note, Bis-C. = Zweiunddreißigstel-Note.
Cromarty, schott. Grafsch., s. Roß.
Cromlech (kelt.), Steinkreis aus mächtigen unbehauenen einzeln stehenden Steinen (als Denkmal) aus vorgeschichtl. Zeit in ganz Europa, Arabien, Indien u. Peru.
Crompton [krömt'n], **Sam.**, Mechaniker, * 3/12 1753 Firwood, † 26/6 1827 Hall in the Wood, Erfinder der Mulemaschinen für die Spinnerei.
Crompton [krömt'n], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 12901 E.
Cromwell, ① **Thom., Bar. v. Okenham, Graf v. Essex**, engl. Staatsmann, * c. 1490 Putney, hob als Staatssekretär (seit 1534) unter Heinrich VIII. die Klöster auf, 36 Geheimsiegelbewahrer, führte die Reformation ein, 28/7 40 auf Verleumdg hingerichtet. ② **Oliver**, Lordprotektor der Verein. Republiken England, Schottland u. Irland, * 25/4 1599, Puritaner, siegte Jan. 1644 bei Nantwich, 2/7 44 b. Marston-Moor, 27/10 44 bei Newbury, 14/6 45 bei Naseby, zog 6/8 47 in London ein, schlug die schott. Royalisten 18/8 48 bei Preston u. 3/9 50 bei Dunbar, ließ 30/1 49 Karl I. hinrichten, schlug 3/9 51 den v. den Schotten eingesetzten Karl II. bei Worcester. 53/54 beendete er den Seekrieg mit Holland, löste 20/4 53 das Lange Parlament auf, ernannte 12/12 einen an der Spitze der Regierung stehenden Kriegsrat u. nahm 16/12 54 den Titel Protektor v. England, Schottland u. Irland mit dem Prädikat Hoheit an, † 3/9 58 [(P), 133]. Vgl. Hönig 1887/89 IV.; Carlyles Samlung v. C's Letters and speeches, n. A. 71 V. ③ **Richard**, Sohn v. ②, * 4/10 1626, Nachfolger seines Vaters als Protektor bis 25/5 59, † 27/7 1712 Cheshunt bei London.
Cronberg, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Obertaunus, 2521 E. E. Schloß der Kaiserin Friedrich. Schloßruine. Dabei ⌣ **Cronthal**.
Cronegk, Friedr., Freiherr v., /, * 2/9 1731 Ansbach, † 31/12 58 das.; Rittertragödie „Codrus" 57. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 72.
Cronholm, Abrah. Peter, schwed. ♛/, * 22/10 1809 Landskrona, † 27/5 79 Stockholm. Vf. „Schweden unter Gustav II. Adolf".
Crookes [kruk's], **William**, ⚗, ⚡ u. Spiritist London, * 1832 das. Konstruierte einen Radiometer, entdeckte Thallium.
Crookesit [kru-], blaugraues Mineral aus Kupfer, Thallium, Silber, Selen. Småland.
Cropsey [kropsi], **Jasper F.**, amerikan. ✍, * 1823 Staten Island; Landschafter.
Croquet [-ket], engl. Kugelspiel auf ebener Fläche, bei dem die Kugeln durch Bogen mit dem Hammer geschlagen werden. Vgl. Campbell 1882.

Crore (Kuron), ostind. Rechnungsgeld, = 10 Mill. Rupien.
Crosnes, s. Stachys.
Croß, Rich. Assheton, Viscount, engl. Staatsmann, * 18/5 1823 Preston, 1874 80 u. 85 Minister des Innern; 86 Staatssekretär für Indien, † 20/12 92 London.
Crossen, ① preuß. Regbez. FrankfurtO., 1307 qkm, 61367 E. ② Haupt⊙ v. ①, an der Mündg des Bobers in die Oder, 7638 E. E. AG.
Crotalaria juncea *C.* (Binsenklappenhülse, Klappenschoten, bengal. Hanf), Papilionaceen Ostind. Gespinstfaser (Sun, Madras-, Bombayhanf).
Crotalus, s. Klapperschlange.
Croton Tiglium *L.* (Purgierstrauch, Krebsblume), Euphorbiaceen; Ostind. ✗. Lief. Krotonöl und die giftigen Granatillkörner. **C. Eleutheria** *Sw.* (Kaskarillenstr., Westindien), Kaskarillenrinde. **C. draco** *Schlechtd.* (mexikan. Drachenblutbaum), Drachenblutharz [✗ Fig. 126], **C. Malambo**).
Croton, l. Nebenfl. des Hudson, versieht durch den **C.-Aquädukt** New York m. Wasser.
Crotoy, Le [lĕ krotŏa], ⊙ u. Seebad franz. Dep. Somme, an der Mündg der Somme, 1530 E.
Crotus Rubianus (Joh. Jäger), * 1480 Dornheim, 1515 Prof. Erfurt, † 39. Humanist. Einer der Vrf. der „Epistolae obscur. viror." Vgl. Kampschulte 1862.
Croup, s. Bräune ②.
Croupade [frz. krupad], Pferdesprung m. eingezogenen Beinen, gekrümmtem Kreuz (Croupe).
Croupier [krupjeh], Spielbankkassierer.
Croutons (frz.) [krutong], geröstete Semmelscheiben
Crowe [kroh], ① **Catherine**, geb. Stevens engl. /in u. Spiritistin, * c. 1800 Borough Green (Kent), † 76. ② **Eyre**, Maler u. Genremaler, * 1824 Chelsea ③ **Jos. Archer**, Bruder v. ① engl. Kunst/, Konsul Düsseldorf, * 20/10 1825 London; schr. mit Cavalcaselle: Gesch. der Malerei in Flandern (deutsch 75) u. Italien (deutsch 69/76).
Crown [kraun], engl. Silbermünze, 5 Shill., 4,5 M.
Croÿ [kreu], **Leop. Emanuel Ludw. Prinz, C.-Dülmen**, österr. General, * 6/1 1827 Berlin, 86 Kavallerie-Inspektor, 89 Kommandant des IX. Armeekorps (Josephstadt), 91 kaiserl. Oberstallmeister u. General der Kavallerie.
Croy [kreu], Dorf schott. Grafsch. Inverneß, 1709 E. ⚔ 16/4 1746, Niederlage Karl Stuarts.
Croydon [kreud'n] ⊙ u. Grafsch. i. südöstl. Englb., nicht weit v. London, 102697 E. E.
Croy-Dülmen, ehemal. reichsunmittelbares Herzogtum, 1806 mediatisiert, 15 preuß. Standesherrschaft. Haupt: Herzog Rudolf (* 13/3 23).
Crozat [krosá], **Jos. Ant., Marquis du Châtel et de Tugny**, * 1655 Toulouse † 7/6 1738 Paris, Erbauer des C.-Kanals in der Pikardie: 41 km l. zur Oise u. Somme.
Crozophora tinctoria *L.* (Lackmuskraut, Tournesolpflanze, Färberkroton, Krebskraut), Euphorbiaceen; zu Lackmuspapier, Tournesol. Südeuropa u. Nordafrika.
Crucianella (Kreuzblatt), Rubiaceen. Zierpflanze; Europa, Asien u. Mexiko.
Cruikshank [kruckschenk], **George**, engl. Karikaturzeichner, * 27/9 1792 London, † 1/2 1878 das. Katalog 73. Vgl. Jerrold 83.
Crumpsall [krömpsoll] ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 8151 E.
Cruor (lat.), das geronnene Blut.
Crus (lat.), Schenkel, bes. der Unterschenkel.
Crusca, 1584 in Florenz gegründete Akad. zur Reinigg der ital. Sprache. Besorgte Herausgabe eines großen ital. Wörterbuchs.
Crusenstolpe, Magn. Jak., schwed. oppositioneller Publizist u. Roman / * 11/3 1795 Jönköping, † 18/1 1865 Stockholm.
Crusher gauge (engl.), [kröscher gahdsch], Stauchungsmesser, Apparat zur Messg d. Gasdrucks im Geschützrohr durch einen zusammenpreßbaren Blei- oder Kupfercylinder.
Crusta (lat.), Rinde, Grind. **C. petrosa**, steiniger Zement auf den Zähnen der Pflanzenfresser. **C. phlogistica**, Entzündungshaut.
Crustaceen, Kruster, Krebstiere, s. Krustentiere.
Cruveilhier [krüwäjieh], **Jean**, Arzt u. ✗, * 9/2 1791 Limoges, Prof. u. Oberarzt Paris, † 6/3 1874 Sussac. Verdient um patholog. Anatomie.

Cruvelli, (Crüwell), zwei ausgezeichnete stimmbegabte Altistinnen (Schwestern). ① **Frieder. Marie**, * 29/3 1824 Bielefeld, † 26/7 68 das. ② **Sophie**, * 12/3 1826 Bielefeld. 56 Gräfin Vigier.
Crux (lat.), Kreuz; **C. interpretum**, schwierige Stelle eines Schriftstücks.
Cruz, ① **San Juan de la**, span. Mystiker, * 1542 Altkastilien, † 14/12 91 Ordensdefinitor. /. ② **Juana Inez de la**, span. lyr. u. Dramat. /, * 12/11 1651 † 17/4 95.
Cruzado, portugies. Münze, Silber 2,24, Gold 6 M u. mehr.
Cryptobranchus primigenius, s. Homo diluvii testis.
Cryptocaria ferrea (Nußlorbeer), Lauraceen. Java. Javanisches Eisenholz.
Cryptomeria japonica *L.* (echte Kryptomerie); Koniferen. Zierbaum aus Japan.
Cryptorchis, im Leistenkanal zurückgebliebene Hode, die oft krebsig entartet.
Crystalli tartari, gereinigter Weinstein.
Cs, chem. Zeichen für Cäsium.
Csaba [tschaba], Markt⊙ ung. Kom. Békés, 34342 E. E.
Csaiken, s. Tschaiken.
Csáky [tschäki] **Graf Albin**, * 19/4 1841 Kronpach (Zips), 57/88 Obergespan der Zips, 88 Juni 94 Kultusminister.
Csanád [tschánád], ungar. Komitat, 1618 qkm, 130609 E. Hauptort Makó.
Csardaken, [tsch-] Wachthäuser in der früheren österr. Militärgrenze.
Csárdás [tschährdäsch], ungar. Nationaltanz.
Császár, [tsch-], **Franz**, ungar. / u. Dichter, * 1807 Zala-Egerßeg. † 17/5 58.
Csepel, [tschépel], Donauinsel, unterhalb Budapest, Familiengut d. österr. Kaiserhauses.
Csik [tschik], siebenbürg. Komitat, 4493 qkm, 113889 E. Haupt⊙ C.-Szereda.
Csikós [tschikösch], ungar. Pferdehirt.
Csiky [tsch-], **Gregor**, ungar. Dramat. / u. Übersetzer * 8/12 1842 Pankota; † 19/11 91.
Csokonay-Vitez [tsch-], **Michael v.**, ungar. volkstüml. Dichter, * 17/12 1773 Debreczin, † 28/1 1805 Preßburg. Vgl. Haraszti 80.
Csoma [tsch-], **Alexander**, ung. Linguist, * 1798 Körös, 1821 Tibet, wo er Sprachforschgen betrieb, † 11/4 42 Dardschiling im Himalaya.
Csongrád [tsch-], ① ungar. Komitat, 3414 qkm, 262774 E. Haupt⊙ Szegedin. ② Markt⊙ in ① an d. Mündg d. Körös in die Theiß, 20802 E.
Csorna [tsch-], Markt⊙ ungar. Komitat Ödenburg, 6090 E. E. ⚔ 13/6 1849.
c. t. = cum tempore (lat.) ungefähr.
Cu, chem. Zeichen für Kupfer.
Cuadra, chilen. Längenmaß, 125,4 m, argentinisch 129,9 m.
Cuartilla, span. Getreidemaß, 13,875 l, Flüssigkeitsmaß, 4,03 l, Feldmaß, 16,1 a, argentin. Getreidemaß, 34,3 l. Auf Cuba auch Münze, 0,263 M.
Cuartillo, span. Getreidemaß, 1,160 l, Flüssigkeitsmaß, c. 0,5 l. Feldmaß, 1,34 ha.
Cuarto, bolivian. Silbermünze, 1,62 M.
Cunti, Nasenbär.
Cuba, bei den alten Römern Schutzgöttin der Kinder.
Cuba, die größte der Antilleninseln, span., 118833 qkm, 1631687 E., wovon 977992 Spanier. Gebirge bis zu 2400 m, gut bewässert, meist fruchtbar. Klima: heiß, im Sommer ungesund. Haupterzeugnisse: Arrowroot, Bananen, Baumwolle, Früchte, Holz, Indigo, Kaffee, Kakao, Kartoffeln, Kupfer, Melasse, Reis, Rum, Steinkohle, Tabak u. Zucker. Ein- u. Ausfuhr (92) für 144, bezw. 289,4 Mill. M. Haupt⊙ Havana (200448 E.). Einnahmen (1893/94): 24440759 Pesos (1 Peso = 4 M); Ausgaben 25984239 Pesos. E. 1731 km T. (1892): 3548 km. [✗ Fig. 35] ♛: E. 28/10 1492 v. Columbus entdeckt; 1511 v. Spaniern kolonisiert. Häufige Aufstände. 1880 Aufhebung der Sklaverei, 84 Einführg d. span. Verfassung. Vgl. Sievers 61, Moreno 87.
Cubaholz, Holz von Inga vera (s. d.).
Cubalack, s. Gelbholz.
Cubbären, wertvolles Pelzwerk aus leichten Bärenfellen mit feinem Haar.
Cubebenpfeffer, unreife getrocknete Beeren von Piper cubeba, OJndien [✗ Fig. 128], v. bitterem Geruch u. Geschmack, ähnlich den Pfefferkörnern.
Cubiculum, Schlafsaal.
Cubières [kübjähr], **Amadée Louis Despans de**, frz. General, * 1786 Paris, 1840 Kriegsminister, 47 wegen Bestechung degradiert, † 6/8 53 Paris.

Cubit, Ellenmaß = 0,457 mm.
Cubitus (cubitalis), Vorderarm, altröm. Längenmaß, Elle = 443,6 mm.
Cucheval-Clarigny [küsch'wall klariñji], **Philippe Athanase**, frz. /, * 1/2 1822 Calais, Konservator an der Bibliothek Sainte-Geneviève Paris, schrieb: „Les finances de la France 1870/91".
Cucujo (Feuerfliege, Pyrophorus *Illig.*), Schnellkäfer; c. 100 Arten im trop. Amerika; v. P. noctilucus *L.* die Larve im Zuckerrohr.
Cuculus, s. Kuckuck.
Cucumis sativus *L.* (Gurke, Cucumer), Kukurbitaceen, ursprünglich in Ostindien heimisch, jetzt in gemäßigten Klimaten allgemein als Küchengewächs kultiviert [✗ Fig. 128].
Cucurbita, s. Kürbis.
Cúcuta (San José de C.), ⊙ in Columbia, Depart. Santander, a/Magdalenenstrom, 9226 E.
Cudbear [köddbĕr], Persio, roter Farbstoff, durch Gärung mit Ammoniak aus Lecanoraarten (Flechten) erhalten.
Cuddapah (Kadapa), ⊙ indobrit. Präs. Madras, 18982 E. E.
Cuddy, arab. Flüssigkeitsmaß, 7,57 l.
Cudowa, Dorf u. Bad in der Grafsch. Glatz, Regbez. Breslau, Preuß.-Schlesien, 548 u. 46 E.
Cuenca, ① span. Prov., 17193 qkm, 242462 E. ② Haupt⊙ in ①, 9747 E. E. ③ Haupt⊙ der Prov. Azuay, Ecuador, 30000 E.
Cuernavaca, Haupt⊙ des mexik. Staates Morelos, 8500 E. Nahebei die Trümmer des alten Xochicalco.
Cuers [küähr], ⊙ frz. Depart. Var, Arrond. Toulon, 3085 E.
Cüstrin, ⊙ u. Festung preuß. Regbez. FrankfurtO., Kr. Königsberg i. N., an der Mündg der Warthe in die Oder, 16666 E. E. RBN. AG. [✗ Fig. 264].
Cueva, Juan de la, span. /, * c. 1550 Sevilla, † 1608, Mitbegründer des span. Nationalepos.
Cuevas de Vera, ⊙ span. Prov. Almeria, 20027 E.
Cugia [kuhdscha], **Effisio**, ital. General, * 1818 Cagliari, † 13/2 72 Rom, 63/64 Marine-, 66/67 Kriegsminister.
Cui, Cesar, russ. Komponist u. Ingenieur, * 6/1 1835 Wilna; Komponist der jungrussischen Schule; Prof. Petersburg. 4 Opern, Lieder 2c.
Cui bono? (lat.), zu welchem Zweck?
Cuivre poli [küihwr], (eigentl. C. jaune p.), polierte Messingbronze.
Cujacius, eigentl. **Jacques de Cujas**, frz. Jur., * 1522 Toulouse, † 4/10 90 Bourges, erläuterte das röm. Recht. Vgl. Spangenberg 1822.
Cujete, s. Crescentia.
Cujus regio, ejus religio (lat.), wessen Land, dessen Religion, Grundsatz des Augsburger Religionsfriedens 1555.
Cul (frz.), [kül], der Hintere; **C. de Paris**, Polster unter den Damenkleidern (Tournüre).
Culebra, eine der Virginischen Inseln, s. d.
Culenborg, ⊙, s. Kuilenburg.
Culex, s. Stechmücke.
Culiacan, Haupt⊙ mexikan. Staat Sinaloa, a/C., 8000 E.
Culilabanrinde, vom Zimtbaum, auf den Molukken, nelkenartig schmeckender Zimt.
Cullen [köll'n], **William**, ✗, * 15/4 1710 Hamilton, † 5/2 90 Prof. Edinburgh. Kenner u. Forscher in Arzneimittellehre.
Cullera [kuljĕra], Hafen⊙ span. Prov. Valencia, am Mittelmeer, 11713 E. E.
Culleus (lat.), Schlauch, das größte Flüssigkeitsmaß im alten Rom, 20 Amphoren, 525,20 l.
Culloden [köllŏhd'n], Dorf, schott. Grafsch. Nairn, E. 27/4 1746 Sieg Herzogs v. Cumberland über den Prätendenten Karl Eduard.
Cullum, George, Militäringenieur u. ♛/, * 25/2 1809 New York, 64/74 Leiter d. Militärakad.
Culm, ① Kr. westpreuß. Regbez. Marienwerder, 884 qkm, 57413 E. ② Haupt⊙ v. ①, unfern der Weichsel, 9762 E. E. RBN. AG. Kadettenanstalt [✗, Fig. 265]. C. erhielt 1222 das 1. Bistum im Land Preußen. Die **C'ische Handfeste**, ein Freiheitsbrief von 1233, mit **C'ischem Recht** u. **C'ischem Maß**. Vgl. Brauns, des C'lands 2. A. 1881.
Culmus (lat.), der Halm.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Culot (frz.), [külō], ① (⚔) Treibspiegel in Expansionsgeschossen. ② (△) Art Laubverzierg.
Culpa (lat.), Fahrlässigkeit (c. lata, schwere, c. levis, leichte F.), Gegensatz zu dolus (bewußte Rechtswidrigkeit); wichtig im Strafrecht bei Zurechnung, ebenso im Zivilrecht bei Haftpflicht.
Cumä (griech. Kýmē, a. ⊙), ⊙ an der Küste v. Kampanien, die älteste griech. Kolonie in Italien. 300 vC. römisch. Hier die Sibylle v. C.
Cumaná, ⊙ Venezuela, Staat Bermudez, 12057 E. Häufige Erdbeben 1853.
Cumanchen, Indianer = Comanches, s. d.
Cumarunuholz, s. Dipteryx.
Cum beneficio inventarii (lat.), Erbschaftsantritt mit der Wohlthat des Inventars, beschränkt die Haftung der Erben für Schulden auf den Betrag desselben.
Cumberland [kömberländ], ① Grafsch. im nordwestl. England, 3926 qkm, 266550 E. Haupt⊙ Carlisle. ② l. Neben≈ v. Ohio, 890 km l., 470 schiffbar. ③ ⊙ im nordamerik. Staat Maryland, 12729 E. E. ⑤ Halbinsel, arkt. Amerika.
Cumberland [kömberländ], ① **Wilhelm August Herzog v.**, * 26/4 1721, † 31/10 65 Windsor; Sohn König Georgs II. v. England, 45 bei Fontenay geschlagen, siegte 46 bei Culloden, 57 bei Hastenbeck geschlagen, schloß er die unrühmliche Konvention v. Kloster Zeven 8/9 57. ② **Ernst Aug. Herzog v.**, * 21/9 1845, Sohn des Königs Georg V. v. Hannover, seit 66 in Verbannung, machte nach dem Tode des Herzogs Wilhelm v. Braunschweig (18/10 84) vergebens seine Ansprüche auf den Braunschweiger Thron geltend, erhält jedoch seit 92 die Zinsen des Welfenfonds. 21/12 78 mit Prinzessin Thyra v. Dänemark vermählt; lebt Gmunden.
Cumberland [kömberländ], **Rich.**, engl. ✍, * 19/2 1732 Cambridge, † 7/5 1811 Tunbridge. Lustspiele („Der Jude“ u. a.), Romane ꝛc.
Cumberland Mountains [kömberländ mauntëns], Teil des Alleghany⛰s, 792 m h.
Cumbray [kömbreh], **Groß- u. Klein-C.**, 2 Eilande an der Westküste v. Schottland.
Cumbre de Mulahacen (Pic Mulahacen), höchster ▲ der span. Sierra Nevada, 3181 m h.
Cumbrian Mountains [kömbrien mauntëns], höchstes ⛰ Englands, Grafsch. Cumberland u. Westmoreland, ▲ Scaw Fell, 984 m.
Cum grano salis (lat.), „mit einem Körnchen Salz“ = mit etwas Urteilskraft.
Cum infamia (lat.), mit Schimpf u. Schande.
Cumino, s. Comino.
Cuminum (Kreuz-, Mutter-, Pfefferkümmel), Umbelliferen. **C. Cyminum** (Stachelkümmel), bei uns angebaute Würzpflanze, Samen enthalten ätherisches Öl.
Cum laude (lat.), mit Lob.
Cummins [köm-], **Maria**, amerik. Roman✍in, * 10/4 1827 Salem (Massachusetts), † 1/10 66 Dorchester bei Boston. „The lamplighter“ (der Lampenwärter) ꝛc.
Cumnock, ⊙ schott. Grafsch. Ayr, 3105 E. E.
Cumulus (lat.), Haufen-Wolke; **cumulostratus** (lat.), gehäufte Schicht-W., s. Wolken.
Cum venia (lat.), mit Erlaubnis (Verlaub).
Cunctator (lat.), Zauderer, Beiname des röm. Feldherrn Quintus Fabius Maximus im 2. pun. Kriege.
Cundinamarca, Dep. v. Columbia, 206400 qkm, 537658 E. Haupt⊙ Bogotá.
Cunene, ≈ im westl. SAfrika, strömt durch Benguela und mündet in den Atlant. Ozean, im Unterlauf Grenze zw. der portugies. und deutschen Interessensphäre in SWAfrika.
Cuneo (Coni), ① ital. Prov., Piemont, 7491 qkm, 677556 E. ② Haupt⊙ in ① 12413 (Gem. 24853) E. E.; ⚔ 30/9 1741.
Cunette (frz.), s. Kuvette.
Cunewalde, sächs. Kreishauptmsch. Bautzen, 3217 E. Weberei.
Cunha [kunja], ① **Tristão da**, portug. Seefahrer, fand 1506 im südl. Atlant. Ozean die **Insel C.**, † c. 1550. ② **Nuño da C.**, Sohn v. ①, * 1487, seit 1528 Statthalter v. Indien, eroberte 36 Diu, zurückberufen, † auf der Fahrt, ③ **José Gerson da**, ind. Orientalist, ⚕ in Bombay, * 2/2 1844 Goa.
Cunnersdorf, ① sächsische Kreishauptmsch. Bautzen, 4646 E. Fabriken. ② Dorf, prß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, am Zacken, 2836 E.
Cunningham [köningham], ① **Allan**, schott. Naturdichter, * 7/12 1784 Blackwood (Dumfries), † 29/10 42 London, ursprüngl. Maurer. Vgl. Hoog 1875. ② **Rich.**, ✿, Sammler für die Kewgärten, * 12/2 1793 Wimbledon, 21/4 35 Neuholland ermordet, ✍. ③ **Alex.**, Indianist, * 23/1 1814 London, 70 archäolog. Generalinspektor v. Indien.
Cunninghamia *R. Br.* (Spießtanne), Koniferen, **C. sinensis** *R. Br.* Baum v. 20 m Höhe, aus China. Nutz- u. Zierholz.
Cuny [küni], **Ludw. v.**, ⚖ Prof. in Berlin (seit 1875), * 14/6 33 Düsseldorf, 71 Appell. Ger. Rath Colmar, seit 84 Mitgl. der Haupt-Verw. der Staatsschulden, seit 73 Mitgl. des preuß. Abg.-Hauses, 74/81 u. seit 84 des deutsch. Reichstages (nationallib).
Cupania, Sapindaceen. Von C. sideroxylon, Bourbon-, Eisenholz; C. Cunninghami (Stadtmannia australis), neuholländ. Eisenbaum, bei uns Anlagenbaum.
Cupar, Haupt⊙ der schott. Grafsch. Fife, l. a/Eden, 4729 E. E.
Cuphea (Kuphee), Lythraceen. Kräuter, seltene Halbsträucher in Mexiko u. Peru; mehrere Arten Zierpflanzen.
Cupido (lat. „Begierde“), röm. Liebesgott. Eros.
Cupressus, Cypresse, s. d.; **Cuprit**, s. Rotkupfererz; **Cuprum** (lat.), Kupfer.
Cupula (lat.), Becher, Napf; daher (✿) Cupuliferae, die Bechertragenden, wie Eichen ꝛc.
Cura, Haupt⊙ v. Staat Miranda, Venezuela, 12198 E.
Cura (lat.), Fürsorge, Vermögensverwaltung für Unmündige.
Curare, Pfeilgift (aus Strychneen) der Indianer, lähmt Bewegung, läßt aber Bewußtsein u. Empfindung unberührt. Vgl. Steiner 1877
Curassao [kürassau], (Curaçao), holländisch. Gouvernement, alle niederländ.-westind. Inseln zus. 1130 qkm, 47016 E. Haupt⊙ Willemstad auf der Insel C. 550 qkm, 27493 E. Pomeranzenlikör, Seesalz.
Curassaophosphat, Gestein aus phosphorsaurem Kalk, auf Superphosphat verarbeitet.
Curcasöl, s. Jatropha.
Curci [kurtschi], **Carlo Maria**, ital. Jesuit, * 1810 Neapel, gründete die „Civiltà cattolica“ in Neapel, 77 aus dem Orden gestoßen, weil er Beschränkung der Kirche auf geistige Herrschaft forderte. Widerrief 84, † 8/6 91 Careggi b. Florenz. ✍.
Curculigo (Kornwurmsamen, Rüssellilie), Liliaceen. Zierpflanze aus Indien u. v. Kap.
Curculionina, s. Rüsselkäfer.
Curcuma longa *L.* (lange Kurkume, gelber Ingwer), Zingiberaceen. Überall in SAsien kultiviert wegen der Wurzelknollen, die als **Gelbwurz** (Tumerikwurzel) im Handel sind. Enthält einen gelben Farbstoff (Curcumin), liefert ein ingwerartiges Gewürz (Currypowder), ist ✿. Von ostind. Arten das ostind. Arrowroot (Tik, Tikur), von C. Zedoaria in Südasien, auf Madagaskar die stärkereiche Zedoar- od. Bitterwurzel.
Curé (frz.), [küreh], Pfarrer.
Curée (frz.) [küreh], Schluß der Parforcejagd; Aufbrechen des erlegten Wildes.
Cures (a. ⊙), Haupt⊙ der Sabiner, östl. vom Tiber, jetzt Correse.
Cureton [kjuhrtn], **Will.**, engl. Orientalist, * 1808 Westbury (Shropshire), † 17/6 64.
Curiatier, s. Horatier.
Curicó, ① chilen. Prov., 7545 qkm, 105726 E. ② Haupt⊙ v. ①, 10110 E. E.
Curiosa (lat.), Merkwürdigkeiten.
Curitiba, Haupt⊙ des brasil. Staates Paraná, 10000 E.
Curling (engl.), [körling], schott. Steinspiel auf dem Eise. Die Steine sind einem Ziele möglichst nahe zu schieben. Ähnlich das deutsche Klootschießen.
Curmature, in der Walachei Gebirgspaß.
Currachee [körratschi], s. Karatschi.
Currency (engl.), [körrensi], in England u. NAmerika das umlaufende Papiergeld, überhaupt Geld. **C.-Schule**, Anhänger der vollen Deckg für alles Papiergeld u. dessen Beschränkg.
Currentis anni (lat.), des laufenden Jahres.
Currer Bell [körrer], s. Bronte.
Curriculum vitae (lat.), Lebensabriß.
Curruca, s. Grasmücke u. Sylvia.
Curry-powder [körri-pauder], Gewürzmischung (Ostindien): Kurkume, Koriander, Pfeffer, Ingwer, Cayennepfeffer ꝛc.
Curschmann, ① **Karl Friedr.**, Liederkomponist u. Sänger, ♪, * 21/6 1805 Berlin, † 24/8 41 Langfuhr. ② **Heinr.**, ⚕, * 28/6 1846 Gießen, 75 dirig. ⚕ des Krankenhauses Moabit Berlin, 79 ⚕ Leiter des allgem. Krankenhauses Hamburg, 88 Prof. Leipzig; hervorragender Kliniker.
Curtane (Curtein), Schwert Eduard des Bekenners ohne Spitze.
Curti, Franz, Komponist in Dresden, * 16/11 1854 Cassel; Opern.
Curtis [körtis], ① **George Ticknor**, amer. ⚖, Advokat in New York, * 28/11 1812 Watertown. Hauptwerk: „History of the origin, formation and adoption of the constitution of the United States“, 2. A. 89 II. ② **George William**, amerik. ✍, * 24/2 1824 Providence in Rhode Island, † 31/8 92 Prof. d. Cornell Universität.
Curtius, ① **Marcus**, edler Römer, stürzte sich der Sage nach 362 vC. zu Pferde u. in voller Rüstung in einen auf dem Forum plötzlich entstandenen Abgrund, einem Orakel entsprechend, das die Schließung desselben durch das Opfer des Besten verheißen. ② **Quint. C. Rufus**, röm. ✍, wahrscheinl. unter Claudius. Bf. „De rebus gestis Alexandri Magni“. Dtsch 1882. Vgl. Dosson 87.
Curtius, ① **Ernst**, Altertumsforscher, * 2/9 1814 Lübeck, Erzieher Kaiser Friedrichs, seit 68 Prof. Berlin. Bf. „Ausgrabungen zu Olympia“ 77/80, IV; „Griech. Gesch.“ 6. A. 87, III; „Peloponesos“ 51/52, II; „Altertum u. Gegenwart“ u. a. ② **Georg**, Bruder v. ①, ✠, * 16/4 1820 Lübeck, 62 Prof. Leipzig, † 12/8 85 Warmbrunn. Verdient um griech. Gramatik. Vgl. Windisch 87.
Curzola, ① dalmatin. Insel, Adriat. Meer, 259 qkm, 16110 E. ② Haupt⊙ v. ①, 1938 (Gem. 6097) E.
Curzon [kürsong], **Paul Alfred de**, frz. ✿, * 7/9 1820 bei Poitiers; griech. Landschaften.
Cusa, ① **Nik. v.** (Cusanus, eigentl. Krebs), * 1401 zu Cues, Rechtsgelehrter, dann ✝, 30 auf dem Konzil zu Basel gegen, später für den Papst, 48 Kardinal, 50 Bischof von Brixen, † 64 an der Pest zu Todi. Werke u. Biographie v. Scharpff 1862 u. 71. ② s. Alexander (13).
Cuscuta *Tourn.* (Flachs-, Kleeseide, Klebe, Teufelszwirn), **C. epilinum** [✿ Fig. 129], Konvolvulaceen. Schmarotzer auf Flachs- u. Kleefeldern.
Cushman [köschmän], **Charlotte Saunders**, nordamerik. ♀, * 25/7 1814 Boston, † 18/2 76 das., Männerrollen, wobei weibl. Partnerin ihre Schwester **Susan** († 10/5 59).
Cusel, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 2966 E. E. AG.
Cusparia *Humb.*, Rutaceen. Von **C. trifoliata** *Engl.* (Neugranada) liefert Angosturarinde zu Likör.
Cusset [küssä], ⊙ frz. Dep. Allier, 6454 E. Mineralquellen.
Cust [köst], **Robert Needham**, Orientalist London, * 1821 Cockayne.
Custine [küstihn], **Adam Philippe Graf v.**, frz. General, * 4/2 1740 Metz, 89 Mitglied der Nationalversammlung, 92 General, verlor nach der Einnahme v. Landau, Speyer, Worms, Mainz, Frankfurt, die Weißenburger Linien, 27/8 93 guillotiniert. Vgl. Mémoires de C., deutsch 1795.
Custodia (lat.), Wache, Verwahrung, Haft.
Custozza, ital. Dorf, nicht weit v. Verona. 25/7 1848 Sieg Radetzkys über Karl Albert v. Sardinien; 24/6 1866 Sieg Erzherzog Albrechts über Lamarmora.
Cuticula, Oberhäutchen, äußerste Zellenhautschicht der Pflanzen.
Cutis (lat.), Lederhaut.
Cuttak, s. Cattack.
Cuttings [kötting], s. Jute.
Cuvier [küwjeh], **George Baron v.**, Naturforscher, * 23/8 1769 Mömpelgard, 95 Prof. Paris, 1808 Rat der Universität, 19 Baron, 31 Pair, † 13/5 32 Paris. Begründer der neueren wissenschaftl. ✿ und vergleichenden ☠. [(✿ 134)]. Vgl. Pasquier 1833.

Cuxhaven, hamburg. Hafen⊙ an der Mündg der Elbe; mit Ritzebüttel 5200 E. E. ⚓, See∼.

Cuyabá, Haupt⊙ brasil. Staat Mato-Grosso, a C. (zum São Lourenço), 8000 E.

Cuyp [keup], **Albert**, niederl. Landschafts- u. Tier✎, * 1605 Dordrecht, † das. 91.

Cuypers [keupers], **Peter**, niederländ. △, * 1827 Roermonde. Kirchliche Gotik.

Cuzco [kußko], ⊙ Peru, 22000 E., E., Universität. Einst Residenz der Inkas (Cozcco).

Cwt., Abkürzg. für Hundredweight, engl. [Zentner.

Cy, chem. Zeichen für Cyan.

Cyān (grch.), Cy, Verbindung v. 1 Atom Kohlenstoff, 1 Atom Stickstoff, entsteht beim Leiten v. Stickstoff über ein weißglühendes Gemenge v. kohlensaurem Kali u. Kohle als **C'kalium** od. als dieselbe Verbindung beim Schmelzen stickstoffhaltiger organ. Substanzen mit kohlensaurem Kali. Farbloses Gas, riecht stechend, höchst giftig, verbreñt mit purpurroter, blaugesäumter Flamme. Bei 0° u. 1½ Atmosphären flüssig, in Wasser 4,5:1 Volum löslich. Gleicht in seiner Eigenschaft bes. dem Chlor. Schmelzp. 35°, Siedep. 25°.

Cyanāte, Cyansäuresalze. **Cyāne**, Kornblume. **Cyanecŭla**, Blaukehlchen. **Cyaneisenkalium**, Blutlaugensalz. **Cyangold**, s. Gold. **Cyanīde**, s. Cyanmetalle.

Cyanīn, glänzende blaue Farbe aus den Abfällen der Chininfabrikation.

Cyanīt (Disthen, Rhätizit, blauer Schörl), Mineral in Krystallen, seladongrün. Wegen Unschmelzbarkeit Unterlage bei Lötrohrversuchen. Im Glimer, Thon-, Kalkschiefer.

Cyankalium (Kaliumcyanit, blausaures Kali), durch Schmelzen v. 8 wasserfreiem Blutlaugensalz mit 3 kohlensaurem Kali dargestellt. Farblos, in Wasser leicht lösl., höchst giftig. Zu Photographie, Vergoldung u. Versilberung, ✗.

Cyankaliumvergiftung, meist tödlich durch Lähmung d. Atmungsorgane, oft unter Krämpfen. Behandlg.: kalte Begießung, Hautreize.

Cyanmetalle, Verbindung von Metallen mit Cyan, die cyanreicheren: **Cyanide**, die cyanärmeren: **Cyanüre**.

Cyanoblepsie (grch.), Blaublindheit.

Cyanomēter (grch.), Vorrichtung zur Messg. der Himelsbläue.

Cyanophyceen, Algenfamilie, mit ungeschlechtl. Vermehrung, vorherrschend blaugrün: Oscillaria, Nostoc ꝛc. [blausüchtig.

Cyanōse (grch.), Blausucht (s. d.), c[isch]

Cyanotypie (Blauprozeß), photograph. Kopierverfahren mit Eisenchlorid u. rotem Blutlaugensalz. Vgl. Pizzighelli 1881.

Cyansilber, s. Silber.

Cyanüre, s. Cyanmetalle.

Cyanwasserstoffsäure, s. Blausäure.

Cyathĕa (Tuten-, Becherfarn), Farne. Etliche 40 Arten in den Tropen u. der wärmeren gemäßigten Zone der südl. Erdhälfte. Mark v **C. medullaris** Nahrungsmittel.

Cyatheaceen, Baumfarne; Polypodiaceen. 6 Gattungen mit c. 170 Arten, fast alle der heißen u. gemäßigten Zone der südl. Erdhälfte [✿ Fig. 130].

Cycas (Palmfarn, Sagopalme), Cykadaceen. **C. circinalis** *L.* (Sagobaum), Ostindien; Früchte eßbar. Mark: Sago u. Brot. **C. revolūta** *Thunb.* [✿ Fig. 131], China, Japan, SAfrika. Mark: Sago, daraus das sog. Kaffeebrot.

Cyclāmen (Alpenveilchen, Erdscheibe, Saubrot), Primulaceen. **C. europaeum** *L.*, in den Alpen wild. **C. persicum** *Mill.* [✿ Fig. 132], Zierpflanze.

Cyclanthĕra, Kurbitaceen. Kletterpflanzen aus Mexiko, bei uns Zierpflanzen.

Cyclobŏthra alba, Liliaceen; Zwiebelgewächs aus Kalifornien; schöne Zimer-[pflanzen.

Cyclops, s. Hüpferling.

Cyclostŏmi, s. Rundmäuler

Cydonĭa, Quitte.

Cygnus, Schwan.

Cykadeen, monokotyle Pflanzenfamilie, Palmfarne, mit baumförmig einfachem Stam; 90 Arten in den warmen Zonen, durch stärkemehlhaltiges Mark nützlich.

Cyklanthaceen, monokotyle Pflanzenfamilie des trop. Amerika, den Pandanaceen nahe verwandt.

Cyklische Dichter, heroische Dichter, ergänzende Nachfolger und Nachahmer des Homer. Vgl. Welcker 1835/49 II.

Cykloide (grch., Radlinie), krumme Linie, die v. einem Punkte der Peripherie eines auf einer geraden Linie fortrollenden Kreises beschrieben wird [A Fig. 7a]. Liegt der Punkt inerhalb od. außerhalb der Peripherie, so entsteht die gestreckte (b), od. verschlungene (c) C. Rollt der Kreis auf der Peripherie (außen od. iñen) eines anderen Kreises, so entsteht eine **Epi-C.** od. **Hypo-C.**

Cykloidenpendel, Pendel, dessen Schwingungspunkt eine Cykloide beschreibt.

Cyklometrie (grch.), Lehre v. d. Berechnung der Fläche u. der Peripherie eines Kreises.

Cyklōn, Mahlvorrichtung, bei der das Mahlgut in die stärkste Rotation versetzt wird, wobei es sich gegenseitig zu größter Feinheit zerkleinert.

Cyklōnen, Wirbelstürme in der heißen Zone, auch in den Ver. Staaten, v. zerstörender Wirkung. In dens. dreht sich die Luft mit großer Geschwindigkeit in einem Kreise v. 90—600 km Durchmesser um einen fast windstillen Mittelpunkt, der mit einer Geschwindigkeit v. 25—80 km in der Stunde fortschreitet.

Cyklopie (lat.), Mißgeburt m. Verschmelzg. beider Augen in eins, meist nicht lebensfähig.

Cyklorāma (grch.), Art bewegl. Panorama.

Cyklus (grch.), Zirkel, Kreis; in der Zeitrechnung eine Reihe v. Jahren, nach deren Ablauf ein bestimtes Ereignis sich regelmäßig wiederholt. Der **Sonnen'C.** (Soñenzirkel), 28 Jahre, für die Wiederholung der Wochentage an denselben Monatstagen, begiñt 9 nC. Der **Mond-C.** (Metonischer C.), 19 Jahre, für die Wiederholung der Mondviertel an dens. Monatstagen (432 vC. v. Meton festgestellt). **Indiktionen-C.** od. C. der Römerzinszahlen, 15 Jahre, in unserem Kalender mit 1/1 313 begiñend.

Cylinder (grch. Walze), ① (A) geometrischer Körper, der durch parallele Fortbewegg. einer Geraden auf einer in sich geschlossenen Linie entsteht; gewöhnlich ist diese Linie ein Kreis [A Fig. 8]. Kinematisch ein Elementenpaar, v. dem das eine die rotierende Bewegung des anderen sichert. Die Multiplikation der Grundfläche eines C's mit der Höhe ergibt den körperl. Inhalt. ② (⚙) Bei Dampfmaschinen u. Pumpen das Rohr, in dem sich der Kolben hin u. her bewegt.

Cylindergebläse [⚙ Fig. 10], bes. im Hüttenwesen gebrauchte Vorrichtungen, um große Pressungen zu erzielen (bei sog. Bessemergebläsen bis zu 3 Atm. Überdruck).

Cylindermantel die schlecht leitende Bekleidung eines Dampfcylinders.

Cylindermaschine, Kalander, bei dem durch mehrere heizbare Walzen Geweben unter Druck Glanz erteilt wird (Appretur).

Cylindrieren, mit der Cylindermaschine bearbeiten.

Cylindrōm (Siphonōm, Schleimkankroïd), krebsige Wucherung, bes. in der Augenhöhle.

Cyma (grch.), Trugdolde. [Orgelstimme.

Cymbal, Hackbrett der Zigeuner, auch eine

Cymbălum, Art Becken der Römer; auch

Cyme (a. ●), s. Kyme. [kleine Pauken.

Cymobotrycn (grch.), Trugdoldentrauben.

Cymogēn, flüssiger Bestandteil des Petroleums; Siedepunkt wenig über 0°; zum Betrieb v. Eismaschinen.

Cymophān, s. v. w. Chrysoberyll.

Cynanche, sehr schwere Form d. Diphtherie.

Cynánchum vincetoxicum *Pers.* (gem. Hundswürger, St. Lorenzkraut), Asklepiadaceen. Wurzel ✗ als Schwalben-, Giftwurz. In Gebüschen u. an Felsen in ♛n; Bastfasern des ostind. **C. extensum** zu Geweben benutzt.

Cynăra, Artischoke (s. d.). [Bs. „Christ".

Cynewulf, angelsächs. Dichter des 8. Jahrh.

Cynisch (grch., hündisch), schamlos; **Cynismus**, solches Benehmen.

Cynocephălus, s. Pavian.

Cynŏdon dactўlum *Pers.* ([✿ Fig. 133], gefingertes Hundszahngras, Bermuda-, Maña-, Doubgras, Himelsschwaden), Gramineen. Auf Sandboden, gutes Viehfutter.

Cynoglossum officinale *L.* (gebräuchlich Hundszunge), Asperifoliaceen; an Wegrändern. C. linifolium (weißes Vergißmeinnicht), einjährige Zierpflanze.

Cynomorium coccinĕum (roter Hundskolben), Belanophoraceen. Schmarotzerpfl. Früher Malteserpilz genañt, ✗.

Cynosūrus cristātus *L.* ([✿ Fig. 134], Kamgras, Hundsschwanz), Gramineen; rasenbildendes Gras. Gutes Futter.

Cyperaceen (Seggen, Halb-, Ried- od. Scheingräser), monokotyle Pflanzenfamilie, bilden die sauren Wiesen, geben saures Heu.

Cypergras, Cypĕrus flavescens [✿ Fig. 135], C. fuscus u. badius, in Deutschland vorkomend. **C. esculéntus** *L.* (Gras-, Erdmandel, Kaffeewurzel), Knollen eßbar. Kaffeesurrogat.

Cypern (türk. **Kibris**, grch. **Kypros**), türk. Insel unter brit. Verwaltg im östl. Mittelmeer, 9601 qkm, 209291 meist grch. E. Erzeugnisse: Arnika, Baumwolle, Gerste, Gold, Salz, Südfrüchte, Wein u. Weizen. Haupt⊙ Leukosia, Haupthafen Larnaka [⚓ Fig. 36], ♛: C. 1191 v. Richard I. v. England erobert. 1191/1489 Königreich unter dem Hause Lusignan, 1489 venezianisch, 1570 türk., seit 4/6 1878 v. England verwaltet. Vgl. Löher 3. A. 1879, Mas Latrie (♛) 51/61, II.

Cypĕrus, s. Cypergras.

Cypĕrus papўrus *L.* (Papyrus antiquorum *W.*, ägypt Papierstaude), Cyperaceen; 2 bis 4,5 m h, im trop. Afrika; kreuzweise übereinander gepreßte Streifen des markähnl. Gewebes im Altertum als Papier. Treibhauspflanze [✿ Fig. 136].

Cyper-Weine, s. Griechische Weine. **-Vitriol**, = Kupfervitriol. **Cypraea**, s. Porzellanschnecke

Cypresse (Cupressus), Koniferen, Nadelholzbaum der wärmeren Zone der Alten Welt, liefert gutes Bauholz, Harz, Früchte u. Rinde ✗. C. sempervirens aus Persien [✿ Fig. 137]. Symbol der Trauer.

Cypressenkraut, s. Santolina.

Cypria (Kypris), Beiname der Venus, v. der Insel Cypern, wo sie bes. verehrt wurde.

Cypriānus, Thascius Cäcilius, der Heilige, lat. Kirchenvater, * 200 Karthago, getauft 246, 248 Bischof, vielfach angefochten, † 14/9 258 als Märtyrer. Schr. „De unitate ecclesiae". Werke v. Hartel 1868/71, III. Vgl. Ritschl 85.

Cypridinenschiefer, faserige Kalke, krumschalige Schiefer mit Kalknieren, Thon u. Kalkschiefer. Name v. fossilen Krustentieren, [Cypridinae.

Cyprīnus, s. Karpfen.

Cypripedium (Frauen-, Venusschuh), [✿ Fig. 138], Orchidaceen. Meist Erdorchideen u. Zier-[pflanzen.

Cyprius, Versfuß. ⏑ – ⏑ – –.

Cypsĕlus, Turmschwalbe.

Cyrillus, ① **C. v. Jerusalem**, Heiliger, * 315, † 386; schrieb 24 katechetische Vorträge. Werke hrsg. v. Reischl u. Rupp 1845/60. ② **C. v. Alexandrien**, Heiliger, seit 412 Patriarch, veranlaßte den Tod der Hypatia, griff Nestorius an, abgesetzt 431, behauptete sich, † 444. Vgl. Kopallik 1881. ③ **C.** (eigentl. Konstantin) u. **Methodius**, Apostel der Slawen, wirkten erst bei Chasaren u. Bulgaren, dañ an der March u. Donau, schufen slawisches Alphabet, Bibelübersetzung. C. † 868 Rom. M., † 885 als Bischof v. Mähren, Begründer der slaw. Litteratur. Vgl. Avril 1885.

Cyrthánthus (Bogenlilie, Krumblume), Amaryllidaceen. Zwiebelpflanzen am Kap.

Cyrtomēter (grch.), Brustmesser, Maßstab mit schwergehenden Gelenken.

Cyrus (lat.) = Kyros.

Cysto (grch.), Balggeschwulst (s. d.)

Cystektasie (grch.), Blasenerweiterung.

Cysten, der Ruhezustand, in dem sich niedere Organismen mit widerstandsfähiger Haut umgeben.

Cysticércus (lat.), die Blasenform der Bandwurmembryonen.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

Cystideen (Cystidĕa), Beutelstrahler, Blasensterne; Stachelhäuter od. Haarsterne.

Cystin (grch.), nicht genauer bekannter Bestandteil einer Art v. Blasensteinen.

Cystis (grch.), Blase.

Cystitis (grch.), Entzündg der Harnblase.

Cystocarpus (🍃), blasenfruchtförmig.

Cysto·cēle (grch.), Blasenbruch, **-ideen**, s. *Krinoïdeen*, **-karp**, s. *Karposporeen*, **-lith**, Harnstein, **-lithiasis** (grch.), Blasensteinkrankheit.

Cystōm, Balggeschwulst als primäre Neubildg.

Cystophŏra, s. Blasenrobbe.

Cystoplegie (grch.), Blasenlähmung.

Cystoptĕris, (Blasenfarn), kleine Farne der nördl. Erdhälfte; mehrere Arten Zierpflanzen.

Cythēra, s. Kythera.

Cystospasmus (grch.), Harnblasenkrampf.

Cystotomie (grch.), Harnblasenschnitt.

Cytinus hypocistus *L.* (gem. Hypocist), Myrtenblütige Schmarotzerpflanze aus Südeuropa.

Cytisus *L.* (Geißklee, Bohnenbaum), Papilionaceen. **C. Laburnum** *L.* (Goldregen, Kleebaum), Zierstrauch. Alle Cytiseen enthalten einen Giftstoff (Cytisin).

Cytoblastēm (grch.), Keimlage beim Embryo, aus der sich die Gewebe entwickeln.

Cytoplasten (grch.), Blutbildner.

Czajkowski [tsch-], **Mich.**, poln. Novellist, * 1808 Helczyniec (Ukraine), † $^{18}/_{1}$ 86 (Selbstmord). Kosakengeschicht., „Novellen" 62/74 X.

Czako [zah-], **Siegm.**, ⚪/, * 1820 Siebenbürgen, † $^{14}/_{12}$ 47 (Selbstmord).

Czakot, militär. Kopfbedeckg, s. Tschako.

Czapka (poln.), [tsch-], 4eckige poln. Mütze; Ulanenkopfbedeckung [⚔ Fig. 347].

Czardaken, in Kroatien Grenzwachthäuser.

Czarnikau (Tscharnikau), Kr⊙ Posen, Regbez. Bromberg, a/Netze, 4566 E. AG.

Czartoryski [tsch-], ① **Adam Kasimir, Fürst**, * $^{1}/_{12}$ 1734, † $^{12}/_{3}$ 1823 Sieniawa; poln. Thronkandidat, nach Polens Teilg österr. Feldmarschall, durch Napoleon I. Marschall des poln. Reichs, Urheber der poln. Konföderation gegen Rußland 12. ② **Isabella**, geb. Gräfin Fleming, Gemahlin v. ①, * $^{31}/_{3}$ 1746, † $^{17}/_{6}$ 1835 Galizien; förderte alle Bestrebgn Polens gegen Rußland. ③ **Adam Georg, Fürst**, Sohn v. ①, * $^{14}/_{1}$ 1770, † $^{16}/_{7}$ 1861 Montfermeuil; Kampfgenosse Kosciuszkos, 1795 Geisel in Petersburg, wurde Vertrauter des Großfürsten Alexander, der ihn nach seiner Thronbesteigg zum Minister des Auswärt. machte (bis $^{11}/_{4}$ 1805); *später in seinen Hoffnungen auf den poln.* Königsthron getäuscht, ging er 1824 auf seine Güter, dann ins Ausland, nahm an der poln. Revolution 30 teil, seit 32 Paris. „Mémoires" 87. ④ **Konstantin, Fürst**, Bruder v. ①, * $^{28}/_{10}$ 1773 Pulawy, † $^{23}/_{1}$ 1860 Wien; zeichnete sich 12 gegen Rußland aus. ⑥ **Adam Konstantin, Fürst**, Sohn v. ④, * $^{24}/_{6}$ 1804 Warschau, † $^{19}/_{12}$ 80; 31 am poln. Aufstand beteiligt. ⑥ **Roman, Prinz**, Sohn v. ⑤, * $^{23}/_{11}$ 1839, † $^{10}/_{2}$ 87 Kopyczynce; 70/73 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses, 71/81 des deutschen Reichstages. ⑦ **Georg, Fürst**, * $^{24}/_{4}$ 1828, Sohn v. ④, ♞, 73 Mitgl. des österr. AbgH. ⑧ **Witold, Prinz**, Sohn v. ⑦, * $^{10}/_{2}$ 1864, Mitgl. des österr. AbgH., 90 Präs. der *österr. Delegation.*

Czaslau [tschaslau], s. Tschaslau.

Czechen, s. Tschechen.

Czedik von Bründelsberg [zedik], **Aloys, Frhr. v.**, österr. Beamter, * $^{14}/_{11}$ 1830 Agram, 69 Abg., 70 Sektionschef im Unterrichtsmin., 82 Mitgl. des Herrenhauses, 84/91 Generaldirektor der österr. Staatsbahnen.

Czegléd [zegléd], ○ ung. Komitat Pest, 27548 E. E. ⚔ $^{25}/_{1}$ 1849.

Czelakowsky [tsch-], **Franz Ladisl.**, böhm. Dichter u. /, * $^{7}/_{3}$ 1799 Strakonitz, † $^{5}/_{8}$ 1852 Prag. Vgl. Hanusch 55.

Czempin [tsch-], ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Kosten, 2321 E. E.

Czenstochowa [tschen-], poln. ⊙, russ. Gouv. Piotrkow, a/Warta, 27032 E. E. Paulinenkloster, Wallfahrtsort.

Czeremosz [tscheremosch], r. Neben⚐ von Pruth; Grenze zw. Galizien u. Bukowina.

Czermak [tsch-], ① **Joh. Nep.**, Physiolog, * $^{17}/_{6}$ 1828, † $^{16}/_{9}$ 73 Prof. Leipzig. Begr. der Laryngoskopie u. Rhinoskopie. /. Brüder: ② **Joseph**, Psychiater, * $^{25}/_{11}$ 1825 Prag, † $^{24}/_{7}$ 72 Prof. das. u. ③ **Jaroslaw**, ♛🖌, * $^{1}/_{8}$ 31 Prag, † $^{23}/_{4}$ 1878 Paris.

Czernagorische Unabhängigkeit, Orden der, = Danilo-Orden (s. d.).

Czerna Hora [tsch-], ① ▲ Beskiden, 663 m; ② ▲ im Marmaros⛰, 2012 m.

Czernĕbog (Czornebog), [tsch-], in der slaw. ⚱ der schwarze (böse) Gott.

Czernowitz [tsch-], Haupt⊙ der Bukowina, a/Pruth, 54171 E. E. Universität.

Czerny [tscherny], ① **Georg Petrowitsch**, gen. Karadjordje (schwarzer Georg), Befreier Serbiens und dessen erster Fürst, * $^{21}/_{12}$ 1766 bei Kragujewatz, vertrieb 1804/6 die Türken, schlug dieselben wiederholt 1809/11, mußte aber 13 flüchten und ward nach seiner Rückkehr 17 in Semendria $^{27}/_{7}$ ermordet. ② dessen Sohn, s. Alexander (17). ③ **Peter Karadjordjewitsch**, Sohn von ②, * 1845, 83 mit Prinzessin Zorka von Montenegro vermählt, erhob durch Proklamation von Genf 86 Ansprüche auf den serb. Thron. ④ **Karl**, Klavierspieler, * $^{21}/_{2}$ 1791 Wien, † $^{15}/_{7}$ 1857 ebenda. Lehrer v. Döhler, Thalberg, Liszt. ⑤ **Vinzenz**, Chirurg, * $^{19}/_{11}$ 1842 Trautenau, 71 Prof. Freiburg, 77 Heidelberg; hervorr. Operateur.

Czibulka [tsch-], **Alphons**, Komponist in Wien (Kapellmeister), * $^{14}/_{5}$ 1842 Szepes-Varallya; Tänze, Operetten.

Czoerning [tsch-], **Karl Freih. v.**, österr. Statistiker, * $^{3}/_{5}$ 1804 Czernhausen, 41 Direktor des Wiener Statist. Bureaus, 63/66 Präsident der statist. Zentralkommission, * $^{5}/_{10}$ 89 Görz.

Czórtkow [tsch-], galiz. Bez.⊙, 4531 E. E.

Czuczor [zuzor], **Georg**, ungar. / u. Linguist, * $^{17}/_{12}$ 1800 Andód (Oberungarn) † $^{9}/_{9}$ 66 Pest. Ungar. Wörterbuch im Auftrag der Pester Akademie. Werke 58, III.

Czyhlarz [zychlarsch], **Karl, Ritter v.**, ⚖, * $^{17}/_{8}$ 1833 Lobositz, 63 Prof. Prag; 91 Wien.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K und Z zu suchen.)

D.

D, D röm. Zahlzeichen für 500, als Abkürzg Decimus 2c. Münzzeichen: München, Graz, Lyon; **d.** Abkürzg für Penny, Pfennig, für **deleatur** (zu streichen), für **detur** (es werde verabreicht). In der Telegraphie dringendes Telegramm (Gebühr 3fach); in der Optik = Dioptrie (s. Brille); in der ♞ 2. Ton der diatonischen Cdur-Skala.

Daaden, Dorf, preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Altenkirchen, 1675 E. E. Eisenhütte.

Daal, Ludw., norweg. ♛/, seit 1876 Prof. Christiania, * $^{7}/_{12}$ 34 Aremark b. Frederikshald.

Daalder, niederl. Silbermünze bis 1816, $2,_{8}$ ℳ.

Daba, sonderbares Höhlensommerdorf im westl. Tibet, 4636 m ü. M., ber. Wischnutempel.

Daber, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Naugard, 2156 E.

Da capo (ital., abgek. d. c.), v. vorne beginnen.

Dacca (Dhaka), ⊙ brit.-ostind. Prov. Bengalen a/Ganges, 82321 E.

D'accord (frz.), [dakōr], (überein)stimmend.

Dach, ① besteht aus Stuhl und Deckung; First, die oberste Linie; Fuß (D.-Saum), die unterste Linie. Einteilung in Dächer mit ebenen Flächen (Sattel- [△ Fig. 18,₁], Pult-, Walm-[₂], Mansard-[₃], Zelt-[₄], Kreuz- [Fig. 19,₅] u. gekrümmten Oberflächen (Kegel- [₉], Helm- [₇], Bohlen- [₆], Zwiebel- [₈], Kuppel-geschweiftes D. 2c.), oder nach den Materialien (Holz-, Eisen-D.). Die Deckung aus Schiefer, Ziegeln, Pappe, Zinkblech, Holz (Dornsche Deckung) 2c. ② In der Geologie: Hangendes.

Dach, Simon, Liederdichter, * $^{29}/_{7}$ 1605 Memel, † $^{15}/_{4}$ 59 Königsberg Prof. „Ännchen v. Tharau", Kürschner, D. N.-L. Bd. 30.

Dacha, wilder Hanf, in SAfrika mit Tabak geraucht.

Dachau, Bez.-Ort, Oberbayern, a/Amper, 3890 E. E. AG.

Dachauer Banken, Schwindelbanken (nach der in der Dachauerstraße zu München wohnenden **Adele Spitzeder**, der Begründerin, benannt).

Dachauer Moos, Bruch in der Schwäb.-Bayr. Hochebene, 40 qkm.

Dachel (Dakhel), ägypt. Oase in der Libyschen Wüste, Mudirieh Siut, 60 qkm, 15293 Ew. Hauptort El Kasr.

Dachkalkstein, Glied des oberschlesisch. Muschelkalks.

Dachlaub, s. *Sempervivum.*

Dachpappe (Stein-, Teerpappe), mit Steinkohlenteer und Pech getränkte Pappe zum Decken von Dächern, die nach Legung mit Teer gestrichen und mit Sand bestreut wird.

Dachreiter, turmartig. Bau auf dem Dachfirst.

Dachs (Meles *Storr*), Raubtiergattung der Marder. **Gemeiner D.** (M. Taxus *Pall.*) (Europa, Mittel- u. NAsien), einsam in unterirdischem Bau (D'Bau), bis 75 cm lang. Eßbar. Fell zu Koffern, Haare zu Pinseln.

Dachsbeil, s. Dexel.

Dachsberg, ▲ in der Märkischen Schweiz, 102 m.

Dachschiefer, Varietät des gewöhnl. Thonschiefers.

Dachskohl, Grünkohl.

Dachstein, Wolfg., protest. Liederdichter. *Zuerst Katholik, 1524 Protestant, † 30.*

Dachstein, ▲ in den oberösterreich. Alpen, 2996 m. Der niedrigere Gipfel Thorstein 2944 m. Vgl. Geyer 1886.

Dachsteinkalk, oberste Schicht in der rätischen Gruppe (der Keuperformation) der Alpen.

Dachstuhl, das Dachgebälk, **-Wurzel**, s. Sempervivum, **-Ziegel**, s. Mauersteine.

Dacien, während der röm. Kaiserzeit Land zwischen Donau, Karpathen, Theiß u. Dnjestr. 101/107 durch Trajan unterjocht. Die röm. Provinz v. Aurelian 274 aufgegeb. Vgl. Jung 1881.

Dacier [daßjeh], ① **André**, franz. Ψ. * $^{6}/_{4}$ 1651 Castres, † $^{18}/_{9}$ 1722 Paris. ② **Anna**, Gattin von ①, * 1654 Saumur, † $^{17}/_{8}$ 1720, Übersetzerin des Homer.

Dacit, quarzhaltiger Andesit.

Da Costa, Isaak, niederländ. /, * $^{14}/_{1}$ 1798 Amsterdam, † $^{28}/_{4}$ 1860, Poet. Werke 61/62.

Dacrydium, Koniferen; O-Indien u. Südseeinseln; *mehrere Arten Zierpflanze.*

Dactyli (lat.), Datteln.

Dactylis (Knaulgras, Hundsgras), Gramineen. **D. glomerata** *L.* [🍃 Fig. 138], gem. Knaulgras, nahrhaftes Gras, auch kultiviert.

Dadapbaum, s. Erythrina.

Dädaleum (grch.), Phänakistoskop.

Dädalos, myth. Erfinder aller bildenden Künste bei den Griechen, Erbauer des Labyrinths; dort mit seinem Sohn Ikarus gefangen, entfloh mit ihm mittels künstlicher Flügel [⚱ Fig. 18].

Daduchos, Beiname der Artemis; Oberpriester bei den eleusinischen Mysterien.

Daege, Ed., ♛🖌, * $^{10}/_{4}$ 1805 Berlin, † $^{9}/_{6}$ 83, 61/75 Direktor der Berliner Akademie.

Dael, Jan v., niederländ. Blumen🖌, * $^{27}/_{3}$ 1764 Antwerpen, † $^{20}/_{3}$ 1840 Paris.

Dämmerung, die Helligkeit vor Auf- u. nach Untergang d. Sonne (**Morgen- u. Abend-D.**), verursacht durch Zurückwerfung des Lichtes in den oberen Luftschichten. **Bürgerl. D.**, bis die Sonne $6^{1}/_{2}{}^{0}$ unter dem Horizont, gestattet Lesen mittlerer Schrift. **Astronom. D.**, bis die Sonne 18^{0} unter dem Horizont, wenn die kleineren Sterne erblassen, bezw. sichtbar werden. Letztere währt über $48^{1}/_{2}{}^{0}$ n. oder s. Br. die ganze Nacht, unter dem Äquator 1 St. 19 Min. **D'sstrahlen**, Lichtstrahlen beim Wasserziehen der Sonne.

Dämonen, nach griech. Vorstellung Wesen zw. Gottheiten u. Menschen, gute (**Agatho D.**) od. böse (**Kako D.**), nach bibl. Vorstellg Teufel,

welche d. Menschen besitzen u. durch Gottes Wort ausgetrieben werden könen. Vgl. Hild 1881.

Dämon|isch, nach Art der Dämonen, geisterhaft; **D|ologie**, Lehre von den Dämonen; **D|olatrie**, ihre Verehrung; **D|ismus**, Glaube an Dämonen; **D|omanie**, Hallucination verbunden mit religiösem Wahn.

Dämpfigkeit (Dampf, Hart-, Haarschlägigkeit, Herzschlag, Engbrüstigkeit, Asthma), Kollektivbegriff für verschiedene, mit Atembeschwerden verbundene Krankheitszustände d. Pferdes; meist unheilbar. Ursachen: Überanstrengung, schlechtes Futter. Gewährsmangel.

Daendels, Herm. Wilh., niederländ. General, * 21/10 1762 Hattem in Geldern, † 2/5 1818, 1807 Marschall v. Holland, 14 Gouverneur an der afrikan. Goldküste.

Dändliker, Karl, Prof. in Zürich (seit 83), * 6/5 1849 Rorbas. Vf. d. Schweiz 84/88 III.

Dänemark, europ. Königreich, zwischen O.- und Nordsee, besteht aus der Halbinsel Jütland und den östl. davon liegenden Inseln, zus. 38279 qkm, 2172380 E.; einschließl. der Nebenländer (Faröer, Island, Grönland, westind. Inseln): 232846 qkm, 2299564 E. D., flaches Land; nur Küstenflüsse u. wenige Seen, besond. im O. und N. von Jütland und auf Seeland. **Klima:** mittlere Jahreswärme 6½—8½° C. **Haupterzeugnisse:** Bierhefe, Butter, Eier, Gerste, Häute, Hafer, Handschuhe, Leder, Mehl, Pferde, Schinken, Schlachtvieh, Speck und Wolle. Die **Bewohner** größtenteils Lutheraner (99,2 %) und reine Germanen mit besond. Sprache; **Hauptbeschäftigung:** Landbau, Viehzucht, Fischerei, Schiffahrt und Handel. Ein- u. Ausfuhr (92) 365,8, bezw. 234,2 Mill. M. **Schulen:** Universität, Kunstakademie, polytechnische- und Militärhochschule, 13 Gelehrten-, 10 Latein- und 17 Realschulen, 5 Seminarien, 3200 Volksschulen. **Politische Einteilung:** 18 Ämter und 108 Vogteien; Haupt⊙ Kopenhagen. **Verfassung** vom 5/6 1849: Konstitution, erbl. Monarchie. Jetziger **König:** Christian IX., seit 1863. **Volksvertretung:** Landsthing mit 65 Mitgliedern, und Folkething mit 102 Mitgliedern. **Landesfarbe:** rot und weiß. [Fl., Fig. 37]. **Flagge** [Fl. Fig. 13]. 2 **Orden:** Elefantenorden, Danebrogsord. [Fig. 30 u. 20]. **Einnahme** (91/92): 57233340 Kr.; **Ausgabe:** 64974837 Kr.; **Schuld** (1892): Passiva: 185053139 Kr., Aktiva: 57273338 Kr. 1 Krone = 1,125 M. **Heer** im Frieden: 778 Offiziere und 13152 Man, im Kriege: 1214 Offiziere und 42919 Man. Flotte (1893): 63 Schiffe mit 132 Geschützen bis 10 cm Kaliber, Bemanung: 286 Offiziere und 1137 Man. E. 2065 km; T. (1892): 6000 km. Begründer der Reichseinheit: Gorm der Alte († 936). Im 10. Jahrh. war D. Deutschland tributpflichtig, gelangte im 11. Jahrh. durch Eroberung von Norwegen und England (Knud der Gr., † 1035) kurze Zeit zu großer Macht; im 12. und 13. Jahrh. Eroberungen an der deutschen Ostseeküste, die aber durch die Niederlage Waldemars II. bei Bornhöved in Holstein, 22/7 1227, wieder verloren gingen. Nach iñerem Verfall folgt die kräftige Regierung Waldemars IV. (1340/75), dessen Tochter Margaretha, Gemahlin des Königs Hakon von Norwegen, 1389 Schweden eroberte und ihren Großneffen Erich v. Pomern zum König der 3 Länder wählen ließ, deren Untreñbarkeit durch die Kalmarer Union, 20/7 1397, bestimt ward. Dieselbe, jedoch schon 1448 von Schweden durch die Wahl eines selbständigen Königs gebrochen, hörte 1523 ganz auf. Mit Christian I. (1448/81) kam das Haus Oldenburg auf den Thron, durch den 1460 auch die Herzogtümer Schleswig und Holstein erworben wurden. Unter Friedrich I. (1523 bis 1533) Einführung der Reformation. Unter dessen Nachfolger Bürgerkriege (Grafenfehde). Unter den beiden folgenden Königen unglückliche Kriege. Friedrich III. (1648/70) verlor 1657 ganz D. bis auf Kopenhagen, behauptete sich aber mit deutscher und niederländ. Hilfe. D. erhielt durch ihn 1660 eine absolute Verfassung (Königsgesetz). Unter Friedrich IV. (1699/1730) Aufhebung der Leibeigenschaft und Wiedererwerbung der unter den vorhergehenden Königen verloren gegangenen Herzogtümer Schleswig und Holstein. Der Anschluß Friedrichs VI. (1808/39) an Frankreich führte das 2malige Bombardement von Kopenhagen durch die Engländer, den Verlust der Flotte und der Kolonien, sowie den Ruin des dänischen Handels herbei. Unter den folgenden Königen Bestreben der vollständigen Verschmelzung Schleswigs mit D., die durch Christian IX. (seit 15/11 1863 König) förmlich ausgesprochen wurde, was den deutsch-dän. Krieg von 1863/64 zur Folge hatte, nach dessen unglückl. Ausgang D. auf Schleswig-Holstein und Lauenburg Verzicht leisten mußte (Wiener Friede 30/10 1864). Das zwischen Deutschland und Österreich abgeschlossene Schutz- und Trutzbündnis und der Spezialvertrag vom 11/10 1878 schnitt jede Aussicht auf Wiedererlangung des Verlornen ab. Vgl. ●: Trap 2. A. 1872/79 VI, Both 2. A. 82/85 II; Allen 8. A. 81; Dahlmañ (bis 1523) 40/43 III; L. C. Müller 2. A. 76 ff.

Dänholm, kl. preuß. Insel bei Stralsund.

Dänischer Wohld, kleine Halbinsel zwischen den Busen von Eckernförde und Kiel.

Dänische Sprache und Litteratur, die D. S., zum skandinav. Zweig der germanischen Sprachenfamilie gehörig, ist erst seit dem 16. Jahrh. eigene Schriftsprache, nachdem der seeländische Dialekt die Oberhand gewoñen. Die Abweichung in den Dialekten noch heute stark. Gramatik von Möbius 1871, Wörterbuch von Kaper 2. A. 80, Geschichte der Sprache von Molbech 46. — Die D. L. fällt ursprüngl. mit der altnordischen (skandinav.) zusamen. Das im 16. Jahrh. blühende Volkslied war aus dem altnordischen Heldensang hervorgegangen. Seit der Auflösung der Kalmarischen Union (1523) begiñt deutscher Einfluß sich geltend zu machen, der mit Einführung der Reformation wächst (Bibelübersetzungen, geistl. Lied) und sich bis in die neueste Zeit fortsetzt (Einwirkung der ersten schles. Dichterschule rc.), wie denn verschied. bedeutende Dichter (insbesondere Baggesen) auch in deutscher Sprache schrieben. Das goldene Zeitalter der D. L. wird durch Ludwig v. Holberg († 1754) eröffnet, der das nationale Drama schuf. Die Bühnendichtung wurde überhaupt mit Glück geübt und glänzen darin besond. die beiden Heiberg (Lustspiel und Vaudeville). Für die Lyrik war Ewald epochemachend, das komisch-satirische Element vertrat Baggesen; Öhlenschläger führte die Romantik ein, die Märchendichtung fand in Andersen einen glänzenden Vertreter. Die neueste D. L. findet ihren Schwerpunkt besonders in der Novelle und im Roman, während auch die Sittenschilderung, das Drama und die Lyrik beachtenswerte Vertretung findet. Als bedeutendste Vertreter jener gelten Paludan-Müller, Andersen u. a. Auch die wissenschaftl. L. hat im 19. Jahrh. bedeut. Werke. Vgl. Wollheim da Fonseca, „Nationallitteratur der Skandinavier 1874/77 III; Horn, Geschichte der Litteratur des skandinavischen Nordens 80; Schweizer, Geschichte der skandinavischen Litteratur, 86 ff.

Dänisch-Weiß, s. Kreide.

Dafar, Küstenlandschaft im südl. Arabien, 1880 von Maskat besetzt. Fruchtbar.

Daffinger, Moritz Michael, Miniatur-Porträt., * 25/1 1790 Wien, † das. 22/8 1849.

Daga (nord. M.), Lenker des Soñenwagens.

Dagana (Daghana), frz. Handels⊙ Senegambien, a/unteren Senegal, 1873 E.

Dagg (holl.), Tauende zum Hauen; „durch die Daggen müssen", ähnl. dem Spießrutenlaufen.

Daggeïsches Fieber, s. Dengfieber.

Dagget, = Birkenteer.

Daghestan, Provinz in Russ.-Kaukasien, 39763 qkm, 661444 E. Haupt⊙ Derbent.

Dagö (Dago), russ. Insel in der OSee, zu Esthland, 960 qkm, 15000 E. [ster 16, 23.

Dagon, philistäische Gottheit, Fischgott. Richter

Dagopa (Tope), Hügel oder Heiligtum mit Reliquien Buddhas. [Saarburg, 2887 E.

Dagsburg, Dorf, Deutsch-Lothringen, Kreis

Daguerre [dagähr], **Louis Jacques Mande**, * 18/11 1789 Cormeilles, † 12/7 1851 Petit-Brie (Paris), zuerst Steuerbeamter, erfand 22 das Diorama und 39 mit Niépce die Daguerreotypie (s. Photographie).

Daguet [dagä], **Alexandre**, schweiz., * 12/3 1816 Freiburg, 66 Prof. Neuchâtel, † 21/5 94 Couvet. „Hist. de la confédération Suisse"

Dagussa, s. Eleusine. [deutsch 1867.

Dahabïye (arab.), schmales langes Nilboot.

Dahl, ① **Joh. Christian**, Landschafts-, * 24/2 1788 Bergen, † 14/10 1857 Dresden. ② **Wladim. Iwanow**, russ. Volks- (Kosak Lugansky), * 1804, † 22/10 72 Moskau, auch Verf. eines russ. Wörterbuches. ③ **Konrad**, norweg. Novellist, Prediger in Bergen, * 24/5 1843, norweg. und lappisches Volksleben, treffliche Naturschilderungen. ④ **Siegwald Johannes**, Sohn von ③, Tier-, * 16/8 1827, Dresden. ⑤ **Hans**, Düsseldorf, * 19/2 1849 Hardanger, seit 89 Berlin. Norweg. Volksleben.

Dahlak, ital. Archipel in der Bai von Massaua des roten Meeres, 1100 qkm, 2000 E.

Dahlen, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Oschatz, am **D'er Wasser**, 2993 E. E.

Dahlgren, ① **Karl Joh.**, schwed., * 20/6 1791 Steensbruk, † 2/5 1844 Stockholm. ② **John Adolf**, ⚓, * Nov. 1809 Philadelphia, † 12/7 70 Washington, Kontreadmiral. Erf. der **D.-Geschütze**, gußeiserne Vorderlader mit stufenförmig nach vorn verjüngtem Rohr. ③ **Frederik Aug.**, schwed., * 21/8 1816 Wermland, Mitglied der schwed. Akademie.

Dahlhausen, Fabrikort preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hattingen, a/Ruhr, 5035 E. E. ⚒.

Dahlia, violette Anilinfarbe.

Dahlia coccinea *Cav.* (Scharlachgeorgine), Kompositen; scharlachrot bis gelb, mit bereiftem Stengel. Zierpflanze aus Mexiko [
Dahlin, = Inulin. [Fig. 139].

Dahlmann, Friedr. Christoph, deutscher, * 13/5 1785 Wismar, † 5/12 1860 Boñ; 1829 Prof. Göttingen, 37 einer der Göttinger Sieben, 42 Prof. Boñ, 48 Mitglied des Frankfurter Parlaments, ein Führer der erbkaiserlichen Partei. Schrieb „Quellenkunde d. deutsch. Gesch." 5. A. 83, „Gesch. der engl." 7. A. 86 u. der „frz. Revolution" 3. A. 64, „Gesch. Dänemarks" rc. 40/43 III. Vgl. Springer 70/72 II.

Dahme, ① l. Neben der Spree, 75 km l. ② ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, a/D., 6132 E. E. AG. Landwirtschaftsschule.

Dahn, ① **Friedr.**, ○, * 18/4 1811 Berlin, 34 Hoftheater München, † 9/12 89. ② **Marie** (**D.-Hausmann**), ○in, 2. Gattin von ①, * 17/5 1830 Wien, seit 49 Hoftheater München. ③ **Felix**, Sohn von ①, Dichter, und, * 9/2 1834 Hamburg, 72/78 Prof. Königsberg, seit 88 Breslau. [, 135.] Vf. „Könige der Germanen" 61/73, VI; „Urgeschichte der germ. und roman. Völker" 81/87 III; Gedichte, Dramen, Novellen, Romane (u. a. „Ein Kampf um Rom", 17. Aufl. 1891 IV), mit seiner Gattin (**Therese**, geb. Freiin v. Droste-Hülshoff, * 28/5 1845): „Kaiser Karl und seine Paladine" rc. Vgl. „Erinnerungen" 91 II. ④ **Ludwig**, ○, Bruder v. ③, * 12/3 1843 München, 73 deutsches Hoftheater Petersburg.

Dahome (Dahomey), despot. Negerkönigreich Ober-Guinea, 10350 qkm, 250000 E. Menschenopfer Haupt⊙ Abome. 1893 von den Franzosen besetzt. Vgl. d'Albéca 1890.

Daimiël, ⊙ span. Provinz Ciudad Real, 11508 E. E. [pan; seit 1870 machtlos.

Daimios, die erblichen Lehnsfürsten in Ja-

Daina, Volkslied der Litauer.

Daïri, bis 1868 Titel des Mikado.

Dajak (Dajaken), asiat. Malaienstam im Iñern v. Borneo, jetzt noch c. 2½ Mill. Seelen.

Dak, plattdeutsch für Nebel.

Dakar, Hafen⊙ im franz. Senegambien (**Halbinsel D.**), 1035 E.

Dake, Nils, schwed. Bauer, Anstifter eines Aufstandes gegen Gustav Wasa, 1543 auf der Flucht getötet.

Dakka, s. Dhaka. [Sprache.

Dakoromänische Sprache = rumänische

Dakota, zwei Staaten der nordamerikan. Union. Fruchtbar und reich an Metallen.

Nord-D., 183350 qkm, 182719 E. Haupt◉ Bismarck. **Süd-D.**, 201110 qkm, 328808 E. Haupt◉ Sioux Falls.

Dakryoadenitis (grch.), Thränendrüsenentzündung.

Dakryocystitis (grch.), Thränensackentzündg.

Dakryolith (grch.), Thränenstein.

Daktylen, Halbgötter nach griech. Mythe. Kulturverbreiter verschiedener Art.

Dakty|lioglyph, (=graph., grch.), Steinschneider; dessen Kunst: **D'ik. D|liomantie**, Wahrsagung durch Zauberringe. **D|liothek**, Sam̃lg geschnittener Steine (Gem̃en ꝛc.). **D|lologie**, Kunst, an d. Fingern zu rechnen. **D|losymphysis**, Zusam̃enwachsg der Finger od. Zehen, angeboren oder nach größeren Hautverlusten.

Daktylitis (grch.), Fingerentzündung.

Daktylus (grch., „Finger") Versfuß: — ◡ ◡.

Dalai Lama, der oberste Priester des Buddhismus, Wiedergeburt des Buddha, zugleich weltlicher Herrscher v. Tibet in Lhassa.

Dalai-Noor, 2 Seen in der Mongolei.

Dalarne, s. Dalekarlien.

Dalayrac, Nicolas, s. Alayrac.

Dalberg, altes deutsches Geschlecht. Bei der Kaiserkrönung rief der Herold: „Ist kein D. da?" Der Anwesende erhielt dañ zuerst den Ritterschlag vom neuen Kaiser. ① **Karl Theodor Anton Maria Reichsfreiherr v.**, letzter Kurfürst v. Mainz u. Erzkanzler, * 8/2 1744 Hernsheim, † 10/2 1817 Regensburg, 68 Domkapitular Mainz, 72 kurfürstl. mainz. Statthalter Erfurt, 87 Koadjutor Kurmainz, kurz darauf auch in Worms, 1802 Kurfürst von Mainz u. Erzkanzler des Reichs. Bei der Säkularisation der rechts-rhein. geistl. Staaten wurde D. durch Regensburg, Aschaffenberg ꝛc. entschädigt, 1806 durch Napoleon Fürstprimas des Rheinbundes, 10 Großherzog v. Frankfurt; verlor 13 seine Länder u. ging als Erzbischof nach Regensburg. Vgl. Beaulieu-Marcoñay 79. ② **Wolfg. Heribert Reichsfreiherr v.**, Bruder v. ①, * 13/11 1750, Intendant des Mañheimer Theaters, Göñer Schillers, † 28/9 1806 als bad. Staatsminister (seit 1803). Vgl. Koffka, 65. ③ **Emmerich Jos. Herzog v.**, Staatsmañ, Sohn v. ②, * 30/5 1773, † 27/4 1833 Hernsheim, 10 v. Napoleon I. zum Herzog v. D. u. Staatsrat ernañt, 15 beim Wiener Kongreß Vertreter Frankreichs, Pair.

Dalbergia melanoxylon *Perot.*, Papilionaceen. WAfrika. Liefert Senegal-Ebenholz; **D. sissoo**, *Roxb.*, Ostind., liefert Nutzholz; **D. monetaria** *L.*, Surinam, eine Art Drachenblut.

Dalbosee, ein Teil vom schwed. Wenersee.

Dalekarlien (Dalarne), schwed. Gebirgslandschaft, Län Kopparberg.

Dal-Elf, schwed. ⚔, durchströmt Dalarne, bildet sich aus **Öster-** u. **Wester-D.** u. geht in den Bottnischen Busen, 497 km l. (nicht schiffb.).

Daleminzier (a. ●), slawisches Volk, das etwa im jetzigen Königreich Sachsen saß.

Daler, ehemal. schwed. Silbermünze, 4 ℳ.

Dalhousie, ① **James Andrew Broun-Ramsay Marquis v.**, brit. Staatsmañ, * 22/4 1812, † 19/12 60, 45/46 Präs. des Handelsamtes, 48/56 Generalgouv. v. Ostindien, unterwarf die Sikhs u. einen Teil v. Birma. Vgl. Trotter 89. ② **Fox Maule-Ramsay, Lord Panmure, Graf v.**, * 22/4 1801, † 6/7 74 Brechin Castle, 46/52 u. 55/59 Kriegsminister; Whig.

Dalias, ◉ span. Prov. Almeria, 6254 E. Nahebei Mineralquellen.

Dalimil (Dalemil), Vf. einer tschech. Reimchronik (reicht bis 1314) aus dem 14. Jahrh.

Dalin, Olof v., schwed. / u. ♛/, * 29/8 1708 Vinberga in Halland, † 12/8 1763 Stockholm, Förderer der franz. Richtg in der schwed. / durch seine Zeitschrift „Argus". Vgl. Warburg 1884.

Dalj (Dalja), ○ Kroatien-Slavonien, Komitat Virovititz, a/Donau, 5609 E.

Dalkeith [delkihth], schott. ◉, unweit Edinburgh, 7035 E. E. ⚒.

Dalkey [delki], Eiland, nicht weit von Dublin, See⌣.

Dall, ① **Caroline Healey**, amerik. /in für Frauenemanzipation in Boston, * 1824 das. ② **William Healey**, Reisender u. Naturforscher, Washington, * 11/8 1844 Boston, verdient um Erforschg v. Alaska u. der Aleuten.

Dallas [dälläs], ◉ nordamerikan. Staat Texas, 38067 E., wichtiger E.-Knotenpunkt.

Dallastypie, Ätzverfahren zur Herstellg erhabener Druckplatten für den Buchdruck.

Dalldorf, Dorf bei Berlin, 3198 E. E. Irrenheilanstalt.

Dalles (hebr.), Armut.

Dalling and Bulwer, Lord, s. Lytton.

Dall' Oca Bianca, Angela, ital. Genre⌀, * 1853 Verona.

Dall'Ongaro, Francesco, ital. /, * 1808 Mansuè bei Treviso, † 10/1 73 Prof. Neapel; Priester. Romanzen, Balladen, Tragödien, Komödien. Vgl. De Gubernatis 1875.

Dalmann, Johs., △, * 4/3 1823 Lübeck, 63 Dir. des Wasserbauwesens Hamburg, † 27/8 75 Wunsiedel. Verdient um Wasserbau. /.

Dalmatika, Festgewand der Diakonen, bei der Kaiserkrönung verwendet.

Dalmatien, Königreich, cisleithan. Kronland v. Österreich-Ungarn, 12863 qkm, 527426 E. (93 % zum serbischen Stam̃ gehörig, 5,8 % Italiener, 83 % röm. Katholiken, 16½ % nichtunierte Griechen), erstreckt sich längs der Küste der Adria u. ist meist gebirgiges Land, erfüllt v. den Dinarischen Alpen. Bei nur spärlicher Bewässerg hat D. ein gesundes Klima, ist aber für Ackerbau wenig geeignet. Hauptbeschäftigung: Fischerei, Schifferei u. Weinkultur. [♜ Fig. 38.] 13 Bezirke, unter dem in Zara residierenden Statthalter. Landtag mit 43 Mitglied.; 9 Abgeordnete zum Reichsrat. ♛ D. 78 v. den Römern unterworfen, 620 an Slawen, 1052 der Kroat Crescimir Peter König v. D. 1200—1797 zu Venedig, 1797—1805 österr., 1805—14 franz., seit 14 definitiv österreich. Gebiet. 16 österr. Kronland. 69 u. 82 Aufstände infolge des neuen Landwehrgesetzes. Vgl. Swida 1882, Cattalinich ♛ 35, III.

Dalmátow (Dolmátow), ◉ russ. Gouv. Perm, östl. vom Ural, 2103 E. Kloster.

Dalou [daluh], **Jules**, franz. △ London, * 1838 Paris.

Dalry, ◉ schott. Grafsch. Ayr, 5010 E.

Dal segno (ital. 𝄋), [-ssenjo], vom Zeichen § an bis zu Ende (al fine); abgekürzt **d. s.**

Dalsland (Dal), süd-schwed. ♜landschaft, 4180 qkm, 85224 E.

Dalton [dalt'n], ① **John**, ⋂ u. ⚗, * 5/9 1766 Eaglesfield, † 27/7 1844 Manchester. Arbeiten über Ausdehng u. Mischung der Gase (s. D'sches Gesetz) ꝛc. ② **John Call**, Physiolog, Prof. New York, * 2/2 1825 Chelmsford. ③ **William**, engl. /, * 1831 Yorkshire; Jugendschriften. ④ **Hermann**, ✝, * 20/8 1833 Offenbach, 58/89 Pastor der deutsch-reformierten Gemeinde in St. Petersburg; Vf. ♛ der reform. u. luth. Kirche in Rußland.

Dalton [dalt'n], ① ◉ engl. Grafschaft York, 6170 E. E. ② **D. in Furneß**, ◉ engl. Grafsch. Lancaster, 13300 E. E.

Daltonismus (Anerythropsie, Rotblindheit), Augenfehler, der Rot schwarz erscheinen u. in Mischfarben das Rot ausfallen läßt.

Daltonsches Gesetz: die Spañkraft eines Dampf- od. Gasgemenges ist gleich der Sum̃e der Spañkräfte der einzelnen Gemengteile, erkañt 1802 v. Dalton (s. d. ①).

Dalwigk, Karl Friedr. Reinhard Freiherr v., hess. Staatsmañ, * 19/12 1802 Darmstadt, † 28/9 80 das.; 50/71 Minister des Auswärtigen u. Ministerpräsident. Gegner Preußens.

Dama, s. Damhirsch.

Dama, s. Damara.

Daman (Damão), portug. Besitzung an der WKüste v. V.-Indien, 383 qkm, 56084 E. ◉ D.

Damanhur, unterägypt. ◉, Prov. Behere, im Nildelta, 23353 E. E.

Damāra (Dama), zu den Bantu gehöriger Stam̃ der Herero. Deutsch-SWAfrika, etwa 120000 Seelen, unter deutschem Schutz.

Damas [dama], **Ange Hyac. Maxence v.**, * 30/9 1785, † 6/5 1862; 1803/14 in russ. Kriegsdiensten, dañ in franz. 24 Kriegsminister, 25/6 24/28 Minister des Auswärtigen.

Damaskios, ♙, der letzte Vorsteher der platon. Akademie in Athen, 529/533 in Persien.

Damaskus (arab. Dimeschk-e'Scham), Haupt◉ v. Syrien, am Antilibanon, 150000 E., Rosenöl, Seide, Teppiche, Damaszener Klingen. Im Altertum blühend, 65 vC. römisch; später bis 753 Sitz der Kalifen. 1516 türkisch. Vgl. Porter 1870.

Damast, geköpertes Gewebe, in das große Muster eingewebt sind. Leinen-D. zu Tischzeug, Handtüchern; Seiden-D. mit großen, Halb-D. mit kleinen Mustern.

Damăsus, ① **D. I.**, der 39. Papst, 366/384, Heiliger; Tag: 11/12 ② **D. II.**, der 156. Papst, 1048 (nur 23 Tage).

Damaszener Pflaumen, s. Chrysophyllum.

Damaszieren, mittels Ätzen polierte u. von Fett gereinigte Gegenstände, die aus Stahl u. Eisen zusam̃engeschweißt sind u. demnach verschied. angegriffen werden, verzieren. Stam̃t von Damaskus (Damaszener Klingen).

Damaszierung = Tauschierarbeit.

Dambach, ◉ im Unterelsaß, in den Vogesen, 2819 E. E.

Dambach, Otto, ⚖, * 16/12 1831 Querfurt, Prof. der Rechte, Berlin, Geh. Oberpostrat seit 62, Autor des Reichspostgesetzes v. 28/10 1871, schrieb über Autor-, Marken-, Patent-, Musterschutzrecht, Litterarkonvention ꝛc.

Dămbowitza (Dimbowitza), l. Zu⚔ des Argeschisch, Walachei.

Dame (v. lat. domina, Herrin), ursprüngl. Ehrentitel der adligen Frauen; im frz. Kartenspiel Figur zwischen König und Bube.

Damenfriede, der Friede von Cambrai, (s. d.), zw. Margarete, Statthalterin der Niederlande u. Luise, Mutter Franz' I. abgeschlossen.

Damentuch, s. Halbtuch.

Damenwinde = Passatwinde.

Damerow, Heinr. Phil. Aug., Irren⚕, * 28/10 1798 Stettin, † 22/9 1866 Halle, seit 36 Direktor der Irrenanstalt.

Damersamen, v. Daphne mezereum, dienen in Sibirien zum Schminken.

Dames, Wilh., Paläontolog, * 9/6 1843 Stolp, Pom̃ern, 77 Prof. Berlin, Glazialbildungen Norddeutschlands.

Damespiel, Brettspiel zu 2 Personen mit je 12 Steinen, die schräg feldweise vorgeschoben werden, mit Ausnahme der Dame, die über das ganze Brett vorwärts u. rückwärts springen darf.

Damgarten, ◉ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Franzburg, a/Recknitz, 1622 E. E.

Damhirsch (*Dama vulgaris Brookes*), Hirsche. Som̃erbalg rötl.-braun mit weißen Tupfen; Körperlänge 1,5 m. Geweih [♈, Fig. 25] schaufelartig verbreitert. Wild im Mittelmeergebiet, in Mitteleuropa eingeführt.

Damiāna, s. Turnera.

Damiāni, Peter, * 1007 Raveña, 43 Abt Fonte Avellana, 58 Kardinal, gegen Simonie u. für Cölibat, † 72. Vgl. Neukirch 1875.

Damiens [damjäng], **Robert François**, polit. Fanatiker, * 1715 bei Arras, machte 5/1 57 Attentat auf Ludwig XV., 28/3 hingerichtet.

Damiette (arab. **Damyât**), unterägypt. Hafen◉, 13 km v. der Mündung des Nil, 34044 E. E. Handel. ⚔ 1/11 1799, die Franzosen besiegen die Türken.

Damm, ① **Alt-D.**, ◉ preuß. Regbez. Stettin, am **D'schen See**, 5241 E. E. AG. ② **Neu-D.**, ◉ preuß. Regbez. Frankfurt a/O., 7100 E. E. AG. Tuche. ③ Dorf, bayr. Regbez. Unterfranken, Bez. Aschaffenburg, a/Aschaff, 3061 E., Papierfabrik.

Damm, ① aufgetragener Erdkörper, dienend als Weg, Deich (s. d.); in Verbindung mit Gräben zur Beseitigung des Übermaßes der Feuchtigkeit. ② (Perinaeum, grch.), Mittelfleisch, die Gegend zw. After u. Geschlechtsteilen, reißt manchmal bei Entbindungen v. der Scheide her ein (**D'riß**).

Damman, Karl, Tier⚕, seit 81 Direktor der Tierarzneischule Hannover, * 22/10 1839 Greifswald, 65 Prof. Proskau, 73 Eldena, 77 Hañover. „Gesundheitspflege der Tiere."

Dammāra orientālis (Dam̃arafichte), Koniferen; Indonesien. **D. austrālis**, Kaurifichte [⌀, Fig. 140], Neuseeland. Liefert Bauholz u. **Dammaraharz** (Katzenaugenharz, Steinharz) zu Lack, Firnis.

Dammartin [damartäng], ◉ frz. Dep. Seine-et-Marne, 1663 E.

Dammastock, ▲ im östlichsten Teil der Berner Alpen, 3630 m.

Dammer, Otto, ⊛ u. ♫, Steglitz bei Berlin, * 20/4 1839 Stettin. Vf. zahlreicher lexikal. Werke, Handbücher 2c., Redakt. versch. Zeitschriften 2c.

Dammerde, Ackererde mit Humus vermischt.

Dammerkirch, ⊙ Oberelsaß, Kr. Altkirch, 1119 E. E. AG.

Dammersfeld, 930 m h. Bergmasse der Hohen Rhön.

Dammgrube, in Gießereien Vertiefungen in dem Fußboden für den Guß hoher u. hohler Gegenstände.

Dammkultur, s. Dam.

Dammriß, s. Dam.

Damm|nation (lat.), Verurteilung; **d|nätur** (lat.), wird verdamt; **D|no** (ital.), Verlust, Schaden; **d|num** (lat.), Schaden.

Damoiseau (frz.) (=möasoh) Junker, Knappe, Stutzer; **D|elle** (Demoiselle), Edelfräulein, ehemaliger Titel der dem König nächstverwandten unverheirateten Prinzessin. Später gebräuchlich **Mademoiselle** (Mamsell).

Damökles, Günstling Dionys I. v. Syrakus, der ihn einst sein von ihm gepriesenes Glück kosten ließ, über der Tafel des Schwelgenden aber an einem Pferdehaar ein Schwert aufhing, das D. an die Gefahren des Herrschers eriñern sollte. Daher **Damoklesschwert** sprichwörtlich für die im Glück stets drohende Gefahr.

Dämon u. **Phintias,** 2 Pythagoräer in Syrakus unter Dionys dem Jüngeren, unzertreñliche Freunde (Schillers „Bürgschaft").

Dampf, durch Wirkg der Wärme aus Flüssigkeit entstandener gasartiger Körper. Entsteht langsam durch die natürl. aufgenomene Wärme (Verdunstung), rascher bei künstlich erhöhter Temperatur. In einem bestimten Raum u. bei bestimter Temperatur findet eine Sättigung statt, mit der das Maximum der Spañkraft erreicht wird. Verminderung von Raum u. Wärme führen zur Verdichtung des D's in Flüssigkeit. 1 cbm Wasser gibt bei 80° R. 1696/3 cbm D. = 1 Atmosphärendruck, bei 148° R. 209/6 cbm D., die 10 Atmosphären entsprechen. Die Stoffe ändern ihre chemische Beschaffenheit bei der Verwandlung in D. nicht, nehmen aber viele, durch das Thermometer der Menge nach nicht meßbare Wärme (latente Wärme) auf.

Dampf, s. Asthma u. Dämpfigkeit.

Dampfbad (russisches Bad), Einbringg des ganzen Körpers od. einzelner Glieder in einen geschlossenen, mit Wasserdampf übersättigten, heißen Raum, dan kalte Douchen u. Kneten. Sehr kräftiger Hautreiz, lebhafte Erweiterg der Hautgefäße u. Veränderung des Blutumlaufs. Auch Vorrichtg zum Erhitzen von Flüssigkeiten mittels Dampf, ein Behälter, in dessen Deckplatte sich eine Öffnung befindet, in welche man Schalen, Gefäße u. dgl. mit den zu erhitzenden Flüssigkeiten einsetzt.

Dampfbodenkultur, der Betrieb des Ackerbaus mittels Dampfpflügen u. Dampfsäemaschinen auf großen Gütern. Vgl. Perels 1870.

Dampfboot, s. Dampfschiff.

Dampfbüchse, Schieberkasten der Dampfmaschine.

Dampfcylinder, an der Dampfmaschine Hohlcylinder, in dem der gespañte Dampf den Kolben bewegt.

Dampfdichte, das spez. Gew. der Dämpfe, dient zur Ermittelung des Molekulargewichts.

Dampfdom, s. Dampfkessel.

Dampfentwässerungsapparate (Dampftrockner, Wasserabscheider), Vorrichtungen zur Entferng des Wassers aus dem Wasserdampf durch Verlangsamung des Dampfstromes, Verminderung der Spañung (Drosseln des Dampfs).

Dampffarben, s. Zeugdruckerei.

Dampfgeschütze, Dampfgewehre, Waffen, bei denen die Geschosse statt durch Pulver durch Wasserdampf getrieben werden. Viele Versuche seit 1745, ohne praktischen Erfolg.

Dampfhammer, Vorrichtung, durch die ein schweres Gewicht (Bär) durch Dampf gehoben wird, um es auf das auf dem Amboß liegende Schmiedestück fallen zu lassen. Der größte D. in der Gußstahlfabrik von Krupp mit 1000 Ztr. Bärgewicht bei 3 m Fallhöhe.

Dampfheizung, s. Heizung.

Dampf-Höhlen (Dunst-H.), H., denen zeitweise Nebel entströmen, z. B. das sog. Nebelloch in der Zips (Ungarn).

Dampfhydrokonion (Wasserdampfzerstäuber, Dampfspray), Inhalationsapparat, zerstäubt die Flüssigkeit mittels Dampfstrom.

Dampfjacke, s. Dampfmantel.

Dampfkammer, an Dampfmaschinen Raum, in dem sich der Schieber befindet.

Dampfkessel, der geschlossene, meist schmiedeeiserne Behälter, in welchem durch Heizung auf einem Rost das Wasser in höher als der Atmosphärendruck gespañten Dampf verwandelt wird. Bei Rauch- od. Flamenrohr-D'n führen zur Vergrößerung der Heizfläche der Länge nach Rohre durch den Kessel, durch welche die Feuergase streichen. Die Armatur enthält die Speise- u. Sicherheitsvorrichtungen Wasserteilchen, die der Dampf mitreißt, werden durch Dampfdome (Dampfsamler) oder Dampfentwässerungsapparate beseitigt. 1 qm Heizfläche giebt 1 Pferdekraft, 1 kg Steinkohle verdampft 6/7 kg Wasser, 1 qm Heizfläche verdampft 10/15 kg Wasser in 1 Stunde. Für Aufstellung der D. sind gesetzliche Bestimmungen getroffen (in Deutschland Gesetz vom 3/8 1872). Vgl. Reich, Anlage u. Betrieb der D. 3. A. 1886/88 II., Meißner, Vorschriften 2. A. 84.

Dampfkesselexplosionen, das Zerreißen der Dampfkesselwandungen infolge verminderter Widerstandsfähigkeit dieser (so bei Anhäufg von Kesselstein u. niedrigem Wasserstand), Überhitzg des Wassers 2c. Zur Sicherung vor D. findet die **Dampfkesselüberwachung** statt, eine polizeiliche Prüfung des Dampfkesselinern alle 6 Monate, des Dampfkesseläußeren alle 2 Jahre. Vgl. Flimer, Dampfkesselzerstörung 1884, Münter 84.

Dampfkochapparate, Vorrichtungen, mit welchen Flüssigkeiten (Würze, Maische, Säfte 2c.) in Rohrleitungen od. feste Körper (Futter) direkt durch Hochdruck erhitzt u. gekocht werden.

Dampfkochtopf, s. Digestor.

Dampfkrumpe, Dekatieren des Tuches mittels Dampf.

Dampfkugel, stark rauchende Massen, die in Kasematten, Reduits, zur Verfolgung des Feindes geschleudert werden. Veraltet.

Dampfkutsche, s. Lokomotive.

Dampf-Mantel (Dampfjacke), M. um den Dampfmaschinencylinder, in den Dampf geleitet wird.

Dampfmaschine, mechanische Vorrichtung, in der die Spañung des Wasserdampfes in Arbeit umgesetzt wird. Man unterscheidet D'n mit hin u. her gehendem u. D'n mit rotierendem Kolben, die ersteren sind die wichtigeren. Die durch die Steuerung beeinflußte alternierende Hin- u. Herbewegung des Kolbens wird durch die Pleuelstange auf die Kurbelwelle übertragen u. so in rotierende verwandelt u. durch Transmission weitergeleitet. Diese D'n haben feststehende Cylinder. Bei **oscillierenden D'n** schwingt dieser um einen Zapfen, der die Dampfverteilung besorgt, und übertragen sich die Kolbenbewegungen direkt von der Kolbenstange. Die D'n arbeiten entweder mit Volldruck (**Hochdruck-D.**) od. Expansion (s. d.); ferner mit **Auspuff,** bei dem der gebrauchte Dampf direkt ins Freie tritt od. zur Heizung benutzt wird, od. mit **Kondensation,** bei welchem dieser in einer besonderen Vorrichtung (Kondensator) zu Wasser verdichtet wird, um den Gegendruck zu vermindern. Die Cylinder können liegend [⊛, Fig. 13], stehend (⊛, Fig. 14 **Balancier-D'n**) od. geneigt angeordnet sein. Die Zahl der Cylinder kañ 1, 2 oder mehr sein. D'n mit 2 gleichen Cylindern köñen als 2 für sich bestehende auf eine Welle wirkende Maschinen arbeiten (**Zwillingsmaschinen**), od. die Cylinder sind ungleich, u. der größere erhält den Dampf nach dem Arbeiten im kleineren (**Woolfsche D.**). Wird während des Übertritts der Dampf zur Erhöhung der Spañung erhitzt, so erhält man das **Compoundsystem.** Die D'n sind entweder auf einem in Zement aufgemauerten Fundament verankert (**stationär**) od. befinden sich auf Rädern (**Lokomobilen, Lokomotiven**). Alle sich bewegenden Teile sind mit Schmiervorrichtungen versehen. Bei den rotierenden D'n ist die Dichtung schwer zu erhalten. Die D. gibt nur 16% des theoret. Nutzeffekts (Wassermotoren 75%). ♛: 1690 beschrieb Papin die erste D., 1696 erbaute Savery die erste brauchbare D. Erfinder der heutigen D'n Watt (1768). In England 1810 schon c. 5000 D'n, die erste in Preußen zu Tarnowitz 1788, die zweite erst 1822 in Berlin. Gesamtstärke aller D'n der Erde auf c. 15/20 Mill. Pferdekräfte geschätzt. Vgl. Schwartze, Katechismus 4. A. 1892, Reuleaux ♛ 92.

Dampfmesser, s. Manometer.

Dampfofen, v. Hock angegebener Apparat zur Erzeugung eines Gemisches v. Dampf- u. Feuergas für einen bes. Motor.

Dampfomnibus, s. Lokomotive.

Dampfpfeife, Signalvorrichtung, bei der der gespañte Dampf beim Austritt aus einer ringförmigen Öffnung auf den scharfen Rand einer Glocke trifft [⊛ Fig. 15.]

Dampf-Pflüge, durch Dampfkraft bewegte Acker-P.; nicht überall anwendbar, erzielen aber, wo angewendet, höhere Erträgnisse. Vgl. Wüst 1882.

Dampfrohr, Rohr, das den Dampf aus dem Kessel in den Cylinder leitet.

Dampfschiff (Dampfboot, Dampfer), durch eine od. mehrere Dampfmaschinen getriebenes Schiff. Dieselben bewegen entweder 2 an den Enden einer Achse sitzende Schaufelräder zu beiden Seiten des Schiffs (**Raddampfer**), oder eine mit 2/6 schraubenförmig Flügeln (**Schiffsschraube,** [⚓, Fig. 6]) besetzte, zw. Steuerruder u. Schiff angebrachte Welle (**Schraubendampfer**). Durch Aufsaugen und Ausströmenlassen v. Wasser wird Fortbewegung erzielt beim **Turbinen- od. Reaktionspropeller** (Prallschiff). ♛: Erfunden 1681 von Papin, von ihm 1707 auf der Fulda benutzt; Schraubendampfer 1787 von Fitch auf dem Delaware; 1818 erste transatlant. **D'fahrt** der „Savannah" in 26 Tagen v. Savannah nach Liverpool, in demselben Jahre D'e auf Rhein und Elbe, 25 erste Fahrt nach Ostindien, 55 Reaktionspropeller angewendet. Das größte D. Great Eastern: 207 m l. Größte Geschwindigkeit: Fahrt von England nach Amerika in 6 Tagen 13 Stunden 15 Minuten. Vergl. Busley, Die neueren Schnelldampfer 1891.

Dampfschlägigkeit = Dämpfigkeit.

Dampfsparer, Apparate, durch die das Kondensationswasser ohne Dampfverlust aus Rohrleitungen 2c. selbstthätig abgeleitet wird.

Dampfspray, s. Dampfhydrokonion, **-spritze,** s. Feuerspritze, **-strahlpumpe,** s. Injektor.

Dampfstraßenwalze (Dampfwalze), auf breiten Rädern stehende Lokomobile, die aufgeschüttetes Material auf chaussierten Straßen festdrückt.

Dampftopf, s. Kondensationswasserableiter.

Dampftrockner, s. Dampfentwässerungsapparate.

Dampfturbine, Dampfmaschine für elektr. Beleuchtungsanlagen, bei der bis zu 10 Atm. gespañter Dampf zwischen zwei Schaufelsysteme strömt; bis zu 10000 Umdrehungen pro Minute.

Dampfwagen, s. Lokomotive.

Dampfwalze, s. Dampfstraßenwalze.

Dampier [dämpir], **William,** engl. Seefahrer, * 1652 zu East Coker, entdeckte 1700/1701 Neubritañien, die **D.-Straße** zw. diesem u. N.-Guinea, die **D.-Inseln** nördl. v. N.-Guinea u. **D.-Archipel** nordwestl. vom Australkontinent; Ort und Zeit seines Todes unbekañt. /.

Dampierre [dangpjähr], **Auguste Henri Marie Picot Marquis de D.,** franz. General, * 19/8 1756 Paris, entschied 6/11 92 den Sieg bei Jemappes, 8/5 93 tödlich verwundet, † 9/5 93.

Dampiersland [dämpir-], Halbinsel im NW. des Australkontinentes.

Damrosch, Leop., ♫, * 22/10 1832 Posen, † 15/2 85 New-York, wo er 84 die deutsche Oper begründete Dirigent, Komponist, Schüler Liszts und Vorkämpfer der neuen Richtung.

Damster Diep, Kanal, niederländ. Prov. Groningen.

Dan, Sohn Jakobs u. der Bilha. Der Stam D. wohnte im Norden v. Palästina.

Dana, ① **Richard Henry**, /. * 15/11 1787 Cambridge, † 2/2 1879 Boston Naturschilderer. ② **Richard Henry**, amerik. / u. Politiker, Sohn v. ①, * 1/8 1815 Cambridge (Massachusetts), † 6/1 82 Rom; Mitgründer der Partei der Freibodenmäner. ③ **James Dwight**, Geolog, * 12/2 1813 Utica, seit 55 Prof. New-Haven. Lehrbücher.

Danaë, von Zeus in einem goldenen Regen Mutter des Perseus, v. Akrisios ausgesetzt.

Danäer, Name der Argiver, dañ der Griechen, überhaupt. **D'Geschenk**, unheilbringendes Geschenk (Vergil II, 49) nach dem v. den Griechen an Troja geschenkten hölzernen [Pferde.

Danaiden, s. Danaos.

Danakil, Volk u. Land im O. v. Afrika, zw. Straße Bal eb Mandeb u. Massaua. Unter italienischem Schutz.

Danaos, König v. Argos, hatte 50 Töchter. (**Danaiden**), die mit Ägyptus' 50 Söhnen vermählt wurden. D. überredete infolge Orakels seine Töchter, ihre Verlobten zu töten, **Lynkeus** wurde v. **Hypermnestra** geschont u. tötete den D. Die Danaiden verurteilt, in der Unterwelt Wasser in ein durchlöchertes Faß zu schöpfen (**Danaidenarbeit**).

Danbury [dänböri], ⊙ Connecticut, NAmerika, 16552 E. E.

Danckelmann, ① **Eberhard Christoph Balthasar Frhr. v.**, der brandenburgischer Staatsmañ. * 23/11 1643 Lingen, † 31/3 1722 Berlin; seit 1663 Erzieher des nachmaligen Königs Friedrich I., 95 Premierminister, 27/11 97 troß seiner Verdienste verabschiedet, fälschlich angeklagt, bis 1707 in Haft. Vgl. Breßlau und Isaacsohn 1878. ② **Bernh.**, ♠/, * 5/4 1831 Obereimer. 66 Direktor der Forstakademie Eberswalde. Begründete das forstliche Versuchswesen in Preußen.

Dandin [dangdäng], Molièrescher Bauer, der durch Heirat einer Adligen in Verlegenheiten gerät. Sprichwort: „Tu l'as voulu, George D.!" Du hast es selbst gewollt!

Dandolo, Enrico, * c. 1110, 92 Doge von Venedig, begründete Venedigs Übermacht im Mittelmeer, eroberte 13/4 1203 (4. Kreuzzug) Konstantinopel u. gründete das lat. Kaisertum, † 1/6 1205 Konstantinopel.

Dandy (engl.), [dändi], Stutzer, Modenarr.

Dandyfieber, s. Dengfieber.

Danebrog (Dañebrog), dän. Reichsbañer.

Danebrog-Orden, 2. dän. Orden, 1219 von Waldemar II. gestiftet, 1671 erneuert [✠, Fig. 20]. Devise: „Gud og Kongen" (Gott [u. König).

Danck, türk. Gewicht = 0,8 g.

Danewerk (Dañevirke), ehemaliger Grenzwall in Schleswig (9. Jahrh.), 23/4 1848 von den Preußen genommen; 1/2 64 geräumt.

Dangast, oldenburg. Dorf und See~ am Jadebusen, 272 E.

Danhauser, Jos., hervorragender Genre- und ✎, * 18/8 1805 Wien, † das. 4/5 45.

Daniel, hebr. Prophet, nach Babel geführt. **Buch D.** vom Jahre 165 vC. Vgl. Hitzig 1850.

Daniel, ① **Gabr.**, frz. ♛/, * 8/2 1649 Rouen, † 23/6 1728 Paris. „Histoire de France" u. a. ② **Herm. Albert**, † u. ●, * 18/11 1812 Cöthen, bis 70 Prof. am Hallenser Pädagogium, † 13/9 71 Leipzig. „Handbuch" u. „Leitfaden der ●". Vgl. Biogr 72.

Daniellsche Batterie, s. Galvan. Batterie.

Daniels, Alex. Jos. Aloys Reinhard v., bed. ⚖, * 9/10 1800 Düsseldorf, † 4/3 68 Berlin, Prof. u. Obertribunalsrat. Schr. über Privatrecht, Rechtsdenkmäler, rhein. Recht.

Danilewskij ① **Grig. Petrow**, russ. /, * 26/4 1829 Danilowka, † 18/12 90 Petersburg. ② **Nikolai Jakowlewitsch**, russ. slawophiler /, * 10/12 1822 Moskau, † 17/11 85 Tiflis. Hauptwerk: „Rußland u. Europa" 3. A. 88.

Danilo, Pietrowitsch Njegosch, Fürst v. Montenegro, * 1826, 52 weltl. Fürst, 12/8 60 ermordet in Cattaro.

Danilo-Orden, 1853 durch Danilo I. von Montenegro gestiftet, drei Kl. [✠, Fig. 21].

Danilowgrad, ⊙ Montenegro, 2000 E.

Danilow, ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, 3816 E. E.

Dankwarderode, die Burg Heinrichs des Löwen, Braunschweig (restauriert). [sage.

Dankwart, Bruder Hagens in d. Nibelungen-

Dannecker, Joh. Heinr. v., ✎, * 15/10 1758 Waldenbuch bei Stuttgart, † 8/12 1841 Prof. Stuttg.; Schillerbüste (Weimar), Ariadne (Frankfurt aM.) ꝛc. [(✎), 136].

Dannemarie [dañ'marie], Dorf frz. Dep. Doubs, nicht weit v. Besançon. E. ✗ 23/1 1871.

Dannemora, schwed. Kirchspiel, Län Upsala, 1237 E. Eisengruben, Eisenwerke. E. Dabei der **D.-See** u. Eisenwerk **Österby**.

Dannenberg, Herm., Numismatiker, * 24/1 1824 Berlin. Landgerichtsrat das. /.

Dannenberg, ⊙, preuß. Regbez. Lüneburg (**Kr. D.**, 454 qkm, 14433 E.), a/Jeetze, 1903 E. E. AG.

Danner, Luise Christine, Gräfin v. (geb. Rasmussen), * 21/4 1815 Kopenhagen, Geliebte des dän. Kronprinzen, mit ihm (als König Friedrich VII.) 7/8 50 morganatisch vermählt, 55 Gräfin, † 6/3 74 Genua.

Danno (ital.), Schade, Verlust. [Totentanz.

Danse macabre (frz.), [dangs makābr],

Dantan [dangtäng]. ① **Jean Pierre**, frz. ✎, * 26/12 1800 Paris, † 6/9 69 Baden-Baden. Karikierte Porträtstatuetten. ② **Edouard**, Sohn v. ①, ♛- und Porträt✎, * 26/3 1848 Paris.

Dante Alighieri [aligjēri], größter Dichter Italiens, * 27/5 1265 Florenz, seit 1302 in Verbañung, † 14/9 21 Ravena. [(✎), 137]. Hauptwerk „Die götl. Komödie". Folge von Visionen unter Virgils Führung durch Hölle, Fegefeuer und Himel; ins Deutsche übersetzt c. 40mal (von Philalethes [König Johañ von Sachsen], Witte, Streckfuß, Kopisch, Notter, G. v. Berneck, Bartsch ꝛc.). Außerdem „La vita nuova" („Neues Leben"), betrifft Beatrice Portinari, seine Jugendliebe, „Il canzoniere", „De monarchia". Denkmal Florenz. Vgl. Wegele 3. A. 1879, Scartazzini 2. A. 79; Bibliographie von Petzholdt 83 ꝛc. **D'Gesellschaft** 65 gegründet, gibt „Jahrbuch" heraus 67 ff.

Dantiscus (Flachsbinder), **Johs**, neulat. Dichter, * 31/10 1485 Danzig, † 27/10 1548 Frauenburg als Bischof von Ermeland.

Danton [dangtong], **Georges**, frz. Revolutionsmañ, * 28/10 1759 Arcis-sur-Aube, 92 Justizminister, veranlaßte Sept. Massenmord der polit. Gefangenen, ließ 9/3 93 das Revolutionstribunal errichten, trug zum Sturz d. Girondisten bei; 5/4 94 guillotiniert. Vgl. Robinet 1889.

Danubius (a. ●) = Donau.

Danville [dänwill], ① ⊙ Kentucky, 3766 E. E. ② ⊙ Peñsylvanien, 7998 E. E. ③ ⊙ in Illinois, 11491 E. E. ④ ⊙ in Virginien, 10305 E. E.

Danzel, Theod. Wilh., /♛, * 4/2 1818 Hamburg, † 9/5 50 Leipzig. Vf. Biogr. v. Gottsched 48, Lessing 2. A. 80/81.

Danzig, ① Regbez. WPreußen, 7953 qkm, 589176 E. ② Haupt⊙ D., a/Radaune und Mottlau 120338 E. E. ⚓. RBH. LG. AG. Generalkomando des 17. Armeekorps. Rathaus, Artushof, Marienkirche; Handel und Industrie bedeutend; Messe, Gewehr- und Munitionsfabrik, Reederei, Werft u. Schiffahrtsschule. D's Hafen ist **Neufahrwasser**. [✎ Fig. 266]. ♛: 997 Haupt⊙ der Pomerellen, 1310 an den deutschen Orden, 50 zur Hansa, 1454/1793 poln., 1793/1807 preuß., dann franz. Garnison, seit 17/11 13 preuß. Vgl. Schultz 1872.

Danziger Bucht, große Einbuchtg an der Küste v. O.- u. WPreußen mit d. **Putziger Wiek**.

Danziger Goldwasser (D. Lachs), feinster Likör, in dem Blattgold verteilt ist.

Danziger Höhe, Kreis, preußischer Regbez. Danzig; 433 qkm, 39763 E.; Landratsamt Danzig.

Danziger Nehrung, flache Halbinsel in Westpreußen, zw. Ostsee u. Weichsel. Ihre Fortsetzung ist die Frische Nehrung.

Danziger Niederung, Kreis, preuß. Regbez. Danzig; 478 qkm, 34024 E.; Landratsamt in Danzig.

Danziger Werder, Teil der Niederung an der unteren Weichsel in WPreußen. Fruchtbar.

Daphne, Tochter des Peneios, von Apollo verfolgt, v. Jupiter in ein Lorbeerbaum verwandelt.

Daphne (Kellerhals, Heiland), Thymeläaceen. **D. mezereum** [✎ Fig. 141], gem. Seidelbast, Bergpfeffer, Bergnagel. **D. laureola** (Lorbeerkraut), Zierpflanze des Freilandes. **D. alpina** u. **D. striata** (Bergnagel), Alpenpflanze, Zierpflanze. [gedichts.

Daphnis, Heros der Hirten. Erf. des Hirten-

Dapifer (lat.), Truchseß.

Daponte, Lorenzo, ital. Opern/ („Don Juan", „Figaro"). * 10/3 1749 Ceneda (Venetien), † 17/8 1838 NewYork, wo er eine ital. Oper gegründet hatte. Memoiren deutsch 61.

Dappenthal, Thallandschaft im franz. Jura, eine Zeitlang schweiz. Gebiet. 7 km l.

Dapsang, höchster ▲ in Karakorum, 8619 m, der zweithöchste ▲ der Erde.

Dār (Nubasprache) = Land.

Darbhanga (Durbhunga), ⊙ indobrit. Prov. Bengalen, 73561 E. E.

Darboy [darbŏä], **Georges**, frz. Prälat, * 16/1 1813 Obermarne, 63 Erzbischof v. Paris, 70 auf dem vatikan. Konzil Haupt der Freisinnigen, 25/5 71 als Geisel v. Komunisten im Gefängnis La Roquette erschossen.

Darbysten (Plymouthbrüder), Anhänger des John Darby, die den jüngsten Tag erwarten. 1838 verließ Darby England u. ging in die Schweiz, † 82 bei London.

D'Arcet [darßä], **Jean Pierre Jos.**, ⚗, * 31/8 1777 Paris, † 2/8 das. 1844 Münzwardein. Entd. die Scheidung des Goldes vom Silber durch kochende Schwefelsäure u. a.

D'Arcets Metall, Legierung v. 8 Wismut, 8 Blei, 3 Ziñ, Schmelzpunkt 94,5° C.

Dardanarius (lat.), Verteurer von Lebensmitteln durch Massenankauf; **D'ät**, Kornwucher.

Dardanellen, 4 feste Schlösser auf beiden Seiten der **D.-Straße**, zw. dem Ägeischen u. Marmara-Meer. Strategisch wichtig. [Kutahia.

Dardanellengeschirr, Fayencegeschirr aus

Dardanos, Sohn des Zeus u. der Elektra, Stamvater der Dardaner (Trojaner).

Dardanos (a. ●), ⊙ am asiat. Ufer der Dardanellenstraße; Bewohner **Dardaner**.

Dardesheim, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 1594 E.

Dardistan, ein unwegsames Gebiet im südwestl. Hochasien, Bewohner **Dardu** od. **Darden**.

Dareikos, altpers. Goldmünze, c. 23,60 ℳ; auch medische Silbermünze (Siglos) c. 80 ₰.

Dareios (lat. Darius od. Darēus), Könige v. Persien, ① **D. I.**, 521/485 vC., dehnte das Reich bis zum Indus aus, unglücklich gegen Skythen 513 u. Griechen 492/90 (Athos, Marathon). Einteilg des Reiches in Satrapien. Reichspost. Inschriften v. Bisutūn. ② **D. II., Nothos**, 423/404, verlor 414 Ägypten. ③ **D. III., Kodomannos**, 336/330 vC., v. Alexander d. Gr. bei Issos (333) u. Gaugamela (331) geschlagen, durch Bessos 330 ermordet. [gefunden, s. in Neapel.

Dareiosvase, antikes Prachtgefäß, in Canosa

Dar-el-Beida, s. Casablanca.

Dar-el-Chodib, höchster ▲ d. Libanon, 3063 m.

Daremberg, Charl. Vict., ⚕, * 14/4 1817 Dijon, † 24/10 72 Mesnil-le-Roi. Verdienstvoller Übersetzer medizinischer Werke ꝛc.

Dares, der Phrygier, 5. Jahrh. nC., angebl. Vf. v. „De excidio Trojae", danach im Mittelalter Trojasage bearbeitet; hrsg. Meister 1873.

Dar es Salaam, Hafenort, Dtsch-Ostafrika, Zollamt; 1500 E.

Dareste de la Chavanne [darest d' la schawañ], **Cleophas**, frz. ♛/ u. ⚖, * 28/10 1820 Paris, † 6/8 82.

Daret [darä], **Pierre**, frz. Kupferstecher, * 1604 Paris, † 29/3 78 Château-Luque.

Dar Fertit, Landschaft im nördl. Sudan, v. Schweinfurth erforscht. Bewohner: Sudanneger. Hauptort: Seriba Siber.

Dar Fur [Darfor], früher eigenes Königreich im östl. Sudan, zw. Kordofan u. Wadai; 451984 qkm, 1½ Mill. mohamed. E.; 1874/83 ägyptisch, s. zum Reich des Mahdi. Haupt⊙ Tendelti.

Dargun, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, 2186 E. AG. Ackerbauschule. Früher Kloster.

Dari, Samen v. Sorghum tartaricum.

Daribba, ägypt. Getreidemaß, 181,6 l.

Darīeus, = Dareikos.
Darïel (Darial, Kasbekpaß), Paß im Kaukasus, mit dessen größter Chaussee.
Darïen, ① **Busen** des Karibischen Meeres, am nördl. Gestade Kolumbiens. ② ⊙ nordamerik. Staat Georgia, 1491 E.
Darini (a.⊙), kelt. Volk auf der NOKüste v. Irland.
Darīus, s. Dareios.
Darkehmen, ⊙ preuß. Regbez. Gumbinnen, a/Angerapp, 3448 E. E. AG. Füllen.
Dark Horse (engl.), [dahrk horß], Pferd mit noch ungeprüfter Leistungsfähigkeit; in NAmerika bisher unbekannter Kandidat, der oft in Stichwahlen den Sieg davon trägt.
Darlaston, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, a/Trent, 14422 E. E.
Darlehen, leihweise Überlassg einer Geldsumme od. Anzahl vertretbarer Sachen. **D'skassen,** Kreditinstitute für den kleinen Gewerbebetrieb, die zu geringem Zinsfuß bei langem Ziel Vorschüsse gewähren. **D'scheine,** von D'kassen ausgegebenes Papiergeld. **D'svereine,** ländliche, durch den Bürgermeister Raiffeisen in Flamersfeld ins Leben gerufene Vorschußvereine.
Darley [darli], **Felix,** amerik. Zeichner in New York, * 23/6 1822 Philadelphia.
Darling, r. Nebenfl. des Murray im südöstl. Australien, 2370 km l. Versiegt zuweilen.
Darlington [-l'n], ⊙ engl. Grafsch. Durham, 38060 E. Erste Eisenbahn 1825 (nach Stockton).
Darlingtonia *Dc.* a) (Darlingtons Mimose) Mimosaceen; Zierpflanze aus NAmerika; b) (D. *Torr.*, Darlingtons Schlauchtute, Fliegenfalle), Sarraceniaceen, aus Kalifornien.
Darm (intestinum), vom unteren Ende des Magens bis zum After reichender Schlauch mit folg. am Magen beginnenden Teilen: a) **Zwölffinger-D.** (duodenum) mit Einmündg des Gallen- u. Pankreasganges; b) dem in **Leer-D.** (jejunum) u. **Krumm-D.** (ileum) zerfallenden **Dünn-D.,** der durch eine Schleimhautfalte (die Bauhinsche Klappe, Kerckringsche Falte) vom c) **Dick-D.** geschieden ist, der aus **Blind-D.** (caecum) mit Wurmfortsatz (process. vermiformis), **Grimm-u. Mast-D.** (rectum) besteht, der sich im After öffnet. Zwölffinger- u. Dünn-D. verdauen durch besond. Saft mehlige u. fettige Nahrung, der Dünn-D. nimmt nebenher durch die Darmzotten die Mehrzahl der brauchbaren Stoffe in sich auf, der Dick-D. nimmt nur auf, der Mast-D. dient der vorübergehenden Aufnahme d. Unbrauchbaren.
Darmamyloïd, amyloide Darmentartung, äußert sich durch sehr reichliche wässerige Entleerungen.
Darmatmung, Sauerstoffaufnahme im Darm aus Wasser oder Luft.
Darmatrophïe, Schwund der Darmwandgen, Begleiterscheinung mancher schwerer Erkrankungen, von allgem. Marasmus rc.
Darmbein, s. Becken.
Darmblutung, Folge von Darmgeschwüren, Verfettung, Zerreißen eines Aneurysma, Verletzungen, Skorbut, Leukämie, Reizung durch chem. Substanzen, Stauungen des Pfortadersystems rc.
Darmbruch (Eingeweidebruch), s. Bruch.
Darmdivertikel, blinde Anhängsel d. Darmes.
Darmeingießung, Einführung v. Wasser, bis zur Menge v. mehreren Litern mittels eines Irrigators (s. d.) in den Darm zur Erzielung v. Entleerungen.
Darmeinklemmung, s. Bruch.
Darmentzündung, s. Darmkatarrh.
Darmfäule, chron. Darmentzündg beim Rind.
Darmfistel (Kotfistel), durch Verletzg rc. entstehende krankhafte Verbindg zwischen Darmhöhle u. äußerer Körperoberfläche; bei Bruchoperationen künstl. hergestellt (künstlicher After).
Darmgeschwülste, gutartige: Polypen, Myome u. Lipome, selten vorkommend; bösartige: Krebs (häufiger), Sarkome (selten).
Darmgeschwüre, nach Entzündgen der Darmschleimhaut, bei Typhus, Syphilis, Tuberkulose, Milzbrand, amyloider Entartg, Darmkrebs rc.
Darmgicht, s. Kotbrechen (D. der Bienen) u. Tollkrankheit.
Darminvagination (Darmeinschiebg), Krankheit, bei der ein Darmstück sich in ein benachbartes einstülpt [☞ Fig. 11], dadurch abnorme Lageänderung hervorrufend. Häufig bei Kindern. Sehr gefährlich!

Darmkatarrh, Darmentzündung, versch. Grade v. Erkrankungen der Darmschleimhaut infolge v. Erkältg, Diätfehlern, äußert sich in frischen Fällen meist durch Kolik u. Durchfälle, in chronischen durch Verstopfung, Blähung; Katarrh der obersten Darmteile durch Gelbsucht. Behandlung: Diät, Bettruhe, Prießnitzsche Umschläge bes. bei chron. Darmentzündungen.
Darmlähmung, Verminderung der peristaltischen Darmbewegungen; Folge chron. Darmentzündung, Mißbrauch von Abführmitteln; äußert sich durch hartnäckige Verstopfung.
Darmlarve, s. Gastrula.
Darmnaht (Enterotomie), operative Eröffnung des Bauches u. Darmes bei Darmverschlingung rc.; sehr gefährlich!
Darmperforation, Durchbohrg des Darms bei Darmgeschwüren.
Darmsaft, die Verdauungsflüssigkeit der Gedärme.
Darmsaiten, s. Saiten.
Darmscheidenfistel, Verbindung zw. Scheide u. Darm; Folge v. Dammrissen, Abscessen; nur operativ zu beseitigen.
Darmschwindsucht (Phthisis meseraïca), Tuberkulose des Darmes u. der Gekrösedrüsen, oft mit amyloïder Entartung der Darmzotten u. Darmentzündg, führt zur Verminderung der Verdauung u. Auszehrung; häufig bei Kindern, seltener bei Erwachsenen bei tuberkulöser Krankheit. Symptome: chron. Darmkatarrh, Abmagerung od. Fettansatz bei Schwellung der Lymphdrüsen u. Gelenke. Behandlung durch Diät.
Darmstadt, Haupt⊙ d. Großherzogt. Hessen, 56931 E. E. RBN. OLG. LG. 2 AG. techn. Hochschule. [☞ Fig. 267.] 1330 ⊙, 1479 an Hessen.
Darmsteine (Kotsteine), Kalkniederschläge um Fremdkörper (Kirschkerne u. a.), die zuweilen im Darm (bes. Blinddarm), liegen bleiben.
Darmverengung (Darmstenose), meist Folge eines chron. Abszesses, selten angeboren.
Darmverschließung, Störung der Durchgängigkeit d. Darmes durch Kotanhäufg, Bauchfellnarben, Darmkrebs, Darmverschlingg u. a., äußert sich durch Verstopfung, Blähsucht, Erbrechen. Schleunige ärztliche Behandlung!
Darmverschlingung, Verschluß des Darmkanals durch Einschnürung eines Teils durch einen andern od. durch Bauchfellteile, führt zu Stuhlmangel, Kotbrechen, Brand, oft tödlich. Behandlg: Darmeingießungen, ev. Operation.
Darmzotten, s. Darm.
Darnetal, ⊙ franz. Dep. Niederseine. 6450 E. E. Fabriken.
Darnley [dārnli], **Henry Stuart, Lord,** 2. Gemahl der Maria Stuart seit 29/7 1565, * 41, 10/2 67 ermordet. Roher Mensch. Sein Sohn: Jakob VI. v. Schottland (I. v. England). [☒ 1121.
Daröca, ⊙ span. Prov. Saragossa, 3172 E.
Darre, Vorrichtg zum Trocknen u. Rösten v. Obst, Flachs, Malz, Getreide.
Darren, im Hüttenwesen Oxydationsprozeß des Kupfers.
Darro, Nebenfl. des Jenil, Süd-Spanien.
Darrsucht, ① starke Abmagerung bei versch. Leiden, z. B. Altersschwäche (Marasmus senilis), Krebs rc. ② Entzündung der Steißdrüse bei den Stubenvögeln. Viel Grünfutter. Reinlichkeit!
Darrygras, s. Hierochloe.
Dars, pom. Halbinsel; auf Vord. D'er Ort Leuchtturm.
Dartford [-förd], ⊙ engl. Grafsch. Kent, 11962 E. E.
Dartmoor [-muhr], eine granitische, sterile Landschaft, engl. Grafsch. Devon, 37 km l.
Dartmouth [-möth], Hafen⊙ engl. Grafsch. Devon, am Kanal, 6038 E. E.
Dartrös, mit Flechten behaftet.
Daru [darü], ① **Pierre Antoine Bruno, Graf,** frz. Staatsmann, ♛/, * 12/1 1767 Montpellier, † 5/9 1829 bei Meulan; 89 Pair, Verf „Hist. de la républ. de Venise", dtsch 19 u. a. ② **Napoleon, Graf,** Sohn v. ①, frz. Staatsmann, * 11/6 1807, 48/51 Mitglied der Nationalversammlung, bis Mai 70 Minister des Äußern, 71/79 Mitglied der Nationalversamlg, 76/79 des Senats, † 19/2 90.
Daruvár, Marktⓞ, Kroatien-Slavonien, Komitat Požega, an der Toplicza, 9575 E. E.
Darwar, s. Dharwar.
Darwen (Over Darwen), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 34192 E. E. ⚒.

Darwin, ① **Erasmus,** ⚕ u. /, * 12/12 1731 Elton, † 18/4 1802 Derby. Stellte eine Entwickelgstheorie auf. Vgl. Charles D. u. Krause 79. ② **Charles Robert,** Enkel v. ①, Naturforscher, * 12/2 1809 Shrewsbury, † 19/4 82 Down (Kent). bereiste 31/36 SAmerika u. Südsee; seit 42 auf seinem Landgute Down [☞, 138]. Wichtigste Werke: „Über d. Entstehung der Arten durch natürl. Zuchtwahl" 59, in fast alle Kultursprachen übersetzt; „Variieren der Tiere u. Pflanzen" rc. 68; „Die Abstammung des Menschen" 71; „Insektenfressende Pflanzen" 75; „Bildung der Ackererde durch die Thätigkeit d. Würmer" 81. Gesamtausgabe, deutsch 75/82, XIII. Kleine Schriften v. Krause 86. Biogr. v. ④ 87. Krause 85; vgl. des s. Leben u. Briefe 88, III. ③ **George Howard,** Sohn von ②, * 1845 Down, 83 Prof. der / Cambridge; Geophysik. ④ **Francis,** Bruder v. ③, ⚘, * 16/8 1848 Down, lebt in Cambridge; Physiolog.
Darwinismus, die Summe der Forschungen, Ch. Darwins zur Begründg der (v. Kant geforderten) selbstthätigen mechan. Entwickelg der Lebewesen. Der Hauptsatz liegt in d. Betrachtg, daß unter gegebenen Verhältnissen im „Kampf ums Dasein" nur der am besten Ausgerüstete sich erhalten kann, der Ungenügende zu Grunde gehen muß, sich also nicht vererbt (Natürl. Zuchtwahl, Selektionstheorie). Des weiteren ergiebt sich daraus die Ansicht, daß unter den Lebewesen ein beständig. Fortschritt stattfindet (freilich nicht die ohne jeden Grund Darwin zugeschriebene Abstammung d. Menschen v. Affen). Vgl. Seidlitz 2. A. 1875; Zacharias 92, Hamann 92.
Daschkow, Kath. Romanowna, Fürstin, * 28/3 1743 Petersburg, † 16/1 1810 Moskau; Vertraute Katharinas II., gründete 1783 eine russ. Akademie. Memoiren, deutsch 1857.
Daschti (Dascht), Landschaft in Belutschistan, am Indischen Ozean, vom Fl. D. durchströmt.
Dasent, Sire George Webbe, Kenner der nord. Sprachen, * 1818 St. Vincent.
Dassel, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Einbeck, 1446 E. E.
Dasselfliegen, s. Bremsen.
Dassow, ○ in Mecklenburg-Schwerin, a/D'er **See,** 1499 E.
Dasymēter, s. Baroskop.
Dasypodĕus (d. h. **Rauchfuß**), **Konrad** * 1530 Frauenfeld, † 26/4 1600 Straßburg. Verfertiger der Straßburger Münsteruhr.
Dasўpus s. Gürteltier.
Data (lat.), Gegebenes, Thatsachen. **D. et accepta,** Einnahmen u. Ausgaben.
Dataria, Abteilg der röm. Kurie, für Dispensationen, kirchl. Gnadensachen u. s. f.
Datieren (lat.), s. Datum.
Datisca cannabina (gelber Hanf, Strauchkraut), Datiskaceen. Kreta u. Kleinasien. Gespinst u. gelber Farbestoff.
Datiskaceen, Familie der Kaktusartigen, die einen gelben Farbstoff enthalten.
Dativ, s. Kasus.
Dato (ital.), = heute; **a. d.,** v. heute an.
Datolith (Dyolith, Esmarkit, Humboldit), ⊖ in Krystallen, die in Drusen stehen, 31% Borsäure enthaltend.
Dätsche (russ.), Schenkung; Sommerwohnung.
Datschitz (tschech. Dačice), mähr. Bez.⊙, 2629 E.
Dattel, Frucht d. Dattelpalme (s. d.), schwarze Dattel, s. Diospyros.
Dattelkaffee, geröstete Dattelkerne.
Dattelmuschel = Bohrmuscheln.
Dattelpalme (Phoenix dactylifera *L.*, [☞ Fig. 142]), Palmen. Wichtiger Baum des heißen Asien u. Afrika, einzige Palme der Sahara; Früchte Hauptnahrungsmittel, Kern gemahlen Viehfutter; Blattfasern u. -rippen zu Flechtwerk, Seilen, Körben, Matten rc.
Dattelpflaume, s. Diospyros.
Dattenberg, Dorf, Rheinpreußen, Regbez. Coblenz, 835 E. Basaltbruch, Bleierzgruben.
Datum (lat. gegeben), Angabe des Tages, Monats u. Jahrs bei Ausstellung eines Schriftstücks; **datieren,** das D. angeben.
Datumgrenze, Linie, bei deren Überschreiten der **D.-Wechsel** (s. d.) stattfindet. Seefahrer gebrauchen dazu den 180. Meridian v. Greenwich.
Datumwechsel, infolge Drehung der Erde haben östlicher gelegene Orte alle Tageszeiten

früher als weſtliche. Bei einer Reiſe um d. Erde nach O. muß man für jede 15° Längenunterſchied die Uhr um 1 Stunde vorſtellen u. erhält nach u. nach 1 Tag mehr; bei einer Reiſe nach W. verliert man umgekehrt 1 Tag. Zum Ausgleichen wird an beſtim̃ter Stelle im 1. Falle ein Datum doppelt gezählt, im letzteren ausgelaſſen.

Datūra Stramonĭum L. [Fig. 143], (gem. Stech-, Dornapfel, Igelkolben, Tollkraut), Solanaceen. Giftpflanze, in warmen u. gemäßigten Klimaten überall verbreitet. **D. fastuosa** u. **suaveolens** auch Zierpflanzen, aber giftig. **D. Metel,** Oſtindien, Arabien, u. **D. sanguinea,** Kolumbien, Peru; Berauſchungsmittel.

Daturin, = Atropin.

Dauba (Duba), böhm. Bez. ⊙, 1993 E.

Dauben, die gekrüm̃ten Seitenſtäbe, aus denen die Böttchergefäße beſtehen.

Daubenton [dobangtóng], **Louis Jean Marie,** frz. Naturforſcher, * [25]/5 1716 Montbard, † [31]/12 99 Prof. Paris.

Daubigny, [dobinji], **Charles Franç.,** frz. Landſch., * [15]/2 1817 Paris, † daſ. [19]/2 78.

Daublebsky, Maximilian, Frhr. v. Sterneck zu Ehrenſtein, öſterr. Admiral, * [14]/2 1829 Klagenfurt, bohrte 66 bei Liſſa den Rè d'Italia in den Grund, 72 Kontreadmiral, 84 Oberbefehlshaber der öſterr. Kriegsflotte.

Daubrée [dobreh], **Gabr. Aug.,** * [25]/6 1814 Metz, 67 Generalinſpektor der frz. ✕. Verdient durch Forſchungen auf dem Gebiet d. Erzlagerſtätten.

Daucus, Mohrrübe.

Daudet [dohdä], ① **Alphonſe,** frz. /, Paris, * [13]/15 1840 Nimes; realiſtiſche Romane: „Fromont jeune et Risler aîné“ beſ. bekañt (Ⓑ, 139). Vgl. Gerſtmañ 83. ② **Erneſt,** Bruder v. ①, franz. Roman / Paris, * [31]/5 1837.

Dauermycelium = Rhizomorpha.

Dauerſporen, Sporen, die erſt nach gewiſſer Zeit keimfähig ſind.

Daulatabad, vorderind. Dorf, nahe Aurungabad, als Felſenfeſte erbaut.

Daulis (a.), ⊙ in Phokis; dañ röm. .

Daumer, Friedr., /, Dichter, * [5]/3 1800 Nürnberg, Gymn.-Prof. daſ., † [14]/12 75 Würzburg; Lehrer Kaſpar Hauſers; litterar. Thätigkeit antikirchlich; 59 Katholik.

Daumier [domjeh], **Henri,** franz. Karikaturzeichner, * [26]/2 1810 Marſeille, † [10]/2 79 Valmondois.

Daun, ① **Wierich Phil. Lor. v.,** öſterr. Feldmarſchall, * [19]/10 1668, † [30]/7 1741 Wien, zeichnete ſich im ſpan. Erbfolgekriege aus, eroberte 1707 Neapel, wo er 13/19 Vizekönig war, dann Gouverneur Niederlande u. Mailand. ② **Leopold Joſeph Reichsgraf v.,** Sohn v. ①, öſterr. Feldmarſchall, * [24]/9 1705 Wien, † [5]/2 66, Sieger bei Kollin 57, Hochkirch 58, Maxen 59, 62 Präſ. des Hofkriegsrats.

Daun, ○ Rheinpreußen, Regbez. Trier (**Kr. D.** 610 qkm, 27350 E.), 807 E. AG. Auf einem Felſen die frühere **Reichsburg D.**

Dauphin [doffäng], **Albert,** frz. Politiker, * [26]/8 1827 Amiens, 76 Senator, 86/87 Finanzminiſter.

Dauphin [doffäng], 1140/1349 Titel der Herrſcher des Dauphiné; 1349/1830 Titel des frz. Thronfolgers. **D'e,** deſſen Gemahlin.

Dauphiné [dofineh], früher Prov. im ſüdöſtl. Frankreich, 1349 an Frankreich, 12554 qkm. Vgl. Chorier 1883 II.

Daūrien (da-urien), äußerſt gebirgige Landſchaft im ſüdöſtl. Sibirien, an der Grenze gegen China.

Dauſch, Konſt., , Rom, * [30]/11 1841 Waldſee in Oberſchwaben. Jugendfriſche Idealgeſtalten.

Dautresme [doträhm], **Auguſte Lucien,** frz. Politiker, * [21]/5 1826 Elbeuf, † [19]/2 92 Paris; 76 Deputierter, 85/88 Handelsminiſter, 91 Senator. Auch Komponiſt.

Dauw, ſ. Zebra.

Davallia, tropiſche Farngattung; viele Arten Zierpflanzen.

Davenport [dewwenport], ⊙ Jowa, a/Miſſiſſippi, 26872 E.

Daventry [dewwentrih], ⊙ engl. Grafſchaft Northampton, 3939 E.

David, 2. König Iſraels 1025/993 vC., Sohn Iſais aus Bethlehem, aus dem Stam̃e Juda, zeichnete ſich gegen die Philiſter (Goliath) aus, deshalb Saitenſpieler u. Waffenträger Sauls, ſpäter dieſem verhaßt; eroberte Jeruſalem u. erhob es zur Reſidenz, erweiterte das Reich bis z. Roten Meere u. Damaskus. Dichter-Komp. vieler herrl. Pſalmen. Nachfolger ſein Sohn Salomo, deſſen Mutter Bathſeba, D. dem Uria geraubt hatte.

David, ① **Jacques Louis,** franz. , * [31]/8 1748 Paris, † [29]/12 1825 Brüſſel; Konventsmitglied, nach der 2. Reſtauration verbañt; Stifter u. Haupt der klaſſ. Schule. Biographie von ſeinem Enkel Jules D. 80. ② **Pierre Jean,** franz. , * [12]/3 1789 Angers (D. d'Angers), † [5]/1 1856 Prof. Paris. Vgl. Jouin 78. ③ **Joſ. Bapt.,** vläm. Gelehrter, * [25]/1 1801 Lier, † [24]/3 66 Prof. Löwen. ④ **Félicien,** * [13]/4 1810 Cadenet, † [29]/8 76 St. Germain en Laye. 33 Miſſionar der Saint-Simoniſten im Orient, 38 nach Paris zurück. Ode-Symphonie: „Die Wüſte“, 24 Streich-Quintette, Lieder u. Opern („Lalla Rookh“). Vgl. Azevedo 63. ⑤ **Ferd.,** Violinvirtuos u. Lehrer (Joachim, Wilhelmj ſein Schüler), * [19]/6 1810 Hamburg, † [18]/7 73 Kloſters (Schweiz), Schüler Spohrs u. Hauptmañs. Komponiſt Vgl. Eckardt 88. ⑥ **Jérôme Frédéric Paul Baron,** bonapart. Staatsmañ, * [30]/6 1823 Rom, † [28]/1 82 Langon. ⑦ **Emil, Edler v. Rhonfeld,** öſterr. General, * [1]/7 1837 Prag, 59 u. 66 Generalſtabsoffizier in Italien, 90 Statthalter v. Dalmatien. ⑧ **Armand,** Abbé, frz. Naturforſcher, * [7]/9 1826 Eſpelette (S-Frankreich); 61/74 China, das er, ſowie die Mongolei u. Tibet durchforſchte. /. ⑨ **Jakob Julius,** Dichter Wien, * [6]/2 1859 Weißkirchen (Mähren); Erzählgen, Gedichte, Schauſpiele.

David, ⊙ im Staat Panama, a/D., 7906 E.

Davidis, Henriette, /in, * [1]/3 1801 Wengern a/Ruhr, † [3]/4 76 Dortmund; Kochbuch.

Davidow, Karl, , Celliſt, * [15]/3 1838 Goldingen, 62 Lehrer des Konſerv. in Moskau, 76 Direktor desſ. in Petersburg, † [24]/2 89 daſ. Cellowerke u. Kam̃ermuſik.

Davids, Rhys, Orientaliſt, Prof. der buddhiſtiſchen Litteratur London, * [12]/5 1843 Colcheſter.

Davidskorn, ſ. Gerſte.

Davidſon [dehwidſn] **Thom.,** Geolog, * [17]/5 1817 Edinburgh, † [16]/10 85; ſchrieb über foſſile Brachiopoden ꝛc.

Davĭla, Enrico Caterino, ital. Staatmañ u. /, * [30]/10 1576 Pieve di Sacco, 1631 ermordet. Bſ. „Storia delle guerre civili di Francia“, deutſch 1792/95.

Davillier [dawijé], **Jean Charles de, Baron,** frz. Kunſt/, * [27]/5 1823 Rouen, † [5]/3 83 Paris. Schrieb über Fayencen u. a.

Davis [dehwis], ① **John,** engl. Seefahrer, * Sanbridge (Devon), entdeckte [20]/7 1585 Oſt-Grönland; fand 92 Falkland und ward [27]/12 1605 in der Nähe von Malakka erſchlagen. ② **Jefferſon,** amerik. Staatsmañ, Haupt der Sklavenpartei, * [3]/6 1808 Kentucky, † [6]/12 89 New Orleans, 53/57 ✕Miniſter, 61 Präſident der Südſtaaten, [13]/5 65 gefangen, 68 amneſtiert, /. Vgl. Pollard 69. ③ **Edw. Hamilton,** amerik. /, Prof. New York, * [22]/1 1811 County Roß (Ohio). ④ **Nathan,** engl. Reiſender, * 1812, durchforſchte NAfrika, † [6]/1 82 Florenz. ⑤ **Andrew Jackſon,** Spiritiſt, * [11]/8 1826 Blooming Grove, Bſ. „The principles of nature“, dtſch. 89 u. a.

Davisſtraße [dehwis-], Meeresſtraße zw. Cumberland u. Grönland im nördl. Eismeer.

Davits [dehwits], eiſerne drehbare Kräne an Bord für die Aufhängung von Booten.

Davitt [däwitt], **Michael,** iriſcher Politiker, * 1845 Straide (Mayo), gründete 79 die Landliga, 90 Gegner Parnells.

Davos, Thal 1560 m ü. M., Graubünden, 18 km l., darin **D.-Dörfli** u. **D.-Platz,** beide 4781 E.; klimat. Kurorte. Vgl. Riemer 1879.

Davout [däwu], ① **Louis Nicolas, Herzog v. Auerſtädt u. Fürſt v. Eggmühl,** franz. Marſchall, * [10]/5 1770 Annoux (Burgund), † [1]/6 1823 Paris; 93 General, weſentlich beteiligt an den Siegen bei Auſterlitz 1805 u. Wagram 1809, Sieger bei Auerſtädt [14]/10 1806 u. Eggmühl [22]/4 1809, 13/14 Generalgouverneur des Nordſeedep. (verhaßt). Vgl. Chénier 66. Korreſp. 85 IV. ② **Leopold,** frz. General, Großneffe v. ①, * [9]/8 1829, 70 in Metz kriegsgefangen, 79/80 Chef des Generalſtabs, 80 Kommandant des 10., 85 des 14. Armeekorps Lyon, 89 Armeeinſpekteur.

Davy [dehwi], **Sir Humphry,** u. , * [17]/12 1778 Penzance, † [29]/5 1829 Genf. Entd. der Alkalimetalle u. der Metalle der alkaliſchen Erden; erfand die **D'ſche Sicherheitslampe** gegen ſchlagende Wetter in ✕. /. Vgl. Paris 31 II.

Davyn, ſ. Nephelin.

Davyſcher Flammenbogen, die zw. zwei mit ihren Spitzen gegenüberſtehenden Kohlenſtäbchen von einem durch dieſe gehenden elektr. Strom erzeugte Lichterſcheinung [Fig. 10].

Dawiſon, Bogumil, Charakter, * [15]/5 1818 Warſchau. † [1]/2 72 geiſteskrank Dresden.

Dawkins [dah-], **Will.,** Geolog, * [26]/12 1838 Buttington (Montgomery), ſeit 74 Prof. Mancheſter, Höhlenforſcher.

Dawley [dahli], ⊙ engl. Grafſch. Shropſhire, 6996 E.

Dawliſh [dahliſch], See-⊙ort, engl. Grafſchaft Devon, a/Kanal, 3997 E. E.

Dax (Acas), Arrond. ⊙ franz. Dep. Landes, a/Adour, 10240 E. E. D. bei den Alten Aquae Tarbellae. [E., Irrenanſtalt. E.

Dayton [däht'n], ⊙ Ohio, NAmerika, 61220 E.

Daza, Hilarion, Präſid. v. Bolivia 1876/79, * 40 Sucre, 71 Kriegsminiſter, erklärte 79 an Chile den Krieg.

Dazio grande del Monte Piottino, Gebirgslandſchaft, Kanton Teſſin, ſüdl. v. Airolo.

D. B. H., Depeſchenbureau Herold.

D. C., Deputierten-Konvent (ſtudentiſch), auch District of Columbia (NAmerika).

ddt. = dedit (lat.), „er hat gegeben“. [mit 2 ♯.

D dur-Akkord = d fis a; D dur-Tonart,

Dead heat (engl.), [dedd hit], totes Reñen

Dea Dia, röm. Flurgöttin. [ohne Entſcheidg.

De Ahna, Heinr., Violin- u. Cellovirtuoſe, * [22]/6 1835 Wien. 69 Lehrer der kgl. Hochſchule für Muſik Berlin, † [1]/11 92 daſ.

Deák [déh-āk], **Franz,** bed. ungar. Staatsmañ, * [17]/10 1803 Kehida (Komitat Szala), † [29]/1 76 Budapeſt (Denkmal 87), 32/42 oppoſit. Mitglied des ungar. Reichstags, 48 Juſtizminiſter, ſeitdem Vorkämpfer f. die nationale Autonomie Ungarns, die 66 zu ſtande kam. Reden 81. Vgl. Steinbach 88.

Deal [dihl], ⊙ engl. Grafſch. Kent, am Kanal v. Dover, 8898 E. E. See-. Hafen.

De Amicis [-tſchis], **Edmondo,** ital. /, * [21]/10 1846 Oneglia. Reiſebeſchreibungen u. a.

Dean (engl.), [dihn], Dekan.

Dean Foreſt [dihn-], Waldlandſchaft, engl. Grafſch. Glouceſter, 105 qkm. ✕. [dos, 2423 E.

Deauville [dohwill], See- frz. Dep. Calva-

Débandade (frz.), [-bangdad], ungeordneter Rückzug.

Debardieren (frz.), entfrachten v. Schiffen. **D'age,** deren Entfrachtg. **D'eur,** Schiffsauslader.

Debarkieren (frz.), ausſchiffen.

De Bary, ſ. Bary.

Debatte (frz., Diskuſſion), geordnete Beſprechg eines Gegenſtandes in einer Verſam̃lg, insbeſ. Parlament; **General-** u. **Spezial-D.:** allg. u. Spezialberatg; **debattieren,** verhandeln.

Débauche (frz.), [-bohſch], Ausſchweifung.

Debet u. **Credit** (lat.), Soll u. Haben bei der Buchführung; davon **debitieren,** belaſten, **kreditieren,** gutſchreiben.

Debidour [debiduhr], **Antonin,** frz. /, Prof. Nancy, * [31]/1 1847 Nontron; Bſ. „Histoire diplomatique de l'Europe 74/78“ 90, II.

Debir, Allerheiligſtes des Tempels Salomos.

Débit (frz.), [debih], Abſatz, Vertrieb.

Debitkommiſſionen, Aufträge zum Warenvertrieb.

Debĭtor (lat.), Schuldner.

Debĭtum (lat.), Schuld(igkeit).

Deblockieren (frz.), Blockade aufheben, entſetzen.

Debo, ein vom ob. Niger durchfloſſener See.

Debōrah, Prophetin u. Richterin der Hebräer c. 1250 vC., beſiegte mit Barak die Kanaaniter am Tabor (Lied der D., Richter 5).

Debordieren (frz.), nach einer Seite überragen, Austreten eines Fluſſes ꝛc. [Schlucht ꝛc.

Débouché (frz.), [-buſche], Ausgang aus einer

Debourſieren (frz.), bar auslegen. **D'ement** [-mang], bare Aus-, Vorlage.

Debra Tabor, Haupt⊙ Abessiniens, Landschaft Amhara.

Debraux [=broh], **Paul Emile**, franz. volkstüml. ∕, * 30/1 1796 Ancerville (Meuse), † 12/2 1831 Paris.

Debreczin [Debbrezin], königl. ungar. Frei⊙, Hajduken=Komitat, a/Theiß, 56940 E. E. 9/1/30/5 1849 Sitz des ungar. Reichstags.

Debuskop (grch.), ein Kaleidoskop, welches das Nachzeichnen der Figuren gestattet.

Débusqu|ement (frz.), [büskmang], Vertreibung des Gegners; **D|ieren**, vertreiben.

Début (frz.), [=bü], erstes Auftreten, bes. **O. D'ant**, der so zuerst Auftretende.

Décade (frz.), in der 1. franz. Republik die 10täg. Woche, deren 10. Tag Décadi.

Décadence (frz.), [=dangs], Verfall.

Decaen [dekang], **Claude Théod.**, franz. General, * 30/8 1811 Utrecht, kämpfte in Algerien, der Krim u. Italien, 70 Komandeur des 3. Korps, † 11/8 70 Metz an den 14/8 erhaltenen Wunden.

Decaisne [=kähn], **Jos.**, ✿, * 11/3 1809 Brüssel, † 10/2 82 Paris. Prof. am Jardin des plantes. Schr. über Runkelrüben, Kartoffelkrankheiten 2c.

Decalo (ital.), Gewichtsabnahme durch Eintrocknen.

Decamps [dekáng], **Alex. Gabriel**, frz. Tier= u. Genre✐, * 3/3 1803 Paris, † 22/8 60 Fontainebleau. Vgl. Clément 86.

De Candolle [dekangdoll], ① **Aug. Pyrame**, frz. ✿, * 4/2 1778 Genf, † 9/9 1841 das. [(Ⓑ), 140]. Schöpfer eines Pflanzensystems, enth. in „Prodromus system. natur. regni vegetabilis". Vgl. de la Rive 51 „Mémoires" 62. ② **Alphonse Louis Pierre Pyrame**, Sohn v. ①, ✿, * 28/10 1806 Paris, † 4/4 93 Genf, Prof. das. Vollendete den „Prodromus". Vf. „Géographie botanique" u. a.

De Castro, Giovanni, ital. ∕, Prof. Kunstakademie Mailand, * 1835 Padua.

Decatur [dikettör], ⊙ nordamerik. Staat Illinois, 16841 E.

Decazes [dekahs], ① **Elie, Herzog v. D. u. Glücksbjerg**, frz. Staatsmann, * 28/9 1780 St. Martin de Laye (Gironde), † 25/10 1860 Decazeville; 15 Polizeiminister, 18 Minister des Innern, 19/11 19 Ministerpräsident, 20/21 Ges. London, dann gemäßigt liber. Mitgl. der Pairskamer, deren Großreferendar er 34 wurde. ② **Louis Ch. Elie Amanieu, Herzog v. D. u. v. G.**, franz. Diplomat, Sohn v. ①, * 9/5 1819, † 17/9 86; 73 Botschafter London, 73/77 Minister des Auswärtigen.

Decazeville [dekahs'will], ⊙ franz. Depart. Aveyron, 8871 E. E. Kohlen⚒. Eisenwerke.

Decennium (lat.), Zeitraum v. 10 Jahren.

Deception Island [disseptsch'n eiländ], Insel Südshetland=Archipel, im südlichsten Teil des Atlant. Ozeans, mit thätigem Vulkan.

Dechamps [deschang], ① **Adolf**, belg. Staatsmann, * 17/6 1807 Melle, † 19/7 75 Scailmont bei Manage; 43/45 Minister der öffentl. Arbeiten, 45/47 des Auswärtigen. ② **Victor**, belg. Prälat, Bruder v. ①, * 6/12 1810 Melle, † 30/9 83 Mecheln.

Décharge (frz.), [descharsch], Entlastung, namentl. eines Rechnungsführers durch seine Auftraggeber nach richtig befundener Abrechnung (**D. erteilen**). **D'nmauer**, Mauer mit Strebepfeilern an Eskarpe u. Kontreeskarpe v. Festungsgräben gegen den Erddruck.

Dechen, Heinrich v., ⊕ u. ⚒, * 15/3 1800 Berlin, † 15/2 89 Bonn. 31 Oberbergrat, 34 Prof. der ⚒ das., 60/64 Oberberghauptmann Bonn. Geolog. Karten. Nach ihm Dechenit u. D'Höhle (s. d.) benannt.

Dechend, Herm. Friedr. Alex. v., Finanzmann, * 2/4 1814 Marienwerder, 5/12 64 Präsident des Hauptbankdirektoriums, 76 d. Reichsbank, † 30/4 90 Berlin.

Dechen=Höhle, herrl. Tropfsteinhöhle bei Iserlohn, Regbez. Arnsberg, mit Bahnstation.

Dechenit, rotes oder braunes ⊕; vanadinsaures Blei.

Dechiffrierkunst, die Kunst, Chiffreschrift mit od. ohne Schlüssel zu lesen. Im diplomatischen Verkehr in **Chiffrierbureaux** v. **Dechiffreuren**

Deci...., s. Dezi. [geübt. Vgl. Fleißner 1881.

Deciaten (a.●), ligurische Völkerschaft im südöstl. Gallien.

Decidua (Siebhaut), äußerste Hülle des Fötus im Uterus.

Deciduata, s. Säugetiere.

Décime, franz. Münze = 0,1 Fr. = 8,05 ₰.

Decius, Caj. Messius Quintus Trajanus, röm. Kaiser 249/251, fiel in d. ⚔ bei Philippopel gegen die Goten; unter ihm Christenverfolgung.

Decius, Publius D. Mus, röm. Feldherr, der sich 340 vC. im Kriege gegen die Latiner opferte, um Rom z. Siege zu verhelfen. Ein anderer röm. Feldherr D. that dasselbe 295 bei Sentinum.

Decize [dessihs'], ⊙ frz. Depart. Nièvre, a/Loire, 4103 E.

Deck (Verdeck), den Schiffsraum in Stockwerke teilende Lagen. Promenaden=, Ober=, Haupt=, Zwischen=, Unter=, Quarter=, Hüttendeck, bezw. hinteres u. mittleres Hauptdeck.

Decke, Fell des Elch=, Rot=, Dam=, Rehwildes.

Deckelkapsel (Pyxidium), sich mit Deckel öffnende Kapselfrucht. [Zigarre.

Deckblatt, das äußerste Tabaksblatt einer

Decken, ① **Karl Klaus v. der**, Afrikareisender, * 8/8 1833 Kotzen in Brandenburg, bereiste OAfrika, 2/10 65 Bardera erschlagen. Reisen 69/70 IV. ② **Aug. v. der** (Psd. **A. v. der Elbe**), Novellistin, Hannover, * 30/11 1828 Bleckede.

Decken, ① beschälen. ② Letzte Reste nicht krystallisierbaren Zuckers aus dem Zuckerbrei entfernen. ③ Fangen u. Festhalten des Wildschweines durch Hatzhunde.

Decker, ① **Georg**, Buchdrucker, * 26/4 1596 Eisfeld (Thüringen), † 1661, gründete 35 in Basel die Universitätsdruckerei. ② **Georg Jakob**, Buchdrucker, * 12/2 1732 Basel, führte eine Druckerei in Berlin. Diese in d. Familie fortgeerbt bis 1877, 79 vom Deutschen Reiche erworben u. mit der preuß. Staatsdruckerei zur Reichsdruckerei vereint. ③ **Karl v.**, preuß. General, * 21/4 1784 Berlin, † 29/6 1844, ⚔∕, auch belletrist. ∕ (Pseud. Adalbert vom Thale). ③ **Pierre Jacq. Franç. de**, s. de Decker.

Deckfarben (Körper=, Gouachefarben), undurchsichtige Farben, die den Grund vollständig verdecken im Gegensatz zu Lasurfarben.

Deckflügler, s. Käfer.

Deckgarn, Netz zum Fang von auf dem Erdboden sitzenden Vögeln.

Deckglas, sehr dünnes Glasplättchen zum Bedecken mikroskopischer Präparate.

Deckgrün, Pariser Blau mit Chromgelb.

Deckhengst, Beschälhengst.

Deckoffiziere, auf Kriegsschiffen: 1. Kl. Oberbootsmann, Oberfeuerwerker, Obersteuermann, Obertorpeder. 2. Kl. Bootsmann, Feuerwerker, Steuermann, Torpeder.

Deckschuppen, die derben, meist harzigen oder behaarten Deckblätter am Scheitel eines Sprosses.

Deckung, ① (⚔) Schutz gegen Gewehr= u. Geschützfeuer. ② Sicherheit (Hinterlegung) für Wechsel 2c.; im Bankwesen zur Einlösung der Banknoten bereiter Vorrat an Edelmetall (**Bar=D.**) oder an leicht flüssig zu machenden Wertpapieren (**Bank=D.**).

Declaration of rights (engl.), [diklärehsch'n of reits], Erklärung der Rechte, berühmte engl. Erklärung nach der Vertreibung Jakobs II. über die wichtigsten Rechte des Parlaments. 22/1 1689.

Décompt|e (frz.), [dekóngt], Abzugs=, Ab=, Gegenrechnung, **d|ieren**, in solche bringen.

De Cort, Frans, vläm. lyr. ∕, * 21/6 1834 Antwerpen, † 20/2 77 Brüssel.

Decourcelle [dekuhrßell], **Pierre**, frz. O∕ in Paris, * 25/1 1856 das.

Découvert (frz.), [dekuwähr], Stückmangel an der Börse; **à d. verkaufen**, verkaufen, ohne zu besitzen.

Decrais [dekräh], **Pierre Louis Albert**, franz. Diplomat, * 18/9 1838, 82 Botschafter Rom, 86/93 Wien.

Decrescendo (ital.), [=kreschendo], (𝄐), abnehmend an Tonstärke. Zeichen >.

Decubitus, s. Aufliegen.

Decurio (lat.), im alten Rom Vorsteher einer **Decuria**, einer Abteilung von 10 Mann.

De dato (lat.), vom Ausstellungstage an.

De Decker, Pierre Jacq. Franç., belg. Staatsmann, * 25/1 1812 Zele (Ostflandern), 55/57 Minister des Innern, † 6/1 91 Brüssel.

Dedekind, ① **Friedr.**, ∕, * c. 1525 Neustadt a/Leine, † 27/2 98 Pastor zu Lüneburg. Vf. „Grobianus" 1549. ② **Konst. Christ.**, geistl. ∕, 2/4 1628 Rheinsdorf, † 1713 Dresden.

Dedemsvaart, Kanal in der niederl. Prov. Overyssel, verbindet Ywarde Water u. Vecht.

Dedi|kation, Widmung; **d|zieren**, widmen.

Dedit (lat.), er hat gegeben, bezahlt.

Dedjuchin, ⊙ russ. Gouv. Perm, a/Kama, 4826 E. E. Salzwerke.

Dédoubl|ement, (frz.), [=dublmáng], Verdoppelung von Pflanzenorganen durch Teilung; **d|ieren**, um die Hälfte vermindern.

Dedu|ktion (lat.), Ableitung des Besonderen aus dem Allgemeinen. **D|zieren**, folgern.

Dee [dih], ① ⛵ Wales, geht zum Irischen Meer, 126 km l. ② ⛵ Schottland, geht zur Nordsee, 139 km l. ③ ⛵ Schottland, geht zum Solway Firth. [bei Treptow, 408 E.

Deep, pomersches Dorf und See⚓, a/Rega,

Dées [de=esch], Haupt⊙ des ungar. Komitats Szolnok=Doboka, Siebenbürgen, 7728 E. E. Nahebei Dorf **D'Akna**, 1879 E. Salz⚒.

De facto (lat.), thatsächlich.

Defäkation (Defekation, lat.), chem. Reinigg oder Scheidung des Zuckersaftes durch Kalk.

Defamieren (lat.), um den guten Ruf bringen.

Defaulter (engl.), im Rennsport der verlorene Wetten nicht zahlt.

Defectivum (lat.), das Mangelhafte, ein nur in bestimten Formen gebräuchl. Wort.

Defekt (lat.), fehlend, unvollständig.

Defensi|on (lat.), Verteidigung; früher (15/18. Jahrh.) gesamte Verteidigung und Kriegsverfassung eines Landes. **D|oner**, Art Landmiliz im Mittelalter, seit Verfall des Rittertums.

Defensive (lat.), Gegensatz zur Offensive, Zustand der Verteidigung, der Abwehr.

Defensor (lat.), Verteidiger; **D. fidei**, Verteidiger des Glaubens, Titel der engl. Könige, zuerst Heinrich VIII. durch Papst Leo X. verliehen.

Deferenitis, Entzündung des Samenganges, meist Folge von Harnröhrenentzündung.

Defer|ieren (lat.), zuschieben (einen Eid); bewilligen. **D|enz**, Ehrerbietung.

Defervescenz (lat.), plötzlicher Temperaturabfall bei Fieberkranken. [u. Bewegung.

Deficiendo (ital., 𝄐), nachlassend an Tonstärke

Deficit, s. Defizit.

Défil|é (frz.), nur in schmaler Front zu passierende Terrainstelle (Brücke, Hohlweg). **D|ieren**, D. durchschreiten, Vorbeimarschieren der Truppen bei Paraden, Vorbeischreiten vorzustellender Personen vor Fürstlichkeiten (**Defilirkour**). **D|ement** (=filmáng), Befestigung derart, daß nicht der Länge nach zu bestreichen: **horizontales D.**; derart, daß der innere Raum geschützt ist: **vertikales D.**

Definieren (lat.), erklären, auseinandersetzen.

Definition (lat.), Erklärung eines Begriffs, durch Angabe des Gattungsbegriffs u. des Artunterschiedes. [Endgültiges.

Definitiv (lat.), endgültig, entscheidend. **D'um**,

Definitum (lat.), nach allen Merkmalen Bestimtes.

Defizient (lat.), fehlend. [Kassendefekt.

Defizit (lat.), Verlust bei einem Geschäft 2c.,

Deflagrator (Hares Spirale, Kalorimotor), sehr lange Kupfer= u. Zinkplatte, spiralig ineinander gewickelt, ohne sich zu berühren; sehr kräftiges galvanisches Element.

Deflor|ieren (lat.), entjungfern; **D|ation**, Schwächung; **D|ator**, Entjungferer; **D|ata**, Entjungferte.

Defoe [difoh], **Daniel**, engl. ∕, * 1661 London, † das. 24/4 1731. Vf. „The surprising adventures of Robinson Crusoe", 1719, der echte Robinson. Vgl. Lee 1869, III.

Defoliation (lat.), Laubabfall, Entblätterung.

Deform (lat.), mißgestaltet; **D'ität**, körperliche Mißgestaltung.

Defraudation (lat.), Steuer= od. Zollhinterziehung, Veruntreuung von öffentl. Geldern.

Defregger, Franz v., Genre✐ München, * 30/4 1835 Stronach (Tirol), Schüler Pilotys. Tiroler Volksleben [(Ⓑ), Fig. 141].

Defterdar (perſ.), früher türk. Finanzminiſter.
Defuiſſeaux [döfüiſſoh], **Léon**, belg. /, * 11/12 1841 Mons, 70/81 radikaler Deputierter, mit ſeinem Bruder **Alfred** (Vſ. des Catéchisme du peuple) ſocialiſt. Agitator im Hennegau.
Defunctus (lat.), Verſtorbener.
Degagieren (frz.), [-ſchie-], befreien, beſ. fechtende Truppen durch friſche Kräfte.
Degen, Seitengewehr mit gerader Klinge. Auch = Held, Kriegsmann, Diener.
Degen, ſchwarzer, Birkenteer. [entarten.
Degener|ation (lat.), Entartung; **d|ieren**.
Degenereszenz (lat.), Entartung durch wiederholte Vererbung neuropath. Veranlagung, ſteigert ſich bis zu ſchwerſten Geisteskrankheiten.
Degenfeld-Schomburg, ① **Aug. Graf v.**, öſterr. General, * 10/12 1798, † 5/12 1876 Altmünſter bei Gmunden; k. k. Feldzeugmeiſter, 60/64 öſterr. Kriegsminiſter. ② **Chriſtoph Graf v.**, öſterr. General, Sohn v. ①, * 3/5 1831 Mainz, 71 Generalmajor, 76 Diviſionär und Feldmarſchallieut., 83 Kommandeur des VII. Armee-C. (Temesvár), 87 General d. Kavallerie, 89 a. D.
Deger, Ernſt, relig. ✐, * 15/4 1809 Bockerem bei Hildesheim, † 27/1 85 Düſſeldorf, Prof. Fresken Apollinariskirche u. Stolzenfels.
Degerloch, Dorf bei Stuttgart, 2568 E.; Ausflugspunkt. ZahnradE.
Deggendorf, niederbayr. ⊙, l. a/Donau, 6250 E. E. LG. AG. Wallfahrtsort.
Deggingen, Dorf, württemb. Donaukreis, OA. Geislingen, a/Fils, 1869 E.
Dego, ○ ital. Prov. Genua, a/Bormida, 412 E. E. 15/4 1796 Sieg Bonapartes über die Öſterreicher.
Degorgieren [-ſchi-], Entfernen des Hefenabſatzes bei der Champagnerfabrikation.
Dégoût (frz.), [-guh], Ekel. **D'ieren**, etwas abgeſchmackt finden.
Degrad|ation (lat.), Standesherabſetzung, beſ. militäriſche; in Deutſchland u. Öſterreich nur gegen Unteroffiziere. **D|ieren**, abſetzen, erniedrigen.
Dégras [-grá], (Abfett, Gerberfett), Lederſchmiere, ſich aus der Gerberweißbrühe ausſcheidendes Fett; auch aus Ölſäure u. Fiſchthran.
Degreſſivſteuer, ſ. Steuern.
De Gubernātis, Angelo, ital. /, Litterar✐ u. Gelehrter, * 7/4 1840 Turin, 67 Prof. Florenz, 91 Rom. Vſ. litter. hiſtor. Werke, Dramen u. a.
Degummieren (ſchälen), rohe Seide m. Seifenlöſg kochen, um ſie weich u. glänzend zu machen.
De gustĭbus non est disputăndum (lat.), über Geſchmack(srichtung) läßt ſich nicht ſtreiten.
Degutt, = Birkenteer.
Dehio, Georg, Kunſt✐/, Prof. Straßburg ſeit 1892, * 22/11 50 Reval. Vſ. „Die kirchl. Baukunſt des Abendlandes“ (mit Bezold) 84 90 III.
Dehli (Delhi), ① indobrit. Diviſion, Pandſchab, 14529 qkm, 1907984 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Dſchamna, 192579 E. E. Handel, Bazare, Moſcheen, zahlreiche Ruinen aus der früheren Blütezeit D's. Einſt Sitz der Großmoguln.
Dehlibeule, in den Tropen, beſ. in OIndien herrſchende Krankheit anämiſcher oder kachektiſcher Perſonen, beſteht in Furunkelbildung mit ſtinkender Jauche; häufig tödlich.
Dehn, ♪ **Siegfr. Wilh.**, * 25/2 1799 Altona, † 12/4 1858 Berlin; ausgezeichneter Muſiktheoretiker. „Theoret. prakt. Harmonielehre“ 2. A. 66 ꝛc.
Dehnbarkeit (Geſchmeidigkeit, Duktilität), die Eigenſchaft eines Körpers, ſich nach verſchiedenen Richtungen (Länge, Breite) ausbreiten zu laſſen. Gegenſatz: Sprödigkeit.
Dehn-Rotfelſer, Heinr. v., △ u. **Kunſt/**, * 6/8 1825 Hanau, † 29/4 85 Berlin. Konſervator der preuß. Kunſtdenkmäler.
De hodierno diē (lat.), vom heutigen Tage an.
Dehors (franz.), [dö-ör], äußerer Anſtand. Die **D. wahren**, den Anſtand nicht verletzen.
Dehortation (lat.), Abmahnung.
Dehra-Dun, ① indobrit. Diſtrikt, Diviſion Mirat, NWProvinzen, 3090 qkm, 144070 E. ② Haupt⊙ in ①, 18959 E.
Dei (Dey), 1600/1830 in Algier Oberhaupt der dort herrſchenden Janitſcharenmiliz.
Deïaneira (griech. ℳ), v. Herakles ihrem Verlobten Acheloos abgerungen, verurſachte unwiſſentlich durch das vergiftete Gewand des Neſſos den Tod des erſteren; erhängte ſich.
Deich, Damm, Verwallg an Flüſſen od. Meeren zum Schutz v. Überſchwemmung [⊙, Fig. 16]. **Äußerer D.** zum Schutz gegen See, Flüſſe ꝛc.; **Achter-** od. **Hinter-D.** ſchützt niedrige Ländereien vor dem aus höheren Lagen herandringenden Waſſer. **Binnendeiche**, hinter dem Haupt-D. an beſ. gefährl. Stellen. Land hinter dieſem Deich: **Binnenland**; zw. D. u. Waſſer: **Außen-, Außen-D's-** od. **Vorland**. D. ohne Vorland heißt **Schad-** od. **Gefahr-D.** Vgl. Perels, Waſſerbau 2. A. 1884; Zahn(✐) 2. A. 86.
Deich|verband, Genoſſenſchaft v. Grundeigentümern zur Anlegung und Unterhaltung v. Deichen; **D|graf**, **D|hauptmann**, Vorſteher eines D'verbandes. [nigung des Leuchtgaſes.
Deicke'ſche Maſſe, Eiſenhydroxyd zur Rei-
Deidesheim, ⊙ in der bayr. Rheinpfalz, in der Haardt, 2495 E. E. Wein, Burgruine.
Dĕī gratia (lat.), v. Gottes Gnaden, zuerſt v. Biſchof Felix II. 356, dann v. geiſtl. u. ſeit Pipin v. weltl. Fürſten angewendet.
Deiker, ① **Hans**, Porträt- u. Tier✐ Düſſeldorf, * 27/5 1822 Wetzlar. ② **Karl Friedr.**, Bruder v. ①, Tier✐, * 3/4 1836 Wetzlar, † 19/3 92 Düſſeldorf.
Deime, r. Mündungsarm des Pregel, 41 km l.
Deimos u. Phobos („Schrecken- u. Furcht“, grch. ℳ), Söhne des Ares.
Deinarchos, attiſcher Redner, * 361 vC. Korinth, † 290 Athen. Reden hrsg. v. Blaß 1881.
Deinhardſtein, Joh. Ludw. Franz, Ö/, * 21/6 1794 Wien, † 12/7 1859; ſeit 32 Vizedir. des Wiener Hoftheaters.
Deïphŏbe (grch. ℳ), Tochter des Glaukos, Prieſterin des Apollo u. der Artemis.
Deïphŏbos, Sohn des Priamos, einer der tapferſten Trojaner, 2. Gatte der Helena, v. ihr verraten u. v. Menelaos verſtümmelt.
Deipno|n, Hauptmahlzeit bei den alten Griechen, gegen Abend. **D|ſophiſtes**, Tiſchredner.
Deïsmus (lat.), leugnete den unmittelbaren Einfluß Gottes auf die Welt u. verwarf die poſitiven Religionen. **Deïſten**: J. Toland, Collins, Tindal, Voltaire ꝛc. Vgl. Lechler 1841.
Deiſſelberg, ▲ Egge, Weſtfalen, 386 m.
Deiſter, bewaldeter Bergrücken zwiſchen Leine u. Weſer; höchſter ▲: Höfeler, 403 m.
Deiſterſandſtein, Sandſtein der Wealdenformation in Weſtfalen. Baumaterial.
Deiters, Herm., ♪/ u. Schulrat in Coblenz, * 27/6 1833 Bonn; Bearbeiter v. Thayers
Dejanīra, lat. = Deïaneira. [Beethoven-Biogr.
Déjazet, [-ſchaſä], **Pauline Virginie**, frz. Ö, * 30/8 1797 Paris, † 1/12 1875. Hoſenrollen im Vaudeville. Vgl. Duval 76.
Dejean [döſchäng], **Pierre François Aimé Aug., Graf**, Entomolog, * 10/8 1780 Amiens, † 15/3 1845; unter Napoleon I. u. 30 franz. General; Pair. Syſtematik der Käfer.
Dejektion (lat.), juriſtiſch: gewaltſame Beſitzentziehung. In ✚: Entleerung, Auswurf.
Déjeun|er (frz.), [déſchöneh], Frühſtück; **d|ieren**, es zu ſich nehmen; **D. à la fourchette**, Gabelfrühſtück; **D. dinatoire**, reiches Frühſtück an Stelle des Mittageſſens.
Dejizieren (lat.), ab-, wegwerfen.
Dejotărus, Fürſt v. Kleinarmenien, Anhänger des Pompejus gegen Cäſar (Pharſalus), v. Cicero 45 vC. wegen ſeiner Anklage auf Mordanſchlag gegen Cäſar verteidigt, † 40 vC. [Eid.
De jūre (lat.), von Rechtswegen; Dejuration,
Deka (grch.) = zehn; Dekameter = 10 Meter ꝛc.
Dekabriſten (Dezembermänner), die Teilnehmer d. Verſchwörung gegen Kaiſer Nikolaus, 26/12 1825, die von dieſem erſtickt wurde. Vgl. Roſen, Aus den Memoiren eines D. 2. A. 74.
Deka|de, Gruppe v. zehn Einheiten, 10tägige Woche der franz. Revolution; **D|dik**, Zahlenſyſtem mit der Grundzahl 10; **D|ëder** (A), Zehnflächner; **D|gon** (A), Zehneck.
Dekalkierpapier, durchſcheinendes Papier zum Übertragen (dekalkieren).
Dekalŏg (grch.), die 10 Gebote.
Dekamĕron, Zehntagsgeſchichte, Novellenſammlung des Boccaccio (ſ. d.).
Dekān (lat.), Vorſteher v. 10; Vorſteher einer Univerſitätsfakultät, eines Stiftes ꝛc.
Dekantieren, abklären, abgießen, das Entfernen des Bodenſatzes v. einer Flüſſigkeit.
Dekapieren (frz.), Reinigen der Oberfläche v. Metallen vor dem Galvaniſieren.
Dekapŏlis (a.⊙), zu Chriſti Zeit Bundesgebiet v. 10 Städten im nordöſtl. Paläſtina.
Dekarbonīſation (lat.), bei der Eiſengewinnung das Entfernen des Kohlenſtoffs.
Dekaſtylos (grch.), Bau mit 10 Säulen.
Dekatieren (frz., krimpen), Behandlung v. Stoffen mit Waſſer od. Dampf zur Fixierung der Farben, Erzielung haltbaren Glanzes u. Verhinderung des Eingehens.
Dekatylſäure, ſ. Kaſerinſäure.
Dekeleia, attiſcher Demos nordöſtl. v. Athen, wo die Spartaner 413 vC. eine Anhöhe befeſtigten; daher dieſer Teil des Krieges der Dekeleïſche Krieg (413/404 vC.).
Deken, Agathe, niederländ. /, ſ. Bekker ①.
Dekhan (Dekkan), Plateaulandſchaft im ſüdl. Vorderindien, durchſchnittlich 500/1300 m h.; 1661740 qkm. Meiſt engliſch.
Dekker, ① **Jerem. de**, niederländ. /, * 1609 Dordrecht, † 66. ② **Ed. Douwes**, niederländ. / (Multatuli), * 2/3 1820 Amſterdam, † 19/2 87 Ingelheim. Vſ. Romane ꝛc. ③ **Thomas**, engl. Ö/, * c. 1570, † c. 1640 London.
Deklamat|ion (lat.), kunſtgemäßer Vortrag, beſ. eines Gedichts; auch Vortrag mit übertriebener Betonung; **D|or**, der deklamiert. Vgl. Palleske, 2. A. 1884, Benedix, 4. A. 88.
Deklamationsdeklaranten, ① 1866 ſtreng-konſervative gegen Bismarck gerichtete Partei. ② **Böhmiſche D.**, 22 tſchechiſche Abgeordnete, die 22/8 1868 ſich weigerten, in den böhm. Landtag einzutreten.
Deklar|ation (lat.), Erklärung insbeſ. ſeitens der Staatsgewalt zu einem Geſetze, einem Friedens- od. anderen Vertrage; Erklärung wegen Zollpflichtigkeit; **D|ieren**, erklären. [gen läßt.
Deklinăbel (lat.), was ſich deklinieren, beu-
Deklination (lat.), ① ſ. Abweichg; **D. der Magnetnadel**, ſ. Magnetismus. ② (Gramatik) Beugung. [ſung der magnet. Deklination.
Deklinatorium (lat.), Vorrichtung zur Meſ-
Deklinograph (Deklinometer), Vorrichtung zur graphiſchen Aufzeichnung der Deklinationsdifferenzen.
Dekokt (lat.), Abkochung, Kochen einer Drogue mit Waſſer, im Gegenſatz zu **Infuſum** (Aufguß), wobei die Drogue nur mit heißem Waſſer übergoſſen wird u. zu **Maceration**, wobei ſie beſtimmte Zeit in kaltem Waſſer bleibt.
Dekolletiert (frz.), entblößt (Hals, Schulter
Dekoloration (lat.), Entfärbung. [u. Bruſt).
Dekolorimeter, graduierte Glasröhren zur Beſtimmung des Entfärbungsvermögens der Knochenkohle.
Dekompoſition (lat.), Zerlegung.
Dekoration (lat.), Ausſchmückg, beſ. künſtleriſche durch Malerei (D's-✐), Bühnenverkleidung; Orden.
Dekort (franz. décourt), Abzug an einer Warenrechnung wegen Gewichtsmangels ꝛc. **D'ieren**, in Abzug bringen.
Dekōrum (lat.), Schicklichkeit.
Dekouvrieren (frz.), [-kuw-], ent-, aufdecken.
Dekreditieren (lat.), um Ruf, Vertrauen bringen.
Dekrepit (frz.) abgelebt.
Dekrepitation (lat.), kniſterndes Geräuſch einiger Salze, wenn ſie Erhitzen v. mechaniſch beigemengtem Waſſer befreit (abkniſtern).
Dekrēt (lat.), Befehl, Verordnung, in Rom Erlaß des Kaiſers, nach franz. Staatsrecht kaiſerl. Verfügung, ferner der erſte Teil des kanoniſchen Geſetzbuchs des Gratian.
Dekretālen (lat.), päpſtl. Erlaſſe, Briefe u. Rechtsurkunden.
Dekumātiſche Äcker, Agri Decumates, (**Zehntland**), Teil des alten Germaniens zw. Donau u. Rhein, im 1. Jahrh. nC. röm. Gebiet, im 3. Jahrh. v. den Alamannen erobert.
Dekurio, ſ. Decurio.
Del., Abkürzg für deleatur, „zu ſtreichen“ (♪) u. delineavit „hat gezeichnet“ (auf Kupferſtichen); auch ſ. Delaware, nordamerik. Staat.
De la Bèche [bähſch], **Sir Henry Thomas**, Geolog, * 1796 London, † 13/4 1855 daſ.

Direktor des Geological Survey. Vorzügliche geognost. Karten v. England. ⁄.

Delaborde [bord], **Henr. Vicomte**, frz. ✍ u. Kunst⁄, * 2/6 1811 Rennes; 74 Sekretär der Akademie.

Delacroix (delakröa), **Eugène**, ber. frz. ✍, * 26/4 1799 Charenton-St. Maurice, † 13/8 1863 Paris, Haupt der romant. Schule; glänzender Kolorist. Vgl. Veron 1887.

De Laet [lath], **Joh. Jak.**, vläm. ⁄ (Pseud. J. Alfried), * 13/12 1815 Antwerpen, † 22/4 91 das., Vorkämpfer der vläm. Sprache.

Delagoabai, Bucht in SOAfrika; portug. Haupt⊙ und Hafen **Lourenço Marques**, 1500 E. E.

Delambre [-längbr], **Jean Bapt. Jos.**, ⁄, * 19/9 1749 Amiens, führte 92/99 mit Méchein die Gradmessg v. Dünkirchen bis Barcelona aus; † 19/8 1822 Paris. ⁄.

Delangle [delangl], **Claude Alph.**, franz. Staatsmañ, * 6/4 1797 Varzy, † 25/12 1869, 58 Minister des Jñern, 59/63 Justizminister.

Delaporte, [-port] ① **Mich.**, franz. Bühnen⁄, * Sept. 1806 Paris, † 30/9 72. ② **Marie**, Hin, Petersburg, * 27/9 1838 Paris.

De la Rive [-rihw], **Aug. Arthur**, ∩, * 9/10 1801 Genf, † 27/11 73. Prof. das. Untersuchungen üb. Elektrizität u. Magnetismus. ⁄.

Delaroche [-rösch], **Paul**, frz. ✍⁄, * 17/7 1797 Paris, † das. 4/11 1856, Hauptvertreter der mod. frz. Schule, 32 Mitgl. des Instituts. (Ⓗ, 142).

De la Rue [-rüh], **Warren**, * 18/1 1815 Guernsey, ⁄, † 19/4 89. Verfertiger v. Photographien der Soñe u. des Mondes.

Delāt (lat.), jemand, dem etwas zuerkañt, zugeschoben wird. (Eid!)

Delation (lat.), Verleihung der Möglichkeit, Erbe zu werden; Angeberei. **D|oren**, gewerbsmäßige Angeber in der röm. Kaiserzeit.

Delatyn, ○ Galizien, BezH. Nadworna, 2890 (Gem. 5195) E. Saline. ⚒.

Delaunay [delonä], ① **Charl. Eug.**, ⁄, * 9/4 1816 Lusigny, 70 Dir. der Sternwarte Paris, † 5/8 72 Cherbourg. Vf. „Théorie de la lune" u. a. Vgl. Thévenot 1878. ② **Louis Arsène**, frz. ○, Théâtre français Paris, * 21/4 1826 das. ③ **Elie**, frz. ✍ u. Porträt✍, * 12/6 1828 Nantes, † 5/9 91 Paris.

Delavigne [-winj'], ① **Germain**, * 1/2 1799 Giverny, † 30/11 1868, Mitarbeiter Scribes. ② **Casimir Jean François D.**, franz. ⁄, Bruder v. ①, * 4/4 1793 Havre, † 10/12 1843 Lyon, 24 Mitgl. der Akademie. Vf. Trauerspiele („Vêpres Siciliennes" 1819) ꝛc., Lustspiele, Gedichte.

Delaware [delewähr], ① ≈ im NO. der Union, mündet in die **D.-Bai** des Atlant. Ozeans, 490 km l. ② Staat an der **D.-Bai**, 5310 qkm, 168493 E. Haupt⊙ Dover. ③ ⊙ in Ohio, 8224 E. E. ⚒, Universität.

Delawaren, nordamerik. Indianerstam̃, bewohnte einst Peñsylvanien.

Delboeuf [delböff], **Joseph**, ∴ 1866 Prof. Lüttich, * 30/9 31 das., ⁄ über Hypnotismus.

Delbrück, ① **Joh. Friedr. Gottl.**, * 22/8 1768 Magdeburg, † 4/7 1830, 1800/09 Erzieher Friedrich Wilhelms IV. u. Kaiser Wilhelms I. ② **Mart. Friedr. Rud.**, Sohn v. ①, Staatsmañ, * 16/4 1817 Berlin, 59 Dir. im Handelsministerium, 67/76 Präsident des Kanzleramtes, 68/76 (1/2) preuß. Staatsminister. ③ **Berthold**, Ψ, Prof. Jena seit 1869, Neffe v. ②, * 26/7 42 Berlin. ④ **Hans**, ♛⁄, * 11/11 1848 Bergen auf Rügen, Prof. Berlin, 74/79 Zivilgouverneur des Prinzen Waldemar v. Preußen, seit 83 Red. der Preuß. Jahrbücher, 82/90 Mitgl. des preuß. AbgH., 84/90 des Reichstages (freikons.). ⁄. ⑤ **Max Emil Jul.**, ⁄?, Docent an der ⁄Hochschule Berlin seit 1881, * 16/6 50 Bergen (Rügen).

Delbrück, ⊙ in Westfalen, preuß. Regbez. Minden, Kr. Paderborn, 1247 E. AG.

Delécluze [delēklühs'], **Etienne Jean**, frz. ✍ u. Kunstkritiker, * 1781 Paris, † 1863 Versailles.

Delegation (lat.), ① Überweisg des Schuldners (**Delegant**) an einen neuen Gläubiger (**Delegat**). ② In Österr.-Ungarn seit 1867 Parlamentsausschüsse v. 60 Mitgliedern für jede Reichshälfte, auf 1 Jahr, abwechselnd nach Wien u. Budapest einberufen; behandeln die gemeinsamen Angelegenheiten: Kriegswesen, Finanzwesen, Bosnien u. Herzegowina. ③ Die Landesteile im ehemaligen lombardisch-venetianischen Königreich u. im Kirchenstaat, auch die betr. Regierungsbehörden.

Delegieren (lat.), abordnen, beauftragen.

Delekt|ation (lat.), Ergötzg; **D|ieren**, ergötzen. [im Kanton Bern, 3638 E. E.

Delémont [delemóng], (deutsch Delsberg), ⊙

Delescluze [deläklühs'], **Louis Charles**, frz. Revolutionär, * 2/10 1809 Dreux, 51 nach Cayenne deportiert, 59 amnestiert, gab 68 den „Réveil" heraus, flüchtete 69, 71 Mitgl. der Komune, fiel 28/5 auf einer Barrikade.

Délestage (frz.), [-stahsch], Ausladen des Ballastes. [* 11/8 1840 das.

Delff, Hugo, ∴⁄, Buchhändler in Husum,

Delfshaven, vormals ⊙, Südholl., a/Maas, jetzt Teil v. Rotterdam.

Delft, ⊙ niederländ. Provinz Südholland, südöstl. v. Haag, a. d. Schie, 28272 E. E. Polytechn. Schule.

Delfter Fayence, blaubemaltes Geschirr v. Delft aus dem 16./18. Jahrh. [wollzeug.

Delfter Ware, Art blaubedrucktes Baum-

Delfzijl [-seil], Hafen⊙ niederl. Prov. Groningen, am Dollart, 2350 E. E. ⚓.

Delgada, Ponta D., Haupt⊙ der portug. Azoreninsel San Miguel, 17940 E. Reede.

Deli (türk.), Wagehals; auch Leibwache des Großveziers, befehligt vom **D.-Baschi**.

Delia, Beiname der Artemis; auf der Insel Delos gefeierte Feste.

Deliber|ieren (lat.), beraten; **D|ation**, Beratung; **D|ationsfrist**, Zeit, iñerhalb deren ein Erbberechtigter (Intestaterbe) sich über Antritt oder Ablehnung der Erbschaft erklären muß.

Delibes [delihb], **Léon**, ♪, * 1836 St. Germain du Val, † 16/1 91, Prof. des Konservatoriums in Paris. Komponist der Ballette: „La source", „Coppélia", „Sylvia", der Oper „Le roi l'a dit" ꝛc.

Delicato (delicatamente, con delicatezza, ital., ♪), geschmackvoll, fein, durchsichtig u. zart.

Deliciae (lat.), Ergötzlichkeiten.

Deligeorgis, Epaminondas, grch. Staatsmañ, * 10/3 1829 Tripolis im Peloponnes, † 13/5 79, 70/74 Minister u. Ministerpräsident.

Deligiannis (Delyañis), **Theodor**, griech. Staatsmañ, * 1826 Kalavryta, wiederholt Min. des Auswärtig., 78 Vertreter Griechenlands auf dem Berliner Kongreß, 85/86 u. 90/92 Ministerpräsident.

Delikāt (frz.), wohlschmeckend; zart(fühlend); **D'esse**, Leckerbissen, Zartgefühl. [des Simson.

Delila, Philisterin, Geliebte u. Verräterin

Delille [delill], **Jacq.**, frz. ⁄, * 22/6 1738 Aigue-Perse (Auvergne), † 1/5 1813.

Delimitation (lat.), Grenzbestim̃ung.

Delin|eation (lat.), Grundriß, Entwurf; **d|eavit**, s. Del.

Delinquent (lat.), Übelthäter.

Deliquium (lat.), das (v. selbst) Zerfließen; **d|escieren**, zerfließen.

Delirium (lat.), Phantasieren, lebhafte Träume im Wachen od. Halbwachen bei Hochfiebernden, Vergiftungen, Todesnahen ꝛc., auch tobsüchtige Erregung bei Geisteskranken.

Delirium tremens (D. potatorum, lat.), Säuferwahnsiñ, kom̃t bes. durch körperl. Störungen zum Ausbruch, z. B. bei Lungenentzündung, Wunden; der Befallene zeigt Verwirrtheit, Siñestäuschungen, Erregung u. stirbt nicht selten an Lungenentzündung. Behandlung: Schlafmittel, allmähliche Entziehung des Alkohols! Vgl. Rose 1884.

Delisches Problem, durch Konstruktion die Seite eines Würfels zu finden, der doppelt so groß ist als ein gegebener Würfel. Vgl. Reimer 1798.

Delisle [delil], **Jos. Nicolas**, ⁄, * 4/4 1688 Paris, † 11/9 1768 das.

Delitsch, Otto, deutscher ●, * 5/3 1821 Bernsdorf (Königr. Sachsen), † 15/5 82 Leipzig. Begr. der Zeitschrift „Aus allen Weltteilen".

Delitzsch, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, a/Löbber, 8902 E. E. AG. Lehrerseminar.

Delitzsch, ① **Franz**, ✝, * 23/2 1813 Leipzig, 67 Prof. das. † 4/3 90. Hebraist u. Talmudist. ② **Friedr.**, Sohn v. ①, Assyriolog, * 3/9 1850, Prof. Leipzig.

Delius, Nicolaus, Shakespeareforscher, * 19/9 1813 Bremen, 55 Prof. Boñ, † 18/11 88 das. Krit. Shakespeareausgabe.

Deliziös (frz.), genußreich, köstlich.

Delkredēre (ital.), Gutstehen für Zahlungsfähigkeit eines anderen; **D. stehen**, solche Bürgschaft übernehmen; **D|konto**, Konto für ungewisse Forderungen. [Belfort, 2290 E.

Delle [dall], (Dattenried), ⊙ frz. **Territ.**

Delligsen, ⊙ braunschw. **Kreis** Gandersheim, 1723 E., Eisenwerk Karlshütte.

Dellinger, Rud., Operettenkomponist und Theaterkapellmeister in Hamburg, * 8/7 1857 Graslitz (Böhmen), „Don Cesar".

Dellingr (nord. ♄), die Dämerung, Gemahl der Nott (Nacht), Vater Dagurs (Tag).

Dellingshausen, Nikolai, Baron v., Naturforscher, Rittergutsbes. Kattenack, * 8(1)/10 1827 das. Vf. „Versuch einer spekulativen ∩" u. a.

Del Lungo, Isidor, ital. ⁄♛, Prof. Florenz, * 20/12 1841 Montevarchi (Arezzo).

Dellys (Dellis), Küsten⊙ Algerien, 4038 E.

Delmenhorst, oldenburg. ⊙, a/Delme (59 km, zur Ochtum), 9372 E. E. AG.

Delmont [delmong], **Déodat**, flandrisch. ⚠ u. ✍, * 1581 St. Truiden, † 25/11 1644 Antwerpen. Rubens' Freund.

Delmotte [-mott], **Henr. Phil. Jos.**, belg. ○⁄ Brüssel, * 1822 Boudour.

Delog|ieren (frz.), [-losch-], ausziehen; (den Feind aus einer Stellung) vertreiben.

Delong, George Washington, Nordpolfahrer, * 1814 New York, kom̃andierte 79/81 die verunglückte Expedition der „Jeannette", kam dabei ums Leben. Vgl. Gilder 83.

Delord [-d'lohr], **Taxile**, frz. ⁄, * 25/11 1815 Avignon, † 16/5 77; „Histoire du second Empire" 68/75, VI.

Delorme [d'lorm], ① **Philibert**, franz. ⚠, * 1518 Lyon, † 8/1 70 Paris, Hauptmeister der Renaissance. Tuilerien ꝛc. ② **Marion**, frz. Kurtisane, * 1611, gelangte zu politischer Bedeutung, gab ihre Wohnung zu Versamlungen der Fronde her, sollte deshalb verhaftet werden, tötete sich aber 2/7 1650. Drama v. V. Hugo u. a. „Confessions" 1875. ③ **Pierre Claude Franç.**, franz. ⁄✍, * 28/7 1783 Paris, † 8/11 1859 das.

Dēlos (heute **Mikra-Dili**), kleine grch. Insel in der Gruppe der Kykladen; Apollontempel, Orakel u. zahlr. altgriech. Kunstwerke. Französische Ausgrabungen 1873/89.

Delphi (a. ●, grch. **Delphoi**), ⊙ Phokis, am Südabhang des Parnaß, Mittelpunkt des Amphiktyonenbundes u. des Apollokultus mit berühmtem Orakel; hier auch die Pythischen Spiele. Jetzt Dorf Kastri. Vgl. Götte 1839.

Delphica (nämlich mensa, lat.), röm. Tisch in Dreifußform. [⁄ Fig. 6].

Delphin, kleines Sternbild, östl. vom Adler

Delphināt = Dauphiné.

Delphine (Delphinus *Cuv.*), Gattg der Fischsäugetiere; Schnauze schnabelartig verlängert; beide Kiefer mit zahlreichen, kegelförmigen Zähnen. **Gem. D.** (D. delphis *L.*), c. 2 m l., sehr munter (Unterhaltung der Seereisenden), in allen Meeren der nördl. Erdhälfte; von ihm zahlreiche Sagen des Altertums. **Tümmler** (Meerschwein, Braunfisch, D. tursio *Fabr.*), bis 4,5 m l., nördl. Atlant. Ozean, seltener. **Grind-D.** (Grindwal, Globiocephalos globiceps *Cuv.*), 6 m l., Fleisch u. Speck. [Athen.

Delphinien, Apollo geweihtes Frühlingsfest,

Delphinit = Epidot.

Delphinium *L.* (Rittersporn), Ranunkulaceen; über 50 Arten (3 deutsche) der nördl. Halbkugel. **D. consolida** *L.* (Feld-R.), Unkraut unter der Saat; **D. Ajacis** *L.* (Garten-R.), Zierpflanze; **D. Staphisagria** *L.* (scharfer R.), ⚕; Samen: Läuse- od. Stephanskörner.

Delpino, Federico, ✿, * 27/12 1833 Chiavari, seit 75 Prof. Mailand, 85 Bologna, Hrsg. der „Rivista botanica" 78 ff.

Delpit [-pi], **Albert**, frz. Dichter, * $^{20}/_{1}$ 1849 New Orleans, † $^{4}/_{1}$ 93 Paris. Vf. Gedichte, Dramen u. Romane; „Fils de Coralie".

Delta, angeschwemmte Landstriche, zwischen den Mündungsarmen eines Stromes; meist Gestalt des griech. Buchstaben Δ (D). Das bekannteste D. ist das vom Nil.

Deltametall, Kupfer-Zinnlegierung mit Zusatz von Eisen, läßt sich löten, walzen, ziehen u. eignet sich besond. zu **Lagerteilen.**

Delta-Muskel, den Arm hebender M., welcher der Schulter die runde Form gibt.

Deltoid, ebenes Viereck mit senkrecht aufeinander stehenden Diagonalen u. je 2 gleichen Seiten. **D-Dodekaëder**, Zwölfflächner von **D'en** eingeschlossen.

Deltour [-tuhr], **Nic. Fel.**, franz. /, * $^{8}/_{9}$ 1822 Paris. Vf. „Les ennemis de Racine".

Deluc (-lück), **Jean André**, Geolog, * $^{8}/_{2}$ 1727 Genf, † $^{7}/_{11}$ 1817 Windsor, 1798 Prof. Göttingen. Schr. über erratische Blöcke.

Deludieren (lat.), verspotten, täuschen, vereiteln; Subst. **Delusion; delusorisch,** trügerisch, eitel.

Déluge (frz.), [-lühsch], Sündflut; vgl. après nous le déluge.

Delvenau, rechter Neben≈ der unteren Elbe, durch Steckenitzkanal mit Trave verbunden.

Delvignegewehr [-winj-], 1826 von Henri Gust Delvigne (1799/1876) konstruiert. Gezogener Vorderlader.

Delwig, **Ant. Antonowitsch Baron**, russ. Dichter, * $^{6}/_{8}$ 1798 Moskau, † $^{14}/_{1}$ 1831.

Demādes, athen. Redner, Gegner des Demosthenes, Anhänger Philipps II. v. Makedonien; 318 vC. auf Antipaters Befehl hingerichtet.

Demagōg (grch.), ursprünglich in Griechenland Volksleiter in gutem Sinne; jetzt Volksverführer. **D'ische Umtriebe** sollten nach Annahme der Regierungen durch Geheimbünde nach den Freiheitskriegen das deutsche Volk systematisch aufhetzen, die **D'enriecherei** witterte solche überall.

Demant, s. Diamant.

Demarchos (grch.), Vorsteher eines Demos (Landesgemeinde) in Attika.

Demarkation (frz.), Abgrenzung. **D'slinie,** Scheidelinie bes. zwischen kriegführenden Parteien, z. B. *bei Waffenstillstand oft 2 ein neutrales* Gebiet einschließende festgesetzt.

Demarteau [-tō], **Gilles**, frz. Kupferstecher, * 1729 Lüttich, † 76 Paris.

Demaskieren (frz.), entlarven; eine Truppe, Batterie überraschend wirksam werden lassen.

Demath, Ackermaß in Marschgegenden, 216 bis 324 Q.-Ruten à $21_{,23}$ qm.

Demawend, ausgebrannter Vulkan im Elburs-▲, 5630 m.

Dembea, abessin. Prov. am Tanasee (s. d.).

Dembinski, **Heinr.**, poln. General, * $^{16}/_{1}$ 1791 im Krakauischen, † $^{13}/_{6}$ 1864 Paris. 30/31 Brigadegeneral in der poln. Revolution, 49 in Ungarn Oberbefehlshaber, dann Generalquartiermeister der Nordarmee. Vgl. Danzer 74.

Démêlé (frz.), Streit, Handgemenge.

Dément|i (frz.), [-mangti], Widerruf, Inabredestellung; **d'ieren,** dgl. bekunden.

Dementia (lat.), Blödsinn; **D. paralytica,** Gehirnerweichung.

Demer, r. Neben≈ der Dyle in Belgien, 93 km l.

Demerāra [-rărä], ≈ in Brit.-Guaiana, geht in den Atlant. Ozean, 300 km l., durchströmt die **Grafsch. D.** (Haupt⊙ Georgetown).

Demerite (frz.), Verschuldung. **D'nhäuser,** Gefängnisse für (kathol.) Geistliche.

Demersion (lat.), Untertauchung.

Demēter, **Dimitrije**, kroat. dramat. Dichter, * $^{21}/_{7}$ 1811 Agram, † das. $^{24}/_{6}$ 72.

Demēter (grch.), s. Ceres.

Demetoka (Dimotika), ⊙ in der europ. Türkei, südl. v Adrianopel, 5000 E. E. Karl XII. hier 1713/14.

Demetrias (a. ●), feste Hafen⊙ in Thessalien, v. Demetrius Poliorketes erbaut, oft makedon. Residenz, jetzt Goritza.

Demetrios, ① **D. Poliorkētes** (der Städteeroberer), König von Makedonien, Sohn des Antigonos, * 337 vC., eroberte 307 Athen, 306 Salamis (Cypern), mußte nach der Niederlage bei Ipsus 301 flüchten, eroberte 297/294 Makedonien wieder, ergab sich 286 Schwiegervater Seleukos I., † 283. ② **D. I., Sotēr,** König von Syrien 161/151 vC., † auf der Flucht vor Alexander Balas. ③ **D. II., Nikātor** (der Sieger), Sohn von ②, nach Ermordung des Alexander Balas 146 König, 139/130 von den Parthern gefangen, 126 vC. ermordet.

Demetrios Phalēreus, Peripatetiker, Rhetor, 318/307 Statthalter v. Athen, Mitgründer der alexandrinischen Bibliothek.

Demetrius, ① **D. IV.**, russ. Großfürst 1363 bis 89, * $^{12}/_{10}$ 50, besiegte $^{8}/_{9}$ 80 die Tataren am Don (daher **Donskoi**), wählte Moskau zur Residenz, erbaute den **Kreml**, † $^{19}/_{5}$ 89. ② **D. V.**, russ. Großfürst, Sohn Iwans des Schrecklichen, * $^{19}/_{10}$ 1583, heimlich ermordet $^{15}/_{5}$ 1591 in Uglitsch. ③ der erste falsche, angeblich Mönch, bestieg mit Hilfe des Königs Sigismund II. v. Polen 1605 den russ. Thron, $^{17}/_{5}$ 1606 in einem Aufruhr ermordet. Mehrmals dramat. behandelt (Schiller, Hebbel 2c.). Vgl. Kastomarow 1864. ④ der 2. falsche, gab sich 1607 als identisch mit dem 1. falschen aus, erhielt Anhang, aber bald verlassen, $^{11}/_{12}$ 1610 in Kaluga ermordet. ⑤ der 3. falsche, der Diakon Isidor, 1611 Nowgorod.

Demi (frz.), halb. **D'ton,** Halbton (semiton).

Demidow, **Anatolij**, **Graf v., Fürst v. San Donato**, * 1812, † $^{29}/_{4}$ 70 Paris, gründete Wohlthätigkeitsanstalten, darunter ein Asyl für arbeitsame Arme mit 500000 Rub., veranstaltete 37/40 eine wissenschaftl. Reise ins südl. Rußland, legte ein Museum zum Andenken an Napol. I. an, sammelte Kunstschätze 2c.

Demijohn (indisch-engl.), [demidschon], eingeflochtene Glasflasche.

Demi-lune (franz.), [d'mi-lün], Halbmond, auch Ravelin, s. d.

Demimonde [d'mi mongd'], Halbwelt, moralisch zweifelhafte, äußerl. elegante Frauenwelt, nach dem Drama v. Alex. Dumas Sohn (1855).

Deminutivum (lat.), Verkleinerungswort.

Demir-Hissar, ⊙ europ.-türk. Wilajet Saloniki, 8000 E.

Demirkapu (türk.) = Bab el Abuab, Küstenpaß in Daghestan, bei Derbent, zw. Kaspischem Meer u. Kaukasus; auch Eisernes Thor, s. d.

Demiß (lat.); niedergeschlagen, unterthänig; **Demission,** solche Eigenschaft; auch Entlassg.

Demiurg (grch.), in der Gnosis d. v. höchsten Gott unterschiedene Schöpfer der Sinnenwelt.

Demmin, Kr⊙ preuß. Regbez. Stettin, an der Peene. 10856 E. E. AG. [Fig. 268.]

Demmler, **Georg Adolf**, △, * $^{22}/_{12}$ 1804 Güstrow, † $^{2}/_{1}$ 86 Schwerin. Baute Residenzschloß Schwerin. 77/78 sozialdemokrat. Reichstagsabgeordneter.

Demobilisieren (frz.), Armee vom Kriegs- auf Friedensfuß setzen.

Demodex, s. Milben.

Demodŏkos, Sänger am Hof des Königs d. Phäaken.

Demographie (Demologie, grch.), Volks- u. Staatskunde.

Demoiselle (frz.), [demoasell], Fräulein.

Demokratie, Volksherrschaft; **absolute D.** (im alten Athen u. in einigen schweiz. Kantonen), wobei das Volk selbst entscheidet; **repräsentative D.,** wobei Vertreter die Gesetzgebung in Händen haben. Vgl. May, „Democracy in Europe" 1877 II.

Demokritos, griech. ⸫, * c. 460 Abdera, machte große Reisen. Spottete menschlicher Thorheit. Begründer d. Atomenlehre. Nach ihm benannte Karl Jul. Weber sein popul.-philos. Buch „D."

Demoli|eren (frz.), zerstören, besond. Festgswerke durch Fernfeuer aus sogen. **D|tions-batterien** oder durch Minen (**D|tionsminen**).

Demonēsi (Prinzessinneninseln), neun liebliche Eilande am Eingange des Bosporus, im Marmarameer, türkisch

Demonetisierung (frz.), Herabsetzg, Außerkurssetzg v. Münzen.

Demonstration (lat., Darlegung), in d. Logik *der strenge Beweis, der den Gegenbeweis aus*schließt; in der Politik öffentliche Kundgebung der Gesinnung des Volkes, einer Partei 2c.; (⚔) Bewegung zur Täuschung des Feindes. **Demonstrieren,** beweisen.

Demonstratīv (lat.), hinweisend, veranschaulichend. D'e Vorspiegelung = Manöver od. Gefecht um die Gegner zu täuschen od. abzulenken.

Demontieren (frz.), Zerstören von Scharten und Geschützen durch Feuer von **Demontier-Batterien.** Eine Festung desarmieren.

Demophōn, Sohn des Theseus, erbeutete in Attika von dem Diomedes das Palladium.

Demoral|isation (lat.), Sittenverderbnis, vollständige Entmutigung; **d|isieren,** solche bewirken.

De mortuis nil nisi bĕne (lat.), von den Toten (soll man) nur Gutes (reden).

Demos (grch.), Volk, Volksgemeinde.

Demosthenes, ① ausgez. athen. Heerführer im peloponnesischen Kriege, vollführte mit *wenigen Mitteln u. unter den größten Schwierig*keiten 426/425 bed. Thaten. 413 dem Nikias nach Syrakus zu Hilfe geschickt, konnte aber nichts mehr ausrichten, v. den Syrakusanern hingerichtet. ② Der größte griech. Redner, glühender Patriot, Todfeind der Makedonier, * 384 vC. Athen, feuerte d. Griechen zum Freiheitskriege u. zum lamischen Kriege an, tötete sich $^{12}/_{10}$ 322 Kalauria durch Gift. 61 Reden erhalten, dtsch Papst 1836/42 XIX [Fig. 143]. Vgl. Schäfer 2. A. 82 III, Blaß, Attische Beredsamkeit 77.

Demōtisch (griech.), volkstüml.; **d'e Schrift,** die altägyptische Kursivschrift.

Demours [muhr], **Pierre**, Augen⚕, * 1702 Marseille, † $^{26}/_{6}$ 95 Paris.

Demulc|ieren (lat.), *besänftigen, lindern;* **D|entia,** derartige Mittel.

Denain [denäng], ⊙ franz. Norddepart., 18258 E. E. ⚔ $^{24}/_{7}$ 1712 Sieg von Villars.

Denār, ① altröm. Silbermünze, Zehner, $0_{,82}$ ℳ, bis $0_{,80}$ ℳ Gold-D. im 25-, später 10fachen Wert. ② Gewicht, im alten Rom $^{1}/_{8}$ Uncia, in Deutschland $^{1}/_{4}$ Quentchen.

Denāro, früher ital. Geldrechnungseinheit = $0_{,0416}$ Lira. Seidengewicht in Turin ($0_{,05336}$ gr) und Mailand ($0_{,05099}$ gr). Auch = Dezigramm.

Denaturalisieren (lat.), das Staatsbürgerrecht entziehen.

Denaturieren (frz.), genießbare Waren ungenießbar machen, bes. behufs Steuerbefreiung.

Denbigh [-bi], ① Grafschaft in Wales, 1720 qkm, 117950 E. ② ⊙ in ①, 6412 E. E.

Dendera = Dendrah.

Dendermonde (Termonde), ⊙ und ⛫ belg. Prov. Ostflandern, a/Dender (150 km l.) und Schelde, 9606 E. E. Leinenfabrikation.

Dendrah, oberägypt. Dorf, nicht weit v. Nil; nahe bei Tempelruinen. Vgl. Dümichen 1877.

Dendriten (grch.), dunkle, moosähnl. Zeichnungen aus Metalloxyden an Kluftflächen d. Gesteine, entstanden durch das Eindringen v. Salzlösungen. Früher für versteinerte Pflanzen gehalten.

Dendrobium *Swartz* (Baumwucherer), Orchideen, Ostindien, Australien 2c. Wachsen auf Bäumen. Bei uns Zierpflanze.

Dendrographie (grch.), Beschreibung der Bäume.

Dendrolithen (grch.), versteinerte Stücke von Baumstämmen.

Dendrologie (grch.), Wissenschaft von den Bäumen, bes. derjenigen, die in einem bestimmten Lande im Freien aushalten u. zu Anpflanzungen dienen können. Vgl. Dippel 1889/91.

Dendromēter (grch.), Instrumente zum Messen der Bäume in den verschied. Richtungen.

Dendrosicy̆os (Gamhen), Kukurbitaceen; mit nur 4 m hohem, aber sehr dickem, weißrindigem Stamm; Sokotora.

Deneb (arab. „Schwanz"), hellster Stern 2. Gr. im Schwan.

Deneg|ation (lat.), Verneinung; Ableugnung. **D|ieren,** verringern.

Deneschka, russ. Kupfermünze, $0_{,5}$ Kopeken.

Denfert-Rochereau [dangfähr rosch'roh] **Pierre Marie Philippe Aristide**, frz. Oberst, * $^{11}/_{1}$ 1823 St. Maixent, † $^{11}/_{5}$ 78, 70/71 Verteidiger v. Belfort, 71 u. 76 Deputierter. Vgl. Marais 85.

Denga = Deneschka.

Dengelgeist (schwäb.), der Tod (Sensenmann).

Dengeln, Schärfen v. Sensen u. Sicheln durch Austreiben der Schneide mit einem Hammer.

Dengfieber (Dengue-, Dengel-, Dandy-, Daggeïsches Fieber), akute, ungefährliche Infektionskrankheit, ergreift meist einen großen Teil der Bevölkerung; sehr gefährliche Form ist das Black fever. Afrika, Asien, Amerika, Türkei, Griechenland.

Dengremont [dangrmong], **Maurice**, * $^{19}/_{9}$ 1867 Rio-Janeiro. Violinvirtuose, 77 Schüler v. Léonard; seit 79 Konzertreisen, † Sept. 93 Buenos Aires.

Denhardt, Clemens und **Gustav,** Brüder, Afrikareisende, seit 1877 in OAfrika und für deutsche Kolonisation thätig; 8/4 85 hißten sie in Witu die deutsche Flagge.
Denia, Hafen⊙ span. Prov. Alicante, am Mittelmeer, 11591 E. E.
Denier [denjeh], ehemalige kleinste franz. Münze. 1/12 Sou, der **D.d'or,** Rechnungsmünze, das 3fache. Als Gewicht = 0,0531 gr.
Denifle, Friedrich Heinrich Suso, kath. †, * 16/1 1844 Imst, 61 Dominikaner, 80 Rom, Archivar im Vatikan, Generaldefinitor des Dominikanerordens für Deutschland. Hrsg. des „Thomas von Aquino."
Denis, ① **Mich.,** Bibliograph u. ✓ (gen. Sined der Barde), * 27/9 1729 Schärding, † 29/9 1800 Wien; Hofbibliothekar. Vf. „Lieder Sineds". Vgl. Hofmann-Wellenhof 1881. Kürschner, DNL. Bd. 48. ② **Paul,** Ingenieur, * 26/8 1795 Mainz, † 3/9 72 Dürkheim, erbaute 35 die erste Eisenbahn in Deutschland (Fürth-Nürnberg).
Denitrieren, s. Schwefel.
Denk, Joh., Wiedertäufer, † 1527 Basel. Vgl. Keller 1882. [Ehemal. Kloster.
Denkendorf, Dorf, württ. Neckarkr., 1517 E.
Denkfäden, s. Zizit. [Lernens v. Regeln.
Denkverse, Verse zur Erleichterung des
Denner, Balthasar, Porträt✓, * 15/11 1685 Altona, † 14/4 1747 Rostock.
Dennery, Adolphe Philippe, frz. Bühnen✓, * 17/6 1811 Paris; schr. über 200 Stücke.
Dennewitz, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, unweit Jüterbogk, 328 E. 6/9 1813 Sieg Bülows (daher „v. D.") über Ney.
Denobilitieren (neulat.), entadeln.
Denomination (lat.), Be-, Erneñung.
Denon [dènong], **Dom. Vivant Baron,** franz. Künstler und Kunstgelehrter, * 4/1 1747 Châlons-sur-Saône, † 27/4 1825 Paris. Vgl. La Fizelière 1873.
Dens (lat.), Zahn.
Densimeter (lat.), Aräometer, der die Dichten direkt auf seiner Skala angiebt.
Densität (lat.), Dichtigkeit.
Dent [dāng], franz. = Zahn, steile Bergspitze; z. B. **D. de Morcles,** im Berner Oberlande, 2938 m h.; **D. du Midi,** in Wallis, 3185 m h.; **D. Blanche,** in den Walliser Alpen, 4364 m h. [Zahnlaute, s. Laut.
Dental (lat.), die Zähne betr.; **D'laute,**
Dentalosteom, Neubildung aus Knochengewebe, v. d. Wurzelhaut der Zähne ausgehend.
Dentaphon, dem Audiphon ähnliches Instrument für Schwerhörige.
Dentelieren (frz.), [dangtli-], (aus)zahnen, mit Zähnen versehen.
Dentelle (frz.), [dangtell], Spitze.
Dentirostres (lat.), Zahnschnäbler.
Dentist (lat. u. engl.), Zahnarzt. [13993 E. E.
Denton [dent'n], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster,
Denudation (lat.), Entblößung.
Denunziation (lat.), Anzeige einer strafbaren Handlung. Der Anzeigende: **Denunziant;** der Angezeigte: **Denunziat.**
Denver, Haupt⊙ v. nordamerik. Staat Colorado, 106713 E. E. Gold- u. Silber⚒.
Denzinger, Franz Joseph, △ in Frankfurt a/M., * 1821 Lüttich, vollendete Dome zu Regensburg, Frankfurt ꝛc., † 14/2 94 Nürnberg.
Deo gratias (lat.), Gott (sei) Dank.
Deosai, kleintibetanische Hochlandschaft.
Departement (frz.), [departmang], Abteilg, Geschäftsbezirk, bes. von Behörden. In Frankreich ꝛc. politische Landeseinteilung.
Departieren (lat.), verteilen.
Depauperation (lat.), Verarmung.
Depekulation (lat.), Kassendiebstahl.
Dependenz (lat.), Abhängigkeit; **D'ien,** Zubehör, Gefälle. [ausgeben, aufwenden.
Dépens|e (frz.), [depāngß], Ausgabe; **d|ieren,**
Deperditen (lat.), kleine Verluste.
Depesche (frz., Eilbrief) amtl. Schreiben, insbes. des Auswärtigen Amtes an die Gesandten; telegraphische D. = Telegram.
Dephlegmieren (gr.-lat.), bei der Spiritusfabrikation das Entfernen von Wasser und Fuselöl durch Kondensation.
Dephlogistisch (grch.), unbreñbar.
Depilatorium (lat.), Enthaarungsmittel.
Deplac|ieren (frz.), [=plassi-], versetzen; auslaugen, besond. ätherischer Substanzen durch ein trichterförmiges, locker verstopftes Gefäß (**D|ierungsmethode**). **D|ement** [=plaß-māng], die v. einem Schiffsrumpf verdrängte Wassermenge.
Déplaisir (frz.), [=pläsihr], Mißvergnügen.
Deplanieren (lat.), (ein)ebnen. [verpflanzen.
Deplant|ation (lat.), Verpflanzung; **d|ieren,**
Deplorabel (lat.), beklagenswert.
Deployieren (frz.), [=ploaji-], elementartaktische Bewegung (**Deployement**): Übergehen aus der Koloñe zu Linie.
Depōnens (lat.), in der lat. Gramatik Zeitwort v. passiver Form, aber aktiver Bedeutg.
Depon|ent (lat.), der etwas in Verwahrung gibt, aussagt, bezeugt; **d|ieren,** dies thun.
Deport (frz.), [=pōr], Kursabschlag.
Deportation (lat.), Verbringung von Verbrechern zur Strafe in überseeische Kolonien od. entlegene Landesteile; in Frankreich gegen Rückfällige eingeführt; auch polit. Verdächtige verfielen ihr unter Napoleon III. Ebenso in Rußland, Spanien, Portugal noch üblich. Vgl. Holtzendorff 1859, Bertheaut 82.
Deposit|ion (lat.), Hinterlegg von Sachen; besondere Art: die kaufmäñische, die geschieht behufs Aufbewahrung von Wertsachen beim Bankier od. als Sicherheit zur Krediteröffnung (Lombard); **offene** und **geschlossene D.,** bei dieser darf der Bankier darüber verfügen, bei jener nicht. **D|är,** Verwahrer einer D., eines D|ums. **D|enbanken** nehmen Werte zur Aufbewahrung, Verwaltung (u. Benutzung) an. **D|enschein,** Bescheinigung über D. **D|owechsel** = Depotwechsel.
Depossedier|en (frz.), des Besitzes berauben. **D|ter,** seines Landes beraubter Fürst.
Depot (frz.), [=po], Niederlage; Magazin von Kriegsmaterial; Sammelstation für Ersatztruppen (**Truppen-D.**). **D'plätze, —en** zur Aufbewahrung und Anfertigung v. Kriegs- u. Verpflegungsmaterial. **D'wechsel,** Wechsel als Faustpfand. **D. de la guerre** [=gähr], franz. Kriegsarchiv, 1688 von Louvois gegr., im Kriegsministerium. Jetzt bes. bemerkenswert als topograph. Behörde, besorgte 1817/70 die Herausgabe der Generalstabskarte von Frankreich 1 : 80000. Vgl. Rouby 1878.
Depotenzieren (neulat.), entkräften.
Depouillieren (frz.), [=puji-], berauben.
Deppe, Ludw., ♪, * 7/11 1828 Alverdissen, erst Musiklehrer Hamburg u. Berlin, 76 Dirigent der schles. Musikfeste, 86 Kapellmeister der kgl. Oper in Berlin. † 5/9 90
Deprädation (lat.), Plünderung.
Depravation (lat.), Verschlechterung, Ent-
Deprekation (lat.), Fürbitte. [sittlichung.
Depressaria, s. Motten.
Depression (lat.) (♫), ① die Herabdrückung des Quecksilbers in engen Röhren (vgl. Kapillarität). ② (Meteorologie) der niedrige Barometerstand bei geringem Druck der Atmosphäre. ③ (●) = Senkung, Landstrecke tiefer als der Meeresspiegel (z. B. ein großer Teil von Holland). ④ (✓), Stand eines Sternes unter dem Horizont. **D. des Horizonts,** Winkel der Gesichtslinie nach einem tiefer als der Standort gelegenen Punkt gegen den Horizont der ersteren. ⑤ (✗) Geistesgedrücktheit.
Depretiieren, den Preis herabsetzen; herabwürdigen.
Depretis, Agostino, ital. Staatsmañ, * 31/1 1813 bei Stradella, † 29/7 87 das.; 60 Prodiktator Sizilien, 62 Minister der Bauten, 66 der Marine, 76/78, 78/79 und seit 81 Ministerpräsident.
Deprezieren (lat.), Abbitte leisten.
Deprimier|en (lat.), herabdrücken; **d|t,** niedergeschlagen.
De profundis (lat., „aus der Tiefe"), Anfang des 130. („Vulgata" 129.) Psalms. Buß- und Trauergesang der Katholiken.
Deptford [dettförd], südöstl. Vor⊙ v. London, engl. Grafschaft Kent, r. a/Themse. E.
Depurantia, blutreinigende Mittel, s. d.
Deputat (lat.), Anweisg auf Naturalbezug.
Deputation (lat.), Abgeordnete zur Vertretg einer Sache. **Deputierte,** Abgeordnete, Mitglieder der zweiten Kammer. **Deputieren,** abordnen. **Reichs-D'en,** Ausschüsse der ehemaligen deutschen Reichstage (bis 1806).
De Quincey [kwinssi], **Thomas,** engl. ✓ u. ✍, * 15/8 1785 Greenhay, † 8/12 1859 Edinburgh. „Confessions of an opiumeater", deutsch 86. Vgl. Masson 81.
Deradschat, Division, indobrit. Prov. Pandschab, 45792 qkm, 1137572 E.
Dera Ghazi Chan, ① indobrit. Distrikt, Division Derajat, Pandschab, 11699 qkm, 363346 E. ② Haupt⊙ in ①, 22309 E.
Dera Ismael Chan, ① indobrit. Distrikt, Pandschab, 24594 qkm, 441649 E. ② Haupt⊙ v. ①, 22164 E. Handel. [sinnloses Gerede.
Déraisonnement (franz.), [=räsoñ'mang],
Derajeh (Deria), Haupt⊙ der arab. Wahabiten, Nedschd, 1500 E.; 1819 vom Pascha von Ägypten zerstört.
Derangieren (frz.), [=rangsch-], verwirren, stören, belästigen.
Derb sind Mineralien ohne regelmäßige Gestalt, in ca. haselnußdicken Individuen.
Derbent (pers., Schloß), Haupt⊙ v. Daghestan in Russ.-Kaukasien, am Kaspischen Meere, 11585 E. ⚓, Hafen, Handel; bei dem Anfang der **D'schen Mauer,** die Persien gegen N. schützen sollte. [(Schweiz), 1436 m ü. M.
Derborence [rāngß], Bergsee in Wallis
Derby [dörbi], ① **Edward Geoffrey Smith-Stanley, Graf v.,** konservativ. engl. Staatsmañ, * 29/3 1799 Knowsley-Park in Langashire, † 23/10 1869 Knowsley; 27 Unterstaatssekr. für die Kolonien, 30 Generalsekr. für Irland, 33 Minister der Kolonien, trat für die Aufhebung der Sklaverei ein, ging 35 zu den Tories über, deren Haupt er wurde, 41 bis 45 wieder Kolonial-, 52, 58/59 u. 66/68 Premierminister, setzte 67 die radikale Akte des Haushälterwahlrechts durch. Übersetzte Homers Ilias 10. A. 76. ② **Edward Henry, Graf v.,** Sohn v. ①, engl. Staatsmañ, * 21/7 1826 Knowsley, 58 Minister für Indien, 66/68 u. 74/78 Minister des Auswärtigen, 82 bis 85 Staatssekr. der Kolonien, 86 zu den liberalen Unionisten, † 21/4 93 London.
Derby [dörbi], ① engl. Grafschaft, 2665 qkm, 527886 E. ② ⊙ u. Grafsch. innerhalb ①, 94146 E. E. Seidenindustrie, Maschinenfabriken, Porzellan.
Derby-Rennen (engl. Derby race), v. Earl Derby 1780 begründete Wettreñen am Mittwoch nach Trinitatis (**Derby-Tag**) zu Epsom. Im allgem. Reñen mit hohen Preisen.
Derecske [déretschke], ○ ungar. Komitat Bihar, 8272 E.
Derelinquieren (lat.), verlassen, Eigentum aufgeben. [Sachen.
Derelikten (lat.), aufgegebene (verlorene)
Derenbourg [derangbuhr], **Hartwig,** Prof. des Arab. in Paris, * 17/6 1844 das.
Derenburg, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 2952 E. E.
Derendingen, Dorf im schweiz. Kant. Solothurn, a/Emme, 1599 E. E. Spiñereien.
Derewnja [russ.], kirchenloses Dorf.
Derfflinger, Georg v., brandenburg. Feldherr, * 10/3 1606 Neuhofen, Oberösterreich, † 4/2 95 auf Gusow bei Cüstrin; Bauernsohn, im 30jähr. Kriege, 55 brandenburgischer Dienst, 70 Generalfeldmarschall, 18/6 75 Sieger bei Fehrbellin, nahm 76 Stettin, 78 Stralsund u. Rügen, schlug d. Schweden 30/1 79 bei Tilsit, 74 Reichsfreiherr [(Ⓗ), 144]. Vgl. Fischer 1884.
Derg, See in Irland, vom Shañon durchströmt, 35 km l., 4/11 km br.
Deri|dieren (lat.), lächerlich machen. **D|sion,** Hohn, **d|sorisch,** höhnisch.
Derivantia (lat.), ableitende Mittel.
Derivat (lat.), ein durch Anfügung v. Suffixen abgeleitetes Wort.
Derivate (lat.), Abkömmlinge; ⚗: Verbindungen, die sich unter gewissen Bedingungen von einfacheren ableiten lassen.
Derivation (lat.), Ableitg; konstante seitl. Abweichg der Langgeschosse gezogener Feuerwaffen. Grund: Drehung der Geschosse.
Derivationsrechnung (A), Methode, Funktionen in Reihen zu entwickeln. Vgl. Arbogast
Derkéto, s. Baaltis. [1800.

Derkyllidas, spartan. Feldherr, bes. ausgezeichnet 399/390 v. C. gegen die Perser in Kleinasien.

Derma (grch.), Haut; **D'talgie** (D'todynie), Hautschmerz; **D'itis**, Hautentzündg; **D'topathie** (**D'tosis**), Hautkrankheit; **D'topathologie**, Lehre v. den Hautkrankheiten.

Dermanyssus avium, Vogelmilbe.

Dermatodectes, s. Milben.

Dermatogen (grch.), im Pflanzenembryo äußerste Zellschicht, aus der später die Epidermis entsteht.

Dermatomykosis (grch.), durch Pilzmycelien verursachte Hautkrankheiten (Favus, Herpes tonsurans, Pityriasis versicolor 2c.).

Dermatoplastik (grch.), Teil der plast. Chirurgie, behandelt Hautdefekt.

Dermatozoen (grch.), Hautschmarotzer, auf der Haut lebende Parasiten.

Dermbach, ○ in Sachsen-Weimar, a/Felda, 1090 E. E. ⚔ ⁴/₇ 1866 (preuß. Division Goeben gegen die Bayern). Vgl. v. Goeben 80.

Dermestes, s. Speckkäfer.

Dermographie (grch.), Hautbeschreibung.

Dermoid (Dermoidcyste), Cyste, deren Wandung in Struktur und Textur mit der äußeren Haut übereinstimmt.

Dermologie (grch.), Lehre v. der Haut.

Dernburg, ① **Heinr.**, ⚖, * ³/₃ 1829 Mainz, seit 1873 Prof. des röm. Rechts in Berlin; schrieb Lehrbücher der Pandekten u. d. preuß. Privatrechts. ② **Friedr.**, Bruder von ①, * ³/₁₀ 1833 Mainz, seit 75 Chefredakteur der „National-Ztg." Berlin, 71/81 Mitglied des Reichstages. /. [lernd, aufhebend.

Derogation (lat.), Abänderg. **D'v**, schmä-

Derosne [-rohn], **Charles**, Apotheker, * 1780, † 1846 Paris, verdient um die Brennerei u. Zuckerindustrie. Entdeckte das Narkotin.

De Rossi, ① **Pellegrino Luigi Odoardo Graf**, ital. Staatsmann, * ¹³/₇ 1787 Carrara, Prof. Genf, 1834 in Paris, 38 Akademiker, 39 Pair, 40 Staatsrat, 45 Gesandter Rom, 48 päpstl. Minist. des Innern, ¹⁵/₁₁ 48 v. Santo Constantini ermordet. Vgl. Ideville 85. ② **Gian Battista**, Archäolog, * ²³/₂ 1822 Rom, Prof. das., Erforscher der Katakomben /.

Déroulède [derulähd'], **Paul**, Gründer der frz. Patriotenliga, * ²/₉ 1848 Paris, 70 kriegsgefangen, floh, kämpfte dann in der Loire-armee, 89/93 Deputierter (Boulangist). Verf. „Chants d'un soldat".

Déroute (frz.), [-rutt], (vollständige) Niederlage.

Derry, ○, s. Londonderry. [derlage.

Derschawin, **Gawriil Romanowitsch**, russ. /, * ³(¹⁴)/₇ 1743 Kasan, † ⁹(²¹)/₇ 1816 Swanka. 1802/3 Justizminister. „Memoiren" 60. Vgl.

Dervent, ⊙, Bosnien, 4449 E. E. [Grot 80.

Derwentwater [-uoter], (**Keswick Lake**) [-lehk], kleiner See im nördl. England; vom **Derwent** (zur Ouse, *100 km*) durchflossen.

Derwisch (pers. „Armer"), Mönch d. Islam, zu Klosterleben, teilw. zum Bettel verpflichtet.

Derwisch Pascha, türk. General u. Staatsmann, * c. 1816 Leskowatz (Serbien), zeichnete sich 77/78 gegen die Russen aus, pacifizierte 81 Albanien, 82 türk. Kommissar in Ägypten.

Des, D durch das vorgezeichnete ♭ erniedrigt; Des dur-Akkord = des, f, as; Des moll-Akkord = des, fes, as. Des dur-Tonart 5 ♭ vorgezeichnet; Des moll-Tonart, 6 ♭ u. 1 𝄫 vorgezeichnet.

Désagréable (frz.), [-abl'], unangenehm.

Desaguadero, Verbindgs⚓ zwischen Titicacasee u. dem See v. Pampa Aullagas; 300 km l.

Desaix de Voygoux [deßäh dĕ woaguh], **Louis Charles Antoine**, franz. General, * ¹⁷/₈ 1768 St.-Hilaire D'Ayat in der Auvergne, zeichnete sich bes. in Ägypten aus, entschied ¹⁴/₆ 1800 den Sieg bei Marengo, fiel aber.

De Sanctis, **Francesco**, ital. /♛, * ²⁸/₃ 1817 Morra (Neapel), † ²⁹/₁₂ 83 Rom; wiederholt Unterrichtsminister.

Desapprobieren (frz.-lat.), mißbilligen.

Desarmieren (frz.), entwaffnen, ⚓ in Friedenszustand überführen.

Desault [-soh], **Pierre Jos.**, Chirurg, * ⁶/₂ 1744 Magny-Vernais, † ¹/₆ 95 Prof. Paris. Förderer genauer Beobachtung, sorgfältiger Behandlung bes. v. Knochenbrüchen. /.

Desavantage (frz.), [-wangtahsch], Nachteil.

Désaveu (frz.), [-wö], Verleugnung; **d'ouieren**, solche anwenden.

Descamizados (span., „Ohnehemden"), seit 1820 Bezeichng der Radikalen in Spanien.

Descamps [däkang], **Jean Bapt.**, ✗, * 1711 Dünkirchen, † ³⁰/₇ 91 Rouen.

Descartes [däkart], **René** (gen. Renatus Cartesius), Begr. der neueren ⚖, * ³¹/₃ 1596 La Haye, † ¹¹/₂ 1650 bei Königin Christine in Stockholm. Prinzip: Cogito, ergo sum. Werke (frz.) v. Cousin 1824/28 XI, deutsch v. Kirchmann [(℗), 145]. Vgl. Kuno Fischer, 3. A. 78.

Descendenten, s. Deszendenten.

Descente (frz.), [dessängt], aus der Glaciskrönung einer ⚓ in den Graben führender bedeckter Gang; auch Landung (Angriff).

Deschamps [däschang], ① **Emile**, franz. / (Romantiker), * ²⁰/₂ 1791 Bourges, † ²³/₄ 1871 Versailles. ② **Antony**, Bruder v. ① / (Romantiker), * ¹²/₃ 1800 Paris, † ²⁹/₁₀ 69 Passy. [u. Politiker, * ¹⁴/₁₁ 1819 Paris.

Deschanel (däschanell), **Emil**, franz. ♛/

Deschnaer Koppe, höchster ▲ im böhm. Adlergebirge, 1111 m. h.

Des Cloizeaux [dä kloasoh], **Alfred**, ⊖, * ¹⁷/₁₀ 1817 Beauvais (Oise), Prof. Paris an der Sorbonne. Verdienter Krystallograph. /.

Descoudres [däkudr], **Louis**, ♛✗, * 1820 Cassel, † ²³/₁₂ 78 Karlsruhe Prof. (seit 55).

Desenberg, ▲ Westfalen, 352 m h. Schloßruine. [see, 3105 E. E.

Desenzano, ○ ital. Prov. Brescia, a/Gardasee.

Desert (lat.), öde, wüst, verlassen.

Desertas, 3 klippige Eilande, südöstl. v. Madeira.

Deserteur (frz.), [-ör], Fahnenflüchtiger.

Desertion (lat.), Verlassung; (⚔) Fahnenflucht in der Absicht, sich dauernd dem Dienst zu entziehen (ohne diese Absicht **unerlaubte Entfernung**); böswillige Trennung des einen Ehegatten vom andern, der den **D'sprozeß** anzustrengen berechtigt; **desertieren**, verlassen.

Deservĭten (lat.), Gebühren eines Rechtsanwalts.

Desèze [deßähs'], **Raymond Graf**, * ²⁶/₉ 1748 Bordeaux, † ²/₅ 1828 Paris; mutiger Verteidiger Ludwigs XVI. vor dem Konvent 92.

Deshayes [dääh], **Gérard Paul**, Naturforscher, * ¹³/₅ 1795 Nancy, † ⁹/₆ 1875 Boran (Oise). Prof. am Museum Paris. Verdient um Erforschg der Tertiärformation. /.

Deshoulières [däulĭähr], **Antoinette**, frz. /in. * 1634 Paris, † das. ¹⁷/₂ 94, ausgezeichnete Idyllen und Eklogen.

Desiderabel (lat.), wünschenswert, erwünscht; **D'atum**, Erwünschtes, Entbehrtes; **D'ium**, Wunsch; **D'ia pia**, fromme Wünsche.

Desiderius, der letzte Langobardenkönig, 756 bis 774; †, v. Karl dem Gr. gefangen, in Corvei.

Designation (lat.), Anweisg, Bezeichnung, besonders der Ordnung der Gläubiger bei einem Konkurs; vorläufige Amtsberufung.

Designatores (lat.), Ordnungsbeamte im alten Rom.

Designolles Pulver [-sinjolls], (Pikratpulver), Gemenge von salpeter- und pikrinsaurem Kali als Schieß- und Sprengpulver.

Desima, japanische Insel bei Nagasaki.

Desinfektion (frz.), Anwendg von Mitteln zur Zerstörung von Ansteckungsstoffen, bes. Spaltpilzen. Am besten D. durch Hitze (über 100⁰), überhitzte Wasserdämpfe in bes. **D's-Apparaten**, Abseifen mit Schmierseife, ausreichende Lüftg; Wirkung von Räucherungen (mit Chlorgas, schwefl. Säure) unsicher. D. der Hände durch Sublimatlösung. D. von Exkrementen durch Eisenvitriol (für 4 Personen pro Tag 100 gr), mit Chlorkalk, Saprol. Weitere **D's-Mittel**: Kohle, verdünnte Schwefelsäure (in Ställen), Karbolsäure als 1⁰/₀ Lösung und Gemenge von 1⁰/₀ mit Torf, Gips, Kohle, Erde als Streupulver. Vgl. Göldner 1891.

Desintegrator, Schleudermühle [⚙ Fig. 17], aus 2 in entgegengesetzter Richtung sich bewegenden Scheiben, zum Zerkleinern, Auslassen von Honig 2c.

Desio, ○ ital. Prov. Mailand, 6347 E. E.

Desipère in loco (lat.), am rechten Ort fröhlich sein.

Désirade, La [desihrad], franz.-westind. Insel, 27 qkm, 1398 E. 1494 entdeckt.

Desjardins [däschardäng], ① **Abel**, franz. ♛/, * 1814 Paris, Prof. Douai, † ²/₄ 86. ② **Ernest**, Bruder von ①, ♛/ und Archäolog, * 1823 Noisy-sur-Oise, Prof. Paris, † das. ²²/₁₀ 86. [schreibend.

Deskription (lat.), Beschreibung; **D'v**, be-

Desmalgie (grch.), Schmerzen der Gelenkbänder.

Desman, s. Rüsselmaus. [bänder.

Desmarest [dämaräh], **Anselm Gaëtan**, ⚘, * ¹⁶/₃ 1784 Paris, † ⁴/₆ 1838. Prof. Alfort. /. Vögel, fossile Krustaceen.

Desmarres [dämarr], **Louis Aug.**, Augen-✗, * ²²/₉ 1810 Evreux, † ²²/₈ 1862 Paris. /. Erfinder eines Ophthalmoskops.

Desmidium (Bandalge), Desmidiaceen; 5 deutsche Arten in Sümpfen.

Desmin, = Heulandit.

Desmodium gyrans *L.* (Büschelkraut, Wandelklee, Fesselhülse) [✗ Fig. 144], Papilionaceen; ostind. Halbstrauch, Zierpflanze.

Desmoid, = Fibroid.

Des Moines [di meun], ① r. Neben⚓ des Mississippi, 927 km l., 300 schiffbar. ② Haupt⊙ von Iowa, Ver. Staaten v. Amerika, a/D., 50093 E. E. Universität.

Desmologie (Syndesmologie, grch.), Bänderlehre, Teil der ⚘. **D'pathologie**, Lehre von der Krankheit der Bänder **D'phlogosis**, Entzündung derselben.

Desmoulins [dämuläng], **Benoît Camille**, frz. Revolutionär, * ²/₃ 1760 Guise (Picardie), gab den Hauptanstoß zur Erstürmung der Bastille 89, stimmte für Ludwigs XVI. Tod, lenkte aber später ein, ⁵/₄ 94 mit Danton guillotiniert. Werke 1874 u. Biogr. 75 v. Claretie.

Desmurgie (grch.), die mit Apparaten arbeitende Chirurgie. [400 km schiffbar.

Desna, l. Neben⚓ vom Dnjepr., 704 km l.;

Desnoiresterres [dänoahrtär], **Gust.**, frz. Kultur- und /♛, * ²⁰/₆ 1817 Bayeux, † ¹⁰/₁ 92 Paris. „Voltaire et la société franç."

Desnoyers [dänoajeh], ① **Aug. Gaspard Louis Boucher, Baron**, frz. Kupferstecher, * ¹⁹/₁₂ 1779 Paris, † ¹⁵/₂ 1857. ② **Louis**, frz. /, * 1805 Replonges, † ¹⁷/₁₂ 68 Paris. Begründer der Zeitung „Charivari".

Desodorisieren (frz.), geruchlos machen.

D'ungsmittel, Mittel, die den Geruch faulender Stoffe entfernen, aber nicht unschädlich machen.

Desolant (frz.), [-lang], trostlos. [machen.

Desor, **Eduard**, Geolog, * 1811 Friedrichsdorf (Homburg), † ²³/₂ 82 Nizza. 47/52 N.-Amerika, 52 Prof. Neufchâtel, 73 Präsident des Nationalrats das. Vf. „Geolog. Alpenreisen" 2. A. 47; „Synopsis des échenides" 58; „Gebirgsbau der Alpen" 65 2c.

Désordre (frz.), [-sordr], Unordng, Verwirrg.

Desorganisation (frz.), Verwirrg, Zerstörung; **d'ieren**, zerstören, in Unordng bringen.

Desoxydation (frz.), einem mit Sauerstoff verbundenen Körper jenen entziehen.

Despekt (lat.), Geringschätzung; **d'ieren**, solche bekunden; **d'ierlich**, geringschätzig.

Despeñaperros [-penja-], Engpaß der Sierra Morena.

Desperados (span.), Verzweifelte; in der Politik = extrem Radikale

Desperat (lat.), in Verzweiflung. **D'ion**, Verzweiflung.

Despoblado, span. = Einöde; 3000 m hohe peruan. Hochebene in den Anden.

Despoliation (lat.), Beraubg, Plünderung.

Desponsatio (lat.), Verlobg. **D. Mariae** ²³/₁.

Desportes [däport], ① **Phil.**, frz. /, * 1546 Chartres, † ⁵/₁₀ 1606. Formschöne Gedichte. ② **François**, franz. ✗, * ²⁴/₂ 1661 Champigneul, † ¹⁵/₄ 1743 Paris.

Despot (grch.), Gebieter, bes. über Sklaven; Mitregent im byzantin. Reich; jetzt tyrannische u. willkürlicher Herrscher. Regierungsweise eines solchen: **despotisch**, **Despotismus**.

Despoto-Dagh (Rhodope⚓), Massen⚓ europ. Türkei; höchster ▲ Kruschowa, 2274 m.

Despumieren (lat.), abschäumen.

Desquamation (lat.), Abschuppung.

Dessalines [-lin], **Jean Jacques**, Kaiser von Haiti (Jakob I.), ∗ c. 1760 Afrika, Sklave, wurde Divisionsgeneral, 1804 Generalgouverneur, 8/12 1804 Kaiser, machte sich verhaßt, 17/10 1806 niedergemacht.

Dessau, Haupt- und Residenz⊙ von Anhalt, a/Mulde, 34674 E. E. LG. AG. 1774/93 hier Basedows Philanthropin. An der **D'er Brücke** (b. Roßlau) 25/4 1626 Sieg Wallensteins über Mansfeld [✠ Fig. 269].

Dessauer Marsch, volkstümliche Marschmelodie ital. Ursprungs, mit der Fürst Leopold von Anhalt-Dessau („Der alte Dessauer") 1706 in Turin empfangen wurde und die seine Lieblingsmelodie blieb.

Dessert (frz.), [dessähr], Nachtisch. **D'Weine**, feurige oder süße Weine.

Dessin (frz.), [dessäng], Muster mit regelmäßig sich wiederholender Zeichnung bei Geweben ꝛc.

Dessinierungsmaschine (Kartenloch vorstechmaschine), in der Weberei Vorrichtung zum Auslochen der Pappen nach dem Muster eines herzustellenden Gewebes.

Dessjätine, russ. Flächenmaß = 2400 □Sasche = $1_{,0925}$ ha.

Dessoff, Felix Otto, ∗ 14/1 1835 Leipzig, 75 Hofkapellmstr. Wiens, 80 Frankfurt † das. 28/10 92.

Dessoir [-ssoahr], **Ludw.**, bed. ♁, ∗ 15/12 1810 Posen, † 21/12 74 Berlin. Seine Gattin **Therese**, geb. Reimann, ♁in, Leipzig u. Mannheim (1810). Ihr Sohn **Max**, Berlin, ∗ 8/2 1867 Berlin, ⁄ auf dem Gebiete des Spiritismus.

Desterro, Hafen- und Haupt⊙ des brasil. Staats Sta. Catharina, auf der Insel Sta. Catharina, 10000 E.

Destillation (lat.), chem. Operation, einen od. mehrere flüchtige Stoffe eines Gemisches durch Verdampfung auszutreiben u. durch eine Kühlvorrichtung wieder flüssig zu machen u. zu sammeln (**nasse D.**). [∩ Fig. 11 zeigt einen Apparat für nasse D.] Produkt der D.: **Destillat**; das nochmalige **Destillieren** heißt: **Rektifizieren. Trockene D.**, chem. Zersetzungen durch Wärme, bei abgehaltenem Sauerstoff od. in geschlossenen Gefäßen (**Leuchtgasbereitung**).

Destillieren, die Destillation ausführen.

Destillierte Wässer, = ätherische **W.**

Destinatär (lat.), Frachtempfänger; **D'ion**, Bestimmung (Sort).

Destouches [dätusch] **Philippe Néricault**, franz. Lustspiel⁄, ∗ 22/8 1680 Tours, † 4/7 1754. Moralisierende Komödien.

Destra mano (ital. ♪) mit der rechten Hand zu spielen.

Destruktion (lat), Zerstörg; **d'iv**, (mit) zerstörend(er Eigenschaft). **D'or**, Zerstörer.

Destutt de Tracy [-stütt dö trassi], **Mar. Ant. Louis Claude Graf**, ♙⁄, ∗ 20/7 1754, † 10/3 1836. Vf. „Éléments d'idéologie".

Desudation (lat.), Ausschwitzung.

Desunierte Griechen, die nicht mit Rom vereinigten griech. Christen. [Calais, 4687 E. E.

Desvres [dähwr], ⊙ franz. Dep. Pas-de-

Deszendenzen (lat.). Verwandte absteigender Linie: Kinder, Enkel; vgl. Aszendenten.

Deszendenztheorie, Lehre v. der Abstammung lebender Wesen v. Arten einfacherer Formen. Vgl. Darwinismus u. Evolutionstheorie.

Deszendieren (lat.), herabsteigen, abstammen.

Deszensionstheorie, erklärt die Gangbildg durch Eindringen des Materials von oben her.

Detachement (frz.), [-tasch'mang], kleineres Truppenkorps, meist aus verschied. Waffen für bestimmten Zweck zusammengesetzt. **Detachiert**: abgesendet, abgesondert. **Detachierte Forts**: selbständ. Befestigungen c. 5000 m v. der Stadtenceinte. **Detachierapparate**: Vorrichtg zur schnellen Loslassg des herabgelassenen Bootes vom Schiff.

Detail (frz.), [detäj], Einzelnes, im Gegensatz zum Ganzen; **d'lieren**, ins Einzelne gehen; **D'list**, Kleinhändler.

Detaille [detäj], **Edouard**, frz. ✕⁄ (1870/71), ∗ 5/10 48 Paris, Schüler Meissoniers. „Gruß den Verwundeten".

Detektive (engl.), [ditécktiw], Geheimpolizist.

Detektor, bei Sicherheitsschlössern die Vorrichtung, ein unbefugtes Öffnen zu vereiteln.

Detention (lat.), Vorenthaltg, Gefangenhaltg.

Deterioration (lat.), Verschlechterung einer Sache; Grund zur Lehnsentsetzung.

Determinanten (lat.), nach einem symbol. Schema, nämlich in Quadratform geschriebene algebraische Formeln, die zum Auflösen von Gleichungssystemen dienen.

Determination (lat.), Bestimmung; die der Abstraktion entgegengesetzte Thätigkeit d. Geistes, die einem allgem. Begriff bestimmende Merkmale hinzufügt; entschlossener Wille. **D'ieren**, bestimmen; **d'iert**, entschlossen; **d'ativ** bestimmend.

Determinato (ital.), ♪, bestimmt, entschlossen.

Determinismus (lat.), Ansicht, wonach der menschliche Wille durch bewußte oder unbewußte Ursachen notwendig bestimmt ist. Der mechan. D. wird durch den Materialismus, der religiöse D. durch den Islam (Fatum) Augustin, Calvin u.a. (**Prädestinationslehre**); der psychologische D. durch Spinoza, Leibniz, Kant u. Schopenhauer repräsentiert. [androhung.

Deterrition (lat.), Abschreckung durch Straf-

Detestieren (lat.), verabscheuen (mit Verwünschung), zum Zeugen anrufen.

Dethronisation (lat.), Entthronung. [halten

Detinieren (lat.), gefangen halten, vorent-

Detlef, Karl, s. Bauer ⑦.

Detmold, Johann Hermann, Politiker u. humor. ⁄, ∗ 24/7 1807 Hannover, † das. 17/3 56, gehörte 48 zur äußersten Rechten, bis 21/8 49 Justizminister, bis 51 hannov. Gesandter b. Bundestag. „Anleitg zur Kunstkennerschaft" 45 u. a.

Detmold, Haupt- u. Residenz⊙ v. Lippe, 9733 E. E. LG. AG. Das nahe Winfeld Schauplatz der Varusschlacht 9nCh.; auf der Grotenburg das Hermannsdenkmal. [✠ Fig. 270].

Detonation (lat.), ① Verpuffung, schwache Explosion; ② unreine Tonangabe; **detonieren**, verpuffen; den Ton herunterziehen.

Detonator (lat.), Zündg aus Knallquecksilber für Dynamit- oder Nitroglycerinsprengungen.

Detractis detrahendis (lat.), nach Abzug des Abzuziehenden [Wasserfarben.

Detrempe (franz.), [-trangp], Malerei mit

Detriment (lat.), Nachteil, Schaden.

Detritus (lat.), Gerölle; durch Mangel der natürl. Ernährung abgestorbene Zellen.

Détroit (frz.), [troä], Engpaß, Meerenge.

Detroit (ditreut), ⊙ in Michigan, am ✈ D., 20587 E. E. Hafen, Handel, Industrie.

Detrusorium (lat.), Instrument z. Hinunterstoßen im Schlund sitzen gebliebener Körper.

Dette (frz.), [dett] Schuld; d. flottante, schwebende Schuld.

Dettelbach, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 2112 E. E. AG. Wein, Wallfahrtskirche.

Dettingen, ① Dorf bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 657 E. E. ⚔ 27/6 1743, Sieg Georgs II v. England, über die Franzosen unter Noailles. ② Dorf, württ. Schwarzwaldkr., a/Erms, 3322 E. E. Wein, Weberei.

Dettmer, Friedr. ♁, ∗ 25/8 1835 Cassel, † 24/10 80 Dresden, seit 56 Hofbühne.

Detto (ital.), = dito, desgleichen.

Dettva, ○ ung. Kom. Sohl, 6268 E. E.

Detumeszieren (lat.), abschwellen.

Detur (lat.), man gebe. [E. E. Fabriken.

Deuben, Dorf sächs. Kreish. Dresden, 6864

Deubler, Konr., gen. der Bauern♙, ∗ 26/11 1814 Goisern bei Ischl, † das. 21/3 83. Vgl. Dodel-Port 86 II.

Deucher, Adolf, Schweizer Politiker, ∗ 1831 Stockhorn (Thurgau), 69/73 u. 79/83 Mitgl. des Nationalrats (82 Präs.), 83 des Bundesrates, 86 Bundespräsident.

Deukalion, (grch. ♆), Sohn des Prometheus, rettete sich mit seiner Gemahlin Pyrrha bei der großen Flut (**D'ische Flut**) am Parnaß; Stammvater d. neuen Menschengeschlechts durch

Deule = Düse. [seinen Sohn Hellen.

Deus, João de, portug. ausgez. Lyriker, ∗ 8/3 1830 São-Bartolomeu de Messines.

Deus (lat.), Gott; (♁) **D. ex machina** (Gott aus der Maschine), einen Wendepunkt herbeiführende, plötzlich erscheinende Person. Nach dem durch Maschinen auf die Bühne gebrachten Gott aus der antiken Tragödie.

Deut (Duit), bis 1816 holländ. Scheidemünze = 1/160 fl. = $1_{,22}$ ₰. [spieler im altgriech. ♁

Deuteragonist (Deuterolog), der 2. Schau-

Deuteronomion, (grch.) 5. Buch Mosis; wörtlich „das 2. Gesetz", weil das bereits gegebene eindringlicher eingeschärft wurde.

Deuteropathie (grch.), Nachkrankheit, wie z. B. häufig Schwindsucht nach Masern.

Deutsch vom got. thiuda, ahd. deot (diet) d. h. Volk, daher die volkstümliche, heimatliche Sprache im Gegensatz zum Latein.

Deutsch, ① **Eman.**, jüd. Gelehrter, ∗ 28/10 1829 Neisse, † 13/5 72 Alexandria. ② **Nicolaus**, ⁄, s. Manuel.

Deutsch-Brod (tschech. Brod Německý), böhm. Bez.⊙, 5735 E. E. 6/1 1422 Sieg der Hussiten über Kaiser Siegmund.

Deutsch-dänischer Krieg, ① 1848/50, veranlaßt durch Erklärung Friedrichs VII. 28/1 48 (Vereinigung v. Schleswig-Holstein mit Dänemark). 9/4 48 dän. Sieg über Schleswig-Holsteiner bei Bau. Dänen 23/4 bei Schleswig v. den Deutschen geschlagen, 26/8 48/22/4 49 Waffenstillstand (Malmö), 13/4 nehmen die Bayern u. Sachsen Düppel, 10/7 49 Waffenstillstand u. 2/7 50 Friede zw. Preußen u. Dänemark. Schleswig-Holsteiner, 25/7 50 bei Idstedt geschlagen. Die schleswig-holst. Landesversammlung löste sich 11/1 51 auf. Vgl. Baudissin 62. ② **1864**, veranlaßt durch die in der neuen Verfassung 18/11 63 ausgesprochene Absicht, Schleswig mit Dänemark endgültig zu verschmelzen. 1/2 64 Überschreitg d. Eider durch preuß.-österr. Truppen, 18/4 Erstürmg der Düppeler Schanzen durch die Preußen, 29/6 Eroberung der Insel Alsen durch dieselben; 20/7 Waffenstillstand u. 30/10 Friede zu **Wien** mit Abtretung v. Schleswig, Holstein und Lauenburg an Preußen und Österreich. Vgl. das den D. von 64 betreffende Generalstabswerk, 86/87.

Deutsche Farben, ursprünglich bis 1806 schwarz(er Adler in) gold(enem Felde), durch die Burschenschaft 15 Schwarz-Rot-Gold, 5/7 32 verboten, 48 anerkannt, aber wieder verpönt; seit 67 Schwarz-Weiß-Rot.

Deutsche freisinnige Partei, polit. Partei im deutschen Reichstag u. preuß. Abg.-H., entstand März 1884 aus der deutschen Fortschrittspartei u. der liber. Vereinigung (Secessionisten); im Mai 93 gespalten in **Freisinnige Volkspartei** (linker Flügel, im Reichstag 22 Mitgl.) u. **Freisinnige Vereinigung** (rechter Flügel, 13 Mitgl.)

Deutsche Kolonial-Gesellschaft, 1882 in Frankfurt/M gebildeter Verein zur Förderung der deutschen kolonialpolit. Interessen, seit 1/4 85 in Berlin domiziliert, 1/1 88 mit der Gesellschaft für deutsche Kolonisation zur Deutschen Kolonialgesellschaft verschmolzen; gibt „Deutsche Kolonialzeitung" heraus.

Deutsche Kolonien. [●, siehe die beiden Karten der d'n K.] ① In **Afrika**: a) Togogebiet an der Sklavenküste; b) Kamerun, v. Rio del Rey im N. bis Campo-Fluß im S., etwa 300000 qkm; c) Deutsch-SWAfrika, v. Cunene im N. bis zum Oranje-Fluß im S., unter Ausschluß der brit. Walfischbai, 830960 qkm mit 200000 E.; d) Deutsch-Ostafrika, 941000 qkm, 2900000 E. ② Im **Großen Ozean**: a) das Gebiet der Neuguinea-Kompanie (Kaiser-Wilhelmsland auf Neuguinea, Bismarck-Archipel, nördl. Salomons-Inseln), 251005 qkm mit 387000 E.; b) Marshall-, Brown- u. Providence-Inseln, 415 qkm mit 16000 E. Fast alle Kolonien werden v. Reichsbeamten (Kommissaren, in Kamerun u. Ostafrika Gouverneur), die Schutzgebiete der Neuguinea-Komp. seit 1/4 92 v. dieser selbst verwaltet. Über Geschichte, Topographie, Litteratur ꝛc. vgl. die einzelnen Artikel: Kamerun, Togo ꝛc.

Deutsche Litteratur, die reichhaltigste, universellste u. im allgem. auch am höchsten stehende aller Nationallitteraturen. 7 Hauptperioden: **Erste Periode**, althochdeutsche: got. Bibelübersetzung des Ulfilas, „Hildebrandslied", „Muspilli" u. „Heliand", alliterierend, Anfänge des Reimes im „Evangelienbuch". — **Zweite Periode**, die mittelhochdeutsche, deren Höhepunkt 1180/1230; **Volksepos** („Nibelungenl.", „Gudrun" ꝛc.),

höfische Epik (Gottfried v. Straßburg, Hartmañ v. Aue u. Wolfram v. Eschenbach); **Minnegesang** (Walter v. der Vogelweide). Seit 1220 didaktische Poesie (Freidanks Spruchsamlung „Bescheidenheit", Strickers „Fabeln" ꝛc.). — **Dritte Periode** 1300/1520): Nachblüte des Miñegesangs (Frauenlob ꝛc.); Meistersang, Volkslied u. Schwankdichtung; Entstehung der Volksbücher („Herzog Ernst", „Die 7 weisen Meister" ꝛc.). — **Vierte Periode** (1520/1618): Luthers Schöpfung der neuhochdeutschen Sprache in seiner Bibelübersetzung u. den Kirchenliedern; Blütezeit der satir.-didakt. Dichtung: Joh. Fischart, Seb. Brant, Ulrich v. Hutten, Thom. Murner, Waldis, Rollenhagen ꝛc.; Blütezeit des Meistersanges (Hans Sachs) u. der Volksbücher („Eulenspiegel", „Schildbürger" ꝛc.). Anfänge der dramat. Dichtung (geistl. Dramen, Fastnachtspiele, Hanswurststücke ꝛc.). — **Fünfte Periode** (1618/1740): Kirchenlied (Paul Gerhard auf protestant., Spee u. Angelus Silesius auf kathol. Seite); Grimmelshausens Roman „Simplicissimus". Von Mart. Opitz begründete 1. Schlesische Dichterschule: P. Fleming, S. Dach, Logau, Gryphius; v. Gottsched vertret. frz. Geschmacksrichtung; durch Schwulst u. Weitschweifigkeit ausgezeichnete 2. Schles. Dichterschule. — **Sechste Periode** (1740/1805): Bodmer u. Breitinger Vertreter des engl. Geschmacks; Klopstock Vertreter des Erhabenen u. der Vaterlandsliebe, Wieland sprachgewandt, erster Übersetzer Shakespeares; Lessing mächtigste Persönlichkeit seit Luther in seiner Wirksamkeit als Kritiker auf künstler., wissenschaftl. u. religiösem Gebiete, Wiedereroberer der deutschen Bühne durch seine Meisterdramen u. Schöpfer einer mustergült. Prosa. Herder Vertreter einer idealen, aber im Leben (Geschichte) wurzelnden Humanität; Volkspoesie fand kräftige Förderung durch den Göttinger Dichterbund: Hölty, M. Claudius, Voß (Schöpfer der Idylle), Brüder Stolberg u. bes. Bürger (Schöpfer d. volkstüml. Ballade). Durch M. Mendelssohn, J. G. Ziñermañ u. Chr. Garve vertretene populär. Richtung. Winckelman Begründer der wissenschaftl. Kunstgeschichte u. Archäologie. **Die Sturm- u. Drangperiode** wird durch Klinger, Lenz u. Maler Müller eröffnet. In sie fallen auch die ersten Erzeugnisse der beiden größten deutschen Dichter, Goethe („Werther", „Götz v. Berlichingen") u. Schiller („Räuber", „Kabale u. Liebe"), deren spätere Schöpfungen, besonders aus der Zeit ihres Freundschaftsbundes (s. 1794), überhaupt den Höhepunkt (**die klassische Zeit**) der ganzen d'n L. bedeuten. Tiedge, Hölderlin, Seume; Dramatiker: Iffland, Kotzebue; Romandichter: Heinse, Pestalozzi, Zschokke; Humoristen: Jean Paul, Lichtenberg; Geschichtschreiber: Joh. von Müller, Heeren, Georg Forster; Philosophen: Kant, Fichte. — **Siebente Periode.** Begründer u. Häupter der romant. Schule A. W. Schlegel u. Tieck. Eine der bedeutendsten Erscheinungen dieser Zeit ist die von C. Brentano u. A. v. Arnim veranstaltete Samlg „Des Knaben Wunderhorn". Romandichter A. v Arnim, Bühnendichter H. v. Kleist. Uhland Haupt der Schwäb. Dichterschule; Rückert, Platen, Chamisso, W. Müller, Just. Kerner, Gust. Schwab; vorwiegend patriot. Dichter Arndt, Körner u. Schenkendorf. Dialektdichter: P. Hebel. Bühnendichter: Grillparzer, Grabbe, Iñermañ, Beer, Raupach ꝛc. Roman u. Novelle: Hauff, W. Alexis ꝛc. Geschichte: Niebuhr, Savigny, Raumer, Schlosser, Rotteck, Varnhagen v. Ense; Sprachwissenschaft: W. v. Humboldt, Wilh. u. Jak. Griñ, Bopp, Diez. Philosophie: Hegel, Schelling, Herbart, Schopenhauer. **Neueste Zeit:** Polit. Dichtung, das Lustspiel komt auf, sozialer Roman; Litteratur-, Kunst- u. Kulturgesch. Dichter: H. Heine, Herwegh, Lenau, Anast. Grün, Beck, Freiligrath, Prutz, Dingelstedt, Sallet, Kinkel, Meißner ꝛc. Vorwiegend Lyriker: Geibel, Schefer, Añette v. Droste-Hülshoff, Bodenstedt, Träger, Hoffman v. Fallersleben, Rittershaus, Baumbach ꝛc.; auf religiösem Gebiet: Spitta, Sturm, Gerok. Epiker: Scherenberg, Meißner, Kinkel, Gruppe, Redwitz, Roquette, Lingg, Hamerling, Jul. Wolff. Bühnendichter: Hebbel, G. Freytag, Gutzkow, Laube, Prutz, Halm, Ludwig, Mosenthal, Mosen, Gottschall, Kruse, Wilbrandt, Brachvogel, Lindner, dañ die neuesten: Hauptmañ, Sudermañ, Wildenbruch ꝛc. Lustspiel: Bauernfeld, Benedix. Humoristen in Poesie u. Prosa: Saphir, Glaßbreñer, Bog. Goltz, V. Scheffel. Roman u. Erzählung: Freytag, Gutzkow, Spielhagen, Auerbach (Dorfgeschichte, worin auch Gotthelf u. Meyer zu neñen), Fañy Lewald, Heyse, Raabe (Corvinus), Scheffel, Schücking, Gottfr. Keller, Ferd. Meyer, Hackländer, Gerstäcker, Höfer, Reuter (letzterer spezif. Dialektdichter), Ebers, Hausrath, Fontane, Storm, Frenzel, Hopfen, Perfall. Die realistische Richtung in der Erzählung: Bleibtreu, Kretzer, Conrad, Alberti ꝛc. Hauptvertreter der Litteraturgeschichte: Gervinus, Julian Schmidt, Kurz, Hettner, Koberstein, Scherer; Kunstgeschichte: Kugler, Lübke, Schnaase, Semper; dañ Fäh, Kreuser, P. Kuhn; Kulturgesch.: Kolb, Riehl, Heñe-am-Rhyn, Honegger, Radenhausen, Hellwald ꝛc.; Geschichte: Droysen, Gervinus, Ranke, Sybel, Häusser, Duncker, Curtius, Momsen, Giesebrecht, v. Raumer, Treitschke, Waitz, Janssen (kath.) ꝛc.; Sprachwissenschaft: Schleicher, Benfey, Kuhn, Lassen, Heyse, Steinthal ꝛc.; Naturwissenschaften: Liebig, Cotta, Vogt, Helmholtz, Häckel, Wundt ꝛc.; Philosophie: L. Feuerbach, E. v. Hartmañ, Nietzsche; Gutberlet, Kleutgen, Pesch ꝛc. Vgl die Werke der oben genannten Litterarhistoriker, bes. Goedeke 2. A. 1886 ff. IV, Koberstein 6. A. 84 ff., Vilmar 53. A. 89, Gottschall (19. Jahrh.) 6. A. 91 IV, Kurz 7. A. 76/82 IV, 87 ff. (Fortsetzg v. Joseph Kürschner in Vorbereitg), Salomon (19. Jahrh), Lexikon v. Stern 82. Die Gesamtheit der Werke deutscher Litteratur in einheitlich-kritischen Ausgaben bietet die von Joseph Kürschner herausgegebene Deutsche Nationallitteratur 82/95, c. 220 Bde.

Deutsche Mythologie, mit der altnord. verwandt. Wodan (Wuotan) Beherrscher des Himmels, Donar, Doñergott, Ziu, Kriegsgott, Vol (Phol) Lichtgott, Forseti, Gott des Rechtes; Nerthus, Erdgöttin, später als Frea, Frouwa (Frigg) Gemahlin Wodans, noch später Holda (Frau Holle); ferner Suño u. Ostara, Soñengöttiñen, Hel, Todesgöttin ꝛc. Niedere Gottheiten die Albrunen (heil. Frauen) u. Nornen (Schicksalsgöttiñen), dañ die Riesen u. Elben (Elfen, Zwerge). Der Kultus bestand aus Gebet, Opfern, Festen. Kultusstätten Haine u. Bergkuppen. Vgl. Griñ 4. A. 1875/78 III. Simrock, 6. A. 87.

Deutsche Ostafrikanische Gesellschaft, 1884 in Berlin gegr., erwarb in den folgenden Jahren die Gebiete an u. hinter der alten Zanguebar-Küste, deren Verwaltung sie 91 dem Deutschen Reiche überließ.

Deutscher Befreiungskrieg, Kampf des deutschen Volkes um seine staatliche Unabhängigkeit gegen Napoleon I. 1813/15. Begañ mit dem Anschluß Preußens an die nach W. vordringenden Russen (März 1813); beide Verbündete nach den ⚔ bei Groß-Görschen (2/5) u. Bautzen (20/21/5) nach Schlesien zurückgedrängt. Waffenstillstand von Poischwitz (4/6); Anschluß Österreichs u. Schwedens vor Ablauf desselben. Konzentrisches Vorgehen der 3 aufgestellten verbündeten Armeen, der böhm. (26/27/8 Niederlage bei Dresden, 30/8 Sieg bei Kulm), der schles. (26/8 Sieg an der Katzbach) u. Nordarmee (23/8 Sieg bei Großbeeren, 6/9 bei Deñewitz) gegen Napoleon, der 16/19/10 bei Leipzig geschlagen u. zur Aufgabe Deutschlands rechts des Rheins gezwungen wird. Die Rheinbundstaaten treten den Alliierten bei (⚔ bei Hanau 30/31/10 13, Niederlage d. Bayern). Nach den Siegen bei La Rothière (1/2 14), Laon (9/10/3) u. Arcis sur Aube (20/21/3) Einzug der Verbündeten in Paris (31/3), Abdankung Napoleons I. u. Friedensschluß mit Ludwig XVIII. zu Paris (30/5 1814). Der Herrschaft des von Elba zurückgekehrten Napoleon machte seine Niederlage bei Waterloo (18/6 15) ein Ende. 20/11 15 zweiter Pariser Frieden. Vgl. Beitzke 4. A. 1881, III.

Deutscher Bund, der Staatenbund, der 1815/66 die deutschen Staaten umfaßte, 1815 35 monarch. u. 4 republikan. Gebiet: das des jetzigen Deutschen Reiches unter Ausschluß v. O.- u. WPreußen, Posen, Schleswig u. Elsaß-Lothringen, aber mit Einschluß Deutsch-Österreichs, Liechtensteins, Luxemburgs u. Limburgs. Grundgesetze: Bundesakte vom 8/6 15 u. Wiener Schlußakte vom 8/6 20. Organe: Permanenter Bundestag (bevollmächtigte Gesandte der Bundesglieder) zu FrankfurtM unter Vorsitz Österreichs, 5/11 16 eröffnet. Die Bundesversamlung trat zusamen entweder als Plenum od. Engerer Rat (Bundesregierung). Im Plenum 70 Virilstiñen (1866: 65); Österreich u. die 5 Königreiche hatten deren je 4, Baden, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Holstein u. Luxemburg je 3; im Engeren Rat (17 Stiñen) führten die eben genañten 11 Bundesglieder je 1 Virilstiñe, die übrigen Staaten zusamen 6 Gesamt- od. Kuriatstiñen. Die bewaffnete Macht des Bundes setzte sich aus 10 Armeekorps zusamen. Gesamtstärke des Bundesheeres 1866: 696045 Mañ. Bundesfestungen: Luxemburg, Mainz, Landau, Rastatt, Ulm. Vgl. Kaltenborn 57, II; K. Fischer 80; Poschinger, Preußen im Bundestag 51/59 82/85, IV

Deutsche Reichspartei, gemäßigte, freikonservative Partei im Deutschen Reichstag.

Deutsche Reiter, berittene Truppen mit leichten Pferden, z. B. des Schmalkaldischen Kriegs.

Deutsche Ritter, die ritterbürtigen Angehörigen des Deutschen Ordens (s. d.).

Deutscher Kaffee, s. Cichorium.

Deutscher Krieg v. 1866 zwischen Preußen, mit dem Italien verbündet war, u. Österreich nebst dem fast ganzen übrigen Deutschland. Veranlassung: Einmarsch der Preußen (Manteufel) in Holstein 7/6 als Antwort auf den Antrag Österreichs, daß der Bund die schleswig-holstein. Angelegenheit ordnen solle. 3 Kriegsschauplätze: Böhmen, Italien u. Mitteldeutschland. ① In **Böhmen.** 3 preuß. Armeen gegen die österr. Nordarmee unter Benedek, rücken 16/6 in Sachsen u. Böhmen ein, siegen 26/6 bei Hühnerwasser u. Podol, 27/6 bei Nachod, 28/6 bei Münchengrätz, Skalitz u. Trautenau. Am 3/7 ⚔ bei Königgrätz. Vormarsch nach Wien, 26/7 Waffenstillstand. ② In **Italien.** Österreicher bei Custozza 24/6 u. Lissa (⚓⚔ 20/7) siegreich. Österreich schloß 23/8 Frieden zu Prag. ③ In **Mitteldeutschland.** 27/6 ⚔ bei Langensalza u. Kapitulation der hañov. Armee, 4/7 Sieg bei Dermbach u. 10/7 bei Hamelburg-Kissingen über die Bayern, 13/7 bei Laufach über die Hessen, 14/7 bei Aschaffenburg über die Österreicher, 16/7 Besetzung v. Frankfurt; 24/7 Sieg über d. Hessen, Württemberger und Badenser bei Wertheim, Tauberbischofsheim u. Werbach, 25/26/7 b. Helmstadt u. Roßbruñ über die Bayern, worauf 2/8 Waffenstillstand u. dañ Friedensschlüsse mit den einzelnen Staaten mit Ausnahme v. Hañover, Nassau u. Hessen-Cassel, die nebst Frankfurt u. Schlesw.-Holstein Preußen einverleibt wurden.

Deutscher Orden (Deutsche Ritter), 1190 zu Acca (Palästina) durch Herzog Friedrich von Schwaben gegründeter Ritterorden, bekämpfte u. bekehrte 1230/83 die heidnischen Preußen, verfiel nach der unglücklichen ⚔ bei Tañenberg gegen die Polen (15/7 1410) rasch. Das Land kam 1466 in seinem westl. Teile an Polen, in seinem östl. unter poln. Lehenspflicht u. wurde laut Vertrag mit dem Ordensmeister Markgraf Albrecht v Brandenburg 1525 erbl. Herzogtum. Seit 1527 Sitz des D. O. in Mergentheim. 1805 kam die Hochmeisterwürde an Österreich, dessen Erzherzöge den Titel fortführen. Vgl. Voigt 1857/59, II.

Deutscher Ritterorden, noch heute Orden in Österreich, die Fortsetzung des Deutschen Ordens (s. d.); 2 Klassen. [☞ Fig. 22.]

Deutscher Schulverein, 16/6 81 zu Berlin gegr., will das Deutschtum im Auslande durch Errichtung u. Unterstützung deutscher Schulen erhalten; 1892: 21000 Mitgl. in 379 Orts-

gruppen innerhalb Österreich-Ungarns verfolgt ein schon 2/1 80 gegr. D. S. dasselbe Ziel.

Deutscher Sprachverein, Allgemeiner, 1885 gegr., bekämpft den Mißbrauch von Fremdwörtern.

Deutsches Meer = Nordsee, s. d.

Deutsche Sprache, Zweig des indogerman. Sprachstam̃es, zerfiel seit Begiñ d. Mittelalters in 3 Gebiete: das nördl. mit der niederdeutschen weicheren Mundart, das südl. mit der härtern aber (hoch-)deutschen u. das mittlere mit der mitteldeutschen Mundart, jede wieder mit verschiedenen Dialekten, aber ohne ausgeprägte Schriftsprache, wobei jedoch das Hochdeutsch den Vorrang behauptete, weshalb die erste Periode der **D'n S.** (bis Ende des 11. Jahrh.) auch die **althochdeutsche** heißt. Es bildete sich dañ u. stand bis Anfang des 16. Jahrh. in Blüte das **Mittelhochdeutsche,** ebenfalls noch ohne eigentl. Schriftsprache. Diese schuf erst Luther in seiner Bibelübersetzung; es ist dies die heute noch gültige **neuhochdeutsche Sprache. Dialekte:** ① niederdeutsche: der niedersächsische, westfälische und niederrheinische; ② mitteldeutsche: der obersächsische u. der fränkische; ③ oberdeutsche: der alamañische, schwäbische u. bayrische. Den Grund zur deutschen Sprachwissenschaft legten Benecke, Lachmañ und vor allem die Brüder Jakob u. Wilh. Grim̃. Vgl. Gram̃atik v. J. Grim̃, n. A. 1870 ff. IV; Wilmañs, 8. A. 91; Weinhold, mittelhochd. 2. A. 83; Braune, althochd. 86; ♛ v. J. Grim̃, 4. A. 80 II; H. Rückert, neuhochd. 75 II; Wörterbücher v. J. u. W. Grim̃, seit 52; Sanders, n. A. 77 III, Ergänzungswörterbuch 85; Weigand, 6. A. 82 II; Lexer, mittelhochd. 69/79 III; Schmeller, bayr. 2. A. 69/78 II; Kluge, etymolog., 5. A. 91; Sanders, Synonyme, 2. A. 82; Sprachkarten v. Kiepert, Bernhardi, Wenker, 81 ff.; über die Verbreitung der Deutschen in Europa Karten v. Kiepert 87 und Nabert 91. Mundarten: Firmenich, 43/66. Behaghel, Die D. S., 85. — „Zeitschrift für deutsche Sprache", hrsg. v. Sanders seit 87.

Deutsches Recht, das im Deutschen Reiche geltende R.; das einheimische nationale R., vielfach durch fremdes (röm. Recht, Code Napoléon) verdrängt, aber neuestens wieder kräftig entfaltet, wird durch das deutsche bürgerliche Gesetzbuch (Ausgabe d. Entwurfs 1888), im ganzen Reiche eingeführt werden. Lehrbuch v. Gerber, 16. A. 1891; über D. R.'s ♛: Brunner 87 ff.

Deutsches Reich, s. Deutschland.

Deutsch Eylau, s. Eylau.

Deutsch-französischer Krieg 1870/71. Kriegserklärung seitens Frankreichs 19/7 1870 (Vorwand die span. Thronkandidatur des Prinzen Leopold v. Hohenzollern), 4/8 Sieg der III. Armee (Kronprinz) über Mac Mahon bei Weißenburg, 6/8 bei Wörth. An demselben Tage Sieg d. I. Armee (Steinmetz) bei Spicheren über Napoleon III., der den Befehl an Bazaine abgab; Sieg der II. (Prinz Friedrich Karl) u. I. Armee bei Courcelles 14/8, Mars la Tour 16/8 u. Gravelotte 18/8 über Bazaine, wodurch dieser auf Metz zurückgedrängt u. die beabsichtigte Vereinigung mit Mac Mahon vereitelt wurde. Metz durch einen Teil der II. Armee unter Prinz Friedrich Karl zerniert, vom anderen Teil eine IV. Armee unter dem Kronprinzen Albert v. Sachsen gebildet, die mit der III. Armee gegen Mac Mahon operierte. 30/8 Sieg bei Beaumont, 1/9 Entscheidungsschlacht bei Sedan u. 2/9 Kapitulation der 85000 Mañ starken franz. Armee. Marsch auf Paris, Einschließung seit 19/9; Kapitulation v. Straßburg 27/9, v. Metz 27/10 mit 180000 Mañ Kriegsgefangenen. Nunmehr 3 Kriegsschauplätze: a/Loire (Siege d. Deutschen [Prinz Friedrich Karl] bei Orleans 4/12 1870 u. Le Mans 12/1 71), im Norden (Siege bei Amiens 27/11 70 durch Manteuffel u. 19/1 71 bei St. Quentin durch Goeben) u. im Südosten (Siege a/Lisaine 15/17/1 71 durch Werder, die frz. Armee 1/2 über die Schweizer Grenze gedrängt). Bombardement v. Paris seit 27/12 70. Zahlreiche Ausfälle der Franzosen 30/10 70/19/1 71 siegreich zurückgewiesen, 28/1 Waffenstillstand u. Übergabe der Forts an die Deutschen. Friedenspräliminarien v. Versailles v. 26/2 durch die Nationalversamlg v. Bordeaux 1/3 ratifiziert. Abtretg v. Elsaß-Lothringen, 5 Milliarden Frs. Kriegsentschädigung. Friede zu Frankfurt/M 10/5 71. Statistik: 15 Schlachten, über 100 größere Gefechte, 700000 Mañ, 21500 Offiziere streckten die Waffen; 372000 bezw. 12000 Gefangene, 7400 Geschütze, 107 Adler erbeutet; 40000 Tote auf deutscher, über das Doppelte auf französischer Seite. Beste Darstellung im Werke des Großen Generalstabs 72/81 XX. Populär: Fontane 73/76 II., französischerseits Mazade 75.

Deutschfreisinnige Partei, s. Deutsche Freisinige Partei.

Deutschgesinnte Genossenschaft, 1643 zu Hamburg durch Ph. v. Zesen u. Dr. Petersen gegründete Sprachgesellschaft.

Deutschkatholiken, zweigten sich infolge Ausstellg des hl. Rockes in Trier 1844 ab. Czerski u. Ronge an d. Spitze. Erstes Konzil 45 Leipzig, 47 Sonderung der strengeren u. freieren; 48 Vereinigg der Deutschkatholiken mit den Freien Gemeinden. Vgl. Kampe 1850 u. (♛) 60.

Deutschkonservative, die frühere altkonservative Partei (seit 1876).

Deutsch-Krone, Kreis⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, 6950 E. E. AG. RBN.

Deutschland, Land im mittlern Europa, worunter man **jetzt** kurzweg das **Deutsche Reich** versteht, das im O. v. Rußland, im S. v. Österreich u. der Schweiz, im W. v. Frankreich, Luxemburg, Belgien u. Holland u. im N. v. der Nordsee, Dänemark u. der Ostsee **begrenzt** wird. Flächenraum: 540483 qkm. N. Tiefebene, durchzogen v. unbedeutenden Höhenrücken, besetzt v. Seenplatten; in mittleren u. südlichen Teilen Terrassen und Plateaus; nördlich der Alpen Schwäbisch-Bayrische Hochebene u. am Oberrhein die Oberrheinische Tiefebene. Außer den Alpen ♛: Vogesen, Schwarzwald, Schwäb. u. Fränk. Jura, Böhm.-Bayr. Wald♛, Fichtel♛, Franken- u. Thüringer-Wald, Rhön, Vogelsberg, Taunus, Westfäl. ♛, Hunsrück, Eifel; Haardt, Odenwald; Harz, Sächs. Erz♛; Lausitzer-, Iser-, Riesen-, Glatzer♛ u. Sudeten. ≈: zur Nordsee: Rhein (mit Neckar, Main, Ruhr, Lippe, Mosel), Ems, Weser, Elbe (mit Havel [Spree], Mulde, Saale), Eider; zur Ostsee: Oder (mit Glatzer Neiße, Bober, Lausitzer Neiße, Warthe [Netze]), Weichsel, Pregel u. Memel; im S. die Donau zum Schwarzen Meere. **Seen:** Boden-, Würm-, Chiem-, Müritz-, Spirding-, Mauersee u. v. a. Ausgedehntes **Kanal**system, dessen wichtigstes Glied der im Bau befindliche Nord-Ostsee-Kanal; außerdem in Preußen: Elbing-Oberländ., Bromberger-, Müllroser-, Finow-, Plauescher u. Eiderkanal; in den Reichslanden: Rhein-Rhône-, u. Rhein-Marnekanal; in Bayern: Ludwigskanal. Schiffbare Wasserstraßen 11858 km, wovon 1625 km Kanäle. **Klima:** nördl. gemäßigt; im W. wiegt der marine Charakter vor, im O. der kontinentale Einfluß. Durchschnittswärme 6,2°C. bis 11°C. **Haupterzeugnisse:** Baumwollwaren, Bier, Butter, chem. Produkte, Drucksachen, Fahrzeuge, Glas, Goldsachen, Hopfen, Holzwaren, Kartoffeln, Kautschukwaren, Kleider, Kohlen, Kunst- u. Kurzwaren, Leder, Leinen, Maschinen, Mehl, Metallwaren, Mineralwasser, Papier, Papierwaren, Porzellan, Posamenten, Rauchwaren, Rübenzucker, Rüböl, Salz, Schafe, Schlachtvieh, Schmuck- u. Schnitzwaren, Seiden- u. Seilerwaren, Spiegel, Spiritus, Steingutwaren, Wein, Web- u. Wollenwaren, Wolle, Zink. **Bevölkerung:** 49428470 E. (Tabelle Sp. 553/556). D. hat 20 Univ., eine Akademie mit 2 Fakultäten (Münster), 1 kath.-theol. Fakultät (Braunsberg) mit zusam̃en (93/94) 2519 Lehrern u. 31976 Studierenden. Akademie der Wissensch. Berlin, München, Göttingen, 7 Kunstakad., 2 Kriegsakad., 2 Artillerie- u. Ingenieur-Schulen, 9 Kadetten-Anstalten, 9 techn. Hochschulen, 3 Berg-, 11 landwirtsch. Akad., 1 Marineakad., 21 Navigationsschulen, 5 Tierarzneischulen; 409 Gymnas., 64 Progymnas. 133 Realgymnas. u. s. w. u. 57000 Elementarschulen. **Hauptbeschäftigung:** Feld- u. Bergbau, Viehzucht (1892: 17,49 Mill. Rindvieh, 13,[illegible] Mill. Schafe, 12,05 Mill. Schweine, 3,8 Mill. Pferde, 3,07 Mill. Ziegen), Handel, Industrie, Fischerei u. Schiffahrt. Industrie a. entwickeltsten i. d. Rheinprov., im Königr. Sachsen u. in Oberschlesien, am wenigsten in Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Altbayern. D's Handel erstreckt sich über alle Teile der Erde u. macht dem engl. u. franz. Welthandel schon fühlbare Konkurrenz. Der Wert der **Einfuhr** im bes. Warenverkehr wurde 1893 berechnet auf 4018,2 Mill. ℳ, der der **Ausfuhr** auf 2954,1 Mill. ℳ. Bestand der deutschen **Seeschiffe** 1/1 1893: 3728 Schiffe v. 1511579 Reg.-Tons mit 41635 Mañ Besatzung, davon 916 Dampfer von 786397 Tons mit 24113 Mañ. E. 1/4 1893: 44339 km (s. Eisenbahnnetz). **Postanstalten** (Ende 1892): 27644, davon 1889 bayr. u. 642 württemberg. **T.-Anstalten:** 18739, davon 1748 bayr. u. 600 württb.; Länge der Telegraphenlinien: 117872 km, davon 11335 bayr. u. 4419 württemberg. Fernsprechleitungen in 340 Orten mit 80189 Sprechstellen. Das **deutsche Zollgebiet** umfaßt D. ausschließlich d. Freihafengebiets v. Hamburg, eines Teiles der Gemeinde Kuxhaven, der Freihafengebiete von Bremerhaven u. Geestemünde, der Insel Helgoland u. eines kleinen Teils vom südlichen Baden, aber einschließlich Luxemburg und der österr. Gemeinden Jungholz und Mittelberg, zus.: 543009 qkm, u. 49628752 E. D. setzt sich zusam̃en aus den auf nebenstehender Tabelle (Sp. 553/556) ersichtlichen **Staaten.** Haupt⊙ Berlin. Weitere ⊙e über 100000 E.: Hamburg, Leipzig, München, Breslau, Dresden, Cöln, Magdeburg, Frankfurt a/M., Hañover, Königsberg i. Pr., Düsseldorf, Altona, Nürnberg, Stuttgart, Chemnitz, Elberfeld, Bremen, Straßburg i. Els., Danzig, Stettin, Barmen, Crefeld, Aachen, Halle, Braunschweig. **Verfassungsurkunde** vom 4/5 1871: Die Krone Preußen nim̃t die Präsidialstellung in D. ein; der preuß. König zugleich deutscher Kaiser. **Volksvertretung:** der Reichstag. Jetziger **Kaiser:** König Wilhelm II., seit 15/6 1888. Erster verantwortl. Beamter: der Reichskanzler, gegenwärtig Graf Caprivi. Die Reichsgewalt neben dem Kaiser in Händen des **Bundesrates,** der sich aus Vertretern der einzelnen Staaten zusam̃ensetzt. **Flagge** [Fl. Fig. 14, Kriegs- und Handelsflagge): schwarz, weiß, rot. **Wappen** [W Fig. 39, der Reichslande 40]. **Haushaltsetat** für 1893/94: Einnahmen 1336929358 ℳ, Ausgaben 1336929358 ℳ. Schuld (Ende 91) 1805567000 ℳ. **Heer** (Frieden, gesetzl. v. 15/7 bezw. 3/8 1893): 479229 Mañ (für die Zeit vom 1/10|31/3 99); (Krieg, 1893: 2549918 Mañ; Flotte (1893): 86 Schiffe und Fahrzeuge von 251/923 Toñen Gehalt, mit 20249 Mañ. Außereuropäische Gebiete s. Deutsche Kolonien. ♛: Über die ältesten Zeiten s. Germanen. Begiñ des Deutschen Reiches mit der Teilung zu Verdun 843. Es umfaßte Schwaben, Bayern, Franken u. Sachsen. 870 bezw. 925 kam Lothringen hinzu. Beim Erlöschen des Hauses der **Karolinger** 911 wurde Konrad I. v. Franken gewählt. Es folgen die **sächsischen Kaiser** (919/1024) mit Heinrich I., der die Ungarn (933) besiegte. Sein Sohn Otto I. (936/973) fügt 951 die lombardische, 962 die röm. Krone dem Reiche zu. Auf die sächs. Kaiser folgten die **fränkischen** (1024/1125). Konrad II. (1024/39) fügt dem Reiche Burgund hinzu. Heinrich III. brachte das Reich zu hoher Machtentwickelg, die jedoch unter seinem Sohne Heinrich IV. (1056/1106) infolge seines unglücklichen Kampfes mit dem Papst Gregor VII. (Canossa 1077) wieder verloren ging. Sein Sohn Heinrich V. (1106/25) beendete den Investiturstreit durch das Wormser Konkordat (1122). Unter den **hohenstaufischen Kaisern** (1138 bis 1254) nahm d. Entwickelg d. Reiches einen glänzenden Aufschwung, um aber infolge der italienischen Kämpfe und iñeren Wirren, welche die Wahl von Gegenkönigen (Otto IV., Heinrich Raspe) mit sich brachten, desto tiefer zu sinken u. die traurige Zeit des Interregnums (1254/73) herbeizuführen. Rudolf I. v. Habsburg (1273/91) stellte die Ordnung wieder her und erwarb Österreich, Steiermark, Kärnten u. Krain für sein Haus. Der Luxemburger Karl IV. (1346/78) erließ die Goldene Bulle 1356; sein

Sohn Wenzel wurde 1400 abgesetzt, unter dessen Bruder Sigmund (1410/37) Hussitenkriege (1419/36). Es folgt nun das **Haus Habsburg** 1438/1740. Unter Maximilian I. (1493/1519) Ewiger Landfrieden, Reichskamergericht, Einteilung in 10 Kreise. Neue Wirren brachte die **Reformation**, deren nächste Folge der Schmalkald. Krieg 1546/47, dem 1552 der Passauer Vertrag u. 1555 der Augsburger Religionsfriede folgte. Die Reragt Joseph II. (1765/90) hervor. Der **Krieg mit Frankreich** führte den Verlust des linken Rheinufers seit 1794 herbei; durch den Reichsdeputationshauptschluß $^{25}/_{2}$ 1803 wurde das Reich der Thatsache nach aufgelöst, Napoleon I. bildete den Rheinbund ($^{12}/_{7}$ 1806); Abdankung des Kaisers Franz' II. $^{6}/_{8}$ 1806, Gründung des Königreichs Westfalen $^{18}/_{8}$ 1807. Abwerfung des franz. Joches durch die **Befreiungskriege** 1813/15, Aufrichtung des durch Österreich $^{1}/_{9}$ 1850, dem im folgenden Jahr auch Preußen wieder beitrat (Olmütz). 1834 durch Preußen Zollverein gegründet. Preußen beschickte den von Österreich nach Frankf. zusammenberufenen **Fürstenkongreß** nicht ($^{1}/_{8}$ 1863) und wenn auch beide Mächte im Krieg gegen Dänemark wegen Schleswig-Holstein 1864 zusammengingen, so führten die wegen des Besitzes dess. entstandenen Differenzen den Bruch herbei, der im **deutschen**

Staaten	Flächeninhalt	Bevölkerung des Deutschen Reiches nach der Zählung vom $^{1}/_{10}$ 1890							
		männl.	weiblich	total	Religionsbekenntnis				
					Protest.	Kathol.	And. Chr.	Juden	Sonst.
Anhalt	2294	134071	137892	271963	261215	8871	285	1580	12
Baden	15081	810582	847285	1657867	598678	1028119	4057	26735	278
Bayern	75865	2731120	2863862	5594982	1571863	3962702	6025	53885	507
Braunschweig	3672	210428	202345	403773	383652	16402	563	1635	1221
Bremen	256	88144	92299	180443	169991	8018	1360	1031	43
Elsaß-Lothringen	14509	805986	797520	1603506	337476	1227189	3793	34645	403
Hamburg	414	308525	313995	622530	571497	23351	4929	17877	4876
Hessen	7682	492348	500535	992883	666118	293632	7409	25531	193
Lippe	1215	62978	65517	128495	123111	4332	58	989	5
Lübeck	298	37471	39014	76485	74544	1139	126	654	22
Mecklenburg-Schwerin	13162	285092	293250	578342	570703	5039	399	2182	19
Mecklenburg-Strelitz	2929	47971	50007	97978	96773	654	43	489	19
Oldenburg	6423	175967	179001	354968	274410	77769	1216	1552	21
Preußen	348437	14703105	15254262	29957367	19232449	10251458	96709	372059	4692
Reuß, ältere Linie	316	30497	32257	62754	61572	936	175	62	9
Reuß, jüngere Linie	826	57866	61945	119811	118072	1181	386	147	25
Sachsen	14993	1701141	1801543	3502684	3351751	128753	12148	9368	664
Sachsen-Altenburg	1324	83010	87854	170864	168549	2091	161	45	18
Sachsen-Coburg und Gotha	1956	99746	106767	206513	202444	2909	577	549	34
Sachsen-Meiningen	2468	108914	114918	223832	219207	2784	281	1560	—
Sachsen-Weimar	3595	157905	168186	326091	312738	11641	418	1252	42
Schaumburg-Lippe	340	19435	19728	39163	38160	607	30	366	—
Schwarzburg-Rudolstadt	941	41570	44293	85863	85342	397	43	71	10
Schwarzburg-Sondershausen	862	36674	38836	75510	74615	636	26	228	5
Waldeck	1121	27432	29849	57281	54704	1658	159	753	7
Württemberg	19504	1701141	1801543	3502684	1407176	609661	6856	12639	190
	540483	24230832	25197638	49428470	31026810	17671929	148532	567884	13315

Zusammensetzung des deutschen Landheeres vom 1. Oktober 1893.

Staaten	Offiziere	Zahlm.-Asp.	Spielleute	Lazarett-Gehilfen	Unteroff.	Ökon.-Handw.	Gefreite und Gemeine	Unteroff. u. Mannschaften	Militär-Ärzte	Zahlmeister	Roßärzte	Büchsenmacher	Sattler	Dienstpferde
Preußen	17540	932	16783	2980	53178	5483	352286	431642	1602	859	454	823	73	76382
Bayern	2535	136	2471	436	7787	848	51359	63037	243	124	59	120	10	10020
Sachsen	1485	83	1507	269	4823	614	32113	39409	139	73	42	72	6	6252
Württemberg	898	50	948	163	2889	298	18657	23005	84	46	23	45	4	4190
Summa	22458	1201	21709	3848	68677	7243	454415	557093	2068	1102	578	1060	93	96844

Unteroffiziere und Mannschaften der verschiedenen Waffen

Staaten	Infant.	Jäger	Kavallerie	Feld-Artiller.	Train	Fuß-Artiller.	Pioniere	Landwehr (Bez.-Kom.)	Besondere Formationen	Summa
Preußen	280066	8856	51096	45828	5649	18635	15138	4134	2240	431642
Bayern	41690	1232	7111	6167	1126	2957	2000	592	162	63037
Sachsen	25718	1950	4232	3827	443	1349	1218	323	349	39409
Württemberg	16261	—	2736	2602	309	—	659	302	136	23005
Summa	363735	12038	65175	58424	7527	22941	19015	5351	2887	557093

gierung Karls V., in welche diese Ereignisse fielen, war auch durch äußere Kriege (Frankreich, Türkei) beunruhigt. Unter Rudolf II. (1576/1612) 1608 protest. Union, 1609 kath. Liga. Der Aufstand in Böhmen war d. Veranlassung zum **30jähr. Kriege** (s. d.). Durch den Westfäl. Frieden 1648 ward D. in einen Staatenbund umgewandelt, während die nördl. Niederlande, das südl. Elsaß u. die Schweiz von ihm abgetrennt wurden. In Brandenburg-Preußen erwuchs ein kräftiger Staat, der durch Friedrich d. Gr. (Schles. Kriege, 7jähr. Krieg) zur Großmacht erhoben ward. Unter den Habsburg-Lothringer Kaisern (1745/1806) Deutschen Bundes $^{8}/_{6}$ 1815 mit **Bundestag** in Frankfurt a/M unter Österreichs Vorsitz. **Reaktionsperiode,** durch die Karlsbader Beschlüsse $^{6}/_{8}$ 1819 besiegelt u. nach der franz. Julirevolution 1830 nur noch verschärft, bis 1848/49 auch in D. **Unruhen** ausbrachen (Wien, Berlin, Dresden, Pfalz, Baden). Frankfurter Vorparlament $^{31}/_{3}$ bis $^{3}/_{4}$, Nationalversamlung $^{18}/_{5}$, Wahl des Erzherzogs Johann zum Reichsverweser $^{29}/_{6}$ 1848, Reichsverfassg $^{28}/_{3}$ 1849, Auflösung der Nationalversamlg in das Rumpfparlament $^{4}/_{6}$ (Stuttgart), Sprengung desselben durch Waffengewalt $^{18}/_{6}$, Berufung des alten Bundestages **Kriege v. 1866** (s. d.) u. m. dem Ausschluß Österreichs aus dem Deutschen Bunde zum Austrag kam. Gründung des **Norddeutschen Bundes** unter Preußens Führung, Abschluß geheimer Schutz- u. Trutzbündnisse mit den süddeutschen Staaten, außerdem ein Zollvertrag ($^{8}/_{7}$ 1867). Der glückliche Ausgang des **deutsch-franz. Krieges** 1870/71 (s. d.) führte zur Wiederaufrichtung des **Deutschen Reiches** ($^{1}/_{1}$ 1871) mit Kaiser Wilhelm I. an der Spitze ($^{18}/_{1}$ 1871 Kaiserproklamation Versailles). Der erste **Deutsche Reichstag** nahm $^{14}/_{4}$ 1871 die Reichsverfassung an; Zivilehe 75, Justizgesetze 77 &c.; Maigesetze 71/74, Sozia-

listengesetz 78. Neuer Zolltarif 79; Krankenkassengesetz 84 Dreikaiserzusamenkunft in Berlin Sept. 1872, Bündnis mit Österreich 1879 und Italien 1883, Dreikaiserzusamenkunft in Skierniewice 15/16/9 1884. Sommer 1884 Einleitg einer thatkräftigen Kolonialpolitik. Kaiser Wilhelm I. † 9/3 1888; sein Sohn u. Nachfolger Friedrich III. bereits 15/6 1888; unter Wilhelm II. Ausbau der Sozialreform, Entlassung Bismarcks (20/3 90), Ernennung Caprivis zum Reichskanzler, Erwerbung von Helgoland (1/7 90) gegen Abtretung von Witu und Somaliküste an England, seit 91 Politik der Handelsverträge, 93 Erhöhung der Präsenzstärke des Heeres unter Herabsetzung der Dienstzeit. Vgl. (●) Neumann 3. A. 1894 II, Penck 87, Handbuch für das Deutsche Reich (amtl. jährl.); Kürschner, Deutsches Staats-, Hof- u. Kommunal-Handbuch, 88 ff. (alljährl.), Statist. Jahrb. (amtlich, jährl.); Staatsrecht: Laband 84 Ravenstein „Atlas" 83, 10 Bl.; Vogel, Atlas 91 ff., Andree-Peschel Physikal.-statist. Atlas von D. 77. (♛) Müller 14. A. 91, Giesebrecht, Kaiserzeit 55 ff. V, v. Raumer, Hohenstaufen 4. A. 71/73 VI, Ranke, Reformation 6. A. 80 VI, Häusser 1786/1815, 3. A. 1869 IV, Scherr, Germania 5. A. 85, Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit n. A. 82, Hauck, Kirchengeschichte 86 ff. Über deutsche Geschichtsquellen: Wattenbach 5. A. 85 II, Lorenz 3. A. 86 II u. Dahlmann 5. A. 83.

Deutsch-Landsberg, Bez.⊙ Steiermark, 1312 E. E.

Deutsch-Lothringen, s. Lothringen.

Deutschmeister, oberster Verwalter der im alten Deutschen Reiche gelegenen Balleien des Deutschen Ordens (s. d.); Hoch- u. D. jetzt Titel des Hochmeisters in Österreich.

Deutsch-Oravicza [-witza], magyar. **Oravicza-banya**, ○ ungar. Kom. Krassó-Szörény, 4115 E. ⚒.

Deutsch-Ostafrika, deutsches Schutzgebiet in OAfrika, zw. Britisch-OAfrika, Congostaat, Britisch-Centralafrika, dem portug. Freistaat v. OAfrika u. dem Indischen Ozean, 941100 qkm, 2900000 E. Hauptausfuhrartikel: Elfenbein, Kautschuk, Kopal, Reis, Getreide, Sesam, Zucker, Tabak, Kokosnüsse, Kopra. Einnahmen 92/93: 209926 ℳ. Die kaiserl. Schutztruppe besteht aus 7 Kompagnien aus zusammen 57 Europäern u. 1700 farbigen Soldaten; die Polizeitruppe zählt 319 Farbige. Sitz des Gouverneurs: Dar-es-Salaam. Flagge der D.-O'nischen Gesellschaft [Fl. Fig. 15] ♛: Erste Erwerbungen Ende 1884, Grenzverträge mit England 86 u. 90; 89 Aufstand Buschiris, durch Wißmann unterdrückt [● Karte]. Vgl. Wagner 88, Förster 90, Bley 91, Reichard 91.

Deutsch-soziale Reformpartei, im 1893 gewählten deutschen Reichstage durch 13 Abgeordnete vertreten, will Sozialreform unter Betonung des antisemitischen Standpunktes.

Deutsch-Südwestafrika, deutsches Schutzgebiet zw. Cunene u. Oranje, Atlant. Ozean u. Britisch-Betschuanaland, mit einem schmalen nordöstl. Zipfel bis zum Sambesi; die Gebiete der Namaqua, Damara u. Ovambo, Burenniederlassg Upingtonia; 830960 qkm, 200000 E. Sitz des kaiserl. Kommissars: Otyimbingue. Entwickelte sich aus Lüderitz' Ansiedlg (1884) Angra-Pequena. Seit 1884 unt. deutsch. Schutz. Walfischbai blieb britisch [● Karte].

Deutsch-Wartenberg, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Grünberg, 1022 E. [vereinigt.

Deutz, seit 1/4 1888 mit der ⊙gemeinde Cöln

Deutzia, Philadelphaceen; Ziersträucher; Japan. **D. scabra** u. **crenata**, Blätter zum Polieren; **D. gracilis**, Topfzierpflanze.

Deux-Sèvres [döhssähwr], s. Sèvre.

Déva, ① ⊙ span. Prov. Guipuzcoa, a/D. u. Biscayischen Meerbusen, 2884 E. See-. ② (deutsch **Diemrich**), Haupt⊙ ungar. Komitat Hunyad, 3935 E. E. Kupfer⚒.

Devalvation (neulat.), amtl. Herabsetzung des Nennwerts von Münzen.

Devanagari (ind., „göttliche Schreibschrift"), Schrift, mit der Sanskrit geschrieben wird.

Devastation (lat.), Verwüstung (im Kriege).

Dévaványa, Markt○ ungar. Komitat Jász-N.-Kun-Szolnok, 12154 E.

Develle [dĕwell], **Jules Paul**, frz. Politiker, ∗ 12/4 1845 Bar-le-Duc, 77 Deputierter, 85/86 u. 90 Ackerbaumin., 92 Min. des Äußern.

Developpable Flächen, abwickelbare Flächen: Cylinder-, Kegel-, aber nicht die Kugel-F.

Déventer (Demter), befestigte ⊙ niederländ. Prov. Overijssel an der Yssel, 22842 E. E.

Devéria, ① **Achille**, franz. ✎ u. Lithograph, ∗ 1800 Paris, † das. 57. ② **Eugène**, Bruder v. ①, ✎, ∗ 1805, † 5/2 68.

Deveroux [dew'ruh], **Walter**, kaiserl. Hauptmann, Mörder Wallensteins, † 1640.

Devès [dĕwähß], **Paul**, frz. Staatsmann, ∗ 3/11 1837 Aurillac (Dep. Cantal), 81 Ackerbauminister, 82/83 Justizminister u. Siegelbewahrer.

Devestieren (lat.), entkleiden.

Deviation (lat.), die willkürl. Abweichg des Schiffers v. der Reiseroute. **D|v**, ablenkend. **D. des Kompasses**, störender Einfluß der Eisenmassen eines Schiffes auf die Magnetnadel des K.; durch Kompensationsmagnete ausgeglichen.

Deville [dĕwihl], **Jean Achille**, frz. Altertumsforscher, ∗ 1789 Paris, † das. 10/1 1875.

Déville-lès-Rouen [dewihl lä ruang], ⊙ frz. Depart. Niederseine, bei Rouen, 5264 E. E.

Devinkulieren, Namenslöschung (auf dem Wertpapier wie im Schuldbuch), wodurch ein vinkuliertes Wertpapier wieder Inhaberpapier wird.

Devirgination (lat.), Entjungferung.

Devise (frz.), Denkspruch, Wahlspruch. Gesammelt v. Löbe 1883.

Devizes [diweises], ⊙ engl. Grafsch. Wilts, 6426 E.E.

Devolution (lat.), Überwälzung; Übergang der Befugnis zur Besetzung eines kirchlichen Amtes auf die oberen Vorgesetzten, wenn der zunächst Berufene dies nicht in bestimmter Frist thut; Übergang des Erbrechts auf den entfernten Verwandten bei Ausfall der nächsten Erben; Übergang einer Rechtssache (die dann **D'seffekt** hat) auf die höhere Instanz.

Devolutionskrieg, 1667 nach dem Tode Philipps IV. v. Spanien durch Ludwig XIV. unternommen, um die auf das Devolutionsrecht gegründeten Ansprüche seiner Gemahlin, Tochter Philipps IV., auf die span. Niederlande durchzusetzen. Frankreich begnügte sich jedoch (Tripelallianz) im Frieden zu Aachen 2/5 1668 mit 12 flandr. Grenzfestungen.

Devonische Formation (rhein. Formation, jüngeres Übergangsgebirge), zweitälteste F. der paläozoischen Periode; hauptsächl. Sandstein (alter roter Sandstein), Kalk, Mergel, Thonschiefer, Erze (Silber, Blei, Quecksilber, Zink, Eisen; Gold fehlt). Auch Kohle schon vorhanden. Verbreitet im Rhein. Schiefergebirge, Harz, England, Rußland. Vgl. Kayser 1870/79.

Devonport [deww'npŏrt], ⊙ engl. Grafsch. Devon, am Kanal, westl. v. Plymouth, 54736 E. E. ⚓. Arsenal, Docks.

Devonshire [deww'nschĭr], **William Cavendish**, 7. **Herzog v. D.**, ∗ 27/4 1808, Kanzler der Universität Cambridge, † 20/12 91. Sein Sohn **Spencer Compton Cavendish**, s. Hartington.

Devonshire [deww'nshĭr], (Devon), engl. Grafsch., a/Kanal, 6698 qkm, 631767 E. Haupt⊙ Exeter. Viehzucht, Mineralien.

Devotion (lat.), Ehrfurcht; **devot**, unterthänig, andächtig.

Devrient [dewriäng], Schauspielerfamilie. ① **Ludwig**, ∗ 15/12 1784 Berlin, 1815 Mitgl. der Hofbühne das., † 30/12 32 ebd. Der bedeutendste D., groß im Tragischen wie Komischen [(♛), 146]. ② **Karl**, Neffe v. ①, ∗ 5/4 1797 Berlin, 1823/28 Gatte der Schröder-D., 39 Mitgl. des hannov. Hoftheaters, † 3/8 82 Lauterberg (Harz); Helden- u. Charakterliebhaber. Auch sein Sohn **Friedrich** O, † 19/11 71. ③ **Eduard**, Bruder v. ②, ∗ 11/8 1801 Berlin, 53/69 Direktor d. Hoftheaters Karlsruhe, † das. 4/10 77. Schr. Dramen, „Geschichte d. deutschen Schauspielkunst" u. a. ④ **Emil**, Bruder v. ③, ∗ 4/9 1803, 31/68 Mitglied des Hoftheaters Dresden, † 6/8 72 das. Ideale, weiche Charaktere. ⑤ **Otto**, Sohn v. ③, ∗ 3/10 1838 Berlin, 73/76 Weimar, 90/91 Direktor des Hoftheaters Berlin, † 23/6 94 Stettin. Vf. „Lutherfestspiel" u. a.

Dēw (sanskr.), in der Zendreligion die Geister im Gefolge des Ahriman.

Dewall, Johannes van, Pseudonym, v. Aug. Kühne (s. d.).

Dewanagari (ind.), Sanskrit-Alphabet.

Dewe (sanskr.), Gott.

De Wette, Martin Leberecht, prot. ✝, ∗ 14/1 1780 Ulla, 1810 Prof. Berlin, 19 suspendiert, seit 22 Prof. ✝ Basel, † 16/6 49. Vf. „Historisch-kritische Einleitung in die Bibel" II; n. A. 69 bezw. 60 u. a. Vgl. Stähelin 80.

De Witt, Johann, s. Witt.

Dewsbury [djuhsbŏri], ⊙ engl. Grafsch. York, West Riding, a/Calder, 29847 E. E. Wolle.

Dexel (Dechsel, Dachsbeil), axtartiges Instrument, bei dem die Schneide quer z. Stiel steht.

Dext|era (lat.), die Rechte (Hand). **D'erität**, Gewandtheit. **D'ral**, rechts, zur Rechten.

Dextrin (Stärkegummi, Gomeline, Dampfgummi), gummiartige Substanz, erhalten durch Erhitzen von mit sehr verdünnter (2%) Salpetersäure befeuchtetem Stärkemehl auf 110°. Hellgelbes Pulver, im Wasser zu einer gummösschleimigen Masse löslich; in Bier u. Brotrinde. Zum Appretieren, als Klebemittel. Verdaulicher als Stärkemehl. Vgl. Wagner 2. A. 1886.

Dextrokardie (grch.), Liegen des Herzens in der rechten Brusthälfte, ziemlich selten. Mißbildung.

Dextröse, = Traubenzucker.

Dey (türk.), s. Dei.

Deym, Franz Graf v., österr. Diplomat, ∗ 26/8 1838, 79/88 Abg. z. Reichsrat (Tscheche), 88 Mitgl. des Herrenhauses u. Botschafter London.

Dezedieren (lat.), abgehen, sterben.

Dezem (lat.), Zehnte, Abgabe an die Priester.

Dezember, der 12. Monat, bei den Römern der 10. (decem). **D'männer**, s. Dekabristen.

Dezembristen, Helfershelfer Louis Napoleons beim Staatsstreich 2/12 1851.

Dezemvirn (lat.), Zehnmänner, röm. Kollegien die in Rom zur Abfassung der Zwölftafelgesetze gewählt wurden, gestürzt 449 vC.

Dezennium (lat.), Zeitraum v. 10 Jahren.

Dezen|t (lat.), zurückhaltend, sittsam. **D|z**, Wohlanständigkeit.

Dezentralisation (lat.), Verwaltungssystem, das den einzelnen Bezirken bezw. Angestellten möglichste Selbständigkeit gibt.

Dezeption (lat.), Hintergehen, Betrug.

Dezern|ieren (lat.), beschließen. **D|at**, Berichterstattg. **D|ent**, Berichterstatt. eines Kollegiums.

Dezi (lat.), Vorsilbe, bezeichn. 1/10 des mit ihr zusammengesetzten Maßbegriffs, Dezimeter, 0,1 m rc.

Dezidier|en (lat.), entscheiden. **D|t**, entschlossen.

Dezimal (lat.), nach 10 gezählt, geteilt, gemessen.

Dezimalbruch, Bruch mit dem Nenner 10, 100, 1000 rc. Nach den Ganzen folgt ein Komma. Die erste Stelle rechts von diesem bedeutet Zehntel, die 2. Hundertstel, die 3. Tausendstel rc. Das Fehlen einer Sorte wird durch eine Null markiert. Nur wenige Brüche lassen sich genau in Dezimalbrüche verwandeln; alle Brüche aber können annähernd durch Dezimalen ausgedrückt werden.

Dezimalmaß, Maß mit der Einteilungszahl 10 u. deren Vielheit bis 1000.

Dezimalsystem, System, nach dem alle Maße in 10, 100 rc. Teile geteilt u. alle Zahlen nach Gruppen v. je 10, 100 rc., abgezählt werden. Das D. jetzt fast allgemein (in Deutschland seit 17/8 1868) bei der Währg rc. durchgeführt. Einheit der Flächenmaße (Quadrat der Längenmaße) Ar, der Körpermaße (Kuben der Längenmaße) das Kubikmeter, der Hohlmaße das Liter, des Gewichts das Gramm.

Dezime, ① Zehnte, in der Schweiz 1/10 Frc. ② (♬) die 10. Stufe der diatonischen Tonleiter.

Dezimieren (lat.), zehnten; bei Feigheit, Meuterei den 10. Mann der Truppe mit dem Tode strafen; nicht mehr gebräuchlich. Auch = einen großen Verlust an Zahl verursachen.

Dezimole, Noten-Gruppe v. 10 theoretisch in der Zeitfolge gleich lang oder in einem bestimmten Verhältnis zu einander zu gebenden Tönen.

Dezision (lat.), Entscheidung, Bescheid.

Dezisiv (lat.), entscheidend. **D'worte** die die Entscheidung bildenden Worte des Erkenntnisses.

Dezza, Giuseppe, ital. General, ∗ 22/1 1830 Melegnano, 60 mit Garibaldi nach Sicilien, seit 87 Corpskommandant Bologna, 89 Senator.

Dhamar, ⊙ arab. Landschaft Jemen, 20000 E.

Dharwar (Darvar), ① Bezirk, indobrit. Präs. Bombay, 11745 qkm, 882907 E. ② Haupt⊙ v. ①, 27191 E. E. Baumwolle.
Dhaw [Dow, Berggala], zweimastiges arab. Segelschiff von 100/400 Tonnengehalt.
Dhawalagiri [Dhaulagiri], ▲ im Himalaya, 8154 m. [qkm, 249657 E. ② Haupt⊙ v. ①. E.
Dholpur, ① vorderind.-brit. Schutzstaat, 3108
Di (⚗), = Didym.
Diabās, mikrokrystallinisches Gestein, körnig, selten dicht, Gemenge v. Plagioklas (eine Feldspatvarietät), Labradorit u. Augit. Im Harz, in Sachsen u. Fichtel▲. Vielfache Anwendg in der △ (bes. die porphyrartige Varietät).
Diabāse (grch.), Übergang.
Diabētes (grch.), s. Harnruhr. [streich.
Diablo (frz.), [djabl'], Teufel. **D'rie**, Teufels-
Diablerets (frz.), [djablerä „Teufelsberge"], ▲gruppe im westl. Teil der Berner Alpen, bis 3251 m. ▲stürze 1714 u. 1749.
Diabŏl'us (grch.), Teufel; **d'isch**, teuflisch.
Diabrōsis (grch.), Anfressung (durch Ansteckg, Geschwür). [säure im Harn.
Diaceturie (lat.-grch.), Auftreten v. Acetessig-
Diachorētische Mittel (grch.), stuhlgangbefördernde Mittel.
Diachylon-Salbe, weiße S. aus Bleioxyd, Fett u. Olivenöl, vorzügl. bei Flechten u. a.
Diachym (grch.), das Parenchymgewebe der Blätter.
Diacodion (grch.), Mohnsyrup, aus Mohnköpfen bereitetes, beruhig. Mittel für Kinder.
Diadēm (grch.), Stirnband, Urform der Krone.
Diadŏche (grch.), Übergang einer Krankheit in eine andere.
Diadŏchen (grch.), nach heftigen Kämpfen die Nachfolger (Feldherren) Alexanders des Gr.: Antipatros in Makedonien, Lysimachos in Thrakien, Seleukos in Babylonien, Antigonos in Kleinasien, Ptolemäos in Ägypten. Vgl. Droysen 2. A. 1878 II.
Diadochit, Mineral in vierfachen u. stalaktitischen (schaligen) Gebilden. Braun od. gelb.
Diadumĕnos, 2 ber. Idealstatuen des Polyklet, auch eine Idealfigur des Lysipp.
Diärēsis (grch.), die Auflösung eines Doppellauts in 2 Vokale (Danaë etc.).
Diät (grch.), Auswahl der Speisen u. Getränke nach gegebenen Gesichtspunkten, z.B. Fieber-D.: Flüssigkeiten, bes. Milch, Wein, Eier; animalische D.: vorwiegend Genuß v. Fleischspeisen; vegetabilische D.: Obst, Gemüse, Mehl; roborierende od. stärkende D.: Fleischspeisen, Wein, Bier. Vgl. Munk u. Uffelmann 1887.
Diät'en, Tagegelder der Beamten bei Dienstreisen, der Abgeordneten etc. **D'ar**, gegen Tagegeld Beschäftigter.
Diätētik (grch.), Wissenschaft v. der vernunftgemäßen körperlichen u. geistigen Lebensweise. Vgl. Kirchner, D. des Geistes 1886.
Diäthylamin, nichtgiftiges Ptomaïn, bildet sich in faulendem Fleisch; brennbare Flüssigkeit.
Diaglyp'hisch (grch., ⚒), vertieft gestochen. **D'it**, in eine Fläche hineingearbeitete Figur.
Diagnōse (grch.), Erkenng vorhandener Krankheit u. ihrer Ursache mittels Untersuchg (physikalische D.) u. Anamnestik (s. d.). Ist die Grundlage der Behandlung; erstreckt sich deshalb auch auf die übrigen Verhältnisse des Körpers, auf den Kräftezustand. **Diagnostik**, Kunst, eine D. zu stellen. **Diagnostizieren**, etwas aus seinen Merkmalen erkennen.
Diagomēter (grch.), Instrument zum Messen der elektrischen Leitungsfähigkeit der Körper.
Diagonāl, schief, quer.
Diagonāle (grch.), ① (A) Gerade, die zwei nicht folgende Ecken einer Figur verbindet [A Fig. 9, a u. b]. ② (⚒) zw. Streichen u. Fallen einer Lagerstätte getriebene Strecke.
Diagonālkraft, s. Parallelogram der Kräfte.
Diagonālmaschine, Apparat zum experimentellen Nachweis des Fundamentalsatzes vom Parallelogram der Kräfte.
Diagonālräder, s. Zahnräderwerke.
Diagonals, dichte geköperte Gewebe mit schrägen Streifen aus Wolle. [Thäler.
Diagonālthäler, ein ▲ schräg durchsetzende
Diagramm (grch.), ① (A) Durchschnittsfigur, Riß; ② Figur (Kurve) eines selbstregistrierenden den Apparates [⚙ Fig. 18]; ③ (♪) das Liniensystem der Notenschrift.
Diagrydium, s. Scammonium.
Diakaustische Linien u. Flächen, Brennlinien u. Brennflächen, die bei Brechung u. Spiegelg der [Lichtstrahlen auftreten.
Diākel, = Diachylon.
Diaklās'e (grch.), Durchbiegen, Strahlenbrechung; **d'tisch**, entstanden durch Brechen.
Diakonāt, in der kath. Kirche zweithöchste der höheren Weihen; in der luth. u. reform. mit Armenpflege betraute Mitgl. des Presbyteriums.
Diakonissin (grch., Dienerin), im N. T. weibl. Armen- u. Krankenpfleger. 1836 zu Kaiserswerth a/Rh. eine Diakonissenanstalt v. Fliedner gegr., seit 1846 in Duisburg eine **D.-Anstalt**, welche Helfer im Dienste der inneren Mission ausbildet. Ca. 6000 Schwestern in Deutschland. Vgl. Schäfer, Diakonie 1880, III.
Diakōnus (Diakon, grch., „Diener"), im N. T. Armenpfleger, dann untergeordneter Geistlicher, in der kathol. Kirche der 3. ordo der Ordines majores, in der evang.: Hilfsgeistliche (Helfer in Württemberg).
Diakovár [Djakovo], slawon. ⊙, Komitat Virovitiz, 2755 E.
Diakowa, ⊙ Albanien, türk. Wilajet Kossowo, a/Rjeka, 25000 E.
Diakrise (grch.), Erkenntnis, bes. einer Krankheit.
Diakritische Zeichen, Accente (zur Bezeichnung der Aussprache), Interpunktionszeichen etc.
Diaktinismus (grch.), Durchdringlichkeit der Körper für chem. wirksame Lichtstrahlen.
Diakustik (grch.), Lehre v. der Fortpflanzung
Dialekt (grch.), Mundart. [des Schalls.
Dialektik (grch.), Kunst der Unterredg, später sophistische Disputierkunst.
Diallāg (grch.), Mineral, auf eigentümliche Weise von Serpentin durchwachsene Massen.
Dialōg (grch.), Unterredg zw. zwei (auch mehreren) Personen: Darstellungsform philosophischer Schriftsteller. **D'isiren**, in solche Gesprächsform kleiden; **D'ist**, Vf. v. D'en.
Dialogit, s. Manganspat.
Dialypetālen, = Choripetalen.
Dialyse (grch.), Trennung gelöster krystallisierbarer Körper v. nicht krystallisierbaren durch eine Membran, die vorzugsweise ersteren den Durchgang gestattet; Apparat dazu: **Dialysator**. Auch Auflösung, Erschöpfung.
Dialytische Fernrohre, F., bei denen die farbigen Ränder der Bilder durch 2 getrennte, statt zusammenstehende Objektive beseitigt werden.
Diamagnetismus (grch.), die abstoßende Wirkung eines Magneten auf nicht magnetische Körper.
Diamant (Demant), der wertvollste Edelstein. ⬢ des tesseralen Systems. Vollkommen spaltbar; spröde; spez. Gew. $3_{,5}/3_{,6}$; ritzt alle Körper. Das härteste ⬢, farbl. u. gefärbt, zeigt starke Lichtbrechung, deshalb prächtiges Farbenspiel. Besteht aus reinem Kohlenstoff, v. keiner Säure angegriffen. Im aufgeschwemmten Land durch Waschen u. Ausklauben gewonnen. Vorderindien, Brasilien (auch schwarzer D., Carbonados), Ural, NAmerika. Bemerkenswerte D'n: **Kohinur** ($106\frac{1}{16}$ Karat) im Besitz der Königin v. England; **Pitt** od. **Regent** ($136\frac{3}{4}$ Karat) im franz. Nationalschatz; **Orlow** ($194\frac{3}{4}$ Karat) im russ. Reichsszepter. Nach der Schönheit unterscheidet man D'n vom 1., 2. u. 3. Wasser. Als Schmuck, zum Glasschneiden, Gravieren etc. **Künstliche D'en** durch starkes Erhitzen von Kohlenwasserstoff mit Magnesium u. stabiler Stickstoffverbindg. Vgl. Streeter 1882. [(A∗).
Diamant, kleinste Schriftgattg im Buchdruck
Diamantbord, Diamantpulver zum Schleifen v. Diamanten. [cetten auf d. Stirnseite.
Diamanten, Ziegel od. Quadern mit Fa-
Diamantenmühle, der Excelsiormühle ähnliche Mühle.
Diamantenschliff, in der Glasschleiferei das Schleifen zu Facetten. [stät des Korund.
Diamantenstaub, in nördl. Gegenden in der Luft schwebende glitzernde Eiskryställchen.
Diamantfarbe, Anstrich aus Graphit mit Leinölfirnis für Eisen; Schutz gegen Rost.
Diamantīna, ⊙ brasil. Staat Minas Geraës, 13000 E. Diamanten.
Diamantkitt, Hausenblase u. Mastix mit Alkohol.
Diamantspat, trübe, undurchsichtige Varie-
Diamēter (grch.), jede durch das Zentrum einer Figur gehende Gerade. (S. Durchmesser.)
Diametrāl (grch.), gerade entgegengesetzt.
Diamorphōse (grch.), Gestaltung.
Diana (grch. Artemis), Göttin des Mondes, der Jagd, der Zauberei, Tochter des Zeus u. der Leto (Latona), Zwillingsschwester des Apollo. Zahlreiche Tempel u. Feste [A Fig. 9).
Diana, veraltete Bezeichnung für Silber.
Diana-Schlagen, Reveille-Sch. (österr. u. a. Marinen).
Diana von Poitiers, Geliebte Heinrichs II. v. Frankreich, * 3/9 1499, Tochter Jeans v. Poitiers, 1513/31 Gattin Ludwigs v. Brézé, 48 Herzogin v. Valentinois, † 22/4 66 Anet. Vgl. Capefigue 1860.
Diandria (grch., ✿), Zweimännige, mit 2 Staubgefäßen versehen.
Dianenbaum, baumart. Krystallisation des Silbers aus seinen Lösungen.
Dianthus, s. Nelke u. Federnelke.
Diapāson (grch.) Oktave. **D.normal** (frz.) Pariser Stimmung d. Kammertones u. der Stimmgabel.
Diapedēsis (grch.), Durchtritt v. Blutkörperchen durch die Spalten der Gefäßwände.
Diaphān (grch.), durchscheinend. **D'bilder**, Glasgemälde od. durch aufgeklebte bunte Lithographien imitierte Glasgemälde. **D'radierung**, Nadelzeichnung auf mit Ätzgrund versehener u. geschwärzter Glasplatte; photographisch auf Papier übertragbar. **D'ometer**, Apparat zur Vergleichg der Durchsichtigkeit der Luft. **D'orāma**, Diorama mit künstl. beleuchteten Landschaftsbild. **D'oskōp**, Apparat zur Durchleuchtung der Blasenwand.
Diaphora (grch.), Wiederholg eines Wortes in ver[illegible], vornehml. verstärkter Bedeutg.
Diaphoretica (grch.), schweißtreibende Mittel: Einhüllungen in Wolle, warme Getränke reichl. genossen, heiße Bäder.
Diaphrāgma (grch.), ① (✚) Zwerchfell; ② in der Optik Blendg; ③ poröse Scheidewand in Flüssigkeiten, z. B. galvanischen Batterien.
Diaplāsma (grch.) = Bähung.
Diapyetica (grch.), Eiterg befördernde Mittel.
Diarbekr (ehem. Amida), ① türk. ⊙ in Kurdistan, am oberen Tigris, 47000 E. ② Wilajet D., 355000 qkm, 550000 E.
Diarium (lat.), Tagebuch, Kladde.
Diarrhoe (grch., Abweichen, Durchfall), rasch wiederholte Entleerung breiiger oder wässeriger Massen aus dem Darm, akut nach Erkältung, Verdauungsstörung, Schreck; chronisch bei verschied. Darmerkrankungen. Behandlg.: Bettruhe, Warmhalten des Leibes, leichte Kost, Opium. Oft ist D. Folge von Kotanhäufg im Dickdarm, dann Rizinusöl. Vgl. Kinderdurchfälle.
Diarthrōse (grch.), nach allen Seiten bewegl. Gelenk.
Dias, Gonçalves, brasil. Lyriker und /O. * 10/8 1823 Caxias, † 3/11 64. Prof. Rio de Janeiro. Siehe auch Diaz.
Diaskeuāst (grch.), krit. Anordner od. Bearbeiter eines älteren Schriftwerkes, bes. Homers.
Diaspāsma (grch.), wohlriech. Streupulver.
Diaspōr, ⬢, gelbl. od. grünl. in dünntafeligen, schaligen Individuen. Im schmirgelartigen Chloritschiefer.
Diaspōra (grch., Zerstreuung), die unter Bekennern eines andern Glaubens Lebenden.
Diasporomēter (grch.), Instrument z. Messen der Winkel v. Prismen aus versch. Glas, um Achromatismus zu erzielen.
Diastāse (grch.), das bei der Keimung der Getreidekörner entstehende Ferment, das 2000 Tle. Stärke in Dextrin u. Zucker überführt. **Maltin** (reine D.) verzuckert das Hundertfache.
Diastāsis (grch.), das Auseinanderweichen v. Knochen, bes. aus den Knochennähten.
Diastēma (grch.), Intervall.
Diastimēter (grch.), optischer Distanz- u. Größenmesser für entfernte Gegenstände.
Diastōle (grch.), ① Erweiterung der Herzkammern, mit der Systole (Zusammenziehg), die der Puls bewirkt, abwechselnd. ② (Ektasis), in der Metrik Dehnung der Silbe.

Diathermäne Körper (grch.), K., d. Wärmestrahlen durchlassen. **Diathermansie**, Wärmedurchlässigkeit. [z. B. skrofulöse D.
Diathese (grch.), Anlage (z. einer Krankheit),
Diatit, Kitt aus gleichen Teilen Schellack u. Kieselerde. [teilbares Mineral.
Diatom (grch.), ein nach einer Richtg leicht
Diatomeen, Spaltalgen, s. Algen.
Diatonisch (grch.), eine Tonfolge im Gegensatz zu chromatisch u. unharmonisch, wenn sie sich überwiegend in Ganz-Tonschritten bewegt. Im modernen Tonsystem ist die D'e Tonleiter (5 ganze und 2 halbe Töne) die Grundskala.
Diatresis (grch.), Durchbohrung.
Diatreta (grch.), altröm. Glasgefäße mit netzart. Wandüberzug (durch Schleifen bewirkt).
Diatribe (grch.), schulmäßige Abhandlung, Streitschrift, Schmähschrift.
Diatrimma (grch.), Intertrigo = Wundsein (zwischen den Oberschenkeln) Wolf; Afterkratt.
Diaulos (grch.), zwei im spitzen Winkel zusammenlaufende Aulosröhren, die mit einem gemeinsamen Mundstück angeblasen wurden.
Diavoletti (ital., „Teufelchen"), kandierte Gewürzkörner (Aphrodisiacum).
Diavolo (ital.), Teufel.
Diaz (Dias), ① **Bartholomeu**, portugiesischer Seefahrer des 15. Jahrh., * 1450, fand 1486 das Kap der Guten Hoffnung, in dessen Nähe er 29/5 1500 unterging. ② **Miguel**, Begleiter des Kolumbus während dessen 2. Entdeckungsreise, † 1512. ③ **Porfirio**, mexikan. General u. Staatsmann, kämpfte 1867 gegen Kaiser Maximilian, nahm 2/4 Puebla u. 20/6 Mexiko, 77 bis 80 u. wieder seit 1/12 84 u. nochmals seit 1/12 92 (bis 30/11 96) Präsident der Republik. ④ **Gonçalves**, s. Dias.
Diazoreaktion, salzsaure Lösung v. Sulfanilsäure u. Natriumnitrit mit Harn, färbt sich beim Übersättigen mit Ammoniak rot; bei hochgradiger Tuberkulose, Abdominaltyphus.
Dibbeln (tüpfeln), Stecken der Samenkörner mit der Hand, s. Drillen. **Dibbel-Maschine** Säemaschine zur Stufensaat.
Dibdin, ① **Charles**, engl. O/ u. D., * 1745 Southampton, † 25/7 1814. Opern. ② **Thom**, Sohn v. ①, * 1771, O u. Lustspiel/, † 16/9 1841. ③ **Thomas**, Neffe v. ①, Bibliograph, * 1775 Kalkutta, † 1847 Kensington.
Dibio (a. ●), s. Dijon.
Dibong, Quellfl. des Brahmaputra.
Dibotryen (grch.), Blütenstand.
Dibrachys, (grch.) Versfuß aus 2 kurzen Silben.
Dic cur hic (lat.), „sage warum du hier bist".
Dicentra (Diclytra) **spectabilis** *Bl.* ✿ (Doppelsporn, Hängendes Herz), Fumariaceen; N China, Zierpflanze.
Diceratenkalk, Kalkschichten des ob. Jura, mit Diceras arietinum.
Dicey [dissi], **Edw.**, engl. Journalist, * Mai 1832 Claybrook Hall (Leicestershire), Red. des „Observer" in London. [sung.
Dichasium (grch., ✿), doppelte Seitenspros-
Dichlormethan, s. Methylenchlorid.
Dichogamie (grch., ✿), ungleichzeitige Reife der Geschlechtsorgane bei Pflanzen: bei Androgynie, Protandrie zuerst die Staubblätter, bei Gynandrie, Protogynie zuerst die Stempel reif.
Dichoreus, doppelter Choreus, – ⏑ – ⏑.
Dichorisandra, Komelinaceen; D. musaica, schöne Zierpflanze des Warmhauses aus Kolumbien.
Dichotomie (grch.), ① (✿) wiederholte Gabelung bis in die letzten Verzweigungen. ② Mondphase, bei der der Mond gerade zur Hälfte beleuchtet erscheint. **Dichotomisch**, gabelartig geteilt.
Dichroismus (grch.), Eigenschaft durchsichtiger Kristalle, nach zwei Richtungen in durchgehendem Licht verschiedenfarbig zu erscheinen.
Dichroit, s. Cordierit. D.isch, zweifarbig.
Dichromatisch (grch.), zweifarbig.
Dichroskopische Lupe, L. zur Untersuchung auf Dichroismus (s. d.).
Dichte, Dichtigkeit, das Verhältnis der Masse eines Körpers zu seinem Rauminhalt. Die D. eines Stoffes, auf die D. des Wassers od. der Luft bezogen, gibt das spezifische
Dichtigkeitsmesser, = Aräometer. [Gewicht.
Dichtung, = Liderung.
Dick (engl.), Abkürzung für Richard.
Dickblatt, **Crassula coccinea** [✿ Fig. 145], (scharlachrotes D.), Krassulaceen; Topfzierpflanze v. Kap. **C. arborescens**, ebenso; **C. pinnata**, China, dort ⚕ u. zum Schwarz-
Dickdarm, s. Darm. [färben.
Dickenberge, Ausläufer des Teutoburger Waldes, bei Ibbenbüren, 143 m hoch.
Dickens, Charles, engl. Roman/ (früher Pseud. **Boz**), * 7/2 1812 Landport bei Portsmouth, † 9/6 70 Landgut Gadshill b. London; scharfe Beobachtg, drolliger Humor, behandelt vorzugsweise das engl. Volksleben [(Ⓖ), 147]. Werke („Sketches of London", „Pickwick papers" u. a.), oft ins Deutsche übersetzt. Briefe 79 bis 80 III. Vgl. Forster, deutsch 72/75 V.
Dickfuß (Oedicnemus crepitans *Temm.*, Eulenkopf, Triel), Sumpfvogel, Regenpfeifer. O.-u. SEuropa; Dämerungs- u. Zugvogel.
Dickgroschen (Guldengroschen), alte österr. Münze, 8 = 1 Cölner Mark.
Dickhäuter, Vielhufer (Pachydermata), Säugetiere, 3/5 von Hufen umgebene Zehen: Flußpferd, Nashorn, Tapir, Elefant, Schwein.
Dickinson, Anna Elis., amerikan. /in, * 28/10 1842 Philadelphia; Frauenemanzipation
Dickkopf, ① Lanius collurio, rotrückiger Würger; ② Bulix clangula, Schellente; ③ Squalius cephalus, Döbel (Fisch).
Dickmünzen, mittellat. grossi (denarii), woher der Name Groschen, v. verschied. Wert.
Dickpflanzen, = Krassulaceen.
Dickson, Oskar, Förderer d. Nordenskjölds Nordpolfahrt, Kaufherr in Göteborg. Nach ihm **Dicksonhafen**, Nordküste v. Sibirien.
Dicksonia, Farngattung. D. antarctica, beliebte Zierpflanze aus Australien.
Dickstein, s. Edelsteine.
Dickthaler, = Ducaton; auch frz. **Laubthaler**, frz. u. deutscher **Kronenthaler**.
Dickwurz, = Runkelrübe.
Diclytra, s. Dicentra.
Dicta (lat.), (Bibel-)Sprüche.
Dictamnus (✿), Diptam, s. d.
Dictando (lat.), durch Diktieren, diktierend.
Dictionarium (lat.), **dictionnaire** (frz.), [diksjonähr], **dictionary** (engl.), [diktschenärri], Wörterbuch.
Dicto die (lat.), am besagten Tage.
Dictum (lat.), Spruch. **D. de omni et nullo**, in der Logik der Grundsatz, daß, was v. allem gilt, auch für den Einzelnen gelte. **D. factum** (lat.), gesagt, gethan.
Dicymen, Blütenstand, Doppeltrugdolde.
Dicypellium *Nees*, Lauraceen. B. **D. caryophyllatum** *Nees.* (Nelken-Zimtbaum, S-Amerika), die gewürzhafte Rinde im Handel als Nelkenzimt (Cassia caryophyllata) zu Likören, Parfümerien. [Wilman 1882.
Didaktik (grch.), Unterrichtswissenschaft. Vgl.
Didaktische Poesie, Lehrdichtg, s. Lehrgedicht.
Didaskalia (griech.), Belehrung; bei den Griechen Verzeichnis der aufgef. Schauspiele.
Diday [didä], **François**, ausgez. Landschafts✿, * 1812 Genf, † das. 28/11 77 Alpen.
Didelphys, s. Beutelratte.
Diderot [did'rō], **Denis**, franz. /, * 5/10 1713 Langres, † 31/7 84 Paris, Gründer der „Encyclopédie" 51, Vf. v. Lustspielen u. ästhet. Schriften [(Ⓖ), 148]. Werke 1875/77, XX. Vgl. Scherer 1880.
Didius, Julianus, nach der Ermordg des Pertinax (28/3 193) röm. Kaiser durch Bestechg der Soldaten, 1/6 193 v. ihnen getötet.
Dido (Elissa), myth. Gründerin v. Karthago, wo als Feuergöttin (Astarte) verehrt. Bei Virgil Geliebte des Äneas, tötet sie sich aus Schmerz über die Trennung v. ihm.
Didot [-dō], ① **François**, frz. Buchdrucker, dessen 1713 gegründ. Geschäft noch blüht, * 1689, † 2/11 1757. ② **François Ambroise**, Sohn v. ①, * 11/1 1730, † 10/7 1804, vervollkommnete die Schriftgießerei. ③ **Pierre François**, Bruder v. ②, * 9/4 1732, † 7/12 95, Papierfabrikation. ④ **Pierre**, Sohn v. ②, * 1760, † 31/12 1853, druckte viele Prachtausgaben v. Klassikern. ⑤ **Firmin**, Bruder v. ④, * 1764, † 24/4 1836, legte eine eigene Druckerei an. ⑥ **Ambroise Firmin**, Sohn u. Geschäftsnachf. v. ⑤, bed. Hellenist, * 20/12 1790, † 22/2 1876. ⑦ **Alfr. Firmin**, * 1828, Sohn v. ⑥, Mitinhaber d. Firma Firmin D.
Didus, s. Dronte. [& Comp. Vgl. Brunet 1871.
Didym, Di, chemisches Element, Bestandteil
Didymisch (grch.), doppelt. [des Cerit.
Didymitis (grch.), Hodenentzündung.
Didymium *Schrad.* (Fellstäubling), Schleimpilze; kleine, dunkelviolette, gesellig an abgestorbenen Pflanzenteilen wachsende Pilze [✿ Fig. 146].
Didymoi (a. ●), ionischer Ort im Gebiet v. Miletos, mit berühmtem Apollo-Orakel.
Didymos, alexandrin. Grammatiker z. Z. des Augustus, v. fabelhafter Produktivität.
Die [dih], Arrond. ⊙ franz. Dep. Drôme, a/Drôme, 3319 E. Mineralquellen.
Dieb, Käfer, s. Holzbohrer. [v. Holzteilen.
Diebel (Dippel), hölz. Stift zur Verbindg
Diebitsch-Sabalkanskij, Hans Karl Friedrich Anton Graf v., russ. Feldmarschall, * 13/5 1785 Großleippe (Schlesien), † 10/6 1831 Kleczewo; überschritt 29 den Balkan (daher Sabalkanskij) u. zwang die Türkei zum Frieden von Adrianopel (14/9 29), 31 Oberbefehlshaber gegen Polen. Vgl. Belmont 1830.
Diebsinseln, = Ladronen, s. d.
Diebssprache, s. Kochemer Loschen.
Diebstahl, vor dem Eigentümer verheimlichte rechtswidrige Aneignung einer fremden beweglichen Sache. [fahrtskapelle.
Dieburg, hess. Kreis⊙, 4493 E. E. Wall-
Diede, Charlotte, * Mai 1769 Lüdenhausen (Lippe-Detmold), † 16/7 1846 Cassel. W. v. Humboldts „Briefe an eine Freundin", 11. A. 1883, an sie gerichtet. Vgl. Hartwig 1884.
Diedenhofen (franz. **Thionville**), ⊙ u. Deutsch-Lothringen, a/Mosel, 8923 E. E. AG.
Diefenbach, Lorenz, Sprachforscher, * 29/7 1806 Ostheim (Hessen), † 28/3 83 Darmstadt; bes. Sprachkunde u. alteuropäische Völkerkunde.
Dieffenbach, ① **Joh. Friedr.**, Chirurg, * 1/2 1794 Königsberg, † 11/11 1847 Prof. /. Vgl. Breuning 1841. ② **Anton**, Genre✿ Berlin, * 4/2 1831 Wiesbaden.
Dieffenbachia, Aroideen. D. Seguine, W-Indien, sehr giftig, vom Saft der Knollen schwellen die Mundteile stark an (deshalb Dumb-Cane). [Darlegg einer Sache.
Diegesis (grch.), in der Rhetorik gründliche
Diego Garcia, die wichtigste Insel im Chagos-Archipel (s. d.).
Diego-Rodriguez, brit.-afrikanische Insel im Ind. Ozean, 110 qkm, 2068 E.
Die hodierno (lat.), am heutigen Tage.
Diekirch, ⊙ in Luxemburg, 3462 E. E.
Diel, Aug. Frd. Adrian, Pomolog, * 4/2 1756 Gladenbach, † 21/4 1839 Ems als Brunnenarzt. Schr. üb. Obstsorten. [trizität, Isolatoren.
Dielektrische Körper, Nichtleiter der Elek-
Dielektrische Polarisation, elektr. Zustand eines Nichtleiters bei Annäherung eines elektr.
Dielen, s. Bretter. [Körpers.
Dielmann, ① **Jak. Fürchtegott**, Genre- u. Landschafts✿, * 1809 Sachsenhausen, † 30/5 85 Frankfurt M. ② **Joh.**, * 1819 Frankfurt M. † 24/10 86 das. Schillerstandbild.
Diels, Hermann, Prof. Berlin seit 1882, * 18/5 48 Biebrich. [fehler entstanden).
Dielytra, = Diclytra (aus einem Druck-
Dieme, Holzrost, auf dem Getreide aufgeschüttet u. mit Stroh bedeckt wird.
Diemel, l. Nebenfl. der Weser, 80 km l.
Diemen, Anton van, * 1593 Kuylenburg, 1636 holländ. Generalgouverneur in Ostindien, † 1645; sandte 42 Abel Tasman aus, der Tasmania (**Van D'sland**) entdeckte.
Diem perdidi (lat.), „ich habe den Tag verloren" (Ausspruch des röm. Kaisers Titus).
Dienende Brüder, die in Ritterorden und Klöstern minderberechtigten Diener.
Diener der heil. Jungfrau, s. Serviten.
Dienger, Jos., * 5/11 1818 Hausen bei Breisach, 50/68 Prof. Polytechnikum Karlsruhe. Schrieb Handbücher der Trigonometrie.
Dienstadel, mit Amt verbundener Adel.
Dienstag, v. Ding (Thing) = Gericht (daher

plattd. Dingstag), weil Gerichtstag bei den alten Deutschen; 3. Tag der Woche. Auch v. Ziu (Kriegsgott der alten Deutschen) abgeleitet.

Dienstauszeichnung, militär. Dekorationen für tadellosen Dienst in Armee od. Marine, nach gewissen Zeitabschnitten verliehen; in Kreuzen, Medaillen, Schnallen, Schnüren bestehend.

Dienste, Halbsäulen od. Rundstäbe, Träger der Bogen u. Rippen v. Gewölben.

Dienstgratiäl, Abfindungssume bei Verzicht auf Invaliden-Benefizien in Österreich.

Dienstmannsinstitute, stellen Leute zu vorübergehenden Dienstleistungen (seit 1858).

Dienstprämie, bis 1000 ℳ., wird seit 1/4 91 deutschen Unteroffizieren nach 12jähriger Dienstzeit beim Ausscheiden gezahlt.

Dienstzeit, militärische, bei der Fahne, umfaßt: In Belgien 2 1/3/8 Jahre; Deutschland 2 (bei Kav. u. reitender Art. 3) Jahre; Frankreich 3 Jahre; Großbritañien 12 Jahre; Italien 2/3 Jahre; Niederlande 1/8 Jahre; Österreich-Ungarn 3 Jahre; Rußland 3/7 Jahre; Schweiz nur jährl. Ausbildg v. 45/60 Tagen; Spanien 3 Jahre; Türkei 3/4 Jahre; Ver. Staaten v. Amerika 5 Jahre.

Dienten, Dorf in Salzburg, Bez. H. Zell am See, am Fuß der D'erAlpen, 475 E. Eisenwerk.

Diepenbrock, Melch. Freih. v., * 6/1 1798 Bocholt, † 20/1 1853 Johañisberg, 45 Fürstbischof v. Breslau, 50 Kardinal. Vgl. Reinkens 81.

Diepholz, ○ preuß. Regbez. Hañover, a/Hunte, 2875 E. E. AG. Hauptort der früheren **Grafschaft D.**

Dieppe, [diepp], Hafen u. Arrond. ⊙ u. ⊛ am Kanal, franz. Dep. Niederseine, 22771 E. E. See⟶, 9/12 1870 v. Manteuffel besetzt.

Dierauer, Johannes, schweiz. ✍, Prof. St. Gallen, * 20/3 1842 Berneck (St. Gallen).

Dierdorf, ○ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, 1455 E. E. AG.

Diergardt, Friedr. Freih. v., Industrieller, * 15/3 1795 Mörs, † 3/6 1869 MGladbach. Begr. Fabriken f. Seidenmanufaktur (Viersen) u. Spiñerei u. Weberei (München-Gladbach).

Diervilla canadensis, Kaprifoliaceen; **D. (Weigelia) crosēa** aus NChina. Ziersträucher.

Diēs (lat.), Tag, bes. Gerichtsweg Termin. **D. ater,** schwarzer Tag, Unglückstag. **D. canini** (caniculares), Hundstage. **D. cinerum,** Aschermittwoch. **D. Jovis,** Doñerstag. **D. lucis,** Tag des Lichts, Ostern. **D. lunae,** Montag. **D. Martis,** Dienstag. **D. Mercurii,** Mittwoch. **D. natalis,** Geburtstag. **D. sancti,** heilige Tage, die Fastenzeit. **D. Saturni,** Soñabend. **D. saxonicus,** sächs. Frist. **D. solis,** Soñtag. **D. spiritus,** Tag des (heiligen) Geistes, Pfingsten. **D. suprema,** der Jüngste Tag. **D. Veneris,** Freitag. **D. viridium,** Gründoñerstag. [Erhöhungszeichen: ♯.

Dièse (frz.), [djähſ'], (♯), Name für das

Diēs irae (lat.), „Tag des Zorns" Anfang d. berühmt. Hymnus v. Thomas v. Celano (†1250).

Dieskau, Karl Wilh. v., preuß. Generallieutenant u. Generalinspekor der Artillerie, * 9/3 1701 Dieskau b. Halle, † 14/8 77 Berlin.

Diespiter, Vater des Tages, ein Beiname des Jupiter.

Dießbacher Blau, = Berliner Blau.

Diessen, Markt ○ Oberbayern, am Ammersee, 1174 E.

Diessenhofen, ⊙ Schweiz, Kanton Thurgau, am Rhein. 1841 E.

Diest, ⊙ u. ⊛ belg. Prov. Brabant, a/Demer, 8531 E. E. Breñereien u. Bierbrauereien.

Diesterweg, Friedr. Wilh. Ad., ✍, * 29/10 1790 Siegen, † 7/7 1866 Berlin, 32/50 Seminardirektor. ✍, (⊛), 149.] Vgl. v. Langenberg 67.

Dietendorf, f. Neudietendorf.

Dieterici, ① **Karl Friedr. Wilh.,** Statistiker. u. ✉, * 23/8 1790 Berlin. † 29/7 59. ✍. ② **Friedr.,** Sohn v. ①, Arabist, * 6/7 1821, seit 50 Prof. Berlin. Hrsg. arab. Werke. Reisebeschreibungen; „Mirjam", Roman 87.

Dietfurt, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Laber, 1141 E. ⚔ 4/3 1703, Sieg der Österreicher über die Bayern.

Dietharz, Dorf in S.-Gotha, 700 E. Nahebei d. romantische **D'erGrund** i. Thüringer Walde.

Diether, der Ältere, in der deutschen Heldensage Sohn Amelungs. **D., der Jüngere,** Bruder Dietrichs v Bern.

Diether v. Isenburg, 1459/63 u. 75/82 Erzbischof v. Mainz, * 1412, † 7/5 82, 61 vom Papst abgesetzt, 75 wieder Erzbischof. Stifter der Universität Mainz.

Dietlieb, Sohn Biterolfs Königs v. Tolet, Held des Gedichts „Biterolf u. D.".

Dietmar v. Aist, österr. Miñesänger, 1143/71.

Dietmar v. Merseburg, f Thietmar.

Dietrich, ① **Adam,** ✍, * 1/11 1711 Ziegenhain, † 10/4 82. Gewöhnlicher Bauer, mit dem Liñé korrespondierte. D's Enkel **Friedr. Gottlieb,** * 9/3 1768 Ziegenhain, † 2/1 1850 Hofgartendir. Eisenach, u. dessen Brudersohn **David,** * 1800 Ziegenhain, Kustos Jena, ebenfalls ✍. ② **Christ. Wilh. Ernst,** Landschafts✍ u. Kupferstecher, * 30/10 1712 Weimar, † 24/4 74 Dresden. ③ **Franz,** ✝ u. ✍, * 2/4 1810 Strauch bei Großenhain, 44 Prof. Marburg, † 21/1 83 das., Germanist u. Orientalist. ④ **Alb. Herm.,** * 28/8 1829 Golk (b. Meißen), Schüler Schumañs, Hofkapellmeister in Oldenburg. Siñiger Komponist in allen Gattungen. ⑤ **Anton.** ✍, * 1833 Meißen.

Dietrich v. Bern, der Ostgotenkönig Theodorich d. Gr. in der deutschen Heldensage (Bern = Verona). Vgl. R. Meyer 1868.

Dietrich, Sperrhaken zum Schloßöffnen.

Dietrichsberg, ▲ im Rhöngebirge, 669 m.

Dietrichs Flucht, deutsches Epos, 13. Jahrh., behandelt Kämpfe Dietrichs von Bern mit seinem Oheim Ermrich.

Dietrichs Drachenkämpfe (Dietrich u. seine Gesellen), deutsches Epos des MA., behandelt die ersten Abenteuer Dietrichs v. Bern.

Dietrichson, ① **Lor. Henr. Segelcke,** norweg. ✍. Ästhetiker u ✍ Prof. Christiania, * 1/1 1834 Bergen. ② **Mathilde,** Gattin v. ① geb. Boñaire, ✍in, * 12/1 1837 Christiania.

Dietrichstein, Frz. Fürst v., österr. Prälat, * 22/8 1570, † 19/9 1636 Brüñ; wirkte als Kardinal-Bischof v. Olmütz u. Statthalter gegen das Protestantentum in Mähren.

Dietrichswalde, ostpreuß. Dorf, 855 E. 1877 Wundererscheinungen u. Wallfahrten.

Dietz, Feod., ✍ u. ✍, * 29/5 1813 Neunstetten, † 18/12 70 Gray in Frankreich.

Dietzel, Karl Aug., ✉ u. Politiker. * 1/1 1829 Hanau, † 1/4 84. Staatsanleihen.

Dieu et mon droit (frz.), [djö eh mongdröă], Gott u. mein Recht; engl. Wahlspruch.

Dieulafoy [djölafŏă], ① **Georges,** ✍, * 1840 Toulouse, seit 86 Prof. Paris; Apparat zur Entleerung von Körperhöhlen. ② **Auguste Marcel,** frz. △ u Archäolog, * 3/8 1843, Toulouse, erforschte 81 u. 85 in Begleitung seiner Gattin Jeanne Paule Rachel Magre (* 29/6 51 Toulouse) die altpers. Baureste bes. zu Susa. Beide schrieben Berichte darüber.

Dieulefit [djöh l'fi], ⊙ frz. Dep. Drôme, 3083 E. ⟶, Töpfereien u. Spiñereien.

Dieuze [djöhſ'], ⊙ in Deutsch-Lothringen, 5786 E. E. AG. Salinen.

Dievenow, östl. Mündungsarm der Oder.

Diez, ① **Christ. Friedr.,** Begründer der roman. ✍, * 15/3 1794 Gießen, † 29/5 1876 Prof. Boñ. Schr. Gramatik und Wörterbuch der roman. Sprachen u. v a. ② **Wilh.,** Genre-, ✍ und Illustrator, * 17/1 1839 Bayreuth, seit 72 Prof. München. Sujets aus dem 17. Jahrh. u. a. ③ **Rob.,** ✍, Dresden, * 14/4 1844 Pößneck, Realist. „Gäusedieb".

Diez, Kreis ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkreis, a/Aar u. Lahn, 4685 E. E. AG. ⚒.

Diezel, Karl Emil, Jagd✍ u. ✍, * 8/12 1779 Irmelshausen (Bayern), † 23/8 1860 Schwebheim bei Schweinfurt. Niederjagd.

Diffalco (ital.), Abzug bei der Zahlung.

Diffamation (lat.), Ehrenkränkung, Verleumdung.

Different (lat.), verschieden.

Differentiälbarometer, Vorrichtung, bei der sich aus der Verdichtung einer bestimten Luftmenge der Barometerstand berechnen läßt.

Differentiäl-Flaschenzug, besteht aus zwei festen, einer losen Rolle u. einem endlosen Seil [⊓ Fig. 12].

Differentiälinduktor, Instrument zur Bestimung der Differenz der Stärke bezw. Spañung zweier Induktionsströme.

Differentiäl-Lampen, elektrische L. mit Regulierung des Lichtbogens durch Teilung des Stromes [⊛ Fig. 19, D. v. Siemens u. Halske].

Differentiäl-Rechnung, R. mit unendlich kleinen Größen, deren Verhältnisse zu einander endlose Werte haben. Erfunden von Leibniz und Newton.

Differentiälschraube, Schraube mit 2 versch. Ganghöhen der Gewinde zur Erzielung sehr kleiner Bewegung (Mikrometerschraube) oder eines großen Druckes (Kopierpresse [⊓ Fig. 13].

Differentiältarif, Ausnahmetarif für Waren (Materialien) auf weite Entfernung.

Differentiälthermometer, Instrument zur Messg sehr geringer Temperaturunterschiede, besteht aus einem Luftthermometer, in dem eine Flüssigkeitssäule, von beiden Seiten durch Luft eingeschlossen, ist.

Differentiälzölle, extra auferlegte Zölle, insbesondere um das Ausland zur Tarifermäßigung zu bewegen (Kampfzölle).

Differénz (lat.), Unterschied, Resultat einer Subtraktion, die Größe, die dem Subtrahenden hinzugefügt werden muß, um den Minuend zu erhalten.

Differénzgeschäfte, Scheingeschäfte in der Absicht, aus Preisschwankungen Gewiñ zu [ziehen.

Differenzieren (frz.) unterscheiden.

Differieren (lat.), abweichen.

Diffession (lat.), Bestreitung der Echtheit einer Urkunde mittels Eid.

Difficĭle est satiram non scribĕre (lat., Juvenal), „schwer ist's, keine Satire (darüber) zu schreiben" (bei komischen Vorfällen).

Diffidation (lat.), Fehdeankündigung.

Diffikultät (lat.), Schwierigkeit.

Diffizil (lat.), schwierig.

Difförm (lat.), mißgestaltet; Subst. **D'ität.**

Diffraktion (lat.), Beugg des Lichts. [streut.

Diffundieren (lat.), zerstreuen; **diffūs,** zer-

Diffusion (lat), Ergießung, Ausbreitung, Weitschweifigkeit. ① (⊓) allmähliche Mischung zweier Gase oder Flüssigkeiten, die durch eine poröse Scheidewand getreñt sind, ohne daß eine wirkliche chemische Verbindg stattfindet. ② (Optik) unregelmäßige Zurückwerfung des Lichts an rauher Fläche.

Digamie (grch.), zweite Verehelichung.

Digardschi, ⊙ in Tibet, 3352 m über M., 9000 E.

Digerieren (lat.), eine feste Substanz der Einwirkung einer Flüssigkeit bis etwa 40° aussetzen, um Auflösliches auszuziehen.

Digésten (lat.) = Pandekten. [Verdauung.

Digestion (lat.), Prozeß des Digerierens.

Digestiva (lat.), verdauungbefördernde Mittel; Gewürze, Pepsin ꝛc. **Digestivsalbe,** Wundenbrandsalbe mit Terpentin.

Digestivsalze, = Chlorkalium, **Kalium.**

Digestor (Papinscher Topf, Dampfkochtopf), luftdicht verschließbarer Topf zur Erzeugung hoher Dampfspañung, wodurch die Speisen schneller gar werden. Häufig in chemischen Laboratorien benutzt [⊛ Fig. 20].

Diggen (engl.); Graben nach Gold; **Digger,** Goldgräber. [suchungen.

Digitäl (lat.), mit dem Finger (bes. v. Unter-

Digitālis (Fingerhut), Skrofulariaceen; 5 deutsche Arten, wild und als Zierpflanze, ✍. **D. purpurea** [✍ Fig. 147], purpurascens, ambigua, media und lutea. Alle sehr giftig. Enthält **Digitalin.** Vgl. Lindley 1821.

Digitāria *Scop.*, Gräsergattg, f. Panicum.

Digitigrāda (lat.), Zehengänger.

Digitus (lat.), Finger, Zehe. [Frieses.

Diglyph (grch.), Zweischlitz, Teil des dorischen

Dignand (lat.), Grundzahl einer Potenz.

Dignāno [dinjāno], slaw. Vodnjan, ⊙ österr. Küstenland, Bez. H. Pola, 5269 (Gem. 9151) E. E. Obst, Wein.

Digne [dinj], Haupt⊙ des frz. Dep. Niederalpen, a/Bleōne, 7261 E. E. ⟶. [tenz.

Dignität (lat.), Würde, Auszeichnung, Po-

Dignitär (lat.), Würdenträger der katholischen Kirche.

Digoin [digoäng], ⊙ franz. Dep. Saône-et-Loire, r. a/Loire, 4171 E. E. Handel.

Digredieren (lat.), abweichen.

Digression (lat.), Abweichung, Abschweifung; D. eines Fixsterns, Winkel zw. seinem Höhenkreis u. der Nordhälfte des Meridians. D. eines Planeten, scheinbare Entferng von der Sonne.

Dihexaëder, hexagonale Pyramide.

Dihong, ein Quellfl. vom Brahmaputra.

Dii majōrum (minōrum) gentium (lat.), die oberen (unteren) Götter.

Dijon [dischóng], Haupt◎ franz. Dep. Côte d'Or, a/Kanal, 65428 E. E. Akademie. 1077, 1116 und 1199 Kirchenversammlungen. [21]/[1] 1871 Kämpfe mit Garibaldianern. D. das alte Dibio.

Dijudi|kation (lat.), Entscheidg, (Ab)urteilg.

Dikabrot, s. Mangifera. [D.|zieren, urteilen.

Dikäarchos aus Messene, Schüler des Aristoteles um 320 vC., ● und ✓.

Dikasterial, Papierformat, 450×371 mm.

Dikastērium (grch.), Gerichtshof.

Dikatŏpter (grch.), Instrument zum Nachzeichnen von Körpern in versch. Dimensionen.

Dike (grch.), Göttin der Gerechtigkeit.

Dikephalium (grch.), Mißgeburt mit 2 Köpfen.

Diklīnisch (grch.), (♂), zweibettig, nur Staubblätter oder nur Stempel enthaltende Blüten.

Dikotyledŏnen (grch.), (Zweisamenlappige), Pflanzen mit 2 und mehr Keimblättern, Gegensatz Monokotyledonen.

Dikrotismus (grch.), Doppelschlägigkeit.

Diktāt (lat.), das Diktierte.

Diktātor (lat.), im alten Rom bei Zeiten der Not auf 6 Monate ernannter mit unbeschränkter Machtausgestatteter höchster Staatsbeamter; neuerdings in Republiken nicht verfassungsmäßiger unumschränkter Gebieter. D.|isch, gebieterisch.

Diktatūr, Würde des Diktators;

Diktieren (lat.), zum Nachschreiben vorsagen, befehlen; (Strafe) verhängen. [beim Vortrag.

Diktion (lat.), Schreibart, Sprechweise, bes.

Diktyitis (grch.), Netzhautentzündung.

Diktyopsie (grch.), eigentümliche Augenerkrankung, bei der die fixierten Gegenstände spinnwebartig verschleiert erscheinen.

Diktys v. Kreta, angebl. Vf. eines Tagebuchs über die Ereignisse vor Troja, dessen lat. Übers. v. Lucius Septimus (4. Jahrh. nC.) eine Hauptquelle der mittelalterl. Dichter ist.

Dilacerieren (lat.), zerfleischen.

Dilatā|bel (lat.), (aus)dehnbar. **D.|tion**, Erweiterung, bes. Herzerweiterung.

Dilatatōren (lat.), Erweiterung bewirkende Muskeln.

Dilatatorium (lat.), in der Chirurgie Vorrichtungen ꝛc., die zur Erweiterung von Kanälen dienen.

Dilation (lat.), Aufschub, Verschiebung. **Dilatōrisch**, aufschiebend, darauf abzielend.

Dilatomēter (grch.-lat.), graduierte Glasröhre zur vergleichenden Bestimmung der Ausdehnung v. Flüssigkeiten durch Erwärmung.

Dilemma (grch.), hypothetisch-disjunktiver Schluß: Wenn A wäre, so müßte es entweder B oder C sein; nun ist es weder B noch C, also ist auch A nicht; verfängliche Lage, Wahl zwischen zwei gleich unangenehmen Dingen.

Dilettānt (ital.), Liebhaber, jemand der eine Kunst aus Liebhaberei ausübt. **D.|ismus**, Kunstspielerei. [wagen.

Diligence (frz.), [-schangs], Fahrzeug, Post-

Dilke, ① **Sir Charles Wentworth**, * [18]/[2] 1810 London, † [10]/[5] 69 Petersburg; Hauptveranlasser d. Industrie- u. Weltausstellungen 47, 51 u. 62. ② **Sir Charles Wentworth**, Sohn v. ①, engl. Politiker, * [4]/[9] 1843 Chelsea, 66/67 Reise um die Erde (Beschreibung 68), 68 Parlamentsmitgl., Führer der Radikalen, 80 Unterstaatssekretär des Auswärtigen, 83/85 Präsident des Lokalverwaltungsamtes, 86/92 wegen Ehebruchsprozesses politisch unmöglich.

Dill, r. Nebenfl. der Lahn, 68 km l.

Dill, s. Anēthum. [den); Landschaften.

Dill, Ludw., ✓, * [2]/[4] 1848 Gernsbach (Ba-

Dillenburg, Kreis◎ preuß. Regbez. Wiesbaden, a/Dill, 3938 E. E. RBN. AG. ⚒.

Dillēnia (Rosenapfel) Dilleniaceen, Bäume mit eßbaren Früchten. Ostindien und auf den Inseln.

Dilleniacēen, dikotyle Pflanzenfamilie, Halbsträucher, Sträucher u. Bäume der heißen u. südl. gemäßigten Zone, c. 200 Arten.

Dillingen, ① ◎ bayr. Regbez. Schwaben, a/Donau, 5775 E. E. AG. 1549/1804 Univers. ② Dorf Rheinpreußen, Regbez. Trier, Kr. Saarlouis, 3533 E. E. Panzerplatten.

Dillmann, Aug., Orientalist u. protest. ✝, * [25]/[4] 1823 Illingen, 69 Prof. Berlin. † [4]/[7] 94 Berlin. Kenner der äthiopischen Sprachen. ✓.

Dillon, John, irischer Abgeordneter, * 1851 Dublin, 80 Parlamentsmitglied, Führer der Landliga. Erstrebt völlige Trennung Irlands v. Großbrit.

Dilogie (grch.), Zweideutigkeit. [Großbrit.

Dilolo, kleiner See in SAfrika, im Quellengebiet des Sambesi.

Dilthey, Wilh., ⚘, Prof. Berlin seit 82, * [19]/[11] 1834 Berlin; Eklektiker, Vf. „Einleitung in die Geisteswissenschaften".

Dilucida intervalla (lat.), lichte Momente bei Geisteskranken.

Dilucidation (lat.), Erläuterung, Aufstellung.

Diludium (lat.), Zwischenspiel.

Diluentia (lat.), blutverdünnende Mittel.

Diluvianismus, erklärt den geschichteten Bau der Erde durch mehrere große Fluten.

Diluvium (lat., Postpliocän, Pleistocän, Quaternär, Quartär), das alte Schwemmland, nach unten vom Tertiär, nach oben vom Alluvium begrenzt. Zur D.-Zeit waren ▲, die heute frei von Gletschern sind, mit Eis bedeckt. Schwimmende Eisberge brachten die erratischen Blöcke der norddeutschen Ebene aus Skandinavien.

Dim. (♪), Abkürzg für diminuéndo, abnehmend in der Tonstärke. [zu Fuß fechtend.

Dimāchen (grch.), schwere griech. Reiter, auch

Dime [deim], nordamerik. Silbermünze, 5 Cts. 40 ₰.

Dime (frz.), der Zehnte (Abgabe).

Dimension (lat.), Abmessg eines Körpers nach Länge, Breite u. Höhe. Eine Linie hat 1 (Länge), eine Fläche 2 (Länge u. Breite), ein Körper od. Raum 3 (Länge, Breite, Höhe od. Dicke) D'en od. Abmessungen. Die Möglichkeit der Existenz einer 4. uns nicht erkennbaren D. v. More (1671), Kant, Gauß, Zöllner behauptet.

Dimerli (Bannitza), in Rumänien altes Getreidemaß: $20,_{12}$ l (Moldau) u. $85,_{18}$ l (Walachei).

Dimēter (grch.), Vers aus 2 Versfüßen.

Diminuéndo, s. Dim.

Diminuieren (lat.), vermindern.

Diminutivum (lat.), Verkleinerungswort, durch ein Suffix gebildet (Bäch-lein ꝛc.).

Dimission od. **Demission** (lat.), Entlassung, (Ver)abschied(ung), gegeben oder genommen.

Dimissoriāle (lat.), Erlaubnis, in einer anderen Pfarre Amtshandlgen vornehm. zu lassen.

Dimittieren (lat.), entlassen, verabschieden.

Dimity (Wallis), dichter, geköperter Baumwollstoff, mit streifigen Mustern.

Dimorphismus (Dimorphie, grch.), die Eigenschaft gewisser Substanzen, in 2 ganz verschied. Krystallformen aufzutreten, z. B. Kohlenstoff als Diamant u. Graphit (auch **trimorph**, dreigestaltig, kommt vor). In der ♀ Zweigestalt der Individuen der gleichen Art; **Saison-D.**, Trachtwechsel nach Klima und Jahreszeit. In der ✿ bei Blüten die Verschiedenheit der Längenverhältnisse der Staubblätter u. Stempel zur Vermeidung der Selbstbestäubung. —**Dimorph**: zweigestaltig.

Dimotika, ◎ s. Demetoka.

Dinan [dinäng], Arrond.◎ franz. Depart. Côtes-du-Nord, in der Bretagne, 10444 E. E. ⌣.

Dinanderie [dinangd'rih], ehem. Messinggeschirr, nach der Stadt Dinant (Belgien).

Dinant [dinang], befestigte belg. ◎ Prov. Namur, a/Maas, 7048 E. E. Lebkuchen.

Dinapur, ◎ indobrit. Prov. Bengalen, am Ganges, 37893 E. E.

Dinar, ehem. arab. Goldmünze, etwa 1 Dukaten; in Serbien der Silberfranc, $75,_{18}$ ₰.

Dinarische Alpen, ▲ in Bosnien u. Dalmatien, verbinden Alpen mit Balkansystem, über 1800 m hoch.

Dinassteine, sehr feuerfeste, weiße Ziegel aus reinem Quarz mit wenig Kalk u. Thonerde.

Dincklage-Campe, Amalie (Emmy) v., Roman✓in, * [13]/[3] 1825 Schloß Campe Hannover, † [28]/[8] 91 Berlin. Schildert das Emsland.

Dinder, Julius, ✝, * [9]/[3] 1830 Rössel (Ermland), Erzbischof v. Gnesen-Posen 86, † [30]/[5] 90.

Dindorf, K. Wilh., ✝, * [21]/[1] 1802 Leipzig, † das. [1]/[8] 83, mit seinem Bruder **Ludw.** (* [3]/[1] 1805, † [6]/[9] 71) u. Hase (Paris) Neubearb. v. Stephanus' „Thesaurus linguae graecae". Viele Klassikerausgaben.

Dinieren, zu Mittag essen.

Diner (frz. dinē, engl. dinner), Mittagsmahl.

Dinēro, ehem. Rechnungsmünze in Spanien, Portugal, Brasilien, $0,_{064}$ ₰.

Ding (Thing), Gericht der freien Genossen im altdeutschen Recht; **gebotenes** u. **ungebotenes**; dann überhaupt Volksversammlung. Noch jetzt in Skandinavien: Folkthing, Storthing u. a.

Ding an sich, nach Kant die intelligible Ursache der Erscheinungen.

Dingelstad, Herm., Bischof v. Münster seit 89, * [2]/[8] 1835 Alst (Kr. Kempen).

Dingelstädt, ◎ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, a/ob. Unstrut, 3714 E. E. AG.

Dingelstedt, ① **Franz Freiherr v.**, ✓, * [30]/[6] 1814 Halsdorf b/Marburg, † [15]/[5] 81 Wien; 50 Intendant des Münchener, 57 Weimarer Hoftheaters, 67 Direktor der Wiener Hofoper, 71 des Burgtheaters; 76 österr. Freiherr. Gedichte, Trauerspiel: „Haus der Barneveldt", Novellen, Romane; Bühnenbearbeitungen u. Übersetzungen Shakespearescher Stücke. Werke 77, XII. Vgl. Rodenberg 82. ② **Jenny** (geb. Lutzer), Gattin v. ①, * [4]/[3] 1816 Prag, † [3]/[10] 77 Wien. Sopranistin, 32 in Prag, in Wien bis 45.

Dingle [dinggl], Hafen◎ irische Grafschaft Kerry, a/**D.-Bai**, 1833 E.

Dingler, Joh. Gottfr., ⚗, * [2]/[1] 1778 Zweibrücken, † [19]/[8] 1855 Augsburg, ⚗✓, eigentl. Apotheker; verdient um Färberei u. Zeugdruck; Gründer des „Polytechn. Journals" 20, fortgesetzt v. seinem Sohn **Ernst Maximilian** (1806/74) seit 40.

Dingliches Recht, hat rechtliche Unterwerfung einer Sache (daher Sachenrecht) zum Inhalt, **dingliche Klage** will d. R. geltend machen.

Dinglinger, Joh. Melch., Goldschmied u. Emailleur, * 1665 Biberach, † 1731 Dresden, Meisterwerke im dortigen Grünen Gewölbe.

Dingo, (Waragal, Canis dingo), verwilderter Hund; Australien. Sehr schädlich. [E. AG.

Dingolfing, niederbayr. Bez.◎ a/Isar, 3534 E.

Dingwall, Haupt◎ der schott. Grafsch. Roß, am Cromarthy Firth, 2283 E.

Dingzettel, Vertrag über Geschäftsabschluß.

Dining-Room (engl.), [deining-ruhm], Speisezimmer. [Naphthalingelb.

Dinitro|kresol, s. Safranin, **D.|naphthol**,

Diniz da Cruz, Ant., portug. ✓, * [4]/[7] 1731 Lissabon, † [5]/[10] 99 Rio de Janeiro, Mitbegründer der litterar. Gesellschaft „Arcadia".

Dinka (Denka), ostafrikan. Negervolk a/Gazellen-fl. u. Weißen Nil.

Dinkel (Spelz, Einkorn, Triticum spelta *L.*), Weizenart mit seitl. zusammengedrückter Ähre, aus dem fernen Altertum stammend, weniger anspruchsvoll als Weizen.

Dinkelsbühl, ◎ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Wörnitz, 4496 E. E. AG. Fabriken.

Dinkhold, Sauerbrunn, Prov. Hessen-Nassau bei Braubach, unweit Coblenz.

Dinklage (Wiek D.), oldenburg. Dorf, 749 E. Schloß.

Dinocerāten (Schreckhörner), riesige Säugetiere, fossil in den Eocän-Schichten des westl. NAmerika. Vgl. Marsh 1885.

Dino Compagni [-panji], Florentiner des 14. Jahrh., Vf. ♛ v. Florenz 1280/1312 (echt?).

Dinokrătes, griech. △ Alexanders des Gr. Wiederhersteller des Tempels zu Ephesus, Bauleiter in Alexandria.

Dinórnis gigantēus *Orv.* (Moa), ausgestorbener straußartiger Riesenvogel auf Neuseeland.

Dinornithiden, s. Straußvögel. [seeland.

Dinosaurier (Lindwürmer), fossile, oft kolossale landbewohnende Reptilien, in der Triasperiode häufig.

Dinotherium *Kaup*, elefantenähnl., vorweltl. Rüsseltier; bei Eppelsheim gefunden.
Dinslaken, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Ruhrort, 2665 E. E. AG.
Dinte, s. Tinte.
Dinter, Gust. Friedr., *, * 29/2 1760 Borna, † 29/5 1831; Schullehrerbibel. Selbstbiogr. 79.
Dinxperlo, ⊙ niederländ. Prov. Gelderland, 2444 E. [Zunfttage.
Dinzeltage, in Bayern u. Tirol ehemals
Dio Cassius, griech. *, * 155 nC. Nicäa. Gesch. Roms v. der Gründg der Stadt bis 229 nC., unvollständig erhalten. Deutsch v. Tafel, [1831/44, XVI.
Dioch, s. Webervögel.
Diocletiānus, Caj. Aurelius Valerius (Jovius), röm. Kaiser 284/305, * 245 nC. Dioklea in Dalmatien, 284 vom Heere ausgerufen, ließ die Christen grausam verfolgen (303/4) u. die letzten republikanischen Formen im Staate beseitigen, dankte 1/5 305 ab, † 313 bei Salonä. Vgl. Preuß 1869.
Diodōros, griech. * aus Sizilien (daher Siculus), Vf. einer Universalgeschichte von den ältesten Zeiten bis auf seine Zeit (Cäsars Kriege). Deutsch Wahrmund 1869.
Diözēse (grch.), Kirchensprengel, der einem Erzbischof, Bischof od. einem Superintendenten unterstellt ist.
Diözisch (grch.), zweihäusig, v. Pflanzen, bei denen männl. u. weibl. Blüten auf verschied. Pflanzen-Individuen vorkommen.
Diogĕnes, ① **v. Sinope**, Schüler des Antisthenes, so bedürfnislos, daß er in einer Tonne lebte. Begegnung mit Alexander u.a., erdichtete Anekdoten. Hund (Kyon) gen., gab der Schule den Namen Kyniker, † 323 Korinth [*, 150]. ② **D. v. Laërte**, Epikuräer, lebte um 300 nC. u. schr. „Über Leben, Meinungen u. Aussprüche berühmter *", deutsch Snell 1802 II.
Dioktaëder (grch.), ditetragonale Pyramide.
Diomedēa, s. Albatros.
Diomēdes, ① thrakischer König, fütterte seine Rosse mit Menschenfleisch, v. Herakles getötet. ② Sohn des Tydeus, Epigone vor Theben, kämpfte vor Troja, als Heros verehrt.
Diōn, vornehmer Syrakusaner, * c. 408 vC., stürzte 357 Dionysius d. Jüngern, 354 ermordet. Vgl. Plutarch, Cornelius Nepos, Lau 1860.
Dionaea muscipŭla *L.* [* Fig. 148, Venusfliegenfalle], Droseraceen, NAmerika in Sümpfen, Blätter sehr reizbar, schließen sich über Insekten. [neia), neben ihr in Dodona verehrt.
Diōne, v. Zeus Mutter der Aphrodite (Dio-
Dionysien, Bacchusfeste in Griechenland. In Athen große (März) u. kleine (Dezember).
Dionysios, ① **der Ältere**, 405/367 vC. Tyrann v. Syrakus; * 431; ② **der Jüngere**, Sohn u. Nachfolger v. ①, 367/56 u. 346/43 vC., † arm in Korinth. Unter ihm Damon u. Phintias („Die Bürgschaft" v. Schiller). ③ **Thrax** (der Thraker), Grammatiker aus Alexandria, Vf. der ersten wissenschaftl. griech. Grammatik, hrsg. v. Uhlig 1884. ④ **D. v. Halikarnassos**, in Karien, griech. * u. Rhetor, Hauptwerk: „Römische Archäologie", wovon 9 Bücher vollständig erhalten, deutsch v. Schaller 1827/50 IV. ⑤ **D. Areopagita**, Apostelgesch. 17,34 v. Paulus bekehrt, der Sage nach als Bischof v. Athen hingerichtet. Der hl. Dionys (St. Denis) v. Paris ist ein ganz anderer (Tag 9/10), lebte im 3. Jahrh. Vgl. Hipler 1861. ⑥ **der Periegēt**, griech. ●, lebte im 3. Jahrh. nC. ⑦ **D. Exiguus**, Skythe, Mönch in Rom, † 556, Urheber der christl. Ära u. einer Kanonsammlg.
Dionysius der Gerechte, König v. Portugal, 1279/1325, * 9/10 1261, † 7/1 1325; Gründer der Universität Lissabon (1290), brachte den Staat zu hoher Blüte. [* Fig. 19].
Dionȳsos (grch.), der röm. Bacchus, s. d.
Dioon edule, Cykadaceen; Samen genießbar, Zierpflanze; Mexiko.
Diophāntos, * um 360 nC. in Alexandria. Vater der Arithmetik und Algebra. Erfinder der unbestimmten Analysis. Vgl. Heath 1885.
Diopsid, Varietät des Augit, in stengelig strahligen Aggregaten.
Diopsimĕter (grch.), Instrument zur Messung der Größe des Gesichtsfeldes.
Diopter (grch.), Instrument zum Einvisieren ferner Punkte, bei dem die Visierlinie durch 2 feine Öffnungen bestimmt wird.
Dióptrik (grch.), Lehre v. der Brechung des Lichts. **Dioptrisch** auf die Brechung des Lichts sich gründend. Vgl. Matthiessen 1877.
Dioptrometrie (grch.), Untersuchung der Brechung der Lichtstrahlen.
Diorāma (grch.), Gemälde, auf durchsichtigem Stoffe vorn u. hinten in denselben Umrissen, aber unter verschiedener Beleuchtung (sonnenheller Tag, Mondnacht), mit verschiedener Staffage (Sommer-, Winterbild); zur Darstellg größerer Natürlichkeit erst v. vorn u. dann v. hinten beleuchtet; v. Daguerre erfunden u. v. Gropius verbessert.
Diorismus (grch., *), Untersuchg, in welchen Fällen eine Aufgabe zu lösen sei.
Diorit (Grünstein), Eruptivgestein, körniges, dunkelgrünes Gemenge v. Oligoklas u. Hornblende, im Mähr. Gesenke, in den Sudeten, Erz* rc. Mit sphäroidischer Struktur (Kugeldiorit); auf Corsica. [durch chirurgisches Verfahren.
Diorthōsis (grch.), Streckg verkrümter Glieder
Dioscorēa alāta (geflügelte Yamswurzel, Igname), Dioskoreaceen; in den Tropen Hauptnährpflanze. **D. batatas**, Yamswurzel, Brotwurzel, ebenso.
Diós-Györ [diohsch-djör], Markt⊙, ungar. Kom. Borsod, 6537 E. E. Wein, *.
Dioskoreacēen, Yamswurzel-Gewächse; monokotyle Pflanzenfamilie, windende Pflanze der warmen Zone.
Dioskorĭdes (Pedanios), grch. * des 1. Jahrh. nC., lebte in Kleinasien, Vf. einer Arzneimittellehre („Materia medica"). Herausg. v. Sprengel 1829 ff. II.
Dioskūren (grch.), **Kastor** u. **Pollux** (Polydeukes), Zwillingsbrüder, Söhne des Zeus u. der Leda, berühmte Helden, unzertrennlich; Kastor bes. Rosselenker, Pollux Faustkämpfer. Gruppe vor dem Quirinal in Rom [* Fig. 20].
Dioskūrias, seit Trajan Sebastopolis (a. ●), v. Milet gegr. Handels⊙ in Kolchis, Ostküste des Schwarzen Meeres; jetzt *Iskuria*.
Diósma = Barosma, s. d.
Diosmēen, Buccogewächse, Göttersträucher, 250 Arten, wovon 5/6 der südl. gemäßigten Zone angehörend, reich an ätherischem Öl.
Diosmōse (grch.), s. Endosmose.
Diospȳros (Ebenholzbaum, schwarze Dattel), Ebenaceen. 250 Arten der warmen Zone: **D. Lotus** (ital. Dattel-, Lotuspflaume), liefert grünes Ebenholz, wildes Franzosenholz; **D. ebenum, melanoxylon, melanida, ebenaster** rc., mit schwarzem Holz. **D. Kaki** (chines. Quitte), Frucht süß, aromatisch u. eßbar. **D. virginiana**, herbe Früchte (Persimonen).
Diotima, Priesterin, Freundin des Sokrates (Platos „Symposion"). [menblättern.
Dipetālisch (grch., *), mit 2 Kron- od. Blu-
Diphenylaminblau, dunkler blauer, in Wasser unlöslicher Teerfarbstoff.
Diphenylreaktion, Lösung v. schwefelsaurem Diphenyl, färbt sich schon durch Spuren v. Salpetersäure blau.
Diphilos, griech. Lustspiel*, aus Sinope, lebte in Athen; Muster des Terenz u. Plautus.
Diphtherie (Diphtheritis, grch.), Krankheit mit starker Entzündung bei Bildung häutiger Ausschwitzung, bes. die brandige Bräune, s. Bräune ③. Vgl. auch Augenentzündung. — D. der Rinder (bösartiges Katarrhalfieber, akute Kopfkrankheit) fast immer tödlich; D. der Schafe, Lämmer, häufig nach Düngung der Weide mit Jauche, meist tödlich, ebenso D. des Geflügels (ca. 80%).
Diphthóng (grch.), Doppellaut: ei, au, eu rc.
Diphyllisch (grch., *), zweiblätterig.
Dipladenia, Apocynaceen; windende Sträucher, schön blühende Zierpflanzen v. SAmerika, den Antillen.
Diplegia (grch.), paarige Lähmung; z. B. beider Gesichtsnerven (rechts u. links).
Dipleidoskōp, (grch., *), Art Fernrohr, zur Zeitbestimmung benutzt, das zwei Bilder bei nicht parallelen Strahlen zeigt.
Diploë (grch.), ① das Mark zw. den beiden Platten der Schädelknochen. ② (*) Zellenmasse der Blätter u. Fruchthüllen unter der Oberhaut.
Diplokokken, je 2 zusammenhängende Kokken.
Diplōm (grch.), im Altertum doppelte Schreibtafel; in der Kaiserzeit offizieller Erlaß; seit dem 17. Jahrh. Urkunde, Adelsbrief rc.
Diplomatie (grch.), Wissenschaft u. Bethätigg des völkerrechtl. Verkehrs zw. den Staaten.
Diplomātik (grch.), Urkundenlehre, durch Mabillon in „De re diplomatica" 1681 gegründet. Vgl. Leist 1882.
Diplomātisch, urkundlich; die Diplomatie betreffend, daher gewandt, staatsklug. **D'es Korps**, Gesamtheit der bei einem Staate beglaubigten Vertreter anderer Staaten.
Diplopie (grch.), Doppeltsehen (s. d.)
Diploskōp (grch.), Instrument zur Wahrnehmung von Subjektivfarben.
Diplosomie (grch.), Doppelmißbildung (wie z. B. die siamesischen Zwillinge).
Dipnoër (Dipnoi), s. Fische.
Dipodie (grch.), Doppelfuß, Verbindg zweier Versfüße zu einem Versglied.
Dipōnos u. Skyllis, griech. * aus Kreta, 6. Jahrh. vC.
Dipolares Bad, s. Elektrisches Bad.
Dippel, Joh. Konr., * 10/8 1673 bei Darmstadt, rationalist. ✝, Goldmacher, vielfach verfolgt, † 25/5 1734 Schloß Wittgenstein. Entdeckte das Tieröl. Vgl. Bender 1882.
Dippelsöl (Tieröl), übelriechendes Öl als Nebenprodukt bei Herstellung der Knochenkohle, woraus ätherisches Tieröl erzeugt.
Dippoldiswalde, ⊙ sächs. Kreishauptmannsch. Dresden, a/Roten Weißeritz, 3436 E. E. AG.
Dipsacēen (Kardengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, dahin **Dipsacus**, wovon 4 deutsche Arten. Wurzel v. **D. silvestris** *, **D. fullonum** (s. Kardendistel) kultiviert.
Dipsĕktor (lat.), Instrument zum Winkelmessen mit Fernrohr u. 2 ebenen Spiegeln.
Dipsōdisch (grch.), dursterregend.
Dipsomanie (grch.), periodische Trunksucht.
Diptam (Dictamnus), Diosmeen; Süd- u. Mitteldeutschland; häufig Zierpflanze.
Dipteren, Mücken, Zweiflügler (s. d.).
Dipterocárpus *Gärtn.* (Zweiflügelnußbaum), Dipterokarpaceen; hohe Bäume Ostindiens; liefern Gurjunbalsam (Holzöl, **Balsamum Capivi** u. a.).
Dipterokarpacēen, dikotyle Pflanzenfamilie OIndiens, mit geflügelten Früchten.
Dipterologie (grch.), Lehre von den Zweiflüglern. [Säulenstellung.
Dipterŏs (grch.), Gebäude mit zweifacher
Diptĕryx odorāta *Schreb.* [* Fig. 149, Tonkabaum], Cäsalpiniaceen; Guayana; *, liefert die wohlriechend. Tonkakampher oder Kumarin enthaltenden Tonkabohnen, womit der Schnupftabak rc. parfümiert wird; liefert das Kumarunu-(Gaiac-)holz. [Casus.
Diptōton (grch.), Substantiv mit nur zwei
Diptȳchon (grch.), zweiflügelige Tafel, Gemälde, Schreibtafel, zusammenlegbar.
Dipus, Springmaus.
Dipȳgus (grch.), Mißbildg, Oberkörper einfach, Unterkörper verdoppelt.
Dirca palustris (Quellenseidel, Sumpfseidelbast, Leder-, Mäuseholz), Thymeläaceen, NordAmerika; Zierstrauch des Freilandes. Rinde u. Beeren giftig, Bastfaser zu Flechtwerk u. Tauen.
Directrix (lat.) Leitlinie, senkrecht auf der Achse stehende Gerade der Parabel, die in allen Punkten von der Kurve und dem Brennpunkt gleichweit entfernt ist.
Direkt (lat.), unmittelbar, ohne Vermittelg. **D'e Abgaben**, Abgaben, die bar zu leisten sind.
Direktor (lat.), Leiter, Geschäftsführer; **D'ion**, Richtung, Leitung, Oberaufsicht; **D'ive**, Richtschnur; **D'orial**, zum D'oriat gehörig; **D'oriat**, Amt des D's; **D'rice**, Vorsteherin.
Direktorium (lat.), Leitung, auch das betr. Personal; in der franz. Revolution die oberste Regierungsbehörde 26/10 1795 bis 9/11 (18. Brumaire) 1799. [rien.
Diren (lat. Dirae, die Schrecklichen), die Fu-
Dirhem (Derime, Drahem, Dram), türkisch. Gewicht = 1 g, sonst 3,205 g (auch Rumänien), in Ägypten = 3,088 g, in Persien = 3,08 g.
Dirichlet [-ischlä], **Pet. Gust., Lejeune-**, *, * 13/2 1805 Düren, † 5/5 1859 Göttingen,

als Nachfolger v. Gauß. Verdienter Analytiker u. Zahlentheoretiker; ∕.

Dirig|ens (lat.), leitend, regierend; Subst. ♯(hin)leitendes Mittel; **D|ent,** Leiter; **d|ieren,** leiten.

Dirim|ieren (lat.), treñen; **D|enzien,** (Ehe)scheidungsgründe.

Diritta (ital.), s. Alla D.

Dirk, Dolchmesser der Hochschotten.

Dirke (grch.), ♀, Gattin des Lykos, Quälerin der Antiope (s. d.), v. deren Söhnen an die Hörner eines Stiers gebunden und zu Tode geschleift (Farnesischer Stier in Neapel).

Dirksen, Heinr. Eduard, Jz, * 18/9 1790 Königsberg Pr., † 10/2 1868 Prof. Berlin ∕. Vgl. Sanino 70.

Dirmstein, Dorf, bayr. RB Pfalz, 1528 E. E., Schloß, vorm. Residenz d. Bischöfe v. Worms.

Dirschau, ⊙ westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Stargard, l. a/Weichsel, 11897 E. E. AG.

Diruieren (lat.), zerstören

Dis, das durch ♯ erhöhte D; Dis dur-Akkord = dis. fisis. ais; Dis moll-Akkord = dis fis ais; Dis moll-Tonart 6 ♯ vorgezeichnet.

Dis.... (lat.), zer-, ent-; (grch.) doppelt.

Dis, altital. Gott der Unterwelt.

Disagio [-ahdschio], Stand unter dem Neñwert.

Disapprob|ieren (neulatein), mißbilligen; Subst. **D|ation.**

Disborso (ital.), Auslagen, Vorschuß.

Dischromasie (grch.), unvollkommene Farbenempfindung.

Discomyceten, Scheibenpilze.

Discreto (con discrezione, ital., ♪), mit genauer Berücksichtigung der Angemessenheit u. entsprechender Zurückhaltung.

Discrimen (lat.), Unterschied, Entscheidung.

Discus (lat.), Anschwellg des Blütenbodens zwischen den Kronblättern u. Stempeln.

Disdiaklāsis (lat.), doppelte Strahlenbrechg. **Disdiaklastisch,** doppelt brechend.

Disemma (Doppelkrone), Passifloraceen; kletternde Zierpflanzen aus Mexiko, Australien.

Disentis, ○ in Graubünden, 1329 E. Kloster, 1150 m ü. M.

Disgrazia (Monte della D.), ▲ in den ital. Bernina-Alpen, 3680 m hoch.

Disgreg|ation (lat.), Zerstreuung der Lichtstrahlen ꝛc.; **d'ieren,** zerstreuen.

Disharmonie (lat.), Mangel an Einklang, Mißton, Uneinigkeit; **d|isch,** so beschaffen.

Disis, d mit ×, doppelt erhöht.

Disjekt (lat.), zerstreut, auseinandergeworfen.

Disjunktion (lat.), Verhältnis des Gegensatzes, wobei irgend etwas Gemeinsames sein muß. **Disjunkte Begriffe** sind einander entgegengesetzt, aber in einem anderen Begriff koordiniert; **disjunktive Artikel** enthalten in Subjekt und Prädikat disjunkte Begriffe.

Diskánt, die Ober-Stimme, die hohe Tonlage (♪-Sopran). **D.-Schlüssel,** C-Schlüssel auf d. untersten Linie d. Fünflinien-Systems.

Diskomyceten, Scheibenpilze.

Diskónt (Diskonto, ital. Sconto, frz. Escompte, engl. Discount, Abrechnung), Vergütung für Zinsverlust bei Zahlung einer noch nicht fälligen Summe, Zins bei Zahlung noch nicht fälliger Wechsel; **d'ieren,** Wechsel gegen Zinsvergütung ankaufen; **d'ierte Papiere,** Wechsel, **D'obanken** betreiben D'ieren als Hauptgeschäft; **D'arbitrage,** Ausnutzung des Unterschieds im D. verschiedener Plätze.

Diskontinu|ität (lat.), Mangel an Zusammenhang; **d|ierlich,** unzusammenhängend.

Dis|kordant (lat.), nicht zusammenstimmend; **D|kordanz,** Mißklang; **d|kordieren,** nicht im Einklang sein.

Diskordanz der Schichten, s. Schichtung.

Diskos (grch.), ① Wurfscheibe der Alten. (♛ Fig. 10) Abbildung eines **D'werfers).** ② (♣) der scheibenförmige Blütenteil, z. B. bei den Radiaten.

Diskrasit, Silbererz (Antimonsilber).

Diskredit (lat.), Mißkredit; **d'ieren,** in Verruf bringen.

Diskrepanz (lat.), Mißhelligkeit.

Diskrēt (frz.), getreñt, zurückhaltend, verschwiegen; **D'ion,** Verschwiegenheit; **sich auf D'ion ergeben:** auf Gnade und Ungnade; **d'ionär,** dem (richterlichen) Ermessen anheimgegeben.

Diskrete Größen, die Zahlen im Gegensatz zu den stetigen Größen, näml. den Linien, Flächen, Körpern.

Diskretionstage, Respekttage.

Disk|urs (frz.), Unterredg, Rede; **D|ussion** (lat.), s. Debatte; **d|utieren,** unterreden, verhandeln; **d'utiv,** gesprächsweise.

Dislokation (lat.), Versetzg; Verteilen (**dislozieren**) der Truppen in Quartiere ꝛc.

Dis manibus sacrum (lat.), abgek. D. M. S., dem Andenken der Verewigten.

Dismembration (lat.), Zerstückelung von Grundstücken in kleinere Parzellen.

Dismembrātor (lat.), s. v. w. Desintegrator.

Dison [disong], Fabrikort, belg. Prov. Lüttich bei Verviers, 13221 E. E.

Dispache (frz.), [dispasch], Feststellung u. Verteilg des v. einem Schiff erlittenen Schadens. **D'eur** [-schör], dazu Angestellter.

Disparāt (lat.), sind Begriffe, die unter keinem gemeinsamen höheren Begriffe stehen.

Dispens (lat.), Erlaubnis. **D'ation,** Entbindg v. einer Pflicht. **D'ātor,** Verwalter, Geschäftsführer. **D'ieren** (lat.), v. etwas entbinden; Arzneien bereiten u. abgeben.

Dispergieren (lat.), zerstreuen.

Dispermātisch (grch.), zweisamig.

Dispersion (lat.), in der ⋂ Zerlegg des weißen Lichts in die farbigen Teile. Vgl. Abweichg.

Dispondeus, Doppelspondeus, 4 lange Silben

Disponēnda (lat.), zur Verfügg Gestelltes; im Buchhandel Bücher, die nicht zurückgesandt, sondern auf neue Rechnung übernomen werden.

Disponént (lat.), anordnender Geschäftsführer, Bevollmächtigter.

Dispon|ieren (lat.), anordnen, verfügen (über etwas); **d|iert,** zu etwas geneigt, gestimt; **d'ibel,** verfügbar, verwendbar.

Dispora caucasica, Kefirbakterie.

Disposition (lat.), Verfügung. **Stellung zur D.** (z. D.), Versetzung von Staatsbeamten u. Militärs in zeitweiligen Ruhestand. In der ♯ Neigung zu gewissen Krankheiten. **D'sfähigkeit,** Verfüggsfähigkeit, -recht. **D'sgut,** nicht angenomene, zur Verfügung gestellte Ware. **D'sschein,** Urkunde über Warenlieferg.

Disproportion (neulat.), Mißverhältnis; **d'iert,** mißgestaltet.

Dispūta (ital.), Abendmahlsstreit, ber. Freskobild Raffaels im Vatikan.

Disputation (lat.), ein von Gelehrten angestellter mündl. u. zwar öffentl. Streit.

Dispute (frz.), [-püht], Zank, Wortstreit.

Disqualifikation (lat.), Untauglichkeit; **disqualifizieren,** untauglich machen, für untauglich erklären (z. B. ein Pferd beim Rennsport).

Diß, Halfa von Lygeum spartum.

D'Israeli, Isaak, engl. ∕♛, * 11/5 1766 Enfield, † 19/1 1848 Bradenham House in Buckinghamshire, 14 mit Sohn Benjamin (s. Beaconsfield) Christ.

Dissektionsbrille, prismatische, vergrößernde Brille.

Dissemin|ation (lat.), Zerstreuung; **d|ieren,** zerstreuen.

Dissen, ○ preuß. Regbez. Osnabrück, 1536 E. E. Nahe bei ⌣ Rothenfelde.

Dissens (Dissension, lat.), Meinungsverschiedenheit; **dissentieren,** solche hegen, bethätigen.

Dissénters (engl.), in England alle von der Staatskirche Getreñten, auch protest. Sekten, wie Quäker, Unitarier, Irvingianer ꝛc.

Dissert|ieren (lat.), gelehrt ab-, verhandeln: **D|ation,** gelehrte Abhandlg (z. Doktorexamen).

Dissidénten (lat. „Getreñte"), früher die polnischen Nichtkatholiken. Die außerhalb einer vom Staat anerkañten Gemeinde Stehenden.

Dissimulation (lat.), Verheimlichung, Verstellung.

Dissip|ation (lat.), Vergeudung; **d|ieren,** verschwenden, verzetteln.

Dissna (Disna), ⊙ russ. Gouv. Wilna, 7979 E.

Dissociation (lat. Thermolyse), Auflösung, Treñung; Zersetzung chem. Verbindungen durch Wärme in Produkte, die fähig sind, sich unter Freiwerden v. Wärme wieder zu der ursprüngl. Verbindung zu vereinen.

Dissolút (lat.), aufgelöst, zügellos; **D'ion,** Auflösung, Ausschweifung.

Dissolventia (lat.), verdünnende, auflösende Mittel (Wasser, Getränke ꝛc.).

Dissolving views (engl.), [-wjuhs], = Nebelbilder.

Dissonánz (lat.), Störung der einheitl. Auffassung (Konsonanz) der zu einem Klange zusammengehörigen Töne durch einen od. mehrere Töne, welche als Ersatz eines anderen Klanges verstanden werden müssen; Mißklang.

Distánz (lat.), Entfernung, Abstand, **D'geräusch,** ohne Auskultation vernehmbare Herzgeräusche. **D'geschäft,** wobei die Ware dem Käufer nicht direkt, sondern durch einen Dritten zu senden ist. **D'messer,** Apparat zum Messen v. Entfernungen, meist Fernrohr mit Fadenkreuz u. trigonometrischer Berechnung. Wichtig für artilleristische Zwecke im Kriege. Viele Konstruktionen, keine vollkomen. **D'wechsel,** bei dem Zahlungsort vom Ausstellungsort verschieden ist. **D'ritt,** langer u. schneller Ritt ohne Wechsel des Pferdes (93 der deutschen u. österreich. Offiziere auf der Strecke Berlin-Wien u. umgekehrt). **D'laufen** (D'marsch), Wettfußwanderung auf weite Entfernung bei gering bemessener Rast. **D'iert** heißt, ein Pferd, das den 200 m vor dem Ziel stehenden **D'pfosten** noch nicht erreicht hat, weñ der Sieger am Ziel anlangt.

Distelfalter (Vanéssa cardüi L.), Tagfalter, über die ganze Erde; in Deutschl. im Frühjahr, Juli u. Sept.

Distelfink, s. Stieglitz.

Disteli, Mart., Karikaturenzeichner, * 1/5 1802 Olten (Schweiz), † 18/3 44 Solothurn.

Disteln, die Blütenköpfe von **Cirsium** u. **Carduus** (beide zu den Kompositen gehörend); von **Cirsium** (Kratzdistel) 12 deutsche Arten, worunter die eßbare Kohldistel, C. oleraceum, u. viele Bastarde; v. **Carduus** 6 deutsche Arten, davon C. eriophorus [♣ Fig. 150] u. C. lanceolatus [♣ Fig. 151].

Distelorden, von Jakob V. v. Schottland 1540 gestift. Orden [✠ Fig. 23], 16 Ritter, außer den Prinzen schott. Geblüts. Devise „Nemo me impune lacessit" (Niemand reizt mich ungestraft).

Disthēn, s. Cyanit.

Distichiāsis (grch.), Schiefstellung der Augenwimpern

Distichon (grch.), 2zeilige Strophe, bes. aus Hexameter u. Pentameter bestehend.

Distin|guieren (lat.), auszeichnen; **D|ktion,** Hervorhebg, Auszeichng; **d|guiert,** vornehm.

Distomatōsis, Leberegelkrankheit.

Distōmen, Distomëae od. Digenëa, Unterordnung der Trematoden od. Saugwürmer, im Iñern v. anderen Geschöpfen parasitisch lebende Saugwürmer, mit höchstens 2 Saugnäpfen, ohne Haken, mit Generationswechsel.

Distōmum, s. Leberegel.

Distorsion (lat.), Verstauchung, Verrenkung (s. d.)

Distra|hieren (lat.), zerstreuen. **D|it** (frz.), [disträh], zerstreut (geistig). **D|ktion** (lat.), Zerstreuung, Auseinanderziehung; Veräußerg (eines Pfandes); Wiedereinrichtung verrenkter Glieder.

Distribu|ieren (lat.), verteilen; **D|tion,** Verteilung; **D|tiv,** ein- = verteilen.

Distrikt (lat.), Bezirk, Unterabteilg einer Provinz.

Distrophisch (grch.), 2zeilig, 2strophig.

Diszern|ieren (lat.), unterscheiden; **D|ement** (frz.), [-mang], Scharfsiñ.

Disziplin (lat.), Unterweisung, Lehrzweig; Mañszucht. Gehorsam im Heerwesen; auch staatlich u. kirchlich. **D'argewalt,** Befugnis des Staates zur Ahndung v. Handlungen der Beamten, welche die Amtspflicht od. Standesehre verletzen. **D'arstrafen:** Warnung, Verweis, Geldstrafe, Arrest, Versetzung, Suspension, Entlassung. **D'arbehörden** üben die D. aus (**D'arkammer, D'arhof** im Deutschen Reich). **D'artruppen,** Abteilung, in die Soldaten v. schlechter Führung zur Strafe versetzt werden. **D'ieren,** in Zucht halten.

Dita-Rinde, s. Echites.

Ditfurth, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, a/Bode, 2182 E. E.

Dithionige Säure, unterschweflige Säure.

Dithmarschen (d. h. „deutsche Marschen"), Teil v. Schleswig-Holstein, zw. Eider u. Elbe, 1375 qkm, 80322 E., zerfällt in die 2 Kreise **Norder-** u. **Süder-D.** D. 1227/1559 selbständiger Freistaat. Das **Dithmarsische Landbuch** (Recht d. D.), bereits 1321 entworfen. Vgl. Chalybäus 1888.

Dithymōldyodid, s. Aristol.

Dithyrámbos (grch., bacchisches Festlied) stürmisch begeisterter (**dithyrambischer**) Art.
Dito (ditto, abgekürzt do., v. ital. detto), das Besagte, desgleichen.
Dito u. Idem, Pseudonym der Königin Elisab. v. Rumänien u. der /in Mite Kremnitz.
Ditriglýph (grch.), der Raum zw. zwei Triglyphen im Fries der dorischen Säulenordnung.
Ditrochäus, Versfuß aus 2 Trochäen.
Dittenberger, Wilh., klassischer Ψ, Prof. Halle seit 1874, * 31/8 40 Heidelberg.
Dittersbach, ① Dorf, preuß. Regbez. Breslau, bei Waldenburg Schlesien, 7302 E. E. ✗. ② Dorf, böhm. Bez. Tetschen, 614 E. Nahebei die **D'er Sandsteinfelsen.**
Ditters v. Dittersdorf, Karl, ♪, * 2/11 1739 Wien, † 31/10 99 Rothlhotta. 28 kom. Opern („Doktor u. Apotheker" 86), Kammermusik ꝛc., Selbstbiographie 1801.
Dittes, Friedr., ✎, Wien, * 23/9 1829 Irfersgrün, 65 Seminardirektor Gotha, 68/81 Direktor des Lehrerpädagogiums Wien. /.
Dittmannsdorf, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 1987 E. Webereien.
Dittmar, ① **Heinr.**, ✎ u. populärer ♛/, * 15/12 1792 Ansbach, † 24/7 1866 Zweibrücken. Vf. Weltgeschichte im Umriß 10. A. 87, u. a. ② **Karl Aug.**, △, * 17/11 1827 Eisenach, † 14/1 85 Berlin, Baumeister der Wartburg nach v. Ritgens Plänen. ③ **Karl v.**, Geolog, * 25/4 92 Prof. Dorpat, Reisen in Kamschatka.
Ditton, Dorf engl. Grafsch. Lancaster, wohin 1872 viele der aus Deutschland ausgewiesenen Mitglieder des Jesuitenordens zogen.
Dittrich, Johann Georg, Pomolog, * 11/4 1783 Gotha, † 10/3 1842. Verdient um deutsche Obstbaumzucht. /.
Diu, portug. Insel an d. WKüste v. Vorderind., 5 qkm, 12636 E. Haupt⊙ D. 4000 E.
Diurēsis (grch.), Harnentleerg; **Diuretica**, harntreib. Mittel: Fingerhut, essigs. Kali.
Diúrna, Tagfalter, Familie der Schmetterlinge.
Diúrna, s. Acta.
Diurnäle (lat.), tägl. Gebetbuch d. kath. Geistlichen.
Diurnist (ital.), Lohnschreiber.
Div., Abkürzg f. divide zerteile (auf Rezept.).
Diva (it., „Göttin"), weibl. Gesangs-Größe.
Divae memoriae (lat.), selig. An(ge)denkens.
Diverg'enz (lat.), Auseinanderlaufen; **D'ieren**, anderer Meinung sein.
Divers (lat.), verschieden. **D'e** Verschiedene.
Diversion (lat), Ablenkg; militär. Ablenkg durch eine Demonstration (s. Demonstrativ), bes. zu Gunsten eines eigenen Heeresteils.
Diverti'eren (frz.), sich belustigen, ergötzen; **D'issement**, Belustigung, kleines Ballet.
Divertikel (lat.), Erweiterg eines Kanals des menschl. Körpers; angeboren od. erworb.
Divertiménto (ital.), **Divertissement** (frz.), [-tiß'mang], Unterhaltung; in Opern eingelegte Tänze.
Divide et impĕra (lat.), „trenne u. herrsche".
Dividénd, s. Division.
Dividénde (lat.), Aktiengewinn-Anteil, gewöhnl. jährl. gegen Koupon (**D'nschein**) ausgezahlt. Bei Versicherungsgesellschaften Rückzahlung auf Prämiengelder. Das über eine festgesetzte D. Hinausgehende heißt **Super-D.** (Extra-D.). **Abschlags-D.** vor Rechnungsabschluß mit nachfolgender **Rest-D.** bei Aktiengesellschaften unzulässig.
Dividieren (lat.), s. Division.
Divi-Divi, s. Caesalpinia.
Divina commedia, s. u. Dante.
Divination (lat.), ahnende Erratung, Weissagung(skunst).
Divis (lat.), Teilungszeichen (-).
Divisch, Prokop, Naturforscher, * 1/8 1696 Senftenberg, † 21/12 1765 Prenditz, Pfarrer. Elektr. Erscheinungen. Erfand 54 den Blitzableiter.
Divisibel (lat.), teilbar.
Division (lat.), Teilung, ① 4. Spezies, lehrt eine Zahl (Dividend) durch eine andere (Divisor) teilen u. angeben, wie oft die letztere in der ersten enthalten ist. Resultat der D. Quotient. **Dividieren**, diese Rechnung ausführen. ② (⚔) a) Infanterie-D. seit Ende des 18. Jahrh. erste größere taktisch administrative, operative Armeeeinheit, kann, aus allen Waffen zusammengesetzt, selbständig Gefecht führen. Deutsche mobile D. c. 13 Bataillone, 4 Eskadrons, 4 Batterien, 2 Pionier-Kompanien, Sanitäts-Detachement, c. 17000 M. b) **Kavallerie-D.**, 16/24 Eskadrons, 1/3 Batterien, größte Schlachteinheit der Reiterei, bes. wichtig im operativen Dienst vor der Armeefront. Befehlshaber d. D.: **Divisionär**, gewöhnl. ein Generalleutenant.
Divisor, s. Division ①.
Divisorium (lat.), die Klammer des Setzers, womit das Manuskript gehalten wird; auch Teilscheibe der Uhrmacher.
Divodúrum (a. ●), s. Metz.
Divorce (franz.) [-wörß], **Divortium** (lat.), Ehescheidung.
Divulg'ation (lat.), Kundmachg; **D'ieren**, kundgeben, ausplaudern.
Divus (lat.), d. Göttl., Vergötterte, Selige.
Diwan (Divan), d. türk. Staatsrat; Art Polsterbank; Prachtzimmer; Samlg lyr. Gedichte.
Diwano, in Abessinien = 1/800 österr. Speziesthaler.
Dixi (lat.), „ich habe es gesagt!"
Dixmuyden [-meuden], Arrond.⊙ belg. Prv. Westflandern, a./Yser. 4097 E. E. Butter.
Dixon [dix'n], ① **William Hepworth**, engl. /, * 30/6 1821 Newton Heath, † 27/12 79 London; 53/69 Hauptredakteur des „Athenaeum"; ② **Richard Watson**, engl. Dichter u. ♛/, * 1833 Islington-London, Geistlicher in Warkworth bei Newcastle on Tyne; Mitbegründer des „Oxford and Cambridge Magazine".
Dizful, ⊙Persien, Prov. Chusistan, 30000 E.
Djak (russ.), Sekretär, Schreiber.
Djakóvar, ⊙, s. Diakovar.
Djevad (Dschewad) **Pascha Achmed**, türk. Staatsmann, * 1850, 90 Generalgouv. v. Kreta, 91 Großwesir.
Djezla, Flüssigkeitsmaß in Sansibar, 257,4 l.
Djilow, Djot-, Djok-, s. Dsch-.
Dlugosz [dlugosch], (lat. Longinus), **Joh.**, poln. ♛, * 1415 Brzeznitza, † 19/5 80 das. „Hist. polonica", Vgl. Caro 1863.
dm = Dezimeter.
Dmitrijew, Iwan Iwanowitsch, russ. Dichter, Mitbegr. einer neuen Litteraturepoche in Rußland, * 21/9 1760 Gouv. Simbirsk, † 15/10 1837 Moskau; Memoiren 66.
Dmitrow, Kreis⊙ russ. Gouv. Moskau, 9298 E.
Dmitrowsk, Kreis⊙ russ. Gouv. Orel, 6878 E.
D moll-Akkord = d, f, a; D moll-Tonart, ein ♭ vorgezeichnet.
Dnjepr (der Borysthenes der Alten), ≈ im europ. Rußland, entspringt im Gouv. Smolensk, bildet unterhalb Cherson den **D'Liman**, (Schwarzes Meer), 1712 km l, Gebiet 526946 qkm. Neben≈e l.: Desna, r.: Beresina u. Pripet. Geringe Schiffbarkeit wegen (16) Stromschnellen (Porogi).
Dnjeprgebirge, üb. 300 m h. Hügelkette am r. Dnjepr-Ufer.
Dnjeprowsk, s. Aleschki.
Dnjeprsteppe, Steppenlandschaft im südl. Rußland, namentl. im unteren Dnjeprgebiet.
Dnjestr (Tyras), ≈ im südwest. Rußland, kommt von den galizischen Karpathen und mündet in das Schwarze Meer, 1040 km l. (780 schiffbar), Gebiet 76860 qkm.
Doab („Zweistromland"), in V.-Indien das Land zwischen Ganges und Dschamna.
Dobberschütz (poln. Dobrzyca), ⊙ preuß. Regbez. Posen. Kr. Krotoschin, 1347 E.
Dobbert, Eduard, Kunst♛/, Prof. Berlin seit 1873, * 25/3 39 Petersburg.
Dobbo, Hafen auf Wama in den holländ. Arunseln.
Dober (Kleine Elster), r. Neben≈ d. Schwarzen Elster, 40 km l.
Dobĕran, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, nahe der Ostsee, 4349 E. E. AG. ⚭. Dabei See⚭ **Heiliger Damm.**
Doblhoff-Dier, Ant. Frhr. v., liberaler österr. Staatsmann, * 10/11 1800, † 16/4 72. 48 Minister d. Handels u. d. Innern, 49/58 Gesandter im Haag, 67 Mitgl. d. Herrenhauses.
Doblone, s. Dublone.
Dobner, Gelasius, bed. böhm. ♛/, * 30/5 1719 Prag, † 24/5 90. Vf. „Monumenta Bohemiae historica" 64/86 ꝛc.
Dobra, port. Goldmünze, 73/36 M.
Dobřan (Dobrzan), [dobrschan], böhm. ⊙, Bezirk Mies, 4910 E. E.
Dobrão, port. Goldmünze, 137 M.
Dobrilugk, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Luckau, 1492 E. E. ✗. AG.
Dobřisch (Dobřis), [dobrschihsch], böhm. ⊙, Bez. Přibram, 3800 E. Schloß, Eisenwerke.
Dobrowsky, Jos., * 17/8 1753 Gyermet (Ungarn), † 6/1 1829 Brünn, Begründer der slaw. Philologie. /. Vgl. Palacky 33.
Dobrudscha, seit 1878 Teil v. Rumänien, zw. Donau, Schwarzem Meer und Bulgarien. Distrikte Constantia u. Tultscha, 15600 qkm, 199711 E. Meist wasserarme Hochfläche. Vgl. Nacian 86.
Dobruschka (Dobruška), böhm. ⊙, Bez. Neustadt, 2954 E.
Dobrzyn (Dobrshin), ⊙ in Russ.-Polen, Gouv. Plock, a/Drewenz, 3011 E.
Dóbschau (magyar. Dobsina), ⊙ ungar. Komitat Gömör, in den Karpathen, 5592 E. E. ✗. Eisenwerke. Nahebei die **D'er Eishöhle** (1870 entdeckt).
Dobson [dobsn], **Will. Charl. Thom. D.**, engl. ♛✎, * 1817 Hamburg, seit 27 London.
Docéndo discimus (lat.), durch den Unterricht lernt man.
Dochmius, 5silb. Versfuß ⏑––⏑–.
Dochmius duodenālis, s. v. w. **Anchylostŏmum duodenale**; **Rundwürmer** im Dünndarm des Menschen u. in versch. Haustieren. Ursache der Ziegelbrennereianämie.
Dochnahl, Frdr. Jak., Pomolog, * 4/3 1820 Neustadt a./H. Künstl. Weinbereitung (durch Auslaugen m. Weingeist u. Wasser: **D'isieren**).
Dock (engl.), durch Schleusen mit Fahrwasser verbundener beckenartiger Bau für die Aufnahme v. Schiffen. **Nasses**, auch während der Ebbe genügend Wasser u. als Hafen; **trockenes** (⚓, Fig. 7), zu Schiffsausbesserungen benützt, läßt sich leer pumpen; **schwimmendes**, schiffartiger schwimmender Körper, der, nach Einfahrt eines Schiffes leer gepumpt, dieses über Wasser hebt, was auch durch das **hydraulische D.**, bei dem das Schiff auf eine hydraulisch zu hebende Plattform gebracht wird, zu erzielen ist. Vgl. Heider 1861 u. 73.
Docke, kleine stark gebauchte Säulchen. Weibl. Schwein, Spielpuppen.
Docken, Einführung v. Schiffen in ein Dock.
Dockum, ⊙ niederländ. Prov. Friesland, 4029 E.; 755 nahe bei D. der hl. Bonifacius erschlagen.
Dockyard (engl.), [-jahrd], Schiffsbauwerft.
Doctor (lat.), s. Doktor.
Doczi [dohzi], **Ludwig v.**, ungar.-deutsch. Publizist u. /, * 1845 Deutsch-Kreuz, 71 Wien. Vf. Lustspiel: „A csók" (Der Kuß), Nov. u. a.
Dodd, ① **Rob.**, engl. Marine✎, * c. 1750, † c. 1810. ② **Ralph**, engl. △, * 1761 London, † 14/4 1822 Cheltenham.
Dodecathĕon (Götterblume), Primulaceen; dem Alpenveilchen ähnliche Zierpflanze aus NAmerika.
Dodĕka (grch.), zwölf. **D'dik** oder **d'disches Zahlensystem** hat zur Grundzahl d. Zahl zwölf. **D'ĕder**, Zwölfflächner, Körper, der von zwölf regulären Fünfecken eingeschlossen ist, mit dreißig Kanten u. zwanzig dreiflächigen Ecken; gehört zu den Platonischen Körpern. **D'gon**, Zwölfeck. **D'ĕdralzahlen**: 1, 20, 84, 220, 455 ꝛc., deren 3. Differenzen 27 sind. **D'gonalzahlen**: 1, 12, 33, 64, 105, 156 ꝛc., deren 2. Differenzen 10 sind.
Dodekapŏlis (grch.), Bund v. 12 Städten.
Dodekarchie (grch.), Regierung v. 12 Königen in Ägypten vor Psametich I. (nach Herodot); richtig die Zeit der assyr. Herrschaft.
Dodendorf, Dorf prß. Regbez. Magdeburg, Kreis Wanzleben, 575 E. E. 7/5 1809 Sieg Schills über die Westfalen.
Dodge [doddsch], Miß **Mary Abigail**, amerik. /in (Gail Hamilton), * 1830 Hamilton (Massachusetts). Vf. satirische Erzählungen.
Dōdo, Vogelgattung, s. Dronte.
Dódola (Doda, serb. ✎), Regenspenderin; **D.-Umzüge**, in Serbien Bittgänge wegen Regenmangel.
Dodōna, Heiligtum u. Orakel (Rauschen der hl. Eiche) des Zeus in Epirus (s. Dione). Vgl. Karapanos 1878.

Dodonaeus (Dodoeus), **Rembert,** ⚕, * 1518 Mecheln, † 85 Leiden als Prof. Leibarzt Kaiser Maximilians II. u. Rudolfs II; einer von den „Vätern der ⚘".

Dodsley [-li], **Rob.**, engl. Dichter u. Verleger, * 1703 Mansfield, † 25/9 64 Durham.

Dodson [dodsn], **John George**, engl. Staatsmann, * 1825, 73/74 Finanzsekretär der Schatzkammer, 82/84 Kanzler des Herzogtums Lancaster, Nov. 84 Peer.

Dodwell, ① **Harris**, Ψ, * 1641 Dublin, 1688/91 Prof. Oxford, † 6/6 1711 Shottesbrook. Chronolog ② **Edw.**, engl. Ψ, * 1767 Dublin, † 13/5 1832 Rom; bereiste 1801/6 Griechenland. /. Nach ihm benannt die **D.-Vase** (München).

Döbel, Heinr. Wilh., ♠, * 1699 im Erzgeb., † 1760; 33 Oberjäger in Hubertusburg Schr. „Neueröffnete Jägerpraktika" 1746.

Döbel (Diebel, Squalius cephalus u. leuciscus), Karpfen; der erstere, der **gemeine D.,** 30/60 cm l. u. **bis 4 kg** schwer, Mitteleuropa, in langsam fließenden klaren Gewässern; letzterer (Hasel oder Häsling) bis 20 cm l., in Nord- u. Mitteleuropa.

Döbelin (Döbbelin), **Karl Theophilus**, ☺ u. Theaterdirektor, * 27/4 1727 Königsberg i/Pr., gründete 67 ein Theater in Berlin, das er 89 an den Hof abtrat, † das. 10/12 93.

Döbeln, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a/Freiberger Mulde, 13892 E. E. AG. [☞, Fig. 271].

Döbereiner, Joh. Wolfg., ⚗, * 15/12 1780 Bug bei Hof, † 24/3 1849 Prof. Jena. Erf. des Platinfeuerzeugs. /.

Döbling, Ober- u. Unter-D., früher 2 Dörfer bei Wien, jetzt XIX. Bezirk Wiens, 31890 E. ⌣.

Döbraberg, der höchste ▲ im Frankenwald, 813 m.

Döbrentey, Gabriel, ungar. /, * 1/12 1786 Nagy-Szölös, † 28/3 1851 Pest; Mitbegründer der ungar. Akademie, erster Direktor des ungar. Nationaltheaters.

Döbrököz, Markt⊙ ungar. Komitat Tolna, a/Kapos, 3486 E. E.

Döderlein, Ludw., Ψ und ⚑, * 19/12 1791 Jena, † 9/11 1863 Erlangen.

Döffingen, Dorf, württemb. Neckarkr., 1025 E. ⚔ 23/8 1388, Sieg des Grafen Eberhard des Greiners über den Schwäb. Städtebund.

Döhlen, Dorf sächs. Kreish. Dresden, 2948 E. AG. ⚒. Fabriken.

Döhler, Theod., Pianist, * 20/4 1814 Neapel, † 21/2 56 Florenz; 37/45 **Konzertreisen**. Elegante Klavierkompositionen; Oper „Tancreda".

Döll, ① **Friedr. Wilh.**, ⚒, * 1750 Hildburghausen, † 30/3 1816 Gotha. ② **Joh. Veit**, ausgezeichneter Medailleur u. Steinschneider, * 3/4 1750 Suhl, † das. 18/10 1835.

Döllinger, ① **Ignaz**, ⚕ u. Physiolog, * 24/5 1770 Bamberg, † 14/1 1841 Prof. München; Begründer der Entwicklungsgeschichte der organischen Wesen. Vf. „Grundzüge der Physiologie" 1835 u. a. ② **Joh. Jos. Ignaz**, **kathol. ✝**, * 28/2 1799 Bamberg, 1826 Prof. München, 47/49 suspendiert, dann Propst, Reichsrat u. Mitglied der Akademie, † 10/1 90. Erst ultramontan, seit 69 antipäpstlich, 70 Gegner der Unfehlbarkeitslehre, 71 exkommuniziert, blieb aber Univers.-Prof. Vf. „Lehrbuch der Kirchengesch.", 2. A. 43 II; „Papstfabeln" 63 u. a.

Dömitz, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, a/Elbe, 2611 E. E. AG.

Dömös [dömösch], Dorf, ungar. Komitat Gran, a/Donau, 1177 E. Propstei.

Dönhoff, ① **Christ. Aug. Ludw. Karl Graf v.**, * 1742, 86/91 preuß. Kriegsminister, † 20/1 1803 Königsberg ② **Soph. Jul. Fried. Gräfin v., spätere Gräfin v. Brandenburg**, * 17/10 1768, † 1826; Gemahlin zur linken Hand Friedrich Wilhelms II. (11/4 1790), Mutter des Grafen von Brandenburg. ③ **Aug. Heinr. Herm. Graf v.**, preuß. Diplomat, * 10/10 1797, † 1/4 1874; Septbr. bis Novbr. 84 Minister des Auswärtigen. ④ **Otto, Graf v., Frhr. v. Krafft**, Diplomat, * 28/9 1835, deutscher Gesandter in Rio de Janeiro. ⑤ **Aug. Graf D.-Friedrichstein**, Sohn von ③, * 26/1 1845 Frankfurt a/M., seit 76 erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, seit 81 Mitglied des Deutschen Reichstags.

Dönniges, ① **Wilh. Ritter v.**, bayr. Diplomat u. Publizist, * 13/1 1814 Colbatz bei Stettin, † 4/1 72 Rom. ② **Helene v.**, ☺, Tochter von ①, dadurch bekannt, daß sie als Verlobte des walach. Bojaren Rakoviza 64 mit Ferd. Lassalle ein Abenteuer hatte und dadurch Veranlassung zu dessen trag. Ende gab. Später Gattin des ☺ Sigwart Friedmann.

Döpfner, Jos. Frhr. v., österr. General, * 9/3 1825 Verona, 59 u. 66 Generalstabschef eines Armeekorps, 90 Präs. des Militärobergerichts zu Wien, † 23/1 91 das.

Döpler, Karl Emil, Genre🖌, * 8/3 1824 Schnepfenthal; Prof. München. Zeichnungen zu Wagners „Ring des Nibelungen" 2c.

Dörbeck, Franz Burch., Kupferstecher, * 21/2 1799 Fellin (Livland), † 2/10 1835. „Album academicum".

Dörböden (Dorboten), ein Stamm der Kalmücken.

Dörfel, Georg Sam., /, * 11/10 1643 Plauen i/Vogtl., † 6/8 88 Weida als Superintendent. Beobachtete den großen Kometen von 80/81 und zeigte dessen Bewegung um die Sonne.

Döring, ① **Heinr.**, /, * 8/5 1789 Danzig, † 14/12 1862 Jena. Biogr. v. Schiller, Herder, Klopstock, Jean Paul. ② **Georg**, Novellist. /, * 11/12 1789 Cassel, † 10/10 1832 Frankfurt/M. ③ **Theodor**, ☺, * 9/1 1803 Warschau, † 17/8 78 Berlin, seit 45 an der Hofbühne das. Charakterdarst. Vgl. Wexel 78.

Dörnberg, Ferd. Wilh. Kasp., Frhr. v., General, * 14/4 1768 Hausen bei Hersfeld, † 19/3 1850 Cassel; machte 1809 einen verfehlten Versuch, den König Jérôme gefangen zu nehmen, seit 12 in russ. Diensten.

Dörner (⚒), schwer schmelzbare Rückstände, die beim Schmelzen leicht schmelzbarer Körper zurückbleiben.

Dörpt, s. Dorpat.

Dörpfeld, ① **Friedr. Wilh.**, ✎ Gerresheim, * 8/3 1824 Wermelskirchen, † 27/10 93 Ronsdorf; Anhänger Herbarts. ② **Wilh.**, △, Sohn von ①, * 1855, leitete 78/81 die Ausgrabungen in Olympia, seit 93 Troja.

Does, ① **Jak. v. d.**, niederl. Tier🖌, * 4/3 1623 Amsterdam, † 17/11 73 im Haag. ② **Simon**, Sohn v. ①, Tier🖌, * 1653, † 1717.

Doesborgh [dusborg], ⊙ niederländ. Prov. Gelderland, an der Yssel, 4505 E. ⚓.

Doeskin [dohskin], leichter Buckskin.

Doetinchem [dutikem], ⊙ niederländ. Prov. Gelderland, a/Alten Yssel, 3516 E. E.

Dogāna (ital.), Zoll.

Dog-cart (engl.), zweiräderiger eleganter Einspänner.

Doge (ital.), [dohdsche]; vom lat. dux), v. 8. Jahrh. **bis 1797 Oberhaupt der Republik** Venedig; 1339/1805 v. Genua. **Dogessa, Dogaressa**, Gemahlin des D.

Dogge, großer, kräftiger, glatthaariger Gebrauchs- od. Luxushund. Gemeine D., Treib- u. Zughund, engl. D., Mastiff, zu den größten u. stärksten Hunden gehörend. Ulmer u. dän. D., getigerte deutsche D., schöne Luxushunde.

Dogger, ① holländ. Fischerfahrzeug. ② Der mittlere od. braune Jura Norddeutschlands.

Doggerbank, Sandbank in der NSee, zw. Dänemark u. England, See⚔ 5/8 1781 zw. Engländern u. Niederländern

Dogma (grch.), Lehrsatz der Kirche. **D'tik**, systemat. Darstellung der Dogmen. **D'tismus**, Methode, die ohne Prüfung der Prinzipien v. unerwiesenen Sätzen ausgeht. Gegensätze: Skeptizismus u. Kritizismus. Lehrbuch von Schweizer 2. A. 1877 II. Gaß (♛) 1854/67 IV. **D'tisch**, auf ein Dogma bezügl., dazu gehörig.

Dogmengeschichte, Darstellg der Entwicklg des christl. Glaubensgehaltes. Handbücher v. Hagenbach 5. A. 1867, Baur 65/67 III.

Dognácska [dognahtschka], Markt⊙ ungar. Komitat Krassó-Szörény, 3306 E. ⚒.

Dogwoodchinin, s. Cornus.

Dohle (Corvus Monedula *L.*), kleinste Rabenart; lebt u. nistet gesellig, bes. auf alten Türmen, frißt Insekten, auch Mäuse u. junge Vögel; lernt sprechen.

Dohle, Kanal, Abzugsgraben, Kloake.

Dohm, ① **Christian Konrad Wilhelm v.**, preuß. Staatsmann u. ✍, * 11/12 1751 Lemgo, † 29/5 1820. Vf. „Denkwürdigkeiten" 14/19. ② **Ernst**, humorist. /, * 24/5 1819 Breslau, 49/81 Redakteur des „Kladderadatsch", † 5/2 83. ③ **Hedwig**, /in Berlin, Gattin v. ②, * 20/9 1833, Vorkämpferin der Frauenemanzipation.

Dohme, Rob., Kunstw., * 17/6 1845 Berlin, 1. ständ. Sekretär der preuß. Akademie der Künste, Redakteur des „Jahrbuchs d. kgl. preuß. Kunstsammlungen", † 8/11 93 Constanz. Vf. „Kunst und Künstler des Mittelalters und der Neuzeit" 77/78 VI.

Dohna, ⊙ sächs. Kreish. Dresden. Amtsh. Pirna, a/Müglitz. 2734 E. E.

Dohna, ① **Christoph Graf v. D.-Schlodien**, preuß. General, * 2/4 1665, † 11/10 1733. ② **Christoph Graf v. D.-Schlodien**, Sohn v. ①, preuß. General, * 26/10 1702, 58/59 gegen die Russen, † 19/5 62 Berlin. ③ **Friedr. Ferd. Alex. Burggraf v. D.-Schlobitten**, * 29/3 1771 Finkenstein, 1808/10 Minister des Innern, † 21/3 1831. ④ **Karl Friedr. Emil Graf v.**, Bruder von ③, Schwiegersohn Scharnhorsts, * 4/3 1784, 1839 Kommandeur des 2., 42 des 1. preuß. Armeekorps, 54 Generalfeldmarschall, † 21/2 59. ⑤ **Rich. Wilh. Burggraf u. Graf zu D.-Schlobitten**, * 17/8 1813 Turin, seit 90 Mitglied des preuß. Abgeord. Hauses, 90/93 des deutschen Reichstages. ⑥ **Adolf Graf v. D.-Schlodien**, * 20/1 1846 Königsberg i. Pr., 90/93 Mitglied des preuß. Abgeord. Hauses, seit 93 des **deutschen Reichstages**. ⑦ **Alfred Burggraf u. Graf zu D.-Mallmitz**, * 7/6 1849 Mallmitz, 79/82 und seit 84 Mitglied des preuß. Abgeord.-Hauses.

Dohnen, Schlingen aus Pferdehaaren zum Fangen von Vögeln. **D'strich**, wo D. aufgestellt sind.

Dohrn, ① **Karl Aug.**, Entomolog, * 27/6 1806 Stettin, † 4/5 92 das.; Industrieller, beschäftigte sich auch mit span. Litteratur, /. ② **Anton**, Sohn v. ①, Ψ, * 29/12 1840 Stettin, Begründer (69) und Leiter der zoolog. Station in Neapel. /.

Dokimasie (grch.), Prüfung, Probierkunst.

Doko, schwarzes Zwergvolk in Ostafrika, im S. von Kaffa.

Doktor (lat., Lehrer), Ehrentitel; bes. höchste akadem. Stufe, auf Grund einer Abhandlung (Dissertation), die nebst Thesen in öffentlicher Disputation zu verteidigen ist, und einer mündl. Prüfung (Examen rigorosum); auch ehrenhalber (honoris causa) verliehen. Vgl. Baumgarten „Grundsätze 2c. der Erteilung der D'würde", 3. A. 1888.

Doktorieren (lat.), den Doktor anstreben; **D.and**, angehender Doktor.

Doktrin (lat.), Lehre, Wissenschaft; **d'är**, gelehrt, bes. mit der Nebenbedeutung der Prinzipienreiterei, **D'arismus**, diese Richtg.

Doktrinärs (frz.), während der Restauration in Frankreich (1815/30) die parlamentarische Opposition gegen die Regierung.

Dokument (lat.), Urkunde, Beweisstück; **d'ieren**, bekunden, beweisen.

Dol, franz. ⊙ Dep Ille-et-Vilaine, in der Bretagne, 3902 E. E. ⚔ 1793.

Dolce (ital.), [doltsche], (♪), sanft, lieblich; **dolcissimo**, möglichst weich und zart.

Dolce far niente (ital.), [doltsche], das süße Nichtsthun, Hinträumen.

Dolch, 14/40 cm lange Stoßwaffe, dient Seekadetten als Seitengewehr.

Dolci [doltschi], **Carlo**, ausgezeichneter 🖌 der Florentin. Schule, * 25/5 1616 Florenz, † das. 17/1 86; Madonnen und Heilige.

Dolcian, älterer Name des Fagotts. Auch eine Zungenstimme in der Orgel (Fogott).

Dolde (Umbella, Schirm [☞ Fig. 152]), ein Blütenstand, bei dem an der verkürzten Hauptachse die lang gestielten Blüten dicht gedrängt stehen.

Doldengewächse (Umbelliferae), dikotyle Pflanzenfamilie, charakterisiert durch d. Blütenstand (Dolde) u. die Früchte (Spaltfrüchte oder Doppelachenen), je aus 2 Teilfrüchtchen (Merikarpien) bestehend.

Doldenhorn, ▲ im Berner Oberland, 3647 m.

Dôle [dohl], ① ▲ im Schweiz. Jura, 1678 m. ② Arrond.⊙ franz. Depart. Jura a/Doubs, 14253 E. E.; 21/1 1871 von Deutschen besetzt.

Dole (Kolsun), s. Hund.

Doléndo (dolente, ital., ♪), wehmütig, klagend.

Dolénzi, die slowenischen Bewohner v. Unterkrain; **Gorenzi**, die in Oberkrain; **Notrenzi**, in Südwestkrain. [stischen Gesteine.

Dolerit, die grobkörn. Varietäten der basal-

Doles, Joh. Friedr., ♪, ∗ 1715 Steinbach (Meiningen), † ⁸/₂ 97 Leipzig; Schüler J. S. Bachs, 56/89 Stadtkantor a. d. Leipz. Thomasschule, leichtverständliche Kompositionen.

Dolet [=lä], **Etienne**, franz. Humanist, ∗ c. 1509 Orleans, ³/₈ 46 in Paris als Ketzer verbrant. Vgl. Christie 1880.

Dolgelly, Hauptⓞ der engl. Grafsch. Merioneth, Wales, 2467 E. E. [denburg.

Dolgensee, See unweit Templin im Bran-

Dolgorukij, Peter Wladimirowitsch Fürst, russ. ✍, ∗ ⁸/₁ 1817 Moskau, seit 60 im Exil wegen seiner Schrift „La vérité sur la Russie", † ⁷/₈ 68 Bern.

Dolgoruky, Kath. Michailowna Jurjewskaja Fürstin, 2. Gemahlin d. Zaren Alexander II. (²¹/₇ 1880), schr. über ihn (Pseudon. Vict. Laferte) 82. [kephalen.

Dolichokephâlen (grch.), Gegensatz v. Brachy-

Dolichos lubia (schwarzäugige Lubiabohne, Fasel, Heilbohne), Papilionaceen, Same in Ägypten und dem Sudan Nahrungsmittel.

Doliman = Kaftan.

Dolinen (russ.), Einsenkgen im Karstgebirge.

Dollar, ① der ältere Peso duro (Silberpiaster), von England gesetzl. zu 50 Pence, 4,₂₀ ℳ. ② Die nordamerikan. Münzeinheit, 4,₁₉ ℳ, in Gold 4,₁₉₈ ℳ. Trade-D., für den Handel in Ostasien 4,₃₁ ℳ und Japan 4,₃₁ ℳ.

Dollart, Emsbusen der Nordsee, zwischen Holland und Hannover, 13 km l., 6/12 km br.

Dollen, die der Ruderführung dienenden Bolzen oder Einschnitte am Bootsrand.

Doller, l. Neben⚓ der Ill, 49 km.

Dollfus, ① **Jean**, Industrieller, ∗ ²⁵/₉ 1800, † ²¹/₅ 87 Mühlhausen, 62/69 Bürgermeister das. Gründer der dortigen Arbeiterstadt (Cité ouvrière). ② **Daniel**, Bruder v. ①, ∗ 1797, † ²¹/₇ 1870 Mühlhausen; Gletscherstudien. ③ **Charles**, Sohn v. ①, ♫✍ u. Publizist, ∗ ²¹/₇ 1827, 65 Redakteur der „Revue moderne" Paris.

Dollond, John, Optiker, ∗ ¹⁰/₆ 1706 London, † ³⁰/₁₁ 81. Erfinder des achromat. Fernrohres. Vgl. Kelly 1808.

Dolma (türk.), Reis mit gehacktem Fleisch.

Dolma-Baghtsche, Schloß des Padischa am Bosporus, auf der europ. Seite.

Dolman (türk.), früher Husarenjacke, ist durch Attila in Österreich und Deutschland ersetzt.

Dolmar, ▲ nordöstl. v. Meiningen, 740 m h.

Dolmen (breton.), vorhistor. Steindenkmäler, wahrscheinl. Grabstätten, entweder freistehend od. unter einem Erdhügel (Hünengräber), an der Küste u. auf den Inseln des westl. Europa u. nördl. Afrika. Vgl. Bonstetten 1865.

Dolmetscher (slaw.), Übersetzer, Ausleger.

Dolo, ⊙ ital. Prov. Venedig, a/Brenta, 2575 E.

Dolomieu [=mjö], **Déodat Guy Sylvain Tancrède Gratet de**, Geolog, ∗ ²⁴/₆ 1750 Dolomieu (Dauphiné), † ²⁶/₁₁ 1801. Erkante zuerst den Dolomit.

Dolomit (Rauten-, D.-, Braun-, Bitterspat, Bitterkalk), ⬡ in rhombischen Krystallen od. grobkörnigen, auch dichten Aggregaten. Gemenge von Calcium- u. Magnesiumkarbonat. Häufiges Gebirgsgestein z. B. in Südtirol u. Franken. Enthält Versteinerungen meist nur als Steinkörner ohne Kalkschalen. Die körnige Varietät im Fassathal (Tirol). Kavernöser D. besteht teils aus fester, teils aus lockerer Masse u. findet sich im Zechsteingebiet des Thüringerwaldes. Erdiger oder staubiger D. heißt **D.-Asche**, im Zechstein der Grafschaft Mansfeld. Vgl. Mojsisovics 1878.

Dolomiten, Tiroler Alpengruppe, berühmt durch die Abenteuerlichkeit ihrer Formen; Venedretta, Marmolata 3360 m. Vgl. Meurer 1890.

Dolonnor, ⊙ Mongolei, 30000 E., Handel.

Dolópen (a●), Volk am Pindos-Gebirge.

Dōlor (lat.), Schmerz. [ital., ♪], schmerzlich.

Dolore (con d., dolorato, dolorosamente,

Dolōse (lat.), mit arglistiger, böser Absicht.

Dolus (lat.), böslicher Vorsatz, wichtig für straf- und zivilrechtliche Haftbarkeit.

Dolzig, ① Dorf, preuß. Regbez. Frankfurt O., Kreis Soran, bei Sommerfeld, 388 E. Schloß; hier Kaiserin Auguste Victoria ∗. ② ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Schrim, 1555 E.

D. O. M. = Deo optimo maximo (an Tempeln ꝛc.); (lat.), dem besten, größten Gott (geweiht).

Dom, ① (lat. domus, Haus), Haus der regulierten Kleriker. Dañ Kathedralkirche; gaben oft der △ Gelegenheit zu schönster Entfaltg; bes. neñenswert die D'nie zu Bamberg [△ Fig. 20], Cöln [21], Limburg [22], Speyer [23], Straßburg [24], Ulm [25]. ② Dampfdom, s. Dampfkessel.

Dom (portugies.), Herr (v. dominus).

Dom (Domhorn), ▲ der Walliser Alpen, 4554 m.

Doma (Krystallographie, Mehrzahl Domen) Prismen, deren Seitenflächen parallel einer der Nebenachsen liegen.

Domänen (lat.), Güter der Krone, deren Ertrag teils für öffentliche Zwecke, teils für das regierende Haus verwendet wird; Schatullgüter (Privateigent. fürstl. Familien); fürstl. Fideikomißgüter (Ertrag, aber nicht Gegenstand dem fürstl. Haus zur Verfügung stehend); Staatsgüter.

Domatien, von fremden Organismen bewohnte Pflanzenbildungen: in **Phyto-D.** andre Pflanzen, **Myko-D.** Pilze, **Zoo-D.** Tiere, **Myrmeko-D.** Ameisen, **Akaro-D.** Milben.

Domb, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Kattowitz, 4138 E., Steinkohlen⚒.

Dombasle [dongball], **Jos. Alex. Mathieu de**, ♂, ∗ ²⁶/₂ 1777 Nancy, † ²⁷/₁₂ 1843 das. Verdient um Fruchtwechselwirtschaft. ✍.

Dombrowka, ① **Groß-D.**, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Beuthen, 2330 E. Galmeigrube Samuelsglück. ② **Klein-D.**, Dorf, ebenda, Kr. Kattowitz, nahe der russ. Grenze, 5158 E. Kohlen⚒, Zinkhütte Paul.

Dombrowski, Johann Heinrich, poln. General, ∗ ²⁹/₈ 1755 Pierszowice bei Krakau, 94/95 General, dañ Befehlshaber einer poln. Legion i. franz. Diensten, 1807/14 General des Herzogtums Warschau, † ⁶/₆ 18 Posen als General der Kavallerie und Senator.

Domen, s. Doma.

Domène, Lac [domähn], (Schwarzsee), schweiz. See, südöstl. von Freiburg, 1420 m ü. M.

Domenichino [=kino], (eigentl. D. Zampiéri), ber. ital. 🖌, ∗ ²¹/₁₀ 1581 Bologna, † ¹⁵/₄ 1641 Neapel. Eklektiker. Vgl. Breton 1867.

Domesnäs, das nördlichste Vorge Kurlands; Leuchtfeuer. [Kattun zu Futterstoff.

Domestiks (engl.), kräftiges Baumwollzeug;

Domestik (frz., Domestique), Dienstbote.

Domestikation (lat.), Zähmung wilder Tiere.

Domeykit, s. Arsenkupfer.

Domfreiheit, Bezirk des Domstifts, früher unter dessen Gerichtsbarkeit.

Domfront [dongfrong], ⊙ franz. Dep. Orne, 2982 E. E.

Domherr, Mitglied eines Domkapitels (s. d.).

Domina (lat.), Herrin, Äbtissin.

Dominánte (lat., Oberdominante), der 5. Ton (die Quinte) der Tonart. Unter-D. der unter der D. liegende Ton. In C-dur heißen a Super-D., f Sub-D. **D'nakkord**, bes. g, h, d, f.

Domingo, s. Santo Domingo. **D'hanf**, s. Aloëhanf.

Dominguez, Lopez, span. General, eroberte ¹¹/₁ 1874 die in der Gewalt der Föderalisten befindl. ⚓ Cartagena, 83/84 Kriegsminister.

Domínica (lat., näml. dies), Tag des Herrn, der Sonntag (weil an ihm Christus auferstand).

Dominica, brit. Insel der Kleinen Antillen, 754 qkm, 26841 Ew.

Dominicāle (lat.), Abendmahlstuch.

Domínicum (lat.), Kirchenvermögen; Kirche.

Domínicus (Domingo, nicht de Guzman), Stifter des Dominikanerordens, ∗ 1170 Calaruega (Kastilien), † Bologna ⁶/₈ 1221, 1233 kanonisiert. Vgl. Lacordaire 2. A. 1872.

Dominieren (lat.), (be)herrschen, überragen.

Dominikalsteuern, gutsherrliche Abgaben.

Dominikaner (Predigermönche), 1215 gestiftet, v. Honorius III. bestätigt 1216. Bis 1425 Bettelorden. Zweck: Predigen u. Verteidigg der Kirchenlehre. 1232 wurde ihnen die Inquisition u. der Vertrieb d. Ablasses übertragen. Armut, Cölibat, vollkomener Gehorsam. Einst 150000 Mitglieder. Kleidg: Weißer Rock u. Skapulier nebst schwarz. Mantel. Vgl. Danzas 1874/75 III.

Dominikanerfink (Kardinal), s. Kernbeißer.

Dominikanische Republik, s. Haïti.

Dominikāt (lat.), Herrensitz. [gesellschaft.

Dominionlinie, engl. transatlant. Dampfer-

Dominion of Canada, s. Kanada.

Domínium (lat.), Hausregiment, herrschaftliches Besitztum, Rittergut.

Domino (ital., „Herr"), Wintermantel der Geistlichen. Maskenmantel.

Domino, Spiel mit meist 28 in 2 Hälften abgeteilten Steinen, von je 0 bis 6 Augen.

Dominus (lat., Herr), in der kathol. Liturgie von Gott gebraucht, Domnus von Menschen. **D. ac Redemptor noster**, Bulle, wodurch Clemens XIV. ²¹/₇ 1773 den Jesuitenorden aufhob. **D. vobiscum** („der Herr sei mit euch"), Gruß des Geistlichen bei Begiñ der Liturgie.

Domit = Trachyt.

Domitiāna quaestio (lat.), domitian. (nach dem röm. ⚖ Domitius Labeo) Frage = alberne Frage.

Domitiānus, Titus Flav., röm. Kaiser, 81/96, 2. Sohn Vespasians, ∗ ²⁴/₁₀ 51 nC., ¹⁸/₉ 96 ermordet. Vgl. Imhof 1857.

Domitius Marsus, röm. Dichter, Freund des Virgil u. Tibull. Epen, Elegien ꝛc.

Domizil (lat.), Wohnsitz. **D'ieren**, einen Wohnsitz haben. **D'wechsel**, W. mit einem vom Wohnort des Bezogenen (**D'iant**) verschiedenen Zahlungsort.

Domkapitel ist das mit Korporationsrecht versehene geistl. oder weltl. Kollegium an einer Kathedralkirche. [Thusis, 10 km l., 3 km br.

Domleschg, Thal in Graubünden, unterhalb

Dommer, Arrey v., ♪✍ u. Komponist, ∗ ⁹/₂ 1828 Danzig, 51/63 in Leipzig **Flehrer**; seit 63 in Hamburg, 73 Hamburg, 90 Marburg. „Handbuch der ♪" 2. A. 78 u. a.

Dommitzsch, ⊙ preuß. Reg.-Bez. Merseburg Kr. Torgau, 1883 E. AG. E.

Domnau, ⊙ Ostpreußen, Regbez. Königsberg, Kr. Friedland, 1950 E. AG. Landratsamt f. den Kreis Friedland.

Domodossola, ⊙ ital. Prov. Novara, a/Tosa, [2297 E. E.

Dompfaffe, s. Gimpel.

Dompierre d'Hornoy [dongpjär dornŏa], **Charles Marie Albert**, franz. Admiral, ∗ ²⁴/₂ 1816, 80 interimist. Marineminister, 73/74 Marineminister, 76 Senator.

Domrémy-la-Pucelle [dongremi la püssell], Dorf franz. Depart. Vogesen, an der Maas, 288 E. Hier Jeañe d'Arc ∗; Denkmal.

Domschulen (Stiftsschulen), bei den Kathedralen, früher von Geistlichen geleitet.

Don, ① russ. ⚓, entspringt im Gouv. Tula u. mündet ins Meer v. Asow, 1578 km l. 1300 schiffbar, Gebiet 430252 qkm. Der alte Tanais. ② [dañ], schott. ⚓, geht in die Nordsee, 120 km l.

Don (span., port. Dom), in Spanien adliger Titel vor dem Taufnamen; weibl. Doña, Doña.

Dona Francisca, deutsche Kolonie, brasil. Prov. Sta. Catharina, 18000 E. Hauptort Joinville. Vgl. Dörffel 1882. [sel, 120 km l.

Donajec (Dunajec), galiz. ⚓, geht r. z. Weich-

Donald VII. (Duncan I.), König v. Schottland 1034/44, v. Macbeth (s. d.) ermordet.

Donaleitis, Christian, litauischer Dichter, ∗ ¹/₁ 1714 Lasdinelen, Kr. Gumbiñen, † ¹⁸/₂ 80 Tolminkemen. Übers. v. Nesselmañ 1869.

Donār (deutsche ⚡), der Doñergott (erhalten in Doñerstag, Doñersberg).

Donāt, s. Donatus.

Donatello (eigentl. Donato di Niccolò di Betto Bardi), ital. ⚒, ∗ c. 1386 Florenz, † das. ¹³/₁₂ 1466; Mitbegründer der ital. Renaissance. Vgl. Semper 1887.

Donāten, Laienbrüder- u. -schwestern.

Donāti, ① **Cesare**, ital. Novellist, ∗ ¹⁰/₉ 1826 Lugo di Romagna. ② **Giambattista**, ✍, ∗ ¹⁶/₁₂ 1826 Eisa, seit 64 Direktor der Sternwarte Florenz, † das. ²⁰/₉ 73. Entdeckte 58 den D'schen Kometen.

Donatio (lat.), Schenkung. **D. Constantini Magni**, angebl. Schenkung des Patrimonium Petri durch Konstantin d. Gr. an den päpstl. Stuhl. Vgl. Friedrich 1889.

Donatisten, schismatische Partei des 4. Jahr-

hunderts in Afrika, die nur vollkomene Christen in der Kirche dulden wollte. Vgl Völter 1883.

Donätkreuz, Verdienstkreuz des österr. Johanniterordens. [natrix, Stifterin.

Donätor (lat.), Geschenkgeber, Stifter; **Do-**

Donätus, Älius, röm. Gramatiker c. 350 nC. „Ars Grammatica" („Donat"), Ausg. v. Keil 1865. Im Mittelalter gebraucht.

Donau (a.●,: Danubius u. Ister; ungar. Duna), nach der Wolga der größte Strom v. Europa, entsteht bei Donaueschingen aus Brege u. Brigach, wird bei Ulm schiffbar, erreicht bei Regensburg ihren nördlichsten Punkt u. mündet, in den 3 Hauptarmen Kilia, Sulina u. St.Georg i. Schwarze Meer. Länge: 2646 km, 2300 km schiffbar, Gebiet: 816047 qkm. Nebenflüsse l. u. a.: Altmühl, Naab, Regen, March, Waag, Gran, Theiß, Olt, Sereth u Pruth; r. Iller, Lech, Isar, Inn, Enns, Drau, Save, Morawa u. Isker. — Durch d. **D.-Schiffahrtsakte** ist der Schiffsverkehr (Dampfschiffe seit 1830), der ein vollständig freier, geregelt worden. Vgl. Götz 82, Penck 91.

Donaueschingen, bad. ⊙ a/Donauquell u. Brigach, 3211 E. E. AG. Residenz des Fürsten v. Fürstenberg.

Donaufürstentümer, frühere Bezeichnung für die Fürstentümer Moldau u. Walachei.

Donaukreis, württ. Kreis, 6265 qkm, 487148 E. 16 Oberämter mit der Haupt⊙ Ulm.

Donau-Mainkanal, s. Ludwigskanal.

Donaumoos, moorige Landschaft in Bayern, r. der Donau, südl. v. Ingolstadt, 30 km l., 18 km b. [unterhalb Ulm bis zum Lech.

Donauried, sumpfiger Landstrich a/Donau

Donaustauf, ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, l. a/Donau, 1060 E. Schloß, Park; dabei auf dem Breuberg d. **Walhalla** u. Ruinen d. Feste **Stauf**.

Donauwörth, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a/Donau, 3733 E. E. AG. $^{2}/_{7}$ 1704, Sieg der Kaiserlichen über Franzosen u. Bayern.

Don Benito, ⊙ span. Prov. Badajoz, an der Guadiana, 16287 E. E.

Doncaster [donkästr], ⊙ engl. Grafsch. York, West Riding, a/Don, 25936 E. E. Wettrennen.

Donchery [dongscheri], ⊙ frz. Dep. Ardennen, westl. v. Sedan, a/Maas, 1748 E. $^{2}/_{9}$ 1870 Zusammenkunft v. Napoleon III. u. Bismarck, u. im nahen Schlößchen **Bellevue** m. **Wilhelm I.**

Donders, Franz Cornel, Physiolog, seit 1847 Prof. in Utrecht, * $^{27}/_{5}$ 1818 Tilburg, † $^{24}/_{3}$ 89 Prof. Utrecht. Bedeutend als Augenarzt u. physiolog. Optiker. ✓. Mitbegr. des Archivs für Ophthalmologie. Vgl. Moleschott 88.

Dondos, s. Albinos.

Dondukoff-Korssakow, Alex. Michailowitsch Fürst, russ. Staatsmann. * 1822, 78/79 Generalgouverneur v. Bulgarien, 80 v. Charkow, 82/90 Chef der Zivilverwaltung u. Oberbefehlshaber im Kaukasus, † $^{29}/_{4}$ 93 Petersburg.

Donegal [dönegahl], ① irische Grafsch. Prov. Ulster, 4845 qkm, 185211 E. Haupt⊙ Lifford. ② ⊙ in ① a/D'sai, 1420 E. E. See-

Donez, r. Nebenfl. vom untern Don in Rußland, 989 km l.

Dong (Peti), anamit. Rechnungsmünze, 0,₁₃ ₰.

Dongola, Land in Nubien, an beiden Nilufern, im ehemals ägyptischen Sudan. Haupt⊙ **Neu-D.** (D. el Urdu), 15000 E.

Donisches Gebiet, russ. Gouv., 164607 qkm, 2078878 E. **D. Steppe**, Steppengebiet im europ. Rußland, zu beiden Seiten des untern Don.

Donizetti, Gaetano, ♫, * $^{29}/_{11}$ 1797 Bergamo, † $^{8}/_{4}$ 1848 irrsinnig das. Staunenswerte Fruchtbarkeit, natürl. Melodien. 64 Opern („Lucia", „Lucretia"). Kirchenwerke. [(B), 151].

Donjon (frz.), [dongschöng], Festungs-, Wartturm, letzte Zuflucht der Verteidiger in älteren Festungen u. Burgen; Dachreiter.

Don Juan [schuän], bei roman. Völkern Art Gegenstück zum deutschen Faust, nur mit ausschließl. sinnl. Färbung: Juan Tenorio in Sevilla, [(B), 152) der den Komtur v. Sevilla, der ihn an der Entführung seiner Tochter hindert, ersticht u. dann dessen Standbild zum Gastmahl einladet. Der wirkl. erscheinende Steinerne Gast überliefert ihn d. Hölle. Span. Sage des 14. Jahrh., 1634 v. Gabriel Tellez (Tirso de Molina) zuerst, dann v. Molière, Th. Corneille, Cicognini, Antonio de Zamora, Grabbe, Lenau, A. Dumas u. Zorilla dramat. behandelt. Oper von Mozart. Vgl. Engel, Die D. J.-Sage auf der Bühne 1887.

Donlage (✗), s. Tonlage.

Donna (ital.), s. Don.

Donndorf, Karl Ad., ✗, Schüler Rietschels, seit 77 Prof. Stuttgart. * $^{16}/_{2}$ 1835 Weimar. Porträtstatuen und Büsten.

Donner, ① **Georg Raf.**, ✗, * $^{24}/_{5}$ 1693 Eßling in Niederösterreich, † $^{15}/_{2}$ 1741 Wien. ② **Joh. Jak. Christ.**, ✝, * $^{10}/_{10}$ 1799 Crefeld, † $^{28}/_{3}$ 1875 Stuttgart. Übers. griech. u. lat. Dramen, so Euripides und Sophokles.

Donner, das starke Geräusch, v. dem die Erscheinung des Blitzes begleitet ist. Die Veränderlichkeit seiner Stärke wird durch die verschiedene Entfernung der einzelnen Punkte d. Blitzbahn, dann auch durch den Widerhall an Wolken und Teilen der Erdoberfläche bedingt. Da der Schall 340 m in der Sekunde zurücklegt, läßt sich die Entferng des Gewitters durch Multiplikation der Sekundenzahl zw. Blitz u. Donner mit 340 berechnen. Auf 24 km Entfernung wahrgenommen.

Donnerbesen (Donnerbüsche), s. Hexenbesen.

Donnerbüchsen, ehemals Feuerwaffen überhaupt, dann Kanonen in Mörsergestalt.

Donnerkeile, s. Belemniten, auch Steinbilder

Donnerkraut, s. Sempervivum. [d. Steinzeit.

Donnerlegion (Legio fulminea), die 12. Legion, angeblich meist aus Christen bestehend, soll ihren Namen daher erhalten haben, daß sie, vor d. Schlacht um Hilfe flehend, durch Regen erquickt, der Feind durch Unwetter erschreckt

Donnerpuppe = Hirschkäfer. [ward.

Donnersberg, ① ▲ Rheinpfalz, höchster Punkt Königsstuhl, 723 m. ② (Milleschauer), höchster ▲, böhm. Mittelgebirge, 835 m.

Donnerstag, nach dem altdeutschen Gotte Donar benannter, geweihter Tag. [1010 m.

Donon [donóng], ▲ im Wasgenwalde,

Don Quixote [-chöte] **de la Mancha**, der Held von Cervantes' berühmtem satir. Ritterroman, der Ritter von der traurigen Gestalt.

Donquichotterie, Handlgsweise in d. Art D.'s.

Don Ranudo, bettelstolzer Adliger (nach Holbergs D. R. de Colibrados).

Dont, Jak., Violinlehrer, seit 1873 am Konservatorium Wien, * $^{2}/_{3}$ 1815 das., † $^{17}/_{11}$ 88. Berühmte Violin-Etuden (Gradus ad Parnassum) x.

Dontgeschäft (frz.), [dong-], Börsengeschäft, bei dem man sich gegen Reugeld zurückziehen

Dönum (lat.), Geschenk, Schenkung. [kann.

Donzdorf, Markt○, württemb. Donaukreis, an der Lauter, 2322 E. [Rohain, 2323 E.

Donzy [dongsi], ⊙ franz. Depart. Nièvre, am

Doolin v. Mainz, Held aus dem Sagenkreis Karls des Gr., v. Alringer behandelt. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 57.

Doompalme (Dumpalme), s. Hyphaene.

Doomsdaybook [duhmsdehbukk], die Ergebnisse einer statistischen Aufnahme Englands unter Wilhelm dem Eroberer 1083/86.

Doornik, s. Tournai.

Doppeladler, s. Adler.

Doppelbesteuerung, Heranziehg eines Einkomens zu den Steuern in mehreren Staaten.

Doppel-Blattpflanzen, s. Zygophyllaceen, **-Blume**, s. Atragene, **-Brechung**, s. Brechung der Lichtstrahlen.

Doppelchor, ein in 2 in der Regel 4stimige Halbchöre geteilter Chor. Der eine (b. „erste") wird meist höher geführt. Durch Kombination v. je 4 Stimen ergeben sich vielf. Klangeffekte.

Doppelgänger, seltene Gesichtstäuschung bei Verrücktheit, wobei jemand sich selbst vor sich zusehen glaubt. Zwei von großer Ähnlichkeit

Doppelgebiß, beim Pferd, Einkeilung der Milchzähne durch die nachdräng. Dauerzähne.

Doppelgewebe, durch gemustertes Zusamenweben zweier glatter Stoffe hergestellt. Gewebe.

Doppelhaken, schwere Büchse m. Stativ (Bock) im Feldzug des 16. Jahrh. Geschoß 100/275 gr.

Doppelheber, Heber mit seitlicher Röhre zum Ansaugen.

Doppelhobel, Schlichthobel mit 2 Eisen zur Herstellung gerader Flächen.

Doppellaut = Diphthong.

Doppelleben (alternierendes Bewußtsein), sich abwechselnd in völlig versch. geistigen Zuständen befinden, ohne daß der Betreffende zum Bewußtsein des anderen Zustands komt; meist bei Hysterie. Von Paul Lindau auf die Bühne gebracht.

Doppelloch, Saugwurm, s. Leberegel. **D.nadel**, asiatische Nadel, **D.saat**, s. Gemengsaat.

Doppelsalze, Verbindungen v. Säuren mit 2 Basen od. v. einer Base mit 2 versch. Säuren.

Doppelschlägigkeit = Dämpfigkeit d. Pferde.

Doppelschlag, die Verzierung (∾), die sich aus einem Vorschlag v. **oben** u. einem v. **unten** zusamensetzt. Die chromatische Veränderung d. Hilfsnoten wird mit ♯ od. ♭ in ihm angedeutet.

Doppelschnepfe, s. Schnepfe.

Doppelsöldner, Landsknechte mit mehr als 4 Fl. Monatssold. [spat, zu ∩ Zwecken.

Doppelspat, wasserhelle Varietät des Kalk-

Doppelsperber, s. Habicht.

Doppelsterne, 2 od. mehrere Fixsterne, die so nahe bei einander zu stehen scheinen (**scheinbare** od. **optische D.**) od. stehen (**physikalische D.**), daß sie dem bloßen Auge als ein Stern erscheinen.

Doppelte Glieder = englische Krankheit.

Doppeltkohlensaures Natron, s. Soda.

Doppeltsehen (grch., Diplopia), mit einem (monocularis) od mit beiden Augen (diocularis) bei falscher Richtung der Sehachsen, entsteht bei Hysterie, Schwangerschaft. Zorn, Schreck, Hypochondrie, Gehirnaffektionen.

Doppeltuch, tuchartiges Doppelgewebe mit gerauhter, schwach geschorener Unterseite.

Doppeltwirkend heißen Dampfmaschinen, bei denen der Dampf auf den Hin- wie den Hergang des Kolbens wirkt. [rung gegen e Gefahr.

Doppelversicherung, mehrfache Versiche-

Doppel-Vitriol (Doppelter Adler), Gemisch v. Kupfer-V. mit Eisen-V. u. auch wohl Zink-V.

Doppelwährung, s. Bimetallismus.

Doppelzeug, Jagdgewehr mit einem Flinten- und einem Büchsenlauf.

Doppia, ital. Goldmünze, 16,₈ ℳ.

Doppiönen, große Seidenkokons, zwei Puppen enthaltend.

Doppiör, kurpfälz. Goldmünze, 1748 v. Karl Theod geprägt, 15 ℳ.

Doppler, ① **Christ.**, ∩ und ✗, * $^{30}/_{11}$ 1803 Salzburg, 51 Direktor des Physik. Instituts Wien, † $^{17}/_{3}$ 54 Venedig. Bekant durch das sog. **D'sche Prinzip**: eine Änderung der Tonhöhe od. Farbe muß eintreten, wen die Ton- oder Lichtwelle sich schnell gegen den Beobachter bewegt od. v. ihm entfernt. ✓. ② **Franz**, Flötenvirtuose, * $^{16}/_{10}$ 1821 Lemberg, † $^{27}/_{7}$ 83 Baden, als Ballett-Dirigent der Wiener Hofoper. Opern („Wanda"), Ballette, Flötenkonzerte. [von Zink mit Silber.

Dopplers Metall, Spiegelmetall, Legierung

Dopplers Prinzip, s. Doppler ①.

Dor (Dora), kanaanitische Königsstadt in der Nähe des Karmel, jetzt Tantura.

Dor, s. Bongo. [157 km l.

Dora Baltea, l. Nebenfl. vom obern Po,

Dora d'Istria (**Hel., Fürstin Kolzow-Massalsky**), geb. Prinzessin Ghika, ✓ Florenz, * $^{22}/_{1}$ 1828 Bukarest, † $^{17}/_{11}$ 88 Florenz. Bilder vom Leben und Wesen des Orients.

Dorage (frz.), [-ahsch'] = Vergoldung.

Dorant, s. Antirrhinum; weißer D., s. Marrubium. [des Po, 120 km l.

Dora Ripuaria (Dora Riparia), l. Nebenfl.

Dorchester [dórtschestr], Haupt⊙ der engl. Grafschaft Dorset, 7946 E. E.

Dordogne [dordonj], ① rechter Nebenfl. d. Garonne in Frankreich, 423 km l. (415 schiffbar), durchfließt das ② Dep. D., 9183 qkm, 478471 E. Haupt⊙ Périgueux.

Dordrecht (Dortrecht), Hafen⊙ niederländ. Prov. Südholland, an der Merwede, 32375 E. E. Synoden 1574 und 1618/19.

Doré, Gust. Paul, ber. franz. Zeichner, auch ✓, * $^{6}/_{1}$ 1833 Straßburg, † $^{23}/_{1}$ 83 Paris. Illustr. Bibel, Grims Märchen, Don Quixote x.

Dorēma Ammoniacum *Don.* (Amoniak- od. Oschakpflanze), Umbelliferen; Südpersien; liefert Ammoniakgummi.

Dorer, Rob., schweiz. ✎, * 13/2 1830 Baden (Aargau), † 13/4 93 Nationaldenkmal Genf.
Dorfen, oberbayr. ○, 1724 E. E. AG. Nahebei eine Wallfahrtskirche.
Doria, ① **Andrea**, genues. Staatsmann, * 30/11 1466 Carrascosa, † 25/11 1560, kämpfte erst (24) mit den Franzosen gegen die Spanier, dann im Dienste Karls V. gegen d. Franzosen, die er 28 aus Genua u. Neapel, 54 aus Corsica vertrieb, entriß 32 den Türken Koron u. Patras. Unter ihm die Verschwörung des Fiesco 1547. [(G), 153.] Vgl. Petit 1887. ② **Giov. Andrea**, genues. u. span. Flottenführer, siegte 1556 bei Corsica, machte die ⚔ bei Lepanto mit (7/10 71), † 1606.
Dorian [dorjang], **Pierre Frédéric**, franz. Politiker, * 24/1 1814 Montbéliard, † 14/4 73 Paris. 1870 Minister der öffentl. Arbeiten, 1871 Mitglied der Nationalversammlung.
Dorier (Dorer), einer der 4 Hauptstämme der alten Griechen, anfangs im nördl. Thessalien, dann in der Landschaft Doris (s. d.), machten seit 1104 v. C. Eroberungen im Peloponnes (Dorische Wanderung) u. legten v. dort aus Kolonien an. Charakteristisch durch ein rauhes, strenges Wesen, das sich bes. auch in ihrer Baukunst (Dorische Säule) [△ Fig. 26] u. in ihrem Dialekt ausprägte. Vgl. O. Müller 1844.
Dorigny [dorinji], **Michel**, franz. ✎ u. Kupferstecher, * c. 1617 St. Quentin, † c. 65 Paris. ② **Louis**, Sohn v. ①, ✎ u. Kupferstecher, * 1654 Paris, † 1742 Verona.
Doris, die kleinste Landschaft des alten Griechenland, im mittleren Teil desselben.
Doris, altgriech. Meeresgöttin, s. Nereus.
Dorischer Baustil, s. Baukunst.
Dorischer Dialekt, s. Griechische Sprache.
Dorking, ⊙ südwestl. v. London, engl. Grafsch. Surrey, 7132 E. E. Hühnerzucht.
Dorlisheim, Dorf im Elsaß, Kreis Molsheim, 1889 E. E. Wein. [stiller Geschäftsteilhaber.
Dormant partner (engl.), [dorrment-],
Dormeuse (frz.), [-möhs'], Nachthaube, [♛, Fig. 11]; zum Schlafen eingerichteter Reise- [wagen.
Dormitiv (lat.), Schlafmittel.
Dormitor, ▲ i. nördl. Montenegro, 2606 m.
Dormitorium (lat.), Schlafsaal (in Klöstern).
Dorn, ① **Heinr. Ludw. Edm.**, ♪ u. /, * 14/11 1804 Königsberg, 69 Hofkapellmeister Berlin, † 9/1 92 das. Opern. „Aus meinem Leben" 70/79 VI. ② **Bernh.**, Orientalist, * 11/5 1805 Scheuerfeld bei Coburg, † 31/5 81 Prof. Petersburg. ③ **Alex., Ritter v. Marwalt**, Redakteur Wien, freihändlerischer ☐ u. Publizist. Triest, * 9/5 1838 Wiener Neustadt.
Dorn (spina), hartes, spitziges, stechendes Pflanzengebilde, entstanden durch Verkümmerung eines Astes, Zweiges od. Blattstieles.
Dornach, Dorf bei Mülhausen im Ober-Elsaß, 5655 E. E. [dem Altertum.
Dornauszieher, bekannte Knabenstatue aus
Dornbirn, Markt○ in Vorarlberg, Bez. H. Feldkirch, 10678 E. Spinnerei, Weberei, Färberei.
Dornburg, ⊙ in Sachsen-Weimar, 675 E. E. 3 Schlösser. [Insel Hiddens Oie, bei Rügen.
Dornbusch, nördlichster Punkt der preuß.
Dorndreher, s. Finkenbeißer.
Dorneck, Dorf, schweiz. Kanton Solothurn, a/Birs, 1249 E. E.
Dorneidechse (Hardun, Stellio vulgaris), 45 cm lang, stellt den Bienen nach; Mittelmeergebiet; Gecko des Altertums.
Dorner, Isaak Aug., protestant. †, * 20/6 1809 Neuhausen (Württemberg), 61 Prof. in Berlin. † 8/7 84 Wiesbaden. Schrieb „Lehre von der Person Christi" 45/46 u. a.
Dorn|fink = Fliegenfänger, **D|gradierhaus**, s. Gradieren, **D|grundel**, s. Schmerle.
Dornhan, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., 1608 E.
Dornoch [dornöck], ⊙ schott. Grafsch. Sutherland, am D'busen 514 E.
Dornstein, Niederschlag auf den Dornen eines Gradierwerks; Düngemittel. [1022 E. E.
Dornstetten, ⊙ württemb. Schwarzwaldkr.,
Dorobanzen, rumän. Infanterie (33 Rgmtr.).
Dorogobusch, russ. Gouv. Smolensk, a/Dnjepr, 8486 E. E. Handel.
Dorogoi, rumänische Stadt, 9313 E. E.
Doronicum *L.* (Gemswurz), Kompositen; 2 deutsche Arten in den Alpen. **D. Pardalianches**, Schwindelwurzel.
Dorothea, ① Schutzheilige Preußens, * 1336, † 1394 Marienwerder (nicht kanonisiert). ② **Marie**, Tochter des Fürsten Joach. Ernst von Anhalt-Zerbst, * 2/7 1574, seit 93 vermählt mit Herzog Johann v. S.-Weimar, † 18/7 1617, Stammutter der 4 regierenden S.-Ernestin. Fürstenhäuser. ③ **Kurfürstin v. Brandenburg**, Prinzessin v. Glücksburg, * 28/9 1636, † 6/8 89 Karlsbad, 53/65 Gemahlin des Herzogs Christian Ludwig v. Lüneburg, seit 68 2. Gemahlin des Großen Kurfürsten. Vgl. Pierson 1886. [12325 E.
Dorozsama, ○ ungar. Komitat Csongrád
Dorp, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, 1889 mit Solingen vereinigt.
Dorpat (Dörpt, russ. Jurjew), ⊙ Livland am Embach, 31218 E. E., seit 1704 russisch. Universität (1632 bis 1710, seit 1802), unter Beibehaltung der deutschen Unterrichtssprache; neuerdings ganz russifiziert.
Dorsal (lat.), den Rücken (dorsum) betreffend.
Dorsch (Kabeljau, Gadus morrhua *L.*), Schellfischart, bis 50 kg schwer; in der Ostsee häufig, fehlt im Mittelmeer; gedörrt: Stockfisch.
Dorset [dörsset], engl. Grafsch., 2538 qkm. 194487 E. Haupt⊙ Dorchester.
Dorsten, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Recklinghausen, a/Lippe, 3603 E. E. AG.
Dorstenia Contrayerva Giftwurzel, Bezoarwurzel, Krautfeige), Urticaceen; Kraut aus SAmerika, gegen Schlangengift.
Dorstfeld, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, a/Emscher, 5220 E. E. ⚒.
Dortmund, größte ⊙ Westfalens u. Kreis⊙, preuß. Regbez. Arnsberg, 89663 E. E. RBSt. LG. AG. Oberbergamt, Eisenwerke, Steinkohlen. Bis 1803 Reichs⊙; auch Hauptstuhl der Femgerichte. Der Rezeß vom 10/6 1609 zw. Kurbrandenburg u. Pfalz-Neuburg wegen Jülich-Cleve-Berg. [☐ Fig. 272.] Vgl. Fahne [1854/59 IV.
Dortrecht, s. Dordrecht.
Dorum, ○ preuß. Regbez. Stade, Kr. Lehe, [907 E.
Dorure (frz.) [-rühr], Vergoldung.
Doryläon (a.●), in Phrygien; jetzt Eski Schehr. [tue des Polyklet.
Doryphoros (grch.), Speerträger; ber. Sta-
Dos (lat.), Mitgift, Aussteuer der Braut.
Dos-à-Dos (frz.), [dosado], Rücken gegen Rücken, beim Tanz.
Dos d'âne (frz.), [do dahn], Eselsrücken, spitz zulaufende Gewölbebogen.
Dosenlibelle (Zentrumniveau), Wasserwage, deren Luftblase unter einer runden, hohlgeschliffenen Glasscheibe spielt.
Dosieren, bei der Champagnerfabrikation das Zusetzen v. Zucker mit Wein od. Kognak.
Dosis (grch., „Dose"), Gabe, Gewichtsmenge eines Arzneimittels. Maximal- (höchste zulässige) D.
Dosse, r. Neben≈ der Havel, 120 km l.
Dossi, Dosso, (eig. Giov. di Niccolo di Lutero), ital. ✎, * c. 1479 Dosso bei Ferrara, † 1542.
Dossier|en (frz.), abböschen; **D|ung**, Böschung.
Dosten, s. Origanum.
Dost-Mohammed-Chan, Emir v. Afghanistan seit 1826, * 1793, † 9/6 1863, ausgezeichneter, aber sehr kriegerischer Herrscher.
Dostojewskij, ① **Fedor**, russ. /, * 1822 Moskau, † 28/1 (9/2) 81 Petersburg; polit. Sträfling Sibirien, v. Alexander II. begnadigt. Romane, („Raskolnikow" 2c.) aus dem sozialen Leben Rußlands von düsterer Färbung. ② **Michail**, Bruder v. ①, † 22/7 1864, übersetzte Goethes „Reineke Fuchs" 2c.
Dotal (lat.), zur Mitgift gehörig. **D'recht**, auf Mitgift bezügliches Recht. **D'system**, Rechtssystem, das die Mitgift v. dem Vermögen des Mannes absolut trennt; System des röm. Rechts, in Deutschland selten. **D'klage**, Rückforderungsklage bei Ehelösung oder Tod des Mannes.
Dotation (lat.), Ausstattung mit Gütern; **dotieren**, ausstatten. [= Caltha.
Dotter, s. Ei, **-Pflanze**, s. Camelina, **-Blume**,
Dottersack, Teil des tierischen Eies, der den Rest der Eiinhalts bei schon entwickeltem Embryo enthält. [altital. Theaters. Pedant.
Dottore (ital. „Doktor"), komische Figur des
Dotzauer, Just. Joh. Friedr., Cellist, * 20/1 1783 Häselrieth (Hildburghausen), † 6/3 1860 Dresden. 1801/05 Meiningen, 1806 Berlin, 11/52 Dresden. Cellowerke.
Dotzinger, Jost, △ a. Worms, 1452/72 Werkmeister am Straßburger Münster.
Douai [duäh], Arrond. ⊕ u. ✪ i. frz. Norddepart., a/Scarpe, 29909 E. E. Akademie.
Douairière (franz.), Rentnerin; **Reine D.**, Königin-Witwe.
Douane (frz.), [duan], Zollstätte in Frankreich, auch das betr. Personal (**Douanier**).
Douarnenez [duarnenäh], ⊙ frz. Dep. Finistère, a/Bai v. D., 10021 Ew. E. Hafen, See≈.
Douay [duäh], ① **Charles Abel**, französ. General, * März 1809, kommandierte 70 die 2. Division u. fiel 4/8 ⚔ bei Weißenburg. ② **Félix Charles**, Bruder v. ①, franz. General, * 14/8 1816, kämpfte in Mexiko, 70 Kommandeur des 7. Armeekorps, bei Sedan kriegsgefangen, entriß 71 den Kommunisten Paris, † das. 4/5 79.
Doubgras, s. Cynodon. [Deniers.
Double [duhbl], franz. Silbermünze = 2
Doublé (franz.) [dubleh] ① im Billardspiel. Machen des Balles nach einmaligem Abschlag von der Bande. ② Plattieren.
Doublestoff [duhbl-], Doppelgewebe, auch
Doublette, s. Dublette. [Mantelstoff.
Doublure (frz.), [dublühr], (Unter) futter.
Doubs [duh], ① l. Neben≈ d. Saône, 384 km l. (69 schiffbar); durchfließt ② frz. Depart. D. 5228 qkm, 303081 Ew. Haupt⊙ Besançon.
Doucement (frz.) [dußmang], sachte.
Doucet [dußäh], **Charles Camille**, frz. Lustspiel/, * 16/5 1812 Paris, 76 Sekretär der Akademie. [chelei; Sanftmut.
Douceur (frz.), [dußör], Trinkgeld; Schmei-
Douceurgelder, militärische Gratifikationen für bes. Leistung. Vgl. Beute. [* 30/5 1810 das.
Doucha, Franz, tschech. / und Übersetzer, Prag,
Douche (frz.), [dusch], Wasserübergießg. in Form feinstrahliger Berieselung (Regen-D.) od. starken Strahls. Erstere kühlend u. nervenberuhigend, letztere erregend durch kräftigen Hautreiz.
Doucin (frz.) [dußäng], Heck- od. Splittapfel, Malus frutescens, wilder, mehr strauchartiger Apfelbaum, als Unterlage für Zwergobstbäume.
Doué-la-Fontaine [due lafongtähn], ⊙ frz. Dep. Maine-et-Loire, 3220 E. E. ⚔ 1793.
Douglas [döggläs], **Stephan Arnold**, amerik. Politiker, * 23/4 1813 Brandon (Vermont), 43 Mitgl. des Kongresses, 47 Bundessenator, brachte 54 die Kansas-Nebraska-Bill durch, 60 demokrat. Kandidat für die Präsidentschaft, † 3/6 61 Chicago. Vgl. Sheahan 60.
Douglas [döggläs], ① Haupt⊙ d. Insel Man, im Irischen Meere, 19515 E. E. See≈; ② ● schott. Grafsch. Lanark, a/D. 1262 E.
Douglasfichte, s. Tsuga.
Douglaß, Frederic, Neger-Agitator gegen die Sklaverei, Columbia. * 1817 Maryland als Sklave, dann freigekauft. [Somme, 3619 E.
Doullens [dullang], Arrond. ⊙ franz. Depart.
Doulton-Ware [dölt'n-], ornamentierte, bemalte, braune Fayence v. D. in Lambeth.
Dour [duhr], ○ belg. Prov. Hennegau, 10603 [E. E. ⚒.
Dourabaum, s. Inga.
Dourbie [durbih], ≈ südl. Frankreich, geht bis zum Tarn, 75 km l.
Dourdan [durdang], ● frz. Depart. Seine-et-Oise, südwestl. v. Paris 2899 E. E. Fabriken.
Do, ut des (lat.) „ich gebe, damit du gibst" (röm. Formel bei zweiseitigen Verträgen). Von Bismarck für eine Politik der Gegenleistungen angewendet. [den Kanal, 67 km l. (30 schiffb.).
Douve [duhw'], ≈ nördl. Frankreich, geht in
Douville-Maillefeu [duwill majöh], **Gaston Graf v.**, frz. Politiker, * 5/6 1835 Paris, bis 71 Marineoffizier, seit 76 radik. Deputierter.
Douzette [duhsett], **Louis**, Landschafts✎ Berlin, * 25/9 1834 Tribsees, Vorpommern.
Dove, ① **Heinr. Wilh.**, ∩ u. Meteorolog, * 6/10 1803 Liegnitz, † 4/4 79 Berlin, Direktor des Meteorologischen Instituts. Arbeitete auf allen Gebieten der ∩ u. bes. dem der Meteorologie u. Klimatologie [(H), 154]. ② **Rich. Wilhelm**, Kirchenrechtslehrer, Sohn v. ①, * 27/2 1833 Berlin, seit 68 Prof. Göttingen. ③ **Alfr.**-

Sohn v. ①, ♛/ München, * 4/4 1844 Berlin, Prof. 74 Breslau, 84 Bonn, 91/92 Red. der „Allg. Ztg." in München. Bf. „Deutsche ♛ im Zeitalter Friedrichs des Gr." 83.

Dover [dohwr], ①⊙ u. ⚓ engl. Grafsch. Kent, an der **Straße v. D.**, 33418 E. E. See⟶, Überfahrtsort nach dem Kontinent; unweit der Shakespeare-Felsen. ② ⊙ New Hampshire, N.-Amerika, 12790 E. E. ③ Haupt⊙ v. Delaware, NAmerika, 3061 E. E.

D'Ovidio, Franc., ital. ✝ u. /♛, Kritiker, * 5/12 1849 Campobasso, 76 Prof. Neapel.

Dovrefjeld [döwrefjäll], ▲masse im südwestl. Norwegen; Snehätta 2340 m.

Dow [Dou, Douw], **Gerard**, ber. niederländ. Genre⚘, * 17/4 1613 Leyden, † Februar 75 das., Schüler Rembrandts.

Dowden [dauden], **Edward**, engl. / u. Kritiker, * 3/5 1843 Cork; Prof. Dublin.

Dowersches Pulver (Pulv. Ipecac. opiat.), Opiumpulver mit Zusatz v. Ipekakuanha (zur Vermeidg der stopfenden Wirkg) u. schwefelsaurem Kali; Schlafmittel, schweißtreibend.

Dowlas [daulės], früher dichte v. Schlesien nach England exportierte Leinwandgewebe, nicht appretierte Baumwollestücke.

Down [daun], irische Grafsch., Prov. Ulster, 2478 qkm, 266893 E. Haupt⊙ **Downpatrick**, 3419 E. E. [von Gasmaschinen.

Dowsongas, Wassergas für den Betrieb

Doxāle (mittellat.), das den hohen Chor abschließende Hauptgitter. [Singen.

Doxologie (grch.), „Lobpreisung", d. Gloria-

Doyen (frz.), [döajäng; vom lat. decanus], der Älteste, Alterspräs., Wortführer. Gemahlin des D.: **Doyenne.**

Doyen (frz.), [döajäng], **Gabr. Franc.**, franz. ♛⚘, * 1726 Paris, † 5/6 1806.

Dozént (lat.), Lehrer auf Hochschulen. **Dozieren** (lat.), lehren.

Dozy [-si], **Reinhart**, Orientalist, * 21/2 1820 Leyden, † 5/5 83 Prof. das. „Histoire des Musulmans d'Espagne" 711/1110, deutsch 73.

Dr. = Doktor.

Drabéskos (a. ●), makedon. ⊙, jetzt Drama.

Drac, ⟶ im südöstl. Frankreich, geht l. zur Isère, 120 km l.

Dracaena Draco *L.* (gem. Drachen- oder Blutbaum [✍ Fig. 153]), Smilaceen; Baum d. Kanarischen Inseln. Rinde schwitzt **Drachenblut** aus. Andere Arten Zierpflanze.

Drache, ① Fabeltier, geflügelt, oft aus mehreren Tieren zusamengesetzt, meist Schatzhüter, Landplage &c. ② Sternbild am nördl. Himel [✍ Fig. 7]. ③ Wappen Chinas.

Drache, fliegender (Flattereidechse, Draco volans *L.*), Eidechsen, 12/15 cm l., harmlos, von Insekten lebend; OIndien.

Drachenbaum, s. Dracaena.

Drachenblut, Saft der Rinde v. Pterocarpus draco, santalinus u. indicus u. aus dem Harz der Dracaena draco der Kanarischen Inseln; früher ✍, jetzt zu Holz- u. Marmorpolitur.

Drachenblutbaum, s. Croton u. Pterocarpus.

Drachenfels, ▲ bei Königswinter a. Rhein, 825 m. Denkmal (Rheinübergang 1814). E.

Drachenkopf (Dracocephalum), Labiaten; 3 deutsche Arten; wovon **D. moldavicum** (türkische Melissa) u. **D. canariense** (Zitronenkraut) als Theekraut im Garten angebaut u. ✍ ist.

Drachen|kopf, (☊) u. **D|schwanz** (☋), astrologische Bezeichnung der auf- u. absteigenden Durchschnittspunkte der Mond- mit der Erdbahn.

Drachenlilie, = Dracaena. [bahn.

Drachen-Monat, drakonitischer od. **Knoten-M.**, Umlaufszeit des Mondes v. einem Schnittpunkt seiner Bahn mit der Erdbahn bis wieder zu demselben = 25 Tage, 5 Stunden, 5 Minuten, 5. Sekunden.

Drachen-Orden, China; Orden vom doppelten D., gestiftet 1/2 1882 vom Kaiser Ki-tsiang, 5 Kl. in 14 Graden. [✠ Fig. 24].

Drachenschwanzkreuz, in Drachenschwänzen endigendes Kreuz.

Drachmann, Holger Henr. Herholdt, /, Kopenhagen, * 9/10 1816 das., Lyrik, Romane, Dramen.

Drachme, altgriech. Silbermünze, c. 1 ℳ, die attische D. 79 ₰. Im heutigen Griechenland Silbermünze, 75 ₰, Gewicht 1 gr. Früher auch Apothekergewicht: 3,75 gr.

Dracocephălum, s. Drachenkopf.

Dracontius (Drach-), **Blossius Ämilius**, christl.-latein. /, Ende des 5. Jahrh. Karthago.

Dracunculus, Guineawurm.

Dräseke, Felix., ♪ u. /, * 7/10 1835 Coburg, Schüler v. Rietz (Leipzig), Lehrer am Konservatorium in Dresden. Klavier-Sonate, Requiem, Opern u. a.

Dragánt = Artemisia Dracunculus.

Drage, r. Neben⟶ der Netze, 165 km l.

Dragée, [-scheh], überzuckerte Samen.

Dragör, Hafen⊙ dän. Insel Amak, 1831 E.

Dragōman (arab.), Dolmetscher.

Dragomanow, russ. sozial-revolutionärer u. kleinruss. / in Genf, * 1841 Hadjatsch (Gouv. Poltawa), 73 Prof. in Kiew, abgesetzt wegen Teilnahme an der ukrain. Bewegung.

Dragomirow, Michael Iwanowitsch, russ. General, ⚔/ u. Panslawist, * 1830, 77 vor Schipka schwer verwundet, 78 Direktor der Generalstabsakademie, 89 Oberbefehlshaber d. Militärbez. Kiew. Schriften ins Deutsche übers.

Dragon, s. Artemisia.

Dragonāden, vor der Aufhebung des Edikts v. Nantes (1685) Bekehrungsversuche der Protestanten in Frankreich durch Dragoner.

Dragōner, leichte Reiterei mit Säbeln und Karabinern, ursprüngl. berittene Infanterie.

Draguignan, [draghinjäng], Haupt⊙ des frz. Dep. Var, 9816 E. E.

Dragun, = Estragon, s. Artemisia.

Dragut (Torghut), 1552 Bey v. Tripolis, † 23/6 65 bei der Erstürmg v. St. Elmo (Malta).

Drahem, türk. Gewicht, 1 gr.

Draht, Metallstäbe v. geringem Querschnitt u unbegrenzter Länge, bes. Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Gold u. Silber. Der schwächere wird durch konische Löcher eines festen Zieheisens gezogen, der stärkere gewalzt. Zwischen Walzen flachgedrückter D.: **Lahn.** Vgl. Martens 1888.

Drahtantwort, telegraphische Antwort auf ein Telegram. [schwachen Draht.

Drahtband, starkes Band mit eingewebtem

Drahtbrücke, Hängebrücke, deren Bahn von Drahtseilen getragen wird.

Drahtbürste, Bürste mit seinen Drahtborsten; D.-n aus Bronze oder Messing dienen zum Bronzieren eiserner Gegenstände.

Drahtgeschütze, mit Stahldraht vielfach umwickelte Geschützrohre; v. außerordentl. Widerstandskraft System v. Longridge 1884.

Drahtgewebe (Metalltuch), aus Eisen- oder Metalldraht zu Sieben &c. Der Draht wird vor der Verarbeitung durch Glühen erweicht.

Drahtklinken, s. Lehren.

Drahtseil, aus Eisen- oder Stahldraht erst zu Litzen und diese um geglühten Draht oder Hanf zu einem Seil zusamengedreht; zu Transmissionen &c. **D.-Brücken**, B., bei denen die Fahrbahn an d. Ufer zu Ufer gespanten u. dort verankerten Stahldrahtseilen aufgehängt ist.

Drahtspanner, Vorrichtung zum Spannen von Drähten an Mauern &c.

Drahtstifte (Drahtnägel), kalt gepreßte, meist aus Eisendraht hergestellte Nägel; bes. für die Tischlerei.

Drahtzähler, s. Filatormaschine.

Drainage [dränahsch], ① (Drainierung) Abführung überschüssiger Bodenfeuchtigkeit durch Rohrleitungen, hauptsächlich auf nassen Äckern mit undurchlässigem Untergrund, mittels thönerner Röhren &c. Zuerst 1850 in England. Vgl. Perels 2. A. 84. ② (✍) Einlegung v. Röhren (meist aus Kautschuk) in Wunden, um deren Absonderung nach außen, in den Verband zu leiten.

Drainieren, Drainage (s. d. ①) anwenden.

Draisine, mehrräderiges Fahrzeug, auf dem der Fahrende durch Tritt od. Kurbelantrieb sich selbst fortbewegt, erfunden vom ✠ K. v. Drais, Manheim. Daraus das Velociped entstanden.

Drake, ① [drehk], **Sir Francis**, engl. Seeman, * 1545 Tavystock (Grafschaft Devon), machte 77/80 eine Reise um die Erde, kämpfte 85 erfolgreich gegen Spanier, fuhr 95 nach WIndien u. † 28/1 96. [Ⓚ, 155]. Vgl. Barrow 2. A. 1861. ② **Friedr.**, ✍, * 23/6 1805 Pyrmont, † 6/4 82 Berlin, Prof. Schüler Rauchs, Porträtstatuen und Büsten.

Drakenberge (Kathlamba), ▲kette im Kapland und Transvaal, über 3000 m hoch.

Drakon, 620 vC. Archon u. Gesetzgeber in Athen, mußte wegen der Strenge (daher **d'sche Strenge**) dieser Gesetze flüchten.

Drall, Drehung der Züge in gezogenen Feuerwaffen (Erf. A. Kutter, † 1630 Nürnberg), den **D.-Winkel** bildet die Zugkante zur Seelenachse. **D.-Länge**: die einmalige Umdrehung d. Züge, nach dem Geschützkaliber ausgedrückt.

Drama (grch., Handlung), Bühnendichtg im weitesten Siñe, umfaßt Trauerspiel (Tragödie), Lustsp. (Komödie &c.) u. Schausp. (D. im engeren Siñe); zerfällt in Aufzüge (Akte), diese wieder in Auftritte (Scenen). Über ♛ des D's: Klein 1875/76 XIII; Prölß 80,83 III; über die Technik des D's: Freytag 6. A. 90; Bulthaupt Dramaturgie des Schauspiels 4. A. 91 III.

Dramat|urgie (grch.), Lehre v. Drama u. seiner Darstellung; **D.urg.** Kenner u. Schriftsteller in dieser Richtung; **D.iker**, ⚘/; **d.isch**, in der Art des Dramas; **d.isieren**, einen Stoff als Drama bearbeiten.

Dramburg, Kreis⊙ preuß. Regbez. **Cöslin**, a. Drage, 5723 E. E. AG.

Dramma per musica (ital.), = Oper.

Drammen, norweg. Hafen- u. Handels⊙ am **Dramsfjord**, 20441 E. E. ✠.

Dramolett (frz.), kurzes Drama.

Drau, r. Neben⟶ der Drau, 720 km l.

Drance (Drause), [drangß, drangs'], ① frz. ⟶, geht zum Genfer See, 44 km l. ② D., schweiz. ⟶, geht l. zur Rhône; daran **Dorf D.**

Drangiana (a. ●), altiran. Landschaft um den See Areia (jetzt Zareh); jetzt Seistan.

Dranmor, s. Ferdinand v. Schmid

Dranse, s. Drance.

Dransfeld, ⊙, preuß. Regbez. **Hildesheim**, Kreis Münden, 1459 E. E. Basaltbrüche.

Drap [drah], tuchartiger, geköperter, fester Stoff; **D. d'argent**, Silber; **D. d'or, Goldbrokat.**

Drapeau (frz.), [drapó], Fahne, Panier.

Draper [dreh-], ① **John Will.**, ✍ u. Physiolog, * 5/5 1811 St. Helens, † 4/1 82 Prof. New York. Bf. „Hist. of the conflict between religion and science", 16. A. 82, dtsch. 75 u. a. ② **Henry**, Naturforscher, Sohn v. ①, * 7/3 1837, † Nov. 82 Prof. New York Verdient um /Photographie.

Draperie (frz.), malerische Anordnung von Gewändern oder Stoffbehängen.

Drapeyron [drapäröng], **Ludovic**, franz. ♛/ Paris, * 26/2 1839 Limoges. Bf. „Les origines de la France et de l'Allemagne" u. a.

Drapieren (frz.), etwas mit Stoffen, Personen mit Gewändern schmückend bekleiden.

Drapierer, Großbeamter des Deutschen Ordens, der die Mitglied. einkleidete u. bewehrte.

Drastica (grch.), stark wirk. Abführmittel.

Drástisch (grch.), stark in die Augen springend.

Dratsch, s. Durazzo. [21 qkm.

Drazigsee, See auf dem pom. Landrücken,

Drau (Drave), r. Neben⟶ der Donau, entspringt in Tirol u. mündet unterhalb Essek,

Draufgeld, s. Arrha. [699 km l., 610 schiffb.

Drausensee, See in O.- u. Westpreußen; Abfluß der Elbing. [batt.

Drawback (engl.), [drahbäck], Rückzoll; Ra-

Drawidas, die Urbevölkerung Indiens; nach Mantegazza bestehen keine **drawid. Rassen**, sondern nur **drawidische Sprachen**, zu den sog. nichtflektierenden (turan.-kauk.) Sprachen gehörig.

Drawing-room (engl.), [drah-ingruhm], Empfangs-, Gesellschaftszimer. **D.-r der Königin**, Empfang der hoffähigen Personen.

Drbal, Matthias, ⚘/ u. ✍, * 10/3 1829 Pröbliz (Mähren), † 11/4 85 Brünn. Bf „Empirische Psychologie", 5. A. 92.

Drebbel, Cornelius v., ⚗, * 1572 Alkmar (NHolland), † 1634 London; Erzieher am Wiener Hof; stellte zuerst Scharlachrot aus Kochenille u. Zinnsolution dar.

Drebkau, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Calau, 1192 E. E.

Drechseln (Drehen, Abdrehen), Herstellen runder Gegenstände auf der Drehbank (s. d.).

Drechsler, ① **Adolph,** /, * 30/12 1815 Waldkirchen bei Zschopau, † 26/3 88; 69 Direktor des mathem. Salons Dresden; populäre / Schriften. ② **Gustav,** /, * 18/4 1833 Clausthal, † 14/10 90 Prof. u. Direktor des / Instituts Göttingen.

Dreckorange, s. Philadelphus.

Dreesch, = Brache.

Dregg-Anker, A. mit 4 symmetr. Flügeln zum Suchen v. Gegenständen auf dem Meeresgrunde.

Dreggen, mit dem Schleppnetz (Dregge) fischen.

Drehbank (Drechselbank, [⊛ Fig. 21]), Werkzeugmaschine zur Bearbeitung der Metalle u. des Holzes, zur Herstellung runder Gegenstände, die, zwischen Spitzen eingespannt, in schnelle Rotation versetzt werden, während der Schneid- od. Drehstahl entweder mit der Hand od. durch eine Schraubenspindel selbsttätig fortbewegt wird. Auch zum Bohren, Rundeln, Drücken 2c. Die **Passig-D.** erzeugt nichtrunde Gegenstände. Vgl. Hanausek 1884.

Drehbasse, kleine, nach allen Seiten drehbare Schiffsgeschütze, die in einer Gabel liegen.

Drehen, sich drehen, an der Börse seine Spekulationen ändern.

Dreher, Anton, Industrieller, * 7/6 1810 in Wien, † 27/12 63; Besitzer einer der größten Bierbrauereien Europas (Klein-Schwechat).

Drehfeuer (⚓), Leuchtturmlichter, die so drehbar sind, daß sie in gewissen festgestellten Pausen in und außer Sicht kommen.

Drehhals (Wendehals, Iynx torquilla), Spechte; einheim. Zugvögel.

Drehkrankheit (Drehsucht), bei jungen Schafen, seltener jungen Rindern, meist tödlich; rührt v. dem Quesenbandwurm (Taenia coenurus) her, dessen Wurmbrut die Schafe mit dem nassen Grase fressen. Operieren!

Drehkreuz, schottisches, s. Reaktionsrad.

Drehling, Stockgetriebe, Trilling.

Drehmaschine, Drehbank mit horizontaler Planscheibe u. senkrechter Spindel für große Arbeitsstücke.

Drehmoos, s. Funaria.

Drehorgel (Werkel), tragbare kleine Orgel mit gedeckten Pfeifen od. Zungen, durch eine Kurbel mit Wind versorgt und gespielt.

Drehreep, Tau zur Bewegung der Raaen.

Drehscheibe, ① um eine vertikale Achse drehbares Geleisstück zum Übersetzen von Eisenbahnwagen auf ein anderes Geleise [⊛ Fig. 22]. ② Töpferscheibe, auf der durch Drehen runde Gegenstände aus Thon hergestellt werden.

Drehstrom, s. Mehrphasenstrom.

Drehstuhl Art Drehbank für kleine Arbeiten.

Drehsucht, s. Drehkrankheit.

Drehturm, s. Panzerschiff.

Drehungsmesser, s. Gyrometer.

Drehungsmoment, Trägheitsmoment eines rotierenden Körpers.

Drehwage (Torsionswage), an einem ungedrehten Faden aufgehängter, horizontal schwebender Balken, auf dessen eines Ende eine Kraft einwirkt; zum Messen magnetischer und elektrischer Kräfte.

Drehwüchsigkeit, Drehung der Wachstumsorgane mancher Pflanzen um ihre Achse.

Drehwurm (Hirnquese, Coenurus cerebralis R.), Jugendform des Hundebandwurms (Taenia coenurus Sieb.), Ursache der Drehkrankheit (s. d.).

Drei, erste ungerade Zahl nach der Einheit; bedeutsam in ∴ (Thesis, Antithesis, Synthesis) u. ✝ (christl. Dreieinigkeit, Trimurti der Inder).

Drei-Ähren, Wallfahrtsort bei Ammerschweier (Elsaß).

Dreibergen, Landesstrafanstalt am Bützower See in Mecklenburg-Schwerin, 340 E.

Dreiblatt, s. Menyanthes.

Dreibund, Tripelallianz, Bündnis zw. drei Mächten; bes. das zw. Deutschland, Österr.-Ungarn u. Italien 1883 abgeschlossene, 87 u. 91 erneuerte.

Dreichörig, s. Chor

Dreidecker, Schiff mit 3 gedeckten Batterien.

Dreieck, ① (Triangel), von 3 Seiten eingeschlossene Figur der Ebene (**ebenes D.**) od. der Kugelfläche (**sphär. D.**). Die ebenen D'e zerfallen in gleichseitige (mit 3 gleichen Seiten [△ Fig. 10 b]), gleichschenkelige, ungleichseitige; nach den Winkeln in spitzwinkelige (3 Winkel spitz), rechtwinkelige (2 Winkel spitz, 1 recht), stumpfwinkelige (2 Winkel spitz, 1 stumpf). Alle geradlinigen Figuren können aus D'en zusammengesetzt werden. ② Sternbild zw. Andromeda u. Widder. ③ **Südl. D.,** Sternbild am südl. Himmel beim Altar.

Dreieichenhain, ⊙ Hessen, Prov. Starkenburg, 1271 E.

Dreier, ehem. 3 ₰-Stück, Kupfermünze.

Dreieinigkeit, s. Trinität.

Dreifaltigkeit, s. Trinität.

Dreifaltigkeitsblume (Kraut), = Stiefmütterchen.

Dreifelderwirtschaft, / Betriebssystem mit Einteilg in Brache, Winter- u. Sommerfeld.

Dreifuß (griech. Tripus), 3füßiger Sessel, Tisch od. Kessel (Weihgeschenk im alten Griechenland.

Drei Gleichen, s. Gleichen.

Dreiherrenstein, Grenzstein auf dem Rennsteig (Thüringer Wald), zwischen Preußen, S.-Meiningen u. S.-Gotha.

Dreiherrnspitz, ▲ in den hohen Tauern, 3505 m.

Dreikaiserbund, September 1872 in Berlin zw. den Kaisern v. Deutschland, Österreich u. Rußland, zur Aufrechthaltung des Friedens, 79 aufgelöst.

Dreikaiserschlacht, s. Austerlitz

Dreiklang, Akkord v. 3 Tönen übereinander, die im Terzenverhältnis zu einander stehen.

Dreiklassenwahlsystem, Wahlsystem, wonach die nach dem Steuersatz in 3 Klassen geteilten Urwähler je 1/3 der Abgeordn. wählen.

Drei Könige, die Weisen aus dem Morgenlande (Matth. 2). Beda nennt sie Kaspar, Melchior, Balthasar. Gebeine in Cöln.

Dreikönigsbündnis, 26/5 1849 zwischen den Königen v. Preußen, Hannover und Sachsen zur Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung in Deutschland; Februar 50 aufgelöst.

Dreiläufer, beinahe ausgewachsener Hase.

Drei Männer im feurigen Ofen (Buch Daniel, 3): Sadrach, Mesach u. Abednego.

Dreimaster, dreimastige Schiffe: Vollschiff, Bark, Dreimastschoner.

Dreipaß (Drypaß), aus je 3 Bogen und Ecken bestehende Verzierung [△ Fig. 27]; bei je vier Bogen und Ecken: Vierpaß.

Dreiruderer, s. Triremen.

Dreisam, bad. ≺, geht l. zur Elz, 60 km l.

Dreischlag, übereilter Galopp beim Pferde.

Dreischlitz (Triglyph), 2—3 parallele Schlitze als Verzierung im dorischen Fries die dazwischen liegenden Stege: Metopen.

Dreischürig, von Wiesen, die dreimal jährlich gemäht („geschoren") werden.

Dreisesselstein, ▲ im S. des Böhmerwaldes, 1313 m; Grenzpunkt zw. Bayern, Böhmen und Oberösterreich.

Dreissēna polymorpha, Muschel des Kaspischen und Schwarzen Meeres, durch die Schiffahrt über ganz Europa verbreitet.

Dreißigacker, Dorf in Sachsen-Meiningen, 618 E. Schloß, 1801/43 Forstakademie.

Dreißiger, in Österreich 1/2 fl. (früher 30 Kr.).

Dreißigerausschuß, 11/4 1849 von der Frankfurter Nationalversammlung zur Beratung über die Maßregeln zur Durchführung der Reichsverfassung gewählt.

Dreißigjähriger Krieg, 1618/48, veranlaßt durch Verletzung der von Rudolf II. den böhm. Ständen gewährleisteten Religionsfreiheit durch Ferdinand II., welche die Losreißung Böhmens und die Wahl Friedrichs V. von der Pfalz zum König zur Folge hatte. 5 Perioden: Böhmischer Krieg 1618/20; Pfälzischer Krieg 21/24; Dänisch-niedersächsischer Krieg 24/30; Schwedischer Krieg 30/36; Schwed.-franz. Krieg 36/48. Friedrich von der Pfalz unterlag in der ⚔ am Weißen Berge 8/11 20. Christian IV. v. Dänemark, 27/8 26 von Wallenstein bei Lutter am Barenberg geschlagen, schließt 22/5 29 Frieden zu Lübeck. Gustav II. Adolf v. Schweden schlägt Tilly 20/9 31 bei Breitenfeld und 15/4 32 am Lech, Wallenstein 16/11 32 bei Lützen (fällt). Protestanten unter Bernhard v. Weimar u. Horn 6/9 34 bei Nördlingen geschlagen, worauf Sachsen 30/5 35 d. Frieden von Prag schloß. 4/10 36 Sieg Baners bei Wittstock, 3/3 38 Bernhards v. Weimar bei Rheinfelden († 18/7 39), 2/11 42 Sieg Torstensons bei Breitenfeld und 6/3 45 bei Jankow, 3/8 45 Sieg Turennes u. Wrangels bei Allersheim. 24/10 48 Westfäl. Friede. Vgl. Gindely 1884 III, G. Freytag, Bilder 2c. Bd. 3. Lamert 89.

Dreißigtage, die Zeit von Mariä Himmelfahrt (15/8) bis Mariä Geburt (8/9).

Dreißig Tyrannen, ① die nach der Eroberung von Athen durch die Spartaner April 404 vC. eingesetzte streng oligarchische Regierung, 403 durch Thrasybul gestürzt; ② die (18) Statthalter, die gegen Gallienus (260/268) als Gegenkaiser aufstanden.

Dreitannenriegel, höchster ▲ im Donaugebirge, 1216 m.

Dreiviertelstab (fälschlich Adlerschnabel), in der △ mehr als halbkreisförmiger Rundstab.

Dreizack (grch. ...), Stab mit 3 Zinken, Symbol Neptuns.

Dreizackpflanzen, Junkaginaceen.

Drell (Drill, Zwillich, Drilch, Drillich), geköpertes, einfach gemustertes Leinengewebe zu Wäsche; gröberer zu Säcken.

Drempel (⚓), Rahmenfläche in der Bordwand von Schiffskanonen-Pforten.

Drengfurt, ⊙ preuß. Regbez. Königsberg, 1703 E.

Drenteln, Alex. Romanowitsch, russ. General, * 1820 Gouv. Kiew, kommandierte 77 an der Donau, 78/80 Chef der polit. Polizei, dann Generalgouv. Odessa, seit 82 Kiew, † 27/7 88 das.

Drenthe, niederländ. Prov., 2663 qkm, 135658 E. Haupt⊙ Assen.

Drepanocarpus senegalensis, Papilionaceen. Baum am Senegal, liefert Kino.

Drepănon, mehrere Städte und Vor▲ des Altertums, besond. Städte (Trapani) und Vor▲ auf der WKüste von Sizilien.

Dreschen, Trennen der Samenkörner aus den Ähren u. Hülsen, geschieht entweder durch den Dreschflegel od. durch D.-Maschinen (in Deutschland seit 1851 eingeführt), die wiederum von Hand od. Pferden od. durch Dampf betrieben werden u. marktfertiges od. noch zu reinigendes Getreide liefern von c. 2500—5000 kg Weizengarben pro 10stündigen Tag.

Dresden, Haupt⊙ des Königreichs Sachsen und der Kreishauptmannschaft D. (4337 qkm, 950530 E.), in anmutiger Gegend an beiden Elbufern, 289844 E. E. RBSt. OLG. LG. AG., XII. Armee-Corpskommando. Handel u. Industrie, Polytechnikum, Museum, Kgl. Bibliothek, Gemäldegalerie, Zoolog. Garten, Kgl. Schloß, Grünes Gewölbe, Hoftheater, Zwinger, Sophienkirche, Johanneum, Porzellansammlg, Japan. Palais, kath. Hofkirche, Frauenkirche, Brühlsche Terrasse u. v. a. hervorragende Bauwerke u. dgl. [⊞, Fig. 273.] Seit 1485 Residenz der Albertinischen Linie. Der älteste Teil 1206 als Sorbenkolonie erwähnt. Friede 25/12 1742; 26/27/8 1813 Sieg Napoleons I. über die Verbündeten; 3/9/5 49 Barrikadenkampf; 23/12 50 bis 15/5 51 Konferenzen behufs Revision der deutschen Bundesakte. Vgl. Lindau 2. A. 1884/85 II.

Dreß (engl.), Kleid, Kostüm; Jockeikostüm; **in full d.,** in Gala.

Dressieren (frz.), abrichten. **D:ur,** bes. von Thieren.

Dreux [dröh], Arrond⊙ frz. Dep. Eure-et-Loir, a/Blaise, 8520 E.

Drevjanen (Drevlier), ehemaliger slawischer Volksstamm a/Jeeze, Hannover, auch ehemaliger russischer Volksstamm, Volhynien.

Drewenz, r. Neben≺ der Weichsel in Ost- u. WPreußen, durchfließt den **D.-See**; 238 km l.

Dreyer, Joh. Matth., satirischer /, * 1716 Hamburg, † das. 20/6 69.

Dreyfuß, Camille Ferdinand, frz. Politiker, * 19/5 1851 Paris, 84 Direktor der „Nation", 85 radikaler Deputierter, Hrsg. der „Grande Encyclopédie".

Dreyschock, ① **Alex.,** Pianist, * 15/10 1818 Zack (Böhmen), † 1/4 68 Venedig. 62 Prof. am Konservatorium Petersburg und Direktor der Theater-Musikschule. Leichte Klavierkompositionen. ② **Raimund,** Bruder von ①, * 20/8 1820 Zack, † 6/2 69 als 2. Konzertmeister am Gewandhaus und Violinlehrer

Leipzig. ③ **Felix**, Sohn von ②, Pianist und Komponist Berlin, ✶ 21/12 1860 Leipzig.

Dreyse, ① **Joh. Nik. v.**, Techniker, ✶ 20/11 1787 Sömmerda, † 9/12 67 das. Erfinder des Zündnadelgewehrs (1827, 36 Hinterlader), 64 geadelt [Ⓖ, 156]. ② **Franz v.**, Sohn v. ①, ✶ 1822, erweiterte die Gewehrfabrik, † 11/8 94 Sömmerda. [Höxter, a/Aa, 2498 E. E. ~.

Driburg, ⊙ preuß. Regbez. Minden. Kr.

Driesen, Georg Wilh. v., preuß. General, ✶ 8/4 1700 Klein-Gilgehnen (Ostpr.), zeichnete sich 5/12 57 bei Leuthen aus, † 2/11 58 Dresden.

Driesen, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Friedeberg, auf Netzeinsel, 5666 E. E. AG.

Driffield (Great-D.), ⊙ engl. Grafsch. York, East-Riding, 5703 E. [dessen Kurs.

Drift, Winkel des Kielwassers u. Schiffs mit

Driften (Driftströmungen), Strömungen im Meere, die durch dauernde Winde entstehen, große Breite und geringe Tiefe haben.

Drifttheorie, Theorie, wonach Norddeutschland einst vom Meer bedeckt war. Zeichen: die erratischen Blöcke (Driftformation).

Drighlington [dreilingt'n], ⊙ engl. Grafschaft York, West-Riding, 4322 E.

Dril, s. Pavian.

Drilch, s. Drell.

Drillen, ① (⚔), für Exerzieren im 16. bis 18. Jahrh., jetzt mit tadelnder Nebenbedeutung, ② mit der Hand oder der Maschine (D.-Maschine) in gleichlaufende regelmäßige Reihen säen, ähnlich das **Dibbeln**, wobei die Samenlöcher vorbereitet werden. Beides von großem Vorteil. Vgl. Eisbein 2. A. 1880.

Drillich, s. Drell. **Drilling** (Drehling), s. Trilling. **Drillinge**, s. Zwillinge.

Drimys Winteri (Gewürzrindenbaum), Magnoliaceen. Liefert magellanischen Zimt, ⚕; Mexiko, SAmerika. [299 km l.

Drin, ⚔ in der europ. Türkei, geht zur Adria,

Drina, r. Neben⚔ der unteren Sau, 267 km l. Grenze v. Bosnien u. Serbien. [3716 E. E.

Drissa, ⊙ russisches Gouv. Witebsk, a/D.,

Drittelsdeckung, Bardeckung für ausgegebene Banknoten, gewöhnlich 1/3.

Drittelsilber, Legierung v. 1/3 Silber u. 2/3 Antimon, oder 59,06 Kupfer, 27,50 Silber, 9,03 Zink und 3,42 Nickel; härter als reines Silber.

Drobisch, ① **Mor. Wilh.**, ♂ u. ..., ✶ 16/8 1802, Prof. Leipzig, Herbartianer. ✓ ② **Gust. Theod.**, Publizist, ✶ 26/12 1811 Dresden, † 15/4 82 das. [stianiafjord, 2152 E.

Dröbak, Hafen⊙, norweg. Akershus, a/Chri-

Drömling, Bruch im preuß. Regbez. Magdeburg, jetzt urbar; 23 km l., 15 km br.

Drogden, die westl. Fahrstraße im Sund.

Drogheda [dróhda], irische See⊙ Prov. Leinster, nahe der **D.-Bai**, 11873 E. E. 1690 Sieg Wilhelms III. über Jakob II.

Drogu en [-gen], Apothekerwaren, bestehend aus Chemikalien, vegetabilischen Stoffen etc. für ⚕ u. ⚙. **D'ist**, Inhaber einer D'handlung. Vgl. Meyer 1892.

Drohnen, männl. Bienen; s. Bienen.

Drohobycz [dróhobitsch], galiz. Bez.⊙, 17916 E. E. Salzsiedereien.

Drohung, Vergehen gegen die persönl. Freiheit durch Inaussichtstellen der Verübung eines Verbrechens. Strafbar.

Droitwich [dreutitsch], ⊙ engl. Grafsch. Worcester, 4021 E. E. ~. Salzquellen.

Drolerie (frz.), drolliger, wunderlicher Einfall.

Dröme [drom], ① l. Neben⚔ der untern Rhône, 118 km l., durchfließt ② das Dep. D., 6522 qkm, 306419 E., Haupt⊙ Valence.

Dromedar, einhöckeriges Kamel, s. Kamel.

Dromónes (grch. „Läufer"), im Mittelalter schnelle Ruderkriegsschiffe (Byzanz, Venedig).

Dronfield, ⊙ engl. Grafsch. Derby, 3438 E., Eisenindustrie.

Dronte (Dudu, Dodo, Walgvogel, Didus ineptus L.), ausgestorbene Gattg der Laufvögel, noch im 17. Jahrh. auf den Maskaren häufig.

Drontheim (Trondhjem), ① norweg. Stift, 51071 qkm, 283666 E. Zerfällt in die beiden Ämter: **Nordre-Trondhjem** (22768 qkm, 81529 E.) u. **Söndre-Trondhjem** (18606 qkm, 123750 E.) u. **Romsdal**. ② Haupt⊙ v. ① a/**D.-Fjord**, 28792 E. E. Hafen, Handel, Fischerei.

Drop (engl.), Erdloch der Steeplechasebahn.

Drops (engl.), Fruchtbonbons.

Droschke, zunächst russ., dreisitziges Fahrzeug, dann Mietkutsche.

Droseracéen, Sonnentau-Gewächse, dikotyle Pflanzenfamilie, enthält drei Gattungen: Drosera, Dionaea und Aldrovandia.

Drosĕra rotundifolĭa L. [⚘ Fig. 154], rundblätteriger Sonnentau, Droseraceen; Triften u. Torfmoore. Insektenfressend.

Drosométer (Drososkop, grch.), Instrument zur Bestimmung der Taumenge nach Niederschlag auf Baumwolle etc.

Drosophór (grch.), Wasserzerstäubungsapparat zur Benetzung der Stubenpflanzen.

Drossel (Turdus L.), ① Sperlingsvögel; zählen zu unseren vollendetsten Sängern, Fleisch eßbar. Hierher T. viscivorus L., Mistel-D., Ziemer; T. musicus, Sing-D.; T. pilaris L., Wachholder-D. (Krammetsvogel), im Norden, bei uns im Spätherbst; versch. exotische Arten als Stubenvögel. ② = Erle. ③ Luftröhre des Wildes, daher das Ende derselben **D'kopf**.

Drossel-Adern (Drosselvenen, Venae jugulares). A. jederseits am Halse, im innern, die das Blut aus dem Gehirn, u. im äußern, die es v. der Außenfläche des Kopfes zum Herzen führen.

Drosselbeere, = Vogelbeere, s. Sorbus.

Drosselklappe (Drosselventil), Regulierungsvorrichtg an Dampf- od. Wasserzuleitgsrohren.

Drosselstuhl, verbesserte Watersspinnmaschine.

Drosselvenen, s. Drosseladern.

Drossen, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. WSternberg, 5058 E. E. AG. Landratsamt. Tuchfabriken.

Drost, früher in Niedersachsen adeliger Vogteiverwalter. **Land-D.**, früher Präsident eines hannov. Regierungsbezirks (**Land-D'ei**).

Droste-Hülshoff, Annette Elisabeth Freiin v., bed. ✓in, ✶ 10/1 1797 bei Münster, † 24/5 1848 Meersburg. Werke 78/79 III; Briefe 2. A. 80. Vgl. Hüffer 87.

Droste zu Vischering, Klemens Aug. Frhr. v., Prälat, ✶ 22/1 1773 Vorhelm bei Münster, seit 1835 Erzbischof v. Cöln, ging eifrig gegen den Hermesianismus vor; 37/39 wegen seiner Weigerung, gemischten Ehen die Einsegnung zu gewähren, in Minden gefangen; zog sich 41 nach Münster zurück, † 19/10 45 das.

Drottelblume, s. Soldanella. [Mälarsee.

Drottningholm, kgl. schwed. Lustschloß im

Drouet [druä], **Jean Bapt.**, Postmeister zu St. Menehould, ✶ 8/1 1763, erkannte 21/7 91 Ludwig XVI. auf der Flucht u. veranlaßte des Königs Festnahme, † 11/4 1824 Mâcon.

Drouet d'Erlon [druä derlong], **Jean Baptiste Graf**, frz. General, ✶ 29/7 1765 Reims, † 25/1 1844 Paris; in den Kriegen der Revolution u. des Kaiserreichs ausgezeichnet, 15/25 Verbannung, 34/35 Gouverneur v. Algerien, 43 Marschall. Selbstbiogr. 44.

Drouot [druó], **Hôtel** (Hôtel des ventes), in Paris, Mittelpunkt für Kunstauktionen.

Drouotsches Pflaster, s. Kanthåridenpflaster.

Drouyn de l'Huys [drüäng d'lüih], **Édouard**, frz. Staatsmann, ✶ 19/11 1805 Paris, † 1/3 81; 20/12 48/2/1 49, 52/55 u. 62/66 Minister des Auswärtigen. Vgl. Harcourt 82. [ster, 9482 E. E.

Droylsden [dreul-], ⊙ engl. Grafsch. Lanca-

Droysen, ① **Joh. Gust.**, ♛✓, ✶ 6/7 1808 Treptow a/Rega, Prof. Berlin 35, Kiel 40, Jena 51, Berlin 59, † 19/6 84 das. „Gesch. der preuß. Politik" 55/85, XIV; noch hervorzuheben: „Leben des Feldmarschalls York v. Wartenburg" 8. A. 77 II, „Geschichte des Hellenismus" 2. A. 77 etc. Übersetzte Äschylus u. Aristophanes. Vgl. Duncker 85. ② **Gust.**, Sohn v. ①, ♛✓, ✶ 10/4 1838 Berlin, seit 72 Prof. Halle. Schr. „Gustav Adolf"; gab „Allg. histor. Handatlas" heraus.

Dronßig, Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, a/Elster, 1586 E. Lehrerinnenseminar.

Droz [droh], ① **Pierre Jacquet**, Mechaniker, ✶ 28/7 1721 La Chaux de Fonds, † 28/11 90 Biel, verfertigte einen durch Uhrwerk getriebenen Schreibautomaten. ② **Henri Louis Jacq.**, Sohn v. ①, ✶ 13/10 1752 La Chaux de Fonds, † 18/11 95 Neapel. Klavierspielende Automaten. ③ **François Xavier Joseph**, Moral♂ u ♛✓, ✶ 31/10 1773 Besançon, † 9/11 1850 Paris. ④ **Gust.**, frz. ✓, ✶ 9/6 1832; Pariser Sittenschilderungen, „Monsieur, Madame et Bébé", 120. A. 85 u. a. ⑤ **Numa**, schweiz. Staatsmann, ✶ 27/1 1844 La Chaux de Fonds, 75 im Bundesrat Leiter des Innern, 79 u. 82/86 des Handels u. der Landwirtschaft, 81 u. 87 Präsident, 88 Aus-

Druckerkavation, = Glaukom. [wärtiges.

Druckluft, auf 7/8 Atmosphären gepreßte Luft zum Betrieb von Maschinen, zur Eisbereitung, Ventilation etc., von einer Zentrale durch Röhren den Konsumenten zugeführt. Zuerst in Paris (1880). Vgl. Radinger 2. A. 89.

Druckperkál, = Kaliko.

Druckregulátor (Reduktionsventil), Vorrichtung zur Verringerung bezw. Regulierung des Dampfdruckes durch Veränderung des Querschnitts des Leitungsrohres.

Drucksinn, s. Tastsinn.

Druckwerk, Maschine zum Heben v. Flüssigkeiten mittels Druckpumpen.

Druden [Truden], im deutschen Volksglauben gute, später böse Geister (Hexen).

Drudenfuß (Drudenkreuz), ein aus zwei ☆ ineinandergeschobenen gleichseitigen Dreiecken gebildeter Stern, bei den Pythagoräern Zeichen der Gesundheit, im deutschen Volksglauben Schutzmittel gegen Druden (Hexen).

Druden'kraut u. **D'mehl**, s. Lycopodium.

Drüse (Druse, Kropf), bei jüngeren Pferden eigentümlich ansteckender Katarrh der oberen Luftwege mit sekundär. eiteriger Lymphdrüsenentzündung u. Anschwellg der Kehlgangsdrüsen. Warmhalten; Absonderung der Tiere.

Drüsen, ① (⚘) kugelförmige fleischige Erhabenheiten od. sonst versch. gestaltete Teile an der Oberfläche einer Pflanze, die wenigstens zeitweilig eine Flüssigkeit enthalten od. ausscheiden; Zellen-D. u. Gefäß-D. etc. ② (Glandulae), Absonderungsorgane; 1) **echte**, zur Bereitung eines D.-Sekrets (Speichel-, Lab-, Milch-, Nieren-D. u. a.); 2) **unechte**, zu Blut- u. Lymphumänderung, vgl. Lymph-, Milz-, Thymus- u. Schild-D. Das Volk bezeichnet als D. angeschwollene, bezw. vereiterte Lymph-D.

Drüsen'darre, s. Gekröse; **D'krankheit** = Franzosenkrankheit ②; **D'krankheit v. Barbados** = Aussatz; **D'öl (Drusenschwarz)**, s. Drusen. [drüsen, der Schilddrüse etc.

Drüsenstein, gewebliche Konkretion in Lymph-

Drüsengallenkrebs, primärer Krebs drüsiger Organe, der Leber, Nieren etc. [fässern.

Druf (Druffel), Haufen; Bodensatz in Wein-

Druffel, Aug. v., ♛✓, ✶ 21/8 1841 Coblenz, † 23/10 91, Prof. München. Hauptwerk Briefe u. Akten zur Gesch. der Reformationszeit.

Druiden, die keltischen Priester in Gallien u. Britannien.

Druidenkreise (Druidentempel), s. Cromlech.

Druidenorden, 1871 in London gegründeter Geheimbd zu wohltätigen Zwecken. Die Logen: Haine. Vgl. Druiden-Katechismus 2. A. 84.

Druja, ⊙ russ. Gouv. Wilna, an der Düna,

Drula, s. Alp. 5534 E.

Drumann, Karl Wilh., ♛✓ u. ♆, ✶ 11/6 1786 Darmstadt, † 29/7 1861 Königsberg. Vf. „Gesch. Roms" 34/44 VI etc.

Drummond [dromönd], **Henry**, ✝ u. naturw. ✓, Prof. Glasgow seit 1877, ✶ 51 Stirling, bereiste 83/84 Zentralafrika. Will Versöhnung von Naturwissenschaft u. Bibel. Vf. „Natural law in the spiritual world", 30. A. 90, „The greatest thing in the world" 89, „Pax vobiscum" 91, alle auch deutsch.

Drummondsches Licht, s. Knallgas.

Drumont [drümong], (Trumenkopf), ▲ in den Vogesen, 1208 m.

Drumouchterpaß, in den Grampians, Schottland, 442 m ü. M.

Drupa (lat.), Steinbeere, z. B. beim Steinobst. **D'ceen**, Steinobstgewächse.

Drury-lane (engl.), [lehn], Theater London.

Druschine (russ.), russisches Bataillon.

Druse, s. Drüsen.

Drusen, syrisches Volk am Antilibanon u. Libanon, reden arabisch, glauben an Einen Gott u. die Menschwerdung dess.; ca. 80000 Köpfe. Erhielten 1861 infolge blutiger Kämpfe einen christl. Gouverneur. Vgl. Guys 1864.

Drusen, Hohlräume in Mineralen, die mit Kristallen besetzt sind. Auch Weinhefe, Trester (Rückstände) beim Keltern des Weins u. Obstes. **D'Asche**, Weinhefenasche, zur Bereitg einer guten Pottasche. **D'Öl** (Weinöl, Kognaköl), durch Destillation der Weinhefe erhalten, zum Aromatisieren, künstl. Kognak. **D'Schwarz** (Hefenschwarz), schwarze Farbe durch Glühen der Weinhefe unter Luftabschluß; mit Nußöl als Kupferdruckerschwärze.

Drusus, ① **Marcus Livius**, 122 vC. mit Gajus Gracchus Volkstribun, 112 Konsul mit dem Titel Patronus Senatus. ② **Marcus Livius**, Sohn v. ①, Redner u. Volksfreund, brachte das Gesetz durch, das den ital. Bundesgenossen röm. Bürgerrecht gab, 90 vC. ermordet. Die Aufhebung seines Gesetzes Ursache des Bundesgenossenkrieges. ③ **Nero Claudius**, Sohn des Nero, * 38 vC., † 9 vC., drang 12—9 siegreich bis zur Elbe vor.

Dry (engl.), [drei], Benennung des herben Weingeschmacks. Dry-Madeira = echter Madeira.

Dryadeen, Unterfamilie der Rosaceen.

Dryaden (Hamadryaden, grch. ℳ), Waldbaumnymphen.

Dryburgh Abbey [dreibörgh äbbi], Abtei, schott. Grafschaft Berwick, a/Tweed; Walter Scotts Grab.

Dryander, Ernst, ✝, kgl. Schloßpfarrer Berlin seit 1890, * 1843 Halle, 82 Pastor Berlin, 92 Generalsuperintendent der Kurmark.

Dryden [dreid'n], **John**, engl. / u. ♁, * 9/8 1631 Oldwinckle (Grafsch. Northampton), † 1/5 1700 London; in der Form gewandt, Sprache glänzend. Werke (Dramen, Satiren rc.) hrsg. v. W. Scott 1883 VIII. Vgl. Saintsbury 1881.

Drygalski, Albert v., ⚔/ in Berlin, * 7/11 1836 Königsberg i. Pr., bis 67 preuß. Offizier. Schr. über die russ. Armee.

Dryobalănops Camphŏra [✎ Fig. 155], (ostind. Kampheröl- od. Kampherbaum, Flügeleichel), Dipterokarpaceen; Sumatra u. Borneo; giebt den Borneokampher; zu religiösen [Zwecken.

Dryocŏpus, s. Spechte.

D. S. (♫), Abkürzung für dal segno.

Dschabalpur (engl. Jubbulpore), Division der indobrit. Zentralprovinzen, 48400 qkm, 2201633 E. Haupt⊙ D., 84481 E. Handel.

Dschafar Tschelebi, pers. u. türk. Dichter, 1514 politisch verdächtig, hingerichtet.

Dschaffna (Jaffna), brit. Insel, nördl. v. Ceylon, 3194 qkm, 245983 E. Haupt⊙ Dschaffnapatnam, 5000 E. Hafen.

Dschagannath (engl. Juggurnaut, Puri), ⊙ an der OKüste v. Vorderindien, 22095 E. Heilige ⊙ der Hindu mit Tempel d. Gottes D.

Dschagga (Jagga), Hochlandschaft mit dem Kilima Ndscharo, Deutsch-Ostafrika, Ackerbau, Viehzucht.

Dschaina, buddhist. Sekte im südl. Dekhan, lebt durchaus vegetarianisch. Vgl. Bühler 1887.

Dschaipur (engl. Jeypore), Radschputenstaat, Ostindien (früher Amber), 37402 qkm, 2534357 E. Haupt⊙ D., 158905 E.

Dschalandhar (engl. Jullundur), ⊙ indobrit. Prov. Pandschab, 66202 E. E.

Dschâmi, Mewlana Abdurrahmân Ibn Achmed, pers. /, * 1414 Dscham, † 92, deutsch Schlechta-Wssehrd 1855.

Dschamna (engl. Jumna), r. Neben♂ v. Ganges, 1450 km l., Stromgebiet 305610 qkm.

Dschamu, ⊙ in Kaschmir, Brit.-Ostindien, 41820 E., Winterresidenz.

Dschangeln (Dschungeln, engl. Jungles), mit Gebüsch oder Niederwald bestandene Sümpfe in Ostindien.

Dschaichi-Lumbo, s. Taschi-Lhunpo.

Dschat, Volksstam, Ostindien, vorwiegend im Pandschab, den NWProv. u. in Radschputana.

Dschaubari, Abu Nassr Ismâil ben Hammâd, Vf. des berühmten arab. Wörterbuchs Sachâch, † c. 1002.

Dschaunpur (engl. Jounpore), ⊙ indobrit. NWProvinzen, nördl. v. Benares, 42845 E.

Dschayadewa, ind. Dichter, Vf. des Dramas „Gitagovinda", deutsch v. Rückert.

Dschebel (Djebel, arab.), Berg, Gebirge.

Dschebil (im A. T. Gebal), Hafenplatz in Syrien, 500 E., das antike Byblos.

Dschehol (Jehol, Dzihol), Lustschloß des Kaisers v. China.

Dschelâl eddin Rumi, Mewlana, pers. /, * 30/9 1207 Balch, † 17/12 73 Konia. Bedeutendster mystischer / des Orients, Stifter der Mewlewi, mystischen Derwische. Vf. „Diwan", „Mesnewi" (moral.-allegorisches Ged.) bruchstückweise deutsch v. Rosen, vollständig v. Redhouse, engl. 1882. [3000 E.

Dschellalabad, ⊙ in Afghanistan, a/Kabul,

Dschengis-Chan (Temudschin, Temurdschi), mongol. Eroberer, * 26/? 1155, seit 1202 Herr eines großen Teils der Mongolei, 1206 Chachan (Groß-C.), machte große Eroberungen in China (1209/15) und Zentralasien, † 18/8 1227, nachdem er das Reich unter seine 4 Söhne geteilt. In seinen Kriegen kamen 5/6 Mill. Menschen ums Leben. Vgl. Douglas 1887.

Dschenne (Dschinni), Handels⊙ im westlichen Sudan, Massina, a/Niger, 8000 E.

Dschennet (arab.), Paradis.

Dscherba (Djerba), Insel an der Küste von Tunesien, 30000 E. Datteln.

Dschesair (türk. „Inseln"), türk. Wilajet: Teil v. WKleinasien u. Inseln im Ägeischen Meere, 7108 qkm, 315000 E. Haupt⊙ Rhodos.

Dschessalmir (engl. Jaisalmer), Haupt⊙ eines indobrit. Radschputen-Schutzstaates, 10965 E.

Dschhiend (engl. Jhind, Jind), indobrit. Schutzstaat im Pandschab 3191 qkm, 249862 E. [♁, Fig. 41].

Dschidda (Dschedda), arab. Handels⊙ am Roten Meere, Hafen für Mekka, 23000 E.

Dschiggetai, s. Esel.

Dschilolo (Halmahêra), größte der Molukkeninseln, 16701 qkm, 30000 E., zum Teil unter holländ. Herrschaft. Haupt⊙ D.

Dschingal, japan. u. indische Luntenflinte.

Dschinn (arab.), Fee, **D'istan**, Feenland.

Dschinni, s. Dschenne.

Dschirdscheh (Girgeh), ⊙ ägypt. Prov. Girgeh (1689 qkm, 521413 E.), a/Nil, 14819 E. [21800 E.

Dschisak, ⊙ u. ⊛ russ. Prov. Samarkand,

Dschofra, Oase in der Sahara, südl. v. Tripolis. Hauptort Sokna.

Dschokdschokarta (Djokjokarta), ⊙ auf Java, [44999 E. E.

Dscholiba (♂), s. Niger.

Dscholof (Djolof, Wolof), mohamedan. Negervolk in Französisch-Senegambien.

Dschonke (⚓), chin. Dreimaster. Veraltet.

Dschubb (Jub), ♂ im östl. Afrika, geht zum Indischen Ozean, Grenze zw. Britisch- u. Italienisch-Ostafrika.

Dschudi, Gebirgsstock in Vorderasien zwischen den ♂en Tigris u. Groß-Zab. Sagen ü. Noah.

Dschungeln, s. Dschangeln.

Dsungarei (Songarei), chines. Prov. in Hochasien, 383300 qkm, 600000 E., die Mongolen sind u. **Dsungaren** heißen. Haupt⊙ Kuldscha. 1881: 11288 qkm an Rußland.

Dt. (dedit) = bez. (Quittung). [glycerin.

Dualin, Sprengstoff aus Cellulose u. Nitro-

Dualismus (lat.), nimt im Gegensatz zum Monismus 2 Prinzipien an. Psycholog., kosmologisch u. theologisch D. Auch jede Weltanschauung, die einen ursprünglichen Gegensatz von Gutem u. Bösem, Licht u. Finsternis, Geist u. Materie annimt. In **politischer** Hinsicht Teilung der Gewalt zwischen 2 Staaten in einem Staatenbund (Preußen-Österreich vor 1866), oder zwischen 2 Hälften eines Reiches (Österr.-Ungarn seit 1867).

Duan (Piz D.), ▲ in den Graubündener Alpen, 3133 m.

Duars (Doars), fruchtbare Landschaft im nordöstl. Vorderindien, am Fuße des Himalaya.

Dubarry [dübarri], **Marie Jeanne Gräfin**, Mätresse Ludwigs XV. v. Frankreich, * 19/8 1746, 64 an den Vicomte D. verheiratet, seit 69 am Hofe, wo sie den Minister Choiseul zu Fall brachte rc. 6/12 93 guillotiniert. Memoiren unecht. Vgl. Vatel 1882,84 III.

Dubensee (Daubensee), Alpensee in Wallis,

Dubgras, s. Cynodon. [2206 m ü. M.

Dubhe, Stern α im Großen Bären.

Dubiecko [-bjetzko], galiz ⊙, Bez.-H. Przemysl, 1699 E. Schloß. Nahebei Bergölquellen.

Dubienka, ⊙ in Russ.-Polen, Gouv. Lublin, a/Bug, 4686 E. ⚔ 17/7 1792, Sieg Kosciuszkos.

Dubin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Rawitsch, a/Orla, 742 E.

Dublette (frz. Doublette), [dublett], Doppelstück; eine **D. machen**, mit 2 Schuß aus einem doppelläufigen Gewehre unmittelbar 2 Stück Wild erlegen.

Dublieren (frz. Dou-), (ver)doppeln.

Dublin, ① irische Grafsch., Prov. Leinster, 918 qkm, 429111 E. ② Haupt⊙ v. ①, sowie v. ganz Irland, an der **D.-Bai** des Irischen Meeres, 245001 (mit den Vororten 311209) E. E. Sitz des Lordleutnants, Hafen, Handel, Industrie, Universität, Akademie.

Dublone, span. Goldmünze, 20,93 ℳ; in Mittelamerika u. einem Teil v. SAmerika 66,01 ℳ.

Dubna, r. Neben♂ der Wolga, 150 km l.

Duboc [dübock], ① **Charles Edouard**, / (Pseudon. Rob. Waldmüller), * 17/9 1822 Hamburg; lebt in Dresden. Gedichte, Novellen rc. ② **Jul.**, Bruder v. ①, publizistischer u. ⚘/ in Dresden, * 10/10 1829 Hamburg.

Dubois [düböa], ① **Guillaume**, frz. Staatsman, * 6/9 1656 Brive la Gaillarde (Auvergne), † 10/8 1723; Erzieher des Herzogs v. Orleans, 15 Staatsrat, brachte 17 die Quadrupelallianz gegen Spanien zu stande, ward Minister des Auswärtigen, 1822 Premierminister, 21 Kardinal. ② **Paul François**, franz. Publizist u. ⚘/, * 2/6 1793 Renés, † 12/8 1874 Paris. ③ **Edmond Paulin**, Hydrograph, seit 1851 Prof. Brest, * 12/7 1822 das.; seit 71 Hrsg. der „Ephémérides astronomiques". /.

Duboisia myoporoides, Solanaceen, ein Strauch aus Queensland; liefert Duboisin, das wie Atropin in der Augen⚕ verwendet wird.

Dubois-Pigalle [düböa pigall], **Paul**, franz. ⛀ u. ✎, * 18/7 1829 Nogent sur Seine, 78 Direktor der École des Beaux-arts.

Du Bois-Reymond, Emil, Physiolog, seit 1858 Prof. Berlin, seit 67 ständiger Sekretär der „Akademie der Wissenschaften", * 7/11 18 das. Vf. „Untersuchungen über tierische Elektrizität" 48/60; „Über die Grenzen des Naturerkennens" 6. A. 84 u. a. [(✪), 157]. ② **Paul**, ✗, Bruder v. ①, * 2/12 31 Berlin, † 7/4 89 Freiburg, seit 85 Prof. Berlin; Summen unendlicher Reihen; Darstellungsformeln.

Dubois-Reymonds Apparat, s. Schlittenapparat. [Dnjester, 9697 E.

Dubossary, ⊙ russ. Gouv. Cherson, l. am

Dubowka, ○ russ. Gouv. Saratow, r. an der unteren Wolga, 14543 E. Fabriken. [gambien.

Dubreka, ♂ im westl. Afrika, Franz.-Sene-

Dubs, Jakob, liberaler schweiz. Staatsman, * 26/7 1822 Affoltern (Zürich), † 13/1 79 Lausanne; 64/72 Bundespräsident, 75 Mitglied des neuen Bundesgerichtes.

Dubuque [djubjuk], ⊙ in Iowa, NAmerika, a/Mississippi, 30311 E. E. ⚒.

Duc (frz.), [dück], Herzog.

Duc [dück], **Louis**, franz. ⛫, * 25/10 1802 Paris, † 22/1 79. Julisäule in Paris.

Duca (ital.), Herzog.

Ducădo, span. Münzrechnungsstufe; 289 Wechseldukaten = 300 Silberpiaster.

Ducamp [dükang], **Maxime**, franz. / Paris, * 8/2 1822 das., seit 80 Mitglied der Akademie. Vf. Gedichte, realist. Romane, Reisebeschreibgn.

Du Cange [dükangsch], **Charles Dufresne**, frz. Gelehrter, * 18/12 1610 Amiens, † 23/10 80 Paris. „Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis" n. A. 1883 ff. X. Vgl. Hardouin 49.

Ducatello, ägypt. 1/4 Piasterstück = 10 Para.

Ducāto, Silbermünze in Italien, Dalmatien, Spanien. In Neapel 3,44 ℳ, Toscana 4,18 ℳ, Lucca 4,80 ℳ, Venedig 3,38 ℳ rc.

Ducaton, seit 1598 in den österr. Niederl. geprägte Silbermünze, 5,40 ℳ; auch holl. Goldmünze, 22,5 ℳ.

Duccio di Buoninsegna [duttscho, -ßenja], ✎ in Siena 1285/1311. Altarbild in Siena.

Duc d'Alben (⚓), Pfähle zum Befestigen v. Schiffen. Erfinder Herzog v. Alba.

Du Chaillu [dü schäjü], **Paul**, Reisender, * 31/7 1835 Paris, seit 56 Forschungsreisen in WAfrika, 73 in Finland u. Skandinavien. /.

Duchange [düschangsch], **Gasp.**, frz. Kupferstecher, * 1662 Paris, † das. 1757.

Duchâtel [düschatell], **Charles Marie Tanneguy Graf**, franz. Staatsmann, * [19]/[2] 1803 Paris, † [5]/[11] 67 das.; 32 Deputierter (lib.), 34/36 Handelsminister, 39/48 Minister des Innern. Vgl. Vidal 2. A. 75.

Duchâtelet [düschattlä], **Emilie Le Tonnelier de Breteuil Marquise**, * 1706, † 49, Freundin Voltaires, der über sie schrieb. Briefe 1806, Mémoiren 20.

Duché (frz.), [düsché], Herzogtum.

Duchenne [düschän], **Guillaume Benjamin**, ⚕, * [17]/[9] 1806 Boulogne sur Mer, † [15]/[9] 75 Paris. Begr. der modernen Elektrotherapie; ✍.

Duchennesche Lähmung = Bulbärparalyse.

Duchesne [düschähn], **Louis**, kath. ✝, * [13]/[9] 1843 Saint-Servan, 77 Prof. Paris, Werke über Kirchen-✍.

Duchesnois [düschänöa], **Catherine Jos.** (eigentl. Rafin), franz. Tragödin, * [5]/[6] 1777 St. Saulves, † [8]/[1] 1835 Paris, Théâtre franç.

Duchesse (frz.), [düschäß], Herzogin.

Duchoborzen, f. Raskolniken.

Ducht (⚓), Strangende eines Taues.

Duchten, Querbänke der Boote.

Ducker, kleine unterirdische Kanäle zur Abführung des Wassers.

Duckstein, = Kalktuff, Traß, Dolerit.

Duckwitz, Arnold, Politiker, * [27]/[1] 1802 Bremen, † das. [19]/[3] 81; Aug. 48 bis Mai 49 Reichsminister des Handels u. der Marine, 57/64 u. 66/70 verdienstvoller Bürgermeister v. Bremen. ✍. Denkwürdigkeiten 1877.

Duclerc [düklähr], **Charles Théodore Eugène**, frz. Staatsmann, * [9]/[11] 1812 Bagnères de Bigorre, 48 Finanzminister, 75 Senator auf Lebenszeit, 82/83 Minister des Auswärtigen u. Präsident, † [21]/[7] 88 Paris.

Duclos [düklò], **Charles Pineau**, frz. ✍ u. Roman ✍, * [12]/[2] 1704 Dinan, † [26]/[3] 72. Bf. „Mémoires secrets des règnes de Louis XIV et XV", deutsch 1792 93.

Ducos [dükò], **Roger Graf**, frz. Politiker, * 1754 Dax, 92 Mitgl. des Konvents, 94 Präs. d. Jakobinerklubs, 99 Mitgl. des Direktoriums, dann des Konsulats, später Vicepräs. d. Senats u. Graf, † (verunglückte) 1816 bei Ulm.

Ducpétiaux [dückpetjoh], **Edouard**, belg. Publizist, * [29]/[6] 1804 Brüssel, † das. [21]/[7] 68, 32/61 Generalinspektor der Gefängnisse. Vgl. de Melun 1868.

Ducq [dück], **Jan le**, niederländ. Tier-🖌, * 1636 Haag, † 95, Schüler Potters.

Ducrot [dükrò], **Auguste Alexandre**, franz. General, * [24]/[2] 1817 Nevers, † [16]/[8] 82 Versailles; einer der unglücklichsten Generale v. 70/71; bei Sedan kriegsgefangen, brach das Ehrenwort u. entkam; 72/78 Korpskommandeur Bourges. Bf. „La journée de Sédan" 2 A. 75, „La défense de Paris" 76/78 IV.

Ducrotay de Blainville [dükrotäh d'blängwil], **Henry Marie**, ♈ u. ⚕, * [12]/[9] 1778 Arques, † [1]/[5] 1850 Paris, Prof. ✍. Physiolog, Faunist, Knochenlehre. Vgl. Ricard 90.

Ductus (lat.), Führung, Gang, Höhlung.

Du Deffand [düdeffang], **Marie de Vichy-Chamrond Marquise**, geistreiche frz. Salondame, * 1697, † [23]/[9] 1780 Paris; Briefwechsel 1865 v. Lescure hrsg. Vgl. Asse 77.

Duden, Konr., ♈, * [3]/[1] 1829 Lackhausen bei Wesel, Direktor des Gymnasiums Hersfeld, verdient um die neue deutsche Orthographie. ✍.

Duderstadt, Kreis⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, 4809 E. E AG. [(Georges).

Dudevant [düd'wang], **Aurore**, f. Sand

Dudik, Beda Franz, mähr. ♛✍, * [29]/[1] 1815 Kojetein, seit 59 Landeshistoriograph v. Mähren, Wien, legte dort das Zentralarchiv d. deutschen Ritterordens an, schr. Geschichte Mährens.

Dudley [döddli], ① **John**, engl. Staatsmann, * 1502, 47 Graf v. Warwick, 51 Herzog v. Northumberland, bewog Eduard VI., seine Verwandte Jane Grey statt der kgl. Schwestern als Erbin der Thronfolge einzusetzen, verheiratete die Grey mit seinem Sohn Guilford; [22]/[8] 53 hingerichtet. ② **Robert**. Sohn v. ①, Graf Leicester (f. d.). ③ **John Will. Ward Graf**, engl. Staatsmann, * [9]/[8] 1781, † [6]/[3] 1833; Freund Cannings, in dessen Ministerium Staatssekretär des Auswärtigen.

Dudley [döddli], ⊙ engl. Grafsch. Worcester, am D.-Kanal, 45740 E. E. Eisenindustrie.

Dudu, f. Dronte.

Dudweiler, Fabrikort, preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarbrücken, 12236 E. E. ⚒.

Due (ital.), zwei; **a due** zu 2 Instrumenten auf demselben System, **d. volte**, zweimal.

Dübeleisen, Eisen mit Löchern, in denen aufrecht stehende Schneiden sich befinden, durch die man Holz treibt.

Düben, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Bitterfeld, a/Mulde, 3048 E. AG.

Dübner, Friedr., ♈, * [20]/[12] 1802 Hörselgau im Gothaischen, † [13]/[10] 67 bei Paris, zahlreiche Klassikerausgaben.

Dücker, Eugen Gust., Landschafts- u. ⚓🖌, * [10]/[2] 1841 Arensburg (Insel Ösel), Prof. Düsseldorf. [tes tuchartiges Gewebe.

Düffel (Sibirienne), ein dem Fries verwandtes

Dühring, Eug. Karl, ♔ u. ⚖, * [12]/[1] 1833 Berlin. 77 als Dozent suspendiert. Anhänger Comtes u. Careys. Blind. Zahlreiche ✍. Selbstbiographie 82.

Dülken, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, 8526 E. E. AG. Fabriken.

Duell (lat.), Zweikampf mit tödlichen Waffen zur Tilgung einer Beleidigung.

Dülmen, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Coesfeld, 4574 E. E. AG.

Dümichen, Johannes, Ägyptolog, * [15]/[10] 1833 Weißholz (Schlesien), 71 Prof. Straßburg, † [7]/[2] 94 daselbst.

Dümmersee, hannov. See, 138 qkm [i./E. ✍.

Dümmler, Ernst Ludwig, ♛✍, * [2]/[1] 1830 Berlin, 58/88 Prof. Halle, seit dem Vorsitzender d. Zentraldir. der Monumenta German. hist. Bf. „Geschichte des ostfränk. Reiches" 87/88 III.

Dümpke (Kolke), plötzlich abfallende Vertiefungen in Gewässern.

Dün, ▲zug im Eichsfeld, 517 m.

Düna, ≈ in W Rußland, fällt bei Dünamünde in den Rigaischen Meerbusen, 757 km l., 730 km schiffbar, 85399 qkm Stromgebiet.

Dünaburg, ⊙ u. ✠ russ. Gouv. Witebsk, r. am Düna, 72286 E. E. Handel.

Dünamünde, russ. Hafen⊙ Livland, an der Mündung der Düna, 1500 E. Hafen Rigas.

Dünen, bis 180 m h., jährl. landwärts fortschreitende Hügelreihen an flachen Meeresküsten aus Flugsand. Über den Strandbünenbau vgl. Berendt 69; Sokolow, Die Dünen 94.

Dünengräser, zur Befestigg des Flugsandes der Dünen dienende Gräser u. Scheingräser, bes. Ammophila arenaria u. Elymus arenarius mit langen Ausläufern.

Dünger, jede Substanz, die Nahrungsstoffe der Pflanzen enthält u. zur Vermehrung der Pflanzenmasse beiträgt; hierher gehören Stallmist, Mistjauche, Exkremente, Guano, Poudrette, verschied. Mineralien wie Mergel, Gips, Salpeter, Phosphate, Ammoniak- u. Kali-Verbindungen; Abfälle, Kompost, Wolle, Knochen, Fleisch, Blut rc., sowie grüne Pflanzen, die umgepflügt werden (**Grün-D.**). D ist unerläßl. u. muß dem bebauten Boden die Bestandteile wiedergeben, die ihm durch die erzeugten Gewächse entzogen worden sind. Vgl. Wolf 11. A. 1889.

Dünger-Streumaschine, ähnlich einer Sämaschine, zum Ausstreuen pulverförmigen D's.

Dünkelberg, Wilh. Friedr., Techniker, * [4]/[5] 1819 Schaumburg, 71 Direktor der Akademie Poppelsdorf, Wiesenbau u. Drainage. ✍.

Dünkirchen, (franz. Dunkerque), [döngkerk], Hafen- u. Arrond⊙ u. ✠ franz. N Dep. am Kanal, 39498 E. E. See-≈, Handel, [22]/[6] 1666 Seesieg der Holländer über die Engländer.

Dueña, (span.), [duenja], Hofmeisterin.

Dünndarmpillen, mit Keratin überzogene, sich erst im Dünndarm lösende Pillen.

Dünnschliffe, zu möglichst feinen Blättchen geschliffene Mineralien, Knochen, Metalle rc. zu mikroskopischen Untersuchungen.

Dünnschnäbler (Tenuirostres), Familie der Sperlingsvögel, mit sehr langem dünnen Schnabel. Baumläufer, Wiedehopf rc.

Dünnungen, an den Tieren die Weichen.

Düntzer, Joh. Heinr. Jos., ♈ u. Litterar-✍, * [12]/[7] 1813 Cöln; seit 46 Bibliothekar Jesuitengymnasium. Schrieb über Goethe, Lessing, Schiller, Herder rc. Gab Werke u. Briefe klassischer Autoren des 18. Jahrh. heraus.

Dünung (Dieuing, Deining), Wellenbewegg trotz glatter Meeresflächen bei flauem Winde.

Düpe, f. Dupe.

Düppel, Dorf in Schleswig-Holstein auf der Halbinsel Sundewitt, 626 E. ⚔ [13]/[4] 1848; Erstürmung der (jetzt geschleiften) **D'er Schanzen** [18]/[4] 1849 u. [18]/[4] 64 durch Prinz Friedr. Karl.

Dürck, Friedr., 🖌, * 1809 Leipzig, † [25]/[10] 84 München; Porträts.

Dürckheim-Montmartin [mongmartäng], **Ferd. Eckbrecht Graf v.**, elsäß. Patriot, * [1]/[1] 1812 Thürnhosen bei Feuchtwangen, 50/53 frz. Präfekt in Kolmar, 54/70 Generalinspektor d. Telegraphen, * [24]/[6] 91 Schloß Edla (Niederösterreich). Bf. „Erinnerungen" 2. A. 88 II.

Düren, Kreis⊙ preußisch. Regbez. Aachen, a/Roer, 21731 E. E. RBN. AG. Teppich- u. Papierfabr.; das röm. Marcodurum. [🖹 Fig. 274].

Dürer, Albrecht, ber. 🖌, * [21]/[5] 1471 Nürnberg, † das. [6]/[4] 1528; viele Reisen, u. a. 2 mal Italien, 1 mal Niederlande. Begr. der neueren deutschen Malerei, war auch Kupferstecher, Formschneider u. Bildner in Holz, Elfenbein rc., Baumeister u. ✍. „Von menschl. Proportion" 1528 rc. **Denkmal** v. Rauch, Nürnberg 1820. [🖹 Fig. 158]. Vgl. Thausing 2. A. 1884 II.

Düringsfeld, Ida v., ✍in, * [12]/[11] 1815 Militsch (Schlesien), † [25]/[10] 76 Stuttgart; vermählt 45 mit ✍ **Otto Reinsberg** († [26]/[10] 76 Selbstmord). Bf. Reiseskizzen, Romane u. Studien über das Sprichwort rc. [AG. ≈. Wein [🖹 Fig. 275].

Dürkheim, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 6080 E. E.

Dürlitze (🌿), f. Cornus.

Dürnberg, f. Dürrenberg.

Dürnstein (Tyrnstein), ⊙ in Österreich unter d. Enns, Bez. H. Krems, 605 E. 1192/93 hier Rich. Löwenherz gefangen.

Duero (portug. **Douro**), ≈ in Spanien u. Portugal, kommt aus Altkastilien u. fällt ins Atlant. Meer, 781 km l.; bis Oporto Seeschiffahrt.

Dürr, Wilh., 🖌 Freiburg i/B., * [9]/[4] 1815 Villingen, bad. Hofmaler.

Dürrenberg, Dorf preuß. Prov. Sachsen, 216 E. E ≈. Saline, Glaubersalzfabrik.

Dürrenberg (Dürnberg), ▲ im Salzkammergut, Salz⚒. [E. Saline. ≈.

Dürrheim, Dorf bad. Kr. Villingen, 1072

Dürrlitzenstrauch (Dürrlitze), f. Cornus.

Dürrwurz, f. Erigeron.

Düse (Deuten, ⚒), Rohr am Gebläse, aus dem der Wind in den Ofen strömt.

Düssel, r. Neben≈ vom Rhein, mündet bei Düsseldorf, 125 km l.

Düsseldorf, ① Regbez. in Rheinpreußen, 5472 qkm, 1973115 E. 15 Land- u. 6 Stadtkreise. ② Haupt⊙ v. ①, a/Düssel u. dem Rhein, 144642 E. E. RBSt. LG. AG. Handel u. bedeut. Industrie; Kunstakademie, Sternwarte Bilk, 1806/15 Haupt⊙ Großherzogtum Berg, 1815 preußisch [🖹 Fig. 276].

Düsternbrook, früher Dorf, jetzt Stadtteil

Düte, Vogel, f. Regenpfeifer. [von Kiel.

Duett (ital. Duettino), Gesangsstück für 2 gleiche od. ungleiche Stimmen mit Begleitung.

Düttchen (Dütgen), Silbermünze, früher in Norddeutschland à 3 Groschen. [Paris.

Duez [düeh], **Ernest**, franz. 🖌 * [8]/[8] 1843

Dufaure [düfohr], **Jules Armand Stanislas**, frz. Staatsmann, * [4]/[12] 1798 Saujon (Depart. Nieder-Charente), † [27]/[6] 1881 Paris; 49 Minister des Innern, nach dem Staatsstreich zurückgezogen, 71/73 u. 75 Justizminister, März bis Dez. 76 u. Dez. 77 bis Febr. 79 Ministerpräsident, seit 76 Senator auf Lebenszeit.

Duffek, Nik., f. Rosen. [Vgl. Picot 83.

Dufferin [döff'rin], **Frederik Temple Blackwood, Earl v.**, brit. Staatsmann, * [21]/[6] 1826 Florenz; 64/67 Unterstaatssekretär des indischen, dann des Kriegsministeriums, 68 Kanzler des Herzogtums Lancaster, 72 Generalgouverneur v. Kanada, 79 Botschafter Petersburg, 81 Konstantinopel, 82 Mission Kairo, 84/88 Vizekönig u. Generalgouverneur v. Indien, 88 Botschafter in Rom, 91 in Paris.

Dufour [düfuhr], ① **Jean Marie Léon**, Entomolog, * 1782 St. Sever, † 1865 das. als ⚕. Verdient um Kenntnis der Spinnen u. In-

setten. / ② **Wilh. Heinr.,** schweiz. General, * [18]/9 1787 Konstanz, † [14]/7 1875 Genf; verdient um das Heerwesen u. Kartographie der Schweiz, beendigte 47 den Sonderbundskrieg; schr. über letzteren, deutsch 76; außerdem „Cours de tactique", deutsch 42. Vgl. Chsen-bein 1881.

Dufrenit, f. Grüneisenerz.

Dufrenoy [dufrănoá], **Pierre Arm.,** u. ✕, * [5]/9 1792 Sevran, † [20]/3 1857 Paris, Generalinspektor u. Direktor der Bergwerksschule das. Verdient um Erforschg der Kreideperiode; /.

Dufresne, Charles, s. Ducange.

Duftbruch, s. Rauchfrost.

Duftstoffe, von Tieren u. Pflanzen abgesonderte, stark riechende Substanzen; Anlockungs- u. Verteidigungsmittel.

Dugat [dügá], **Gustave,** franz Arabist, Prof. Paris. * 1824 Orange, bereiste 55 Algerien.

Dugong (Dujung, Seejungfer, Seekuh, Halicore Dugong), Fischsäugetiere, 3,3½ m l., ind. Ozean.

Duguay-Trouin [dügäh-trüäng], **René,** frz. Seeheld, * [10]/6 1673 St. Malo, † [27]/9 1736; eroberte 11 das als uneinnehmbar gehaltene Rio de Janeiro. Memoiren 1740.

Dugué de la Fauconnerie [dügeh de la fokonn'rie], **Henri Joseph,** frz Politiker, * [11]/4 1835 Paris, 66 Mitgl. des Corps législatif, 76 der Deputiertenkammer.

Duguesclin [dügäkläng], **Bertrand Graf v. Longueville,** Connétable v. Frankreich, ber. frz. Feldherr, * c. 1314 bei Rennes, † [13]/7 80, entriß seit 70 den Engländern fast alle ihre frz. Eroberungen. Vgl. Luce, 2. A. 1883.

Duhamel [düamell], **Jean Marie Constant,** ✕, * [5]/2 1797 St. Malo † [29]/4 1872 Paris. Prof. das. Analytische Mechanik.

Duhamel du Monceau [düamell dü mongßoh], **Henri Louis,** Naturforscher, * 1700 Paris, † [12]/8 81 das. Vf. „Traité des arbres fruitiers" ꝛc. deutsch 71/73.

Duhesme [düähm], **Guillaume Phil. Graf,** frz. General, * 1760 Bourgneuf, bei Waterloo verwundet, † [19]/6 1815 Jemappes.

Duhn, Feldmaß in Arakan, 256,₂ a. S. auch Pennisetum.

Duilius, Gajus, berühmter röm. Seeheld, schlug die Karthager 260 vC. bei Mylä.

Duim [deum], holl. Bezeichnung für 1 cm.

Duingen, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kreis Alfeld, 1036 E.

Duisburg (◎, Kreis), preuß. Regbez. Düsseldorf, 59285 E. E. RBSt. LG. AG. Fabriken, Handel, Hafen; 1655/1702 Universität. E.-Knotenpunkt. [☐ Fig. 277.]

Duit [deut], (Cent), $^{1}/_{100}$ holl Gulden, in Java $^{1}/_{120}$, also 5 jav Gulden = 4 holl.

Dujardin [düschardäng], **Karel,** niederländ. ✐, * c. 1625 Amsterdam, † 1678 Venedig.

Dujardin-Beaumetz, Georges, ✐, * [27]/11 1833 Barcelona, 70 Hospitalarzt Paris. Vf. „Dictionnaire de thérapeutique" 83/89 IV.

Du jour [dü schuhr], Tagesdienst. **Offizier d. j.:** der zur Wachkontrolle ꝛc. täglich kommandierte Offizier.

Dujung, s. Dugong.

Dukāten, Goldmünze seit dem 12. Jahrh., seit 1559 deutsche Reichsmünze (9,₆₂ ℳ), bis 1857 geprägt, jetzt noch in Österreich Handelsmünze. **Niederl. D.,** Handelsmünze, auch in Rußland geprägt ℳ 9,₃₄; **russ. Spezies-D.** ℳ 9,₃₄; **russ. Imperial-D.** ℳ 10,₀₄; **dän. Spezies-D.** ℳ 9,₅₃; **Kurant-D.** ℳ 7,₈₁. **D'gewicht,** ehem. Gewicht bei Goldwaren, Frankfurt a/M. 60, Leipzig 66 As. 3,₄₉ gr.

Duke (engl.), [djuhk], Herzog.

Duke of York-Inseln [djuhk-], jetzt **Neu-Lauenburg,** Gruppe im Bismarckarchipel der Südsee, 58 qkm, seit [4]/11 1884 deutsches Protektorat.

Dukes, Leop., Publizist, * [26]/1 1810 Preßburg, † [3]/8 91 Wien. Schr. über jüd. Litteratur.

Dukinfield [döckinfiehld], ◎ engl. Grafschaft Chester, 17408 E. E. Fabriken. Baumwolle.

Dukla, ◎ galiz. Bez. H. Krosno, 3006 E.

Duktil (lat.), dehnbar, hämerbar. **D'ität,** diese Eigenschaft.

Duktus (lat.), Führung, Schreibmanier.

Dulbend (türk.), Turban.

Dulcamāra (Bittersüß), s. Solanum.

Dulce et decōrum est, pro patria mori (Horaz), es ist süß für das Vaterland zu sterben

Dulcigno [dultschinjo], (türk. **Olgun**), montenegrinische Hafen◎ a. Adria. 3300 E

Dulcinēa, Geliebte des Don Quixote

Dulk, Albert Friedr. Benno, / * [17]/6 1819 Königsberg, † [30]/10 84 Untertürkheim Dramen u. religionsphilosophische Schriften ꝛc

Duller, Eduard, / u ✐/, * [8]/11 1809 Wien, † [24]/7 53 Wiesbaden. Vf „✐ des deutschen Volkes" 7. A. 91. Romane u a

Dulong [dü-], **Pierre Louis,** ⚗ u. ✕. * [12]/2 1785 Rouen, † [19]/7 1838 Paris; 20 Prof an der polytechn Schule Paris, 30 Direktor ders.

Dulong-Petits Gesetz: die spezif Wärme der Grundstoffe bei fester Aggregation multipliziert mit ihrem Atomgewicht, gibt nahezu dasselbe Produkt (Atomwärme). 1819.

Dulong explosives Öl, s Chlorstickstoff.

Dult = Messe, Jahrmarkt

Duluth [dj-], ◎ Minesota, NAmerika, am Oberen See, 33115 E. Ausgangspunkt der Nord-Pacificbahn.

Duma (russ), Rat, Landtag. Stadtverordnetenversammlung.

Dumarag, ◎ auf der span. Philippineninsel Panay. Prov. Cápiz, 7912 E.

Dumas [dümá], ① **Matthieu Graf,** frz. General, * [23]/11 1753 Montpellier, † [16]/10 1837; flüchtete 1799, 1805 Kriegsminister in Neapel, 13 bei Dresden kriegsgefangen, unter Ludwig XVIII. Staatsrat, unter Louis Philipp Pair. / ② **Jean Bapt.,** ⚗, * [15]/7 1800 Alais, bekleidete hohe Staatsstellen, † [11]/4 84 Cannes. Arbeiten über organ. u. theoret. ⚗ (Atomgewichte). Vgl. Maindron 86. ③ **Alex.,** der **Ältere,** franz. Roman/ u. ⚇/, * [24]/7 1803 Villers-Cotterets, † [5]/12 70 Puys bei Dieppe Vf. „Le Comte de Monte Christo", „Les trois mousquetaires", Théâtre XV; „Mémoires" 52/54, XXII, 66, II [☐ 159]. Vgl. Blaze de Bury 85. ④ **Alex.,** der **Jüngere,** Sohn v. ③, bedeut. Roman/ u. ⚇/, * [28]/7 1824 Paris; seit 75 Mitgl. der Akademie. Vf. Romane: „La dame aux camélias" ꝛc.; Dramen („Le demi-monde", „Monsieur Alphonse" etc.).

Dumba, das Fettschwanzschaf.

Dumbarton [Dumbarton], ① schott. Grafschaft, 699 qkm, 94511 E. ② Haupt◎ in ①, 17626 E. E. Schiffbau

Duméril [dümeri], **André C.,** ✐, * [1]/1 1774 Amiens, † [2]/8 1860 Paris, seit 1805 Prof. daselbst. Fische, Reptilien.

Dumesnil [dümeni], **Marie Franç. Marchand,** frz. Tragödin, * [2]/10 1711 Alençon, † [20]/2 1803 Boulogne, 1738/76 Théâtre français.

Dumfries [dömfrihs], schott. Grafsch., 2857 qkm, 74308 E. Haupt◎ D. 17821 E. E. Hafen, Handel

Dummkoller, Pferdekrankheit, chron. Gehirnleiden mit Unregelmäßigkeit der Körperbewegungen, steigert sich im Somer, bes. bei Anstrengung; unheilbar; Gewährsmangel.

Dummrian, Pflanze, s. Pulicaria.

Dumont [dümong], ① **Jacques Edm.,** frz ✐, * [10]/4 1761 Paris, † das. [21]/2 1844. ② **Aug. Alex,** Sohn v. ①, frz. ✐, * [14]/8 1801 Paris, † [27]/[28]/1 84 das. ③ **André Hubert,** belg. Geolog, * [16]/2 1809 Lüttich, † [28]/2 57, Prof. das. Geologische Karten ④ **Léon,** * 1837 Valenciennes, † [1]/1 76, unternahm große Reisen. ✐/. Vgl. Büchner 84 ⑤ **Alb.,** franz. Archäolog, * [21]/1 1842 Scey sur Saône, 79 Direktor des öffentl. Unterrichts, † [12]/8 84. /. ⑥ **Marcus,** Buchhändler, * [10]/1 1784, erwarb 1805 die Schaubergsche Buchhandlung mit der „Köln. Ztg." u. gründete 18 die Firma **D.-Schauberg,** † [24]/11 31 Cöln.

Dumont d'Urville [dümong dürwill], **Jules Sébastien César,** frz. Seemañ, * [23]/5 1790 Condé sur Noireau, durchforschte die Inselgebiete der austral. Südsee; † [8]/5 1842 Reisebeschreibungen. Vgl. Joubert, n. A. 85.

Dumouriez [dümurjä], **Charles François,** frz. General, * [25]/1 1739 Cambrai, † [14]/3 1823 bei London; schlug die Österreicher [5]/11 u. [6]/11 1792 bei Jemappes, aber [18]/3 93 bei Neerwinden geschlagen; scheiterte mit seiner Absicht, die Bourbonen wiederherzustellen, u. ging zu den Österreichern über. Memoiren 1794, n. A 1884. Vgl Monchanin 84. [E.

Dumraon, Hindostadt, Prov Bengalen, 17356

Dumreicher, Joh. Heinr. v., Chirurg, * [13]/1 1815, 49 Prof Wien, Triest, † [16]/11 80 Jannschowatz (Kroatien); Kriegschirurg, Erf. eines Beinbruch-Lagerungsapparates. /.

Duna-Földvár, Markt◎ ungar. Komitat Tolna, r. a/Donau, 12364 E.

Dunajec, Neben✓ der Weichsel, s. Donajec.

Dunajew, Wanda v., Pseud., s. Sacher-Masoch

Dunajewski, ① **Julian,** österr Staatsmañ, * [4]/6 1824 Neu-Sandec (Galizien), 60 Prof.; seit 73 Mitglied des Reichsrates 80.91 Finanzminister; Föderalist. ② **Albin Ritter v.,** Bruder v ①, * [1]/4 1817 Stanislau, 79 Bischof v. Krakau, 90 Kardinal, † [18]/6 94 Krakau.

Dunbar [dön-], **William,** schott Dichter, * um 1460, † um 1525; Franziskaner, Rat Jakobs IV. Vgl. Schipper 1884

Dunbar [dön-], Hafen◎ schott Grafsch. Haddington, 3545 E E. Schloßruine ⚔ [27]/4 1296 (Sieg Eduards I über die Schotten unter Johañ Balliol; u [3]/9 1650 (Sieg Cromwells über die presbyterian Schotten unter Leslie)

Dunblane [dönbläh-], ◎ schott. Grafsch Perth, a. Allan 2186 E E ⚔ 1715 Mineralquelle.

Duncan [dönkän], **Adam, Viskount,** brit. Admiral, * [1]/7 1731, † [4]/8 1804; siegte [11]/10 97 in der Nordsee über die Holländer

Duncansby Head [dönkänsbi hedd], nordöstlichstes Vor... v. Schottland

Dunciade [satir Heldengedicht **Popes** auf die schlechten Dichter seiner Zeit.

Duncker, ① **Karl,** Buchhändler, * [25]/3 1781, † [15]/7 1869 Gründer der Firma **D. & Humblot** in Leipzig ② **Max,** ✐/ Sohn v ①, * [16]/10 1811 Berlin, 67/75 Direktor der preuß Staatsarchive, vorher Prof. † [21]/7 86 Ansbach „Geschichte des Altertums" 5 A 1878/85 IX u. a Vergl. Brode 87 ③ **Franz Gust.,** Bruder von ②. Politiker * [4]/6 1822, † [18]/6 88; Gründer der „Volkszeitung" Mitbegr der Fortschrittspartei Mitglied des preuß Abgeordnetenhauses 61/77 u des Reichstages 67/77

Dundalk [döndähk], Haupt◎ irische Grafsch Louth. an der **D.-Bai** 12449 E E

Dundas [döndäß], ① **Sir James Whitley Deans,** brit. Admiral * [4]/12 1785, † [3]/10 1862 Weymouth; bombardierte 54 Sebastopol ② **Rich. Saunders,** engl. Admiral. * [11]/4 1802 † [3]/6 61 London, bombardierte [9]/8-[11]/8 1855 Sweaborg

Dundee [döndih], ◎ schott. Grafsch Forfar, a/Firth of Tay. 153587 E E.

Dunedin [dönihdn], ◎ auf der Südinsel v. Neuseeland, 22376 (mit Vorstädten 45869) E. E.

Dunfermline [dönförmlin], ◎ schott. Grafschaft Fife, 19647 E E (Grab R Bruces).

Dunganen, türk-tatar Volk in der Dsungarei u. im nordwestl China; 1861/77 erfolgloser Aufstand gegen China.

Dungannon [döngäñen], ◎ irische Prov Ulster, Grafsch. Tyrone, 4084 E E.

Dungarvan [dongärw'n], ◎ irisch. Prov. Munster, an der **D.-Bai.** 5268 E E

Dungeneß [döndsch-], Vor... an der SüdKüste v England Leuchtturm.

Dunin, Martin v., 1831/42 Erzbischof v. Gnesen-Posen * [11]/11 1774 bei Rawa (Polen), † [26]/12 42; 38/40 wegen Widersetzlichkeit betreffs gemischter Ehen in Colberg auf Festung

Dunit, = Olivinfels. Vgl Pohl 43.

Dunkelarrest (⚔) Einzelhaft in dunkl Zelle mit hartem Lager Höchstes Maß 4 Wochen

Dunkelhauung (Dunkelschlag), Eichen- u. Buchenwälder, in denen die Bäume dicht stehen und die Bestände durch natürliche Besamung verjüngt werden

Dunkelstarre, Aufhören der Reizerscheinungen der Pflanzen bei Ausschluß v. Licht.

Dunker, Wilh., Geolog, * [21]/2 1809 Eschwege, † [13]/3 85 Marburg. Prof. Wealdenformation. /.

Dunkerque, s. Dünkirchen.

Dunkirk [dön-], Hafen◎ im Staate New York, am Eriesee, 9416 E. E.

Dunois u. Longueville [dünöa, longwill].

Jean **Graf v.** (der Bastard von Orléans), franz. Feldherr, Sohn des 1407 ermordeten Herzogs Ludwig v. Orléans, * 23/11 1402, † 24/11 68; Waffengefährte der Jeanne d'Arc, vertrieb nach der Entsetzung v. Orléans 29 die Engländer; 62 Gouverneur v. Genua, 64 an der Spitze des Bundes „pour le bien public". Seit **Louis I.** († 1516) bis auf den letzten des Geschlechts **Charles Paris** († 1672) waren die D. Fürsten v. Neuchâtel.

Dunoon [dönuhn], ⊙ schott. Grafschaft Argyle, am Clydebusen, 5283 E See~.

Duns (engl dunce), Dummkopf, eitler, witzloser Gelehrter.

Duns Scotus, Joh. (Dr. Subtilis), Scholastiker, † 1308; lehrte in Paris u Cöln. Gegner des Thomas v. Aquino.

Dunst, feines Schroot. [ford. 4513 E. E

Dunstable [dönstäbl], ⊙ engl. Grafsch. Bed-

Dunstan [dönstn], Heiliger, 959 Erzbischof v. Canterbury, † 988. Tag: 19/5.

Dunstfang, Ableitungsrohr für verbrauchte

Dunstkreis, = Atmosphäre. [Luft.

Dun-sur-Auron [döng-ssür-orong], früher Dun-le-roi [döng-le-roa], ⊙ franz. Depart. Cher, a/Auron, 3519 E.

Duo, Instrumentalkomposition für 2 versch. obligate Instrumente mit od. ohne Begleitg.

Duodenitis, Dünndarmkatarrh.

Duodénum (lat.), Zwölffingerdarm, f. Darm.

Duodéz, früheres Buchformat, bei dem der Bogen in 12 Blätter (24 S.) geteilt wurde.

Duodezimalmaß, früheres 12teiliges Maß, durch das Dezimalmaß ersetzt.

Duodezime, die 12. Stufe der Tonleiter, die ebenso heißt wie die 5.

Duodi, der 2. Tag der Dekade im Kalender der ersten franz. Republik.

Duodrama, Abart des Melodramas, in dem nur 2 Personen handelnd auftreten.

Dupanloup [düpanglu], **Félix Antoine Philibert**, franz. Prälat, * 3/1 1802 St.-Felix, Savoyen, † 11/10 78 Schloß La Combe, Dep. Isère; 49 Bischof v. Orléans, 54/71 Mitgl. der Akademie, 71/85 der Nationalversamlg, 75 Senator, erst Gegner des Unfehlbarkeitsdogmas, dann dessen Verteid. Bf. „De l'éducation". Vgl. Lagrange 5. A. 86, III.

Dupaty [düpati], ① **Louis Charles Henry Mercier**, franz. ✍, * 29/9 1711 Bordeaux, † 12/11 1825 Paris. ② **Louis Emanuel Felicité Charles Mercier**, franz. ✍/, Bruder v. ①, * 30/7 1775 Blanquefort, † 30/7 1851.

Dup|e (franz.), [düp], der Hintergangene, Geleimte. **D|ieren**, hintergehen, anführen.

Duperré [düperreh], ① **Victor Guy Baron**, franz. Admiral, * 20/2 1775 La Rochelle, 1834/36 u. 40 Marineminister, † 2/11 46 Paris. ② **Victor Auguste Baron**, frz. Admiral, Sohn v. ①, * 4/8 1825 Paris, 65 Kabinetschef im Marineministerium, 73 Admiral.

Dupetit-Thouars [düp'ti tuär], **Louis Marie Aubert**, franz. ✍, * 5/11 1758 Boumois bei Anjou, † 12/5 1831 Roule als Direktor der königl. Baumschule. ② **Abel Nicolas Georges Henri Bergasse**, frz. Admiral seit 1877, * 27/3 32 Bordeaux les Rouches (Dep. Loiret), 87 Seepräfekt in Toulon.

Dupin [düpäng], **André Marie Jean Jacques** (gen. der Ältere), franz. Staatsmann u ✍. * 1/2 1783 Varzy, † 10/11 1865; berühmt als Verteidiger in polit. Prozessen (Marschall Ney, Béranger), mehrf. Deputierter u. Präsident der Legislative, 57 Senator. Vf. v. Memoiren, 55/61, jurist. u. histor. Schriften.

Duplessis [düplessi], **Georges**, frz. Kunst✍, * 19/2 1834 Chartres. Bibliothekar Paris. Vf. „Hist. de la gravure de portrait en France" 75 u. a. [einer Lupe.

Duplét (lat.), Zusammenstellg v. 2 Linsen zu

Duplex (lat.), doppelt.

Duplieren (lat.), verdoppeln; (⚔) hintereinanderstellen zweier Leute od. Rotten; (⚓) um etwas segeln.

Duplik (lat.), Antwort, Erwiderung des Beklagten auf die Replik des Klägers. **D|at** (lat.), doppelte Ausstellung einer Urkunde. **D|atūr** (lat.), doppelte Lage, klappenartige Vorbuchtg der Schleimhaut, z. B. in das Darminnere als Bauhinsche Klappe des Dickdarms. **D|ation**, Verdoppelg. [pelter Zustand, Zweideutigkeit.

Dupliz|ieren (lat.), verdoppeln. **D|ität**, dop-

Duployé [düploäje], **Emile**, frz. Stenograph, * 1833 Notre Dame de Liesse, Dep Aisne, Geistl in Sinceny, Aisne. Begr. des Institut sténographique des Deux-Mondes. Sein System deutsch v. Weiler 3. A. 83.

Duplum (lat.), das Doppelte.

Dupont [düpong], ① **Pierre Sam. D. de Nemour**, frz. ✍ u. Philanthrop, * 14/12 1739 Paris, † 6/8 1817 Nordamerika. ② **Pierre, Graf D. de l'Etang**, frz. General, * 14/7 1765 Chabanais, † 10/2 1838, zeichnete sich in den Napoleon. Feldzügen aus, unter Ludwig XVIII Kriegsminister u. 1815/30 Deputierter. ③ **Jacques Charles D. de l'Eure**, frz. Politiker, * 27/2 1767 Neubourg (Normandie), † 3/3 1855 Normandie; Mitglied der 500, später mehrfach Deputierter, 30 Justizminister, 48 Präsident der prov. Regierung.

Dupont-White [düpong-üeit], **Charles Brook**, frz. ✍, * 17/12 1807 Rouen, † 10/12 78 Paris.

Duprat [düprá] **Antoine**, Kardinal, * 1463 Issoire, 1515 Kanzler des Königs Franz I., Erzbisch. v. Sens, verfolgte die Protestanten, † 1555. Vgl. Marquis Ant. Théod. Duprat 1857.

Dupray [düpräh], **Henri**, Paris, franz. ⚔-u. Soldaten✍, * 3/11 1842 Sedan

Dupré [dü-], ① **Jules**, Landschafts✍ in Paris, * 1812 Nantes, † 8/10 89; „Paysage intime" (Stimmungslandschaft) ② **Giovanni**, ital. ✍ * 1/3 1817 Siena, † 10/1 82 Florenz.

Du Prel, Karl /, s. Prel, du

Duprez [düprä], ① **Gilb. Louis**, Tenorist * 6/12 1806 Paris, 36/55 an der großen Oper, 42/50 Prof. das. Gesangsschule Vf „Souvenirs d'un chanteur" 80. ② **Caroline**, Tocht v. ① Sängerin, * 1832 Florenz, 56 Gattin des ✍ van den Heuvel, † 11/4 75

Dupuy (düpüi), **Charles**, franz Politiker, * 1851 Le Puy, 74/80 Lehrer der ⚗, 85 Deputierter, 92/93 im Kabinett Ribot Unterrichtsminister, 4/4/12 Premierminister, dann Präsident der Deputiertenkammer (kaltblütige Haltung bei Vaillants Bombenattentat), seit Ende Mai 94 wiederum Premierminister.

Dupuy de Lôme [düpüi d'lohm], **Stanislas Charl. Henri Laurent**, Marineingenieur u Aëronaut, * 15/10 1816 Ploemeur, 77 Senator, † 1/2 85 Paris. Bedeutender Schiffsbaumeister, Erfinder eines Luftballons, verdient um die franz Flotte.

Dupuytren, [düpüitrang], **Guillaume**, Baron, ✍ * 6/10 177 Pierre Buffière b Limoges, † 8/2 1835 als Prof. Paris; hervorragender Chirurg. Musée D. in Paris.

Duquesne [dükähn], **Abraham Marquis**, frz Seeheld, * 1610 Dieppe, † 2/2 88 Paris; zeichnete sich besond. 72/73 gegen die Holländer aus, vernichtete 76 die span. Flotte, züchtigte 81/83 die Barbareskenstaaten. Vgl. Jal 1872 II.

Du Quesnoy [dükähnöa], **François**, ✍ (**Fiamingo**), * 1594 Brüssel, † 12/7 1646 Livorno; Kinderfiguren.

Dur (lat), seit d 17. Jahrh. die Tonart mit der großen Terz des 1. Tones der Skala (die Tonart, welche nach dem 2. u. 5 Ganzton je einen Halbton bringt); in C-dur zwisch. e u f u. zw. h u. c.

Durābel (lat.), dauerhaft.

Dūra māter (lat.), harte Hirnhaut.

Durāmen (lat.), Kernholz.

Duran [düräng], ① **Charles (Carolus)**, frz. Porträt✍ Paris, * 4/7 1837 Lille. Naturalist. ② **Augustin**, span. Kritiker, * 14/10 1789 Madrid, † 1/12 1862.

Durānce [düräangß], l. Neben✍ der untern Rhône, 320 km l., vom Mont Genèvre.

Durand [düräng], ① **Asher Brown**, amerikan. ✍ * 21/8 1796 Jefferson (New York), † 1874. ② **Alice**, s. Gréville.

Durándo, ① **Giacomo**, ital. General, * 1807 Mondovi, 55 sardin. Kriegs- u. Marineminister, 62 Minister des Auswärtigen, 84 Präs. d. Senats, † 22/8 94 Rom. ② **Giovanni**, Bruder v. ①, ital. General, * 23/6 1804 Mondovi, † 27/5 69 Florenz, focht bei Novarra, 59 u. 66 gegen die Österreicher, 54/56 auch im Krimkrieg.

Duraner, Hauptstamm der Afghanen, aus dem die Herrscher 1747/1829 hervorgingen.

Durángo, mexikan. Staat, 95275 qkm, 265931 Ew. Haupt⊙ D. 24800 Ew.

Duránte, Francesco, ital. Kirchen✍, * 15/3 1684 Fratta Maggiore (Neapel), † 13/8 1755 Neapel. Hauptvertreter der neapolitan. Schule.

Duránte causa dūrat effectus (lat.), solange die Ursache dauert, besteht auch die Wirkung.

Durazno, Dep., Uruguay, SAmerika, 14315 qkm, 27044 Ew. Haupt⊙ D.

Durazzo (serb. Dratsch), ⊙ im türk. Albanien, a/Adria, 1200 Ew. ⚓. Hafen. Das röm. Dyrrhachium. Seit 1502 türkisch.

Durban, Grafschaft, brit.-südafrikan. Kolonie Natal, 1098 qkm, 43940 Ew., davon 11416 Weiße. Haupt⊙ D. (Port Natal), 17920 Ew. E Hafen [Öffnung in der Mitte.

Durchbohrt, in der Heraldik, Figur mit

Durchfahren (durchschroten, durchlängen), im ⚒ Lagerstätten, Gebirgsteile 2c. durch Grubenbaue durchschneiden.

Durchfall, s. Diarrhöe u. Kinderdurchfälle.

Durchforstung, unterdrückte u. vertrocknete od. zu dicht stehende Stämme fällen.

Durchfuhr (Transit), Durchgang fremder Waren durch ein Land; Summe des Durchgangs.

Durchgang (✓), eines Sterns durch den Meridian, = Kulmination.

Durchgangstöne, alle Töne, die nicht selbst als Vertreter eines Klanges auftreten, sondern melodische Zwischenglieder zwischen harmonischen Tönen bilden. (Fallen sie auf **schwere** Taktteile, so werden sie zu **freien Vorhalten.**)

Durchkomponiert heißt ein Lied, wenn seine Strophen nicht mit derselben Melodie gesungen werden, sondern jede Strophe ihre eigene hat.

Durchkreuzen, s. Viehzucht.

Durchlaucht, seit 1375 Titel der Kurfürsten, nach Auflösung des Deutschen Reichs der souveränen, später auch der nicht souveränen Fürsten.

Durchlaufende Posten (Durchlaufsposten), Kasseneingänge, die zur Wiederauszahlung

Durchliegen, s. Aufliegen. [bestimmt sind.

Durchmesser (Diameter) einer Figur ist eine Gerade durch das Zentrum. Im Zentrum werden alle Sehnen halbiert. Alle Sehnen, die sich in einem Punkte schneiden u. halbieren; sind D. Im Kreis alle D. gleich, in der Ellipse nicht. Der D. des Kreises verhält sich zum Umfang wie $1:3{,}1415927$, [✓, Fig. 9 zu Diagonale.]

Durchmusterung (✓), Aufzählung der Sterne mit Angabe ihrer Stellung u. Größe. So v. Argelander für den nördl., von Schönfeld für den südl. Himmel besorgt.

Durchörtern (⚒), eine Grube nach allen Seiten hin ausbauen.

Durchpausen, s. Pausen.

Durchschießen, in der Buchdruckerei das Vergrößern der Zwischenräume der einzelnen Zeilen durch Zwischenlegen von Bleistreifen.

Durchschnitts|rechnung, zur Ermittelg der **D|zahl**, die gefunden wird, wenn die Summe aller betr. Zahlen durch d. Anzahl ders. dividiert wird.

Durchschroten, im ⚒ = durchfahren, mit dem Schrotmeißel abhauen.

Durchsichtigkeit (Pellucidität, Diaphanität, Transparenz), Eigenschaft der Körper, Licht durchzulassen. Färbg verringert die D., so daß an sich durchsichtige farbige Gläser aufeinandergelegt, undurchsichtig werden können. Auch gewöhnl. für undurchsichtig gehaltene Stoffe (z. B. Gold), sind in ganz dünnen Schichten durchscheinend. **Diaphanométer**, Instrument zur

Durchstoß, s. Locheisen. [Messung der D.

Durchsuchung v. Personen u. deren Wohnungen, Effekten 2c. dem Richter, bei Gefahr im Verzug der Staatsanwaltschaft, den Polizei- u. Steuerbeamten gestattet.

Durchsuchungsrecht (Besichtigungsrecht), Recht der Untersuchung fremder Kauffahrteischiffe durch Kriegsschiffe u. Kaper während des Seekrieges auf Konterbande. Im Frieden nur bei Verdacht des Sklaventransports gestattet.

Durchwachsung (Diaphysis), Fortentwickelung der Blütenachse am Scheitel zu einem neuen Sproß.

Durik, Jos., tschech. ⚗, * 1837 Horschitz, Prof. Prag, Herbartianer. /.

Durga (ind. M), Gattin des Gottes Siwa.
Durham [dörräm], **John George Lambton Graf v.**, liberaler engl. Staatsmann, * 12/4 1792, † 28/7 1840 Cowes (Insel Wight).
Durham [dörräm], engl. Grafsch., 2621 qkm, 1016449 E. Haupt⊙ D., 14863 E. E. Universität.
Durio, s. Zibetbaum.
Durlach, bad. ⊙ a/Pfinz, 8240 E. E. AG. Schloß. ⚔ 25/6 1849. 1565/1715 Residenz der Markgrafen v. Baden-D.
Durm, Jos., △, * 14/2 1837 Karlsruhe.
Duro (Peso D.), span. Münze, 4,2 ℳ.
Duroc [düröck], **Gérard Christophe Michel, Herzog v. Friaul**, frz. General u. Diplomat, * 25/10 1772 Pont à Mousson, fiel 22/5 1813 bei Markersdorf. Einer der Vertrauten Napoleons.
Durocatalaunum (Catalaunum), das heutige Châlons-sur-Marne.
Durovernum, das heut. Canterbury.
Durra, s. Sorghum.
Durst, entsteht normal durch starkes Schwitzen, Durchfälle, Fieber, Blutverlust, ferner nach Genuß salziger Speisen; krankhaft bes. bei Zuckerkrankheit. Hochgradiger D. verursacht heisere Sprache, Irrereden, Tod.
Duruy [dürüi], ① **Victor**, frz. ♛/, * 11/9 1811 Paris, 63/69 Unterrichtsminister, 79 Mitgl. d. Instituts. Vf. „Hist. des Romains" 70/79, VII. ② **Albert**, frz. /, Sohn v. ①. * 3/11 1844 Paris, † 12/8 87; schrieb über ⚑ u. ♛. ③ **Georges**, frz. ♛/ u. Roman/, Bruder v. ②, * 1853 Paris, Prof. am Lycée Henri IV. das.
Dusch, ① **Joh. Jak.**, /, * 12/2 1725 Celle, † 18/12 87 Altona, Prof., Roman, Lehrgedichte 2c. ② **Alex. v.**, bad. Staatsmann, * 27/1 1789 Neustadt a/H., 1838 Bundestagsgesandter, 43/49 Minister des Ausw., 50 Mitgl. des Erfurter Parlaments, † 27/10 76.
Duschan, Stephan (Nemanjitsch IX.), Zar v. Serbien 1334/35, 46 zum Kaiser gekrönt, ber. als Krieger u. Gesetzgeber, † Dez. 1355.
Duschek, s. Dussek.
Duse-Checchi, Eleonore, ital. Din, * 3/10 1859 Vigevano, Gattin des ital. ✍ Tebaldo C. Gastreisen seit 81. [(Ⓑ), 160.]
Dusing (altdeutsch), Gürtel mit Schellen, Mittelalter.
Dusommerard [düsomrahr], **Alex.**, franz. Archäolog, * Nov. 1779 Bar sur Aube, † 19/8 1842 St. Cloud. Vf. „Les arts au moyen-âge".
Dussek (Duschek), **Joh. Ladislaus**, Pianist, * 9/2 1761 Tschaslau, † 20/3 1812 St.-Germain-en-Laye. 1782 in Amsterdam. Anmutige Kompositionen, Klavierschule.
Dutchman (engl.), [dötschmen], (Mehrzahl Dutchmen), geringschätzende Bezeichnung der Deutschen in den Ver. Staaten.
Dute (Düte), s. Goldregenpfeifer.
Dutens [dütens], **Louis**, frz.-engl. /, * 16/1 1730 Tours, † 23/5 1812 London. Herausg. der 1. vollständigen Leibniz-Ausgabe.
Duttenkragen, steife u. getollte Halskrause.
Duval [düwall], **Alex.**, frz. Theater/, * 6/4 1767 Rennes, † 10/1 1842 Paris.
Duval le Camus [düwall lë kamü], **Jules Alexandre**, frz. ♛✍, * 1817 Paris, † das. 77.
Duvergier de Hauranne [düwerschjë dë ohrann], **Prosper**, franz. Publizist, * 3/8 1798 Rouen, † 19/5 1881 Schloß Herry (Cher), Royalist. Vf. „Hist. du gouvernement parlementaire en France".
Duverneysche Drüsen = Bartholinische Drüsen.
Duvernoy [düwernöä], ① **George Louis**, Naturforscher, * 6/8 1777 Montbéliard, † 1/3 1835 Prof. Straßburg. Vergleichender Anatom. ② **Clément**, franz. Journalist u. Staatsmann, * 6/4 1836 Paris, † 5/7 79 das., eifriger Bonapartist, 70 Minister.
Duvert [düwähr], **Félix Auguste**, franz. Dichter, * 13/1 1795 Paris, † 29/10 1876. Vf. Vaudevilles, meist gemeinsam mit Lauzanne (s. d.).
Duveyrier [düwährjeh], **Henri**, frz. Reisender, * 28/2 1840 Paris, erschoß sich 25/4 92. Verdient um Erforschung der westl. Sahara. /
Duwok, s. Equisetum.
Dux (lat.), Führer; in der ♪ das Thema in der Fuge, wie es zuerst allein vorgetragen wird.
Dux, ⊙ böhm. Bezh. Teplitz, 10141 E. E. ⚒ (Braunkohlen). Schloß des Grafen Waldstein mit Bibliothek.
Duyse (deuse), **Prudens van**, vläm Dichter, * 18/9 1804 Dendermonde, † 3/11 1859 Gent Archivar.
Dvořák [dworschak], **Anton**, böhm. ♪ Prag. * 8/9 1841 Mühlhausen (Böhmen). Böhmische Nationalmelodien, Opern, Kirchenwerke 2c. Vgl. Zubaty 86.
Dwarka (Dschigat), Hafen⊙ Vorderindien, Landschaft Gudscharat, Staat Baroda, 4000 E. Krischnatempel, Wallfahrtsort.
Dwars (niederdeutsch), seemännisch für quer.
Dweidel, auf Schiffen Stock mit Quaste zum Waschen des Decks.
Dwina, russ. ⚓, mündet ins Weiße Meer, 576 km l. Gebiet 365373 qkm.
Dwornik (russ.), Hausmeister, Thürhüter.
Dwt., Abkürzung für Pennyweight.
Dyade (grch.), Zweiheit, Paar.
Dyadisches Zahlensystem (Dyadik), hat zur Grundzahl die Zahl 2. Ziffern nur 0 und 1.
Dyakisdodekaëder, von 24 Rhomboiden begrenzter Körper.
Dyas (grch.), Permische Formation, oberste Formation der paläozoischen Periode. Hauptsächl. Bestandteile: Kupferschiefer, Zechstein. Reich an Kupfererzen. Vgl. Geinitz 1861. 80 82.
Dybwad, Peter, △, * 1/2 1855 Christiania, mit Ludwig Hoffmann Erbauer des Reichsgerichts zu Leipzig.
Dyce [deiß], **Alex.**, engl. ♛/, * 30/6 1797 Edinburgh, † 15/5 69 London; Shakespeare.
Dyck [deik], ① **Anthonis van**, ber. niederl. Porträt- u. ♛✍ u. Radierer, * 22/3 1599 Antwerpen, † 9/12 1641 London, Schüler v. Rubens. [(Ⓑ). 161.] Vgl. Guiffrey 1882. ② **Ernest van**, Tenorist an der Hofoper zu Wien, * 2/4 1861 Antwerpen; Wagnersänger.
Dyckmans [deik-], **Jos. Laurens**, belgischer Genre✍, * 9/8 1811 Lier, † 6/1 88 Antwerpen.
Dyer [deier], **Thomas Henry**, engl. ♛/, * 4/5 1804 London; schrieb über das alte Athen, Rom und das moderne Europa.
Dygasiński, Adolf, poln. Novellist in Warschau, * 1839 Gouv. Kjelzy.
Dyhernfurth, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Wohlau, r. a Oder, 1533 E. E. Schloß, Park.
Dyherrn, Georg Freih. v., lyr. /, * 1/1 1848 Glogau, † 29/10 78 Rotenburg. Werke 79/82.
Dyke [deik], **Sir William Hart, Baronet**, engl. Staatsmann, * 1837, 65 Mitgl. d. Unterhauses (kons.), 85/86 Obersekretär f. Irland, 87 Vizepräs. des Geh. Rates (Unterrichtsminister).
Dyle [deile], belg. ⚓, bildet mit der Nethe die Rupel, 86 km l. An der D. ⚔ 891. Sieg Kaiser Arnulfs über die Normannen.
Dyn, Krafteinheit, die einem Gramm in 1 Sekunde die Geschwindigkeit von 1 cm erteilt.
Dynameter (optisches Dynamometer), Instrument zur Bestimmung d. Okularvergrößerung an Fernrohren. Einfacher als **Auxometer**.
Dynamik (grch.), ① (⚙) Lehre v. den Gesetzen der Bewegung, bes. der festen Körper. ② (♪) Abstufung der Stärke und Schwäche.
Dynamis (grch.), Kraft, wirkendes Vermögen; **dynamisch**, auf Dynamik bezügl., durch innere Kraft wirkend, im Gegensatz zu mechanisch.
Dynamismus (grch.), im Gegensatz zum Atomismus Theorie, nach der die Materie sich aus mechanisch wirksamen Kräften zusammensetzt. Anhänger **Dynamiker**.
Dynamit, Explosivstoff, erf. v. Nobel, aus Holzstoff od Infusorienerde (neuerdings Gelatine u. Nitroglycerin) bestehend (Cellulose od. Kieselgur-D.). Nebst Schießbaumwolle wichtigster Sprengstoff; besond. auch für milit. Zwecke.
Dynamitgeschütz feuert mittelst verdichteter Luft mit Dynamit gefüllte Geschosse; von Zalinski in NAmerika erfunden.
Dynamitgesetz, Deutsches Reichsgesetz v. 9/6 1884, bedroht verbrecherischen u. gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen.
Dynamoelektrische Maschinen, v. Siemens konstruierte M., bei der Elektromagnete an Drahtspiralen vorbeirotieren od. umgekehrt u. dadurch Induktionsströme erzeugen, diese sammeln u. weiterführen. Zur Erzeugung elektr. Lichtes, in der Galvanoplastik 2c (Ⓢ Fig. 23). Vgl. Frölich 1886, Glaser de Cew 5 A 87.
Dynamograph (grch.), Instrument zur Bestimmg d. Widerstände v. Eisenbahnzügen. meist starke, zw Tender u. d. folgenden Wagen eingeschaltete. m Schreibvorrichtg versehene Federn.
Dynamographie (grch.), graphische Darstellung der Körperkraft.
Dynamomaschine = dynamoelektrische Maschine.
Dynamometer (grch.), Kraftmesser (Wagen u. Manometer), Brems-D. (Pronyscher Zaum) u. Bremsband m. Gewichtshebel zum Messen der geleisteten Arbeit durch den Reibungswiderstand. Vgl. Dynameter.
Dynamometrische Kurbel, Vorrichtung zum Messen der Arbeitsleistung rotierender, durch eine Kurbel bewegter Arbeitsmaschinen.
Dynamoskop, Instrument zur Wahrnehmg eigentümlicher (noch rätselhafter) Geräusche im Körper, die sich bei Krankheiten verändern.
Dynast, Machthaber, Herrscher, im Mittelalter reichsständiger Edler. **D'ie**, Herrschergeschlecht.
Dynastiden, große Blatthornkäfer.
Dyrrhachium (a. ●), jetzt Durazzo.
Dys-, griech. Vorsilbe = miß.
Dysästhesie (grch.), Abschwächg d. Empfindg.
Dyschromatopsie (griech.) Farbenblindheit.
Dysart [deisärt], ⊙ schott. Grafschaft Fife, a/Firth of Forth, 12849 E. E Nahe bei ⚒.
Dysenterie, s Ruhr.
Dyshydrosis (grch.), Bläschenbildung bei Verstopfung der Schweißdrüsen.
Dyskaulos, griech Heros des Ackerbaues.
Dyskinesie (grch.), Störung oder Verlust des willkürl. Bewegungsvermögens.
Dyskrasie (grch.), fehlerhafte Mischung der Körpersäfte, dann Blutkrankheiten aller Art. Jetzt nur noch für chron. Ernährungsstörungen (Zuckerkrankh., Krebs, Tuberkulose u. a.), früher auch für akute Krankheiten (Typhus, Scharlach u. v. a.) gebrauchte Bezeichnung.
Dyslalie (grch.), Stameln, durch mangelnde Übung oder fehlerhafte Artikulationswerkzeuge verursacht.
Dyslexie (grch.), Erschwerung des Lesens bei Aphasie.
Dysmenorrhöe (grch.), Ausbleiben der Menstruation.
Dysmorphie (grch.). Mißbildg.
Dysodil, eine Blätterkohle (Amianth oder Asbest.
Dysopie (grch.), Schwachsichtigkeit.
Dyspepsie (grch.), Verdauungsstörung, zeigt oft chron. Magen- oder Darmkatarrh 2c.
Dysphagie (grch.), Schlingbeschwerden, Störung des Schlingens 1) durch Lähmung der Rachenmuskeln bei manchen Nervenkrankheiten, 2) meist Folge v. Anschwellung im Rachen, bes. Mandelentzündung (s. d.), verschwindet mit deren Heilung.
Dysphasie, (grch.), Sprachstörung ohne gestörte Gedankenbildung.
Dysphonie (grch.), Störung der Sprache.
Dysphrasie (grch.), Sprachstörung bei geistigen Störungen.
Dyspnöa (grch.), Atmungsbeschwerden.
Dysspermatie (grch.), erschwerter Samenerguß.
Dysteleologie (grch.), Erklärung rudimentärer Bildungen an Organismen.
Dysthymie (grch.), Niedergedrücktheit, der oft Schwachsinn folgt.
Dystokie (grch.), schwere Geburt mit bes. schmerzhaften Wehen.
Dystolith = Datolith.
Dysurie (grch.), Harnbeschwerde.
Dyveke [düwekë], Täubchen, Geliebte Christians II. v. Dänemark, * 1488 Amsterdam, Tochter der Kaufmannswitwe Willums in Bergen, † 26/9 1517 (Gift?); vielfach novellistisch u. dramatisch behandelt.
Dziatzko, Karl, klass. Ψ, seit 1886 Oberbibliothekar u. Prof. in Göttingen, * 27/1 42 Neustadt in Oberschlesien.
Dziegiec = Birkenteer.
Dzierzkowski, Jos., poln. Roman/, * 1807 Zamorow (Galizien), † 13/1 65 Lemberg.
Dzierzon [dscherson], **Joh.**, Bienenzüchter, * 16/1 1811 Lobkowitz, 35/69 Pfarrer Karlsmarkt (Brieg), seit 84 Lobkowitz; erfand die beweglichen Waben. Vf. „Bienenfreund" 54 bis 65 u. a. [(Ⓑ), 162].
Dzumalen [dschu-], ▲ in den Karpathen der Bukowina, 1853 m.

E.

E., auf deutschen Münzen = Dresden, auf österr. = Karlsburg. In der ♪ 3. Ton (Stufe) der diaton. Cdur-Skala, die große Terz von C. In der Meteorologie = East (engl.) = Ost. In der ⊙ = Sekundenmeterkilogramm (Arbeitseinheit).
Eagle [îhgl, „Adler"], Hauptgoldmünze der Ver. Staaten, 10,5 u 2 1/2 Doll. (auch 20 Doll.).
Eaglehawk [îhgl-hahk], ⊙ westaustral. Kolonie Victoria, 7315 E.
Ealing [îhling], ⊙ engl. Grafsch. Middlesex nicht weit von London, 23978 Ew. E.
Earl [örl], Graf, in England bis 14. Jahrh. höchste Adelsstufe, dann die 2. u. 3.
Earlom [örlöm], **Richard**, engl. Kupferstech., * 1743 London, † 9/10 1822. Vgl. Wessely 87.
East (engl.), [îhst], Ost.
Eastbourne [îhstbörn], ⊙ engl. Grafsch. Sussex, a/Kanal, 34977 E. E. See ⌣. [bright.
East Galloway [îhst gallowëh], s. Kirkcud-
Eastlake [îhstlehk], **Sir Charles Lok**, engl. ✍ u. Kunstgelehrter, * 17/11 1793 Plymouth, † 24/12 1865 Pisa. Auch Landschaft u. Genre.
East-Main [îhst mehn], der an der Hudsonsbai liegende Teil von Labrador; darin ⛵ E.-M., geht zur Jamesbai, 640 km l.
Eastman [îhstmän], **Mary H.**, geb. Henderson, amerik. ✍in, * 1818 Warrington; Bf. Schilderungen des Indianerlebens.
Easton [îhst'n], ① ⊙ Pennsylvanien, NAmerika, am Delaware, 14481 E. E. ② ⊙ Maryland, NAmerika, 2939 E.
East Retford [îhst-], ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, 10603 E. E.
East Riding [îhst reiding], östl. Teil der engl. Grafsch. York, 3038 qkm, 399412 E.
East River [îhst riwwer], Meeresstraße zw. Long Island u. New York; 1884 großartige Hängebrücke, 1050 m l.
East Saginaw [îhst ßägginah], ⊙ in Michigan, NAmerika, 46322 E. E.
East St.-Louis [îhst ßent luhs], ⊙ in Illinois, NAmerika, 15169 E. E.
Eaton [îht'n], **John**, amerikan. ✎, Leiter des College zu Marietta (Ohio), * 5/12 1829 Sutton (New-Hampshire).
Eaton Hall [îht'n hohl], prächtiges Schloß des Herzogs v. Westminster, unweit Chester.
Eau (frz.), [oh], Wasser; in der Parfümerie wohlriechendes W. **E. de Cologne**, aus rektifiziertem Weingeist, Orangenschalen-, Rosmarin-, Bergamottöl, in Cöln v. Farina erfunden. **E. de Javelle u. de Labarraque**, unterchlorigsaures Kali resp. Natron, zum Wäschebleichen, auch in der ⚕ und als Reagens. **E. de Luce**, Riech- und Nervenstärkungsmittel: Auflösg v. Bernsteinöl in Ammoniak. [Amerika, 17415 E.
Eau Claire [ohklähr], ⊙ Wisconsin, Nord-
Eaux-Bonnes [oh-bonn], franz. Pyrenäen ⌣. 6 Schwefelthermen (12-33° C).
Eaux-Chaudes [oh-schohd], frz. Pyrenäen ⌣, 7 Schwefelthermen (10-34° C.).
Eauze [ohs'], ⊙ franz. Dep. Gers, 1987 E.
Ebal, ▲ bei Nablus in Palästina, 920 m.
Ébauche [ebohsch], Anlage, Skizze.
Ebba, s. Egba. [die Nordhelle, 633 m h.
Ebbe, Höhenzug in Westfalen; höchster Punkt
Ebbe u. Flut (Gezeiten), das 2mal täglich an den Meeresküsten stattfindende Fallen und Steigen des Meeresspiegels, verursacht durch die Anziehg des Mondes u. in weit geringerem Grade durch die der Sonne. Wirken (bei Voll- u. Neumond) beide Anziehungen in gleichem Sinne, so entstehen **Spring-**, bei gleichzeitigem Sturm **Sturmfluten**, wirken sie (bei 1. und letztem Viertel) einander entgegen, **Nippfluten**. Wasserstandskurven notiert durch den **Mareograph**. Vgl. Schmick, Die Gezeiten, 1876, Lentz 73 u. 79.
Ebbw Vale [ebbu wehl], ⊙ engl. Grafsch. Monmouth, 17025 E.
Ebe, Gustav, △ in Berlin mit Jul. Benda († 1838) assoziiert, * 1/11 34 Halberstadt.
Ebel, Herm., Hauptvertreter der kelt. Ψ, * 10/5 1820 Berlin, 72 Prof. Berlin, † 19/8 75 Misdroy.

Ebeleben, ○ in Schwarzburg-Sondershausen, 1579 E. E. AG. Schloß.
Ebenaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, Ebenholzbäume, Diospyros, Maba u. Euclea.
Ebenalp, 1600 m h. Bergstock mit Wirtshaus in Appenzell; 2 Höhlen (eine: „Wildkirchlein").
Ebenbau (Ebenpflügen), Ackern m. d. Wechselpflug: Furche an Furche nach derselben Seite.
Ebenbürtigkeit, Gleichheit des Geburtsstandes, bei souveränen u. hochadligen Familien v. rechtlicher Bedeutung. Vgl. Göhrum 1846.
Ebene, ① (●) Landstriche mit keinen od. verhältnismäßig wenigen Erhöhungen; zu unterscheiden **Hoch-** u. **Tiefebene**. ② (△) Fläche, die eine Gerade vollständig enthält (in sich aufnimmt), wenn 2 Punkte der Geraden auf ihr liegen.
Ebenezer, Dorf in Kapland, 300 E. Rheinische Missionsstation.
Ebenfurth, ⊙ in Österreich unter der Enns, Bz.-H. Wiener Neustadt, 2397 E. E.
Ebenhöch, Wandelturm, fahrbarer Belagerungsturm.
Ebenholz, sehr hartes, schweres, schwarzes Holz v. Maba u. Diospyros (OInd.) zu Fournieren. Künstl. E., einheimische, schwarz gebeizte harte Hölzer oder plastische Massen. Falsches E. v. Cytisus Laburnum.
Ebenholzbaum, s. Brya u. Diospyros.
Ebenieren, feine Tischlerarbeiten mit Ebenholz auslegen; **Ebenist**, Kunsttischler.
Ebensee, Markt○ in Österreich ob der Enns, Bez.H. Gmunden, am Traunsee, 1542 (Gem. 5928) E. E. ⌣. Saline.
Eber, männliches Schwein, bes. v. Wildschwein.
Eberbach, ① bad. ⊙ Kr. Mosbach a/Neckar, 4941 E. E. AG. ② Zentralgefangenanstalt bei Hattenheim in Hessen-Nassau, ehemal. Cister-
Eberesche, s. Sorbus. [cienserabtei.
Eberhard, ① **Herzog v. Franken**, verhalf 919 Heinrich I. zum Thron, fiel 7/10 939 ⚔ bei Andernach gegen König Otto I. — **Grafen u. Herzöge v. Württemberg**: ② **E. I.**, der Erlauchte, Graf v. W., 1265/1325, durch Kaiser Heinrich VII. 1309 vertrieben, eroberte das Land 13 wieder, machte 21 Stuttgart zur Residenz, † 1325. ③ **E. II.**, der Rauschebart (der Greiner od. Zänker) 1344/92 Graf v. W., besiegte das Heer des Schwäbischen Städtebundes in der ⚔ bei Döffingen, 24/8 88, † 15/3 92. ④ **E. III.**, der Milde, Enkel v. ③, Graf v. W. 1392/1417, † 16/5 1417, Urheber d. Marbacher Bundes, 1405. ⑤ **E. V.** (im Bart), Graf v. W., als Herzog E. I., * 11/12 1445, machte 82 d. Unteilbarkeit d. Landes zum Gesetz, gab ständische Verfassg, gründete 77 Universität Tübingen, 95 Herzog, † 24/2 96. Vgl. Schneider 1875. ⑥ **E. Ludwig**, Herz. v. W. 1677/1733, * 18/9 1676, † 31/10 1733; Erbauer Ludwigsburgs; beherrscht (1706/31) von der Maitresse Grävenitz.
Eberhard, ① **Franz**, ⚒, * 1767 Hindelang, † 18/12 1836. ② **Konrad**, Bruder v. ①, ⚒ u. ✍, * 25/11 1768 Hindelang, † 12/3 1859 München. ③ **Aug.**, belletrist. ✍, * 12/1 1769 Belzig, † 13/5 1845 Dresden; Bf. „Hannchen u. die Küchlein".
Eberle, ① **Robert**, Tier✍, * 22/1 1815 Meersburg a/Bodensee, † 18/9 62 Eberfing b. München. ② **Adolf**, Sohn v. ①, Genre✍, * 11/1 1843 München, lebt das.
Eberlein, ① **Georg**, △, * 13/4 1819 Linden bei Heilbronn, † 8/4 84 Nürnberg, restaurierte Dom in Erfurt, Burg Hohenzollern. ② **Gust.**, tücht. ⚒ Berlin, * 14/7 1847 bei Hannöv.-Münden, 86 gold. Medaille für „Dornauszieher".
Ebermannstadt, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Wiesent, 705 E. E. AG. ⚔ 24/2 1633.
Ebermayer, Ernst, ♠, * 2/11 1829 Rehlingen, 58 Prof. Aschaffenburg, 78 München; begründete die forstl.-meteorolog. Stationen in Bayern; ✍. [E. AG. Thongruben.
Ebern, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 1124
Ebernburg, Dorf, bayr. Rheinpfalz, a/Nahe, 606 E. Trümer der Burg Franz v. Sickingens (Hutten-Sickingen-Denkmal 1888).
Eberraute, s. Artemisia.
Ebers, Georg, Ägyptolog u. Roman✍, lebt in München u. Tutzing, * 1/3 1837 Berlin, 70/89 Prof. Leipzig, fand 72 den nach ihm benannten Papyrus in Theben; schr. „Ägypten in Wort und Bild" (1878 u. 86), Romane aus dem altägypt. Leben („Königstochter" 64, „Uarda" 77, „Homo Sum" 78, „Schwestern" 80, „Kaiser" 81, „Serapis" 85, „Nilbraut" 86) u. a. [Ⓜ, 163]. Vgl. Gosche 86.

Ebersbach, Dorf im Königreich Sachsen, Krshptmschft Bautzen, 7833 E. E. AG.
Ebersberg, ○ bayr. Regbez. Oberbayern, 1584 E. AG. Wallfahrtskirche.
Ebersberg, Ottok. Franz E., s. Berg ⑤.
Ebersdorf, ① ○ in Reuß j. L., 839 Ew., Brüdergemeinde. ② **Kaiser-E.**, Dorf Niederösterreich, seit 90 zu Wien. Von E. aus leitete Napoleon I. die ⚔ v. Aspern (1809).
Ebersheim, Dorf, Unter-Elsaß, Kreis Schlettstadt, 1768 E. E.
Eberstadt, Dorf, hess. Prov. Starkenburg, Kreis Darmstadt, 3981 E. E.
Eberswalde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, a/Finowkanal, 16122 E. E. AG. Forstlehranstalt. [♣, Fig. 278.] E. bis 1877 Neustadt-E.
Ebert, ① **Joh. Arnold**, ✍ u. Übersetzer, * 8/2 1723 Hamburg, † 19/3 95. ② **Karl Egon v.**, ✍, * 5/6 1801 Prag, † 24/10 82 Prag; vorzugsweise Lyriker und Balladen✍. Werke 77, VII. ③ **Adolf**, Romanist, * 1/6 1820 Cassel, 62 Prof. Leipzig, † 1/7 90 das. „Geschichte des Mittelalters im Abendlande".
Eberty, ① **Felix**, ✍/⚖, * 26/1 1812 Berlin, † 7/5 84 Arnsdorf im Riesengebirge; seit 54 Prof. Breslau. ② **Eduard Gustav**, Politiker, 1876 Stadtsyndikus Berlin, bis 93 Mitglied des deutsch. Reichstages u. d. preuß. Abg.-Hauses (deutsch-freis.), Neffe v. ①, * 12/6 40 Görlitz, † 24/8 94 Friedrichroda. „Jugenderinnergen" 78.
Eberwein, 2 ♪ (Violinisten), Brüder, ① **Traugott Maxim.**, * 27/10 1775 Weimar, † 2/12 1831 Kapellmeister Rudolstadt. Opern ꝛc. ② **Karl**, * 10/11 1786 Weimar, † 2/3 1868 Kammervirtuose.
Eberwurz, s. Carlina. [das. Musikz. „Faust".
Ebingen, ⊙ württemb. Schwarzwaldkreis, 6891 E. E. Fabriken.
Ebioniten (hebr.), pharisäische Judenchristen, hielten Jesus nur für einen Menschen.
Ebn (Ibn, arab.), Sohn.
Ebner-Eschenbach, Marie Baronin v., geb. Gräfin Dubsky, ✍in, * 13/9 1830 Zdislawetz (Böhmen), 48 Gattin des Frhrn. v. E. in Wien. Bf. Dramen, geistvolle Novellen
Ebo, ⊙, s. Ibo. [u. Aphorismen.
Eboli, ⊙ ital. Prov. Salerno, 8405 (Gem. 11235) E. E.
Eboli, Anna de Mendoza y Cerda, Fürstin v., Tochter des Vizekönigs v. Peru, * Juni 1540, Gemahlin des Fürsten v. E. (Ruy Gomez de Sylva), 1559/72 Minister Philipps II. von Spanien, dann des Königs Maitresse, 79 infolge einer Liebschaft mit dem Staatssekretär Antonio Perez beseitigt, † 2/2 92. Vgl. Muro 1877.
Ebonit, dem vulkanisierten Kautschuk ähnl. Masse, mit hohem Schwefelgehalt. [York.
Eboracum, bei den Römern Name der ⊙
Ebrach, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Mittelebrach, 1030 E., Strafanstalt im ehemal. Cisterzienserkloster.
Ebrard, Joh. Heinr. Aug., reform. ✝, * 18/1 1818 Erlangen, erst Prof., dann Pfarrer das., † 23/7 88 ebenda „Apologetik". Als Gottfried Flamberg Belletrist. Selbstbiogr. 88.
Ebrietät (lat.), Trunkenheit.
Ebro (Iberus), span. ⛵, kommt vom Plateau v. Reynosa, geht zum Mittelmeer, 757 km l., Gebiet 99922 qkm, durch den Kaiserkanal u. a. schiffbar gemacht.
Ebstein, Wilh., ⚕, seit 1874 Prof. Göttingen, * 27/11 36 Jauer. Verdient um diätetische Kuren. Schr. über Nierenkrankheiten 75, Gicht 82 u. 85, Harnsteine 84 u. Fettleibigkeit, 9. A. 93.
Ebullieren (lat.), aufwallen, Blasen treiben, **E.ition**, Aufwallung, Ausschlag.
Ebur (lat.), Elfenbein; **E. ustum** Elfenbeinschwarz, feine schwarze Farbe.

Eburneation, Verdichtung des Knochengewebes bei syphilit. Knochenhaut-Gelenkentz-
Eburodūnum, ⊙, s. Yverdon. [zündung rc.
Ecarlate [-lat], Scharlachfarbe.
Ecart (frz.) [ekahr], Unterschied zwisch. Tages- u. Lieferungskurs an der Börse.
Ecarté (frz.), Kartenspiel zw. zwei Personen mit der Pikettkarte.
Ecballium officinale, (Momordica elaterium, Spring-, Esels-, Vexiergurke), Kukurbitaceen. Griechenld. häuf. als Zierpflanze, früh. ⚕.
Eccard, Joh., evang. Kirchen♪, * 1553 Mühlhausen Thür., † 1611 Berlin, 1571/74 Schüler von Orlando di Lasso in München, 1604 Kapellmeister Königsberg, 1609 in Berlin. Lieder.
Ecce homo (lat., Joh. 19, 5), „sieh, welch ein Mensch!" Bild des leidenden Christus.
Ecchondrom, aus Knochengewebe bestehende Geschwulst auf Knochen. [well, 21785 E.
Eccles [eckels], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, a/Ir-
Ecclesfield [eckelsfihld], Fabrik⊙ engl. Grafschaft York, WRiding, 25890 E.
Eccleshill [eckelshill], ⊙ engl. Grafsch. York, WRiding, 7923 E.
Ecclesia (lat., vom griech.), Kirche; **E. filialis**, Tochterkirche (Filialkirche); **E. mater**, Mutterkirche; **E. militans**, streitende, kämpfende Kirche; **E. pressa**, leidende Kirche (Seelen im Fegfeuer); **E. triumphans**, triumphierende Kirche (die Seligen im Himmel).
Eccremocarpus (Schönranke, Schönrebe), Bignoniaceen; Chile u. Peru; Zierpflanze.
Echancrure (frz.), [eschangkrühr], ⚔△, bogenförmige Verbindung zwischen gedecktem Weg u. der Traverse.
Echappade [eschappād'], Fehler auf der Kupferplatte durch Ausgleiten d. Grabstichels.
Echappement [eschappmang], bei Uhren die Hemmung; **e.ieren**, entwischen.
Echarpe (frz.), [eschärp], Schärpe, Feldbinde; **e.ieren**, schräg beschießen.
Echauffement (frz.), [eschof'mang], Erhitzg; **e.ieren**, erhitzen. [zeit.
Echéance (frz.), [escheāngs'], Wechselverfall-
Echec (frz.), [escheck], Schach; fig. Schlappe.
Echegaray [etschegarai], **José**, span. ✎/. * 1832 Madrid, 73 Unterrichts- u. Handelsminister. Dramen. Vgl. Zacher 1892.
Echelle (frz.), [eschell], (Ton)leiter, verjüngter Maßstab.
Echelles, Les [läh seschell], frz. ○ in Savoyen, 603 E. Schlüssel Savoyens.
Echelons (frz.), [esch'long], (⚔), Truppen staffelförmig (en échelon) aufgestellt, sich überflügelnd (debordierend).
Echeveria metallica, Krassulaceen; Mexiko; beliebte Zierpflanze für Teppichbeete.
Echeverria, Don Esteban, span.-südamerik. /. * 1809 Buenos-Ayres, † 51 Montevideo.
Echidna (grch.), halb Schlange, halb Jungfrau, Mutter des Cerberus, der Lernäischen Hyder u. a.
Echinaden (Echinae, a. ●), kleiner Archipel im Jonischen Meer; heute Oxia.
Echiniten, versteinerte Seeigel.
Echinocactus (Igelkaktus), [✿ Fig. 157], Kakteen; Mexiko; Stengel kugelrund oder walzig, mit oft schraubenförmig verlaufenden Rippen.
Echinococcus, die Finne vom Hülsenwurm des Hundes; lebt im Menschen, in Wiederkäuern u. Schweinen.
Echinodermen, s. Stachelhäuter.
Echinoidea, s. Seeigel.
Echinops sphaerocephalus (gemeine Kugeldistel), Kompositen; SDeutschland; andre (südeurop.) Arten Zierpflanzen.
Echinopsis, Kakteen; kugelig, stachelig; viele Arten Zierpflanzen; SAmerika.
Echinorhynchus, *Hakenwurm*; Eingeweidewürmer, in Eingeweiden v. Schweinen, Engerlingen (E. gigas, Riesenkratzer, später im Dünndarm des Menschen) rc.
Echinus (lat., Igel), Wulst zwischen Schaft u. Abacus der dorischen Säule; Vormagen.
Echiquier (frz.), [eschikjeh], Schachbrett; Truppen schachbrettförmig (en é.) aufstellen.
Echites Ok. (Klamerstrauch, Aurorablume), Apocynaceen; ostindische Inseln; Stammpflanze des Wooraragiftes; von E. scholaris, die bittere aromatische Rinde als Dita-Rinde (Ditaïn enthaltend) im Handel.
Echium vulgare L. (Natterkopf, blauer Heinrich), Asperifoliaceen; an Wegen, auf Schutthaufen als Unkraut; gutes Bienenfutter.
Echo (grch. ⚘), Nymphe, v. Juno gehaßt u. der Sprache bis auf die letzten Laute beraubt.
Echo (grch., Widerhall), entsteht, wenn eine 34 m (**einsilbiges E.**) od. weiter (**mehrsilbiges E.**) entfernte Wand rc. den Schall zurückwirft. Durch Zurückwerfen v. mehreren verschieden entfernten Wänden entsteht das mehrfache E.
Echsen = Eidechsen.
Echteler, Jos., ✎ in München, * 3/1 1853 Legau in Oberschwaben. [† 4/2 79; Fresken
Echter, Mich., ✎, * 5/3 1812 München,
Echtermeyer, Ernst Theod., /, * 1805 Liebenwerda, † 6/5 44 Dresden.
Echternach, ⊙ Luxemburg, 3671 E. E. Wallfahrtsort, Springprozession (15000 Pers.).
Echtlosigkeit, *im altdeutschen Rechte Mangel der gerichtl. Ehrenrechte, des Wergeldes u. der Erbfähigkeit.* [a/Jenil, 23615 E. E.
Ecija [edsichha], ⊙ span. Provinz Sevilla,
Eck, ① **Leonh. v.**, * c. 1480 Kehlheim, † 17/3 1550; Kanzler Herzog Wilhelms IV. v. Bayern, streng kath. u. partikularistisch-fürstl. ② **Joh. Mayer v.**, kathol. ✝, * 3/11 1486 Eck, † 10/2 1543; 10 Prof. Ingolstadt, 18 Streit mit Luther, 19 Juni u. Juli Disputation Leipzig, erwirkte 20 die Bannbulle. Vgl. Wiedemann 1865. ③ **Heinr. v.**, Geolog, * 1837 Gleiwitz (Schles.), 71 Prof. Stuttgart. /.
Eckardt, ① **Friedr.**, dramat. /, * 18/10 1759 Berlin, † 6/2 1806 (Selbstmord). ② **Jul. v.**, Publizist, * 1/8 1836 Wolmar (Livland), Generalkonsul Marseille, vorher (82 bis 85) Geh. Reg.-Rat im preuß. Ministerium, 84 im Ausw. Amt; schr. „Baltische Provinzen Rußlands" 2. A. 69. „Aus der Petersburger Gesellschaft" u. a.
Eckart, der treue, Gestalt in der deutschen Heldensage, Warner, auch im Volksglauben.
Eckart (Meister E), Mystiker, * 1250 Thüringen, Dominikaner, 1320 in Untersuchung wegen seines Pantheismus, † 27 Cöln; Predigten, Sprüche. Vgl. Preger 1874.
Eckartsberga, Kreis⊙ preuß. Regbez. Merseburg, 2007 E. E. AG.
Ecken Ausfahrt, deutsches Heldengedicht aus dem Sagenkreis v. Dietr. v. Bern, 13. Jahrh.
Eckenbrecher, Karl P. Themistokles v., Landschafts✎ Düsseldorf, * 17/11 1842 Athen.
Ecker, ① **Alex.**, ✠, u. Anthropolog, seit 1850, Prof. FreiburgB., * 10/7 1816, † 20/5 87 das. Vf. „Crania Germaniae" u. a.; Hsg. des „Archiv für Anthropologie". ② **Jos. Maria**, Photochemiker, * 6/3 1855 Krems, 82 Prof. Wien. Verdient um Photographie. /.
Ecker, l. Neben⚓ der Oker (Harz), 26 km l. geht durch das erzreiche **E'thal**.
Eckermann, Joh. Peter, * 21/9 1792 Winsen in Hannover, † 3/12 1854 Weimar; seit 23 Goethes Privatsekretär, bekannt durch seine „Gespräche mit Goethe" 7. A. 1894 III.
Eckernförde, Kreis⊙ Schleswig-Holstein, am **Busen v. E.**, 5896 E. E. AG. 1849 Sieg der schlesw.-holst. Strandbatterien über die dän. Schiffe „Christian VIII." u. „Gefion".
Eckersdorf, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Neurode, 2059 E. Merinoschäferei.
Eckert, Karl, ♪, * 17/12 1820 Potsdam, † 14/10 79 Berlin. 26 Wunderkind. 30 Oper „Fischermädchen", 53 Kapellmeister Wien. 60/67 Stuttgart, 69 Berlin. Lieder rc.
Eckflügler (Vanessa *Fab.*), Tagfaltergattg. Hierher: Tagpfauenauge (V. Io *L.*), Distelfalter (V. cardui *L.*), Admiral (V. Atalanta *L.*) rc.
Eckhard, Karl Maria Joseph, deutscher Politiker, Direktor der Rhein. Kreditbank in Mannheim (seit 1870), * 13/3 1822 Engen (Baden), 61/74 bad. Abgeord. (lib.), 71/74 Mitglied des Reichstages (nationalliberal).
Eckhel, Jos. Hilar., Begründer der wissenschaftl. Numismatik, * 13/1 1737 Enzersfeld, (Unterösterr.), † 17/5 98 Wien. „Doctrina numorum veterum" 92/98 VIII, 1826 rc.
Eckhof, C., s. Ekhof.
Eckmühl (Eggmühl), Dorf Niederbayern, südl. von Regensburg, 354 E. E. 22/4 1809 Sieg Napoleons I. über Erzherzog Karl; Davout Fürst v. E.
Eckstein, ① **Friedr. Aug.**, ⚕, u. Schulmann, * 6/3 1810 Halle, † 15/11 85, Rektor der Thomasschule Leipzig. ② **Ernst**, Dresden, * 6/2 1845 Gießen. Vf. satir. Epen, Novellen, Gymnasialhumoresken, Romane.
Eclaireurs (frz.), [eklärör], dem Sicherheitsdienst dienende Soldaten.
Eclat (frz.), [eklā], Knall, Aufsehen.
Ecole (frz.), [ekoll], Schule. **E. des chartes** [dä kart], Paris, Schule für Studium v. Urkunden rc. **E. polytechnique** [-tecknik], polytechnische Schule das. **E. normale** [normal], Musterschule, höheres Lehrerseminar in Paris.
Economiser (engl.), s. Ekonomiser.
Economy, Ort Pennsylvanien, NAmerika, a/Ohio, 1024 E. Deutsche Niederlassung.
Ecossaise (frz.), [-ßähs'], ursprüngl. schottischer Rundtanz in 3/2 od. 3/4 Takt, jetzt eine Art Kontertanz v. lebhafter Beweg in 2/4 Takt. Die alte Bedeutung lebt im „Schottisch" fort.
Ecouen [ekuang], ○ im N. v. Paris, 1242 E. E. Fort 1877.
Ecoute [ekutt], (⚔), Horchgang bei Minen
Ecraseur (frz.), [-sör], chirurg. Instrument zur schnellen Abbindung von Neubildungen; **e.sieren**, zer-, niederschmettern, vernichten.
Ecrasez l'infâme (frz.), [-seh längfahm], vernichte den (die, das) Schändliche(n), oft gebrauchter Ausdruck Voltaires bes. hinsichtl. des Aberglaubens. [Arbeit.).
Ecru (frz.), [ekrüh], roh (von Stoffen u. v.
Ectopistes, s. Tauben.
Ectrotrica, krankheitshemmende Mittel.
Ecu (frz.), [ekūh], Thaler, frz. Silbermünze bis 1803, c. 4,5 ℳ.
Ecuador, südamerik. Kolonie zw. Columbia, Brasilien, Peru und Großem Ocean, 307243 qkm, 1204200 E. (ohne die Indianer); im W. die Ketten der Kordilleren mit einzelnen Hochebenen, im O. Tiefland mit Urwald. Flüsse zum Gebiet des Amazonas. **Erzeugnisse:** Cascarilla, Chinarinde, Gumi, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Tabak. Ein- und Ausfuhr (92) je 30 Mill. ℳ. **Hauptbeschäftigung:** Landbau, Viehzucht, Flechtemanufaktur. Polit. **Einteilung:** 17 Provinzen; Haupt⊙ Quito. Jetziger **Präsident**, der nach der Verfassung von 1843 auf 4 Jahre gewählt wird, ist Cordero (92/96). Daneben ein Staatsrat und ein Kongreß mit Senat u. Deputiertenkammer. **Einnahmen u. Ausg.** (1891) je 10334536 Sucres; **Schuld** (1892) 17132330 Sucres (1 Sucre = 4 ℳ). **Heer:** 3120 Mann: **Flotte:** 2 Dampfer, E. 300 km. T. 2000 km. [⚑ Fig. 42], Flagge [Fl. Fig. 23.] E. seit 1532 span., gehörte dann zu Peru und Neugranada; 1830 selbständiger Staat. Vgl. Stübel 86.
Ecuyer (frz.), [ehküijeh], ehem. Schildknappe, jetzt Stallmeister. **Grand-E.** Reichswürde unter Napoleon I.
Ed., Abkürzg für editio u. edidit (Buch)ausgabe, bezw. gab heraus. [3912 E. **E'erkäse.**
Edam, nordholländ. ⊙, an der Zuidersee,
Edda (isländ., Urgroßmutter), zwei Sammlungen von nordischen Sagen u. Gesängen: die ältere E. c. 1100 gesammelt, fälschlich **Saemundar-E.** gen., enthält 13 Lieder der german. Götter- u. Heldensage. Ausg. Sijmons 1888. Die jüngere E., v. Snorri Sturluson im Anfang des 13. Jahrh. gesammelt (**Snorra-E.**), enthält die Asalehre und eine Poetik. Ausgabe Hildebrand 1885. Beide übersetzt v. Simrock 8. A. 82.
Eddystone [eddistōn], Felsen mit 1880 erneuertem Leuchtturm, unweit Plymouth.
Edelfäule, s. Wein. [Knochenfische.
Edelfische (Physostomi), Unterordnung der
Edelinck, ① **Gerard**, ber. Kupferstecher, bes. nach Raffael, * 20/10 1649 Antwerpen, † 2/4 1707 Paris. Vgl. Delaborde 1886. ② **Nikolaus**, Sohn v. ①, Kupferstecher, * 1680 Paris, † 1730.
Edelkoralle (Corallium rubrum), [✿ Fig. 28], Korallenart; Polypen weiß, klein, zurückziehbar; Stöcke bis 30 cm hoch; Adriat. u.

Mittelländ. Meer, bis zu 200 m Tiefe. Die rotgefärbte Achse zu Schmucksachen.

Edelmetalle, Gold, Silber u. Platina. Vgl. **Edelreis,** s. Veredelung. [Soetbeer 1879.

Edelrost, s. Patina.

Edelsheim, ① **Ludw. Frh. v.,** bad. Minister, * $^{24}/_{10}$ 1823 Karlsruhe, † $^{23}/_{2}$ 72 Constanz; 65/66 Minister des Auswärtigen, Gegner Preußens. ② **Leopold Wilh. Frhr. v. E.-Gyulai,** österr. General, Bruder v. ①, * $^{10}/_{5}$ 1826 Karlsruhe, machte die Kriege von 48/49, 59 u. 66 mit, seit 75/86 Höchstkommandierender in Pest, † $^{27}/_{3}$ 93 das.

Edelsteine, ⊕, ausgezeichnet durch schöne u. lebhafte Farben oder vollk. Farblosigkeit und bed. Glanz (Feuer), Durchsichtigkeit, hohen Härtegrad. **Eigentl. E.** sind die, welche die erwähnten Eigenschaften in vollkom. Grade besitzen. **Halb-E.** sind halb durchsichtig oder durchscheinend, komen in großen, unförml. Massen vor, besitzen geringere Härte als die eigentl. E. E.: Diamant, Saphir, Türkis, Chrysoberyll, orient. Smaragd, Beryll, Topas, Zirkon, Granat, Turmalin, Dichroït, orient. Amethyst, edler Opal, Chrysolith, Hydrophan, Hiddenit. Halb-E.: Bergkrystall, Achat, Amethyst, Karneol, Onyx, Jaspis, Lasurstein rc. Verkauf nach Gewicht (Karat = 205 mg). Künstl. E. werden entweder in der Zusamensetzg den natürl. nachgeahmt od. sind bloß gefärbte Glasflüsse. Vgl. Dölter 1892.

Edelweiß, s. Gnaphalium.

Eden, s. Paradies.

Edenkoben, ⊙ in der bayr. Rheinpfalz, 4914 E. E. AG. Mineral-~. Wein.

Edentāta, Ordng d. zahnarmen Säugetiere: Schuppen- u. Gürteltiere, Ameisenfresser rc.

Eden-Vertrag, Handelsvertrag zw. England und Frankreich, 1786 durch Lord Eden (Auckland) abgeschlossen.

Eder, Joseph Maria, Photo~, seit 1882 Prof. Gewerbeschule Wien, * $^{8}/_{3}$ 55 Krems. ⁄.

Eder l. Neben~ der Fulda, 135 km l.

Ederkopf, ▲ in Westphalen, 715 m.

Edessa (a.●), ⊙ in Mesopotamien, heut Orfa od. Urfa, 30000 E. E., das in der Bibel erwähnte Ur, war 137 vC. bis 217 nC. Haupt⊙ des **Edessenischen** od. **Osroenischen Reiches,** 117 nC. röm. Militärkolonie. E. 1097/1144 Haupt⊙ der christl. **Grafsch. E.,** 1637 türkisch.

Edessenisches Bild, Marienbild durch Abwischen des Antlitzes der Maria entstanden u. König Abgar v. Christus gesendet.

Edfu (Apollinopolis Magna) ⊙ oberägypt. Prov. Girge, 6395 E. Ruinen d. Horostempels.

Edgeworth, [eddschwörth], **Maria,** engl. ⁄in, * $^{1}/_{1}$ 1767 Berkshire, † $^{21}/_{5}$ 1849 Edgeworthstown. Romane aus dem irischen Volksleben. Vgl. Zimmern 1883.

Edgren, Anne Charlotte, geb. Leffler, schwed. ⁄in, für Frauenemancipation, * 1849 Stockholm, in 2. Ehe vermählt mit d. Herzog v. Cajanello, † $^{24}/_{10}$ 92 Neapel. Dramen, geistreiche Romane u. Novellen.

Edhem-Pascha, türk. Staatsman, * c. 1813 Chios, 76 Botschafter Berlin, 77 Großwesir, 78 Senator, 83/86 Minister d. Innern. † $^{21}/_{3}$ 93.

Edidit (lat.), gab heraus (abgekürzt ed.)

Edieren (lat.), (her)ausgeben.

Edikt (lat.), obrigkeitlicher Befehl. **E. v. Nantes,** $^{13}/_{4}$ 1598, Urkunde, durch die Heinrich IV. v. Frankreich den Hugenotten Religionsfreiheit zusicherte, $^{23}/_{10}$ 1685 durch Ludwig XIV. aufgehoben.

Ediktalladung öffentl. gerichtliche Aufforderung an solche, deren Aufenthalt unbekant ist.

Edinburg, Alfred Herzog v., s. Alfred ②.

Edinburg(h) [edinborro], Haupt⊙ v. Schottland, am Busen des Forth, 263646 E. E. Buchhandel. Universität. [Lothian.

Edinburg(h)shire [edinborroschir], s. Mid-

Edirne, türk., = Adrianopel.

Edison, Thom. Alwa, ⋂, Menlo Park bei New York, * $^{10}/_{2}$ 1847 Milan (Ohio), Erfinder zahlreicher Apparate: Telephon, Phonograph, Mikrophon, elekt. Glühlicht, Quadruplextelegraphen, Megaphon, Aërophon, Thermoskop, Lufttelegraph rc. [⊕, 164]. Vgl. Dürer 1892.

Edition (lat.) Herausgabe. Editio princeps erste Ausgabe. **E'scid,** Eid, bekundend, daß man gewisse Schriftstücke nicht besitze, noch den Besitz derselben kenne.

Editor (lat.), Herausgeber, Veranstalter.

Edkins, Jos., engl. Missionar u. Sinolog, * $^{19}/_{12}$ 1823 Nails. [Österreich.

Edler, Titel der niedrigsten Adelsklasse in **Edlund, Erik,** ⋂ seit 1850 Prof. Stockholm, 1871 Dirigent der schwed. technischen Hochschule. * $^{14}/_{3}$ 1819 in Prov. Nerike, † $^{19}/_{8}$ 88 Stockholm; Elektrizitätslehre, Meteorologie. ⁄.

Edmonton, [edmönt'n], ⊙ bei London, engl. Grafsch. Middlesex, 25380 E. E.

Edom (a. ●, Seir, Idumäa), Gebirgsland in Arabia petraea, jenseits des Toten Meeres, v. Esaus (Edoms) Nachkomen bewohnt.

Édredon végétal, s. Ochroma.

Edris (Idris), Nachkome Alis, gründete 788 in NAfrika ein Reich, 793 ermordet. Seine Dynastie (**Edrisiden**) regierte bis 986.

Edrisi, Abu Abdallah Mohammed al, arab. ●, * 1099 Ceuta, lebte am sizil. Königshof, † zwischen 1175 u. 1186.

Eduard, Könige v. England: ① **E. der Bekenner,** der letzte angelsächs. König 1042/66. ② **E. I.,** 1272/1307, * $^{16}/_{6}$ 1239, unterwarf 77 Wales u. 96 Schottland, das sich aber unter Rob. Bruce wieder erhob, † $^{7}/_{7}$ 1307 auf dem Zuge gegen diesen. ③ **E. II.,** * $^{25}/_{4}$ 1284 Carnarvon, Sohn u. (1307) Nachfolger v. ②, durch die Ränke seiner ehebrech. Gemahlin Isabella v. Frankreich 26 vertrieben, $^{21}/_{9}$ 27 ermordet. ④ **E. III.,** 1327/77, * $^{13}/_{11}$ 12 Windsor, Sohn u. Nachfolger v. ③, beanspruchte nach dem Tode Karls IV. v. Frankreich, seines Oheims, die franz. Krone, schlug die Franzosen $^{24}/_{6}$ 40 bei Sluys (⚓✕), $^{26}/_{8}$ 46 bei Crécy, $^{19}/_{9}$ 56 bei Maupertuis (Schwarzer Prinz) u. erhielt im Frieden v. Bretigny $^{8}/_{5}$ 60 seine Lehen als Souverän, außerdem Calais, † $^{21}/_{6}$ 77. Vgl. Warburton 1875. ⑤ **E. IV.,** 1461/83, * $^{29}/_{4}$ 1441 Rouen, Sohn d. Protektors Richard (s. d.), Herzogs v. York, ließ sich $^{4}/_{3}$ 61 gegen Heinrich VI. als König ausrufen, besiegte ihn u. nahm ihn 65 gefangen, mußte 70 infolge eines Aufstandes seines Bruders, des Herzogs v. Clarence, flüchten, kehrte 71 zurück, war siegreich, ließ alle Glieder der Familie Lancaster (Weiße Rose), sowie Heinrich VI. ($^{22}/_{5}$ 71) u. seinen Bruder ($^{18}/_{2}$ 1478) ermorden, † $^{9}/_{4}$ 83. ⑥ **E. VI.,** Sohn Heinrich VIII. u. Joh. Seymours, * $^{12}/_{10}$ 1537, 47 König, † $^{6}/_{7}$ 53. Führte die Reformation ein; letzter des Maňsstames Tudor. — **König v. Portugal:** ⑦ **E.** (portug. Duarte), regierte 1433/38, * 1391, Sohn u. Nachf. Johanns des Unechten, † 1438. — **Prinzen:** ⑧ **E., der Schwarze Prinz,** Prinz v. Wales, seit 1356 Fürst v. Aquitanien in Bordeaux, * $^{15}/_{6}$ 30 als ältester Sohn König Eduards III., $^{19}/_{9}$ 36 Sieger bei Maupertuis, † $^{8}/_{6}$ 76 Canterbury. Vgl. Bullock 1892. ⑨ **E. Karl, der Prätendent,** Enkel des vertriebenen engl. Königs Jakob II., letzter Sproß des Hauses Stuart, * $^{31}/_{12}$ 1720 Rom, suchte sich mit Waffengewalt des engl. Throns zu bemächtigen, $^{27}/_{4}$ 46 bei Culloden geschlagen, flüchtete nach Frankreich, lebte unter dem Namen eines Grafen v. Albany, † $^{30}/_{1}$ 88 Rom. Vgl. Hassel 1876.

Edukation (lat.), Erziehung.

Edukt (lat.), fertig vorkomendes Material, z. B. reines Erz. Gegensatz: Produkt.

Edulien (lat.), eßbare Gegenstände.

Edulkoration (lat.), Aussüßen, Auswaschen u. Auslaugen; **e'ieren,** auswaschen.

E dur-Akkord = e, gis, h; E dur-Tonart 4 ♯ vorgezeichnet.

Edwards, Rich., ♪ u. ⁄, * 1523 Somersetshire, † 66. Lustspiele, Madrigale, Lieder. ② **Henr. Sutherland,** engl. ⁄, * 1828 London; Kriegsberichterstatter der „Times“ 63 in Polen u. 70/71 in Frankreich auf deutscher Seite;; Romane, Dramen. ③ Miß **Amelia Blandford,** engl. ⁄in, * 1831 London, lebte das., † $^{15}/_{4}$ 92 Weston. Romane, Reisebeschreibgen, Balladen.

Eeckhout, ① **Gerbrand van den,** holländ. 🖌; * $^{19}/_{8}$ 1621 Amsterdam, † $^{22}/_{10}$ 74 das. ② **Jak. Jos.,** niederländ. Genre🖌, * 1793 Antwerpen, † 1861 Paris.

Eecloo, Arrond. ⊙ belg. Prov. Ostflandern, 11642 E. E. Spinnereien, Webereien, Spitzen.

Eekhoud, Georges, belg.-frz ⁄ in Brüssel, * $^{27}/_{5}$ 1854 Antwerpen, gründete (81) mit Max Waller (Maurice Warlomont) die Zeitschrift „La jeune Belgique“.

E. et O. E. (errore et omissione reservata), vorbehaltlich Irrtum u. Auslassung.

Efendi (Effendi), türk. Ehrentitel für Staats- u. Zivilbeamte, auch der großherrl. Prinzen.

Eferding (Efferding), ⊙ in Österreich ob der Ens, 2155 E. E. Schloß.

Effekt (lat.), Wirkung, Erfolg, vgl. Arbeit. **E'en,** Wertpapiere (Wechsel, Staatspap. rc.), auch das bewegl. Vermögen eines Kaufmans. **E'iv,** wirklich, in der That vorhanden, ohne Vermittlung; vielfach im Handelsverkehr gebrauchter Ausdruck. **E'ivbestand:** ✕, wirklicher Bestand an Maňschaften, Pferden rc. im Gegensatz zum Soll-Bestand; **e'uieren,** (Auftrag) ausführen. [E-zenz.

Efferves|zent (lat.), aufbrausend. Subst.

Effestukation (lat.), symbol. Handlung des deutschen Rechts bei Besitz- u. Eigentumsübertragung mittels der festuca (Halm od. Span).

Effet (frz., „Wirkung“), [efféh], im Billardspiel Seiten- oder Schiefstoß. [Bilde hangen.

Effigies (lat.), Abbild(nis); **in e|ie, im**

Efflation (lat.), Ausstoßen (aus dem Magen).

Efflores|zenz (lat.), Ausblühen, Akt und Zeit des Öffnens einer Blüte. Hautausschlag. **E'ieren** = auswittern (s. d.).

Ef|fluieren (lat.), ausfließen; Subst. **E|vium.**

Effundieren (lat.), ausgießen, ausströmen; **E|sion,** Ausströmung, Erguß, Verschwendung, (Herzens)eröffnung.

E. G. = Eingetragene Genossenschaft.

Egāl (frz.), gleich, gleichmäßig; **e'isieren,** gleich machen.

Egalitaires (Travailleurs é.), (frz.), [tra-wajöhr egalitär], franz. Komunisten um 1840.

Egalité (frz.), polit. Gleichheit; Beiname des Herzogs Ludwig Jos. Philipp v. Orléans.

Egan [igän], **Pierre,** engl. ⁄, * 1815 London, † das. $^{9}/_{7}$ 80; Nachahmer W. Scotts.

Egartenwirtschaft, Feldgraswirtschaft in ▲gegenden. Land abwechselnd mehrere Jahre z. Getreide-, dan mehrere Jahre zum Grasbau.

Egba (Ebba), Negervolk im nördl. Guinea, 200000 Köpfe; Haupt⊙ Abeokuta.

Egbert, König v. Wessex, † 836, vereinigte 827 die angelsächs. Heptarchie zu einem Ganzen (Anglia).

Egde, unfruchtbares, ebenes Feld.

Egede, ① **Hans,** Apostel der Eskimos, * $^{31}/_{1}$ 1686, 1721/34 in Grönland, † 58. ② **Paul,** Sohn v. ①, * 1708 Nymwegen, 34/40 Missionar, † 89. Grönländische Übersetzg des N. T., Wörterbuch u. Sprachlehre.

Egel (Hirudinea), Ringelwürmer: Kiefer-E., Rüssel-E. u. Kiemen-E. Zu den ersten der 🐾 Blut-E. (s. d.). Land-Blut-E. (H. ceylonica *L.*) fällt Menschen u. Tiere an; ähnl. auf Bäumen lebende Arten auf den Philippinen.

Egelhaaf, Gottlob, ♛/⁄, Prof. Stuttgart (seit 85), * $^{1}/_{3}$ 1848 Gerabronn; Vf. „Deutsche Geschichte im 16. Jahrh.“ 89 ff.

Egeln, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, a/Bode, 5651 E. E. AG.

Egelschnecke (Limax *Müll.*), Schneckengattg. Große E. (L. maximum *L.* [♥ Fig. 27]), weißgrau bis schwarz, bis 15 cm l. Kriecht auf Bäume.

Egelseuche (Leberfäule), s. Leberegel.

Egenolff, Christ. Egenolyphus, der erste Buchdrucker in Frankfurt a/M.; * $^{20}/_{7}$ 1502 Hadamar, † $^{9}/_{2}$ 55; druckte auch Noten. Vgl. Grotefend 1881.

Eger, ① böhm. ~, geht l. z. Elbe, 280 km l., nicht schiffbar; ② r. Neben~ der Wörnitz, 53 km l.; ③ böhm. Bez. ⊙, am ~ **E.,** 18658 E. E. Im Stadthaus Wallenstein $^{25}/_{2}$ 1634 ermordet.

Egeria, Quellnymphe, Ratgeberin u. Geliebte des Königs Numa.

Egersund (Ekersund), Hafen⊙ norweg. Amt Stavanger, 2815 E. E.

Egersundkrankheit = Radesyge.

Egesta (a.●), ⊙, s. Segesta.

Egestorff, Georg, Industrieller, * $^{7}/_{2}$ 1802

Linden (Hannover), † 17/8 68 Hannover, Besitzer v. Kohlengruben, Ziegeleien, Salinen, Maschinen- u. chem. Fabriken. 70 Aktiengesellschaft.

Eggan, Handels⊚ a/Niger, Oberguinea, 15000 E. Deutsche Faktoreien.

Egge, mehrzink. Gerät zur Bodenbearbeitg, bes. zum Lockern u. Zerkrümeln des Bodens nach dem Pflügen, zum Ebenen des Bodens, zur Unterbringung der Saat ꝛc., gewöhnl. mit Pferden bespannt u. v. großem Eigengewicht.

Egge, südl. Teil des Teutoburger Waldes; Hausheide, 445 m h.

Eggeling, Jul., namhafter Sanskritist, * 12/7 1842 Hecklingen (Anhalt), 75 Prof. Edinburgh.

Eggenberg, Hans Ulrich Freiherr, später Fürst v., * 1568 Österreich, 1615/34 Oberhofmeister Ferdinands II. u. Direktor d. Geh. Rats. Anhänger Wallensteins, † 18/10 34 Laibach. [Bez.-H. Horn, 2320 E. E.

Eggenburg, ⊚ in Österreich unter der Enns,

Egger, Joseph, ♛/, Prof. Innsbruck seit 1869, * 16/3 1839 St. Pankraz im Ultenthal; Bf. ♛ Tirols 78/80 III.

Eggers, ① **Jak. Freiherr v.**, /⚔ * 14/12 1704 Dorpat, 42 schwed. Generalquartiermeist., 47 Volontär im frz. Heere, das. Lehrer schwed. Prinzen, 72 Freiherr, † 12/1 73. Bf. „Neues Kriegs- ꝛc. Lexikon". ② **Joh. Karl**, ♛♂, * 1790 Neustrelitz, † 1863, Fresken. ③ **Fried.**, Kunsthistoriker, * 27/11 1819 Rostock, † 11/8 72 Prof. der Akademie Berlin. Biogr. Rauchs ꝛc.

Eggert, ① **Franz Xaver**, Glas♂, * 11/11 1802 Höchstädt, † 14/10 76 München. ② **Herm.**, △ Berlin, * 1844 Burg b/Magdeburg; Bauten in Straßburg.

Egg flip (engl.), Getränk aus Ale mit Ei.

Eggischhorn, ▲ in Wallis, 2941 m.

Eggmühl, s. Eckmühl.

Egg-shells (engl., „Eierschalen"), sehr dünnes durchsichtiges chin. Porzellan.

Egidien (Sankt-E.), Dorf bei Glauchau im Königreich Sachsen, 2252 E. E.

Egidy, Christoph Moritz v., * 29/8 1847 Mainz, bis 90 Offizier (Oberstlieut.); Verf. „Ernste Gedanken", worin er die Göttlichkeit Christi bestritt, deshalb verabschiedet (⚘, 165].

Egill, ① (german. Sage), schießt auf Befehl des Königs Nidhung einen Apfel vom Kopf seines Sohnes (Tellsage). ② Isländ. Dichter, * um 904 Borg, † um 990 Mosfell. „Egilssaga" (Lieder u. Leben). Vgl. Jon Sigurdsson 1880.

Eginhard (Einhard), Geheimschreiber u. Biograph Karls d. Gr., * 770 Maingau, erbaute das Münster zu Aachen, † 14/3 840 in dem 827 v. ihm gegr. Kloster Seligenstadt a/M. Vgl. „Vita Caroli Magni", dtsch. Abel 2. A. 1880. Seine Gemahlin **Imma** († 839) unter d. Namen Emma fälschl. für Tochter Karl d. Gr. gehalten.

Egisheim, ○ im Oberelsaß bei Colmar, 1767 Z. E.

Egle, Jos. v., △, * 1818 Dellmensingen, bis 94 Direktor der Baugewerkschule Stuttgart; Marienkirche das.

Egli, Joh. Jak., schweiz. ●, * 17/5 1825 Laufen, seit 83 Prof. der ● an der Univ. Zürich. Hauptwerk „Nomina geographica" 72.

E. G. m. b. H. = Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. [1489 E. E.

Eglisau, ⊙ schweiz. Kanton Zürich, a/Rhein,

Egmond (Egmont), **Lamoral Graf v., Fürst v. Gavre**, * 18/11 1522 Schloß La Hamaide, Befehlshaber der Reiterei 57 bei St. Quentin u. Gravelingen, 59 Statthalter v. Flandern u. Artois, 5/6 68 wegen Teilnahme an der Erhebung der Niederlande als Hochverräter hingerichtet. Trauerspiel v. Goethe. [⚘, 166.] Vgl. Juste 1862 u. Bavay (Prozeß) 54.

Egmont [-mong], **Just. van**, frz. Hof♂, * 1602 Leyden, † 74 Antwerpen. [selbstsüchtig.

Ego (lat.) ich: **E'ismus**, Selbstsucht; **e'istisch**,

Egoṡédi (Barta), Kürbissamenöl b Sierra Leone (W.Afrika).

Egrenieren (frz.), Befreien d rohen Baumwolle v d Samenkörnern durch **E'maschinen**.

Egressy [-schi] (eigentl. Galambos) ① **Gabr.**, der ungar. ⚘ * 3/11 1807 Laßtokaln, † 30/7 66 Pest. Bf. „Handbuch der Schauspielkunst" 66. ② **Benjamin**, ⚘ u Komponist, Bruder v. ①, [* 1813, † 51.

Egypten, s. Ägypten.

Egypt Exploration Fund (engl.), [edschipt explorehschn fönd], vom Engländer Sir Erasmus Wilson († 1884) 83 errichtete Stiftung zur Förderung der ägypt. Archäologie.

Egyptienne (frz.), [eschipsjenn], Buchdruckerschrift ohne Haarstriche (so: **A a**).

Eh bien (frz.), [-bjäng], nun? wohlan!

Ehe, dauernde Verbindung zweier Personen versch. Geschlechts unter Wahrung der gesetzl. Formen. **E'hindernisse**: in Deutschland nahe Verwandtschaft, Verschwägerg, bestehende E., Mangel des Alters, Verbot für Frauen, vor dem 10. Monat nach Auflösung der E. eine neue einzugehen, Verbot der E. zwischen dem E'brüchigen u. seinem Mitschuldigen, zw. Pflegling u Vormund; für gewisse Beamte nicht ohne Genehmigg des Vorgesetzten. Ehealter beim Manne 20, beim Weibe 16 Jahre.

Ehebruch, wissentl. Verletzg einer bestehenden Ehe durch geschlechtl. Vereinigung v. Personen, v. denen mindestens die eine in gültiger Ehe lebt; strafbar auf Antrag, wenn wegen desselben Scheidung erfolgte.

Ehehaft, rechtsgiltig; **E'en**, gesetzlich gültige Gründe, d. am Erscheinen v. Gericht verhindern.

Ehepakten, Vereinbarungen bei einer Eheschließung über die Rechtsverhältnisse dieser Ehe, namentlich hinsichtlich des Güterrechts.

Eherecht, sämtl. Rechtsvorschriften hinsichtlich der Ehe.

Ehern = aus Erz.

Ehernes Lohngesetz, nach Lassalle ökonom. Gesetz, wonach der Arbeitslohn stets nur zum notwendigsten Lebensunterhalt ausreiche.

Ehescheidung, Auflösung der Ehe durch Richterspruch.

Ehingen, ⊚ württemb. Donaukr., unweit der Donau, 4234 E. E. AG.

Ehlert, Louis, ♪-Kritiker u. ♪, * 13/1 1825 Königsberg, † 4/1 84 Wiesbaden; „Briefe über Musik", 3. A. 79, „Essays" 82/84 II ꝛc.

Ehnn, Bertha, Sängerin und Darstellerin keuscher Mädchenrollen, * 1848 Pest, Schülerin v Fr. Andrießen Wien. 67/85 Hofoper Wien.

Ehrenaccept, s. Wechsel.

Ehrenämter, werden unentgeltlich versehen

Ehrenbeleidigung, s. Beleidigung.

Ehrenberg, Christ. Gottfr., Naturforscher u. Reisender, * 19/4 1795 Delitzsch, 26 Prof. Berlin, † 27/6 1876 das.; bereiste Ägypten, Westasien, Frankreich u. England. Erforsch. der Mikroorganismen; /. Vgl. Hanstein 77.

Ehrenberger Klause, ehem. Paß im nördl. Tirol, a/Lech; dabei die ♜ Ehrenberg.

Ehrenbezeigungen (⚔), Begrüßung der Vorgesetzten, Salutschießen (⚓), Trauerparaden, Salven bei Begräbnissen.

Ehrenbreitstein, ⊚ Rheinpreußen, r. am Rhein, Coblenz gegenüber, 5278 E. E. ♜. AG.

Ehrenfeld, rheinpreuß. ⊚, 1/4 88 mit Cöln vereinigt.

Ehrenfriedersdorf, ⊚, sächs. Kreish. Zwickau, 4599 E. E. AG. ⚒. Spitzen, Klöppelschule.

Ehrengerichte, in einzelnen Gebiets- u. Berufsständen die aus Mitgliedern derselben gebildeten Gerichte zur Schlichtung od. Entscheidg v. Ehrenhändeln, zuerst beim deutschen Adel (**Ehrentafeln**, unter einem **Ehrenmarschall**), bei Studierenden, beim Militär (im preuß. Offizierkorps seit 2/5 1808) u. Rechtsanwälten. **Ehrenrat** zur Führung der Untersuchung bei jeder Truppe, Präses d. Kommandeur. Vgl. Graf Schwerin 1888. **Strafen**: Warnung, Entlassg, Entfernung aus dem Offizierstand. Wichtige Mitwirkg bei Zweikämpfen, möglichst im ausgleichenden Sinn, kameradschaftlicher Beratung. Urteile unterliegen kaiserl. Bestätigung. In Österreich (seit 14/5 1852).

Ehrenkreuz, Orden d. Fürstentümer Lippe u. Schaumburg-Lippe (gest. 25/10 1869, 4 Kl.) [✠, Fig. 55], Reuß ä. u. j. L. (gest. 15/8 1858 u 20/10 57) [✠, Fig. 76] u Schwarzburg (gest. 2/1 1857, 4 Klassen) [✠, Fig. 80].

Ehrenlauf, rechter Vorderlauf des erlegten Hirsches, der dem Jagdherrn überreicht wird

Ehrenlegion, ① 19/5 1802 durch Bonaparte gestift frz. Orden: Großkreuze, Großoffiziere, Kommandeure u. Legionäre, mit einem Großkanzler an d. Spitze; damit Zulagen v. 250/3000 Fr. u. ein Erziehungshaus für Töchter der Mitglieder (Ecouen) verbunden [✠ Fig. 26]. Devise „Honneur et Patrie". ② Orden der südamerik. Rep. Bolivia, gest. 1836 vom Präs. Santa Cruz; 1 Klasse.

Ehrenposten, milit. Wachen für Fürstlichkeiten, höhere Offiziere, Fahne. Doppelte: Feldmarschälle u. Generale.

Ehrenpreis, s. Veronica.

Ehrenrechte, bürgerliche, Rechte der Bürger im öffentl. Leben, die zur Strafe (**Ehrenstrafe**) aberkannt werden können; dazu gehören Wahlrecht, Fähigkeit zur Bekleidung von Ämtern.

Ehrentag, bei Wechseln, s. Respekttag.

Ehrentraut, Julius, Genre♂, Lehrer Kunstakademie Berlin, * 2/4 1841 FrankfurtO.

Ehrenwachen erhalten regierende Fürsten (Compagnie, Eskadron) u. die Prinzen ihres Hauses (25—36 Rotten); die Ehrenwachen stellen die Ehrenposten (s. d.).

Ehrenwaffen, werden als Dienstauszeichng verliehen.

Ehrenwort, Versicherung unter Verpfändg der Ehre, bes. bei Offizieren u. Studenten.

Ehrenzeichen, ① Allgem., preuß. Orden für Zivildienste. ② Kgl. sächs. Zivildekoration. ③ für 1870/71, s.-weimar. O. für Männer u. Frauen.

Ehrhardt, Karl Ludw., ♛- u. Porträt♂ u. Illustrator, * 21/11 1813 Berlin, Prof. Dresden.

Ehrlich, Heinr., Pianist u. ♪/, seit 62 Berlin, * 1828 Wien. Feuilletons, Romane.

Ehrlosigkeit, s. Infamie.

Ehrmann, Franz Emil, frz. ♂ Paris, * 1833 Straßburg.

Ei (ovum), der weibliche Zeugungsstoff der Tiere, aus dem sich nach der Befruchtung ein neuer Organismus entwickelt. Die ursprüngl. Ei-Zelle, die bei allen höheren Tieren in bes. **Eierstöcken** entsteht, läßt nur den **Kern** im **Protoplasma** unterscheiden. Dieses verwandelt sich in den **Dotter**, der v. der Dotterhaut (Eihaut) umgeben ist; mit dem E. wächst der Kern zum **Keimbläschen**, worin sich die **Keimflecke** entwickeln. Der **Nahrungsdotter** (Deutoplasma) lagert sich neben oder im (**Bildungsdotter**) Plasma ab. Bei der Weiterentwicklg tritt Furchung, dann Bildg einer mit Nahrungsdotter gefüllten Hohlkugel (Blastula) ein, weiter durch Einstülpung ein Doppelsack (Gastrula), dessen Wandungen die Keimblätter sind. Beim Vogelei Bildungsdotter mit Keimbläschen scheibenförmig (**Hahnentritt, Keimscheibe**), im Eiweiß schraubenförmig gewundene Hagelschnüre (chalazae). Alles Lebende entsteht aus dem E., so sehr auch die Eier bei den einzelnen Tierklassen an Gestalt, Größe ꝛc versch. sind. **Eier** d. Vögel u. Fische (Kaviar) vorzügl. Nahrungsmittel. Hühnereier: 10,7/13 Schale, (94 kohlensaurer Kalk, 0,5 phosphorsaure Salze), 49/56 Weißes (86,7 Wasser, 12,7 Albumin), 32,4/37,4 Dotter (51,5 Wasser, 15,8 Vitelin, 29,8 Fett); Produktion in Deutschland 3850 Mill. Stück, Verbrauch in Europa über 21000 Mill. Stück, führt aber auch für 40 Mill. ℳ jährlich ein. Eierkonserve, getrockn. Eigelb u. Eiweiß. Eiweiß vielf. in der ● verwendet. Vgl. Reichenau 1880.

Eibau (Alteibau), sächs Kreish. Bautzen, 4867 E E

Eibelstadt, ⊚ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 1829 E. E.

Eibenbaum, s. Taxus.

Eibencypresse, s. Taxodium.

Eibenschitz, mähr. ⊚ Bez. Brünn, 4456 E. E. Gemüse, Wein.

Eibenstock, ⊚ sächs. Kreish. Zwickau, 7166 E. E. AG. ⚒ Spitzenstickerei.

Eibisch, s. Althaea u. Hibiscus.

Eichamt (E'ungsstelle), Behörde für amtliches Eichen. **E'meister** (E'ungsinspektor, Verifikateur), Beamte solcher Behörde.

Eibsee, See in den bayr. Alpen, 959 m h.

Eichberg, Osk., Pianist, * 21/1 1845 Berlin, ♪lehrer, Komponist u. Dirigent das. Seit 79 Hrsg. des „Musiker-Kalenders".

Eiche, (Quercus L.), Kupuliferen; stattl. Bäume, c. 280 Arten bekannt, v. denen 17 europ.; E. d. südl. Zone immergrün; Verbreitungsbez. nach Norden bis zum 54° n. B., in der Höhe bis zu 700 m über dem Meere; erreichen Alter bis zu 1500 Jahren. Das bräunliche Holz hart, dauerhaft; Rinde zum Gerben, Galläpfel der Blätter zum Färben, Früchte (**Eicheln**) zu Mast und Kaffeesurrogat. [♂ Fig. 158]. Bei uns **Q. sessiliflora, Trauben-, Stein- od. Winter-**

E.; pubescens weichhaarige u. pedunculata, Stiel- od. Sommer.-E., Kork-E. (Pantoffelbaum), SEuropa, NAfrika, Rinde zu Kork. Vgl. Kotschy 1862, Reuter 3. A. 75.

Eiche, neuseeländische, s. Metrosideros.

Eichel, Frucht der Eiche; vorderer Teil des männlichen Glieds.

Eichelentzündung (Eicheltripper), Entzündung der Vorhaut am Halse der Eichel.

Eichelheher (Garrulus glandarius), Raben, häufig in Wäldern.

Eichel|pilz, s. Gichtschwamm. **E|schwamm**, s Phallus. **E|tripper**, s. Eichelentzündung.

Eichen (aichen, cimentieren), ① Berichtigen u. Stempeln v. Maßen u. Gewichten nebst Wagen. ② (⚓) die behördl. Rauminhaltsbestimmung für die Schiffsbefrachtung behufs Erhebung der Schiffahrtsabgaben.

Eichenblattspinner, s. Seidenspinner.

Eichendorff, Joseph Frhr. v., Romantiker, * 10/3 1788 Lubowitz b. Ratibor, † 26/11 1857 Neiße; 16/44 preuß. Staatsdienst. Lyriker, Novellist („Aus d. Leben eines Taugenichts“), Katholische /♛. Vgl. Keiter 87.

Eichenkrone, Orden der, 1841 von König Wilhelm II. der Niederlande für das Großherzogt. Luxemburg gestiftet, 5 Kl. [✠ Fig. 26].

Eichenmistel, s Loranthus u. Viscum.

Eichenpilz, (Eichhase, Eichpilz, Haselschwamm), Polyporus umbellatus; Pilze; an faulen Baumstämmen und auf der Erde in Laubwäldern häufig; eßbar.

Eichenschälwald, Niederwald bei Eichen, um in 7/18jährigem Umtrieb Rinden für Gerberlohe zu gewinnen; am Rhein Lohhecken genannt.

Eichenwerftkäfer, s. Holzbohrer.

Eichhase, s. Eichenpilz.

Eichhörnchen, Eichkätzchen (Sciurus L.), Nagetier; gew. E. (S. vulgaris L.) c. 25 cm l., braunrot, Schwanz 20 cm l.; den Vogelnestern, Baumsaaten schädlich; baut ein Nest; der graue Winterbalg (Grauwerk, Feh), Pelzwerk. Graues E. (S. cinereus L.); ebensolches Pelzwerk (Petit gris).

Eichhorn, ① **Karl Friedrich v.**, ⚖, * 20/11 1781 Jena, Prof. Berlin, 1834 preuß. Obertribunalrat. † 4/7 54 Cöln. Hauptwerk: „Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte“. 5. A. 44 IV. ② **Joh. Alb. Friedr.**, preuß. Staatsmann, * 2/3 1779 Wertheim, † 16/1 1856 Berlin, 40/48 Kultusminister; fortschrittsfeindlich.

Eichicht, Dorf in Schwarzburg-Rudolstadt, 476 E. E.-Knotenpunkt.

Eichkätzchen, s. Eichhörnchen.

Eichler, Aug. Wilh., ☘, * 22/4 1839 Neukirchen, † 2/3 87; Prof. u. Direktor des Botan. Gartens in Berlin. Blütendiagramme.

Eichmaß (Visiermaß), ehem. Weinmaß im Großhandel, etwas größer als das Schenkmaß.

Eichpfahl, Pfahl, an dem höchster zulässiger Wasserstand bei Stauanlagen ersichtlich wird.

Eichpilz, s Eichenpilz.

Eichrodt, Ludw., humorist. Dichter (Pseud. Rud. Rodt), * 2/2 1827 Durlach; Oberamtsrichter Lahr, † 2/2 92 das.

Eichsfeld, Landschaft in den preuß. Prov. Hannover u. Sachsen, über 500 m hoch (1540 qkm). 1802 u. 66 preußisch. Vgl. Werner 1886.

Eichstätt (Eichstädt), ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Altmühl, 7546 E. E. LG. AG. **Bistum E.** 1302 säkularisiert, 1805 an Bayern, 17/55 Standesherrschaft des Herzogs von Leuchtenberg. [🗺 Fig. 279.] Vgl. Sax 1884/86 II.

Eichthal, Gustave de, Bankier, * 22/3 1804 Nancy, Schüler Comtes, St. Simonist, † 9/4 86 Paris. Schr. „Les Évangiles“ 63 u. a.

Eichwald, Karl Ed., Naturforscher, * 4/7 1795 Mitau, † 10/11 1876 Petersburg; Prof. an der Akademie das. Verdient um paläontolog. u. ⅃liche Erforschungen Rußlands. /.

Eickstadtinsel, s. Friedrich Wilhelms-Hafen.

Eid, Anrufung Gottes zur Versicherung der Wahrheit einer Behauptung; Eid von Zeugen, Sachverständigen, Beamten, Staatsbürgern, Abgeordneten, Souveräns: **Parteieneid**, vom Kläger od Beklagten geleistet; **Assertorischer E.**: wenn das Beschworene der Vergangenheit, **promissorischer E.**: wenn es der Zukunft angehört. **Manifestationseid**, E., daß man sein Vermögen angegeben habe; **Kautionseid**, zur Sicherheit; **Reinigungseid**, im alten deutsch. Recht z. Beseitigung eines Verdachtes; **Wahrheitseid**, in dem die Wahrheit einer Thatsache beschworen wird; **Überzeugungseid**, bezieht sich auf die Überzeugung des Schwörenden; **Erfüllungseid**, zur Ergänzung eines Beweises; **Eidesmündigkeit**, von 16 Jahren an in Deutschld.

Eidam, Schwiegersohn.

Eidechse, Sternbild am Kopf des Pegasus.

Eidechsen (Lacerta), Reptiliengattg. Schön gefärbte, lebhafte, sich von Insekten nährende Tiere; 18 europ. Arten. L. viridis, große od. grüne E., 40 cm l.; L. agilis, gem. E., 13/18 cm l., ꝛc. In der alten Kunst Symbol des Schlafes u. Todes, auch des Lichtes, weil sie bei Sonnenschein ihren Schlupfwinkel verläßt. Vgl. Leydig (Saurier in Deutschland) 1872.

Eider, ✈ in Schleswig-Holstein, geht unterhalb Tönning zur Nordsee, 188 km l. — Der **E.-Kanal** (durch den im Bau begriffenen Nordostseekanal ersetzt) verbindet E. mit Ostsee; 34 km l.

Eiderdänen, vor 1864 polit. Partei in Dänemark, die Schleswigs Einverleibung forderte u. Holstein aufgeben wollte.

Eiderente (Eidergans, Somateria mollissima *Leach*), Zahnschnäbler; Seevogel des höchsten Nordens, c. 60 cm l.; brütet in Gesellschaft, Eier u. Fleisch eßbar. Federn (Dunen, Eiderdaunen) wichtiger Handelsartikel.

Eiderstedt, Halbinsel zwischen der Eidermündung u. dem Schleswigschen Wattenmeer; jetzt Kreis, 340 qkm, 16780 E.

Eideshelfer, Einrichtung des altdeutschen Rechts! Freie beschwören, daß der Schwörende Glauben verdiene.

Eidográph (grch.), Bilderkopiermaschine ähnlich dem Pantographen: von Wallace 1821 erfunden. **E'ie**, Verfahren, von einer Zeichnung auf einer Metallplatte direkten galvanischen Abzug für den Buchdruck zu machen.

Eidsvold, Kirchspiel, norweg. Amt Akershus, 7460 E. E. Hier 1814 das erste norwegische Storthing, das Norwegen seine jetzige Konstitution gab.

Eierkonserve, s. Ei.

Eieröl, durch Auspressen des Dotters v. hartgekochten Eiern gewonnen; früher ✗.

Eier|pflanze, s. Solanum. **E|schalenporzellan**, s. Egg-shells. **E|schwamm**, s. Cantharellus. [Eier.

Eierspiegel, Apparat zum Erkennen frischer

Eierstab, der mit eier- u. pfeilspitzenförmigen Verzierungen versehene Viertelstab in der antiken Baukunst [△ Fig. 28].

Eierstock (ovarium), das den weiblichen Zeugungskeim bereitende Organ. Besteht aus Follikeln (s. d.), von denen je einer zur Zeit der Menstruation platzt und das in ihm enthaltene Ei durch den Eileiter (s. d.) in die Gebärmutter treten läßt. Eiergeschwülste sind häufige Neubildungen, geben zu Ovariotomien (s. d.) Anlaß.

Eifel, Teil des rhein.-westfäl. Schiefergebirges, links des Rheins, v. vulkan. Natur. Enthält erloschene Krater, Kraterseen u. Basaltberge. **Vorder-, Hohe- u. Schnee-E.** Hohe Acht 760m. Vgl. v. Dechen (geognost.) 2. A. 1886.

Eifelkalk, Gestein aus der devon. Formation.

Eiffelturm, vom △ Gustave Eiffel (* 1843 Dijon) 89 auf dem Marsfeld in Paris errichteter 300m hoher eiserner Turm mit hydraulischen Aufzügen, zu meteorolog. Beobachtgen benutzt; 94 nach Amerika für Baltimore verkauft.

Eigelb (Eidotter), s. Ei.

Eigenbewegung der Fixsterne, v. Bessel, Argelander, Mädler u. a. beobachtete, jetzt spektralanalytisch gemessene Bewegung der Fixsterne. Die Größe der E. sehr verschieden, bei einzelnen Sternen mehrere Sekunden im Jahre, bei anderen kaum 1 Sekunde im Jahrh., im Mittel 10/11 Sekunden im Jahrh. [✓ Fig. 8 zeigt die Stellung des großen Bären I. vor 100000, II. vor 50000, III. in der Gegenwart, IV. nach 50000, V. nach 100000 Jahren.]

Eigenhandel (Proprehandel), auf eigene Gefahr u. Rechnung betriebener Handel.

Eigenschwere = spezifisches Gewicht.

Eigentum, Recht auf die unbeschränkte gänzliche Herrschaft über eine Sache.

Eigen-Wechsel (trockener W.), W., zu dessen Zahlung der Aussteller sich selbst verpflichtet.

Eiger, ▲ im Berner Oberland, 3975 m.

Eihäute, Hüllen des Fötus in der Gebärmutter: Siebhaut (membrana decidua), Chorion (Lederhaut), Amnion (Schafhaut).

Eihautstich, Verletzung der Eihäute zur Einleitg einer vorzeitigen Entbindg. [knospen.

Eihülle, Gewebe um den Eikern der Samen-

Eikonogen, amidonaphtholmonosulfosaures Natron, farblos; in der Photographie als Entwickler.

Eilbeck, hamburg. Dorf, 17890 E. [wickler.

Eileiter (Oviductus, Muttertrompete), zwei 10 cm lange Röhren, die das reife Ei von der Gebärmutter bis in die Nähe der Eierstöcke führen. **Bauchschwangerschaft** entsteht, wenn das befruchtete Ei nicht in die E., **Trompetenschwangerschaft**, wenn es aus den En gelangt, meist tödlich. [der Juno u. Artemis.

Eileithyia, Göttin der Geburtshilfe, Beiname

Eilenberg, Richard, Komponist, Kapellmeister Stettin. * 13/1 1848 Merseburg.

Eilenburg, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Delitzsch, a/Mulde, 12450 E. E. AG. [🗺 Fig. 280].

Eilendorf, Dorf im rheinpreuß. Regbez. u. Landkr. Aachen 5042 E. [* 28/1 1843 das.

Eilers, Gustav, Kupferstecher in Berlin,

Eilhart v. Oberge, /, Vf. v. „Tristan u. Isalde“, c. 1170.

Eilsen, ♨ Schaumburg-Lippe, 232 E.

Eilsleben, Dorf, preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 2405 E. E.

Eimbeck, s. Einbeck.

Eimer, ehem. Flüssigkeitmaß in Preußen $68,_{7}$, Sachsen $67,_{3}$, Bayern $64,_{14}$, Württemberg $293,_{9}$/$306,_{8}$, Österreich $56,_{6}$, Ungarn $54,_{14}$ l.

Eimerkunst, Hebewerk mit Eimern (s. Paternosterwerk).

Eimsbüttel, Vorort v. Hamburg, 46154 E. E.

Einäschern (⚗), vollständige Verbrennung organischer Körper bei Zutritt atmosphär. Luft.

Einbalsamieren, Bestreichen v. Leichnamen mit Firnissen zur Verhütung der Fäulnis, jetzt durch Einfüllung antisept. Flüssigkeit (Wickersheimer ꝛc.) in das Gefäßsystem, Auswaschung der Körperhöhlen u. Anfüllung mit fäulniswidrigen Pulvern (Holzkohle) ersetzt. Vgl. Laskowski 1886, Gannal (♛) 41.

Einbaum, ausgehöhlter Baumstamm als Boot.

Einbeck (Eimbeck), ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, 7686 E. E. AG. Maschinenbauschule.

Einbeere (Wolfsbeere, Paris quadrifolia L.), Liliaceen; in schatt. Wäldern; Giftpflanze.

Einbrennkunst, s. Enkaustik.

Einbruch, in der Heraldik Schrägbalken im Herzschild, bezeichnet uneheliche Geburt.

Einchörig sind Saiteninstrumente, deren Bezug für jeden Ton nur eine Saite hat.

Eindhoven, ⊙ niederländ. Prov. Nordbrabant, a/Domel, 4565 E. E.

Einfalls-Lot, die an dem Punkt (**E'Punkt**), wo ein Lichtstrahl eine Fläche trifft, errichtete Senkrechte. Bildet mit dem Lichtstrahl den **E'Winkel**. **E'Ebene**: Ebene durch Lichtstrahl u. E.-L. gelegt.

Einfalls-Winkel, W. von der Flugbahn eines Geschosses mit irgend einer Fläche gebildet, bes. am Ziel. [Frucht auf dem gleichen Acker.

Einfeldwirtschaft, beständiger Bau d. gleichen

Einfrüchtige Pflanzen, P., die nur mit einer Frucht versehen sind oder nur eine Frucht auf einmal tragen. [mit ausländ. Produkten.

Einfuhr (Import), Versorgung eines Landes

Eingangsabfertigung, Zollabfertigg beim Eingang in ein Zollgebiet.

Eingeblindet, in der Kunsttischlerei Säulen und andere architektonische Ornamente, die auf der Rückseite abgeplattet u. dem Möbel aufge-

Eingehen, sterben, vom Wild. [leimt sind.

Eingelegte Arbeit, Verzierung durch neben einander gelegte farbige Materialstückchen bei Steinen Mosaik, bei Holz Marketerie genannt.

Eingesprengt, Mineralien, die in anderen fein zerteilt vorkommen. [zeug umstellter Wald (teil).

Eingestelltes Jagen (Lappjagen) mit Jagd-

Eingestrichen, die 1. Oktave des Soprans. Bezeichnung: $\bar{c}$, $\bar{d}$, $\bar{e}$ ꝛc., od. c^1, d^1, e^1 ꝛc.

Eingetragen, aufgenommen in das Genossenschaftsregister; s. Genossenschaften.

Eingeweide, die in den Körperhöhlen liegenden Organe, bes. die der Verdauung.

Eingeweide-Bruch, s. Bruch.

Eingeweide-Nervensystem, s. Sympathikus.

Eingeweidewürmer (Binnenwürmer, Helmintha, Entozoa), Schmarotzertiere, die ihre ganze oder teilweise Entwicklung in einem andern, oft auch in 2 der Art nach versch. Tieren vollbringen; über 1400 Arten, wovon etwa 30 im Menschen; 4 Ordnungen: Rund- (Spul-), Saug- (Leberegel), Haken- u. Bandwürmer.

Eingießung, s. Darmeingießung.

Einhäusig, Vorkommen zweierlei eingeschlecht. Blüten auf ders. Pflanze, wie bei Buche.

Einhandsgut, (Sondergut) Vermögen der Frau, welches nicht in die Gütereinheit fällt.

Einhauen (Greifen), Gangart des Pferdes, wobei die Hintereisen an die Stollenden der Vorderhufe schlagen.

Einhard, s. Eginhard.

Einheimische Krankheiten, s. Endemie.

Einheitsschulverein, deutscher, 1886 errichteter Verein zur Gründung einer E.schule, die sich in der Folge in Volksschule und höhere Schule (Gymnasium u. Realschule) teilt.

Einheitszeit, von der Ortszeit abweichende gleichmäßige Zeit (Stunden u. Minuten) für größere Gebiete, ehemals meist nach der Hauptstadt jedes Landes. Seit 1/4 93 **mitteleurop. Zeit** („M. E. Z.") gesetzlich in ganz Mitteleuropa, die Zeit des 15° östl. L. v. Gr.

Einheriar (nord. M), die in Walhalla od. Freyas Burg wohnenden Helden.

Einholen (einpalmen), die Anbordnahme eines Taues durch Handarbeit.

Einhorn, ① glatte, lange Haubitze der russ. Armee v. 7,10pfündigem Kaliber. Ausrangirt. ② Sternbild zwischen dem Großen und Kleinen Hund zu beiden Seiten des Äquators. ③ Fabelhaftes, pferdeartiges Tier mit einem geraden Horn auf der Stirn, häufig Wappentier.

Einhornhöhle, Tropfsteinhöhle bei Scharzfeld im Harz. Knochen vorweltlicher Tiere.

Einhüllende Kurve (Enveloppe), geometr. Orte derjenigen Punkte, in denen in einem stetigen Kurvensystem jede Kurve die folgende schneidet.

Einhüllende Mittel, s. Emollientia.

Einhufer (Solidungula), Ordnung der Säugetiere, mit der einzigen Gattung Pferd.

Einigungsämter, aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammengesetzte Ausschüsse zur Wahrung der beiderseitigen Interessen und Schlichtung v. Streitigkeiten 2c.

Einjährige Pflanzen, die im Frühling blühen, im Sommer od. Herbst Früchte bringen und dann eingehen. Zeichen ⊙. Mit ⊙⊙ werden Wintergewächse bezeichnet die im Herbste keimen.

Einjährig-Freiwillige, Wehrpflichtige von höherer Bildung, die sich selbst ausrüsten und während des Dienstes erhalten und dafür nur 1 Jahr bei der Fahne dienen. **Vorbedingung in Deutschland:** Nachweis wissenschaftl. Befähigung durch Schulzeugnis od. Prüfung, Verpflichtung des Vaters zum Unterhalt während der Dienstzeit. Vgl. Müller u. Zwehl.

Einkammersystem, einheitl. Volksvertretg (in den kleineren deutschen Staaten).

Einkindschaft, Vertrag vor Gericht, durch welchen Eheleute die aus früherer Ehe vorhandenen Kinder mit denen zweiter Ehe vermögensrechtlich vollkommen gleichstellen.

Einklemmung (Inkarzeration), Festlegung einer Darmschlinge im Bruchsack oder in der Eingeweidehöhle (innere E.) durch bandförmige Gewebsstränge.

Einkommen, Ertrag (Zinsen, Miete 2c.) vom Vermögen. **E.-Steuer**, Steuer nach dem eingeschätzten Einkommen. **Freies E.**, E. über Bedarf.

Einkorn (Triticum monococcum L.) [Fig. 159], Weizenart; bekannte Getreidepflanze, durch eine gedrungene, breitgedrückte, zweizeilige kleinere Ähre mit einfrüchtigen Ährchen gekennzeichnet; meist als Winterfrucht in SDeutschland und der Schweiz angebaut.

Einkreisen, ein Stück Wald, am besten nach frisch gefallenem Schnee, umgehen, um nach den Fährten den Wildbestand festzustellen.

Einlagerungsgewicht, in Zollniederlagen das bei Anmeldung von Waren ermittelte Gewicht. **Auslagerungsgewicht** bei der Abmeldg.

Einlassung, Eingehen auf einen Rechtsstreit in der Hauptsache. **E.sfrist**, Zeitraum zw. der Zustellung eines gerichtl. Schriftstückes und der mündl. Verhandlung.

Einleger, flach in den Boden eingegrabene, hartholzige Stecklinge.

Einmachen, Konservieren v. Gemüsen und Früchten mit Salz, Zucker, Essig, Kognak od. Öl in gut gereinigten u. verschlossenen Gefäßen. Vgl. Schneider 1891.

Einöde, in Bayern ein einzelnstehendes Haus.

Einpackung = Prießnitzumschlag.

Einpökeln = Einsalzen.

Einquartierung, Unterbringung v. Truppen bei Landeseinwohnern mit od. ohne Verpflegg.

Einrede, Erwiderg des Beklagten gegen den Anspruch des Klägers; **prozeßrechtl. E.** bezieht sich auf das Verfahren, **materielle E.** hat den Anspruch selbst zum Gegenstand.

Einreibung (inunctio, illitio), Verreibung von Salben oder Flüssigkeiten auf die Haut, zur Reizung, Aufnahme in den Körper.

Einsäuern (Einmieten), Aufbewahrungsart für wässerige Futtermittel, die abgedämpft, abgekühlt, gestampft und in Gruben schichtenweise eingetreten werden.

Einsalzen (Einpökeln), frisches Fleisch mit Salz behandeln, behufs Konservierung (Pökelfleisch). Bewährte Mittel zum E.: 32 Salz, 1 Salpeter, 2 Zucker. E. vermindert Nährwert und Verdaulichkeit.

Einsamenlappige = Monokotyledonen.

Einsatzhärtung, oberflächliche Verstählung.

Einschachtelungstheorie, s. Entwickelungsgeschichte.

Einschattige, s. Heteroscii.

Einschieben, Sichniederlegen des Schwarzwildes in das Lager (die Bucht).

Einschilfen, s. Veredelung.

Einschlafen der Glieder, Gefühl von Prickeln und Taubheit nach Druck auf die großen Nerven eines Gliedes. Vgl. Absterben ①.

Einschlag (Einschuß, Eintrag) bei gewebten Stoffen der quer von einer Kante zur anderen durch den Schützen gelegte Kettenfaden.

Einschlagen, Trocknen der Farben während des Malens.

Einschließung = Zernierung, s. zernieren.

Einschneiden, Ausgraben und Aufwerfen von Erde behufs Deckung für Geschütze der Feldbefestigungen (**Geschütz-Einschnitte**).

Einschreibesystem, amtliche Eintragung von Wertpapieren auf den Besitzer.

Einschuß, Hautentzündung am Hinterschenkel des Pferdes, verbunden mit Schwellg und Lahmheit. Behandlung: Ruhe, Einreiben von grauer Quecksilbersalbe, s. auch Einschlag.

Einschwingen, von Birk- und Auerwild, sich auf Bäume niederlassen.

Einsetzen = Einsatzhärtung.

Einsiedel, Hildebrand v., Lustspiel/, Dramaturg und Übersetzer, * 30/4 1750 b. Altenburg, Genosse des Weimarer Dichterkreises, † 9/7 1828 als Präsident des Appellhofs Jena.

Einsiedel, ⊙ böhm. Bez.-H. Tepl, 1166 E E.

Einsiedeln, ○ schweiz. Kanton Schwyz, 8506 E. E. Dabei **Kloster E.**, Wallfahrtsort (200000 Wallfahrer jährlich). 14/8 1799 Sieg der Franzosen über Österreicher.

Einsiedlerkrebse, s. Eremitenkrebse.

Einspitzen, s. Veredelung.

Einsprengmaschine (Anfeuchtmaschine), Vorrichtung zum gleichmäßigen Befeuchten von Baumwollgeweben bei der Appretur.

Einspringen, Heraustreiben der Hühner durch den Hühnerhund.

Einspringende Winkel (Rentrants) nach innen gebrochene Linie einer Befestigung behufs gegenseitiger Flankierung.

Einspritzung, s. Injektion.

Einspruch, Rechtsmittel gegen eine ohne Gehör des Verurteilten ergangene Entscheidg, insbesondere gegen Versäumnisurteile.

Einsprung, Vorrichtung, durch die Wild in einen abgeschlossenen Raum ein-, jedoch nicht wieder austreten kann.

Einstand, Aufnahmegebühr.

Einsteher, Stellvertreter für Wehrpflichtige, meist gegen Einstandsgeld. Abgeschafft.

Einstellung des Strafverfahrens, Beschluß der Strafkammer, auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren nicht fortzusetzen.

Eintagsfliegen (Haften, Ephemeren, Ephemeridae): Gattungen Ephemera (Eintagsfliege), Palingenia (Theißblüte), Heptagenia, Chloë und Caenis, die im Sommer in Massen (Uferaas, Aust) vorkommen. Larven als Köder beim Fischfang, getrocknete E. (Weißwurm), Vogelfutter.

Eintrag, s. Einschlag.

Eintritt, der Gestirne (Immersion), Moment des Verschwindens eines Gestirns bei Bedeckg desselben durch ein anderes. Vgl. Austritt.

Einwickelung = Prießnitzumschlag.

Einzelhaft, Abschließung des Sträflings von den Mitgefangenen.

Einzelrichter, solche Richter, die selbständig für sich die gesamte Richterthätigkeit vollziehen; nach d. deutschen Gerichts-Verf. die Amtsrichter.

Einzel-Wirtschaft, Privat-W., die wirtschaftliche Thätigkeit des Einzelnen als Grundlage der Volks-W.

Einziehung, s. Konfiskation.

Eipel, ungar. Fl., geht l. zur Donau, 193 km l.

Eira (Ira), Berg in Messenien, Stützpunkt des Aristomenes im 2. Messenischen Krieg. Nach 9jähriger Belagerung erobert.

Eirene (Irene), Friedensgöttin d. Griechen.

Eis, Wasser, durch Abgabe latenter Wärme erstarrt (gewöhnlich bei 0°, bei vollständiger Ruhe aber erst bei tieferen Graden, unter Druck von ca. 13000 Atm. erst bei 18°). Es dehnt sich dabei um 1/11 seines Volumens aus und zersprengt seine Behälter. Spez. Gew. 0,92, Härte 1,5 und so zäh, daß man Kanonen aus E. machen kann. Kein Elektrizitäts-, schlechter Wärmeleiter. Zur Schmelzung bedarf es der sog. **Schmelzungswärme**, die mit Thermometer nicht zu messen ist und 79 Wärmeeinheiten beträgt. Daß es ohne Erwärmung Wärmestrahlen aus leuchtender Quelle durchläßt, ermöglicht Herstellung von Brennlinsen aus E. Aufbewahrt in **E.-Kellern** und **E.-Gruben**, überirdischen doppelwandigen **E.-Häusern** und **E.-Schränken** (Vgl. Menzel 4. A. 1879). **Künstlich**, durch Kältemischungen oder in **E.-Maschinen** durch Überführung eines festen Körpers in flüssigen Zustand oder eines flüssigen in einen gasförmigen. Mit 1 kg Steinkohlen werden 3/10 kg E. erzeugt. Vgl. Schwarz 1888.

Eis, E, durch ♯ erhöht.

Eisack, Fl. in Tirol, geht l. zur Etsch, 90 km l.

Eisbär (Ursus maritimus L.); s. Bär.

Eisballen, bei jungen Pferden Geschwulst der Muskeln am Sitzbein (Eisbein); bewirkt bei längerer Dauer Verkümmerung der Tiere.

Eisberge, von Gletschern stammende in den Polargegenden im Meere schwimmende Eismassen, die 1/9–1/8 ihrer Höhe (bis 100 m) aus dem Wasser ragen.

Eisbeutel, Beutel aus wasserdichtem Stoff zur Aufnahme von Eis; zur Wärmeentziehung bei Kranken.

Eisblink, Schimmer der Eismassen am Horizont; im hohen Norden.

Eisblume, s. Mesembryanthemum.

Eisbock (Eisbrecher), Schutzbau aus starken Balken für Brücken gegen Treibeis.

Eisboden, in bestimmter Bodentiefe stets gefrorene Schicht, im Süden von der Isotherme von —2° begrenzt.

Eisbrecher, Dampfer zur Anbahnung bezw. Erhaltung der Fahrrinne eisbedeckter Flüsse.

Eisschimmel, s. Oidium.

Eisele, Fridolin, * 4/5 1837 Sigmaringen, seit 74 Prof. Freiburg in Br., schr. über Zivilrecht, juristisches Studium, Kognitur und Prokuratur.

Eiselen, Ernst Wilh. Bernh., Turnlehrer, * 27/9 1793 Berlin, † 22/8 1846 Misdroy (Wollin), Errichter der 1 Mädchenturnanstalt.

Eisen, gediegen fast nur als Meteor-E. Als färbender Bestandteil vieler Mineralien, dann in Erzen: Schwefelkies, Magneteisenstein, Eisenglanz, Roteisenstein, Glaskopf, Eisenocker, Thoneisenstein, Spateisenstein, ferner in fast allen Organismen und gelöst in Quell- u. Meerwasser. Es wird fast nur aus E.glanz und Roteisenstein (70 % E.), Brauneisenstein (60

% E.) und Magneteisenstein (72 % E.) gewoñen. Erzeugung und Gebrauch des E. schon sehr alt, bereits den Ägyptern, Babyloniern und Indiern bekañt. Durch die Phöniker Keñtnis des E's den Griechen vermittelt, bei den Römern war spanisches E. berühmt. Da damals die Schmelzmethoden unvollkomen waren, war es sehr teuer. Umfangreicher Gebrauch erst durch Einführung großer Schmelzöfen mögl. (16. Jahrh.). Heute wird das Erz zuerst im Hochofen zu **Roh-E.** (Guß-E., E. mit Kohlenstoff 2/7 %) verarbeitet. Dasselbe wird bei 1500/1600°, um hämerbares und schmiedbares Material (**Schmiede-E.**) zu gewiñen, dem **Puddel-Prozeß** (**Frisch-P.**) unterworfen, wo der Kohlenstoff unter Zuführung von Sauerstoff entweicht. **Schmiede-E.** (Stab-E.) ist das reinste technisch verwendete E., es enthält nur 0,1 (**sehniges Sch.-E.**) bis 0,5 % Kohlenstoff (**Feinkorn-E.**). Dichte 7,8/7,88; Schmelzpunkt c. 2000° C.; licht- bis dunkelgrau, von gleichmäßigem Gefüge und zackigem Bruch. Bei Schwefelgehalt **rot-**, Phosphorgehalt **kalt-**, bei Siliciumgehalt **faulbrüchig**. **Stahl** enthält 0,6/1,9 % Kohlenstoff, wird aus Roh-E. oder Schmiede-E. durch Zuführung von Kohlenstoff gewoñen. Licht-grauweiß, mit körnigem Bruch, schmelz- und schmiedbar; Dichte 7,1/7,88; Schmelzpunkt 1700/1900° C. Auf c. 1000° C. erhitzt und mit kaltem Wasser abgelöscht (**härten**), wird der Stahl glashart, so daß er Glas ritzt; darauf wieder auf 220/320° C. erhitzt, verliert er die Härte und wird elastischer unter Aũahme verschiedener Farben, z. B. gelb, purpurrot, blau 2c. (**Anlassen, Adoucieren**). Nach der Darstellung unterscheidet man: Roh-, Fein-, Frisch- Zementstahl 2c. E. oxydiert an der Luft (Rost, **Hydroxyd**), in der Weißglut zu Oxyduloxyd (Hamerschlag), ist löslich in Schwefel-, Salz- und Salpetersäure. **E'oxydul**, 1 E., 1 Sauerstoff, ist farblos, bildet mit Säuren E'oxydul- oder Ferrosalze; **E'oxyd**, 2 E., 3 Sauerstoff, häufig in der Natur (E'glanz, Roteisenstein 2c.), Nebenprodukt bei Gewiñung rauchender Schwefelsäure, bildet mit Säuren E'oxyd- oder Ferrisalze. **E'chlorür**, 1 E., 2 Chlor, flüchtig in der ✗. **E'chlorid**, 2 E., 6 Sauerstoff, braun, flüchtig, leicht löslich in Wasser, in der ✗. **Schwefel-E.**, 1 E., 1 Schwefel, bildet mit Säuren Schwefelwasserstoff. Gesamtproduktion des **Roh-E's** betrug 1892 28,000,000 Toñen à 1000 kg. Davon kamen auf Deutschland 4,937,000, Österreich 930,000, Großbritañien 6,816,000, Frankreich 2,057,000, Ver. Staaten 9,309,000, Belgien 753,000, Rußland 1,011,000, Schweden 486,000, Spanien 171,000, Italien 13,000. Vgl. Wedding 3. A. 1890. Beck ♛ Swank, ♛ der E'Industrie 2. A. 92.

Eisen, galvanisiertes, verzinktes Eisen.

Eisenach, ⊙ Sachsen-Weimar-E., a/Hörsel, 21399 E. E. LG. AG. RBN. Forstakademie, [Fig 281]. Dabei die Wartburg (s. d.).

Eisenacher Konferenz, von Abgeordneten der obersten Behörden deutscher u. österr. Landeskirchen alle 2 Jahre besuchte Versam̃lg zur Förderung einheitl. Entwickelung.

Eisenalaun (Bergbutter), schwefelsaures Eisenoxyd mit schwefelsaurem Kali od. Am̃oniak; in der Färberei benutzt.

Eisenalbuminat, alkalische Lösung von Eisenoxydalbuminat; ✗ gegen Blutarmut; sehr leicht resorbierbar.

Eisenalter = Eisenzeit.

Eisenamiant, s. Eisenasbest.

Eisenarbeit, bergmäñ. Arbeit mit eisernem Gezäh.

Eisenasbest (Eisenamiant), an bestim̃ten Teilen der Hochöfen sich ansetzende weiße, seidenartig glänzende Kieselsäure.

Eisenausbau, Grubenausbau mit Schmiede- u. Gußeisen.

Eisenbad, eisenhaltiges Mineralwasser.

Eisenbahnabrechnungsstelle in Berlin seit 1883, zur Feststellg der gegenseitigen Guthaben der einzelnen Bahnverwaltungen.

Eisenbahnamt, Behörde zur Handhabung des Eisenbahngesetzwesens, vgl. Reichseisenbahnamt.

Eisenbahnauskunftsstellen, (seit 1880) erteilen mündlich und schriftlich unentgeltlich Auskunft über alle den Eisenbahnverkehr betr. Fragen.

Eisenbahnbetriebsamt, Unteramt der Eisenbahndirektion; für laufende Betriebsverwaltungsgeschäfte.

Eisenbahn-Clearinghouse, [kliringhauß], in England = Eisenbahnabrechnungsstelle.

Eisenbahnen, Fahrbahnen aus zwei parallelen Eisenschienen (Geleise), worauf sich Wagen mit bes. eingerichteten, mit Spurkränzen versehenen Rädern bewegen. Zuerst um 1770 in Gruben Englands durch Menschen, später durch Pferde (auch jetzt noch in Städten als Pferdebahnen) betrieben, dañ durch Seile u. Ketten v. einer feststehenden Dampfmaschine aus. Die erste brauchbare bewegliche Lokomotive v. Stephenson. Bei großen Steigungen zwischen den Schienen eine Zahnstange, in die das Antriebsrad der Lokomotive eingreift. (Bergbahnen im Gegensatz zu vorigen, den Adhäsionsbahnen.) Die Entfernung der einzelnen Schienen ist bei den normalspurigen = 1,435 m (Haupt-Bahnen), bei den Sekundär-Bahnen 1 od. 0,75 m. In Deutschland größte zulässige **Fahrgeschwindigkeit** bei 1 : 200 Steigung u. Kurvenradien nicht unter 1000 m für Personenzüge 75 km pro Stunde (1250 m pro Min.), Schnellzüge bis 90 km. Die Züge fahren mit Stationenentfernung von einander (s. Blockstation); zur Verständigg zw. den Stationen dient der elektrische u. optische Telegraph. Sonst werden auch noch akustische Signale angewendet. Die erste E. für den öffentlichen Verkehr 1825 zwischen Stockton u. Darlington (mit Pferdebetrieb), die erste mit Stephensonschen Lokomotiven (1829) zwischen Manchester u. Liverpool. In Deutschland die erste (1835) zwischen Nürnberg u. Fürth, 1838 Wien-Agram u. Berlin-Potsdam. Das Eisenbahnnetz der Erde betrug Ende 1892: 660143 km und verteilt sich dasselbe wie aus dem Art. Eisenbahnnetz ersichtlich ist. Das Anlagekapital der E. der Erde beträgt c. 105231760532 ℳ, wovon 58273307324 ℳ auf Europa komen. Vgl. v. Weber 4. A. 1885; Geistbeck, Weltverkehr 87, Encyklopädie 90.

Eisenbahnfrachtrecht, internationales, seit 14/10 1890 durch die Berner Konvention, an welcher Deutschland, Österreich-Ungarn, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Schweiz, Frankreich, Italien u. Rußland theilnahmen. Für Erledigung finanzieller Fragen u. von Streitigkeiten im Centralamt.

Eisenbahn-Güternebenstellen vermitteln Stückgutverkehr von u. nach nicht unmittelbar an einer Bahn belegenen Orten.

Eisenbahnnetz, Deutschland (1892/93): Preußen 25838 km (7,4 auf 100 qkm); Bayern 5735 km (7,5 a. 100 qkm); Sachsen 2252 km (15 a. 100 qkm); Württemberg 1527 km (7,8 a. 100 qkm); Baden 1510 km (10,0 a. 100 qkm); Elsaß-Lothringen 1418 km (7,0 a. 100 qkm); übrige deutsche Staaten 4627 km (10,7 a. 100 qkm). **Ganz Deutschland**: 42908 km (7,9 a. 100 qkm); Österreich-Ungarn 30221 km (4,5 a. 100 qkm); Großbritannien u. Irland 32703 km (10,2 a. 100 qkm); Frankreich (Dez. 93) 39575 km (7,3 a. 100 qkm); Rußland u. Fiñland (92) 31678 km (0,6 a. 100 qkm); Italien (92) 13987 km (4,9 a. 100 qkm); Belgien (92) 5438 km (15,0 a. 100 qkm); Niederlande u. Luxemburg (92) 3057 km (8,9 a. 100 qkm); Schweiz (Anf. 92) 3323 km (8,0 a. 100 qkm); Spanien (93) 10894 km (2,1 a. 100 qkm); Portugal (Ende 92) 2293 km (2,4 a. 100 qkm); Dänemark (Ende 92) 2065 km (5,4 a. 100 qkm); Norwegen (92) 1562 km (0,5 a. 100 qkm); Schweden (92) 8461 km (1,8 a. 100 qkm); Serbien (92) 540 km (1,1 a. 100 qkm); Rumänien (93) 2611 km (2,0 a. 100 qkm); Griechenland (93) 918 km (1,3 a. 100 qkm); Europ. Türkei, Bulgarien, Rumelien 2c. (93) 2190 km (0,8 a. 100 qkm). 1892 hatte **Europa** 235825 km; **Amerika** 352845 km; (Verein Staaten 281845 km); **Asien** 38735 km; **Afrika** 12322 km; **Australien** 20416 km. **Gesamtsumme**: 660163 km Eisenbahnlinien.

Eisenbahn-Personengeldtarif auf den Preuß. Staatsbahnen 8, 6, 4 u. 2 ₰ (I., II., III. u. IV. Kl.) für den km bei Personenzügen; 9, 6,67, 4,67 ₰ bei Schnellzügen; Passagiergepäck auf den km 0,5 ₰ für je 10 kg. In Österreich bei Personenzügen 3, 2 u. 1 kr. (I., II., III., Kl.), bei Schnellzügen 50 % mehr; Passagiergepäck auf den km 0,4 kr. für je 10 kg. Der den Fernverkehr begünstigende **Zonentarif**, 89 zuerst in Ungarn eingeführt, teilt sein Gebiet in Zonen u. erhebt in jeder Zone dasselbe Fahrgeld.

Eisenbahnrat steht als beratende Körperschaft d. Verwaltung d. preuß. Staatsbahnen zur Seite.

Eisenbahnregiment, deutsche militärisch-technische Truppe, die im Bau u. Zerstörung v. Eisenbahnen, Tuñels, Telegraphen 2c. ausgebildet wird. Leitet den Betrieb der v. Berlin nach d. Cuñersdorfer Schießbahn führenden Militäreisenbahn (4,5 km), untersteht dem Chef des Generalstabs der Armee. Durch Kabinettsordre vom 19/8 1871 als Eisenbahnbataillon ins Leben gerufen, durch solche vom 30/12 1875 zum E. erweitert.

Eisenbahnrettungssignale, Vorrichtungen in den Koupees, durch die der Reisende den Zug zum Stehen bringen kañ.

Eisenbahnschulen bei Staatsbahnverwaltungen dienen zur Heranbildung des Fahr-, Stations- u. Speditionspersonals. **E.lehrwerkstätten** bei Bau- und Reparaturwerkstätten für Maschinen u. Wagen.

Eisenbahn-Truppen, s. E.-Regiment.

Eisenbahnverwaltungen, Verein deutscher, 10/11 1846 in Berlin gegründeter Verein zur Wahrung der gemeinsamen Interessen, umfaßt außer sämtl. deutschen u. österr.-ungar. Bahnen die niederl., luxemb. u. rumän. Hauptbahnen, versch. belgische, die Warschau-Wiener u. Warschau-Bromberger Bahnen.

Eisenbart, Joh. Andr., ✗, * 1661, † 11/11 1727; durch d. Lied v. „Doktor Eisenbart" bekañt.

Eisenbau, die Verwendung von Eisen im Hochbau.

Eisenbaum, s. Sideroxylon.

Eisenbeize (Schwarzbeize), in der Färberei gebräuchl. Präparat, erhalten durch Auflösen v. Eisenfeilspänen in Holzessigsäure bei Luftzutritt.

Eisenberg, ⊙ S.-Altenburg, Westkr., 7349 E. E. AG.

Eisenblau, s. Vivianit.

Eisenblech (Schwarzblech), Bleche aus zu festem Schmiedeeisen gewalzt. Galvanisiertes E. = verzinktes E. Weißblech = verziñtes E.

Eisenblüte, Aragonit in zackigen Formen.

Eisenblumen, sublimiertes Eisenchlorid.

Eisenbrod, ⊙ Böhmen, Bezh. Semil, am Iser, 3029 E. E.

Eisenburg, ① (ung. Vas), ung. Komitat, 5035 qkm, 389851 E., Hauptort Steinamanger. Darin ② der Markt ○ E. (ung. Vasvár), 967 E. E.

Eisenchamäleon, hypermangansaures Natron u. schwefelsaures Eisenoxyd; Desinfektionsmittel.

Eisenchlor, s. Grünerde.

Eisenchlorid, s. Eisen.

Eisencyankalium, Blutlaugensalz.

Eisenerde, blaue, Vivianit; **grüne** s. Hypochlorit.

Eisenerz, ○ Steiermark, Bezh. Leoben, 2433 (Gem. 5740) E. E. ⚒.

Eisenextrakt (Extractum ferri pomatum), apfelsaures Eisen, aus Äpfeln u. Eisen hergestellt; ✗.

Eisengarn, stark gedrehtes u. mit Stärke appretiertes Baumwollengarn.

Eisengießerei, der Fabrikraum, in welchem das Roheisen in Kupolöfen schichtweise mit Koks und Flußmitteln geschmolzen wird unter Einblasen der Verbreñungsluft durch einen Ventilator, um durch Kellen od. Pfañen das flüssige Eisen in vorher hergestellte Formen zu gießen. Letztere bei geringer Dicke u. großer Ausdehnung auf offenem Sandbett (**Herdguß**), sonst in Kästen (**Kastenguß**). Eiserne Gußwaren seit dem 15. Jahrh. bekañt. Vgl. Ledebur 2. A. 1892.

Eisenglanz, (Glanzeisenstein, Glanzeisenerz), schön krystallisierter Roteisenstein.

Eisenglimmer, Varietät des Roteisensteins in düñschaligen feinschuppigen Aggregaten.

Eisenglimmerschiefer, s. Eisenschiefer.

Eisenhammer, s. Hamerwerk.

Eisenhoit, Ant., Kupferstecher u. ausgez. Goldschmied, * 1554 Warburg (Westfalen); Silbergeräte jetzt in Berlin. Vgl. Lessing 1879.

Eisenholz, sehr hartes u. schweres Holz, bes. v. Sideroxylon; zu Werkzeugen u. Walzen.

Eisenhut, ▲ der Steier-Alpen, zwischen Kärnten und Steiermark, 2440 m.

Eisenhut (♣), s. Aconitum.

Eisenhydroxyd, s. Eisen.

Eisenkali, blausaures, = gelbes Blutlaugensalz, s. Ferrocyankali.

Eisenkalkstein, sehr eisenreicher Kalkstein.

Eisenkies, s. Schwefelkies.

Eisenkiesel, gelbe oder rote Qualität des Quarzes.

Eisenkobaltkies, s. Speiskobalt.

Eisenkraut, s. Verbena.

Eisenlack, schwarzer, in Teerölen gelöstes Steinkohlenpech.

Eisenlohr, ① **Wilh.**, ∩ * 1/1 1799 Pforzheim, † 10/7 1872 Karlsruhe. Prof. Vf. „Lehrbuch der Physik" 11. A. 76. ② **Jak. Friedr.**, △, * 23/11 1805 Lörrach, † 27/2 54 Karlsruhe. Vf. „Die Ornamentik". ③ **Aug.**, Ägyptolog, * 6/10 1832 Mannheim, 72 Prof. Heidelberg. Hrsg. des „Papyrus Harris" 72.

Eisenmenger, ① **Joh. Andr.**, antisemit. /, * 1654 Mannheim, † 20/12 1704. Vf. „Entdecktes Judentum" 11. ② **Aug.**, Monumental ∅, * 11/2 1830 Wien, Prof. dort. Fresken in Wien.

Eisenmennige, hauptsächlich Eisenoxyd; billige rote Anstrichfarbe.

Eisenmulm, erdige, stark abfärbende zerreibl. bläulichschwarze Varietät d. Magneteisensteins.

Eisenocker, erdige Varietät des Roteisensteins (brauner E.) od. des Brauneisensteins (gelber E.), od. unreiner Roteisenstein (roter E.).

Eisenoolith (Eisenrogenstein, Linsenerz, oolithisches Eisenerz), oolithisch zusammengesetzter Roteisenstein (roter E. od. Brauneisenstein, brauner E.

Eisenopal, s. Jaspopal.

Eisenoxyd, Eisenoxydul, s. Eisen.

Eisenoxydsaccharat (Eisenzucker), mit Zucker u. Natron erhitztes Eisenhydroxyd, braun, in Wasser löslich; ✗.

Eisenpecherz, s. Stilpnosiderit.

Eisenpeptonatlösung, in salzsäurehaltigem Wasser gelöstes Eisenpeptonat. ✗.

Eisenpillen, eisenhaltige Pillen, ✗ bei Blutarmut, Bleichsucht.

Eisenpräparate, Zubereitgen des als Arzneimittel gegen Bleichsucht verwendeten Eisens.

Eisenrahm, zartschuppige, abfärbende, fettig anzufühlende Varietät des Roteisensteins.

Eisenresin, s. Oxalit.

Eisenrogenstein, s. Eisenoolith.

Eisenrose, rosettenförmige Gruppen glänzender tafelförmiger Kristalle d. Roteisensteins.

Eisen|rot = Caput mortuum (s. d.). **E|saccharat** = Eisenoxydsaccharat. **E|säuerling**, s. Säuerling.

Eisensafran = Eisenoxyd (Crocus Martis adstringens) u. Eisenoxydhydrat (C. M. aperitivus); ✗.

Eisensalmiak (✗), Salmiak mit Eisenchloridlösung.

Eisensalz, schwefelsaures Eisenoxydulammoniak.

Eisensalze, s. Eisen.

Eisenschlacke, Zusatz beim Schmelzprozeß des Eisens im Hochofen. Bei Holzkohlenöfen 120/170 Tle auf 100 Tle Gußeisen; bei Koksöfen: 137/201 Tle auf 100° für weißes Roheisen, dagegen für graues Roheisen 230/280 bei Holzkohlenöfen u. 259/298 bei Koksöfen.

Eisenschüssig, Mineralmassen, die durch Eisenoxydhydrat zusammengehalten werden.

Eisenschwarz, fein zerteiltes Antimon, durch Fällen aus Antimonchloridlösungen mit Zink.

Eisensinter, s. Pittizit.

Eisensirup, Lösg v. Eisenzucker, Verbdg v. Zucker mit Eisenhydroxyd; als Farbstoff u. ✗.

Eisenspat (Spateisenstein, Siderit), wichtiges Eisenerz (48 % Eisen) in nierenförmigen oder halbkugeligen Massen, auch in Rhomboëdern; gelbgrau od. gelbbraun, Perlmutterglanz.

Eisenstadt (magyar. Kis-Márton), kgl. Frei⊙ ung. Kom. Ödenburg, 2972 E. E.

Eisen|stufe, ausgezeichnetes Stück Eisenerz; **E|sublimat**, Eisenchlorid; **E|sulfurat** (Schwefeleisen), s. Eisen; **E|sumpferz**, Raseneisenstein.

Eisentinkturen, erregende Mittel von bedeutendem Alkohol- u. geringem Eisengehalt, ausgenommen apfelsaure E.

Eisenviolett, s. Englisch-Rot.

Eisenvitriol (grüner Vitriol, Kupferwasser, schwefelsaur. Eisenoxydul), durch Auflösung von Eisen in verdünnter warmer Schwefelsäure erhalten. Bläulichgrüne Kristalle, bei 10° in 1,64 Teilen Wasser löslich; Färberei, Tinte, Photographie, ✗ rc.

Eisenwasser (Stahlwasser), Mineralwasser mit Eisengehalt.

Eisenzeit, auf die Bronzezeit folgende Periode, in der das Eisen zur Herrschaft gelangte.

Eisenzucker = Eisensaccharat.

Eiserne Jungfrau, Hinrichtungsmaschine im Mittelalter, hohle, innen m. Spitzen versehene Gestalt, in die der Delinquent eingeschlossen wurde.

Eiserne Krone, ① die Krone des ehemal. lombard. Königreichs, mit der seit 6 Jahrh. die lombard. Könige einschließlich Karls des Gr., vieler deutscher Kaiser, Napoleons I. u. zuletzt Ferdinands I. v. Österreich (1838) gekrönt wurden. Goldener, mit Edelsteinen besetzter Reif, innen schmales eisernes Band. ② Orden, 1805 von Napoleon I. gestiftet, 14 aufgehoben, 16 von Franz I. von Österreich erneuert [✠ Fig. 27].

Eiserne Maske, geheimnisvolle Persönlichkeit, die in Frankreich (1666 Pignerol, 86 Insel St. Marguerite, seit 98 Bastille) über 40 Jahre gefangen gehalten wurde u. dabei stets eine schwarze Maske trug u. 19/11 1703 †, begraben unter dem Namen Marchiali. Nach einer 1894 entzifferten Geheimdepesche des Ministers Louvois war es der General de Boulonde, weil er die Belagerung von Cuneo ohne Grund aufgehoben hatte.

Eiserner Bestand, Vorrat an Proviant rc., mit der Verpflichtung steter Vollständigkeit u. Kriegstüchtigkeit, den der Soldat mit sich führt.

Eiserner Helm, kurhess. Militärverdienstorden, gestiftet 1814 v. Kurf. Wilhelm I., 3 Klassen.

Eiserner Hut, Oxyd u. Oxydhydrat am Ausgehenden der Gänge, entstanden durch Tagwasser aus Schwefelmetallen; für den Bergmann gutes Vorzeichen.

Eisernes Kreuz, preuß. Ehrenzeichen, 10/3 1813 durch Friedrich Wilhelm III. für den Befreiungskrieg gestiftet, 2 Kl. u. 1 Großkreuz, durch König Wilhelm I. 19/7 70 erneuert [✠ Fig. 28]. Schwarzes Band mit weißem Rand (für Nichtkombattanten umgekehrt).

Eisernes Thor (türk. Demirkapu), Felsenenge, welche die untere Donau bei Alt-Orsova passiert (117 m br.), Stromschnelle.

Eisern-Viehvertrag, Vertrag, wobei d. Gutspächter das Vieh übernimmt u. nach der Pachtzeit eine gleiche Zahl derselben Güte zurückläßt.

Eisessig, s. Essigsäure.

Eisfeld, ⊙ S.-Meiningen a/Werra, 3619 E. E. AG., Spiel- u. Holzwaren. Otto Ludwig *.

Eisglas, meist farbloses Glas, das an d. Oberfläche durch zahlr. wieder verschmolzene Gänge ein zerklüftetes, eisähnliches Aussehen hat.

Eisgrub (Lednice), Markt⊙, mähr. BezH. Nikolsburg, 2280 E.

Eishöhlen, Höhlen, in denen sich durch starke Verdunstung Eis bildet, das auch im Sommer bestehen bleibt; auf der Südseite gelegen.

Eis|karton, s. Eispapier; **E|klüfte**, s. Frostschäden; **E|kraut**, s. Mesembryanthemum.

Eisleben, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Mansfelder Seekreis, 23897 E. E. AG. Kupfer- u. Silber⚒. In E. Luther * u. †. [✠ Fig. 282.]

Eis|maschine, s. Eis; **E|matratze**, s. Kühlapparate.

Eismeer (Polarmeer), die Nord- u. Südpol unserer Erde umgebenden Wassermassen; man unterscheidet demnach ein **Nördl.** od. **Arktisches E.**, umschlossen v. Asien, Europa u. NAmerika, über 15 Mill qkm, verbunden mit Atlant. u. Stillem Ozean, u. ein **Südl.** od. **Antarktisches E.**, über 20 Mill. qkm, das mit Atlant., Großem u. Ind. Ozean offene Verbindg hat. Beide E'e enthalten ausgedehnte Inselmassen, die aber noch wenig erforscht. Das Südliche E., weit eisreicher als das Nördliche E. (wegen des Golfstroms). Nördl. bis 4800, südl. bis 900 m tief.

Eispapier (Eiskarton, Alabasterpapier), mit Bleizuckerkristallen bedecktes Luxuspapier.

Eispflug, Vorrichtung zur Eiszerteilung.

Eispunkt (Gefrierpunkt), Temperaturgrad, bei dem Eis schmilzt, = 0° C. = 0° R. = + 32° F.

Eisriesen, im Winter mit Wasser übergossene, mit Eis überzogene Holzriesen (Holzschleifwege im ▲).

Eis|scharbe, s. Kormoran; **E|spat** = Adular; **E|sprosse**, s. Geweih; **E|stein** = Kryolith.

Eis-Tage, T., an denen das Thermometer stets unter 0° sinkt. **Frost-T.**, an denen es vorübergehend unter 0° sinkt.

Eistaucher, s. Seetaucher.

Eisteddfod (kymr.), althergebrachte alljährliche Versammlungen der Barden v. Wales zur Pflege der kymrischen Dichtung.

Eisthaler Spitze (E. Turm), ▲ der Hohen Tatra, Ungarn, 2628 m.

Eisvogel (Königsfischer, Wasserspecht, Martinsvogel, Alcedo ispida *L.*), Art der Klettervögel, blau, unten braunrot, c. 17 cm l., im Winter Strichvogel; der Fischerei schädlich; Gegenstand vieler Mythen.

Eiswolle, langfadige, glänzende Wolle.

Eiszäune, Seitenmoränen.

Eiszeit (Gletscherzeit), die jüngste geologische Periode der Erdrinde, in welcher ei[n gr]oßer Teil der jetzt bewohnten nördl. Hemisphäre mit Gletschereis bedeckt war. Vgl. Penck 1882 u. 85.

Eitelberger v. Edelberg, Rud., verdienter Kunstforscher, * 14/4 1817 Olmütz, † 18/4 85 Wien, Begr. des österr. Museum für Kunst u. Industrie.

Eiter (lat. pus), der Reaktionsstoff d. Körpers auf Entzündungsreize, bes. bei Anwesenheit von Spaltpilzen (E'kokken: Staphylococcus aureus, albus, Streptococcus pyogenes), besteht aus den den weißen Blutkörperchen ähnl. **E'zellen**, Zersetzung des E's führt zur Bildung der **Jauche**, diese beim Übergang ins Blut zur **E'vergiftung** (Pyämie, Septikämie), Geruch u. Farbe hängen v. der Spaltpilzart ab. Beobachtung höchster Reinlichkeit bei eiternden Wunden!

Eiter-Band = Haarseil. **E'Beule** = Absceß. **E'Blase**, s. Pustel. **E'Flechte, E'Grind**, s. Impetigo. **E'Geschwulst** = Absceß.

Eiterharnen (Pyurie), kommt meist bei Entzündung der Harnröhre (Tripper) vor.

Eiter-Kokken, E'Vergiftung, s. Eiter.

Eitner, Rob., ① ♪ Templin, * 22/10 1832 Breslau, 68 trat durch ihn die Gesellschaft für Musikforschg ins Leben. ② **Ernst Gustav**, ✠ u. Ψ, Gymnasialdirektor in Görlitz, * 6/1 1835 Fraustadt (Posen), für Knabenhandarbeit.

Eitorf, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Siegkreis, a/Sieg, 5883 E. E.

Eiweiß, s. Albumin. **E'Harnen**, s. Albuminurie.

Eiweißkörper, ① = Proteinkörper, ② die dem Eiweiß am nächsten stehenden Proteinkörper.

Eiweißleim, s. Kleber.

Eiweißstoff = Albumin.

Ejakulation (lat.), Ausspritzung, Hervorstoßg v. Worten.

Ejálet (türk.), in der Türkei = Provinz; mehrere E's bilden ein **Wilajet**.

Ejéktor (ital.), Teil des Hinterladers, der beim Öffnen des Verschlusses die alte Patrone auswirft; verbesserter Extraktor (s. d.).

Ejub ben Schadi, † 1173 Kairo, durch seinen Sohn Saladin Stammvater der ägypt. Dynastie.

Ekartee (frz.), Kartenspiel zu zweien, mit Piketkarten.

Ekbatána (a. ●), Haupt⊙ des Medischen Reiches; heute Hamadan.

Ekblastēsis (grch.), Entwicklg v. Laubsprossen aus der Achsel v. Blumenblättern.

Ekchondrōsis (grch.), Knorpelauswuchs.

Ekchymōse (grch.), kleiner Bluterguß unter die Haut od. die Schleimhäute bei Blutstauung, Skorbut u. a.

Ekel, Gefühl abnormer Muskelbewegungen im Rachen, die als Reflex eines Widerwillens gegen Gesehenes od. Gerochenes auftreten. Künstlich bei der jetzt abgeschafften **E'Kur** hervorgerufen.

Ekenäs, Hafen- u. Handels⊙ in Finland, Gouv. Nyland, 1953 E. E.

Ekhof, Konr., ber. ⊙, der eigentl. Begr. der deutschen Schauspielkunst, * 12/8 1720 Hamburg, † 16/6 78 Gotha als Direktor des Hoftheaters [✠, 167]. Vgl. Uhde (Neuer Plutarch Bd. 4).

Ekkehard, mehrere Mönche in St. Gallen. ① **E. I.**, † 973, Vf. des ber. lat. Gedichts „Waltharius", deutsch v. Scheffel 1855. ② **E. II.**, † 990, beredt, Lehrer der Herzogin

Hedwig von Schwaben, Held von Scheffels Roman.

Ekklēsia (grch.), Volksversammlung im alten Athen, worin über Verwaltung, Kultus, innere u. äußere Politik entschieden wurde.

Ekklesiastes (grch. „Sprecher“), Name des Buches „Prediger“ v. Salomon. [Sirach.

Ekklesiastikos (grch.), Name d. Buches Jesus

Eklairieren (frz.), aufklären, f. Eclaireurs.

Eklampsie (grch.), Schüttelkrämpfe mit Bewußtlosigkeit, bes. bei Schwangeren (Eis auf den Kopf; Chloralhydrat) u. kleinen Kindern (Freisen; Behandlg: Abführmittel, Eis auf Kopf, Klystier) vorkommend.

Eklat (frz.), [eklá], Knall, Lärm, **e'ant,** Aufsehen erregend.

Eklektiker, diejenigen, die sich in ihrer ⁂ an kein bestimmtes System halten, sondern nach Neigung aus den versch. Ansichten das angeblich Wahre auswählen (**Eklektizismus**). So Cicero, Philo, Cousin.

Eklipse (grch.), Wegfall, Verschwinden; in der ☾ für Finsternis gebraucht.

Eklipsmaschine, Vorspinnmaschine, die den Faden vorübergehend dreht.

Ekliptik (grch. Sonnenbahn), Kreis am Fixsternhimmel, den die Sonne bei ihrer scheinbaren jährl. Bewegung beschreibt. Er bildet mit dem Äquator einen Winkel v. 23½°, **Schiefe der E.** genannt.

Ekloge (grch. „das Ausgewählte“), Hirten- u. Schäfergedicht (seit Vergil).

Eklogit (Omphacitfels), krystallisiertes, feinkörniges Gemenge aus Smaragdit u. Granat mit eingebetteten roten Granatkörnern; zu Denkmälern.

Eknomos, ▲ auf der Südküste v. Sizilien, 256 vC Sieg der Römer über die Karthager.

Ekonomiser (engl. „Sparer“), [-meiser], Vorwärmer, in dem das Speisewasser meist durch Maschinenabdampf vor dem Eintritt in den Kessel erwärmt wird [⚙ Fig. 24].

Ekossäse (frz.), Tanz. f. Ecossaise.

Ekpyēma (grch.), Eiterherd, Vereiterung.

Ekrasieren (frz.), zermalmen.

Ekrasit, Sprengstoff aus Pikrinsäure, für ⚔; in Österreich eingeführt. [E.

Eksjö [eksch̥ö], ⊙ schwed. Län. Jönköping, 3252

Ekstase (grch.), hochgradige Begeisterung, Verzückung (Daniel 14, 33; 8,2; Ezechiel 8,3).

E'tisch, so begeistert, verzückt.

Ektasie (grch.), krankhafte Ausdehng, z. B. des Magens (Gastrektasie), der Bronchien, Blutgefäße.

Ekthyma (grch.), Hautkrankheit mit tiefen Eiterbeulen auf der Haut. Folge schlechter Ernährg, Hautreizes, konstitutioneller Sy- [philis.

Ektoderm, f. Keimblätter.

Ektoparasiten (grch.), f. Epizoen.

Ektopie (grch.), Verlagerung nach außen, z. B. der Harnblase bei Mißgeburten.

Ektroma (grch.), Frühgeburt.

Ektropie (grch.), Ausstülpung innerer Organe an der Körperfläche.

Ektropium (grch.), Auswärtskehrung der Augenlider infolge von Narbenschrumpfung.

Ektypen (grch.), Abdrücke von geschnittenen Steinen; erhabene Kunstarbeit; **Ektypographie**, Hochdruck (Blindendruck).

Ekwall, Knut, schwed. Genre✎ u. Illustrator Berlin, * ⁵/₄ 1843 Säby (Prov. Småland).

Ekzema (grch.), f. Flechte ⑤.

Elaborat (lat.), (schriftl.) Ausarbeitung; **E'ionsbuch**, Verzeichnis der selbstangefertigten Medikamente der Apotheker.

Eläagnaceen, Ölweidengewächse, Silberbäume; dikotyle Pflanzenfamilie, enthält die Gattungen Elaeagnus, Hippophaë.

Elaeagnus (Ölweide, Oleaster), Eläagnaceen; SEuropa, bei uns Zierbaum, Früchte eßbar.

Elaeïs (echte Ölpalme) [☞ Fig. 160], Palmen; aus Guinea nach Ost- u. Westindien u. SAmerika verpflanzt; Früchte liefern Palmöl.

Elaeocarpus (Ganiterbaum), Tiliaceen; *E. Perim Kara*, Baum Malabars, genießbare Früchte, von E. ganitrus, OIndien, die erbsengroßen Steinkerne zu Halsketten.

Eläographie (grch.), Ölmalerei.

Eläolith, ⬥, derb od. in großen krystallinischen Massen, grün. In Syenit eingewachsen in Norwegen u. mit Magneteisenstein bei Helsingfors.

Eläometer (grch.), Apparat z. Bestimmung des spez. Gew. fetter Öle. [Teil vieler äther. Öle.

Eläopten, der in der Kälte flüssig bleibende

Eläosaccharum = Ölzucker (f. d.).

Elaïdin bildet sich bei Einwirkg v. salpetriger Säure auf Schmalz u. nicht trocknende Öle. Schmelzpunkt 32/38°. Zur Kerzenfabrikation, in der ✗ 2c.

Elain = Olein. **E'säure**, f. Oleinsäure.

Elam (grch. Elymaïs, auch Susiana), in der Bibel Landschaft östl. vom unteren Tigris, das heutige Luristan u. Khusistan, bis 645 vC. mächtiges Reich mit eigenartiger Kultur.

Elan (frz.), [eláng], Anlauf, Ansturm, bes. der begeisterte.

Elaphomyces *Nees.* (Hirschtrüffel), Pilze; 2 deutsche Arten: E. granulatus (Hirschbrunst) und E. variegatus, eßbar.

Elaphrium tomentosum *Jacq.* (Leichtholz), Baum, Familie der Burseraceen; das wohlriechende Gummiharz aus dem Stamme (westind. Takamahak), früher ✗.

Elasmotherium, Säugetier aus dem Diluvium, bis 5 m l. Mittelform zw. Pferd u. Rhinozeros. Ungarn, Sizilien, Rußland.

Elastiks (engl.), Gummigewebe; auch dehnbare geköperte u. gewalkte Gewebe aus Streichgarn.

Elastin, Grundsubstanz der tierischen elastischen Fasern; liefern keinen Leim beim Kochen mit Wasser.

Elastische Nachwirkung, die Änderungen, die feste Körper durch oder nach Druck, Zug 2c. im Laufe der Zeit erfahren.

Elastisch-flüssige Körper = Gase.

Elastizität (Federkraft), die Eigenschaft der Körper, ihre durch Kraft veränderte Form wieder anzunehmen, sobald die Wirkung der Kraft aufhört; ist nur bis zu einer bestimmten, bei den verschied. Körpern versch. **E's-Grenze** möglich. Die Verlängerung eines Stabes 2c. v. 1 qmm Querschnitt bei einer Zugkraft v. 1 kg heißt **E's-Koeffizient. Elastisch**, federnd, springkräftig. Vgl. Bach 1889.

Elastizitätsmesser = Manometer.

Elatea, (Elateia, a. ●), ⊙ in Phokis, Tempel des Asklepios. Ruinen bei Lefta.

Elateren, bei den Equisetaceen bandartige Gebilde zur Ausstreuung der Sporen.

Elateriden, f. Schnellkäfer.

Elaterit (elastisches Erdpech), ⬥, derb, eingesprengt, nierenförmig. Als Überzug. Schwärzl. oder rötlichbraun.

Elaterium, der eingedickte Saft der Eselsgurke, das englische E. weißgrau und scharf, das deutsche E. dunkelbraun u. nicht scharf. **Elaterin**, der bittere Stoff darin, Abführmittel.

Elaterometer = Manometer.

Elath (später Aila, Alana, Elana), im Altertum Hafen⊙ am Älanit. Meerbusen (Meerb. v. Akaba) des Roten Meeres, v. David den Edomitern entrissen.

Elatinaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; 20 Arten, vorwiegend in den gemäßigten Klimaten; kleine Wasser- u. Uferpflanzen.

Elayl = Äthylen.

Elba (lat. Ilva, grch. Äthalia), ital. Insel im Mittelmeer, 222 qkm, 23997 E. Gebirgig, mit mildem Klima; ausgezeichnetes Eisenerz, Haupt⊙ Porto Ferrajo. E. v. ⁴/₅ 1814 bis ²⁶/₂ 15 souveränes Fürstentum v. Napoleon I.

Elbassan, ⊙ türk. Albanien, 8000 E. Schwefelquellen.

Elbe (lat. Albis, böhm. Labe), einer der Hauptströme v Norddeutschland, entsteht aus **Elbbach** und Weißwasser, die von der böhm. Seite des Riesengebirges kommen und sich bei Spindelmühl vereinigen. Der Elbbach bildet den schönen, 20 m h. **Elbfall** u. durchfließt den lieblichen **Elbgrund**. Die E. durchströmt dann die böhm. Ebene, durchbricht das Elbsandsteingebirge u. tritt unterhalb Meißen in die norddeutsche Tiefebene; mündet bei Cuxhaven in die Nordsee; 1170 km l., wovon 842 km schiffbar. Gebiet: 143327 qkm. Neben≈e l.: Moldau, Eger, Mulde u. Saale; r.: Schwarze Elster, Havel, Elde, Alster. Die früheren, äußerst lästigen **Elbzölle**, worunter der von Stade der drückendste, wurden seit 1821 erleichtert, 1870 ganz abgeschafft. Vgl. Friedrichsen 1891.

Elbe, A. v. der, f. Decken ①.

Elbekosteletz (tsched. Kostelec nad Labem), ⊙ böhm. Bez. Karolinenthal, a/Elbe, 2458 E.

Elben, Otto, Politiker, * ³⁰/₁ 1823 Stuttgart, Besitzer u. Leiter des „Schwäb. Merkur“ (schr. dessen ✝ daf.), 68/82 Mitglied der württemb. 2. Kammer, 71/76 des deut. Reichstages.

Elberfeld, ⊙ (⊙kreis) preuß. Regbez. Düsseldorf, a/Wupper, dicht an Barmen, 125899 E. E. RBSt. LG. AG. Textil-Fabriken, Färbereien 2c. [☞ Fig. 283.] [2790 E. E.

Elbeteinitz, ⊙ böhm. Bez.H. Colin, a/Elbe,

Elbeuf [elböff], ⊙ franz. Dep. Niederseine, a/Seine, 21404 E. E.

Elbeufschwarz (Sedanschwarz), durch Blauholz, Sumach u. Eisenvitriol erzeugtes Schwarz auf mit Indigküpe grundierte Seide u. Wolle. Name v. Elbeuf (Rouen).

Elbing, ① schiffbarer Ab✗ des Drausensees in Westpreußen, geht nach 18 km ins Frische Haff. ② ⊙ (⊙kreis) preuß. Regbez. Danzig, am ①, 41576 E. E. RBSt. LG. AG. Handel, Schiffbauanstalt, Zigarren. [☞ Fig. 284].

Elbingerode, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kreis Ilfeld, im Harz, 2957 E. Eisen⚒.

Elbing-Oberländischer Kanal, 145 km l. K. in Ost- u. Westpreußen (1845/60), verbindet die Seen des Oberlandes mit dem Drausensee in der Niederung.

Elbogen (Ellnbogen), ⊙ böhm. Bez. H. Falkenau, 3744 E. E. Braunkohlen⚒.

Elbrus (Elburus), höchster ▲ im Kaukasus, 5642 m.

Elbsandsteingebirge (Sächsische Schweiz), Quadersandsteingebirge, das die Elbe bald nach ihrem Eintritt in Sachsen in einem hochromantischen Thal durchbricht. In ihm der Lilienstein (411 m), Königstein (362 m), Bastei (300 m), Gr. Winterberg (555 m) u. H. Schneeberg (724 m).

Elbschwanorden, deutsche Sprachgesellschaft, 1656 von Joh. Rist in Holstein gestiftet.

Elburz, ⛰ im Norden v. Persien, im Demawend, 5642 m h.

Elch, Elentier.

Elche [eltsche], ⊙ span. Prov. Alicante, 23854 E. E. Palmenhain.

Elchingen, ① **Ober-E.**, Dorf bayr. Regbez. Schwaben, unweit der Donau, 496 E. Ehem. Benediktiner-Reichsabtei. ¹⁴/₁₀ 1805 Sieg Neys, des „Herzogs v. E.“, über die Österreicher. Dabei ② **Unter-E.**, Dorf, 670 E. E.

Elcho, Rudolf, ✎ u. ⚙, Feuilletonredakteur der Berliner „Volksztg.“, * ³/₅ 1839 Simern, Lustspiele, Romane, Novellen, Reiseschilderungen.

Elda, ⊙ span. Prov. Alicante, 4437 E. E. Schloß. [Springe, 2500 E. E.

Eldagsen, ⊙ preuß. Regbez. Hannover, Kr.

Elde, r. schiffbarer Neben✗ der unteren Elbe in Mecklenburg-Schwerin, 140 km l.

Eldena, pomm. Dorf bei Greifswald, 666 E., bis 1876 hier eine landwirtschaftl. Akademie.

Elder, John, ⚙, * ⁸/₃ 1824 Glasgow, ✝ ¹⁴/₉ 69 London. Mitinhaber v. „Randolph, Eliot u. Co.“ Verbesserer der Kompoundmaschine. Vgl. Rankine 1872.

Eldon [alldn], **John Scott, Graf v.**, engl. Staatsmann, * ⁴/₆ 1751 Newcastle, ✝ ¹³/₁ 1838 London; 1801/06 u. 1807/27 Lordkanzler.

Eldorado (span.), angeblich goldreiche Gegend in Guaiana, wohin seit dem 16. Jahrh. viele Abenteurer zogen. Daher E. Glücksland.

Eleatische Schule, blühte 540/460 vC. in Elea, behauptete das einige Sein u. Wesen der Dinge sei Gott, die Sinnenwelt nur Schein. Vertreter: Xenophanes, Parmenides u. Zeno.

Electroplate (engl.), [-pleht], versilbertes Neusilber.

Electrum (grch. Elektron, Goldsilber), Mineral in würfelförm. od. oktaëdr. ⬥en, in dendritischen od. haarförm. Gestalten, in platten Körnern. Dehnbar, geschmeidig. Auch Bern- [stein, Neusilber.

Electuarium, f. Latwerge.

Elefant (Elephas L.), Vielhufer; das größte Landsäugetier (bis 4 m hoch u. bis 4000 kg schwer); nur 2 Arten: **asiatischer** u. **afrikan. E.**, ersterer selten, mehr wild, leicht zähmbar (als Reit-, Zug- u. Lasttier) u. kleiner als der afrikan., v. dem das meiste Elfenbein kommt. Das

fossile Elfenbein kommt von dem Mammut oder vorweltl. E. (E. primigenius), dessen Überreste man im Diluvium v. Asien u. Europa findet. Vgl. Bolau, E. in Krieg u. Frieden. 1887.

Elefant, Papierformat 780×624 mm.

Elefanta, Eiland bei Bombay, Felsentempel.

Elefantenapfel, s. Feronia. [Kongoküste.

Elefantenbai, Bucht mit Hafen an der

Elefantenlaus, westind. Frucht v. Anacardium, ostind. Frucht v. Semecarpus.

Elefantenorden, ① ältester, 1462 v. Christian I. gestifteter dän. Orden, 1693 neugestaltet 1. Kl. [✠ Fig. 29]. ② weißer E., 1851 gegr. Orden Siams, 5 Klassen [✠ Fig. 30].

Elefantiasis (grch.), Graecorum, Aussatz; Arabum, Erkrankung des Lymphgefäßsystems mit starker Verdickung der Haut, bes. an den Beinen. Vgl. Esmarch 1885.

Elefantine (Elephantine), (heute Gezirêt-Assuân), Nileiland bei Assuân; darauf ⊙ E., Nilmesser; jetzt nur Trümer.

Eleg'ánt (frz.), zierlich, geschmackvoll; als Subst. Stutzer; **E'anz**, Zierlichkeit, Anmut.

Elegie (grch.), im klass. Altert. lyr.-episches Gedicht in Distichen; in der neueren deutschen Dichtkunst z. T. didaktisch (Schiller) u. erotisch (Goethe); gewöhnlich auch Klagelied in lyrischer Form.

Eleia, s. Elis.

Elekt'ion (lat.), Wahl; **E'or** (Er)wähler, Kurfürst; **E'orat**, Kurfürstentum, -würde.

Elektra, Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra, Schwester des Orestes u. der Iphigenia, Gemahlin des Pylades; war Orestes bei der Rache gegen Ägisthus u. ihre Mutter behilflich. Von Sophokles u. Euripides behandelt.

Elektriker, einer der sich mit Elektrizität beschäftigt; wenn vorwiegend praktisch: **Elektrotechniker**.

Elektrische Batterie, Zusammenstellg mehrerer Leydner Flaschen. Auch galvanische B.

Elektrische Boote, mit Akkumulatoren u. Dynamomaschine betriebene Boote, bis 12 km in 1 Stunde; Stromvorrat für 80 km.

Elektrische Büschelentladung, an den Spitzen eines elektr. Leiters im Dunkeln wahrnehmbare büschelförmige Lichterscheinungen.

Elektrische Einheiten, die Grundlage bei elektr. Messungen; sind auf die 3 Grundmaße der Mechanik: Länge, Masse u. Zeiten, zurückgeführt (Zentimeter-Gram-Sekunde, abgekürzt C.G.S.). Die Einheit der elektromotor. Kraft heißt **Volt** (10^8 C.G.S.-E.), der elektr. Widerstand **Ohm** (10^9 C.G.S.-E.), die Stromstärke **Ampère** ($^1/_{10}$ C.G.S.-E.), die elektr. Quantität **Coulomb** ($^1/_{10}$ C.G.S.-E.) u. die elektr. Kapazität **Farad** ($^9/_{10}$ C.G.S.-E.). Wenn näml. ein elektrischer Strom einen Kreisbogen, dessen Radius 1 cm l. ist, durchläuft u. auf die im Zentrum des Kreises befindl. Magnetismusmenge 1 die Kraft 1 (Dyn) ausübt, so besitzt er die **Einheit der Stromstärke**. Ein Strom v. der Intensität 1 erzeugt in 1 Sekunde die **Einheit der Elektrizitätsmenge**. Die **Einheit des Widerstandes** eines Leiters wird ausgedrückt durch die Wärmemenge, die v. einem Strome v. der Stärke 1 in 1 Sekunde erzeugt wird. Ist ein Leiter durch die Einheit der Elektrizitätsmenge bis zur Einheit der elektromotorischen Kraft geladen worden, so besitzt er die **Einheit der elektrischen Kapazität**. Die e. E. der Praxis repräsentieren demnach: Ohm, 1000 Mill. Widerstandseinheiten; Volt, 100 Mill. Einheiten der elektromotor. Kraft: Coulomb, $^1/_{10}$ der Einheit der Elektrizitätsmenge ꝛc. Unter **legalem Ohm** versteht man den Widerstand, den ein elektrischer Strom in einer $1_{,06}$ m langen Quecksilbersäule von 1 qmm Querschnitt bei 0° zu überwinden hat. Vgl. Lüderitz. Elektr. Maßkunde 1878, Waltenhofen 85, Sergieri 85.

Elektrische Eisenbahn, nach versch. Systemen durch Elektrizität betriebene Eisenbahn. Der v. einer stationären dynamoelektrischen Maschine erzeugte Strom wird durch d. Schienen auf eine zweite am Wagen befindl. dynamoelektrische Maschine übertragen; letztere überträgt ihre Bewegg auf die Wagenräder. Die mit den Polen der Wagenmaschine in Verbindg stehend. Radkränze sind durch Holz v. den Radachsen isoliert. Erste e. E. in Lichterfelde (Berlin) v. W. Siemens erbaut (1881).

Elektrische Energie, Produkt aus Stromstärke u. Spannung.

Elektrische Figuren = Lichtenbergsche Figuren (s. Elektrische Staubfiguren).

Elektrische Fische, Zitteraal, Zitterwels u. Zitterrochen.

Elektrische Kapazität, s. Elektr. Einheiten; **E. Klingel**, s. Elektr. Läutewerk; **E. Kette** = galvanische Batterie.

Elektrische Kondensatoren, Apparate zur Ansammlg d. Elektrizität schwacher Elektrizitätsquellen. Leydener Flasche, Franklinsche Tafel.

Elektrische Kraftübertragung, Umwandlung mechan. in elektrische Energie, Fortleitg ders. u. wieder Zurückverwandlg in mechanische E. K. durch dynamoelektrische Maschinen auf Entfernungen unter 50 km mit c. 70% Nutzeffekt. Weiteste bisher erreichte Entfernung v. Lauffen a/N. nach Frankfurt a/M. Vgl. Kapp 91.

Elektrische Maschinen = Magnetelektrische Maschinen; **E. Maßeinheiten** = elektr. Einheiten; **E. Maßflasche**, s. Lanesche Flasche; **E. Polarisation**, s. Polarisation (galvanische).

Elektrischer Funke, knisternder F., der v. einem Körper, der Elektrizität in genügender Dichte hat, zu einem Leiter überspringt.

Elektrischer Geruch, macht sich bei thätiger Elektrisiermaschine geltend u. rührt v. Ozonbildung her.

Elektrischer Kurzschluß, unabsichtlich herbeigeführte leitende Verbindung zwisch. Zu- u. Ableitungskräften f. Motoren, Lampen ꝛc., **E. Strom**, s. Galvanismus; **E. Wind**, s. Elektrizität; **E. Säule** = galvan. Batterie.

Elektrisches Bad, Warmwasserbad, in dem der Badende durch Vermittelg des Wassers u. einen Pol (monopolares e. B.) oder nur durch das Wasser (dipolares e. B.) einen elektrischen Strom zugeführt erhält.

Elektrisches Feld, Raum, der innerhalb eines Wirkungsbereiches eines elektrischen Körpers liegt.

Elektrische Sicherungen, Vorrichtungen zum Stromlosmachen elektr. Leitungen bei Unglücksfällen, um Erglühen der Drähte zu verhüten (in die Leitung eingefügte Bleistücke, die bei Kurzschluß schmelzen).

Elektrisches Läutewerk (elektr. Klingel), Glocken, die mit dem Signalgeber u. einer elektr. Batterie durch Drahtleitg verbunden sind. Durch Stromschluß setzt der Signalgeber einen Elektromagneten in Kraft, der einen Hammer zum Anschlagen an die Glocke bringt. Vgl. Scharnweber, Elektrische Haustelegraphen 2. A. 1887.

Elektrisches Licht, entsteht bei Berührung u. nachheriger geringer Entfernung der Pole einer starken Batterie, verursacht durch die Erhitzung an der Unterbrechungsstelle sich verflüchtigender Metallteile. Glänzender zeigt sich diese Erscheinung (**Bogenlicht**), wenn die Polenden durch Stäbchen v. harter Gaskohle gebildet sind; der erzeugte Lichtstrom heißt nach seinem Entdecker **Davyscher Flammenbogen** (s. d.). Beim **Glühlicht** (s. u.) oder **Inkandeszenzlicht** entstrahlt das e. L. einem durch Elektrizität glühend gemachten Leiter. Die sog. **elektr. Lampen**, bei denen das Bogenlicht z. Anwendung kommt, haben einen Regulator, der stets den richtigen Abstand der sich rasch verzehrenden Kohlenstäbe herstellt. Ohne Regulator brennt die sog. **elektrische Kerze** v. Jablochkow, die aus 2 parallelen Kohlenstäben mit einer nicht leitenden Zwischenschicht besteht. Die für größeren Betrieb unerläßliche **Teilung des elektr. Lichtes** (Einschaltg mehrerer Lichtbogen in einen Stromkreis) wurde möglich durch diese Jablochkowsche Kerze, in weit günstigerem Maße aber durch die **Differentiallampe** (s. d.) von Siemens u. Halske. Die Lampen für das **elektr. Glüh-** oder **Inkandeszenzlicht** haben ebenso versch. Konstruktionen. Bei der Edinsonschen Lampe wird ein hufeisenförmiger Kohlenfaden, der in eine luftleere Glaskugel eingeschlossen ist, durch den elektrischen Strom weißglühend gemacht. Ähnlich die Lampe v. Swan mit schleifenförmigem, Maxim mit M-förmigem, Müller mit spiralförmigem Kohlenfaden. Zur Erzeugung des e. L. werden jetzt fast nur noch dynamoelektrische Maschinen verwendet. Vgl. Uhland 1883, Grünwald 3. A. 91.

Elektrische Spannung, der Druck der ruhenden Elektrizität auf ihre isolierende Umgebung. Hängt nicht v. der Natur der Metalle u. der Zahl der Berührungspunkte, sondern v. der materiellen Beschaffenheit der Platten ab.

Elektrische Spannungsreihe, Anordnung der Elemente nach ihrer Berührungselektrizität in nachfolgender (**Voltascher**) Reihe, worin jeder voranstehende mit einem nachfolgenden Körper berührt positiv (+), bezw. negativ (—) elektrisch wird:

—		+
Sauerstoff	Antimon	Eisen
Schwefel	Kiesel	Zink
Stickstoff	Wasserstoff	Mangan
Chlor	Gold	Aluminium
Brom	Platin	Magnesium
Jod	Quecksilber	Calcium
Phosphor	Silber	Strontium
Arsenik	Kupfer	Baryum
Chrom	Wismut	Natrium
Bor	Zinn	Kalium
Kohlenstoff	Blei	

Elektrisches Potentiál, der mathematische Ausdruck für die mechan. Arbeit, die eine magnetische od. elektrische Kraft leistet. Das e. P. ist proportional der elektr. Dichtigkeit u. Spannung.

Elektrische Staubfiguren (Lichtenbergische Figuren) entstehen, wenn man Elektrizität auf eine glatte Harzscheibe entladet und letztere mit Hexenmehl bestreut. Je nach der Elektrizität sind die Figuren verschieden, bei + Elektrizität zeigen sie verästelte Strahlen, bei —E. rundliche Staubflecken.

Elektrisches Ventil, Vorrichtung in einer elektrischen Leitung, bei der die Elektrizität nur nach einer Richtung entladen werden kann.

Elektrische Uhren (Telegraphenuhren), U., deren Gang durch elektr. Leitung von einer Normaluhr bestimmt wird.

Elektrische Versuchsstationen, Anstalten für die Prüfung elektr. Apparate (München, Frankfurt/M., Wien ꝛc.).

Elektrisieren, mit Elektrizität durchdringen; begeistern, beleben.

Elektrisiermaschine, Apparat zur Erzeugg der Reibungselektrizität, besteht aus einem reibenden, einem geriebenen Körper u. einem Sammler (**Konduktor**), die sämtlich isoliert sind [Ⴖ. Fig. 14]. Der geriebene Körper besteht aus einer Glasscheibe (**Scheiben-E.**), die gegen 2 mit Amalgam (1 Zinn, 1 Zink, 2 Quecksilber) überzogene Lederkissen gerieben wird. Die auf dem Glase erregte Elektrizität wird v. dem Konduktor aufgenommen, die negative Elektrizität des Reibzeugs durch eine Kette zu Boden geführt. Die **Influenz-E'n** übertreffen an Wirkung die gewöhnlichen **E'n**; ihre Konstruktion gründet sich auf die Influenzwirkungen (vgl. Elektrizität). Armstrong konstruierte eine **Hydro-** oder **Dampf-E.**

Elektrizität, der eigentüml. Zustand, den die Körper durch Reiben, Berührg, Wärme, chem. Prozesse, Magnetismus annehmen. Außer dieser Reibgs-, Berührgs-, galvan. u. thermo-magnet. E. kennt man noch die bei physiolog. Prozessen (tierische E.) u. kosmisch. Vorgängen (atmosphärische E.) zu Tage tretende E. Schon im Altertum wurde die E. am Bernstein (**Elektron**) wahrgenommen, aber erst 1600 zeigte Gilbert diese Eigenschaft auch an anderen Substanzen: Glas, Schwefel, Harzen ꝛc. Gewisse Körper, Metalle, Erze, Kohle, viele feste und flüssige Körper ꝛc. pflanzen die E. fort (**Leiter. Konduktoren**), andere, wie Glas, Harze, Wachs, Fette u. a. (**Nichtleiter. Isolatoren**) nicht. Ein v. Nichtleitern umgebener Leiter heißt **isoliert**. Die E. des geriebenen Glases und geriebenen Siegellacks zeigt sich verschieden, man unterscheidet daher Glas- od. **positive** (+) und Harz- oder **negative** (—) E.

Zwischen gleichnamig elektr. Körpern findet Abstoßung, zw. ungleichnamigen Anziehung statt. Die elektrische Einwirkung aus der Entfernung heißt **elektrische Verteilung** od. **Influenz.** Gleichen sich ungleichnamige **E'en** v. großer **Spannung** in mehr od. minder großer Entfernung (**Schlagweite**) plötzlich aus, so geschieht dies durch sog. **Entladung** unter Entwicklung v. Licht (**elektr. Funke**), Wärme u. Schall. Im Gleichgewichtszustand findet sich E. stets nur auf der Oberfläche der Körper, sie verbreitet sich gleichmäßig auf Kugeln (hat überall dieselbe **Dichte**), ungleichmäßig auf Körpern anderer Gestalt, u. zwar an den hervorragendsten Teilen, bes. Spitzen, am meisten, wo sie leicht ausströmt (**elektr. Wind**). Die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der E. in Leitern ist verschieden, scheint aber die des Lichts erreichen zu können (300000 km in der Sek.). Vgl. Wiedemañ, Lehre von der E. 82/85 IV; Mascart u. Joubert, Lehrbuch 86/88 II; Hoppe ♛ 84; „Zeitschrift für angewandte E'slehre" 79 ff.; „Elektrotechnisch Zeitschr." 80 ff.

Elektrizitätszähler, Instrumente zur Bestim̃ung der Menge elektrischer Energie, die während eines gewissen Zeitraums verbraucht worden ist. Der Coulombzähler giebt beim Gleichstromsystem die durch die Leitung gegangene Elektricitätsmenge, der Wattzähler beim Wechselstromsystem das Produkt aus Strom- und Spannungsgröße an.

Elektrobioskopīe (grch.), Feststellung des Todes durch den elektrischen Strom.

Elektrochemīe (grch.), Lehre von der Einwirkg elektr. Ströme auf chem. Verbindgen.

Elektrochemische Theorīe, Ansicht, wonach bei jeder elektr. Bethätigg je ein elektropositiver u. ein elektronegativer Bestandteil wirksam ist.

Elektrochemische Zersetzung, f. Elektrolyse.

Elektrochemitypīe (grch.), Art d. Zinkätzung im galvan. Kupfervitriolbad.

Elektrōden (grch.), die Pole einer galvan. Kette: **Anode** positiv, **Kathode** negativ.

Elektrodiagnōstik (grch.), Prüfung der Muskel- u. Nervenreaktionen durch strömende Elektrizität.

Elektrodynāmik (grch.), Lehre von der Einwirkung elektrischer Ströme auf einander.

Elektrodynāmische Maschinen, f. Dynamoelektrische u. magnetelektrische M.

Elektrodynamomēter (grch.), Vorrichtg zur Messung der starken Ströme d. dynamoelektrischen Maschinen. [Organe m. elektrischem Licht.

Elektroendoskopīe (grch.), Beleuchtg iñerer

Elektrogrāph (grch.), meteorolog. Apparat zur selbstthätigen Registrierung des Ganges der atmosphärischen Elektrizität.

Elektrographīe (grch.), galvan. Verfahren, erhaben geätzte Zinkdruckplatten herzustellen.

Elektrolȳse (grch.), Zersetzg chem. Verbindgen (**Elektrolyt**) durch den elektr. Strom. Stattfindend bei allen aus Elektrizität leitenden Körpern bestehenden Lösungen, wobei der elektropositive Bestandteil (**Kation**) am negativen, der elektronegative (**Anion**) am positiven Pol ausgeschieden wird, oder eine Verbindung mit der Polsubstanz eingeht. Angewendet bei der Galvanoplastik, chemische Analyse, Ätzen ꝛc. Vgl. Vogel u. Rössing 1891.

Elektromagnetismus, die magnet. Wirkg des elektr. Stromes, v. Örstedt u. Ampère entdeckt. Eine Magnetnadel wird durch den Schließungsdraht einer elektr. Batterie abgelenkt, und zwar ist die Richtung des Ausschlages je nach der Richtung des Stromes verschieden. Mehrf. Windungen des Drahtes, um die schwebende Nadel gelegt (**Multiplikator, Galvanometer**), erhöhen d. Ablenkung. Umgibt man einen hufeisenförmig gebogenen Stab von weichem Eisen mit einer zur Isolierung übersponnenen Kupferdrahtspirale u. läßt durch den Draht einen elektr. Strom, so wird der Eisenstab während der Stromdauer in einen **Elektromagneten** [⚙ Fig. 25] von bedeutender magnetischer Kraft verwandelt. Wird zu zahlreichen Apparaten, bes. in der Telegraphie, zu elektromagnetischen Betriebsmaschinen ꝛc. benutzt. Vgl. May u. Krebs, Lehrbuch 1888.

Elektromagnetophōn (grch.), eiserne Membran, die, durch elektr. Kraft in Schwingungen versetzt, einen sehr lauten Ton vernehmen läßt.

Elektromaschine, Influenz-Elektrisiermaschine; f. Elektrisiermaschine.

Elektrometallurgīe (grch.), Gewiñung der Metalle, bes. des Kupfers, durch d. elektr. Strom.

Elektrometeōre, Gewitter, St. Elmsfeuer, Wasserhose ꝛc.

Elektromēter, Instrument zur Messg elektr. Spañung, besteht aus einem Elektroskop (f. d.), bei dem sich d. Pendel an einem Gradbogen bewegen.

Elektromotōren (grch.), Körper, die durch gegenseitige Berührung Elektrizität erregen, z. B. Zink u. Kupfer. Dañ = magnetelektrische Maschinen, die elektrische Energie in mechan. verwandeln, also mit elektr. Strom gespeist werden und mechanische Arbeit leisten.

Elektromotōrische Kraft, die Entstehungsursache beider Elektrizitäten bei Berührung ungleichartiger Stoffe.

Elektromyogrāphion (grch.), elektr. Vorrichtung zur Aufzeichnung d. Muskelbewegung.

Elēktron, f. Bernstein.

Elektronegativ, f. Elektrizität.

Elektrophōr (grch.), Harzkuchen (oder Hartkautschukplatte) in einem metallenen Teller, auf den ein Metalldeckel mit isolierender Handhabe aufgesetzt werden kañ [∩ Fig. 15]. Peitscht man Kuchen bezw. Platte mit einem Fuchsschwanz, so wird negative Elektrizität erzeugt; setzt man den Deckel isoliert auf, so wird durch Verteilg die positive Elektrizität an seine untere, die negative Elektrizität an seine obere Fläche getrieben.

Elektropositiv, f. Elektrizität.

Elektropunktūr, f. Akupunktur.

Elektroskōp (grch.), Instrument zum Nachweis geringer elektr. Spañung, besteht aus einem am oberen Ende mit Metallkugel versehenen Metallstäbchen, das am unteren Ende 2 sich deckende Goldschaumstreifen trägt, deren Bewegg zeigt, ob ein dem Knopf genäherter Körper sich im elektr. Zustande befindet [∩ Fig. 16].

Elektrostātik (grch.), Lehre v. den Wirkungen u. Wirkungsgesetzen der ruhenden Elektrizität.

Elektrostatisches Bad, Anbringung einer Metallglocke über d. Kopf des zu Behandelnden, durch die Reibungselektrizität zugeführt wird.

Elektrotechnik (grch.), behandelt alle techn. Verwendungen der Elektrizität: Telegraphie, Telephonie, Kraftübertragung, Wärmeerzeugg, elektr. Beleuchtung ꝛc. Vgl. Kittler, Handbuch, 2. A. 1893; Schwartze, Katechismus 4. A. 91.

Elektrotechnische Lehranstalten, Unterrichtsanstalten für Monteure, Mechaniker ꝛc. der Elektrotechnik (Berlin, Wien, Frankfurt M.)

Elektrotechnische Meß-Instrumente, Voltmeter, zeigt Spañung; Ampèremeter, zeigt Stromstärke; Coulomb- u. Wattzähler: Elektrizitätsmesser.

Elektrotherapīe (grch.), Anwendg des elektr. Stromes zu Heilzwecken bei Erkrankungen des Nervensystems, der Muskeln, Gelenke ꝛc. Vgl. Gräupner 1891.

Elektrotōnus (grch., Spañung), der veränderte Zustand eines Nervs, der v. einem elektr. Strom durchflossen wird, u. zwar **An-E.**, erniedrigte Erregbarkeit, am positiven, **Kat-E.**, erhöhte Erregbarkeit, am negativen Pol.

Elektrotypīe (grch.), Herstellung v. galvanoplastischen Reliefkopien v. Holzschnitten.

Element (lat.), Ur-, Grundstoff; Naturkraft; Lebensstoff. **E'ar**, zu den E'en gehörig, urstofflich, einfach, faßlich. Siehe auch Elemente.

Elementaranalȳse, Ermittelung der Elemente in organ. Verbindungen.

Elementargeister, angeblich den sog. 4 Elementen (f. Elemente) vorstehende Geister.

Elementarmethōde, Lehrgang, der von den ersten Grundlagen der Erkeñtnis ausgeht.

Elementarorgāne, im engeren Sinne die tier. u. pflanzl. Zellen, im weiteren daraus bestehende einfache Bildungen. [Volksunterrichts.

Elementarunterricht, die unterste Stufe des

Elemente (lat.), Grundstoffe, die chemisch noch nicht zerlegten Stoffe, welche die Grundlage sämtl. chemischer Verbindungen bilden. Bekañt sind bis jetzt 67 E., unterschieden in Metalle (leichte u. schwere) u. Nichtmetalle. Bei den Alten nur 4 E. (Erde, Wasser, Feuer, Luft), unter verschied. Vorstellungen angenom̃en.

Elementenpaare, aus je 2 Teilen bestehende mechan. Vorrichtungen, die nur eine einzige Be- [wegung machen.

Elementstein, f. Opal.

Elĕmibaum, f. Icica.

Elĕmiharz, terpentinartige Harze (besond. Manila-E.), v. tropischen Bäumen, in ✗ u. ⚙.

Elen (Elentiere, Elch, Mushirsch, Alces palmatus *Gray*), größte Hirschart: Schaufelgehörn [Y Fig. 28] bis 20 kg schwer; in morast. Wäldern in Rußland, Skandinavien, N.-Asien u. N.-Amerika; früher Deutschld. Vgl. Brandt 1870.

Elénchus (grch.), Beweisgrund, Beweis, Widerlegung durch Beweis.

Elend u. **Schierke**, Dörfer am Südfuße des Brocken; Walpurgisnachtscene in Goethes [„Faust".

Elentier, f. Elen.

Elettāria cardamōmum *White*, Zingiberaceen; Malabar heimisch; liefert die kleinen Cardamomen; ✗; auch Gewürz [✗ Fig. 161].

Eleusīne Tocusso (Tocussa, Togussa), Gramineen; in Abessinien als Getreide angebaut. **E. coracana** u. **indica**, Ramgras, Ostind. ebenso.

Eleusis (c ●), ⊙ in Attika, am **Golf v. E.**; hier Geheimdienst der Demeter u. Persephone: **Eleusinische Mysterien** (dramatische Darstellung des Lebens der Demeter, Hinweis auf Seligkeit des Jenseits). E. heute Dorf Levsina. Vgl. Heggenmacher 1880.

Eleutherāta, f. Käfer.

Eleuthería (grch.), Freiheit.

Eleutheropetālen = Choripetalen.

Elevation (lat.), Erhebung, Erhöhung; (✓) Höhe eines Sterns über dem Horizont.

Elevationsschuß, Schuß, bei dem die Seelenachse des Feuerrohrs erhoben ist.

Elevations-Winkel, der von der Seelenachse eines Geschützes mit der Horizontalen gebildete Winkel.

Elevātor (lat.), mit Fördergefäßen besetzte Kette od. Riemen ohne Ende, die, in Bewegung gesetzt, zum Heben v. Mehl, Getreide u. dgl. [dient.

Elève (frz., [elähw']), Zögling.

Elf (schwed.), = Fluß.

Elfen (Elben, deutsche ♄), kleine, halbgöttl. Wesen, Zwerge, später in weiße (Licht-) u. schwarze (Nacht-)E. unterschieden; neckisch.

Elfenbein, die Stoßzähne des männl. Elefanten, auch die Zähne des Walrosses u. Flußpferdes; zu Kunst- u. gewerbl. Gegenständen verarbeitet. Afrika liefert jährl. über 800000 kg.

Elfenbein, gebranntes, f. Elfenbeinschwarz.

Elfenbein, künstliches, Gips, Thonerde, Gelatine u. Bindemittel, od. Kautschuk, Chloroform u. phosphorsaurer Kalk od. kohlensaures Zink- [oxyd.

Elfenbeinküste, vgl. Guinea.

Elfenbeinmasse, mit Wachs ꝛc. imprägnierter Gips zu Büsten ꝛc.

Elfenbeinnüsse (Corossosnüsse, vegetabil. Elfenbein, Tagua-, Stein-, Coruscoñüsse), Samen der südamerik. Phytelĕphas macrocarpa, einer Pandanacee. Wie Elfenbein verarbeitet, Abfälle zur Mehlverfälschung.

Elfenbeinpalme, f. Phytelephas.

Elfenbeinpapier, mit Leim und Gips gestrichenes Papier für Miniaturmalerei.

Elfenbein-Porzellan, altem Elfenbein ähnliches P. Das echte aus Worcester.

Elfenbeinschwamm, f. Blätterschwam̃.

Elfenbeinschwarz (gebranntes Elfenbein, Cölner, Casseler Schwarz), unter Luftabschluß geglühtes Elfenbein u. Knochen; Malerfarbe.

Elfenfurchen, Ackerfurchen v. prähistorischen Völkern.

Elfenpfeile, der Römerzeit angehörige Pfeile.

Elfenringe (Elfentanz), f. Hexenringe.

Elferprobe, eine Probe für richtige Addition. Eine beliebige Zahl muß bei der Division mit 11 denselben Rest geben, den man erhält, wenn man die Differenz der Sum̃e der geradstelligen u. ungeradstelligen Ziff. mit 11 dividiert.

Elf Hoch (Hamburgern), Glücksspiel mit 3 Würfeln.

Elfkarleby, Kirchspiel schwed. Län Upsala, a/Dalelf, 5138 E. E. Eisenhütten.

Elfsborg, schwed. Län, 12825 qkm, 272500 Ew., Haupt⊙ Wenersborg.

Elgersburg, Dorf in Sachsen-Gotha, 1002 Ew. E. ⌣. 2 Kaltwasserheilanstalten. Schloß.

Elgin, ① schott. Grafschaft (auch Moray, Murray), 1376 qkm, 43448 Ew. Haupt⊙ E., 7894 Ew. E. ② ⊙ Illinois, NAmerika, 17823 Ew.

Elgin u. Kincardine, ① **Thomas Bruce Graf v.**, brit. Diplomat, • 20/7 1766, † 14/11 1841 Paris; brachte v. Athen altgriech. Skulpturen (E. Marbles) mit, die 1816 für 35000 Pfd. Sterl. für das Brit. Museum angekauft wurden. ② **James Bruce Graf v.**, Sohn v. ①, • 20/7 1811, † 20/11 1863; 46/54 Gouv. v. Kanada, legte 58 den Konflikt mit China durch den Vertrag v. Tientsin bei, nach dessen Bruch er an die Spitze der engl. Expedition trat, die mit der Einnahme v. Peking u. dem Frieden v. 24/10 60 endete, 62 Vicekönig v. Indien. [vor Samuel.

Eli, jüd. Hohepriester, 1. Sam. 4, zu Silo,

Elias (Elia) der Thisbiter, Prophet unter Ahab (919/897), welcher gegen die Baalspriester eiferte. Sein Leben reich an Wundern.

Elias [ileias], **Ney**, engl. Reisender, 1868 China, 72 Wüste Gobi, 74 in Bhamo, 79 in Ostturkistan u. Jarkand.

Eliasäpfel, Koloquinten, s. Citrullus.

Eliasberg, ① vulkan. ▲ zw. Alaska u. Brit. NAmerika, 5950 m. ② ▲ in der griech. Landschaft Lakonia, 2407 m.

Eliasfeuer, = Elmsfeuer.

Elidieren (lat.), auslassen, s. Elision.

Elie de Beaumont, [eli dĕ bomong], **Jean Bapt.**, Geolog, • 25/9 1798 Canon (Calvados), † 22/9 1874 das. Prof. u. Ingenieur en chef der Bergwerke. Verdient um die geolog. Erforschung der franz. Gebirgssysteme u. a.

Elimination (lat.), Verfahren, zwei od. mehr Gleichungen so zu verbinden, daß eine Unbekannte ausgeschieden wird.

Elio, ① **Francesco Javier**, span. General, • 4/3 1767, befehligte 1812/14 die Armee v. Murcia, Gouverneur v. Valencia, wo verhaftet u. 11/9 1822 erdrosselt. ② **Don Joaquin E. y Ezpeleta**, Karlistengeneral, Sohn v. ① • 1803 Navarra, focht 33/39 u. 73/74.

Eliomys, s. Siebenschläfer.

Eliot, ① **Edward Granville, Lord**, engl. Staatsmann, • 29/10 1798, † 7/10 1877, 20/30 Lord der Schatzkammer, 34 Unterstaatssekretär des Ausw., 41 Generalsekretär für Irland, 45 Generalpostmeister, 53/55 Lordlieutenant v. Irland. ② **George**, Pseudonym der engl. Roman/ in **Mary-Ann Evans**, • 22/11 1819 Warwickshire, † 22/12 80, Lebensgefährtin von G. H. Lewes (s. d.). Sämtliche Romane („Adam Bede", „Middlemarch", „Silas Marner", „Romola", „Daniel Deronda" 2c.) deutsch. Vgl. Conrad 87.

Elis (Eleia), Küstenlandschaft im W v. Peloponnes, am Jonischen Meer; berühmt durch den Kultus d. Olympischen Zeus u. d. Olympischen Spiele. Heute mit Achaja eine griech. Nomarchie

Elisa, israel. Prophet, Schüler u. Nachfolger d Elias, 896/856 vC., Ratgeber d. Königs Joram.

Elisabeth, ① **Heilige**, Landgräfin v. Thüringen, • 1207 Preßburg, Tochter des Königs Andreas II. v. Ungarn; auf der Wartburg erzogen, 1221 mit dem Landgrafen Ludwig vermählt; 27 Witwe u. durch ihren Schwager Heinrich Raspe vertrieben, † 19/11 31 Marburg, wo 35/83 über ihrem Grabe die St. E.-Kirche (Dom) gebaut wurde, 35 heilig. Stammutter des hess. Fürstenhauses. Vgl. Montalembert, deutsch 1880. ② **Kurfürstin v. Brandenburg**, • 1485 als Tochter des Königs Johann v. Dänemark seit 1502 mit den Kurfürsten Joachim I. vermählt, Protestantin, weshalb in Uneinigkeit mit ihrem Gemahl, † 10/6 55 Berlin. ③ **Charlotte, Kurfürstin v. Brandenburg**, Tochter des Kurfürsten Friedrichs IV. v. d. Pfalz, Mutter des Großen Kurfürsten, • 1597, seit 1616 mit dem späteren Kurfürsten Georg Wilhelm vermählt, † 26/4 60 Crossen ④ **Königin v. England**, Tochter Heinrichs VIII. u. der Anna Boleyn, • 7/9 1533, trat 58 die Regierung an, führte die Reformation in ganz England ein, beendete 59 den Krieg mit Frankreich, 88 den mit Spanien u. brachte England zu hoher materieller Blüte. Sie hielt Maria Stuart (s. d.) 19 Jahre in Gefangenschaft u. ließ sie 87 hinrichten; † 24/3 1603. (Ⓡ, 168.) Vgl. Froude 1881 VI. **Frankreich**: ⑤ Charlotte, Herzogin v. Orléans, • 27/5 1652 Heidelberg, 71 mit Philipp I. Herzog v. Orléans, Bruder Ludwigs XIV., vermählt, behauptete am franz. Hof ihr deutsches Wesen, das sich in ihren originellen Briefen, (hrsg. v. Holland 1867/82 VII, Bodemann 91 II) ausspricht; † 8/12 1722 St. Cloud. Auf sie gründete Ludwig XIV. seine Ansprüche auf das Allod ihres Vaters, des † Kurfürsten Karl Ludwig v. der Pfalz, welche die Verheerung der Pfalz veranlaßten. Vgl. Kugler 1877. ⑥ Philippine Marie Hélène (Madame E.), Schwester Ludwigs XVI., • 3/5 1764 Versailles, 10/5 94 guillotiniert. Memoiren. Vgl. de Beauchesne 2. A. 1871. ⑦ E. Amalie Eugenie, Kaiserin v. **Österreich**, • 24/12 1837 München, Tochter des Herzogs Maximilian Jos. v. Bayern, seit 24/4 54 Gemahlin Kaiser Franz Josephs I. ⑧ Kurfürstin v. der **Pfalz**, • 19/8 1596, Tochter Jakobs I. v. England, seit 1613 Gemahlin des Kurfürsten Friedrich V. v. der Pfalz, den sie zur Annahme der böhmischen Krone bestimmte, † 13/2 62 London. Vgl. Benger 1825. ⑨ Christine, Königin v. **Preußen**, geb. Prinzessin v. Braunschweig-Bevern, • 8/11 1715 Braunschw., 33 mit dem späteren König Friedrich II. (dem Gr.) vermählt, seit 40 v. ihm getrennt, † 13/1 97. Vgl. Hahnke 1848. (10) Luise, Königin v. **Preußen**, • 13/11 1801, Tochter des Königs Maximilian I. v. Bayern, vermählt seit 23 mit dem späteren König Friedr. Wilh. IV., evangel., † 14/12 73 Dresden. Vgl. Hesekiel 81. (11) Pauline Ottilie Luise, Königin v. **Rumänien**, • 29/12 1843, Tochter des Fürsten Hermann zu Wied, seit 69 mit dem Fürsten, später König Karl v. Rumänien vermählt. Vf. unter dem Pseudonym Carmen Sylva Gedichte, Märchen, Romane, letztere zum Teil mit Mite Kremnitz unter dem Pseudonym Dito u. Idem. (Ⓡ, 169.) Vgl. Stackelberg 4. A. 86. (12) Kaiserin v. **Rußland**, Tochter Peters des Gr., • 29/12 1709, erhob sich durch Palastrevolution 5/6/12 41 auf den Thron, beteiligte sich am 7jähr. Kriege, gründete die Universität Moskau, die Akademie Petersburg 2c. Sinnlich u. trunksüchtig. † 5/1 1762.

Elisabethgrad, s. Jelissawetgrad.

Elisabethorden, ① bayr. Damenorden, 1766 v. der Kurfürstin Elisabeth Auguste gestiftet, 1873 reorganisiert. 1 Kl. ② rumän. Frauenorden, gest. 1878 von der Königin Elisabeth v Rumänien, 1 Klasse.

Elisabethstadt, siebenbürg. ⊙ Komitat Kleinkokelburg, 2500 E. E. Kloster.

Elisabethstil, in der ⚒ der ▲ Stil der Zeit der Königin Elisabeth v. England (1558/1603).

Elisabeth-Theresien-Militärorden, 1750 v. Elisabeth, Witwe Kaiser Karls VI. gestiftet, 1771 v. Maria Theresia für 21 verdiente vermögenslose Generale erneuert, mit Pension.

Elische Schule (eretrische Schule), griech. Lehrschule, bis 260 vC. auf Euböa.

Elision (lat.), in der Grammatik Abwerfung eines Vokals am Ende eines Wortes, durch ' bezeichnet.

Elissa, s. Dido.

Elite (frz.), Auswahl, das Auserlesene. **E.-truppen**, nach Ersatz u. Ausbildg bevorzugte Truppen.

Elixir (lat.), Extract aus vegetabilischen Substanzen mit Zusatz v. äther. Ölen, Salzen 2c.

Elizabeth [ilisebeß], ① ⊙ New Jersey, N.-Amerika, 37764 E. E. ② s. Port Elizabeth.

Eljen (ungar.), [ehl-], Hoch! Vivat!

Elk (Elch), s. Elen. [St. Joseph River, 11360 E.

Elkhart, ⊙ nordamerik. Staat Indiana, am

Elkins, Stephen Benton, nordamerik. Politiker, • 26/9 1841 Perry County, Ohio, 91 Kriegsminister. [⌣. Universität.

Elko, ⊙ Nevada, NAmerika, 4000 E. E. ✠.

Elland [ellend], ⊙ engl. Grafsch. York, Westriding, a. Calder, 9991 E.

Ellbogen (Olecranon), oberes Ende des 1. Vorderarmknochens (ulna), stößt bei voller Armstreckung an den Oberarm an.

Ellbogenbeule, s. Stollbeule.

Elle, ehemal. Längenmaß: Preußen 66,69, Österreich 77,92, Bayer 83,29, Sachsen 56,64, Hannover 58,42, Württemberg 61,42, Baden, Hessen-Darmstadt, Schweiz 60, Frankfurt a/M. 54,73, Hamburg u. Mecklenburg 57,31, Braunschweig 57,06 cm 2c. Die Brabanter E. etwas größer.

Ellenborough [ellnborro], **Edward Law**, Viscount Southam, Graf v., engl. Staatsmann (Tory), • 8/9 1790, 1828/30 Geheimsiegelbewahrer, 42/44 Generalgouverneur v. Ostindien, 46 erster Lord der Admiralität u. Mitgl. d. Oberhauses, † 22/12 71 London. Vgl. Colchester 81 II.

Eller = Erle.

Ellerbeck, Dorf, preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Plön, am Kieler Busen, 3365 E. Fischerei, Hafen u. Arsenal der deutschen Ostseeflotte.

Ellesmere [-mihr], **Franc. Egerton Graf v.**, engl. Kunstmäcen, • 1/1 1800, 46 Peer, † 18/2 57 Bridgewater. Vf. „Guide to Northern archaeology". [Archipel, 37 qkm. 2503 christl. E.

Elliceinseln (Laguneninseln), brit.-polynes.

Ellik, türk. Goldmünze 9,22 ℳ.

Ellingen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/schwäb. Rezat, 1590 E. E. AG.

Elliot, ① **George Aug.**, engl. ⚔, • 1748, † 6/7 90 Aachen, 82 Verteidiger v. Gibraltar gegen die Franzosen, deshalb Lord Heathfield. ② **Sir George**, engl. Admiral, • 12/8 1784, † 24/6 1863 Kensington. ③ **Sir Charles**, engl. Vizeadmiral, Vetter v. ②, • 1801, 36/70 Gouverneur an versch. Orten, † 9/9 75 London. ④ **Sir Henry Miers**, engl. ♛, • 1808 Pimlico, † 20/12 53 Kapstadt. ⑤ **Sir Henry**, engl. Diplomat, • 1817, 67 Botschafter Konstantinopel, 77/84 Wien. ⑥ **Ezechiel Brown**, nordamerik. Statistiker, • 16/7 1823 Sweden (New-York), 55 a. d. Spitze einer Lebensversicherung, 61 Gesundheitsamt, 65 u. 71 Steuerreform-Ausschuß.

Elliott, Ebenezer, engl. Volks/, • 17/3 1781 Masborough (Grafsch. York), † 1/12 1849. Vf. „Cornlaw-rhymes" (gegen die Brotsteuer) 31. Vgl. Searle 52.

Ellipse, ① (⩘) geschlossene krumme Linie, die entsteht, wenn man einen Kegel od. Cylinder schief durchschneidet, daher gehört die E. zu den sog. Kegelschnitten. Sie besitzt ein Zentrum, eine große und eine kleine Achse und zwei symmetrisch zum Zentrum auf der großen Achse gelegene Punkte, die Brennpunkte. Verbindet man einen Punkt auf der E. mit den beiden Brennpunkten, so ist die Summe beider Verbindungslinien (Leitstrahlen, radii vectores) gleich der großen Achse (⩘ Fig. 11). ② In der Grammatik „Auslassung" eines selbstverständl. Redeteils.

Ellipsograph (Ellipsenzirkel), Vorrichtg zum Zeichnen einer Ellipse (⩘ Fig. 12). In den in der Platte A befindl. Nuten bewegen sich zwei durch die Stange BC verbundene Schieber a u. b. Bei dieser Bewegung beschreibt ein in C befestigter Stift eine Ellipse.

Ellipsoid, Körper, der durch Rotation einer Ellipse um eine ihrer Achsen entsteht.

Elliptizität, Abplattung der Erde. Auch ein echter Bruch, dessen Zähler die Differenz der beiden Achsen einer Ellipse, und dessen Nenner die große Achse ist.

Ellis, Havelock, engl. /, • 2/2 1859 Croydon (Surrey), für Frauenemancipation.

Ellitschpur, Distrikt, indobrit. Prov. Berar, 6793 qkm, 313805 E. Darin ⊙ E. 16728 E.

Ellmenreich, Franziska, Sin, • 28/1 1845 Schwerin, seit 79 mit dem Frhrn. R. v. Fuchs-Nordhoff verheiratet. Seit 81 gastierend.

Ellora, kleine vorderind. ⊙ bei Daulatabad; berühmt durch Höhlentempel.

Ellrich, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Nordhausen, am Harz, 3340 E. E. AG.

Ellritze (Pfrille, Pfelle, Phoxinus), Cypriniden; 7/14 cm l., v. NItalien an durch ganz Europa verbreitet; in klaren Bächen u. ⩘en.

Ellstätter, Mor., bad. Staatsmann, • 11/3 1827 Karlsruhe, 68/93 Finanzminister.

Ellwangen, Haupt⊙ des württ. Jagstkreises, a/Jagst, 4806 E. E. LG. AG. Nahebei Schloß Hohen-E. Ehemals gefürstetete Propstei.

Elm, ① Bergrücken in Braunschweig, 327 m h. ② Dorf, schweiz. Kanton Glarus, 884 E. 11/9 1881 Bergsturz, 116 Tote. Vgl. Buß 1881.

Elmaly, s. Almaly.

Elmar, Karl, Dichter, s. Swiedack.

Elmen, Sol⌣, zur ⊙ Groß-Salze i. preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, E.

Elmina, engl. ⊙ an der Goldküste, im Lande der Fanti, 15000 E. Hafen. [E. E.

Elmira, ⊙ in New York, NAmerika, 30893

Elmsfeuer (St. Elias-, St. Helenen-, Hermes-, St. Nikolasfeuer, bei den Alten Kastor u. Pollux), leuchtendes büschelförmiges Ausströmen angesammelter Influenzelektrizität, an Blitzableitern, Masten, Türmen etc. b. Gewittern.

Elmshorn, ⊙ in Schlesw.-Holstein, Kr. Pinneberg, 9803 E. E. AG. [E. Das alte Illiberis.

Elne, ⊙ franz. Dep. Ostpyrenäen, 2863 E.

Eloah (hebr.), Gott; Mehrzahl: **Elohim**.

El Obeid, Haupt- u. Handels⊙ v. Kordofan, 20000 Ew. $^{3}/_{11}$ 1883 Niederlage der ägypt. Armee durch den Mahdi, womit der Verlust des Sudan begann.

Elodéa canadensis, s. Wasserpest.

Eloge (frz.) [elosch, lat. Elogium], Lobrede,

Elokution (lat.), Vortrag. [Lob.

El Ole, span. Pantomimentanz.

Elongation (lat.), die größte Abweichg eines schwingenden Pendels v. seinem Ruhepunkt. **E's-winkel**, der W. zwischen den Gesichtslinien mit dem Mittelpunkt eines Planeten u. der Sonne.

Eloquénz (lat.), Beredsamkeit; **eloquent**,

Elpénor, Gefährte des Odysseus. [beredt.

Elpis Meléna, s. Schwarz, Esperance v.

Elritze, s. Ellritze.

Elsa, l. Neben⚓ vom Arno, 53 km l.

Elsaß, Teil des deutschen Reichslandes E.-Lothringen, a/Rhein u. Wasgenwald, zerfällt in die Regbez. **Ober-E.**, 3513 qkm, 471609 E., 6 Kreise mit der Haupt⊙ **Colmar**, u. **Unter-E.**, 4778 qkm, 621505 E., 8 Kreise mit der Haupt⊙ Straßburg. Wappen [ⓑ, Fig. 43.] ⚔: E. gehörte zur Römerzeit zur Provinz Germania superior, ward im 5. Jahrh. von den Alamannen besetzt, kam 496 an die Franken, bildete 843 einen Teil des Lotharingischen, seit 870 des Deutschen Reiches. Der südl. Teil (Sundgau) war bis zum Westfäl. Frieden 1648 meist im Besitz des Hauses Habsburg, kam dann an Frankreich, das sich 1674/1681 auch des Unterelsasses bemächtigte und seinen Besitz durch den Frieden v. Ryswyk 1697 bestätigt erhielt. Der Frankfurter Friede $^{10}/_{5}$ 1871 brachte E. wieder ans Deutsche Reich. Vgl. Rathgeber 2. A. 82 u. 86.

Elsasser, ① **Friedr. Aug.**, Landschafts⚘, * $^{24}/_{3}$ 1810 Berlin, † $^{1}/_{5}$ 45 Rom; ② **Jul.**, Bruder v. ①, Landschaft⚘, * 1815 Berlin, † $^{26}/_{12}$ 59 Rom.

Elsaß-Lothringen, deutsches Reichsland, seit $^{10}/_{5}$ 1871 v. Frankreich an Deutschland abgetreten [ⓑ Fig. 40]; besteht aus den Bez. **Ober-** u. **Unter-elsaß** u. **Lothringen**, zusammen 14509 qkm, 1603506 E., die größtenteils kath., 11% franz. redend. ⛰: Vogesen, Lothringer Hügelland. ⚓e: Rhein, Ill, Mosel, Saar, 6 Kanäle. Reich an Eisen u. Steinkohlen. Erzeugnisse: Baumwolle u. Wollwaren, Chemikalien, Glas, Seidenwaren, Papier, Strohhüte etc. Haupt⊙ Straßburg i. E. ⊙en: Straßburg, Metz, Diedenhofen, Bitsch, Neubreisach; Landesfarben: rot, weiß. **E.-L.**, reichsunmittelbares Land, besitzt seit $^{1}/_{1}$ 1874 die Reichsverfassung; an der Spitze der Regierung ein kaiserl. Statthalter, seit 85 Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst, ihm zur Seite ein Ministerium, ein Staatsrat (15/19 Mitgl.) und ein 58gliedriger Landesausschuß. **Einteilung**: Oberpräsidium (Straßburg), 3 Bezirke (Unter- u. Oberelsaß, Lothringen). **E.-L.** im Reichstag durch 15 Abgeordnete vertreten. Finanzen (1893/94): ord. Einnahmen 51479105 ℳ, ord. Ausgaben 49647620 ℳ; außerord. Einnahmen 1839000 ℳ, außerord. Ausgaben 3170485 ℳ, Staatsschuld (93): 761271 ℳ. E. (1892): 1409 km. Vgl. Statist.

Else = **Erle**. [Handbuch 1885 ff.

Elsebeerbaum, Pirus torminalis *Ehrh.* Rosaceen; Baum bis 15 m h.; Gebirgswälder auf Kalk [Zweig, Blüte u. Frucht ⚘ Fig. 162].

Elsfleth, oldenburg. ⊙ a/Hunte u. Weser, 2090 E. E. AG. Schiffbau, Reederei.

Elsner, Joh. Gottfr., ⁄, * $^{14}/_{1}$ 1784 Gottesberg (Schlesien), † $^{3}/_{4}$ 1869 Walbenburg, ⁄, besond. um Schafzucht verdient.

Elßler, ① **Fanny**, Tänzerin, * $^{23}/_{6}$ 1810 Wien, † das. $^{27}/_{11}$ 84. ② **Therese**, Schwester v. ①, Tänzerin, * $^{5}/_{4}$ 1808, † $^{19}/_{11}$ 78 Meran, seit 50 morganatisch mit Prinz Adalbert v. Preußen vermählt (**Freifrau v. Barnim**).

Elster (Pica, Atzel, Schalaster, Heister), Rabenvögel. Gemeine E. (P. caudata) Europa, N.-Asien. 46 cm, diebisch, gelehrig im Sprechen.

Elster, ① **Schwarze E.**, r. Neben⚓ der Elbe, mündet beim Dorf E., Prov. Sachsen, 180 km l. ② **Weiße E.**, r. Neben⚓ der Saale, mündet in 2 Armen, E. u. Luppe, 195 km l. ③ (⟶ E.), Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, a. ②, 1724 E. E. ⟶. Vgl. Peters 1884.

Elsterberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, a/Weißen Elster, 4543 E. E. AG. Burgruine.

Elstergebirge, ⛰ zwischen Böhmen u. Sachsen, verbindet Fichtel- u. Sächs. Erz⛰, 772 m.

Elsterwerda, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Liebenwerda, a/Schwarzen Elster, 2205 E. E. AG. Seminar, Töpferei.

Elstra, ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, a/Schwarzen Elster, 1478 E. E.

Elten (Eltfisch, Squalius *Bon.*), Untergattg des Weißfisches mit 2reihigen Schlundzähnen (2.5—5.2). Hierher Döbel u. Häßling.

Elten, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Rees, unweit vom Rhein, 2305 E. E.

Elterlein, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 2169 E. ⚒. Klöppelschule, Spitzen.

Eltmann, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 1546 E. E. AG. Hopfen, Burgruine.

Elton [elt'n], **James Frederick**, engl. Reisender, * $^{3}/_{8}$ 1840, machte seit 68 ausgedehnte Forschungsreisen in S.-Afrika, bes. im Gebiete des Limpopo-⚓. † $^{13}/_{12}$ 77 Usecha in Ugogo.

Elton (Jalton Nor), russ. Salzsee, östl. von der unteren Wolga, 161 qkm. Salzgewinnung.

Eltville (Elfeld), ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Rheingaukreis, a/Rhein, 3504 E. E. AG.

Elukubration (lat.), bes. fleißig ausgearbeitete gelehrte Abhandlung.

Elul, der 12. Monat im bürgerlichen, der 6. im Festjahr der Juden, unser September.

Elusion (lat.), Vereitelung, Umgehung.

Eluxation (lat.), Verrenkung. [tion.

Eluzid|ieren (lat.), erläutern; Subst. **E|a-**

Elv (norw.; schwed. Elf) = Fluß.

Elvas, ⊙ u. ⚑ portug. Prov. Alemtejo, unweit der span. Grenze, 11206 E. E. Dom.

Elversberg, Landgemeinde, preuß. Regbez. Trier, Kr. Ottweiler, 3289 E. ⚒.

Elwend (Alwend), pers. ⛰stock, 3353 m h.

Ely [ihli], ⊙ engl. Grafsch. Cambridge, a/Ouse, 8017 E. E. Kathedrale.

Elymus *L.* (Haargras), Gramineen; 2 dtsche Arten: **E. europaeus** u. **E. arenarius** (Sand-, Strand-Hafer), zur Befestigg der Dünen.

Elysée, Palast in Paris, Residenz der franz. Präsidenten; Dabei die **Elyseischen Felder** (**Champs E's**), Lustwäldchen u. Vergnügungsort der Pariser.

Elysium (grch. ⚘), bei den alten Griechen Aufenthalt der Seligen in der Unterwelt; daher entzückender Aufenthalt. **Elysisch**, wonnig.

Elytron (grch.), die weibl. Scheide, **Elytritis**, deren Entzündung. [wald, 90 km l.

Elz, r. Neben⚓ des Rheins, kommt v. Schwarz-

Elzach, ⊙ Baden. Kr. Freiburg, a/Elz, 1102 E.

Elze, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kreis Gronau, unweit der Leine, 3016 E. E. AG.

Elze, Friedr. Karl, ⁄⚔, * $^{22}/_{5}$ 1821 Dessau, † $^{21}/_{1}$ 89 Halle, Prof. schrieb Biogr. v. W. Scott, Byron, Shakespeare.

Elzevir (Elsevier), ① niederl. Buchdruckerfamilie, lieferte zu Amsterdam u. Leiden 1583 bis 1690 gute Ausgaben alter Klassiker. Vgl. Wilms Les E. 1880; Catalogus librorum officinae 80. ② eine lat. Druckschrift.

E. m., ejusdem mensis, desselben Monats.

Emaceration (lat.), Abmagerung.

Email (frz.) [emaj], Schmelzglas, Schmalte, Glasarten zum Überziehen v. Metallgegenständen v. leichterer Schmelzbarkeit als d. Metall. Es wird eine „Fritte" aus reinem Krystallglas mit Zinn- u. Bleioxyd hergestellt, zu der event. fein gepulverte Farbe zugesetzt wird. Das Einbrennen geschieht in Muffeln. Zu Kochgeschirr etc. Vgl. Randau 2. A. 1890.

Email, kaltes, Malerei auf Metall, zu der die Farben mit Kopalfirnis angerieben werden.

Emailmalerei (Schmelzmalerei), die Kunst, mittels farbigen Glasflusses zu malen. Zwei Arten: **Émail cloisonné** (Zellenschmelz) auf Metall, wobei der Schmelz nach Maßgabe von festgelöteten Drähten aufgetragen wird, u. **Émail champlevé** (Füllungsschmelz), wobei d. Schmelz in Vertiefungen gefüllt wird. Beide Arten, ebenso E. auf Glas, wurden schon im Altertum ausgeübt. Berühmt im Mittelalter die **Limousiner E.**, bei der auf schwarzem Grunde eine weiße Emailschicht liegt, in welche die Figuren eingraviert sind. Vgl. Bucher, Geschichte der technischen Künste 1. Bd. 1875.

Émail ombrant [emalj ongbrang], Geschirr mit ungleich tief eingedrückten u. mit durchscheinender Glasurmasse ausgefüllten Mustern.

Emanation (lat.), das Ausfließen, Ausströmen. **E'ssystem**, Vorstellung, welche die Welt v. Gott durch einen substantiellen Prozeß hervorgehen läßt. **E'stheorie**: Ausströmen einer feinen Lichtmaterie v. leuchtenden Körpern (Newton). [(z. B. ein Gesetz).

Emanieren (lat.), ausfließen, ergehen lassen

Emanuel I., der Große, 1495/1521 König v. Portugal, * $^{3}/_{6}$ 1469, † $^{13}/_{12}$ 1521; brachte das Land durch weise Einrichtungen zu hoher Blüte (Portugals Goldenes Zeitalter), unter ihm begann auch das Zeitalter der großen Entdeckungen.

Emanzip|ation (lat.), Freilassung aus Abhängigkeitsverhältnissen; **e|iert**, v. Frauen mit dem Nebenbegriff des übertrieben Freien.

Emathion (grch. ⚘), Herrscher der Äthiopen, v. Herakles getödet.

Emba (Jemba), Zufluß d. Kaspischen Meeres im russ. Gouv. Orenburg, 700 km l.

Embach, ⚓ in Livland, mündet als **Großer E.** in den Peipussee, 260 km l.

Emballage (angbalāsch), die Packung, in der Waren versandt werden.

Embargo (span.), Verhinderung fremder Schiffe am Auslaufen aus den Häfen bei Krieg(sgefahr).

Embarqu|ieren (frz.), [angbark-], einschiffen; **E|ement**, [-kmang], Einschiffung.

Embarras (frz.), [angbärā], Verlegenheit, Hindernis; **E. de richesse** [-de rischäs], Überfülle, die Verlegenheit bereitet; **e'sieren**, in Verlegenheit setzen, lästig fallen.

Embarren (russ.), Warengewölbe.

Embauch|eur (frz.), [angbōschör], hinterlistiger Werber, Seelenverkäufer; **e|ieren**, anwerben.

Embelek = Ambelakia. [fugt, listig werben.

Embélia Ribes, Myrsineen; Beeren zur Verfälschung des Pfeffers, enthalten Embelinsäure; Ammoniaksalz derselben Bandwurmmittel.

Embell|ieren (frz.), [angb-], verschönern; **E|issement** [-lißmang], Verschönerung.

Emberiza, Vogelgattung, s. Ammer.

Embla (Erle), mit Ask (Esche) in der nord. ⚘ Stammeltern der Menschen. [sinnbildlich.

Emblém (grch.), Sinnbild, Abzeichen; **e|atisch**,

Emblika officinalis (Myrobalanen- oder Amlabaum); Euphorbiaceen; Ostindien, häufig kultiviert; Früchte früher ⚕ u. Gerbmaterial.

Embolie (grch.), Verstopfung der Adern durch im Blute schwimmende feste Teilchen (**Embolus**) besond. bei Klappenfehlern, im Wochenbett. Die Verstopfung größerer Adern lebensgefährlich.

Embonpoint (frz.), [angbongpŏäng], (Wohl)-beleibtheit.

Embouchure (frz.), [angbuschühr], Mundstück beim Blasinstrument; Flußmündung.

Embrass|ement [angbraßmáng], Umarmung; **e|ieren**, umarmen.

Embrun [angbröng], Arrond⊙ im frz. Dep. Oberalpen, a/Durance, 3357 Ew. E. ⚑

Embryo (grch.), im weibl. Zeugungsorgan sich entwickelnde Frucht, vom Ende des 3. Monats meist Fötus genannt. Anfangs kleines Bläschen, gelangt in 40 Wochen zu voller Reife. Lebensfähigkeit beginnt mit der 28. Woche. Siehe auch Keim.

Embryogenie (grch.), Entstehung und Entwicklung des Embryo (s. d.). [frucht.

Embryoktonie (grch.), Abtötung der Leibes-

Embryologie (grch.), v. K. F. Wolff (1759) begründete Lehre von der Entwicklung des Embryos im Ei. [u. die Allantois (s. d.).

Embryonalhüllen (Eihüllen), das Amnion

Embryosack (grch.), die Zelle der Samenknospe v. Blütenpflanzen, worin das befruchtungsfähige Ei u. a. diesem der Embryo entsteht.

Embryotomie (grch.), Zerstückelung des Embryos, wenn Entbindung sonst unmöglich.
Embuscade (frz.), [angbüskadd], Hinterhalt.
Emd (Grumt), Heu des 2. Schnittes.
Emden, ⊙ preuß. Regbez. Aurich, a/Dollart u. unweit der Ems, 13695 E. E. Hafen, Handel, Heringsfischerei. RBSt. AG. [☞ Fig. 285].
Emele, Wilh., bed. ✕ seit 87 Berlin, ∗ 1830 Buchen, Baden; „✕ bei Würzburg 1796".
Emend|e (mittellat.), Verbesserung; **E**|**ánda** (lat.), was zu verbessern ist, Berichtigung, Textverbesserung; **E**|**ation,** Verbesserung; **E**|**a,** Wergeld; **e**|**dieren,** berichtigen, verbessern.
Emerald, Smaragd.
Emeraldin, grüne Anilinfarbe (Azurin) aus chlorsaurem Kali und salzsaurem Anilin.
Emerald-Nickel, s. Nickelsmaragd.
Emergenz, Auswuchs der Epidermis und des darunter liegenden Gewebes.
Emergieren (lat.), auftauchen, emporkomen.
Emer|**ieren** (lat.), ausdienen, sich verdient machen; **e**|**itiert,** in Ruhestand versetzt.
Emersion (lat.), Auftauchen, Emporkomen. Vgl. Austritt der Gestirne.
Emerson [emerssön], **Ralph Waldo,** amerikan. ♂ u. /, ∗ $^{25}/_{5}$ 1803 Boston, † $^{27}/_{4}$ 82 Concord. Bs. Gedichte, Essays 2c. Briefwechsel mit Carlyle 83. Vgl. Cabot 87 II.
Emerylith, s. Margarit.
Emĕsa (a. ●), ⊙ in Cölesyrien, a/Orontes, mit ber. Tempel des Baal, Geburtsort des Kaisers Heliogabal. Hier schlug 273 nC. Aurelian die Königin Zenobia v. Palmyra. Jetzt Homs.
Emetika (grch.), Brechmittel.
Emetin, Stoff der Ipekakuanha-Wurzel. Amorph, farb- u. geruchlos, in Alkohol leicht lösl. Brechmittel. [(zugleich) abführend wirken.
Emetokathártika (grch.), Brechmittel, die
Emeute (frz.), [emöht], Meuterei, Aufruhr.
Emgallo (äthiopisches Warzenschwein, Phacochoerus Pallasii, Sus aethiopicus), Suinen; Südspitze von Afrika.
Emigránten (lat.), Auswanderer, bes. wegen polit. od. relig. Bedrückung, so die infolge der franz. Revolution ausgewandertenmeistadligen Franzosen, aus denen sich das gegen das eigene Vaterland kämpfende E|heer unter dem Prinzen von Condé bildete. Die meisten kehrten nach der Amnestie Napoleons 1800 zurück. Vgl. Forneron 3. A. 1884/90 III. [Auswanderung.
Emigr|**ieren** (lat.), auswandern; **E**|**ation,**
Emilia, ital. Landesteil a/Apenin. u. Adriat. Meer, 20640 qkm, 2268582 E. Sehr fruchtbar; zerfällt jetzt in die beiden Compartimenti Parma und Modena (5796 qkm, 559502 E.) und Romagna (14844 qkm, 1709080 E.).
Emilián (Elgersburg.Steingut), Thonwaren zwischen Porzellan und Steingut stehend.
Emin (arab.), Intendant, Aufseher.
Eminént (lat.), hervorragend, ausgezeichnet.
Emin|**énz** (lat.), seit 1630 Titel der Kardinäle u. geistl. Kurfürsten. **E**|**ieren,** hervorragen.
Eminescu, Michael, rumän. Lyriker, ∗ 1849 Botuschani (Moldau), † $^{27}/_{6}$ 89 Bukarest. Satiren u. Sonette, einzelnes deutsch v. Carmen Sylva.
Emin Pascha (Eduard Schnitzer), Gouv. d. ägypt. Äquatorialprovinzen, ∗ $^{28}/_{3}$ 1840 Oppeln, wurde Arzt in der ägyptischen Armee, 1876 von Gordon Pascha nach den Äquatorialprovinzen gesandt u. 78 v. der ägyptischen Regierung zum Gouv. ernannt. 87/88 Expedition Stanleys zu seiner Befreiung. 90/92 i. deutschen Diensten, zog 92 v. Albert Nyanja nach NW., ermordet von dem Vasallen Said des Sultans Kiborgé von Kirundu Nov. 92 bei Mimani im Gebiet des obern Kongo. Seine Tochter Feridah in Deutschland. Vgl. Schweinfurth u. Ratzel 88, Schynse 90, Casati 90 II.
Emir (arab., „der Herrschende"), Titel d. mohamed. Herrschergeschlechter **E. al Muslemin** (Almoraviden), **E. al Mumenin** (Fürst der Gläubigen), **E. al Omra** (Fürst der Fürsten), der Minister u. Feldherr im Orient, der die vollziehende Gewalt hatte; Titel aller Nachkomen Mohameds m. manchen Vorrechten (grüner Turban 2c.); jetzt Titel der unabhängigen Stamhäuptlinge in den mohamedan. Ländern.
Emissär (lat.), geheimer Abgesandter (Emissär); dann auch Abzugsrinne, Kanal eines Sees.

Emission (lat.), Ausgabe v. Wertpapieren, Aktien 2c.; **E'skurs,** der Preis, zu dem solche Papiere emittiert werden; **E'shaus,** Bankhaus, welches die übernommene Anleihe in Kurs bringt; **E'stheorie,** s. Licht.
Emler, Jos. E., böhm. ✎/, ∗ $^{10}/_{1}$ 1836 Liban, seit 71 Prof. Prag. Hrsg. von Quellenwerken zur Geschichte Böhmens.
Emma, Königin-Regentin der Niederlande, ∗ $^{2}/_{8}$ 1858 Arolsen, 2. Tochter d. Fürsten Georg Viktor v. Waldeck, $^{7}/_{1}$ 79 m. König Wilhelm III. vermählt. $^{23}/_{11}$ 90 Witwe und Regentin für ihre Tochter, die Königin Wilhelmine. [(⊛), 170.]
Emmäus (a. ●), ○ nahe bei Jerusalem, heute Kulonije.
Emme (Große E.), schweiz. ⚓, geht r. zur Aare, bildet das schöne **E'nthal,** bekant durch Käsefabrikation. 73 km l.
Emmeleia (grch.), Chortanz in der griech. Tragödie.
Emmenagōga (grch.), Arzneimittel, die den Eintritt der Menstruation befördern: warme Fußbäder, Senfteige auf die Waden; innerl. Aloë.
Emmendingen, bad. Amts⊙, 4263 E. E. AG., dabei ⌣ **Weiherschloß.**
Emmensit, von Emens in New York angegebener Sprengstoff, besitzt angeblich die doppelte Wirkung des Dynamits, brennt an der Luft ruhig ab u. ist wahrscheinlich ein nitrirtes Kohlehydrat mit einem Mineralsalz.
Emmer (Zweikorn, Triticum dicoccum), Gramineen; Getreidepflanze m. gedrungener zweizeiliger Ähre u. zweifrüchtigen Ährchen; im mittl. u. südl. Europa wenig kultiviert.
Emmerich, Robert, Komponist, Dirigent in Stuttgart, ∗ $^{23}/_{7}$ 1836 Hanau; Opern.
Emmerich, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Rees, a/Rhein, 9622 E. E. AG.
Emmerling = Goldhähnchen.
Emmetrit = Rotkupfererz.
Emmetropie (grch.), Normalsichtigkeit.
Emmet'sche Operation, Vereinigung der Muttermundrisse, die nach der Geburt offen geblieben sind.
Emminghaus, Arwed, ⊞, ∗ $^{22}/_{8}$ 1831 Niederroßla (S.-Weimar), 73 Direkt. der Lebensversicherungsbank Gotha. Freihändler. /, Gewerbslehre, Armenwesen.
E moll-Akkord = e, g, h.; **E moll-Tonart,** 1 ♯ vorgezeichnet.
Emmolliéntia (lat.), Entzündg. mildernde, erweichende, einhüllende Mittel: feuchte Wärme, Fette, innerl. Schleimartiges, Mehliges 2c.
Emolumént (lat.), Nutzen; **E'e,** Einkünfte.
Emotion (lat.), Aufregg, Erregg; **E'sneurosen,** daraus entstandene Nervenkrankheiten.
Empaśma (grch.), Streupulver.
Empêch|**ement** (frz.), [angpäsch'mäng], Verhinderung, Hindernis; **e**|**ieren,** (ver)hindern.
Empedŏkles v. Agrigent, ♂, ∗ 485 vC., Schüler des Pythagoras u. Parmenides, ✗ u. Wunderthäter, † 425, Art des Todes unbekant. Er nahm zuerst 4 Urstoffe an. Vgl. Lomatzsch 1830, Gladisch 58.
Empereur (frz.), [angp'röhr], **Kaiser.**
Emper Straße, s. Ennepe.
Empetraceen, rauschbeerenartige Gewächse; dikotyle Pflanzenfamilie; 4 Arten immergrüner, kleiner Sträucher, heidenartig, nördl.
Empĕtrum, s. Rauschbeere. [Zone.
Empfängnis (conceptio), durch den Beischlaf eingetretene Befruchtung.
Empfängnis, Orden der E. Unsrer Lieben Frau von Villa Viçosa, $^{6}/_{2}$ 1818 vom König Johann VI gestifteter portug. Orden; 3 Klassen.
Empfinger Bad, s. Traunstein.
Emph|**áse** (grch.), nachdrückl., feierl. Hervorhebung; **e**|**atisch,** mit feierl. Nachdruck.
Emphysém (grch., Luftgeschwulst), ① = **Haut-E.** (s. d.). ② **E. der Lungen,** Lungenblähung, Erweiterung der Endbläschen u. Verlust der Gewebselastizität. Behandlung: Ruhe, reine u. komprimierte Luft.
Emphyteusis (grch.), Recht auf Benutzung fremder, nutzbringender Grundstücke mit der Befugnis der Vererbung oder Veräußerung dieses Benutzungsrechts.
Empire (frz.), [angpihr], **Kaiserreich,** bes. das Napoleons I. (le premier E.) u. III. (le second E.); **le Bas-E.,** das oström. Reich; **le Saint-E.,** das heilige röm. Reich deut. Nation.

Empirém (grch.), Satz aus der Erfahrung.
Empirie (grch.), sinl. Wahrnehmung. **Empirismus,** ♂ System, wonach alle Erkenntnis aus der Erfahrung abzuleiten; **Empiriker,** Anhänger dieser Anschauung, reiner Praktiker. Die wissenschaftl. E. benutzt bes. die Analogie u. Induktion. Empirische Wissenschaften: W., die auf Erfahrg u. Erforschg des wirkl. Vorhandenen fußen: Naturkunde 2c.
Emplacement (frz.), [angplaß'mang], flüchtig, meist aus Erde hergestellte Geschützdeckg.
Emplăstrum (lat. ✗), Pflaster.
Emplette (frz.) [angplätt], (Waren)einkauf.
Empl|**oi** (frz.), [angploá], Anwendung, Anlegg; **E**|**oyé** [-jeh], Angestellter, Beamter; **e**|**oyren,** zu etwas verwenden.
Empneumatose (grch.), Luftansamlung.
Empōli, ⊙ ital. Prov. Florenz, a/Arno, 6719 (Gem. 17487) E. E.
Empōre (Emporkirche), erhöhter Mänerchor in der Kirche.
Empōrium (grch.), Haupthandelsplatz.
Empresmomanie (grch.), Brandstiftgstrieb.
Empress|**ement** (frz.), [angpreß'mäng], Eil-, Dienstfertigkeit; **e**|**iert,** eilig, dienstfertig.
Emprunt (frz.), [angpröng], Anleihe; **E. forcé,** Zwangsanleihe; **e'ieren,** Anleihe machen. [die Leibesfrucht.
Empsychōse (grch.), Eintreten der Seele in
Empūsa, (grch) weibl. Schreckgespenst.
Empūsa egena *Charp.*, kleine Fangheuschrecke; Mantiden; SEuropa. **E. muscae,** s. Entomophthoreen.
Empyēma (grch.), Eitererguß, Eiteransamlung im Rippenfellraum.
Empyrēum (grch.), Aufenthalt der Seligen.
Empyreuma (grch.), brenzl. (**e'tisch**) riechende Produkte bei der Destillation organ. Stoffe.
Ems, ① Küsten⚓ im NW. v. Deutschland, komt aus der Sener Heide in Westfalen, bildet den Dollart u. ergießt sich als **Oster-** u. **Wester-E.** in die Nordsee; 320 km l., 224 km schiffbar. ② ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkr., a/Lahn, E. AG. ✕. Weltberühmtes ⌣. $^{13}/_{7}$ 1870 Begegnung König Wilhelms I. mit Benedetti, letzte Veranlassung zum Kriege v. 1870/71 [☞ Fig. 286]. Vgl. Panthel 6. A. 89.
Emscher, r. Neben⚓ vom Rhein, im Ruhrkohlengebiet, 98 km l., soll kanalisiert werden.
Emser, Hieronymus, Gegner der Reformation, ∗ 1477 Ulm, † $^{8}/_{11}$ 1527 Dresden.
Emser Punktation, $^{25}/_{8}$ 1786 zu Bad Ems v. den Erzbischöfen v. Mainz, Salzburg, Cöln u. Trier zur Wahrung der Rechte des deutschen Episkopats gegenüber der Kurie. Die Erzbischöfe unterwarfen sich 1789. Vgl. Münch 1840.
Emtĭo (lat.), Kauf.
Emu (Parembang, Dromaeus Novae Hollandiae *Gray*), Kasuare; 2 auf Austral. beschränkte Arten, Männchen bis 2 m hoch. Fleisch genießbar, Eier sehr geschätzt.
Emulsin (Synaptas), die eiweißartigen Körper der süßen und bitteren Mandeln; farblose gumiartige Masse.
Emulsine, Präparate als Zusatz z. Waschwasser, das sie milchig umwandeln.
Emulsion (lat.), milchähnl. Flüssigkeit, innige Vermengung eines in einer Flüssigkeit nicht od. nur schwer lösl. Körpers mit derselben, z. B. Öl u. Fette in Wasser (Öl-E.) od. Mandelmilch.
Emundantĭa (lat.) Reinigungsmittel.
Emys, Sumpfschildkröte; Testudiniden; 10 amphibiotisch lebende Arten, worunter eine europ. E. lutaria *Gray*, 21/26 cm l., Süd- u. MEuropa, eßbar.
Enakiter (Enakssöhne), zu Moses Zeit Riesengeschlecht im südl. Kanaan.
Enaliosaurier (Seedrachen), große fossile Reptilien, bes. des Jura (Sauropterygier und Ichthyopterygier).
Enallăge (Heterosis, grch.), in der Rhetorik Vertauschg v. Wortformen od. Wortarten.
Enanthēma (grch.), innerer Ausschlag auf einer Schleimhaut.
Enantioblasten (grch. Gegenkeimige), im natürl. Pflanzensystem Reihe der Monoko-

tylen, mit regelmäßigen Blüten und atropen Samenknospen; enthält nur ausländ. Familien.

Enantiologie (grch.), Gegenrede, Einspruch.

Enareſee (Inari), See im ruſſ. Lappland, 1421 qkm.

Enargit, Mineral in derben, grobkörnigen oder stengel. Aggregaten. Eiſenschwarz. Peru.

En arrière (frz.), [añarrjähr], rückwärts.

Enarthröſe (grch.), das Nußgelenke.

Enault [enoh], ① **Louis**, franz. ✍ in Paris, ✶1824 Isſigny; Vf. Romane, Reiſeſchilderungen, Kunſtkritiken. ② **Etienne**, Vetter v. ①, ✶1818, Roman✍.

En avant (frz.), [anawang], vorwärts!

En bloc (frz.), [angblock], im ganzen.

En cabochon (frz.) [angkaboschong] **geſchnitten**, ein Edelstein mit einer flachen u. einer gewölbten Seite.

En canaille (frz.), [ang kanáij], wie einen Lump, einen Schurken behandeln.

En carrière (frz.), [angkarriähr], in beſchleunigter Gangart.

Enceinte (frz.), [angßängt], (⚔), durchſturmfreies Hindernis gedeckte Sumwallg; bei mehreren E's heißt die iñerſte, die andern ſchützende Haupt-E.

Encephalitis (grch.), Gehirnentzündg; **E|omalacie**, Gehirnerweichg; **E|ocele**, Gehirnzerreißung; **E|um**, Gehirn.

Enchant|ement (frz.), [angſchangt'máng], **Bezauberung**, Entzücken; **e|ieren**, entzücken, bezaubern. [ſchaft eines Befehlshabers.

En chef (frz.), [angſcheff], in der Eigen-

Enchiridion (grch.), wiſſenſchaftl. Handbuch.

Enchondrōma (grch.), geſchwulſtartige Neubildung der verſchiedenſten Organe, im Aufbau dem Knorpel ähnlich.

Encina, Juan del, ſpan. ✍, ✶1469 Salamanca, Sekretär Albas, päpſtl. Kapellmeiſter, †1534 Salamanca. „Cancionero" 1496 u. 1509.

Encke, ① **Joh. Franz**, ✍, ✶²³/₉ 1791 Hamburg, ſeit 1825 Direktor der Sternwarte Berlin, †²⁶/₈ 65 Spandau. Beſtim̃te die Bahn des **E'ſchen Kometen**. ✍. [(⚘), 171]. Vgl. Bruhns 1869. ② **Erdmann**, ✍, ✶²⁶/₁ 1843 Berlin, Prof. Von ihm dort: Königin Luiſe, Jahn, Kurf. Friedrich I. ꝛc.

Encombrement (franz.), [angkongbrmang], **Raumüberfüllung** durch leichte Schiffsfracht.

En commandite (frz.), ſ. Aſſocié.

En confiance (frz.), [angkongfjángß], im Vertrauen, vertraulich. [SAuſtralien.

Encounterbai, Bucht des Indiſchen Oceans,

Encrinidae, ſ. Enkriniden.

Encyklika (grch.), Rundſchreiben des Papſtes ꝛ. B. ⁸/₁₂ 1864 mit dem Syllabus).

Encyklopädie (grch.), überſichtl. Darſtellung einzelner Wiſſenſchaften oder des geſamten wiſſenſchaftl. Gebiets, entweder ſyſtematiſch (organiſch abgehandelt) od. alphabetiſch. Epochemachend die (v. Diderot u. d'Alembert) große **franz. E.**, 1751/72, XXXV. In Deutſchland ſeit 1818 die E. v. Erſch u. Gruber, mehrere 100 Bde. **Encyklopädiſch**, alle Gebiete der Wiſſenſchaft umfaſſend.

Encyklopädiſten, Mitarbeiter der franz. Encyklopädie (Diderot, d'Alembert, Rouſſeau, Voltaire, Grimm ꝛc.); dañ die Anhänger ihrer Weltanſchauung.

Endarterie, vor ihrer Gliederung in Kapillaren nicht anaſtomoſierende Arterien (Gehirn, Niere ꝛc); wichtig in Bezug auf Embolie.

Endarteriitis (griech.), Entzündung der iñeren Arterienhaut.

Endaſch (Pik E.), Ellenmaß in der Walachei, der Türkei, Ägypten, c. $0_{,638}$ m.

Ende, Herm., △, ✶⁴/₃ 1830 Landsberg a/W., Prof. Berlin. Gemeinſchaftlich mit Wilh. Böckmañ thätig.

Endemann, Wilh., ✍, ✶²⁴/₄ 1825 Marburg; 75 Prof. Boñ. Handelsrecht, Zivilprozeßordnung, Eiſenbahnrecht u. a.

Endemie (grch.), beſtändig an einem Ort herrſchende Krankheit: Wechſelfieber, Kretinismus, in großen Städten Diphtherie ꝛc. Vgl. Epidemie. **Endemiſch**, einheimiſch, örtlich.

Endenich, Dorf, preuß. RegBez. Cöln, Landkreis Boñ, 3354 E. Irrenanſtalt. [✶1824 Wien.

Ender, Eduard, ♛, Genre- u. Porträt✍.

Endermatika (grch.), Mittel zur Einreibung in die ihres Epithels durch Blaſenpflaſter beraubte Haut, jetzt ungebräuchlich. [im kleinen.

En détail (frz.), [angdetáj], im einzelnen,

Endicott, William Crowninsfield, nordamerik. Politiker (Demokrat), ✶¹⁹/₁₁ 1827 Salem (Maſſachuſetts), 73 Oberrichter in Boſton, 85/89 Kriegsminiſter.

Endingen, ⊙ bad. Kr. Freiburg, 2704 E.

Endiometer (grch.), Inſtrument z. Beſtim̃g d. [Meridians.

Endivie = Cichorium.

Endlicher, Steph. Ladisl., ✍, ✶²⁴/₆ 1804 Straßburg, †²⁸/₃ 49, Prof. u. Direktor des Botan. Gartens Wien. Vf. „Genera plantarum" 36/50 u. „Enchiridion botan." 41.

Endoarteriitis (grch.), = Endarteriitis.

Endocarditis, (grch.), Entzündg der iñeren Herzauskleidung.

Endocarpium (grch.), iñere Fruchthaut.

Endodermis (grch.), Gefäßbündelſcheide, Schutzſcheide, treñt die Gefäßbündel vom Parenchym.

Endogen (grch.) v. iñen wachſend; **E'ae** bei De Candolle = Monokotyledonen.

Endometritis (grch.), Gebärmutterkatarrh.

Endophlebitis (grch.), Entzündg der iñeren Haut der Venen.

Endophyten (grch., ✍), Iñenſchmarotzer, Mycelium, lebt in den Schmarotzerpflanzen.

Endor (a. ●), ⊙ Paläſtina, ſüdweſtl. v. See Tiberias; hier befragte Saul die **Hexe v. E.**

Endoſkop (grch.), Vorrichtung zum Hineinſehen in die Harnblaſe; **E'ie**, Unterſuchung der Harnblaſe mit dem E. Vgl. Grünfeld 1877/80.

Endosmöſe u. Exosmöſe (Diosmoſe, Osmoſe, grch.), Miſchungserſcheinung bei 2 Flüſſigkeiten verſch. Dichte, die durch eine poröſe Scheidewand von einander getreñt ſind. Wichtig im Tier- u. Pflanzenleben.

Endoſperm (grch., ✍), iñere Kernmaſſe, die allmählich den Embryo umgibt.

Endoſſiermaſchine, Maſchine zur Herſtellg des Falzes und runden Buchrückens.

Endotheliom, vom Endothelium aus-, zuweilen in Endothelkrebs übergehende Neubildg.

Endothelium (grch.), die Zellauskleidg der geſchloſſenen Hohlräume des Körpers, z. B. des Blutgefäßſyſtems, der Gehirnhöhlen.

Endymion, Sohn des Aëthlios (Zeus), Geliebter der Artemis (Selene).

Energie (grch.), ① Thatkraft, ſtarkes Wirkungsvermögen; **energiſch**, in d. Siñe wirkend. ② Arbeits- od. Wirkungsfähigkeit der Körper, in Meterkilogram̃en ausgedrückt. 424 mkg erzeugen eine Wärmemenge, die 1 kg Waſſer um 1° C. erwärmt, u. die wieder eine Arbeit v. 424 mkg verrichtet (**mechaniſches Äquivalent der Wärme**). Sie iſt **ruhend, potentiell**, E. der **Spannung, Spannkraft** in einem über dem Boden ruhenden Körper, in der aufgezogenen Uhrfeder; **thätig, kinetiſch, aktuell**, E. der **Bewegung** bei einem ſich bewegenden Körper. E. verſchwindet nur ſcheinbar, in Wahrheit verwandelt ſich nur eine Art der E. in eine andere (**Geſetz der Erhaltung der E.**).

Enervation (lat.), Entkräftung; Durchſchneidung eines Nervs.

En face (frz.), [angfaß], von vorn.

En famille (frz.), [angfamij], (nur) im Familienkreis.

Enfant (frz.) [angfang], **Kind. E. terrible** [-ribl], (ſchreckliches Kind), Menſch, der die Eigentümlichkeit hat, Naheſtehende unabſichtlich in Verlegenheit zu bringen. **E's de troupe** [-dĕtrupp], Söhne v. Soldaten, die bei frz. Regimentern bis 1884 auf Staatskoſten erzogen wurden. **E's perdus** [-perdü], im Mittelalter, bis 17. Jahrh., ſchlachteröffnende, leichte Infanterie, galt als verloren.

Enfantin [angfangtäng], **Barthélemy Proſper (Père E.)**, ✶⁸/₂ 1796 Paris, †³¹/₈ 1864. Vertreter des Saint-Simonismus, verwirklicht 1832 in E's Muſteranſtalt Ménilmontant. ✍. [31532 E. Kgl. Gewehrfabrik.

Enfield [enfild], ⊙ engl. Graſſch. Middleſex,

Enfilade (frz.), [angfilad], zuſam̃enhängende Reihe; Beſtreichen (**enfilieren**) einer Linie oder Truppe durch ſeitliches Feuer.

Enfin (frz.) [angfäng], endlich, kurz.

Enflammieren (frz.), [ang-], entflam̃en.

Enfleurage [angflöráhſch], Herſtellung v. Parfüm durch Aufſtreuen friſcher, wohlriechender Blüten auf Öle od. Fette.

Enfonc|ement (frz.), [angfongßmáng], **Vertiefung**, Einrenung (einer Thür); **e|ieren**, einrennen.

Enfumieren (frz.), [angfüm-], einqualmen.

Engadin, Thal, Graubünden, von Maloja bis zum Paß Finſtermünz, vom Iñ durchfloſſen; in **Ober-** u. **Unter-E.** geteilt, zuſam̃en 1717 qkm, 10120 E. Im **Ober-E.**: Silvaplana, St. Moritz, Samaden, Pontreſina. Im **Unter-E.**: Taraſp, Schuls. Vgl. Caviezel 5. Aufl. 1888.

Engag|ement (frz.), [anggaſchmáng], **Anwerbg**, Anſtellg, Gefecht; **e|ieren**, anwerben, anſtellen. **E'sbrief**, Schlußbrief, Vertrag bei Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

Engbrüſtigkeit, Erſchwerung der Atmung.

Engel (Bote), überirdiſches perſönl. Weſen mit hoher Intelligenz u. Willenskraft, nach der Bibel auch Vermittler des Erlöſungswerkes. Die guten werden als immaterielle Weſen voll Unſchuld gedacht.

Engel, ① **Joh. Jak.**, äſthet. u. populär-✍, ✶¹¹/₉ 1741 Parchim, † daſ. ²⁸/₆ 1802, Erzieher Friedr. Wilh. III., 86/90 Dir. d. Berl. Nationaltheaters. Roman „**Lorenz Stark**". Vgl. Kürſchner, D. N. L. Bd. 136. ② **Joſ.**, ✍, bis 1874 Prof. Wien, ✶ daſ. ²⁹/₁ 16. Pathologiſche ✍. ③ **Karl**, ✍♛, ✶⁶/₇ 1818 Thiedenwieſe (bei Hañover), †²⁸/₁₁ 82 Kenſington (London). Muſikinſtrumente. ④ **Ernſt**, Statiſtiker, ✶²⁶/₃ 1821 Dresden, 50/58 Vorſt. des kgl. ſächſ., 60/82 des kgl. preuß. Statiſtiſchen Bureaus. ⑤ **Friedrich**, △, ✶ 1821 Danzig, †¹³/₈ 90 Berlin, 57/81 Docent in Proskau; ✍△. ⑥ **Guſtav**, ✶²⁹/₁₀ 1823 Königsberg, ✍ u. ſeit 74 Geſangslehrer an der Kgl. Hochſchule für Muſik in Berlin. „Äſthetik der Tonkunſt" 84. ⑦ **Karl**, ✍ u. ✍, Dresden, ✶²¹/₂ 1824 Oldenburg, ſchrieb über Don Juan u. Fauſt. ⑧ **Eduard**, ✍♛, Berlin, Beamter des Reichstags, ✶¹²/₁₁ 1851 Stolp. Schrieb über franz., engl. ſu. nordamerikan. Litteratur.

Engelberg, herrl. Alpthal ſchweiz. Kanton Unterwalden mit **Dorf E.**, 1010 m über dem Meer. Mönchskloſter u. Kurort, 1973 E.

Engelbert, I., der Heilige, ✶ 1185, Erzbiſchof v. Cöln 1215/25, ⁷/₁₁ 25 durch Friedr. v. Iſenburg ermordet. Vgl. Ficker 1853.

Engelbrechtſen, Cornelis, niederländ. ✍, ✶ 1468 Leyden, † 1533 daſ.

Engelhard, Wilh., ✍ u. ✍ Hañover, ✶⁹/₂ 1813 Grünhagen bei Lüneburg. „Eddafries" (Schloß Marienburg). [Kattegat, 1956 E.

Engelholm, ⊙ ſchwed. Län Chriſtianſtad, am

Engelien, Aug., ✍, Rektor in Berlin, ✶²⁴/₈ 1832 Landsberg a. W.

Engelmacherei, vorſätzl. Förderung des Todes von in Pflege gegebenen Kindern.

Engelmann, ① **Wilh.**, Verlagsbuchh., ✶¹/₈ 1808 Lemgo, †²³/₁₂ 78. Fachwiſſenſch. Kataloge ꝛc. ② **Georg**, ✍ u. ✍, ✶²/₂ 1809 FrankfurtM, †⁴/₂ 84 St. Louis. Syſtematik der Kakteen. ③ **Rud.**, Sohn u. ſeit 1874 Geſchäftsteilhaber v. ②. ✍, ✶ 41, †²⁸/₃ 88.

Engelrot = Engliſch-Rot.

Engels, Friedr., Sozialiſt England, ✶1819 Barmen, Gehilfe v. Karl Marx. Vf. „Der Urſprung der Familie" 4. A. 92 ꝛc.

Engelsberg, ① ▲ in der Rhön, 734 m. ② ⊙ in Öſterr.-Schleſien, Bez.-H. Freudenthal, 2270 E. Leineninduſtrie.

Engelsberg, E. S., ✍, Pſeud. für den Miniſterialrat Ed. Schön, Wien, ✶²³/₁ 1823; †²¹/₆ 79 Deutſch-Jasnick, Mäñergeſang.

Engelsburg, Rom, urſprüngl. Grabmal Hadrians, ſpäter päpſtliche Feſte, dañ Staatsgefängnis. [Cöln, Kr. Wipperfürth, 3988 E. E.

Engelskirchen, Landgemeinde, prß. Regbez.

Engelſüß, ſ. Polypodium.

Engelwurz, ſ. Angelica.

Engen, ⊙ bad. Kr. Konſtanz, 1568 E. E. AG. ³/₅ 1800 Sieg Moreaus über die Öſterreicher unter Kray. [gemeinen.

En général (frz.), [angſcheneral], i. n allgemeinen.

Enger, ⊙ prß. Regbez. Minden, Kr. Her-

ford, 2271 E. Hier einst Wittekinds Residenz. In der Kirche sein Grabmal (1377).

Engerling, Larve des Maikäfers.

Engern (a. ●), der mittlere Teil vom alten Sachsenlande, zu beiden Seiten der Weser. Der König v. Preußen und die sächs. Herzöge neñen sich im großen Titel Herzog v. E.

Engers, ○ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, a/Rhein, 2460 E. E.

Engerth, Wilh. Ritter v., ⊙, * 26/5 1814 Pleß (Schlesien), 55/60 Generaldir. d. Staatseisenbahngesellschaft, † 4/9 84 Leesdorf (Wien). Konstruierte 50 eine Tenderlokomotive für die Semeringbahn. Verdient um Donauregulierg. ② **Eduard v.**, ✱, Bruder v. ①, * 13/5 1818 Pleß, Rektor der Akademie der bildenden Künste Wien. Fresken im Opernhaus.

Enghien [angghjäng], **Ludw. Ant. Heinr. v. Bourbon, Herzog v.**, * 2/8 1772 Chantilly, Sohn des Herzogs Heinr. Ludw. Jos. v. Bourbon, kämpfte 92 als Emigrant, lebte seit 1801 zu Ettenheim (Baden) mit der Prinzessin v. Rohan-Rochefort, dort auf Bonapartes Befehl 14/15/3 1804 aufgehoben u. 21/3 1804 in Vincennes erschossen. Vgl. Welschinger 1888.

Enghien [angghjäng], ① ⊙ belg. Prov. Heñegau, 4313 E. E, Schloß, Park. ② **E. les Bains** [lä bäng], ⌣ frz. Dep. Seine-et-Oise, nicht weit von Paris, 2670 E. 5 Schwefelquellen 10/14° C. E. [Kanton Bern, ⌣.

Engistein (Enggistein), Dorf im schweiz.

England, der südl. Teil der großbritañ. Insel, zwischen Kanal, Nordsee, Schottland, Irischem Meer, Wales u. Atlant. Ozean, 131628 qkm, 27482104 E. 2/3 d. E., bes. im O. u. SO. sind niederes, fruchtbares Land; ⛰ namentlich im W. und NW., z. B. Cumbrian-Mountains, Peñinische Kette, ⛰ von Cornwall u. Devon. E. hat ein überaus reiches Fluß- u. Kanalsystem; von den mehr als 50 Flüssen sind am bedeutendsten: Humber, Mersey, Severn und Themse. Klima: feucht, aber gleichmäßig u. mild. Hauptbeschäftigung: Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Handel, Industrie u. Schiffahrt. Haupterzeugnisse: Baumwollwaren, Bier, Eisen, Fahrzeuge, Flachs, Garn, Getreide, Glas, Heringe, Kohlen, Kupfer, Leinen, Maschinen, Metallwaren, Papier, Salz, Vieh, Wollwaren u. Zinn. Polit. Einteilung: 63 Grafschafts⊙e und 42 Grafschaften; Haupt⊙ London. Das Weitere s. unter Großbritañien.

Engler, Adolf, ✱, * 25/3 1844 Sagan, 78 Prof. Kiel, 84 Breslau, 89 Berlin; verdient um Systematik. Mit Prantl Herausgeber der „Natürl. Pflanzenfamilien". 88 ff.

Englisch-bischöfl. Kirche = Anglikanische K.

Englisch-Blau (Fayenceblau), Mischg v. Indigo u. Eisenvitriol. Auch = Bergblau oder Mischungen v. Berlinerblau mit Indigo.

Englische Fräulein, ① Neñenorden, 1534 in Mailand v. der Gräfin Luise Torelli gestiftet. Zweck: Besserung weiblicher Gefallener. ② Klosterfraueninstitut, gestiftet 1609 v. Maria Ward; Erziehung u. Krankenpflege 1703 be- [stätigt.

Englische Haut = Hühnerleder.

Englische Hochkirche, s. Anglikanische Kirche.

Englische Komödianten, Wandertruppen, Anfangs d. 17. Jahrh. in Deutschland, die durch engl. Stücke in deutscher Übersetzung Einfluß auf das deutsche ⊙ ausübten. Vgl. Meißner 1883, Kürschner, D. N.-L. Bd. 23.

Englische Krankheit (Rhachitis), zuerst v. engl. Ärzten beschriebene Krankheit, befällt Kinder bes. v. 1. Viertel- bis zum 3. Jahre. Die Fontanellen bleiben lange offen, die Knochen sind weich (daher krumme Beine); die Gelenkenden u. Rippenknorpel schwellen an (sog. **doppelte Glieder**). Häufig asthmaähnl. Zufälle, Diarrhöen, Kopfschweiße. Behandlung: allg. Hygieine, Bettruhe, Solbäder, iñerl. Phosphor.

Englische Litteratur, eine der am meisten national ausgeprägten L'en. Drei Hauptperioden. **Erste Periode:** Angelsächsische Zeit 449/1066. Neben d. angelsächs. / entwickelte sich infolge Einführung des Christentums v. Festlande her eine lateinische, fast ausschließl. kirchl. Litt. **Zweite Periode** (1066/1558). Mit Eroberg Englands durch d. Normañen erwachsener frz. Einfluß. Bibelübersetzg v. Wiclef (Ende 14. Jahrh.). Mit Geoffroy Chaucer, der die engl. Sprache zur Schriftsprache erhebt, beginnt die eigentl. e. L. Die Volksdichtung erblüht in herrlichen Balladen. Die Bekañtschaft mit der italien. Litt. führt zur Nachahmung der Italiener, die mit Surrey ihren Ausgangspunkt hat. **Dritte Periode** (1558 bis heute). Volkstümliche Bühnendichtung: größter aller dramat. Dichter: William Shakespeare. Vor ihm Marlowe, Begründer des engl. Dramas. Zeitgenossen: Beaumont u. Fletcher (gemeinsam), Massinger, Ford ꝛc. Romantik (Spenser). Puritanischer Geist: Milton. Bedeutendster Dichter der Restauration der Stuarts: Dryden. Moralisierende Richtg (Addison, Defoe, Richardson, Goldsmith). Vertreter des Humors: Fielding, Sterne. Die durch Percy u. a. veranstaltete Sammlg altengl. Balladen u. Volkslieder befruchtete den Boden, auf dem die Liederdichtg aufblühte u. in Robert Burns u. Th. Moore ihren Höhepunkt erreichte. Der Roman feierte in Walter Scott seine höchsten Triumphe, u. endlich erhob sich Lord Byron, der größte engl. Dichter seit (u. nächst) Shakespeare. Lyrik u. Roman behaupten seitdem den Vorrang in d. e. L. Hauptvertreter der ersteren: Hood, Felicia Hemans, Bayly, insbesond. aber Tennyson. Hauptvertreter des Romans: Bulwer, Cooper, Marryat, Dickens, Thackeray, Disraeli, George Eliot, Collins ꝛc. In der ♛/ glänzen: Alison, Carlyle, Grote, Turner, Lingard, Tytler u. Macaulay. Kultur♛/: Buckle, Lecky, Tytler. ♣: Bacon, Hobbes, Locke, Hume, Spencer. Naturforscher: Lyell, Darwin. ⚖: Adam Smith, Malthus, Ricardo, J. St. Mill. Vgl. Taine Hist. de la littér. anglaise, deutsch 1877/78; ten Brink Geschichte der e. L. 77 ff., Engel 83, Körting 87, Bleibtreu (19. Jahrh.) 87.

Englischer Gruß, s. Ave Maria.

Englischer Schweiß, im 15. u. 16. Jahrh. epidemische Krankheit in England, Deutschland, Holland; enorme Transpiration, gewöhnlich in 24—48 Stunden tödlich.

Englisches Gras = Seidendarm.

Englisches Horn, erweiterte Oboë tieferer Lage (in F) v. klagender Klangfarbe.

Englisches Leder, dicht gewebtes, geköpertes Baumwollgewebe mit geringem Glanz.

Englisches Pflaster, mit Hausenblase bestrichener Taffet.

Englische Sprache, Mischsprache aus dem Angelsächsischen (s. d.) u. d. Französischen. Zahlreiche Dialekte in 4 Gruppen: d. nördl. (northumbrische), d. östl., d. mittlere u. südl. Gruppe. Von großer Wichtigkeit für die Entwickelung der engl. Spr. u. Litt. ist der der nördl. Dialektgruppe sich anschließende schottische Dialekt. Das Englisch in den Ver. Staaten hat eine abweichende Aussprache. Am reinsten das Engl. v. London u. Dublin. Gramatiken v. Mätzner 3. A. 1880 ff., Koch 2. A. 81 ff., III, Wörterbücher v. Webster n. A. 88, Murray 84 ff.

Englisches Riechsalz = kohlensaures Ammonial.

Englisch-Gelb = Bleioxychlorid. **E.-Gewürz** = Piment. **E.-Grün** = Schweinfurter Grün.

Englisch-Rot, (Engelrot, Eisenrot), versch. Nüancen v. Eisenoxyd, bezeichnet als Indisch-, Persisch-, Polier-, Gold-, Stahl-, Chemisch-, Neapel-, Nürnberger-, Französisch-, Preußisch-, Vandycks-, Marsrot, Eisenviolett ꝛc. Als Anstrichfarben u. Poliermittel.

Englisch Salz = Bittersalz, s. Magnesia.

English Harbour [inglisch harrbör], Hafen⊙ auf der engl. Antilleninsel Antigua, ⚓ Werften.

English River, s. Churchill.

English spoken (engl.) [inglisch], (hier wird) englisch gesprochen.

Englisieren, die Gewöhng zum wagerechten Tragen des gestutzten Schweifes bei den Reitpferden durch Zerschneiden der aufziehenden Muskeln. [(Töpferei).

Engobe (französ.), [anggób], Angußfarbe

En grande tenue (franz.) [angrangdtenüh], in höchster Ausstattung, in Paradeuniform.

Engraulis, s. Anschovis. [tige Auszackung.

Engrêlure (franz.), [anggrälühr], spitzenar-

En gros (franz.), [anggro], im Großen; daher E.-Handel, -Händler. [Ew. Webereien.

Enguëra, ⊙ span. Prov. Valencia, 6256

Engyskop (grch.), Vergrößerungsglas.

Enharmonisch (grch.), 2 Töne, die dem Klange nach zwar gleich, in der Harmonielehre aber versch. Beneñung u. Bedeutg haben (cis-des ꝛc.).

Enhuber, Karl v., Genre✱, * 16/12 1811 Hof, † 6/7 67 München. Schwäb. Volksleben.

Enhydris, s. Seeotter.

Enif, Stern 2. Größe am Maul des Pegasus.

Eningen, Dorf, württemb. Schwarzwaldkr., 8510 E. Leinwandhandel. [rücken.

Enivrieren (frz.), [aniw-], berauschen, be-

Enjambement (frz.), [angschangb'mang], Übergreifen v. einem Verse in den andern.

Enjeu (frz.), [angschöh], Spieleinsatz.

Enkaustik (grch.), Kunst der Griechen, Wachsfarben einzubreñen; jetzt Art Temperamalerei; auch die Kunst Gips(abgüsse) durch Tränken mit Wachs, Stearin ꝛc. in sog. Elfenbeinmasse zu verwandeln (enkaustieren). Vgl. Donner u. Richter 1885.

Enkhuyzen [-heusen], ⊙ niederländ. Prov. Nordholland, a/Zuidersee, 5780 E. E. Fischerei.

Enkirch, ○ preuß. Regbez. Coblenz, Kreis Zell, r. a/Mosel, 2143 E. E. Wein.

Enkláve (lat.), Teil eines Staates, der v. einem andern Staatsgebiet umschlossen ist.

Enklitisch (grch.), in der griech. Gram. das Anlehnen eines Wortes an das vorhergehende.

Enköping, ⊙ schwed. Län Upsala, a/Mälarsee, 3374 E. E. Gemüsebau. ⚔ 1365.

Enkomiástik (grch.), Lobpreisung verdienter Mäñer in einer Rede (**Enkomion**) od. **Gedicht** (**Enkomiastikon**); der es thut: **Enkomiást**.

Enkope (grch.), Einschnitt.

Enkouragieren (frz.), [angku-], ermutigen.

Enkriniten (Entrochiten), Encrinidae, fossile Crinoideen aus der Trias, bes. Encrinus liliiformis *Schl.* im Muschelkalk. **E'kalkstein**, an Enkriniten reicher Kalkstein d. Triasgruppe, s. Crinoidea u. Crinoidenkalkstein. [druckerei.

Enlevage (frz.), [anglewahsch], s. Zeug-

En masse (frz.), [angmass'], in Masse.

En miniature (frz.), [angminjatühr], im Kleinen (malen). [heutige Castro Giovañi.

Enna (Heña), (a.●), ⊙ u. ⚓ auf Sizilien, das

Ennaëteris, bei den alten Griechen Periode v. 8 Mondjahren, die im 9. zu 8 Soñenjahren ergänzt wurden. Enaëterische Feste in diesem.

Ennéa (grch.), neun; **E'gon** = Neuneck.

Enneadekaëteris (grch.), Cyklus v. 19 Jahren zur Ausgleichung zw. Mond- u. Soñenjahr.

Enneberg (Gaderthal), rauhes Alpenthal in Tirol mit 5465 E. (Ger.-Bez.).

Enneccerus, Ludwig, ⚖ u. Politiker, seit 1873 Prof. Marburg, * 1/4 43 Neustadt a. R., 87/90 u. seit 93 Mitgl. des deutschen Reichstages, seit 82 des preuß. AbgH. (nationall.).

Ennemoser, Jos., ✱, * 15/11 1787 Hintersee, Offizier des Lützowschen Freikorps, 1819/37 Prof. Boñ, seit 41 München, † 19/9 54 Egern. Vertreter der magnet. Heilkunde. Vf. „Geschichte des tierischen Magnetismus" 44 u. a. m.

Ennen, Leonh., ♛/, * 5/3 1820 Schleiden in der Eifel, 57 Stadtarchivar Cöln, † das. 14/5 80. „Geschichte der Stadt Cöln" 63/69 V.

Ennepe, westfäl. ⌣, geht l. zur Volme, 35 km; daran die industriereiche E'r od. Emper Straße, 11 km l. [am Fergus, 5460 E. K.

Ennis, Haupt⊙ der irischen Grafsch. Clare,

Enniscorthy, ⊙ irische Prov. Leinster, Grafschaft Wexford, a/Slaney, 5648 E.

Enniskillen, Haupt⊙ der irischen Grafsch. Fermanagh (Ulster), 5570 E. E.

Ennius, Quintus, röm. /, * 239 v. C. Rudiä (Calabrien), † 168, Vater der röm. Kunstpoesie. Bruchstücke bei Ribbeck. Vgl. L. Müller 1884.

Ennodius, Magn. Fel., * 473 Arles, 511 Bischof v. Pavia, † 521. Vgl. Momsen 1885.

Enns, ① r. Neben⌣ der Donau in Österreich, 290 km l. ② ⊙ ebd., Bez.-H. Linz, a/E., 2130 (Gem. 4674) E. E.

Ennui (frz.), [annüih], Langeweile; **ennuyieren** [-ijie-], langweilen; **ennuyant** [-ijang], langweilig.

Enomoti Takeaki, japan. Staatsmañ, 68 Anhänger des Shogunats, 75 Gesandter Petersburg, 82 China, 85 Verkehrsminister, 91 Minister des Auswärtigen. [Augapfels.

Enophthálmus (grch.), Zurücktreten des

Enórm (lat.), übermäßig (groß).
Enos, ⊙ europ. Türkei, Wilajet Adrianopel, am Ägeischen Meer, 8000 E. Hafen. E. das alte Aenos. [Beiname des Poseidon.
Enosichthon (Enosigäos), Erderschütterer,
Enosmöse (grch.) = Endosmose.
Enostöse (grch.), Knochenwucherg nach iñen.
Enotrio Romano, Pseudonym, s. Carducci.
En passant (frz.), [ang passang], im Vorübergehen, nebenhin.
En profil (frz.), [ang-], im Seitendurchschnitt.
En question (frz.), [ang kestjóng], in Rede stehend, fraglich. [u. Untersuchung.
Enquête (frz.), [angkäht], amtliche Erhebung
Enragiert (frz.), [ang-rasch-], wütend.
Enrhumiert (frz.), [ang-rü-], verschnupft.
Enrolieren (frz.), [ang-], in Liste, Musterungsrolle eintragen, anwerben.
Ens (lat.), Wesen, Ding.
Enschede, ⊙ niederl. Prov. Overijssel, unweit der deutschen Grenze, 7079 E. E.
Ensemble (frz.), [angssángbl], zusamen; Subst.: das Ganze, künstlerisches Zusamenwirken, auch künstlerische Gesamtwirkung.
Ensifer (lat.), Schwertträger, Titel des Kurfürsten v. Sachsen als Erzmarschall.
Ensilage (frz.), [angsiláschj], Aufbewahrung von Grünfutter, bei der es gärt u. sauer wird.
Ensinger, ① **Ulrich**, △ aus Bern, † 1429, war beim Ulmer, Mailänder u. Straßburger Dom beschäftigt. ② **Moritz**, Enkel v. ①, △, 1465/80 am Ulmer Dom.
Ensisheim, ⊙ im Oberelsaß, Kr. Gebweiler, a/Ill, 2709 E. E. AG. ⚔ 4/10 1674.
Ensival [angßiwall], Ort belg. Prov. Lüttich, bei Verviers, 6494 E. E. Tuchfabriken.
Enslin, ① **Theod. Christ. Friedr.**, Verlagsbuchhändl., ✱ 13/11 1787 Klein-Sulz b. Ansbach, † 8/5 1851 Berlin. Förderer der litter. Rechtsverhältnisse, ebenso sein Sohn ② **Adolf**, ✱ 1/2 1826, † 28/7 82 Berlin. [Wesen.
Ensoph, in der kabbalist. ∴ das göttliche
Enstatit, Abänderung des Augit, farblos bis gelblich-grau. 1855 in Mähren gefunden.
En suite (frz.), [angßwit], hierauf; im Gefolge, s. Suite.
Entada pursaetha (Riesenhülse, Meerbohne), Papilionaceen; kletternder Strauch auf den Kanarien. Die Früchte (westind. Haselnüsse, St. Thomasherzen) zu Tabaksdosen 2c.
Entail (engl.), [entehl], in England Verfügung über Grundeigentum über den letzten lebenden Erben hinaus. [schneiden, anbrechen.
Entamieren (frz.), [ang-], anfangen, an-
Entartung (Degeneration), rückschreitende Entwickelung eines Lebewesens. In der ✗ Umwandlung v. Zellen in andere chemische Zusamensetzungen, z. B. die Muskelfaser in Fett, die Drüsenzelle in Schleim 2c. od. von Abnahme d. Ernährungs- u. Leistungsfähigkeit begleitet.
Entăsis (grch.), Ausbauchung, Verstärkung eines Säulenschaftes nach unten.
Entbindung s. Geburtshilfe. [propriation.
Enteignung (Zwangsenteignung) s. Ex-
Entelechie (grch.), bei Aristoteles die Seele als das Lebensprinzip des Leibes.
Enten (Anatidae), Familie der Schwimmvögel, mit breitem, flachem Schnabel, enthält über 40 Arten der Gattungen Anas, Aix, Spatula u. Cairina. Anas boschas, **Stock-E.** (Wild-, März-, Stoß-Ente); A. crecca, **Krick-E.**; A. acuta, **Spieß-E.**; A. strepera, **Schnatter-E.**; A. querquedula, **Knäk-E.**; A. Penelope, **Pfeif-E.**; Aix sponsa, **Braut-E.** (Karolinen-E.); Spatula clypeata, **Löffel-E.**; Cairina moschata, **Bisam-E.** (Moschus-E.), trop. Amerika, bei uns als **türkische E.** Die **Stock-E.** ist die Stammutter unserer **Haus-E.** Fleisch, teilweise auch Federn, sehr geschätzt. Vgl. Maar 1891.
Enten|**gras**, s. Glyceria; **E**|**grün** (Entengrütze), s. Lemna.
Entenmuschel (Lepas anatifera L.), Rankenfüßer; in allen Meeren, haftet gern an schwimenden Gegenständen.
Entente (frz.), [angtangt], Einverständnis. **E. cordiale**, herzliches Einvernehmen.
Enteralgie (grch.), Darmschmerz, Kolik.
Enterbung, Ausschluß von der Erbschaft durch letzte Willensbestimung.

Enterhaken, bis 6armige Anker, die in die Takelung feindl. Schiffe geworfen werden, um diese heranzuziehen.
Enterītis (grch.) Darmentzündung.
Entern, feindl. Schiff nehmen, indem man sich mit ihm Bord an Bord legt u. es erklettert.
Entero|**cēle** (grch.), Darmbruch **E**|**cystocele**, Bruch, bei dem sich ein Stück der Harnblase im Bauchsack außer der Darmschlinge befindet. **E**|**klisma**, Darmeingießung. **E**|**lith**, Darmstein. **E**|**phthisis**, Darmschwindsucht. **E**|**tomie**, Darmschnitt, Eröffnung des Bauches u. Spaltung des Darms, zur Anlegg einer Kotfistel. **E**|**skop**|**ie**, Darmuntersuchung, mittels **E**|**skos** (zu erleuchtende Vorrichtung).
Enterozōen (grch.), Eingeweidewürmer.
Entfärben, Zerstörung der färbenden Bestandteile durch Bleichmittel od. Entfernung derselben z. B. durch Knochenkohle.
Entfernung, **sphärische**, Abstand zweier Punkte auf einer Kugelfläche, gemessen durch den größten Kreis durch beide Punkte.
Entfettungskur s. Fettsucht.
Entführung, rechtswidrige Fortschaffung einer weibl. Person: auf Antrag mit Gefängniß oder Zuchthaus bestraft.
Entfuseln, Entfernen der Fuselöle aus dem Spiritus durch Filtrieren mit Knochenkohle od. durch chemische Mittel.
Entgegengesetzte Größen solche, die, addiert, sich ganz od. teilweise aufheben. Als positive u. negative (durch + u. —) bezeichnet.
Entglasung (Devitrifikation), Erhitzen v. Glas bis zum Erweichen, wodurch das Glas krystallinisch (Fluktuationsstruktur) wird. Bei mißratenen Glasmassen; natürl. bei Obsidian 2c.
Enthaarungsmittel, Mittel zur Zerstörung abnormen Haarwuchses, bes. Schwefelcalcium, Böttchers Depilatorium, Gemisch von Auripigment u. Aetzkalk.
Enthelminthen, (grch.), Eingeweidewürmer.
Enthusias|**mus** (grch.), Begeisterung; **e**|**mieren**, in solche versetzen; **E**|**t** der Begeisterte.
Enthyměm (grch.), ein versteckter od. verkürzter Schluß, mit Auslassung des Ober- od. Untersatzes.
Entimus imperialis, s. Brillantkäfer.
Entkrist, Antichrist. [Sein.
Entität (lat.), scholast. Ausdruck für Wesen,
Entlastungsbogen, Wölbung über einen anderen Bogen, um den Druck zu vermindern.
Entlebuch, Amt im schweiz. Kanton Luzern, das schöne Thal des **Kl.** Emme's Holzeme. Darin Dorf E. (678 m), 2720 E. E.
Entmannung, s. Kastration.
Entmündigung, Beschränkung der Handlungsfähigkeit einer Person wegen Geisteskrankheit od. Verschwendung. Vgl. Daude 1882.
Entodérm, s. Keimblätter. **Entoma** (grch.), Insekten. **Entomadérm** = Chitin.
Entomitschiefer = Cypridinenschiefer.
Entomo|**graphie** (grch.), Insektenbeschreibg. **E**|**log** (grch.), Insektenkundiger; **E**|**logie** Insektenkunde; **E**|**phagen** (grch.), Insektenfresser.
Entomophthoreen, auf Insekten lebende Schmarotzerpilze, wie Empusa (Entomophtorora) muscae *Cohn* unserer Stubenfliege. Vgl. Brefeld 1871.
Entomostrăca (grch.) niedere Krebse, Unterklasse der Krebstiere: Rankenfüßer, Ruderfüßer, Muschelkrebse, Blattfüßer.
Entoparasiten (grch.), Schmarotzer.
Entophthalmie (grch.), Entzündg des iñeren Auges.
Entophyten, schmarotzende Pilze 2c., iñerhalb lebender Pflanzen, sich v. deren Saft ernährend.
Entóptisch (grch.), auf Polarisation des Lichtes beruhend. **E**|**e Erscheinungen**, Wahrnehmung von Objekten, die im Auge selbst vorhanden sind, z. B. 1) Schatten v. undurchsichtigen Teilchen auf der Hornhaut od. im Iñern des Auges (bes. die Mouches volantes, normale Erscheinung); 2) Schatten v. Netzhautblutgefäßen; 3) Erkeñung der Blutbewegg in der Netzhaut; 4) Lichterscheinung bei Druck auf den Augapfel.
Entotische Geräusche, G. im Ohr, die nur der Betreffende selbst wahrnimt. [Einfassg.
Entourage (frz.), [angturahsch] Umgebg,

En-tout-cas (frz.), [angtuka] („für jeden Fall“), Soñen- u. Regenschirm zugleich.
Entozōen (grch.), Eingeweidewürmer.
Entr'acte (frz.), [angtr'akt], Zwischenakt, auch das darin aufgeführte Musikstück.
Entrechat (frz.), [angtr'schá], künstlicher Tanzsprung mit Aneinanderschlagen der Füße.
Entre chien et loup (frz.), [angtr schjäng e lu], zw. Hund u. Wolf, Bezeichnung für Dämmerung u. zweifelhafte Farbe. [zimer.
Entrée (frz.), [angtreh], Eintritt (Sgeld), Vor-
Entrefilet (frz.), [angtr'filä], Einschiebsel, Zeitungsnotiz wichtigen Inhaltes.
Entremets (frz.), [angtr'mä]; (Entremējes, span.), Zwischengericht; in der span. Litteratur eingeschobene Possenspiele.
Entremont, Val d' [wall dangtr' móng], Thal u. Bezirk im schweiz. Kanton Wallis, 6 Gemeinden mit c. 10000 E. 900/1633 m.
Entre nous (frz.), [angtr'nu], unter uns.
Entrepôt (franz.), [angtr'pó], zollamtliche Waren-Niederlage, Stapelplatz.
Entrepren|**ant** (franz.), [angtr'prenáng], unternehmend; **E**|**eur** [-nör], Unternehmer; **Entreprise**, Leistung im Ganzen gegen Bestimmtes (übernehmen.)
Entre Rios, argentin. Prov., 75457 qkm, 300000 E. Haupt⊙ Concepcion del Uruguay.
Entresol (frz.), [angtr-ßoll], Zwischenstockwerk, bes. zwischen Erdgeschoß u. 1. Stock.
Entre|**tenieren** (frz.), [angtr], (unter-)halten mit Worten und auf seine Kosten; **E**|**tenue** [-nüh], unterhaltenes Frauenzimer.
Entrevue (frz.), [angtr'wüh], Zusamenkunft und Verhandlung. [in Gang setzen.
Entrieren (frz.), [ang-], eintreten, etwas
Entrochiten, s. Enkriniten.
Entropie (grch.), iñere Energie eines Körpers, die nicht mehr in mechanische Arbeit umgesetzt werden kañ.
Entropion (grch.), Einwärtskehrung des Augenlidrandes nach Bindehaut-Schrumpfg.
Entschälen, s. Seide.
Entschweißen, s. Wolle.
Entsetzung einer belagerten ⊙, geschieht durch eine die Belagerer angreifende Feldarmee.
Entspitzen = Pinzieren.
Entstehungszustand, das Vorkomen isolierter Atome, charakterisiert durch chemische Reaktionen, die nicht mehr eintreten, sobald jene Atome zu Molekülen zusamengetreten sind.
Entwährung, s. Demonetisierg u. Eviktion.
Entwässerung, s. Drainage ①.
Entwickelungsgeschichte (Biogenie), Lehre von der Entwickelung des pflanzlichen und tierischen Embryo aus der Eizelle. Ursprünglich als eine Entwickelung im Ei vorhandener Teile gedacht (**Evolutions-, Präformationstheorie**, die den höchsten Ausdruck in der **Einschachtelungstheorie** fand), dañ aber v. Wolff als Neubildungen nachgewiesen (**Epigenesis-, Postformationstheorie**), zerfällt in a) **Ontogenie**, Lehre v. der Entwickelung des Einzelwesens, b) **Phylogenie**, Lehre von der Gesamtentwickelung der Gattung 2c. **Biogenetisches Grundgesetz**: Die Ontogenese ist eine verkürzte Wiederholg der Phylogenese. Vgl. Kölliker (Mensch) 2. A. 1876; Forster u. Balfour (Tiere) 76; Häckel (Anthropogenie) 4. A. 91; Hamañ, 92; His u. Braune „Archiv für Anatomie u. E.“ 77 ff.
Entwöhnung des Kindes von der Brust soll nur bei Krankheit u. Schwäche der Mutter oder bei schlechtem Gedeihen des Kindes vor dem 10. Lebensmonat stattfinden, in keinem Falle länger hinausgeschoben werden. Die E. geschehe allmählich, indem Kuhmilch mit Wasser oder düñer Gerstenschleim mehr und mehr die Muttermilch ersetzt.
Entziehungskur, s. Hungerkur.
Entzündung (Inflammatio, Phlogosis), Veränderung des Zustandes eines Organs, die auf vermehrtem Blutzufluß nebst Durchtritt weißer Blutkörperchen in die Gewebshohlräume beruht, wodurch Schwellung und Hitze, bei oberflächlich gelegenen Teilen sichtbare Röte, bei vielen Organen auch Schmerz entsteht. Ausgang in Resorption od. Eiterung. Ursachen: Spaltpilze oder andere (chemische

und mechanische) starke Reize. **E'swidrige Mittel**, s. Antiphlogistica.

Entzündungshaut (Crusta phlogistica, Speckhaut), bes. bei Lungen- und Brustfellentzündung, bei Hemmung des Blutes sich bildende grauweiße Haut.

Entzündungskugeln, Körnchenzellen in dem von entzündeten Schleimhäuten abgesonderten Schleim.

Enukleation (lat.), s. Amputation. **Enumeration** (lat.), Aufzählung. **Enunziation** (lat.), Aussage. **Enurēsis** (grch.), s. Harnabfluß.

Envelopp|e (frz.), [angw'löpp], Hülle, Ein-, Umschlag; zusammenhängende Linie d. Kontregarden und Couvrefacen älterer Festungen.

En vérité (frz.), [angweritēh], in Wahrheit, wahrlich. [Umgegend.

Environ (franz.), [angwiróng], Umgebung,

En vogue (frz.), [angwogh], im Schwange, beliebt.

Envoi (frz.), [angwŏá], (Waren-)sendung; **Envoyé** [-woăje], Gesandter (2. Ranges).

Enyo, Schwester des Ares, die röm. Bellona.

Enz, l. Neben~ des Neckar, 112 km l.

Enzersdorf (Groß-E.), Bez.⊙ Österreich u./Ens, a/Donau, 1637 E. E. ⚔ 21/22/5 1809 [(Aspern).

Enzian, s. Gentiana.

Enzio (Enzius), König von Sardinien, * 1220 Palermo, natürl. Sohn Friedrichs II., erhielt 38 durch Heirat einen Teil von Sardinien, wurde kaiserl. Statthalter v. Italien, eroberte 40 einen Teil des Kirchenstaats, schlug 3/5 41 die Genuesen zur See, seit 26/5 49 (⚔ Fossalta), in bolognesisch. Gefangensch., † 15/3 72.

Enzootie (grch.), endemische, örtl. (verbreitete) Krankheit der Tiere; daher **e'isch**, eine Ortsviehseuche betreffend.

Enzyme (grch.), nicht organisierte Fermente.

Enzymologie (grch.), Lehre von den Gärungsbildern.

e. o. = ex officio, von Amts wegen.

Eobanus Hessus, s. Hessus.

Eocänformation, ältere Tertiärform, od. die älteren Braunkohlengebirge. Enthält die erste große Säugetierfauna. An Gesteinen: Kalke, Sandsteine, Thone, Mergel; Grobkalk von Paris gehört dieser E. an. Setzt die äußeren Randzonen der Alpen u. Karpathen zusammen.

Eodem (näml. diē, lat.), am selbigen (Tage).

Eötvös [öttwöjsch], **Joseph Baron v.**, ungar. ✗ u. Staatsmann, * 3/9 1812 Ofen, † 2/2 71; 48 u. seit 67 Kultusminister. Novell. („Der Dorfnotar") und histor. Schriften. [Ⓗ. 172].

Eo ipso (lat.), von selbst, selbstverständlich.

Eon de Beaumont [eong dĕ bomóng], **Charles d' (Chevalier d'Eon)**, Diplomat, * 5/10 1718 Bourgogne, Geheimagent Ludwigs XV., erhielt 56 in weiblicher Verkleidung eine geheime Audienz bei der Kaiserin von Rußland, wodurch er das gute Einvernehmen mit Rußland wiederherstellte, seit 77 von Ludwig XV. gezwungen, weibliche Kleidung zu tragen; † 21/5 1810 London. Vf. „Loisirs" 1775, XIII u. „Mémoires", deutsch 1837 II. [Ⓗ. 173.]

Eos, s. Aurora. Vgl. Telfer 1885.

Eosander, Joh. Friedr. Freiherr v., △ aus Gotland (daher E. v. Göthe), preuß. Hof△, seit 1723 in kursächs. Dienst, † 29 Dresden.

Eosin, rosaroter, fluoreszierender Farbstoff zum Färben v. Seide u. Wolle; ein Bromkalisalz. [tion.

Eozoische Formation = Archäische Forma-

Eozoon, irrtümlich als fossile Rhizopodenform angesehene Bildung, bestehend aus Kalkkammern, die mit Kanälen von Serpentin ausgefüllt sind. Vgl. Hauer 1886.

EP, auf Telegrammen = Estafette bezahlt.

Epacris (Bergheide, Felsbusch), Epakridaceen, Neuholland. Ziersträucher.

Epagōge (grch.), direkter Beweis.

Epagomĕnen, in dem Kalender der Völker, welche 12 30tägige Monate annehmen, die am Schluß hinzugefügten 5 Tage; Schalttage.

Epakridēen, dikotyle Pflanzenfamilie, den Erikaceen verwandt; in Neuholland und den benachbarten Inseln.

Epákten (grch.) Mondzeiger, Zahl der Tage zw. 1. Januar u. letztem vorherigen Neumond.

Epakto, ⊙, s. Lepanto.

Epameinōndas, thebanischer Feldherr, * c. 418 vC., brach die Übermacht der Spartaner durch den Sieg bei Leuktra 371, fiel bei seinem 4. Zuge gegen Sparta 3/7 362 bei Mantinea. Vgl. Pomtow 1870. [Wortes in einem Satze.

Epanalēpsis (grch.), Wiederholg desselben

Epanŏdus (grch.), Wiederholg v. Worten od. Sätzen in umgekehrter Ordnung.

Epăphos (grch. ℳ), Sohn des Zeus u. der Io, König v. Ägypten, Erbauer v. Memphis, Vater der Libya (Libyen).

Epárch, in der griech. Kirche Metropolit einer Prov.; **E'ie** = Diözese. In Griechenland Teil einer Nomarchie.

Epaulement (frz.), [epolmang], Schulterwehr, bes. Deckung für Feldgeschützprotzen u. [Kavallerie.

Epauletten, s. Achselklappen.

Epave (frz.), [epāw], herrenlose Sache; **Droit d'é.** [droă-], Strandrecht.

Epée, Charles Michel Abbé de l', der Begründer d. Taubstummenunterrichts in Frankreich, * 25/11 1712 Versailles, † 23/12 70 Paris. Vgl. Berthier 1852.

Epée (frz.), Degen.

Epeira, s. Kreuzspinne. [höhlen.

Ependȳma (grch.), das Endothel der Gehirn-

Ependymitis (grch.), chron. Entzündung des Ependyma.

Epenthĕsis (grch.), Lauteinschaltg zur Erleichterg der Aussprache; **e'tisch**, eingeschaltet (zu diesem Zweck).

Eperies [épperiesch], kgl. Frei⊙, Hauptort des ungar. Komitats Sáros, 10371 E. E.

Epernay [epärnä], Arrond. ⊙ franz. Dep. Marne, l. a/Marne, 18361 E. E. Hauptfabrik- u. Hauptstapelplatz der Champagnerweine.

Epernon [epernong], ⊙ franz. Dep. Eure-et-Loir, 2360 E.

Epexegēsis (grch.), erklärender Zusatz.

Epfig, ○ Unter-Elsaß, Kr. Schlettstadt, 2502 [E. E.

Epha (Ephi), Hohlmaß, c. 40 l.

Ephēben (grch.), im alten Athen d. Jünglinge v. 18/20 Jahren, zum Kriegsdienst ausgebildet.

Ephĕdra distachȳa (europ. Meerträubchen), Gnetaceen, SEuropa, blattloser Strauch, Früchte früher ✗.

Ephelides (grch.), Sommersprossen.

Ephemēr (grch.), nur einen Tag dauernd. **E'a**, plötzliches Fieber; Eintagsfliegen. **E'en** (E'iden), Tagebücher, period. Schriften bes. ✗.

Ephesische Buchstaben, in Ephesus gefertigte, als Amulette getragene Zaubersprüche.

Ephĕsos, bed. Handels⊙ des Altertums an der kleinasiat. Westküste, eine der ionischen Zwölfstädte, ber. Tempel der Diana; christl. Gem. durch Paulus (Epheserbrief), 431 das 3. Konzil (gegen Nestorius), 449 sog. Räubersynode; seit 1868 Ausgrabungen, beschr. v. Fergusson 83. Vgl. Curtius 74.

Epheten, im alten Athen die 51 Blutrichter.

Epheu (Wintergrün), Hedĕra helix; Araliaceen; immergrüner kletternder Zierstrauch [✗ Fig. 163]; schwarze Beeren, dem Menschen schädlich. Das in südl. Gegenden dem E. entfließende Harz, Gummi hederae, früher ✗, zu Räucherpulver.

Ephiáltes, ① der Verräter, der 480 vC. bei den Thermopylen den Persern den Weg zeigte, der sie den Spartanern in den Rücken führte; in Antikyra erschlagen. ② Athenischer Parteiführer, der 460 vC. viel zur Entkleidung der polit. Machtvollkommenheit des Areopag beitrug, 457 auf Anstiften der oligarchischen Partei ermordet.

Ephidrōsis (grch.), starker Schweiß.

Ephippium (grch.), Satteldecke; Hülle der befruchteten Eier der Wasserflöhe. In der ✗ die obere Fläche des Keilbeinkörpers z. Aufnahme d. Hirnanhangs (Hypophysis cerebri).

Ephŏr|en (grch.), aus 5 Mitgliedern auf 1 Jahr gewählte Behörde in Sparta. Oberaufsicht über Gesetze, Jugenderziehung, innere Verwaltg u. auswärtige Politik. **E|us**, s. Superintendent; **E|ie**, dessen Bezirk; **E|at**, sein Amt.

Ephŏros, griech. ✗ im 4. Jahrh. vC., schr. 30 Bücher allg. Gesch., bis 340, wovon Fragmente erhalten. Gesammelt Müller 1842.

Ephräim, nach Josefs 2. Sohn benannter Stamm der Israeliten, in der Mitte v. Kanaan. Reich E. auch Name für das Reich Israel, weil E. Hauptstamm.

Ephraimiten, die geringwertigen Münzen im 7jährigen Krieg (seit 1759), die die Juden Ephraim u. Itzig in Leipzig prägten.

Epiblēma (grch.), Epidermis (s. d.) der Wurzeln. [Hülle, der häutige Überzug derselben.

Epicarpium (grch., ✗), Außenhaut d. Frucht-

Epicēdium (grch. Epikedeion), Klagelied bei Ausstellung der Leiche.

Epicierie (frz.), [-ssrih], Spezereihandlung; **E'ier** [-ssjeh], Spezereihändler, Spießbürger, Philister. [Kos, † 450 Syrakus.

Epicharmos, grch. Komödien✗, * 540 vC.

Epicönisch (grch.), bei Tiernamen, für beide Geschlechter geltend, wie z. B. der Elefant.

Epicykel (grch.), Kreis, auf dem ein Stern sich bewegt, während sein Mittelpunkt einen andern durchläuft. Die alten ✗ erklärten durch E. die Planetenbewegung.

Epicykloide (grch.), krumme Linie, die ein Punkt eines Rades beschreibt, das auf einem Kreise fortrollt. An Maschinenrädern sind die Zähne der Kämme nach E'n geformt, um gleichmäßigen Gang zu erzielen. Vgl. Cykloide.

Epidámnos (a.●), das Dyrrhachium der Römer, das heutige Durazzo.

Epidauros (a.●), ⊙ in Argolis, am Saronischen Meerbusen. Nahebei Heiligtum des Asklepios; Trümmer beim Dorf Nea Epidavro.

Epideiktisch (grch.), aufzeigend, prunkend; **E|xis**, Prunkstück, Prunkrede.

Epidemi|e (grch.), Seuche, das plötzliche Auftreten einer Infektionskrankheit in größerer Ausdehnung, besond. bei Cholera, Pest, Flecktyphus häufig. Auch = ansteckende Krankheit. Vgl. Endemie. **E|sch**, seuchenartig. Vgl. Hirsch 2. A. 1881/83 u. über Verhütung 75.

Epidéndron, Orchideen, Südamerika; viele Zierpflanzen.

Epidermatische Methode, Applizierung von Arzneimitteln auf die unverletzte Haut.

Epidermis (grch.), oberste Lage der menschlichen und tierischen Haut; doppelte Schicht, zunächst weicher, zu oberst v. trockener, verhornter Zellen. Auch die äußerste, von der Cuticula bekleidete Zellenschicht jüngerer Pflanzengebilde.

Epididymis (grch.), Nebenhoden.

Epidōt (grch., Akmatit, Akantikon, Delphinit, Arendalit), Silikat-Mineral, Pistazit in säulenförm. Mineralen. Pistaziengrün. In Norwegen (Arendal), in Piemont, Frankreich (Dauphiné), im oberen Salzachthal (Tauern).

Epigamie (grch.), Eheschließg zwischen den Angehörigen zweier Staaten in Griechenland.

Epigastrium (grch.), s. Bauch).

Epigenĕsis (grch.), Wachstum durch Etwas, was dazu tritt. **E'theorie**, s. Entwickelungsgeschichte.

Epiglottis (grch.), Kehldeckel, s. Kehlkopf.

Epigŏnen (grch.), Nachgeborene; die Söhne der 7 gegen Theben, die ihre gefallenen Väter durch Eroberung der Stadt rächten; auch die Söhne der Diadochen. In der ✗ u. Kunst oberflächliche Nachahmer epochemachender Größen.

Epigramm (grch.), urspr. Inschrift, Grabschrift, dann kurzes spruchartiges Gedicht mit scharfer Zuspitzg nach Form u. Inhalt. Samlg deutscher Epigrammatiker v. Benedix, 1861.

Epigrăph (grch.), In-, Aufschrift. **E'ik**, Inschriftenkunde, wichtiger Teil der Altertumswissenschaft. Begründer: die Humanisten Poggio u. Cyriakus (15. Jahrh.).

Epigynisch (grch., oberweibig), wenn Blütenteile über dem Fruchtknoten zu entspringen scheinen.

Epik (grch.), epische Dichtkunst.

Epikarp (grch.) = Epicarpium.

Epikaste s. Jokaste.

Epikrisis (grch.), wissenschaftl. Kritik über eine Krankheit u. deren Verlauf.

Epiktētos v. Hierapolis, stoischer ✗ des 1. u. 2. Jahrh. nC., erst Sklave. Berühmt sein Satz „Ertrage u. entbehre". Vgl. Bonhöffer 1890.

Epikūr|os v. Gargettos bei Athen, ✗ (340/271), Autodidakt, begründete eine eudämonistische ✗ mit atomistischer Grundlage. Vgl. Kreibig 1885.

E|eer, dem Sinnengenuß Ergebener.

Epilemma (grch.), Einwurf, den der Redner selbst widerlegt.

Epilepsie (grch., Fallsucht, böses Wesen, Morbus sacer), eine Krankheit des Nervensystems. Bei der ausgebildeten Form allg. Krämpfe mit Bewußtlosigkeit, nachfolgendem Schlaf u. Erinnerungsverlust für die Zeit des Anfalls. Häufig geistige Störungen, Erregung, Tobsucht, Neigung zu Diebstahl u. Liederlichkeit, schließlich Verblödung.

Epilobium *L.* (Weidenröschen, Schotenweiderich), Onagraceen; 15 deutsche Arten; **E. angustifolium** [Feuerkraut. ☞ Fig. 164], schmalblätteriges Weidenröschen, Unkraut, Blätter als kurilischer Thee. [Dichtung.

Epilog (grch.), rückblickender Schlußteil einer

Epimedium alpinum *L.* (Alpensockenblume), Berberidaceen; Alpenwälder MEuropas, schöne Zierpflanzen.

Epimenides v. Kreta, Weihepriester, 594 nach Athen zur Entsühnung berufen. Schlief angebl. 50 Jahre in einer Höhle. Stoff zu Goethes „Des E. Erwachen".

Epimetheus (grch., „Nachbedacht"), Bruder des Prometheus, nahm gegen dessen Warnung die Pandora zum Weibe u. brachte dadurch das Unheil in die Welt.

Epinal, Haupt⊙ franz. Dep. Vogesen, am Waszenwald u. a/Mosel, ⊛, 23223 E. F.

Epinay [epinä], **Louise Florence Pétronille, Dame de la Live d'**, * ¹¹/₃ 1726 Valenciennes, † ¹⁷/₄ 83, Freundin Rousseaus (Eremitage), „Mémoires" n. A. 1878.

Épine-vinette [epin winett], Berberitze.

Epinikion (grch.), bei den Griechen Lied auf die Sieger in den Nationalspielen.

Epinös (frz.), dornig, heikel.

Epipedon (grch.), ebene Fläche.

Epipetal (grch.), über den Blumenblättern stehend (von Staubfäden, Kronstaubfäden).

Epiphania (grch., „Erscheinung"), Fest der Erscheinung des Weltheilandes ⁶/₁ zum Andenken an die Taufe Jesu, Offenbarung an die Heiden (Dreikönigsfest), die Wunder Jesu. Vgl. Besano.

Epiphonem (grch.), Schlußsentenz einer Erzählung. [Wortes am Schluß mehrerer Sätze.

Epiphora (grch.), Wiederholung desselben

Epiphyllum truncatum (abgestutzter Blattkaktus), Kakteen, Brasilien; reichblühende Zierpflanze.

Epiphysis (grch.), Gelenkende der Knochen.

Epiphyten (grch.), Schmarotzer auf lebenden Wesen.

Epiplerie (grch.), einseitige Lähmung.

Epiplocele (grch.), Netzbruch (s. Bruch).

Epiploon (grch. ⚘), das Netz.

Epirographie (Geistik, grch.), Beschreibung der festen Landmassen. [griech. Komödie.

Epirrhema (grch.), Teil der Parabase in der

Epirus (grch. Epeiros), altgriech. Landschaft am Jonischen Meer, jetzt der südl. Teil v. Albanien, durch Pyrrhos 295/272 Königreich, dann Föderativrepublik, 168 nC. röm. Provinz, im 13. Jahrh. mit Ätolien u. Akarnanien eigenes Despotat, 1432 u. 1479 v. den Türken erobert, 1447/66 in Skanderbegs Besitz, 1688/99 unter venetian. Schutz, seitdem türkisch; südöstl. Teil (Athamania) als Nomarchie Arta seit 1881 griech.

Epische Poesie, eine der 3 Hauptgattungen der Dichtkunst, Vergangenes fortlaufend darstellend. Hauptgattung des Epos (Epopöe, Heldengedicht) mit der Untergattung des Volksepos (Homers Ilias u. Odyssee, Nibelungenlied) u. Kunstepos, die künstl. Nachbildung des ersteren (Vergils Äneis 2c.). Die kleineren epischen Dichtungen sind: Idyll, Ballade, Romanze, poet. Erzählung, Legende. Neueste Form, mit Verlassen der poet. Form: der Roman.

Episcopus (grch.), Bischof, Aufseher; e. in partibus, Bischof, dessen Sprengel unter Botmäßigkeit d. Ungläubigen steht = Titularbischof.

Episepal (grch.), über den Kelchblättern stehend, (v. Staubfäden). [**Epision**, Schamleifze.

Episiocele (grch.), Bruch an der weibl. Scham;

Episiorrhaphie (grch.), Schamlippennaht, um Gebärmuttervorfall zu verhüten.

Episkop|al (grch.), bischöflich. **E**|**ale**, Bischöfliche (in England). **E**|**alkirche**, anglikan. Kirche.

Episkopalsystem, sieht alle Bischöfe als von Gott, nicht vom Papst geordnete Leiter ihrer Diözesen, den Papst als ersten derselben, aber gleich berechtigt mit ihnen an. Gegensatz: Papalsystem. In der protestantischen Kirche die kirchl. Obergewalt des Landesherrn.

Episkopat (grch.), die Gesamtheit der Oberhirten, auf die nach göttl. Anordnung die Vollmachten der Apostel übergegangen sind.

Episkopos, s. Episcopus.

Episode (grch.), in der altgriech. Tragödie der Dialog zw. den Chorgesängen; Einschaltg, Nebenerzählung, Zwischenhandlung.

Episomorph (grch.), Krystalle, aus isomorphen, übereinandergeschichteten Substanzen bestehend.

Epispadiäus (grch.), Mann, dessen Harnröhre auf dem Rücken des Penis mündet (Epispadie).

Epispastika (grch.), blasenziehende, Eiterung befördernde Mittel: Crotonöl, spanische Fliege, Brechweinsteinsalbe.

Epispermium (grch.), Samenhülle.

Epistaxis (grch.), Nasenbluten.

Epistel (grch.), poet. Briefe, die Briefe der Apostel im N. T. [richten röm. Feldherrn.

Epistolae laureatae (lat.), Siegesnach-

Epistolae obscurorum virorum (lat.), Titel einer ber. Satire gegen Mönche u. scholastische Gelehrte 1515, n. A. 1869, deutsch 75. Vf. von Hutten, Crotus Rubianus u. a.

Epistolar, der kathol. Geistliche, der bei dem Hochamte an d. rechten Altarseite (**Epistelseite**)

Epistylion (grch.) = Architrav. [vorliest.

Episyllogismus (grch.), Nachschluß, der den Nachsatz des einen mit dem Vordersatz des andern Schlusses verbindet.

Epitaphium (grch.), bei den Griechen Leichenrede für d. im Kampf fürs Vaterland Gefallene;

Epitasis (grch.), s. Drama. [Grabschrift.

Epithalamium (grch.), bei den Griechen und Römern Hochzeitslied.

Epithelial (grch.), das Epithelium betreffend.

Epithelioma (grch.), Hautneubildg, auch für Krebs gebraucht.

Epithelium (lat.), oberste Zellenlage sowohl der äußeren wie der Schleim-Häute. Formen: Pflaster-, Cylinder-, Flimmer-E.

Epithem (grch.), Umschlag, Bähung.

Epitheton, Beiwort. **E. ornans, zur Ausschmückung** dienendes Beiwort.

Epitimie (grch.), Vollbesitz der bürgerl. Rechte bei den alten Griechen. [gabe.

Epitome (grch.), Auszug, kurze Inhaltswieder-

Epizeuxis (grch.), Wiederholg eines Wortes zur Vermehrung des Nachdrucks (Leib an Leib).

Epizoen (grch., Ektoparasiten), auf anderen Tieren außen lebende Schmarotzertiere.

Epizootie (grch.), Viehseuche.

Epoche (grch.), ① Anhaltepunkt, Beginn einer Zeitrechnung, eines Entwicklungsganges, auch dieser selbst; ② Zeitpunkt, in der ein Planet od. Komet einen bestimmten Ort seiner Bahn einnimt.

Epode (grch.), die auf Strophe u. Antistrophe in den griech. Chorliedern folgenden Schlußverse; Gattung lyr. Gedichte, in denen längere u. kürzere Verse abwechseln.

Epomeo (Monte San Nicola), erloschener Vulkan auf Ischia 768 m.

Epona (altital.), Göttin der Pferdezucht.

Eponymos, s. Archon.

Epopeus (grch. ♄), Sohn des Poseidon.

Epopöe, s. Epische Poesie.

Epopten (grch., „Schauende"), die in die Eleusinischen Mysterien Eingeweihten.

Epos, s. u. Epische Poesie.

Eppelsheimer Sande (Dinotheriumsande), pliocäne Sande des Mainzer Beckens, enthalten viele Säugetierknochen, bes. von Dinotherium giganteum. [12987 E.

Eppendorf, Vorort von Hamburg a/Alster,

Eppich (altd.), Bezeichnung für Epheu, Sellerie, Petersilie. [E. AG.

Eppingen, ⊙ bad. Kr. Heidelberg, 3546 E.

Épreuves d'artiste (frz.), [epröw dartist], d. h. Künstlerdrucke, die wertvollsten Kupferstiche.

Epsom, ⊙ engl. Grafsch. Surrey, südwestl. v. London, 8417 E. Wettrennen, Mineralquelle, liefert **E'er** oder **Engl. Salz** (Bittersalz).

Epulis (grch.), Zahnfleischgeschwulst, eitert nicht, operativ zu entfernen.

Epulonen (lat.), seit 198 vC. Priesterkollegium, das den Gottheiten das Opfermahl herrichtete u. den feierlichen Volksbewirtungen vorstand.

Epulosis (grch.), Vernarbung.

Epureano, Manolaki Costaki, rumän. Staatsm., * 1824 Moldau, 70/71 Ministerpräs., 72/73 Justiz-, 77/78 Finanzminister, † ¹⁹/₉ 80 Schlangenbad.

E pur si muove (ital.), und sie bewegt sich doch, angeblicher Ausspruch Galileis nach Abschwörung der kopernikanischen Lehre.

Eques (lat.), s. Equites.

Equip|**age** (frz.), [ekipahsch], Reisegerätschaften; Wagen u. Pferd; Ausrüstg u. Bekleidg eines Offiziers, Schiffsbesatzg. **E**|**ieren**, ausrüsten, bemannen, mit dem Nötigen versehen.

Equirien (lat.), Wagenrennen, dem Mars zu Ehren veranstaltet.

Equisetaceen (Schafthalme, Schachtelhalme), Familie der Kryptogamen; 50 Arten, aber keine in Australien; viele vorweltliche Arten v. bedeut. Größe. Vgl. Milde 1865.

Equisetum (Schaft-, Schachtelhalme), Equisetaceen; 11 deutsche Arten, z. T. lästige Unkräuter, durch großen Gehalt an Kieselsäure zum Polieren v. Holzwaren u. Scheuern v. Metall geeignet. **E. arvense** (Katzenwedel, Zinnkraut, Duwok) 2c. Vgl. Milde 1865.

Equitation (lat.), Reitkunst. **E'sschulen**, Kavallerieschulen, meist für Offiziere u. Kadetten.

Equites (Einzahl Eques), Ritter, im alten Rom die zu Pferde dienenden Patrizier, seit 129 vC. durch die lex judiciaria ein besond. Stand, in der Kaiserzeit noch e. illustres.

Equivoque (frz.), [ekiwōk], zweideutig.

Equus (lat.), das Pferd (s. d.).

Er, (♈), Abkürzung für Erbium.

Era, l. Neben⚔ des Arno, 60 km l.

Eragrostis *Host.*, Gräsergattg. E. abyssinica *L.* in Abessinien als Getreide (Tef).

Eran = Iran, s. d.

Eranos (grch.), Liebesmahl.

Eranthemum, Akanthaceen; Tropen und Subtropen; Zierpflanz. s. Zimer u. Warmhs.

Eranthis hiemalis *L.* (sternblütig. Winterling), Ranunkulaceen; schattige Wälder u. Weinberge, selten, Wurzel früher ✗.

Erard, Sebast., Klavierbauer, * ⁵/₄ 1752 Straßburg, † ⁵/₈ 1831 bei Passy, begründete 1777 mit seinem Bruder **Jean Baptiste** ber. Klavierfabrik, erfand Doppelpedalharfe, Repetitionsmechanik für Klavier u. a.

Eras, Wolfg., ☐/, * ¹⁴/₄ 1843 Schönfeld, † ¹⁹/₁₂ 92 Syndikus der Börsenkommission Bres-

Erasin, s. Heptan. [lau.

Erasmus, Desiderius, ber. Humanist, * ²⁸/₁₀ 1466 Rotterdam, † ¹²/₇ 1536 Basel Prof., hochverdient um die Wiederherstellung der Wissenschaften im Mittelalter, Gegner d. Mönchtum und Scholastik. Vorarbeiter der Reformation, aber mit Luther nicht überall übereinstimmend (gegen Luther: Diatribe de libero arbitrio). [(⊕), 174.] Vgl. Amiel 1889.

Erast|**us, Thomas**, * 1524, 58 Prof. der ✗ zu Heidelberg, † 83 Basel. Behauptete die Superiorität der Kirche über den Staat (**E**|**ianismus**). [Fig. 21].

Erato (grch. ♄), Muse der erotischen Poesie

Eratosthenes, grch. Gelehrter, gleichverdient als ●, wie als ⁄ u. ⚔, * 276 vC. zu Kyrene (NAfrika), † 195, ermittelte den Erdumfang durch Meridianmessung, beobachtete die Schiefe der Ekliptik, erforschte die Primzahlen (Sieb des E.) 2c. Vgl. Bernhardy 1882.

Erb, Wilh. Heinr., ✗, seit 1883 Prof. Heidelberg, * ³⁰/₁₁ 40 Winnweiler, bedeut. Kliniker, verdient um Rückenmarks- u. Nervenheilkunde, Elektrotherapie. ⁄.

Erbach, ① Kreis⊙ hess. Prov. Starkenburg, a/Mümling. 2788 E. E. ② ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. a/Rhein, 2173 E.

Erbämter, Ämter, die in einer Familie erblich waren, vielfach lehnsweise vergeben, s.

Erbbaurecht, s. Superficies. [Erzämter.

Erben, Joseph, böhm. ● u. Statistiker, * 1830 Adlerkostelez, Director d. Statist. Bureaus in Prag. [1321 E. AG. E.

Erbendorf, ⊙ bayr. Oberpfalz a/Fichtelnab,

Erbeskopf (Walderbeskopf), ▲ im Hochwald (Hunsrücken), 816 m.

Erbfolgekriege, s. Bayr., Österr., Poln., Spanischer E.

Erbgerichtsbarkeit, Gericht, dessen Abhaltung einer Familie erbrechtlich zustand.

Erbgesessen, durch Erbschaft ansässig.

Erbgraf, zukünftiger Nachfolger des derzeitigen Familienhauptes als Inhaber gräfl. Stamgüter.

Erbgrind (Favus), ansteckender Ausschlag der Kopfhaut, bedingt durch die Ansiedelung eines zuerst v. Schönlein 1839 beschriebenen Pilzes (Achorion Schoenleini *Rem.*), nach der Beseitigg leicht wiederkehrend. Kaliseife.

Erbgroßherzog u. Erbprinz, Thronfolger deutscher Großherzöge, Herzöge u. Fürsten.

Erbil s. Arbela.

Erbisdorf, Dorf, sächs. Kreishauptmañsch. Dresden, Amtsh. Freiberg, 2355 E. E.

Erbium, Er, Metall in einigen seltenen Mineralien. Abscheidg bislang nicht gelungen.

Erbkam, Georg Gust., △, * 1811 Glogau, † $^{2}/_{2}$ 76, Red. der Zeitschrift für Bauwesen.

Erblande, der ursprüngl. Stambesitz eines Fürstenhauses.

Erblasser, der Vererbende.

Erbliche Krankheiten, direkte Krankheitsvererbung v. den Eltern auf das Kind, bei Syphilis, Vererbung der Anlage bei Geistes- u. Nervenkrankheiten, Tuberkulose, Zuckerkrankheit 2c.

Erblichkeit (Vererbung, Heredität), ① (⚡) Wiederauftreten geistiger und körperlicher Eigenschaften der Vorfahren an Nachkomen. Wesen der E. noch unbekañt. **Amphigöne** (gegenseitige) E., weñ die Eigenschaften des Vaters an der Tochter nicht hervortreten (**latente E.**), sondern erst an deren Söhnen. **Kollaterale E.**, weñ Geschwister gleiche Eigenschaften besitzen, die aber bei den Eltern fehlen. **Gleichalterige E.**, weñ beim Kind die Krankheit im gleichen Alter wie bei den Eltern auftritt. **Pseudoheredität**, weñ fortgesetzt schädl. Verhältnisse die gleichen Krankheiten in mehreren Generationen veranlassen. E. am vollkomensten bei ungeschlechtl. Fortpflanzg der Tiere u. Pflanzen. Vgl. Weismañ 1883/85. ② (♀) nach den Grundsätzen des Erbrechts bemessene Übertragbarkeit der rechtlichen Verhältnisse eines Verstorbenen auf dessen Rechtsnachfolger.

Erblosung, s. Näherrecht.

Erbpacht, erbliches Besitz- u. Nutzungsrecht an bäuerl. Grundstücken gegen Zahlg einer bestimten Sume. Meist beseitigt.

Erbrechen (Vomitus), Entleerung des Mageninhaltes nach oben; Reflex, der durch Reizung der Magenschleimhaut (Schlundes), des Gaumens, durch geistige (Ekel-)Eindrücke, auch durch Gehirnleiden ausgelöst werden kañ. Chronisch bei Magenkrankheiten. Behandlg: kleine Eisstücke verschlucken, Narkotika; bei Schwangeren Alkoholika.

Erbrecht u. **Erbfolge**, Sume der Rechtssätze über die Vererbung eines Vermögens bei Todesfall; in Deutschland sehr verschied. geregelt; gesetzliche u. testamentarische Erbfolge; jene beschränkt auf As- u. Deszendenten, Geschwister u. Seitenverwandte, entweder unbeschränkt od. bis zum 12. Grade, mehrfach auch Erbrecht der Witwen anerkañt; bei bestimten Voraussetzungen tritt Ausschließg vom Erbrecht wegen Unwürdigkeit ein; versch. davon die Erbunfähigkeit, die Unfähigkeit bei einem Todesfall etwas zu erhalten, unfähig das noch nicht empfangene Kind, das nicht lebensfähige, Vereine ohne Korporationsrechte, zuweilen auch juristische Personen. Verschieden v. dem bürgerlichen Erbrecht ist das bäuerliche u. das des Adels, mit Bevorzugg eines Erben u. Abfindung der übrigen (Pflichtteil).

Erbschaftssteuer, Abgabe, welche von jeder Erbschaft erhoben wird. Richtet sich nicht nach Verwandtschaftsgrad. Vgl. Bacher 1886.

Erbschleicherei, hinterlistige Verschaffg einer Erbschaft unter Benachteiligung der zunächst berechtigten Verwandten, vielfach anfechtbar.

Erbschlüssel, schützt nach dem Volksglauben das Eigentum, verrät Diebe.

Erbse (*Pisum*), Papilionaceen; wichtige einjährige Nährpflanze in versch. Arten, allgemein kultiviert. P. sativum (Garten- od. Brockel-E.), Samen kugelig, hellgelb; P. arvense (Acker- od. Stock-E.), Samen kantig eingedrückt, graugrün, mit braunen Punkten. Die reifen Samen haben großen Nährwert (c. 22/23 Protein, 5/6 Zellstoff, 50 Stärkmehl u. Dextrin, 2 Fett, 2 Salze).

Erbsenbaum, Caragana, s. d.

Erbsenbein, Knochen der Handwurzel, als Rudiment eines Fingers aufgefaßt.

Erbsenkäfer, s. Samenkäfer.

Erbsenstein, kugelig-schalige Varietät des Aragonit.

Erbsenstoff, s. Legumin.

Erbsenstrauch = Caragana.

Erbsünde ist die durch Adams Fall entstandene u. auf alle Menschen vererbte Sünde; nach Augustin Naturnotwendigkeit. Calvin u. Luther folgten dieser strengeren Auffassg.

Erbswurst, Wurst v. Erbsenmehl mit den nötigen Gewürz- u. Fettzugaben, Erfindg u. Fabrikat des 1872 † Koch's Grünberg.

Erbtochter, weibliche Hinterbliebene, an welche nach Aussterben des Mañsstames das Hausgut fällt.

Erbunterthänigkeit, vererbliches Abhängigkeitsverhältnis d. Mittelalters.

Erbverbrüderung, Vertrag zwischen zwei Familien, durch den sie sich gegenseitig für d. Fall des Aussterbens das Erbrecht zusichern.

Erbvertrag, vertragsmäßige Erbeinsetzung für den Todesfall, nach frz. Recht verboten.

Erbzins, Abgabe der Bauern an den Grundherrn für die Überlassg eines landwirtschaftl. Gutes zur Erbpacht.

Erchtag, Dienstag.

Ercilla y Zuñiga [erdsillja i djunjiga], **Don Alfonso de**, span. ✍, * $^{7}/_{8}$ 1533 Madrid, † das. 95. Vf. des Epos „La Araucana", dtsch. 1831. Vgl. Royer 80.

Erckmann-Chatrian [schatriang], seit 1847 Gesamtname der frz. Roman✍ **Emil Erckmann** (* $^{20}/_{5}$ 1822 Pfalzburg) u. **Alex. Chatrian** (* $^{18}/_{12}$ 1826 Lothringen, † $^{4}/_{9}$ 90). Elsässische Sittenschilderungen. Auswahl, übersetzt durch Pfau 1882, XII.

Ercsie, O ung. Kom. Weißenburg, a/Donau, 5623 E. E.

Erdalkalimetalle: Baryum, Calcium, Magnesium, Strontium. **E/en**, deren Oxyde.

Erdapfel, **Erdbirne** = Kartoffel.

Erdartischocke, s. Helianthus.

Erdbahn, s. Erde.

Erdbeben, Erschütterungen der Erdrinde. Bewegg ist entweder **undulatorisch** (wellenförmig) od. **sukkussorisch** (aufstoßend). Begleiterscheinungen der E.: Unterird. Getöse; Rasseln, Doñer, elektr. Lichterscheinungen, Ausströmung v. Gasen 2c. Aus der Statistik der E. glaubt man Abhängigkeit derselben v. Jahreszeiten und Mondphasen entdeckt zu haben (Falb). Wahrscheinl. Ursachen: Hohlräume oder Auflockerungen der festen Erdrinde (**tektonische E.**), unterirdische Thätigkeit des Wassers (**Einsturz-E.**), vulk. Agentien (**vulkanische E.**); nach iñen fortschreitende Abkühlung u. Zusamenziehung d. Erdiñeren. Jährl. etwa 60—100 E. auf $^{1}/_{4}$ der Erdoberfläche mit 250—500m Fortpflanzungsgeschwindigkeit in der Sekunde. Vgl. Fuchs 1878, (Statistik) 86, Schmidt 94.

Erdbebenmesser, s. Seismometer.

Erdbeeräther, zu feinen Zuckerwaren dienender Fruchtäther.

Erdbeerbaum, s. Arbutus.

Erdbeere (Fragaria), Rosaceen; weißblüh. ausdauernde Kräuter mit langen Ausläuf. u. dreizähl. Blätt. 3 deutsche Art.: **F. vesca** *L.* [⚡ Fig. 165], **Wald-E.**; **F. elatior** *L.*, **gem. Garten-E.**; **F. collina** *L.*, **Land- od. Hügel-E.** Die großfrüchtigen Sorten heißen Prestlinge (auch Prestlinge, Breslinge). Vgl. Göschke, 2. A. 1888.

Erdbeerpocken = Frambösie.

Erdbeerspinat, Blitum capitatatum (Schminkbeere), Chenopodiaceen; einjährig, SEuropa; **B. virgatum**, beide eßbare Gemüse.

Erdbirne = Kartoffel, auch die Knollen v. Helianthus tuberosus.

Erdbogen (Grundbogen), umgekehrter ⌣ in Fundamenten.

Erdbohne = Arachis hypogaea.

Erdbohrer, meißelart. Werkzeug, das durch Stoß od. Schlag wirkt, wobei nach jed. Schlage der Bohrer etwas gedreht, gesetzt wird. Der Bohrer hängt an einem Gestänge v. Eisen od. Holz, od. an einer Kette, oben befindet sich das Kopfstück zum Setzen des Bohrers. Bis jetzt tiefstes Bohrloch 1748,4 m (b. Schladebach, Kreis Merseburg). Vgl. Tecklenburg 1886/90 IV.

Erdbrände, unterirdisch breñende Kohlenflöze, zuweilen jahrhundertelang.

Erde, der von uns bewohnte Planet. An den Polen abgeplattetes Sphäroid; nach den neuesten Messungen wahrscheinlich ein dreiachsiges Ellipsoid (Äquator kein Kreis, sondern Ellipse), wahrscheinl. infolge des einstmaligen flüssigen Aggregatzustandes u. der Umdrehg um ihre Achse durch vergrößerte Fliehkraft in den Äquatorialgegenden. Beweis für die Umdrehg um die Polarachse: die Pendelschwingg, für die Umdrehung um die Soñe: Erklärbarkeit aller bezügl. Himelserscheinungen mit Zugrundlegg dieser Ansicht. Die Bahn ist dabei eine Ellipse. Mittlere Soñenentfernung: 19917463 geogr. Meilen. Mittl. Drehungsgeschwindigkeit: 4,1 Meilen pro Sekunde. Dichtigkeit 5,53 (nach Wilsing 5,592). Doppelte Bewegg: in 24 Stunden um die Polarachse v. Westen nach Osten und in 365 Tagen, 5 Std., 48 Minuten, 46 Sekunden um die Soñe in elliptischer Bahn, deren Länge 128 Mill. Meilen. Äquatorialdurchmesser: 1719 geogr. Meilen. Erdachsenlänge: 1713 geogr. Meilen. Einzelne Glieder des Erdganzen: Lufthülle (Atmosphäre), Höhe 7/8 Meilen; Hydrosphäre (d. v. Wasser bedeckte Teil); Lithosphäre oder Gesteinshülle, s. Erdkruste; Erdiñeres od. Erdkern: nicht direkt zu beobachten. Wahrscheinl. feurigflüssig, was zu schließen aus 1) Zunahme der Temperatur mit der Tiefe, 2) heißen Quellen, 3) Vulkanen. Umfang eines Meridians 5291 Meilen, des Äquators 5400 Meilen Abplattungsunterschied $^{1}/_{289}$. Gesamtoberfläche 9260510 □Meilen (509950714 qkm), Volumen 2649900000 Kubikmeilen (1082841 Mill. cbkm). Meer c. 73% der Oberfläche, $^{1}/_{15}$ des Festlandes Inseln, 6% unbekañt. S. auch Erdteile.

Erdebil, s. Ardebil.

Erdeichel, s. Arachis und Spiraea.

Erde, japanische, s. Katechu; **E. lemnische** = Bolus.

Erdély (magyar.), Siebenbürgen.

Erden, als Minerale vorkomende, im Wasser unlösliche Oxyde. Vgl. Erdmetalle.

Erde, sinopische, Bolus von Sinope.

Erdfall (Doline), trichterförmige Einsenkg der oberen Erdschichte, Folge von Auswaschungen oder (Tagebruch) Bergbau.

Erdfarben, natürliche Mineralfarben.

Erdferkel, s. Erdschwein.

Erdferne (✍) = Apogäum.

Erdfeuer, entzündete natürl. Gase (Baku, Pennsylvanien.)

Erdfloh (Flohkäfer, Blattfloh, Haltica); Blattkäfer; 150 europ. Arten, worunter gegen 50 deutsche, 2/6 mm l., alle auf nützlichen Pflanzen lebend; überwintern als Käfer und zerfressen in den ersten Frühlingstagen die Samenlappen und Erstlingsblätter. **Gem. E.** (**Kohl-E.**, Gartenhüpfer, **H. oleracea** *L.*), grün, Flügeldecken fein punktiert; 4 mm l., sehr schädlich. Dagegen: Wermutabkochungen, Bestreuen mit einem Gemisch von Guano, Gips, Holzasche.

Erd'grille = Maulwurfsgrille. **E'gruben**, s. Erdkasten. **E'grün** = Scheelsches Grün. **E'harze**, Asphalt, Bernstein 2c.

Erdinduktionsapparat, Induktionsapparat mit großer Drahtspule, in der durch Erdmagnetismus ein Induktionsstrom entsteht.

Erding, oberbayr. ◉, 3104 E. E. AG. **E'er Moos**, Moorfläche bis Moosburg, 45 km l., 6/12 km breit.

Erdkastanien, s. Küñel.

Erdkasten (Erdgruben), mit Brettern ausgefütterte Gruben zum Einschlagen v. Gemüsen und Zierpflanzen.

Erdkegel = Papen.

Erdkeimer = Geoblasten.

Erdkobalt, Zersetzungsprodukt von Kobalterzen; **roter E.** = Kobaltblüte; **schwarzer E.** = Kobaltmanganerz.

Erdkohlrabi, s. Raps.

Erdkrebs, ① (♣) Harzüberfülle, Wurzelfäule der Nadelhölzer, von einem Pilze (Agaricus melleus) herrührend. Verbreitet sich durch die Erde zu anderen Bäumen. ② (♈) s. Maulwurfsgrille.

Erdkrokodil = Skink.

Erdkruste, aus Gestein bestehende Rinde der Erde (Lithosphäre), auf 70/100000 m geschätzt. Mittlere Dichte wahrscheinlich = $2{,}_7$. Zunahme der Temperatur nach dem Mittelpunkt der Erde zu: bei je 33 m um 1° C.

Erd|kunde, s. Geographie. **E|männchen** = Alräunchen, s. Alraun. **E|magnetismus**, s. Magnetismus. **E|mandel** = Erdeichel, s. Arachis, Cyperus und Lathyrus.

Erdmann, ① **Otto Linné**, ⚗, * $^{11}/_{4}$ 1804 Dresden, † $^{9}/_{10}$ 69 Prof. Leipzig. Untersuchungen über Indigo, Leuchtgas ꝛc. ✎. ② **Joh. Eduard**, ∴, * $^{13}/_{6}$ 1805 Wolmar, Prediger, † $^{12}/_{6}$ 92 Prof. Halle, Hegelianer. „Geschichte der ∴" 3. A. 77 II. „Psychologische Briefe" 6. A. 82, „Ernste Spiele" 4. A. 90. ③ **Ludw.**, Genre✎, * 1820 Bödecke, Regbez. Minden. ④ **Otto**, Genre✎, * 1834 Leipzig.

Erdmannsdörfer, Max, ♪. * $^{14}/_{6}$ 1848 Nürnberg, 71/80 Hofkapellmeister Sondershausen, seit 89 Dirigent Bremen. Pfleger der neudeutschen Richtung. Seine Gattin **Pauline**, geb. **Fichtner**, * $^{28}/_{6}$ 1851 Wien, Pianistin, Schülerin Liszts.

Erdmannsdörffer, Bernh., ♛✎, * $^{24}/_{1}$ 1833 Altenburg, 71 Prof. Greifswald, 73 Breslau, 74 Heidelberg, Mithrsg. der „Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedr. Wilh. von Brandenburg" 64 ff.

Erdmannsdorf, Friedr. Wilh. Frhr. v., △, * 1736 Dresden, † $^{9}/_{3}$ 95 Dessau; bahnte die moderne deutsche △ an.

Erdmannsdorf, Dorf im preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, a/Lomnitz, 952 E. E. Kgl. Schloß. In der Nähe Kolonie Zillerthal.

Erdmaus, s. Wühlmaus.

Erdmetalle: Aluminium, Beryllium, Cer, Didym, Erbium, Lanthan, Thorium, Yttrium, Zirkonium. Ihre Oxyde: Erden.

Erdmilbe (Trombidium holosericeum), dringt in die Haut ein und erzeugt Geschwüre; SAmerika.

Erd|mörser = Steinmine. **E|nähe** = Perigäum. **E|nuß**, s. Arachis und Lathyrus. **E|nußöl**, s. Katjangöl. **E|öl**. s. Petroleum. **E|orgeln**, s. Erdpfeifen. **E|orseille**, s. Lecanora. **E|pech**, s. Asphalt.

Erdpfeifen (Erdorgeln), Sickerlöcher im Kalkgebirge.

Erdphosphate, die Phosphorsäuresalze von Kalk u. Magnesia, im Körper Inkrustationen u. Konkretionen bildend.

Erdpistazie = Erdeichel, s. Arachis.

Erdpyramide, durch Auswaschung entstandene spitzpyramidale Erhebungen mit einer Steinplatte auf der Spitze, welche die schützende Decke bildete. Bei Bozen im Westen der Vereinigten Staaten.

Erd|rauch (♣), Fumaria (s. d.). **E|rauchgewächse** = Fumariaceen.

Erdraupen, Raupen u. Larven, die im Boden leben. Schädlich.

Erdröschen, s. Geum.

Erdrosselung (Strangulatio), Zuschnürung des Halses, tödlich durch Verschluß der Luftröhre oder Zusammendrücken der Drosselvenen. Vgl. Erhängung. Behandlg wie bei Erstickung.

Erd|scheibe (♣), Cyclamen (s. d.), **E|schellack**, s. Akaroidharz, **E|schisch** (▲) = Ardschisch ②, **E|schlipf** = Bergschlipf, s. Bergsturz, **E|schnecke** = Ackerschnecke.

Erdschwein (Erdferkel, Ameisenscharrer, Orycteropus Geoffr.), Zahnlücker O. capensis G. Eßbares Fleisch. Vom Kap bis Senegal.

Erdsteine, ungebrannte Lehmsteine.

Erdstern (Geaster), Pilze; haselnuß- bis walnußgroß, auf Sandboden, c. 12 deutsche Arten [♣ Fig. 166].

Erdstrom, die Erde senkrecht auf den magnet. Meridian umkreisender elektrischer Strom.

Erdteer = Bergteer, s. Asphalt.

Erdteile (Weltteile), die Gesamtheit des Festlandes unseres Planeten:

Erdteile	qkm	Bewohner in Tausenden
Europa	9729861	357379
Asien	44142658	825954
Afrika	29207100	163953
Amerika	38334100	121713
Australien . .	7695726	3230
Ozean. Inseln	1898700	7420
Polargebiete .	4482620	80
Gesamtsumme .	135490765	1479729
Wasserfläche	373441	

Erdthermometer = Geothermometer.

Erdtrombe (Sandhose), s. Wettersäule.

Erdumsegelung, erste durch ein Schiff Ferd. Magelhaens 1519—22; heute bei Benutzung verhältnismäßig kurzer Landstrecken (so durch NAmerika) in 80—100 Tagen.

Erdwachs (Ozokerit), rot-, gelb- od. grünlichbraune wachsartige Mineralmasse.

Erdwärme, die Wärme des Erdkörpers in einer gewissen Tiefe, s. Erdkruste. Dann Wärme der Erdoberfläche. Beträgt in Mitteldeutschland 9/10°, unter dem Äquator $27{,}_5$.

Erdwinde, senkrechtes Rundholz, das durch Querhölzer gedreht wird u. mittels eines sich aufwickelnden Seiles Lasten vorwärts bewegt.

Erdwolf = Maulwurfsgrille.

Erĕbos (grch.), Unterwelt, Tod.

Erĕbus, noch thätiger Vulkan auf Victoria-Land, südl. Eismeer, c. 4000 m.

Erechtheion (grch.), zum Teil erhaltener Tempel ion. Stils auf der Akropolis (Athen), vom König Erechtheus erbaut, 480 vC. v. den Persern zerstört, 415/409 vC. wieder aufgebaut [△ Fig. 29].

Erecti (lat. „Aufgerichtete"), Fam. der Säugetierordnung Primates, einzige Gattg Mensch.

Eregli, ⊙ türk. Wilajet Adrianopel, am Marmarameer, 3000 E. See⚔ $^{20}/_{5}$ 1829. Das alte Heraklēa.

Erek (Erec), Held der Artussage, Gedicht [v. Hartmann v. Aue.

Erektile Geschwulst, s. Muttermal.

Erektion (lat.), Aufrichtung, Erhebung, Schwellfähigkeit bestimmter Gewebe, durch Blutandrang, bes. des männl. Gliedes.

Eremīt (grch.), Einsiedler. **E'age** (frz.), [-tahsch], Einsiedelei; Gartenverzierung im 18. Jahrh.; Palast in Petersburg mit Gemäldegalerie.

Eremitenkrebse (Einsiedlerkrebse, Paguridae), Fam. der Schneckenkrebse, umfassend die Gattungen Pagurus (P. bernhardus, Einsiedlerkrebs), Coenobita u. Birgo. Hinterleib weich, gewöhnl. in leeren Schneckenhäusern versteckt.

Eremoblasten (grch.), sich loslösende Pflanzenzellen, wie Pilzsporen, Pollenkörner.

Erepticĭa bona (lat.), Erbgüter, die der Fiskus dem Erben entreißt, wegen Unwürdigkeit.

Eresburg, die Grenzfeste der alten Sachsen gegen die Franken beim heutigen Marsberg, 772 v. Karl dem Großen zerstört.

Erethismus (grch.), Reizbarkeit, zarte Konstitution. [vC. v. Persern zerstört. Heut Nea-E.

Erĕtrĭa (a.◉), Handels⊙ auf Euböa, 490

Erfahrungs-Wissenschaft, s. Empirie.

Erfelden, Dorf, hess. Prov. Starkenburg, r. a/Rhein, 863 E. E. $^{16}/_{12}$ 1631 Gustav Adolfs Rheinübergang (Schwedensäule).

Erfindungspatent, s. Patent.

Erfrierung (Congelatio), verschied. Grade v. schädl. Beeinflussg des Körpers durch Kälte. a) Frostbeulen (s. d.). b) Blasenbildg (bes. am Ohr). Behandlung mit Vaseline, Bedeckung mit Watte. c) Gangrän (s. Brand ③). d) Allgem. E. Behandlg: allmähl. Erwärmung, sanftes Frottieren, kühles Bad, Wein. Vgl. Esmarch 1882.

Erfrischungsinsel, s. Tristan da Cunha.

Erft, ≈ in Rheinpreußen, geht links zum Rhein, 120 km l.

Erfurt, ① Regbez. der preuß. Prov. Sachsen, 3530 qkm, 433020 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Gera, 72360 E. E. RBH. LG. AG. Dom; Augustinerkloster (hier Luther 1505/8), jetzt mit Waisenhaus u. Rettungsanstalt. Fabriken u. berühmte Gartenkultur. E. 1802/7 u. seit 14 preuß., 1807/14 französisch, bis 74 ✪. $^{27}/_{9}$–$^{14}/_{10}$ 1808 Kongreß zwischen Alexander I. v. Rußland u. Napoleon I. Thüringer Landesausstellung 94 [▣ Fig. 287]. Vgl. Tettau 1880 u. 86, Beyer, Urkunden 90 ff.

Erg (v. Energie vom griech. ergon), Arbeit, die ein Dyn (s. Elektrische Einheiten) leisten muß, um einen Körper um 1 cm zu verschieben.

Ergänzungsabgaben, s. Übergangsabgaben.

Ergänzungsfarben = Komplementärfarben.

Ergänzungs geschworene, E|richter, E|schöffen, Geschworene, Richter bezw. Schöffen für den Verhinderungsfall.

Ergänzungstruppen, den deutschen **Ersatztruppen** entsprechende österr. immobile Truppe.

Ergasterĭa, griech. ⊙, s. Laurion.

Ergīnos, myth. König v. Orchomenos, von Herakles getötet.

Ergo (lat.), daher, folglich; **e'tieren**, das e. übermäßig gebrauchen; **E'tismus**, Rechthaberei.

Ergolz, schweiz. ≈, l. zum Rhein.

Ergostāt (grch.), Vorrichtung zur Messung geleisteter Muskelarbeit.

Ergotīn, Alkaloid des Mutterkorns.

Ergotismus, ① s. Ergo. ② Kriebelkrankheit.

Erguß, das Austreten von Körperflüssigkeiten auf die Oberfläche, in Organsubstanzen, in das Bindegewebe.

Erhängung geschieht meist durch plötzliches Zusammenziehen eines um den Hals gelegten Strickes, wobei die Halswirbelsäule gebrochen und das Halsmark zerquetscht wird. Vgl. Erdrosselung. Behandlung s. Erstickung.

Erhaltung der Energie, s. Energie.

Erhaltung der Flächen (Gesetz der), s. Zentralbewegung.

Erhartt, Luise, tragische ♀in, * $^{22}/_{2}$ 1844 Wien, 63/78 Berliner Hofbühne, 68 mit dem Grafen K. v. der Golz vermählt (Erfurt).

Erhebungskrater, s. Vulkan.

Erhebungstheorīe, zu Anfang des Jahrh. (v. Elie de Beaumont, v. Buch, Alex. v. Humboldt ꝛc.) vertretene Ansicht v. der Entstehung der Gebirge durch plötzl. Hebung. Durch Lyell widerlegt.

Erhitzende Mittel: geistige Getränke, Gewürze, ätherische Öle ꝛc.

Eriănthus Ravennae (Ravennazuckergras), hohes Gras; Zierpflanze. Auf den Inseln des Adriat. Meeres. Aus den Stengeln im Altertum Rohrhirtenflöten.

Erīca *L.* (Glocken-, Schnabelheide, Heidekraut), Erikaceen; 3 deutsche, über 400 exotische Arten, viele kultiviert. **E. tetralix** *L.* (Sumpfheide), auf Torfmooren; **E. carnea** *L.*, fleischrote u. **E. cinerea** graue. Das Wurzelholz von **E. arborea** (Baumheide, Gattung, SEuropa) liefert das bois de bruyère. Vgl. Andrews 1802/30 IV.

Erich (Erik), ① **E. VII., Herzog v. Pommern**, * 1382, 1412/39 König der 3 nordischen Reiche, ward entthront, behauptete sich bis 49 auf Gotland, † 59 Rügenwalde. ② **E. VIII., König v. Svithiod in Upsala**, Schutzheiliger Schwedens, führte in Finland das Christentum ein, 1160 v. d. Dänen enthauptet. ③ **E. XIV.**, Sohn u. seit 1560 Nachfolger Gustavs I. Wasa **v. Schweden**, * $^{13}/_{12}$ 33, periodisch wahnsinnig, heiratete eine Bauerntochter, 68 entthront, $^{26}/_{2}$ 77 von seinen Brüdern vergiftet, mehrfach dramatisch behandelt (Kruse, Koberstein, Weilen).

Erichson, Wilh. Ferd. (*Er.*), Entomolog, * $^{26}/_{11}$ 1809 Stralsund, † $^{18}/_{12}$ 48 Berlin als Prof. der ♈. Vf. „Naturgesch. der Insekten Deutschlands".

Ericsson, ① **Nils**, ⚙, * $^{31}/_{1}$ 1802, † $^{8}/_{9}$ 70 Stockholm, verdient um das schwed. Eisenbahnwesen. ② **Johann**, Bruder v. ①, ⚙, * $^{31}/_{7}$ 1803 Langbanshyttan (Schweden), † $^{8}/_{3}$ 89 New York, konstruierte 33 die kalorische (Heißluft-)Maschine u. verbesserte die Schiffsschraube, erbaute den Monitor. Vgl. Church 91.

Ericssonsche Maschine, kalorische M.

Eridănos, ① Sohn des Okeanos, myth. Strom, bei Herodot ≈ im W. v. Europa. ② Sternbild der südlichen Halbkugel.

Erie [ihri], ① ⊙ Pennsylvanien, am **E'see**, 40634 E. E. ② einer der 5 kanad. Seen, 24586 qkm, durch den 586 km langen E'kanal mit dem Hudson verbunden; fließt durch den Niagara in den Ontariosee ab.

Erigĕna, Joh. Scotus, ∴, * 833 in Irland,

lehrte in Paris, seit 877 in Oxford, † 880. Schr.: „Von der Einteilg der Natur", deutsch 1872/76. Vgl. Buchwald 83.

Erigĕron (Dürrwurz, Berufkraut), Kompositen; 4 deutsche Arten; E. acris *L.*, gem. B., auf sandigen Weiden und unfruchtbaren Äckern, früher Zauberkraut; E. canadense (Flöhkraut) *L.*, seit 1655 in Europa lästiges Unkraut; E. [alpinus u.a.

Erigŏne, Tochter des Ikarios.

Erikaceen (Heidegewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, c. 700 Arten, immergrüne Sträucher, gesellig; die meisten Arten am Kap, viele [Zierpflanzen.

Erin, kelt. Name v. Irland.

Erinacĕus (lat.), Igel.

Erinĕum (Filzkrankheit), abnorme Haarbildung auf der Epidermis vieler Laubblätter, durch Gallmilben verursacht.

Eringerthal (Val d'Hérens), [wall dehrang], Alpenthal in Wallis

Erinna, griech. Dichterin, c. 600 vC., Freundin der Sappho. Gedichte. Deutsch Richter 1833.

Erinnerungstäuschung, bei Geisteskrankheiten die Empfindung, als hätte sie Neues schon einmal durchlebt; nach großer Ermüdung auch zuweilen bei Gesunden.

Erinnyen (Eumeniden), die griech. Rachegöttinen: Alekto, Tisiphone, Megära; bei den Römern die Furien; Drama des Äschylus [Fig. 22]. Vgl. Rosenberg 1874.

Eriodéndrum anfractuósum (gemeiner Wollbaum, Kapokbaum), Bombaceen; Ost- u. Westindien, Afrika; Samenwolle: Kapok- od. Pflanzendunen, Samen zu Öl.

Eriométer, Instrument zur Messg der Stärke

Eriomys, s. Chinchilla. [der Wollgarne.

Eriophŏrum (Wollgras), Cyperaceen, mit seidiger Samenwolle; 5 deutsche Arten.

Eriphyle, Gemahlin des Adrastos, durch ihren Sohn Alkmäon ermordet.

Eris, bei den Griechen Göttin der Zwietracht, warf bei der Hochzeit des Peleus den goldenen Zankapfel für die Schönste unter die Gäste.

Eritrea (Kolonie E., nach dem Erythräischen [Roten] Meer), ital. Kolonie in Afrika, nördl. u. östl. von Abessinien, 247300 qkm, 450000 E. Haupt⊙ Massaua.

Eriwan, ① Gouv. Russ.-Transkaukasien, 27830 qkm, 686671 E. ② Haupt⊙ in ①, 14363 E. E. seit 22/2 1828 russisch.

Erk, **Ludw.**, ∗ 6/1 1807 Wetzlar, † 25/11 83 Berlin, seit 57 kgl. Musikdirektor, „Liederhort" u. A. 94. Vgl. Schultze 76.

Erkältung, Entzündg v. Schleim- od. serösen Häuten, Rheumatism. d. Muskeln u. Neuralgien. Folgen v. Störungen d. Blutverteilg. Behandlg: Schwitzen, Abhärten durch kalte Abreibungen.

Erkel, ① **Franz**, ungar. ∗ 7/11 1810 Gyula, 38 Kapellmeister des Nationaltheaters Pest, † 15/6 93 das. Opern u. Lieder. ② **Alexander**, Sohn v. ①, Komponist, ∗ 1846.

Erkelenz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Aachen, 4067 E. E. AG. Stecknadeln.

Erkenntnis (Sentenz), s. Urteil.

Erker, vorspringender, mit Fenstern versehener Teil eines Hauses [Fig. 30]. [Güterrecht.

Erkoberung = Errungenschaft im ehelichen

Erl, **Jos.**, Tenorist, ∗ 11/2 1811 Wien, 38/68 Wiener Hofoper, † 2/1 74 Hütteldorf.

Erlach, **Joh. Ludwig v.**, Feldherr, ∗ 1595 Bern, erst unter Bernh. v. Weimar, dann in frz. Dienst, † 26/1 50. Vgl. Gonzenbach 1880/82 III.

Erlangen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Regnitz, 19000 E. E. AG. Universität (1742); Brauereien. [Fig. 288.]

Erlanger Blau, Art des Berliner Blau (s. d.).

Erlau (magyar. Eger), Haupt⊙ ung. Kom. Heves, am E. 23617 E. E. Wein.

Erlaucht (erleuchtet), früher Titel der regierenden Reichsgrafen, seit 1829 der vormals reichsunmittelbaren, jetzt mediatisierten gräfl. Häuser.

Erlbach (Markt-), ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1356 E. AG.

Erle (Eller, Else), Alnus; Betulaceen; 4 deutsche Arten; Waldbäume, Holz gelb, gutes Schnitz- u. Maserholz; Rinde zum Gerben und Schwarzfärben; Kohlen zu Schießpulver. Schwarz-E. [Fig. 167] **A. glutinósa**; (Grau- od. Weiß-E.) **A. incána**; (weißhaarige E.) **A. pubescens**; (Grün-E., Drossel) **A. viridis**.

Erler, **Franz Christ.**, Wien, ∗ 5/10 1829

Erlitz, = Adler. [Kitzbüchl (Tirol.)

Erlkönig, entstanden aus dän. Elverkonge, d. h. Elfenkönig.

Erlöserorden, 1/6 1833 v. König Otto I. von Griechenland gestiftet, 6 Kl. [Fig. 31.]

Erman, ① **Paul**, ∗ 29/2 1764 Berlin, † 11/10 1851 Prof. das. Elektrizität u. Magnetismus. ② **Georg Adolf**, ∗ 12/5 1806 Berlin, † 12/7 77 das. Erdmagnetismus. ③ **Adolf**, Ägyptolog, Sohn v. ②, ∗ 31/10 54 Berlin, dort Prof. u. Museumsdirektor.

Ermatingen, Markt⊙ schweizer. Kanton Thurgau, a. Untersee, 1679 E. E.

Erm(e)land (Varmia), ostpreuß. Landschaft a/Alle u. Passarge, bis 1772 polnisch. Begreift die Kr. Allenstein, Braunsberg, Heilsberg u. Rössel.

Ermenonville (erm'nongwil), Dorf franz. Dep. Oise, Schloß. Rousseaus Grab.

Erm(an)rich, in der deutschen Heldensage König der Ostgoten, vertrieb Dietrich v. Bern, v. ihm bei Ravenna (Rabenschlacht) besiegt.

Ermsleben, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr. 2871 E. E. AG. ∗ Gleim.

Ermüdungs-Gefühl, s. Muskelgefühl; **E.-Stoffe**, s. Schlaf.

Ernährung (Nutritio), chemische u. physische Vorgänge, mittels deren Tiere u. Pflanzen diejenigen Stoffe aufnehmen u. verwandeln, die sie zum Lebensunterhalt brauchen. Zur E. des Menschen sind unentbehrlich: a) Wasser (zum großen Teile in den Speisen enthalten), b) Salze (Kochsalz, Kalksalze, Phosphate, Eisen), c) ein *tierischer od. pflanzlicher Eiweißkörper*, d) *ein Fett od. Kohlehydrat*. Eiweiß u. Fett (bezw. Kohlehydrat) müssen bei guter E. im Verhältnis 1:3½ bis 4½ stehen. Für Erwachsene täglich c. 130 gr Eiweiß, 84 gr Fett, 494 gr Kohlehydrate erforderlich. **Künstliche E.** geschieht durch Schlundrohr od. nährende Klystiere, selten durch Magenfistel. — E. der Pflanzen durch Kohlensäure, Wasser, Ammoniak, Salze. Vgl. Munk u. Uffelmann 2. A. 1891.

Erne, irischer Fluß, geht durch den oberen u. unteren E'see (112 qkm), mündet in die Donegalbai, 126 km l. [E. E.

Ernée, ⊙ franz. Dep. Mayenne, a/E., 3674

Ernesti, **Joh. Aug.**, ∗ 4/8 1707 Tennstedt, 42 Prof. Leipzig, † 11/9 81. Wolffianer. Klassikerausgaben ec.

Ernestinische Linie, Urheber Ernst, Kurfürst v. Sachsen (s. Ernst ⑦), besteht gegenwärtig aus 4 Zweigen: S.-Weimar-Eisenach (großherzoglich), S.-Meiningen, S.-Coburg-Gotha u. S.-Altenburg (herzogl.). Vgl. Burkhardt 1885.

Ernestinischer Hausorden, s. Sachsen E. H.

Erneuerungsfonds = Abschreibung, Amortisation einer Anlage.

Ernst (alphabetisch nach den Ländern), ①, Herzog v. **Bayern**, seit 1583 Kurfürst v. Cöln, ∗ 17/12 54, heftiger Gegner des Protestantismus, † 17/2 1612 Arnsberg. ② der Bekenner, Herzog v. **Braunschweig**-Lüneburg, 1522/46, ∗ 27/6 1497, führte die Reformation ein, † 11/1 46. ③ **E. August**, 1837/51 König v. **Hannover**, ∗ 5/6 1771, † 18/11 1851; Sohn Georgs III. v. Großbritannien, stellte 1/11 37 die Verfassung v. 19 her, mußte aber 48 liberale Konzessionen machen. Vgl. Wilkinson 86. ④ **E. Ludwig**, Großherzog v. **Hessen**, ∗ 25/11 68, reg. seit 13/3 92, seit April 94 mit Vikt. Melita, Przss. v. S.-Coburg u. Gotha (∗ 25/11 76) vermählt [(S), 175]. ⑤ der Eiserne, Herzog v. **Österreich**, ∗ 1377 Bruck a/Mur, erhielt in der Teilung v. 1406 Steiermark, Kärnten und Krain, † 10/6 24. ⑥ Erzherzog v. Österreich, Sohn Kaiser Maximilians II., ∗ 15/6 1553 Wien, † 12/2 95 Brüssel, seit 94 Statthalter der Niederlande. ⑦ 1464/86 Kurfürst v. **Sachsen**, ∗ 24/3 41, mit seinem Bruder Albert 55 durch Kunz v. Kaufungen geraubt (Prinzenraub), regierte die sächs. Länder bis 85 (Vertrag v. Leipzig) mit seinem Bruder gemeinschaftlich, † 26/8 86. Stammvater der Ernestinischen Linie. ⑧ **E. Frdr. Paul Georg Nik.**, seit 1853 Herzog v. **S.-Altenburg**, ∗ 16/9 26, stand 66 auf Seite Preußens; seit 28/4 53 mit Agnes, Przss. v. Anhalt (∗ 24/6 24) vermählt [(S), 176]. ⑨ **E. II.**, 1772/1804 Herzog zu **S.-Gotha u. Altenburg**, ∗ 30/1 1745, † 20/4 1804; Förderer der Wissenschaften u. Künste. Vgl. Beck 1854. (10) **E. I.**, der Fromme, Herzog zu **S.-Gotha** u. **-Altenburg**, ∗ 25/12 1601 Altenburg, schloß sich Gustav Adolf an, trat aber 35 dem Prager Frieden bei, † 26/3 75, Stammvater des Gothaischen Hauses. Ausgezeichneter Fürst. Vgl. Beck 1865 II., Kreyenberg 90. (11) **E. III.**, seit 1806 Herzog v. **S.-Coburg**, seit 1826 (als E. I.) zugleich Herzog v. S.-Gotha, ∗ 2/1 1784, machte den Feldzug 1813/15 mit, gab 21 eine repräsent. Verfassg, † 29/1 44. (12) **E. II.**, August Karl Joh. Leop. Alex. Eduard, Sohn v. (11), seit 29/1 1844 Herzog v. **S.-Coburg-Gotha**, ∗ 21/6 18 Coburg, vereinigte Coburg 52 enger mit Gotha, förderte seit 49 die nationalen Bestrebungen, machte den schleswig-holsteinischen (Sieg bei Eckernförde 5/4 49), den 66er (auf Seite Preußens) u. den 70/71er Krieg mit, † 22/8 93 Reinhardsbrunn. Komponierte Opern („Zaïre", „Toni", „Sta. Chiara", „Diana v. Solange", „Casilda"), Kantaten, Lieder ec. Reichbegabter Fürst, um Einigung des Reichs mitverdient, v. freier Anschauung, Förderer von Kunst u. Wissenschaft; bereiste 62 Ägypten ec. („Die Reise des Herzogs E. nach Ägypten ec." 64). Vf. „Aus meinem Leben und aus meiner Zeit" 87 ff. III. [(S), 177]. Vermählt 3/5 42 mit Alexandrine v. Baden (∗ 6/12 1820). Vgl. Ohorn 94, Beyer 94. (12) **E. II.**, seit 1015 Herzog v. **Schwaben**, wegen wiederholter Empörung gegen seinen Stiefvater, Kaiser Konrad II., 27/29 auf dem Giebichenstein gefangen, wegen erneuten Widerstandes geächtet, fiel 17/8 30. Held eines Volksbuchs, des Uhlandschen Trauerspiels. Vgl. Bartsch 1869.

Ernst, ① **Heinr. Wilh.**, Geiger, ∗ 1814 Brünn, † 14/10 65 Nizza. Violinkompositionen. „Elegie", „Karneval v. Venedig" ec. ② **Heinrich**, Neffe v. ①, Tenorist, ∗ 19/9 46 Dresden, 75—90 a. d. Berl. Hofoper. ③ Pseudon. f. M. J. Schleiden.

Ernst-August-Orden, hannov. Orden, 1865 v. König Georg V. gestiftet, 5 Klassen. Devise „Suscipĕre et finire". [E. ✠.

Ernstthal, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 4890 Ew.

Erntegrasmilbe (Herbstgrasmilbe, Leptus autumnalis), im Herbst auf Gras, Gesträuch lebende Milbe, dringt in die Haut u. erzeugt

Erntemonat, der August. [Geschwüre.

Erod|ieren (lat.), ab-, wegnagen; **E|entia**, Ätzmittel.

Erodium cicutarium *L.* (schierlingsblättr. Reiherschnabel), Geraniaceen; auf Äckern als Unkraut. Von E. ciconium in S.-Europa die sehr hygroskop. Fruchtgrannen als Hygrometer.

Eröffnung des Hauptverfahrens im Strafprozeß auf Antrag der Staatsanwaltschaft oder des Privatklägers mittels Klage, Entscheidung des Gerichts, daß in einer Strafsache mündliche Hauptverhandlung stattfinden soll.

Erog|ation (lat.), Verteilung, Auszahlung; **e|ieren**, auszahlen.

Eros (lat. Amor, Cupido), der Gott der Liebe, Sohn des Ares u. der Aphrodite. [Fig. 23 stellt den E. nach einer antiken Gemme dar, wie er auf einem Löwen sitzend, diesen durch die Klänge seiner Leier zähmt.] Attribute: Bogen u. Pfeile; kommt vor mit verbundenen Augen (blinde Liebe), im Verein mit Anteros (Gegenliebe) u. der Psyche [Fig. 24]. Mehrzahl: **Eroten** (Amoretten) = Liebesgötter.

Erosion (lat., Auswaschung), die durch fließendes Wasser bewirkte Aushöhlung der Erdoberfläche (Thalbildung). In der Med. Zerstörung des Epithels der Schleimhäute bei Katarrhen.

Erotēma (grch.), Frage, Fragesatz; **e'tische Lehrform**, **E'tik**, die katechetische Lehrform.

Erotik (grch.), Liebeslehre, -kunst, -dichtung; **E'a**, Liebeslieder; **E'er**, -dichter; **erotisch**, auf E. bezüglich. [regung bei Geisteskrankheit.

Erotomanie (grch.), krankhaft geschlechtl. Er-

Erpel, Enterich, Männchen der Ente.

Erpel, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, a/Rhein, 1009 Ew. E.

Erpenius (van Erpen), **Thomas**, Orientalist, ∗ 7/9 1584 Gorkum, † 13/11 1624 Leyden.

Erpfingen, Dorf württemb. Schwarzwaldkr., 898 Ew. Nahebei die Karlshöhle.

Erpressung (Konkussion), erzwungene Verschaffg ein. rechtswidrigen Vermögensvorteils.

Err (Piz d'Err), Berggruppe in den Graubündner Alpen, 3395 m.

Errante, Vincenzo, ital. Dichter u. Politiker, * 16/1 1813 Palermo, dort Staatsrat. [lich.

Errāre humānum est (lat.), Irren ist menschlich.

Errāta (lat.), Irrtum, Schreib-, Druckfehler.

Erratische Blöcke (Findlinge), Felsstücke, die während der Diluvialzeit durch schwimmende, von den skandinavischen Hochgebirgen losgelöste Gletscher, im europ. Tiefland abgelagert wurden. Die durch solche bewirkten Ablagerungen: **e. Formation.**

Errātum (lat., Plur. Errāta), Irrtum, Fehler.

Erregungsmittel (Reizmittel), s. Analeptika.

Erregungstheorie, s. J. Brown ③.

Errēra, Alberto, ital. ✉, * 21/4 1841 Venedig, Prof. Neapel.

Errhina (grch.), Schnupf-, Niesemittel.

Error (lat.), Irrtum, wichtig im Zivilrecht als Aufhebungsgrund v. Verträgen; im Strafrecht als Strafausschließungsgrund, wenn er sich auf Thatsachen (E. facti) bezieht; **Rechtsirrtum** (E. juris) belanglos.

Errungenschaft, in der Ehe Erworbenes, gemeinsam oder durch den Mann allein.

Ersatz, Ergänzung abgehender Mannschaften in Heer u. Marine; beruht heute fast überall auf allg. Wehrpflicht, selten auf Werbung (z. B. England, NAmerika); zur Regelung Einteilg des Landes in E.-Bezirke. **E'kommissionen,** deutsche Reichsbehörden, welche die Militärmusterungen besorgen. **Ober-E'kommissionen,** zur Vorbereitg der Aushebung, entscheiden über Zurückstellung Militärpflichtiger u. bestehen aus dem Landwehrbezirkskommandeur, 1 Verwaltgsbeamten, einem weiteren Offizier u. 4 bürgerl. Mitgliedern. In Deutschland geordnet durch die Wehrordnung v. 22/11 1888 u. Marineordnung v. 89. Vgl. Brand 82. Siehe auch Wehrpflicht.

Ersatz-Reserve, in Deutschland vom Dienst befreite Wehrpflichtige; bei einer Mobilmachg zur Ergänzung des stehenden Heeres bestimmt. Ersatzreservisten können während 12 Jahren zu Übungen herangezogen werden u. gehören dann 7 Jahre zur Landwehr 2. Aufgebots.

Ersatztruppen, deutsche Truppenabteilungen zur Ausbildung u. Nachsendung ins Feld. Den österr. **Ergänzungstruppen** entsprechend.

Ersch, Joh. Sam., Begr. der deutschen Bibliographie, * 23/6 1766 Großglogau, † 16/1 1818 Halle; schr. „Allg. Repert. der Litteratur"; gründete m. Gruber (s. d.) 18 die „Allgem. Encyklopädie der Wissensch. u. Künste" (noch unvollendet).

Ersindschan (Erzingjan), ⊙ Türk.-Armenien, 12000 E.

Ersitzung (Usucapio), Eigentumserwerbg durch fortgesetzten längeren Gebrauch.

Erslev, Thom. Hansen, dän. Bibliograph, * 10/11 1803 Randers, † 17/3 70. ✓. „Dänisches Schriftstellerlexikon."

Erstarkungssprosse, Seitentriebe junger Pflanzen, steigern die Ernährung derselben u. sterben dann ab. [AG

Erstein, Kreis⊙ Unterelsaß, a. Ill, 4807 E. E.

Erstgeborener Sohn der Kirche, Titel des franz. Königs, angeblich seit Chlodwig.

Erstgeburt, siehe Primogenitur.

Erstickung (Suffocatio), Lähmung der Atmung durch Verschluß der Luftwege (Ertrinken, Erwürgen, Erhängen, Kehlkopfsdiphtherie 2c.) od. gewisse Gifte (z. B. Kohlendunst). Behandlg: Rückenlage in frischer Luft, Entferng hemmender Kleider, künstl. Atmung, Reiben der Haut, Weinklystiere. Vgl. Esmarch 1882.

Erstlinge, die ersten landwirtschaftl. Erzeugnisse, von den Israeliten als Opfer gebracht.

Erstmilch = Colostrum.

Ersuchter Richter, der für ein anderes Amtsgericht an seinem Amtssitz eine Amtshandlg

Ertag, Dienstag. [vornimmt.

Erthal ①, **Friedr. Karl Jos. Frhr. v.,** Prälat, * 3/1 1719 Mainz, dort 74 Erzbischof u. Bischof von Worms, 92 durch Revolution vertrieben, † 25/7 1802 Aschaffenburg. ② **Ludw. Franz Frhr. v.,** Bruder v. ①, * 16/9 1730, seit 79 Bischof von Würzburg, † 16/2 95.

Ertrag, Überschuß eines Kapitals oder Betriebs, Roh-(Brutto-)E. und Rein(Netto-)E., nach Abzug aller Unkosten.

Ertragssteuern, direkte Steuern auf das Reineinkommen, ohne Berücksichtigung persönlicher Verhältnisse (Verschuldung 2c.).

Ertrinken, Tod durch Eindringen v. Flüssigkeit in die Luftwege. Belebungsversuche: Rückenlage mit erhöhtem Kopf, Öffnung beengender Kleidungsstücke, Frottieren. Vgl. Esmarch 1882.

Erubeszēnz (lat.), Schamröte.

Erūca, s. Senfkohl.

Erudition (lat.), Gelehrsamkeit.

Eruieren (lat.), ermitteln, ergründen.

Eruktation (lat., ✗), Aufstoßen.

Erumpieren (lat.), aus-, hervorbrechen.

Eruption (lat.), Ausbruch, bes. vulkanischer.

Eruptivgesteine, Gesteine, die aus dem Erdinnern als schmelzflüssige Massen hervorgedrungen und erstarrt sind.

Erve, weiße, s. Lathyrus.

Ervum, s. Linse. [seit Maximilian I.

Erwählter, Beiname der Deutschen Kaiser

Erweichende Mittel, s. Emollientia.

Erweichung (Malacia), Verminderung von Organteilen durch Aufhebung der Ernährung. **Gelbe** im Gehirn bei Eiterung, **rote** bei Blutung. [genossenschaften.

Erwerbsgenossenschaften, sind Produktiv-

Erwerbssteuer = Gewerbesteuer.

Erwin (v. Steinbach), △, * c. 1240, † 17/1 1318, Erbauer der westl. Fassade des Straßburger Münsters. [Ⓚ, 178]. Söhne und Nachfolger: **Erwin** † 16/3 39, **Johs Winlin** † 30.

Erwitte, ○ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Lippstadt, 1800 E. AG.

Erxleben, Joh. Christ., ∩, * 22/6 1744 Quedlinburg (als Sohn der Dorothea Christine E. geb. Leporin 1715/62, dem ersten deutschen weibl. Dr. med.), † 19/8 77 Göttingen. ✓.

Erxleben, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 1600 E. E. AG.

Erycina, Beiname der Venus, vom Berge Eryx (Sizilien), wo sie einen Tempel hatte.

Erymanthos (a. ●), ▲ im Peloponnes, 2220 m, wo der von Herkules erlegte erymanthische Eber hauste, jetzt Xiria.

Eryngium (Männer- od. Mannestreu, Krausdistel) [✗ Fig. 168], Umbelliferen; 3 deutsche Arten, früher ✗. **E. campestre,** Feld-M., **E. planum,** Flachblätter- u. **E. maritimum,** Meerstrand-M., von letzterem junge Blätter als Salat.

Erysichthon (grch. ✗), Sohn des Königs Triopas, Baumfrevler im Hain der Ceres.

Erysipēlas (grch.), Rotlauf, (Kopf-)Rose.

Erysipeloid, der Rose ähnl. Erkrankung der Hände, die nach c. 3 Wochen verschwindet; entsteht durch Eindringen faulender Substanzen in kleinen Hautwunden, verursacht Jucken, Schwellung.

Erysiphe, Mehltaupilz, s. Mehltau.

Erythăcus, s. Rotkehlchen.

Erythēm (grch.), Hautrötung nach Hautreizen (Sonnenhitze, Karbolgebrauch u. a.), meist von Abschilferung gefolgt. Coldcream oder Bleiwasser.

Erythrä (a. ●), eine der 12 ion. Städte in Kleinasien, der Insel Chios gegenüber. **E'ische Kolonie** (Eritrea) = Italienisch Ostafrika.

Erythraea, s. Tausendgüldenkraut.

Erythräisches Meer (a. ●), das Rote Meer.

Erythrin (Primorosa, Methylosin), in Alkohol lösl. roter Farbstoff, Salz des sauren Methyl- oder Äthyläthers des Eosins.

Erythrin (Kobaltblüte), kolumbinrot.

Erythrina (Korallenbaum), Papilionaceen; Zierpflanze aus Ostindien 2c. **E. corallodendron** liefert Korallenholz. **E. indica** *Lam.* (Dadapbaum), schnellwachs., schattenspendend.

Erythro- (grch.), in Zusammensetzungen = Rot-. **Erythrochloropie** (grch.), s. Farbenblindheit.

Erythronium dens canis (Hundszahn), Liliaceen; im Frühjahr blühende Zierpflanze.

Erythrophlaeum judiciāle *Proct.* Sassybaum, Rotwasserbaum), Cäsalpiniaceen; giftig, Rinde purgierend.

Erythrophyll (grch., Blattrot), bedingt das Rotwerden der Blätter vor ihrem Abfall.

Erythrophytoskop (grch.), Brille mit übereinandergelegten roten und blauen Gläsern, schließt gelbe und grüne Lichtstrahlen aus.

Erythrosin, s. Fluorescein.

Erythroxylaceen (Rothölzer), dikotyle Pflanzenfamilie, Holzgewächse des wärmeren Amerika.

Erythroxylon Coca *L.* (Kokastrauch), peruan. Rotholz [✗ Fig. 169], Erythroxylaceen; in Peru kultiviert, Blätter, als Reizmittel gekaut, enthalten narkotisch wirkendes **Kokain** und **Hygrin,** beide Anästhetika.

Eryx, König d. Elymer, Sizilien, v. Herakles, dem er ein Rind Geryons nahm, erschlagen.

Eryx (a. ●), ▲ auf Sizilien, 1185 m; daran die ⊙ E.; Tempel der Aphrodite Erycina, jetzt San Giuliano.

Erz . . . Vorsilbe = Archi . . . (s. d.).

Erz, Mineral, aus dem Metalle gewonnen werden. Benennung des E'es entweder nach dem Metall, das daraus gewonnen wird, z. B. Silber-E., od. nach Art der Aufbereitg, z. B. gepochtes, gesetztes, gewaschenes E., oder nach der Art der Gewinnung: Roh-E., Zuschlag-E., Amalgamier-E.

Erzämter, Ehrenämter (früher wirkl. Ämter, jetzt titular), bes. die der 7 Kurfürsten durch die Goldene Bulle Karls IV.: 3 Erzkanzler, Mainz (für Deutschland), Trier (Burgund) u. Cöln (Italien), Erzschenk (Böhmen), Erztruchseß (anfangs Kurpfalz, dann Kurbayern), Erzmarschall (Kursachsen), Erzkämmerer (Brandenburg), Erzschatzmeister (anfangs Kurpfalz, seit 1777 Hannover). 1648 kam mit den wieder eingesetzten Pfalzgrafen bei Rhein das Erzschatzmeisteramt hinzu. Die Markgrafen von Meißen waren Erzjägermeister.

Erzbischof, ein Metropolit, der andere Bischöfe (Suffragane) unter sich hat und Bischof einer Diözese ist. Zeichen das Pallium (s. d.). In der protestant. Kirche gibt es Erzbischöfe nur in England und Schweden.

Erzblume, Flußspat.

Erzbrüderschaften, Brüderschaften (s. d.) mit Vorrang vor den anderen.

Erzerūm (Erserum), ① türk. Wilajet, Armenien 51000 qkm (520000 E.). ② Haupt⊙ u. ⊛ auf der Hochebene von E., 60000 E. Transithandel.

Erzgebirge, ① ▲ auf der Grenze zw. Böhmen u. Sachsen, 130 km l., 60/75 km br.; böhm. Keil▲, 1235 m, sächs. Fichtel▲, 1213 m. Vgl. Berlet, 6. A. 1889. ② ▲ im NW. v. Siebenbürgen, Pietrosz 2297 m. ③ ▲ Ungarn, Gr. Fatra 1776 m. Alle erzreich.

Erzguß, Bronzeguß bes. für Bildhauerwerke.

Erzherzog (Archidux), Titel der Prinzen des Hauses Österreich seit 1156, bezw. 1359.

Erziehung, geistige Gestaltung des Menschen nach den Anforderungen seiner Natur u. den Regeln der Ethik. Vgl. Pädagogik.

Erziehungsverein, kathol., in Bayern seit 1867. „Kathol. Schul-Zeitung".

Erzkörnerwirtschaft, ausschließl. od. nahezu ausschließl. Körnerfruchtbau; häufig bei Einfelderwirtschaft.

Erzlagerstätten, Orte, die nutzbare Erzanhäufungen aufweisen: Gänge, Lager, Flöze, Stöcke, Nester, Linsen, Butzen. Vgl. Sandberger 1882 bis 85 II. [erzführend sind.

Erzmittel, Teile einer Lagerstätte, die bes.

Erzmünzen, antike Münzen aus Legierungen unedler Metalle.

Erzpriester, kath. Geistlicher an einer Taufkirche, mit Aufsicht über den Pfarrer an den

Erzsébet (ungar.), Elisabeth. [Nebenkirchen.

Erzstufe, Schaustück eines Erzes.

Erzteufe, Teufe eines Gebirges, die bes. viel Erze liefert.

Erztreiberei, die Erzbildnerei.

Es, das durch ♭ erniedrigte E. **Es dur-Akkord** = es, g, b; **Es Moll-Akkord** = es, ges, b. **Es dur-Tonart** 3♭ vorgezeichnet. **Es moll-Tonart** 6♭.

Esa de Queiroz, Jos. Mar., portug. naturalist. Roman✓, Konsul Bristol, * 25/11 1845 Povoa de Varzim.

Esau (hebr., auch Edom), Bruder des Erzvaters Jakob, Stammvater der Edomiter.

Esbjerg, Hafenort Jütland, Amt Ribe, 1529 E.

Escadron, s. Eskadron.

Escalen, Abweichg eines Schiffes vom Kurs, zum Hafeneinlauf.

Escalier (frz.), [=ljeh], Treppe; **E. dérobé,** Geheimtreppe; **esprit d'e.,** Treppenwitz.

Escapade (frz.), s. Eskapade.

Escarpins (frz.), [=päng], Schnallenschuhe; Hoftracht mit kurzen Hosen u. Schuhen.

Escayrac de Lauture [=kärack d'lotühr], **Graf,** frz. Reisender, * $^{6}/_{12}$ 1830, † $^{18}/_{12}$ 60 Fontainebleau. Kordofan, Dar Fur, Madagaskar, China. /. [Ätzmittel, Glüheisen ꝛc.

Eschara (grch.), Brandschorf, verursacht durch

Eschatologie (grch.), Lehre von den letzten Dingen, d. h. v. Tod, tausendjähr. Reich u. jüngstem Gericht.

Esche, Fraxinus excelsior *L.* (gem. od. Hoch-E. [☞ Fig. 170], Oleaceen; Stam 25/38 m h., in ganz Europa u. NAsien; gut. Nutzholz, Rinde zum Gerben u. Färben. Spielarten: Trauer-, Gold-, Manna-, Kraus-E. ꝛc. Zierbaum.

Eschel, blaue Farbe, feinste Schmalte in Pulverform.

Eschenbach, Wolfram v., s. Wolfram v. E.

Eschenbach, ① E. in der Oberpfalz, bayr. ⊙, 1402 E. AG. ② E. in Mittelfranken, bayr. ⊙, 953 E. Hier Wolfram v. E. * u. †.

Eschenburg, Joh. Joach., /, * $^{7}/_{12}$ 1743 Hamburg, † $^{29}/_{2}$ 1820; gab die erste vollständige Übersetzung v. Shakespeares Dramen. Vf. „Handbuch der klass. Litteratur" 8. A. 37 u. a.

Eschenmayer, Karl Ad. v., ⚕ u. Natur., * $^{4}/_{7}$ 1768 Neuenburg (Württ.), † $^{17}/_{11}$ 1852 als Prof. Tübingen.

Escher, ① **Joh. Heinr. Alfr.,** schweiz Staatsman, * $^{20}/_{2}$ 1819 Zürich, 71/78 Präs. der Gotthardbahn, † $^{6}/_{12}$ 82, bes. verdient um d. schweiz. Eisenbahnbau. ② **Hans Konr. E. v. d. Linth,** schweiz. Staatsman, * $^{24}/_{8}$ 1767 Zürich, † $^{9}/_{3}$ 1823, bes. verdient durch die Entwässerung des Linth-Thales 1804/22 (daher v. d. Linth). Vgl. Hottinger 52. ③ **Arnold,** Geolog, * $^{8}/_{6}$ 1807 Zürich, 56 Prof. das., † $^{12}/_{7}$ 72 ebd. Alpenforschg. Vgl. Heer 73. [minden. 1520 E. AG.

Eschershausen, ⊙ braunschweig. Kr. Holz-

Escherwurz = Diptam.

Eschke, Wilh. Benj. Hermann, Landschaftsu. ⚓, * $^{6}/_{3}$ 1823 Berlin, Prof. das.

Eschkopf, ▲, Haardt, 613 m.

Eschlauch, s. Lauch.

Eschricht, Dan. Frederik, Physiolog, * $^{18}/_{3}$ 1798 Kopenhagen, † $^{22}/_{2}$ 1863 Prof. das. /.

Eschscholtz, Johann Friedrich, Naturforsch., * $^{1}/_{11}$ 1793 Dorpat, begleitete 1815/18 u. 23/36 Kotzebue auf s. Fahrten, † $^{19}/_{5}$ 31 Dorpat /.

Eschscholtzia californica, Papaveraceen; mit orange-, u. **E. Douglasii,** mit blaßgelben Blüten, Zierpflanzen aus Kalifornien.

Eschstruth, Natalie v., Roman/ Berlin, * $^{17}/_{5}$ 1860 Hofgeismar. „Gänseliesel" u. a.

Eschwege, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, l. a/Werra, 9791 E. E. RBN. AG. [☞ Fig. 289.]

Eschweiler, ⊙ preuß. Regbez. und Landkr. Aachen, 18062 E. E. AG. ⚒.

Escobar y Mendoza, jesuitisch. Moral., 1589 bis 1669. Auf ihn münzte Pascal den Ausdruck escobardieren, d. h. verschmitzt deuteln.

Escobedo, mexik General, der $^{19}/_{6}$ 1867 Kaiser Maximilian in Queretaro erschießen ließ.

Escorial (fälschlich Escurial), span. ⊙, nordwestl. v. Madrid, 1554 E. E. Kloster San Lorenzo, Palast, Bibliothek (130000 Bde., 4000 Handschriften), Residenz u. Totengruft der span. [Herrscherfamilie.

Escorials, s. Schaf.

Escorpion, s. Krustenechse. [Rotte.

Escouade (frz.), [=kuad'], Korporalschaft,

Escuara (Euscara), Baskische Sprache (s. d.).

Escudero, niederer Adliger in Spanien.

Escudillo d'oro [=dilljo], ehem. span. Goldmünze, noch auf den Philippinen, 4,$_{120}$ ℳ.

Escudo, ehem. span. Rechnungs- u. Silbermünze, 2,$_{1}$ ℳ, auch verschied. Goldmünzen.

Escurial, fälschlich für Escorial.

Esdrelon (Ebene Jesreel, a.●), fruchtbare Küstenlandschaft in Palästina. Judith 1, 8; $^{17}/_{4}$ 1799 Sieg Bonapartes über die Türken. E. heute Merdsch Ibn-Amir.

Esel (Asinus *Gray*), Untergattung des Pferdes, nur in der Alten Welt heimisch, enthält die Arten: **Dschiggetai, Halb-E.** (A. hemionus *Gray*), wild, Mittelasien. **Kulan, Wild-E.** (A. Onager *Briss.*), Mittelasien u. Persien. **Steppen-E.** (A. taeniopus *Heugl.*), Nubien. **Zahmer E.** (A. domesticus *L.*), in SAmerika verwildert, v. den beiden vorig. abstamend; Fleisch eßbar (Salami); vorzügl. Milch. Durch Kreuzung mit dem Pferde **Maul-E.** u. **Maultier.**

Eselsbrücken, Trägheit befördernde Hilfsmittel z. Erklärg fremdsprachl. Schriftsteller ꝛc.

Eselsfeste, kirchl. Volksschauspiele, worin Bileams Esel od. der Esel mit der hl. Jungfrau [auftrat.

Eselsgurke, s. Ecballium.

Eselshaupt (Mohrenkopf, ⚓), das Verbindungsstück v. Mast u. Stenge.

Eselsrücken, Bogen spätgotischen Stils.

Esenbeck, s. Nees v. Esenbeck.

Esens, ⊙ preuß. Regbez. Aurich, Kr. Wittmund, 2114 E. AG.

Eserin = Physostigmin. [mund, 2114 E. AG.

Eses, e mit 𝄫 vorgezeichnet. **Eses dur-Akkord** = eses, ges, heses. [Adria, 67 km l.

Esino (Fiumesino), ital. Küstenfl., geht zur

Esinokalk, hellgrauer Kalkstein der oberen [alpinen Trias.

Esito (ital.), Ausfuhr.

Eskadre (frz.), s. Geschwader.

Eskadron (frz. Schwadron), kleinste takt. Einheit der Kavallerie (meist c. 150 Pferde in 4 Zügen). 5 Es = 1 Regiment.

Eskalade (frz.), [=lad'], Erstürmung eines Festungswerkes mit Leitern.

Eskalloniéen, Unterfamilie der Steinbrechgewächse, niedere Sträucher in den Anden.

Eskallonieren, (Eskale), Abweichung eines Schiffes von seiner Route, um einen Hafen anzulaufen ꝛc.

Eskamotieren (frz.), stibitzen, durch Kunstgriff beiseite schaffen. [Pferdes.

Eskapade (frz.), [=päd'], Seitensprung des

Eskarpe (frz.), Innenböschung eines Hindernisgrabens bei Festungswerken. Oft steht vor der E. eine **Eskarpenmauer** mit Schießscharten.

Eskarpine (frz.), früher kleines Schiffsgeschütz zur Beschießung der Takelung.

Eski Dschumaja, Handels⊙, bulgar. Kr. Schumla, 8616 E. [11083 E. E. Eisenindustrie.

Eskilstuna, ⊙ schwed. Län Södermanland,

Eskimo, (in ihrer Sprache In-nu-it), Polarvolk, im arktischen Amerika u. auf Grönland, 1,$_{6}$/1,$_{7}$ m hoch. Hauptbeschäftig: Jagd u. Fischfang. Niedere Kultur, eigene Sprache. Vgl. Rink 1888, Bourquin (Gramatik) 91.

Eski Sagra, (bulg. Stara Zagora), ostrumelische Kreis⊙, 16222 E. ⚔ $^{30}/_{7}$, $^{1}/_{8}$ 1877, Russen besiegen Türken.

Eski Schehr, kleinasiat. ⊙, 13000 E. Handel, Meerschaum, ⟶. E. in der a. ● Dorylaion.

Eski Stambul, kleiner befestigter Hafenplatz in Kleinasien, am Ägeischen Meer. Nahebei die Trümer vom alten Alexandria Troas.

Eskompte (frz.), [eskongt], Diskont; **E'-Geschäft,** Ankauf v. noch nicht fälligen Wechseln.

Eskort'e (frz.), Bedeckg einer Person, eines Hauptquartiers, Transportes ꝛc. **E'ieren,** ge-[leiten, decken.

Eskulent (lat.), eßbar.

Esla, r. Nebenfl. vom Duero in Spanien, 250 km. l. [der böhm. Grenze, 2609 E.

Eslarn, ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, unweit

Eslava, Don Miguel Hilarion, der bedeutendste neuere span. Komponist, * $^{21}/_{10}$ 1807 Burlada, † $^{23}/_{7}$ 78 Madrid. Kirchenwerke.

Esmarch, Friedr. v., Chirurg, seit 1857 Prof. Kiel, * $^{9}/_{1}$ 1823 Tönning, 70/71 Generalarzt, 72 in 2. Ehe vermählt mit Prinzessin Henriette v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (* $^{2}/_{8}$ 33), Tante der deutschen Kaiserin Viktoria Augusta. Juni 87 Adelstand. Kriegschirurgie. Begründer des deutschen Samariterwesens (s. Samaritervereine.) Vf. „Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen", 9. A. 91 u. a. [(), 179.]

Esmarkit, ◆ in derb individualisiert. Massen v. schalig. Absonderung, an der Absonderungsfläche oft mit Glimer belegt.

Esneh, oberägypt. Prov., 237961 E. Haupt⊙ E. a/Nil, 10451 E.

Esoteri|sch (grch.), geheim, verborgen. **E|ker,** in die Geheimlehren der Philosophen eingeweihte Schüler. Gegensatz: **Exoteriker.**

Esox, s. Hecht.

Espad|a (span.), Degen; **E'illa,** kleiner Degen.

E'on (frz.), [=dong], zweihänd. Schlachtschwert.

Espalion [espaljong], Arrond.⊙ frz. Dep. Aveyron, l. a/Lot, 2413 E. E.

Espansivo (ital., 𝄞), breit, voll. [4188 E. ⟶.

Esparraguera, ⊙ span. Prov. Barcelona,

Esparsette, s. Onobrychis.

Espartero, Don Baldomero, Graf v. Luchana, Herzog v. Vittoria, span. General u. Staatsman, * $^{27}/_{2}$ 1792 Granatula in der Mancha, erklärte sich 1830 für die Thronfolge Isabellas, nötigte 39 Don Carlos, das Land zu verlassen, 40 Ministerpräsident, 41 Regent für die minderjähr. Isabella; $^{13}/_{6}$ 43 abgesetzt, 54/56 wieder Ministerpräs., † $^{10}/_{1}$ 79. Vgl. Mariano 70.

Esparto-, Halfa- od. Alfa-Faser, aus den langen, schmalen u. zähen Blättern des **Alfa-Pfriemen- od. Spartograses** (Stipa tenacissima), Spanien. Zur Papierfabrikation. Vgl.

Espe (☞), s. Populus. [Vivarez 1888.

Espèce (frz.), [=päß], Gattg, Sorte, (verächtl. od. scherzhaft) Dingsda; **E's,** Bar(geld).

Esper, Eug. Joh. Christoph, Naturforscher, * $^{2}/_{6}$ 1742 Wunsiedel, † $^{27}/_{7}$ 1810 Erlangen als Prof. Schmetterlinge, Pflanzentiere.

Espérance (frz.), [=ängs], Hoffnung.

Esperanza, Kolonie in Argentinien, Prov. Santa-Fé, 1856 v. Schweizern gegr., 2652 E. E.

Espiègle (frz.), [espjähgl], Schelm, Eulenspiegel; **E'rie,** Schelmenstreich.

Espinasse [=nass'], ① **Julie Jeanne Eléon. de l',** geistvolle franz. Salondame, * $^{10}/_{11}$ 1732 Lyon, spielte e. Rolle in Paris, † $^{23}/_{5}$ 76. Briefe deutsch 1809. ② **Esprit Charles Marie,** frz. General, * $^{2}/_{4}$ 1815 Saissac, fiel b. Magenta $^{4}/_{6}$ 59; sprengte 51 die Nationalversamlung und war 58 Minister des Innern.

Espinel, Vicente, span. Komponist u. /, * $^{28}/_{12}$ 1551 Ronda, † Madrid 1634. Guitarre-Virtuose, Kanzonen, Novellen.

Espingole (frz.), [=pänggoll]. ① Musketen des 18. Jahrh. für Streugeschosse. ② Älteste Repetiergewehre u. Geschütze. Vgl. Wille 1871.

Espinhaço, Serra do [espinjahssu], brasil. ⛰, Staat Minas Geraës, ▲ Itambe 2994 m

Espino, Romualdo Alvarez, span. ⁂ u. /. Prof. Cadiz, * 1839 Sevilla.

Espinosa, Alf. Morena, span. ●, ⁂ u. /. Prof. Cadiz, * 1840 Cebreros (Avila).

Espinosa de los Monteros, ⊙ span. Prov. Burgos, 3566 Ew. ⚔ $^{10}/_{11}$ 1808 der Franzosen über die Spanier.

Espirito Santo, brasilian. Staat, 44839 qkm., 121562 E., Haupt⊙ Victoria.

Espiritu Santo, Insel in der Gruppe der Neuen Hebriden, 4850 qkm, 30000 E.

Esplanade (frz.), [nad], in Festungen der freie Raum, bes. zw. Stadt u. Citadelle, auch durch Abtragen v. Festungswerken entstand. Raum.

Esponton (franz.), [=pongtong], Sponton, Halbpike, Infanter.-Offizierewaffe d. 18. Jahrh.

Espressi|one (ital., 𝄞), Ausdruck; **e|vo, con e.,** mit Ausdruck.

Esprit (franz.), [espri], Geist, Witzigkeit; **E. de corps** [=dĕ kōr], Korpsgeist, **E. d'escalier,** s. Escalier.

Esprits (frz.), Destillate. [caller, s. Escalier.

Espronceda, José de, span. /, * 1810 Almendralejo, † $^{23}/_{5}$ 42 Haag Gesandtschaftssekretär. Roman „Don Sancto Saldaña" 31. „Obras poeticas" 5. A. 85.

Esq., Abkürzung für Esquire (s. d.).

Esquilinischer Berg (Esquilinus mons), der höchste der 7 ▲e des alten Rom.

Esquire (engl.), [iskweir], ehem. in England Ehrentitel für die nicht adligen Wappenfähigen, jetzt Höflichkeitstitel auf Briefadressen wie „Wohlgeboren". Abkürzung: Esq.

Esquirol, Jean Et. Dominique, Irrenarzt, * $^{4}/_{1}$ 1772 Toulouse, † $^{12}/_{12}$ 1840 Prof. Paris, Förderer des No-Restraint. /.

Esquiros [eskiros], **Henri Alphonse,** franz. / u. radikaler Politiker, * $^{24}/_{5}$ 1814 Paris, † $^{13}/_{5}$ 76 das. „Hist. des Montagnards" 47.

Esquisse (franz.), [=kiß], Skizze.

Esra, Priester u. Schriftgelehrter, Restaurator des jüd. Staates, zog 458 vC. nach Kanaan. Angeblich Samler des Kanons und Wiederhersteller des mosaischen Gottesdienstes Geschildert im bibl. Buch E.

Esrar, türk. Berauschungsmittel aus ind. Hanf.

Esromsee, See auf der dän. Insel Seeland; dabei das ehem. Kloster **Esrom.**

Essäer (Essener), jüd. Sekte seit dem 2. Jahrh. v.C. am Tot. Meere. Priesterl. Heilige, strengste Askese, Gütergemeinschaft. Vgl. Lucius 1881.

Essay (engl.), [essäh], Versuch; gemeinverständl. Abhandlg, in England durch Bacon 1597 entstanden.

Eßbare Erden, thonige od. kalkige Erdmassen, in Zeiten der Not od. aus Gewohnheit v. einzelnen Völkern genossen; ohne Nährwert.

Eßboukett (frz.), [eßbukä], aromatisches Parfüm; nach verschied. Rezepten.

Esse (lat.), Sein; in seinem E. sein (eigentlich à son aise), in seinem Elemente sein.

Esseg (Eszek), ⊙ u. ✠ in Slawonien, 19778 Ew. E. Dampferstation. Handel.

Essen, Hans Henr. Graf v., schwed. Reichsmarschall, * $^{26}/_{9}$ 1755 Kaflas (Westgotland), † $^{28}/_{6}$ 1824 Uddevalla, Günstling Gustavs III., 1800 Gen.-Gouv. v. Pomern, 13/16 Reichsstatthalter v. Norwegen.

Essen, ⊙ (u. Kreis), preuß. Regbez. Düsseldorf, zwischen Emscher und Ruhr, 78706 Ew. E. RBSt. LG. AG. Bergschule, Oberbergamt Steinkohlen ⚒. Krupps Werke. Das 873 gegründ. **Stift E.** 1803 säkularisiert. [✠ Fig. 290.]

Essener, s. Essäer. [teile; **E|tät**, Wesenheit.

Essentiali|en (v. Lat.), wesentliche (Bestand-)

Essenwein, Aug., △ u. Kunst♛, * $^{2}/_{11}$ 1831 Karlsruhe, 66/91 Dir. des German. Museums in Nürnberg, † $^{13}/_{10}$ 92.

Essenz, s. Ausbruch. [Lösungen v. solchen.

Essenzen, Ätherische Öle (s. d.), auch alkohol.

Essequibo, ① ⚓ Brit.-Guaiana, i. d. Atlant. Ozean, 960 km l. ② Distrikt darin, 45600 Ew.

Esser, Heinr., ♪, * $^{15}/_{7}$ 1818 Mañheim, † $^{3}/_{6}$ 72 Salzburg. 57/69 Dirigent der Wiener Hofoper und philharm. Konzerte, Mäñergesänge, Lieder ꝛc.

Essera, Nesselsucht.

Essex, ① **Rob. Devereux Graf v.**, * $^{10}/_{11}$ 1567, Günstling der Königin Elisabeth, 97 Großmarschall v. England, dañ Gouverneur v. Irland, wo er die Empörung dämpfen sollte. Wegen eigenmächtigen Waffenstillstands abgesetzt, suchte er einen Aufstand zu erregen, $^{25}/_{2}$ 1601 wegen Hochverrats hingerichtet [(🕮), 180.] Dramen v. Laube, Werder u. a. ② **Robert Devereux Graf v.**, Sohn v. ①, * 1592, schlug König Karl I., an der Spitze des Parlamentsheeres, wurde jedoch 44 besiegt, † 46.

Essex, engl. Grafsch., 3994 qkm, 785399 Ew. Haupt⊙ Chelmsford. In früherer Zeit bildete E. ein um 527 gegründ. angelsächs. Königreich, das, mit Kent vereinigt, 823 an Wessex fiel.

Essig, verdünte Essigsäure. Entsteht unter Vermittlg eines Fermentes (Mycoderma aceti) aus alkoholischer Flüssigkeit, bei Zutritt von warmer Luft. In der Schnellessigfabrikation wird der feinzerteilten alkoholischen Flüssigkeit in stehenden Fässern (E'bildern, Gradierfässern) über Holzspänen ein Strom warmer Luft entgegengeführt (Spiritus- und Brañtwein-E.). Zuweilen durch Kräuter aromatisch gemacht. Holzessig durch trockene Destillation des Holzes und Reinigung des rohen E's. Vgl. Bersch, 3. A., 1886.

Essigälchen, s. Aaltierchen.

Essigäther (Essigsäure = Äthyläther), durch Destillation v. essigsaurem Natron mit Alkohol u. verdüñter Schwefelsäure erhalten. Angenehm riechende Flüssigkeit. Zu Parfümerien. [**E|dorn**, s. Berberis.

Essig|baum, s. Rhus, **E|bilder**, s. Essig.

Essige, aromatische (Kräuter-Essige), Auszüge würzhafter Stoffe mit Essig, zu Waschwässern, Getränken ꝛc.

Essige, medizinische, Auszüge von Drogen mit Essig: Digitalis-, Colchium-Essig ꝛc.

Essigessenz, mit Wasser verdünte Essigsäure; guter Tafelessig.

Essigfliege (Drosophila funebris *Fabr.*), Kopf, Mittelleib u. Beine ziegelrot; 3/4 mm l. April/Okt.; Larve in gärenden Flüssigkeiten.

Essig geist, s. Aceton, **E|messer**, s. Acetometer, **E|mutter**, s. Mycoderma.

Essigsäure (Acetylsäure, Metylkarbonsäure), entsteht oft als Oxydationsprodukt organ. Körper od. bei trockener Destillation v. Holz ꝛc. Rein durch Destillation von trockenem essigsaurem Natron mit konzentrierter Schwefelsäure erhalten. Farblos, sauer riechende Flüssigkeit, mit Wasser leicht mischbar. Spez. Gew. $1_{,063}$ Siedepunkt 118°, erstarrt bei 16° krystallinisch (**Eisessig**). In der ⚕ (blutstillend ꝛc.), zur Photographie, Kattundruckerei ꝛc.

Essigsprit, Essig mit 10 % Essigsäure.

Essipow, Annette, Klaviervirtuosin, * $^{1}/_{2}$ 1851 Petersburg, Schülerin u. 80 Gattin v. Leschetitzki (* 31 Lemberg), 85 preuß. Hofpianistin.

Eßlair [-lär], **Ferd.**, ♁, * 1772 Essek, † $^{10}/_{11}$ 1840 Mühlau, ausgez. Heldenspieler.

Eßling(en), Dorf in Österreich unter der Eñs, 544 E. E. ⚔ $^{21/22}/_{5}$ 1809, Teil der ⚔ bei Aspern, danach Masséna: Fürst v. E.

Eßlingen, OA⊙ württ. Neckarkreis a/Neckar, 22234 E. E. AG. Industrie. Weinbau. Ehem. freie Reichs⊙. [✠, Fig. 291.] [km l.

Essonnes [esson], l. Neben⚓ der Seine, 66

Estafette (frz.), s. Stafette. 2797 E.

Estagel [-schäl], ⊙ frz. Dep. Ostpyrenäen,

Estaires [estär], ⊙ franz. Norddep. 3593 E.

Estakade (frz.), [-kad], feste od. schwiñende Sperrungen des Fahrwassers.

Estajo, s. Almud.

Estaminet (frz.), [-nä], Wirtshaus, Kneipe.

Estampe (frz.), [-ängp], Kupfer-, Stahlstich.

Estampes [-ängp], **Anna v. Pisseleu, Herzogin v.**, * c. 1508, Maitresse Franz' I. v. Frankreich, 47 vom Hof verwiesen. † 76.

Estáncia (span.), in S-Amerika Meierei, Gehöft, Landgut, bes. für Viehzucht.

Estavayer [-wajeh], deutsch **Stäffis**, ⊙ schweiz. Kant. Freiburg, am Neuenbgr See, 1566 E. E.

Este, altes italien. Fürstenhaus, aus dem ① **Welf VI.**, 1070 durch Kaiser Heinrich IV. mit Bayern belehnt wurde u. Stamvater der Häuser Braunschweig u. Hañover ist. ② **Alfons I.**, 1505/35, Gemahl der Lucrezia Borgia, durch Ariost besungen. ③ **Alfons II.**, 1559/87, hielt den Dichter Tasso 7 Jahre eingekerkert. ④ **Herkules Rinaldo III.**, † 1803 als letzter seines Stames. ⑤ **Maria Beatr. Ricciarda**, Tochter von ④, verheiratet mit Ferdinand, Erzherzog v. Österreich († 1806), der als Entschädigung für Modena das Herzogtum Breisgau erhielt. ⑥ **Franz V.**, Enkel v. ⑤, verlor 1859 seine Länder, † $^{20}/_{11}$ 75; mit ihm starb auch die österr. Linie aus. Titel u. Vermögen ging auf **Franz Ferdinand**, ältester Sohn des Erzherz. Karl Ludwig über, der mit dem Titel Erzherzog v. **Österreich-E.**, mutmaßl. österr. Thronerbe ist.

Este, Stamname für die Kinder des Herzogs August Friedrich v. Sussex (1773/1848), Sohn Georgs III. von England aus dessen für nichtig erklärter Ehe mit Lady Aug. Murray.

Este, ① l. Neben⚓ der unteren Elbe, 53 km l. ② ⊙ ital. Prov. Padua 5979 (Gem. 10608) E. E. Stamort der Familie E.

Estella [estellja], ⊙ u. ✠ span. Prov. Navarra, 5974 E. 1871/75 Quartier d. Karlisten.

Estépa, ⊙ span. Prov. Sevilla, 9059 E.

Estepóna, ⊙ span. Prov. Malaga, am Mittelmeer, 9771 E. Hafen, Handel.

Ester, zusamengesetzte Äther.

Estérel (Monts d'E.), Ausläufer der Alpen im südwestl. Frankreich, bis 616 m.

Esterház, Dorf ungar. Komitat Ödenburg, 410 E. E. Stamschloß des Fürsten Esterházy, mit reichen Samlungen.

Esterházy v. Galantha [-häsi], erst **Zerhasy**, seit 1238 urkundl., seit 1584 bei der Erhebung Franz Zerházys († 1595) in den Freiherrenstand. Aus der fürstl. Linie: ① **Paul IV. Graf v.**, österr. Feldherr und Staatsmañ, * $^{7}/_{9}$ 1635, an allen Schlachten v. 63/86 beteiligt, 1681/1713 Palatin v. Ungarn, 1687 in den im Majorat erblichen Fürstenstand erhoben, † $^{26}/_{3}$ 1713. ② **Nik. IV. Fürst v.**, österr. Diplomat, * $^{12}/_{12}$ 1765, lehnte die ihm 1809 v. Napoleon angebotene ungar. Königskrone ab, † $^{25}/_{11}$ 33 Como. ③ **Paul Ant. III. Fürst v.**, Sohn v. ②, österreich. Staatsmañ, * $^{11}/_{3}$ 1786, 1848 Minister des Auswärtigen, † $^{21}/_{5}$ 66. ④ **Nikolaus Paul Karl Fürst v.**, * $^{25}/_{6}$ 1817, † $^{29}/_{1}$ 94 Wien. ⑤ Aus gräfl. Linie **Moritz Graf v.**, * $^{23}/_{9}$ 1807, 61/66 österr. Minister ohne Portefeuille.

Est, est, est (lat.), Muskatellerwein von Montefiascone (Italien). Gedicht v. Wilh. Müller.

Esthen (Ehsten), die Urbewohner v. Esthland, c. 1 Million, gehören zum fiñischen Zweig der mongolenähnlichen Völker.

Esther, Fisch, s. Stör.

Esther (pers.), Nichte des Juden Mardochai, ward Gemahlin des pers. Königs Ahasver (Xerxes); rettete die Juden vor Haman, daher das Purim. Das Buch E. gehört in die Zeit der Seleukiden. Das apokryphische Buch „Stücke in E." enthält Ausschmückungen der Legende. Vgl. Oppert 1864.

Esthland (Ehstland), eine der russ. Ostseeprovinzen, 20248 qkm, 404709 E., die meistens Esthen u. protestantisch sind. Haupt⊙ Reval. E. einst dän., nachher (1561) schwed. Gebiet, seit 1710 russ. Vgl. Bunge 1877, Arbusow 90.

Esthnische Sprache u. Litteratur. Die **e. S.**, Zweig der fiñ. Familie d. uralisch-altaischen Sprachstames, mehrere Dialekte, worunter die revalsche Schriftsprache. Gramatik v. Körber 1867, Wörterbuch v. Wiedemañ 1865. Die Lit. begiñt eigentl. erst im 19. Jahrh., bes. durch versch. litterar. Gesellschaften gefördert. Schöne Volkslieder; Nationalepos „Kalewipoeg".

Estienne [etjeñ], s. Stephanus. [achten.

Estim e (frz.), [-im], Achtung; **e|ieren**, (be)-

Esto (Kobbit), Längenmaß i. Benkulen, $0_{,413}$ m.

Estoc (frz.), langer, mehrkantiger Stoßdegen.

Estokade (frz.), Degenstoß; feinere Bettelei.

Estomihi (lat., „Sei mir"), der 7. Soñtag vor Ostern, nach dem Anfang der Messe (Ps. 70, 3).

Estompe (frz.), [estöngp], Wischer (✎gerät).

Estrade (frz.), erhöhter Teil des Fußbodens.

Estragon, s. Artemisia.

Estrangelo, die älteste syrische Schrift.

Estrapade (frz.), [-pad'], Wippen, Wipp- od. Schnellgalgen; gleichzeitiges Ausschlagen u. Bäumen der Pferde.

Estrées [estreh], ① **Gabrielle d'E.**, * c. 1571, Geliebte Heinrichs IV. v. Frankreich, † plötzl. $^{10}/_{4}$ 99. Vgl. Desclozeaux 1889. ② **François Annibal d'E.**, Bruder von ①, * 1573, † $^{5}/_{5}$ 1670; 26 Marschall, 43 Coñetable, dañ Herzog. ③ **Jean, Graf d'E.**, Sohn v. ②, frz. ⚓, * 1624, † $^{19}/_{5}$ 1707 Gouverneur der Bretagne. ④ **Louis César Letellier, Herzog d'E.**, Marschall v. Frankreich, * $^{1}/_{7}$ 1697, Sieger b. Hastenbeck $^{26}/_{7}$ 1757, † $^{2}/_{1}$ 71, letzter seines Geschlechts.

Estreicher, Karl, Ritter von Rozbierski, poln. Bibliograph u. ♛✍, * $^{22}/_{11}$ 1827 Krakau, Bibliothekar das. [tugal, bis 1993 m.

Estrella (Serra da E.), [estrellja], ⛰ i. Por-

Estremadura, ① Landschaft im W. v. Spanien, 41757 qkm, 821301 E. ② Portugies. Prov., 17800 qkm, 946472 E. Haupt⊙ Lissabon.

Estremadura, Art baumwoll. Strickgarn.

Estremadurit, phosphorsaurer Kalk (Phosphorit) v. Caceres; i. London u. Hamburg auf Superphosphat verarbeitet.

Estremoz [-oß], ⊙ portug. Prov. Alemtejo, 7278 E. E. Poröse Thongefäße.

Estrich, Fußboden, der aus einer zusamenhängenden Stein- oder Erdmasse besteht.

Estrop|ieren (frz.), verstümeln; **e|iert**, vom Pferde: auf den Vorderbeinen steif.

Estrup, Jak. Brönnum Scavenius, dän. Staatsmañ, * $^{16}/_{4}$ 1825 Sorö, 65/69 Minister des Iñern, 75/94 Ministerpräsident, Schöpfer eines Landesverteidigungsplanes.

Etabl|ieren (frz.), ein-, errichten; **E|issement** [-blißmäng], Niederlassg; (❀) Anstalt, Fabrik.

Etage (frz.), [-ahsch], Stockwerk. **E'nbau**, Kunstwiesen, bei denen infolge Niveauverschiedenheit das Wasser wiederholt benützt wird.

Etagère (frz.), [-schähr], Gestell mit Fächern, Bücherbrett.

Etain [etäng], ⊙ frz. Dep. Meuse, 2811 E. E.

Etamin (arab.), Stern 2. Größe im Kopf des Drachen. [**e|ieren**, ausstellen.

Etal|age (franz.), [-lahsch], Schaustellung;

Etalon (frz.), [-öng], Eichmaß; Zuchthengst.

Etamin (frz., Estamin, Stamin, Tamis), leinwandartiges wollenes Gewebe v. schönem Glanz.

Etampes [etängp], Arrond.⊙ franz. Dep. Seine-et-Oise, 8573 E. E. [reich.

Etang (frz.) [etöng], Strandsee im südl. Frank-

Etappe (frz.), [etapp], Orte an militärisch wichtigen Straßen, besond. hinter der Armee; **E'n-Straße,** zw. den **E'n.**; **E'nkommandant,** Befehlshaber auf einem **E'nort; E'n-Inspektion** bei mobilen Armeekorps zur Regelung des **E'nwesens.** Das **E'nwesen** (Deutschland Instruktion v. ²⁰/₇ 1872) ist bestimmt, die Verbindung der Armee mit der Heimat aufrecht zu erhalten.

Etat (frz.), [etá], Stand, Staat; **Voranschlag** des Staatshaushalts; der vorgeschriebene Truppenbestand: **E. major** [maschöhr], Regiments-, Divisionsstab 2c.; **chef d' É. major** (major-général), Generalstab; **E'isierung,** Aufstellung des E's.

États généraux (frz.), [etá schenerоh], Generalstaaten, seit 1302 die franz. Ständevertretg, konstituierte sich, v. Ludwig XVI. nach 175jähriger Beseitigung zum ⁵/₅ 1789 wieder einberufen, ¹⁷/₆ 89 als Nationalversammlung und leitete die Revolution ein.

Etatsrat, Staatsrat.

Etawa (Itawa), Distrikt indobrit. NWProv., 4387 qkm, 722371 E. Haupt⊙ E. 34721 E. E.

Etazismus, die von Erasmus eingeführte Aussprache des griech. η (êta) wie ē.

Et cetera (lat., abgek. etc.), und so weiter.

Etend|ieren (frz.), [etäng-], ausdehnen, ausbreiten. **E ue** [düh], Ausdehnung, Größe.

Eteokles, Zwillingsbruder des Polynikes (v. Ödipus u. Jokaste), verdrängte seinen Bruder vom Thron, fiel im Zweikampf mit diesem.

Etern|ell (frz.), ewig; **E'e,** Immortelle; **e|isieren,** verewigen; **E ität,** Ewigkeit.

Etesien (grch.), alter Name für mit den Jahreszeiten wechselnde Winde im Mittelmeer.

Etex [etégs], **Antoine,** franz. ⚒, ✐, △ u. Kunst/, ∗ ²⁰/₃ 1808 Paris, † ¹⁶/₇ 88 Chéville bei Paris. Reliefs am Triumphbogen das.

Ethelismus (grch.), Lehre, nach welcher der Wille die Grundkraft der Seele ist.

Ethik (grch.), Moral d. h. Sittenlehre, d. Wissenschaft vom Sittlich-Guten u. Bösen. Auf Grund metaphys., anthropol. u. psycholog. Lehrsätze hat sie das Wesen des Guten, seine Begründung, die Mittel seiner Erreichg u. die Hindernisse zu schildern. Sokrates hat zuerst E. gelehrt. Das Christentum betonte die Gesinnung, das 17. Jahrh. die Erkenntnis, das 18. Jahrh. das Wohl (eudämonistisch), bis J. Kant das höchste Gut in der den Lohn enthaltenden vernunftgemäßen Tugend fand. Vgl. Kirchner 1880, Wundt 86, Köstlin ✎ der E. 87ff. Paulsen 89.

Ethikos, s. Athikos. [bete Lehre v. Gott (Kant).

Ethikotheologie (grch.), auf die Ethik gegrün-

Ethisch, sittlich od. zur Sittenlehre gehörig.

Ethmoideum os (grch.), Sieb- od. Riechbein.

Ethnarch (grch., Volksherrscher), Statthalter, **E'ie,** Statthalterschaft. [mehrere göttl. Wesen.

Ethnizismus (grch.), Heidentum, Glauben an

Ethno|graphie u. E|logie (grch.), Völkerbeschreibung u. Völkerkunde, erstere beschäftigt sich mit der Beschreibg u. Klassifizierung der Völker nach deren geistigen und sprachlichen Eigenschaften; die **Ethnologie** od. **Anthropo**❶ behandelt die Naturgeschichte des menschl. Geschlechts, untersucht Rasse, Abstammung 2c. Vgl. Peschel, Völkerkunde 6. A. 1885, F. Müller Allg. Ethnographie 2. A. 79, Ratzel Anthropo❶ 82/92 II, ders. Völkerkunde 85/87 III, Bastian. [Charakter.

Ethos (grch.), eigentlich Sitte, dann sittlicher

Étienne [etiänn], ① **Mich.,** österr. Publizist, ∗ ²¹/₈ 1827 Wien, mit Max Friedländer 64 Gründer der „N. Freien Presse" Wien, † ²⁹/₄ 79. ② (Estienne), s. Stephanus.

Etikette (frz. étiquette), [-kett], feststehende Gesellschaftsformen, bes. die Förmlichkeiten bei Hofe; Aufschriftzettel für Waren.

Etiolieren (vergeilen), verbleichen v. Pflanzen durch Mangel an Sonnenlicht, wobei alle Organe gelblich werden (Gelbsucht).

Etlar, Carit (eigentl. **Karl Brosböll**), dän. /, ∗ ⁷/₈ 1820 Fredericia. Dän. ✎bilder, jütisches Volksleben. Werke 1859/79, XXIX.

Etmal (niederl., ⚓), 24stündiger Zeitraum v. Mittag zu Mittag.

Eton [iht'n], ⊙ engl. Grafsch. Buckingham, a/Themse, 2499 E. E. **E.-College,** ber. Gelehrtenschule, 1440 gegr. Vgl. Lyte 2. A. 1889.

Etoupieren (frz.), [etu-], mit Werg ausstopfen.

Etrange (frz.), [-trangsch'], seltsam; **E'r,**

Etrek, s. Atrek. [Fremder.

Etretat [etr'tá], Küstenort, frz. Dep. Niederseine, 1944 E. See✦.

Etropolje, ⊙ bulgar. Kreis Sophia, 3486 E.

Etrurien (Tuscia, grch. Tyrrhenia, a ●) zw. Tiber, Macra, den Apenninen u. dem Tyrrhen. Meer, bewohnt v. den Etruskern, v. unbestimmter Herkunft, die einen Bund v. 12 Städten bildeten, seit dem 5. Jahrh. vC. im Kriege mit den Römern, 280 v. diesen unterworfen. Ihre **Kunst,** Mittelding zw. der grch. und röm., mit ägypt. Anklängen, ausgez. ihre Thonarbeiten (Vasen) u. bes. ihre Gußsachen (Wölfin im Kapitol. Museum). Ihre **Sprache** (über sie schrieb Corssen 1874/75, gegen ihn Deecke 77) noch wenig ergründet. [✎ Fig. 12, etrusk. Tracht]. Königr. E. durch Napoleon I. 1800/7. Vgl. O. Müller Die Etrusker, u. A. 1877, Seemann, Kunst 90.

Etsch (röm. Athesis, ital. Adige), ⚔ in Tirol u. Oberital., entspringt auf den Rätischen Alpen, geht zur Adria, 415 km l., 300 schiffbar.

Etschmiadsin (Utschkilissi), Kloster bei Eriwan im russ. Armenien, Sitz eines armenischen Patriarchen (Katholikos), 22 km v. Eriwan.

Ettal, oberbayr. Dorf Ammergau, 100 E. Dabei der **Ettaler Mandl,** 1641 m.

Ettaro (ital.) = Hektar.

Ettenheim, Amts⊙ bad. Kr. Freiburg, 2921 E. AG. Dabei die 1802 aufgehobene Abtei

Etter (ahd.), Zaun, Grenzscheide. [**E'münster.**

Etterbeek, Vorort v. Brüssel, 17735 E. E.

Ettersberg (Großer 481 m u. Kleiner 330 m), Bergrücken, nördl. v. Weimar, 463 m., mit großherzogl. Jagdschloß **Ettersburg.**

Ettingshausen, ① **Andr. v.,** ⚗ u. ⋂, ∗ ²⁵/₁₁ 1796 Heidelberg, † ²⁵/₅ 1878 Wien Prof. /. ② **Konstantin v.,** Sohn v. ①, Paläontolog, seit 1854 Prof. Graz, ∗ ¹⁶/₆ 26 Wien. Vf. „Physiotypia plantarum austriacarum" 56 V.

Ettlingen, Amts⊙ bad. Kr. Karlsruhe, 6547 E. E. AG.

Ettmüller, Ernst Mor. Ludw., Germanist, ∗⁵/₁₀ 1802 Gersdorf bei Löbau, 33 Prof. Zürich, † ¹⁵/₄ 77. Bearbeiter alter Sprachdenkmäler.

Etto- (ital.) = Hekto-. [**E.-Thal.**

Ettrick, schott. ⚔, r. zum Tweed: bildet das

Étude (frz.), [etühd], musikal. Übungsstück, Studie. **Konzert-E:** für öffentl. Vortrag.

Etui (frz.), [etwih], Futteral, Besteck.

Etuz [etüs], Dorf franz. Dep. Ober-Saône, 214 E., ⚔ ²²/₁₀ 1870.

Etymologicum, etymolog. Wörterbuch. **E. magnum,** Titel eines griech. Wörterbuchs aus dem 10. Jahrh. nC. [Stämmen der Wörter.

Etymologie (grch.). Lehre v. den Wurzeln u.

Etzel, im Nibelungenlied der König Attila.

Etzels Hofhaltung, zur Dietrichssage gehörendes Gedicht; später im Heldenbuch.

Eu [öh], ⊙ frz. Dep. Niederseine, nicht weit vom Kanal, 4500 E. E. Schloß u. Park der Orléans. Graf v. E., ältester Sohn des Herzogs v. Nemours (∗ ²⁸/₄ 1842), 64 Gemahl der Kronprinzeß Isabella von Brasilien.

Eu (grch.), wohl, gut. [89 von dort vertrieben.

Euadne, s. Kapaneus.

Eubiotik (grch.), Lebenskunst, Diätetik.

Euböa (neugriech. **Egripos,** ital. **Negroponte**), grch. Insel im Ägeischen Meere, mit ▲en über 1700 m; ist einschließl. mehrerer umliegender Inselchen eine eigene grch. Nomarchie von 4199 qkm, 103442 E. Haupt⊙ Chalkis. 1470/1821 türkisch. Vgl. Baumeister 1864.

Eubuleus (Vorsehung), eleusinische Gottheit.

Eubulides v. Milet, megar. ⛬, 4. Jahrh. vC., Sophismen. [kluges Handeln.

Eubulie (grch.), guter Rat, daher Klugheit,

Eucalyptus *Herit.* (Schönmütze, Gummibaum), Myrtaceen; über 150 Arten, teilweise riesige Bäume, Charakterpflanzen Neuhollands u. der benachbarten Inseln. Liefern Harz, Gerbstoff, äther. Öle, Manna, Gummi, Kino, Holz 2c. **E. globulus** (blauer Gummibaum, Fieberheilbaum), schnellwüchsig, behufs Entfernung des Grundwassers zur Anpflanzung empfohlen. **E.**

amygdalina (Pfefferminzbaum), bis 110 m h. Vgl. Müller Eucalyptographia 1879, Hamm Fieberheilbaum 2. A. 78.

Eucalyptusöl, äther. Öl von Eucalyptus globulus; starkes Antisepticum; Hauptbestandteil: Eucalyptol.

Eucharis, Amaryllidaceen; E. amazonica, SAmerika; Zwiebelgewächs, schöne Zierpflanze.

Eucharistie (grch.), Dankgebet im Abendmahl (Lehre v. diesem Eucharistik); dieses selbst; Monstranz mit der konsekrierten Hostie.

Euchri (türk.) = ¹/₁₀, 0,₁. **E'zira,** 0,₁ m, **E'dirhem,** 0,₁ gr.

Eucyklische Blüten, Blüten mit gleichzähligen Blütenkreisen.

Eudämonie (grch.), Glückseligkeit; **Eudämonismus,** System, das jene zum höchsten Ziel macht. [zu führen.

Eudiobiotik (grch.), Lehre, ein heiteres Leben

Eudiometer (grch.), Instrument zum Messen des Sauerstoffgehaltes der Luft. **Eudiometrie,** die Messung damit.

Eudisten (Euditen), 1634 von dem Jesuiten Eudes (1601/80) gestiftete Kongregation.

Eudoxia (Eudokia), Gattin Theodosius' II., s. Athenais.

Eudoxie (grch.), richtige Lehre; guter Ruf.

Euemeros (Euhemeros), kyrenaischer ⛬, 3. Jahrh. vC., deutete die Volksreligion rationalistisch **(Euhemerismus).** Schr. „Heilige Urkunde". [918 E. AG.

Euerdorf, ○ bayr. Regbez. Unterfranken,

Euganeische Hügel (Monti Euganei), oberital. Hügelgruppe bei Padua, 533 m. Vulkanisch.

Eugen, 4 Päpste, ① **E. I.,** der 76. P., 655/57, heilig gesprochen, Tag ²/₆. ② **E. II.,** der 102. P., 824/27, stand mit dem Kaiser in gutem Einvernehmen. ③ **E. III.** (Peter Bernhard aus Pisa), der 173. P., 1145/53, veranlaßte 2. Kreuzzug. ④ **E. IV.** (Gabr. Condolmiere), der 215. P., 1431/47. Unter ihm Union mit der grch. Kirche.

Eugen, ① **Franz E. v. Savoyen (Prinz E.),** Feldherr und Staatsmann, ∗ ¹⁸/₁₀ 1663 Paris, focht, in österr. Dienste getreten, 83/88 gegen die Türken, dann in Oberitalien gegen die Franzosen, 93 Feldmarschall, 97 (Zenta), 1716 u. 17 (Peterwardein und Belgrad) Sieger über die Türken, (mit Marlborough) 1704 (Höchstedt) über die Franzosen und Bayern, vertrieb die Franzosen durch den Sieg bei Turin (⁷/₉ 1706) aus Italien, besiegte die Franzosen ¹¹/₇ 1708 bei Oudenarde, ¹¹/₉ 1709 bei Malplaquet, nahm Lille u. Mons, schloß 14 mit Frankreich den Frieden zu Rastatt; seit dem Frieden v. Passarowitz (mit den Türken) meist staatsmännisch thätig, † ²¹/₄ 36. [❀, 181]. Vgl. Stein 1837, Malleson 88. Seine Feldzüge vom österr. Generalstab 76/88. ② **E. Friedr. Karl Paul Ludw., Herzog v. Württemberg,** russ. General, ∗ ⁸/₁ 1788 Öls, † ¹⁶/₉ 1857 Carlsruh i/Schles. Vf. „Erinnerungen aus dem Feldzug 1812" 46 u. „Memoiren" 63 III. Vgl. Helldorf 61/64 IV. ③ **E. Beauharnais,** s. Leuchtenberg.

Eugenglanz (Polybasit, Sprödglaserz), ⚙, eisenschwarz; aus Schwefel, Antimon, Arsenik, Silber (64,₂₉), Kupfer, Eisen.

Eugenia acris (Kirschmyrte), Myrtaceen; Westindien. Baum, der das Myrtenholz des Handels liefert.

Eugénie [öschenih], **Marie de Guzman,** ehemal. Kaiserin der Franzosen, 2. Tochter des Grafen v. Montijo u. Teba, ∗ ⁵/₅ 1826 Granada, ³⁰/₁ 53 mit Napoleon III. vermählt, 59,65 u. 70 Regentin, flüchtete ⁴/₉ 70 nach England, ⁹/₁ 73 Witwe. Haupturheberin des Krieges 70/71. Sie erhielt ¹³/₅ 94 Besuch Kaiser Wilhelms II. [Farblos. Aromatisch riechend. Öl.

Eugenöl, im Nelkenöl u. a. äther. Ölen.

Euglena viridis, Infusionstierchen in stehenden Gewässern, die sie grün färbt. E. sanguinea, auf Teichen, ziegelrote Schichten bildend.

Eugubinische Tafeln, 7 eherne Tafeln mit umbrischen Inschriften, 1444 zu Gubbio in Italien gefunden. Das wichtigste umbrische u. altitalische Sprachdenkmal. Vgl. Bréal 1875.

Eugubium, s. Gubbio. [emeros.

Euhemerismus (Euemerismus), s. Eu-

Euklas, sehr sprödes ⚙, Silikat der Turmalingruppe, grün od. blau; Brasilien u. Peru.

Eukleides (Euklid), ① **v. Megara**, ⛬, Schüler des Sokrates, Stifter der megar. Schule, Dialektiker. ② Vater der Geometrie, um 300 vC. in Alexandrien; schr. 13 Bücher „Elemente“, worin die ganze damals bekañte ⩘ enthalten ist. Deutsch Hartwig 1860. Vgl. Heiberg 82.

Eukrit, kristallinisches Gestein aus Augit u. Anorthit.

Eulachonöl, fettes Öl des Candlefisches (Thaleichthys pacificus), Westküste Amerikas; Lebertranſurrogat.

Eulau, ⊙ böhm. Bezℌ Tetschen, 2798 E. E.

Eule, ⊙ böhm. Bez. Kgl. Weinberge, 2611 E. ⌣. Früher Gold⚒. Davon benañt die **Endukaten** Kaiser Karls VI. 1712/15 (m. einer Eule).

Eulen (Strigidae), Familie der Raubvögel, umfaßt die Nachtraubvögel und zwar die **Schleiereulen** (Strix, Syrnium, Nyctale u. Otus), die **Ohreulen** (Bubo, Uhu u. Ephialtes) u **Tageulen** (Surnia, Nyctea, Athene u. Glaucidium). Kopf groß, befiedert, mit nach vorn gerichteten Augen. **Leben** v. kleinen Säugetieren, Vögeln, Insekten.

Eulen (Schmetterlinge, Nachtfalter, Noctuidae), umfassen 27 versch. zum Teil artenreiche Gattungen; versch. der Forstkultur u. dem Gartenbau sehr schädlich; zerfallen in **Spinnenartige, echte E.** u. **Spannerartige.**

Eulenberg, Herm., ⚕, Geh. Mediz.-Rat, Bonn, * $^{20}/_{7}$ 1814 Mülheim a./Rh. **Bed.** Gerichtsarzt. 70/87 vortragender Rat im preuß. Ministerium. ⁄. Gewerbehygiene.

Eulenburg, ① **Friedr. Albr. Graf zu**, preuß. Staatsmañ, * $^{26}/_{6}$ 1815, 59/62 Leiter der ostasiat. Expedition, 62/78 Minister des Iñern, † $^{2}/_{6}$ 81 Schöneberg. „Zehn Jahre iñerer Politik 62/72“ (Reden) 72. ② **Botho Graf zu**, Vetter v. ①, preuß. Staatsmañ, * $^{31}/_{7}$ 1831, 78/81 Minister des Iñern, 81 bis 92 Oberpräs. v. Hessen-Nassau, 92 Minister-präs. (August auch Min. d. Iñern). [Ⓑ, 182]. ③ **Albert**, ⚕, seit 1882 in Berlin, * $^{10}/_{8}$ 40 das. Nervenarzt u. Elektrotherapeut. ⁄.

Eulendukaten, s. Eule. [**he Eule**, 992 m.

Eulengebirge, ⛰ Preuß.-Schlesien; ▲ **Hohe Eulenkopf**, s. Dickfuß u. Schnepfen.

Eulenspiegel, Till, Schalksnarr, Held eines Volksbuches, angeblich aus Knittlingen in Schwaben, † c. 1350 in Mölln, Lauenburg; Volksbuch in Kürschners D. N.-L. Bd. 25.

Euler, ① **Leonhard**, ⩘, * $^{15}/_{4}$ 1707 Basel, † $^{18}/_{9}$ 83 Petersburg; 30 Prof. der ∩ das., 41 Berlin, 66 Petersburg [Ⓑ, 183]. ② **Karl**, ⁄ u. Turnlehrer Berlin, * $^{8}/_{2}$ 1828 Kirchheimbolanden.

Eulersche Zahlen (Sekantenkoeffizienten), die Koeffizienten der Glieder, weñ sec x in einer nach Potenzen von x fortschreitenden Reihe entwickelt wird.

Eulogie (grch), ① Vernunftmäßigkeit. ② der Segen, den d. Presbyter od. Bischof ausspricht.

Eultschek (türk.), Hohlmaß, 1 l. [spricht.

Eumäos, der „göttliche“ Sauhirt d. Odysseus.

Euménes, ① **E. aus Kardia**, Feldherr Alexanders des Gr., 323 vC. Statthalter v. Paphlagonien u. Kappadokien, fiel gegen Antigonus 316 vC. ② **E. II.**, König v. Pergamon 197/159 vC., Sohn des Attalos I., Bundesgenosse der Römer. Vollender des Altars von Pergamon.

Eumeniden, s. Furien.

Eumolpos, Sohn des Poseidon, Stifter der Eleusinien, Stamvater der **Eumolpiden.**

Eunéctes, s. Riesenschlangen.

Eunomia (grch), Gesetzmäßigkeit, eine der Horen. [nomianer), Bischof v. Kyzikos, † 396.

Eunomius, Haupt d. strengen Arianer (Eu-

Eunüch (grch., „Betthüter“), Kastrat, Verschnittener, Haremshüter.

Eupatoria (Jewpatoria, Koslow), Hafen⊙ russ. Gouv. Taurien, 17314 E. ⌣.

Eupatorium cannabinum L. (Wasserhanf, Wasserdosten), Kompositen; an Wassergräben, feuchten Wiesen. Früher ⚕, Stengel wie Hanf brauchbar. [besitzenden Aristokraten.

Eupatriden (grch.), im alten Athen die guts-

Eupen, Kreis⊙ preuß. Regbezirk Aachen, 15445 E. E. RBN. AG. Tuchfabriken.

Eupepsie (grch.), gute Verdauung.

Euphemismus (grch.), beschönigende Umschreibung, **e|tisch** umschreibend. [zug.

Euphemos, ein Teilnehmer am Argonauten-

Euphonie (grch.), Wohllaut, bezieht sich auf Klang oder Qualität des Tones.

Euphorbia L. (Wolfsmilch), Gattung der Euphorbiaceen; **E. resinifera** *Berg.*, marokkan. Atlas, gibt Euphorbium (s. d.); **E. cyparissias** L. (als Bauernrhabarber früher offizinell), Europa, gegen Warzen; **E. lathyris** L. (kleines Springkraut), gibt kleine Purgirkörner.

Euphorbiaceen, Wolfsmilchgewächse; die vielgestaltigste dikotyle Pflanzenfamilie, c. 3500 Arten (18 deutsche), meist der heißen Zone, viele Arznei- u. Giftpflanzen.

Euphorbium, erhärteter Milchsaft v. Euphorbia resinifera; giftig, blasenziehend, Niesen u. Entzündung erregend.

Euphorie (grch.), Gefühl der Gesundheit, d. Wohlseins, zuweilen bei Schwerkranken, bes. Schwindsucht, Pyämie, Gehirnerweichung.

Euphorin, s. Phenylurethan.

Euphorion, Sohn des Achilleus u. der Helena, widerstrebte Zeus, v. diesem getötet. In Goethes „Faust“ Sohn Fausts u. Helenas.

Euphotid, s. Gabbro.

Euphrasia officinalis, s. Augentrost.

Euphrat (arab. Furat), Strom in Vorderasien, bildet sich aus **Murad** u. **Karasu**, die aus Armenien koñen, vereinigt sich mit dem Tigris zum Schatt el Arab, der in den Persischen Golf fällt. 2770 m l.

Euphrosyne, eine der drei Grazien; in Goethes Gedicht Christiane Neumañ, verh. Becker (* $^{15}/_{12}$ 1778, † 97): Dramolet v. Genschen.

Euphuismus, in England schwülstiger, spitzfindiger Stil; nach John Lillys Roman „Euphuës“ 1580.

Eupölis, ⁄ der alten attischen Komödie, * c. 446 vC., † c. 410. Fragm. v. Kock 1880.

Eupompos, grch. ✎, Gründer der Sikyon. Malerschule, c. 400/375 vC. [lungsweise.

Eupraxie (grch.), Wohltun, rechtl. Hand-

Eurasia, Name für Europa u. Asien.

Eure [ör], l. Neben⩘ der Seine, 225 km l. (14 schiffbar); durchfließt die Depart. E., 5958 qkm, 349471 E. (Haupt⊙ Evreux) u. E.-et-Loir, 5874 qkm, 284683 E. (Haupt⊙ Chartres).

Eureka = Heureka.

Eureka, ⊙ nordamerik. Unionsstaat Kalifornien, 4858 E. E.

Eurhythmie (grch.), Ebenmaß im Tanze.

Euripides, der griech. Tragiker, * $^{20}/_{9}$ 480 vC. Salamis, † 406 Pella am Hofe des Königs Archelaus v. Makedonien; Meister in der Darstellung der Leidenschaften. 18 seiner 75 (92) Stücke erhalten: **Hekabe, Orestes, Phönissen**, Alkestis, Medea, Troerinen, Andromache, Jon, Bakchen, Schutzflehenden, Iphigenie in Aulis, Iphigenie in Tauris, Herakliden, Helena, Elektra, Hippolytos, der rasende Herakles und das Satyrspiel **Kyklops**. Deutsch v. Donner (beste) 3. A. 1876. [Ⓑ, 184.] Vgl. Patin 6. A. 83 II.

Europa, Tochter des Königs Agenor v. Phönikien, v. Zeus (als Stier) entführt, Mutter des Minos, Rhadamanthys u. Sarpedon.

Europa, kleinster Erdteil der Alten Welt, vermöge seiner hervorragenden Kultur u. der bedeutenden geistigen Entwicklg seiner dichten Bevölkerung das wichtigste Glied unseres Planeten; hat (ohne Island u. Nowaja Semlja) 9729861 qkm (mit Island, Nowaja S., Jan Mayen u. den vorderen Inseln im nördl Eismeer) 9996528 qkm. **Grenzen**: N.: Nördl. Eismeer; O.: Asien u. Kaspisches Meer; S.: Asien u. Mittelmeer; W.: Atlantisches Meer. **Meeresteile**: Weißes, Schwarzes, Asowsches, Marmara, Ägeisches, Jonisches, Adriatisches, Tyrrhenisches u. Ligurisches Meer, Meerbusen v. Biscaya, Kanal, Nord-, Ost- u. Irische See. **Halbinseln**: Skandinavien, Kola, Kanin, Krim, Illyrische, Apeñinische, Iberische, Bretagne u. Jütland. **Inseln**: Lofoten, Kolgujew, Kreta, Kykladen, Jonische, Sizilien, Sardinien, Korsika, Großbritañien u. Irland. **Der N. u. O.** meist Tiefland. SO. gebirgig. ⛰: Skandinavische, Ural, Kaukasus, Balkan, Karpathen, Alpen, Deutsches Mittel⛰, Apeñin, Französ. Mittel⛰, Pyrenäen, Engl. ⛰ u. Schott. Hochland. ⩘e: Dwina, Petschora, Wolga, Don, Dnjepr, Dnjestr, Donau, Po, Rhône, Ebro, Guadalquivir, Guadiana, Tajo, Duero, Garoñe, Loire, Seine, Rhein, Weser, Elbe, Oder, Weichsel, Niemen, Düna u. Themse. Hochland $^{3}/_{7}$, Tiefland $^{4}/_{7}$ des ganzen Areals. Höchster ▲ Montblanc (4810 m). **Seen**: Wener-, Wetter-, Mälar-, Enare-, Ladoga-, Onega-, Peipus-, Boden-, Genfer-, Garda-, Müritz- u. Platten-See. E. mit kleinen Ausnahmen in d. nördl. gemäßigten Zone; **Klima**: gemäßigt u. gesund; im N. u. O. kontinental, im W. u. NW. ozeanisch u. im S. mittelländisch. Höhere Wintertemperatur, bes. durch Golfstrom veranlaßt. Größere Regenmenge an der Westküste Schottlands (481 cm), die geringste am Kaspischen Meer (12,5 cm). **Produkte**: E. reich an Getreide, Wald, Vieh, Wein, Kohlen, Eisen u. a. Erzen. Handel u. Industrie, Acker-, Bergbau u. Viehzucht, Fischerei u. Schiffahrt v. erster Bedeutg. Handelswerte: Ein- und Ausfuhr (92) 26323 bezw. 19687 Mill. ℳ. **Bevölkerung**: nach Maßgabe der letzten Zählungen: 364896000, die größtenteils Indogermanen, wovon 3 Hauptgruppen zu unterscheiden: Germanen 31,8 % (Deutsche, Engländer, Skandinavier), Romanen 31 % (Franzosen, Spanier, Portugiesen, Rumänen u. Italiener), Slawen 28,3 % (Russen, Serben, Bulgaren, Polen, Tschechen, Kroaten); außerdem Letten, Kelten, Griechen, Armenier, Albanesen, Basken, kaukas. u. kaspische Völker; Mongolen u. Türken 1,8 %, Fiñen und Magyaren 6,8 %, Israeliten 1,8 %. Der **Religion** nach ist der große Teil der Bewohner römisch-katholisch (158 Mill.), beinahe $^{1}/_{4}$ protestant. (76 Mill.) u. $^{1}/_{4}$ griechisch-katholisch (84 Mill.), 7 Mill. christliche Sekten, ferner 6 Mill. Juden u. ebensoviel Mohamedaner; Heiden c. $^{1}/_{2}$ Mill. **Politisch** zerfällt E. in 4 Kaiserstaaten (Deutsches Reich, Österreich-Ungarn, Rußland u. Türkei), 11 Königreiche (Belgien, Dänemark, Griechenland, Großbritañien u. Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Rumänien, Schweden u. Norwegen, Serbien u. Spanien); 1 Großherzogtum: Luxemburg; 4 Fürstentümer: Bulgarien, Liechtenstein, Monaco u. Montenegro; 4 Republ.: Andorra, Frankreich, San Marino u. Schweiz. Vgl. Brachelli, 6 A. 1887, Kirchhoff u. a. 85 ff.

Areal u. Bevölkerg d. wichtigeren europäischen Staaten	Areal: qkm	Bevölkerg: zusamen in 1000	Bevölkerg: auf 1 qkm
Belgien . . .	29457	6195	210
Dänemark . .	38279	2172	57
Deutsches Reich .	540483	49428	91
Frankreich . .	528876	38343	71
Griechenland . .	65119	2187	34
Großbritañien .	314628	37880	120
Italien	286589	30535	107
Luxemburg . . .	2587	211	82
Niederlande . .	33000	4669	141
Norwegen . . .	322305	1988	6
Österreich-Ungarn	625557	41384	66
Portugal . . .	89372	4306	48
Rumänien . . .	131020	5038	39
Rußland	5389985	100187	16
Schweden . . .	450574	4806	11
Schweiz . . .	41346	2917	71
Serbien . . .	48590	2161	44
Spanien (incl. Balearen	504517	17560	35
Türkei (mit Bulgarien)	323653	10399	31

Euros (grch.), Südwind.

Eurötas (a. ◐), ⩘ in Lakonien, heute Iri.

Eurotium, Pilz, Perisporieen; Fäulnisbewohner; mehrere mikroskopische Arten.

Euryäle ferox, Nymphäaceen; Zierpflanze aus OIndien. u. SChina, Victoria regia ähnl.

Euryälos, ① griech. Teilnehmer am Trojanischen Kriege. ② Held einer Episode in Virgils „Aeneis“.

Eurydike, Geliebte des Orpheus (s. d.).

Eurykephalen = Brachykephalen.

Euryklea, Ame des Odysseus.

Eurylŏchos, ein Gefährte des Odysseus.
Eurymĕdon (a. ●), kleinasiat. ⚔, ⚔ 465 vC., Sieg Kimons über die Perser. Jetzt Köprü Su.
Eurynŏme, v. Zeus Mutter der Grazien.
Eurystheus, König v. Mykene, trug dem Herakles die 12 Arbeiten auf.
Eusarkie (grch.), Wohlbeleibtheit.
Euscara (Escuara), Baskische Sprache (s. d.).
Eusebiŏs, Pamphili oder v. Cäsarea, „Vater der Kirchengeschichte". 260/270, nahm am arian. Streit teil, † 340. Schr.: „Kirchengeschichte" dtsch. 1870. „Chronikon", „Leben Konstantins". Vgl. Hely 77.
Eusemie (grch.), gute Vorbedeutung.
Euskirchen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cöln, 8963 E. E. AG. Spinnerei, *Tuchfabrikation.*
Euspongia, s. Badeschwamm.
Eustachio, Bartol., ☠, * San Severino, † 1574 Fossombrone, Arzt. Nach ihm heißt die Ohrtrompete: **Eustachische Trompete.**
Euter, das milchabsondernde Organ der weibl. Säugetiere, 2/10fach nach der Zahl der [Jungen.
Eutereinschuß, Euterentzündung.
Eutérpe, eine der 9 Musen, s. d. [⚘ Fig. 25].
Eutérpe oleracea (Palmito- od. Kohlpalme); Palmen; Brasilien u. Amazonas; liefert Kohl, Pfähle u. Wein.
Euthanasie (grch.), leichter Tod, Linderung des Todes durch Arzneimittel (Morphium 2c.).
Euthymie (grch. heiterer Sinn), Gemütsruhe.
Euthymos, Faustkämpfer z. Zeit des Xerxes, befreite Temessa v. dem bösen Geist, dem jährl. eine Jungfrau geopfert werden mußte.
Eutin, Haupt⊙ des oldenburg. Fürstentums Lübeck, zwischen dem **Großen** u. **Kleinen E'ersee.** 4625 E. E. AG. * K. M. v. Weber.
Euting, Jul., Orientalist, Prof. Straßburg, * $^{11}/_{7}$ 1839 Stuttgart; altsemit. Inschriften.
Eutokie (grch.), *leichte* Entbindg; Fruchtbarkeit. [diesem einverleibt.
Eutritzsch, bis 1890 Vorort v. Leipzig, dann
Eutropius, Flavius, röm. ♛/ im 4. Jahrh. nC. „Breviarium ab urbe condita" (bis 364 nC.), deutsch Forbiger 1865.
Euxanthin, Hauptbestandteil des gelben Farbstoffs Puree; hellgelbe Prismen.
Euxara, Baskische Sprache (s. d.).
Eva (hebr. „Leben") heißt die **Mutter** des Menschengeschlechts, Gen. 3, 16.
Eva-Apfelbaum, s. Tabernaemontana.
Evagŏras, König v. Salamis (Cypern), 385/376 siegreich geg. die Perser, 374 ermordet.
Evaku|ieren (v. lat.), räumen; Auspumpen der Luft; Subst. **E|ation,** Räumung, bes. der Lazarette bei Kriegsschauplätzen durch Rücktransport v. Verwundeten u. Kranken vom Kriegsschauplatz in die Heimat. [stimmung.
Evalvation (lat.), (Ab)schätzung, Wertbe-
Evander (Euándros), Arkadier, der Sage nach Ansiedler bei Rom vor dem Trojan. Kriege; soll Buchstabenschrift, Musik 2c. gelehrt haben.
Evangeliarium (lat.), das Kirchenbuch mit den Evangelien.
Evangelical Friends (engl.), [éwandschelikäl frends], kirchliche Sekte; s. Quäker.
Evangelienharmonie, Zusammenarbeitung d. 4 Evangelien zu einer Geschichte, so im „Krist" des Otfried v. Weißenburg u. *im* „Heliand".
Evangelisch heißen die Lutheraner u. Reformierten, weil sie ihre Lehren nur aus dem Evangelium, d. h. der Bibel *entnehmen.* **E'e Allianz,** Vereinigung der einzelnen evang. Kirchen u. Sekten, 1845 in Liverpool konstituiert, seitdem mehrfach versammelt. **E'e Gemeinschaft,** s. Albrechtsleute. **E'e Kirchenkonferenz,** period. Zusammentritt der deutschen **e'n** Kirchenbehörden zuerst 1846. **E'er Bund,** gegr. 1887 nach Beendigung des sog. Kulturkampfes z. Abwehr der inneren u. äußeren Gefahren, die den deutschen Protestanten drohen. Giebt heraus „Kirchl. Korrespondenz".
Evangelium (grch.), frohe Botschaft vom Reich Christi, dann die 4 schriftl. Berichte über Jesu Leben u. Tod. Ursprüngl. nur mündl. fortgepflanzt, dann gesammelt. Auch der Gesamtinhalt des Neuen Testaments.
Evans [éwens], **Mary-Ann,** s. Eliot ④.
Evanston [éwwenston], ⊙ in Illinois, NAmerika, 13059 E. E. Universität.

Evansville [éwwenswill], Fabrik⊙ in Indiana, NAmerika, 50756 E. E.
Evapor|ation (lat.), Verdunstung; **e|ieren,** abdampfen (s. d.).
Evaporimĕter (lat.), Atmomĕter, Instrument zur Messung d. Verdunstung d. Wassers.
Evasion (lat.), Entweichung.
Evektion (lat.), period. Störung der Bewegung d. Mondes durch Anziehung d. Planeten.
Evénement (frz.), [ewännmang], Ereignis.
Eventail (frz.), [ewangtaj], Fächer, Art Aufmarsch im 18. Jahrh.
Eventration (lat.), großer Bauchbruch, Nabelbruch, der sich auf einen bedeutenden Teil der Eingeweide erstreckt.
Eventu|ell *(lat.), etwa, vorkommenden Falles;* **E|alität,** Möglichkeit; **e|aliter,** möglicherweise.
Evéntus (lat.), Ausgang, Erfolg.
Everdingen, Allart van, niederländ. Landschafts✍ u. Kupferstecher, * 1621 Alkmaar, † Nov. 75 Amsterdam. Vgl. Drugulin 1873.
Everest [éww-], **Sir George,** engl. Ingenieur, * $^{4}/_{7}$ 1790 Wales, beteiligt 1823/43 an der trigonometrischen Vermessung Indiens; † $^{1}/_{12}$ 66 London. Ihm zu Ehren heißt der ▲ Gaurisankar **Mount E.**
Evergem, ⊙ belg. Prov. Ostflandern, 6948 E. E. [dehnte Sumpfgegend in Florida.
Everglades (engl.), [ewwerglehds], ausge-
Evernia *Ach.* (Bandflechte), Ramalinaceen; 4 deutsche Arten, an Obstbäumen, auf Brettern, alten Zäunen 2c.
Eversberg, ○ preuß. Regbez. Arnsberg. Kr Meschede, 1399 E. E. ⚒
Eversi|on (lat.), Umsturz; **e|v,** auf ihn zielend.
Eversmann, Eduard Frd. v., Entomolog, * $^{23}/_{1}$ 1794 Hagen (Westfalen), $^{20}/_{4}$ 1860 Kasan als Prof. der ♈. Fauna Rußlands.
Evertieren (lat.), umstürzen.
Evertsen, ① **Jan,** holl. Seemann, * 1600, fiel $^{4}/_{8}$ 66 gegen die Engländer. ② **Cornelis,** Bruder v. ①, holländ. Vizeadmiral, * $^{4}/_{7}$ 1610 Vliessingen, fiel $^{11}/_{7}$ 66 gegen die Engländer. ③ **Cornelis,** Sohn v. ②, * $^{16}/_{11}$ 1642, holl. Admiral, † 1706. ④ **Geleyn,** Bruder v. ③, * $^{22}/_{1}$ 1655, ausgezeichneter holländ. Seemann, † $^{25}/_{7}$ 1721 als Admiral.
Evesham (ihwshäm), ⊙ engl. Grafsch. Worcester, a/Avon, 5836 E. E. $^{4}/_{8}$ 1265 Sieg des Prinzen Eduard über Simon v. Montfort.
Evéx (lat.), nach oben gerundet.
Evian [ewjäng], ⊙ frz. Dep. Obersavoyen, am Genfersee, 2151 E. E. ☕.
Evid|ent (lat.), augenscheinlich, offenbar; **E|enz,** Augenscheinlichkeit.
Evidénzbureau, im österr. Generalstabe Nachrichtenbureau über fremde Heere.
Eviktion (lat.), (überführender) Beweis; Entwährung; Wegnahme einer Sache od. Bestreitung eines Rechts des Besitzers durch einen Dritten wegen bessern Rechts.
Evinzieren (lat.), erweisen, darthun; überführen; ausklagen.
Evoë (lat.), bakchantischer Jauchzer (Juchhe!).
Evokat|ion (lat.), Citation eines Beklagten vor ein auswärtiges Gericht. **E|orium,** Vorladungsschreiben.
Evolena, schweiz. Dorf in Wallis, 1128 E. Häufig von Touristen besucht.
Evolūte (lat.), s. Abgewickelte Linie.
Evolution *(lat.),* Entwickelg, Entfaltg; Truppenbewegg zur Formations- od. Ortsveränderg.
Evolutionstheorie (Entwickelungstheorie, Monismus, Progenetistheorie), Annahme, wonach im ganzen Weltall ein unausgesetzter, mechanisch bedingter Fortschritt stattfindet. Die **Umwandelungs-** oder Abstammungs-, **Deszendenz-** oder **Transformationstheorie** behandelt nur die Lebewesen.
Evolvénte (lat.), s. Abgewickelte Linie.
Evolvieren (lat.), sich entwickeln.
Evonўmus *L.* (Spill, Spindelbaum), Celastraceen, 3 deutsche Arten: **E. europea** *L.* (Pfaffenhütchen, Zweckholz), Zierstrauch, Holz hellgelb, Früchte abführend, Same liefert Öl, Samenkapseln färben gelb. **E. latifolius** u. **verrucosus,** Zier- und Heckenstrauch.
Evŏra, portug. Distrikt, 7088 qkm, 112735 E. Haupt⊙ E., 13046 E. E.

Evreux [ewröh], ⊙ frz. Dep. Eure, 16932 E. E. Nahebei römische Altertümer.
Evron [ewrong], ⊙ frz. Dep. Mayenne, 3073 [E. E.
Evviva (ital.), lebe hoch.
Ew., Abkürzung für Euer.
Ewald, ① **Joh. Joachim,** ✍, * $^{3}/_{9}$ 1727 Spandau, † 67 Rom als Karthäuser. Epigrammatiker. ② **Johannes,** dän. Dichter, * $^{18}/_{11}$ 1743 Kopenhagen, † $^{17}/_{3}$ 81. Gedichte, Dramen. Vgl. Jörgensen 1888. ③ **Heinr. Aug.,** Hebraist, Exeget u. Bibelkritiker, * $^{16}/_{11}$ 1803 Göttingen, dort 27 Prof., 37 als einer der „Göttinger 7" abgesetzt, 48 wieder Göttingen, 68 abermals abgesetzt (Gegner der Annexion), 67/74 Mitglied des Reichstags (Welfe), † $^{4}/_{5}$ 75. „Lehrbuch der hebr. Sprache"; „Die poet. Bücher des Alten Bundes"; „Gesch. des Volkes Israel" 2c. ④ **Herman Frederik,** dän. ✍ Prof. Kopenhagen; * $^{13}/_{12}$ 1821 das. Romane, meist deutsch. ⑤ **Ernst,** ♛✍, * $^{17}/_{8}$ 1836 Berlin, † $^{31}/_{7}$ 84.
Ewe, Sprache v. Dahomey u. Togo (WAfrika).
Ewer, 2mastige Fahrzeuge für Binnen- u. Küstenfahrt.
Ewiger Jude, nach der Sage der Schuhmacher Ahasverus, der Jesu auf dem Wege nach Golgatha auszuruhen verwehrte und bis z. Jüngsten Gericht keine Ruhe findet; als Volksbuch u. sonst bearbeitet. Vgl. Cassel 1885.
Ewiger Landfriede, 1495 durch Maximilian I. auf dem Reichstage zu Worms zur Beseitigung des Fehdewesens gestifteter Friede.
Ewige Stadt = Rom. [ungen).
Ex- (lat.), aus (dem Amte, in Zusammensetz-
Ex abrupto (lat.), plötzlich, unerwartet.
Exacerbation (lat.), Erbitterung; Steigerung der **Krankheits**erscheinungen. [u. Recht.
Ex aequo et bōno (lat.), nach Billigkeit
Exaggeration (lat.), Übertreibung.
Exákt (lat.), genau, sorgfältig; **e'e Wissenschaften:** ⚗, ∩, ✍, ⚙, **E'ion,** Beitreibung (Steuern 2c.).
Exalgin (Methylacetanilid), aus Acetylchlorid und Monomethylanilin gewonnen, farblose in Wasser lösliche Krystalle; gegen Neuralgien. [die radikale Partei.
Exaltādos (span.), in Spanien seit 1820
Exalt|ation (lat.), starke Aufgeregtheit; **e|iert,** in solchem Zustande, überspannt.
Exām|en (lat.), Prüfung; **e|inieren,** prüfen; **E|inand,** Prüfling; **E|inator,** Prüfer; **E|inatorium,** Vorbereitung, Wiederholg v. Kollegien.
Exanimation (lat.), Entseelung; tiefe Ohn- [macht.
Ex animo (lat.) v. Herzen gern.
Exanthēm (grch.) Ausschlag. **E'ātischer Typhus,** Flecktyphus. **E'ātisch,** m. Hautausschlag.
Exárch, (grch.), in Ravenna residierende Statthalter des Teils von Italien (Exarchát), der die heutige Romagna u. den Küstenstrich von Rimini bis Ancona umfaßte, 751 von dem Longobardenkönig Aistulf erobert, 756 von Pipin an den Papst, bis 1860 Kirchenstaat.
Exarthrōse (grch.), Verrenkung von Knochen, deren Enden durch Diarthrose verbunden sind.
Exartikulation (lat.), operative Entfernung eines Gliedes im Gelenk, z. B. des Unterschenkels im Knie.
Ex asse (lat.), ganz u. gar; **Haeres e. a.,** Universalerbe. [Ostern, nach Ps. 27, 7.
Exaudi (lat., erhöre), der 6. Sonntag nach
Exauguration (lat.), Entweihg, Entheiligg.
Ex bĕne placĭto (lat.), nach Gutdünken.
Exc., d. h. excudit, hat es gestochen (auf Kupfer- [stichen).
Ex capĭte (lat.), aus dem Kopf.
Ex cathĕdra Petri (lat.), Aus(spruch des) dem Lehrstuhl(es) Petri, Machtspruch.
Excelsiormühle, Mahlmühle zum Schroten von Getreide, Mahlen von Gewürzen 2c., zwei Hartgußscheiben mit konzentrisch angeordneten dreikantigen Zähnen.
Exceptio veritātis (lat.), Wahrheitsbeweis bei Beleidiggsklagen; ausgeschlossen in Deutschland bei Majestätsbeleidigg. [Wechsel; Börse.
Exchange (engl.), [extschehndsch], Umtausch,
Exchequer (engl.), [extschecker], Schatzkammer, -gericht; **Chancellor of the E.,** der engl. Finanzminister. **E. Bills,** Schatzscheine auf kurze, **E. Bonds** auf längere Fristen, Teil der engl. schwebenden Schuld.

Excitantia (lat.), aufreizende Heilmittel.
Excitātor, Metallverbindg zweier galvan. Platten bei armierten Muskeln od. Nerven.
Excitatōrium (lat.), Mahnschreiben.
Excoecāria Agallŏcha *L.* (gem Blindbaum), Euphorbiaceen; SAsien; mit sehr giftigem, übelriechendem Milchsaft (verursacht, ins Auge gebracht, Blindheit); liefert das Aloë-, Paradies- oder Adlerholz des Handels.
Excus|e (frz.), [-kühß'], Entschuldigg, Vorwand; **e'z**, entschuldige(n Sie).
Ex decrēto (lat.), inhaltlich des Befehls.
Ex diē in diem (lat.), von Tag zu Tag (Berechnungsart.
Exĕat (lat.), er trete ab; Urlaub.
Exĕdra (grch.), Sitz, in den alten Gymnasien m. Sitzen versehene Nische rc. in d. Säulenhalle.
Exegēse, Erklärung oder Auslegung, besonders der heil. Schrift. **E|t**, Ausleger; **E|tik**, Auslegekunst.
Exēgi monumentum aere perennius (lat.), ein Denkmal, das Erz überdauert, habe ich mir errichtet (Horaz, carm. III, 30, 1).
Exekrā|bel (lat.), (über die Maßen) abscheulich, fluchwürdig. **E|tion**, Verfluchung.
Exekution (lat.), (Zwangs)vollstreckg eines Befehls, insbes. gerichtl. Vollzug einer Strafe.
Exekutiv|gewalt (Exekutive), vollziehende Gewalt im Staate. **E|prozeß**, Vollstreckungsverfahren im ehem. Zivilprozeß bei Schuldnern, die sich der sofortigen Vollstreckg unterworfen hatten. [fehle.
Exekūtor (lat.), Vollstrecker behördlicher Be-
Exelmans [mang] ① **Remy Jos. Isidore Graf**, Marschall u. Pair v. Frankreich, * $^{13}/_{11}$ 1775 Bar-le-Duc, berühmter napoleon. Reiterführer, 1851 Marschall, † $^{21}/_{7}$ 52 Paris. ② **Joseph Maurice Graf**, Sohn v. ①, * $^{19}/_{4}$ 1816, † als franz. Vizeadmiral $^{25}/_{7}$ 75 Rochefort.
Exempel (lat.), Beispiel, (Schul-)Aufgabe.
Exemplār (lat.), Muster, (einzelnes) Stück; **e'isch**, musterhaft; **e'ische Strafe**, bes. scharfe (abschreckende) Strafe. [spiel.
Exemplifizieren (lat.), erläutern durch Bei-
Exempli gratia (lat.), beispielshalber.
Exemtion (lat.), Befreiung von der zuständigen Amtsgewalt des nächsten Kirchenoberen.
Exenteration = Embryotomie.
Exequātur (lat., „er vollziehe"), die von einer Regierung dem bei ihr akkreditierten Konsul einer fremden Macht erteilte Erlaubnis zur Ausübung seiner Berufspflichten.
Exĕquien (lat.), Messen für die Verstorbenen am 3., 7., 9., 30. od. 40. Tage nach dem Tode.
Exequieren (lat.), ausführen, vollstrecken.
Exerzieren (lat.), üben, besonders Truppen im Waffengebrauch u. Bewegungen.
Exerzier|knochen, Verknöcherung, die sich in Deltamuskel u. Oberarm durch das Anschlagen des Gewehrs beim Exerzieren bildet. **E'lager**, Übungslager. **E'meister**, Unteroffiziercharge der Marine. **E'reglement**, alle Vorschriften für militär. E'en, zur Herbeiführung gleichmäßiger Ausbildg u. Verwendg der Truppen.
Exerzitium (lat.), Sprachübung (als Schulaufgabe).
Exest (lat.), es ist aus, vorbei, zu Ende.
Exĕter, Haupt⊙ der engl. Grafsch. Devon,
Exeunt (lat.), sie gehen ab. [a/Exe, 37580 E. E.
Exfoli|ation (lat.), Abblätterung, oberflächl. Zerstörung der Haut; **e|ieren**, (sich) abblättern.
Exhalation (lat.), Aushauchung, -dünstung.
Exhaustion (lat.), Aus-, Aufsaugung.
Exhaustor (lat.), Saugventilator, dem Zentrifugalgebläse ähnl. Vorrichtg zur Ventilation, in Gasfabriken rc. zum Auffangen v. Luft.
Exheredation (lat.), Enterbung.
Exhibieren (lat.), aushändigen, darlegen.
Exhibition (lat.), Aushändigung, Ausstellg, Darlegung. **E'sklage**, Klage auf Vorweisg einer Sache, bezw. Ersatz dafür. **Exhibitum**, Eingabe.
Exhumation (lat.), (Leichen)ausgrabung.
Exigieren (lat.), (ein)fordern.
Exil (lat.), Verbannung; **e'ieren**, verbannen.
Eximieren (lat.), befreien.
Ex improviso (lat.), unversehens, unvermutet.
Exin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, 2805 E. E. AG. Wallfahrtsort.

Exist|énz (lat.), Dasein, (Lebens-, Waren-) Bestand; **e|ieren**, da-, vorhandensein.
Exit (lat.), er geht ab.
Exĭtus (lat.), Ausgang, Ende.
Ex jūre (lat.), dem Rechte gemäß.
Exkavation (lat.), (Aus)höhlung.
Exkavatōren (lat.), Trockenbagger, Grabe- u. Hebemaschinen, durch Dampf betrieben, auch schaufelartiges, nach unten schließendes zweiteiliges Hebegefäß [⊛ Fig. 26].
Exklamation (lat.), Ausruf.
Exklave, abgetrennter Gebietsteil eines Staates, vgl. Enklave.
Exklu|dieren (lat.), ausschließen; **E|sion**, Ausschließung; **e|siv**, ausschließend; **e|sive**, ausschließlich; **E|sivität**, Ausschließlichkeit.
Exkommuni|kation od. Bann, Ausschließung aus der Kirchengemeinde; **e|zieren**, solche aussprechen, ausführen.
Exkoriation (lat.), (Haut)abschürfung.
Exkortikation (lat.), Entrindg, Aushülsung.
Exkremente (lat.), Auswurfstoffe, bes. die Darmentleerungen (c. 170 gr tägl. beim Menschen mit 25% festen Stoffen), die als unbrauchbar entleerten Endprodukte des Stoffwechsels. Wegen Ansteckungsstoffes desinfizieren. Vgl. Heiden, Müller u. Langsdorff 1885.
Exkreszenz (lat.), Auswuchs.
Exkrēte (lat.), Ausscheidgen des Körpers, die nicht mehr verwendet werden (Harn, Schweiß), im Gegensatz zu den **Sekreten**, Absonderungen der Drüsen (Speichel, Galle, Magensaft u. a.), die eine bestimmte Aufgabe haben.
Exküsieren (frz.), entschuldigen.
Exkulpation (lat.), Rechtfertigung.
Exkūrs (lat.), Abschweifung von der Hauptsache; größere erläuternde Anmerkg zum Text
Exkursion (lat.), Ausflug. [vom Schuldner.
Exkussion (lat.), Beitreibg einer Forderung
Ex lex (lat.), ein außer dem Gesetz Stehender.
Ex libris s. Bücherzeichen.
Ex mandāto (lat.), dem Befehl zufolge.
Exmatrikulieren (lat.), streichen, löschen.
Exmi|ssion (lat.), Austreibung aus dem Besitz; **e|ttieren**, heraustreiben. [509 m.
Exmore Forest, ⛰ im südwestl. England,
Exmouth [exmoß], ⊙ engl. Grafsch. Devon, a/Exe u. am Kanal, 8097 E. E. See⚓.
Exner, ① **Franz**, ♣, * $^{28}/_{8}$ 1802 Wien, 27 Prof. das., † $^{19}/_{6}$ 53 Padua, Herbartianer. ② **Joh. Jul.**, dän. Genre🖌, * $^{30}/_{11}$ 1825 Kopenhagen. ③ **Wilh. Franz**, ⚙, * $^{9}/_{4}$ 1840 Gänserndorf, 75 Prof. Wien. Verdient um Holz- und Steinindustrie und Transportwesen. ⁄. ④ **Adolf**, ⚖ * $^{5}/_{2}$ 1841 Prag, 72 Prof. Wien, vorher (seit 68) Zürich. † $^{10}/_{9}$ 94 Kufstein. ⑤ **Siegmund**, Physiolog, * $^{5}/_{4}$ 1846 Wien, 74 Prof. das.; Sinnesorgane, Psychologie.
Ex nexu (lat.), außer Verbindung.
Exoāscus, Pilz d. Steinobstes; Gymnoasci; bildet die Narren od. Taschen der Pflaumen.
Exocarpium, s. Perikarp.
Exochorda grandiflōra, Rosaceen; Zierstrauch aus NAmerika, von der Tracht einer Spiraea. [fall.
Exŏchus (grch.), Mastdarm-Austritt, -Vor-
Exocoetus (Fledersisch, fliegender Fisch); Scombreiden. 44 Arten in den trop. u. subtrop. Meeren, Fleisch eßbar. Vgl. Möbius 1878.
Exŏdus (grch., „Auszug"), das 2. Buch Mose.
Exogamie, (grch.) Sitte mancher Völker die Frau aus einem Stamme zu nehmen, dem nicht die Mutter angehörte; Gegensatz; Endogamie.
Ex officio (lat.), von Amts wegen.
Exogēn (grch.), Entstehgsweise eines Pflanzengliedes aus an der Oberfläche des Muttergliedes liegenden Zellen.
Exogēnae (lat.), Dikotyledonen bei De Can-
Exomphălus (grch.), Nabelbruch. [dolle.
Exonĕration (lat.), Entlastung.
Exophthălmus (grch. Glotzauge), Hervortreten des Augapfels bei Eiterung in der Augenhöhle, Lähmung der Augenmuskeln, Basedowsche Krankheit (s. d.).
Exorbitant (lat.), übermäßig, übertrieben.
Exordium (lat.), Eingang einer Rede.
Exorzi|sieren, Austreiben böser Geister, bes. vor der Taufe, v. den Reformierten verworfen, von den Lutheranern festgehalten, auch von der Unionsagende 1822. **E|smus**, diese Handlung. **E|st**, Teufelsbanner.

Exosmōse (grch.), s. Endosmose.
Exostemma floribundum, Rubiaceen; Baum, WIndien; die Rinde (Berg-, Pitonchina-, Lucienrinde) purgierend; Nutzholz.
Exostōse (grch.), Knochenauswuchs.
Exotērisch u. **Exoterika**, s. unter Esotērisch.
Exōtisch (grch.), ausländisch, besond. aus heißen Zonen.
Expansion (lat.), Ausdehnung. **E'sgeschosse**, Geschosse, die sich beim Schuß ausdehnen, um Führg in den Rohrzügen zu erhalten. **E'skraft** (Tension), das Ausdehnungsbestreben d. Gase. **E'smaschinen**, Dampfmaschinen, bei denen der Dampf nur auf einen Teil des Kolbenweges mit vollem Druck, dann durch Ausdehnung wirkt. **Expansiv**, sich ausdehnend, dehnbar.
Expatri|ieren (lat), (des Landes) verweisen; **E|ation**, Verweisung; **E|ierungsgesetz**, Ausweisungsgesetz ($^{4}/_{5}$ 1874), gegen Kirchendiener wegen unbefugter kirchl. Handlungen.
Exped|iens (lat.), Auskunfts-, Hilfsmittel; **e|ieren**, ausfertigen, befördern, versenden; **E|ition**, Ausfertigg, Versendg, Unternehmung.
Expektor|antia (lat.), Auswurf fördernde Mittel: Schleimiges, Zuckeriges, Ipekakuanha, Brechweinstein rc. **E|ation**, Auswurf, Eröffnung, (Herzens)ergießung. **E|ieren**, solches thun. [(aus)treibende Mittel.
Expell|ieren (lat.), vertreiben; **E|entia**,
Expensen (lat.), Gerichtskosten.
Experiment (lat.), Versuch; Verfahren des Naturforschers durch v. ihm bestimmtes Aufeinanderwirken v. Kräften od. Stoffen die Richtigkeit von Gesetzen zu erweisen oder neue Erfahrungen zu gewinnen. **E'al**, auf **E'e** begründet; **e'ieren**, Versuche anstellen.
Experimentāl-Chemie u. **-Physik**, Erläuterndes zur ⚗ u. ∩ durch Experimente. Vgl. ⚗ Emsmann-Damer 5. A. 1890; ∩ Lehmann 1885.
Expért (lat.), erfahren, sachverständig (auch Subst.), Sachverständiger, **E'ise**, deren Untersuchung.
Exporto credito (lat.), glaubt dem Erfahrenen.
Expiation [lat.], (Aus)büßung, Sühne.
Expilation (lat.), Ausplünderung.
Explanation (lat.), Erklärung, Auslegung.
Explicit (lat.), d. h. volumen explicitum est, das Buch (Bücherrolle) ist zu Ende.
Expli|zieren (lat.), erklären, auseinandersetzen; Subst. **E|kation**.
Explodieren (lat.), (heftig) ausbrechen, zerknallen. [e'ieren, ausbeuten.
Exploit (frz.), [-löá], Heldenthat, Großthat;
Explor|ation (lat. Ausforschung), ärztliche Untersuchung des körperl. od. geistigen Zustandes. **E|ieren**, untersuchen, erforschen.
Explosion (lat.), v. mechanischen Wirkungen u. Knall begleitete plötzliche Entwicklung oder Ausdehnung von Gasen und Dämpfen, um so heftiger, je vollständiger die **E'sgase** zurückgehalten werden und je vollkommener und schneller die Entzündung erfolgt.
Explosions-Geschosse, G. mit Sprengfüllg. Durch Petersburger Konvention v. $^{4}/_{11}$ 1868 aus Humanität für Gewehre (Gewicht unter 400gr) verboten. Für Jagd noch üblich (Elefanten).
Explosivstoffe, durch Stoß, Schlag, Reibg od. Funken leicht zur Explosion gebrachte chem. Präparate u. Mischgen: Schießpulver, Nitroglycerin, Schießbaumwolle, Sprenggelatine, Pikratpulver, Knallpräparate, Jod, Chlorstickstoff rc. Entweder brisant (schnelle Explosion, zermalmend), impulsiv (langsame Explosion, große Sprengstücke), fulminant (von höchster Wirkung). Im ⚔, zu Kriegszwecken, Bodenlockerg (Sprengkultur) rc. Vgl. Häußermann 1894.
Exponént (lat.), Größe, die angiebt, wie oft eine andere als Faktor gesetzt werden soll, gewöhnl. durch eine rechts oben an der gegebenen Größe stehende Zahl od. einen solchen Buchstaben bezeichnet, z. B. $3^2 = 3 . 3$; $a^2 = a . a$.
Exponieren (lat.), aus(einander)setzen.
Expórt (lat.), s. Ausfuhr. **E'en**, Ausfuhrgegenstände; **E'bonifikation**, Ausfuhrvergütg;

e'abel, was ausgeführt werden kann; e'ieren, ausführen: E'eur, der Ausführende.
Exposé (frz.), Darlegung, Erläuterung.
Exposition (lat.), Ausstellung, Darlegung, Aussetzung.
Expreß (lat.), ausdrücklich, insbes.; **E'er,** Eilbote; **E'ion,** Ausdruck; **e'iv,** ausdrucksvoll.
Expressis verbis (lat.), mit ausdrücklichen Worten.
Exprimieren (lat.), ausdrücken, bekunden.
Exprobration (lat.), Vorwurf. [vorsätzlich.
Ex professo (lat.), v. Berufs, Amts wegen;
Expromission (lat.), Eintritt eines stellvertretenden Schuldners (**Expromittent**).
Expropriation (lat.), Enteignung, Wegnahme des Eigentums aus Gründen des öffentl. Wohles gegen Entschädigg. Vgl. Eger 1887 II.
Ex propriis (ex proprio, lat.), aus eigenen Mitteln. [abführend (✗).
Expulsion (lat.), Ver-, Austreibung; **e'iv,**
Expurgation (lat.), Reinigung, Abführung.
Exquirieren (lat.), ausfindig machen, ausforschen.
Exquisit (lat.), vorzüglich, auserlesen.
Exsiccantia (lat.), austrocknende Mittel (f. d.).
Exsikkator (lat.), Vorrichtung zum Austrocknen mit Hilfe wasserziehender Mittel.
Exskribieren (lat.), ausschreiben.
Exspektanz (lat.), Anwartschaft; **e'ative Methode** (✗), abwartendes Verfahren bis zum Eintritt sicherer Symptome. [fallzeit.
Exspiration (lat.), Ausatmung, Tod, Ver-
Exstinguieren (lat.), auslöschen, vertilgen, vernichten. Subst. **Extinktion.**
Exstirpation (lat.), Entfernung kranker Organe od. v. Neubildungen durch das Messer rc. **E'ieren,** ausschneiden.
Exstirpātor (lat., Skarifikator, Kultivator, Grubber) Gerät zu Bodenlockerung mit 5/11 verstellbaren eisernen Scharfüßen, Unterbringung v. Dünger u. Samen rc.
Exstruieren (lat.), auf-, erbauen.
Exsudāt f. Transsudat.
Extāse, f. Ekstase.
Extemporāle (lat.), Arbeit, Rede ohne Vorbereitung; **e'ieren,** aus dem Stegreif reden; **ex tempore,** aus dem Stegreif.
Extendieren (lat.), ausdehnen, erweitern.
Extension (lat.), Ausdehnung, Streckung v. Gliedern im Gegensatz zur Beugung. **E'ibilität,** Ausdehnbarkeit; **e'iv,** (aus)dehnend; **E'ōres,** Streckmuskeln; **E'um,** Ausweis (des Vermögens).
Extérieur (frz.), [-riör], Außenseite, Außenwerk, Aussehen.
Extermination (lat.), Austreibung aus den Landesgrenzen, auch aus Privatbesitz.
Extērn (lat.), auswärtig; **Externer,** Auswärtiger, Alumnus.
Externsteine (Elstersteine), Sandsteinklippen bei Horn im Teutoburger Walde, 37 m. Darin altchristl. Grottenheiligtum, einst vielbesuchte Wallfahrtsstätte. Großes Gasthaus. Vgl. Dewitz 1886.
Exterritoriāl, (lat.), ausländisch; **E'ität,** Freiheit der Souveräne u. ihrer diplomat. Vertreter, des Gesandtschaftspersonals, der Kriegsschiffe von dem Gerichtszwang fremder Länder.
Extinkteur (frz.), [-tör], (Gasspritze), tragbares Gefäß mit kohlensäurehaltigem Wasser, das unter Druck komprimierter Kohlensäure steht; zu Feuerlöschzwecken.
Extorquieren (lat.), erpressen; Subst. **E'sion.**
Extra (lat.), besonders, nebenbei.
Extractum (lat.), Auszug, Extrakt. **E. carnis,** Fleischextrakt; **E. saturni,** Bleiessig.
Extradieren (lat.), aushändigen.
Extra ecclesiam nulla salus (lat.), außer(halb) der (kath.) Kirche kein Heil.

Extragewicht, Gewicht, das einem Rennpferd an dem ihm fehlenden G. aufgebürdet wird.
Extrahieren (lat.), ausziehen, Auszug machen, Befehl auswirken. Auslaugen.
Extrajudiciāl (lat.), außergerichtlich.
Extrakte (lat.), Auszüge aus vegetabilischen Stoffen, durch Eindampfen von ihrem Lösungsmittel befreit.
Extraktion (lat.), Auslaugung od. Auskochg zur Gewinnung der löslichen Bestandteile.
Extraktivstoffe, Stoffgemenge meist unbekannter Zusammensetzung, das beim Eindampfen der Auszüge zurückbleibt.
Extraktor (lat.), Vorrichtg am Schloß der Hinterlader zur Entfernung leerer Patronenhülsen. Jetzt meist Ejektor (s. d.)
Extra lineam (lat.), außer(halb) der Linie; **e. muros,** außer den Mauern.
Extramundān (lat.), außerweltlich.
Extran (lat.), ausländisch; **E'neer,** s. Extern.
Extraordinarium (lat.), das Außerordentliche, vgl. Ordinarium; **E'arius,** außerordentl. Prof.: **e'är,** außergewöhnlich.
Extra ordinem (lat.), außer der Ordnung.
Extrastrom, elektr. Strom, der durch Selbstinduktion entsteht.
Extra-Uterin-Schwangerschaft, pathologische Entwicklg der Frucht in der Bauchhöhle, in dem Eierstock od. in den Eileitern, statt in der Gebärmutter. Die Frucht stirbt ab, fault, verkalkt (Steinkind, Lithopädion); nur durch den Kaiserschnitt zu entfernen. Lebensgefährlich!
Extravagant (lat.), ausschweifend; **E'anz,** Ausschweifung, Übertreibung, toller Streich; **e'ieren,** ausschweifen, toll handeln.
Extravaganten (lat.), letzter Teil des kanonischen Rechtsbuches, enthält Konzilienbeschlüsse u. päpstl. Erlasse v. c. 1300 bis c. 1500.
Extravasation (lat.), Blutaustritt in Körperhöhlen od. ins Zellgewebe bei Gefäßverletzgen.
Extrēm (lat.), äußerst, **E'e,** einander entgegengesetzte Dinge, Ansichten. **E'ität,** Ende, Plural: Hände u. Füße. [Auswuchs.
Extuberanz (Extuberation, lat.), Geschwulst,
Extumescenz (lat.), Anschwellg, Auftreibg eines Knochens.
Exuberānt (lat.), reichlich. **E'anz,** Überfülle.
Exulānt (lat.), Verbannter; **e'ieren,** verbannen.
Exulceration (lat.), Geschwür, Vereiterung u. der dadurch bewirkte Zerfall einer entzündl. Anschwellg an irgend einer Stelle des Körpers. Der eiternde Defekt verheilt durch Bildg einer Narbe, was an den zugänglichen Teilen durch Reinigung mit antiseptischen Flüssigkeiten, Bedeckung mit Salben oder Verbandstoffen befördert werden kann. [kennt man] den Löwen.
Ex ungue leōnem (lat.), aus der Tatze (er-
Ex usu (lat.), nach Brauch.
Exutōrium (lat.), Haarseil (Fontanelle),
Exuvien (lat.), Ausgezogenes, besonders als Siegesbeute.
Ex vōto (lat.), einem Gelübde gemäß.
Exzedent (lat.), Unruhstifter, wer Ausschreitungen macht.
Exzedieren (lat.), (das Maß) überschreiten, ausschweifen. [auf] etwas trefflich verstehen.
Exzellent (lat.), ausgezeichnet; **e'ieren** (sich
Exzellenz (lat.), Titel v. Ministern, Wirkl. Geheimräten, Generalen, Botschaftern u. bevollmächtigten Ministern.
Exzenter (Exzentrik, exzentrische Scheibe), Maschinenteil zur Übertragung einer rotierenden Bewegung v. geringem Durchmesser in eine hin u. hergehende, z. B. bei d. Schiebersteuerung.
Exzentrisch (lat.), außer dem Mittelpunkt (liegend). **E'e Anomalie** eines Planeten, Winkel vom Mittelpunkt der elliptischen Bahn aus zwischen der Hauptachse und dem Halbmesser des umschriebenen Kreises, der mit dem Planeten die gleiche Abscisse besitzt. **E'e Geschosse,** Hohlgeschosse mit nicht zusammenfallendem Schwer- und Mittelpunkt. **E'er Kreis** (einer Ellipse) ist der mit der halben großen Achse um das Zentrum beschriebene Kreis.
Exzentrizität, Abstand eines Brennpunkts einer Ellipse vom Zentrum (linearische E.), Abstand eines Brennpunktes v. Zentrum, dividirt durch d. Hauptachse (numerische E.). **E'sfehler,** Mittelpunkt der Teilung u. der Drehung fallen an einem Instrument nicht zusammen.
Exzeption (lat.), Ausnahme. [Auszug.
Exzerpieren (lat.), (schriftl.) ausziehen; **E't,**
Exzeß (lat.), Ausschreitung, Übergriff, auch Machtüberschreitung, insbesond. einer Behörde; **Sphärischer E.** im sphärischen Dreieck der Überschuß der Summe der Winkel über 180°. **e'iv,** ausschweifend.
Exzidieren (lat.), ausschneiden, abtrennen.
Exzipieren (lat.), ausnehmen (Ausnahme).
Exzision (lat.), Ausschneidung; **E'zissur,** Ausschnitt.
Exzitabilität (lat.), Reizbarkeit; **E'tion,** Erregung; (gerichtl.) Aufforderung.
Eyck, (1) **Hubert van,** mit (2) Gründer der altflandr. Malerschule, die ersten [Gemälde] in Öl, * 1366 Maaseyck, † 18/9 1426 Gent. (2) **Jan van,** Bruder v. (1), * c. 1385, † 9/7 1440 Brügge, vollendete das v. Hubert begonnene Altargemälde „Die Anbetg des Lammes", das über 300 Figuren v. 30/35 cm enthält. Vgl. Lalaing 1887.
Eydtkuhnen, ○ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Stallupönen, nahe der russ. Grenze, 3347 Ew. E. Hauptzollamt, Transithandel.
Eyemouth [ehmoß], Hafen⊙ schott. Grafschaft Berwick, a/Eye u. a/Nordsee, 2573 Ew.
Eyjafjord, Bucht am nördl. Gestade Islands.
Eylau, (1) **Deutsch-E.,** ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Rosenberg, am Geserichsee, 5707 Ew. E. RBN. AG. (2) **Preußisch-E.,** Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg 3446 Ew. E. AG. ⚔ 7/8/2 1807 zwischen Napoleon I. u. den Russen u. Preußen.
Eylert, Ruleman Friedr., Kanzelredner, * 5/4 1770 Hamm, Hofprediger Potsdam, 1817 evang. Bischof, † 3/2 52. Ratgeber Friedrich Wilhelm III., v. dem er Charakterzüge 42/46 III veröffentlichte. [vienne, 2356 E. E.
Eymoutiers [ehmutjeh], ⊙ frz. Dep. Ober-
Eynern, Ernst v., Politiker, * 2/4 1838 Barmen, seit 79 nationallib. Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses.
Eyre [ähr], **Edward John,** Forschungsreisender, * 1815 in Yorkshire, ging 33 nach Australien, dessen Inneres er durchforschte.
Eyresee [ähr-], See in S-Australien (9900 qkm), 1840 v. Eyre entdeckt.
Eyschen, Paul, * 1842 Luxemburg, dort 76 Generaldirektor der Justiz, 88 Staatsminister.
Eyssenhardt, Franz, ✦, * 6/3 1838, Dir. der Stadtbibliothek Hamburg. /.
Eyth, Max, ⚙/, Bonn * 6/5 1836 Kirchheim u/T. Bf. „Wanderbuch eines Ingenieurs" 71/84 VI. u. a.
Ezéchiel, (Hesekiel), Prophet aus priesterlichem Geschlecht, nach 596 vC. in Babel.
Ezekiel, Moses Jakob, [Bildhauer] Rom, * 1844 Richmond (Virginia).
Ezelin, (1) **Ezzelino da Romāno,** Haupt der Ghibellinen, * 25/4 1194 Onara, Italien, kämpfte für Friedrich II., ward 1236 durch denselben Statthalter v. Padua u. unterwarf einen Teil v. Oberitalien, handelte aber grausam, 16/9 59 v. den verbündeten Fürsten bei Cassano gefangen, † 27/9. (2) **Alberich,** Bruder v. (1), mußte sich 26/8 1260 ergeben u. wurde an dem Schweif eines Pferdes zu Tode geschleift, nachdem seine Söhne u. Töchter gemordet waren. Vgl. Gittermann 1890 ff.

F.

F, auf Münzen Stuttgart; f. in der ♪ forte, ff. fortissimo. F. Fahrenheit; als Zahlzeichen F = 40, F̄ 40000; f. = fein, ff. = fein-fein.
Faaborg [foh-], ⊙ auf Fünen, Dänemark, am Kleinen Belt, 3677 E. E. Hafen.
Faba (lat.), Sau- oder Puffbohne.
Fabel, Art Gleichnis, worin bes. die Tierwelt redend und handelnd auftritt, meist mit moralischer Nutzanwendg oder satirischer Wiederspiegelung menschlicher Schwächen und Fehler.
Faber, (1) **Gottl. Theod. v.,** russ. / und Publizist, * 15/2 1766 Riga, † 28/11 1817 Paris. (2) **Johann Lothar v.,** Industrieller, * 12/6 1817 Stein bei Nürnberg, Besitzer d. großartigen Bleistiftfabrik das. u. ausgezeichneter Graphit-

werke an der sibirisch-chinesischen Grenze. 81 in den erbl. Adelstand erhoben. ③ **Ernst**, Missionar u. Sinolog, Shanghai, * 25/4 1839 Coburg.

Faber du Faur [dü fohr], **Otto v.**, deutscher ✗ München * 3/6 1828 Ludwigsburg.

Fabier, röm. Patriziergeschlecht, fiel 306 Köpfe stark, mit Ausnahme eines Knaben, 477 vC. im Kampf gegen die Vejenter. Daraus ① **Quint. Fabius Maximus Rullianus**, war 5mal Konsul und besiegte seit 325 vC. die Samniter, Etrusker, Umbrer u. Gallier. ② **Quintus Fabius Maximus**, gen. **Cunctator** („Zauderer"), 5mal Konsul; nach der Niederlage am Trasimener See, 217 vC., Diktator, vermied er jeden weiteren Kampf, wodurch Rom wieder Kraft sammelte, † 203. ③ **Quintus Fabius Pictor** röm. ✍, * c. 254 vC., Vf. d. 1. röm. Gesch. Fragmente in „Reliquiae" 1870.

Fabiny, Theophil v., ungar. Staatsmann, * 11/10 1822 Budapest, 86/89 Justizminister.

Fabius, s. Fabier.

Fabliau [fabljoh], in der älteren frz. Litteratur kleine anekdotenhafte Erzählungen.

Fabre [fabr], ① **François Xavier Pascal Baron**, frz. ✗, * 1/4 1766 Montpellier, † 16/3 1837. ② **Marie Joseph Victorin**, frz. ✍; * 19/7 1785 Jaujac, † 20/5 1831 Paris. ③ **Jean Raymond Auguste**, Bruder v. ②, frz. ✍, * 24/6 1792 Jaujac, † 23/10 1839. ④ **Ferd.**, frz. Roman ✍, Bibliothekar Paris, * 1830 Bédarieux. Vf. „L'abbé Tigrane", „Lucifer" u. v. a.

Fabre d'Eglantine [fabr deglangtihn], **Philippe François Nazaire**, frz. Lustspieldichter u. Revolutionär, * 28/12 1755 Carcassonne, 5/4 94 mit Danton guillotiniert.

Fabretti, Ariodante, ital. ⚲, * 1/10 1816 Perugia, das. Prof.; etruskische Altertümer, mittelalterl. Geschichte.

Fabri, Frdr., evang. ✝, * 12/6 1824 Schweinfurt, 57/84 Inspektor der rhein. Missionsgesellschaft in Barmen, 89 Prof. Bonn, † 18/7 91 Würzburg.

Fabriano, ⊙ ital. Prov. Ancona, 5593 E. E.

Fabrice [fabrihs], **Georg Friedrich Alfred Graf v.**, königl. sächs. General u. Staatsmann, * 23/5 1818 Quesnoy-sur-Deule, 64 Generalstabschef in Holstein, 66 in Böhmen, reorganisierte nach 66 als Kriegsminister das sächs. Armeekorps, Juli 70 General-Gouverneur für den Bez. des 12. Armeekorps, Juni 71 wieder Kriegsminister, Okt. 76 auch Präsident des Staatsministeriums, 84 Graf, † 25/3 91 Dresden. Vgl. Dittrich 84.

Fabricius, ① **Joh.**, ✍, * 8/1 1587 Resterhaave, † c. 1615, entdeckte die Sonnenflecke u. die Achsendrehung der Sonne. ② **Joh. Albert**, ⚲, * 11/11 1668 Leipzig, † 30/4 1736 Hamburg; schr.: „Bibliotheca graeca" und „latina" *rc.* ③ **Joh. Christ.**, Entomolog, * 7/1 1743 Tondern, † 3/3 1808 Kiel Prof. ✍. ④ **Otto**, ✍ u. Missionar, 1744/1822; „Fauna groenlandica" 1780.

Fabricius Luscinus, Gajus, röm. Feldherr u. Diplomat, unterhandelte nach d. Niederlage v. Herakleia 280 vC. mit Pyrrhos, dem er 278 den Arzt, der diesen vergiften wollte, auslieferte.

Fabrik, Arbeitsanstalt zur Massenerzeugung v. Verbrauchsgegenständen, Geräten *rc.* Über Anlage u. Betrieb bestehen bes. Gesetze (Gewerbegesetz). Der Betrieb unterliegt einer bes. Aufsicht (**F'Inspektoren**, 1878 in Deutschland, 83 in Österreich, in Preußen Gewerberat). **F'kassen**, die für jede F. obligatorischen Hilfskassen; **F'ordnung**, die Vorschriften, nach denen der Arbeitsbetrieb gesetzl. geregelt u. deren Erlaß obligatorisch ist. Vgl. Rebber, Anlage v. F'en 1887; Gesetzgebung: Lohmann 77, Deutschland Jacobi 79, Preußen Anton 91.

Fabrikatsteuer, die nach der Produktion bemessene Steuer.

Fabrikgerichte, s. Gewerbegerichte.

Fabriköl, Olivenöl. [Verarbeitg fähig sind.

Fabrikpflanzen, Pflanzen, die fabrikmäßiger

Fabriksalz, denaturiertes, steuerfreies Salz zu Fabrikzwecken.

Fabrikzeichen, s. Markenschutz.

Fabrysche Wetterräder, s. Gebläse.

Fabŭl|a (lat.), Fabel; **f|ieren**, (er)dichten; **f|ös**, erdichtet, fabelhaft.

Fabvier [fawjē], **Charles Nicolas Baron**, frz. General, * 15/12 1783 Pont à Mousson, 1823/28 in griech. Diensten, † 15/9 55 Paris.

Façade (frz.), [fassād], (Fassade), Vorderseite eines Gebäudes.

Facchino (ital.), [fack-], Lastträger.

Faccio [fatschjo], **Franco**, ital. Opernkomponist neuerer Richtung („Amleto"), * 8/3 1841 Verona. Seit 68 Prof. Mailand.

Face (frz.), [faß], Gesicht, Vorderseite (vgl. en face), Linien des ausspringenden Winkels an Befestigungswerken.

Facetien (lat.), Späße, Schwänke.

Facett|en (frz.), [fass-], abgeschrägte Flächen; bei Schmucksteinen u. Glaswaren geschliffen wegen der Lichtbrechg. **F|ieren**, F. anbringen.

Fachbaum, oberster Balken an Wehren.

Fachholz (Stockholz), in Verbindung mit Lehm zur Ausfüllung beim Fachwerk dienende Holzstäbe statt der Ziegel.

Fachingen, Dorf preuß. Regbez Wiesbaden, Unterlahnkr., a/Lahn, 178 E. E. Sauerbrunnen.

Fachschulen, Gewerbeschulen niederer Ordnung zur theoret. u. prakt. Vorbereitung auf einzelne Fächer. Vgl. Grothe 1882. Lüder (Preußen) 91. [ausfüllung der Fächer.

Fachwerk (Fachwand), Holzbau mit Ziegel-

Faciāl (lat.), das Gesicht betreffend; **F'lähmung**, Lähmung des Gesichtsnervs.

Faciāliskrampf, klonische Muskelkrämpfe im Bereich des Gesichtsnervs bei Erkrankung der Gehirnrinde, Verletzungen d. Nervenstammes *rc.*

Facies (lat.), Gesicht. In der Geologie die versch. Charaktere der sedimentären Ablagerung bei der Deltabildg *rc.* **F. hippocratica** (lat.), Gesichtsausdruck der Sterbenden, zuerst v. Hippokrates (s. d.) beschrieben. [fälligkeit.

Facil (lat.), leicht; **F'ität**, Leichtigkeit. Ge-

Facius, ① **Friedr. Wilh.**, Stein- u. Stempelschneider, * 1764 Greiz, † 4/6 1843 Weimar. ② **Angelika**, Tochter v. ①, ebenso u. ✎in, Schülerin Rauchs, * 14/10 1806, † 17/4 87 Weimar.

Fackel, im Altertum vielfach symbolisch gebraucht bei Hochzeiten, Leichenbegängnissen *rc.* Die gesenkte F. in der Hand des Todesgenius. **F'tanz**, polonäsenartiger Tanz, wobei die männlichen Tänzer eine F. (Wachskerze) tragen; bei Vermählungen an fürstlichen Höfen jetzt noch, z. B. am preußischen, wo die Minister [ihn ausführen.

Fackelbaum, s. Kiefer.

Fackeldisteln, Kakteen, s. Cereus.

Fackelfeuer, durch Wind u. Regen nicht verlöschbare Signale aus Feuerwerksatz, für die [Schiffahrt.

Fackelkraut, s. Verbascum.

Fackeln, außergewöhnlich leuchtende Stellen der Sonne.

Façon (frz.), [fassōng], Form, Art u. Weise; **F. de parler** [parleh], Sprechweise, Redensart; **F's**, Umstände; **f'nieren**, formen, mustern.

Façoneisen, Formeisen, nach einem bestimmten Querschnitt (L, T, I *rc.*) gewalztes Eisen, ausgenommen rundem und einfach viereckigem.

Facta (lat., Mehrzahl von Factum), Thatsachen; **F. loquuntur**, Thatsachen beweisen.

Facto (lat., de f.), in der That.

Factory-Maund [fäkturi-mahn], ostind. Gewicht = 33,868 kg.

Factum, s. Facta.

Facultas (lat.), Fakultät (s. d.), **F. docendi**, die Berechtigung zu unterrichten.

Fadaise (frz.), [-dähs-], Albernheit.

Fadejew, Rastislaw Andrejewitsch, russ. General u. ✍, * 1826, † 12/1 84 Odessa, Panslavist. Schr. über Kaukasus, Rußland *rc.*

Faden, ① Längenmaß, meist 6 Fuß; naut. Maß Hamburg 1,719 m, England (fathom) 1,829, Frankreich (brasse) 1,842, Holland (Vaam) 1,884, Preußen und Dänemark (fave) 1,883 *rc.*; Garnmaß, meist 4 Ellen. ② In der Heraldik schmaler Schrägbalken.

Fadenalgen, Art Algen (Konferbaceen).

Fadenbakterien, s. Bakterien.

Fadenglas (Millefiori), auch Filigranglas, Glas mit in verschiedenen Mustern zusammengeschmolzenen farbigen Glasfäden.

Fadenkrankheit, Kartoffelkrankheit, äußert sich durch Entwickelung langer, weißer, fadendünner Triebe u. kaum erbsengroßer Knöllchen.

Fadenkreuz, 2 im Gesichtsfeld eines Fernrohrs rechtwinkelig ausgespannte Fäden zur Fixierung der Gesichtslinie. Mehrere solcher Fäden: **F'Netz**, ein **F'Mikrometer**, wenn ein Faden beweglich. [von Posamentierwaren.

Fadenmühle, Vorrichtung zur Anfertigung

Fadenprobe (Garrods F.), Einlegen eines Fadens in mit Essigsäure angesäuertes Blutserum; bei Gicht setzen sich an den Faden Harnkrystalle an.

Fadenwürmer (Nematoden), Ordnung der Rundwürmer; enthält die Familien Enoplidae, Anguillulidae, Mermithidae, Filariidae, Trichotrachelidae, Strongylidae u. Ascaridae.

Fadenwurm (Filaria), s. Filariiden.

Faeces (lat.), Bodensatz, Fäkalien.

Fächeln (Sterzen), bei Bienen schnelle Flügelbewegung zur Lüftung des Stockes.

Fächelpalme, s. Borassus.

Fächer, chines. Erfindung, in China stets von Papier, bei den alten Ägyptern mit Straußenfedern, im Mittelalter kirchl. Gerät (Wedel), der heutige Faltfächer seit dem 16. Jahrh. in Frankreich.

Faed [fahd], **John** u. **Thomas**, engl. Genre✎ London, Brüder, * Burley Mill 1820 u. 26.

Fächerflügler (Kolbenflügler, Strepsiptera), Insektenordnung; Vorderflügel u. Mundteile verkümmert, Hinterflügel groß, fächerartig, faltbar; Weibchen ohne Flügel u. Beine; Verwandlg vollkommen. Larve d. Weibchens schmarotzt im Hinterleibe verschied. Hymenopteren.

Fächser, Ableger, Absenker (bes. beim Wein- [stock).

Faecula (lat.) = Stärke.

Fähe, waidmännisch; weibl. 4füß. Raubtier.

Fähnlein, im 16./17. Jahrh. taktische Einheit. bei der Landsknechte (100 bis 1000 Mann).

Fähnrich, bis 1806 in Preußen jüngster Offizier der Kompagnie, jetzt **Portepee-F.**, Unteroffiziersrang, s. Portepee.

Fähre (Fährboot), für den Flußübergang auf bestimmte Stellen beschränktes, durch Ruder, an der Kette (**Seil- oder Ketten-F.**), oder im freien Wasser (**freifahrende F.**), oder durch Dampf (**Dampf-F.**) bewegtes Transportfahrzeug.

Fährte, Abdrücke der **Tritte** des Hoch- u. Rehwildes, aus denen der **fährtengerechte** Jäger Geschlecht, Stück u. Alter erkennt. Die F. heißt **warm**, wenn sie den Hunden noch Witterung giebt. Bei Hasen u. Raubtieren ist **Spur** = F. Vgl. v. d. Bosch, F'n- u. Spurenkunde 1879. [drücken v. Chirotherium u. a.

Fährten-Sandstein, Bunt-S. mit Fußein-

Fäkalien, Fäkalstoffe (vom lat. faex), Ex- [kremente.

Fäkulent (lat.), hefig, trübe.

Fäkulometer, Apparat zur Untersuchg des Stärkemehls. Beruht auf der Volumvergrößerung des letzteren bei Befeuchtung mit Wasser.

Fällung (Präcipitation), chemische Operation durch ein F'smittel aufgelöste Stoffe (**Niederschlag** oder **Präcipitat**) aus ihren flüssigen Verbindungen auszuscheiden.

Fälschung (Falsum), fälschliche Anfertigung einer Urkunde oder Veränderung ihres Inhaltes bezw. Unterschrift in rechtswidriger Absicht. Falsche Anfertigung von Geld oder Verfälschung durch Beilegung höheren Wertes od. von Wert wertlos. Endlich v. Lebens- [mitteln.

Fämö, dän. Insel nördl. v. Laaland.

Fämund, norweg ⛰see, 203 qkm.

Fänge, s. Fang.

Faenza, ⊙ ital. Prov. Ravenna, 13998 Ew. E. Majolikageschirr (Fayence).

Färbeflotte (Flotte), s. Färberei.

Färbelack, s. Lackdye.

Färben (Verfärben), Haarwechsel d. Wildes im Frühjahr (Färbezeit); auch = Schweißen (Bluten).

Färberdistel (Färberscharte), Serratula tinctoria *L.*; Kompositen; in Wäldern, Gebüschen *rc.* Kraut; färbt gelb.

Färberdorn, s. Rhamnus.

Färberei, Verfahren zur dauernden Befestigung von Farbstoffen auf Geweben *rc.* Meist werden die Fasern erst gebeizt u. dann erst durch Eintauchen in die Farblösg (Flotte) gefärbt (**adjektive Farben**), im Gegensatz zum direkten Verfärben (**substantive Farben**). Vgl. Hummel 2. A. 1891, Kielmeyer, Entwickelg 79.

Färber|flechte, s. Roccella, **F|ginster**, s. Ginster, **F|kamille**, s. Anthemis, **F|knöterich**,

s. Knöterich, **F.kroton** (♂), s. Crozophora, **F.läppchen**, s. Tournesol, **F.röte** (♂), s. Krapp, **F.scharte**, s. Färberdistel, **F.weid**, s. Waid, **F.wau**, s. Reseda. **Färbezeit**, s. Färben.

Färöer, s. Faröer. **Farse** (Ferse), weibl. Kalb.

Faes, van der, s. Peter Lely.

Fäsülä (a ●), eine der etrurischen Zwölfstädte. ⚔ 225 v.C. u. 406 n.C. Heute Fiesole.

Fäule (Anbrüchigkeit, Egel-, Faulkrankheit, Faulsucht), durch Schmarotzer (Leberegel) erzeugte Leberkrankheit der Wiederkäuer, bes. Schafe.

Fäulnis, Prozeß, *bei dem sich organische Stoffe infolge Einwirkung eines Ferments unter Entwickelung übelriechender Gase zersetzen*, immer auf Anwesenheit von Bakterien zurückzuführen. *Mittel gegen F.:* Luftabschluß, Eis, Wasserentziehg (Austrocknen), Salicylsäure &c. Vgl. Hiller 1879.

Fäulniswidrige Mittel = Antiseptika.

Fäustel (Schlägel), Hammer des Bergmanns.

Fäustle, Joh. Nepomuk v., bayr. Staatsmann, * 23/12 1828 Augsburg, 71 Justizmin., Mitglied des Bundesrats, † 17/4 87 München.

Fäustling, s. Faustbüchse.

Fafnir (Fafner), in der nord. Ⓜ Sohn des Zauberers Hreidmar, erschlägt, um sich in Besitz des Goldhortes zu bringen, seinen Vater, hütet jenen in Drachengestalt, von Sigurd erschlagen.

Fagel, ① **Kaspar**, Politiker, * 1620 Haag, 72 *Ratspensionär von Holland, hielt treu zu Wilhelm III.*, † 15/12 1688. ② **Franz Nik.**, Neffe v. ①, * 1645 Nimwegen, verteidigte 91 Mons, nahm 1702 Lüttich, † 23/2 18 Sluys.

Fagerlin, Ferd. Jul., Düsseldorf, schwed. Genre♂, * 5/4 1825 Stockholm, früher Offizier.

Faggot, engl. Gew. für Stahl, 54,43 kg.

Fagineen, Unterfamilie der Kupuliferen.

Fagne, La, [fanj], (Venn), belg. Landschaft, zwischen Maas und Sambre.

Fagopyrum esculentum (Polygonum fagopyrum), s. Knöterich.

Fagott (ital.; frz. Basson), Holzblasinstrument *mit zwei Röhren und doppeltem Rohrblatt*, das der Bläser zwischen die Lippen nimmt, dadurch den Ausdruck des Tones bestimmend. Umfang vom Kontra-B bis c'' und es''. Notation im Baß- oder Tenorschlüssel.

Fagus (♂), s. Buche. **Fahad**, s. Geparde.

Fahak, s. Kugelfisch. **Fahamthee**, s. Angraecum.

Fahlbänder (Fallbänder), erzreiche Zonen der Gneisformation.

Fahlcrantz, ① **Karl Joh.**, schwed. Landschafts♂, * 29/11 1774 Stora-Tuna, † 9/1 1861. ② **Axel Magn.**, Bruder von ①, Ornament♂, * 1780, † 1/10 1854. ③ **Chr. Erik**, Bruder von ②, schwed. / und †, * 30/8 1790, 45 Bischof zu Westerås, † 6/8 1866. Schr. „Noaks ark", „Ansgarius" u. a. Schriften 63/67 VII.

Fahlerz (Tetraëdrit, Schwarzerz), ⚙ (Erz), stahlgrau *bis eisenschwarz. Enthält Kupfer*, Silber, Quecksilber, Zink, Eisen u. Schwefel. (Im dunkeln F. auch Antimon.) Verwendg zur Gewinnung von Kupfer und Silber.

Fahne, Anton, rh. ♛/ und Heraldiker, * 28/2 1805 Münster, † 13/1 83 Fahnenburg bei Düsseldorf. Lokal- u. Adelsgeschichte.

Fahne, ① (⚔) Feldzeichen der Truppenteile seit 9. Jahrh. Jetzt Symbol des Kriegsherrn, daher Erweisung militärischer Ehren. **F'eid**, militär. Diensteid beim Eintritt. Bei Kavallerie anstatt F. **Standarte.** Die neue F. wird vor ihrer Übergabe kirchlich geweiht. **Weiße F.:** Parlamentär-F.; **weiße F.** mit stehendem **roten Kreuz:** Genfer Konvention, auf Lazaretten u. dgl. Bei den Landsknechten **umgekehrte F.** Zeichen der Rebellion; **gesenkte F.** Zeichen des Ergebens. **Stoß** mit Stange machte unehrlich, **Schwenken** über dem Haupte des Unehrlichen rehabilitierte diesen. ② Im Buchdruck: Abzug vom abgesetzten Manuskript vor dem Umbrechen.

Fahne des Propheten, den Mohammedanern heiliges grünes Banner, dessen Entfaltung die Aufforderung zu allgemeiner Bewaffnung für den Glaubenskrieg ist.

Fahnen|flucht = Desertion. **F.|gasse, Hauptgasse** in Zeltlagern. **F.|junker**, früher Offiziersaspiranten, welche die Fahne trugen. **F.|lehen**, lehnsweise Überlassung von Hoheitsrechten in einem Territorium. **F.|marsch**, beim Holen oder Abbringen der F. von der Regimentsmusik geblasen. **F.|träger, F.|rotten** (**F.|trupp**), im deutschen Bataillon zur Fahne kommandierte Unteroffiziere (**F.|unteroffiziere**) in 3 Rotten. **F.|schmiede**, Beschlagschmiede der Eskadron, Batterie und Kolonne. **F.|wache**, innere Biwakswache.

Fahrbach, ① **Philipp**, Tanzkomponist, * 25/10 1815 Wien, † 31/3 85 das. ② **Philipp**, Tanzkomponist, * 1843, Militärkapellmeister Budapest, † 15/3 94 Wien.

Fahrbühne, Plattform (der Aufzüge), worauf die Last &c. steht.

Fahrende Habe (Fahrnis), bewegliches Gut.

Fahrende Leute (F.es Volk), im Mittelalter die umherziehenden Spieler (Gaukler &c.) aller Art; waren ehrlos. **F.e Schüler**, Sch. die von einer Hochschule zur anderen zogen.

Fahrenheit, Gabr. Dan., ⚗, * 14/5 1686 Danzig, † 16/9 1736. Verbesserte Thermometer, Thermobarometer und Gewichtsaräometer.

Fahrkünste (Steigkünste), Vorrichtungen zur Schachtbeförderung der Bergleute.

Fahrlässigkeit (culpa), Gegensatz zum Vorsatz (dolus), Außerachtlassung der im betr. *Falle erforderlichen Vorsicht.* Vgl. Bruck 1885.

Fahrloch, bei Dampfkesseln = Mannloch.

Fa(h)rnbühl, ⌣ schweiz. *Kanton Luzern.*

Fahrrad (Veloziped), leicht, aber stark (Stahl) gebautes Fahrgerät [⚙, Fig. 95 u. 96], durch Kurbel od. Motor in Bewegung gesetzt, zweiräderig (Bicykel), dreiräderig (Tricykel), letzteres auch für 2 Personen (Tandem). Wasser-F.-s, durch Räder bewegt, die mit kleinen Schaufeln besetzt sind. Urform des F's die Draisine. **Massenfabrikation** zuerst (seit 1867) in Amerika. Mittlere Geschwindigkeit des niederen Zweirades 24, des hohen 35, des Motor-F's 40 km in der Stunde. Vgl. Höfer 1891.

Fahrschacht, Schacht zum Ein- und Ausfahren bei Bergwerken.

Fahrstuhl (Aufzug), ein durch Seil oder Band *gehobenes, oder durch Druck bewegtes* Gestell *zum Transportieren zw. Stockwerken.*

Fahrt (⚒), eine Leiter im Schacht.

Fahrtmesser, s. Log.

Fahrung (⚒), Inbegriff aller notwendigen Vorrichtungen zur Ein- und Ausfahrt.

Fahrwasser (⚓), für Schiffer oft durch Merkzeichen kenntlich gemachte sichere Wasserstraße.

Faible (frz.), [fähbl], schwach, moralische Schwachheit; **F.esse**, Schwachheit.

Faidherbe [fädärb], **Louis Léon César**, frz. General, * 3/6 1818 Lille, 44/70 Algerien, Gouv. der Kolonie am Senegal, 70 als Kommandeur der Nordarmee bei Amiens und St. Quentin geschlagen; 80 Großkanzler der Ehrenlegion, † 28/9 89. Vf. „Campagne de l'armée du Nord", dtsch. 72. Vgl. Brunel 90.

Faidit [fähdī], **Gaucelm**, Troubadour aus Limousin, † c. 1240. Vgl. Meyer 1876.

Faillite (frz.), [fajit], Fallissement.

Failly [fajih], **Pierre Louis Charles Achille de**, frz. General, * 21/1 1810 Rozoy-sur-Serre (Dep. Aisne), zeichnete sich im Krimkriege (54/55 und in Italien 59/87) aus, 70 bei Beaumont geschlagen und bei Sedan kriegsgefangen, † 15/11 92 Compiègne. Rechtfertigungsschrift (Opérations et marche du 5. corps) 1871.

Failsworth, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster 10425 E. Industrie.

Fain [fäng], **Agathon Jean Franç. Baron**, * 11/1 1778 Paris, † 14/9 1836, seit 13 Geh.-Sekretär Napoleons I. Seine „Manuscrits de l'an III, de 1812/14" (23/58), *wichtig wegen Genauigkeit; auch deutsch.*

Fainéant (frz.), [fänéang], Nichtsthuer.

Fair [fehr], (Farö), ① zu den Shetlands gehörige kleine Insel; ② **F. Head** (Benmore Point), Vorgeb., nördlichster Punkt Irlands.

Fair (engl.), [fehr], schön, angemessen, passend, ehrenhaft.

Fairbairn [fehrbörn], **Sir William**, Ingenieur, * 19/2 1789 Kelso (Schottland), † 18/8 1874 Moor Park. Verbesserte Spinnmaschine und Wasserräder; konstruierte eiserne Schiffe, Brücken. /. Selbstbiographie 1877.

Fairbairnkessel, s. Lancashirekessel.

Fairfax [fehrfecks], **Thomas Lord**, engl. General, * 17/1 1611 Denton, † 12/11 71; 45 Oberbefehlshaber des Parlamentsheeres, siegte 14/6 1645 bei Naseby über Karl I., wirkte für Rückkehr Karls II. Memoiren 1699. Briefwechsel, 48/49 IV. Vgl. Markham 1870.

Faiseur (frz.), [fäsöhr], Macher, Schwindler.

Faißt, Imman., Organist, * 13/10 1823 Eßlingen, gründete 57 in Stuttgart mit Lebert das *Konservatorium*, † 5/6 94 das. Gesangs-, Orgel- und Studienwerke.

Fait (frz.), [fäh], Thatsache; **F. accompli** [fätakong-] vollendete Thatsache.

Faizabad (Fyzabad), Division, indobrit. NW Provinzen, 18919 qkm, 3230393 E. Haupt⊚ F. a/Gogra, 78921 E. E.

Fakino (ital. Facchino), Lastträger.

Fakir (arab., „Armer"), indischer Büßer,

Faksimile (lat.), genaue Nachbildung, bes. einer Handschrift.

Faktion, Partei, bes. politische von leidenschaftlicher Art; **fakt|iös**, parteisüchtig.

Faktisch (lat.), *thatsächlich.*

Faktor (lat.), technischer Geschäftsführer; Disponent; Vorsteher einer Faktorei. (✗) jede Zahl, die mit einer anderen multipliziert werden soll.

Faktorei (lat.), überseeische Handelsniederlassung **F.'gewicht**, in Bengalen neben dem neuen Bazar-Gewicht, 54 Faktorei-Mönn (maunds) à 33,88 kg = 49 Bazar-Mönn.

Faktötum (lat.), Allesmacher, Bursche für alles.

Faktum (lat.), s. Facta. (✗), Produkt.

Faktür (lat.), kaufmännische Rechnung. **F.'ieren**, Rechnung ausstellen.

Fakultät (lat.), Fähigkeit, Vollmacht. **F.'en**, die 4 (bis 6) Abteilungen einer Universität, nach den 4 Hauptwissenschaften: *Theologie*, Jurisprudenz, Medizin u. Philosophie (bzw. Natur- u. Staatswissenschaften).

Fakultativ (lat.), dem Belieben anheimgestellt.

Falaise [falähs], Arrond⊚ frz. Dep. Calvados, 8313 E. E. Färbereien, Wollstoffe.

Faland (Våland, weibl. Valandine), alter Name des Teufels (Teufelin), bei Goethe Junker Voland.

Falascha, Volk in Abessinien, jüdisch, c. 1/4 Mill. Köpfe, Eisenarbeiter.

Falb, Rudolf, Geolog, Berlin, * 13/4 1838 Obdach (Steiermark), kath. Geistlicher, dann Protestant, bringt die Erdbeben mit Erscheinungen im Himmelsraum, namentlich den Mondesphasen in Zusammenhang („kritische Tage"). „Wetter u. Mond" 2. A. 91.

Falbe, Pferd mit gelbl. Deckhaaren, schwarzem Schweif und schwarzer Mähne.

Falbel, in Falten gereihter Besatz an Damenkleidern.

Falcidische Quart, der 4. Teil der Erbschaft, der den Erben laut dem F'en Gesetz von 40 v.C. durch Vermächtnis nicht verringert werden darf.

Falckenstein, Ernst Friedrich Eduard Vogel v., preuß. General, * 5/1 1797 Breslau, † 6/4 1885 Dolzig, 64 Chef des Generalstabes, 66 Führer der Mainarmee, 19/7 abberufen, 70/71 General-Gouverneur der deutschen Küstenlande, 73 in Ruhestand versetzt.

Falco, s. Falke.

Falcon, Staat in Venezuela, 139110 E. Haupt⊚ Coro,

Falconer [fahkner], ① **William**, engl. Seemann und Natur/, * 11/2 1720 Edinburgh, † Dezember 69. Fossile Höhlenfauna. /. ② **Hugh**, Paläontolog, * 29/2 1809 Forres, Schottland, 48/55 Direktor des botan. Gartens Kalkutta, † 31/1 65. Fossile Fauna der Siwalikkette.

Falconidae (lat.), Falken.

Faleme (Tene), l. Nebenfl. von Senegal, 200 km schiffbar.

Falerii (a ●), etruskische ⊚, 241 v.C. v. Römern vernichtet; später röm. Kolonie (Junonia Faliscorum). Heute Civita Castellana.

Falerna, ⊚ unterital. Prov. Catanzaro, 2858 E. Wein (Falerner).

Falguière [falgiähr], **Jean Alexandre Jos.**, franz. Ⓑ u. ♂ Paris, * 7/9 1831 Toulouse.

Falieri, Marino, seit 1354 Doge v. Venedig, * 1278, 17/4 1355 wegen Verschwörung gegen den Senat hingerichtet. Mehrfach dramatisch be-

handelt (Lord Byron, Delavigne, Lindner, Kruse ꝛc.), auch Oper v. Donizetti.

Faliha (arab.), erste Sure im Koran, Hauptgebet der Mohammedaner.

Falk, ① **Joh. Dan.**, Dichter u. satir. /, * 28/10 1768 Danzig, † 14/2 1826 Weimar; schr. auch: „Goethe aus näherem persönl. Umgang" 3. A. 1856. Vgl. Stein 81. ② **Adalbert**, preußisch. Staatsmann, * 10/8 1827 Matschkau (Schlesien), 72/79 Minister der geistl. u. Unterrichts-Angelegenheiten, Urheb. d. Maigesetze ꝛc., 73/82 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses u. d. Reichstages, seit 82 Oberlandesgerichtspräs. Hamm. ③ **Max**, ungar. Publizist, * 7/10 1828 Pest, 67 Hauptredakteur des „Pester Lloyd", 69 liber. Mitgl. des ungar. Reichsrats.

Falkade (ital.), Pferdesprung mit gekrümmten Hinterbeinen.

Falke, ① **Johann Ernst Ludwig**, Tier♂, * 20/4 1805 Rudolstadt, † 24/9 80 Jena als Lehrer der Veterinärkunde. /. ② **Johannes**, ♛/ u. ⚒, * 20/4 1823 Ratzeburg, † 1/3 76 Dresden; schr. über deutsches Handels- u. Zollwesen. ③ **Jak. v.**, Bruder v. ②, Kultur- u. Kunst♛, * 21/6 1825 Ratzeburg. Bf. „Kostümgesch. der Kulturvölker" 80, „Die Kunst im Hause", 5. A. 83. „Ästhetik des Kunstgewerbes" 83 u. v. a.

Falke (Falkonett, Falkonettlein), Geschütz kleinen Kalibers (15./17. Jahrh.), schoß Vollkugeln v. 0,25/4 kg.

Falken (Falconidae), Familie der Tagraubvögel; zerfallen in **Geierfalken** (Polyborinen), in **Weihen, Habichte, Milanen, Bussarde, Adler, Edelfalken** (diese bestehen aus den Gattung F. gyrofalco (Jagd-, Ger-, Geierfalke), laniarius (Würgfalke), peregrinus (Blau-, Tauben-, Wanderfalke), subbuteo (Stoß-, Baum-, Lerchenfalke), aesalon (Zwergfalke), **Rotfalke u. Kranichgeier.** Über die ganze Welt verbreitet, ausgenommen die Südseeinseln, dienten in Europa bis ins 19. Jahrhund., in Asien u. der Sahara noch jetzt zur Jagd (Falknerei, Falkonerie, Beize). Vgl. über Jagd Faichtinger 1878.

Falkenau, böhm. Bez.⊙ a/Eger, 5450 E. ⚒.

Falkenberg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Oppeln 2072 E. E. AG. ② (Faulquemont), ⊙ Deutsch-Lothringen, Kr. Bolchen, 1164 E. E. AG. ③ Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 837 E. E. ⚒. ④ ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Waldnab, 734 E. ♨.

Falkenberge, ▲e beim schles. Dorf Fischbach: Falkenberg 669 und Forstberg 667 m.

Falkenburg, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Dramburg, 4091 E. E. AG.

Falkenburghöhle, s. Kyffhäuser.

Falkenhayn, Jul. Graf v., österr. Staatsmann, * 20/8 1829, erst Landeshauptmann von OÖsterreich, seit 12/8 79 Ackerbauminister.

Falken(i)er, Falkenjäger, -zähmer.

Falkenorden (Orden d. Wachsamkeit od. vom weißen Falken), 2/8 1732 v. Herzog Ernst Aug. v. Weimar gestiftet, 18/10 1815 v. Karl Aug. erneuert, 5 Klassen u. Zivilverdienstkreuz, Devise „Vigilando ascendimus" [☞ Fig. 32].

Falkenstein, ① **Joh. Paul Freiherr v.**, kgl. sächs. Staatsm., * 15/6 1801 Pegau, † 14/1 82, 44/48 Minister des Innern, 53/71 des Kultus, seitdem des kgl. Hauses. Vgl. Petzholdt 82. ② **Julius August Ferd.**, Afrikareisender, * 1/7 1842 Berlin, dort Stabsarzt, 73/76 in WAfrika. /.

Falkenstein, ① ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Auerbach, 7068 E. E. AG. Schloß. Baumwollwaren. ② Dorf, preuß. Regbez. Wiesbaden, Obertaunuskreis, am Taunus, 667 E. ♨. Burgruine. ③ Dorf Rheinpfalz, 330 E. Burgruine. ④ Bergschloß im Unterharz, den Grafen von der Asseburg-F. gehörig.

Falk|ieren, ein Pferd im Lauf plötzlich anhalten; **F|ade**, die dabei von ihm eingenommene Stellung.

Falkirk, ⊙ schott. Grafsch. Stirling, am Forth- u. Clyde-Kanal, 19769 E. E. 22/7 1298 Sieg Eduards I. über die Schotten und 23/1 1746 Sieg des Prätendenten Karl Eduard.

Falklandinseln [fahkländ-], (Malouinen), brit. Archipel i. Atlant. Ozean, mit patagon. Fauna u. Flora, 12532 qkm, 1789 E. Darunter am bedeutendsten **Ost- u. Westfalkland**, die der **Falklandsund** scheidet. Haupt⊙ Port Stanley.

Falknerei, s. Falken.

Falknis, ▲ in Rhätikon, 2566 m.

Falköping [fáldschöping], ⊙ schwed. Län Skaraborg, 2829 E. E. ⚔ 24/9 1389, Sieg der Dänen über die Schweden.

Falkonett, Falkonettlein (⚔), s. Falke.

Fall, ① Bewegung eines freien Körpers gegen den Mittelpunkt der Erde. Die Geschwindigkeitszunahme beträgt in der Sekunde 9,8 m, die mittlere Geschwindigkeit der ersten Sekunde 4,9. **Gesetz**: die F.-Räume verhalten sich wie die Quadrate der F.-Zeiten, also: 1 Sekunde 4,9, 2 Sek. 4×4,9, 3 Sek. 9×4,9 m. Unterschied in der Zeitdauer des F's rührt v. dem versch. Widerstand der Luft her, im luftleeren Raum fallen alle Körper gleich schnell. Auf der schiefen Ebene fallen die Körper um so viel mal langsamer als die Länge jener ihre Höhe enthält. ② Laufendes Tau zum Hissen der Segel, Flaggen.

Fallbach, Fall des kleinen Schwarzwald♂es Gutach, bei Triberg, 170 m h.

Fallbänder, s. Fahlbänder.

Fallbeil = Guillotine.

Fallböe, plötzl. in die Segel fallender Windstoß aus Küsten▲n.

Fallbrücke = Zugbrücke. Im Altertum Belagerungsmaschine, um den Zutritt zu den Mauern der Belagerten zu schaffen.

Fallen (⚒), Neigung des Gesteins- od. Erzlagers gegen den Horizont.

Fallende Sucht = Epilepsie.

Fallersleben, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, Kreis Gifhorn, 1814 E. E. AG. Hoffmann v. F. *.

Fallgatter, Balkengitter, früher als Thorverschluß an Burgen u. ⚔en.

Fallgesetze, vgl. Fall.

Fallgruben (⚔), schachbrettförmig angeordnete trichterförmige Gruben mit Spitzpfählen.

Fallgut = Falllehen.

Fallibel (lat.), dem Irrtum ausgesetzt.

Fallieren (lat.), zahlungsunfähig werden, die Zahlungen einstellen; **Falli(sse)ment**, Zahlungsunfähigkeit, Bankrott. **Fallit**, zahlungsunfähig.

Fallières [falliähr], **Clément Armand**, frz. Staatsm., * 6/11 1841 Mézin (Dep. Lot-et-Garonne), 82/83 Minister des Innern, dann bis 85 Unterrichtsminister, 87 Minister des Innern, 87/88 Justiz-, 89/92 Unterrichtsminister.

Fallingbostel, Kreisort, preuß. Regbez. Lüneburg, a/Böhme, 866 E.

Falllehen, Bauerngüter, die lehnsweise auf Lebenszeit den Bauern verliehen werden.

Falllinie, Vertikale durch den Schwerpunkt.

Fallmaschine, Vorrichtung, die Gesetze des Falls nachzuweisen (v. Atwood).

Fallmeister = Abdecker.

Fallmerayer, Jak. Phil., bed. ♛/ u. Forschungsreisender, * 10/12 1791 Tschötsch bei Brixen, 48 im Frankfurter Parlament, † 26/4 61 München. Bf. „Fragmente aus d. Orient", den er 3mal: 31/34, 40 u. 47 bereiste. Werke 61 III.

Fallopia, Gabr., ⚕, * 1523 Modena, † 9/10 62 Prof. Padua. Beschrieb zuerst den sog. **F|schen Gang** im Schläfenbein. „Opera" 1584.

Fallour [falluh], **Alfred Frédéric Pierre Vicomte de**, frz. Politiker u. /, * 7/5 1811 Angers, † das. 7/1 86; unter Louis Napoleons Präsidentschaft Unterrichtsminister. Unterrichtsgesetz. /. Vgl. Veuillot 1888.

Fallreep (⚓), als Geländer dienendes Tau, zu beiden Seiten der F's-Treppe hängend; **F's-Treppe**, für Besteigung des Schiffes hinabhängende T.

Fall River [fahl riwwr], Hafen⊙ in Massachusetts (NAmerika), 74398 E. E. Kattun.

Fallschirm, schirmartig aufgespanntes Gestell, mit starkem Taft überzogen, zum freien Herablassen (für Luftschiffer).

Fallsucht = Epilepsie.

Fallwerk, Vorrichtg zum Prägen u. Stanzen mittels Stoß eines schweren Blockes.

Fallwild, das durch Krankheit, Hunger od. Anschuß nach der Jagd verendete Wild.

Fallwind = Fallböe.

Fallwinkel = Einfallswinkel.

Falmouth [fallmoß], Hafen⊙ engl. Grafsch. Cornwall, am Kanal, 11773 E. E. Handel.

Falret [-räh], **Jean Pierre**, Irren♂. * 1794 im Dep. Lot, † 28/10 1870 Vanves (Paris). „De l'hypochondrie et du suicide" 22, u. a.

Falsa (lat., Plural v. falsum), Fälschungen, Betrügereien; **F'rius**, Fälscher.

Falsche Bai (False Bay), geräumige Bai, östlich vom Kap der Guten Hoffnung.

Falscheid = fahrlässiger, unüberlegter Eid; s. Meineid.

Falschmünzerei, s. Münzfälschung.

Falschnetzflügler (Bolde, Pseudoneuroptera), Unterordnung der Insektenordnung der Geradflügler; die 2 Flügelpaare gleichartig, dünnhäutig, netzförmig geädert: Wasserjungfern, Eintagsfliegen, Holzläuse ꝛc.

Falschrechnung (Falsirechnung, Regula falsi), Verfahren, bei dem man für die unbekannte eine willkürliche Zahl setzt u. so lange balanciert, bis man auf das richtige Resultat kommt.

Falschsehen, Augenkrankheit, wobei die Gegenstände verzerrt gesehen werden. Durch Brille zu heben.

Falschwerbung, ungesetzliche Werbung für fremden Kriegsdienst.

Falsett (Fistel), Kopfstimme im Gegensatz zur Bruststimme, eigentlich: „falsche Stimme".

Falsifi|kat (lat.), Gefälschtes; **F|kation**, Verfälschung; **f|zieren**, (ver)fälschen.

Falsirechnung, s. Falschrechnung.

Falstaff, Sir John, barock-komische Figur in mehreren Komödien Shakespeares, Kumpan des Prinzen Heinrich (V.) v. Wales.

Falster, sehr fruchtbare dän. Ostseeinsel, 497 qkm, 30212 E. Haupt⊙ Nykjöbing.

Falsterbo, See⊙ schwed. Län Malmöhus, 349 E.

Falsum (lat.), s. Falsa.

Faltenmagen, 3. Abteilung des Magens der Wiederkäuer.

Faltenschwamm (Pfifferling), Cantharellus; Pilze; gegen 20 deutsche Arten auf der Erde, auf Moosen oder faulendem Holze wachsend, eßbar, z. B. **C. cibarius** L. [☞ Fig. 171] Eier-, Dotterschwamm; außerdem **C. aurantiacus**, giftiger Eierschwamm; **C. tubaeformis** ꝛc.

Falter, Schmetterling.

Falticeni (Foltischeni), rum. ⊙, Moldau, 8477 E.

Faltschi (Falciu), rumän. Kreis⊙ a/Pruth, 1605 E.

Falun, Haupt⊙ des schwed. Läns Kopparberg, 8085 E. E. Kupfer⚒. Sage v. „Bergmann v. F.".

Faluner Brillanten, diamantartig glänzender Theaterschmuck, aus 29 Zinn u. 19 Blei.

Falz, Längsvertiefg an der Seite eines flachen Gegenstandes, oft hergestellt durch den **F'hobel**, Hobel mit bes. Vorschneideeisen.

Falzen, in der Buchbinderei das Brechen der Bogen, zum Teil durch Maschine.

Falz-Ziegel, Z. zum Ineinanderfügen durch Falz.

Fama (lat.), Gerücht; bei den Römern Göttin des Ruhmes u. des Gerüchtes.

Famagusta, ⊙, OKüste v. Cypern, 2000 E. Ruinen v. Salamis.

Famatina, argentin. ▲, metallreich, höchster ▲: Nevado de F., 6024 m.

Famenne, Landsch. in Belgien, Ourthethal.

Fames (lat.), Hunger, bei den Römern Personifikation des Hungers, Schreckgestalt.

Fameusen (frz.), Varietäten der Gartennelke, unten weiß, nur auf dem oberen Teil d. Blumenblattes m. Zeichnung.

Famili|är (lat.), vertraut, vertraulich; **F|arität**, Vertraulichkeit.

Familie (lat.), Inbegriff der unter einer Familiengewalt stehenden Personen, im weiteren Sinne alle Verwandten. Vgl. Lippert ♛ 1864; Starke, Die primitive F. 88. Hellwald 88. In ☛ u. ✿ Abteilung, die Verwandtes umfaßt.

Familienfideikommiß, s. Fideikommiß.

Familienorden (Chülah Chaum Klo'w), siamesischer Orden, 16/11 1873 gestiftet, nur an Inländer; 3 Kl.

Familien|pakt (F|statut), Vertrag zw. den Gliedern einer Familie, insbes. bei hohem Adel, zur Regelg der Vermögens- u. Erbverhältnisse. **F|rat**, Vereinigg v. Familiengliedern zur Beratg v. Angelegenheiten des Mündels. **F|recht**, Summe der Rechtssätze, die sich auf die Verhältn. der Familie beziehen. **F|stand**, das rechtliche F|verhältniß nach innen u. außen. **F|stiftung**,

deren Zinsen nur den Mitgliedern einer bestimmten Familie zu gute kommen. **F=zucht,** Viehzucht in naher Verwandtschaft.

Faminzin, ① **Alex. Sergiewitsch,** Komponist, ♪/ u. Überſetzer, * 1841 Kaluga, 70 Sekretär der russ. Musikgesellschaft Petersburg. ② **Andreas,** ✿, * 17/6 1835 Sokolniki b/Moskau. 67 Prof. Petersburg; Physiologie.

Famös (lat.), berühmt, ausgezeichnet.

Famŭlus (lat.), Diener; Student, dienstbarer Geist eines Professors. [im Gabun=Gebiet.

Fan, Sudanneger in Äquatorialafrika, bes.

Fanāl, Feuersignal, Leuchtturm.

Fanām (Fanon, Fanum), ehem. ostindische Münzen versch. Wertes; jetzt Goldmünze Bombay, 9,04 ℳ; Rechnungsmünze in Pondichérri, 24 ₰; Feingewicht in Cochin 0,376 gr.

Fanariōten, seit der byzant. Kaiserzeit im Fanarviertel zu Konstantinopel angesiedelte reiche Griechen, seit dem 17. Jahrh. v. bed. Einfluß auf die türk. Politik, lieferten 1709/1821 die Hospodare der Moldau u. Walachei, dienten auch als Dragomane der Pforte u. noch heute als höhere Beamte.

Fanatĭsmus (lat.), Parteiwut, Verfolgungswut. **F=iker,** der davon Besessene; **f=isch,** davon besessen. [**Fancies,** Modewaren.

Fancy (engl.), [fänsi], Laune, Phantasie;

Fandāngo, span. Tanz in 3/4=Takt, mit Guitarre, Kastagnetten u. abwechselnden **Kouplets.**

Fanēga, span. Getreidemaß, gesetzl. 55,501 l.

Fanegāda, spanisches Flächenmaß, gesetzlich 64,3956 a, in SAmerika etwas abweichend.

Fanfāni, Pietro, ital. ♆ u. /, * 21/4 1815 Pistoja, † 4/3 79; Lexikalisches, auch Romane 2c. Vgl. Cerquetti 1879. [od. ein kurzes Jagdstück

Fanfāre (frz.), Tusch v. Trompeten u. Pauken

Fanfaron (frz.), [fangfrong], **Prahler; F.de vico,** einer der mit Schlechtem prahlt, das er gar nicht begangen hat; **F'nade,** Prahlerei.

Fanfreluche (frz.), [fangfr'lüsch], Flitter; böse Fee in franz. Märchen.

Fang, Rachen v Raubzeug; **Fänge:** Reißzähne der Raubtiere u. Hunde, Krallen d. Vögel.

Fangdamm, Spundwände zum Abschließen der Baustelle bei Wasserbauten.

Fangheuschrecken (Mantidae), gefräßige Insekten der warmen Zone. Dahin die Gottesanbeterin (s. d.).

Fangpflanzen, Sommerrübsen, der zum Anlocken der Rübennematoden angebaut wird; dadurch Rübenmüdigkeit d. Bodens verhindert.

Fangschnur, Schnurgeflecht an der Kopfbebedeckg der Ulanen u. Husaren zum Verhindern des Herabfallens u. zum Zierat.

Fangvorrichtungen, Klemmbacken, die den Fahrstuhl bei Aufzügen durch Einschlagen in die Führungsschienen beim Reißen des Zugseils auffangen. Vgl. Nietzsch 1879.

Fanieren (frz.), welken.

Fanninginseln, Inselgruppe im Großen Ozean südl. v. Hawai, 668 qkm, z. T. englisch.

Fano, Hafen⊙ ital. Prov. Pesaro=Urbino, am Adriat. Meere, 9484 E. E.

Fanö, dän. Nordseeinsel, 59 qkm. 3228 E.

Fanon (frz.) [=nong], ① Art Schiene für Beinbrüche; ② kleine Markierfahne. [Mensch.

Fant (v. lat. infans, Kind), leichtfertiger

Fantaisie (frz.) [fangtäsih], **Fantasia** (ital.), **Fantasie,** Musikstück in freier Form.

Fantaſieſeide, Gespinste aus gekochter Seide; erſponne Seidenabfälle.

Fanti, Manfredo, ital. General, * 24/2 1806 Carpi, † 5/4 65 Florenz, 61 Kriegsminister, beteiligt an der Neugestaltg der ital. Armee.

Fanti, Negervolk zw. der Goldküste u. den Aschanti: seit 1883 unter englischem Schutz.

Fa Presto, ſ Giordano.

Faquin (frz.) [fakäng], Schelm, Wicht; **F'erie** [=kri=], Schelmenstreich.

Farābi (Alfarābi), **Abu Nasr,** arab. ⁂, ⚔ u. ♪ des 10 Jahrh., * Farab, † 950 Damaskus;

Farad, ſ Elektr. Einheiten. [Aristoteliker.

Faraday [=däj], **Mich.,** ⚗, * 22/9 1791 Nevington Butts, † 25/8 1867 Prof. Hampton Court. Der erste, der Chlor in tropfbare Flüssigkeit verdichtete; entdeckte die elektromagnet. Rotation und die Volta= u. magnetoelektr. Induktion, das Benzol /. [(⊕), 185]. Vgl. Gladstone, dtsch. 82.

Faradische Ströme, Induktionsströme.

Faradĭsmus, Induktionselektrizität nach ihrem Entdecker Faraday. **F=sation,** ihre Anwendung zu Heilzwecken. [446 E.

Farāfrah, ägypt. Oase in der Libyschen Wüste,

Farakhabad (Farukhabad), Distrikt indobrit., NW.=Provinzen, 4449 qkm, 907608 E. Haupt⊙ F., r. a/Ganges, 78032 E.

Farandole [=rangdoll], (Farandoule), Tanz der Provençalen im 6/8=Takt.

Farbebeeren, ſ. Rhamnus.

Farben, Empfindungen, die im Auge durch die Lichtstrahlen hervorgerufen werden und die versch. sind nach der Länge ihrer Wellen. Die **Haupt=F.** des Spektrums sind Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo, Violett. Das weiße Licht ist eine Mischung aller F. u. wird zerlegt durch Brechung (Prisma 2c.), Interferenz (F. dünner Blättchen, Perlmutter 2c.) u. Absorption. Die den F. zur Bildung des Weiß fehlenden Strahlen heißen **Komplementär- od. Ergänzungs=F.** (Grünblau zu Rot, Orange zu Blau, Grüngelb zu Violett). Schwarz erscheinen Körper, die alle Strahlen absorbieren. Die sog. **Kontrast-, Neben-** oder **subjektiven Ergänzungs=F.** entstehen, wenn Lichtstrahlen versch. Färbung nahe Teile der Netzhaut zur selben Zeit treffen, wobei z. B. Weiß grün wird. Vgl. Brücke, Physiologie der F. 2. A. 1887; Wouwermans 2. A. 91.

Farben, topische, ſ. Zeugdruckerei. [tion.

Farbenabweichung, ſ. Chromatische Aberra=

Farben=Blindheit (Dyschromotopsie), gänzl. od. teilweises Fehlen der Farbenwahrnehmg, **totale** (ein farbiges Gemälde erscheint wie ein Stahlstich), **Rotgrün=B.** (Xanthokyanopie u. Daltonismus, Blau und Gelb werden richtig, Violett als Blau, Rot u. Grün nicht empfunden), **Blaugelb=B.** (Erythrochloropie, umgekehrt wie bei der vorigen). F. ist angeboren od. durch Augenleiden erworben, häufig erblich, kommt durchschnittlich bei 4/5 % der Menschen vor. Gefährlich bei Eisenbahnbeamten wegen des Signaldienstes 2c. Vgl. Kolbe 1881.

Farbendistel, ſ. Saflor.

Farbendruck (Buntdruck), Verfahren, mittels der Buchdruckerpressen farbige Bilder 2c. herzustellen, auch für Holzschnitt, Stein= und Kupferdruck. Es werden für jede Farbe bes. Platten hergestellt, mit denen nach einander ohne Verrücken gedruckt wird. **Tondruck,** wenn der Untergrund des Papieres farbig; **Irisdruck,** wenn nebeneinanderstehende Farben an den Rändern in einander gehen; **Bronzedruck,** Druck mit Bronzefarben auf der Bronziermaschine, **Congrevedruck,** Buntdruck mit zusammengesetzten Platten. [Farbenringe.

Farben dünner Blättchen, ſ. Newtonsche

Farbenharmonie, die den harmonischen Tönen entsprechenden, auf bestimmten optischen Gesetzen beruhenden Beziehungen der versch. Farben zu einander. So müssen z. B. bei F. die Töne derartig im Gleichgewicht stehen, daß, wenn sie in einem Ton vereinigt würden, Schwarz entstünde [⊓ Fig. 17].

Farbenmühle, (Farbenreibmaschine), Vorrichtung zum Verreiben der Farben durch aneinander bewegte Walzen, auf Platten rotierende Reibsteine 2c.

Farbensehen, ① Farbensinn, Vermögen der richtigen Farbenunterscheidg. Vgl. Gladstone, Der Farbensinn 1878. ② (Chromatopsie, Chromopsie, Chrupsie) das Erscheinen v. farbigen Flecken vor dem Auge ohne äußere Grundlage, Folge v. Druckerhöhung im Auge (ſ. Glaukom), Netzhautblutung u. a.

Farbenspiel, ſ. Chromatrop.

Farbenzerstreuung, Zerlegung des Sonnenlichts in seine (farbigen) Bestandteile.

Farbepflanzen, Pflanzen, die zum Färben sich eignende Farbstoffe liefern. Blau=, Fisett=, Gelb=, Rot=, Sandelholz.

Farbhölzer für Färbereizwecke, früher wichtiger als jetzt, fast sämtlich aus den Tropen.

Farbholzmühlen, nach Art der Raspeln od. durch bes. Messer wirkende Vorrichtungen zum Zerkleinern der Farbhölzer.

Farbige, dunkelfarbige Volksstämme im Gegensatz zur kaukas. Rasse; in Amerika bes. die Mischlinge. **Cascos** (Kinder v. Mulatten), **Cambugos** (aus Sambaigos u. Mulattinnen), **Coyoten** (aus Quarteronen u. Mestizen), **Mestizen** (Mamalucos, Cholos, aus Weißen u. Indianern), **Mestizoclaros** (aus Indianern u. Mestizen), **Mulatten** (aus Weißen u. Negern), **Terzeronen, Quarteronen, Quinteronen** (aus wiederholter Mischg v. Mestizen u. Mulatten mit Weißen), **Sambaigos** (Samboclaros, aus Sambos mit Indianerinnen), **Samboneger** (Cabern, aus Negern u. Mulattinnen), **Sambos** (Chinos, Aribocos, aus Negern u. Indianern).

Farblacke, ſ. Farbstoffe.

Farbmesser, ſ. Kolorimeter.

Farbstoffe (Pigmente), vegetabil., mineral. u. animal. Substanzen u. chem. Verbindungen, die einen Teil der im weißen Licht enthaltenen farbigen Strahlen absorbieren. Unterschieden nach der Verwendung Zeug=, Maler= (Deck= u. Lasur=), Email=, Schmelz= u. Färbereifarben, nach den Bestandteilen: mineralische u. organ. Farben u. Verbindungen, letztere mit mineral. Basen (Farblacke, Lackfarben, Lacke). Schutz gegen gesundheitsschädliche Farben gewährt das deutsche Gesetz v. 5/7 1887. Vgl. Sachse, ⚗ und Physiologie der F. 1876, Springmühl Lexikon der Farbwaren 76/81 II. Julius künstl. F. 87 f.

Farce (frz.), [farß'], (Farsa, ital.), Posse mit Musik; Fleischfüllsel. [Ellen.

Fardel, ehem. Tuchmaß, 45 Barchet zu 24 (22)

Fareham [fehrhäm], Hafen⊙ engl. Grafsch. Hants, am Kanal, 7934 E. E. Schiffbau.

Farel, Guillaume, Reformator der roman. Schweiz, * 1489 Gap, 1521 Bischof Meaux, † 13/9 65 Neuenburg. Vgl. Goguel 1873.

Farewell [fehr=], („lebe wohl"), ① südöstl. Spitze Grönlands. ② NWSpitze der Südinsel v. Neuseeland.

Farfugium grande (Ligularia Kaempferi), Kompositen; Zierpflanze mit großen gefleckten Blättern; OAsien. [rika, 6520 E. E.

Faribault [=boh], ⊙ in Minnesota, NAme=

Faribole (frz.), [boll], Albernheit, Lappalie.

Faridpur (Furredpore), Distrikt, indobrit. Prov. Bengalen, 5571 qkm, 1631734 E. Haupt⊙ F., 10263 E.

Farin (lat. „Mehl"), ſ. Zucker.

Farina, ① **Joh. Maria,** Erf. der Eau de Cologne (1709), * 1685 Domo d'Ossola (Italien), † 1766 Cöln. ② **Salvatore,** ital. Roman /, Mailand, * 10/1 1846 Sorso, Red. der „Gazetta musicale", schildert ital. Familienleben.

Farinelli (Carlo Broschi), Sänger (Kastrat), * 24/1 1705 Neapel, † 15/7 1782 Bologna. Sein Singen heilte den Trübsinn Philipps V.

Farini, ① **Luigi Carlo,** ital. Staatsmann u. ♪/, * 22/10 1812 Russi in der Romagna, † 1/8 66 wahnsinnig Quarto bei Genua; 60 Minister des Innern, 62/63 Ministerpräsident. ② **Domenico,** Sohn v. ①, * 1834, wiederholt Präsident der Deputiertenkammer des Senats.

Farley [färli], **James Lewis,** engl. /, * 9/9 1823 Dublin, seit 70 türk. Konsul in Bristol.

Farm (engl.), Pacht= od. Hofgut, Bauerngut in Großbrit. und SAmerika. **F'er,** der die

Farnbühl, ſ. Fahrnbühl. [F. bewirtet.

Farmerbund (National Farmers Alliance), allgemeiner Bund der Landwirte in den Ver. Staaten seit 87, zuerst in Texas 76.

Farne (Farren, Farrenkräuter, Filices), Pflanzenfamilie d. Kryptogamen, perennierende Pflanzen mit kriechendem Wurzelstock od. aufrechtem, zierl. gefiedertem Stamme (**Baum=F.**); die Blätter (**Wedel**) tragen auf der Rückseite die in Häufchen (**sori**) stehenden Sporenfrüchte (**Sporangien**); die Sporen bilden bei der Keimung das Prothallium, dies erzeugt die Geschlechtsorgane (**Archegonien und Antheridien**), aus denen sich erst die F. entwickeln; über 4000 Arten bes. in den Tropen, manche ökonomisch, viele als Zierpflanzen (vgl. Salomon, F. für Gartenanlagen 1882) nützlich. Vgl. Lürssen 85

Farnëse, Fürstengeschlecht. ① **Alessandro:** Papst Paul III. ② **Ottavio,** * 1520, Gemahl der Margareta v. Parma, die sein Zerwürfnis mit Österreich beilegte, † 85. ③ **Alessandro,** Sohn v. ②, * 1546 Rom, † 3/12 92 Arras: 78 Statthalter der Niederlande, 86 Herzog v. Parma,

brachte Belgien an Spanien zurück, nahm 85 Antwerpen, entsetzte 90 das durch Heinrich IV. belagerte Paris. Vgl. Terriere Santans 1888. ④ **Antonio** († 20/1 1731), der letzte Sproß des Hauses F.

Farnesina, Villa in Trastevere (Rom), ber. durch Raphaels Psyche- und Galatheafresken.

Farnesischer Herkules, Kolossalstatue von Glykon aus Athen (Neapel) [Fig. 26]. **F. Palast**, v. Michel Angelo vollendeter Palast mit Kunstschätzen in Rom. **F. Stier**, ber. Marmorgruppe, seit 1786 in Neapel, v. Apollonius Tauriskos aus Tralles, die Bestrafung der Dirke darstellend [Fig. 27].

Farnhaar, s. Adiantum. [5545 E. E.

Farnham [-hām], ⊙ engl. Grafsch. Surrey,

Farnkräuter = Farne. **Farnkrautwurzel** (Johanneswurzel), s. Aspidium.

Farnworth, Fabrik⊙ engl. Grafsch. Lancaster,

Faro (ital.), Leuchtturm. [23758 E. E.

Faró, ① portug. Distrikt, 4850 qkm, 204037 E. Haupt⊙ F. 8561 E. E. ② l. Neben⊀ v. Benuë; 330 km.

Faro di Messina, Meerenge zw. Kalabrien u. Sizilien; heftige Strömungen u. Strudel.

Faroer (Färöer), **Schafinseln**, dän. Inselgruppe im Atlant. Meer, nördl. v. Schottland; Haupt⊙ Thorshavn auf Stromö, 12954 E.

Farragut, David Glasgow, nordamerik. Admiral, * 5/7 1801 Staat Tenessee, † 14/8 70 Portsmouth, forcierte 24/4 die Mississippimündg u. 5/8 64 die Mobile-Bai. Biographie 80.

Farre [farr], **Jean Joseph Frédéric Adolphe**, frz. General, * 5/8 1816 Valence (Dep. Drôme), 70 Befehlshaber der Nordarmee, 27/11 bei Amiens besiegt, 80/82 Kriegsminister, † 25/3 87 Paris.

Farre, der reife Stier.

Farrenkräuter, s. Farne.

Fars (Farsistan), pers. Prov., 137660 qkm, 1/2 Mill. E. Haupt⊙ Schiraz.

Farsang, pers. Meilenmaß, 6,7 u. 7,5 km.

Farsaninsel, kl. Archipel im Roten Meere, zu Jemen, Perlenfischerei. [Mandal, 1589 E.

Farsund, Hafen⊙ norweg. Amte Leister u.

Farthing, ehemal. kleinste engl. Kupfermünze, 1/4 Penny, 2,1 ₰. **F'deal** [-dihl], 0,25 Acre.

Farukhabad, s. Farakhabad.

Fas (lat.), das Sittl.-Erlaubte. Per f. et nefas durch erlaubte und unerlaubte Mittel.

Fäsa, ⊙ pers. Prov. Fars, 18000 E.

Fasanen (Phasianidae) Familie der hühnerartigen Vögel, **Eigentl. Edel-** u. der **Goldfasan** (Phasianus colchicus u. ornatus) nebst dem **Silberfasan** (Gallophasis nycthemerus), auch bei uns gezüchtet; **Glanzfasan** (Sophophorus), **Tragopan** od. **Satyrhuhn** (Ceriornis); das gewöhnl. **Huhn**, der **Pfau**, der **Spiegel-** u. der **Arguspfau** u. das **Perlhuhn**. Gezüchtet (vgl. Gödde 2. A. 1880) in **Fasanerien**. Vgl. Wittmann 1891.

Fasaneninsel, s. Bidassoa. [mann 1891.

Fasāno, ⊙ unterital. Prov. Bari 13941 E. E. Dabei Trümer v. alten Egnatia.

Fasces (lat.), Rutenbündel mit Beil, den röm. Diktatoren, Konsuln u. Prätoren, später den Kaisern vorangetragen. Zeichen höchster Gewalt.

Fasch, Karl Friedr. Christ., ♪, Begründer der Berliner Singakademie (1792), * 18/11 1736 Zerbst, † 3/8 1800 Berlin. [8000 E.

Fascher (El Fascher), Haupt⊙ v. Dar Fur,

Faschinen, Strauchbündel zur Bekleidung v. Böschungen rc. **F'Messer**, Hauwerkzeug mit Holzgriff. Auch Seitengewehr.

Fasching, s. Karneval.

Fascia (lat.), ① bindegewebige, die einzelnen Muskelgruppen überziehende Haut. ② Gurt; Busengürtel; Beinbinden der Männer.

Fasciation (lat.), s. Verbänderung.

Fascination (lat.), Bezauberung; **f'ieren**, bezaubern, berücken. [arbeiten.

Fase, Abschrägung scharfer Kanten an Holz-

Fasel, ① s. Dolichos. ② Junges Zuchtvieh aller Art im Gegensatz zum Mastvieh. Fortpflanzung d. Geschlechts unter Tieren. **F'hengst**,

Faseolen, Schminkbohnen. [Beschäler.

Faserananas (Bromelia Karatas), Bromeliaceen, Fasern zu Seilerwaren.

Faser|baryt, faseriger Schwerspat, **F|geschwulst**, s. Myoma, **F|gewebe** = Prosenchym, **F|kalk**, Kalkspat mit faseriger Struktur, **Fasern**, s. Fibern, **F|stoff** = Cellulose; s. auch Fibrin, **F|zelle**, langgestreckte Zellen des fibrösen Bindegewebes.

Fashion (engl.), [fäsch'n], Mode, feine Sitte; **f'abel** [fäschönebl], dieser entsprechend.

Fasiolen = Schminkbohnen.

Fasold, Recke der deutschen Heldensage, aus Cöln, von Dietrich von Bern besiegt.

Faß, Hohlmaß v. verschied. Größe; Dänem. 898,6 l, Hamburg (Thran) 147, (Wein) 869,5, Österr. (Wein) 566, (Bier) 113,2, Königreich Sachsen 336,8, Bayern 68,4 l rc. Berechnungstabellen v. Gerstenbergk 1882.

Fassāde (frz.) = Façade, Außenseite.

Fassaït, eine Varietät des Augit. [tragen.

Faß-Brücke, B. v. schwimmenden Tonnen ge-

Fasseln = Schminkbohnen.

Faßgeläger, bei Nachgärung v. Bier u. Wein

Faßglasur, s. Pech. [ausgeschiedene Hefe.

Fassion (lat), Bekenntnis, Angabe des Vermögens, der Einnahme; **fatieren**, dies thun.

Faßschnecke (Dolium galea *L.*); Schale dünn, blaß braungelb, Höhe bis 25 cm; Mittelmeer. Sondert zur Verteidigg ein ätzendes, schwefelsäurehaltiges Sekret ab. [rial u. Kosten dafür.

Fastage (Fustage), Warenverpackungsmate-

Fasten, Enthaltung v. Nahrungsmitteln während einer gewissen Zeit, als Tugendübung, od. Andachtsmittel od. Vorbereitung zu Thaten od. als Zeichen der Trauer; bei wilden Völkern (Indianern rc.) auch Mittel zur Erlangung von Visionen. In der kathol. Kirche: 40 Tage vor Ostern, in der Adventszeit u. an den 4 Quatembertagen. Befreiung v. F. durch **F'dispense**.

Fastenrath, Joh., deutsch-span. Dichter u. ✓, Cöln, * 3/5 1839 Remscheid, lieferte treffl. Übersetzungen in beiden Sprachen u. a.

Fasti (lat. **dies fasti**), Tage, an denen Gerichtsverhandlungen vorgenommen werden durften, im Gegensatz zu den **dies nefasti**; Verzeichnis dieser Tage, dann Kalender u. Jahresverzeichnis der höheren Beamten.

Fastidiös (lat.), langweilig, ekelhaft.

Fastnacht, Tag vor Aschermittwoch, der Tag zu ausgelassener Freude. **F'spiele**, Anfänge des deutschen Lustspiels, blühten im 15. u. 16. Jahrh., gesammelt v. Keller 1853/58 IV; Kürschner; DNL. Bd. 14.

Faszikel lat.), kleines Bündel (Schriften).

Fat (frz.), [fatt], Laffe, Geck.

Fāta (lat. Mehrzahl v. fatum), Schicksale; **f'l** unangenehm: **F'le**, Notfrist; **F'lismus**, Glaube an ein unabwendbar feststehendes Geschick (fatum), **F'list** der diesen Glauben hat. **F'lität**, Mißgeschick.

Fata Morgāna (lat.), Luftspiegelung, bei der man unter dem Horizont befindliche Dinge über dems. erblickt, beruht auf Brechung u. Reflexion der Lichtstrahlen durch Luftschichten ungleichmäßiger Dichte. Bes. an den Küsten Siziliens u. Kalabriens beobachtet u. dort einer Fee F. M. zugeschrieben.

Fatehpur (Fatipur), Distrikt, indobrit. NW. Provinzen, 4245 qkm, 683745 E. Haupt⊙ F., 21318 E. E. [6011 E. E.

Fateſh, ⊙ russ. Gouv. Kursk, am ⊀ F.,

Fāthia (arab.), die 1. Sure im Koran, das Hauptgebet der Mohammedaner.

Fathom (engl.) [fäth-], Längenmaß, s. Faden.

Fatieren (lat.), s. Fassion.

Fatigieren (lat.), ermüden, langweilen.

Fātime, Tochter Mohameds, 632 Alis Gattin, v. den Schiiten hochverehrt, * 607, † 632.

Fatimiden, arab. Dynastie in NAfrika u. Ägypten, 909/1271, nach Fatime, auf die sie ihren Ursprung zurückführten. Ihre ♛ schr. Wüstenfeld 1881.

Fatipur, s. Fatehpur.

Fatiszieren (lat.), zerfallen, verwittern.

Fātra, Teil der Karpathen, Ungarn; **Kleine F.**, 1600 m, **Große F.**, 1800 m. [500000 E.

Fatschan, ⊙ China, Provinz Kuantung.

Fattura (ital.), Faktur.

Fatuität (lat.), Albernheit, läppisches Wesen.

Fātum (lat.), Schicksal, bei den Römern (vgl. Fata) Tochter des Erebus, Gebieterin der Parzen. [Louvet de Couvray.

Faublas, [fohblá], Held eines Romans v.

Faubourg (frz.), [fobūr], Vorstadt.

Fauces (lat.), Rachenhöhle.

Faucher [föschēh], ① **Léon** frz. Publizist u. ⊞, * 8/9 1803 Limoges, 48/49 u. 51 Minister des Innern. † 14/12 54 Marseille. Vf. „Mélanges d'économie politique et de finance“ 65. ② **Julius**, deutscher **freihändl.** ⊞, * 13/6 1820, † 12/6 78 Rom, gründete 63 die „Vierteljahrsschrift für ⊞“.

Faucigny [föſſinji], frz. Alpenlandschaft in Obersavoyen. Schloßruine F. bei Bonneville.

Faucille, Col de la [föſſiij], Jurapaß, westl. vom Genfer See 1323 m.

Faucilles, Monts [mong-föſſihj], (Sichelberge), Bergrücken in Frankreich zw. Vogesen und dem Plateau v. Langres, 500/600 m.

Faugère [foſchähr], **Prosper**, franz. ✓♛, * 10/2 1810 Bergerac, † Paris März 87.

Faul|affe, s. Lori; **F|baum**, s. Rhamnus u. Prunus; **F|brand** = Steinbrand (Tilletia caries *Tul.*), auf Weizen, s. Brandpilze.

Faulbruch, Mürbe beim Eisen infolge zu hohen Siliciumgehalts.

Faulbrut (Brutfäule, Brutpest), Bienenkrankheit von unbekannter Ursache: Larven sterben vor der Verpuppung.

Faules Meer (Siwasch), der westl. **Teil des** Meeres von Asow, 2375 qkm.

Faulfieber, Fieber, bei dem das Blut durch Fäulniskeime zersetzt wird.

Faulhorn, ▲ im Berner Oberland. 2683 m, berühmter Aussichtspunkt. Oben Gasthaus und meteorologische Station.

Faulhüten (Verhilten), Befallenwerden der Schafe von Leberegeln auf der Weide.

Faulkrankheit = Fäule.

Faulmann, Karl, Stenograph u. ✓, * 24/4 1835 Halle, † 28/6 94 Wien. Erfand eine neue Stenographie: „Phonographie“ 4. A. 89.

Faul|rübenwurzel, s. Bryonia, **F|schimmel**, s. Oidium, **F|sucht** = Fäule oder Bleichsucht.

Faultiere (Tardigrada), Familie der Zahnlücker, enthält nur 2 Gattungen, Bradypus u. Choloepus, beide im tropischen SAmerika auf Bäumen lebend. Fossil das Riesen-Faultier (Megatherium).

Fauna (lat.), die Gesamtheit der auf einem bestimmten Gebiete vorkommenden Tiere.

Faunus, röm. Schutzgott des Ackerbaues u. der Viehzucht (Lupercus, Wolfsabwehrer; Fest: Luperkalien 15/2), Vater der **Faunen**, Walddämonen mit Bocksfüßen rc. [Fig. 28 tanzender Faun nach einer antiken Gemme].

Fausse alarme (frz.), [fohß alárm], blinder Lärm. **F. braie** [bräh], Niederwall, früher dem Hauptwall vor den vorgelagerter niedriger Wall; **F. couche** [kuich], Fehlgeburt; **F. gorge** [gorsch], falscher Busen.

Faust, ① Doktor **Johannes**, halb sagenhafter Schwarzkünstler aus Knittlingen in Schwaben (od. Roda im Weimarischen), geb. Febr. 1487, aus Wissensdurst mit dem Teufel im Bund (auf 24 Jahre), der ihn als Mephistopheles begleitete und dem er schließlich zum Opfer fiel. Eines der verbreitetsten Volksbücher, auch vielfach dichterisch und künstlerisch behandelt, dramatisch zuerst von dem Engländer Marlowe, dann vielfach in Puppenspielen, später von Müller, Klinger rc., besonders aber von Goethe, als dessen Meisterwerk. (Ⓑ, 186.] Bibliographie der Faustsage von Engel. 2. A. 1882. Vgl. Düntzer 46. Abdr. des Volksbuchs bei Kürschner, D. N.-L. Bd. 25. ② **Joh.**, Buchdrucker, s. Fust. ③ **Karl**, ♪, * 18/2 1825 Neiße, Dirigent Waldenburg in Schlesien; Märsche u. Tänze. [des 16. u. 17. Jahrhunderts.

Faustbüchse (Faustrohr, Fäustling), Pistole

Fausthuhn, s. Steppenhuhn.

Faustin I., Kaiser v. Haïti (früher Soulouque), * 1787 als Sklave, 1/3 1847 Präsident, 50 Kaiser, mußte 15/1 59 infolge Proklamierung der Republik abdanken, † 6/8 67.

Faustina, 2 röm. Kaiserinnen, Mutter († 141), u. Tochter († 175 nC.); erstere Gemahlin des Antoninus Pius, letztere des Marcus Aurelius.

Faustkampf, gymnastische Übung, im Altertum bei Griechen (Pygme) u. Römern (Pugilatus), jetzt in England (Boxen).

Faustpfand, ein zur Sicherung eines Gläubigers dems. pfandweise übergeb. Gegenstand.

Faustrecht, Gewaltrecht im Mittelalter, besonders im Interregnum.
Faustriemen, Lederriemen am Bügel von Hiebwaffen zur Befestigung am Handgelenk.
Faustrohr = Faustbüchse.
Fausts Höllenzwang, ein angebl. v. Doktor Faust (s. d. ①) herrührendes Zauberbuch zur Dienstbarmachung der Hölle.
Faustulus, Hirt, nach der Sage Pflegevater des ausgesetzten Zwillingsbruders Romulus u. Remus. [[dömjöh], mangels eines Bessern.
Faute (frz.), [foht], Fehler; **F. de mieux**
Fauteuil (frz.), [fotöj], Lehnstuhl.
Fautfracht (vom frz. faute de fret), des Befrachters Entschädigg an den Schiffer für vertragsmäßig nicht gelieferte Güter.
Fautor (lat.), Begünstiger; **F. delicti**, Begünstiger eines Verbrechens.
Faux frais (frz.), [föfräh], Neben(un)kosten.
Fauxpas (frz.), [fopá], Mißgriff.
Fava, Onorato, ital. Roman/, * $^{7}/_{2}$ 1859 Collobiano, Prof. der ital. / in Neapel.
Favara, ⊙ auf Sizilien, Provinz Girgenti, 15983 E., Schwefel.
Favaro, Antonio, ♂, * $^{21}/_{5}$ 1847 Padua, 72 Prof. daselbst. Gab Galileis Werke heraus.
Favart [fawahr], ① **Charles Simon**, franz. Opern- u. Lustspiel/, * $^{13}/_{11}$ 1710 Paris, † das. $^{12}/_{5}$ 92. Werke, mit denen seiner ($^{22}/_{4}$ 1772 †) Gemahlin **Marie Justine Benoîte Duronceray** (gezwungen Mätresse des Marschalls von Sachsen), 1763/72. ② **Marie** (eigentlich **Pinaud**), frz. ♀, * $^{16}/_{2}$ 1833 Beaune, Gattin des ○ Delaunay, gefeiertes Mitgl. des Théâtre français.
Favé, Ildefonse, frz. General u. Militär/, * $^{11}/_{2}$ 1812 Dreux, 50 Adjut. v. Louis Napoleon, dessen litterar. Mitarbeiter er war, 59/71 Dozent der polytechn. Schule Paris. [1342 E.
Faverges [-wersch], ⊙ frz. Dep. Obersavoyen,
Faversham [fäwwerschäm], Hafen⊙, engl. Grafsch. Kent, 10478 E. E.
Favete linguis (lat. „hütet die Zungen"), Ruf des röm. Priesters bei Beginn des Opfers;
Faveur (frz.), [-wör], Gunst. [schweigt!
Favignana [fawinjana], (Aegusa), größte der Ägatischen Inseln, 19 qkm, auf ihr ⊙ F.,
Favonius (lat.), Frühlingswind. [4854 E.
Favonius, Marcus, 49 vC. Prätor, als Gegner des Triumvirats 42 vC. auf Antonius' Befehl ermordet.
Favor (lat.), Gunst; **F'i(s)** (frz.), Backenbart; **in f'em** zu Gunsten; **F'it**, Günstling; **F'ite**, fürstliche Geliebte; **F'itin**, begünstigte Gemahlin des Sultans; **f'isieren**, begünstigen.
Favre [fāwr'], ① **Gabr. Claude Jules**, frz. Politiker, * $^{21}/_{3}$ 1809 Lyon, Gegner Napoleons III., seit 58 im Gesetzgebenden Körper, $^{4}/_{9}$ 70—$^{23}/_{7}$ 71 Minister des Auswärtigen, nachdem er $^{10}/_{5}$ den Frieden zu Frankfurt ($^{28}/_{1}$ auch die Kapitulation v. Paris) unterzeichnet, 76 Mitglied des Senats, † $^{19}/_{1}$ 80 Versailles. Bf. „Le gouvernement de la défense nationale" 72/75 III u. a. Vgl. Maritain 82. ② **Louis**, Ingenieur, * $^{29}/_{3}$ 1826 Chêne-Bourg (Genf), † $^{19}/_{8}$ 79 im Gotthardstunnel, dessen
Favus = Erbgrind [Bauunternehmer er war.
Fawcett [fahßet], ① **Henry**, engl. Politiker und ✉, * 1833 Salisbury. 58 erblindet, 80 Generalpostmeister, † $^{6}/_{11}$ 84 Cambridge. Schr. über Freihandel u. Schutzzoll. Vgl. Stephen 85. ② **Edgar**, amerik. /, * $^{26}/_{5}$ 47 New York.
Fawkes [fahks], **Guy**, Haupt der Pulververschwörung (s. d.), * 1570, $^{31}/_{1}$ 1606 hingerichtet.
Faxakalke, jüngstes Glied der Kreideformation, fast ausschließlich aus Korallenfragmenten bestehend.
Fay, ① **Andr.** [fahj], ungar. Dichter u. /, * $^{30}/_{5}$ 1786 Kohány, † $^{26}/_{7}$ 1864; ihm zu Ehren die **F'sche Stiftg** in Budapest. Nov. Lustspiele. ② **Joseph**, Historien- u. Genre✍, * $^{10}/_{8}$ 1813 Cöln, † $^{27}/_{7}$ 75 Düsseldorf. ③ **Charles Alex**, franz. General, * $^{23}/_{6}$ 1827 St. Jean Pied de Port, 70 in Metz kriegsgefangen, 90 Kommandeur des 11. Korps in Nantes. Schr. über die Kriege von 66 und 70 u. a.
Fayal, Insel der portug. Azoren, 179 qkm, 24000 E. Haupt⊙ Horta. 7572 E.
Faye [fäh], **Aug. Etienne Albans**, /, * $^{1}/_{10}$ 1814 Benoit-du-Sault, Prof. der polytechnischen Schule Paris. 88 Unterrichtsminister. Übersetzte Humboldts „Kosmos", /.
Fayence (frz.), [fäjangs], Halbporzellan, weiße u. gefärbte, feinere glasierte Töpferwaren, schon im Altertum bekannt, in Italien Majolika; frz. mit brauner, engl. mit gelber Bleiglasur.
Fayence [fäjangs], ○ frz. Dep. Var, 944 E.
Fayum, ägypt. Prov., Oase 1277 qkm Kulturfläche, 234591 E. See Birket el Kerun. Haupt⊙ Medinet el F., 25799 E.
Fazenda (portug.), [faß-], Landgut.
Fazit (lat.), Resultat der Rechnung. Erfolg.
Fazogl (Fasogl), nubische Gebirgslandschaft, südl. v. Senaar, $^{1}/_{2}$ Mill. E.
Fazy [fasi], **James**, schweiz. Staatsmann, * $^{12}/_{5}$ 1794 Genf, † das. $^{5}/_{11}$ 1878; führte 46 (—62) als Leiter der Regierung eine entschieden demokrat. Verfassung ein. Biogr. 1887.
Fazzoletto (ital.), Taschen-, Halstuch.
F dur-Akkord = f, a, c; F dur-Tonart, ein ♭ vorgezeichnet.
Fe (♂), Zeichen für Eisen.
Febralien, 18/28. Febr. in Rom gefeiertes Sühnfest zu Ehren des **Februus**, davon **Februar**.
Febrifuga (lat.), Fiebermittel.
Febris (lat.), Fieber; **F. intermittens**, Wechsel-F.; **F. recurrens**, Rückfall-F.; **F. mucosa**, Schleim-F. — **Febril**, fieberhaft.
Febronius, s. Hontheim.
Februar, s. unter Febralien
Februarrevolution, $^{24}/_{2}$ 1848 in Paris, Ende v. Ludw. Philipps Regierung, Beginn der 2. Republik. Beeinflußte auch Deutschland u. Italien.
Fec., Abkürzg für fecit. [Vgl. Stratz 1888.
Fécamp [fäng], Hafen⊙ franz. Dep. Niederseine, am ⚓ F. und am Kanal, 13577 Ew. E. See-, Likör.
Fechner, Gust. Theod., ∩, * $^{19}/_{4}$ 1801 Groß-Särchen, 34 Prof. i. Leipzig, † $^{18}/_{11}$ 87. Das. Galvanismus u. Psychophysik. Als Dr. Mises Bf. humorist. Werke.
Fechners Gesetz, *die Empfindung ist proportional dem Logarithmus des Reizes.*
Fechser, Stecklinge, z. B. v. Hopfen, Weinstock.
Fecht, l. Neben⚓ der Ill in Elsaß, 49 km l.
Fechtart, die Art des Kampfes v. Truppengattungen. Vgl. v. Boguslawski 1880.
Fechtkunst, regelrechte Handhabung u. Lehre v. der Handhabg der blanken Waffe. Hiebfechten mit Schlägern, Stoßfechten mit Florett, Bajonett. Abstand der Kämpfer: **Mensur**; Körperstellung: **Auslage**; Angriff: **Ausfall**; Rückzug des rechten Fußes: **Retirade**; Abwehr: **Parade**; mangelhafte Deckung: **Blöße**; Hiebe od. Stöße zur Täuschg: **Finten**. Vgl. Hergesell 2. A. 1892, Fehn, das komentmäßige Fechten 85, Deutsche Hiebfechtschule vom Verein deutscher Univ.-Fechtmeister 87, Thim, Bibliogr. 91.
Fecit (lat.), hat's gemacht (gestochen, gezeichnet rc.), findet sich auf Stichen, Bildern rc.
Feckert, Gust., Lithograph u. ✍, Mitglied der Berliner Akademie, * 1820 Kottbus.
Feddan, ägypt. Feldmaß, $44_{,43}$ u. $59_{,29}$ a.
Feder, s. Federn.
Feder-Alaun (Haarsalz, Halotrichit, Eisenalaun), natürl. vorkommender Alaun aus vulkanischer Gegend, in A.-Schiefer, A.-Erde u. s. w.
Federborstengras, s. Pennisetum.
Federbusch, Schmuck der militärischen Kopfbedeckung, schon im Altertum.
Federerz (Heteromorphit), Mineral in nadel- od. haarfeinen ✕en, bleigrau in filzigen Massen.
Federgewicht, leichtes Gewicht für schlechte und ungeübte Rennpferde.
Federgras, Federhaargras, s. Stipa.
Federhärte, Härtegrad des Stahls zwischen purpurroter u. dunkelblauer Anlaßfarbe.
Federhannsen, im Mittelalter Fechtmeister.
Feder|harz = Kautschuk. **F|kraft** ist Elastizität. **F|krone** = Pappus. **F|lein**, Schwanz des Schwarzwildes.
Federling (Federlaus, Philopterus,); Mallophagen; schmarotzen auf Vögeln, deren Federstrahlen sie verzehren.
Federmotor, Kraftmaschine, wobei die treibende Kraft eine Feder.
Federmotte, s. Geistchen.
Federn, ① Metallstreifen bes. aus Stahl, die infolge der Elastizität Druckarbeit leisten, Je nach der Gestalt **Blatt-F.** (Wagenfedern). [⊙ Fig. 27 a b c], **Spiral-** [d e] u. **Schraubben-F.** [f g], auf Druck od. Zug beansprucht. ② *Die Hautbedeckung der Vögel wie die Haare der Säugetiere auf gefäßhaltigen Papillen entstehend.* Die F. bestehen aus dem Kiel oder Schaft (scapus), dem Bart (vexillum), den Fasern (radii), der Spule (calamus) und der Seele. Sie dienen zum Schmuck (Straußen-, Reiher-F. rc.), zum Füllen von Betten (Daunen), zu Federpelzwerk, die Schwungfedern früher auch z. Schreiben. Man unterscheidet **Flaum-** (plumulae), **Kontur-F.**, welche die Färbung des Federkleides bedingen, **Deck-F.** (tectrices), **Schwung-F.** (remiges) u. die den Schwanz bildenden **Steuer-F.** (rectrices). ③ s. Stahlfedern.
Federn, einen Hirsch durch eine Kugel am Rückgrat verletzen.
Federnelke (Dianthus plumarius), Silenaceen; Zierpflanze des Freilandes.
Federreinigungsmaschine, Rotier-, Dämpf-, Trockenapparate zur Reinigung v. Bettfedern.
Federschwingel, s. Brachypodium.
Federsee, See bei Buchau in Württemberg, 2 qkm. Pfahlbauten.
Federspiel, zur Beize abgerichteter Jagdfalke.
Federwage, Wage, bei der die zu wägende Last auf eine Feder drückt u. das Gewicht durch Zeiger angegeben wird.
Federweiß, Varietät des Asbest. **F'er**, gärender Most.
Federwolke, Cirrus, s. Wolken.
Federzange = Pinzette.
Fedi, Pio, bed. ital. ✍, * 1815 Viterbo, † $^{1}/_{6}$ 92 Florenz. „Raub der Polyxena" rc.
Fedkovic [-witsch], **Jos. Horodenczuk**, kleinruss. /, Bukowina. * 1834 das. Erz., Ged.
Fedtschenko, Alexei Pawlowitsch, russ. Naturforscher u. Reisender, * $^{7}/_{2}$ 1844 in Irkutsk, machte seit 68 Reisen in Russ.-Turkistan, † $^{15}/_{9}$ 73 bei Besteigung des Montblanc.
Feen (Feien), sagenhafte, weibliche geisterhafte Wesen des roman. u. kelt. Volksglaubens. Vgl. Keightley, deutsch 1828.
Feer-Herzog, Karl, schweiz. Politiker u. ✉, * $^{23}/_{10}$ 1820 Rixheim (Elsaß), † $^{16}/_{1}$ 80.
Féerie (frz.), Bühnenstück, in dem Ausstattg u. zauberhafte Maschinerie die Hauptsache sind.
Fegen, Bast v. den Geweihen reiben (Hirsche).
Fegfeuer (purgatorium), nach röm.-kath. Lehre ein Zwischenort zur Reinigung der abgeschiedenen Seelen von läßlichen Sünden und Ableistung zeitl. Sündenstrafen, Matth. 5, 26; 12, 32. Hülfe durch Fürbitte der Gläubigen, besonders durch das hl. Meßopfer.
Feh (Grauwerk), Fell des nord. grauen Eichhörnchens, jährl. c. 7 Mill. Stück in den Handel.
Fehde, Kampf im Mittelalter zw. zwei Einzelnen, Rittern oder Städten; aber nicht zwischen Völkern. Wurde angekündigt durch den **F'brief**.
Fehe, das Dachsweibchen. [Vgl. Brock 1887.
Fehlergrenze, die zulässigen Abweichgen beim Eichen. Vgl. Baumann 1887
Fehlgeburt, (Fausse couche), Abgang der Leibesfrucht vor dem normalen Ende der Schwangerschaft; **Fehlgeburt** (Abortus) in den ersten 28 Wochen; **Frühgeburt** in der 28./38. Woche, kann am Leben bleiben. Ursache: Verletzg der Fruchthäute, Krankheit, Erregung, Fall, Tanz rc. Zeichen: stärkerer Blutabgang während der Schwangerschaft. **Künstl. F.** bei zu engen Geburtswegen ärztlich eingeleitet.
Fehling, Hermann, ⚗, * $^{9}/_{6}$ 1811 Lübeck, † $^{2}/_{7}$ 85 Stuttgart; 39/82 Prof. das. am Polytechnikum. Verdient um analytische ⚗. /.
Fehlingsche Lösung, Lösung von Kupfersulfat, Seignettesalz u. Ätznatron zum Nachweis von Traubenzucker.
Fehmarn (Fehmern), preuß. Ostseeinsel, 176 qkm 9880 E. Haupt⊙ Burg. $^{14}/_{15}/_{3}$ 1864 Übergang der Preußen.
Fehnkolonien, in Ostfriesland schon um 1663 angelegte Kolonien zur Fehnkultur (s. d.).
Fehnkultur, holländ. Moorkultur: Abtorfen, Anlegen von Kanälen, Aufschüttung von Sand, Düngung.
Fehrbellin, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Osthavelland, 1695 E. E. AG. $^{28}/_{6}$ 1675, Sieg des Gr. Kurfürsten über die Schweden. Vgl. Wichnert 1886.
Fei = Fee; **f'en**, zaubern.
Feifel|n, die Speicheldrüsen beim Pferd und

anderen Haustieren, auch Ziegen, daher **F|geschwulst**, Fiebelgeschwulst, Ziegenpeter.

Feigbohne, s. Lupine.

Feige, indische, s. Opuntia.

Feigenbaum (Ficus), [☛ Fig. 172], Moraceen; über 300 meist tropische Arten. Strauch u. Baum. Der gem. F. (**F. carica** L.), aus Vorderasien, in Süd- u. MEuropa, der Levante, Chile u. Mexiko kultiviert, liefert in seinen getrockneten Früchten (eigentl. Fruchtboden) die süßen, nahrhaften, ☛ Feigen des Handels. **F. sycomorus** (Maulbeer-F.), Ägypten, walnußgroße, eßbare Maulbeer- od. ägypt. Feigen u. das weiche aber schwer verwesende Holz der Mumiensärge. **F. indica u. religiosa**, Ostindien, mit Luftwurzeln, beherbergen die Gumischildlaus und liefern nebst **F. elastica** (Gumibaum) und **F. elliptica** in ihrem Milchsaft den Kautschuk. Vgl. Mayer 1882.

Feigen|blatt = Feuchtblatt. **F|distel**, Feigenkaktus, s. Opuntia. **F|kaffee**, geröstete Frucht des Feigenbaums als Ersatz des Kaffees.

Feigmal = Bartflechte.

Feigum-Foß, 230 m h. Wasserfall in Norwegen.

Feigwarze (Condyloma), warzenähnl. Haut- od. Schleimhautwucherg, als **spitze F.** an den äußeren Geschlechtsteilen: Vorhaut u. Schamlippen; Folge v. Tripper od. als **breite F.** an den Geschlechtsteilen, am After, auf der Mundschleimhaut. Letztere Zeichen v. Syphilis erfordert deren Behandlg, erstere durch Ätzmittel zu entfernen.

Feigwarzenkraut, s. Ficaria.

Feilen, gehärtete Stahlstäbe v. versch. Querschnitt, die an dem Umfang od. einzelnen Seiten durch eingehauene Vertiefungen (Hieben) gröber od. feiner gerippt sind. Zur Bearbeitung von Metallen und Holz. Vgl. Wildner 1885.

Feilitzsch, Max Freiherr v., bayr. Staatsmañ, * [12]/[8] 1834 Trogen b/Hof, seit 81 Minister des Innern.

Feilkloben, kleiner Schraubstock.

Feilmaschine, Metallhobelmaschine für kleinere Arbeitsstücke.

Feimen (Schober, Diemen, Mieten), im Freien in Ermangelung v. Scheunen zweckmäßig aufgeschichtete Heu- u. Getreidehaufen.

Fein, bei Edelmetallen so viel wie rein. **F'gehalt** in 1000 Teile geteilt, z. B. 900 Tausendteile F. = [9]/[10] Edelmetall, [1]/[10] Zusatz. Zum Teil gesetzlich vorgeschrieben od. auf Wunsch staatlich bestätigt (fakultative Stempelung). Bestimung des **F'gehalts**: **F'Probe**. Vgl. Bödiker 1886.

Feinbrand, s. Rektifikation

Feinbrennen, Verwandeln des Rohsilbers in Feinsilber durch mehrmal. Schmelzen.

Feineisen (Feinmetall), reines Weißeisen, durch Schmelzen von grauem Roheisen und siliciumreichen Weißeisen unter Luftzutritt erhalten.

Feinen, Metalle durch Einschmelzen von Schlacken 2c. reinigen.

Fein|gehalt, s. Fein. **F|gut**, fehlerloses Porzellan. **F|metall**, s. Feineisen.

Feist, das Fett des Hirsches- u. Rehwildes; **F'zeit**, gegen Herbst vor der Brunst, daher **F'Hirsch**.

Feistmantel, Rudolf Ritter v., ♠, * [22]/[2] 1805 Ottakring, 51/69 Chef der österr. Staats♠verwaltung, † [7]/[2] 71 Wien. „Forstwissenschaft".

Feistritz, ① l. Neben⚔ der Sau, in Krain. ② l. Neben⚔ der Raab, 112 km l.

Fejervár (magyar.) = Belgrad.

Fejérváry de Komlós-Keresztes, Geza, Frhr., ungar. Militär- u. Staatsm., * [15]/[3] 1833 Josephstadt, 84 Landesverteidigungsminister, 90 Feldzeugmeister.

Fel (lat.), Galle.

Felbel (Felpel, Belpel, **Pelzsamt**), langhaariges, samtartiges **Gewebe**, mit sich umlegenden Haaren.

Felber (Velber) **Tauern**, Paß in den Tauern, zwischen Salzburg u. Tirol; 2545 m hoch.

Felchen, Fisch, s. Renke.

Feld (⚒), zum Abbau bestimtes unterirdisches Gebiet.

Felda, l. Neben⚔ der Werra in Thüringen.

Feld-Apotheker, A., die bei Mobilmachung fürs Heer einberufen werden. Ein Stabsapotheker bei jedem Armeekorps.

Feld-Artillerie, die für den Feldkrieg organisierte im Gegensatz zur Festungs-, Belagerungs-, Küsten-, Marine-A. Leichte Geschütze, manövrierfähiges Material, Kaliber in Deutschland 7,[85] u. 8,[8] cm.

Feldbau, s. Landwirtschaft.

Feldbefestigung, schnell hergestellte Befestigg auf dem Gefechtsfeld. Heute bes. Schützengraben, Batterie-Emplacement. Vgl. Schüler 2. A. 1886.

Feldberg, ① der höchste ▲ im Schwarzwald, 1494 m. ② **Großer F.**, der höchste ▲ im Taunus 881 m, **Kleiner F.**, ebd., 827 m. ③ ○ Mecklenburg-Strelitz, 1193 E. AG.

Feldbohne, s. Vicia.

Feldbrücken, Ponton- u. Bockbrücken, durch die Pioniere (Pontoniere) hergestellt.

Felddiakonen, Geistliche als freiwillige Krankenpfleger im Felde (seit 1866).

Felddienst, Friedensübung bes. im kleinen Krieg. Thätigkeit der Truppen im Krieg.

Feldeisenbahn (fliegende Bahn), für gelegentliche Zwecke der Landwirtschaft u. des Kriegswesens hergestellte, meist schmalspurige (0,[4]—0,[8] m) Bahn ohne Unterbau.

Feldequipage [= päsch], Ausrüstung des Einzelnen oder der Truppe für den Krieg.

Felder, ① **Cajetan Frhr. v.**, seit 1880 Landmarschall v. Niederösterr., * [19]/[9] 1814 Wien, 68/78 Bürgermeister das., 69 Mitgl. des Herrenhauses, Entomolog. ② **Franz Mich.**, Volks✍, * [13]/[5] 1839 Schopernau (Bregenzer Wald), † [26]/[4] 69 Bregenz. Vgl. Sander. 2. A. 1876.

Feldwirtschaft, s. Körnerwirtschaft.

Feldgendarmerie, Heerespolizei, hauptsächlich im Rücken der Armee.

Feldgeschrei, Erkeñungszeichen im Kriege. Meist **Losung** u. F. ein Begriffswort u. ein Name z. B. „Helmspitze" — „Fritz". Vgl. Dielitz 1883.

Feldgestänge, aufrechtstehende, unten drehbare Unterstützungshebel für Zugstange zu weithin wirkender Bewegungsübertragung.

Feldgewaltiger (Generalprofoß), im Mittelalter Befehlshaber über die Heeres-, bes. Lagerpolizei mit Obersten- od. Kapitänsrang.

Feldgraswirtschaft, s. Koppelwirtschaft.

Feldhauptmann, bei Landsknechten oberster Befehlshaber des Regiments, od. auch d. Heeres.

Feldherr, Oberbefehlshaber eines Heeres.

Feldhühner, Reb-, Rot-, Felsen-, Frankolinhuhn, Wachtel.

Feldhuhn (Rebhuhn, Perdix), Gattung der Hühnervögel, in Deutschland häufiger Standvogel, wegen delikaten Fleisches emsig gejagt.

Feldjäger, ① in der preuß. Armee „reitendes F.-Korps" aus Forsteleven im Offiziersrang zu Kurierdiensten im Krieg u. Frieden. ② auch = Gendarm.

Feldkaplan, s. Feldprediger.

Feldkirch, Bez⊚ Vorarlberg, a/Ill, 3811 E. E. [22/23]/[3] 1799 Sieg der Österr. üb. Franzosen.

Feldkümmel, s. Kümel.

Feldlazarett, den größeren Armeeverbänden, Korps od. Division, beigegeben. In Deutschland je 12 F'e auf 1 Korps.

Feldmark, die zu einer Gemeinde gehörigen Grundstücke.

Feldmarschall (General-F.), höchste militärische Würde. **F'Lieutenant**, in Österreich = der deutsche Generallieutenant.

Feldmaße, im metr. System Ar, in England u. den Verein. Staaten Acre, in Rußland Dessjätine, Skandinavien Toñe.

Feldmaus, s. Wühlmaus.

Feldmesser (Geometer, Landmesser), geprüfte, den Provinzialregierungen unterstellte Ingenieure.

Feldmeßkunst, s. Meßkunst.

Feldpost, zur freien Brief- u. Paketbeförderung im Kriege, der Landespostverwaltung u. den Truppenbefehlshabern untergeordnet.

Feldprediger, Militärgeistlicher (katholisch **Feldkaplan**); **Feldpropst** (Feldvikar), Vorgesetzter derselben.

Feldsalat, s. Rapunzel.

Feldsberg, ⊚ in Österreich unter der Ens, BezH. Mistelbach, 3009 E. E.

Feldscher, früher Militärarzt. In Rußland Lazarettgehilfe.

Feldschlange (Kolubrine), langes Feldgeschütz des 15./18. Jahrh., häufig 20 pfündig.

Feldschmiede, militärisches Fahrzeug mit Vorrichtung zu kleinen Schmiedearbeiten.

Feldschnepfe (Brachschnepfe), s. Brachvogel.

Feldschützen (Schlangenschützen), Artilleristen im 16. Jahrh.

Feldschwamm, Champignon.

Feldsee, See im Schwarzwald, am Feldberg, 1113 m ü. M.

Feldspate, Mineralien, Doppelverbindungen von kieselsaurer Thonerde mit kieselsaurem Kali od. Natron. Vorherrschend weiße od. lichte Farbe. Härte 6, **Orthoklas**, in tafelartigen, sechsseitigen Säulen, oft Zwillingsbildung; **Amazonenstein**, spangrün; **Adular**, schön durchsichtig; **Mondstein**, mit Lichtschimer. Durch Zersetzung geht der Feldspat in Kaolin (Porzellanerde) über. **Sanidin**, glasiger Feldspat; **Oligoklas**, grau; Labrador u. Rußland Die F. sind Gemengteile vieler Gesteine, z. B. Granit, Gneis, Syenit, Porphyr. Dienen zu Porzellan, Glasuren 2c.

Feldspital, österr. für Feldlazarett.

Feldstecher (Krimstecher), achromat. Taschenfernrohr mit 20/30facher Vergrößerung.

Feldstein ist gemeiner Feldspat, auch = Felsit.

Feldtelegraphie, dient a) elektrisch-telegraphischer (u. telephonischer) Verbindg meist durch bes. organisierte F.-Truppen, denen Betrieb, Instandsetzg der Linien (Kriegs-, Etappen-, flüchtige Feldtelegraphenlinien) zufällt; b) optische F., gibt Zeichen mit Handscheiben, Flaggen u. Laternen od. mehrarmigen Semaphoren.

Feldwache, Glied der Vorposten, von dem Posten gegeben u. Patrouillen entsandt werden.

Feldwachtmeister, früher Name der Majore der Kavallerie.

Feldwebel (Feldwaibel), erster Unteroffizier der Kompanie, zur Regelg des iñeren Dienstes nach Anordnung des Hauptmañs. **Vice-F.**, in Deutschland Portepee-Unteroffizier zur Unterstützung od. Ersatz des F's. **F'Lieutenant**, in der deutschen Armee verabschiedete Unteroffiziere v. vorzüglicher Führung behufs Verwendg in Sekondelieutenantsstellen im Kriegsfall.

Feldwegwart = Cichorium.

Feldysop, s. Helianthemum.

Feldzeichen, Fahnen, Standarten, Adler, Bañer; im weiteren Siñe Unterscheidungszeichen der Armeen: Feldbinden, Nationale 2c.

Feldzeugmeister, höchster Befehlshaber der Artillerie; in Österreich dem General der Infanterie od. Kavallerie entsprechend.

Félegyháza [fehlédjhàsa], ⊚ ungar. **Kom. Pest**, 30322 E. E. Obst, Wein, Vieh.

Felgen, kreisförm. Holzteile für Räderumfänge.

Felgen (Fälgen), Schürfen des Bodens, um Unkraut zu entfernen.

Felgpflug = **Kultivator**.

Felibres [-libr] = provençalischer **Dichter**; danach benañt ein Verein für altprovençal. Sprache u. Litteratur in SFrankreich.

Felicitas (lat.), röm. Göttin der Glückseligkeit.

Felina (lat.), Katzentiere. **Felis** (lat.), Katze.

Felix, Antonius Claudius, 44/60 röm. Prokurator in Palästina, hielt den Apostel Paulus 2 Jahre gefangen.

Felix, Name v. 5 Päpsten: ① **F. I.**, der 26. P., 269/274, Märtyrer. ② **F. II.**, der 37., 355/358, vertrieben, † [22]/[11] 365, 1582 heilig gesprochen; Tag: [29]/[7]. ③ **F. III.**, der 49., 483/492. ④ **F. IV.**, der 55., 526/530. ⑤ **F. V.**, bis 1434 Herzog **Amadeus VIII.** (s. Amadeus ②).

Felix, Eugen, Genre- u. Porträt✍ Wien, * dort [27]/[4] 1836.

Felka (Völk), ⊚ ungar. Komitat Zips, am **F'bach** u. unweit des **F'sees**, 1500 E. E.

Fellahs (Fellachen), Abkömlinge d. alten Ägypter, wohnen in Dörfern u. treiben Ackerbau; v. der übrigen ägypt. Bevölkerung verachtet.

Fellata (Fulbe), großes mohameдан. Negervolk in NWAfrika, zwischen Atlant. Meer u. ⚔ Schari; 4 Hauptgruppen. Sprache: **Fulfulde**. Sie bilden mehrere Staaten (Königreiche), zusamen c. 820000 qkm, 8 Mill. E.

Felleisen (mittellat. Valisia), großer Tornister.

Fellenberg, Phil. Eman. v., schweiz. ⚑, * [27]/[6] 1771 Bern, † [21]/[11] 1844, gründete auf seinem Gut Hofwyl Lehranstalten. Vgl. Schöni 74.

Fellin (Welian), ⊚ in Livland, am ⚔ u. **See F.**, 5352 E. Mehrfach v. den Russen erobert.

Felling, ⊚ engl. Grafsch. Durham, 17473 E. E.

Fellows [-lohs], **Sir Charles**, engl. Archäolog, * 1799 Nottingham, † [8]/[11] 1860 das.; Entdecker der lykischen Altertümer. ✍.

Fellows [-lohs, „Genossen"], an engl. Uni-

versitäten Teilhaber an Gelehrtenstiftgen; auch Mitglieder der engl. wissenschaftl. Vereine.

Fellstreuling, s. Scleroderma.

Felonie, Treubruch des Vasallen gegen den Lehensherrn, hat Verwirkung des Lehens zur Folge. In England jedes mit schwerer Strafe bedrohte Verbrechen.

Fels (Fils), marrokkan. Kupfermünze, 0,8 ₰.

Felsarten, s. Gesteine.

Felsberg, ① ▲ im Odenwald, 717 m. ② ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Melsungen, l. a/Eder, 903 E. AG. Burgruine.

Felsbusch, s. Epacris.

Felsen|bein, s. Schädel; **F|birne**, s. Amelanchier; **F|gebirge**, s. Rocky Mountains; **F|lorbeer**, s. Oreodaphne.

Felsenmeer, Name verschied. massiger Anhäufungen großer Felsblöcke; Harz 2c.

Felsenpflanzen, Zierpflanzen auf Felsen: Sedum, Sempervivum, Arabis, Saxifraga, Ceterach 2c.

Felsenstrauch, s. Azalea.

Felsing, Georg Jak. F., Kupferstecher, * 22/7 1802 Darmstadt, † 9/8 83; Gründer des Rhein. Kunstvereins.

Felsit (Feldstein), Gestein, dicht. Gemenge aus Feldspat mit etwas Quarz. Sehr fest. Rötlich.

Felsitfels, s. Eurit.

Felsitkugeln, kugelförm. Feldspatstücke, im Pechstein eingesprengt.

Felsö-Banya, ⊙ ungar. Komitat Szathmár, 5758 E. Gold- u. Silber⚒.

Felsschmätzer, s. Steindrossel.

Felsstuff, s. Porphyrbreccie.

Feltre, ⊙ ital. Prov. Belluno, 3715 E.

Felucke (ital.), zweimastig. Mittelmeer-Fahrzeug mit Lateinsegeln u. Riemen.

Felup, Negervolk in Senegambien.

Felvincz, ⊙ Siebenbürgen, ung. Kom. Torda-Aranyos, a/Maros, 1609 E.

Feme, Schweinemast im Wald (Eicheln, Buckern.

Femel, s. Sommerhanf. **F'betrieb**, s. Plenterbetrieb.

Femeln, Ausraufen des männl. Hanfes, weil früher reif als der weibliche.

Femelschlagbetrieb, beim Hochwaldbetrieb stufenweises Abtreiben des Bestandes, wenn der Jungbestand keinen Schutz durch die Mutterbäume mehr braucht.

Femgerichte, die westfälischen Gerichte, die im 14. u. 15. Jahrh. unter Vorsitz der Stuhlherren heimlich üb. Verbrechen urteilten. Öffentlicher Anklageprozeß u. heimliches Verfahren, Todesstrafe sofort von den Mitgliedern (Wissenden) des Gerichts vollstreckt. Beisitzer: **Freischöffen**; Vorsitzender: **Freigraf**; Gericht: **Freiding**; Gerichtsort: **Freistuhl**. Vgl. Lindner 1887.

Femin|a (lat.), Weib, Frau; **F|inum**, Wort weiblichen Geschlechts.

Femur (lat.), Oberschenkelknochen.

Fen [Fun], in China 1/10; Längenmaß (auch in Annam), 3,7 mm; Gewicht (China), 0,378 gr.

Fenain (fenäng), ⊙ frz. Dep. Nord, 2466 E.

Fenchel, gem. (Foeniculum officinale L.), Umbelliferen, ♃, Würzkraut, im Großen kultiviert; Samen Hausmittel, Küchengewürz. Enthält ätherische Öle, F.-Öl; dieses in F.-Wasser: Augenerfrischungsmittel.

Fenchelholz, s. Sassafras.

Fencibles (engl.), [-ßibls], Küstenwächter.

Fenek (Wüstenfuchs, Zerda, Canis cerdo); isabellfarbige Fuchsart Wüsten NAfrikas.

Fénelon [fenlong], **François de Salignac de Lamothe**, Erzbischof von Cambrai, * 6/8 1651 F. (Dordogne), † 7/1 1715; Vf. „Les aventures de Télémaque" 1699 u. a. in viele Sprachen übersetzt Vgl. Janet 1892.

Fenian-Feuer [fihnjen-], flüssiges Feuer, Lösung von 18 Phosphor u. 1 Schwefelkohlenstoff; entzündet sich von selbst.

Fenier (v. fene, „Krieger"), seit 1861 weitverzweigte polit. Partei, welche die Gründung einer irischen Republik anstrebt; 65 u. 67 Aufstand in Irland, 66 in NAmerika (gegen Kanada); in den 70er Jahren neue Kräftigung durch die Home Rule-Liga u. die Landliga. Auswüchse: die Mordgesellschaft der Irischen Unüberwindlichen u. die Dynamitgesellschaft unter O'Donovan Rossa seit 83. Vgl. Rutherford 1877, II.

Fenn, wasserreiches Moor.

Fenn, George Manville, engl. Roman✓, * 3/1 1831 London.

Fenner v. Fenneberg, Daniel Ferd., Revolutionär, Sohn des österr. Generals Franz Philipp F. (1762/1824), * 1820 Trient, machte 48 die Revolution in Wien mit, 49 kurze Zeit Führer in der Pfalz, seit 51 New York, 58 geisteskrank, † 15/8 63 Bregenz, schrieb über die Revolution.

Fennich, s. Hirse.

Fenrir (Fenris, nord. ✠), Wolf, Sohn des Loki, verschlingt Odin, von Widar getötet.

Fens, Marschland im östl. England.

Fensterkitt, s. Glaserkitt.

Fensterrecht, Aussichts-, bezw. Lichtgerechtigkeit.

Fensterrose = Rosenfenster (s. d.).

Fenton [fent'n], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 16998 E. Töpfereien.

Fenyes [fehnjesch], **Alexius**, ungar. ● u. Statistiker, * 7/7 1807 Csokaly, † 23/7 76.

Fenz (vom engl. fence), in NAmerika Einfriedigung; **F'en**, einfriedigen.

Feodor (drei russ. Zaren), ① **F. I.**, 1584 bis 98, Sohn Iwans des Schrecklichen, * 11/5 1557, † 1598, der letzte aus Ruriks Stamm. ② **F. II.**, 10/6 1605 nach kurzer Regierung ermordet. ③ **F. III.**, 1676/82, * 1661, hob die Vorrechte des Adels auf, † 16/5 82.

Feodor, Iwanowitsch, russ. ✎ u. Kupferstecher (Kalmück), * c. 1765 in einer Kalmückenhorde, † 27/1 1832, Hof✎ Karlsruhe.

Feodosia (Kaffa), russ. Hafen⊙ in der Krim, Gouv. Taurien, 16172 E. See⚓. F. früher ⚓.

Feralien (Parentalien), altröm. Totenfeste (21/2), an welchen Speisen auf die Gräber gebracht wurden.

Fer aut feri (lat.), „ertrage oder schlage."

Ferdinand (von ④ ab alphabetisch nach den Ländern). **Röm.-deutsche Kaiser**: ① **F. I.**, 1556/64, * 10/3 1503 Alcalá (Spanien), jüngerer Bruder Karls V., 21 Regent der österr. Länder, 26 König von Böhmen u. Ungarn, 31 röm. König, suchte den religiösen Frieden zu erhalten, † 25/7 64 Wien. Vgl. Bucholtz 1831/38, IX. ② **F. II.**, Kaiser, 1619/1637, * 9/7 1578 Graz, Sohn Erzherzogs Karl von Steiermark, unterdrückte den Protestantismus in seinen Erbländern, 1617 König von Böhmen, 18 von Ungarn, bezwang 20 den Aufstand in Böhmen, ließ 34 Wallenstein ermorden, † 15/2 37. Vgl. Hurter 1850/64, XI. ③ **F. III.**, Kaiser, 1637 bis 57, Sohn u. Nachf. von ②, * 13/7 1608 Graz, 25 König von Ungarn, unterzeichnete 48 den Westfälischen Frieden, † 2/4 57. Er hatte 34 die ⚔ bei Nördlingen gewonnen. Vgl. Koch 1865/66, II. ④ **Anhalt: F. Friedr.**, seit 1818 Herzog von Anhalt-Cöthen, * 25/6 1769, trat 25 mit seiner zweiten Gemahlin, der Gräfin Julie von Brandenburg (Tochter Friedr. Wilhelm II.), in Paris zum Katholizismus über, den er auch in seinem Lande einzuführen suchte, † 23/8 30. ⑤ **F. Maria**, 1651/79, Kurfürst von **Bayern**, * 31/10 1636 München, Sohn Maximilians I., † 26/5 79 Schleißheim, Erbauer der Schlösser Berg u. Nymphenburg. Vgl. Lipowski 1831. ⑥ **F. Albrecht II.**, Herzog von **Braunschweig**-Lüneburg-Bevern, * 19/5 1680, regierte seit 1/3 1735, † 13/9 35, focht unter dem Prinzen Eugen; Stammvater der 1884 ausgestorbenen Linie B.-Wolfenbüttel. ⑦ **F.**, Herzog von Braunschweig. preuß. Generalfeldmarschall, * 12/1 1721 Braunschweig, † 3/7 92, zeichnete sich bei Prag u. Roßbach aus, siegte 23/6 58 bei Crefeld, 1/8 1759 bei Minden. [(Ⓓ), 187]. Vgl. Knesebeck 1857/58, II. Über seine Feldzüge schrieb v. Westphalen, 59/72, V. ⑧ **F. I.**, seit 14/8 1887 Fürst von **Bulgarien**, * 26/2 61, Sohn des 26/7 81 verstorbenen Prinzen August von S.-Coburg, 7/7 87 gewählt, trat 14/8 die Regierung an, die er mit Festigkeit und Besonnenheit unter vielen Schwierigkeiten führte; vermählte sich 20/4 93 mit der Prinzessin Marie Luise von Bourbon (* 1/2 70) Tochter des Herzogs von Parma, die ihm 30/1 94 einen Sohn (Boris) gebar. [(Ⓓ), 188]. ⑨ **F. Heinr. Friedr.**, der letzte Landgraf von **Hessen-Homburg**, 1848/66, * 26/4 1783, † 24/3 1866. (10) **F. I.**, der Große, König v. **Kastilien**, 1035/65, eroberte das Königr. Leon und einen Teil von Portugal, nahm 56 den Titel Kaiser an. (11) **F. II.**, König von K., 1157/1188. (12) **F. III.**, der Heilige, König von K., 1217/52, * 1199, vereinigte 1230 Leon mit Kastilien, eroberte Murcia, Sevilla und Cordova, † 52, 1671 heiliggespr. (13) **F. IV.**, König von Kastilien und Leon, 1295/1312, führte glückl. Kriege. (14) **F. V., der Katholische**, König v. K. und 1479 v. Aragonien, * 10/3 1452, erhielt Kastilien durch Vermählung mit Isabella I. 69, eroberte 92 Granada, 1503 Neapel, 12 das span. Navarra; reaktionär. Führte das Inquisitionstribunal ein, † 23/1 16. Vgl. Prescott, deutsch 1842 II. (15) **F. I., König v. Neapel**, 1458/94, treffl. Regent, † 25/1 94. (16) **F. II.**, König von Neapel, 1495/96, * 26/7 1469. (17) **F. II.**, Erzherzog von **Österreich**, * 14/6 1529 Linz, 2. Sohn Kaiser F's I., 57 heimlich vermählt mit Philippine Welser († 1580), seit 64 Regent von Tirol u. der österr. Vorlande, bewirkte hier die Gegenreformation, † 24/1 95; Begründer der Ambraser Sammlg. Vgl. Hirn 1885/87, II. (18) **F. v. Este, Karl Jos.**, Erzherzog von Ö., Feldmarschall, * 25/4 1781, † 5/11 1850 bei Gmunden, 30/46 Generalgouverneur v. Galizien. (19) **F. I., Karl Leop. Franz Marcellin**, Kaiser von Ö., ältester Sohn Kaiser Franz' I., * 19/4 1793 Wien, 28/9 1830 König von Ungarn (Ferdinand V.), 36 König von Böhmen, 38 von Lombardei-Venedig, ließ Metternich schalten, entsagte 2/12 48, † 29/6 75 Prag. (20) **F. der Heilige**, Infant von **Portugal**, gen. der standhafte Prinz, * 29/9 1402, Sohn des Königs Johann II., 37 in marokkanischer Gefangenschaft u. Sklaverei, † darin 5/7 43. (21) **F. I.**, der Artige, König von P. 1367/83, * 27/1 45, der letzte des burgundischen Mannesstammes. (22) **F. II., Aug. Franz Ant.**, König von P., * 29/10 1816 Wien als Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha-Cohary, 36 Gemahl der Königin Maria II. (2. Ehe 69, Elise Hensler, Gräfin von Edla), 37 Königstitel, 53/55 Regent, lehnte 69 die span. Krone ab, † 15/12 85 Lissabon. (23) **F. August**, Prinz von **Preußen**, * 23/5 1730, jüngster Sohn Friedr. Wilh. I., focht im 7jähr. Krieg, wurde 63 Heermeister, dann Großmeister des Johanniterordens, † 2/5 1813 Berlin. (24) **F. I.**, König beider **Sizilien**, 1759/1825, * 12/1 1751, Sohn Karls III. von Spanien, folgte 59 unter Vormundschaft des Marchese Tanucci; 77 mit Maria Karoline, Tochter Maria Theresias, vermählt, mußte 2mal vor den Franzosen flüchten: 98 (Rückkehr 1800) und 1806 (Rückkehr 15), wurde 20 zu einer liberalen Verfassung gezwungen, die er unter dem Schutz österr. Bajonette 21 wieder aufhob, † 4/1 25. (25) **F. II.**, König beider S., 1830/59 * 12/1 1810, Sohn Franz' I., trat gegen die Revolution von 48 mit äußerster Strenge auf (Bombardement von Neapel 15/8, daher Re Bomba); reaktionär, † 22/5 59 Caserta. Vgl. Nisco 84. (26) **F. VI.**, König v. **Spanien** (s. o. unter Kastilien (10)—(14)) 1746/59, Sohn Philipps V., * 1712 Madrid, † 59. (27) **F. VII.**, König von S., 1808 und 14/33, * 14/10 1784, Sohn Karls IV., 19/3 1808 König, mußte schon 10/5 1808 entsagen, 14 wieder zurück, führte grausame Reaktion ein, mußte 20 die liberale Verfassung von 12 herstellen, die er 23 wieder beseitigte, stellte die kognat. Erbfolge wieder her, † 29/9 33. (28) **F.** von S., Kardinalinfant, erst Erzbischof von Toledo und Kardinal, dann kaiserl. General, * 17/5 1609, trug viel zum Sieg bei Nördlingen bei (34), † 9/11 41. (29) **F. I.**, Großherzog von **Toscana**, 1587 bis 1609, * 1549, 63/89 Kardinal, † 6/2 1609. (30) **F. II.**, Großherzog von T., 1621/70, * 14/7 1610, † 24/5 70. (31) **F. III.**, Großherzog von T., Sohn Kaiser Leopolds II., * 6/5 1769, folgte 2/7 90, flüchtete 99 vor den Franzosen, 1815 wieder eingesetzt, † 18/6 24. (32) **F. IV.**, der letzte Großherzog von T., Sohn des Großherzogs Leopold II. von T., * 10/6 1835, folgte 21/6 59, 60 depossediert, lebt in Salzburg.

Ferdinanda eminens (Cosmophyllum cacalioides), Kompositen; hohe Blattzierpflanze aus Mexiko.

Ferdinandea (Nerita), Eiland südlich von Sizilien, 1831 durch vulkanische Eruption gebildet, versank bald wieder.

Ferdinandsorden, 31/8 1811 von den Cortes gestifteter span. Militärorden, 5 Kl.

Fère [fähr], ① **La F.**, ⊙ und ✿ frz. Dep. Aisne, a/Oise u. Serre, 5368 E. E. ② **F. Champenoise** [schangp'noahs'], ⊙ franz. Dep. Marne, 2093 E. E. 15/3 1814 Niederlage Marmonts. ③ **F.-en-Tardenois** [=ang tardenoá], ○ frz. Dep. Aisne, 1946 E.

Ferenghi, („Franken") b. d. Türken d. Europäer.

Ferentina, Göttin des latin. Bundes.

Ferentino, ⊙ ital. Prov. Rom, 7679 E. E.

Ferĕtrius, Beiname Jupiters.

Ferghana, russische Prov. in Zentralasien, 92342 qkm, 804949 E. F. = Chokand (s. d.).

Ferguson [förgössen], ① **James**, engl. / u. Mechaniker, * 1710 Keith, † 16/11 76 Edinburgh, /. ② **Adam**, engl. ♛/, * 20/6 1724 Logierait (Schottland), 59 Prof. der ⁂ Edinburgh, † 22/2 1816. Vf. „Essay on the history of civil society" deutsch 1768 u. a.

Fergusson [förgösson], ① **Robert**, engl. /, * 5/9 1750 Edinburgh, † im Irrenhaus 16/10 74; schott. Volkslieder. ② **Sir Will.**, Chirurg, * 20/3 1808 Prestonpans, † 10/2 77. Prof. London, /. Vgl. Smith 1877 ③ **James**, engl. △ u. **Kunst/**, * 1808 Ayr (Schottland), † 9/1 86 London. ④ **Sir James**, Baronet, brit. Staatsmann, * 1832 Edinburgh, 68/73 Gouverneur von SAustralien, 80/85 von Bombay, 86 Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt, 91/92 Generalpostmeister.

Ferien (lat.), Ruhetage für den öffentl. Dienst, **F'kammer**, Gerichtsabteilung zur Erledigung der Feriensachen bei dem Landgericht. **F'kolonien**, Sommerfrische für mittellose Elementarschüler, 1876 durch Pfarrer Bion (Zürich) angeregt. **F'sachen**, Rechtssachen, die während der F. bearbeitet werden. **F'senat**, Abteilung beim Oberlandesgericht u. Reichsgericht für die F'sachen.

Ferik, türk. Division; **F'pascha**, türk. Divisionsgeneral.

Ferkellähme, s. Lähme.

Ferkelmaus, s. Meerschweinchen.

Ferm (frz.), fest, sicher.

Ferma in posta (ital.), postlagernd.

Fermân (Firman, pers.), vom Großwesir ausgefertigter Befehl des Sultans.

Fermanagh [=mána], Grafsch. irische Prov. Ulster, 1851 qkm, 14037 E. Haupt⊙ Enniskillen.

Fermat [=má], **Pierre**, ⚔ * 1601 Beaumont=de=Lomagne bei Montauban, † 12/1 65 Toulouse, Parlamentsrat; Zahlentheorie.

Fermāte, Halte=Zeichen: 𝄐 od. 𝄑.

Fermentation (lat), Gärung (s. d.).

Fermente (lat.), organische Substanzen, die die Eigenschaft haben, andere Körper zu zersetzen, ohne sich dabei selbst zu zersetzen. Vernichtung durch Erhitzung. Vgl. Detmer 1884.

Ferment=Intoxikation, Vergiftung durch Zerfall der weißen Blutkörperchen in sonst aseptischen Wunden, Cysten 2c.; durch Entfernung des Blutes zu beseitigen.

Fermentöle, aromatische Öle, die sich in den Pflanzen erst durch Gärung u. Fäulnis bilden.

Fermo, Kreis⊙ ital. Prov. Ascoli=Piceno, unweit des Adriat. Meeres, 6692 E. E.

Fermor, Wilh. Graf v., russ. General, * 28/9 1704 Pleskow, verlor die ⚔ bei Zorndorf gegen Friedrich d. Gr. (25/8 58), † auf Mitau 8/2 71.

Fermoy [=meu], ⊙ irische Prov. Munster, Grafschaft Cork, a/Blackwater, 6469 E. E.

Fern (Fernpaß), im N. v. Tirol, 1239 m. Dabei Burg Fernstein.

Fernambukholz, s. Rotholz.

Fernandez, ① **Aureliano F.-Guerra y Orbe**, span. /♛, 16/8 1816 Granada, Prof. der Litteratur Madrid. Schr. auch Dramen u. a. ② **Luis**, Bruder v. ①, * 11/4 1818, schr. Dramen u. Gedichte. ③ **F. y Gonzalez** [gondsáleds], **Manuel**, span. /, * 1830 Sevilla, † 6/1 88 Madrid; Dramen, Romane.

Fernando (span.), Ferdinand.

Fernando Noronha [=ronja], Insel im Atlant. Ozean, brasil. Strafkolonie.

Fernando Po, span. Insel im Golf v. Guinea, WAfrika, 1998 qkm, 25000 E., gebirgig (Clarence Pik 3500 m); deutsche Kohlenstation. Vgl. Baumann 1888.

Fernan Nuñez [nunjes], ⊙ span. Prov. Cordoba, 5483 E.

Ferner, Tirol.-Gletscher.

Ferney (Fernex), [fernä], ○ franz. Dep. Ain, nicht weit v. Genf, 1104 E. 1761/1778 Aufenthalt von Voltaire.

Fernglas = Fernrohr.

Fernkorn, Anton Dominikus Ritter v., 🗿 u. Erzgießer, * 17/2 1813 Erfurt, † 16/11 78.

Fernmeßinduktor, an Meßinstrumenten m. Zeigerbewegung Vorrichtung zur elektrischen Fernübertragung der Ablesungen.

Fernow, Karl Ludwig, Kunst/, * 19/11 1763 Blumenhagen, † 4/12 1808 als Bibliothekar der Hrzgn. Amalie v. Weimar; schr. Röm. Studien.

Fernpunkt, s. Nahpunkt.

Fernrohr (Teleskop), Instrument, das entfernte Gegenstände näher u. deutlicher sehen läßt. a) Dioptrische F'e od. **Refraktoren** bewirken dies durch Gläser u. Linsen: **astronomisches** od. **Keplersches** (zeigt umgekehrte Bilder) u. **terrestrisches** oder **Erd-F.** (kehrt das verkehrte Bild durch ein Mikroskop wieder um). **Kürzer als das Keplersche ist das Galileische od. holländische F.**, das aufrechte Bilder zeigt u. bes. zu Operngucken u. Feldstechern verwendet wird. b) **Katoptrische F'e, Reflektoren** od. **Spiegelteleskope** haben an Stelle der dem beobachteten Gegenstand zugewendeten Objektivlinse einen Hohlspiegel. [⌒ Fig. 18 zeigt das Prinzip des Fernrohrs]. Erstes Fernrohr 1608 von Lippersheim in Middelburg u. 1609 von Galilei, das astronomische F. 11 v. Kepler, das terrestrische 45 v. de Rheita, das Spiegelteleskop 71 v. Newton, das achromatische F. 1757 v. Dollond konstruiert. Vgl. Servus (♛) 1875.

Fernsichtigkeit = Weitsichtigkeit.

Fernsprecher (Telephon), Apparat zur Fortpflanzg v. Tönen mittels des galvan. Stroms, 1860 v. Ph. Reis erfunden, 76 v. Bell brauchbar gemacht. Jetzt versch. Systeme von Siemens, Ader u. a. Der Bellsche F. besteht aus einem Stahlmagneten M [⊛ Fig. 28], der in ein weiches, von der Drahtspule SS umschlossenes Eisenstück ausläuft. Vor letzterem befindet sich die Eisenplatte P, die, wenn durch O gesprochen wird, in Schwingungen gerät, die den magnetischen Zustand von M beeinflussen. Dadurch werden in S Induktionsströme erzeugt, die durch die Drähte ll in den F. der anderen Station geleitet, hier die Veränderungen im Magnetismus hervorrufen u. die Eisenplatte in analoge hörbare Schwingungen versetzen. Zur Verstärkg der Töne wendet man das Mikrophon als gebenden (**Mikrophonsender**), den F. als empfangenden Apparat an. In Deutschland gab es 92 in 391 Orten F. mit einer Drahtlänge v. 134824 km und 80189 Sprechstellen, in den Ver. Staaten v. NAmerika 709607 km Drahtlänge, in Österreich 57968 km, in Ungarn 3854 km Drahtlänge.

Fernwaffen = Schußwaffen, bes. Feuerwaffen.

Feroce (frz.), [=roß], ungestüm, wild. **F'ität**, (tierische) Wildheit.

Ferolia guianensis, Rosaceen; Guayana und Guadeloupe; gibt das harte Atlasholz.

Feronia elephantum (Elefantenapfel), Aurantiaceen; Ostindien; der ausfließende Saft gibt Gummi.

Ferozepur, ⊙ s. Firuzpur.

Ferrai, Eugenio, ital. ♆, * 22/4 1832 Abezzo, Prof. der griech. Litt. in Padua.

Ferrandina, ⊙ ital. Prov. Potenza, 7545 E. E.

Ferrāra, Francesco, ital. ⊞, * 1810 Palermo, 67 Finanzminister, 68 Direktor der Oberhandelsschule Venedig.

Ferrāra, ital. Prov. am Adriat. Meer, 2627 qkm, 250430 E. Haupt⊙ F., a/Po, 28814 E. E. ⊛. Universität. Bei F. die Villa Belriguardo.

Ferrāri, ① **Gaudenzio**, bed. ital. ✐, * 1484 Valduccia, † 1549 Mailand. Vgl. Colombo 1881. ② **Lodovico**, ⚔, * 2/2 1522 Bologna, † das. als Prof. 65; fand die Gleichungen 4. Grades. ③ **Luigi**, ital. 🗿, * 1810 Venedig, Prof. das. ④ **Giuseppe**, ♛⁂, * 1812 Mailand, 60 Mitglied des ital. Parlamentes, † 1/7 76 Rom. Freidenker u. republ. Politiker. Vgl. Mazzoleni 1876. ⑤ **Paolo**, ital. Lustspiel/, * 5/4 1822 Modena, † 9/3 89 Prof. ♛ Mailand. Werke 77/80 XIV. ⑥ **Eugenio**, ♆, * 22/2 1832 Arezzo, Prof. in Padua, trug viel zur Wiederbelebung der klass. Studien in Italien bei. ⑦ **Severino**, Dichter u. Kritiker, Prof. in Faenza, * 1856 Albezino bei Bologna.

Ferrazzi, Giuseppe Jacopo, ital. /♛, * 20/3 1813 Cartigliano bei Bassano, Prof. das. Vf. „Manuale Dantesco".

Ferré, Théophile Charles, Revolutionär, * 1845 Paris, berüchtigtes Mitglied der Pariser Commune, 28/11 71 erschossen.

Ferreira, Antonio, portug. /, * 1528 Lissabon, † das. 69; Werke 1875. Vgl. Castilho 1875.

Ferrel, William, Meteorolog, * 1817 Virginia, 82 Prof. am Signalamt in Washington. † 18/9 91 Maywood (Kansas). Wirbelstürme.

Ferrēras, Juan de, span. ♛/, * 7/6 1652 Lebañeza, † 8/6 1735 Madrid. Vf. „Historia de España", XVI, fortges. v. Baumgarten.

Ferret, Col de [ferrä], Paß zwischen Italien u. Wallis, 2492 m.

Ferretti, Luigi, röm. Dialekt/, * 26/2 1836 Rom, lebt das.

Ferricyankali, s. Blutlaugensalz (rotes).

Ferrières [ferriähr], frz. Dorf, östl. v. Paris, 930 E. E. Schloß Rothschilds. 19/9/18/10 1870 Hauptquartier König Wilhelms I.

Ferrisalze = Eisenoxydsalze, s. Eisen.

Ferro (span. Hierro), span. Insel in der Gruppe der Kanarien, 275 qkm, 5892 E. Früher Ausgangspunkt des 1. Meridians.

Ferrocyaneisen, Berliner od. Preuß.=Blau.

Ferrocyankalium, s. Blutlaugensalz (gelb).

Ferro et igni (lat.), mit Feuer u. Schwert.

Ferro-Kali tartarĭcum, Eisenweinstein, weinsaures Eisenoxydulkali.

Ferro-Kalium cyanātum, gelbes Blutlaugensalz.

Ferrol (El F.), ⊙ u. ⊛ span. Prov. Coruña, am Atlant. Ozean, 25701 E. Kriegshafen.

Ferromangān, s. Manganlegierungen.

Ferron [ferróng], **Théophile Andrien**, frz. General, * 19/9 1830, war vorwiegend im Generalstabe thätig, 86 Kommandeur der 13. Div., 11/5/18/9 87/88 Kriegsminister, 89 Kommandeur des 19. Korps Bordeaux, † 8/5 94 Lyon.

Ferrosalze = Eisenoxydulsalze, s. Eisen.

Ferrotypie, Photographie auf Blech.

Ferrucci [ferrutschi], **Andrea**, ital. 🗿, * 1465 Fiesole, † 1526 Florenz als 1. 🗿 am Dom.

Ferrūgo (lat.), Eisenrost; **F'inōs**, eisenhaltig; **F'inoso**, eisenhaltige Arzneien.

Ferrum (lat.), Eisen; **F. carbonicum**, kohlensaures Eisenoxydul; **F. chloratum**, Eisenchlorür; **F. jodatum**, Eisenjodür; **F. lacticum**, milchsaures Eisenoxydul; **F. oxydatum fuscum**, Eisenhydroxyd; **F. oxydatum rubrum**, Eisenoxyd; **F. oxydatum saccharatum solubile**, Eisenzucker; **F. phosphoricum**, phosphorsaures Eisenoxydul; **F. pulveratum**, pulverisiertes Eisen; **F. sulfuricum**, Eisenvitriol 2c.

Ferry, Jules, frz. Staatsmann, * 5/4 1832 St. Dié (Dep. Vogesen), 1851 Advokat, 4/9 70 Mitglied der Regierung der nationalen Vertheidigung, 79 Unterrichtsminister, Urheber der antiklerikalen Unterrichtsgesetze, 80 bis Nov. 81 Ministerpräsident, Jan. 82 wieder Unterrichtsminister, 21/2 83 bis 30/3 85 Ministerpräsident, Nov. 83 auch Minister des Äußern (Rücktritt wegen der Niederlage der Franzosen in Tonkin), 93 Senatspräsident, † 17/3 93 Paris.

Ferryport on Craig [=krāg], ⊙ schott. Grafschaft Fife, a/Firth of Tay, 2630 E. E.

Fersala (türk. Tschataldscha), griech. ⊙ in Thessalien; 4996 E. Dabei Reste der Burg des alten Pharsālos. ⚔ 48 vC.

Ferse (Calx), Hacke, hinterer Teil des Fußes. Weibliches Kalb.

Ferse, l. Neben~ der Weichsel in WPreußen, 112 km l.

Fersen, Hans Axel Graf v., schwed. Reichsmarschall, * 4/9 1755 Stockholm, begleitete Ludwig XVI. bei dem Fluchtversuch 91, fiel, im Verdacht, den Kronprinzen Karl August ermordet zu haben, 20/6 1810 als Opfer der Volkswut. Vgl. Klinckowström 1878 II.

Ferstel, Heinr. Frhr. v., △ * 7/7 1828 Wien, † 14/7 83 Grinzing. Ital. Hochrenaissance. Bauten in Wien: Votivkirche (got.), Nationalbank, Österr. Museum, Universität.

Ferté, La, 4 frz. ⊙e: ① **La F'Bernard**

[bernär], Dep. Sarthe, a/Huisne, 5239 E. E. ② **La F.-Macé** [maßeh], Dep. Orne, 8121 E. E. ③ **La F.-Milon** [milong], Dep. Aisne, a/Ourcq, 1472 E. E. Racine *. ③ **La F.-sous-Jouarre** [ßuh schuarr], Dep. Seine-et-Marne, a/Marne, 3683 E. E.

Fertil (lat.), fruchtbar; Subst. **F-ität.**

Ferŭla Narthex (Stinkasant, Steckenkraut, Umbelliferen; persische Steppen. Aus der alten Wurzel quillt ein Harzsaft, der sogen. Teufelsdreck oder Asa foetida: ✶.

Ferŭla (lat.), Bischofsstab.

Fes, F durch ♭ erniedrigt; Fes dur-Akkord = fes, as, ces; Fes moll-Akkord = fes, ases, ces; Fes dur-Tonart, 6 ♭ u. 1 ♭♭ vorgezeichnet.

Fes (Fez), eine der 2 marokkanischen Hauptstädte, 150000 E., Moschee Karubin; Handel, arab. Universität.

Fes (Fez, türk.; arab. Tarbusch), schirmlose oriental. Mütze, rot, mit Quaste; v. der Stadt Fez in Marokko benannt.

Fesca, ① **Friedr. Ernst,** Violinvirtuose, * 15/2 1789 Magdeburg, † 24/5 1826 Karlsruhe. Kammerkompositionen. ② **Alex.,** Sohn v. ①, * 21/5 1820 Karlsruhe, † 22/2 49 Braunschweig. Pianist, Opern, Lieder.

Fescenninen, volkstüml. Wechselgesänge, bes. bei Hochzeiten; jetzt = zotige Lieder.

Fesch, Joseph Kardinal, Stiefbruder der Mutter Napoleons I., * 3/1 1763 Ajaccio, 1804 Großalmosenier des Kaiserreichs, Graf und Senator; † 13/5 1839 Rom. Briefwechsel mit Napoleon 55 III.

Fessān, s. Fezzan.

Fessel, beim Pferdefuß der Abschnitt zw. Fesselgelenk u. Kronengelenk, od. zw. Köthe u. Huf.

Fesselballon (frz. ballon captif), an einem Seil befestigter Ballon.

Fesselbein (Fesselknochen), erste Phalanx an den Zehen der Rinder, Pferde, Schweine. Fesselgelenk, Gelenk zwischen dem F. u. Mittelfuß.

Fesselfrosch = Geburtshelfer-Kröte.

Fesselhülse, s. Desmodium.

Feßler, Ignaz Aurelius, ✝ u. Freimaurer, * 18/5 1756 Czurendorf (Ungarn), 73/84 Kapuziner, 91 Protestant, † 15/12 1839 Petersburg als luther. Generalsuperintendent; Hauptwerk: „Geschichte der Ungarn“ 2. A. 67/83 V, Selbstbiogr. („Rückblick“) 2. A. 51.

Festa, ① **Gius. Maria,** bed. Violinist, * 1771 Trani (Neapel), † 7/4 1839 als Hofkapellmeister in Neapel u. Dirigent am San Carlo-Theater. ② **Francesca,** Schwester vom ①, gefeierte Sängerin, * 1778 Neapel, † 1836 Petersburg, 1809/11 in Paris, seit 29 in Petersburg.

Festenberg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Groß-Wartenberg, 2335 E. E. AG.

Festigkeit, die Kraft, mit der ein Körper der Trennung seiner Teilchen widersteht; gemessen durch die Anzahl der Kilogramme, die zur Zerreißg eines Stabes v. 1 qmm Querschnitt nötig sind. Der Zusammenhang zw. den einzelnen Teilchen läßt sich durch Zerreißen (**absolute F.**), Zerbrechen (**relative F.**), Zerdrücken (**rückwirkende F.**) od. Zerdrehen (**Torsions F.**) aufheben. Vgl. Uhlich 2. A. 1886, Grashoff, Theorie der Elastizität u. F. 78.

Festigkeitsmaschinen, Maschinen zur Materialprüfung (Papier, Bausteine, Metalle ꝛc.).

Festin (frz.), [-äng], Fest(mahl).

Festina lente (lat.), Eile mit Weile.

Festiniog, ⊙ engl. Grafsch. Merioneth (Wales), 11073 E. E.

Festivität (lat.), Fest(lichkeit).

Festland, s. *Kontinent.*

Festmachen, durch Anwendung vorgebl. Zaubermittel gegen Schuß, Hieb und Stich sichern.

Festmeter (fm), Kubikmeter festes Holz, bes. Langholz im Gegensatz zu Raummeter (rm) für geschichtetes Holz. Vgl. Baur 1879.

Feston (frz.), [festdng], aus Blumen- ꝛc. Gewinden gebildeter Architekturschmuck.

Feststellungsklage, Klage auf Feststellung eines Rechtsverhältnisses od. Echtheit einer Urkunde.

Festūca L. (Schwingel), Gramineen. Wertvolle Grasarten, c. 13 deutsche Arten, wichtiges Futtergras. **F. gigantea, pratensis, ovina und rubra** [✶ Fig. 173]; **F. ovina** weniger Grasheu als für Schafweiden.

Festum (lat.), Fest, Feiertag.

Fest und offen, Bedingung beim Prämiengeschäft, wonach es dem Prämiengeber freisteht mehr od. weniger zu liefern, bezw. zu verlangen.

Festung, in Mauerbau nach gewissem System befestigte Städte zur Sicherung wichtiger Punkte, v. Eisenbahnen, Depotplätzen. Von durch Geschütz und Gewehr verteidigungsfähigen Wällen umgeben, die jenen u. der Mannschaft Deckung gegen feindl. Feuer gewähren. Wohnungen u. Aufbewahrungsräume bombensicher, Hauptwall sturmfrei. Heute meist Plätze mit detachierten Forts, die zweckmäßig 4000/5000 m vom Hauptwall entfernt sind u. je 20/54 Geschütze und 250/500 Mann beherbergen (die frz. Sperrforts zählen je bis 100 Geschütze u. bis 2000 Mann). Aufgabe: Verteidigungsfähigkeit mit möglichst geringen Kräften. Siehe auch Befestigungssystem u. Befestigungskunst. Vgl. Schüler 6. A. 1890.

Festungsbauschule, seit 1886 Berlin, für Unterbeamte d. Fortifikationsbehörden; 2jähr.

Festungshaft (Festungsarrest) wird erkannt gegen nicht entehrende, bes. polit. u. militär. Verbrechen, besteht in einfacher Freiheitsentziehung mit Beaufsichtigung.

Festungskrieg, Angriff u. Verteidigg v. ✶en. Der Angriff einer großen, gut verteidigten ✶ ist eine förmliche Belagerung. Diese zerfällt nach vorangegangener Einschließung der ✶ in Artillerie- und Ingenieurangriff; Vortreiben der Parallelen bis zum Grabenniedergang und Sturm. Heute Hauptgewicht Artillerieangriff: 1) Artilleriestellg auf 3000/4000 m, 2) (Hauptkampf) 900/1200 m. Der Angriff richtet sich auf 3 Forts, deren mittleres genommen werden muß. Die Verteidigung hat sich in erster Linie darauf zu richten, durch Beschießen mit weittragenden Geschützen und durch Ausfälle den Feind am Näherkommen zu hindern. Vgl. Brunner 5. A. 1884. — ♛: Altertum u. Mittelalter, meist Kontre- u. Zirkumvallation mit allmählicher Annäherung mittels Damm od. Wandelturm. Widder u. Minen zum Breschelegen; Ballisten und Katapulten als Belagerungsgeschütz. Neuzeit, seit Einführung eiserner Kugeln aus Feuergeschützen, gekennzeichnet durch geregelte Beschießung. Förmlicher Angriff organisiert erst durch Vauban: zuerst Einschließung (Zernierung), Wahl der Angriffsfront, Sammeln der Angriffsmittel der Artillerie und Ingenieure in Parks und Depots. Dann allmähliches, überlegtes Vorgehen der Artillerie in 1., 2., 3. Artillerieaufstellung, jede gedeckt durch Infanterie in mit Approchen verbundenen Laufgräben: Parallelen. Successives Niederkämpfen der feindl. Artillerie und Zerstören der Werke bis zur Glaciskrönung, zum Grabenniedergang, zur Bresche, durch welche schließl. Sturm: oder auch Minenkrieg. Heute meist abgekürztes Verfahren: Überfall, Bombardement od. möglichst beschleunigter förml. (gewaltsamer) Angriff unter Hauptbetonung der verstärkten Artilleriewirkg: indirekter Schuß, Sprenggranaten. Verteidigung sucht dem Angreifer jeden Schritt streitig zu machen, heute auch hauptsächlich durch überlegene, zähe Artillerie und aktive Verwendung der Infanterie: Ausfälle. Vgl. Müller ♛ 1890.

Festungsmanöver, Truppenübung für Verteidigung und Belagerung von ✶en.

Festungsrayon, 2250 m vom Glacis einer permanenten Befestigung nach außen sich erstreckender Raum, dessen Grundeigentum beschränkenden Bestimmungen unterliegt. Deutschland Gesetz 21/12 1871; Behörde: Reichsrayonkommission Berlin.

Festungsstab, dem Festungskommandanten beigegebener Stab.

Festus, Porcius, 60/62 röm Prokurator v. Palästina, sandte den Apostel Paulus gefangen nach Rom.

Fête (frz.), [fäht], Fest, Feiertag.

Feti, Domenico, ✶ (Mantuano), * 1589 Rom, † 1624 Venedig.

Fetiālen (lat.), altröm. Priesterkollegium zur Beobachtung der bei Friedensschlüssen und Kriegserklärungen üblichen Formen.

Fetieren (lat.), (jemand) feiern.

Fétis, ① **Franç. Jos.,** ber. ✶gelehrter, * 25/3 1784 Mons, † 26/3 1871 Brüssel. 1800/1803 am Pariser Konservatorium. 21 Prof. Paris. Gründete 26 die „Revue musicale“; 33/71 Direktor des Konservatoriums in Brüssel. „Biogr. univ. des musiciens“ 2. A. 60/65 VIII, Suppl. v. Pougin 78/80 II. ② **Édouard Louis Franç.,** * 16/5 1812 Bouvignes, Sohn v. ①, führte 33/35 die Redaktion der „Revue musicale“. Bibliothekar Brüssel. ③ **Eugène,** Bruder v. ②, * 20/8 1820 Paris, † 20/5 73 das. ✶lehrer.

Fetisch, Gegenstand, dem Zauberkraft zugeschrieben wird. **F-ismus,** die niedrigste Stufe des Götzendienstes. Vgl. Baudin 1884.

Fettammer = Ortolan.

Fettbildner, s. Kohlenhydrate.

Fettbruch, kleine Fettgeschwulst üb. d. Nabel, verursacht Hypochondrie; operativ zu entfernen.

Fettdiarrhöe, bei chronischen Verdauungsstörungen der Kinder sehr fettreiche Entleerungen; durch eiweißhaltige Diät zu heilen.

Fettdrüse, s. Bürzeldrüse.

Fette, chem. Stoffe der Tier- u. Pflanzenwelt, eingeteilt in feste F. u. Öle, letztere wieder in **trocknende** u. **nicht trocknende.** Die F. bestehen aus einem Gemisch v. **Glyceriden,** bes. der Palmitin-, Stearin- u. Ölsäure, sind leichter als Wasser. Die festen F. schmelzen stets unter 100°. Beim Kochen mit Alkalien, alkalischen Erden u. Metalloxyden werden die F. zersetzt u. es entstehen **Seifen** od. **Pflaster.** Anwendg als Nahrung in der ✶ u. ✶. Vgl. Deite 1878, Benedikt, Analyse der F. 2. A. 91.

Fettembolie, Hineingelangen größerer Mengen v. Fetttröpfchen in den Blutkreislauf, bei größeren Operationen ꝛc. an Fettleibigen, kann durch Verstopfung der Lungengefäße tödlich werden.

Fettentartung, s. Verfettung.

Fette Säuren, s. Fettsäuren.

Fettfell, kleine, weißgelbliche Ansammlungen auf dem Weißen des Auges innerhalb der Lidspalte; ohne Bedeutung.

Fettflechte, bei Haustieren Abhebung der Epidermis, Ausschwitzen einer Flüssigkeit, die zu einer Kruste eintrocknet; Ursache unbekannt.

Fettgänse, s. Pinguin.

Fettgas, Leuchtgas aus Fetten oder Ölen.

Fettgeschwulst (Lipōma), rundliche, oft gelappte Knoten, welche die Haut vorwölben, unschädlich, nach Operation nicht wiederkommend.

Fettgewebe, sehr gefäßreiches Bindegewebe, dessen Zellen viel Fett enthalten.

Fett|gift, s. Wurstgift. **F|haut,** s. Haut. **F|henne,** s. Sedum. **F|herz** = Herzverfettung.

Fettkörper, bei manchen Insektenlarven Anhäufungen von fettführenden Zellen; als Reservestoffbehälter gedeutet.

Fettkraut, s. Pinguicŭla.

Fettleber, ① übermäßige Fettablagerung in der Leber bei viel u. gut essenden Menschen von geringer körperl. Thätigkeit; ② fettige Entartung der Leberzellen bei Schwindsucht oder Vergiftungen (Säufern, Blutvergiftung ꝛc.).

Fett|leibigkeit = Fettsucht. **F|magen,** s. Lab. **F|metamorphose,** s. Verfettung.

Fettpflanze (Sukkulente), Pflanze mit fetten, dicken, saftigen Blättern, wie Crassulaceen ꝛc.

Fett-Säuren, Gruppe organ. einbasischer S., entweder flüssig oder fest, letztere in Wärme schmelzbar; einige flüchtig, teils in Wasser lösl., teils unlöslich. F.-S.: Ameisen-, Essig-, Stearinsäure ꝛc.

Fettschabe, s. Zünsler.

Fettstein = Nephelin.

Fettsucht (Lipomatosis universalis, Obesitas, Polysarcia, Pimelosis), übermäßige Steigerung der Körperfülle. Ursache neben erbl. Anlage (in 33/56% der Fälle) allzu reichl. Ernährung. Unterstützt durch geringe Muskelthätigkeit, geistige Ruhe, Alkoholgenuß. Behandlg: Banting-Kur, Örtelsche Kur, Thätigkeit, Fleischessen; Karlsbad u. Marienbad. Vgl. Ebstein, 9. A. 1893, Örtel 85, Kisch 88.

Fetttaucher, s. Pinguin.

Fettvogel (Guacharo, Steatornis caripensis), Caprimulgiden; in Cumana v. A. v. Humboldt entdeckt, auch in NGranada und auf Trinidad gesellig lebend.

Fettwachs (Leichenfett, Adipocire, frz.), farblose Masse, an Leichen beim Liegen in feuchtem Boden od. Wasser.

Fettweide = Mastweide.

Fetwa (arab.), Gutachten eines (türk.) Mufti.
Feuchtblatt (Feigenblatt), weibl. Glied beim Hoch- u. Rehwild.
Feuchtersleben, Ernst Frhr. v., ✓ u. ∴, ∗ 29/4 1806 Wien, † das. 3/9 49. Vf. „Zur Diätetik der Seele", „Gedichte"; Werke 51/53, VII.
Feuchtglied, das männl. Glied des Wildes.
Feuchtigkeitsmesser, s. Hygrometer.
Feuchtwangen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Sulzach, 2467 E. E. AG. Weberei.
Feuchtwarze = Feigwarze.
Feud|um (Feodum), Lehen; **f.äl**, Lehen betr., mit dem Nebenbegriff des Mittelalterlichen, Bevorzugung des Adels: **F.alsystem**; dessen Anhänger **F.ale**; **F.alstände**, die nur die großen Gutsbesitzer vertreten.
Feuer, Bezeichng für gleichzeitiges Auftreten v. Licht u. Wärme; im Altertum als Element gedacht.
Feuer, flüssiges, s. Fenianfeuer.
Feueranbeter, s. Parsen.
Feuerbach, ① **Paul Joh. Anselm Ritter v.**, Kriminalist, ∗ 14/11 1775 Hainichen, 1817 Präsident des Appellgerichts Ansbach, † 29/5 1833 das. Urheber der Zwangs- u. Abschreckungstheorie. Vf. des bayr. Strafgesetzbuches v. 1813 u. v. a. Vgl. Ludwig F. 52. Seine 3 Söhne: ② **Anselm**, ♆ u. Ästhetiker, ∗ 9/9 1798, † 8/9 1851. Schr. „Apollon". ③ **Ludw. Andr.**, ∴, Anthropolog, Pantheist, ∗ 28/7 1804 Landshut, † 13/9 72 bei Nürnberg. Schr. „Abälard u. Heloise" 4. A. 89, „Wesen des Christentums" 4. A. 85 „u. d. Religion" 2. A. 49 u. v. a. Werke 45/66 X. Briefwechsel und Nachlaß 74 II. Vgl. Bolin 91. ④ **Friedr.**, Bruder v. ③, Religions∴, ∗ 29/9 1806, † 24/1 80 Nürnberg. ⑤ **Anselm**, Sohn v. ②, ♛✐, ∗ 12/9 1829 Speyer, 73 Prof. Wien, † 4/1 80 Venedig. Amazonenschlacht, Iphigenie, Pietà ꝛc. Klassizist. Selbstbiogr. 2. A. 85.
Feuerballen, zur Erleuchtung v. Gräben dienende, mit Brandpech gefüllte u. angebrannte Leinwandsäcke.
Feuer|baum, s. Metrosideros u. Wacholderstrauch. **F.bestattung**, s. Bestattung, **F.blume** = Klatschmohn.
Feuerbrücke, Mauererhöhg hinter dem Rost (Puddelöfen ꝛc.), preßt die Flamme ein, fördert den Verbrennungsprozeß. [Lokomotivkessel.
Feuerbüchse (Feuerkiste), Feuerungsraum d.
Feuerdienst (Pyrolatrie), Verehrung des Feuers, ein Zweig des Sonnendienstes, im Altertum fast allgemein verbreitet.
Feuerdorn, s. Cotoneaster. [im Mittelalter.
Feuerfahne, Luntenhalter der Artilleristen
Feuerfest, im Feuer wenig veränderlich, z. B. Steine aus Thonerdesilikat. **F.'er Anstrich**, Salzlösungen, mit Wasserglas, hindert Flammen. **F.'e Schränke**, meist Geldschränke, deren doppelte eiserne Wände mit schlechten Wärmeleitern oder Alaun gefüllt sind.
Feuer|fink, s. Feuerhahn, **F.flasche** (⚓) veraltetes Handgeschoß, **F.fliege**, s. Cucujo, **F.flunder**, s. Rochen, **F.gasse**, s. Brandgasse, **F.hahn**, s. Hydrant.
Feuerhöhe (Lagerhöhe) **der Lafetten**, vertikaler Abstand der horizontalen Seelenachse v. [Geschützstand
Feuerkiste, s. Feuerbüchse.
Feuerkraut, s. Epilobium.
Feuerkröte (Unke, Bombinator igneus), Bombinatoriden; 4 cm l., in ganz Mitteleuropa in stehenden u. fließenden Gewässern.
Feuerkugeln (Boliden), sternschnuppenart., aber größere feurige Lufterscheinungen, die sich rasch bewegen u., zuweilen unter Getöse zerspringend, Meteorsteine nieder fallen lassen.
Feuerland (Tierra del Fuego), südamerik. Archipel, durch die Magelhaensstraße v. Patagonien geschieden, 71000 qkm, 8000 E. (Pescheräh). 1881 wurde es zwischen Argentinien u. Chile geteilt. Vgl. Ramon Lista 87.
Feuerlilie, s. Lilie.
Feuerlinie, die dem Feinde nächste Gefechtslinie; der oberste innere Brustwehrrand.
Feuerlöschdosen (Bucher'sche F.), Behälter mit Chemikalien, die zur Erstickg des Feuers Stickstoff, schweflige Säure od. Kohlenstoff entwickeln, z. B. 66 Salpeter, 30 Schwefel, 4 Kohle.
Feuer|luftmaschine, s. Kalorische Maschine, **F.mal**, s. Muttermal, **F.meteore** = Feuerkugeln, **F.natter**, s. Kreuzotter, **F.nelke**, s. Lychnis, **F.pfeil** (Brandpfeil), s. Brandgeschosse.
Feuerpikett, zur Absperrg v. Brandstätten in Garnisonen bereitgestellte militär. Abteilg.
Feuerprobe mittelalterl. Gottesurteil durch Anfassen od. Überschreiten glühenden Eisens.
Feuerraum, bei Feuerungsanlagen derjenige Teil, in dem die erzeugte Wärme zunächst ausgenutzt wird.
Feuerröhren, Röhren in Dampfkesseln, durch die das Feuer streicht (vergrößerte Heizfläche).
Feuer|salamander, s. Molche. **F.scheide**, s. Seescheiden. [Sicherheit der Schiffahrt.
Feuerschiffe, schwimmende Seeleuchten zur
Feuerschröter, s. Hirschkäfer.
Feuerschwamm (Polyporus fomentarius), Pilz an Birken, Buchen u. Eichen, fängt getrocknet sehr leicht Feuer u. glimmt dann weiter.
Feuersetzen, sehr hartes Gestein dadurch ablösen, daß man daneben Feuer anzündet.
Feuerspeiende Berge, s. Vulkane.
Feuerspritze, Pumpe mit Schlauchmundstücken zum Löschen v. Schadenfeuern, trag- od. fahrbar, Hand- od. Dampfbetrieb [☞ Fig. 29]. Vgl. Bach 1883.
Feuerstein (Flint), Mineral, als Knollen in der Formation der Schreibkreide eingelagert. Quarzvarietät von grauer, brauner, schwarzer Farbe. Verbreitet. Früher zu Flintensteinen, jetzt zu Reibschalen, Schmuck, Wasserglas ꝛc. Durch Kieselsubstanz verkittete F.knollen bilden den Puddingstein (Flintkonglomerat) des Silur.
Feuer-Versicherung (F.-Assekuranz), entweder Privat- od. Staatsanstalt, bezieht sich auf Mobilien u. Gebäulichkeiten. Ursprung der F. im 17. Jahrh. in England. Über den Vertrag, s. Versicherung. Vgl. Bach 1887.
Feuerwaffen, s. Hand-F. u. Geschütze.
Feuerwehr, Korps z. Löschung v. Schadenfeuern, berufsmäßige od. freiwillige, in großen Städten in versch. Stationen verteilt u. mit Feuermeldetelegraph verbunden. Vgl. Fiedler 3. A. 1877, ders. ♛ 75.
Feuerwerker, aus Artillerie-Unteroffizieren hervorgegangene Feldwebel (die auch bis zum Hauptmann avancieren) zur Verwaltung des Artilleriematerials, zu Lehrzwecken ꝛc.
Feuerwerkerei (Pyrotechnik), Herstellung v. Feuerwerkskörpern z. Kriegs- od. Belustigungszwecken, welche verbrennen unter Lichtwirkungen oder Knallen. Eisenfeilspäne veranlassen reiche Funkenbildung. Weißfeuer: 24 Salpeter, 7 Schwefel, 2 roter Arsenik. Rotfeuer: 9 salpetersaurer Strontian, 3 Schellack, 1,5 chlorsaures Kali. Grünfeuer: 9 salpetersaurer Baryt, 3 Schellack, 1,5 chlorsaures Kali. Vgl. Websky 8. A. 1891.
Feuerwerkslaboratorium, Anstalt zur Herstellung v. Feuerwerk, Zündhütchen ꝛc.
Feuerwolf, Ausbrechen der Flamme durch das [Ofenloch.
Feuerzapfen, s. Seescheiden.
Feuerzeuge, Vorrichtungen, um d. Entzündg brennbarer Gegenstände auf **mechan.** (Feuerstein u. Stahl ꝛc.), **chem.** (Platin-F., Phosphor-F. ꝛc.), **pneumatischen** (Mollets Pumpe: komprimierte Luft entzündet Schwamm) oder **elektr.** (Elektrophor, Galvanophor, Tachyphrion ꝛc.) Wege z. bewirken. Vgl. Stricker 1874.
Feuillage (frz.), [föjahsch], Laubwerk.
Feuillants [föjang], ① Cistercienser zu Feuillans bei Toulouse, gegründet 1562. ② Gemäßigte Partei 1790, die in einem Kloster der F. zu Paris ihre Zusammenkünfte hielt, aber 28/8 91 vom Pöbel gesprengt wurde.
Feuillet (föjä), **Octave**, franz. ✓, ∗ 11/8 1812 St. Lô, Mitglied der Akademie, † 29/12 80, Romane, Dramen, Proverbes. [(♛), 189.]
Feuilleton (frz.), [föj'tong], „Blättchen", der unterhaltende Teil einer polit. Zeitung, auch ein dafür bestimmter Aufsatz, Essay. Der das F. Schreibende: **F.'ist**. Vgl. Eckstein 1876.
Feu lorrain [föh lorräng] (lothringisches Feuer) = Fenianfeuer.
Feuquières [fökjähr], ① **Manassès de Pas**, Marquis, frz. Feldherr, ∗ 1/6 1590 Saumur, Befehlshaber der franz. Truppen im 30jähr. Krieg, † 13/3 1640 vor Diedenhofen. ② **Antoine de Pas**, Marquis de F., Enkel vom ①, General unter Ludw. XIV., ∗ 16/4 1648 Paris, † 27/1 1711.
Feurige Schwaden, Schlagende Wetter.
Feurs [föhr], ⊙ franz. Dep. Loire, r. a. Loire, 2964 E. E. Quelle, Altertümer.
Féval [fewall], **Paul Henri C.**, frz. Roman✓, ∗ 27/9 1817 Rennes, † 8/3 87 Paris. „Mystères de Londres" 44 XI. Vgl. Buet 88.
Fex, (Sport)narr; Kretin.
Feydeau (fädoh), **Ernest**, franz. ✓, ∗ 16/3 1821 Paris, † das. 29/10 73; Romane, Lustspiele ꝛc.
Feyen-Perrin [fäjängperräng], **Augustin**, franz. Genre- und Porträt✐, ∗ 1829 Bey-sur-Seille, † 14/10 88 Paris.
Fessan (Fezzân), Landschaft in NAfrika, Teil von Tripolitanien, 405300 qkm, 50000 E. [Haupt⊙ Mursuk.
Fez, s. Fes.
ff (𝆑) = fortissimo.
Fezzanwurm, s. Kiemenfuß.
Fiaker, Mietwagen, benannt nach dem hl. **Fiacrius**, dessen Bild an einem Pariser Gasthaus angebracht war, wo diese Wagen hielten
Fiäle, got. Spitztürmchen.
Fiammingo [fjam-], Beiname versch. niederl. Künstler (Calvaert ꝛc.).
Fiasko, (ital., „Flasche"), ① ehem. tosc. Flüssigkeitsmaß, 2,28 l, für Öl 2,1 l. ② Mißerfolg (F. machen), v. der Zerbrechlichkeit des Glases
Fiber zibethicus, s. Bisamratte.
Fibern (Fasern), fadenartige Bestandteile, tier. u. pflanzlicher Gewebe.
Fiat justitia, pereat mundus (lat.), Gerechtigkeit walte, mag auch die Welt zu Grunde [gehen.
Fibel, s. ABCBücher.
Fibel- (Fiebel-), s. Feifelgeschwulst.
Fibich, Zdenko, tschech. Komponist, ∗ 21/12 1850 Seborschitz, 78 Chordirektor Prag. Opern, Kammermusik und Orchesterwerke.
Fibiger, ① **Joh. Henrik Tauber**, dän. dramat. Dichter, pseud. Diodores, ∗ 27/1 1821, Pfarrer auf Seeland; ② **Elfriede**, geb. **Müller**, dän. ✓in, ∗ 17/1 1834. Erzählungen aus dem jütischen Volksleben.
Fibonacci [-nattschi], **Leonardo**, ∧, ∗ 1180 Pisa, führte das indisch-arabische Zahlensystem im Abendland ein. Vgl. Cantor 1863.
Fibre, s. Chinagras.
Fibrillae (lat.), Wurzelfasern.
Fibrin (Blutfibrin, Blutfaserstoff), eiweißartiger Körper, scheidet sich aus gerinnendem Blute aus. Faserige, farblose, in Alkalien lösliche Masse. **Muskel-, Fleisch-F.**, der im Wasser mit wenig Salzsäure lösliche Teil des Fleisches. **Pflanzen-F.**, der in Alkohol unlösl. Teil des Klebers. [Harn bei der Brightschen Krankheit.
Fibrincylinder, mikroskop. Körperchen im
Fibrinurie, Entleerung fibrinhalt. Harnes.
Fibröses Gewebe, bildet die Haut, Knochenhaut, Nervenscheiden ꝛc. u. besteht aus langen, [feinen Fasern.
Fibroid, s. Myoma.
Fibroin, Bestandteil der Seide, eiweißähnl.
Fibrovasalstränge, s. Gefäße ②. [Körper.
Fibŭla (lat.), antike Heftnadel, Wadenbein.
Ficaria *Dill.* (Feigwurz, Feigwarzenkraut), Ranunculaceen. **F. ranunculoides** *Mönch.* (Epstich) an feuchten Orten; häufig. Wurzelknollen, einem Weizenkorn ähnlich, gaben Veranlassung zur Sage vom Weizenregen.
Ficedŭla (lat.), Laubsänger. [1836 Paris.
Fichel [fischell], **Eugène**, frz. Genre✐, ∗ 30/8
Fichte, ① **Joh. Gottl.**, ∴, ∗ 19/5 1762 Rammenau, 94/99 Prof. Jena, 1810 in Berlin, † 27/1 14 daselbst; edler Charakter, Patriot, konsequenter Denker, begr. den transcendentalen Idealismus, später eine Art von Pantheismus. „Reden an die deutsche Nation", „Thatsachen des Bewußtseins". „Das Ich ist die Quelle der Erkenntnis und der Außenwelt". Werke 45/46 VIII. [(♛). 190.] Vgl. Pfleiderer 77. ② **Immanuel Herm.**, ∴, Sohn v. ①, ∗ 18/7 1797 Jena, 1842/67 Prof. Tübingen, † 8/8 79 Stuttgart.
Fichte (Picĕa, Rottanne), [☞ Fig. 174], Abietineen: Waldbaum, bis zu 57 m h., bis 68° n. B. Liefert gutes Bau-, leidliches Brennholz, Faserstoff zu Papier, Harz, Terpentin, Pech, Teer, Ruß, Weihrauch; Rinde enthält Gerbstoff, Nadeln zu Bädern. Vgl. Baur 1877 u. 90.
Fichtelberg, der zweithöchste ▲ im Sächs. Erzgeb., der höchste ▲ Sachsens. 1213 m.

Fichtelgebirge, ⛰ in NO. v. Bayern, zw. Böhmer- u. Frankenwald, Fränk. Jura und Sächs. Erz⛰; Schneeberg, 1063 m, Ochsenkopf 1016 m. Vgl. Pertsch 1881.

Fichtelnab, Quellfl der Nab, Bayern.

Fichten|bär, f. Nonne; **F|borkenkäfer,** f. Borkenkäfer; **F|eule** f. Forleule.

Fichtenglucke (Kiefernspinner, Gastropacha [Lasiocampa] pini), Bombycinen; nur in Kiefernforsten, Raupe bis 80mm l.; auf Kiefern.

Fichtenharz (Rohharz, Scharrharz, Galipot, Barras, gemeines Harz), an der Luft erhärteter Terpentin, durch Verwundg der Nadelhölzer gewonnen. Bei mäßiger Temparatur geschmolzen, geht F. in **Weiß-** (Wasserharz, Burgunder Harz) bei höherer in **gelbes Pech** über. Rückstand bei Destillation mit Wasser: **Kolophonium.** In der Technik vielseitig verwendet.

Fichten|inseln, f. Pityusen; **F|marder,** f. Zobel; **F|motte,** f. Kiefernschwärmer.

Fichtennadelöl (Kiefernadel-, Waldwollöl), äther. Öl., durch Destillation der Fichtennadeln mit Wasser erhalten. Zu Bädern bei Rheumatismus, Hautkrankheiten 2c.

Fichtenrinde, Gerbmaterial v. einigen nordamerik. Fichten- u. Kiefernarten: Picea alba *Mill.* (Withe spruce), Abies canadensis (Hemlocktanne), Pinus halepensis *Mill.* (Aleppokiefer) 2c.

Fichten|ritzenschorf, f. *Hysterium*; **F|rost,** f. Rostpilze; **F|schwärmer,** f. Kiefernschwärmer; **F|schwamm,** f. Polyporus; **F|spargel,** f. Ohnblatt; **F|spinner** = Fichtenglucke, f. auch Nonne.

Fichtner ①, **Karl Albr.,** 1824/65 ♁ Wiener Burgtheater, * $^{7}/_{8}$ 1805 Coburg, † $^{19}/_{8}$ 73 Gastein. ② **Pauline** f. Erdmannsdörfer.

Fichu (frz.), [fischü], Hals-, Busentuch.

Fick, ① **Adolf,** Physiolog, seit 1868 Prof. Würzburg, * $^{3}/_{9}$ 29 Cassel. Vf. „Anatomie u. Physiol. der Sinne" 62, „Kompendium der Physiologie" 4. A. 81 u. a. ② **Aug.,** Sprachforscher, * $^{5}/_{5}$ 1833 Petershagen (Westfalen), 76 Prof. Göttingen, 88 Breslau. Vf. „Vgl. Wörterbuch der indogerm. Sprachen" 4. A. 91 ff. IV.

Ficker, ① **Adolf,** österr. Statistiker, * $^{14}/_{6}$ 1816 Olmütz, † $^{12}/_{3}$ 80 Wien, Präs. der statist. Zentralkommission. Vf. „Völkerstämme der österr.-ungar. Monarchie" 69. ② **Julius v.,** * $^{30}/_{4}$ 1825, Prof. Insbruck 52/79. Vf. rechts- und reichsgeschichtliche Schriften.

Fickler, Joseph, Republikaner, * $^{3}/_{2}$ 1808 Konstanz. 48 Mitgl. der revolutionären Regierung in Baden, † $^{26}/_{11}$ 65 Konstanz.

Ficorönische Ciste, antike Bronceciste, 1745 bei Palestrina gefunden, jetzt Rom (Collegio Romano). Vgl. Jahn 1852.

Ficquelmont [fickelmong], **Karl Ludw.,** Graf v., österr. Staatsman, * $^{23}/_{3}$ 1777 Dieuze (Lothringen), 1840 Staatsminister, 48 kurze Zeit Ministerpräsident, † $^{6}/_{4}$ 59 Venedig.

Ficus, f. Feigenbaum.

Fidálgos (port.), niedere Adlige in Portugal.

Fidánza, ① **Francesco,** ital. Landschafts✎ * 1749 Mailand, † das. 1819. ② **Joh. v.,** f. Bonaventura.

Fiddichow, ☉ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Greifenhagen, a. O., 2752 E. E. AG.

Fideïkommiß (lat., „der Treue anvertraut"), Vermögen, das zur Erhaltung des Familienglanzes in der Familie forterbt, so daß der jeweilige Besitzer nur den Nutzgenuß hat; Veräußerung nur mit Zustimung aller Agnaten gestattet; in Frankreich das ganze Institut beseitigt. **F'güter,** f. Domänen.

Fidejussio (lat.), Bürgschaft.

Fidél (lat.), heiter, lustig; Subst. **F'ität.**

Fidelissimus (lat.), Allergetreuester, Titel des Königs von Portugal.

Fideliter et constanter (lat.), **treu u. beständig,** Devise d. Sachs.-Ernestin. **Hausordens.**

Fidemieren (lat.), beglaubigen.

Fidēnä (a. ●), ☉ in Latium, unweit v. Rom, 426 vC. v. Römern erobert.

Fideris, Dorf in Graubünden (Schweiz), 903m ü. M., 395 E., ♨, 1091 m. [Göttin der Treue.

Fides (lat.), Treue, Glaube; bei den Römern

Fidschiausschlag, f. Frambösie.

Fidschi-Inseln (Viti-J.), brit. Inselgruppe Ozeanien, 154 Eilande, Viti- u. Vana-Levu die größten; 20837 qkm, 125402 E. [▮, Fig. 44.] Haupt☉ Suwa (Viti-Levu). Vgl. Cuming 1881.

Fidschinuß, f. Tahitinuß.

Fidúc|ia (lat.), Zuversichtlichkeit, **Keckheit;** **F|it,** f. Schmollis.

Fiebelgeschwulst, f. Feifelgeschwulst.

Fieber (Febris), Erhöhung der Körperwärme über 37,5 °C.; hohes F. über 40°. Oberste Grenze, die ohne Zerstörg des Lebens erreicht werden kan, ist etwa 42°. Mit dem F. verbinden sich Atembeschleunigg, Pulsvermehrg (90/100 in der Minute), bes. im Anfang Frostanfälle. Das F. ist Folge einer Störung der Wärmeregelg des Körpers, bedingt durch Erkältg od. Einwanderg v. Spaltpilzen, vielleicht heilsamer Vorgang zu deren Zerstörung. Untersch.: **kontinuierl.** (anhaltendes), **remittierendes** (nachlassendes), **intermittierendes** (aussetzend.), **rekurrierendes** (wiederkehrendes) F. — Behandlg: Diät (f. d.), nicht zu warme Bettlagerg, nach ärztl. Anordnung Bäder oder F'Mittel (f. d.). Vgl. Buß 1878.

Fieberheilbaum, f. Eucalyptus.

Fieberklee, f. Menyanthes. [biate; früher ✚.

Fieberkraut (Helmkraut), Scutellaria; La-

Fiebermittel (Antipyretica), bewirken Verminderung der Wärmeerzeugung im kranken Körper: Chinin, Salicyl, Antipyrin, Antifebrin, Thallin.

Fieber|rinde = Chinarinde; **F|rindenbaum,** f. Cinchona; **F|wurzel,** f. Gentiana.

Fiedler, ① **Bernh.,** Landschafts✎ Triest. * $^{23}/_{11}$ 1816 Berlin. ② **Heinrich,** ein um Fach- u. Fortbildungsschulwesen verdienter ▮, * $^{10}/_{2}$ 1833 Neiße, seit 76 Schuldirektor Breslau.

Field [fihld], ① **John,** ▮, * $^{16}/_{7}$ 1782 Dublin, † $^{11}/_{1}$ 1837 Moskau. 12 reizvolle „Nocturnes" für Klavier. ② **Cyrus West,** Kaufman, * $^{30}/_{11}$ 1819 Stockbridge (Massachusetts), legte 66 das erste Kabel zwischen England u. Amerika, † $^{12}/_{7}$ 92 New York.

Fielding [fihl-], ① **Henry,** engl. ✍, * $^{22}/_{4}$ 1707 Sharpham-Park (Somersetshire), † $^{8}/_{10}$ 54 Lissabon. Sittenromane: „Tom Jones" u. a. Vgl. Dobson 1883. ② **Anthony Vandyke Copley** engl. Aquarell✎, * 1787, † 1855 Worthing (Sussex).

Fiepen, Schreien der vom Bock gejagten Rehe.

Fioramente (fiero, ital.), wild, stürmisch.

Fieschi [fjéski], **Giuseppe Marco,** * $^{3}/_{12}$ 1790 Corsica, machte $^{28}/_{7}$ 1835 Attentat mittels Höllenmaschine auf König Ludwig Philipp, $^{16}/_{2}$ 36 hingerichtet. Vgl. Ducamp 1877.

Fiesco (Fieschi), **Giovanni Luigi de', Graf v. Lavagna,** * 1534 Genua, stiftete eine Verschwörung gegen Andreas Doria an, ertrank $^{1}/_{2}/_{1}$ 47 im Hafen von Genua. Trauerspiel von Schiller. Vgl. Antonio 1886.

Fiesöle [fjē-], ① **Fra Giovanni Beato Angelico da** (Santi Tosini), oft nur Fra Angelico, ital. ✎, * 1387 Vicchio im Mugello, † 1454 Rom, Wiederhersteller der ✎ in Italien. ② **Mino da,** ital. ✎ (Frührenaissance), * 1431, in Rom u. Florenz thätig, † hier $^{11}/_{7}$ 84.

Fiesöle [fjē-], ☉, ital. Prov. Florenz, 2032 E., das alte Faesulae.

Fife [feif], **Alexander William George Duff,** Earl Macduff, Herzog v., liberaler engl. Politiker, * $^{10}/_{11}$ 1849, war 77/79 Mitgl. des Unterhauses, vermählte sich $^{27}/_{7}$ 89 mit Louise Dagmar, ältester Tochter des Prinzen v. Wales.

Fife [feif], schott. Grafschaft an der Nordsee, 1329 qkm, 187320 E. Haupt☉ Cupar.

Figāro, ① der Barbier von Sevilla, durch Beaumarchais Bühnenfigur, Opern v. Mozart u. Rossini allgemein bekant geworden. ② Ein einflußreiches Pariser Tagesblatt.

Figeac [fischak], Arrond☉ franz. Depart. Lot, 6680 E. E. Kattunfabriken.

Figueira da Foz, S. Julião [fighēra], Hafen☉ portug. Prov. Beira, an der Mündung des Mondego, 4239 E. E. See♨.

Figuĕras [fighē-], ☉ u. ⚑ span. Prov. Gerona, nahe der franz. Grenze, 11912 E.

Figuĕras y Moracas, Don Estanislao, span. republikan. Politiker, * $^{13}/_{11}$ 1819 Barcelona. Febr. bis Juni 73 Ministerpräsident der Republik, † $^{11}/_{11}$ 82 Madrid.

Figürlich = bildlich.

Figuerŏla, Laureano, span. Politiker, * $^{4}/_{7}$ 1816, Prof ▣ Madrid, 68/71 Finanzminister.

Figuier [figjeh], **Louis,** franz. ✎ u. Pharmakolog, seit 1853 Prof. an der Pharmazieschule Paris, * $^{15}/_{2}$ 19 Montpellier. ✍.

Figür (lat.), Gestalt; ① in der △ begrenzte Fläche in der Ebene od. auf der Kugel (ebene F., sphärische F.). ② (♪) rhythmisches melodisches Ganzes, Teil eines größeren Ganzen.

Figurant(in) (♁), stume Person, Statist(in).

Figuration (lat.), Durchführung bewegterer melodisch-rhythmischer Motive in der Kontrapunktierung einer gegebenen Stime.

Figurenpflügen (Karreepflügen), vom Umkreis eines Feldes nach der Mitte zu durch beständiges Umkreisen fortschreitendes Pflügen.

Figurieren (lat.), mit Figuren ausstatten; als etwas dastehen, oft mit verächtl. Nebenbedeutg.

Figurierte Zahlen, fortschreitende Reihen v. Zahlen, deren Einheiten zu einer Figur gruppiert werden könen (Dreieck, Fünfeck, Pyramidalzahlen 2c.). Dieselben entstehen durch successives Sumieren der Glieder anderer arithmetischer Reihen. Es ergiebt demnach die Reihe der Dreieckzahlen 1, 3, 6, 10, 15 ... durch successive Addition der Glieder die Reihe der Pyramidalzahlen, nämlich: 1, 4, 10, 20, 35 ...

Fiji-Inseln = Fidschi-Inseln.

Fiktilien (lat.), Thongefäße.

Fiktion (lat.), Erdichtung, Annahme.

Filadelfia, ☉ ital. Prov. Catanzaro, 4395 E.

Filagramm, Wasserzeichen im Papier. [faden.

Filamént (lat.), Fadengewebe; (✿) Staub-

Filanda (ital.) = Seidenspinnerei.

Filangiëri [-dschēri], **Carlo Fürst v. Satriano u. Herzog v. Taormina,** neapolitan. General, * $^{10}/_{5}$ 1784 La Cava, 1848 Befehlshaber der Expedition gegen Sizilien, Statthalter der Insel bis 52, 59/60 Präs. des Ministerrats, † $^{14}/_{10}$ 67 Portici.

Filaorinde, f. Casuarina.

Filariden (Filariïdae), Familie der Fadenwürmer. Schmarotzen in d. Körperhöhlen, dem Bindegewebe, Magen u. Darm höherer Tiere u. des Menschen. Hierher der Guineawurm (*Filaria medin. Gm.*), unter der Bindehaut des Auges bei den Negern an d. Westküste Afrikas 2c.

Filatŏrium (lat.), Vorrichtung zum Zwirnen der Seide.

Filatormaschine (Drahtzähler), Vorrichtung zum Zählen der Drehungen des Seidenzwirns u. der Rohseidenfäden.

Filderkraut (Yorkerkohl), spitzköpfige Weißkohlvarietät, liefert den besten Sauerkohl.

Fildes, Luke, engl. Genre✎ u. Illustrator London, * Oktober 1844.

Filehne, Kreis☉ preuß. Regbez. Bromberg, a. Netze, 4268 E. E. AG. Nahebei Pädagogium Ostrau (Ostrowo).

Filet [fileh], netzartiges Geflecht mit Knoten an den Kreuzungspunkten; zum Damenputz. Auch Lendenfleisch, Brustfleisch vom Geflügel od. Rückenfleisch von Fischen.

Filĭa (lat.), Tochter; **F'l,** im Tochterverhältnis stehend, als Zweig einem Ganzen untergeordnet, abgezweigt (F'kirche, F'geschäft, F'le); **F'lion,** Einpfarrung einer Gemeinde als Tochterkirche; Gehorsamsverpflichtung v. Ordensmitgliedern gegen Oberen.

Filibé, türk. für Philippopel.

Filibedschik, türk. Dorf in Makedonien; Ruinen v. Philippi, f. d.

Filicāja, Vincenzo da, ital. lyr. ✍, * $^{30}/_{12}$ 1642 Florenz, † das. $^{24}/_{9}$ 1707 Pisa. Vf. „Italia! Italia!"

Filices (Plur. v. filix), Farne.

Filieren (frz.), ausspinnen, einen Ton aushalten, abziehen (fortgehen).

Filifŏrm (lat.), fadenförmig.

Filigrān, Schmuckgegenstände aus künstlich zusamengelegtem und -gelötetem Gold- oder Silberdraht. **F'glas,** f. Millefiori. **F'papier,** feines Papier mit eingeprägten Netzmustern.

Filipēpi, Alell., f. Botticelli.

Filippi, Filippo de, ital. Reisender (Persien) u. Naturforscher, * $^{20}/_{4}$ 1814 Mailand, Prof. Turin, † $^{9}/_{2}$ 67 Hongkong.

Filipstad, ☉ schwed. Län Wermland, 3209 E.

Filius (lat.), Sohn; **F. Sancti Petri,** päpstlicher Ehrentitel f. Fürsten; **F. ante patrem,** Herbstzeitlose (Colchicum).

Filix, Farnkraut.

Fillmore [fillmōrl, **Millard,** 13. Präsident der Ver. Staaten v. Amerika, * $^{7}/_{1}$ 1800 Sumer-

hill (Staat New York), 48 Vizepräs., $^{9}/_{4}$ 50/$^{4}/_{3}$ 53 Präs., † $^{8}/_{3}$ 74 Buffalo.

Filoselle = Florettseide.

Filou (frz.), [filuh], Spitzbube, Schurke.

Fils, r. Neben⸗ vom Neckar, 52 km l.

Filterpresse, Presse zum Ausscheiden von Flüssigkeit aus schlamigen Substanzen.

Filtrat, filtrierte Flüssigkeit.

Filtrieren (lat.), Treñen flüssiger und fester Stoffe durch einen porösen Körper, meist Papierfilter, auch Wolle, Kohle, Torf ꝛc. Vgl. Krüger 1886.

Filure [=lühr] = Gespinst.

Filz, durch warmes Wasser u. Seifenlösung hergestelltes Vlies von durcheinanderliegenden tierischen Haaren. Zuerst zwischen Leinwand vorsichtig gedrückt, dañ ohne diese durch kräftiges Kneten verbunden.

Filz, in SDeutschland = Moor.

Filzkrankheit, s. Erineum.

Filzmalz, Malz mit langen Keimen.

Fimmel (♂), mänl. Pflanze des Hanfs.

Finale (ital.), Schluß(satz), der letzte Teil mehrsätziger Kompositionen in Sonatenform.

Finalnote, Tonika, Schlußnote.

Finale-Marina, oberital. Hafenplatz, Prov. Genua, am Liguirischen Meere, 3236 E. E.

Finali, Gaspare, ital. Staatsmañ, ∗ $^{20}/_{5}$ 1829 Cesena, 73/76 u. 89/91 Ackerbauminister.

Finanz'en, Staatseinkomen u. dessen Verwaltung. F.gesetze, Gesetze über die Staatseinnahmen u. =ausgaben. F.ziell, auf die F.en bezüglich. F.periode, Zeit, für die der Staatshaushalt gesetzlich festgestellt ist. F.zölle, lediglich auf Gelderhebg berechnete Zölle. F.ieren, Geld zu Unternehmungen beschaffen. Lehrbücher der F.wissenschaft v. Wagner, Roscher 3. A. 1889, Eheberg 3. A. 91, Schanz „F.Archiv" 84 ff.

Finck v. Finckenstein, Karl Wilh., Graf, ∗ $^{11}/_{2}$ 1714, † $^{3}/_{1}$ 1800, seit 1749 Kabinettsminister Friedrich d. Gr., dessen vertrauter Rat.

Findel, Gabriel, Freimaurer. ✍ u. Verleger Leipzig, ∗ $^{21}/_{10}$ 1828 Kupferberg. Vgl. Geschichte der Freimaurer 5. A. 1883 u. a.

Findelhäuser, Anstalten für ausgesetzte Kinder. Erstes 787 Mailand. Vgl. Levinstein 1888.

Findermeute, Meute v. 40/50 Hunden bei Treibjagd auf Schwarzwild.

Fin de siècle (frz.), [fäng dĕ ssjäkl], „Jahrhunderts Ende", bildl. Ausdruck für faule dem Untergang geweihte Zustände der Gegenwart.

Findlay [=leh], ⊙ Ohio, NAmerika, 18553 E.

Findlinge = erratische Blöcke.

Fine (ital.), Ende.

Finelli, Carlo, ital. ✍, ∗ $^{4}/_{4}$ 1782 Carrara, [† $^{5}/_{9}$ 1853 Rom.

Fines herbes (frz.), [fihnserb], Kräutergemisch aus Estragon, Petersilie, Kerbel, Schnittlauch, Champignons; Küchengewürz.

Finesse (frz.), Schlauheit, oft mit übler Nebenbedeutung.

Fingal, s. Fin Mac Coul.

Fingalshöhle, Basaltgrotte auf der Hebrideninsel Staffa; 113 m lang, 1772 entdeckt.

Finger (Digitus), s. Hand.

Fingerentzündung (Umlauf, Fingerwurm, Panaritium), Vereiterung unter der Haut der Finger durch Eindringen von Verunreiniggen entstehend. Behandlung: Eröffnung durch das Messer schon vor Reife. Vgl. Rosenbach 1885.

Finger|**hirse** (Digitaria), s. Panicum. F.hut, s. Digitalis. F.hutblau = Berliner Blau. F.krampf = Schreibkrampf.

Fingerkrankheit, übermäßige Verästelung der Wurzeln der Wasserrüben, entsteht bei zu häufigem Anbau auf dem gleichen Boden.

Fingerlinge (⚓), mit dem Steuerruder verbundene Metallhaken für dessen Drehbewegg.

Fingersatz (Applikatur), Art u. Weise der Anwendung der Finger in der ♪, für Tongebung, Stärke u. Klangfarbe von großer Wichtigkeit.

Fingersteine = Belemniten.

Fingertier (Aye-Aye, Chiromys madagascariensis), Halbaffen, träges Nachttier auf Madagaskar, 45 cm l.

Fingerwurm, s. Fingerentzündung.

Fingieren (lat.), aussiñen, erdichten, erheucheln.

Fingu (Fingoe), Zweig des Kaffernvolks in SAfrika, bei Port Elizabeth. 73000 Köpfe.

Finieren (lat.), beendigen.

Finiermaschine, Fräsmaschine der Uhrmacher zum Bearbeiten der kleinen Zahnräder.

Finis (lat.), Ende, Untergang. **F. Poloniae!** Polens Ende! Kosciuszko fälschl. zugeschriebener Ausruf (⚔ bei Maciejowice $^{10}/_{10}$ 1794).

Finiss'age (frz.), [=ßahsch], Fein=, Schluß=, bearbeitg; F.eur [=ßöhr], Musterzeichner, der die Dessins für Weberei, Stickerei, Druckerei im einzelnen ausführt (f.iert).

Finistère [=tähr], frz. Depart. Bretagne, 6722 qkm, 727012 E. · Haupt⊙ Quimper.

Finisterre, Kap im NW. v. Spanien, 580 m; $^{3}/_{8}$ 1748 u. $^{22}/_{7}$ 1805 Seesiege der Engländer über die Franzosen.

Finito (ital.), Rechnungsabschluß.

Fink, ① **Gottfr. Wilh.**, ✍gelehrter, ∗ $^{7}/_{3}$ 1783 Sulza, † $^{27}/_{8}$ 1846 Halle. „Musikal. Hausschatz" 8. A. 66. ② **Christ.**, ♪, ∗ $^{9}/_{8}$ 1831 Dettingen; Organist Eßlingen. Orgel= u. Gesangswerke.

Finken (Fringillidae), Sperlingsartige: Sippen der Ammern, Kreuzschnäbel, Gimpel, Girlitze, Kernbeißer, Zeisige, Hänflinge, Edelfinken u. Spatzen; meist Körnerfresser, liebl. Sänger, bes. Edel=F. u. Zeisige, u. vorwiegend Standvögel bei uns, auch Buch= u. Bergfink, Zugvögel.

Finkenbeißer (Dorndreher, Neuntöter, Enneoctonus collurio), Laniiden; die häufigste der deutschen Würgerarten, bei uns v. April bis September.

Finkenhabicht, s. Sperber.

Finkenkönig, s. Kernbeißer.

Finkennetze (⚓), Kasten den Regelingen entlang für die Aufbewahrung der Hängematten.

Finkenritter, deutsches Volksbuch des 16. Jahrh., enthält unmögliche Abenteuer (1560).

Finkenstein, s. Finck v. Finckenstein.

Finkenwärder, hamburg. Ortschaft auf einer Elbinsel, 3033 E. Schiffbau, Schiffahrt.

Finlay [finleh], **George**, engl. Philhellene u. ✍, ∗ $^{21}/_{12}$ 1799 Faversham, Kent, † $^{26}/_{1}$ 1876 Athen. Vf. „Hist. of Greece from its conquest by the Romans to the present time" 77 VII.

Fin Mac Coul, Held d. gälischen Sage, unter dem Namen Fingal in die schott. Sage übergegangen u. v. seinem Sohn Ossian besungen.

Finne, s. Akne u. Bandwürmer.

Finne, Bergrücken preuß. Regbez Merseburg, 386 m.

Finnen, mongolenähnl. Völkerschaft im N. der Alten Welt, zerfallen in 4 Familien: **Agrische F.** (Ostjaken, Wogulen, Magyaren), **Bulgarische F.** (Tscheremissen, Mordwinen, Tschuwaschen), **Permische F.** (Permier, Syrjänen, Wotjäken) u. F. im engeren Siñe (in ihrer Sprache **Suomalainen**). Die F. besitzen eine eigene Sprache: **Suomi**, die in den tawastischen u. karelischen Dialekt zerfällt. Vgl. finnische Sprache u. Litteratur.

Finnen (Perlkrankheit, Hirsekrankheit), Krankheit der Schweine, entsteht durch die Fiñe eines Bandwurms des Menschen. Fiñiges Schweinefleisch stark gekocht unschädlich, sonst Ursache zum Bandwurm beim Menschen.

Finnfische (Furchen=, Schnabel= od. Röhrenwale, Balaenopteridae), Familie d. Fischsäugetiere, ausgezeichnet durch zahlreiche Furchen an der Bauchseite. Rückenflosse vorhanden. Hierher: Buckel=, Fiñ=, Zwerg=, Somerwal, Gild, Keporkak. Geben Thran.

Finnischer Meerbusen, Busen der Ostsee, zw. Esthland u. Fiñland, 370 km l., 50/110 br.

Finnische Sprache u. Litteratur. Die f. S. gehört zur altaischen Gruppe u. zerfällt in 2 Dialekte, den tawastischen (Schriftspr.) u. den karelischen. Gramatik v. Ujfalvy 1876, Lexikon v. Lönrot 66/82 II. Die Litteratur besitzt Volkslieder, (hrsg. v. Lönrot), Märchen, Balladen, Sprichwörter, auch ein Epos „Kalewala". Im 19. Jahrh. gefördert durch die Fiñ. Litteraturgesellschaft in Helsingfors. Unter den neueren Dichtern besonders A. E. Ahlquist.

Fin(n)land, Großfürstentum im NW. von Rußland, durch Personalunion mit diesem verbunden, hat selbständige Verwaltung und eigene Gesetze, 373604 qkm, 2412135 Ew., die meist Lutheraner und **Finnen** (s. d.). Das Land wird von der **Finnischen Seenplatte** erfüllt u. hat Helsingfors (Universität), früher Abo, zur Haupt⊙. **Hauptbeschäftigung**: Bergbau, Fischerei, Jagd, Schiffahrt u. Viehzucht. **Industrie**: Baumwollspiñerei, Brañtweinbreñerei, Eisengießerei. **Polit. Einteilung**: 8 Gouvernements. Landesmünze Marka = 81 ₰. Maße u. Gewichte metrisch. **Einnahme u. Ausgabe** (1893): je 47227479 ℳ; **Schuld** (1887): 75287159 ℳ; **Heer** (Frieden): 6020 Mañ. E. (1893): 1987 km. **Wappen** [⚜, Fig. 45]. **Landesfarben**: rot u. gelb. Die Verwaltg F's führt ein Senat, an dessen Spitze ein Generalgouverneur steht. F. früher schwedisch, fiel 1721, 1743 u. 1809 stückweise an Rußland. Vgl. Topelius 1888, Schybergson ♛ 87/89 II.

Fin(n)marken, nördlichstes norweg. Amt, Lappland, 47397 qkm, 29341 E.

Finow, l. Neben⸗ der Oder in Brandenburg, 45 km l. **F.-Kanal** zw. Havel u. Oder, 70 km l.

Finsch, Otto, ✍ (Papageien), ∗ $^{8}/_{8}$ 1839 Warmbruñ, bereiste 76 das westl. Sibirien, 79/82 polynesische Inselflur, 82/85 Neuguinea u. die benachbarten Inseln. Ethnologisches. ✍.

Finschhafen, Hafen, Kaiser Wilhelms-Land, Neu-Guinea.

Finschpapagei, s. Hakengimpel.

Finsteraarhorn, höchster ▲ im Berner Oberland, 4275 m.

Finsterberg, ▲ in Thüringer Walde, 947 m.

Finster-Metten, die am Mittwoch, Doñerstags und Freitag in der Karwoche abgehaltenen vier bis fünf M., wobei die 13 Kerzen allmählich ausgelöscht werden.

Finstermünz, enge Felsschlucht im Unter-Engadin, zw. Graubünden u. Tirol, 1106 m.

Finsterwalde, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Luckau, 8829 E. E. Braunkohlen. AG. RBN.

Finstingen (frz. Fenestange), ⊙ Lothringen, Kr. Saarburg a/Saar, 1129 E. E. AG.

Finte (ital.), Ausflucht; beim Fechten Scheinangriff zur Täuschung.

Fioravánte, Valent., ♪, ∗ 1770 Rom, † $^{16}/_{6}$ 1837 Capua, päpstl. Kapellmeister, 49 kom. Opern („Dorfsängerin" u. a.).

Fiorelli, Gius., ital. Archäolog, ∗ $^{8}/_{6}$ 1823 Neapel, seit 60 Leiter der Ausgrabungen in Pompeji, Generaldir. der ital. Museen. ✍.

Fiorenzuóla d'Arda [fjoren=], ⊙ ital. Prov. Piacenza, am Arda. 3231 E. E.

Fiorillo, ① **Ignazio**, ♪, ∗ $^{11}/_{5}$ 1715 Neapel, † Juni 87 Fritzlar. Opern, Oratorium „Isacco" u. Kirchenwerke ② **Federigo**, Violinist, Sohn v. ①, ∗ 1753 Braunschweig, † 1824 Amsterdam.

Fioringras, s. Agrostis.

Fiorituren (ital.), ♪, Verzierungen.

Fircks, Theod. v., Publizist (Pseud. Schédo-Ferroti), ∗ $^{1}/_{4}$ 1812 Kalwen (Kurland), † $^{26}/_{10}$ 72 Dresden. „Études sur l'avenir de la Russie".

Firdûsi (eigentl. **Abul-Kâsim Mansur**), ber. pers. ✍ Epiker, ∗ 939 nC. bei Tus, † das. 1020. Verf. des „Schâhnâme" (Königsbuch) in 60000 Doppelversen bis 636 nC. Übersetzt v. Schack 3. A. 1877, Ausg. v. Vullers 76/84 III.

Firenki (türk.), Franken, d. h. Europäer.

Firénze, (ital.) = Florenz.

Fire-test (engl.) [feir=], die geeichte Entzündungstemperatur des Petroleums.

Firkin, ehem. engl. Biermaß, 40,9 l, auch Gewicht, Butter 25,4, Seife 29 kg ꝛc.

Firle, Walter, (Freilicht✍), ∗ $^{22}/_{8}$ 1859 Breslau.

Firlefanz, Art ländl. Tanz, dañ albernes Beginnen, Trödelei.

Firlot, altschott. Hohlmaß, 36/52,4 l.

Firm (lat.), fest, sicher. F.ität, Festigkeit, Ausdauer.

Firma (lat.), Name, unter dem ein Kaufmañ Geschäfte betreibt und Unterschrift leistet; muß beim Amtsgericht, in dessen Bezirk das Geschäft sich befindet, angemeldet werden. Bei Aktiengesellschaften muß der Gegenstand des Unternehmens bezeichnet sein.

Firmamént (lat.), der Fixsternhimel, s. Himel.

Firmaméntstein, s. Opal.

Firman, s. Fermân.

Firmelung, s. Firmung.

Firménich-Richartz, Joh. Matthias, ✝, Germanist, ∗ $^{5}/_{7}$ 1808 Cöln, † $^{10}/_{6}$ 89 Potsdam. „Germaniens Völkerstimen" (Dialektproben).

Firmenregister, Handelsregister.

Firmian, ① **Leopold Anton Graf v.**, Erzbischof von Salzburg, ∗ $^{27}/_{5}$ 1679, vertrieb im Winter 1731/32 30000 Protestanten, † $^{22}/_{10}$ 44. ② **Karl Jos. Graf v.**, österr. Staatsmañ,

* 6/8 1716 Deutschmetz (Tirol), 56 Minister der Lombardei; † 20/4 82 Mailand. Kunstfördernd.

Firmieren, im Namen einer Firma unterzeichnen.

Firminy, ⊙ franz. Dep. Loire, 14511 E. E. ✗.

Firm(el)ung, kath. Sakrament, worin den Getauften der h. Geist mitgeteilt wird. Handauflegung, Gebet u. Salbung durch den Bischof.

Firn, körniges Eis der Hochgebirge, aus dem sich mit der Zeit Gletscher bilden. **F'er**, schnee- u. eisbedeckte Häupter hoher Berge. **F'bruch**, zahlreiche, regellose Klüfte im F.

Firnekorn, vorjähriges Korn.

Firnewein, (Firnsiger Wein), alt. abgelagerter Wein mit eigentüml. Geschmack (Firnse).

Firnis, Flüssigkeit, die dünn aufgetragen bald zu einem durchscheinenden glänzend. Überzuge eintrocknet, der in Wasser unlöslich ist. Durch Kochen v. Ölen mit Blei- oder Zinkoxyd od. Braunstein (**Öl-F.**) u. mit Harzen (**Lack-F.**) hergestellt; dient zum Schutz u. Verschönerung. **F'baum** (Firnissumach), s. Rhus. **F'papier**, mit Leinölfirnis getränktes u. getrocknetes Papier zum Pausen; auch Verbandstoff. **F'stein**, Bernstein zur F'fabrikation. **F'tuch**, = Wachstuch. Vgl. Andés 2. A. 1892.

Firnkaar, gewaltige Mulden zwischen Felskämmen des Hochgebirges, bilden oft Firnmeere.

Firnmeere, die von Firn bedeckten Flächen und Mulden der Hochgebirge.

First, = Berggipfel; obere Dachkante.

Firth [förth], in Schottland Bezeichnung für die tief ins Land einschneidenden Meerbusen.

Firuzpur (Ferozepur), Distrikt indobrit. Prov. Pandschab, 7128 qkm, 650519 E. Haupt ⊙ F., 50437 E.

Fis, (♪), F. durch ♯ erhöht. Fis dur-Akkord = Eis, ais, cis; Fis moll-Akkord = fis, ais, cis; Fis dur-Tonart, 6 ♯ vorgezeichnet; Fis moll-Tonart, 3 ♯ vorgezeichnet.

Fisch, ① (✓), Sternbild des südl. Himmels unter Steinbock u. Wassermann. ② In der altchristlichen Kunst Symbol für Christus (Ichthys). Vgl. Achelis 1888.

Fischament, ⊙ niederösterr. Bez. Bruck, an der Mündung der Fischa in d. Donau, 2317 E. E.

Fischart, Joh. (Mentzer), Dichter u. ✓, * c. 1550 Straßburg, Amtmann Forbach, † 89, vorwiegend Satiriker („Das glückhafft Schiff": „Flöhhatz" 2c.). Werke hrsg. v. Kurz 1866/78 III; Kürschner, D. N.-L. Bd. 18 [(G), 191]. Vgl. Meusebach 1879.

Fischauge = Adular.

Fischaugenstein, s. Apophyllit.

Fischbach, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, 1125 E.

Fischbach, ① **Joh.**, Genre- u. Landschafts ✗, * 6/4 1797 Grafenegg bei Krems, † 9/6 1870 München; ② **Karl v.**, ♠, * 15/2 1821 Hohenheim, 66 Oberforstrat Sigmaringen. „Lehrbuch der Forstwissenschaft" 4. A. 86. ③ **Friedr.**, Ornamentist, * 10/2 1839 Aachen, 82 Direktor der Kunstgewerbeschule St. Gallen; „Ornamente der Gewebe" 74/75; „♛ der Textilindustrie" 83 u. v. a.

Fischbai, Große (Tigersbai), Busen an der Westküste von SAfrika.

Fischband, (Einsetzband), eisernes Band an Fenstern, Thüren zur Befestigung in d. Angeln.

Fischbein, Barten, im Oberkiefer der Wall- u. Finnfische. Der Fisch hat c. 500 brauchbare Barten c. 3/4 m l. Elastisch; zu Schirmgestellen, Korsettstäben 2c. Erhitzt läßt sich F. zu allerhand Gegenständen formen. Indianisches F. (Hornfischbein) aus Buenos Ayres-Hörnern. Wallosin, künstl. F. aus mit Kautschuk imprägniertem spanischen Rohr; Koralin, zusammengedrehte Agavefasern für Korsettstäbe. Weißes F. = Sepia.

Fischblase (Schwimmblase), s. Fische.

Fischbrot, s. Fischmehl.

Fische (Pisces), Klasse der Wirbeltiere, mit rotem kalten Blut; ausschließl. Kiemenatmung; Herz einfach, aus Vorhof und Kammer bestehend; Extremitäten zu Flossen umgebildet, paarige Flossen an Bauch u. Brust; unpaarige Rücken-, Schwanz-, After- u. Fettflosse; Schwimmblase, die Hebung u. Senkung erleichtert, aber bei einigen der besten Schwimmer fehlt; Bedeckung Schuppen, Knochenkörner, Knochenplatten, Lederhaut mit kontraktilen Pigmentzellen u. sehr entwickelten Sinnen. Die meist. F. Fleischfresser u. Zugtiere, wandern zur Laichzeit in die Flüsse od. nach den Küsten u. die Männchen zeigen dann lebhaftere Farben od. Hautwucherungen; Eier ungem. zahlreich, werden im Wasser befruchtet. **See-F.** über 8000 Arten, **Süßwasser-F.** über 2270 Arten; fossile F., worunter die ältesten Repräsentanten der Wirbeltiere in den ältesten Schichten, über 1400 Arten (Plakoiden, mit einzelnen verknöcherten Schmelzplatten; Ktenoiden oder Kammschupper mit am freien Ende gezähnten, Cykloiden oder Rundschupper mit ungezähnten Schuppen). Sie werden eingeteilt in sechs Unterklassen; 1) Teleostei, Knochenfische: Physostomi oder Edelfische, Schwimmblase mit Luftgang dahin, Apodes ohne, Abdominalia mit Bauchflossen, Physoclisti, Lophobranchii (Büschelkiemer), Plectognathi (Haftkiefer), Acanthopteri (Stachelflosser), Pharyngognathi (Schlundkiefer) u. Acanthini (Weichflosser); 2) Ganoidei, Schmelzschupper; 3) Dipnoi, Lurchfische; 4) Chondropterygii, Knorpelflosser: Selachii (Plagiostomi, Quermäuler), Holocephali (Chimären); 5) Cyclostomata, Rundmäuler u. 6) Leptocardii, Röhrenherzen. Vgl. Günther-Hayek Handbuch der Ichthyologie, deutsch 1885.

Fische, (✓) ① Sternbild in der Nähe der Ekliptik, ② das 12. Zeichen des Tierkreises: ♓.

Fischechse, s. Ichthyosaurus.

Fischeln, Dorf, rheinpr. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Crefeld, 6659 E. Seidenweberei.

Fischer, ① **Hannibal**, gen. der Flottenfischer, weil er 1852 die deutsche Flotte versteigerte, * 1784 Hildburghausen, 31/48 Regierungspräs. v. Birkenfeld, 53/55 lippischer Minister, † 8/8 68 Rödelheim. ② **Josef Anton**, ✗ kirchl. Richtung, * 28/3 1814 Oberstdorf (Bayern), seit 30 in München, † 10/2 59. ③ **Karl Ludwig**, * 1816 Kaiserslautern, † 15/8 71 Hannover. Männerchöre ④ **Joh. Georg**, ✓, * 25/10 1816 Groß-Süßen (Württemberg), pens. Prof. Stuttgart. Gedichte, Dramen 2c. ⑤ **Heinrich**, ⊕, * 19/12 1817 Freiburg i. Br., dort seit 54 Prof., † 2/2 86. ⑥ **Kuno**, ♙, * 23/7 1826 Sandewalde, 56 Prof. Jena, 72 Heidelberg. „Gesch. der neueren Philosophie" 52/77, VI, „Kritik der Kant. Philosophie" 85; Schriften über Schiller, Lessing, Kant, Spinoza, Goethes „Faust" 2c. [(G), 192.] ⑦ **Karl August**, Orgelvirtuos, Organist an der Dreikönigskirche Dresden. * 1829 Ebersdorf. ⑧ **Theobald**, ●, * 31/1 1846 Kirchsteiz b. Zeitz, 77 Prof. Kiel, 83 Marburg. Reisen in d. Mittelmeerländern u. in NAfrika. ⑨ **Ludw. Hans**, ✗ u. Radierer Wien, * 2/2 1848 Salzburg. (10) **Gustav Adolf**, Afrikareisender, * 3/3 1848 Barmen, † 11/11 86 Berlin; 76 Ostäquatorialafrika, 86 fruchtlose Unternehmungen zur Auffindung Emin Paschas, ✓ 83. (11) **Emil**, ♖, * 9/10 1852 Euskirchen, 79 Prof. München, 82 Erlangen, 85 Würzburg, 92 Berlin. Organ. Chemie; Zuckersynthese.

Fischer v. Erlach, ① **Joh. Bernhard**, △ (Barock), * 15/7 1656 Prag, † 5/4 1723 Wien. Schloß zu Schönbrunn und Entwürfe vieler Wiener Monumentalbauten. ② **Jos. Emanuel**, Sohn v. ①, △, * 1695, † 29/6 1742.

Fischerei, der Fischfang als Erwerbszweig. **Wilde** u. **natürl. Fischerei** auf offenen Gewässern; **Angel-F.**, **zahme** od. **künstl. Teich-F.**, **Koppelfischerei**, die mehreren Personen gemeinsam zusteht; **Küsten-** u. **Hochsee-F.** 2c. Ertrag der Seefischerei in den Vereinigten Staaten von NAmerika 375 Mill., England 253 Mill., Frankreich 70 Mill., Norwegen 24,, Mill. ℳ. In Deutschland übersteigt die Einfuhr die Ausfuhr. S. auch Fischzucht. Vgl. v. dem Borne 3. A. 1885, Meyer, Handbuch des F'sports 81.

Fischerring, Siegel des Papstes, auf einer Seite Petrus u. Paulus, auf der anderen der Name des Papstes. Der Name geht auf Petrus zurück, dessen Gewerbe Fischerei war.

Fischerstechen, Fest der Fischer, bei dem sie sich mit Stangen ins Wasser zu stoßen suchen.

Fischfluß (Großer), ① ✗ in NAmerika, fällt ins Nördl. Eismeer. ② (Fish River), ✗ in der Kapkolonie, geht in den Ind. Ozean, 600 km l. ③ s. Aub ②.

Fischguano, aus gedörrten u. gemahlenen Fischen bestehendes Düngemittel (Norwegen 2c.), 3/16 % Phosphorsäure, 5/12 % Stickstoff.

Fischhausen, Kreis ⊙ preuß. Regbez. Königsberg, a/Frischen Haff, 2874 E. E. RBN. AG. Hafen.

Fischhaut, gegerbte Haut des Haifisches, rauh u. hart, zur Bekleidung v. Handgriffen, für Galanteriewaren, zu Chagrin 2c.

Fischhof, Adolf, österr. Politiker, * 8/12 1816 Althof, 48 Mitglied des Reichsrats u. Ministerialrat, † 23/3 93 Emersdorf b. Klagenfurt.

Fischkäse, gepreßter, getrockneter u. mit Wachs überzogener Fischroggen; v. den Dardanellen.

Fischkörner = Kockelskörner, s. Anamirta.

Fischläuse, Schmarotzerkrebse, die auf lebenden Fischen haften.

Fischland, Küstenstrich zw. Ostsee u. Saaler Bodden in Pommern.

Fischleim = Hausenblase, s. Leim.

Fischmehl (Fischbrot), Gebäck aus gemahlenem Dorschfleisch; sehr nahrhaft; hält sich sehr lange, daher als Proviant. Bes. v. den Lofoten in den Handel.

Fischöl = Thran.

Fischotter (Lutra), Raubtier; zahlr. Arten, laufen u. schwimmen vorzügl., geschätztes Pelzwerk. L. vulgaris (Flußotter), unsere F., der Fischzucht sehr schädl.; L. canadensis, kanad. Otter, Pelz dunkler, feiner und glänzender.

Fischperlen, mit Perlenessenz hergestellte künstl. Perlen.

Fischsäugetiere = Wale.

Fischsaurier, s. Ichthyosaurus.

Fischschuppen, knochenähnl. Schilde der meisten Fische von perlmutterartigem Glanze. Schuppen der Weißfische geben die Perlenessenz.

Fischschuppenkrankheit (grch. Ichthyosis), Neigung der Haut zu vermehrter Hornbildung (Stachelschweinmenschen). Starke Abschuppg, Dunkelfärbg der Haut. Selten heilbar, aber ungefährlich.

Fischthran, s. Thran.

Fischzucht, künstliche, künstl. Befruchtung, Bebrütung u. Aufzucht der eßbaren Fische u. Herbeiführung der Möglichkeit, die befruchteten Fischeier bei entsprechender Verpackung versenden zu können. Erste Anstalt in Hüningen (Elsaß) 1852. Vgl. Vogt 2. A. 1875.

Fisettholz (Fustik- od. Halbholz) vom Rhus cotinus, zum Gelbfärben v. Wolle u. Leder.

Fish [fisch], **Hamilton**, amerik. Staatsmann, * 3/8 1808 New York, 69/77 Minister des Auswärtigen, † 7/9 93 New York.

Fisher (Fischer), **John**, * 1459 Beverley, Bischof v. Rochester, half Heinrich VIII. bei Abfassung seiner Schrift „De septem sacramentis". 1535 enthauptet. Vgl. Bridgett 1888.

Fisimatenten, Flausen.

Fisis, F durch ✕ doppelt erhöht.

Fisistock, Alpenstock der Berner Alpen 2943 m.

Fiskalisch (lat.), den Fiskus betr., ihm gehörig.

Fiskum-Fossen, Fall des ✗es Namsen in Norwegen, 45 m h.

Fiskus (lat. „Geldkorb"), der Staat als Inhaber v. Vermögen u. Vermögensrechten, jetzt dem gemeinen Recht unterworfen.

Fismes [fihm], ⊙ franz. Depart. Marne, 3054 E. E.

Fisole, Feuerbohne, s. Bohne.

Fissil (lat.), spaltbar.

Fissipeden (lat.), Spaltfüßer, Tiere mit gespaltenen Klauen.

Fissirostres, s. Spaltschnäbler.

Fissür (lat.), Spaltung, Riß eines Knochens.

Fistel, ① (Fistula), unnatürlicher, bes. durch Eiterdurchbruch entstandener Kanal v. einem Organ zur äußeren Haut oder einer Schleimhaut. ② (♪), Kopfstimme.

Fistulina hepatica (Zungen-, Leberpilz, Blutschwamm), Pilze; giebt blutrote Tropfen; jung eßbar; an alten Laubholzstämmen häufig.

Fit (engl.), fertig (zum Rennen, v. Pferden).

Fitchburg [fitsch-], ⊙ in Massachusetts, Nordamerika, a/Nashua River, 22037 E. E.

Fitger, Arthur, ✗ u. ✓ Bremen, * 4/10 1840 Delmenhorst; Trauerspiele („Die Hexe"), Gedichte u. a.

Fitis, s. Laubsänger.

Fittig, Rudolf, ♖, * 6/12 1835 Hamburg, 66 Professor Göttingen, 70 Tübingen, 76 Straßburg; organische Chemie.

Fitting, Herm., ♘, * 27/8 1831 Mauchenheim (Pfalz), 62 Prof. Halle. „Reichszivilprozeß", 7. A. 90. „Reichskonkursrecht", 2. A. 83.

Fittri, See in Wadai, mittlerer Sudan.

Fitz, altnormänn. Wort = fils, Sohn, dem

Eigennamen vorgesetzt (oft uneheliche Abkunft bedeutend).

Fitzgerald [-dschérreld], ① **Edw.**, Lord, * 15/10 1763 Schloß Carton, wegen seiner Verhandlungen mit dem Pariser Direktorium zur Losreißung Irlands verhaftet, nahm sich 4/6 98 das Leben im Gefängnis. ② **Percy Hethrington**, engl. ✎, Rechtsanwalt London, * 1834 Fane Valley (Irland). Romane, ✎♛.

Fitzherbert, Maria Anna, * 26/7 1756, 81 heimlich dem Prinzen v. Wales (später Georg IV.) angetraut, † 27/3 1837 Brighton.

Fitzinger, Leop. Jos. Frz. Joh., ♈, * 13/4 1802 Wien, † 22/9 84 Hietzing; 44/61 Kustos am k. k. Hofnaturalienkabinett; verdient um Systematik der Haustiere. ✎.

Fitzjames [-dschehms], s. Berwick.

Fitzpatrick, Will. John, irischer ♛✎, * 31/8 1830 Dublin, 76 Prof. der irisch. Akademie das.

Fitzroy [-reu], **Rob.**, Begründer der meteorologischen Telegraphie, * 5/7 1805, 54 Vorstand des meteorolog. Zentralamtes London, † 30/4 65 Norwood. Hrsg. der jährlichen „Meteorological Observations" 59 ff. ✎.

Fitzroya patagonia, Koniferen, Chile; von ihnen das rote dauerhafte Alerceholz.

Fitzwilliam [-uilljäm], ① **William Graf Wentworth-F.**, engl. Staatsmann, * 30/5 1748, † 8/2 1833; 1794 u. 1806/7 Präs. des Geh. Rats, 1795 kurze Zeit Vizekönig v. Irland. ② **William Charles Wentworth-F.** (früher Lord **Milton**), Sohn v. ①, * 4/5 1786, Unterhausmitgl. (Whig), † 4/10 1857 Wentworth House.

Fiume [fjume], ① (deutsch: St. Veit am Flaum, kroat. Reka) kgl. ungar. Frei⊙ a/Fiumara u. am Quarnerogolf, 29494 E. E. Freihafen, Handel ꝛc. ② s. Modrus Fiume.

Fiumicino [fjumitschino], Hafen, ital. Prov. Rom, am **F.-Kanal** u. Tyrrhenischen Meer; 604 E. E.

Fix (lat.), ① fest, unbeweglich. ② (♈) feuerbeständig. **F'e Idee**, Art Geistesstörung. **F'e Luft**, Kohlensäure. **F'er Kauf**, fester Kauf.

Fixa vincta (lat.), Zubehör eines Grundstücks, welches erd-, band-, wand-, mauer-, niet- und nagelfest ist.

Fixen, Zeitgeschäfte an der Börse machen; durch Verkäufe auf die Baisse wirken. **Fixer**, Baissier.

Fixieren (lat.), befestigen, fest ins Auge fassen.

Fixiersalz, unterschwefligsaures Natron, zum Fixieren von Photographien.

Fixlmillner, Placidus, ✎, * 28/5 1721 Achleuthen, † 27/8 91 Kremsmünster, Mönch. Berechnete die Entfernung der Sonne aus dem Venusdurchgang 1761 und 1769.

Fixofen, stehender Kalkofen.

Fixpunkt, nach seiner geometrischen Lage durch Inbeziehungsetzen zu einem Normalpunkt örtlich bezeichneter Punkt.

Fix-Sterne (stellae fixae = angeheftete S.), die große Mehrzahl der S., die im Gegensatz zu Planeten u. Kometen ihre gegenseitige Stellung so langsam ändern, daß dies erst nach längerer Zeit bemerkt wird. Die F.-S. sind selbstleuchtende Sonnen in so großer Entfernung, daß die in den besten Fernrohren, wo das durch die Unruhe der Luft bedingte Funkeln und Glitzern wegfällt, nur als Punkte erscheinen. Einteilung der F.-S. nach ihrer Helligkeit in Größen; die S. 1./6. Größe sind dem bloßen Auge sichtbar; mehrere haben **veränderliches** Licht. 20 S. 1. Größe, etwa 200000 bis zur 9. Größe u. schätzt die Anzahl bis zur 15. Größe auf 140 Mill. Der uns nächste F'stern ist über 8 Billionen geograph. Meilen entfernt. Sein Licht braucht bis zu uns 6,2 Jahre. Von c. 40 F.-S'n ist d. Entfernung annähernd ermittelt. Gänzliches Verschwinden von F.-S'n ist nicht sicher beobachtet, dagegen erschienen neu (temporäre F.) c. 20 in 2 Jahrtausenden. Sehr viele F. haben periodisch veränderliches Licht (veränderliche F.). Vgl. Peters 1883, Klein (Atlas) 87.

Fixum (lat.), festes Gehalt.

Fizeau [fisoh], **Hippol. Louis**, ∩. Paris, * 23/9 1819 daselbst. Um Optik, Elektrizität, Photographie ꝛc. verdient.

Field (norweg; schwed. Fjäll), in Norwegen breite Bergflächen, auf denen inselartig Kuppen und Gipfel aufgesetzt sind.

Fjords (dän.), tiefe, schmale, meist v. steilen Felswänden begrenzte Meerbusen. [(Florin).

Fl (♈), Zeichen für Fluor; Abkürzg f. Gulden

F. l. a. (Fiat lege artis), auf Pillenrezepten, es werde kunstgerecht bereitet.

Flaaken, Schutzmittel für Wasserdämme aus Flechtwerk, Weidenruten.

Flabellum (lat.), Fächer, (Fliegen)wedel.

Flachat [flaschä], **Eug.**, franz. Eisenbahningenieur, * 10/4 1802, † 18/6 73 Arcachon.

Flachbau, System der Bewässerung horizontaler Wiesen, nützt alle kleinen Niveaudifferenzen aus. [raupen, s. Seidenbau.

Flacherie [flaschrieh], Schlafsucht d. Seiden-

Flachfeuer, Schüsse aus Kanonen, bei denen d. Anfangsgeschwindigkeit d. Geschosse groß ist.

Flachfische, Plattfische, Pleuronectiden.

Flachmalerei (Flächenornament), Art leichter Dekorationsmalerei, nicht einfarbig.

Flachmüllerei, s. Mühlen. [nisse.

Flachrennen, Pferdewettrennen ohne Hinder-

Flachs (Lein, Linum L.), [✿ Fig. 175], Linaceen; 8 deutsche Arten; berühmteste und älteste Gespinstpflanze, deren Kultur im nördl. Europa allgemein ist, liefert hier bessere Bastfaser. Samen auf Öl (F'öl) verarbeitet. Hede zu Stricken, Säcken, Papier ꝛc. Zur Fasergewinnung bedarf man dichter Saat und häufigen Samenwechsels. Die gerauften und getrockneten Stengel werden durch Riffeln v. den Samenkapseln befreit; die Holz- und Rindensubstanz wird durch Fäulnis im kalten Wasser (**Wasserröste**), durch die Luft u. Feuchtigkeit (Tau-, Rasenröste) oder durch Behandlung mit warmem Wasser (amerikanische, Schenksche Röste) oder Dampf (**Dampfröste**) entfernt, dann d. Fasern gebrochen, geschwungen, gehechelt; der Abfall giebt das Abwerg oder Hede. Flachsfaser weniger elastisch aber länger und haltbarer als Baumwolle und mindestens ebenso hygroskopisch. Am besten flandrischer und irischer F. Europa produziert c. 614 Mill. kg jährlich (Deutschland 44,4 Mill., Österreich 43 Mill.), wovon 410 Mill. auf Rußland kommen. Vgl. Kodolanyi 5. A. 1891, Vogel (Kultur♛) 69.

Flachs (ind.), s. Corchorus.

Flachsbaumwolle, s. Flachswolle.

Flachsbreche, Vorrichtung, den gedörrten u. mit hölzernen Schlägeln geklopften (gebentelten) Flachs durch Brechen u. Schwingen v. anhängenden Gewebteilen und kurzen Bastfasern zu reinigen [✿ Fig. 30].

Flachsdotter (Leindotter), s. Camelina; **F'kraut** (Leinkraut), s. Linaria; **F'lilie, neuseeländer Flachs**, s. Phormium; **F'seide** (✿), s. Cuscuta; **F'seidenpflanzen**, s. Kuskuteen; **F'wolle** (Flachsbaumwolle), Fabrikat u. Flachs als Ersatz für Baumwolle.

Flacius, Math. Illyricus, eifr. Lutheraner, übertrieben orthodox, durch seine Grobheit berüchtigt (woher der Ausdruck Fläz), * 1520 in Illyrien, 45/61 Prof. Jena, † 75 Frankfurt a/M. im Hospital. Vgl. Preger 59/61, II.

Flackmaschine, s. Spinnen.

Fladen, bes. zu Ostern gebackene (Eier- ꝛc.) Kuchen. [a/Streu, 771 E. Forellenfischerei.

Fladungen, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken,

Fläche, Gebilde mit 2 Dimensionen (Länge u. Breite). Ebene u. krumme F.

Flächenanziehung, s. Adhäsion.

Flächenmaße sind entweder Feldmaße (s. d.) od. geogr. Maße, s. Quadratmaße. Einheit beim metr. System: 1 qkm; für Äcker: 1 Ar, 1 Hektar.

Flächenwirkungen: Verdichtung von Gasen an der Oberfläche von Körpern, Steigerung der Oxydation durch poröse Körper ꝛc.

Flämen, s. Vlämen.

Fläming, Höhenzug in Brandenburg, 201 m h.

Flämmchen, blaugrünes, optische Erscheinung bei Sonnenuntergang an der Küste, beruht auf atmosphär. Strahlenbrechung.

Fläsch, Pfarrdorf in Graubünden a/Rhein, 405 E. Wein. Dabei die Tropfsteinhöhle **Fläscher-Loch**.

Fläschel, Krankheit der Schafe, besond. bei Leberegelseuche auftretend, besteht in Ansammlung v. Wasser unter der Haut unterhalb der Kehle.

Fläz, Grobian, s. Flacius.

Flagellanten (Geißelbrüder), 13./15. Jahrh. Brüderschaft, die durch Selbstgeißelg Buße that, seit 1261 in Deutschland, besond. thätig 1348/49 (zur Zeit des Schwarzen Todes). Vgl. Cooper,

Flagellaten, s. Protozoen. [n. A. 1887.

Flageolett [-scho-], ① Schnabelflöte (Vogelflöte), eine Oktave höher als die gewöhnl. Flöte. ② Orgelregister von enger Mensur, **F'töne**, durch Teilschwingungen der Saiten erzeugte Klänge der Streichinstrumente.

Flagge, Kennzeichen der Nationalität an Bord, auf Kriegsschiffen nur mit Verlust des Schiffes **„gestrichen"**. **Lotsen-F.** am Top des Fockmastes zeigt, daß Lotse gewünscht wird. **Signal-F'en** vermitteln Verständigg v. Schiff zu Schiff [Fl., Fig. 74]. **Halbstock** (auf halber Höhe) gehißte F. meldet Trauerfall; zusammengebunden: Seenot, umgekehrt: Meuterei; Auf- u. Niederlassen: Gruß. Siehe auch die Flaggentafeln dieses Buches.

Flaggengala, festl. Beflaggung eines Schiffes.

Flaggoffiziere, zur Führung bes. Flagge am Schiff (**Flaggschiff**) berechtigte Seeoffiziere: Admiral (am Groß-), Vizeadmiral (am Fock-), Kontreadmiral (am Besanmast). [That.

Flagrant (lat.), heftig; **in f'i.** auf frischer

Flahault [flaoh], **Auguste Charles Jos. Graf v.**, franz. General, * 21/4 1785 Paris, † das. 1/9 1870, machte seit 1798 alle Feldzüge mit, 1830/41 Gesandter Berlin, bis 48 Wien, 53 Senator. Geliebter d. Königin Hortense, die von ihm Mutter des Herzogs v. Morny wurde.

Flakon (franz.), [-kong], (Riech-)Fläschchen.

Flambeau (frz.), [flangboh], Fackel, mehrarmiger Leuchter. [geflammter Klinge. 16. Jahrh.

Flamberg, deutsch. zweihändiges Schwert mit

Flamboyant [flangböajang, Flammenstyl], spätgot. Stil des 15. u. 16. Jahrh., in Frankreich mit flammenartiger Ornamentik.

Flamen, röm. Priester; des Zeus: F. dialis, des Mars: F. martialis.

Flameng [flamang], **Leopold**, franz. Kupferstecher, Paris, * 22/11 1831 Brüssel.

Flamingo (Flamant, Phoenicopterus ruber), Reihervögel; bis 2 m hoch; Küsten des Mittelmeers. Zunge u. Hirn röm. Leckerbissen.

Flaminica, Gemahlin d. Flamen (s. d.) dialis.

Flamininus, Titus Quinctius, * c. 225 vC., 198 Konsul, besiegte Philipp V. von Makedonien bei Kynoskephalä 197 und befreite die Griechen 196. Vgl. Gerlach 1871.

Flaminius, Gajus, röm. Staatsmann, 223 u. 217 vC. Konsul, focht im Gall. Krieg 225/222 vC., fiel 217 ✗ am Trasimenischen See. Erbauer des nach ihm ben. Zirkus u. der Flaminischen Straße v. Rom nach Ariminum in Umbrien.

Flam(l)änder, s. Vlämen.

Flamm, Albert, Landschafts✎ in Düsseldorf, * 9/4 1823 Cöln. Italien. Landschaften.

Flammarion [-jong], **Camille**, ✎, * 26/2 1842 Montigny-le-Roi. Machte Ballonfahrten. Vf. „La pluralité des mondes habités" 3. A. 90, deutsch 65 u. a. [(s. d.)

Flammberg, Gottfried, Pseud. f. Ebrard

Flamme, bis zum Erglühen erhitzter gasförmiger Körper. **Flammen, bengalische**, s. Feuerwerkerei und Bundfeuer.

Flammenblume, s. Phlox.

Flammendolomit, gelb u. braun gefleckter, plattenförmiger Dolomit.

Flammenmergel, Mergel der oberen Quadersandsteins, hellgrau mit dunklen Streifen.

Flammenreaktionen, charakteristische Färbungen der Flamme durch bestimmte Substanzen; in der analytischen Chemie benutzt.

Flammensätze, mit farbiger Flamme langsam abbrennende Feuerwerksmischungen.

Flammenschutzmittel, zur Verhinderung des Feuerfangens v. Geweben ꝛc.: schwefels. Ammoniak, wolframsaures Natron, Wasserglas, Borax, Bittersalz ꝛc. Vgl. Patera 1871.

Flammeri, kalte Mehlspeise aus Stärkemehl, Gries mit Milch od. Fruchtsäften be-

Flammette, der Schröpfschnepper. [reitet.

Flammrohrkessel (Rauchrohrkessel), Dampfkessel mit weitem inneren Rohr, das von der Flamme durchstrichen wird.

Flamsteed [flämstid], **John**, ✎, * 19/8 1646

Derby, † 19/12 1719 Greenwich, 1. Direkt. der Sternwarte das. Vgl. Baily 1835/37.

Flandern (vläm.: Vlaenderen), früher niederländ. Grafsch. an der Nordsee, begreift die belg. Provinzen **Ost- u. West-F.** (s. d.), einen Teil der holländ. Provinz Seeland und ein Stück vom nordöstl. Frankreich. F. einst fränkische Markgrafschaft, die 1385 an Burgund, 1482 an das Haus Habsburg fiel. 1815 kam F. an die Niederlande, 30 wurde der größte Teil zu Belgien geschlagen. Vgl. Glay, n. A. 87 II.

Flandern, Graf v., Titel für den zweitgeborenen belgischen Prinzen (**Philipp**), * 24/3 1837, 2. Sohn König Leopolds I., 25/4 67 vermählt mit Prinzessin Marie v. Hohenzollern-Sigmaringen.

Flandres au lion (frz.), [flangdr ohliong], „Flandrer (schart euch) um den Löwen!" Devise im flandr. Wappen.

Flandrin [flangdräng], **Jean Hippolyte,** franz. Kirchen⚑, * 23/3 1809 Lyon, † 21/3 64 Rom. Vgl. Poncet 64 Joncin 70.

Flandrische Liebe, flatterhafte, treulose Liebe.

Flanell, leinwandartiges od. geköpertes Gewebe aus Streichgarn, gewalkt u. auf d. rechten Seite gerauht, bes. zu Unterkleidern. [Bummler.

Flan|ieren (frz.), bumeln; **F|eur** [-nöhr], **Flanke,** ① (⚔) taktisch od. strategisch äußerster Flügel. In der Befestigungskunst Linie zum seitl. Bestreichen (**flankieren**) des Vorterrains od. Grabens. ② Unterleibsgegend der Tiere, die keine Knochen hat.

Flankeure (frz.), [-öhre], Kavalleristen, zur Beobachtung der feindlichen Stellung.

Flankonade (frz.), Seitenstoß des Fechters.

Flansche, scheibenartiger Rand an Gegenständen, bes. Rohren, zum Anschluß.

Flasche, in der Mechanik Verbindung v. 2 oder mehr ungleichen Rollen in einem Gehäuse (Kloben rc.).

Flasche, elektrische = Leidener Flasche.

Flaschen|apfel-, Kürbis, **F|baum,** s. Anona, **F|bäume** = Anonaceen, **F|elektroskop,** Elektroskop mit dünnen Goldblättchen, **F|element,** s. Galvanische Batterie, **F|karten,** s. Flaschenpost, **F|lack,** geringe Sorte Siegellack zum Verschluß v. Flaschen, **F|post** (⚓), in verschlossenen Flaschen durch Strömungen beförderte Nachrichten v. Bord. Als Richtschnur dafür gibt es besondere Karten (Flaschenkarten).

Flaschenzug (Polyspast, Rollenzug), Verbindung mehrerer beweglicher Rollen mit ebenso viel unbewegl. Bei dem gewöhnlichen F. ist die obere Flasche unbeweglich u. befestigt, die untere beweglich u. Trägerin der angehängten Last. Zum Heben von Lasten [⊓ Fig. 19]. Mit der Rollenzahl des F's in die Last dividiert, ergibt die Hebelkraft des F's. Vgl. Uhland 1883.

Flaschner = Klempner. [iger Struktur.

Flaser, Ader in Holz od. Stein; **f'ig,** v. fase-

Flaserkalk (Kramenzelkalk), löcheriger devonischer Thonschiefer, aus dem die ursprünglich eingeschlossenen Kalksteinnieren durch Verwitterung verschwunden sind.

Flaserporphyr, s. Porphyroid.

Flassan [flaßang], **Gaëtan Raxis Graf de,** franz. Diplomat u. ♛/, * 1760 Bedouin, † 20/3 1845 Paris. Bf. „Hist. générale de la diplomatie franç." 1808/11, VII.

Flatbush [flättbösch], ⊙ New-York, auf Long Island, 2 Irrenanstalten, 7634 E. E.

Flathe, Heinr. Theod., ♛, * 1/6 1827 Tanneberg bei Nossen, seit 66 Prof. in Meißen. Bf. „Geschichte der neuesten Zeit" 90 III u. a.

Flathead [fläthedd], See, nordamerikan. Staat Montana, 824 qkm. **F's,** im Aussterben begriffener Indianerstam dort.

Flatow, Kreis⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, 3934 E. E. AG.

Flatter|binse, s. Juncus, **F|eidechse** = Drache, **F|gras,** s. Milium, **F|hörnchen** = Flughörnchen, **F|hund** (Flederhund), s. Fliegender Hund, **F|maki,** s. Pelzflatterer, **F|rüster,** s. Ulme, **F|tiere,** s. Handflügler.

Flattieren (frz.), schmeicheln. [beschwerden.

Flatulenz (lat.), Blähsucht, Blähungsbe-

Flatus (lat.), Blähung.

Flau, in Börsenberichten: wenig verlangt, wenig abgesetzt.

Flaubert [flobär], **Gust.,** franz. /, * 12/12 1821 Rouen, † 8/5 80 Croisset bei Rouen; realistische Romane („Mad. Bovary" 57, deutsch 91), Briefe 87/91 III.

Flaum (Flaumfedern, Dunen), die weichen, wolligen Federn der Vögel dicht auf dem Leibe.

Flaus (Flausch), Fries, tuchartiges Gewebe von größerer Dicke und mit längerem, gröberem Haar.

Flautando (flautando, ital., ♪), „auf Flöten-

Flaveszent (lat.), ins Gelbe spielend. [Art".

Flavier, röm. Geschlecht aus Reate, gelangte 69 mit Titus Flavius Vespasianus auf den Kaiserthron, endete 96 mit Domitian.

Flavin, z. Gelbfärben, aus Quercitronrinde.

Flaxman [fläxmän], **John,** engl. ⚒ und Zeichner, * 6/7 1755 York, † 9/12 1826 London, Prof., führte auf die Antike zurück.

Flebile (ital., ♪), wehmütig, („weinerlich").

Flèche (franz.), [fläsch], Pfeil, schlanke Turmspitze.

Flèche, La [fläsch], Arrond. Haupt⊙ franz. Dep. Sarthe, a/Loir, 10249 E. E. ⚔ 1793.

Fléchier [fleschjeh], **Esprit,** * 10/6 1632 Pernes, Jesuit, Kanzelredner, 87 Bischof Nîmes, † 16/2 Montpellier. Vgl. Fabre 1882 u. 87.

Flechsen, s. Sehnen.

Flechte, versch. chronische Hautkrankheiten: 1) **Bläschen-F.** (Herpes) gruppenweise Bläschen, die zu Schorf eintrocknen. 2) **Schuppen-F.** (Psoriasis). 3) **Knötchen-F.** (Lichen), sich schuppende Knötchen. 4) **Fressende F.** (Lupus). 5) **Nässende F.** (Eczema), die häufigste u. wichtigste Hautkrankheit, äußert sich in Rötung, Bildung v. flachen Erhabenheiten oder Bläschen oder Pusteln, nässender Absonderung, Borken oder Schuppen. Örtliche Behandlung mit Salben oder Verbänden.

Flechten (Lichenes), Abteilung der Kryptogamen mit blatt- strauch- od. krustenartig geschichtetem od. ungeschichtetem Thallus aus Fasergeflecht, worin grüne Zellen (Algen, Gonidien) besond. geschichtet (heteromere F.) oder gleichmäßig verteilt liegen (homöomere F.). Fortpflanzung durch Sporen in Apothecien oder in Perithecien, die aus den Zellfäden, und durch Soredien, die aus Zellfäden und Gonidien hervorgehen. Die F. erscheinen meist zuerst auf nacktem Fels u. bereiten den Boden für höhere Organismen. Man unterscheidet Faden-, Gallert-, Krusten-, Laub- u. Strauch-F. u. nach der Beschaffenheit der Früchte: gymno- u. angiokarpe F. Über 6000 sehr verbreitete Arten auf Erde, Steinen, Baumrinde rc. In der ⚕, als Farbstoff u. Nahrungsmittel. Vgl. Sydow 1890; Krempelhuber (♛) 67/72 III.

Flechtenbitter, s. Cetraria.

Flechtengrind (Kopfgrind, Ansprung, Tinea serpiginosa), Form des nässenden Ekzems, bei dem die Flüssigkeit schnell Borken (Borkenflechte) u. Krusten bildet. Vorsichtig Abweichen mit warmem Öl, dann weiße Präzipitatsalbe.

Flechtenrot, s. Orcin.

Flechtensäuren, von Flechten ausgeschiedene, ihrem chem. Charakter nach noch wenig bekannte Säure; bekannteste Chrysophansäure, färbt sich mit Kali- od. Natronlauge schön rot.

Flechtenstärke, s. Lichenin.

Fleck, Gericht aus Rinderkaldaunen.

Fleck, ① **Konrad,** / aus dem Anfange des 13. Jahrh. Bf. v. „Flor u. Blancheflor" rc. Kürschner, D. N.-L. Bd. 3 f. ② **Ferd.,** ◯, Charakterdarsteller, * 12/1 1757 Breslau, 86 Nationaltheater Berlin, † 20/12 1801 das.

Fleckblume, s. Spilanthes.

Fleckeisen, Alfred, Ψ, * 23/9 1820 Wolfenbüttel; 61 Konrektor Dresden, Hrsg. v. Plautus, Terenz, der „Jahrbücher für Ψ u. ♛" rc.

Flecken, Mittelort zwischen Dorf u. ⊙, mit keinen od. wenigen Stadtrechten.

Flecken|blume, s. Spilanthes; **F|klee,** Trifolium striatum, gestreifter Klee; **F|krankheit,** **Fleckfieber** = Flecktyphus. [(⚘), s. Septoria,

Fleckkugeln, s. Fleckmittel.

Fleckmittel, gegen Fettflecken: Benzin (Brönnersches Fleckwasser, leicht entzündlich), Thon (Fleckkugeln); Tinten- u. Rostflecken: Oxalsäure; Heidelbeer-, Kirschen-, Rotweinflecken: Chlorwasser, Eau de Javelle. Chemische Wäsche

Fleckschiefer, s. Thonschiefer. [im Großen.

Flecktyphus, ansteckende Infektionskrankheit mit hohem Fieber, Kopfschmerz, Benommenheit, masernähnl. Hautausschlag, bes. häufig bei ungünstigen Ernährungsverhältnissen, daher auch Lazarett-, Hunger-, Kriegstyphus, genannt. Behandlung: bes. Diät, kalte Bäder, Chinin.

Fleckwasser, s. Fleckmittel.

Fleder|fische, s. Exocoetus; **F|hund** (Kalong), s. Fliegender Hund.

Fledermäuse (Chiropteridae), Familie der Säugetiere, zerfällt in a) Fruchtfresser, Roussette, Kalong rc.; b) Insektenfresser, Blattnasen, zu denen unsere europ. Fledermäuse, die Vampire u. a. gehören. Teilweise saugen sie Blut. Die F. leben gesellig, in den Tropen meist in Höhlen, wo ihre Exkremente den Fledermausguano des Handels bilden (Ägypten, Ceylon, Sardinien, Spanien, Ungarn, Texas). Vgl. Koch 1865.

Fledermausfisch (Seefledermaus, Malthaca od. Malthe vespertilio); Fischfamilie der Armflosser; atlant. Küsten des wärmeren NAmerika.

Fledermausguano, s. Fledermäuse.

Fleet, ① (Gracht) schiffbare Kanäle innerhalb einer Stadt. ② (Fleeht) die Gesamttakelung eines Schiffes.

Fleetwood, [flihtwudd], Hafen⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 9274 E. E. See⚓.

Flegel, Eduard Robert, Afrikareisender, * 13/10 1852 Wilna, unternahm 3 erfolgreiche Reisen in das Niger- u. Benuëgebiet, † 11/9 86 in Braß (Mündungsarm des Niger). /.

Flegler, ① aufrührerische, meist m. Flegeln bewaffnete Rotte Bauern im Harz, 1412 durch den Markgrafen v. Meißen vernichtet (Fleglerkrieg). ② = Flagellanten (s. d.). [Hauptort Cavalese.

Fleimserthal, Alpenthal in Tirol, 38 km l.,

Fleisch, die aus Muskelsubstanz, Fett-, Binde- u. elastischem Gewebe, Blut u. F'Saft bestehenden Teile des Tierkörpers. Der Nährwert des F's liegt bes. in dessen Reichtum an Eiweiß, das im F. in seiner leichtverdaulichsten Form vorkomt; außer den Eiweißstoffen enthält das F. Wasser, Myosin (Muskelfaserstoff), leimgebende Stoffe, Fett, Kreatin, Kreatinin, Milchsäure, Inosin, Dextrin, Zucker rc., Salze. Die beste Form der Zubereitung ist die des Bratens (am Spieß), die nur für Erzeugung der **F'Brühe** günstige das Kochen in kalt aufgesetztem Wasser. F. wird in versch. Arten konserviert (gekocht u. in luftdichten Büchsen verschlossen, gesalzen, getrocknet, gemahlen, gepökelt, geräuchert) u. zu **F'Extrakt** (s. d.) verarbeitet; frisches F. wird in eisgekühlten Schiffsräumen v. SAmerika u. Australien exportiert. Fleischkonsum pro Kopf im Jahr: Preußen 17,3 kg, Frankreich 19,7, Sachsen 20,385, Belgien 42,23, England 93, Berlin 57, Paris 59,5, Wien 75,5, Frankfurt a/M. 76 kg. Vgl. Falck, Handbuch d. F'Kunde 80. Hofmann, F'Nahrung u. F'Konserven 80. Schmidt-Mülheim, F'Kunde 84.

Fleisch, wildes (Caro luxurians), überreiche Wucherung der Fleischwärzchen, bei der Wundheilung durch Höllenstein rc. zu entfernen.

Fleischbeschau, polizeiliche Untersuchung des Schlachtviehes u. -fleisches, wozu auch d. mikroskop. Untersuchg gehört. Vgl. Lydtin 3. A. 1890.

Fleisch|biskuit, F|brot, = Fleischzwieback; **F|blume,** s. Lychnis; **F'brühe,** s. Bouillon.

Fleischer, ① **Heinrich Leberecht,** Orientalist, * 21/2 1801 Schandau, † 10/2 88 Leipzig, Prof. ② **Moritz,** ⚘, * 2/1 1843 Cleve, seit 90 Prof. Berlin. Hrsg. des „Centralblatts für ⚘". Moorkultur.

Fleischextrakt, eingedampfte Fleischbrühe, 34 kg reines Ochsenfleisch giebt 1 kg Extrakt zu Suppen u. Saucen. Herstellung im Großen in SAmerika. Vgl. Davidis 1870.

Fleischfibrin, s. Fibrin.

Fleischfressende Pflanzen (fleischverdauende P.,) schließen Insekten ein u. verdauen sie, z. B. Drosera, Dionaea, Nepenthes, Sarracenia,

Fleischfresser, s. Raubtiere. [Aldrovanda rc.

Fleischgeschwulst = Muskelfasergeschwulst.

Fleischgewächse (Sarkome), gallertige bis

knochenharte Geschwülste mit Gefäßen an Knochen, in Drüsen, zw. Muskeln 2c., oft bösartig u. nach der Operation wiedererscheinend.

Fleischgifte, giftige Ptomaïne, in verdorbenem Fleisch u. ebensolcher Wurst sich bildend.

Fleischgräten, Knochenstäbe der Knochenfische, die durch Verknöcherung der die Muskeln verbindenden Bänder entstehen.

Fleischgülle, Art flüssiger Dünger.

Fleischmann, ① **Michael**, Stempelschneider, * 1701 Nürnberg, † 1768. ② **Wilh.**, *³¹/₁₂ 1837 Erlangen, seit 85 Leiter des Landwirtsch. Instituts Königsberg. Verdient um Milchwirtschaft.

Fleischmehl, gemahlenes getrocknetes Fleisch, als Ersatz des frischen. Ferner Dünger, auch Schweinefutter aus gefallenem Vieh od. Fleischabfällen. Vgl. Eisbein 1886.

Fleischmole, s. Mole.

Fleischpankreasklystier, Nährklystier aus Fleisch u. Bauchspeicheldrüse.

Fleischpeptön, Peptonpräparat (Kemmerich!) aus Fleisch für schwache Verdauung.

Fleischwärzchen, s. Granulation.

Fleischzwieback, Fleischextrakt, mit Weizenmehl gelinde gebacken; kan lange aufbewahrt werden.

Fleischzucker = Inosit.

Flekkefjord, Hafen⊙ norweg. Amt Lister u. Mandal, 1688 E.

Flektieren, beugen, ein Wort in seiner Endung verändern (Flexion).

Fleming, Paul, lyr. Schlesische Schule, * ⁵/₁₀ 1609 Hartenstein, Sachsen, † ²/₄ 40 Hamburg. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd 28.

Flemming, ① **Hans Heino Graf v.**, brandenburg. Feldmarschall, * ⁸/₅ 1632, 90/1701 Kriegsminister, † ²⁸/₂ 1706 Berlin. ② **Jak. Heinr. Graf v.**, Neffe v. ①, sächs. Feldmarschall u. Staatsm., * ³/₃ 1667, verschaffte dem Kurfürsten Friedrich August I. die poln. Königskrone, † ³⁰/₄ 1728 Wien.

Flensburg, Hafen⊙ (Stadtkreis), preuß. Regbez. Schleswig, a. d. F'er Föhrde, 36894 E. E. RBSt. LG. AG. [Fig. 292].

Flers [flähr], ⊙ frz. Dep. Orne, 13860 E. E.

Fletcher, John, s. Beaumont.

Flete, s. Rochen.

Fletrieren (frz.), welk machen, die Frische nehmen, entehren.

Fleur (frz.), [flöhr], Blume, auch bildlich.

Fleurance [flörangs], ⊙ franz. Dep. Gers, 3444 E. E.

Fleurett (frz.), [flöră], Stoßrapier.

Fleur et Blanchefleur, s. Flos u. Blanflos.

Fleuretten (frz.), [flö-], Schmeicheleien.

Fleurus [flörüs], Markt⊙ belg. Prov. Hennegau, a/Sambre, 5148 E. E. ²⁹/₈ 1622 Christian v. Braunschweig u. Ernst v. Mansfeld schlagen sich durch die Spanier durch, ¹/₇ 1690 Sieg der Franzosen über die Verbündeten u. ²⁶/₆ 1794 Sieg der Franzosen über die Österreicher.

Fleury [flöri], ① **Claude**, frz. †, * ⁶/₁₂ 1640 Paris, Beichtvater Louis XV., † 1723. ② **André Hercule de**, Kardinal u. frz. Staatsman, * ²²/₆ 1653 Lodève, Erzieher Ludwigs XV., seit 1726 Premierminister, † ²⁹/₁ 43. Vgl. Verlaque 1879. ③ **Emile Felix**, franz. General, * ²³/₁₂ 1815 Paris, 61 Adjutant Napoleons III., 65 Senator, 66 Großstallmeister, 69/70 Botschafter Petersburg, † ¹¹/₁₂ 84. ④ **Jules**, s. Champfleury.

Flexibel (lat.), biegsam.

Flexion (lat.), Beugung; bes. Veränderung der Wortform, um die Modifikation des Wortbegriffes (Kasus, Modus 2c.) anzuzeigen.

Flexor (lat.), Beugemuskel.

Flibustier, kühne Seeräuber in den westind. Gewässern, 2. Hälfte des 17. Jahrh., hervorgegangen aus den Boucaniers, Stierjägern auf Santo Domingo, nanten sich selbst Frères de la côte (Küstenbrüder). Jetzt = politische Abenteurer. Vgl. Corgnac n. A. 1887.

Flickel, Paul, Landschafts Berlin, * ⁸/₄ 1852 das.

Flieder, s. Holunder u. Syringa.

Fliedner, Theod., † * ²¹/₁ 1800 Epstein, 21 Pfarrer Kaiserswerth a/Rh., Gründer des Diakonissenhauses 36, †, ⁴/₁₀ 64. Biogr. 2. A. 86.

Fliege, kleines Sternbild am südl. Himmel zw. Kreuz u. Paradiesvogel, 75 Sterne.

Fliege, grüne, s. Wanzen, **schwarze**, s. Blasenfüßer.

Fliegen (Zweiflügler, Diptera) Ordnung der Insekten, zu der die meisten Mücken gehören, u. Unterordnung derselben. Unsere gemeinsten F. sind: Schmeiß- (Sarcophăga), Stech- (Stomoxys) u. Stubenfliege (Musca). Die Fleischfliege (Brumer, M. vomitoria) legt Eier in Fleisch, Aas, Käse. Der Pilz Empusa tötet viele F. im Herbst. Vertilgung durch F'papier, Lorbeeröl, Klebstöcke 2c. [Fig. 29 zeigt vergrößert das Auge der F.]

Fliegende Fische, s. Exocoetus.

Fliegende Hitze, schnell verschwindende Blutüberfüllung im Gesicht.

Fliegende Maus, s. Flugbeutler.

Fliegende Post = Eisenbahnpost.

Fliegender Brand = Karbunkel.

Fliegender Fuchs, s. Fliegender Hund.

Fliegender Holländer, sagenhafter Schiffer, der auf stets fahrendem Schiffe zur Buße für seine Sünden umherirrt. Oper v. Rich. Wagner.

Fliegender Hund (Flederhund, flieg. Fuchs, Kalong, Fladderhund, Pteräpus), Fledermäuse, 40 cm l., Ostindien, Java; richten in den Obstgärten großen Schaden an; eßbar. Den Hindu heilig.

Fliegender Sommer = Altweibersomer.

Fliegendes Eichhorn, s. Flugbeutler.

Fliegendes Feuer = Antoniusfeuer.

Fliegendes Korps, Detachement aus leichten Truppen bes. z. Durchstreifg insurgierter Gebiete.

Fliegendes Lazarett = Ambulance.

Fliegenfänger (Muscicapa *L.*), Gattung der Sperlingsvögel **Trauer-Fliegenschnäpper** (M. grisola *L.*), 14 cm l., Europa, bei uns gemeiner Zugvogel, v Mai bis Sept **Dornfink** (Trauervogel, Baumschwälbchen, Totenköpfchen, M. atricapilla), April bis September.

Fliegenfalle, s. Dionaea.

Fliegenfischerei, Angeln mit künstl. Fliegen.

Fliegenholz, s. Quassia, **F'kopf** (Augenkrankheit), s. Myiocephalon, **F'leim** = Vogelleim.

Fliegenpapier, meist mit arseniger Säure getränktes Löschpapier, feucht u. mit Zucker aufgestellt.

Fliegenpilz = Fliegenschwam.

Fliegenschnäpper, s. Fliegenfänger.

Fliegenschwamm (Agaricus muscarius [Fig. 176]), Pilz; in Wäldern gemein; sehr giftig! Bei den Bewohnern NSibiriens Berauschungsmittel u. sehr teuer bezahlt. In geringer Menge genossen geistige u. körperliche Anregung.

Fliegenstein, gediegen Arsen.

Flieger (niederdeutsch) = Kahn.

Fliehkraft = Zentrifugalkraft.

Fliese (Flurziegel, Estrichplatte), flache Platten aus natürl. od. künstl. (Mettlacher, oft gefärbten) Steinen zum Legen v. mosaikartigen Fußböden.

Fließ, s. Vließ.

Fliete, lanzenförmiges Messer zum Aderlaß bei Tieren.

Flimmerbewegung, bes. Form tierischer Bewegung durch die sog. Flimer- od. Wimper-Schleimhaut, die auf ihrer Oberfläche Wimperhaare (Flimer, Cilien) trägt und durch diese auf sie fallenden Flüssigkeiten 2c. fort bewegt, so z. B. die Flimern des Uterus den Samen.

Flimmerlarve (Blasenkeim, Blastula, Planula), Entwickelungsstufe des tier. Organismus, eine mit Flüssigkeit gefüllte Blase, nur aus einer Lage v. Wimperzellen gebildet.

Flimmerskotōm, nervöse, bedeutungslose Erscheinung, bei der anfallsweise der Fixierpunkt, dessen Peripherie flimert, verdunkelt wird.

Flims, Dorf, schweiz. Kanton Graubünden, 797 E.

Flinck, Govaert, ausgez. niederl. u. Porträt, * ²⁵/₁ 1615 Cleve, † ²/₂ 60 Amsterdam. Schüler Rembrandts.

Flinders, Matthew, engl. Entdeckungsreisender, * 1760 Donington, durchforschte seit 94 Australien, † ¹⁹/₇ 1814 in London.

Flinders Range [rähndsch], v. Südaustralien, 1100 m.

Flindt, Paul, Nürnberger Goldschmied u. Kupferstecher, Schüler Jamnitzers, † 1620.

Flinsberg, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, im Isergebirge, a/Queis. 1066 E. Vgl. Neugebauer 1887.

Flinsch, Ferd. Traugott, * ¹⁹/₈ 1792 Blankenberg a/S., † ¹¹/₁₁ 1849 Leipzig, wo er 19 ein großes Papiergeschäft begründete.

Flint, ① Quell des Appalachicola in Georgia, NAmerika, 480 km l ② Grafsch. in Wales, 655 qkm, 77189 E. ③ Hafen⊙ in ②, 5247 E. E. See ④ ⊙ Michigan, Nordamerika, 9803 E.

Flint, s. Feuerstein.

Flinte, Feuerstein (Flins)-Gewehr (seit 17. Jahrh.), dan überhaupt glatte Büchse.

Flintenstein, im Hahn des Steinschloßgewehrs zur Entzündung des Pulvers in der Pfane.

Flintglas, für achromatische Linsen, aus Kieselerde, Kali u. Bleioxyd hergestellt.

Flintkonglomerat = Feuerstein.

Flintriver = Flint ①.

Flinz, s. Spateisenstein.

Flip (engl.), Matrosengetränk aus Bier, Brantwein u. Zucker.

Flirten (engl.), kurmachen, liebeln.

Flitter, versch. geformte Metallstückchen als glänzender Besatz; Tand; Putz.

Flittergold (Rauschgold), sehr dün geschlagenes Messingblech.

Flittergras, s. Briza.

Flittersand, glimerhaltiger Sand.

Flockenblume, s. Centaurea.

Flockenlesen (Floccilegium), Herumtasten mit den Händen auf der Bettdecke, bei hohem Fieber, Delirium, Gehirnleiden, Todeskampf.

Flockenstreuling, s. Bovista, Lycoperdon.

Flockseide, verworrene rohe Seide, die nicht an den Kokus hängt; zu Florettseide.

Flodoart, †, * 894 Champagne, † 966 Cormici. Vf. einer Geschichte der Kirche v. Reims.

Flögel, Karl Friedr., * ³/₁₂ 1729 Jauer, † ⁷/₃ 88 Liegnitz. Vf. „Gesch. der kom. Litt." 74/87 IV und „Gesch. des Groteskkomischen", 3. A. 1888.

Flöha, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, a/F., 2180 E. E. Amtsh.

Flöhe (Pulicidae), Zweiflügler. Nur Weibchen stechen. Menschenfloh, s. Floh. Tunga s. Sandfloh.

Flöhkraut, s. Erigeron, Pulicaria.

Flöhsame, s. Plantago.

Flörsheim, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Wiesbaden, a/Main. 2977 E. E.

Flöße, durch Querhölzer verbundene Langhölzer (Bäume), einen Schwimkörper bildend, der den billigen Transport von Holz ermöglicht.

Flöte (ital. Flauto), Holzblasinstrument, bei dem die Tonerzeugung durch einen gegen eine scharfe Kante geleiteten Luftstrom geschieht. Umfang von (klein) h bis c (chromatisch).

Flöten gehen, verloren gehen.

Flöz, i. d. Geologie Schicht in einem Schichtensystem, von der Umgebung durch abweichende mineralische Beschaffenheit unterschieden.

Flözgebirge, a. Schichtengesteinen bestehende Gebirge; mit Hilfe des Wassers entstanden.

Flözleerer Sandstein (Millstone grit), grobe Sandsteine zwischen der unteren und oberen karbonischen Formation.

Floh (Menschenfloh, Pulex irritans), Insekt mit starken Springbeinen; Männchen 2,5 mm l., das trächtige Weibchen 3/4 mm l.; Schmarotzer, über die ganze Welt verbreitet. Weibchen legt weißl. Eier in Ritzen der Dielen, Sägespäne 2c. Larven kriechen im Winter nach 12, im Somer nach 6 Tagen aus, Verpuppung nach 11 Tagen. [Fig. 30]. Vgl. Taschenberg 1880.

Flohiade, mittelalterl. Gedicht, 1593 zuerst gedruckt.

Flohkraut, s. Erigeron u. Pulicaria.

Flohkrebs (Gammarus pulex), Ringelkrebse; 12—16 mm l; seichte Gewässer.

Floquet [flokä], **Charles Thomas**, franz. radikaler Politiker, * ⁵/₁₀ 1828 Saint-Jean-de-Luz, 51 Advokat, heftiger Gegner Napoleons III., 76 Deputierter, 82 Seinepräfekt, 85 Präs. der Deputiertenkamer, 88/89 Ministerpräsident, dan wieder Präsident der Kamer. [(K), 193.]

Flor (Krepp), dünes Gewebe; auch die haarige Decke der samtartigen Gewebe.

Flor (lat.), Blüte, Gedeihen.

Flora, ① die röm. Frühlingsgöttin, deren Fest ²⁸/₄/³/₅ (Floralien) gefeiert wurde; bei den Griechen Chloris. ② Gesamtheit der Pflanzen eines Landes 2c.

Florac, Arrondiss. Hauptort frz. Dep. Lozère, 1645 E.

Floragärten, reiche Blumengärten, meist mit Wintergärten, Palmenhaus.

Florband, dünnes Seidenband m. Florgrund, meist mit einbroschierten Blumen.

Floréal, (frz., Blütenmonat), im Kalender der franz. Revolution der 8. Monat, ²⁰/₄/¹⁹/₅.

Floréat! (lat.), er (sie, es) blühe, gedeihe!

Florén, s. u. Florin. [Seidengewebe zu Futter.

Florence (franz.) [florangs], starkes taftähnl.

Florengebiete (Florenreiche), Gebiete der Erdoberfläche mit Floren gleichen Charakters.

Florensac [florangßack], ⊙ frz. Dep. Hérault, 3676 E., E.

Florentiner Braun = Kupferbraun.

Florentiner Flasche, F. mit vom Boden aufsteigendem Schlangenrohr, zum Abziehen des Wassers bei Destillation v. Ölen.

Florentinerlack (Wiener, Pariser, Karminlack), schön rot, durch Fällung eines alkalischen Kochenilleauszugs mit Alaun od. Thonerden.

Florentineröl, Olivenöl aus Livorno.

Florentinische Schule, ✎ u. ✎ v. Florenz seit dem 13. Jahrh.

Florénz (ital. Firenze), mittelital. Provinz, 5799 qkm, 850626 E. Haupt⊙ F., im herrl. Thal des Arno, 134992 E. E. Dom, Universität, Bibliothek, Museum, Akademie, botan. u. zoolog. Garten, Theater, Mediceische Galerie, (im Palazzo degli Uffizii). Im Mittelalter blühende Republik (bes. unter den Mediceern) u. Pflanzstätte von Kunst u. Wissenschaft, 1865/71 Haupt⊙ des Königr. Ital. Vgl. Kleinpaul 1886.

Flores, ① **Juan José,** südamerikan. General, * 1801 Puerto Cabello (Venezuela), † $^{1}/_{10}$ 64, 31/35 u. 39/42 Präs. v. Ecuador. ② **Venancio,** südamerik. General 1853/55 Präs. v. Uruguay, vertrieben, kehrte 63 mit brasilian. Hilfe zurück, wieder Präsident, $^{19}/_{2}$ 68 ermordet.

Flores (lat.), Blumen. **F. antimonii,** unreines Antimonoxyd; **F. benzoës,** sublimierte Benzoësäure; **F. salis ammoniaci,** Salmiak. **F. s. a. martialis,** eisenhaltiger Salmiak; **F. sulfuris,** sublimierter Schwefel; **F. viridis aeris,** essigsaures Kupferoxyd; **F. zinci,** Zinkoxyd.

Flores (Floris), ①, eine der kleinen Sundainseln, 15610 qkm, 250000 E. Nur z. T. den Holländern unterworfen. ② Insel im portugiesischen Azorenarchipel, 160 qkm, 13000 E.

Florescu, Joh. Emman., rumän. General, * 1819 Rimnic, 64/67, 71/76 Kriegsminister, 90 Ministerpräs., † $^{24}/_{5}$ 93 Bukarest.

Floreszénz (lat.), Blütezeit, Blütenstand.

Florett (ital.), leichtes Stoßrapier.

Florettband (Frisolettband), geringe Seidenbänder aus Florettseide.

Florfliege (Hemerobius, Blattlauslöwe, Goldauge), Netzflügler; 14 deutsche Arten, leben meist auf Blättern von Blattläusen.

Florian [floriäng], **Jean Pierre Claris de,** franz. /, * $^{6}/_{3}$ 1755 Languedoc, † $^{13}/_{9}$ 94 Sceaux; Fabeln, Romane. Vgl. Montvaillant 1879.

Florida, Staat, nordamerik. Union, a/Atlant. Meer, 151980 qkm, 391422 E.; war bis 1820 span. Haupt⊙ Tallahassee. Vgl. Barbour 1884.

Floridastraße, Meeresstraße zwischen Florida und Cuba und den Bahamainseln.

Floridéen (Blüten-, Rottange), Familie der Meeresalgen. [a/Anapo, 10145 E.

Floridia, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa,

Floridsdorf, Dorf bei Wien, Bez. H. Korneuburg, 6123 E. E. Fabriken.

Florieren (lat.), blühen, gedeihen.

Florilēgium (lat.) = Anthologie, Blütenlese.

Florin, Liliengulden, Goldmünze, seit 1252 in Florenz (Floren) geprägt, etwa 1 Dukaten wert; auch Name für Gulden.

Florio-Rubattino, ital. Gesellschaft für Seedampfschiffahrt, Rom.

Floris, Frans, brabant. ✎, der niederländ. Raffael, * c. 1516 Antwerpen, † das. 70.

Floris, s. Flores. [kunde.

Florist (lat.), Blumenfreund; **F'ik,** Blumen-

Flor und Blancheflor, s. Flos u. Blankflos.

Floristenblumen (Blumistenblumen), Zierblumen mit vielen Abarten.

Floriafran = Saflor.

Florus, Julius, röm. ♛/ des 2. Jahrh. nC. „Abriß der röm. Geschichte bis Augustus".

Flos (lat.), Blüte, Blume.

Floskel (lat.), Redefigur, (leere) Phrase.

Floß, bayr. ○, Oberpfalz, am ⚒ F. 2149 E. E.

Flossen, ① der Bewegung dienende Extremitäten der Fische. ② Handelsform des Roheisens.

Flossen|füßer, s. Schnecken. **F|säugetiere,** s. Robben. **F|taucher,** Vögel; s. Pinguin.

Floßfedern = Flossen ①.

Floßherd (Zinnpauschherd), geneigte Platte zum Seigern v. Zinn. Letzteres läuft ab, während die Seigerkörner (Härtlinge) zurückbleiben.

Flos und Blankflos (Fleur et Blanchefleur, Rose u. Lilie), Liebesroman des Mittelalters, neudeutsch v. Rückert. Vgl. Herzog 1884.

Flotow, Friedr. Frhr. v., ♪, * $^{27}/_{4}$ 1812 Teutendorf (Mecklenburg), 56/63 Hofmusik-Intendant Schwerin. † $^{24}/_{1}$ 83 Darmstadt. Opern „Martha", „Stradella" u. a. Biogr. 92.

Flott (⚓), auf dem Wasser schwimmend.

Flottbeck (Klein-F.), Dorf bei Altona, 825 E. E. Sommerfrische.

Flotte, ① Gesamtheit aller Schiffe einer Nation. **Handels- oder Kauffahrtei-F.,** Gesamtheit der Kauffahrer; **Kriegs-F.,** Gesamtheit der Kriegsschiffe. ② Zum Seekampf unter einem Befehlshaber vereinigte Schiffe, von 10 aufwärts; weniger bilden eine **Flottille** oder ein **Geschwader.** ③ (Färber-F.), s. Färberei.

Flottensalz, Borax.

Flottenstammdivision, früher die Matrosendivision.

Flottenstation, befestigter Stand- oder gelegentlicher Aufenthaltsort von Kriegsschiffen.

Flottieren, schweben, schwanken. **F'de Bevölkerung,** Bevölkerung ohne ständigen Aufenthalt. **F'de Schuld,** schwebende Schuld, in kurzer Frist einlösbar.

Flottille, s. Flotte.

Flottwell, ① **Eduard Heinr. v.,** preuß. Staatsmann, * $^{23}/_{7}$ 1786 Insterburg, † $^{24}/_{3}$ 1865 Berlin; 44/46 Finanzminister, 58/59 Minister des Innern. ② **Adalbert v.,** Sohn von ①, * $^{3}/_{7}$ 1829 Marienwerder. 67/71 Landesdirektor Waldeck, 71/75 Minister v. Lippe, 75 Regierungspräsident Marienwerder, 80 Metz, 83 Direktor der Schles. Bodenkreditbank.

Flotzmaul, (Nasenspiegel), beim Rind glänzende kahle Stelle zwischen Vorderlippe und Nasenlöchern.

Flourens [fluräugs], ① **Marie Jean Pierre,** frz. Physiolog, * $^{15}/_{4}$ 1794 Maurilhan, 30 Prof. Paris, 46 Pair, † $^{6}/_{12}$ 67 Montgeron. Gleichwertigkeit aller Gehirnteile. ② **Gustave,** Sohn von ①, frz. Sozialdemokrat, * $^{4}/_{8}$ 1838 Paris, 63 Prof. einer der Hauptführer der Commune, fiel $^{3}/_{4}$ 70 bei einem Ausfall. ③ **Emile,** frz. Staatsmann, Bruder von ②, * $^{27}/_{4}$ 1841 Paris, 70 Staatsdienst, 79 Direktor der Kulte, 85 Sektionschef des Auswärtigen, 86/88 Minister desselben.

Fluchthorn, ▲ auf der Grenze v. Graubünden u. Tirol, 3396 m. [des Wassers aus Teichen.

Fluder (Fluter), Vorrichtung zum Ablassen

Flüchtig heißen solche feste und flüssige Stoffe, die sich ohne Zersetzung in Dampfform überführen lassen.

Flüchtige Schwefelleber, Ammoniumsulfhydrat. **F. Öle,** s. Ätherische Öle. **F's Liniment,** s. Liniment.

Flückiger, Frdr. Aug., Pharmakognost, * $^{15}/_{5}$ 1828 Langenthal (Schweiz). 73/92 Prof. Straßburg. Lebt in Bern. /.

Flüe, Nik. v. der, * $^{21}/_{3}$ 1417 Fluehli, Soldat, Einsiedler 67/88; brachte 81 das „Vorkommnis zu Stans" zu stande, wodurch die Auflösung des Schweizerbundes verhütet wurde. 1669 beatifiziert. Vgl. Herzog 1887.

Flüela, Thallandschaft in Graubünden; **F.-Paß,** nach dem Engadin, 2405 m ü. M.

Flüelen, Dorf im schweizer. Kanton Uri, am Vierwaldstättersee, 732 E. E. Dabei Tellskapelle.

Flüevogel, s. Braunelle.

Flügel, ① **Joh. Gottfr.,** Lexikograph, * $^{22}/_{11}$ 1788 Barby, † $^{24}/_{6}$ 1855; engl.-deutsches Wörterbuch. ② **Gust. Leber.,** Orientalist, * $^{18}/_{2}$ 1802 Bautzen, † $^{5}/_{7}$ 70 Dresden; schrieb „Geschichte der Araber", „Wörterbuch des Hadschi-Chalfa" 53/58 VII (Hauptwerk). ③ **Gustav,** ♪, * $^{2}/_{7}$ 1812 Nienburg, Organist Stettin. Komponist. ④ **Ernst,** ♪, Sohn von ③ ♪, * $^{31}/_{8}$ 1844 Stettin, Dirigent Breslau. Komponist.

Flügel, ① s. Pianoforte. ② (⚔) die zwei Seiten einer Truppenaufstellung. ③ (⚓) kleine Windfahne auf der Mastspitze (Verklicker). ④ Vorrichtung für Wassermessung.

Flügel-Adjutant, s. Adjutant.

Flügelbatterien, zu beiden Seiten des Angriffspunktes einer ⊛ gegen Ausfälle angelegt.

Flügeleichel, s. Dryobalănops.

Flügelerbse, s. Tetragonolŏbus.

Flügelfell (Pterygĭum), entzündliche Vorragung der Bindehaut des Auges über die Hornhaut, kann operativ entfernt werden.

Flügelfrucht, Frucht, bei der die Fruchthülle einen flügelart. Anhang hat [☞ Fig. 177].

Flügelhelm, Helm mit Adlerflügeln an den Seiten, ursprünglich natürlich, später v. Blech.

Flügelkappe, schwarze Filzmütze der preuß. Husaren unter Friedrich d. Gr. und der Landwehrhusaren bis 1867.

Flügellose Insekten = Apteren.

Flügelmann, der erste Soldat eines Gliedes. Der F. des 1. Gliedes ist der größte Mann der Kompagnie.

Flügelnuß, Frucht, bei der die Hülle nicht mit dem Samen verwachsen und mit einem häutigen Anhang versehen ist [☞ Fig. 178].

Flügeltang = Laminaria.

Flügge, Karl, ⚕, * $^{9}/_{12}$ 1847 Hannover, 83 Prof. Göttingen, 87 Breslau, 91 Berlin; Bakteriolog.

Flüggen, ① **Gisbert,** Genre ✎, * $^{9}/_{2}$ 1811 Cöln, † $^{3}/_{9}$ 59 München. ② **Joseph,** ♛- u. Porträt ✎, Sohn v. ①, * $^{3}/_{4}$ 1842 München. „Der Tod der heil. Elisabeth" u. a.

Flühe, Felswände.

Flüssige Ambra, s. Styrax.

Flüssigkeit (Fluidität), Zustand eines Körpers, bei dem sich dessen Teilchen durch geringste Kraft leicht verschieben lassen. Unterschieden **tropfbare u. expansible F.** (Gase).

Flüssigkeitsketten, galvanische Ketten, die Flüssigkeiten zur Stromerregung brauchen.

Flüssigkeitsmaße, im metrischen System für alle Flüssigkeiten gleich (Liter = l), früher verschieden für Öl, Wein, Branntwein 2c., aber fast immer der Würfel des Längenmaßes.

Flüte, ehemal. Transport-Kriegsschiff.

Flug, ① Schwarm kleinerer Vögel; ② bei glatten Wurfgeschützen der Teil der Seele v. der Kammer zur Mündung; ③ in der Heraldik Adlerflügel als Helmzier.

Flugbahn, Linie vom Mittelpunkt eines Geschosses in der Luft beschrieben. Gekrümmt, weil beeinflußt von Luftwiderstand, v. Anziehungskraft der Erde u. Umdrehung des Geschosses, die seitliche Abweichg bedingt. Vgl. Haupt 1876.

Flugbeutler (Phalangistĭdae), Familie der Beuteltiere, die austral. Gattung Phalangista (Kutu) u. Petaurus (Flugbeutler) umfassend; mit behaarter Haut zwischen den Gliedmaßen; nächtl. Tiere. P. sciureus (fliegendes Eichhorn, Zuckeichhorn), 23 cm lang; Neusüdwales. P. pygmaeus (fliegende Maus), 8 cm lang; ebd.

Flugbrand (Staubbrand), hervorgerufen durch einen Pilz (Ustilago Carbo), befällt die Getreideähren in Gestalt eines schwarzen Pulvers [☞ Fig. 179].

Flug|eidechsen, s. Pterosaurier. **F|erbse,** s. Tetragonolŏbus. **F|feuer,** s. Rose. **F|fisch** = Exocoetus. **F|gestübe** = Flugstaub.

Flughaut (Patagium), bei Fledermäusen 2c. zwischen Rumpf u. Gliedmaßen gespannte Haut.

Flughörnchen (Nachthörnchen, Pteromys), Nagetiere. Flughaut zwischen Vorder- u. Hinterbeinen. P. petaurista (Taguen), SAsien; P. vulgaris (Ljutaga) Nordosteuropa, Sibirien, liefert Pelzwerk.

Flughühner (Pteroclidae), Scharrvögel. In Wüsten von Afrika, Asien, SEuropa. Dahin Steppenhuhn 2c.

Flugmaschine, s. Luftschiffahrt.

Flugrädchen, s. elektrisches Rad.

Flugsand, Sand der Wüsten u. Dünen, der vom Winde fortgetragen wird. Durch Bepflanzg befestigt. Vgl. Wessely 1873. [schürenform.

Flugschrift, behandelt Tagesfragen in Bro-

Flugsommer = Altweibersommer.

Flugstaub (Fluggestübe), fein verteilte, durch die Feuergase beim Ofenbetrieb (bes. Hochofen) fortgerissene Erzteilchen, müssen kondensiert u. aufgefangen werden.

Fluh, Felswand.

Fluidālstruktūr = Entglasung.

Fluidextrakt, flüssiges Extrakt: in 1 Vol.

sind die lösl. Bestandteile v. 1 Gewichtsteile der Originalsubstanz enthalten.

Fluidität (lat.), flüssiger Zustand.

Fluid meat (flûḫ=id=miht), flüssiges Fleisch, peptonhaltiges Präparat aus magerem Fleisch für Verdauungsschwache.

Fluidum (lat.), Flüssigkeit, Strom.

Fluktu|ieren (lat.), wogen, hin u. herschwanken; **F|ation,** Schwanken (auch v. Preisen); **F|ationsstruktūr,** s. Entglasung.

Flunder (Pleuronectes flesus), s. Schollen.

Flūor, Fl, chem. Element, in der Natur nur gebunden, besond. reichl. in Flußspat (Fluorcalcium) u. Kryolith. Reiner F. nicht bekañt; v. seinen Verbindungen ist die wichtigste die **F'wasserstoffsäure** s. Fluorwasserstoff.

Flūor albus (lat.), s. Weißer Fluß.

Fluorescein entsteht bei Erhitzung v. Resorcin m. Phthalsäureanhydrit. Die amoniakalische Lösung des F. zeichnet sich durch prachtvolle grüne Fluoreszenz aus. Liefert mit Brom Tetrabrom=F., dessen Natriumverbindg ist das gelbstichige Eosin, die entsprechende Jodverbindung das blaustichige Eosin (Erythrosin); ähnliche Verbindungen: Cyanosin, Safrosin, Erythrin, Pyrosin, Phloxin.

Fluoreszénz (lat.), Eigenschaft versch. Körper, Licht so zu reflektieren, daß eigentümlicher Farbenschiller entsteht. [stallen.

Fluoride, Verbindungen des Fluor mit Metallen.

Fluor|it, s. Flußspat; **F|kiesel=Kieselfluorid; F|metalle** = Fluoride.

Fluorwasserstoff, Gas, 1 Fluor m. 1 Wasserstoff, entsteht bei Einwirkung v. Schwefelsäure auf Flußspat als farbloses, schwer kondensierbares Gas. Die wässerige Lösung des F., **F'säure** od. **Flußsäure,** bildet eine an der Luft rauchende Flüssigkeit, löst viele Metalle und Kieselsäure, dient daher zum Ätzen auf Glas. F'Säure vorsichtig in Guttapercha= od. Platingefäßen aufbewahren!

Flur, ① beackerte, mit Wieswachs od. Getreide u. Gewächsen bestellte Feldfläche. ② Gesamtbegriff aller Grundstücke einer Gemeinde. **F'buch** = Grundbuch. **F'karte** (Feld=, Gemarkungs=, Gemeindekarte), auf Grund der Flurvermessung gezeichnete Karte der Gemarkung einer Gemeinde unter genauer Angabe der einzelnen Parzellen. **F'regelung** (Gemarkungsregulierung, Markungsbereinigung), Regelung der Besitzverhältnisse einer F. durch Arrondierung u. Wegeanlage bei Gemeinheitsteilung und Fortfall des **F'zwanges,** welcher die einzelnen Grundbesitzer zwingt, sich d. Wirtschaftssystem der Gemarkung zu unterwerfen.

Flushing (flösch=), ⊙ nordamerikan. Staat New York, 8463 E.

Fluß, ① Flußmittel, schwerschmelzbare Substanzen leicht flüssig zu machen: Borax, Kochsalz, Silikate ꝛc. ② (⚕) = Rheumatismus.

Flußerde, erdiger Flußspat. [③ = Flußspat.

Flußfieber = Rheumatisches Fieber.

Flußgallen (Sehnengallen), Geschwülste an den Sehnen. [sämtlichen Zuflüssen.

Flußgebiet, Gebiet eines Flusses m. seinen

Flußmittel, s. Fluß ①.

Flußmuschel (Unio), Süßwassermuscheln. U. pictorum (Malermuschel), Europa. Schalen zu Näpfchen für Wasserfarben.

Fluß|pferd, s. Nilpferd. **F|pricke,** s. Neunauge. **F|säure,** s. Fluorwasserstoff.

Flußspat (Fluorit, Fluß), ◆ in Krystallen, die zu mañigfachen Gruppen verwachsen, i. körnigen, dichten erdigen Varietäten. Wasserhell od. in sehr reinen Farben. Fluoreszenz. Zur Darstellung der Flußsäure, Flußmittel bei metallurgischen Prozessen ꝛc.

Flußspatsäure, Fluorwasserstoffsäure.

Flußstein, dichter Flußspat.

Flut, s. Ebbe u. Flut.

Flutbrecher (Molen), damartige Einbauten in das Meer zum Schutze gegen die Flutwellen.

Flutgras, s. Glyceria.

Flutmesser (Limnigraph, Mareograph), selbstregistrierender Wasserstandsmesser.

Fluviāl (lat.), auf einen Fluß bezügl., **F'bildungen,** Ablagerungen der Flüsse.

Fluviomarine Schichten (brackische Bildungen), Ablagerungen an den Flußmündgn.

Fluxiōn (lat.), ① Strömung, ② (A) = Differential.

Fluxus (lat.), Fluß. [rential.

Fly [flei], ⚓ in Britisch= u. Niederländ. Neu-Guinea, zum Papua=Golf.

Flyer [fleier], (Flieger), sehr rasches, aber nicht ausdauerndes Renpferd.

Flygare=Carlén [flü=], s. Carlén.

Flyschbildung, die sandigen, mergeligen Schichten der älteren Tertiärformation.

Fm, Abkürzung für Festmeter.

FML., Feldmarschallieutenant.

Fo, chines. Name des Buddha.

F moll-Akkord = f, as, c. F moll-Tonart, mit 4 ♭.

FOB., free on board (engl.), [frih=], frei an Bord zu liefern.

Fock, unterstes Raasegel des **Vor-(F.)mastes.**

Focke, s. Reiser.

Fodder, engl. Gewicht für Blei = 990,₆ kg.

Foecundatio, (lat.), Befruchtung.

Föderāl (lat.), einem Bunde gehörend, ihm gemäß. **F'isten,** Anhänger eines Bundesstaates gegenüber dem Einheitsstaat; in der franz. Revolution (1792/93) die Girondisten. Theorie der **F'isten: F'ismus. F'theologie,** die v. Coccejus (1603/29) aufgebrachte Richtung, welche die göttl. Offenbarung unter dem Bilde eines Bundes betrachtet.

Föderat|iōn (lat.), Bund. **F|ivstaat** = Bundesstaat. **Föderierte,** Verbündete.

Föhn(sturm), (Fön), trockener und warmer SWind in der Schweiz, bes. im Frühling u. Winter. Vgl. Berndt 1886.

Föhr, preuß. Nordseeinsel, zu Schleswig, 87 qkm, 4150 E. Hauptort Wyk. See⚓. Vgl. Weigelt 1873.

Föhre, s. Kiefer. [Weigelt 1873.

Föhrenschwärmer = Kiefernschwärmer.

Fökund (lat.), fruchtbar; Subst. **F'ität.**

Foeniculum, s. Fenchel.

Foenum graecum, s. Trigonella.

Förderstedt, Dorf, preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, 2892 E. E. ⚒.

Förderung (⚒), Transport der in einer Grube gewoñenen nutzbaren Mineralien bis zu Tage.

Föring, isländ. Gewicht, 5 kg.

Förster, s. Forstbeamte.

Förstemann, Ernst Wilh., deutscher Sprachforscher, * [15]/[9] 1822 Danzig, 66/87 Oberbibliothekar Dresden. „Altdeutsches Namenbuch.“

Förster, ① **Friedr.,** ♛/, * [24]/[9] 1791 Münchengosserstädt, 29 Hofrat am Kgl. Museum, † [8]/[11] 1868 Berlin. „Geschichte der Befreiungskriege“ u. a. ② **Ernst,** Kunst/, * [8]/[4] 1800 Münchengosserstädt, † [30]/[4] 85, Schwiegersohn Jean Pauls. „Gesch. der deutschen Kunst.“ ③ **Heinr.,** * [24]/[11] 1800 Groß=Glogau, 53 Fürstbischof Breslau, floh vor den preuß. Gerichten 75 nach Johañisberg; † [20]/[10] 81. /. Vgl. Franz 75. ④ **Franz,** ♛, * [7]/[7] 1819 Breslau, † [8]/[8] 78 Berlin, 68 im preuß. Justizministerium, 74 Ministerialdirektor im Kultusministerium; Vf. „Preuß. Privatrecht“, 6. A. 92 IV. ⑤ **Aug.,** ◯, * [3]/[6] 1828 Lauchstädt, 88 Direktor Wiener Burgtheater, † [23]/[12] 89 am Semering. Komische Charakterollen, ernste Väter ꝛc. ⑥ **Wilh.,** /, * [16]/[12] 1832 Grünberg (Schlesien), seit 65 Direktor der Sternwarte Berlin, seit 68 auch der Normaleichungskomission. ⑦ **Wendelin,** ♆, Prof. Boñ seit 1876, * [10]/[2] 44 Wildschütz (Böhmen). Um Förderg der roman. ♆ verdient. ⑧ **Alban,** Komponist, Hofkapellmeister in Neustrelitz (seit 82), * [23]/[10] 1849 Reichenbach i. V. Opern („Lorle“), Sonaten, Lieder.

Försterschulen, s. Forstschulen.

Fötāl, auf den Fötus bezügl.

Foetorius, Iltis.

Fötterle, Frz., Geolog, * [2]/[2] 1823 Mramotitz, 49 Assistent der Geolog. Reichsanstalt, † [5]/[9] 76 als Vizedirektor derselben. /.

Fötus (lat.), die menschl. Frucht von der Bildung des Mutterkuchens (4. Monat) bis zur Geburt, wird ernährt durch die aus dem Mutterkuchen komenden u. durch seinen Nabel eintretenden Blutgefäße, also das Blut der Mutter. Herzschlag 120/160 Schläge in der Minute.

Fogáras [fogárasch], ungar. Kom., Siebenbürgen, 1875 qkm, 88051 E. Hauptort ◯ F., l. a/Aluta, 5861 E.

Fogarassy [=aschi], **Joh.,** ungar. Sprachforscher u. Jurist, * 1801 Käsmark, † [11]/[8] 78.

Fogas [=asch] = Zander.

Foggia [foddscha], unterital. Prov., 6693 qkm, 381754 E. Haupt⊙ F., 41283 E. E.

Foglietta (ital.), [folj=], ehem. Flüssigkeitsmaß, Rom 0,₄₅₆, Ancona 0,₃₈, Bologna 0,₂₃ l.

Fohi (chines. ♄), Mitbegründer der chines. Kultur.

Fohlen (Füllen), das Junge des Pferdes.

Fohlenzähne, die 12 Schneidezähne der Fohlen bis zum 3./5. Jahre.

Foix [föa], Haupt⊙ franz. Dep. Ariege, a/Ariége (ehem. Grafsch. F.), 7568 E. E.

Foix [föa], ① **Gaston III. Graf v.,** Gouverneur v. Languedoc u. Gascogne, * 1391, verbrachte fast sein ganzes Leben im Kriege, trug 1358 zur Unterdrückung der Jacquerie (s. d.) bei. ② **Gaston V. Graf v.,** franz. Feldherr, * 1489, fiel in der ⚔ bei Raveña 1512, der letzte des Geschlechts.

Fokāl (lat.), den Breñpunkt (Fokus) betreffend.

Fokian, chines. Prov., s. Fukian.

Fokschani, rumän. ⊙, Moldau, a/Milkow, 17039 E. E. [1]/[8] 1789, Sieg der Österreicher u. Russen unter Coburg u. Suworow über

Fokus (lat., „Herd“), s. Breñpunkt. [d. Türken.

Foley [foli], **John Henry,** engl. ♄, * [24]/[5] 1818 Dublin, † [27]/[8] 74 London.

Folgepunkte, magnetische, die polaren Punkte eines Magnetstabes, weñ er nicht bloß an den Enden polarisch ist.

Folia (lat.), Blätter. [gebrochen.

Foliánt, größtes Buchformat; Bogen einmal

Foliation (lat.), Betäubung; Knospenlage.

Folie (frz.), [folih], Narrheit, Thorheit. **F. raisonnante,** Geisteskrankheit durch scheinbar richtige Gedanken bei unsiñigen Handlungen charakterisiert. **F. circulaire,** regelmäßig stattfindender Wechsel zwischen Manie u. Melancholie.

Folie (lat.), düñes Metallblech; aus Silber: **echte F.,** auf einer Seite vergoldet: **Gold-F.,** Kupferblech mit Silber oder Gold plattiert: **unechte F., Zinn-F.** = Stañiol.

Foligno [=linjo], Kreis⊙ ital. Prov. Perugia, 8753 (Gem. 22905) E. E. Das alte Fulginium.

Folkestone [fohkstön], Hafen⊙ engl. Grafschaft Kent, 23700 E. E. See⚓. [31]/[5] 1878 Untergang des „Großen Kurfürst“. [haus.

Folkething (dän.), das dän. Abgeordneten-

Folk-lore (engl.), [fohk=lohr], Name für Volksmärchen, Sagen ꝛc. **Folklorist:** Forscher auf dem **F'gebiete.**

Folkunger, schwed. Königsgeschlecht, 1250 bis 1365. [halla.

Folkwangr (nord. ♄), Freia's Palast in Wal-

Follen (Follenius), **August** (Dichter, * [21]/[1] 1794 Gießen, 1819/21 als „Demagog“ in Haft, Lehrer in Aarau, † [26]/[12] 55 Bern), sein Bruder **Karl** (* [3]/[9] 1795 Romrod, 1817 Docent Jena, 20/34 Schweiz, 29 Amerika, verunglückte [13]/[1] 40 vor New York) u. **Binzer,** Hauptvertreter des Geistes der deutschen Burschenschaft.

Follikel (lat. Folliculus), durch netzförmige Bindegewebe zusamengehaltene Lymphzellenhaufen der Schleimhäute und Lymphdrüsen.

Follikulargeschwüre, Folge v. Berstung der geschwollenen Follikel bei Darmentzündung.

Folter, s. Tortur.

Foltitscheni, s. Falticeni.

Foltz, ① **Philipp v.,** Genre= u. ♛, * [11]/[5] 1805 Bingen, † [5]/[8] 77 München. ② **Ludwig,** △ u. ♄, * [23]/[5] 1809, † [10]/[11] 67

Folz, Hans, Meistersinger aus Worms, in Nürnberg, 2. Hälfte des 15. Jahrh.; Schwänke. Kürschner, D. N.L. Bd. 14.

Fomahaud, Stern 1. Größe im südl. „Fisch“.

Fomentatio (lat.), Umschlag, Bähung.

Fonciermaschine (Grundiermaschine), Vorrichtung zum Färben des Papiers in Rollen.

Fonctionnaire (frz.), [fongßionähr], Beamter.

Fond (frz.), [fong], (Grund)lage, Hintergrund.

Fond du Lac (fong dü lack), ⊙ Wisconsin, NAmerika, am Wiñebagosee, 12024 E. E.

Fondi, ⊙ ital. Prov. Caserta, 7520 E. Cäkuberwein. Das alte Fundi.

Fonds (frz.), [fong], Grund u. Boden, Geld-

anlage, Grundkapital; Staatseinnahme zur Tilgung von Anleihen (England); Staatsschuldscheine; **à fonds perdu** [-perdü], Kapital, auf das man von vorn herein verzichtet. **F'verwechslung,** im Staatshaushalt Anweisung einer Einnahme (F'verstärkung) oder Ausgabe (F'schwächung) auf einen hierfür nicht bestimmten staatlichen F. **F'ausgleichung,** Berichtigung solcher Anweisungen in den Rechnungsbüchern.

Fonduk (Fondukli), türk. Goldmünze, 10,5 ℳ.

Fonnesbech, Christen Andreas, dän. Minister, * 7/7 1817 Kopenhagen, † 17/6 80; 65 Finanzmin., 70 Min. des Innern, 74/75 Ministerpräs.

Fonseca, Deodoro da, brasilian. Marschall u. 1. Präsident der Ver. Staaten v. Brasilien, * 5/8 1837 Alagoas, † 23/8 92 Rio de Janeiro, stürzte 15/11 89 den Kaiser Dom Pedro II., 23/11 91 selbst gestürzt.

Fonsecabai, Bucht an d. Südküste v. Honduras.

Fontäne (frz.), (Spring-)Brunnen.

Fontainebleau [fongtänbloh], ⊙ franz. Dep. Seine-et-Marne, 14222 E. E. Schloß, Park v. 17000 ha. 11/4 1814 Abdankung Napoleons I.

Fontaine l'Evêque (fongtän lehwäk), ⊙ belg. Prov. Hennegau, 5550 E. E. ⚒.

Fontana, Domenico, ital. △, * 1543 Mili, † 1607, erst päpstlich, dann kgl. neapolitan. △ Baute Lateran u. Quirinal in Rom.

Fontanagebirge, s. Knemis.

Fontane [fongtahn], **Theodor,** / Berlin, * 30/12 1819 Neu-Ruppin; Romane („Schach v. Wuthenow" ꝛc.), kriegsgeschichtl. Werke, Gedichte, „Wanderungen durch die Mark Brandenburg". Werke 91 XII.

Fontanelle, ① (Fonticuli), bei Neugeborenen 6 häutige Stellen zw. den Schädelknochen vorn, bezw. hinten. Die Große F. schließt sich erst im 2. Lebensjahr. ② **Haarseil** (s. d.).

Fontanes [fongtän], **Louis Marquis de,** frz. / u. Staatsmann, * 6/3 1757 Niort, † 17/3 1821; 1804 Präs. des Gesetzgebenden Körpers, 10 Senator, 15 Pair u. Marquis; Werke durch Sainte-Beuve 39.

Fontange [fongtangsch], hohe Frauenhaube des 18. Jahrh. (nach der Folgenden benannt).

Fontanges [fongtangsch], **Marie Angélique de Scoraille de Roussille, Herzogin v.,** * 1661, † 28/6 81, Geliebte Ludwigs XIV.

Fontanili (ital.), auf der Südseite der Alpen künstliche Quellen zur Erschließg des Grundwassers für Zwecke der Bewässerung.

Fontenay-le-Comte [fongt'nä lë kongt], Arrond. ⊙ frz. Dep. Vendée, 9864 E. E. 16/5 1793 Sieg der Republikaner.

Fontenelle [fongt'näl], **Bernard le Bovier de,** frz. /, * 11/2 1657 Rouen, † 9/1 1757; vorzüglicher Stilist.

Fontenoy, ① [fongt'nöa], Dorf belg. Prov. Hennegau, a/Schelde, 819 E., 11/5 1745 Sieg der Franzosen über die Engländer ② **F.-en-Puisaye** [fongt'nöa ang puisäh], Dorf frz. Dep. Yonne, a/Serin, 857 E. E. 25/6 841 Niederlage Kaiser Lothars I. [et-Loire, 2571 E.

Fontevrault [fongtewroh], ⊙ frz Dep. Maine-

Fontinalis, s. Quellmoos

Fontus, der röm. Gott der Quellen.

Fonvielle [fongwjäl], **Wilfried de,** frz. /, * 1828 Paris, Lehrer der ⚗ das. Luftschiffer.

Foot (engl.), [fuht], der engl Fuß: 30,48 cm; **F.-ball,** Fußball (s. d.).

Foote [fuht], **Sam.,** engl. Komiker u. satir. Possen /, * 1720 Truro, † 21/10 77 Dover.

Fop (engl.), Narr, Geck.

Foramen (lat.), Loch, Öffnung.

Foraminiferen, zu den Rhizopoden (Wurzelfüßern) gehörend. Ordnung der Mollusken.

Forbach, Kreis⊙ in Deutsch-Lothr., 9575 E. E. AG. ⚔ 6/8 1870 (bei Spicheren).

Forbes, ① **Jam. Dav.,** engl. Naturforscher, * 20/4 1809 Colinton, † 31/12 68 Edinburgh, College Direktor. Gletscherforschg. /. Vgl. Shairp 73. ② **Edward,** engl. Naturforscher, * 12/2 1815 Douglas, † 18/11 54 Edinburgh Prof. Tiefseeforschg; /. Vgl. Wilson u. Geikie 61. ③ **David,** Naturforscher, * 1827, † 5/12 76, Sekretär der engl. geolog. Gesellschaft. ④ **Archibald,** engl. Journalist, * 1836 Morayshire (Schottland), Kriegsberichterstatter ꝛc. der „Daily News". ⑤ **Edwin,** amerik. ♛ u. ⚔ New York, * 1839 daselbst. ⑥ **Henry,** Naturforscher, * 30/1 1851 Drumblade (Schottland), 88 Dir. des Museums Canterbury, Neuseeland; Flora v. Guinea u. Timor. [Niederalpen, 2165 E.

Forcalquier [-kalkjeh], Arrond. ⊙ franz. Dep.

Force (frz.), [forß], Kraft, Stärke; **f. majeure,** höhere Gewalt; **forcieren,** (er)zwingen. **Forcierte Märsche,** Eilmärsche.

Forcellini [-tschellini], **Egidio,** ital. ♆, * 26/8 1688 Feltre bei Padua, † 4/4 1768 Padua. Sein „Lexicon totius latinitatis" ist die Grundlage aller späteren latein. Wörterbücher.

Forceps (lat.), Zange, Geburtszange (s. d.).

Forchhammer, ① **Joh. Georg,** dän. Geolog, * 26/7 1794 Husum, † 14/12 1865 Kopenhagen als Prof. u. Direkt. des naturhist. Museums das. Mitbegr. der Paläoanthropologie. ② **Peter Wilh.,** Bruder v. ①, Altertumsforsch., * 23/10 1803 Husum, 37 Prof. Kiel, † das. 9/1 94.

Forchheim, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Ludwigskanal, 5971 E. E. AG.

Forchtenberg, ⊙ württemberg. Jagstkreis, OA. Öhringen, 971 E. Schloßruine.

Forcieren (franz.) [forß-], s. Force.

Forckenbeck, Max v., Politiker, * 21/10 1821 Münster, 73 Oberbürgermstr. Breslau, 78 Berlin, seit 58 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenh. (66/73 Präs.), seit 73 des Herrenhauses. Mitbegründer 61 der Fortschrittspartei, 66 der nationalliberalen u. 84 der deutschfreisinn. Partei. † 26/5 92 Berlin.

Ford, John, engl. ♁/, * April 1586 Ilfington, † nach 1639 London.

Fordicidien (lat.), altröm. Fest zu Ehren d. Mutter Erde, Opfer: eine trächtige Kuh (forda).

Fordon, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Bromberg a/Weichsel, 2442 E. E. [wärtiges Amt.

Foreignoffice (engl.), [forrin offis], s. Aus-

Forel [-rell], ① **François Alphonse,** Naturforscher, * 2/2 1841 Morges (Waadt), Prof. der ⚕ Lausanne. Erdbeben, Gletscher, schweizer Fauna. ② **Aug.,** ⚕, * 1/9 48 Morges, 79 Prof. u. Direktor der Irrenanstalt Zürich; Anatomie des Gehirns, Hypnotismus, Ameisen

Forellen, Fische der Gattg Salmo (Lachs); hierher: S. salar (gem. Lachs), S. trutta (Lachs-F., Meer-, Weiß-F.), S. lacustris (See-F. Grundforelle, Rheinlanke, Seeforelle), S. fario (Bach-F., Wald-, Teich-F.), deren Fleisch zu dem besten und leckersten der Süßwasserfische gehört. Bis 1 m lang u. 30 kg schwer.

Forellenporzellan, chines. u. japan. Porzellan mit feingeritzten roten Verzierungen auf

Forellensalat, s. Lactuca. [der Oberfläche.

Forellenschimmel, Schimmel mit vereinzelten dunklen Haarbüscheln.

Forellenstein, gestreifter, wolkiger od. geflammter Alabaster, und gefleckter Granulit mit dunkeln v. Hornblende herrührenden Flecken.

Forensis (lat.), ausländischer Eigentümer v. im Inlande gelegenen Grundstücken.

Forestière (ital.), Ausländer, Fremder.

Forey [foräh], **Louis Elie Frédéric,** franz. Marschall * 10/1 1804 Paris, † das. 20/6 72, zeichnete sich im Krimkriege aus, leitete 62/63 die Expedition in Mexiko. [wasserquarz.

Foreysteine, Mühlsteine aus dichtem Süß-

Forez [forä], alte franz. Landschaft, a/Loire; darin das F.-⛰, 1640 m h. [brechen.

Forfait (franz.), [forfäh], (schweres) Ver-

Forfar (Angus), schott. Grafschaft an der Nordsee, 2306 qkm, 277788 E. Haupt⊙ F., [12057 E. E.

Forficula, s. Ohrwurm.

Forgach, Ant., ungar. Staatsmann, * 6/3 1819, † 7/4 85 Losoncz, 61/64 Hofkanzler seit 65 Obergespan v. Neograd.

Forke, Heu-, Mistgabel.

Forkel, Joh. Nik., ♪ u. Bibliograph, * 22/2 1749 Meeder (Coburg), † 17/3 1818 Göttingen, 1766 Chorpräfekt in Schwerin, 78 Universitätsmusikdirektor in Göttingen. /.

Forkeln (Spießen), Stoßen des Hirsches mit dem Geweih als Angriff.

Forle = Kiefer.

Forleule, s. Kieferneule.

Forli, Melozzo da, ital. ✎, * 1438 Forli, † das. 94.

Forli, ital. Prov., 1989 qkm, 274042 Ew. Haupt⊙ F., 16016 (Gem. 40934) E. E. Das alte Forum Livii.

Forlimpopoli, ⊙ ital. Prov. Forli, 2266 E.

Form, Gestalt, Äußeres; in der Gießerei der nach einem Modell hergestellte Hohlraum eines aus Sand, Lehmmasse ꝛc. bestehenden Behälters; in der Druckerei der geschlossene Satz (Kolumne). **F'al,** auf die Form bezüglich. **F'alität,** Förmlichkeit; **F'alismus,** Festhalten an der äußeren Form ohne Rücksicht auf Inhalt.

Formaldehyd (Ameisensäurealdehyd), farbloses Gas von stechendem Geruch, bildet sich bei Einwirkung von glühendem Platin auf Methylalkoholdämpfe u. Luft; vielleicht erstes Produkt der Kohlensäureassimilation.

Format (lat.), die im Handel und in der Druckerei üblichen Papiergrößen.

Formation, geologische, (lat.), System von Gesteinmassen, die durch gemeinsame Eigensch. der Lagerung, Struktur u. der Einschlüsse organ. Ursprungs (Petrefakten) einen gewissen Zusammenhang kundgeben. 1) **paläozoische** od. primäre **F.,** 2) **mesozoische** od. sekundäre **F.** u. 3) **känozoische** oder tertiäre F.

Form-Bäume (Franzobstbäume), durch Beschneiden regelmäßig geformte Bäume.

Formel, in der ∡-Darstellg der Gesetze durch Zeichen (Ziffern u. Buchstaben); ebenso in der ⚗ v. chem. Prozessen durch Zeichen u. Symbole.

Formentera, span. Eiland der Pityusen, 96 qkm, 1800 E.

Formes, ① **Karl,** Bassist, * 7/8 1810 Mülheim a. Ruhr, † 15/12 89 San Francisco. Erinnerungen 88. ② **Ernst,** Sohn v. ①, * 30/1 1841 Mülheim, seit 78 Hamburg, Komiker. ③ **Theodor,** Tenorist, Bruder v. ①, * 24/6 1826 Mülheim, 51/64 Berliner Hoftheater, † geisteskrank 15/10 74 Endenich.

Formey, Joh. Heinr. Sam., * 31/5 1711 Berlin, † 8/3 97; Prediger, Sekretär der Akademie. Mit Friedrich d. Gr. befreundet.

Formia, ⊙ ital. Prov. Caserta, am Golf v. Gaëta, 8565 Ew. F. im Altertum Formiae.

Formiate, Ameisensäuresalze. **Formica,** s. Ameise. **Formicatio** (lat.), = Ameisenkriechen.

Formidabel (lat.), furchtbar.

Formieren (lat.), bilden, gestalten.

Formkasten (Formlade), in der Gießerei Gefäß für Herstellung der Sandform.

Formkohle, Briketts.

Formmaschine, Hilfsmaschine in der Gießerei zum Herrichten der Formen.

Formosa, chines. Insel im Stillen Ozean, an der F'Straße, 34550 qkm, 3 Mill. E. Haupt⊙ Taiwansu.

Formosus, der 115. Papst 891/96, * c 816. † 4/4 896.

Formsand, thonhaltiger, humusreiner Sand, zum Herstellen v. Gießformen.

Formschneidekunst (Form- od. Modellstecherei), die Kunst, hölzerne Druckplatten für Zeuge, Tapeten, Wachstuch herzustellen.

Formsteine, profilierte Mauersteine f. Thüreinfassungen, Fassaden ꝛc.

Formular (neulat.), Vorschrift zum Ausfüllen, meist tabellarisch; **f'ieren,** in bestimmte Form bringen (ausdrücken).

Formyl'säure, = Ameisensäure, **F'trichlorid,** = Chloroform, **F'trijodid,** = Jodoform.

Formzahl, im ♠ Zahl zur Ermittelg des Kubikinhalts v. Bäumen, Beständen ꝛc.

Fornarina (ital., „Bäckerin"), Raffaels Geliebte.

Fornicaria (lat.), Freudenmädchen.

Forres, Hafen⊙ schott. Grafsch. Elgin, am Moray Firth, 3971 E. E.

Forrest, ① **Edwin,** amerik. ♁ (Shakespeare Darsteller), * 9/3 1806 Philadelphia, † das. 12/12 72. ② **John,** austral. Entdeckungsreisender, * 22/8 1847 Bunbury (WAustral.); Vorstand des Vermessungsamtes der Kolonie WAustralien. ③ **Alexander,** Bruder v. ②, Australienreisender, /, * 22/9 1849 Bunbury.

Forseti, (german. ⚘), Gott der Gerechtigkeit, des Friedens u. der Freundschaft.

Forskal, Peter, schwed. ✿, * 1736 Kalmar, † 11/7 68 in Dscherim in Arabien.

Forssel, Hans Ludw., schwed. ♛/, seit 1880 Präs. des Finanzkammerkollegiums, * 14/1 43 Gefle; schrieb Schwedens innere Gesch. unt. Gustav I.

Forst, rationell bewirtschafteter Wald.

Forst, ① ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a/O., Kr. Sorau, a/Lausitzer Neiße, 23562 E. E. RBN. AG. Tuchfabriken [⚘, 293]. ② Dorf in Rhein-

preußen, Landkr. Aachen, 4649 E. Spinnereien. ③ Dorf bayr. Rheinpfalz, 577 E. E. Wein.

Forstabschätzung, Schätzung eines Forstgrundstücks nach Umfang, Holzertrag ꝛc. Vgl. Borggreve 1887.

Forstakademien, höhere Lehranstalten der Forstwissenschaft: die ersten in Deutschland im 18. Jahrh. als sog. „Meisterschulen" (Ilsenburg 1765), gegenwärtig F. zu Eberswalde, Aschaffenburg, Tharandt, Eisenach, München, Münden, Wien, Karlsruhe, Zürich, Gießen, Tübingen.

Forstbeamte, Beamte, denen der Schutz, Betrieb ꝛc. im ♠ obliegt, eingeteilt in höhere u. niedere F. Höhere F.: Forst-Meister, -Inspektor, -Direktor, -Rat, Oberforstmeister ꝛc. In Preußen, Sachsen u. Österreich heißt der Direktor der Zentralbehörde Ober-Landforstmeister. Niedere F.: Waldaufseher, Waldschützen, Forstschützen, Forstwärter, Forstaufseher, Unterförster, Förster, letztere beide zugleich Betriebsaufsichtsbeamte.

Forstbenutzung, Gewinnen u. Verwenden, z. T. auch Bearbeiten der Rohprodukte. Vgl. Gayer 7. A. 1888.

Forstbetriebsregelung, s. Forsteinrichtung.

Forstbotanik, auf ♠ angewandte ✿; vgl. Schwarz 1891; R. Hartig (Krankheiten) 2 A. 89.

Forsteinrichtung (Forstbetriebsregelg), Regelg der ♠wirtschaft nach Teilungs-, Fachwerks-, Holzertragsformel- u. Rentabilitätsrechnungsmethoden. Vgl. Judeich 4. A. 1885. Graner 89.

Forster, ① **Joh. Reinhold**, Naturforscher, * 22/10 1729 Dirschau, begleitete Cook auf dessen 2. Entdeckungsreise. † 9/12 98 als Prof. Halle. /. ② **Georg**, Reise/, Sohn v. ①, * 26/11 1754 Nassenhuben, begleitete ① auf dessen Weltreise, ging 93 in polit. Mission nach Paris, wo er 10/1 94 †. „Ansichten vom Niederrhein" ꝛc. Briefwechsel durch seine Gattin Therese, später verehelichte Huber (s. d.), hrsg. 1829 II. Vgl. Dove 81. ③ **François**, franz. Kupferstecher, * 22/8 1790 Locle, † 26/6 1872 Paris. ④ **John**, engl. ♛/ u. Biograph, * 1812 Newcastle, † 1/2 76 London, gründete 45 mit Dickens die „Daily News". ⑤ **William Edward**, engl. Staatsmann, * 11/7 1818 Bradpole, 65/66 Unterstaatssekretär der Kolonie, 68/74 Vizepräsident des Erziehungsrates, 80/82 General-Sekretär für Irland, † 5/4 86.

Forster Weine, s. Pfälzer Weine.

Forstfrevel, Schädigung oder Entwendung („Holzfrevel") eines Gegenstandes, der unter Forstschutz steht.

Forstinsekten, die in Wäldern, bes. Nadelwäldern lebenden Insekten, die hier oft großen Schaden anrichten. Vgl. Taschenberg 1874.

Forstrevier, der Verwaltungsbez., der einem Förster od. sonst. Schutzbeamten überwiesen ist.

Forstschulen, ① s. Forstakademien. ② Försterschulen, zur Ausbildung v. Forstschutzbeamten. (Gr.-Schönebeck, Proskau). ③ Waldbauschulen für Kultur- u. Holzhauermeister. ④ Mittelschulen in Österreich (Eulenberg, Weißwasser, Lemberg).

Forststatik, mathematischer Teil der Forstwissenschaft mit Inbegriff der Taxation, der Nutzung u. Bewirtschaftung.

Forsttechnologie, Lehre von der Verarbeitg v. Forstrohprodukten.

Forstwirtschaft, Thätigkeit, die auf Erzeugg u. Verwertg v. Waldprodukten gerichtet ist, liefert **Haupt-**(eigentlich Holznutzg) u. **Nebennutzung**, (Streu, Früchte, Jagd ꝛc.), Hauptbetriebssysteme: 1) **Hochwald** od. **Samenholzbetrieb**. Die Bestände wachsen bis zum Aufhören des Höhenzuwachses und werden dann wieder ergänzt (Femel-, Schlagwirtschaft; 2) **Ausschlagwaldbetrieb** (in Laubwaldungen). Verjüngg durch Ausschlagen d. Stöcke (Niederwaldbetrieb) od. Stamteile (Kopf- u. Schneideholzbetrieb). 3) **Zusammengesetzter Betrieb.** Verbindg v. 1 u. 2 im sog. Mittelwald. 4) **Gemischte Betriebe.** Verbindung der Haupt- u. Nebennutzungen.

Forstwirtschaftliche Versuchsstationen. Anstalten zur Förderung der Forstwirtschaft durch Versuchskulturen ꝛc., meist mit den Forstlehranstalten verbunden.

Forstwissenschaft, theoretische Grundlage der Forstwirtschaft, der Inbegriff der systematisch geordneten Grundsätze der rationellen Erzeugg u. Benutzg des Waldes. Sie setzt sich zusammen aus den mathematischen u. naturwissenschaftl. Grundwissenschaften, aus d. Kunde v. Waldbau, Forstschutz, Forstabschätzung, Forstbenutzung u. Forsttechnologie, Forstdirektionslehre. Hierzu komen noch Rechts- und Verwaltungskunde, Volkswirtschaft, forstliche Geschichte, Statistik. Erste systemat. Gestaltung der F. durch Moser 1757; 1795 gab ihr Bechstein schulgerechte methodische Form. 1820 durch Hundeshagen u. A. epochemachende Entwickelung. Vgl. Heß, Encyklopädie 1885/90 II. ff., Schwappach (♛) 83/85 ff.

Forstzeichen, an Bäumen, geschlagenem Holze ꝛc., v. Seiten der Forstverwaltg angebrachte Marken, welche die getroffene Disposition kennzeichnen.

Forstzoologie, Lehre von den Waldtieren. Vgl. Altum 2. A. 1876/81 III.

Forsyth [förßeith], **Thomas Douglas**, engl. Reisender, * 1827 in Liverpool, 70 Yarkand, 73 Kaschgar, 75 Birma, † 17/12 86 London. /, Autobiographie 88.

Forsythia viridissima, suspensa, Oleaceen; reichblühende Ziersträucher aus O.-Asien.

Fort [för], kleine Befestigg zur Vertheidigg von Pässen ꝛc. oder selbständige Außenwerke größerer ⚔en. Detachiertes F., s. Festung.

Fortaventura, s. Fuerteventura.

Fortbildungsschulen, zur Erweiterung der Elementarkenntnisse mit bes. Rücksicht auf einen künftigen Beruf. Besuch teils freiwillig, teils obligatorisch. Vgl. Jatuschke, Praxis 1889.

Fort-de-France [för de frängß], (Fort Royal), Haupt- und Hafen◎ der franz. Antilleninsel Martinique, 8000 E. ⚓.

Forte (ital., ♪) abgekürzt f. stark, kräftig, laut; fortissimo (ff) sehr stark; mezzoforte (mf.) mittelstark; pf. = più forte (nicht piano forte) stärker; fp = forte piano stark u. gleich wieder leise werdend.

Forteguerri [-gwerri], **Niccolò**, ital. /, * 7/11 1674 Pistoja, † 7/2 1735 Rom. Vf. „Ricciardetto" (Satire auf d. Klerus) dtsch. 1831/33 III.

Forte-Piano (Pianoforte), Tasteninstrument, das durch Anschlag v. Hämern an Saiten Töne hervorbringt (Hamerklavier). Für Deutschland durch C. G. Schröter u. G. Silbermann eingeführt.

Fortes fortuna adjuvat (lat.), dem Mutigen steht das Glück bei.

Forth, schott. ⚓, geht in den **Firth of F.**, 130 km l. Seit 1888 neue Brücke, 2466 m l.

Forth- u. Clydekanal [kleid'-], schott. Kanal, verknüpft Nordsee mit Irischem Meer, 64 km l.

Fortifikation (lat.), Befestigung; s. Befestigungskunst.

Fortin (franz.) [-täng], ① kleines Fort; ② türk. Getreidemaß, 141,1 l.

Fortiter in re, suaviter in modo (lat.), kraftvoll in der Sache bei milder Handhabung.

Fortlage, Carl, ∴, * 12/6 1806 Osnabrück, 46 Prof. Jena, † 8/9 81 das. Hegelianer.

Fortpflanzung, Bildung neuer Organismen aus den schon vorhandenen, entweder **vegetativ** (ungeschlechtl.) durch einfache Teilung od. Sprossung, od. **reproduktiv** (geschlechtl.) durch Sexualakt. Erstere Form der F. bei den niedern, letztere bei allen höheren organisierten Pflanzen u. Tieren. F. aus unbefruchteten Eiern: **Parthenogenesis**. Oft entwickeln sich erst aus einem od. mehreren Zwischengliedern (Larven, Sporen ꝛc.) wieder die ursprünglichen Organismen (Generationswechsel, Metamorphose).

Fortpflanzungsorgane, s. Geschlechtsorgane.

Fortrose, Hafen◎ schott. Grafsch. Roß, am Firth of Moray, 980 E. See⚓.

Fort Royal [för roajall], s. Fort de France.

Fortschrittspartei, s. Deutsche Freis. Partei.

Fortuna (lat.), röm. Göttin des Zufalls, gewöhnlich (aber irrig) ausschließlich als Glücksgöttin gedacht. [✠ Fig. 29].

Fortune (frz.) [fortün], Glück, Vermögen.

Fortunatus, deutsches Volksbuch, „Schicksal des F. u. seiner Söhne", zuerst 1509, in alle Sprachen übersetzt, dramat. behandelt v. Tieck.

Fortune [fortschŏn], **Robert**, engl. ✿ u. Reisender, * 1813 bei Berwick, bereiste 43/47 China, das er auch später hin noch mehrfach durchstreifte, 60/63 in Japan; † 80 Schottland, /.

Fortuny, Mariano, ber. span. ✎ und Radierer, * 11/6 1839 Reus (Katalonien), † 21/10 1874 Rom. Vgl. Yriarte 1885.

Fort Wayne [wehn], ◎ Indiana, N.Amerika, 35393 E. E.

Fort Worth, ◎ Texas, N.Amerika, 23076 E.

Forum (lat.), im alten Rom freier Platz zur Abhaltg der Volksversamlungen, der Gerichte u. für den Marktverkehr. Auch Name von Ortschaften zur Bezeichnung der Gerichtsbarkeit u. Marktgerechtigkeit. — Auch für Gerichtsstand.

Forzando (sforzando, rinforzando, ital., ♪) abgekürzt fz., sfz. oder rfz. = mit verstärkter Kraft u. accentuiertem Tone; ebenso forzato oder sforzato, abgekürzt sf.

Foscari, Francesco, 1423/57 Doge v. Venedig, † 1/11 57.

Foscolo, Ugo, ital. Dichter und /♛, * 26/1 1777 Zante, † 11/9 1827 Turnham-Green bei London (Gebeine 71 nach Florenz). Vieles von ihm deutsch. Vgl. de Winckels 86/92 II.

Fossa (lat.), Grube, Kanal.

Fossalta, ital. Dorf bei Modena; ⚔ 26/5 1249, König Enzio v. Bolognesern gefangen.

Fossano, ◎ ital. Prov. Cuneo, 7959 (Gem. 18349) E. E.

Fossil (✿), aus organischen Substanzen entstanden. **F'ien**, Mineralien, bes. Kohlen; auch = Versteinerungen.

Fossombrone, ◎ ital. Prov. Pesaro e Urbino, a/Metauro, 4266 E.

Foster, engl. Gewicht für Blei, 1422,6 kg.

Foster, ① **John Wells**, Ingenieur, * 3/3 1815 Petersham (Massachusetts), † 29/6 73 Chicago; physikal. Geographie des Mississippithales. ② **Birket**, engl. Illustrator u. Aquarell✎, * 4/2 1825 North Shields. ③ **Charles**, amerikan. Staatsmann, seit 1890 Schatzsekretär, 12/4 28 Ohio, 70 Mitglied des Kongresses (Republikaner), 80/84 Gouverneur von Ohio.

Fot (schwed. Fod), norweg. Längenmaß, 29,8 resp. 31,4 cm.

Fothergill, Jessie, engl. Roman/in, * 7/6 1851 Manchester, lebt das.

Fothergillscher Gesichtsschmerz, s. Gesichtsschmerz.

Fotheringhay [-ingäh], Dorf engl. Grafschaft Northampton, a/Nen, 250 E., Ruinen des Schlosses, in dem Richard III. *, Maria Stuart 8/2 1587 hingerichtet wurde.

Fotscha, ◎ Herzegowina, a/Drina, 4360 E.

Fou (frz.) [fuh], Narr, Verrückter.

Foucart [fukahr], **Paul**, franz. Altertumsforscher, * 15/3 1836 Paris, seit 78 Direktor der franz. Schule zu Athen.

Foucault [fukoh], **Jean Bern. Léon**, ⚗, * 18/9 1819 Paris, † 11/2 68 das. Zeigte die Achsendrehung der Erde mittels Schwingungen eines sehr lange schwingenden Pendels (**F'scher Pendelversuch**). /. Vgl. Lissajous 1875.

Fouché (fuhsché), **Joseph, Herzog v. Otranto**, * 29/5 1763 bei Nantes, 92 Mitglied des Konvents, 99/1810 Polizeiminister, 1806 Herzog v. Otranto, in den 100 Tagen nochmals Polizeiminister, infolge des Dekrets gegen die Königsmörder 12/1 16 verbannt, † 26/12 20 Triest. Mémoiren unecht.

Fougade (franz.), [fugad], Fladdermine, Steinmine.

Fougères [fuschähr], Arrond. ◎ franz. Dep. Ille-et-Vilaine, 18221 E. E.

Fougerolles [fusch'hroll], ◎ frz. Dep. Obersaône, 1784 E. E.

Foulard [fuhlär], taftartiges glattes Gewebe aus ungezwirnter Rohseide; zu Kleidern und Tüchern (Foulards).

Fould [fuhld], **Achille**, franz. Finanz- und Staatsmann, * 17/11 1800 Paris, † 5/10 67 Tarbes; 49/52 und 61/67 Finanzminister, 52/60 Staats- und Hausminister.

Foulon [fulong], **Jos. Franç.**, * 1715 Saumur, 89 Generalintendant der Armee, 22/7 89 an einem Laternenpfahl gehängt.

Fouqué [fukeh], ① **Heinr. Aug. Freihr. de la Motte-**, preuß. General, * 4/2 1698 Haag, † 3/5 1774 Brandenburg, zeichnete sich im 7jähr. Kriege aus. „Mémoires" 1788 II. ② **Friedr. Heinr. Karl Baron de la Motte-**, / der romant. Schule, Enkel von ①, * 12/2 1777 Brandenburg, † 23/1 1843 Berlin; „Undine" Kürschner, D.N.-L. Bd. 146.

Fouquet [fucä], **Nicolas**, franz. Finanz-

minister, * 1615, 53 Oberintendant d. Finanzen, 61 verhaftet, † 23/8 80 Pignerolo im Kerker. Vgl. Lair 1890.

Fouquier-Tinville [fukjeh-tängwill], **Antoine Quentin**, * 1747 Herouel (Aisne), 93 öffentl. Ankläger des Revolutionstribunals. 7/5 95 guillotiniert. Vgl. Domenget 1878.

Fouragieren (frz.), [furasch-], Pferdefutter (Furage) beischaffen; oft auch = Requisition von Lebensmitteln.

Fourbe (frz.), [furb], Schurke. Subst. **F'rie.**

Fourchambault [furschamboh], ⊙ frz. Dep. Nièvre, r. a. Loire, 6020 E. E. Hochöfen.

Fourcroy [furkroá], **Ant. Franç. de**, * 15/6 1755 Paris, † 16/12 1809 das., seit 1807 Unterrichtsminister. /.

Fourcroya (Agave) **cubensis** und **gigantea** (Hanfaloë), Liliaceen; Brasilien, Cuba, Mexiko, liefert den Cuba- oder Aloëhanf.

Fourgon (frz.), [furgóng], Ofengabel, auch Bagagewagen.

Fourichon [furischong], **Martin**, franz. Admiral, * 10/1 1809 St. Malo, 70 Komandant d. Nordseeflotte, 70/71, 76/77 Marineminister, † 28/11 84.

Fourier [furjeh]. ① **Jean. Bapt. Jos.**, * 21/3 1768 Auxerre, † 16/5 1830 Paris, Sekretär Napoleons in Ägypten. Wärmelehre. /. ② **Charles**, frz. Sozialist, * 7/4 1772 Besançon, † 10/10 1837; entwickelte die Idee der Phalansterien, Gemeinschaften, in denen 1200, 1800 Personen zusamen haushalten sollten. Vgl. Bebel 1888.

Four in hand (engl.), [fohr in händ], ein Viergespañ vom Bock aus fahren. [E. E. ⚒.

Fourmies [furmih], ⊙ franz. Norddep., 15895

Fournet, [furnä], **Victor**, Geolog, * 15/5 1801 Straßburg, † 8/1 69 Lyon als Prof. das.; geognost. Kartierung Frankreichs, Erzgänge.

Fournier [furnjeh]. ① **Hugues Marie Henri**, franz. Politiker, * 29/5 1821 Paris, 62 bevollmächtigter Minister Stockholm, 72 Rom, 77/80 Botschafter Konstantinopel, 79 Senator. ② **August**, /. seit 1883 Prof. Prag, * 19/6 50, seit 91 Abgeord. zum österr. Reichsrat (deutsch-liberal). Vf. „Napoleon I." 86 89 III.

Fourniture (frz.), [furnitühr], Lieferung.

Fourth Party (engl., vierte Partei), [forth parti], 1880/85 extrem konservative Partei im engl. Unterhause unter Lord Churchill.

Fourtou [furtu], **Oscar Bardy de**, franz. klerikal-reaktionärer Staatsmañ, * 3/1 1836 Ribérac, 72, 73 Arbeitenminister, 73/74 Unterrichtsminister und 77 Minister des Innern, 89 Deputierter. [flucht(er).

Foutre (franz.), [fuhtr], verdamt(er), ver-

Fovĕa (lat.), Grube; Honiggrube.

Fowey [faueh], Hafen⊙ engl. Grafsch. Cornwall, am Kanal u. F., 1658 E. E.

Fowler [fauler], **John**, Ingenieur, * 1817 Sheffield, Erbauer der unterirdischen Bahn in London; von ihm auch die Drahtseiltransmission in der Maschinentechnik; baute die Forthbrücke.

Fowlersche Tropfen (Liquor kalii arsenicosi), enthält 1% arseniger Säure, wichtige Arzneiform (gegen Veitstanz, Neuralgien).

Fox, ① **George**, * 1624 Drayton, Schuhmacher, predigte seit 49, vielfach verfolgt, † 91. Stifter der Quäker. Schriften 1694/1706 III. Autobiogr. 1886. Vgl. Ruffet 86. ② **Charles James**, britischer liberaler Staatsmañ, * 24/1 1749, † 13/9 1806; 1768 Mitglied des Parlaments, sprach für das Selbstbesteuerungsrecht der nordamerikan. Kolonien, 1783 und 1806 jedesmal nur kurze Zeit Premierminister, entschiedener Gegner des Ministers Pitt, Vertreter des Liberalismus und der Friedenspolitik. Reden 1815 IV. Vgl. Wakemann 90.

Foxkanal, Teil des nördl. Eismeeres, zw. Baffinsland u. Melville. [rohr.

Foxkessel, Dampfkessel mit gewelltem Flam-

Foy [foá], **Maximilien Sébastien Graf**, franz. General u. ber. Oppositionsredner, * 3/2 1775 Ham, † 28/11 1825, zeichnete sich bes. in Spanien aus. Vf. „Histoire des guerres de la Péninsule sous Napoléon", deutsch 27.

Foyait, Abart des Nephelinsyenits

Foyer (frz.), [foajeh], Feuerherd, Minenherd; Wandelgang (auch Saal) neben einem Konzert-, Theater- oder Sitzungssaal.

Fra (ital.), (Kloster-)Bruder, Mönch.

Fraas, ① **Karl Nikol.**, * 3/9 1810 Rattelsdorf b. Bamberg, † 10/11 75 Direktor der Tierarzneischule München. „Synopsis plantarum florae classicae", „Schule d. Landbaus" u. v. a. ② **Oskar**, Geolog, * 17/1 1824 Lorch, 53/94 Konservator des Naturalienkabinets Stuttgart, bereiste den Orient, Libanon, Spanien ꝛc., „Geogn. Beschreibung v. Württemberg ꝛc." u. a.

Fra Bartolommeo, ital., s. Bartolomeo.

Fraccaroli, Innocenzo, ital., * 18/12 1805 Castel Rotto bei Verona, † 29/4 82 Weimar Vollendete Technik.

Fracht, Güterladung u. der Lohn f. den Transport. Das Frachtgeschäft, entweder **Land-** od. **Seefrachtgeschäft**. **Brutto-F.**, die Gesamt-F. einschließt. v. Kaplaken. **Distanz-F.**, beim Anlaufen eines Nothafens die verhältnismäßige F. **Frachtbrief**, die über ein Frachtgeschäft ausgestellte Urkunde. Vgl. Eger (Recht) 2. A. 1887 91 III.

Fra Diavolo [djáwolo], **Michael Pozza**, ital. Räuber, * 1760 Kalabrien, 10/11 1806 Neapel gehängt Oper v. Auber.

Frähn, Christ. Mart., Orientalist u. Numismatiker, * 4/6 1782 Rostock, † 16/8 1851 Petersburg.

Fränkische Kaiser (Salische K.), 1024—1125, s. Deutschland. **F'er Jura**, s. unter **Jura**. **F'er Kreis**, s. unter Franken (Land). **F'e Schweiz**, vielbesuchter hochromantischer Teil des **F.en** Jura; in ihm Wiesent.

Fränkisches Reich, das vom Merowinger Chlodwig (481—511) in Gallien u. am Rhein begründete Reich, dessen herrschende Klasse die german. Franken waren; dehnte sich unter den Merowingern (bis 751) auch über Burgund, Alamañien u. Thüringen, unter den Karolingern (seit 751) auch über die Sachsen, Bayern, Langobarden u. die spanische Mark aus. Schon unter den Merowingern oft in Austrasien, Neustrien u. Burgund geteilt, zerfiel es 843 (Vertrag z. Verdun) in das westfränk., ostfränkische u. lothringische Reich, aus denen allmählich die nationalen Staaten Frankreich, Deutschland u. Italien hervorgingen. Vgl. Richter, Añalen 1873; Arnold, Fränkische Zeit 82.

Fräse (Fraise), Halskrause; Werkzeugmaschine zur Herstellung u. Bearbeitung kleiner Flächen, bes. an Rädchen, Kamrädchen u. s. w.

Fräsierungen (frz.), Sturmpfähle (Fraisen) als Hindernismittel im Schanzengraben.

Fräuleinstift, Stift für unverheiratete adelige Damen.

Fraga, ⊙ span. Prov. Huesca, 7158 E.

Fragaria, s. Erdbeere.

Fragerecht, im deutschen Prozeßverfahren Recht des Richters, Fragen zu stellen; im Strafverfahren haben dies Recht alle Beteiligten.

Fragestellung, Formulierung einer mit ja od. nein zu beantwortenden Frage zur Erkundg d. Meinung einer parlamentarischen Majorität.

Fragil (lat.), zerbrechlich; Subst. **F'ität.**

Fragment (lat.), Bruchstück; **f'arisch**, bruchstückweise; **F'ist**, Herausgeber von **F'en.**

Fragranz (lat.), Wohlgeruch.

Fraikin [frehkäng], **Charles Auguste**, bed. belg., * 14/6 1819 Herenthals; Akademiemitgl. Brüssel, † das. 22/11 93. „Egmont u. Hoorn" [(in Brüssel).

Frais (frz.), [frä], (Un)kosten.

Fraise (frz.), [frähs], s. Fräse.

Fraisen, Krämpfe bei Kindern (Eklampsie).

Fraknói, Wilh., ungar. /. * 27/12 1843 Urmeny, General-Sekretär der ungar. Akademie u. Abt in Szegszárd. „Gesch. Ungarns".

Fraktion (lat., Bruch), parlamentar. Partei.

Fraktur (lat., Bruch), deutsche Druckschrift; in der Chirurgie = Knochenbruch.

Framboisie (frz.), (Erdbeerpocken, Indian., amboinische Pocken, Beerschwam, Pian, Fidschiausschlag, Yaws, Rambiti), in Afrika endemischer großpockiger Hautausschlag; durch Neger nach den Antillen, Fidschiinseln verschleppt. [einer Maschine.

Frame (engl.), [frehm], Gestell od. Rahmen

Framĕa (lat.), altgerm. meißelartige Stoßwaffe. [gau, 10821 E. E. Steinkohlen⚒.

Frameries [framrih], ⊙ belg. Prov. Henne-

Framingham [fremingham], ⊙ Massachusetts, N.-Amerika, 9239 E.

Français [frangssäh], **François Louis**, Landschafts- Paris, * 17/11 1814 Plombières.

Française [frangßähs'], französischer Contretanz im 6/8-Akt.

Francavilla, ① **F. Fontana**, ⊙ ital. Prov. Lecce, 18209 E. E. ② **F. di Sicilia**, ital. ⊙ Prov. Messina, 4316 E., ⚔ 1719.

France [frangß], **Jacques Anatole**, frz. /, * 16/4 1844 Paris; Vf. humoristische Erzählungen u. Gedichte.

Francesca [frantschéska] **da Rimini**, schöne Italienerin, c. 1278 v ihrem Gemahl Gianciotto Malatesta da R. getötet, weil er sie mit seinem Stiefbruder Paolo überraschte. Litter. behandelt v. Dante, Pellico, Heyse ꝛc. Vgl. Yriarte 1882.

Franche-Comté [frangsch kongté], ehem. Freigrafsch. u. frz. Provinz, umfaßte die jetzigen Dep. Doubs, Jura u. Obersaône, zus. 15562 qkm, 856965 E. Haupt⊙ war Besançon. F. ursprüngl. röm. Prov. Maxima Sequanorum, dañ zum burgund., darauf fränk. Reich, 887 zum transjuran. Burgund, 1322 an das Herzogtum Burgund, 1482 an Maximilian v. Habsburg, 1555 an die span. Linie dieses Hauses u. 1678 französisch. Vgl. Bouchot 1890.

Franchi [franki], **Crusonio**, eigentl. Cristoforo Bonavino, Prof. Mailand, * 24/2 1821 Pegli, Gegner der ital. orthodoxen.

Franchise (frz.), [frangschihs'], Freimut; Freisein v. Abgaben, Zöllen; **certificat de f.**, Zollfreischein.

Francia [frantscha], ① **Francesco** (Raibolini), ital., * c. 1450 Bologna, † 5/1 1517 das. ② **José Gaspar Tomas Rodriguez de F.**, 1814/40 Diktator v. Paraguay, * 1763 Assuncion, † 20/9 1840, Despot. Vgl. Bazan 1887.

Franciabigio [frantschabidscho], **Francesco di Christofano**, ital., * 1482 Florenz, † 14/1 1525 das. Mitarbeiter des Andrea del Sarto.

Francillon, Rob. Edward, engl. Roman/ in London, * 1841 Gloucester.

Francis [fränciß], ① **Sir Philip**, engl. Politiker, Vf. der Juniusbriefe (s. d.), * 22/10 1740, Unterbeamter im Kriegsministerium, 73/80 Mitglied der obersten Regierungsbehörde für Bengalen, † 23/12 1818. „Memoirs" 67 II. ② **Francis**, engl. Roman/ Twickenham bei London, * 1822 Seaton (Devonshire); um die Fischzucht verdient.

Francisboot, Rettungsboot aus kañelliertem Eisenblech mit Luftkasten.

Francisca, Wurfaxt der Franken.

Franciscea uniflora, Skrofulariaceen; Brasilien, liefert die Manacawurzel (Mercurius vegetabilis); enthält Franciscëin.

Franck, ① **Joh.**, Kirchenliederdichter, * 1618 Guben, seit 37 Prof. das., † 77. ② **Ludwig**, * 1834 Wogger (Meiningen), † 4/4 84 München Direktor der -Schule. /.

Francke, ① **Aug. Herm.**, †, * 22/3 1663 Lübeck, hielt 89 collegia philobiblica Leipzig, vertrieben, 91 Pred. u. Prof. der † Halle, † 8/6 1727. Stifter des Waisenhauses. Vgl. Stein 2. A. 86; Ritschl, Pietismus 84. ② **Karl Phil.**, * 11/1 1805 Schleswig, † 22/3 70 Kiel; 51/63 Minister in Coburg, vorher in dän. Dienst u. als Verfechter der schleswig-holsteinischen Sache ausgewiesen.

Franckenstein, Georg Arbogast Frhr. zu, Politiker, * 2/7 1825 Würzburg, 81 Präsident des bayr. Reichsrats, 72 Mitglied des Reichstags, 79/87 dessen 1. Vizepräsident. Klerikal u. partikularistisch, † 22/1 90 Berlin Von ihm der 9/7 79 im Reichstag zur Annahme gelangte Antrag, wonach die Matrikularbeiträge bestehen bleiben, der über 130 Mill. M Zolleinnahme sich ergebende Überschuß an die Einzelstaaten zur Verteilung komen sollte.

Franc-maçonnerie (franz.), [frangmahssonn'rih], Freimaurerei.

Franco (ital.), frei, besonders portofrei.

Franco, ① **Niccolò**, ital. /. * 1505 Benevent, 69 auf Befehl des Papstes Pius V. gehängt ② **Giovanni Battista** (il Semolei), ital. u. Radierer, * 1510 Udine, † 80.

François [frangssoá], ① **Alphonse**, franz. Kupferstecher, * 1811 Paris, † das. 6/1 88, seit

77 Präsident der frz. Akademie. ② **Louise v.**, Roman/in, * 21/6 1817 Herzberg bei Weißenfels, † 26/6 93 das. „Die letzte Reckenburgerin", „Frau Erdmuthens Zwillingssöhne" u. a.

Franco v. Cöln, s. Franko.

Francs Archers [frang sarschéh], frz. Kommunaltruppen des 15. Jahrh. (1448/79), zum kgl. Dienst verpflichtet.

Francs-tireurs (frz.), [frangtiröhr], (Freischützen), 1870/71 franz. Freikorps, die nach dem 4/11 70 als Kombattanten anerkannt wurden.

Francucci [=kutschi], **Innocenzo**, ✗, * c. 1494 Imola, † 1549 Bologna.

Franeker, ⊙ niederländ. Prov. Friesland, 6347 E. E. Seide; 1585/1811 Universität.

Frangula, s. Rhamnus.

Frangulinen, dikotyle Pflanzengattung der Polypetalen.

Frank (Franc), seit 1795 frz. Münzeinheit, à 100 Centimes (20 Sous), Silberwert 0,81 M, im Verkehr 0,8 M. Die F'währung besteht seit 1833 auch in Belgien, 50 der Schweiz, 61 Italien (Lira), 68 Rumänien (Leu), 71 Spanien (Peseta), 74 Serbien (Dinar), 80 Bulgarien (Lew), 82 Griechenland (Drachme).

Frank, ① **Sebast.**, Freigeist der Reformation, * c. 1500 zu Donauwörth, lebte in versch. Städten als /, Buchdrucker u. Seifensieder, † 45 Basel. Pantheist; treffl. Prosaist. Vgl. Haggenmacher 1886. ② **Jakob**, jüd. Sektierer, * 1719, † 10/12 91 Offenbach. Begründer der Sekte der Soharlten od. Kontratalmudisten (Frankisten). Vgl. Grätz 1868. ③ **Joh. Pet.**, ✗, * 19/3 1745 Rothalben, Prof. Pavia, Wien, Wilna, † 24/4 1821 Wien; berühmter Kliniker u. ✗. „Medizin. Polizei". ④ **Sigismund**, der Erneuerer der Glas✗, * 1769 Nürnberg, † 18/1 1847 München. ⑤ **Franz Herm. Reinh.**, * 26/5 1827 Altenburg, 57 Prof. Erlangen, † 7/2 94 das.; „System der christl. Sittlichkeit" u. a. ⑥ **Adolf**, Industrieller, * 20/1 1834 Klötze (Altmark), seit 76 Charlottenburg Direktor einer Glashütte; begründete die Kali- u. Bromindustrie zu Staßfurt. ⑦ **Bernhard**, ✗, * 17/1 1839 Dresden, seit 81 Prof. an der ✗-Hochschule in Berlin. „Lehrbuch der Pflanzenphysiologie" 90, „Lehrbuch der ✗" 92 u. v. a.

Frankatür, Freimachung v. Postsendungen; **fieren**, solche F. ausführen.

Franke, Herm., Komponist, seit 1869 Kantor in Soran, * 1831 Neusalz a/O. Kirchl. Chorwerke.

Frankel, Zach., jüd. †, * 18/10 1801 Prag, Rabbiner Breslau, Dresden, wirkte für die Befreiung des Judentums, † 13/2 75. /.

Franken, ① alte german. Völkerschaft: **Salier** am Niederrhein u. **Ripuarier** am Mittelrhein. Später verbreiteten sich die **Salischen F.** über Gallien, wo sie den Grund zum **Fränk. Reich** (s. d.) legten. ② Früheres Herzogtum Deutschland, zerfiel in **Ost-F.** am Main u. **Rhein-F.** Konrad II. von F. ward 1024 deutscher König; das **fränkische Kaiserhaus** erlosch 1125 mit Heinrich V. **Kaiser** Maximilian I. errichtete aus einzelnen Grafschaften, Reichsstädten, Besitzungen der fränkischen Ritterschaft sowie aus den Bistümern Bamberg, Eichstätt u. Würzburg u. den Fürstentümern Ansbach und Bayreuth den **Fränk. Kreis.** F. 1806 größtenteils bayrisch. Siehe auch **Ober-, Mittel-** u. **Unter-F.** Vgl. Stein 1884/86 II.

Frankenau, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Frankenberg, 995 E.

Frankenberg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, a/Eder, 2787 E. AG. ② ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, am ✗ Zschopau, 11369 E. E. AG. Fabriken. [✗, Fig. 294].

Frankenberger Kornähren, durch Kupferglanz vererzte Zapfen u. Zweige v. Nadelhölzern.

Frankenhausen, Haupt⊙ der Unterherrschaft v. Schwarzburg-Rudolstadt, a/Wipper, 5949 E. AG. Sool✗. 15/5 1525 Sieg über Thomas Münzer.

Frankenhöhe (Fränk. Terrasse), Berglandschaft im W. v. Bayern; Spitalwald, 552 m.

Frankeniaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, bes. an den Küsten des Mittelmeeres u. Atlant. Oceans.

Frankenjura, s. Jura.

Frankenstein, Kreis⊙ preuß. Regbez. Breslau, 8140 E. E. AG.

Frankenthal, Bezirks⊙, bayr. Rheinpfalz, am **F'er Kanal**, 13008 E. E. LG. AG. RBN.

Frankenwald, waldige Berglandschaft zw. Fichtel✗ u. Thüringer Wald, Wetzstein 821 m.

Frankenweine, Weißweine aus Unterfranken; beste Marken: Leisten- u. Steinwein (Bocksbeutel); kräftig und feurig.

Frankfort, Haupt⊙ v. Kentucky, NAmerika, Zuchthaus, 7892 E. E.

Frankfurt am Main, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, am rechten Mainufer, 179985 E. E. RBH. OLG. LG. AG. Kgl. E.-Direktion, bed. Handel, erster Geldplatz in SDeutschland, Museen. Freies Deutsches Hochstift (Goethes Geburtshaus), Römer (Rathaus) mit dem Kaisersaal, Zentralbahnhof, Denkmäler von Gutenberg, Goethe, Schiller ꝛc. Dom, Paulskirche. Palast des Fürsten von Thurn u. Taxis. Oster- u. Herbstmesse je 21 Tage. ✗ F. schon 793 erwähnt; 843 Hauptort des Ostfränk. Reichs, seit 1152 bezw. 1356 Wahlort der deutschen Könige, 1245 freie Reichs- 1562 Krönungs⊙ der deutschen Kaiser. 1810 ward F. Haupt⊙ des **Großherzogtums F.** (5160 qkm, 202000 E.), 1815 wieder freie Stadt; 1848/49 deutsche Nationalversammlung, bis 1866 Sitz der deutschen Bundesversammlg; seitdem preuß; Friede 10/5 1871 zw. Frankreich u. dem Deutschen Reich. [✗, Fig. 295.] Vgl. Horne und Grotefend, ✗, 2. A. 1882, Stricker (seit 1806) 80.

Frankfurt an der Oder, Haupt⊙ des brandenburg. **Regbez. F.** (19196 qkm, 1137157 E.), 55726 E. E. RBSt. LG. AG. 3 Messen. Einst berühmte Hansa⊙. 1506/1811 Universität; Denkmal des Prinzen **Friedrich Karl** (1888). [✗, Fig. 296.]

Frankfurter Attentat, ein 3/4 1833 durch Unbesonnene gemachter Versuch, den Bundestag zu sprengen. Sofort unterdrückt.

Frankfurter Blau, Art Berliner Blau.

Frankfurter Schwarz, (Hefen-, Reben-, Kupferdrucker-Sch., Drusen-Sch.), durch Verkohlen v. Weinhefe u. Weintrestern unter Luftabschluß hergestellt. Malerfarbe; Zusatz zur Druckerschwärze.

Frankieren (ital.), s. Frankatur.

Frankisten, s. Frank ②.

Frankl, Ludwig August Ritter v., Wien, deutsch-österr. /, * 3/2 1810 Chrast (Böhmen), † 12/3 94 Wien. Vf. zahlreiche Dichtungen, Biographisches über Lenau, Grillparzer, Hebel; Gesammelte poet. Werke 1880.

Frankland, Edward, ✗, Prof. London, * 18/1 1825 Churchtown. Entdecker stickstoffhaltiger Säuren. Spektralanalyse, organ. Chemie, Wasser. /.

Franklin, Benjamin, nordamerik. Staatsmann, * 17/1 1706 Boston, † 17/4 90; 53 Generalpostmeister, veranlaßte 76 die Unabhängigkeitserklärung, 78 bevollmächtigter Minister in Paris, erwirkte 82 den Frieden mit England, das die Unabhängigkeit NAmerikas anerkannte; 84/88 Präs. des Kongresses v. Pennsylvanien. Erf. des Blitzableiters; Werke deutsch v. Binzer 1829 IV. Autobiogr., deutsch 4. A. 82. [✗, 194.] Vgl. Mc. Master 85/88. ② **Sir John**, engl. Seefahrer, * 16/4 1786 in Spilsby (Grafschaft Lincoln), 1818/22, 25/29 Forschungen im Arktischen Meere. 35/43 Gouverneur Vandiemensland; 19/5 45 letzte Nordpolexpedition, wobei Juni 47 in der Melvillebai Untergang. Zahlreiche Expeditionen zu seiner Auffindung, für welche die zweite Gattin **F's Jane Griffin**, den größten Teil ihres Vermögens opferte. Vgl. Markham 91.

Franklinisation (Franklinotherapie), Anwendung der Reibungselektrizität als ✗.

Franklinit, Mineral, bestehend aus Eisenoxyd, Manganoxyd, Eisenoxydul u. Zinkoxyd; auf Zink u. Eisen verhüttet.

Franklinsche Röhre = Pulshamer.

Franklinsche Tafel, zum Teil mit Stanniol belegte am Rand gefirnißte Glastafel, zum Anhäufen v. Elektrizität.

Franko v. Cöln, ✗ Lüttich, † c. 1083; begründete die Theorie v. musikal. Zeitmaß.

Franko (ital.), frei, postfrei.

Frankomanie (frz.-grch.), übertriebene Liebhaberei für französisches Wesen.

Frankreich (frz. **La France**), Republik im Westen von Europa. **Grenzen:** N.: Kanal; O.: Belgien, Luxemburg, Deutsches Reich, Schweiz u. Italien; S.: Mittelmeer u. Span.; W.: Atlant. Meer. **Areal:** 528876 qkm. NW. u. unteres Rhônegebiet Tiefebene, O. u. S. meist Gebirgsland. ✗e: Pyrenäen, Sevennen, Alpen, Jura, Wasgenwald, Argonnen, Ardennen u. Mts. d'Arrée. ✗e: Rhône (mit Saône [Doubs], Isère u. Durance), Adour, Garonne (mit Tarn, Lot u. Dordogne), Charente, Loire (mit Allier, Cher, Indre u. Maine), Vilaine, Seine (mit Aube, Yonne, Marne u. Oise), Somme, Schelde, Maas u. Mosel. **Seen** spärlich, zahlreiche **Kanäle** (4758 km): Ostkanal, Nantes-Brest, Canal du Midi, Burgund-, Marne-, Rhône- u. Rheinkanal ꝛc. **Klima:** mild, gesund u. ziemlich gleichmäßig. **Haupterzeugnisse:** Bijouteriewaren, Butter, Eisen, Fische, Getreide, Glas- u. Goldwaren, Kartoffeln, Kleider, Kurz-, Leder- und Leinenwaren, Metall- u. Modeartikel, Papierwaren, Parfümerien, Porzellan, Salz, Seide u. Seidenwaren, Spirituosen, Thonwaren, Uhren, Vieh, Wein, Wollsachen u. Zucker. **Produktive Bodenfläche:** 93,4% (50 Acker, 15,8 Wald, 13,0 Wiesen u. Weide, 4,1 Weinberge). Durch die Reblaus ist der jährl. Ertrag des Weinbaus in 1869/91 v. 70 auf 30 Mill. hl gesunken. Produktion (1891) an Kohlen 26 Mill. Tonnen, an Roheisen 2,8 Mill. T., an Stahl 580000 T. 1027 benutzte, über 4000 unbenutzte Mineralquellen. **Bevölkerung** (1891): 38343192 Ew. zum weitaus größten **Teile** Franzosen (94%) u. röm.-kathol. (98%). Daneben 1½ Mill. Bretonen, ½ Mill. Italiener, ⅕ Mill. Basken und ⅛ Mill. Flamänder, 82000 Deutsche, 37000 Engländer ꝛc. **Hauptbeschäftigg:** Acker- (49%) u. Bergbau, Fischerei, Schiffahrt, Viehzucht, Handel (10%) u. Industrie (25%). **Viehstand** (1886): 2911392 Pferde, 13104970 Rinder, 22616547 Schafe, 1483000 Ziegen u. 5681088 Schweine. **Einfuhr** im Spezialhandel 1893: 3566 Mill.; **Ausfuhr:** 3570 Mill. Frs.; Deutschland war an der Einfuhr mit 366,8 Mill., an der Ausfuhr mit 364,1 Mill. Frs. beteiligt **Schiffsverkehr** (1892): eingelaufen 26662 Schiffe von 13120869, ausgelaufen 20182 Schiffe von 9020922 Reg.-Tonnen. **Handelsmarine** (1892): 15047 Schiffe v. 948079 Reg.-Tonnen, darunter 2707 Dampfer von 521872 Tonnen. **Haupthandelshäfen:** Dünkirchen, Boulogne, Le Havre, Rouen, Bordeaux, Cette, Marseille. Das öffentliche **Unterrichtswesen** gänzlich unter Oberaufsicht des Staates. 57 staatliche Fakultäten, 5 freie Fakultäten, 110 staatliche Lyceen, 226 Kommunalkollegien, seit 1882 Schulzwang. Zahlreiche Fachschulen. **Polit. Einteilung** in 87 Departements. Haupt⊙ Paris. ⊙e über 100000 E.: Paris, Lyon, Marseille, Bordeaux, Lille, Toulouse, St. Etienne, Nantes, Le Hâvre, Roubaix, Rouen und Reims. Französ. **Kolonien** und Schutzstaaten in außereurop. Erdteilen: in Afrika (Algerien, Tunis, Senegal, Sudan, Guinea, Elfenbeinküste, Benin, Franz. Congo, Obock) 1699370 qkm mit 13618165 E.; in Asien (vorder- u. hinterind. Besitzungen) 490000 qkm mit 18974000 E., in Amerika (Guadeloupe, Martinique, Guaiana) 81993 qkm mit 377341 E.; in der Südsee 24193 qkm u. 94700 E., im Ind. Ozean einschl. Madagaskar 599406 qkm mit 3748000 E., zusammen 2894962 qkm mit 36812206 E. 4/9 1870 Proklamation der **Republik**, an deren Spitze ein auf 7 Jahre gewählter Präsident, seit 27/6 94 Casimir-Perier. Die **gesetzgebende Gewalt** ruht in den Händen einer Deputiertenkammer (ein Abgeordneter auf 70000 E.) u. eines Senats v. 300 Mitgliedern. **Einnahmen** (1894) 3439031032 Frs.; **Ausgaben:** 3439020623 Frs.; **Schuld:** 1284568168 Frs. **Heer** (1894 Frieden): 564603 Mann, Krieg: 4372000 Mann (einschließl. der Territorialarmee u. deren Reserven). Infanterie: 145 Regimenter und 18 sog. Regionalregimenter als Festungsbesatzg, 13 Jäger-, 17 Gebirgsjägerbataillone; mit Zuaven, Fremdenregimentern ꝛc. 584 Bataillone. Kavallerie: 438 Eskadrons u. 8 Kompanien. Feldartillerie: 484 Batterien. Festungsartillerie: 96 Batterien und 2 Pon-

tonnier-Regimenter; 4 Regimenter Genietruppen, 1 Eisenbahnreg., 1 Genie-Fahrer-Komp. u. 72 Train-Komp. F.'s **Befestigungssystem:** 159 selbständ. Plätze (16 Lagerfestungen, 14 I., 13 II., 17 III., 42 IV. Kl., 57 Sperrforts), 20 alte Küstenforts, 120 Küstenbatterien. An der belg. Grenze Lille u. Maubeuge bed. Waffenplätze. Das gegen Deutschland gerichtete System zerfällt in die beiden Abschnitte **Verdun-Toul** u. **Epinal-Belfort** mit ein. 50km breiten Lücke zwischen beiden; großart. Lagerfestungen sind hier in 1. Linie Verdun, Toul, Epinal, Belfort, in 2. Linie Reims, Langres, Dijon, Besançon; Epinal, Reims u. Dijon sind ohne Kernumwallung. Gegen die italien. Grenze sind in 1. Linie Sperrforts, in 2. die Lagerfestungen Lyon und Grenoble gerichtet. Über Paris s. d. **Kriegsflotte** (1893): 403 Fahrzeuge u. Besatzg 6233 Mañ; das gesamte Personal der Marine zählt 87188 Mañ. **Haupt-Kriegshäfen:** a) am Mittelmeer: Antibes, Toulon, Marseille, Cette; b) am Atlant. Ozean: Rochefort, Lorient, Brest; c) am Kanal: Cherbourg, Calais, Dünkirchen. **Orden** der Ehrenlegion (s. d.). **Landesfarben:** blau, weiß, rot, Flaggen ebenso. **Wappen** [Fig. 46], **Flagge** [Fl. Fig. 24]. E. (1893): 39575 km Haupt- und 3170 km Lokalbahnen. T. (1893): 96125 km. — ♛: Das eigentliche F. entstand erst durch den Vertrag zu Verdun (843), in dem Karl der Kahle Neustrien, Aquitanien und die Span. Mark erhielt. (Über die frühere Geschichte s. Gallien u. Fränkisches Reich.) **Karolinger** bis 987. **Capetinger** 987/1328. 1108 bis 1226 erwirbt die Krone Normandie, Anjou, Maine u. Poitou. Ludwig IX., der Heilige (1226/70), unternimmt Kreuzzüge nach Ägypten und Tunis. Philipp IV. (1285/1314) glückliche Bekämpfung des Papsttums; im Iñern Errichtung der États généraux. Durch Erhebung des kapetingischen Seitenzweigs der **Valois (1328 bis 1589)** auf den Thron (Philipp VI., 1328/50) entstand der Erbfolgekrieg mit England (der Hundertjährige Krieg 1337/1453). Nach den Siegen der Engländer bei Crecy (1346) und Poitiers (1356) erhebt sich F. unter Karl V. (1364/80) wieder, aber die Fehden der Armagnacs und Bourguignons begünstigten einen neuen Einfall der Engländer, die 1415 bei Azincourt siegten und im Bündnis mit den Burgundern 1417 Paris eroberten. Erst unter Karl VII. (1422/61) trat durch das Auftreten der Jungfrau v. Orléans 1429 eine Wendung zum Bessern ein, bis 1453 die Verjagung der Engländer erfolgte. Ludwig XI. (1461/83) brachte Burgund, Maine, Anjou u. die Provence an die Krone. Unter Karl VIII. (1483/98) begiñen die ital. Kriege, die unter seinem Nachf. Ludwig XII. fortgesetzt, unter Franz I. (1515/47) mit der Niederlage bei Pavia 1525 und dessen Gefangenschaft enden. Unter den letzten Valois: Heinrich II., Franz II., Karl IX. u. Heinrich III. (1547/89) Hugenottenkriege u. wachsende Macht der Guisen. Mit Heinrich IV. (1589/1610) besteigen die **Bourbonen (1589 bis 1792)** den Thron. Er beendet den Bürgerkrieg durch Übertritt zur kath. Kirche (1593) und das Edikt von Nantes (13/4 1598) u. hebt das Land durch weise Maßregeln. Unter Ludwig XIII. (1610/43) u. Ludwig XIV. (1643/1714) begründeten Richelieu u. Mazarin das absolute Königtum. Glänzende z. T. gegen Österreich gerichtete äußere Politik, Erwerbungen durch den Westfäl., Pyrenäischen, Aachener, Nimweger u. Ryswyker Frieden (Elsaß, Artois, Roussillon, Franche-Comté, Teile v. Flandern). Der Spanische Erbfolgekrieg 1701/13 verlief unglücklich, ohne aber die Grenzen F.'s zu verändern. Ludwig XV. (1715/74) stürzte das bereits stark verschuldete Land durch Beteiligg am Österr. Erbfolgekriege u. am 7jährigen Krieg, sowie durch verschwenderische Maitressenwirtschaft in noch größere Schulden, so daß beim Regierungsantritt Ludwigs XVI. (1774/92) bereits große Erbitterung herrschte. Die Finanzoperationen Neckers, u. vollends Calonnes, vermehrten die Zerrüttung der Finanzen, die endlich offen zu Tage trat (Notabelnversamlg 1787). Einberufg der Generalstaaten zum 5/5 1789, Konstituierg der Nationalversamlg (der 3. Stand, 23/6), Ausbruch der **Revolution (1789/1799)** durch Erstürmung der Bastille 14/7, Aufhebung der Feudalrechte 4/8, Konfiskation d. Kirchengüter, Abschaffg der geistl. u. weltl. Orden sowie des Adels. 8/6 1791 beschwört der v. der Flucht zurückgebrachte König die Verfassg; 10/8 1792 Erstürmung der Tuilerien durch das Volk, Berufung des Konvents, der 21/9 die **1. Republik** proklamierte u. 21/1 1793 Ludwig XVI. guillotinieren ließ. Schreckensherrschaft. 9/3 Revolutionstribunal, 28/7 1794 Robespierre guillotiniert, 28/10 1795 Direktorium, das 9/11 1799 durch Bonaparte mit Waffengewalt aufgelöst wurde (18. Brumaire). Dieser wird Konsul (**Konsulat 1799/1804**), 2/8 1802 Konsul auf Lebenszeit, 18/5 1804 **Kaiser (erstes Kaiserreich 1804/1814)**. Wiederherstellung der Ordnung im Iñern; durch die Friedensschlüsse von Preßburg 26/12 1805, Tilsit 9/7 1806 und Wien 14/10 1809 Napoleon Herr des ganzen westl. Europas. Die Katastrophe v. 1812 (Rußland) u. der Ausgang des Befreiungskrieges 1813/15 machten dem ersten Kaisertum ein Ende. Die Bourbonen werden zurückgerufen. Ludwig XVIII. (**Erste Restauration** 3/5 1814/19/3 1815) führte die Regierung auf konstitution. Grundlage, lenkte aber bald in reaktionäre Bahnen ein. *Napoleon kehrt auf 100 Tage* (20/3/21/6 **1815**) zurück. (**Zweite Restauration** 1815/1830): Karl X. (seit 1824) ruft durch seine Ordoñanzen 26/7 1830 die Juli-Revolution hervor, infolge deren der König abdankt u. **Ludw. Phil. v. Orléans (1830/1848)**, nachdem er die neue Verfassg beschworen, 7/8 1830 den Thron bestieg. Da er sich aber ausschließlich auf die wohlhabende Bürgerschaft stützte, so nahm die Unzufriedenheit rasch überhand und kam in der Februar-Revolution v. 1848 zum Ausbruch, aus der die **2. Republik (1848/1852)** hervorging. Louis Napoleon 10/12 1848 Präsid., 2/12 1851 Staatsstreich, 1/12 1852 **Kaiser (1852/1870)**. Nach glückl. Anfängen in der äußeren Politik (vollst. Unterwerfg Algeriens 1851/57, Niederwerfung Rußlands im Bunde mit England u. Italien 1854/55, Demütigg Österreichs 1859) und der iñeren Entwickelung durch Begünstigung der Industrie u. des Handels beginnt mit der Expedition nach Meriko der Rückgang, der sich durch den 1870 mutwillig gegen Preußen begoñenen Krieg zum Untergang gestaltete u. 4/9 1870 die **3. Republik** herbeiführte. Thiers, 17/2 1871 Chef der Exekutive, schließt den Frieden von Frankfurt 10/5, wird 31/8 Präsident auf 3 Jahre, aber 24/5 1873 gestürzt. Sein Nachfolger, Marschall Mac Mahon, auf 7 Jahre gewählt, muß 30/1 1879 weichen, worauf Grévy als Präsident folgte. Der Tod Gambettas (31/12 1882), der seit 1877 gewaltigen Einfluß auf die gesamte republikanische Partei ausgeübt hatte, ließ letztere wieder in ihre einzelnen Fraktionen zerfallen. 1881 Besetzung Tunesiens, 9/6 1885 Friede v. Tientsin, in welchem China Tongking aufgab und F.s Protektorat über Anam anerkannte. 1882 Verdrängg des franz. Einflusses in Ägypten durch die Engländer. 22/6 1886 auf die Prätendenten bezügliches Ausweisungsgesetz v. den Kamern angenommen. Wegen unsauberer Ordensgeschäfte seines Schwiegersohnes Wilson mußte Grévy Anfang Dez. 1887 seine Entlassung nehmen, worauf der Kongreß zu Versailles 3/12 Carnot zum Präsidenten wählte. Unter ihm Annäherung an Rußland, steigende Macht in Afrika, Niederwerfung der Umtriebe Boulangers, besseres Verhältniß zur Kurie, aber auch Panamaprozeß u. Anarchistengefahr. Carnot selbst fällt 24/6 94 einem anarchistischen Attentat zum Opfer. 27/6 94 Wahl Casimir-Periers zum Präsidenten. ● Vgl.: Joañe Dictionnaire géogr. n. A. 1888, Hillebrand 3. A. 79, Hellwald 84 ff.; Kolonien: Vignon 85; Staatsrecht: Lebon 86; Finanzen: v. Kaufmañ 82; Atlas: Joañe 72. — Heller, Realencyklopädie des frz. Staats- u. Gesellschaftslebens 88. — ♛: Martin 4. A. 55/60, XVII; E. A. Schmidt 37/48, IV; Wachsmuth 40/45, IV; Hillebrand 77 ff.; Ranke (16. u. 17. Jahrh.) 3. A. 77/79 VI; Sybel (Revolution) 4. A. 77/79 V; Kaiserreich: Thiers 45/69 XXI; Restauration: Daudet 82; bis 48: Blanc 12. A. 77; Februarrevolution: Pierre 78; 2. Kaiserreich: Delord 69/75 VI; 3. Republik: Sorel 75 II; Paquier 79/83 III.

Frankstadt, ① ⊙ mähr. Bez H. Mistek, zwischen den ⋆en Lomna u. Lubina, 5767 E. E. ② ⊙, mähr. BezH. Schönberg, 2238 E. E.

Franse (Framze, Franze), Posamenten als Randbesatz aus Gold, Silber, Seide, Wolle 2c.

Fransecky [franski], **Eduard Friedr. v.**, preuß. General, * 16/11 1807 Gedern, zeichnete sich 66 bes. bei Königgrätz aus; 70 bei Gravelotte, drängte 1/2 71 Bourbakis Armee nach der Schweiz; 71/79 Komandeur des XV. Armeekorps. 79/82 Gouverneur von Berlin, † 21/5 90 Wiesbaden.

Fransen van de Putte, Isaac Dignus, niederländ. Politiker, * 22/3 1822 Goes (Seeland), 62/66 und 72/74 Kolonialminister.

Fransquillons, die Franzosenfreunde in Belgien, Luxenburg und Elsaß-Lothringen.

Frantz, Constantin, Politiker u. Publizist, * 12/9 1817 Börnecke, † 2/5 91 Blasewitz bei Dresden, Anhänger des Föderalismus. /.

Franz, Römisch-deutsche Kaiser. ① **F. I., Stephan**, röm.-deutscher Kaiser 1745/65, ältester Sohn Herzog Leopolds v. Lothringen, * 8/12 1708, † 18/8 1765 Iñsbruck; 29/35 Herzog v. Lothringen, 37 Großherzog v. Toscana, seit 36 mit Maria Theresia vermählt und 40 Mitregent in den österr. Erblanden. Tüchtiger Finanzmañ. Sein ältester Sohn Joseph II. Nachfolger in der Kaiserwürde. ② **F. II., Jos. Karl**, der letzte röm.-deutsche Kaiser 1792/1806, Kaiser v. Österreich (F. I.) 1804/35, Sohn Kaiser Leopolds II., * 12/2 1768, 92/97, 99/1801, 1805 und 1809 unglücklich gegen Frankreich, 11/8 1804 Erbkaiser v. Österreich, legte 6/8 1806 die deutsche Kaiserkrone nieder (Rheinbund), beteiligte sich an dem Kriege 1813/15 und erhielt einen Zuwachs von 140000 qkm. Vgl. Meynert 1871/73 II. Könige von **Frankreich.** ③ **F. I.**, reg. 1515/47, * 12/9 1494 Cognac, schlug 1515 die Schweizer bei Marignano, eroberte Genua u. Mailand, seit 19 mit Karl V. im Kriege (4 Kriege), 24/2 24 bei Pavia besiegt und gefangen, verzichtete im Frieden von Crespy 18/9 44 auf Italien, † 31/3 47. Pfleger der Renaissance. Vgl. Coignet 1885, La Gournerie 7. A. 89. ④ **F. II.**, 1559/60, ältester Sohn Heinrichs II. und der Katharina von Medici, * 19/1 1544 Fontainebleau, † 5/12 60; durch seine Gemahlin Maria Stuart (seit 1558) kamen die Guisen zur Geltung. Verschwörung von Amboise gegen letztere blutig unterdrückt. Ihm folgte sein Bruder Karl IX. ⑤ **F. IV.**, Herzog v. **Modena**, * 6/10 1779, folgte 1814, † 21/1 46. ⑥ **F. V.**, Sohn u. 1846 Nachfolger von ⑤, * 1/6 19, 60 depossediert, † 20/11 75 Wien. ⑦ **F. Joseph I.**, **Kaiser v. Österreich**, * 18/8 1830, Sohn des 8/3 1878 † Erzherzogs Karl, folgte 2/12 1848, verlor 59 die Lombardei, 66 Venetien, gab 61 eine konstitutionelle Verfassung, bewirkte 67 den Ausgleich mit Ungarn, schloß 79 das Schutz- und Trutzbündnis mit Deutschland [♔, 195]. Seit 24/4 1854 mit Elisabeth, Tochter des Herzogs Maximilian in Bayern vermählt. Kinder: Gisela (* 12/7 1856), 20/4 1873 Gattin Prinz Leopolds von Bayern; Rudolf (* 21/8 1858, † 30/1 89), Kronprinz, 10/5 1881 Gatte der Prinzessin Stephanie v. Belgien; Valerie (* 22/4 1868), vermählt 31/7 90 mit Erzh. Franz Salvator. Vgl. Ewer 1880, Smolle 88. ⑧ **F. Albrecht**, Prinz von **Sachsen-Lauenburg**, Sohn des Herzogs F. II., * 31/10 1590, † 10/6 1642, im 30jährigen Krieg als General in verschiedenen Diensten. Könige beider **Sizilien.** ⑨ **F. I., Januarius Jos.**, 1825/30, Sohn Ferdinands I., * 19/8 1777 Neapel, † ebenda 8/11 1830. Sein ältester Sohn Ferdinand II. folgte ihm. Vgl. Risco 1889. (10) **F. II., Maria Leop.**, 1859/61, Sohn Königs Ferd. II., * 16/1 1836, 61 depossediert; lebt in Rom. (11) **F. de Assis Maria Ferd.**, Titular-König von **Spanien**, * 13/5 1822, 10/10 46 Gemahl der Königin Isabella II., 68 mit ihr vertrieben, seit 70 von ihr getreñt.

Franz, ① **Robert** (eigentlich R. F. Julius Knauth), ♪, * $^{28}/_{6}$ 1815 Halle a/S., 37/68 Organist und Universitätsmusikdirektor das., † $^{24}/_{10}$ 92 ebenda. Lieder♪ von Schubartscher Volkstümlichkeit, Schumañscher Romantik u. Bachscher Strenge. Bearb. Bach, Händel u. a. [(♪), 196]. Gattin Maria Hinrichs († $^{5}/_{5}$ 91), Liederkomponistin. Vgl. Liszt 72 ② **Jul.,** ⚒, * 1824 Berlin, † $^{16}/_{12}$ 87 das. Tierfiguren und -gruppen. ③ **Adolf,** klerikaler /, * $^{21}/_{12}$ 1842, 78/87 Redakteur der „Germania", bis 88 Domkapitular in Breslau. ④ **Ellen,** s. Heldburg. ⑤ **J. H.,** Pseud., s. Hochberg.

Franz v. Assisi (eigentl. Giovañi Bernardone), Stifter der Franziskaner, * 1182 Assisi, † $^{4}/_{10}$ 1226. Vgl. Le Moñier 1889 II.

Franz v. Paula, stiftete 1436 den Orden der Eremiten des hl. Franz, 92 der Minimen, * 16 Paola, † $^{2}/_{4}$ 1507. Tag: $^{2}/_{4}$. Vgl. Roland 2. A. 1876.

Franz v. Sales, * $^{21}/_{8}$ 1567 bei Añecy, 1602 Bischof von Genf, suchte die Protestanten zu bekehren, † $^{28}/_{12}$ 22. Seine Freundin Franziska von Chantal stiftete die S'ianeriñen.

Franz Xaver, der hl. Apostel von Indien und Japan, * $^{7}/_{4}$ 1506 auf Schloß Xaver in Navarra, † $^{2}/_{12}$ 52.

Franzbäume (Zwergobstbäume), die auf niedrigem Stame gezogenen Obstbäume.

Franzband, Bucheinband v. Leder; **Halb-F.,** weñ nur Rücken und Ecken aus Leder bestehen.

Franzbranntwein, aus Wein und Trestern destillierter Brañtwein; bes. in Frankreich (Kognak, Armagnac, Languedocsprite) hergestellt.

Franzburg, Kr.⊙ preuß. Regbez. Stralsund, [1520 E. AG. Seminar.

Franzén, Franz Michael, schwed. / und Kanzelredner, * $^{9}/_{2}$ 1772 Uleåborg (Fiñland), † $^{14}/_{8}$ 1847 Hernösand. „Skaldestycken" 67/69.

Franzensbad, ⊙ böhm. Bez. Eger, 2370 E. E. ⚓, 9 Quellen $10^1/_2/12^1/_2{}^0$ C. Vgl. Loimañ 1887.

Franzensfeste, ✠ in Tirol, a/Eisack. E.

Franzenskanal (Bacser Kanal), ungar. Kanal zwischen Donau und Theiß, 108 km l.

Franzgold, hellgelbes Blattgold.

Franziskaner, Mönchsorden, 1208 v. Franz von Assisi gestiftet, 23 von Honorius III. bestätigt; ihm schloß sich 24 der Orden der Klarissiñen an, 21 der der Tertiarier, eine weltliche Klasse. Armut, auf die Welt gerichtete Thätigkeit, demokratische Verfassung, Bettelorden, darf überall predigen und Beichte hören. Weit verbreitet. Im 18. Jahrh. 9000 Klöster, 150000 Mönche. Jetzt $^{1}/_{3}$ davon. Vgl. Magliano, ♛, deutsch 1883 ff.

Franz-Joseph-Fjord, Meerbusen im östl. [Grönland.

Franz-Joseph-Land, Inselgruppe im nördl. Eismeer, nordöstl. von Spitzbergen. $^{30}/_{8}$ 1873 entdeckt von der österr. Nordpolexpedition.

Franz-Joseph-Orden, $^{2}/_{12}$ 1849 durch Kaiser Franz Joseph I. von Österreich für Militär u. Zivil; 4 Kl. u. Verdienstkreuz [✠ Fig. 33].

Franzleinen, ungebleichte Leinwand mit starker Appretur; zu Futter.

Franzobst, feines Spalierobst.

Französische Karten, s. Spielkarten.

Französische Gotik, in d. Mitte des 12 Jahrh. entstanden, seit dem 15. Jahrh. in den geflamten Stil (stile flamboyant) ausgeartet.

Französische Litteratur, zerfällt in zwei Hauptperioden, eine ältere und eine neuere, die ihren Scheidepunkt in der Regierungszeit Franz' I. (1515/47) haben, in welcher die nordfranz. Mundart zur amtlichen Sprache und damit auch zur Schriftsprache erhoben wurde. Bis zum 11. Jahrh. wurde vorwiegend in lat. Sprache geschrieben. Mit dem 11. Jahrh. begiñt die eigentliche F. L., die anfangs sprachlich in zwei Gruppen besteht: die **südfranzösische** (provençalische), welche die ritterliche u. höfische Kunstlyrik pflegte (s. Troubadour), aber schon mit dem Anfange des 13. Jahrh. durch die Albigenserkriege ihren Untergang fand, u. die **nordfranzösische,** welche hauptsächlich die Heldensage (Roland, Artus, Gral) behandelte u. in Chrétien de Troyes ihren bedeutendsten Vertreter hat. Daneben blühte die didaktische Poesie, während die lyrische erst in der späteren Zeit zur Geltung kam (Hauptvertreter der Kastellan de Coucy, Adam de la Hale, Rutebeuf). Im 14. u. 15. verflachte sich die eigentliche Dichtkunst, der spezifisch romantische Charakter wird vom didaktisch-allegor. Genre verdrängt. Die prosaische Form gewiñt das Übergewicht u. hat in Volksbüchern (v. der schönen Magelone, v. der Melusine ꝛc.), wie in novellenartigen Erzählungen (besond. berühmt die „Cent nouvelles") Bemerkenswertes aufzuweisen. Erwähnenswert sind auch die Leistungen auf satir. u. dramat. Gebiete. Auf letzterem herrschten ursprünglich in den Mystères und Miracles religiöse Stoffe vor, die aber allmählich durch weltl. in den satir. Sotties und den burlesken Farces verdrängt wurden. Dieser Zeit gehört auch der älteste volkstüml. Liederdichter der Franzosen, Olivier Basselin, mit seinen lustigen Vaux de Vire an. Die **zweite Hauptperiode** der F. L. zerfällt in der Hauptsache in die klass. u. romant. Zwischen beiden liegt die philosoph., der letzteren schließt sich die realistische an. Das **klass. Zeitalter** endet mit dem Tode Ludwigs XIV., in dessen Regierungszeit die F. L. auch ihren Höhenpunkt erreicht. Bestreben nach antiker Formstrenge, feiert in den Dramatikern Corneille u. Racine ihre höchsten Triumphe. Im Lustspiel Molières kam das volkstüml. Element zu ähnlicher Geltung, wie in England durch Shakespeare. Ausgezeichnete Vertreter der Satire Rabelais und Boileau. Der komische Roman, durch Scarron eingeführt, fand in Le Sage seinen weltberühmten Vertreter. Fabeldichtung La Fontaines. Fénelons „Télémaque" Montaignes Essays. Reiche Memoirenlitteratur: Bourdeille, Brantôme, Bassompierre, de l'Estoile, Marguérite de Valois, Sully, Kardinal Retz, Herzog v. Rochefoucault, Frau de Motteville ꝛc. Lyrik: J. B. Rousseau, Antoinette Deshoulières (Idyll). Philosophie: Descartes, Malebranche, Bayle, Pascal. **Die philosophische Periode** 1715/89. Der aus der polit. und finanziellen Mißwirtschaft emporwuchernde Haß gegen alles Bestehende brachte eine mächtige kritische Bewegung mit sich, die in den Encyklopädisten (s. d.) einen wissenschaftlichen Ausdruck, ihren Gipfelpunkt in Montesquieu, Voltaire u. Rousseau fand u. deren Hauptwirkung die Beschleunigung der Revolution war. Auf dem Gebiete des Romans ragen noch bes. hervor Bernardin de Saint Pierre, Prevôt d'Exiles, Diderot u. a. Das Lustspiel hatte seinen ausgezeichnetsten Vertreter in Beaumarchais. Die Revolution leistete Hervorragendes in der Rhetorik und Publizistik. Rouget de l'Isle u. A. Chénier Lyriker, Jos. Chénier Dramatiker dieser Periode. Frau v. Staël gewiñt Fühlung mit der deutschen Litteratur. Chateaubriand bedeutet die Umkehr zur Romantik. **Die romantische Periode** brachte eine wirkliche Lyrik hervor. Victor Hugo geistiger Urheber dieser Periode. Neben ihm ist bes. Alfred de Musset zu neñen. Die Liederdichtung fand in Béranger, einem der volkstümlichsten franz. Dichter überhaupt, ihren berühmtesten Vertreter. Neben ihm bes. Desaugiers zu neñen. Der ausgezeichnetste Satiriker dieser Zeit ist Barbier. Victor Hugo u. Alex. Dumas Vater hervorragendste Vertreter des Dramas. Der litterarische Schwerpunkt dieser Periode liegt jedoch im Roman. Victor Hugo, Alex. Dumas Vater, Soulié, Balzac, Sue, George Sand (soziale Richtung) sind die bedeutendsten Vertreter desselben. Die Geschichtschreibung leistete Hervorragendes u. zählt Guizot und Thiers zu ihren berühmtesten Vertretern. Hauptvertreter sozialistischer Bestrebungen Saint-Simon, Fourier, Proudhon, Louis Blanc, Pierre Leroux. Die **realistische Periode** hat ihren Ursprung in Flaubert, den Brüdern Goncourt u. Balzac, sie kam aber zum eigentlichen Durchbruch durch die Bühnendichtungen v. Alex. Dumas Sohn, der auch im Roman tonangebend wirkte. Die bedeutendsten aus dieser Richtung hervorgegangenen Schriftsteller sind A. Daudet u. Emile Zola, dieser das bedeutendste schildernde Talent der neuesten Zeit. Die Elsässer Erckmañ-Chatrian, gemäßigt-republikan. Tendenz, bringen einen gemütvollen deutschen Zug in die franz. Novellistik. Ein Meister dramatischer Technik ist Sardou. Vgl. Nisard 10. A. 1883, Bougeault 9. A. 83, Kreyßig 5. A. 79, Engel 2. A. 87, Lotheißen (17. Jahrh.) 77/84 IV, Brandes (19. Jahrh.) 74.

Französische Schweiz, der westl. Teil der Schweiz, wo überwiegend frz. gesprochen wird. Über die ♛ der franz. / in der F. S. vgl. Semig 1882 u. Godet 90.

Französische Sprache, eine der romanischen Sprachen, aus der in Gallien durch die Römer eingebürgerten lat. Volksmundart entstanden, seit dem 9. Jahrh. in zwei Hauptmundarten auftretend, die nach der Aussprache, bezw. der Form für „ja" die Beneñung langue d'oïl (im Norden) u. langue d'oc (im Süden, Provence ꝛc.) erhielten. Erstere gewañ als Sprache der Machthaber allmähl. die Oberhand, wurde seit Franz I. offiziell u. erhielt seit Ludwig XIV. durch die Thätigkeit der franz. Akademie ihre Ausbildg, Reinigung u. Veredelung. Dialette (patois) werden noch vielfach gesprochen, verlieren aber gegen die Schriftsprache imer mehr Boden. Gramatiken v. Plötz (Schulunterricht), Mätzner (höh. Studium) 2. A. 1877; Sprachbücher: Toussaint-Langenscheidt; Wörterbücher: Sachs-Villatte (Schul- u. große Ausgabe) 5. A. 85/86, Littré 64/72 u. 77 (etymol.), das der Académie française 78. Geschichte: Littré 8. A. 86 II.

Französisches Recht, das in Frankreich geltende Recht, insbes. das in den 5 napoleon. Gesetzbüchern enthaltene Zivil-, Handels- u. Wechsel-, Straf-, Strafprozeß- u. Zivilprozeßrecht, dazu komt noch der code rural, c. forestier u. constitutionnel. In Deutschland galten jene in versch. Teilen bis 1879, jetzt nur nach dem Zivilrecht des Code civil einige Teile des Zivilprozeßgesetzes u. des Handelsgesetzbuchs; am meisten gilt noch von den Bestimmungen des franz. Rechts in d. Reichslanden, wo das frz. Verwaltungsrecht, insbes. auch das Gemeinderecht fast unverändert ist.

Französisch-Grün, s. Grünerde.

Französisch-Indien, der Rest des einstigen vorderindischen Kolonialreiches der Franzosen: Chandernagor, Karikal, Mahé, Pondichéry u. Yanaon, 509 qkm, 283053 E.

Französisch-Indochina, seit $^{12}/_{4}$ 1888 die unter oberster einheitl. Verwaltg stehenden 4 Länder Cochinchina, Kambodscha, Annam und Tonkin in Hinterindien; 489500 qkm, 18691000 E.; Generalgouvernement zu Saigon; hoher Rat v. F.-J., $^{7}/_{12}$ 1888 eingesetzt.

Französisch-Kongo u. Gabun, französisch. Kolonialreich in Niederguinea, zw. Atlant. Ozean u. Congo; 5 Mill. E., Bantu. ♛: erste frz. Niederlassung am Gabun 1842, Erwerbungen de Brazzas seit 1880. $^{27}/_{4}$ einheitliche Verwaltung, seit $^{30}/_{4}$ 91 Bezeichnung „Congo français". Vgl. Guiral 1889.

Französisch-Rot, s. Englisch-Rot.

Franzos, Karl Emil, / Berlin, * $^{25}/_{10}$ 1848 Podolien. Bj. Kulturbilder, namentl. aus Galizien, Romane ꝛc. Seit 86 Hrsg der „Deutschen Dichtung"

Franzosen, an der Börse Aktien der österr. [Staats-E-Gesellschaft.

Franzosenholz, s. Guajacum. **Wildes F.,** s. Diospyros.

Franzosenkrankheit (Morbus gallicus), ① des Menschen = Syphilis; ② des Rindviehs = Tuberkulose, zeigt Knotenbildung auf Brust- u. Bauchfell, in Lungen- und Lymphdrüsen; [tödlich.

Franzosenkraut, s. Galinsoga.

Franzosenöl, s. Tieröl.

Franzperlen, unechte Perlen.

Franzwein, frühere Beneñung sämtl. frz. Weine; bes. der geringeren, weißen Marken.

Franzweizen, Buchweizen.

Frapan, Ilse (eigentlich Ilse Levien); / in Zürich, * $^{3}/_{2}$ 1852 Hamburg, Novellen, Gedichte.

Frapp|ant (frz.), treffend, schlagend, stutzig machend; **–ieren,** stutzig machen; in Eis kaltstellen.

Frascāti, ⊙ ital. Prov. Rom, 7510 E. E. [Nahebei Ruinen v. Tusculum.

Frasco, Flüssigkeitsmaß Argentinien, $2_{,37}$, Paraguay, 3 l.

Fraser [frehſer], **Alex. Campbell,** engl. ∴, seit 1856 Prof. Edinburgh, * 1819 Ardchattan, 50/57 Hrsg. d. „North British Review".
Fraser [frehſer], ≈ in Brit.-Columbia, fällt in den Großen Ozean, 1100 km l.; Gold.
Frasne [frahn], Dorf, franz. Dep. Doubs, nahe Pontarlier, E. ✕ 30/1 1871.
Frate (ital.), Klosterbruder, Mönch.
Frater (lat., Bruder), Mitgl. eines Mönchs- od. Ritterordens; **F'nität,** Brüderschaft, Genossenschaft; **f'nisieren,** Brüderschaft machen. Fratres minores, Minoriten, Franziskaner; Fratres praedicatores, Prädikanten, Dominikaner.
Fraticellen, Name einer schwärmerischen (nicht häretischen) Partei unter den Franziskanern des 13. und 14. Jahrhunderts.
Frattamaggiore [-maddſchohre], ⊙ ital. Prov. Neapel, 10848 E. E.
Frattsein = Altersfratt. [betrügerisch.
Fraudation (lat.), Betrügerei; **fraudulent,**
Frauenberg, ▲ bei Fulda; hier wohnte einst Bonifacius; Franziskanerkloster.
Frauen-Breitungen, Dorf in Sachs.-Meiningen mit Alten-B. 1490 E. Tabak.
Frauenburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Braunsberg, am frischen Haff.
Frauendistel, s. Silybum. [2458 E.
Frauendorf, Dorf bei Stettin, Kr. Randow,
Frauendorn, s. Rosa. [l. a. Oder, 2739 E.
Fraueneis = Frauenglas, s. Gips.
Frauenfeld, Haupt⊙ d. schweizer. Kanton Thurgau, am Murgfluß, 3664 (Gem. 5142) E. E.
Frauen flachs, s. Linaria; **F glas,** s. Gips; **F.haar und F'haarfarn,** s. Adiantum.
Frauenkrankheiten, Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane (einschl. der Brüste). Vgl. Schröder 10. A. 1890, Winckel 2. A. 90.
Frauenlob (Heinr. v Meißen), Minnesänger, * c. 1260, † 1318 Mainz, v. Frauen zu Grabe getragen. Vgl. Bördel 1881. Kürschner, D. [N.-L. Bd. 8.
Frauenschuh, s. Cypripedium.
Frauenspiegel, s. Campanula.
Frauenstadt, s. Nagy-Banya.
Frauenstädt, Jul., ∴, * 17/4 1813 Bojanowo, † 13/1 79 Berlin, Anhänger Schopenhauers (indefatigabilis) Erbe d. dess. Nachlaß.
Frauenstein, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Dippoldiswalde, im Erzgebirge. 1269 E., kgl.
Frauenviole, s. Hesperis. [Schloß, Park, AG
Fraulautern, Dorf, Rheinpreußen, a/Saar, 3483 E. Ehemaliges Nonnenkloster.
Fraunhofer, Jos. v., Optiker, * 6/3 1787 Straubing. 1818 Direktor des opt. Instituts Benediktbeuren, † 7/6 26 Prof. München. Verbesserte die Fernrohre u. bestimmte die dunkeln Linien (**F'sche Linie**) des Spektrums. Vgl.
Fraus (lat.), Betrug. [Voit 1887.
Fraustadt, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, 6873 E. E. AG. 13/2 1706 Sieg der Schweden über Russen u. Sachsen.
Frau, U. L. (Notre Dame), unsere liebe Frau, die hl. Maria; auch Titel religiöser Genossenschaften für Krankenpflege und Unterricht.
Fraxinelle = Dictamnus albus.
Fraxinus (lat.), Esche.
Fray Bentos, ⊙ in Uruguay, 5000 E. E. Fleischextraktfabrikation.
Frechen, Dorf in Rheinpreußen, Regbez. und Landkr. Cöln, 4079 E. ⚒. Töpferwaren.
Fredeburg, ○ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Meschede. 913 E.
Fredegar, Scholastikus, fränk. ♛/, c. 660; „Hist. Francorum" bis 641, deutsch 1888.
Fredegunde, Fränkin, * 543, Geliebte Chilperichs I., 567 dessen Gemahlin, grausame Todfeindin Brunhildes v. Austrasien, † 597.
Fredericia (Fridericia), ◎ Jütland, dän. Amt Veile, a/Kleinen Belt, 10042 E. E. Hafen. 6/7 1849 Sieg der Dänen über die Schleswig-Holsteiner.
Frederick, ⊙ Maryland, NAmerika, Taubstummenanstalt. 8193 E. E. [E. E. ✕ 13/12 1863.
Fredericksburg, ⊙ Virginia, NAmerika, 4528
Fredericq, Paul, belg. ♛/, Prof. Gent, * 12/8 1850 das., Führer der liberalen Vlämen; schrieb eine ♛ der Niederlande unter Kaiser Karl V.
Fredericton, Haupt⊙ d. Neubraunschweig, Dominion of Canada, 6718 E., Universität.

Frederiksd'or, ehem. dän. Goldmünze, 16,8 ℳ.
Frederiksborg, dänisches Amt auf Seeland. 1355 qkm, 84686 E. Darin das kgl. Schloß mit Krönungskapelle F., Park. E.
Frederikshald, s. Fredrikshald.
Frederikshavn, Hafen⊙ Jütland, a/Kattegatt.
Fredman, s. Karl Bellman. [4848 E. E. Fischerei.
Fredrikstad, befestigte norweg. Hafen⊙, Amt Smaalenene, an der Mündg des Glommen, 12307 E. E. Handel.
Fredrikshamn (finn. Hamina), ⊙ u. ◈ in Finland, finn. Gouv. Wiborg, a/Finnischen Meerbusen, 2778 E. Hafen. See✕ 1790 Sieg Gustavs III. über die Russen, Frieden 17/9 1809.
Fredro, ① **Alexander Graf,** poln. Lustspiel/, * 1793 Suchow (Galizien) † 15/7 1876 Lemberg. ② **Johann Alexander Graf,** Sohn v. ①, Lustspiel/, * 2/9 1829 Lemberg, † 14/8 91 Siemianice.
Free Church [frihtschörtsch], s. Freikirche.
Freeden, Wilh. Ihno Adolf v., Nautiker, seit 1877 Prof. Bonn, † das. 11/1 94, * 12/5 22 Norden, 67 Gründer u. bis 76 Leiter der Seewarte in Hamburg. Seit 70 Hrsg. der „Hansa". Ozeanographie.
Freeholder [frih-hohl-], die Eigentümer der freien englischen Bauerngüter.
Freeman [frihmän], ① **Edward Augustus,** engl. ♛/, * 1823 Harborne, † 16/3 Alicante, „History of the Norman conquest of England". ② **Florence,** amerikan. ⚒ in Rom, * 1836 Boston. [10189 E. E.
Freeport [frihport], ⊙ Illinois, NAmerika,
Freese, Hermann, Tier- u. Landschafts🎨, * 1832, verunglückte 25/7 71 auf der Jagd Hasenfelde bei Fürstenwalde.
Freesoilers [frihſeu-], s. Freibodenmänner.
Freetown [frihtaun], Hafen⊙ der brit.-westafrikan. Kolonie Sierra Leona, 21913 E.
Freetrade (engl.), [frihtrehd'], Freihandel.
Fregatte, gegenwärtig größte Gattung von Kriegsschiffen (3mastig), m. 1 Batterie, Geschütze auf Oberdeck; früher auf Linienschiffe folgend.
F'n-Kapitän, in Österreich und Frankreich Stabsoffizier gleich nach dem Linienschiffskapitän; in der deutschen Marine Korvettenkapitän.
Fregattvogel (Schneider, Tachypetes), Pelikane; 2 Arten, die besten Flieger unter den Meeresvögeln; trop. Meere.
Frege, Arnold Woldemar von, Politiker, Rittergutsbesitzer Abtnaundorf bei Leipzig, * 20/10 1846, seit 78 Mitgl. des Reichstages (kons. u. Agrarier). [dajoz (Estremadura), 8824 E.
Fregenal de la Sierra, ⊙ span. Prov. Ba-
Freia, s. Freya.
Frei ab (frei dort, ab dort, dort genommen), ohne Berechnung d. Transportkosten u. Spesen bis ans Schiff, bis auf die Bahn.
Freiarchen, Wehre, die bei Hochwasser geöffnet od. gedreht werden können.
Freibataillon, leichte Infanteriebataillone unter Friedrich dem Gr., für den Sicherheitsdienst neben den Husaren bestimmt.
Freiberg, ① Amtsh.⊙, sächsischen Kreish. Dresden, unweit der **Freiberger Mulde,** 28955 E. E. LG. AG. Bergakademie, Dom. Schloß Freudenstein, ⚒ auf Blei, Eisen, Kupfer, Silber; 29/10 1762 Sieg der Preußen über Reichstruppen [⚔ Fig. 297]. ② (tschech. Příbor), ⊙ Mähren, BezH. Neutitschein, 4674 E. E.
Freibeuter, Seeräuber.
Frei bis zur Adria, Wort aus dem Kriegsmanifest Napoleons III. 1859; ital. Losungswort.
Freibleibend (bei Warenangeboten), zu freier Verfügung des Besitzers.
Freibodenmänner (engl. Freesoilers), [frihſeu-], 1848/56 Partei in den Ver. Staaten, die für jeden Landbauer ein vom Staat anzuweisendes freies Areal beanspruchte. [Schiffsteil.
Freibord, der über dem Wasser stehende
Freiburg, ① schweiz. Kanton, 1669 qkm; 7 Bezirke, 119155 E., meist katholisch u. franz. Verfassg 7/5 1857. Haupt⊙ F. (frz. Fribourg), a/Saane, 12567 E. E. [⚔, Fig. 47]. ② **F. im Breisgau,** bad. ⊙ a/Dreisam, 48909 E., im bad. Kreis F. (2186 qkm., 208944 E.). E. RBN. LG. AG. Erzbischof, Münster (1120/1287), Universität (1460); ✕ 3/5/8 1644, Sieg der Bayern unter Mercy über die Franzosen unter Enghien u. Turenne. [⚔ Fig. 298]. ③ **F.** (Freyburg) **a/Unstrut,** ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Querfurt, 3256 E. E. AG. ④ **F. unterm Fürstenstein,** ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Schweidnitz, 6991 E. E. AG. [⚔, Fig. 299.] ⑤ ○ preuß. Regbez. Stade, Kreis Kehdingen, unweit l. der Elbe, 2268 E. Landratsamt. AG.
Freiburger Alpen, ⛰ zwischen Rhône u. Aare, 2005 m (Moléson).
Freidank, c. 1229 Vf. des mittelhochdeutschen Spruchged. „Bescheidenheit" (Einsicht), Sittenspiegel der Zeit; neudeutsch v. Simrock 1867. Vgl. Kürschner, D. N. L. Bd. 9.
Freidenker (Freigeist), der an keine Autorität, bes. nicht auf religiösem Gebiet glaubt.
Freiding, s. Femgerichte.
Freie (Frilinge), der Kern des germ. Volks, aus dem die Edelinge hervorgingen.
Freie Bühne, Bezeichnung versch. Vereine zur Förderung der Aufführung moderner realistischer Dramen ohne Rücksicht auf Gelderwerb u. Theaterzensur. Vorbild: „Théâtre libre" in Paris, vom ⊙ Antoine begr. In Berlin: F. B., 1889 von O. Brahm, Deutsche B., 1890 gegr.; Freie Volksbühne (sozialdemokratisch), ebenfalls 1890 in Berlin gegr.; ähnliche Vereinigungen in München, Wien u. Kopenhagen. Zeitschrift „F. B." seit 1890.
Freie Gemeinden, in Frankreich, Waadt u. Schottland die v. der Staatskirche getrennten Protestanten, in Deutschland die durch Uhlich u. Wislicenus 1841 gegründeten Gemeinden, welche alle Gebundenheit durch Symbol u. Dogma verwerfen. Vielfach unterdrückt u. nur noch von geringer Bedeutung.
Freie Künste (Artes liberales), im Altertum die Wissenschaften im Gegensatz zu den nur durch Sklaven ausgeübten mechanischen Beschäftigungen, meist 7: Grammatik, Dialektik, Rhetorik (Trivium), Arithmetik, Geometrie, Musik, Astronomie (Quadrivium); jetzt = Schöne K.
Freienhagen, ⊙ Waldeck, 819 E.
Freienwalde, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, nahe der Alten Oder, 7259 E. E. ▬ AG. ② ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Saatzig, 2316 E. E.
Freiersbach, Weiler bad. Kreis Offenburg, im Schwarzwald, (Gem. Petersthal) 140 E. ▬.
Freier Verkehr, Warenverkehr ohne Zollkontrolle.
Freies deutsches Hochstift, Gesellschaft in Frankfurt a/M., im Besitz des Goethehauses. Zur Pflege der Wissenschaften u. Künste. Gegr. 10/11 1859 von Dr. O. Volger.
Freieslebenit (Schilfglaserz), graues ◆. Schwefelblei mit Schwefelsilber u. Schwefelantimon (nach Joh. Karl Freiesleben 1774 bis 1846, Geolog).
Freie Städte, seit 1814 vier (Hamburg, Bremen, Lübeck, Frankfurt), seit 1866, nach der Annexion Frankfurts, drei als souveräne Staaten.
Freifahnen, ehemals Abteilungen Bewaffneter in der Schweiz, versehen mit den „verlorenen Knechten" den Sicherheitsdienst u. fochten in zerstreuter Ordnung. [Fruchtfolge.
Freie Wirtschaft, Ackerbau ohne bestimmte
Freifallbohrer, Erdbohrer, bei dem sich der Bohrer ablöst u. vom Gestänge wieder ge-
Freigeist = Freidenker. [faßt wird.
Freigerichte u. Freigrafen, s. Femgericht.
Freigerinne, Schleusendurchlaß neben dem Radgerinne.
Freigut, Güter u. Waren, die von außergewöhnlichen Lasten und Abgaben frei sind.
Freihafen, für Aus- und Einfuhr zollfreie Häfen, bis 1888 Bremen und Hamburg.
Freihan (Freyhan) ⊙ in Preuß.-Schlesien, Kr. Militsch, 551 E. E.
Freihandel, durch keine Zollschranken gehemmter internation. Handel angestrebt durch die engl. Freihandelspartei bes. seit 1839 unter Cobden (s. d.), deren erster Erfolg der Handelsvertrag mit Frankreich 1860 war, dem in Deutschland der Handelsvertrag von 1865 folgte. Vgl. Lehr, Schutzzoll u. F. 1877.
Freiheitsbäume, als Symbol aufblühender Freiheit, zuerst 1775 in NAmerika.

Freiheitskriege, s. deutscher Befreiungskrieg.
Freiheits(Jakobiner)mütze, ursprünglich Mütze der in Marseille 1792 befreiten Galeerensträflinge, dann Freiheitssymbol.
Freiherr, s. Baron. **F.'enkrone**, siebenzackige Krone. [♛, Fig. 21.]
Freikirche (Free Church), die in Schottland 18/5 1843 unter Chalmers gegründete protestantische kirchliche Gemeinschaft.
Freikonservative, gemäßigt-konservat. Partei, seit 1866 im preuß. Abg.-Hause, heißt im deutsch. Reichstage (s. d.) Deutsche Reichspartei.
Freikorps, kleines Korps aus Freiwilligen, hauptsächlich für Parteigängerkrieg.
Freikugeln, s. Freischütz.
Freilager, s. Zollniederlagen.
Freilichtmalerei, s. Hellmalerei.
Freiligrath, Ferd., lyrischer /, * 17/6 1810 Detmold, infolge polit. Thätigkeit 51 nach England, seit 68 (Spende durch Nationalsammlung) Cannstatt bei Stuttgart, † 18/3 76 das. „Ges. Dichtungen" 5. A. 86. VI. [(B), 197.] Vgl. Schmidt-Weißenfels 77, Buchner, Briefe 81. Gisberte F. 89.
Freimaurerei (Maurerei), bezweckt freie Aufklärung u. Veredelung der Menschheit, sowie Förderung ihrer Bethätigung in weltbürgerlicher Weise, hat symbolische Formen u. Gebräuche, die von den Mitgliedern geheim gehalten werden müssen, besteht aus Logen u. 3 Graden: Lehrlingen, Gesellen, Meistern, an der Spitze ein Meister vom Stuhl, an der Spitze eines Logenbundes eine Großloge. Erster Ursprung in den Bauhütten des Mittelalters, eigentl. Entstehg 1717 in London, 1721 Konstitution durch Anderson, seit 1737 Logen in Deutschland u. weite Verbreitung über den ganzen Erdball trotz Verfolgungen. In versch. Ländern gehörten u. gehören noch Fürsten zur F. Schon 1879 gab es auf der ganzen Erde über 14500 (jetzt über 16000) Logen, wovon allein in d. Ver. Staaten 9891, Großbritannien u. Irland 1851, Kanada 535, Deutschland 342, Frankreich 287, Brasilien 271, Australien 234, Spanien 150, Italien 110, Ostindien 122, Österreich u. Niederlande je 44 rc. Vgl. Findel (Geschichte) 5. A. 1883, Lenning-Mossdorf (encyklopäd.) 63/67; Bauhütte (Ztschr.) 58. Gegner die Päpste seit 1738. Vgl. Eckert 1851.
Freimeister, der durch landesherrl. Verleihg außer der Zunft bestellte Meister.
Freimund Reimer, Pseud. f. Friedr. Rückert.
Freinsheim, Dorf, bayr. Regbez. Pfalz, 2427 E. E. Obst, Wein.
Freipaß, Schein für vorübergehend eingeführte, nicht durch Zoll zu belastende Güter; **Freiregister**, Register über solche Freipässe.
Freisamkraut, = Viola tricolor.
Freisasse, Besitzer eines Freiguts (s. d.).
Freischaren (Freischärler), bewaffnete Parteien, die zum Kriegführen ermächtigt sind
Freischießen, jährl. Schützenfeste d. Schweiz.
Frei Schiff, frei Gut, völkerrechtl. Grundsatz, wonach feindl. Gut (ausgenommen Kriegskontrebande) auf neutralen Schiffen unantastbar ist.
Freischöffen, s. Femgericht.
Freischütz, nach dem Volksglauben Schütz, der sich mit Hilfe des Teufels 7 Freikugeln verschafft, v. denen 6 treffen, die 7. aber vom Teufel gelenkt wird. Webers Op. Vgl. Grässe 1875.
Freisen, Eklampsie der Kinder.
Freising, oberbayr. ⊙, a/Isar 9485 Ew. E. AG [B, Fig. 300.]
Freisinger Moos, Bruch auf der Schwäbisch-Bayrischen Hochebene.
Freistadt, ① Bezirks⊙ Österreich-Schlesien, 2341 (Gemeinde) 3150 E. E. ② Bezirks⊙ Österreich ob. der Enns, 1634 (Gem. 3050) E. E.
Freistadtl (magyar. Galgocz), Markt⊙ ungar. Komitat Neutra, 7216 E. E.
Freistädte, königliche, in Ungarn, mit Munizipalrecht verliehen.
Freistuhl, s. Femgericht.
Freitag, nach der Göttin Freia (nord. Frigg), Gemahlin Wodans; daher ursprüngl. Glückstag; Todestag Christi.
Freiübungen, Turnübungen ohne Geräte.
Freiwaldau, ① ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Sagan, 2227 E. ② Bezirks⊙ Österr.-Schlesien, 3764 (Gem. 6223) E. E.

Freiwerber (Brautwerber), Beauftragter des Heiratskandidaten die Werbung des letzteren um ein Mädchen anzubringen.
Freiwillige (frz., Volontaires), Soldaten, die vor Beginn der Dienstverpflichtung freiwillig zu 2- oder 3jährigem Dienst (letzterer bei der Kavallerie; befreit v. Übungen; verminderter Landwehrdienst auf 3 Jahre) od. um auf Beförderg zu dienen, in die Armee eintreten und sich meist einen Truppenteil wählen dürfen. Vgl. Einjährig-F.
Freiwillige Gerichtsbarkeit, s. Gerichte.
Freiwillige Jäger, zufolge Aufrufs Friedr. Wilhelms III. v. 3/2 1813 gebildetes, sich selbst ausrüstendes Korps (10000).
Freiwilliges Hinken, s. Hinken u. Hüftgelenkentzündg.
Frei-Zeichen, Warenzeichen, die beliebig verwendet werden dürfen im Gegensatz zu Fabrik-Zeichen.
Freizügigkeit, Befugnis von einer Gemeinde in die andere, von einem Staat in den andern zu ziehen, überall Wohnsitz zu nehmen, Grundeigentum zu erwerben, Gewerbe zu betreiben; in Deutschland Gesetz v. 1/11 1867.
Fréjus [frehschüs], ⊙ franz. Dep. Var, 2634 E. E. Das alte Forum Julii.
Fremantle [frihmänt'l], Hafen⊙ v. Perth in WAustralien. 5607 E. E.
Fremdengesetze, Ausnahmegesetze gegen die Übergriffe polit. Flüchtlinge in England (1793 bis 1820), Frankreich (1830), Belgien (1835 u. 1865), Schweiz (1848).
Fremdenlegion, Freiwilligentruppe meist aus Ausländern für den Dienst im Auslande. Frankreich hat 2 solche Regimenter (5058 Mann) in Algerien, 1830 entstanden. Vgl. Grisot u. Coulombon 1888.
Fremdenrecht, Rechtsbestimmgen auf Fremde bezüglich; früher das Recht der Landesherren auf die Hinterlassenschaft eines Fremden.
Fremdenregimenter, Fremdentruppen, aus angeworbenen Ausländern zusammengesetzte Truppenteile; so die Schweizerregimenter (in Frankreich bis 1830).
Fremdkörper, von außen in Organe oder Gewebe des menschl. Körpers eingewanderte oder eingeführte Körper (meist Steinchen, Sandkörner).
Fremdwörter, aus fremden Sprachen entlehnte Wörter; Lehnwörter, die der eigenen Sprache völlig angepaßt sind (Vogt aus advocatus, Fenster aus fenestra) und F. im engeren Sinne, die ausländ. Charakter entschiedener beibehalten haben (Chaussee, Fort, Bataillon). F.'bücher v. Campe 1801, Heyse 16. A. 79, Sanders 71, II; Verdeutschungswörterbücher von Dunger 82, Sanders 84, Sarazin 86.
Fremont [frimont], **John Charles**, nordamerikan. Reisender, * 21/1 1813 Savannah, † 13/7 90 New York; Mississippivermessungen, 42/45 Forschungen in den Rocky Mountains, 61/62 im Bürgerkriege General, 78/81 Gouverneur von Arizona. /.
Fremont [frimont], ⊙ Ohio, NAmerika, 7141 E.
Frémy, ① **Arnould**, franz. /, * 19/7 1809 Paris; schlüpfrige Romane. ② **Edmond**, ⚗, * 28/2 1814 Versailles, 42 Prof. Paris, † 3/2 94 das. „Encyclopédie chimique" 81 ff X.
Frenetisch (v. lat. phreneticus), wahnsinnig.
Frenulum (lat.), Bändchen; **f. linguae**, Zungenbändchen.
Frenzel, Karl, /, * 6/12 1827 Berlin, seit 62 Feuilletonredakteur der „Nationalztg." Romane, Novellen, Essays und Kritiken.
Freppel, Charl. Emile, Erzbischof und Kirchen♛, * 1/6 1827 Oberehnheim, † 22/12 91 Paris, 70 Bischof von Angers. Führer der Klerikalen.
Frequenz (lat.), öftere(s) Wiederkehr(en); guter Besuch; Geschwindigkeit (des Pulses); **f.t**, häufig; **f.tieren**, gewohnheitsgemäß besuchen.
Frere, Sir Henry Edward Bartle, brit. Politiker, * 1815, 62/67 Gouverneur Bombay, 77/80 des Kaplandes, annektierte Transvaal, begann den Sulukrieg, † 29/5 84 Wimbledon bei London.
Freren, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kreis Lingen 656 E. E. AG.

Frère-Orban [frähr orbäng], **Hubert Jos. Walther**, belg. Staatsmann, * 22/4 1812 Lüttich, 47 Minister der öffentl. Arbeiten, 48/52, 57 u. 61 Finanzminister, 68/71 u. 78/84 Minister des Auswärtigen u. Minister-Präs., Führer der belg. Liberalen.
Frères ignorantins [frähr ßinjorangtäng], s. Ignorantenbrüder.
Frerichs, Friedr. Theod. v., * 24/3 1819 Aurich, † 14/3 85, Prof. Berlin. Patholog u. Physiolog. Bf. „Klinik der Leberkrankheiten" 59/62 II, „Über den Diabetes" 84 u. a.
Fréron [frehrong], ① **Elie Catherine**, frz. Kritiker, * 1719 Quimper, † 10/3 76 Paris, Gegner Voltaires. ② **Louis Stanislas, Sohn** v. ①, franz. Journalist, * 1765 Paris, gab den berüchtigten „Orateur du peuple" heraus, Mitglied der Nationalversamlg u. des Konvents, † 1802 auf Haiti als frz. Unterpräfekt.
Frescaty, Schloß zu Moulins, Deutsch-Lothringen; 27/10 1870 hier die Kapitulation v. Metz.
Frescobaldi, Girol., ital. ♪, Organist, 9/9 1583 Ferrara getauft, 2/3 1644 Rom begraben. Entwickler der Fuge.
Fresenius, Karl Remigius, ⚗, Direktor des chem. Laboratoriums Wiesbaden, * 28/12 1818 FrankfurtM. Schr. über analytische ⚗ (qualitative 15. A. 83, quantitative 6. A. 73/84). [(B), 198.]
Freskomalerei, Wasserfarben✐ auf noch feuchtem Kalkbewurf, schon im hohen Altertum (Ägypten) ausgeübt, im Mittelalter namentlich durch Raffael u. Michel Angelo zu hoher Blüte, neuerdings durch Cornelius, Overbeck, Veit, Schadow, Schraudolph, Schwind, Preller, Kaulbach rc. wieder zu Ehren gebracht.
Fresnay le Vicomte [frehnäh lĕ wikongt], ⊙ franz. Dep. Sarthe, a/Sarthe, 2864 E. E. Leinenindustrie.
Fresnel [frä-], **Augustin Jean**, ∩, * 10/5 1788 Broglie, † 14/7 1827 Ville d'Avray. Verdient um Optik. Mitbegründer d. Modulationstheorie (**F.'scher Spiegelversuch: Licht zu Licht** gebracht kann Dunkelheiten erzeugen). **F.'sche Linsen**, aus einzelnen Zonen bestehend für Leuchttürme.
Fresnillo [-nilljo], ⊙ Mexiko, Staat Zacatecas, 15000 E. ⚒, Silber.
Fresnoy-le-Grand [fränoa lĕ grang], ⊙ frz. Dep. Aisne, 3515 E.
Freßzellen, s. Phagocyten.
Frett, Frettchen, s. Iltis. **F.'ieren**, Jagd auf Kaninchen durch F.
Frettsäge (Schweifsäge), Säge mit schmalem Blatt; zum Sägen von Schweifungen.
Fretum (lat.), Meerenge.
Freudenberg, ① ⊙ prß. Regbez. Arnsberg, Kr. Siegen, 1635 E. E. ② ⊙ bad. Kr. Mosbach, l a/Main, 1783 E. Obst, Wein.
Freudenberg, Wilh., ♪ u. Komponist, Theaterdirektor in Regensburg, * 11/3 1838 Raubacher Hütte bei Neuwied.
Freudenstadt, OA.⊙ württemb. Schwarzwaldkreis, 6271 E. E. AG. Nahebei die Eisenwerke. Christophsthal und Friedrichsthal.
Freudenthal, Bez.⊙ in Österreich.-Schlesien, 7800 E. E. Leinweberei.
Freund, Wilh., ψ, Lexikograph, * 27/1 1806 Kempen (Posen), † 4/6 94 Breslau. Lat. Lexikon.
Freundschaftsinseln, s. Tonga.
Frey, ① **Heinrich**, ✿ u. ψ, * 15/6 1822 FrankfurtM, † 17/1 90 Prof. Zürich. Bf. „Mikroskop", 8. A. 86 u. a. Kleinschmetterlinge. ② **Jakob**, schweizer. /, * 13/5 1824 Gontenschwyl, † 30/12 73 Aarau. ③ **Emil**, schweiz. Staatsmann, * 24/10 1838 Arlesheim, 82/88 Gesandter in NAmerika, 91 Chef des Militär-Dep. ④ **Friedr. Heinr.**, s. Greif.
Freya (Freia), in der nord. ℳ die Göttin der Liebe Freitag ihr heilig.
Freyberg, Konrad, ✗✐ in Berlin, * 14/2 1842 Stettin.
Freycinet [frehßinä], **Charles Louis de Saulces de F.**, frz. Staatsmann, * 14/11 1828 Foix, Protestant, Ingenieur, 70 mit Gambetta Organisator der republikan. Armeen, 76 Senator, 77 Minister der öffentl. Arbeiten, 79/80, Jan. bis Aug. 82 u. 5/4 85 bis 11/12 86 Minister des Äußern und Min.-Präs. Friedenspolitik. 88 Kriegsminister, 90/92 Min.-Präs., 92/93 in den Panamaprozeß verwickelt. „Discours" 91.

Freydorf, Rud. v., bad. Staatsman̄, * 28/8 1819 Karlsruhe, † das. 15/11 82, Sohn des Kriegsministers Wilhelm Eugen v. F. († 1854), 66 Min. des Äußern, 71 auch der Justiz u. Bevollmächtigter im Bundesrat, 76 Ruhestand.

Freyja = Freya.

Freyr (Freir, Frô; nord. Myth.), Son̄engott, Bruder der Freya, segnete mit Fruchtbarkeit, auf goldborstigem Eber.

Freystadt, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, 3867 E. E. AG. ② ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 2065 E. ③ ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 963 E. Wallfahrtsort.

Freytag, Gustav, /, * 13/7 1816 Kreuzburg (Schlesien), seit 79 Wiesbaden, während der Som̄ermonate seit Jahrzehnten in Siebleben bei Gotha, Juli 93 Wirkl. Geh. Rat (Excellenz). Der bedeutendste Schilderer deutschen Lebens. Hrsg. der „Grenzboten" (48/70). Vf. Romane („Soll u. Haben", „Verlorene Handschrift", „Ahnen" rc.); „Bilder aus der deutschen Vergangenheit", „Die Journalisten" (Lustspiel), Schauspiele, „Technik des Dramas", „Erinnerungen" 88. Werke 86 88, XXII. [(B), 199.] Vgl. Alberti 84.

Freyung, ○ und Hauptort des niederbayr. [Bez. Wolfstein, 795 E. AG.

F. R. G. S., Abkürzung für Fellow of the Royal Geographical Society, d. h. Mitglied der Kgl. Geographischen Gesellschaft.

Friaul (ital. Friûli), früher selbständiges Herzogtum, umfaßte die heut. Prov. Udine, die Grafsch. Görz u. Gradiska u. den Idrianer-Bez. v. Krain, 9000 qkm, im 6. Jahrh. von den Longobarden erobert, 610 von den Avaren besetzt. Karl der Gr. machte es zur Markgrafschaft. Berengar I. erhob sich 888 zum König v. Italien, nach dessen Tode F. zerstückelt wurde u. ein Teil Reichslehen ward. Kaiser Konr. II. gab es 1028 den Markgrafen v. Aquileja, denen es 1420 die Venetianer entrissen, 1797 österreichisch, 1805 ital., 1814 wieder österreichisch, 1866 zum Königreich Italien. Vgl. Manzano 76.

Friè (Fritsch), ① **Jos. Wacla**, tschech. / in Prag, * 5/9 1829 das. ② **Anton**, Prof. Prag, * 1832 das.

Friccius, Karl Friedr., Generalauditeur (seit 1837) der prß. Armee, * 28/6 1779 Stendal, drang 19/10 1813 zuerst in Leipzig ein (Denkmal), † 7/11 56 Berlin. [944 E. E.

Frick, Markt○ im schweiz. Kanton Aargau,

Frick, Otto, * 1832 Schmelzdorf, † 19/1 92 Halle a/S. Direktor der Franckeschen Stiftungen (seit 80).

Fricke, Gust. Ad., prot. ✝, Prof. Leipzig seit 1849, * 23/8 22 das. /. Vors. des Gustav-Adolf-Vereins.

Fricktal, Thal, schweiz. Kant. Aargau, nach dem Dorfe Frick genan̄t; Hauptort Rheinfelden.

Frida, Emil Bohuslaw, tschech. Dichter in Prag, * 1853 Laun (Böhmen).

Fridericia, s. Fredericia.

Fridericia, Jul. Albert, dän. /, Bibliothekar in Kopenhagen, * 1849 das.; Vf. „Dänemarks 1629 45", 76/81 II.

Fridingen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, l. a/Donau, 1074 E. E. Dabei Jagdschloß Bron̄en.

Fridolin, Heiliger aus Schottland, Missionar, Frankreich u. Schweiz, † 511, Patron von Glarus, Tag: 6/3.

Fried-Blumauer, Minona, * 11/6 1816 Stuttgart, † 31/7 86 Berlin, dort seit 83 am Hoftheater. Charakterdarstellerin.

Fried, Heinr. Jak., * 11/3 1802 Queichheim (Pfalz), † 2/1 70 München.

Friedberg, ① **Heinr. v.**, prß. Justizminister 1879/89, * 27/1 1812 Märk.-Friedland, 73 Unterstaatssekretär, 76 Staatssekretär Reichsjustizamt, 88 geadelt. ② **Emil Albert**, seit 1869 Prof. des Kirchenrechts Leipzig, * 22/12 37 Konitz. Vf. „Lehrbuch des Kirchenrechts" 3. A. 89.

Friedberg, ① in der Wetterau Kreis⊙ hess. Prov. Oberhessen, 5350 E. E. AG. Alte Burg. [Fig. 301.] ② oberbayr. Bez.⊙, 2567 E. E. AG.

Friedeberg, ① **F. in der Neumark**, Kreis⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO. 6431 E. E. AG. ② **F. am Queis**, ⊙ prß. Regbez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 2670 E. E. AG.

Friedek, ⊙ Österreich.-Schlesien, 7374 E. E.

Friedenau, Vorort v. Berlin, Kreis Teltow, 4211 E. E.

Friedensfreunde, Vereinigg friedliebender Män̄er, Cobden, Elihu Burrit rc. an der Spitze, welche die Vermeidung aller Kriege anstreben. Friedenskongresse seit 1848.

Friedensgericht, unterstes Gericht in Frankreich, seit 1879 auch in Deutschland.

Friedenskuß, 1. Cor. 16, 20, eine Art Sakramentale in der katholischen Liturgie.

Friedenspalme = Cycas.

Friedenspräliminarien, vorläufige Feststellung der Hauptbedingungen eines abzuschließenden Friedens.

Friedenthal, Karl Rud., preuß. Staatsman̄, * 15/9 1827 Breslau, 74/79 Min. der landwirtsch. Angelegenh., seitdem Mitglied des Herrenhauses. 67/81 des Reichstages, 70/79 des preuß. Abghauses, * 5/3 90 Gießman̄sdorf.

Friederike v. Sesenheim, s. Brion.

Friedewald, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Hersfeld, 1131 E. AG. Vertrag 5/10 1551 zw. den schmalkaldischen Fürsten u. Frankreich.

Friedfische, Fische die sich von vegetabilischen Substanzen ernähren. [Wirsitz, 1002 E. E.

Friedheim, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kreis

Friedheim, Arthur, Pianist, * 26/10 1859 Petersburg, Schüler von Liszt.

Friedjung, Heinrich, u. /, Red. der „Deutschen Ztg." Wien, * 18/1 1851 Rostschin (Mähren); Vf. „Kaiser Karl IV" 76. „Ausgleich mit Ungarn 77" u. a.

Friedländer, ① **Jul.**, Numismatiker, * 1813 Berlin, † das. 5/4 84 Direkt. des kgl. Münzkabinetts. ② **Ludw.**, Ψ, * 16/7 1824 Königsberg; 56 dort Prof. Schr. „Sittengesch. Roms" 6. A. 88.90 III u. a. ③ **Fror.**, österr. Genre-, * 19/1 1825 Kohljanowitz. ④ **Max**, Publizist, * 18/6 1829 Pleß, † 20/4 72 Nizza, mit Etien̄e 64 Gründer der „Neuen Freien Presse" Wien. ⑤ **Karl**, * 1847 Brieg, 87 Prof. Berlin, † 15/5 87 Meran. Bakteriologie. ⑥ **Max**, Konzertsänger (Baß), * 12/10 1853 Brieg, Biograph Schuberts. ⑦ **Helena**, Tochter v. ④, lyr. Dichterin, * 1868, † 91.

Friedland, Valentin, * 14/2 1490 Trotzendorf (daher auch T.), † 26/4 1556 Liegnitz.

Friedland, ① Kreis⊙ OPreußen, Regbez. Königsberg, a. Alle, 2609 E. AG. RBW. ⚔ 14/6 1807, Sieg Napoleons I. über die Russen unter Ben̄igsen. ② **F. in der Niederlausitz**, preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Lübben, 1120 E. E. ③ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 2528 E. E. AG. ④ **F. in Oberschlesien**, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Falkenberg, 2144 E. E. AG. ⑤ **F. in Mecklenburg**, ⊙ in Mecklenburg-Strelitz, 5646 E. E. AG. ⑥ **Märkisch F.**, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 2265 E. AG. ⑦ **Preuß. F.**, ⊙ ebenda, Kr. Schlochau 3614 E. AG. Seminar. ⑧ mähr. ○, Bez.H. Mistek, l. a/Ostrawitza, 2709 E. E. ⑨ böhm. Bez.⊙ 5282 E. E. Das ehem. Herzogtum F. Wallensteins hatte F. zum Hauptort.

Friedlein, Gottfr., Ψ u. A, * 5/1 1828 Regensburg, † 31/5 75 Gymnasialdirektor, Hof. /.

Friedlosigkeit, Vogelfreierklärung, Vernichtg. der Persönlichkeit im Mittelalter.

Friedmann, ① **Siegwart, O**, * 25/4 1842 Budapest, 83/90 Societär am Deutschen Theater Berlin. Charakterdarsteller. ② **Alfred**, /, Berlin, * 26/10 1845 FrankfurtM; Gedichte, Novellen, Dramatisches, Übersetzungen.

Friedreich, Nikol., * 31/7 1825 Würzburg, † 6/7 82 Prof. Heidelberg. Verdient um Pathologie des Herzens u. der Muskeln. /.

Friedrich (alphabetisch nach den Ländern): a) Fürsten, b) Prinzen. **a) Fürsten: Römisch-deutsche Kaiser u. Könige.** ① **F. I., Barbarossa**, 1152/90, als Herzog v. Schwaben F. III., * 21, 5/3 52 gewählt, in Aachen gekrönt, erhielt 55 in Pavia die lombard., in Rom die röm. Kaiserkrone, unternahm seit 58 noch 4 Römerzüge, eroberte 58 Mailand, zerstörte es 62, 29/5 76 bei Legnano geschlagen (von Heinrich dem Löwen verlassen), vermählte 86 seinen Sohn Heinrich (VI.) mit Konstanze, Erbin des Norman̄enreiches in SItalien, unternahm 89 Kreuzzug, ertrank 10/6 90 im Saleph in Kilikien [(B), 200]. Sage vom Kyffhäuser. Vgl. Kallsen 1882. ② **F. II.**, 1212/50, * 26/12 1194 Jesi (Mark Ancona), 97 König beider Sizilien, 1215 zu Aachen (deutscher König) u. 20 zu Rom (röm. Kaiser) gekrönt, 28 Kreuzzug, 29 König von Jerusalem, nötigte 30 Papst Gregor IX. zum Frieden v. San Germano, setzte seinen empörten Sohn Heinrich (VII.) ab, schlug die Lombarden 37 bei Cortennova, 45 auf dem Konzil zu Lyon für abgesetzt erklärt, † 13/12 50 Fiorentino. Gegenkönige Heinrich Raspe 46, Wilhelm v. Holland 47. Vgl. Schirrmacher 1859/65 IV, Winkelman̄ 63:65 II u. 89 ff. Urkundensammlg v. Huillard-Bréholles 52/61 XII. ③ **F. III., der Schöne**, 1314/30, Herzog v. Österreich, * 1286, Gegenkönig Ludwigs von Bayern, der ihn 28/9 1322 bei Mühldorf besiegte, 3 Jahre gefangen hielt und dan̄ als Mitregenten annahm, † 13/1 30. Vgl. Kopp 1858. ④ **F. IV.**, 1440/93, als römisch. Kaiser **F. III.**, als Erzherzog v. Österreich **F. V.**, * 21/9 15, 41 in Aachen gekrönt, 52 in Rom (der letzte dort gekrönte Kaiser), verlor 85/90 Österreich an Matth. Corvinus, † 19/8 93 Linz. Vgl. Chmel 1840/43 II. Bachmann 84/94 II.

Deutscher Kaiser, ⑤ **F. III.**, Wilhelm Nikolaus Karl, deutscher Kaiser u. König v. Preußen, 9/3/15/6 1888. * 18/10 31, Sohn Kaiser Wilhelms I., kämpfte 64 in Schleswig-Holstein, 66 Führer der 2. Armee, entschied 3/7 den Sieg bei Königgrätz, 70/71 Führer der 3. Armee, siegte bei Weißenburg, Wörth und Sedan, 28/10 70 Feldmarschall, führte 6/12/8/3 78 (nach dem 2. Attentat auf Kaiser Wilhelm) die Regentschaft; erlag 15/6 88 zu Potsdam einem krebshaften Kehlkopfleiden. [(B), 201]. Seit 25/1 58 m. Victoria, Prinzeß Royal v. Großbritanien vermählt, nach d. Tode F.'s „Kaiserin F."; ältester Sohn u. Nachfolger Wilhelm II. (s. d.). Andere Kinder: Charlotte (* 24/7 60), 18/2 78 Gattin des Erbprinzen v. S.-Meiningen, Heinrich (* 14/8 62), 24/5 88 vermählt mit Irene v. Hessen, Viktoria (* 12/4 66), vermählt 19/11 90 mit Prinz Adolf v. Schaumburg-Lippe, Sophie (* 14/6 70), vermählt 27/10 89 mit Konstant., Thronfolger v. Griechenland, Margarethe (* 22/4 72), vermählt 25/1 93 mit Prinz Friedrich Karl v. Hessen. Vgl. Hengst 83, W. Müller 88 u. Ziemssen 88. ⑥ F., Leopold Frz. Nicol, Herzog v. **Anhalt**, reg. seit 22/5 1871, * 29/4 31, Sohn Herzogs Leopold F. [(B), 202]. **Baden.** ⑦ **F. I.**, Markgraf v. Baden, Herzog v. Österreich, * 1249, mit Konrad v. Hohenstaufen 29/10 68 in Neapel enthauptet. ⑧ **F. VI.**, Markgraf v. Baden u. Durlach, 1659/77, * 16/11 17 Durlach, General im 30jähr. Kriege, † 31/1 77. ⑨ **F. I.**, Wilhelm Ludwig, seit 5/9 1856 Großherzog v. Baden, * 9/9 26, 24/4 88 Generaloberst; seit 20/9 56 mit Louise, Tochter Kaiser Wilhelms I. vermählt. [(B), 203] Vgl. Keller 92. **Kurfürsten v. Brandenburg.** (10) **F. I.**, 1415/40, der erste aus dem Hause Hohenzollern, (als Burggraf v. Nürnberg F. VI.), * 21/9 1371, † 20/9 1440 Cadolzburg. Vgl. Brandenburg 1891. (11) **F. II.**, Eisenzahn, 1440/70, * 19/11 13, † 10/2 71 Neustadt a/Aisch, erwarb Cottbus u. Neumark. (12) **F. Wilhelm**, der Große Kurfürst, 1640 bis 88, der eigentl. Begründer des preuß. Staates, * 6/2 20, folgte 1/12 40 seinem Vater Georg Wilhelm, erlangte 48 Hinterpom̄ern, Camin, Magdeburg, Halberstadt, Minden; erst mit Schweden gegen Polen (erhielt 56 Preußen zu Lehen), dan̄ mit Polen gegen Schweden (erhielt 60 die Souveränität über Preußen), schlug die Schweden 18/6 75 bei Fehrbellin, bot den 85 aus Frankreich vertriebenen Protestanten Zuflucht, † 9/5 1688 Potsdam. [(B), 204.] Vgl. Droysen, Der Staat des Gr. Kurfürsten 1870/72 III., Kähler 75, Urkund. u. Aktenstücke 64 ff. X. Seinen Sohn Kurf. F. III. s. (36). (13) **F. Wilh.**, Herzog von **Braunschweig**, * 9/10 1771, focht seit 92 gegen Frankreich, 1806 durch Napoleon I. seines Erbes beraubt, fiel 16/6 15 ⚔ bei Quatrebras. Vgl. Spehr 2. A. 65. **Könige von Dänemark.**

(14) F. I., 1523/33, * 3/4 1471, begünstigte Reformation, † 10/4 33. (15) F. II., 1559/88, * 1/7 34, † 4/4 88. (16) F. III., 1648 bis 70, * 18/3 09, † 9/2 70, erließ 65 das absolute Königsgesetz. (17) F. IV., 1699/1730, * 11/10 1671, † 12/10 1730, hob die Leibeigenschaft auf. (18) F. V., 1746/66, * 31/3 23, † 14/1 66. (19) F. VI., 1808/39, * 28/1 1768, † 3/12 1839. Vgl. Gießing, deutsch 1851 ff. II. (20) F. VII., 1848/63, * 6/10 08, † 15/11 63, unterwarf 50 Schleswig-Holstein. Abschluß der älteren Linie Oldenburg. Vgl. Thorsoe 1885. **Hessen:** (21) **F. II.**, Landgraf von **H.-Homburg** (Prinz von Homburg), * 9/6 1633, 54 in schwed. Diensten, verlor 59 ein Bein, durch silbernes ersetzt, 70 brandenb. General, 75 beteiligt an der ⚔ von Fehrbellin, Regent in Homburg seit 81, † 24/1 1708. Vgl. Hamel 1861, Jungfer 1890. Drama von Kleist. (22) **F. II.**, Landgraf von **H.-Cassel**, 1760/85, * 14/8 20, † 31/10 85, berüchtigt durch Menschenhandel mit England (17000 Man̄ zur Bekämpfung der nordamerik. Kolonien). Vgl. Kapp 2. A. 1875, Pfister 79. (23) **F. Wilhelm I.**, Kurfürst v. H., * 20/8 1802, Sohn des Kurf. Wilh. II., 31 Mitregent, folgte 20/11 47, Gegner Preußens, 66 sein Land annektiert, † 6/1 75 Horzowitz. (S. auch Gertrude v. Hanau.) (24) **F. Franz I.**, Großherzog von **Mecklenburg-Schwerin**, * 10/12 1756, 85 Herzog, 1815 Großherzog, † 1/2 1837. (25) **F. Franz II.**, 1842/83, Großherzog von M.-Schwerin, * 28/2 23, focht als preuß. General 64 gegen Dänemark, 66 gegen die Süddeutschen, 70 gegen Frankreich, † 15/4 83. Vgl. von Hirschfeld 91, II. (26) **F. Franz III.**, Sohn und 1883 Nachf. v. (25), * 19/3 51. [(Ⓕ), 205.] (27) **F. Wilh.**, seit 6/9 1860 Großherzog v. **M.-Strelitz**, * 17/10 19, vermählt mit der engl. Prinzessin Auguste [(Ⓕ), 206]. (28) **F. der Gebissene** Markgraf von **Meißen** (auch Landgraf v. Thüringen), 1291/1324, * 1257, kämpfte gegen Adolf von Nassau u. Albrecht I. wegen seiner Erbansprüche, besiegte letztern bei Lucka 1307, verlor Niederlausitz an Brandenburg, † 17/11 24 Eisenach. Vgl. Wegele 1870. Herzöge von **Österreich:** (29) **F.** mit der leeren Tasche, * 1382, Sohn Leopolds III., 1415 wegen Unterstützg Papst Johan̄s XXIII. geächtet, † 24/6 1439. (30) **F.** der Streitbare, letzter Babenberger, 1230 bis 46, * 11, Sohn Leopolds VI., fiel 15/6 46 ⚔ a/Leitha. Vgl. Ficker 1883. Kurfürsten von der **Pfalz:** (31) **F. I.**, der Siegreiche (der böse Fritz), 1451/76, * 1/8 25, v. Kaiser Friedr. III. geächtet, behauptete sich durch ⚔ bei Seckenheim 62, † 12/12 76. Mit Würzburger Bürgerstochter Klara Dettin vermählt, durch sie Stam̄vater der Fürsten u. Grafen von Löwenstein. Vgl. Waßman̄sdorff 1886. (32) **F. II., der Weise**, 1544/56, * 9/12 1482, erst auf Karls V. Seite, dan̄ auf protestantischer. (33) **F. III., der From̄e**, 1559/76, * 14/2 15, führte Reformation ein, veranlaßte Heidelberger Katechismus. Vgl. Kluckhohn 1878. (34) **F. IV.**, 1592 bis 1610, * 5/3 1574 Amberg, † 19/9 1610, vertrat den Protestantismus. (35) **F. V.**, 1610/20, seit 19 König von Böhmen („Winterkönig"), * 26/8 1596 Amberg, 1613 vermählt mit Elisabeth, Tochter Jakobs I. von England, verlor die böhm. Krone 20 durch ⚔ am Weißen Berge (8/11), 21 geächtet u. seiner Lande beraubt, † 29/11 32 Mainz. Könige v. **Preußen:** (36) **F. I.**, 1701/13, seit 1688 Kurfürst von Brandenburg (Fr. III.), * 11/7 1657, Sohn u. Nachf. des Gr. Kurfürst, setzte sich 18/1 1701 die Krone auf; gründete 1694 Universität Halle, 1700 Akademie in Berlin, prachtliebend, † 25/2 1713. Vgl. Droysen 2. A. 1872, Ledebur 78. (37) **F. Wilh. I.**, 1713/40, Sohn von (36), * 14/8 1688, erwarb Geldern, Neuchatel und Vorpomern bis zur Peene; erhöhte die Wehrkraft (83000 Man̄), tüchtiger Finanzwirtschafter, nahm 32 die Salzburger Protestanten auf, † 31/5 40, hinterließ 9 Mill. Thaler. Vgl. Droysen 1869, Stadelman̄ (Landeskultur) 78 u. Paulig 89. (38) **F. II., der Große**, 1740 bis 1786, * 24/1 12, Sohn v. (37), 30/32 wegen Fluchtversuchs in Küstrin Festungshaft, 33 mit Elisabeth Ernest. v. Braunschweig-Bevern vermählt, dan̄ bis zur Thronbesteigung (31/5 40) in Rheinsberg, eroberte durch die beiden schles. Kriege, 40/45, Schlesien u. behauptete es im 7jähr. Kriege 56/63, erhielt in der 1. Teilung Polens (72) WPreußen u. Netzedistrikt, vereitelte 78 u. 85 (Fürstenbund) Österreichs Eingriffe in die deutsche Politik, führte neue Gerichtsordnung ein (Codex Fridericianus, 1747), brachte das Heer auf 200000 Man̄ u. hinterließ bei seinem Tode, 17/8 86 Sanssouci, einen Schatz von 70 Mill. Thalern. Gleich groß als Feldherr wie Staatsman̄, steht F. auch hoch als Gelehrter u. /. [(Ⓕ), 207]. Reiterdenkmal v. Rauch in Berlin. Schriften durch die Berl. Akad. 1846/57 XXXI, Polit. Korresp. F's 78 ff., Denkwürdigkeiten 86 II. Vgl. Baumgart, Litteratur über F. 86. Droysen 74/85 IV., Oncken 81 f. II, Kugler (illustriert v. Menzel) u. A. 87. (39) **F. Wilh. II.**, 1786/97, * 25/9 44, Neffe u. Nachf. v. (38), 92/95 Krieg gegen Frankreich, erhielt in der 2. und 3. Teilung Polens (93 u. 95) Südpreußen u. Neuostpreußen, führte 94 das preuß. Landrecht ein, † 16/11 97. Einflußreich unter ihm Wöllner und Bischoffswerder, sowie seine Geliebte Gräfin Lichtenau. Vgl. Philippson 1880/82 II. (40) **F. Wilh. III.**, 1797/1840, Sohn u. Nachfolger von (39), * 3/8 1770, 24/12 93 mit Luise von Mecklenburg-Strelitz vermählt, began̄ den Krieg mit Napoleon I., der nach der Niederlage von Jena u. Auerstädt (14/10 1806) mit Frieden zu Tilsit (9/7 1807) endete, wodurch er die Hälfte seines Landes verlor; arbeitete mit Stein u. Hardenberg am Wiederaufbau des Staates. 12 auf Napoleons Seite, erließ 17/3 13 den Aufruf „An mein Volk" u. erhielt 15 bedeutenden Länderzuwachs; 17 Einführg der Union, † 7/6 40. 9/11 24 morganatisch mit Auguste Gräfin von Harrach († 5/6 1873) vermählt. Vgl. Eylert 1842/46 III, Hahn 3. A. 77. (41) **F. Wilh. IV.**, 1840/61, * 15/10 1795, Sohn von (40), seit 1823 mit Elisab. von Bayern vermählt, gab 48 eine konstitut. Verfassung, lehnte 49 die Kaiserkrone ab, setzte 23/10 57 seinen Bruder Wilhelm zum Stellvertreter ein, der 7/10 58 die Regentschaft übernahm, † 2/1 61 Sanssouci. 2 Attentate 44 (Tschech) u. 50 (Sefeloge). [(Ⓕ), 208.] Vgl. Ranke 78, v. Reumont 85. **F. III.**, s. ⑤ **Sachsen:** (42) **F. I.**, der Streitbare, Kurfürst v. S., 1423/28, * 29/3 1369, † 4/1 28 Altenburg, erhielt bei der Leipziger Teilung (13/11 1382) Osterland u. Pleißnerland, 1423 Kur u. Herzogtum Sachsen. Gründer der Univ. Leipzig (1409). (43) **F. II.**, der Sanftmütige, Kurfürst v. S., 1428/64, * 22/8 12, † 7/9 64. (44) **F. III.**, der Weise, Kurfürst v. S., 1486/1525, * 17/1 1463 Torgau, † 5/5 1525, begr. Univ. Wittenberg (1502), Förderer der Reformation. [(Ⓕ), 209]. Vgl. Kolde 1881. (45) **F. August I.** u. (46) **II.**, Kurf. v. S., s. August ⑦ u. ⑧. (47) **F. August I.**, der Gerechte, seit 1763 Kurf. (Fr. Aug. III.), 1806 König v. S., * 23/12 1750, bis 68 unter Vormundschaft, focht 93/96 gegen Frankreich, trat 1806 in den Rheinbund, verlor im Wiener Kongreß die Hälfte seines Landes an Preußen, † 5/5 27. Vgl. Pölitz 1830 II. (48) **F. Aug. II.**, König v. S., 1836/54, * 18/5 1797, † 9/8 1854 in Tirol infolge Sturzes aus dem Wagen zw. Imst u. Wens, seit 30 Mitregent des Königs Anton. Vgl. Schladebach 1854. Herzöge v. **Schleswig-Holstein** ꝛc.: (49) **F. III.**, Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorp, 1616/59, * 22/12 1597, † 10/8 1659 Töning, gründete 1619 Friedrichstadt. (50) **F. Christ.**, * 28/9 1765 Augustenburg, † 14/6 1814, Unterstützung Schillers (1791). Briefwechsel mit diesem von M. Müller 1875 und Michelsen 86 herausgegeben. (51) **F. Christ. Aug.**, Herzog zu Sch.-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, * 6/7 1829, ließ sich 63 zum Herzog von Schleswig-Holstein u. Lauenburg ausrufen, von Preußen nicht anerkannt, lebte seit der Anexion von 66 in der Niederlausitz, † 14/1 80 Wiesbaden. Tochter Auguste Viktoria (s. d.), Gemahlin Kaiser Wilhelms II.; Sohn: Herzog Ernst Günther (* 11/8 63). (52) **F. II., der Einäugige**, Herzog von **Schwaben**, 1105 bis 47, Sohn des ersten staufischen Herzogs Friedrichs I. und der Agnes, Tochter Kaiser Heinrichs IV., * 1090, 1105 Herzog, bewarb sich 25 erfolglos um die deutsche Königskrone, empörte sich gegen Kaiser Lothar von Supplinburg, versöhnte sich 35 mit ihm, † 47 Hagenau. (53) **F. I.**, König v. **Schweden**, Sohn des Landgrafen Karl von Hessen-Cassel, * 28/4 1676 Kassel, 24/3 1715 mit schwed. Prinzessin Ulrike Eleon. vermählt, 24/3 20 König von Sch., seit 30 auch Landgraf von Hessen, † 25/4 51. Landgraf v. **Thüringen**, **F.** der Gebissene, s. oben (28). **Waldeck:** (54) **F. Adolf Hermann**, Fürst zu Waldeck u. Pyrmont, Sohn u. seit 12/5 93 Nachf. des Fürsten Georg Viktor, * 20/1 1865, verlobt seit Juni 94 mit Prinzessin Bathildis von Schaumburg-Lippe [(Ⓕ), 210]. **Württemberg:** (55) **F. Eugen**, Herzog v. Württemberg 1795/97, * 21/1 1732 Stuttgart, Sohn des Herzogs Karl Alexander, preuß. Reitergeneral im 7jähr. Kriege, † 23/12 1797 Hohenheim. (56) **F. I. Wilh. Karl**, seit 1797 Herzog, 1806/16 König, * 6/11 1754, 1805/13 auf Napoleons I. Seite, † 30/10 16. Briefwechsel mit Jérôme ꝛc. 1886/89 IV. Vgl. Pfister 88. **b) Prinzen:** (57) **F. Franz Xav.**, Prinz v. **Hohenzollern-Hechingen**, österreich. Feldmarschall, * 31/5 1757 Ghente b. Maastricht, † 6/4 1844 Wien. (58) **F. Eugen Johann**, Prinz v. Hohenzollern, preuß. General, * 25/6 1843 Inzigkofen, 3. Sohn des Fürsten Karl Anton, komandierender General des III. Armeekorps, 21/6 79 vermählt mit Prinzessin Luise von Thurn u. Taxis. (59) **F. Wilh. Karl**, Prinz der **Niederlande**, Sohn König Wilhelms I., * 28/2 1797, 1816 Feldmarschall 29 Admiral, 73 preuß. Feldmarschall, † 28/9 81 Haag; vermählt mit Prinzessin Luise von Preußen. (60) **F. Ferd. Leop.**, Erzherzog v. **Österreich**, * 14/5 1821, Sohn des Erzherz. Karl, 40 österr. Admiral in Syrien, † 4/10 47 Oberkomandant der Marine. Vgl. Bergman̄ 1857. (61) **F.**, Erzherzog v. Österreich, * 4/6 1856 Groß-Seelowitz bei Brün̄, 2 Sohn des Erzherz. Karl Ferdinand, 89 Komandeur des 5. Armeekorps (Preßburg). (62) **F. Heinr.**, Prinz v. **Oranien**, * 29/1 1584, Sohn Wilhelms I., 1624 Statthalter der Niederlande, ber. als Festungseroberer, † 14/3 47. „Mémoires". Vgl. de Vas 1887 ff. (63) **F. Wilh. Ludw.**, Prinz v. **Preußen**, * 30/11 1794, Sohn des Prinzen Ludwig, Neffe v. (40), General in Düsseldorf, † 27/7 1863. (64) **F. Karl Nikol.**, Prinz v. Preußen, * 20/3 1828, Brudersohn Kaiser Wilhelms I., Oberbefehlshaber in Schlesw.-Holstein, 66 Führer der 1. Armee in Böhmen, 70/71 der 2. Armee, zwang Metz zur Kapitulation (27/10 1870), dafür Feldmarschall, siegreich an der Loire (Orléans, Le Mans); † 15/6 85 Schloß Glienicke bei Potsdam. Denkmal 88 Frankfurt a/O. [(Ⓕ), 211]. Vgl. Rogge 85, König 85. (65) **F. Leopold**, Prinz v. Preußen, Sohn v. (64), * 14/11 1865 Berlin, 24/6 89 mit Prinzessin Luise Sophie zu Schlesw.-Holstein, Schwester der Kaiserin Auguste Viktoria, vermählt.

Friedrich, Johann, Führer der Altkatholiken, * 5/5 1836 Poxdorf, 65 Prof. München, antiinfallibilistisch, 71 exkomuniziert, sagte sich 78 v. den Altkatholiken los. Schrieb über das Vatikanische Konzil 70 u. v. a.

Friedrich v. Hausen, pfälz. Min̄esänger, fiel auf dem Zuge ins Heilige Land 6/5 1190. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. VIII.

Friedrichmotor, Zwergdampfkessel für Kleinbetrieb mit Dampfcylinder im Dom u. Fieldschen Röhren.

Friedrichsroda, ⊙ im Herzogtum Gotha, 3752 E. E. ⚭ ⚒. Dabei Schloß Reinhardsbrun̄. Vgl. Roth 1885.

Friedrichsberg, Irrenheilanstalt bei Barmbeck.

Friedrichsd'or (Pistole), preuß. Goldmünze 1713/1874, gesetzl. 16,829 M, im Verkehr 5 2/3 Thlr., 17 M.

Friedrichsdorf, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Obertaunus, am Taunus, 1191 E.

Friedrichsen, Ernestine, Genremalerin, * 29/6 1824 Danzig, † 21/7 92 Düsseldorf.

Friedrichsfeld, bad. Dorf b. Man̄heim, 1080 E. E. Feld der ⚔ bei Seckenheim, 30/6 1462.

Friedrichsfelde, Dorf bei Berlin, 3469 E. E.

Friedrichsgraben, Großer u. Kleiner Kanal in Ostpreußen zur Verbindung v. Pregel u. Memel, 19 km l. 1689,97 angelegt.

Friedrichshafen (sonst Buchhorn), Hafen⊙ württ. Donaukreis, am Bodensee, 3204 E. E. Schloß (Sommerresidenz der kgl. Familie).

Friedrichshagen, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, am Müggelsee, 7903 E. E.

Friedrichshall, ① Saline u. Sol- zu Jagstfeld in Württemberg; ② ehem. Saline zu Lindenau (S.-Meiningen), 2 Bitterwasserquellen, E.

Friedrichshof, ○ preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 2321 E. Seminar.

Friedrichskron (Neues Palais), Schloß bei Potsdam, 1763/69 v. Friedrich d. Gr. erbaut, Geburts- und Sterbeort Kaiser Friedrichs III. (1831/88).

Friedrichsorden, v. König **Wilhelm I.** v. Württemberg gestiftet, 5 Kl. Devise: „Gott u. mein Recht". [Fig. 34.]

Friedrichsort, Schleswig-Holstein, Kr. Eckernförde, am Eingang in den Kieler Hafen, 1311 E.

Friedrichsruh, Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Herzogtum Lauenburg, 213 E. E. Schloß des Fürsten v. Bismarck, dem auch der Sachsenwald gehört. [Magnesia.

Friedrichssalz (Bittersalz) = schwefelsaure

Friedrichstadt, ① ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Schleswig, a. Eider, 2337 E. E. AG. Hafen, ② russ. Gouv. Kurland, a/Düna, 6806 E.

Friedrichsthal, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kreis Saarbrücken, 6254 E. E. Glashütten, Kohlen.

Friedrich Wilhelms-Hafen, Hafen von Kaiser Wilhelms-Land (Neu-Guinea). **Davor** die Eickstadtinsel mit Station.

Friedrich Wilhelms-Institut = Pépinière.

Friedrich Wilhelms- (Müllroser-) Kanal, Brandenburg, zw. Spree u. Oder, 28 km l., vom Großen Kurfürsten angelegt.

Friendly Societies [frendli ßoßeitis], engl. Hilfsgesellschaften zur Unterstützung in Krankheit, Sterbefällen, Geburten; stark verbreitet.

Fries, ① **Adrian de**, niederländ. u. Erzgießer, * c. 1560 im Haag, † nach 1627. ② **Jak. Friedrich**, ²³/₈ 1773 Barby, † ¹⁰/₈ 1843 Jena als Prof. (1816). Suchte Kant fortzubilden. Vgl. Henke 67. ③ **Elias Magnus**, schwed. * ¹⁵/₈ 1794 Wexiö, † ⁸/₂ 1878 Prof. Upsala. Pilze, Flechten. ④ **Ernst**, Landschafts-, * ²²/₆ 1801 Heidelberg, † ¹¹/₁₀ 33 Karlsruhe. ⑤ **Bernhard**, , Bruder v. ④, * ¹⁶/₅ 1820 Heidelberg, † ²¹/₅ 79 München. ⑥ **Theodor v.**, bayr. General, * 1822, 71/78 Militärbevollmächtigter in Berlin, 82 Chef des Ingenieurkorps u. Inspekteur der Gen.

Fries, ① (Borte) Ornamentstreifen an Tempeln (zw. Architrav u. Hauptgesims) od. Wänden; auch an Geräten und gewebten Stoffen. ② (Flaus) tuchartiges rauhes Wollgewebe.

Friesach, ⊙ in Kärnten, BezH. Veit, 2591 E. E.

Friesack, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis W.-Havelland, a. Kleinen Rhin, 3377 E. E.

Friesel (Miliaria), bedeutungsloser Hautausschlag nach starkem Schwitzen, hirsekorngroße Bläschen. **Weißer** auf weißer, **roter** auf geröteter Haut.

Friesen, german. Volk im nordwestl. Deutschland, a. Nordsee, seit Ende des 7. Jahrh. zum Christentum bekehrt (Bonifacius 755 erschlagen), doch erst unter Karl dem Gr. vollständig; der südl. Teil 734 fränkisch, v. Karl dem Gr. 784 gänzl. unterworfen, der 802 die Lex Frisionum aufzeichnen ließ. Bei der Teilung 843 Westfriesland fränkisch, Ostfriesland erhielt Lothar; 870 kam Friesland an Deutschland, 1523 wurde der westl. Teil den Niederlanden zugeteilt, 1648 bestätigt. Ostfriesland blieb selbständig unter Häuptlingen (s. Ostfriesland) Vgl. Hoost van Iddekinge 1881. Über die dem Angel- u. Altsächs. verwandte **friesische Sprache** gab Richthofen 1840 ein Wörterbuch, van Helten 1890 eine Grammatik heraus.

Friesen, ① **Karl Friedr.**, deutscher Patriot, * ²⁷/₉ 1785 Magdeburg, Mitbegründ. der deutsch. Turnkunst, fiel als Lützower ¹⁶/₃ 1814 bei Rethel. Vgl. Euler 85. ② **Herm. Freih. v.**, Bruder v. ①, kgl. sächs. Oberhofmarschall, * ²¹/₂ 1802, † ²³/₁ 82 Dresden, Shakespeareforscher. ③ **Rich. Freih. v.**, königlich sächs. Staatsmin., Vetter v. ②, * ⁹/₈ 1808 Thürmsdorf b. Königstein, † ²⁴/₂₅/₂ 84, 71/76 Min.-Präs., schrieb „Erinnerungen" 2. A. 81 II. ④ **Heinrich Freih. v.**, Sohn von ③, * ²³/₃ 1831 Dresden, Besitzer d. Fideikommisses Rötha, 87/93 Mitglied des Reichstages (kons.).

Friesland (holl. Vriesland), niederländische Prov., a. Nordsee, 3320 qkm, 335558 E. Flachland. Haupt⊙ Leeuwarden. Viehzucht.

Friesoythe, oldenburg. Amts⊙, a/Soeste, 1466 E. AG.

Frigg (nord.), Gemahlin Odins, Göttin der Fruchtbarkeit; bei den Deutschen Fria (wonach Freitag).

Frigidarium (lat.), der Kaltbaderaum des altröm. Bades; auch kaltes Gewächshaus.

Frigoriferen (lat.), Eismaschinen.

Friis, **Jens Andreas**, norweg. u. , Prof. in Christiania, * 1821 Sogndal.

Friis-Frijsenborg, **Christian Emil Graf**, dän. Staatsmañ, * ⁸/₁₂ 1817, 65/70 Ministerpräsident, Durchführung d. Verfassungsreform.

Frikandeau (frz.), [frikangdoh], inerer Teil der Kalbskeule, wird gespickt u. gedämpft zubereitet.

Friktion (lat.), Reibung; **F'srad**, zur Übertragung geräuschloser u. schneller Bewegung; ohne Verzahnung, nur durch Reibung; **F's-kuppelung**, nur auf Reibung beruhende Kuppelung; **F'skur**, Schmierkur.

Frilinge, s. Freie.

Frimaire [frimähr], Reifmonat, 3. Monat im Kalender der 1. franz. Republik, ²²/₁₁/²¹/₁₂.

Frimmel, **Theodor**, , * ¹⁵/₁₂ 1853 Amstetten, Kustos der kaiserlichen Kunstsammlungen Wien. Vs. „Beethoven u. Goethe" 83.

Frimont [-mong], **Joh. Maria Graf v.**, österr. General, * ³/₁ 1759 Finstingen (Lothringen), † ²⁶/₁₂ 1831 Wien, 21 wegen seiner Eroberung Neapels zum Fürsten v. Antrodocco ernañt.

Fringilla, der Fink; **F'idae**, Finken.

Frischblei, Blei aus Bleiglätte gewonnen.

Frischen, ① (anfrischen) Darstellung des Luppeneisens aus dem Roheisen, durch Umschmelzen im Puddelofen. Auch die Darstellung des Bleis aus der Bleiglätte (Glättefrischen) u. das Zusammenschmelzen v. Blei u. Kupfer (Kupfer-F.), beim Seigern. ② **Das Jungenwerfen** beim Schwarzwild.

Frisches Haff, Strandsee in O.- u. W.Preußen, v. d. Ostsee durch die **Frische Nehrung** (52 km l., 3 km br.) geschieden, durch das Tief v. Pillau mit dieser verbunden (80 km l., 2/18 km br.).

Frisching, ostpreuß. Küsten, geht zum Frischen Haff, 60 km l. Daran Dorf F., 601 E.

Frischlin, **Nikodemus**, u. , * ²²/₉ 1547 Balingen, 68 Prof. Tübingen, 75 gekrönter , † bei einem Fluchtversuch aus dem Gefängnis auf Hohenurach ³⁰/₁₁ 90. Vgl. Strauß 1856.

Frischling, Wildschwein im 1. Lebensjahre.

Frisé (frz.), leonische Ware; krauses Gespinst a. Gold- u. Silberfäden; zu Galanteriearbeiten.

Friseur (frz.), [-söhr], Haarkräusler; **f'ieren**, Haar ordnen; **F'ur**, Haarschmuck, -tracht, auch krauser Kleiderbesatz.

Frisiermühle, Ratiniermaschine.

Frißner [Frissner], **Andreas**, Buchdrucker, * Wunsiedel, † 1504 Rom, erst Nürnberg, dañ Leipzig Prof. ; führte die Druckerei das. ein.

Frisolettband, s. Florettband.

Frist, Zeitraum behufs Erfüllung einer rechtlich erheblichen Handlung, insbes. Prozeßhandlung; zu unterscheiden gesetzliche, richterliche u. vereinbarte, ferner Notfristen, nach deren Ablauf die Handlung nicht nachgeholt werden kañ. Peremtorisch ist die F., wenn ihre Verletzung einen Rechtsnachteil zur Folge hat, bei dilatorischer F. ist dies nicht der Fall.

Fritfliege, s. unter Grünauge.

Frith = Firth (s. d.).

Frith [friß], **William Powell**, engl. Genre, London, * 1819 Studley bei Ripon.

Frithjofssage, isländ. Sage des 14. Jahrh. vom norweg. Helden Frithjof u. seiner Liebe zu Ingebjörg; bearbeitet v. Tegnér.

Fritillaria meleagris *L.* (Schach-, Brettspiel-, Kiebitzeiblume) Liliaceen. ***F. imperialis*** *L.* (Kaiserkrone, Kronenblume), Zierpflanze.

Fritsch, ① **Jak. Friedr. Frhr. v.**, weimar. Minister, * ²³/₅ 1731, † ¹³/₁ 1814 Weimar, 1772/1800 an der Spitze des Ministeriums. ② **Karl Wilh. v.**, Sohn von ①, weimar. Staatsminister, * ¹⁶/₈ 1769, † ¹⁶/₁₀ 1850 Weimar. ③ **Karl**, Meteorolog, * ¹²/₈ 1812 Prag, 62/72 Vizedirekt. der Zentralanstalt für Meteorologie, † ²⁶/₁₂ 79 Wien. ④ **Gust. Theod.**, u. Reisender, * ⁵/₃ 1838 Cottbus, 63/66 südl. Afrika, 68 Arabien u. Ägypten; 74 Ispahan (Venusdurchgang); seit 74 Prof. Berlin. Ethnologie. ⑤ **Karl v.**, Geolog u. Reisender, * ¹¹/₁₁ 1838 Weimar, bereiste Madeira, die Kanaren, Marokko u. den Atlas; seit 83 Prof. Halle a/S. . ⑥ s. Friè.

Fritten (ital.), in der Glas-, Porzellan- u. Thonwarenfabrikation d. Begiñ d. Schmelzens; **F'porzellan**, weiches P., durchscheinend, ohne Glasur, bildet d. Übergang v. Glas zu Porzellan.

Frittuaröle (ital.), Kräpfelbäcker.

Fritzen, **Adolf**, Bischof von Straßburg seit 1891, * 38 Cleve, Erzieher der Söhne des Prinzen Georg v. Sachsen.

Fritzlar, Kreis⊙ preußisch. Regbezirk Cassel, a/Eder, 3214 E. E. AG.

Frivol (lat.), leichtfertig, bes. in sittl. Hinsicht; Subst. **F'ität** (auch = Handspitzenarbeit).

Frö, s. Freyr.

Froben, ① **Joh.**, Buchdrucker, * c. 1640 Hamburg, seit 91 Basel, wo er lat., griech., hebr. ɪc. Werke druckte, † 1727. ② **Emanuel v.**, Stallmeister des Gr. Kurfürsten, rettete diesem der Sage nach in der bei Fehrbellin (²⁸/₆ 1675) das Leben, fiel selbst.

Froberger, **Joh. Jak.**, ber. Organist 1637/41 Rom, 41/45 u. 53/57 Wien, † ⁷/₅ 67 Héricourt. Schüler Frescobaldi. Vgl. Beier 1884.

Frobisher [-bischer], **Sir Martin**, ber. engl. Seefahrer, * in Doncaster, unternahm 1576/78 Seereisen zur Auffindg einer nordwestl. Durchfahrt, † 94 Portsmouth. Vgl. Jones 1878.

Frock, engl. Reiterrock, c. 1700, daraus Frack.

Fröbel, ① **Friedr.**, , * ²¹/₄ 1782 Oberweißbach im Schwarzburgischen, † ²¹/₆ 1852 bei Liebenstein. Gründer der Erziehungsanstalt in Keilhau u. der F'schen Kindergärten. **Ges.** Schriften 83 III. [, 212.] Vgl. Reinecke 85 ff. ② **Julius**, Publizist und Politiker, * ¹⁶/₇ 1805 Griesheim, † ⁶/₁₁ 93 Zürich, 76/91 deutscher Konsul Algier, mit R. Blum zum Tode verurteilt, aber begnadigt, bis 57 Amerika, gründete 67 die „Süddeutsche Presse" in München. Vs. „Die Wirtschaft des Menschengeschlechts" 70/76 III, Selbstbiogr. 90/91 II u. a.

Fröhlich, ① **Abraham Emanuel**, schweiz. , * ¹/₂ 1796 Brugg (Aargau), † ¹/₁₂ 1865 Fabeln, Epen ɪc. ② **Ernst**, , * 1810 Kempten, † ¹⁹/₂ 82 München. ③ **Gustav**, (Herbartianer), Rektor in St. Johañ a/Saar, * ¹/₉ 1827 Merkendorf (S.-Weimar).

Frösche (Batrachier, schwanzlose Lurche, Anura Ranida), Fam. der Froschlurche; Haut glatt, drüsenlos; Hinterbeine lang, die Zehen mit Schwimmhaut; laichen im Wasser, entwickeln zuerst geschwänzte Kaulquappen; mehr als 200 v. Insekten lebende Arten, in etwa 35 Gattungen; Pseudis, Rana, Ceratophyrs, Cystignatus ɪc. **Ochsenfrosch** (Brüllfrosch, Rana mugiens), c. 20 cm l., mit gelber Mittellinie auf dem Rücken, brüllende Stimme; N.-Amerika. **Brauner F.** (Gras-F., Tau-F., R. fusca), c. 10 cm l., Rücken rotbraun mit dunklen Flecken. **Grüner F.** (Wasser-F., R. esculenta), c. 10 cm l. Rücken gelbgrün mit dunklen Flecken; Schenkel werden gegessen. Ferner hierher **Unke** (Bombinator), **Kröte** (Bufo) ɪc. Vgl. Knauer 1878.

Fröschl, **Karl**, Genre in Wien, * 1848 das.

Fröschleingeschwulst (Ranula), bedeutungslose Geschwulst neben dem Zungenbändchen.

Fröschweiler, Dorf in Unterelsaß, 517 E. Mittelpunkt der v. Wörth, ⁶/₈ 1870.

Fröttstedt, Dorf in Sachsen-Gotha, 304 E. E.

Frogmore, kgl. Landsitz im Park v. Windsor.

Frohburg, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Borna, 2968 E. E. AG.

Fro(h)ne, Lasten, die auf dem bäuerlichen Grundstück zu Gunsten des Gutsherrn ruhten; auch Strafe, Zwangsarbeit.

Frohschammer, Jak., ⛪, * [6]/1 1821 Illkofen, 47 Priester, 55 Prof. der ⛪ München, † [14]/6 93 Kreuth; kämpfte gegen kirchliche Autorität.

Frohsdorf, Dorf Österreich unter der Enns, Bez. H. Wiener Neustadt, Gem. Lanzenkirchen, 682 E. Schloß, in dem 1883 Graf v. Chambord †.

Frohse, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Calbe, l. a/Elbe, 1621 E. ⚔ [10]/1 1278, Markgraf Otto IV. v. Brandenburg vom Erzbischof Günther v. Magdeburg gefangen.

Froissart [fröaßahr], **Jean,** franz. / u. ✍/, * 1333 Valenciennes, † c. 1410. Seine „Chronique de France, d'Angleterre, d'Ecosse et d'Espagne" v. 1322/1400 wertvoll. Vgl. Kervyn de Lettenhove 1858 II.

Fromage (frz.) [ahsch], Käse.

Fromantiou, Hendrik de, niederl. 🖌, * c. 1640 Nimwegen. Stilleben.

Frome [frohm], ⊙ engl. Grafsch. Somerset, am ⚓ F., 9613 E. E. Brauereien.

Fromentin [frömangtäng], **Eugène,** franz. 🖌 u. /, * [24]/10 1820 La Rochelle, † [27]/8 76 das. Orientszenen. Vgl. Gonse 1881.

Fromm, Emil, Organist und ♪, * [29]/1 1835 Spremberg, Schüler v. Grell, Bach u. Schneider; Organist Flensburg. Männer-Chöre.

Frommann, Georg Karl, Germanist, Direktor des Germanischen Museums Nürnberg, * [31]/12 1814 Coburg, † [6]/1 87 Nürnberg; Revidierte Ausgabe der lutherschen Bibelübersetzg.

Frommel, ① **Karl,** Kupferstecher und Landschafts🖌, * [29]/4 1789 Birkenfeld, † [6]/2 1863 Ispringen. ② **Emil,** ✝ * [5]/1 1828 Karlsruhe, Hofprediger Berlin. Volksschriften.

Fronde (frz., Schleuder), [frongd'], polit. gegen Mazarin gerichtete Partei, die 1648/54 in Frankreich bedeutende Unruhen erregte, aber nur die Stärkung des Absolutismus herbeiführte. Vgl. St. Aulaire 2. A. 1860 II.

Frondeur, Gegner der Regierg aus sonst der Regierung nahestehenden Kreisen; **frondieren,** in diesen Kreisen der Regierung opponieren.

Frondeszénz (lat.), Ausschlagen der Blätter aus den Knospen.

Frone, s. Frohne.

Fronleichnam, Donnerstag nach Trinitatis, Feier der Brotverwandlg durch eine Prozession mit der in den Leib Jesu verwandelten Hostie, seit 1264 besonderes Fest der kathol. Kirche.

Frons (lat.), Wedel, Blätter der Farne.

Fronsperger, Leonhard, ⚔/, * c. 1520, 48 kaiserl. Provisionar Ulm, † [23]/5 75 das.

Front (frz.), ① (⚔) taktische Gesichtsseite einer Truppenabteilg. **F'Rapport,** Stärkeangabe eines Truppenteils. **F'Dienst,** Dienst in Reih und Glied; der in diesem stehende Offizier **F'Offizier.** ② Vorderseite eines Gebäudes.

Frontignan [frongtinjäng], ⊙ franz. Depart. Hérault, 2744 E. E. Wein, Seesalz.

Frontinus, Sext. Jul., röm. /, † c. 105 nC. Schr. „Strategematon libri IV" hrsg. 1888, „De aquis Romae liber" hrsg. 1858.

Frontispiz (frz.), mittlerer giebelförmig vorspringender Teil eines Gebäudes; Titelkupfer.

Fronto, Marc. Cornel., röm. / u. Rhetor, † c. 175 nC. Briefwechsel mit Marc Aurel.

Fronton (frz.) [frongtóng], Giebel.

Froriep, ① **Friedr. Ludwig v.,** ⚕, * [15]/6 1779 Erfurt, 1808 Prof. Tübingen, 16 Obermedizinalrat Weimar, übernahm das. 22 das Landesindustriekontor, † ebdas. [28]/7 47. Mitbegründer der wissensch. Geburtshilfe /. ② **Robert,** Sohn v. ①, * 1804 Jena, 46/55 Leiter des Landesindustriekontors Weimar, † das. [15]/6 61. Medizinische Kupferwerke.

Frosch, ① (⚙) Hebebaumen. ② Der über den Boden vorstehende Faßrand. ③ Feuerwerkskörper, der beim Abbrennen knallt und weiterspringt. ④ Das abzuschraubende Griffende des Geigenbogens. ⑤ s. Frösche.

Froschauer, Christoph, Buchdrucker, * Neuburg (Bayern), † [1]/4 1564 Zürich; der erste Notendrucker.

Froschbiß (Hydrocharis morsus ranae *L.*), Hydrocharidaceen; in Wassersümpfen u. stehenden Gewässern.

Froschbißgewächse, s. Hydrocharidaceen.

Froschlaichpflaster, Bleiweißpflaster.

Froschlaichtrachom, Bindehautentzündung mit besonders stark auftretenden körnigen Erhabenheiten.

Froschlöffel, s. Alisma. **F'löffelpflanzen,** s. Alismaceen. **F'mäuler,** Art Dachfenster. **F'mäusekrieg,** s. Batrachomyomachia. **F'mäusler,** Lehrgedicht, s. Rollenhagen.

Froschperspektive, Ansicht mit einem unter dem Gegenstande liegenden Gesichtspunkte. Gegensatz: Vogelperspektive.

Froschpflaster, s. Ranunculus.

Froschregen, plötzl. massenhaftes Erscheinen v. Fröschen bei Regen nach anhaltender Dürre.

Frose, Dorf in Anhalt, 2612 E. E. ⚒.

Frosinóne, ⊙ ital. Prov. Rom, 9768 E. E. Wein. F. im Altertum Frusino.

Frossard, [frossär], **Charles Auguste,** frz. General, * [26]/4 1807 Versailles, † [25]/8 75 Château-Villain, focht 33/37 Algerien, 55 Krim, 59 Italien, Gouverneur des kaiserl. Prinzen, [6]/8 70 b. Spicheren geschlagen, in Metz kriegsgefangen, Juni 71 Mitgl. ([23]/7 74 Präsident) des Befestiggs-komitees, Juni 73 des Oberkriegsrats. Schr. „Sur les opérations du 2. corps" 2. A. 72.

Frost (Schauer, Horripilatio), Empfindgg bei Abkühlg der Haut durch Kälte od. Nässe od. ohne diese bei schnellem Eintritt v. Fieber, auch mit Schüttelkrämpfen (**Schüttelfrost**) verbunden. Auch bei psychischem Eindruck.

Frostbeulen, durch Kälte entstandene Hautschwellungen. Hautpflege, Schneeüberschläge, Bepinseln mit Jodtinktur. [Brand.

Frostgangräne, durch Erfrieren verursachter

Frostmischungen = Kältemischungen.

Frostpunkt (Eispunkt), s. Thermometer.

Frostschäden, durch Temperaturerniedrigg bewirkte Zerstörung v. Körpern. Bei Organismen durch Tötg des Zellplasmas, bei unorg. Körpern meist Folge der Volumvergrößerung des Wassers in gefrorenem Zustande.

Frostspanner (Frostschmetterling, Blütenwickler, Reifmotte, Obst-, Winterspanner, [Larentia], Cheimatobia brumata *L.*), aus der Familie der Spanner; verbreitet u. häufig Mitte Oktober bis Mitte Dezember. Raupe den Obstbäumen sehr schädlich. Gegenmittel: Teerringe (bez. sog. Brumataleim) an den Baumstämmen. Großer F. (Blatträuber, Hibernia defoliaria), Weibchen ungeflügelt; Oktober u. November.

Frosttage, s. Eistage.

Frothe, myth. König u. dän. Nationalheld.

Frottieren (frz.), Reiben.

Frouard [fruáhr], ○ franz. Dep. Meurthe-et-Moselle, 3133 E. E.: starke Befestigungen.

Froude [fruhd], **James Anthony,** bed. engl. ✍/, * [23]/4 1818 Dartington. Hauptwerke: „History of England from the fall of Wolsey to the death of Elizabeth" n. A. 81 XII, Biographien von Cäsar, Carlyle ꝛc.

Frucht (fructus, 🖌), Inbegriff aller Teile (mit Ausschluß der Knospen), die zu neuen Pflanzen entwicklungsfähig sind, samt ihren näheren Umhüllungen; überhaupt jeder Körper, der von einem Gewächs hervorgebracht wird, od. im allgemeinen die ganze Einrichtung der Teile, mit der die Samen zur Zeit der Reife verbunden sind. **Frucht** (Leibesfrucht), s. Embryo.

Fruchtabtreibung, s. Abortivmittel.

Fruchtäther (Fruchtessenzen), Gemisch aus Alkohol, Essigäther u. Amylverbindungen, die den Geruch bestimmter Früchte besitzen.

Fruchtauge (Tragknospe), Knospe, die eine Blüte verspricht; Gegensatz Laubauge.

Fruchtband, Drahtreifen, womit man die Äste od Stämme schnellwüchsiger Obstarten im Winter umschnürt; steigert angeblich den Fruchtansatz.

Fruchtblätter, jeder Teil eines Pistills od. einer Frucht, die sich als ein umgewandeltes Blatt darstellt. [Befruchtungsorgane trägt.

Fruchtboden (🖌), Teil der unmittelbar die

Fruchtbonbons, Bonbons mit Fruchtsäften, Fruchtäthern, Weinsäure. [feln, Obst, Getreide ꝛc.

Fruchtbranntwein, Branntwein aus Kartof-

Fruchtbringende Gesellschaft (Palmenorden), durch Kasp. v. Teutleben [24]/8 1617 zu Weimar zur Erhaltg der Reinheit der deutschen Sprache gestiftet, bis 80. Vgl. Krause 1855.

Fruchtessenzen, s. Fruchtäther.

Fruchtfolge (Rotation), die Reihenfolge, in der man auf den Feldern mit den anzubauenden Pflanzen innerhalb einer bestimmten Zeit abwechselt.

Fruchthändlerstock (Probenstecher), Doppelcylinder aus Messing zur Entnahme von Proben aus dem Innern von Getreidehaufen, gefüllten Säcken.

Fruchthaufchen (sori), s. Farne.

Fruchtholz, die Zweige der Obstbäume, an denen sich die Früchte bilden.

Fruchtknoten (Eierstock, Ovarium, Germen, 🖌), der untere hohle Teil des Stempels.

Fruchtkuchen = Mutterkuchen.

Fruchtlager, bei Flechten u. Pilzen das Hymenium; **F'öle** = Fruchtäther; **F'regen** = Getreideregen.

Fruchtsäfte, ausgepreßter u. geklärter Saft v. Früchten, zuweilen auch zu Sirup (Fruchtsirup) eingekocht.

Fruchtsäuren, Säuren des Obstes.

Fruchtschiefer, s. Thonschiefer.

Fruchtschlauch, bei den Carex-Arten die meist 2spaltige Umhüllung der Frucht.

Fruchtschuppen, die Zapfenschuppen der Koniferen

Fruchtsirup, s. Fruchtsäfte.

Fruchtstand, dem Blütenstand entsprechende Anordnung der Früchte.

Fruchtträger, s. Carpophorum; **F'wasser,** s. Amnion; **F'wechselwirtschaft,** s. Landwirtschaft; **F'wein,** s. Obstwein; **F'zucker** (Schleimzucker; Lävulose), Zucker im Saft süßer Früchte.

Fructidōr („Fruchtmonat"), 12. Monat im Kalender der 1. franz. Republik, [18]/8 (19)/9. Auf den F. folgten 5 (im Schaltjahre 6) Ergänzgstage (jours complémentaires, sansculottides).

Fructuarius (lat.), Nutznießer.

Fructus (lat.), Frucht.

Frühgeburt, s. Fehlgeburt.

Frühling (Frühjahr, Lenz), Jahreszeit v. [20]/3 od. [21]/3 bis [21]/6 od. [22]/6 auf der nördl. Halbkugel, d. h. der Bewegung der Sonne v. Zeichen des Widders bis zum Zeichen des Krebses. Auf der südl. Halbkugel die Zeit unseres Herbstes.

Frühlingsblätterschwamm, Agaricus vernus *Fr.*, Hutpilz, weiß; giftig.

Frühlingsbrunnen = Hungerquellen.

Frühlingsfliegen, s. Köcherjungfern.

Frühlingskur, Genuß frischer Pflanzensäfte im Frühling, um den Stoffwechsel zu steigern.

Frühlingsnachtgleiche, s. Äquinoktium.

Frühlingspunkt (Widderpunkt), Durchschnittspunkt des Himmelsäquators u. der Ekliptik, in den die Sonne um den [21]/3 tritt.

Frühlingssaft, Saft aus im Frühjahr angebohrten Birken gewonnen, zu Birkenwein.

Frühlorchel, s. Hevella.

Frühwirth-Gewehr, Repetiergewehr der österr. Gendarmerie, verbessert v. Kropatschek.

Frugal (lat.), mäßig, genügsam; Subst **F'ität.**

Fruktescénz, Zeit der Frucht- u. Samenbildg höherer Pflanzen. **F'ifikation** (lat.), Fruchtbildung. **F'ifizieren,** ausnutzen. **F'uosität,** Fruchtbarkeit.

Frulláni, Emilio, ital. Dichter * 1808 Florenz, † [24]/10 79 das.

Frullini, Luigi, ital. Holz🖌, seit 1855 Prof. Florenz (Akademie), * [26]/3 1839 das.

Frundsberg, Georg v., Herr zu **Mindelheim,** kaiserl. Feldhauptmann, der Schöpfer d. deutschen Fußvolks, * [24]/9 1473 Mindelheim, † das. [20]/8 1528, trug wesentl. zum Siege bei Pavia bei (25), führte 26 12000 Landsknechte für den Kaiser gegen Rom, wurde aber in Bologna v. Schlage getroffen. [(🖌), 213.] Sohn: **Kaspar** († 36) und Enkel **Georg** († 86) auch Landsknechtführer. Vgl. Heilmann 1868.

Frustra (lat.), vergebens; **frustrieren,** vereiteln.

Frutex (lat.), Strauch.

Frutigen, Markt○ im schweiz. Kanton Bern, 4039 E. Zündholzfabrikation. [Seegetier.

Frutti (ital.), Früchte; **F. di mare,** eßbares

Fry [frei], **Elizabeth,** * [21]/5 1780 Norfolk, † [12]/10 1845 Ramsgate. Hieß „Engel der Gefängnisse". Vgl. Pitman 84. „Memoirs" deutsch 48.

Fryxell, Anders, schwed. ✍/, * [7]/2 1785 Hesselskog, † [21]/3 1881 Stockholm. Hrsg. v. „Berättelser ur Svenska historien" 32/80 XLVI u. a. [nachsenden!

FS (frz., faire suivre), auf Telegrammen =

Fuad Pascha, ① hervorr. türk. Staatsmann, * [17]/1 1814 Konstantinopel, † [12]/2 69 Nizza, 52/53,

55 u. 58 Minister des Auswärtigen, 61 Großwesir, wirkte mit Aali Pascha. ② Türk. General, * c. 1840 Kairo, schlug die Russen 77 bei Ellena, 78 Feldmarschall (Muschir), 79 Generaladjutant des Sultans /.

Fua-Fusināto, Erminia, ital. /in, * 5/10 1834 Rovigo, † 27/9 76 Rom. Gesamtausgabe ihrer „Versi" 79, „Scritti letterarii" 83. Vgl. Molmenti 77. Ihr Gatte s. Fusināto.

Fuang, siames. Feingewicht, $1_{,89}$ gr, Münze $0_{,119}$ M., Birma $0_{,254}$ M.

Fuca-Straße (San Juan de F.), Meeresstraße (Grenze) zw. Brit.-NAmerika u. den Ver. Staaten.

Fuchs, ① **Leonhard,** * 1501 Wemdingen (Bayern), † 66 Tübingen. Prof. F. „Einer der Väter der ". ② **Melchior v.,** * 1603 Riga, † 11/11 78; Gesch. Rigas. ③ **Paul Freih. v.,** brandenburg. Minister, * 15/12 1640 Stettin, † 7/8 1704 Malchow bei Berlin. ④ **Joh. Nepom. v.,** * 15/5 1774 Mattenzell, † 5/3 1856 München als Oberberg- u. Salinenrat. Erfinder des Wasserglases 25. Verdient um /. Vgl. Kobell 56. ⑤ **Konr. Heinr.,** * 7/12 1803 Bamberg, † 2/12 55, Prof. Göttingen; Hautkrankheiten. ⑥ **Peter,** am Dom in Cöln, * 27/9 1829 Mühlheim a/Rhein. ⑦ **Karl,** Pianist u. /, Musiklehrer in Danzig, * 22/10 1838 Potsdam, Schüler Bülows, Vorkämpfer des Phrasirungssystems Riemanns. ⑧ **Robert,** Komponist am Wiener Konservatorium, * 15/2 1847 Frauenthal. ⑨ **Albert,** Komponist, seit 1889 Direktor des Konservatoriums in Wiesbaden, * 6/8 58 Basel.

Fuchs, ① (gemeiner Rotfuchs, Birk-F. Canis vulpes); Vulpinen, in Europa, NAsien u. N.-Amerika, lebt paarweise in Waldungen in Höhlen (F'bauen); Paarungszeit im Febr. u. März, Tragzeit 60/63 Tage; Weibchen wirft 3/7 Junge; listig, raubsüchtig, vorsichtig u. gewandt, der Niederjagd u. dem Geflügelhof schädlich; liefert Pelzwerk. Von Labrador, Norwegen, Aleuten jährl. c. 300000 Felle, Abarten: Brand-, Blau-, Kreuz-F. in Rußland, Schwarz- u. Weiß-F. (C. melanogaster) Italien, Schwarz-, Silber-F. (C. argentatus), Sibirien, liefert kostbares Pelzwerk. Polar-F. (Eis-F. Blau-F., C. lagopus) häufig in der ganzen nördl. Polarzone; wegen des guten Pelzes eifrig gejagt. Korsak (gelber F., Steppen-F., C. corsac), russ. Zentralasien; v. den Kirgisen wegen des Pelzwerkes verfolgt, Gris-F. (Kittfuchs, (C. virginianus), NAmerika, geringes Pelzwerk. ② (Großer F., Vanessa polychloros); Tagschmetterling, Raupe auf Weiden, Feldulmen, Obstbäumen, oft schädlich.

Fuchs, ① Student in den 2 ersten Semestern; krasser F. im 1., Brand-F. im 2. ② Sternbild zw. Adler u. Schwan. ③ Zw. Feuerraum u. Kamin liegender Kanal.

Fuchsaffe, s. Maki

Fuchsbeere, s. Paris.

Fuchsie, (Fuchsia, [Fig. 180]), Onagraceen, südamerik. Strauch, wegen der Fülle seiner schönen, mannigfach gefärbten Blüten Zierpflanze. Vgl. Porcher 4. A. 1875.

Fuchsin, intensiv rot färbende Anilinfarbe.

Fuchsinseln, eine Gruppe der Aleuten.

Fuchskusu, s. Kusu.

Fuchsprellen, Hochschleudern v. Füchsen auf Netzen. Rohes Jagdspiel des 17., 18. Jahrh.

Fuchsschwanz, ① s. Alopecurus u. Amarantus. ② breites Sägeblatt mit Handgriff [Fig. 31].

Fuchsschwanzgewächse = Amarantaceen.

Fuchstraube, s. Paris.

Fucinersee [-tschi-], s. Celano.

Fuckel, Wilhelm Karl Leop., * 3/2 1821 Reichelsheim. † 8/5 76 Wien; Pilze.

Fucus, L. (Blasentang, Seetang), Fukoideen; 6 Arten, meist Meeren der nördl. Erdhälfte angehörend. F. vesiculosus (Meer-, See-Eiche) u. F. serratus zu Viehfutter, Düngung, Jodgewinnung [Fig. 181].

Fuder, Flüssigkeits-(Wein-)Maß, preuß. $824_{,4}$ l., österr. $1811_{,6}$. bad. 1500, pfälz. 1000, württemb., $1763_{,58}$ ꝛc.

Fügebank, Hobel zum Bearbeiten der Kanten langer Bretter.

Fügemesser, hakenförm. Werkzeug zum Abbrechen v. Glas an den Rändern v. Glasscheiben.

Füger, Friedr. Heinr., * 8/12 1751 Heilbronn, † 5/11 1818 Wien Kunstschuldirektor.

Fuegia (span. Tierra del Fuego), Feuerland; **Fuegier,** Feuerländer.

Fühler (Fühlhörner, Antennae), die sehr beweglichen, in der Nähe der Augen angesetzten vielgestaltigen Greif-, Tast- u. Geruchsorgane der Gliedertiere. [Fig. 31.]

Fühlhebel, Apparat zum Messen sehr kleiner Abweichungen eines Körpers von seiner normalen Gestalt.

Fühlniveau, Fühlhebel mit Wasserwage.

Fühlung (⚔), seitliche Berührung der Leute im Gliede. Im übertragenen Sinne: **F. am Feinde,** wenn dieser in Seh- od. Hörweite ist.

Fühnen, s. Fünen.

Führich, Joseph Ritter v., hervorragender relig. * 9/2 1800 Kratzau (Böhmen), † 13/3 76 Wien. Biogr. 75. Briefe 83.

Führung, Vorrichtg. die einen Maschinenteil in bestimmter Richtung leitet; **F'sschraube,** Schraube, die einen Maschinenteil eine längere Strecke m. geringer Geschwindigkeit fortbewegt.

Füllen, ① s. Fohlen. ② Kleines Sternbild zwischen Pegasus, Wassermann u. Delphin.

Füllendruse = Druse s. d.

Füllenlähme, s. Lähme.

Füllflasche, Vorrichtung zum Nachfüllen von Weinfässern. Vgl. Goll 1854.

Füllhorn, im Altertum Symbol des Reichtums und Erntesegens; siehe Amalthea.

Füllstoffe, weiße mineralische Zusätze für Papier und Gewebe zur Erhöhg des Gewichts und der Dichte.

Füllung (Paneel), das v. einer Einrahmung umgebene Feld an Thüren.

Fuencaliente, ⊙ span. Prov. Ciudad-Real, 2000 E.

Fünen (Fühnen), fruchtbare dän. Insel, zwischen Seeland u. Jütland, 2942 qkm, 206528 E. Haupt⊙ Odense.

Fünfeckzahlen, s. Figurierte Zahlen.

Fünffaden, s. Pentastemon.

Fünfhaus, XV. Stadtteil von Wien.

Fünfkirchen (magyar. Pécs), Haupt⊙ ungar. Komitat Baranya, a/Pecs, 34067 E. E.

Fünfpaß, (△) goth. Maßwerkfigur.

Fünfzehnern, Kartenspiel, zu 4 Personen mit Pikettkarten.

Fünfzehnerspiel, Geduldspiel mit 15 Steinen, s. Boss puzzle.

Fünfzigerausschuß, aus dem Frankfurter Vorparlament 3/4 bis 18/5 1848.

Fuente de Cantos, ⊙ span. Prov. Badajoz, 7593 E., Kupfer⚒.

Fuente Ovejuno, ⊙ span. Prov. Cordova, a/Guadiato, 8744 E.

Fuenterrabia, Hafen⊙. span. Provinz Guipuzcoa, an der Mündung der Bidassoa, 4090 E.

Fürbringer, Paul, Kliniker, * 7/8 1849 Delitzsch, 78 Prof. Jena, 86 Dirigent im Krankenhaus Friedrichshain Berlin.

Füred, ① **Balaton-F.,** Dorf ungar. Komitat Szalad, am Plattensee, 1788 E. ② **Tisza-F.,** Markt○ ungar. Komitat Heves, a/Theiß, 8024 E.

Fueros (span., vom lat. forum), Gerichtsort, -bezirk; Gerichtsbarkeit; Gesetzsammlung; Stadtrechte, Privilegien. Sonderrechte der 3 baskischen Provinzen Spaniens bezügl. autonomer Verwaltung, 22/6 1876 aufgehoben.

Fürspann, Brustnadel mit Kette, 12. Jahrh.

Fürsprech, Verteidiger vor Gericht (Schweiz).

Fürst (der „Vorderste"), in der german. Zeit Führer, Häuptling, später vom Kaiser belehnte Landadlige, geistliche (Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte) u. weltliche (Kurfürsten, Herzöge, Mark-, Pfalz- u. Landgrafen); erwarben allmählich Landeshoheit, 1803/6 größtenteils mediatisiert. Jetzt noch 7 F'en in Deutschland (2 Schwarzburg, 2 Lippe, 2 Reuß, Waldeck). Zeichen: Fürstenhut. Auch Titel für den zwischen Herzog u. Graf stehenden Adel. Anrede: Durchlaucht. Vgl. Ficker, Vom Reichsfürstenstand 1861.

Fürst, ① **Walther v. Uri,** nach der Sage einer der 3 Gründer der Eidgenossenschaft. ② **Karl Jos. Max Freiherr v.,** preuß. Minister, * 1717 Schlesien, 63 Justizminister, 70 Großkanzler, 79 entlassen (wegen des Arnoldschen Prozesses), † 20/1 90. ③ **Julius,** Hebraist, * 12/5 1805 Zerkowo (Posen), † 9/2 73 Prof. Leipzig, „Hebräisches und chald. Handwörterbuch" ꝛc. ④ **Herm.,** ♣, * 20/3 1837 Ansbach, 78 Direktor der königl. Forstanstalt Aschaffenburg. Verf. „Illustr. Forst- u. Jagdlexikon" 4. A. 88 u. a.

Fürstbischof, ein Bischof, der zugleich Reichsfürst war; jetzt Titel für Breslau u. Olmütz.

Fürstenau, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kreis Bersenbrück, 74 E. E. AG.

Fürstenau, Moritz, Flötenvirtuos u. /, * 26/7 1824 Dresden, † 25/3 89 das.

Fürstenbank (Fürstenrat), auf den Reichstagen d. alten Deutschen Reichs die mit (zusammen 94) Virilstimmen ausgestatteten Reichsfürsten.

Fürstenberg, ① **F. a/Oder,** ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kreis Guben, 4091 E. E. AG. ② ⊙ Waldeck, 349 E. ③ ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 2405 E. E. AG. ④ ○, preuß. Regbez. Minden, Kreis Büren, 1547 E. AG.

Fürstenberg, A. Geschlecht Schwabens, von Grafen v. Urach abstammend, 14. u. 15. Jahrh. auf F. bei Villingen (Baden); 3 Linien, 2 fürstl.: in Schwaben (die jüngere Heiligenberger, Haupt Fürst Karl Egon, * 25/8 1852) u. Böhmen (Stühlinger Linie) u. die landgräfl. Linie in Österreich (Haupt Landgraf Eduard Egon, * 4/11 1843). ① **Franz Egon** (Heiligenberger Linie), Fürstbischof v. Straßburg, * 10/4 1625, verschuldete den Verlust v. Straßburg (30/9 81), † 1/4 82. ② **Wilh. Egon** (Heiligenberger Linie), * 2/12 1629, seit 82 Erzbischof von Straßburg, 64 Reichsfürst, 86 Kardinal, † 10/4 1704. **B. F.,** adliges Geschlecht in 2 Linien in Rheinland und Westfalen; Stammsitz F. in Westfalen, seit 1660 Reichsfreiherren u. 1840 Grafen. ③ **Friedrich Wilh. Franz Freiherr v. F.-Herdringen,** Staatsmann, * 7/8 1729 Schloß Herdingen bei Arnsberg, als Minister (62/80) des Kurf. v. Cöln um Münsterland verdient, † 16/9 1810. ④ **Franz Egon v. F.-Stammheim,** * 24/5 1797, Erbauer der Apollinariskirche Remagen, Mitglied des preuß. Herrenhauses, 1840 Graf, † 20/12 59.

Fürstenbund, 23/7 1785 v. Friedrich d. Gr. mit Sachsen u. Hannover gegen Joseph II. geschlossen. Vgl. Ranke 2. A. 1876.

Fürstenfeld, ⊙ Steiermark, Bezh. Feldbach, 1797 (Gem. 4263) E. E.

Fürstenfeldbruck, s. Bruck ①.

Fürstenfelde, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Königsberg i. N., 2101 E. E.

Fürstenhut, Zeichen fürstl. Ranges, früher rote Mütze mit Hermelin. **Fürstenmantel,** roter mit Hermelin gefütterter Mantel.

Fürstenschulen, v. Kurfürst Moritz v. Sachsen 1543 gestiftete Lehr- und Erziehungsanstalten Pforta u. Meißen, dazu 1550 Grimma.

Fürstenspiegel, Werke mit Verhaltungsregeln für Fürsten, das älteste: Xenophons Cyropädie, das erste deutsche v. Herzog Julius v. Braunschweig c. 1570.

Fürstenstein, Gutsbez., Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, 309 E., Schloß. Dabei der herrliche **F'er Grund,** mit Felsen v. 70 m Höhe.

Fürstentage, Zusammenkünfte der deutschen Reichsfürsten; merkwürdig der vom 16/8—1/9 1863 FrankfurtM unter Vorsitz des Kaisers Franz Joseph v. Österreich, weil Preußen die Beteiligung weigerte.

Fürstenwalde, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kreis Lebus, r. a/Spree, 12934 E. E. AG. [Fig. 302.]

Fuerteventura (Fortaventura), kanarische Insel, 1722 qkm, 10166 E.

Fürth, ① ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Regnitz, 42206 E. E. RBN. LG. AG. Bedeut. Industrie, Messe. 7/12 1835 erste deutsche Lokomotivbahn nach Nürnberg [Fig. 303]. ② ○ hess. Prov. Starkenburg, Kr. Heppenheim, 1380 E.

Fürwort, s. Pronomen.

Füsiliere (franz.), ursprüngl. Soldaten mit Steinschloßgewehren, dann leichte Infanterie. Bis 1893 hieß **F.-Bataillon** das 3. Bataillon jedes Regiments in Deutschland. **Füsilieren,** standrechtlich erschießen.

Füssen, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, l. a/Lech, 2989 E. E. AG. Friede 22/4 1745 zw. Österreich und Bayern.

Fußli (Füeßli), ① **Joh. Heinr.**, ♛✎, * 7/2 1741 Zürich, † 16/4 1825 Putney Heath bei London als Direktor der königl. Malerakademie. ② **Hans Heinr.**, Staatsmann und Kunst♛, Vetter v. ②, * 8/12 1744 Zürich, † 26/12 1832.

Füßlin, Jul. Aug., ✗, * 7/8 1815, † 20/5 76, 43 Oberarzt, 50 Leiter des Zuchthauses zu Bruchsal, Verteidiger des Zellensystems.

Fugāto (ital.), fugiert, im Fugen-Stil, aber keine wirkliche Fuge, sondern nur imitierend.

Fuge (lat. fuga), höchstentwickelte Kunstform des konzertierenden Stiles, Thema (dux) u. Antwort (comes) (zu welcher das Thema einen prägnanten Kontrapunkt [„Gegensatz"] ausführt). Zwei- oder mehrstimmig. Das einmalige Durchlaufen des Themas durch alle Stimmen heißt „Durchführung". Vgl. Richter, 5. A. 1886, Riemann, Katechismus der Komposition 90·91.

Fugenschnitt, derartige Bearbeitung der Berührungsflächen zweier Gegenstände, daß sie durch bloße Berührung aneinander haften.

Fugger, Geschlecht in Schwaben, stammt v. ① **Johannes** († 1409) in Graben bei Augsburg. ② **Jakob**, Sohn v. ①, † 1469. ③ **Ulrich**, Sohn v. ②, * 1441, † 1510. ④ **Georg**, Bruder v. ③, * 10/6 1453, v. Kaiser Maximilian geadelt, † 14/2 1506. ⑤ **Jakob**, Bruder v. ③ u. ④, * 6/3 1459, durch Kaiser Max geadelt, baute Schloß F'au in Tirol und den Stadtteil F'ei in Augsburg, † 30/12 1525. ⑥ **Raymund v.**, Sohn vom ④, * 14/10 1489, seit 14/11 1530 Reichsgraf, † 16/12 1535, Stifter der **Raymundus-Linie.** ⑦ **Anton v.**, Bruder v. ⑥, * 10/1 1493, 14/11 1530 Reichsgraf, † 14/12 60; Stifter der **Antoniuslinie. F.-Babenhausen** (Jakobsast der Antoniuslinie). ⑧ **Karl Fürst**, * 4/2 1829, Mitglied des österr. Herrenhauses, succ. 10/4 85. ⑨ (Raymundus-Linie Kirchberg und Weißenhorn), **Franz Graf**, * 2/8 1843. (10) (Hansscher Ast der Antonius-L.) **Karl Graf**, * 2/7 1859, succ. 11/2 85. Vgl. Kleinschmidt Augsburg, Nürnberg u. ihre Handelsfürsten 81.

Fughetta (ital.), kleine, kurz ausgeführte [Fuge.

Fugieren (lat.), nach Art d. Fuge komponieren.

Fugitiv (lat.), flüchtig. **Poésies fugitives** [poësih füschitihw], im 17. u. 18. Jahrh. in Frankreich kleinere witzige, lyrische Dichtungen.

Fuhrmann (Aurīga), großes Sternbild, mit dem Stern 1. Größe Capella oder Alajot [✓ Fig. 9].

Fuhrmanns-Röschen, s. Immortellen.

Fuhrpark, Formation von Fahrzeugen bei der mobilen Armee.

Fuimus Troes (lat.), „Wir Troer sind gewesen". (Vergil Aeneide II. 325).

Fujiyama (Fuji-no-yama), Vulkan, heiliger ▲ auf Nippon, 3760 m.

Fukaceen (Ledertange, ✿), Familie der echten [Tange.

Fukian (Fokien), chines. Prov. 120000 qkm, 20500000 E. Haupt⊙ Futschou.

Fukoideen, Schwarztange, Ledertange.

Fukoidensandstein, Sandstein, der die Algenart Fucoides als Versteinerung enthält.

Fukui, japan. Prov., 4201 qkm, 615249 E.

Fulah (Fulbe), s. Fellata.

Fulbert, ① ✝ u. ∴, eröffnet 990 in Chartres eine Schule, † 1029 als Bischof das. Dialektiker. ② Siehe unter Abälard.

Fuld, Ludw., ✗, * 28/12 1859 Mainz. Rechtsanwalt das. Geschmackvoller Essayist.

Fulda, ① westl. Quell~ der Weser, 180 km l. ② Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, a/F., 13125 E. E. AG. Dom (mit dem Grabe des Bonifacius). Das **Fürstbistum F.** ward 1803 säkularisiert [✚ Fig. 304].

Fulda, Ludwig, ✓ in Berlin, * 15/7 1862 Frankfurt/M. Dramen („Das verlorene Paradies", „Der Talisman"), Gedichte; Molière-Übersetzung u. a. [Ⓟ, 214].

Fulgent (lat.), leuchtend, schimmernd; **Fulgenz**, Glanz, Schimmer.

Fulgōra, Laternenträger (Leuchtzirpe).

Fulguratōren (lat.), Blitzdeuter, zu den Haruspices im alten Rom gehörig.

Fulguriten = Blitzröhren.

Fulham [föllhäm], Vor⊙ v. London, engl. Grafsch. Middlesex, 188877 E. E.

Fuli, bester Schnupftabak v. Argyro-Kastro [(Türkei).

Fulīca, s. Wasserhuhn.

Fuliginös (lat.), rußig.

Fuligo (lat.), (Kien)ruß; **F. splendens**, [Glanzruß.

Fuller, ① **Sarah Margaret**, verehelichte Marquise Ossoli, amerikan. ✓in, * 23/1 1810 Cambridge-Port, † 16/7 50. ② **Richard**, amerikan. Landschafts✎, * 1822 Bradford (New-hampshire), † Dez. 71 Chelsea bei Boston.

Fullerton [-t'n], **Georgiana Charlotte, Lady**, engl. Roman✓in, * 13/9 1812, † 19/1 85; Romane kathol. Tendenz. Vgl. Mad. Craven [7. A. 1889.

Fulmar, der Sturmvogel.

Fulmen (lat.), Blitz; **f'inant**, blitzend, wetternd; **f'inīren**, wettern, toben.

Fulmināte (lat.), Salze der Knallsäure.

Fulminatīn, dynamitähnl. Sprengmittel aus Scheerwolle mit Nitroglycerin getränkt.

Fulminsäure = Knallsäure.

Fulnek, ⊙ mähr. Bezirk Neutitschein, 3498 E. E. Tuchindustrie.

Fulton [föllt'n], **Robert**, ⚙, * 1765 Little Britain (Pennsylvanien), † 24/2 1815. Führte die Dampfkraft zum Betriebe von Schiffen ein (1807), baute 1814 das erste Kriegsdampfschiff. Vgl. Knox 86.

Fulvia, Todfeindin Ciceros, seit 46 vC. Gattin des Antonius, 41 Urheberin des Fusinischen Kriegs, † 40 vC. Sicyon.

Fulvius, Marcus F. Flaccus, Anhänger der Gracchen, 125 vC. Konsul, beantragte das Bürgerrecht für die Bundesgenossen, fiel 121.

Fumāgo (Rußtaupilz), Perisporiaceen, auf lebenden Pflanzen, erzeugt schwärzl. Überzüge (Rußtau, schwarzer Brand)

Fumāria (Erdrauch, Taubenkopf), Fumariaceen, 8 deutsche Arten, meist Unkräuter, alle mit bitterm Extraktivstoff, früher ✗.

Fumariaceen (Erdrauchgewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, Kräuter der nördl. gemäßigten Zone.

Fumarōlen (ital.), Dampfquellen, bei denen Wasserdampf, bisweilen mit Schwefeldämpfen, Salz-, Borsäure 2c. gemischt, zu Tage gefördert wird. Oberitalien, Neu-Seeland.

Fumay [fümä], ⊙ frz. Depart. Ardennen, [an d. Maas, 4869 E.

Fumbina, s. Adamáua.

Fumet [fümä], charakteristischer Geruch des Weines (Blume), der Wild- u. a. Speisen.

Fumös (lat.), rauchig.

Fumoir (frz.), [fümōahr], Rauchzimmer.

Fun, s. Fen.

Funambulist (lat.), Seiltänzer.

Funaria (Wetter-, Drehmoos), Funariaceen; 6 deutsche Arten. Stark hygroskopische Stiele, drehen sich b. feuchter Luft strickförmig zusammen.

Funchal [fungschāl], Haupt- und Hafen⊙ der portugiesischen Insel Madeira, 19752 E.

Funck-Brentano, Theophil, ∴, * 20/8 1830 Luxemburg, seit 73 Professor des Völkerrechts Paris; Vf. „Les droits des gens" mit A. Sorel, 2. A. 87.

Fundament (lat.), Grund(lage). **F'älerscheinungen**, nur aus der Wirkung der Naturkräfte unmittelbar erklärbare Naturerscheinungen. **F'älformation**, ursprüngliche Erstarrungsrinde der Erde. **F'älsterne**, helle Sterne, deren Stellung genau bestimmt ist, um andere damit zu vergleichen. **F'älversuch**, nur auf der Wirkung der Naturkräfte beruhendes Experiment.

Fundation (lat.), Gründung, Stiftung; **f'ieren**, gründen 2c.; **f'iertes Einkommen**, aus Immobiliarbesitz; **f'ierte Schuld**, s. Anleihe.

Funddiebstahl, Verheimlichg u. Aneignung [gefundener Sachen.

Fundi, ⊙, s. Fondi.

Fundieren u. F'iert (lat.), s. Fundation.

Fundsch (Fundje, Funje), Negervolk in Sennar, OSudan, teils mohammedanisch, teils heidnisch, 1822/83 unter ägypt. Herrschaft.

Fundus (lat.), Grundstück, Landgut. **F. instructus**, eiserner Bestand an Geräten, Maschinen und Vieh bei einem Pachtgut.

Fundybay [föndi-], atlantische Bucht zw. Neubraunschweig und Neuschottland.

Funeralien (lat.), Beerdigungs-Anstalten [u. -kosten.

Fungi (lat.), Pilze.

Fungible Sachen (Fungibilien), vertretbare Sachen, welche nur der Gattung nach in Betracht kommen (z. B. Geld, Bernstein, Obst 2c.).

Fungieren (lat.), verwalten, vorstehen.

Fungos (lat.), schwammig.

Fungus (lat.), Pilz; schwammartige Neubildg bei Krebs u. Tuberkulose.

Funiculus (✿), Nabelstrang; **F. spermaticus**, Samenstrang.

Funje (Fundje), s. Fundsch.

Funke, Otto, Physiolog, * 27/10 1828 Chemnitz, † 18/8 79 Professor Freiburg i./Br. ✓.

Funkenfänger, Vorrichtungen an Schornsteinen, bes. an kurzen, eisernen, zum Verhindern des Austretens glühender Kohlenteilchen.

Funkeninduktor, Elektrizitätserregungs-Apparat von Rumkorff.

Funkenmikrometer, Apparat zur Messung der Ladung einer Leidener Flasche.

Funkensehen, Sinnestäuschung infolge krankhaften Zustandes der Netzhaut, des Gehirns.

Funkia (Trichterlilie), Liliaceen; mehrere blaublühende Arten aus Japan Zierpflanzen.

Funktion (lat.), ① Verrichtung, Geschäft, Amt. ② naturgemäße Verrichtung eines Organs, z. B. Atmungs-F. der Lungen ③ (A) Formel, die von einer oder mehreren veränderlichen unbestimmten Größen abhängig ist. Wichtigster Begriff der modernen A. Vgl. Biermann 1887 **F'ieren**, thätig, im Gange sein.

Funktionswechsel, Umbildung bestimmter Organteile zu veränderter Leistungsfähigkeit.

Furage (Fourage, frz.), [furahsch], Futter für Pferde; **f'ieren**, dieses herbeischaffen.

Furche, mit dem Pflug in den Ackerboden gemachte Rinne.

Furchenbewässerung, Leitung des Wassers in Furchen, besonders bei Rieselfeldern.

Furchenegge (Furchenigel), Gerät zum Beseitigen von Unkraut zwischen Gewächsen.

Furchenzieher (Reihenzieher), Gerät zum Markieren der Reihen für die Aussaat.

Furchtlos und trew, Devise des württembergischen Kronenordens.

Furchung, des Eies, s. Ei. **F'sprozeß** (Segmentation), fortgesetzte Zweiteilung der Eizelle, woraus die sog. Maulbeerlarve entsteht.

Furfurol (künstliches Ameisenöl), farbloses Öl in Holzessig, Stärkezucker, Fuselöl; erzeugt epilepsieähnliche Anfälle.

Furien, s. Erinnyen (Eumeniden).

Furier (frz.), Offizier resp. Unteroffizier, mit Unterbringung, oft auch Verpflegung der Mannschaft beauftragt.

Furiös (lat.), wütend, rasend.

Furka, Paß zw. Uri u. Wallis, 2436 m über dem Meere. Gasthof.

Furkett, gabelförmige Musketenstütze des [16. Jahrh.

Furlaner, d. Bewohner v. Friaul.

Furlo, Apenninpaß, Prov. Pesaro e Urbino.

Furlong [för-], engl. Längenmaß, 201,168 m.

Furn, s. Rohrkarpfen.

Furneaux-Inseln [furnoh-], brit. Archipel, zu Tasmania 2070 qkm, 252 E.

Furnes [fürn], (Veurne), ⊙ belg. Provinz WFlandern, 5577 E. E.

Furneß, Halbinsel im NW. v. England, zur [Grafsch. Lancaster.

Furnieren (frz.), in der feinen Holzbearbeitung das Überziehen v. Möbeln 2c. aus billigerem Holz (Blindholz) mit dünnen Blättern (F.) von feinem Holz.

Furnivall [förniwäll], **Frederick James**, engl. Ψ, * 4/2 1825 Egham (Surrey), Gründer verschiedener litter. Gesellschaften, Hrsg. von [Texten der älteren engl. ✓.

Furo, Frettchen.

Furor (lat.), Wut, Raserei; **F. teutonicus** (Lucanus in der „Pharsalia"), Berserkerwut. **F'e** (ital.), rauschender Beifall. **F'e machen**, Aufsehen machenden Erfolg haben.

Furredpur, s. Faridpur.

Furrer, Jonas, schweizer. Staatsmann, * 1805 Winterthur, 39 Präsident des Großen Rates von Zürich, Haupt der Liberalen, 45/57 viermal Bundespräsident, † 25/7 61 Ragaz.

Furt, seichte Stelle in einem Binnengewässer.

Furth im Walde, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 4942 E. E. AG.

Furtum (lat.), Diebstahl.

Furtwangen, ⊙ bad. Kr. Villingen, a/Brege, 4202 E. E. Uhren und Orchestrions.

Furunkel (lat. Blutschwär, Brandschwär), Vereiterung eines Haarbalges der äußeren Haut, meist Folge ungenügender Hautpflege.

Behandlg: Einschneiden, 2%ig Karbolumschläge. Auftreten mehrerer F.: **Furunkulose.**

Fusan, Hafen⊙ an der SOKüste Koreas, 1876 den Ausländern geöffnet, 57000 E.

Fusch, Dorf in Salzburg, BezH. Zell a/S., an den **F'er Tauern** u. am F., 531 E. E. In der Nähe das **F'er Thal**, ein Seitenthal des Salzachthales.

Fuschan (Fatschan), ⊙ chines. Prov. Kuangtung, Metallwaren, Seiden- u. Leinenzeuge, 500000 E.

Fuse (Fuhse), l. Neben der Aller, Hannover.

Fusel, unreiner, F'ölhaltiger Branntwein.

Fuselöl, schlecht riechendes u. schmeckendes, flüssiges Nebenprodukt bei der Gärung des Weins u. der Branntweinmaische, F. des Kartoffelbranntweins = Amylalkohol. Wein-F. = Önanthäther (Drusenöl)

Fusiyama = Fujiyama.

Fusinàto, Arnoldo, ital. /, * 1817 Schio bei Vicenza, † Sept. 88 Verona; „Lo studente di Padova" 69. Seine Gattin s. Fuà-F.

Fusion (lat.), (Ver)schmelzung.

Fuß (lat. Pes), ① unterste Teil des Beines, besteht aus F.-Wurzel [Fig.12, $_{1/3}$], Mittel-F. ($_{9}$) u. Zehen ($_{10/14}$). Durch Sprungbein ($_{1, 2}$) mit den 2 Unterschenkelknochen zum F.-Gelenk verbunden. Krankhaft: Platt-F., Klump-F., Spitz-F. Vgl. Beely u. Kirchhoff 1891. ② Versglied aus abgemessenen kurzen u. langen Silben ③ (Schuh) ehem., z. T. noch bestehendes Längenmaß zu 12 (10) Zoll, zu 12 (10) Linien. Pariser $0,_{325}$ m, engl., nordamer. u. russ. $0,_{305}$ m, preuß. (rhein.) u. dän. $0,_{314}$ m, österr. $0,_{316}$ m, württemb., hamb., holst. $0,_{286}$ m, sächs. $0,_{283}$ m, bayr., hannov. $0,_{292}$ m, bad., nass., schweiz. $0,_{300}$ m ꝛc. ④ (Fußton) das i. Orgelbau angenommene Maß, wonach die Größe eines Orgelregisters, der Ton bestimmt wird. Als Normalton gilt das große C (das eine offene Pfeife v. 8 Fuß Länge angibt).

Fußangeln (Fußeisen), sternförmige Eisen mit 3 nach unten, 1 nach oben gerichteten Spitze, Hindernismittel f. Gräben, Schutz vor Dieben ꝛc.

Fußarbeit, Weberei durch Treten der Schäfte.

Fußbad, dient zur örtlichen Ableitg des Blutes bes. vom Gehirn; muß bei leidenden Zuständen ärztlich verordnet werden. Vor dem Schlafengehen!

Fuß ball (engl. Foot Ball), Art Ballspiel in England. Vgl. Fricke 1890; **F.blatt**, s. Podophyllum; **F.eisen** = Fußangeln; **F.frucht**, s. Podocarpus; **F.kloben**, Schraubstock m. Fuß.

Fußkuß, Ehrenbezeigung für orientalische Herrscher und die spätrömischen Kaiser; gegenwärtig noch für den Papst auf das Kreuz an seinem rechten Pantoffel.

Fußpfund, Arbeitskraft, die 1 Pfund in 1 Sekunde 1 Fuß hoch heben kann. 1 Kilogrammometer = 6,$_{117}$ F. preuß.

Fußpunkt, s. Nadir.

Fußraude, s. Mauke.

Fußschweiß, vermehrte u. riechende Schweißabsonderung der Füße Täglich laue Fußbäder, Waschungen mit Tanninseife, Bestreuen mit Kartoffelstärke, allgemeine Hautpflege.

Fußton, s. Fuß ④.

Fußvolk = Infanterie

Fußwaschen, geübt im Vatikan, in Österreich, Bayern ꝛc., vom Papst resp. Fürsten und Bischöfen an 12 armen Männern. Joh. 13.

Fust (Faust), **Joh.**, Mainzer Bürger, † 1466 Paris, m. Gutenberg u. Schöffer, dess. Schwiegervater er war, an der Erfindg d. Buchdruckerkunst beteiligt.

Fustage [-ahsch'], s. Fastage.

Fustanella, Albaneserhemd, Teil der männlichen neugriechischen Nationaltracht.

Fustel de Coulanges, [füstell d'kulangsch], **Numa Denis**, frz. , * $^{18}/_{3}$ 1830 Paris, dort seit 70 Prof., 75 Mitglied der Akademie, † $^{9}/_{9}$ 89; „La cité antique" 13. A. 90. „Histoire des institutions politiques de l'ancienne France" 1875 V. u. a.

Fustie, das Kind eines Weißen und einer Mustie (s. d.).

Fustigation (lat.), Durchpeitschg; **f.ieren**, durchpeitschen.

Fustik, alter, s. Maclura.

Fustikholz, s. Fisettholz.

Fusulinenkalk, Foraminiferenkalk der Steinkohlenformation.

Futa Dschallon (F.-Djalon), Reich in Senegambien, seit $^{14}/_{1}$ 1881 unter frz. Protektorat, 110000 qkm, 600000 E., Haupt⊙ ist Timbo, 3000 E.

Futa Toro, Land am l. Senegalufer, 32700 E., seit 1860 unter franz. Oberhoheit.

Futschou (Futschousu), Haupt⊙ der chines. Prov. Fukian, chines. Traktatshafen, 636000 E. $^{23}/_{8}$ 1884 v. Franzosen bombardiert.

Futter, Summe aller Nährstoffe in den Nahrungsmitteln, die erforderlich sind, um den tierischen Körper auf dem normalen Gesundheits- u. Kräftezustand zu erhalten. Ihr rationeller Bau (F'bau) ermöglicht zweckmäßige Fruchtfolge: für Sandbodenlupinen, Spargel, Mais, Hafer, Gerste ꝛc. Vgl. Kühn 10. A. 1891.

Futteräl (mittellat.), Scheide, Kapsel.

Futterkattun = Glanzleinwand.

Futtermauer (Böschungsmauer), Bekleidgs-(Verstärkungs-)Mauer.

Futterroggen, kurz vor dem Schossen geschnittener Roggen; Grünfutter.

Futtertrespe, s. Bromus.

Futūrum (lat.), Zukunftsform des Zeitworts. **F. exactum**, Bezeichnung einer in der Zukunft vollendeten Handlung.

Fux, Joh. Jos., , * 1660 Hirtenfeld (Steiermark), † $^{14}/_{1}$ 1741 Wien, Hofkapellmeister; Bf. „Lehrbuch d. Kontrapunktes". Vgl. Köchel 1872.

f. v. = folio verso (lat.), auf der Rückseite (des Blattes).

Fyen (dän.) = Fünen.

Fylgien (nord.), Schutzgeister der Menschen.

Fyne, Loch [lock fein], Meeresarm am westl. Schottland, reich an Heringen.

fz (forzato), **ffz**, (forzatissimo), = **sf**, **sff** (sforzato), starke Betonung einer Note.

G.

G, auf deutschen Reichsmünzen Karlsruhe; () die 5. Stufe der Grundtonleiter v. c aus; als Zahlzeichen = 400, G. = 400000, auf Kurszetteln „Geld" od. „gesucht", g = Gramm.

G-Schlüssel (Violin-Schlüssel), steht auf der 2. Linie des Notensystems, wo er die Note g bezeichnet.

Ga, Zeichen für Gallium.

Ga., Abkürzg für Georgia (NAmerika).

Gaard, in Dänemark e. größeres Bauerngut.

Gaarden, preuß. Dorf am Kieler Busen, Kr. Plön, Kiel gegenüber, 10452 E. 2 Schiffswerften.

Gabarre (frz.), frz. Ruder- u. Segelfahrzeug der Binnenschiffahrt.

Gabbro (Euphotid), Gestein, krystallinisch-körniges Gemenge aus Labrador u. Diallag. Zu architekton. Ornamenten, Mühlsteinen.

Gabbromasse, s. Speckstein.

Gabbronit, s. Skapolith.

Gabbroschiefer, Gabbro mit Schieferstruktur; Sachsen.

Gabel, zuerst in Byzanz, dann Italien (14. Jahrh.), im 17. Jahrh. noch selten gebraucht.

Gabel, böhm. Bezirks⊙, 2429 E. E. ⚔ 1757.

Gabelbock, s. Gabler.

Gabelentz, ① **Hans Conon v. d.**, Sprachforscher, * $^{13}/_{10}$ 1807 Altenburg, † $^{3}/_{9}$ 74 bei Tripstis; amerikan. u. asiat. Sprachen. ② **Georg C. v. d.**, Sohn v. ①, * $^{16}/_{3}$ 1840 Poschwitz, erst Jurist, seit 89 Prof. der ostasiat. Sprachen Berlin, † das. $^{11}/_{12}$ 93; schr. „Chines. Grammatik" 82, „Handb. z. Aufnahme fremder Sprachen" 92.

Gabelgeier, s. Weihen. **G.hirsch** = Gabler. **G.klavier** = Adiaphon.

Gabella (mittelalterlich), indirekte Abgabe, Steuer, bes. Salzsteuer.

Gabelsberger, Franz Xaver, Erfinder der G'schen Stenographie, * $^{9}/_{2}$ 1789 München, † das. als Geh. Ministerialsekretär $^{4}/_{1}$ 1848, /. Vgl. Gerber 2. A. 86, Lehrb. von Rätzsch u. a.

Gabelschießen, Einschießen der Artillerie durch Annäherung aus zu weiten und zu nahen Schüssen.

Gabelung (), einmalige Teilung in 2 Äste od. Zinken.

Gabelschwanz (Hermelinspinner, Harpyia vinula), Spinner; Raupe (Peitschenraupe) spritzt zur Verteidigung stark riechende, saure Flüssigkeit aus.

Gabes (Kabes), Hafen⊙ in Tunis, am Golf v. G., 10000 E.

Gabianöl, , aus dem Theer v. Posidonienschiefer.

Gabii, im Altertum ⊙ in Latium, Nebenbuhlerin Roms, v. Tarquinius Superbus erobert.

Gabillon [-bijong], ① **Ludw.**, Charakterdarsteller, * $^{16}/_{7}$ 1828 Güstrow, seit 53 Burgtheater Wien. ② **Zerline**, Gattin v. ①, geb. Würzburg, Oin. * 1835 Güstrow, † $^{30}/_{1}$ 92 Meran.

Gabinius, Aulus, 58 vC. Konsul, Gegner Ciceros, den er ins Exil trieb, 57 Statthalter v. Syrien, durch Erpressg berüchtigt, † 48 vC.

Gabirol (Avicebron), **Ibn**, jüd. relig. und moral. Dichter, * 1002 Malaga, † 70.

Gabl, Alois, Genre, * $^{24}/_{9}$ 1845 Wiesen (Pitzthal, Tirol), Prof. München, † $^{4}/_{3}$ 93 das.

Gablenz, Ludw. K. W. Frhr. v., österr. General, * $^{19}/_{7}$ 1814 Jena, 64 Führer des 6. Armeekorps in Schleswig-Holstein, 66 des 10. bei Trautenau (wo er $^{27}/_{6}$ siegte) u. Königgrätz; erschoß sich $^{28}/_{1}$ 74 Zürich. Vgl. Junck 2. A 74.

Gablenz, Dorf bei Chemnitz in Sachsen, 9857 E.

Gabler, Georg Andr., , * $^{30}/_{7}$ 1786 Altorf, 1821 Rektor Bayreuth, 35 Hegels Nachfolger Berlin, † $^{13}/_{9}$ 53 Teplitz.

Gabler (Gabelhirsch), Hirsch mit Augsprossen an der Stange [Fig. 32a]. Gabelbock: Rehbock mit solchem Gehörn [Fig. 32b].

Gablonz, böhm. Bezirks⊙, 14653 E. E. Glasindustrie.

Gabon, s. Gabun.

Gaboriau [gaborio], **Emile**, franz. Roman/, * 1835 Saujon, † $^{28}/_{9}$ 73 Paris.

Gabriël (hebr., Mann Gottes), einer der Erzengel. Dan. 8, 16; Luk. 1, 19.

Gabriëli, Andrea, Kirchen, * um 1510 Venedig, † 86 das. Organist an der Markus-Kirche, Messen, Orgelstücke. Sein Schüler u. Neffe: **Giovanni**, * 1557 Venedig, † $^{12}/_{8}$ 1612. Erster Organist an St. Markus. Psalmen. Vgl. Winterfeld 1834.

Gabrovo, ⊙ bulgar. Kreis Sevlijevo, a/Jantra, 8216 E.

Gabun (Gabo[o]n), Mündungsbusen der Flüsse Komo u. Remboe u. franz. Handelsstation in WAfrika, Congo français, am Golf von Guinea; deutsche Faktoreien. Vgl. Barret L'Afrique occidentale 1887.

Gabunholz, s. Cam-wood.

Gabunschokolade, s. Mangifera.

Gachard [gaschär], **Louis Prosper**, belg. , * $^{12}/_{10}$ 1800 Paris, † $^{24}/_{12}$ 85 Brüssel, Hrsg. v. Quellen zur niederländ. Geschichte ꝛc.

Gachupinos [gatschupinos], in Mexiko Name für die in Spanien geborenen Weißen.

Gad (Glück), ① Stamm Israels, v. G., dem siebenten Sohn Jakobs u. der Silpa abgeleitet. ② Prophet z. Z. Davids. ③ Gottheit der Chaldäer, Jes. 65, 11.

Gadderbaum, Landgemeinde, preuß. RBez. Minden, Landkr. Bielefeld, 5603 E.

Gaddi, ① **Gaddo**, florent. , * 1259, † 1332 Mosaiten. ② **Taddeo**, Sohn v. ①, u. , * c. 1300, † nach 66. ③ **Angiolo**, Sohn v. ②, Fresko, * 1333, † 90.

Gade, Niels Wilh., dän. , * $^{22}/_{10}$ 1817 Kopenhagen, 44/48 Dirigent der Gewandhauskonzerte Leipzig, 48 Leiter der Konzerte des Kopenhagener Musikvereins, † $^{21}/_{12}$ 90 Kopenhagen. Symphonien, Ouvertüren, Kantaten, Kammermusik, Lieder.

Gadebusch, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2505 E. AG. ⚔ $^{20}/_{12}$ 1712 bei dem Dorfe Wakenstedt, Niederlage der Dänen unter Friedr. IV. durch d. Schweden unter Steenbock. In einem ⚔ beim nahen Dorfe Lützow fiel Theod. Körner $^{26}/_{8}$ 1813.

Gaden (Gadem), Hütte, Laden, Scheune; **Gademer** (Gädmer), Häusler, Kothsasse.

Gaderthal, s. Enneberg.

Gades (a. ●), s. Cadiz.

Gaditer, der Stamm Gad.

Gadjatsch (Hadjatsch), ⊙ russ. Gouv. Poltawa, 10278 E.

Gadmen, Ort im **G'thal** des Kanton Bern, am Fuß der **G'fluh**, 759 E. Lawinenstürze.

Gadolin, Joh., Ch., * 5/6 1760 Åbo, † 15/8 1852 Wirmo. Nach ihm: **G'it**, der Turmalingruppe, im Innern mit Quarz od. Feldspatkern, außen mit Eisenoxyd überzogen, schwarz. [2325 m.

Gador, Sierra de, span. Prov. Almeria,

Gadshill, Hügel in der engl. Grafsch. Kent, bekannt durch Shakespeares „Heinrich IV."

Gadus, s. Dorsch.

Gäa (Ge, lat. Tellus), [Fig. 30], in der griech. die Erde, gebar den Uranos (Himmel), Meer, Berge, die Titanen, Kyklopen, Phorkys, Keto, Antäos ꝛc. [1253 m; Aussicht.

Gäbris, Alp im schweiz. Kant. Appenzell,

Gaedeke, Arnold Heinr., * 4/11 1844 Königsberg, 75 Prof. techn. Hochschule Dresden, † 7/10 92 das. Bf. „Politik Österreichs in der span. Erbfolgefrage" 74 II, „Wallensteins Verhandlungen mit den Schweden u. Sachsen 1631/34" 85 u. a.

Gaedertz, Karl Theodor, Übersetzer, Sohn des Kunst/s **Theodor G.** (* 6/12 1815 Bremen, Bf. „Adrian van Ostade"), plattdeutscher /, * 8/1 55 Lübeck; Bibliothekar Berlin.

Gälisch (Gadhelisch), Mundart der Gälen in Irland, Hochschottland, Insel Man.

Gänsbacher, Joh. Bapt., * 8/5 1778 Sterzing, † 13/7 1844 Domkapellmeister Wien, Klavier-, Gesangs- u. Kirchenwerke.

Gänse (Anseridae), Schwimmvögel, über die ganze gemäßigte und kalte Zone verbreitet. **Grau- oder Wild-Gans** (A. ferus), Stammutter unserer Haus-G.; (A. domesticus), zu Pökel- u. Rauchfleisch, G.-Leberpastete; **Saat-G.** (Moor-, Zug-, Schneegans, A. segetum), Zugvogel; **Bläß-G.** (A. albifrons) u. **Schnee-G.** (A. hyperboreus), beide im hohen Norden u. Zugvögel. Ferner **See-G.** u. **Bernakel-G.** (Ringel-, Bernikel-G., A. bernicla). Meeresvögel, die an den Küsten leben und nur selten ins Binnenland kommen. Vgl. Rodiczky 1875.

Gänsebauch, auswattierte und ausgestopfte Brust des Wamses in der 2. Hälfte des 16. Jahrh., die vorn bis über Magen u. Unterleib herabhing [Fig. 13].

Gänse|blümchen, s. Bellis; **G|blume**, große, = Crysanthemum; **G'brust** = Hühnerbrust; **G|distel**, s. Sonchus; **G|fuß**, s. Chenopodium; **G|fußartige** = Chenopodiaceen.

Gänsehaut, durch Kälte od. Gemütseindrücke bedingte Zusammenziehg der Hautmuskeln, wobei die Talgdrüsen als Knötchen über die blasse Haut vorragen. [**kraut**, **G|kresse**, s. Arabis.

Gänse|kötigerz, s. Pittizit; **G|kohl**, **G|**

Gänserndorf (Unter-Ö.), Dorf in Österreich u/Ens, BezH. Groß-Enzersdorf, 1707 E. E.

Gänsesäger (Sägegans, Ganstaucher, Mergus merganser), Mergiden; im hohen Norden; in Deutschland als Brutvogel vom Dezember bis April an Flüssen u. Seen; d. Fischzucht sehr

Gänsestrenzel, s. Aegopodium. [schädlich.

Gänze (Flossen, Masseln), halbcylindrische Stücke, in die das Roheisen gegossen wird.

Gärben (gerben), Raffinieren des Stahls durch Zusammenschweißen von rohen Stahlstäben zu Paketen u. Ausschmieden dieser

Gärne (Gern), Hefe.

Gärspund, an Gärfässern, gestattet Austritt v. Kohlensäure, verwehrt Eintritt v. Sauerstoff.

Gärtner, ① **Karl Christ.**, /, * 24/11 1712 Freiberg, † 14/2 91, Mitherausg. der „Bremer Beiträge". ② **Jos.**, * 12/3 1732 Calw, † das. 14/7 91; 68/70 Petersburg. Bf. „De fructibus et seminibus plantarum" 89/91 II. (erstes System der Karpologie). ③ **Karl Friedr. v.**, u. , Sohn v. ②, * 1/5 1772 Calw, † 1/9 1850. Sexualorgane der Pflanze u. Bastardbefruchtung. ④ **Friedr. v.**, , * 10/12 1792 Coblenz, 21/4 1847 München Akademiedirektor. Viele Monumentalbauten. ⑤ **Joh. Phil. Eduard**, = u. Prospekt, * 2/6 1801 Berlin, † 22/2 77 ebenda. ⑥ **Friedr. v.**, Sohn v. ④, in München, * 11/1 das. 1824. ⑦ **Heinr.**, Landschafts Berlin, * 24/2 1828 Neustrelitz. ⑧ **August**, Prof. Jena, * 18/4 1848 Ochtrup, einige Zeit Marine. Hygieniker, /.

Gärtner, Vogel, = Ortolan, s. Ammer.

Gärtnerlehranstalten, s. Gartenbauschulen.

Gärtnervogel (Amblyornis inornata), Sperlingsvögel; bunt geschmücktes Lusthaus; Neuguinea.

Gärung (Fermentation), die eigentl. Zersetzung besond. zuckerartiger Stoffe, je nach deren Natur u. Temperatur verschieden. Bei der **geistigen G.** wird Zucker mittels eines Ferments (Hefe) in Alkohol u. Kohlensäure zerlegt, am raschesten b. 15/25°. Außerdem **buttersaure, milchsaure, schleimige** ꝛc. **G.** Vgl. Bersch 1879.

Gärungsgewerbe, Industrien, welche die organ. Fermente benutzen: Brauerei, Brennerei, Wein-, Essigfabrikation.

Gärungsgummi (Dextran, Viskose), bildet sich bei Milchsäuregärung von Rohrzucker; in Melasse, unreifen Runkelrüben; der Zuckerfabrikation nachteilig.

Gärungspilze, Gärung erzeugende Organismen; Hefepilze sind die Erreger der geistigen Gärung; Spaltpilze, die Erreger der Essigsäure-Gärung.

Gaeta, u. ital. Prov. Caserta, am **Golf v. G.** des Tyrrhen. Meeres, 6392 (Gem. 16901) E. Nov. 1860/13/2 61 Franz II. mit dem Reste seines Heeres durch die Piemontesen belagert. 25/11 1848/4/9 49 Residenz Pius' IX. G. im Altertum Cajeta.

Gaeta, Fischerfahrzeug des Adriat. Meeres, mit Leuchtkorb (graticola) für Sardellenfang.

Gaetano, Benedikt, Papst, s. Bonifacius ⑧.

Gätuler (a.), nomadisierendes Volk in NWAfrika.

Gätzschmann, Moritz Ferd., * 21/8 1800 Leipzig, 32/72 Prof. in Freiberg, 41/52 Direktor der Schule für Baugewerbe daselbst.

Gaffel, ① Abgabe, besond. für Abzug; auch = Gilde, Innung. ② (⚓) die Stelle der Raae vertretende, aber schräg gestellte Segelstange, an einem Ende gegabelt.

Gagat (schwarzer Bernstein, Jet, Pechkohle), schwarze, glänzende, polierfähige Braunkohle; v. Böhmen, Sachsen, England; zu Schmucksachen.

Gage (frz.), [gahsch], Gehalt, Lohn.

Gagelstraucher = Myricaceen.

Gagern, ① **Hans Christoph Ernst Freiherr v.**, Staatsmann, * 25/1 1766 Worms, † 22/10 1852 Hanau; seit 11 für die Erhebung Deutschlands thätig, betrieb 12/13 die Insurrektion Tirols, 16/18 für Luxemburg Bevollmächtigter in Frankfurt, 29 Mitgl. der ersten hess. Kammer. Bf. „Mein Anteil an der Politik" 22/45 VI. ② **Friedr. Balduin Freiherr v.**, ältester Sohn von ①, niederländ. General, * 24/10 1794 Weilburg, übernahm 48 den Oberbefehl gegen Hecker, 20/4 bei Kandern meuchlerisch erschossen. Vgl. H. v. G., 56/57 III. ③ **Heinr. Wilh. Aug. Freiherr v.**, Staatsmann, 3. Sohn v. ①, * 20/8 1799 Bayreuth, † 22/5 1880 Darmstadt, 48 Mitglied des Vorparlaments, 19/5 Präsident der Nationalversammlung, 18/12 48 bis 22/3 49 an der Spitze des Reichsministeriums, tagte 50 mit in Erfurt, 64/72 großherzoglich hess. Gesandter Wien; wirkte erst in preuß., seit 62 in großdeutschem Sinne. ④ **Maximilian Freiherr v.**, * 26/3 1810 Weilburg, jüngster Sohn v. ①, 48 Mitglied der Nationalversammlung, 51 Kathol., 55/71 österr. Ministerialrat, 81 Mitglied des Herrenhauses, † 17/10 89 Wien. ⑤ **Friedr. Balduin M. Freiherr v.**, Sohn v. ③, * 9/8 1842, einige Zeit Reichstagsmitgl. (ultramontan). [verfallen.

Gagho (Gogo), Handels WAfrika a/Niger;

Gagneur [ganjör], **Louise**, frz. /in, * 1832 Domblans (Jura), schr. antiklerikale, sozialistische Romane.

Gahnit (Automolit, Zinkspinell), in oft tafelartig abgekürzten Oktaëdern; Zwillinge; Zinkaluminat; dunkellauchgrün.

Gaia (Villa Nova de G.), portug. Prov. Entre Minho e Douro, l. a/Douro, 9126 E. E.

Gaiakholz, s. Dipteryx. [1842 das.

Gaidoz, Henri, Keltolog, Prof. Paris, *

Gaikawar (Guicowar), Titel des Fürsten v. Baroda in Ostindien.

Gail, r. Neben der Drau, Kärnten, 130 km. l.

Gaildorf, OA. württ. Jagstkreis, a/Kocher, 1737 E. E. AG.

Gailen = Gekröt.

Gailenreuth, Dorf bayr. Regbez. Oberfranken, a/Wiesent, 100 E. Höhle.

Gailhabaud [gehlaboh], **Jules**, frz. Archäolog, * 29/8 1810 Lisle. Denkmäler der Baukunst; seit 39 Paris.

Gaillac [gajack], Arrond. franz. Dep. Tarn, a/Tarn, 7709 E. E. Wein.

Gaillard [gajär], ① **Gabr. Henri**, franz. , * 26/3 1726 Ostel, † 13/2 1806 Paris.

Gaillarde [gajärd] (ital. Gagliarda Romanesca), altfranz. Tanz in 3/4-Takt, kräftig-lustig.

Gaillardia, Kompositen, NAmerika; Zierpflanze des Kalthauses u. Freilandes

Gaillardin [gajardäng], **Claude-Jos.-Casimir**, frz , * 7/9 1810 Doullens, † 29/12 80 Paris; Bf „Hist. du règne de Louis XIV" 71/79 VI.

Gaillon [gajong], franz. Dep. Eure, l. nahe der Seine, 2828 E. E.

Gailthaler Alpen, Kärnten, zwischen Gail u. Drau, im Reißkofel 2361 m hoch.

Gaimersheim, oberbayr. ○, 1351 E E.

Wallfahrtsort [Lincoln, a/Trent, 14372 E. E.

Gainsborough [gehnsbörö], engl. Grafsch.

Gainsborough [gehnsbörö], **Thomas**, der engl. Landschafts- u. Porträt, * 1727 Sudbury, † 2/8 88 London. Vgl. Fulcher 1856.

Gairdner, James, engl. , Staatsarchivar London, * 22/3 1828 Edinburg; Bf. „Hist of Richard III." 2 A. 79, „Henry VII." 89.

Gais, Dorf im schweiz. Kanton Appenzell-Außerrhoden, 2495 E. Molkenkurort. ⚔ 1405.

Gaisberg, ① bei Weißenburg Elsaß; ⚔ 4/8 1870. ② bei Salzburg, 1286 m, Zahnrad E.

Gaj, Ljudevit, kroat. /, * 8/7 1809 Krapina, † 20/4 72 Agram, Urheber des Illyrismus (s. d.).

Gajsin (Haissin), russ. Podolien, 9696 Ew.

Gajus, röm. , schr. um 161 die „Institutiones", Lehrbuch des röm. Rechts. Vgl. Dernburg 1869.

Gala (span. Galla), Hoffest, festl. Anzug.

Galactagoga (grch.), Milchbildung befördernde Mittel: Fenchel, Dill, Galega etc.

Galactodendron utile *Kth.* (Milchbaum, Kuhbaum), Artokarpeen; Venezuela u. Ecuador; Milchsaft genießbar; zu Wachs.

Galacz, s. Galatz.

Galägo (Greumaki, Galago senegalensis, Halbaffen, mit nackten Ohren; 16/20 cm l., nächtl., v. Insekten lebend; trop. Afrika.

Galaktocele, (grch.), ① Wasserbruch (s. d.) mit milchigem Inhalt; ② Ausdehnung eines verschlossenen Milchgangs der Brustdrüse durch Milch (Milchbruch).

Galaktometer (grch.), Senkwage zum Messen der Güte der Milch. [fördernde Mittel.

Galaktophöra (grch.), Milchabsonderung be-

Galaktorrhöe (grch.), krankhaft vermehrte od. zu lange nachhaltende Milchabsonderung nach der Entbindung, Milchfluß.

Galaktoskop (grch.), Apparat zur Prüfung der Milch, bestimmt die Dicke der Milchschicht, bis zu dem Grade, daß durch dieselbe eine Flamme noch erkennbar ist.

Galambutter, aus den Früchten des gem. Butterbaums (Bassia butyracea) gewonnen.

Galan (span.), Liebhaber.

Galanga (Galgant), s. Alpinia.

Galant (frz.), zuvorkommend, höflich, bes. gegen das weibliche Geschlecht. **G'erie**, solches Wesen, Verhalten. **G'eriewaren**, feinere Gebrauchs- und Luxusgegenstände, bes. zum Putz.

Galant-homme (frz.), [-langtomm], feiner Mann, bes. im Umgang mit Damen.

Galanthus, s. Schneeglöckchen.

Galanti, Carmine, ital. Danteforscher, Prof. in Ripatransone, * 16/7 1821 Cossignano, Epigramme. [gefülltes Geflügel.

Galantina (ital.), Kalbfleisch in Gelee od.

Galantuomo (ital. „Ehrenmann"), Beiname des Königs Viktor Emanuel v. Italien (Re G.).

Galápagos (Schildkröteninseln), Archipel im Großen Ozean, zu Ecuador gehörig, 7643 qkm, 400 E. Schildkröten. Hauptort San Cristoval. Vgl. Wolf 1879.

Galashiels [gallaschils], südl. Schottland am Tweed, 17367 E. E. Wollindustrie.

Galata, Stadtteil v. Konstantinopel, nordöstl. vom eigentl. Stambul, v. diesem durch das Goldene Horn getrennt. Sitz des Handels.

Galatēa (Galatĕa), grch. Meernymphe, wies den Polyphem mit seinen Anträgen ab.

Galatien (a. ●), kleinasiat. Landschaft, seit c. 235 vC. v. den **Galātern** bevölkert, die 26 vC. unter röm. Herrschaft kamen; 53 nC. erhielten sie durch d. Apostel Paulus d. Christent.

Galatīna, ⊙ ital. Prov. Lecce, 11163 E. E.

Galatōne, ⊙ ital. Prov. Lecce, 6198 E. E.

Galatz (Galacz), rumän. Hafen⊙ a. Donau, 59143 E. E. Handel und Industrie bedeutend. In den russ.-türk. Kriegen oft genañt.

Galaxidi (Galaxeidion), Hafen⊙ griech. Nomarchie Phthiotis u. Phokis, 4594 E.

Galáxiā (grch.), die Milchstraße; **galaktisch**, auf die Milchstraße bezüglich.

Galba, Servius Sulpicius, röm. Kaiser 68/69, • 5 vC., 68 Nachfolger Neros, streng u. gerecht, 15/1 69 auf Befehl des durch die unzufriedenen Prätorianer gewählten Otho ermordet.

Galbănum (Mutterharz), Gum̃iharz v. Umbelliferen (Persien); ⚕ u. zu Kitt.

Galbŭlus (lat.), s. Beerenzapfen.

Galdhöpig, höchster Gipfel Norwegens in Jotunfjelden, 2660 m.

Gale [gehl], **William**, engl. ✎, • 1823 London.

Galeasse (Galjaß, Galjot, Galeot), 2mastiges Schiff; Vormast größer als Hintermast.

Galeere, mittelalterl. Ruderkriegsfahrzeug mit Seesoldaten u. mehreren Geschützen, auch mit Lateinsegeln. [⚓ Fig. 8 u. 9.] Nach der Zahl der Ruder-Reihen: **Triremen** (3) oder **Quadriremen** (4). Bei ersteren handhabten 3, bei letzteren 4 Mañ 1 Ruder; Ruderer meist Sträflinge od. Sklaven (**G'n-Sklaven**). Größer war die Galeasse, (s. d.), kleiner die **Galeote** u. Felucke, am kleinsten die Tartane.

Galeerenofen, Ofen mit neben einander liegenden Retorten u. gemeinschaftl. Feuerung.

Galēga (Geißraute), Leguminosen, ⚕. Die Blätter v. *G. officinalis* (Geißklee, Pestilenzkraut, Flecken-, ewiger Klee), Futterkraut.

Galen, ① **Christoph Bernh. Freih.**, Fürstbischof v. Münster, 1650/78, • 15/10 1600 Bispink, in Westfalen, eroberte 61 das widerspenstige Münster nach 4jähriger Belagerung, kämpfte 64/76 gegen die Türken, Holländer, Franzosen u. Schweden, † 19/9 78 Ahaus. Vgl. Corstiens 1872. ② **Philipp**, ✎, s. Lange ②.

Galēna, ⊙ Illinois, NAmerika, 5635 E. E.

Galenische Mittel, durch Kochen u. Mischen hergestellte ⚕: Gegensatz: Chemikalien.

Galenīt = Bleiglanz.

Galenoīde, s. Glanze.

Galēnos, **Claud.**, bed. ⚕, • 131 Pergamon, † c. 200 Rom. Werke hrsg. v. Kühn 1821/33 XX. [St Gotthard. 3597 m.

Galenstock, ▲ in den Alpen, nordwstl. vom

Galeomyomachia (grch.), Katzen-Mäusekrieg (kom. Heldengedicht des Prodŏmus).

Galeone, veraltetes Kriegsschiff der Spanier und Portugiesen.

Galeopithēcus, s. Pelzflatterer.

Galeópsis (Hohlzahn, Hanfnessel), Labiate; *G. ochroleuca L.* gibt den Blankenheimer Thee od. die Lieberschen Auszehrungskräuter.

Galeot, s. Galeasse.

Galerie, Geländergang; Raum zur Aufstellung v. Kunstwerken, bes. Gemälden; oder diese selbst; Korridor; im Theater Plätze über den Logen; seitlich offener Gebirgsdurchbruch; Balkon am Hinterteil des Schiffes.

Galerien, in ⚔en, Reihe kleiner Kasematten mit Scharten, auch Minenanlagen.

Galerīta, s. Lerchen.

Galerius, **Gajus**, röm. Kaiser, 305/11, • Sardica (Dacien), 293 v. Diokletian zum Cäsar des Orients ernañt, besiegte 297 die Perser, Christenverfolger. [Frankreich.

Galerne, der NW.-Wind im nordwestlichen

Galesburg [gehlsbörgh], ⊙ Illinois, NAmerika, 15264 E. E. College.

Galettseide, Abfallseide für die Florettseidefabrikation, auch als lose Fäden im Handel.

Galgant, s. Alpinia.

Galgenmännchen = Alräunchen, s. Alraun

Galgensteine, s. Bautasteine.

Galgenvogel = Mandelkrähe.

Galiāni, **Fernando**, ital. Staatsmañ u. ✎, • 1728 Chieti, 77 Minister in Neapel, † 30/10 87.

Galicien, früheres Königreich im NW. v. Spanien, am Atlant. Ozean: die Provinzen Coruña, Lugo, Orense u. Pontevedra: 29154 qkm, 1894558 E. Haupt⊙ Santiago de Compostella. Bewohner: **Gallegos**.

Galiläa (a.●), Teil vom nördl. Palästina zwischen Phönikien u. dem **Galiläischen Meer**.

Galilei, **Galileo**, ⋂ u. ✎, • 18/2 1564 Pisa, 89 Prof. hier, 92 Padua, 1610 Hof✎ Florenz, erst wegen seines Eintretens für das kopernikanische Weltsystem, dañ wegen seines „Dialogo ai due massimi sistemi del mondo“ 32 v. der Inquisition verfolgt (sein „Eppur si muove“ = „u. sie [die Erde] bewegt sich doch“ ist unhistorisch); † erblindet 8/1 1642 Villa Arcetri bei Florenz. Entdeckte Pendel- u. Fallgesetze, Jupitertrabanten, Soñenflecken 2c., erfand 86 die hydrostatische Wage, den Proportionsgürtel 2c. Werke 1842/46 XIV. [®, 215]. Vgl. Favaro 82; auch Reusch „Bibliografia Galileiana“ 79.

Galileische Zahl (⋂), 4,9 m Fallraum eines Körpers in der Sekunde.

Galimberti, **Luigi**, päpstl. Nuntius, • 1838 Rom; 87 Nuntius in Wien, 93 Kardinal, führte die Unterhandlungen mit Preußen zur Beilegung des Kulturkampfes.

Galinsoga parviflōra (Franzosen-, Knopfkraut), Kompositen; seit 1812 in manchen Teilen Deutschlands sehr lästiges Unkraut; aus Peru.

Galion, ⊙ nordamerik. Staat Ohio, 6326 E.

Galiot, s. Galeasse. **Galipot**, s. Fichtenharz.

Galitsch, ⊙ russ. Gouv. Kostroma, am **See G.**, 5908 E. [ner, Eisenvitriol.

Galitzenstein, **blauer**: Kupfervitriol; **grü-**

Galium *L.* (Labkraut), Rubiaceen. ***G. verum*** *L.* (Waldstroh, Liebfrauenbettstroh), u. a. zum Färben. *G. aparine L.* (Teufelsdraht), Unkraut.

Galizien, Königreich, Teil der österr.-ungar. Monarchie, zu Cisleithanien, 78532 qkm, 6607816 E. *Gebirge*: Karpathen. *Flüsse*: Weichsel (mit Dunajec u. San), Dnjestr u. Pruth. *Klima*: kurze Soñer, lange strenge Winter. *Haupterzeugnisse*: Eisen, Erdharz, Flachs, Getreide, Hanf, Holz, Kartoffel, Kohle, Petroleum, Salz, Tabak, Vieh, Wachs und Zink. 50% des Bodens Acker, 26²/₄% Wald. *Bewohner*: Polen (51%), Ruthenen (42,9%), Juden (700000). *Einteilung*: 74 Bezirkshauptmañschaften u. 2 Kom̃unalämter. 2 Universitäten, 1 techn. Hochschule. 63 Mitglieder zum Abgeordnetenhaus; 150 im Landtag. Haupt⊙ Lemberg. G. kam 1772 v. Polen an Österreich. [⚓, Fig. 48.] Vgl. Jandaurek 1884.

Galizyn (Gallizin, Golizyn), ① **Wassilij**, gen. der Große G., • 1633, bed. als General u. Staatsmañ, herrschte unter Sophias (Halbschwester Peters d. Gr.), seiner Geliebten, Vormundschaft unbeschränkt, 1689 verbañt, † 13/2 1713. ② **Michail Michailowitsch**, • 11/11 1674, eroberte 1714 Fiñland, † 10/12 30 Moskau als Feldmarschall. ③ **Dimitri Alexejewitsch**, • 1738, russ. Ministerresident im Haag u. Paris, † 21/1 1803 Braunschweig; auch ✎. ④ **Amalie**, geb. Gräfin v. Schmettau, Gemahlin v. ③, • 28/8 1748 Berlin, bildete (in Münster) einen der geistigen Mittelpunkte ihrer Zeit, bewog Graf Stolberg, zum Katholizismus überzutreten, † 24/4 1806 Angelmodde bei Münster. Briefwechsel u. Tagebuch 74/76 III. Vgl. Galland 80. ⑤ **Nikolai Sergejewitsch**, Prof. der Generalstabsakademie Petersburg, • 1808. Vf. „⚔ seit den ältesten Zeiten“ 72 ff. XXIII; deutsch

Galjaß, s. Galeasse. [74/89 XIII.

Galjon (⚓), meist durch Büste od. Statue (G'sbild) verzierter Ausbau des Vorderstevens.

Galjonszeitung, Klatsch an Bord.

Galjot, s. Galeasse.

Gall, ① **Franz Jos.**, ⚕, • 9/3 1758 Tiefenbruñ, † 22/8 1828 Montrouge bei Paris als Arzt. Begründer der (unhaltbaren) Phrenologie. ✎. ② **Heinr. Ludw.**, ⚙ u. ⚗, • 28/12 1791 Aldenhoven (Jülich), † 31/1 1863 Trier, Techniker für Breñereien, Weindarstellung, verdient um Verbesserung geringer Weine (gallisieren). ③ **Luise v.**, s. Schücking.

Galla (Oromo), kriegerisches Nomadenvolk im Süden von Abessinien, 7/8 Mill., im N. Christen u. Mohamedaner, im S. Heiden.

Galläker, im Altertum iberisches Volk im nordwestlichen Spanien (Gallaecia).

Galläpfel, Auswüchse u. Gallen an den Blättern u. Blattstielen v. Eichen, durch den Stich versch. Gallwespen (s. d.) veranlaßt, enthalten Tañin, Gallusgerbsäure (z. Gerben u. Färben).

Galläpfelgerbsäure = Tannin.

Galläpfeltinktur (⚗), alkoholischer Auszug v. Galläpfeln zu chemischer Analyse.

Galläpfelwespe = Wespe.

Gallait [gallä], **Louis**, belg. ✎, • 10/5 1810 Tournay, Kolorist, † 20/11 87 Brüssel.

Gallaräte, Kreis⊙ ital. Prov. Mailand, 4417 E. E.

Gallas, **Matthias**, **Graf v. Campo**, Hrz. v. Lucera, kaiserl. General im 30jähr. Krieg, • 16/11 1584 Trient, † 25/4 1647 Wien, betrieb hauptsächlich den Sturz Wallensteins, erhielt dafür den Oberbefehl und siegte 6/9 1634 bei Nördlingen. Siehe auch Clam.

Galläte, gallussaure Salze.

Galle, **Joh. Gottfr.**, ✎, • 9/6 1812 Pabsthaus, seit 51 Prof. u. Direkt. der Sternwarte Breslau. Erster Beobachter des Planeten Neptun. Entdeckte 3 Kometen.

Galle, (Bilis, Fel), der v. der Leber bereitete grünlichgelbe, bittere Verdauungssaft, gelangt aus der **G'nblase** durch den **G'ngang** in den Zwölffingerdarm; besteht aus **G'säuren** (Taurochol- u. Glykocholsäure), **G'nfarbstoffen**, **Fett** u. Schleim; begünstigt Fettresorption, hindert Darmgärung. Technisch zum Waschen, Farbeanreiben 2c.

Galle, ① (✎), feuchte od. sandige Stelle in einem Acker (Naß-G., Sand-G.); ② beim Metallguß Höhlungen, bildet nach dem Schmieden die **G'nrisse**. ③ **Wind-G.**, lichter Fleck am Him̃el, der Soñe gegenüber. ④ **Regen-** od. **Wasser-G.**, unausgebildeter Regenbogen.

Gallée, **Johan Hendrik**, niederländ. ✎, Prof. Utrecht, • 9/9 1847 Vorden.

Gallego [galjēgo], **Don Juan Nicasio**, span. Dichter, • 14/12 1777 Zamora, † 9/1 1853.

Gallego [galjēgo], l. Neben⚓ vom Ebro, 134 km l.

Gallegos (span.), [galjēgos], Galicier.

Gallen, ① an Pflanzen: Verdickungen der Gewebe, durch den Stich v. Insekten u. Milben, durch Pilze (Cecidien) hervorgerufen. S. Gallwespe. ② Bei Tieren: elastische oder auch gespañte Geschwülste, die in bösartige Wunden

Gallenfett = Cholesterin. [ausarten köñen.

Gallenfieber, frühere Bezeichnung fieberhafter, mit Gelbsucht verknüpfter Krankheiten.

Gallenga, **Antonio**, ital. ✎, • 4/11 1810 Parma, 38/59 meist in England, seitdem als Korrespondent der Times wieder in Italien.

Gallengang, s. Galle.

Gallenläuse, **Gallenmilben**, sich in gallenartigen Anschwellungen von Pflanzenteilen aufhaltende Blattläuse u. Milben.

Gallenrisse, s. Galle.

Gallensäuren, der Galle eigentüml. Säuren, an Natron gebunden, zerfallen leicht in Glykokoll u. Cholalsäure: Glyko- u. Taurocholsäure.

Gallensteine, Abscheidungen v. Salzen (bes. Kalksalzen) aus der Galle, geben, weñ sie in den ausführenden Gallengang gelangen, zu heftigen Schmerzen (Gallenkolik) Anlaß.

Gallería, s. Bienenmotte. [Butterbaum.

Gallert'algen = Nostochaceen, **G'baum** =

Gallerte (Gelatine), halbfeste, zitternde Abkochung aus tierischen und pflanzl. Stoffen; Nahrungsmittel.

Gallert'flechte, s. Collema. **G'gewebe**, s. Gewebe. **G'körper**, s. Pektinkörper. **G'krebs** (Alveolarkrebs, Carcinōma alveolare), Form krebsiger Neubildg, bes. am Magen, Dickdarm und Bauchfell, verläuft langsam, unheilbar. **G'moos**, s. Sphaerococcus.

Galletti, **Joh. Georg Aug.**, thüring. ✎, • 19/8 1750 Altenburg, † 26/3 1828 Gotha. „Gallettiana“ (Proben v. G's Zerstreutheit), 67.

Galli (Gallen), verschnittene Priester der

Galli, ital. ✎familie, s. Bibiena. [Kybele.

Galliāte, ⊙ ital. Prov. Novara, 7600 E.

Gallicŏlae, s. Gallmücken.

Gallĭcus morbus (lat.), Syphilis.

Gallien (a. ●, lat. Gallia), das Land der Gallier zerfiel in das **cisalpinische** u. **transalpinische G.** Ersteres, Oberitalien bis zur Etsch, 221/191 von den Römern unterworfen und wieder in das **cis- u. transpadanische G.** unterschieden. Von dem transalpinischen G., im wesentlichen das heutige Frankreich u. Belgien, wurde 121 vC. die heutige Provence (Provincia), das Übrige 58/51 durch Cäsar unterworfen, der es in Aquitanien (zw. Garonne u. Pyrenäen), das eigentl. keltische G., u. das belg. G. von der Seine u. Marne bis zum Rhein teilte. Unter Augustus wurde diese Einteilg geändert. Seit dem 2. Jahrh. Ausbreitg des Christentums. Der röm. Herrschaft wurde 486 durch den Sieg Chlodwigs über den Statthalter Syagrius bei Soissons ein Ende gemacht, worauf das Fränk. Reich (s. d.) entstand. Vgl. ● Walckenaer 2. A. 1862 II; Desjardins 76/85 III, ♛ Thierry 4. A. 77 III.

Galliēnus, Publius Licinius, röm. Kaiser, 260/268 nC., Zeit der 30 Tyrannen (s. d.), 268 bei Mailand ermordet.

Galliēra, Marie Herzogin von, * 1815, Tochter des sardin. Marquis v. Brignoles-Sale, Gattin v. Ferrari, Herzog v. G., schenkte Genua, der Vaterstadt ihres Mannes, mehr als 30 Mill. Lire, † 10/12 88 Paris. Ihr Pariser Palais vermachte sie Österreich, einen Teil ihres Vermögens der Kaiserin Friedrich.

Gallieren (Schmeckieren), Behandeln von Stoffen mit gerbsäurehaltigen Flüssigkeiten in der Schwarz- und Türkischrotfärberei.

Gallierstatuen, berühmte Bildwerke der pergamen. Schule, 2. Jahrh. vC.

Gallifet [-fä], **Gaston Alexandre Auguste Marquis v.**, bed. frz. Reitergeneral, * 23/1 1830 Paris, 70 bei Sedan kriegsgefangen, kämpfte 71 gegen die Kommune, 72/73 in Algerien, seit 11/2 79 bis 19/2 82 Kommandeur des 9. Armeekorps Angers; 86/94 Präs. des Kavalleriekomitees.

Gallikānische Kirche, die durch die pragmat. Sanktion 1269 begründete Kirche Frankreichs, deren Prälaten v. Papst unabhängiger sind. Diese Grundsätze 1516 v. Franz I. fast ganz aufgegeben. Doch erneuerte sie der gallikan. Klerus 1682, und 1810 erhob sie Napoleon zum Staatsgesetz. Neuerdings die gallikan. Anschauungen fast ganz aufgegeben. Vgl. Le Roy 1891. [dem Anschein v. Gelehrsamkeit zc.

Gallimathias (frz.), verworrenes Zeug, mit

Gallinae, die Hühnervögel.

Gallināgo, s. Schnepfe. [Amerika.

Gallinas, Kap, der nördlichste Punkt v. S.-

Gallinŭla, s. Wasserhuhn.

Gallionen, die größten Seeschiffe des Mittelalters. Kleiner die Karavellen.

Gallipŏli, ① Hafen◎ ital. Prov. Lecce, am Golf v. Tarento, 10687 E. E. ♣. ② Hafen◎, europ. Türkei, Wilajet Adrianopel, an der Dardanellenstraße, 15500 E. Handel. Ruinen von Kalliupolis.

Gallischer Hahn, Symbol Frankreichs, Wappentier der Republik u. des Bürgerkönigtums.

Gallisieren, Verbessern von geringem Most durch Zusatz von vergärendem Trauben- od. Stärkezucker und Wasser v. Gall ② erfunden.

Gallium, Ga, Metall in mehreren Arten v. Zinkblenden; weiß; bei 30° flüssig; spez.

Gallizin, s. Galizyn. [Gew. 5,95, 1875 entdeckt.

Gallizismen (neulat.), dem franz. Sprachgebrauch nachgebildete Formen in anderen Sprachen. Vgl. Brandstäter 1874, Levy 89.

Gallmeyer, Josefine, Oin (Soubrette), * 27/2 1838 Leipzig, † 3/2 84 Wien, dort seit 62.

Gallmücken (Gallicolae, Cecidomyidae), Zweiflügler; schädliche Insekten. Larven an Bäumen, Getreide zc. Dahin Getreideschänder (Cecidomyia destructor, Hessenfliege), Weizenmücke (roter Wibel, C. tritici), Kohlgallmücke zc.

Gallo, Kap an der sizil. NKüste. [Wesen.

Gallomanie (lat.-grch.), Vorliebe für frz

Gallon (Gallone), Einheit des engl. Hohlmaßes 4,5435 l; das ältere, noch in den Ver. Staaten angewendet für Wein 3,785 l, Bier 4,62 l; Gew. für Petroleum 2,918 kg; Getreidemaß Pondichérri 35,65 l.

Gallophăsis, s. Fasanen.

Gallowaykessel, Dampfkessel mit kreuzweis angeordneten konischen Siederöhren im Flammrohr.

Gallus (Gallunus), Heiliger, Gründer von St. Gallen, wohin er 613 mit Columban kam; ein Ire; * 560, † 655, Tag: 16/10.

Gallus, Cajus Vibius Trebonianus, röm. Kaiser 251/253, Nachfolger des Decius, schloß Frieden mit den Goten, 253 ermordet.

Gallus, Hahn; **G'ina**, Henne.

Gallus, indischer, s. Bablah.

Gallussäure, entsteht bei der Gährung eines wässerigen Aufgusses v. Galläpfeln. Nadelförmige, in Wasser lösliche Krystalle zur Photographie. Gibt beim Erhitzen Pyro-G.

Gallwespe (Cynips), Familie der Hautflügler; die Weibchen erzeugen durch den Stich ihres Legebohrers Auswüchse u. Anschwellungen (sog. **Gallen** [♈, Fig. 33 b]) an Eichenblättern zc.; c. 20 Arten, doch nur Weibchen bekannt. **Gem. Eichenblatt-G.** (C. quercus folii Htg.), 3,5 mm l., sehr häufig; erzeugt auf Eichenblättern die kirschgroßen, braungelben und rotbackigen Gallen. **Färber-G.** (C. tinctoria Htg.), erzeugt die „Aleppogallen"; bes. häufig in Klein-Asien. **Knoppernwespe** (C. calycis Htg. [Fig. 33 a]) erzeugt an den Eichenfrüchten zwischen Eichel u. Becherchen holzige Gallen (Knoppern). Blastophaga grossorum, begünstigt die Reife der Feigen; SEuropa. Vgl. Mayr 1871 u. 76.

Galmei (◆); **edler G** (kohlensaures Zinkoxyd), gräulich od. schmutzig grünl. **Kiesel-G.** (Kieselzinkerz, Kalamin), bildet Krystalle des rhombischen Systems. Beide zur Zinkbereitg.

Galois (-lŏa), **Évariste**, ♘, * 26/10 1811 Bourg-la-Reine, † 30/5 1832 Paris. Zahlentheorie; höhere Gleichungen. ✓.

Galōnen (frz. Galons, galóngs), Tressen.

Galōpin (frz., -päng), Laufbursche.

Galopp (frz.), ① schneller, sprungartiger Lauf des Pferdes, c. 500 Schritt in der Minute. Reiten im G.: **G'äde, g'ieren.** ② rascher Tanz, springend, in 2/4-Takt. (Rutscher.)

Galoschen (frz. galoches), Überschuhe.

Galston, ◎ schott. Grafsch. Ayr, 4292 E.

Galt [gält], ◎ Kanada, Prov. Ontario, 5187 E.

Galvāni, Luigi (Aloisio), Physiolog, * 9/9 1737 Bologna, † 4/12 98 Prof. das. Entdeckte 80 den **G'smus.** Opera 1841/42 [❀, 216]. Vgl. Alibert 1806. [mus.

Galvanisation (✗), Anwendung d. Galvanis-

Galvānisch, elektrisch durch Berührung

Galvanische Batterie (Säule, Kette), Verbindung mehrerer g'r Elemente zur Erzeugung eines galvanisch. Stroms. Das Element besteht bei der **Voltaschen Säule** aus 1 Kupfer- u. 1 Zinkplatte, die durch eine m. verdünnter Schwefelsäure befeuchtete Filzplatte getrennt sind. Durch die Vereinigung mehrerer Elemente wird die elektromotorische Kraft erhöht u. wächst proportional mit der Anzahl der Elemente. Verbindet ein Draht die beiden aus ungleichart. Metallen bestehenden Enden, so ist der Strom geschlossen. Bei der üblichen g'n B. steht das Zink in verdünnter Schwefelsäure, die durch einen m. Kupfervitriollösung gefüllten porösen Thoncylinder v. d. in diesem stehenden Kupferplatte getrennt wird (**Daniellsche B.**). Verbindet man den negativen m einem positiven Pol, so erhält man Elektrizität v. großer Spannung, bei Verbindg aller gleichnamigen Pole große Quantitäten. Arten der Elemente: **Bunsen** (Zink in verdünnter Schwefelsäure, Retortenkohle in Thoncylinder mit konzentrierter Salpetersäure); **Daniellsche B.** (s. o.; v. mehreren, u. a. Siemens-Halske u. Meidinger verändert); **Flaschenelement** (2 Retortenkohlenplatten u. eine Zinkplatte in Chromsäurelösung); **Grove** (wie Bunsen, aber statt Kohle Platin); **Leclanché** (Zink in Salmiaklösg, Thoncylinder mit Retortenkohleplatte u. grobkörniger Braunsteinkohle); **Marie-Davy** (Zink in Wasser, Thoncylinder mit Kohle in angefeuchtetem schwefelsauren Quecksilberoxyd); **Smee** (Zink u. platiniertes Silber in verdünnter Schwefelsäure); **Wollaston** (Zink u. Kupfer in verdünnter Schwefelsäure). Leitet man durch sekundäre Batterien (Akkumulatoren, Ladungssäulen) einen Strom, so liefern d. Batterien nach der Ladung selbst einen Strom. Dieses Laden kann beliebig oft wiederholt werden. Nutzeffekt 60—80 %; Gewicht eines Akkumulators für 1 Pferdekraft = 80—90 kg. Die Akkumulatoren finden als Energiequelle in der ✪ vielfache Anwendung. Vgl. Hauck, 3. A. 1890.

Galvanische Färbung der Metalle (Galvanochromie), bewirkt durch galvanische Fällung v. Metalloxyden auf metallischen Flächen.

Galvanische Kette, s. g. Batterie; **g'er Strom**, s. Galvanismus; **g. Säule, g's Element**, s. g. Batterie; **g's Licht** = elektrisches Licht; **g's Gravieren**, s. Galvanokaustik.

Galvanische Spirale (Magnetisierungsspirale), z. Magnetischmachen v. Eisenstäben zc. dienende Spirale aus isoliertem Kupferdraht, durch die ein galvanischer Strom geleitet wird.

Galvanisieren = elektrisieren, oft in der ✗ angewendet. [geschütztes Eisen.

Galvanisiertes Eisen, verzinktes gegen Rost

Galvanisiertes Silber, mattgeätzte und schwarz gefärbte Silberwaren.

Galvanismus (Voltaismus), Elektrizität, die durch Berührung 2er ungleichartigen Körper entsteht. Die Art des elektrischen Zustandes hängt von der Stellung der Metalle in der elektrischen Spannungsreihe (s. d.) ab. Die Metalle werden auch durch tropfbare Flüssigkeiten erregt. Mehrere Verbindungen 2er Glieder der Spannungsreihen mit leitender Flüssigkeit heißen galvanische Batterie (s. d.), die den galvanischen Strom erzeugt. G. wirkt chemisch (s. elektrochemische Zersetzung), induktorisch (s. Induktion), magnetisch (s. Elektromagnetismus), optisch (s. Elektrisches Licht), thermisch u. physiologisch durch Zuckungen, Geschmacks- u. Lichtempfindungen. Vgl. Wiedemann, 3. A. 1882/85 IV.

Galvāno, Kupferklischee, s. Klischieren.

Galvanochirurgie, Anwendung des Galvanismus in der Chirurgie. [Metallen.

Galvanochromie, galvanische Färbung v.

Galvanoglyphie (Glyphographie), Herstellung von Hochdruckplatten auf galvanischem Wege zum Druck auf der Buchdruckpresse.

Galvanographie, direktes Auftragen v. Farben auf Platten u. galvanoplastisches Kopieren derselben. 1842 v. F. v. Kobell erfunden.

Galvanokaustik (Platinum candens), ✗, Anwendung des auf elektrischem Wege glühend gemachten Platindrahts zu Abschnürung zc. Vgl. Lewandowski 1886. Auch galvan. Ätzen zur Herstellung von Druckplatten (galvanisches

Galvanolyse = Elektrolyse. [Gravieren).

Galvanometallurgie, Gewinnung v. reinem Metall auf galvanischem Wege.

Galvanometer, Instrument zur Messg der Stärke schwacher galvanischer Ströme. Beruht auf d. Ablenkg einer Magnetnadel, d. im Mittelpunkt e. kreisförmig. Kupferstreifens (**Rheometer, Sinus- od Tangentenbussole**) od zw. Windungen übersponnenen Kupferdrahtes (**Multiplikator**) aufgehängt ist. Vgl. Kempe 1883.

Galvanoplāstik, Verfahren, aus Metalllösungen feine durch den galvanischen Strom zusammenhängende Metallniederschläge zu erzeugen als Überzüge für andere Gegenstände. Einfachster Apparat [✪, Fig 32], weites Glasgefäß mit gesättigter Kupfervitriollösung, in das ein engeres Glas mit verdünnter Schwefelsäure eintaucht. Den Boden des letzteren bildet eine tierische Membrane. In beiden Flüssigkeiten hängen an Kupferdrähten befestigte Kupferplatten, von denen die obere ein amalgamiertes Zinkstück (— Pol), die untere den abzubildenden und mit Graphit leitend gemachten Gegenstand (+ Pol) trägt, auf dem sich bei Verbindg der Drähte der Niederschlag metallischen Kupfers absetzt. Benutzt zum Vergolden, Versilbern, Verkupfern zc. Kupferdruckplatten werden mit Eisen überzogen, verstählt, zur längeren Haltbarkeit; in der Galvanographie u. Galvanoglyphie zur Herstellg von Kupferklischees, Galvanos zc. Zur Herstellung v. Kunstgegenständen zc. Von Jacobi (Dorpat) 1836 erfunden. Vgl. Pfanhauser 1890.

Galvanopunktūr = Akupunktur.

Galvanostegie, galvan. Vergolden u. Ver-

Galvanotechnik = Elektrotechnik. [silbern.

Galvanotherapie = Galvanisation.
Galvanotropismus, Einfluß schwacher galvan. Ströme auf die Wachstumsrichtung der Pflanzen. [von Schriftsatz.
Galvanotypie, Herstellung galvan. Platten
Galveston (gällwest'n), Hafen⊙ in Texas, an der G'Bay, 29084 E. E. Universität.
Galvez, span. Dichter, s. Montalvo.
Galway [gähl-üeh], irische Grafschaft, Prov. Connaught, 6351 qkm, 214256 E. Haupt⊙ G., an der G'Bay, 13800 E. E. Docks.
Gama, Vasco da, portug. Seefahrer, * 1469 Sines, umschiffte [20]/[11] 97 Afrika, gelangte [20]/[5] 98 nach Ostindien. (Entdecker des Seewegs dahin); 1502/3 u. 24 neue Reisen nach Indien, † [24]/[12] 1524 Kotschin. Vgl. Stanley 1869. Poetisch verherrlicht v. Camoens. [nica-Art.
Gamander, s. Teucrium, auch eine Vero-
Gamaschen (frz.), strumpfartige Bekleidung des Unterschenkels aus Tuch, Leinwand oder Leder; früher bes. beim Militär. G'Dienst, kleinliche pedantischer militär. Dienstbetrieb.
Gamasus, s. Milben. [Afrika.
Gamba (Dagumba), Negerreich im NW. v.
Gambaragara, afrikan. ▲▲, westl. vom Victoria Njansa, 5000 m h. 1876 v. Stanley entdeckt.
Gambe (Viola di Gamba), veraltetes celloartiges Geigeninstrument (Knie-Geige).
Gambetta [gangb-], **Léon**, franz. Staatsmann, * [30]/[10] 1838 Cahors, Gegner des 2. Kaiserreichs, [4]/[9] 70 Minister des Innern, im Oktober Haupt der Regierungsdelegation in Tours und Bordeaux, organisiert den Krieg „aufs Messer", später Seele der Revanchepolitik, [11]/[1] 79 Präsident der Kammer, [14]/[11] 81 Premierminister, trat [14]/[1] 82 zurück, † [31]/[12] 82 Ville d'Avray bei Paris. „Discours politiques" 1880/84 X. Vgl. v. d. Goltz, G. und seine Armeen 77, Reinach 84 u. Neucastel 85.
Gambia, ① ⌒ NWAfrika, entspringt im Futa-Djalon, fließt durch Senegambien und mündet in den Atlant. Ozean; 1900 km l. ② engl. Kolonie, an ①, 179 qkm, 14256 E.
Gambierinseln, s. Mangarewa.
Gambir, Extrakt aus den Blättern der Gambirpflanze (Sumatra); in der Lederfabrikation
Gambirstrauch, s. Uncaria. [u. Färberei.
Gambit, im Schachspiel Spieleröffnung, wobei eine Partei in den ersten Zügen einen Stein opfert, um den Angriff zu erhalten.
Gambohanf, s. Bombayhanf u. Hibiscus.
Gambrinus, sagenhafter flandr. König u. angebl. Erfinder des Bieres. G. entstanden aus Jan primus-Jan I., Herzog v. Brabant (†1294), Ehrenvorsitzender der Brüsseler Brauergilde.
Gamin (frz.), [gamäng], Lehrjunge, Pariser (Gassen)junge. [land, Län Wasa, 2302 E.
Gamlakarleby (finn. Kokkola), Hafen⊙ Finn-
Gamma, 3. Buchst. d. griech. Alphabets: Γγ.
Gammarus (Flohkrebs), Insektengattg der Amphipoden, über die ganze Erde verbreitet. Gemeiner Flohkrebs (G. pulex *De Geer*), gelbl.-grün bis bräunlich. In rasch fließenden Bächen.
Gammelsdorf, oberbayr. Dorf, 220 E. ⚔ [9]/[11] 1313, Sieg Ludwigs des Bayern über Friedrich den Schönen (Denkmal).
Gammertingen, ⊙ Hohenzollern 1153 E. AG.
Gammon (Back-G.), engl. Brettspiel mit Steinen und Würfeln; dem Puff verwandt.
Gamopetalen, s. Monopetalen.
Gamskarkogel, ▲ der Hohen Tauern, bei Gastein, 2465 m.
Gams, Pius Bonifacius, kath. ✝ u. ✝✝, * [23]/[1] 1816 Mittelbuch (Württemberg), 47 Prof. Hildesheim, 56 Benediktiner München, † [11]/[5] 92 daselbst.
Gamucci [-tschi], **Baldassare**, Kirchen♪ u. /, * [14]/[12] 1882 Florenz, † Ende Jan. 92 das.
Ganaschen, hinterer Rand der Kinnlade des Pferdes und dahinterliegende Weichteile.
Gand [gäng], franz. für Gent. [700 km l.
Gandak (Gunduk), l. Neben⌒ vom Ganges.
Gandamak, ⊙ in Afghanistan; Frieden [26]/[5] 1879 zw. Großbritannien und Afghanistan.
Gandecken, Steinwälle an den Seiten der Gletscher (s. d.), auch Seitenmoränen genannt.
Gandersheim, Kreis⊙ in Braunschweig, a/Gande, 2794 E. E. AG. Herzog-Ludolfs-

Die ehem. 844 gegr. Benediktinerabtei G. ward 1803 säkularisiert.
Gandharwa (ind. M), niedere Götter.
Gandia, ⊙ span. Prov. Valencia, 8723 E.; früher Universität.
Gando (Gwandu), Königreich im westl. Sudan, zu beiden Seiten des Niger, einer der Fellatastaaten, 203309 qkm, 5½ Mill. Ew. Haupt⊙ G.
Ganeça (ind. M), Gott der Klugheit.
Ganerb|en, im ältern deutsch. Recht mehrere zu gemeinsamem Besitz eines Gutes, einer Burg vereinigte Personen (Miterben). G|schaft, die Vereinigung der G. G|enrecht, s. Näherrecht. Vgl. Wippermann 1873.
Gang, Spalt in einem Minerallager, der mit einem andern Gestein als dem Nebengestein ausgefüllt ist.
Ganganelli, Lorenzo, s. Clemens XIV.
Gangbares Zeug, s. Vorgelege.
Ganges, ① (Sanskrit Gangâ), bedeutendster Strom Vorderindiens, kommt vom Himalaya, durchfließt das Tiefland von Bengalen (G' Ebene) und mündet, mit dem Brahmaputra zu einem Delta (Sunderbands) vereint, in den Golf von Bengalen, 2912 km l., Gebiet 1058580 qkm, bis Allahabad für Dampfer schiffbar. Der G. ist den Hindu heilig. ② [gangsch], ⊙ franz. Dep. Hérault, a/Hérault, [4330 E. E.
Gangfisch, s. Renke.
Ganghofer, ① **August**, ♠ * [27]/[4] 1827 Bayerdiessen, seit 82 techn. Chef der bayr. Forstverwaltungen. /. ② **Ludw. Alb.**, Sohn v. ①, /, * [7]/[7] 1855 Kaufbeuren; Redakteur Wien. Bf. oberbayr. Volksschauspiele (z. T. mit H. Neuert), „Herrgottsschnitzer", „Prozeßhansl", „Geigenmacher", mit Brociner, „Die Hochzeit von Valeni", Schauspiel. Romane, Novellen u. Gedichte. Vorzug: Echtheit.
Gangi [gandschi], ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 12021 E. [E.
Gangkofen, Bez. Ort, Niederbayern, 1177
Ganglbauer, Cölestin, * [20]/[8] 1817 Thanstätten, 76 Abt v. Kremsmünster, 81 Fürsterzbischof Wien, 84 Kardinal, † [14]/[12] 89 Wien. Liberalen und edlen Charakters.
Ganglien (grch., Nervenknoten), ① stecknadelkopf- bis linsengroße Zellen, die in den Nervenbahnen eingeschaltet sind; ② mikroskopische Nervenzellen des Gehirns, Rückenmarks ꝛc., die eigentl. Zentra im Gegensatz zu den Nerven, die nur als Leitung dienen.
Ganglion (grch.) = Überbein; Ganglienzelle.
Gangotri, Wallfahrtsort der Hindu, im Himalaya, a/Bhagirathi; 3144 m ü. M.
Gangräne, s. Brand. [Karakorum, 6770 m h.
Gangri, ▲▲zug in Tibet, zw. Himalaya u.
Gangspill (Ankerwinde), durch Hand bewegte Schiffswinde für Anker ꝛc.
Gangstoff (Gangzeug), s. Papier.
Gangsystem (vom engl. gang, Truppe), wandernde Arbeiterbrigade (bes. ländliche) unter einem verantwortlichen Unternehmer (Gangmeister).
Gangvögel (Ambulatores), Zugvögel.
Ganiterbaum, s. Elaeocarpus.
Ganjam (Chicacole), Distrikt, indobrit. Präs. Madras, 8044 qkm, 1503301 E.
Gannat [ganä], Arrond.⊙ franz. Depart. Allier, a/Andelot, 5764 E. E. [Fische.
Ganoïdeen, Schmelzschupper, Ordnung der
Ganomatit, s. Pittizit.
Gans, s. Gänse.
Gant (Vergantung), in SDeutschld. Zwangsversteigerung, auch Konkurs; G'haus, Versteigerungshaus; G'meister, Auktionator; G'register, Auktionskatalog; G'mann, Konkursschuldner.
Gantang, Getreide- u. Flüssigkeitsmaß in Singapore $4{,}_{78}$ l, Gewicht in Batavia $6{,}_{15}$, bei den niederländ. Kompanien $5{,}_{66}$ kg.
Ganten (süddeutsch), in Konkurs erklären, öffentlich versteigern.
Gantrisch, ▲ Freiburger Alpen, 2177 m.
Ganymedes, Sohn des Tros u. der Kallirrhoe, vom Adler des Zeus in den Olymp entführt, Mundschenk der Götter [M Fig. 31].
Ganz (Gans, Mehrzahl: Gänze), Roheisenbarren.

Gap [gapp], Haupt⊙ franz. Dep. Oberalpen, a/Luye, 10478 E. E.
Gar, im Hüttenwesen = rein.
Garamanten, im Altertum libysches Volk im heutigen Lande der Tibbu (Fezzan).
Garance (frz.), [garängß], = Krapp.
Garantie (frz.), Bürgschaft, Sicherheit; Zinsen-G., bei Privatunternehmen Auskommen des Staates für einen gewissen Zinsenbetrag; g'ren, G. leisten.
Garantieversicherung = Kreditversicherung.
Garaschanin, Milutin, serb. Minister, * [22]/[2] 1843 Belgrad, 80/83 Minister des Innern, wieder 84/87 u. zugleich Ministerpräsident.
Garat [garä], **Dominique Jos., Graf**, frz. Staatsmann u. /, * [8]/[9] 1749 Bayonne, 1804 Graf, † [9]/[12] 33 Ustaritz bei Bayonne, mußte als Justizminister Ludwig XVI. das Todesurteil verkünden.
Garay, Johann, ungar. /, * [10]/[10] 1812 Szegszárd, † [5]/[11] 53 Pest; deutsch Kertbeny.
Garbanzos, Art Erbsen, Lieblingsgericht der
Garbe, s. Achillea. [Spanier.
Garbe, ①(⚔) **Minen-G.**: die bei Minenexplosion emporgeschleuderte Bodenmasse; **Geschoß-G.**: durch Flugbahnen vieler Schüsse gegen dasselbe Ziel gebildet. ② (⁄) Gebind Feldfrüchte.
Garbenbindemaschine, gewöhnlich mit der Mähmaschine in Verbindung.
Garbenkrähe = Mandelkrähe.
Garbenschiefer, Varietät des Glimmerschiefers.
Garborg, Arne, norweg. / Paris, * [21]/[1] 1851 Kirchspiel Time, in Religion u. Ästhetik radikal. Realistische Novellen in der norweg. Volkssprache. Autobiogr. 91.
Garches [garsch], Dorf franz. Dep. Seine-et-Oise, E. ⚔ [19]/[1] 1871, letzter großer Ausfall der Pariser. ⚔ am Mont Valérien.
Garcia [gardsia], ① **Manuel**, Tenor, Komponist u. Lehrer, * [22]/[1] 1775 Sevilla, † [2]/[6] 1832 Paris. ② **Manuel** Sohn v. ①, * [17]/[3] 1805 Madrid, † Mai 79 Paris, Gesangslehrer von Jenny Lind, Erfinder des Kehlkopfspiegels. 1847 Prof. am Konservatorium in Paris. Seit 1850 in London. Dessen Gattin **Eugenie** (geb. Mayer), * 1818 Paris, Sängerin, † [12]/[8] 80 Paris. ③ **Marie Malibran-G.**. Tochter von ①, Altistin, * [24]/[3] 1808 Paris, † [23]/[9] 36 Manchester. In 2. Ehe vermählt mit Beriot (1831). ④ **Pauline Viardot-G.**, Schwester von ③, Sängerin u. gesuchte Gesangslehrerin, Paris, * [18]/[7] 1821 ebd., seit 40 vermählt mit / Viardot (* 1800, † 83).
Garcia-Gutticrez, Antonio, span. ♪/, * 1812 Chiclana, † Sept. 84 Madrid. Obras 66.
Garcilaso de la Vega [gardsilasso], (eigentl. Garcias Laso), span. Dichter, * 1503 Toledo, † [14]/[10] 36 Nizza; führte die Schäferdichtung in die spanische / ein. Begründer der ital. Schule in Spanien, mit Boscan.
Garcinia Mangostana (wohlschmeckende Mangostane), Klusiaceen; Ostindien u. Molukken; edelstes Obst Asiens. G. indica liefert Kokumbutter. [Kellner.
Garçon (frz.), [-ßong], Junge, Bursche,
Garczynski [-tschinski], **Stephan**, poln. /, * [13]/[10] 1806 Kosmowo bei Kalisch, † [20]/[9] 33 Avignon. „Poezye" 60.
Gard [gär], franz. ⌒, geht r. zur Rhône, 63 km l.; er durchfließt das **Departement G.**, 5836 km, 419388 E. Haupt⊙ Nîmes.
Garda, s. Gardasee.
Gardafui, Vorgebirge, östl. Spitze Afrikas.
Gardaja, s. Ghardaja.
Gardarsholm, alter Name v. Island, nach dem Entdecker Gardar (9. Jahrh.).
Gardasee (ital. Lago di Garda), See in Tirol u. Oberitalien, 300 qkm, bis 295 m tief. An ihm das ital. Dorf Garda, 1049 E.
Garde (frz.), Elitetruppe, meist dem Kriegsherrn persönl. nahestehende röm. Prätorianer. Haustruppen der Bourbonen. Napoleon I. schuf seine G. als Schlachtenreserve aus besond. ausgewählten Offizieren u. Mannschaften der ganzen Armee. Heutige preuß. G. besonders guter Ersatz. Ähnlich die russische G.
Garde du Korps [gard'dükör], seit 1740 preuß. Panzerreiter (Kürassier)-Regiment des Garde-Korps, Leibgarde; Potsdam. 10 Kom-

pagnien, wovon die 1. Leibkompagnie. Chef: der Kaiser.

Gardelegen, Kreis◎ preuß. Regbez. Magdeburg, a/Milde, 7340 E. E. AG.

Gardenia, Rubiaceen; China; Japan u. Kochinchina; liefert die chines. Gelbschoten, einen Färbestoff. [des pom. ⚓es Lupow.

Gardenscher See, Strandsee vor der Mündg

Garderob|e (frz.), Kleider(schrank), Ankleidezim̃er; **G|ier** [-robjeh], G|enaufseher.

Gardez (frz.), [-deh], Achtung!

Gardian = Guardian.

Gardine (frz.), Vorhang; **G'npredigt**, Strafpredigt, die die Frau dem Mañe hält.

Gardiner, ◎ Maine, NAmerika, 5491 E. E.

Gardiner, ① **Stephan**, engl. Staatsmañ, * 1483 Suffolk, † 12/11 1555, Gegner der Reformation, blutiger Verfolger der Protestanten. ② **Samuel Rawson**, engl. ♛/ London, * 4/3 1829 Ropley (Hampshire); Vf. engl. ♛ 63/84 X. [stedt, 1694 E. E. AG.

Garding, ◎ Schleswig-Holstein, Kr. Eider-

Gardist, Angehöriger einer Gardetruppe.

Gareis, Karl, ⚖, * 24/4 1844 Bamberg, seit 88 Prof. Königsberg; schrieb über „Allgem. Staatsrecht", „Handelsrecht", „Patentrecht" 2c.

Gareisl, Fisch, = Karausche.

Garessio, ◎ ital. Prov. Cuneo, südl. v. Turin, 7100 E. [landschaft, Prov. Massa-Carrara.

Garfagnana [-fanjana], oberitalien. ⛰s-

Garfield [gahrfild], **James Abraham**, 20. Präsident der Ver. Staaten v. Amerika, * 19/11 1831 Orange (Ohio), machte den Sezessionskrieg als General mit, 4/3 81 Präsident, † 19/9 81 an der v. Guiteau 2/7 erhaltenen Schußwunde. Vgl. Thayer, deutsch 82.

Gargalismus (grch.), Kitzeln; Onanie.

Gargano (Sant' Angelo), ital. ⛰sgruppe, auf einer ins Adriat Meer springenden Halbinsel,

Gargarisma (grch.), Gurgelmittel. [1559 m.

Gargiolli [gardscholli], ① **Conrado**, ital. /, * 1834 Fivizzano in Toscana, Prof. Arezzo. ② **Carlo**, ital. /, * 24/1 1840 Florenz, gab ital. Klassiker heraus.

Gargote [-gött], Garküche, Kneipe.

Garibaldi, Giuseppe, ital. Patriot u. General, * 4/7 1807 Nizza, flüchtete 34 wegen Verwickelung in die Verschwörg, kämpfte für d. Republiken Rio Grande u. Montevideo, kehrte 48 nach Italien zurück u. stand v. da ab an der Spitze der auf die Einigung Italiens gerichteten Bewegung; unterwarf Mai 60 Sizilien, 8/9 Diktator in Neapel, hielt 7/11 mit Viktor Emanuel den Einzug in Neapel u. ging 9/11 auf seine Besitzung Caprera. Hierauf mißglückten 2 Versuche zur Eroberung Roms: 29/8 62 bei Aspromonte gefangen, 3/11 67 v. den Franzosen bei Mentana geschlagen; kämpfte 66 gegen Österreich, 70 auf seiten Frankreichs gegen Deutschland, wiederholt Mitglied des ital. Parlaments, † 2/6 82 Caprera. Schrieb Romane antipäpstl. Richtung, „Briefwechsel" 85, „Denkwürdigkeiten" 88 (auch deutsch). [Ⓑ, 217], Vgl. Mario 11. A. 92.

Gariep = Oranje⚓ (s. d).

Garigliano [gariljano], unterital. Küsten⚓, geht in den Golf v. Gaëta, 127 km l., bei den Alten Liris.

Garizim, ▲ bei Nablus (Sichem) in Palästina, 870 m Samaritanischer Tempel.

Garmachen = Feinen, Raffinieren.

Garmisch, oberbayr. O, 1672 E. AG. ⌣. Schloßruine Werdenfels.

Garmond [-mong], Druckschriftart = Corpus so: (A a).

Garn, durch Drehung erzielte Vereinigung d. einzelnen Gespinstfasern zu einem Faden. G.-Nuñer bedeutet die Stärke des G's. Zum Weben, Nähen 2c. [Aragonien u. Katalonien.

Garnachas (span.), [-ätsch-], süße Rotweine a.

Garnate, s. unter Garneelen.

Garndynamometer, Instrumente zum vergleichenden Messen der Festigkeit des Garns.

Garneelen, langschwänzige Krebse; Meeresbewohner. Gem. Garneele (**Garnate**, Schrimp, **Crevette, Crangon vulgaris**), Sandkrebs der europ. Meere, eßbar. Andere Art die **Crevette Bouquet, Crevette, Cétiloque, Palaemon serratus**;

Garnett, Richard, engl. /, am Britischen Museum London, * 27/2 1835 Lichfield; schrieb Lyrisches, übersetzt deutsche Dichter.

Garnier [garnjeh], ① **Jos. Clémens**, frz. ⚖ (Freihändler), * 1813 Beuil, 46 Prof. Paris, † 25/9 81. /. ② **Charles**, franz. △, * 6/11 1825 Paris; baute dort die Neue Oper. /. ③ **Francis**, frz. Reisender, * 25/7 1839 St. Etiene, erforschte das Gebiet des Mekhong u. Jantsekiang, eroberte 20/11 73 Hanoi, † 21/12 73 im Kampf mit chines. Seeräuberbanden, /. Vgl. Petit 85. ③ **Jules Arsène**, frz. ✎, * 22/1 1847 Paris, † Dec. 89 das.

Garnieren (frz.), einfassen, besetzen.

Garnierit (Numeait), ⬡ Magnesiasilikat mit Nickelgehalt; Nickelerz.

Garnier-Pagès [garnjeh paschäs], **Louis Antoine**, * 16/7 1803 Marseille, 48 Finanzminister, 4/9 70/71 Mitglied der Nationalverteidigung, † 31/10 78. „Hist. de la révolution de 48" 2. A. 86 VIII, 2. Fortſ. 69/73 IV.

Garnison (frz.), Truppen zu beständigem Aufenthalt zugewiesener Ort, auch diese selbst. **G'-Bataillon**, im Kriege formierte Besatzungstruppen aus nicht ganz felddienstfähigen Mañschaften für den **G'dienst. G'schulen**, Elementarschulen für Unteroffizierskinder.

Garnitür (frz.), Einfassung. (⚔) Schaftbeschlag eines Gewehres. In Bezug auf Tragezeit gleichwertige Bekleidungs- u. Ausrüstungsstücke.

Garnpresse, s. Packmaschine.

Garnsee, ◎ preuß. Regbez. u. Kr. Marienwerder, 1096 E. E.

Garn spinnen (⚓) = erzählen.

Garnstärkemesser = Garndynamometer.

Garnwage, Zeigerwage zur Bestimmung der Feinheitsnum̃er der Garne.

Garnweife, s. Haspel.

Garofalo, Benvenuto da (Benvenuto Tisi), ital. ♛, * 1481 Garofalo, † 6/9 1559 Ferrara; Schüler Raffaels. [150000 E.

Garo-n-Bautschi, ◎ westafrik. Reich Sokoto,

Garonne, ⚓ südwestl. Frankreich, von den Pyrenäen, heißt nach Aufnahme der Dordogne Gironde, mündet i. d. Atlant. Ozean, 554 km l., 394 schiffbar. Gebiet: 84811 qkm, durchfließt das **Dep. Ober-G.**, 6290 qkm, 472,383 E.

Garrick [gärrik], **David**, ber. engl. ♁, auch ♁/, * 20/2 1716 Hereford, † 20/1 79; bes. verdient durch die Pflege Shakespeares. Dramatische Werke 68 III; „Poetical works" 85 II. [Ⓑ, 218.] Vgl. Fitzgerald 1868 II.

Garrison [gärris'n], **William Lloyd**, amerik. Philanthrop, * 12/12 1804 Newburyport, † 24/5 79 New York; für Abschaffung der Negersklaverei, Begr. der Anti-Slavery-Society.

Garrotte (frz.), Erdrosselungswerkzeug bei Hinrichtungen in Spanien.

Garrucci [-rutschi], **Raffaele**, Archäolog, * 23/1 1812 Neapel, † 5/5 85 Rom.

Garrulus, s. Häher.

Garschaum, Kohlenstoff, der sich aus Eisen vor dem Erstarren abscheidet.

Garschlacken, Schlacken beim Garmachen v. Kupfer auf dem Garherd.

Garschin, Wssewolod Michailowitsch, russ. /, * 14/2 1855 Kr. Bachmut, † 5/4 88 Petersburg; Novellen.

Garston [gärst'n], Hafen◎ engl. Grafsch. Lancaster, r. a/Mersey, 13444 E. E.

Garten, Grundstück, worauf Gartenkultur betrieben wird. Nach den Zwecken: **Haus-, Küchen-, Gemüse-, Blumen-, Obst-** oder **Baum-, Lust- od. Landschafts-, Handels- od. botan. Gärten.** Zur Anlage eines G's gehört ein ebenes oder nur leicht geneigtes Grundstück mit südl., östl. od. westl. Exposition, gutem Boden, trockenem Untergrund u. Wasser in der Nähe. Boden muß 2/3 Fuß tief rigolt u. v Steinen befreit, od. falls er zu naß ist, vollkom̃en drainiert werden, bevor man ihn bepflanzt. Vgl Wredow 18. A. 1891, ♛ Falke 84.

Gartenbauschulen (Gärtnerlehranstalten), staatliche: Potsdam, Proskau, Geisenheim, Grafenburg; private: Reutlingen, Cöln.

Garten|cypresse, s. Santolina; **G|flüchtlinge** = Ankömlinge; **G|geißblatt**, s. Lonicera; **G gleiße** = Aethusa cynapium, s. Schierling.

Garten-Haarmücke (Bibio Hortulänus), Insekt, Zweiflügler, April bis Mai häufig, Larve August bis Februar gesellig in der Erde der Gärten 2c., frißt seine Wurzeln, daher schädlich [♈ Fig. 34).

Garten|kresse, s. Kresse; **G|laubvogel**, s. Gartensänger; **G|melde**, s. Melde; **G|quendel**, s. Satureja; **G|rabe** = Elster; **G|rapunzel**, s. Oenothera.

Gartensänger (Hypolais), Gattung d. Sperlingsvögel; **H. hortensis** (Bastard-Nachtigall, Gartenlaubvogel, Hagspatz), Mitteleuropa, angenehmer Sänger.

Garten|schierling, s. Schierling; **G|schläfer**, s. Siebenschläfer; **G|schnecke**, s. Ackerschnecke; **G|vergißmeinnicht**, s. Omphalodes; **G|wicke**, s. Lathyrus.

Gartz, Friedr., Männergesangskomponist, Organist Salzwedel, * 28/11 1819 Perver.

Gartz (Garz), ◎ preuß. Prov. Pom̃ern, Regbez. Stettin, Kr. Randow, a/Oder, 4433 E. E. AG.

Garve, Christ., Popular⚖, * 1742 Breslau, 70 Prof. Leipzig, † 1/12 98 Breslau Essayist, Übers. Ferguson, Cicero u. a. [3988 E. E.

Garwolin, ◎ Polen, russ. Gouv. Siedlez,

Garz, ◎ auf Rügen, preuß. Regbez. Stralsund, 1992 E. Hier in früheren Zeiten ⛪ Charenza; Heidentempel.

Gas, s. Gase u. Leuchtgas.

Gas (Gassa, Goz), arab. Münze in Maskat

Gasäther = Gasolin. [= 1 ₰.

Gasassin, unterägypt. Ortschaft, E. ⚔ (v. Tell-el-Kebir) 13/8 1882.

Gasbad, Eintauchen eines Körperteiles in Kohlensäure. Wirkt ein Kohlensäurestrom unter Druck auf den leidenden Körperteil: **Gasdouche.**

Gasbeleuchtung, Benutzg des durch trockene Destillation v. kohlenstoffreichen Materialien erzeugten Gases (Leuchtgas) zu künstl. Beleuchtg. Hauptsächl. werden dazu Steinkohlen benutzt, die in Retorten unter Luftabschluß erhitzt werden, wo Koks zurückbleibt, während die Destillationsprodukte durch Exhaustoren abgesaugt werden; Teer u. Gaswasser wird abkondensiert u. das Gas v. Amoniak u. Schwefel gereinigt, abgekühlt u. in Gasometern aufgesam̃elt, um v. dort unter Druck zur Verbrauchsstelle durch Röhren geleitet zu werden. Vor dem Austritt wird in Gasmessern das durchströmende Gas dem Volumen nach gemessen. An den sog. Breñern tritt es aus u. wird entzündet. Es gibt Schnitt- u. Lochbreñer, Argandbreñer mit ringförmigen Flam̃en u. Luftzuführg. Darstellg v. Leuchtgas *im großen zuerst v.* Murdoch 1792 in Redruth (Cornwall). 1814 in London, 26 Berlin u. Hañover G. der Straßen. S. Glühlicht. Vgl. Salomonis 3. A. 1885. [E. E. ⚒.

Gaschwitz, Dorf sächs. Kreish. Leipzig, 639

Gascogne [-konj], alte Landschaft im SW v. Frankreich, 26520 qkm, 1 Mill. E., **Gascogner**: lebhaft, leidenschaftlich, übertreibend, **Gasconade** = Prahlerei. G. einst unter eignen Herzögen, 1453 französisch.

Gasdruckmesser = Manometer.

Gasdruckregulator (Patentspeiseventil), Vorrichtung zur Verhinderung des Zuckens der Gasflam̃en an Gaskraftmaschinen.

Gase (elastisch-flüssige Körper), Körper, die bei gewöhnl. Temperatur den luftförmigen Aggregatzustand behaupten u. deren Moleküle das Bestreben haben, sich nach allen Seiten hin möglichst weit v. einander zu entfernen. Der Druck, den sie dadurch ausüben, weñ sie eingeschlossen sind, ist bei derselben Temperatur bei gleichen Mengen verschiedener G. gleich groß (**Avogadrosches Gesetz**). Die Spañkraft der G. bei gleichbleibender Temperatur verhält sich direkt wie ihre Dichtigkeit **Mariottesches** oder **Boylesches Gesetz**). Temperaturerhöhung erhöht die Expansivkraft der G. Alle G. lassen sich durch starke Abkühlung zu Flüssigkeiten, alle Elemente u. viele zusam̃engesetzte Körper bei genügend hoher Temperatur sich in G. verwandeln. Vgl. Töpfer 1877.

Gaseinatmungskrankheiten, akute od. chronische Vergiftungen durch Einatmung v. Kohlendunst, Leuchtgas, Schwefelwasserstoff. Vgl. Hirt in Ziemssens Handbuch 1882.

Gasfeuerung, Feuerung, bei der man das Breñmaterial unter beschränktem Luftzutritt

in brennbare Gase verwandelt u. diese erst unter Zuleitung v. Luft im zu heizenden Raume verbrent. Die Gase zur G. sind entweder Nebenprodukte metallurgischer Prozesse (**Gichtgase**) od. werden in bes. Schachtöfen od. Generatoren (**Generatorgase**) dargestellt. Beim Parryschen Trichter [Fig. 33] reguliert ein kleiner Kegel b selbsttätig infolge des Drucks der Gase im Innern die Beschickung der Feuerung durch den Trichter a u. die Ableitung der zu verwendenden Gase nach c.

Gashammer, durch explodierendes Gas betriebener Hamer, ähnlich dem Dampfhamer.

Gaskalk (Defäkationskalk), Nebenprodukt der Leuchtgasfabrikate. Als (nicht zu empfehlendes!) Düngemittel, zum Enthaaren von Fellen, Darstellung von Amoniak ꝛc.

Gaskell, Elizabeth Cleghorn, geb. Stevenson, engl. Roman/in, * 29/9 1810 London, † 12/11 65 Holybourne (Hampshire).

Gaskohle (Retortengraphit), sehr dichte, schwer verbrenliche, fast metallglänzende Kohle, die sich in Gasretorten abscheidet: zu galvanischen Elementen, *Kohlentiegeln*.

Gaskoks, s. Koks. [lerei.

Gaskonnade (frz.), Aufschneiderei, Prahlerei.

Gaskraftmaschine (Gasmotor), Maschine, in der die Arbeit durch explosive Verbrenung eines Gemenges von Leuchtgas und atmosphärischen Luft erzeugt wird [Fig. 34 und 35]. Vgl. Lieckfeld 1891.

Gaskrüge, Gefäße aus Glas od. Steinzeug zur Herstellung von kohlensaurem Wasser.

Gasmesser, infolge Durchströmens von Gas rotierendes Schaufelrad von bestimter Größe [mit Zählwerk.

Gasnaviden, s. Ghasnawiden.

Gasöl, schwer flüssiges Mineralöl für Leuchtgasfabrikation.

Gasofen, Ofen mit Gasfeuerung.

Gasolin, flüchtiges Leuchtöl aus Petroleum.

Gasometer, unten offene und durch Wasser abgeschlossene Glocke von Eisenblech zum Ansameln des Leuchtgases.

Gasometrie, s. Analyse, chemische.

Gasparin [-paräng], ① **Agénor Etienne Graf v.**, frz. Politiker, * 12/7 1810 Orange, † 14/5 71 Genf, Vorkämpfer gegen Negersklaverei und für Religionsfreiheit der Protestanten; „Les États-Unis en 1861" 61 u. a. Vgl. Borel 80. ② **Valérie Boissier Gräfin v.**, Gattin v. ①, polit.-philos. /in, * 1813 Genf.

Gasquellen, s. Gasvulkane. [† 18/6 94 das.

Gasretorten, Schamottegefäße für d. Leuchtgasfabrikation.

Gaß, Wilh., prot. ✝, * 28/11 1813 z. Breslau, Prof. Heidelberg, † 21/2 89, Prof. „Geschichte der Ethik" 81/87 II. u. a. [rau, 2752 E. E.

Gassen, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Sorau.

Gasschwefel, Schwefel aus der Reinigungsmasse der Gasanstalten.

Gassenhauer (Gassenhawerlin), i. 16. Jahrh. Bezeichnung für volksmäßige Lieder, heute mit der Nebenbedeutg des Gemeinen, Abgeleierten.

Gassenlaufen, früher militärische Strafe; Verurteilter mußte beim Durchgehen einer Doppelreihe seiner Kameraden deren Rutenschläge aushalten.

Gasser, ① **Hans**, ✱, * 2/10 1817 Eisentratten (Kärnten), † 24/4 68 Pest. ② **Joseph H. v. Valhorn**, Bruder v. ①, ✱, * 1818 Prägraten (Tirol), seit 82 akad. Rat Wien, kirchl. Plastik.

Gaßner, Joh. Jos., Wunderdoktor u. Teufelsbañer, * 1727 Braz, † 4/4 79 Dechant Boñdorf.

Gasspritze = Extinkteur.

Gaste, Heideland.

Gastein, 45 km l. Thalschlucht in Salzburg, nördl. v. Hohen Tauern, v. der G'er Ache durchflossen, in ihm **Wildbad G.**, 558 E. E. Alkal.-salin. Mineralquellen 38/50° C. **Konvention v. G.** 14/8 1865. Im Thal G. ferner **Hof-G.**, ○ mit 844 E. u. **Dorf G.**, Dorf m. 241 E. Vgl. Pröll 4. A. 1888, Bunzel 6. A. 91.

Gasten (⚓), für bes. Dienst bestimte Matrosen.

Gaster (grch.), der Magen.

Gasteria, zarte Zimerzierpflanzen v. Kap; [aloeartig.

Gasteromyceten, Bauchpilze.

Gasterosteus, Stichling.

Gasträatheorie, die von Häckel formulierte Theorie, wonach die Gastrula (Sack mit galliger Wandg) die Urform sämtl. Metazoen vorstellt, die somit in der Gasträa gemeinsame Vorfahren [hätten.

Gastralgie (grch.), Magenschmerz.

Gastrektasie (grch.), *Magenerweiterung*.

Gastrilog (grch.), Bauchredner.

Gastrisch (grch.), auf Magen u. Verdauung bezüglich. **G'e Störung**, Verdauungsstörung. **G'es Fieber**, fieberhafter Magenkatarrh, früher vielfach für leichtere Fälle v. Unterleibstyphus [gebraucht.

Gastritis (grch.), Magenentzündg.

Gastroduodenalkatarrh (grch.), Katarrh des Magens und Zwölffingerdarms.

Gastrodynie (grch.), Magenschmerz.

Gastroenteritis, s. Magendarmkatarrh.

Gastrologie (grch.) = Gastronomie.

Gastromalacie (grch.), Magenerweichung.

Gastromyceten = Bauchpilze.

Gastronomie (Gastrologie, grch.), wissenschaftliche Kochkunst.

Gastropacha, s. Glucke u. Kiefernspiñer.

Gastrophthisis (grch.), Auszehrung infolge von Magenleiden. [Schnecken.

Gastropoden, ① Seewalzen. ② Bauchfüßer,

Gastrorrhagie (grch.), Magenblutung.

Gastrorrhaphie (grch.), Magennaht, Vernähung der Wunde nach Magenoperationen.

Gastroskop (grch.), Spiegelapparat zur Besichtigung des Mageniñern durch den Schlund.

Gastrosophie (grch.), unschädl. u. genußreiche Speisungskunst. Vgl. Brillat-Savarin Physiologie des Geschmacks, deutsch 5. A. 1888.

Gastrosteus, Stichling.

Gastrotomie (grch.), Magenschnitt. Eröffnung d. Magens, um Fremdkörper aus diesem zu entfernen, auch bei Speiseröhrenverengung.

Gastrotympanitis (grch.), übermäßige Magenaufblähung beim Vieh.

Gastroxie (grch.), nervöse Dyspepsie mit sehr großer Salzsäureabscheidung.

Gastrozoa, s. Bauchtiere.

Gastrula (Becherkeim, Darmlarve), die zweischichtige Darmlarve der Metazoa, aus der Entwickelung der Gastaea.

Gasuhren, s. Leuchtgas.

Gasvulkane (Gasquellen), massenhafte Ausströmungen v. Gasen (besond. Kohlensäure) aus dem Erdiñern; haben in der Urzeit Gaskrater gebildet (Laacher See ꝛc.).

Gaswaschen, Reinigen des entwickelten Gases. Eine Waschflasche [Fig. 20] enthält die Waschflüssigkeit, das Gas wird durch ein Rohr a in dieselbe geleitet u. verläßt gereinigt das Gefäß durch Rohr b.

Gaswasser, Nebenprodukt bei der Leuchtgasbereitg; zur Herstellg v. Amoniak verwendet.

Gaszynski [gasch-], **Konstantin**, poln. /, * 10/3 1809 Malawies bei Warschau, † 8/10 66 Aix. Werke 68/74.

Gateshead [géhtshedd], ⊙ engl. Grafsch. r. a/Tyne, bei Newcastle, 85709 E. E. ⚒.

Gathy, Aug., ♪/, * 14/5 1800 Lüttich, † 8/4 58, Musiklehrer Paris, gab das „Musik. Konversationslexikon" heraus.

Gatling, Rich. Jordan, ⚙, * 12/9 1818 Hertford County (N.Carolina). Erf. v. /Maschinen u. der 65 patentierten G'Geschütze mit 6 um eine Achse drehbar. Läufen (Revolvergeschütze).

Gatschet, Albert, Ethnolog, * 3/10 1832 St. Beatenberg (Schweiz), 68/77 in New-York, später Washington. Indianersprachen.

Gatschina, russ. ⊙, südwestl. v. St. Petersburg, 11557 E. E. Kaiserl. Lustschloß.

Gatt (Memeler Tief), Verbindg zwischen Kurischem Haff u. Ostsee. [spañen der Sägen.

Gatter, auf Sägewerken Rahmen zum Einspañen der Sägen.

Gatterer, Johann Christoph, ♛/, * 13/7 1727 Lichtenau bei Ansbach, † 5/4 99 Prof. Göttingen. Hochverdient um die histor. Hilfswissenschaften: *Diplomatik, Genealogie, Heraldik*.

Gattierung (Möllerung), Mengen ärmerer mit reicheren Erzen zur Erzielung eines höheren Metallgehaltes.

Gattine (Pebrine, Körperchenkrankheit), Seidenraupenkrankheit, verursacht durch einen parasitischen Pilz Nosema bombycis).

Gattung (Sippe, genus), Inbegriff der durch gemeinsame Merkmale als zu einer engeren Abteilg gehörend bezeichneten Arten (species) v. Naturkörpern.

Gattungskauf (lat. emtio generis) hat nur eine nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimte Menge einer gewissen Gattung (fungible Sachen) zum Gegenstand.

Gau = Bezirk, Landschaft, in welche die altgerman. Reiche eingeteilt waren; an der Spitze der **Haugraf**. Vgl. Thudichum 1860.

Gau, Franz Christian, ⌂, * 15/6 1790 Cöln, † 31/12 1853 Paris. Baumeister der Stadt Paris. / [Bingen, 2506 E. E. Wein.

Gau-Algesheim, ⊙ in Rheinhessen, Kreis Bingen.

Gauch = Kuckuck.

Gauche (frz.), [gohsch], links, linkisch; **G'rie**, linkisches Wesen, Benehmen.

Gaucherel [gosch'rell], **Léon**, frz. ✱ und Radierer, * 20/5 1816 Paris, † 7/1 86.

Gauchos [gā-utschos], Landvolk in den Pampas der La Plata-Staaten; meist Mestizen; gewandte Reiter. Ihre Hütten: **Ranchos**.

Gaudeamus (lat., laßt uns fröhlich sein!), Studentenlied-Anfang; vgl. Schwetschke 1877.

Gaudenzdorf, Vorort v. Wien, seit 1890 zu Wien. [ren, sich erfreuen.

Gaudium (lat.), Ergötzen, Spaß; **gaudieren**, sich erfreuen.

Gaudy, Franz Frhr. v., /, * 19/4 1800 Frankfurt/O, † 5/2 40 Berlin, humorist. Lieder, Novellen „Aus dem Tagebuch eines wandernden Schneidergesellen" u. a.

Gaudry [gohdri], **Albert**, Paläontolog, * 1827 St. Germain en Laye, seit 72 Prof. Paris. „Les ancêtres de nos animaux dans les temps géologiques" deutsch 90 u. a.

Gauermann, Friedr., ✱ u. Radierer, Sohn v. ①, * 20/9 1807 Miesenbach (Nied. Österr.), † 7/7 62 Wien.

Gaufrieren (frz.), [gof-], Aufwalzen von Linien oder Mustern auf Gewebe od. Papiere mittels der Gaufriermaschine.

Gaugamela (a. ●), assyrische Ortschaft; 331 vC. Sieg Alexanders d. Gr. über Dareios III.

Gauklerblume, s. Mimulus.

Gaul, ① **Gust.**, Porträt- u. ♛✱, * 6/2 1836 Wien. ② **Franz**, Bruder v. ①, ⚔✱, Kostümzeichner Wien, * das. 29/1 1837.

Gault [gahlt], Kreideformation.

Gaultheria (Theebeeren, Wintergrünstrauch), Erikaceen; N.-Amerika. Blätter v. G. procumbens (Theeheide, Berg-, Kanada-, Labradorthee) liefern aromat. Thee und ein äther. Öl (G.-öl, Wintergrünöl) für Parfüm.; Beeren z. Färben u. geist. Getränken [Fig. 182].

Gaumen (Palatum), die knöcherne horizontale Scheidewand zw. Mund u. Nase (**harter G.**) nach hinten fortgesetzt durch den **weichen G.** (**G'segel**) mit dem Zäpfchen, das den Schlund vom Nasenrachenraum treñt. Zwischen den seitl. Ausläufern des weichen G's, den **G-Bögen**, liegt jederseits die Mandel.

Gaumenbein, s. Schädel.

Gaumenspalte (Palatoschisis), angeborener Schlitz (**Wolfsrachen**) im weichen od. harten Gaumen meist mit Hasenscharte verbunden, od. durch Syphilis ꝛc. erworben. Behindert am Sprechen u. Schlucken; wird operativ (**Gaumennaht**) od. durch mechan. Einsätze (künstl. Gaumen) verschlossen. Vgl. Schiltsky 1881.

Gaunersprache, eigentümliche Sprache der Gauner, Gemisch von Hebräisch und Deutsch.

Gaur, Ochsenart; s. Rind.

Gaurisankar (Mount Everest), höchster ▲ der Erde, im Himalaya, 8840 m.

Gauß, Karl Friedr., ⚲ u. /, * 30/4 1777 Braunschweig, † 23/2 1855 Göttingen Prof. u. Direktor der Sternwarte. Hochverdient um Theorie der Himelsbewegungen, Erdmagnetismus, höhere Arithmetik ꝛc.; erfand ein Heliotrop, die Methode der kleinsten Quadrate u. a. [Ⓢ, 219.] Vgl. Schering 1887.

Gautama, Beiname des Stifters des Buddhismus, Sakjamuni.

Gautier [gôtjeh], ① **Théophile**, frz. / u. Kunstkritiker, * 31/8 1811 Tarbes, † 23/10 72 Paris. Romantiker. Vgl. Lovenjoul 87. Seine Tochter Judith (* 50) / über Richard Wagner (deutsch 83). ② **Emile Théodore Léon**, Prof. Paris, frz. /♛, * 3/8 1832 Havre.

Gautsch v. Frankenthurn, Paul, österr. Staatsmañ, * 1851 Wien, 81 Direktor des Theresianums, 85/93 Unterrichtsminister.

Gautschen, Entziehen des Wassers aus dem breiigen Papier durch Filzunterlagen.

Gavardie, Henri Edmond Pierre Dufour de, franz. Politiker u. ⚖, * 9/12 1823 Reneš, 71 Mitglied der Nat.-Versammlung, 76 des Senats. Bonapartist.

Gavarni, Sulpice Paul Chevalier gen. **G.**, franz. Zeichner, * 13/1 1801 Paris, † 23/11 66 Auteuil. Ausgew. Werke m. Text v. J. Janin, Balzac 2c. IV. 45/48 u. 50 2c. Vgl. Forgues 87.

Gavarnie, frz. Pyrenäendorf, 1444 m ü. M. 817 E. Berühmt durch den großartigen **„Felsenzirkus von G."** mit Wasserfällen.

Gavazzi, Alessandro, ital. Freidenker (antipäpstlich), * 1809 Bologna, focht unter Garibaldi 60 auf Sicilien.

Gave [gäw], in den franz. Pyrenäenlandschaften = Bergstrom, z. B. **G. de Pau**, l. Nebenfl. vom Adour, 150 km l., 9 schiffbar.

Gaveaux [-woh], **Pierre**, Tenor, * August 1761 Béziers, † 5/2 1825 Paris. 33 Opern, u. a. „Léonore ou L'amour conjugal", im Stoff mit Beethovens „Fidelio" identisch.

Gavelkind (engl.), [gäwwilkeind], Brauch, wonach das väterl. Erbe gleichmäßig unter die Kinder verteilt wird; bes. in Irland.

Gavial, Gaviālis gangeticus, Rüsselkrokodil, Gangeskrokodil), im Flußgebiete des Ganges, bis 10 m l. Von den Hindus für heilig gehalten.

Gavotte [-wott], ältere franz. Tanzform im Allabreveitakt (2/2). In der Suite folgt dem „Gavotte" benannten Satz gewöhnlich der „Sarabande".

Gay, ① [gheh], **John**, engl. ✍, * 1688 Barnstable, † 4/12 1732 London. U. a. die gefeierte „Bettleroper". Werke 1806 II. ② [ghä], **Sophie**, geb. Lavalette, frz. Roman-✍in, * 1/7 1776 Paris, † 5/3 1852 Brüssel. ③ **Delphine**, Tochter von ②, Dichterin u. Roman✍in, * 26/1 1804, † 5/6 55, seit 31 Gattin von E. de Girardin. Vgl. Imbert de St. Amand, 5. A. 88.

Gaya, ① mähr. Bez.⊙, 3720 E. E. ⚒. ② (Gya), vorderind. Distrikt, Bengalen, 12219 qkm, 2124682 E. Haupt⊙ G., 80383 E. Wallfahrtsort.

Gayal, Ochsenart; s. unter Rind.

Gayangos, Don Pascal, span. ♛/u. ✍/♛, * 21/6 1809, Prof. Madrid.

Gayer, Johann Karl, ♣, * 15/10 1822 Speyer, 78 Prof. München; von ihm ein neues Forstbetriebssystem; schr. „Forstbenutzg" 83 u. a.

Gayette, s. Georgens.

Gay-Lussac [ghälüssack], **Louis Jos.**, ⚗ u. ⚡, * 6/12 1778 St.-Léonard le Noblat, † 9/5 1850 Paris als Prof. Wichtig seine Entdeckgen über Metalle u. Alkalien, spez. Gewicht 2c. ✍. [(⚗), 220.]

Gay-Lussac-Säure, Mischg v. Schwefelsäure und Nitrosulfosäure in der Schwefelsäurefabrikation zur Ersparung von Salpeter.

Gay-Lussacsches Gesetz: alle Gase zeigen bei ihrer Ausdehng durch die Wärme gleiches Verhalten.

Gaza (Ghaza), eine der 5 Haupt⊙e der Philister, wo Simson lebte; jetzt Ghazze, 20000 E.

Gaze [gase], lose gewebter, netzartiger Stoff aus Seide (G'Musselin) oder Baumwolle (Tüll, Kanevas); Beutel-G. zum Sieben. G. Gazelle, s. Antilopen. [= Flor.

Gazellenfluß (Bahr el Ghazal), l. Nebenfl. des Weißen Nil. [-sett], Zeitung.

Gazeta (span.), **Gazzetta** (ital.), **Gazette** (frz.),

Gazeux (frz.), [-söh], gasartig, gashaltig.

Gazzino, Giuseppe, ital. Dichter Genua, * 30/8 1807 das.

Gazzoletti, Antonio, ital. ✍, * 1813 Nago am Gardasee, † 21/8 66 Mailand, Vf. des ital. Nationalliedes „Quale è la patria dell' Italiano?"

Gdansk, poln. Name für Danzig.

Gdow, ⊙ russ. Gouv. Petersburg, 2184 E.

G dur-Akkord = g, h, d; G dur-Tonart, 1 ♯ vorgezeichnet.

Ge, chem. Zeichen für Germanium.

Geäse, die Freßwerkzeuge des Rotwildes; **Geäs**, dessen Futter.

Géant, Le [scheang], (frz. = Riese), Gipfel in der Gruppe des Montblanc, 4229 m.

Geäster, s. Erdstern.

Geba, Vorberg der Rhön, 751 m.

Gebärfieber, s. Kalbefieber.

Gebärmutter (Fruchthalter, Utĕrus), oberhalb der Scheide im Becken gelegener birnförm. muskulöser Körper mit für gewöhnl. geschlossener Höhlung (Muttermund), durch den Eileiter (Muttertrompete) mit dem Eierstock verbunden, in der nach der Empfängnis die Frucht sich entwickelt, indem sie die G'wand ausdehnt. Veränderungen der Lage der G., Senkung, Vorfall, Vor- u. Rückwärtswendung, Knickungen, Entartungen, Entzündungen, Katarrhe (weißer Fluß), Polypen, Krebs sind häufige Krankheiten der Frauen.

Gebäudesteuer, auf Wohngebäude gelegte Steuer, zunächst Ertragssteuer (Gebäudezinssteuer), dann auch Aufwandsteuer (Miet-, Haussteuer). [men; Java: Spinfasern.

Gebangpalme (Corypha Gebanga), Pal-

Geber, ① (Gabar, Gafar, eigentlich Abu Abdallah Dschafar ibn Muhamed), Astrolog, * 699, † 765. ② s. Dschabir.

Gebern (Guebern, pers.), Bekenner des Parsismus. [Feuer.

Gebesee, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Weißensee, 2139 E. E.

Gebhard, ① Heiliger, Bischof v. Constanz, † 995. ② **G. II.**, Erzbischof u. Kurfürst von Cöln, * 10/11 1547, vermählte sich 83 mit Agnes v. Mansfeld, daher abgesetzt, † 30/5 1601 Straßburg.

Gebhardt, Eduard v., ♛🖌, * 13/6 1838 St. Johann (Esthland), 73 Prof. Düsseldorf.

Gebhart, Emile, franz. Kultur♛, Prof., Nancy, * 19/7 1839 daselbst.

Gebind, Dachsparren, bestimmte Mengen Garn,

Gebirgsarten, s. Gesteine. [größeres Faß.

Gebirgsbahnen, Adhäsionsbahnen mit bis 60 pro Mille starker Steigung.

Gebirgsformation, in der Geologie durch gleiche substantielle Beschaffenheit u. gleichen Bau charakterisierte Gesteinsschicht.

Gebiß, s. Zähne, künstliche.

Gebläse, ① Maschine, um bei Schachtöfen den zur Erzeugung hoher Hitzegrade notwendigen gepreßten Luftstrom zu erzeugen. Saugt Luft ein und preßt sie dann in den Ofen ein. **Balg-G.** aus Tierbälgen. **Kolben-G.**, **Wasser-G.**, **hydraulische G.** (Schnecken- u. Schrauben-G., Wassertrommel-, Wassersäulen-, Ketten-G.), bei denen Wasser die Luft treibt. **Windrad-G.**, bei denen Luft durch Öffnungen einströmt und durch rotierende Schaufeln gepreßt wird (Zentrifugal-G.). Rotierende G., G. mit rotierenden Kolben oder in einander greifenden Schaufelrädern 2c. (Kapsel-G., Fabrysche Wetterräder Roots-Blower). ② sämtl. Bälge einer Orgel.

Gebler, Otto, Tier🖌, * 18/9 1838 Dresden, lebt in München. Schafe.

Gebräch, der Rüssel des Schwarzwildes; auch die von ihm aufgewühlten Bodenteile.

Gebrannte Wässer = Abgezogene Wässer.

Gebrauchswert, Wert mit Rücksicht auf das Bedürfnis.

Gebrochene Farben, durch Zusatz anderer Farben veränderte Farben, z. B. zu rot gelb = orange.

Gebrochener Ort = astronom. Ort. [orange.

Gebühren, Abgaben, die derjenige zu leisten hat, der eine spezielle Bemühung der staatlichen Organe in seinem Interesse verlangt (Gerichtskosten, Post- u. Telegraphen-G., Stempelsteuer).

Gebunden, ① (⚕) latent (s. d.). ② (♪) s. legato. **G'e Rede**, Dichtg in metrischer Form. **G'er Verkehr**, Gegensatz von freiem Verkehr.

Geburt, (lat. Partus), Austritt der Leibesfrucht in die Außenwelt, zerfällt in a) **Eröffnungsperiode**, wobei die Wehen die Geburtsteile erweitern, b) **Austreibungsperiode**, Springen der das Kind umschließenden Fruchtblase, Abfließen des Fruchtwassers, Ausstoßg des Kindes, c) **Nachgeburtsperiode**, endet mit Ausstoßung des Mutterkuchens der Nach-G. Nach der Lage des Kindes ist die G. Kopf-, Steiß-, Knie- u. Fuß-G. Die erste G. dauert durchschnittl. 20, bei Mehrgeburten 12 Stunden; davon die zweite Periode 2 bezw. 1 Stunde.

Geburtshelfer-Kröte (Fesselfrosch, Alўtes obstetrĭcans), Froschlurche; S.-Europa, Westdeutschland 4/5½ cm l. In Gängen unter dem Erdreich, v. nächtl. Lebensweise. Weibchen wickelt sich die Eierschnüre um die Hinterbeine.

Geburtshilfe (frz. accouchement), die Kenntnis der normalen u. abnormen Geburtsvorgänge u. der Mittel zu leichten u. gefahrlosen Entbindungen. Die Hebamme muß den Arzt (Geburtshelfer) rufen, sobald das Kind nicht in Kopflage ist od. die Geburt nicht in der gewöhnl. Zeit u. Weise fortschreitet. Durch Rößlin im 16. Jahrh. als Wissenschaft begründet, durch Anlage geburtshilfl. Kliniken u. Entbindungsanstalten besonders gefördert. Großer Fortschritt in der neuesten Zeit durch Chloroform u. strengste Antisepsis zur Verhütung v. Kindbettfieber. Lehrbuch v. Schröder 11. A. 1891.

Geburtszange (Kopfzange, Forceps), Instrument aus zwei scheerenartig gegeneinander sich bewegenden Löffeln, zur Erfassg des bereits nahe dem Ausgang der mütterl. Geburtswege stehenden kindlichen Kopfes. Von Chamberlen im 17. Jahrh. erfunden.

Gebweiler, Kreis⊙ im Oberelsaß, 12367 E. E. AG. Industrie. Wein. [♣, Fig. 305].

Geckönen (Haftzeher, Geckotĭdae); Eidechsenfamilie. Erklettern mit Hilfe eines Haftapparates an ihren Zehen [♈ Fig. 35] glatte Wände. Mit Stimme ausgestattet. Durch Vertilgung v. Insekten nützl. Platydactylus (Plattzeher), 12 Arten der oriental. Region, und Ascalabŏtes (Gecko), 7 Arten der Alten u. Neuen Welt; P. murorum (gem. Gecko), im Mittelmeergebiet, viel in Häusern; Ptyodactylen (Sterngecko), in Ägypten.

Ged, Will., Goldschmied, † 19/10 1749. Erfinder der Stereotypieplatten, zuerst aus Gips (1725).

Gedächtnis, Vermögen des Geistes, Vorstellgen festzuhalten, od. entschwundene zu reproduzieren. Kunst des G'es: Mnemonik, s. d.

Gedakt = gedeckt, Bezeichnung der oben geschlossenen Labialstimmen der Orgel.

Gedankenlesen, vorgebl. Kunst, mit Hilfe eines Mediums bei verbundenen Augen Verborgenes zu entdecken (Cumberland). Vgl. Preyer 1886.

Gedānum (lat.) = Danzig. [Preyer 1886.

Geddahgummi, weniger lösl. in Wasser wie Gummi arabikum, v. Acacia gummifera.

Gedeckter Weg, der um den äußersten Grabenrand der ⚔ laufende Wallgang. [E.

Gedern, ⊙ Oberhessen, Kreis Schotten, 1723

Gedges Metall, eisenhaltiges Messing, zu Schiffsbeschlägen. [vorkommt.

Gediegen, v. Metall, das unvermischt u. rein

Gedike, Friedr., ♣, * 15/1 1754 Boberow, † 2/5 1803, um das preuß. Schulwesen verdient, führte die Reifeprüfg ein. Schulschriften 1789/95.

Gedinge (⚒), Lohn für Stückarbeit.

Gedon, Lorenz, ♣ u. △, * 12/11 1843 München,

Gedrittschein, s. Aspekten. [† das. 27/12 83.

Gedrosia (a. ●), Land in Eran, entspricht etwa dem heutigen Belutschistan.

Geefs, ① **Willem**, ausgez. belg. ♙, * 10/9 1806 Antwerpen, † 19/1 83 Brüssel. ② **Fanny**, Gattin v. ①, geb. Corr, 🖌in, * 1814, † 83. ③ **Joseph**, Bruder v. ①, ♙, * 12/5 1808 Antwerpen, † 85 Brüssel, Prof.

Geel, ① **Joh. Franz v.**, niederländ. ♙, * 18/9 1756 Mecheln, † 20/1 1830. ② **Jean Ludwig v.**, Sohn v. ①, * 1787, † 28/5 1852 Brüssel; Löwenmonument Waterloo.

Geel, belg. ⊙, s. Gheel. [(Australien), 22694 E. E.

Geelong [dschilong], Hafen⊙ in Viktoria

Geer, l. Nebenfl. der Maas in Belgien.

Geer af Finspång [-spong], **Louis Gerhard Freiherr de**, schwed. Staatsmann, * 18/9 1818 Finspång, 58/70 Justizminister, 76/80 Ministerpräsident, 81 Kanzler der schwed. Universitäten.

Geerden (⚓), Taue am äußersten Gaffelende.

Geersbergen, (franz.: Gramont [gramong]), ⊙ belg. Prov. O.-Flandern, a/Dender, 10891 E. E.

Geertruidenberg, s. Gerdruidenberg.

Geerts, Karl Hendrik, niederländ. ♙, * 10/8 1808 Antwerpen, † 16/6 55 Löwen.

Geertz, Jul., Genre- u. Porträt🖌, Düsseldorf, * 21/4 1837 Hamburg.

Geest(land), das trockene, magere, kiesgründige Mittelland in Holstein, zw. den Marschen.

Geeste, r. Nebenfl. der unteren Weser, wird durch den G'kanal mit dem Elbgebiet verbunden.

Geestemünde, Hafen⊙ preuß. Regbez. Stade, a/Geeste u. Weser, 15478 E. E. AG. Reederei. Werften, Docks.

Geestendorf, ⊙ preuß. Regbez. Stade, 1/4 1889 mit Geestemünde vereinigt.
Geez, s. Äthiopische Sprache.
Gefährdeeid (Kalumnieneid), Eid des Klägers im röm. Zivilprozeß, daß er nicht böswillig prozessiere.
Gefälle, ① Abgaben, die auf grund=, lehns= od. gerichtsherrl. Verbande beruhen. ② Höhenunterschied zweier Punkte, gemessen durch das Verhältnis der Höhendifferenz zur Entfernung der Punkte. Archen=G.: G. des Aufschlagwassers vor dem Rade.
Gefängniswesen, alles, was sich auf die Gefängnisse bezieht, insbes. auf d. versch. Systeme. **Pennsylvanisches,** mit streng durchgeführter Einzelhaft. **Auburnsches,** Gemeinschaftshaft bei Tag; Einzelhaft bei Nacht u. Schweigen. **Gemeinschaftssystem** mit Gemeinschaft der Häftlinge. **Irisches,** widerrufliche Freilassung des Sträflings gegen das Ende der Strafzeit bei guter Führung (Beurlaubungs=System). Vgl. Handbuch des G's, herausgeg. v. Holtzendorff u. a. 1886/88 II.
Gefäßbündel, s. Gefäße ②.
Gefäße (Vasa), ① anatomisch die Blut= (s. Adern=) u. Lymph=G. (s. Lymphatisches System); ② bei Pflanzen verschmolzene u. verbundene Zellen, die je nach Membranbeschaffenheit zur Fortleitung der Säfte dienen u. deren ganzer Protoplasmakörper u. sonstiger Zellinhalt schwindet. In G'Bündeln (Fibrovasalsträngen) als Spiral=, Ring=, Treppen=, Leiter= oder Tüpfel=, als Milch=G.,
Gefäßmal, s. Muttermal. [sodann als Holz=G.
Gefäßnerven, s. Vasomotorische Nerven.
Gefäßofen, schachtofenähnlicher Ofen, in dem in feuerfesten Gefäßen die Substanzen erhitzt werden.
Gefäßsystem, Gesamtheit der Venen, Arterien, Lymphgefäße. [Blutgefäßwandungen.
Gefäßtonus, die Zusammenziehbarkeit der
Gefangenenbefreiung, Entziehung eines Gefangenen aus d. Strafanstalt; bei Beamten: Amtsverbrechen, bei anderen: Widerstand gegen die Staatsgewalt.
Gefangenhaltung, als vorsätzliche u. widerrechtl. Beraubg der persönl. Freiheit strafbar.
Gefecht, Engagement von Truppen bis zur Division. Überhaupt für Kampf; heutiges G. eingeleitet durch Reiterei, vorbereitet durch Artillerie, durchgeführt durch diese u. Infanterie.
Gefedert, von Holzarbeiten, wenn sie durch Feder u. Nute verbunden sind. [Bast.
Gefege, der v. Geweih der Hirsche abgeriebene
Gefell, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Ziegenrück, 1385 E.
Geffcken, Friedr. Heinr., ⚖ München; * 9/12 1830 Hamburg, 56 hanseat. Gesandter Berlin, 67 London, 68 Syndikus Hamburg, 72/81 Prof. Straßburg, 80/82 Mitgl. des elsaß-lothring. Staatsrats; wegen Veröffentlichung eines politisch bedenklichen Auszugs aus dem Tagebuch Kaiser Friedrichs III. verhaftet, doch 4/1 89 außer Verfolgung gesetzt; schrieb über Staats=, Völkerrecht, Steuerpolitik.
Geffroy [scheffroa], **Mathieu Auguste,** frz. ✍, * 21/4 1820 Paris, 75/82 Direktor der franz. Schule in Rom. [der Jungfrauen.
Gefion (nord. M), Asentochter, Beschützerin
Gefle, schwed. Hafen⊙, Län Gefleborg (19816 qkm 210574 E.) a/**Gefleström** u. Bottnischen
Geflecht, s. Plexus. [Busen, 24337 E. E.
Geflügelt, von Früchten, Blattstielen rc., wenn sie häutigen, meist breiten Rand besitzen.
Geflügelte Worte, Aussprüche ber. Männer od. aus Dichtungen, die volkstüml. u. sprichwörtl. geworden. Samlg v. Büchmann 17. A. 1891.
Geflügelzucht, Nebenzweig der ✓, umfaßt Zucht des zahm. Federviehs. Vgl. Prybl 1877.
Gefluder, bei Berg= u. Hüttenwerken die Wasserleitung für das Betriebswasser.
Gefräß, Nahrung des Schwarzwildes.
Gefragt, an der Börse das Überwiegen der Nachfrage über das Angebot.
Gefreite, im deutschen Heere Gemeine zur Vertretung des Unteroffiziers rc. Abzeichen: Knöpfe am Kragen.
Gefriermaschine, Vorrichtung zur Bereitg von Gefrorenem im Großen.

Gefrierpunkt = Eispunkt. [Amoniak.
Gefriersalz = salpetersaures Amoniak, s.
Gefrorenes (Eis), aromatisierte gefrorene Flüssigkeiten mit Sahne u. Zucker als Erfrischungsmittel, durch Drehen geschlossener Zinnbüchsen in Eis u. Salz erzeugt.
Gefühlssinn, s. Tastsinn.
Gefürstet, im ehemaligen Deutschen Reich Grafen u. Prälaten mit fürstl. Titel.
Gegenbaur, ① **Jos. Anton v.,** Genre= u. ✍; * 6/3 1800 Wangen, † 31/1 76 Rom. ② **Karl,** ✠, seit 73 Prof. Heidelberg, * 21/8 26 Würzburg. Vf. „Grundriß der vergl. ✠" 2. A. 78; „Lehrbuch der ✠" 4. A. 90 II. u. a.
Gegendämmerung, der von der Erde auf die Atmosphäre geworfene Schatten, kurz nach Sonnenuntergang, bildet einen blaugrünen, bogenförmig abgeschlossenen Raum.
Gegendampf, Umsteuerung einer Dampfmaschine, um sie in entgegengesetzter Richtung arbeiten zu lassen.
Gegenfüßler = Antipoden (s. d.).
Gegengift, s. Antidotum u. Vergiftungen.
Gegenmutter, Schraubenmutter, welche das Losgehen einer darunter sitzenden Mutter hindert.
Gegenort, im ⚒ Schacht, der vom Innern aus einem Stollen vom Tage her entgegengetrieben wird.
Gegenprobe, zweite Abstimmung mit umgekehrter Fragestellung, zur unzweifelhaften Feststellung der Mehrheit. [eines Protestes.
Gegenprotest, Erklärung zur Entkräftung
Gegenreformation, die Bemühungen, den Protestantismus zu unterdrücken, bes. in Süddeutschland (1546/1648). [Schmerzablenkung.
Gegenreiz (lat. contrastimŭlus), dient zur
Gegenschattige, s. Antiscii; **G'schein,** s. Aspekten; **G'seitiger Unterricht,** s. Bell=Lancastersches System.
Gegenseitigkeitsgesellschaften, Versicherungsgesellschaften, die nur ihre Mitglieder versichern, ohne auf Gewinn zu spekulieren.
Gegensonne, helle Sterne am Himel, wie eine 2. Sone neben der wirklichen; durch Licht-
Gegenstrom, s. Extrastrom. [brechung erklärt.
Gegenstromapparate, s. Kühlapparate.
Gegenstromkessel (Gegenströmer), Dampfkessel, bei denen Wasser u. Heizgase einander entgegenströmen.
Gegenversicherung, Lebensversicherung, bei der am Ende der Versicherung die Prämien zurückgezahlt werden. [eigentl. Vormunds.
Gegenvormund, dient zur Kontrolle des
Gegenwechsel, als Zahlung für ein Accept ausgestellter Wechsel.
Gegenwinde = Differentialhaspel.
Gegenzeichnung (Kontrasignatur), Mitunterschrift des Ministeriums (od. des ersten Ministers) bei fürstlichen Erlassen.
Geheck, Wurf, Junge bei Raubtieren.
Geheime Fonds, Mittel, die der Regierung zur Verfügung gestellt werden, ohne Verlangen der Rechenschaft über Verwendung.
Geheimer Rat, früher in mehreren deutschen Staaten die unverantwortliche höchste Behörde; jetzt Titel, wie auch Wirklicher G. R. (mit dem Prädikate Exzellenz).
Geheimer Weingeist, s. Aceton.
Geheimmittel, s. Arcānum.
Geheimschrift, Schrift, die nur durch verabredeten Schlüssel entziffert werden kan.
Gehenna (hebr.), Thal bei Jerusalem, neutestamentlich für Hölle.
Gehilfen, alle bezahlten Hilfspersonen eines Handelsunternehmens, die nicht Geschäftsleiter, Lehrlinge oder untergeordnete Diener sind; auch Arbeiter der Kleingewerbe, Gesellen.
Gehirn (encephălum), der inerhalb des Schädels gelegene Sitz des Denkens, Willens u. der bewußten Empfindg; entsendet 12 Nervenpaare; besteht aus d. im wesentlichen leitenden **weißen** od. **Mark-** u. der empfindenden **grauen** od. **Rinden-Substanz.** Der vordere Teil des **Großhirns** (cerĕbrum) ist Sitz der Intelligenz, der hintere Sitz der Sinneswahrnehmgen, das **Kleinhirn** (cerebellum) u. das **verlängerte Mark** dienen unbewußten Thätigkeiten (Erhaltg des Gleichgewichts u. s. w.). Das **Mittelhirn** (mesencephălum) bildet die Nervenverbindg zw. G. u. Rückenmark. Im Großhirn sind 4 Höhlen od. **Ventrikel.** Das G. ist v. 3 Häuten (zarte Haut, Spinnwebhaut u. harte Haut) überzogen. Wiegt beim Menschen c. 1 1/3 kg, (beim Mañe über 1400 gr, beim Weibe über 1300 gr). Vgl. Luys 1872.
Gehirnabsceß, Vereiterung v. Gehirnteilen durch Übertragung v. Eiterherden. Oft jahrelang, meist mit Lähmung einer Körperhälfte
Gehirnblutung, s. Schlagfluß. [verbunden.
Gehirnbruch (Hirnbruch, Encephalocele), teilweises Austreten des Gehirns aus der Schädelkapsel; angeboren oder nach Verletzgen; fast imer tödlich.
Gehirndruck (Compressio cerĕbri), Erscheinungsform v. Überfüllung des Schädelinern z. B. nach Gehirnblutg, besteht in Benomenheit, Schlafsucht, Erbrechen, Krämpfen.
Gehirnentzündung (Encephalitis), ① = Gehirnabsceß. ② Vulgär für Entzündg der harten (Pachymeningitis) od. weichen (Arachnitis) Gehirnhaut (Meningitis) gebraucht; meist Folge v. Infektionskrankheiten. **G. d. Kinder** (Whyttsche Krankheit) ist Tuberkulose der Hirnhaut; fast stets tödlich unter hohem Fieber, Krämpfen, Schlafsucht.
Gehirnerschütterung (Commotio cerĕbri) Folge v. Fall auf den Kopf od. allgemein sehr heftiger Erschütterungen. Stunden= u. tagelang Benomenheit, oft Erbrechen, Kopfschmerz; kañ in völlige Heilg übergehen od. dauernde Nervosität zur Folge haben.
Gehirnerweichung (Encephalomalacia, Dementia paralytica) „progressive Paralyse der Irren", häufige Geisteskrankheit, bes. Folge v. Überanstrengung, Sorgen. Begiñt meist mit Zerstreutheit, Unternehmungslust, dañ zeigen sich maßloser Größenwahn, oft Schlaganfälle, meist baldige Abnahme des Gedächtnisses u. Verstandes, Gehirnlähmung bis zum völligen Blödsiñ. Stets unheilbar, doch komen zeitweise Besserungen vor. Dauert c. 3/6 Jahre.
Gehirngeschwulst (Tumor cerebri), Neubildungen im Iñern des Schädels. Zeichen: Kopfschmerz, Benomenheit, Erbrechen, Sehstörungen, oft Lähmungen. Dauer u. Heilbarkeit sehr verschieden.
Gehirnlähmung, s. Gehirnerweichung.
Gehirnschlag, s. Schlagfluß.
Gehirnschwund (Atrophia cerebri), Abnahme der Gehirnrinde bei Gehirnerweichung u. bei Altersblödsiñ; unheilbar.
Gehirnverhärtung (Sklerose), Bindegewebswucherung im Gehirn; je nach dem Orte von sehr versch. Zeichen begleitet; unheilbar.
Gehirnwassersucht, s. Wasserkopf.
Gehler, Johann Samuel Traugott, ∩, * 1/11 1751 Görlitz, † 16/10 95 Leipzig. Hauptwerk: „∩ Wörterbuch" 87/95 u. N. A. 1825/45, XI.
Gehöferschaften (Erbgenossenschaften), in den Rheinlanden landwirtschaftliche Genossenschaften zur gemeinsamen Bewirtschaftung des
Gehölzkunde = Dendrologie. [Bodens.
Gehör (Audītus), Siñ zur Wahrnehmg der Schallwellen, die durch die Teile des Ohrs (s. d.) die G'Nerven erregen, von wo sie durch das Gehirn zum Bewußtsein gebracht werden.
Gehör|gang, G|knöchelchen, s. O.; **G|krankheiten,** s. Ohrenkrankheiten; **G|organ,** s. Ohr.
Gehörschwindel (Ohrenschwindel), Schwindelanfälle infolge Verletzung des häutigen
Gehörsteinchen, s. Otolithen. [Labyrinths.
Gehörn = Geweih. [kreis Linden, 1565 E.
Gehrden, ○ preuß. Regbez. Hannover, Land-
Gehren (Amt=G.), ⊙ Schwarzburg=Sondershausen, 2224 E. E. AG.
Gehrung (Gehre), Zusamentreffen zweier Flächen unter einem graden od. schiefen Winkel, dem G's=Winkel [⊛ Fig. 36.].
Geibel, Emanuel v., ✓ u. Übersetzer, * 17/10 1815 Lübeck, † das. 6/4 84. Gedichte (100. Auflage 84), „Juniuslieder", „Neue Gedichte", „Spätherbstblätter", „Heroldsrufe"; außerdem Dramen; übersetzte span., frz. u. klass. Gedichte. Werke 2. A. 88 VIII. [⊛, 221.] Vgl. Litzmann, 87.
Geier, die Gruppe unserer größten Raubvögel; träge, gefräßig, in heißen Ländern durch Verzehrung v. Aas nützl.; umfaßt die Familie Cathartidae (Geier der Neuen Welt); Gypaëtidae

(Lämmergeier) u. Vulturinae (Geier der Alten Welt), mit den Gattungen Vultur u. Neophron, Aasgeier, mit 4 Arten.

Geiersberg, ① ⊙, böhm. Bez.H. Senftenberg, 1818 Ew. E. ② höchster ▲ im Spessart, 615 m.

Geierseeadler (Gypohiërax angolensis); Raubvögel; Südwestafrika, meist Fischfresser.

Geier v. Geiersberg, s. Geyer.

Geige, s. Violine; **Geigen|harz**, s. Kolophonium; **G|holz**, s. Citharexylon.

Geiger, ① **Abraham**, * 24/5 1810 FrankfurtM, 32/70 Rabbiner Breslau, † 23/10 74 Berlin, Reform des Judentums. / Vgl. Schreiber 80. ② **Lazarus**, Sprachf., * 21/5 1829 FrankfurtM, † 29/8 70; Ursprung der Sprache rc. Vgl. Peschier 1871. ③ **Ludw.**, Sohn v. ①, Kultur- u. /Litt., * 5/6 1848 Breslau, Prof. Berlin. Hrsg. des „Goethe-Jahrbuchs", „Berliner Neudrucke" u. v. a.

Geijer, Erik Gust., schwed. Litt. u. /, * 12/1 1783 Ransäter, 1817 Prof. Upsala, † 23/4 47 Stockholm. Stifter des „Gotischen Dichterbundes".

Geikie [gheiki], ① **Archibald**, Geolog, * 1835 Edinburgh, 70 Prof. das., Generaldirektor des „Geological Survey" u. Direktor des Geolog. Museums London. ② **James**, Geolog, Bruder v. ①, * 1839 Edinburg, seit 82 Prof. das. /.

Geilen = Geschröt.

Geilenkirchen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Aachen (**Kreis G.** 197 qkm, 26001 E.), a/Worm, 3739 E. E. AG.

Geiler v. Kaisersberg, Joh., Kanzelredner nach Art des Abraham a Santa Clara. * 16/3 1445 Schaffhausen, † 10/3 1510 Straßburg, Domprediger. Ausgewählte Schriften 1881/83. Vgl. Lindemann 77.

Geilnau, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkreis, 297 E. Sauerbrunnen.

Geilung (Gailung, Geile), allzu stickstoffreiche Düngung, bewirkt zu starkes Blattwachstum; Geilstellen (Mastflecke), Orte auf Felsen, wo Düngerhaufen zu lange gelagert haben.

Geinitz, ① **Hans Bruno**, Geognost, * 16/10 1814 Altenburg, 50 Prof. Dresden. Geognostische Erforschg Thüringens. 63/79 an Herausgabe des „N. Jahrbuches für Mineralogie" beteiligt. ② **E.**, Sohn v. ①, * 15/2 54 Dresden, Prof. Rostock. Geognosie von Mecklenburg.

Geisa, ⊙ Sachsen-Weimar, am ⚔ G., 1650 E. AG.

Geisalp-Horn (Geishorn), bayr. Alpen▲ 2251 m.

Geisel, Leibbürge, Person, die mit ihrem Leben für die Erfüllung eines Vertrages haftet.

Geiselhöring, ○ Niederbayern, Bez. Mallersdorf, 1752 E. E.

Geisenfeld, ○ Oberbayern, Bez. Pfaffenhofen, 1872 E. AG.

Geisenheim, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. a/Rhein, 3141 E. E. Wein.

Geiser, period. heiße Springquellen, die mächtigsten im Yellowstone-Nationalpark (Verein. Staaten; 2000, davon einer 80 m hoch), auch auf Island u. Neuseeland. Vgl. Lang 1880.

Geiserich, s. Genserich.

Geising, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, nahe der böhm. Grenze, 1310 E. ⚒. Dabei G▲, 823 m.

Geisingen, ⊙ bad. Kreis Villingen a/Donau, 1190 E. E.

Geisler, Paul, Komponist, Leipzig-Gohlis, * 10/8 1856 Stolp; Oper „Ingeborg", symphon. Dichtung „Rattenfänger v. Hameln".

Geislingen, ⊙ württ. Donaukr., an der Alb, 5722 E. E. AG. Kunstdrechslerwaren.

Geismar, Dorf preuß. Regbez. Cassel, 689 E. 724 fällte hier Bonifacius die den Deutschen heilige Eiche.

Geispolsheim, ○ Unter-Elsaß, Kr. Erstein, 2271 E. E.

Geiß, Phil. Konr. Moritz, Begründer der Zinkgußkunst, * 7/6 1805 Berlin, † das. 10/9 75.

Geiß|bart, s. Spiraea; **G|baum** = Eiche; **G|blatt**, s. Lonicera; **G|blattgewächse** = Kaprifoliaceen.

Geissel, Johannes v., Prälat, * 5/2 1796 Gimeldingen, Rheinpfalz, 1837 Bischof Speyer, 46 Erzbischof Cöln, 50 Kardinal, † 8/9 64. „Schriften u. Reden" 69/76 IV. Vgl. Remling 73.

Geißel|brüder, s. Flagellanten; **G|schwärmer**, s. Protozoën; **G|skorpione**, s. Gliederspinnen.

Geißelzellen, Zellen mit 1 od. 2 langen Flimmerfäden (Flagellaten, Samenfäden).

Geißfuß, s. Aegopodium.

Geißklee, s. Cytisus u. Galega.

Geißler, ① **Heinrich**, Mechaniker, * 26/5 1814 Igelshieb (S.-Meiningen), † 24/1 79 Bonn, Erfinder der **G'schen Röhren** u. eines Vaporimeters. ② **Rud.**, Zeichner u. Radierer, * 1834 Nürnberg, lebt das.

Geißlersche Röhren, stark verdünntes Gas enthaltende, zugeschmolzene Röhren mit 2 eingeschmolzenen Platindrähten, die einen elektrischen Strom zuleiten, zeigen prachtvolle Lichterscheinungen. [∩ Fig. 21.].

Geiß|raute, s. Galega; **G|rebe**, s. Lonicera; **G|vogel** = Kiebitz od. Brachvogel.

Geist (eigentlich das Schäumende), ① Lebensprinzip; ② Denkvermögen, besond. des Menschen; ③ Sinn einer Sache; ④ Prinzip einer Gemeinschaft, z. B. Kirche, Schule, Zeit.

Geistchen (Federmotten, Pterophoridae), Schmetterlinge mit federartig geteilten Flügeln. Häufigste Arten: Pterophorus pentadactylus *L.* (Federmotte, [Fig. 36 a], schneeweiß; Alucita Hübneri Geistchen, [Fig. 36 b]), gelbgrau, kleiner.

Geisteskrankheiten (Seelenstörungen, Psychosen), Gesamtheit der krankhaften Abweichgn v. der normalen Geistesrichtg, im wesentl. bedingt durch Erblichkeit od. erschöpfende geistige od. körperl. Einwirkgen: **Melancholie** (Angst, Unfähigkeit zur Beschäftigung, Versündigungsideen) u. **Manie** (Tobsucht körperl. u. geistiger Bewegungstrieb, gehobene Stimmung, Ideenflucht) heilbar; **Paranoia** (Verrücktheit, Wahnsinn, Vorhandensein v. Sinnestäuschgen u. Wahnideen, Größen- od. Verfolgungswahn); **Gehirnerweichung** (s. d.); **Säuferwahnsinn** (s. Delirium tremens); **Blödsinn** (Folge langdauernden Irreseins od. angeboren, s. Idiotismus); **Epileptisches Irresein** (s. Epilepsie); **Erbl. Irresein:** moral insanity (s. d.). Vgl. Krafft-Ebing, 4. A. 1890 II, Neuß (Rechtsschutz) 87.

Geistesschwäche (Imbecillitas, Dementia) nach dem geringeren od. höheren Grade in Schwachsinn u. Blödsinn unterschieden, angeboren oder Folge lange dauernden Irreseins.

Geistige Getränke, alkoholhaltige od. weingeistige Genußmittel durch Gärung von zucker- oder stärkemehlhaltigen Flüssigkeiten erhalten.

Geistiges Eigentum, s. Urheberrecht.

Geistik (grch.) = Spirographie.

Geistinger, Marie, vielseitige Sän, * 26/7 1828 Graz, 65 Wien, 77/80 Leipzig, seitdem Gastreisen. Heroine u. Soubrette.

Geistliche Gerichtsbarkeit, Befugnis der Geistlichkeit, in Ehe- u. Verlöbnissachen mit bürgerlicher Wirkung zu entscheiden; in Deutschland bis 1879.

Geistliche Schauspiele, s. Mysterien.

Geistliches Verdienstkreuz, gestiftet 1801 vom Kaiser Franz II. für Feldprediger.

Geistliche Verwandtschaft, nach katholischer Lehre Verwandtschaft, die durch die Taufe u. Firmung zwischen dem Getauften, dessen Eltern und Paten besteht. Ehehindernis.

Geistuhr, Spiritusmeßapparat.

Geitaue (⚓), Taue zum Zusammenziehen (Aufgeien) der Segel.

Geithain, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Borna, 4007 E. E. AG.

Geitner, Ernst Aug., ⚗, * 19/6 1783 Gera, † 24/10 1852 Schneeberg. Erfand 24 Neusilber, Färben mit Chromsäureverbindungen u. a.; auch durch seine Treibgärten in Planitz bekannt.

Geiz, Neben- od. Seitentrieb bei Weinreben, Mais u. Tabak; **g|en**, abbrechen solcher Triebe.

Gekäpert, s. Gewebe.

Gekörntes Metall (Granalien) geschmolzenes M., das in Körner zerteilt ist.

Gekrätz (Krätze, Geschur), Abfälle bei Herstellung von Metallen, besonders Guß.

Gekröpft, winkelförmig, z. B. von einem um eine Ecke geführten Sims.

Gekröse Mesenterium), s. Bauchfell. Entzündg u. Vereiterung der **G'drüsen (Drüsendarre,** Tabes mesaraica) bei skrofulösen Kindern häufig. — Auch Magen, Därme, Netz des Kalbes (Kalbs-G., Inster, als Gericht).

Gekrösestein, Anhydrit gekröseartigen Gefüge.

Gekuppelt, paarweise verbunden.

Gela (a. ●), dorische Küsten⊙ auf Sizilien, am ⚔ G.; das jetzige Finme di Terra Nuova.

Geläuf, Fußspur der Schnepfe.

Geläute, das Bellen der Meute bei der Parforce- und Treibjagd.

Gelasius, ① **G. I.**, der 50. Papst, 492/96. ② **G. II.** (Joh. v. Gaeta) 1118/19. Gegenpapst Gregors VIII, † 29/1 1119 Cluny.

Gelatine (frz.), [sche-], s. Gallerte.

Gelatinedynamit (Sprenggelatine), gelbliches, gallertartiges Sprengmittel aus 1 Tl. Kollodiumwolle und 9 Tl. Nitroglycerin; gerinnt schwer, gegen Wasser unempfindlich.

Gelatinkapseln, s. Arzneikapseln.

Gelatinographie, Herstellg typographischer Klischees v. Gipsradierungen aus durch chromsaures Kali gehärteter Buchdruckwalzenmasse.

Gelbbeeren, s. Avignonbeeren.

Gelbbleierz (Wulfenit), Mineral, molybdänsaures Blei. Krystalldrüsen, wachsgelb. Wichtigstes Molybdänerz.

Gelbbrennen = Abbeizen.

Gelbbuch, s. Blaubücher.

Gelbeisenstein (gelber Glaskopf), gelbes ●, molybdänsaures Bleioxyd.

Gelbe Luzerne, gelber Schneckenklee (s. Medicago.

Gelberde (Melinit), durch Eisenhydroxyd gelb gefärbter Thon, dient zum Färben und zur Herstellung des roten Ockers.

Gelber Fleck, verdünnte Stelle in der Netzhaut des Auges; Stelle des schärfsten Sehens.

Gelber Fluß = Hoangho (s. d.). **G. Ingwer**, s. Curcuma. **G. Klee**, s. Medicago. **Gelbe Rübe** = Mohrrübe. **Gelberz**, s. Schrifterz.

Gelber Zwerg, (Kometenspiel) Spiel mit Whistkarte unter 3.8 Personen; die Karo-Sieben in diesem Spiel.

Gelbes Band, s. Schwertorden.

Gelbes Fieber (Febris flava, amerikan. Pest), endemische Krankheit der Tropen, bes. an den Küsten, durch Blutzersetzung 1/3 tödlich. Meist dreitägige Fieberanfälle mit eintägigem freien Zwischenraum. Vgl. Liebermeister 1886.

Gelbes Meer, Teil des Ostchinesisch. Meeres.

Gelb|gans = Goldammer, s. Ammer; **G|glas** (gelbe Arsenblende), s. Auripigment; **G|guß** = Messing; **G|harzbaum**, s. Xanthorrhoea.

Gelbholz (alter Fustik, gelbes Brasilienholz), Kernholz des Färbermaulbaums (Maclura aurantiaca, WIndien) für Woll- u. Seidenfärberei, zu braunen u. grünen Mischfarben, zu Schüttgelb, Lackfarben (Cubalack), enthält Moringerbsäure. Ungarisches G. = Fisetholz.

Gelbin = chromsaurer Baryt.

Gelbke, Johannes, Männergesangskomponist Buffalo, * 19/4 1845 Radeberg bei Dresden.

Gelbkomposition, Zinnlösung zum Färben mit Quercitron.

Gelb|kraut, s. Reseda *L.*; **G|kupfer** = Messing; **G|menakerz**, s. Titanit; **G|schoten**, s. Gardenia.

Gelbsehen (Xanthopsie), Folge von Santoningenuß, wodurch Lähmung der violett empfindenden Nervenfasern eintritt; auch bei hochgradiger Gelbsucht infolge Gelbfärbung der durchsichtigen Augenteile.

Gelbsucht (Icterus, gallige Dyskrasie), Gelbfärbung der Haut a) infolge von Verschluß des Gallengangs durch Darmkatarrh, nervöse Einflüsse (Ärger), Leberkrankheiten, b) durch Blutzersetzung (gelbes Fieber). Behandlung je nach dem Grundübel.

Gelbsucht der Pflanzen, Folge gänzlichen Fehlens od. Gelbfärbg geformter Chlorophyllkörner. Ursache der sog. **panaschierten** Blätter.

Gelbsucht der Schafe (Lupinose), akute, fieberhafte Erkrankg infolge Fütterung mit verdorbenen Lupinen; häufig tödlich. Vgl. Kühn u. Liebscher 1884.

Gelbveiglein, s. Cheiranthus.

Gelbwurz, s. Curcuma.

Geld, im engeren Sinn aus Metallen hergestellte Münzen als Tauschmittel und allgemeiner Wertmesser. G'surrogate: Kassenscheine, Wechsel, Checks. G'vorrat auf der Erde Ende 1885 37808 Mill. M. Auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, ist das meiste Geld in Frankreich vorhanden, nämlich 188 M pro Kopf, dann folgen die Niederlande mit 119 M, in Großbritannien beträgt der Satz c. 80 M, in

Deutschland 73 ℳ, in der Schweiz 62,₁, Österreich hat nur 33 ℳ, Rußland nur 22 ℳ aufzuweisen. Vgl. Knies 2. A. 1885, Jevons 76, Nicholson 83.

Geldern, ① früheres Herzogtum im NW. v. Deutschland, a/Unterrhein und a/Yssel, 1543 an die Niederlande. Den größten Teil G's nimt die holländ. **Prov. G. (Gelderland)** ein, 5081 qkm, 512202 E. Haupt⊙ Arnheim. Vgl. Nijhoff 1851/75 VI. ② Kreis⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, 5537 E. E. AG.

Geldrische Rose, s. Viburnum; **Geldstrafe**, s. Strafe; **Geld und Brief**, s. Brief; **Gelée** [sche-], s. Claude Lorrain.

Gelée [sche-], Gallerte; Abkochungen von gezuckerten Fruchtsäften.

Gelegenheitsgesellschaft, zur Ausführung gelegentl. Handelsgeschäfte auf gemeinschaftl. Rechnung, wobei Teilhaber solidarisch haftbar.

Geleit, Zusicherung des Gerichts an einen abwesenden Beschuldigten, daß er im Fall der Stellung Befreiung von d. Untersuchungshaft haben werde; ferner Erlaubnis eines Staates zum Durchzug durch sein Gebiet. **Freies und sicheres G.** zur Verantwortung vor Gericht schon im MA. durch **G'sbrief. G'sgeld**, für namentlich bewaffnetes Geleit (noch heute in mehreren Gegenden des Orients, wie Sinai, Transjordanland) erhobene Abgabe.

Gelenau, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Annaberg, 5698 E. E. Schloß, Spitzenfabrikation.

Gelenk (Articulatio), bewegl. Verbindung zweier Knochen im Gegensatz zu unbeweglichem Aneinanderliegen. Die **G'Enden** der Knochen sind mit Knorpel überzogen u. v. einer **G'Haut** umgeben; in dem **G'Raum** ist eine schleimige Flüssigkeit (**G'Schmiere**, Gliedwasser), welche d. **G'e** schmeidigt. Unterschieden **freie** od. **Kugel-G'e** (Drehung nach allen Richtungen frei, z. B. Schulter), **Winkel-G'e** (Beugung u. Streckung, z. B. Knie), **straffe G'e** (z. B. zw. den einzelnen Fingergliedern), **Roll-G'e**, mit Drehung eines Knochens um seine Achse (z. B. bei Vorderarmradius). G'Krankheiten: Wassersucht, Entzündung (führen oft zu Steifigkeit), Entstehg knorpliger krankhafter Gebilde (**G'Körper, G'Mäuse**) in den G'Höhlen.

Gelenkentzündung, Bezeichnung für sehr verschiedene u. zahlreiche Gelenkerkrankungen, entstanden infolge v. Bakterien (Gelenkrheumatismus), Tuberkulose (Gliedschwam), Wanderung gewisser Krankheitsstoffe (Gicht, Trippergicht), Syphilis, Alterserscheinung ꝛc. Erkältung fast imer nur Gelegenheitsursache!

Gelenkkörper, s. Gelenk.

Gelenkneurose (Gelenkneuralgie), heftiger Schmerz im Hüft- u. Kniegelenk, bes. bei blutarmen Frauen nach geringfügigen Verletzgn. Langwierige Behandlg: Elektrizität, Massage.

Gelenkquarz, s. Sandstein; **G|rheumatismus**, s. Rheumatismus; **G|steifigkeit**, s. Ankylose; **G|steine** (Asterien), zusamenhängende Enkrinitenglieder; **G|verwachsung** = Ankylose.

Gelenkwassersucht (Hydarthrosis), Ansamlung v. Wasser bei Gelenkentzündung im Ellbogen-, Hand-, Knie- u. Fußgelenk. Behandlung: Massage, Abzapfen des Wassers.

Gelenkwurz, s. Polygonatum.

Geleuchte, die Leuchtmittel des Bergmannes.

Gelganen (Golden), tungusisches Volk in OAsien, am Amur.

Gelimer, der letzte König der Vandalen in Afrika, 530/534; v. Belisar besiegt u. gefangen.

Gellen, Meerenge zw. Hiddensöe u. Rügen.

Gellert, Christ. Fürchtegott, Dichter u. moral-philos. ✍, * $^{4}/_{7}$ 1715 Hainichen, † $^{13}/_{12}$ 69 Leipzig, Prof. (seit 51), am wertvollsten seine Fabeln u. geistl. Lieder; vf. auch Lustspiele, einen Roman u. a. Populärster deutscher ✍ seiner Zeit. Werke n. A. 1867, X; Kürschner, D. N.-L. Bd. 44. (Ⓟ, 222.) Vgl. Döring 33 II, Naumañ, G'Buch, 2. A. 65.

Gellheim, s. Göllheim.

Gellius, Aulus, röm. ✍ des 2. Jahrh. nC., „Noctes Atticae". [580 m. Daran **Ort G.** E.

Gellivara, Eisenberg, nördliches Schweden,

Gelma (frz. Guelma), ⊙ Algerien, Dep.

Gellschuß = Rollschuß. [Constantine, 6709 E.

Gelnhausen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, a/Kinzig, 3923 E. E. AG. Ruinen der von Kaiser Barbarossa erbauten Pfalz; bis 1803 freie Reichs⊙ (Ⓢ Fig. 306).

Gelobtes Land = Palästina (s. d.).

Gelon, seit 491 vC. Tyrañ v. Gela u. Syrakus, zwang der Karthager 480 zum Frieden, † 477.

Gelose (Hai-Thao), v. einer Algenart (Cochinchina); in der Appretur verwendet.

Gelsemium *Juss.*, Gattung der Loganiaceen; v. G. nitidum *Michx.* (trop. Amerika), die stark narkotische Wurzel ⚕.

Gelsenkirchen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, 28057 E. AG. RBN. Kohlen⚒. [Ⓢ Fig. 307.]

Gelt, unfruchtbar, nicht Milch gebend.

Geltstag, in der Schweiz Konkurstermin.

Gelübde (lat. votum), freiwilliges Gott gemachtes Versprechen einer guten Handlg, wozu keine Verpflichtung besteht (z. B. Kloster-G.).

Gelünge, s. Geräusch.

Gelze, verschnittenes Schwein; **g'n**, kastrieren.

Gemächt, äußere Genitalien.

Gemachtes Papier (gemachter Wechsel), nicht vom Verkäufer, sondern v. einem Dritten gezogener Wechsel.

Gemang, Gemisch v. Saat, Klee mit Gräsern, Weizen mit Korn.

Gemar, ⊙ Oberelsaß a/Fecht, 1219 E.

Gemara, Teil des Talmud.

Gemarkung = Flur, Grenze, oder ein bestimter Bezirk.

Gembitz, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kreis Mogilno, a/Netze, 1017 E.

Gembloux [schangbluh], (Gemblours), ⊙ belg. Prov. Namur, 4193 E. E. Benediktinerabtei. ⚔ $^{31}/_{1}$ 1578. Sieg Don Juan d'Austrias über die Niederländer.

Gemeinde (Komune), politische u. bes. wirtschaftl. Korporation der Bewohner eines bestimten Teilgebiets des Staates, die unter Aufsicht des letzteren ihre Verwaltung selbstständig besorgt; **Stadt-** u. **Land-G'n.**

Gemeindegerichte der Gemeindebehörden in Württemberg u. Baden, nur auf schiedsgerichtlichem Gebiete thätig für Streitobjekte im Werte von 60 ℳ und weniger.

Gemeindekarte = Flurkarte (s. d.).

Gemeinde-Krankenversicherung, nach dem deutsch. Reichsgesetz vom $^{15}/_{6}$ 1883 für diejenigen versicherungspflichtigen Arbeiter, die einer anderen gesetzlich anerkanten Krankenversicherungskasse nicht angehören.

Gemeindeordnung, die gesetzl. Bestimungen über Verfassung u. Verwaltung der (ländlichen) Gemeinden.

Gemeiner Pfennig, im deutschen Reiche 1495 bis 1505 eine Kopfsteuer. Vgl. Gothein 1878.

Gemeines Recht, im Deutschen Reiche Recht, das aus einer für das ganze Reichsgebiet geltenden Rechtsquelle stamt.

Gemeingefühl, durch iñere Ursachen hervorgerufener Zustand eines Körperorgans (Hunger, Durst, Ekel ꝛc.), im Gegensatz zu Sines- u. Tastempfindungen, die von äußeren Einwirkungen abhängen.

Gemeinheitsteilung, Aufteilung der Allmende (s. d.) einer Markgenossenschaft unter die Nutzungsberechtigten.

Gemeinplatz, allbekanter, trivialer Satz.

Gemeinschuldner, Schuldner im Konkurs.

Gemeinwebel, gewählte Mittelsperson zw. Landsknechten u. Hauptmañ.

Gemengsaat (Doppelsaat), gleichzeitige Aussaat von mehreren Früchten auf das gleiche Feld; meist als Grünfutter, auch zum Schutz einer bestimten Saat.

Gemination (lat.), Verdoppelung.

Geminiden, v. den Zwillingen (Gemini) ausgehende Sternschnuppen erster Dezemberhälfte.

Geminos v. Rhodus, griech. ✍, um 70 vC. in Rom, schrieb eine Einleitung in die ✍.

Gemischte Ehen, Ehen zw. Christen u. Nichtchristen; zwischen Katholiken u. Protestanten.

Gemischte Kost, Zusamenstellg der Nahrung aus Tier- u. Pflanzenprodukten, zweckmäßigste Ernährung des Menschen.

Gemma (lat.), Edelstein, Knospe; **G'tion**, Lage u. Bau der Knospentreiber; Knospen.

Gemme, Edelstein, bes. geschnittener als Intaglio (tief) od. Kamee (erhaben).

Gemmel, Herm., △✍, * 1813 Barten (Ostpreußen), † $^{22}/_{1}$ 68. Prof. Königsberg.

Gemmellaro [dschem-], **Giorgio**, Geolog u. Paläontolog Palermo (Prof.), * 1832 Catania. Nach ihm der Monte G. des Ätna genañt.

Gemmi, Paß zw. Bern u. Wallis, 2302 m ü. M.

Gemmingen, Otto Heinr., Frhr. v., ✍, * $^{4}/_{11}$ 1755 Heilbroñ, † $^{15}/_{3}$ 1836 Heidelberg. „Deutscher Hausvater." Vgl. Fleischlen 90.

Gemmula (lat.), Samenknospe.

Gemona [dsche-], ⊙ ital. Prov. Udine, 2755 E. E.

Gemsbart, Busch aus den langen Rückenhaaren des Gemsbockes als Jägerhutzierde.

Gemsblume = Arnica montana.

Gemse (Rupicapra rupicapra), Antilopengattung; von Ziegengröße, in Rudeln; Mitteleuropa in den Alpen, Abruzzen, Pyrenäen u. Karpathen bis zur Grenze des ewigen Schnees. Fleisch u. Fell geschätzt. Vgl. Keller 1885.

Gemsengeier = Bartgeier.

Gemskugeln (deutscher Bezoar), Verhärtungen im Magen der Gemsen, früher ⚕.

Gemswurz, s. Primula, Aronicum u. Doronicum.

Gemünd an der Eifel, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. Aachen, Kr. Schleiden, 1511 E. E. AG.

Gemünden, ① **G. an der Wohra**, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Frankenberg, 1375 E. ② **G. in Bayern**, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, an der Mündung der Fränk. Saale in den Main, 2012 E. E. AG.

Gemüse, die eßbar. Pflanzen u. Pflanzenteile. Enthalten nur wenig Eiweiß u. Kohlehydrate, aber bis 90% Wasser, daher wenig nahrhaft, doch leicht verdaulich. Vgl. Lebl 1892, Hampel (Treiberei) 85.

Gemütskrankheit, krankhaftes Insichgekehrtsein.

Genala [dsche-], **Francesco**, ital. Staatsmañ, * $^{6}/_{1}$ 1843 Soresina bei Cremona, focht 60 u. 66 unter Garibaldi, 72 Deputierter, 83/87 u. 92/93 Minister der öffentlichen Arbeiten, † $^{8}/_{11}$ 93 Rom.

Genappe [schenapp], ⊙ belg. Prov. Brabant, a/Dyle, 1886 E. E. ⚔ $^{17}/^{18}/_{6}$ 1815.

Genast, ① **Franz Eduard**, ✪ u. Sänger (Bassist), * $^{15}/_{7}$ 1797 Weimar, † $^{3}/_{8}$ 1866 Wiesbaden. seit 29 Hoftheater Weimar. ✍. G's Gattin **Karol. Christ.**, geb. Böhler, ✪in, * $^{21}/_{1}$ 1800 Cassel, † $^{14}/_{4}$ 60 Weimar. ② **Karl Alb. Wilh.**, Sohn v. ①, ✪✍, * $^{30}/_{1}$ 1822 Leipzig, † $^{18}/_{1}$ 87 Reg.-Rat Weimar.

Gendarmen (frz.), [schangdarmen], früher (in Preußen bis 1808) schwere Reiterregimenter versch. Armeen, jetzt militärisch organisierte Polizeitruppe (Gendarmerie). **Leib'G.**, Schutzwache des deutschen Kaisers. **Feld'G.** (s. d.). Vgl. Winkelmañ 3. A. 1887.

Gêne (frz.), [schähn], Verlegenheit; **genieren**, lästig fallen; **sich genieren**, sich Zwang auferlegen, sich beengt fühlen.

Genealogie (grch.), Wissenschaft v. Ursprung u. Verwandtschaft der Geschlechter, bes. der regierenden u. adligen. Darüber Geschlechtsregister, Stambaum, genealog. Tafeln, Tabellen (v. Behr 2. A. 1870, Suppl. 90), Atlanten (Lorenz 91). Kalender (insbes. die Gothaischen).

Geneanomie (grch.), Vererbungslehre, Annahme eines bestimt. Gesetzes in der Vererbung.

Genée [scheneh], ① **Fr. Richard**, ♪, Preßbaum bei Wien, * $^{7}/_{2}$ 1823 Danzig, 67/78 Kapellmeister des Theaters a. d. Wien. Humorist. Operetten „Nanon", „Seekadett", Operetten-Libretti, Lieder. ② **Rudolf**, ✍, * $^{12}/_{12}$ 1824 Berlin, lebt das., bes. Vorleser u. Erklärer Shakespeares. ③ **Ottilie**, Schwester v. ②, ✪in, * $^{5}/_{1}$ 1834 Dresden, seit 66 meist Amerika; jetzt Berlin; vermählt mit Charles Fritsch.

Genehmigung (Ratihabition), nachträgliche Gutheißung einer Handlung.

Genelli [dsche-], ① **Janus**, Landschafts✍, 1771 Kopenhagen, † 1812 Berlin. ② **Bonaventura**, genialer Zeichner u. ✍ in klass. Stil, * $^{27}/_{9}$ 1798 Berlin, † $^{13}/_{11}$ 1868 Weimar (Ⓟ, 223). Vgl. M. Jordan 69.

Genepi, s. Genippkräuter.

General, höherer Befehlshaber, seit 17. Jahrh. auch in Deutschl. übl. Bezeichnung. **Jetzt: G'Major**: Brigadekomandeur; **G'Lieutenant**: Divisionskomandeur; G. der Infanterie, Kavallerie u. Artillerie: Korpskomandeur mit G'Komando. Höchste Chargen: G'Oberst u. G'Feldmarschall.

Generaladvokaten, in Frankreich u. Österreich den Generalprokuratoren zugeteilte Gehilfen.

General-Artilleriekomitee, begutachtet Fragen der Organisation u. Ausrüstg der Artillerie.

Generalarzt, Leiter des Medizinalwesens eines deutschen Armeekorps, Obersten- od. Oberstlieutenants-Rang.

Generalat (frz.), Generalswürde; österr. Militär-Territorialbezirk. In Württemberg kirchl. Generalsuperintendenturbezirk.

Generalaudit|oriat, oberster preuß. Militärgerichtshof; **G|eur**, dessen Chef.

Generalbaß, Akkordschrift durch Zahlen (Bezifferg), welche einer notierten Baßstimme über- od. untergeschrieben sind. Seit Ende d. 16. Jahrh. in Italien aufgekommen. (3 fordert die Terz vom Baßton aus, 6 die Sexte rc.).

General Court (engl.), [dschenerel kohrt], das Parlament (Kongreß) in den Ver. Staaten.

Generaldebatte, allgem. Verhandlung.

Generaletappendelegierter, Delegierter des kaiserl. Kommissars u. Militärinspekteurs der freiwilligen Krankenpflege.

Generalfeldmarschall = Feldmarschall.

Generalfeldwachtmeister, früher Titel des Generalmajors.

Generalfeldzeugmeister, s. Feldzeugmeister.

Generalgewaltiger, deutscher Stabsoffizier des 17. Jahrh. zur Handhabung der Feldpolizei.

Generalgouvernement, Kommando über größere Gebietsteile im Kriege; auch Titel höchster Administrativbeamten über größere Landesteile (Rußland, Brit.-Ostindien, Niederl.-Ostindien).

Generalhandel, der gesamte Ein- u. Ausgang bei sämtl. Zollstellen eines Landes. **Spezialhandel** betrifft Waren des Eingangs, die im Lande verbraucht werden sollen, beim Ausgang die Landesfabrikate und Landesprodukte.

Generalhypothek, Pfandrecht am gesamten Immobiliarbesitz einer Person.

Generalien (lat.), Fragen bei Zeugen über Name, Stand, Alter u. Religion.

Generalinspektion, in Deutschland militär. oberste Aufsichtsbehörde (Vorsteher: Generalinspekteur) über ✠s-, Erziehungs-, Bildungswesen, Spezialwaffen, Armeeverbände.

Generalintendant, oberster Beamter des Kriegsverpflegungswesens, auch Titel v. Hofbeamten, z. B. G. des Theaters.

Generalis|ation (lat.), Verallgemeinerung; **g|ieren**, verallgemeinern.

Generalissimus (lat.), oberster Feldherr.

Generalität (lat.), Allgemeinheit; Gesamtheit der Generale.

Generalitätslande, die v. den Generalstaaten unterworfenen Landstriche v. Flandern, Brabant, Limburg u. Geldern, die durch den Statthalter als Generalgouverneur verwaltet wurden.

Generaliter (lat.), im allgemeinen.

Generalkarten, Landkarten in 1 : 200000 bis 1 : 500000.

Generalkommando, oberste militär. Behörde eines Armeekorps.

General|leutnant, G|major, s. u. General.

Generalmarsch, Signal zu schneller Truppenversammlung (Alarm).

Generaloberst, höchste dem Feldmarschall ähnliche militärische Charge der preuß. Armee: Großherzöge v. Baden u. Weimar, Bismarck, General v. Loë und v. Pape.

Generalpächter, Pächter der indirekten Steuern in Frankreich vor der Revolution (Fermiers généraux); trugen viel zur wachsenden Unzufriedenheit u. Erbitterung des Volkes bei.

Generalprofoß = Feldgewaltiger.

Generalprokurator, der erste Beamte der Staatsanwaltschaft bei einem oberen Gericht, insbes. in Frankreich bei einem Apellhof; ferner der Vorgesetzte aller Staatsanwälte eines Landes.

Generalquartiermeister, General im Generalstab f. **Geschäfte** der militär. Operationen. **G'stab**, früher = Generalstab.

Generalrat, in Frankreich der kommunale Vertretungskörper eines Departements.

Generalspesen (Generalkosten), Aufwendungen f. d. Gesamtheit eines Unternehmens.

Generalstaaten, s. États généraux.

Generalstab (früher Generalquartiermeisterstab), Militärbehörde zur Vorbereitung der kriegerischen Thätigkeit der Armee und zur Unterstützung der Heerführer; **Großer G.** und G. bei den Truppen (Armeekorps). Abteilungen: Hauptetat, Nebenetat (wissenschaftl. Zweck) und Landesaufnahme. Vgl. Bronsart v. Schellendorf, 2. A. 1884.

Generalstabsarzt, Chef des Militärmedizinalwesens u. Sanitätsoffizierkorps in Preußen. Generalmajorsrang.

Generalstabskarten, s. Landesaufnahme.

Generalstabsschule, militär. Hochschulen. Kriegsakademie.

Generalstabsstiftung, Ertrag des Generalstabswerkes üb. den 1870/71er Krieg (300000 ℳ) zur Unterstützg v. Offizieren, Beamten u. zur Förderung wissenschaftl. Zwecke. Ges. $^{31}/_{3}$ 1877.

Generalsuperintendent, der 1. ev. Geistliche einer Provinz od. eines kleinen Landes.

Generaltarif, für die Einfuhr aus allen Ländern berechneter Zolltarif (Gegensatz: mit einzelnen Ländern vereinbarter Konventionaltarif); im Eisenbahnwesen allg. Tarif (Gegensatz: Spezial-, Ausnahmetarif).

Generalversammlung, gesetzl. vorgeschriebene Versammlung v. Mitgliedern einer Aktiengesellschaft zur Rechnungsabnahme, Wahl des Aufsichtsrats rc.

Generalvikar, Vertreter des Bischofs in Jurisdiktionssachen.

Generalvollmacht, s. Mandat.

Generatio aequivŏca (lat.), Urzeugung.

Generation (lat.), Zeugung; Summe der zu einer Zeit lebenden Menschen (ihr Wechsel zu $^{1}/_{3}$ Jahrh. angenommen); Geschlechtsfolge.

Generationswechsel, s. Ammenzeugung.

Generativ (lat.), die Zeugung betreffend.

Generator (lat.), Erzeuger; (⚙) Ofen zur Erzeugung v. Heizgasen bei geringem Luftzutritt (Kohlenoxyd und Kohlenwasserstoff).

Generifikation (lat.), Zurückführen der Arten auf Gattungen.

Generell (lat.), allgemein gültig.

Generisch (lat.), auf ein ganzes Geschlecht bezügl.

Generös (frz.), [sche-], edel, freigebig.

Generoso [dsch-], ▲ am Luganersee (Oberitalien), 1368 m, Zahnradbahn.

Genesee [dschenessi], Zufluß des Ontariosees im Staate New York, 268 km l.

Genĕsis (grch.), Ursprung, Name des 1. Buches Mose.

Génestet, Peter Antonde, beliebter niederl. ✍, * $^{21}/_{11}$ 1829 Amsterdam, † $^{2}/_{7}$ 61 Rosendaal bei Arnheim. „Dichtwerken" 68 II.

Genētisch, auf Ursprung oder Erzeugung einer Sache sich beziehend. **G'e Methode**, wissenschaftliche Untersuchung der Entwickelungsgesetze. Gegensatz: **deskryptive** (beschreibende) Methode.

Genetīv, s. Kasus.

Genette (Ginsterkatze, Vivĕrra genĕtta), Viverriden; SEuropa, NAfrika; in der Berberei als Haustier zum Vertilgen d. Ratten rc.

Geneva [dschenewäh], ⊙ New York, 7557 E. E.

Genève [sch'nähw'], franz. Genf.

Genever, feiner Gin, bes. holländ. Wacholderbranntwein, aus Gerste u. Wacholderbeeren; in Westfalen ähnlich der Steinhäger.

Genèvre [schenähwr], s. Mont Genèvre.

Genezareth (See v. Tiberias, Galiläisches Meer), See im nördl. Palästina. liegt 191 m unter d. M., v. Jordan durchflossen. 82 qkm.

Genf (franz. = **Genève**, [sch'nähw']), Kanton Schweiz, 279 qkm, 105509 meist franz. sprechende E., wovon die größere Hälfte kathol., 1535 Republik, 1798 franz., seit 1815 zur Eidgenossenschaft. Verfassung $^{14}/_{5}$ 1847 [▮ Fig. 49], Haupt⊙ G. (das röm. Aurelia Allobrogum), an Rhône u. Genfer See, 52638 mit den Vororten 78777 E. E. Universität, Handel, Uhrenfabrikation. Vgl. Cherbuliez 1868, Roget (♛) 70/83 VII.

Genfer Konvention, $^{22}/_{8}$ 1864 in Genf abgeschlossene internationale Übereinkunft zur Herstellung einer humaneren Kriegführung, $^{20}/_{10}$ 68 auch auf den Seekrieg ausgedehnt. Äußeres Abzeichen: Rotes Kreuz auf weißem Grunde. Vgl. Lueder 1876, Molnar 87.

Genfersee (Lac Léman), der größte schweiz. See, 578 qkm. Wird v. der Rhône durchströmt. 378 m ü. M. Vgl. Forel 2. A. 1886.

Gengenbach, Pamphilus, Buchdrucker u. ✍, 1509/22 in Basel. Fastnachtsspiele.

Gengenbach, bad. ⊙, 2681 Ew. E. AG. ⌣. Früher Benediktinerabtei.

Gengler, Heinr. Gottfr., ⚖, * $^{25}/_{7}$ 1817 Bamberg, 47 Prof. Erlangen; Erforschung deutscher Rechts-Geschichte u. -Quellen.

Gen|ial (lat.), geistig bes. hoch u. ursprünglich beanlagt. **G|ie**, solche Beanlagung, mit schöpferischer Kraft.

Genick, hinterer Teil des Halses zw. Hinterkopf u. Nacken. **G'Bruch**, tödlich durch Zerquetschung des Rückenmarks.

Genickbeule (Maulwurfsgeschwulst), b. Pferden entzündliche Geschwulst über dem ersten Halswirbel. Bei tiefgehender Eiterung tödlich!

Genickbruch, s. Genick.

Genickfänger, kurzes, starkes zweischneidiges Messer zum Abstechen von Wild.

Genickkrampf (Kopfgenickkrampf), Entzündung der Gehirn- u. Rückenmarkshäute, zuweilen epidem. auftretend (Meningitis cerebrospinalis epidemica), Fieber, allg. Krämpfe, Nackenstarre, Bewußtlosigkeit. Häufig tödlich (30/50 %). Eisbeutel auf den Kopf.

Genie (frz.), [sch-], s. genial. **G'Korps** = Ingenieurkorps (Österreich, Frankreich).

Geniedirektor, Ingenieuroffizier vom Platz

Geniekomitee, s. Ingenieurkomitee.

Geniekorps, Gesamtheit der Genieoffiziere.

Genien (lat.), Schutzgeister der Menschen; vgl. Dämonen.

Geniepark, Anhäufung v. Material für die Thätigkeit d. Ingenieure beim Festungsangriff.

Genieren (frz.), [sche-], s. Gêne.

Genietruppe (frz.) ⚔, die Pioniere.

Genippi-Kräuter (Genepi), Blätter von Eberraut (Artemisia abrotanum) u. Moschusschafgarbe (Achillea moschata); Thee u. zu Likörbereitung.

Genista, s. Ginster.

Genitalien (lat.), Geschlechtsteile.

Genitiv (besser Genetiv), s. Kasus.

Genitschi (Genitschesk), Hafen⊙ russ. Gouv. Taurien, am Asowschen Meere, 1227 E. E. Salz.

Genius (lat.), Schutzgeist (Plur.: Genien); **G. morbi**, Krankheitseigentümlichkeit.

Genlis [schanglis], **Stéphanie Félicité Ducrest de Saint-Aubin, Gräfin v.**, franz. ✍in, * $^{25}/_{1}$ 1746 Champcéri bei Autun, † $^{31}/_{12}$ 1830 Paris; Romane u. a.; Memoiren n. A. deutsch 26 VIII. Vgl. Bonhomme 85.

Gennah (arab.), Paradies der Mohamedaner.

Gennargentu [dschenardschentu], höchster ▲ der Insel Sardinien, 1910 m.

Genossenschaften, Verbindungen von nicht geschlossener Mitgliederzahl zur Vertretung u. Förderung gemeinsamer, bes. wirtschaftlicher Interessen (Erwerbs- u. Wirtschafts-G.), im Mittelalter Zünfte, Gilden, jetzt **Vorschuß, Rohstoff-, Magazin-, Konsum-Vereine, Produktiv-G., Bau-G.** (s. d. Spezialartikel) rc. Ursprung der modernen G. in England (Rochdale Society of equitable pioneers, Friendly societies rc.), in Deutschland durch Schulze-Delitzsch seit 1849 eingeführt. Rechtsnorm im Deutschen Reich, Ges. v. $^{1}/_{5}$ 1889 (Kommentar v. Höinghaus 2. A. 90), wonach G. mit unbeschränkter Haftpflicht, mit unbeschränkter Nachschußpflicht u. m. beschränkter Haftpflicht bestehen; die G. erlangen nach Ges. v. $^{4}/_{7}$ 1868 (seit 73 giltig für das ganze Deutsche Reich) durch Eintragg in das **G'sregister** die Rechte einer jurist. Persönlichkeit u. Kaufmannseigenschaft. In Österreich erwuchs das Genossenschaftswesen zuerst in Verbindg mit dem deutschen, in Frankreich, Belgien, Italien, Rußland nach deutschem Muster. Vgl. Gierke, Das deutsche Genossenschaftsrecht 1868/81 III; die Schriften v. Schulze-Delitzsch, Probst Grundlehren der deutschen G. 75/84, II.; Stoß, Das österr. Genossenschaftsrecht 87, Holyoake (History) 3. A. 85 II. Crüger, Die Erwerbs- u. Wirtschafts-G. in den einzelnen Ländern 92.

Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger, 1871 gegr.; Sitz: Weimar; Organ: „Deutsche Bühnengenossenschaft".

Genossenschaft dramatischer Autoren u.

Komponisten, 1871 gegr.; Sitz: Leipzig; Organ: „Die neue Zeit."

Genouillère (frz.), [sch'nujähr], Kniekacheln der Ritterrüstung.

Genoux [schenuh], Setzer, Erfinder der Papierstereotypie (1829).

Genovēfa, ① Patronin von Paris, * 424 Nanterre; † 512 St. Denis. Vgl. Lefeuve 1861. ② **G. Herzogin v. Brabant**, c. 731 Gattin des Pfalzgrafen Siegfried. Ihr sagenhaftes Leben Volksbuch. Dramen v. Müller, Tieck, Hebbel 2c. Vgl. Seuffert 1877.

Genre (frz.), [schangr], Art, Gattung.

Genremalerei, Darstellung v. Personen als Vertreter ihrer Gattg (Nation, Beruf, Stand, Geschlecht). Übergangsstufe zur Geschichtsmalerei: das histor. Genrebild. Pompejan. Wandgemälde: die Niederländer, die Düsseldorfer Schule (Vautier, Knaus, Sohn, Schrödter), Dietz, Defregger, Meyerheim u. a.

Gens (lat., Mehrzahl: gentes), Geschlecht; bei den Römern verwandte Familiengruppe mit gemeinsamem Hauptnamen (Nomen gentilicium, gentile).

Gensan (Wönsan), Vertragshafen i. O. v. Korea.

Gensdarm, s. Gendarm.

Genserich (Geiserich), König der Vandalen in Spanien, gründete seit 429 ein Reich in NAfrika, eroberte 455 Rom, † $^{24}/_{1}$ 477.

Gensichen, Otto Franz, ✓, Berlin, * $^{4}/_{2}$ 1847 Driesen i/Neumark. Dramen, Gedichte 2c.

Gensler, Martin, △- u. Genre✒, * 1811 Hamburg, † $^{15}/_{12}$ 81.

Gensonné [schangßonneh], **Armand**, franz. Revolutionär, * $^{10}/_{8}$ 1758 Bordeaux, hervorragender Girondist, $^{31}/_{10}$ 93 guillotiniert.

Gent (franz. Gand), [gang], Haupt⊙ der belg. Prov. OFlandern, a/Lys u. Schelde, (1892) 151811 E. E., Kathedrale, Universität, Akademie, Spinnerei, Weberei, 1576 **Genter Pazifikation** zw. Holland u. den südl. Niederlanden gegen Spanien $^{24}/_{12}$ 1814 Friede zw. England u. NAmerika.

Genteles Grün, zinnsaures Kupferoxyd.

Genthin, Kreis⊙ preuß. Regbez. Magdeburg Kreis Jerichow II, am Plaueschen Kanal, 4799 E. E. AG.

Gentiāna (Enzian), Gentianaceen [✒Fig. 183]. Über 100 Arten, 12 deutsche Zierpflanzen, viele sind ✗. Wurzel von **G. lutēa** (Bitterwurz, Fieberwurzel), **pannonica, purpurēa, punctata**, Pneumonanthe (Lungenblume, blauer Dorant) enthalten ein bitter schmeckendes Glykosid, Gentoipikrin, sind Heilmittel, dienen im Hausgebrauch, in der Bier- und Branntweinbereitung.

Gentianacēen, dikotile Pflanzenfamilie, meist Kräuter der Gebirge und kälteren Klimate.

Gentil (franz.), [schangti], artig, höflich; **g'homme**, höflicher Mann, Edelmann.

Gentil|en, die Zugehörigen einer gens; in späteströmischer Zeit Angehörige anderer Völker, Heiden (**G'ismus**, Heidentum). **Gentil**, höfliches Wesen.

Gentilhomme, (frz.), [schangtijomm], s. gentil.

Gentilly [schangtiji], Fabrik⊙ frz. Dep. Seine. südl. v. Paris 15017 E.

Gentleman (engl.), [dschentlmän], Mann v. höherem Stande, höherer Bildg, Ehrenmann. **G. commoner**, in England Student, der seinen Unterhalt selbst bestreitet; **g'like** [-leik], nach Art eines G.

Gentry (engl.), [dschenntri], in England der niedere Adel; auch das vornehme Bürgertum.

Gentz, ① **Friedr. v.**, reaktionärer Politiker u. Publizist, ausgez. Stilist, * $^{2}/_{5}$ 1764 Breslau, seit 1802 Vorkämpfer der Koalition gegen Napoleon I., seit 15 Vertrauter Metternichs, † $^{9}/_{6}$ 32 bei Wien. Auswahl s. Schriften v. Weick 36/38 V. Tagebücher 73/74 IV, Briefe polit. Inhalts 70. Vgl. Mendelssohn-Bartholdy 1867 ② **Wilh.**, ♛- u. ethnograph. ✒. * $^{9}/_{12}$ 1822 Neuruppin, † $^{23}/_{8}$ 90 Prof. Berlin. Orientalisches.

Genu (lat.), Knie; **g'al**, das Knie betreffend; **G'flexion**, Kniebeugung.

Genŭa, ital. Genova [dsche-], oberital. Prov. am **Golf v. G.**, 4194 qkm, 769753 E. Haupt⊙ G., am Meer, 139336 (Gem. 179515) E. E. ✠. Kathedrale, zahlr. Paläste, Universität, Bibliothek, Marineschule, Akademie der schönen Künste, Gemäldegalerien, Hafen, Arsenal; Handel und Industrie von hervorragender Bedeutung. — G. mit dem umliegenden Gebiet einst blühende Republik, die durch glückliche Kämpfe gegen Pisa u. Venedig ihre Macht erweiterte. 1797 bildete G. die **Ligurische Republik**, welche $^{4}/_{6}$ 1805 an Frankreich fiel. Seit 1815 unter dem Titel eines **Herzogtums** Bestandteil der Sardinischen Monarchie. Vgl. Canale 1858/74 V, Heyck 86.

Genua, Herzog v., Titel des Prinzen Thomas Albert Viktor v. Italien, Vetter d. Königs Humbert, * $^{6}/_{2}$ 1854, ital. Kontreadmiral, vermählt seit $^{14}/_{4}$ 83 mit der Prinzessin Isabella von Bayern.

Genueser Spitzen, geklöppelte Spitzen auf Netzgrund mit sechsseitigen Maschen.

Genu|īn (lat.), echt, unverfälscht, Substantiv **G'ität**.

Gēnus (lat.), Gattung, Geschlecht (s. d.).

Genußmittel, Speisen u. Getränke, die nicht direkt zur Ernährung, sondern wegen ihrer die Nerven anregenden Wirkung genossen werden (Bouillon, Kaffee, Thee, Spirituosen).

Genußschein, Zusicherung v. etwaigen Superdividenden für getilgte Aktien 2c.

Genzāno, ⊙ ital. Prov. Rom, 5571 E. Wein.

Geoblāsten (Erdkeimer), Pflanzen, die beim Keimen d. Samenlappen in der Erde zurücklassen.

Geobotanik, Lehre von der Vegetation, die bestimmter Bodenbildung eigentümlich ist.

Geocyklisch (grch.), den Umlauf der Erde um die Sonne betreffend.

Geodäsie (grch.), Lehre v. der Ausmessung u. graphischen Darstellung der Erdoberfläche horizontal durch Triangulation (mit Basismeßapparat) oder vertikal durch Nivellement. Winkel-, bezw. Höhenmessungen werden mit dem Theodoliten u. Heliotrop ausgeführt. Die **niedere** (Feldmeßkunst) betrachtet die zu messenden Flächen als eben u. liefert topographische Karten, die **höhere** mißt große Flächen der Erde, die als Kugel betrachtet wird, u. liefert Landkarten. Vgl. Bauernfeind 7. A. 1890.

Geodätische Linie, kürzeste Verbindung zw. 2 Punkten auf der Erdoberfläche.

Geodätisches Institut, im allgem. Institut für wissenschaftl. Geodäsie, insbes. in Preußen Zentralbureau für die europ. Gradmessung.

Geōden (grch.), durch Konzentration der Substanz um einen Kern entstandene Mineralmassen in Gesteinen: Lößkindl, Adlersteine 2c.

Geodynāmik (grch.), Dynamik der festen Körper.

Geoffrin [schoffräng], **Marie Thérèse**, geb. **Rodet**, * $^{2}/_{6}$ 1699 Paris, † Okt. 1777; ihr Salon Sammelort der frz. Gelehrten u. Künstler.

Geoffroy Saint Hilaire [schoffröa ßängtilähr], ① **Etienne**, ✓, * $^{15}/_{4}$ 1772 Etanches, † $^{19}/_{7}$ 1844 Prof. Paris, machte 1798 die Expedition nach Ägypten mit. Vergleichende ☠ u. ✓. /. Biogr. v. ② 47. ② **Isidore**, Naturforscher, Sohn v. ①, * $^{16}/_{12}$ 1805 Paris, † $^{10}/_{11}$ 61 das. 41 Prof. 44 Generaldirektor der Studien. Begr. der Akklimatisationsgesellschaft Paris. /.

Geogenīe (Geogonie, grch.) Lehre von der Erdentstehung.

Geognosīe (grch.), Beschreibung der verschiedenen Mineralmassen, der festen Erdrinde; im weiteren Sinne = Geologie.

Geogonīe = Geogenie.

Geographīe (grch.) = Erdbeschreibung, Erdkunde. Man unterscheidet: **astronomische** u. **mathematische G.**, behandelt die Erde als Teil des Sonnensystems; **physikalische G.**, faßt die Erde als Naturkörper auf; **politische G.**, betrachtet die Erde in ihrer historischen Beziehg zum Verlauf der Menschheitsgeschichte. Die **alte, mittlere u. neuere G.** begreift die G. nach den versch. historischen Zuständen (**historische G.**). Begründer der wissenschaftlichen G. waren Eratosthenes, Strabo u. Ptolemäus. Die G. fördern in neuerer Zeit zahlreiche **geographische Gesellschaften** (älteste $^{15}/_{8}$ 1821 zu Paris gegr.; bedeutendste die Royal Geographical Society zu London, 1830 gegr., gibt ihre „Proceedings" heraus; mit der $^{24}/_{4}$ 1828 in Berlin gegr. Gesellschaft für Erdkunde die v. H. Barth gegr. Karl Ritter-Stiftung [34200 ℳ] verbunden; Wiener gegr. 1856; russ. in Petersburg von 1845 2c.), ferner die deutschen **Geographentage** (seit 1881) und die internationalen **Geographenkongresse** (seit 1871). Vgl. Steinhäuser 1857 u. Wetzel 3. A. 1875 (mathemat. G.); Günther 91, Peschel 2. A. 85 II u. Supan 85 (physik. G.), Hann, Hochstetter u. Pokorny 4. A. 86, Bibliothek geogr. Handbücher 82 ff.; Stein-Hörschelmann 7. A. 50/71 XII und Daniel 5. A. 81/82 IV (politische G.). Über ♛ der G.: Ritter 61, Peschel 2. A. 77, Ruge 87. Deutsche Zeitschriften für G.: Petermanns Mitteilungen, Globus, Zeitschrift der Gesellsch. für Erdkunde zu Berlin, Deutsche Rundschau für G. u. Statistik, Kolonialblatt. Vgl. Stauber, Studium der G. 87 (Preisschrift).

Geographische Breite u. Länge, die zur Bestimmung der Lage eines Orts auf der Erdkugel dienenden Zahlen; die L. giebt den auf dem Parallelkreis des Ortes gemessenen Abstand desselben vom 1. Meridian, die B. den Abstand v. Äquator an. Beide werden in Gradmaß ausgedrückt; man zählt die L. vom 1. Meridian nach Osten v. 0/360° oder als östl. u. westl. L. v. 0/180°.

Geographische Gesellschaften, s. Geographie.

Geoid, Niveaufläche des Meeres, infolge der Anziehung der Küsten v. dem Rotationsellipsoid der Erde verschieden.

Geok-Tepe, s. Gök Tepe.

Geologīe (Geogenie, grch.), Lehre v. den Vorgängen, die den gegenwärtigen Zustand d. festen Erdkruste herbeigeführt haben. Hilfswissenschaften: 1) **Paläontologie** (Versteinerungskunde): da das Vorkommen gewisser Organismenarten an bestimmte Schichtenbildungen gebunden ist, so kann von den ersteren auf das Alter der letzteren geschlossen werden. Die für eine bestimmte Formation charakteristischen Organismen heißen **Leitfossilien.** 2) **Petrographie:** Lehre v. dem mineralog. Charakter d. Gesteine. 3) **Stratographie:** v. der Lagerung ders. 4) **Geotektonik:** v. den Verbindungen der Gesteine zum Ganzen. Begründg der G. im 16. Jahrh. durch Leonardo da Vinci u. Fracastoro, weitere Förderung erst im 18. durch Moro (1740), Hesse (63), Blumenbach, Pallas u. bes. Arduino (56), der zuerst Formationen unterschied. Werner (1750/1817) begründete die neptunistische Schule, Hutton, L. v. Buch, Alex. v. Humboldt u. Mac Culloch vertraten die plutonische Lehre. Hauptvertreter der Paläontologie: Lamarck, Cuvier, Sowerby, Elie de Beaumont. 1830 erklärte Lyell alle geolog. Veränderungen durch stetige, auch noch gegenwärtig wirkende Kräfte. Die physikalisch-chem. G. wurde v. Bischof, die mikroskopische von Sorby 58 begründet. Vgl. Lyell 12. A. 1876; Credner 7. A. 91; v. Fritsch 88.

Geologisch-agronomische Flachlandsaufnahme, kartographische Darstellg der Bodenbeschaffenheit d. norddeutsch. Flachlandes durch die Geolog. Landesanstalt für ⚒ u. ♠ in Preußen.

Geologische Formation (geologisches System, Gebirgsformation), System der Gesteinsmassen, die durch gemeinsame Eigenschaften (Struktur, Lagerung, Petrefakten 2c.) einen gewissen Zusammenhang erkennen lassen. Man unterscheidet krystallinische Massengesteine (eruptive G. F.) u. Sedimentformationen, die stets in gleicher Reihenfolge über einander lagern:

- IV. Känozoische Gruppe: Alluvium, Diluvium, Tertiär;
- III. Mesozoische Gruppe: Kreide, Wealden, Jura, rätische Formation, Trias.
- II. Paläozoische Gruppe: Dyas, Steinkohlenformation, devonische, silurische Form.
- I. Archäische Gruppe: Huronische, laurentische Formation.

Geologische Landesanstalten, in den meisten europ. Staaten, NAmerika, Japan bestehende Anstalten zur geologischen Durchforschung der betr. Ländergebiete, Überwachg v. Bohrungen, Entwerfen v. geolog. Karten, bes. in Rücksicht auf die Bedürfnisse der ⚒, ♠ u. ⚒.

Geologisches Profil, Darstellg geolog. Lagerungsverhältnisse in vertikal stehender Ebene. [✹, Fig. 5] stellt das Profil der Buntsandstein- u. Muschelkalkformation am Goldberge bei Eisenach dar: 1 Granitkonglomerat des Rotliegenden; 2,3,3 Mergelkalk u. Dolomit des Zechsteins;

a Klüfte im Dolomit; 4 roter Thonmergel mit einem Luftsattel; 5 weißer Kaolinsandstein; 6 roter Thonsandstein; 7 bunter Mergel; 8 Dolomit; 9 Muschelkalk.

Geomantie (grch.), Wahrsagerei aus Erd- und Sandfiguren.

Geométer (grch.), Feldmesser, Agrimensor.

Geometridae (Schmetterlinge), s. Spanner.

Geometrie (grch., Erdmessg), Teil der Mathematik, der die Linien, Flächen u. Körper betrachtet. Die G. wird eingeteilt in **ebene G. (Planimetrie)** u. in **die räuml. G. (Stereometrie).** In der Planimetrie werden die Eigenschaften der ebenen Figuren (der Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Kreise 2c.), in der Stereometrie die Eigenschaften der räuml. Figuren od. der Körper (der Ebenen, Kugeln, Prismen 2c.) erforscht. Die G. entstand in Ägypten, kam nach Griechenland, wo eine Reihe der größten Geometer die G. zur höchsten Blüte brachte (Thales, Pythagoras, Plato, Euklides, Archimedes, Apollonius). Descartes führte die rechnerische Methode der Koordinaten in die G. ein **(analytische G.).** Leibniz und Newton wandten die Methode des Unendlichkleinen auf geometrische Probleme an **(Differentialrechnung).** Monge u. Poncelet schufen die **deskriptive od. darstellende G.**, die v. jedem Raumgebilde Grund- u. Aufriß entwirft. Chasles ist der Begründer der **höheren G.** Steiner u. v. Staudt schufen die **reine od. synthetische G. Praktische G.** ist Feldmeßkunst. Vgl. Lübsen (Elementar-G.), 15. A. 1890; Salmon (analyt.) 5. A. 87; Steiner (synthet.) 3. A. 87.

Geometrische Progression, s. Progression.

Geometrischer Ort, Linie od. Fläche, auf der Punkte von bestimmter Eigenschaft liegen. Der Kreis ist z. B. der g. O. aller vom Mittelpunkt gleichweit entfernten Punkte.

Geomontographie (grch. u. lat.), Herstellg geprägter od. gedruckter Reliefkarten; erfunden von Bauerkeller.

Geomóren (grch.), die grundbesitzende Klasse in Altgriechenland.

Geonomie (grch.), Erdarten-, Erdbaukunde.

Geophágen (grch.), Erdesser.

Geophysik (grch.), Lehre von den physikal. Erscheinungen am festen Erdkörper. Vgl. Günther 1884/85. II.

Geoplástik (grch.), Lehre von der Gestaltung der Erdoberfläche.

Geoponie (grch.), Feldbau, Erdbearbeitung.

Geoponika, griech. Sammelwerke über Landwirtschaft von Cassianus Bassus im 10. Jahrh.

Georáma (grch.), ein großer, **hohler Erdglobus** mit Oberflächedarstellung.

Georg, Fürsten (alphabetisch nach den Ländern), ① **G. III.,** der Gottselige oder Fromme, Prinz v. **Anhalt,** * [15]/[8] 1507 Dessau, † das. [17]/[10] 53. ② **G. Friedr.,** 1604/22 Markgraf v. **Baden-Durlach,** * [30]/[1] 1573, siegte [27]/[4] 1622 bei Wiesloch, wurde [6]/[5] 22 bei Wimpfen geschlagen, † [24]/[9] 38 Straßburg. Vgl. Ledderhose 1889. **Böhmen** ③ **G. Podiebrad,** König v. Böhmen, s. Podiebrad. ④ **G. Wilhelm,** Kurfürst v. **Brandenburg** 1619/40, * [3]/[11] 1595, † [1]/[12] 1640 Königsberg, Vater des Großen Kurfürsten. ⑤ **G. der Bekenner** (der Fromme), Markgraf v. **Brandenburg-Ansbach,** * [4]/[3] 1484, † [27]/[12] 1543, reg. 1515/27 gemeinschaftlich mit seinem Bruder Kasimir, dann allein, trat 24 der Reformation bei. Vgl. Neustadt 1883. ⑥ **G. Friedrich,** Markgraf v. Brandenb.-Ansbach 1543/1603, Sohn u. Nachf. v. ⑤, * [5]/[4] 1593, † [14]/[4] 1603. Erlöschen der ältern fränk. Linie der Hohenzollern. ⑦ **G.,** Herz. v. **Braunschweig-Lüneburg,** * [17]/[2] 1582, Heerführer im 30jähr. Kriege, † [2]/[4] 1641. Vgl. v. d. Decken 1833/34 IV. ⑧ **G. Wilhelm,** Herzog v. Braunschweig-Lüneburg, * [26]/[1] 1624, 2. Sohn v. ⑤, erwarb 48 Kalenberg, 65 Celle, † [28]/[8] 1705; vermählt mit Eleonore d'Olbreuse. (s. d.). **Dänemark.** ⑨ **G.** Prinz v. Dänemark, * 1653, Sohn des Königs Friedrich III., 83 Gemahl d. Anna Stuart, 1702 Königin v. Großbritannien, † 1708. (10). **G. I.** Christ. Wilh., König v. **Griechenland,** * [24]/[12] 1845, Sohn des Königs Christ. IX v. Dänemark (Prinz Wilhelm), [30]/[3] 63 gewählt, erhielt 64 die Ionischen Inseln (v. England) u. 81 Teile v. Thessalien u. Epirus. Vermählt seit [27]/[10] 67 mit der russ. Großfürstin Olga [(Bild), 224]. (11) **G. I.** Ludw., König v. **Großbritannien** * [28]/[5] 1660, 98 Kurfürst v. Hannover, [12]/[8] 1714 König, unterdrückte den schott. Aufstand 15, † [22]/[6] Osnabrück. Seine Gattin Sophie Dorothea v. Celle wegen Verdachts, mit dem Grafen Königsmark ein Verhältnis gehabt zu haben, verstoßen und bis 26 in Ahlden (Prinzessin v. Ahlden) eingekerkert. Vgl. Schumann 1879. (12) **G. II.** Aug., König v. Großbrit. u. Irland, Kurfürst v. Hannover, 1727/60, Sohn v. (11), * [30]/[10] 1683, † [25]/[10] 1760 Kensington. Verbündeter Friedr. des Gr. im 7jähr. Kriege, gründete 34 Univ. Göttingen. Vgl. Walpole 1851 III; „History of G. II". 85. (13) **G. III.** Wilh. Friedr., König v. Großbrit. u. Irland, 1760 bis 1820, u. Hannover (seit 1815, vorher Kurfürst), Enkel v. (12), * [4]/[6] 1738, nahm v. Vorderindien, Kapland u. den Ion. Inseln Besitz, verlor aber die alten nordamerikan. Kolonien (1783); zwang 1800 Irland zur Union. Geistesgestörtheit machte 11 Regentschaft des Prinzen v. Wales nötig, † [29]/[1] 20. Vgl. Jesse 1866 III, Anderson 91. (14) **G. IV.,** Aug. Friedr., König v. Großbrit., Irland u. Hannover, 1820/30, * [12]/[8] 1762, Sohn v. (13), [29]/[1] 1811 Regent, [29]/[1] 20 König, † [26]/[6] 30 Windsor. Ihm folgte sein Bruder Wilhelm IV. Vgl. Fitzgerald 81 II. Über (11)-(14) vgl. Mac Carthy 84ff. IV. (15) **G. V.,** Friedr. Alex. Karl Ernst Aug., der letzte König v. **Hannover,** 1851/66, * [27]/[5] 19, Sohn des Königs Ernst Aug., erblindete 40, vermählt mit Prinzessin Marie v. Altenburg, folgte [18]/[11] 51, nach der Schlacht bei Langensalza ([27]/[6] 66) depossediert, † [12]/[6] 78 Paris. Vater des Herzogs Ernst Aug. v. Cumberland. Vgl. Klopp 78, Meding „Memoiren" 81/84 III. (16) **G. Friedr. Karl Jos.,** Großherzog v. **Mecklenburg-Strelitz,** 1816/60, * [12]/[8] 1779 Hannover, † [6]/[9] 1860, hob die Leibeigenschaft auf. (17) Friedr. Wilh. **G.** Ernst, Prinz v. **Preußen,** * [12]/[2] 1826, Dichter (Pseudonym G. Conrad) 66 General der Kav. Schr.: „Phädra", „Kleopatra", „Katharina v. Medici" u. a. „Werke" 70 IV. (18) **G. der Bärtige,** Herzog zu **Sachsen,** 1500/39, * [27]/[8] 1471, † [17]/[4] 1539, Gegner der Reformation. (19) **G.,** Prinz u. Herzog v. Sachsen, * [8]/[8] 1832, Bruder des Königs Albert, machte den Krieg von 70/71 mit, wurde Kommandeur des XII. Armeekorps, 88 Feldmarschall u. Inspekteur der 2. Armeeinspektion. (20) **G. II.,** Herzog zu **S.-Meiningen** u. Hildburghausen, * [2]/[4] 1826, Sohn des Herz. Bernh. II., folgte [20]/[9] 66, großer Kunstfreund (Meininger Hoftheater) [(Bild), 225]. Vermählt mit der zur Freifrau v. Heldburg erhobenen Schauspielerin Ellen Franz. (21) **G.,** Fürst v. **Schaumburg-Lippe,** seit [8]/[5] 1893, Sohn des Fürsten Adolf Georg, * [10]/[10] 46, vermählt [16]/[4] 82 mit Prinzessin Maria Anna von S.-Altenburg, preuß. General der Kav. [(Bild), 226]. (22) **G. Alb.,** 1869/90 Fürst von **Schwarzburg-Rudolstadt,** * [23]/[11] 38, † [19]/[1] 90 Rudolstadt. (23) **G. Friedrich,** Graf, dann Fürst v. **Waldeck,** * [31]/[1] 1620, 82 Reichsfürst, kämpfte als Reichsfeldmarschall in Ungarn gegen die Türken, in Belgien gegen die Franzosen, 90 bei Fleurus geschlagen, † [19]/[11] 95. (24) **G. Victor,** Fürst zu Waldeck u. Pyrmont, 1845/93, * [14]/[1] 1831, anfangs unter Vormundschaft, seit 52 selbständig, schloß [1]/[1] 1868 Accessionsvertrag mit Preußen, † [12]/[5] 93 Marienbad.

Georg, der Heilige, Patron der Ritter u. Englands, soll 303 als Märtyrer † sein. Kampf mit dem Drachen, d. h. dem Satan.

Georg v. Trapezunt, griech. Gelehrter, * [4]/[4] 1395 Kreta, † [12]/[8] 1484 Rom, Wiedererwecker des Studiums der griech. Litteratur in Italien.

Georgd'or, ehem. hannov. Goldmünze, 16,[82] Mark.

George [dschordsch], **Henry,** amerikan. Nationalökonom, * 1839 Philadelphia, arbeitet auf Abschaffung des Privat-Grundeigentums hin. Vgl. Weiß 1891.

George [dschordsch], ① See im Staat New York, 119 qkm. ② See in Florida, 197 qkm.

Georgenthal, ① Dorf Sachsen-Gotha, 833 E. E. ② ⊙ böhmischer Bez. H. Rumburg, 2530 E. E. Früher Silberbergbau. ③ **Ober-G.,** Dorf böhmischer Bez. H. Brüx, 1690 E. u. **Nieder-G.,** ⊙ ebenda, 2836 E. E.

Georges ① [schorsch], **Marguerite,** franzöf. Schauspielerin, * [23]/[2] 1786 Bayeux, am Théâtre français z. Z. Napoleons I., dessen Gunst sie genoß, † [11]/[1] 1867. ② **Karl Ernst,** lat. Lexikograph, * [26]/[12] 1806 Gotha, dort 39/56 Lehrer., „Lat.-deutsches u. deutsch-lat. Handwörterbuch" 7. A. 79/80 u. a.

Georgetown [dschordschtaun], ① ⊙ nordamer. Bundesdistrikt Columbia, 14046 E. E. Universität. ② Haupt⊙ von Brit.-Guaiana, 47816 E. Früher Stabroek. ③ Haupt⊙ der englischen Insel Pinang (Hinterindien), 25000 E.

Georgia [dschordschiä], einer der Vereinigten Staaten v. Amerika, am Atlant. Ozean, 154300 qkm, 1837353 E.; flach, fruchtbar, NW. bergig. Haupterzeugnisse: Baumwolle, Butter, Getreide, Holz, Honig, Mais, Reis, Rohrzucker u. Wolle. Haupt⊙ Atlanta. G. 1733 v. Engländern besiedelt, 88 als Staat aufgenommen. Vgl. Jones ♛ 1883.

Georgia Augusta, die Universität Göttingen, v. Georg II. 1734 gegründet.

Georgien (Grusien, Gurdschistan), russ. Landschaft in Transkaukasien, in den Gouv. Kutaïs u. Tiflis, 81146 qkm 1231491 E. (**Georgier** [Grusiner], mit eigener Sprache, s. Georgische Sprache; von besonderer Schönheit). Haupt⊙ Tiflis. ♛: 230/574 Chosru-Dynastie. 5. und 6. Jahrh. Christentum. Wachtang-Gurguslan (446/499) eroberte Mingrelien u. Abchasien, gründete Tiflis. 574/787 Dynastie der Guramiden, 787/1424 die der Bagratiden, erstere unter byzantin., letztere zuerst unter arab. Oberhoheit. Gegen 1000 Vereinung G's durch Bagrat III. 1424 Teilung des Reiches durch Alexander I. in Kartalinien u. Kachetien (1799 russ.) u. Imeretien (1810 bezw. 29 russisch). Mit Heraklius, † [10]/[8] 1882 Tiflis, erlosch das alte Herrschergeschlecht. Vgl. ♛ Brosset 1850/59 II, Villeneuve 71, Leist ● 85.

Georgijewsk, ⊙ im russ.-kaukas. Terekgebiet, 9000 E. E.

Georgika (lat.), landwirtschaftl. Lehrgedicht v. Vergil.

Georgine (Dahlie, Georgina, Dahlia variabilis), Kompositien Mexiko. 1784 in Europa; Zierpflanze; über 2000 Spielarten. 1808 die erste gefüllte. Vgl. Pomsel 1885.

Georgische (grusische) **Sprache, Zweig des** iberischen Sprachstammes, Alphabet mit 40 Buchstaben, seit dem 10. Jahrh. Schriftsprache. Grammatik v. Brosset 1837 2c., Wörterbuch v. Tschubinow 1840 2c. Fabeln- u. Märchensammlung von Zagareli 1878.

Georg-Marienhütte, Dorf, preuß. Regbez. u. Landkr. Osnabrück, 1785 E. E. Eisenwerk.

Georgsharfe, Sternbild zw. Stier u. Eridanus.

Georgskanal, Meerenge zw. Irland und Wales.

Georgsorden, ① **bayr.** Haus-Ritterorden, gestiftet 1729. Der König ist der Großmeister des Ordens nach den revid. Statuten 1827. Für hohen Adel. 5 Kl. [Ordenstafel, Fig. 35.] ② **Russischer O.** des heil. Georg, [7]/[12] ([26]/[11]) 1769 für Militär gestiftet, Pension, 4 Kl. [Ordenstafel, Fig. 36.] ③ Hannover, [23]/[4] 1839 v. König Ernst August gestiftet, 1 Kl.

Georgsthaler, Münzen mit dem hl. Georg als Drachentöter, häufig als Amulette getragen.

Georgswalde (Alt-G.), ⊙ böhm. Bez. H. Schluckenau, a. d. sächs. Grenze, 8754 E. E. Webereien.

Geoskopie (grch.), Beobachtg v. Erscheinungen unter der Erdoberfläche: zur Witterungskunde.

Geostátik (grch.), lehrt die Gesetze ① vom Gleichgewicht der festen Körper, ② v. der Tragfähigkeit u. Erschöpfg des Bodens. [v. Erdteilen.

Geosteréoplástik (grch.), Reliefdarstellungen

Geotéktonik (grch.), s. Geologie.

Geothérmik (grch.), Lehre von den Temperaturverhältnissen d. Erdkörpers, gemessen durch **Geothermometer. G'ische Tiefenstufe,** s. Erdwärme.

Geotropismus (grch.), das Streben der Pflanzen nach dem Erdmittelpunkt; positiver G. der Wurzeln, negativer des Stengels.

Geozéntrisch (grch.), auf den Erdmittelpunkt bezügl. Ortsbestimmung eines Gestirns.

Gepäck, was der Soldat außer Bekleidung, Waffen u. Munition zu tragen hat. Durchschnittlich 28,[25] kg Deutschl., 27,[71] Österr., 27,[76] Frankreich, 31,[2] Rußland.

Gepard (Jagdleopard, Jagdtiger, Tschitah, Cynailurus jubatus), Asien, u. C. guttatus (Fahad), Afrika; katzenart. Raubtiere; beide zur Jagd abgerichtet.

Gephyreen (Sternwürmer, Gephyrea), Würmer; im Meere lebend. Weibchen erheblich größer als die Männchen, letztere bei der Gattg Bonellia *Rol* mikroskopisch klein und zu 4/20 in den mehrere cm l. Weibchen schmarotzend.

Gepiden, german. Volk, das im 3 Jahrh. in Pannonien wohnte, im 5. in Dacien ein eigenes Reich stiftete, dem 565 v. Avaren u. Langobarden ein Ende gemacht wurde. Vgl. Kropatschek 1869.

Ger, Wurfspieß der alten Deutschen; Turnstange, besonders zu Wurfübungen.

Gera, ① r. Zufluß der Unstrut, 75 km l. ② Haupt- u. Residenz⊙ v. Reuß j. L., a. Weißen Elster, 39670 E. E LG. AG. RBSt ✕. Viel Industrie. Kaufm. Hochschule [Fig. 308]. Bei G. Dorf **Untermhaus**, 3274 E. u. Schloß **Osterstein**. [1174 E.

Gerabronn, OA⊙, württemberg. Jagstkreis,

Gerace (dscheratsche), ⊙ ital. Prov. Reggio-Calabria, 5265 E. E.

Geradaufsteigung, s. Aufsteigung.

Gerade, Geräte, im älteren deutschen Recht solche Gegenstände, die nur von der Frau verwendet werden (Kleider, Wäsche, Schmuck rc.), fielen beim Tode des Mannes an die Witwe (**Witwen-G.**), beim Tode der Frau an die nächsten weibl. Anverwandten (**Niftel-G.**).

Gerade u Ungerade, Glücksspiel (Erraten ob eine gerade oder ungerade Anzahl von gewissen Gegenständen vorhanden).

Gerade Zahl, Z. die sich durch 2 teilen läßt.

Geradflügler (Helm-, Kaukerfe), Ordnung d. Insekten, s. Orthopteren.

Geradführung, Vorrichtung, welche geradlinige Bewegung von Maschinenteilen sichert.

Geräusch (Gelünge), Herz, Lunge, Leber, Milz von eßbarem Wild.

Geraniaceen, dikotyle Pflanzenfamilie. Familien Geranium, Erodium u. Pelargonium enthaltend; schöne Zierpflanze.

Geranium (Storchschnabel), Geraniaceen; 17 deutsche Arten, meist einjährig, auf Wiesen, in feuchten Wäldern rc. Viele Zierpflanzen, mehrere ✗, z. B. G. Robertianum *L.* (Robertskraut, Rotlaufs-, Gichtkraut) als Wundmittel.

Geraniumöl, ätherisches Öl d. Storchschnabelpflanze (Türkei, Frankr., Ostindien); zu Parfümerien. [sönl. Haftender bei Komanditen.

Gérant (frz. scherang), Geschäftsführer, per-

Gerard, Dorothea, engl. Roman ⁄, • ⁹⁄₈ 1855 Rochsoles (Schottland), schrieb gemeinsam mit ihrer Schwester E. Gerard. Vermählt mit dem österr. Major J. Longard.

Gérard (scherär), ① **François Baron**, u. Porträt, • ¹¹⁄₅ 1770 Rom, † ¹¹⁄₁ 1837 Paris. Schüler Davids. Vgl. H. Gérard 1867. ② **Etienne Maurice Graf**, franz. Marschall, • ⁴⁄₄ 1773 Danvilliers, † ¹⁷⁄₄ 1852 Paris, kämpfte mit Auszeichnung unter Napoleon I., vertrieb 31 die Holländer aus Belgien, nahm 32 die Citadelle v. Antwerpen, war 30 u. 34 Kriegsminister.

Gérard de Nerval [scherahr dĕ nerrwall], eigentl. G. Labrunie, franz. ⁄, • ²¹⁄₅ 1808 Paris, † ²⁶⁄₁ 55. [am See. 2885 E. E.

Gérardmer (scherarmär), ⊙ frz. Dep. Vogesen,

Gerau, s. Großgerau.

Gerben, s. Gerberei.

Gerber, ① **Ernst Ludw.**, • ²⁹⁄₉ 1746 Sondershausen, Hoforganist. † ³⁰⁄₆ 1819 das., Cellospieler. „Hist biogr. Lexikon“ 1791 ff. II. u. 1812/14 IV. ② **Karl Friedr. v.**, • ¹¹⁄₄ 1823 Ebeleben, Prof. Erlangen Tübingen, Jena, Leipzig, s. 71 Kultusminister, Dresden, † ²³⁄₁₂ 91 das. „Privatrecht“, „Staatsrecht“ u. a.

Gerber (Priŏnus coriarius *L.*) [Fig. 37], Familie der Bockkäfer; 3,₅ bis 4 cm l., glänzend pechschwarz; häufig an alten Laubhölzern, bes. Buchen.

Gerberei, Bearbeitg tierischer Häute durch Einweichen in Wasser, Schaben auf der Fleischseite u. Behandeln mit Kalkmilch, um d. Haare zu entfernen; die Haut wird gebeizt in d. sauren Schwellbeize aus Gerste od Weizenschrot od. Lohbrühe (**Loh-G.**); dauert je nach d. Behandlg mit Lohe in Gruben od. nach vorheriger Behandlg mit Lohauszügen 2 Jahre od. bis 13 Wochen. In der **Weiß-G.** werden die Schaf- u. Ziegenfelle c. 3 Tage mit Alaun- u. Kochsalzlösungen getränkt. Bei **Sämisch-G.** wird beim Enthaaren auch die Narbe entfernt; liefert weiches, dehnbares Waschled. G. schon im Altertum bekannt. Vgl. Lietzmann 1875, Heinzerling 82.

Gerberfett = Degras; **G.strauch** (Gerbermyrte), s. Coriaria; **G.sumach**, s. Rhus.

Gerbert, ① Erzbischof, s. Sylvester. ② (G. v. Hornau), **Martin Frhr. v.**, • ¹¹⁄₈ 1720 Horb, † ¹³⁄₅ 93 St. Blasien, seit 64 Fürst-Abt. Vf „Scriptores ecclesiastici“ 84 III.

Gerberwolle, Haar, das bei Enthaaren d. Felle gewonnen wird.

Gerbgang (Schäl- od. Spitzgang), Mahlgang z. Entfernen der äußeren Schale der Körner.

Gerbsäureextrakte, aus Eichenrinde, Dividivi, Sumach rc. gewonnene Extrakte. In der Gerberei u. Zeugdruckerei verwendet.

Gerbsäuren (Gerbstoffe), gehören dem Pflanzenreiche an, besitzen herb zusammenziehenden Geschmack, liefern mit tierischer Haut, Leim u. eiweißartigen Stoffen schwer lösl. Verbindungen.

Gerbstädt, ⊙ preuß Regbez. Merseburg, Seekreis Mansfeld, 4051 (mit Dorf G. 5352) E. AG. Nahebei ⚔ ¹¹⁄₂ 1115 im Welfesholz (Wiprecht von Groitzsch schlägt u. tötet Hoyer von Mansfeld).

Gerbstoffe, s. Gerbsäuren.

Gerbstoffschläuche, schlauchförmige, sehr gerbstoffreiche Pflanzenzellen.

Gerbulieren, trockene Waren v. Unreinigkeiten befreien; **Gerbulur**, Abzug dafür.

Gerdauen, Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, 2827 E., a. Omet. E. AG.

Gerdr (Gerda, nord.), Gemahlin der Freyr.

Gerecht, Jägerei kunstgerecht verstehen.

Gerechtigkeitstheorie, Strafe ist nur insoweit gerecht, als sie nützlich ist.

Gerede (Geredes Gut), die zunächst zu rettenden Gegenstände einer Schiffsladung.

Gerent (Gerente), Abgabe v. Sole; stetes G. wird wöchentlich, Lage-G. nach der Menge der versottenen Sole bemessen.

Gerga, ⊙ s. Girgeh.

Gergelimöl, s. Sesamum.

Gerhard, ① **der Große, Graf v. Holstein**, vereinigte Schleswig u. Holstein, die er seit 1326 v. Dänemark zu Lehen hatte; ¹⁄₄ 40 ermordet ② **Meister G. v. Rile**, △, erster Baumeister des Cölner Domes im 13. Jahrh.

Gerhard, ① **Joh.**, luth. †, • ¹⁷⁄₁₀ 1582 Quedlinburg, Dogmatiker, Prof. Jena, † ¹⁷⁄₈ 1637. ② **Wilh.**, ⁄, • ²⁹⁄₁₁ 1780 Weimar, † ²⁄₁₀ 1858 Heidelberg ③ **Eduard**, Archäolog, • ²⁹⁄₁₁ 1795 Posen, gründete 1829 das Archäolog. Institut Rom, † ¹²⁄₅ 67 Prof. Berlin. Vgl. Jahn 1868. ③ **Dagobert v.**, ⁄ (Pseud. Gerh. v. Amyntor), Potsdam, • ¹²⁄₄ 1831 Liegnitz; pens. Major. Dichtungen, Kritisches, Romane, Novellen. ④ **Karl**, ✗, seit 1885 Prof. Berlin, • ⁵⁄₅ 33 Speyer. Erforschung der Lungenkrankheiten und Kinderkrankheiten. Lehr- und Handbuch derselben.

Gerhardt, ① **Paul**, geistlicher Lieder ⁄, • ¹²⁄₃ 1607 Gräfenhainichen, † ⁷⁄₆ 76 Lübben, Prediger. Kürschner, D. N.-L. Bd. 31. Vgl. Schleusner 1883. ② **Eduard**, Landschafts- u. △, • ²⁹⁄₄ 1813 Erfurt, † ⁶⁄₃ 88 München.

Géricault [schehrikoh], **Théodore**, frz. Tier- u., • ²⁶⁄₉ 1791 Rouen, † ¹⁸⁄₁ 1824 Paris. Vgl. Clement 79.

Gerichte, staatliche Organe zur Rechtsprechg; Privatgerichte in Deutschland beseitigt. **Amtsgericht** in vermögensrechtlichen Streitsachen zuständig bis zu 300 ℳ Wert u. in einfachen u. schleunigen Sachen. **Landgericht** zuständig bei allen höheren Sachen, außerdem Berufg u. Beschwerde gegen jene. **Oberlandesgericht**, Berufung und Beschwerde gegen Landgericht. **Reichsgericht**, Revision u. Beschwerde gegen Oberlandesgericht. In Strafsachen: Schöffen-, Schwurgericht, Strafkamer des Landgerichts, Oberlandesgericht und Reichsgericht. Rechtsprechung in Vormundschafts-, Hypothekenwesen rc., wo die Beteiligten nicht in Streit liegen: **Freiwillige Gerichtsbarkeit.**

Gerichtliche Medizin, Teile der Heilkunde, welche für die Rechtspflege v. Wichtigkeit sind. Handbücher v. Schürmayer, Casper u. Maschka.

Gerichtliche Psychologie, Seelenlehre in ihrer Anwendung auf Zivil- u. Strafrechtspflege, bes. wichtig bei letzterer. Vgl. Handbücher v. Friedreich u. v. Krafft-Ebing.

Gerichtsbann = Bannmeile.

Gerichtsferien, Zeitraum, in dem die Rechtsprechg auf das Notwendigste (**Feriensachen**) beschränkt ist; Deutschland: ¹⁵⁄₇ bis ¹⁵⁄₉.

Gerichtsfolge, Pflicht, als Schöffe oder Urteilsfinder an den Gerichten teilzunehmen.

Gerichtskosten (Sporteln), Kosten, die von den Gerichten für Amtshandlungen in Anrechnung gebracht werden. Deutschland: **Gesetz v.** ¹⁸⁄₆ 1878 u. ²⁹⁄₆ 81. Vgl. Pfafferoth 4. A. 86.

Gerichtsschreiber, der zur Beurkundung der gerichtlichen Verhandlung dienende Beamte.

Gerichtsstand, Ort, an dem eine Person Recht zu nehmen hat. **Allgemeiner G.**, der des Wohnsitzes; besondere des Vertragsschlusses, des Ortes, in dem ein Grundstück liegt, des begangenen Delikts (eximierter); für bes. Klassen von Personen (privilegierter G.).

Gerichtsvollzieher, Beamter für Zustellung, Ladung u. Vollstreckung, bes. bei Mobiliarexekution. Vgl. Reinecke 3. A. 1890.

Gerieren (lat.), sich als etwas ausgeben, sich benehmen. [Amtsh. Rochlitz, 3000 E.

Geringswalde, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig,

Gerinnsel, s. Koagulieren.

Geriol, in Südafrika = Zauberei.

Gerippe, s. Skelett.

Gerlach, ① **Leopold v.**, • ¹⁷⁄₉ 1790, seit 1849 Generaladjutant u. Günstling Friedrich Wilhelms IV., übte reaktionären Einfluß auf diesen, † ¹⁰⁄₁ 61 Potsdam. Vf. „Denkwürdigkeiten“ 92 II. ② **Franz Dorotheus**, u. ⁄, • ¹⁹⁄₇ 1793 Wolfsbehringen, † ³¹⁄₁₀ 1876 Prof. Basel. ③ **Ernst Ludw. v.**, Politiker u. Publizist, Bruder v. ①, • ⁷⁄₃ 1795 Berlin, † das. ¹⁸⁄₂ 1877, 44/74 Chefpräs. des Oberappellationsgerichts zu Magdeburg, Mitbegründer der „Kreuzztg“, als Abg. in Reichs- u. Landtag auf der äußersten Rechten. ④ **Andr. Christ.**, Tier ✗, • ¹⁵⁄₅ 1811 Weddersteдt, † ²⁹⁄₈ 77 Dir. der Tierarzneischule Berlin. „Lehrbuch der allg. Therapie der Haustiere“ 2. A. 72 u. a.

Gerlache [scherlasch], **Etienne Constantin Baron de**, ultramont. belg. Staatsmann, • ²⁶⁄₁₂ 1785 Biourge, † ¹⁰⁄₂ 1871 Brüssel. Vf. „Hist. du royaume des Pays-Bas 14/30“ 4. A. 75 III. Vgl. Juste 70. [E. E.

Gerlachsheim, ○ bad. Kreis Mosbach, 1063

Gerland, Georg, Ethnolog, seit 1875 Prof. der a. ● Straßburg i/E. • ²⁹⁄₁ 33 Cassel. ⁄.

Gerlos, Thal in Tirol, Bezh. Schwaz, Fortsetzung des oberen Pinzgaues.

Gerlsdorfer Spitze, höchster ▲ der Tatra

Germ (Gärm), Hefe. [(Ungarn), 2659 m.

Germain [schermäng], **Sophie**, • 1776 Paris, erlangte 1816 einen math. Preis, † ²⁸⁄₆ 31. „Oeuvres philosoph.“ hrsg. v. Stupuy 79.

Germanen, bei Kelten u. Römern Gesamtbezeichnung für die zw. Rhein und Weichsel, Donau und Nord- u. Ostsee wohnenden zahlreichen Völkerschaften. Haupteinteilg (sagenhaft) in Ingävonen (an den Küsten), Istävonen (West-G.) u. Hermionen (in der Mitte). Die G. kamen Ende des 2. Jahrh. vC. mit den Römern in Berührung (Cimbern u. Teutonen), die 12/9 vC. zwar festen Fuß jenseit des Rheins faßten, aber durch die Niederlage im Teutoburger Walde 9 nC. in Norddeutschland wieder bis zum Rhein im W. verdrängt wurden. Im 3. Jahrh. unter den W-Germanen große Völkerbündnisse, während die O-Germanen (Goten) bereits das Römische Reich beunruhigten, bis nach dem Einfall der Hunnen die Angriffe folgten, welche den Untergang des Weströmischen Reiches u. die Gründung einer Anzahl v. Reichen in Italien, Gallien, Britannien, Spanien und NAfrika zur Folge hatten. Das erste Reich v. festem Bestand war das von Chlodwig gegründete große Fränkische Reich (s. d.), aus dem Frankreich, Deutschland u. Italien hervorgingen. Vgl. Arnold, Deut. Urzeit, 3. A. 1881, Dahn (der deutschen Urzeit) 83/88, Riese (Das rhein. Germanien in der antiken Litteratur) 92.

Germanen, Studentenverbindung, s. Burschenschaft.

Germania, als edles Weib im Waffenschmuck

Personifikation Deutschlands, am großartigsten auf dem Niederwalddenkmal v. Schilling.

Germanicus, Cäsar, Sohn des Nero Claudius Drusus, * 15 vC., 12 nC. Konsul, 14/16 siegreiche Feldzüge gegen die Germanen, 17 in den Orient gesandt, † 19 Antiochia. Vater des Kaisers Caligula u. Agrippinas der Jüngeren. Seine Gedichte 1867 v Breyßig. Vgl. Knoke 87/89.

Germanisches Nationalmuseum, ein 1852 auf Anregg des Frhrn. v. Aufseß in Nürnberg ins Leben gerufenes Institut für deutsche Kultur, gibt den „Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums" heraus; mit Reichszuschuß.

Germanische Sprachen, große Abzweigung des indogerm. Sprachstam̃es; 2 Hauptgruppen: nordgerm. (nordische: Altnordisch, Schwed., Norweg., Dänisch, Isländisch) u. südgerman., (gotisch, niederdeutsch u. hochdeutsch). Zur niederdeutschen Gruppe Friesisch u. Sächsisch, letzteres zerfällt wieder in Altsächs. u. Angelsächs. (aus dem die engl. Sprache), während aus Altsächs. Holländisch u. Vlämisch entstand. S. auch Deutsche Sprache.

Germanisieren (lat.), deutsch machen.

Germanismus (neulat.), deutsche Spracheigentümlichkeit in fremdem Idiom.

Germanisten, deutsche Sprach- u. Altertumswissenschaft treibende Gelehrte; auch Juristen, die das deutsche Recht pflegen.

Germanium, im Mineral Argyrodit (Freiberg) v. Winkler 1886 entdecktes Metall.

Germann, Gottfried Albrecht, ♂ u. ♀, * 8(19)/12 1773 Riga, 1802 Prof. Dorpat; † 16(28)/11 1809; Flora Finnlands.

German Silver [dschérmen ßilver], Neusilber.

Germänus (lat.), leiblich (von rechten Geschwistern).

Germar, Ernst Friedr., Naturforscher, * 3/11 1787 Glauchau, † 8/7 1853 Halle Prof.; Insekten Europas.

Germen (lat., ♀), Fruchtknoten.

Germer s. Veratrum.

Germer, Heinrich, ♪/ Dresden, * 30/12 1837 Sommersdorf. Vf. Klavierschule.

Germersheim, ⊙ u. ✠ bayr. Rheinpfalz, 6137 E. E. AG.

Germinal [scherminall], 1. Frühlingsmonat (eig. Keimmonat) im frz. Revolutionskalender, 21/3 bis 19/4. — Roman v. Zola.

Germination (lat.), Keimung, Keimzeit.

Gern, Alb. Leop., O, Komiker (Berliner Lokaltypen), * 12/11 1789 Mañheim, † 28/2 1869 Berlin, dort 1808/65 an der kgl Bühne.

Gernot, in der Nibelungensage einer der 3 burgundischen Könige.

Gernrode, ⊙ Anhalt, Kr. Ballenstedt, 2654 E. Ehem. berühmte Frauenabtei, 937 erbaut. Stiftskirche. E.

Gernsbach, ⊙ bad. Kreis Baden, 2636 E. E. AG. ⌣.

Gernsheim, ⊙ Großherzogtum Hessen, Prov. Starkenburg, r. a/Rhein, 3345 E. E. AG.

Gernsheim, Friedr., ♪, * 17/7 1839 Worms, seit 90 Leiter des Sternschen Konservatoriums Berlin. Kammermusik u. Chorwerke („Salamis").

Gero I., der Große, seit 937 Markgraf der Ostmark, machte die Wenden tributpflichtig, zwang Polen zur Anerkeñung der dtsch. Oberhoheit. † 20/5 965. Vgl. v Heinemañ 1860.

Gerölle, Gesteinstücke v. abgerundeter Form infolge der Thätigkeit des Wassers.

Gerok, Karl, religiöser / u. ✝, * 30/1 1815 Vaihingen, † 14/1 90 Oberhofprediger Stuttgart. Vf. „Palmblätter" 100 A. 91, „Pfingstrosen" u. a. Vgl. Gustav Gerok (Sohn) 92.

Gerold, ① Joseph, Buchhändler u. Drucker Wien (seit 1775), * 1747, † 1800. ② **Karl**, Sohn v. ①, * 21/6 1783, Mitbegründer des Börsenvereins der deutschen Buchhändler u. des Vereins österr. Buchhdlr, † 23/9 1854. ③ **Moritz**, Sohn v. ②, * 21/1 1815, 75 Ritter, † 7/10 84.

Geroldseck, 1814 mediatisierte Grafsch. im bad. Kr. Offenburg nach der Burg Hohen-G., dem Sitz der Grafen v. G., 1634 ausgestorben.

Gerolstein, O preuß. Regbez. Trier, Kr. Daun a/Kyll, 901 E. ⚒ ⌣.

Gerolzhofen, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, am Steigerwald, 2279 E. E. AG.

Gérôme [scherohm], **Léon**, frz. ♂ u. ♀, * 11/5 1824 Vesoul, lebt Paris. Antike u. orientalische Sittenbilder.

Geröna [chhe-], span. Prov. in Katalonien, 5865 qkm, 306583 E. Haupt⊙ G. 15497 E. E. ⚓.

Geronimo de San Juste [chherónimo de ßan juste], Hieronymitenkloster bei Plasencia, 1809 durch Soult zerstört; Karl V. † das. 1558.

Géronten (grch. „Älteste"), in Sparta Rat der Alten (**Gerusia**); Staatsrat.

Gerontokomion (grch.), Asyl für Greise.

Gerontotóxon (grch.), = Altersring.

Gerresheim, ⊙ Rheinpreußen, RegB. u. Landkr. Düsseldorf, 7281 E. E. AG. Glashütte.

Gerrhōn, pers. Schild aus Flechtwerk.

Gers [schährs], ✗ im südwestl. Frankreich, geht l. zur Garonne, 168 km l., durchfließt das **Depart. G.**, 6290 qkm, 261084 E. Haupt⊙ Auch.

Gers, Längenmaß, s. Göß.

Gersau, O, Kanton Schwyz, a/Vierwaldstätter See, 1816 E. ⌣. Bis 1798 Republik.

Gersch, arab. Name des Piasters.

Gersdorf, ① Dorf sächs. Regbez. Zwickau, 5940 E. ⚒. ② **Alt-G.**, Dorf sächs. Regbez. Bautzen, bei Ebersbach, 3966 E. E. Dabei ③ **Neu-G.**, Dorf, 4972 E. Baumwollwaren.

Gersdorff, Herm. Konstantin v., preuß. General, * 9/12 1809 Kißlingswalde b. Görlitz, als Komandeur des 11. Armeekorps 1/9 70 b. Sedan verwundet, † 13/9 70. Vgl. Schulz 91.

Gersdorffit, s. Nickelarsenkies.

Gersfeld, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel a/Fulda. 1431 E. E.

Gerson [schersong], **Jean Charlier de**, frz. ✝, * 14/12 1363 Gerson, 92 Kanzler der Pariser Universität, † 12/7 1429 Lyon. Vgl. Schwab 1858.

Gerstäcker, ① Friedr., Reise- u. Roman/, * 10/5 1816 Hamburg, † 31/5 72 Braunschweig. Werke 72/79, XLIV. Auswahl 89, XXIV. Vgl. Carl 72. ② **Adolf**, Entomolog, * 30/8 1828 Berlin, 76 Prof. Greifswald. „Handbuch der ♈" 63 u. v. a.

Gerste (Hordeum *L.*), Gramineen; 7 deutsche und in Deutschland kultivierte Arten; davon 4 in mehreren Varietäten kultiviert. **Gem.** od. 4zeilige G. (**Winter-G.**, H. vulgare *L.*), 6zeilige G. (H. hexastichum *L.*), 2zeilige G. (**Sommer-G.**, **Himmels-**, H. distichum *L.*) und Pfauen-G. (Reis-, Bart-G., H. zeocrizon *L.*). Die G. ist eines der ältesten Getreide; Gewicht pro hl 58/76 kg. Zur Bierbereitung, zu Graupen, Futter.

Gerstenberg, Heinr. Wilh. v., / u. Kritiker, * 3/1 1737 Tondern, † 1/11 1823. Vf. „Ugolino" (Trauerspiel) u. a. Kürschner, D. N.-L. Bd. 48.

Gerstendinkel, s. Spelz.

Gerstenkorn (Krithe, Hordeŏlum), Entzündg eines Augenlidhaarbalgs. Behandlung: warme Umschläge, Aufstreichen von weißer Präzipitatsalbe. Ähnliche Erscheinung auf dem Lidknorpel: **Hagelkorn.**

Gerstenzucker, durch Erhitzen von weißem, raffiniertem Zucker bis auf 180° C. erhalten.

Gerster, Etelka, Opernsängerin, * 16/6 1857 Kaschau, 77 Gattin des Impresario Gardini. Viele Kunstreisen.

Gerstner, ① Franz Joseph, Ritter v., Ingenieur, * 23/2 1756 Komotau, † 25/6 1832 Mladiegow (Gitschin), Gründer der 1. deutschen Ingenieurschule (Prag), Wasserbaudirekt. Böhmens. ② **Franz Ant. v.**, ●, * 11/5 1793 Prag, 1818 Prof. Wien, baute 34 die 1. russ. Eisenbahn; † 12/4 40 New York.

Gerstungen, O in Sachsen-Weimar, a/Werra, 1610 E. E. AG. Schloß.

Gertruidenberg (Geertruidenberg), befestigte Hafen⊙ niederländ. Prov. Nordbrabant, 2055 E.

Geruch (Olfactus), Fähigkeit zur Wahrnehmung bestim̃ter gasförmiger Beimischungen der Atemluft durch Riechnerven der Nase. Vgl. Hack 1885, Zuckerkandl 87.

Geruchlosigkeit (grch. Anosmie), Unvermögen, Gerüche wahrzunehmen, Folge der Lähmung der Riechnerven, angeboren oder Symptom bei Hysterie, Schnupfen, Schwangerschaft ꝛc.

Gerundium (lat.), im Lat. Form des Zeitwortes, welche die Kasus zu den substantivisch gebrauchten Infinitiven bildet. G. ist das Neutrum des **Gerundivums**, eines Verbal-Adjektivs dreier Endungen mit der Bedeutung des Müssens od. Sollens.

Gerusia, s. Geronten.

Gervais, [schärwäh], franz. Sahnenkäse.

Gervex [-wä], **Henri**, bekañter natural. franz. Genre- u. ♛♂, * 1848 Paris.

Gerville-Réache [scherwill rebasch], **Gaston**, frz. Politiker, * 22/6 1854 Pointe-à-Pitre (Guadeloupe), 80 Deputirter (radikal); Mulatte.

Gervinus, Georg Gottfr., ausgez. ♛/, * 20/5 1805 Darmstadt, † 18/3 71 Heidelberg, seit 44 Prof. das.; vorher Göttingen (seit 36), einer der Göttinger 7. Vf. „Geschichte der poet. Nationallitt. der Deutschen" 5. A. 71/74 V u. v. a. Vgl. Gosche 1871.

Gerwig, Robert, Ingenieur, * 2/5 1820 Karlsruhe, † 6/12 85; war 72/75 Leiter des Gotthardbahnbaues, technischer Oberleiter des bad. Eisenbahnwesens, 77/78 Mitgl. des Reichstags.

Geryon, 3leibiger Riese auf der Insel Erythia, von Herkules seiner Rinder beraubt u. erschlagen.

Ges, durch ♭ erniedrigtes G; G dur-Akkord: gis, h, des; G moll-Akkord: ges, heses, des; G dur-Tonart, vorgezeichnet 7♭; G moll-Tonart, vorgezeichnet 5♭ u. 2♭♭.

Gesäßschwielen, schwielige, unbehaarte Stellen an den Hinterbacken der Affen d. alten Welt.

Gesättigt, Zustand einer Flüssigkeit, in dem eine bestim̃te Substanz nicht mehr gelöst wird.

Gesäuse, 18 km lange Thalenge der Enns in Steiermark. Vgl. Heß, 2 A. 1890.

Gesalbter, = Messias, Christus.

Gesamte Hand, Belehnung an mehrere, wobei einer den Besitz erhält, die übrigen nur Successionsrecht.

Gesandte, diplomatische Vertreter eines Staates, bilden die zweite Stufe der diplomatischen Rangordnung, stehen unter den Botschaftern. Sie sind unverletzlich, unterstehen nicht der Gerichts- oder Regierungsgewalt des Staates, bei dem sie beglaubigt sind. Im Orient haben sie auch Gerichtsbarkeit über ihre Angehörigen. Vgl. Alt 1870.

Gesar-Sage, Epos der centralasiat. Buddhisten, behandelt die Kämpfe Gesar Chans, des 2. Sohnes Indras.

Geschabte Manier, s. Kupferstechkunst.

Geschäftsordnung, Sum̃e der zu beachtenden Regeln bei Beratungen u. Abstim̃ungen.

Geschäftsreisende, = Handlungsreisende.

Geschäftsträger, s. Chargé d'affaires.

Gescheide, in der Jägersprache Magen und Eingeweide.

Geschenkannahme, strafbar, wenn Seitens eines Beamten für eine amtliche Handlung erfolgend ohne Genehmigung der Vorgesetzten.

Geschichte (Historie), teilt sich nach der Behandlung in politische und Kultur-G., Universal- und Spezial-G., ꝛc.; nach der Zeitfolge in alte (bis 476 nC., Untergang des weström. Reiches), mittlere (bis 1492, Entdeckung Amerikas), neuere (bis 1789, franz. Revolut.) und neueste. Sie ist weiter entweder añalistisch, chronikartig (die ursprünglichste), oder pragmatisch mit Verarbeitung des Stoffes nach seinem iñern Zusammenhang; synchronistisch, mit Nebeneinanderstellung des Gleichzeitigen, oder ethnographisch, mit Behandlung einzelner Völker. Vgl. Droysen, Grundriß der Historik 3. A. 1882, Lorenz, Die Geschichtswissenschaft 86/91 II, Wegele, Geschichte der deutschen Historiographie 85.

Geschicke, (⚒), Erzart, z. B. edle G., gold- oder silberhaltige Erze.

Geschiebe, flache Gesteinsstücke mit abgerundeten Kanten; Form von der schiebenden Fortbewegung in Flußbetten ꝛc.

Geschiebelehm, diluvialer Lehm, der Mineraltrümer und nord. Geschiebe enthält.

Geschlecht, ① (Genus) = Gattung; ② (Stirps) Angehörige e. Stam̃es; ③ (Sexus) Gegensatz der Zeugungsorgane bei Mañ u. Weib.

Geschlechtskrankheiten, gemeins. Name für 3 durch den Beischlaf übertragbare Leiden: Tripper, Schanker, Syphilis. Stets ärztl. Hilfe!

Geschlechtsorgane, s. Geschlechtsteile.

Geschlechtsreife, s. Pubertät.

Geschlechtsteile (Sexualorgane, Zeugungsteile, Fortpflanzungsorgane, Genitalia), die der Fortpflanzung dienenden Organe; beim Mañ: Hoden, Samenleiter, Samenbläschen,

Penis; beim Weibe: Eierstöcke, Eileiter, Gebärmutter, Scheide, Scham und Brüste.
Geschlechtsreife, s. Pubertät.
Geschlechtstrieb, auf Erhaltung der Art gerichteter Trieb, zeigt sich beim mänl. Individuum um das 15. Jahr, bei Mädchen u. im Süden früher; bei manchen Tieren periodisch (Brunst). Krankhafte Steigerung bei Geisteskrankheiten.
Geschlechtsvormundschaft, f. gewisse Rechtsgeschäfte v. großjährigen unverheirateten Angehörigen des weiblichen Geschlechts zu bestellender Vormund.
Geschlossene Jagd, eingestelltes Jagen, wobei Wild durch Hetzen eingeschlossen ist.
Geschlossene Handwerke, in der späteren Zunftzeit solche Handwerke, die nur eine bestimte Anzahl von Meistern betreiben durften.
Geschlossene Ordnung (⚔), Gegensatz der zerstreuten Ordnung.
Geschmack (Gustus), Fähigkeit der Wahrnehmung von süß, bitter, sauer, salzig durch die **G.'s-Knospen** (Endigungen, bes. der Zungenschlundnerven) der Zunge u. des weichen Gaumens. Vgl. v. Vintschgau 1880. Übler G., s. Mundkatarrh. G'stäuschungen, s. Siñestäuschungen.
Geschmeidigkeit, s. Dehnbarkeit.
Geschmeiß, Exkremente der Raubvögel.
Geschosse, aus Schußwaffen fortgetriebene Körper zum Treffen des Ziels; Hohl- u. Vollkugeln, Kartätschen (aus glatten), aus gezogenen meist Langgeschosse; **Gewehr-G.**: meist Blei, oft Hartblei; **Artillerie-G.**: Granaten v. Stahl od. Hartgußeisen gegen lebende u. tote Ziele, Sprengwirkung [⚔ Fig. 17, a: Feldgranate C/76]; Shrapnels, mit Blei- od. Zinkkugeln gefüllt, gegen lebende Ziele [b: Feldshrapnel C/73, c: Feldshrapnelzünder C/73]; Kartätschen gegen Nahangriff [d: Feldkartätsche C/73]; **Panzer-G.**: gegen gepanzerte Ziele. [säugetiere.
Geschröt (Geilen, Gailen), Hoden der Raub-
Geschütz, große, meist fahrbare Feuerwaffen, aus Rohr u. Lafette. Nach Rohreinrichtung: glatte oder (heute nur) gezogene G'e; [⚔ Fig. 19 a: Längenschnitt der 21 cm Ringkanone (glattes), b: 21 cm Mörserrohr (gezogenes Geschütz)]; nach Aufgabe: Feld-, Gebirgs-, Festungs-, Küsten- [⚔, Fig. 39], Marine-G'e und Kanonen, Mörser, Haubitzen; nach Verschluß des Rohrs: Vorder- oder Hinterlader. [Fig. 20: dtsches schweres Feldgeschütz v. 1873; 21: 15 cm-Ringkanone in eiserner Lafette C/72; 22: Minimalschartenlafette für 15 cm-Ringkanone zur Aufstellung hinter Eisenpanzern. 18: Orgelgeschütz (Zeughaus Berlin) aus dem Jahr 1604 mit 64 in 8 Reihen angeordneten Läufen, von denen je 8 gleichzeitig abgefeuert werden konten.] Durchmesser (Kaliber) der Bohrg (Seele) 7/45 cm. Vgl. Artikel Artillerie und Witte, Artillerielehre 1872/73 III.
Geschützbank (Barbette), Erdaufwurf hinter Brustwehren zur Aufnahme des Geschützes, dessen Rohr über der Brustwehr steht.
Geschützeinschnitte, s. Einschneiden (⚔).
Geschur, s. Gekrätz.
Geschwader (franz. escadre), unter einem G'Chef vereinigte Kriegsschiffabteilung.
Geschwindigkeit, Verhältnis des in einem gewissen Zeitabschnitt zurückgelegten Weges zur Größe dieses Zeitabschnitts; auch der in einer Sekunde (Zeiteinheit) zurückgelegte Weg. In 1 Sekunde legen zurück: Schnecke $0{,}_{0015}$ m, Fußgänger $1{,}_{1}$, Pferd im Trabe $3{,}_{3}$, Dampfschiff 8/10, Schlittschuhläufer 10, Schnellzug 18/25, Reñpferd 20/24, Brieftaube 30, Orkan c. 38, Schall 340, Flintenkugel 400, 12pfündige Kanonenkugel 650 m, Licht 305000 und Elektrizität 450000 km.
Geschwindigkeitsmesser, s. Tachometer, Stathmograph, Gyrometer.
Geschwindstücke = Hinterladungsgeschütze.
Geschworne, die 12 Laien, die in schwersten Strafsachen die Schuldfrage entscheiden.
Geschwür, s. Exulceration.
Geschwulst (Tumor), (1) = geschwulstartige Neubildg (s. d.), nach ihrem Hauptbestandteil benañt; (2) jede krankhafte Zunahme des Umfanges eines Körperteiles od. Organs (z. B. bei Entzündungen). Vgl. Virchow 1863/67 III, Klebs 77. [Lippstadt, 3902 E. E. AG.
Geseke, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis
Gesellenvereine, kathol. Jünglingsvereine, durch Kaplan Kolping in Cöln 1846 gestiftet. Ca. 400 in Deutschland. Vgl. Krönes 1886 u. 89.
Gesellschaft der Freunde, s. auch Quäker.
Gesellschaft Jesu, s. Jesuiten.
Gesellschaftsinseln (Societätsinseln), 1606 entdeckter polynesischer Archipel, seit 1847 bezw. 80/88 französisch, 11 Inseln, zus. 1650 qkm, 16030 E., meist evang. Die G. zerfallen in eine westl. (471 qkm, 4850 E.) u. östl. (1179 qkm, 11520 E.) Gruppe.
Gesellschaftsrechnung lehrt eine gegebene Zahl nach bestimten Verhältnissen teilen, z. B. den Gewiñ bei einem gemeinsamen Geschäft nach dem Verhältnis der Einlagen.
Gesellschaftswissenschaft, s. Soziologie.
Geselschap, (1) **Eduard**, Genre-✎, * 22/3 1814 Amsterdam, † 5/1 78 Düsseldorf. (2) **Friedr.**, ✎ Berlin, * 5/5 35 Wesel, Kompositionen für den Kuppelraum des Berliner Zeughauses. Vgl. v. Donop 1890.
Gesenius, Wilh., * 3/2 1785 Nordhausen, 1810 Prof. † Halle, † 23/10 42 das. „Hebräisches Wörterbuch" 19. A. 90; „Hebräische Gramatik" 25. A. 89.
Gesenk, Stahlhamer mit ausgehöhlter Form zum Schmieden von Façonstücken u. einem in den Amboß gesteckten entsprechenden Unter-G.
Gesenke (Mährisch-Schlesisches G.), der südöstl. Teil der Sudeten; höchster ▲: Altvater, 1492 m
Geserichsee, See in O.- u. WPreußen; steht durch den Elbing-Oberländischen Kanal mit der Ostsee in Verbindung. [festes.
Gesetzesfreude, der 9. Tag des Laubhütten-
Gesicht (Visus), Fähigkeit, Lichtempfindgen wahrzunehmen. Auch Erscheinung, Vision.
Gesicht, zweites, s. Vision.
Gesichtsachse (Sehlinie), verlängerte Augenachse bis zum fixierten Punkt.
Gesichtsfeld, Raum, von welchem ein unbewaffnetes Auge Lichteindrücke erhält.
Gesichtskrampf, schmerzlose Zuckungen der Gesichtsmuskeln, von sehr kurzer Dauer.
Gesichtskreis, s. Horizont.
Gesichtslähmung, Lähmung der Facialisnerven. Gesicht nach der gesunden Seite hinübergezogen (schiefes Gesicht), kranke Seite schlaff. Ursache: Erkältung, Krankheit des Felsenbeins rc. Elektrische Behandlg, Massage!
Gesichtslinie, die von der Netzhautgrube durch die Mitte der Hornhaut des Auges zum erblickten Gegenstand gehende Linie.
Gesichtspunkt, Standpunkt des Sehenden, auch bildlich gebraucht.
Gesichtsrose, s. Rose.
Gesichtsschmerz (Tic douloureux, Fothergillscher Gesichtsschmerz), Neuralgie der Gefühls-Gesichtsnerven, Folge von Erkältung, Zahn-, Magenleiden, Nervosität rc. Behandlung des Grundübels; außerdem Elektrizität, Chinin, Ausschneiden eines Stücks Nerv.
Gesichtsschwäche = Asthenopie.
Gesichtsschwindel, Art Gesichtstäuschung, wobei die Gegenstände sich zu bewegen scheinen.
Gesichtstäuschungen (Augentäuschungen), Wahrnehmungen des Gesichtssiñs, über deren Ursache der Wahrnehmende sich täuscht. **Subjektive G.**: Halluzinationen, Druck- und Kongestionsfiguren, Nachbilder (nach längerer Fixierung eines starken Lichteindrucks) u. Photopsie (Lichterscheinungen im Finstern). **Subjektive G.**: die sog. entoptischen Erscheingen (Mouches volantes), meist Bilder von Glaskörperelementen auf der Netzhaut. Vgl. Entoptisch. Im irrenärztl. Siñe die Wahrnehmung gar nicht od. wenigstens nicht in der geschauten Form wirkl. vorhandener Gegenstände mittels des Auges.
Gesichtswinkel (Camperscher G.), gebildet durch Verbindg des hervorragendsten mittl. Teiles der Stirn mit der Mitte des Oberkieferzahnrandes u. dem äußeren Gehörgang; bei Negern und Hottentotten nur 65°, bei edleren Menschenrassen bis 90°.
Gesims, horizontal vorstehender Teil einer Wand, auch über Fenstern u. Thüren, meist architektonischer Schmuck. Dach-, Gurt- (zw. 2 Stockwerken), Fuß-, Giebel-G.
Gesimswalzwerk, s. Bördelmaschine.
Gesner, (1) **Konr. v.**, Naturforscher, der „deutsche Plinius", * 26/3 1516 Zürich, † 13/12 65. Erhob die Naturbeschreibung zu einer Wissenschaft. Vgl. Hanhart 1824. (2) **Joh. Matth.**, Reformator des deutschen gelehrten Unterrichts, * 9/4 1691 Roth bei Nürnberg, † 4/8 1761. Vgl. Ernesti 2. A. 1871.
Gesneria, Gesneraceen; schönblühende Topfpflanze des Warmhauses; trop. Amerika.
Gespanschaft, ungarischer Verwaltungsbezirk, Komitat.
Gespenst-Heuschrecke (Phasma), Geradflügler. Besonders in SAmerika und auf den Sundainseln; mänl. u. weibl. mit beinahe gleichen Flügeln. P. quadriguttatum, Borneo.
Gespensttier, s. Koboldmaki.
Gesperr, m. den Alten zusamenlebende Junge des Birk-, Auer-, Haselwildes u. der Fasanen.
Gesperre, s. Sperrgetriebe.
Gespilderecht, Recht der Vereinigung eines früher ungeteilten, später geteilten Grundstücks.
Gespinstmotte (Schnauzenmotte, Hyponomeuta Latr.), Mottengattung; Larven an Obstbäumen gesellig in klebrigem Gespinst, fressen die Blätter, daher schädlich. [✓ Fig. 38].
Gespons, Verlobte(r).
Gessy (dschessi), **Romolo**, ital. Afrikareisender, * 30/4 1829 Ravenna, ägypt. Gouverneur der Prov. Bahr el Ghasal, † Sues 1/5 81, Bf.: „Sette anni nel Sudan Egiziano" 91.
Geßler, (1) **Herm.** (v. Bruneck), nach der Sage Landvogt v. Uri, 1307 v. Tell erschossen. Vgl. Rochholz 1876. (2) **Friedr. Leopold**, Graf v., preuß. General, * 24/6 1688 Schwarzenau (Ostpr.), trug entscheidend zum Siege von Hohenfriedberg 4/6 1745 bei, † 22/8 62 Brieg.
Geßner, (1) **Salom.**, Idyllen/, ✎ u. Radierer, * 1/4 1730 Zürich, † 2/3 88; vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 41. (2) **Konrad**, Sohn von (1), Pferde- u. ⚔✎, * 1764 Zürich, † das. 8/5 1826.
Gesta (lat.) Thaten, Ereignisse; **G. Romanorum**, in England um 1300 entstandene Samlung v. Erzählungen, Anekdoten rc., in verschiedene Sprachen übers., deutsch v. Gräße 1842.
Gestänge, stangenartige Verbindungsstücke zur Übertragung von Kräften bei Pumpen, Bohrern rc.
Geste (lat.), Gebärde; **Gestikulation**, Gebärdenspiel; **gestikulieren**, solches treiben.
Geste, Chansons de (schanßong de schest), altfranz. Heldengedichte.
Gesteine (Felsarten od. Gebirgsarten), gleichförmiger Mineralmasse (homogen) oder Gemenge versch. Mineralien (heterogen). Beide Arten sind minerogen im Gegensatz zu den zoogenen u. phytogenen, die ganz od. zum Teil aus organischen Resten gebildet sind. Nach dem Gefüge **krystallinische** (Minerale unmittelbar mit einander verwachsen) und **klastische** (Bestandteile durch ein Bindemittel verbunden) **G.** Bei den ersteren zu unterscheiden: grob-, feinkörnig u. verborgenkrystallinisch. Ist die Struktur richtungslos, so heißen die G. Massengesteine, weñ einzelne Teile in parallelen Lagen geordnet sind: Schiefergesteine. Je nach der Entstehung: **Eruptiv-G.**, die als schmelzflüssige Massen an die Erdoberfläche durchgebrochen sind (die oberen heißen plutonisch, die jüngeren vulkanisch); **Sediment-G.**, die sich als Bodensatz aus dem Wasser abgelagert haben. **Schichtung** der G., plattenförmige Übereinanderlagerung der G. infolge des Absatzes od. d. Ablagerung in aufeinanderfolgend. Zeiträumen. Vgl. Zirkel 1866 II u. (mikroskopisch) 73.
Gesteinsbohrer, Instrument von weichem Metall als Träger des Schleifpulvers (Schmirgel rc.) od. aus Stahl u. meißelartig zur direkten Bearbeitung des Gesteins (Schlag-, Stoßbohrer rc.). Im ⚒, bei Sprengarbeit rc. Vgl. Tecklenburg 1889.
Gestell, unterer Teil des Hochofens.
Gestellung, im Zollwesen Vorführen zoll- od. kontrollepflichtiger Waren behufs zollamtlicher [Abfertigung
Gestikulation (lat.), s. Geste.
Gestion (lat.), Führung.

Geßler (▲) = Chasseral (s. d.).

Gestrecktes Feld (⚒), in dem dem Eigentümer in der Verfolgg einer Lagerstätte nur in d. Richtung des Streichens eine Grenze gesetzt wird.

Gestreng, veraltete Titulatur für d. niederen Adel. **Die 3 G'en**: Mamertus, Pankratius u. Servatius, 11./13. Mai, wegen Nachtfrösten gefürchtet. Ursache der letzteren: starke Wärme im südöstlichen Europa. [schenartigen Einlagen.

Gestrickte Gläser, Filigrangläser mit ma-

Gestrikland, schwed. Küstenlandschaft, Län Gefleborg, Haupt⊙ Gefle.

Gestüb(b)e, Material zum Ausschmieren v. Öfen und Tiegeln aus Thon u. Kohlenstaub.

Gestüte, Stutereien, Anstalten, worin Pferde systematisch gezüchtet u. aufgezogen werden, besonders zu Erzielung edlerer Rassen.

Gesundbrunnen, s. Mineralwässer.

Gesundheitsamt, s. Gesundheitspflege.

Gesundheitsgeschirr, Thonwaren mit bleifreier Glasur.

Gesundheitspflege (Hygieine), **öffentl.**, hat Maßregeln gegen ansteckende Krankheiten, Bodenverunreinigung, gesundheitsschädl. Bauten und Nahrungsmittel, Gewerbe- und Schulkrankheiten zu treffen. Einrichtungen für die Gesundheitsherstellung der Einzelnen (Medizinalpolizei). Höchstes Organ der G. in Deutschland das **Reichsgesundheitsamt** (seit 1875, vgl. „Das kaiserl. G“ 1886) Vgl. Pettenkofer, Ziemssen u. a. Handbuch d. Hygieine 82 ff. VII; „Zeitschrift für Hygieine“, hrsg. v. Koch u. Flügge 1886 ff.

Gesundheitsstaft, s. Wachstaft.

Geteilte Tracht, aus wechselnden Farben zusammengesetzte T. des späteren Mittelalters. [♚ Fig. 14.]

Geten, thrakische Völkerschaft südl. der unteren Donau (Bulgarien); ihre Verwandtschaft mit Dakern und Goten behauptet. Vgl. Rösler 1864.

Gethsemane, Meierhof am Ölberg bei Jerusalem, wo Jesus gefangen genommen.

Getreide (Cerealien), ① Kulturpflanzen, die in Ähren, Rispen u. Hülsen mehlhaltige, zur Ernährung von Menschen u. Tieren geeignete Körner tragen, im engeren Sinn Halmfrüchte. ② Die Samenkörner solcher Pflanzen; Sommer- u Winter-G., hartes u. glattes G; Roggen, Weizen, Buchweizen, Mais, Reis u. Hülsenfrüchte; weiches u. rauhes G. Gerste u. Hafer. Gesamtproduktion an G. jährl 2900 Mill. hl, davon Weizen 600, Roggen 520, Gerste 280, Hafer 800, Mais 700 ꝛc. Vgl. Körnicke und Werner 1885 II S. auch die Tabelle Nahrungs- [mittel.

Getreideälchen, s. Aaltierchen.

Getreideblattkäfer (Chrysomela cerealis), Käfer bis 9 mm l., oben metallgrün od. rot, Flügeldecken unregelm punktiert [♆ Fig. 39].

Getreideelevator, s. Elevator. [wespen.

Getreidehalmwespe (Halmwespe), s. Holz-

Getreide-Laubkäfer (Anisoplia agricola); Familie der Laubkäfer; erzgrün, zottig; nördl. Mitteleuropa, bes. auf Kornähren, schädlich.

Getreide-Laufkäfer (Zabrus gibbus), [♆ Fig. 40], schwarz, 12/14 mm l., frißt Körner, die Larve Blätter des Getreides.

Getreideregen, durch Wind u. heftige Regengüsse in großer Menge fortgeführte Knöllchen von Ficaria verna, Chelidonium minus ꝛc.

Getreidereinigungsmaschine, Vorrichtung zur Entfernung v. Verunreinigungen, Unkrautsamen aus Getreide ꝛc Bei der **Wurfmaschine** (Windfege) durch künstlichen Luftstrom und Kombination von Sieben Bei dem **Trieur** (Kornrolle) durch Rotation einer Trommel.

Getreiderost, Äcidiomyceten, auf allen grünen Teilen vieler Gräser als lange, schwarze Häufchen, bes. dem Getreide sehr schädlich. Zu diesem Pilze gehört Aecidium berberidis *Pers.* auf dem Berberitzenstrauche [♣ Fig. 184]

Getreide|rüßler, = Kornwurm; **G.|schälmaschine**, s. Mühlen; **G.|schänder**, s Gallmücken.

Getreidespeicher, als bes Gebäude in Häfen (Getreidetürme, Silos, Sinclairsche Türme), mit bes Lüftung versehen, oft mit Elevatoren verbunden.

Getreideverwüster, s. Gallmücken.

Getreidewage, s. Kornwage.

Getriebe, Sammelname der zusammenarbeitenden Bewegungsmechanismen, bes. Zahnräder.

Getriebene Arbeit, Skulpturen, die aus dünnen Metallplatten ausgehämmert werden.

Gettaniagummi = Guttapercha.

Gettatore (ital.), [dsche-], ein mit dem bösen Blick Behafteter.

Gettorf, Dorf, preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Eckernförde, 1358 E. E.

Geum, s. Benediktenkraut.

Geumatik (frz.), Lehre vom Schmecken.

Geusen (vom frz. gueux, Bettler), Spottname der 1566 zu Breda gegen Philipp II. verbündeten niederländ Edelleute u deren Anhang Abzeichen Bettelsack u G'pfennig. Bes. berühmt die Wassergeusen Vgl. Moke 1885.

Gevaërt [-wärt], **Franç. Aug.**, ♪, * 31/7 1828 Huysse (bei Oudenarde), Direktor des Konservatoriums Brüssel. Schr. über Musikgeschichte des Altertums. Instrumentation.

Gévaudan [schéwodang], Gebirgslandschaft im Süden v. Frankreich; größter Teil des Dep. Lozère [Kr. Schwelm, a/Ennepe, 9381 E. E.

Gevelsberg, ⊙ preuß Regbez. Arnsberg,

Geviert = Quadrat. **G'es Feld** (⚒), abgemessenes Grubenfeld; **G'schein** (♂), s. Aspekten.

Gewachsener Boden, von Menschenhand noch nicht berührter Boden

Gewächs (✗), = Geschwulst.

Gewächshäuser, Gebäude zur Pflanzenkultur, aus Stein, Holz, Eisen u. Glas, mit od. ohne Heizvorrichtgn; unterschieden: **Kalt-** (1/6° R), **lauwarme** (7/10°) u. **Warmhäuser** (10/15°), Treibhäuser bis (25°) Orchideenhäuser ꝛc. dienen vorzugsweise zur Zucht u. Aufbewahrung exotischer Pflanzen. Vgl Bouché 1886.

Gewährleistung, Gewährschaft, Übernahme einer Bürgschaft für rechtlich erhebliche Thatsachen, z B. Eigenschaft einer Sache.

Gewährsadministration (Gewährsverwaltung), Pachtform, nach welcher Pächter vom Überschuß über einen festgesetzten Ertrag am Gewinn beteiligt wird.

Gewährsmängel (Gewährschaftsmängel, Hauptmängel), Gebrechen an Haustieren, die zur Rückgängigmachung des Kaufes berechtigen, falls sie in der gesetzl. vorgeschriebenen Zeit nachgewiesen werden

Gewässerte Zeuge, s Moiree.

Gewaltmärsche, s. Eilmärsche

Gewandhaus, ehem Tuchhallen in großen Meßstädten Das alte G. in Leipzig berühmt wegen der 1781/1884 darin ausgeführten Konzerte; seitdem im neuen G (1884).

Gewandung (Faltenwurf), Bekleidg plastischer Werke nach den Erfordernissen der Kunst

Gewebe, ① (tela) in der ☠ die aus der Zusammenfügung der mikroskop Teile hervorgehend gleichartigen Körperelemente: Zellen-, Bindesubstanz-, Muskel-, Nerven-, Fett-, Gallert-G. Lehre von den G'n: **Histologie** (s. d.). ② (⊛) durch bestimmte Verschlingung von Fäden, meist auf Maschinen hergestellter Stoff. Glatte, geköperte und gemusterte G [⊛ Fig. 37 zeigt in a: Muster des leinwandartigen G's, b: dreibindigen Köper, c: beidrechten Köper, d: fünfbindigen Atlas.]

Gewebemesser, s. Histometer.

Gewehr, Handfeuerwaffe mit längerem Lauf.

Gewehre (Gewerfe), die unteren Hauzähne der Keiler.

Gewehrmicken, Pfosten für die Gewehre der Wachtmannschaft.

Geweih (Gehörn), aus Knochen bestehende Kopfzier hirschartiger Tiere, die alljährl abfällt u., ausgenommen im höheren Alter, vergrößert sich ansetzt, 2/66 Enden Mit Aug- u. Mittelsprosse: Spieße, Gabler, Sechsender, Acht- u. Zehnender, mit Eissprosse zwischen Aug- u. Mittelsprosse: Zwölfender od. Kronenhirsch ꝛc. Im Februar u. März wirft der Hirsch das Geweih ab; das Reh, das nur 6 Enden bekommt, im November. Vgl. Dombrowski 1885.

Geweihbaum, s. Gymnocladus.

Geweihstuppe = Cladonia rangiferina.

Gewerbe, fortgesetzte auf Erzielung eines Einkommens gerichtete Thätigkeit; **G'freiheit**, Befugnis, ein beliebiges G. in beliebiger Ausdehnung überall zu betreiben, in Deutschland seit der **G'ordnung** v. 21/6 1869. (Kommentare v. Marcinowski 4. A. 88 u. Höinghaus 9. A. 91).

Gewerbebank = Kreditgenossenschaft.

Gewerbegerichte, Gerichte zur Entscheidg gewerblicher Streitigkeiten zwischen Arbeitern u. Arbeitgebern, gleichmäßig mit Vertretern beider Stände besetzt. Vgl. Otto 3. A. 1891.

Gewerbekammern, korporatives Organ der Gewerbetreibenden.

Gewerbekrankheiten, die v. Schädlichkeit. bestimmter Gewerbe abhängen, wie Bleivergiftg ꝛc. Vgl. Layett 1877, Pettenkofer u. a., Hdb 82 VII.

Gewerbelegitimationskarten, dienen zum behördlichen Ausweis für solche, die f. einen stehenden Gewerbebetrieb Ein- u. Verkauf an anderen Orten betreiben.

Gewerbemuseum, Sammlg v. Mustern, Modellen ꝛc., Bildungsmittel f. Gewerbetreibende

Gewerberat = Fabrikinspektor, s. Fabrik.

Gewerbeschein, polizeiliche Legitimation f. jeden Gewerbetreibenden (Gewerbe-Anmeldeschein) oder für den Gewerbebetrieb im Umherziehen (Wander-G.). [werbetreibende.

Gewerbeschulen, bezwecken Vorbildg f. Ge-

Gewerbesteuer, Steuer von Einkommen aus Gewerbe- u. Handelsbetrieb.

Gewerbevereine, bezwecken Bildg der Mitglieder u. Förderg d. gemeinsamen Interessen.

Gewere, Besitz, Besitzrecht im Altdeutschen

Gewerk = Gewerbe, Innung. [Recht.

Gewerkschaft, Organisation mehrerer, die ein Bergwerk gemeinsam betreiben.

Gewerkverein, Vereinigg d. Arbeiter behufs Verbesserung ihrer Lage nach dem Muster der engl Trade unions; im Deutschen Reiche seit Herbst 1868 durch Max Hirsch u. Franz Duncker. Vgl. Hirsch u. Polke 1887.

Gewicht, absolutes, die Größe des Drucks eines Körpers auf seine Unterlage. **Spezifisches** (Eigen-G.), Angabe, wieviel mal schwerer ein Körper ist als ein ihm gleiches Volumen Wasser od. Luft.

Gewichtsthermometer, ein bei 0° mit Quecksilber gefülltes Gefäß, das eine höhere Temperatur durch das Gewicht der ausfließenden Quecksilbermenge anzeigt.

Gewindebohrer (Schraubenbohrer), Werkzeug zum Schneiden v. Schraubenmuttern.

Gewinnsteuer, Steuer v. Lotteriegewinnsten.

Gewissensehe, eheähnliche Verbindg ohne die Rechtsfolgen der Ehe; im Deutschen Reich nach Gesetz von 6/2 1875 ausgeschlossen.

Gewissensrat = Beichtvater.

Gewissensvertretung, ehemals im Zivilprozeß die Ersetzung eines zwangsweise zugeschobenen Eides durch Beweisführung mit anderen Mitteln, z B. durch Zeugen.

Gewitsch (tschech. Jevičko), ⊙ Mähren, Bez.-H. Mährisch-Trübau, 2530 E. E.

Gewitter, elektrische Entladung der Wolken in Form v. Blitz u. Donner. Gewöhnlich v reichlichen Niederschlägen der atmosphärischen Feuchtigkeit begleitet. Ursache der Entstehg u. Anhäufung der atmosphärischen Elektrizität noch nicht hinreichend nachgewiesen. Zahl der Gewitter nimmt nach den Polen zu ab. Siehe Blitz u. Donner. Vgl. Holtz, Statistik 1880. **Magnetisches G.**, s. Magnetismus.

Gewittervogel = Brach- od. Sturmvogel.

Gewölbe, bogenförmige Überdeckung eines Raumes: Tonnen- [△ Fig. 31,1], **Kappen-** (4,5), **Mulden-** (3), **Kreuz-** (7,8), **Stern-** (10), **Fächer-**, **Kuppel-** (2), **Kegel-**, **Trichter-** (9) ꝛc. G. Nischen-G. (6) bilden eine Viertels-, Chor-G eine halbe Kuppel. Spiegel-G.: Kreuz-G. mit aufgesetzter flacher Decke (Spiegel), G'-Kappe: die bogenförmig verlaufende Einzelwand, G'Grat, G'Rippe: die Durchschneidungslinien des Kreuz-G's. Vgl Ortmann 1876.

Gewölle, die von den Raubvögeln ausgespieenen Federzusammenballungen.

Gewohnheitsrecht, Recht, das sich durch fortgesetzte Übg bildet. Vgl. Puchta 1828/37 II.

Gewürz, engl., s. Piment. [Schuppe 90.

Gewürze (Aromata), Zusätze zu Speisen u. Getränken, um dieselben schmackhafter zu machen, meistens aus dem Pflanzenreich. Mit Vorsicht zu gebrauchen, da leicht schädlich.

Gewürzextrakte (konzentrierte, lösliche G.)

sind mit Schwefelkohlenstoff extrahierte G., meist an Kochsalz gebunden.

Gewürz|inseln = Molukken, s. d.; **G|extrakte**, s. Gewürze; **G|lilien** = Scitamineen; **G|müllen**, s. Vitex.

Gewürznelkenbaum (Eugenia aromaticus) [☛ Fig. 185], Myrtaceen; auf den Molukken einheimischer, in den Tropen kultivierter Baum von c. 12 m Höhe. Blütenknospen (**Gewürznelken**, Caryophylli aromatici) Gewürz und ⚕.

Gex [schecks], Arrond. ⊙ franz. Dep. Ain, westl. v. Genfer See, 1454 E. ⚒ Fabriken.

Geyer, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 5300 E. E.

Geyer v. Geyersberg, Florian, Anführer im Bauernkrieg, fränk. Edelmann, fiel 9/6 1525 bei Schwäbisch-Hall; oft dramatisch behandelt (Genast, Koberstein 2c.).

Geyrfugl = Brillenalk, s. Alken.

Geyser = Geiser.

Gezähe, Werkzeug, das bei ⚒Arbeiten verwendet wird.

Gezeiten, Name für Ebbe u. Flut (s. d.).

Gezogene Feuerwaffen, F., deren Rohre im Innern Rinnen (Züge) haben. Diese Züge führen das Geschoß ohne Spielraum, verleihen ihm Rotation, dadurch Erhöhg der Präzision, Schußweite u. Perkussion. Seit 1850 allgemein, bei allen Armeen.

Gfrörer, Aug. Friedr., ✍, * 5/3 1803 Calw, † 6/7 61 Karlsbad, seit 46 Prof. Freiburg. „Allg. Kirchengeschichte" 41/46 IV, „Gregor VII." 59/61 VII u. v. a.

Ghadâmes (Rhadâmes), Oase u. ⊙ in der tripolitanischen Sahara, 7000 E. Transithandel mit dem Sudan.

Ghardaja (Ghardaïa), ⊙ frz. Depart. Algier, Arrond. Médéa, 8709 (Gem. 38967) E. 17/11 1882 von den Franzosen besetzt.

Ghasel, oriental. Form des lyrischen Gedichts, dessen (5/17) 2zeilige Strophen durch einen gleichen Reim d. 2. Zeile m. einander verbunden sind.

Ghasnawiden, mohamed. Dynastie in OIran u. NWIndien (c. 960/1186), benannt nach der ⊙ Ghasna in Afghanistan. Ahnherr: Alp Tekin († 976), ein horikischer Türke, 960 v. den Samaniden unabhängig. Sebuk Tekin (976/997) eroberte Kabul, Peschawar u. Chorasan; dessen Sohn Mahmud d. Gr. (997/1030) seit 1001 NW-Indien; Massud I. verlor Irak, Transoxanien u. Chorasan an die Seldschukken. Mit Chosru Melek, der 1186 bei der Eroberung v. Lahore durch den Ghuriden Ghaiath Eddin getötet wurde, erlosch die Dynastie.

Ghasni (Ghaznei), ⊙ in Afghanistan, 10000 E.

Ghats, 2 Gebirgszüge im südl. Vorderindien: die **Ost-G.** an der OKüste u. die **West-G.**, die im S. mit dem 2546 m h. Nilgirigebirge enden.

Ghaza (türk.), Glaubenskrieg; **Ghazi**, der Siegreiche, Ehrentitel türkischer Feldherren.

Ghazipur, Distrikt indobrit. NWProvinzen, 3815 qkm, 1014099 E. Darin ⊙ G., a/Ganges, 82885 E.

Gheel, (Geel) ⊙ belg. Prov. Antwerpen, 12026 E. E. Irrenkolonie.

Ghega, Karl v., Ingenieur, * 13/1 1800 Venedig, † 14/3 60 Wien. Vorstand der Zentralleitg für Staatseisenbahnbauten das. Von G. der Plan zur Semeringbahn. Erfinder neuer Meßinstrumente.

Ghelen, Johann van, Buchdrucker, gründete unter Kaiser Leopold I. in Wien eine Druckerei, † 13/5 1721. Gründer des Wiener „Diarium" 1703 (später „Wiener Zeitung").

Gherardésca, Ugolino, 1284 grausamer Herrscher v. Pisa, 88 in einem Aufstand gefangen genommen, † mit 2 Söhnen u. 2 Enkeln in dem Turm v. Gualandi den Hungertod (Hungerturm). Poetisch behandelt v. Dante (in der Commedia) u. Gerstenberg (Drama) u. a.

Gherardi del Testa, Tom. Graf, beliebter ital. Lustspiel✍, * 1818 Terriciuola bei Pisa, † 13/10 81 bei Pistoja. Auch Romane u. Gedichte.

Ghetto (ital.), Judenviertel in ital. u. orient. Städten.

Ghibellinen (Waiblinger, v. der hohenstauf. Burg Waiblingen), die kaiserl., u. **Welfen** (Guelfen, nach Herzog Welf VI., Gegner Konrads III. v. Hohenstaufen), die päpstl. Partei, die sich vom 12./14. Jahrh. in Italien, besond. in Oberitalien heftig befehdeten.

Ghibérti, Lorenzo, ital. Bildhauer u. Bildgießer, * 1378 Florenz, † c. 1455; Bronzethüren des Baptisteriums San Giovanni Florenz.

Ghika, ① **Alex. X.**, * 1/5 1795, 1834/42 Fürst der Walachei, † 62. ② **Alex. Gregor**, Fürst, Bruder v. ①, * 21/8 1807, 49/53 u. 54/56 Fürst der Moldau, † 26/8 57 Mée bei Melun (Selbstmord). ③ **Jon**, * 1817 Bukarest, 56 Fürst v. Samos, 66/67 u. 70/71 rumän. Ministerpräs., 81/89 Gesandter in London. Siehe auch Dora d'Istria.

G(h)ilan, pers. Prov. am SRande des Kasp. Meeres, 11012 qkm, 260000 E.

Ghirlandájo, ① **Domenico**, ber. ital. Maler, * 1449 Florenz, † 95; Fresken. ② **Ridolfo**, Sohn v. ①, talentvoller Maler, * 1483, † 1561.

Ghislanzóni, Antonio, ital. Dichter, * 1824 Lecco, † 16/7 93 bei Lecco.

Ghur (Ghor), Berglandschaft in Afghanistan.

Ghuriden (Ghoriden), afghanische Dynastie, erloschen 1186.

Ghyczy [ghizi], **Koloman v.**, ungar. Staatsmann, * 3/2 1808 Komorn, † 28/2 88 Budapest; 61/74 u. 75/79 Präsident des Abgeordnetenhauses, 74/75 Finanzminister.

Giacomelli [dschakomelli], **Hector**, frz. Zeichner u. Illustrator, * 1/4 1822 Paris.

Giacometti [dscha-], **Paolo**, ital. ✍, * 19/3 1816 Novi Ligure, † Aug. 82 Rom.

Giacomotti [dscha-], **Felix Henri**, frz. Maler, Paris, * 18/11 1828 Quingey.

Giacósa [dschakosa], **Giuseppe**, ital. ✍, Advokat Turin, * 21/10 1847 Colleretto-Parella. Auch Novellen 86.

Giallo (ital.), [dschallo], blaßgelb.

Giani [dschani], **Giulio**, ital. ✍, Prof. Perugia, * 26/1 1841 Pisa.

Gianibelli [dscha-], **Federigo**, Kriegsbaumeister des 16. Jahrh. Berühmt durch Verteidigung Antwerpens. † London.

Giannóne [dschan-], **Pietro**, ital. ✍, * 7/5 1676 Ischietta, † 7/3 1748 Turin.

Giant's Causeway (engl.), [dscheients kahsweh], „Riesendamm", Gruppe v. Basaltfelsen am Gestade der irischen Grafschaft Antrim.

Giardini [dscha-], **Felice**, Violin-Virtuose u. Komponist, * 1716 Turin, † 17/12 96 Moskau. Opern, Oratorium „Ruth" u. a.

Giarre [dscharre], ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 7819 (Gem. 20751) E. E.

Giarretta [dscharretta], ⚓ Ostküste Siziliens.

Giaur [Djaur], Ungläubiger, Schimpfname für Nichtmohamedaner.

Giavéno [dschaweno], ⊙ ital. Prov. Turin, 5692 (Gem. 10117) E.

Gibbon [ghibb'n], **Edward**, engl. ✍, * 27/4 1737 Putney, † 16/1 94 London; 76/83 Mitglied des Parlaments. Hauptwerk: „History of the decline and fall of the Roman Empire", dtsch. 4. A. 1862 XII. Vgl. Morison 78.

Gibbons (Langarm-Affen, Hylobates), große schwanzlose, südasiatische Affen: Hulock, Siamang, Lar.

Gibbons [ghibb'ns], **Orlando**, bed. engl. Komponist, * 1583 Cambridge, † 5/6 1625 Canterbury, 1623 Organist der Westminster-Abtei.

Gibbös (lat.), buckelig; **G'ität**, Buckel(igsein).

Gibbsit, s. Hydrargillit.

Gibellina [dschi-], ⊙ Sicilien, ital. Prov. Trapani, 6350 E.

Gibraleon, ⊙ span. Prov. Huelva, 4308 E.

Gibráltar, engl. ⊙ u. Festung am **Felsen G.** (a. ● Mons Calpe) und an der **Meerenge v. G.**, in Andalusien, 25755 E. (mit Garnison v. 5610 M.). Freihafen, Leuchtturm. 710 gegründet, 15. Jahrh. span., 5/8 1704 englisch. Das Gebiet 5 qkm. [▮, Fig. 50].

Gibson [ghibs'n], ① **John**, engl. Bildhauer, * 1790 Gyffin (Wales), † 27/1 1866 Rom. Vgl. Eastlake 70. ② **Thomas Milner**, engl. liberaler Staatsmann, * 1807 Trinidad, † 25/2 84. 59/66 Handelsminister. Freihändler.

Gibus (frz.), [schibüs], Klapphut.

Gicht, ① (⚕, Arthritis), anfallsweise auftretende heftige Schmerzen u. Schwellg kleiner Gelenke infolge v. Ablagerg harnsaurer Salze aus dem Blute bei ungenügender Verbrennung der Nahrung im Körper. Je nach dem Teil, an dem sie beginnt: **Podagra** (am Fuß), **Chiragra** (Hand), **Omagra** (Schulter), **Gonagra** (Knie) genannt. Behandlg: Diät, schmerzstillende Mittel, kohlensaures Lithion. ② (⚒) bei Schachtöfen zum Einbringen des Brenn- u. Schmelzmaterials (Beschickung) dienende Öffnung, die von der G'Galerie umgeben u. wohin die Beschickung durch den G'-Aufzug gehoben wird. **G'gase**, dort ausströmende Gase, die meist aufgefangen u. zur Feuerung der Luftheizapparate benutzt werden.

Gichtbeere, schwarze Johannisbeere, s. Ribes.

Gichtel, Joh. Georg, Mystiker, * 14/3 1638 Regensburg, Advokat, 1665 verbannt, † 1710 Amsterdam. Anhänger: **G'ianer**, od. Engelsbrüder. „Theosophia practica." Vgl. Harleß 2. A. 1882.

Gichtgase, s. Gicht.

Gichtkorn (Radenkorn), Gallenbildung beim Weizen, durch die Aaltierchen verursacht.

Gichtkraut, s. Geranium u. Gratiola.

Gichtmorchel, s. Gichtschwamm.

Gichtpapier, Papier, mit Terpentin u. dgl., getränkt zum Einwickeln gichtkranker Glieder.

Gichtrose, s. Paeonia.

Gichtrübe = schwarzbeerige Zaunrübe, s. Bryonia.

Gichtschwamm, ① (Eichelpilz, Phallus impudicus), Pilze; in Wäldern, Tiergärten 2c.; früher gegen Gicht (Gichtmorchel). ② (Ofenbruch), schwammartiger Ansatz an der Gicht der Flammöfen für zinkhaltige Blei- u. Eisenerze.

Gichtstaub = Flugstaub.

Gichttaft, Art Wachstaft, wie Gichtpapier gebraucht.

Gide [schihd'], **Théophile**, franz. Genre- u. Maler, * 15/3 1822, † 29/11 90 Paris.

Gidel [schidell], **Charles Antoine**, frz. ✍, Prof. Paris, * 6/3 1827 Gannat.

Gideon, jüd. Richter, 12. Jahrh. vC. Richt. 6:8.

Giebel, Christoph Gottlieb Andreas, Zoolog, * 13/9 1820 Quedlinburg, † 14/11 81 Halle Prof. „Lehrbuch der Zoologie" 6. A. 84 u. a.

Giebel, ① Fisch, s. Karausche. ② (△) senkrechte seitliche Begrenzung eines Daches. **G'feld**, zur Aufnahme v. Reliefs.

Giebichenstein, Dorf r. a/Saale, unweit Halle a/Saale, 14454 E. Strafanstalt, Solbad Wittekind; Schloßruinen. Vgl. Mülbener 1874.

Gieboldehausen, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Duderstadt, 2125 E. AG.

Giekbaum (⚓), Stenge für den Unterrand des Gaffelsegels.

Gien [schjäng], Arrond. ⊙ frz. Dep. Loiret, r. a/Loire, 8519 E. E.

Gien (⚓), Windevorrichtg für schwere Lasten.

Giengen, ⊙ württemb. Jagstkr., OA. Heidenheim, a/Brenz, 3176 E. E.

Gieren (⚓), Abweichen vom Schiffskurse.

Gieritz, schwarzköpfige Möwe.

Gierke, Otto Friedr., ⚖, * 11/1 1841 Stettin, Prof. Berlin (seit 1887), Genossenschaftsrecht, rechtsgeschichtl. Forschungen.

Giers, Nik. Karlowitsch v., ausgezeichn. russ. Staatsmann, * 9/5 1820 (Schweden), 63 Gesandter Teheran, 69 Schweiz, 72 Stockholm, 82 Minister des Äußern, Nachfolger Gortschakows; deutschfreundlich. [227.]

Gierich, Geißfuß, s. Aegopodium.

Giesebrecht, Wilh. v., ausgezeichn. ✍, * 5/3 1814 Berlin, 57 Prof. Königsberg, 62 bis 84 München, † 17/12 89. Vf. „Geschichte der deutschen Kaiserzeit" 55/82 V 2c.; leitete d. Heeren-Ukertsche Samlg v. Geschichtswerken.

Giesecke, ① **Christian Friedrich**, Schriftgießer, * 31/3 1793, gründete 1819 mit J. G. Schelter eine Schriftgießerei in Leipzig, † 17/7 50. ② **Herm.**, Sohn v. ①, Buchhändler, * 9/4 1831, gründete 52 mit Alf. Devrient († 78) die Buchdruckerei und Verlagshandlg (G. & Devrient).

Gieseler, Joh. Karl Ludw., Kirchen✍, * 3/3 1793 Petershagen, 1819 Prof. Bonn, † das. 8/7 54. „Lehrbuch der Kirchengesch." 24/57 V.

Gießbach, ber. Wassersturz (300 m) Brienzer See bei Brienz, schweiz. Kanton Bern. Oben Hotels, wohin kombinierte Seil- u. Zahnradbahn führt.

Gießbeckenknorpel, s. Kehlkopf.

Gießen, Haupt⊙ Oberhessen, a/Lahn, 20812 E. E. RBN. LG. AG. Univers. [▮ Fig. 309].

Gießhübel, Dorf u. Bad bei Karlsbad, Böhmen, 2155 E. Vgl. Löschner 1883.

Giffen, Rob., engl. Statistiker, † 22/7 1837 Strathaven, seit 76 Abteilungschef im Handelsamt. Vf. „Essays in finance" 4. A. 86 II.

Gifhorn, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg (Kr.

G., 803 qkm, 29874 E.), a/Aller, 3108 E. E. AG. Früher ⚜.

Gift, chem., pflanzl. od. tierische Stoffe, die den menschl. Körper schädigen, gefährden od. töten. Die **chem. G.'e** zerstören die Verdauungsorgane: Säuren, Ätzalkalien, Metalle (Kupfer, Blei, Arsenik), die **pflanzl. u. tierischen** lähmen das Herz oder die Atmung (Fingerhut, Belladonna, Opium, Stechapfel, Bilsenkraut, Sturmhut, Nieswurz, Herbstzeitlose, Schierling, Pfeil-G., Schlangen-G., Physostigmin, Nikotin, Strychnin). **Gegenmittel:** Verdünnung durch Trinken, Magenausspülung, Brech- u. Ätz- (bei Wunden) Mittel, Glüheisen, Magenpumpe und durch **Gegen-G.'e.** Handbuch der Toxikologie (Lehre v. den **G.'en**): v. Kobert 2. A. 1887. Otto, Ausmittelg der G.'e 6. A. 92.

Gift|ähre, s. Actaea; **G.|eiche**, s. Rhus; **G.|fang**, s. Gifthütte; **G.|flunder**, s. Rochen; **G.|heber**, Doppelheber.

Gifthütte, Hüttenwerk zur Gewinnung v. Arsenpräparaten, geschieht durch **Giftfänge** (Kanäle), oder **Gifttürme** (Kamern).

Giftkies = Arsen(ital)kies.

Giftkugeln, Brandkugeln mit Arsenik oder Quecksilberchlorid. Gegen das Völkerrecht.

Gift|lattich, s. Lactuca; **G.|lilien**, s. Kolchikaceen; **G.|mehl**, s. arsenige Säure; **G.|papier**, arsenhaltiges Fliegenpapier.

Giftpflanzen, Pflanzen, die giftig wirkende Stoffe enthalten u. teilweise wichtige Arzneipflanzen sind; c. 40 deutsche Arten: Adonisröschen, Akelei, Alpenveilchen, Anemone, Gefleckter Aron, Bilsenkraut, Bittersüß, Rissiger Blätterschwamm, Eibenbaum, Einbeere, Eisenhut, Orangefarbiger Faltenschwamm, Fingerhut, Fliegenschwamm, Frühlingsblätterschwamm, Giftlattich, Giftreizker, Gottesgnadenkraut, Hahnenfuß, Haselwurz, Herbstzeitlose, Hundspetersilie, Knollenblätterschwamm, Kronenwicke, Küchenschelle, Mutterkorn, Schwarzer Nachtschatten, Grüne Nieswurz, Stinkende Nieswurz, Weiße und Schwarze Nieswurz, Rebendolde, Rosmarinheide, Sadebaum, Satanspilz, Gefleckter Schierling, Schlangenkraut, Schöllkraut, Seidelbast, Speiteufel, Stechapfel, Sumpfläusekraut, Sumpfporst, Taumelkerbel, Taumellolch, Tollkirsche, Traubenkirsche, Waldläusekraut, Waldrebe, Wasserschierling, Wilder Lattich, Wolfsmilch, Zaunrübe, Zwergholunder. Vgl. Brand, Phöbus u. Ratzeburg 1834/38, II.

Gift|reizker, s. Blätterschwamm; **G.|sumach**, s. Rhus; **G.|türme**, s. Gifthütte; **G.|wanze**, s. Zecken; **G.|wüterich**, s. Schierling; **G.|wurz**, s. Cynanchum und Petasites; **G.|wurzel**, s. Dorstenia; **G.|zähne**, s. Schlangen.

Gig (engl.), [ghigg], ① Boot des Kommandanten auf Kriegsschiffen; ② einspänniger, 2räderiger Gabelwagen.

Giganten (grch.), nach Homer riesenhaftes, wildes, den Göttern verhaßtes u. v. diesen vertilgtes Geschlecht, bei Hesiod Götterwesen, Söhne der Gäa. Der Kampf der G. gegen Zeus und die übrigen Olympier (**Gigantomachie**) endigt mit dem Untergang der G., nachdem Herakles den Göttern zu Hilfe gekommen. Lieblingsgegenstand der Poesie und der Kunst. Vgl. Mayer 1887.

Gigerl, von Wien aus üblich gewordene Bezeichnung für Modenarren.

Giglio [dschiljo], ital. Felseneiland, westl. von Toscana; 21,4 qkm, 2200 E.

Giglioli [dschiljöli], **Enrico Hillyer**, ✓, * [18]/6 1845 London, seit 71 Prof. Florenz. „Iconografia dell' avifauna italica" 80.

Gigue [schihgk], ① franz. Spottname für Violine (Geige); ② älterer Tanz in Tripeltakt ($^3/_8$ oder $^3/_4$). In Suiten zu größerer Form ausgedehnt.

Gijon [gichōn], Hafen⊙ span. Prov. Oviedo (Asturien), a/Atlant. Ozean, 35170 E. E.

Gila [dschi-], ⚔ Arizona, geht l. zum Colorado, 927 km l., Gebiet 177744 qkm.

Gilan = Ghilan (s. d.).

Gilbert, ① [schilbär], **Gabr.**, franz. ✓, † 1675 Paris; Vorläufer Racines. ② **Nicolas Joseph**, franz. ✓, * 1751 Fontenoy-le-Château, † [12]/11 80 Paris. ③ **Josiah**, engl. ✓ u. ✓, * 7/10 1814 Yorkshire. ④ **Sir John**, engl Genre- und ✓, * 1817 Blackheath, Illustr. zu Shakespeare, Gil Blas, Don Quixote. ⑤ **William Schwenck**, engl. Lustspieldichter, * [18]/11 1836 London, † Jan. 90 das.; Operntexte für Sullivan („Mikado"). ⑥ **Otto**, ✓, Prof. Greifswald (seit 86), * [26]/9 1839 Rätzlingen. Vf. „✓ u. Topogr. der ⊙ Rom im Altert." 83/90 III. ⑦ **Gustav**, ✓, Bruder v. ⑥, Prof. Gotha (seit 71), * [21]/12 1843 Rätzlingen; Vf. „Handbuch der griechischen Staatsaltertümer" 81/85 II.

Gilbertinseln, brit. Inselgruppe, Mikronesien, 430 qkm, 35200 E.

Gilbertit, s. Nakrit.

Gilbkraut (Schöllkraut), s. Chelidonium; auch = Färberginster u. Wau.

Gil Blas [schil blā], kom. Roman v. Lesage.

Gilboa (a.●), ▲ in Palästina, zw. Jordan und der Ebene Jesreel.

Gilbwurz (Gelbwurz), s. Curcūma longa.

Gilde (altsächs.), Genossenschaft, Innung.

Gildemeister, ① **Johann**, Orientalist, * [20]/2 1812 Klein-Siemen (Mecklenburg), † [11]/3 90, Prof. Bonn. ② **Otto**, Übersetzer, * [13]/3 1823 Bremen, dort wiederholt Bürgermeister; übers. Shakespeare, Byron, Ariost, Dante.

Gilead (a.●), Landschaft u. ▲ in Palästina, östl. v. Jordan.

Giles [dscheils], **Ernest**, engl. Forschungsreisender, Melbourne; * 1846, 72/76 Reisen im Australkontinent. ✓.

Gilet (frz.), [schilä], Weste. [km l.

Gilge, der l. Mündungsarm der Memel, 37

Gilgenburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Osterode, 1740 E. E. AG.

Gilgenkraut, s. Calendūla.

Gilgenwurzel, s. Iris.

Gilgit, Landschaft in Hochasien, westl. vom Indus; darin ⚔ u. ⊙ G.

Gilia (Gils, Sperrkraut), Polemoniaceen; 1jährige Zierpflanze des Freilandes.

Giljaken, Jäger- u. Fischervolk unter russ. Herrschaft, am unteren Amur u. im nördl.

Gill, engl. Hohlmaß, 0,142 l. [Sachalin 8000.

Gille [schil], **Philippe**, franz. Lustspiel✓ Paris, * [18]/12 1834 das.

Gilles (frz.), [schihl], Vorname = Ägidius; Glücksspiel mit Pikettkarte. [biegung.

Gilling (Gillung, ⚓), Ausbuchtung, Aus-

Gillisland, Landmasse im nördl. Eismeer, nordöstl. v. Spitzbergen, 1870 v. Heuglin benannt.

Gilliss, **James M.**, ✓, * 6/9 1811 Georgetown, † 9/2 65 als Direktor der Marinesternwarte zu Washington. ✓.

Gillotage [schijotahsch], s. Panikonographie.

Gillray [dschillreh], **James**, engl. Karikaturzeichner, * 1757 Chelsea, † 1/6 1815 London.

Gilly [schiji], Dorf, belg. Prov. Hennegau, östl. v. Charleroi, 20449 E. E. Kohlen⚒.

Gilm, **Herm. v.**, Tyroler Dichter, * 1/11 1812 Rankweil (Vorarlberg), † [31]/5 64 Linz. Gedichte 64/65 II., Auswahl 89. Vgl. Sander

Gilolo = Dschilolo. [1887.

Gil Polo [chhil], **Gasparo**, span. ✓, * c. 1535 Valencia, † 91 Barcelona. Vf. „Diana enamorada" (Schäferroman) n. A. 1862.

Gil Vicente [schil wissēnte], portug. ✓, * c. 1470, † nach 1536. Auswahl deutsch 1868.

Gil y Zárate [chhil-], **Don Antonio**, beliebter span. ✓, * 1/12 1786 Escorial, † [27]/1 1863 Prof. Madrid; Werke 50.

Gimborn, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kr. Gumersbach, 3303 E.

Gimel, 3. hebr. Buchstabe, als Ziffer 3. Aus G. korrumpiert: Kümmelblättchen (s. d.).

Gimian (türk.), langhaariger türk. Teppich.

Gimpe (Gorl), besatzschnur aus Leinen- od. Baumwollgarn m. gefärbter Seide übersponnen.

Gimpel (Dompfaff, Goldfink, Pyrrhūla rubricilla), Finken; Europa, Sibirien, Japan; frißt Blütenknospen der Obstbäume. Vgl. Schlag 1871. [bes. in Irland.

Gin [dschin], dem Genever ähnl. Branntwein;

Gindely, **Anton**, ✓, * 3/9 1829 Prag, † [24]/10 92 das. Prof.; „Geschichte des 30jähr. Krieges" 2. A. 84 III u. a.

Ginevra, Gemahlin des Artus.

Gingally (Gingelly), ostind. Raps.

Gingan (Gingham), dichtes leinwandartiges Gewebe aus verschieden gefärbtem Garn.

Gingerbeer (engl.), [dschindscherbihr], Getränk aus gegorener Zuckerlösung u. Ingwer-

Gingergrasöl = Zitronenöl. [wurzel.

Gingi|va (lat.), Zahnfleisch; **G.|vitis**, Entzündung desselben.

Gingko, s. Salisburia.

Gingst, ○ auf der Insel Rügen, 1220 E.

Ginnistan (Dschinnistan), Feenland.

Ginnungagap, (nord. ✓) das von Niflheim u. Muspelheim begrenzte Chaos.

Ginseng (Schinseng), a) (Sium Ninsing) chinesische Ginsdolde, Umbelliferen; in China u. Japan kultiviert, Surrogat für Ginseng; b) (Panax Ginseng) echte Ginsengpflanze, Araliaceen; Nordostasien; Wurzel ✓.

Ginster (Genista), Papilionaceen: gutes Futter für Ziegen u. Schafe. **G. tinctoria** (Färber-G.) ✓, Färbemittel [✓ Fig. 186].

Ginsterkatze, s. Genette.

Gintl, ① **Jul. Wilh.**, ✓, * [12]/11 1804 Prag, † [22]/12 83 das. Führte telegraph. Doppelkorrespondenz ein. ② **Wilhelm Friedr.**, ✓, Sohn v. ①, seit 70 Prof. Prag. * 6/5 1843.

Gioberti [dscho-], **Vincenzo**, ital. Gelehrter u. Staatsmann, * 5/4 1801 Turin, Kaplan Karl Alberts, lebte 34/48 verbannt in Paris und Brüssel, Dez. 48 bis März 49 Premierminister, † [26]/10 52 Paris. Schr. „Del rinnovamento civile d'Italia" 1851 u. v. a. Vgl. Berti 81.

Giocondo [dschokondo], **Giovanni Fra**, bed. ital. △, * 1433 Verona, † 1519 Rom, seit 14 Gehilfe Raffaels beim Bau der Peterskirche.

Gioja del Colle [dschōja], ⊙ ital. Prov. Bari, 17016 E. E.

Giolitti [dscho-], **Giovanni**, ital. Staatsmann, * 1844 Prov. Cuneo, 82 Deputierter, 89/90 Minister des Schatzes, 92/93 Min.-Präsident.

Giordāni [dschordāni], **Pietro**, ital. ✓, * 1/1 1774 Piacenza, † 1/9 1848 Parma, bed. Prosaist; Werke 54/62, XIV.

Giordāno [dschor-], **Luca**, ital. ✓, * 1632 Neapel, † das. [12]/1 1705, ber. durch Schnellmalerei (Luca Fa presto).

Giorgione [dschordschone], (Giorgio Barbarelli), ber. ✓ der älteren Venetian. Schule, * 1477 Castelfranco, † 1511 Venedig.

Giornico [dschor-], deutsch Irnis, ○ schweiz. Kant. Tessin, 578 E. E.

Giotto [dschotto], (Angioletto Bondonne), ber. ital. ✓ u. △, * 1276 bei Vespignano, † 8/1 1336 Florenz, einer der Begründer der ital. Kunst.

Giovanelli [dscho-], **Ignaz Frhr. v.**, österr. Politiker, * 5/4 1815 Bozen, † [16]/4 89; 61 Mitgl. des Tyroler Landtags (Führer der Klerikalen), 67 des Abg.-Hauses des Reichsrathes.

Giovinazzo [dschōwinazzo], Hafen⊙ ital. Prov. Bari, a/Adriat. Meer, 9797 E. E.

Giozza [dschotza], **Pier Giacinto**, Prof. Cremona, ital. ✓, * [24]/4 1846 Turin. [men.

Gipfeldürre, Beginn des Absterbens v. Bäu-

Gips, ✓, krystallinisch, blätterig (Marien-, Frauenglas), körnig, dicht (Alabaster), faserig (Federweiß), erdig, ist schwefelsaurer Kalk mit 2 Mol. Krystallwasser. Bei 200° wasserfrei (totgebrannter G.), nimt dann kein Wasser mehr auf. Unlöslich in Alkohol, schwer löslich in Wasser (1 in 488). Als Baumaterial, Dünger, zu Glasur, Email, Klären v. Flüssigkeiten, zu Abgüssen rc. verwendet. Vgl. Hüttmann 3. A. 1886.

Gipsdielen (Mack'sche G., Hartgipsdielen), Dielen aus Rohr, Kork u. Gips für leichte Wände u. Bekleidung anderer zu größerer Wärme u. rascherem Trocknen.

Gipsdrahtbau, Herstellung v. Gips-Wänden, -Decken, -Gewölben rc., deren Kern aus Eisendrahtgeweben besteht.

Gipsen, Düngen des Bodens mit Gips; Behandeln des Weines mit Gips zum Klären.

Gipskraut, s. Gypsophila.

Gips-Linsen, G.-Krystalle v. linsenart. Rundung, Pariser Becken.

Gipsmarmor, s. Stuck.

Gipsverband, Anlegung v. mit Gipspulver bestreuten, angefeuchteten Binden, die schnell erhärten; bei Knochenbrüchen, Verrenkungen rc.

Gipsy (engl.), [dschipsi], (Ägypter), Zigeuner.

Giraffe (Kamelparder, Camelo pardālis gi-

raffa), Paarzeher, bis 6 m h., mit sehr langem Hals, Afrika; wegen Fleisch u. Fell gejagt. Auch Sternbild in der Nähe des Nordpol, 138 kleine Sterne.

Girand|e (frz.), [schirangd], sich drehendes Mundstück am Springbrunnen, aus dem seitlich die Wasserstrahlen austreten. **G|ole** [=doll], (Feuergarbe aus Feuerwerk; auch Armleuchter.

Girant, der welcher einen girierten Wechsel an einen andern indossiert.

Girard [schirär], ① **Stephan**, * 1750 Perigueux, † 1831 Philadelphia, Gründer des Girard College das. ② **Phil. Henri de**, Industrieller, * 1/2 1775 Lourmarin, † 26/8 1845 Paris, erfand die erste brauchbare Flachsspinnmaschine (1810).

Girardi, Alexander, Wiener Komiker, * 5/12 1850 Graz.

Girardin [schirardäng], ① **Cécile Stanislas Xavier Graf v.**, franz. General u. Politiker, * 19/1 1768 Luneville, † 27/2 1827. ② **Jean Pierre Louis**, …, seit 1858 Rektor der Akademie Clermont, * 18/11 1803 Paris. ③ **Emile de**, natürl. Sohn v. ②, Publizist, * 22/6 1806 Paris, tötete im Duell Armand Carrel, 48/51 republikan. Mitgl. der National-Vers., dann Bonapartist, 70 entschiedener Befürworter des Krieges, seit 74 Chefredakteur v. „La France", † 27/4 81. 31/55 Gatte v. Delphine Gay (s. d.).

Girardon [schirardóng], **François**, frz. …, * 1630 Troyes, † 1/9 1715 Paris.

Girasol, orientalischer, s. Korund.

Giraud [schiro], **Sébastien Charles**, …, * 18/1 1819 Paris, † 5/9 92 das.

Girgeh (Dschirdschch, Gerga), oberägypt. Provinz, 1689 qkm, 521413 E.; Haupt⊙, l. a. Nil, 14819 E.

Girgenti [dschirdschenti], ital. Prov. auf Sizilien, 3019 qkm, 341264 E. Haupt⊙ G. 19380 (Gem. 21274) E. E. Im Altertum Agrigentum [(grch. Akragas).

Girieren (ital.), vollziehen.

Girlitz (Serinus hortulanus), Finken; SEuropa bis Mitteldeutschland; nähren sich v. Sämereien und zartem Grün.

Girndt, Otto, Bühnen…, Berlin; * 6/8 1835 Landsberg; dramat. Werke, Novellen u. a.

Giro, Gewicht in Birma, 0,133 kg.

Giro (ital.), [dsch-], („Kreis", Indossament), Übertragungsvermerk eines Wechsels (Anweisg) auf einen andern. **G'geschäft**, Ausgleichsgeschäft v. Konten an der Bank u. an der Börse (Checkverkehr). **Blanko G.**, G. auf dem der Name des Giranten noch nicht ausgefüllt ist.

Girobanken (Hinterlegebanken), vorm. Banken, welche Gelder ihrer Kunden verwalteten u. durch Ab- u. Zuschrift deren Verbindlichkeiten ausglichen.

Girodet-Trioson [schirodä triosóng], **Anne Louis de Coussy**, franz. …, * 5/1 1767 Montargis, † 9/12 1824 Paris.

Girometti [dschi-], **Giuseppe**, ital. Edelsteinschneider u. Medailleur, * 1780 Rom, † das. 11/11 1851.

Gironde [schiróngd'], Name der unteren Garonne, 84 km l.; daran das **Depart. G.**, 9740 qkm, 793528 E. Haupt⊙ Bordeaux.

Girondisten [schirong-], Partei der gemäßigten Republikaner in der franz. Revolution, so genannt, weil ihre Häupter dem Dep. der Gironde angehörten, 2/6 von den Jakobinern gestürzt u. 3/10 der Verschwörung gegen die Republik angeklagt; 31/10 wurden 20 von ihnen guillotiniert, 1 erdolchte sich, 73 andere wurden eingekerkert, von denen nur wenige dem Tode entrannen. Vgl. Vatel 1873 II.

Girvan [dschirwän], Hafen⊙ schott. Grafschaft Ayr, am Clydebusen, 4081 E.

Giseke, Nik. Dietr., lyrischer …, * 2/4 1724 Günz (Ungarn), † 23/2 65 Sondershausen als Superintendent.

Gisela, Gemahlin des Kaisers Konrad II., Mutter Ernsts v. Schwaben (aus früherer Ehe) und Heinrichs III., † Goslar 15/2 1043.

Giskra, Karl, liberal. österr. Staatsmann, * 29/1 1820 Mährisch-Trübau, † 1/6 79; 46 Prof. der Staatswissenschaft Wien, 48 Mitgl. des Frankfurter Parlaments, 61 des österr. Reichsrats, Bürgermeister v. Brünn, 30/12 67/12/4 70 Minister des Innern, seitdem Führer der Verfassungspartei.

Gislason, Konr., dän. Sprachforscher, * 3/7 1808 Island, † 4/1 91, Prof Kopenhagen.

Gisors [schisōr], ⊙ franz. Dep. Eure, 4045 E. E.

Gissen, Ort eines Schiffes bezw. dessen zurückgelegten Weg mit Log u. Kompaß bestimmen. **G'ssung**, Mutmaßung.

Gitāno (span.), [chi-], Zigeuner; **Githagin** = Saponin; **Gitschen**, s. Molochen.

Gitschin (tschech. Jičín), [jittschin], böhm. Bez.-⊙, 8457 E. E. ⚔ 29/6 1866, Sieg der Preußen (Tümpling) über d. Österreicher (Clam-Gallas).

Gittelde, ○ in Braunschweig, Kreis Gandersheim, a. Harz, 1255 E. E. Dabei Ruine Staufenburg.

Gitterflügler, s. Netzflügler.

Gitterpflanze (Ouvirandra fenestrālis), Kolbenblütige; Madagaskar. Blätter gleichen Fadennetzen.

Gitter|rost, s. Rostpilze; **G|schlange**, s. Tigerschlange; **G|schwamm**, s. Clathrus; **G|spektrum**, durch zahlreiche, schmale Spalten erzeugtes Spektrum.

Giudecca [dschudekka], Stadtteil v. Venedig; Kirche Il Redentore.

Giudicāria [dschudi-], (Judikarien), der südwestl. Teil v. Tirol.

Giuliāni [dschulj-], **Giambattista**, ital. Danteforscher, * 4/6 1818 Canelli, † Jan. 84, Prof. Florenz.

Giuliāno in Campānia [dschuljāno-], ⊙ ital. Prov. Neapel, 12394 E.

Giuliāri [dschu-], **Giambattista Carlo, Graf**, ital. … Verona, * 24/4 1810 das.; Bf. … Veronas.

Giulio Romāno [dschu-]; (G. Pippi), bed. ital. … u. △, * 1492 Rom, † 1/11 1546 Mantua, talentvollster Schüler Raffaels.

Giunta (ital.), [dschunta], Verbindung; Gesamtheit der Ratsherren, die dem Staatsrat beigeordnet sind.

Giurgewo [dschurdschéwo], rumän. Hafen- und Handels⊙, l. a/Donau, 12559 E. E.

Giusti [dschusti], **Giuseppe**, ital. …, * 12/5 1809 Monsummano, † 31/3 50 Florenz; „Versi", deutsch 75. Vgl. Heyse 2. A. 89.

Giustīno, San [dschu-], ⊙ ital. Prov. Perugia, 4700 E.

Givet [schiwä], ⊙ franz. Depart. Ardennes, a/Maas, 7083 E. E. … mit Fort Charlemont.

Givors [schiwōr], ⊙ franz. Dep. Rhône, r. a/Rhône, 10857 E. E. Färberei, Weberei, Hochöfen.

Givry [schiwri], ⊙ franz. Dep. Saône-et-Loire, 1890 E. Wein.

Gizeh (Ghiseh), ägypt. Prov., 956 qkm Kulturfläche, 283833 E. Haupt⊙ G., l. a/Nil, 13339 E. Nahebei die Pyramiden von G.

Gjellerup, Karl Adolf, dän. …, * 2/6 1857 Roholte; realistische Romane und Novellen („Romulus", dtsch. 88, „G-dur", dtsch. 90); Tragödie „Brynhild"; „Erblichkeit u. Moral" 81 u. a.

Gjendisee, See in den norweg. Jotunfjelden, 988 m ü. M.

Gjorgjewić [dschordschewitsch], **Wladan**, serb. … u. …, * 11/11 1844 Belgrad, 79 Chef des serb. Militär- u. Zivilsanitätswesens. …

Glabrum (Glabella, lat.), glatte Knochenfläche in der Mitte der unteren Stirnpartie, auch der haarlose Raum, der darüberliegenden Haut.

Glac|e (frz.), [glaß], Eis, Spiegel, Zuckerguß; **g|ieren**, Glanz geben.

Glacepapier, s. Kreidepapier.

Glacies (lat.), Eis.

Glacis (frz.), [glassih], allmählich abflachende Erdböschung jenseit eines Festungsgrabens. **G'Krete**, innere Kante des G.

Gladbach, ① **Bergisch-G.**, ⊙ preuß. Regbez. Cöln, Kreis Mühlheim, 9538 E. E. ⚒. ② **München-G.**, Kreis⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, 49628 E. E. RBN. AG. Baumwollindustr. [… Fig. 310].

Gladenbach, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kreis Biedenkopf, 1117 E. AG. ⚒.

Gladiatōren (lat.), Fechter auf Leben u. Tod in den röm. Kampfspielen, meist Sklaven.

Gladiolus (Schwertel, Siegwurz), Iridaceen. 3 deutsche Arten: **palustris, communis** u. **imbricatus**; Zierpflanzen.

Gladstone [gläddstén], **William Ewart**, engl. Staatsmann, * 29/12 1809 Liverpool, seit 33 Mitglied des Unterhauses, 34/35 Junior Lord des Schatzes, 41/45 erster Vizepräsident, 43 Präsident des Handelsamtes, 52/55 u. 59/66 Kanzler der Schatzkammer, 68/74, 80 bis Juni 85 u. 2/2 bis 22/7 86 u. 92/3/94 Premierminister; trat seit 86 entschieden für Irland in die Schranken, scheiterte aber mit seiner Home Rule Bill am Widerstand des Oberhauses [(…), 228]. Vgl. B. Smith 12. A. 1891.

Glärnisch, ▲stock der Glarner Alpen, 2921 m.

Gläser, retikulierte, s. Millefiori.

Gläubiger (Creditor), der, welcher aus einem persönlichen Rechtsverhältnisse eine Forderg an einen andern (Schuldner, Debitor) hat.

Gläubiger|ausschuß, die Vertretung der Gläubiger im Konkurs; Überwachung des Verwalters; **G|versammlung**, Gesamtheit der Konkursgläubiger.

Glagolitika, altslaw. Alphabet mit runden (bulgar.) oder eckigen (kroat.) Schriftzügen; durch die Cyrillika verdrängt.

Glais-Bizoin [glä-bisoäng], **Alexandre**, franz. Politiker, * 9/3 1800 Quintin, † 6/11 77 Lamballe, 70/71 Mitglied der Regierung der Nationalverteidigung.

Glaisher [gläscher], **James**, Meteorolog u. Luftschiffer, * 7/4 1809 London, 40/75 Dir. der Sternwarte Greenwich, „Travels in the air" 80.

Glamorgan [glämorgän], Grafsch. in Wales, 2092 qkm, 687147 E., Haupt⊙ Cardiff.

Glan, r. Zu… der Nahe, 68 km lang.

Glander, s. Kornwurm.

Gland|ulae, (lat.), Drüsen; **g|ulös**, drüsig.

Glans (lat.), Eichel.

Glanzbraunstein, s. Hausmannit.

Glanze (Galenoide), …e der Schwefel-, Selen- oder Tellurmetalle; wenig hart, meist grauschwarz, z. B. Kupferglanz.

Glanzeisenstein, s. Eisenglanz.

Glanzerz (Glaserz, Silberglanz), …, geschmeidig, biegsam, aber nicht elastisch. Schwärzlicher, bleigrauer Metallglanz. Ausgezeichnetes Silbererz.

Glanzgaze, Tüll mit Hausenblasenlösung getränkt.

Glanz|gold, s. Vergolden; **G|gras**, s. Phalaris; **G|grün** = Berggrün.

Glanzkalander, Kalander, der hohen Glanz erzeugt.

Glanzkobalt (Kobaltkies, Kobaltin), …, rötlich-silberweiß, metallglänzend. Eines der wichtigsten Erze für die Blaufarbenfabrikation.

Glanzkohle, s. Anthracit.

Glanzleder, s. Leder.

Glanzleinwand, feine, lose gewebte Leinwand, die stark appretiert u. geglättet ist; zu Futter.

Glanzpappe = Preßspan.

Glanzplatin, s. Verplatinieren.

Glanzruß, glänzender fester Ruß v. Buchenholzfeuerung; zu Bister.

Glanzschleiche, s. Skink.

Glanzstärke, 1 kg Weizenstärke u. 60/70 gr Stearin zum Appretieren der Wäsche beim Bügeln.

Glanztaft, stark appretierter Taft.

Glariden (Clariden), ▲ in der Tödikette, 3264 m.

Glarner Alpen, Gruppe der schweiz. Zentralalpen, Tödi, 3623 m.

Glarus, schweiz. Kanton, 691 qkm, 33825 meist reform. E. G. 1388 unabhängig, 1415 zur Eidgenossenschaft. Verfassung v. 22/5 1842 [… Fig. 51]. Haupt⊙ G., 5401 E. E. Fabriken.

Glas, zusammengeschmolzene Verbindg v. Kieselsäure mit Metalloxyden. Das Rohmaterial, Sand, Quarz, Salpeter, Glaubersalz ꝛc., wird in schwer schmelzbaren Gefäßen (**G'häfen**) geschmolzen, wobei es bei hoher Temperatur künstlich ins Wallen gebracht wird. Durch ein Rohr (**G'macher-Pfeife**) wird flüssige Masse an dem einen Ende desselben entnommen u. durch Einblasen v. Luft u. Drehen des Rohres ein bestimmter Gegenstand geformt, der im Kühlofen abgekühlt wird. Starke Spiegelscheiben werden auf einer Eisenplatte gegossen u. geschliffen. Die Kunstglasbläserei wird mit Hilfe der **G'bläserlampe** (vgl. Ebert 1887), die ähnlich einer Lötlampe ist, ausgeübt. G. dient zu Gefäßen (Hohl-G.), zu optischen Zwecken (Flint- u. Crown-G.) ꝛc. …: Die G'Fabrikation ist uralt u. wurde in Phönikien u. Ägypten bereits sehr künstl. betrieben. Zur röm. Kaiserzeit blühte die Luxusglasfabrikation, die später in Venedig ihren Höhepunkt erreichte. Das beste u. meiste G. gegenwärtig v. Deutschland u. Frankreich. Vgl. Lobmeyr G.-Industrie 1874, Mertens, Fabrikation 89, Sauzay (…) 4. A. 84.

Glas|aal, junger Meeraal; **G|achat**, s. Obsidian; **G|bläserlampe**, s. Glas.
Glasblumen, bes. in Venedig hergestellt, dienen zur Ausschmückg von Kronleuchtern ꝛc.
Glasburgen, verglaste Wälle (Schlackenwälle), Art prähistor. Befestigung, bes. in der Lausitz. [mant geschliffen.
Glasdiamant, farbloser Straß, wie Dia-
Glasdruck (Hyalographie), Druck direkt vermittelst geätzter Glasplatten od. auch mit galv. Abklatschen in Kupfer. [Zeit in Halbstunden.
Glasen, (⚓), durch Schiffsglocken verkündete
Glaser, ① **Adolf**, / Berlin, * 15/12 1829 Wiesbaden, Redakteur v. Westermañs Monatsheften. Romane, Dramen, Kritisches ꝛc. ② **Jul. Ant.**, österr. Staatsmañ, * 19/3 1831 Postelberg, 71/79 Justiz-Minister, Gen.-Prokurator, † 26/12 85 Wien; „Strafprozeß" 83/85 II. Vgl. Unger 86. ③ **Eduard**, Forschungsreisender, * 15/3 1855 Deutsch-Ruß (Böhmen), 80/82 NAfrika, bis 88 dreimal in Arabien; Vf. ♛ u. ● Arabiens bis Mohamed 90.
Glaserkitt (Fensterkitt), Mischung aus Kreide
Glaserz = Glanzerz. [u. Leinölfirnis.
Glasflügler (Glasschwärmer, Sesia); Abendschmetterlinge m. glashellen Flügeln, d. Bienen ähnliche Hornissenschwärmer (S. apiformis), Raupen in Pappelholz; Europa, Asien.
Glasflüsse, künstl. farbige Edelsteine.
Glasgalle = Flußspat.
Glasglanz (Sprengglas), dünne farbige Glasstückchen zur Verzierung lackierter Gegenstände.
Glasgow, größte und wichtigste Handels- u. Fabrik⊙ v. Schottland, Grafsch. Lanark, am Clyde, 658198 E. E. Reederei, Schiffbau, Hafen, Universität, Kathedrale. Baumwollindustrie.
Glashütte, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Dippoldiswalde, 2005 E. Uhrmacherschule. E.
Glasieren (Glasuren), thönernen od. metallenen Gegenständen glasartigen Überzug geben.
Glasinkrustationen, mit Glas überzogene, infolge der anhängenden Luftschicht wie Mattsilber erscheinende Reliefs.
Glaskörper, s. Auge.
Glaskopf (⚒), Bezeichnung für faserige schalige Abänderung d. Roteisensteins (roter Glaskopf od. Blutstein) od. des Brauneisensteins (brauner Glaskopf). [Ausschmückg v. Leuchtern.
Glaskorallen, gepreßte Glasstückchen zur
Glaslava, **schwarze** = Obsidian.
Glasleinwand, s. Glaspapier.
Glasmacherseife, in der Glasfabrikation entfärbende Mittel, wie Braunstein, Nickeloxydul, Meñige ꝛc.
Glasmalerei, Kunst, durchscheinende Farben auf Glas chemisch haftbar aufzutragen. Zu Ende des 10. Jahrh. entstanden, erreichte ihre Blüte im 15. u. 16. Jahrh. (Fenster im Cölner Dom, links vom Turmeingang), ging Ende des 17. Jahrh. verloren, kam aber im 19. Jahrh. besonders durch Frank in Nürnberg wieder auf und gelangte zu hoher techn. u. künstlerischer Entwickelung, gefördert durch zahlreiche ausgezeichnete Anstalten. Vgl. Strele, Handbuch 4. A. 1883; Kolb (♛) 89.
Glaspapier, Papier mit aufgeleimtem Glaspulver zum Abschleifen v. Holzgegenständen; ähnlich die Glasleinwand.
Glaspasten, s. Glasflüsse.
Glaspech = gekochter Terpentin.
Glasporzellan (Réaumursches Porzellan) krystallinisches Glas. [malen des Glases.
Glasraffinerie, Schleifen, Vergolden, Be-
Glaßbrenner, Adolf, humorist. / (Pseud. Breñglas), * 27/3 1810 Berlin, † das. 25/9 76; „Berlin wie es ist u. — trinkt". Vgl. Schmidt-Cabanis 81.
Glas|schlange, Blindschleiche; **G|schmalz**, s. Salicornia; **G|schwärmer** = Glasflügler; **G|seide**, s. Glasspinnerei.
Glasspinnerei, Herstellg geschmeidiger Fäden aus Glas. Von einem erweichten Glasstabe werden diese wie Seide aufgehaspelt u. zu Gespinsten und Geweben (**Glasgespinst, Glasseide, Glaswolle**, unentzündlich), ver-
Glasstein = Axinit. [arbeitet.
Glasthränen (Batavische Tropfen), tropfenförmige, schnell abgekühlte Glasstückchen explodieren beim Abbrechen der Spitze zu Staub.

Glastonbury [glaßt'nbörre], ⊙ engl. Grafsch. Somerset, 4119 E. E.
Glasür, glasartiger Überzug auf Thonwaren, zum Schutz u. zur Verzierung. Die **G'en** sind leichter flüssig als die zu überziehenden Materialien; man unterscheidet: **Erd-G.**, strengflüssig, aus Kieselsäure, Thonerde, Alkalien; **Blei-G.**, leichterschmelzend aus Bleiglanz u. Thon; **Email-G.**, undurchsichtig, Ziñ u. Bleioxyd enthaltend. [Sandstein.
Glasurerz, s. Bleiglanz; **Glaswacke**, s.
Glaswatte, Watte aus Glaswolle.
Glaswolle, Gewebe aus Glasfäden; Filtriermittel und Gichtwatte.
Glattbutt, Fisch, s. unter Schollen.
Glatthafer, s. Arrhenatherum.
Glatt hereinnehmen, an der Börse Effekten hereinnehmen, ohne Report zu berechnen.
Glatt stehen, in der Börsensprache = sich im Gleichgewicht befinden.
Glatz, Kreis⊙ u. ⚔ preuß. Regbez. Breslau, an der Glatzer Neiße, 13508 E. E. LG. AG. Die böhm. **Grafschaft G.** (Kreise G., Habelschwerdt u. Neurode) fiel 1742 an Preußen [♜ Fig. 311]. Geschichtsquellen der Grafsch. G. 1886 ff.
Glatzer Gebirge, der mittlere Teil der Sudeten, umfaßt die Grafschaft Glatz. Gr. Schneeberg 1422 m. Vgl. Peter 1881, Matzig 89.
Glaubensbekenntnis (Confessio) = Religion, Konfession; auch Glaubensüberzeugung des Einzelnen.
Glaubenseid, kath. Glaubensbekeñtnis, abzulegen vor Erlangg eines höheren Kirchenamts oder Kuratbenefiziums.
Glaubensehe (Putativehe), Ehe, bei der beide Gatten oder doch einer des guten Glaubens waren, daß Ehehindernisse nicht vorlagen.
Glaubensfreiheit (Bekeñtnißfreiheit), Recht, sich nach eigner Wahl zu einer der vom Staate öffentlich anerkañten Religionsgesellschaften zu halten, dañ aber auch von diesen nicht acceptierte Meinungen zu äußern, sofern sie Recht und Sitte nicht verletzen.
Glauber, Joh. Rud., Alchimist, * 1603 Karlstadt, † 68 Amsterdam. Entdecker des schwefelsauren Natrons: **G'salz**. „Opera omnia" 61 VII.
Glaubersalz, schwefelsaures Natron (Natriumsulfat), in der Natur als Thermodit, Glauberit u. Astrakanit, in vielen Mineralwässern, im Meerwasser. Erhalten durch Zersetzung von Kochsalz mit Schwefelsäure oder aus Kochsalz und schwefelsaurer Magnesia. Zu Soda, Ultramarin, Glas, in der ⚕ ꝛc.
Glaucium (Hornmohn), Papaveraceen; G. luteum (gelber Hornmohn) Gartenzierpflanze, enthält Glaucin und Glaukopikrin.
Glaucha, früher eigene ⊙, jetzt zu Halle a/S.
Glauchau, Fabrik⊙ sächs. Kreish. Zwickau, a/Zwickauer Mulde, 23404 E. E. AG. RBN. [♜, Fig. 312.] Woll- und Baumwollwaren.
Glauke, (Krëusa), Tochter des Königs Kreon von Korinth, Jasons Verlobte, von dessen Weibe Medea getödet.
Glaukom (grch.), grüner Star, meist schnell zur Erblindung führende Augenkrankheit. Starke Erhöhung des Flüssigkeitsdrucks im Auge, dadurch Spañung und Schmerz des Augapfels, Regenbogenfarbensehen. Heilung durch Iridektomie. Vgl. Arlt 1884.
Glaukomatös, mit grauem Staar behaftet
Glaukonit, ⊙ in kleinen, runden Körnern, in Thon und Sandstein der Kreideformation.
Glaukonit-Formation = Kreide-F.
Glaukophan, Mineral in dünnen, säulenförmigen ⊙en oder derb, stengelig, körnig; gräulich-blau. [name der Athene.
Glaukopis (grch.), glanz-, euleñäugig, Bei-
Glaukos, ① **Pontios**, Meergott, Steuermañ der Argo. ② **Potnieus**, Vater des Bellerophon, von seinen eigenen Pferden zerrissen. ③ Enkel des Bellerophon, Bundesgenosse der Trojaner.
Glaux maritima L. (Meerstrands-, Salz-, Mutter-, Milchkraut), Primulaceen; einjährige Salzpflanze der deutschen Küsten; zu Soda [♜ Fig. 187]. [die Eiszeit.
Glaziäl (lat.), das Eis betr.; **G'Periode**,
Gleba, Teil der Frucht der Bauchpilze.

Glebae adscriptus (lat.), ein an die Scholle Gebundener, Leibeigener.
Glechoma hederacĕa, s. Gundelrebe.
Gleditsch, Johann Gottlieb, ⚘, * 5/2 1714 Leipzig, † 5/10 86 Berlin als Prof. u. Direkt. des Botan. Gartens. Verdient um ♣. /.
Gleditschia triacanthos (3 dornige Christusakazie, Schotendorn), Cäsalpiniaceen, Mexiko, bei uns Zierbaum.
Glee (glih), engl. Musikstück für 3 Solosingstimen. Vgl. Barrett 1886.
Gleichberge (großer und kleiner), 2 Basaltberge in Sachsen-Meiningen, 678 u. 641 m hoch. Viele Altertümer. Vgl. Jacob 1887.
Gleichen (Drei G.), 3 Burgen auf der nördl. Seite des Thüringerwaldes; **Wachsenburg** (S.-Gotha), höchste (414 m h.) und einzig erhaltene, **Burg G.**, früher Sitz der **Grafen v. G.**, u. **Mühlberg**. Vgl. Pollack 1859.
Gleichenberg, ♨ in Steiermark, Bezh. Feldbach, 841 E. Das Dorf G. hat 737 E. Vgl. Höffinger 6. A. 1892.
Gleicheniacĕen, Farne unter anderen Gleichenia u. Mertensia (Gabelfarn). Wurzelstöcke ⚕.
Gleichen-Rußwurm, ① **Emilie v.**, Schillers jüngste Tochter, * 25/7 1804 Weimar, 28 mit dem bayr. Kamerherrn Adalb. v. G. (* 1803, † 26/4 87 Weimar) verheiratet, † 25/11 72; gab den Briefwechsel „Schiller u. Lotte" 3. A. 79 heraus. ② **Heinr. Ludw. Freih. v.**, Sohn v. ①, ⚘, * 25/10 1836 Greifenstein. ③ **Karl Alexander**, Sohn von ②, * 1865, erhielt das Recht den Namen Schiller v. G. zu führen.
Gleicher, s. Äquator.
Gleichgewicht, Ruhezustand infolge gegenseitigen Aufhebens entgegengesetzt. Wirkung v. Kräften. Das G. ist **stabil**, weñ sein Schwerpunkt lotrecht unter, **labil**, weñ dieser lotrecht über, **indifferent**, weñ er genau in dem Drehungspunkte liegt.
Gleichung, Methode zur Lösg aller arithmetischen Probleme. Man setzt für die gesuchte od. unbekañte Größe ein besond. Zeichen, z. B. x u. operiert mit diesem, als wäre es eine bekañte Zahl, indem man es auf die in der Aufgabe vorgeschriebene Weise mit den gegebenen Zahlen der Aufgabe nach den Regeln u. mit den Zeichen (+, —, ×, :) der Rechenkunst verbindet. Dañ wird sich imer eine Zahlenverbindg bilden lassen, die einer Zahl od. Zahlenverbindg gleich ist u. mit dieser durch das Gleichheitszeichen (=) verbunden werden kañ. Dieses Gebilde heißt eine G., aus der die unbekañte x nach bestimten Regeln berechnet wird.
Gleichung der Zeit, s. Zeitgleichung.
Gleichung des Mittelpunktes, Unterschied der wahren und mittleren Anomalie eines Planeten oder Kometen.
Gleichung des Mondes, jährliche, Ungleichheit der Mondlänge, beträgt bis 11,2'.
Gleichung, persönliche, zwei Personen sehen dasselbe Ereignis nicht genau gleichzeitig. Der Unterschied bei wissenschaftlichen, besonders /-Beobachtungen ist die p. G.
Gleim, Joh. Wilh. Ludw., Dichter, * 2/4 1719 Ermsleben, † 18/2 1803 Halberstadt. „Kriegslieder v. einem preuß. Grenadier" 1758. Werke VII. Vgl. Körte 1811. Kürschner, D. N.-L. Bd. 45.
Gleiße (Hundspetersilie, Gartenschierling), Aethusa Cynapium; Umbelliferen; einjährig, giftig, Unkraut.
Gleißen, Dorf preuß. Regbz. Frankfurt O, Kreis OSternberg, 1336 E. [E. ♨.
Gleisweiler, Dorf bayr. Rheinpfalz, 530
Gleiwitz, oberschles. Fabrik⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Tost-G., 19667 E. E. RBSt. LG. AG. [♜ Fig. 313].
Glen (gäl.), im schott. ⛰e enge Schluchten.
Glénaninseln [glenäng-], 9 frz. Felseneilande, SKüste des franz. Depart. Finistère.
Glenmore [möhr], schönes Thal, schott. Grafschaft Inverneß.
Gletscher, Eisströme, die durch Zusamensetzen des in den Hoch⛰n lagernden Schnees (Firn) entstehen, sich nach u. nach thalabwärts vorschieben (Pasterze 0,03:0,43 m pro Tag, in Grönland 6/22 m), dabei stetig Geröll u. Schuttmassen (Moränen) mit sich fortführen. Am unteren

Ende der G. entstehen durch die beständige Einwirkung der Wärme die sog. **G'Bäche.** Die G. heißen in Graubünden Wader, in Tirol *Ferner, in Salzburg Kees*, in Savoyen Glacier u. in Island Jökul. Vgl. Heim 1885.

Gletscherfloh (Desoria glaciālis); Poduriden; 2 mm l., ganz schwarz, zottig behaart, auf den Alpengletschern häufig [Fig. 41].

Gletscherhorn, ▲ Berner Oberland, 3982 m.

Gletscherkaskade (Eisfall = Lawine), Zerklüftung eines Gletschers bei Absturz des Gletscherbettes.

Gletschermühlen, durch Strudel von abfließendem Gletscherwasser gebildete Höhlungen, worin Steinblöcke durch die kreisende Bewegung rund geschliffen werden.

Gletscherthor, höhlenartige Öffnung am unteren Ende des Gletschers.

Gletschertisch, Felsblock auf Gletschereissäule, die der Stein vor Abschmelzen schützt.

Gletschertöpfe, s. Riesentöpfe.

Gletscherwein stammt aus der Nähe der schweizerischen Gletscher. Stark.

Gletscherwind, aus dem Gletscherthor hervorgehender Luftzug, veranlaßt durch den Temperaturunterschied zwischen den Luftschichten außerhalb und innerhalb des Gletschers.

Gletscherzunge, langhin gedehnter Ausläufer eines Gletschers.

Gleukomēter (grch.), Aräometer zum Bestimmen v. Dichte u. Zuckergehalt des Mostes.

Gleve, 5/6 m lange Ritterlanze, auch Gefolge eines Ritters (Glevner).

Gleyre [glähr], **Charles,** franz. Maler, * 2/5 1806 Chevilly (Schweiz), † 5/5 74 Paris.

Gliadin (Pflanzenleim), Eiweißverbindg, Bestandteil des Klebers.

Gliederfüßler, s. Gliedertiere.

Gliederhülse (Gliedernuß), nicht aufspringende, meist in einsamige Glieder zerfallende Trockenfrucht.

Gliederkrankheit, s. Lähme. [wandstudien.

Gliedermann (Gliederpuppe), Modell für Ge-

Gliederreißen, s. Rheumatismus.

Gliederspinnen (Arthrogāstra); Gruppe der Spinnentiere. Hinterleib geringelt, ohne Spinnwarzen. Hierher: Kanker, Walzen-, Skorpions-, Scherenspinnen, Geißelskorpione u. eigentl. Skor-

Gliederstäbchen, Stäbchenbakterien. [pione.

Gliedertiere (Gliederfüßer, Arthrozoa), Abteilg der Insekten, Tausendfüßer, Onychophoren, Spinnen- und Krebstiere umfassend.

Gliederweh = Rheumatismus.

Gliedschwamm (Tumor albus), chronische *tuberkulöse Knochen- u. Gelenkentzündg, meist* am Knie. Vermeidg des Gehens, Gipsverband.

Gliedwasser, s. Gelenk.

Glienicke (Klein-G.), Dorf bei Potsdam, 647 E. Schloß u. Park des † Prinz. Karl v. Preußen.

Glimmer (Katzen-, Mariengold, Katzensilber, Mica), ① Kalium-G. (Muscovit, Phengit), Mineral sehr vollkommen spaltbar, in dünnen Lamellen, elastisch u. farblos, weiß, grau, gelb, braun, ins Grüne übergehend. Wasserhaltiges Kalium u. Aluminiumsilikat. Gemengteil vieler ▲gesteine (Granit, Gneis, G'Schiefer). Zu Fenstertafeln, Lampenschirmen, Cylindern, Schutzbrillen, gepulvert als Streusand, als G'Bronze ꝛc. ② Lithium-G. (Lepidolith), durch Lithiumgehalt ausgezeichnet; rosen- od. pfirsichblütenrot. ③ Magnesium-G. (Biotit, Mo*roxen, Rubellan), in monoklinischen Krystallen,* blätterig, schuppig-metallartig. Perlmutterglanz. Enthält vorwaltend Magnesium.

Glimmergranulit, granatglimmerhaltiger Granulit.

Glimmerschiefer (Mikaschichte), schieferiges Gemenge von Glimmer und Quarz. Enthält häufig Granat. Hauptbestandteil des Ur▲s mit Granit und Gneis.

Glimmerschieferformation, unteres Glied der huronischen Formation.

Glindow, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig, 2307 E. [4614 E.

Gliniany, ⊙ Galizien, Bezh. Przemyslany,

Glinka, ① **Sergej Nikolajewitsch,** * 1774, Jugend/, † 1847 Moskau. ② **Feodor Nikolaj.,** russ. /, Bruder v. ①, * 1788 im Smolenskschen, † 23/2 1880 Twer; Briefe über die Feldzüge 1805/15. ③ **Michail Iwanowitsch,** genialster Meister „national-russischer" Musik, * 1/6 1804 Nowospaskoje (bei Selna), † 15/2 57 Berlin. Opern: „Das Leben für den Zaren", „Rußlan und Ludmilla"; Lieder; Memoiren 87. [4575 E.

Glinsk (Hlinsk), ⊙ russ. Gouv. Poltawa;

Gliōm (grch.), Geschwulst, ausgehend vom Bindegewebe, Gehirn oder Rückenmark.

Glion [-ong], s. Glanz und Montreux.

Glires, s. Nagetiere.

Glis, Siebenschläfer.

Glissando, glissāto (ital., ♪), gleitend.

Glisson, Francis, * 1579 Rampisham, Prof. Cambridge, † 1677 London, Präses des Ärzte-Collegs. G. der Vater der neueren Physiologie. [terial aus Petroleumrückständen.

Globe-oil (engl.), [glohb' eul], Schmierma-

Globe-trotter (engl.), [glohb-], Welt-Pflastertreter (Weltumsegler).

Globigerīnen, s. Rhizopoden.

Globigerīnenschlamm, Ablagerungen im Atlant. Ozean, bes. aus Globigerīnen.

Globiocephălus, s. Delphine.

Globōs u. **globulōs** (lat.), kugelförmig.

Globulariaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, Labiatifloren; Stauden, kleine Sträucher. Vorwiegend in Europa.

Globuline, in Wasser unlösl. (in verdünnter Kochsalzlösg lösl.) Proteïnkörper (Paraglobulin, Myosin ꝛc.).

Globŭli tartări ferrāti, Eisenweinstein in Kugelform, zu Stahlbädern.

Globuliten, äußerst kleine krystallinische Ausscheidungen von Lösungen.

Globus (lat.), „Kugel", künstliche Nachbildg der Erd- od. Himmelskugel. Vgl. Adam 1887.

Glocken, bestehen aus Metall (**G'gut** od. **G'speise**: 78 Teilen Kupfer u. 22 Tlen Zinn). Leichtere G. werden in ihrer Aufhängung (G'Stuhl) geschwungen, bei schwereren kann auch der Klöppel bewegt werden. Größte G. die Kaiser-G. zu Moskau (201916 kg); größte in Deutschland Kaiser-G. im Cölner Dom (26250 kg, $3{,}_{28}$ h.). Vgl. Otte 2. A. 1884.

Glocken|blütler, = Kampanulaceen; **G|blume,** s. Aquilegia und Campanula; **G|gut,** s. Glocken; **G|heide,** s. Erica; **G|kapitäl,** Form des Säulenkapitäls im röm. △stil; **G|recht,** ehemal. Recht v. Heerführern auf die Glocken einer eroberten ⊙; **G|speise,** s. Glocken; **G|spiel,** s. Carillon. Auch ein Register der Orgel.

Glockenstube, Raum in Türmen, wo die Glocken im Glockenstuhl hängen.

Glockentaufe, Weihe der Glocken, bei den Katholiken mit Wasser, Öl u. Chrisam.

Glockner (**Groß-G.**), höchster ▲ in der Kette der Hohen Tauern, auf der Grenze von Tirol und Kärnten, 3797 m.

Glogau, ① **Groß-G., Kreis**⊙ u. preuß. Regbez. Liegnitz, a/Oder, 20529 E. E. RBSt. LG. AG. **Fürstentum G.,** 1476 zu Böhmen. [Fig. 314.] ② **Ober-G.,** ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Neustadt, 5514 E. E. AG.

Gloggnitz, Markt○ in Österreich unter der Enns, Bez.-H. Neunkirchen, 2249 (Gem. 4480)

Gloire (frz.), [glŏähr], Ruhm. [E. E. ⚒.

Glomerŭlus, Büschel, Form eines Blütenstandes.

Glommen (Stor-Elf), der größte in Norwegen, 565 km l., Gebiet 41258 qkm.

Glonoïn = Nitroglycerin.

Gloria (lat.), Schein, der Christus, Engel u. Heilige umgiebt; Herrlichkeit; offener Himmel. Lobgesang der Engel („G. in excelsis deo").

Glori|fikation (lat.), Verherrlichg; **g|ieren,** sich rühmen; **G|ette,** Laube, offenes Lusthäuschen; **g|fizieren,** verherrlichen; **G|ola,** Heiligenschein; **g|os,** ruhmvoll.

Glossa (grch.), Zunge.

Glosse (grch., Sprache), ein zu erklärendes Wort, auch die Erklärung selbst. Sammlung der Erklärungen: **Glossarium;** der Erklärer: **Glossator.** Im gewöhnl. Leben tadelnde Bemerkg (**glossieren,** solche Bemerkungen machen); in der Poetik Gedicht, bei dem die Schlußverse der Strophen vorgeschrieben sind; in der § Erklärgen der Justinianischen Rechtsbücher, gesammelt von

Glossina, s. Tsetsefliege. [Accursius.

Glossītis (grch.), Zungenentzündung.

Glossocēle (grch.) = Makroglossie.

Glossodynie (grch.), Rheumatismus in den Zungenmuskeln, auch Neuralgie des Zungen-

Glossográph (grch.), Glossenschreiber. [nervs.

Glossologie (grch.), Sprachkunde.

Glossop, ⊙ engl. Grafsch. Derby, 2244 E.

Glottis (grch.), Stimmritze. [E. Baumwolle.

Glottiskrampf, Stimmritzenkrampf.

Glottisödēm (grch), Schwellung der Kehlkopfschleimhaut bei heftiger Entzündung des Kehlkopfs oder der Umgebung, kann zur Erstickungsgefahr führen. Verschlucken von Eisstückchen; Luftröhrenschnitt. [heit.

Glotzaugenkrankheit, s. Basedowsche Krank-

Glotzblume, s. Trollius.

Gloucester [glósster], ① engl. Grafsch., 3171 qkm, 599974 E. Viehzucht (Käse), ⚒. Haupt⊙ G., l. a/Severn, 39444 E. E. Hafen, Handel. ② Hafen⊙ in Massachusetts, NAmerika, 24651 E. E. ③ ⊙ nordam. Staat New-Jersey, 6564 E.

Glouton (frz.), [glutóng], Vielfraß.

Gloversville [glöwwerswill], ⊙ Staat New

Gloverturm, s. Schwefel. [York, 13864 E.

Gloxinia, Gesneraceen; tropisches Amerika; Zierpflanze des Warmhauses, bes. G. maculata und speciosa.

Gluchow, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, a/Jemen, 16969 E. Porzellanerde.

Gluck, Christ. Willib. Ritter v., ♪, * 2/7 1714 Weidenwang (Oberpfalz), † 15/11 87 Wien. Opern: „Artaserse" 41 (noch ganz italienisch), „Orpheus" (62), „Alceste" (67), „Iphigenie in Aulis" (Paris 19/4 74 1. Auff.), „Armide" (77), „*Iphigenie auf Tauris*" (79); Symphonien u. a. [229.] Vgl. Reißmann 1882.

Glucke (Pelzspinner, Gastropăcha, Lasiocampa); Schmetterlinge, Bombycinen; 19 deutsche Arten, u. a. der höchst schädl. Kiefernspinner (G. pini) u. der Ringelspinner der Obstbäume (G. neustria).

Glück, Elisab. (Pseud.: Betty Paoli), /in, Wien, * 30/12 1815 das., † 5/7 94 Baden b. W. Gedichte, Erzählungen über Grillparzer ꝛc.

Glücksburg, ○ preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Flensburg, 1235 E. E., See-.

Glückshand, s. Gymnadenia.

Glückshaube, Reste der Eihäute auf dem Kopf v. Neugebornen, nach dem Volksglauben glückbringend. Vgl. Ploß 1872.

Glücksspiele (Hazardspiele), Spiele, bei welchen *nicht Geschicklichkeit* der Spieler, sondern der Zufall den Ausschlag giebt u. Gewinn wie Verlust für die Spieler nicht bedeutungslos ist: Roulette, Rouge-et-noir, Pharao, Landsknecht, Kümmelblättchen, Lotterien ꝛc. Vgl. Schuster 1878.

Glückstadt, Hafen⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Steinburg, r. a/Elbe, 5959 E. E. AG.

Glühen, das flammenlose Leuchten eines Körpers bei starker Erhitzung, v. 525° C (dunkelrot) bis 1200/1400° C. (blaudunkel, weißglühend).

Glühlämpchen, Spirituslampe, über deren Docht sich eine Platinspirale od. ein durchbrochener Platincylinder befindet, der nach Auslöschen der Flamme fortglüht; zum Luftreinigen.

Glühlampen, elektrische Lampen, geben Licht ab durch Glühen eines dünnen Kohlenfadens in *luftverdünntem Raume; v. Edison erfunden* [Fig. 38a], Edisonsche G., (b) G. v. Swan, (c) v. Maxim, (d) v. Müller; s. auch Elektrisches Licht.

Glühlicht, Auersches, Gaslicht, bei dem das Gas durch einen über dem Rundbrenner angebrachten feuerbeständigen cylindrischen Gewebe, das erglüht, streicht. Größere Helle, geringerer Verbrauch, wenig Hitze.

Glühofen, Flammofen, in dem Metalle, ohne zu oxydieren, erhitzt werden können; auch Ofen zum Ausglühen von Knochenkohle.

Glühspan, s. Hammerschlag.

Glühwachs (Vergolderwachs), Wachs mit Metallverbindungen zum Rotfärben v. Gold- oder vergoldeten Waren.

Glühwein (Negus, Nicus), warmes Getränk aus Rotwein mit Zimt, Nelken und Zucker.

Glühwürmchen (Johanniswürmchen, Leuchtkäfer, Lampyris *L.*), Weichflügler; im Dunkeln phosphoreszierend. 20 europ. Arten, worunter 2 deutsche: L. noctilūca [Fig. 42,

a Männchen, b Weibchen] u. die kleinere L. splendidula.

Glümer, ① **Adolf v.**, preuß. General, * 8/6 1814 Lengefeld (Eichsfeld), 66 Brig.-Gen. am Main, zeichnete sich 70/71 als Komand. der 13. Division vielfach aus, 73 Gouv. v. Metz, 74 Ruhestand. ② **Claire v.**, ✍ in Dresden, * 18/10 1825 Blankenburg a/Harz; Romane und Novellen, auch Übersetzungen.

Glukose, s. Traubenzucker.

Glukoside = Glykoside.

Gluma (lat.), Bälge, Hüllspelzen der Grasährchen, die keine Befruchtungsorgane bergen.

Glumaceen, s. Glumifloren.

Glumifloren (Glumaceen, Spelzblütige), monokotyle Pflanzenordnung, umfaßt die Cyperaceen und Gramineen. [626 E.

Glurns, ⊙ Tirol, Bez.H. Meran, a/Etsch,

Glutäen (grch.), die Gesäßmuskeln.

Gluten, Kleber.

Glutin, Knochenleim, Kleberbestandteil.

Glutinantia (lat.), Wundverklebmittel.

Glyceria (Süßgras), Gramineen; 7 deutsche Arten, treffl. Futtergräser, bes. G. fluitans [✍ Fig. 188], Süß-, Enten-, Mannagras, Mannaschwingel, Grashirse, Flutgras, giebt Mannagrütze.

Glyceride, Verbindgen v. Glycerin mit Säuren unter Ausscheidung von Wasser.

Glycerin (Ölsüß), bei der Verseifung der Fette mit Kalk gewonnen. Wasserhelle, dicke Flüssigkeit v. süß. Geschmack, erstarrt bei —40°, siedet bei 290°, lösl. in Alkohol u. Wasser. Zu Likören, Konservieren, Buchdruckwalzen, in der Parfümerie, Brauerei, zu kosmetischen Mitteln, in der ✚, u. v. a. m. Vgl. Berghaus 1882.

Glycin = Glykokoll.

Glycine (Wistaria chinensis, chines. Süßbohne). Leguminose; Schlingsträuche.

Glycium, s. Beryllium.

Glycyrrhiza *C.* (Süßholz), Leguminosen, S-Europa [✍ Fig. 189]; Wurzel liefert Süßholz (✚) und enthält das bittersüße Glycyrrhizin.

Glykogen, in Fleisch der Pflanzenfresser, Leber, Eidotter 2c.; farb-, geschmack- u. geruchlos, bildet mit verdünnten Säuren Diastase, mit dem Saft der Bauchspeicheldrüse Traubenzucker.

Glykokoll (Amidoessigsäure, Leimsüß), Stickstoffverbindung, im Organismus stets nur mit anderen Verbindungen.

Glykon, athen. ✍, 1. Jahrh. v C., Urheber des Farnesischen Herkules.

Glykonischer Vers, nach dem ✍ Glykon benannter choriamb. Vers: ⏑⏑|—⏑⏑—|⏑⏑.

Glykose = Traubenzucker.

Glykoside (Glukoside), Pflanzen- u. Tierstoffe. Körper, durch Fermente in Zucker u. and. Produkte gespalten. Vgl. Jacobsen 1886.

Glykosurie (grch.), vorübergehendes Auftreten v. Zucker im Harn ohne eigentl. Zuckerkrankheit.

Glyphogen (grch.), Ätzmittel für Stahl: Höllenstein in Salpetersäure und Weingeist.

Glyphographie (grch., Chemiglyphie), Herstellung v. Druckklischees durch Ätzen.

Glypten (grch.), geschnittene Steine, Skulpturen; daher **Glyptik**: Kunst des Steinschneidens; **Glyptographie**: Beschreibung geschnittener Steine; **Glyptothek**: Skulpturensamlg.

Glyptodon clavipes, fossiles Faultier, 2 m lang, in den Knochenhöhlen Brasiliens.

Gmelin, ① **Joh. Georg**, ✍, * 12/8 1709 Tübingen, leitete 33/43 Expedition nach Sibirien u. Kamtschatka, † 20/5 55 Prof. Tübingen. „Flora Sibirica". ② **Joh. Friedr.**, Naturforscher, * 8/8 1748 Tübingen, † 1/11 1804 Prof. Göttingen. ③ **Leop.**, ⚗, * 2/8 1788 Göttingen, † 13/4 1853 Prof. Heidelberg. „Handbuch der theoretischen ⚗" 17/19 III.

Gmelinsches Salz = rotes Blutlaugensalz, Ferricyankalium.

Gmünd, ①(Schwäbisch-G.), OA. ⊙ württemb. Jagstkreis, a/Rems, 16817 E. E. AG. RBN. [✍ Fig. 315]. ② ⊙ Österreich u/Ens, Bez.H. Waidhofen, 2331 E. E. ③ ⊙ Kärnten, Bez.H. Spittal, 905 E.

Gmunden, Bez.⊙ in Österreich ob der Ens, 1491 (Gem. 6476) E. E. ⌣. Hauptort des Salzkammergutes.

Gna (nord. ✍), Botin der Freya.

Gnadau, Opreuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Calbe a/S., 758 E. E. Herrnhuterkolonie.

Gnadenberg, Dorf bei Bunzlau in Preuß.-Schlesien, 453 E. Herrnhuterkolonie.

Gnadenfeld, Herrnhuterkolonie, preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Cosel, 426 E. AG.

Gnadenfrei, Herrnhuterkolonie, preuß. Regbez. Breslau, Kreis Reichenbach, 800 E. E.

Gnadenkraut, s. Gratiola.

Gnadenmittel, die geordneten Vermittelungen des hl. Geistes: Gebet, Wort Gottes u. Sakramente. [Kapland, 3000 E.

Gnadenthal, Herrnhuter Missionsstation in

Gnadenwahl, s. Prädestination.

Gnadenzeit, Frist, während welcher das Gehalt (**Gnadengehalt**) eines verstorbenen Beamten seinen Hinterbliebenen fortbezahlt wird; gewöhnlich ein Quartal (**Gnadenquartal**).

Gnaphalium (Ruhrkraut), Kompositen; 6 deutsche Arten, filzige Kräuter mit sitzenden Blättern, mehrere Zierpflanzen. G. dioicum (Katzenpfötchen); G. margaritaceum *L.*, die perlblütige, u. G. leontopodium *L.* [✍ Fig. 190], das bekannte Edelweiß der Hochalpen.

Gnath|os (grch.), Kinnbacken; **G|algie**, Kinnbackenschmerz; **G|oneuralgie**, Gesichtsschmerz.

Gnauth, Adolf, △, * 1/7 1840 Stuttgart, † 19/11 84 Nürnberg Direktor Kunstgewerbeschule. Hrsg. (mit Bucher) v. „Das Kunsthandwerk" 70/75.

Gneis, schieferiges Gemenge v. Orthoklas, Quarz, Glimmer. Große Verbreitung. Hauptmasse des Urgebirges der Erde. Varietäten: Dichroit-G., Granit-G., Hornblende-G., Protogyn-G. Als Baustein 2c.

Gneisenau, ① **August, Graf Neithardt v.**, preuß. General, * 27/10 1760 Schilda, als Generalstabschef Blüchers v. wesentl. Anteil an dessen Erfolgen, deshalb General der Infanterie u. Graf, 1818 Gouverneur von Berlin, 25 Feldmarschall, † 24/8 31 Posen. Vgl. Delbrück 82 II. ② **Bruno, Graf Neithardt v.**, Sohn von ①, preuß. General, * 8/8 1811, machte den Krieg v. 70/71 mit, dann Gouverneur von Magdeburg und Ulm, 82 inaktiv, † 2/2 89.

Gneist, Rudolf v., ⚖ u. Politiker, * 13/8 1816 Berlin; 44 Prof. das.; 67/84 Reichstagsmitglied; 88 geadelt. „Engl. Verfassungsrecht" 3 A. 83 II, „Engl. Verwaltungsgesch." 82 u. a.

Gnesen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Bromberg, 18088 E. E. RBN. LG. AG. Erzbistum [✍ Fig. 316]. [zenfamilie.

Gnetaceen, den Koniferen verwandte Pflan-

Gnetum *L.*, Gnetaceen. G. gnemon *L.*, ostind. Nadelbaum. Blätter, Blüten. Früchte eßbar; Fasern Gespinstmaterial.

Gniewkowo, s. Argenau.

Gnitzen, s. Mücken.

Gnoien, ⊙ s. Gnoyen.

Gnomen, ① schätzebewachende Erdgeister, Kobolde. ② Sinn-, Denksprüche. **Gnomiker**, deren Verfasser.

Gnomon (grch.), ältere Vorrichtung, um durch Schattenlängen Sonnenhöhen zu messen und so auch die Zeit zu bestimmen. **G'ik**, Lehre von der Konstruktion der Sonnenuhren.

Gnomonia erythrostoma, s. Kirschbaumkrankheit.

Gnosis (grch., Erkenntnis), die tiefere Einsicht in die göttliche Offenbarung, später Verbindung christlicher Spekulation mit jüdischen und heidnischen Philosophemen. Gesamtheit der Systeme der Gnostiker: **Gnostizismus**.

Gnoyen, ⊙ Mecklenb.-Schwerin, 3610 E. [E. AG.

Gnu, s. Antilopen.

Go, Nationalspiel der Japaner, Brettspiel zw. 2 Personen. Vgl. Schurig 3. A. 1888.

Goa, portug. Gouvernement auf der vorderindischen W-Küste, 3270 qkm, 445449 E. Haupt⊙ G. auf der **Insel G.**, 8440 E.

Goapulver = Arraroba. [875 m.

Goatfell [gohtfohll], ▲ schott. Insel Arran,

Gobelins (frz.), [gobb'läng], gewebte, mit Bildern ausgestattete Teppiche oder Tapeten. Zuerst im 15. Jahrh. von Gobelin in Paris. Vgl. Gerspach 1892.

Gobi (Kobi, Schamo), Wüste auf dem innerasiatischen Hochland, (Mongolei, östl. Dsungarei, Tartarei) durch das Chingangebirge im O. von der Mandschurei geschieden. 2,2 Mill. qkm bis 1000 m h.

Gobineau [gobbinoh], **Jos. Arth. Graf**, franz. Diplomat, ✍ u. Orientalist, * 1816 Bordeaux, † 17/10 82 Paris.

Gobio, Gründling.

Gobius, Grundel.

Goblet [gobläh], **René**, franz. Staatsmann, * 26/11 1828 bei Amiens, 71 Abgeordneter, 82 Minister des Innern, 85 des Unterrichts, 86/87 Premierminister, 88/89 des Auswärtigen, seit Aug. 93 Führer der extremen Radikalen in der Deputiertenkammer.

Goch, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Cleve, 6730 E. E. AG. RBN.

Gochsheim, ⊙ bad. Kr. Karlsruhe, 1343 E.

Goczalkowitz, Ober- u. Nieder-, 2 Dörfer, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Pleß, 1505 E. E. ⌣.

Godalming (spr. -del-), ⊙ engl. Grafschaft Surrey, a/Wey, 2797 E. E.

Godaweri, ≈ in Dekhan, in Vorderindien, kommt v. den westl. Ghats u. fällt in den Bengal. Golf, 1345 km l. Stromgebiet 290600 qkm.

Goddam (engl.), [-dämm], Gott verdamm' (mich)!

Gode (Goad), ehemal. engl Maß: 0,9 m.

Godeffroy (spr. -fröa), **Joh. Cesar**, Hamburger Großhändler, * 1/7 1813 Kiel, † 10/2 85, Gründer des deutschen Handels in Ozeanien u. des (Südsee-) Museums G. in Hamburg.

Godefroy (spr. -fröa), **Frédéric**, franz. ✍, * 1826 Paris; schr. eine franz. Litteraturgesch.

Godegisel, s. Attila.

Goderich, Hafen⊙ in Kanada, Prov. Ontario, am Huronsee, 4564 E. E.

Godesberg, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Kr. Bonn, 3844 E. E. Burgruine.

Godet [godä], ① **Frédéric**, reform. ✝, * 1812 Neuenburg (Schweiz), Führer der Orthodoxen, ✍. ② **Philippe Ernest**, Sohn von ①, * 23/4 1850; Vf. „Hist. littéraire de la Suisse française" 90. [aus NAmerika.

Godetia, Onagraceen, einjähr. Zierpflanze

Godin, Amélie, Pseudon., s. Linz.

Godolphin, Sydney Graf, brit. Staatsmann, * 1635, 84 Oberkommissar des Schatzes, 87/96 Lord der Schatzkammer, 1702/10 Großschatzmeister, 1706 Viscount Rialton und Graf, † 5/9 1812.

Godoy, s. Alcudia, Herzog v.

God save the king (spr. -ßähv ße), die engl. Nationalhymne, komp. von Henry Carey.

Godscham (Gojam), abessinische Landschaft.

Godthaab, dän. Niederlassung im westl. Grönland, 946 E., 1723 gegründet.

Godunow, Boris Fedorowitsch, russisch. Staatsmann, * 1552, Schwager Feodors I., während dessen Minderjährigkeit Regent, trennte 59 die russ. Kirche v. Patriarchat Konstantinopel, ließ 91 den Thronfolger Dmitri ermorden, bemächtigte sich nach Feodors Tode 98 des Thrones, † 13/4 1605. Sein Sohn ist **Feodor II.** (1598/1605). Vgl. Pawlow 1859.

Godwin, Will., engl. ✍ (Pseud. Edward Baldwin), * 3/3 1756 Wisbeach, † 7/4 1836. Vf. philosoph. Romane („Caleb Williams" 1794), Tragödien u. a. Seine Gattin **Mary** geb. **Wollstonecraft**, * 1759, † 10/11 97, schrieb über Frauenemancipation. Seine Tochter ist die 2. Gattin Shelleys, **Mary Wollstonecraft-G.** Vgl. Rossetti 1890.

Goeben, Aug. Karl v., preuß. General, * 10/12 1816 Stade, focht 36/40 in Spanien, 42 in preuß. Dienst zurück, 49 Baden, 60 Marokko, 64 Schlesw.-Holstein, 66 am Main, 70/71 Komandeur des 8. Armeek., dann Oberbefehlshaber d. 1. Armee, Sieger bei St. Quentin (19/1 71), † 3/11 80 als Komandeur des 8. Armeekorps Coblenz (Denkmal). Schr. über seine span. Feldzüge 63. Vgl. Hänisch 1881.

Göckingk, Leop. Friedr. Günther v., deutscher ✍, * 13/7 1748 Gröningen b. Halberstadt, † 18/2 1828 Wartenberg. Kürschner, D. N.-L. Bd. 73.

Göbde (Köbde), arab. Getreidemaß, 7,81 l.

Goedeke, Karl, ✍♛, * 15/4 1814 Celle, † 28/10 87 Göttingen Prof.; „Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtg." 2. A. 84 ff. u. a.

Göding (tschech. Hodonin), mähr. Bez.⊙ a/March, 8482 E. E.

Gödöllö, ○ ung. Komitat Pest, 3940 E. E. Kgl. Schloß. Hofjagden.

Göggingen, ○ bayr. Regbez. Schwaben, unfern v. Augsburg, 3606 E. Orthopäd. Anstalt.
Göhrde, wildreicher Wald im preuß. Regbez. Lüneburg; Jagdschloß, K. 16/9 1813 Sieg der Verbündeten unter Walmoden.
Göhren, See⌣Rügen, auf Mönchgut 245 E.
Göksu, kleinasiat. ⚒, fällt ins Mittelmeer, 200 km l. Hieß im Altertum Kalykadnos.
Gök Tepe, ⊛ der Achal-Teke, 12/1 1881 durch Skobelew erstürmt.
Göler v. Ravensburg, Franz Wilh. Aug., ⚔/, * 28/4 1809 Sulzfeld, † 10/8 62 Generalmajor Karlsruhe. „Cäsars Gallischer Krieg." 2. A. 80 II.
Goëlette (ital.), kleines Kriegssegelfahrzeug.
Gölle, z. Holztransport bestimmter Floßkahn.
Göllheim (Gellheim), Dorf in der bayr. Rheinpfalz, 1098 E. E. ⚔ 2/7 1298, Niederlage u. Tod Adolfs v. Nassau durch Albrecht I.
Göllnitz, ⊙ ung. Komitat Zips, am ⚒ H., 4353 E. ⚒, Eisenwerke.
Göltzsch, r. Zu⚒ der Weißen Elster. Eisenbahnviadukt über das G'thal, 579 m l., 80 m h.
Gömör u. Kis-Hont, ungar. Komitat, 4275 qkm, 174677 E. Hauptort: ○ Rima Szombat.
Göncz, ungar. ○ Komitat Abauj, 3386 E. Mineralquellen.
Gönningen, Dorf württ. Schwarzwaldkr., 1657 E. Handel mit Sämereien.
Göpel (Haspel), horizontale Welle z. Aufwinden von Lasten mittels Seil. Beim **Tret-G.** läuft ein die Welle treibendes Tier auf einer endlosen, auf Rollen gehenden Bahn [⚙ Fig. 39].
Göppert, Heinr. Rob., ✿ u. Paläontolog, * 25/7 1800 Sprottau, 31 Prof. Breslau, † 18/5 84 das. Fossile Koniferen, Flora der silurischen, devon. u. unteren Kohlenformation u. a.
Göppingen, OA.⊙ württ. Donaukr., r. a/Fils, 14352 E. E. AG. RBN. [⚒ Fig. 317].
Görbersdorf, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 550 m ü. M., 730 E., Heilanstalt für Lungenleidende. Vgl. Welten 2. A. 1888.
Görchen, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Rawitsch, 2036 E.
Görgei, Arthur, ungar. Revolutionsgeneral, * 30/1 1818 Toporcz (Oberungarn), seit 15/10 48 Oberbefehlshaber der ungar. Nordarmee, ergab sich, nach großen Erfolgen 11/4 49 bei Komorn geschlagen, 13/8 bei Vilagos den Russen, bis 68 in Klagenfurt interniert, seitdem in Visegrad (Ungarn); schr. „Mein Leben u. Wirken in Ungarn" 52 II. Vf. Kmety 53.
Göritz, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. W.-Sternberg, a/Oder, 2580 E. ⚒.
Görkau, ⊙ böhm. BezH. Komotau, 3977 (Gem. 5626) E. E.
Görlitz, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, a/Lausitzer Neiße, 62135 E. E. RBSt. LG. AG. Industrie (Tuch, Eisen); [⚒ Fig. 318]. Nahebei Basalt ▲ Landeskrone (429 m).
Görner, Karl Aug., ⚘ u. Lustspiel/, * 29/1 1806 Berlin, † 9/4 84 Hamburg.
Görres, ① **Joh. Jos. v.**, Gelehrter u. Publizist, * 25/1 1776 Coblenz, Anhänger der frz. Revolution, gab 1814/16 den „Rhein. Merkur" heraus, dann ultramontan, 27 Prof. der ♛ München, gründete 38 die „Histor.-polit. Blätter", † 29/1 48. Werke 53/74 IX. Vgl. Sepp 76. ② **Guido**, Sohn v. ①, /, * 28/5 1805 Coblenz, † 14/7 52 München.
Görres-Gesellschaft, kath. Verein, pflegt wissenschaftl. Leben. Gibt das „Historische", das „Philosoph. Jahrbuch" u. das „Staatslexikon" [heraus.
Görschen, s. Großgörschen.
Görtz, ① **Georg Heinr. Freih. v.**, schwed. Staatsmann, * 1668; Minister Karls XII., nach dessen Tode 1718 verhaftet, 12/3 19 hingerichtet. ② **Joh. Eustach Freih. v.**, preuß. Diplomat, * 5/4 1737 Hessen, † 7/8 1821 Regensburg, 79/85 Gesandter Petersburg, 88/1806 Reichstagsgesandter Regensburg. Denkwürdigkeiten 27, II.
Görtz zu Schlitz, Emil Graf, ⚒, * 15/2 1851, Direktor der Kunstschule Weimar.
Görz u. Gradisca, Teil v. österr. Küstenland, gefürstete Grafschaft, 2927 qkm, 220308 E. [⚒, Fig. 52.] Haupt⊙ Görz (Goritz), a/Isonzo, 17956 (Gem. 21852) E. E., ⌣. Vgl. Schatzmayer 1876.

Görzke, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 1695 E.
Goes [guß], (Ter-G.), Hafen⊙ niederländ. Prov. Zeeland, 6643 E. E.
Gösch, kleine Kriegsschiffflagge, an Sonn- u. Festtagen auf dem Bugspriet aufgehißt.
Göschel, Karl Friedr., ⁂ der Hegelschen Schule, * 7/10 1784 Langensalza, Konsistorialpräsident bis 1848, † 22/9 62 Naumburg.
Göschen, ① **Georg Joach.**, Verleger, * 22/4 1752 Bremen, † 5/4 1828 Grima. Die von ihm in Leipzig gegr. Buchhandlung 38 durch Cotta erworben, ging 68 an F. Weibert, Stuttgart, 89 an A. Nast das. über. ② (Goschen), **George Joach.**, Enkel v. ①, engl. Staatsmann, * 10/8 1831 London, 65 Vizepräsident des Handelsbureaus, Jan. bis Juni 66 Kanzler des Herzogtums Lancaster, Dez. 68 Präs. des Armenamtes, März 71 bis Febr. 74 erster Lord der Admiralität, 80/81 außerordentl. Gesandter bei der Pforte, Ende Dez. 86/92 Schatzkanzler. Schr. „The theory of foreign exchanges" 14. A. 90, deutsch 76.
Göschenen, Dorf schweizer Kanton Uri, an der nördl. Mündnug des Gotthardtunnels, 737 E.
Göß (Gos, Guz, Gers ꝛc.), Ellenmaß in Bengalen u. Madras $0_{,91}$, Bombay $0_{,69}$, Mokka $0_{,63}$ Persien $1_{,12}$, Französ.-Indien $1_{,039}$ m.
Gößnitz, ⊙ in Sachsen-Altenburg, 5190 E. E.
Gößweinstein, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, 533 E. Bergschloß, Wallfahrtsort.
Goët (grch.), Zauberer; **G'ie**, Zauberei.
Göta-Elf, schwed. ⚒, fließt aus dem Wenernsee zum Kattegat, 91 km l. [km l., 58 Schleusen.
Götakanal, zw. Göteborg u. Stockholm, 440
Götaland (Göta Rike, Gotland), der südlichste Teil v. Schweden. 100810 qkm, 2602436 E. Man unterscheidet **Ost-** und **West-G.**
Göteborg (schwed.) = Gotenburg (s. d.).
Goethe, Johann Wolfgang v., größter deutscher Dichter [⚒, 230], * 28/8 1749 Frankfurt M., Sohn des kaiserl. Rats Joh. Kasp. G. (dessen Vater 1687 aus Artern eingewandert, * 31/7 1710, † 27/5 82) u. der Kath. Elisab. G., geb. Textor „Frau Rat", getauft 13/2 1731, vermählt 20/8 48, † 13/9 1808; vgl. Keil: Frau Rat, Briefe 71, und Briefe von G's Mutter an Herzogin Anna Amalia n. a. 89; Briefe an ihren Sohn 89; vgl. Heinemann 3. A. 92), studierte 65/68 Leipzig, ging 70 nach Straßburg, 72 nach Wetzlar, Herbst 72 wieder in Frankfurt, Herbst 75 nach Weimar, v. da bis auf kleine Unterbrechungen (Reisen nach Italien Herbst 86 bis Frühjahr 88 u. 90, mit dem Herzog v. Weimar 92 in die Champagne, 93 bei der Belagerung von Mainz) sein ständiger Aufenthalt. Er wurde dort 76 Geh. Legationsrat, 79 Geheimrat; 82/88 Kammerpräsident, 1815/28 erster Staatsminister, 1782 geadelt; 1791/1817 auch Leiter des Theaters, seit 1794 in näherer Beziehung zu Schiller. Sonstige wichtige Beziehungen: zu Herder (schon 70) u. Frau v. Stein (75/88); seit 88 (kirchl. seit 19/10 1806) Verbindg mit Johanne Christiane Sophie Vulpius (* 1/6 1765 Weimar, † das. 6/6 1816, vgl. Brauns 88); frühere Beziehungen zu Friederike Brion v. Sesenheim (1770), Charl. Buff in Wetzlar u. Lili Schönemann, Frankfurt. G. † 22/3 1832; i. fürstl. Erbbegräbnis beigesetzt. Drei Hauptperioden dichterischer Thätigkeit: 1) Sturm- u. Drangperiode (1768/75: Lieder, Götz v. Berlichingen 73, Werthers Leiden 74, der größte Teil v. Faust I (1808 vollendet), Clavigo 1774 ꝛc.), 2) Lehr- u. Wanderjahre u. das Leben mit Schiller (1775 bis c. 1810, Iphigenie 1786, Egmont 87, Röm. Elegien, 88, Tasso 89, Wilh. Meisters Lehrjahre 96, Xenien 96, Hermann u. Dorothea 97, Wahlverwandtschaften 1809 ꝛc.), 3) Altersreife (Dichtung u. Wahrheit 1811/14, Westöstl. Diwan 19, Wilh. Meisters Wanderjahre 21/29 u. der II. Teil v. Faust, 24/31). Wissenschaftl. Thätigkeit: Altertumsforschg (Propyläen 1798/1800 u. Kunst u. Altertum 1816/32) u. Naturwissenschaften (Metamorphose der Pflanzen u. Tiere 1790, worin Vorläufer Darwins; Beiträge zur Optik 91/92, Farbenlehre 1810). Viele Ausg. seiner Werke (die letzter Hand von G. selbst 1827/31 XL; Ausg. v. H. Kurz 68/69 XII, Kürschner, D. N.-L. Bd. 82/117, kritische Gesamtausgabe durch die 11/6 85 in Weimar gegr. **Goethegesellschaft** seit 87 besorgt, die auch neben den zahlreichen bereits erschienenen Biogr. (Schäfer 3. A. 77, Viehoff 5. A. 88, H. Grim 4. A. 88, Düntzer 2. A. 83, Stern 83, Lewes deutsch 16. A. 91, Goedeke 2. A. 77) eine umfassende Lebensbeschr. vorbereitet. Wichtig G's Briefwechsel (an Leipziger Freunde u. Freundinnen 2. A. 67, Salzmann 55, Herder 56, Merk 35, 38, 47, Lavater 33, F. H. Jacobi 46, Lotte Buff u. Kestner 2. A. 55, Knebel 51, Schiller 4. A. 81 II, Zelter 33/35 VI, Frau v. Stein 3. A. 86 II, Karl August 2. A. 73, Sulpiz Boisserée 62 II, F. A. Wolf 63, Marianne v. Willemer 77/78, Gebr. Humboldt 76, Carlyle 87; vgl. dazu G's Briefe, übersichtlich bearb. v. Strehlke 81/84 III.) Vgl. ferner Eckermann Gespräche mit G. 7. A. 94 III, G's Gespräche hrsg. v. W. v. Biedermann u. Lyon 89/91 IX, Riemer Mitteilungen über G. 41 II, G's Unterhaltungen mit dem Kanzler v. Müller 70, Falk G. aus persönl. Umgange dargestellt 3. A. 66, Abeken G. in den Jahren 1771/75 61, Dietzmann G. u. die lustige Zeit in Weimar 54, W. Scherer, Aus G's Frühzeit 79; ferner: Schöll G. in Hauptzügen seines Lebens u. Wirkens 82; zu seinen Werken: Rosenkranz G. u. seine Werke 2. A. 56, Bernays Kritik u. Gesch. des G'schen Textes 66, Hirzel u. Bernays Der junge G. 2. A. 87 III, Hirzel Neuestes Verzeichnis einer G'-Bibl. 1767/1874 n. A. 84. Büsten G's v. Trippel, Klauer 1778, Tieck 1801, Schadow 17, Rauch 20. Statuen in Frankfurt a/M, Schwanthaler 1844; Weimar, Rietschel 57; Berlin Schaper 80 ꝛc. Zahlreiche Porträts, vgl. Rollet 82/83, Zarncke 88. Ein **G'Jahrbuch** erscheint seit 80; **G'Museum** in G's Wohnhaus in Weimar. G's Sohn **Julius August Walter**, * 25/12 1789 Weimar, großherzogl. Kammerherr, vermählt 1817 mit Ottilie geb. Freiin v. Pogwisch (* 31/10 1796 Danzig, † 26/10 1872 Weimar), † 27/10 1830 Rom. Mit dem Tode von dessen 9/4 1818 geb. Sohne **Walther Wolfgang Freih. v.** (⚒, † 15/4 1885 Leipzig) erlosch G's Mannesstamm. Jenes Bruder **Wolfg. Maxim. Freih. v.**, * 18/9 1820, Dichter u. ⚖/, preuß. Legationsrat u. weimar. Kammerherr, † 20/1 83. Dessen Schwester **Alma**, * 1828, † 29/9 44 Wien. G's Schwester **Cornelia Friederike Christiane**, * 7/12 1750, vermählt 1/11 73 mit J. G. Schlosser, † 8/6 77 Emmendingen.
Goetheknochen, s. Intermaxillarknochen.
Goethestiftung, 1849 in Weimar gegründet, mit Preisen für Kunstleistungen.
Goethit (Nadeleisenerz, Rubinglimmer, Pyrrhosiderit), Mineral, haarfein, nadelförmig, gelblich-braun oder schwarzbraun, 63% Eisen.
Götterbaum, s. Ailantus. [Eisenerz.
Götterblume, s. Dodekatheon.
Götterdämmerung (Ragnarökr, Muspilli), in der nord. u. german. ⚒ der Weltuntergang mit dem gleichzeitigen Untergang der Götter, worauf eine neue von einem höheren Geist regierte Welt entsteht. Vgl. Lehmann 1881.
Göttingen, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, a/Leine, 23693 E. E. RBN. LG. AG. Universität, Bibliothek, 1224/1463 Haupt⊙ des welfischen Herzogtums G. [⚒ Fig. 319].
Göttinger Sieben, die Profess.: Albrecht, Dahlmann, Ewald, Gervinus, Jak. u. W. Grimm u. W. Weber, 1837 wegen ihres Protestes gegen den Verfassungsbruch Ernst Augusts abgesetzt.
Göttinger Dichterbund, s. Hainbund.
Göttliche Komödie, s. Dante.
Göttweih, Benediktinerabtei in Österreich unter der Enns, nahe der Donau; Archiv, Bibliothek. „Chronicon Gottwicense" 1732.
Götz (Abk. Gottfried), ① **Hans, Graf v.**, kaiserl. General, * 1599 im Lüneburgischen, fiel 24/2 1645 bei Jankowitz. ② **Joh. Nikol.**, lyr. /, * 9/7 1721 Worms, † 4/11 81 Winterburg als Superintendent. ③ **Herm.**, Komponist, * 17/12 1840 Königsberg, † 3/12 76, 63/70 Organist Winterthur. Opern „Der Widerspenstigen Zähmung", „Francesca von Rimini" ꝛc. [Gegenstand.
Götze (Abgott), jeder als Gott verehrte
Goetze, ① **Auguste**, Gesanglehrerin Leipzig,

* $^{24}/_{2}$ 1840 Weimar. ② **Emil**, Tenorist, * 56 Leipzig, wirkte am Dresdener Hoftheater, seit 81 in Cöln, jetzt gastierend.

Götzenbaum, s. Ailantus.

Götzis, ○ Vorarlberg, Bez. H. Feldkirch, 2528 (Gem. 2982) E. E.

Goeze, Joh. Melch., ✝, * $^{16}/_{10}$ 1717 Halberstadt, 55 Hauptpastor an der Katharinenkirche Hamburg, † $^{19}/_{5}$ 86. Lessings Gegner. Vgl. Boden 1862.

Götz v. Berlichingen, s. Berlichingen.

Gog u. **Magog**, die letzten Feinde Christi (Offenb. 20, 8) nach dem 1000jähr. Reich.

Gogo, s. Ghago.

Gogol-Janowskij, Nikolai Wassiljew, hervorragender russ. ✍, * $^{31}/_{3}$ 1809 Gouv. Poltawa. † $^{4}/_{3}$ 52 Moskau; Lustspiel „Der Revisor", Romane „Tote Seelen", „Taraß Bulba" u. a. Werke (meist auch deutsch) 57 VI.

Gogolin, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Gr.-Strehlitz, 2893 E. E. [1036 km l.

Gogra (Saradschu), l. Neben⊰ des Ganges,

Gohles (jüd.), Verbannung, Exil.

Gohlis, Dorf bei Leipzig, seit 1890 Leipzig einverleibt, r. a/Pleiße, 12996 E. Schillerhaus (in dem Schiller 1785 wohnte).

Gohren, Karl Theod. v., ⚘, seit 72 Direktor der ⚘Lehranstalt Mödling, * $^{25}/_{1}$ 36 Jena. Vf. „Agrikulturchemie" 77 u. a.

Gohrisch, Dorf sächs. Amtsh. Pirna, bei Königstein, 300 E. Luftkur.

Gojim (hebr.), (Einzahl: **Goi**), Nichtjuden.

Gold (Aurum), als ◆ gediegen (Berggold) tesseral od. blechförmig als Waschgold im aufgeschwemmten Land, in größeren (der größte bis jetzt gefundene 124 kg) oder kleineren Klumpen, Körnchen, Schuppen rc.; geschmeidig, dehnbar, Härte 2/3, Dichte 12/19, gelb, nur wenig härter als Blei; Atomgew. 196; Schmelzp. bei 1200°; lösl. in Königswasser und den Chlor entwickelnden Flüssigkeiten. **G'chlorid** (Chlorgold, 1 G., 3 Chlor), zerfließl., rotgelb, in der Photographie, Glas- u. Porzellanmalerei u. ✗ verwendet, sowie das aus demselben durch Ammoniak gefällte explosive **Knall-G.** zur Porzellanvergoldung, durch Zinnsesquichlorid der rote **G'purpur** (Cassius' Goldpurpur) für Porzellanmalerei u. zum Rotfärben von Glas. Aus der Lösung des letzteren in Cyankalium wird durch Säure **Cyangold** gefällt. **Berg-G.** in Quarzgängen, im Urgebirge. **Wasch-G.** ist entstanden durch Verwitterung u. Abtragung von goldhaltigen Gebirgen. Australien, Südafrika, Kanada, Kalifornien, Sibirien (Ural), Neuseeland, SAmerika, Gesamtproduktion jährl. c. 180000 kg (Deutschl. u. Österr.-Ungarn je c. 2000) im Werte von 500 Mill. ℳ. Goldvorrat der Welt (1884) gemünztes u. in Barren: 16020,1 Mill. ℳ Vgl. Rath 1879, Soetbeer 79.

Gold, blaues, Legierung aus Stahl u. Gold; **faules**, palladium- und silberhaltiges gediegenes G.; **grünes**, s. Goldlegierungen; **Mannheimer** = Similor; **mosaisches** = Musivgold; **Nürnberger**, goldarme Kupferlegierungen; **rotes**, mit Kupfer legiertes Gold.

Goldach, s. Aach ③.

Goldader = Hämorrhoiden.

Goldäther (Goldtinktur), ätherische Lösung von Gold; zum Vergolden.

Goldafter (Weißdornspinner, Moschusvogel, Porthesia chrysorrhoea), weißer Schmetterling, Raupe bildet Nester auf Obstbäumen.

Goldamalgam, s. Quecksilberlegierungen.

Goldammerchen = Goldhähnchen.

Goldamsel (Golddrossel, Pfingstvogel, Pirol, Oriŏlus galbŭla), Sperlingsvögel; S. u. Mitteleuropa, in Laubwäldern u. Gärten; Zugvogel.

Goldap, Kr.⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, am ⊰ G., 7098 E. E. RBN. AG.

Goldau, zerstörtes Dorf im Kanton Schwyz, östl. vom Rigi; $^{2}/_{9}$ 1806 durch Bergsturz vernichtet. E.

Goldauge, s. Florfliege.

Goldberg, ① Kr.⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, a/Katzbach, 6437 E. E. AG. ② ⊙ Mecklenb.-Schwerin, am G'er See, 3010 E. E. AG. Stahl⌣.

Goldblatt, s. Chrysophyllum.

Goldblume, Calendula officinalis, Chrysanthemum, Helichrysum arenarium.

Goldblumenorden, s. Chrysantemumorden.

Goldbrasse (Chrysophrys *Cuv.*), Gattg der Stachelflosser. **Goldkopf** (Orada, C. aurata *L.*); Mittelmeer, bis 60 cm l.; Fleisch geschätzt.

Goldbronze, Malerfarbe, mit Zuckerlösung

Goldbutt, s. Schollen. [in Muscheln.

Goldchlorid, s. Gold.

Golddrossel = Goldamsel.

Goldelfenbeinbildnerei, Anfertigung chryselephantiner Bildwerke.

Goldelixir = Bestuschewsche Nerventinktur; auch alchimistische Tinktur, die unedle Metalle in Gold verwandeln sollte.

Goldene Ader, s. Hämorrhoiden.

Goldene Aue, fruchtbare thüring. Thallandschaft a/Helme in der preuß. Prov. Sachsen.

Goldene Bulle, Reichsgesetz Kaiser Karls IV. über das Wahlrecht der Kurfürsten 1356, nach dem goldenen Siegel so genannt.

Goldene Rose, päpstliche Auszeichnung für fürstliche Personen.

Goldener Schnitt, Teilg einer Strecke in 2 Stücke, deren kleineres zum größeren in demselben Verhältnis steht, wie das große Stück zur ganzen Strecke. Vgl. Matthias 1886.

Goldener Sporn, päpstl. Ritterorden, 1559 durch Pius IV. gest., 1841 durch Gregor XVI. als Orden vom heil. Sylvester erneuert, 3 Kl.

Goldenes Horn, Bucht mit Hafen bei Konstantinopel, a/Bosporus, 9 km l. bis 2015 m br.

Goldenes Kalb, nach 2. Mos. 32 v. Aaron für das Volk Israel in der Wüste errichtetes Götzenbild (von der Kritik nicht als historisch anerkannt); auch das v. Jerobeam (1 Kön. 12, 28) eingeführte Götzenbild; Mammon.

Goldenes Vlies, ① s. Argonauten. ② Orden vom G. V., $^{10}/_{1}$ 1429 v. Herzog Philipp III., dem Guten, v. Burgund gestiftet, seit 1700 hoher österreich. u. span. Orden, 1 Klasse. [✠, Fig. 88 und 89].

Goldenes Zeitalter, mythische Zeit, in der stets Friede geherrscht haben soll. Vgl. Pfleiderer 1877. Auch = Blütezeit der Kunst u. Wissenschaften bei einem Volke.

Goldene Zahl, gibt an, das wievielste ein Jahr im Mondcyklus ist. Gefunden durch Division der um 1 vermehrten Jahreszahl mit 19, der Rest ist die G. Z., bleibt nichts, ist sie 19.

Goldenmarkt (Klein-Schlatten, Zalatna), siebenbürg. ⊙, 5327 E. ⚒.

Gold|farbe, s. Goldlegierungen; **G|farn**, s. Gymnogramme; **G|filigranglas**, Filigranglas mit vergoldeten Fäden; **G|fink**, Name für Gimpel u. Stieglitz; **G|firnis**, sehr gelb gefärbter stark glänzender Firnis.

Goldfisch (Carassius aurātus); kleine, goldrote Karpfenart aus China; Zimmerfisch. Eine Varietät der Silberfische. Vgl. Goldorfe.

Goldforelle, Bachforelle od. Saibling.

Goldfuß, Georg Aug., ✌, * $^{18}/_{4}$ 1782 Thurnau (Bayreuth), † $^{2}/_{10}$ 1848 Bonn Prof. „Petrefacta Germaniae." 2. A. 62/63.

Goldgewicht, ehem. besond. Gewicht, jetzt das Grammgewicht, in England die Unze.

Goldgimpe = Frisé.

Goldgläser, Gläser m. Golddekoration (solche schon bei altrömischen im Boden).

Goldglätte, rötliche Bleiglätte.

Goldgras = Antoxanthum.

Goldgulden (Goldgülden), ehem. deutsche Goldmünze, c. 7 ℳ; in Österreich seit 1871 Goldmünze von 8 u. 4 Gulden (à 2,25 ℳ) Wert.

Goldhähnchen (Regŭlus cristātus u. ignicapillus); Winter- u. Sommer-G., Sperlingsvögel; beide Standvögel in Deutschland.

Gold|hafergras, s. Trisetum; **G|hase**, s. Aguti; **G'henne**, s. Laufkäfer.

Goldingen, russ. ⊙ Kurland, 9192 E.

Goldingerthal, Thallandschaft in St. Gallen (Schweiz); darin Dorf Goldingen, 928 E.

Goldkäfer (gem. Rosenkäfer, Goldhähnchen, Cetonia aurāta [✌ Fig. 43], Blatthornkäfer; bis 20 mm l., oben goldgrün; in Europa ganz gemein, auf Rosen.

Gold|knöpfchen, s. Ranunculus; **G|kopf**, s. Goldbrasse; **G|krähe** = Mandelkrähe.

Goldkrätze, Abfall bei Herstellg der Goldbronze; auch Abfälle der Goldarbeiterei.

Goldkraut, s. Senecio. [837 E. Früher ⚒.

Goldkronach, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken,

Goldkrone, mit Kronen versehene Goldmünzen; zuerst 1339 vom franz. König Philipp VI.

Goldküste, afrikan. Küstenlandschaft am Golf v. Guinea; darin engl. Kolonie, 100190 qkm. 1500000 E. [⚓, Fig. 53]. Haupt⊙ Cape Coast Castle.

Goldlack, s. Cheiranthus.

Goldlegierungen, Mischg v. Gold mit anderen Metallen, härter als reines Gold; Feingehalt früher nach Karaten (24 Kar. = 1 Mark), jetzt nach Tausendteilen berechnet. 20 karät. Gold enthält 20 Karat Gold u. 4 Karat eines anderen Metalles. Gold mit Silber heißt **weiße**, mit Kupfer **rote**, mit Silber (nach der grünlichen Färbung) **grünes** Gold, mit Kupfer und Silber **gemischte Karatierung**. Durch Kochen mit Kochsalz, Salpeter- u. Salzsäure (Goldfarbe) färbt man die G., auch durch schwache galvan. Vergoldung. Deutsche Goldmünzen 900, Dukatengold (das feinste verarbeitete Gold) bis 986, Kronengold (18karät. Gold) 750 Tausendteile fein. Die Feinheit der G. (Goldprobe) wird mittels Probierstein und Probiernadel (Strichprobe) od. durch Abtreiben (Kapellenprobe) bestimt. Vgl. Riche 1889.

Goldlüster, goldschimmerndes Rubinrot.

Goldmakrele (Dorade, Coryphaena hippūrus *L.*); Stachelflosser; in den Meeren der gemäßigten und heißen Zone, c. 1,5 m l., schön gefärbt Schmackhaft. Der Aphrodite geweiht.

Goldmännchen, s. Mandragŏra.

Goldmark, Karl, ♪, * $^{18}/_{5}$ 1832 Keszthely, Violin-Schüler v. Jansa in Wien. Opern: „Königin v. Saba", „Merlin"; Violin-Konzert, Orchester-Werke, Kammer-Musik, Gesänge.

Gold-Mohur, ostind. Goldmünze 15 Rupien, [29,825 ℳ.

Goldnerfling = Aland.

Goldnessel, s. Kerria.

Goldoni, Carlo, ital. Lustspiel✍, * $^{25}/_{2}$ 1707 Venedig, † $^{6}/_{2}$ 93 Paris. Deutsch v. Saal 67/69. Werke 1824 III, Selbstbiogr. 1787, deutsch 89. Vgl. Galanti 1883.

Goldorfe, Varietät des Alands.

Goldprobe, s. Goldlegierungen.

Goldpurpur (Cassius' G.), erhalten, wenn man Goldchloridlösung in eine Lösung von Zinnchlorür und Zinnchlorid gießt. Zu Rubinglas und in der Porzellanmalerei.

Goldregen, s. Cytĭsus.

Gold|röschen, s. Kerria; **G|rot**, s. Englisch-Rot; **G|rubin** = Rubinglas; **G|rute**, s. Solidāgo.

Goldsalz, Natriumgoldchorid, auch unterschwefligsaures Goldoxydulnatron.

Goldschaum, unechtes od. echtes Blattgold.

Goldschlägerei, Herstellung des Blattgoldes (bis $^{1}/_{9000}$ mm) u. Blattsilbers durch Hämmern zwisch. Pergamentblättern, dann zwischen Goldschlägerhäutchen (vom Blinddarm des Rindes). Abfälle (**Goldschawine**) zu Goldbronze und Bronzefarben.

Goldschmidt, ① **Herm.**, ✍ u. ♛✍, * $^{17}/_{6}$ 1802 Frankfurt M., † $^{10}/_{9}$ 66 Fontainebleau. Entdeckte 14 Asteroiden. ② **Meyer**, dän. ✍, * $^{26}/_{10}$ 1819 Vordingborg, † $^{15}/_{8}$ 87 Kopenhagen. Romane aus dem jüd. Leben. Selbstbiogr. 77 II. ③ **Levin**, ⚖, * $^{30}/_{5}$ 1829 Danzig; 75 Prof. Handelsrechts Berlin u. Mitgl. d. Reichstags. Vf. „Handbuch des Handelsrechts", 3. A. 91 ff., begr. „Zeitschrift für Handelsrecht". ④ **Otto**, ♪, * $^{21}/_{8}$ 1829 Hamburg, Schüler Mendelssohns und Chopins. 52 mit Jenny Lind verheiratet. Seit 58 in London. Oratorium „Ruth". ⑤ **Adalbert**, ♪ Komponist Wien, * 1853 das.; Oper „Heliantus", Kantate „Sieben Todsünden" u. a.

Goldschmiedekunst, die Kunst, aus edlen Metallen u. Steinen Schmuck- u. Gebrauchsgegenstände herzustellen. Die Metalle werden gegossen u. ziseliert, auch durch Pressen od. als getriebene Arbeit hergestellt. Die Oberfläche entweder poliert, mattiert od. emailliert. Die echten Bijouteriewaren gehören ebenfalls hierher. G. besond. in SDeutschland u. Italien. Schon im Altertum in Blüte, hohe Entwicklg im 16. Jahrh. unter dem Einfluß der Renaissance (Benvenuto Cellini). Vgl. Bucher, Geschichte der technischen Künste 1880.

Goldschwamm, säurefreie Auflösung von Gold in Königswasser mit einer Lösg von Eisenvitriol versetzt; zum Plombieren der Zähne.

Goldschwefel, aus Schlippeschem Salz durch Säuren gefällt (2 At. Antimon, 2 At. Schwefel), ⚘ u. zum Vulkanisieren von Kautschuk.

Goldsmith [gohld-], **Oliver**, engl. /, * [10]/[11] 1728 Pallice (Irland), † [4]/[4] 74 London; Vf. Roman „The Vicar of Wakefield" u. a. Vgl. Laun 1876.

Goldstoff = Brokat.

Goldstücker, Theod., Sanskritist, * [18]/[1] 1821 Königsberg, † [6]/[3] 72 Prof. London.

Gold|tinktur = Goldäther; **G|traube**, s. Ribes; **G|tropfen**, Bestuschewsche Nerventinktur. **G|vögelchen** = Goldhähnchen.

Goldwährung, Währung, bei der das Gold die Grundlage der Münzeinheit bildet, besteht im Deutschen Reich, Österreich-Ungarn, Großbritannien u. den Ver. Staaten von Amerika.

Goldwage, äußerst empfindliche kleine Wage, auch automatisch für Münzprägeanstalten.

Goldwasser, Likör (Danzig), fein verteiltes Blattgold enthaltend.

Goldwespen (Chrysididae), Hautflügler, goldglänzende Insekten; legen ihre Eier in die Nester der Wespen, Bienen ꝛc. **Feurige G.** (Chrisys ignita) [⚘ Fig. 44], Hinterleib ganz golden.

Goldwolf = Schakal.

Goldwurz, a) Wurzel v. Chelidonium majus (Schöllkraut), b) v. Lillium Martagon (Türkenbund), c) v. Asphodelus luteus (gelber Affodill).

Goldziher, Ignaz, ungar. Orientalist, Docent Budapest, * [22]/[6] 1850 Stuhlweißenburg; Vf. „Mohamedanische Studien" 90 II.

Goldzunder, mit Goldchloridlösung getränkte und verkohlte Leinwand; zum Vergolden.

Golem (hebr.), Erdenkloß, menschenähnliche Figur daraus.

Golesco, ① **Stephan**, rumän. Staatsmann, * 1809, † 74, 67/68 Ministerpräsident. ② **Nikolaus**, rumän. Staatsmann, * 1810, 60.61 ⚔ Minister, 66 am Sturze Cusas beteiligt, 68 Ministerpräs., † 78; großrumänisch.

Goletta, Hafen⊙ Tunis, 3000 Ew. Handel. E.

Golf = Meerbusen.

Golf (Golfing match), schott. Schlagballspiel.

Golfkraut, s. Sargassum.

Golfstrom, warme Strömung im nördlichen Atlant. Ozean, entspringt im Mexikan. Golf u. durchquert den Atlant. Ozean in nordöstlicher Richtung; Hauptursache des verhältnismäßig milden Klimas von WEuropa.

Golgātha (hebr. „Schädel"), Ort der Kreuzigung Jesu, nordwestlich von Jerusalem.

Goliath (hebr.), philistäischer Riese aus Gath, v. David erschlagen.

Golkonda, ⊙ u. ⊙ Vorderindien, Gebiet des Nizam v. Haidarabad, Mausoleen der alten Fürsten v. G.

Golkvogel = Mandelkrähe.

Gollantsch, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kreis Wongrowitz, 1142 E.

Gollen, pom. Hügelgruppe bei Cöslin, 146 m.

Golling, Markt⊙ Salzburg, 707 E. E. Nahebei der 82 m hohe **G'- od. Schwarzbachfall.**

Gollnow, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Naugard, a/Ihna, 8472 E. E. AG.

Gollub, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Briesen, a/Drewenz, 2758 E. AG.

Golowatzkij, ① **Jakow Feodorowitsch**, /, * [29]/[4] 1814 Czepiele (Galizien), sammelt russ. Volkslieder. ② **Iwan**, Bruder v. ①, * 1816, Lyriker.

Golowin, Iwan v., russ. /, * 1813, seit 43 Ausland; Vf. „La Russie sous Nicolas I." 45.

Golownin, Alexander Wasiljewitsch, * 1821, 62/66 russ. Unterrichtsminister, † [11]/[11] 86 Petersburg.

Golßen, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kreis Luckau, l. a/Dahme, 1577 E. E.

Goltermann, Georg Ed. v., Cellist u. Komponist, * [19]/[8] 1824 Hannover, Kapellmeister FrankfurtM. Symphonien, Klavierkonzerte.

Goltz, ① **Aug. Friedr. Ferd. Graf v. d.**, preuß. Staatsmann, * [20]/[7] 1765, 1807 Tilsit, 1808 Erfurt, Staatsminister, 16/24 Bundestagsgesandter, † [17]/[1] 32. ② **Bogumil**, humorist.-satir. /, * [20]/[3] 1801 Warschau, † [12]/[11] 70 Thorn; Schriften: „Der Mensch u. die Leute", „Studien u. Stereotypen", „Die Bildg u. die Gebildeten", „Charakteristik u. Naturgeschichte der Frauen"; genaue Menschenkenntnis. ③ **Karl Friedr. Graf v. d.**, preuß. General, * [12]/[4] 1815 Stuttgart, 70/71 Kommandeur der Garde-Kavallerie. Generaladj. Kaiser Wilhelms I. ④ **Rob. Heinr. Ludw. Graf v. d.**, preuß. Diplomat, * [6]/[6] 1817 Paris; dort 63/69 Botschafter, † [21]/[6] 69. ⑤ **Friedr. Leop.**, Neffe v. ②, Physiolog, [14]/[8] 1834 Posen, seit 72 Prof. Straßburg. Schr. über Nervenzentren, Herzfunktionen ꝛc. ⑥ **Theod. Frhr. v. d.**, /, * [10]/[7] 1836 Coblenz, seit 85 Prof. Direktor der landwirtsch. Lehranstalt Jena. /. ⑦ **Colmar Frhr. v. d.**, preuß. Offizier u. Militär/, * [12]/[8] 1843 Bielkenfeld bei Labiau, seit 83 Direktor der Kriegsschule in Konstantinopel. Vf. „Roßbach u. Jena" 83. Versch. über den Krieg v. 70/71, „Das Volk in Waffen" 4. A. 90 ꝛc.

Golubatz, serbischer Ort, r. a/Donau, 1072 E. Bekannt durch die Plage der **G'er Mücken**.

Golz, Gustav, preuß. General, * 1831, 77/86 Kommandeur des Eisenbahn-Reg. Berlin, 86/88 Chef der Landesaufnahme, 90 Chef des Ingenieur- und Pionierkorps und der Fen.

Gomaöl, fettes Öl v. einer amerik. Nesselart. Zum Fetten der Wolle, als Schmieröl.

Gomaristen, Remonstranten, Anhänger des **Gomarus**, Professors in Leyden (* 1563, 94 Prof., † 1641); Gegner des Arminius.

Gomartgummi, s. Bursera.

Gombo, s. Hibiscus.

Gomēra, ① Insel in der Gruppe der span. Kanarien, 378 qkm, 11989 E. Haupt⊙ Valle Hermoso. ② Span. Insel an d. Küste v. Marokko.

Gomes, João Baptista, portug. Tragiker, * c. 1775 Porto, † [20]/[12] 1803.

Gomes de Amorim, Francisco, portug. /, * [13]/[8] 1827 Avelomar, † [5]/[11] 91 Bibliothekar Lissabon; Gedichte, Dramen, Romane ꝛc.

Gommeline = Dextrin.

Gommer, polnischer Weizen.

Gommern, ⊙ prß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I., a/Ehle, 4409 E. E. AG.

Gomperz, Theod., ⚘, * [29]/[3] 1832 Brünn, seit 69 Prof. Wien; Herkulanische Studien ꝛc.

Gomphrēna globōsa (Kugelamarant, Amarantine), Amarantaceen; 1jähr. Zierpflanze; getrocknete Blüte: rote Immortelle.

Gomutifasern, Fasern v. Arenga sacchari-fera.

Gon (Kowa), Längenmaß, Anam, 156/192 m.

Gonāgra (grch.), Kniegicht.

Gonaïves, Les [läh gonaïw'], Hafen⊙ v. Hayti, Haupt⊙ des Dep. Artibonite, an der **Bai v. G.**, 18000 E.

Gonalgie (grch.), Knieschmerz.

Goncourt [gongkuhr], **Edmond de**, frz. /, * [26]/[5] 1822 Nancy, verf. gemeinschaftl. mit s. Bruder **Jules** (* [17]/[12] 30 Paris, † [20]/[6] 70) kulturg. Werke und Romane.

Gond, vorderindisches Volk, in den Gebirgen v. Dekhan; c. 1 Million. Das Land: **G'wana.**

Gondar, Haupt⊙ v. Amhara, Residenz des Abbuna, früher Haupt⊙ v. Abessinien, 4000 E.

Gondel, kahnartiges Vergnügungsfahrzeug mit Zeltdach (Venedig); **G'ler**, Gondelführer; **G'iera**, G'lied.

Gondinet [gongdinä], **Edmond**, frz. ⚘/ Paris, * [7]/[3] 1829 Laurière, † [19]/[11] 88 Paris.

Gondókoro, Dorf, r. a/Weißen Nil.

Gonesse [gonäß], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Oise, 2571 E.

Gonfalōn|e (ital.), Kriegsbanner; **G|iēre**, Bannerherr, Oberhaupt mittelalterl. ital. Republiken.

Gong, chinesisch-indisches Schlaginstrument: 1) v. Matrosenhutform: Tamtam; 2) nach der Mitte gehöhlte Scheibe mit aufwärts gebogenen Rändern: Kumpul.

Góngora y Argōte, Luis de, span. /, * [11]/[6] 1561 Cordova, † [24]/[5] 1627 Vertreter des Estilo culto („gesuchter Stil", s. Gracian). Vgl. Churton 1862.

Gonidien, s. Conidien. Auch die Algen des Flechtenkörpers.

Goniomēter (grch.), Winkelmeßinstrument, bes. zur Messung der Neigungswinkel von Krystallflächen. Kontakt- und Reflexions-G.

Goniometrie (grch.), Lehre v. der Berechnung der Winkel durch goniometrische Funktionen, Sinus, Kosinus ꝛc. Vgl. Kleyer 1886.

Gonitis (grch.), Kniegelenkentzündung.

Gonje, in Ostindien aus Schilf geflochtener Sack zur Verpackung von Gewürz.

Gonocēle (grch.), Hodengeschwulst.

Gonochorismus (grch.), Geschlechtstrennung.

Gonococcus (lat.), der den Tripper hervorrufende Spaltpilz, entdeckt v. Neißer.

Gonolōbus Condurango, Asklepiadaceen; liefert die Kondurangorinde (⚘), Krebsmittel. Vgl. Fukna 1889.

Gonorrhöe (grch.) = Tripper.

Gonsawa, ⊙ prß. Regbez. Bromberg, Kr. Znin, 774 E.

Gonten, Pfarrgemeinde im Schweizer Kant. Appenzell-Innerrhoden, 1503 E. E. ⌣.

Gontenschwil, Dorf im schweizer. Kanton Aargau, 1904 E. ⌣.

Gontscharow, Iwan Alexandrowitsch, russ. Roman/, * [18]/[6] 1813 in Simbirsk, † [15]/[9] 91 Petersburg; „Eine alltägl. Geschichte" 47 u. a.

Gonzāga, ital. Fürstengeschlecht, das 1328 bis 1708 in Mantua herrschte, seit 1530 herzoglich.

Gonzāga, Thomas Antonio Costa de, portugies. Lyriker, * 1744 Porto, † 1807 in der Verbannung.

Gonzāga, ⊙ ital. Prov. Mantua, 1134 E.

Gonzālez, Manuel, mexik. Staatsmann, * [18]/[6] 1833 Matamoros, 78 Kriegsminister, 80/84 Präsident der Republik. † [11]/[4] 93.

Gonzen, ▲ der Churfirsten, Schweiz, Kanton St. Gallen, 1833 m.

Gonzenbach, Aug. v., schweizer ♛/, * [16]/[8] 1808 St. Gallen, 34/47 eidgenöss. Staatsschreiber, † [29]/[9] 87 Bern.

Goodall [guddohl], **Frederick**, engl. Genre⚘, * [17]/[9] 1822 London, lebt das.

Good bye (engl.), [gudd bei], leb wohl.

Goodeniaceen, dikotyle Pflanzenfamilie zur Reihe der Glockenblütler. [Reise/, * [11]/[5] 1838.

Goodmann [guddmän], **Walter**, engl. ⚘ u.

Goodrich [guddritsch], **Samuel Griswold**, amerik. Verleger u. / (Peter Praley), * [19]/[8] 1793 Connecticut, † [9]/[5] 1860 New York.

Goodwin Sands, [good-üin sänds], 2 gefährl. Sandbänke an der SOKüste v. England.

Goole [guhl], Hafen⊙ engl. Grafsch. York, W-Riding, 15413 E. E. Handel, Fischerei, Werft.

Goor, ⊙ niederl. Prov. Overijssel, 2869 E. E.

Goose [guhs], See in Kalifornien u. Oregon, NAmerika, 520 qkm.

Gopčević [goptschéwitsch], **Spiridion**, /, Wien, * [9]/[7] 1855 Triest, seit 75 an der südslaw. Bewegung beteiligt.

Goplosee, See bei Inowrazlaw, Posen.

Gora (bulg., serb.) = Berg.

Gorakpur, ⊙ brit. OIndien (NWProvinzen), 63620 E.

Goralen (Bergbewohner), Hochländer, Mischvolk in den westl. Karpathen.

Gorbatow, ⊙ russ. Gouv. Nishnij-Nowgorod, 3216 E. E. Gartenkultur.

Gorczinski [gortsch-], **Adam**, poln. /, * 1805 Galizien, † 76. Übers. Schillers Dichtungen.

Gordiānus, ① **Marcus Antonius I.**, * c. 157, 238 in Afrika zum röm. Kaiser ausgerufen, nahm sich, nachdem sein Sohn u. Mitregent, **G. II.**, in dems. Jahre vor Karthago gefallen war, das Leben. ② **Marcus Antonius Pius Felix G. III.**, Enkel v. ①. 238 zum röm. Kaiser erhoben, 244 durch seinen Gardepräfekten u. Nachfolger Philippus Arabs ermordet.

Gordinge, alle außer den Geitauen zum Aufgeien u. Zusammenziehen d. Segel dienenden Taue.

Gordios, Landmann, dann phrygischer König, weihte seinen Wagen dem Zeus. Der unentwirrbare Knoten an ihm, mit dessen Lösung die Herrschaft über Asien verbunden war, wurde v. Alexander d. Gr. zerhauen. **Gordischer Knoten:** nur gewaltsam zu lösende Frage.

Gordon [gōrd'n], ① **Johann**, kaiserl. Oberst schott. Herkunft (Kalvinist), 1634 Kommandant v. Eger, ließ [25]/[2] Wallensteins Vertraute Illow, Terzka u. Neumann ermorden. ② **Patrick**, Gehilfe Peters des Gr. bei dessen Heeresreform, * [31]/[3] 1635 Schottland, unterdrückte den Aufstand der Strelitzen, † [29]/[11] 99. Tagebuch 1849/53 III. ③ **Sir John Watson**, schott. Porträt⚘, * 1788 Edinburgh, † [1]/[6] 1864. ④ **Charles George**, ⚔, * [28]/[1] 1833 Woolwich, unterwarf im chines. Dienst 63/64 die Taipings, im ägypt. 74 den Sudan (Gouverneur 77/79); Ende 83 v. der engl. Regierung nach dem Sudān geschickt, † [26]/[1] 85 bei Eroberung Khar-

tums durch den Mahdi. Tagebuch 85. Biogr. v. s. Bruder H. W. Gordon 86 u. Barnes, deutsch 85. Briefe an seine Schwester 88.

Gore [gohr], **Catherine Grace**, geb. Moody, engl. /in, * 1799 East-Retford, † 29/1 1861 Linwood. Familienromane, Dramen.

Gorecki [-etzki], **Anton**, poln. /, * 1787 Wilna, † 18/9 1861 Paris. [Hasen⊙ G., 1744 E.

Gorée, frz. Felseneiland bei Senegambien,

Gorgeret (frz.), [gorscherä], Instrument zur Einführung von Messern in die Blase 2c.

Gorgias v. Leontionoi, * 480 vC., kam 427 nach Athen, † 375, Lehrer der Beredsamkeit.

Gorgonen, schlangenart. Ungeheuer, Töchter des Ungeheuers Gorgon u. der Keto: Stheno, Euryäle u. Medusa. **G'haupt**, Sinnbild des Schrecklichen [Fig. 32]. Fig. 33 zeigt nach einem antiken Vasengemälde die beiden G. Stheno u. Euryale, wie sie Neptun das Unglück ihrer Schwester Medusa (Enthauptung durch Perseus) klagen. [Käse.

Gorgonzola, ○ ital. Prov. Mailand. 3398 E.,

Gori, ⊙ russ.-kaukas. Gouv. Tiflis, 7247 E. E.

Gorilla (gorilla gina), Affen, Schmalnasen, der größte menschenähnliche Affe; tropisches Afrika bis zum 15. Grade.

Gorillagarn, aus Wollfäden und Seidenabfällen bestehend, mit Erhöhungen besetzt.

Goritz, ⊙ s. Görz.

Gorkha, ⊙ in Nepal, 2000 E. Auch Name des in Nepal herrschenden Volksstammes.

Gorki, ⊙ russ. Gouv. Mohilew, 6597 E. 1708 ✕e zwischen Karl XII. und den Russen.

Gorkum (Gorinchem), ⊙ u. niederländ. Prov. SHolland, 11986 E. E. Handel.

Gorl, s. Gimpe.

Gorlice, galiz. Bez.⊙, 5653 E. E.

Gornergrat, ▲kamm im schweizer Kanton Wallis, 3136 m.

Gorodók, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, 5739 E. E.

Gorodówoj, in Rußland = Schutzmann.

Gorové, **Stephan v.**, ungar. Politiker, * 1819 Pest, † das. 31/3 81, 67/71 Minister für Handel, Ackerbau und Gewerbe.

Gorresio, **Gasp.**, ital. Sanskritist, * 20/9 1808 Bagnasco (Piemont), † 21/5 91 Turin.

Gorst, **Sir John Eldon**, brit. Staatsmann, * 1835 Preston, 86 Unterstaatssekretär für Indien, 901. Delegierter für die Arbeiterschutzkonferenz zu Berlin, 91/92 Finanzsekretär des Schatzamtes. [chester, 15215 E. E. Fabriken.

Gorton (gort'n), engl. ⊙ nicht weit v. Man-

Gortschakow, ① **Michael Dimitrijew.**, russ. Feldherr, * 1795, machte den Feldzug v. 1812/15 gegen die Franzosen mit, 28 im türk. u. 31 im poln. Feldzuge Stabschef, besetzte 48/49 die Moldau u. Walachei, 55 Oberbefehlshaber in der Krim, 56 Statthalter v. Polen, † 30/5 61. ② **Alexander Michailowitsch, Fürst**, Vetter v. ① russ. Staatsmann, * 16/7 1798, 1829/56 Gesandter (Bundestag, Wien 2c.), 56 Minister des Äußern, seit 70 Reichskanzler, trieb zur Machterweiterung in Zentralasien u. 77 zum Krieg gegen die Türkei, 82 Ruhestand, † 11/3 83 Baden-Baden [231]. Vgl. Marvin 88.

Gortyn(a), zur röm. Zeit Haupt⊙ der Insel Kreta. 1884 Inschrift (7. Jahrh. vC.) gefunden. Vgl. Bücheler u. Zitelmann 1885.

Gorup-Besánez, **Eugen, Frhr. v.**, * 15/1 1817, † 24/3 78, Prof. Erlangen. Vf. „Lehrb. der anorgan." 7 A. 85 ff. III. [Pripet, 448 km l.

Goryn, im westl. Rußland, geht r. zum

Gorze, ⊙ Deutsch-Lothringen, Landkreis Metz, 1326 E. Früher Benediktinerabtei u.

Górzno, ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Strasburg, 1513 E.

Gosau, Dorf in Österreich ob der Enns, Bez. H. Gmunden, Salzkammergut; im **G'-Thal des G'-Baches**, 1191 E.

Gosau-Schichten, die zuerst in G. beobachteten Sch. der östl. Alpen: bestehend aus Mergeln, Kalken, Konglomeraten. Kohlenhaltig.

Gosche, **Richard Adolf**, / u. Orientalist, * 4/6 1824 Neundorf bei Crossen, † 29/10 89 Prof. Halle. Gab Shakespeare u. Lessing heraus.

Goschen (Goosen), Boerenrepublik, SAfrika, Betschuanaland, 24/10 1882 entstanden, August 1884 10400 qkm, 2000 Weiße u. 15000 Eingeborne; 27/1 1885 unter brit. Schutzherrschaft.

Goschen, G. J., s. Göschen ②.

Goschütz, ○ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Gr.-Wartenberg, 1037 E.

Gose, Art Weißbier.

Gosen (a.●), fruchtbare unterägypt. Landschaft an der Ostseite des Delta. Wohnsitz der Israeliten v. Joseph bis Moses. Vgl. Ebers, 2. A. 1881.

Goslar, Kreis⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, am Harz u. a/Gose, 13312 E. E. AG. Kaiserhaus (Residenz der fränk. Kaiser). ⚒. Fabriken. Reichs⊙ (bis 1802), 16 an Hannover. [Fig. 320].

Gosport, Hafen⊙ engl. Grafsch. Hampshire, bei Portsmouth, 25457 E. E.

Gossaert [-ssärt], **Jan**, s. Jan v. Mabuse.

Gosse [goss'], ① **Nicolas Louis François**, franz. Porträt- u. , * 4/10 1787 Paris, † 9/2 1878 Soncourt; „Napoleon u. die Königin Louise" (Versailles). ② **Phil. Henry**, engl., * 6/4 1810 Worcester, † 23/8 88 London. Durchforschung v. NAmerika u. Jamaika. /. ③ **Edmund William**, engl. / u. Kritiker, London, * 21/9 1849 das. Dramen, Gedichte, /.

Gossec, **Franç. Jos.**, * 17/1 1734 Vergnières, † 16/2 1829 Passy. Opern, Symphonien, Kammermusik, Kirchenwerke 2c.

Gosselies (goßlih), ⊙ belg. Prov. Hennegau, 9118 E. E. ✕ 26/6 1794.

Goßler, **Gustav v.**, preuß. Staatsmann, * 13/4 1838 Naumburg a/S., 77 Mitglied des Reichstags, 81 auch dessen Präsident, 79 Unterstaatssekretär im Kultusministerium, 81/91 Kultusminister, seit 91 Oberpräsident v. Westpreußen.

Goßmann, **Friederike**, Sin, * 23/3 1838 Würzburg, seit 61 Gattin des Grafen Anton v. Prokesch-Osten. Vf. „Rosenlieder" 75.

Goßner, **Joh.**, * 14/12 1773 bei Augsburg, trat 1826 zur evang. Kirche über, † 20/3 1858 Berlin. Heidenmission. „Geist des Lebens Jesu"; „Schatzkästlein." Vgl. Dalton 2. A. 78.

Gossypium, s. Baumwollstaude.

Gostyn, Kreis⊙ im preuß. Regbez. Posen, 3634 E. E. AG. [5457 E.

Gostynin, ⊙ Russ.-Polen, Gouv. Warschau,

Goszczynski, (goschtschi-), **Sewerin**, poln. /, * 1803 Ilince in der Ukraine, † 25/2 76 Lemberg; Dichtungen 75 II.

Got [gō], **Franç. Jul. Edmond**, franz., * 1/10 1823, seit 44 Théâtre-français Paris. Komiker, Charakterdarsteller.

Goten, germanisches Volk, im 1. Jahrh. nC. an der unteren Weichsel, im 3. Jahrh. am Schwarzen Meer und den Donaumündungen, geteilt in **OstG.** (Greuthungen) und **WestG.** (Therwinger); machten 238/274 Plünderungszüge in Thrakien, Mösien, Kleinasien u. Griechenland, ließen sich dann in Dacien nieder. Im 4. Jahrh. fand das (arian.) Christentum bei ihnen Eingang; ihr Bischof Ulfilas übersetzte c. 370 die Bibel ins Gotische. Unter Hermanrich die got. Macht 375 durch die Hunnen zertrümmert. Die OstG. unterwarfen sich, die WestG. zogen sich teils ins Gebirge zurück, teils überschritten sie die Donau, schlugen 378 den röm. Kaiser des Ostens, Valens, bei Adrianopel. Ihr König Alarich fiel 402 in Italien ein u. eroberte 410 Rom. Wallia gründete 419 das Westgotische Reich in SFrankreich u. Spanien. Davon ging der gall. Teil 507 durch die Niederlage bei Poitiers an Chlodwig, der span. 711 durch die Niederlage bei Jeres de la Frontera an die Araber verloren. Die OstG. stürzten 488/493 unter Theodorich d. Gr. das Reich Odoakers in Italien u. gründeten dort das Ostgot. Reich, das 555 durch den byzant. Feldherrn Narses erobert wurde. Vgl. Dahn, Könige der Germanen II u. V 1861/71.

Gotenburg (schwed. Göteborg), schwed. Seehandels⊙, Haupt⊙ des Läns G. u. Bohus (5101 qkm, 302494 E.), an der Mündung des Göta-Elf, 107965 E. E. Fabriken, Hafen, Dom.

Gotha, Herzogtum, Teil v. Sachsen-Coburg-G., 1394 qkm, 147226 E. Haupt⊙ G., abwechselnd mit Coburg Residenz des Herzogs, 29134 E. E. LG. AG. RBN. Versicherungsanstalten, Schloß Friedenstein, Bibliothek, Park, Museum, Perthes' Geogr. Institut. Industrie, Würste und Schuhe [Fig. 321].

Gothaer, die Mitglieder der Erbkaiserpartei der Frankfurter Nationalversammlung, weil sie 26/28/6 1849 in Gotha tagten.

Gothaer Vertrag, Staats-V. vom 15/7 1851, in dem von den deutschen Staaten die Verpflichtung zur Übernahme auszuweisender Personen zuerst geregelt wurde.

Gothonen = Goten.

Gotisch, den Goten eigentümlich; altertümlich. **G'e Schrift**, verschnörkelte Mönchsschrift; jetzt eine Typengattung (so: 𝔄 a).

Gotischer Baustil, Spitzbogenstil, im 13. Jahrh. in NFrankreich entstanden, charakteristisch durch Schlankheit der hochaufstrebenden Säulen und Fenster [Fig. 32] herrschte bis zum 16. Jahrh. vor.

Gotische Sprache, ostgerman. Sprache, in ihr ältestes Denkmal der german. Sprachenfamilie: Bibelübersetzung des Ulfilas (s. d.), Grammatik v. Braune. 2. A. 1882; Wörterbuch von Diefenbach 51.

Gotland, s. Götaland.

Gotland (Gottland), Insel in der Ostsee, das schwedische Län G. bildend, 3153 qkm, 51074 E.; Haupt⊙ Wisby.

Gôtô Shojirô, Graf, japan. Staatsmann, seit 1889 Verkehrsminister, * 38 Tosa, 69/73 Minister der öffentlichen Arbeiten.

Gott, im religiösen Glauben persönlicher Name für den Begriff des absoluten Geistes. Persönlich (theistisch) oder unpersönlich (pantheistisch) gedacht; auch dualistisch.

Gotter, ① **Gustav Adolf Graf v.**, preuß. Diplomat, * 26/3 1692 Altenburg, 1732 preuß. Gesandter Wien, 40 Oberhofmarschall, 52 Generalpostmeister, † 28/5 62 Berlin. Vgl. Beck 1867. ② **Frdr. Wilhelm**, /, * 3/9 1746 Gotha, † das. 18/3 97, Mitbegr. des „Musenalmanachs". Kürschner, D. N.-L. Bd. 138 f.

Gottesanbeterin (Fangheuschrecke, Mantis religiosa *L.*), Geradflügler; Männchen [Fig. 45], gefräßig, verschont die eigene Art nicht. SEuropa, zuweilen Süddeutschland.

Gottesberg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, 7001 E. E. AG. ⚒.

Gottesfriede (Treuga Dei), zuerst in Frankreich um 1033, auf Antrieb der Geistlichkeit Ausschließung der Fehden für Mittwoch Abend bis Montag früh, durch Kaiser Heinrich III. bestätigt. Vgl. Huberti 1892 ff. [1344 E.

Gottesgab, ⊙ böhm. BezH. Joachimsthal,

Gottes'gericht, s. Ordalien; **G'küchen** = Marienkäfer; **G'lästerung**, s. Blasphemie; **G'schäfchen** = Marienkäfer; **G'urteile**, s. Ordalien.

Gottfried, ① **v. Neifen**, Minnesänger aus Schwaben c. 1240. Gedichte von Haupt 1851. Vgl. Knod 1877. ② **G. v. Straßburg**, mittelhochdeutscher / († gegen 1220). Vf. des Epos „Tristan u. Isolde", übersetzt v. Simrock 2. A. 1877. Kürschner, D. N.-L. Bd. 4. ③ **G. v. Bouillon**, seit 1076 Herzog von Niederlothringen, * 61, eroberte 15/7 99 Jerusalem, zum König erwählt, führte nur den Titel Beschützer des heiligen Grabes, siegte 12/8 bei Askalon, † 18/7 1100 Jerusalem. Vgl. Froboese 1879. ④ **G. v. Viterbo**, /, * c. 1120, † c. 1200.

Gotthard, ▲, s. Sankt Gotthard.

Gotthelf, **Jeremias**, s. Bitzius.

Gottleuba, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Pirna, a/G., 1176 E. ⚒.

Gottlieben, ○ schweiz. Kanton Thurgau, 256 E., Schloß, in dem Huß 1415 gefangen saß.

Gottorp, Schloß, Stadtteil von Schleswig; 1544/1717 Residenz der Herzöge v. Holstein-G.

Gottschalg, **Alex. Wilh.**, Weimar, * 14/2 1827 Mechelrode (bei Weimar), seit 85 Redakteur des „Chorgesang".

Gottschall, **Rud. v.**, deutscher /, * 30/9 1823 Breslau, lebt seit 64 in Leipzig, schrieb Gedichte, Epen, Trauerspiele, Lustspiele („Pitt u. Fox", „Spion v. Rheinsberg"), Romane, „Deutsche Nationallitt. im 19. Jahrh." 6. A. 91 IV, „Poetik" 5. A. 81. 77 in erbl. Adel.

Gottsched, ① **Joh. Christoph**, /, * 2/2 1700 Juditten bei Königsberg, † 12/12 66 Prof. Leipzig; gegen Schwulst d. Schles. Schule, verbannte den Hanswurst von der Bühne, aber auch gegen Breitinger u. Bodmer „Versuch einer kritischen

„Dichtkunst" 30 u. a. [(P), 232]. Vgl. Danzel 1848, Koch 87, Kürschner, D. N.-L. Bd. 42. ② **Luise Adelgunde Victoria**, geb. Kulmus, Gattin v. ① /in, ∗ 11/4 1713 Danzig, † 26/6 62 Leipzig. Vgl. Schlenther 1885.

Gottschee, Bz.⊙ in Krain, 2835 E., Schloß. Die Umgegend heißt das **Gottscheerland**, ist deutsch, rings von Slawen umgeben.

Gouachefarben [guásch=], s. Deckfarben.

Gouachemalerei [guásch=, Waschmalerei], bei der die mit Gummi versetzten Farben als Deckfarben (s. d.) aufgetragen werden.

Gouda [gauda], (Ter Gouwe), ⊙ niederländ. Prov. Südholland, an der holländischen Yssel, 20213 E. E. Kanal von G. verbindet Amsterdam mit dem Leck.

Goudimel [gu=], **Claude**, Begründer der röm. Schule, ∗ c. 1505 Besançon, 35 nach Rom, Lehrer Palestrinas, 55 Paris, 24/8 72 zu Lyon erschlagen. Kirchenwerke.

Gough [ghöff], **Hugh Viscount**, engl. General, ∗ 3/11 1779 Woodstown (Limerick), Sieger über die Marathen 1843 u. die Sikh 45/46, eroberte das Pandschab 49, 62 Feldmarschall, † 2/3 69 London. [1510, † 72.

Goujon [guschong], **Jean**, frz. △ u, ∗

Goulardsches Wasser [gulár=], Bleiwasser aus 45 Tln Brunnenwasser, 4 Tln Spiritus, 1 Tl. Bleiessig; als Kühlwasser für Wunden.

Goulburn, ⊙ Neusüdwales, Austral., 10916 E.

Gould [gühld], ① **John**, engl. Ornitholog, ∗ 14/9 1804 Lyme Regis, Dorsetshire, † 3/2 81 London. „Birds of Australia" u. ä. Werke. ② **Benjamin Apthorp**, ∗ 27/9 1824 Boston, 69/85 Direkt. der Sternwarte Cordova, Argentinien, seitdem NAmerika. „Uranometria Argentina". ③ **Sabine Baring**, engl. †/, Pfarrer East Mersey (Essex.) ∗ 1834 Exeter.

Gounod [guhnó], **Charl. Franç.**, Paris, ∗ 17/6 1818 Paris, 36/38 Schüler Halévys, † 18/10 93 St. Cloud. Oper: „Faust" u. a. [(P), 233]. Vgl. Pagnerre 92. [Lot, 2656 E.

Gourdon [gurdong], Arrond. ⊙ frz. Dep.

Gourmand (frz.), [gurmáng], Freund von Tafelfreuden; **G'ise**, Feinschmeckerei, Leckerbissen.

Gourmet (frz.), [gurmä], Weinkenner. [bissen.

Gournay-en-Bray [gurnäh ang bräh], ⊙ frz. Dep. Niederseine, 3829 E. E. Mineralquelle.

Gourock, Hafenort schott. Grafsch. Renfrew, am Südufer des Clyde, 4431 E. See.

Goût (frz.), [guh], Geschmack; **g'ieren**, schmecken, gutheißen, gern haben.

Gouté, Aiguille de, [ägüj de guteh], Gipfel in der Gruppe des Montblanc, 4052 m.

Goutte (frz.), [gutt], Tropfen, Gicht; auch Schnäpschen; **G. militaire**, chronischer Tripper. [meisterin.

Gouvernante (frz.) [guw=], (Kinder=)Hof-

Gouvernement (frz.), [guwärnmáng], Regierung; Statthalterschaft (als Bezirk). **G'al**, auf die Regierung bezüglich, ihr anhangend.

Gouverneur (frz.), [guwärnöhr], oberster militär. Befehlshaber in einer Haupt⊙ od. 1. Ordng; Statthalter eines Gouvernements, auch eines Staates od. Territoriums der nordamerik. Union (Governor); Erzieher.

Gouvy (guwih), **Ludw. Theod.**, ∗ 21/7 1822 Goffontaine bei Saarbrücken; Symphonien, kirchl. Chorwerke, Kammermusik. [Schiffsbau.

Govan, ⊙ Schottland, bei Glasgow, 63625 E.

Governor's Island [gowwernörs eiländ], befestigte Insel, Hafen von New York, Standort des Freiheitsdenkmals, Hauptquartier d. Militärdivision des Atlantischen Ozeans.

Govi, Gilberto, ∗ 1835 Mantua, Prof. Neapel. Elektrizität, der /.

Govone, Giuseppe, ital. General, ∗ 19/11 1825 Isola d'Asti, † 25/1 72 Alba; focht seit 48 gegen Österreich, 55 in der Krim, schloß 66 das Bündnis mit Preußen, 69/70 Kriegsminister.

Gowers [gauers] **Wilh. Rich.**, seit 1870 Arzt u. Prof. am University College London, ∗ 45 das. Wertvolle Handbücher, mehrere deutsch.

Goyana, ⊙ brasil. Staat Pernambuco, 8000 E. Baumwollhandel.

Goya y Lucientes [goja i ludsiéntes], **Francisco**, namhafter span. u. Kupferstecher, ∗ 31/3 1746 Fuente de Todos, † 16/4 1828 Bordeaux. Vgl. Lefort 1877.

Goyaz [go'äs], brasil. Staat, 747311 qkm, 211721 E. Haupt⊙ G. a. Rio Vermelho, 8000 E.

Goyen [gojen], **Jan van**, niederl. Landschafts-, ∗ 13/1 1596 Leiden, † 30/4 1656 im Haag.

Gozo, s. Gozzo.

Gozzi, ① **Gasparo Graf**, ital. /, ∗ 20/12 1713 Venedig, † 25/12 86 Padua. Vgl. Malmignati 1889. ② **Carlo Graf**, Bruder v. ①, ital. Lustspiel/, ∗ 13/12 1720 Venedig, † 5/4 1806; dramat. Märchen. Werke, deutsch 1795. Vgl. Magrini 1876.

Gozzo (Gozo), brit. Insel bei Malta, 70 qkm, 27620 E. Das alte Gaulus.

Gozzōli, Benozzo, (eigentl. Benozzo di Lese), toscan. , ∗ 1420 Florenz, † das. 98.

Graach, Dorf in Rheinpreußen, r. a/Mosel, 1026 E. Wein. Dabei Wildstein.

Graaf, Regnier de, , ∗ 30/7 1641 Schoonhoven, † 17/8 73 Delft; nach ihm die **G'schen Follikel** des Eierstocks benannt. Werke 77.

Grabbe, Christian Dietr., genialer /, ∗ 11/12 1801 Detmold, † das. 12/9 36. Werke („Don Juan u. Faust", „Napoleon", „Th. v. Gotland" ꝛc.), hrsg. 75 IV. Vgl. Ziegler 55.

Graben, Hindernis vor Befestigungen. Die Wand, die der Angreifer sieht: **Eskarpe**; die gegenüberliegende: **Kontreeskarpe**; der Boden: **G'sohle** [Fig. 23]. Bei den **trockner G.**, 6/8 m tief, 9/10 m breit, oder **nasser G.**, mit Wassertiefe mindestens von 1,90 m.

Grabengans = Brandente, s. Enten.

Graben-Hoffmann, Gustav, Liederkomponist und gesangpädagog. /, ∗ 7/3 1820 Bnin bei Posen, seit 85 Potsdam; von ihm u. a. „500000 Teufel". „Pflege der Singstimme" 63.

Grabenschere, Außenwerk im Hauptgraben bei Vaubanscher Befestigung zur Bestreichung des Grabens. Veraltet.

Grabfeld (a. ●), fränkischer Gau, zw. Thüringer Wald, Vogelsberg, Spessart und Main.

Grabgabel, Werkzeug zur Bearbeitung des Bodens.

Grabheuschrecken, s. Grillen.

Grabner, Leop., , ∗ 21/1 1802 Breitenfurth (NÖsterreich), 33 Prof. Mariabrunn, 47 Verwalter der fürstl. Liechtensteinschen Forsten, † 4/11 64 Wien.

Grabow, Wilhelm, liberaler preuß. Politiker, ∗ 15/4 1802 Prenzlau, † das. 18/4 74, während der Konfliktszeit 62/66 Präsident des Abgeordnetenhauses.

Grabow, ① pom. , geht l. zur Wipper; 122 km l. ② **G. a/Oder**, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Randow, l. a/Oder, 15702 E. Schiffbau, Schiffahrt, Schiffahrtsschule. ③ ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schildberg, 1710 E. ④ ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, a/Elbe, 5526 E. E. AG.

Grabowski, ① **Mich.**, / (**Ed. Tarsza**), ∗ 1806 bei Kiew, 63 Generaldirektor des Kultus und Unterrichts in Polen, † 18/11 63. Romane, /. ② **Stanisl. Steph. Alb. Graf**, ∗ 16/7 1828 Berlin, Roman/, † 7/12 74 Stuttgart. [Gravieren und Ziselieren.

Grabstichel, meißelähnliches Werkzeug zum

Grabwespen (Mordwespen, Crabronidae), Hautflügler, mehr als 1200 Arten, über die ganze Erde verbreitet. Ernähren Brut mit anderen Insekten, die sie zuvor durch einen Stich ins Bauchmark gelähmt haben.

Grachus, ① **Tiberius Sempronius**, Sohn der Cornelia, ∗ 163 vC., 133 Volkstribun, Gesetz zu Gunsten der Besitzlosen; auf Anstiften der Patrizier erschlagen. ② **Gajus Sempronius**, Bruder v. ①, ∗ 153 vC., Volkstribun 123 und 122, suchte die Verfassung zu Gunsten des Volkes umzugestalten; 121 erschlagen. Vgl. Nitzsch 1847.

Grâce (frz.), [grahß], Gnade.

Gracht (holl.), schiffbarer Stadtkanal.

Gracia, span. ⊙, unmittelbar bei Barcelona, 45042 E. Fabriken.

Gracián, Balthasar, span. /, ∗ Ende des 16. Jahrh. Aragonien, † 1658 Taragona, führte den Estilo culto (geschraubten, schwülstigen Stil) ein.

Graciōsa, portug. Insel, Gruppe der Azoren, 83 qkm, 8718 E. Darauf ⊙ G., 2312 E.

Grad, Charles, elsäss. Politiker und Statistiker, ∗ 8/12 1842 Türkheim, 77 Mitglied des Reichstags, † 3/7 90. „Heimatskunde" 78.

Grad, Stufe, Rang, Würde; in der Grammatik Steigerungsstufe.

Grad, Einheit des Bogen- u. Winkelmaßes. Man teilt den Kreis durch Abtragen des Radius in 6 gleiche Teile oder Sextanten. Der 60. Theil eines Kreissextanten heißt ein G. (°). Also hat ein Kreissextant 60, ein Quadrant 90, ein Halbkreis 180, der Vollkreis 360 G. Jeder G. zerfällt in 60 Min. ('), jede Min. in 60 Sekunden (").

Grād, slawisch = Burg, Stadt. Davon -grätz.

Gradabteilung, ein Stück der Erdoberfläche, welches von 2 Längen- u. 2 Breitengraden begrenzt ist; **G'skarten** bringen ein solches Stück zu kartograph. Darstellung.

Gradātim (lat.), nach u. nach, allmählich.

Gradation (lat.), Steigerung, in der Rhetorik, Abstufen vom Schwächeren zum Stärkeren (Klimax) oder umgekehrt (Antiklimax).

Gradbogen, in Bogengrade geteilter Kreisbogen zum Messen von Winkeln.

Gradbuch, Verzeichnis der Seehäfen mit Hafenzeit. [Köperleinen.

Gradel, bunt gestreifte Halbdrille oder

Gradevōle (ital.,), anmutig, gefällig.

Gradiént, barometrischer, Unterschied des Luftdrucks (Barometerstands) zweier, um 1 geographische Meile von einander senkrecht zur Richtung der Linie gleichen Barometerstandes entfernten Orte.

Gradieren, schwache Salzsole konzentrieren; Leiten derselben durch Schichten von Schlehdornsträuchern. [des Solegehalts.

Gradierwage, Aräometer zur Bestimmung

Gradisca, ① Bez.⊙ im österreichischen Kronland Görz und G., rechts a/Isonzo, 3352 E. E. Früher . ② **Alt-G.**, Markt und im kroat.-slawonischen Grenzgebiet, 137 E. ③ **Neu-G.**, ○ nordwestl. von Alt-G., kroat.-slawon. Komitat Požega, a/Save, 2415 E. E. ④ **Bosnisch-G.**, ⊙ Bosnien, 4569 E.

Gradižsk (Hradisshk), ⊙ russ. Gouv. Poltawa, 10586 E.

Gradītz, Domäne u. kgl. preuß. Hauptgestüt, Regbez. Merseburg, Kreis Torgau, 238 E.

Grad-Messung, Messung von Kreisbogen auf der Erde zur Bestimmung der Größe und Gestalt der Erde. Die Bogen laufen meist von Nord nach Süd (**Breiten-GM.**), selten von Ost nach West (**Längen-GM.**). Die 1867 begonnene große europ. GM. geht von Christiania bis Palermo. Centralbureau: das preuß. geodätische Institut. Vgl. Sadebeck 1876.

Grado, Hafen⊙ österr. Küstenland, Bez.H.

Gradstock = Jakobsstab. [Gradisca, 3441 E.

Gradual (lat.), auf einen Grad bezüglich, **G'ieren**, nach Graden einteilen, eine akadem. Würde erteilen, **g'iert**, im Besitz einer solchen.

Graduāle (lat.), Zwischengesang in der Messe zwischen Gloria und Credo.

Graduālsystem, Erbfolgesystem, bei dem sich die Erbberechtigung lediglich nach dem Grade der Verwandtschaft mit dem Erblasser richtet.

Gradus ad Parnassum (lat. „Stufe zum Parnaß"), Wörterbuch zum lat. Versemachen, bearbeitet vom Jesuiten Aler 8. A. 1879, auch Studienwerk für Klavier von Clementi.

Gräb, ① **Karl Georg Anton**, Landschafts- u. , ∗ 18/3 1816 Berlin, † 8/4 84. ② **Paul** Sohn v. ①, , ∗ 1842, † 4/1 92 Berlin.

Gräbnermaschine, für schnellen Gang bestimmte Dampfmaschine mit Selbststeuerg durch [den Arbeitskolben.

Graeci (lat.), Griechen.

Grädener, ① **Karl**, , ∗ 1812 Rostock, † 10/6 83 Dirigent Hamburg. Streichquartette, Lieder ꝛc. „Harmonielehre". ② **Hermann**, Sohn v. ①, Komponist u. Lehrer am Konservatorium in Wien bis 1877, ∗ 8/5 44 Kiel.

Gräen (grch.), die 3 Töchter des Phorkys u. der Keto, Schwestern der Gorgonen, mit nur 1 Auge u. 1 Zahn, die sie abwechselnd brauchten.

Gräf, Gustav, , ∗ 14/12 1821 Königsberg, Prof. Berlin. Porträts, Historisches, Allegorisches („Märchen", „Verfolgte Phantasie" ꝛc.).

Gräfe, ① **Karl Ferd. v.**, Chirurg, ∗ 8/3 1787 Warschau, 1811 Prof. Berlin, † 8/7 40 Hannover. Groß in plast. Operation, verdient um Lazarett-

wesen, /. Vgl. Michaelis 40. ② **Heinr. F.**, * $^{3}/_{5}$ 1802 Buttstädt, † $^{21}/_{7}$ 68 Bremen; /. ③ **Albr. v.**, Sohn v. ①, berühmtester Augenarzt, * $^{22}/_{5}$ 1828 Berlin, † $^{20}/_{8}$ 70 Prof. das. /. Denkmal Berlin. [(☉), 231]. Vgl. Michaelis 77. ④ **Alfr. Karl**, Vetter v. ②, Augenarzt, 1873/92 Prof. Halle, * $^{23}/_{11}$ 30 Martinskirchen. Bedeutender Lehrer und Operateur, /.

Gräfenberg, ① ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 1154 E. E. AG. ② Dorf und ⌣ in Österreich-Schlesien, 200 E.

Gräfenhainichen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 3063 E. E. AG. [E. E.

Gräfenroda, Dorf in Sachsen-Gotha, 2101

Gräfenthal, ⊙ Sachsen-Meingn., 2263 E. AG.

Gräfentonna, ○ Sachsen-Gotha, 1910 Ew.

Gräfler = Afterklauen. [AG. Zuchthaus.

Gräflich-Wiese, Dorf, preuß. Regbezirk Oppeln, Kreis Neustadt, 2099 E.

Gräfrath, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, a/Itter, 6679 E. E. Fabriken.

Gräkomanie (grch.), Griechentümelei.

Grän (Gran), kleines Gewicht. Bei Gold 12 G. 1 Karat ($0,_{2055}$ gr), bei Silber 1 G. $0,_{812}$ gr, bei Juwelen 4 G. = 1 Karat.

Gräser (Gramineen), Pflanzenfamilie aus der Reihe der Glumifloren, die unsere wichtigsten Getreidearten, Futtergräser, Zuckerrohr ꝛc. enthält. 3200 Arten. Vgl. Jessen, Deutschlands G. 1863; Hein 2. A. 80, Lehrke (Sämerei) 88.

Gräser, Karl, ♆ (neuere Sprachen), Lehrer in Marienwerder, * $^{23}/_{8}$ 1807 Greiz.

Gräße, Joh. Georg Theodor, Bibliograph, * $^{31}/_{1}$ 1814 Grimma, † $^{27}/_{8}$ 85 Dresden. „Trésor des livres rares et précieux" u. a.

Gräßling (Kreßling), die versch. Arten Gobio (Gründling) und Leuciscus (Weißfisch).

Gräter, Friedr. David, Gelehrter, * $^{22}/_{4}$ 1768 Schwäb.-Hall, † $^{2}/_{12}$ 1830 Schorndorf, regte den Betrieb der deutschen Altertumswissenschaft an.

Grating, Gitterwerk auf Schiffen. [schaft an.

Graetz, Heinr., jüd. ♛/, * $^{31}/_{10}$ 1817 Xions (Prov. Posen), † $^{7}/_{9}$ 91 München. [E. AG. Bier.

Grätz, Kreis ⊙ preuß. Regbez. Posen 3812 E.

Gräzisieren (lat.), griechisch machen.

Gräzismus (neulat.), aus dem Griech. in andere Sprachen übernommene Ausdrucksweise.

Graf, Vorsteher eines Gaues (Gau-G), auch Besitzer eines solchen. Es gab Mark- (Grenz-), Land-, Pfalz-G'en ꝛc., ferner Frei- u. Go-G'en (Femgericht), Stall-, Holz-, Wasser-, Deich- ꝛc. G'en. Jetzt Titel zwischen Fürst u. Freiherr.

Grafenau, niederbayr. Bez. ⊙ am Böhmerwalde, 1173 E. E.

Grafenort, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt, a/Neiße, 1586 E. Mineralquelle.

Graff, ① **Anton**, ber. Porträt ✎, * $^{18}/_{11}$ 1736 Winterthur, † $^{22}/_{6}$ 1813 Dresden. Vgl. Muther 81. ② **Joh. Jak.**, ber. ○, * $^{23}/_{9}$ 1768 Georgenthal bei Colmar, † $^{20}/_{3}$ 1848 Weimar. ③ **Eberh. Gottl.**, Sprachforscher, * $^{10}/_{3}$ 1780 Elbing, † $^{18}/_{10}$ 1841, /. ④ **Karl Ludw.**, ♙ u. ✎, * $^{4}/_{6}$ 1844 Grabow, seit 74 Direkt. der Kunstgewerbeschule Dresden.

Graffigny [graffinji], **Françoise d'Issembourg d'Apponcourt de**, frz. / in, * $^{13}/_{2}$ 1695 Nancy, † $^{12}/_{12}$ 1758 Paris. Vf. „Lettres d'une Péruviennes" (Roman), deutsch 1801.

Graffström, ① **Anders Abraham**, schwed. Lyriker, * $^{10}/_{1}$ 1790 Sundsvall, † $^{24}/_{7}$ 1870 Umeå, Pastor. ② **Thor Frithjof**, schwed. Lyriker, Sohn v. ①, * $^{6}/_{4}$ 1827, † $^{13}/_{8}$ 83 Stockholm.

Grafton [gräft'n], **Lord Aug. Henry Fitzroy, Herzog v.**, engl. Staatsmann, * $^{19}/_{9}$ 1735, † $^{14}/_{3}$ 1811; 1765 Staatssekretär, 66/70 erster Lord des Schatzes, heftige Angriffe auf ihn (Juniusbriefe); 71/75 u. 83 wieder Minister.

Graf v. Paris, s. Orléans (Dynastie).

Gragnano [granjano], ⊙ ital. Prov. Neapel, 8611 (Gem. 13902) E. E. Wein, Maccaroni.

Graham [grehëm], ① **Thomas, Lord Lynedoch**, engl. General, * 1750, † $^{18}/_{12}$ 1843 London; blockierte 1798/1800 Malta, zeichnete sich 10/13 in Spanien, 14 in den Niederlanden aus. ② **Sir James Rob. George**, engl. Staatsmann, * $^{1}/_{6}$ 1792, † $^{25}/_{10}$ 1861 Netherby; 30 u. 52/55 1. Lord der Admiralität, 41/46 Staatssekr. d. Innern. Vgl. Lonsdale 68. ③ **Thom.**, ⚗, * $^{20}/_{12}$ 1805 Glasgow, † $^{16}/_{11}$ 69 London. Entdeckte Diffusion der Gase. „Elem. of chemistry", deutsch 5. A. 63 ff. Vgl. Hofmann 70. ④ **Sir Gerald**, engl. General, * 1831, 82 Brigadier in Ägypten, 84 Sieger üb. Osman Digna bei Tamanieh.

Grahambrot [grehëm-] aus geschrotenem Weizen, Roggen od. Mais; ungegoren; Brot der Vegetarianer. [Polarland, 1832 entdeckt; engl.

Grahamsland [grehëmsland], antarktisches

Grahamstown [grehëmstaun], ⊙ Kapland, 10498 E. E.

Grains [gräng], ① die Eier des Seidenspinners. ② Petits g., unreife Orangen.

Graisivaudan [gräsiwodang], Thallandschaft im südöstl. Frankreich, a/Isère.

Grajworon (Hrajworon), ⊙ russ. Gouv. Kursk, a/**Grajworonka**, 5686 E.

Gral (Graal), nach mittelalterl. Sage Schüssel, aus der Jesus beim Abendmahl gespeist und worin Joseph v. Arimathia Christi Blut aufgefangen; durch Engel nach dem Berge Montsalvage gebracht, dort v. auserwählten Rittern (Templeisen) bewacht. Span. Ursprungs, wurde die G'Sage Mitte des 12. Jahrh. durch Chrétien de Troyes, dann v. Guiot v. Provins behandelt. Aus letzteren schöpfte Wolfram v. Eschenbach den Stoff zum Parsifal u. Titurel, aus diesem Wagner seinen Parsifal. Vgl. Hertz 1882.

Grallae, Grallatōres, Sumpfvögel.

Gram, Johan, niederländ. /, im Haag, * $^{25}/_{4}$ 1833; Romane, Novellen.

Gram, in Griechenland das Millimeter.

Gramineen, s. Gräser.

Gramm, Einheit des metr. Gewichtssystems, das Gewicht v. 1 ccm destill. Wasser bei $+4,_{1}{}^{0}$C., dessen Vielheiten 10, 100, 1000 griechisch ausgedrückt werden (Deka-, Hekto-, Kilo-G.), die Teilungen $0,_{1}$ ꝛc. lat. (Dezi-, Zenti-, Milli-G).

Gramman, Karl, ♫ Dresden, * $^{3}/_{3}$ 1844 Lübeck. Opern („Melusine", „Thusnelda" ꝛc.), Symphonien u. a.

Grammar schools [grämmär skuhls], in England höhere Schulen, die den Gymnasien Deutschlands entsprechen.

Grammatik (grch.) = Sprachlehre. **G'er**, im Altertum Erklärer v. Schriftwerken, auch Lehrer der Grammatik.

Grammatit, Varietät der Hornblende.

Grammichēle, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 11804 E.

Grammont [grammong], **François Philippe Henri Delmas de**, franz. ♛/, * $^{6}/_{8}$ 1830 Versailles; ♛ Algeriens. [Phonograph.

Grammophōn, von Berliner konstruierter

Gramont [gramong], **Antoine Alfred Agénor, Herz. v.**, Diplomat, * $^{14}/_{8}$ 1819 Paris † das. $^{18}/_{1}$ 80, (70 Minister des Äußeren, 52 Gesandter Stuttgart, 53 Turin, 57 Rom, 61 Wien), einer der Anstifter des 1870er Krieges. Vf. „La France et la Prusse" 72.

Grampiangebirge [grämpien-], ① ▲ in Schottland, zerfällt in die **nördl.** u. **südl. Grampians**; höchster ▲ Ben Nevis, 1343 m. ② ▲ engl. Kolonie Victoria (Australien), ▲ Mount William 1667 m.

Gran, l. Neben ≺ der Donau in Ungarn, 260 km l.; durchfließt das Komitat G. (ung. Esztergom), 1123 qkm, 77578 E. Haupt ⊙ G. (magyar. Esztergom) a/Donau 9349 E. E. Wein.

Gran, ehem. Apothekergewicht, $0,_{06}$ gr. Goldgewicht $0,_{812}$ gr.

Granāda, ① span. Prov., 12768 qkm, 484638 E. Haupt ⊙ G. a/Genil, 73006 E. E. Kathedrale, Universität, Alhambra. [△, Fig. 34, Löwenhof der Alhambra.] G. einst blühend. Vgl. Willkomm 1882. ② ⊙ in Nicaragua, Mittelamerika, 10000 E. E.

Granadilla, s. Passiflora.

Granadillholz = Grenadillholz.

Granāt, Mineral in tesseralen Krystallen (Granatoëder), in körnig-dichten Aggregaten, auch in losen Körnern. Kirschrot (Almandin), grünlich (Grossular), gelbbraun (Kaneelstein, Hessonit), schwarz (Melanit), honiggelb (Kolophonit), braun (gem. G., Aplom u. Allochroit). Glasglanz. Härte 7, Dichte 3/4. Silikat. Als Schmuckstein. **G'Pulver** zum Schleifen.

Granātbaum (Punica granātum), Myrtaceen; wahrscheinl. aus Nordafrika stammend, nun über SEuropa, den Orient u. Ostindien verbreitet; Frucht (**Granatapfel**) eßbar, zu Scherbet u. Konserven; alle Teile des Baumes ✱; Zierbaum.

Granatbraun, s. Isopurpursäure. [baum.

Granāte (Garnāte), s. Garnelen.

Granāten, eiserne Hohlgeschosse mit Sprengladung, die beim Aufschlagen (Perkussionszünder) od. durch einen einzustellenden Zünder (Zeitzünder) zu bestimmter Zeit explodieren. Material: Stahl oder Gußeisen, besond. Hartgußeisen (Gruson).

Granatfels, Gestein, krystallinisch, Gemenge von Granat, Hornblende, Magneteisen.

Granathagel, kartätschartiger Schuß mit kleinen Granaten.

Granatillkörner, s. Croton.

Granatkanone, veraltetes (glattes) Geschütz.

Granatkartätsche = Shrapnel.

Granatoëder, s. Rhombendodekaëder.

Gran Canāria, eine kanarische Insel, 1667 qkm, 95413 E. Haupt ⊙ Las Palmas, 20756 E. Kochenille.

Gran Chaco [tschāko], s. Chaco. [mischt.

Grand, grober Kiessand, auch mit Lehm ver-

Grand'-Combe, La [grang köngb'], ⊙ franz. Dep. Gard, 13141 E. E. ⚒.

Grand-Croix, La, [grang kroa], ⊙ franz. Depart. Loire, 3947 E.

Granden, ehem. Mitgl. des höchsten kastilischen Adels; jetzt Hofadel ohne bes. Vorrechte.

Grandēza (span., ital. Grandezza), Würde eines Granden; daher würdevolles Auftreten.

Grand Haven, ⊙ Michigan, NAmerika, 5023 E. [lärmend.

Grandioso (ital), erhaben: grandisonante,

Grandison, Held eines Romans des engl. / Richardson; Tugendspiegel.

Grandjunctionkanal [-dschönktschn-], Kanal, verbindet Themse u. Oxfordkanal.

Grand Rapids [gränd räppids] ⊙ in Michigan, NAmerika, 60278 E. E.

Grand River [gränd riwwer], ≺ in Michigan, fällt in den Michigansee, 320 km l.

Grand-Seigneur, (frz.), [grang-ssänjöhr), Großherr, Titel des Sultans.

Grandtrunkkanal [grändtrönk-), englischer Kanal, verbindet Mersey mit Trent, 150 km.

Granella, Viktor, Pseudon. für Tangermann.

Granen, niederländ. Bezeichnung für alle Arten von Getreide.

Granet [granä], ① **François Marius**, franz. △✎, * $^{17}/_{12}$ 1775 Aix, † das. $^{21}/_{11}$ 1849; Meister im Helldunkel. ② **Étienne Armand Félix**, frz. Politiker, * $^{28}/_{1}$ 1849 Marseille, 77 Präfekt, 81 Deputierter (radikal), 86/87 Minister der Posten und Telegraphen.

Grangemouth [grändschmöß], Hafen ⊙ schott. Grafsch. Stirling, 6354 E. E.

Granier de Cassagnac [granjeh dë kassanjak], ① **Adolphe**, franz. Publ., Bonapartist, * $^{12}/_{8}$ 1808 Avéron Bergelle, † $^{31}/_{1}$ 80. Redakteur des offiziellen Blattes „Le Pays". ② **Paul Adolphe Marie Prosper de**, Sohn von ①, * $^{2}/_{12}$ 1843 Paris, Red. des „Pays", seit 76 Deputierter (Bonapartist).

Granieren = granulieren.

Granikos (a. ●), kleinasiat. Küsten ≺, geht zur Propontis; ⚔ 334 vC., Sieg Alexanders des Gr. über die Perser; heute Tschan-tschai.

Granīt, Gestein, grob- od. feinkörnig. Gemenge v. Orthoklas, Quarz, Glimmer. Kommt als **Gebirgs-G.** in großen stockförm. Massen vor; bildet die Zentralmassen der Alpen, Karpathen, Böhmerwald ꝛc. **Gang-G.**, in gangförmigen Massen. Vgl. vom Rath 1878, Beier 91.

Granitello, feinkörniger Granit.

Granite-ware (engl.), [gränitüehr], hartes

Granitgneis, s. Gneis. [weißes Steingut.

Granitit, granitähnl. Gestein mit vorherrschendem Orthoklas, bildet Hauptmasse des Riesen- u. Iser ▲s. [Bayern.

Granitmarmor, Art Kalkstein im südlichen

Granito (ital.), halbgefrorenes Fruchteis.

Granitpapier, Luxuspap. mit Granitmuster.

Granitporphyr, Gestein, Feldspat, Quarz und Glimmer in felsitartiger Grundmasse.

Granittomarmor, künstlicher Stein aus Zement und Marmor.

Granitz, hügelige Waldlandschaft im östl. Rügen, a/OSee, 105 m, in ihr Jagdschloß G.

Granja, La, ehem. kgl. span. Lustschloß bei San Ildefonso (Prov. Segovia); 1727 erbaut.

Granne (arista), borsten- od. fadenförmiger Fortsatz eines Organs, an den Spelzen von Gerste, Roggen und vielen Gräsern ꝛc.

Grano, ital. Gewicht, s. Grän; Kupfermünze in Neapel 3,44 ₰

Granolith, Granit und Zement. [E. E.

Granollers, ⊙ span. Prov. Barcelona, 6208

Gran Sasso d'Italia, höchster ▲ im Apennin, 2909 m.

Gransee, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ruppin, 3981 E. E. AG.

Granson [grangßõng] (deutsch Gransee), schweiz. ⊙, Bezirk G., Kanton Waadt, am Neuenburger See, 1708 E. E. ⚔ 2/3 1476, Niederlage Karls des Kühnen.

Grant [gränt], ① **Sir Francis,** bed. engl. Porträt-✐, * 1803 Edinburgh, † 5/10 78. ② **Sir James Hope,** engl. General, * 1808, zeichnete sich in Indien u. in China aus, zog 13/10 60 in Peking ein, † 7/3 75. ③ **Ulysses Sidney,** amerikan. Feldherr u. 18. Präs. der Ver. Staaten, * 27/4 1822 Mount-Pleasant, 61 Brigadegeneral, 64 Oberbefehlshaber, als der er den Krieg mit Auszeichnung zu Ende führte, 69/73 u. 73/77 Präs. der Union, nachsichtig gegen die Beamtenkorruption, † 23/7 85 Mount Mac Gregor. Memoiren, deutsch 86 II. [✆, 235.] Vgl. McLellan 87. ④ **James,** schott. Roman-✐, * 1/8 1822 Edinburgh. ⑤ **James Augustus,** brit. Offizier u. Reisender, * 1827 Nairn (Schottland), 60/63 mit Speke Erforschungsreise zur Entdeckung der Nilquellen (beschrieben 72), † 12/2 92 Nairn.

Grant-Duff [gränt döff], **Mountstuart Elphinstone,** engl. Staatsmann, * 1829 Sattara (Ostindien), 68/74 u. 80/81 Unterstaatssekretär für Indien, dann bis 85 Gouv. von Madras.

Grantham [gräntäm], ⊙ engl. Grafschaft Lincoln, 16746 E. E. Handel.

Grantzow, Adele, Tänzerin, * c. 1840 Braunschweig, † 7/8 77 Berlin (infolge Fußoperation).

Granulationen (lat.), junge, wuchernde Narbengewebe, die Substanzverluste des Körpers, Geschwüre ꝛc. ausgleichen und z. T. als „wildes Fleisch" überragen.

Granul|ieren (Körnen), flüssiges Metall zu Körnern erstarren lassen. **G|ös,** körnig; **G|ation,** körniger Zustand.

Granulit (Weißstein, Leptinit), Gestein, feinkörniges Gemenge aus Feldspat, Quarz u. [etwas Glimer.

Granulös (lat.), körnig.

Granum (lat.), Korn, Körnchen.

Granvella [grang-], **Ant. Perrenot de,** Kardinal u. span. Staatsmann, * 20/8 1517 Besançon, † 21/9 86 Madrid; 40 Bischof Arras, 50/56 Minister Karls V., Erzbischof v. Mecheln, 59/64 1. Minister in den Niederlanden, 70 Vizekönig Neapel, bis 84 span. Prem.-Minister. Seine Staatspapiere, hrsg. v. Weiß 1842/61, IX, Briefe von Poullet und Piot 78/90, VIII.

Granville [grangwil], befestigte Hafen⊙ franz. Dep. Manche, 12721 E. E.

Granville [gränwil], **George Leveson-Gower Graf,** engl. Staatsmann, * 11/5 1815, 51/52, 70/74 u. 28/4 80/85 Min. des Auswärt., 52, 55 u. 59/66 Präs. des Geh. Rats, 68/70 u. seit 86 Min. der Kolonien, † 31/3 91 London.

Grão (Villa nueva del G.), Hafen⊙ span. Prov. Valencia, am Mittelmeer, 5619 E. E. See-.

Gráphik (grch.), diplomat. Schriftenkunde; Schreib- und Zeichenkunst.

Graphis (Schriftflechte), Krustenflechte, an Baumrinden; Früchte, hebräischen Schriftzeichen ähnlich.

Graphisch, zu Schreib- u. Zeichenkunst gehörig. **G'e Künste,** Holzschnitt, Kupfer- und Stahlstich, Lithographie, Reliefmanier, Polytypie mit ihren zahlreichen Neben- u. Hilfsverfahren. Vgl. Waldow, Encyklopädie 1880/84, Wesselly, ♛, 90.

Graphische Statik (Graphostatik), Zweig der Statik, bei welchem die Aufgaben durch Konstruktion, anstatt durch Rechnung gelöst werden. Vgl. Lauenstein 91.

Graphit (Reißblei, Wasserblei, Aschblei, Pottlot, Plumbago), ◆ in rhomboëdrischen Krystallen od. in blätterigen, schaligen, schuppigen Aggregaten, mild, eisenschwarz, abfärbend. Chem. Zusammensetzung: Kohlenstoff mit etwas Eisen. Härte 1. Dichte 2. Zur *Fabrikation v. Bleistiften, Anfertigung feuerfester Thonwaren, in der Galvanoplastik, als Schmiermittel* ꝛc. Vgl. Weger 1872.

Graphit|schiefer, Schiefergestein aus Graphit und Quarz; **G|stifte** = Bleistifte; **G|tiegel,** s. Schmelztiegel.

Graphologie (grch.), Handschriftendeutung.

Graphophōn (grch.), ein Phonograph mit Glimerplatten, dessen Cylinder durch den Fuß gedreht wird.

Graphospásmus (grch.), Schreibkrampf.

Graphostátik, s. Graphische Statik.

Graphotypie (grch.), Herstellen einer Zeichnung auf einer Metallplatte, die mit Kreide u. Leim bestrichen ist, durch Fixieren mit einer bestimmten Tinte u. Abbürsten d. Platte; v. letzterer wird sodann ein galvanischer Abklatsch genommen.

Graptolithen (grch.), Familie ausgestorbener Tiere, in wenig em langen, stäbchenförm. Kolonien aus der Zeit des Übergangsgebirges, besond. im Kalk u. Thonschiefer (**G'schiefer**).

Grasbaum, s. Xanthorrhoea.

Grasberger, ① **Lorenz,** ♆, Prof. Würzburg, * 9/6 1830 Hartpenning (Oberbayern). ② **Hans Nepomuk,** österr. ✐, * 2/3 1836 Obdach (Steiermark), Kunstreferent der „Presse" in Wien; Gedichte 69.

Grasblume = Armeria.

Grasfinken, s. Prachtfinken.

Gras-Gewehr, frz. Infant.-G. Modell 74. Hinterlader, Selbstspanner, Kaliber 11 mm. 12 gezielte Schüsse in der Minute. [⚔ Fig. 24.]

Grashirse, s. Glyceria.

Grashof, Franz, ⚙, * 11/7 1826 Düsseldorf, 63 Prof. Polytechnikum Karlsruhe, † 26/10 93 das., seit 56 Dir. des Vereins deutscher Ingenieure. „Theorie der Elastizität u. Festigkeit" u. a. 78.

Grashüpfer, s. Laubheuschrecken.

Graslauch (Schnittlauch), s. Lauch.

Grasleinen, feine Gewebe aus Chinagrasfasern, s. Boehmeria.

Graslitz, Bez.⊙ Böhmen, 10009 E. E.

Grasmilbe, s. Erntegrasmilbe.

Grasmücke (Sylvia), Sperlingsvögel; lebt v. Insekten u. Beeren, 6 deutsche Arten, vorzügl. Sänger: **Garten-G.** (S. hortensis), **Dorn-** od. **graue G.** (S. cinerea), **Sperber-G.** (S. nisoria), **Müllerchen** (S. curruca), **Mönche** (S. atricapilla). Bei uns April bis September.

Grasnarbe, der geschlossene Graswuchs.

Grasnelke, Grasblume, s. *Armeria.*

Grasöl (Limon-G., Verbenaöl, Idrisöl, Nardenöl) v. Andropogon Nardus, v. rosenartigem Geruch. Zu Parfümerien.

Grass-cloth (engl.) [gräß-kloth] = Grasleinen.

Grasse [graß], Arrond.⊙ franz. Dep. Seealpen, 9786 (Gem. 14015) E. E.

Grassi, ① **Giuseppe,** ital. ✐, * 1768 Wien, † 7/1 1838 Dresden. ② **Angela,** span. Novellistin Madrid, * 2/4 1826 Crema.

Grassieren (lat.), herrschen, verbreitet sein, besonders von Krankheiten.

Graßmann, ① **Hermann Günther,** ⚗ u. Orientalist, * 15/4 1809 Stettin, † 26/9 77 das. Gymnasialprof. „Ausdehnungslehre." 2. A. 62, „Wörterbuch zum Rig-Veda" 75. Vgl. Schlegel 78. ② **Robert,** Bruder v. ①, ∴, * 8/3 1815 Stettin, Red. des „Stettiner Tageblattes". ✐.

Graswangthal, Thal der obern Ammer (Oberbayern); hier Linderhof, Schloß Ludwigs II.

Graswebe = Altweibersommer.

Graswirtschaft, ausschließliche Wald- und Viehwirtschaft.

Grat, scharfer Rücken eines Berges. **G'tiere,** die oberhalb der Baumgrenze lebenden Gemsen.

Gratia (lat.), Dank, Gnade, Anmut. **G'l,** Dankesgabe. **G's,** zu ergänzen dico oder ago, ich sage Dank; Dankgebet.

Gratiānus, ① 375/383 röm. Kaiser des Westens, Sohn des Kaisers Valentinian I., * 359 Sirmium, v. *Maximus* 383 gestürzt u. 25/8 in Lyon getötet. ② Mönch Bologna. Vf. 1150 das „Decretum Gratiani", kirchenrechtliche Sammlung. [Dienste.

Gratifikation (lat.), Belohnung für bes.

Gratiōla officinālis (Gnadenkraut), Skrofulariaceen; ⚕ (Gicht-, Purgierkraut), heftig purgierend.

Gratiolet [graßiolä], **Louis Pierre,** Naturforscher, * 6/7 1815 Ste. Foy (Gironde), † 16/2 65 Paris Prof. Gehirn; ✐.

Gratis (lat.), umsonst, unentgeltlich.

Gratius Faliscus, röm. ✐. Zeitgenosse Ovids. „Cynegetica", Gedicht über die Jagd.

Gratleiste, mit einem schwalbenschwanzförm. Vorsprung (Grat) versehene Holzfläche, die in eine analog eingeschnittene Nute einer anderen Holzfläche behufs Verbindung eingeschoben wird. [⚙ Fig. 40.]

Grattiere, s. Grat.

Gratul|ánt (lat.), Glückwünschender; **G|ation,** Beglückwünschg; **G|ieren,** beglückwünschen.

Gratzen, ⊙ böhm. Bezh. Kaplitz, 1674 E. E.

Grau, Rud. Friedr., prot. ✝, Prof. Königsberg (seit 1866), * 20/4 1835 Heringen a/Werra, † 7/8 93 Königsberg.

Grau, in der Färberei mit Weiß versetztes Schwarz. G. in G. (✐), auf grauem Grund mit weißer u. grauer Farbe. Im übertragenen Sinn *G. in G. malen: pessimistisch schildern.*

Grauäsche, s. Meeräsche.

Graubraunstein = Pyrolusit od. Manganit.

Graubünden, größter aber am schwächsten bevölkerter Kanton der Schweiz, Alpenland, 7133 qkm, 94810 E. (von denen 56% reform.), 14 Bezirke, Haupt⊙ Chur. Verfassung v. 23/4 1880. ♛ Ursprünglich Teil v. Rätien; 15 n C. römisch, 843 an Ludwig den Deutschen. Später neben den Bischöfen v. Chur einheimische *Dynasten*; 1471 „*Ewiger Bund in Hochrätien*", nachdem vorher drei Bünde: Gotteshausbund (1367), Ober- od. Grauer Bund (1424), Zehngerichtenbund (1436). 1798 G. durch Frankreich der Helvetischen Republik einverleibt. 1803 endgültig zur Eidgenossenschaft [♛, Fig. 54]. Vgl. v. Moor 1870/74 III, Planta 92.

Graudenz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, a/Weichsel, 20385 E. E. RBSt. LG. AG. Dabei ⛫ G., 2121 E. (Verteidigung durch Courbière 1806/7). [♛ Fig. 322].

Graueisenkies = Kamm-, Speer-, Leberkies und Markasit (s. d.).

Grauer Star, s. Star.

Grauert, Herm. Heinr., ♛✐, Prof. München (seit 85), Redakteur des „Histor. Jahrbuchs", * 7/9 1850 Pritzwalk.

Grau|golderz = Blättererz, **G|güldigerz** = Fahlerz; **G|kupfererz** = Kupferglanz.

Graulhet [grolä], ⊙ franz. Dep. Tarn, a/Dadou, 5011 (Gem. 7477) E.

Graumanganerz, s. Manganit.

Graun, Karl Heinr., ♪, * 7/5 1701 Wahrenbrück, 35 in der Kapelle Friedrichs des Gr. † 8/8 59 Berlin. „Tod Jesu", „Tedeum" u. a. Kirchenwerke. [geballte Eisnadeln.

Graupeln (Riesel), zu erbsengroßen Kugeln

Graupen, böhm. ⊙ Bez. Teplitz, 3304 E. E.

Graupen, enthülste Gerste als Nahrungsmittel. Zinn-G. sind Sn v. Zinnerz im Gestein.

Grauspießglanz, s. Antimon.

Grauwacke, Ausdruck für viele geognostisch versch. Gesteine, wie gewisse graue Schiefer und Sandsteine. Oft als Übergangsgestein bezeichnet. Zur G. gehören die Devon-, Silur- und die kambrische Zeit.

Grauwackenformation = Übergangsforma-[tion.

Grauwerk, s. Feh.

Grave (ital), schwer, ernst. ♪: sehr langsam (largo). [l. a/Maas, 2653 E. Ehem. ⛫.

Grave, ⊙ niederländ. Prov. Nordbrabant,

Gravēdo (lat.), Schnupfen.

Gravelines [graw'lin], (Gravelingen), See⊙ u. ⛫, franz. Norddepart., 4125 E. E. ⚔ 13/7 1558, Sieg der Spanier unter Egmont über die Franzosen.

Gravelotte [graw'lott], Dorf Deutsch-Lothringen, westl. von Metz, 700 E. ⚔ 18/8 1870, entscheidender Tag der Kämpfe vor Metz.

's Gravenhage, ⊙ Holland, s. unter Haag.

Gravenreuth, Karl Frhr. v., deutscher Offizier, * 12/12 1858 München, focht 85/90 in O.-Afrika, † (gefallen) 5/11 91 bei Buea (Kamerun).

Gravenstein, Dorf u. See- Schleswig, Kr. Apenrade, 800 E. Schloß, Obst (**G'er** Äpfel).

Graves (grahw), weiße Bordeauxweine.

Gravesend [grehws=end], ⊙ engl. Grafsch. Kent, r. an der unteren Themse, 32067 E. E.

Gravidität (lat.), Schwangerschaft.

Gravieren (lat.), beschweren; **Gravantia**, erschwerende Umstände.

Gravieren (franz.), Zeichnungen in Holz, Metall ꝛc. erhaben oder vertieft mit Grabstichel, Radiernadel ꝛc. od. auch mittels Apparaten (Schleifrädchen, Guillochiermaschine ꝛc.) herstellen.

Gravimēter = (Gewichts)Aräometer.

Gravīna in Puglia [pulja], ⊙ ital. Prov. Bari, 16905 E. E. Histor. merkwürdiges Schloß.

Gravīno, Domenico Benedetto, ital. Kunst-/, Abt in Monreale, ∗ 28/9 1807 Palermo.

Gravis, s. Acutus. [würdevoll.

Gravität (lat.), gemessenes Wesen, **g'isch**,

Gravit|ation (lat.), Schwerkraft, v. Newton erkannte Eigenschaft der Materie, sich gegenseitig anzuziehen, und zwar im direkten Verhältnis ihrer Massen u. im umgekehrten Verhältnis des Quadrats ihrer Abstände. **G|ieren** (lat.), vermöge der Anziehungskraft nach einem Punkte hinstreben. [u. Gem. Ragusa, 834 E.

Gravōsa, österr. Hafenort, Dalmatien, BezH.

Gray [greh], ① **Thomas**, engl. Lyriker, ∗ 26/12 1716 London, † 30/7 71 Cambridge. „Elegie auf einem Dorfkirchhof". Vgl. Gosse 1889. ② **John Edw.**, engl. ✓, ∗ 1800 Walsall, † 7/3 75 London, seit 40 Kustos am brit. Museum. ③ **Georg Robert**, Bruder v. ①, ✓, 8/7 1808 Chelsea, † 6/5 72 London, seit 31 Beamter am Brit. Museum. Entomologie, Ornithologie. ④ **Asa**, amerik. ✓, ∗ 18/11 1810 Paris (Oneida County), 42 Prof. New Cambridge, † 31/1 88 das. „Flora of North America" 38/42 III. Vgl. auch Grey.

Gray [gräh], Arrond. ⊙, franz. Dep. Ober-Saône, l. a/Saône, 6908 E. E.

Graz, Haupt⊙ von Steiermark, a/Mur, 112069 E. E. Universität, techn. Hochschule.

Grazalēma, ⊙ span. Prov. Cadiz, 6389 E.

Graziāni, Girolamo Graf, ital. /, ∗ 1604 Pergola, † 75 das. „Conquisto di Granada."

Grazi|e (lat. gratia), Anmut. **G|en** (Charitinnen), die 3 Göttinnen der Anmut, Töchter von Zeus und Eurynome: Thalia, Aglaia und Euphrosyne. [☞ Fig. 34.] **G|ōs** (ital. g|oso), anmutig.

Grazzini, ① **Antonio Francesco** (gen. Il Lasca), ital. /, ∗ 22/3 1503 Florenz, † das. 83; ② **Reginaldo**, ♪, ∗ 15/10 48 Florenz, 82 Prof. und Direktor des Liceo Benedetto Marcello in Venedig.

Great Kanawha [greht=], l. Zu⌐ vom Ohio, 640 km l., 150 m schiffbar. [Salzsee.

Great Salt Lake [greht ßahltlehk], s. unter

Grebe, Karl Friedr. Aug., ♣, ∗ 20/6 1816 Großenritte (Habichtswald), † 12/4 90 Eisenach; Direktor der Forstlehranstalt und des Forstwesens S.=Weimar. /. [646 E.

Grebenau, ⊙ in Oberhessen, Kreis Alsfeld,

Grebenfelle, Bälge des Haubentauchers.

Grebenstein, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, 2153 E. E. AG. Burgreste.

Grécourt [grehkuhr], **Jean Baptiste Joseph Willaret de**, frivoler frz. /, ∗ 1684 Tours, † das. 2/4 1743.

Greding, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1067 E. E. AG. [Tajo, 2660 m.

Gredos, Sierra de, span. ▲ nördl. vom

Greef, Wilh., Organist u. Gesangslehrer, ∗ 18/10 1809 Kettwig, † 12/9 75 Mörs.

Greeley [grihli], **Horace**, amerik. Journalist, ∗ 3/2 1811 Amherst, † 29/11 72 Pleasantville, Gründer der „New York Tribune" (41), Vorkämpfer der Sklavenemanzipation; schr.: „The American conflict" 64/67 II. Vgl. Cornell 82.

Greely [grihli], **Adolphus Washington**, nordamerik. Nordpolarfahrer, ∗ 27/3 1844 Newbury Port (Massachusetts), 81/84 Führer einer Nordpolarexpedition (beschrieben, deutsch 86).

Green (Kren) = Meerrettich.

Green [grihn], **George**, ∩, ∗ 14/7 1793 bei Nottingham, † 31/5 1841 Sminton (Nottingham). Potentialtheorie. „Mathem. papers" 71.

Greenbacks (engl.), [grihnbäcks], („Grünrücken"), nordamerikan. Papiergeld, vom grünen Hinterdruck so genannt; von 1 Dollar an.

Greenbay [grihnbä], Hafen⊙ Wiskonsin, NAmerika, am Michigansee, 9069 E. E.

Greene [grihn], ① **Robert**, engl. /, Zeitgenosse Shakespeares, ∗ um 1560 Ipswich, † 3/9 92 London. ② **Nathaniel**, amerik. General, ∗ 27/5 1742 Potowhomet (Rhode=Island), † 19/6 86 Staat Georgia. ③ **George Washington**, Enkel von ②, ∗ 8/4 1811 East=Greenwich, † 8/2 83. Bf. Biographie v. ②, u. A. 90 III.

Green Mountains [grihn mauntins], („Grüne Berge"), Teil des Alleghany▲s in NAmerika, 1416 m.

Greenock [grihnokk], Seehafen⊙ schott. Grafschaft Renfrew, l. a/Clyde, 63423 E. E. Schiffswerften, Zuckersiedereien, Eisengießereien.

Greenockit, Mineral, honig= bis orangegelb; Diamantglanz, Schwefelkadmium.

Greenough [grihno], **Horatio**, amerikan. ✎, ∗ 6/9 1805 Boston, † 18/12 52. Statue Washingtons u. a. „Memorials" v. Tuckerman 83, „Letters" 87.

Green Room (engl.), [grihn ruhm], (grünes Zimmer), im engl. Theater Zimmer, wo die ♂, ♂/ ꝛc. sich aufhalten.

Greenwich [grinitsch], Vor⊙ von London, engl. Grafsch. Kent, r. a/Themse, 165417 E. E. Sternwarte (1675), über die der Nullmeridian geht.

Greenwood [grihnwudd], **Grace**, Pseud. von Sarah Lippincott.

Greetsiel, ○ preuß. Regbez. Aurich, a/NSee, 815 E. Hafen, Schiffbau, Schiffahrt.

Greffier (frz.), [greffjeh], Gerichtsschreiber.

Grefieur [=föh], Rotwein aus dem Dauphiné.

Grefrath, Dorf in Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, 4167 E. E. Seidenweberei.

Gregarinen, Protozoen, mikroskopisch kleine Darm=Schmarotzer (bes. b. wirbellosen Tieren), Psorospermien in Leber, Darm, Nieren und Muskeln des Menschen und der Säugetiere, in Masse schädlich, desgleichen die sogenannten Mieschenschen (Raineyschen) Schläuche in Herz und Muskeln der Säugetiere.

Grège (franz.), [grähsch], Rohseide.

Grégoire [gōahr], **Henri Graf**, franz ✝, ∗ 4/12 1750 Veho, Jakobiner, leistete als Geistlicher zuerst den Verfassungseid, war seit 94 für die Rückführung des christl. Kultus thätig, † 28/5 1831 Auteuil. Vgl. Böhringer 78. Memoiren herausgegeben von Carnot 31.

Gregor, Name v. 18 Päpsten (2 nicht gezählt). ① **G. I.**, der Große, 65. Papst, 590/604, ∗ 540, begründete den noch heute üblichen Choralgesang. Werke 1705. Vgl. Pfahler 1852. ② **G. II.**, 90. Papst, 715/731, organisierte durch Bonifacius die Kirche in Germanien; kanonisiert; Tag: 13/2. ③ **G. III.**, 91. Papst, 731/741, kanonisiert; Tag: 28/11. ④ **G. IV.**, 104. Papst, 827/844. ⑤ **G. V.**, 145. Papst (erster deutscher), 996/999, Urenkel Ottos d. Gr. ⑥ **G. (VI.)**, 1012 Gegenpapst Benedikts VIII. ⑦ **G. VI.**, 154. Papst, 1044/46, von Kaiser Heinrich III. abgesetzt, † 48. ⑧ **G. VII.**, hl., 163. Papst, 1073/85, vorher Hildebrand, macht das Cölibat der Geistl. obligatorisch, definiert als Simonie die Verleihg. v. Pfründen durch Laien u. führt den Investiturstreit durch mit Heinrich IV. von Deutschland, den er 77 in Canossa demütigte, von dem er aber 83 vertrieben wurde; † 25/5 85 Salerno. Vgl. Schneider 1886, Delarc 89/91 III. ⑨ **G. (VIII.)**, Erzbischof von Braga, 1118 Papst gegen Gelasius II., † im Kerker 1125. (10) **G. VIII.**, 179. Papst, 21/10 1187 gewählt, † 17/12 87. (11) **G. IX.**, 184. Papst, 1227/41, vorher Ugolino, beständig mit Kaiser Friedr. II. in Streit. Vgl. Felten 1886. (12) **G. X.**, 190. Papst, 1268/76. (13) **G. XI.**, 207. Papst, 1370/78, bis 77 in Avignon. (14) **G. XII.**, 211. Papst, 1406/9, vom Konzil zu Pisa abgesetzt. (15) **G. XIII.**, 234. Papst, 1572/85, verbesserte den Kalender. Vgl. Maffei 1742. (16) **G. XIV.**, 237. Papst, 1590/91, unterstützte die franz. Ligue. (17) **G. XV.**, 242. Papst, 1621/23, stiftete 22 die Congregatio de propaganda fide. (18) **G. XVI.**, 262. Papst, 1831/46, vorher Capellari, nahm gegen die Unruhen im Kirchenstaat franz. u. österr. Hilfe in Anspruch, † 1/6 46. Vgl. Wagner 46.

Gregorianischer Gesang, durch Gregor d. Gr. begründeter cantus firmus, Grundlage des kath. Kirchengesangs. Vgl. Pothier 1881.

Gregorianischer Kalender, 1582 v. Papst Gregor XIII. eingeführt; s. Kalender.

Gregoriusfest, Kinder= u. Schulfest (12/3).

Gregoriusorden, Sankt., gestiftet 1/9 1831 v. Papst Gregor XVI.; 4 Klassen [☞ Fig. 37].

Gregorovius, Ferd., ♛/ u. Dichter, ∗ 19/1 1821 Neidenburg (Ostpreußen), † 1/5 91 Prof. München. Bf. „Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter" 4. A. 86 f. VIII. [Ⓢ, 236.]

Gregor v. Nazianz, Kirchenlehrer, hl., ∗ 328 Nazianz, bis 381 Patriarch v. Konstantinopel, † 390. Athanasier. Vgl. Ullmann 2. A. 1867.

Gregor v. Nyssa, Kirchen/, Bruder Basilius' des Gr., ∗ 331 Cäsarea, seit 371 Bischof v. Nyssa, † 394. Vgl. Böhringer 1875.

Gregor v. Tours, fränk. ♛/, ∗ 538 Auvergne, † 17/11 594 Tours. Geschichte der Franken bis 591 (deutsch v. Giesebrecht. 2. A. 1879 II). Vgl. Löbell, 2. A. 1869.

Gregory, Francis Thomas, Australienreisender, ∗ 1820, seit 46 mehrere Forschungsreisen in WAustralien mit seinem Bruder **Augustus**, † 23/10 88 als Gouv. v. Queensland.

Gregr, ① **Eduard**, tschech. Politiker, ✗ Prag, ∗ 15/3 1828 Brzeshrad bei Königgrätz, seit 61 Mitglied des böhm. Landtags, seit 73 des Reichsrats, seit 89 des böhm. Landesausschusses, Führer der Jungtschechen. ② **Julius**, Bruder v. ①, ∗ 19/10 1831, gründete 60 die „Narodni Listy", Organ der Jungtschechen, Mitglied des böhm. Landtags, bis 80 auch des Reichsrats.

Greierz (frz. Gruyères), [grüj'ähr], ⊙ schweiz. Kanton Freiburg, 1194 E. Käse.

Greif, geflügeltes Ungeheuer mit Löwenleib und Adlerkopf, Schatzwächter; häufig heraldisch als Sinnbild der Weisheit u. Aufmerksamkeit.

Greif, Mart. (früher Friedr. Herm. Frey), /, ∗ 18/6 1839 Speier; lebt in München. Gedichte und Dramen.

Greifenberg, ① Kreis⊙ preuß. Rgbz. Stettin, a/Rega, 5292 E. E. AG. ② Dorf Oberbayern, 230 E. ⌣.

Greifenhagen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stettin, r. a/Reglitz, 6694 E. E. AG.

Greifenklauen, Hörner vom Rhinozeros oder von Antilopen, vormals in kath. Kirchen Reliquiarien.

Greifenorden, vom Großherzog Friedrich Franz III. v. Mecklenburg 1884 gestiftet; 5 Klassen; Band hellgelb mit roter Einfassung; Devise: „Altior adversis" [☞ Fig. 38].

Greifensee, See schweiz. Kant. Zürich, 9 qkm; daran Dorf G., 311 E. E.

Greifenstein, Schloßruine in Schwarzburg-Rudolstadt, bei Blankenburg, 405 m.

Greiffenberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Löwenberg, r. a/Queis, 3460 E. E. AG. ② ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Angermünde, 1337 E. E.

Greifswald, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stralsund, a/Ryk, 21624 E. E. RBN. LG. AG. Universität. [☞ Fig. 323]. Vgl. Pyl 1879.

Greil, Alois, ✎ u. Zeichner, Wien, ∗ 27/3 1841 Linz.

Grein, Christ. Wilh. Mich., Germanist, ∗ 16/10 1825 bei Ziegenhain, † 15/6 77 Hannover. Schr. über angelsächs. Sprache u. Litteratur.

Grein, ⊙ Österreich ob der Enns, BezH. Perg, a/Donau, 1330 E. Schloß Greinburg.

Greisen, Gestein, krystallinisch-körnig, aus Quarz und Glimmer. Zinnwald, Altenberg, Schluckenwald.

Greisenbogen, s. Altersring.

Greisenbrand = Altersbrand (s. Brand).

Greisler („Grieshändler"), in Österreich und Bayern Vorkosthändler.

Greiz, Haupt= u. Residenz⊙ v. Reuß ä. L. a/Weißen Elster, 20141 E. E. RBN. LG. AG. [☞ Fig. 324].

Grell, Eduard Aug., ♪ Kontrapunktist, ∗ 6/11 1800 Berlin, † 10/8 86 Steglitz bei Berlin, 51/76 Dirigent der Sing=Akademie; Vokalmusik (16stimmige Messe, 11= u. 8stim. Psalmen).

Gremium (lat.), Schoß; Kollegium.

Grenaa, Hafen⊙ im O. v. Jütland, dän. Amt Randers, 2423 E. E.

Grenache (frz.), [grenasch], kräftiger, dunkelroter Roussillonwein.

Grenāda, brit.-westind. Insel der kleinen Antillen; mit den kleinen umliegenden Inseln **Grenadinen,** 430 qkm, 54062 E.

Grenade [grenahd], ⊙ frz. Depart. Ober-Garonne, 2628 E.

Grenadiere, Soldaten ursprünglich mit Handgranaten bewaffnet. Später Elite-Infanterie, heute nur traditionelle Bezeichng. In Preußen 4 Garde-Grenadier- u. 12 Grenadier-Regimenter der Linie [⚔, Fig. 25 Mütze der preuß. Garde-G.].

Grenadillholz, rotes Ebenholz (OIndien), v. Anthyllis cretica; hart, zu Drechslerarbeiten.

Grenadine (frz.), feste Seide zu schwarzen Spitzen und Posamentierwaren; auch halbseidenes Gazegewebe. [Solothurn, 3787 E. E.

Grenchen, Pfarrdorf im schweizer Kanton

Grenier [grenjeh], **Edouard,** frz. Dichter, * 1819 Baumes-les-Dames (Doubs).

Grenoble [grenobl], Haupt⊙ des franz. Dep. Isère, a/Isère, 56878 (Gem. 60439) E. E. Akademie, Handschuhfabriken.

Grenville [-will], ① **George,** engl. Staatsmann, * [11]/10 1712, † [13]/11 70, 47 Lord Schatzmeister, 62 1. Lord der Admiralität, 63/65 Ministerpräs. ② **William Wyndham Lord,** Sohn v. ①, * [25]/10 1759, † [12]/1 1834. 1791/1801 Minister des Auswärt., 1806/7 Premierminister, Gegner Frankreichs.

Grenzbezirk, im deutschen Zollwesen Raum zunächst innerhalb der Zollgrenze oder -linie, vom übrigen Zollgebiete durch die Binnenlinie (s. d.) getrennt.

Grenzbreccie (Kontakt-, Eruptivbreccie), durch eruptives, krystallinisches Gesteinsmaterial verkittete scharfeckige Gesteinsfragmente.

Grenzdolomit, oberes Glied des unteren Keupers. [zirk (s. d.).

Grenzverkehr, Warenverkehr im Grenzbe-

Gresham [greschäm], **Sir Thomas,** Gründer der Londoner Börse (1570), * 1519 London, † das. [21]/11 79.

Gresley [grehleh], **Henri François Xavier,** frz. General, * [9]/2 1819 Bassy, 70 Generalstabschef Mac Mahons, bei Sedan kriegsgefangen, Jan. bis Dez. 79 Kriegsminister, 80/83 Kommandeur des 5. Armeecorps, † [2]/5 90.

Gressenich, Dorf, prß. Regbez. u. Landkr. Aachen, 4906 E. Eisen-, Blei- u. Galmei⚒.

Gresset [gressä], **Jean Bapt. Louis de,** frz. ✍, * [29]/8 1709 Amiens, † das. [16]/6 77. Vf. „Vert-Vert" (kom. Epos, deutsch 52) Tragödien.

Greßling, s. Gründling.

Gretchen im Busch, s. Nigella.

Gretnä-Green [-grihn], Dorf, schott. Grafschaft Dumfries, unfern der engl. Grenze, E. Bis 1856 Zufluchtsort derjenigen Engländer u. Engländerinnen, welche ohne Zustimmung ihrer Eltern (Vormünder), die in Schottland nicht erforderlich, sich ehelich verbinden wollten. Es geschah dies durch den Friedensrichter oder Pfarrer (nicht Schmied!)

Grétry, André Ernest Modeste, franz. ♪, * [8]/2 1741 Lüttich, † [24]/9 1813 Montmorency (bei Paris), Opern „Le tableau parlant", „Blaubart", „Rich. Löwenherz". Vgl. Brenet 1884. [* [14]/1 1787 Petersburg, † [24]/1 1867.

Gretsch, Nikolai, Iwanowitsch, russ. ✍,

Greußen, ⊙ Schwarzburg-Sondershausen, 3461 E. E. AG.

Greuter, Jos., österr. Abgeordneter, * 1817 Tarrenz im Oberinnthal, seit 64 Haupt der klerik. Partei, † [22]/6 88 Innsbruck.

Greux [gröh], **Gustave Marie,** frz. Radierer u. Kupferstecher, * 1838 Paris, lebt das.

Greuze [gröhs'], **Jean Baptiste,** frz. Genre✎, * [21]/8 1725 Tournus, † [21]/3 1805 Paris.

Grève (frz.), [grähw'], Arbeitausstand; **Grevisten,** Streikende.

Greven, Dorf, preuß. Regbez. u. Landkreis Münster a/Ems, 6085 E. E.

Grevenbroich, Kreis⊙ prß. Regbez. Düsseldorf, 1927 E. E. AG. [2376 E. E.

Grevenmacher, luxemburgische ⊙ a/Mosel,

Grèveplatz, Platz vor dem Stadthaus in Paris, jetzt Place de l'Hôtel de Ville, einst Richtplatz bis 1793 u. 1795/1830. [4482 E. E. AG.

Grevesmühlen, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin.

Gréville [grehwill], **Henry,** Pseud. der frz. ✍in Alice Durand geb. Fleury, * [12]/10 1842 Paris, in Petersburg; Romane aus dem russ. Leben.

Grévy [grehwi], ① **François Paul Jules,** Präsident der frz. Republik 1879/87, * [15]/8 1813 Mont-sous-Vaudrey, 71/73 Präs. der National-vers., 76/79 der Deputiertenkammer, [30]/1 79 u. wieder [30]/1 86 Präsident der Republik, [2]/12 87 zum Rücktritt genötigt, † [9]/9 91. Vgl. Barbou 79. ② **Albert,** Bruder v. ①, * [23]/8 1824, 79/81 Generalgouv. von Algerien, seit 80 Senator.

Grew [gruh], **Nehemiah,** Mitbegründer der Pflanzen⚕, * 1628 Coventry, † [25]/3 1711 London. Vgl. Hanstein 1886.

Grey [greh], ① **Jane,** * 1535, Urenkelin Heinrichs VII. v. England, Gemahlin v. Lord Guilford Dudley, Sohn des Ministers Dudley, [10]/7 53 nach Eduards VI. Tode zur Königin ausgerufen, [12]/2 54 mit ihrem Gemahl enthauptet, da Maria, Eduards VI. Schwester, als Königin anerkannt wurde. ② **Charles, Viscount Howick Graf,** engl. Staatsmann, * [13]/3 1764, 84 Parlamentsmitglied, 1806 1. Lord d. Admiralität, 1807 Minister d. Äußern, verteidigte die Königin Karoline. 30/34 an der Spitze des Ministeriums (32 Parlamentsreform), † [17]/7 45. ③ **Sir George,** Neffe v. ②, * [11]/5 1799 Gibraltar, 1832 Parlament, 39 Generalauditeur, 41 Kanzler des Herzogtums Lancaster, 1846, 52, 55/58, 59/66 Staatssekretär des Innern, † [10]/9 1882. ④ **George Frederick Samuel Robins., Marquis von Ripon, Graf v.,** engl. Staatsmann, * [24]/10 1827, 68/73 Präsident des Staatsrats, 80/84 Vicekönig von Indien, [3]/2/[3]/8 86 Marineminister. ⑤ **Henry Graf,** Sohn v. ③, * 1802, 35/39 Kriegssekretär, 46/52 Staatssekretär der Kolonien; Vf. „Essay on parliamentary government" dtsch. 63.

Greyerz = Greierz.

Greyson [grehsong], **Emile,** belg. ✍ Brüssel, * 1823 Brüssel; Romane.

Greytown [grehtaun], s. San Juan del Norte.

Greze (Grege), Rohseide.

Grias cauliflora *L.* (Anchovibirne), Myrtaceen; Baum aus Jamaika, Frucht eßbar.

Gribeauval [gribowall], **Jean Baptiste Vaquette de,** frz. Artilleriegeneral, * [15]/9 1715 Amiens, † [9]/5 89, der eigentl. Schöpfer der modernen Artillerie. Vgl. Passac 1816.

Griblette (frz.), [-blett], Fleisch mit Speck umhüllt u. auf dem Rost gebraten; in Frankreich.

Gribojedow, Alexander Sergejewitsch, russ. ✍, * 1793 Moskau, [24]/2 1829 als russ. Gesandter in Teheran ermordet; Vf. „Verstand schafft Leiden" (Lustspiel, auch deutsch). Werke 89 II.

Gridiron (engl.), [griddeirén], Rost; das amerikan. (Sternen- u. Streifen-) Banner.

Griechenland, ① **Alt-G.** od. **Hellas,** der südl. Teil der Hämushalbinsel. Grenzen: N. Illyrien u. Makedonien, O. und SO. Ägeisches Meer, W. u. SW. Jonisches Meer. **Nord-G.** (Epiros u. Thessalien), **Mittel-G.,** vorzugsweise **Hellas** geheißen, die südl. Halbinsel des **Peloponnes,** zusammen neben den zu G. gehörigen vielen Inseln c. 88000 qkm. Fast durchgängig Gebirgsland; ⛰ u. ▲: Pindos (2168 m), Olympos (j. Elymbos) 2973 m, Ossa (j. Kissowo), 1953 m, Pelion (j. Plessidi) 1620 m, Othrys 1728 m, Öta (j. Oxia) 1926 m, Parnassos (j. Liakura) 2459 m. Den Peloponnes erfüllen das arkadische Hochland, umgeben v. Kyllene (j. Zyria) 2374 m, ferner der Taygetos (j. Pentedaktylon) 2409 m. Zahlreiche ≈e, aber nur kurz und meist für Schiffahrt untauglich. Peneios (jetzt Salambria), durch Thessalien zum Ägeischen Meere; Acheloos (j. Aspropotamo), durch Akarnanien zum Jon. Meere; Kephissos (j. Mauronero) Böotien, durch den Kopaïssee zum Euböischen Meere; Eurotas (j. Iri), Lakonika; Alpheios (j. Ruphia) durch Elis zum Jon. Meere; Pamisos (j. Maurozumena od. Pirnatza), durch Messenien zum Messenisch. Golf. **Bewohner G's** waren die **Hellenen,** in 4 Hauptstämmen: Achäer, Äolier, Dorer und Jonier. Vgl. Curtius, Peloponnesos, 1851/52, Bursian, ● v. G. 62/72. ② **Neu-G.,** Königreich im S. der Balkanhalbinsel, **Gesamtareal:** 65119 qkm. 50 Proz. der Bodenfläche unproduktiv, 16,3 Ackerland, 15 Wald, 10 Wiese und Weide, 2,5 Weinland; 2187208 meist griech.-kath. E. (1133625 männl., 1053583 weibl.), **Neugriechen,** die unter albanesischer u. slawischer Beimischung v. den alten Hellenen abstammen. Griechische Staatsangehörige außerhalb G's 138350. **Klima** im allg. trocken; mittlere Temperatur zu Athen + 18,2° C. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Feigen, Getreide, Häute, Honig, Korinthen, Olivenöl, Schwämme, Seide, Südfrüchte, Tabak, Wachs u. Wein. Die orthodoxe od. anatolische Kirche mit 17 Metropolitanen u. Erzbischöfen u. 20 Bischöfen, die grch.-kath. Kirche mit 3 Erzbischöfen u. 4 Bischöfen. **Hauptbeschäftigung:** Handel u. Schiffahrt; ⚒ u. ✍, Viehzucht (Schafe, Ziegen); Bienen- u. Seidenraupenzucht; Bergbauprodukte: Marmor, lithograph. Steine, Zink, silberhalt. Blei, Galmei, Braunkohlen, Schmirgel. **Industrie:** Seidenfabr., Gold- und Silberstickerei, Leinweberei, Schiffbau. **Einfuhr** (1893): 74,1, **Ausfuhr:** 71,3 Mill. Drachmen. **Schiffsverkehr:** Es liefen ein: 6582 Schiffe v. 2788615 Tonnen, aus: 5482 Schiffe v. 2340720 Tonnen. **Banken:** Athen (National-B.), Korfu (Jonische B.), B. v. Epirus-Thessalien. **Häfen:** Piräeus, Korfu, Hermupolis, Patras, Kalamata, Nauplia. Handelsmarine (1892): 1290 Schiffe langer Fahrt mit 184639 Tonnen Gehalt, davon 105 Dampfer v. 54978 Tonnen. **Polit. Einteilung:** 16 Nomarchien mit 70 Eparchien. Haupt⊙ Athen; ⊙e über 10000 E.: Athen, Piräus, Patras, Korfu, Hermupolis (Syra), Zakynthos, Trikkala, Larissa, Pyrgos, Volo, Tripolis, Kalamata. **Verfassung** v. [28]/11 1864: konstitutionelle Monarchie. Jetziger König: Georg I., seit 1863. Einkammersystem, 4jähr. Legislaturperiode; 207 Abgeordnete durch allg. direkte Wahlen. Oberster Gerichtshof: Areopag zu Athen; Appellationshöfe: Athen, Korfu, Larissa, Nauplia, Patras. — **Einnahmen** (1893): 111701939 Drachmen; **Ausgaben:** 105701939 Drachmen; **Schuld** (1893): 569220353 Drachmen in Gold und 161758822 Drachmen in Papier. 1 Drachme = 0,80 ℳ. **Heer** (Frieden): 24877 Mann; (Krieg): 66250 Mann. **Kriegsflotte:** (1893), neben verschiedenen Torpedobooten 27 Fahrzeuge mit 199 Geschützen und 3320 Mann. **Wappen:** [⚔ Fig. 55]. **Landesfarben:** himmelblau und weiß. **Flagge:** [Fl. Fig. 25], in der unteren Ecke das Wappen, das bei der Handelsflagge fehlt. — **Orden:** Orden d. Erlösers. **E.** (1893): 918 km, 500 im Bau. **T.** (1892): 7651 km. Vgl. Meyer und Baedeker; Generalkarte 13 Bl. 1885. ♛: früheste Zeit sagenhaft (Trojan. Krieg ꝛc.); c. 1100 Dorische Wanderg v. N. her; eigentliche histor. Zeit seit 776 (erste Olympiade). Ursprüngl. eine Menge monarchischer Staaten, v. denen Athen u. Sparta als die mächtigsten hervortraten. Sparta erlangte durch die Messenischen Kriege 735/716 u. 645/631 die Oberherrschaft im Peloponnes. Athen, seit 1068 durch Archonten regiert, seit 510 (Vertreibung des Tyrannen Hippias) demokratisch, gelangte durch die **Perserkriege** (s. d.) 490/449 zu hoher Macht, namentl. zur See; auch hohe Blüte im Innern (Perikleisches Zeitalter). Der aus Eifersucht zw. den beiden Nebenbuhlern hervorgerufene **Peloponnes. Krieg** (s. d.) 431/404 endete mit der Eroberung Athens durch Lysander; Einsetzung der 30 Tyrannen, 403 wieder vertrieben. Sparta, durch den Korinthischen Krieg (mit Persien und Athen) 394 geschwächt, schloß 387 den sog. Antalkidischen Frieden (s. d.), dessen Spitze hauptsächlich gegen Athen gerichtet war. Spartas Übermacht wurde durch Theben 371 bis 362 gebrochen. Makedoniens König Philipp II. mischte sich in den Heiligen Krieg gegen die Phokenser (355/346) ein u. riß durch den Sieg über die Athener und Thebaner bei **Chäronea** 338 die Hegemonie an sich. Der Sieg der Römer bei Kynoskephalä 197 befreite G. zwar von der **makedonischen** Hegemonie, brachte es aber, bes. nach dem Siege des Mummius 146 unter **römische Herrschaft** (Prov. Achaja). Seit dem

6. Jahrh. nC. Einwanderung slawischer Stäme. Nach der Gründg des lat. Kaisertums (1204) entstanden in G. kleine fränk. Reiche (Herzogtum Athen, Fürstentum Achaja ꝛc.), die schließl. der Eroberung durch die Türken anheimfielen (1453/60). 1821 brach der Aufstand gegen das türk. Regiment los; nach der Verwüstg Moreas 1825/26 nahmen sich Rußland, Frankreich und England G's an und wiesen die Türken mit Waffengewalt (Vernichtung der türk. Flotte bei Navarin 20/10 1827) in die Schranken. Das Londoner Protokoll 3/2 1830 erklärte G. zum souveränen Königreich. Erster König Prinz Otto v. Bayern 7/5 1832, bis zu seiner Volljährigkeit (1/6 1835) durch eine Regentschaft vertreten, 23/10 1862 abgesetzt. Hierauf Wahl des Prinzen Georg v. Dänemark, anerkant 30/3 63. England trat die ionischen Inseln an G. ab. Die G. auf dem Berl. Kongreß 78 versprochene Gebietserweiterg wurde ihm durch d. Konferenz zu Konstantinopel 1881 durch Anweisg v. Thessalien südl. v. der Salambria u. Epirus östl. v. Aspropotamo (13369 qkm mit c. 300000 E.) gewährt. 94 in bedeutenden Finanznöten. Vgl. zur ♛ des Altertums: Grote (auch deutsch 2. A. 1880/83 IV), Dunker 88 ff., E. Curtius 6. A. 87 ff. III, Hertzberg 84; Mittelalter: Finlay 61; Kulturgeschichtlich: Blümer 86; Neuzeit: Finlay 53, Mendelssohn-Bartholdy 1870/74 II, Schmeidler 76.

Griechische Anthologie, Samlung kleinerer griech. Dichtgn v. Konst. Kephalas (10. Jahrh.).

Griechische Litteratur, reichhaltigste, nach Form u. Inhalt vorzüglichste Litteratur des Altertums. 5 Perioden: 1) **vorhomerische Zeit**; religiöser Gesang (Orpheus, Thamyras, Eumolpos ꝛc.); Heldenlied. 2) **Bis zu den Perserkriegen**; bei den Joniern Epos (Homer); Dorer und Äoler vorwiegend lyrisch (melische Poesie). Epen der kyklischen Dichter (s. d.). Satirische Dichtung (Archilochos von Paros). Mythologisch-didaktische Dichtungen Hesiods (Böotien). Anfänge der Tragödie (Thespis) und der Prosalitteratur (Logographen). 3) Bis zu Alexander dem Gr., die eigentliche **klassische Zeit** (attische Zeit). Glanzpunkt dieser Periode die Bühnendichtung (Äschylos, Sophokles, Euripides, Aristophanes). Lyrik: Simonides (Athen) u. Pindar (Böotien). ♛/: Herodot, Thukydides und Xenophon. Auch die Philosophie (Plato, Aristoteles), Rhetorik (Isäos, Lysias, Isokrates, Äschines, Demosthenes) und sonstigen Wissenschaften erfreuten sich kräftiger Blüte. 4) Bis ins 5. Jahrh. der röm. Kaiserzeit, das **Alexandrinische Zeitalter**, weil Alexandria in Ägypten Mittelpunkt aller litterar. Bestrebungen. Die Periode (s. Alexandrinisches Zeitalter) arm an dichterischen Erzeugnissen, glänzt nur durch Gelehrsamkeit. 5) **Bis zum Ende des Byzantinischen Reiches.** Von Wert die Geschichtschreibg. Siehe Byzantinische Litteratur und Neugriechische Sprache und Litteratur. Vgl. /♛ von Bernhardy u. A. 1867/76 III, O. Müller 4. A. 82, Th. Bergk 72/88 IV, Bender 86, Christ 2. A. 90.

Griechische Mythologie. Urzustand der Welt nach Hesiod das **Chaos**, aus dem zunächst Gäa (Erde), Uranos (Himel), Tartaros (Unterwelt) u. Eros (Werdekraft) hervorgehen. Neben ihnen erscheinen die Kyklopen und Titanen (6 Paare, Personifikation der Elemente). Kronos, Sohn des Uranos, stürzt seinen Vater u. regiert an seiner Stelle. Kronos wird von seinem Sohne Zeus gestürzt, der sich mit seinen 2 Brüdern Poseidon (Meer) u. Hades (Unterwelt) in die Herrschaft teilt. Gegen Zeus erheben sich die Giganten, werden aber nach langem Kampfe besiegt. Der Olymp ist der Sitz der neuen Götter, die, 12 an der Zahl, teils Geschwister, (Here, zugl. seine Gemahlin, Poseidon, Demeter und Hestia), teils Kinder des Zeus (Athene, Apollon, Hephästos, Aphrodite, Hermes, Artemis, Ares). Außer den obersten Göttern gab es eine fast zahllose Menge von unteren Gottheiten, Heroen, Halbgöttern. Der **Gottesdienst** der alten Griechen bestand aus Opfern, Lobgesängen, Umzügen, Festen. Bei vielen Tempeln, besond. des Apollo, bestanden Orakel. Die Priester hatten für sich noch die Geheimlehren und Geheimkulte, Mysterien. Siehe die Tafeln „Mythologie" am Schluß dieses Lexikons. Vgl. Preller-Robert 1886, H. D. Müller in Roschers Lexikon 84 ff.

Griechische Philosophie, Thales v. Milet, vertritt die ionische Natur⁂ (Anaximenes, Anaximander), während in Großgriechenland die pythagoräische Sekte Geheimlehre u. Sittlichkeit pflegte. Herakleitos leitete die Welt aus dem Feuer ab, Anaxagoras aus Urstoffen, die von der göttl. Vernunft geordnet würden, während der Atomiker nur auf die Vielheiten der Stoffteilchen, die Eleaten dagegen auf das eine Sein zurückgingen. Nachdem die Sophisten den griech. Volksgeist mehr entfesselt, rief Sokrates († 399) die Philosophie vom Himel auf die Erde. Plato vertrat die Realität der idealen Welt, Aristoteles erforschte mehr die empirische Wirklichkeit und bearbeitete alle philos. Doktrinen. Platons Schule aber entwickelte sich zur Skepsis, während infolge des allgem. Verfalls die 3 Richtgn hervortraten: die Stoiker, welchen die Tugend, die Epikureer, denen die Lust das Höchste schien, die Synkretisten (Neuplatoniker u. Neupythagoräer), welche die verschiedenen Systeme mit einander zu verschmelzen suchten. Vgl. Zeller, Gesch. der g'n P. 4. A. 1852/77.

Griechisches Feuer, durch die Ballisten geschleuderte brennende Harzkörper.

Griechisches Heu, s. Trigonella.

Griechisches Kaisertum = Byzantin. Reich.

Griechisches Kreuz, Kreuz mit vier gleichlangen Armen.

Griechische Spitzen, den venezianischen ähnliche Spitzen, auf Netzgrund gereiht.

Griechische Sprache, Glied der indogerman. Sprachenfamilie. **Dialekte**: A. Jonische (Homerisch-Jonisch, Neuionisch, Attisch); B. Nicht-Jonische (Dorisch, Nordgriech. Gruppe in Mittelgriechenland u. Epirus, Äolische Gruppe in Lesbos, Böotien u. NWThessalien, Arkadisch u. Cyprisch, Pamphylisch, Elisch). **Grammat. Erforschg**: Aristoteles u. die Stoiker schufen die noch heute gebräuchliche Terminologie; Textkritik der alexandrin. Philologen (Aristarchos); erste system. Formenlehre v. Dionysios Thrax (1. Jahrh. vC.); die Syntax schuf Apollonios Dyskolos (2. nach christl. Jahrh.). Formale Verdienste der Byzantiner; 1395 Emanuel Chrysoloras Lehrer der g. S. in Florenz, 1476 griech. Gramatik des Konstantin Laskaris (1. griech. Druck). In Deutschland das Studium der g'n S. begründet durch Reuchlin, Erasmus und Melanchthon (Gramatik 1518). Neuere Gramatiken: Buttman, Lobeck, Kühner, Krüger, G. Curtius u. a.; Lexika: Passow 5. A. 1841/57 IV, das vollständigste; Pape, 4. A. 1888 IV.

Griechische Weine, früher mit Fichtenharz (Resinatwein) versetzt. Herbe (Rotweine), od. süße Weine (Clarets), bes. die letzteren gut: Kephalonia, Malvasier, Cyperweine; deutsche Weinbaugesellschaft in Patras.

Griechisch-katholische Kirche, oder orientalische, orthodoxe Kirche hat ihr Gebiet im Osmanischen Reiche (11 Mill.), in Rußland (54 Mill.), Griechenland und Illyrien (1½ Mill.). Die Treñung von der abendländ. beruht sowohl auf der Verschiedenheit der Nationen, als auch auf den Ansprüchen des Papstes u. einigen Unterschieden in Dogma, Disziplin u. Kultus. Sie ward 24/7 1054 offiziell publiziert An Unionsversuchen hat es nicht gefehlt; am berühmtesten der zu Florenz 1438. Die niedere Geistlichkeit verheiratet, die höhere nicht. Das Bekeñtnis des Petrus Mogilew 1642 ist Grundlage. Drei Patriarchate: Konstantinopel, Alexandria u. Antiochia. Vgl. Pitzipios, deutsch 1856, Gaß 72, Maltzew 92.

Grieg, Edvard Hagerup, norweg. Komponist, * 15/6 1843 Bergen, lebt das. Violinsonaten, Klavierwerke.

Grien, s. Baldung, Hans.

Griepenkerl, ① **Robert**, /, * 4/5 1810 Hofwil (Schweiz), † 17/10 68 Braunschweig. Dramen („Robespierre", „Girondisten" ꝛc.). Vgl. Sievers 79. ② **Christian**, ♛✗, * 17/3 1839 Oldenburg, seit 75 Prof. Wien.

Gries, Joh. Dietr., Übersetzer, * 7/2 1775 Hamburg, † das. 9/2 1842, übers. Tasso, Ariost ꝛc.

Gries, ① Paß der Lepontinischen Alpen, 2448 m ü. M. ② Dorf in Tirol, Bez. H. Bozen, 3213 E. E.

Griesbach, ① niederbayr. ○, 1264 E. E. AG. Schloß. ② **Unter-G.**, bayr. ○, 866 E. Nahe bei Graphit- u. Porzellanerdegruben. ③ Dorf bad. Kr. Offenburg, im Schwarzwald, 843 E.

Griesheim, ① Dorf, preuß. Regb. Wiesbaden, Kreis Höchst a/Main, 4040 E. E. ② ○ bei Darmstadt, 4454 E. E.

Griesinger, Wilh., ✗, * 29/7 1817 Stuttgart, † 26/8 68 Prof. Berlin, ein Begründer des modernen Irrenwesens. Seine „Pathologie und Therapie der psych. Krankheiten", 5. A. 92, noch unübertroffen. Vgl. Wunderlich 1869.

Grieskirchen, ⊙ in Österreich, ob. der Eñs, [Bez. Wels, 1481 E. E.

Grieß, fein zerkleinerte Getreidekörner ohne Kleie und Staubmehl; als Nahrungsmittel oder zur weiteren Verarbeitung zu Mehl.

Griffel (✗), faden- od. säulenförmige Fortsetzung des Ovariums, der die Narbe trägt.

Griffelsäule (Pistillsäule, Narbenstütze), [✗ Fig. 191] bei den Orchideen der durch die Verwachsung der Staubgefäße mit dem Griffel oder der Narbe gebildete Teil in der Blüte.

Griffelschiefer, Varietät des Thoneisenschiefers; weich u. leicht spaltbar, zum Schreiben auf Schiefertafeln.

Griffithsia *Ag.* [✗ Fig. 192], Algen; Florideengattung; rasenförmig wachsend, sehr ästig; in europäischen Meeren.

Griffiths Weiß (Zinkolith), aus Schwefelzink u. schwefels. Baryt, durch Schwefelbaryum aus Zinkvitriol gefällt; Surrogat für Bleiweiß. Ganz ähnlich Lithopone. Durch Rösten von G. in überhitztem Wasserdampf entsteht **Meißners Weiß**.

Grift, holländ. ⚓, geht unterhalb Hattem l. zur Yssel; ihr parallel der 30 km l. G'Kanal.

Grigoriópol (Tschernenka, Tschorna), ⊙ russ. Gouv. Cherson, l. a/Dnjestr, 8656 E.

Grigorówitsch, Dmitrij Wasiljewitsch, russ. / u. ✗, * 12/5 1822 Gouv. Orenburg; Erzählungen.

Grill|ade [grijahd'], in der Appretur Brennen und Sengen der Baumwollzeuge; auch auf dem Rost gebratenes Fleisch; **G'age** [grijahsch], Rost, Gitterwerk.

Grillen (Grabheuschrecken, Grillidae); Geradflügler, versteckt im Erdboden, unter Laubblättern ꝛc., nähren sich von Pflanzen (deswegen oft schädlich) u. erzeugen zirpende Töne durch Aneinanderreiben der Flügeldecken. Hierher Gattung Gryllus *L.* (Grille) mit Maulwurfs-, Feld-, Haus-G. oder Heimchen [✗ Fig. 46].

Grillenberger, Karl, socialdemokrat. Politiker, Red. der „Fränk. Tagespost" Nürnberg, * 22/2 1848 Zirndorf, Schlosser, seit 81 Mitglied des deutschen Reichstags.

Grillparzer, Franz, ⊙/, * 15/1 1791 Wien, 32/56 Archivdirekt. bei der Hofkamer, † 21/1 72 Wien; schrieb „Ahnfrau", „Sappho", „Das goldene Vlies" (Trilogie), „Des Meeres und der Liebe Wellen", „König Ottokars Glück u Ende", „Der Traum ein Leben", „Esther". Werke von Laube und Weilen 5. A. XX 92 [⊕, 237]. Vgl. Laube 84, Mahrenholtz 90; Briefe 92. Auch das im Auftrag der G'Gesellschaft v. Glossy hrsg. „Jahrbuch".

Grimáldi, ① **Francesco Maria**, ital. ⚓ u. ∩, * 2/4 1618 Bologna, † 28/12 63 das. Jesuit. Beugung des Lichts. ② **Bernardino**, ital. Politiker, * 1841 Catanzaro, 79, 88/89 u. 92/93 Finanzminister, 84/88 Minister des Ackerbaues.

Grimasse (frz.), Gesichtsverzerrung, Fratze.

Grimm, ① **Friedr. Melch. Baron v.**, frz. /, * 25/12 1723 Regensburg, † 19/12 1807 Gotha; „Correspondance littéraire". Vgl. Scherer 87. ② **Jak. Ludw. Karl**, Sprachforscher, Schöpfer der deutschen Sprach- u. Altertumswissenschaft, * 4/1 1785 Hanau, seit 1841 Prof. Berlin, † 20/9 63; Werke: „Deutsche Grammatik" u. A. 70 ff.; „Deutsche Mythol." 4. A. 75/78 II; „Deutsche Rechtsaltertümer" 3. A. 81 und „Weistümer" 40/78 VII und v. a.

Gab mit ③ „Deutsche Sagen"; „Kinder- und Hausmärchen"; das „Deutsche Wörterbuch", fortgesetzt von Hildebrand, Heyne, Lexer und Weygand, heraus [⊕, 238]. Vgl. Duncker 84; Scherer 2. A. 84. ③ **Wilh. Karl,** Bruder von ②, Germanist, ✶ 24/2 1786 Hanau, † 16/12 1859 Berlin, teilte Schicksal u. Arbeit seines Bruders Jakob (s. d.). Hrsg. der „Deutschen Heldensage" 2. A. 67, Briefwechsel zwischen J. u. W. G. 81 [⊕, 239]. ④ **Ludw. Emil,** Bruder von ② u. ③, ✐ u. Radierer, ✶ 14/3 1790 Hanau, † 4/4 1863 Cassel. ⑤ **Aug. Theod. v.,** Gelehrter und /, ✶ 25/12 1805 Stadtilm, † 28/10 78 Wiesbaden, schrieb Verschiedenes über Rußland. ⑥ **Herm.,** Sohn von ③, Kunst/, ✶ 6/1 1828 Cassel, seit 72 Prof. Berlin; schrieb Biographie von Michel Angelo 6. A. 90 II, Raffael 86, Goethe 4. A. 88; Gatte von **Gisela** (/), Tochter der Bettina v. Arnim.

Grimma, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a. Mulde, [8935 E. E. Amtsh. AG.

Grimmelshausen, Hans Jak. Christ. v., Prosa/, ✶ c. 1625 Gelnhausen, bis c. 46 Soldat, † 17/8 76 Renchen Schultheiß. Roman „Der abenteuerliche Simplicissimus" (69) wertvoll durch naturwahre Zeitschilderungen. Ausgabe v. Kurz 1864; Kürschner, D. N.-L. Bd. 33/35.

Grimmen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stral- [sund, a/Trebel, 3419 E. E. AG.

Grimsby (Great G.), [grehßbi], engl. Hafen⊙ u. Grafsch., bis 88 zur Grafsch. Lincoln, an der Mündung des Humber, 51876 E. E.

Grimsel, die, Bergübergang in den Berner Alpen, zw. Bern u. Wallis, 2224/2183 m ü. M.

Grimstad, Hafen⊙ norweg. Amt Nedenäs, 2894 E.

Grind (Schorf), Kruste, die sich auf verletzten od. nässenden Hautstellen bildet, fällt bei Heilg [ab.

Grindel, s. Pflug.

Grindelwald, fruchtbares Thal im Berner Amtsbezirk Interlaken, 3087 E.; 20 km l., 2 km br., mit Dorf G. (Gydisdorf) E., 1057 m h., Winterkurort.

Grind/delphin (Grindwal), s. Delphine; **G/kraut,** s. Senecio; **G/wurz,** s. Rumex.

Gringoire [grängŏahr], **Pierre,** frz. /, ✶ um 1480, † 1544, schrieb polit. Schauspiele, Satiren 2c. Vgl. Picot 1878.

Grinnell-Land, nordamerikan. Polarland, nordwestl. von Grönland.

Grinsel, Visiereinschnitt, Kimme.

Grinzling = Grünfink.

Griotte (franz., Weichselmarmor), roter Thonschiefer mit Kalkspatmandeln; Pyrenäen, Mähren. [bei den alten Griechen.

Griphen (grch.), Rätsel, verfängl. Fragen

Grippe (Schnupfenfieber, Influenza), epidemisch auftretender, fieberhafter Katarrh der Luftwege von bedeutender Heftigkeit. Bei Greisen u. Kindern oft tödlich. Gleichmäßige Wärme, einfache Diät.

Gripsholm, königl. schwed. Lustschloß im Mälarsee, mehrfach Gefängnis.

Griqua, Volksstam S.-Afrika, Kreuzung zw. Boers u. Hottentottinnen; **Griqualand-West,** 1871 engl., 39358 qkm, 83115 E. (29469 Weiße), reich an Diamanten, 81 mit Kapkolonie vereinigt; **Griqualand-Ost,** Teil der Transkei-Distrikte, Brit.-Kaffraria, 19668 qkm, 152609 E. (4114 Weiße).

Grisailles [-sāj'], leichtes Seidengewebe.

Grisebach, ① **Aug. Rud. Heinr.,** ✿, ✶ 17/4 1814 Hanover, 48 Prof. Göttingen, † 9/5 79 das. /. ② **Eduard,** Sohn von ①, /, Konsul Port au Prince, ✶ 9/10 1845 Göttingen. „Der neue Tanhäuser", „Tanhäuser in Rom" u. a.

Griseldis, Tochter eines armen Landmanes, Gattin des Markgrafen Walther v. Saluzzo, der ihre Treue in den härtesten Proben bewährt findet. Volksbuch 1471, auch vielfach dichterisch behandelt. Vgl. v. Westenholz 1880.

Grisetten (frz.), Mädchen in Paris, die mit Studenten 2c. in wilder Ehe leben. (Theater) = Soubretten.

Grisi, Giulia, Sängerin, ✶ 29/7 1811 Mailand, † 25/11 69 Berlin. Vermählt mit dem Tenoristen Mario.

Grisly (Griselbär), s. Bären.

Gris Nez [grih neh], frz. Vorgeb. am Kanal.

Grisolles [grisoll], ⊙ franz. Dep. Tarn-et-Garonne, 2132 E. E.

Griswold, Rufus Wilmot, amerik. ✍/, ✶ 15/2 1815 Benson (Vermont), † 27/8 57 New York.

Grit, engl. Sandstein, zu Mühlensteinen.

Grivas, Demetrios, griech. Parteiführer, ✶ 15/8 1829 Nauplia, 66, 74/75 u. 78/80 Kriegsminister, 67 Marineminister.

Grivegnée [griwenjeh], belg. Ort, Prov. im Arrond. Lüttich, 9569 E. Eisenwerke.

Griwe, russ. Zehnkopekenstücke, 32,5 ₰.

Grobkalk, s. Molasse. [grobkörnigem Gefüge.

Grobkohle, Varietät der Schwarzkohle mit

Grobmörtel = Beton.

Grocholski, Kasimir Ritter v., österr. Staatsman, ✶ 1815 Rozyska bei Tarnopol, 71 Minister ohne Portefeuille; Wortführer der galiz. Polen. † 10/12 88 Abbazia.

Grochów, Dorf russ. Polen, 4 km südöstl. von Warschau; 19/25. 2 1831 Sieg der Russen über die Polen.

Gródek, galiz. Bezirks⊙, 10742 E. E.

Groden, außerhalb eines Deiches neu angeschwemmtes und begrastes Stück Land.

Grodno, russ. Gouvernement, 38669 qkm, 1483518 E. Haupt⊙ G., r. a. Njemen, 49788 E. E. ⚓. Tuchfabriken, Handel.

Gröbe, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Großenhain, a/Elbe, 2176 E.

Gröben, ① **Karl Graf von der G.-Neudörfchen,** preuß. General, ✶ 17/9 1788 Ostpreußen, † 13/7 1876, zeichnete sich 13/15 aus, komandierte 49 in Baden, 53/58 das Gardekorps. ② **Georg v. der,** preuß. General, ✶ 16/6 1817, zeichnete sich 66 u. 70/71 aus, seit 71 inaktiv, † 26/1 94 auf seinem Gute Neudörfchen bei Marienwerder.

Gröber, Max Gustav, Neu Ψ, Prof. Straßburg seit 1880, ✶ 4/3 44 Leipzig, Hrsg. d. v. ihm 77 gegr. „Zeitschrift für roman. Ψ".

Gröbming, ○ Steiermark, 1097 E. E.

Gröbzig, ⊙ Anhalt, Kr. Cöthen, 2025 E.

Gröden (ital. Valle Gardena), Thal in Tirol, vom **Grödner Bach** durchflossen, 22 km l., c. 4000 roman. E. Hauptort St. Ulrich.

Grödener Sandsteine, rote Sandsteine aus der Dyasformation; Tiroler Alpen.

Gröditz, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Großenhain, 844 E. E. Dazu das Eisenhüttenwerk G.

Grönenbach, ○ südl. Bayern (Schwaben), 1799 E. E. Bergschloß. Dabei ⌣ Kleeers.

Gröningen, ① ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Oschersleben, a/Bode, 3170 E. AG. ② niederländ. Prov. u. ⊙, s. Groningen.

Grönland, Nordpolarland zw. Atlant. Ozean u. Baffinsbai; nördlichster Teil noch unerforscht; Flächeninhalt, bis 82° 30′ n. Br., 2169750 qkm (gletscherloses Gebiet im W. 88100 qkm), 10516 E., meist Eskimos unter dän. Herrschaft. G. im Innern ein riesiges, über 2000 m h. Eisfeld; im W. reiche Fjordbildung. Vegetation dürftig; Haupterwerbszweig: Seefischerei. An der Westseite 13 dän. Kolonien. G. wurde 983 v. dem Normanen Erik dem Roten entdeckt u. bald darauf besiedelt. 1261 unterwarf sich die Kolonie den Norwegern. 1721 errichtete der Däne Hans Egede die Kolonie Godthaab, v. wo aus Dänemark die W.-Küste in Besitz nahm. Vgl. Rink 1877 u. 88, Nordenskjöld 86, Nansen 90.

Grönlandsfahrer, die nach den grönländischen Gewässern zwecks Robben- u. Walfischfang ausfahrenden Schiffe.

Grönlandspat, s. Kryolith. [E.

Groenlo, ⊙ holländ. Prov. Geldern, 2447 E.

Grönsund, Meeresstraße zw. Falster u. Möen.

Groen van Prinsterer, Wilh., niederländ. Staatsman u. ✍/, ✶ 21/8 1801 Voorburg, † 19/5 76 im Haag; in den Generalstaaten Führer der antirevolution. Partei. Vf. „Archives de la maison d'Orange-Nassau" 35/64 XV. Vgl. Vos 86 ff.

Grönvold, Marcus, norweg. Genre- und Porträt✐ und Aquarellist, ✶ 5/7 1845 Bergen, Schüler von Diez u. Piloty, lebt in München.

Größenwahn, krankhafte, oft ins Unfaßbare gehende Überschätzung des eigenen Wertes.

Grog, warmes Getränk aus Rum, Arrak od. Kognak und Wasser mit Zucker.

Grognard (frz.), [gronjahr], Murrkopf.

Grohe, Dorf preuß. Regbez. Stade, Kr. Blumenthal, a. Lesum, 2345 E. E.

Groitzsch, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 5391 E. E. Schloßruine. Schuh- u. Stiefelettenfabrikation.

Groix [gröa], frz. Eiland, an der Südküste der Bretagne, 4892 E. Hafen, ⚓. [4500 E.

Grojec (Grojez), russisch. Gouv. Warschau,

Grolier [groljeh], **Jean,** franz. Bibliophile, ✶ 1479 Lyon, † 1537 Paris als Finanzbeamter; nach ihm die G'Büchereinbände genant.

Grolmann, ① **Karl Wilhelm Georg v.,** preußischer General, ✶ 30/7 1777 Berlin, † 15/9 1843 Posen, 15/19 im Kriegsministerium, 25 Divisionskom., 37 General der Inf. Aufzeichnungen über die Feldzüge v. 14 u. 15. ② **Wilhelm Heinrich v.,** Bruder v. ①, ✶ 25/12 1781 Berlin, † 1/1 1856; 40/48 Chefpräs. des Kamergerichts. ③ **Wilhelm v.,** preuß. General, Sohn v. ①, ✶ 27/8 1829 Glogau, 82 Kom. der 8. Division, 88 des IV., 89/92 des XII. Armeekorps, † 24/1 93 Barzdorf bei Striegau. ④ **Ernst v.,** Bruder v. ③, ✶ 16/8 1832 Berlin, 70/71 Adjudant Werders, 83 Direktor im Kriegsminist., 89 Gouverneur des Invalidenhauses Berlin.

Gromátik (vom lat. groma, Meßstange), Feldmeßkunst.

Gronau, ① ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, a/Leine, 2685 E. E. Papierfabriken. ② ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Ahaus, 1927 E. E.

Groningen, niederländ. Prov., 2298 qkm, 272786 E. Haupt⊙ G. a/Aa u. Hunse, 57967 E. E. Universität.

Gronov, ① **Joh. Friedr.,** Ψ, ✶ 8/9 1611 Hamburg, † 28/12 71 ebd. Klassikerausgaben. ② **Jak.,** Sohn v. ①, Ψ, ✶ 20/10 1645 Deventer, † 21/10 1716 Leyden.

Gronovius (Gronov), **Laur. Th.,** Ichthyolog, ✶ 1730, † 77 Leyden als Munizipal-Offizier.

Groom (engl.), [gruhm], kleiner Reitknecht.

Groot, s. Grotius.

Gropius, ① **Karl Wilh.,** ✐, ✶ 4/4 1793 Braunschweig, † 20/2 1870 Berlin. Berliner Witzkopf. ② **Paul,** Sohn v. ①, ✶ 1/9 1821 Berlin, † das. 1/2 88; kgl. Dekorations✐, Akademie-Prof. ③ **Martin Karl Phil.,** Vetter v. ①, △, ✶ 11/8 1824 Berlin, † 13/12 80; seit 66 Direktor der Kunstschule Berlin.

Groppe, Fisch, s. Kaulkopf.

Gros [groh], **Antoine Jean Baron,** franz. ✍✐, ✶ 16/3 1771 Toulouse, † 26/6 1835 bei Meudon durch Selbstmord. Vgl. Dargenty 87.

Gros [groh], ① altes frz. Gewicht, 3,82 gr. ② Hauptmasse. ③ Bezeichnung seidener u. halbseidener Gewebe: **G/grain,** Baumwollsorte mit Einschlag. **G/linon,** gestreifte Futtergaze. **G/blanc,** s. Blanc.

Groschen (vom lat. grossus, dick), ursprüngl. Bezeichnung der dicken Münzen im Gegensatz zu den hohlen (Brakteaten), später die kleineren Silbermünzen, 12 ₰ (Silber-G.), 10 ₰ (Neu-G.).

Grosnaja (Groznyj), ⚓ russ. Terekgebiet, Ciskaukasien, l. a. Sunsha, 6712 E.

Groß, Ferd., / (Pseud. Piccolo), ✶ 8/4 1849 Wien, seit 83 Feuilleton-Redakteur der „Wiener Allg. Ztg.", seit 88 auch der „Wiener Mode".

Groß, 12 Dutzend, 144 Stück, metrisch 100.

Groß-Almerode, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Witzenhausen, 2475 E. E. ⚒ AG. [1617 E.

Groß-Alsleben, ⊙ Anhalt, Kr. Ballenstedt,

Großaventurhandel, Handel mit Waren, die v. erborgtem Geld gekauft, an überseeischen Plätzen abgesetzt werden.

Großaventurkontrakt, im Seewesen Darlehen auf das Schiff, das bei Untergang desselben nicht rückzahlbar ist.

Großbeeren, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 1200 E. E. ⚔ 23/8 1813, Sieg Bülows über Oudinot. Denkmal.

Groß-Bitesch (tschech. Bytes Velká), ⊙ Mähren, Bezh. Groß-Meseritsch, 2032 E.

Großbodungen, ○ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Worbis, a/Bode, 1071 E. AG.

Großbottwar, ⊙ württ. Neckarkr., a/Bottwar, 2214 E. E. Wein.

Großbreitenbach, s. Breitenbach ①.

Großbritannien u. Irland, Vereinigtes Königreich von, offizieller Name für das gesamte brit. Reich; im engeren Wortsin aber

bloß die 2 großen europ. Inseln Großbritannien (England, Wales u. Schottland) u. Irland, sowie die kleineren benachbarten Inseln im Atl. Ozean, zus.: 314628 qkm 37880764 E.

Vereinigtes Königreich	Areal qkm	Bevölkerung 1891	auf 1 qkm
England u. Wales	150697	29002525	192
Schottland . . .	78895	4025647	51
Irland	84252	4704750	56
Insel Man . . .	588	55608	94
Kanalinseln . .	196	92234	471
Gesamtsummen	314628	37880764	120

Hierzu kommen die **Kolonien** mit 25687100 qkm u. 313735000 E., davon entfallen auf das Kaiserreich Indien (einschl. Aden u. Sansibar) 4887700 qkm mit 291175000 E., auf das übrige SAsien (Ceylon, Straits Settlements, Nord-Borneo, Hongkong 2c.) 362815 qkm mit 4955000 E., auf Gibraltar, Malta u. Cypern 9929 qkm mit 412271 E., auf Afrika (Gambia, Sierra Leone, Goldküste, Lagos, Nigerprotektorat, Brit.-OAfrika, Kapkolonie, Natal 2c.) 2696080 qkm mit 5556000 E., auf Amerika (Dominion of Canada, Newfoundland, Brit.-Honduras, Bahama-Inseln, Jamaica, Leeward Islands, Windward Islands, Barbados, Trinidad, Guaiana) 9174000 qkm mit 6707051 E., auf Australien (mit Tasmanien, Neuseeland, Fidschi-Inseln u. Brit.-Neuguinea) 8217105 qkm mit 4391600 E., auf die kleinen Südseeinseln 23046 qkm mit 127400 E., auf Mauritius u. Dependenzen 2812 qkm mit 390297 E., auf die Bermudas, Ascension, Sankt-Helena, Tristan da Cunha u. Falkland-Inseln 12909 qkm mit 21220 E. ▲▲e, ▲e, ✗e, Seen s. unter England, Irland u. Schottland, Haupterzeugnisse s. unter England. Die **Briten** ein aus keltischen u. germanischen Stämmen gemischtes Volk; Kelten (Gälen) noch in Irland, Hochschottland, Man, Hebriden u. (Kymren) Wales. 1844878 der E. reden noch keltisch. Dem Glauben nach sind 55,4% z. engl. Staatskirche, 5% zur schott. Kirche, 2,3% zur schott. freien Kirche, 15,8% zu den Röm.-Katholiken u. 0,2% zu den Israeliten zu zählen; der Rest sind Dissidenten. Protestantische **Kirchen-G's:** Die bischöfl.-anglikan. Staatskirche in England, die presbyterianische Staatskirche in Schottland, die freie Kirche in Schottland, die bischöflich-irische Kirche. 1892 **wanderten aus:** 321397 E., **ein:** 143747 Pers. **Haupterwerbszweige:** Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Fischfang, Handel, Industrie, Schiffahrt. 72% des Landes im Besitz v. noch nicht 11000 Pers.; neben ungemessenem Reichtum große Armut. **Viehzucht** (1890): 10789858 Rinder, 31667195 Schafe, 4362040 Schweine, 1964911 Acker- u. Zuchtpferde. Produktion des **Bergbaus** (1890 in Tons à 1000 kg): Kohlen 182 Mill., Roheisen 8 Mill., Kupfer 936, Blei 33590, Zinn 9502 Zink 8582; Silber 907 kg. Ein großer Teil des Welthandels in engl. Händen, auch in vielerlei Zweigen der Industrie sind die Briten mustergiltig u. maßgebend. Wert der **Einfuhr** (ausschließl. der edlen Metalle) 1892: 423793882, der **Ausfuhr** 291640166 Pfd St.; Wert der eingeführten edlen Metalle (gemünzt u. in Barren 1892): 32329000 Pfd. St., der ausgeführten 28911000 Pfd. St. Die **Schiffahrtsbewegung** bezifferte sich nach dem Tonnengehalt 1892 auf 37672904 Reg.-Tons Eingang u. 38191251 Ausgang. Handelsmarine (1892): 21184 Schiffe v. 8613000 Reg.-Tons, davon 7918 Dampfer (5559000 Reg.-Tons). **Haupthäfen:** London, Liverpool, Newcastle, Hull, Cardiff, Newport, Glasgow. **Unterricht:** 1586 Schulen, 10 Universitäten, 27 University-Colleges ohne das Recht, Diplome zu erteilen. Die **Textil-Industrie** (1890): 7190 Fabriken mit 53,6 Mill. Spindeln, 822489 mechan. Webstühlen und 1084631 Arbeitern; Ausfuhr derselben (1890) für 112,8 Mill. Pfd. St., mehr als die einschlägige Deutschlands, Österr.-Ungarns, Belgiens u. Frankreichs zusammen. Polit. **Einteilung:** 117 Grafschaften (Shires); 200 ⊙e besitzen ihre eigene Stadtverfassg. Haupt⊙ London. ⊙e üb. 100000 E.: London, Glasgow, Birmingham, Liverpool, Manchester, Leeds, Sheffield, Edinburgh, Belfast, Dublin, Bristol, Bradford, Nottingham, West-Ham, Hull, Salford, Newcastle, Leicester, Portsmouth, Dundee, Oldham, Sunderland, Cardiff, Aberdeen, Blackburn, Brighton, Bolton, Preston, Croydon, Norwich. G. eine erbliche, konstitutionelle **Monarchie**, deren Krone seit 1714 im Hause Braunschweig-Lüneburg, sowohl in männlicher, wie in weiblicher Linie erblich ist. Gegenwärtige **Regentin:** Königin Victoria I., seit 1837. Das **Parlament** besteht aus der Kammer der Pairs (Lords) u. der Kammer der Gemeinen, erstere zählt 568, letztere 670 Mitglieder. Den politischen Rechten nach 2 Stände: Nobility (hoher Adel, im Oberhaus vertreten) u. Comonalty (Gentry u. Bürger). **Staatsgrundgesetze:** Charta libertatum Heinrichs I. v. 1101, Magna Charta vom 15/6 1215, Petition of rights 1627, Habeaskorpusakte 1679, Bill and declaration of rights 22/1 1689, Acts of settlement 1701, 1705, Unionsakte 6/3 1707 Schottland betr., 2/7 1800 Irland betr., Emanzipationsbill der Katholiken 29/4 1829, Wahlreformbills 1832, 1867/68, 1885. Budget für 1892/93: **Einn. u. Ausg.** je 155167374 Pfd. St. **Schuld** 1893: 671042842 Pfd. St. (1 Pfd. St. = 20 Schilling à 12 Pence = 20,43 ℳ). **Heer** (Fried. 1893), reguläres: 217198 Mann (18323 Kav., 36050 Artill., 6673 Genie, 142452 Inf., 5068 Kolonialkorps, 8632 Armeeverwaltung), wovon 114083 in G., 73458 in Indien, 6149 in Ägypten; (Krieg) dazu: Reserve 80200, Miliz 142732, Freiwillige 251347 u. indische u. Kolonialarmee 104848, Milizen in den Kolonien 5357, 12200 Mann militär. organisierter Polizei in Irland; Gesamtkriegsstärke 708807 Mann. **Kriegsflotte,** die schiffreichste der Erde, 1893: 695 Fahrzeuge; davon 84 Panzer-, 162 Torpedoschiffe; Bemannungen u. Truppen: 100520 Mann; Personal der Werften, Depots u. Hospitäler: 26626 Mann. **Landesfarben:** rot, blau, weiß. **Wappen** [W Fig. 56]: 3 goldene Leoparden auf rotem Grunde (für England), roter Löwe auf goldenem Grunde (für Schottland) u. goldene Davidsharfe im blauen Felde (für Irland). In der **Flagge** [Fl. Fig. 26] zeigt die obere Figur die Kriegs-, die untere die Handelsflagge. **Orden:** Blauer Hosenband-, Distel-, Bath-, St. Patricks-, St. Michaels- u. Georgsorden, Orden des Sterns v. Indien, Orden des Ind. Kaiserreichs, Orden der Krone v. Indien, Victoria- u. Albert-Orden, Orden des Kgl. Roten Kreuzes, Orden für ausgezeichnete Dienste u. Victoriakreuz. **E.** (1892): 32709 km (Anlagekapital 944 Mill. Pfd. St., Reineinnahme 36,3 Mill. Pfd St). **T.** (1892): 54338 km, schiffbare Wasserstraßen 9335 km, wovon 6145 km Kanäle. ♛ **Großbritanniens:** 85/407 röm. Prov., c. 450 v. den Angelsachsen erobert, die 7 Reiche gründeten (Heptarchie), 827 durch Egbert v. Wessex als Königr. England vereinigt. Seit 787 Einfälle der Dänen, v. Alfred d. Gr. (871/901) besiegt, beherrschten aber 1016/42 ganz England (Knut d. Gr.); 1066 Eroberung Englands durch Herzog Wilhelm (den Eroberer) v. der Normandie (⚔ bei Hastings 14/10). Die **normänn. Dynastie** reg. bis **1154. Haus Anjou** (Plantagenet) **1154/1399.** Unter ihm Irland (1171), Wales (1283) u. Schottland (1346) unterworfen, der Grund zur engl. Verfassung gelegt (Magna charta 15/6 1215) u. 1338 der Hundertjährige Krieg (Erbfolgekrieg um die franz. Krone) begonnen, der zur Eroberung des größten Teils v. Frankreich führte, aber mit dem Verlust der Eroberungen endete (1453). Erstes Unterhaus 1343. Heinrich IV. aus dem **Hause Lancaster** bemächtigte sich **1399** der Regierung, sein Haus reg. bis **1461.** Beginn des Krieges zw. den Häusern Lancaster u. **York** (Kampf der Weißen u. der Roten Rose) um die Thronfolge bis 1485, worauf das v. mütterl. Seite dem Hause Lancaster entstammende **Haus Tudor** zur Herrschaft gelangte u. bis **1603** regierte. 1552 die Anglikan. Kirche Staatsreligion. Elisabeth (1558/1603) legt den Grund zur engl. Vorherrschaft zur See (Zerstörung der span. Armada 1588). Elisabeth bestimmte Jakob VI. v. Schottland zum Nachfolger, wodurch das **Haus Stuart** auf den Thron gelangte, das bis **1688** regierte. Diese Periode durch religiös-polit. Streitigkeiten erfüllt, welche die Hinrichtg Karls I. 30/1 1649 u. eine republikanische Zwischenregierung (1649 bis 60) unter Cromwell zur Folge hatten u. schließlich den Sturz der Stuarts herbeiführten. Dabei kamen die Testakte 1673 u. die Habeaskorpusakte 1679 zustande. Ursprung der Whigs u. Torys (liberalen u. aristokrat. Partei). Infolge der Begünstigung des Katholizismus durch Jakob II. (1685/88) riefen die Protestanten dessen Schwiegersohn **Wilhelm III. v. Oranien** zu Hilfe; letzterer regierte bis 1702; Toleranzakte 1689, Friede zu Ryswyk 1697. Ihm folgte **Anna,** die Schwester seiner Gemahlin, bis 1714. Protestantische Successionsakte 1701, Vereinigung der Parlamente v. England u. Schottland (Unionsakte 6/3 1707). Glänzende Erfolge der britischen Waffen im spanischen Erbfolgekriege, Erwerbung v. Neuschottland, Neufundland, Gibraltar 2c. im Frieden zu Utrecht. Gemäß der Successionsakte v. 1701 folgte **1714** mit Georg I. das **Haus Hannover,** unter dem G. den höchsten Gipfel seiner Macht z. See erreichte u. unermeßl. überseeische Gebiete erwarb (Kanada, Ostindien, Kapland 2c.), während die Ver. Staaten sich freilich losrissen (1776/82). Großartige Machtentfaltg gegen die Französische Republik u. das Kaiserreich, bei dessen Sturze es wesentlich beteiligt war (1805 Seesieg bei Trafalgar, 1808/14 Kämpfe in Spanien, 1815 Krieg in Belgien, Schlacht bei Waterloo). Die langen Kriege in Verbindg mit der durch Napoleon verhängten Kontinentalsperre u. den drückenden Kornzöllen verursachten innere Gärungen. 29 Aufhebung der Testakte, womit Gleichstellung der Katholiken eingeleitet; 32 Reformbill, welche die Zahl der Wähler auf 1 Mill. erhöhte, 67 eine neue, welche allen Haushaltern das Stimmrecht gab, 85 eine dritte, welche die Zahl der Wähler um 2 Mill. erhöhte; die Aufhebg der Kornzölle durch ihren eigenen Vertreter Peel 46, der Handelsvertrag mit Frankreich 60. Nach außen hin in neuester Zeit (**Königin Victoria seit 37**) manche Erfolge. Kämpfe mit Afghanistan 39, 42, 79; Kriege gegen China 40, 56/58, 60; Unterdrückung v. Aufständen in Ostindien 49, 57/58 (Kaisertum Indien 76); Krieg mit Birma 53, Beteiligung am Krimkriege 55/56, Zurückweisung Abessiniens 68 Besiegung der Aschanti 74, Annexion der Transvaalrepublik 77 (80 wieder preisgegeben), Erwerbung Cyperns 78, Zulukrieg 79, Intervention in Ägypten 82. Nebenbei hat sich mit Irland ein Mißverhältnis gebildet, das sich nach dem Scheitern v. Gladstones Home Rule Bill verschlimmert hat. 85 Eroberung Birmas, 90 u. 93 Verträge mit Deutschland über Abgrenzg der Interessensphären in Afrika. Vgl. ● Milner 1874, Neelmeyer-Vukassowitsch 87, Ramsay (physik. ●) 5. A. 78, Bonwick (Kolonien) 86; über Verfassg u. Verwaltg die Werke v. Gneist 3. A. 84 III u. 86; Reisehandbücher v. Murray u. Bädeker; ♛ Lappenberg-Pauli 34 bis 58 V, Ranke 4. A. 77 ff. IX, Spencer-Walpole 19. Jahrh. n. A. 90 VI, Green 77/80 IV, Pauli, ♛ seit 14 64/75 III, Gneist (Verfassungs♛) 82, Levy, Hist. of British commerce 2. A. 80, Lucas (Colonial♛) 89 ff.

Großburgk, Dorf sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, 1542 E.

Großdeutsche, vor 1866 Partei, welche ein föderalistisches Deutschland mit Einschluß Österreichs anstrebte, seit 62 „Deutscher Reformverein." Gegensatz: **Kleindeutsche,** welche die Einigung Deutschlands unter preuß. Spitze ohne Österreich wollten.

Groß-Döbern, Dorf, preuß. Regbez. u. Kreis Oppeln, a/Oder, 2124 E.

Grosse, ① **Julius,** ✍, * 25/4 1828 Erfurt, Sekretär der Schillerstiftg Weimar. Gedichte, Epische Dichtungen, Dramen, Romane (Ⓗ, 240). ② **Franz Theodor,** Portr.- u. ✍, * 23/4 1829 Dresden, † 11/10 91 das. Prof. der Akademie.

Groß-Eislingen, Dorf, württemb. Donaukreis, a/Fils, 2275 E. E.

Großendorf, Dorf preuß. Regbez. Minden, Kreis Lübbecke, 2490 E.
Großen=Ehrich, ⊙ Schwarzburg=Sondershausen, Unterherrschaft, 1014 E.
Großengottern, Dorf preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Langensalza, 2412 E. E.
Großenhain, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, a/Röder, 11938 E. E. AG. Amtsh. Tuchfabr. [♖, Fig. 325].
Großen=Linden, ⊙ in Oberhessen, 1426 E. E.
Großenlüder, Dorf preuß. Regbez. Cassel, 1574 E. E. AG. Mineralquelle (Hess. Bitterwasser, v. Salzschlirf aus versendet).
Große Oktave, s. Noten.
Grosserie, (frz.) [=ß'rih], grobe Eisenwaren.
Großer Ozean, s. Stilles Meer.
Grossesse (frz.) [großeß], Schwangerschaft. **G. nerveuse** [nervöß], eingebildete S.
Grosséto, ital. Prov., 4586 qkm, 127123 E. Haupt⊙ G., 3962 (Gem. 7371) E. E.
Großflosser, (Macropōdus *Lacép.*), Stachelflosser. **Paradiesfisch** (M. viridi-auratus *Lacép.*), China, bis 10 cm l., nur gezähmt bekannt, Zierfisch.
Groß=Friedrichsburg, 1683/1717 brandenb. Kolonie u. Fort bei Axim a/Goldküste.
Großfürst, ursprüngl. Titel der russ. Souveräne; jetzt Prinzen des kaiserl.=russ. Hauses.
Großfußhuhn, s. Wallnister.
Großgartach, Dorf württemb. Neckarkreis, OA. Heilbronn, 2110 E. E.
Großgerau, Kreis⊙ Großherzogtum Hessen, Prov. Starkenburg, 3692 E. E. AG.
Großglockner, s. Glockner.
Großglogau, s. unter Glogau ①.
Großgörschen, Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, südl. v. Lützen, 532 E. ✕ ²/₅ 1813, Sieg Napoleons I. über die Verbündeten. Denkmal.
Großgriechenland (a. ●), Bezeichnung für die griech. Kolonien in Unteritalien. Vgl. Lenormant 1881/84 III.
Großhartmannsdorf, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Freiberg, 2228 E. E.
Großhennersdorf, Dorf sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Löbau, 1593 E. Schloß u. Rittergut der Brüdergemeinde.
Großheringen, Dorf in Sachsen=Weimar, a/Ilm u. Saale, 467 E. E.
Großherzog, steht zwischen König u. Herzog mit dem Prädikat Königl. Hoheit.
Großhundert, 120 Stück.
Grossi, **Carlotta**, (eigentl. Charl. Großmuck), Sängerin, * ²³/₁₂ 1849 Wien, 69/78 engagiert Berlin, lebt daselbst.
Grossist, Großhändler.
Großjägersdorf, Dorf bei Insterburg, OPreußen; ³⁰/₈ 1757 besiegen Russen unter Apraxin Preußen unter Lehwaldt.
Großjährigkeit, Alter, in dem volle Rechts= u. Handlungsfähigkeit eintritt, in Deutschland mit Vollendung des 21. Jahres.
Großkophtha, Oberhaupt der v. Cagliostro gegründeten „Ägypt. Maurerei". Lustspiel von Goethe 179..
Großkreuz, höchste Klasse der Ritterorden.
Großmann, **Chr. Gottl. Leber.**, * ⁹/₁₁ 1789 Prießnitz, 1829 Prof. der ✝ Leipzig, † ²⁹/₆ 57. Begründer der Gustav=Adolf=Stiftung.
Großmeister, bei den meisten Orden der Höchstgebietende.
Großmeseritsch (tschech. Meziříčí Velké), mähr. Bez.⊙, 5401 E. E.
Großmogul, Bezeichnung für den tatar.=mongol. Beherrscher Indiens seit 1526, deren letzter, Alum II., von den Engländern 1803 unterworfen wurde. Nachkommen residierten mit engl. Gehalt in Delhi, der letzte 57 wegen Beteiligg am ind. Aufstand zu Kettenstrafe u. Verbannung verurteilt, die männl. Angehörigen hingerichtet. Vgl. Keene 1888.
Groß=Moyeuvre [moajöwr], Dorf, Deutsch=Lothringen, Kr. Diedenhofen, 5441 E. E.
Groß=Müritz, Ostsee⌣, Mecklenburg=Schwerin, bei Rostock. [**Grossist**, Großhändler.
Grossohandel (Grosserie), Großhandel,
Grossolbersdorf, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Marienberg, 2546 E. ⚒.
Groß=Örner, Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, 4272 E.

Großottersleben, Dorf, preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Wanzleben, 6169 Ew.
Großpensionär, Staatssekretär der Generalstaaten v. Holland zur Zeit der Republik der Vereinigten Niederlande.
Groß=Peterwitz, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Ratibor, 2474 E. E.
Großpolen, der nordwestl. Teil des ehem. poln. Reiches; den SO. bildete **Kleinpolen**.
Groß=Popo, s. unter Popo.
Großröhrsdorf, Dorf sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Camenz, 5862 E. E.
Großrudestedt, ⊙ Sachsen=Weimar, 1183 Ew. E. AG. Nahebei Jagdschloß Schwansee.
Großrußland, der Hauptteil u. Kern des europ. Rußlands, 2281200 qkm, 29158523 Ew. (**Großrussen**). [Ew. E.
Groß=Sachsenheim, ⊙ württ. Neckarkr. 1396
Großsalze, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, 3476 Ew. AG.; Sol⌣ Elmen.
Großschlagendorf, ungar. Dorf im Tatra▲; dabei ⌣ Schmecks (ungar. Tatra=Füred).
Großschnäbler, s. Tukane.
Großschönau, Dorf sächs. Kreish. Bautzen, 6328 Ew. E. AG. Damast u. Jacquardweberei.
Groß=Schönebeck, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Niederbarnim, 2005 E.
Großsiegelbewahrer, in England der Lord=Kanzler (Keeper of the great seal, Lord Keeper); in Frankreich u. Italien d. Justizminister (frz. Garde des sceaux; ital. guardasigilli).
Groß=Steinheim, ⊙ Hessen, Prov. Starkenburg, 2084 E. [peln, 5112 Ew. E. AG.
Groß=Strehlitz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Op=
Großtausend, 1200 Stück.
Grossulār, unedler Granat.
Grossularia, Stachelbeere, s. **Ribes**.
Groß=Ullersdorf, ○, Mähren, Bez. **H.** Schönberg, 2194 E.
Groß=Umstadt, ⊙ im Großherzogtum Hessen, Prov. Starkenburg, 3071 Ew. E. AG.
Groß=Venediger, ▲ in der Kette der Hohen Tauern, 3660 m. Der **Klein=V.** 3481 m.
Großwardein (magyarisch Nagy=Várad), Haupt⊙ ungar. Kom Bihar, a/Schnellen Körös, 38557 Ew. E. Rechtsakademie. [Premierminister.
Großwesir, der türkische Ministerpräsident,
Großzimmern, ○, hess. Prov. Starkenburg, Kreis Dieburg, a/Gerprenz, 3083 E.
Großzschocher, Dorf, sächs. Kreish. u. Amtsh. Leipzig, a/Weißen Elster, 2681 E. E.
Grot (Groschen), ehemalige Scheidemünze in den Niederlanden, Bremen u. Hamburg, 4/5 ₰.
Grote [groht], **George**, ausgez. engl. ♛/, * ¹⁷/₁₁ 1784 Clayhill (Kent), † ¹⁸/₆ 1871 London. „History of Greece", deutsch 2 A. 80 u. a. Biogr. v. s. Witwe (Harriet G.), deutsch 74.
Grotefend, **Georg Friedr.**, ⛬ u. ♆, * ⁹/₆ 1775 Münden, † ¹⁵/₁₂ 1853, der erste Entzifferer altpers. u. babylon. Keilschrift; „Untersuchungen über die oskische u. umbrische Sprache" ꝛc.
Grotenburg, ▲ im Teutoburger Walde, 388 m. Hermannsdenkmal (57 m).
Grotesk (ital.), seltsam, phantastisch.
Groth, ① **Klaus**, plattdeutscher /, * ²⁴/₄ 1819 Heide, Norddithmarschen, seit 59 Prof. Kiel. „Quickborn" 15. A. 1885, „Vertelln" 55/59 II [Ⓢ, 241]. Vgl. Eggers 85. ② **Paul**, Mineralog, * ²³/₆ 1843 Magdeburg, 72 Prof. Straßburg, 83 München, Krystallographie /.
Grotius (de Grot), **Hugo**, * ¹⁰/₄ 1583 Delft, † ²⁸/₈ 1645 Rostock, Begründer der Wissenschaft vom Völkerrecht; Parteigenosse Oldenbarneveldts, zu lebenslänglichem Kerker verurteilt, durch seine Gattin befreit, 1621 nach Frankreich, 35/45 schwed. Gesandter in Paris. Vs. „De jure belli et pacis" 1625. Vgl. Neumann 1884.
Grotjohann, **Philipp**, Zeichner u. Aquarellist, * ²¹/₂ 1841 Stettin, † ²⁸/₁₀ 92 Düsseldorf.
Groto, **Luigi**, ital., / (Cieco d'Adria, weil blind), * ⁷/₉ 1541 Adria, † ¹³/₁₂ 85 Venedig.
Grottau, ⊙ böhm. Bez. Reichenberg a/Neiße, 3903 Ew. E. [Tuffsteine.
Grottenkalk, **G.steine** = Süßwasserkalk,
Grottger, **Arth.**, poln. ♛✐, * ¹¹/₁₁ 1837 Lemberg, † ¹³/₁₂ 67 Amélie=les=Bains; poln. Leben.
Grotthuß, **Theod. v.**, Naturforscher, * ²⁰/₁ 1785 Leipzig, endete durch Gift ¹¹(²⁶)/₃ 1822 Ged=

butz Kurland. Entdeckte Zersetzung des Wassers durch den galvanischen Strom.
Grottkau, Kreis⊙ preuß. Regbez. Oppeln, 4341 Ew. E. AG.
Grouchy [grüschi], **Emanuel Marquis v.**, franz. Marschall, * ²³/₁₀ 1766 Paris, † ²⁹/₅ 1847 St. Etienne, verschuldete den Verlust der ✕ bei Waterloo, da er nach der ✕ bei Ligny die Fühlung mit Blücher nicht gewann, auch Napoleon I. keine Hülfe brachte, 15/19 Amerika, 32 Pair. „Mémoires" 73 f.
Grouse (Lagopus scoticus *Gray*); Abart d. Moorhuhns; Schottland. Beliebtes Jagdwild.
Grousset [grussä], **Pascal**, franz. Kommunist, * 1845 Corsica, 71 Delegierter der auswärt. Beziehungen der Kommune, nach Neukaledonien deportiert, von wo er 74 entkam. / (Pseud. Philippe Daryl).
Grove [grohw], ① **Sir William Rob.**, ⚖, * ¹¹/₇ 1811 Swansea, 40 Prof. London. Entdecker des nach ihm benannten galvan. Elements, /. ② **Sir George**, engl. ♪/, * ¹³/₈ 1820 Clapham, seit 73 Direktionsmitglied der Krystallpalastgesellschaft. Ausgezeichnetes Musik=Lexikon mit Abbildungen 79/89 IV.
Grove=Element, s. Galvanische Batterie.
Grubber, s. Exstirpator.
Grube, ① **Aug. Wilh.**, pädagog. /, * ¹⁷/₁₂ 1816 Wernigerode, † ²⁸/₁ 84 Bregenz; histor. u. geogr. Charakterbilder. ② **Max**, ♁, * ²⁴/₃ 1854 Dorpat, 72 Meiningen, 87 königl. Schauspielhaus Berlin. Auch ♁/.
Grubenfeld, s. Geviertes Feld.
Grubenflechte, s. Sticta.
Grubengas (Methan, Methylwasserstoff, Sumpfgas), leichtes Kohlenwasserstoffgas; bildet die schlagenden Wetter im ⚒.
Grubengezähe, Werkzeuge des Bergmanns.
Grubenhagen, früher Fürstentum im preuß. Regbez. Hildesheim, 738 qkm. Vgl. Max 1863 II. [vor der Mütze befestigt.
Grubenlicht, die Lampen der Bergleute,
Grubentheodolith, Theodolith, mit einer Bussole umgeben. [ansammelnden Gase.
Grubenwetter (⚒), die in einer Grube sich
Gruber, **Joh. Gottfr.**, ① Gelehrter, * ²⁹/₁₁ 1774 Naumburg, † ⁷/₈ 1851 Halle, mit Ersch 18 Gründer der Allg. „Encyklopädie der Wissenschaften und Künste". ② **Ludw.**, Pseud. von L. Anzengruber. [Gouv. Lublin, 9406 E.
Grubeschow (Hrubieszów), ⊙ russ.=poln.
Grude, Kohle als Überprodukt in der Paraffinfabrikation, glimmt leicht weiter ohne Geruch und Rauch. Billiges Brennmaterial.
Grübel, **Joh. Konr.**, Nürnberger Volks/, * ³/₆ 1726 Nürnberg, † ebda ⁸/₃ 1809, „Gedichte" n. A. 57. Vgl. Priem 4. A. 91.
Grueber, **Bernh.**, △ und Kunst♛, * 1806 Donauwörth, † ¹²/₁₀ 82 Schwabing b. München.
Grün, ① **Karl**, /, * ³⁰/₉ 1817 Lüdenscheid, † ¹³/₂ 87 Wien; Kulturgeschichte. ② **Anastasius**, s. Auersperg.
Grüna, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 4207 E. E. Fabriken.
Grünauge (Chlorops), Fliegengattung mit c. 60 deutschen Arten; sehr klein, mit grünlichen Augen; Larven im Stengelmark und in den jungen Getreidekörnern, deshalb sehr schädlich.
Grünberg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, 16089 E. E. RBN. AG. Wein [♖ Fig. 326]. ② oberhess. ⊙, 2270 E. E. AG.
Grünberger Handschrift, Fragmente alttschechischer Volkslieder aus dem 9/10. Jahrh. im böhm. Museum Prag. Echtheit bezweifelt.
Grünbleierz, Mineral in hexagonalen Kry=
Grünbücher, s. Blaubücher [stallen, Grün.
Gründling (Grundel, Gräßling, Gobio fluviatilis), Form der Karpfen, fast in ganz Europa in Bächen; wohlschmeckend, auch Köderfisch.
Gründonnerstag (Antlaßtag), Donnerstag vor Ostern, so genannt nach Ps. 22,2.
Gründüngung, in den Boden eingepflügte Pflanzen, besonders Lupinen.
Gründung, ① Bildung einer Aktiengesellschaft, häufig mit der Nebenbedeutung des Betrügerischen, Unreellen. ② (Fundierung), Herstellung eines Fundaments.
Grüneberg, **Herm. Jul.**, ⚗, * ¹¹/₄ 1827 Stettin. Gründete mit Vorster Fabriken in

Deutz und Staßfurt. Bekant durch ein Verfahren der Bleiweißfabrikation u. v. a.

Grüneisen, Karl, Kanzelredner, / u. Kunst-✍, * 17/1 1802 Stuttgart, † ebenda 23/2 78. Gründete das „Christliche Kunstblatt".

Grüneisenerz (Grüneisenstein, Kraurit, Dufrenit, Melanochlor), ⊕ in traubigen, nierförmigen Aggregaten, schmutziggrün. Fundorte wie bei Brauneisenerz.

Grünenwald, Jakob, ✍, Prof. Stuttgart seit 1877, * 30/8 21 Bünzwangen (Württ.).

Grünerde (Seladonit), Mineral, das aus der Zersetzung augitischer Mineralien hervorgeht. Farbe seladongrün; fühlt sich fettig an. Als Einmengg in Grünsand, Kreide, Grobkalk ꝛc. Als grüne Farbe (Französisch-Grün) zum Anstreichen („Veronesische Erde"). Ähnl. Grünkalk, Eisenchlor, Glaukonit u. Grünsand.

Grüner Zinnober, s. Amerikanisches Grün.

Grünes Ebenholz, s. Brya. **G. Vorgebirge** = Kap Verde, s. d. **G. Wachs**, s. Cerate.

Grünewald, Math., ✍ des 16. Jahrh., Nebenbuhler Dürers, † nach 1529.

Grünfäule, Fäulniserscheinung an Baumstümpfen, bes. Birken, bei der das Holz hellgrüne Färbung anímt.

Grünfeld, Alfr., Pianist in Wien, * 4/7 1852 Prag, Schüler des Prager Konservatoriums.

Grünfink (Fringilla chlōris), Finken. In Deutschland, aber nirgends häufig, frißt namentlich ölhaltige Sämereien.

Grünhagen, Kolmar, ✍, * 2/4 1828 Trebnitz, seit 56 Prof. Breslau. Beiträge zur schles. Geschichte; Hrsg. vieler Geschichtsquellen.

Grünhain, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Schwarzenberg, 1762 E. Spitzen.

Grünhainichen, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Flöha, 2110 E. E. Kinderspielwaren.

Grüningen, oberhess. ⊙, Kr. Gießen, 703 E.

Grünkalk, Grünsand, s. Grünerde.

Grünknochen, s. Hornhecht.

Grünkorn (Grünkern), unreife, gedörrte Getreidekörner, namentl. Dinkel als Graupe.

Grünne, Karl Ludw. Graf v., entschied. Vertreter des Absolutismus, * 25/8 1808, Generaladjutant des Kaisers Franz Josef u. Chef der Militärkanzlei, † 15/6 84 Baden bei Wien.

Grünne-Pinchard [pängschahr], **Philipp, Graf v.**, österr. General, * 4/11 1833 Wien, 88 Komandant des IX. Armeekorps (Josephstadt), 89 des VIII. (Prag).

Grünöl, Schmiermittel, aus Erdöl als letztes paraffinhaltig. Destillationsprodukt gewoñen.

Grünsfeld, ⊙ bad. Kreis Mosbach, Amt Tauberbischofsheim, 1339 E. E. Wein.

Grünspan, basisch essigsaures Kupferoxyd, durch Einwirkung von Weintrestern auf Kupfer dargestellt. Durch Lösung des gewöhnlichen G's in Essig und Krystallisierenlassen entsteht krystallisierter G., Farbematerial. Gewöhnl. G. ist kohlensaures Kupferoxyd. Giftig. [AG.

Grünstadt, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 3606 E. E.

Grünstein, Gruppe von Gesteinen, die infolge ihres Gehaltes an Hornblende und Augit grünlich aussehen. Hierzu gehören: Diorit, Diabas ꝛc.

Grünten, ▲ bei Imenstadt in den Algäuer Alpen, 1733 m, herrliche Aussicht.

Grütli (Rütli), Bergwiese im Kanton Uri, wo in der Nacht v. 7/8/11 1307 die Schweizer den Freiheitsbund beschworen.

Grützbeutel = Balggeschwulst.

Grütze, grobgeschrotene Getreidekörner.

Grützmacher, ① **Friedr.**, Cellist, * 1/3 1832 Dessau, seit 60 Dresden; Cello-Kompositionen. ② **Leopold**, Bruder v. ①, * 4/9 1835 Dessau, seit 76 erster Cellist u. Kamervirtuose in Weimar.

Grützner, Eduard, Genre✍, Humorist München, * 26/5 1846 Groß-Karlowitz bei Neisse. Falstaff-Cyklus, Mönchs- u. Jägerleben [(♁), 242].

Gruināles, Pflanzenordnung der Polypetalen: Lineen, Limnantheen, Balsamineen, Oxalideen, Geraniaceen, Tropäoleen.

Gruissan [grüissang], ⊙ franz. Dep. Aude, am **Teich v. G.**, 2525 E. Hafen. Fischfang.

Gruitsch, Sawa, serb. Staatsmañ, * 1840 Kolare bei Poscharewatz, 77/78 Kriegsmin., 82 Gesandter in Athen, 85 in Petersburg, 91 Konstantinopel, 87, 89 u. 93/94 Ministerpräs.

Grulich (tschech. Kraliky), ⊙, böhm. Bez. Senftenberg, 2991 E. E. Nahebei Kloster mit Wallfahrtskirche.

Grumbach, Wilh. v., fränk Edelmañ, * 1/6 1503, begañ 44 mit dem Bischof v. Würzburg Streit (**G'sche Händel**); Urheber eines Überfalls (58), wobei jener erschossen wurde; geächtet, suchte bei Joh. Friedr. v. Sachsen-Gotha Hilfe, 18/4 67 nach der Eroberung Gothas gevierteilt. Vgl. Ortloff 1868/70 IV.

Grumbach, ○ in Rheinpreußen, 510 E. AG. Schwefel- u. Salzquelle.

Grumbkow, Frdr. Wilh. v., preuß. Generalfeldmarschall, * 4/10 1678 Berlin, † das. 18/3 1739, Günstling Friedr. Wilhelms I.

Grumme, Dorf, preuß. RegBez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 2235 E.

Grummet (Nachheu, Nachmahd, Öhmd, Ohmd), der 2. Schnitt der Wiesen (Aug. Sept.).

Grumo, Appūla, ○ ital. Prov. Bari, 9303 E. E. [harz, 1942 E. E. ⚒. Schöne Umgegend.

Grund, ⊙ prß. RegBez. Hildesheim, Ober-

Grundbau, die Bauarbeiten zur Herstellg der Fundierung.

Grund|birne = Kartoffel u. Topinambur; **G|blei** = Senkblei, Tieflot; **G|bohrer** = Erdbohrer; **G|bücher** (Hypothekenbücher), die bei Gericht üb. den Grundbesitz geführten Register, mit Namen u. Belastungen (Hypotheken)

Grundedel, s. Schmerle. [der Eigentümer.

Grundel (Gobius), Stachelflosser; **Schwarz-G.** (G. niger *L.*), c. 15 cm l.; an den europ. Küsten; Leber wohlschmeckend. **Fluß-G.**, (G. fluviatilis *L.*), bis 10 cm l.; Italien.

Grundeis, bildet sich am Boden der Gewässer; weniger fest, porös.

Grundelsee, Alpensee in Steiermark.

Grundemann, Reinh., ⊕ u. Missions/, * 9/1 1836 Bärwalde, 69 Pastor in Mörz bei Belzig, † 94. Hrsg. eines „Missionsatlas" 67/71.

Grundfarbe, künstl. Berggrün.

Grund|feste, s. Crepis; **G|föhre** = Lachsforelle, s. Forellen; **G|heil**, s. Androsaemum; **G|gesetz**, grundlegende Verfassungsurkunde eines Staates, z. B. die Magna Charta Englands v. 1215.

Grundherr, im älteren deutschen Recht Inhaber v. Grund u. Boden, mit dessen Besitz obrigkeitliche Rechte verbunden.

Grundhörigkeit, Leibeigenschaft.

Grundholden, im älteren deutschen Recht leibeigene Hintersassen, Gutsbewohner.

Grundier|en, das Auftragen der Grundfarbe. **G|salz** (Präpariersalz), in der Zeugfärberei Beize aus Zinoxyd u. Natron od. ziñsaurem Natron. [gesellschaft.

Grundkapital, das Kapital einer Aktien-

Grundkreditanstalten, s. Hypothekenbanken.

Grundluft, s. Bodenluft.

Grundquelle, Quelle, die unter dem Spiegel v. Gewässern entspringt.

Grundrechte, die in der deutschen Verfassung v. 1848 bezeichneten staatsbürgerl. Urrechte u. Freiheiten, 1851 aufgehoben, jetzt fast vollständig anerkant.

Grundrente = Bodenrente.

Grundriß, Zeichnung der Grundfläche eines Körpers; Lehrgebäude einer Wissenschaft.

Grundruhrrecht, im Mittelalter Recht des Grundherrn auf Kaufmannsgüter, die beim Transport über seinen Grundbesitz den Boden „berührt" hatten, verloren gegangen waren ꝛc.

Grundschuld, Pfandrecht an einem Grundstück, der Eigentümer des letzteren haftet nicht persönlich. Eintragung ins Grundbuch ohne Angabe des Rechtsgrundes der G.

Grundsteuer, Abgabe auf Grundbesitz, bei der ein mittlerer Ertrag als maßgebend an-

Grundstoffe = Elemente. [genomen wird.

Grundtvig, Nikolai Frederik Severin, dän. /, ✍ u. †, * 8/9 1783 Udby auf Seeland, † 2/9 1872 Kopenhagen, besond. bekant durch sein Streben für die sog. Volkskirche (Grundtvigianismus). Vgl. Nielsen 89.

Grundwasser (Hidl, Higl), das je nach der Art des Grundes in versch. Tiefe der Erde sich findende Wasser, dessen Fallen den dadurch ins Trockne versetzten Spaltpilzen des Bodens Anlaß zur Entwicklung gibt, u. so Epidemien veranlaßt, während das Steigen die Keime vernichtet (Pettenkofersche G.-Theorie).

Grundy, Mistreß, in England = Klatschbase. Titel eines Lustspiels von Th. Morton († 1838). [Zahl 10.

Grundzahl, für unser Zahlensystem die

Grundzinsen (Gülten), auf Grund u. Boden haftende Abgaben; sind meist abgelöst.

Gruner, Justus v., preuß. Patriot, * 28/2 1777 Osnabrück, 1809/11 Polizeipräs. v. Berlin, leitete 12 von Prag aus die Erhebung Preußens mit ein, dafür bis Somer 13 in österr. Haft, 14/15 Generalgouverneur des Großherzogt. Berg, † 8/2 20 Wiesbaden.

Grunert, ① **Joh. Aug.**, ⚒ u. ∩, * 7/2 1797 Halle, † 7/6 1872 Greifswald als Prof./. Lehrbücher, „Archiv für ⚒ u. ∩". ② **Jul. Theod.**, ♣, * 21/1 1809 Halle, † 30/9 89 Trier, bis 68 Oberforstmeister. „Forstlehre" 4. A. 84 u. a.

Grunewald, fiskal. Forst bei Berlin, zw. Charlottenburg, Havel u. Wañsee, 46,8 qkm, Seen, Villenkolonie, Ausflugsort der Berliner. Kgl. Jagdschloß v. 1542. E.

Grunzochse = Yack.

Gruppe, Otto Friedr., ✍, ♆ u. /, * 15/4 1804 Danzig, † 7/1 76 Berlin, Prof. Epen, Trauerspiele, Lyrisches. [sorte in Erbsengröße.

Grus, aufeinander gehäufte Gesteinsbruch-

Grusbach (tschech. Hrušovany), ○ Mähren, BezH. Znaim, 2162 E. E.

Gruscha, Anton, Erzbischof v. Wien seit 1890, * 20 das., 91 Kardinal.

Grusiner = Georgier.

Gruson, Herm., ⚙, * 13/3 1821 Magdeburg. 54 Dirigent der Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrtskompagnie (Buckau), Erfinder der Hartgußgranaten; Begründer großartiger Fabriken („Gruson-Werk", neuerdings in den Besitz von Krupp übergegangen); Panzertürme eigner Konstruktion.

Grusonmetall, s. Hartguß.

Gruter (Gruytère), **Janus**, niederländ. ♆, * 3/12 1560 Antwerpen, † 20/9 1627 Heidelberg.

Gruyer [grüjeh], **Anatole**, frz. Kunst/, Paris, * 25/10 1825 das. [(⚙), * 17/9 1813 Paris.

Gruyère [grüjähr], **Théodore Charles**, frz.

Gruyères [grüjähr] = Greierz.

Grybów, galizische Bez⊙, 2401 E. E.

Gryllodēa, s. Heuschrecken.

Gryllotālpa, s. Maulwurfsgrille.

Gryllus (grch.), Grille.

Gryneion, im Altert. ⊙ am Elaitischen Meerbusen, Kleinasien, Tempel d. Apollo (Gryneios).

Gryphaēa arcuāta *Lam.* (Greifmuschel); Austernmuscheln; c. 5 cm l.; fossil im Lias (Gryphäenkalk) der Schweiz.

Gryphäenkalk, s. Gryphaea.

Gryphius, ① **Seb.**, ber. Buchdrucker, * 1493 Reutlingen, † 7/9 1556 Lyon. ② **Andr.** deutscher /, * 2/10 1616 Großglogau, † 16/7 64 ebda; Lustspiele („Horribilicribrifax", „Peter Squenz") u. a. Ausgabe 1879/85. Kürschner, D. N.-L.

Gryphōsis (grch.), Nagelverkrümung. [Bd. 29.

Grzymalów, Markt○, Galizien, BezH. Skalat, 4472 E.

Gsell Fels, Theod., Ethnogr., Kunst✍ u. Reise/, * 14/3 1819 St. Gallen. Zahlreiche Reisehandbücher; „Bäder u. klimatische Kurorte d Schweiz u. Deutschlands" 80 resp. 85 u. a.

Gshatsk, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, 7009 E. E.

Guachāro (gūatsch-), s. Fettvogel (Steatornis caripensis).

Guadalajāra (ūadalachāra), ① span. Prov., 12113 qkm, 201518 E. ② Haupt⊙ v. ①, 11235 E. E. ③ Haupt⊙ des mexikan. Staats Jalisco, 95000 E. E. Handel, Universität.

Guadalāviar [ūadalāwjar], ⚓ im östl. Spanien, geht zum Mittelmeere, 245 km l.

Guadalcanāl (uadal-), ⊙ span. Prov. Sevilla, 6242 E.

Guadalcāzar [ūadalkādsar], ⊙, mexikan. Staat San Luis Potosi, 13350 E. ⚒.

Guadalquivir [ūadalkiwir], ⚓ im S. v. Spanien, geht z. Atlantischen Ozean 602 km l. u. 80 schiffbar, Gebiet: 55892 qkm.

Guadalupeorden, gestiftet v. Kaiser Iturbide v. Mexiko 1822; 5 Klassen.

Guadarrāma [ūadarāma], **Sierra de**, Teil des kastil. Scheidegebirges, Spanien, 2412 m.

Guadeloupe [gŭād'lup], frz.-westind. Insel, durch einen schmalen Meeresarm in 2 Teile geteilt: Basse-Terre und Grande-Terre; 1603 qkm, 142294 E. Haupt⊙ Basse-Terre. 1493 v. Columbus entdeckt, 1635 franz. Vgl. Pardon 1881.

Guadet [gadä], **Marguerite Elie,** eines d. Girondistenhäupter, * $^{20}/_{7}$ 1758 St. Emilion, $^{18}/_{6}$ 94 zu Bordeaux guillotiniert.

Guadiāna [ŭadjana], ✗ Spanien, mündet in den Atlantischen Ozean, 509 km l.

Guadix [ŭadichs], ⊙spanische Prov. Granada, am ✗ G., 11989 E.

Guaduas [ŭa-], ⊙, Kolumbien, Depart. [Cundinamarca, 8527 E.

Guajabenbaum, f. Psidium.

Guajakbaum (Guajăcum officinale)), Zygophyllaceen; immergrüner Baum Westindiens, liefert das **Guajak-, Pock-, Heiligen-** oder **Franzosenholz** und das heilkräftige ausschwitzende **Guajakharz.**

Guajaköl (Brenzkatechin-Methyläther), farblose Flüssigkeit, Hauptbestandteil des Buchen-[holzteerkreosots; ✗.

Guakobaum, f. Crateva.

Gualateiri, [uala-] Vulkan in Peru, 6692 m.

Gualeguaychú [ŭalegŭaitschu], ⊙, Argentinien, Prov. Entre Rios, 14000 E.

Gualillos [ŭaliljos], **Nevado de,** ▲ in Peru, 5195 m, der Paß v. G. 4223 m.

Gualtiéri, Luigi, ital. ✓, u. Roman✓, Mailand, * 1826 Bologna.

Guanabacōa [ŭa-], ⊙, span. Insel Cuba, Prov. La Habana, 28043 E.

Guanacāste, ① Prov., mittelamerik. Rep. Costarica, 16688 E. ② ⊙ in ①, 4000 E.

Guanahāni, f. San Salvador ③.

Guanajuāto [ŭanachuāto], mexikan. Staat, 28462 qkm, 1007116 E. Haupt⊙ G., 52112 E. E. ⚒. Universität.

Guanāko (besser Huanaco), Lama-Art.

Guañape-Inseln, kleine Guano-Inseln bei Peru. [Eingeborenen der Kanarischen Inseln.

Guanchen [uantschen], die ausgestorbenen

Guanin, stickstoffhaltige Substanz im Guano, in der Leber der Säugetiere ꝛc., farbloses Pulver, in Wasser unlöslich. Als Kalkverbindung Ursache des irisierenden Glanzes der Fisch-[schuppen.

Guanit, f. Struvit.

Guāno (Huano), Exkremente v. Meeresvögeln, untermischt mit Federn u. Knochen, Exkrementen u. Leichen größerer Seetiere, auf Inseln gefunden u. zur Düngung verwendet. Großes G'-Lager auf den Inseln an der Küste v. Chile, Peru, Kolumbien, Maracaybo ꝛc. u. im Stillen Ozean. 1840 in Europa eingeführt. Jährl. Einfuhr $3^1/_2$ Mill. Ztr. Vgl. Meyn 1872 f.

Guanoinseln, f. Chinchainseln.

Guarāmi (Gurāmi, Osphromenus olfax Cuv.), Fam. d. Labyrinthfische, 1/2 m l.; Süßwasser der Sundainseln; Fleisch sehr geschätzt. In SEuropa akklimatisiert.

Guaranā, f. Pasta Guarana. [volk.

Guarāni, auch **Tupi,** südamerikan. Indianer-

Guarayos, Indianer im Westen v. SAmerika.

Guarda, Distrikts⊙, portug. Prov. Beira, 5284 E.

Guardafŭi (Gardafui), Vor▲ an d. OKüste v. Afrika, dessen östlichster Punkt es ist.

Guardia [ŭardja], span. Hafen⊙, Prov. Pontevedra, 6036 E.

Guardiagrēle, mittelital. ⊙, Prov. Chieti, 8712 E. [puzinern Vorsteher eines Klosters.

Guardiān (ital.), bei Franziskanern u. Ka-

Guarini, Giov. Battista, ital. ✓, * $^{10}/_{12}$ 1537 Ferrara, † $^{7}/_{10}$ 1612 Venedig. Vf. Schäferdrama „Il pastor fido“, deutsch 1846. Vgl. Rossi 86.

Guarnēri, Cremoneser Geigenbauer-Familie, aus der **Giuseppe Antonio,** gen. **del Gesu,** * $^{8}/_{6}$ 1683.

Guastalla, bis 1859 zu Modena gehöriges Fürstentum, heute Kr. der ital. Prov. Reggio nell' Emilia, 434 qkm. ⊙ G. a/Po, 10369 E. E.

Guatemālă, Freistaat in Zentralamerika, zw. Atlantischem u. Großem Ozean, 125100 qkm, 1510326 E. (fast $^2/_3$ Indianer); wird von der **Kordillere v. G.** u. vielen Seen erfüllt. **Haupterzeugnisse:** Bau- u. Farbholz, Indigo, Kaffee, Kochenille, Mais, Weizen u. Zucker. Verfassg v. 1879. Jetziger Präsident: Diktator Barrios. **Einnahme** (1892/93): 8760578 Pesos; **Ausgabe:** 8704347 Pesos; **Schuld** (1893): 4586500 Pesos Gold (äußere), 6335700 Silber (inere). **Stehendes Heer:** 3000 Mañ, Miliz: 99900 Mañ. E. (1892): 190 km. T. (1892): 3986 km. G. seit $^{15}/_{9}$ 1821 unabhängig von Spanien. [▮ Fig. 57]. **Flagge** [Fl. Fig. 27]. **Farben:** rot, weiß, gelb, blau. Haupt⊙ **G. la Nueva,** 73000 E. E. Kathedrale, Universität. Handel. Vgl. Brigham 1887.

Guateque, ⊙ Kolumbien, Depart. Boyaca, [7032 E.

Guavenbaum, f. Psidium.

Guaviāre [ŭawjare], l. Neben✗ v. Orinoco, 1500 km l.

Guayāna (Guiana), fruchtbares Land im nördl. SAmerika, a/Atlant. Ozean, das einesteils zu Brasilien (Staaten Pará u. Amazonas) u. Venezuela gehört, andernteils aber unter England, Frankreich und Holland geteilt ist. **Brit.-G.** 229600 qkm, 278328 E. [▮ Fig. 25] (vgl. Brouckhurst 1883); **Französ.-G.** 78900 qkm, 29650 E. (vgl. Kappeler, 1881/86) u. **Holländisch-G.** 129100 qkm, 73000 E. (vgl. Coudreau 87 II).

Guayaquil [ŭajakil], Haupt⊙ Prov. Guayas, Ecuador, a/**Golf v. G.** des Großen Ozeans, 51000 E. Hafen.

Guaymas [ŭaj-] ⊙ mexikan. Staat Sonora, Hafenplatz a/Golf v. Kalifornien, 5000 E. E.

Gubbio, ⊙ ital. Prov. Perugia, 5540 (Gem. 23316) E.; im Altertum Iguvium (Eugubium). Hier Eugubinische Tafeln (f. d.) gefunden.

Guben, Kreis⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a. O., a/Lausitzer Neiße, 29328 E. E. RBN. LG. AG. Tuchfabrikation. [▮ Fig. 327.]

Guber, ✗ in OPreußen, geht r. zur Alle; komt aus dem **Gubersee.**

Gubernātis, f. De Gubernatis.

Gubernātor (lat.), Steuermañ, Gouverneur.

Gubernium, Verwaltg; Provinzialregierg.

Gubitz, Frdr. Wilh., Xylograph u. ✓, * $^{27}/_{2}$ 1786 Leipzig, † $^{5}/_{6}$ 1870 Prof. der Holzschneidekunst Berlin. Gab heraus den „Gesellschafter“ seit 17 und den G'schen Kalender 35/70 u. a.

Gubuluwajo, Hauptort des (brit.) Matabelelandes, SAfrika.

Gudbrandsdalen, romantisches norweg. Gebirgsthal, 15448 qkm, 47376 E. Hauptort Lillehamer.

Gudden, Bernh. v., Irren✗, * $^{7}/_{6}$ 1824 Cleve 72 Prof. u. Kreisirrenanstalts-Direktor in München, ertrank $^{13}/_{6}$ 86 mit König Ludwig II. Verdient um Erforschung des Gehirns. Vgl. Kräpelin 86.

Gude, ① **Karl,** ✗ in Magdeburg, * $^{29}/_{2}$ 1814 Hasserode. ② **Hans,** norw. Landschafts✗, * $^{13}/_{3}$ 1825 Christiania, seit 80 Prof. Berlin.

Gudehus, Heinr., Tenorist, * c. 1845 Celle (Hañover), 80 Hofopernsänger Dresden, dañ Berlin. Wagnersänger (Parsifal).

Gudenaa, Jütlands größter ✗, mündet in den Randersfjord des Kattegat, 143 km l.

Gudensberg, ⊙ preuß. Regbez. Kassel, Kr. Fritzlar, 1802 E. AG. Burgruine.

Gudin [güdäng], **Théodore,** franz. Landschafts- u. ✗, * $^{5}/_{1}$ 1802 Paris, † $^{11}/_{4}$ 80 Boulogne-sur-Seine.

Gudok, russ. Streichinstrument m. einer Griff-Saite u. zwei Vordunen; Klang wie Drehleier.

Gudrun (so nordisch; Kûtrûn, Kûdrûn mittelhochd.), deutsches, auf altnord. Sagen beruhendes Epos c. 1210; hrsg. v. Bartsch (Kürschner, D. N.-L. Bd. 6), übers. v. Simrock. Vgl. Wilmañs 1873. In der nordischen Sage Gattin Siegfrieds.

Gudscharat (Guzerat), ① Gebiet indobrit. Präsid. Bombay, ragt halbinselförmig in den Indischen Ozean, 158120 qkm mit 7554775 E. ② ⊙ Pandschab, 17815 E. ⚔ $^{21}/_{2}$ 1849. Briten besiegen die Sikh.

Guébriant [gebriäng], **Jean Baptiste Budes Graf v.,** frz. Marschall, * $^{2}/_{2}$ 1602 Plessis-Budes, siegte $^{29}/_{6}$ 41 bei Wolfenbüttel, $^{17}/_{1}$ 42 bei Kempten, $^{17}/_{11}$ 43 bei Rottweil verwundet, † $^{24}/_{11}$. Vgl. Lelaboureur 1656.

Güglingen, ⊙ württ. Neckarkr., 1310 E. Wein.

Gülden, chem. Rechnungsmünze, Sachsen $2_{,58}$, Franken u. Meiningen $2_{,20}$ ℳ. [genes Silber.

Güldisches Silber, Gold enthaltendes gedie-

Guelfen (Welfen), f. Ghibellinen.

Guelfenorden, 1815 v. Prinzregenten Georg (IV.) v. England gestifteter Orden Hañovers; 5 Klassen.

Gülhane, Kiosk bei Konstantinopel, $^{3}/_{11}$ 1839 Unterzeichnung des Hattischerif v. G.

Güll, Friedr. Wilh., ✓, * $^{1}/_{4}$ 1812 Ansbach, † $^{24}/_{12}$ 79 München. Vf. Kinderlieder.

Gülle, Jauche, mit Wasser verdünnte Exkremente der Tiere zur Düngung. [E. E.

Guelma, ⊙ Algerien, Dep. Konstantine, 6709

Guelph, ⊙ Kanada, Prov. Ontario, 9890 E. E.

Gült, im altdeutschen Recht Schuld, Zins, Grundzins v. einem Bauernhof (**Gültenhof**).

Gümbel, Karl Wilh. v., Geolog, * $^{11}/_{2}$ 1823 Dañenfels, 61 Prof. d. Geognosie in München, 79 Oberbergdirektor. Verdient um geognost. Durchforschung Bayerns, bes. der Alpen; ✓.

Günderode, Karoline v., ✓in, * $^{11}/_{2}$ 1780 Karlsruhe, † $^{26}/_{7}$ 1806 bei Winkel im Rhein (Selbstmord). Dichtungen 57. Vgl. Bettina v. Arnim u. A. 90. [Kr. Gelsenkirchen, 2782 E.

Günnigfeld, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg,

Güns, f. Günz (ungar. ⊙).

Günter, Schweinemagen mit Wurstfleisch.

Güntersberge, ⊙ Anhalt, a. Harz, 881 E. E.

Günther, ① Graf v. Schwarzburg, * 1304, $^{30}/_{1}$ 1349 gegen Karl IV. deutscher König, † $^{14}/_{6}$ 1349 Frankfurt. ② **Friedr. Karl,** seit 1835 Fürst v. Schwarzburg-Sondershausen, * $^{21}/_{9}$ 1801, trat die Regierung ^{17}, 80 an seinen Sohn Karl G. (* $^{7}/_{8}$ 30) ab. ③ **Viktor,** Fürst v. Schwarzburg-Rudolstadt seit $^{19}/_{1}$ 1890, Sohn des Prinzen Adolf († 75), * $^{21}/_{8}$ 52 Rudolstadt [▮, 243]. Nachfolger seines Vetters Georg, vermählt $^{9}/_{12}$ 91 mit Prinzessin Anna Luise v. Schönburg-Waldenburg.

Günther, ① **Joh. Christ.,** lyrischer ✓ der Schles. Schule, * $^{8}/_{4}$ 1695 Striegau, † $^{15}/_{3}$ 1723 Jena im Elend; vgl. Litzmañ 1880, Kürschner, D. N.-L. Bd. 38. ② **Anton,** kath. ✝, * 1785 Lindenau, † 1863 Wien. Schr. „Spekulative Theologie“ 2. A. 48. Vgl. Knoodt 81 II. ③ **Joh. Heinr. Friedr.,** ✗, * $^{6}/_{12}$ 1794 Kelbra, † $^{19}/_{11}$ 1858 Hañover, als Direktor der ✗-schule; Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe“ 30 u. a. ④ **Karl Wilh. Adelbert,** ✗ u. Operateur, Sohn v. ③, * $^{28}/_{3}$ 1822 Hañover, 70/81 Direkt. der ✗schule das. Hauptwerk: „Topographische Myologie des Pferdes“ 66. ⑤ **Albert Karl Ludwig Gotthelf,** ✗, * $^{3}/_{10}$ 1830 Eßlingen, seit 75 Direktor der ✗ Abteilung des brit. Museums. ⑥ **Siegmund,** ✗ u. Meteorolog, Prof. München seit 86, * $^{6}/_{2}$ 1848 Nürnberg; 78/84 Mitgl. des deutschen Reichstages, seit 92 Redakteur des „Ausland“.

Günz, ① bayr. ✗, geht r. zur Donau, 75 km l. ② (Güns, magyar. Kőszeg), ⊙ ungar. Komitat Eisenburg, r. a/G., 7076 E. E.

Günzburg, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, an der Günz u. Donau, 4137 E. E. AG. Gemüsebau. ⚔ $^{9}/_{10}$ 1805, Sieg der Franzosen unter Ney über den Erzherzog Ferdinand.

Guérande [gerangd'], ⊙ frz. Dep. Niederloire, 2661 E. E. Salz. [1504 E. E.

Guerche, La [gersch], ⊙ frz. Depart. Cher,

Guercino [guertschino], (eigentl. Giovañi Francesco Barbieri), ✗ * 1590 Cento, † 1666 Bologna. [Creuse, 7799 E. E.

Guéret [gherä], Haupt⊙ des franz. Dep.

Gueréza (Colŏbus guereza); Affen, Cynopithĕci; Abessinien.

Guericke [ghe-], **Otto v.,** ⋂, * $^{20}/_{11}$ 1602 Magdeburg, 46/81 Bürgermeister das., † $^{11}/_{5}$ 86 Hamburg. Erf. Luftpumpe, Luftwage, Wettermänchen, Elektrisiermaschine u. a. [▮, 244]. Vgl. Hoffmañ 1874.

Guerickesche Halbkugeln (magdeburg. H., [⋂ Fig. 33], von G. konstruierte, luftdicht auf einander passende hohle H., die luftleer gemacht durch die Schwierigkeit d. Voneinanderreißens die Stärke des Luftdruckes beweisen. Original im Besitz der k. Bibliothek Berlin. **G. Leere,** der luftverdünnte Raum unter der Glocke der Luftpumpe. **G's-Wasser(Wetter-)Männchen,** hohle Glasfigur in wassergefüllten, mit Membrane geschlossenen Cylinder, die durch Luftdruck auf od. niedersteigt u. dadurch als Wetterprophet dient.

Guéridon [geridóng], kleines Tischchen, bes. als Betttisch zum Aufsetzen des Leuchters rc.

Guérigny [gehrinji], ⊙ franz. Dep. Nièvre, 2637 E. E.

Guerillas [gherilljas], eigentl. Guerrilleros [gherilljēros], (span.), seit 1808 span. Freischaren im kleinen Krieg (Guerrilla).

Guérin [gheräng], ① **Pierre Narcisse Baron,** franz. ♛✐, * 13/3 1774 Paris, † 16/6 1833 Rom. ② **Jules,** ✐, † 11/3 1801 Boussu, † 25/1 86 Hyères, Gründer des orthopädischen Instituts „La Muette de Passy". ✐. ③ **Léon de,** frz. ♛✐ u. Jugend✐ (Pseud. Léonide de Mirbel), * 20/11 1807 Mortagne (Dep. Orne).

Guernsey [gernßi], engl. Kanalinseln, 65 qkm, 32607 E. Haupt⊙ St. Peters Port.

Guernseylilie (Amaryllis sarniensis), Amaryllideen, verwildert auf Guernsey.

Guerrazzi, Francesco Domenico, ital. ✐ u. Politiker, * 12/8 1804 Livorno, † 23/9 73 bei Pisa; Freund Mazzinis, Romane u. Novellen. Vgl. Fenini, deutsch 75.

Guerrēro, mexikan. Staat, a. Großen Ozean, 66477 qkm, 353193 E. Haupt⊙ Chilpancingo.

Guerriēri-Gonzāga, Anselmo Marchese, ital. ✐ u. Politiker, * 19/8 1817 Mantua, † 25/12 79, übersetzte Goethes „Faust" 2. A. 72.

Guerrini, Olindo, ital. Lyriker (Pseud. Lor. Stecchetti), * 4/10 1845 Forli; Realist. „Postuma".

Gürtel, ① (●) = Zone, s. d. ② In der Heraldik das mittlere der 3 Felder eines Schildes.

Gürtel-Ausschlag (G.-Flechte, G.-Rose), Gruppen gelblicher Bläschen, die meist am Rumpf, selten im Gesicht auftreten, lebhaft jucken, nach einigen Tagen vertrocknen; Zinksalbe, Watte.

Gürtelkinder = Mantelkinder.

Gürteltiere (Cingulata, Dasypus), Zahnarme, Nachttiere. Mit Panzer, von Insekten lebend. **Armadill** (Tatu, D. setosus), c. 60 cm l., SAmer. **Riesengürteltier** (D. gigas), bis 1 m l., SAmer.; v. beiden das Fleisch wohlschmeckend. [land, Vorkämpfer f. d. ital. Einheit.

Guerzoni, Jos., ital. ♛, * 1835, † 27/11 86 Mai-

Guesclin, s. Duguesclin.

Güßfeldt, Paul, Reisender, * 14/10 1840 Berlin, 73/75 Loango (WAfrika), 82/83 in den Kordilleren (Beschr. 88), wobei er Maipo u. Aconcagua erklomm; jetzt Generalsekretär der Gesellschaft für Erdkunde, Berlin. Schr. „In den Hochalpen" 86 u. a.

Güste, unfruchtbar.

Güstebiese, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt/O., Kr. Königsberg, Neumark, a/Oder, 1886 E. Oder-Übergang Friedrichs des Gr. 23/8 1758 vor der ⚔ bei Zorndorf.

Güsten, ⊙ in Anhalt, 4259 E. E.

Güster, Karpfenart.

Güstrow, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 14568 E. E. LG. AG. Dom. [☞ Fig. 328.]

Güterausschlachtung = Parzellierung.

Güterrecht der Ehegatten, Gesamtheit der Rechtsvorschriften über eheliche Vermögensverhältnisse. 1) **Dotalsystem** (röm.-rechtl.): Der Mann erhält bei der Heirat v. der Frau eine Mitgift, sonst aber bleibt beiderseitiges Vermögen völlig getrennt; 2) **Gütereinheit:** wie bei 1, aber ehemänn. Nießbrauch u. Erbrecht am Frauengut; 3) **Gütergemeinschaft:** ganz oder teilweise (partikulär z. B. an der Errungenschaft während der Ehe). Vgl. Neubauer 1879 u. 82.

Gütersloh, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Wiedenbrück, 5919 E. E. AG. RBN.

Gützkow, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Greifswald, 2094 E.

Gützlaff, Karl, evang. Missionar u. Sinolog, * 8/7 1803 Pyritz, seit 37 in China, † 9/8 51 Hongkong. Schr. „Gesch. Chinas" 47 a. a.

Guevāra y Dueñas [gewāra i duénjas], **Luis Velez de,** span. ✐, * 1574 Ecija, † 1646 Madrid; ber. durch den satir. Roman „Diablo cojuelo" 41; 400 Komödien.

Güzelhissar = Aidin.

Guffens, Godefroi, belg. ✐ Brüssel, * 1823 Hasselt, arbeitete meist mit Jean Swerts († 1879). Wandgemälde.

Gufferlinien, bei Gletschern Wälle v. Felsstücken.

Gugel, Mönchskappe, dann auch Narrenkappe. G'- oder Zatteltracht, überall enganliegende Tracht, 14. Jahrh. [♛ Fig. 15: Stutzer in G.-Tracht].

Gugemucke = Champignon.

Guggisberg, Dorf im Schweizer Kanton Bern, 2877 E. In der Nähe Mager- u. Fettbad.

Guhl, Ernst Karl, Kunst♛, * 19/7 1819 Berlin, † 20/8 62; mit Koner), „Das Leben der Griechen u. Römer" 5. A. 82 u. a.

Guhrau, Kreis⊙ preuß. Regbez. Breslau, a/Bartsch, 4557 E. E. AG. 60 Windmühlen.

Guhrauer, Gottschalk Eduard, ✐♛, * 15/5 1809 Bojanowo, † 6/1 54 Prof. Breslau; mit Danzel Biogr. von Lessing.

Guiana [gi-] = Guayana.

Guibert [gibähr], **Jos. Hippol.,** * 13/12 1802 Aix, 71 Erzbischof Paris, † 8/7 86 Kardinal. Haupt der franz. Ultramontanen.

Guicciardini [güitschardini], **Francesco,** ital. ♛✐, * 6/3 1482 Florenz, † 23/5 1540 das. Vf. „Istoria d'Italia 1492/1530" n. A. 1875 IV.

Guichard [gischahr], **Karl Gottlieb,** ⚔✐ (Quintus Icilius), * 1724 Magdeburg, 59 preuß. Major, † 13/5 75 Berlin. Vf. „Mémoires militaires sur les Grecs et les Romains", 74 IV.

Guichenbach, Dorf, preuß. Regbez. Trier, Kreis Saarbrücken, 3778 E.

Guiden (frz.), [gihden], (⚔), früher Kolonnenführer; auch Stabswachen, dann belg. u. franz. leichte Reitertruppe.

Guidi [gwidi], ① **Alessandro,** bed. ital. Lyriker, * 14/6 1650 Pavia, † 12/6 1712 Frascati. ② **Tommaso,** s. Masaccio.

Guidon (frz.), [ghidong], Korn auf den Feuerwaffen, Standarte.

Guido Reni, s. Reni.

Guido v. Arezzo (Aretinus), * gegen 995 Arezzo, 1029 Prior des Kamaldulenserklosters Avellano, † 17/5 50. Erfinder der Notenlinien und der Solmisation. Vgl. Falchi 1882.

Guido v. Lusignan [lüsinjang], 1186 König v. Jerusalem, 87 bei Hittin v. Sultan Saladin besiegt u. gefangen, überließ die Reste seines Reiches an Richard I. Löwenherz gegen Cypern, wo er 92 ein neues christl. Königreich (bis 1473) errichtete, † 94. Vgl. Herquet 1881.

Guienne (Guyenne), [ghi-enn], früher franz. Prov., Teil v. Aquitanien, 41000 qkm. Haupt⊙ Bordeaux. 1154/1453 engl., dann franz.

Guignets Grün [ghinjähs-], Chromhydroxyd, Kattun- und Tapetendruckfarbe.

Guildford [ghill-], Haupt⊙ engl. Grafschaft Surrey, 14319 E. E. [der City von London.

Guildhall [gildhahl-], (engl.), das Rathaus

Guilielma *Mart.*, Palmengattg (Brasilien). Von G. speciōsa *Mart.* genießbare Früchte u. ölreiche Samen (graines de Paripou).

Guiliēlmus (lat.; frz. Guillaume), [gijohm], (ital. Guglielmo), [gulljelmo], Wilhelm.

Guillaume [gij'om], **Eugène,** franz. ✐, * 4/7 1822 Montbard, 65/75 Dir. d. Pariser Kunstschule.

Guillaumet [gij'omä], **Gustave,** franz. ✐, * 1849, † 14/3 87 Paris (Selbstmord). Algerische Landschaften.

Guillemin [ghijmäng], **Antoine,** franz. ✐ u. Pflanzen✐, * 20/1 1796 Pouilly-sur-Saône, † 15/1 1842 Montpellier.

Guillochier:en (franz.), [ghijosch-], Herstellen eingegrabener Verzierungen von regelmäßigen krummen, bes. kreisförmigen u. geraden Linien mit Hilfe der drehbankähnlichen **G maschine** oder der sog. **Patronen,** d. h. Schablonen.

Guillotine (franz.), [ghij'otin], 20/3 1792 in Frankreich eingeführte Hinrichtungsmaschine, die in der franz. Revolution eine Rolle spielte; nicht vom Arzt Guillotin erfunden, obwohl nach ihm benannt. Vgl. Chéreau 1871.

Guilmant [gilmáng], **Alex.,** ♛, * 12/3 1837 Boulogne-sur-Mer, 71 Organist Paris, Orgelkompositionen, Symphonien.

Guimarães [ghimarangsch], ⊙ portug. Prov. Entre Douro e Minho, 8205 E.

Guinēa [ghi-], westafrikan. Küstenland am Atlant. Ozean, v. Kap Palmas bis Kap Negro reichend; G. zerfällt in **Ober-** oder **Nord-G.** u. **Nieder-** oder **Süd-G.,** Grenze beider ist das Kap Lopez Gonzales. **Nieder-G.** begreift die Landschaften Loango, Kongo, Angola u. Benguela. **Ober-G.,** das vorzugsweise G. genannt wird, zerfällt in folgende Teile: Körner- oder Pfefferküste (Liberia), Zahn- oder Elfenbeinküste, Goldküste (mit engl. Kolonie u. Negerreich Aschanti), Sklavenküste (Togo, deutsch; Grand Popo u. Porto Novo, franz.; Whydah, portug.; Lagos, Küste v. Benin, Küste v. Calabar (brit.), Küste v. Biafra mit dem deutschen Kamerungebiet u. weiterhin die franz. Küste von Gabun. Vgl. Tafel ●, Nr. 1. [Guinea.

Guinēa, Art gelbes Fieber, endemisch auf

Guinēa (Guinee), [ghini], engl. Goldmünze bis 1816, 21,45 ℳ. [von Guinea.

Guinēainseln, [ghi-], die Inseln im Golf

Guinēapfeffer (Guineakörner) = Cayennepfeffer; auch die sehr gewürzreichen Samen von Habzelia aethiopica.

Guinēas [ghi-], blaues Baumwollzeug, das in Senegambien u. in Guinea als Geld dient.

Guinēastrom, s. u. Meer.

Guinēawurm [ghi-], (Medinawurm, Filaria medinensis *Gm.*), Fadenwürmer; Darmsaite ähnl., bis 80 cm l., schmarotzt in den Tropenländern der Alten Welt im Unterhautbindegewebe des Menschen u. veranlaßt Geschwüre.

Guinegate [gihngaht], Dorf frz. Dep. Pas-de-Calais, 450 E. 17/8 1479 u. 16/8 1513 zwei Siege Kaiser Maximilians I. üb. d. Franzosen.

Guines [gihn], ⊙ frz. Dep. Pas-de-Calais, 3745 E. Früher ✿.

Guingamp [ghänggáng], Arrond.⊙ franz. Dep. Côtes-du-Nord (Bretagne), 9196 E. E.

Guingette [gänggett], franz. Kartenspiel; dann die Karodame darin.

Guinicelli [gwinitschelli], **Guido,** ital. ✐, * c. 1240 Bologna, † 76, Haupt der Bologneser Dichterschule. Vgl. Grion 1870.

Guionlinie, Dampferlinie Liverpool—New York (unbedeutend).

Guipūre [ghipühr], seidene Spitze, bei der die Muster durch übernähte Schnüre (G.) hergestellt werden.

Guipúzcoa [ghipudsköa], span.-baskische Prov., 1885 qkm, 181845 E. Haupt⊙ St. Sebastian.

Guiraud [giroh], **Ernest,** frz. Opernkomponist, * 23/6 1837 New Orleans, † Mai 92 Prof. Konservatorium Paris. [gewinde.

Guirlande (frz.), [ghirlangd], Blumen-

Guisborough [gwißböro], ⊙ engl. Grafsch. York, North-Riding, 5623 E. E.

Guiscard [ghiskar], **Robert, Herzog von Apulien u. Kalabrien,** Sohn Tancreds v. Hauteville, * c. 1015, befreite 1081 den von Heinrich IV. belagerten Papst Gregor VII., unternahm 2 Züge gegen das griech. Kaiserreich, † auf dem 2., 17/7 1085.

Guise [gihs'], ① **Claude,** Sohn des Herzogs René II. von Lothringen, * 20/10 1496, Stammvater des Hauses G., das 1675 erlosch, † 12/4 1550. ② **Marie v.,** Tochter von ①, Gemahlin Jakobs V. v. Schottland, Mutter v. Maria Stuart, † 1561. ③ **François,** Herzog v. Lothringen, Sohn v. ①, Feldherr, * 17/2 1519, verteidigte 52/53 Metz siegreich gegen Kaiser Karl V., entriß den Engländern 58 Calais, rief die Hugenottenkriege hervor, siegte 19/12 62 bei Dreux, wurde aber 18/2 63 durch einen Protestanten meuchlings erschossen. Vgl. Caudin 1885. ④ **Charles,** Kardinal v. Lothringen, Sohn v. ①, * 17/2 1525, 40 Erzbischof von Reims, unter Franz II. u. Karl IX. Minister, Gegner der Hugenotten, † 26/12 74. ⑤ **Henri I.,** Herzog v., Sohn vom ③, * 31/12 1550, ließ in der Bartholomäusnacht Coligny ermorden, 76 Stifter der „Heiligen Ligue", 23/12 88 auf Befehl Heinrichs III. zu Blois ermordet. Vgl. Renauld 1879. ⑥ **Henri II.,** Herzog v., Enkel v. ⑤, * 4/4 1614, Erzbischof v. Reims, von Richelieu abgesetzt u. nach dessen Tode 44 wieder eingesetzt, † 2/6 64 als Großkämmerer Ludwigs XIV. „Mémoires" 69 II. Vgl. Forneron, Les ducs de G. 1877 II.

Guise [gihs'], ⊙ u. ✿ franz. Dep. Aisne, a/Oise, 8153 E. E. Einst Herzogtum.

Guitarre [ghi-], lautenartiges Instrument, dessen Saiten gerissen werden. Stimmung: E A d g h e. Notation eine Oktave höher im Violinschlüssel. Vgl. Schrön 1880.

Guiteau [ghitoh], **Charles,** der Mörder des nordamerikan. Präsidenten Garfield (Attentat 2/7 1881), * c. 40, 30/6 82 gehängt.

Guizot [ghiso], **François Pierre Guillaume**, franz. Staatsmann, ♛/ u. Publizist, * 4/10 1787 Nîmes, redigierte 1830 den Protest gegen die Ordonnanzen Karls X., einige Monate Minister des Innern, 11/10 32/April 37 Minister des Unterrichts, 29/10 40 Minister des Ausw., 47 Premierminister, mußte 48 flüchten, 49 zurück, 54 Präsident der Akademie, † 12/9 74 Val Richer. Bf. „Hist. de la civilisation en France“ 14. A. 86 IV u. „en Europe“ 19. A. 81. „Lettres“ 84. Vgl. Mme. de Witt 80 u. J. Simon 85. 1. Gemahlin **Elise Charl. Pauline**, geb. de Meulan, * 1773, † 1827, schr. „Lettres de famille sur l'éducation“ 6. A. 81 u. a.; 2. Gemahlin **Marg. Andr. Elise**, geb. Dillon, * 20/3 1804. Bf. v. Jugend- u. Erziehungs/, † 11/3 33.

Gulasch, s. Gulyas.

Gulba, ♂, s. Murray.

Guldberg, Ove Höngh, dän. Staatsmann, ✝ u. ♛/, * 1/9 1731 Horsens, 72/84 Staatsminister, † 8/2 1808.

Guldborgsund, Meerenge zw. Falster u. Laaland; zweifach überbrückt. (E-Brücke.)

Gulden (abgekürzt Fl.), ursprüngl. goldene, später silberne Münze v. 1,7/2,4 M., u. zwar: der sog. feine sächsische G. 2,33, der Konventions-G. 2,10, der süddeutsche G. 1,714, der rheinische G. 1,75, der österreichische G. 2,0, der niederländische G. 1,710, der polnische G. 0,486 M.

Guldenbaum, s. Liquidambar.

Guldenfuß, Münzfuß, dessen Einheit der Gulden ist.

Guldin, Paul, ♂, * 12/6 1577 St. Gallen, † 3/11 1643 Graz; Jesuit. Hauptwerk „Centrobaryca“ 35/41 enthält die G'sche (baryzentrische) **Regel**.

Gulistan (pers.), Rosengarten, Titel eines Lehrgedichts von Sadi Moslich eddin.

Gulliver, Held eines satir. Romans des englischen / Swift („G.s Reisen“).

Gülo, der Vielfraß.

Gulyás [guljasch], Gulasch, in Stücken geschnittenes Rindfleisch mit Paprika (Ungarn).

Gumbert, Ferd., Lieder♪, * 21/4 1818 Berlin, 40/42 Baritonist in Cöln. Hunderte populärer Lieder und Singspiele.

Gumbinnen, Regbez. in OPreußen, 15877 qkm, 786514 E. Haupt⊙ G., a/Pissa, 12214 E. E. RBN. AG. [☗, Fig. 329].

Gumma, s. Gummigeschwulst.

Gummersbach, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cöln, 10011 E. E. AG. RBN. Spinnereien.

Gummi, unkristallisierbare, stickstoffreie Körper v. Pflanzensäften, an der Luft spröde werdend, im Wasser löslich oder nur aufquellend. In ✗ u. ⊙ benutzt. **G. arabicum**, gelbliche Körner aus einer Akazienart, bes. aus Ägypten; als Klebemittel, auch in der Appretur. **Kautschuk** (Gummi elasticum), elast. Masse durch Eintrocknen der Milchsäfte von Urceola elastica (asiat. Kautschuk) und Siphonia elastica (amerik. Kautschuk) erhalten, in Wasser unlösl., zum Abreiben von Strichen rc. auf Papier, zu wasserdichten Stoffen. Vulkanisieren des Kautschuks heißt diesen mit Schwefel verbinden.

Gummiapfel = Calophyllum.

Gummi arabicum, s. Gummi; **G. australisches**, s. Xanthorrhoea; **G'baum**, s. Bursera, Eucalyptus, Feigenbaum, Sphonia; **G. elasticum**, s. Gummi.

Gummieren, in der Appretur von Seidengeweben das Behandeln mit Gummiwasser.

Gummierz, Mineral amorph, in schmalen Trümmern, rötlich-gelb.

Gummifarben, s. Aquarellfarben.

Gummifluß, s. Gummosis.

Gummigänge (Gummikanäle), gummischleimführende Interzellulargänge in Pflanzengeweben.

Gummigeschwulst (Gumma syphiliticum, Syphilom, Syphilid), weicher, meist bald zerfallender und durch eine Narbe ersetzter Knoten, der sich bei Syphilis in allen Organen bilden kann.

Gummigutt, der eingetrocknete Milchsaft von Garcinia-Arten; gelbe Farbe (Hinterindien und China). Abführmittel.

Gummiharze (Schleimharze), Gemisch von Harzen u. Gummi (Opium, Myrrhe rc.); ✗, auch in der Färberei verwendet.

Gummi|lack, s. Lack; **G|paste**, s. Lederzucker; **G|pflaster**, s. Bleipflaster.

Gummipflaster, wie Stampfasphaltpflaster hergestelltes Straßenpflaster aus Steinmehl und oxydiertem Mineralöl.

Gummi-resinae = Gummiharze; **G|spat**, s. Bleigummi; **G|speck**, hellfarbiges Kautschuk; **G|stein**, s. Opal; **G|strumpf**, gegen Krampfadern.

Gummōsis (Gummifluß), krankhafte Gummiausschwitzg der Steinobstbäume; von versch. Ursachen herrührend (Verwundungen u. dgl.).

Gumpert, Thekla v., Jugend/in, * 28/6 1810 Kalisch, lebt als Frau v. Schober in Dresden.

Gumpoldskirchen, ○ in Österreich unter der Enns, Bez. H. Baden, 2105 E. E. Wein.

Gumprecht, Otto, musikal. Kritiker, * 4/4 1823 Erfurt; musikal. Charakterbilder 69/76; Biographisches üb. Klassiker u. neuere Musiker.

Gumri = Alexandropol. [83/85 IV.

Gums, irreguläre Reiterei in Algerien.

Gumuti (Gomuti), s. Arenga.

Gundelfingen, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a/Brenz. 2809 E. E. Schloß. Früher Kloster.

Gundelrebe (Gundermann), Glechōma hederacea [☞ Fig. 193] Labiaten; in ganz Europa wildwachsend; junge Blätter zu Kräutersuppen.

Gundelsheim, ⊙ württemb. Neckarkreis, a/Neckar, 1155 E. E. Bergschloß Horneck.

Gundikar (im Nibelungenlied Gunther), König der seit 407 am Mittelrhein auf Stilichos Veranlassung angesiedelten got. Burgunder, fiel 437 gegen die Hunnen (Sage vom Untergang der Nibelungen).

Gundling, ① **Jak. Paul Freih. v.**, * 19/8 1673 Hersbruck, Historiograph Friedr. Wilhelms I. v. Preußen u. Hofnarr † 11/4 1731 Potsdam; zu Bornstädt in einem Weinfaß begraben. ② **Julius**, Roman/ (Pseud. Lucian Herbert), * 7/3 1828 Prag, † 4/3 90 das.

Gundulitsch, Iwan, der berühmteste ältere serb.-kroat. /, * 8/1 1588 Ragusa, † das. 8/12 1638. „Osman“ Epos u. A. 1887.

Gungl, zwei beliebte Tanz♪: ① **Jos.**, * 1/12 1810 Zsámbék, * 31/1 89 Weimar. ② **Joh.**, Vetter v. ①, * 5/3 1828 Zsámbék, † Nov. 83 Pecs.

Gunib, ⊙ u. ♁ im russ.-kaukas. Gebiet Daghestan, 852 E. Hier ergab sich 6/9 1859 Schamyl den Russen.

Gunja, ostindischer Hanf.

Gunnēra scabra (Gunnerspflanze), Artocarpaceen, Peru u. Chile; Blattzierpflanze.

Gunnlaug Ormstunga (Schlangenzunge), isländ. Skalde, fiel 1008 im Zweikampf mit dem Skalden Hrafn. Held der „Gunnlaugssage“, deutsch von Kölbing.

Gunnlöd (nord. ♀), Tochter des Suttung, bewacht den Dichtermeth.

Gunny [göni] = Jute.

Gunsberg, Isidor, Schachspieler, * 1854 Pest, errang den 1. Preis zu Hamburg 85 und Bradford 88.

Guntersblum, ○ in Rheinhessen, Kr. Oppenheim, 2047 E. E. Schloß. Wein.

Gunterskala, Instrument zur Lösung von Aufgaben, die sich durch gewöhnl. Logarithmen lösen lassen. Vgl. Jerrmann 1888.

Gunther (Gundikar, s. d.), in der Nibelungensage Gemahl der Brunhilde, Bruder der Kriemhilde, eines der Opfer von deren Rache an Etzels Hof. [Baden, 7959 E. E.

Guntramsdorf, ○ Niederösterreich, Bez. H.

Gunz, Gustav, Tenorist, Gesanglehrer am Hochschen Konservatorium Frankfurt M., * 1831 Gaunersdorf, wirkte als Sänger in Hannover und London.

Gunzenhausen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Altmühl, 3867 E. E. AG.

Gura, Eugen, Baritonist, * 8/11 1842 Pressern, seit 83 Hoftheater München.

Guramiden, georgische Königsdynastie 574 bis 787.

Gurde, platte (Touristen-)Flasche.

Gurdschistan (pers.) = Georgien (s. d.).

Gurgelmittel (Gargarisma), Abkochgen rc. v. reizenden, narkotischen, erweichenden Mitteln. Bei Entzündgen im Rachen zu vermeiden.

Gurgl, Dorf, Tirol, Bez.-H. Imst, Gem. Sölden, im Ötzthal, 1910 m ü. M., 127 E., höchstgelegenes Dorf Europas.

Gurien, einst Teil des alten Kolchis, später, bis 1810, selbständiges Fürstentum; 4000 qkm.

Gurjew, ⊙ u. ♁ russ. Uralgebiet, r. a/Ural, 17 km v. dessen Mündung in das Kasp. Meer.

Gurjunbalsam, (Holzöl, Kapivibalsam), Balsam von südasiat. Dipterocarpus-Arten. Als Firnis u. Verfälschung der Kopaivabalsams.

Gurk, ⊙ in Kärnten, Bez.-H. St. Veit, a/Gurk, 729 E. Dom; früher Bistum.

Gurke, s. Cucūmis.

Gurkenkraut, s. Anethum u. Borretsch.

Gurkfeld (slowen. Krško), Bez.⊙ Krain, a/Save, 877 (Gem. 5405) E. E. ♉. Wein.

Gurko, Jos. Wladimirow, russ. General, * 15/11 1828, trug wesentlich zu den Erfolgen des Krieges gegen die Türkei 77/78 bei, 79 bis 80 Generalgouverneur von Petersburg, seit 83 von Warschau.

Gurlitt, ① **Johs. Gottfr.**, Archäolog u. ♞, * 13/3 1754 Halle, † 14/6 1827 Hamburg Direkt. des Johanneums. „Gemmenkunde“ u. a. ② **Ludw.**, Landschafts♂, * 8/3 1812 Altona, lebt in Plauen bei Dresden. ③ **Cornelius**, Komponist, Organist Altona, * 10/2 1820 das., Opern, Lieder.

Gurlt, ① **Ernst Friedr.**, Tierarzt, * 13/10 1794 Drentkau, 1826 Prof., 49/70 Direktor der Tierarzneischule Berlin, † das. 13/8 82. „Handbuch der vergl. ☠ der Haussäugetiere“, 5. A. 72 u. a. ② **Ernst Jul.**, Sohn v. ①, Chirurg, seit 1862 Prof. Berlin, * 13/9 25 das. /, Redakteur des „Kriegerheil“.

Gurnigel, Luftkurort mit Schwefelquelle im schweizer Kanton Bern, 1155 m ü. M.

Gurschno = Görzno.

Gurt, erhöhter Streifen an einem Gewölbebogen; G.-Gesims, z. Abgrenzg der Stockwerke.

Gurte (Gurten), handförmige Riemen od. Gewebe zum Tragen u. Festhalten.

Gurten, schweiz. ▲, unweit Bern, 861 m; schöne Fernsicht.

Gurtschin (Gurczyn), Dorf preuß. Regbez. Posen, Kr. Posen-Ost, 3201 E. E.

Guru, Weiser bei den bramahnischen Hindus.

Gurunüsse, s. Cola.

Guruscb, türk. Münze, s. Piaster.

Gury [güri], **Joh. Pet.**, kathol. Moral✝, * 23/1 1801 Mailleroncourt, 24 Jesuit, 47 Prof. Vals, † 18/4 66. Schr. „Compend. theol. moralis“, deutsch 68. Vgl. Götting 81.

Guseck, Bernd v., /, s. Berneck, K. G. v.

Gusla (slaw.), serb. Streichinstrument mit gewölbtem Schallkörper.

Gußeisen, s. Eisen.

Gussenbauer, Karl, ✗, * 30/10 1842 Obervellach (Kärnten), 78 Prof. Prag, 94 als Nachfolger Billroths Prof. Wien. Namhafter Operateur. Schr. „Sephthämie, Pyohämie u. Pyo-Sephthämie“ 82 u. a.

Gusserow, Ad. Ludw. Sigism., Frauenarzt, 1887 Nachfolger Schröders an dessen Klinik in Berlin, * 8/7 36 das. Bf. „Neubildungen des Uterus“ 78 u. a.

Gußmauerwerk = Beton.

Gußnaht, linienförmige Erhabenheit auf Gußwaren, Folge des Eindringens des Metalls in die Formfugen.

Gussow, Karl, Genre♂, Berlin, * 1843 Havelberg, 76/80 Prof. Berlin.

Gußstahl, s. Stahl.

Gustav, Könige v. Schweden: ① **G. I.** (Gust. Wasa), 1523/60, * 12/5 1496 Lindholmen (Upland), erhob sich gegen die dän. Herrschaft, 23/8 1521 Reichsverweser, 23 König; führte 27 die Reformation und 40 die Erblichkeit der Krone ein, † 29/9 60. Vgl. Fryxell, deutsch 1831. ② **G. II., Adolf**, 1611/32, Sohn Karls IX., * 19/12 1594, unternahm 3 Kriege: gegen Dänemark, Rußland u. Polen, die er bis 29 durch vorteilhafte Friedensschlüsse beendete, brachte 30 den deut. Protestanten Hilfe, fiel 16/11 32 bei Lützen [☗, 245]. Vgl. Droysen 1869/70 II. Stevens 85. Mit ihm starb der Mannesstamm des Hauses Wasa aus. Nachfolgerin: Tochter Christine. ③ **G. III.**, 1771/92, Sohn Adolf Friedrichs u.

Luise Ulrikes, * $^{24}/_{1}$ 46, führte $^{21}/_{8}$ eine Verfassung ein, welche die Macht der Aristokratie aufhob, kämpfte 88/90 glücklich gegen Rußland, † $^{29}/_{3}$ 92 infolge der bei dem Attentat vom $^{17}/_{3}$ erhaltenen Wunde. Vgl. Odhner 85. ④ **G. IV., Adolf**, Sohn v. ③, 1792/1809, * $^{1}/_{11}$ 1778, verlor 1807 Stralsund u. Rügen an die Franzosen, 1808 Finland an Rußland, $^{10}/_{5}$ 1809 abgesetzt, nahm den Namen Oberst Gustafsson an u. † $^{7}/_{2}$ 37 St. Gallen. Schr. „Mémorial du colonel Gustafson", deutsch 39. **Prinzen.** ⑤ **G.** Prinz v. Wasa, Sohn v. ④, * $^{9}/_{11}$ 1799, † $^{4}/_{8}$ 1877 Pillnitz. Vater der Königin Carola v. Sachsen. ⑥ **G.**, Herzog v. Wermland, Kronprinz v. Schweden, * $^{16}/_{6}$ 1858, Sohn König Oskars II., seit $^{20}/_{9}$ 81 mit Viktoria, Prinzessin v. Baden vermählt.

Gustav Adolf-Verein, Vereinigg v. Protestanten, zum Erhalten v. Schulen u. Kirchen in kathol. Ländern. Gründer: Großmañ (s. d.) u. Zimmermañ. Vgl. Zenker 1882.

Gustāvia augusta (Gustavsbaum); Myrtaceen; Zierbaum des Warmhauses.

Gustavsvärn, russ. Eiland mit ⚓, am Eingang zum Finischen Meerbusen.

Gustav vom See, s. Struensee.

Gustel v. Blasewitz (Johañа Justine Segedin), Urbild der Marketenderin in „Wallensteins Lager" v. Schiller, * $^{5}/_{1}$ 1763 Dresden, Tochter einer Wirtin zu Blasewitz bei Dresden, wo Schiller häufig verkehrte, † $^{24}/_{2}$ 1856 Dresden.

Gusto (ital.), Geschmack; **g'so**, geschmackvoll.

Gut (⚓) Gesamtheit des Tauwerks; **stehendes G.**, das feste, **laufendes G.**, das bewegliche Tauwerk (durch Scheiben geführt).

Gutach, Schwarzwaldflüsse: ① **Wilde G.**, geht l. zur Elz. ② G., bildet bei Triberg Wasserfälle, fließt l. zur Kinzig.

Gutbringen = Gutschreiben.

Gutedel, Weinrebensorte, liefert leichten Weißwein.

Gutenberg, Joh. oder **Henne**, eigentlich **Gensfleisch v. Sorgenloch**, Erf. des Letterngusses u. der Buchdruckerpresse, * Ende des 14. Jahrh. Mainz, † $^{27}/_{9}$ 1467. Errichtete mit seinem Schwiegervater Fust, dañ selbständig eine Druckerei; trat 1465 in den Hofdienst des Erzbischofs Adolf v. Mainz, während die Druckerei auf seinen Schüler Bechtermünze überging [(Ⓖ), 246]. Vgl. van der Linde 1878.

Gutgewicht, dem Käufer zugegebenes Gewicht, ½/1 %.

Guthrie [göttri], ① **Fred.**, ⚗ u. ∩, * $^{15}/_{10}$ 1833 London, seit 69 Prof. das., † $^{21}/_{10}$ 86 ebenda. Entdeckte die physiolog. Wirkung des Amylnitrits; vf. ⚗ u. dichterische Werke, letztere unter dem Pseud. Frederic Corny. ② **Thomas Anstey**, engl. Roman✎ (Pseud. F. Anstey), * $^{8}/_{8}$ 1856 London.

Gutschein, bei Lieferungsgeschäften dem Käufer übergebener Schein.

Gutschreiben, einen Betrag im Konto eines Geschäftsfreundes unter Haben buchen; Gegensatz: Belasten (unter Soll buchen).

Guts Muths, Joh. Christ. Friedr., ✎, * $^{9}/_{8}$ 1759 Quedlinburg, † $^{21}/_{5}$ 1839. Um das Turnwesen verdient. Vgl. Waßmañsdorf 84.

Gutta (lat.), Tropfen; **G. cavat lapĭdem**, steter Tropfen höhlt den Stein (Ovid).

Gutta Gambir, s. Katechu.

Guttapercha [-pertscha], Tuban-, Gettaniagumi, dem Kautschuk ähnliches Produkt aus dem Milchsaft der Isonandra Gutta (Singapore, Bornea, Sumatra). Gelbrötl. bis weißl.-gelb, bei 48° knetbar, bei c. 60° plastisch, schmilzt bei 110°, lösl. in Benzin, Schwefelwasserstoff, Chloroform, unlösl. in Alkalien u. Säuren mit Ausnahme konzentr. Schwefel- u. Salpetersäure, schlechter Wärmeleiter. Verbindet sich mit Schwefel (Vulkanisieren), G. zuerst 1842 auf dem Londoner Markt, jetzt jährl. 72000 Ztr. von England eingeführt. Wird zu Röhren, Schnüren, Gefäßen, Treibriemen, zu Matrizen ꝛc. verwendet. **G'baum**, s. Isonandra.

Guttātim (lat.), tropfenweise.

Guttentag, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Lublinitz, 2426 E. AG.

Gutti = Gumigutt.

Guttifēren (Guttiferae), Phanerogamen; versch. Gattungen enthalten Harze u. Farbstoffe liefernde Bäume.

Guttstadt, ⊙ preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Heilsberg, a/Alle, 4504 E. E. AG.

Guttŭral, (lat.), zur Kehle gehörig; **G'-laute**, s. unter Laute; **G'ton**, schlechter, unsicherer Kehlton.

Gutzkow, Karl Ferd., Dichter, * $^{17}/_{3}$ 1811 Berlin, † $^{16}/_{12}$ 78 Sachsenhausen; Dramen („Uriel Acosta", „Zopf u. Schwert" „Urbild des Tartuffe", „Königslieutenant"), Zeitromane („Die Ritter vom Geist", „Der Zauberer von Rom"). Werke 79 XII; dramatische Werke 80 XX. [(Ⓖ), 247.]

Guyenne, s. Guieñe.

Guyon [gijong], ① **Jeanne Marie Bouvier de la Mothe-**, myst. Schwärmerin, verbreitete Quietismus, * $^{13}/_{4}$ 1648 Montargis, eingekerkert, † $^{9}/_{6}$ 1717 Blois. Autobiogr. 20. Vgl. Guerrier 1881. ② **Rich.**, ungar. Revolutionsgeneral, * $^{31}/_{3}$ 1813 Bath (England), † $^{12}/_{10}$ 56 Konstantinopel, trat als Churschid Pascha in türk. Dienst, nachdem er 48/49 mit Auszeichnung gekämpft.

Guyot [gijoh], **Yves**, franz. Politiker u. ✎, * $^{6}/_{9}$ 1843 Dinan, 85 radikaler Deputierter, 89/92 Minister der öffentlichen Arbeiten; socialpolit. Schriften, satirische Romane.

Guy v. Lusignan = Guido v. L.

Guz, s. Götz.

Guzerate = Gudscharat, s. d.

Gwalior, vorderind. Lehnsstaat, 75281 qkm, 3115857 E. Haupt⊙ Laschkar. E. ⚓. [⚘, Fig. 58]

Gy [schi], frz. Depart. Haute-Saône 1769 E.

Gydesdorf, s. Grindelwald.

Gўges, König v. Lydien 689/54 vC., der Sage nach durch den Mord des Königs Kandaules, dessen Günstling er gewesen; Stifter der Dynastie der Mermnaden. Drama v. Hebbel.

Gyldén, Jos. Aug. Hugo, ✎, * $^{29}/_{5}$ 1841 Helsingfors, seit 71 Direktor der Sternwarte Stockholm. Vf. „Grundlehren der Astronomie" 77 u. a.

Gylippos, spartan. Feldherr, kam 414 v.C. den von Athen bedrängten Syrakusanern zu Hilfe u. vernichtete das Heer der Athener.

Gyllembourg-Ehrensvärd, Thomasine Christine, geb. Buntzen, schwed. Novellistin, * $^{9}/_{11}$ 1773 Kopenhagen, † $^{2}/_{7}$ 1856; Mutter des dän. ✎ Heiberg. Schriften deutsch 53 III.

Gyllenborg, Karl Graf v., schwed. Staatsmañ u. ✎, * $^{7}/_{3}$ 1679, † $^{9}/_{12}$ 1746; 39 Premierminister; Mitbegründer und erster Chef der Partei der „Hüte".

Gymir (Ymir), in der nord. ⚔ der Frostriese.

Gymnadēnĭa (Nacktdrüse); Orchideen; Knollen v. **G. conopsea** ꝛc. mit handförmiger Wurzel (Glückshand), geben Salep.

Gymnasiālverein, allg. deutscher, gegr. 1890; Sitz: Berlin; gegen jede Neugestaltung der humanistischen Gymnasien.

Gymnasĭum (grch.), bei den alten Griechen (vgl. Petermañ 1858) = Turnplatz, Turnanstalt. Gegenwärtig in Deutschland Vorbildungsschule für die Universität, auch Gelehrtenschule, Lyceum ꝛc. genañt. Vgl. Schrader 4. A. 1882, „Zeitschrift für Gymnasialwesen" 47 ff.

Gymnástik (grch.), bei den alten Griechen die systematisch betriebenen Leibesübungen; zerfiel in kriegerische, athletische u. diätetische. Heilgymnastik s. d. **G'er**, ein die höhere Turnkunst Ausübender. Vgl. Jäger 2. A. 1881.

Gymnēma silvestre, Asklepiadaceen; das Kauen der Blätter dieser Pflanze stört die Geschmacksempfindungen; SAsien.

Gymnēten (grch.), die altgriechischen Bogenschützen.

Gymnoásci, parasit. Schlauchpilze, auf Mist ꝛc.

Gymnoclădus canadensis (Schusserbaum, Geweihbaum); Chicot; Cäsalpiniaceen; Zierbaum, Kaffeesurrogat.

Gymnodontes (Gymnodonten, Kugelfische); Familie der Plektognathen; Kieferränder mit Zahnsubstanz. Gattung **Friŏdon, Tetrŏton, Diŏdon** u. Orthagoriscus.

Gymnogramme (Nacktfarn); Polypodiaceen; eine deutsche Art, mehrere Arten exotische Zierpflanzen.

Gymnosophisten (grch., nackte Weise), altindische ⁂en, vielleicht den Pythagoräern ähnl.

Gymnospermen, (Archispermen, Nacktsamige), umfaßt die Familie der Cykadeen, Koniferen und Gnetaceen.

Gymnosparangĭum, Pilzgattg, mit Generationswechsel, auf Juniperus, die Rostform auf Kernobst, z. B. Roestelia cancellata (Gitterrost) auf Birnbaumblättern, erzeugt von G. fusum auf Juniperus Sabina.

Gymnothōrax, s. Muräne.

Gymnōtus, s. Zitteraal.

Gynäkeion (grch.), Frauengemach; (⚘, Gynaeceum) der weibl. Apparat der Pflanzen, der die Pistille in sich begreift; sehr vielgestaltig [⚘ Fig. 194].

Gynäkokratĭe (grch.), Weiberherrschaft.

Gynäkologĭe (grch.), Lehre v. den Frauenkrankheiten.

Gynäkomanĭe (grch.), mäñliche Liebeswut.

Gynäkomást (grch.), Mann mit weibl. Brust.

Gynäkresĭe (grch.), Verwachsung der weibl. Geburtsteile.

Gynäzismus (grch.), weibisches Wesen.

Gynándrisch (grch.), weibermäñig; (⚘) weñ die Staubgefäße mit dem Pistill verwachsen sind.

Gynanthrōp (grch.), Hermaphrodit, Zwitter.

Gynērĭum, Gräsergattg. **G. argentēum** *Nees.* (Pampasgras, [⚘ Fig. 195]), bis 3 m h.; SAmerika, bei uns Zierpflanze u. zu Trockenboukets.

Gynostēmĭum, s. Griffelsäule.

Gyöngyös [djöñdjösch], ⊙ ung. Kom. **Heves**, 16124 E. E. ⚒. Wein. Getreide.

Gyp [schip], auch **Mirabeau-Martel**, Pseud. der Gräfin Gabrielle de Martel de Janville, de Riqueti de Mirabeau, * 1850 Koëtsal (Bretagne); Romane, Novellen v. großer Selbständigkeit der Auffassung.

Gypaētus, s. Bartgeier. **Gypogerănus**, s. Stelzengeier. **Gyps**, s. Gips.

Gypsophĭla *L.* (Gipskraut; Caryophyllaceen; 3 deutsche Arten: **muralis, fastigiata** u. **repens**. G. struthium (Seifenwurzel), Ägypten, Levante u. Spanien, enthält Saponin.

Gyrāl-Bewegung (Kreisel-Bewegung), bei rotierenden Massen auftretende sekundäre B.

Gyrántes, taubenartige Vögel.

Gyrenbad, 2 ⌣er schweizer. Kanton Zürich.

Gyri (lat.), die erhabenen Gehirnwindungen.

Gyromantĭe (grch.), Wahrsagen aus einem Kreis.

Gyromēter (grch., Drehungsmesser, Geschwindigkeitsmesser), Instrument zum Messen von Umdrehungsgeschwindigkeiten, bes. der Maschinenwelle.

Gyroskōp (grch.), Apparat zum Zeigen der Gyralbewegung (s. d.) bei der Achsendrehung der Erde.

Gyrotrōp (grch.), s. Stromwender.

Gysis, Nikolaus, griech. Genre- u. ♛✎, * $^{1}/_{3}$ 1842 Insel Tinos, Schüler v. Piloty; München.

Gythion (a. ●), Hafen⊙ Lakonien.

Gyula, G.-Békés [djula behkehsch], ○ u. Hauptort ungar. Komit. Békés, 19991 E. E.

Gyulai [djúloi], **Paul**, Dichter u. ✎♛, * 1826 Klausenburg, seit 75 Prof. Budapest.

Gyulay [djúloi], ① **Ignaz Graf**, österr. Feldzeugmeister, * $^{11}/_{9}$ 1763 Hermañstadt, zeichnete sich gegen Frankreich aus, † $^{11}/_{11}$ 1831 Wien. ② **Franz Graf**, Sohn v. ①. österr. Feldzeugmeister, * $^{1}/_{9}$ 1798 Wien, 49/50 Kriegsminister, 59 Oberbefehlshaber Italien, † $^{21}/_{9}$ 68 Wien.

H.

H, auf deutschen Münzen Darmstadt, als chem. Zeichen H = Hydrogen.

ha, Abkürzung für Hektar.

Haag ('s Gravenhage), niederländ. Residenz⊙, Prov. Südholland, nicht weit v. der Nordsee, 169828 E. E. 1609 Waffenstillstand, 68 Tripelallianz zwischen England, Schweden u. Niederlanden, $1\frac{1}{2}$ 17 Friede. ② ○ Oberbayern, Bez. Wasserburg, 1033 E. AG.

Haag, Karl, ✐ London, * $^{20}/_{4}$ 1820 Erlangen; Landschaften u. △.

Haagengebirge, ♛ in Salzburg, 2364 m.

Haager Gesellschaft, zur Verteidigung der christl. Religion 1785 von reform. Geistlichen der Niederlande gegründete G., veröffentlicht Lösungen von Preisfragen.

Haan (Ober-, Mittel- u. Unter-H.), Gemeinde, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Mettmann, 7492 E. E.

Haan, Willem de, Komponist, Hofkapellmeister Darmstadt, * 1849 Rotterdam; Chorwerke, Lieder.

Haanen, Remi van, holländ. ✐ u. Radierer, Wien, * $^{6}/_{1}$ 1812 Oosterhout (NBrabant); Landstraßen.

Haar, dem Wesen nach zur Lederhaut gehöriges horniges Gebilde der Körperoberfläche. Der **H'Schaft** steckt mit der **H'Wurzel** in der **H'Papille**, einem gefäßreichen Hügelchen im Grunde des **H'Balgs**. Bewegl. durch kleinen Muskel. Das Pigment der H'Zellen bedingt Farbe und Luft in den Zellen, das Ergrauen beruht auf vermehrtem Lufteintritt in diese. **H'Färbemittel**, Abkochung v. unreifen Walnußfrüchten. **Enthaarungsmittel**: Calciumsulfhydrat. Menschl. Haupt-H. wächst täglich 0,2—0,3 mm. Siehe H'Schwund, auch Brennhaare. Vgl. Clasen A. 1892.

Haar, Bernard ter, holländ. ✝ u. /, * $^{13}/_{6}$ 1806 Amsterdam, † $^{19}/_{11}$ 80 Kelp bei Arnheim.

Haar(strang), westfäl. Höhenzug, rechts von Möhne u. Ruhr, bis 377 m h. Salzquellen.

Haarancnas, s. Tillandsia.

Haarbalgmilben (Demodicidae), Fam. der Milben. Die versch. Arten v. Demodex in der Gesichtshaut des Menschen (D. folliculorum, Mitesser [♈ Fig. 47], in der Haut der Hunde, Schweine, Katzen ꝛc. [tallen).

Haardraht, feinster Draht (aus edlen Me-

Ha(a)rdt, ♛ in der Rheinpfalz, 680 m. Wein.

Haaren, Dorf, preuß. Regbez. u. Landkr. Aachen, a/Wurm, 3726 E.

Haar|farn, s. Adiantum; **H|frost** = Rauchfrost; **H|gefäße**(♣) = Kapillargefäße; **H|gras**, s. Elymus.

Haarkies (Millerit), ⊙ in zarten, haarförmigen Krystallen, zu Büscheln gruppiert. Messinggelb. Auf Gängen in Gneis u. Grauwacke.

Haarkopf, s. Peitschenwurm.

Haarkrone (✐, Pappus), der freie, die Achäna krönende Kelchsaum der Kompositen ꝛc., vielgestaltig [✐ Fig. 196].

Haarlem, Haupt⊙ der niederl. Prov. Nordholland, a/Spaarne, 55311 E. E. Akademie der Wissenschaften, Blumenzucht, Handel. Bei H. das **H'er Holz** mit königl. Schloß.

Haarlemer Meer, ehemal. Binnensee in NHolland, 1840/53 ausgetrocknet; jetzt Gemeinde von 183 qkm, 15000 E.

Haarlinge, s. Pelzfresser.

Haarmenschen, Menschen mit Behaarung an sonst haarfreien Körperteilen, oft auch mit abnormem Gebiß.

Haarmoos, s. Polytrichum.

Haarmücken (Bibionidae), Zweiflügler, umfaßt die Gattungen: Bibio, Dilophus, Penthetria u. Scatopse.

Haar|öle, s. Parfümerie; **H|rauch**, s. Höhenrauch; **H|röhrchenwirkung**, s. Kapillarität; **H|risse**, Glasurrisse.

Haarsalz, ⊙ in nadel- u. haarförm. Krystallen, gelbl. od. grünl. seidenglänzend. Im Braunkohlengebirge.

Haarschlägigkeit = Dämpfigkeit der Pferde.

Haarseil (Eiterband, Setaceum), durch die Haut gezogener Faden, früher zur Eiterableitg.

Haar|silber, gediegenes Silber in Haarform; **H|sterne** = Kometen; **H|strang**, ① s. Haar. ② s. Peucedanum und Spiraea.

Haartuch, Haargewebe, oft mit baumwollener Kette; zu Haarsieben ꝛc.

Haarwurm = Trichine.

Haarzange = Pinzette.

Haas, ① **Philipp**, Großindustrieller, * $^{7}/_{6}$ 1791, † $^{31}/_{5}$ 1870 Vöslau. Gründer u. Besitzer der großen Teppichfabrik in Wien (83 Aktiengesellschaft), auch für Samt- u. Seidenweberei. ② **Joh. Hub. Leon. de**, holländ. Tier✐, * $^{25}/_{3}$ 1832 Hedel in Nordbrabant, † $^{16}/_{3}$ 80 Brüssel.

Haase, r. Neben≺ der Ems, 130 km l.

Haase, ① **Friedr.**, ♆, * $^{4}/_{1}$ 1808 Magdeburg, † $^{10}/_{8}$ 67 Breslau. ② **Friedr.**, ○, Charakterdarsteller, Berlin, * $^{1}/_{11}$ 1827 ebendas. 70/76 Direktor des Stadttheaters Leipzig, seitdem gastierend.

Haast, Jul. v., Geolog, * $^{1}/_{5}$ 1822 Bonn, † $^{15}/_{8}$ 87 Wellington. Regierungsgeolog v. Canterbury. Verdient um geologische Erforschung [Neuseelands; /.

Habab, s. Ababdeh.

Habakuk, jüd. Prophet, schr. unter Manasse,

Habana, s. Havana. [vgl. Reincke 1870.

Habberton, John, nordamerikan. /, * 1812 Brooklyn; amerik. Leben. Versch. v. ihm deutsch.

Habeaskorpusakte, engl. Staatsgesetz, 1679 zum Schutz der persönl. Freiheit gegen Willkür bei der Verhaftung erlassen. Ohne gerichtl. Untersuchung keine Haft.

Habeas tibi (lat.), behalte es für dich!

Habeat sibi (lat.), mag er es (für sich haben) sich selbst zuschreiben.

Habelschwerdt, Kreis⊙ preuß. Regbez. Breslau, 5586 E. E. AG. **H'er Gebirge**, Teil des Glatzer Gebirgssystems, 942 m h.

Habemus (lat.), „wir haben", scherzhaft = Haben (Kredit), s. Debet. [Rausch.

Habeneck, Franç. Ant., Violinist, * $^{23}/_{1}$ 1781 Mézières, † $^{8}/_{2}$ 1849 Paris. Generalinspektor des Konservatoriums, Direktor der Großen Oper.

Habenicht, Herm., Kartograph u. Meteorolog Gotha, * das. $^{3}/_{3}$ 1844.

Habent sua fata libelli (lat. Citat), Bücher haben ihre Schicksale.

Haberfeldtreiben, eine in Katzenmusik mit Strafpredigt in Knittelversen bestehende Strafe der Gemeindegenossen gegen einen Unmoralischen; früher in den Bayr. Alpen üblich, verboten, aber jährl. noch vorkommend.

Haberl, Franz Xaver, * $^{12}/_{4}$ 1840 Oberellenbach, 62 Priester, seit 71 Domkapellmeister in Regensburg, Kenner kathol. Kirchen♪.

Haberlandt, ① **Friedr.**, Pflanzenphysiolog, * $^{21}/_{2}$ 1826 Preßburg, † $^{2}/_{5}$ 78 Prof. Wien. Vf. „Der allgem. ♪liche Pflanzenbau" 78 u. a. ② **Gottlieb**, ✐, Sohn v. ①, seit 1880 Prof. Graz, * $^{28}/_{11}$ 54 Ungarisch-Altenburg. Pflanzen♣ u. Physiologie.

Habern (tschech. Habry), ⊙ böhm. BezH. Caslau, a/Kl. Gazawa, 1728 E.

Habesch, s. Abessinien. [Sprottau.

Habicht, Ludw., Roman/ Berlin, * $^{23}/_{1}$ 1830

Habichte (Accipitrinae), falkenartige Raubvögel; Gattung Nisus (Sperber) und Astur (Habicht, Doppelsperber od. Taubenstößer).

Habichtschwamm (Stachelschwamm, Hydnum imbricatum), Hydneen, eßbar [✐ Fig. 197].

Habichtsinseln, s. Azoren.

Habichtskraut (Hieracium), Kompositen; gelbblühende, oft milchige Unkräuter; ✐ nur **H. pilosella u. murorum; H. aurantiacum**, Zierpflanze aus den Alpen.

Habichtswald, Basalt♛, westl. v. Cassel, im Hohen Gras, 594 m.

Habietinek, Karl, österr. ♅, * $^{2}/_{3}$ 1830 Prag, 68 Prof. Wien, 71 ♅ Minister, 79 Mitgl. des Herrenhauses u. 91 2. Präs. des obersten Gerichtshofes.

Habil (lat.), geschickt, gewandt; Subst. **H'ität. H'itation**, Erlangung der Berechtigung zu akademischen Vorlesungen durch eine **H'itationsschrift.**

Habillieren [abiji-], ankleiden, beim Kochen das Vorbereiten von Geflügel zum Braten.

Habit (frz.), [abi], Kleid(ung).

Habitabel (lat.), bewohnbar, wohnlich; **H'tio**, Wohnungsrecht in einem fremden Hause.

Habitude (frz.), [abitüd], Gewohnheit; **H|ué**, Stamgast; **h|uell**, zur Gewohnheit geworden, gewohnt.

Habituelle Krankheit, lange bestehende, gewissermaßen Gewohnheits-K. (z. B. Bleichsucht).

Habitus (lat. ✐), Körperbeschaffenheit: apoplektischer, phthisischer, skrophulöser ꝛc. H.

Habsburg, deutsches Dynastengeschlecht, benannt nach der Stamburg H. im schweizer. Kanton Aargau, begründete mit Rudolf I. das habsburgische Kaisergeschlecht, erwarb 1278 Österreich u. begründete damit die Macht des Hauses, das 1438/1740 13 Herrscher auf dem deutschen Kaiserthrone sah, 1482 Burgund erwarb u. 1504 durch Heirat auch auf den spanischen Thron gelangte. Unter ihnen vereinigte Karl V. die gesamte habsburgische Macht. Des letzten Habsburgers (Karls VI.) Tochter Maria Theresia gründete durch ihre Heirat mit Franz I. das jetzige Kaiserhaus H.-Lothringen. Vgl. Lichnowsky, ♛ des Hauses H. 1836/37, VIII, Schulte 88.

Habsheim, Dorf, Ober-Elsaß, Kreis Mülhausen, 1828 E. E.

Habzelia aethiopica *Dec.* (äthiopischer Pfefferbaum); Anonaceen; Äthiopien, Sierra Leone; Negerpfeffer (Guinea-, Maniguettepfeffer).

Haché [haschéh], Speise aus gehacktem und gewürztem Fleisch (bes. Lunge).

Hachenburg, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Oberwesterwald, 1496 E. E. AG.

Hacheney, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Hörde, 3471 E.

Hachette [aschätt], **Louis**, frz. Buchhändler, * $^{5}/_{5}$ 1800 Rethel, † $^{31}/_{7}$ 64 Paris; das Haus seitdem **H. & Co.**

Hach|ieren (frz.), [hasch-], hacken, wiegen, schraffieren; **H|ure** [-schür], Schraffierung.

Hacienda (span.), [assi-], Landgut, Meierei.

Hack (engl.), [häck], gewöhnliches Gebrauchspferd, Mietgaul; **H.-Stake** [stehk], Rennen nicht trainierter Pferde.

Hackbrett (Cembalo, Cimbal), altes Instrument mit Stahlsaiten, die mit Hämmern geschlagen werden.

Hackelberg (Hackelbernd, „Mantelträger"), Name des Wilden Jägers im Harz.

Hacken, Paß im Kanton Schwyz, 1393 m h.; verbindet Einsiedeln mit Schwyz.

Hackenfuß (Pestalus), Stellg des Fußes derart, daß er nur mit der Ferse den Boden berührt, meist angeboren. Behandlg: Durchschneidg der vorderen Sehnen, Schienung.

Hacker, Franz, s. Seeburg, Franz v.

Hackert (Hackaart), **Phil.**, Landschafts✐, * $^{15}/_{9}$ 1737 Prenzlau, † $^{28}/_{4}$ 1807 bei Florenz.

Hacket (frz.), Pontonwagen. [Vgl. Goethe 1811.

Hackfrüchte, Knollen- u. Wurzelfrüchte, deren unterirdischer Stam od. Wurzel Nahrung für Menschen und Vieh geben.

Hackländer, Friedr. Wilh. Ritter v., Roman- u. Lustspiel/, * $^{1}/_{11}$ 1816 Burtscheid, † $^{6}/_{7}$ 77 Leoni am Starnbergersee. Vf. „Wachtstubenabenteuer", „Soldatenleben im Frieden", „Europäisches Sklavenleben" ꝛc.; Lustspiele. „Roman meines Lebens" 78.

Hackmaschine = Pferdehacke.

Hackpflug (Felgpflug, Reifenschaufler), drei- oder fünfschariges Hackgerät mit Pfluggestell.

Hackwald (Hackwirtschaft, Hauberge), meist mit ein- od. zweijähriger landwirtschaftl. Benutzg des Bodens nach Abtrieb des Bestandes. Vgl. Strohecker 1867.

Hadamar, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Limburg, 2207 E. E. AG.

Hadamar v. Laber, deutscher / des 14. Jahrh., am Hofe Ludwigs des Bayern. Vf. „Die Jagd", Allegorie auf die Liebe, hrsg. 1880.

Haddington (East-Lothian), [häddingt'n.

ihst [ossiän], schott. Grafschaft, 725 qkm, 37491 E. Haupt⊙ H. 3770 E. E. Handel.

Hadeln, hannov. Landschaft an der Elbmündg, umfaßt den jetzigen Kreis Otterndorf 326 qkm, 17086 E. Der **H'sche Kanal** verknüpft Elbe mit Weser.

Haden = Buchweizen.

Hadendōa, s. Bedscha.

Hader, die oberen Hauzähne des Keilers.

Hadern = Lumpen.

Hadernkrankheit, Infektionskrankheit der Hadernsortierer, eine Art Lungenentzündung mit meist tödlichem Verlauf.

Hadersleben, Kreis⊙ in Schleswig-Holstein, am **Busen v. H.**, 8397 E. E. Hafen, AG.

Hādes (grch. ♂, Pluton), der Gott der Unterwelt und diese selbst.

Hadēsi, in Arabien der Städtebewohner.

Hadik, Andreas, Reichsgraf v. H. u. Futak, österr. General, * 16/10 1710 Ungarn, besetzte 57 Berlin, kommandierte 79 in Böhmen, 89 in Serbien, † 12/3 90.

Hadlaub, Joh., Minnesänger aus Zürich, c. 1300, hrsg. v. Ettmüller 1841.

Hadleigh [häddli], ⊙ engl. Grafschaft West-Suffolk, 3229 E.

Hadmersleben, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 1194 E. E.

Hadramaut, Küstenland im südl. Arabien, Vgl. van den Berg 1887.

Hadria, alter Name v. Atri.

Hadrian, Name v. 6 Päpsten, ① **H. I.**, 98. Papst, 772/795, rief Karl den Gr. gegen die Langobarden zu Hilfe. ② **H. II.**, 110. Papst, 867/872. ③ **H. III.**, 113. Papst, 884/885. ④ **H. IV.**, 175. Papst, 1154/59, begann den Kampf gegen die Hohenstaufen. ⑤ **H. V.**, 192. Papst, 12/7-18/8 1276. ⑥ **H. VI.**, 226. Papst, 1522/23, 1507 Lehrer des nachmaligen Kaisers Karl V. Vgl. Höfler 1880.

Hadrianswall = Piktenwall, s. unter Pikten.

Hadriānus, Publ. Älius, röm. Kaiser 117 bis 138 nC. * 76 nC. Rom, † 10/7 138 Bajä, baute viel (die jetzige Engelsburg, Zeustempel Athen, Villa in Tibur), gab die Eroberungen seines Adoptivvaters Trajan östl. vom Euphrat auf. 120/135 bereiste er sämtliche Provinzen Sein Liebling Antinoos (s. d.). Vgl. Gregorovius 3. A. 1884.

Hadrumētum (a.⊙), karthagische⊙, jetzt Susa in Tunesien.

Hādschi (arab.), Pilger nach Mekka. **Hādsch**, die Pilgerfahrt selbst.

Hadschin, ⊙ asiat.-türk. Wilajet Adana, 12200 meist armenische E.

Häberlin, ① **Franz Dominikus**, ♛, * 31/1 1720 Grimelfingen bei Ulm, † 20/4 87 Helmstedt Prof. ② **Karl Friedr.**, Staatsrechtslehrer, Sohn v. ①, * 5/8 1756 Helmstedt, † ebenda 16/8 1808. Vf. staatsrechtl. Schriften. ③ **Karl**, ♛, * 16/12 1832 Oberesslingen (Württemberg), bis 85 Prof. der Kunstschule Stuttgart.

Häckel, Ernst, Naturforscher, * 16/2 1834 Potsdam, seit 62 Prof. der ⋎ Jena. Deszendenzlehre (Darwinismus). Schr. u. a. „Natürl. Schöpfungsg." 8. A. 89, „Anthropogenie" 4. A. 91 u. v. a. [Ⓗ, 248].

Häckerling, Häcksel (Siede), kleingeschnittenes Rauhfutter für Pferde u. Rindvieh. **H. streuen**, Sitte einer unbescholtenen Braut am Polterabend H. vor die Thür zu streuen.

Hadüer = Aduer.

Häher (Heher, Garrŭlus); Corviden. **Eichel- od. Holz-H.** (G. glandarius), bei uns gemein. **Unglücks-H.** (G. infaustus), in Dtschld. selten. **Tannen-H.** (Nucifrăga caryocatactes).

Hähnel, Ernst Jul., ausgez. Bildhauer, * 9/3 1811 Dresden, † 22/5 91 das. Prof. Standbilder: Beethoven, Körner, Leibniz rc.

Hälschner, Hugo Philipp Egmont, * 29/3 1817 Hirschberg, † 11/3 89 Bonn Prof., schr. über prß. Strafrecht, Vertreter der Hegelschen Schule.

Hämagōga (grch.), blutentziehende Mittel.

Haemanthus (Blutblume), Amaryllidaceen; Kap der Guten Hoffnung, schöne und beliebte Zierpflanze des Kalthauses.

Häma|temĕsis, s. Blutbrechen; **H|tin**, s. Blutfarbstoff; **H|tinōn** (grch.), Glasmasse, bes. alte pompejanische, v. purpurroter Farbe, undurchsichtig, hart u. polierfähig; **H|tit**, s. Roteisenstein; **H|tocēle** (grch.), bruchähnlicher Bluterguß in die Umhüllung des Samenstranges; **H|toglobin** (grch.), s. Blutfarbstoff. **H|toidin** (grch.), s. Blutfarbstoff; **H|tokrystallin** = Hämatoglobin, s. Blutfarbstoff; **H|tologie** (grch.), Lehre vom Blut; **H|tōma** (grch.), Blutgeschwulst; **H|topoēsis** (grch.), Blutbereitung; **H|torrhachis** (grch.), Blutung der Rückenmarkshäute; **H|tosin** = Hämatin, Blutfarbstoff; **H|toskopie** (grch.), Untersuchg des Blutes.

Haematoxylon campechiānum (Blau-, Blutholz od. Kompecheholzbaum [✿ Fig. 198]), Cäsalpiniaceen, liefert Blau- od. Kampecheholz, das den Farbstoff **Hämatoxylin** enthält.

Hämatozōen, Parasiten, im Blute der höher organisierten Tiere lebend; in den Tropen auch den Menschen befallend (Filaria sanguinis hominis).

Hämaturie (grch.), Blutharnen (s. d.)

Hämmerling, Teufel, Henker, Gaukler.

Hämmling = Kastrat.

Hämodromometer (grch.), Apparat zur Bestimmung d. Kreislaufgeschwindigkeit des Blutes.

Hämodynamometer (grch.), Blutdruckmesser.

Hämoglobin, s. Blutfarbstoff. **H'ometer**, Apparat zur Messung des H'gehalts im Blut.

Hämokathartika (grch.), Blutreinigungsmittel.

Hämon, Sohn des theban. Königs Kreon, Geliebter der Antigone, Ödipus' Tochter, nahm sich das Leben, als er Antigone tot im Gefängnis fand.

Hämophilie (grch.), Blutkrankheit.

Hämorrhagie (grch.), Blutung.

Hämorrhoidārius (grch.), mit Hämorrhoiden behaftet.

Hämorrhoiden (grch., Goldne Ader), Ausdehnung der Mastdarmvenen (Hämorrhoidalknoten), erblich od. durch reichliche Nahrung bei sitzender Lebensweise erworben, geben zu Jucken, Schmerzen, Mißstimmung, Blutungen (Mastdarmblutfluß) u. Entzündungen Anlaß. Behandlg: Sorge für weichen Stuhl, Bewegg, Diät, Sitzbäder.

Hämos (a.●), der heutige Balkan.

Hämoskopie (grch.), Blutuntersuchung (mikroskopische).

Hämostātika (grch.), blutstillende Mittel.

Hämotōm (Kreuzstein), ⬥ in Zwillingskrystallen in der Form eines Kreuzes.

Händel, Georg Friedr., ♪, * 23/2 1685 Halle a/S., † 14/4 1759 London. 1703 in Hamburg, 1707/10 in Italien, 10 in Hannover u. England, 28/34 Direktor der Royal academy of music, 37 gelähmt. In Aachen kuriert, schr. er 41 den „Messias" (Dublin); weitere Oratorien „Samson" 42, „Judas Makkabäus" 46, „Josua" 47. H.-Ausgabe durch die Leipz. **H'-Gesellschaft** (unter Chrysander) 58 ff. [Ⓗ, 249]. Vgl. Chrysander 1858/67 III, Reißmann 81.

Händel and Haydn-Society, zu Boston, die größte Konzertgesellschaft Amerikas, gegründet 1815.

Händelpfennig, Scheidemünzen 13/16. Jahrh. mit einer Hand, 1/4 ₰.

Händler, Paul, Maler, Berlin, * 1833 Altenweddingen.

Hänel, Albert, Jurist u. Politiker, * 10/6 1833 Leipzig; 63 Prof. des Staatsrechts Kiel, 67/93 Mitglied des Deutschen Reichstags und des preuß. Abgeordnetenhauses; deutsch-freisinnig.

Hänfling (Bluthänfling, **Hanffink**, Fringilla linota); Fringilliden; fast in ganz Europa, wandert im März u. Oktober; Stubenvogel u. Sänger.

Hängebank (Tagekranz), Schachtgerüst über Tage.

Hängebauch, bei schwangeren Frauen übermäßige Ausdehnung des Unterleibes infolge reichl. Fruchtwassers. Ruhe, Leibbinde.

Hängekompaß, Markscheiderkompaß.

Hängematte, längl. Segeltuch od. Netz, an den schmalen Enden aufgehängt; als Lager, bes. auf Kriegsschiffen.

Hängendes Herz, s. Dicentra.

Hängewerk, Bauvorrichtung zum Tragen einer darunter befindl. Last [⚙, Fig. 41].

Hänisch, Karl v., preuß. General, * 4/1 1829 Ratibor, 70/71 Major im Stabe des Kriegsministers, 74 Chef des Generalstabes des VIII. Armeecorps, 83 Direktor des allg. Kriegsdepartements, 89 Kommandeur des IV. Armeecorps (Magdeburg). ⚔.

Härdtfeld, Teil v. Schwäb. Jura, 686 m h.

Häresie (grch.), Ketzerei; **Häretiker**, Ketzer.

Häring, Wilh., Roman⚔ (Willibald Alexis), * 29/6 1798 Breslau, † 16/12 1871 Arnstadt; vaterländ. histor. Roman („Roland v. Berlin", „Falscher Waldemar", „Die Hosen des Herrn v. Bredow" rc.); mit Hitzig Herausg. des „Neuen Pitaval", fortges. v. Vollert. Werke 74 XX.

Häring, s. Hering.

Häringe, Zeltpflöcke zum Befestigen der Haltleinen.

Härte, Widerstand des Körpers gegen einen ihn ritzenden anderen. Mohssche H.-Skala (z. Bestimmung von Mineralien), 1) Talk, 2) Gips, 3) Kalk, 4) Flußspat, 5) Apatit, 6) Feldspat, 7) Quarz, 8) Topas, 9) Korund, 10) Diamant.

Härtel, Rob., Maler, Dresden, * 21/2 1831 Weimar, † 5/5 94 Breslau. Siehe auch Breitkopf.

Härtling, zinnhaltiges Eisen.

Haeseler, Gottlieb Graf v., preuß. General, * 19/1 1836 Harnekop bei Wriezen, 64, 66 u. 70/71 im Generalstabe des Prinzen Friedrich Karl, 86 Kom. d. 6. Division, 89 Oberquartiermeister, 90 Kommandeur des XVI. Armeecorps (Metz).

Häser, Heinr., Arzt, * 15/10 1811 Rom, Prof. Breslau, † 13/9 85 das. Vf. „Geschichte der Medizin" 3. A. 75/82 III u. v. a.

Häuer, Bergarbeiter, welche die Mineralien gewinnen u. die Grube im Stande halten.

Häufeln, Kartenglücksspiel.

Häufelpflug, zum Aufwerfen des Bodens in Kämmen, mit zweischneidiger u. zungenförmiger Schar u. langen Streichbrettern.

Häuser, in der Astrologie die 12 Teile, in welche die Oberfläche d. Himmels geteilt wurde. Aus der Stellung der Planeten in den H'n bei der Geburt des Menschen schloß man auf dessen Schicksal; z. B. bedeutet der Merkur im 2. Haus Glück im Handel.

Häusser, Ludw., deutsch-nation. ♛⚔, * 26/10 1818 Kleeburg, † 17/3 1867 Prov. Heidelberg; „Deutsche Gesch. v. Tode Friedr. d. Gr. bis zur Gründung des Deutschen Bundes" 4. A. 69, „Geschichte der franz. Revolution" 2. A. 77, „Gesch. des Zeitalters der Reformation" 2. A. 80, „Ges. kleine Schriften" 70 II. u. a.

Häute, äußere Umhüllung des tierischen Körpers; zur Lederfabrikation benutzt.

Häutige Bräune, s. Bräune.

Häutung, Hautwechsel bei versch. Tieren; der Abgang v. kleinen Hautschüppchen heißt Desquamation.

Hafen, gegen Sturm geschützter, mit Einrichtungen für den Schiffsverkehr ausgestatteter Platz an Küsten, Flußufern u. -mündungen. **Kriegshäfen** sind durch H.-Befestigungen geschützt. **Vor-H.** mit Schleuseneinrichtg reguliert den Wasserstand da, wo Ebbe u. Flut herrschen. Vgl. Lundgreen, H.-Lexikon 1883, Dorn, Seehäfen des Weltverkehrs 90 ff. Friedrichsen, Deutsche Seehäfen 90 II.

Hafenblockade, Hafensperre durch Kriegsschiffe. Vgl. Blockade.

Hafenbradl, Aloys Freih. v., Politiker, * 22/12 1816 Niederbayern, † 16/6 83 Regensburg, seit 71 Mitgl. d. Reichstags (Zentrum).

Hafengelder, Abgabe für Hafenbenutzung.

Hafenzeit, (Hafenetablissement) Zeit des Hochwassers für Fluthäfen, wo Schiffe verkehren können.

Hafer (Avēna), Gramineen; 13 deutsche Arten; bis zum 65°. Vaterland unbekannt, wahrscheinl. nördl. der Alpen; meist als Sommergetreide gebaut. **A. sativa** (Saat-H., älteste Getreidepflanze) u. **A. orientalis** (Fahnen-H.). Bestes Pferdefutter, sowohl in Körnern als grün. H.-Grütze, H.-Mehl (zu Brot in Skandinavien u. Schottland) u. H.-Schleim sehr nahrhaft.

Hafer|reis, s. Zizania; **H|schlehe**, s. Pflaumenbaum; **H|schmiele**, s. Schmiele.

Haferwurz (Scorzonera), Kompositen; milchende aufrechte Kräuter. **S. hispanica** (Schwarzwurz, Haferwurz, Natterngras), die fingerdicken Wurzeln eßbar; getrocknet Kaffeesurrogat, s. Tragopōgon.

Haff, 3 große Strandseen an d. preuß. Ostseeküste; s. Frisches, Kurisches u. Pommersches Haff.
Hafsiden, maur. Dynastie i. Tunis 1206/1533.
Haffner, Paul Leop., seit 25/6 1886 Bischof von Mainz, * 21/1 29 Horb, Schwarzwald; auch ⁂/ u. /♛.
Hafis (Schems eddin Mohammed), pers. / aus Schiras, † das. 1389; verherrl. Liebe u. Wein. Deutsch Bodenstedt ꝛc. Vgl. Bullers (lat.) 1839.
Hafner = Töpfer.
Hafner, Phil., ○/, * 1731 Wien, † das. 1764, Vater der Wiener Lokalposse.
Haft, Einsperrung, s. Strafe. **Haften** = Eintagsfliegen. **Haftgeld**, s. Arrha. **Haftkiefer**, s. Fische.
Haftpflicht, Verpflichtg zum Ersatz, bes. des nicht durch eigenes Verschulden des Verletzten herbeigeführten Schadens; deutsches Reichsgesetz v. 7/6 1871. Vgl. Endemann 3. A. 1885.
Haftzeher, s. Geckonen.
Hag (Haag), Zaun von lebenden Pflanzen; auch kleiner Wald (Hain).
Hagar („Flucht"), Abrahams Kebsweib, Ismaels Mutter, 1. Mos. 16, 21. Verehrt v. den ismaelitischen Arabern. Grab: Wallfahrtsort.
Hagberg, Jak. Theod., schwed. /, Prof. Upsala, * 20/1 1825; Dramen, Übers., /♛, Krit.
Hagebuche (Hainbuche), s. Hornbaum.
Hagebutte (Hanbutte, Hiefe), Frucht v. Rosa canina u. villosa. Zu Saucen, Mus ꝛc.
Hagedorn, ① **Frdr. v.**, /, * 23/4 1708 Hamburg, † das. 28/10 54, Schöpfer d. deutschen geselligen Liedes. Kürschner, D. N.-L. Bd. 45. Vgl. Eigenbrodt 1884. ② **Chr. Ludw.**, Bruder v. ①, * 14/2 1712 Hamburg, † 24/1 80 Dresden, Vorläufer Winckelmanns.
Hagedorn, s. Crataegus.
Hagel, Schloßen, dichte Eiskörner v. Erbsen- bis Taubenei-Größe, von 0,5 bis 4°, die zuweilen aus Gewitterwolken fallen; in der Regel nur in der heißen Jahreszeit u. am Tage. Zweifellose Erklärung ihrer Entstehung noch nicht gegeben. Vgl. Schwaab, H'-Theorie 1878. Sarrazin, Statistik 92.
Hagelableiter, völlig nutzlose Vorrichtung z. Ableitung v. Hagel; dem Blitzableiter ähnl.
Hagelberg, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, bei Belzig, mit Gutsbez. 124 E. 27/8 1813 Sieg der Preußen über die Franzosen.
Hagelkorn, s. Gerstenkorn.
Hagelschnüre (chalazae), im tierischen Ei schraubig gewundene Schnüre im Eiweiß.
Hagelzucker (Streuzucker), Zuckerkörnchen verschied. Farben; zur Verzierung.
Hagen, männliches Zuchtrind.
Hagen, ① **Frdr. Heinr. v. der**, Germanist, * 19/2 1780 Schmiedeberg, † 11/6 1856 Prof. Berlin; führte das Altdeutsche in das Universitätsstudium ein. Gab „Nibelungenlied", „Minnesänger" u. a. heraus. ② **Gotthilf**, Wasserbaumeister, * 3/3 1797 Königsberg, † das. 3/2 1884 Oberlandesbaudirektor Berlin. Vf. „Handbuch der Wasserbaukunst" u. a. ③ **August**, Kunst/ u. Novellist, * 12/4 1797 Königsberg, † das. 15/2 1880 Prof. Künstlergeschichten („Norica" u. a.) ꝛc. ④ **Otto v.**, ♠, * 5/2 1817 Ilsenburg, † 16/8 80; 63 Chef der preuß. Staatsforstverwaltung. Verdient um Forstgesetzgebung. /. ⑤ **Ad. Herm. Wilh.**, preuß. Politiker, * 23/9 1820 Königsberg, 54 Stadtrat u. Kämmerer v. Berlin, seit 61 Mitglied des Abgeordnetenhauses, 71/77 des Reichstages (Fortschritt), † 11/8 94 Golling. ⑥ **Theod.**, Landschafts/, Weimar, * 24/5 1842 Düsseldorf, Schüler von O. Achenbach.
Hagen, ⊙ u. ⊙Kreis preuß. Regbez. Arnsberg a/Ennepe u. Volme, 35428 E. E. RBN. LG. AG. Eisen-Industrie. [⛭ Fig. 330.]
Hagen von Tronege (nord. Högni), im Nibelungenlied der gedungene Mörder Siegfrieds, an Etzels Hof v. Kriemhild erschlagen.
Hagenau, Kreis⊙ Unterelsaß, 14752 E. E. AG. [⛭ Fig. 331.]
Hagenbach, Rud., evang. ✝, * 4/3 1801 Basel, 28 Prof. das., † 7/6 74. „Dogmen♛"; „Kirchen♛" ꝛc.; „Gedichte" 2. A. 63 II. Vgl. Eppler 75.
Hagenbeck, Karl, Tierhändler, * 10/6 1844 Hamburg, Besitzer der größten Handelsmenagerie der Welt. Vgl. Leutemann 1887.

Hagenĭa, s. Kussoblüten. [E. E. AG.
Hagenow, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, 3856
Hagen-Schwarz, Julie, russ. Porträt/, Dorpat, * 27/10 1824.
Hager, Herm., pharmazeut. /, Pulvermühle FrankfurtO., * 3/1 1816 Berlin, Bekämpfer des Geheimmittelunwesens.
Hagerstown [-taun], ⊙ in Maryland, NAmerika, 10118 E. E.
Hagestolz, Unverheirateter, Junggeselle.
Hagetmau [agehmó], ⊙ franz. Depart. Landes, 1842 E.
Haggai, jüd. Prophet, c. 520 vC.
Haggard [häggärd], **Henry Rider**, engl. /, * 22/6 1856 Beadenham; spannende phantasievolle Romane.
Hagiográphen, der 3. Teil des alttestamentl. Kanons: Psalmen, Sprichwörter, Hiob, Hohelied, Ruth, Klagelieder, Prediger, Esther, Daniel, Esra, Nehemia und Chronik.
Hagiolatrie (grch.), Heiligenverehrung.
Hagion Oros, s. Athos.
Hagioskóp (grch.), Art Laterna magica, zur Herstellung von Nebelbildern. [Besserung.
Hagiötik (grch.), Lehre von der Heiligung,
Hagn, ① **Charlotte v.**, ebenso wie ihre Schwester **Auguste** (1818/82) Oin, * 23/3 1809 München, † 28/4 91 das. Lustspiel u. Konversationsstücke, 46/51 mit Gutsbesitzer v. Oven vermählt. ② **Ludw. v.**, Bruder von ①, Genre/ (Rokoko) München, * 23/11 1820 das.
Hagspatz, s. Gartensänger.
Hague, La [hägh], Landschaft franz. Dep. Manche; **Kap H.** mit 48 m h. Leuchtturm.
Hahn, ① **Ludw. Phil.**, / der Sturm- u. Drangperiode, * 22/3 1746 Trippstadt, † 1814 Zweibrücken. Vgl. Werner 77. ② **Joh. Mich.**, Theosoph, * 2/2 1758 Altdorf, † 20/1 1819 sammelte die (noch bestehenden) **Michelianer** um sich. Vgl. Palmer 77. ③ **Karl Aug.**, Germanist, * 14/7 1807 Heidelberg, † 20/2 57 Prof. Wien; Mittel-, Alt- u. Neuhochdeutsche Grammatik ꝛc. ⑤ **Werner**, /, * 13/5 1816 Marienburg (Westpreußen), † 1/12 90 bei Potsdam; patriotische Volksschriften; „Geschichte der poet. Litteratur der Deutschen"; „Deutsche Poetik" u. a. ⑥ **Hugo**, Missionar u. Forschungsreisender SAfrika seit 1841, * 18/10 1818 bei Riga; Grammatik u. Lexikon d. Hererosprache. ⑦ **Ludw.**, /, * 18/9 1820 Berlin, 55/82 Rat im Ministerium des Innern, Herausg. der „Provinzialkorrespondenz"; † 30/8 88 Berlin. Schr. Biogr. v. Kaiser Wilhelm I., Friedrich d. Gr., Fürst Bismarck u. a.
Hahn, Hähnchen, der männl. Vogel überhaupt, dann speziell das Männchen des Haus-
Hahnebutte = Hagebutte. [huhns; s. Huhn.
Hahnemann, Sam. Christian Friedr., ⚕, Begründer der Homöopathie, * 10/4 1755 Meißen, † 2/7 1843 Paris. Vf. „Organon der rationellen Heilkunde" 7. A. 81 u. a. Denkmal Leipzig [⛭, 250.] Vgl. Albrecht 1875.
Hahnen|eier, s. Nattern; **H|fuß**, s. Ranunculus; **H|gewächse**, s. Ranunkulaceen; **H|kamm**, s. Celosĭa.
Hahnenkamm, ① ein Teil vom Fränk. Jura, 646 m h. ② Teil vom Spessart, 438 m h.
Hahnenklötenwurzel, s. Colchicum.
Hahnenkopf, s. Hedysarum.
Hahnentritt (Narbe, Cicatricŭla), die kleine weißl. Stelle (Keimbläschen) an der Oberfläche der Dotterkugel des Vogeleies.
Hahn-Hahn, Ida Gräfin v., /in, * 22/6 1805 Tressow, 50 katholisch, 52 ins Kloster, † 12/1 80 Mainz. Vgl. Haffner 80.
Hahnke, Wilh. v., preuß. General, * 1/10 1833 Berlin, 66 u. 70/71 Generalstabsoffizier im Hauptquartier des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, 72 Chef des Generalstabs des III. Armee-Corps, 81 Kommandeur der 1. Gardedivis., 88 Chef des Militärkabinetts. /. [mann.
Hahnrei, ehebrecherisch hintergangener Ehe-
Hai, Rechnungsstufe in Siam=4000 Bat. (s. d.)
Haid, ① böhm. ⊙ Bez. Tachau, 1926 E. ② (Unter-H.) böhm. ○ Bez. Kaplitz, 736 E. E.
Heida, ⊙ böhm. Bez. Leipa, 2985 E. E. Glasfabriken.
Haidarabad (Hyderabad), ① einheim. Staat in Vorderindien, 214179 qkm, 11537040 E. Haupt⊙ H. 415039 E. E. Paläste, Tempel, Moscheen, Baumwollindustrie, Juwelen. ② ⊙, indobritische Präsidentschaft Bombay, im Mündungsgebiete des Indus, 58048 E.
Haidenab, Quell/ der Nab in Bayern.
Haider Ali (Hyder Ali), Sultan v. Mysore, * 1722, war Oberbefehlshaber der Armee, die er europäisch organisierte, bemächtigte sich 1759 des Thrones, führte bedeutende Eroberungen aus, bekämpfte die Engländer, † 7/12 1782; Vater des Tippu-Sahib.
Haidinger, Wilh. K. v., Geolog, * 5/2 1795 Wien, † 19/3 1871 Dornbach, 49/66 Direkt. der geolog. Reichsanstalt. „Handbuch der bestimmenden ⛏" 2. A. 50. Vgl. Rose 71.
Haidschnucke = Heidschnucke.
Haiduken, in Ungarn, Viehhirten, dann Söldner, die 1605 vom siebenbürg. Fürsten Stephan Bocskay für ihre Beihilfe im Revolutionskriege Adelsrechte und ein besond. Landgebiet (**H'distrikt** 966 qkm, 62914 E.) erhielten, Teil des jetzigen **H'komitats** (Hajdu), 3353 qkm, 191137 E. Haupt⊙ Debreczin.
Haie, Haifische (Squaliden, Selachoidĕi), Unterordnung der Knorpelflosser, umfassen die Familien der Carchariiden (Carcharĭas ꝛc.), Lamniden, Scylliden, Cestracioniden, Rhinodontiden (Acanthias vulgaris), Notidaniden u. Spinaciden mit c. 285 Arten der gefräßigsten Raubfische des Meeres. Der am meisten gefürchtete der Menschenhai, Mittelmeer, Atlant. Ozean, Jonasbai. Bis 12 m l. Liefern Haut (zu Chagrin ꝛc.) und Thran.
Haifa (Kaifa), Hafen⊙ in Palästina, 5000 E. Templerkolonie. [kreis 1661 E. E. ⚒.
Haiger, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Dill-
Haigerloch, OA⊙ Hohenzollern, 1250 E. AG.
Haik (arab.), Mantel zum Überwerfen (Nordafrika).
Haimonskinder, die 4 Söhne Haimons (Aymons), Grafen v. Dordogne, die Helden e. im 12. Jahrh. bearb. Sage. Beliebtes Volksbuch.
Hainaisches Gebirge (Kellerwald), Teil des westfäl. Schiefer⛰es (Regbez. Cassel), 655 m h.
Hainan, chines. Insel, zur Prov. Kuang-tung, 34100 qkm, 2 Mill E., ⛰ bis 1800 m, Gold- u. Kupfer⚒; Haupt⊙ Kiangtschau. Traktatshafen: Hoihau.
Hainaut (frz.), [änoh] = Hennegau (s. d.).
Hain|binse, s. Luzula, **H|buche**, s. Hornbaum.
Hainbund (Göttinger Dichterbund), 12/9 1772 in Wehnde bei Göttingen gestiftet (Hölty, Voß, Miller, Cramer, Hahn, die beiden Stollbergs), Organ „Göttinger Musenalmanach", Patron des H's: Klopstock. In Beziehung zum Bunde Boie, Gotter, Leisewitz, Gerstenberg, Claudius u. Bürger. Vgl. Prutz 1841; Kürschner, D. N.-L. Bd. 49 f.
Hainburg, ⊙ Österr. unter der Enns, BezH. Bruck, r. a/Donau, 5075 E.; kaiserl. Tabakfabr.
Haine [ähn], / in Belgien u. Frankreich, geht r. zur Schelde, 60 km l.
Hainewalde, Dorf, sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Zittau, 2535 E. E.
Hainichen, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Döbeln, 8259 E. E. AG. Wollspinnerei, Flanell. Gellert * 1715.
Hainleite, Höhenzug in Thüringen westl. v. Sondershausen, im Possen 416 m h.
Haircord (engl.), [hehr-], glattes, zart gerippt aussehendes Baumwollgewebe mit farbig gestreifter Kette.
Haiterbach, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., im Schwarzwald, 1823 E. ⌣. Weberei.
Hai-Thao, s. Gelose.
Haïti (Hayti, Santo Domingo), westindische Insel, eine der 4 Großen Antillen, 77253 qkm, 1377000 E.; sehr fruchtbar **Klima**: heiß u. feucht. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Eisen, Gold, Guano, Holz, Indigo, Kaffee, Kakao, Kohle, Silber, Vieh, Zinn u. Zucker. Ein- u. Ausfuhr (92) für 50,4 bezw. 51,2 Mill. **M. Hauptbeschäftigung**: Plantagenbau u. Handel. Auf H. 2 Staaten: ① **Negerrepublik H.**, der kleinere westl. Teil der Insel, 28676 qkm, 960000 meist frz. redende kathol. E. Haupt⊙ Port au Prince. Verfassung vom 9/10 1889; Präsident (1890 auf 7 Jahre gewählt): Hippolyte, 1 Senat u. 1 Kammer. Budget 1892/93:

Einnahmen 7691530 Piast., **Ausgaben** 8498524 Piaster (zu je 4 M.). **Schuld:** 16993347 Piaster. **Heer:** 6828 Man. **Flotte:** 5 Fahrzeuge mit 30 Kanonen. **Landesfarben:** blau, rot. [⚑ Fig. 59], **Flagge** [Fl. Fig. 28]. ② **Dominikanische Republik**, offiziell **República Dominicana**, der östl. Teil d. Insel, 48577 qkm, 417000 meist span. redende, kathol. E. Haupt⊙ Santo Domingo. Verfassung vom 24/11 1844. Präsident (auf 4 Jahre): Heureaux; neben ihm 7 Minister. **Einnahme** (1890): 3828329 Pesos fuertes, **Ausgabe:** 3837300 Pesos; **Schuld** (1889): innere 1282952 Pesos fuertes, öffentliche 1648423 Pesos, äußere (90) 714300 Pfd. St., dazu 6% Anleihe v. 1890: 900000 Pfd. St. E. (92): 115 km. T. 369 km. Ein- und Ausfuhr (92) für 10,2 bezw. 9,2 Mill. M. **Heer:** c. 4000 Man. **Flotte:** 5 Fahrzeuge [⚑ Fig. 144], **Flagge** [Fl. Fig. 22]. ♛. H. 6/12 1492 von Columbus entdeckt, Hispaniola geheißen u. für Spanien in Besitz genomen. 1795 an Frankreich abgetreten, das H. 1803 aber den aufständischen Negern überlassen mußte. Es entstand ein Kaiserreich, von dem sich der Osten 1808 als Republik abzweigte. 20/43 H. eine einzige Republik, aus der später die beiden heutigen Staaten hervorgingen. Vgl. St. John 2. A. 1889 (♛), Deléage 87.

Haizinger, Amalie, geb. Morstadt, Hin. * 6/5 1800 Karlsruhe, † 10/8 84 Wien, seit 46 am Burgtheater.

Hajdú Böszörmény [böſſörmehni], ⊙ im ungarischen Haidukenkomitat, 21238 E. E.

Hajdú-Dorog, ⊙ ungar. Haidukenkomitat, 8720 E. [komitat, 7954 E.

Hajdú-Hadház [hadhās], ⊙ ungar. Haiduken-

Hajdú-Nánás [nānāſch], ⊙ im ungar. Haidukenkomitat, 14457 E. E.

Hajdú-Szoboszló [ſſöboslō], ⊙ im ungar. Haidukenkomitat, 14728 E. E. Obst. Tabak.

Haken (Granen, Kraneln), die stumpfen oberen Eckzähne des Rotwildes.

Haken|büchse, Luntengewehr des 15. und 16. Jahrh. mit Haken zum Einhängen. Für den Feldgebrauch auf Gestellen angebracht (Geschoß 60/100 gr). Die damit Bewaffneten **H|schützen.**

Hakengimpel (Fichtenhacker, Finschpapagei, Pinicōla nucleātor), Sperlingsvögel; im europ. hohen Norden; vorzügliche Sänger.

Hakenlilie, f. Crinum. [Festungsverteidigg.

Hakenmörser, ehem. kleiner Mörser zur

Hakenschützen, mit Hakenbüchse Bewaffnete.

Hakenwürmer (Kratzer, Acanthocephali) Darmschmarotzer; Saugrüssel mit Widerhaken, Mund und Darm fehlen.

Hakenzähne, bei Pferden einzeln stehende Zähne zwischen Backen- u. Schneidezähnen.

Hakett (frz.), Pontonkarren.

Hakim (arab., „Weiser"), Titel der ✗ u. ♄.

Hakluyt [häklüt], **Richard**, engl. ●, * 1553 Eyton, † 23/10 1616 in Suffolk. / Nach ihm benannt die **H'Society** zur Herausgabe älterer Reisewerke.

Hakodate, Freihafen an der Südküste der japan. Insel Jesso, Prov. Oshima, 57942 E. seit 1854 geöffnet.

Hakon, Könige v. Norwegen: ① **H.** der Gute 935/50. ② **H.** V. Gamla (der Alte) 1223/63, unterwarf Island u. Grönland. ③ **H.** VIII. 1374/80, Gemahl Margarethens v. Dänemark, der spätern 1. Unionskönigin. [Wallfahrtsort.

Hal, ⊙ belg. Prov. Brabant, 10441 E. E.

Halacha (hebr., Mehrzahl Halachot), Fortbildung des mosaischen Gesetzes.

Halagebirge = Brahuigebirge.

Halali, Fanfare, wen das Wild bei der Parforcejagd sich stellt. [pest, 17136 E. Wein.

Halas [hālaſch], ungar. ⊙ südöstl. v. Buda-

Halbaffen (Äffer), f. Affen.

Halbau, ○ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Sagan, 1219 E. E. AG. Glashütte.

Halbblut, Mischung eines Vollbluttieres mit einer anderen Rasse.

Halbbrillianten, die nur oben geschliffen sind. Unterteil fehlend, od. durch Glas ersetzt.

Halbbrüderschaften, bei den Südslaven kirchlich eingesegnete, unlösbare Freundschaftsbündnisse; verpflichten zur Blutrache.

Halbdach (Pultdach), f. Dach.

Halbe, Max, O/ Friedenau b. Berlin, * 4/10 1865 Guettland b. Dirschau. Vf. „Jugend". 93.

—**Halberstadt**, ⊙ u. ⊙Kreis, preuß. Regbez. Magdeburg, 36500 E. E. RBN. LG. AG. Dom. H. einst Bistum, 804/1648, dan Fürstentum (1820 qkm, 120000 E.). [⚑ Fig. 332].

Halbfabrikate, Fabrikate, die zur Herstellg fertiger Waren dienen. [vorheben (A a).

Halbfett, stärkere Druckschriftgattg zum Her-

Halbflügler (Heteroptĕra u. Hemiptĕra), Schnabelkerfe, Wanzen, Insektenordnung, mit c. 14000 Arten. Vgl. **Fieber** 1860. [v. Leder.

Halbfranzband, Einband mit Rücken u. Ecken

Halbfrucht, Saatgemenge von Roggen u. Weizen. [Eltern gemeinsam haben.

Halbgeschwister, Geschwister, die nicht beide

Halb|götter = Heroen; **H|gräser**, f. Cypera-

Halbieren, in 2 Hälften teilen. [ceen.

Halbierzirkel, Zirkel mit Doppelschenkeln; die kürzeren nur halb so lang.

Halbig, Joh., ♞, * 13/7 1814 Donersdorf (Bayern), † 29/8 82 Prof. der Kunstakademie

Halbinsel, f. Insel. [München.

Halbinvalide, Soldat, der noch teilweise erwerbsfähig, od. auch noch garnisondienstfähig ist.

Halbkamgarn, Garn aus Kämlingen (kurzer Kamwolle); zu Damenkleidern [Bleigehalt.

Halbkrystall, Krystallglas mit geringem

Halbkugel, (Hemisphäre), Hälfte einer Kugel insbes. der Erd- u. Himelskugel, die durch den Äquator in nördl. u. südl. H., durch die Meridiane in östl. u. westl. H. geteilt wird.

Halblokomobile, Lokomobile ohne Räder.

Halbmesser (Radius), bei Kurven die Hälfte des Durchmessers. H. eines Kreises [A Fig. 13]. Abstand des Zentrums v. der Peripherie.

Halbmetalle (Metalloide), die metallähnl., spröden Körper Wismut, Antimon, Arsen.

Halbmond, ① das Symbol des türk. Reiches. ② (Schellenbaum), zur Zeit der Türkenkriege in die deutschen Regimentsmusiken gekomenes Klinginstrument.

Halbmondsorden, türk. Orden für Ausländer, 1799 v. Selim III. gestiftet, 4 Kl.

Halbpacht verpflichtet die **Halbleute** zur Zahlung eines Teiles, meist der Hälfte des Bruttoertrages als Pachtzins.

Halbpike, im 17. u. 18. Jahrh. gebräuchl. Kurzgewehr der Offiziere u. Unteroffiziere, 2 m l.

Halbporzellan = Steingut.

Halbsilber, f. Minargent.

Halbsouverän [-ſu-], solche Staaten, welche noch einer höheren Staatsgewalt untergeordnet sind; Vasallen-, Tribut-, Schutzstaaten.

Halbstadt, Dorf, böhm. Bez. Braunau, 1065 E. E.-Knotenpunkt.

Halbstrauch (Suffrutex), Pflanzen, deren Stam u. Hauptäste ausdauern u. verholzen, während junge Zweige jährlich eingehen.

Halbtuch (Damentuch), halbwollener Stoff v. tuchartigem Gewebe.

Halbwollenlama, f. Beiderwand.

Halcyon (Alcyon, Krebsfresser, Halcyon cancrophăga), Alcyone; Mittelafrika, den Eisvögeln nahe verwandt.

Halde (Berghang, ⚒), Dam zum Abstürzen des tauben Gesteins, auch der Schlacken (Hütten-

Haldenente = Kormoran. [betrieb).

Haldern, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Rees, 2042 E. E.

Hale [hehl], **Horatio, nordamerik.** Ethnolog u. ♆ Clinton (Ontario), * 3/5 1817 New York.

Haleakălaï, ⛰ auf Maui (Sandwichinseln),

Häleb = Aleppo. [3114 m. Mächtiger Krater.

Hälec (lat.), Fischsauce der alten Römer.

Hálek, Witjezslaw, tschech. /, * 5/4 1835 Dolinek, † 8/10 74 Prag. Ged., Dramen, Novellen.

Halen, Don Juan Graf v. Peracampos, span. General, * 16/2 1790 Insel Leon, † 8/11 64 Cadiz, schlug 36 die Karlisten in Navarra, unterwarf 42 das empörte Barcelona, 51/56 Präsident des Oberkriegsgerichts in Madrid.

Hales [hehls], **Stephan**, engl. Pflanzenphysiolog, * 17/9 1677 Beckesbourn, † 4/1 1761 Teddington. Erkante Gesetzmäßigkeit des Saftsteigens der Bäume.

Halesia, Styraceen; H. tetraptera u. H. Diptera Ziersträucher aus NAmerika.

Halesowen [hehls ohn], ⊙ engl. Grafsch. Worcester, 3338 E.

Halévy [alēwi], ① **Jacques Fromental**, ♪, * 27/5 1799 Paris, † das. 17/3 1862, seit 16 Lehrer am Konservatorium. Hauptwerk: die Oper „Die Jüdin". ② **Léon**, franz. / u. O/, Bruder v. ①, * 14/1 1802 Paris, † 3/9 83, schr. Biogr. von ①. ③ **Jos.**, franz. Orientalist, * 15/12 1827 Adrianopel, in Jemen Reisen; /. ④ **Ludovic**, Sohn von ②, O/, * 1/1 1834 Paris, verfaßte mit Meilhac die Texte der Offenbachschen Operetten 2c.

Halfa-Faser = Esparto-Faser.

Halfbreeds [hafbrihds], engl. = Mischlinge.

Halfter, Pferdezaum ohne Gebiß zum Anketten (mit **H'Kette**) im Stall.

Haliburton [hālibört'n], **Thom. Chandler**, angloamerikan. /, * 1796 Windsor, † 27/8 1865 Isleworth bei London; typische Schildergen

Halicore, f. Dugong. [des Yankee.

Halicz [-litſch], ⊙ galiz. BezH. Stanislau, a/Dnjestr, 3887 E. E. Dabei **Schloßruine H.**, einst Residenz der **Könige v. H.** (daher der Name Galizien). [Überredungskunst.

Halieutik (grch.), Kunst des Fischfangs; auch

Halifax [hällifäx], ① ⊙ engl. Grafschaft York, 89832 E. E. ⚒. Steinbrüche, Wollindustrie, Handel. ② Haupt⊙ von Neuschottland, Dominion of Canada, 38556 E. Hafen.

Halifax [hällifäx], ① **Sir George Savile, Marq. v.**, engl. Staatsman, * 1630, † 95, 80/85 u. 89/90 Großsiegelbewahrer. ② **Charles Montague, Graf v.**, engl. Staatsman und Dichter, * 16/4 1661, 94/99 Schatzkanzler, 1705 wieder Minister, † 19/5 15. ③ **Sir Charl. Wood, Viscount**, brit. Staatsman, * 20/12 1800 Barnsley, † 8/8 85 Hickleton. 46/52 Schatzkanzler, 55/58 Marineminister, 59/65 Staatssekretär für Indien, 70/74 Geheimsiegelbewahrer. [werken.

Haligraphie (grch.), Beschreibg von Salz-

Halikarnassos, Residenz⊙ der Könige von Karien, Geburtsort Herodots und des Dionysius von H. Hier das berühmte Mausoleum (f. d.). Siehe auch Budrun.

Halimodendron argenteum (Salzstrauch), Papilionaceen; Zierstrauch aus Sibirien, der Tartarei.

Halir, Karl, Violinvirtuos Weimar, * 1/2 1859 Hohenelbe. Seine Gattin Therese (* 6/11 59 Berlin) Konzertsängerin.

Haliōtis, f. Meerohr.

Halitus (lat.), Hauch, Dunst.

Halkyone = Alkyone.

Hall [hahl], ① **Marshall**, ✗ u. Physiolog, * 18/2 1790 Basford, † 11/8 1857, Brighton, Arbeiten über Reflexe. Vgl. „Memoirs of M. H." 1861. ② **Anna Maria**, geb. Fielding, engl. Roman/in, * 1802 Irland, † 30/1 81 Devon-Lodge; schrieb über den irischen Volkscharakter. ③ **James**, Geolog, * 12/9 1811 Hingham (Massachusetts), 37 Geolog der New York Survey, /. ④ **Karl Christ.**, dänischer Staatsman, * 25/2 1812 Kopenhagen, † 14/8 88 das., 56/59 und 60/64 Minister des Äußern und Ministerpräsident, 70/84 Unterrichtsminister. ⑤ **Charles Francis**, Nordpolfahrer, * 1821 Rochester (NewHampshire), † 8/11 71 Robesonkanal. /. Vgl. Davis 2. A. 78.

Hall, ① ⊙ Tirol. BezH. Insbruck, l. am In, 5763 E. E. Saline (nahebei der 1600 m h. Salzberg). ▬. ② ○ Österreich ob der Ens, BezH. Steyr, 953 E. E. ▬. ③ Schwäbisch-H., ⊙ württemb. Jagstkr., a/Kocher, 9000 E. E. LG. AG. ▬. Saline [⚑ Fig. 383].

Hallämter, in Süddeutschland die Zoll- u. Steuerämter mit öffentl. Niederlagen.

Hallam [hällām], **Henry**, engl. ♛/, * 1777 Windsor, † 21/1 1859 Pickhurst; Hauptw.: „Verfassungsgeschichte Englands vom Regierungsantritt Heinrichs VII. bis zum Tode Georgs II." 7. A. 78, III, deutsch von Rüder 28/29. [Haupt⊙ Halmstad.

Halland, schwed. Län, 4913 qkm, 136210 E.

Hallatz, Emil, Tier- bes. Pferde✗, * 1837 FrankfurtO, † 18/9 88 Friedenau bei Berlin.

Hallberger, Eduard, Verleger, * 22/2 1822 Stuttgart, † 29/5 80 Tutzing.

Halle, meist halb offener, überdachter, oft v.

Säulen oder Pfeilern mit Bogenstellungen getragener Raum, selbständiger Anbau oder Teil eines Gebäudes. Auch Siedehaus i. Salzwerken.

Halle, ① H. a/Saale, ⊙ und ⊙kreis preuß. Regbez. Merseburg, 101401 E. E. RBSt. LG. AG. Universität, Franckesche Stiftungen, Saline, Handel. Bei H. Burgruine Giebichenstein und ⌣ Wittekind [Fig. 334]. ② Kreis⊙ preuß. Regbez. Minden, 1791 E. E. AG.

Halle (Hallé), **Karl**, Pianist, * 11/4 1819 Hagen, gründete 57 die „Charles Hallé's Orchestra" in Manchester.

Halleck, Henry Wager, amerikan. General u. ⚔/, * 15/1 1815 Westernville (New York), † 9/1 72 Louisville; im Sezessionskrieg 62/64 Oberbefehlshaber, dañ Chef des Generalstabs.

Hallein, ⊙ Salzburg, a/Salzach, 3945 E. E ⌣. Saline. 8/10 1809 ⚔ der Tiroler unter Haipinger mit den Franzosen unter Lefebvre.

Hallelúja („Lobet Gott"), hebr. Formel, in die kirchl. Liturgie aufgenom̄en.

Hallenberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Brilon, 1085 E.; ② f. Steinbach-H.

Hallén, Andreas, schwed. Komponist Gotenburg, * 22/12 1846 das.; Opern („Harald der Wiking" rc.), Lieder u. a. [Schiffen.

Hallenkirche, got. Kirche mit gleich hohen

Haller, ① **Albr. v.**, ✠, Physiolog, ✒, ✍, /, * 16/10 1708 Bern. 36/53 Prof. Göttingen, † 12/12 77 Bern. Schr. Oden, Lehrgedichte („Die Alpen"), Romane u. a. Kürschner, D. N.-L. Bd 41 [Ⓟ, 251]. Vgl. Bodemañ 1885. ② **Jos.**, Publizist, * 8/10 1810 Scheinfeld, † 28/11 86 München; 48/55 Chefred. der „Neuen Münchener Zeitg". Spanische Sprichwörter.

Haller v. Hallerstein, Karl Frhr. v., △, * 10/6 1774 Hippoltstein, † 5/11 1817 Ampelakia in Thessalien, entdeckte 11 mit Cockerell die Äginetischen Skulpturen.

Hallerde, gipshaltiger Thon der Muschelkalkformation; gutes Düngemittel.

Hallers Sauer, Mischung von 1 Schwefelsäure u. 3 Spiritus, Mittel gegen Blutungen.

Halley [häli], **Edmund**, /, * 29/10 1656 Haggerston, 1720 Direktor der Sternwarte zu Greenwich, † das. 14/1 42. Beobachtete auf St. Helena den südl. Him̄el, entdeckte den **H'-schen Kometen**, bestim̄te die Soñenparallaxe u. a.

Halleysche Periode (Saros), P. für die Wiederholg der Finsternisse, 18 Jahre, 11 Tage.

Hallier [-lihr], **Ernst**, ✒, München, * 15/11 1831 in Hamburg, 65/86 Prof. Jena. Naturwiss. u. philos. Schriften.

Halligen, 13 kleine, uneingedeichte Eilande im schleswigschen Wattenmeer.

Hallimasch (Agaricus mellĕus, Honigpilz), Agaricineen; am Grund der Baumstäm̄e, auf Wurzeln der Nadelhölzer; eßbar.

Hall-Insel, Teil des Franz Josephs-Landes im Nördl. Eismeer, 1211 qkm.

Halljahr = Jubeljahr.

Halloren, Arbeiter des Salzwerks zu Halle a/S., wendischen Ursprungs, früher eine Kaste für sich. [a/Main, 2096 E. E.

Hallstadt, ○ bayr. Regbez. Oberfranken,

Hallstätter Kalk, in der oberen alpinen Trias bunter Kalkstein mit riesigen Cephalopoden.

Hallstatt, Markt○ in Österreich ob der Eñs, Bez.-H. Gmunden, am **Hallstätter See**, 789 (Gem. 1660) E. E. Saline, Salz⚒ im **Hallstätter Salzberg**.

Hallström, Ivar, national-schwed. Opernkomponist, * 1826 Stockholm. Seit 61 Direktor der kgl. Musikschule. Opern: „Herzog Magnus", „Bergkönig", „Nyaga" u. a.

Hallue, [allüh], ≈ im nordöstl. Frankreich, geht r. zur Som̄e. ⚔ 23/12 1870.

Halluin, [allüäng], ⊙ frz. Norddep. a/Lys. 9856 (Gem. 14841) E. E.

Halluzinationen (lat.), Siñestäuschungen, Wahnvorstellungen zu denen ein äußeres Objekt nicht vorhanden ist. Bei Vergiftungen, Fieber, Geisteskrankheit rc. Vgl. Lazarus, Siñestäuschungen 1867.

Hallwich, Herm., böhm. Publizist u. ⚜/, * 9/5 1838 Teplitz, schr. über Wallenstein; im Abgeordnetenh. (seit 71) Vertreter des Deutschtums

Hallwyl, Schloß im schweiz. Kanton Aargau, am **H'er See**; Stam̄sitz der Grafen v. H.

Halm, ① **Karl v.**, ♆, * 5/4 1809 München, † 5/10 82 das. Krit. Ausgabe Ciceros rc. ② **Friedr.**, f. Münch-Bellinghausen.

Halmfliege = Grünauge.

Halmfrüchte, Getreide.

Halmstad, schwed. Hafen⊙, Hallands-Län; 12282 E. E. Zollamt. See⌣.

Halmwespe, f. Holzwespe.

Halo, ① (♣) der braune Ring um die Brustwarze; jeder rote Fleck um einen Hautausschlag. ② (Meteorologie) f. Hof. [den Salzen beschäftigt.

Halochemie (grch.), Teil der ⚗, der sich mit

Halogene (grch.), Salzbildner: Chlor, Brom, Jod, Fluor, Cyan, gehen mit Metallen Verbindungen ein (**Haloidsalze**).

Halometer (grch.), Salzwage.

Halophyten (grch.), f. Salzpflanzen.

Haloragidaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; vorwiegend Wasserpflanzen.

Halotechnik (grch.) = Halurgie.

Halotrichit = Haarsalz (f. d.).

Haloxylin, Sprengpulver ohne Schwefel mit Ersatz desselben durch Ferrocyankalium.

Haloxylon Ammodendron (Salzstrauch, Saksaul), Chenopodiaceen; blattlose Charakterpflanze der westasiat. Steppen.

Hals (Collum), Gegend zw. Kopf u. Brustkorb. Das Gerüst bilden die 7 **H'Wirbel**. Im H. liegen vorn Kehlkopf u. Luftröhre, dahinter die Speiseröhre, seitl. die großen Adern, die zum und vom Kopfe das Blut führen, Nervenstäm̄e und die Kopfnickermuskeln.

Hals, ① **Frans**, der niederländ. Porträt✎, * 1584 Antwerpen, † 1666 Harlem. Dessen Söhne ② **Frans** u. ③ **Dirk** († 1656 Harlem), tüchtige Genre✎. Vgl. Bode Studien 1871 u. 83.

Halsbandprozeß, Skandalprozeß (1785) geg. die Gräfin Lamothe, die ein Diamanthalsband versilberte, das sie dem Kardinal Rohan abgeschwindelt mit dem Vorgeben, die Königin wünsche es, u. dem Versprechen, ihm eine Zusam̄enkunft mit ihr zu verschaffen. Vgl. Compardon 1863, Combes 1876.

Halsberge, mittelalt. Rüstungsstück z. Schutze des Halses; Ringkragen der Feldgendarmen.

Halsbräune = Mandelentzündung (f. d.).

Halsbrücke, ○ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Freiberg, a/Freiberger Mulde, 1760 E. E.

Halsbury, Hardinge Stanley Giffard Baron, engl. Staatsmañ, * 1826, 75/80 Solicitor-General, 77 Mitgl. des Unterhauses (konf.), 85 Peer, 85/92 Lordkanzler.

Halseisen, ein am Rathause oder an einem andern öffentl. Gebäude befestigtes eisernes Halsband, worin ehemals der zu einer Ehrenstrafe Verurteilte angeschlossen u. öffentlich ausgestellt wurde. [Brise od. heftigem Sturme.

Halsen (⚓), Wenden des Schiffes bei flauer

Halsentzündung, f. Bräune und Mandelentzündung.

Hals geben, Bellen (von den Jagdhunden).

Halsgericht, peinliches Gericht (für schwere Verbrechen); H'ordnung f. Carolina.

Halske, Johann Georg, ⚙, * 30/7 1814 Hamburg, 11/3 90 Berlin; Mitbegr. der Firma „Siemens & H." (1847), schied 67 aus.

Halsschwindsucht, f. Lungenschwindsucht.

Halstead [hählstedd], ⊙ engl. Grafsch. Essex, am Colne, 6056 E. E.

Halteren, ① die beiden gestielten Knöpfchen, die bei den zweiflügeligen Insekten an Stelle der Hinterflügel stehen. ② Wuchtkolben der alten Griechen bei Sprungübungen.

Haltern, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kreis Coesfeld, a/Lippe, 3032 E. E. AG.

Haltica (Altica), f. Erdfloh.

Halurgie (Halotechnik, grch.), Lehre von der technischen Gewinnung des Kochsalzes.

Halver, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Altena, als Gem. 7969 E. E. Eisen- u. Stahlhäm̄er.

Halymenia (Hauttang, Hautalge, Seeband), Florideen; H. edulis in Irland u. Schottland [als Gemüse.

Hälys, ≈, f. Kisil-Irmak.

Ham, 2. Sohn Noahs, Stam̄vater der Kanaaniter, Ägypter, Libyer rc. (Hamitische Völker).

Ham [am], ⊙ frz. Dep. Som̄e, a/Som̄e, 3082 E. E. Schloß, jetzt Staatsgefängnis. 1840/46 saß hier Prinz Louis Napoleon gefangen.

Hama, türk.-syr. ⊙, 45000 E. Handel. H. das alte Epiphania, Hamat der Bibel.

Hamáda, Plateaus in der Sahara.

Hamadán, ⊙ pers. Prov. Irak-Adschmi, 35000 E., Handel, Färbereien, Gerbereien. Grabmäler; im Altertum Ekbatana.

Hamadryáden, f. Dryáden.

Hamadryas, f. Pavian.

Hamál, Fixstern α im Widder, einer der Fundamentalsterne Bessels.

Hamám, (arab.), warme Quelle; in der Türkei öffentl. Bäder, meist from̄e Stiftungen.

Hamamelideen, dikotyle Pflanzenfamilie; Holzgewächse; Amerika, Afrika, Asien.

Hamamélis L., (Zaubernuß); Hamamelidaceen; **H. virginica** L. NAmerika, Zierstrauch. Blätter u. Rinde bei den Indianern ✚.

Haman, Günstling des pers. Königs Ahasverus, der v. diesem die Ausrottg aller Juden erwirkte, aber durch Esther gestürzt am Galgen endete. Zur Eriñerung daran das Purimfest.

Hamann, Joh. Georg, ♣/, gen. der „Magus aus Norden", * 27/8 1730 Königsberg in Pr., † 21/6 83 Münster, vorwiegend Mystiker, Freund der Fürstin Galizyn. Werke 1821/43 III. Vgl. Arnold 89.

Hamar, norweg. Stift, 52871 qkm, 228965 E. Haupt⊙ H., 4013 E. E.

Hamartie (grch.), Sünde, Sündhaftigkeit.

Hamásan (arab., Tapferkeit), Sam̄lung altarab. Heldenlieder, übersetzt v. Rückert 1846 II.

Hamaxiki, ⊙, f. Leukas.

Hamaxobier (grch.), = Nomaden.

Hamba, Polizist in Tunis, Geleitsmañ der Reisenden.

Hambach, Dorf in der bayr. Rheinpfalz, 2199 E. Wein. Dabei die Maxburg. 27/5 1832 **Hambacher Fest**, aufrührerische Volksversam̄lg.

Hamburg, ① deutscher Freistaat an der unteren Elbe, 414 qkm, 622530 meist evang. E. Revidierte Verfassg: 13/10 1879. An der Spitze der Verwaltg ein Senat von 18 Mitgl. u. die Bürgerschaft (160 Mitgl.). Einnahmen u. Ausgaben je (1894): 77166168 ℳ. Schuld (Ende 1892): 280963381 ℳ. Militär zum 9. deutschen Armeekorps. Landesfarben: weiß u. rot. **Wappen**: [Fig. 60], **Flagge**: [Fl. Fig. 29.] ② ⊙ H., r. a/Elbe, in die hier Alster und Bille münden, 323923 (mit Vororten 569260) E. E. RBH. OLG. LG. AG. Schiffahrt, erste Handels⊙ Deutschlands 1892: Seeschiffseinlauf: 8569 mit 5639010 Toñen., Auslauf 8565 mit 5640163 Toñen; dazu 12860 Flußschiffe mit 2679169 abgegangen, 12618 mit 2625772 eingegangen. Ausfuhr 1892: 2348,2 Mill. ℳ, Einfuhr 2753,8 Mill. ℳ ohne edle Metalle). Industrie von hervorragender Bedeutung: zahlreiche Bankinstitute, Versicherungsanstalten, Börse, Auswanderungshafen (jährl. c. 100000 Ausw.), Schiffbau; deutsche Seewarte, Botan. u. Zoolog. Garten; Museum, Kunsthalle; Rauhes Haus; Alsterbassin, Jungfernstieg. Feuersbrunst 1842. ♛. H. 1241 zur Hansa, 1529 Reformation; 1810/14 französisch. 1815 Freie⊙ des Deutschen Bundes, 66 zum Norddeutschen Bund, 70 zum Deutschen Reich. H. mit Ausnahme eines nur kleinen Gebietes 88 zum deutschen Reichszollgebiet beigetreten [Fig. 335]. Vgl. Gädechens 2. A. 1880; von Melle, H'er Staatsrecht 91. ♛ Werke v. Lappenberg 42, Wichmañ 89, Koppmañ 85.

Hamburger Blau = Bremer Blau, **H'Pflaster**, f. Bleipflaster, **H'Weiß**, geringes Bleiweiß.

Hamburgern, ① Bilden von 2 Partieen beim Kegelspiel und Berechnungsweise danach. ② Würfelspiel, f. Elf Hoch. [Hameln.

Hamel, r. Neben≈ der Weser; Mündung bei

Hameln, Kreis⊙ preuß. Regbez. Hañover, a/Hamel und Weser, 13676 E. E. AG. RBN. Kettenbrücke (erste deutsche). Sage vom **Rattenfänger von H.** (1284). [Fig. 336].

Hamerik, Asger, ♪, * 8/4 1843 Kopenhagen, Opern („Der Wanderer" u. a.), „Friedenshymne" rc. Seit 72 Leiter der Peabodykonzerte in Baltimore (mit ausgezeichn. Program̄en).

Hamerling, Rob., /, * 24/8 1830 Kirchberg (Oesterreich), † 13/7 89 Graz; Epen: „Ahasver in Rom", „König von Sion", Drama: „Dan-

ton und Robespierre"; Roman: „Aspasia" 1875 III. Vgl. Rosegger 91.

Hamerton, Phil. Gilbert, engl. ✒ und Kunst ✎ Autun, * 10/9 1834 Laneside.

Hamilkar Barkas, Oberbefehlshaber der Karthager im 1. Pun. Kriege. Eroberer des südl. Spaniens, wo er 229 vC. fiel; Vater Hañibals.

Hamilton [hämilt'n], ① **Alex.,** amerikan. Staatsmañ, * 11/1 1757 Insel Newis, 77 Washingtons Adjutant, Mitbegründer der Verein. Staaten, 89/95 deren erster Finanzminister, † 12/7 1804 (Duell). Werke 85 f. VII. Vgl. Lodge 82. ② **Emma,** Schöpferin der Kunst der theatral. Körperstellg, * 1760, erst Abenteurerin, dañ Geliebte u. 91 Gattin des engl. Gesandten H. in Neapel, Vertraute der Königin Karoline, Geliebte Nelsons (s. d.), den sie in die reaktionäre neapolitanische Politik verflocht, † 10/1 1815 bei Calais. Vgl. Jeaffreson, Lady H. and Lord Nelson 1887. ③ **James,** ✎, * 1769 London, † 31/10 1831 Dublin, Erf. der H'schen Methode zur Erlernung fremder Sprachen, auf der die Unterrichtsbriefe von Toussaint-Langenscheidt beruhen. ④ **Sir William,** engl. ∴ (schott. Schule), * 1788 Glasgow, † 6/5 1856 Edinburg Prof. (seit 21). Vgl. Veitch 69 u. 82, J. St. Mill 4. A. 72. ⑤ **William Rowan,** engl. ⩚, * 1/8 1805 Dublin, † 2/9 65 Dunsink. Prof. ✎ Dublin. Erf. das Quaternionenkalkül. Vgl. Graves 82/89 III. ⑥ **Graf Henning Louis Hugo,** schwed. Staatsmañ u. ⚔✎, * 1814, 59 Unterrichtsminister, 61/79 Gesandter Kopenhagen. ⑦ **George, Lord,** engl. Politiker, * Dez. 1845 Brighton, 74/80 Unterstaatssekretär, 85/86 und 86/92 erster Lord der Admiralität. ⑧ **Gail,** Pseud. v. Mary Abigail Dodge (s. d).

Hamilton [hämilt'n], ① ⊙ schott. Grafschaft Lanark, a/Avon u. Clyde, 24859 E. Dabei H. Palace, Park, Gemäldesamlung. ② ⊙ Ohio, 17565 E. E. ③ kanadische Hafen⊙ am Ontariosee, 48980 E. E.

Hamitische Völker, s. Ham.

Hamlet, sagenhafter dän. Prinz, Held der nach ihm benañten Tragödie Shakespeares, nach der Sage von König Viglet auf der H'sheide in Jütland getötet. Vgl. Zinzow, H'sage 1877.

Hamlin [hämlin], **Hannibal,** nordamerik. Politiker, * 27/8 1809 Maine, Advokat, 42 im Kongreß, 48 im Senat, 61/65 Vicepräs. d. Union, Abolitionist, † 4/7 91 Bangor.

Hamm, Wilh. v., ✒✎, * 6/7 1820 Darmstadt, † 8/11 80 Wien. 43 Prof. Hofwyl, 47 Redakt. der „Agronom. Zeitung" Leipzig, 67 österr. Ministerialrat. „Katechismus der Ackerbauchemie", 5. A. 71. „Das Weinbuch" 3. A. 86 u. a.

Hamm, ① Kreis⊙, preuß. Regbez. Arnsberg, a/Lippe, 24969 E. E. RBN. OLG. AG. [Fig. 337]. ② Vorort-Dorf bei Hamburg, 12270 E. Gemüse. ③ Dorf preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Altenkirchen, a/Sieg, 1202 E.

Hamma, ① **Benj.,** Mäñergesangskomponist Stuttgart, * 10/10 1831 Friedingen. ② **Franz Xaver,** Komponist, Metz, * 6/12 1835 Wehingen; Messen, Hymnen, ✎.

Hammacher, Friedr., Politiker, Dortmund, * 1/5 1824 Essen, seit 63 Mitglied des preuß. Abghauses, 68/73, 75/80, seit 82 des Reichstages, nationalliberal [Ⓟ, 252].

Hammal (arab.), Lastträger.

Hammam (arab.), warmes Bad.

Hamme, ① Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 6129 E. Steinkohlen⚒. ② Gemeinde, belg. Prov. OFlandern, 12039 E.

Hammel (Schöps, **Kappe**), kastriertes mäñliches Schaf.

Hammelburg, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, rechts a/Fränk. Saale, 2890 E. E. AG. ⚔ 10/7 1866 zw. preuß. Division Beyer u. den Bayern.

Hammelkorn, s. Gerste.

Hammelmöhre, Pastinak.

Hammelsprung, scherzhafte Bezeichnung für die Abstimung im preuß. Abgeordnetenhause u. deutschen Reichstage, die durch Weggehen aus den mit Ja und Nein bezeichneten Thüren ausgeführt wird.

Hammer, Werkzeug zum Bearbeiten durch Schlag, bestehend aus H'Kopf u. Stiel. Hämmer v. beträchtl. Gewicht werden durch Hebevorrichtgen senkrecht (Stempel- od. Fallhamer) oder im Winkel in Drehzapfen des Stiels (Winkelhämer) [Fig. 42] bewegt. Über Dampf-H. s. d. Bei den alten Germanen ꝛc. Waffe (Streit-H.).

Hammer, ① **Julius,** lyrisch-didaktischer ✎, * 7/6 1810 Dresden, † 23/8 62 Pillnitz. Schr. u. a. „Schau um dich u. schau in dich" 51, 30. A. 86. Vgl. Am Ende 72. ② **Guido,** Bruder v. ①, Tier✒ u. Jagd✎, * 4/2 1821 Dresden. ③ **Bernh.,** schweiz. Staatsmañ, * 1822 Olten, 68/75 Gesandter Berlin, 79 Bundespräs., 81 Finanzminister.

Hammerfest, nördlichste ⊙ der Erde, auf der norweg. Insel Kvalö, 2239 E. Hafen. Handel.

Hammerfisch (Hamerhai, Zygaēna mallēus); Carchariiden; 5 Arten, in allen tropischen und subtrop. Meeren; gefräßig. Giebt Thran.

Hammer-Purgstall, Jos. Frhr v., Orientalist, * 9/6 1774 Graz, † 23/11 1856 Wien. Ausg. und Übers. orient. Texte. Vgl. Schlottmañ 57.

Hammerschlag, die durch Hämern abspringenden Metallteilchen (Glühspan); Eisen-H. zum Putzen u. Schleifen benutzt.

Hammerschlagsrecht, Recht eines Grundbesitzers, zum Zweck eines Baues od. einer Ausbesserung das nachbarl. Grundstück zu betreten.

Hammersmith, westl. Vor⊙ von London.

Hammerstein, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienweder, Kr. Schlochau, 2986 E. E. AG.

Hammerstein, Wilh. Frhr. v., deutsch-konservativer Politiker, * 21/2 1838, seit 75 Mitglied des preuß. Abg.-Hauses, seit 81 des Reichstags u. Leiter der „Kreuzzeitg".

Hammerstrauch, s. Cestrum.

Hammerwerk (Eisenhamer) = Hüttenwerk, [Eisenhütte.

Hammerwurfsrecht, Recht, daß eine Handlg nur in Hamerwurfsweite von dem angrenzenden Grundstück aus vorgenomen wird.

Hammōnia, lat. Name v. Hamburg.

Hamon [amóng], **Jean Louis,** frz. ✒, * 5/5 1821 St. Loup, † 29/5 74 St. Raphael, Urheber des sogen. neupompejanischen Genres.

Hampden [hämd'n], **John,** engl. Patriot, * 1594, seit 1640 an d. Spitze der Opposit., setzte 42 mit 4 Genossen Karl I. in Anklagestand. † 24/6 43 an den bei Chalgrovefield 18/6 erhaltenen Wunden. „Memorials" 4. A. 1856. Vgl. Venedey 3. A. 65.

Hampel = Kretin.

Hampshire (Hants; [hämschir, hänts]), engl. Grafschaft, 4200 qkm, 690086 E. Haupt⊙ Winchester.

Hampstead [hämpstedd], nordwestliche Vor⊙ [v. London.

Hampton [hämpt'n], **John Somerset Pakington, Lord,** engl. Staatsmañ, * 20/2 1799 Powick Court, † 9/4 1880; 52 Kolonialminister, 58/59 u. 66 erster Lord der Admiralität, 67/68 Kriegsminister, 74 Peer.

Hampton [hämpt'n], engl. Dorf a/Themse, nicht weit v. London, 5822 E. Dabei Hampton Court Palace, Schloß, Gemäldesamlg. Karl I. hier einst gefangen.

Hamster, gemeiner (Cricētus frumentarĭus); Muriden; Mitteleuropa, hält Winterschlaf, trägt reichen Wintervorrat von Getreide in seinen Bau.

Hamun, sumpfartiger See im östl. Iran.

Hanau, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, a/Kinzig, 25029 Ew. E. RBN. LG. AG. ⚔ 30/31/10 1813, Sieg Napoleons I. über die Bayern unter Wrede. H. früher Hauptort der **Grafsch. H.,** 1803 Fürstentum, 1809/13 zum Großherzogtum Frankfurt. [Fig. 338.]

Hanau, Gertrud Fürstin v., seit 1831 morganatische Gemahlin des Kurf. Friedr. Wilhelm I. v. Hessen; * Gertrude Falkenstein 18/5 1806 Boñ, zuerst verheiratet mit dem preuß. Lieutenant Lehmañ, † 9/7 82 Prag.

Hanbutte = Hagebutte.

Hancock [häñ-], **Winfield Scott,** nordamerik. General, * 14/2 1824 Montgomery (Pennsylvanien), 61/65 General Unionsarmee, 80 demokrat. Präsidentschaftskandidat, † 9/2 86 New-York. Vgl. Junkin u. Norton 80.

Hand (Manus), Endteil der oberen Extremität, besteht aus 8 H.-Wurzel- [Fig. 13, 1/9], 5 Mittel-H.- (10), u. 14 Fingerknochen (11/15). 4 Finger haben je 3, der Daumen 2 Glieder. Reich an Muskeln. Feine Tastempfindg in den Fingerspitzen.

Handakten (Partei-, Manualakten), v. einer Prozeßpartei veranstaltete Zusamenstellg aller auf den Prozeß bezüglichen Akten; Rechtsanwälte hierzu verpflichtet.

Handeckfall, 70 m h Aare-Wasserfall, Schweiz.

Handel, im weiteren Siñe jeder Güteraustausch, im engeren Ankauf von Handels-Gütern im Großen (Groß-H.), um sie mit Gewiñ wieder abzusetzen (Klein-H.). Lehrbücher: „Maier-Rothschild" 4 A. 1888 II, „Lexikon v. Maier" 80 II, „Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute" 32 A. 90; H'skorrespondenz: Schiebe-Obermañ 14 A. 87, Lexikon in 9 Sprachen von Maier 89.

Handelmann, Gottfr. Heinr., ♛✎ u. ♆, * 9/8 1827 Altona, † 26/4 91 Prof. Kiel; „Gesch. der Ver. Staaten", „Gesch. v. Schleswig" u. a.

Handel per compiant, Handel gegen Baarzahlung; H. auf Zeit, H. mit Lieferungs-, bez. Zahlungsfrist.

Handelsbilanz, Unterschied zwischen Ein- [u. Ausfuhr.

Handelsbrauch (Handelsusance), das kaufmäñische Gewohnheitsrecht.

Handelsbücher, Bücher, zu deren Führg der Kaufmañ verpflichtet ist, s. Buchhaltg; 10 Jahre v. Tag der letzten Eintragg aufzubewahren.

Handelsdünger, konzentrierter Dünger.

Handelsfrau, hat alle Rechte u. Pflichten des Kaufmañs, bedarf aber, weñ verheiratet, zum Handelsbetrieb der Erlaubnis des Mañes.

Handelsfreiheit, s. Freihandel.

Handelsgeographie, fördert in Deutschland der Zentralverein für H. Organ „Export" seit 1879. Vgl. Andree 2 A. 77 III.

Handelsgesellschaften, nach dem deutschen Handelsgesetz 4: offene H., deren Teilhaber solidarisch verbindlich sind; Komanditen (s. d.); Aktiengesellschaften (s. Aktie) u. Komanditgesellschaften auf Aktien.

Handelsgesetzbuch, das Gesetzbuch, das die auf den Handel bezügl. Rechtssätze enthält, das deutsche gilt seit 1861. Bester Komentar v. Goldschmidt. Vgl. Endemañ 2. A. 1872.

Handelsgewächse, Öl-, Gewürz-, Färbe-, Arznei-, Gespinstpflanzen ꝛc. Vergl. Löbe 1868/70 VII.

Handelskammer, aus dem Kaufmañs- und Fabrikantenstande gewähltes Kollegium zur Wahrung der wirtschaftl. Interessen.

Handelskompagnien, die Schöpfer und bis ins 19. Jahrh. die Beherrscher des Welthandels besond. die holländ., franz., brit. H. in Ostindien, die preuß. Seehandlung ꝛc.

Handelskonsul, s. Konsul.

Handelskorrespondenz, wichtiges handelsrechtl. Beweismittel, 10 Jahre aufzubewahren.

Handels-Krisen, sind entweder Spekulations-K., Geld-K. infolge Mißbrauchs des Kredits, od. Absatz-K. infolge v. Krieg. Vgl. Wirth, 1858.

Handelsmarine, Gesamtheit der dem friedl. Verkehr dienenden Schiffe.

Handelsmünzen, für den fremdländischen Handel geprägte, oft im eignen Lande nicht mehr gangbare Münzen.

Handelsmuseen, Samlungen von Rohstoffen u. Fabrikaten des In- u. Auslandes.

Handelspapier, marktfähiges (negoziables), einen Preis haltendes Papier.

Handelspfand, Pfand nach handelsrechtl. [Grundsätzen.

Handelspolitik, Grundsätze, nach denen ein Staat seine wirtschaftl. Interessen nach außen (Handelsverträge ꝛc.) u. nach iñen (Verkehrswesen ꝛc.) wahrnimt.

Handelsprämien, s. Schutzzoll.

Handelsrat, Handelskamer.

Handelsrecht, das für den Handel geltende Recht, bes. Recht, aber nicht Ausnahmerecht zum Teil öffentlich, zum Teil privaten Inhalts, am frühesten entwickelt in Italien u. Südfrankreich, später in Belgien. Vgl. Fischer 3 A. 1885, Grim (lexikal.) 85 II, Borchardt. Die Handelsgesetze des Erdballs 84 ff. V.

Handelsregister, vom Amtsgericht geführtes Register über die im Bezirk befindlichen kaufmäñischen Firmen u. Handelsgesellschaften, nach Art. 12/14 des Deutschen Handelsgesetzbuches. Vgl Späing 1884.

Handelsreisende, s. Handlungsreisende.
Handelsrichter, die kaufmännischen Mitglieder der Kammern für Handelssachen. Ehrenamt.
Handelsschulen (Handelsakademien) dienen zur theoret. Ausbildg in d. Handelswissenschaften (s. d.), haben den Charakter v. Realschulen.
Handelssperre, absolut als wirkliches Verbot oder als Beschränkung durch hohe Zölle.
Handelstag, deutscher, 1861 gegr. Verband deutscher Handels- u. Gewerbekammern, vertreten durch einen Ausschuß u. Generalsekretär, Berlin; periodische Generalversammlungen.
Handelsverträge, dienen zur Erleichterung des Handels zwischen 2 Völkern.
Handelswissenschaften: Kontorwissenschaft, Lehre v. Wechseln u. Wertpapieren, Frachtkunde, Usancenkunde, Lehre v. Versicherungswesen, Münz-, Maß- u. Gewichtskunde, Handelsgeographie, -geschichte, -recht, -politik, neuere Sprachen; werden in bes. Schulen gelehrt.
Handelszeichen = Marken.
Handfertigkeitsunterricht, in Deutschland seit 1876 durch den ehemal. dän. Rittmeister Clauson-Kaas eingeführt. Vgl. Elm 1883, Seidel 85.
Handfeste, Urkunde, insbes. mit Abdruck des Daumens in Wachs.
Handfeuerwaffen in den Armeen der europäischen Staaten: Comblain II (**Belgien** seit 1871); Krag-Jörgensen (**Dänemark** 1889); Mehrlader Mod. 71/87 (**Deutschland** 1888); Lebel (**Frankreich** 1886); Lee-Metford (**Großbritannien** 1889); Vetterli (**Italien** 1872, Abänderung durch Vitali; ein Modell 1891, Mittelschaftmagazin mit 6 Patronen ist in Vorbereitung); Schmidt (**Schweiz** 1889); Beaumont (**Niederlande** 1871); Mannlicher (**Österreich** 1889); Berdan II (**Rußland** 1872; soll durch Repetiergewehr von 7,62 mm mit Packladung ersetzt werden). Die **Vereinigten Staaten** haben seit 1873 das Springfield-Gewehr. Siehe diese Artikel. Vgl. Brandeis, Die moderne Gewehrfabrikation 2. A. 1886. Schmidt, Waffenkunde der Infanterie 88 u. 91.
Handflügler (Flattertiere, Cheiroptĕra), Ordnung der Säugetiere, umfaßt die Gruppen der Fledermäuse, die Flughunde u. dgl., bes. die Gattungen: Pterŏpus, Macroglŏssus, Harpyĭa, Hypoderma.
Handgeld, Angeld, s. Arrha.
Handgelöbnis, Versprechen mit Handschlag.
Handgranaten, kleine Hohlgeschosse, aus der Hand zu werfen, s. Grenadiere.
Handhafte That, s. Frische That.
Handicap (engl.), [händikäp], Wettrennen mit Gewichtszulagen (durch den H'per) für die einzelnen Pferde, zwecks gleicher Chancen.
Handlungsbevollmächtigter, hat Vollmacht, im Namen seines Prinzipals Rechtsgeschäfte abzuschließen, welche sich auf Kauf, Verkauf, Zahlungen, Einkassirungen beziehen; doch hat er zum Eingehen v. Wechselverbindlichkeiten, zur Aufnahme von Darlehen, zur Prozeßführung Spezialvollmacht nötig.
Handlungsdiener, zerfallen rechtlich in Gehilfen u. Bevollmächtigte, die auch zu einschlägigen Rechtsgeschäften im Namen des Kaufmanns befugt sind; stehen in gegenseitiger Kündigg, die 6 Wochen vor Ablauf jedes Kalendervierteljahres ausgesproch. werd. kann.
Handlungsreisender, gilt rechtl. als Handlungsbevollmächtigter; steht im festen Gehalt, wogegen der Provisionsreisende gegen Vergütung vom erzielten Absatz arbeitet.
Handpapier, Büttenpapier.
Handpferd, beim Doppelgespann das rechte Pferd.
Handpilz, s. Clavaria.
Handpumpe, Vorrichtungen, um Wasser rc. auf eine bestimmte Höhe zu heben, erfolgt entweder durch eine Saug- (Saugpumpe) oder Druckvorrichtung [⊙ Fig. 43].
Handrock, Jul., Klavierkomponist Halle, * 22/6 1830 Naumburg.
Handrohr = Arkebuse.
Handschär (türk.), blanke orient. Waffe mit nach innen gekrümmter Schneide.
Handschenke, als Griff, Wort u. Ausweiszeichen, geheimes Erkennungszeichen der Steinmetzbruderschaften und der Freimaurer.
Handschrift, die Art zu schreiben; im rechtl. Sinne = Schuldschein (Chirographum); **H'enkunde**, s. Paläographie.
Handschriftendeutung (Chirogrammatomantie, Graphologie), die Kunst, den Charakter des Schreibers aus der Handschrift zu erkennen. Vgl. Michon, Méthode pratique 5. A. 91; Crépieux-Jamin (dtsch. 89); de Vars, Hist. de la graphologie 3. A. 80. Schwiedland, Graphologie.
Handschuchsheim, Dorf, bad. Kr. Heidelberg, 3028 E. Burgruinen, Obst, Wein.
Handschuhe, Kleidungsstück für die Hände, waschlederne aus Reh-, Hirsch- od. Schafleder. Finger-H. mit bes. Bekleidung jedes einzelnen Fingers, Faust-H. nur des Daumens. Am häufigsten aus Glacee(Ziegen)leder, auch Hundeleder.
Handsworth [händswörth], ① Fabrik⊙ engl. Grafsch. Stafford, 32756 E. E. ② Gemeinde, engl. Grafsch. York, WRiding, 10295 E.
Handtratten, noch nicht girierte Wechsel.
Handwerg, Wilh., Männergesangskomponist, Lehrer Berlin, * 20/9 1842 Querfurt.
Handwerk, Gewerbebetrieb, wobei die Handarbeit üb. die Maschinenarbeit (**Fabrikarbeit**) überwiegt. Vgl. Stahl deutsches H. 1874.
Handwerkerabteilungen, die Ökonomiehandwerker bei der Armee.
Handwerkerbank = Kreditgenossenschaft.
Handwerkerbörsen, dienen zum Ankauf v. Rohmaterial u. zum Absatz der Fabrikate des Kleingewerbes.
Handwerkertag, deutscher, die Versammlgen des allg. deutsch. Handwerkerbundes seit 1883.
Handzeichen, Zeichen statt Unterschrift, bedarf bei Urkunden amtlicher Beglaubigung.
Haneberg, Dan., * 17/6 1816 Lenzfried, kath. ✝, seit 71 Bischof v. Speyer, † 31/5 76. Schr. „Altertümer der Bibel" 2. A. 69. Vgl. Schegg 78.
Hanf, s. Cannabis, **afrikanischer H.**, s. Moorva, **H'aloë**, s. Fourcroya, **bengal. H.**, s. Crotolaria, **H'fink**, der Hänfling, **gelber H.**, s. Datisca.
Hanfhede (Hanfwerg. Torse), Abfall beim Hanfbrechen, dient zur Herstellg v. Strängen, Packleinwand, zum Kalfatern der Schiffe rc.
Hanfleinwand, Gewebe aus Hanffasern.
Hanfnessel, s. Galeopsis.
Hanföl, durch Pressen v. Hanfsamen erhaltenes Öl; dickflüssig, zu Firnissen.
Hanfstängl, Franz v., Lithograph u. Photograph, * 24/3 1804 Bayernrain, † 18/4 77 München. Ateliers in Dresden u. München, leistete bes. Vorzügliches in Öldruck.
Hangard (frz.), [hangár], Mannschaftsschutzräume in permanenten u. Feldbefestigungen.
Hangö, finnischer Hafenplatz a/Finnischen Meerbusen, 2378 E. E. ⚓ Gustavsvärn (s. d.)
Hangkang, ✗ in Korea, 130 km weit schiffbar; Gelbes Meer.
Han Hai (chines. „ausgetrocknetes Meer"), in Centralasien, Wüste Gobi u. Ostturkestan.
Hangtschëu, ⊙ u. ⚓ chines. Prov. Tschekiang, unweit vom Meere, 800000 E. Handel.
Hanjang, ⊙ chines. Prov. Hupe, a/Jantsekiang, 100000 E.
Hank (Number), engl. Garnmaß, für Baumwollgarn 840, Kammgarn 560, Leinengarn 3000 (Irland 3600), gezwirnte Seide 3328 Yards (à 0,914 m).
Hanka, Wenzeslaw, Slawist, * 10/6 1791 Horinowes bei Königgrätz, † 12/1 61 Prof. Prag Entdecker der Königinhofer Handschrift.
Hanke, Henriette, geb. Arndt, Roman/in, * 24/6 1785 Jauer, † das. 15/7 1862.
Hankel, ① Wilh. Gottl., ⊓, seit 1849 Prof. Leipzig, * 17/5 14 Ermsleben. Elektrizitätslehre. /. ② **Hermann**, Sohn v. ①, ⋏, * 14/2 1839 Halle, † 29/8 73 Tübingen Prof. Vf. „♛ der ⋏" 74 u. a.
Hanken, Hüften, bei Pferden das ganze obere Hinterteil. Überbaute Pferde werden h'hoch, hinten zu tief gestellte h'tief genannt.
Hankhëu, Traktatshafen chines. Prov. Hupei, a/Jangtsekiang, 800000 E. Handel u. Rußland.
Hanley, [hänli], engl. Fabrik⊙ u. Grafsch., bis 1888 zu Stafford, 54846 E. E.
Hann, Jul., Prof. u. seit 77 Direktor der Meteorolog. Zentralanstalt Wien, * 23/3 1839 Schloß Haus bei Linz. „Handbuch der Klimatologie" 83 u. a.
Hannaken, tschech. Volksstamm in Mähren, zu beiden Seiten des ✗ **Hanna.**
Hanne, Joh. Wilh., prot. ✝, * 16/12 1813 Harber, 61 Prof. Greifswald, † 25/11 89 das. /.
Hannemann, Spitzname der Dänen.
Hannibal, karthag. Feldherr, * 247 vC., Sohn des Hamilkar Barkas, unterwarf 221/219 das östl. Spanien bis zum Ebro, unternahm 218, nach der röm. Kriegserklärung, m. 100000 Mann den Zug über die Alpen, langte mit nur 26000 Mann in Italien an, schlug die Römer a Ticinus u. an der Trebia, 217 a/Trasimenischen See, 216 bei Cannä, erschien 211 vor Rom, unterlag bei Zama 202, vergiftete sich 183 in Bithynien, um der Auslieferung nach Rom zu entgehen [⊙, 253]. Vgl. Hennebert 1870/92 III.
Hannibal, ⊙ in Missouri, a/Mississippi, 12857 E. E.
Hannĭbal ad portas! (lat.), „H. vor den Thoren" Schreckensruf, als H. vor Rom erschien.
Hanno, ① karthag. Seefahrer, unternahm 470 vC. eine Expedition an der WKüste v. Afrika u. gründ. Kolonien. Nachrichten darüber als „Periplus" („Umschiffung") erhalten. Vgl. Mer (frz.) 1888. ② **H. d. Gr.**, karthag. Feldherr, Gegner Hannibals, vermittelte 202 vC. den Frieden mit Rom.
Hannover, ① preuß. Prov. a/Nordsee, 38474 qkm, 2278361 E. Meist Flachland; ✗e zum Ems-, Weser- und Elbgebiet. Haupterwerb: Berg- u. Feldbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. 6 Regbezirke: Aurich, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Osnabrück u. Stade. 1 Universität, 23 Gymnasien, 3 Pro-, 15 Real-, 12 Realprogymnasien, 1 technische Hochschule. [⊙ Fig. 61.] ② Haupt⊙ v. ①, des Regbez. H. (5716 qkm, 526212 E.), ⊙Kreis, a/Ihne und Leine, 172932 E. E. RBH. LG. AG. Techn. Hochschule, Militär-Reitinstitut, Zoolog. Garten. Industrie u. Handel bedeutend. Schlösser. 10. Armeekorps. [⊙ Fig. 339.] Vgl. Meyer, Die Provinz H. 2. A. 1886. ♛: Die älteste Gesch. fällt mit der v. Braunschweig zusammen. Eine besond. Gesch. beginnt mit der Stiftung der Linie Braunschweig-Lüneburg durch Wilhelm I., der bei der Teilg 1569 Lüneburg u. Celle erhielt. 1648 Teilg in 2 Linien: Celle u. Calenberg (Hannover). Erstere † 1705 aus u. fiel an die hannov. Linie, die 1692 zur Kurwürde u. durch Heirat zur Anwartschaft auf den brit. Thron gelangt war, die 1714 angetreten wurde. 19 wurde H. durch Bremen u. Verden vergrößert. 1803 v. den Franzosen besetzt, 1807 u. 10 dem Königreich Westfalen zugefügt, 15 auf dem Wiener Kongreß durch Ostfriesland u. Hildesheim vergrößert u. zum Königreich erhoben; erhielt 33 eine freiere Verfassung u. fiel 37 nach der Thronbesteigung der Königin Victoria, an Ernst August, der sofort die Verfassung v. 33 aufhob (Verfassungsstreit, Göttinger Sieben), aber 48 erhebliche Zugeständnisse machen mußte. Sein Sohn, der ihm 18/11 51 als Georg V. folgte, hob 55 die freie Verfassung wieder auf u. stellte sich 66 auf Österreichs Seite, was den Einmarsch der Preußen, die Besetzung der Haupt⊙ u. gemäß des Prager Friedens (23/8), 20/9 die Besitzergreifung des Landes zur Folge hatte, worauf 1/10 67 die preuß. Verfassung in Kraft trat. Vgl. Heinemann 1883/91 III.
Hann v. Weyhern, Otto Rudolf Benno, preuß. General, * 23/10 1808 Lübben, 66 Kom. der 2. Kav.-Division, 70/71 der 4. Inf.-Division, 71/80 des II. Armeecorps, † 2/11 90 Frankfurt a/O.
Hanoi, s. Kescho.
Hansa („Bund"), Verbindg deutscher Kaufleute; speziell der Städtebund 13/17. Jahrh., an dem über 90 niederl., deutsche u. russ. Städte, insbes. Seestädte, beteiligt waren. Ursprung die Verträge zw. Lübeck u. Hamburg 1241 u. 1255. Lübeck war Vorort. Ihre Macht sank rasch seit Entdeckung des Seewegs um das Kap der Guten Hoffnung u. seit der Entdeckg Amerikas; innere Zwistigkeiten u. die wachsende Macht der Fürsten trugen dazu bei, u. schon vor dem 30jähr. Kriege war ihre Macht zerfallen. Der letzte Hansatag fand 1669 statt; schließlich blieben nur

Lübeck, Hamburg u. Bremen übrig. Vgl. Falke 1862; Recesse der Hansetage 1256/1430, 73 ff., Hans. Urkundenbuch hrsg. v. Höhlbaum 76 ff.; Hansische Geschichtsblätter seit 71.

Hanság [hánschāg], Sumpf in Ungarn, beim Neusiedler See; 330 qkm. [Hansestädte.

Hanseāten, Mitglieder der Hansa; E. der

Hans der Büheler (H. v. Bühel), deutscher Epiker des 15. Jahrh.

Hansemann, ① **David Justus Ludwig**, preuß. Staatsmann u. Publiz., * $^{12}/_{7}$ 1790 Finkenwerder, † $^{4}/_{8}$ 1864 Schlangenbad; März bis Sept. 48 Fin.-Min., hierauf Chef der preuß. Bank, 51 durch die Reaktion verdrängt, gründete die Diskontogesellschaft in Berlin. ② **Adolf v.**, Sohn v. ①, * $^{27}/_{7}$ 1826, Direktor d. Diskontobank u. der Neuguineakompagnie, 72 Adelstand.

Hansen, ① **Maurits Christoffer**, norweg. /, * $^{5}/_{7}$ 1794 Modum, † $^{16}/_{3}$ 1842 Kongsberg. ② **Pet. Andr.**, /, * $^{8}/_{12}$ 1795 Tondern, seit 1825 Direktor der Sternwarte Gotha, † das. $^{28}/_{3}$ 74. Verdient durch Mond- und Sonnentafeln. /. ③ **Konstantin**, dän. Genre- u. ..., * $^{3}/_{11}$ 1804 Rom, † $^{29}/_{3}$ 80. ④ **Jens Anders.**, dän. Demokrat, * $^{4}/_{1}$ 1806 Odense, seit 48 Mitgl. des Reichstags, † $^{1}/_{6}$ 77 (Selbstmord). ⑤ **Theophilus**, △, * $^{13}/_{7}$ 1813 Kopenhagen, † $^{17}/_{2}$ 91. Prof. Wien. Bauten in Wien: Arsenal, Börse, Parlament; in Athen: Akademie. Vgl. Niemann 91. ⑥ **John Holm**, dän. Novellist ⌒/, * 1841 Ribe. ⑦ **Emil Christian**, ..., seit 1879 Direktor des Laboratoriums Carlsberg bei Kopenhagen, * $^{8}/_{5}$ 42 Ribe, Jütland.

Hanslick, Eduard, Kritiker, * $^{11}/_{9}$ 1825 Prag, 70 ord. Prof. an d. Wiener Universität. Gegner Wagners. /. [Wagen mit dem Bock hinten.

Hansom [hännsöm], 2räderiger u. 2sitziger

Hanssen, Georg, hervorragender ..., * $^{31}/_{5}$ 1809 Hamburg, 60 Prof. Göttingen; „Agrarhistor. Abhandlungen" 80/84 u. a.

Hansson, Ola, schwed. /, Friedrichshagen bei Berlin, * $^{12}/_{11}$ 1860 Schonen, extremer Naturalist.

Hansteen, Christoffer, / u. ∩, * $^{26}/_{9}$ 1784 Christiania, † das. $^{15}/_{4}$ 1873. Schr. „Über den Magnetismus der Erde" 19 u. a.

Hanstein, Joh. v., ..., * $^{15}/_{5}$ 1822 Potsdam, 65 Prof. Bonn, † das. $^{27}/_{8}$ 80. „Morphologie u. Physiologie."

Hanswurst (Pickelhering, Harlekin), der Spaßmacher auf der deutschen Bühne, durch Gottsched beseitigt. **H'iade**, H'werk, H'streich.

Hantel, eisernes Gerät zu Freiübungen, bestehend aus 2 Kugeln mit einem diese verbindenden Griff. Vgl. Kloß 9. A. 1887.

Hantier|en, handhaben, Handarbeit verrichten; Subst. **H'ung.**

Hants, s. Hampshire.

Hanwell [hänn-üell], Dorf, engl. Grafschaft Middlesex, a/Brent, 6139 E.

Hanyang, bed. chines. Handels⊙ Prov. Hupei, an d. Mündung des Hankiang in den Jangtsekiang, 400000 E. [gewicht $0_{,38}$ cg.

Hao, chines. Rechnungsmünze, $0_{,06}$ ₰, Münz-

Hap = Pikul (siamesisch).

Hapai, Insel des Tonga-Archipels.

Hapale, Seidenaffe.

Haparanda, nördlichste ⊙ Schwedens, Norbottens-Län, am Bottnischen Busen, Torneå gegenüber, 1276 E. Meteorologische Station.

Hapi, s. Apis. [Staubblattkreis.

Haplostēmon (grch.), Blüten mit nur einem

Hapsal, russ. Hafen⊙ an der Ostsee, in Esthland, 2865 E. See⌣. [betreffend.

Haptisch (grch.), den Tastsinn, das Gefühl

Har (ägypt.) = Horus.

Harafōra = Alfuren (s. d.).

Harakiri, ehem. Art des Selbstmords durch Bauchaufschneiden in Japan.

Harald, Könige v. Dänemark. ① **H.** I., **Hildetand** („Kriegszahn"), 645/695; soll in d. ⚔ auf der Bråwalla-Heide in Småland gegen Ring, König d. Goten, gefallen sein. ② **H.** II., **Blaatand** („Blauzahn"), 935/86, Christ. ③ **H.** III., 1014/18. ④ **H.** IV., 1076/80.

Harangieren (frz.), anreden (eine Menge).

Har(r)ar, Land mit Haupt⊙ H., 42000 E., im nordöstl. Afrika.

Harassieren (frz.), abmatten, quälen, plagen.

Harbour Grace [harbör-grehs], Hafen⊙ auf Neufundland, 6770 E.

Harburg, Kreis⊙, preuß. Regbez. Lüneburg a/Elbe, 34800 E. E. RBN. AG. Fabriken, Handel, Schiffahrt. [⌂ Fig. 340.] ② ⊙ bayr. Regbez. Schwaben a/Wörnitz, 1225 E. E.

Harburger, Edmund, treffl. humorist. Zeichner München, * $^{4}/_{4}$ 1846 Eichstätt.

Harcelieren (frz. arss'l-), quälen, necken.

Harcourt [harrkort], **Sir William Vernon**, liber. engl. Staatsmann, * $^{14}/_{10}$ 1827, 1880/85 Minister des Innern, 86 u. 92 Schatzkanzler.

Hard, Dorf in Vorarlberg, BezH. Bregenz, am Bodensee, 2183 E. E. Färberei. ⚔ 1499.

Hardanger, norweg. Küstenlandschaft am **H'Fjord** (104 km l.) u. **H'Fjeld** (2047 m h.).

Harde, in Dänemark ein Gerichtsbezirk.

Hardegg, ⊙ in Österreich unter der Enns, BezH. Ober-Hollabrunn, 396 E. Schloßruinen.

Hardegsen, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Northeim, 1079 E. E.

Hardenberg, ① **Friedr. Aug. v.**, Staatsmann, * $^{30}/_{10}$ 1700 Oberwiederstadt, 1731/34 u. 41/55 Minister v. Württemberg, 55/61 Kassel, seit 61 Hannover, † $^{16}/_{9}$ 68 Hannover. Biogr. (anonym) 77. ② **Karl Aug. v.**, preuß. Staatsmann, * $^{31}/_{5}$ 1750 Essenrode im Hannoverschen, 91 Staats-, 97 Kabinettsminister, 1804/5 u. 1807 Minister des Auswärtigen, 10 Staatskanzler, führte Steins Reformpläne durch, 14 Fürst, seitdem diplomatisch thätig, † $^{26}/_{11}$ 22 Genua. Denkwürdigkeiten (nebst Biogr.) hrsg. v. Ranke 77, V. Vgl. E. Meier 80. ③ **Friedr. Freiherr v.**, / (Novalis), * $^{2}/_{5}$ 1772 Oberwiederstädt im Mansfeldschen, † $^{25}/_{3}$ 1801 Weißenfels; einer der Hervorragendsten der Romantischen Schule. „Heinrich v. Ofterdingen." Vgl. Haym 2. A. 83, Schubart 87, Kürschner, D. N.-L. Bd. 145.

Harder, ▲ im schweizer. Kanton Bern, 1590 m.

Harderwijk [-weik], Hafen⊙ niederländ. Prov. Gelderland, a/Zuidersee, 7818 E. E.

Hardesvögte, in Dänemark Verwaltungsbeamte der Harden, Unterabteilg der Ämter.

Hardheim, ○ bad. Kreis Mosbach a/Erfa, 2143 E., Maschinenfabriken. [Kühnheit.

Hardiesse (frz.), [hardjäß], Verwegenheit,

Harding, Karl Ludw., /, * $^{29}/_{9}$ 1765 Lauenburg, † $^{31}/_{8}$ 1834 Göttingen, Prof. „Atlas novus coelestis" n. A. 1856.

Hardinge [harding], **Henry Viscount**, engl. General, * $^{30}/_{3}$ 1785, 1828 Kriegssekretär, 30, 34/35 u. 41 Obersekretär für Irland (Tory), 44/48 Generalgouv. Ostindien, 54 Oberbefehlshaber der brit. Armee, † $^{24}/_{9}$ 56. Vgl. Charles Viscount H. (Sohn) 91.

Hardt, ① = Haardt (⛰), s. d. ② Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 2502 E.

Hardtweine, s. Pfälzer Weine.

Hardwar = Hurdwar, s. d.

Hardy, ① **Alexandre**, franz. ⌒/, * c. 1570 Paris, † c. 1630, Vorläufer Corneilles. ② **Thomas**, engl. / London, * $^{2}/_{6}$ 1840 Dorsetshire, Novellen. [der Moslems.

Hārem, ① ⊙ in Naphthali. ② Frauenhaus

Hares Spirale, s. Deflagrator.

Harfe, ① (Arpa), Saiteninstrument (das größte), dessen Saiten gerissen werden. Bis Anfang des 18. Jahrh. diatonisch gestimmt; Hochbrucker führte 1720 das gemeinsame Umstimmen der Saiten durch Pedaltritte ein. 1820 erfand Erard die Doppel-Pedalharfe, bei welcher jede Saite 2mal um ½ Ton höher gestimmt werden kann. Schule von Zombo 1888. ② Georgs-H., Sternbild östl. vom Walfisch.

Harfleur [arflöhr], ⊙ franz. Dep. Niederseine, a/Kanal, 2116 E. E.

Hargreaves [hārgrēws], **Edmund Hammond**, der Entdecker der austral. Goldfelder, * 1815 Gosport, seit 54 wieder in England. „Australia and its gold-fields" 55. [holland.

Haringvliet, Mündungsarm der Maas, Süd-

Hariri, Abu Moh. Kasim ben Ali el, arab. Grammatiker u. /, * 1054 Basra, † das. 1121; Vf. der „50 Makamen", deutsch nachgebildet v. Rückert 7. A. 1878. [700 E. E. Schwefel⌣.

Harkány, Dorf ungar. Komitat Baranya,

Harkort, Friedr. Wilh., Industrieller u. liberal. Politiker, * $^{22}/_{2}$ 1793 Harkorten (Grafsch. Mark), † $^{6}/_{3}$ 1880 bei Dortmund, verdient um Förderung von Verkehrsanstalten, Genossenschaften etc., 48 Mitglied der Nationalversammlung, bis 72 des preuß. Abgeordnetenhauses u. des Reichstages. Vgl. L. Berger 90.

Harlau, rumän. ⊙, Moldau, 4132 E.

Harlebeke, Gemeinde, belg. Prov. W-Flandern, 6478 E.

Harlēkin, ① s. Hanswurst, vgl. Arlecchino. ② Schmetterling, s. Spanner.

Harleß, ① **Gottl. Christ.**, / u. ..., * $^{21}/_{6}$ 1738 Kulmbach, † $^{2}/_{11}$ 1815 Erlangen. ② **J. Christ. Friedr.**, Sohn v. ①, ..., * $^{11}/_{6}$ 1773 Erlangen, † $^{13}/_{3}$ 1853 Prof. Bonn, Balneolog. ③ **Herm.**, Sohn v. ②, ..., * $^{19}/_{3}$ 1801 Erlangen. † $^{21}/_{9}$ 42 Herford. ④ **Adolf v.**, †, * $^{21}/_{11}$ 1806; 33 Prof. Erlangen, 52 Präs. d. Oberkonsistoriums München, † $^{5}/_{9}$ 79; streng. Lutheraner. „Christl. Ethik"; Autobiogr. 73/75 II u. a. Vgl. Raumer 80. ⑤ **Emil**, Neffe v. ②, Physiolog, * $^{22}/_{10}$ 1820 Nürnberg, † $^{8}/_{8}$ 62 Prof. München. „Lehrbuch der plastischen ..." 2. A. 76 u. a.

Harlingen, Hafen⊙ niederländ. Prov. Friesland, a/Zuidersee, 10250 E. E. Handel.

Harlingerland, Landschaft preuß. Regbez. Aurich, benannt nach dem ... **Harle.** 385 qkm.

Harman [armang], **François Jules**, franz. Indienreisender, * 1845 Saumur, † $^{14}/_{4}$ 83 Florenz. [kas, kühl, trocken, staubführend.

Harmattan, SO-Wind an der Westküste Afri-

Harmelkraut, s. Peganum.

Harmening, Ernst, ... u. /, Rechtsanwalt Jena, * $^{28}/_{1}$ 1854 Bückeburg, 90/93 Mitgl. des deutschen Reichstags (freisinnig).

Harmersbach (Ober- u. Unter-), zwei bad. Dörfer im Schwarzwald, 2081 u. 1723 E.

Harmodios, s. Aristogeiton.

Harmonia, Kadmos' Gemahlin, Tochter des Ares u. der Aphrodite, v. dieser mit einem unheilbringenden Halsband beschenkt.

Harmonie (grch., Eintracht), ① bei den alten Griechen die Tonleiter. ② In der neueren ... Verbindg v. Tönen als Zusammenklang (Akkord); Konsonanz (Gegensatz Dissonanz). **H'Lehre**, Lehre des musikal. Satzes. Vgl. Richter 18. A. 1889. **H'ren**, richtig zusammenklingen, übereinstimmen, sich gut vertragen. **Harmonisch**, übereinstimmend, wohlklingend.

Harmonie der Sphären, s. S'Musik.

Harmoniemusik, ..., Holz-, Blech-, Schlag-instrumente.

Harmonieren, s. Harmonie.

Harmonika, ① Glasglockeninstrument, mit nassem Finger gestrichen. ② Mund-H., Kinderblasinstrument, bestehend aus Zungenpfeifen. ③ Zieh-H., Instrument, bei dem die Töne von durchschlagenden Zungen mittels komprimierter Luft erzeugt werden, welche der Spieler mit der Linken durch Ziehen eines Faltenbalges erzeugt, während die Rechte die Melodie auf einer Art Klaviatur spielt. ④ Chemische H., Rohr, in dem eine kleine Gasflamme einen durch Verschiebung oder ganze oder teilweise Deckung des Rohrs veränderlichen Ton erzeugt.

Harmonische Reihe, Reihe der reciproken Zahlen, deren Glieder stetig abnehmen:

$$1+\frac{1}{2}+\frac{1}{3}+\frac{1}{4}+\ldots;\ S=\infty.$$

Harmonische Teilung, Teilg einer Geraden, so daß der Abstand des 1. vom 2. sich verhält zum Abstand des 2. vom 3., wie der Abstand des 1. vom 4. zum Abstand des 3. vom 4. Teilpunkt [A Fig. 14]. Vgl. Steiner 1833.

Harmonisieren, in Einklang bringen.

Harmonium, orgelartiges Tasteninstrument mit freischwingenden Zungen, erfund. v. Grenié (1810); „orgue expressif" genannt, weil es eines crescendo fähig ist. Vgl. Riehm 2. A. 1886.

Harmósten (grch.), Statthalter der Spartaner in Griechenland während der Hegemonie.

Harmotóm (Barytharmotom, Barytkreuzstein, Morvenit), Mineral mit Glasglanz, weiß, gelbl.; Silikat v. Thon-, Baryterde, Kali und Wasser.

Harms, ① **Klaus**, †, * $^{25}/_{5}$ 1778 Fahrstedt, seit 1816 Archidiakonus in Kiel, † $^{1}/_{2}$ 55, streng luther., volkstüml. Vgl. Autobiogr. 51 u. Kaftan 75. ② **Ludwig**, †, * $^{5}/_{5}$ 1808 Walsrode, 49 Prediger Hermannsburg. Gründer einer strengluther. Missionsanstalt, † $^{14}/_{11}$ 65. ③ **Theodor**, †, Bruder, Biogr. u. Nachfolg. v. ② Hermannsburg, * 1819, † $^{16}/_{2}$ 85, Begründer der separierten lutherischen Kirche Hannovers.

④ **Friedr.**, ♣, * 24/10 1819 Kiel, 67 Prof. Berlin, † 5/4 80.

Harn (Urin), Absonderung (beim Erwachsenen tägl. 1,5 kg) der Nieren, enthält in Wasser gelöst die lösbaren Endprodukte des Stoffwechsels. H'Stoff (30/40 gr im Tag), H'Säure (0,5/1 gr im Tag), anorganische Salze; bei Gesunden bernsteingelb. Rötl. Satz im Nachtgeschirr besteht aus harnsauren Salzen, die sich beim Erkalten des H's absetzen, ohne Bedeutung. Andere **H'Sedimente** sind: Schleim, Eiter, Blut, H'Säure, bei Erkrankungen des **H'-Apparates**: Nieren, H'Leiter, H'Röhre, Blase. Vgl. Salkowski u. Laube 1882, Schotten 88.

Harnabfluß, unwillkürlicher (Enuresis), ist Folge v. Verletzung der Blase od. Lähmung des Schließmuskels. Als Bettnässen im Schlaf auch bei gesunden Kindern.

Harnack, ① **Theodos.**, * 3/1 1817 Petersburg, 45/53 u. 66/73 Prof. der ✝ Dorpat, 53/66 Erlangen, † 23/9 89. Verf. „Luthers Theologie" 62/86 II u. a. ② **Adolph**, Sohn v. ①, * 7/5 1851 Dorpat, 89 Prof. Berlin. Kirchenhistoriker. „Lehrbuch der Dogmengeschichte" 86 ff. II u. a.

Harnbenzoësäure, s. Hippursäure.

Harnblase, sackartiges, aus glatten, innen mit Schleimhaut ausgekleideten Muskelfasern bestehendes Gebilde in der Beckenhöhle, hält beim Mann c. 700, beim Weib c. 1800 ccm, dient zur Aufnahme des aus den Nieren abgesonderten Harns, der durch die Harnröhre mit Hilfe des Schließmuskels willkürl. aus der H. entfernt werden kann. **H'entzündung** (Blasenentzündg, -katarrh, Cystitis), akut u. chronisch, infolge Erkältg, Gebrauch v. Terpentin, Kanthariden; strenge Diät u. ärztl. Behandlung unerläßlich.

Blasenkrampf, meist Folge v. Blasensteinen.

Harnfistel, s. Urinfistel.

Harngries, sandkorngroße Harnsteine, die sich bei Nierengicht im Harn finden.

Harnhaut, s. Allantois.

Harnisch, mittelalt. Rüstung. Hauptbestandteile: Helm mit Visier, Halsberge, Brust- u. Rückenplatte; Achselstücke, Ellenbogenkacheln, Kampfhandschuhe; Vorder- und Hinterschurz, Schenkelschienen, Kniestücke, Beinschienen, Rüstschuhe [⚔ Fig. 26].

Harnkraut, s. Ononis.

Harnlassen, unfreiwilliges, s. Harnabfluß.

Harnröhre (Urethra), Abflußkanal der Harnblase, im mittleren Teile mit Schließmuskel, beim Manne c. 15/20 cm, beim Weibe 3/4 cm lang; mit drüsenreicher Schleimhaut ausgekleidet. Sekret der Vorsteherdrüse und der Samen ergießen sich beim Manne in die H.

Harnröhrenschnitt (Urethrotomie), Eröffnung der Harnröhre, wenn Strikturen, Fremdkörper rc. den Harnabfluß verhindern.

Harnruhr (Polyuria), ① Zuckerharnruhr, Diabetes mellitus; wahrscheinl. auf Nerveneinfluß beruhende Erkrankg mit allgemeinen Ernährungsstörungen, Abmagerung, starkem Durst u. Ausscheidung v. Zucker im Harn, bedarf ärztl. Behandlung. Vgl. Ebstein 1887. ② (Diabetes insipidus), wahrscheinl. nervöse Krankheit mit starkem Durst und Entleerung großer Mengen eines dünnen, aber normalen Harns. Vgl. Strauß 1870.

Harnruhr der Pferde, s. Lauterstall.

Harnsack = Allantois.

Harnsäure, in größerer Menge in den Exkrementen der Vögel u. Schlangen. Farblose, mikroskopisch kleine Prismen oder Tafeln, in 1200 Teilen heißen Wassers löslich.

Harnsäureinfarkt, Ablagerung von Harnsäurekrystallen in der Niere bei Gicht, führt oft zu Steinbildung.

Harnsediment, s. Harn.

Harnsteine (Blasensteine), Ausscheidungen von harnsauren, oxalsauren, phosphorsauren Salzen, die sich in dem Nierenbecken (**Nierensteine**, veranlassen Steinkolik) der Blase od. in den Harnwegen festsetzen u. heftige Schmerzen, Eiterung und Blutungen veranlassen können. Entfernt durch Steinschnitt od. Zertrümmerung der H. (Lithotripsie). Vorbeugend: Wasser von Ems, Vichy, Bilin, Karlsbad.

Harnstoff (Karbamid), im Harn aller Tiere. Darstellung aus Harn durch Schmelzen von Blutlaugensalz mit Braunstein und Zersetzen der Schmelze mit einer Lösung v. Ammoniumsulfat. Farblose Krystalle, in Wasser leicht löslich. Bei mangelndem Harnabgang Ursache der **H'vergiftung** (Urämie), Schlafsucht, Erbrechen, Krämpfe. Behandlung: Bäder, Begießungen, Digitalis.

Harnstrang, s. Urachus.

Harnstrenge ist Harnverhaltung (Anurie).

Harntreibende Mittel, besond. bei Wassersucht; essigsaures Kali, Digitalis, Scilla maritima.

Harnvergiftung, s. Harnstoff.

Harnverhaltung, s. Anurie.

Harnwege: Harnleiter, Blase u. Harnröhre.

Harnwerkzeuge = Nieren.

Harnwinde, schwarze, Kreuzlähmung, versch. Krankheiten unserer Haustiere, die sich durch mangelhaften Gebrauch des Hinterteils in verschied. Graden bis z. vollkommenen Lähmung u. durch blutige Harnentleerung zu erkennen geben.

Harnzucker, bei Zuckerharnruhr im Urin enthaltener Traubenzucker.

Harnzwang (Strangurie, Bradysurie), Symptome des Blasenkatarrhs, Harndrang bei leerer Blase. Leichte Form die sog. „kalte Pisse" infolge Genuß schlechten Bieres oder reizender Speisen. Erleichterg durch Trinken größerer Quantitäten v. kohlensaurem Wasser.

Haro, ⊙ span. Provinz Logroño, a/Ebro, 7549 E.

Háromszék [-ssék], siebenb. Komitat, 3556 qkm, 129720 E., Hauptort St. Georgen.

Harpalos, Schatzmeister Alexanders d. Gr., verschwendete u. veruntreute die ihm anvertrauten Gelder u. floh 324 vC. mit 5000 Talenten nach Athen, von wo man ihn nach Kreta entwischen ließ. Dort ermordet. Durch ihn auch Demosthenes' (unschuldige) Verurteilung.

Harpax (grch., Harpagon), Geizhals, Filz.

Harpen, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 2644 E., Steinkohlen⚒.

Harper, nordamerik. Buchhändler u. Buchdruckerfirma (Harper and Brothers), gegr. 1817 v. den Brüdern **James** (* 13/4 1795, † 27/3 1869) u. **John** (* 22/1 1797, † 22/4 1875), jetzt im Besitz v. dessen Sohn **Wesley**.

Harpers Ferry, ⊙ in Westvirginien, 958 E.

Harpignies [arpinji], **Henri**, frz. 🖌 Paris, * 1819 Valenciennes; Landschaften.

Harpstedt, ○ Prov. und Regbez. Hannover, Kreis Syke, 1198 E.

Harpūne, c. 1,5 m langer Wurfspeil mit Leine, zum Walfischfangen; in neuerer Zeit wird die H. auch geschossen.

Harpyie, ① Harpyia destructor, Habichtsadler, stärkster aller Raubvögel SAmerikas. ② H. cephalotes, Fledermausgattung.

Harpyien (grch. ♂), Vögel mit Mädchengesichtern, raubsüchtige, unersättl. Wesen.

Harrach, ① **Auguste Gräfin v.**, morgan. Gemahlin Friedr. Wilhelms III., * 30/8 1800, 9/11 1824 mit ihm als Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin v. Hohenzollern vermählt, † 5/6 75 Homburg. ② **Johann Graf v.**, österr. Politiker (Alttscheche), * 7/11 1828 Wien, 73 Abg., 84 Herrenhausmitglied des Reichsrates. ③ **Ferd. Graf v.**, Landschafts- u. 🖌, * 27/2 1832 Rosnochau, Schlesien, Mitgl. der Akademie in Berlin.

Harrar, s. Harar.

Harrington [härringt'n], **James**, engl. polit. /, * 1611 Upton, † 11/9 77 London. Vf. des utop. Staatsromans „Oceana" 56.

Harris, südl. Teil der Hebrideninsel Lewis.

Harrisburg, Haupt⊙ von Pennsylvanien, 39385 E. E. Irrenanstalt, Fabriken.

Harrison [härris'n], ① **John**, * 1693 Foulby, † 24/3 1776, erfand ein neues Pendel (1726) u. die Seeuhr (1736). ② **William Henry**, 9. Präs. der Ver. Staaten, * 9/2 1772 Berkeley (Virginien), für 1841/45 gewählt, † jedoch schon 4/4 41. ③ **Frederick**, engl. ✠, * 18/10 1831 London, 77 Prof. des Völkerrechts Lincolns-Inn, schr. üb. die Stände der menschl. Gesellschaft. ④ **Benjamin**, 1889/93 Präsid. der Ver. Staaten v. Amerika, Enkel v. ②, * 20/8 1833 North Bend (Ohio), 65 General, 81/86 Bundessenator, 93 Prof. San Francisco. Zur republikan. Partei.

Harrison [härris'n], ⊙ nordamerik. Staat New Jersey, 8338 E.

Harrodsburg [härrodsbörg], Dorf in Kentucky, NAmerika, 4156 E.

Harrisse, Henry, ♛/ Paris, * c. 1830 das., NAnwalt New York. Schrieb üb. Entdeckgs♛ Amerikas 92.

Harrogate [harrogeht], ⊙ engl. Grafschaft York, West-Riding, 13917 E. E.

Harrow on the Hill [härro], ⊙ engl. Grafsch. Middlesex, 5725 E. E.

Harsdörfer, Georg Phil., Gelehrter u. /, * 1/11 1607 Nürnb., † 22/9 1658, mit Klaj 44 Stifter d. Pegnitzordens. Vgl. Tittmann 1847.

Harsleben, Dorf, preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 2175 E. E.

Hart, ① **Salom. Alex.**, engl. △ u. hist. Genre🖌, * 1806 Plymouth, † 12/6 81 London. ② **Will.**, Landschafts🖌 u. Aquarellist New York, * 1822 Paisley. ③ **James**, Bruder v. ②, schott. Landschafts🖌 New York, * 1828 Kilmarnock. ④ **Heinrich**, * 30/12 1855 Wesel, u. **Julius**, * 9/4 1859 Münster, Brüder, Berlin, fruchtbare / auf verschied. Gebieten; fortschrittlich.

Hartberg, Bez⊙ Steiermark, 1297 (Gem. 2060) E.

Hartblei (Antimonblei), Legierung v. Antimon u. Blei oder Zusatz v. anderen Metallen; härter als Blei allein.

Hartbovist, s. Scleroderma.

Hartbraunstein, s. Psilomelan.

Hartbronze, Stahlbronze für Geschütze, zähe u. harte Legierung v. Kupfer u. Zinn.

Harte [hart], **Francis Bret**, amerik. Novellist London, * 25/8 1839 Albany (New York), „Kalifornische Novellen" 73 u. v. a.

Hartel, Wilh., Ritter v., ♆ Prof. Wien, * 29/5 1839 Hof (Mähren), 91 Direktor der Hofbibliothek Wien.

Hartenau, Graf v., s. Alexander ①.

Hartenstein, Gust., philos. /, * 18/3 1808 Plauen, † 2/2 90 Universitätsbibl. Jena.

Hartenstein, ⊙ sächs. Kr.- u. Amtshauptm. Zwickau, a/Mulde, 2535 E. E. AG. Schloß, Park.

Harterz = Brauneisenerz.

Hartfelder, Karl, ♛/, * 25/4 1848 Karlsruhe, 85 Gymnasialprof. Heidelberg, † 7/8 93 das., schrieb üb. die Zeit des Humanismus.

Hartford [-förd], Haupt⊙ v. u. a/Conecticut, NAmerika, 53230 E. E.

Hartgummi, s. Kautschuk.

Hartguß (Schalen-, Koquillen-, Kapselguß), an der Oberfläche dadurch hartgemachtes Eisen, daß es in metallene Formen (Koquillen) gegossen und damit rasch abgekühlt wird. Zu Geschossen rc. Zum H. wird ein bes. hergestelltes Gußeisen (Grusonmetall) verwendet.

Hartha, ⊙ sächs. Regbez. Leipzig, Amtsh. Döbeln, 4235 E. E.

Harthäutigkeit, harte Beschaffenheit der Haut bei manchen Tierkrankheiten.

Harthau, Dorf, sächs. Krh. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, im Erz⛰, 2687 E.

Hartheu (Johanniskraut), s. Hypericum.

Hartheugewächse = Hyperikaceen.

Hartig, ① **Georg Ludwig**, ♣, * 2/9 1764 Gladenbach, † 2/2 1837 Berlin, preuß. Oberlandforstmeister. Lehrbücher für Förster u. für Jäger. ② **Franz Graf v.**, öster. Staatsmann, * 5/6 1789 Dresden, 1830 Gouv. der Lombardei, 40/48 Minister, † 11/1 65. /. ③ **Theodor**, Sohn v. ①, * 21/2 1805 Dillenburg, † 26/3 80 Braunschweig, Forstrat und Prof. /. ④ **Edmund Graf v.**, Sohn v. ②, * 9/11 1812 Wien, † 30/3 83 San Remo, Mitglied des Herrenhauses des öst. Reichsrats. ⑤ **Karl Ernst**, ⚙, * 20/5 1836 Stein (Sachs.), seit 65 Professor am Polytechnikum Dresden. /. ⑥ **Robert**, Sohn v. ②, * 30/5 1839, 67/78 Prof. Eberswalde, 78 München. „Lehrbuch der Baumkrankheiten" 2. A. 89 u. a.

Harting, Pieter, Naturforscher, * 27/2 1812 Rotterdam, 43/81 Prof. Utrecht; † 85 Amersfoort; Zoologie.

Hartington [härtingt'n], **Spencer Compton Cavendish, Marq. v., Herzog v. Devonshire**, lib. engl. Staatsmann, * 23/7 1833; 65/66 u. 81/85 Kriegsmin., 68 Generalpostmeister, 71/74 Generalsekretär für Irland, 80/81 Min. für Indien, 86 Führer der lib. Unionisten, die sich v. Gladstone wegen dess. irischer Politik trennten, 93 Herzog.

Hartit = Retinit.

Hart|kraut, das Kraut von Artemisia Abrotanum; **H'läufer**, s. Warzenschwein; **H|leibigkeit** = Verstopfung.

Hartlepool [hártlpuhl], Hafen⊙. engl. Grafschaft Durham, a/NSee, 21521 (mit West-H. 64913) E. See✓.

Hartmäuligkeit, geringe Empfindlichkeit eines Pferdes gegen den Eindruck des Gebisses.

Hartmanganerz (schwarzer Glaskopf), ◇ in Oktaëdern, bräunlichschwarz.

Hartmann, ① geistl. ✎ des 12. Jahrh.; gereimte Bearbeitg des „Credo" hrsg. v Maßmann 1837. ② **Jak. Frhr. v.**, bayr. General, * 4/2 1795 Maikamer Pfalz, † 23/2 1873 Würzburg, 66 Führer der 4. bayr. Division, 70/71 des 2. bayr. Armeekorps. ③ **Emilius**, dän. ♪, * 14/5 1805 Kopenhagen; 40 Direktor des Konservatoriums das. Opern, Symphonien, Violinkonzert 2c. ④ **Richard**, Industrieller, * 8/11 1809 Barr im Elsaß, † 16/12 78 Chemnitz, wo er seit 37 bed. Maschinenbau-Werkstätten errichtete (70 Aktien-Gesellschaft). ⑤ **Alfred**, schweiz. ✎, Solothurn, * 1/1 1814 Bern. Schrieb Romane, Novellen u. a. ⑥ **Jul. v.**, preuß. General, * 2/3 1817 Hannover, † 30/4 78 Baden-Baden; 49 Baden, 66 Königgrätz, 70/71 Befehlshaber der 1. Kav.-Division, 71/75 Gouverneur v. Straßburg. Vf. „Lebenserinnerungen" 82 II. ⑦ **Moritz**, ✎, Novellist, * 15/10 1821 Duschnik in Böhmen, 48 Mitgl. des deutschen Parlaments in Frankfurt (liberal), † 13/5 72 Oberdöbling bei Wien; Werke 1873 X. ⑧ **Robert**, Anthropolog und Ethnograph, * 8/10 1832 Blankenburg a/Harz, 59/60 NOAfrika, seit 67 Prof. der ⚘ Berlin, † 21/4 93 Neubabelsberg bei Potsdam. „Völker Afrikas" 80, „Handbuch der ⚘" 81 u. a. ⑨ **Gustav**, ⚖, * 31/3 1835 Vechelde; 78 Prof. Göttingen; „Rechtlicher Begriff des Geldes". (10) **Emil**, Sohn von ③, ♪, * 21/2 1836 Kopenhagen. 71 Schloßorganist Kopenhagen; Lieder, Opern 2c. (11) **Ludwig**, ♪, * 1836 Neuß, seit 59 Dresden. Pianist, Komponist u. Musikdirektor. (12) **Eduard v.**, ∴, * 23/2 1842 Berlin, Offizier, 65 pensioniert; Pessimist u. Schellingianer. Schrieb „Philosophie des Unbewußten" 10. A. 1890, „Aesthetik" 87 II. u. a. Auch Dramen unter dem Pseud. Karl Robert 71. Vgl. Vaihinger 71, Köber 84, Plümacher 2. A. 90. (13) **Helene**, geb. Schneeberger, Ein Wiener Burgtheater, * 14/9 1845 Mannheim.

Hartmann von Aue, mittelhochdeutscher ✎, * c 1170, † c. 1220; schrieb: „Erec", „Iwein", „Gregor", „Der arme Heinrich". Gesamtausg. v. Bech 3. A. 1888 III. Kürschner, D. N.-L. Bd. 4.

Hartmannsdorf, Dorf sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Rochlitz, 5066 E. E. Fabriken.

Hartmeißel = Kaltmeißel.

Hartmetall (Weißmetall, Hartzinn), Legierg v. 1 Zinn, 3 Zink, 24 Messing zu Tischgeräten.

Hartnack, Edm., Optiker, * 9/4 1826 Templin, † 9/2 91 Potsdam. Vorzügl. Mikroskope.

Hartog, Ed. de, Komponist Paris, * 15/8 1828 Amsterdam.

Hartpilze, s. Sklerotien. **Hartriegel**, s. Cornus u. Liguster; **H'gewächse** = Kornaceen.

Hartschiere (Hatschiere), seit 1669 bayr. Leibgarde (Arcierengarde).

Hartschlächtigkeit = Dämpfigkeit.

Hartschnaufigkeit, s. Kehlkopfspfeifen.

Hartt, Charles Frederic, Naturforscher, * 23/8 1840 Fredericton (Neubraunschweig), 1868 Prof. Ithaca, † 18/3 78 Rio de Janeiro. ✎.

Hartwich, Emil Herm., Ingenieur, * 13/1 1802 Bensdorf (Brandenburg), † 17/3 79 Berlin; leitete die Uferarbeiten bei Neufahrwasser, den Durchstich der Weichsel in die Ostsee u. a.

Hartzenbusch, Juan Eugenio, span. Bühnendichter u. ✎, * 6/9 1806 Madrid, † 2/8 80 das. Verschiedenes v. ihm deutsch („Amantes de Teruel" 73 2c.). Werke 2. A. 76.

Hartzer, Karl Ferd., ⚒, Berlin, * 22/8 1838 Celle; realist. Genre.

Hartzink, s. Zinklegierungen.

Hartzinn, Legierungen v. Zinnblei, Zinnkupfer und Zinnantimon.

Harugäri, Verein 1847 in New York gegründet zur Erhaltung deutscher Sprache in den Ver. Staaten.

Harûn al Raschid („der Gerechte"), Kalif seit 786, erhob Bagdad zur Residenz, förderte Kunst u. Wissenschaft, † 23/3 809 Tus. Einer der Gefeierten in 1001 Nacht. Vgl. Palmer 1880.

Haruspices (Plur. v. haruspex), Gedärmeschauer, Wahrsager im alten Rom.

Harvard-College, älteste öffentl. Lehranstalt New Yorks in Cambridge ③.

Harvestehude, Vorort v. Hamburg, an der Außenalster, 12324 E.

Harvey [härwi], **Will.**, ⚕, * 1/4 1578 Folkestone, 1615 Prof. London, † 3/6 57 Hampstead; Entdecker des Blutkreislaufs; Urheber der Evolutions- u. Eitheorie. ✎. Vgl. Baas 1878.

Harwich [härrĭtsch], Hafen⊙ engl. Grafschaft Essex, a/Nordsee, 8191 E. E. ⚓. Schiffbau.

Harz, Massen⛰ in Norddeutschland, zwischen Leine u. Saale, in Anhalt, Braunschweig u. Preußen, 90 km l., 30/38 km br.; steile Abfälle. Zerfällt in 2 Teile: **Ober- u. Unter-H.**, Grenze beider ist das Brocken⛰ mit dem höchsten ▲, dem Brocken (s. d.), 1142 m. Der H. sehr reich an Erzen (Blei, Eisen, Kupfer u. Silber). Vgl. Günther 1885, Kloos (geolog.) 89, Leibrock, Sagen 88, Meyers Wegweiser.

Harz, s. Fichtenharz. [Harzfluß (s. d.).

Harzbeulen, harzgefüllte Hohlräume beim

Harzblei, mit Zink entsilbertes und durch Wasserdampf raffiniertes Blei.

Harzburg, ⊙ Braunschweig, Kreis Wolfenbüttel, am Harz, 2766 E. E. AG. ⚒. Sol✓ Juliushall. Dabei d. Burgberg m. prächtiger Aussicht, Trümmern der Burg H. u. der Kanossasäule.

Harze (Resinae), Bestandteil der Pflanzen, sich ausscheidend od. im Innern absetzend, gemischt mit ätherischen Ölen. Wesentl. Bestandteile der H. sind die **Harzsäuren**. Die in Kohlen vorkommenden fossilen H. sind auch pflanzl. Ursprunges (Bernstein, Asphalt). Zu Bindemitteln (H'kitten, Siegellack) in der ⚕, in der ⚙ 2c. (Kolophonium, Schellack, Kopal, Benzoë 2c.). Vgl. Wiesner, die technisch verwendeten Gummiarten, H. u. Balsame 1869, Thenius, Verarbeitg 79.

Harzessenz (Harzgeist, Pinolin), die zuerst überdestillierende, stark riechende, hellgelbe Flüssigkeit aus dem Fichtenharzöl; zu Firnissen und als Beleuchtungsmaterial.

Harzfirnis (Harzlack), Lösungen v. gewöhnl. Harz in Spiritus oder Terpentinöl; schlechter Firnis, zum Anstreichen v. Wänden 2c.

Harzfluß (Resinosis), Krankheit der Koniferen, die immer gefährlich u. oft tödlich ist, besteht im Kienigwerden des Holzes, Bildung v. Hohlräumen (Harzgallen) im Stamm, im Ausfluß u. Verdicken des Saftes.

Harzgänge, s. Harzschläuche.

Harzgallen = Harzbeulen, s. Harzfluß.

Harzgeist s. Harzessenz.

Harzgerode, ⊙ in Anhalt, am Harz, 3667 E.

Harzlack = Harzfirnis. [E. AG. ⚒. Schloß.

Harzleim, s. Harzseifen.

Harzöl, Produkt der trockenen Destillation der Harze. Das zuerst übergehende H. leicht (Harzgeist), später übergehendes schwerer flüchtig. Als Rückstand wird Pech erhalten. [der Fichte.

Harzscharren, Art der Harzgewinnung bei

Harzschläuche, harzführende Zellen, besond. häufig bei den Zingiberaceen, Lauraceen u. Piperaceen. **Harzgänge**: bei den Koniferen harzführende Interzellularräume.

Harzseifen, erhalten durch Einwirken v. Basen (Aetznatron) auf Harze. Zum Leimen v. Papier (Harzleim), zu Seife 2c.

Harzspiritus = Harzessenz.

Harzsticken, Baumkrankheit = Erdkrebs ①.

Hasa, El, türk. Landschaft im östl. Arabien, am Pers. Meerbusen, 80600 qkm, 150000 E.

Hasard (frz.), [asahr], Zufall; **H'ieren**, wagen; **H'spiele**, s. Glücksspiele.

Haschee (franz. hachis), gehacktes Fleisch.

Haschisch (arab.), harziges Berauschungsmittel (Churrus) aus dem Kraut des indischen Hanfes.

Haschka, Lorenz Leop., österr. ✎, * 1/9 1749 Wien, † das. 3/8 1827; Vf. v. „Gott erhalte Franz den Kaiser" (12/2 1797 zum 1. Male gesungen).

Hasdeu, Bogdan Petriceicu, rumän. Dichter u. ♆ Prof. Bukarest, * 16/2 1838 Bessarabien.

Hasdrubal, ① seit 228 vC. karthag. Feldherr in Spanien, gründete Carthago nova (Cartagena), 221 ermordet. ② Bruder Hannibals, eilte diesem 209 vC. zu Hilfe, wurde 207 am Metaurus geschlagen u. fiel. ③ Gisgos Sohn, im 2. pun. Kriege karthag. Heerführer in Spanien u. Afrika, vergiftete sich 201. ④ karthag. Heerführer im 3. pun. Kriege gegen den numid. König Masinissa 151 vC. unglücklich, schlägt 149 den röm. Konsul Manius Manilius zweimal, verteidigt 147/6 Karthago, muß sich aber ergeben. Seine Gattin nahm sich u. ihren Kindern das Leben.

Hase, ① **Bened.**, ♆, * 11/5 1780 Sulza, † 21/3 1864 Prof. Paris. ② **Karl v.**, protest. ✝, * 1800 Steinbach, 30/83 Prof. Jena, † 3/1 90 das., 85 erbl. Adel. Schr. „Ideale und Irrtümer" (Autobiogr.) 4. A. 91, „Kirchengeschichte" 11. A. 86 u. v. a. Erstrebte Ausgleichung christl. Lehre mit moderner Bildung [Ⓚ, 254]. ③ **Konrad Wilh.**, △, Prof. Hannover, * 2/10 1818 Einbeck.

Hase, ① (♈) **gem.** (Lepus timidus), doppelzähnige Nagetiere; S.- u. Mitteleuropa, Westasien. Männchen: Rammler, Weibchen: Häsin; sehr fruchtbar, richtet in Feld u. Obstgarten großen Schaden an; Haare (Wolle) zu Filzhüten. Vgl. Waldenburg 1886. ② (✎) kleines Sternbild in der Nähe d. Orion. ③ = Haase (✎).

Hasch, Längenmaß Turkistan, = 1,06 m. [s. d.

Hasel, Fisch, = Häsling (s. Elten).

Haselbrunn, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Plauen, 2122 E.

Haselgebirge, Hauptmasse der Steinsalzlager in den NOAlpen.

Haselhuhn (Bonasa silvestris, Rothuhn), Waldhuhnart. In waldigen Gebirgsgegenden NEuropas; delikates Wildbret.

Haselieren (frz.), sich geckenhaft aufführen; **H'ant**, Geck, Possenreißer.

Haselmaus (Muscardinus avellanarius), Art der Siebenschläfer; sehr klein, Mitteleuropa; lebt v. Nüssen, Eicheln, Haselnüssen.

Haselnatter, Kreuzotter.

Haselnuß, s. Haselnußstrauch.

Haselnußöl, dient als beliebtes Speiseöl u. zu Parfümerien; hellgelb, klar, geruchlos.

Haselnußstrauch (Corylus Avellana, [Fig. 199]), Kupuliferen; baumart. Strauch mit eßbaren öligen Früchten (Lamberts-, Bambergernüsse 2c.), die feines Öl geben. In mehreren Varietäten in Gärten; Ruten zu Flechtwerk, Faßreifen, Bergstöcken; Holz zu feinen Tischlerarbeiten, Kohlen zu Schießpulver. Vgl. Göschke 1887 u. 90.

Haselünne, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Meppen, r. a/Haase, 1861 E.

Haselwurm = Blindschleiche.

Haselwurz, s. Asarum.

Hasenauer, Karl Frhr. v., △, * 1833 Wien; baute Hofmuseen und neues Hofburgtheater das., † 4/1 94 ebenda [Ⓚ, 255].

Hasenauge (Hasenschlaf, Lagophthalmus), bei Skrofulose, Verkürzung der Augenlider, meist des oberen. Abhilfe operativ.

Hasenclever, ① **Joh. Pet.**, bek. humorist. Genre⚒, * 18/5 1810 Remscheid, † 16/12 53 Düsseldorf. ② **Wilh.**, sozialdemokrat. Agitator, * 19/4 1837 Arnberg, 71 Präsident des Allg. deutschen Arbeitervereins, 75 der sozialdemokr. Arbeiterpartei, 69/70 u. 74/88 Mitglied des Reichstags; 88 geisteskrank, † 3/7 89 Schöneberg bei Berlin.

Hasenhacke (Rehbein), fehlerhafte Bildung des Sprunggelenks beim Pferde.

Hasenheide, Bestandteil v. Tempelhof, Vorstadt v. Berlin.

Hasenklee, s. Oxalis.

Hasenmäuse (Wollhasen, Lagostomidae), Nagetiere, Mittelglied zw. Mäusen u. Hasen, gesellig in selbstgegrabenen Höhlen. (Enthält die amerik. Gattung Chinchilla (s. d.).

Hasenmatt, ▲ im Schweiz. Jura, 1449 m.

Hasenpoth, russ. ⊙ in Kurland, 4083 E.

Hasenscharte (Labium leporinum), angeborene Spalte der Oberlippe, oft auch des Kiefers u. Gaumens (vgl. Hemmungsbildung), bald nach der Geburt durch Operation zu beseitigen.

Hasenschlaf, s. Hasenauge.

Hasenstäubling, s. Lycoperdon.

Hasköi, Judenviertel v. Konstantinopel.

Haslach, ⊙ bad. Kr. Offenburg, Amt Wolfach, a/Kinzig, 1890 E. E.

Hasli (Hasle), schönes schweizer Alpenthal, Berner Oberland, mit Oberlauf der Aare.

Haslingden [häs=], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 18225 E. E. ⚒.

Hasmonäer = Makkabäer.

Hasner, ① **Leopold H., Ritter v. Artha**, österr. Staatsmañ u. ✉, * 15/3 1818 Prag, 68/70 Unterrichtsminister, im Herrenhause Führer der Verf.=Partei, † 5/6 91. Denkwürdigkeiten 92. ② **Jos. H. Ritter v. Artha**, Augen✗, * 13/8 19 Prag, † 22/2 92 Prof. das. /. Mitredakteur der „Zeitschrift für Heilkunde". /.

Haspe, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hagen, a/**Hasper Bach** u. Ennepe, 9745 E. E. AG.

Haspel, ① = Göpel; ② (Garn=H.), aus Stäben bestehende Tromel zum Aufwickeln v. Garn in der Spiñerei zu Strähnen u. zugleich zum Abmessen des Garnes [⊛ Fig. 44 a]. Fig. 44 b Garn=H. (=Weife) zum Abwickeln des Garns, für den Hausgebrauch.

Haspinger, Joachim Joh. Simon, Tiroler Patriot, Priester, * 28/10 1776 St. Martin, Pusterthal, † 12/1 1858 Salzburg; trug wesentlich zu den Erfolgen der Tiroler Insurrektion bei. Vgl. Schallhamer 1856.

Hassagai = Assagai. [511 m.

Haßberge, bayr. Bergrücken in **Unterfranken**,

Hasse, ① **Joh. Adolf**, ♪, * 25/3 1699 Bergedorf (bei Hamburg), † 16/12 1783 Venedig. 31/63 mit s. Gattin in Dresden, dañ Wien. 100 Opern, Oratorien rc. Seine Gattin: **Faustina** (* Bordoni), * 1700 Venedig, eine der berühmtesten ital. Sängeriñen; † 86. ② **Karl Ewald**, Patholog, Hameln, * 23/6 1810 Dresden, Prof. Leipzig, Zürich, Heidelberg, Göttingen. „Krankheiten des Nervensystems" 2. A. 86. ③ **Ernst**, ✉, * 14/2 1846 Leulitz bei Wurzen, Prof. Leipzig u. Direktor des dort. Statist. Amts; schr. über Leipziger ♛ u. ✉. Mitgl. des Reichstags s. 93 (nationallib.).

Hasselfelde, ⊙ braunschweig. Kreis Blankenburg, a/Harz, 2657 E. E. AG.

Hasselt, Haupt⊙ belg. Prov. Limburg, 13250 E. E. 6/8 1831 Sieg d. Holländer über d. Belgier.

Hasselt, André Henri Const. van, belg. /, * 5/1 1806 Maastricht, † Dez. 74. Erzählungen, Gedichte rc. Werke 75/78 VIII. Vgl. Alvin 77.

Hassenpflug, ① **Hans Dan. Ludw. Friedr.**, reaktionärer kurhess. Minister, * 26/2 1794 Hanau, † 10/10 62 Marburg; 50/55 Minister=Präs., veranlaßte den Umsturz der Verfassung u. die Verfolgung der Liberalen. ② **Karl**, Sohn v. ①, ✉, * 5/1 1824 Cassel, 68 Prof. dort, † 18/2 90 das.

Hasserode, Dorf, preuß. Regbez. Magdeburg, bei Wernigerode, an der Holzeme, die aufwärts die Steinerne Reñe bildet, 2904 E.

Haßfurt, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, r. a/Main, 2560 E. E. AG. ⌣. Ritterkapelle.

Haßkarl, Just. Karl, ✿, seit 56 Cleve, * 6/12 1811 Cassel, † 5/1 94 Cleve; führte 54 Kultur des Chinarindenbaumes auf Java ein. /.

Haßler, Hans Leo v., ♪, * 1564 Nürnberg, † 8/6 1612 Frankfurt M. 1584 in Venedig bei Andr. Gabrieli gebildet. Kirchenwerke u. weltliche Lieder.

Haßlinghausen, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Schwelm, 3212 E. E. Eisenhüttenwerk, ⚒. [Neustadt a/Haardt, 5788 E. E.

Haßloch, Dorf, bayr. Regbez. Pfalz, Bez.

Hasta (lat.), röm. Spieß, bei öffentl. Versteigerungen aufgepflanzt. Daher: **ad h'm publĭcam**, zur öffentl. Versteigerung; **sub h.**, öffentl. versteigern, s. Subhastation. **H'ti** (⚔), Soldaten im 1. Treffen der röm. Legion.

Hastedt, bremische Landgemeinde, 5032 E.

Hastenbeck, Dorf, preuß. Regbez. Hañover, a/Haste, 420 E. 26/7 1757 Sieg der Franzosen über den Herzog v. Cumberland.

Hastings [hehst=], ① **Sir Warren**, 1773/85 erfolgreicher Generalgouv. v. Ostindien, * 6/12 1732, 86 der Erpressung angeklagt, freigespr., † 22/8 1818. Vgl. Trotter 1879 u. 90, Lyall 89. ② **Franc. Rawdon Marquis v.**, brit. Staatsmañ u. Feldherr, * 7/12 1754, † 28/11 1826 als Gouverneur v. Malta.

Hastings [hehst=], ⊙ engl. Grafsch. Sussex, am Kanal, 52340 E. E. See⌣. ⚔ 14/10 1066, Sieg des Normañenherzogs Wilhelm des Eroberers über Harald.

Hat = Haben (in der Buchführung).

Hath, ostind. Längenmaß, 0,457 m, im franz. Ostindien 0,82 m.

Hathor (Athor, Athyr), ägyptische Gottheit, Genossin des Horos, von den Griechen mit Aphrodite verglichen.

Hatrasch, Landsturm in Kroatien u. Bosnien.

Hatschier, ältere Bezeichnung für Gensdarm.

Hattala, Martin, slav. ✠, Prof. Prag, * 4/11 1821 Trstená (ungar. Komitat Arva).

Hattchets Braun, s. Kupferbraun.

Hattenheim, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. a/Rhein, 1325 E. E.

Hattingen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, a/Ruhr, 7248 E. E. AG.

Hattischerif (türk.), Kabinettsordre des Sultans. H. v. Gülhane: türk. Grundgesetz 3/11 1839.

Hatto I., seit 891 Erzbischof v. Mainz, * 850, † 913. Einflußreicher Staatsmañ, vielseitig gebildet. Auf ihn od. Hatto II. (968/70) wird die Sage vom Binger Mäuseturm, der erst im 13. Jahrh. als Warte erbaut wurde, bezogen, in dem er als Strafe, weil er arme Leute verbrañt habe, v. Mäusen aufgefressen worden sei. Vgl. Will, Regesten der Mainzer Erzbischöfe 1877.

Hatvan, Markt⊙ ungar. Komitat Heves, l. an der Zagyva, 6979 E. E. ⚔ 1849.

Hatzfeld, ① **Sophie Gräfin v.**, * 10/8 1805, 22/51 an den Grafen Edmund v. H.=Weißweiler verheiratet, Freundin Lassalles, der sie wegen eines bei ihrer Scheidung vorgekoñenen Kassettendiebstahls verteidigte, † 25/1 81 Wiesbaden. ② **Alfred Graf**, seit 1870 **Fürst v.**, Sohn v. ①, * 9/4 1825. ③ **Paul Graf v.**, Bruder von ②, preuß. Diplomat, * 8/10 1831, 74 Gesandter Madrid, 79 Botschafter Konstantinopel, 80 Staatssekretär des Auswärtigen u. Staatsminister, 85 Botschafter London.

Hatzfeld, ① ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Biedenkopf a/Eder, 939 E. ② (magyar. Zsombolya) Dorf, ungar. Komitat Torontál, 9580 E.

Hatzfeldhafen, an der NO.Küste von Neu-Guinea, Station der Neu=Guineagesellschaft.

Hatzhunde, Jagdhunde zum Erfassen u. Bewältigen des Wildes.

Haube, ① Federzier des Kopfes beim Geflügel. ② Weibliche Kopfbedeckung, bes. für Verheiratete („unter die H. komen"). Zeigte oft die bizarrsten Formen [♛ Fig. 16 hohe H. mit Schleier aus der franz.=burgund. Hoftracht des 15. Jahrh. Fig. 17 sog. **Horn=H.** einer Dame vom Hofe Karls des Kühnen um 1470]. ③ (△) ausgeschweiftes Turmdach. ④ In der Heraldik = Bischofsmütze.

Haubentaucher, s. Steißfuß.

Hauberge, s. Hackwald.

Hauberrisser, Georg Jos., △ München, * 19/3 1841 Graz; Rathaus, Kaulbach=Museum (München).

Haubitze, glattes Geschütz zw. Mörser und Kanone, bes. zum Bogenschuß über Deckungen.

Haubner, Karl, Tier✗, * 13/9 1806 Hettstedt, 53/78 Direktor der Tierarzneischule Dresden, † 17/4 82 das. „Landwirtschaftliche Tierheilkunde" 10. A. 89 u. a.

Haubourdin [oburdäng], ○ franz. Depart. Nord, a/Deule, 7457 E. E.

Hauch, Joh. Carsten v., dän. Dichter und Roman/, * 12/5 1790 Fredrikshald, † 4/3 1872

Hauchbilder, s. Elektrische Bilder. [Rom.

Hauck, Albert, ✝, * 9/12 1845 Wassertrüdingen, seit 89 Prof. Leipzig. „Kirchengeschichte Deutschlands" 86 ff. u. a.

Hauderer, Mietwagen.

Hauenschild, Richard Georg Spiller v., /, * 24/3 1825 Breslau, † 20/1 55 auf seinem Gute Tscheidt bei Bauerwitz in Oberschlesien. Dichtungen und Romane.

Hauenstein, ① kleinste deutsche ⊙, Baden, Kr. Waldshut, a/Rhein, 157 E. E. ② 2 Pässe im Schweiz. Jura, 732 und 695 m h. Der letztere hat E.=Tuñel, 2 1/2 km l.

Hauer, ① **Franz Ritter v.**, Geolog, * 30/1 1822 Wien. 66 Direktor der Geolog. Reichsanstalt und 85 Intendant des kaiserl. Naturhistor. Museums Wien. „Geologische Übersichtskarte von Österreich=Ungarn" u. v. a. ② **Karl**, Komponist, Organist Berlin, * 28/10 1828 Halberstadt.

Hauer (Keiler), ① mänl. Schwein; ② (Gewehre, Gewerf), die großen Eckzähne desselben.

Hauff, Wilh., / * 29/11 1802 Stuttgart, † das. 18/11 27; „Lichtenstein", „Phantasien im Bremer Ratskeller", „Der Mañ im Monde" (Persiflierung Claurens) rc. Kürschner, D. N.=L. Bd. 156/158.

Haug, ① **Joh. Christoph Friedr.**, /, * 19/3 1761 Niederstotzingen (Württemberg), † 30/1 1829 als Bibliothekar Stuttgart, Epigrammatiker. ② **Mart.**, Sanskritist, * 30/1 1827 Ostdorf (Württemberg), 68 Prof. München, † 3/6 76 Ragaz. /. ③ **Robert**, ✐, seit 1893 Prof. an der Kunstschule Stuttgart, * 27/5 1857 das. Bilder aus der Zeit der Freiheitskriege.

Haugesund, Hafen⊙ norweg. Amt Stavanger, an der Nordsee, 5383 E. Handel.

Haugwitz, Christian Aug. Heinr. Kurt Graf v., Freiherr v. Krappitz, preuß. Staatsmañ, * 11/6 1752 Peuke bei Öls, † 19/2 1832 Venedig, trug durch seine Verträge vom 15/12 1805 und 15/2 1806 viel zum Unglück Preußens bei. Vgl. Minutoli 1844.

Hauhechel, s. Ononis.

Hauk, Minnie, Koloratursängerin, * 16/11 1852 New York, seit 81 mit E. v. Hesse=Wartegg verheiratet; jetzt in Triebschen bei Luzern.

Hauk = Blinzhaut, Nickhaut (membrāna nictĭtans), Vogelhaut, drittes Augenlid.

Hauke, Julie, s. u. Battenberg.

Hauländerwirtschaften, Hauländereien, irrtümlich Holländereien, eine Art v. Zinsgütern.

Haulleville [ollwihl], **Prosper Charles Alexandre Baron de**, belg. Publizist. * 23/8 1830 Luxemburg, Redakteur des „Journal de Bruxelles", gemäßigt katholischer Richtung.

Haupt, ① **Mor.**, ✠, * 27/7 1808 Zittau, als Prof. in Leipzig politisch verfolgt und 50 entsetzt, † 5/2 74 Prof. Berlin. Krit. Ausgaben lateinischer und mittelhochdeutscher Dichter rc. Vgl. Belger 1879. ② **Karl Aug.**, Orgelvirtuose, * 25/8 1810 Kunern (Schlesien), 69 Direktor des königl. Instituts für Kirchenmusik in Berlin, † 4/7 91. Choralbuch rc. ③ **Ottomar**, / über Finanzwesen Paris, * 9/5 1839 Penig. Bf. „Arbitrages et parités" 7. A. 87, deutsch 74 u. a.

Hauptbuch, Buch, in das der ganze Geschäftsbetrieb eingetragen wird.

Hauptbüchsen, große Belagerungsgeschütze, 15. u. 16. Jahrh. Name, weil Kaliber haupt=

Hauptgeschworne, s. Schwurgericht. [groß.

Hauptmängel, s. Gewährsmängel.

Hauptmann, militär. Grad zw. Subaltern= und Stabsoffizier; Rittmeister bei der Kavallerie u. Kapitänlieutenant bei der Marine.

Hauptmann, ① **Moritz**, ♪=Theoretiker u. Lehrer, * 13/10 1792 Dresden, † 3/1 1868 Leipzig; 42 Kantor Thomasschule, 43 Konservatorium Leipzig. Vgl. Paul 1862. ② **Gerhart**, naturalist. / Schreiberhau, * 15/11 1862 Salzbruñ. Bf. „Vor Soñenaufgang" 89, 5. A. 90, „Einsame Menschen" 91, „Die Weber" 92 (zuerst polizeil. verboten, freigegeben; beispielloser Erfolg Berlin Sept. 94). (⊛, 256.)

Hauptquartier, Ort, wo der Befehlshaber einer selbständigen Armee einquartiert ist.

Hauptschlüssel, Schlüssel, der jedes einfache Schloß öffnet.

Hauptschöffen, s. Schöffen.

Haupt=Schuldverschreibung, gerichtl. oder bei einem Bankhause niedergelegte Schuldurkunde, auf Grund der die Partialobligationen ausgestellt werden.

Haupt= u. Staatsaktionen, Art Bühnenstücke seit der 2. Hälfte des 17. Jahrh.; ernste Handlung mit belustigenden Zwischenspielen. Kürschner, D. N.=L. Bd. 23.

Hauptverhandlung, der Fällung des Urteils vorangehender Abschnitt des Strafverfahrens.

Hauptwall, Hauptverteidigungslinie einer ⚑, meist Standort der Geschütze.

Haurān (das alte Auranitis), vulkan. Plateau in Syrien, westl. vom 1842 m hohen H'✿.

Hausach, ⊙ bad. Kreis Offenburg, a/Kinzig, 1538 E. E. Burgruine. [22 m

Hausberg, ▲ bei Jena, 390 m, Fuchsturm

Hausberge, Marktꝋ preuß. Regbez. u. Kr. Minden, a/Weser, 1393 E. E.

Hausdorf, Dorf, preuß, Regbez. Breslau, Kreis Neurode, am Eulen⛰, 3033 E Steinkohlen⚒.

Hausen, s. Stör.

Hausenblase (Fischleim, colla piscium), Schwimblase verschiedener Fische, guter Klebstoff, daher auch Fischleim genañt; zum Klären, Kitten 2c.

Hauser, ① **Franz,** ♪, * 12/1 1794 Krasowitz (bei Prag), † 14/8 1870 Freiburg i/Br. 46/64 Direktor des Münchener Konservatoriums. „Gesanglehre" 66. ② **Kasp.,** rätselhafter Findling, * angebl. 1812; 26/5 28 in Nürnberg aufgegriffen, † 17/12 33 Ansbach infolge einer v. Unbekañten beigebrachten Verwundung. Herkunft als bad. Prinz bestritten; van d. Linde stellt ihn (86, II) als Schwindler dar. ③ **Miska,** Violinvirtuose, * 1822 Preßburg, † 9/12 87 Wien. Bereiste seit 40 die ganze Welt. „Wanderbuch" 58/59 II. ④ **Walther,** schweiz. Staatsmañ, * 1837 Wädensweil, 69 Mitgl. des Nationalrates, 79 des Ständerates, 83 Präs. des letztern, 88 Artillerieoberst, 89/91 Vicepräs., 92 Präs. des Bundesrates.

Hausfriede, der Friede des Wohnraumes; **H'usbruch,** Störung desselben durch unbefugtes Eindringen in befriedigte Räume od. Verweilen trotz Aufforderung zur Entfernung.

Haus|gesetze, s. Hausverträge; **H|götter,** s. Laren; **H|grille** (Heimchen), s. Grillen.

Hausgüter, einer fürstl. Familie gehörende Stamgüter. Gegensatz: Krongüter.

Haushofer, ① **Max,** Landschafts🖌, * 20/9 1811 Nymphenburg, † 24/8 66 Sternberg. ② **Karl,** ◇, * 20/4 1839 München, 86 Prof. der Techn. Hochschule das. Krystallographie. ✎. ③ **Max,** Bruder v. ②, ▣ u. Statistiker, * 23/4 1840 München, Prof. das. ✎.

Hausierhandel, Handel im Umherziehen.

Hauslab, Franz Ritter v., österr. General, * 1/2 1798, Erzieher des Erzherzogs Albrecht, 1854 Generalgeniedirektor, 60/65 im Kriegsministerium, † 11/2 83 Wien.

Hauslaub, Hauswurz, s. Sempervivum.

Hausmann, ① **Joh. Friedr. Ludw.,** ◇ u. Geolog, * 22/2 1782 Hañover, † 26/12 1859 Göttingen Prof. Verdient um ◇; ✎. ② **Robert,** Violoncellist, Lehrer an der kgl. ♪Hochschule Berlin, * 13/8 1852 Rottleberode, Mitgl. des Joachim-Quartetts.

Hausmannit (Glanzbraunstein, Schwarzmanganerz), ◇, bräunl. schwarz, mit unvollkom. Metallglanz; Manganoxyduloxyd.

Hausmarke, Wappen des Bürgerstandes im Mittelalter.

Hausmeier, s. Major Domus.

Hausmittel, ohne ⚕ Verordnung gebrauchte Heilmittel. Vgl. Niemeyer 1864.

Hausner, Otto, österr. Politiker, * 1827 Brody (Galizien), † 20/2 90; hervorragender Parlamentarier. ✎.

Hausorden der Treue, 1715 von Markgraf Karl Wilhelm v. Baden gestiftet, 1 Klasse.

Hausrath, Adolf, protest. ✝, * 13/1 1837 Karlsruhe, 67 Prof. Heidelberg. Fachschriften; Romane (Pseud. George Taylor): „Antinous" 6. A. 86, „Klytia" 5. A. 84, „Jetta" 84, „Elfriede" 85.

Hausrot = roter Ocker.

Hausruck, Wald⛰ in Österreich ob der Eñs, 850 m.

Haússa, Land in Sudan, am unteren Niger; das Fulah-Reich Sokoto. Die **H'Sprache** Handelssprache im Sudan. Gramatik: Schön 1862, Lexikon: Le Roux 87.

Hausschwamm (Thränenschwam, tropfender Faltenschwam, Merulius lacrymans), befällt u. zerstört bei Feuchtigkeit, Licht- u. Luftmangel das Bauholz. Schutz gegen H.: Ventilation, Anstriche v. Ölfarbe, Firnis, Eisenvitriollösung, Umgeben mit Steinkohlenasche, Lohe 2c.; angegriffenes Holz mit Petroleum u. Cassiaöl bestreichen. Vgl. Gottgetreu 1891.

Hausse (frz.), [hōss'], Steigen der Preise, Kurse (an der Börse); Spekulation à la h., darauf gerichtet; **Haussier** (Mineur, engl. Bull, Stier), Spekulant à la h.; **H'konsortium,** Vereinigung v. Haussiers.

Haußmann [ohssmañ], **Georges Eug. Baron,** franz. Staatsbeamter, * 27/3 1809 Paris, 53/70 Präfekt des Seinedepart., führte die Umbauten von Paris durch; 71 Mitverwalter des Crédit mobilier, † 12/1 91. „Mémoires" 90ff. IV.

Haussonville [ohssongwil], ① **Joseph Othenin Bernard de Cléron, Graf v.,** frz. Staatsmañ u. ♛✎, * 27/5 1809 Paris, † das. 28/5 84. ② **Gabriel Vicomte de,** Sohn v. ①. * 21/9 1843 Garey le Châtel, ✎, Mitglied der Akad., ein Führer der Monarchisten.

Hausstock, ▲ in den Glarner Alpen, 3156 m.

Haussuchung, Durchsuchg bestimter Räume behufs Entdeckung v. Spuren eines Verbrechens od. des Thäters auf Grund gerichtl. Verfügung.

Haustiergarten, 1866 v. Kühne (Halle) eingerichtet, um die Keñtnis d. Haustiere zu fördern.

Haustorien (❦), Saugapparate der Schmarotzerpflanzen.

Haustruppen, Leibwachen, Garden.

Hausverträge (Hausgesetze), vertragsgemäße Bestimungen in den Familien des hohen Adels bez. der Vormundschafts-, Erb- u. Vermögensverhältnisse.

Hauswurz, s. Sempervivum.

Haut (Integumentum), äußere Bedeckung des Körpers. Die H. des Menschen [☠ Fig. 14] setzt sich zusamen aus Lederhaut (Corium) und Oberhaut (Epidermis). Die Lederhaut (4) besteht aus einem dichten Gewebe elastischer Fasern, das nach iñen reichlich Fett birgt (Unter-, Fett-H., Fettpolster), nach außen Vorsprünge (Papillen) zeigt, auf denen die aus Schleimschicht (2) u. Hornschicht bestehende Oberhaut (1) aufliegt. Nur die Lederhaut enthält Gefäße u. Nerven, bes. die Tastzellen (3), die das Gefühl vermitteln. Durchsetzt wird die H. v. zahlreichen Talgdrüsen (6,7), welche die Oberhaut stets fettig halten. In der Lederhaut liegen ferner die Haarbälge mit den Haarwurzeln (5) u. die Haarbalgdrüsen (8). Produkte der H. sind Nägel (s. d.) u. Haar (s. d.). Die Haut dient als elast. Polster, schlechter Wärmeleiter, Tastsiñ, Ausführungsorgan, bei niederen Tieren als Atmungsorgan. Folge des Verschlusses aller Hautdrüsen: Tod. Vgl. Clasen (Pflege) 4. A. 1892.

Hautabschürfung (Exkoriation, Schrunde), Beseitigung der Oberhaut, so daß die Lederhaut freiliegt.

Hautatmung, der Gesunde verdunstet in 24 Stunden durch die Haut 1/67 seines Körpergewichts an Wasser, mehr noch als durch d. Lungen. Kohlensäureausscheidg durch die Haut minimal.

Hautboisten [obo-], Musiker in Militärmusikkorps.

Hautdrüsen, Schweiß-, Fett-, Milch-, Schleim-, Gift-, Spiñdrüsen.

Haute finance (frz.), [hoht finängs], die hohe Finanzwelt, Geldaristokratie.

Hautelissewcberei, s. Teppiche.

Hautemphysēm, Ansamlung v. Luft unter der Haut.

Haute volée (frz.), [hoht woleh], die höheren (vornehmen) Schichten der Gesellschaft.

Hautflügler (Aderflügler), s. Hymenopteren.

Hautgewebe (Epidermis), die äußerste Gewebsschicht der Pflanzen.

Hautgifte, als Schutzmittel dienende, von den Hautdrüsen verschied. Tiere abgesonderte Gifte. Namentl. bei den nackthäutigen Amphibien.

Haut-goût (frz.), [hōhgū], pikanter (Wild-) Geschmack.

Hauthorn, s. Hautschwiele.

Hautkrankheiten, Wucherungen (Schwielen, Warzen, Polypen, Krebs) od. Entzündungen (Ekzem, Schuppenflechten u. Pilzkrankheiten, Krätze, Favus u. a.)

Haut mal (frz.), [hōmall], Veitstanz.

Hautmont [hohmong], ⊙ im franz. Norddepart. a/Sambre, 10238 E. E. Eisenhämer.

Haut|ödem, Hautwassersucht; **H|pilze,** s. Pilze; **H|polypen** = Mollusken; **H|relief** (frz.), [ōreljeff], s. Relief.

Hautschwiele, hornige Verdickung der Oberhaut infolge länger andauernden Druckes.

Hautskelett, bei manchen Tieren (Krebsen, Insekten, Schildkröten 2c.) die verhärteten, mechan. Zwecken dienenden Partien der Haut.

Hauttalg (Hautschmiere), Sekret der Hauttalgdrüsen zur Verminderung der Hygroskopizität der Haare u. Epidermis, enthält Fett, fette Säuren, Salze 2c.

Hautwassersucht (Anasarka), Ansamlg von Wasser in der Haut; Zeichen v. Venenverschluß od. Teilerscheing allgem. Wassersucht.

Hautwolf = Afterkratt oder Lupus ②.

Haüy [a-üih], ① **René Just,** ◇, * 28/2 1743 St. Just (Picardie), † 3/6 1822 Paris. Krystallographie; ✎. ② **Valentin,** Bruder v. ①, * 13/11 1745 St. Just. Begr. eines Systems des Blindenunterrichts, † 19/3 1822. ✎. Vgl. Skrebitzky 84.

Hauyn, ◇ in Dodekaëdern, farblos, blau od. braun. Silikat v. Thonerde, Kalk, Natron mit Natriumcalciumsulfat. In vulkan. Gesteinen und Auswürflingen.

Havāna (Cristobal de la Habana), Haupt⊙ span. Insel Cuba, WIndien, 200448 E. E. Hafen, Zigarrenfabriken, ✠, Kathedrale, in ihr Columbus beigesetzt, Universität.

Havard [awahr], **Henri,** frz. Kunst♛, seit 1887 Inspektor der schönen Künste in Paris, * 38 Charolles (Saône-et-Loire).

Havarie (Haverei, franz. Avarie), Schaden, der Schiff od. Ladung auf Seereisen trifft; **große H.,** weñ durch bes. Anlässe (Überbordwerfen zum Zweck der Rettung u. dgl.) entstanden; partikulare oder besondere H., die durch Unfälle verursacht; kleine H.: Unkosten u. Abgaben. Vgl. Heck 1889.

Havarickommissionen, Organe zur Untersuchung der Ursachen von Schiffsunfällen.

Havas, Agence [aschangs awa], internat. Telegraphen- u. Añoncen-Bureau Paris, v. Charles H. 1840 gegr., seit 79 Aktiengesellsch.

Have = Ave; H., pia anima, lebe wohl, frome Seele.

Havel, r. Neben⚓ der Elbe, Brandenburg, bildet vor Spandau mehrere Seen (**H'seen**), 356 km l., 334 km schiffbar. Zuflüsse l.: Spree; r.: Rhin u. Dosse. — Nach ihr benañt das **H'land;** darin das **Havelländische Luch,** jetzt teilweise trocken gelegt.

Havelberg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, auf einer Insel der Havel, 7281 E. E. AG. Dom. 946/1548 Bistum.

Havelock [häwiw'lock], **Sir Henry,** engl. General, * 5/4 1795 Bishops-Wearmouth, † 25/11 1857 bei Lucknow; zeichnete sich seit 39 in Afghanistan, Persien u. Indien aus, schlug 57 Nena Sahib, deshalb zum Baronet von Lucknow ernañt. Vgl. Marshman 4. A. 70, Forbes 90. — Nach ihm ein Mantel H. benañt.

Haverfordwest [häwiwerförd-], Haupt⊙ der Grafschaft Pembroke in Wales, 6179 E. E.

Haverhill [häwiwer-], ⊙ in Massachusetts, NAmerika, l. a/Merrimac, 27412 E. E.

Haversische Kanälchen, s. Knochen.

Havixbeck, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Münster, 2642 E. ⚒.

Havre, Le (H. de Grâce), [hawr dögrahs], Arrond.⊙ u. ✿ franz. Dep. Niederseine, r. a/Seine, 116369 E. E. 2. Handelshafen Frankreichs, bedeut. Handel, See⛵, Docks, Werft, Fabriken.

Hawādschi (arab. „Kaufmañ"), in Ägypten Bezeichnung der Europäer.

Hawai, ① Republik, begreift die Sandwichinseln (11), 16946 qkm, 89990 E. (34436 Einheimische, 34436 Chinesen, 21119 Weiße, 12360 Japaner, 6186 Mischlinge, 588 Südsee-Insulaner). Einfuhr (1892) 4684000 Doll., Ausfuhr 8060000 Doll., größtenteils Zucker, dañ Reis, Häute, Bananen. Schuld 3217161 Doll. Stehende Armee 500 Mañ. E. 90 km. T. 400 km. Früher konstitutionelle Monarchie, seit 17/1 93 Republik. Präsident (auf 6 Jahre): S. B. Dole. Amerikan. Einfluß vorherrschend, jedoch Kongreß der Union gegen Einverleibung. Haupt⊙ Honolulu. [▣ Fig. 62, Fl. Fig. 30]. ② Insel dieses Königreichs, 11356 qkm, 26754 E.

Hawarden [harden], Dorf, Wales, engl. Grafsch. Flint, 7087 E., Landsitz Gladstones.

Hawick [häh-üick], ⊙ schott. Grafsch. Roxburgh, a/Teviot, 19204 E. E. Fabriken.

Hawkesbury [håksbĕri], Küsten⚓ brit.-austral. Kolonie, Neusüdwales, 440 km l.

Hawkins [hah-], **Benj. Waterhouse,** Naturforscher und 🖌, * 8/2 1807 London, jetzt Knowsley. Nachbildungen fossiler Tiere. ✎.

Haworth [he-uörß], ⊙ engl. Grafsch. York, West-Riding, 5034 E.

Hawthorne [håhthörn], **Nathaniel,** amerikan. ✎, * 4/7 1804 Salem, † 19/5 64 Plymouth. Vgl. Conway 90.

Hayden [hehden], **Ferd. Vandeveer,** Geolog, * 7/9 1829 Westfield (Massachusetts); 65 bis 72 Prof. Philadelphia. Entdeckte die Geiserlandschaft im Quellgebiete des Yellowstone; /.

Haydn, ① **Franz Jos.,** ♪, * 31/3 1732 Rohrau a/Leitha, † 31/5 1809 Wien. Seit 1761 in Diensten des Hauses Esterhazy, 90/92 u. 94 in England. Meisterwerke: „Schöpfung" (1. Aufführung Wien 29/4 1798) u. „Jahreszeiten" (1. Aufführg 24/4 1801 Wien). H. ist Schöpfer der modernen Formen der Instrumentalmusik (bis Wagner u. Liszt). 125 Symphonien („Die 7 Worte am Kreuze"), 20 Klavierkonzerte, 35 Instrumentalkonzerte, 77 Streichquartette, 13 Trios, 14 Messen, 24 kleine Opern („La vera constanza" 1776), 36 Lieder 2c. [(B), 257]. Vgl. Pohl 1875/81 II. ② **Michael,** Bruder von ①, * 14/9 1737 Rohrau, † 10/8 1806 als Kapellmeister Salzburg. Schöne Kirchenwerke im modernen Stile.

Haye, La, [=äh], ① (frz.) = Haag, ② **H.-Descartes** [däkart], ⊙ frz. Dep. Indre-et-Loire, r. a/Creuse, 1806 E. E. * Descartes (Statue).

Hayes [hehs'], ① **Rutherford Birchard,** 19. Präsident der Ver. Staaten v. Amerika, * 4/10 1822 Delaware (Ohio), General im Sezessionskrieg, Gouv. v. Ohio, 77/81 Präsident, setzte die Wiederaufnahme der Barzahlung durch, † 16/1 93 Fremont (Ohio). ② **Isaak Israel,** amerik. Nordpolfahrer, * 5/3 1832 Chester (Pensylvan.), 53/55 Schiffsarzt der Kaneschen Nordpolexpedition, 60/61 Grönland, † 17/12 81 New York /.

Hayes-Peninsula [hehs'=], Land im nordwestl. Grönland.

Hayingen, ① ⊙ württ. Donaukr., 684 E. E. Dazu Schloß Ehrenfels. ② ⊙ Deutsch-Lothringen, 6163 E. E. ⚒. Eisenhütten u. Walzwerk.

Haym, Rudolf, polit. und ⚖/, * 5/10 1821 Grünberg; 60 Prof. Halle, 48 Mitgl. der Nationalversamlg, schrieb über Schopenhauer, Herder, „Die Romant. Schule" 2c 58/64 Hrsg. der „Preuß. Jahrbücher".

Haymerle, Heinr. Frhr. v., österr. Staatsman, * 7/12 1828 Wien, † das. 10/10 81, 69/76 Gesandter Athen und Haag, 77 Botschafter Rom, 79 Minister des Auswärtigen.

Haynald, Ludwig, Prälat u. ✿, * 3/10 1816 Szecsony, 52/63 Bischof Karlsburg, seit 67 Erzbischof Kalocsa, 12/5 79 Kardinal; gründete in Kalocsa eine Sternwarte u. samelte ein reichhaltiges Herbarium nebst botan. Bibliothek, † 4/7 91 das.

Haynau (Hainau), ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Goldberg-H., 8115 E. E. AG. Fabriken. ⚔ 26/5 1813, Sieg der Preußen (Blücher) über die franz. Division Maison.

Haynau, ① **Wilh. Karl v.,** kurhess. General, * 14/12 1779 Hanau, Sohn des Kurf. Wilhelm I. u. der Frau v. Lindenthal (geb. Rosa Ritter), 1855 Höchstkomandirender der kurhess. Armee, † 31/1 56. ② **Jul. Jak. Frhr. v.,** österreich. Feldzeugmeister, * 14/10 1786 Cassel, † 14/3 1853 Wien, Bruder v. ①, trug 1848 u. 49 zur Besiegung v. Sardinien und Unterdrückung der ungar. Revolution bei, mißbrauchte aber die ihm erteilten Vollmachten. Vgl. Schönhals 3. A. 1875. ③ **Friedr. Wilh. Karl Eduard v.,** Sohn v. ①, * 5/12 1804 München, 50/55 kurhess. Kriegsminister, † 24/1 63 (Selbstmord).

Hayward [heh=], **George William,** engl. Entdeckungsreisender, 1868/69 Reise v. Indien über den Himalaya nach OTurkistan, ermordet [70 in Jassin. /.

Hazard, s. Hasard.

Hazareh, mongolenähnl. Volk in Afghanistan, zwischen Herat u. Kabul; Muhamedaner.

Hazebrouck [äs'bruk], Arrond.⊙ frz. Nord-Dep., am Kanal v. H., 7796 (Gem. 11672) E. E.

Hazeline, Destillat aus Hamamelis, ✠.

Hazleton [häsltn]. ⊙ Pensylvanien, NAmerika, 11872 E.

Hazlitt [häslitt], ① **William,** engl. /♛ und ♛/, * 10/4 1778 Maidstone, † 18/9 1830 London; schr. über Shakespearesche Charaktere, ein „Leben Napoleons I.", deutsch 35, „Memoirs" 67 II u. a. „Works" 90 VI. ② **William Carew,** Enkel v. ①, engl. /♛ u. ♛/, * 22/8 1834.

Hb. (lat.), auf Rezepten herba, Kraut.

H. C. (engl.), = House of Commons.

H dur-Akkord = h, dis, fis. H dur-Tonart, 5 ♯ vorgezeichnet.

h. e. = hoc est (lat.), das (dies) ist.

Heanor [hihner], ⊙ engl. Grafschaft Derby. 9779 E. Steinkohlen⚒.

Hear (engl.), [hihr], hört (parlamentarischer Ruf: **h.! h.!**).

Heautontimorumĕnos (grch.), Selbstquäler, Lustspiel v. Terenz.

Hebamme (Wehmutter), v. staatl. dazu angestellten Ärzten in **H'nanstalten** in der Geburtshilfe ausgebildete berufsmäßige Helferin bei Entbindungen. Pflichten durch die **H'nordnung** geregelt. Lehrbuch von Credé und Leopold 5. A. 1892.

Hebbel, Friedr., /, * 18/3 1813 Wesselburen, Dithmarschen, † 13/12 63 Wien. Dramen „Judith", „Genoveva", „Maria Magdalena", „Herodes und Mariamne", „Nibelungen" 2c.). Werke 91, Briefe 90 ff. XII. Tagebücher, 85/87 II. [(B), 258.] Vgl. Kuh 77 II.

Hebdŏmas (griech.), Woche.

Hēbe, Göttin der Jugend, Tochter des Zeus, Mundschenkin im Olymp, Gattin des Herakles [A Fig. 35].

Hebeapparate (Hebemaschinen), Vorrichtungen zum Bewegen von Lasten: Aufzüge, Flaschenzüge, Kräne 2c. Vgl. Uhlich 1886.

Hebel, Joh. Pet., Dialekt- u. Volks/, * 10/5 1760 Basel. † 22/9 1826 Schwetzingen; „Alemannische Gedichte", „Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes" (voll köstl. Humors) [(B), 259]. Briefe 83. Kürschner, D. N.-L. Bd. 142. Vgl. Längin 1875.

Hebel, beliebig gestalteter fester Körper, der sich unter dem Einfluß gegebener Kräfte um einen Unterstützungspunkt od. eine feste Achse drehen kan. Man unterscheidet ein- u. zwei- (gleich- u. ungleich-) armige H. Bei ersteren liegen Kraft u. Lastpunkt auf derselben Seite vom Drehpunkt aus, bei letzteren auf den entgegengesetzten Seiten [∩, Fig. 22.]. Mittels H. lassen sich große Lasten durch geringe Kraft überwinden.

Hebelade, Vorrichtung zum Heben v. Lasten durch allmähliches Höherlegen des Unterstützgspunktes eines Hebels in einem Führungsgestell.

Hebephrenie (grch.), Geisteskrankheit des Pubertätsalters, die meist bald in unheilbaren Schwachsin übergeht.

Heber, Vorrichtung zum Heben von Flüssigkeiten. Beim **SaugH.,** knieförmig gebogenen Röhre, wird die Flüssigkeit über den höchsten Punkt angesaugt, worauf sie v. selbst weiter läuft. **StechH.,** Gefäß, das in die Flüssigkeit eingetaucht und vor dem Herausheben oben geschlossen wird [∩, Fig. 23.].

Heberollen, Steuererhebungslisten.

Hébert [ebähr], ① **Jacques René,** franz. Revolutionär, * 1755 Alençon, Redakteur des Jakobinerblattes „Père Duchesne" (deshalb auch Père Duchesne gen.), Führer der Enragés (Hebertisten), 24/3 94 mit vielen seiner Anhänger guillotiniert. ② **Ernest,** franz Genre✿, * 3/11 1817 Grenoble, 67/73 Direktor der franz. Akademie Rom. ③ **Georges,** Sohn v. ②, Genre✿, * 26/8 1847.

Hebler, Karl, ⚖, * 18/12 1821 Bern, 54 Prof. das., Kantianer.

Hebra, Ferd. Ritter v., ✠, * 7/10 1816 Brünn, † 5/8 80 Prof. Wien. Begr. der modernen Dermatologie. „Lehrbuch der Hautkrankheiten." 72/76 II u. a.

Hebräer, Name der Juden bis zum Ausgang des babylon. Exils. Ihre Geschichte beginnt mit dem Auszuge Mosis aus Ägypten c. 1320 vC. Stamvater: Abrahams Sohn Jakob, dessen 12 Söhne als Urheber der 12 Stäme gelten, unter die nach Eroberung Kanaans unter Josua das Land geteilt wurde. Zuerst standen die H. ungeteilt unter Richtern bis c. 1050, dan bis 975 unter den Königen Saul, David u. Salomo. Von da ab ist das Reich in ein nördl. u. südl. geteilt. Ersteres (Israel), 10 Stäme umfassend, mit der Haupt⊙ Samaria, wurde 722 v. den Assyrern zerstört u. das Volk z. T. weggeführt; letzteres (Juda), mit der Haupt⊙ Jerusalem, verfiel 586 der Zerstörung durch die Babylonier (Chaldäer) u. der größte Teil des Volkes wurde in die (babylon.) Gefangenschaft geführt. Vgl. Wellhausen 2. A. 1883 ff.

Hebräerbrief, neutestamentlicher dem Apostel Paulus zugeschriebener Brief an Judenchristen Kap. 10,32, vielleicht vor 70 nC. verfaßt.

Hebräische Sprache, Zweig des nordsemit. Sprachstammes, bis 2. Jahrh. vC. jüd. Volkssprache, seitdem durch das Aramäische verdrängt, jetzt nur noch Kultus- u. Gelehrtensprache. Gramat. Bearbeitg der h'n S. vom 10./12. Jahrh. durch jüd. Gelehrte, seit Reuchlin (1506) auch in Deutschland. Gramat. 25. A. 1889 u. Wörterbuch 11. A. 1890. v. Gesenius. Die hebr. **Schrift,** eine sog. Quadratschrift (א א) wird von rechts nach links gelesen.

Hebraïsmus, israelit. Religionslehre alttestamentarischer Zeit; der hebr. Sprache eigentümliche Form.

Hébrard [ehbrár], **Adrien,** frz. /, * 1/1 1834, 71 Direktor des „Temps", 79 Senator. Sein Bruder **Jacques** ebenfalls Senator.

Hebrasche Bleisalbe, gegen Hautkrankheit verwendete Mischung v. Bleipflaster u. Leinöl.

Hebrasche Teerseife, s. Kaddigöl.

Hebriden (Western Islands), Inselgruppe an der WKüste v. Schottland, meist felsig, zerklüftet, öde und baumlos; zahlreiche Seen. Areal: 7555 qkm, 100021 E., deren Haupterwerbszweige Fisch- und Vogelfang, Viehzucht u. ⚒. Klima: feucht, doch mild. Zerfallen in eine inere u. äußere Gruppe; größte Insel ist Lewis. Im Altertum: Ebudae. Vgl. Cuming 1883.

Hebron, alte ⊙ in Palästina, südl. v. Jerusalem, Abrahams Begräbnisstätte; jetzt El Chalil. 10000 E. Patriarchengräber.

Hebros (a. ●), die heutige Maritza, s. d.

Hecheln, das Zerfasern des Hanfes u. Flachses u. Parallellegen der Fasern durch die kammartige Hechel oder die Hegelmaschine.

Hechingen, ⊙ in Hohenzollern, 3743 E. E. LG. AG. Unweit Burg Hohenzollern.

Hecht, Felix, ⚖ u. W. * 27/11 1847, Friedberg (Hessen), 71 Bankdirektor Mannheim; Vf. „Organisation des Bodenkredits" 91 II.

Hechtbarsch, s. Zander.

Hechte (Esocĭdae), Edelfische. **Gem. H.** (Esox lucius), gefräßig. Raubfisch 5/15, selten bis 35 kg schwer, auf der ganzen nördl. Erdhälfte im süßen Wasser; Fleisch sehr geschätzt.

Heck (Heckbord, ⚓), oberes Hinterschiff, abgestumpft (plattpattet) u. abgerundet (rundpattet).

Heckel, Joh. Jakob, Ichthyolog, * 22/1 1790 Manheim, † 1/3 1857 Kustos am Hofnaturalienkabinett Wien. Hauptwerk: „Süßwasserfische der österreichischen Monarchie" 58.

Heckenfeuer, Schnellfeuer.

Heckenkirsche, s. Lonicēra.

Heckenpflanzen Weißdorn, Hainbuche, Sauerdorn (Berberitze), Liguster, Taxus, Hollunder, Lebensbaum 2c.

Heckenrose, s. Rosa.

Heckensame, s. Ulex.

Hecker, Friedr. Karl Franz, Revolutionär, * 28/9 1811 Eichtersheim, seit 42 bad. Kamer. 48 im Vorparlament; versuchte April mit Struve eine republikan. Schilderhebung, flüchtete nach dem Gefecht bei Kandern 20/4 nach NAmerika, dort 61/64 Oberst im Sezessionskrieg, † 24/3 81 St. Louis.

Hecklingen, Dorf, Anhalt, Kreis Bernburg, 5283 E. E.

Heckmännchen, s. Mandragora.

Heckmann, Robert, ♪ (Violinist), * 7/11 1848 Manheim. 67/70 Konzertmeister der „Euterpe" Leipzig, dann in Cöln u. Bremen, (Streichquartett), † 29/11 91 Glasgow. Seine Gattin Marie geb. Hartwig, † 23/4 90, Pianistin.

Heckmondwicke [=uick], ⊙ engl. Grafsch. York, WRiding, 9709 E.

Heckmünzen, im 17. Jahrh. Falschmünzereien, die gute Münzen in geringhaltige verwandelten; diese selbst auch H. genant.

Hecŭba, s. Hekabe.

Hedberg, Franz, schwed. ◯/ u. Novellist, * 1/3 1828 Stockholm. Auch Intendant und Theaterdirektor.

Heddernheim, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Landkr. Frankfurt M. a/Nidda, 3225 E.

Heddesdorf, Dorf. preuß. Regbez. Coblenz, Kreis Neuwied, 4470 E.

Hede = Werg.

Hedemarken, norweg. Amt, 27508 qkm, 120386 E., Hauptort Hamar.

Hedemöra, ⊙ schwed. Län Kopparberg, am Hafran=See, 1628 E. E.
Hedemünden, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim,
Hodĕra, s. Epheu. [r. a/Werra, 860 E. E.
Hederich (Schotendotter, Erysimum) Kruzifere; 8 deutsche Arten; 1u.2jähr. Pflanze; Unkraut.
Hedersleben, Dorf, preuß. Prov. Sachsen, Regbez. Magdeburg, a/Selke, 2614 E. E.
Hedinger, Elise, geb. Neumann, ✎in, * 3/1 1854 Berlin, 73 Gattin des Oberstlieutenants H. († 90); Stilleben.
Hedoniker (grch.), Philosophenschule, welcher das Vergnügen als das Höchste erscheint.
Hédouin [eduäng], **Edmond,** franz. ✎ u. Radierer, Paris, * 1819 Boulogne, † 13/1 89.
Hedrika (grch.), Mittel gegen Mastdarmleiden.
Hedschas, Küstenlandschaft im W. v. Arabien, türk. Wilajet, c. 250000 qkm, 300000 E.
Hedschra (Hegira), Flucht Mohammeds v. Mekka nach Medina 16/7 622. Anfang der arab. Ära.
Hedwig, ① H. (Hadwig), Tochter Herzog Heinrichs I. v. Bayern, c. 955 mit Herzog Burkhard II. v. Schwaben vermählt, lebte seit 973 als Witwe auf dem Hohentwiel; v. Scheffel in „Ekkehard" vorgeführt. ② H. die Heilige, Tochter des Markgrafen v. Meran, Gattin Heinrichs v. Schlesien, gründete das Kloster Trebnitz 1203, * 1174, † 1243. Vgl. Becker 1872. ③ H., seit 1384 Königin v. Polen, 1386 mit Wladislaw Jagello v. Litauen vermählt, † 17/7 1399, Stammutter der Jagellonen.
Hedysărum (Hahnenkopf, Süßklee), Papilionaceen; **H. coronarium,** einjährig in Italien u. auf den Balearen, Futterkraut; **H. lagopodioïdes,** Ostindien, Gespinstpflanze.
Heeger=Meer, Landsee im holländ. Friesland.
Heegermühle, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim am Finowkanal. 2500 E.
Heem, ① **Jan. Dav. de,** niederländ. Frucht= u. Stilleben=✎, * 1600 Utrecht, † 1684 Antwerpen. ② **Cornelis de,** ebenso, Sohn v. ①, * 1623 Utrecht, † 80 Antwerpen.
Heemskerk, ① **Jakob van,** holländ. Seemann, * 1/3 1567 Amsterdam, suchte 95 nordöstl. Durchfahrt nach China, † 25/4 1607 als Admiral in ⚔ vor Gibraltar gegen die Spanier. ② **Egbert van,** holländ. ⚔✎, * 1610 Harlem, † 80. ③ **Egbert van,** Sohn v. ②, holländ. ✎, * 1645, † 1704 London. ④ **Jan,** niederländ. Staatsmann, * 30/7 1818 Amsterdam, 66,68 wiederholt an der Spitze des Ministeriums, führte 87 eine Verfassungsrevision durch.
Heepen, Dorf preuß. Regbez. Minden, Landkreis Bielefeld, a/Lutter, 2544 E.
Heer, ① **Osw.,** ✿ u. Paläontolog, * 31/8 1809 Niederutzwyl, 36 Prof. Zürich, † 27/9 83 Lausanne. „Urwelt der Schweiz", „Vorweltl. Flora der Schweiz" u. a. Vgl. Schröter u. G. Heer 87 ff. ② **Joachim,** schweiz. Staatsmann, * 25/9 1825 Glarus, 57 Landammann Glarus, 77 Bundespräsident, † 1/3 79 Glarus. Vgl. G. Heer 84.
Heer, Zusammenfassung aller Landeskriegsmittel eines Staates. Die Friedensstärke Deutschlands beträgt 22458 Offiziere u. 557093 Mann, die Österr.=Ungarns 21245 Offiziere u. 326052 Mann, die Italiens 14563 Offiziere u. 263592 Mann, die Großbritanniens 10102 Off. u. 217198 Mann, die Frankreichs 28555 Off. u. 536048 Mann, die Rußlands 659990 Mann. Vgl. Vogt 1886, v. d. Goltz, Das Volk in Waffen 4. A. 90.
Heerbann, ① die Strafe im fränkischen Heere auf Nichterscheinen eines Dienstpflichtigen. ② Aufgebot aller waffenfähigen Männer (v. Karl dem Großen bis 11. Jahrh.) zur **Heerfahrt.**
Heerdt, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Neuß, a/Rhein, 3943 E. E.
Heereman v. Zuydwyk [=seudweik], **Klemens Frh. v.,** Politiker, * 26/8 1832 Surenburg, seit 70 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses (seit 82 dessen 1. Vizepräsident), seit 71 auch des Reichstages (Zentrum).
Heeren, ① **Arnold Herm. Ludw.,** ♛/, * 25/10 1760 Arbergen bei Bremen, † 7/3 1842 Prof. Göttingen. Schr. „Ideen über Politik, Verkehr u. Handel der alten Welt"; gab seit 19 mit Ukert „Gesch. der europ. Staaten" heraus. ② **Friedr.,** ⚙, * 11/8 1803 Hamburg, † 2/8 85 Prof. Hannover. Mit Karmarsch Herausgeber des „Technischen Wörterbuchs" 3. A. 1884 ff. [land, 3262 E.
Heerenveen, ○ niederländ. Prov. Fries-
Heergeräte (Heergewette, Heergewende), im älteren deutschen Recht die zum ausschließl. männl. Gebrauch gehörenden Teile des Nachlasses (Waffen 2c.), welche an den nächsten männl. Verwandten (Schwertmagen) fallen.
Heermann, Joh., evang. Kirchenlieder/, * 11/10 1585 Rauten, Prediger Köben, † 27/2 1647 Lissa. Vgl. Ledderhose 2. A. 1876.
Heermeister, Vorgesetzter einer einem Ritterorden gehörigen Provinz.
Heerschild, Unterabteilung des Heerbannes.
Heerstraßen, alle ausgebauten Kunststraßen (so die der Römer), heute auch die strategischen Eisenbahnen.
Heer= u. Wehrordnung, Sammlung der die Militär= u. Dienstpflicht betr. Gesetzesvorschriften.
Heerwurm, Larven der H.=Trauermücke (Sciara militaris), ziehen oft im Sommer in ungeheuren Mengen ihrer Nahrung nach.
Hefe, Ferment der zuckerhaltigen Stoffe in der alkohol. Gärung, tritt als bräunlichweißer Schaum od. Schlamm auf. Bei niederer Temperatur (Unter=Gärung) setzt sich die H. am Boden ab, bei der bei höherer Temperatur schneller eintretenden Ober=Gärung an der Oberfläche. Besteht aus mikroskopisch kleinen Pilzen (Hefepilze, Saccharomycetes), die sich durch Sprossung vermehren. Vgl. Hansen 2. A. 1890.
Hefele, Karl Jos., kath. ✝, * 15/3 1809 Unterkochen, 40 Prof. Tübingen, 69 Bischof Rottenburg, † 5/6 93 das. Schr. „Konziliengesch." 2. A. 73/79 IV, Band 5/6 v. Knöpfler 86/90.
Hefen|maische, s. Kunsthefe; **H|pulver** = Backpulver; **H|schwarz,** s. Frankfurter Schwarz;
Hefepilze, s. Hefe. [mungslandschaften.
Heffner, Karl, ✎, * 1849 Würzburg, Stim-
Heffter, Aug. Wilh., Rechtslehrer, * 30/4 1796 Schweidnitz, Prof. Berlin, † 5/1 1880. Schr. „Völkerrecht" 6. A. 57, „Strafrecht" 8. A. 88 u. a.
Hefner=Alteneck, ① **Jakob Heinr. v.,** Kultur= u. Kunst/, * 20/5 1811 Aschaffenburg, 68/85 Direktor des bayr. Nationalmuseums München; schr. „Trachten, Kunstwerke, Gerätschaften des Mittelalters bis Ende des 18. Jahrh." 2. A. 79/90 u. a. ② **Friedr. v.,** ⚙, * 27/4 1845 Aschaffenburg, seit 67 Elektrotechniker bei Siemens u. Halske; verdient um Verbesserung der Dynamomaschinen; Erfinder der sog. Differentiallampe u. a.
Heftlade [☞ Fig. 45], Vorrichtung zum Einspannen der Schnüre, an welche die mit entsprechenden Einschnitten versehenen Bogen eines Buches geheftet werden. Siehe auch Buchbinderei.
Hegar, ① **Alfr.,** Frauen⚕, * 6/1 1830 Darmstadt, seit 64 Prof. zu Freiburg, bedeutender Operateur (Ovariotomien u. a.). ② **Friedrich,** Komponist, Tdirektor Zürich (seit 1870), * 11/10 1841 Basel, Oratorium, Manasse, Männerchöre.
Hegau, alte Landschaft südl. Baden, zwischen Bodensee, Donau u. Rhein.
Hegel, ① **Georg Fr. Wilh.,** ∴, * 27/8 1770 Stuttgart, 1816 Prof. Heidelberg, 18 Berlin, † 14/11 31. Mit Schelling setzt er die absolute Identität von Denken u. Sein voraus; dialektische Methode. Scharf= u. tiefsinnig, gelehrt und phantastisch, einflußreich auf Geschichte, Ästhetik u. Logik. Infolge des Streits über Strauß' „Leben Jesu" trennten sich die Anhänger H.s in Alt= u. Junghegelianer; zu letzteren gehörten Bauer u. Feuerbach. Werke 34/87 XIX. [☞, 260.] Vgl. Haym 57, Köstlin 70. ② **Karl,** Sohn v. ①, ♛/, * 7/6 1813 Nürnberg, 56 Prof. Erlangen. Schr. „♛ der Städteverfassung in Italien" 47 II; Herausg. der „Chroniken der deutschen Städte" 14./16. Jahrh." ③ **Immanuel,** Bruder von ②, ✝ u. Politiker, * 24/9 1814 Nürnberg, † 26/11 91 Berlin; 65/91 Präsident des Konsistoriums der Prov. Brandenburg. „Erinnerungen" 91.
Hegemeister, unterer Forst= u. Jagdschutzbeamter.
Hegemŏne (grch. ☞), eine der 3 Grazien.
Hegemonie (grch.), Oberbefehl, im alten Griechenland Vorherrschaft d. mächtigsten Staates.
Hegenheim, Dorf, Oberelsaß, Kreis Mülhausen, 2034 E.
Hegesias, kyrenaischer ∴, im 3. Jahrh. vC. behauptete völlige Wertlosigkeit des Lebens.
Hegetschweiler, Johannes, ✎, * 14/12 1789 Rifferswil, † 9/9 1839 Zürich. Verdient um Erforschung der schweizer Flora; /.
Hegewische, s. Gehege.
Hegira = Hedschra.
Hegius (Heck), **Alex.,** ✎, * 1433 Heek, Westf., † 27/12 98 Deventer; Lehrer des Erasmus.
Hegner, ① **Ulr.,** schweizer. /, * 7/2 1759 Winterthur, † das. als Senator 3/1 1840. Treffl. Sittenroman. ② **Otto,** Klaviervirtuos, * 18/11 1876 Basel; Wunderkind.
Hegyallja [hédjáljá], südl. Abzweigung der Ostbeskiden, in Ungarn, 1083 m. Vortreffl. [Wein.
Heher, Vogel, s. Häher.
Hehlerei, Ansichbringen von durch strafbare Handlungen erlangten Sachen des eigenen Vorteils wegen oder Mitwirkung zum Absatz derselben.
Hehn, Victor, Kultur♛ Berlin, * 20/10 1813 Dorpat, † 21/3 90 Berlin. „Kulturpflanzen u. Haustiere 5. A. 87, „Gedanken über Goethe" 87. Vgl. Schrader 91.
Heiberg, ① **Peter Andr.,** dän. /, * 16/11 1758 Vordingborg, † 30/4 1841 Paris; Dramen. Vgl. L. Heiberg 1883. ② **Joh. Ludw.,** Sohn von ①, dän. ⚙/, * 14/12 1791 Kopenhagen, † 25/8 1860 das. Werke 61 ff. XXII. Gattin **Johanna,** * 22/11 1812 Kopenhagen, ausgezeichnete ⚙in (bis 64). ③ **Herm.,** deutscher / Berlin, * 17/11 1840 Schleswig. Schr. Romane („Apotheker Heinrich" 2c.) u. a. Realist.
Heide (Heidekraut), s. Erica u. Calluna.
Heide, Kreis⊙ in Schleswig=Holstein, Kr. Norderdithmarschen, 7444 E. E. AG.
Heideck, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Roth, 1026 E. E.
Heideerde, Gemenge v. Torf u. Heidekrauthumus mit weißem Sand, bes. z. Blumenzucht.
Heidegewächse = Erikaceen.
Heidegger, K. W., Frhr. v. Heideck, bayr. Staatsmann u. ✎, * 1788 Lothringen, 1826/28 am griech. Freiheitskampf beteil., 32/35 Mitglied d. griech. Regentschaft, † 21/2 61 München.
Heide|ginster, s. Ulex.; **H|grütze,** (Buchweizen), s. Knöterich; **H|korn** = Buchweizen, s. Knöterich; **H|kraut,** s. Erica u. Calluna.
Heidel, Herm. v., ⚒, * 20/2 1810 Bonn, † 29/9 65 Stuttgart. Iphigenie, Antigone u. Ödipus.
Heidelbeere (Vaccinium myrtillus). Erikaceen; kleine Sträucher mit eßbaren Beeren, (☞), zu Wein, Branntwein u. Färbestoff, auch Hauptnahrung vieler Vögel.
Heidelberg, ① bad. Kreis, 969 qkm, 149809 E. Haupt⊙ H., a/Neckar, 31739 E. E. RBN. AG. Universität (1386), Handel u. Industrie. Südöstl. die Ruine d. **Heidelberger Schlosses,** dieses im 13. Jahrh. begründet, 1689 u. 93 von den Franzosen zerstört, wieder aufgebaut u. 1764 durch Feuer verwüstet. Im Keller großes **Heidelberger Faß** (236000 Flaschen). [☞ Fig. 341.] Vgl. Oncken 3. A. 1885. ② Dorf, sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Freiburg, 1967 E.
Heidelberger Katechismus, auf Veranlassg Kurf. Friedrich III. von der Pfalz durch die Heidelberger ✝en Ursinus u. Olevianus verfaßt, zuerst 1563 gedruckt. Vgl. Dalton 1886.
Heideloff, ① **Victor Peter,** ⚒, ✎ u. △, * 1757 Stuttgart, † das. 1816 Prof. ② **Karl Alexander,** Sohn von ①, △, ✎ u. Kunst♛, * 2/2 1788 Stuttgart, † 28/9 1865 Haßfurt. „Ornamentik des Mittelalters" 38/52. [E. E.
Heidelsheim, ⊙ bad. Kreis Karlsruhe, 2144
Heiden, Eduard, ⚙/, * 8/2 1835 Greifswald, 68 Vorstand der Versuchsstation Pommritz in Sachsen, † 20/12 88. Düngerlehre.
Heiden, ① Dorf preuß. Regbez. Münster, Kreis Borken, 1922 E. ② schweiz. Pfarrdorf Kanton Appenzell=Außerrhoden, 3453 E. E.
Heiden (Pagani), alle, die nicht an die Einheit Gottes glauben.
Heidenab, Quell⚘ der Nab in Bayern.
Heidenäcker, s. Hochäcker.

Heidenchristen, s. Judenchristen.

Heidenhain, Rud. Pet. Heinr., Physiolog, * 29/1 1834 Marienwerder; 59 Prof. Breslau. Physiologie der Absonderungsvorgänge u. a.

Heidenheim, OA.⊙ württemb. Jagstkreis, 8001 E. E. AG. ② ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, Bez. Gunzenhausen, 1511 E. AG.

Heidenmauer, ① sehr alte Befestigung auf dem Ottilienberg im Wasgenwalde; ② vorgeschichtlicher Ringwall auf dem Kastanienberg bei Dürkheim in der Rheinpfalz.

Heidenschanzen, volkstüml. Benennung vorgeschichtlicher Befestigungen in Deutschland.

Heider, Gustav v., Kunstforscher, Wien, * 15/10 1819 ebendas.; Mittelalter.

Heiderauch = Herauch.

Heidingsfeld, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, l. a/Main, 3727 E. E.

Heidschnucke, deutsches Heideschaf.

Heigel, ① **Karl Aug. v.**, /, * 25/3 1835 München, lebt das. Dramen, Epos, Romane. ② **Karl Theod.**, ♛/, * 23/8 1842 München, Prof. das.; schr. „König Ludwig I." 72, „Die Wittelsbacher" 80. „Münchens Geschichte" 82 u. a.

Heiland, Jesus als Erlöser.

Heilanzeige, s. Indikation.

Heilbohne, s. Dolichos.

Heilbronn, OA.⊙ württemb. Neckarkreis, a/Neckar, 29941 E. E. RBN. LG. AG. Deutschordenshaus, Götzenturm (in dem Götz von Berlichingen 1519 gefangen), Industrie, Handel. H. bis 1803 Reichsstadt. Vertrag 1633 zur Fortsetzung des 30jähr. Kriegs. [▣ Fig. 342.]

Heilbrunn, oberbayr. Dorf am Fuße der Alpen, 70 E. ⌣ (Adelheidsquelle).

Heilbuth, Ferd., ✗, * 1830 Hamburg, † 19/11 89 Paris; Genre.

Heilbutt, (Heiligbutt), s. Schollen.

Heildiener, (Heilgehilfe), Medizinalperson zur Ausübung d. kleineren Chirurgie (Schröpfen u. dgl.). **Geprüfte Heilgehilfen** haben Befähigungszeugnis nach 5jährigem tadellosen Dienst als Lazarettgehilfe.

Heil dir im Siegerkranz, preuß. Nationalhymne [Melodie von „God save the King" (s. d.) von Schumacher] nach dem dänischen Volkslied von H. Harries.

Heildistel, Kardobenediktenkraut, s. Cnicus.

Heilgymnastik (Kinesiatrik, Kinesitherapie), System v. Körperbewegungen, teils in Form v. freien u. passiven (bes. in der schwedischen H.) Bewegungen der Glieder, teils v. Übungen mit Hanteln, teils in Überwindung durch Menschen od. Maschinen erzeugter Widerstände (z. B. Streckung des künstlich gebeugten Beins). Von großem Wert bei Leiden der Muskeln, Gelenke, Knochen ɔc. Vgl. Hartelius 1889, Schreber, Zimergymnastik 24. A. 90.

Heiligbutt (Heilbutt), Fisch; s. Schollen.

Heilige, nach der katholischen Lehre solche Verstorbene, die als Verklärte im Himel auf Erden verehrt und um Fürbitte angerufen werden. **H'ndienst** von den Reformatoren verworfen.

Heilige Allianz, 26/9 1815 v. den Regenten Rußlands, Preußens u. Österreichs in Paris abgeschlossen u. durch den Beitritt der meisten übrigen europ. Souveräne verstärkt; diente vielfach der Reaktion.

Heilige Familie, Kunstdarstellungen des Christuskindes mit Maria u. Joseph.

Heilige Kriege, 3 Kriege, auf Beschluß des griech. Amphiktyonenbundes wegen Verletzg v. Heiligentümern: ① 596/590 gegen Krissa; ② 355/346 gegen Phokis; ③ 339/338 gegen Amphissa.

Heiligelinde, Dorf ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Rastenburg, 313 E. Wallfahrtsort.

Heiligenbeil, Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, 3761 E. E. AG.

Heiligenberg, Dorf, bad. Kreis Konstanz, 730 E., Schloß des Fürsten v. Fürstenberg, Park. ⌣.

Heiligenblut, Alpendorf, Kärnten, Bez. H. Spittal, 1295 m ü. M., a/Großglockner, 160 (Gem. 1015) E.

Heiligendamm, s. unter Doberan.

Heiligen Geistes Orden, 1578/1789 und 1815/30 1. franz. Orden, von Heinrich III. gestiftet.

Heiligenhafen, Hafen⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Oldenburg, a/Ostsee, 2223 E. AG. Schiffbau.

Heiligenholz, s. Guajakbaum.

Heiligenkreuz, Dorf, Österreich unter der Ens, BezH. Baden, 520 (Gem. 1092) E. Cistercienserabtei (Grabmäler der Babenberger).

Heiligenpflanze, s. Santolina.

Heiligenschein, Glorie; der in bildl. Darstellungen das Haupt der heidn. Götter, der Kaiser u. der Heiligen umgebende Lichtkranz.

Heiligenstadt, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Erfurt, a/Leine, 6199 E. E. AG. ② Vorort von Wien, 1890 einverleibt.

Heiligenstein = Augenstein.

Heiliger Abend, der dem Christfeste vorhergehende Abend.

Heiliger Geist (spiritus sanctus) 3. Person der Trinität, dem die Vollendung der Schöpfg und des Erlösungswerkes obliegt. Synode zu Konstantinopel 381.

Heiliger Grab-Orden [✠, Fig. 39], 1496 von Papst Alexander VI. für Besucher des heil. Grabes gestiftet; von Pius IX. 1868 in 3 Klassen geteilt.

Heiliger Orden, 29/12 1869 v. König Chulalongkorn v. Siam gestiftet; 1 Klasse.

Heiliges Bein = Kreuzbein.

Heilige Schar, 300 auserlesene thebanische Jünglinge, die durch ihre Tapferkeit dem Heere zum Vorbild dienen sollten, fielen 338 vC. bei Chäronea bis auf den letzten Mañ.

Heiliges Feuer, s. Antoniusfeuer.

Heiliges Grab, Grabesstätte Jesu, Jerusalem. Helena ließ 326 Kirche darüber bauen.

Heiliges Herz Jesu (Sacré cœur), kathol. Symbol zur größeren Beherzigung der Liebe Jesu. Ein Fest seit 1765 in Frankreich. Auch eine Gesellschaft (Damen vom H. H. J.).

Heiliges Land = Palästina.

Heiliges röm. Reich deutscher Nation, offiz. Name des deutschen Reiches 962/1806.

Heiligsprechung (Kanonisation), v. Alexander III. als ausschließliches Recht des Papstes erklärt (1170). Vorher die Beatifikation (s. d.).

Heiling, Hans, nach slaw. Sage Berggeist, Gemahl einer Sterblichen, die er aus Eifersucht in Stein verwandelte (Oper v. Marschner).

Heilkraut, s. Heraclēum.

Heilmann, Joh., ⚔/, * 5/2 1825 München, 83 als Generallieutenant verabschiedet, † Nov. 88 /.

Heilmittel = Arzneimittel (s. d.)

Heilquellen, s. Mineralquellen.

Heilsarmee, religiöse Sekte in England, aus Methodisten hervorgegangen, die unter ihrem „General" William Booth (* 10/4 1829) militärisch organisiert, Massenbekehrungen in lärmender Weise anstrebt. 1890: 2937 Korps u. 9896 Offiziere. Hauptblatt „War-Cry" über 1/2 Mill. Auflage in 19 Sprachen. Vgl. Booth, 90, Fehr 91.

Heilsberg, Kreis⊙, ostprß. Regbez. Königsberg, a/Alle, 5501 E. AG., bischöfl. Schloß, 10/6 1807 Preußen u. Russen besiegen Franzosen.

Heilsbronn (Kloster-H.), Markt⊙, bayrisch. Regbez. Mittelfranken, 1247 E. E. AG., ehem. Cistercienserkloster, 1555 aufgehoben.

Heilsordnung (ordo salutis), die göttlichen Bedingungen zur Erlangung des Heils.

Heilsspiegel, Buch des 14. Jahrh., mit zahlreichen Darstellungen des Erlösungswerkes Christi. Vgl. Poppe 1888.

Heim, ① **Ernst Ludw.**, ✗, * 12/7 1747 Solz, † 15/9 1834 Berlin, genialer Therapeut. Vgl. Keßler, Der alte H. 3 A. 79. ② **François Jos.**, franz. ♛✗, * 16/12 1787 Belfort, † 2/10 1865 Paris. ③ **Albert**, Geolog, * 12/4 1849 Zürich, seit 73 Prof. das. Gebirgsbildg, Bergstürze, Gletscherkunde u. a.

Heimarmĕne (grch.), Schicksal, Verhängnis.

Heimat, die Ortsangehörigkeit einer Person; in Deutschland ist an Stelle derselben der Unterstützungswohnsitz getreten. **H'sschein**: die Angehörigkeit bestätigende Urkunde.

Heimatshafen (Registerhafen), Hafen, von dem aus mit einem Schiff die Seefahrt betrieben wird.

Heimatskolonien, Niederlassungen für Arbeiter, die sich hier ein eigenes Heim gründen können.

Heimbürge (Nachimburgi), ehemaliger Beisitzer des Richters, Schöffen; Totenfrauen.

Heimburg, ① **Gregor v.**, ⚖, des Mittelalters, † 1472. Syndikus v. Nürnberg. Vgl. Joachimsohn 1891. ② **W.**, s. Bertha Behrens.

Heimchen = Hausgrille, s. u. Grillen.

Heimdall (nord. Myth.), Wächter der Asgard u. Midgard verbindenden Brücke Bifröst.

Heimfall, Fall des Lehens an den Lehnsherrn.

Heimsheim, ⊙ württemb. Neckarkreis, 1346 E. Bekañt durch den Schleglerkrieg 1395.

Heimskringla, Samlung altnord. Königssagen; s. Snorri Sturluson.

Heimstättegesetze (engl. Home-stead laws) sichern bäuerlichen Besitz durch Beschränkung des Verfügungsrechtes des Besitzers; zuerst 1836 im nordamerik. Staat Texas.

Heimweh (Nostalgia), Sehnsucht nach der Heimat; im jugendlichen Alter sowie bei nervöser Anlage oft so stark, daß es die Zurechnungsfähigkeit beeinträchtigt u. tötet.

Hein (Freund H.), eine durch Mathias Claudius eingeführte Bezeichnung des Todes.

Hein, Franz Frhr. v., österr. Staatsmañ, * 28/6 1808 Olmütz, 61 Präs. des Abgeordnetenhauses, 62 Justizmin., 65 Präs. des Oberlandesgerichts v. Wien, † 13/3 90 Brüñ.

Heine, ① **Salom.**, Bankier, Onkel von ②, * 1767 Hañover, † 23/12 1844 Hamburg; gemeinnützig. ② **Heinrich**, deutscher /, * 13/12 1797 Düsseldorf, jüd., 1825 Christ, seit 30 Paris, † dort 17/2 56, hervorragender Lyriker („Buch der Lieder"), Humorist u. Satiriker; reich an Phantasie u. Witz, aber auch frivol. Krit. Ausgabe v. Elster 87/90 VII. Vgl. Strodtmañ 3. A. 84, Prölß 86 ɔc. Außerdem: „Erinnerungen" v. H's Bruder Max (68) u. v. Jaubert (84). „Letzte Tage" v. Camilla Selden (seiner Gefährtin) 84 [Ⓗ, 261].

Heinecken, ① **Karl Heinr. v.**, Kunst/, * 1706 Lübeck, † 23/1 91 Niederlausitz. ② **Christian Heinrich**, Bruder v. ①, Wunderkind („Der Knabe v. Lübeck"), * 1721, verstand mehrere Sprachen, in ♛, ✗ ɔc. bewandert, † 25.

Heincke, Walter Herm., Chirurg, * 11/5 1834 Schönebeck, 67 Prof. Erlangen.

Heinemann, Karl Heinr. v., Kunst/, * 1706 Lübeck, † 23/1 91 Niederlausitz.

Heinicke, Sam., Begründer des modernen Taubstummenwesens, * 10/4 1727 Nautschütz, † 30/4 90 Leipzig. Denkmal das., /. Vgl. Eck 1884.

Heinlein, Heinr., Landschafts✗, * 3/12 1803 Weilburg, † 8/12 München.

Heinrich, deutscher König: ① **H. I.**, der erste des Sächs. Hauses, 919/936, * 876; schlug 933 die Ungarn bei Riade a/Unstrut, stellte 934 die Mark Schleswig wieder her, † 2/7 936 Memleben. Vgl. Waitz, Jahrbücher 3. A. 1885.

Römisch-deutsche Kaiser: ② **H. II.**, der Heilige (1002/24), * 6/5 973, unternahm 3 Römerzüge, 1022 gegen die Griechen in Unteritalien, 14/2 14 zum Kaiser gekrönt, eroberte 18 Böhmen, † 13/7 24 Grone bei Göttingen, der letzte sächs. Kaiser. Tag: 12/7. Vgl. Hirsch Jahrbücher 1862/75, III. ③ **H. III.**, der Schwarze (1039/56), * 28/10 17, 26 König, 27 Herz. v. Bayern, 38 v. Schwaben u. König v. Burgund, zwang Böhmen zur Lehnspflicht, machte 46 dem Schisma durch Absetzung der 3 Päpste ein Ende, 25/12 46 Kaiser; † 5/10 56 Bodfeld im Harz. Vgl. Steindorff, Jahrb. 1874/80 II. ④ **H. IV.**, (1056/1106), Sohn v. ③, * 11/11 1050, 62 durch Erzbischof Añno II. v. Cöln u. Otto v. Nordheim entführt, 65 auf Betrieb des Erzbischofs Adalbert von Bremen mündig erklärt, von ihm gegen die Sachsen aufgereizt, die sich 2mal empörten und nach dem Siege Heinrichs bei Hohenburg 13/6 75 gedemütigt wurden. Papst Gregor VII., der sich mit H's Gegnern verbunden, auf der Synode zu Worms 24/1 76 abgesetzt, darauf H. gebañt, nach 3tägiger Buße zu Canossa 25/28/1 77 losgesprochen. Nachdem er sich des Gegenkönigs Rud. v. Schwaben 80 entledigt, setzte er Gregor VII. wieder ab, ward zum 2. Male mit dem Bañ belegt, ging nach Italien, nahm 84 Rom u. ließ sich vom Papst Clemens III. krönen. 1104 empörte sich sein Sohn Heinrich, der ihn 1105 zu Ingelheim zur

Abdankung zwang. † $^{7}/_{8}$ 1106 Lüttich, nachdem 3. Bannfluch über ihn. Vgl. Floto 1855/57 II, Meyer v. Knonau, Jahrb. 90. ⑤ **H. V.** (1106/25), * 1081, Sohn v. ④. $^{9}/_{4}$ 1111 zum Kaiser gekrönt, mit Paschalis II. Investitur-Streit, mit Bann belegt, worauf Empörung der Sachsen und Bürgerkrieg (bis 21). Investiturstreit 22 durch Wormser Konkordat beendet; † $^{23}/_{5}$ 25 Utrecht, letzter der fränk. Kaiser. Vgl. Gervais 1841, Giesebrecht, Kaiserzeit III, 2. ⑥ **H. VI.** (1190/97), * 65, Sohn Kaiser Friedrichs I., $^{15}/_{4}$ 91 Kaiser, unterwarf 94 Neapel u. Sizilien, suchte das Kaisertum vergebens erblich zu machen, Weltherrschaftspläne. † $^{28}/_{9}$ 97 Messina. Vgl. Toeche, Jahrb. 1867. ⑦ **H. (VII.)**, deutscher König, Sohn Kaiser Friedrichs II., * 1211, 20 deutscher König, empört sich 35, † $^{12}/_{2}$ 42 Martirano in Kalabrien (im Gefängnis). ⑧ **H. VII.**, v. Luxemburg (1308/13), * 1262, belieh seinen Sohn Joh. mit Böhmen, $^{29}/_{6}$ 1312 in Rom zum Kaiser gekrönt, † $^{24}/_{8}$ 1313 bei Siena. **Herzöge von Bayern:** ⑨ **H. I.**, * c. 920 Nordhausen, Sohn v. ①, erhielt 948 Bayern zu Lehen, † $^{1}/_{11}$ 955. (10) **H. II.**, der Zänker, Sohn u. 955 Nachf. v. ⑨, wegen Aufstand geg. Kaiser Otto II. zeitweilig des Landes beraubt, † $^{28}/_{8}$ 995. Vater v. ②. (11) **H. X.**, der Stolze. Schwiegersohn Kaiser Lothars, erhielt 1137 Sachsen; v. Konrad III. geächtet, † $^{20}/_{10}$ 39 Quedlinburg (Gift). **Herzog von Braunschweig.** (12) **H. der Jüngere**, 1514/68, * $^{10}/_{11}$ 1489, Feldherr der kath. Liga, † 1568. Vgl. Koldewey 1881, Bruns 89. (13) **H. Julius**, Herzog v. Braunschweig-Wolfenbüttel 1589/1613, * $^{15}/_{10}$ 1564, † $^{20}/_{7}$ 1613 Prag; Vf. Dramen 1880. **Könige von England:** (14) **H. I.**, 1100/35, * 1068, Sohn Wilh. I., des Eroberers. (15) **H. II.**, 1154/89, * $^{5}/_{3}$ 33 Le Mans, 52 durch Heirat mit Eleonore, geschiedenen Gemahlin Ludwigs VII. v. Frankreich, Allodialherr v. Poitou, Guyenne und Gascogne, fast beständig mit Frankreich im Kampfe, mußte wegen Ermordung des Erzbischofs Thom. Becket v. Canterbury Kirchenbuße thun, unterwarf 72 Irland, machte 74 Schottland lehnspflichtig, wiederh. Empörung seiner Söhne, † $^{6}/_{7}$ 1189. Vgl. Green 1888, Cobett 62. (16) **H. III.**, 1216/72, * $^{1}/_{10}$ 07, zur Beschwörung der Magna charta gezwungen, † $^{16}/_{11}$ 72. (17) **H. IV.**, 1399/1413, * $^{4}/_{4}$ 1367 Bolingbroke, stieß Richard II. vom Thron, warf die Aufstände in England u. Schottland nieder, † $^{20}/_{3}$ 1413. Vgl. Wylie 1884 II. (18) **H. V.**, 1413/22, * $^{9}/_{8}$ 1388 Monmouth, Sohn u. 1413 Nachf. v. (17), besiegte $^{25}/_{10}$ 15 Franzosen bei Azincourt, 20 Regent v. Frankreich, † $^{31}/_{8}$ 22 Vincennes. (19) **H. VI.**, 1422/61, * $^{6}/_{12}$ 21, büßte 29/53 fast sämtl. franz. Besitzungen ein, im Kriege der Roten u. Weißen Rose (seit 52) unglücklich, 61 v. Eduard IV. verdrängt, † $^{22}/_{5}$ 71 im Tower. (20) **H. VII.**, 1485/1509, * $^{26}/_{1}$ 1456 Schloß Pembroke, stürzte 85 Richard III, † $^{22}/_{4}$ 1509. Vgl. Moberley 1887, Gairdner 89. (21) **H. VIII.**, 1509/47, * $^{28}/_{6}$ 1491, Sohn u. 1509 Nachf. v. (20). 12/29 Kriege mit Frankreich u. Deutschland, anfangs Gegner Luthers (deshalb Defensor fidei), sagte er sich wegen mangelnder Willfährigkeit der Kurie in seinen Ehehändeln v. Rom los, ließ sich 33 vom Parlament zum Oberhaupt der engl. Kirche erklären. † $^{28}/_{1}$ 47. Sechsmal verheiratet: Katharine v. Aragonien (geschieden), Ann Boleyn (36 hinger.), Joh. Seymour († 37), Anna v. Cleve (geschieden), Katharine Howard (42 hingerichtet), Katharina Parr. Vgl. Brewer 1884 II. Gasquet deutsch 90 ff. **Flandern:** (22) **Graf v. Flandern u. Hennegau**, * 1174, 1206/16 lat. Kaiser in Konstantinopel als Nachf. seines Bruders Balduin. **Könige v. Frankreich:** (23) **H. I.**, 1031/60, * c. 1005, in beständigem Kampfe mit Adel u. Geistlichkeit, † $^{4}/_{8}$ 60. (24) **H. II.**, 1547/59, * $^{31}/_{3}$ 19, bekriegte Hugenotten, verband sich aber, um Österreich zu schaden, 52 mit den deutschen Protestanten, eroberte Metz, Verdun u. Toul; Niederlagen von St. Quentin $^{10}/_{8}$ 57 u. Gravelingen $^{13}/_{7}$ 58; Friede v. Cateau-Cambrésis $^{3}/_{4}$ 59; † $^{10}/_{7}$ 59 an einer beim Turnier erhaltenen Wunde. Vgl. De la Barre-Duparcq 1887. (25) **H. III.**, Letzter der Valois, 1574/89, * $^{19}/_{9}$ 51, 3. Sohn v. (24), bekriegte erst die Hugenotten, suchte aber nach Ermordung der Guisen 88 Zuflucht bei Heinrich v. Navarra, mit dem er Paris belagerte; $^{2}/_{8}$ 89 bei St. Cloud durch Dominikaner Clément ermordet. Vgl. De la Barre-Duparcq 1882. (26) **H. IV.**, der 1. Bourbon, 1589 bis 1610, * $^{13}/_{12}$ 1553 Pau, seit 69 Führer der Hugenotten, $^{25}/_{7}$ 93 kath., führte 95/98 Krieg gegen Spanien, erließ $^{13}/_{4}$ 98 Edikt v. Nantes (den Hugenotten Religionsfreiheit u. Zutritt zu Ämtern); Minister Sully; $^{14}/_{5}$ 1610 durch Ravaillac in Paris ermordet. Vgl. Rambault 1884, de la Ferrière 89. — **H. V.**, s. Chambord. — **Haiti:** (27) **H. I.**, Kaiser v. Haiti, s. Christophe. Landgraf v. **Hessen:** (28) **H. I.**, das Kind, * $^{24}/_{6}$ 1244, erhielt 63 nach Beendigung des thüring. Erbfolgestreites Hessen, unterstützte Rudolf I. gegen Ottokar v. Böhmen, † $^{21}/_{12}$ 1308. Könige v. **Kastilien:** (29) **H. I.**, 1214/17. (30) **H. II. v. Trastamara**, illegitimer Sohn Alfons' XI., 1369/79, nachdem er seinen Halbbruder Peter verdrängt. (31) **H. III.**, 1390/1406, Enkel v. (30). (32) **H. IV.**, 1454/74, Enkel v. (31). Markgraf v. **Meißen:** (33) **H. der Erlauchte**, * 1218, folgte 1221, erhielt nach dem Thüring. Erbfolgestreit (1247/63) Thüringen, das er seinem Sohne Albrecht dem Unartigen gab, in dessen Zwistigkeiten mit seinen Söhnen auch er verwickelt wurde, † $^{15}/_{2}$ 1288. Minnesänger. Vgl. Tittmann 1845/46 II. **Niederlande:** (34) **H. Wilh. Friedr.**, * $^{13}/_{6}$ 1820, seit 49 Admirallieutenant der niederländ. Flotte u. Statthalter v. Luxemburg, † $^{13}/_{1}$ 79. Vgl. Arendt 1879. Herzog v. **Österreich:** (35) **H. Jasomirgott**, 1. Herzog aus dem Hause der Babenberger, 1141 Markgraf in Österr. u. Herzog in Bayern, erhielt ersteres gegen Abtretg des letzteren als selbständiges Herzogtum 56, machte Wien zur Residenz, † das. $^{13}/_{1}$ 77. **Portugal (Infant):** (36) **H. der Seefahrer** (Dom Henrique el Navegador), * $^{4}/_{3}$ 1394 Oporto, 4. Sohn Johanns I., † $^{13}/_{11}$ 1460 Sagres, v. ihm veranstaltete Entdeckungsreisen. Vgl. de Veer 1863, Major (engl.) 68 u. 76. **Preußen:** (37) **Friedr. H. Ludwig**, Bruder Friedr. d. Gr., $^{18}/_{1}$ 1726, deckte 57/58 die südl. Grenzen des Landes, entsetzte 60 Breslau, siegte $^{29}/_{10}$ 62 bei Freiberg; † $^{3}/_{8}$ 1802. Vgl. Schmitt 1886 ff. (38) **Alb. Wilh. H.**, 2. Sohn Kaiser Friedrichs III., * $^{14}/_{8}$ 1862 Potsdam, Seemann, $^{18}/_{10}$ 84 Kapitänlieutenant, 92 Kapitän z. See, $^{24}/_{5}$ 88 mit Prinzessin Irene v. Hessen vermählt. Fürsten v. **Reuß:** (39) **H. VII.** (R.-Schleiz-Köstritz), preuß. General der Inf., General-Adjut. Kaiser Wilhelms I., * $^{14}/_{7}$ 1825, 67 deutscher Gesandter, dann Botschafter Konstantinopel, bis 94 Wien. (40) **H. XIV.** (jüng. Linie), * $^{28}/_{5}$ 1832, folgte $^{11}/_{7}$ 67 [(R), 262]. (41) **H. XXII.** (ält. Linie), * $^{28}/_{3}$ 1846, folgte $^{8}/_{11}$ 59 unter Vormundschaft, $^{28}/_{3}$ 67 selbständig [(R), 263]. Herzöge zu **Sachsen:** (42) **H. der Löwe**, 1139/81, * 29, Sohn v. (11), erhielt 55 das dem Vater genommene Bayern zurück, verweigerte Kaiser Friedrich I. Hilfe gegen die lombard. Städte, weshalb dieser ihn 80 ächtete u. seiner Lehen verlustig erklärte, † $^{6}/_{8}$ Braunschweig. Vgl. Prutz 1865, Philippson 67/68 II. (43) **H. der Fromme**, reg. seit 1538, $^{17}/_{3}$ 1473, führte Reformation ein, † $^{18}/_{8}$ 1541. (44) Herzog v. **Schlesien:** **H. II., der Fromme**, regierte seit 1239, auch Großfürst v. Polen, * 1191, fiel $^{9}/_{4}$ 1241 bei Wahlstadt gegen die Mongolen. Landgraf v. **Thüringen:** (45) **H. Raspe**, 1242 Reichsverweser für Konrad, Sohn Kaiser Friedrichs II., 46 Gegenkönig („Pfaffenkönig"), siegte $^{5}/_{8}$ 46 bei Frankfurt a/M, † $^{17}/_{2}$ 47. Letzter der thüringischen Landgrafen.

Heinrich, mittelhochdeutsche Dichter: ① **H. v. Breslau**, Minnesänger, † 1290. ② **H. v. Freiberg**, setzte den „Tristan" des Gottfr. v. Straßburg fort; hrsg. von Bechstein 1877. ③ **H. der Gleisner** (Glichesaere), Verf. (c. 1170) eines „Reinhart Fuchs". ④ **H. v. Krolewitz**, Dichter aus Kröllwitz bei Meißen, 13. Jahrh.; Vf. „Paraphrase des Vaterunsers. ⑤ **H. v. Laufenberg**, geistl. Dichter, 15. Jahrh. ⑥ **H. v. Meißen**, s. Frauenlob. ⑦ **H. v. Melk**, didakt. /, c. 1150, Vf. „Vom Pfaffenleben" rc. Vgl. Lorenz 1886. ⑧ **H. v. Morungen**, Minnesänger 1200. Vgl. Michel 1880. ⑨ **H. v. Müglin**, Meistersänger am Hofe Karl IV. (10) **H. v. Neuenstadt**, Epiker aus Wiener-Neustadt, c. 1300. (11) **H. v. Ofterdingen**, im Wartburgkriege Gegenpart Wolframs v. Eschenbach; sagenhaft. (12) **H. v. Rugge**, Minnesänger, 12. Jahrh. (13) **H. der Schreiber** (H. der tugendhafte Schreiber), mitbeteiligt am Sängerkrieg auf der Wartburg. (14) **H. v. Stretelingen**, Minnesänger aus der Schweiz, c. 1250. (15) **H. der Teichner**, didakt. /, 2. Hälfte des 14. Jahrh. (16) **H. von dem Türlin**, / um 1220 aus Kärnten. (17) **H. v. Veldeke**, c. 1170/90, Epos „Eneide". (18) **H. der Vogler**, 13. Jahrh. Vf. „Dietrichs Flucht", hrsg. 1882. Vgl. Röttelen 1887. Vgl. zu allen Kürschner, D. N.-L. Bd. 2/4 u. 8/12.

Heinrich, Gust. H., ungar. /♛, * $^{11}/_{3}$ 1845 Pest, dort Prof., Vermittler der deutschen u. ungarischen Litteratur.

Heinrich v. Lettland, Chronist, * c. 1187, seit 1203 Missionar unter den Letten. „Origines Livoniae", deutsch v. Papst 1867.

Heinrich v. Plauen, seit 1400 Hochmeister des Deutsch. Ordens, * 1370, 1413 abgesetzt und eingesperrt (bis 1422), † 1429.

Heinrichau, Dorf preuß. Regbez. Breslau, 855 E. E. Ehem. Cistercienserabtei.

Heinrichs des Löwen Orden [✠ Fig. 40], 1834 von Herzog Wilhelm von Braunschweig gestiftet, 5. Kl. Band hochrot, gelbe Einfassg.

Heinrichshöhe, ▲ im Brocken⛰, 1037 m.

Heinrichsorden, $^{7}/_{10}$ 1736 v. Kurfürst Friedr. August II. gestift. Orden. 5. Kl. Himmelblaues Band, zitronengelbe Einfassg; Devise „Virtuti in Bello." [✠ Fig. 41.]

Heinrichswalde, Hauptort des Kreises Niederung, ostpreuß. Regbz. Gumbinnen, 1592 E. AG.

Heinroth, Joh. Christ. Friedr. Aug., Psychiater, * $^{17}/_{1}$ 1773 Leipzig, † $^{26}/_{10}$ 1843, Prof. das. Vf. „Lehrbuch der Seelenstörungen" 18 II u. a.; als Treumund Wellentreter Poetisches.

Heinsberg, Kr.⊙ rheinpreuß. Regbez. Aachen, 2131 E. E. AG.

Heinse, Wilh., /, * $^{16}/_{2}$ 1749 Langewiesen, † $^{22}/_{6}$ 1803 Aschaffenburg; „Ardinghello" u. a. Werke, hrsg. v. Laube 57 V. Vgl. Schober 1882. Kürschner, D. N.-L. Bd. 136.

Heinsius, ① **Dan.**, niederländ. Ψ u. /, * $^{9}/_{6}$ 1580 Gent, † $^{25}/_{2}$ 1655 Prof. Leyden. ② **Nikol.**, niederländ. Ψ u. Diplomat, * $^{20}/_{7}$ 1620 Leyden, † $^{7}/_{11}$ 81 im Haag. ③ **Anthony**, niederländ. Staatsmann, * $^{22}/_{12}$ 1641 Delft, unter Wilh. III. Leiter der Politik, † $^{3}/_{8}$ 1720 Haag. „Polit. Korrespondenz", hrsg. v. Heim 1875. ④ **Otto Friedr. Theod.**, Ψ, * $^{6}/_{9}$ 1770 Tschernow (Neumark), † $^{19}/_{5}$ 1849 Berlin.

Heinze, Rud., ⚖ * $^{10}/_{4}$ 1825 Saalfeld, 73 Prof. Heidelberg. Für Fichtesche Ausstoßungstheorie mit Modifikationen. /. ② **Max**, ⛬, Bruder v. ①, * $^{13}/_{12}$ 1835 Prießnitz bei Kamburg, 75 Prof. Leipzig. [Capo d'Istria, Prof. Wien.

Heinzel, Richard, Germanist, * $^{3}/_{11}$ 1838

Heinzelin v. Konstanz, / aus dem Ende des 12. Jahrh.; „Der Minne Lehre", allegor. Dichtg.

Heinzerling, Joh. Georg Ernst Friedr., △, * $^{15}/_{12}$ 1824 Großenbuseck bei Gießen, seit 70 Prof. Aachen; schr. über Brückenbau und Eisenhochbau, 78.

Heis, Eduard, /, * $^{18}/_{2}$ 1806 Cöln, 52 Prof. Münster, † das. $^{30}/_{6}$ 77. Beobachter v. Sternschnuppen. „Atlas Coelestis novus" 72 u. a.

Heiser, Wilh., Liederkomponist, Berlin, * $^{15}/_{4}$ 1816 das.

Heiserkeit (bei hohem Grade Aphonie), durch Kehlkopfkatarrh, Stimmbandneubildungen rc. Schonung, Prießnitzscher Umschlag, Inhalieren.

Heißen (hissen, ⚓), durch Taue an Schiffsbord aufziehen. [Landkr. Essen, 2514 E. E.

Heisingen, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf,

Heißen, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mülheim a/Ruhr, 5229 E.-E.

Heißgußporzellan, sehr feines, porzellanart. Milchglas, aus Kryolith u. Quarz hergestellt.

Heißhunger (Ochsenhunger, Bulimus), heftiges Hungergefühl, ohne eigentl. Grund zum

Hunger, bes. bei Magenkatarrh, Hysterie ꝛc. Oft hilft Genuß eines Stückchens Zucker.

Heißluftmaschine (kalorische Maschine), Motor für den Kleinbetrieb, in dem abwechselnd erwärmte und abgekühlte Luft als Triebkraft benutzt wird. 1853 von Erikson zuerst erbaut. Vgl. Knoke 1887.

Heister, Lorenz, Chirurg, * 19/9 1683 Frankfurt M., † 18/4 1758 Prof. Helmstedt. /.

Heister, ① = Elster; ② Laubholz-Pflänzlinge in der Stamdicke eines kleinen Fingers.

Heiter, Amalie, Pseudonym für Amalie ④.

Heitersheim, ⊙ bad. Kr. Freiberg, 1215 E. E. Schloß; bis 1806 Residenz des Großpriors der Johanniter.

Heizmaterialien (Brenn-, Heizstoffe), Substanzen zur Erzeugung v. Wärme durch Verbrennung, zerfallen in **feste** (Holz-, Braun-, Steinkohle, Torf ꝛc.) **flüssige** (Spiritus, Erdöl) u. **gasförmige H.** (Leuchtgas, Giftgase ꝛc.). **Spez. Wärme-Effekt** (Brennkraft) = Wärmemenge, die H. liefern. **Pyrometrischer Wärme-Effekt** (Heizkraft) = Maximaltemperatur, die H. bei einer Anfangstemperatur v. 0° zu erzeugen vermögen. 1 kg wasserfreies Holz verdampft der Theorie nach 6, Braunkohle 8,4, Steinkohle 11,3, Koks 11,5, Holzkohle 12 kg Wasser, in der Praxis jedoch nur c. die Hälfte. Zur Verbrennung ist ein bestimmtes Quantum Luft nötig, z. B. zur Verbrennung von 1 kg Koks nach der Theorie 9,0 cbm, in der Praxis c. das Doppelte. Vgl. Krüger 1883.

Heizung, Erwärmung der Luft durch Verbrennung. **Lokal-H.** der einzelnen Räume durch Kamine (offene Herde), od. Öfen (vorteilhaft: Füllöfen), in welchen direkt durch Verbrennung von Feuerungsmaterial Wärme erzeugt wird. **Zentral-H.**, bei der von einem Orte aus mehr. Räume geheizt werden durch Erwärmung einer Substanz wie Luft, Dampf, Wasser, die durch Rohrleitung oder in besond. Heizkörpern an die Verbrauchsstelle geleitet werden. Ofen-H. am teuersten, 22 ₰ für 100 cbm pro Tag gegen 15 bei Heißwasser und 16 bei Luft-H.; dagegen am billigsten in der Anlage und zwar wie 85 zu 271 (Luft-H.) u 346 (Heißwasser-H.).

Hekăbe (Hecuba), Gattin des Königs Priamos, stürzte sich nach Trojas Zerstörung ins Meer.

Hekăte (griech. M), dreigestaltige Göttin des Zauberwesens: Selene im Himel, Diana auf der Erde, H. in der Unterwelt.

Hekatombäon, 1. Monat des attischen Kalenders, Juli/August.

Hekatombe (grch.), jedes große Opfer.

Hekatoncheiren (lat., Centimanen), hundertarmige Riesen, Söhne v. Uranos u. der Gäa, kämpften mit den Olympiern gegen d. Titanen.

Hekla, thätiger Vulkan auf Island, 1560 m.

Hektār, Feldmaß, 100 a.

Hektik (grch.), kranker Körperzustand, bei dem **hektisches Fieber** mit Schweißen Kräfte schnell verzehrt. **Hektische Röte**, die bei H. auftretenden roten Flecke der Wangen.

Hekto- (Hekt-), im metr. Maß- u. Gewichtssystem das 100fache der darauffolgenden Einheit, **Hektar** 100 a, **H'liter** 100 l, **H'meter** 100 m ꝛc.

Hektograph (grch.), Apparat zum Vervielfältigen v. Schriften, bestehend aus e. Platte, auf d. mit Anilintinte d. Schrift aufgetragen wird u. v. d. Abzüge ohne Maschine hergestellt werden.

Hektor, Sohn des Priamos, fiel durch Achilleus. Gattin: Andromache, Sohn: Astyanax.

Hekŭba (Hecuba) = Hekabe.

Hel (nord. u. deutsche M), Göttin des Todes und der Unterwelt. Aus H. entstand Hölle.

Hel (⚓), Raum im Vorderschiff für Taue ꝛc.

Hela, ○ westpreuß. Regbez. Danzig, Kreis Putzig auf Halbinsel H., 420 E. Vgl. Girth 1891.

Helbe, l. Zufl. der Unstrut, 52 km l.

Helbig, Wolfgang, Archäolog, * 2/2 1839 Dresden, 65/87 Sekretär des Archäolog. Instituts Rom; Vf. „Führer durch die öffentl. Samlgen klass. Altertümer in Rom" 1891 II.

Helbra, Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, Seekreis Mansfeld, 6986 E. Braunkohlen⚒.

Helche (Herche, Erka), in der deutschen Heldensage Gemahlin Etzels.

Held, ① **Hans Heinr. Ludw. v.**, preuß. Patriot, * 15/11 1764 Auras, verf. 1801 Anklageschrift gegen die Minister Hoym u. Goldbeck (Schwarzes Buch), zu 18 monatl. Festungshaft verurteilt, wieder angestellt, erschoß sich 30/5 1842. Vgl. v. Varnhagen 3. A. 73. ② **Friedr. Wilh. Alex.**, Publizist u. ♛ /, * 1813 Neisse, † 26/3 72 Berlin. Gab mit Corvin „Illustr. Weltgeschichte" heraus. ③ **Jos. v.**, ♙, * 9/8 1815 Würzburg, † 19/2 90, Prof. das., schrieb über Staatsrecht.

Heldburg, ⊙ Sachsen-Meiningen, 1105 E. E. AG. Dabei Feste H., Eigentum der Freifrau v. H., geb. Ellen Franz (* 1842 Berlin, als Tochter eines Handelsschuldirektors, Oin), seit 18/3 73 Gemahlin des Herzogs v. Meiningen.

Heldenbuch, 2 Samlungen deutscher Heldensage: das alte H. (Ortnit, Wolfdietrich, Großer Rosengarten u. Laurin) u. das c. 1472 verfaßte Dresdener, nach Kaspar v. d. Rhön benante (enthält noch Ecken Ausfahrt, Siegenot, Dietrichs Drachenkämpfe, Hildebrandslied, Etzels Hofhaltung ꝛc.). Übers. v. Simrock ꝛc. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 7.

Heldensage, älteste deutsche Volksdichtung; 3 Sagenkreise: gotisch (Amelungen), rhein.-burgund. (Nibelungen) u. niedersächs. (Hegelingen) mit Dietrich, Siegfried und Gudrun. Vgl. Grim 3. A. 1889.

Helder, versandeter u. v. Pflanzenwuchs bedeckter Wattenboden vor seiner Eindämung, nach welcher er Polder genant wird.

Helder, Seehafen ⊙ niederländ. Prov. Nordholland, am **H.-Kanal**, 21984 E. E. ⚓. 21/8 1673 Holländer besiegen Engländer.

Heldrungen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, unweit der Unstrut, 2665 E. E. AG. Schloß.

Helechobrot, s. Pteris.

Helĕna, Gemahlin des Menelaos, Tochter der Leda und des Zeus, durch Paris geraubt: Veranlassung zum Trojan. Kriege.

Helĕna, die Heilige aus Trier, Mutter Konstantins des Gr., baute d. Kirche zum hl. Grabe. † als Nonne, 80 Jahre alt. Tag: 18/8.

Helena, ⊙ Montana, 13834 E. E. Gold- und Silber⚒.

Helene, ① **H. Luise Elisabeth**, Herzogin v. Orléans, * 24/1 1814 Ludwigslust, Tochter des Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin, 30/5 37 Gattin des Herzogs v. Orléans († 13/7 42), † 18/5 58 Richmond bei London. ② **H. Paulowna (Charlotte Marie)**, Großfürstin v. Rußland, * 9/1 1807, Tochter des Prinzen Paul v. Württemberg, 20/2 24 Gattin des Großfürsten Michael († 49), Freundin von Kunst und Wissenschaft, † 2/2 73.

Helenenfeuer = Elmsfeuer.

Helenin (Alantkampfer), farb- u. geruchlose Krystalle, aus der Alantwurzel von Inula Helenium. Antiseptisch.

Helĕnos, Sohn des Priamos, ber. Seher.

Helensburgh, ○ schott. Grafsch. Dumbarton, a/Clyde, 8409 E. E. See~.

Helepŏlis (Wandelturm) alte Belagerungsmaschine, beweglicher Turm [⚔ Fig. 27].

Helferich, Joh. Alfons Renatus, ♙, * 5/11 1817 Neuchâtel; 69 Prof. München, † 8/8 92 das. Waldrente, österr. Valuta ꝛc.

Helfert, Jos. Alex. Frhr. v., österr. histor. / u. Politiker, * 3/11 1820 Prag, 49/65 Unterstaatssekr. des Unterrichts, seit 81 im Herrenhaus (Föderalist). Vf. „Gesch. Österr. vom Okt. 1848" 69/86 VI ꝛc.

Helfkraut, s. Marrubium.

Helgi (nord. M), Halbbruder Sigurds, heißt Hundingsbana (Hundingstöter), weil er den starken Hunding, König in Hunland, erschlug.

Helgoland, Eiland, Nordsee, preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Süderdithmarschen, nordwestl. v. d. Elbmündung, 0,59 qkm, 2086 E. 63 m h. See~. 1714/1807 dänisch, 1807/90 brit. Flagge: [Fl., Fig. 31]. Vgl. Lappenberg (♛) 1831, Oetker 55, Lindemann 89.

Heliăden, Tochter des Helios; auch dessen 7 Söhne v. der rhodischen Nymphe.

Heliakisch (grch.), auf die Sonne bezügl., dazu gehörig.

Heliand (Heiland), altsächs. allitterierendes Gedicht des 9. Jahrh., deutsch Simrock 1882. Vgl. Vilmar 2. A. 62.

Helianthĕmum (Sonnenröschen), Cistaceen; 4 deutsche Arten: **vulgare** (Feldysop), **guttatum, Fumana u. öelandicum.**

Helianthus (Sonnenblume, Sonnenrose), Kompositen über 30 Arten: **H. annŭus**, Mexiko, 1jährig. Zierpflanze. Früchte eßbar, geben süßes fettes Öl, Fruchtmehl wird zum Brotbacken, Blätter als Viehfutter, junge Knospen als Gemüse verwendet. **H. tuberōsus** (Topinambur, Erdartischocke, Erdbirne, Erdapfel, [✿ Fig. 200], Knollen eßbar.

Heliästen, im alten Athen Gerichtshof, Ausschuß (**Heliäa**) aus üb. 30 Jahre alten Bürgern.

Helichrysum, s. Immortellen.

Helikoïde (grch.), Schneckenlinie. **H'metrie**, Lehre v. den Spiralen od. Schneckenlinien.

Helikōn (a. ●), ▲ in Böotien, zw. Kopaïssee u. dem Golf v. Korinth, 1749 m h. Heute Zagora. **Helikōn**, Blechblasinstrument (Kontrabaß-Tuba) der Militärmusiken, kreisrund, über der Schulter zu tragen.

Heliochromie (grch.), Photographie (s. d.) in natürlichen Farben.

Heliodōros, grch. Erotiker, c. 400, aus Emesa. Vf. „Äthiopica" (Roman), Hrsg. Bekker 1855.

Heliogabālus (Elagabal), 218/222 röm. Kaiser, erster Sonnenpriester zu Emesa, verpflanzte den Sonnendienst nach Rom, 222 v. den Prätorianern ermordet.

Heliograph (grch.), Instrument zur Aufnahme (meist mittels Photographie) der Sonne, auch Apparat zum Zeichengeben unter Benutzg der Sonnenstrahlen. **H'ie**, Verfahren, Lichtbilder auf einer Metallplatte herzustellen u. zur Druckplatte zu gestalten. Vgl. Husnik 2. A. 1888.

Heliogravüre (grch.) = Photogravüre.

Heliolatrie (grch.), Sonnenanbetung.

Heliomēter (grch.), Fernrohr mit senkrecht durchschnittenen Objektiv, dessen Hälften durch Schrauben eine Beweg machen können, deren Größe durch Skalen ablesbar ist. Dient in der / zum Messen kleinster Winkel u. Entfernungen.

Helioplastik, s. Phototypie.

Heliopŏlis („Sonnenstadt") = Baalbek; auch eine ⊙ in Unt.-Ägypt., im A. T. On, ber. durch Sonnentempel; 20/3 1800 Sieg Klébers.

Heliŏs (grch. M), Sonnengott, orientalischen Ursprungs, fällt später mit Apollo zusamen. [M Fig. 36], Palast im Osten in Kolchis; in Rhodos verehrt, Koloß daselbst; 7 Söhne, die **Heliaden**.

Heliōsis, s. Insolation.

Helioskōp (grch.), Sonnenglas, Fernrohr zur Beobachtung der Sonne, das durch Polarisation oder farbige Gläser Schutz gegen Blenden gewährt.

Heliostāt (grch.), Apparat, durch den die Sonnenstrahlen durch einen Spiegel in möglichst gleicher Richtung reflektiert werden.

Heliothermomēter, s. Heliometer.

Heliotrōp (grch.), ① s. Quarz. ② v. Gauß konstruiertes Instrument, um bei Feldmessgen mit Fernrohr u. Spiegel Lichtsignale auf große Entfernungen geben zu können. S. auch Heliograph.

Heliotropin, s. Piperin.

Heliotropismus (griech.), das Bestreben vieler Pflanzenteile, sich der Seite der stärksten Besonnung zu- (positiver H.) oder v. derselben abzuwenden (negativer H.). Vgl. Loeb 1890, Oltmanns 92.

Heliotropium (Sonnenwende, Heliotrōp), Asperifoliaceen; **H. peruviānum**, Peru, wegen seines Vanilleduftes Zierpflanze.

Heliotypie s. Zinkographie.

Heliozentrisch (grch.), auf den Sonnenmittelpunkt bezügl. Ortsbestimmung eines Gestirns.

Helium, Stoff, der nach Secchi die Fraunhofersche Linie D_3 des Sonnenspektrums erzeugt.

Helix pomatia, große Weinbergsschnecke.

Helkologie (grch.), Lehre v. den Geschwüren.

Helkvogel = Mandelkrähe.

Hell, Theodor, Pseud. v. K. G. Th. Winkler.

Hellāda (Alamana), griech. Küsten⚓, geht in den Golf v. Zituni, bei den Alten Spercheios.

Hellanodiken (grch.), die Kampfrichter bei den Olympischen Spielen.

Hellas (grch.), ursprüngl. Stadt in Phthiotis, Thessalien; später Name für ganz Griechenland.

Hellbrunn, Schloß, s. Salzburg.

Helldorf, Otto Heinrich v., Politiker, * 16/4 1833 Bedra, 71/74, 76/81, 84/93 Mitglied d. deutschen Reichstags (kons.), seit 90 des preuß. Herrenhauses.

Helldunkel (frz. Clairobscur), [klärobsßkür], (ital. Chiaroscuro), [kiaroskūro], (✐), Verschmelzung v. Licht u. Schatten; Meister des H.: Correggio, Rembrandt. Vgl. Seidt 1881.

Helle, Schwester des Phrixos, mit dem sie vor ihrer Stiefmutter auf dem Widder Chrysomallos übers Meer floh, aber hineinstürzte; das Meer heißt danach Hellespont.

Hellebard|e, Hieb- u. Stoßwaffe des 14. u. 15. Jahrh., c. 2,5 m l. [⚔ Fig. 28]. **H'ier**, Träger der H.

Hellebek, Dorf u. See⌣ auf der dän. Insel Seeland, am Sund.

Hellebōrus (Nieswurz), Ranunkulaceen; Kräuter mit lederigen, fußförmig geteilten Blättern, pereñierend; Wurzel giftig, ✗, Zierpflanze, bes. **H. niger** (✐ Fig. 201). Schnee-, Weihnachtsrose, Christblume); **H. viridis** (grüne N.), in ♣wäldern; **H. foetidus**, stinkende N., auf steinigen Hügeln.

Hellēnen, ursprüngl. griech. Stam̃; seit dem 7. Jahrh. Gesamtname der Griechen.

Hellenismus, nationale Eigentümlichkeit d. Griechen, auch deren Idiom.

Hellenisten, Keñer des griech. Altertums, insbesondere der Sprache u. Litteratur.

Hellenotamien (grch), die 10 (jährl.) Verwalter der Bundeskasse der griech. Staaten zur Kriegsführung gegen Persien (seit 475 vC.).

Hellenthal, Dorf, preuß. Regbez. Aachen, Kr. Schleiden, 3193 E. E. Eisenindustrie.

Heller, ① (Häller, v. d. ⊙ Hall), ehem. Scheidemünze, 1/2 ₰. ② neue österr. Münze = 1/100 Krone (s. d.).

Heller, ① **Jos.**, Kunst✍/, * 22/9 1798 Bamberg, † das. 4/6 1849; „Handb. f. Kupferstichsam̃ler" 2. A. 50 III. Vgl. Leitschuh 76. ② **Rob.**, belletr. /, * 24/11 1812 Großdrebnitz, Sachsen, † 7/5 71 Hamburg. ③ **Stephen**, Pianist u. Lehrer, * 15/5 1814 Pest, † 13/1 88 Paris. Klavierpoesien; Studienwerke. Vgl. Barbedette 76. ④ **Servac**, tschech. Roman/, * 13/5 1845 Wlaschim. [nach Helle (s. d.).

Hellespónt (a. ●), Dardanellenstraße, benañt

Hellevoetsluis [-sleus], ⊙ niederländ. Prov. Südholland, am Haringvliet, 4300 E.

Hellgat, unterer Raum des Vorschiffs zur Aufbewahrung von Ausrüstungsgegenständen.

Hellhoffit, Sprengstoff aus Nitrobenzol u. Salpetersäure, unmittelbar vor der Verwendg bereitet. Die einzelnen Bestandteile ungefährl.

Hellin, ⊙ span. Prov. Albacete, 13679 E. E. Nahebei Schwefelgruben u. Schwefelquellen.

Helling (⚓), schiefe Ebene in der Werft für den Schiffsbau. Vorderteil (Vor-H.), geht ins Wass.

Hellmalerei (Freilicht-, Plein air-Malerei), Richtung der ✐ der Gegenwart, in Frankreich nach 1870 aufgekommen, stellt die Dinge so dar, wie sie im freien Licht erscheinen; betont den Gegensatz zum Studium im Atelier.

Hellmesberger, ① **Joseph**, * 3/11 1829 Wien, 51 Direktor des Konservatoriums das., 77 Hofkapellmeister. ② **Joseph**, Sohn v. ①, Hofopernkapellmeister Wien, * 9/4 1855 das. † das. 24/10 93; komponierte Operetten.

Hellqvist, Karl Gust., schwed. ♛✐, * 1851 Kungsör, † 20/11 90 München, Prof. Vgl. Wilke 91.

Hellriegel, Herm., ⁄♀, * 21/10 1831 Mausitz b. Pegau, seit 81 Bernburg; Stickstoffassimilation der Pflanzen.

Hellsehen, s. Somnambulismus.

Hellwald, ① **Friedr. v.**, Kultur♛ u. ●/, Tölz, * 29/5 1842 Padua, † 1/11 92 Tölz. „Kulturgeschichte" 4. A. 90; geograph. Werke. ② **Ferdinand v.**, Bruder v. ①, /♛, * 22/9 1843 Wien, † 28/6 84 Clarens; „Gesch. des holländ. Theaters" 74 u. a. [Regbez. Arnsberg.

Hellweg, fruchtbarer Landstrich in Westfalen,

Helm, ① **Klementine** (Pseudon. v. Frau Beyrich, s. d.), Jugend/in, * 9/10 1825 Delitzsch. ② **Theod.**, Kritiker fortschrittl. Tendenz, Wien, * 1/4 1843 das.

Helm, ① (⚔) militär. Kopfbedeckung aus Leder u. Metall, früher aus Eisen u. oft mit Visir [⚔ Fig. 29] od. nur mit Nasal [⚔ Fig. 30], auch vorn geschlossen (Stech-H.). ② (△) das pyramidenartige Dach gotischer Türme. ③ (⚗) Aufsatz der Destillierblase.

Helmarshausen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, l. a/Diemel, 1355, E. E.

Helmbrecht, Meier, Dorfgeschichte in Versen v. Wernher dem Gärtner, c. 1250, kulturhistorisch wertvoll.

Helmbrechts, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 4131 E. E. Mineralquelle. [aus Drahtringen.

Helmbrünne (⚔), mittelalterl. Kopfbedeckung

Helme, l. Zufluß der Unstrut, 90 km l.

Helmerding, Karl, Komiker, Wiesbaden, * 22/10 1822 Berlin, dort 55/78 Wallnertheater.

Helmersen, Gregor v., Naturforscher, * 29/9 1803 Dukershof, † 16/2 85 Petersburg; 65/72 Dir. des Berginstituts das. Durchforschte das europ. Rußland. Vgl. Köppen 78.

Helmholtz, Herm. Ludw. Ferd. v., ⋂, * 31/8 1821 Potsdam, † 8/9 94 Charlottenburg, 49 Prof. Königsberg, 55 Boñ, 58 Heidelberg, 71 Prof. Berlin, 88 Präsident d. Physikal.-technischen Reichsanstalt. Epochemachende Arbeiten über Nervenphysiologie, Akustik, Optik, Erfinder des Augenspiegels. Mitentdecker des Gesetzes v. d. Erhaltung der Kraft. Vf. „Physiologische Optik" 2. A. 86 ff., „Lehrbuch v. den Tonempfindungen" 4. A. 77 u. a. [(⚕), 264.]

Helminth, chloritähnl. ✿ in wurmförmig gewundenen Krystallen. An anderen ✿en haftend.

Helminthi|en (grch.), Eingeweidewürmer; **H'ika**, sind Wurmmittel; **H'iäsis**, Wurmkrankheit; **H'ologie**, Lehre v. den Eingeweidewürmern. [Orthopteren).

Helmkerfe, Ordnung der Geradflügler (s.

Helmold, ✍/, des 12. Jahrh., Vf. des v. Karl dem Gr. bis 1170 reichenden „Chronicon Slavorum", deutsch Laurent 2. A. 1889. [9057 E. E.

Helmond, ⊙ niederländ. Prov. Nordbrabant,

Helmont, Joh. Bapt. van, ✗, Theosoph, * 1578 Brüssel, † 30/12 1644 Vilvorde. Phantast. Heiltheorie. Vgl. Romelaere 1868.

Helmstadt, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, 1121 E. ⚔ 25/7 1866 zw. der preuß. Division Beyer u. den Bayern.

Helmstedt (Helmstädt), braunschw. Kreis⊙, 10955 E. E. AG. ⌣. ⚔. 1576/1809 Universität.

Helobiae, monokotyle Pflanzenordnung, die Alismaceen, Junkaginaceen, Butomaceen u. Hydrocharidaceen umfassend.

Heloïse, s. Abälard. — „La nouvelle H.", Roman v. J. J. Rousseau.

Helōten (grch.), Staatssklaven in Sparta, besorgten den Ackerbau als Pächter, mußten als Leichtbewaffnete Kriegsdienste leisten, waren verachtet u. daher aufsässig. Im 3. Messenischen Krieg Empörung (H'Krieg 464/455 vC.), die aber rasch gedämpft wurde.

Helsingborg, Hafen- u. Handels⊙ schwed. Län Malmöhus, am Sund, 20897 E. E. See⌣. ⚔ 11/3 1710, schwed. Sieg über die Dänen.

Helsingfors, Haupt- u. Hafen⊙ v. Finland, am Fiñischen Meerbusen, 65535 E. E. See⌣. Handel, Universität. ✿ Sweaborg.

Helsingland, schwed. Landschaft, nördlichster Teil des Gefleborgs-Län, 14768 qkm.

Helsingör, Seehandels⊙ auf der dän. Insel Seeland, am Sund, 11076 E. E. Hafen, See⌣, ✿ Kronborg, Schloß Marienlyst, Werft.

Helst, Bartholomäus van der, berühmter Porträt✐, * 1613 Harlem, † 70 Amsterdam.

Helston [helstn], ⊙ engl. Grassch. Cornwall, 3198 E. Hafen.

Helten, Wilh., Lodewyk van, niederländ. ♀, Prof. Groningen, * 30/8 1849 Hedel.

Helūan, ägypt. Dorf r. a/Nil, ⌣. E. [land.

Heluland, bei den alten Isländern Neufund-

Helvella (Faltenmorchel, Herbstlorchel); Scheibenpilze; c. 17 deutsche Arten.

Helvetier, kelt. Volk in der Schweiz; v. Cäsar 58 vC. bei Bibracte zurückgeschlagen, seit Augustus v. den Römern, im 5. Jahrh. v. den Alamañen u. Burgundern unterworfen. Vgl. Cuno 1879. [bis 1803.

Helvētische Republik, die Schweiz 11/4 1798

Helvētische Stufe, Meeressandstein.

Helvétius, Claude Adrien, frz. ⁂, * 1715 Paris, v. Friedrich II. 64 berufen, † 26/12 71 das. Sensualist. Vf. „De l'esprit" 58 u. a.

Helvig, Amalie, geb. v. Imhof, /in, * 16/8 1776 Weimar, † 17/12 1831 Berlin; schr. „Die Schwestern v. Lesbos" (ep. Gedicht) 1800 u. a. Vgl. H. v. Bissing 89.

Helwa (Elwa, arab.), Konfitüren.

Hemans [hĭhmĕns], **Felicia Dorothea**, geb. Browne, engl. /in, * 25/9 1793 Liverpool, † 16/5 1835 Redesdale bei Dublin; lyr. Gedichte gesamelt 90. Auswahl deutsch v. Schlüter 78.

Hemau, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1700 E. AG. [Hertford, 9678 E.

Hemel-Hampstead [-ſted], ⊙ engl. Grafsch.

Hemelingen, Dorf preuß. Regbez. Stade, Kreis Achim, nahe der Weser, 4152 E. E. Zigarrenfabriken.

Hemer (Ober- u. Nieder-H.), 2 Dörfer, prß. Regbez. Arnsberg, Kreis Iserlohn, 1667 und 1468 E. [Nyx; Göttin des Tages.

Hemēra (grch. ♈), Tochter des Erebos u. der

Hemeralopie (grch.), Nachtblindheit (s. d.) die Befallenen sehen in der Däm̃erung fast gar nicht, am Tage alles im Nebel, oft durch Blendung veranlaßt. Heilbar, weñ nicht Pigmentablagerung in der Netzhaut Ursache.

Hemerocallis (Taglilie); Liliaceen; Südeuropa, Zierpflanze des Freilandes.

Hemerodrómen (Tagläufer), Schnelläufer.

Hemi (grch.), halb (in Zusam̃ensetzungen).

Hemi|cyklus (H|cykel, griech.), Halbkreis; **H|cyklisch**, halbkreisförmig.

Hemidésmus indica, Asklepiadaceen; ostind. Kletterstrauch, liefert die indische Nannari-, Sassaparillewurzel; ✗.

Hemiëdrie, s. Krystall.

Hemikranie (grch.), s. Migräne.

Hemimorphit = Galmei.

Hemiopie (grch., „Halbsehen"), Sehschwäche od. Blindheit je 1 Netzhauthälfte beider Augen.

Hemiplegie (grch.), halbseitige Lähmung.

Hemiptēren (Hemiptēra), s. Halbflügler.

Hemisphären (grch.), Halbkugeln; (⚕) die seitl. Hälften des Großhirns.

Hemlocktanne, s. Tañe.

Hemmingstedt, Dorf, preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kreis Süderdithmarschen, 496 E. ⚔ 17/2 1500, Dithmarschen besiegen Dänen.

Hemmung, Unterbrechung von Bewegungen durch die H'sperren. Auch an Uhren Vorrichtung zur Regulierung des Ganges. **H's-bildung**, Körperfehler durch Ausbleiben eines normalen Entwicklungsvorganges.

Hempstead [hempstedd], ⊙ in New York (NAmerika), auf Long Island, 4831 E. E.

Hemsterhuis [-heus], ① **Tib.**, ♀, * 9/1 1685 Groningen, † 7/4 1766 Prof. Leyden. Vgl. Ruhnken 68. ② **Franz**, Sohn v. ①, /, * 1722, † 90 im Haag. Vgl. Grucker 1866.

Hencke, Karl Ludw., /, * 8/4 1793 Driesau, Postbeamter, † 21/9 1866 Marienwerder; Entdecker v. Planetoiden, zeichnete eine der Berliner akadem. Sternkarten.

Henckel v. Donnersmarck, Wilh., Ludw. Vict., Graf, prß. General, * 30/10 1775, befreite nach der ⚔ bei Leipzig 4000 Gefangene, 1821 als General-Lieutenant Abschied, † 24/7 49 Dresden. „Eriñerungen" 46.

Hendēka (grch.), elf; **H'gōn**, Elfeck; **H'syllaben**, Elfsilbe, antikes Versmaß: 4 Trochäen u. ein nach dem 1. Trochäus gestellter Daktylus.

Hendel-Schütz, Henriette (geb. Schüler), Hin, bes. vorzügl. als Mimin, * 13/2 1772 Döbeln, † 4/3 1849 Cöslin. Ihr (4.) Gemahl, Prof. Schütz. Vgl. Eriñerungen an H. 70.

Hendiadys (grch.), Redefigur, wobei von 2 Substantiven eins die Stelle des Adjektivs vertritt.

Hendrichs, Herm., ⌀, † 17/10 1809 Cöln, † 1/11 71 Berlin, dort 44/64 Hoftheater.

Hendschel, Albert, Zeichner u. ✐, * 9/1 1834 Frankfurt/M., † das. 22/10 83. Skizzenbücher.

Henequen, s. Aloëhanf. [(⚕), 265.]

Hengersberg, ○ Niederbayern, Bez. Deggendorf, 1414 E. AG.

Hengist u. Horsa, Brüder, sagenhafte Anführer der Angelsachsen bei ihrer Eroberungsfahrt nach Britañien (449).

Hengstenberg, Ernst Wilh., streng orthodoxer ✝, * 20/10 1802 Fröndenberg, 26 Prof.

Berlin, † 25/5 69. Hrsg. der „Evangel. Kirchenzeitung". /. Vgl. Bachmañ 76/91 III.

Henikstein, Alfr. Freiß. v., österr. Feldmarschallieutenant, * 11/8 1810 Oberdöbling, 66 Generalstabschef, verabschiedet, † 29/1 82 Wien.

Hénin-Liétard [enäng ljetahr], ⊙ frz. Dep. Pas-de-Calais, 9467 E., viel Industrie.

Henk, Ludw. Friedr. Wilh. v., Seemañ, * 4/3 1820 Anklam, 77 Vizeadmiral, 79 pensioniert; 90/93 Mitgl. des deutschen Reichstags, † 11/10 94 Berlin.

Henke, ① **Ernst Ludw. Theod.,** Sohn des Kirchenhistorikers Heinrich H. (1752/1809), * 22/2 1804 Helmstedt, 39 Prof. der ✝ Marburg, † 1/12 72 das. Vgl. Mangold 1879. ② **Wilh.,** Sohn v. ①, seit 1875 Prof. Tübingen, * 19/6 34 Jena, 65 Prof. Rostock, 72 Prag /.

Henle, ① **Friedr. Gust. Jak.,** Physiolog u. , * 9/7 1809 Fürth, † 13/5 85 Prof. Göttingen. „Handbuch der rationellen Pathologie" u. a. Vgl. Merkel 91 ② **E.,** /in, s. Levi, Elise.

Henley on Thames [henleh on ßems], ⊙ engl. Grafsch. Oxford, a/Themse, 4913 E.

Henlopen, Kap an der Delawarebai (Nord-Amerika).

Henna, s. Lawsonia

Henne, Alexander, ♛/ Brüssel, * 6/1 1812 Cassel; Vf. „Hist. du règne de Charles-Quint en Belgique" 58/60 X u a

Henne-am-Rhyn, Otto, Kultur♛, * 26/8 1828 St. Gallen, dort seit 83 Staatsarchivar. „Allg. Kulturgesch." 2. A 77 ff VI; „Kulturgesch. des deutschen Volkes" 86 u. a.

Henneberg, Dorf, Herzogtum Sachsen-Meiningen, Kr. Meiningen, 600 E. Ruinen der Burg H., einst Stamñsitz des mächtigen, früh gefürchteten Grafengeschlechts H, dessen Besitz (1926 qkm, 105000 E.) sich in mehreren Linien auf Preußen, S.-Weimar, S.-Meiningen und S.-Coburg verteilte u. 1549 durch den Grafen Wilhelm VII. vereinigt wurde. Das Geschlecht starb 1583 mit dem Fürsten Georg Ernst aus. Vgl. Schultes 1788/91 II.

Henneberg, ① **Wilh.,** , * 10/9 1825 Wasserleben, 65 Prof. Göttingen, † 24/11 90 das Wissenschaftl. Begründung der Fütterungslehre, /. ② **Rud.,** , * 13/9 1825 Braunschweig, † das. 14/9 76. „Jagd nach dem Glück" 68. Berlin.

Hennebont [änbong], ⊙ franz. Dep. Morbihan, nahe dem Atlant. Ozean, 6972 E. E.

Hennef, Dorf preuß. Regbez. Köln, Kr. Sieg, a/Sieg, 1500 E. E. AG. ⚒

Hennegau (frz. le Hainaut), [ähnoh], belg. Prov. 3722 qkm, 1065881 E. Haupt⊙ Mons. 1886 ff. große Arbeiterunruhen. ♛ H. ein Teil einer Landschaft im nordwestl. Deutschland, die seit Mitte des 9. Jahrh. unter Grafen stand, 1036 an Flandern, 1433 an Burgund u. 1482 an Habsburg fiel. Der südl. Teil kam 1659 u. 78 zu Frankreich, der andere ist die belg. Prov. H.

Hennen, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 3047 E.

Hennequin [änkäng], ① **Philippe Augustin,** franz. ♛, * 1763 Lyon, † 12/5 1833 Leuze bei Tournay. ② **Alfred,** franz. / (Pseud. Alfr. Lebrun), * 13/1 1842 Lüttich, † 7/8 87 Paris; Possen: „Bébé", „Nounou" u. a.

Hennersdorf, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, 1819 E. E. ⚔ 24/11 1745, Sieg Friedrichs d. Gr. über Sachsen u. Österreicher.

Hennert, Karl Wilh. v., , * 3/1 1739 Berlin, † 31/1 1800; 1785 Oberforstbauinspektor.

Hennes, Alois, , * 8/9 1827 Aachen, † 8/6 89 Berlin. „Klavierunterrichts-Briefe"

Hennin [änäng], (Hornhaube), zuckerhut- od. walzenförmige Haube mit Schleier, 15. Jahrh. [♛ Fig. 17]. [Bremen. Landschaften

Hennings, Joh. Fried., , München, * 1838

Hennstedt, Kirchspiel preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Norderdithmarschen, 3909 E.

Henoch, Sohn Jareds, wegen seiner Frömmigkeit v. d. Erde weggenomen. Gen. 5,18. Das c. 130 vC. aramäisch geschriebene, jetzt nur noch äthiopisch erhaltene Buch H. übers. v. Dillmañ 1853.

Henoch, Eduard Heinrich, , * 16/7 1820 Berlin, 58 Prof., 72 Direktor der Klinik für Kinderkrankh. das. „Kinderkrankheiten" 6. A. 91.

Henotheïsmus (vom grch.), Verehrung eines Gottes als des höchsten unter vielen bei polytheistischen Völkern.

Henriade [angriad'], 2 franz. epische Gedichte, von Garnier 1593 u. Voltaire 1728.

Henrichemont [angrischmong], franz. Dep. Cher, Arrond. Sancerre, 1571 E.

Henri-Deux [ang-ri dö], (Fayence d'Orion), eigentüml. franz. gelbl. Thongefäße 16. Jahrh.; nach König Heinrich II. genañt.

Henriette Anna, Tochter Karls I. v. England, * 16/6 1644 Exeter, 61 Gemahlin des Herzogs Philipp v. Orléans, † 30/6 70. Vgl. Baillon 1885.

Henriette Marie, Tochter Heinrichs IV. von Frankreich, * 25/11 1609, seit 1625 Gemahlin Karl I. v. England, † 10/9 69 Colombe. Vgl Baillon 2. A. 1884.

Henriot [angrioh], **François,** frz. Revolutionsmañ, * 1761 Nanterre bei Paris, 93 Oberbefehlshaber der Pariser Nationalgarde, † 28/7 94 (hingerichtet).

Henri-quatre [angri katt'r], Kiñbart, nach König Heinrich IV. v Frankreich

Henriquinquisten [angrikäng-], Anhänger des Grafen Chambord als prätendierten Königs Heinrich V.

Henrys-Gesetz, zwischen Gewicht einer von Flüssigkeiten absorbierten Gasmenge und dem Druck, der bei der Absorption stattfindet, besteht das gleiche Verhältnis.

Henry-Martini-Gewehr, türkisches Armee-Gewehr, Hinterlader, Selbstspañer; Kaliber 11_{43} mm, 12 gezielte Schüsse in der Minute. [⚔ Fig. 31.]

Henschel, ① **Joh. Werner,** , * 14/2 1782 Cassel, † 15/8 1850 Rom Vgl. Herm. Schmidt 1892. ② **Georg,** Konzertbaritonist u. Komponist, * 18/2 1850 Breslau, seit 79 London. Lieder, Chor-, Orchesterwerke rc. ③ **Lillian,** geb. Bailey, Gattin v. ②, Konzertsängerin.

Hensel, ① **Wilh.,** ♛- u. Porträt, * 6/7 1794 Trebbin, † 26/11 1861 Berlin, Prof. ② **Fanny,** Gemahlin v ① seit 29, Schwester v. F. Mendelssohn-Bartholdy, * 14/11 1805, Komponistin, † 14/5 47. Vgl. Binder 85. ③ **Luise** u. **Wilhelmine,** religiöse /, Schwestern v. ①, * 30/3 1798 Linum, † 18/12 1876 Paderborn, bezw. * 13/9 1882, † 14/12 93 Charlottenburg. Vgl. Binder 1885.

Henselt, Adolf v., Pianist, * 12/5 1814 Schwabach (Bayern), † 10/10 89 Warmbruñ. Seit 38 in Petersburg Kamervirtuose u. Musikinspektor.

Hensen, Viktor, Physiolog, * 10/2 1835 Schleswig, seit 71 Prof. Kiel, Embryologie u. Sinnesorgane. Lehre vom Plankton. (89 Leiter der Plankton-Expedition.) /.

Hensler, Karl Friedr., u /, * 1/2 1767 Schaffhausen, † 24/11 1825 Wien 200 Stücke („Donauweibchen" rc.).

Hentzi, ① **Sam.,** schweiz. Patriot u /, * 1701 Bümpliz bei Bern, verschwor sich 49 gegen die oligarch. Verfassg v. Bern; 17/6 hingerichtet. ② **Heinr. H. v. Arthurm,** Enkel v ①, österr. General, * 24/10 1785 Debreczin, fiel 21/5 1849 bei der Erstürmung Ofens durch die Ungarn.

Henze, Ed. Rob., , * 8/1 1827 Dresden, † 27/1 87 Rom; Schüler v. Schilling u. Hähnel.

Henzen, ① **Wilh.,** Epigraphiker, * 24/1 1816 Bremen, 56/87 1. Sekretär des deutschen archäologischen Instituts in Rom, † das. 27/1 87. ② **Wilhelm,** / (Pseud Fritz v. Sacken) Leipzig, * 30/1 1850 Bremen.

Heortolog|ie (grch.), Lehre v. den Festtagen; **H|ium,** Festkalender.

Hépar (grch. u. lat.), die Leber; chemische Präparate, die Schwefel enthalten.

Hepatalgie (grch.), Leberschmerzen.

Hepatica (grch.), Mittel gegen Leberleiden.

Hepatica triloba (Leber-, März-Blümchen), Ranunkulaceen; blau, rot oder weiß blühend

Hepatische Luft, Schwefelwasserstoff.

Hepatischer Geruch, Geruch nach Schwefelwasserstoff.

Hepatit, s. Schwerspat.

Hepatitis (grch.), Leberentzündung.

Hephästion, makedon. Feldherr, Jugendgenosse u. Vertrauter Alexander des Gr.; † 324 vC. Ekbatana.

Hephästos, grch. Name d. Vulkan [Fig. 37].

Heppe, Jul., ✝, * 30/3 1820 in Cassel, † 25/7 79, Prof. Marburg. „Geschichte des deutschen Protestantismus" 54/59 u. a.

Heppendorf, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kr. Bergheim, 3819 E.

Heppenheim, Kreis⊙ Hessen, Prov. Starkenburg, 5300 E. E. Ruine Starkenburg.

Heppens, Dorf, Oldenburg, bei Wilhelmshaven, 1005 (Gem. 4128) E. E.

Hepp-Hepp, Feldgeschrei bei den Judenhetzen.

Heptachórd (grch.), „Sieben-Saiter", altgriech. Instrument. Diatonische Folge von 5 ganzen u. 1 halben Ton: c—h.

Hepta|éder (grch.), Siebenflächner. **H|gon,** Siebeneck; **H|gonalzahl** (Siebeneckzahl), Polygonalzahl der 5. Reihe, deren Differenz 7 ist.

Heptaméron (grch.), Titel der Novellensamlg der Margarete v. Valois (s d.)

Heptaméter (grch.), 7füßiger Vers

Heptān, flüssiger Kohlenwasserstoff v. orangeartigem Geruch; im Petroleum, Terpentin v. Pinus rabiniana; unter der Bezeichnung Aurentia, Theolin, Erasin Lösungsmittel f. Fette.

Heptarchie (grch), Siebenherrschaft [Harze.

Hera, griech Name der Juno (s d.) Berühmt ihr Kolossalbild in Argos, nachgebildet in der Juno Ludovisi [Fig. 38] u. J. Farnese.

Heracléum (Bärenklau, Heilkraut), Umbelliferen; 2 deutsche Arten: **H. spondylium,** gem H [Fig. 202], u. **H. sibiricum,** sibirisches H., gutes Futterkraut [Hera in Argos.

Heräen, v. 5 zu 5 Jahren gefeiertes Fest der

Heräon (grch.), Tempel der Hera

Herakleia (a ●), ①⊙ Unteritalien, a/Aciris; ⚔ 280 vC., Niederlage der Römer durch Pyrrhus. ② ⊙ auf Sizilien. ③ ⊙ Bithynien, a/Schwarzen Meere; Hafen; heute Eregli. ④ ⊙ in Makedonien; heute Melenik

Herakleitos (Heraklit), gen. Skoteinos, „der Dunkle", aus Ephesus, c. 500 vC., betrachtete das Feuer als Grundwesen aller Dinge Fragment hrsg v. Schuster 1873. Vgl Pfleiderer 86.

Heráklēs (lat. Herkules), Sohn d. Zeus u. der Alkmene, Heros, verrichtete (als Sklave des Eurystheus) 12 Arbeiten (tötete den Neméischen Löwen, die Lernäische Schlange, fing die Hindin der Diana u. den Erymanthischen Eber, reinigte die Ställe des Augias, verjagte die Stymphalischen Vögel, bändigte den Kretischen Stier, raubte die Rosse des Dioméдes, den Gürtel der Hippolyta u. die Rinder des Geryon, holte die Äpfel aus den Gärten der Hesperiden u den Cerberus aus der Unterwelt), wurde dadurch frei, beteiligte sich an der Kalydon. Jagd, am Argonautenzug rc., verbrañte sich, v. Martern gepeinigt, die ihm das vergiftete Gewand des Nessus (s. Deïaneira) bereitete, auf dem Öta, ward in den Olymp erhoben, mit Hera ausgesöhnt u. mit Hebe vermählt. [Fig. 39 H., von seinen Arbeiten ausruhend]. Statue: der Farnesische H. in Neapel [Fig. 26].

Herakliden, die Nachkomen des Heráklēs, welche an der Spitze der Dorier Argos, Lakonien u. Messenien eroberten und beherrschten.

Heraklin, Sprengstoff, ist Salpeter, Schwefel u. mit Pikrinsäure u. Kalisalpeter getränktes Sägemehl.

Heraklios, 610/41 oström. Kaiser, * 575, stürzte 610 den Phokas, besiegte die Perser, † 10/1 641. Vgl. Drapeyron 1869.

Heraklit, s. Herakleitos.

Heráldik (grch.), Wappenkunde, Wissenschaft v. den Regeln, Wappen zu beschreiben (blasonieren) u. anzufertigen (aufzureißen).

Herāt, Handels⊙ Afghanistan, Grenz der Afghanen gegen Persien, 50000 E. Bis 1749 pers., 1871/74 selbständig. Vgl. Malleson 80

He(e)rauch = Höhenrauch.

Hérault, [eroh], franz. Küsten, mündet in den Golfe du Lion, 133 km l. Durchfließt das **Depart. H.,** 6198 qkm, 461621 E. Haupt⊙ Montpellier, 4 Arrondissements.

Hérault de Séchelles [eroh de ßeschähl], **Jean Marie,** frz. Revolutionsmañ, * 1760 Paris, 91 Mitgl. der Legislative, 92 des Konvents, 93 des Wohlfahrtsausschusses, † (hingerichtet) 5/4 94.

Herba (lat.), Kraut.

Herbarium (lat.), Pflanzensamlung, gilt v. getrockneten (hortus siccus) und von lebenden Pflanzen (h. vivus). Vgl. Willkom 1892.

Herbart, Joh. Friedr., , * 4/5 1776 Olden-

burg, 1833 Prof. Göttingen, † das. $^{14}/_{8}$ 41. Förderte Psychologie u. ■. Betrachtete die Vorstellungen als psychische Kräfte, die er einem exakten mathem. Kalkül unterwarf. Werke v. Kehrbach 82 ff. XII u. v. Willmann (■) 74 bis 75 II. Vgl. Közle 89.

Herbeck, Joh. v., ■, * $^{25}/_{12}$ 1831 Wien, † $^{28}/_{10}$ 77 das., 70/75 Direktor der Hofoper. Männer-Quartett Symph. 2c. Biogr. v. s. Sohn 85.

Herbergen zur Heimat (erste 1854 Bonn), bietet Handwerksburschen billige Unterkunft.

Herberger, Val., * $^{21}/_{4}$ 1562 Fraustadt, das. Lehrer u. Prediger, † $^{18}/_{5}$ 1627. Dichter von „Valet will ich dir geben". Schr. „Evang. Herzpostille" u. a. 1853. Vgl. Pfeiffer 77.

Herbern, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Lüdinghausen, 2689 E.

Herberstein, Siegism. Freih. v., österr. Staatsmann u. ♛/, * $^{23}/_{8}$ 1486 Wippach, Krain, † $^{28}/_{3}$ 1566 Wien. Vf. „Rerum Moscovitarum commentarii", deutsch 1557. Vgl. Adelung 1815.

Herbert, Lucian, Pseud. v. Jul. Gundling.

Herbert of Cherbury, Edw. Lord, * 1581 Montgomery, Staatsmann, † 1648. Begründer des engl. Deismus. Vgl. Rémusat 1874.

Herbert of Lea [-lih], **Sidney Lord,** engl. Staatsmann, * $^{16}/_{9}$ 1810 Richmond, † $^{2}/_{8}$ 61 auf Wilton, 43/46, 52/55 u. 59 Kriegsminister.

Herbesthal, Dorf preuß. Regbez. Aachen, Kr. Eupen, 300 E., Grenzstation geg. Belgien.

Herbette [erbätt], **Jules,** frz. Diplomat, * $^{5}/_{6}$ 1839, seit $^{23}/_{10}$ 86 Gesandter Berlin, Nachfolger Courcels. [Vendée, 1941 E.

Herbiers, Les [lä serbjéh], ⊙ frz. Depart.

Herbivoren (lat.), Pflanzenfresser.

Herbolzheim, ⊙ bad. Kreis Freiburg, 2269 E. E. Wein. Wallfahrtskapelle.

Herborisieren (lat.), Pflanzen sammeln.

Herborn, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Dillkreis, a/Dill, 3115 E. E. AG. 1654/1817 Universität.

Herbort v. Fritzlar, mittelhochdeutscher /, c. 1210. Verf. des „Liet von Troie" hrsg. 1837. Vf. Dunger 69.

Herbsleben, ○ Sachsen-Gotha, 2368 E. E.

Herbst, ① **Eduard,** österr. Politiker, * $^{9}/_{12}$ 1820 Wien, 67/70 Justizminister, seitd. Führer der Verein. Linken im Reichsrat, † $^{25}/_{6}$ 92. Vf. „Handbuch des österr. Strafrechts" 7. A. 82/84 II. ② **Wilh.,** ■ und /, * $^{8}/_{11}$ 1825 Wetzlar, † $^{21}/_{12}$ 82 Prof. Halle. Schr. „J. G. Voß", „M. Claudius", Goethe in Wetzlar" u. a.

Herbst, Zeit vom $^{22/23}/_{9}$ bis $^{21/22}/_{12}$ auf der nördl. Halbkugel. Auf der südl. unser Frühling. Klimatologisch Zeit von Anfang Sept. bis Ende November. [s. Äquinoktium.

Herbst-Äquinoktium (Herbst-Nachtgleiche),

Herbstein, ⊙ oberhess. Kreis Lauterbach, 1709 E. AG.

Herbstgrasmilbe, s. Erntegrasmilbe.

Herbstling, im Herbst geborenes Stück Vieh.

Herbstlorchel, s. Helvella.

Herbstmonat, der September.

Herbstpunkt, Durchschnittspunkt des Himmelsäquators und der Ekliptik, in dem die Sonne am $^{23}/_{9}$ steht.

Herbstzeitlose, s. Colchicum.

Herchen, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Siegkreis, a/Sieg, 3239 E. E.

Hercher, Rud., Hellenist, * $^{11}/_{1}$ 1821 Rudolstadt, † $^{26}/_{3}$ 1878. Ausgaben griech. Autoren.

Herculaneum, im Altertum ⊙ bei Pompeji, mit diesem $^{24}/_{8}$ 79 nC. durch einen Aschenausbruch des Vesuv verschüttet, 1711 entdeckt. Vgl. Ruggiero 1886.

Herculano de Carvalho e Araujo (karwálju), **Alexandro,** portug. / u. Gelehrter, * $^{28}/_{3}$ 1810 Lissabon, † $^{14}/_{9}$ 77 Santarem. Histor., Romane, Gedichte. Vgl. Döllinger 1878.

Hercynischer Wald (lat. **Hercynia silva**), nach Cäsar alle ▲ in Deutschland, nördlich vom Donau- und Maingebiet.

Herdain, Dorf, preuß. Regbez. und Landkr. Breslau, 2182 E.

Herdbuch (Zuchtstammbuch), Sammlung amtl. beglaubigter Zeugnisse über die Abstammung v. Zuchttieren. [Hagen, a/Ruhr, 4215 E. E.

Herdecke, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr.

Herder, ① **Joh. Gottfr. v.,** /, * $^{23}/_{8}$ 1744 Mohrungen (Ostpreuß.), durch Goethe, mit dem er 70 in Straßburg bekannt geworden, 76 Hofprediger Weimar; 1801 Präsident des Oberkonsistoriums, † $^{18}/_{12}$ 1803. Von großem Einfluß auf das geistige Leben der Deutschen. Hauptwerk: Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit" 1784/91; vorzüglich auch seine Nachdichtungen: „Cid", „Volksliedersammlg" 2c. Krit. Ausg. v. Suphan 1877/87 XXXII.; Kürschner, D. N.-L. Bd. 74/78. [■, 266]. Vgl. Haym 80/85 II.; Müller 81; Briefe III. ② **Maria Kornelia,** geb. Flachsland, Gattin von ①, * 1750, † 1809, schr. „Erinnerungen an H's Leben" 20 II. ③ **Emil Gottfr. v.,** Sohn von ①, † $^{27}/_{2}$ 1855, veröffentlichte „H's Lebensbild" 46 VI. ④ **Sigm. Aug. Wolfgang Freiherr v.,** Sohn von ①, ⚒- und Hüttenmann, * $^{18}/_{8}$ 1776 Bückeburg, † $^{29}/_{1}$ 1838 Dresden, 26 kgl. sächs. Oberberghauptmann.

Herdfrischstahl (Herdstahl), durch Frischen (s. Eisen) erzeugter Stahl.

Herdofen, kasten- oder kreisförmiger, meist mit Gebläse versehener metallurgischer Ofen.

Herdorf, Dorf, preuß. Regbez. Coblenz, Kreis Altenkirchen, 3423 E. E. [7000 E.

Heredia, ⊙ in Costarica, Mittelamerika,

Hereditäre Belastung = erbliche Anlage zu Krankheiten; **h. Krankheiten,** erbliche K.

Heredität (lat.), Erblichkeit (s. d.).

Hereford [herriförd], engl. Grafschaft, 2157 qkm, 20267 E. Haupt⊙ H., 115986 E. E. Kathedrale, Handel.

Heremans, Jak. Franz Jos., niederländ. Sprachforscher, * $^{28}/_{1}$ 1825 Antwerpen, † $^{14}/_{3}$ 84. Prof. Gent. Niederl.-frz. Wörterbuch 65/68.

Hérens, Val d' [wall derāng] = Eringerthal.

Hérenthals, ○ belg. Prov. Antwerpen, in der Campine, 6007 E.

Herero (Ovaherero), Bantu-Volk, Deutsch-SWAfrika: ihr Gebiet größtenteils das Damaraland.

Heres (haeres, lat.), Erbe. [maraland.

Herford, Charles Harold, engl. /♛, Prof. Aberystwyth, * 1853 Manchester.

Herford, Kreis⊙ preuß. Regbez. Minden, 19585 E. E. AG. BBN. [■ Fig. 343].

Hergenröther, Jos. v., kathol. Kirchen♛/, * $^{15}/_{9}$ 1824 Würzburg, 52 Prof das., 79 Kardinal in Rom und Archivar des hl. Stuhls, † $^{3}/_{10}$ 90 Kloster Mehrerau bei Bregenz. „Allgemeine Kirchengeschichte" 3. A. 84/86 u. a.

Hergisdorf, Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, Gebirgskreis Mansfeld, 2012 E.

Heribann = Heerbann.

Héricourt [ehrikuhr], ⊙ franz. Dep. Obersaône, südwestl. von Belfort, 4236 E. E. ⚔ $^{15}/_{1}$/$^{17}/_{1}$ 1871.

Hering, ① **Eduard v.,** Tierarzt, * $^{20}/_{3}$ 1799 Stuttgart, † das. $^{25}/_{3}$ 1881 Direktor der Tierarzneischule. /. ② **Ewald,** Physiolog, seit 1870 Prof Prag, * 34 Altgersdorf. Verdient um Theorie der Farbenwahrnehmung. /.

Hering (Häring, Clupëa harëngus), Edelfische; Raubfisch; nördl. Atlant. Ozean, Nordsee, Ostsee, in Schwärmen od. Stämmen wandernd, den größten Teil des Jahres 400/600 km vom Lande entfernt, bestimmten Straßen folgend und nahe an der Oberfläche, zur Laichzeit an den Küsten und in Hochseestämme und Küstenstämme sich teilend. H'sfang liefert jährl. an 10 Tausend Millionen H'e. Untersch.: Matjes- (2jährige) H., die noch nicht gelaicht haben; Voll-H'e, d. h. erwachsene geschlechtsreife H'e, die noch nicht gelaicht haben und Hohl-H'e, d. h. erwachsene H'e nach der Laichablage. Vgl. Heincke 1878/82.

Hering, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 458 E. Dabei Schloß Otzberg.

Heringen, ○ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Sangerhausen, a/Helme, 2278 E. E. AG.

Heringsdorf, pom. Dorf auf Usedom, an der Ostsee, 700 E. See~. Vgl. Leonhardt 1887.

Heringskönig, Petersfisch (Zeus faber); Scombriden, heißt so, weil er immer die Heringsschwärme begleitet.

Herisau, Markt○ Schweizer Kanton Appenzell-Außerrhoden, 12970 E. E.

Herischdorf, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Hirschberg, am Zacken, 2222 E.

Hérisson [erissong], ① **Anne Charles,** frz. Politiker, * $^{12}/_{10}$ 1831 Surgey (Nièvre), Nov. 70 Maire v. Paris, 82/84 Minister der öffentl. Arbeiten. ② **Maurice Graf d'Irrison d',** frz. /, * 1840 Paris, 61 Ordonnanzoffizier Montaubans in China, 70 Trochus in Paris; Vf. „La légende de Metz" u. a. / (sämtl. auch deutsch).

Heristall, = Herstal, s. d.

Herjeådalen [-jeo-], schwed. Gebirgslandschaft, Jemtlands-Län, 13650 qkm.

Herkomer, Hubert, deut. ✒ London, * $^{26}/_{5}$ 1849 Waal in Bayern, Porträts.

Herkules, ① Sternbild des nördl. Himmels, zw. Krone u. Schlange. [/, Fig. 10.] ② s. Herakles.

Herkulesbäder, s. Mehadia. [rakles.

Herkulessäulen (a.●), Vor▲ beiderseits der Straße v. Gibraltar. [wie Herakles.

Herkulisch, dem Herkules ähnlich, so stark

Herlazhofen, Dorf württ. Donaukreis, OA. Leutkirch, 2043 E. [a/Zorn, 1979 E. E.

Herlisheim, ○ Unter-Elsaß, Kr. Hagenau,

Herlitzenstrauch, s. Cornus.

Herloßsohn, Karl, fruchtbarer Novellist, * $^{1}/_{9}$ 1804 Prag, † $^{10}/_{12}$ 49 Leipzig.

Hermännchen, = Wiesel.

Herman, Ludimar, Physiolog, * $^{21}/_{10}$ 1838 Berlin, seit 68 Prof. Zürich. Hauptwerk: „Handbuch der Physiologie" 79/83.

Hermanarich (in der deutschen Heldensage Ermanarich), König der Goten (s. d.).

Hermandad (span.), Verbrüderung kastil. u. aragon. Städte gegen den Adel, ausgestattet mit Vorrechten; 1488 als **heil. H.** organisiert; seit dem 16. Jahrh. Art Landstraßenpolizei.

Hermanfried, letzter König der Thüringer, 531 v. d. Franken u. Sachsen bei Burgscheidungen a/Unstrut geschlagen, gefangen u. zu Zülpich getötet. [⊙ Bez. Chrudim, 4566 E. E.

Heřmann Městetz [herman mjestetz], böhm.

Hermann, ① s. Arminius. ② **H. I.,** Landgraf v. Thüringen 1190, soll den Sängerkrieg auf der Wartburg veranlaßt haben, † $^{25}/_{4}$ 1217 Gotha. ③ **H. IV.,** Landgraf v. Hessen, * $^{15}/_{8}$ 1607, seit 1626 Vormund seiner jüngeren Geschwister, † $^{4}/_{4}$ 1658 Rotenburg; schr. Verschiedenes. ④ **H.** Graf v. Wied, * 1477, 1515 Kurfürst u. Erzbischof v. Cöln, reformatorisch, abgesetzt 46. Vgl. Varrentrapp 1878.

Hermann, ① **Gottfr.,** Ψ, * $^{28}/_{11}$ 1772 Leipzig, † $^{31}/_{12}$ 1848 Prof. Leipzig; Schriften, bes. über Metrik u. griech. Grammatik, seine Lehrthätigkeit epochemachend. Ausg. des Aeschylos u. a. Vgl. Köchly 1874. ② **Friedr. Bened. Wilh. v.,** ■, * $^{5}/_{12}$ 1795 Dinkelsbühl, † $^{23}/_{11}$ 1868 München. „Staatswirtsch. Untersuchgen" n. A. 70. ③ **Karl Friedr.,** Ψ, * $^{4}/_{8}$ 1804 FrankfurtM., † $^{31}/_{12}$ 55 Prof. Göttingen. „Kulturgeschichte der Griechen u. Römer" 57 f. II. u. a. ④ **Konrad,** Sohn v. ①, ⁂, * $^{30}/_{5}$ 1819 Leipzig, Prof. das.; philos. u. ästhet. /. ⑤ **Friedrich,** ■ (Violinist), Lehrer Konserv. Leipzig seit 1847, * 1828 FrankfurtM.: Kompositionen, Ausgabe klass. Werke.

Hermann, ⊙ in Missouri, r. a/Missouri, 131. E. E. 1837 von Deutschen angelegt.

Hermann Billung, s. Billunge.

Hermann der Lahme, s. H. v. Reichenau.

Hermann v. Fritzlar, deutscher Mystiker des 14. Jahrh.; „Der Heiligen Leben" (Sammelwerk).

Hermann v. Lützelburg (Luxemburg), Graf v. Salm, 1081 Gegenkönig Heinrichs IV., † (gefallen) $^{28}/_{9}$ 88 vor Cochem.

Hermann v. Reichenau (der Lahme), ♛/, * $^{18}/_{7}$ 1013, Mönch, † $^{24}/_{9}$ 1054; „Chronicon", deutsch Nobbe 1851. Vgl. Hansjakob 75.

Hermann v. Sachsenheim, 15. Jahrh., Vf. des allegor. Gedichtes „Die Mörin".

Hermann v. Salza, Hochmeister des Deutschen Ordens 1210/39, * um 1180 Stammschloß Salza in Thüringen, † $^{19}/_{3}$ 1239 Barletta; Vermittler zw. der Kurie u. Kaiser Friedrich II., der er 1228 nach Palästina begleitet hatte, u. Begründer d. Ordensstaates in Preußen. Vgl. Koch 1885.

Hermannsburg, ① Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, Landkreis Celle, a/Orze, 1492 E. Missionsanstalt. ② Missionsstation, engl. Kolonie Natal, SAfrika, 1854 gegr.

Hermannsschlacht, die ⚔ im Teutoburger Walde 9 nC., s. Arminius.

Hermannstadt (lat. Cibinium, magyar. Szeben), ung. Kom., 3314 qkm, 148495 E. Haupt⊙ H. (magyar. Nagy-Szeben), a/Zibin, 21465 E. E. Handel. Rechtsakademie.

Hermanūbis, zusammengesetzter Name aus Hermes u. Anubis (s. d.).

Hermaphroditismus (grch., Zwitterbildg), ① **echter**, das Vorhandensein zeugungsfähiger männl. u. weibl. Geschlechtsteile bei einem Wesen; bei vielen Pflanzen u. niederen Tieren normal; ② **falscher**, unvollständ. Vorhandensein meist verkümmerter, zeugungsunfähiger beiderseitiger Geschlechtsteile bei höheren Tieren u. Menschen.

Hermaphroditos, Sohn des Hermes u. der Aphrodite, mit der Quellnymphe Salmakis zu einem Leib vereint, halb Mann, halb Weib.

Hermbstädt, S. Friedr., ⚗, * 14/4 1760 Erfurt, † 22/10 1833. ✎. „Experimentalch." 3. A. 23 u. a.

Hermelin (großes Wiesel, Putorius erminēus), Marderart, ganz Europa nördl. v. den Pyrenäen, N.- u. Mittelasien, Pelz geschätzt.

Hermen (grch.), im Altertum Köpfe u. Büsten, die auf viereckigen unten konisch zulaufenden Pfeilern standen; bes. in Athen auf Straßen 2c.

Hermenegild, Heiliger, Sohn des westgoth. Königs Leovigild, trat vom Arianismus zum Katholizismus über u. wurde ihm ob seiner Beharrlichkeit 586 der Kopf mit d. Axt zerspalten.

Hermenegild, Militärorden des heiligen, v. König Ferdinand VII. v. Spanien 28/11 1814 gestiftet, 3 Klassen.

Herměneutik (grch.), Auslegungskunst.

Hermes (griech. Myth.), Sohn des Zeus u. der Maia, Gott des Verkehrs (der röm. Mercurius); bei den Griechen auch Götterbote (daher Flügel an den Füßen, Reisehut, Geldbeutel). Berühmt: Statue v. Praxiteles (Olympia) [Myth., Fig. 40].

Hermes, ① **Joh. Timoth.**, Roman✎, * 31/5 1738 Petznick (Hinterpommern), † 24/7 1821. Bf. „Sophiens Reise von Memel nach Sachsen" 1770/75. ② **Georg**, kathol. ✝, * 22/4 1775 Dreyerwalde, seit 1819 Prof. Bonn, † 26/5 31. Sucht die kath. Lehre philosoph. zu begründen (H'anismus), 26/9 35 verdammt. ✎. ③ **Eduard**, Männergesangskomponist Königsberg i. Pr., * 15/5 1818 Memel. ④ **Hugo**, Parlamentarier, * 4/8 1837 Meyenburg (Prignitz), 76/79 und seit 80 im preuß. Abg.-H. u. 77/87 u. 90/93 im deutschen Reichstage (freis.). ⑤ **Otto**, Bruder v. ④, * 10/6 1838 Meyenburg, Direktor des Aquariums Berlin seit 1871, 81/84 u. seit 87 Mitgl. des deutschen Reichstages u. seit 86 des preuß. Abg.-H. (freis.). [Trier, 1593 E. AG.

Hermeskeil, ○ preuß. Regbez. u. Landkr.

Hermes Trismegistos, griech. Name für den ägypt. Gott Toth, Erfinder der Künste, Wissenschaften und Geheimlehren, die durch geheime Überlieferung (**Hermetische Kette**) sich fortpflanzen. Vgl. Pietschmann 1875.

Herměticher Verschluß = luftdichter V.

Hermětische Kunst, die Alchimie.

Hermiōne, Tochter des Menelaos und der Helena, Gattin des Orest, diesem v. Neoptolem geraubt, nach dessen Ermordung aber wieder mit Orest vereint.

Hermitage [ermitahsch], ausgez. weißer u. roter Rhônewein (bei Tain, Dep. Drôme).

Hermite [ermit], **Charles**, ✗, * 24/12 1822 Dieuze, 69 Prof. Paris. Gleichungen. ✎.

Hermodactyli (Hermodatteln), Zwiebeln einer orient. Herbstzeitlose; auch Rhizom v. Iris tuberōsa (Ägypt.); altes Arzneimittel.

Hermodhr (nord. Myth.), Diener u. Bote Odins.

Hermokopidenprozeß, wegen des 10/11/5 415 vC. an den Hermen zu Athen verübten Frevels angestrengter Prozeß, um Alkibiades zu stürzen. Vgl. Götz 1875.

Hermon, Großer, ▲ im südl. Antilibanon, 2860 m. Heut Dschebel esch Scheich. Der **Kleine**, im SW. vom See Genezareth, 553 m.

Hermos (a.●), ▲ Kleinasien, jetzt Sarabat, zum Hermäischen Meerbusen (jetzt Bucht von Smyrna). [nora, 7071 E. ⚒.

Hermosillo [-siljo], ⊙ mexikan. Staat So-

Hermsdorf, ① Nieder-, Dorf prß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, im niederschles. Steinkohlen▲, 7614 E. E. ⚒. ② H. unterm Kynast, Dorf prß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Riesengebirge, 1950 E. AG.

Hermundūren, germ. Volk, südl. v. Thüringer Walde, Vorfahren der späteren Thüringer, standen den Markomannen 2c. gegen die Römer bei. Vgl. Kirchhoff 1882.

Hermupŏlis (Neu-Syra), Haupt⊙ der grch. Kykladeninsel Syra, 22104 E. Hafen, Schiffbau.

Hernád, ≈ im nördl. Ungarn, l. zum Sajo (Theißgebiet), 190 km l.

Hernals, ehemals Vorort v. Wien, jetzt XVII. Bezirk, 74657 E. Fabriken.

Herne, Dorf, prß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 13920 E. E. ⚒. Fabriken. [schnitt.

Hernĭa (lat.), Bruch; **H'otomie**, Bruch-

Herniker, sabin. Völkerschaft in Latium, 306 vC. v. den Römern unterjocht.

Hernösand (Westernorrland), schwed. Län, 25047 qkm, 212028 E. Haupt⊙ H., am Bottnischen Busen, 6029 E. Hafen. Handel.

Hero, Priesterin der Aphrodite zu Sestos am Hellespont, deren gegenüberwohnender Geliebter Leander allnächtl. zu ihr hinüberschwamm; ertränkte sich, als Leander bei einem Sturm umkam. Dichtungen v. Ovid, Schiller, Grillparzer. Vgl. Jellinek 1890.

Herōdes, ① der Gr., König d. Juden, 40/44 vC., * 73 vC., Anhänger des Antonius, durch diesen König; glänzend. Neubau des Tempels Salomos. Staatsklug aber grausam. Vgl. De Saulcy 1867. ② **Antipas**, Sohn v. ①, Tetrarch v. Galiläa, Gemahl der Herodias, die ihn zur Hinrichtg Johannes des Täufers veranlaßte, 40 nC. nach Lyon verbannt, † das. ③ **Agrippa I.**, Enkel v. ①, König 37/44, ließ den Apostel Jakobus hinrichten, † 44 nC. ④ **Agrippa II.**, Sohn v. ③, letzter der herodian. Linie, 53 König v. Trachonitis, Auranitis, Batanäa 2c., unterstützte die röm. Eroberung v. Jerusalem, † 100 nC.

Herōdes, Atticus, grch. Redner, * 103 nC. Marathon, † das. 177.

Herodiānus, grch. ♕✎, um 170/240 nC., Röm. Kaisergesch. von Commodus bis Gordianus III. Hrsg. v. Mendelssohn 1883, dtsch. v. Stahr 58.

Herodĭas, Gemahlin des Herodes Antipas, den sie zur Hinrichtung Johannes des Täufers bewog (Matth. 14).

Herodŏtos (Herodot), griech. ♕✎, der „Vater der ♕✎", * c. 500 vC. Halikarnassos, Karien, unternahm weite Reisen, † 424 vC. Italien. Seine Geschichte beschr. die Perserkriege bis 479. Übers. v. Bähr, Stein 2c. Vgl. Kirchhoff 2. A. 1878.

Herŏen (Plur. v. grch. Heros), ursprüngl. Könige, Fürsten, Helden, später Halbgötter, die Heiligtümer hatten und denen Feste gefeiert wurden (beides: Herōon).

Heroīde (grch.), lyr. Epistel, Heroen oder Götter in den Mund gelegt.

Heroĭne, Heldin. **H'isch**, heldenmäßig.

Hérold, Louis Jos. Ferd., frz. ♪, * 28/1 1791 Paris, † 19/1 1833, popul. Oper „Zampa" 31. Vgl. Jouvin 68.

Herold, z. Z. des Rittertums Kenner der Adelswissenschaft (Heroldskunst), Richter in allen dieselbe betr. Fragen u. Streitigkeiten, auch Leiter der Turniere. **H'samt**, Behörde zur Führung der Adelsmatrikel; in Preußen (seit 1855), Bayern (s. 1808), England (s. 1360).

Heron, grch. ✗, um 100 vC. zu Alexandria, Erf. des Heronsballes u. der Heronischen Formel zur Berechnung des Dreiecks aus den 3 Seiten.

Heronsball, z. Teil mit Wasser gefülltes, verschlossenes Gefäß, in das ein offenes Rohr bis fast auf den Boden reicht. Bei Verdichtung der Luft im Gefäß tritt aus dem Rohr Wasser aus [Ph, Fig. 24]. Auf dem Prinzip des H's beruht Spritzflasche, Feuerspritze 2c.

Herons-Brunnen, selbsttätiger H'Ball, in dem eine Wassersäule den Druck erzeugt.

Herōon (grch.), s. Heroen.

Herō(n)pŏlis (a.●), ägypt. Handels⊙, nicht weit vom Heroo(n)politanischen Meerbusen.

Herophilos, der bedeutendste ⚕ des Altertums, Zeitgenosse Alexanders des Gr. Vgl. Marx 1838.

Hērōs, s. Heroen.

Herostrātos, zündete 356 vC., um seinen Namen unsterbl. zu machen, den Dianatempel zu Ephesus an; deshalb zu Tode gemartert.

Herpes (grch.), s. Gürtelausschlag.

Herpēstes, s. Ichneumon. [Flechtenlehre.

Herpetologie (grch.), Lehre v. den Reptilien,

Herpin [erpäng], **Luce**, frz. ✎ in Paris, * 1832 Carouge bei Genf (Pseud. Lucien Perey).

Herrenalb, ⊙ württ. Schwarzwaldkreis, 1072 Ew. ⌣. Klosterruine.

Herrenbank, Abteilg im alten Reichstag für die reichsständigen Adligen ohne Fürstenrang.

Herrenberg, OA.⊙ württemberg. Schwarzwaldkreis 2614 Ew. E. AG. [erste Kammer.

Herrenhaus, in Preußen u. Österreich die

Herrenhausen, Dorf bei Hannover, 2247 Ew. E. Schloß H., Sommeraufenthalt hannov. Könige.

Herrenpilz, s. Kaiserling u. Steinpilz.

Herrenvogel = Häher.

Herrenwörth, Weiler auf einem Eiland im Chiemsee, 110 Ew. Ehem. Kloster.

Herrēra, ① **Fernando de**, span. ✎, * 1534 Sevilla, † c. 97. Werke n. A. 1854. ② **Francesco** (el Viejo, der Alte), ber. span. ♕🖌, * c. 1576 Sevilla, † 1656 Madrid. ③ **Franc.**, Sohn v. ②, Genre🖌 (il Spagnuolo degli pesci, wegen seiner Fischstücke), * 1622 Sevilla, † 85 als Hof🖌 Philipps IV. v. Spanien.

Herrfurth, Ernst Ludw., preuß. Staatsmann, * 6/3 1830 Oberthau bei Merseburg, 82 Unterstaatssekretär, 88/92 Minister des Innern.

Herrgottskühlein = Marienkäfer.

Herrgottsschnitzer, in Süddeutschland und Deutsch-Österreich Verfertiger v. Kruzifixen.

Herrich-Schäffer, Gottl. Aug. W., Entomolog, * 17/12 1799 Regensburg, † 14/4 1874 als ⚕ das. ✎. [a/Altmühl, 997 Ew. AG.

Herrieden, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken,

Herrig, Hans, ✎, Red. Berlin, * 10/12 1845 Braunschweig, † 4/5 92 Weimar; schr. Dramen „Martin Luther" 83, „Columbus" 87; „Mären u. Geschichten" 79, „Luxustheater u. Volkstheater" 87 u. a.

Herrmann, ① **Ernst Adolf**, ♕, * 25/3 1812 Kämmerswalde, Erzgebirge, † 22/9 84 als Prof. Marburg, setzte Strahls russ. Geschichte fort. ② **Hans**, 🖌 Berlin, * 8/3 1858 das. ③ **Wilh.**, evang. ✝ Prof. Marburg seit 1879, * 46 Melkow.

Herrnhut, ○ sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Löbau, 1139 E. E. AG. Erziehungsanstalt, Stammort der Brüdergemeinde (s. d.), 1722 v. Zinzendorf gegründet.

Herrnskretschen, Dorf böhm. BezH. Tetschen, a/Elbe u. Kamnitz, 698 E. Schöne Umgegend.

Herrnstadt, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Guhrau, 1983 Ew. E. AG.

Hersbruck, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 3795 Ew. E. AG. Hopfen.

Hersch, Herm., Journalist, * 1821 Jüchen, † 27/1 70. Berlin. Bf. „Anna Liese" (Lustspiel).

Herschel, ① **Friedr. Wilh.**, ✗, * 15/11 1738 Hannover, bis 1774 Musiker, † 25/8 1822 Slough bei Windsor. Entd. Uranus- und Saturntrabanten 2c. Erbaute selbst Riesenteleskope [(✱), 267]. Vgl. Holden 81. ② **Karoline**, ✗, Schwester u. Gehilfin v. ①, * 16/3 1750 Hannover, † 9/1 1848 das. Entd. 6 Kometen. Vgl. „Memoir and correspondence of C. H.", deutsch 1877. ③ **Sir John Freder. William**, ✗, Sohn v. ①, * 7/3 1792 Slough, durchmusterte 1834/38 d. südl. Sternhimmel, † 12/5 71 Collingwood. Bf. „Outlines of ✗" 11. A. 1871 u. a. Seine Söhne **Alex.** u. **John** ebenfalls astronomisch thätig.

Hersfeld, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, a/Fulda, 6758 E. E. AG. [Fig. 344.] Die ehem. Benediktinerabtei H. 736 gegründet, 1648 als weltl. Fürstentum an Hessen-Cassel.

Hersilia, Gemahlin des Romulus.

Herstal, ○ (Héristal), belg. Prov. Lüttich, a/Maas, 13877 Ew. E. Geburtsort u. Stammschloß Pippins von H., häufiger Aufenthaltsort Karls des Gr.

Hertel, Alb., Landschafts🖌, * 19/4 1843 Berlin, lebt das.; **Kolorist**.

Herten, Dorf, preuß. Regbez. Münster, Kreis Recklinghausen, 3616 E.

Hertenstein, W. F., schweizer Staatsmann,

* 1825 Kyburg, 79 Mitgl. des Bundesrates, Bundespräsident 88 mit Verwaltg des Kriegs, † 21/11 88.

Hertford [hertförd], (Herts), engl. Grafschaft, 1639 qkm, 220125 E. Haupt⊙ H., 7232 E. E.

Hertling, Georg v., ⁂ u. Politiker (Centrum), Prof. München, * 31/8 1843 Darmstadt.

Hertwig, ① **Karl Heinr.,** Veterinär, * 10/1 1798 Ohlau, † 19/1 1881, Prof. Berlin, Arzneimittellehre, Pferdekunde u. a. ② **Osk.,** ♈, * 21/4 1849 Friedberg (Frankfurt), seit 87 Prof. Berlin. / Verdient um Entwickelungsg. ③ **Richard,** ♈, Bruder v. ②, * 23/9 1850 Friedberg, seit 85 Prof. München. Niedere Tiere. /.

Hertz, ① **Henrik,** dän. /, * 25/8 1798 Kopenhagen, † das. 25/2 1870. Vf. „König Renés Tochter" u. a.; Werke XXII. ② **Mart.,** ♆, * 2/4 1818 Hamburg, Prof. Breslau. ③ **Ad. Christ.,** dän. ♎/ u. Roman/, * 16/9 1824 Kallundborg, lebt Kopenhagen. ④ **Wilh.,** /, * 24/9 1835 Stuttgart, Prof. München; bes. Epiker („Lanzelot u. Ginevra" 60, „Hugdietrichs Brautfahrt" 63, „Bruder Rausch" 82 u. a.); auch Übersetzer aus dem Mittelhochdeutschen. ⑤ **Heinrich,** ∩, * 22/2 1857 Hamburg, 85 Prof. Karlsruhe, 89 Bonn, † 1/1 94 das.; Elektrizitätslehre.

Hertzberg, ① **Ewald Friedr. Graf v.,** preuß. Staatsmann, * 2/9 1725 Lottin bei Neustettin, führte d. Friedensverhandlgen in Hubertusburg, bis 91 Staats- u. Kabinettsminister, kurze Zeit unter Friedrich Wilhelm II. leitender Staatsmann Europas, † 27/5 95. „Oeuvres politiques" 1795. Vgl. Preuß 1874. ② **Gust. Friedr.,** ♛/, * 19/1 1826 Halle a/S., dort seit 60 Prof., behandelt besond. griech. ♛.

Hertzka, Theod., ✉ u. Politiker, * 13/7 1845 Pest, Gründer der „Wiener Allg. Ztg.", schrieb über Eisenbahntarif („Personenporto" 85) u. Bodenbesitzreform („Freiland" 90 u. ö.).

Herüler, germ. Volk a/Ostsee, westlich der Oder, gründeten später a/Donau ein eigenes Reich, das aber v. d. Longobarden zerstört wurde.

Herve, ⊙ belg. Prov. Lüttich, im H'Land, (880 qkm), 4763 E. E. Käse (Limburger).

Hervey-Inseln (Cooks-Archipel), [herwikuhls-], brit. Inselgruppe, Polynesien, 368 qkm, 8400 E. Größte Insel: Raratonga.

Herwarth v. Bittenfeld, Karl Eberh., preuß. General, * 4/9 1796 Großwerther, leitete 1864 den Übergang nach Alsen, 66 Befehlshaber der Elbarmee, 6/4 71 Feldmarschall u. in Ruhestand, † 2/9 84 Bonn.

Herwegh, Georg, /, * 31/5 1817 Stuttgart, † 7/4 1875 Lichtenthal bei Baden, 48 am bad. Aufstand beteiligt. Politisch unklar. „Gedichte eines Lebendigen" 11. A. 1891 u. a.

Herxheim, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, Bez. Landau, 3702 E.

Herz, ① **Henriette,** * 5/10 1764 Berlin, † 22/10 1847, Gattin des Arztes Markus H., Mittelpunkt schöngeistigen Lebens Berlin. „Briefe des jungen Börne an H." 61. Vgl. Fürst 2. A. 58. ② **Henri,** Pianist, Komponist u. Pianofortefabrikant, * 6/1 1806 Wien, † 6/1 88 Paris.

Herz (Cor), Mittelpunkt des Blutumlaufs und Gefäßsystems, ein faustgroßes Organ in der linken Brusthälfte mit starker Muskelwand [♈ Fig. 15]. Durch eine Scheidewand (Septum) in linkes u. rechtes H. getrennt, jede Hälfte wieder in Vorhof (Atrium) u. Kammer (Ventriculus). An den verbindenden Öffnungen befinden sich ebenso wie zwischen den Kammern u. den daraus entspringenden Arterien Klappen (Valvulae), die als Ventile wirken u. dadurch dem Kreislauf (s. Arterien) die Richtg geben. Der Anschlag des Blutes gegen die Klappen bedingt die für die Diagnose der HKrankheiten wichtigen **H'Töne.**

Herzatrophie, Herzmuskelschwund im Alter u. nach erschöpfenden Krankheiten.

Herzbaum, s. Cerbera.

Herzberg, ① a/Elster, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Schweinitz, 4465 E. E. AG. ② am Harz, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Osterode, 3546 E. E. AG.

Herzbeutel (Pericardium), seröse, das Herz einschließende Haut. **H'Wassersucht** Ansammlg v. Wasser im H., **H'Entzündg** (Perikarditis), Ausschwitzg v. Faserstoff od. Wasser in dem H., erstere bei allgem. Wassersucht, letztere bes. bei Gelenkrheumatismus. Eisbeutel, Digitalis.

Herzbräune = Herzbeklemmung.

Herzdampf, Dämpfigkeit der Pferde.

Herzebrock, Dorf, preuß. Regbez. Minden, Kr. Wiedenbrück, 2512 E. E

Herzegowina, ♠landschaft Balkanhalbinsel, 9141 qkm, 187574 E. Haupt⊙ Mostar. H. 1483 an die Türkei, seit 13/7 1878 von Österreich-Ungarn besetzt.

Herzen, ① **Alex.,** russ. / u. radikaler Politiker, * 25/3 1812 Moskau, † 21/1 70 Paris, schon als Student verbannt, 56/65 Hrsgbr. der Zeitschrift „Kolokol" (Glocke), worin er das russ. Regierungssystem bekämpfte. Werke 1875 ff. XI. ② **Alexander,** Physiolog, Sohn v. ①, seit 1877 Prof. Florenz, * 39 Wladimir.

Herzentzündung, Entzündg des Herzmuskels (Myocarditis), (meist Folge v. Gelenkrheumatismus) od. der inneren Herzhaut (Endocarditis) od. des Herzbeutels (Pericarditis), führt zu Herzschwäche u. Herzerweiterg, Wassersucht.

Herzerweiterung (Dilatatio cordis), Ausdehnung eines durch Entzündg oder Verfettung erschlafften Herzens. Folge: Herzklopfen, Ohnmachten, Pulsschwäche. Behandlung: gute Nahrung.

Herzfehler (Vitia cordis), Störungen der Ventilwirkg der Herzklappen durch entzündliche Veränderg derselben, führen zeitweise zu Kreislaufstörungen. Behandlg: Vermeidung v. Anstrengungen, gute Nahrung, warme Bäder (Nauheim u. a.); bei Störungen Digitalis.

Herzfeld, Marie, (Pseud. H. M. Lyhne u. Marianne Niederweeren), /in Wien, * 20/3 1855 Güns; Novellen, Übersetzungen.

Herzfeld, Dorf, preuß. Regbez. Münster, Kr. Beckum, a/Lippe, 2119 E.

Herzfelde, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, 2314 E.

Herzfrucht, s. Semecarpus.

Herzgeräusche = Herztöne.

Herzgespann, Beklemmungsgefühl, rührt von Magenkrankheiten, vom Zwerchfell 2c. her.

Herzgifte, Substanzen, die vorwiegend die Herzthätigkeit schädlich beeinflussen.

Herzgrube, Gegend oberhalb des Nabels, Schmerz in der H. bes. bei Magenleiden.

Herzhypertrophie (Herzvergrößerg), Herzfehler, besteht in abnormer Vermehrung der Substanz des Herzmuskels infolge v. Kreislaufstörung, Erkrankung der Lunge, Nieren 2c.

Herzklappenentzündung, eine Weiterentwickelung der Herzentzündung. **H'fehler,** Folge derselben.

Herz|klemme, H|krampf, H|neuralgie, ist Brustbräune.

Herzklopfen (Palpitatio cordis), a) mit der aufgelegten Hand stark fühlbar: nach heftigen Anstrengungen, Schreck, bei Herzfehlern; b) für den Betroffenen stärker als gewöhnlich wahrnehmbar, aber nicht objektiv stärker: nervöses H. Behandlung: kalte Umschläge, Digitalis.

Herzlähmung, plötzl. Aufhören der Herzthätigkeit, bes. bei Herzverfettg, nach Herzfehlern oder Infektionskrankheiten. Folge: Tod.

Herzlieb, Minna, * 22/5 1789 Züllichau, Urbild der Ottilie in Goethes „Wahlverwandtschaften", † 10/7 1865 Görlitz (gemütskrank). Vgl. Gaedertz 2. A. 89.

Herzmuscheln (Kardiiden), Siphoniaten; gem. H. (Cardium edule), eßbar; europ. Meere. C. costatum *L.* [♈ Fig. 48], Westafrika.

Herzneuralgie = Herzklemme.

Herzog, ① **Hans,** eidgenöss. General, * 1819 Aarau, 60 Chef der Artillerie, schloß 1/2 71 den Vertrag betr. den Übertritt der franz. Armee ab, † 2/2 94 Aarau. ② **Joh. Georg,** ♅ Orgelvirtuos, * 6/9 1822 Schmölz, 54/88 Univ.-♅ Direktor Erlangen. ③ **Rob.,** Prälat, * 17/2 1823 Schönwalde, Schlesien, 80 Fürstbischof v. Breslau, † 26/27/12 86 Breslau. ④ **Karl Jos. Benj.,** Staatsmann, * 20/3 1827 Brieg, 79/80 Staatssekretär in Elsaß-Lothringen. Im Ruhestand, Berlin. ⑤ **Ernst v.,** ♆ Prof. Tübingen (seit 1867), * 23/11 34 Eßlingen, Vf. „Geschichte und System der römischen Staatsverfassung" 84/91 II. ⑥ **Emilie,** Sängerin (Sopran), Hofoper Berlin, * Diessenhofen.

Herzog, ursprüngl. gewählter Kriegsanführer, im Fränk. Reich Vorsteher mehrerer Gaue, in karoling. Zeit beseitigt, seit c. 900 in Deutschland wieder aufkommend. Die heutigen Herzöge Deutschlands haben den Titel Hoheit.

Herzog Alexander v. Württemberg-Kanalsystem, zwischen Dwina u. Wolga.

Herzogenaurach, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken a/Aurach, 2533 E. E. AG.

Herzogenberg, Heinr. Frhr. v., Komponist, * 10/6 1843 Graz, 85/91 Lehrer an der kgl. ♅ Hochschule Berlin.

Herzogenbuchsee, Pfarrdorf schweizer. Kanton Bern, 2316 E. E.

Herzogenbusch (holl. 'sHertogenbosch, frz. Bois-le-Duc, boa l'dük), Haupt⊙ der niederländ. Prov. Nordbrabant a/Aa und Dommel, 27103 E. E. ♣. Handel u. Industrie.

Herzogenrath, ○ preuß. Regbez. u. Landkr. Aachen, a/Wurm, 3148 E. E.

Herzog Ernst, niederrhein. Gedicht 12. Jahrh., Schicksale Ernsts v. Schwaben (s. Ernst (12); auch Volksbuch, hrsg. v. Bartsch 1869.

Herzogstand, ▲ Bayer. Alpen (1756 m), a/Walchensee, Jagdschloß.

Herzpalpitationen, Herzklopfen.

Herzruptur, Zerreißung des Herzmuskels infolge v. Abscessen.

Herzschlägigkeit der Pferde = Dämpfigkeit.

Herzschlag, ① (♈) Anstoß des sich zusammenziehenden Herzens an die Brustwand, normal unterhalb der Brustwarze, 70/80 in der Minute. ② (✗) = Herzlähmung.

Herzstärkende Mittel: Kaffee, Bouillon, Wein, Kampher.

Herztöne, für die Diagnose wichtige, durch Systole (Zusammenziehg) u. Diastole (Erweiterg) des Herzens entstehende reine Töne mittlerer Stärke.

Herzventrikel (Herzkammer), s. Herz.

Herzverfettung (Fettherz), fette Entartung des Herzmuskels nach Herzvergrößerg, Infektionskrankheiten, bei Fettsucht, Alkoholismus. Anzeichen: Herzklopfen, Ohnmacht, unregelmäßiger Puls. Behandlung: Örtelsche Kur.

Herzvergrößerung, s. Herzhypertrophie.

Herzwurm, Raupe der Kohleule; schädlich.

Hesdin [esdäng], franz. ⊙ Dep. Pas-de-Calais, 3409 E. E. ♣.

Hesekiel, s. Ezechiel.

Hesekiel, ① **Georg Ludw.,** Dichter u. patriot. /, * 12/8 1819 Halle, † 26/2 74 Berlin. ② **Ludovika,** Tochter v. ①, /in, * 3/8 1847 Altenburg, 87 Frau Johnson, † 7/4 89 Neustadt bei Coburg. Histor. Romane.

Hesiodos, griech. / des 8. Jahrh. vC., Haupt der sogen. böot. od. didakt. Dichterschule, Vf. der „Theogonie", deutsch Uschner 1865.

Hesione, Tochter des Königs Laomedon v. Troja, durch Herkules vor einem Ungeheuer, dem sie geopfert war, gerettet.

Hespel, s. Mespilus.

Hesperia (Hesperien, „Abendland"), hieß bei den Griechen Italien, bei den Römern Spanien.

Hesperiden, Töchter des Atlas u. der Hesperis, Hüterinnen der goldenen Äpfel.

Hesperien, s. Hesperia.

Hesperis matronalis (Matronenblume, Frauenviole, Nachtviole), Kruziferen; Zierpflanzen.

Hesperos (Abendstern, als Morgenstern: Phosphoros, Lucifer), Sohn des Asträos u. der Eos.

Heß, ① **Ludw.,** ✎, * 16/10 1760 Zürich, † 13/4 1800. ② **Karl Adolf,** ✎ u. Kupferstecher, * 1769 Dresden, † 3/7 1849 Wilhelmsdorf bei Wien. ③ **Heinr. Herm. Jos. Freiherr v.,** österreich. Feldherr, * 17/3 1788 Wien, † das. 13/4 1870, 48/49 Generalstabschef Italien, 59 Feldmarschall. /. ④ **Peter,** ✎, * 29/7 1792 Düsseldorf, † 4/4 1871 München. ⑤ **Heinr. Maria,** Bruder v. ④, ✎, * 19/4 1798 Düsseldorf, † 29/3 1863 München. ⑥ **Karl,** Bruder von ⑤, ✎ (Alpenleben), * 1801, † 16/11 74 Reichenhall. ⑦ **Georg,** amerik. ✍ New York, * 28/9 1832 Pfungstadt. ⑧ **Rich.,** * 23/4 1835 Gotha, 69 Prof. Gießen; „Encyklopädie u. Methodologie der ♣" 85 u. a.

Hesse, ① **Auguste,** frz. ✎, * 1795 Paris, † das. 14/5 1869 Mitglied der Akademie. ② **Alexandre,** Neffe v. ①, ✎, * 30/9 1806 Paris, † das. 7/8 79. ③ **Otto Ludwig,** ✗, * 22/4 1811

Königsberg, 40 Prof. das., 56 Halle, 57 Heidelberg, 69 München, † das. 4/8 74. Vf. „Analytische Geometrie des Raumes" u. „der geraden Linie des Punktes u. Kreises" u. a. [698 m.

Hesselberg, ▲ bayr. Regbez. Mittelfranken,

Hessen (Heesen), Durchschneiden der Sehne oberhalb des Knies am Hinterlauf beim Hirsch, um sein Entkommen zu verhindern, wenn er von den Hunden gestellt ist.

Hessen, ursprüngl. v. Katten bewohnt, allmählich durch Sachsen ersetzt. Unter Karolingern u. sächs. Kaisern zu Franken, später zu Thüringen, von dem es 1265 abgetrennt wurde u. an Meißen kam. Wilhelm II. vereinigte 1500 die hess. Lande, die dessen Sohn Philipp der Großmütige 67 unter seine 4 Söhne wieder teilte. Zwei der gestifteten Linien, Rheinfels u. Marburg, starben 1583 u. 1604 aus u. es blieben nur H.-Darmstadt u. H.-Cassel. Vgl. v. Heßler 1891.

Hessen, ○ braunschweig. Kreis Wolfenbüttel, 2411 E. [münze.

Hessenalbus, frühere hess. Silberscheide-

Hessen-Barchfeld, s. u. Hessen-Philippsthal.

Hessen-Cassel (Kurhessen), bis 1866 Kurfürstentum, Staat im Deutschen Bunde, 9581 qkm mit (1864): 745065 E., jetzt der preuß. Regbez. Cassel (s. d.), Anteil v. Philipps des Großmütigen ältestem Sohne, Landgraf Wilhelm (IV., der Weise 1567/92), s. Hessen. 1648 durch Abtei Hersfeld u. den größten Teil der Grafsch. Schaumburg vergrößert. Wilh. VIII. († 1760) im 7jähr. Kriege Preußens Bundesgenosse. Dessen Sohn Friedrich II. (1785) erlangte eine traurige Berühmtheit durch die Verschacherung v. 22000 Mann an England. Sein Sohn Wilhelm IX. nahm 1803 die Kurwürde an (Wilhelm I.), wurde 1806 v. den Franzosen vertrieben u. sein Land dem Königreich Westfalen einverleibt; er kehrte 13 zurück. Durch sein Haus- und Staatsgesetz 4/3 17 geriet er mit dem Lande in Konflikt, der sich unter seinem Sohne Wilhelm II. (1821/47) noch steigerte, weshalb derselbe dem Kurprinzen (später Kurf. Friedrich Wilhelm I.) die Regierung überließ, der mit seinem Minister Hassenpflug den Streit aufs Äußerste trieb, bis nach langen Streitigkeiten auf Preußens Antrag die Verfassung v. 31 wieder in Kraft gesetzt wurde (62). 66 trat H. auf Seite Österreichs, worauf Preußen den Kurfürsten 18/6 gefangen nach Stettin abführen ließ u. 17/8 die Einverleibung aussprach. 1/10 67 trat die preuß. Verfassung im Lande in Kraft. Vgl. Röth (♛) 2. A. 1883/85 II.

Hessen(-Darmstadt), Großherzogtum, deutscher Bundesstaat, 7682 qkm, 992883 E. (67,7 % protest., 29,4 % röm. kath., 2,8 % israelitisch). Zwei Teile: ein südl. mit den Prov. **Starkenburg u. Rheinhessen,** ein nördl., die Prov. **Ober-H.,** vom Vogelsberg erfüllt, während im ersteren Teil der Odenwald. 18 Kreise. **Flüsse:** im S.: Rhein u. Main, im N.: Lahn. **Haupterwerbszweige:** Acker-, Berg- u. Weinbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. Haupt⊙ Darmstadt. **Verfassung:** v. 17/12 1820. **Staatsform:** konstitutionelle, erbliche Monarchie, jetzig. Großherzog: Ernst Ludwig (seit 13/3 92), Landesvertretg 2 Kammern; im Bundesrat 3 Stimmen. **Einnahmen** (1891/94): 24653219 ℳ; **Ausgaben:** 24128516 ℳ; Außerord. Budget für 1891/94: Einnahmen 22271117 ℳ, Ausgaben 13879740 ℳ. Schuld (1893): 30840079 ℳ. **Landesfarben:** rot u. weiß. **Wappen** [𝔉, Fig. 64]. **Orden:** Ludwigs O., Goldener Löwen O., Verdienst O. Philipps des Großmütigen, Militärsanitätskreuz u. Militärverdienstkreuz. **Militär:** 25. Division im XI. deutschen Armeekorps. **Schulen:** Universität, technische Hochschule, 7 Gymnasien, 4 Realgymnasien. E. (1892) 925 km. Vgl. Walther 54, Dieffenbach 2. A. 85, Zeller, Verf. u. Verw. 85 II. ♛: H.-D. war Anteil v. Philipps des Großmütigen jüngstem Sohne Georg (1567/96), dem die Obergrafschaft Katzenelnbogen mit der Residenz Darmstadt zufiel u. der 83 einen Teil von H.-Rheinfels erhielt, von seinem Sohne Ludwig V. 1604 durch das Gebiet von H.-Marburg (beides durch Aussterben der brüderlichen Linien) vergrößert. Derselbe gründete 1707 die Universität Gießen u. führte die Primogenitur ein. Ludwig X. (1790/1830) erhielt als Entschädigung für die (1736 erworbene u.) im Frieden von Luneville 1801 verlorene Grafsch. Hanau-Lichtenberg 1803 das Herzogtum Westfalen, trat dem Rheinbund bei, nahm 14/8 1806 als Ludwig I. die großherzogl. Würde an u. erhielt 10 abermaligen Gebietszuwachs. Seit 48 neigte H.-D. mehr u. mehr Österreich zu, auf dessen Seite es 66 trat. Nach dem Frieden 3/9 mußte es das in demselben Jahre ererbte H.-Homburg u. d. Kreis Biedenkopf an Preußen ab- u. mit dem nördl. vom Main gelegenen Gebiet dem Norddeutschen Bund beitreten, worauf 7/4 67 eine Militärkonvention mit Preußen u. 15/11 70 der Beitritt zum neuen Deutschen Bunde folgte. Ludwig IV. (77/92) regelte die Zivilliste und schloß Frieden mit der kath. Kirche. Vgl. Steiner (♛) 1833/34 V.

Hessenfliege, s. Gallmücken.

Hessen-Homburg, bis 1866 eigene Landgrafschaft, 275 qkm, 30000 E. Anfangs ein Teil der Landgrafschaft H.-Darmstadt, wurde 1622 selbständige Landgrafschaft unter Friedrich I., jüngerem Sohne Georgs von H.-Darmstadt; 1806 mediatisiert u. H.-Darmstadt einverleibt, 15 wieder souverän, nach Aussterben der Linie 24/3 66 an H.-Darmstadt zurück, von dem es 3/9 66 an Preußen abgetreten werden mußte, wodurch es ein Teil der Prov. H.-Nassau wurde.

Hessen-Nassau, preuß. Prov., 15693 qkm, 1664426 meist evang. E. 1867 aus Kur-Hessen, Nassau, Frankfurt M. sowie aus Landesteilen des Großherzogtums Hessen zusammengesetzt. 2 Regbezirke: Cassel mit 24 und Wiesbaden mit 18 Kreisen [𝔉, Fig. 65]. Haupt⊙ Cassel.

Hessen-Philippsthal, jüngere Nebenlinie von Hessen-Cassel, ohne Landeshoheit, gestiftet 1663 von Philipp, 3. Sohn des Landgrafen Wilhelm VI. Von dessen Söhnen führte Karl († 1770) die Linie H.-Ph. fort, während Wilhelm († 1761) die Linie **H.-Ph.-Barchfeld** stiftete.

Hessen-Rheinfels-Rotenburg, ältere Nebenlinie von Hessen-Cassel, gestiftet von Ernst, dem jüngsten Sohne des Landgrafen Moritz, der die sog. Rotenburger Quart erbte. Der letzte Sproß, Viktor Amadeus (* 2/9 1779, † 12/11 1834 kinderlos), vererbte sein Allodium an d. Prinzen Victor u. Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Die Rotenburger Quart fiel an Kurhessen.

Hesse-Wartegg, Ernst v., Reisender, Triebschen b. Luzern, * 21/2 1851 Wien; bereiste die Rocky Mountains, N.Afrika, Kanada, unternahm 93/94 eine Reise um die Welt 2c. Zahlreiche geogr. Werke. Gemahl der Sängerin Minnie Hauk (s. d.). [Gewebe aus Jute.

Hessians [heschens], grobes ungebleichtes

Heßler, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Gelsenkirchen, 2794 E. Steinkohlen⚒.

Hessonit, s. Granat.

Hessus, Helius Eobanus, lat. /, Anhänger der Reformation, * 6/1 1488 Halgehausen (Hess.), † 4/10 1540 Marburg. Vgl. Krause 1879 II.

Hestia (grch. M), Tochter d. Kronos u. der Rhea, Göttin des Herdes, Schirmerin des Gastrechts u. Eides. Die röm. Vesta (s. d.) identisch mit H.

Hetären (grch., Freundinnen), bei den alten Griechen Buhlerinnen, verschiedene durch Geist ausgezeichnet (Aspasia).

Hetärie (grch.), Genossenschaft: geheime Genossenschaften zur Befreiung Griechenlands von der türk. Herrschaft, eine im 18. Jahrh. erfolglos, die andere, 1812 gegründete, brachte den Befreiungskrieg von 1821 in Fluß.

Hetero.... (grch., in Zusammensetzungen), abweichend, fremd, auch ketzerisch.

Heterocyklisch (grch.), von Blüten, deren verschiedene Kreise ungleichzählig sind.

Heterodóx (grch.), andersgläubig, vom Lehrbegriff der Kirche abweichend.

Heterodynámisch (grch.), in der ✿ Blüten mit ungleich langen Staubgefäßen.

Heteröcie (grch.), Eigenschaft gewisser parasitischer Pilze, in versch. Generationen sich auf versch. Nährpflanzen zu entwickeln.

Heterogamie, Entwickelung der Geschlechtsorgane ungeschlechtlicher Blüten, zu denen des anderen Geschlechts.

Heterogēn (grch.), ungleichartig.

Heterogenie (grch.), Generationswechsel mit versch. Formen der einzelnen Generationen.

Heterokarpisch (grch.), verschiedensamig.

Heterolalie (grch.), Unvermögen, richtig zu sprechen u. sich auf die rechten Worte zu besinnen.

Heteronōm (grch.), aus verschied. Bestandteilen zusammengesetzt.

Heteromesogamie (grch.), Vorkommen versch. Befruchtungsarten bei den gleichen Pflanzenarten.

Heteromorphismus (griech.), Eigenschaft mancher Körper von gleicher chem. Zusammensetzung verschieden zu krystallisieren.

Heterophyllie (grch.), Vorkommen von 2 verschiedenen Blattformen an derselben Pflanze.

Heteroptĕra, s. Halbflügler.

Heteroscĭi (grch.), = Einschattige, die Bewohner der zwei gemäßigten Zonen.

Heterosporeen, Gefäßkryptogamen mit Ma- [kro- u. Mikrosporen.

Heterotrōp = anisotrop.

Hethiter = Chethiter.

Hetman (Ataman), vom Heer gewählter Kosakenführer, mit diktator. Gewalt, durch Peter I. 1708 beschränkt. Groß-H., seit 1581 Titel des Oberfeldherrn des poln. Heeres, dem ein Feld-H. zur Seite. Der Großfürst-Thronfolger seit 1835 H. aller Kosaken.

Hettingen, ⊙ in Hohenzollern, 612 E.

Hettner, Herm., Kunst- u. /♛, * 12/3 1821 Leysersdorf (Schlesien), † 29/5 82 Dresden als Prof. Vf. „Litteraturgesch. des 18. Jahrh." 4. A. 81 ff. VI u. v. a. Vgl. Ad. Stern 85.

Hettstedt, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Gebirgskr. Mansfeld, a/Wipper, 8560 E. E. AG.

Hetz'e, Jagdart, bei der das Wild durch Hunde gefangen wird. **H'hunde** = Hatzhunde.

Hetzendorf, ehemals Vorort von Wien, 1890 diesem einverleibt.

Heu, im grünen Zustande gemähtes, behufs der Aufbewahrung getrocknetes Wiesengras: **saures** (mit Halbgräsern), **süßes** (nur Gräser), **Johannis-H.,** vom ersten Schnitt und das spätere **Nach-H., Grummet, Öhmd.** In Gärung gebrachtes H.: **Braun-H.**

Heu (lat.), Schmerzausruf, ach! o!

Heuasthma = Heufieber.

Heubach, ① ⊙ württ. Jagstkr. ② (Groß-H.), ○ bayr. Regbez. Unterfranken, Bez. Obernburg, r. a/Main, 1945 E. Links vom Main Klein-H., Bez. Miltenberg, 1405 E.

Heuberg, ① höchster Teil v. Schwäb. Jura, 1012 m h. ② ▲ Thüringer Wald bei Friedrichroda, 690 m.

Heuberger, Richard, Komponist Wien, * 18/6 1850 Graz: Oper „Abenteuer einer Neujahrsnacht", Orchesterwerke u. a. [Samenausfall.

Heublumen, auf Heuplätzen zusammengefegter

Heubner, ① **Otto Leonh.,** * 17/1 1812 Plauen i. V., 49 Mitgl. der provisor. Regierung Dresden, bis 59 Zuchthaus, seit 69 Ratsmitglied Dresden, † 1/4 93 Blasewitz. ② **Otto,** ⚕, * 21/1 1843 Mühltroff, 73 Prof. Leipzig. Vf. „Experiment. Diphtherie" 83 u. a.

Heuduck, Wilh. v., preuß. General, * 6/4 1821, 85 Oberbefehlshaber der Truppen im Reichslande, 87/90 kommandierender General des 15. Armeekorps, 88 General der Kavallerie.

Heuer, vom (im) laufenden Jahre.

Heuer, Matrosenlohn auf Kauffahrteischiffen; **H'baase** (⚓), die den Matrosen zur Anmusterung helfenden Leute; **H'geschäft,** Spekulationsgeschäft, bei dem ein Los Gegenstand des Geschäfts bildet.

Heuern (⚓), An- od. Zumustern von Mannschaft, auch Auslöhnen derselben.

Heufieber (Heuasthma, Bostockscher Katarrh), heftiger Schnupfen nach Einatmung des frischen Heuduftes (bes. England). Behandlung: Luftveränderung. Vgl. Sülzer 1886.

Heuglin, Theod. v., Afrikareisender u. Nordpolfahrer, * 20/3 1824 Hirschlanden (Württ.), † 5/11 76 Stuttgart, 53 am Weißen Nil u. in Kordofan, 56 im östl. Sudan, 57 in Somál, 61/62 zur Aufsuchung Vogels in Innerafrika, 70 Spitzbergen, 71 in Nowaja Semlja. /.

Heuharpune, Vorrichtg zum Fassen größerer Mengen Heu.

Heulandit, ⚬ in krystallin.-blätterigen Aggregaten; körnig, durchsichtig mit Perlmutterglanz

Heumar, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kreis Mülheim a/Rhein, 4749 E.
Heumonat, Juli.
Heun, Karl Gottlieb Sam., Roman/ (H. Clauren), * 20/3 1771 Dobrilugk, † 2/8 1854 Berlin. Seicht, lüstern, beliebte Schriften 51 XXV.
Heupferd = Heuschrecke.
Heupresse, zum Formen des Heues in Ballen.
Heurechen, s. Pferderechen.
Heureka (grch.), ich habe es gefunden (entdeckt), Ausruf des Archimēdes bei Entdeckung des hydrostatischen Gesetzes.
Heuscheuer, Sandstein⛰ in der Grafschaft Glatz, in der Großen H. 920 m.
Heuschlechtigkeit, ist Dämpfigkeit der Pferde.
Heuschrecken (Heu-, Graspferde, Orthoptera saltoria), Geradflügler. Zerfallen in **Feld-H.** (Acridiodea) mit der **Wander-H.** (Oedipoda migratoria L.), c. 5 cm l. S. u. SOEuropa, große Landplage; **Laub-H.** (Locustina) mit dem Grünen Heupferd (Locusta viridissima L.), bis 3 cm l.; **Grab-H.** (Gryllodea) mit der Hausgrille (Heimchen), Feld-, Maulwurfsgrille 2c.
Heuschreckenbaum, s. Hymenaea u. Robinia.
Heuschreckenkrebse (Squillidae), Blattkrebse, einzige Familie der Mundfüßer, wärmere Meere. **Gem. H.** eßbar.
Heusinger, Karl Friedr. v., ⚕, * 28/2 1792 Farnroda (Eisenach), † 8/8 1883 Marburg; seit 29 Prof. das.; /. Anthropologie.
Heusinger v. Waldegg, Gottl., Ingenieur, * 12/8 1817 Langenschwalbach, † 2/7 86 Hannover. Verbesserungen an Lokomotiven, Personenwagen, Oberbau. Fachschriften.
Heusler, Andreas, ⚖, * 30/10 1834 Basel, Prof. das.; schr. über Gewehre, Ursprung der Stadtverfassung, Institutionen d. deut. Rechts.
Heuwendmaschinen, zur Arbeitersparnis, leisten das 16fache der Handarbeit.
Heuwurm, s. Wickler.
Hevea *Aubl.*, Euphorbiaceen; H. guianensis *Aubl.* und einige andere südamerik. Arten geben Kautschuk.
Heveller, slaw. Volksstam mit der Haupt⊙ Brennabor (Brandenburg), 1157 durch Albrecht den Bären unterworfen.
Heven, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Hattingen, 5084 E. Steinkohlen⚒.
Heves [hêwesch], ① ungar. Komitat, 3878 qkm, 233732 E. Haupt⊙ Erlau, Wein. ② Markt⊙ darin, 7271 E. E.
Hevesi [hêveschi], **Ludwig**, /, seit 1885 Red. des Fremdenblattes, Wien, * 20/12 43 Hevés; Novellen, Humoresken.
Heviter, kanaanit. Volk in und um Sichem, später am Libanon.
Hewitson [juh-itsn], **William**, Naturforscher, * 9/1 1806 Newcastle upon Tyne, † 28/5 78 Oatlands (Surrey). Schr. über Insekten.
Hexa.... (grch.), in Zusammensetzungen, sechs-.
Hexachord (grch.), Skala v. 6 Tönen, welche d. Grundlage der Lehre v. der Solmisation (s. d.) bildet.
Hexaëder (grch.), der Würfel.
Hexaëmĕron (grch.), Sechstagwerk; die Schöpfung. Titel v. Novellensamlungen.
Hexagōn (grch.), Sechseck; **H'al**, sechseckig.
Hexagramm (grch.), Sechseck.
Hexamĕter (grch.), der epische Vers der Griechen, dann auch der Römer, bestehend aus 6 Füßen (1/4 Daktylen od. Spondeen, 5. Daktylus, 6. Spondeus oder Trochäus), auch im Deutschen.
Hexangulär (grch.), sechseckig.
Hexapŏda (grch.), = Insekten.
Hexapŏlis (grch.), Bund d. dorischen 6 Städte in Kleinasien.
Hexe (von Hagedisse, Priesterin des Hags), nach dem Volksglauben vom Teufel mit Zauberkraft ausgestattetes Weib. H'nprozesse seit 1450 in Frankreich, in Deutschland seit 84, wo durch die Bulle Innocenz' VIII. zwei Inquisitoren, Krämer und Sprenger, eingesetzt wurden, von denen der letztere durch seine Schrift „Malleus maleficārum" (H'nhamer) 89 Anleitung zum Verfahren bei den H'nprozessen gab. Mit Erfolg trat 1563 Johannes Weyer, 1631 der Jesuit Friedr. v. Spee, 1707 Thomasius dagegen auf. 1757 noch in Landshut, 1793 in Posen H'n verbrannt. Vgl. Soldan, Geschichte der Hexenprozesse 2. A. 1880 II, Längin 88.
Hexenbesen (Wetter-, Donnerbüsche, Donnerbesen), abnorme Bildungen an Bäumen, bei denen an einem Ast eine ungewöhnliche Menge Knospen entstehen; veranlaßt durch Pilze.
Hexenei, s. Phallus.
Hexenhammer, s. u. Hexe.
Hexenknoten, geknäuelte Läppchen in der Erde, aus Blättern zusamengewickelte Wohnungen geflügelter Insekten im Larvenzustand.
Hexenkraut, s. Alraun.
Hexenmehl, s. Lycopodium.
Hexenringe (Elfenringe, Elfentanz), auf Wiesen kreisrunde Stellen, oft v. 7/16 m Durchmesser, v. einem 15/20 cm breiten, frischgrünen Ringe umschlossen, auf dessen Innenseite wieder ein Ring unregelmäßiger abgestorbener Flecken folgt. Ursache: Dungkraft versch. Blätterpilze.
Hexensabbat, im Volksglauben Zusamenkunft der Hexen auf dem Brocken in der Nacht zum 1/5.
Hexenschuß (Lumbāgo), Rheumatismus der Brust- oder Lendenpartie der Rückenmuskeln. Behandlg: Dampfbad, Einreibungen, örtliche Morphiumeinspritzung.
Hexentanzplatz, Felsplatte im Bodethal, Harz 276 m; Hotel.
Hexenzwirn (Teufelszwirn), s. Lycium.
Hey, ① Wilh., Fabel/, * 26/3 1790 Laucha im Gothaischen, † 19/5 1854 Superintendent Ichtershausen. 50 Fabeln, ill. v. Speckter (über 100 A.). Vgl. Hansen 86. ② **Julius**, Gesanglehrer der königl. Musikschule in München, * 29/4 1832 Irmelshausen. Vf. „Deut. Gesangsunterricht" 84/87 IV.
Heyd, Wilh., ✍/, Oberbibliothekar Stuttgart seit 1873, * 23/10 23 Markgröningen. Vf. „Gesch. des Levantehandels im Mittelalt." 79 II.
Heydebrand u. der Lasa, Tassilo v., Schachspiel-Theoretiker Wiesbaden, * 17/10 1818 Potsdam; Vf. „Leitfaden für Schachspieler" 5. A. 80.
Heydekrug, Kreisort und Dorf, ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 450 E. E. AG.
Heyden, ① Jan van der, niederländ. Landschafts- u. △✎, * 1637 (40) Gorkum, † 1712 Amsterdam. ② **Friedr. Aug. v.**, /, * 3/9 1789 Nerfken (Ostpreußen), † 5/11 1851 Breslau, ausgez. als Epiker. ③ **Otto**, ✎, * 8/1 1820 Ducherow, Prof. u. Hofmaler Berlin. ④ **Theodor**, Graf, russ. General, * 15/3 1821 Esthland, 66 Chef des Großen Generalstabs, seit 81 Generalgouv. v. Finland. ⑤ **Jak. Theod. v.**, Sohn v. ②, ✎, * 13/1 1827 Breslau. Lehrer der Kunstakademie Berlin, auch /. ⑥ **Wilh. Karl Heinr. v.**, preuß. Minister, * 15/3 1839 Stettin, 77/89 im preuß. Abg.-H. (kons.), 83 Regierungspräs. Frankfurt a/O., seit 90 Landwirtschaftsminister. ⑦ **Adolf**, △, s. Kyllmann.
Heydt, Aug. Frhr. v. d., preuß. Staatsman, * 15/2 1801 Elberfeld, † 13/6 74 Berlin, 62 u. 66/69 Finanzminister.
Heyduk (Hejduk), **Adolf**, tschech. Lyriker, * 7/6 1835 Reichenberg (Böhmen), Prof. Pisek.
Heyer, ① Karl, deutscher ♣, * 9/4 1797 Bessungen, † 24/8 1856 Gießen Prof. „Waldertragsregelung" 83. ② **Gustav**, Sohn v. ①, * 11/3 1826 Gießen, † 10/1 83 München Prof. „Anleitung zur Waldwertrechnung" 4. A. 92 u. a.
Heymann, Karl, Pianist, * 4/10 1851 Amsterdam, 79/80 Lehrer am Hochschen Konservatorium Berlin. Glanzvolle Klavierstücke.
Heyn, Piet (Peter), holländ. Seeman, * 1578 Delfshafen bei Rotterdam, 1623 Admiral der Westind. Kompanie, eroberte 28 die span. Silberflotte bei Cuba, fiel 20/6 29 vor Dünkirchen.
Heyne, ① Christ. Gottl., Ψ, * 25/9 1729 Chemnitz, † 14/7 1812 Göttingen Prof. Vgl. Heeren 13. ② **Moritz**, Germanist, * 8/4 1837 Weißenfels, 83 Prof. Göttingen, Mitherausg. des „Grimmschen Wörterbuchs".
Heyse, ① Joh. Christ. Aug., Ψ u. ✎, * 21/4 1764 Nordhausen, † 27/6 1829 Magdeburg. „Fremdwörterbuch" 17. A. 92. ② **Karl Wilh. Ludwig**, Sohn v. ①, Ψ, * 15/10 1797 Oldenburg, † 25/11 1855 Berlin, seit 29 Prof. das. ③ **Paul Joh. Ludwig**, Sohn v. ②, /, * 15/3 1830 Berlin, seit 54 in München, ausgez. als Novellist, schr. auch Romane („Kinder der Welt", „Im Paradies" 2c.) und Dramen („Hans Lange", „Don Juans Ende" 2c.), Gedichte 4. A. 1889 2c. u. meisterhafte Übersetzungen aus dem Ital. Ges. Werke 71/86 XXI. [(Bild), 268.]
Heyst, Nordsee⌣, belg. Prov. Westflandern, 2430 E.
Heywood [heh-wudd], ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 23286 E. E. Spinnereien.
Hg, chem. Zeichen für Quecksilber.
Hiakin, in Japan der Pikul (Gewicht).
Hiātus (lat), Zusamentreffen zweier Vokale am Ende u. am Anfang einer Silbe.
Hiawātha, myth. Krieger der nordamerikan. Indianer; Held eines Epos v. Longfellow.
Hibernāl, (lat.), winterlich.
Hibernia (Ivernia), röm. Name Irlands.
Hibiscus (Ibisch, Eibisch); Malvaceen; über 80 Arten, c. 50 Zierpflanzen; mehrere ostindische Arten liefern verspinnbare Bastfasern, so **H. cannabinus** [✎ Fig. 203, Gambohanf]; **H.** zum Räuchern gebrauchte Abelmoschuskörner. **H. Rosa chinensis** (chines. Rose), Ostindien, China; Zierpflanze.
Hic jacet (lat.), hier liegt (begraben).
Hickorynußbaum, s. Carya.
Hicks-Beach [-bihtsch], **Sir Michael Edward**, brit. (kons.) Staatsman, * 1837, 74 u. 86/87 Staatssekretär für Irland, 78/80 Kolonialminister, 85 Schatzkanzler, 88/92 Präs. des Handelsamtes.
Hicksiten, s. Quäker.
Hic Rhodus, hic salta (lat.), hier ist Rhodus, hier springe (hier zeige, was du kannst).
Hidalgo, mexikan. Staat, 23170 qkm, 506028 E., Haupt⊙ Pachuca.
Hidālgo (span., portug. Fidalgo), Titel des niederen Adels.
Hidālgo, ehem. mexikan. Goldmünze, 41,20 M.
Hidālgo de Parral, ⊙ mexikan. Staat Chihuahua, 10000 E., Silber⚒.
Hiddemann, Friedr., Genre✎, * 4/10 1829 Düsseldorf, † 19/1 92 das.
Hiddenit, ◇, Edelstein, dunkelsmaragdgrüner Spodumen. NAmerika.
Hiddensöe, pomersche Insel, westl. v. Rügen, 700 E. 18 km l., 3 km br.
Hidl, s. Grundwasser.
Hidrotika (grch.), schweißtreibende Mittel.
Hidschas = Hedschas. **Hiefen** = Hagebutten.
Hiefhorn = Hifthorn.
Hiel, Eman., vläm. / Brüssel, * 30/5 1834 Dendermonde; bed. als Lyriker. Werke 85, III.
Hiemāl (lat.), winterlich.
Hienzen, die deutsche Bevölkerung im westl. Ungarn, auf c. 5500 qkm, 300000 Seelen.
Hierăcium, s. Habichtskraut.
Hierarchie (grch.), Herrschaft u. Amtsgewalt des Priesterstandes, sowie dieser selbst.
Hierātisch (grch.), priesterl., dem Priestertum gemäß. **H'er Stil**, die steife Behandlg der Körper u. Gewandungen an alten griech. Skulpturen; **h'e Schrift**, s. Hieroglyphen.
Hiero, Herrscher v. Syrakus: ① **H. I.**, 478 bis 467, führte glückl. Kriege u. förderte Künste u. Wissenschaften (Äschylus, Pindar 2c. an seinem Hof). ② **H. II.**, 269/215, 264 mit d. Karthagern verbündet, nach dem Siege der Römer 263 mit diesen; brachte Syrakus zu hoher Blüte.
Hierochlōë *Gmel.* (Darrygras, Mariengras); Gramineen; **H. boreālis** *R. et S.* an feuchten Orten NDeutschlands, bei München, kumarinhaltig, zu aromat. Essenzen, auch wie Waldmeister benutzt.
Hierodūlen (grch.), im Altertum männliche u. weibliche Tempelsklaven.
Hieroglyph|en (griech.), die Zeichen der altägypt. Schrift, zu Inschriften auf Denkmälern u. zu religiösen Zwecken auf Papyrus benutzt, seit dem 3. Jahrtausend vC. v. den Priestern für ihre Zwecke tachygraphisch abgekürzt (hieratische Schrift), letztere seit dem 7. Jahrh. vC. noch weiter für den allgemeinen Verkehr verändert (demotische Schrift). Seit dem 2. u. 3. Jahrh. nC. wird die hieroglyph. Schrift durch die koptische verdrängt. Der erste Entzifferer der H. war der Franzose Champollion mit Hilfe der 1799 gefundenen Inschrift v. Rosette, welche in der hieroglyph., demotischen u. griech. Sprache abgefaßt ist. In Deutschland machten sich um die Kenntnis verdient Lepsius, Brugsch, Ebers, Eisenlohr, Lauth, Parthey, Reinisch, Ideler 2c. Grammatik u. Wörterbuch (1867/68) u. Gramatik (72) v. Brugsch. Vgl. Ebers, Die h'ischen Schriftzeichen 90. **H'ik**, Lehre v. den H.; **h'isch**, darauf bezügl.
Hierogramm (grch.), geheime Priesterschrift; **H'atist**, derselben Kundiger.
Hierokratie (grch.), Priesterherrschaft.

Hieromantie (grch.), Wahrsagg aus Opfern, bes. aus der Beschaffenheit der Opfertiere.

Hiëron, s. Hiero.

Hierony̆mus, Euseb. Sophronius, Kirchenvater, * 331 Stridon, † 420 Bethlehem. Vf. der lat. Bibel-Übersetzung Vulgata. Werke n. A. 1762/72 XV. Vgl. Martin 1888.

Hierony̆mus v. Prag (Faulfisch), * Prag c. 1360, Anhänger v. Wiclef u. Huß, eiferte gegen Hierarchie u. Sittenlosigkeit der Geistlichen, † 30/5 1416 verbrañt. Vgl. Becker 1858.

Hierophánt, (grch.), Ausleger gottesdienstl. Gebräuche, Oberpriester der Geheimlehren

Hieroskopie (grch.) = Hieromantie.

Hierosolyma (grch. u. lat.), Jerusalem.

Hiesfeld, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf. Kr. Ruhrort, 3923 E.

Hietzing, Vorort v. Wien, seit 1890 XIII. Bezirk dess., 44006 E. E. Som̃erfrische. 66/71 lebte hier Georg V. von Hañover.

Hieven (⚓), aufwinden.

Hifthorn, Jagdhorn aus Rindshorn mit metallenem und natürlichem Mundstück.

Higginson, Thomas Wentworth, nordamer. ✍ New York (Rhode-Island), * 22/12 1823 Cambridge bei Boston; war unitar. Prediger u. im Bürgerkrieg Soldat.

High-church (engl.), [hei tschörtsch], die anglikan. Kirche, Hochkirche.

Highgate [heigeht], nordw. Vor⊙ von London.

Highland (engl.), [heiländ], = Hochland, bes. Hochschottland.

High life (engl.), [hei leif], („hohes Leben"), die vornehme Gesellschaft.

Highneß (engl.), [heineß], Hoheit, bis auf Heinrich VIII. Anrede an den engl. König.

High-tory (engl.), extremer Aristokrat.

Hilarität (Hilaritas, lat.), Heiterkeit.

Hilbersdorf, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 4893 E. ⛏.

Hilchenbach, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Siegen, 1876 E. E. AG.

Hildach, ① **Eugen**, Konzertsänger (Bariton) u. Liederkomp. Berlin, * 20/11 1849 Wittenberg. ② **Anna**, geb. Schubert, Gattin v. ①, Konzertsängerin, * 5/10 1852 Königsberg Pr.

Hildbold v. Schwangau, Miñesänger des 13. Jahrh.

Hildburghausen, ⊙ Sachsen-Meiningen, a/Werra, 5958 E. E. AG. Technikum; 1684/1828 Residenz der Linie Sachsen-H. [Fig. 345].

Hildebrand, ① früherer Name des Papstes Gregor VII. ② **Bruno**, ..., * 6/3 1812 Naumburg, † 29/1 78 Jena, gab die Jahrbücher für National-Ökonomie und Statistik heraus. ③ **Rudolf**, Germanist, * 13/3 1824 Leipzig, dort Prof., Mithrsg. des Grim̃schen Wörterbuchs. ④ **Ernst**, Genre✎, Prof. Berlin, * 1833 Falkenberg (Niederlausitz). ⑤ **Hans Olof**, schwed. Archäolog u. ✍, * 5/4 1842 Stockholm, seit 79 Reichsantiquar. ⑥ **Adolf**, Sohn v. ②, ..., * ?/10 1847 Marburg.

Hildebrandslied, ältestes Denkmal der deutschen Litteratur, Bruchstücke, gegen 800 in Stabreimen verfaßt, der Dietrichsage angehörend. Hrsg. Grein 2. A. 1880. Kürschner, Deut. Nat.-Litt. Bd. 1.

Hildebrandt, ① **Theod.**, ausgezeichneter Porträt- u. ..., * ?/7 1804 Stettin, † 29/9 74 Düsseldorf. ② **Eduard**, hervorragender Landschafts✎, * 9/9 1818 Danzig, † 25/10 68 Berlin; Aquarelle. Vgl. Arndt 1869.

Hildegard, die heilige, * 1098 Böckelheim, Äbtissin zu Rupertsberg bei Bingen, † 1179; hatte Visionen. Tag 17/9. Vgl. Schmelzeis 1879.

Hilden, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Düsseldorf, 8505 E. E. Lehrhaus der Diakonissinnen.

Hildesheim, ① Regbez. der preuß. Prov. Hañover, 5316 qkm, 476263 E. ② Haupt⊙ v. ①, am ⚓ Innerste, 33481 E. E. RBN. LG. AG., Dom (mit 1000jähr. Rosenstock), [Fig. 346]. Das **Bistum H.** 796 v. Karl d. Gr. gegr., 1803 säkularisiert an Preußen, 1807 an Westfalen, 15 an Hañover, 66 an Preußen. Vgl. Bauer 1891.

Hildesheimer Silberfund, silberne Gefäße aus der ersten Kaiserzeit Roms (Tafelgeschirr des Drusus?), 9/10 1868 am Galgenberg bei Hildesheim gefunden, j. im Kunstgewerbemuseum Berlin.

Hilfsadresse, im Wechselverkehr = Notadresse.

Hilfsgeschworene, s. Schwurgericht.

Hilfskassen, Kranken-, Sterbe- u. Pensionskassen, zuerst in Frankreich u. England im 17. Jahrh., in Deutschland seit 1884 obligatorisch (s. Krankenkassen).

Hilfsschöffen, s. Schöffen.

Hilfsvollstreckung, Hilfe bei der Vollstreckg seines Urteils.

Hilfszeitwort, s. Verbum.

Hilgenfeld, Ad. prot. ✝, * 2/6 1823 Stappenbeck, 50 Prof. Jena. Hrsg. der „Ztschr. für wissenschaftliche Theologie" u. a.

Hilgers, Karl, ♫ Berlin, * 11/1 1814 Düsseldorf.

Hill, ① **Sir Rowland**, Reformator des engl. Postwesens, * 3/10 1795 Kidderminster, Urheber des Pennytarifs, † 27/8 1879 Hampstead. Vgl. Hill 1880. ② **Karl**, Baritonist, * 1840 Idstein, † 12/1 93; Wagners erster Alberich (Rheingold) u. Klingsor (Parsifal). ③ **David Bennet**, nordamerik. Politiker (Demokrat), * 29/8 1843 Havana (NewYork), 68 Advokat, 84 Gouv. v. NewYork, 91 Bundessenator; an der Spitze des Tamanybundes. ④ **Octavia**, engl. Malerin, seit 60 für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der niederen Klassen Londons thätig.

Hillah (Hille), türk. ⊙, r. a/Euphrat, 15000 E. Dabei die Ruinen v. Babylon.

Hille, Dorf preuß. Regbez. u. Kreis Minden, 2379 E. Großes Torfmoor.

Hillebrand, ① **Jos.**, ... u. ..., * 1788 Großdingen, ward protest., 1822/50 Prof. Gießen, † 25/1 71 Soden. Verbindet Hegel mit Spinoza ✍. ② **Karl**, Sohn v. ①, ✍, * 17/9 1829 Gießen, † 19/10 84 Florenz, Prof., 49 wegen Beteiligung am bad. Aufstande nach Frankreich geflüchtet. Vf. „Zeiten, Völker u. Menschen" 74/85 VII, „Geschichte Frankreichs seit 1830" 77/79 II. Vgl. Homberger 84.

Hillel, ① babyl. Jude in Jerusalem, * 75 vC. 30 Vorsteher des Hohen Rates, † 10 nC. Vgl. Delitzsch 3. A. 1879. ② **H. II.**, 330/365 Vorsitzender des Synedriums Jerusalem, † 375, veröffentl. den jüd. Kalender.

Hiller, ① **Phil. Frdr.**, Kirchenlieder✍, * 6/1 1699 Mühlhausen (Württemberg), † 24/4 1769 Steinheim. ② **Joh. Adam** (Hüller), der Schöpfer der deutschen Spiel-Oper, * 25/12 1728 Wendisch-Ossig, † 16/6 1804 Leipzig. 1763/81 Leiter der „Liebhaber-Konzerte" in Leipzig, dañ der Gewandhaus-Konzerte; 1789/1801 Kantor der Thomas-Schule. ③ **Joh. Freih. v.**, österr. General, * 10/6 1754 Brody, 20/4 1809 bei Abensberg geschlagen, siegte 24/4 bei Neumarkt, befehligte 13 in Illyrien, † 5/6 19 Lemberg. ④ **Wilh. H. Freih. v. Gärtringen**, preuß. General, * 28/8 1809 Pasewalk, 66 Führer der 1. Garde-Inf.-Divis., fiel 3/7 bei Königgrätz (Chlum). ⑤ **Ferd.**, ♫, * 24/10 1811 Frankfurt M., † 10/11/5 85 Cöln. 43/44 Dirigent des Gewandhauses, 50/84 Cöln Direktor des Konservatoriums. Dirigent der „Gürzenich-Konzerte" u. der „Rheinischen Musikfeste". Gegner Wagners. ⑥ **Paul**, Komponist, Organist Breslau, * 16/11 1830 Seifersdorf.

Hillern, ① **Wilhelmine v.**, Roman✍, Oberammergau, * 11/3 1836 München, Tochter von Charl. Birch-Pfeiffer, bis 57 ♁. Schr. die Romane: „Aus eigner Kraft" 72, „Geier-Wally" 78, „Am Kreuz" 90 ꝛc. [Fig. 269]. ② **Hermine v.**, ✍, Gattin des ...malers Zeno Diemer, München. Dichtungen und Novellen.

Hilleröd, ⊙ dän. Amt Frederiksborg, Insel Seeland, 3734 E. E.

Hillesheim, ○ preuß. Regbez. Trier, Kreis Daun, 1137 E. E. AG.

Hilmend, ⚓ Afghanistan, fällt in den Hamun-Sumpf, 600 km l.

Hilpoltstein, Bezirks⊙, bayr. Regbez. Mittelfranken, 1431 E. E. AG.

Hils, Bergzug Braunschweig, 469 m.

Hilsbach, ⊙ bad. Kr. Heidelberg, 1190 E.

Hilsformation, älteste Teil des norddeutsch. Kreide...

Hiltl, Georg, ♁, * 16/7 1826 Berlin, † das. 13/11 78 Hoftheater. Histor. Romane.

Hilty, Karl, ..., Prof. Bern (seit 1874), * 28/2 1833 Chur; ✍. Seit 89 Hrsg. des „Polit. Jahrbuchs der schweizer. Eidgenossenschaft."

Himálaya, höchst. ▲, Tibet u. Vorderindien, 2400 km l., 300/370 km br. Durchschnittliche Kam̃höhe 6941 m. Schneegrenze: im N. 5300 m, im S. 4950 m. Gletscher, reich an Eisen und Kupfer, 3 Vegetationszonen. Gaurisankar (8840 m), Dhaulagiri (8576 m), Kantschindschinga (8583 m). Vgl. Herm. Schlagintweit 1881, Ujfalvy 84.

Himálayakorn, s. Sorghum.

Himation (grch.), Obergewand der alten Griechen [Fig. 18].

Himbeer|strauch, s. Rubus; **H|zunge**, Scharlach.

Himbesing, Himbeere.

Himéra (a. ●), alt-griech. ⊙ auf Sizilien, am ⚓ H., ⚔ 480 vC. Sieg Gelons v. Syrakus über den Karthager Hamilkar.

Himéros (grch.), Sehnsucht; Liebesgott.

Himjariten, semit. Volk in Jemen (Arabien), seit 1. Jahrh. vC. unter d. Dynastie der Tobba, 525 nC. Reich durch die Äthiopier zerstört. Aus ihrer Schrift ging die äthiopische hervor.

Himly, ① **Karl**, Augen..., * 30/4 1772 Braunschweig, † 22/3 1837, Prof. Göttingen; verwendete zuerst die pupillenerweiternden Mittel. ② **Wilhelm**, Sohn v. ①, ..., * 14/12 1800 Braunschweig, † 16/2 81, Prof. Göttingen.

Himmel, Friedr. Heinr., ♫, * 20/11 1765 Treuenbrietzen, † 8/6 1814 Berlin, dort 1795 Hofkapellmeister. Opern. Bekañte Lieder.

Himmel (H'skugel, H'sgewölbe, Firmament), die scheinbare Kugel, welche die Erde umgibt. Erscheint blau durch bes. Empfindlichkeit bestim̃ter Nervenzäpfchen der Netzhaut (nach Nichols). Vgl. Reimann 1890/91.

Himmelfahrt Christi, am 40. Tage nach Ostern, Jesu Scheiden v. der Erde. **H. Mariä**, Fest der katholischen Kirche (15/8).

Himmelfahrtsinseln, s. Ascension.

Himmelsachse = Weltachse.

Himmelsbedeckung, Bewölkung des Him̃els; Grad derselben in der Meteorologie durch die Zahlen 0/10 ausgedrückt.

Himmelsdill, s. Peucedănum.

Himmelsgegenden, (Welt-G.); Nord, Süd, Ost, West und zwischenliegende.

Himmels|korn, Varietät der zweizeiligen Gerste; **H|kreise**, Kreise auf dem Him̃elsglobus; **H|lilie**, s. Iris; **H|pferde** = Wasserjungfern; **H|schlüssel**, s. Primŭla; **H|wagen**, Sternbild des Gr. Bären; **H|ziege** = Bekassine.

Himmelteich, Teich ohne Zufluß.

Himmlisches Reich = Chinesisches Reich.

Himten, ehem. deutsches Getreidemaß 20 bis 34,... l.

Hinc illae lacrimae (lat., daher jene Thränen), da liegt der Hase im Pfeffer.

Hinckeldey, Karl Ludw. Friedr. v., preuß. Staatsmañ, * 1/9 1805 Schloß Siñershausen (Meiningen), 48/56 Polizeipräsid. Berlin, fiel 10/3 56 im Duell mit Rochow-Plessow.

Hinckley, ⊙ engl. Grafsch. Leicester, 9638 E. E.

Hind (heind), **John Russel**, ✍, * 12/5 1823 Nottingham, Superintendent des „Nautical Almanac" London; Himmelskarten.

Hindbeere, Himbeere.

Hindenburg, Karl Friedr., ..., * 13/7 1741 Dresden, † 17/3 1808 als Prof. Leipzig. Verdient um Kombinatorik.

Hindersin, Gust. Ed. v., preuß. Artilleriegeneral, * 18/7 1804 Wernigerode, † 23/1 72 Berlin, Vervollkom̃nung der Artillerie.

Hindi (türk.), indische Bettler (Derwische) in Konstantinopel.

Hindin, Hirschkuh.

Hindley [heindli], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 18973 E. E. ⚒.

Hindki, s. Afghanistan.

Hindö, größte Insel an der Küste Norwegens, Amt Nordland, 2238 qkm, 10000 E.

Hindostan, die vorderind. Halbinsel.

Hindostani, die im 12. Jahrh. entstandene mit arabischen und persischen Wörtern vermischte Verkehrssprache in Vorderindien.

Hindu, vorderind. Volk arischen Stammes, namentl. in der Gangesniederung; zerfallen sprachl. wie sozial in mehrere Gesellschaften.

Hindui (Hindi) aus der Prakrit entstandene Sprache der Hindu, Schriftsprache der nichtmohamedan. Bewohner Indiens. (100 Mill.).

Hindukusch (Hindukoh), ▲ im N. v. Afghanistan, westl. Fortsetzung des Himalaya; 7000 m.

Hinke = Klauenseuche.

Hinken (Cholōsis), angeboren als Folge von Formfehlern, Muskelschwäche, Verkürzung

Verrenkung oder erworben durch Hüftgelenkentzündung (freiwilliges H.).

Hinkender Jambos, s. Choliambus.

Hinkmar, 845/82 Erzbischof von Reims, * c. 808, † 882. Vf. Reichsannalen 861/82. Vgl. Schrörs 1884.

Hinrichs, ① **Herm. Friedr. Wilh.** ⛪, * 22/4 1794 Karlseck (Oldenburg), Prof. Halle, † 17/9 1861 Friedrichroda. ② **Marie**, s. Franz (Rob.).

Hinsbeck, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Geldern, 2996 E.

Hinschenfelde, Dorf, preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Stormarn, 2072 E.

Hinschius, **Paul**, Kirchenrechtslehrer, * 15/12 1835 Berlin, 72 Prof. das., 72/81 Reichstag (nationallib.): Vf. „Kirchenrecht der Katholiken u. Protestanten in Deutschland" 69/88 IV u. a.

Hinterdeck = Halbdeck.

Hinterhauptsbein, s. Schädel.

Hinterindien, die östlichste der 3 großen südasiatischen Halbinseln, zw. Großem u. Indischem Ozean, im S. zungenartig in der Halbinsel Malakka auslaufend: 2126000 qkm, 39900000 E. Umfaßt Brit. Nieder- u. Ober-Birma, die unabhängigen Singphu- oder Kachin-Gebiete, die Lushai- oder Kuki-Gebiete, die Schan-Staaten, Karen-ni, Siam, die Straits Settlements (brit.), und Französisch Indo-China.

Hinterlader, Schußwaffen, bei denen Geschoß vom Boden, statt v. der Mündung her in das Rohr eingebracht wird. Jetzt allgemein, nur engl. Geschütze noch Vorderlader. Vorteile: hohe Präzision, große Feuergeschwindigkeit, leichte Bedienung.

Hinterlastig ist ein Schiff, das mit dem Hinterteil bes. tief eintaucht.

Hinterlegbanken = Depositen-B., s. Banken.

Hinterlegung = Deposition.

Hintermast, s. Großmast.

Hinterquartier, hinter dem Drehpunkt liegende Theile des Schiffes.

Hinterrhein, Quellfluß des Rheins, von den Adula-Alpen. An ihm das Dorf H., 147 E.

Hintersassen, (Kossäten, Kleinhäusler), ehemals v. Grundherren abhängige Bauern.

Hinterschiff, Teil des Schiffes vom Groß- (Kreuz-)mast bis Heck.

Hintersee, kleiner bayr. Alpensee.

Hintersteven (Achtersteven), Abschlußwerkstück am Hinterschiff.

Hinterwäldler, s. Backwoods.

Hinterziehung = Defraudation.

Hiob (Job), alttestamentl. Lehrgedicht dialogischer Form, hochpoetisch, mit dem Hauptgedanken, daß Gott geheime Absichten bei dem Leiden der Gerechten habe. Kommentar von

Hiobspost, Trauerbotschaft. [Studer 1881.

Hiobsthränen, s. Coïx.

Hiogo, japan. Hafen⊙ auf Nippon, Provinz Setsu, mit Vor⊙ Kobe 136968 E. E. Handel.

Hip! Hip! Hurrah! dreimal wiederholt in England bes. im Sportsleben übliche Begrüßung. [fehlshaber der Reiterei.

Hipparch (grch.), im alten Griechenland Be-

Hipparchos, ① Schöpfer der wissensch. / 2. Jahrh. vC., auf Rhodos und in Alexandrien. Beobachtete Mondfinsternisse, verfertigte einen Fixsternkatalog ꝛc. ② s. Hippias.

Hippe = Sense; Art Gartenmesser; Name für Ziege.

Hippel, ① **Theod. Gottl. v.**, humorist /, * 31/1 1741 Gerdauen, † 22/4 96 Oberbürgermeister Königsberg in Preußen. „Über die Ehe", „Lebensläufe in aufsteigender Linie". Schriften 1828/39 XIV. Selbstbiogr. 1800. Kürschner, D. N.-L. Bd. 141. ② **Gottl. Theod. v.**, Neffe v. ①, † 10/6 1843, Reg.-Rat. Vf. des Aufrufs Frdr. Wilhelms III. „An mein Volk", 13. Vgl. Bach 63. ③ **Arthur v.**, Augenarzt, seit 1892 Prof. Halle, * 24/10 41 Fischhausen, Ostpreußen, 79 Prof. Gießen, 90 Königsberg.

Hippiade, Bildsäule einer Reiterin.

Hippias, Sohn u. mit s. Bruder **Hipparchos** 527 vC. Nachf. des Tyrannen Peisistratos von Athen; nach Ermordung seines Bruders (514) grausam; 510 durch Alkmäoniden vertrieben, dann pers. Anführer, focht 490 mit bei Marathon, † Lemnos. [Roßarzt.

Hippiátrik (grch.), Pferdeheilkunde. **H'er**,

Hippo (H. Regius, a.●), afrikan. ⊙ am Mittelmeer, jetzt **Bone**, in Algier; Sitz des hl. Augustinus.

Hippocampina (Seepferdchen), Büschelkiemer (Seenadeln); Hippocampus antiquorum (gemein. Seepferdchen [Fig. 49]) bis 18 cm l.; europäische Meere, fehlt in der Ostsee.

Hippodameia, Gattin des Pelops, Mutter des Atreus u. Thyestes.

Hippodamos, grch. △ Milet, 5. Jahrh. vC.

Hippodrom (grch.), Bahn für Pferde- und Wagenrennen.

Hippogryph (grch.), fabelhaftes Tier, geflügeltes Roß mit Greifenkopf; bei Wieland im „Oberon" Pegasus.

Hippokampen (griech.), Tiere von Roßgestalt mit Fischschwanz.

Hippokastaneen, dikotyle Pflanzenfamilie; Holzgewächse Amerikas, einige Arten bei uns Zierbäume.

Hippokras (Hippokratischer Wein), im Mittelalter gewürzter und versüßter Wein.

Hippokrates, ①, ⚕ des Altertums, der „Vater der Medizin", * 460 vC. Kos, † 377 vC. Larissa. Ausgez. Naturbeobachter, beschrieb Krankheiten mustergültig, behandelte besond. diätetisch. Werke deutsch v. Upmann 1847. ② H. aus Chios, ⚒ Athen, 5. Jahrh. vC. System der Geometrie. Fand die geometr. Figur zur „Quadratur des Kreises." Vgl. Bretschneider, Geometrie vor Euklides 1872.

Hippokratisches Gesicht, Gesichtsausdruck Sterbender.

Hippokrene (grch., Pferdequell), durch den Hufschlag des Pegasus am Helikon entstandene (den Musen heilige) Quelle.

Hippolog (grch.), Pferdekenner.

Hippolyte, Amazonenkönigin, Tochter des Mars u. der Ortrera, von Herakles getötet.

Hippolytos, Sohn des Theseus, s. Phädra.

Hippolytus, Kirchenschriftsteller, seit 190 Rom, 217 Gegenbischof gegen Kalixt I., † in Sardinien, deportiert 235. Gegner der Gnostiker u. Verteidiger der Logoslehre. Vgl. Döllinger 1853.

Hippo|machie (griech.), Kampf zu Pferde.

H|manie, übertriebene Pferdeliebhaberei.

H|mantie, Wahrsagg aus dem Pferdewiehern.

Hippomane mancinella (Manschinellen-, Manchinellen-, Manzanillobaum), Euphorbiaceen; an den Küsten des tropischen Amerika; Früchte und Milchsaft sehr giftig.

Hipponax, griech. /, * 440 vC. Ephesos, Erf. des nach ihm benannten Verses (choliambischer Trimeter). [heiten der Pferde.

Hippopathologie (grch.), Lehre v. den Krank-

Hippophaë rhamnoides [Figur 204], (weidenblätteriger Sanddorn), Eläagnaceen; Zierstrauch. Holz zu Drechslerarbeiten, Holz u. Blätter zum Braunfärben, Frucht eßbar.

Hippophagen (Pferdeesser), im Altertum ein skyth. u. ein sarmat. Volk, ersteres Hochasien, letzteres nordöstl. v. Kaspischen Meer. **H'vereine**, wollen Pferdefleisch als Volksnahrungsmittel einführen.

Hippopotamus, s. Nilpferd.

Hippothoon (grch.), Sohn des Poseidon, Heros der attischen Phyle **H'tis**.

Hippotigris, s. Zebra. [alten Athen.

Hippotoxoten, berittene Bogenschützen im

Hippuriten, fossile Muscheln mit kegelförmigen Schalen, durch flache Deckel geschlossen. In der Kreide u. im Jurakalk (Hippuritenkalk, Rudistenkalk).

Hippursäure (Harnbenzoësäure), im Harn der pflanzenfressenden Säugetiere und des Menschen. Farblose Krystalle, dargestellt aus Kuh- u. Pferdeharn; zu Benzoësäure.

Hiram (Huram), König v. Tyrus 1031/997 vC. Bundesgenosse von David und Salomo.

Hircus (lat.), Ziegenbock, auch dessen Geruch.

Hirkai-Scherif (arab.), Mantel des Propheten, gefeierte Reliquie jährlich am 15. Ramadhan vom Sultan und den Großwürdenträgern geküßt.

Hirmen, s. Bautasteine. [trägern geküßt.

Hirn, **Ferd.**, ① Erfinder des Drahtseilbetriebs, † 29/12 1879. ② **Gust. Adolf**, ∩, * 21/8 1815 Logelbach, Ingenieur in Colmar, † 14/1 90 das. Um Mechanik u. Wärmelehre verdient. /. ③ **Joseph**, ♛/, * 1848 Sterzing (Tirol), Prof. Innsbruck.

Hirnholz, derart geschnittenes Holz, daß die Fläche die Jahresringe als Kreise zeigt.

Hirnkraut, s. Ocimum.

Hirnleiste, Holzverbindg, bei der eine der Länge nach mit einer Nute versehene Leiste auf die Hirnseite (s. Hirnholz) eines Holzstücks, das einen in die Nute passenden Falz trägt, aufgeschoben wird [Fig. 46]. Soll das Werfen des Holzstückes verhindern.

Hirnquese, s. Drehwurm.

Hirnsand, s. Acervulus cerebri.

Hiroshima, ⊙ japan. Insel Nipon, Prov. Aki, 91000 E. Hafen.

Hirpiner, altital. Volk, südl. Samnium, Haupt⊙ Maleventum, später Beneventum.

Hirsau, Dorf, württemb. Schwarzwaldkr., a/Nagold, 641 (Gem. 757) E. E. Spinnerei. Ruine eines 830 gestift. Benediktinerklosters.

Hirsch, ① **Theod.**, ♛/, * 17/12 1806 Altschottland bei Danzig, † 17/2 81. ② **Rud.**, österr. / u. , * 1/2 1816 Napagedl (Mähren), † 10/3 72 Wien. ③ **Siegfr.**, ♛/, * 5/11 1816 Berlin, 44 Prof. das., † 11/9 60. Vf. „Jahrbücher Heinrichs II." 62/65. ④ **Aug.**, ⚕, * 4/10 1817 Danzig, 63 Prof. Berlin, † 28/1 94 das. Vf. „Handbuch der hist.-geograph. Pathologie" 2. A. 81/83 II. u. a. ⑤ **Jenny**, /in Berlin, * 25/11 1829 Zerbst, 66/83 /führerin des Lettevereins. ⑥ **Max**, u. Politiker, * 30/12 1832 Halberstadt, Mitbegründer der deutschen Gewerkvereine, 69/71 u. 77/84 Norddeutscher bezw. Deutscher Reichstag; Zeitschr. „Gewerkverein" /. ⑦ **Karl**, Männergesangskomp., Gesanglehrer Mannheim, * 17/3 1885 Wemding. 1748 E. ② = Hirsau.

Hirschau, ① ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz,

Hirschbach, **Herm.**, Komponist, * 29/2 1812 Berlin, † 19/5 88 Leipzig; Symphonien.

Hirschberg, ① Kr.⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, a/Bober, 16214 E. E. RBN. LG. AG. Leinen- und Wollindustrie. [Fig. 347]. ② ⊙ Reuß j. L., 1775 E. E. AG. ③ ⊙ böhm. Bez. Dauba, 2297 E. E.

Hirschbrunft, die Paarungszeit des Rotwilds (September und Oktober).

Hirschdorn, s. Rhamnus.

Hirsche (Cervina), Fam. der Paarzeher mit abwerfbaren Geweihen, die solide, meist ästige Knochenbildungen darstellen u. gewöhnl. (ausgenommen beim Renntier) nur beim Männchen vorkommen. Fleisch geschätztes Wildbret; Häute zu Leder. Der / sehr schädlich. Gegen 1000 fossile u. noch lebende Arten. **Damhirsch** (Dama vulgaris) c. 1,5 cm l. Mittel- u. SEuropa. **Edelhirsch** (Cervus elaphus L.) bis 1,5 m hoch u. 200 kg schwer mit bis 15 kg schwerem Geweih. Europa, Asien. Fossil: **Riesenhirsch**, allein 1,9 m l. Geweih. [Fig. 20].

Hirscheber (Porcus babyrussa), Paarzeher, Vorstentier; auf den Molukken, lebt wie unser Wildschwein. Fleisch sehr geschätzt.

Hirschfänger, kurzes zweischneidiges Seitengewehr der Jäger, um angeschossenem Wilde den Tod (Fang) zu geben.

Hirschfeld, ① **Karl Friedr. v.**, preuß. General, * 16/7 1744 Strehlen, zeichnete sich 87/94 aus, 27/8 1813 Sieger bei Hagelberg, † 11/10 18 Brandenburg. ② **Otto**, ♛/ Prof. Berlin (seit 1885), * 16/3 1843 Königsberg Pr., 76/85 Prof. Wien; Mitarb. am „Corpus inscriptionum". ③ **Gustav**, Archäolog, * 4/11 1847 Pyritz, seit 78 Prof. Königsberg, leitete 75/77 in Olympia die Ausgrabungen.

Hirschfelde, ○ sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Zittau, a/Lausitzer Neisse, 2062 E. E.

Hirschgerecht, ein im hohen Weidwerk erfahrener Jäger.

Hirschhorn, ⊙ Hessen, Prov. Starkenburg, Kreis Heppenheim, r. a/Neckar, 1997 E. E. AG.

Hirschhorn, knochenartiges Geweih d. Hirsch- und Reharten, wird zu Griffen, Leuchtern und ähnl. Gegenständen benutzt. Durch trockene Destillation gewinnt man **H'öl** u. **H'salz**; der Rückstand **H'schwarz** (Beinschwarz); weiß gebrannt zum Schleifen.

Hirschkäfer (Horn-, Hirsch-, Baum-, Feuerschröter, Lucanus cervus), Kammhornkäfer;

bis 60 mm l. Europa, häufig in Eichenwaldungen. Früher dem Gotte Thor heilig.
Hirschkrankheit, Starrkrampf der Pferde.
Hirschschwamm, s. Clavaria.
Hirschsprung (Strandling, Corrigiŏla litoralis), Paronychiaceen; auf feuchten Sandfeldern ꝛc.
Hirschsprung, s. Höllenthal.
Hirschtalg, dient zum Bestreichen aufgesprungener Haut.
Hirschtrüffel, s. Elaphomyces.
Hirschvogel, Nürnberger Künstlerfamilie. ① **Veit**, Glasmaler, * 1461, † 1525. ② **Augustin**, Sohn von ①, † c. 1560 Wien. Stellte die sogen. H'-Krüge her.
Hirschzunge, Farn, s. Scolopendrium; Pilz, s. Habichtschwamm.
Hirse (Fenich, Fench, Panicum), Gramineen; 5 dtsche Arten, u. a. P. miliaceum (Rispen-H.), in Sandgegenden wichtige Getreidepflanze.
Hirsegras, s. Milium.
Hirsesucht = Finnenkrankheit, auch Perlsucht des Rindes.
Hirson [irsong], ⊙ frz. Dep. Aisne, a/Oise, 6291 E. E.
Hirsowa (Hârşova), rumän. ⊙, r. a/Donau, Dobrudscha, 2171 E.
Hirt, Aloys, Archäolog und Kunstk., * 27/6 1759 Behla, Prof. Berlin, † 29/6 1836.
Hirtendichtung, s. unter Bukolisch.
Hirtenbrief, in Briefform erlassene bischöfliche Ermahnung.
Hirtengras, s. Phleum.
Hirtenpfennige, Brakteaten von Buchhorn in Schwaben, mit Baum und Hirtenhorn.
Hirtenpoesie, s. unter Bukolisch.
Hirtenstar (Pastor Temm.), Stargattung; **Viehstar** (Ackerdrossel, Rosenstar, Hirtenvogel, P. roseus), bis 25 cm l., Asien; im Sommer bis England. Sucht weidendem Vieh Insekten ab.
Hirth, Georg, /, * 13/7 1841 Gräfentonna bei Gotha, seit 71 als Verlagsbuchhändler („Münchner Neueste Nachrichten") München. Kunstgewerbliche u. staatswissensch. Schriften.
Hirtius, Aulus, Legat Cäsars im Gall. Krieg, fiel in der ⚔ bei Mutina 21/4 43 gegen Antonius; gilt als Vf. des 8. Buchs v. Cäsars Kommentarien.
Hirūdo, s. Blutegel.
Hirundo (lat.), die Schwalbe.
Hirzel, ① **Hans Kasp.**, /, * 21/3 1725 Zürich, † das. 19/2 1803. ② **Konrad Melchior**, schweiz. Staatsmann, * 31/8 1793 Zürich, 1824 und 30 Mitglied des Großen Rats, 32/39 Bürgermeister Zürich, † dort 8/4 43. ③ **Salomon**, Buchhändler, * 13/2 1804 Zürich, verlegte Grimms Wörterbuch ꝛc., † 8/2 77 Halle; vermachte seine Goethe-Bibliothek (Katalog n. A. 84) der Universität Leipzig. ④ **Bernh.**, † und Orientalist, * 1807 Zürich, 37 Pfarrer Pfäffikon, Gegner v. D. F. Strauß, † durch Gift 47 Paris. ⑤ **Christ. Heinr.**, ?, * 22/2 1828 Zürich, 65 Prof. Leipzig, † 1/2 94 das. Vf. „Katechismus der Chemie" 6. A. 89 u. ö. ⑥ **Ludw.**, / Prof. Bern, * 1838 Zürich.
His (♯), durch ♯ erhöhtes h.
His, Wilh., ⚕, seit 1872 Prof. Leipzig, * 9/7 31 Basel; Entwickelungsgeschichte. Mit Braune Redakteur der „Zeitschrift für Anatomie".
Hisingerit (Gilingit, Giobertit), Mineral in nierförm. Massen, pechschwarz mit Fettglanz.
Hiskias, König v. Juda, 725/696 vC., von den Assyrern unter Sanherib in Jerusalem belagert, die infolge e. Seuche abziehen mußten.
Hispălis (a. ●), ⊙ Spanien, jetzt Sevilla.
Hispania (lat.), Spanien.
Hispaniŏla, erster Name von Haïti.
Hissar (türk., Schloß, Burg), ① Oase u. ⊙ Bochara. 15000 E. Messerfabrik. ② Division, indobrit. Provinz Pandschab, 21638 qkm, 1311067 E. Haupt⊙ H., 14167 E.
Hyssarlyk, Hügel westl. Kleinasien, Ruinen v. Troja; 1870/82 Ausgrabgen v. Schliemann.
Hissen = heißen (⚓).
Histeridae (Stutzkäfer), Familie der Käfer, umfaßt die Gattungen Platysōma, Hister und Saprinus.
Histiäos, Tyrann v. Milet, rettete Darius I. auf seinem Skythenzug, stiftete 500 v. C. den ionischen Aufstand an, † 494 am Kreuz.
Histiodromie (grch.), Schiffahrtskunde.
Histogenese (grch.), Lehre v. der Entstehung organ. Gewebe; **Histogenie**, Gewebebildung.
Histoire (frz.) [istŏahr], Geschichte.

Histologie (grch., Gewebelehre), Teil der ♈-u. ♂-Anatomie, betracht. die Bedeutg bestimmter Zellkomplexe als Ganzes. Vgl. Stöhr 4. A. 1891.
Histometer (Gewebemesser), Vorrichtung zur Ermittelung der Festigkeit der Gewebe.
Historia Augusta, die röm. Kaisergeschichte, s. Scriptores Historiae Augustae.
Historia (lat.), Geschichte.
Historik (grch.), Lehre v. d. Geschichtsschreibg.
Historiographie, Geschichtsschreibung.
Historische Kommission, 1858 auf L. v. Rankes Anregung durch Maximilian II. v. Bayern gegr. Institut der königl. bayr. Akad. der Wissenschaften zur Herausgabe wichtiger Quellenschr. Gibt heraus „Allgem. deutsche Biogr.," „Jahrbücher des Deutschen Reichs," Städtechroniken, Reichstagsakten, Hanserecesse, Geschichte der Wissenschaften u. a.
Historisches Institut, von Preußen 6/4 1888 in Rom zur Erforschung deutscher ♛ aus ital. Archiven gestiftet.
Historische Vereine, Gesellsch. zur Erforschg der vaterl. ♛ ꝛc., nach Vorgang der 1819 durch Frhr. vom Stein in Frankfurt M gegr. Ges. f. Deutschlands ält. Geschichtskunde. Etwa 100. Mittelpunkt, Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine.
Historismus, im Gegensatz zum Naturalismus Anschauung (Hegel), welche die Welt v. der ♛. nicht v. der Natur aus zu verstehen sucht.
Histriōnen, Schauspieler im alt. Röm.
Hita, Ginés Perez de, span. /, 16. Jahrh., * Murcia, Vf. 1. histor. Roman der span. / „Geschichte der Bürgerkriege Granadas".
Hitchin [hittschin], ⊙ engl. Grafsch. Hertford, 8860 E. E.
Hitdorf (Hittorf), ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, r. a/Rhein, 1688 E. ⬌.
Hitopadēsa, indisches Fabelbuch, Auszug aus der Pantschatantra von Bidpai, deutsch von Schönberg 1884.
Hitteren, Insel, W.-Küste Norwegens; Amt Süddrontheim; 526 qkm, 2700 E. Hummerfang.
Hittorf, Joh. Wilh., ⚡, * 27/3 1824 Bonn, 52 Prof. Münster. Verdient um Elektrolyse, Spektralanalyse u. Elektrizitätslehre.
Hittorf, Jacques Ignace, frz. △, * 20/8 1793 Cöln, † 25/3 1867 Paris, Verschöner v. Paris.
Hitzacker, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, Kr. Dannenberg, l. a/Elbe, 1085 E. Nahebei Stahl⬌ Victoria.
Hitzbläschen, Hautausschläge in Form von Bläschen.
Hitzemesser = Pyrometer.
Hitzig, ① **Jul. Eduard**, Kriminalist, * 26/3 1780 Berlin, † 26/11 1849, schr. über „Preuß. Autorrecht" u. begann den „Neuen Pitaval" 42. Vf. Biogr. v. Chamisso, E. T. A. Hoffmann u. Z. Werner. ② **Ferd.**, alttestamentl. Exeget, * 23/6 1807 Hauingen, 33/61 Prf. Zürich, † 22/1 75 Heidelberg. ③ **Friedr.**, Sohn v. ①, △, * 8/4 1811 Berlin, † 11/10 81 Präs. der Kunstakademie das. Börse, Reichsbank, Ruhmeshalle Berlin, Polytechnikum Charlottenburg. ④ **Jul. Ed.**, Sohn v. ③, Psychiater, seit 1885 Prof. Halle, * 6/2 38 Berlin.
Hitzschlag = Sonnenstich.
Hizen-Porzellan, feinstes japan. Porzellan (Prov. Hizen).
Hjelmar, schwed. See, 522 qkm; Kanal zum Mälarsee.
Hjörring, dän. Amt auf Jütland, 2819 qkm, 11060 3E. Haupt⊙ H., 6055 E. E.
Hjort, dän. ♆, * 10/7 1793, † 11/11 1871 Kopenhagen.
hl, Abkürzung für Hektoliter.
H. L. (engl.), = House of Lords.
Hlasiwetz, Heinr. Herm. Christ., ?, * 7/4 1825 Reichenberg, † 7/10 75 Wien. Organische ?.
Hlavaček [lawatschek], **Anton**, ✐ Wien, * 1842 das., Landschaften.
Hlinka, Adalbert, tschech. Novellist (Pseud. Frz. Prawda), Schloßkanzler Hrádek, * 11/4 1817 Nekrasin bei Neuhaus.
Hlinsko, ⊙ böhm. Bez. Chrudim, a/Chrudimka, 3478 E. Weberei.
Hlubek, Franz Xav. Wilh. v., ✓/, * 11/9 1820 Chatischau, † 10/2 80 Graz; 30 Prof. der ✓ Wien, 32 Lemberg, 34 Laibach, 39 Graz. Vf. „Landwirtschaftslehre" 2. A. 53 II.
H moll-Akkord = h, d, fis; **H moll-Tonart**, 2 ♯ vorgezeichnet.

Hnjevkowsky, Sebastian, tschech. Dichter, * 14/3 1770 Zbobrak, † 7/6 1847 Prag.
Hoanghai (chines.), das Gelbe Meer.
Hoangho, ⚓, s. Huangho.
Hoards (engl.) [hohrds], Vorrat, besond. an Gold u. Edelmetall in den Banken.
Hobart (bis 1/1 1881 Hobarttown), Haupt⊙ der brit.-austral. Kolonie Tasmanien, an der Mündung v. Derwent, 30608 E. E. Hafen.
Hobbema, Meindert, niederl. Landschafts✐, * 1638 Amsterdam, † das. 14/12 1709.
Hobbes, Thom., engl. ⚖, * 5/4 1588 Malmesbury, 1641/52 in Frankreich, † 4/12 79 Hardwicke. Begründer d. Sensualismus. Absolut.-monarch. System. Vgl. Robertson 1886.
Hobblers, beritt. Strandwache in England.
Hobel, Werkzeug zum Glätten d. Holzoberfläche, bestehend aus dem durch einen Keil befestigten **H'eisen** in dem hölzern. **H'kasten**, **H'bank**, der Arbeitstisch der Holzarbeiter z. Festhalten des Holzes. **H'maschinen**, dienen zur Bearbeitung v. Eisen sowie Holz, erstere arbeiten durch gradführenden Stoß des Messers letztere durch vertikal bewegte Scheibe oder durch eine Walze, die die Messer trägt.
Hobhouse [-hauß], **John Cam**, engl. Staatsmann (lib.), * 27/6 1787 London, 1831 Kriegsminister, 33 Staatssekr. f. Irland, 51 Peer (Baron Broughton de Gyffard), † 3/6 69.
Hoböe = Oboe.
Hoboisten (Hautboisten), Regimentsmusiker der Infanterie.
Hoböken, ⊙ in New Jersey, a/Hudson, gegenüber v. New York, 43648 E. E. Akademie.
Hobrecht, Arthur, preuß. Staatsmann, Groß-Lichterfelde bei Berlin, * 14/8 1824 Kobierczyn bei Danzig, 63 Oberbürgermeister Breslau, 72 v. Berlin, 20/3 78 b. Juli 79 Finanzminister, 63/78 prß. Herrenhaus, seit 79 Abg.-Haus, 81/84 u. 87/90 Reichstag. Schr. Roman „Fritz Kannacher" 85 u. a.
Hobro, ⊙ dän. Amt Randers Jütland, 2250 E. E. Hafen.
Hoc [ock], frz. Kartenspiel, v. Mazarin (?) erfunden.
Hoca, Hazardspiel, bes. im 17. Jahrh. üblich.
Hoc anno (lat.), im laufenden Jahre.
Hoc erat in vōtis (lat.), das lag in meinen Wünschen.
Hoc est (lat., abgek. h. e.), das ist, das heißt.
Hochäcker (Heidenäcker), tiefgezogene Ackerfurchen (Elfenfurchen) aus prähistor. Zeit.
Hochätzkunst (Ektypographie, Akrographie), Herstellg metallner Druckplatten durch Ätzung des Grundes, damit das Bild erhaben wird.
Hochalpen, die Alpen über 2500 m.
Hochamt, s. unter Messe.
Hochasien, zw. Himalaya und Thian-Schan gelegener Teil von Zentralasien.
Hochbahnen, Stadtbahnen, in verkehrsfreier Höhe (New York, Stadtbahn Berlin).
Hochbau, Bauten die sich über der Erde erheben (Gebäude) im Gegensatz zu Tiefbauten (Schleußen, Wasserbauten, Gasleitungen ꝛc.).
Hochberg, Markgrafen v., Nebenast der Zähringer Ahnen der Markgrafen von Baden, erlosch 1418 in der eigentl. Linie H., 1503 in der v. Rudolf III. gestifteten Linie H.-Sausenberg. Erneuert 1796 durch Karl Friedrich, indem er seine morganat. Gemahlin Luise Karol. Geyer von Geyersberg (* 1768, † 1820) vom Kaiser zur Gräfin v. H. ernennen ließ. Ihr ältester Sohn Leopold eröffnete als Großherzog von Baden (1830) diese neue Linie. Grafen v. H. heißen auch die jüngeren Söhne des fürstlichen Hauses Pleß.
Hochberg, Bolko Graf v., Generalintendant der kgl. preuß. Schauspiele Berlin seit 2/8 1886, * 23/1 43 Schloß Fürstenstein, Schlesien; ♪ Pseud. J. H. Franz (Oper „Werwolf"); Mitglied des Herrenhauses.
Hochbeschlagen, vom Hochwild, wenn die weiblichen Tiere hoch trächtig sind.
Hochbootsmann, 1. Bootsmann auf Handelsschiffen (Oberbootsmann auf Kriegsschiffen).
Hochdeutsch, s. deutsche Sprache.
Hochdruck, ① Verfahren, das Gedruckte erhaben darzustellen (Blinden- od. Reliefdruck). Druck mittels erhabener Druckformen. ② (⊛) ein mehr als 1 Atmosphäre betragender Druck.
Hochdruckmaschine, s. Dampfmaschine.

Hoche [osch], **Lazare**, franz. General, * 24/6 1768 Montreuil bei Versailles, 93 Divisionsgeneral, Sieg bei Weißenburg 22/12 93 über Österreicher, 16/7 95 bei Ste. Barbe (Vendée), 97 Kommandeur der Maas- u. Sambrearmee, setzte 18/4 bei Neuwied über den Rhein, drang in 4 Tagen (3 Schlachten u. 5 Gefechten), bis Wetzlar vor; † das. 18/9 97 (Gift?). Vgl. Desprez 2. A. 1887, Font-Reaulx 90.

Hochfeld, s. Duisburg.

Hochfelden, ○ Unter-Elsaß, Landkr. Straßburg, a/Zorn, 2536 E. AG. E.

Hochgericht, peinl. Gericht über Leben und Tod; Ort der Hinrichtungen.

Hochheim, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Wiesbaden, unfern r. vom Main, 2814 E. E. AG. Wein (**H'er**), ⚔ 9/11 1813.

Hochkirch, Dorf sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Löbau, 522 E. ⚔ 14/10 1758, Niederlage Friedrichs des Gr. durch Daun.

Hochkirche, s. Anglikanische Kirche.

Hochkönig, höchster ▲ der Salzburger Alpen, 2938 m.

Hochmeister, Oberhaupt des Deutschen Ritterordens.

Hochmüllerei, s. Mühlen.

Hochnarr, ▲ Hohen Tauern 3258 m.

Hochneukirch, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Grevenbroich, 3302 E. E.

Hochobir, ▲ Karawanken, 2047 m; meteorologische Station.

Hoch|ofen, s. Hohofen; **H|schotten**, s. Bergschotten; **H|schwab**, ▲ Steirische Alpen, 2278m; **H|speyer**, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, 2253 E. E.; **H|staden**, s. Konrad v. Hochstaden; **H|stapler**, feiner Gauner, Industrieritter.

Hochstetter, Ferd. v., Geolog, * 30/4 1829 Eßlingen, Mitgl. der österr. Novaraexpedition; verdient um Erforschung Neuseelands, † 18/7 84 Oberdöbling bei Wien

Hochstift, unmittelbares Stift, dessen höchster geistl. Würdenträger zugleich Weltl. Regierungsgewalt besitzt. Siehe auch Freies deutsches Hochstift.

Hoch- u. Deutschmeister, Ordensmeister der deutschen Ritter seit Vereinigung des **Hoch- u. D's** in einer Person. Seit 1805 erbliche Würde im österreichischen Kaiserhause.

Hochverrat, Angriff gegen Staatsverfassung, Staatsgebiet, Monarchie.

Hochvogel, ▲ der Algäuer Alpen, 2591 m.

Hochwald, ① Berggruppe Niederschlesien, 840 m. ② Höhenzug im Hunsrück, 814 m. ③ ▲ Lausitzer Gebirge, 744 m.

Hochwald, Waldbestand, in dem die Holzarten nur aus dem Samen erzogen sind und zu Bäumen erwachsen.

Hochwang, ▲ der schweizer Plessuralpen, 2535 m.

Hochwasserzeit, Zeit der höchsten Flutwelle in Seehäfen (Springflut).

Hochweißspitz, ▲ der Ötzthaler Alpen 3279m.

Hochwild, das zur sogen. hohen Jagd gerechnete Haarwild (Elche, Edelhirsche, Damhirsche, Rehe, Gemsen, Steinböcke, Wildschwein).

Hochzeit, im Buchdruck irrig doppelt gesetztes Wort, Zeile 2c.

Hochzeitskleid, bei manchen Tieren das veränderte Gefieder od. die veränderte Haut zur Zeit der Brunst, gewöhnlich schönfarbig.

Hochzinken, (Schönfeldspitze), ▲ der Alpen in Salzburg, 2651 m.

Hock (als Abkürzung von **Hochheimer**), in England jeder Rheinwein.

Hock (⚓) Deckplatz zwischen Vorsteven und Bratspill.

Hock, Karl v., M. * 18/3 1808 Prag, † 2/1 69 Wien. Mitgl. des Staatsrats (seit 65); /.

Hockenheim, Dorf bad. Kreis Mannheim, 4958 E. E.

Hocker, Nikolaus, / Cöln, * 22/3 1822 Neumagen a/Mosel.

Hockey (engl.), [hocki], Erntefest; ein Ballspiel.

Hockscher Motor, s. Kalorische Maschine.

Hoc loco (lat.), an diesem Orte; **h. die** (hodie), an diesem Tage; **h. tempŏre**, gegenwärtig, jetzt.

Hoc volo, sic jubĕo: sit pro ratiōne voluntas (lat.), „das will ich, so befehle ich, statt Grundes diene der Wille" (Juvenal). Machte Aufsehen durch Anwendung seitens Kaiser Wilhelms II.

Hodegĕtik (grch.), Wegweisung zur method. Erlernung einer Wissenschaft.

Hodeida, türk. Hafen⊙ Yemen, am Roten Meere, 25000 E. Kaffeeausfuhr.

Hoden (Testes, Orchis) 2 den männl. Samen erzeugende eiförmige Drüsen, die im **H'sack** in getrennten Abteilungen hängen. Der Same geht jederseits durch den **Neben-H.** (Epididymis), ein Knäuel Kanälchen, in den Samenleiter, verweilt in den Samenbläschen (in der Nähe der Harnblase), v. da in die Harnröhre. **H'entzündung** bei Syphilis, **Neben-H.-Entzündung** bei Tripper. Siehe Hydrocele.

Hodenbruch, Eingeweidebruch, bei dem der Bruchinhalt in den Hodensack tritt.

Hodenkrebs, (Hodenmarkschwamm, Sarkocele), krebsige Entartung der Hoden in Form blutreicher weicher Geschwülste, in England bes. bei Schornsteinfegern beobachtet. (Schornsteinfegerkrebs). Nur operativ heilbar.

Hodgkinsche Krankheit, s. Pseudoleukämie.

Hodgson [hödschön], **John Evan**, engl. ✎, * 1/3 1831 London; N.-Afrika.

Hodie mihi, cras tibi (lat.), heute mir, morgen dir.

Hoditz, Alb. Jos. Graf v., * 16/5 1706, Freund Friedrichs des Gr., Verschwender aus Prachtliebe, † 18/3 78 Potsdam.

Hódmezö-Vásárhely [hōdmesö-wāschärhelj], ⊙ ungar. Komitat Csongrád, 55475 E. E. Viehhandel.

Hodométer (grch.), (Wegmesser), Schrittzähler (s. d.).

Höchenschwand, Dorf, bad. Kreis Waldshut, im Schwarzwald, 402 E. 1014 m ü. M. ⌣.

Höchst, ① Kr.⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, a/Nidda u. Main, 8376 E. AG. Ruine; ⚔ 20/6 1622 (Sieg Tillys über Christian v. Braunschweig) u. 11/10 1795 (Sieg Clerfayts über Franzosen unter Jourdan). ② ○ hess. Prov. Starkenburg, Kreis Erbach, a/Mümling, 1804 E. E. AG.

Höchstädt, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, l. a/Donau, 2321 E. E. AG. ⚔ 20/9 1703 (Sieg des bayr. Kurfürsten Maximilian II. über den kaiserl. General Styrum), und 13/8 1704 (auch ⚔ v. Blindheim, Sieg Prinz Eugens u. Marlboroughs über Franzosen u. Bayern).

Höchstadt a/Aisch, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 1880 E. E. AG.

Höcker, Paul, ✎ München, * 11/8 1854 Oberlangerau bei Glatz.

Hödeken, Hausgeist (Niedersachsen).

Hödel, Max. gen. Lehmann, * 27/5 1857 Leipzig, 16/8 78 infolge Attentats auf Kaiser Wilhelm I. (11/5) hingerichtet.

Hödhr (Höder, nord. M), **Gott des Krieges, der Finsternis, des Winters, Gegensatz v. Bald(u)r, den er auf Lokis Anstiften tötet; dann durch seinen Bruder Wali getötet, um mit Bald(u)r in der neuen Welt zu herrschen.**

Höfel, Blasius, Kupferstecher u. Formschneider, * 27/7 1792 Wien, † 17/9 1863 Salzburg.

Höfer ① **Albert**, Ψ, * 2/10 1812 Greifswald, † 9/7 83 das. Prof. ② **Edm.**, Novellist u. /, * 15/10 1819 Greifswald, † 22/5 82 Cannstatt; Auswahl 82/83 XIV.

Höferecht, bäuerliches Erbrecht, bei dem nach freiw. Eintragung des Gutes in eine öffentl. Landgüterrolle (Höferolle, Landgüterrolle) letzteres in alleinigen Besitz eines bevorzugten Anerben übergeht.

Höffding, Harald, dän. ♗, * 1843 Kopenhagen.

Höfische Poesie, die kunstgemäße des Mittelalters, bes. an den Höfen gepflegt.

Höfler, Karl Adolf Konstantin Ritter v., Ψ /, * 27/3 1811 Memmingen, 51 Prof. Prag.

Hoefnagel, Jooris, niederländ. ✎, * 1545 Antwerpen, † c. 1618 Wien.

Höger, Joseph, ✎, * 2/11 1801 Wien, † 13/5 77 das. Prof., Landschaften.

Höhe einer Figur: ① senkrechter Abstand der Spitze v. der Basis (bei Dreieck, Pyramide, Kegel); ② der senkrechte Abstand der Basis v. einer Parallelen (beim Parallelogram u. bei allen v. parallelen Querschnitten begrenzten Körpern, im Prisma, Cylinder 2c.) [A Fig. 15: h = Höhe.] ③ (⚓) = Polhöhe; auf der **H. eines Ortes**, mit diesem unter gleicher geograph. Breite.

Höhen, korrespondierende, in der / die gleichen Höhen eines Sternes vor u. nach dem Durchgang durch den Meridian; zur Zeitbestimmung. Vgl. Melde 1876, Zinger 77.

Höhen-Kreis (Vertikal-K., Scheitel-K.), ① auf der Himmelskugel gedachter K., der senkrecht zum Horizont steht. ② Instrument zur Messg der Höhenwinkel der Sterne.

Höhendienst, bei Naturvölkern Verehrung der Götter auf hohen Bergen, die man als Göttersitz dachte (Sinai, Moria, Olymp, Donnersberg, Asberg). Vgl. Beer 1890.

Höhenmessung (Hypsometrie), ① Messg des vertikalen Abstandes eines Punktes v. der horizontalen Basis (relative Höhe); ② v. der fortgesetzt gedachten Meeresoberfläche (absolute Höhe); ③ Messung des vertikalen Bogenabstandes eines Sterns vom Horizont. Irdische H. a) durch trigonometrische Berechnung aus Basis u. Winkelmessung mit Meßkette u. Theodolit, b) mit dem Barometer durch Messung der Luftdruckabnahme (vgl. Schreiber Handbuch 1877), c) mit dem Thermometer (Hypsothermometer), durch Messg der Siedepunktsabnahme. Astronomische H. mit dem Theodolit.

Höhenrauch (Heer-, Haar-, Moorrauch), gewöhnlicher trockener Hitznebel an heißen Tagen im Sommer u. Herbst oder der v. den Moorbränden Nordwestdeutschlands oder Hollands herrührende Nebel, der sich bisweilen über ganz Mitteleuropa verbreitet.

Höhenschraffen, in der Kartographie Schraffierung der Berge (durch Bergstriche).

Höhentafeln (Kotentafeln), Tabellen, um aus Entfernung u. Elevationswinkel die Höhe eines Gegenstandes zu bestimmen.

Höhenverhältnisse. Die H. der wichtigsten Berge d. Erde sind auf den Tafeln ● (Nr. 11 u. 12) veranschaulicht. Die dort den Bergen beigesetzten Nummern korrespondieren mit den nachstehend aufgeführten, denen Name, Höhenangabe u. Lage beigesetzt sind: **Europa**: 1. Töllpos-is 1688 m (Ural, Rußland); 2. Galdhöpig 2604 m (Ymes Fj, Norwegen); 3. Ben Nevis 1331 m (Schottisches Gebirge); 4. Snowdon 1094 m (Wales, Irland); 5. Brocken 1141 m (Harz, Deutschland); 6. Schneekoppe 1606 m (Riesengebirge, Deutschland); 7. Beerberg 983 m (Thüringer W., Deutschland); 8. Gerlsdorfer Spitze 2654 m (Karpaten, Österreich); 9. Feldberg 1493 m (Schwarzwald, Deutschland); 10. Zugspitze 2957 m (Bayr. Alpen); 11. Ortler 3905 m (Ost-Alpen); 12. Crête de la Neige 1763 m (Jura, Frankreich); 13. Mt. Dore 1886 m (Auvergne, Frankreich); 14. Mt. Blanc 4810 m (West-Alpen); 15. Maladetta 3402 m (Pyrenäen, Spanien); 16. Cinto 2710 m (Corsika, Frankreich); 17. Gr. Sasso 2921 m (Apenninen, Italien); 18. Ljubotrin 3050 m (Schardagh, Türkei); 19. Vesuv 1269 m (Italien); 20. Olymp 2985 m (Griechenland); 21. Gennargentu 1918 m (Sardinien, Italien); 22. Mulhacen 3554 m (S. Nevada, Spanien); 23. Etna 3303 m (Sicilien, Italien). **Afrika**: 24. G. Schuschana 3500 m (Atlas); 25. Teneriffa 3716 m (Canarische Inseln); 26. Ras Daschan 4620 m (Abessinien); 27. G. Marra 1830 m (Darfur); 28. Kamerun Geb. 3960 m (West-Afrika, deutsch); 29. Kenia Bg. 5600 m (Br. Ost-Afrika); 30. Kilima-Ndjaro 6000 m (D. Ost-Afrika); 31. Antarak Bg. 2700 m (Madagaskar); 32. Mauch Spitze 2659 m (Transvaal Rep.); 33. Cathkin Peak 3157 m (Natal). **Amerika**: 1. Mt. Elias 4562 m (See-alpen, Nord-Am.); 2. Mt. Hooker 5104 m (R. Mountains, Nord-Am.); 3. Mt. Hayden 4230 m (R. Mountains, Nord-Am.); 4. Mt. Whitney 4541 m (Sa. Nevada, Nord-Am.); 5. Bl. Dome 2044 m (Alleghanies, Nord-Am.); 6. Orizaba 5419 m (Pl. v. Anahuac, Mexiko); 7. Sa. Nev. de St. Marta 5100 m (Columbia, Süd-Am.); 8. S. de Carracas 2801 m (Venezuela, Süd-Am.); 9. Roraima 2400m (Guiana Geb., Süd-Am.); 10. Tolima 5584 m (Columb. Cordill., Süd-Am.); 11. Chimborasso 6310 m (Ecuador Cordill., Süd-Am.); 12. Sorata 6550 m (Boliv. Cordill., Süd.-Am.); 13. Itatiaya 2712 m (Sa. d. Mantiqueira, Süd-Am.); 14. Aconcagua 6970m (Chil. Cordill., Süd-Am.); 15. Tronador 3000m (Patag. Cordill., Süd-Am.). **Asien**: 16. Kljutschew 4804 m (Kamschatka); 17. Elbrus 5662 m (Kaukasus); 18. Bei Dagh 3200 m (Taurus); 19

Sochondo 2453 m (Jablonoi Geb.); 20. Bjelucha 3352 m (Altai); 21. Ararat 5172 m (Armenien); 22. Dhor-el-Chodib 3067 m (Libanon); 23. Tengri Chan 7310 m (Thian-Schan); 24. Demavend 6130 m (Elburs); 25. Dsch. Zebir 2835 m (Sinai); 26. Sad Istragh 7370 m (Hindu Kusch); 27. Kuhr Dena 5180 m (Kamara Kuh); 28. Dapsang 8620 m (Karakorum); 29. Gaurisankar 8840 m (Himalaya). **Australien u. Polynesien:** 30. Mauna Kea 4253 m (Hawaii); 31. Owen Stanley 4000 m (Neu Guinea); 32. Kosciusko 2187 m (Australien); 33. Ruapehu 2900 m (N.-Seeland); 34. Mt. Cook 3800 m (N.-Seeland); 35. Tarnslaw 3000 m (N.-Seeland).

Höhere Gewalt, verstärkter Zufall, durch den d. Haftpflicht für ein bestimmtes Ereignis beseitigt wird, bes. b. Eisenbahnschäden, Frachtverkehr ꝛc.

Höhlen, besond. in Bitterkalk, Kalkstein und Gips, mit einer infolge dauernden Mangels an Licht augen- u. farbl. gewordenen Fauna. Temperatur gleich der Durchschnittstemperatur des Ortes, selten niedriger (**Eis-H.**) od. höher. Enthalten oft Tropfsteinbildungen (**Tropfstein-H.**). Vgl. Fraas 78, Fruwirth 85.

Höhlenfauna, Fauna der in unterirdischen Höhlen lebenden Wirbeltiere.

Höhlenkultus, Verehrung v. Höhlen als Geburts- u. Aufenthaltsorten v. Gottheiten.

Höhlentempel, unterirdische Bauwerke für den Gottesdienst im alten Ägypten u. Indien.

Höhn, Georg, Landschafts𝒫, * 1/1 1812 Neustrelitz, † 30/1 79 Dessau.

Höhr, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterwesterwaldkreis, 2689 E. E. AG. Thonwaren.

Höhscheid, ○ Gemeinde rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, 111 Ortschaften, 12586 [E. Fabriken.

Hoek, s. Huck.

Hoeks („Angelhaken"), c. 1350 u. 1417/36 polit. Partei in den Niederlanden; **Gegner: Kabeljaus** (s. d.).

Hölder, Jul. v., württemb. Staatsmann, * 24/3 1819 Stuttgart, † 30/1 87 das.; 55 Mitgl., 75 Präs. des Landtages, 71/82 Mitglied des Reichstages (nationall.), seit 18/10 81 Minister des Innern.

Hölderlin, Joh. Christian Friedr., /, * 20/3 1770 Lauffen a/Neckar, † 7/6 1843 geisteskrank (seit 1804) Tübingen; ausgezeichneter Lyriker, Roman „Hyperion", Tragödie „Empedokles". **Werke** 46. **Auswahl** 84. **Briefe** 90. **Vgl. Wilbrandt** 90.

Hölle, deutscher Ausdruck für den Ort der Verdammten (von der altnord. Göttin **Hel** in der Unterwelt.)

Hölle, bad. ✗, geht l. zur Dreisam, bildet das romantische **Höllenthal** (Höllenpaß) mit Hirschsprung.

Höllenfahrt (lat. descensus, †), Besuch Christi in der Unterwelt vor seiner Auferstehung. Luk. 23, 43; 1. Petr. 3, 19.

Höllenfeige, s. Ricinus. [1769 m.

Höllengebirge, ▲gruppe Salzkammergut,

Höllenmaschine, Vorrichtung, durch die in verbrecherischer Absicht Explosion v. Zündstoffen herbeigeführt wird. Entzündung meist durch [Uhrwerk.

Höllenöl, s. Jatropha.

Höllenpaß, s. Hölle (✗).

Höllenstein (Silberätzstein), in Stengeln gegossenes salpetersaures Silberoxyd. In der 𝒫 zum Ätzen u. als wichtiges Reagens; zur Pho- [tographie.

Höllensteinthal = Ampezzothal.

Höllenthal, s. unter Hölle (✗).

Höllisches Feuer = Antoniusfeuer.

Hölperle (Preißelbeere), s. Vaccinium.

Hölty, ① **Ludw. Heinr. Christoph**, lyrischer /, * 21/12 1748 Mariensee bei Hannover, † 1/9 76 Hannover, Mitgl. des Göttinger Dichterbundes, Gedichte n. A. 1870. Vgl. Ruete 83. Kürschner, D. N.-L. Bd. 49 f. ② **Hermann**, Großneffe v. ①, /, * 4/11 1828 Ülzen, † 17/8 87 Bad Rehburg.

Hölzel, Gustav, Sänger (Bariton) u. Liederkomponist, * 2/9 1813 Pest, † 3/3 83 Wien.

Hölzernes Pferd, das v. den Griechen erbaute u. den Trojanern zum Geschenk gemachte Pferd, womit jene Troja überrumpelten, indem sie in seinem Bauche eine Anzahl Krieger versteckten, die dann die Trojaner überfielen.

Hönefoß (Hönefos), ○ norweg. Amt Buskerud, 1505 E., Wasserfall.

Höngen, Dorf preuß. Regbez. u. Landkreis Aachen, 4511 E. E. Steinkohlen⚒.

Hoenig, Fritz, ✗/ Friedenau bei Berlin, * 30/4 1848 Bornheim, bis 76 Offizier. Bf. „Oliver Cromwell" 87/89 III; **Redakt.** der „Deutschen Heereszeitung" seit 84.

Hönir (nord. 𝒜), Bruder Odins.

Höntrop, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Gelsenkirchen, 3637 E. E. Steinkohlen⚒.

Hörberg, Per, schwed. 𝒫, * 3/1 1746, † 24/1 1816.

Hörde, Kreis○ preuß. Regbez. Arnsberg, 16347 E. E. AG. Kohlen⚒. Eisenwerke (Hermannshütte). [▮ Fig. 348.] [2703 E. E.

Hörde, Dorf Unterelsaß, Landkr. Straßburg,

Hörige, s. Leibeigenschaft.

Hörmann ①, **Ludwig v.**, / Innsbruck, Direktor der Univ.-Bibl., * 12/10 1837 Feldkirch; **Kulturbilder**. ② **Angelica**, geb. Geiger, Gattin v. ①, Dichterin, * 29/4 1843.

Hörnen Siegfried, Gedichte aus dem Kreis der Nibelungensage, erzählt die Jugendthaten Siegfrieds. **Beliebtes Volksbuch.**

Hoernes, Moritz, Ethnograph, Beamter naturhistor. Hofmuseum Wien, * 29/1 1852 Wien, bereiste 79/80 Bosnien. /.

Hörnle, Aug. Friedr. Rud., Orientalist, Dir. der mohammedan. Univ. Kalkutta, * 19/10 1841 Secanden.

Hörnli, ▲ schweiz. Kanton Zürich, 1135 m.

Hörrohr, Rohr, dessen erweitertes Ende die Schallwellen auffängt u. durch das enge ins Ohr gesteckte Ende diesem zuführt.

Hörsel, ✗ Thüringen, geht r. zur Werra, 60 km l. Daran der **Hörselberg**, 486 m (Tannhäusersage; Sage von Frau Holle).

Hörsteine, s. Ohr.

Hötensleben, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 4214 E. AG. ⚒.

Hoëvell, Wolbert Rob. v., niederländ. / u. Staatsmann, * 15/7 1812 Deventer, † 10/2 79 Haag, 49/62 Vorkämpfer liberaler Kolonialpolitik in den Generalstaaten.

Hoeven [huhen], **Jean van der**, ♈, * 9/2 1802 Rotterdam, † 10/3 68 Leyden; seit 26 Prof. der ♈ das. Hauptw.: „Handboek der Dierkunde" 2. A. 1846, deutsch 47/56 II u. a.

Höxter, Kr. ⊚ preuß. Regbez. Minden, l. a/Weser, 6645 E. AG. In der Nähe ehem. Benediktinerabtei Corvei.

Hof, ① ⊚ bayr. Rgbz. Oberfranken, a/Saale, 24548 E. E. LG. AG. RBN. [▮ Fig. 349]. ② ⊚ mähr. Bezh. Sternberg, 2803 E. ③ Dorf Deutsch-Lothringen, Kreis Saarburg, 2839 E.

Hof, ① Fürstenwohnung (-aufenthalt), verbunden mit den Hofchargen u. dem Hofstaat (Dienst u. Umgebung beim Fürsten), unter einem bestimmten H'zeremoniell, das bes. die Rangordnung behandelt, die H'fähigkeit ꝛc. bestimmt. Vgl. Malortie, Der H'marschall 3. A. 1866. ② (/, Halo), farbiger heller Ring, der zuweilen um Sonne od. Mond erscheint. Entsteht durch Brechung u. Spiegelung des Lichts an den Dunstkügelchen feiner, schleierartiger Wolken, oder durch Brechung des Lichts an den in der Luft schwebenden Eisnadeln [/ Fig. 27].

Hofeinspanier, Vorreiter am Wiener Hof (von „Einspänner").

Hofer, ① **Andreas**, Tiroler Nationalheld, * 22/11 1767 Wirtshaus am Sand (Sandwirt) St. Leonard, leitete den Aufstand 1809, vertrieb Bayern 26 u. 29/5 u. Franzosen 13/8 durch die Isen a/Isel, unterwarf sich nach dem Frieden v. Wien 14/10, begann auf falsche Nachricht den Krieg wieder, 20/1 10 durch Verrat gefangen, 20/2 in Mantua erschossen. Familie 18 in den Adelstand [⑤, 270]. Vgl. Heigel 74. Dramen v. Immermann u. Auerbach. Denkmal Innsbruck 34. ② **Ludw.**, Bildhauer, * 1801 Ludwigsburg, † 6/3 87 Stuttgart.

Hoff, ① **Karl Ernst Adolf v.**, Geolog, * 1/11 1771 Gotha, † 24/5 1837; seit 32 Direktor der Sammlungen das. Gab 1801/16 Gothaer „Hofkalender" heraus. Schr. über Thüringen. ② **Konrad**, △𝒫, * 19/11 1816 Schwerin, † 11/2 88 München. ③ **Karl**, Genre𝒫, * 8/9 1838 Mannheim, 78 Prof. Karlsruhe, † 13/3 90 das.

Hoffmann, ① **Friedr.**, ⚕ * 19/2 1660 Halle, 1708/12 Leibarzt Friedrichs I., † 12/11 42, Prof. Halle. Begründer der mechanisch-dynamischen Schule. Von ihm **H's Tropfen**. Vgl. Schulze 49. ② **Joh. Gottfr.**, ⚒, * 19/7 1765 Breslau, 1807 Prof. Königsberg, 10 Berlin, † 12/11 47; Steuerlehre. ③ **Ernst Theod. Amad. (Wilh.)**, humorist.-phantast. /, 𝒫 u. Zeichner, * 24/1 1776 Königsberg, † 25/6 1822 Berlin, Kammergerichtsrat. „Elixire d. Teufels", „Nachtstücke", „Kater Murr", „Serapionsbrüder" ꝛc. Werke 79/83 XV. Auswahl 1870 II. Kürschner, D. N.-Litt. Bd. 147. Vgl. Hitzig 23. ④ **Aug. Heinr. H. v. Fallersleben**, Lieder/, 𝒫 u. /𝒫, * 2/4 1798 Fallersleben, † 20/1 1874 Bibliothekar des Herzogs v. Ratibor Corvei. Ges. Werke 90 ff. VIII. Selbstbiogr. 68/70 VI. ⑤ **Karl Alexander**, poln. /, * 1798 Masovien, † 6/9 1875 Blasewitz bei Dresden. ⑥ **Clementine**, geb. Tanska, Gattin v. ⑤, poln. Roman/in, * 23/11 1798 Warschau, † 15/9 1845 Passy bei Paris. ⑦ **Franz**, * 19/1 1804 Aschaffenburg, 35 Prof der ♀ Würzburg, † 22/10 81. ⑧ **Joh. Jos.**, Sinolog, * 16/2 1805 Würzburg, † 23/1 78 Haag. ⑨ **Ludw. Fr. Wilh.**, †, * 30/10 1806 Leonberg, seit 52 Hof- u. Domprediger Berlin, Vertrauter Fr. Wilhelms IV., † 28/8 73. (10) **Charles Fenno**, nordamerik. Dichter, * 1806 New York, † 84 Harrisburg. (11) **Christoph**, Bruder v. ⑨, * 1808, Stifter der deutsch. „Tempelgesellschaft" in Palästina, † 8/12 85. Selbstbiogr. 82/84. II. (12) **Heinr.**, gen. **H.-Donner**, Humorist, * 13/6 1809 FrankfurtM., Arzt ebenda, † 20/9 94 das. Bf. des „Struwwelpeter". (13) **Aug.**, Kupferstecher, * 1810 Elberfeld, † 15/10 72. (14) **Franz**, Volks- u. Jugend/, * 21/7 1814 Bernburg, † 11/7 82 Dresden. (15) **Heinr.**, Landschafts𝒫, * 19/10 1814 FrankfurtM. (16) **Friedr. Ed.**, Industrieller Berlin, * 16/10 1818 Gröningen bei Halberstadt, Erfindung der Ringöfen, Hrsg. der „Deutschen Töpfer- u. Zieglerzeitung". (17) **Heinr. Karl Herm.**, ⚘ und Mykolog, * 22/4 1819 Rödelheim, † 26/10 91 Gießen Professor (seit 53) /. (18) **Jos.**, 𝒫 Wien, * 22/7 1831 das. (19) **Franz H. v. Fallersleben**, Sohn v. ④, 𝒫 Düsseldorf, * 19/8 1855 Weimar. (20) **Hans**, Novellist, Berlin, * 27/7 1848 Stettin. (21) **Ludw.**, △ Leipzig, * 31/7 1852 Darmstadt; Reichsgerichtsgebäude Leipzig (mit Dybwad). (22) **Just.**, s. Graben-H.

Hoffmanns Tropfen (s. Hoffmann ①), Mischung von 1 Tl. Äther, 3 Tln. Alkohol.

Hoffmeister, ① **Karl**, ♈, * 16/1 1796 Billigheim, † 14/1 1844 Cöln; „Schillers Leben" 38/42. ② **Heinr.**, 𝒫 Berlin, * 24/8 1851 Saarlouis. /.

Hoffnung, mathematische, Produkt aus der ✗, Wahrscheinlichkeit u. Größe des zu erwartenden Gewinns bei Wetten ꝛc.

Hoffnungskauf, Kauf eines noch nicht vorhandenen Gegenstandes von zweifelhaftem Umfang um bestimmten Preis.

Hofgeismar, Kr. ⊚ preuß. Regbez. Cassel, 4457 E. E. AG. Dabei Eisen⊸ H.

Hofgericht, vom Kaiser im alten deutschen Reich bestelltes Gericht, bes. für Zivilprozeß, seit 1450 nicht mehr thätig; in Baden und Hessen früher Gericht 2. Instanz.

Hofheim, ① **am Taunus**, ⊚ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Höchst, 2400 E. E. ⊸. ② ⊚ bayr. Regbez. Unterfranken, 950 E. E. AG.

Hofkriegsrat, seit 1556 oberste österr. Militärbehörde, seit 1848 Kriegsministerium.

Hofmann, ① **Aug. Konr. Freih. v.**, hess. Staatsmann, * 24/4 1776 Nidda, seit 1837 Finanzminister, † 8/4 41. ② **Joh. Christ. Konr. v.**, * 13/12 1810 Nürnberg, 45 Prof. † Erlangen, † 20/12 77. Exklusiver Lutheraner, /. ③ **Friedr.**, Dichter, * 18/4 1813 Coburg, 61/88 Mitredakteur d. „Gartenlaube" Leipzig, † 14/8 88 Ilmenau. ④ **Aug. Wilh.**, ⚗, * 8/4 1818 Gießen, † 6/5 92 Berlin Prof. (seit 65), Begründer der Anilinfarbenfabrikation. ⑤ **Heinr. Albert**, Buchhändler, * 6/5 1819 Berlin, † 15/8 80 das., Mitbegr. des „Kladderadatsch". ⑥ **Konrad**, Germanist, * 14/11 1819 Kloster Banz, Prof. München, † 30/9 90 Waging bei Traunstein. ⑦ **Leop. Friedr.**

Freih. v., österr. Staatsmann, * 4/5 1822 Wien, † das. 24/10 85, 75/80 Reichsfinanzminister, seitdem Generalintendant der Hofbühne. ⑧ **Joh. Mich. Heinr. Ferd.**, ♛✍, Dresden, * 19/3 1824 Darmstadt. ⑨ **Karl v.**, Bruder v. ⑧, Staatsmann, * 4/11 1827 Darmstadt, 72 Präs. des hess. Ministeriums, 76 des Reichskanzleramtes, 79 zugleich preuß. Handelsminister, 80/April 87 Staatssekretär für Elsaß-Lothr. (10) **Heinr. Karl**, Komponist Berlin, * 13/1 1842 das. 4händige Klavierstücke, Chorwerke („Melusine"), Orchestersachen u. Opern („Ännchen v. Tharau"). (11) **Rich.**, ✍lehrer Leipzig, * April 1844 Delitzsch.

Hofmannswaldau, Christ. Hofmann v., Haupt der 2. Schles. ✍schule, * 25/12 1617 Breslau, † das. 18/4 79. Kürschner, D. N.-L. Bd. 36. Vgl. Ettlinger 1891.

Hofmarschall, s. Marschall.

Hofmeister, Wilh., ✿, * 18/5 1824 Leipzig, 63 Prof. Heidelberg, 72 Tübingen, † 12/1 77 Leipzig. Embryologie, physiologische ✿.

Hofmetzgerei, s. Parzellierung.

Hofnarren, bis ins 18. Jahrh. besoldete Hofbeamte, Possenreißer. Vgl. Nick 1861 II.

Hofrat, seit dem 16. Jahrh. Ratskollegien der Regierungen; auch Ehrentitel.

Hofrecht, Rechtssammlung für die Rechtsverhältnisse abhängiger Leute.

Hofstede, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 4933 E. E. Kohlen⚒.

Hofwyl, Schloß bei Bern, hier Fellenbergs (s. d.) Anstalt.

Hogarland = Ahaggar.

Hogarth, William, engl. Charakterzeichner, ✍u. Kupferstecher, * 27/3 1697 London, † 26/10 1764 Leicesterfields; neue Ausg. seiner Werke 1874, mit Platten v. Heath. Erklärung v. Lichtenberg, 3. A. 73. [(♛), 271]. Vgl. Dobson 79 u. 91.

Hogendorp, ① **Dirk Graf van**, holländ. General, * 13/10 1761 Rotterdam, erst preuß. Offizier, 1811 franz. General, † 29/10 1822 Brasilien. Mémoires 87. Vgl. Sillem 90. ② **Gijsbert Karl Graf van**, niederländ. Staatsmann, Bruder von ①, * 27/10 1762 Rotterdam, Urheber der niederl. Verfassung, 1814/16 Minister des Äußern, † 5/8 34 Haag. ✍.

Hogg, ① **James**, gen. der Ettrickschäfer, schott. Volks✍, * 25/1 1772 Ettrick, † 21/11 1835 Altrive. „Works" 78 VI, „Memorials" 84. ② **Robert**, engl. Hortolog u. Pomolog, * 1818 zu Dunse. Bf. „The Fruit Manual" 48.

Hogshead [hóggshedd], der engl. Oxhoft, 276,24 l; für Ale 245,347 l.

Hoguet [hogé], **Charles**, ✍, * 21/11 1821 Berlin, † 4/8 70 das.

Hohe Acht, der höchste ▲ der Eifel, 760 m.

Hoheit, höchste Staatsgewalt mit H'srechten; Prädikat für fürstl. Pers.: Kaiserl. H., Mitglieder der kaiserl. Häuser; Königl. H., Mitglieder der königl. Häuser, Großherzöge und Erbgroßh., mit Ausnahme von Hessen (Großherzogl. H.); H., ohne Zusatz d. übrigen Mitglieder der großherzogl. Häuser, regierende Herzöge in Deutschland nebst Prinzen und Prinzessinnen ihrer Häuser.

Hohe Mense, höchster ▲ Glatzer ▲▲, 1085 m.

Hohenasperg, ehem. ♜, württ. OA. Ludwigsburg, 356 m h., bei der ⊙ **Asperg**, (2306 E.), jetzt Landesgefängnis. Vgl. Biffart 1858.

Hohenberg, früher Grafsch., württ. Schwarzwaldkreis, Haupt⊙ Rothenburg.

Hohenberg, Martin, ✍, s. Altomonte.

Hohenbruck, ⊙ böhm. Bezirk Königgrätz, 3233 E. E.

Hohendodeleben, Dorf, preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Wanzleben, 2018 E.

Hohenelbe, böhm. Bez.⊙, a/Elbe, 4057 E. E. Dabei Dorf **Nieder-H.**, 1679 E.

Hohenems, ○ Vorarlberg, BezH. Feldkirch, 4972 E. E.

Hohenfelde, Vorort im NO. Hamburgs, 18665 E.

Hohenfels, Stella, Din, Wiener Burgtheater, * 16/4 1857 Florenz, seit 89 verheiratet mit dem ✍ A. v. Berger (s. b. ⑥).

Hohenfriedeberg, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, 794 E. ⚔ 4/6 1745, Sieg Friedrichs des Gr. über die Österreicher und Sachsen unter Prinz Karl v. Lothringen.

Hohenfurth, ⊙ böhm. BezH. Kaplitz, a/Moldau, 1569 E. E. Dabei Cistercienserstift H.

Hohenhausen, Elise v., ✍in, Berlin, Wwe. des preuß. Reg.-Rats Rüdiger, * 7/5 1812 Eschwege. Bf. „Berühmte Liebespaare" u. a.

Hohenheim, Franziska Theresia Reichsgräfin v., * 10/1 1748 Adelmannsfelden, ihrem Gemahl, Frhrn. von Leutrum, durch Herzog Karl Eugen v. Württemberg entführt, diesem 76 morganatisch angetraut, 86 Herzogin, 1893 Witwe, † 1/1 1811. Vgl. Vely 3. A. 77.

Hohenheim (Groß-H.), Schloß bei Stuttgart, 270 E. Landwirtschaftl. Akademie (1818).

Hohenkrähen, ▲ 645 m mit Burgtrümmern, bad. Kr. Konstanz. E.

Hohenleuben, ○ Reuß j. L., 1963 E. E. AG.

Hohenlimburg, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Iserlohn, a/Lenne, 6205 E. E. AG.

Hohenlinden, oberbayr. Dorf, 280 E. ⚔ 3/12 1800; Sieg Moreaus über Erzherzog Johann.

Hohenlohe, früher Grafschaft, dann Fürstentum, Fränk. Kreis, 1806 mediatisiert und unter württemberg. Hoheit.

Hohenlohe, Georg Graf v., Stammvater des im 12 Jahrh. vorkommenden gräfl. Hauses, dessen Söhne 1551 die beiden Hauptlinien **H.-Neuenstein** und **H.-Waldenburg** gründeten, von denen letztere 1744, erstere 1764 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde. H.-Neuenstein besteht in 2 Ästen: **H.-Langenburg** und **H.-Langenburg-Öhringen** (früher Ingelfingen; 3. Ast, **H.-Kreßberg**, 18/12 61 erloschen), ebenso H.-Waldenburg: **H.-W.-Bartenstein** und **H.-W.-Schillingsfürst**. Vgl. Fischer (♛) 1871 II.

Hohenlohe-Ingelfingen, ① **Friedr. Ludwig Fürst zu**, preuß. General, * 31/1 1746, siegte 94 bei Kaiserslautern, verlor 14/10 1806 die ⚔ bei Jena und kapitulierte 28/10 bei Prenzlau, † 15/2 18 Gut Slawentzitz bei Cosel. ② **Adolf Prinz zu H.-I.**, Sohn von ①, preuß. General und Staatsmann, * 29/1 1797, seit 1856 Präs. des Herrenhauses, März/Sept. 62 Minister-Präs., † 24/4 73. ③ **Karl Prinz zu H.-I.**, Sohn von ②, * 16/11 1820, 74/76 Reichstag. ④ **Kraft Prinz zu**, Bruder von ③, * 2/1 1827, 66 und 70/71 Kommandeur der Gardeartillerie, 73/79 der 12. Division, † 16/1 92 Dresden. ⚔✍.

Hohenlohe-Langenburg, Herm. Fürst zu, preuß. General, * 31/8 1832 Langenburg, 71/80 Mitglied des Reichstags, seit 83 Präs. des Deutschen Kolonialvereins.

Hohenlohe-Langenburg-Öhringen, ① **Hugo Fürst zu**, seit 1861 Herzog v. Ujest, * 27/5 1816 Stuttgart, 70 Senior des Gesamthauses, 2/9 73 preuß. General der Infanterie, 71/76 Mitglied des Reichstags. ② **Christian Kraft Erbprinz zu**, Slawentzitz OS., * 21/3 1848 Öhringen, 80/81 und seit 83 Mitglied des deutschen Reichstags.

Hohenlohe-Schillingsfürst, ① **Chlodwig Fürst zu, Prinz v. Ratibor u. Korvei**, seit 5/1 1885 Statthalter v. Elsaß-Lothringen, * 31/3 19, 31/12 66/12/3 70 bayr. Minister des Äußern und Ministerpräs., 71/74 Vizepräs. des Reichstags, 25/5 74/85 deutscher Botschafter Paris. ② **Gust. Adolf Prinz zu**, Bruder von ①, * 26/2 1823 Rothenburg, 22/6 66 Kardinal, 70 Bischof von Albano. ③ **Alexander Prinz zu**, Sohn von ①, * 6/8 1862 Lindau, 89 Referendar Straßburg, seit 93 Mitglied des Reichstags.

Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Alexander Leopold Franz Emmerich Prinz von, * 17/8 1794 Kupferzell, 1817 kath. Priester München, hier und in Bamberg Wunderdoktor, † 14/11 49, Titularbischof von Großwardein. Vgl. Scharold 1821.

Hohenlohehütte, oberschles. Hüttenort, 760 E. ⚒.

Hohenmauth, böhm. Bezirks⊙, 7751 E. E.

Hohenmauthen, Dorf in Steiermark, BezH. Windischgrätz, l. a/Drau, 934 E. E.

Hohenmölsen, ⊙ prß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, 2832 E. AG. ⚒. ⚔ 15/10 1080 zw. Heinrich IV. u. Rudolf v. Schwaben.

Hohenneuffen, ▲ der Schwäb. Alb, bei Neuffen, 731 m, mit den Ruinen der 1802 geschleiften Festung Hohenneufen.

Hohenschwangau, Dorf, bayrisch. Regbez. Schwaben, in herrl. Alpengegend, 180 E. Dabei Schloß H., 894 m ü. M., 1832 von Max II. erbaut. Dabei **Neu-Schwanstein**, geniale Schöpfung König Ludwigs II.

Hohenstadt, ① bayr. Dorf, Mittelfranken, 720 E. E. Schloß. ② Mähr. Bez⊙, 2940 E. E.

Hohenstaufen, deutsches Fürstengeschlecht, dessen Ahnherr Frdr. v. Büren ist. Sein Sohn Frdr. v. Staufen erbaute die Stammburg u. erhielt 1079 v. seinem Schwiegervater Heinrich IV. das Herzogtum Schwaben, in dessen Besitz sein Sohn Friedr. II. bestätigt wurde u. dazu einen Teil der kaiserl. Hausgüter (Heinrichs V.) erbte. 1138 gelangten die H. mit Konrad III. auf den deutschen Thron, den sie bis 1254 inne hatten. Der letzte der H., Konradin, 29/10 1268 in Neapel enthauptet. Die Besitzungen kamen an Bayern, Baden u. Württemberg. Vgl. Raumer 5. A. 1878. VI.

Hohenstaufen, Dorf, württ. Donaukr., 1251 E. Dabei auf ▲ H. (682 m) die spärl. Reste der 1525 zerstörten Burg H.

Hohenstein, ① ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Osterode, 2563 E. E. AG. ② ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Glauchau, unmittelbar bei Ernstthal, 7546 E. E. AG. ⌣.

Hohentwiel, 692 m h Phonolithkegel, württ. Enklave im bad. Kreise Constanz, Burgruine. (Hier Scheffels „Ekkehard.") Vgl. Martens (♛) 1857, Fraas 2. A. 82.

Hohenwart, Karl Siegm. Graf v., österr. Staatsmann, * 12/2 1824, 7/2/30/10 71 Ministerpräs. u. Minister des Innern, suchte eine Föderativverfassg einzuführen, was Ursache seines Rücktritts wurde; 73 Mitgl. des Reichsrats, Führer der sog. Reichspartei, 85 Präs. des obersten Gerichtshofes.

Hohenwestedt, Dorf, prß. Regbez. Schleswig, Kr. Rendsburg, 1666 E. E. AG.

Hohenzieritz, Pachthof Mecklenb.-Strelitz, Schloß, Park; Königin Luise † 19/7 1810.

Hohenzollern, deutsches Fürstenhaus, dem auch das preuß. Königshaus entsproß, nach Burg H. in Schwaben benannt; Ahnherr Graf Thassilo c. 800. Von Friedrichs I. v. Zolre († c. 1120) Söhnen stiftete Friedrich II. die eigentl. Linie Zollern, sein Enkel Friedrich ist der erste Burggraf v. Nürnberg (1192); dessen Söhne Konrad und Friedrich stifteten die fränkische und schwäbische Linie. ① **Die fränkische Linie** erwarb unter Friedrich III. († 1297) Bayreuth, unter Friedrich IV. († 1332) Ansbach. Friedrich V. († 1398) wurde Reichsfürst; Friedrich VI. vereinigte 1420 die seit 1398 getrennten Fürstentümer wieder u. erhielt 1415 v. Kaiser Siegmund die Kurwürde v. Brandenburg (Friedrich I.), dessen 11. Nachfolger als Friedrich I. der 1. König v. Preußen war (1701). Die Fürstentümer Ansbach u. Bayreuth kamen 1810 an Bayern. ② Aus der **schwäbischen Linie** erhielt Graf Eitel Friedrich II. († 1512) das Reichskämmereramt. Sein Enkel Karl I. († 1576) erhielt die Grafsch. Sigmaringen u. Veringen. Dessen Söhne Eitel Friedrich IV. († 1605) u. Karl II. († 1606) Stifter der Linien H.-Hechingen u. H.-Sigmaringen, die beide im 17. Jahrh. die Reichsfürstenwürde erhielten. Infolge der politischen Bewegung von 1848 entsagten sie 7/12 49 der Regierung, worauf die Fürstentümer nach den Erbverträgen v. 1695 und 1707 an die Krone Preußen fielen, die 12/3 1850 davon Besitz ergriff. Die Fürsten behielten die Prärogative der nachgeborenen Prinzen des kgl. Hauses mit dem Prädikat Hoheit. 1866 kam die Linie Sigmaringen auf den Thron Rumäniens, 69 starb die Linie Hechingen im Mannesstamme aus. Vgl. Monumenta Zollerana 1852/90 VIII; Altertümer und Kunstdenkmäler des Erlauchten Hauses H. 31/67 II; Riedel, Die Ahnherren des preußisch. Königshauses 54; Stillfried-Alcantara, Stammtafel 79; Schmid, älteste ♛ 84/88 III; Hohenzollerische Forschungen 92. ③ Die Fürstentümer H.-Hechingen und H.-Sigmaringen bilden den prß. Regbez. Sigmaringen, 1142 qkm, 66085 E. 4 Oberämter; Haupt⊙ Sigmaringen. Vgl. Cramer 1873.

Hohenzollern, Burg unweit Hechingen, auf 855 m hohem ▲. Stammsitz des hohenzollernschen Fürstenhauses. 1850/67 wieder hergestellt.

Hohenzollernscher Hausorden, 1851 von Friedrich Wilhelm IV. gestiftet, 4 Kl. Goldenes Kreuz mit dem Adler in der Mitte, Inschrift: „Vom Fels zum Meer" [☞ Fig. 48]. Auch ein fürstl. 1841 gestifteter Hausorden, dem vorigen ähnlich, 3 Klassen.

Hohenzollern-Sigmaringen, ① **Karl Ant. Fürst v.**, preuß. General u. Staatsmann, * 7/9 1811, Dez. 58/März 62 Ministerpräs., seit 63 Militärgouv. v. Rheinland u. Westfalen, † 2/6 85 Sigmaringen. ② **Leopold Fürst v.**, Sohn v. ①, * 22/9 1835, seit 18/9 86 General der Inf., dessen Kandidatur auf den span. Königsthron trotz Verzichts v. 12/7 70 Vorwand zur frz. Kriegserklärung (19/7). ③ **Karl Prinz v.**, Bruder v. ②, seit 20/4 1866 Fürst, 81 König v. Rumänien, s. Karl (48).

Hohe Pforte, s. Pforte.

Hoher Bogen, der nördl. ▲ im Böhm.-Bayr. Wald, 1082 m.

Hoher Göll, ▲ Salzburger Alpen südöstl. von Berchtesgaden, 2539 m.

Hoher Kasten, ▲ Appenzeller Alpen, 1799 m.

Hoherpriester, Haupt der jüd. Priester, erblich in der Familie Aarons.

Hoher Rat, s. Synedrium.

Hohe Salve, aussichtsreicher ▲ bei Kufstein, Tirol, 1826 m.

Hohe Schulter, s. Skoliosis.

Hohes Lied (Salomonis), Idyll, merkwürdig als einzige Probe weltl. hebr. Lyrik, die erhalten. Angeblich v. Salomo verfaßt. Übersetzt und erklärt von Stickel 1887 u. a.

Hohes Venn, kahles und ödes Bergland, Rheinpreußen, nordwestl. der Eifel, 695 m.

Hohgant, ▲ schweiz. Kanton Bern, 2199 m.

Hohlader (Hohlvene), bei Wirbeltieren Vene, durch die das Blut in die rechte Vorkammer des Herzens strömt.

Hohlbeere, Himbeere.

Hohle See (Hulle, Schwall), hohe Wellenberge, Nachwirkg od. Vorbote eines Sturmes.

Hohle Wände, entstehen an den Hufen der Pferde, bes. bei unzweckmäßigem Hufbeschlag, durch Lösung der Wand von der Sohle.

Hohlgeschosse (Hohlkugeln) = Granaten, Bomben, Shrapnels.

Hohlkehle, rinnenartige Vertiefung zur Verzierung v. Gesimsen, Säulen, Wänden 2c.

Hohlklingen, Hieb- u. Stichwaffen mit Hohlkehle auf einer oder beiden Seiten.

Hohlkugeln, s. Hohlgeschosse.

Hohlmaße, Maße für Flüssigkeiten u. schüttbare feste Gegenstände. Im metr. System: Liter.

Hohl- od. Lochzirkel, zirkelart. Instrument mit nach außen gebogenen Spitzen; zum Messen von Hohlräumen.

Hohlspat, s. Chiastolith; **Hohlspiegel**, s. Spiegel; **Hohlvene**, s. Hohlader.

Hohlwerden der Bäume, entsteht durch Rotfäule (Pilze), wodurch aber der Ernährungsprozeß keinen Schaden leidet. Gegenmittel: mäßiges Ausbrennen des hohlen Stammes od. Ausfüllen mit Steinen.

Hohlzahn, s. Galeopsis.

Hohlziegel, s. Mauersteine.

Hohmatte (Hochmatt), ▲ schweiz. Kanton Freiburg, 2158 m.

Hohndorf, Dorf, sächsische Kreish. Zwickau, Amtsh. Glauchau, 3379 E.

Hohnstein, ① alte Grafschaft, Kr. Zellerfeld, Hannover; jetzt Amt. ② ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Pirna, Sächs. Schweiz, 1301 E. E.

Hohofen (Hochofen), gemauerter Ofen v. konischer Form zur Gewinnung v. Roheisen aus den Eisenerzen durch Erzeugung sehr hoher Temperaturen. Um letztere zu erzielen befindet sich am untern Teile des H's (Gestell) eine Blasevorrichtung für möglichst reichliche Zuführung v. Sauerstoff.

Hoike (Heuke), kurzer glockenförmiger Mantel, 14./16. Jahrh.

Hojeda, Alfonso de, span. Entdecker, * 1471 Andalusien, 93 mit Columbus nach Amerika, entdeckte 99 Mündg des Amazonas † 1515 Santo Domingo.

Hokko-Vögel (Baumhühner, Cracidae), Familie der Hühnervögel. Craxa lector (Hokko), leicht zähmbares Waldhuhn d. heißen Amerika.

Hokuspokus (verderbt aus d. Abendmahlsformel hoc est corpus meum?), Gaukelei, Blendwerk, auch Zauberformel der Taschenspieler.

Hol, Rich., niederl. ♪, * 23/7 1825 Amsterdam, seit 63 Dirigent der städt. Musikschule Utrecht.

Holarrhena, s. Conessin.

Holbach, Paul Heinr. Dietr. Baron, ∴, * 1723 Heidelsheim (Pfalz), lebte Paris. Gegner positiver Religion, † 21/6 1789. Vgl. Avezac-Lavigne 1875.

Holbaek, ① dän. Amt auf Seeland, 1626 qkm, 94226 E. ② Haupt⊙, 3915 E. E.

Holbein, ① **Hans** (der Ältere), ✗, * c. 1460 Augsburg, † das. 1524 [☞ Taf. 272]. ② **Hans** (der Jüngere), Sohn v. ①, ✗, * 1497 Augsburg, seit 1526 England (Hofmaler Heinrichs VIII.), † 43 London. Vgl. Woltmann 2. A. 1874. ③ **Ambrosius**, Bruder v. ②, ✗, 1516/19 Basel. ④ **Franz Ignaz, Edler v. Holbeinsberg**, Dramaturg u. ✎, * 27/8 1779 Zizzersdorf bei Wien, † dort 15/9 1855 als ehem. Direkt. der Hoftheater.

Holbeinstich, Leinenstickerei mit doppelseitigem Stich.

Holberg, Ludw., Frhr. v., dän. ✎, * 3/12 1684 Bergen, † 28/1 1754 Prof. der ♛ Kopenhagen. Schöpfer der neueren dän. Litteratur u. des dän. Lustspiels. Vgl. Brandes 85.

Holcus (Honig-, Roßgras), Gramineen; 2 deutsche Arten: **H. lanatus** [☞ Fig. 205], wolliges, u. **H. mollis**, weiches Honiggras; Futter.

Holda (Hulda, Frau Holle, die nord. Frigg), Schutzgeist der Ehe, der Häuslichkeit, der Fruchtbarkeit.

Holden, böse Elfen.

Holder = Holunder.

Holdheim, Samuel, jüd. Gelehrter, * 1806, † 22/8 60; für Reform des Judentums.

Holfter, Pistolenfutteral an der Seite des Sattels.

Holguin, ⊙ spanisch-westind. Insel Cuba, Prov. Santiago, 32238 E.

Holics [holitsch], ○ ungar. Komitat Neutra, a/March, 5747 E.

Holitz, ⊙ böhm. BezH. Pardubitz, 5161 E.

Holk, Heinrich Graf v., kaiserl. Feldmarschall, * 1599 Fühnen, 32 Feldmarschall und Graf, † 9/9 1633 Troschenreuth (Vogtl.).

Holkar, Name des seit 1733 zu Indor in Ostindien herrschenden Fürstengeschlechts.

Holl, ① **Elias**, △, * 1543 Augsburg, † 1646; Renaissance. Vgl. Vogt 1890. ② **Frank**, engl. ✗, * 1845 Kentishtown (London), † 31/7 88 London.

Holländer, Maschine zum Zerkleinern der Lumpen (Papierfabrikation).

Holländer, ① **Alexis**, Pianist, Berlin, * 25/2 1840 Ratibor. ② **Gust.**, Violinist, Cöln, * 15/2 1855 Leobschütz. ③ **Viktor**, Bruder v. ②, Komponist Berlin, * 20/4 1866 Leobschütz.

Holländer Blau, s. Neublau.

Holländerei (Meierei), Milchwirtschaft, Gebäude dafür.

Holländerin, Wurfschaufel.

Holländer Weiß = Bleiweiß.

Holländischer Klee, Weißer Klee.

Holländisches Dach, s. Walmdach.

Holländisches Öl, Äthylenchlorid (von vier holländ. Chemikern entdeckt).

Holland, ① **Henry Rich. Fox Vassall, Lord**, engl. liber. Staatsmann u. ✎, * 23/11 1773, † 22/10 1840 London Kanzler des Herzogt. Lancaster. ② **Josuah Gilbert**, amerik. ✎, * 24/7 1819 Belchertown (Massachusetts), † 12/10 81. (Pseud. Timothy Titcomb). ③ **Wilh. Ludw.**, Germanist u. Romanist, * 11/8 1822 Stuttgart, † 21/8 91 Prof. Tübingen. ④ **Sir Henry Thurstan**, engl. Staatsmann (kons.), * 1825 London, 87/92 Kolonienmin., 88 Peer (Lord Knutsford). ⑤ **Jan.**, Pseud. v. Jan Vitringa.

Holland, ① volkstüml. Bezeichnung des Königreichs der Niederlande, das 1806/10 unter Ludwig Bonaparte wirklich so hieß. ② seit 10. Jahrh. bis 1440 Grafschaft, die den heutigen Prov. Nord- und Süd-H. entspricht. Erstere 2770 qkm, 877896 E. Haupt⊙ Amsterdam; Süd-H. 3022 qkm, 1002144 E. Haupt⊙ Haag. 1430 kam H. an Burgund. ♛: Zur Römerzeit im S. Bataver, im N. Friesen u. Caninefaten; in fränk. Zeit Teil Frieslands; 843 zum Reich Lothars I., 870 ostfränk. (dtsch.). Die Grafen v. Marsum (Maasland) nennen sich seit Dirk III. Grafen v. H. (H. ursprünglich kleines Gebiet zw. Lek u. Merwede) u. erwarben Seeland u. N.-Holland. Nach Aussterben der Nachkommen Dirks III. H. an die Grafen v. Hennegau. Seit 1345 Parteienkampf zwischen Hoeks u. Kabeljaus bis zur Vereinigung H's mit Burgund (1433); 1482 an Habsburg; 1579 Beitritt zur Utrechter Union; angesehenstes Glied der Republik der Vereinigten Niederlande. ③ engl. Grafschaft, Teil v. Lincolnshire, a/Wash, 76106 E.

Hollandgänger, Arbeiter, die in Holland zeitweise Erwerb suchen.

Hollandsdiep, Mündungsarm der Maas.

Hollar, Wenzel, Kupferstecher, * 13/7 1607 Prag, † 28/3 77 London, Katalog (c. 2400 Stiche) v. Parthey 1853.

Holle, s. Holda.

Holleben, Albert v., preuß. General, * 24/4 1835 Erfurt, 86 Oberquartiermeister, 90 Kommandeur der 1. Gardedivision.

Holleschau, Bez⊙ Mähren, 5639 E. E.

Hollfeld, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Wiesent, 1140 E.

Hollmann, deutscher Admiral, * 1840, 90 Staatssekretär des Reichsmarineamts.

Holm, ① **Adolf**, Archäolog, * 1830 Lübeck, Prof. Neapel. Vf. „Geschichte Siziliens im Altertum" 70/74 II. ② **Peter Eduard**, dän. ♛✎, * 1833 Kopenhagen, Prof. das.

Holm, ① (Kappbaum), Verbandstück v. Balken. ② Flußinsel.

Holmberg, Aug., Genre✗ München, * 1/8 1851, Schüler v. Diez.

Holme Cultram [hohm töllträm], ⊙ engl. Grafsch. Cumberland, a/Solway Firth, 4602 E.

Holmes [hohms], **Oliver Wendell**, amerik. ✎, 29/8 1809 Cambridge (Massachusetts); humor. Ged., Romane, Biogr. Vgl. Brown 1884.

Holmestrand, Hafen⊙, norweg. Amt Jarlsberg u. Laurvik, 2287 E.

Holmgang, altgerm. Zweikampf auf einem Holm.

Holmgren, Alarik Frithiof, Physiolog, * 22/10 1831 Westra Ny (Östergötland), 64 Prof. Upsala. Erforschung der Farbenblindheit. ✎.

Holofernes, Feldherr des Königs Nebukadnezar, v. Judith ermordet.

Holográphon (grch.), ganz eigenhändiges Schriftstück mit Unterschrift.

Holokaustum (grch.), Sühne(opfer).

Holosterikbarometer = Aneroidbarometer.

Holothurien (Seewalzen, Seegurken), wurmförmige, gestreckte Stachelhäuter; Klasse niederer Meertiere; man unterscheidet füßige, Tiefsee- u. fußlose H. Vgl. Semper 1868.

Holotonie (grch.), Starrkrampf.

Holst, ① **Hans Peter**, dän. ✎, * 22/10 1811 Kopenhagen, † 2/6 93 das., seit 75 Dramaturg des königl. Theaters. ② **Herm. Ed.**, ♛✎, * 19/6 1841 Fellin (Livland), seit 92 Prof. Chicago. Vf. „Verfassung und Demokratie der Ver. Staaten v. N.-Amerika" 73/84 IV.

Holstebro, ⊙ dän. Amt Ringkjöbing, Jütland, 3862 E. E.

Holstein, früheres Herzogtum, heute südl. Teil der preuß. Prov. Schleswig-H., ursprüngl von Sachsen bewohnt, von Karl d. Gr. erobert, unter dessen Nachfolgern von Dänen heimgesucht, bis Heinrich I. sie vertrieb und die bis zur Schlei reichende Mark Schleswig anlegte. Herzog Lothar v. Sachsen, der spätere Kaiser, übertrug einen Teil von H. dem Grafen Adolf von Schauenburg, dessen Nachkommen auch die übrigen Teile v. H. mit Ausnahme v. Dithmarschen eroberten und durch den Vertrag von Nyborg 1386 Schleswig erwarben. Das Schauenburger Haus erlosch 1459 und die Stände wählten seiner Schwester Sohn, den Grafen Christian v. Oldenburg, späteren König v. Dänemark zum Herzog v. Schleswig u. Grafen v. H. Dieser schwur einer schon bestehenden Vereinbarung (Constitutio Waldemariana) gemäß, daß Schleswig u. H. ewig zusammen und ungeteilt bleiben sollten. Kaiser Friedrich III. schuf 1474 durch Hinzuziehung von Stormarn, Dithmarschen und Wagrien das Herzogtum H. Herzog Adolf I. († 1586) war Urheber der Hauptlinie H.-Gottorp, v. der das jetzige kaiserl. russ., das großh. oldenb. und das schwed. Königshaus (bis 1818) abstammen. Großfürst Paul überließ 1773 seinen Anteil an H. dem dän. Königshause gegen

Oldenburg u. Delmenhorst, die er der jüng. Gottorpschen Linie abtrat. Bei Auflösung des Deutschen Reiches 1806 vereinigte Friedrich VI. (Regent) H. mit Dänemark, das 1815 für dasselbe dem Deutschen Bunde beitrat. Siehe auch Schleswig-H.

Holstein, Franz v., / u. ♫, * 16/2 1826 Braunschweig, † 22/5 78 Leipzig, wo seit 59. Oper („Die Hochländer" 1876), Lieder, Kammermusiken, „Gedichte" 80 (mit Biographie).

Holstein-Holsteinborg, Ludw. Graf, dän. Staatsmann, * 18/7 1817, 70/74 Ministerpräs., † 28/4 92 Kopenhagen.

Holstein-Ledreborg, Graf, dän. Politiker, * 10/6 1839, zum Katholizismus übergetreten, 72/90 Führer der Linken im Folkething.

Holsten, Karl, protest. ✝, * 31/3 1825 Güstrow, seit 76 Prof Heidelberg.

Holsterhausen, ① Dorf, preuß. Rgbz. Arnsberg, Kr. Gelsenkirchen, 3175 E. ② Bauernschaft, preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, 9624 E.

Holtei, Karl v., Dichter, * 24/1 1798 Breslau, † 12/2 1880 das. Vf. Dramen, Dialektgedichte, Romane ꝛc. Erz. Schriften 62/69, XXXIX. Selbstbiogr. 2. A. 59. Vgl. Kurnik 80.

Holtenau, Dorf bei Kiel, an der Mdg. des Nordostseekanals; Schleuse 20/9 94 eingeweiht.

Holthausen, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Mühlheim a/Ruhr, 2363 E.

Holtz, Wilh., ∩, * 15/10 1836 Saatel (Barth), 84 Prof. Greifswald. Elektrizität. /.

Holtzendorff, Franz v., ⚖, * 14/10 1829 Vietmannsdorff, † 4/2 89 Prof. des Strafrechts München (seit 73). „Encyklopädie der Rechtswissenschaft" 5. A. 90 u. v. a.

Holtzinger, Heinrich, Kunstw, Prof. Hannover (seit 1891), * 15/8 1856 Oldenburg, 88/91 Prof. Tübingen. /.

Holtzmann, ① **Adolf**, Sprachforscher, * 2/5 1810 Karlsruhe, † 3/7 70 Heidelberg, dort seit 52 Prof. ② **Heinrich Jul.**, protest. ✝, * 17/5 1832 Karlsruhe, seit 74 Prof. Straßburg, Freisinnig. Vf. „Einleitung in das NT." 2. A. 92.

Holub, Emil, Afrikaforscher, Wien, * 7/10 1847 Holitz (Böhmen), 72/87 Forschungsreisen in SAfrika. /.

Holunder (Hollunder, Sambucus), Kaprifoliaceen; 8 deutsche Arten Bäume u. Sträucher; **S. nigra** (schwarzer H. Flieder, Holder), Mitteleuropa, Asien ⚘, zu Thee, Weinfärben, Mark zu den Hollunderkügelchen der Elektrisiermaschine; **S. ebulus** (Zwerg-H., Attich); **S. racomosa** (Trauben-H.). Syringe wird ebenfalls H. genannt.

Holyhead [holihedd], engl. Hafen⊙, Insel H. im St. Georgskanal, 8726 E. E.

Holyoake [holi-ohk], **George Jakob**, Sozialpolitiker, * 13/4 1817 Birmingham. Vf. „History of co-operation" 3. A. 85 II.

Holyoke [holjohk], ⊙ Massachusetts, NAmerika, 35637 E. E.

Holywell [holi-uell], ⊙ Wales, engl. Grafsch. Flint, 3018 E. E. ⚔. Wunderquelle des hl. Winfried. [Ulster, Grafsch. Down, 3293 E.

Holywood [holiwudd], Hafen⊙, irische Prov.

Holz, die v. der Rinde eingeschlossene Masse der Bäume, ausgenommen das weiche Mark. Der mittl. Kern ist härter als der umgebende **Splint**. In der gemäßigten Zone bilden sich die Jahresringe. Mittlere Zusammensetzung: 49,37 Kohlenstoff, 6,20 Wasserstoff, 43,80 Sauerstoff u. Stickstoff. Beim Trocknen schwindet H. in der Richtung der Fasern um 1%, der Markstrahlen um 5%, der Jahresringe um 10%. Harte Hölzer sind Kirsche, Ahorn, Akazie, Buche, Eiche, Esche; mittelharte: Birke, Eberesche, Hasel, Kiefer; weiche: Fichte, Tanne, Erle, Linde, Pappel, Weide. In der Verwendung unterscheidet man **Bau-** od. **Nutz-H.**, (hierzu auch die Gerbrinde) u. **Brenn-H.**; Knüppel, Reißig u. Abfallrinde. H. in der Technik vielfach verwendet (Papierfabrikation ꝛc.). In Deutschland 1885 Einfuhr: 31143336 Meter-Ctr. im Werte von 134434000 ℳ, Ausfuhr 12070575 Ctr. im Werte von 65068000 ℳ. Einfuhr der Holzwaren c. 8 Mill. ℳ, Ausfuhr über 57 Mill. ℳ. Vgl. Exner, Mechan. Technologie 1871; Möller, Rohstoffe des Tischler- u. Drechslergewerbes 83; Prinz, Bau- u. Nutzhölzer 84; Nördlinger, Die technischen (69) u. die gewerbl. Eigenschaften 90.

Holz, Arno, /, Berlin, * 26/4 1863 Rastenburg; Novellen, Gedichte. Modern. Mitarbeiter v. Johs. Schlaf.

Holz, künstliches (Holzpaste, Holzstuck, frz. bois durci), holzartige Masse zu Reliefs, Ornamenten, aus Sägespänen u. Eiweiß, auch aus Thon, Werg, Leim und Asphalt.

Holz|äther, s. Methyläther; **H|alkohol** = Methylalkohol.

Holzappel, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden. Unterlahnkr., 911 E., Hauptort der Grafschaft Holzappel (seit 1887 Besitz des Fürsten Waldeck), Eisen⚒.

Holzappel, Peter Melander, Graf von, General, * 1585 Nieder-Hadamar (Nassau), 1633 hessen-kasselscher, 41 kaiserl. General, Reichsgraf u. Feldmarschall, † 17/5 48 ⚔ bei Zusmarshausen. Vgl. Hofmann 2. A. 1885.

Holzasbest, Asbest mit Holzstruktur.

Holzbildhauerei, s. Bildschnitzerei.

Holzblasinstrumente, die Gruppe der Flöten, Oboen, Klarinetten, Fagotte ꝛc. [Blau.

Holzblau, auf Geweben m. Blauholz erzeugtes

Holzbock (gem., Hundszecke, Ixōdes ricīnus), Milben; schmarotzt auf Tieren, Vögeln u. gelegentl. auch auf dem Menschen.

Holzbohrer, ① (Weidenbohrer, Cossus ligniperda), Schmetterling; Raupe fleischfarben mit schwarzem Kopf, c. 90 mm l.; häufig in Laubholzstämmen, besond. Weiden u. Pappeln. ② (Holzfresser, Xylophaga), Familie der Käfer; klein, unansehnl.; Larven leben in Holz, daher schädlich. Gattung Lymexȳlon (gegen Eichenholz), Ptinus (Dieb, schädigt Herbarien u. Insektensammlungen), Gibbium ꝛc.

Holzbranntwein, Alkohol, durch Behandeln von Holzfaser mit Schwefelsäure erhalten.

Holzbronze, bronziertes, vergoldetes Holz.

Holzcellulōse, erhalten durch Behandeln v. Holz mit Natronlauge, Calcium- od. Magnesiumbisulfit (Sulfitstoff) unter hohem Druck; zur Papierfabrikation. Vgl. Schubert 92.

Holzdraht, wird auf der Holzschälmaschine hergestellt, zu Streichhölzern, Geweben ꝛc.

Holzemme, l. Zufl. der Bode, 45 km l.

Holzessig (Holzsäure), durch trockne Destillation des Holzes erhalten, dient zur Darstellg der Essigsäure als Antiseptikum, zur Konservierung von Fleischwaren, Tauen ꝛc., in der Färberei ꝛc.

Holzfaser, s. Cellulose.

Holzgas, s. Leuchtgas.

Holzgeist = Methylalkohol.

Holzgethan, Ludw. Freiherr v., * 1/10 1800, 70 österr. Finanzmin., 72 Reichsfinanzminister, † 12/6 76.

Holzgewebe, durch Kettenfäden vereinigte Stückchen Holzdraht; zu Siebplatten, Hüten ꝛc.

Holzgießerei, Verwendg v. Holzmasse in der Plastik.

Holzintarsia, s. Intarsia.

Holzkäfer, s. Holzbohrer.

Holzkassia, schlechte Sorte Zimt.

Holzkitt, aus 8 Tischlerleim, 32 Wasser, 4½ Leinölfirnis; wasserdicht, trocknet aber schwer.

Holzkohle, Rückstand bei der trocknen Destillation hauptsächlich in Meilern (stehenden oder liegenden), bei welchen das Holz mit Erde und Rasen bedeckt ist. Zur Bereitung des Schießpulvers ꝛc.

Holzkonservierung, Behandlung des Holzes zum Schutz gegen Fäulnis durch Trocknen des Holzes u. Bestreichen desselben mit Teer, Pech, Firnissen, Ölfarben. Durch Auslaugen in kaltem fließendem Wasser oder in Wasserdampf, durch Imprägnierung mit Quecksilberchlorid, mit Eisenvitriol- u. Kalklösung, durch Kupfervitriol, Kreosot ꝛc.

Holzkrähe (Schwarzspecht), s. Spechte.

Holzläuse (Psocīdae), Familie der Netzflügler; kleine geflügelte u. ungeflügelte Insekten.

Holzmalerei, Verzierung von Deckeln, Kästchen ꝛc. mit Aquarell- oder Deckfarben. Vgl. Meyer, Liebhaberkünste 91.

Holzmann, Daniel, Meistersinger aus Augsburg, 16. Jhrh.

Holzmeßkunst, Ermittelg der Holzquantität eines Bestandes, auch des Holzzuwachses an Bäumen. 1 Raummeter = 1 mit Holzstücken gefüllter cbm; 1 Festmeter = 1 cbm feste Holzmasse. Vgl. Schwappach 89.

Holzminden, braunschw. Kreis⊙, a/Holzemme u. r. a/Weser, 8898 E. E. AG. Baugewerkschule.

Holz|mosaik, s. Intarsia. **H|naphtha** = Methylalkohol. **H|öl**, leichtes Holzteeröl. **H|pasta**, s. Holz, künstl. **H|ringe**, (Jahresringe) s. Holz.

Holzriesen, in den Alpen hölzerne Rinnen auf dem Boden oder auf Gerüsten zum Abwärtsschaffen gefällter Stämme.

Holzrot (Saftrot), durch Zinnchloridlösung aus Fernambukholz dargestellte rote Farbe.

Holzsäure, s. Holzessig.

Holzschneidekunst (Xylographie), Kunst, auf einer Holzplatte (Stock) eine Zeichnung erhaben darzustellen. Erfinder die Chinesen, die sie seit uralter Zeit zum Buchdruck benutzten. In Deutschland u. den Niederlanden seit 14. Jahrh. zum Bilderdruck, auch schnitt man den Text dazu (Biblia pauperum 1429 ꝛc.). Künstlerische Gestaltg durch A. Dürer, Holbein, L. Cranach. Seit dem 17. Jahrh. durch den Kupferstich verdrängt, feiert er im 19. Jahrh. die größten Triumphe sowohl als künstlerisches Reproduktionsmittel, wie auch zur wissenschaftlichen Veranschaulichung. Die Galvanoplastik gestattet leichte und wohlfeile Vervielfältigung der Holzschnitte (Klischee). Vgl. Hering, Anleitung 1863, Linton, Wood-engraving 84, Heller ♛ 22 u. Lützow 91.

Holzschnitzerei, s. u. Bildschnitzerei.

Holzschuh, Dietr. (Tile Kolup), gab sich für den † Kaiser Friedrich II. aus, residierte 1283 in Neuß, 7/7 85 in **Wetzlar verbrannt**. Vgl. Meyer 1868.

Holzschuhe, aus Erlen- u. Pappelnholz geschnitzte Schuhe, roh od. mit Lederteilen; bes. in Frankreich, am Niederrhein, Holland ꝛc.

Holzschuher, Hieron., 1469/1529 Bürgermeister von Nürnberg, Freund Dürers, der sein Porträt malte (in Berlin).

Holz|schwamm = Hausschwamm. **H|schwarz**, auf Geweben mit Blauholz erzeugtes Schwarz. **H|spiritus** = Methylalkohol. **H|stein**, s. Quarz.

Holzstifte, aus den zähesten Holzarten hergestellt, dienen zur Schuhfabrikation.

Holzstoff (Holzschliff), mechanisch fein zerriebene Holzfasern, zur Papierfabrikation, zu künstlichem Holz ꝛc.

Holzstuck, s. Holz, künstliches,

Holztheer, durch trockene Destillation des Holzes dargestellte schwarze, ölige Flüssigkeit, durch weitere Destillation Schusterpech, Birkenteer zu Juchtenleder.

Holztee, Holztrank (Decoctum lignorum), schweißtreibende Abkochung v. Guajak-, Sassafrasholz u. Hauhechelwurzel ꝛc., gegen Hautkrankheit.

Holzweibchen, Art Waldgeister.

Holzweißig, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Bitterfeld, 2578 E.

Holzwespen (Urocerīdae), Familie der Hautflügler, enthält die Gattung (Halmwespe in Roggen- u. Weizenhalm) Cēphus, Orȳssus, Xiphydria u. Sīrex (Riesen-H. [♈, Fig. 50]).

Holzwickede, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Hörde, 2972 E. E.

Holzwolle, fein gekräuselte Holzspäne als Verpackungsmaterial für Samttapeten, zu Polster-, Pack-, Putz-, Streumaterial.

Holzwürmer, Bezeichnung für im Holz lebende Larven v. Bock- u. Borkenkäfern, Holzwespen, Holzbohrern ꝛc.

Holzzement, feste u. elastische, politurfähige Masse aus Sägespänen, Hanffasern, Stärkemehl, Gallerte und Mineralsubstanzen zu Dächern.

Holzzinnerz, s. Zinnstein.

Homagiāleid, Huldigungseid.

Homann, Joh. Bapt., Kartenstecher, * 20/3 1663 Kamlach in Bayern, † 1/7 1724. Vgl. Sandler 1886.

Homārus, der Hummer.

Homatropīn (Oxytoluyltropīn), in der Augenheilkunde gebrauchtes Alkaloid, aus Atropin dargestellt.

Homberg, Wilh., ⚗, * 8/1 1652 Batavia, † 24/9 1715 Paris. Entdeckte Borsäure u. a.

Homberg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, 3402 E. E. AG. ② Oberhessische ⊙ 1338 E. AG. ③ Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, a/Rhein, 5099 E. E.

Homberger, Heinr., Novellist, • 1838 Mainz, † Aug. 90 Airolo. Bf. „Italien. Novellen" 60, „Essays" 92.

Hombergs Phosphor, s. Pyrophore.

Homburg, ① H. vor der Höhe, Kreis⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Obertaunuskr., am Taunus, 8905 E. E. ∽ AG., bis 1866 Haupt⊙ der Landgrafschaft Hessen-Homburg [▮ Fig. 850]. Vgl. Schick 18. A. 91. ② ⊙ bayr. Rheinpfalz, 4273 E. E. AG.

Home (engl.), [hohm], Heim(at).

Home [hohm], **Henry**, engl. ✓, • 1696 Kaimes (Schottland), † ²⁷/₁₂ 1782, schrieb über Moral u. Ästhetik.

Homel (Gomel), Kreis⊙ russ. Gouv. Mohilew, mit Bialitza 29438 E. E. Zucker.

Homēr, ① nach der Überlieferung der Verf. der beiden epischen Gedichte Ilias u. Odyssee (s. d.) sagenhafte Person, die im 9. Jahrh. vC. gelebt, aus Jonien gebürtig (7 Städte stritten sich um die Ehre seines Geburtsortes), *blind* gewesen u. auf Chios gestorben sein soll. Ein Teil der Kritiker leugnet seine Person ganz. Sogar die Art der Verpflanzg der beiden Dichtungen nach Griechenland ist dunkel; sie sollte durch den Spartaner Lykurg aus Kleinasien mitgebracht, später auf Anordnung des Peisistratos niedergeschrieben *worden* sein. Gewiß ist nur, daß sie v. alexandrinischen Grammatikern, insbesondere Aristarchos kritisch festgestellt u. eingeteilt worden sind. Die „Batrachomyomachia" u. sogen. „Homerischen Hymnen" gehören einer späteren Zeit an. Zahlreiche Ausgaben (neueste v. Christ) u. Übersetzungen v. Voß, Donner 3. A. 1885, Jordan 1875/81 rc., Illustrationen v. Tischbein, Genelli, Preller. Vgl. Schröter, ♛ der deut. H.-Übersetzungen im 18. Jahr. 1882. ② **Winslow**, amerik. ✐ New York, • 1836 Boston; auch Illustrationen.

Homeriden, Rhapsodenfamilie auf *Chios*, welche die Gesänge Homers durch Überlieferung fortpflanzte; Verf. der Homerischen Hymnen.

Homērisches Gelächter, lautschallendes Gelächter, Ilias 1, 599; Odyssee 8, 326 rc.

Home Rulers (engl.) [höhm-ruhlers], seit 1870 irische Partei im engl. Parlament, die für Irland Selbständigkeit u. eignes Parlament u. bes. Regierung fordert. Führer: Parnell, nach dessen Tod (1891) Mc. Carthy.

Homeyer, ① **Karl Gust.**, Germanist, • ¹⁸/₈ 1795 Wolgast, † ²⁰/₁₀ 1874 Berlin, gab den „Sachsenspiegel" heraus rc. ② **Eugen Ferd. v.**, Ornitholog, • ¹¹/₁₁ 1809 Herdin (Anklam), seit 48 in Stolp, † ¹/₆ 89 das. Bf. „Das Verzeichnis der Vögel Deutschlands" 85 u. a. ③ **Alex v.**, Neffe v. ②, Ornitholog u. Lepidopterolog, • ¹⁹/₁ 1834 Vorland (Neuvorpommern), 74 Leiter einer Afrikaexpedition, seit 78 Major a. D. ④ **Paul**, • ²⁰/₁₀ 1858 Osterode, Orgelvirtuose u. Lehrer am Konservatorium Leipzig.

Homicidium (lat.), Menschentötung, Mord.

Homilētik (grch.), Wissenschaft v. der Predigt, v. den Reformatoren gefördert. Vgl. Bassermann 1885, Schleiniger 68.

Homilie (grch.), Gespräch, einfache Textauslegung.

Homme (frz.), [omm], Mensch, Mann; **h. d'affaires** [daffähr], Geschäftsführer; **h. de lettres** [d'lettr], Gelehrter.

Hommel, Fritz, Orientalist, Prof. München, • ³¹/₇ 1854 Ansbach. Schr. über Ägypten, Babylonien rc.

Homo (lat.). Mensch; **h. novus**, Emporkömmling; **h. diluvii testis** (lat. Sündflutmensch), als menschl. betrachtetes Skelett, in Wahrheit das eines Schwanzlurchen (Cryptobranchus primigenius), Andrias Scheuchzeri (s. d.).

Homo ... (grch., in Zusammensetzungen), gleich(artig); **h'log**, gleichnamig, nahe verwandt; **h'logie**, Übereinstimmung; **h'morphisch**, gleichgestaltet; **h'nym**, gleichlautend, gleichbedeutend, **h'zentrisch**, mit gemeinsamem Mittelpunkt.

Homoëdrie, s. Krystall.

Homöo... (grch., in Zusammensetzgen), ähnlich.

Homöographie (grch.), Herstellg einer neuen Druckplatte nach einer alten.

Homöomerie (grch.), Ähnlichkeit der Teile.

Homöopathie, (grch.), Heilmethode Hahnemanns (s. d.), welche die Krankheiten durch Mittel heilt, die bei Gesunden der betr. Krankheit ähnl. Erscheinungen erzeugen. „Similia similibus curantur", „Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt." Die Arzneimittel werden in starker Verdünnung (sog. Potenzen) gegeben. Die Formen sind Verreibungen mit Milchzucker, Essenzen und Verdünnungen mit Alkohol u. Äther, Streukügelchen, die mit der Verdünnung befeuchtet sind. Die Allopathie bestreitet diesen Gaben die Wirksamkeit, erkennt den Satz „Similia similibus" nicht an u. erklärt die v. Hahnemann angegebenen Symptome u. Arzneiwirkungen für Beobachtungsfehler, betrachtet dagegen als das wirksame der Methode die strenge Diät, *die einen wesentl.* Teil der H. bildet. Vgl. Hahnemann Organon 6. A. 1865, Hirschel Arzneischatz 15. A. 91, Köppe, Die H. Hahnemanns u. die Neuzeit 80, Rigler, Bedeutung f. das öffentl. Wohl 82.

Homöothérmen, s. Wärme, tierische.

Homöusie (grch.), Wesensähnlichkeit.

Homogēn (grch.), ① gleichartig; ② (♁) Körper v. gleicher chem. Zusammensetzung; ③ (A) Größen, die durch dieselbe Einheit gemessen werden.

Homographie (grch.), s. Kollineation.

Homologe Reihen, Zusammenstellungen chem. nahe verwandter Körper, die durch einen Mehr- od. Mindergehalt v. nCH_2 unterschieden sind, z. B. fette Säuren.

Homologumĕna (grch.), nach Origenes die v. der ganzen Kirche anerkannten Bücher der Bibel.

Homo nŏvus (lat.), s. Homo.

Homophōn (grch., „dasselbe tönend"), die Kompositionsart, welche nur eine Stimme als Melodie hervortreten läßt (Lieder, Solosachen), während die anderen nur begleiten.

Homoptēren (Gleichflügler), Zirpen, umfaßt Sing-, Leucht-, Buckel- u. Kleinzirpen.

Homo sum, nil humāni a me aliēnum puto (lat.), Zitat aus Terenz: ich bin Mensch *und nichts Menschliches läßt mich unberührt.*

Homousie (grch., Wesensgleichheit), schrieb Athanasius dem Logos zu.

Homozéntrisch (grch.), gemeinschaftliches Zentrum besitzend.

Hompesch, Ferd. Frhr. v., letzter Großmeister der Johanniter, • ⁹/₁₁ 1744 Düsseldorf, überlieferte ¹⁰/₆ 98 Malta an Bonaparte, † 1805 Montpellier.

Homran („die Roten"), arab. Nomadenvolk im Land H. (Nubien).

Homs (Höms), syrische ⊙ nördl. v. Damaskus, 35000 E. Bei den Alten Emesa. ⚔ 278 nC. verursachte Ende des palmyrenischen Reiches.

Homunkŭlus (lat.), ① Menschlein; ② ein auf chemischen Wege hervorgebrachter Mensch, v. Paracelsus gelehrt. (Vgl. Goethes „Faust".)

Honan, chines. Prov, 176000 qkm 22100000 E. Die ⊙ H. früher zeitweise kais. Residenz.

Honáwar s. Honōre, ⊙.

Honda, ⊙ in Kolumbien, Depart. Tolima, a/Magdalenen⚓, 8718 E. E. Hafen.

Hondecoeter [-kuter], ① **Ägidius**, Landschafts✐, • 1583 Utrecht, † Amsterdam. ② **Gijsbert**, Sohn v. ①, Landschafts✐, • 1613, † 53 Utrecht. ③ **Melchior**, Sohn v. ②, Tier✐, • 1636 Utrecht, † ³/₄ 95 Amsterdam.

Hondschoote, ⊙ frz. Dep. Nord, 1856 E.

Honduras, *Freistaat in Mittelamerika, an* der H.-Bai des Antillenmeeres, 119820 qkm, 381938 E., meist Zambos. Gut bewässerte u. meist fruchtbare Hochlandschaft mit größtenteils gesundem Klima. 7 Departements mit der Haupt⊙ Tegucigalpa. Verfassg v. ¹/₁₁ 1880, Präsident (Amtsdauer 4 Jahre) 1893/97 General Vasquez. Legislative Kammer mit 32 Deputierten. Einnahme (1888/89) 1482522, Ausgabe 1385000 Dollars. Schuld (90): 8108883 Pfd. Sterl. äußere Schuld; innere Schuld (88) 2031379 Pesos. Stehendes Heer 500, Miliz 20000 Mann. E. 74 km. T. 2900 km. H. 1502 v. Columbus entdeckt, 1523 span., 1824 eigener Freistaat, [▮ Fig. 66]. Flagge [F], Fig. 32], Landesfarben: weiß, blau. Vgl. Squier 1870.

Honegger, Joh. Jak., ✓♛ u. Kultur♛, • ¹³/₇ 1825 Dürnten (Zürich), seit 74 Prof. Zürich; Litteratur u. Kultur im 19. Jahrh." 2 A. 87 u. a.

Honet(t) (frz. honnête), [onnäht], gesittet, ehrsam.

Honey [-ni], See in Kalifornien, Ver. Staaten Amerikas. 248 qkm.

Honfleur [ongflör], Hafen⊙ frz. Dep. Calvados, an der Seinemündung, Havre gegenüber, 9450 E. E. See∽.

Hongkong, brit. Insel im südchines. Meere, vor der Mündung des Perlflusses, 79 qkm. 221441 E.

Honig, sirupartige Substanz, die sich in den Waben der Honigbiene findet u. aus diesen gewonnen wird. Der H., aus den von der Biene *aufgesaugten süßen Blüten- u. Fruchtsäften entstanden*, ist die Nahrung der Bienen während d. Winters. Er wird entweder mit dem Wachs ausgeschnitten (**Waben-H.**), od. aus denselben herausgeschleudert (**Schleuder-H.**). Der freiwillig ausfließende heißt **Jungfern-H.** Als Nahrgsmittel, zu Lebkuchen rc. Vgl. Pauly 1890.

Honigdachs, (Ratel, Mellivōra capensis u. indica); Nachtraubtiere, lüstern nach Honig.

Honigdrüse (Nectarium), derjenige Teil der Blüte, der wirklich Honigsaft ausscheidet.

Honigfarben, s. Aquarellfarben.

Honiggras, s. Holcus.

Honigh, Cornelis, holländ. ✓ Wageningen, • ²⁹/₁₀ 1845 Koog a/Zaan.

Honigklee, s. Lotus u. Meliotus.

Honigkuchen = Pfefferkuchen.

Honigmannsche Maschine, s. Lokomotive.

Honig|motte = Bienenmotte (s. d.). **H|pilz**, s. Hallimasch. **H|schabe** = *Bienenmotte.*

Honigstein (Mellith), ◆ in kleinen Krystallen, die drusig verbunden sind. Honiggelb mit Fettglanz.

Honigtau (Melligo), zuckerhaltige Zellenausscheidung an der Oberfläche der Blätter vieler Bäume in kleinen glänzenden Flecken; rührt meist von Blattläusen her.

Honigvögel = Kolibris.

Honigzucker, der im Honig enthaltene flüssige Fruchtzucker und der krystallisierbare Traubenzucker. Letzterer scheidet sich beim Stehen aus.

Honiton, ⊙ engl. Grafsch. Devon, 3216 E. E.

Honnef, ⊙ preuß. Regbez. Cöln, Siegkr., r. a/Rhein, 4548 E. E. ∽. R.

Honneur et patrie (frz.) [onnör], „Ehre u. Vaterland". Devise des franz. Ordens der Ehrenlegion.

Honneurs (frz.) [onnör], Ehrenbezeigungen, bes. militärische gegen Vorgesetzte; die Höflichkeitspflichten, die der Wirt den Gästen gegenüber erfüllt (die H. machen).

Honny soit, qui mal y pense (frz.), [onni ßöá ki mali pángs], „schlecht, wer übles davon denkt", Devise des Hosenbandordens.

Honolūlu, Haupt⊙ von Hawai, auf Oahu, 22907 E. Hafen.

Honor (lat.), Ehre; **h'ar**, bare Vergütung; **h'is causa**, ehrenhalber; **h'abel**, ehrenhaft, schätzbar; **h'ieren, h'ar** zahlen, Wechsel decken; **h'atioren**, Leute aus den höheren Ständen.

Honorarprofessor, ordentl. Univ.-Prof., aber ohne Sitz und Stimme bei der Fakultät.

Honōris causa (lat.), Ehren halber.

Honorius, weström. Kaiser, • ⁹/₉ 384 nC., Sohn Theodosius' I., erhielt 395 bei Teilung des Reiches den Westen; bis 408 unter Vormundschaft Stilichos, d. er ermorden ließ; verlor Gallien, Spanien u. Britannien, † ²⁵/₈ 423.

Honorius, Name v. 4 (5) Päpsten, ① H. I. der 71., 625/638, wegen Billigung der Meinung der Monotheleten 680 z. Ketzer erklärt. ② H. (II. Peter Cadalus), Gegenpapst Alexanders II., 1061 gewählt, 1064 v. den Deutschen verlassen, † 1072. Zählt nicht. ③ H. II. (Lambert v. Fagnano), der 169., 1124/1130. ④ H. III. (Cencio Savelli), der 188., 1216/27, krönte Friedrich II. ⑤ H. IV. (Giacomo Savelli), der 196., 1285/87.

Honoter, = Storch.

Honourable (engl.) [onnörebbl], ehrenwert, dem Namen höherer Adligen vorgesetzt.

Hont, ungar. Komitat, 2650 qkm, 122541 E. Reich *an* Mineralien u. Wein. Hauptort: Ipolyság, 2775 E.

Honte, s. Schelde.

Honteux (frz.) [ongtöh], Scham erregend, schmählich; partie honteuse, Schandfleck.

Hontheim, Joh. Nik. v., • 1701 Trier, † ²/₉ 1790 Montquintin. Verteidigt unter dem Namen Justinus Febronius die Rechte des Episkopats gegen den Papst, widerrief 58. Vgl. Mejer 2. A. 1885.

Honthorst, Gerard van, niederl. Porträt- und ♛✐ (Gherardo delle Notti), • ⁴/₁₁ 1590 Utrecht, † ²⁷/₄ 1656 daselbst.

Honvéd (ung.), ungar. Landwehr, Bestandteil der österr.-ungarischen Wehrmacht.

Hooch, Pieter de, niederländ. Genre✎, * c. 1632, † Delft 81. Beleuchtete Innenräume.

Hood [hudd], ▲ in Oregon, NAmerika, im Cascade⛰, 2870 m.

Hood [hudd], ① **Samuel Viscount,** engl. Seeheld, * $^{12}/_{10}$ 1724, 80 Admiral, 86 Lord der Admiralität, schlug die Franzosen 82, eroberte 94 Corsika, † $^{27}/_{1}$ 1816. ② **Thomas,** engl. ✎, * $^{23}/_{5}$ 1798 London, † $^{3}/_{5}$ 1845, ausgez. Humorist. Werke 69/73 X. Auswahl dtsch. 59. ③ **Tom,** Sohn v. ②, humorist. ✎, * $^{19}/_{1}$ 1835, † $^{20}/_{11}$ 74. ④ **Robin,** s. Robin. [fallend.

Hoofd, abgerund. Landspitze, steil ins Meer

Hooft, Pieter C., niederl. ♛✎ u. ✎, * $^{16}/_{3}$ 1581 Amsterdam, † $^{21}/_{5}$ 1647. [170 E.

Hooge, eine der Halligen, westl. v. Schleswig,

Hoogeveen, Dorf niederl. Prov. Drenthe, 11627 E. (Gem.) E.

Hooghly (Hugli), eine der Gangesmündungen; r. an ihr ⊚ H., 31177 E.

Hoogstraten, Jac. van, * 1454 Brabant, Professor u. Ketzerrichter Cöln. Heftiger Gegner Reuchlins u. Luthers, † $^{21}/_{1}$ 1527.

Hook [huhk], ① **James,** ♪, * 1746 Norwich, † 1827 Boulogne. 25 engl. Opern, 2000 Gesangsstücke. Klavierschule 1796. ② **James Clarke,** engl. ♛✎, * $^{21}/_{11}$ 1819 London.

Hooker [huker], ① **Sir Will. Jackson,** engl. ✎, * $^{6}/_{7}$ 1785 Exeter, 1820 Prof. Glasgow, 39 Direktor des Bot. Gartens Kew, † $^{12}/_{8}$ 65 das. Hrsg. des „London Journal of ✎" u. d. „Botanical Magazine". ② **Jos.,** nordamerikan. General, * $^{13}/_{11}$ 1815 Old-Hadley (Massachusets), zeichnete sich im Sezessionskriege aus, $^{5}/_{5}$ 63 bei Chancellorsville geschlagen, 65/68 Militärgouverneur, † $^{31}/_{10}$ 79 Garden-City auf Long-Island. ③ **Jos. Dalton,** Sohn u. 65 Nachfolger v. ①. ✎, * $^{30}/_{6}$ 1817 Halvesworth. Vf. mit Bentham „Genera plantarum" 62/83 III u. a.

Hooker, Mount [maunt huker], ▲ in Brit.-Nordamerika, Felsen⛰, 4800 m.

Hookscher Schlüssel, s. Kuppelung.

Hoorn (Hornes), **Phil. II. v. Montmorency-Nivelle, Graf v.,** * 1522, Staatsmañ u. Feldherr, 67 mit Graf Egmont verhaftet u. $^{5}/_{6}$ 68 mit ihm in Brüssel hingerichtet.

Hoorn, ① Hafen⊚, niederländ. Prov. Nordholland, a/Zuidersee, 11170 E. E. ② (Horn) **Kap H.,** südlichste Spitze eines Eilandes der Hermitegruppe im Feuerland-Archipel, 55° 58' 41" s. Br. [staat New York, 7014 E.

Hoosick Falls [hu-], ⊚ nordamerikan. Unions-

Hope [hohp], **Alexander James Beresford,** * 1820, engl. Politiker, seit 68 Vertreter der Universität Cambridge im Parlament, seit 80 Mitglied des Staatsrats; † $^{20}/_{10}$ 87 London.

Hopf = Wiedehopf.

Hopfen, Hans, Dichter u. Roman✎, Berlin, * $^{3}/_{1}$ 1835 München, Romane, Novellen, Schauspiele, Gedichte u. a.

Hopfen, (Humŭlus lupŭlus, [✎ Fig. 206]), Kañabineen; wicht. Kulturpflanze, auch wild in Hecken u. an Flußufern; zum Bierbrauen beinahe unentbehrlich (vgl. Schwarzkopf 1880). Die Kätzchenschuppen tragen an ihrem Grunde gelbl. Drüsen, die den Bitterstoff **Lupulin** enthalten, der dem Biere Würze u. Dauerhaftigkeit gibt. Die jungen Sprossen eßbar. Europa produz. 612650 metr. Ztr. im Jahre, davon Deutschland 222350, Österreich 50700. Vgl. Strebel 86, Struve (Handel) 91.

Hopfen|buche, s. Ostrya; **H|klee,** s. Medicago; **H|mehl** = Lupulin; **H., span.,** s. Origănum. [verwendeten Hopfen.

Hopfensteuer, Steuer auf d. zur Bierbereitg

Hopfgarten, Aug. Ferdinand, ✎, * $^{17}/_{8}$ 1807 Berlin, seit 54 Prof. das. Malte die Schloßkapelle das. u. a.

Hopkins, Edw. John, Organist u. ♪, London, * $^{30}/_{6}$ 1818 Westminster. Vgl. „The organ, its history and construction" 55 u. a.

Hopliten (grch.), schwerbewaffnete griech. Kerntruppe. Lanze und Krumschwert.

Hopp, Ernst Otto, ✎, Bromberg, * $^{19}/_{6}$ 1841 Abtshagen. „Gesch. d. Verein. Staaten" 84/86 III u. a. über Amerika.

Hoppelpoppel, Getränk aus zu Schaum geschlagenem Eidotter u. Rahm mit Rum oder Arrak und Zucker.

Hopperboy, Kühlvorrichtung für das durch den Mahlprozeß erhitzte Mahlprodukt.

Hoppe-Seyler, Ernst Felix Immanuel, ⚗ u. Physiolog, * $^{26}/_{12}$ 1825 Freiburg, 60 Prof., Berlin, Tübingen, 72 Straßburg. Schr. „Handbuch der physiologisch- u. patholog.-chem. Analyse" 5. A. 83 u. a. [Kr. Tecklenburg, 2061 E.

Hopsten, Landgem. preuß. Regbez. Münster,

Hor (a. ●), ▲ im SO. v. Palästina, 1329 m; hier † Aaron (4. Mos. 33, 8).

Hōra (lat.), Stunde, s. auch Horen.

Hōra ruit (lat.), die Stunde (Zeit) verfliegt.

Horātius, altröm. Geschlecht, woraus die 3 Horatier, die der Sage nach durch ihren Sieg über die 3 Curiatier Rom die Herrschaft über Albalonga errangen, stammen.

Horātius, ① **Publius H. Cocles,** berühmt durch seine Verteidigg der Tiberbrücke (507 vC. gegen die Etrusker), die er hielt, bis sie hinter ihm abgebrochen war, worauf er sich schwimmend rettete. ② **Quintus Flaccus** (Horaz), röm. ✎, * $^{8}/_{12}$ 65 vC. Venusia in Apulien, Günstling des Mäcenas und des Augustus, † $^{27}/_{11}$ 8 vC. Oden, Satiren ꝛc. Übers v. Voß 1873, Binder n. A. 84. [(B), 273]. Vgl. Detto 2. A. 91.

Horawitz, Adalb., ♛, * $^{23}/_{1}$ 1840 Lodi, † $^{6}/_{11}$ 88 Dozent Wien. Humanismus.

Horazdiowitz, ⊚ böhm. Bez. Strakonitz, 3332 E. E. [2187 E. E. AG.

Horb, ⊚ württemb. Schwarzwaldkr., a/Neckar,

Horbury [-börī], ⊚ engl. Grafschaft York 5678 E. [E. E. Wein, Rheinbrücke.

Horchheim, Dorf bei Coblenz, a/Rhein, 1551

Horde, ① (Hürde), Flechtwerk v. Reisern od. Draht zum Trocknen v. Obst ꝛc. ② Bei den Kirgisen und Mongolen Stam̃ oder Haufe, der in Zusam̃engehörigkeit lebt.

Hordel, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum 2917 E. E.

Hordeŏlum (lat.), Gerstenkorn.

Hordĕum, Gerste.

Horeb (Choreb), im Alten Testament der Berg der mosaischen Gesetzgebung (Sinai).

Hōren, ① (grch. ✎) Töchter des Jupiter u. der Themis, Göttiñen der Jahreszeiten, Pförtneriñen des Him̃els, überhaupt der Zeit. [✎ Fig. 41: tanzende Hore]. ② (✝) Stunden-Gebete nach dem Brevier.

Horgen, Markt⊙ Schweizer Kanton Zürich, am Züricher See, 5518 E. E. ⚓. Hafen.

Horhausen, Dorf preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Altenkirchen, 700 E. ⚒. [E. Schloß.

Horitz, ⊚ böhm. Bez. Königgrätz, 6910 E.

Horizont (grch.), der die Erde scheinbar begrenzende u. v. der Him̃elskugel scheidende Gesichtskreis (scheinbarer H.); **H'al-Ebene,** die von letzterem eingeschlossene Ebene. Eine mit dem scheinbaren H. parallele, durch den Mittelpunkt der Erde gelegte und die Him̃elskugel schneidende Ebene gibt den wahren H.

Horizontāl (grch.), wagerecht, wasserrecht, ist die ruhende Wasseroberfläche u. jede dazu parallele Ebene oder Gerade. [nenuhr.

Horizontaluhr, horizontal aufgestellte Son-

Horjah, Nik. Urß, unter Kaiser Joseph II. Empörer in Siebenbürgen, erregte 1784 dort eine Art Bauernkrieg, wobei Hunderte von Adligen getötet wurden, $^{2}/_{1}$ 1785 gerädert.

Horkios (grch.), Beiname des Zeus, Beschützer der Eide.

Hormayr, Jos. Frhr. v., ♛✎, * $^{20}/_{1}$ 1781 Iñsbruck, entwarf 1809 den Plan zur Verteidigung v. Tirol, trat 28 in den bayr. Staatsdienst, 46 Direktor d. Reichsarchivs München, † $^{5}/_{11}$ 48 das. Seit 11 Hrsg. des „Österr. Plutarch" 1807/20 XX, schr. „Allg. Geschichte der neuesten Zeit" 2. A. 31, III; „Kaiser Franz und Metternich"; Versch. über Tirol ꝛc.

Hormt, hutartige Kopfbedeckung der Altenburger Bauernmädchen.

Hormus = Ormus, s. d.

Hormuth-Kallmorgen, Frau Margar., ✎in, Karlsruhe, * $^{22}/_{8}$ 1858 Heidelberg. Stillleben, Blumen.

Horn, ① **Gustav Graf v.,** schwed. Feldherr, * $^{22}/_{10}$ 1592 Örbyhus, eroberte 1630 Colberg, in der ⚔ bei Nördlingen (34) gefangen, 42 ausgewechselt, nötigte 44 die Dänen zum Frieden, 52 Reichsmarschall, † $^{10}/_{5}$ 57 Skara. ② **Heinr. Wilh. v.,** preuß. General, * $^{31}/_{10}$ 1762 Warmbrunn, nahm $^{3}/_{10}$ 1813 Wartenburg, 20 Kom̃. des 7. Armeekorps. † $^{31}/_{10}$ 29. Vgl. Wellmañ 90. ③ **Franz Christoph** ✎, * $^{30}/_{7}$ 1781 Braunschweig, † $^{19}/_{7}$ 1837 Berlin. Romane, ♛. ④ **Heinr. Moritz,** ✎ u. Novellist, * $^{14}/_{11}$ 1814 Chemnitz, † $^{24}/_{8}$ 74 Zittau; „Die Pilgerfahrt der Rose" 3. A. 82, komponirt v. Schumañ. ⑤ **Uffo Daniel,** ✎, * $^{18}/_{5}$ 1817 Trautenau, † das. $^{23}/_{3}$ 60. Dramen, Novellen. ⑥ **Aug.** ♪, * $^{1}/_{9}$ 1825 Freiberg i. S., † $^{24}/_{3}$ 93, Leipzig. Oper, Lieder ꝛc. ⑦ **Eduard,** ungar. ✎, * $^{-}/_{9}$ 1825 Waag-Neustadt, † $^{2}/_{11}$ 75 Pest. ⑧ **W. O. v.,** ✎, s. Örtel.

Horn, ① durchscheinende Substanz, aus der die Hörner vieler Wiederkäuer bestehen. Bei 100° C. erweicht die Masse u. läßt sich biegen u. pressen, auch mit einander verbinden. Zu Drechslerarbeiten. Vgl. Schmidt 7. A. 1891. ② (Corno), Blechblasinstrument von großer Weichheit des Klanges. Gebogene Messing- oder Silberröhre, die sich am Ende erweitert (Sturz). Entweder Naturinstrument (Waldhorn) oder mit Ventilen. Umfang vom großen C bis c" (d").

Horn, ① ⊚ in Lippe, 1882 E. AG. Unfern die Externsteine. ② hamburg. Dorf, 4495 E. Rettungshaus. ③ Bez. ⊚ Österreich unter der Eñs, 2576 E. E. Schloß. ④ Landgem. bei Bremen 2268 E. ⑤ **Kap,** s. unter Hoorn.

Hornbaum (Hain-, Hage-, Haarbuche, Haar-, Jochbaum, Carpinus betulus). [✎ Fig. 207]; Cupuliferen; wertvoller Waldbaum, hartes Holz. [wald, a/Gutach, 2125 E. E.

Hornberg, ⊚ bad. Kreis Villingen, Schwarz-

Hornbleierz, ◆ in quadratischen Prismen. Weiß mit Stich in Grau.

Hornblende (Amphibōl), ◆ in monoklinischen Krystallen. Grün od. schwarz, Silikate v. Kalk, Magnesia, Eisenoxydul mit Thonerde u. Eisenoxyd. Varietäten; 1) Gram̃atit (Tremolith), grau oder hellgrün in säulenförm. Krystallen. Am St. Gotthard; 2) Strahlstein (Aktinolith), grün, radialstengelige Aggregate. Im Talk- od. Chloritschiefer; 3) Amianth, feinfaserig, haarförmig; 4) basaltische H., bräunl., in basaltischen u. trachytischen Gesteinen; 5) gem. H., dunkelgrün. **H'fels,** H., weñ sie gesteinbildend auftritt. Nach der Struktur: 1) körnige H.; 2) dichte H. **H'granit,** s. Syenitgranit. **H'porphyr,** Gestein, bei dem in einer braunblauen Grundmasse H. und Feldspatkrystalle eingesprengt sind. **H'schiefer,** in schieferiger Lagerung.

Hornburg, ⊚ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, a/Ilse, 2491 E.

Hornby, Sir Geoffrey Thomas Phillipps, brit. Admiral, * 1825, 81/84 Präsident der Marineschule Greenwich.

Horneck, Otto v., † c. 1320, Vf. der steir. Reimchronik („Script. rerum Austriac." Bd. 3).

Hornellsville, ⊚ nordamerik. Unionsstaat NYork, 10996 E. E.

Hornemann, Johan Ole Emil, dän. Liederkomponist, * 1809 Kopenhagen, † $^{29}/_{5}$ 70 das. Komponierte „De tappre Landsoldat" (Nationallied). [H|fisch, s. Schwertfisch.

Horn|erz, s. Hornsilber; **H|fels,** s. Hornstein;

Horngewebe, aus normaler Ummandlung oberflächl. Epithelzellen entstehendes Gewebe, bildet die Epidermis, Haare, Nägel, Hörner ꝛc., frei v. Gefäßen u. Nerven, dient zum Schutz zarter Gewebe.

Hornglas, düñe Hornplatten als Glasersatz.

Hornhausen, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Oschersleben 3442 E.

Hornhaut, s. Auge.

Hornhautentzündung (Keratitis), äußert sich durch Bildg v. Bläschen, Trübungen, Geschwüren. Ursachen: Verletzung, Skrophulose u. a. Ärztliche Behandlung nötig.

Hornhaut-Flecke, (H'-Trübungen), weiße od. graue Flecke der H. Folge v. H.-Entzündungen, erfordert bei Verdeckung der Pupille Anlage einer künstl. Pupille durch Fortnahme eines Stückchens der Iris.

Hornhechte (Belŏne *Cuv.*), Fischgattg mit schnabelartig verlängerten Kiemen. Die Gräten des H.'s (Grünknochen, Belone vulgaris), der eßbar ist, werden beim Kochen grün.
Hornig, Mich., wend. ✝ u. ⁄, * $^1/_9$ 1833 Rückelwitz (Oberlausitz), kathol. Pfarrer Bautzen, Redakteur des „Casopis", † $^{22}/_2$ 94 Bautzen.
Hornisgrinde, ▲ Schwarzwald, 1166 m.
Hornisse (Vespa crăbro), größte deutsche Wespenart, Stich sehr gefürchtet; Nest in hohlen Bäumen, Mauerlöchern 2c.
Hornissenschwärme, s. Glasflügler.
Hornist, der Signalhornbläser, in jeder Kompagnie 2 H'en.
Horn(j)aken, slowakische Bewohner des nordwestl. Ungarn.
Hornklee, s. Lotus.
Hornkraut, s. Cerastium.
Hornmetalle, Metallchloride, die als Mineralien vorkommen.
Hornmohn, s. Glaucium.
Hornpipe [=peip], alter engl. Tanz des 18. Jahrh., im $^3/_2$= oder $^4/_4$=Takt (synkopiert oder auftaktig); benannt nach dem Instrument H.
Hornschlange (Hornviper, Cerastes aegyptiacus), Giftotter; 60/65 cm l., NAfrika, bes. in der Wüste; sehr giftig.
Hornschröter, der Hirschkäfer.
Hornsilber (Hornerz, Kerargyrit), ⊕ in Hexaëdern u. Oktaëdern, perlgrau mit Demantglanz. Chlorsilber. Silbererz.
Hornstein (Hornfels), Quarzvarietät, dicht, grau.
Hornstrauch, s. Cornus.
Horntiere (Hohlhörner, Cavicornĭa), Fam. der Paarzeher, umfaßt unsere unentbehrlichsten Haustiere, sodann die Gemsen, Wildschafe, Antilopen 2c.
Hornung, der Februar.
Hornviper, s. Hornschlange.
Hornwerk, Befestigungswerk, das aus einer v. 2 Flügeln abgeschlossenen bastionierten Front besteht. Veraltet.
Horodenka, galiz. Bez.⊙, 11162 E. Nahebei Heilquellen.
Horologĭsch (grch.), die Stunde (Zeit) betr. **H̃ium**, Stundenzeiger; das Horenbuch.
Horŏpter (grch.), Fläche, auf der alle Punkte liegen, die bei bestimmter Augenstellung einfach u. nicht doppelt erscheinen.
Horos, ägypt. Gottheit, Bruder d. Osiris, Lichtgott Symbol der Sonne. Mit Kopf des Sperbers.
Horoskŏp (grch. „Stundenzeiger"), ① in der Astrologie (s. d.) der das Schicksal bestimmende Punkt der Ekliptik bei der Geburt eines Menschen. ② Instrument zur Zeitbestimmung.
Hořowitz [horschow=], böhm. Bez.⊙, 3570 E. E.
Horrĭ̄end, H̃ibel (lat.), schrecklich, schreckenerregend. **Hibĭle dictu**, (es ist) schrecklich zu sagen. **H'or**, Schrecken, Greuel. **H'or vacŭi**, Schrecken, Furcht vor der Leere.
Horreur (frz.), [orröhr], Schrecken, Greuel.
Horribilicribrifax, Lustspiel v. A. Gryphius.
Horsa, s. Hengist u. H.
Horschelt, Theod., Genre= u. ⚔✍. * $^{16}/_2$ 1829 München, † das. $^3/_4$ 71. „Sturm auf Gunib", „Der gefangene Schamyl". Vgl. Holland 91.
Hors de combat (frz.), [hohr de kongbá], außer Gefecht, gefechtsunfähig.
Hors d'œuvre (frz.), [hohr döwr], Beiwerk, Nebenspeise.
Horseguards [horsgahrds], 3 engl. Garde-Kavallerie=Regimenter, nach Uniform u. Farbe oft Royal Blues od. The Blues genannt.
Horsens, dän. Hafen= u. Handls⊙ in Jütland, am H.=Fjord der Ostsee, 17290 E. E.
Horsfield, Thomas, ✝ u. ✍ * 1773 Bethlehem (Pennsylvanien), † 1859 London.
Horsford, Eben Norton, ⚗, * $^{27}/_7$ 1818 Moscow, 46 Prof. Cambridge, † Jan. 93 das. Erfand kondensierte Milch, Backpulver, 2c.
Horsham [horsäm], ⊙ engl. Grafsch. Sussex, südwestl. v. London, 8637 E.
Horsky, Frz., Ritter v. Horskyfeld, österr. ⁄, * $^{29}/_9$ 1801 Bilin, Domänenverwalter auf 23 Stellen, † $^6/_4$ 77, Reorganisator der bäuerl. Wirtschaften.
Horsley [=li], **John Callcott**, engl. Genre✍, [* $^{29}/_1$ 1817 Brompton.
Horsman [horßmän], **Edward**, liber. engl. Politiker, * 1807 Stirling, 55/57 Generalsekretär für Irland, † $^{30}/_{11}$ 1876.
Horst, ① Wald; trockener Fleck in einem Moor. ② Raubvogel= u. Reiherneft.
Horst, ① **Ulrich Angelbert Frhr. v. d.**, * $^{16}/_{11}$ 1793, 1850 General u. dann Oberbefehlshaber der schleswig=holst. Armee, † $^9/_5$ 67 Braunschweig. ② **Jul. Jos. Ludw. Frhr. v.**, * $^{12}/_4$ 1830 Hermannstadt, 72/80 österr. Minister für Landesverteidigg. [Steinfurt, 998 E. E.
Horstmar, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr.
Hort., *bei botan. Eigennamen bedeutet: der* Gärten (hortorum), od. der Gärtner (hortulanorum), *u. bezeichnet einen v. keinem bestimmten Autor gegebenen, sondern nur in der Gärtnersprache üblichen Namen v. Pflanzen.*
Horten, norweg. ⊙ a/Christianiafjord, 6555 E. E. Hafen, Hauptstat. der norweg. Kriegsflotte.
Hortense [=angs], Königin von Holland, Mutter Napoleons III., s. Bonaparte ④.
Hortensĭe, (Hydrangĕa hortensis), Hydrangeaceen; aus China u. Japan, seit 1790 in Europa, Zierpflanze. **H. arborescens**, baumart. Wasserstrauch, Virginien; **H. Thunbergii**, Blätter v. den Japanern als Thee benutzt.
Hortikultūr (lat.), Gartenbau. **Hortologie**, Gartenbaukunde.
Hortis, Attilio, ital. ⁄♛ Triest, * das. 1850.
Hortus deliciārum (lat. „Lustgarten"), ein v. der Äbtissin Herrad v. Landsperg (12. Jahrh.) verfaßtes illustr. Kompendium alles Wissenswerten, hrsg. v. Engelhardt 1818. [barium.
Hortus siccus (lat., trockener Garten), Herbarium.
Horvát, ① **Andreas**, ungar. ⁄, * $^{25}/_{11}$ 1778 Pazmand (Komitat Raab), † $^7/_3$ 1839; Schöpfer des klass. Epos in Ungarn. ② **Cyrill**, ungar. ∴ u. ⚯⁄, * $^{17}/_{10}$ 1804 Kecskemet, † $^5/_{11}$ 84 Prof. Pest.
Horváth, ① **Michael**, ungar. ♛⁄ u. Politiker, * $^{20}/_{10}$ 1809 Szentes, 44 Prof. Wien, 48 Bischof Csanád, 49 Kultusminister, flüchtig nach Zürich, 67 zurück, Präsident der Akademie, 76 Deputierter, † $^{19}/_8$ 78 Karlsbad. „Geschichte der Ungarn" deutsch 67 VIII u. a. ② **Balthasar**, ungar. Staatsmann, * $^1/_1$ 1822 Steinamanger, 67/71 Justizminister.
Horvatović [=witsch], **Georg**, serb. Heerführer, * $^{29}/_7$ 1835 Slobodnitza, 76/78 gegen die Türken, 80 Gesandter Petersburg, 86/87 Kriegsminister.
Hosēa, ① hebräischer Prophet unter Jerobeam II. † 784. ② H., letzter König v. Israel, 730/22 vC., von Sargon ins Exil geführt.
Hosemann, Theod., Genre✍ u. Zeichner, * $^{24}/_9$ 1807 Brandenburg, † $^{15}/_{10}$ 75 Berlin. Humoristisches aus dem Volksleben.
Hosenbandorden, der höchste engl. Orden $^{19}/_1$ 1350 v. Eduard III. gestiftet, nur an (26) hohe engl. Adlige u. auswärt. Fürsten verliehen. Außerdem 26 „arme Ritter", die gegen 300 Pfd. jährl. Pension für die andern zu „beten" haben. Samtband, mittelst goldener Schnalle, unterhalb des linken Knies befestigt. Devise: „Honny soit, qui mal y pense" (s. d.). [✠ Fig. 43.] Vgl. Beltz, Memorials 1841.
Hosenrollen, v. Frauen gespielte männliche Rollen. [Willkommgruß, Mark 11, 9, 10.
Hosianna (hebr. „gib doch Heil"), Ps. 118, 25,
Hosius, Stanisl., Prälat, * 1504 Krakau, Bischof v. Ermland, † $^5/_8$ 79 bei Rom, Gegner der Reformation, Gründer des Collegium Hosianum in Braunsberg. Vgl. Hipler u. Zakrzewsky 1879/88 II.
Hosmer, Harriet, amerikan. ⚒, * $^9/_{10}$ 1831 Waterton, Massachusetts.
Hospenthal, Dorf schweizer. Kanton Uri, a/Gotthardstraße, 1484 m ü. M., 325 Ew.
Hospes (lat.), (Gast)wirt.
Hospitāl (Spital), ① = Krankenhaus (s. d.). ② Versorgungshaus für alte od. sonst arbeitsunfähige Leute.
Hospitalbrand (Wunddiphtherie), Wundkrankheit überfüllter Hospitäler, die zur Verjauchung der Wunden führt u. meist tödl. endet. Durch die neuere Antisepsis selten geworden.
Hospitalbrüderschaft des hl. Antonius, = Antoniusorden.
Hospitalfieber, allg. Bezeichnung für Rose, Pyämie, Hospitalbrand 2c. in überfüllten Krankenhäusern.
Hospitalität (lat.), Gastfreundschaft.
Hospitalschiff, für die Verpflegung v. Kranken bes. im Seekriege ausgerüstetes Schiff.
Hospitieren (lat.), als Gast (Hospitant) beiwohnen, bes. bei Universitätsvorlesungen.
Hospiz (Hospitium, lat.), Herberge, insbesond. auf Alpenpässen (St. Bernhard, St. Gotthard 2c.).
Hospodār (slav., „Herr"), Titel der ehem. Fürsten der Moldau u. Walachei.
Hoßfeld, Joh. Wilh., ♣, * $^{19}/_8$ 1768 Öpfershausen, 1801 Lehrer in Dreißigacker, † das. $^{23}/_6$ 37. Vf. „Die Forsttaxation" 23/25 II.
Hoßtrupp, Gerh. Carsten Jak., Kaufmann, * $^{23}/_4$ 1771, † $^7/_9$ 1851, Gründer der Hamburger Börsenhalle (42 abgebrannt).
Hosteria (span.), Gasthaus.
Hostien (lat.), Gebäck in Form kleiner, dünner Scheiben mit dem Symbol Christi, welche bei dem kath. u. luth. Abendmahl statt des Brotes verwendet werden. Eingeführt im 12. Jahrh.
Hostil (lat.), feindlich; **H'ität**, Feindseligkeit.
Hostinsky, Otakar, tschech. ⁄, Prof. am Konservatorium Prag. * $^2/_1$ 1847. Schrieb über ♛ und Ästhetik.
Hostomitz, ⊙ böhm. Bez. Hořowitz, 2255 Ew.
Hostrup, Jens Christ., dän. ⁄, * $^{20}/_5$ 1818 Kopenhagen, † $^{21}/_{11}$ 92 Pfarrer Frederiksborg. Lieder, Komödien, Singspiele 2c.
Hotchkiß [hòtschkiß], **Benj. Berkely**, ⚙, Erfinder einer Revolverkanone (bis 150 Granaten in der Minute) u. eines Magazingewehrs, * 1828 Sharoß (Connecticut), † $^{15}/_2$ 85 Paris.
Hôtel (frz.), [otell], Gasthof; herrschaftl. Haus; **H. garni**, Logierhaus ohne Beköstigung (vgl. Guyer Das H'wesen der Gegenwart 2. A. 1885); **H. de ville** [d'will], Rathaus; **H.-Dieu** [djöh], bekanntes Krankenhaus in Paris.
Hotho, Heinr. Gust., Ästhetiker u. Kunst♛, * $^{22}/_5$ 1802 Berlin, † ebenda $^{24}/_{12}$ 73; „Gesch. der deutsch. u. niederländ. Malerei". 40/43 II.
Hottentotten (Koi=Koin), Menschenrasse im SW. Afrikas, den Buschmännern nahestehend; ledergelbe Hautfarbe, niedriger Schädel, nach vorwärts drängende Kiefer, schwülstige Lippen, platte Nase u. schmal geschlitzte Augen. Vgl. Fritsch, Eingeborene SAfrikas 1873. [mum.
Hottentottenfeigen, s. Mesembryanthemum.
Hottentottenthee, die Blätter am Barosma (s. d.).
Hottinger, Joh. Jak., ♛⁄ u. Vf. vaterländischer Dramen, * $^{18}/_5$ 1783 Zürich, dort seit 1833 Prof.; † $^{17}/_5$ 60 das.
Hotze, Friedr. Freih. v., österr. Gen., * $^{20}/_4$ 1739 Richterschwil (Schweiz), 96 Feldmarschall-lieutenant, fiel $^{25}/_9$ 99 bei Zürich.
Hotzenplotz, ⊙ Österr.=Schlesien, Bez. H. Jägerndorf, 3622 Ew.
Houbraken [hau=], ① **Arnold**, niederländ. Kunst♛ u. Porträt✍, * $^{28}/_3$ 1660 Dordrecht, † $^{14}/_{10}$ 1719 Amsterdam. ② **Jac.** Sohn v. ①, ausgez. ✍ u. Kupferstecher, * $^{25}/_{12}$ 1698 Dordrecht, † $^{14}/_{11}$ 1780 Amsterdam.
Houdan [udang], ⊙ franz. Dep. Seine=et=Oise, 2063 Ew. E. ⚔ $^{17}/_{11}$ 1870.
Houdeng-Aimeries [=ämrih], Gem. belg. Prov. Hennegau 6820 E.
Houdetot [ud'toh], **Elisabeth de la Live, Gräfin v.**, geistreiche Französin, * 1730, Freundin Rousseaus 2c., † $^{22}/_1$ 1813.
Houge, La [ūgh], früher Hague, s. d.
Houghton [hoht'n], **Rob. Offley Ashburton Milnes**, engl. Staatsmann * 1858, 85 Mitgl. d. Oberhauses (liberal.), 92 Vizekönig v. Irland.
Houghton le Spring [hoht'nli], ⊙ engl. Grafsch. Durham, 6476 E.
Hounslow [haunsloh], ⊙ engl. Grafsch. Middlesex, westl. v. London, 7761 Ew. E.
Hourvari, bei Parforcejagden Hornsignal, das falsche Fährte anzeigt.
House of Commons (**H. C.**), engl. Unterhaus; **H. of Lords** (**H. L.**, Peers), das Oberhaus.
Houssaye [ussä], ① **Arsène**, frz. ⁄, * $^{18}/_3$ 1815 Bruyère bei Laon, seit 56 Gen.=Insp. der schönen Künste in Paris. Frivole Romane u. a. ② **Henri**, Sohn v. ①, ⁄, * $^{24}/_2$ 1848 Paris. Schrieb eine Gesch. des Alkibiades, der athen. Republik u. a.
Houston [hjuhstön], **Samuel**, amerik. Staatsmann, * $^2/_3$ 1793 Virginien, † $^{25}/_7$ 1863 Huntersville; entschied 36 die Unabhängigkeit v. Texas, 36/38, 41/44 Präs. der Republik Texas.
Houston [hjuhstön], ⊙ in Texas, NAmer., 27557 E. E.=Knotenpunkt.

Houwald, Christoph Ernst Freiherr v., dramat. /, * 29/11 1778 Straupitz, † 28/1 1845; Bf. Schicksalstragödien, Erzählgen. Kürschner, D. N.-L. Bd. 151.

Houzeau de Lahaye [usoh d' la=äh], **Jean Charles,** belg. /, * 7/10 1820 Mons, 76/83 Direktor des Observatoriums Brüssel, † 12/7 88. Sternverzeichnis.

Hovelacque, [=lack], **Alex. Abel,** frz. Linguist, * 14/11 1843 Paris, Prof. daselbst.

Hovenia dulcis (Hovens Nußbaum), Rhamnaceen; Zierbaum des Kalthauses aus Japan; Früchte eßbar.

Hoverbeck, Leop. Frhr. v., Politiker, * 25/7 1822 Ostpreußen, † 12/8 75 Gersau, Schweiz; 58/70 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenh., seit 67 des Reichstages, einer der Führer der Fortschrittspartei. [kar.

Howa (Hova), malaiisches Volk auf Madagas-

Howaldt, Georg, Erzgießer, * 8/4 1802 Braunschweig, † das. 26/11 83. Statuen, „Brunonia".

Howard, [hauörd], ① **Katharina,** seit 8/8 1540 5. Gem. Heinrichs VIII. v. England, 13/2 42 wegen Verdachts der Untreue hingerichtet. ② **John,** engl. Philanthrop, * 2/9 1726 Hackney bei London, † 20/1 90 Cherson, um die Verbesserg des Gefängnis- und Lazarettwesens verdient. Vgl. Holtzendorff 1879. ③ **Henry,** engl. ✠, * 31/1 1769 London, † 6/10 1847 Oxford. ④ **Luke,** Meteorolog, * 28/11 1772 London, † 21/3 1864 Tottenham; /, Einteilung der Wolken.

Howards Knallsilber, s. Knallsäure.

Howe [hau], ① **Rich. Graf,** brit. Admiral, * 1725, † 5/8 99. ② **Will. Baron,** Bruder v. ①, brit. General, * 10/8 1729, † 12/8 1814 London; 1775/78 Oberbefehlshaber NAmerika ③ **Julia Ward,** amerik. /in, Boston, Gattin d. Philanthropen Samuel Gridley H., * 27/5 1819 New York. ④ **Elias,** amerik. ⚙, * 10/7 1819 Spencer (Massachusetts), † 3/10 67 Brooklyn, einer der Erfinder der Nähmaschine.

Howells [hau'ls], **Will. Dean,** amerik. Novellist, * 1/3 1837 Martinsville (Ohio), 71/80 Redakt. des „Atlantic Monthly". Novellen ꝛc.

Howrah (Haora), ⊙ brit.-ind. Prov. Bengalen, a/Hugli, gegenüber Kalkutta, 116606 E.

Hoya, ○ u. Kreisort, preuß. Regbez. Hannover, a/Weser, 2101 E. E. AG. Schloß. Die Grafschaft H. hatte bis 1582 eigne Grafen.

Hoya carnōsa (Wachs-, Porzellanblume), Asklepiadaceen: Zierpflanze des Warmhauses.

Hoyer, ① **Joh. Gottfr. v.,** ✗/, * 9/5 1767 Dresden, seit 1814 im preuß. Dienst, 18/25 Insp. der Pioniere u. Fest., † 7/5 48 Halle. ② **Egbert v.,** ⚙, * 9/9 1836 Oldersum, 69 Prof. Riga, 75 München, „Lehrbuch der vgl. mechanischen Technologie", 2. A. 88 II. u. a. [nit, 4016 E. E. AG.

Hoyerswerda, Kreis⊙, preuß. Regbez. Liegnitz

Hoym, Karl Georg Heinr. Graf v., preuß. Staatsmann, * 20/8 1739 Poblotz (Hinterpommern), † 26/10 1807 Dyhernfurt bei Breslau, 1770/1806 dirigierender Minister in Schlesien. [3378 E.

Hoym, ⊙ in Anhalt, Kr. Ballenstedt, a/Selke,

HP = horse power (engl.), Pferdekraft.

Hrabānus Maurus, * 776 Mainz, Schüler Alkuins, 847 Erzbischof das., † 4/2 856. Lehrer der deut. Nation, um Ausbildg der deut. Sprache bemüht. Werke 1627 VI. Vgl. Spengler 1856.

Hradisch (Ungar.-H.), mähr. ⊙, 3939 E. E.

Hradschin (Schloßbezirk), Teil v. Prag, mit Dom u. kgl. Burg.

Hroswitha (Hrotsuitha, Roswith), /, * 920, † 967, Nonne in Gandersheim. Bf. ein Gedicht über die Thaten Ottos I. u. 6 lat. Komödien. Werke hrsg. v. Piltz 1888. Vgl. Köpke 69.

H. R. H. = His (Her) Royal Highness (engl.), Seine (Ihre) kgl. Hoheit.

Hu, Hauptgottheit der alten Briten.

Huacho, Hafen⊙, peruan. Depart. Lima,

Huanāko, s. Lama. [5000 E. E.

Huangho (Hoangho, Gelber Fluß), Strom in China, kommt vom Kuenlün, mündet in den Golf von Petschili. 4100 km l. Schreckliche Überschwemmungen.

Huarte, Juan, span. /, * 1520 S. Juan, ⚕, † c. 81. Schr. „Prüfung der Köpfe zu den Wissenschaften", v. Lessing übers. 1752. Vgl. Guardia 1855. [d. Mündg des H., 1000 E.

Huásco, chilen. Hafen⊙ Prov. Atacama, an

Huastéca, mexikanischer Indianerstamm.

Hub, bad. Weiler, 430 E., früher ♨, seit 1874 Heil- und Pflegeanstalt.

Hubbard [übbahr], ① **Nicolas Gustave,** frz. ✉ u. ♛/, * 1828 Fourqueux, † Ende Febr. 88 Paris. ② **Gustave Adolphe,** Sohn v. ①, * 22/3 1858, 85 Deputierter (radikal).

Huber, ① **Franz,** Naturforscher, * 2/7 1750, † 21/12 1831 Pregny bei Genf. Bf. „Nouvelles observations sur les abeilles", deutsch 56/59 II u. a. ② **Michael,** /♛ u. Übersetzer, * 27/9 1727 Frankenhausen (Bayern), † 15/4 1804 Leipzig, förderte durch seine Übersetzungen die Kenntnis der deutschen Litteratur in Frankreich. ③ **Ludw. Ferd.,** Sohn v. ②, belletrist. und polit. /, * 14/9 1764 Paris, † 24/12 1804, nahm sich der Familie Forsters an u. heiratete dessen Witwe Therese; 1798/1803 Redakt. der „Allg. Zeitung"; Freund Schillers. ④ **Jean Pierre,** Naturforscher, Sohn v. ①, * 23/1 1777 Genf, † 22/12 1840 Schweden. Ameisen. ⑤ **Therese,** Gattin v. ②, * 7/5 1764 Göttingen, Tochter des Philologen Heyne in Göttingen, † 15/6 1829 Augsburg; schr. Erzählgen u. a., gab Forsters Briefwechsel heraus. ⑥ **Victor Aimé,** Sohn v. ③, /, * 10/3 1800 Stuttgart, † 19/7 69 Wernigerode; Bf. „Die neuromant. Poesie in Frankreich" 33 u. a. Vgl. Jäger 1879. ⑦ **Joh.,** ⛪, * 18/8 1830 München, 59 Prof. das., † 20/3 79 das. Kämpfte gegen den Jesuitismus. /. Vgl. Zirngiebl 81. ⑧ **Alfons,** österr. ♛/, * 14/10 1834 Fügen, Tirol, 63 Prof. Innsbruck, 87 Wien. „Gesch. Österreichs" 85/92 IV. ⑨ **Jos.,** 🎵 u. Violinist, * 17/4 1837 Sigmaringen, † 23/4 86 Stuttgart. Opern. (10) **Hans,** 🎵 Basel, * 28/6 1852 Schönewand. Orchesterwerke, Lieder u. a.

Hubērtus, der heilige, Bischof Lüttich, † 727. Patron der Jäger, Vision: Kruzifix zw. Hirschgeweih. Dadurch der Jagd abgewandt u. fromm. Tag: 3/11.

Hubertusbad, ♨ im Harz, zu Thale gehörig.

Hubertusburg, Schloß bei Wermsdorf, sächs. Kreish. Leipzig, Landeshospital. Friede 15/2 1763: Schluß des 7jähr. Kriegs.

Hubertusorden, der älteste kgl. bayr. Orden, 1444 gestiftet, 1709 u. 1808 erneuert, 1 Klasse (12 Ritter). (☞ Fig. 44).

Hubertusstock, Jagdschloß in d. Schorfheide, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde.

Huc [ük], **Evariste Regis,** frz. Missionar u. Reisender, * 1/8 1813 Toulouse, durchforschte 44/46 China, Mongolei u. Tibet, † 26/3 60 Paris. Schr. über seine Reisen.

Hucbald (Ubaldus), / u. 🎵, * um 840, † 25/6 (21/10?) 930 als Mönch von St. Amand (bei Tournay), Musiktraktate mit dem Versuche einer „Theorie" der mehrstimmigen Musik.

Huchen, s. Lachse. [Vgl. Müller 1884.

Huchtenburgh, s. Hugtenburgh.

Huckarde, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, a/Emscher, 3095 E.

Huckingen, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Düsseldorf, 2775 E.

Hucknall Torkard [höknel törkerd], ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, 13094 E.

Huddersfield [höddersfild], ⊙ engl. Grafsch. York, Westriding, a/Colne, 95422 E. E. Textilindustrie. [Lübeck.

Hude, Herm. v. d., △, Berlin, * 2/8 1830

Hudiksvall, Hafen⊙ schwed. Gefleborgs-Län, am Bottnischen Busen, 4683 E. E.

Hudson [höddsön], **Henry,** brit. Seefahrer, * c. 1550, unternahm 1607/10 4 Nordpolarreisen, entdeckte die Hudsonstraße u. Hudsonbai, auf der Rückreise mit seinem Sohne und 8 Matrosen von Meuterern den Wellen preisgegeben (Juni 1611).

Hudson [höddsön], ① ⚓ im NO. der Union, fällt bei New York in den Atlant. Ozean, 556 km l. (190 km für Seeschiffahrt). ② ⊙ in New York, a/①, 9970 E. E.

Hudsonbai [höddsön-], Teil des nördl. Eismeeres, westl. v. Labrador, durch die **Hudsonstraße** mit dem Atlant. Ozean verbunden.

Hudsonbai-Länder [höddsön-], Teil v. Brit.-NAmerika, östl. v. Alaska u. Brit.-Columbia bis zur Hudsonbai; 6780300 qkm, 237392 E. bis 6/3 1869 der H.-Kompanie gehörig.

Hudson Lowe, s. Lowe.

Hué (Phuthua Thien), Haupt⊙ Königreich Anam, Hinterindien, am ⚓ H., 30000 E.

Hübbe, Heinrich, Ingenieur, * 22/9 1803 Hamburg, † 1/5 71 das., 37 Wasserbaudirektor, Wiedererbauer Hamburgs nach dem Brande 42, Erbauer der Häfen v. Stolpmünde, Rügenwalde ꝛc., Elbregulierung.

Hübbe-Schleiden, Wilhelm, Forschungsreisender u. Kolonialpolitiker Neuhausen bei München, * 20/10 1846 Hamburg, 75/77 in Westäquatorialafrika. Hrsgb. der „Sphinx" (spiritistisch) 86 ff. Bf. „Deutsche Kolonisation" 81 ꝛc.

Hübner, ① **Joh.,** ⛪ u. /, * 15/4 1668 bei Zittau, † 21/5 1731 Hamburg. ② **Jul.,** ♛✎, * 27/1 1806 Öls, † 7/11 82 Loschwitz b. Dresden, Direkt. der Gemäldegalerie Dresden /. ③ **Jos. Alex. Frhr. v.,** österr. Diplomat u. /, * 26/11 1811 Wien, 49/59 Gesandter Paris, 65/68 Rom; seit 69 Mitglied des Herrenhauses, † 30/7 92. „Promenade autour du monde" deutsch 5. A. 85 u. a. ④ **Karl,** Genre✎, * 14/6 1814 Königsberg, Prof. Düsseldorf, † das. 5/12 79. ⑤ **Otto,** Statistiker u. ✉, * 22/7 1818 Leipzig, † 4/2 77 Berlin; Bf. der „Statist. Tafel aller Länder", fortgesetzt v. Juraschek. ⑥ **Emil,** Sohn von ②, ♆, * 7/7 1834 Düsseldorf, seit 63 Prof. Berlin. Bf. „Röm. Epigraphik" 86 u. a. ⑦ **Eduard,** Bruder von ⑥, Genre✎, * 27/8 1842 Dresden. ⑧ **Jul.,** Sohn v. ④, Genre✎, * 1842, † 30/12 74 Düsseldorf.

Hübsch, Heinr., △, * 9/2 1795 Weinheim, † 3/4 1863 als Oberbaudirektor Karlsruhe. /.

Hückeswagen, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, a/Wupper, 4400 E. E. Fabriken.

Hue de Grais [üh dĕ gräh], **Robert Graf,** preuß. ⚖, seit 1889 Reg.-Präs. Potsdam, * 25/8 1835 Wolkramshausen bei Nordhausen. Bf. „Handbuch der Verf. u. Verw. in Preußen und dem Deutschen Reich" 9. A. 92.

Hüffer, Herm., ⚖ u. ♛/, * 24/3 1830 Münster, seit 60 Prof. Bonn. Schr. über Rechtsgeschichte, Heine, Annette v. Droste-Hülshoff u. a.

Hüfing (⚓), Leinen (Bindfaden) für Bindsel.

Hüfingen, ⊙ bad. Kreis Villingen, 1750 E. E. Fürstenbergisches Schloß.

Hüftbein, aus Darm-, Sitz- u. Schambein bestehender größter Knochen des Rumpfes.

Hüfte (Coxa), die Gegend um das **Hüftgelenk,** Verbindung zwischen Oberschenkel u. oberem Beckenknochenrand (**Hüftknochen,** Hüftbein).

Hüftgelenkentzündung (Coxitis), häufige Ursache des freiwilligen Hinkens der Kinder, führt oft zu Eiterung, Knochenfraß, selbst Tod.

Hüfthorn, s. Hifthorn. [Bald ärztl. Hilfe!

Hüftlahmheit (Lendenlahmheit), Lahmheit der Hintergliedmaßen der Haustiere infolge von Verrenkungen, Muskelzerrungen, Rheumatismus.

Hüftweh, s. Ischias. [matismus.

Hügel, ① **Karl Freih. v.,** Forschungsreisender, * 24/4 1796 Regensburg, trat in österr. Felddienste, bereiste 1831/37 Vorderasien, N.- u. SAfrika, Indien, Philippinen, Neuseeland, † 2/6 Brüssel; Bf. „Kaschmir", 40/48, „Der stille Ozean" 60 u. a. ② **Karl Freih. v.,** württemberg. Staatsmann, * 24/5 1805, † 29/5 70 Stuttgart; 55/64 Minister, Vertreter mittelstaatlicher Politik.

Hühnerauge (Leichdorn), schwielige Verdickung der Oberhaut des Fußes durch Schuhdruck. Behandlung: Tragen von Filzringen, Pinseln mit Kollodium, Ausschneiden.

Hühnerbrust (Gänsebrust), kielartiges Vortreten des Brustbeins gegenüber den zurückliegenden Rückenknorpeln, bes. bei engl. Krankheit (s. d.). Behandlung: Gymnastik.

Hühnercholera (Hühnerpest, Typhoid des Geflügels), durch Spaltpilz hervorgerufene meist tödliche Krankheit. Durst, Durchfall.

Hühnerdarm, s. Stellaria; **H/falk** (Astur palumbarius), Hühnerhabicht, Habicht; **H/geier,** s. Weihen.

Hühnerhunde, Vorstehhunde, deren man sich zur Ausübung der Niederjagd bedient; **deutsche H.,** kurz-, lang- u. rauhhaarige, **böhmische, englische H.,** kurz- (Pointers) u. langhaarige (Setters, Gordon- u. irische Setters), franz. Griffons, Epagneuls ꝛc.

Hühnerlaus, auf Hühnervögeln schmarotzende

Pelzfresser. ① Federling (Philoptĕros bologăster), 1 mm l. ② (Liothēum, pallĭdum [☞ Fig. 51]), Haftfuß, 1,5 mm, beide a. d. Haushuhn.

Hühnerleder (englische Haut, frz. Canepin), das Leder junger Schafe u. Ziegen, sehr weich.

Hühnerolog, Hühner- od. Federvieh-Keñer od. Züchter. **H'zie**, Kunde der Federviehzucht.

Hühnerpolei (Feldthymian), s. Thymus.

Hühnertod, s. Hyoscyămus.

Hühnervögel (Scharrvögel, Gallĭnae), Ordnung der Vögel, c. 400 lebende Arten: Wüsten-, Lauf- u. Waldhühner, Fasanen, Haushühn., Pfauen, Großfußhühner, Hoklos, Schopf- u. Steißhühner; alle eßbar.

Hühnerwasser, Markt⊙ böhm. Bez. Böhm.-Leipa, 1253 E. Schloß. ⚔ 26/6 1866.

Huejutla [u-e-chūtla], ⊙ mexikan. Staat Hidalgo, 19664 E.

Hülle (✿), (Involūcrum), die kreis- od. dachförmig gestellten Deckblätter, die noch nicht zum Blütenkelche gezählt werden köñen.

Hüllenstreuling = Erdstern (s. d.).

Hüllmann, Karl Dietr., ♛/, * 10/9 1765 Erdeborn, seit 1818 Prof. Boñ, † 11/9 46; Vf. „Städtewesen des Mittelalters" 25/29 IV.

Hüls, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Kempen, 6148 E E. Weberei.

Hülse (Legŭmen), eine aus einem einzigen Fruchtblatt od. Karpell bestehende Frucht, die, meist ohne Scheidewand, an der oberen od. iñeren (Bauch-)Naht den Samen trägt; lieh die Bezeichng für die sog. **Hülsenfrüchte** (s. d.).

Hülsen, ① **Botho v.**, seit 1851 Generalintendant der königl. Schauspiele, * 10/12 1815 Berlin, † das. 30/9 86. Ohne künstler. Verständnis, aber guter Ökonom. Vgl. Helene v. H. Eriñerungen 88. ② **Helene v.**, geb. Gräfin Häseler, Gattin v. ①, * 16/1 1829, † 8/5 92 Berlin, vf. Gedichte, Novellen, Romane. Beider Sohn ist seit Oktober 94 Intendant in Wiesbaden.

Hülsenfrüchte, Früchte der Papilionacēen, die Samen vieler als Nahrungsmittel, z. B. Bohnen, Linsen, Erbsen ꝛc. Ausgezeichnet durch bed. Eiweiß u. Stärkemehlgehalt; schwerer verdaulich als Getreide. Reich an Fett bes. die Erdnuß (Arachis hypogaea).

Hülsenwurm (Taenia), Entwickelungsglied des Bandwurms.

Hülsse, Jul. Ambrosius, ⚙, * 2/5 1812 Leipzig, † 26/6 76 Dresden, Direkt. des Polytechnikums das.; Statistiker; /.

Hültz, Johannes, △ 15. Jahrh., vollendete den Turm des Straßburger Münsters.

Huelva [uélwa], span. Prov., 10138 qkm, 254831 E. Haupt⊙ H., 18195 E. E.

Hümmling, Landstrich 63 qkm, preuß. Prov. Hañover, Kreis Meppen, inmitten sumpfiger Ebenen.

Huene, Karl, Frhr. v. Hoiningen, Politiker, * 24/10 1837 Cöln, seit 76 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses (ultramont.). „Lex H.", das auf seinen Antrag angenomene Gesetz über die Verteilung des Mehrertrags der Reichszölle an die preuß. Komunen.

Hüne (Heune), Riese; **H'n-Gräber**, die vorhistorischen Steindenkmäler in Norddeutschland; H'nburgen (H'nringe), wallartige prähistorische Festungswerke, bes. auf Bergen.

Hünenburg, ▲ b. Bielefeld, preuß. Regbez. Minden, Ringwall, drei Kaiser-Turm.

Hünfeld, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, 1716 E. E. AG. ⚔ 4/7 1866 zw. Preußen u. Bayern.

Hüningen, ⊙ Obereisaß, Kreis Mülhausen, l. a/Rhein, 2042 E. E. AG. Ehemalige ♔, 1815 geschleift.

Hünten, ① **Franz, Klavier**♪, * 26/12 1793 Coblenz, † 22/2 1878 das. ② **Frz.**, ♪/, * 1822 Hamburg, † 2/8 87 Eimsbüttel. ③ **Emil**, Sohn v. ①, ⚔/, * 19/1 1827 Paris, wohnte den Feldzügen 64. 66 u. 70/71 bei.

Hüppe, Ferd., Hygieniker, * 24/8 1852 Heddersdorf, seit 90 Prof. (Bakteriologie) Prag.

Hüpfender Punkt, s. Punctum saliens.

Hüpferling (Cyclops quadricornis), Wasserfloh. Wirt für die Jugendzustände des Medinawurms, kañ daher im Trinkwasser Ansteckung bewirken.

Hüpfmäuse, s. Springmäuse.

Hürde, s. Horde ①.

Hürdenrennen (Hurdle race), Wettreñen mit Hindernissen v. Flechtwerk (Hürden).

Huerta [gu-érta], **Vicente Garcia de la**, span. / u. Kritiker, * 4/3 1734 Zafra, † 12/3 87 Madrid.

Huerta [gu-érta], die fruchtbare Umgegend der Städte im südl. Spanien.

Huesca [gu-éska], span. Prov., 15149 qkm, 255137 E. Haupt⊙ H., 13041 E. E.

Hüsing, Leine z. Bewickeln v. Schiffstauwerk.

Hüsten, ⊙ preuß. Regbez. u. Kreis Arnsberg, a/Ruhr, 3192 E. E. Walzwerk.

Hüte, schwedische Adelspartei des 18. Jahrh., welche die v. Rußland weggenomenen Provinzen wiedererobern wollte, Gegner der russ. gesinnten Partei der „Mützen". Streit beendet v. Gustav III. durch Staatsstreich vom 19/8 1772.

Hueter, Karl Als. Mor., Chirurg, * 27/11 1838 Marburg, † 12/5 82, Prof. Greifswald. Energischer Verfechter der antisept. Wundbehandlung. [männischer Prozesse.

Hütte, Baulichkeiten zur Vornahme hütten-

Hütteldorf, ehemal. Vorort v. Wien, 1890 einverleibt.

Hüttenbrenner, Anselm, österr. ♪, * 13/10 1794 Graz, † 5/6 1868 Ober-Andritz b. Graz.

Hüttenheim, Dorf Unterelsaß, Kreis Erstein, 1981 E. Weberei. [(Art Bleivergiftung).

Hüttenkatze, Siechtum der Bleihüttenarbeiter

Hüttenkunde, Inbegriff aller Keñtnisse, die bei Verarbeitung v. Erzen u. Metallen in Betracht komen. Vgl. Handbücher v. Dürre 1877, Balling 85, Schnabel 90.

Hüttenrauch, Gase u. Dämpfe, auch staubförmige Metalloxyde u. Salze, die bei Hüttenprozessen sich entwickeln und aus Gesundheitsrücksichten möglichst niedergeschlagen od. durch hohe Kamine, auch lange Kanäle, entfernt, zum Teil auch verwendet werden. So aus schwefliger Säure reiche Gase zu Schwefelsäure. Vgl. Hering 1888.

Hüttenreise, ein ununterbrochener Schmelz-

Hüttenwerk = Hütte. [ofenbetrieb.

Huf, ① (Ungŭla), horniger schuhart. Überzug, welcher das Nagelglied an den Zehen mancher Säugetiere umschließt, die man daher H'tiere (s. d.) (Ungulata), neñt. Über H'krankheiten schrieb Möller 2. A. 1890. ② (A) schief abgeschnittener Cylinder, dessen Schnittflächen sich in einer Kante schneiden.

Hufe (hoba, mansus), Ackermaß, nach den Landesteilen versch. durchschnittl. c. 30 Morgen.

Hufeisen, eiserner Beschlag zum Schutz am Huf der Pferde, Esel, Maultiere, durch Nägel befestigt, mit Erhöhungen (Stollen). Anleitg zum Beschlag v. Zürn 8. A. 1892.

Hufeisenbogen, der Bogen des maurischen Baustils [△ Fig. 14,].

Hufeisennase, große (Rhinolophus ferrum equinum), Fledermausgattg in Mitteleuropa, NAfrika.

Hufeisenniere, Verwachsung beider Nieren.

Hufeland, Christ. Wilh., ⚕, * 12/8 1762 Langensalza, 93 Prof. Jena, 98 kgl. Leibarzt Berlin, 1809 Prof. das., † 25/8 36. Treffl. Therapeut. Vf. „Makrobiotik" u. a. Selbstbiogr. hrsg. v. Göschen 63. Vgl. Augustin 36.

Hufgelenkslahmheit, chronische (Strahlbeinslahmheit), Entzündg des Hufgelenks, bes. b. Reitpferden nach Fehltritten; schwer heilbar.

Huflattich (Tussilāgo farfāra), Kompositen; Unkraut, auf Thon- u. Lehmboden; Wurzeln ⚕.

Huftiere (Ungulāta), Gruppe der Säugetiere, zerfallen in **Paar-** (Schweine, Kamele, Hirsche ꝛc.) und **Unpaarzeher** (Tapir, Nashörner, Pferde ꝛc.). [Prof. das.

Hug, Arn., ♆, * 26/2 1832 im Kant. Zürich,

Hugdietrich, Held der deutschen Sage, Dichtung aus dem 13. Jahrhundert.

Hugenotten, die Protestanten in Frankreich, wo hauptsächl. der Calvinismus Verbreitung fand. Verfolgungen, seitdem das Haus Guise gegen die protestant. Condés die Überhand gewañ. Die H. erlangten durch das Edikt von St. Germain 17/1 1562 Religionsfreiheit (außerhalb ihrer Städte), aber der durch den Herzog Franz v. Guise veranstaltete Angriff einer hugenott. Gemeinde beim Gottesdienst in einer Scheune zu Vassy 1/3 1562 machte dem Frieden ein Ende und war die Veranlassung zu den 8 schrecklichen Bürgerkriegen (H'Kriegen), die Frankreich 1562/98 mit geringen Unterbrechgen zerfleischten: **1.** 1562/63, mit unglückl. Verlauf für die H. **2.** 1567/68, wodurch die H. Vorteile und Religionsfreiheit erlangten. **3.** 1569/70 infolge Wiederbeginns der Verfolgungen; abermalige Zusicherung der Religionsfreiheit und Gewährung mehrerer Sicherheitsplätze. **4.** 1572/73, verursacht durch die sogen. Bluthochzeit (s. Bartholomäusnacht). Die erlangte Erweiterung der Rechte wurde von Heinrich III. bei seiner Thronbesteigung wieder eingeschränkt, was einen neuen **5.** Krieg 1574/76 zur Folge hatte, worauf noch in demselben Jahre durch die Gründung der Heil. Ligue der **6.** H'Krieg ausbrach, dem der **7.** 1579/80 wegen Zuwiderhandlg gegen die Verträge folgte. Die Erneuerung der Ligue in der Aussicht eines protestant. Thronfolgers (Heinr. IV.) rief den **8.** H'Krieg seit 1587 hervor. Heinrich III. ließ 1588 die Häupter der Guisen beseitigen und warf sich ganz den H. in die Arme, wurde aber 1/8 1589 vor Paris ermordet. Der protest. Heinrich IV. trat zum Katholizismus über, sicherte jedoch den H. durch das Edikt von Nantes 13/4 1598 fast gleiche Rechte mit den Katholiken zu. Das Edikt wurde in der Folge mehrfach nicht gehalten (1620 und seit 1625) und 18/10 1685 von Ludwig XIV. aufgehoben, was zur Folge hatte, daß Hunderttausende v. H. auswanderten (Refugiés). Ein Nachspiel der H'Kriege war der sog. Kamisardenkrieg in den Cevenen 1702/06, wohin viele H. sich geflüchtet hatten. Ludwig XVI. gab den H. 1787 ihre Rechte zurück, doch erlangte das Edikt erst zwei Jahre später Gültigkeit; im Code Napoléon erhielten sie gleiche Rechte mit den Katholiken. Vgl. von Polenz, Geschichte des franz. Calvinismus 1857/69 V, Sander 85.

Huggins [höggins], **William**, / Upper Tulse-Hill bei London, * 7/2 1824 London. Verdient durch Spektralbeobachtungen.

Hughes [juhgs], **Dav. Edwin**, Naturforscher und ♪, Bowlinggreen, * 1831 London. Erfinder der Typendruck-Telegraphie (55) und des Mikrophons.

Hugi, Franz Jos., Naturforscher, * 23/1 1796 Grenchen (Solothurn), † 25/3 1855 Solothurn. 33/37 Prof. das.; bereiste NAfrika; verdient um Gletscherforschung; /.

Hugli, s. Hooghly.

Hugo, ① König v. Italien, 925/946, mußte dem Markgrafen Berengar II. v. Ivrea weichen, † 947 Arles. ② **H. Capet**, König v. Frankreich 987/96, Stifter der Capetinger (s. d.).

Hugo, ① **Gustav**, ⚖, * 23/11 1764 Lörrach, † 15/9 1841 Göttingen; Begründer der histor. Schule der deutschen Rechtswissenschaft. Vgl. Eyssenhardt 1845. ② [ügo], **Victor Marie**, frz. / und Politiker, * 26/2 1802 Besançon, nach dem Staatsstreich als heftiger Gegner Louis Napoleons verbant, 70 nach Paris zurück, 76 Senator, † 22/5 85, im Pantheon beigesetzt. Neben Béranger und Alfred de Musset der bedeutendste neuere frz. Lyriker („Les feuilles d'automne", „Les chants du crépuscule", „Les châtiments", „Contemplations", „Légende des siècles", „L'année terrible" ꝛc.); schrieb ferner Dramen („Cromwell", „Hernani", „Marion Delorme" ꝛc.), Romane („Notre-Dame de Paris", „Les travailleurs de la mer", „Quatre-vingt-treize" ꝛc.), Politisches („Napoléon le Petit" ꝛc.) u. a. Werke 80/85, XLVI., deutsch 58/62 XXI. Schwulst und künstlerische Formlosigkeit beeinträchtigen die Wirkung der hochgetragenen und oft großartigen Schöpfungen H's. [⚙. 274.] Vgl. Schmeding 1887. ③ **Charles Victor**, Sohn von ②, radikal-polit. / und Publizist, * 2/11 1826 Paris, † 13/3 71 Bordeaux. ④ **François Victor**, Bruder von ③, frz. Roman/ und Shakespeare-Übersetzer, * 22/10 1828, † 26/12 73 Paris.

Hugo v. Langenstein, deutscher / des 13. Jahrh., Legendenepos „Von der hl. Martina".

Hugo v. Montfort, einer der letzten deut-

schen Minnesänger, * 1357 Vorarlberg, † 4/4 1423. Allegor. Gedichte 2c. Hrsg. v. Bartsch 1880.

Hugo v. St. Cher, 1224 Dominikaner (de Sancto Caro), † 1263. Von ihm die Kapiteleinteilung der Bibel.

Hugo v. Trimberg, altdeutscher ⁄, * c. 1235, Wernfeld, † nach 1313. Bf. des didaktischen Gedichts „Der Renner". Kürschner, D. N.-L. Bd. 9.

Hugtenburgh, Jan v., niederländ. ✗, * 1646 Harlem, † 1733 Amsterdam.

Hugues [ühg], **Clovis**, frz. Journalist und Politiker, * 3/11 1851 Ménerbes, 81 radikal. Mitglied der Kamer, bes. bekant durch den Mordprozeß seiner Gattin (1885).

Huhn (Haushuhn, Gallus domesticus), Hühnervögel; stamt von den wildlebenden Hühnern G. bankiva (Bankivahuhn), Stanleyi, Sonnerati und Varius ab, sämtl. im Orient. Wegen seiner Eier (bis zu 150 von einer Mauser zur anderen und von einem Huhn, das je nach der Rasse 3/7 Jahre legt) und seines wohlschmeckenden Fleisches nun über die ganze Erde Haustier. Das mänliche kastriert und gemästet: **Kapaun**; das weibliche gemästet: **Poularde**. Unzählige Rassen und Varietäten. Vgl. Öttel, Der Hühnerhof, 7. A. 1886.

Huillard-Bréholles [üijahr breoll], **Jean Louis Alph.**, frz. ⁄, * 8/2 1817 Paris, † 23/3 71. Urkundensammlung zur ♛ Kaiser Friedrichs II. 52/61 XII.

Huile [üihl], Öl; **h. d'olive**, Baumöl, beste Sorte desselben **h. vierge, h. de Provence**, Provenceröl.

Huisne [üihn], ≺ im nordwestl. Frankreich, geht l. zur Sarthe, 192 km l.

Huissier (frz.), [üissjeh], Thürhüter; Gerichtsvollzieher.

Huitzilopochtli (Vitzliputzli), Kriegsgott der alten Mexikaner; Menschenopfer.

Huitzuco, ⊙ mexik. Staat Guerrero, 8000 E. ⚒.

Hujus (nämlich mensis), dieses (laufenden Monats); **h. anni**, im laufenden Jahre.

Huka, ind. Wasser-Tabakspfeife.

Hulbe, Zisterne für Regenwasser.

Hulda, s. Holda. [seitens der Unterthanen.

Huldigung, Eid des Gehorsams u. der Treue

Hulin [üläng], **Pierre Augustin Comte**, frz. Gen., * 1758 Paris, 1806 Komandant v. Berlin, unterdrückte 12 den Aufstand Malets, † 9/1 41.

Hulk (engl.), wegen Seeuntüchtigkeit außer Dienst gestelltes Schiff, in den Tropen als Wohnung u. Warenlager oft verwendet.

Hull [höll], ① (Kingston upon Hull), ⊙ engl. Grafsch. York, a/H. u. Humber, 204750 E. E. Botan. u. Zoolog. Garten. Handel u. Industrie bedeutend. ② ⊙ kanad. Prov. Quebec, 6890 E.

Hulle, s. Hohle See.

Hullein, ⊙ mähr. Bez. Kremsier, 3059 E. E.

Hulmann (Human, Hanuman, Semnopithecus entellus), Schlankaffenart; Vorderindien u. Ceylon, für heilig gehalten, z. B. in Benares.

Hulok (Hylobates hulok), Affen, Anthropomorphen; 90 cm h.; Hinterindien u. Bengalen.

Hulst, ⊙ niederländ. Prov. Zeeland, an einem Scheldearm, 2453 E. F. Früher ⊛.

Hultsch, Friedr., Ψ, * 22/7 1833 Dresden, 68/88 Rektor der dortigen Kreuzschule.

Hultschin, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Ratibor, 2845 E. AG.

Hultzsch, Eugen, Sanskritist, Prof. in Madras, * 29/3 1857 Dresden. [Sultans.

Humajūn, kaiserlich, großherrlich, Titel des

Humān (lat.), menschlich; **H'iora**, die altklass. Wissenschaften als Bildungsmittel; **H'ismus**, die darauf gerichtete Bildungsart; **H'ist**, Anhänger derselben; **H'ität**, edle Menschlichkeit; **H'isieren**, danach streben, menschl. zu machen.

Humann ① [ümang], **Jean Georges**, frz. Staatsman, * 6/8 1780 Straßburg, 1831/34 u. 40 Finanzmin., † 25/4 42 Paris. ② Archäolog u. ⊛ Smyrna, * 4/1 1839 Steele, Entdecker der Skulpturen von Pergamon, deren Ausgrabung er 79/81 leitete. ⁄.

Humation (lat.), Bestattung. [England.

Humber [öngber], Busen der Nordsee östl.

Humbert I. (ital. Umberto), König v. Italien, * 14/3 1844, Sohn Victor Emanuels, dem er 9/1 78 folgte, seit 22/4 68 vermählt mit Margareta Maria Theresia, Herzogin v. Genua; Sohn aus dieser Ehe: Victor Emanuel (* 11/11 69), Prinz v. Neapel. — [(B), 275].

Humbert [ümbähr], **Gust. Amédée**, franz. Staatsman, * 28/6 1822 Metz, 82 Justiz-Min., dan Vizepräs. des Senats, 90 Präs. des Rechnungshofes.

Humboldt, ① **Karl Friedr. Wilh. Frhr. v.**, Gelehrter u. Staatsman, * 22/6 1767 Potsdam, während seines Aufenthalts in Erfurt und Jena 89/97 mit Schiller, Goethe 2c. befreundet, 1801 preuß. Ministerresident in Rom, 1806 bevollmächtigter Minister das., 1808 Leiter der geistlichen u. Unterrichts-Angelegenheiten Berlin, trug viel zur Hebung des geistigen Lebens u. zur Gründung der Universität Berlin bei, 10/16 diplomatisch beschäftigt (Pariser Frieden, Wiener Kongreß 2c.), 19 kurze Zeit Mitglied des Staatsrats u. dan des Staatsministeriums, lebte darauf meist in Tegel, † dort 8/4 35. Hauptwerk: „Über die Kawisprache auf der Insel Java". Werke 41/52 VII „Briefwechsel mit Schiller" 2. A. 76; „Briefe an eine Freundin" (Charl. Diede), 12. A. 91 [(B), 276]; Vgl. Haym 56, Diestel 83. ② **Friedrich Heinrich Alexander Frhr. v.**, Bruder v. ①, Naturforscher, * 14/9 1769 Berlin; 92/97 Oberbergmeister. 1799/1804 mit Bonpland in S.-Amerika, Mexiko, Cuba. Lebte bis 27 in Paris, bereiste 29, v. Ehrenberg u. G. Rose begleitet, Uralgebirge u. Altai, Dsungarei u. den Kaspisee. † 6/5 59 Berlin. H., der namentlich ⁄, ✗, Geologie, ⊙, ♈ durch wertvolle Forschungen bereicherte, ist Begründer der klimatolog. u. plastischen ●, der Pflanzen● u. der ∩ des Meeres. Verf. „Kosmos", 45/62, V. „Voyage aux régions équinoxiales du nouveau continent", 1805/29 XXX, deutsch 59 IV. Ausgew. Werke 1874 IX [(B), 277]. Vgl. Klencke 7. A. 82.

Humboldt-Akademie, 1878 in Berlin gegr. freie Lehranstalt zum Zweck wissenschaftlicher Weiterbildung.

Humboldt-Bai, im NW. des deutschen Kaiser Wilhelm-Landes, Neuguinea.

Humboldt-Fluß, s. H. River.

Humboldt-Gletscher, NW. v. Grönland,

Humboldtin, = Oxalit. [Peabody-Bai.

Humboldtit, = Datolith. [in die Augen.

Humbug [hömbögg], Aufschneiderei. Sand

Hume [juhm], **David**, engl. ⁂, * 26/4 1711 Edinburgh, 67/69 Unterstaatssekretär, † 25/8 76 das. Scharfsinniger Skeptiker. Schr. „History of England" 63 VI u. a.; Autobiogr. 77 u. a. Vgl. Huxley (Biogr.) 79, Gizycki (⁂) 78.

Humectantia (lat.), anfeuchtende Mittel.

Humerāle (lat.), Schultertuch unter der Albe

Humērus (lat.), Oberarm. [kath. Priester.

Humid (lat.), feucht, naß; Subst. **H'ität**.

Humifikation (lat.), Humusbildung durch Vermoderung. [lion.

Humil (lat.), demütig, kleinlaut; Subst. **H'iation**.

Humin, s. Humus.

Hummel, ① **Joh. Erdmann**, ✗ u. Kunst⁄, * 11/9 1769 Cassel, † 26/6 1852 Berlin. ② **Joh. Nep.**, Pianist u. ♪, * 14/11 1778 Preßburg, † 17/10 1837 Weimar. 124 Werke. „Pianoforte-Schule". ③ **Karl**, Landschafts✗, * 1821 Weimar, dort Prof. ④ **Fritz**, ✗ u. Porträt✗, * 1822 Berlin. ⑤ **Ferd.**, Harfenvirtuos Berlin, * 6/9 1855 das.

Hummel (Bombus), Insektengattung der Hautflügler; Hinterleib dick, behaart; Honig genießbar. 18 deutsche Arten.

Hummelshain, Dorf Sachsen-Altenburg, 417 E. ⌣; Schloß (Fröhl. Wiederkunft); Park.

Hummer (Homārus vulgāris), Astaciden; in den europ. Meeren; lebt vorzugsweise v. toten Fischen und Tintenfischen, in NEuropa allein jährl. Fang von 5/6 Millionen Stück.

Humōr (lat.), eigentlich Feuchtigkeit; nach der Ansicht der alten Ärzte Bedingg des Wohlseins, daher die dementsprechende Stimung; neuerdings die künstlerisch-philosoph. Geisteshöhe, die sich mit einer Art wehmütigen Behagens über die unverbesserlichen Mängel des menschlichen Wesens hinwegsetzt. **H'ist**, ⁄, der in diesem Sinne schreibt, aber auch witziger ⁄.

Humorālpathologie, Annahme, daß die Krankheiten v. den Flüssigkeiten u. Säften (humōres) ausgehen.

Humoréske, launige Schilderung oder Er-

Humös, humusreich. [zählung.

Humphreys [hömfris], **Henry Noel**, Illustrator, * 1810 Birmingham, † 10/6 79, auch ⁄.

Humpoletz, ⊙ böhm. Bezirk Deutsch-Brod,

Humŭlus, s. Hopfen. [5913 E.

Hūmus (lat.), oberste Schicht des Bodens, worin die v. verstorbenen Tieren u. Pflanzen herrührenden braunen (Ulmin) bis braunschwarzen (Humin) Humussubstanzen mit anderen Bodenbestandteilen sich gemischt finden. Wegen verschied. wichtiger physikalischer Eigenschaften für das Pflanzenleben unentbehrlich, jedoch nicht, wie früher die H.-Theorie annahm, als Nahrungsmittel für die Pflanzen allein maßgeb. Vgl. P. E. Müller, Studien 1887.

Hunan, chines. Prov., 216000 qkm, 21 Mill. E., Haupt⊙ Tschangscha.

Hund (Haushund, Canis familiāris), Caniden. Abstamung noch nicht genügend aufgeklärt, aber wahrscheinlich v. mehreren Stameltern (C. primaevus od. Buansu in Kaschmir, C. rutilans oder Adjag auf den Sundainseln, C. alpinus od. Alpenhund in O u. Mittelasien, C. dukhunensis od. Dole, Kolsun 2c.). Vom Torfhund der Steinzeit Mitteleuropas stamt wahrscheinlich Spitz, Dachs-, Wachtelhund, Pinscher ab. Der H. ist ausgezeichnet durch Gelehrigkeit, Gutmütigkeit, Treue, Schnelligkeit und scharfen Geruch, läuft und schwimt vortreffl., paart sich zweimal im Jahre, meist im Febr. u. August, Weibchen trägt 63 Tage, wirft meist 4/6, selten bis zu 20 Junge, die 10/11 Tage blind sind. Sein Fleisch wird von vielen Völkern gegessen, die Haut giebt gutes Leder und von manchen Rassen ein geschätztes Pelzwerk. Nutzen ebenso manigfaltig wie seine Rassen, Einteilung eine ganz konventionelle. Haushunde: Fleischer-H., Schäfer-H., Spitz; Windhund (C. familiaris grajus), nackter H. (C. f. africanus), kahl, empfindlich gegen Kälte; dänischer Hund (C. f. danicus), Blendling, zwischen Windhund und Bullenbeißer. Doggen: Bullenbeißer (C. f. molossus), mutig; Bulldogge (Boxer, C. f. gladiator), sehr bissig, aus England; Mops (C. f. fricator), klein, Rußland. Seidenhunde: Neufundländer (C. f. terrae novae), wahrscheinlich Bastard von Pudel und franz. Fleischer-H.; Leonberger, Bastard von Bernhardiner und Neufundländer; Bernhardiner (C. f. Bernhardi); Pudel (C. f. aquaticus), sehr klug; Pinscher (C. f. terrarius): Ratten-, Affenpinscher. Vgl. Horn Handbuch d. H'esports 1882, Shaw Illustr. Buch vom H. 83, Zeitteles (Racen) 77, Sperling (Abbildgen) 92, v. Thüngen (Dressur) 6. A. 87, Bungartz (LuxusH) 88, ders. (Kriegshund) 92, Müller (Krankheiten) 91; Zeitschrift „Der H." 76 ff.

Hund, ① (⁄) 2 Sternbilder, der **große**, mit dem Sirius, zwischen Schiff, Orion u. Hasen, und der **kleine** mit dem Procyon, oberhalb des Einhorns. ② (⚒) Art Förderwagen.

Hund, gemalter = Hyänenhund.

Hundehaare (Stichelhaare, **Hundeweiß**), borstige Haare in der Schafwolle.

Hundekohl, s. Apocynum.

Hundelaus, s. Pelzfresser.

Hundertjähriger Kalender, Volksbuch mit Witterungsprophezeiungen, angebl. 1700 von Abt Knauer verfaßt.

Hunderttage, s. Cent jours.

Hundeshagen, ① **Joh. Christ.**, ♣, * 10/8 1783 Hanau, † 10/2 1834 Gießen, seit 24 Prof. das., ⁄. ② **Karl Bernh.**, Sohn v. ①, prot. ✝, * 30/1 1810 Friedewald, 67 Prof. Bon, † 2/6 72. Vgl. Christlieb 1883.

Hundetragen, Strafe des Mittelalters insbesond. bei treubrüchigen Vasallen.

Hundewache (⚓), Wache v. 12—4 Uhr nachts.

Hundeweiß, s. Hundehaare.

Hundred [höndred], Hundertschaft, Abteilg eines Gaues in der angelsächs. Zeit.

Hundredweight [höndred weht], engl. Handelsgewicht, 112 Pfd. [Königsberg i. Pr.

Hundrieser, Emil, ✗, Berlin, 13/3 1846

Hundsaffen, schmalnasige Affen (Pavian, Meerkatze).

Hundsdorn = Weißdorn, *auch* Ackerrose.

Hundsfeld, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Öls, 1393 E. E.

Hundsfisch (Umbra), Gattg kleiner Hechte.

Hundsgrotte, Höhle mit tödlichem Gas am Lago di Agnano bei Neapel.

Hunds|kamille = Anthemis; **H|kirsche**, s. Lonicera; **H|kolben**, s. Cynomorium; **H|kopfaffe**, s. Pavian.

Hundslaus (Haematopinus piliferus), [, Fig. 52], Läuseart der Insektenordnung der Halbflügler, 2 mm lang; auf Hunden, bleibt nicht beim Menschen.

Hunds|nelke, s. Saponaria; **H|petersilie**, s. Gleiße; **H|rück**, fälschlich für Hunsrück (s. d.), s. Cynosurus; **H|seuche**, s. Laune; **H|stern**, s. Sirius.

Hundstage, 23/7–23/8, H. genannt weil bei den Griechen diese Zeit (Opora) mit dem kosmischen Aufgang des Hundssternes od. Sirius begann.

Hunds|tod = Cynandium; **H|todgewächse** = Apocynaceen; **H|würger**, s. Allamanda; Apocynum und Cynanchum.

Hundswut (Lyssa), durch Eindringen des Speichels wutkranker Tiere (bes. Hunde) in Bißwunden bei Menschen (überhaupt Säugetieren) entstehende Gehirn- u. Rückenmarkskrankheit, die zu melancholischen u. erregten Geistesstörungen, sowie zu heftigen u. jede Nahrung unmöglich machenden Schling- u. Atemkrämpfen (Wasserscheu) führt. Die ausgebrochene H. nie geheilt; *etwa* 50 % der Gebissenen erkranken. Pasteur (s. d.) glaubt durch Impfung mit abgeschwächtem Wutgift, das er durch fortgesetzte Tierinfektion erhält, die H. verhüten zu können; Erfolge zweifelhaft. Ratsam ist sofortiges Zusammenschnüren des gebissenen Gliedes u. Auswaschg der Wunde mit Essig, Karbolsäure oder Ähnlichem. Tolle Hunde sind bissig, geben heisere Laute von sich, werden struppig, gelähmt im Unterkiefer und Hinterteil, **nicht** wasserscheu. Tod in 8/12 Tagen. Vgl. Zürn 1876.

Hunds|zähne, die Eckzähne des Unterkiefers, **H|zahngras**, s. Cynodon; **H|zunge**, s. Cynoglossum.

Hunfalvy, ① **Paul**, ungar. Sprachforscher u. Ethnograph, * 12/3 1810 Groß-Schlagendorf, † 30/11 91 als Prof. Budapest. ② **Johann**, ungar. ●, Bruder v. ①, * 9/6 1820 in Groß-Schlagendorf, † 6/12 88 Prof. Budapest. Vf. „Allgemeine ●" 84 ff. ꝛc.

Hungen, oberhess. ⊙, 1350 E. E. ⚒ AG.

Hunger, Empfindg bei längerer Nahrungsentziehg; wahrscheinlich auf den Reiz gewisser Empfindungsnerven zurückzuführen. Menschen können 10 Tage u. länger, manche Tiere (Amphibien) jahrelang ohne Nahrung leben. Vgl. Luciani 1890.

Hungerblümchen (Draba), Kruziferen; meist kleine Kräuter; 3 deutsche Arten.

Hungerbrunnen (Maibrunnen), *periodisch fließende Quellen*, Ausflüsse v. Wasserbehältern, die sich in ⛰höhlen bilden und deren Ausflußöffnung tiefer liegt, als der Wasserspiegel. Nach dem Gesetz des Hebers fließt die Quelle so lange, bis der Wasserspiegel unter den einmündenden Teil des Kanals gesunken ist [, Fig. 6].

Hungerharke = Pferdeharke.

Hungerkorn, Mutterkorn.

Hungerkur (Entziehungskur), veraltetes Verfahren, Entzündungen od. chron. Infektionen durch Verringerung der Nahrung zu heilen.

Hungerstein, s. Salz.

Hungertyphus, s. Flecktyphus. [bezähne.

Hungerzähne, bei Schweinen die Milchschnei-

Hunnen, mittelasiat. Volk, finnisch-ugrischen Stammes, machten 375 dem vereinigten Gotenreich ein Ende u. gründeten zw. Wolga und Donau ein Reich, das unter Attila (s. d.) seine höchste Macht erreichte. Über den Dnjepr zurückgedrängt verschwinden sie am Ende d. 5. Jahrh.

Hunnenschanzen = Hünenschanzen. [Jahrh.

Hunold, Herzog v. Aquitanien, 736 v. Karl Martell, 744 v. dessen Söhnen unterworfen, 769 v. Karl dem Gr. gefangen, † 774.

Hunsrück (Hunsrücken), Teil des Rhein.-Westfäl. Schiefergebirges zw. Rhein, Nahe, Saar u. Mosel; heißt Hochwald im SW. (Erbeskopf, 819 m), Soonwald im O., Idarwald in der Mitte.

Hunt [hönt], ① **James Henry Leigh**, engl. ✍, * 19/10 1784 Southgate, † 28/8 1859 Putney; gründete den „Examiner". Schr. Gedichte, Autobiographie 2. A. 1861 u. a. ② **William**, englisch. Genre- u. Porträt✍, * 28/3 1790 London, † das. 10/2 1864. ③ **George Ward**, brit. konserv. Staatsmann, * 30/7 1825 Buckhouse, 68 Kanzler des Schatzamtes, 74 erster Lord der Admiralität, † 29/7 77 Bad Homburg. ④ **William Holman**, engl. Landschafts✍, * 1827 London, lebt in Jerusalem. ⑤ **John**, engl. ✍, * 1827 Perth (Schottland). Pfarrer Otford, beteiligt an der altkathol. Bewegung. ⑥ **Alfr. Will.**, engl. Landschafts✍, * 1831 Liverpool.

Hunte, größter l. Neben~ der Weser, 182 km l., v. Dümersee (den H. durchfließt) schiffbar.

Hunter [hönter], ① **Will.**, ⚕, * 23/5 1718 Long-Calderwood, † 30/3 83 Prof. London ✍. ② **John**, Bruder v. ①, Chirurg, * 14/2 1728 Long-Calderwood, † 16/10 93 London als Generalchirurg der Armee. Wundbehandlung. Vgl. Adams 2. A. 1818. ③ **William Wilson**, brit. Staatsmann u. ✍, * 15/7 1840, seit 83 Mitglied im Geheimen Rate des Vizekönigs v. Indien. Vf. „The Indian Empire" 2. A. 86, „Imperial gazetteer of India" 2. A. 86 XIV.

Hunter [hönter], engl. Jagdpferd.

Huntingdon [höntingd'n], ① engl. Grafsch. 929 qkm, 57772 E. Haupt⊙ H., 4349 E. E. Hier Cromwell *. ② ⊙ Staat New York, NAmerika, 3028 E.

Huntington [höntingt'n], **Daniel**, amerik. ✍ NYork, * das. 14/10 1816. [3760 E.

Huntly [hönt-], ⊙ schott. Grafsch. Aberdeen,

Huntsville [höntswill], ⊙ Alabama, N.-Amerika 7995 E.

Hunyad [hunjad], ungar. Komitat in Siebenbürgen, 6932 qkm, 266720 E. Hauptort Déva.

Hunyady, ① **Joh. Corvinus**, ungar. Held, * 1387 Hunyad, Siebenbürgen, trieb die Türken 1443 über den Balkan zurück, 44 Reichsstatthalter v. Ungarn, verteidigte 54 Belgrad gegen Mohamed II., † 11/8 56 Semlin. Plante die Vertreibung der Türken aus Europa. ② **Wladislaw**, Sohn v. ①, 16/3 1457 wegen Tötung des Grafen Cillay in Ofen hingerichtet. ③ **Matthias**, Bruder v. ②, als Matthias I. (s. d.) König v. Ungarn.

Huongolf, Bucht an der SOKüste v. Kaiser Wilhelms-Land, Deutsch-Neuguinea.

Hupe(i), chines. Prov. 185000 qkm, 30 Mill. E. Haupt⊙ Wutschang.

Hupfeld, Herm., prot. ✝, * 31/3 1796 Marburg, 1825 Prof. Halle, † 24/4 66. Psalmen.

Hura crepitans (gem. Streusandbüchsenbaum), Euphorbiaceen; im tropisch. Amerika, Früchte als Sandbüchsen, Samenöl purgierend.

Hurde = Hürde. [Wallfahrtsort.

Hurdwar (Hardwar), vorderind. ⊙ 3614 E.

Huris („die blendend Weißen"), Spenderinnen ewiger Freuden im mohamed. Paradies.

Huronen, fast ausgestorbenes Indianervolk, östlich vom Huronsee. [tion.

Huronische Formation = Urschieferforma-

Huronsee [juhrön-], einer der kanadischen Seen, 61340 qkm, 180 m ü. M.

Hurrah, Angriffsruf, v. d. Russen 1813 übernommen, jedoch schon im Mittelhochdeutschen als Jagdruf zu finden.

Hurrikan (engl.), Orkan.

Hurter, Friedr. Emanuel v., *ultramont.* ♛✍, * 19/3 1787 Schaffhausen, † 27/8 1865 Graz. Vf. Gesch. Innocenz' III., Ferdinands II. ꝛc. Selbstbiographie 4. A. 67, II. Biographie v. seinem Sohne Heinrich (Priester Wien) 77, II.

Hus (Huß), **Joh.**, böhm. Reformator, * 1369 zu Hussinetz, 1402 Prediger, trat 1405 gegen das Gnadenblut zu Wilsnack auf, veranlaßte 1409 die Auswanderung der deutschen Studenten aus Prag, ward 10 wegen wikleftischer Lehren exkommuniziert, griff den Ablaß und die päpstl. Unfehlbarkeit an. Vom Konzil zu Konstanz verhört (2 u. 7/6 15), verurteilt 6/7 15 u. verbrannt an dems. Tage. Vgl. Höfler 1868, Lechler 90.

Husaren, ungarische Truppe des 15. Jahrh., heute leichte Reiterei in fast allen Heeren. 20 deutsche Regimenter, neuerdings mit Lanze bewaffnet. Vgl. Graf zur Lippe 1863.

Hus-Ausläuten, in versch. österr. Städten *abends* 9 *Uhr*, *ursprüngl. Ruf zum Gebet* zur Abwehr der Husiten. [12660 E.

Husch (Husi, Huschi), rumän. ⊙ r. a/Pruth,

Huschke, Phil. Ed., ⚖, * 26/6 1801 Münden, 27 Prof. Breslau, † das. 7/2 86. Röm. Recht.

Husein, zweiter Sohn des 4. Kalifen Ali, fiel bei Verfechtung seiner Thronansprüche 10/10 680 ✕ Kerbela (prächtige Wallfahrtsmoschee Meschhed H.).

Husemann, Theod., Pharmakolog, * 13/1 1833 Detmold, 73 Prof. Göttingen. [6060 E. E.

Husiatyn, galizische Bez.⊙, a/Podhorze,

Husiten, Anhänger des Joh. Hus, dessen Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen 6/7 1415 gewaltsame Auftritte u. Empörungen u. dadurch die sog. H'Kriege 19/36 hervorrief. Die H. zerfielen in die Calixtiner (Utraquisten), die gemäßigte, u. die Taboriten, die strenggläubige Partei. Letztere zuerst auch die kriegführende Partei; seit 25 beide vereinigt. 5 Kreuzzüge wurden gegen sie unternommen, die unter Ziska und Prokop alle siegreich zurückgeschlagen wurden (20 vergeblicher Angriff auf Prag, 22 Sieg bei Deutsch-Brod, 24 bei Aussig, 27 bei Mies, 31 bei Tauß), bis die Kaiserlichen nach wiedererfolgter Trennung der beiden Parteien 34 bei Böhmisch-Brod siegten. Die bereits 33 auf dem Baseler Konzil bewilligten 4 Prager Artikel (freie Predigt, Spendung des Abendmahls unter beiderlei Gestalt, Verbot des weltlichen Besitzes durch Geistliche, Unterordng derselben unter weltliche Gerichtsbarkeit) wurden auf dem Landtag von Iglau 5/7 36 bestätigt, wobei Kaiser Sigmund den sog. Majestätsbrief ausstellte. Überbleibsel der Taboriten: die Böhmischen Brüder (s. d.). Vgl. Palacky, Urkundliche Beiträge 1872/74, II., Bezold 71/77 III, Loserth 80.

Huskisson [höskiss'n], **William**, engl. Staatsmann, * 11/3 1770 Birch Moreton, 1823 Präs. des Handelsamts, 27/28 Staatssekret. für die Kolonien, kam bei Eröffnung der Linie Liverpool-Manchester 15/9 30 ums Leben. Urheber der freien Handelspolitik.

Huß, Hussiten, s. Hus, Husiten.

Hussár, Adolf, ungar. ✍, * 1843 Neusohl, † 21/1 85 Budapest.

Hussein Avni Pascha, türk. General, * 1819 Dost Koj bei Isparta, 53 Generalstabschef Krimkrieg, 59/60 Divisionsgeneral gegen Montenegro, pacifizierte Kreta, 69/71, 73/74 und 75/76 Kriegsminister, reorganisierte die Armee, 74 Großwesir, entthronte Mai 76 Abdul Asis, 15/6 76 nebst Raschid Pascha vom Tscherkessen Hassan erschossen.

Husseinite-Orden, der tunesische Orden des kgl. Hauses, von Achmet Bei († 1855) gestiftet.

Hussinetz (Husinec), böhm. Markt⊙ Bez. Prachatitz, 1695 E. Hier Hus *.

Husten, stoßweises Ausatmen nach vorhergegangenem willkürlichen Verschluß der Stimmritze, Folge jedes Reizes der Luftwege von Staub bis zu schweren Entzündungen. Art des H's gibt über den Grund keinen Aufschluß.

Hustenpulver, = Brustpulver.

Hustings [höstings], polit. Kandidatenrednerbühne in England.

Husum, Kreis⊙ preuß. Regbez. Schleswig, 6761 E. E. AG. Hafen. [7461 E. E.

Huszt, ○ ungar. Kom. Marmaros, a/Theiß,

Hut, ① Kopfbedeckung. **Fürsten- u. Kurhut**, eine v. einem Hermelinstreif eingefaßte rote Mütze, ersterer zur Auszeichnung mit goldenen Spangen. Der **Kardinalshut**, rot mit 15 Quasten, der Hut des Erzbischofs grün mit 10 Quasten. Geweihte Hüte wurden vom Papst gespendet. In der Heraldik sind Hüte entweder Helmkleinodien od. Standeszeichen. ② (⚒) oberster Teil eines Ganges nächst der ⛰oberfläche, oft von einer besonderen von der übrigen Gangart verschiedenen Mineralausfüllung.

Hutaffe, s. Makako.

Hutcheson [hötschesn], **Francis**, schott. ∴, ∗ 8/8 1694 in Irland, 1729 Prof. Glasgow, † 47. Begr. der schott. Moralphilosophie. /.

Hutchinson [hötschinsn], **John Hely, Graf v. Donoughmore**, engl. General, ∗ 15/8 1757 Dublin, eroberte 1801 Kairo u. nötigte den frz. General Menou zur Kapitulation. † 29/6 32.

Huthaus (⚒), der Aufbewahrung v. Materialien und Gezäh dienendes Gebäude bei einer Grube. Dessen Hausmañ: Hutmañ.

Hutschéu, Haupt⊙ der chines. Insel Hainan, an der NKüste, 130000 E. Freihafen.

Hutten, Ulrich v., deutscher Humanist, ∗ 21/4 1488 Steckelberg, entfloh 1504 dem Kloster Fulda, studierte Jura u. Humaniora, kämpfte mit Reuchlin gegen die sog. „Dunkelmäñer" u. trat für Luther ein. Als Partisan Sickingens mußte der gekrönte Poet flüchten u. † 1/9 23 auf der Insel Ufnau. Sein Motto: „Ich hab's gewagt!" Denkmal auf der Ebernburg. Schriften hrsg v. Böcking 1859/62 VII. Vgl. Strauß 4. A. 78 II.

Hutten-Czapska, Gräfin Alexandr. v., geschied. Gattin des † Großherzogs Ludwig IV. von Hessen, frühere Frau v. Kolemine.

Hutton [hött'n], ① **James**, Petrograph u. ⊙, ∗ 3/6 1726 Edinburgh, † 26/3 97 Berwickshire. Begr. der plutonistischen Theorie. ② **Charles**, ∗ 14/8 1737 Newcastle upon Tyne, 1773/1804 Prof. Woolwich, † 27/1 23 London; ermittelte das spezifische Gewicht der Erde. [fremdem Grundstück Vieh zu treiben.

Hutungsrecht (Weideservitut), Recht auf

Hutwaldbetrieb, lichter Hochwald m. Weidenutzung.

Hutzler, Sarah, /, ∗ 1853 St. Louis, Gattin des Schauspielers Kainz, † 24/6 93 Berlin.

Huxley [höcksli], **Thomas Henry**, Naturforscher, seit 1854 Prof. der Bergschule London, ∗ 4/5 18 Ealing, seit 70 Mitglied der Komission zur Förderung wissenschaftl. Unterrichts. Mitarbeiter Darwins [●, 278].

Huy [hüi], (vläm. Hoey), Fabrik⊙ belg. Prov. Lüttich, a/Maas, 14486 E. E. ⚒.

Huygens [heugens], ① **Constantin**, holländ. /, ∗ 1596 im Haag, † 1687 das. Sekretär u. v. Rat Friedr. Heinr. v. Oranien. ② **Christian**, Sohn von ①, ∗ 14/4 1629 Haag, † 8/7 95 das. Erfinder der Pendeluhr und der Wellentheorie des Lichts. Verdient um Wahrscheinlichkeitsrechnung. Entdeckungen.

Huyn, Luise, kath. / Coblenz, ∗ 6/11 1843 das. Pseudon. M. Ludolff. „Verschollen" 2. A. 89.

Huysmann, s. Agricola.

Huysmans [heus-], **Jorris Karl**, franz. naturalist. Roman/, ∗ 5/2 1848 Paris, lebt das. Hrsg. v. „La comédie humaine".

Huysum [heusöm], **Jan van**, niederländ. Blumen- und Frucht⊙, ∗ 15/4 1682 Amsterdam, † das. 12/2 1749.

Huywald, waldiger Rücken nördlich des Harzes. **Huysburg** 311 m.

Huzulen, ruthenischer Volksstam in den Karpathen Galiziens und der Bukowina.

Huzvaresch, = Pehlewi. [Tromsö, 630 qkm.

Hvalö (Hvalörn), norwegische Insel, bei

Hvalöer, kleiner norweg. Archipel im Christianiafjord, 28 qkm, 2476 E. See⊙.

Hven, schwed. Eiland im Sund, 7 qkm, 856 E. Einst Aufenthaltsort Tycho Brahes.

Hwo, chines. Getreidemaß, 51,6 l.

Hwuh, chines. Münzgewicht, 0,038 mg.

Hyacinth, hyazinthroter Zirkon; als Edelstein geschätzt.

Hyacinthe [iaßängt], Pater (eigentl. Charles Loyson), ∗ 10/3 1827 Orléans. Karmeliter, trat 69 aus dem Orden, heiratete 72. Bekämpfte das vatikan. Konzil, eröffnete 79 in Paris die „gallikanische Kirche", 84 Reiseprediger.

Hyacinthe (Hyacinthus L.), Liliaceen; aus Kleinasien; Zierpflanze üb. 300 Spielarten. H. orientalis (gemeine H., [☛ Fig. 208]). Vgl. Thomas 1888.

Hyäden (Dodoniden), Nymphen, Töchter des Atlas, beweinten ihren auf der Jagd umgekomenen Bruder **Hyas**, so daß Zeus sie unter die Sterne versetzte (am Kopf d. Stiers).

Hyäne (Hyaena), Raubtiergattg; SAfrika, 3 Arten: striāta, gestreifte; crocūta, gefleckte H., brunnēa, Strandwolf, leben v. Raub u. v. Aas. Protēles Lalandii, Zibet-H., Erdwolf, ein Nachttier, jagt vorzugsweise Schafe. H. spelaea, sehr groß, ist vorweltlich, ihre Überreste in den diluvialen Knochenhöhlen Europas.

Hyänenhund (Steppenhund, gefleckt. Hund, Canis [Lycaon] pictus), Caniden, S.- u. M.-Afrika, starkes Raubtier, den Herden sehr gefährlich.

Hyakinthos, Liebling des Apollon, v. ihm unversehens beim Diskoswerfen getötet u. in eine Hyacinthe verwandelt.

Hyalin (grch.), wasserhell, durchsichtig; h'e Degeneration, der amyloiden sehr ähnliche [Entartung.

Hyalit, s. Quarz.

Hyalitglas (Lavaglas), durch Kobalt-, Manganeisen u. Kupferoxydzusatz schwarz gefärbtes Glas. Auch Hochofenschlacken. [des Auges.

Hyalitis (grch.), Entzündg des Glaskörpers

Hyalographie (grch.), s. Glasdruck. [malerei.

Hyalográphik (grch.), Glasmosaik; Glas-

Hyalophān, ◆, Mischung v. Orthoklas mit Barytfeldspat, farblos bis fleischrot. Im körnigen Dolomit des Binnenthals.

Hyalotypie (grch., Pyrophotographie), Verfahren, Zeichnungen so auf Glas zu photographieren, daß sie eingebrañt werden köñen.

Hyalurgie (grch.), Glasbereitungskunst.

Hyantschán, chines. ⊙, am Gelben Meere, 60000 E.

Hybla, im Altertum 3 Städte auf Sizilien, von denen H. Megāra ber. durch ihren Honig.

Hybrid(isch) (lat.), v. zweierlei Abkunft; Ba-

Hydarthrōsis (grch.), Gelenkwassersucht. [stard.

Hydáspes (a. ●), altgriech. Name für den ☛ Dschelam im Pandschab. [würmer.

Hydatiden (grch.) = Blasenwürmer; s. Band-

Hydatismus, eigentüml. Geräusch in der Brust bei krankhafter Ansamlg v. Flüssigkeit.

Hyde [heid], Fabrik⊙ engl. Grafsch. Chester, 31682 E. E. ⚒.

Hydepark [heid-], ① großer Park im Westend v. London ② ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Massachusetts, NAmerika, 10193 E.

Hyder = Hydra.

Hyderabad, s. Haidarabad.

Hyder Ali, s. Haider Ali.

Hydnum L. (Stachelschwam), Pilze, versch. gestaltet, fleisch-, kork- oder lederartig, keiner giftig, einige eßbar, über 70 deutsche Arten. H. ferruginēum Fr. (rostbrauner Stachelschwam) [☛ Fig. 209]. Vgl. Habichtschwam.

Hydōr (grch.), Wasser; in Zusamensetzgen Hydro . . .

Hydra, ① (Hyder, griech.), Wasserschlange, lernäische Schlange (s. Herakles). ② (Armpolyp); Süßwasserpolypen. In den Fühlfäden die Nesselorgane z. Fangen der Beute. Etwa 8 Arten aus den Süßwässern v. Europa und NAmerika. **H. vulgaris** (gem. Armpolyp), c. 2 cm l., in langsam fließenden Gewässern. Vgl. Marshall 1885.

Hydra (Hydrea), griech. Eiland, südöstl. v. Argolis, 52 qkm, 8000 E. Bewohner: **Hydrioten**, tapfere Krieger u. Seeleute. Haupt⊙ H., 6478 E. Hafen.

Hydracetin (Acetylphenylhydracid, Pyrodin), aus Essigsäure u. Phenylhydracin dargestelltes Mittel gegen Fieber, Neuralgie, Psoriasis.

Hydramie (grch.), vermehrter Wassergehalt des Blutes 1) durch verminderte Bildung v. Eiweiß bei schlechter Ernährung, 2) durch Zurückhaltung v. Wasser bei Nierenleiden, Kreislaufstörungen.

Hydragōga (grch.), Wassertreibende, d. h. harn-, schweiß- u. speicheltreibende Mittel.

Hydrangēa hortensis, s. Hortensie.

Hydrangium, Lymphgefäß.

Hydrant (griech.), Vorrichtung an Wasserleitungsröhren zum Anschrauben v. Druckschläuchen zum Spritzen, und Hahn (Feuer-

Hydrarchōs = Zeuglodon. [hahn) hierzu.

Hydrargillit (Gibbsit), ◆, besteht aus Aluminiumhydroxyd. [tung u. -krankheit.

Hydrargyriāsis (grch.), = Quecksilbervergif-

Hydrargȳrum, Quecksilber. **H. amidatobichlorātum, ammoniato-muriaticum**, weißes Präzipitat; **H. chloratum mite**, Quecksilberchlorür, Kalomel; **H. jodatum rubrum**, Quecksilberjodid; **H. oxydatum rubrum**, rotes Quecksilberoxyd, rotes Präzipitat; **H. sulfuratum rubrum**, rotes Schwefelquecksilber, Zinober.

Hydrastis canadensis L., Ranunkulaceen, NAmerika. Die Wurzel (Gelbwurz) enthält Hydrastin; ✗ gegen Fleischgeschwülste ꝛc.

Hydrāte (grch.), Verbindungen v. wasserfrei bestehenden Basen oder Säuren mit Wasser. Das in ihnen chemisch gebundene Wasser: H-Wasser.

Hydraulik (grch.), ① Lehre v. der praktischen Anwendg der Bewegung des Wassers. Vgl. Meißner 1876 f; ② = Hydromechanik; ③ in der Leuchtgasfabrikation die Rohre, in welche die Abzugsrohre der Retorten münden.

Hydraulische Motōren = Wasserräder.

Hydraulische Presse (Bramahpresse), unten geschlossener Hohlcylinder mit einem sich nach oben bewegenden Kolben. Durch eine kleine Pumpe wird Wasser in ersteren getrieben, dessen Druck den Kolben heraustreibt. Der Druck dieses Kolbens ist dañ so viel mal größer als der Druck zur Bewegg des Pumpenkolbens, wie der Durchschnitt dieses kleiner ist als der des Cylinderkolbens. Ausgedehnte Verwendung [● Fig. 47 u. 48].

Hydraulischer Kalk, s. Zement.

Hydraulischer Propeller, Schiffsbeweger durch Reaktion, s. Prallschiff.

Hydraulischer Verschluß, Abschluß eines Raumes mittels Wasser.

Hydraulischer Widder (Stoßheber), Vorrichtung, um bei vorhandenem Gefälle (das plötzlich gehemt wird u. infolgedessen emporsteigt) Wasser auf eine mäßige Höhe zu heben [● Fig. 49].

Hydrēa, Eiland = Hydra.

Hydriātik (grch.), Wasserheilkunde.

Hydrioten, s. Hydra.

Hydrobromsäure, Bromwasserstoffsäure.

Hydrocēle (grch., Wasserbruch), Ansamlung v. Wasser in der die Hoden umkleidenden Haut, kañ bei Beschwerden leicht operiert werden.

Hydrocephălus (grch.), s. Wasserkopf.

Hydrocharidacēen (Nixenkräuter, froschbißartige Gewächse), Sumpflilien, enthält wenige Gattungen; Wasser- u. Sumpfpflanzen.

Hydrochāris, s. Froschbiß.

Hydrochinōn, farblose, süßl. schmeckende ●e, in Wasser lösl., aus Anilin dargestellt durch Behandeln mit Chromsäure. Gegen Fieber.

Hydrocranium (grch.), Gehirnwassersucht.

Hydrocyansäure, Cyanwasserstoffsäure.

Hydrodiffusion = Diosmose.

Hydrodynāmik (grch.), Lehre von der Bewegung der Flüssigkeiten.

Hydrodiktyeen, s. Zoosporeen.

Hydroelektrisch, Erregung von Elektrizität durch Flüssigkeiten.

Hydroextrakteur, s. Zentrifugalmaschine.

Hydrogēn (grch.), Wasserstoff.

Hydrogenpol, negativer Pol der Voltaschen Säule, an dem bei Wasserzersetzung der Wasserstoff ausscheidet.

Hydrographie (grch.), Beschreibung der Gewässer, Zweig der physischen ●, berücksichtigt auch alles, was für die Nautik v. Wichtigkeit ist.

Hydroītes, Ordnung der Pflanzentiere; pflanzenähnl. Polypenkolonien; im Mittelmeer und in der Nordsee.

Hydroidpolypen (Hydroidĕa), Ordnung der Quallen od. Polypomedusen, Meerestiere, die Polypoiden u. Medusoiden vereinigen.

Hydrojodsäure = Jodwasserstoffsäure.

Hydrokarbür, Kohlenwasserstoff, bes. flüchtiger zu Leuchtmaterial, wie Photogen ꝛc.

Hydrokardium (grch.), Herzbeutelwassersucht.

Hydrole, wässerige Lösung.

Hydrologie (grch.), Lehre vom Wasser.

Hydrologium (grch.), Wasseruhr.

Hydrolokomobile, zwei hintereinander angeordnete Turbinen mit gemeinsamer Welle zur Ausnützung der Flachlandwasserkräfte.

Hydromantie (grch.), Wahrsagg aus Wasser.

Hydromechānik (Hydraulik, grch.), Lehre v.

den Gesetzen des Gleichgewichts (Hydrostatik) u. der Bewegung (Hydrodynamik) flüss. Körper.

Hydromedūsen, Klasse der Polypen. Einzelne Individuen lösen sich vom Stocke, um als Quallen od. Medusen frei umherzuschwimmen u. schließlich wieder Polypen zu bilden.

Hydrometallurgie (grch.), Lehre von der Metallgewinnung auf nassem Wege.

Hydrometeōre (grch.), auf der Feuchtigkeit der Luft beruhende Erscheinungen. Internationale Zeichen [⁄ Fig. 28]. Es bedeutet: (1) Donner ohne Blitz, (2) Eisnadeln, (3) Gewitter, (4) Glatteis, (5) Graupeln, (6) Hagel, (7) Höhenrauch, (8) Mondhof, (9) Mondring, (10) Nebel, (11) Nordlicht, (12) Rauhfrost, (13) Regen, (14) Regenbogen, (15) Reif, (16) Schnee, (17) Schneegestöber, (18) Sonnenhof, (19) Sonnenring, (20) Tau, (21) Wetterleuchten.

Hydromet|er (grch.), Vorrichtg zur Messung der Geschwindigkeit fließenden Wassers. **H|rie**, diese Messung oder Kunst.

Hydromētra (grch.), Schwellung der Gebärmutter bei Zurückhaltung der Sekrete infolge Verschlusses.

Hydromōtor (grch.), Schiffsbeweger durch Ausstoß v. Wassersäulen, erfunden v. Fleischer.

Hydromyēlos (grch.), Rückenmarkswassersucht.

Hydroncus, Wassergeschwulst.

Hydronephrōse (grch.), Nierenbecken-Wassersucht.

Hydrooxygengas = Knallgas.

Hydrooxygen-Mikroskōp, M. mit Hydrooxygen- od. Oxykalciumlicht zur Beleuchtung des zu untersuchenden Objekts, dessen Bild auf eine Wand geworfen wird.

Hydropāth (grch.), Wasserarzt; **H'ie**, Wasserheilkunde.

Hydro·perikardium (grch.), Herzbeutelwassersucht; **H|phān**, s. Opal; **H|phidae**, Wasserschlange; **H|philiden**, s. Wasserkäfer; **H|phobie** (grch.), Wasserscheu, s. Hundswut.

Hydrophorien, in Athen Fest des Wassertragens zur Sühnung der unterirdischen Götter und der Verstorbenen; auf Ägina Apollofest.

Hydrophthálmus (grch.), ererbte Vergrößerung der Hornhaut bei Vertiefung der vorderen Augenkammer.

Hydrophyllaceen, dikotyle Pflanzenfamilie Amerikas.

Hydrops (Hydropsie, grch.), Wassersucht; H. ascites, Bauchwassersucht.

Hydrorhachis (grch.), Rückgratsspalte.

Hydroskōp (grch.), Quellenentdecker; **H'ie**, Analyse des Wassers.

Hydrostatik (grch.), Lehre vom Gleichgewicht der Flüssigkeiten.

Hydrostatische Presse, s. Realsche Presse.

Hydrostatisches Bett, zur Verhütung des Durchliegens, der Kranke liegt auf einem Kautschuktuch, dieses auf dem Wasser einer Wanne.

Hydrostatisches Paradoxon, das 1600 von Stevin gefundene Gesetz, daß in Gefäßen v. versch. Gestalt, aber gleich großem horizontalen Boden, mit derselben Flüssigkeit bis zu gleicher Höhe gefüllt, der Bodendruck gleich groß ist.

Hydrostatische Wage, ① = Aräometer. ② Wage zur Bestimmung des spez. Gew. eines festen Körpers, der zuerst in der Luft, dann unter Wasser gewogen wird.

Hydro|sulfide, s. Schwefelmetalle; **H'technik** (grch.), Wasserbaukunst; **H|therapie** (grch.), Wasserheilkunde; **H'thōrax** (grch.), Brustwassersucht; **H|rōde** = Metalloxydhydrate; **H|rydule** = Metalloxydulhydrate.

Hydroxȳl, Atomgruppe aus 1 Atom Wasserstoff und 1 Atom Sauerstoff.

Hydroxylamin, alkalische Verbindung aus 1 Stickstoff, 1 Sauerstoff, 3 Wasserstoff, aus salpetrigsaurem und saurem schwefligsaurem Natron gewonnen. Das giftige salzsaure H. in der ⚡ u. Photographie.

Hydrurie (grch.), Harnruhr.

Hye, Anton Frhr. v. H.-Glunek, österr. Staatsmann, * 26/6 1807 Glunek, 48/67 Justizminister, seit 69 Mitglied des Herrenhauses; ständiger Referent des Reichsgerichts, dessen Entscheidungen er herausgibt.

Hyères [jähr], ⊙ franz. Dep. Var, nicht weit vom Mittelmeere u. den **Hyèrischen Inseln**, 8349 (Gem. 14982) E. E. ⬌.

Hyëtios (grch.), Zeus, als Regenspender.

Hyëtographische Karten, veranschaulichen die Regenverhältnisse.

Hyëtométer (grch.), Regenmesser.

Hygieia, Göttin der Gesundheit, dargest. als Jungfrau, eine Schlange tränkend [⁄ Fig. 42].

Hygiēine (grch.), Gesundheitspflege (s. d.).

Hygienische Institute, Anstalten für Forschungen auf dem Gebiete der öffentl. Gesundheitspflege.

Hyginus, d. Heilige, Papst, 137/142. Tag: 10/1.

Hygrologie (grch.), Lehre v. der Feuchtigkeit der Luft.

Hygrōm (grch.), Wasserbalggeschwulst.

Hygrométer (Hygroskop, grch.), Instrument zum Messen des Dampfes in der Luft. Die H. v. Saussure u. Klinkerfues beruhen darauf, daß Haare sich in feuchter Luft verlängern, in trockener verkürzen. Bei Daniells Kondensations-H. [⁄ Fig. 29] wird der Feuchtigkeitsgehalt durch Bestimmung des Taupunktes ermittelt. Augusts **Psychrometer** beruht auf der durch die Verdunstung erzeugten Temperaturerniedrigung. Bei **Volumen-H'n** wird die Luft getrocknet u. die Volumenverminderung derselben danach festgestellt.

Hygrometrie (grch.), Lehre v. der Bestimmung der Luftfeuchtigkeit.

Hygrometrogrāph (grch.), selbstregistrierendes Hygrometer.

Hygroskōpische Feuchtigkeit, aus der Luft v. manchen Körpern angesaugtes Wasser, mit dem sie sich chemisch nicht verbinden.

Hygroskopizität (grch.), Eigenschaft der Körper, Feuchtigkeit anzuziehen.

Hyksos (d. h. Hirtenkönige), s. Ägypten Sp. 29.

Hyla, Laubfrosch, s. d.

Hylas, Liebling des Herakles, wurde v. den Nymphen beim Wasserschöpfen hinabgezogen.

Hyle (grch.), der Urstoff, aus dem die ion. Naturphilosophen alles ableiten.

Hyllos, Sohn des Herakles u. der Deïaneira; König der Dorier, fällt beim Angriff auf den Peloponnes, den seine Urenkel erst erobern.

Hylobätes, Affe, s. Gibbons, auch Hulok.

Hylobius, s. Rüsselkäfer.

Hylozoisten (grch.), die ionischen Naturphilosophen, die der Materie (Hyle) eine ursprüngl. Lebenskraft zuschrieben.

Hymans, ① **Louis**, belg. histor. u. belletrist. ⁄, * 1829 Rotterdam, † 22/5 84. Schr. Romane, über Belgien, den Rhein ꝛc., redigierte das „Echo parlementaire". ② **Simon**, Bruder v. ①, Archäolog u. Kunst♛, * 1836 Antwerpen, seit 67 an der Brüsseler Staatsbibliothek.

Hymen, ① (Hymenäos), bei d. alten Griechen Hochzeitsgesang, auch der Hochzeitsgott. ② Jungfernhäutchen (s. d.).

Hymenaea courbarii [⁄ Fig. 210], Heuschrecken-, Lokust-, Animebaum, Algaroba); Cäsalpiniaceen; Mexiko u. SAmerika; liefert Kopal- u. Courbarilholz.

Hymenium (grch.), die Schlauch- od. Sporenschicht der Pilze.

Hymenomycētes, s. Blätterschwamm.

Hymenoptēren (Hymenoptera), Hautflügler, Aderflügler, Immen, Ordnung der Insekten mit 4 häutigen, aderigen, durchsichtigen Flügeln; hierher Bienen, Wespen, Ameisen ꝛc. Vgl. Taschenberg 1866.

Hymettos (a ●), ▲ nicht weit v. Athen, 1027 m. Marmor und Honig. Heute Trelo-Vuni.

Hymne (Hymnus, grch.), bei den Griechen religiöser Lobgesang, auch in der älteren christl. Kirche; bei den Protestanten durch den Choral ersetzt. Es gibt auch weltliche H'n.

Hymnologie (grch.), Wissenschaft der christl. Poesie, des Kirchengesangs.

Hyodontiden, Familie der Salmoniden.

Hyoscyămus [⁄ Fig. 211], (Bilsenkraut); **H. niger** (schwarzes B., Hühnertod), 1- u. 2jährig, auf Schutthaufen u. an Wegen; riecht unangenehm u. betäubt, ist narkotisch giftig Wurzel u. Samen enthalten **Hyoscyamin** u. sind ⚡.

Hypäthrāltempel (grch.), unbedachter Tempel, ganz od. teilweise

Hypallăge (grch.), Verwechslung, Redefigur, in der einzelne Satzteile vertauscht werden.

Hypānis, (a. ●), der heutige Dnjepr-Zufluß Bug; auch der Kuban.

Hypaspisten (grch., Schildtrabanten), Haustruppen der makedon. Könige.

Hypatia, ♀in, Tochter des Theon in Alexandria, 415 vom christl. Pöbel in einer Kirche ermordet. Heldin eines Romans v. Kingsley. Vgl. Meyer 1886.

Hyper- (grch.), über-(trieben).

Hyperämie (grch., Hyperämose), Blutüberfüllung eines Organs (örtl. H.) od. des ganzen Körpers (allg. H. Plethora, Vollblütigkeit, s. d.). Erstere ist Folge v. vermehrtem Blutzufluß (aktive, arterielle H.) od. von Blutstauungen in den Venen (passive, venöse H.).

Hyperästhesie (grch.), gesteigerte Erregbarkeit der Gefühlsnerven, so daß leichte Reize lebhafte, sogar Schmerzempfindungen veranlassen. Bes. b. Rückenmarksleiden, Überanstrengung ꝛc.

Hyperasthenie (grch.), hoher Grad v. Schwäche.

Hypérbel (grch.), ① Übertreibung im Ausdruck. ② ein Kegelschnitt, entsteht, wenn ein Kegel u. sein Gegenkegel durch eine Ebene geschnitten werden, besteht daher aus 2 Ästen od. Zweigen, hat eine Hauptachse Y u. eine dazu normale Nebenachse X. Auf der Hauptachse liegen 2 ausgezeichnete Punkte F u. G, die Brennpunkte heißen [⁄ Fig. 16]. A u. B. Scheitel der H.; O Koordinatenanfang; AC u. BD Scheiteltangenten der H.; MN Parameter; HE—HG = Länge der Achse der H. (2a). **Hyperbolisch** übertrieben.

Hyperborē|er, sagenhaftes Volk, sollte bald im N., bald im O., bald im W. wohnen, pflegte Verehrung des Apollo. **H|isch**, nördlich.

Hyperdaktylie (grch.), das Vorhandensein überzähliger Finger.

Hypereides, athen. Redner, Gegner der makedon. Herrschaft, 322 vC. auf Befehl Antipaters hingerichtet. Fragmente hrsg. Teuffel 3. A. 1883.

Hypericaceen, Hartheu- od. Johanisgewächse, dikotyle Pflanzenfamilie aus der Reihe der Cystifloren, Kräuter u. Sträucher der warmen u. gemäßigten Zone.

Hypericum (Hartheu- od. Johanniskraut), Hypericaceen; 9 deutsche gelbblühende Arten.

Hyperinōse (grch.), krankhafte Vermehrung des Faserstoffgehalts des Blutes.

Hyperion, Titane, Vater des Helios, auch dieser selbst.

Hyperit, s. Hypersthēn.

Hyper|katalektisch (grch.), s. Hypermeter; **H|keratōse** (grch.), vermehrte Hornbildung der Oberhaut; **H|kinesis** (grch.), Krampf; **H|krisis** (grch.), zu schroffer Abfall einer Krankheit; **H|kultur** (grch.-lat.), Überbildung; **H|lŏgisch** (grch.), über der Vernunft hinausgehend.

Hypermēter (grch.), Vers mit überzähliger (hyperkatalektischer), durch Elision zu tilgender Schlußsilbe.

Hypermetropie (Weitsichtigkeit), angeborene Form des Auges, wobei das Sehen in der Nähe erschwert ist, weil bei zu kurzem Auge die Strahlen von einem Punkte sich hinter der Netzhaut vereinigen, korrigiert durch Sammellinsen (Konvergläser).

Hypermnéstra, eine der Danaiden.

Hyper|orthodox (grch.), übertrieben strenggläubig; **H|ostōse** (grch.), Knochenauftreibung; **H'oxyd** = Superoxyd; **H|pathie** (grch.), geringe Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten; **H|physisch** (grch.), übernatürlich; **H|plasie** (grch.), s. Hypertrophie.

Hypersthēn (Paulit), Varietät des Augit in prismaähnl. Krystallen. In dem sog. **H'fels** (Hyperit), der aus Grünstein besteht.

Hypertrichōsis (gr.), übermäßige Haarbildg.

Hypertrophie (grch.), Überschreitg des normalen Wachstums a) durch Ansatz der bes. Bestandteile des Organs (echte H.), b) durch Ansatz fremdartiger (falsche H., Hyperplasie).

Hypha, niedere Gattung Fadenpilze, bei denen die Myceliumfäden zu wolligen oder faserigen dünnen Häuten verwebt sind.

Hyphaena (Doom-, Dumpalme, Pfefferkuchenbaum), Ägypten, Koryphäen; Früchte eßbar, Blätter zu Matten ꝛc.

Hyphāsis (a. ●), l. Neben⁄ vom Indus, bis wohin Alex. d. Gr. vordrang; jetzt Biasa.

Hyphen (grch.), faden- od. haarähnl. Zellfäden der Pilze.

Hyphēn, Zusammenziehg zweier Wörter zu einem; das Bindezeichen (-).

Hyphomycēten (Hyphomycetes), Fadenpilze, sehr gattungsreiche Familie der niederen Pilze.

Hypnāl (Monochloralantipyrin), aus Antipyrin u. Chloral dargestellte ⚡.

Hypnolepsie (grch.), Schlafsuchtsanfälle.
Hypnos (lat. Somnus) der grch. Gott des Schlafes, Sohn d. Nacht, Zwillingsbruder des Todes. Aufenthalt: Unterwelt [Fig. 43].
Hypnōsis (grch.), Schlafsucht, psychischer Zustand eines Hypnotisierten.
Hypnoskōp (grch.), Vorrichtung zur Ermittelung der Empfänglichkeit einer Person für das Hypnotisieren. [Mittel.
Hypnotika (grch.), Schlaf herbeiführende
Hypnotismus (grch.), Braidismus, schlafähnlicher Zustand durch Fixieren eines glänzenden dicht über die Nasenwurzel gehaltenen Gegenstandes, bei Nervösen leicht zu erzielen, aber angreifend. In neuester Zeit ist der H. in Frankreich und Deutschland auf seine Verwendbarkeit als Heilmittel in Prüfung gezogen, in Frankreich auch zur Erzielung von Geständnissen Angeklagter vorgeschlagen worden. Vgl. Preyer 1881/82 u. 92. **Hypnotiseur,** der den H. bei anderen hervorbringt.
Hypo . . . (grch.), unter.
Hypochlorit (grüne Eisenerde), Eisenwismutsilikat mit Thonerdesilikat. [Säure.
Hypochlorite, Salze der unterchlorigen
Hypochondrie (grch.), geistige Niedergeschlagenheit bei lebhaftem körperl. Krankheitsgefühl u. dauernder Aufmerksamkeit auf letzteres, ohne daß der objektive Untersuchungsbefund es begründete. Behandlung: Luftveränderung, milde Wasserkur, Ruhe (nicht Zerstreuung od. Ausredenwollen!). Zuweilen Leiden vorhanden, vom Kranken aber überschätzt, oft fehlt es gänzlich.
Hypochondrium (grch.), Weiche, Gegend seitl. unter den Rippen, rechts die Leber, links
Hypocist = Cytinus. [die Milz bergend.
Hypocykloide, s. Cykloide.
Hypodérm (grch.), unter der Epidermis liegendes Gewebe. [(befindlich).
Hypodermatisch (grch.), unter der Haut
Hypodrōm (gr.), überdeckter (Spazier)gang.
Hypogäum (grch.) = Katakombe.
Hypogastrium (grch.), Unterleibsgegend.
Hypogramma (grch.), Unterschrift, Inschrift am unteren Ende einer Säule.
Hypogynisch (grch.), unterweibig, was in einer Blüte unter dem Pistill liegt.
Hypokrisie (grch.), Heuchelei.
Hypolāis, s. Gartensänger.
Hyponomeuta, s. Gespinstmotte.
Hypophosphite, Unterphosphorigsäuresalze.
Hypoplexie (grch.), leichter Schlaganfall.
Hyposcenium (grch.), Hohlraum unter der (antiken) Bühne.
Hypospadie (grch.), Bildungsfehler, bei dem die Harnröhre des Betreffenden (**Hypospadiäus**) unten gespalten ist.
Hypostāse (grch.), s. Blutsenkung.
Hypostylon (grch.), überdeckter Säulengang.
Hyposulfite, Unterschwefligsäuresalze.
Hypotenūse (grch.), im rechtwinkeligen Dreieck die dem rechten Winkel gegenüberliegende Seite [Fig. 17].
Hypothēk (grch.), Unterpfand; das an einem Grundstück, Bergwerk 2c. ohne Besitzübertragung bestellte Pfand.
Hypothekenbanken (Grundkredit-, Bodenkreditanstalten), Bankunternehmungen, die durch Ausgabe v. Obligationen die Mittel beschaffen, dem Grundbesitz hypothekarische Darlehen zu gewähren.
Hypothekenbücher, s. Grundbücher.
Hypothēse (grch.), wissenschaftl. Annahme, welche aus Erfahrungen erschlossen wird u. dazu dient, für mehrere Erscheinungen das Gesetz zu finden. Auf Wahrscheinlichkeit beruhender, noch nicht erwiesener Satz. **Hypothetisch,** auf Voraussetzung beruhend.
Hyppolite, Louis Mondestin Floréal, seit 1889 Präs. v. Haiti, * 27.
Hypsometrie (grch.) = Höhenmessung.
Hypso-Thermometer (grch.), T. zum Höhenmessen durch Feststellen des Siedepunkts des Wassers.
Hypudaeus, s. Wühlmaus.
Hyrax (Klippschliefer, Klippdachs), Hyracinen. Liefert das früher nach Bibergeil riechende Hyracëum; **H. siriacus,** der Saphan der Bibel; Syrien u. Küsten des roten Meeres; Fleisch eßbar.
Hyrkanien (a. ●), Landschaft im S. des Kaspischen Meeres.
Hyrtl, Jos. v., verdienstvoller, * $^{7}/_{12}$ 1811 Eisenstadt, 45/74 Prof. Wien, † $^{17}/_{7}$ 94 Perchtoldsdorf. Vf. „Lehrbuch der ... des Menschen" 19. A. 87, „Handbuch d. topogr. ..." 7. A. 82 u. a.
Hyssōpus, s. Ysop. [(Ⓟ), 279.]
Hystaspes, vornehmer Perser, Vater des Dareios I., Königs der Perser.
Hysteralgie (grch.), Gebärmutterschmerz.
Hysterektomie (grch.), Gebärmutterausschneidung.
Hysterie (grch.), meist bei Frauen (u. dann bes. oft im Gefolge v. Leiden der Geschlechtsorgane), aber auch bei Männern vorkommende Nervenkrankheit, die sich in Störungen des Gefühls, der Bewegung, stark erhöhter Reizbarkeit äußert. Trennung von den Angehörigen für längere Zeit ratsam. **Hysterisch,** an H. leidend.
Hysteritis (grch.), Gebärmutterentzündung.
Hysterium (Ritzenschorf), Pilze; kleine schwarze Scheibenpilze; H. macrosporum (Fichten-R.) auf der Fichte (Nadelschütte, Nadelbräune), H. nervisequium auf d. Edeltanne.
Hysterocēle (grch.), Gebärmutterbruch.
Hysteromanie (griech.), Wahnsinn mit geschlechtl. Erregung bei Frauen.
Hysteron proteron (grch.), Umkehrung der richtigen Reihenfolge im Denken od. Reden.
Hysteropathie (grch.), Gebärmutterleiden.
Hysterophyten, Pflanzengruppe v. zweifelhafter Verwandtschaft, meist Schmarotzergewächse, umfaßt die Aristolochiaceen, Rafflesiaceen, Santalaceen, Loranthaceen u. Balanophoraceen.
Hysteroskopie (grch.), Untersuchung der Gebärmutter mit dem Gebärmutterspiegel.
Hysterotomie (grch.), Gebärmutterschnitt.
Hystrix, s. Stachelschwein. [E. See.
Hythe [heiß], ⊙ engl. Grafsch. Kent, 4351

J.

J, bei den Griechen Jota, das vor Vokalen nicht wie „j" gesprochen wird (Jason, Jonien 2c.). Auf deutschen Reichsmünzen Hamburg. Römisches Zahlzeichen I = 1.
Jakchos, Beiname des Bakchos i. d. Mysterien.
Jamblichos, ① der erste griech. Roman, aus Syrien, 2. Jahrh. nC.; schr. „Babylonische Geschichten". ② **J. v. Chalkis,** neuplaton. aus Cölesyrien, Wunderthäter, † c. 330 nC. Pythagoräische.
Jambus (grch.), Versfuß aus einer kurzen u. einer langen Silbe (⏑ –). Fünffüßig bes. im deutschen u. engl. (blanc verse), sechsfüßig im griech. u. franz. Drama angewendet.
Japĕtos, Titan, Vater des Prometheus.
Japyder, illyr. Stamm im nördl. Dalmatien, 128 vC. v. den Römern teilweise unterworfen.
Japygia (a. ●), griech. Name des späteren Apulien; die Bewohner illyr. Abstammung.
Jasion, Liebling der Demeter, v. Zeus getötet.
Jāson, Führer des Argonautenzuges (s. Argonauten). In Kolchis durch Medea (s. d.) zum Ziele gelangt, mußte aber, nach Jolkos zurückgekehrt, vor seinem Neffen Akastos flüchten, ging nach Korinth, wo er nach Verstoßung der Medea Kreusa, die Tochter des Königs Kreon, heiratete, die aber von Medea samt ihren eignen Kindern ermordet wurde, worauf J. sich das Leben genommen haben soll.
Jātrik (grch.), Heilkunde.
Jatro|chemie (✗), System v. Paracelsus u. Helmont, das die Vorgänge im gesunden und kranken Körper mit den Regeln der damaligen Chemie zu erklären suchte und danach die Heilmittel wählte. **J|technik,** Wundarzneikunst.
Jatromathemat|ik (grch.), Anwendg der auf die ✗. **J|ische Schule,** s. Borelli.
Ibach, Rud., Pianofortefabrikant Barmen; seine Fabrik gegründet 1794.
Ib. = ibīdem (lat.), ebendaselbst.
Ibadan, ⊙ westafrikan. Reich Sokoto, östl. von Abeocuta, 150000 E.
Ibagué, [-gē], Haupt⊙ des Depart. Tolima, in Kolumbien, 18000 E.
Ibañez, [ibánjeds], **Carlos, Marquis v. Mulhacen,** span. Gen. und Geodät, * 1825 Barcelona, Präs. des permanenten Komités d. internationalen Erdmessung, † $^{29}/_{1}$ 91 Nizza.
Ibari Nkutu, in Aquatorialafrika, wahrscheinlich der als Kassai bezeichnete bed. Neben- vom Kongo.
Ibarra (San Miguel de J.), Haupt⊙ der Prov. Imbabura, in Ecuador, 2230 m ü. M., 10000 E.
Ibbenbüren, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Tecklenburg, beim Ibbenbürener Steinkohlen, 4353 E. E. AG. Glasfabrik.
Iberia, ① (a. ●), Landschaft in Kaukasien, heute Georgien. ② = Hispanien oder Iberische Halbinsel, das vom Ibērus (jetzt Ebro) durchflossene und von Ibērern bewohnte Land.
Ibēris (Schleifenblume, Bauernsenf), Kruziferen; 2 dtsche, viele ausländ. Arten. Zierpfl.
Ibērische Halbinsel, s. Iberia ②. **J|es**, Wasserscheide zwischen Atlantischem u. Mittelmeer, Spanien, bis 2250 m h. **J|es Meer** (a. ●), der westliche Teil vom Mittelmeer.
Iberische Sprache, s. Georgische Sprache.
Ibērus (a. ●), Ebro; **Ibex,** der Steinbock; **Ibisch,** Eibisch, s. Hibiscus.
Ibisvögel (Hemiglottides), Familie der Störche, leben von kleinen Wassertierchen. 28 weitverbreitete Arten, bes. in wärmeren Ländern. Hierher: heil. Ibis (den alten Ägyptern heilig), Sichler, Löffler 2c.
Ibn (Ebn, arab.), Sohn.
Ibn al Fâridh, Abu-Hafs Omar, ber. mystischer der Araber, * 1181 Kairo, † das. 1235; „Hohes Lied der Araber" deutsch 1854.
Ibn Batûta, arab. Reisender, * 1302 in Tanger (Marokko), † 1377 in Fes. Vorderasien, SRußland, China, nordwestl. Afrika.
Ibn Chaldûn, Abderrachman, arab., * 1332 Tunis, † 1406 Kairo.
Ibn Esra (Abn Esra), jüd. Schrifterklärer, * zw. 1093 u. 1097 Toledo, † 1167 Rom. Reisen. Vf. Bibelkommentare 2c. Vgl. Bacher 1876/82.
Ibn Koteiba, Abdallah ben Muslim, arab. u. ; * 829, † 890 Bagdad.
Ibn Thofail, Abu Jafar, gen. Abubacer, arab., † 1188 Marokko, schr. den Roman „Der Naturmensch" (deutsch 1782).
Ibo (Ebo), Haupt⊙ des **Ibolandes,** a. der Nigerspaltung, 6000 E. Palmölhandel.
Ibrahim (arab.), Abraham.
Ibrahim Pascha, ägypt. Heerführer, Adoptivsohn Mehemed Alis, * 1789 Rumelien, befehligte 1824/28 die ägypt. Hilfstruppen in Morea, eroberte 33 nach siegreichem Feldzuge Syrien u. erfocht $^{24}/_{6}$ 39 den glänzenden Sieg bei Nisib. 48 Vizekönig v. Ägypten, † $^{9}/_{11}$ 48 Kairo.
Ibsen, Henrik, norweg. Dichter pessimistischer Richtung, * $^{20}/_{3}$ 1828 Skien; schr. bes. Bühnenstücke („Brand", „Stützen der Gesellschaft", „Nora", „Gespenster", „Wildente", „Rosmersholm"), „Gedichte" u. a. Sämtlich ins Deutsche übersetzt [(Ⓟ), 280]. Vgl. Brandes 82, Passarge 83, Jäger 89.
Iburg, Kreishaupt⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Melle, 1010 E. AG.
Ibykos, grch. Lyriker aus Rhegium, Unteritalien, c. 530 vC. am Hofe des Polykrates.
J. C.-A., Internationale Correspondenz-Association, bietet ihren Mitgliedern Verbindungen in fast allen Ländern der Erde zu den verschiedensten Zwecken. Sitz: Bollesó im Wagthal, Ungarn. Organ „Icaea."
Ich dien', ursprünglich Losungswort des Königs Johann v. Böhmen; seit der bei Crecy,

wo d. Schwarze Prinz es mit dem Helm d. Königs erbeutete, Wahlspruch der Prinzen v. Wales.

Ichenhausen, ○ bayr. Regbez. Schwaben, Bez. Günzburg, 637 E.

Ich hab's gewagt, Wahlspruch Ulrichs v. Hutten.

Ichneumon, ① Pharaosratte (Mangusta, Herpestes ichneumon), Viverriden, den alten Ägyptern heilig, frißt junge Krokodile u. Krokodil-Eier. ② **Ichneumoniden**, = Schlupfwespen.

Ichor (grch.), das Blut der Götter.

Ichorrhämie (grch.), Blutvergiftung, früher für schlechten, übelriechenden Eiter gebraucht.

Ichtershausen, ○ Sachsen-Coburg-Gotha, a/Gera, 2591 E. E. Älteste deutsche Nähnadelfabrik.

Ichthyocolla, Hausenblase.

Ichthyodonten (grch.), = fossile Fischzähne.

Ichthyol, dunkelbraunes Salz, halbflüssig, von unangenehmem Geruch, entsteht durch Einwirken v. Schwefelsäure auf das Teeröl eines bitumenreichen Gesteins. Vgl. Una 1887.

Ichthyolithen (grch.), Fischversteinerungen.

Ichthyologie (grch.), Lehre v. den Fischen; **Ichthyolog**, Fischkundiger.

Ichthyophagen (grch.), d. i. Fischesser, im Altertum 2 Völker, das eine am Persischen, das andere am Arabischen Meerbusen.

Ichthyophthalm, = Apophyllit (s. d.).

Ichthyopterygier, s. Enaliosaurier.

Ichthyornithen (Ichthyornis dispar), eine v. Marsh in den Kreideablagerungen NAmerikas entdeckte fossile Vogelform v. Taubengröße, zu den sogen. Zahnvögeln gehörend.

Ichthyosaurus (Fischeidechse, Fischechse, Fischsaurier, Fischdrache), zu den fossilen Reptilien gehörender Meeresbewohner bis 10 m l. Im Jura, Lias u. in der Kreide [◎, Fig. 7].

Ichthyosis (grch.), Fischschuppenkrankheit.

Ichthys (grch.), Fisch, Symbol Christi nach den Anfangsbuchstaben von Ἰησοῦς Χριστὸς Θεοῦ Υἱὸς Σωτήρ, Jesus Christus, Sohn Gottes, Retter (Heiland).

Ichthysmus, Vergiftung durch Fische.

Icica (Icicariba, brasil. Elemibaum), Burseraceen; Westind., Brasil., liefert Elemiharz.

Icilius, Quintus, s. Guichard.

Ickelsamer, **Valentin**, Lehrer, Zeitgenosse Luthers, Vf. der ersten deutschen Grammatik 1527, neu v. Fechner 1882.

Icolmkill [eikomkill], (Jona [eionäh],) Insel der Hebriden, 8 qkm, 300 E. Abteiruine.

Iconium s. Ikonion.

Icterus (grch.), Gelbsucht. **I. neonatorum**, Gelbsucht der Neugebornen.

JCtus (J. Ctus), Abkürzung für Juris consultus, Rechtsgelehrter.

Ida, ① (a. ●) ▲ im westl. Kleinasien, in der Landschaft Troas, 1752 m. Heute Kaz Dagh. ② (a. ●) ▲ auf Kreta, 2456 m, heute Psiloriti. Auf ① u. ② die Idäischen Daktylen (s. Daktylen). ③ ⊙ westafrikan. Reich Sokoto am unteren Niger; europ. Faktoreien.

Idaho [eidahö], Staat der nordamerikan. Union, 219620 qkm, 84385 E. Reich an Mineralien. Haupt⊙ Boisé City.

Idalion (a. ●), ⊙ im Innern von Cypern, Tempel u. Hain der Aphrodite (Idalia).

Idar, ⊙ oldenburg. Fürstentum Birkenfeld, am I'bach, 4328 E. Achatschleiferei. **I'wald**, Teil des Hunsrück (s. d.), **I'kopf**, 740 m. Vgl. Nöggerath 1889.

Idas, einer der Teilnehmer am Argonautenzug.

Iddesleigh, Graf v., s. *Northcote*.

Ideal (grch.), Urbild des Vollkommenen, das man sich von einer Sache macht. Alle I'e faßt man zusammen in das Gute, Wahre u. Schöne. **I'isieren**, das Wirkliche nach der Idee vorstellen, auch etwas verschönert hinstellen. **I'ist**, Anhänger des Idealismus, oft mit dem Nebenbegriff des Unpraktischen, Weltfremden.

Idealismus (grch.), hält nur die Ideen für das Wirkliche (Lehre Platos). Im Mittelalter hieß diese Ansicht Realismus, ihr Gegensatz Nominalismus. Seit Descartes bezeichnet I. die Ansicht, welche die Realität der Außendinge leugnet, so Berkeley u. J. G. Fichte. In gewissem Sinne ist auch Kant Idealist, sofern er die Formen der Erfahrung als uns a priori angeboren ansieht. Dies ist transcendenter I., Fichtes subjektiver, Schellings objektiver, bis Hegel den absoluten I. aufstellte, wonach das Denken der Idee das Wirkliche ist.

Idee (grch.), eigenes Bild, Gestalt, neuer Gedanke. Nach Plato Wesen eines Dinges, das im Gegensatz zu seiner Erscheinung wahrhaft wirklich ist. In der engl. und franz. ⁂ heißt I. Vorstellg, bei Kant Vernunftbegriff.

Ideell, dem Ideal entsprechend.

Ideenassociation, Verbindung der Vorstellungen, welche die Phantasie je nach der Ähnlichkeit, dem Kontrast oder der Gleichgültigkeit vornimmt.

Ideenflucht, unnatürlich rasch wechselnde Vorstellungen, pathologische Erscheinung.

Ideler, ① **Christ. Ludw.**, ✓ u. Chronolog, * 21/9 1766 Groß-Brese, † 10/8 1842 Berlin als Prof. Vf. „Lehrbuch der Chronologie" n. A. 83 u. a. ② **Karl Wilh.**, Irren✗, * 25/10 1795 Bendwisch, Prof. und Irrenanstaltsdirektor Berlin, † 29/7 1860 Kumlosen. ✓. ③ **Jul. Ludw.**, Sohn v. ①, Meteorolog, * 3/9 1809 Berlin, † 11/7 42 das. ✓.

Idem (lat.), der-, dasselbe.

Iden, Plural von Idus (s. d.).

Identifizieren (lat.), als gleich(bedeutend) ansehen, darstellen; **i'isch**, (frz.), gleich(bedeutend).

Identiskop (grch.), Stereoskop zur Verschmelzung photographischer Porträts.

Identität (lat.), die Einerleiheit zweier Begriffe von gleichem Inhalt u. dens. Merkmalen; absolute I. giebt es nicht. Schelling lehrte die I. vom Denken u. Sein (I's-Philosophie).

Ideo|graphie (grch.), Begriffsschrift, Schrift durch Begriffszeichen (I'gram).

Ideokratie (grch.), Herrschaft der Vernunftbegriffe.

Ideologie (grch.), eigene Ideenlehre, bei franz. Philosophen Metaphysik; dann Schwärmerei. **Ideolog**, Grübler.

id est (lat.), abgekürzt i. e., das ist, das heißt.

Idioblasten (grch.), Pflanzenzellen v. gleichartigem Gewebe, aber versch. Form u. Inhalt.

Idioelektrisch (grch.), elektrisch nicht leitend.

Idiokrasie (grch.), die einem Menschen eigentümliche Anlage.

Idiolatrie (grch.), Selbstverherrlichg, Selbstanbetung.

Idiom (grch.), Eigentümlichkeit, insbesond. einer Sprache: Mundart, Dialekt.

Idiopathische Krankheiten, selbständig, unabhängig von anderen auftretende Krankheiten, im Gegensatz zu den sympathischen Krankheiten, die durch Mitleidenschaft entstehen.

Idioplasma (grch.), nach Nägeli Teil des Plasmas, welcher der Träger eines bestimmten organ. Wesens ist im Gegensatz zum Bildungs- oder Stereoplasma.

Idiosynkrasie (grch.), bes. Empfindlichkeit gegen gewisse, anderen weniger gefährl., oder unangenehme Krankheiten od. Sinneseindrücke (Nesselsucht, Gerüche) u. Wohlgefallen an Widerlichem.

Idiot (grch.), ① bei den alten Griechen Privatmann gegenüber dem Staatsmann. ② Unkundiger, Stümper. ③ Blödsinniger.

Idiotikon (grch.), Wörterbuch eines Idioms.

Idiotismus, ① Eigenart eines Idioms. ② angeborene od. frühzeitig erworbene geistige Schwachheit, Blödsinn (Idiotie). Die mit I. Behafteten entbehren des Denkens, vegetieren nur; in leichteren Fällen werden sie bes. beim *Unterricht in* **Idioten-Anstalt**. *oft sehr brauchbare* Arbeiter. Vgl. Sengelmann 1885, Sollier 91.

Idisen (Disen), in der german. Ⓜ, krieg. Halbgöttinnen, dann auch Priesterinnen (Hagedisen).

Idisiavisus (a. ●, Wiese der Idisen), Ebene bei Minden, wo 16 nC. Germanicus den Arminius schlug.

Idle [eidl], ⊙ engl. Grafsch. York, Westriding, 7118 E.

Idokras, s. Vesuvian.

Idol (grch.), (Götzen-)Bild. **I'atrie**, Götzendienst.

Idolopoie (grch.), Bildungskraft.

Idomeneus, König v. Kreta, Enkel des Minos, einer der tapfersten Helden vor Troja.

Idria, ① österreich. ✗, geht l. zum Isonzo. ② **Ober-I.**, ⊙ in Krain, Bezh. Loitsch, a/I., 5084 E. Fiskal. Quecksilber⚒. Nördl. davon **Unter-I.**, ○ 1947 E.

Idrialit (Branderz, Quecksilberbranderz), ◆ in derben körnigen Massen v. schwärzl. Farbe u. mit Fettglanz, brennt im Kerzenlicht. Meist mit Zinnober verunreinigt.

Idrisöl, s. Grasöl.

Idris Yaghi = türkisches Geraniumöl.

Idrosee (Lago d'Idro), Alpensee, ital. Prov. Brescia, vom Chiese durchflossen.

Idstedt, Dorf bei Schleswig, 422 E. 24/25/7 1850 Sieg der Dänen über Schlesw.-Holsteiner.

Idstein, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Untertaunus, 2536 E. E. AG.

Idumäer = Edomiter, d. i. Bewohner von **Idumäa od. Edom** (s. d.). Den I'n entstammte die herodianische (idumäische) Dynastie.

Idun (nord. Ⓜ), die Göttin der Jugend u. Unsterblichkeit. Gemahlin Bragis, bewahrte Äpfel, deren Genuß ewige Jugend verlieh.

Idus (Plur., = Iden), im altröm. Kalender der 15. März, Mai, Juli, Oktober, in den anderen Monaten der 13.; dem Jupiter geweihte Tage.

Idus melanotus, s. Aland.

Idyll(e) (grch.), ein bes. das ländl. Leben behandelndes od. im einfach ländl. Geist gehaltenes Gedicht. Theokrit, Virgil, Voß (Luise), Goethe (Herman u. Dorothea).

I. e. = id est, s. d.; auch indicated energies (engl.), indizierte Pferdekräfte.

Ierne (grch.), Irland.

If, Felseneiland im Golf v. Marseille; Schloß, einst Staatsgefängnis.

Iferten, ⊙, s. Yverdon.

Iffland, Aug. Wilh., ✓ u. ✓., * 19/4 1759 Hannover, † 22/9 1814 Berlin, seit 11 Generalintendant der kgl. Schauspiele das. Hochkomische u. rührende Rollen, Familiendramen („Die Jäger", „Die Hagestolzen", „Der Herbsttag", „Der Verbrecher aus Ehrsucht", „Die Advokaten", „Die Spieler" rc.) Selbstbiogr. n. A. 1885.

Igel (Erinaceus); Insektivoren; scheue Nachttiere, die sich zusammenkugeln, Winterschlaf halten. **Gem. I.** (E. europaeus *L.*), in ganz Europa, harmlos, sehr nützl. durch Vertilgung v. Mäusen, Ratten, Kreuzottern.

Igel, Schlachthaufen der Pikeniere gegen Reiterangriffe = Karree.

Igel, Dorf Rheinpreußen, Regbez. u. Landkr. Trier, l. a/Mosel, 450 E. E. 22 m h. Säule aus der Römerzeit. (Mausoleum der Secundiner.)

Igelbraten, Braten aus gehacktem Fleisch.

Igelgeschütz, s. Orgelgeschütz.

Igelhuf (Igelsuß, Straubfuß), schwielige Verdickung der Haut mit Geschwüren, Rissen u. stachelartigen Haaren an den Fesseln d. Pferde.

Igel|kaktus, s. Echinocactus. **I|kolben**, s. *Datura*. **I'kraut** = *Benediktenkraut*.

Iggelheim, Gemeinde bayr. Rheinpfalz, Bez. Ludwigshafen, 2111 E.

Iglau, ① mähr. ⊙ a/Iglawa, 23716 E. E. ② (Igló, Neudorf), ⊙ ungar. Komitat Zips, 7345 E. E. ⚒.

Iglesias, ⊙ auf der Insel Sardinien, ital. Prov. Cagliari, 7885 (Gem. 12094) E. E.

Iglesias de la Casa, José, span. ✓, * 31/10 1748 Salamanca, † 26/8 91; ausgez. Lyriker. Gedichte n. A. 1869.

Igló, s. Iglau ②.

Igname, weiße Bataten, s. **Dioscorea**.

Ignatia amara *L.* (Ignatiusstrauch, Strychnos Ignatii *Berg*); Loganiaceen; Schlingstrauch auf den Philippinen, liefert die sehr giftigen Ignatiusbohnen; ✗, wenig mehr gebraucht.

Ignatius, ① der Heilige, Bischof zu Antiochia, einer der apostol. Väter, † 107 (115) als Märtyrer. Vf. der „Ignatian. Briefe". Tag: 1/2. ② I. v. Loyola, s. Loyola.

Ignatjew, Nikolaus Pawlowitsch Graf, russ. Diplomat, * 29/1 1832 Petersburg, 59/63 Gesandter Peking, 64 Konstantinopel, war bei Abschluß des Londoner Protokolls 77 u. des Friedens v. San Stefano 78 beteiligt, 81/82 Minister des Innern. Panslawist.

Ignipunktur (lat.), Einsenken glühender Nadeln in kranke Organe.

Ignis et aquae interdictio (lat.), Untersagung des Wassers und Feuers, altröm. Bannformel.

Ignis fatuus (lat.), Irrlicht.

Ignobel (lat.), unedel, unehrenhaft, gemein.

Ignorant (lat.), Unwissender, Nichtwisser; **I'anz**, Unwissenheit; **i'ieren**, (etwas) nicht wissen, unbeachtet lassen.

Igorröten, malaiischer Volksstamm, Philippineninsel Luzon.

Igor Swjatoslaw, Fürst v. Nowgorod-Sjewersk, * 1151, † 1202. Sein 1185 geführter unglücklicher Krieg gegen die Polowzer der Stoff des ältesten kleinrussischen Epos, mehrfach deutsch, Paucker 1884.
Igualāda, ⊙ span. Prov. Barcelona, 10201 E. Fabriken.
Iguāna, s. Leguan.
Iguanŏdon, Dinosaurier; fossiles Krokodil des oberen Jura u. der Kreideformation Englands.
Iguazú, brasil. ≈, geht l. zum Paraná, 530 km l.
Iguman (neugrch.), Abt, Prior.
Ihna, pommerscher ≈, geht r. zur Oder, 112 km l., 60 km schiffbar.
Ihne, Wilh., * 2/4 1821 Fürth, 73 Prof. Heidelberg. Vf. „Römische ..." 68/90 VIII.
Ihrām (arab.), das Gewand der Mekkapilger.
Ihringen, Landgem., bad. Kr. Freiburg, Amt Breisach, 2747 E.
I. H. S., die ersten 3 Buchstaben des grch. geschriebenen Namens Jesus, Monogramm der Jesuiten (verschiedene fälschliche Deutungen).
Ihtisab Nagiri (türk.), Aufseher der indirekten Steuern.
Ijar (hebr.), der 8. (im Schaltjahr der 9.) Monat der Juden, 5/5/6.
Ik, 2 russ. ≈e: ① l. zur Kama, 368 km l. ② r. zur Ssakmara, 260 km l.
Ikakopflaume, Früchte v. Chrysobalanus.
Ikarier, Kommunisten, Anhänger Cabets.
Ikarios, ① Heros der Athener, Gastfreund des Bakchos, v. diesem im Weinbau unterrichtet, v. Hirten, die der Wein berauschte, getötet. ② Vater der Penelope.
Ikăros, Sohn des Dädalos, mit dem er mit wächsernen Flügeln aus dem Labyrinth floh, kam der Sonne zu nahe u. stürzte ins Meer (Ikarisches Meer).
Iklik, türk. Münze, 36 ₰.
Ik Marvel, Pseudon., s. Mitchell.
Ikōn (grch.), (Ab)bild; **i'isch**, gleich gebildet; **i'ische Statue**, in Lebensgröße; **I'odulie**, Bilderanbetung; **I'oklast**, Bilderstürmer.
Ikōnion (a. ●, jetzt Konia), Haupt⊙ v. Lykaonien, Kl.-Asien, im 11. Jahrh. Sitz der seldschukkischen Sultane (v. Ikonion), 1190 kurze Zeit im Besitz der Kreuzfahrer unter Friedrich I.
Ikonoborzen (grch.), russ. Bilderstürmer.
Ikonodulie (grch.), Bilderanbetung.
Ikonogrāph (grch.), storchschnabelähnl. Vorrichtung zur Übertragung von Zeichnungen.
Ikonographie (grch.), Verzeichnis antiker Bilderwerke; Wissenschaft v. der Darstellungsweise ders. nach den Eigenschaften ihrer Urbilder. Werke v. Visconti 1808/20 VI, Bernoulli 82 ff. u. a. Vgl. Wessely 76.
Ikonomachie (grch.), Bilderstreit.
Ikonostāsis (grch.), in grch. Kirchen die mit Heiligenbildern geschmückte Wand zw. der Gemeinde u. dem Allerheiligsten.
Ikonostrŏph (grch.), Glas, in dem man Gegenstände umgekehrt sieht (für Holzschneider &c.).
Ikosaëder (grch.), regulärer Körper mit 20 dreieckigen Flächen u. 12 fünfflächigen Ecken.
Iktīnos, griech. △ z. Z. des Perikles, Erbauer des Parthenons in Athen, Zeustempels Olympia, Apollontempels in Phigalia.
Ilanz (roman. Glion), ⊙ Graubünden, am Vorderrhein, 802 E. Dabei Ruine Grünegg.
Ilawljā, l. Neben≈ vom Don, 224 km l.
Ilchan, ehemal. Fürstentitel in Persien, **Chakan** (Chan der Chane), Titel mongol. Souveräne u. türkischer Sultane.
Ile (grch. „Rotte"), makedonische Reiterabteilg zu 64 Pferden unter einem Führer (**Ilarch**).
Ile d'Aix, s. Aix (Insel). **I. de France**, s. Isle de France. **I. d'Yeu**, s. Dieu (Insel).
Ilek, l. Neben≈ des Ural, 450 km.
Ilergēten, iberischer Volksstamm in Hispania Tarraconensis, im heutigen Aragonien, mit der Haupt⊙ Ilerda (Lerida, s. d.). Vgl. Schnelder 1886.
Ileus, Kotbrechen.
Ilĕum (lat.), unterer Teil des Dünndarms;
Ilex (Stechpalme, Stechelche, Hülse), Aquifoliaceen; I. aquifolium [☞ Fig. 212], Strauch, bitterl. Blätter, früher ⚕. Blätter v. I. paraguaiensis (Christdorn [☞ Fig. 213]) liefern getrocknet den Paraguay-Thee (Yerba-Maté), der in SAmerika den chinesischen Thee ersetzt. **I. Cassine** (heilige Stechpalme), NAmerika, ⚕ (Appalachen-, indischer Thee, Black-drink).
Ilfeld, ○ prß. Regbez. Hildesheim, Kr. Zellerfeld, a/Harz, 1419 E. AG. Dabei die ehem. **Ilburg**, Sitz der Grafen v. Hohnstein.
Ilfracombe, ⊙ engl. Grafsch. Devon, 7692 E. Seebad.
Ilg, Albert, Kunst/, * 11/10 1847 Wien, Vizedirektor bei den dort. kunsthistor. Sammlgen. /.
Ilgen, Heinr. Rüdiger v., prß. Staatsmann, 1699 Mitglied des Geh. Rats, seit 1711 Leiter der ausw. Politik, † 6/12 1828 Berlin. ② **Karl Dav.**, * 26/2 1763 Burgholzhausen, † 17/9 1834 Berlin, 1802/31 Rektor zu Schul-Pforta. Vgl. Kraft 37.
Ilhavo, ⊙ portugies. Prov. Beira, Distrikt Aveiro, 7552 E.
Ili, ① ≈ in der Dsungarei, geht zum Balkaschsee, 1150 km. ② Land in Innerasien, ein Teil (11288 qkm, 70000 E.) russ.
Ilia (lat.), die Seitenteile des Unterleibes (Weichen).
Ilia, s. Rea Silvia.
Iliās (Iliade), dem Homer zugeschriebenes Heldengedicht. I. post Homerum, F. nach Homer = etwas Überflüssiges.
Ilicin, Stechpalmensaft.
Ilicineen, s. Aquifoliaceen.
Ilion (grch. Ilium), der älteste Name von Troja, nach Ilos, einem Sohn des Tros; nach der Zerstörung um die Mitte des 6. Jahrh. wiederhergestellt. **Ilione**, Tochter d. Priamos.
Ilische Tafeln, in Rom befindl., den Trojan. Krieg darstellendes antikes Basrelief mit Inhaltsangabe der Gedichte Homers.
Ilissos, kleiner ≈ bei Athen, zum Kephisos.
Ilithyia, = Eileithyia.
Ilja von Murom, Hauptheld der russischen Volksdichtung.
Ilkeston [ilkĕstŏn], ⊙ engl. Grafsch. Derby, 19744 E. E. ⚒. Fabriken.
Ilkley [ilkli], ⊙ engl. Grafsch. York, West Riding, 5767 E. E. Bad.
Ill, ① l. Neben≈ des Rheins, im Elsaß, entspringt im Jura, 203 km. ② r. Neben≈ des Rheins, im Vorarlberg, 77 km l.
Ill., Abkürzung für Illinois.
Illampu (Cerro de Sorata), ▲ in den Kordilleren v. Bolivia, 7563 m.
Illāta (lat.), eingebrachtes Heiratsgut der Frau.
Illation (lat.), Schlußfolgerung.
Ille, Eduard, * 17/5 1823 München, Prof. dort; Schüler v. Schwind. Schr. Gedichte u. Dramen („Kaiser Joseph II.", „Kunst u. Leben").
Ille [ihl], ① franz. ≈, geht r. zur Vilaine, 45 km; durchfließt das Dep. **I.-et-Vilaine**, 6726 qkm, 626875 E. ② ⊙ franz. Dep. Ostpyrenäen, 9973 E. E.
Illegāl (lat.), ungesetzlich; Subst. **I'ität**.
Illegitim (lat.), ungesetzmäßig; unehelich (v. Kindern); Substantiv **I'ität**.
Illenau, Irrenanstalt, zur bad. ⊙ Achern.
Iller, ≈ in Bayern u. Württemberg, r. zur Donau, 165 km l.
Illertissen, ○ bayr. Regbez. Schwaben, a/Iller, 1477 E. E. AG. 2 Schlösser.
Illiberāl (lat.), karg(-sinnig), freiheitsfeindlich.
Illicite (lat.), unerlaubterweise.
Illicium anisatum (Sternanis); Magnoliaceen; China, Japan; Frucht Gewürz, Holz Anisholz [☞ Fig. 214].
Illiers [illjeh], ⊙ franz. Dep. Eure-et-Loir, 2831 E. E. Tuchindustrie.
Illiger, Joh. Karl Wilh., * 19/11 1775 Braunschweig, † 10/5 1813 als Prof. u. Direkt. des Museums Berlin.
Illimāni, ▲, Anden v. Bolivia, 7314 m.
Illimitiert (lat.), unbegrenzt, uneingeschränkt.
Illinois [-neus], ① l. Neben≈ des Mississippi, 410 km, 350 schiffbar. ② seit 1818 Staat der nordamerik. Union, östl. vom Mississippi, 146720 qkm, 3826351 E., die namentl. Acker- u. Bergbau betreiben. Haupt⊙ Springfield. Verfassung v. 1870.
Illinois-Michigankanal, Verbindung des Illinois ① mit dem Michigansee bei Chicago.
Illinoisnüsse, s. Carya.
Illipé, Öl, Speiseöl v. Bassia (s. d.).
Illiquid (lat.), nicht flüssig; (jur.) nicht fällig, unerwiesen.
Illiterāt (lat.), ungelehrt. **Illiterata**, nicht mit Buchstaben wiederzugebende Laute.
Illkirch-Grafenstaden, Gemeinde Unterelsaß, Kreis Erstein, a/Ill, 5228 E. E. AG.
Illo, s. Ilow.
Illori(n), Handels⊙ in Yoruba, im westl. Sudan, 70000 (150000) E.
Illoyāl (frz.) [illŏajal], gesetz-, pflichtwidrig; politisch übelgesinnt.
Illudieren (lat.), verspotten, (ein Gesetz) umgehen.
Illuminātenorden, 1/5 1776 v. Adam Weishaupt in Ingolstadt gegründeter Verein zu polit. u. religiöser Aufklärung, 22/6 84 u. 2/4 85 v. Kurfürst Karl Theodor v. Bayern aufgehoben.
Illumination (lat.), festl. Beleuchtg, farbige Ausmalg; **i'ieren**, dgl. veranstalten &c.
Illuministen, s. Briefmaler.
Illusion (lat.), (Sinnes)täuschg, (Wahn)bild; **illusorisch**, trügerisch, unerreichbar.
Illustration (lat.), (Erläuterg durch) Abbildung(en); **i'ieren**, solche veranstalten, erläutern, klar darlegen.
Illustris (lat.), berühmt, erlaucht, in Rom Titel der Ritter, seit Konstantin dem Gr. der ersten Staatsbeamten.
Illy, Plateau beim franz. Dorf F., unweit Sedan; Entscheidung der ⚔ v. Sedan.
Illyrien, ① Küstenland im O. des Adriat. Meeres, benannt nach den **Illyriern**, v. den Römern 35 v. Chr. gänzl. unterworfen. ② **Illyricum**, in früherer röm. Kaiserzeit die Prov Pannonien u. Dalmatien, seit 324 eine der 4 Präfekturen des röm. Reichs ③ **Illyrische Provinzen**, 1809/13 v. Napoleon I. regiertes Land mit 50000 qkm und 1¼ Mill. E., die 1809 von Österreich abgetretenen Landesteile. ④ **Königreich** 1816/50 österreich. Kronland: Kärnten, Krain, Görz u. Gradiska, Istrien; Wiederherstellg eines autonomen Königreichs I. (mit Kroatien, Dalmatien u. s. w.) Ziel des von den Slowenen u. Kroaten gehegten **Illyrismus**.
Illyrische Litteratur, s. Serbische L.
Illzach, Dorf Oberelsaß, Kr Mülhausen, a/Ill, 2120 E. E.
Ilm, ① ≈ in Thüringen, l. zur Saale, 120 km l. ② bayr ≈, r zur Donau.
Ilm-Athen, = Weimar.
Ilme, s. Ulme.
Ilmenau, ① l. Neben≈ d. Elbe, in Hannover. 105 km, v. Lüneburg schiffbar. ② ⊙ Sachsen-Weimar, a/Ilm, 6453 E. E. AG. Bad. ⚒.
Ilmenit, Varietät des Titaneisenerzes mit Nephelin, Glimmer, Zirkon zusammen.
Ilmensee, russ. See, südl. von Nowgorod, 9199 km.
Ilminster, ⊙ engl. Grafsch. Somerset, am Isle, 7341 E. E.
Ilorin, ⊙ im westl. Sudan, 150000 E.
Ilos, Großvater des Priamos.
Ilow (Illo), **Christ. Freiherr v.**, kaiserl. General, * 1580 (?) b. Neumark, Günstling Wallensteins, 25/2 1634 mit ihm in Eger ermordet
Ilsenburg, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wernigerode, am Harz u. a/Ilse, Neben≈ der Oker, 3318 E. E.; nahebei **Ilsenstein** (75 m) u. **Ilsefälle**.
Ilsfeld, Dorf württemb. Neckarkreis, Oberamt Besigheim, 2083 E.
Ilshofen, ⊙ württemb. Jagstkreis, 1048 E.
Iltis (Ratz, Stinkratz, Frett, Putorius foetidus, Mustela putorius), marderartiges Raubtier; braun; Europa, Asien; Feind des Geflügels, junger Hasen; als Albino (Frettchen, M. furo) gezähmt zur Ratten- u. Kaninchenjagd (Rattenschläger).
Iltschi, s. Chotan. **Ilur**, = Allora, s. d. **Ilva** (a. ●), = Elba.
Ilversgehofen, Dorf preuß. Regbez. u. Landkreis Erfurt, 6648 E. E. Dabei Salz⚒.
Ilytsch (Iljitsch), ≈ im nördl. Rußland, r zur Petschora, 304 km.
Ilz, bayr. ≈, l. zur Donau, 54 km. Davon Ilzgau.
Imaginär (lat.), nur in der Einbildg vorhanden; in der Algebra die geraden Wurzeln aus negativen Zahlen: $\sqrt{-1}$, mit i bezeichnet.
Imagination (lat.), Einbildung(skraft).
Imāgo (lat.), (Eben)bild; geschlechtsreifes Insekt. **Imagines**, im alten Rom wächserne Ahnenbilder, bei Leichenbegängnissen vorangetragen.
Imām (arab.), Vorsteher, Lehrer, die niedrigste Klasse der Ulema; auch Fürstentitel.
Imandra, See, russ. Gouvern. Archangel, Halbinsel Kola, 858 qkm.
Imani (arab.), das heil. Gesetzbuch der Türken.
Imatrafall, s. Wuoksen.
Imatrasteine, Mergelkonkretionen aus sandigem Schieferthon am Imatrafall.

Imäus (a. ●), Name ① des Kuenlün, ② (**I. Scythicus**) des Thian-Schan.
Imbecillität (lat.), angeborener Schwachsin (geringeren Grades als Idiotie).
Imbib|ieren (lat.), (ein)tränken. **I|ition,** Eintränkg, besond. bei Endos- u. Exosmose.
Im-Bosch = Herzogenbusch (s. d.).
Imbriāni, Vittorio, ital. realist. / u. Kritiker, * 27/10 1840 Neapel, † das. 1/1 86. Vgl. A. Porios 84.
Imbricātus, ✿, dachziegelig, wie Fischschuppen mit Rändern u. Spitzen sich deckend.
Imbroglio (ital.), [-olljo], Verwirrung.
Imbros (Imvros), gebirgige türkische Insel, nördl. Ägeisches Meer, 255 qkm, 6000 grch. Ew. Haupt⊙ Kastro.
Imer [imär], **Edouard Frz.,** Landschafts✿, * 23/10 1820 Avignon, † 13/8 81 Harlem.
Imerethien, Landschaft im russ. Kaukasien, das alte Colchis.
Imeretinskij, Alexand. Konstantinowitsch, Fürst Bagration-, russ. General, * 1837, zeichnete sich im türkischen Kriege 77/78 aus, Chef des Generalstabs, 85 der Militärjustiz.
Imhof, Amalie v., s. Helvig.
Imhoof-Blumer, Friedr., Numismatiker, * 11/5 1838 Winterthur, schr. über seine Samlg altgriech. Münzen: „Monnaies grecques" 83.
Imhotep, altägyptischer Gott.
Imielin, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Pleß, 2174 E. E.
Imit|ation (lat.), Nachahmung; **i|ando, i|ativ,** nachahmend; **i|ieren,** nachahmen.
Im Lichten, Weite hohler Räume ohne Berechnung der Wände.
Immakulāt (lat.), fleckenlos; **I'eneid,** Versicherung des Glaubens an die „unbefleckte Empfängnis".
Immanént (lat.), inewohnend, dasjenige, was nicht über etwas hinaus geht, so i'e Ursache; Gott ist nach Spinoza der Welt i.
Immateri|āl (immateriell, lat.), stofflos, unkörperlich.
Immatrikul'ation (lat.), Einzeichnung, **i|ieren,** in die Matrikel (s. d.) aufnehmen.
Imme, Biene.
Immediāt (lat.), unmittelbar. **I'gesuch,** unmittelbar bei der höchsten Instanz oder dem Fürsten angebrachtes Gesuch.
Immemoriāl (lat.), undenklich; **I'verjährung,** vor Menschengedenken.
Immenhausen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, 1358 E. E. [unmeßbar.
Immens (lat.), unermeßlich groß; **i|urabel,**
Immensee, Ober- u. Unter I., 2 Dörfer schweiz. Kanton Schwyz, am Zuger See. E.
Immenstadt, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, nahe der Iller, 3180 E. E. AG.
Immergrün (Singrün, Totenmyrte, Vinca), Apocynaceen; imergrüner kleiner Strauch, wild in Wäldern, zw. Gebüschen auf steinigen Stellen u. kultiviert als Zierpflanze. Siehe auch Epigaea u. Sempervivum.
Immerito (lat.), unverdienterweise.
Immermann, Karl Leberecht, /, * 24/4 1796 Magdeburg, † 25/8 1840 Düsseldorf, wo er seit 26 Landgerichtsrat war, bis 39 mit Elise v. Ahlefeld lebte u. 35/38 das Theater leitete. Besond. bekant durch seinen „Oberhof" (Teil des Romans „Münchhausen"); Gedichte, Dramen ꝛc. Werke 1883, XX [⊕, 281]. Vgl. Putlitz 70. Kürschner, D. N.-L. Bd. 159 ff.
Immerschön, Immortelle, auch Heidekraut.
Immersion (lat., Ein- od. Untertauchen), s. Eintritt der Gestirne.
Immersionslinse, am Mikroskop Objektivlinse, die mit dem Deckglas durch eine Flüssigkeit (als lichtbrechendes Medium) verbunden ist.
Immigr|ánt (lat.), Einwanderer; **I ation** Einwanderung. [etwas Drohendes).
Imminént (lat.), nahe bevorstehend (besond.
Imminution (lat.), Verringerung, Abnahme.
Immiscibel (lat.), unvermischbar.
Immission (lat.), Einweisung, Einsetzung (in Amt. Besitz), Einlassung.
Immobil|ien (lat.), unbewegl. äußerer Besitz, Grundstücke, Häuser, Liegenschaften. **I|iarkredit,** Kredit darauf. **I|isieren,** in jenen Besitz umwandeln. **I|isierungsverbände,** Verbände, welche die Bewegg des betr. Gliedes verhindern, Schienen-, Gips-, Wasserglasverbände u. a.
Immoral|isch (lat.), unsittlich; Subst. **I|ität.**
Immortalität (lat.), Unsterblichkeit.
Immortellen, Pflanzen mit strohartigen, getrocknet unveränderten Blüten: Helichrysum (Imerschön, Fuhrmansröschen); Xeranthemum (Spreu-, Stroh-, Papierblume), Kompositen, Zierpflanze; Gomphrena Kugelamarant), Amarantaceen, Zierpflanze.
Immōta fides (lat.), unerschütterte Treue, Devise im Orden Heinrichs des Löwen.
Immun (lat.), frei von, unempfänglich für etwas. **I|ität,** Freiheit von Diensten, Lasten, Abgaben. (✗:) Unempfänglichkeit für gewisse Infektionskrankheiten, oft nur zeitweise.
Imnau, Dorf Hohenzollern-Sigmaringen, a/Eyach, 521 E. ⌣, Eisenquellen.
Imōla, ⊙ ital. Prov. Bologna, 11372 (Gem. 29343) E. E.
Imp., Abkürzg für Imperium, Imperator,
Impar (lat.), ungleich. [imprimatur.
Impardonnābel (frz.), [ängp-], unverzeihlich.
Impartiāl (lat.), unparteiisch.
Impassābel (frz.), ungangbar.
Impasse (frz.), [ängpaß], Sackgasse.
Impassībel (lat.), unempfindlich.
Impast|ation (lat.), Verteigung; **i|ieren,** in der ✿ die Farben dick auftragen, in der Kupferstechkunst die Vermischg der Punkte durch Schraf- [fierung.
Impatibel (lat.), unverträglich.
Impatiens (Springkraut, Balsamine), Balsaminaceen; über 100 Arten (3 deutsche). **I. noli me tangĕre** (empfindl. Springkraut), feuchte Wälder, Kraut zum Gelbfärben. **I. balsamina** (Gartenbalsamine) aus Ostindien, einjährige Zierpflanze. ✗.
Impatientia (Impatienz, lat.), Ungeduld.
Impeachment (engl.), [impihtschment], in England öffentl. Anklage; bes. des Unterhauses beim Oberhause gegen ein Mitglied des Parla- [ments.
Impedimént (lat.), Hindernis.
Impegno (ital.), [-penjo], Verpfändung, Obliegenheit, Verbindlichkeit.
Impendieren (lat.), nahe bevorstehen.
Impenetrābel (lat.), undurchdringlich.
Impénien (lat.), Kosten(aufwand).
Imperatīv (lat.), befehlend; auch die befehlende Form des Zeitworts.
Imperātor (lat.), bei den alten Römern der Inhaber der höchsten staatl. Gewalt (Imperium), dann Feldherr; seit Augustus = Kaiser.
Imperatōria ostruthium (gem. Meisterwurz, Kaiser-, Ostritz-, Magistranzwurzel, weiße Abstränze), Umbelliferen; Wurzel ✗, auch Küchenpflanze.
Imperfekt (lat.), unvollendet; **I'um,** Zeitform der unvollendeten Vergangenheit.
Imperiāl (lat.), kaiserlich; als Subst.: ① Großes Papierformat. ② Ungefähr 50 mm hohe Druckschrift. ③ Früher Merinoschaf mit feiner Wolle (jetzt Negrettischaf). ④ Russ. Goldmünze, früher 33,41 ℳ, seit 1817 16,336 ℳ (halbe I'e). **I'Dukaten** 10,04 ℳ. ⑤ Betthimel.
Imperiale (frz.), [ängperiāl], mit Sitzen versehenes Wagenverdeck.
Imperialismus (lat.), Kaiserherrschaft, insbes. die willkürl., auf Säbelregiment gestützte.
Imperial standard [impihriäl ständärd], die gesetzlichen Normalmaße in England.
Imperium (lat.), höchste staatl., bes. militär. Gewalt im alten Rom; dann Kaisertum.
Imperson āl(i|ell), unpersönlich; **I|āle,** Zeitwort ohne persönl. Subjekt (es donnert ꝛc.).
Impertin|ént (lat.), ungeziemend, dreist, frech; Subst. **I enz.**
Impetig|o (lat., Eitergrind, Eiterflechte), bösartiger Hautausschlag, chronischer nässender, Grind; **i|inös,** daran leidend.
Impetránt (lat.), derjenige, der in Arrestsachen u. der Exekutionsinstanz, auf einseitiges Vorbringen hin, eine Verfügung gegen seinen Gegner (**Impetraten**) erwirkt.
Impetuōso (con impèto, ital., 𝄞), ungestüm, heftig. [Wille, der plötzlich hervorbricht.
Impĕtus (lat.), Ungestüm; verbrecherischer
Impfung, ① Einbringen geringster Mengen eines Krankheitsgiftes, bes. Kuhpockenlymphe (Vaccination) in kleine Schnitt- od. Stichwunden der Oberhaut zum Zweck der Übertragung der betr. Krankheit. Die Erkentnis, daß das Überstehen der eingeimpften, ungefährl. Kuhpocken (s. d.) für längere Zeit vor den Menschenpocken schützt, führte zur staatl. Einführung der Zwangs-I. (Deutschland 1/4 1872) für Kinder im 1. u. nochmals im 12. Jahre (Revaccination). Verbreiter der I. in Europa: Jenner. Vgl. Beumer 1887. ② Veredelung der Pflanzen.
Imphee [imfi], s. Sorgum. [Gottlosigkeit.
Impiĕtät (lat.), Mangel an Frömigkeit,
Impitoyabel (frz.), unbarmherzig.
Implakābel (lat.), unversöhnlich.
Implicite (lat.), einschließlich.
Implorānt (lat.), der um Hilfe Bittende; derjenige, der im Zwangsvollstreckungsverfahren Antrag auf gerichtl. Hilfe (**Imploration**) gegen seinen Gegner (**Imploraten**) stellt.
Impluvium (lat.), im altröm. Hause der Behälter unter dem Atrium zur Aufnahme des Regenwassers. Vorhof einer Kirche.
Imponderāb|el (lat.), unwägbar; **I|ilien,** unwägbare Stoffe (nach veralteter Ansicht).
Impo|nieren (lat.), (starken) Eindruck machen; **i|sant,** ihn machend.
Import (lat.), (Waren)einfuhr; s. Einfuhr.
Importánt (lat.), wichtig, ins Gewicht fallend.
Importūn (lat.), unbequem, widerwärtig.
Imposánt, s. imponieren.
Imposito silentio (lat.), unter Verschwiegen- [heit.
Impossibel (lat.), unmöglich.
Impost (lat.), Auflage, Steuer. ⚠: = **Kämpfer** (Pfeilergesims, auf dem Bogen ruht).
Impotenz (lat.), Unvermögen, den Beischlaf zu vollziehen, auf Formfehlern des Gliedes, Schwächezustand, Alter od. auf geistigen Einflüssen (Abneigung, Selbstmißtrauen) beruhend.
Impr., = imprimatur.
Imprägnation (Imprägnierung, latein.), Durchtränkung mit einem fremden Stoff, insbesond. Tränken od. Behandeln v. Stoffen od. porösen Körpern mit Substanzen, um sie gegen Feuer oder Fäulnis zu schützen. [bar.
Impraktikābel (lat.), unthunlich, ungang-
Imprekation (lat.), Verwünschg, Verfluchg.
Impresário (ital.), Theater- oder Konzert-Unternehmer.
Impression (lat.), Drücken, Eindruck. **I'isten,** frz. Malerschule, die sich mit farbiger Wiedergabe des ersten Eindruckes begnügt. Haupt: Edouard Manet. Vgl. Duret 1878.
Imprimātur (lat., „es werde gedruckt", abgekürzt imp.), Erlaubnis zum Druck.
Imprimieren (lat.), eindrücken, einprägen.
Improbāb|el (ital.), unwahrscheinlich. **I|ilität,** Unwahrscheinlichkeit.
Improbität (lat.), Unredlichkeit.
Improduktīv (lat.), nichts hervorbringend.
Impromptu (frz.), [ängprongptü], sinreicher Ausspruch, Gedicht ꝛc. aus dem Stegreif.
Improperien (ital. „Vorwürfe"), kath. Gesänge am Karfreitag, sanfte Vorwürfe Jesu an seine Gemeinde enthaltend.
Improvisātor (ital.), Stegreif/; **i|ieren,** aus dem Stegreif dichten (komponieren), bezw. vortragen; in Italien viel geübt.
Imprudént (lat.), unklug, thöricht.
Impudént (lat.), schamlos, frech.
Impugnation (lat.), Kritik der Beweisführung des Gegners im alten Zivilprozeß.
Impūls (lat.), Antrieb, Anstoß, Anregung.
Impūn|e (lat.), ungestraft; Subst. **I|ität.**
Imputābel (lat.), zurechnungsfähig; **I|ation,** Anschuldigung; **i|ieren,** anrechnen, schuld
Imru ul kais, s. Amrilkais. [geben.
Imst, Bez.⊙ Tirol, unfern vom Inn, 2396 E. E.
Imtiazorden, s. Nischan el Imtiaz.
Imvros, s. Imbros.
In, ① Abkürzg für Indium; ② lat. Präposition = dem deutschen **in**; bei Zusammensetzungen (in-, im-, ir-) = un. [strahieren.
In abstracto (lat.), an u. für sich, vgl. ab-
Inacceptābel (lat.), unannehmbar. [lich.
Inaccessībel (lat.), unerreichbar, unzugäng-
Inăchos, ① (a. ●) ⚔ Peloponnes, Busen von Nauplia. ② (✗) Flußgott, Vater der Io; König
Inadäquat (lat.), unangemessen. [v. Argos.
Inästimābel (lat.), unschätzbar.
In aetérnum (lat.), auf ewig(e Zeiten).

Inakt|ion (lat.), Unthätigkeit; **i|iv**, unthätig, anstellungslos.
Inalienābel (lat.), **unveräußerlich**. [lich.
Inalterābel (lat.), unantastbar, unveränder-
Inama-Sternegg, Karl Theodor v., W. * 20/1 1843 Augsburg, seit 81 Direktor des Statistischen Bureaus **Wien**; **schr.** „Deutsche Wirtschaftsgeschichte" 79 ff. u. v. a. [**J|ilität.**
Inamovib|el (lat.), **unabsetzbar**. Substant.
Inān (lat.), nichtig; **Subst. J'ität,**
In angustiis (lat.), in Bedrängnis.
Inanitionskur (lat), Hungerkur.
In antecessum (lat.), im voraus.
In annum sequentem (lat), **aufs folgende**
Inari, s. Enaresee. [Jahr.
Inappellābel (lat.), **nicht zu berufen.**
Inapplikābel (lat.), unanwendbar.
Inappretiābel (lat.), unschätzbar.
In armis (lat.), bewaffnet.
Inartikuliert (lat.), undeutlich (**ausgesprochen**); **i'er Laut**, unverständlicher Laut.
Inauguraldissertation (lat.), Abhandlung zur Erlangung eines akademischen Grades.
Inaugur|ation (lat.), (feierl.) Einweihung, Einsetzung (ins Amt); **i|ieren**, solche vollziehen.
In bona pāce (lat.), in gutem Einvernehmen.
In bond (engl.), unter Zollverschluß.
In brēvi (lat.), binnen kurzem.
Incalzándo (ital., ♪), gejagt, jagend, hastig.
Incartade (frz.), [änglartád], mutwilliger
In cāsu (lat.), im Fall. [Streich.
Incensarium (Incenserium), das Räucher-
Incestratura (lat.), Reliquienbehälter. [faß.
Ince in Makerfield [inß in mehkerfield], Fabrik⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 19255 E. E.
Incest (lat.), Blutschande.
Inch [intsch], der engl. Zoll, 2,54 cm.
Inchbald [intschbald], **Elisabeth**, geb. Simpson, engl. ♀ u. Novellistin, * 15/10 1753 Stanningfield, † 1/8 1821 Kensington.
Inchoativa verba (lat.), Zeitwörter, welche den Beginn einer Handlung rc. anzeigen.
Incĭdit in Scyllam, qui vult vitāre Charybdim (lat.), es gerät in die Scylla, wer die Charybdis vermeiden will; bildlich für: Um das eine Übel zu vermeiden, fällt man einem anderen zum Opfer.
Incisōrium (lat.), Seziermesser.
Incl. = **inclusive** (lat.), einschließlich.
In coena domĭni (lat., „Beim Mahle des Herrn"), Anfang der Bulle Urbans V. gegen die Ketzer, seit 1363 am Gründonnerstag verlesen.
In concrēto (lat.), in einem bestimmten Fall.
In contĭnenti (lat.), auf der Stelle.
In contĭnŭo (lat.), ununterbrochen.
In contumāciam (lat.), s. Contumacia.
In corpŏre (lat.), insgesamt.
Incroyable (franz.), [ängkröajábl], unglaublich; z. B. des Direktoriums (1795/99) dreieckiger Modehut mit übertriebenen großen Krempen; daher: Modegeck, Stutzer. **I's**, die (reaktionäre) Stutzerpartei, während der Revolutionszeit [☞ Fig. 19].
In culpa versieren (lat.), sich etwas haben zu schulden kommen lassen.
Incŭbus (lat.), röm. Dämon = Alp (s. d.).
Incusi (lat.), alte ital. Silbermünzen.
Ind., Abkürzg für den Staat Indiana.
I. N. D., Abkürzung für ‚in nomine Domini', im Namen Gottes.
Indals-Elf, schwed. ⚑, **Bottnischer Busen**, 205 km l., **Gebiet 26965 qkm.**
Inde, ⚑ Rheinpreußen, l. **zur Roer, 50 km.**
Indebite (lat.), ohne **Verbindlichkeit.**
Indefinitum (lat.), unbestimmtes Fürwort.
Indeklinābel (lat.), **nicht zu deklinieren.**
Indelikāt (lat.), unfein, unzart.
Indelta-Truppen, schwed. **T.** vom Grundbesitz zu stellen, eine Art Lehnsmiliz, die fest angesiedelt ist.
Indemn|isieren (lat.), schadloshalten. **J|ität**, Straflosigkeit. **J|itäts-Beschluß**, nachträgliche Gutheißung einer im Interesse des Landes seitens des Ministeriums vorgenommenen Handlung, welche der vorangehenden Zustimmung der Landesvertretung bedurft hätte.
In Dēo consilium (lat.), bei Gott ist Rat.
Indépendance Belge [ängdehpangdangs belsch], 1831 gegr. größte belgische Zeitung.

Independént (lat.), unabhängig, ungebunden. **J'en**, kirchl. Partei in Holland, England u. NAmerika, die nur die hl. Schrift als Glaubensquelle anerkennt u. als wichtigsten Grundsatz die Unabhängigkeit jeder Gemeinde vom Staat wie von jeder Kirchengemeinschaft festhält. Vgl. Weingarten, Revolutionskirchen in England 1868.
In deposĭto (lat.), in (gerichtl.) Verwahrnng.
Indetermin|iert (lat.), unentschlossen; **J|ismus**, das Gegenteil v. Determinismus (s. d.).
Index (lat.), Register, Verzeichnis; **insbes. Index librorum prohibitorum** seit 1559 auf päpstl. Anordnung (Pauls IV.) veröffentlichtes Verzeichnis v. Büchern, die Irrlehren enthalten. Nebenbei **I. librorum expurgandorum**, Verzeichnis solcher Bücher, deren Gebrauch erlaubt ist, sobald sie v. gewissen Stellen gereinigt sind. Vgl. Reusch 1883/86.
Indezent (lat.), unschicklich.
Indezis (lat.), unentschlossen.
Indiafaser, s. Aloëhanf.
Indiāna, seit 1816 Staat der **nordamerikan.** Union, 94140 qkm, 2192404 E., deren **Haupt**beschäftigung Acker- u. Bergbau, sowie Handel. Haupt⊙ Indianapolis. Verfassung v. 1851.
Indianapŏlis, Haupt⊙ v. Indiana, 105436 E. E.-Knotenpunkt. Arsenal. Industrie.
Indiāner, Ureingeborene von ganz Amerika, ausschließlich der Eskimos. **Hauptmerkmale**: kupferrote Hautfarbe (daher Rothäute), schlichtes schwarzes Haar und breites Gesicht. Unzähl. Stämme; in Abnahme begriffen. **Gesamt**zahl c. 9½ Mill., meist Christen. **Teils** seßhaft und Ackerbau treibend, andere von der Jagd lebend, 422 Sprachen. Sprachlich zerfallen die J. in folgende große Familien: Kenai, Athapasken, Algonkin und Irokesen, westl. vom Mississippi; zw. diesem und Rocky Mountains die Sioux; in Neumexiko die Pueblo-J.; die Koloschen, Haida u. a. am Stillen Ozean; die J. in Brit.-Columbia, Washington, Oregon, Kalifornien; die mexikan. Azteken. In Zentralamerika die Matlazinken, Mayas und Quiches; in SAmerika die Antisaner, Araukaner, Arowaken, Cundinamarcaner, **Guarani, Kariben**, Patagonier, Pescheräh, Quichuas, Tupi u. v. a. Vgl. Brooks 1888.
Indianergebiet (Indian Territory), Territorium der nordamerikan. Union, **westlich** vom Mississippi, 81320 qkm, 186490 E., wovon 74997 zivilisierte Indianer. Haupt⊙ Ockmulgee.
Indianersommer, im N. der Ver. Staaten der Nachsommer im Herbst (September, Oktober).
Indian hemp, Spinnfaser von **Apocynum** cannabinum.
Indianische Pocken, s. Framböſie. [/en.
Indianist, Kenner der indischen Sprachen und
India Rubber [indiä röbber], engl. Bezeichnung für Gummi, Kautschuk.
Indicān (Indigweiß), farbloser Bestandteil der Pflanzen, der das Indigoblau bedingt.
Indien, das Land jenseit des Indus, zum Unterschiede von dem mittelamerik. Archipel (West-J.) Ost-J.; meist zum brit.-ind. Reich.
Indiennes [ängdjenn], feiner **Kattun** aus OIndien. [vorbereiten.
Indienststellung (⚓), Schiff für Auslaufen
Indifferént (lat.), gleichgültig gegen das Wesen und den Wert der Dinge. **J'ismus**, religiöse oder sittliche Gleichgültigkeit.
Indifferente Thermen, s. Mineralwässer.
Indifferenz (lat.), Gleichgültigkeit, Zustand des Sich-aufhebens zweier entgegenwirkender Kräfte. J-Punkt, s. Magnetismus. [digo.
Indig|bitter, s. Pikrinsäure. **J|blau**, s. In-
Indigēn (lat.), einheimisch; (♣) wildwachsend. **J'āt**, Staatsangehörigkeit; Heimatsrecht.
Indigestion (lat.), leichter Magenkatarrh.
Indigextrakt, reines Indigblau.
Indigirka, ⚑ im östl. Sibirien, fällt ins nördl. Eismeer, 1391 km l.
Indigit|ation (lat.), Fingerzeig; **I|amēnta**, offizielle Zusammenstellg v. Gebetformeln bei den alten Römern für den jedesmaligen Gebrauch.
Indig|karmin (J|rot), s. Indigo. **J|kompostion**, s. Indigotinktur.

Indign|ation (lat.), Entrüstung; **i|iert**, entrüstet.
Indig(o), aus dem Indican der ostind. Indigofera-Arten durch Gärung erhaltener wichtiger blauer Farbstoff. Die zerschnittenen Holzteile werden mit Wasser ausgelaugt u. durch Umrühren innig mit der Luft gemischt, wobei sich die Lösung blau färbt (**J|blau**). Beim ruhigen Stehenbleiben setzt sich der Farbstoff als Schlamm ab, der getrocknet und in Stücke geteilt wird. Der J. des Handels enthält außerdem noch einen leimartigen (**J|leim**), braunen (**J|braun**) und roten (**J|rot**) Körper. **Deutscher J.** s. **Isatis** tinctoria, **grüner** = Chiningrün; **mineralischer** = Molybdänblau, **roter** = Persio, **schwarzer** = Anilinschwarz.
Indigofēra tinctoria (Indigopflanze), [☞ Fig. 215], Papilionaceen; ostind. Halbstrauch, nun auch in China, Amerika und Italien kultiviert, um den Indigo daraus zu bereiten. **I. Anil**, aus SAmerika, **I. argentea**, aus OIndien und Zentralamerika und **I. disperma** in Guatemala, ebenfalls zur Indigobereitg kultiviert. S. a. Isatis. Vgl. Lee
Indigopapier, Reagens auf Chlor. [1892.
Indigotin, ist Indigblau, auch Indigkarmin.
Indigotinktur (Indigokomposition), Lösung von Indigo in konzentrierter Schwefelsäure, enthält zwei Indigosulfosäuren, liefert mit Soda Indigkarmin (blauer Karmin, Cöruleïn, Chemischblau, Penseelack, gefüllter Indigo), der zum Färben (Sächsischblau), zu blauer Tinte dient und mit Stärke das Waschblau (Neublau) giebt.
Indigo|pflanze, s. Indigofera; **J|purpur**, s. Purpurblau; **J|sulfosäure**, s. Indigotinktur; **J|schwarz**, schwarzer Teerfarbstoff; **J|weiß**,
Indikan, s. Indican.
Indikation (lat.), Anzeige, bes. das in einem bestimmten Falle angezeigte Heilverfahren.
Indikatīv, bestimmte Aussageform des **Zeit**worts.
Indikātor (lat.), Instrument, durch welches Pressungen v. Flüssigkeiten, Dampf rc., bezogen auf einen bestimmten Weg od. eine Zeiteinheit, graphisch dargestellt werden. Vgl. Pichler 1880. In der ⚗ bei der Maßanalyse verwendete Substanz, deren auffallende Reaktion das Ende bestimmter Prozesse erkennen läßt.
Indikolith, blaue Varietät des Turmalin.
Indiktion (lat.), Ankündigg, kirchl. Aufgebot; im röm. Kaiserreich seit ⅟₁ 313 nC. der 15jähr. Steuereinschätzungscyklus. **J'nencyklus**, s. Cyklus.
Indirekt (lat.), mittelbar; **i'er Beweis**, s. Beweis; **i'er Schuß**, gegen verdeckt liegende Ziele mittels Kombination v. Ladung u. Elevation. Bedeutsam bei Belagerungen; **i'e Steuern**, s. Steuern. [Opuntia.
Indische Eiche, s. **Tectona**, **J. Feige**, s.
Indische Kunst, charakterisiert einesteils durch große Verhältnisse u. gewisse feierliche Erhabenheit [△ Fig. 49, Pagode v. Mahamalaipur], anderenteils durch Weichheit u. Verschwommenheit der Formen, dabei phantastisch-grotesken Stil in der Ornamentik. △ u. ✋ gehen in dieser Hinsicht Hand in Hand, v. ✍ kann kaum die Rede sein. Großartige Tempelbauten, bes. zu Ellora; ferner auf Elephantine, Salsette, Ceylon. Die moderne △ zeigt den unschönen u. wenig monumentalen Pagodenbau.
Indische Litteratur, s. Sanskrit.
Indischen Reichs, Orden des, von der Königin Viktoria 1878 gestift. Orden, 2 Klassen.
Indischer Archipēl (Malaiischer A.), die asiat. Inselflur zw. Großem u. Indischem Ozean, gleichsam das vermittelnde Glied zw. Asien u. Australien, c. 2003208 qkm mit 39½ Mill. E., meist Malaien und Mohammedaner (60000 Europäer). Man unterscheidet 3 Hauptgruppen: eine äußere östlich, enthaltend Molukken und Philippinen, eine innere westl. mit Andamanen, Nikobaren, Sumatra, Java u. kleine Sundainseln; eine mittlere mit Borneo, Celebes u. einigen benachbart. Eilanden. Meist niederländ.
Indische Religion, ursprüngl. wie in Ägypten Naturreligion, **d. h.** Verehrung v. Natur-

dingen (Himel, Erde, Wasser, Feuer, u. dgl.). Daß wurden diese personifiziert zu Indra, Varuna, Agni, Wischnu. Endlich vereinigte man sie monotheistisch zum Brahma, dessen Trimurti (Dreieinigkeit) Brahma, Wischnu u. Siwa hieß. Den Brahmaismus reformierte sodaß Sakjhamuni, gen. Buddha u. entwickelte daraus den Buddhismus. Daneben giebt es zahlreiche Sekten. Vgl. Wurm, Geschichte 1874.

Indischer Ozean, eins der 5 Weltmeere, zw. Afrika, Asien, Stillem Ozean u. Südl. Eismeer, mit dem er in offener Verbindg steht; 73013405 qkm, bis 5664 m tief. An der asiat. Küste 3 große Einschnitte: das Rote Meer, der Pers. Meerbusen und der Golf v. Bengalen. Vgl. Atlas der deutschen Seewarte 1891.

Indisches Korn, s. Sorghum.

Indische Sprachen, die vorderind. Sprachen, speziell die zum indogerman. Stam gehörigen ostarischen Sprachen, deren Stam das Sanskrit, an dessen Stelle seit dem 7. Jahrh. vC. im Volksmund das Prâkrit getreten ist, das im nördl. Indien in zahlreichen Dialekten gesprochen wird.

Indische Vogelnester (eßbare Nester), chinesischer Leckerbissen v. mehreren Arten der Vogelgattung *Collacalia*. Schmecken schwach säuerlich u. werden durch Kochen gallertartig.

Indisch-Gelb, s. Kobalt. **J'Rot**, s. Türkisch-R.

Indiskutābel (lat.), nicht zu besprechen.

Indiskrēt (lat.), vorlaut, unverschwiegen; Subst. **J'ion.**

Indispensābel (lat), unentbehrlich.

Indispon|ibel (lat.), unverfügbar; **i|iert,** nicht (oder übel) aufgelegt.

Indisposition (lat.), Unpäßlichkeit.

Indisputābel (lat.), unbestreitbar.

Indisziplin (lat.), Zuchtlosigkeit (bes. ⚔); **i'iert**, zuchtlos.

Indium, Metall; sehr weich, weiß; spez. Gew. $7{,}_{42}$, Atomgew. 113,4°, Schmelzpunkt 176°. In Zinkblende.

Individualpotenz, bei Zuchttieren Eigenschaft, vorteilhafte Charaktere möglichst vollkomen auf die Nachkomen zu übertragen.

Individŭ|um (lat., das Unteilbare), das Einzelwesen, durch die Eigentümlichkeit (**J'alität**), d. h. die Sume seiner Eigenschaften bestimt. Jedes J. ist gewissermaßen ein Original, deñ es zeigt neben seinem Gattungscharakter eine gewisse Eigenart. **J'alisieren**, auf das J. beschränken, ein solches in seiner Eigenart anschaulich machen. **J'alismus**, im Gegensatz zum Sozialismus die ungehinderte Entwickelung der persönl. Eigenart u. wirtschaftl. Bethätigung des Einzelnen.

Indiz|ien (lat.), Anzeigen, bes. verdächtige; **J'ienbeweis**, auf Grund v. J., auch ohne das Geständnis; **i'ieren**, anzeigen, hinweisen; **i'ierte Pferdekraft**, s. Pferdekraft.

Indobritisches Reich, Indisches Kaiserreich, Gesamtname für alle brit. Besitzungen in Vorder- u. Hinterindien, zusamen 4860586 qkm, 290426777 E. Die Regierung führt ein in der Haupt⊙ Kalkutta residierender Vizekönig (z. B. Earl of Elgin and Kinkardine), an der Spitze der politischen Geschäfte steht jedoch der Staatssekretär für Indien in London. Die wirkl. brit. Besitzungen betragen 2499053 qkm, mit 221128873 E. Dieselben zerfallen in 3 unter je einem Gouverneur stehende Präsidentschaften: Bengalen, Bombay u. Madras u. in 10 Provinzen, die in Divisionen geteilt u. wiederum Distrikte zu Unterabteilungen haben. Daneben bestehen Tributär- u. Schutzstaaten, 2361533 qkm mit 69495904 E. Von den Bewohnern sind gegen 196 Mill. Brahmanen, 53 Mill. Islamiten, 2 Mill. Christen 2c. Budget (94/95): Einnahmen: $1230{,}_{0}$ Mill. ℳ. Ausgaben: $1270{,}_{0}$ Mill. ℳ. Ein- u. Ausfuhr (92/93 einschl. Edelmetalle), $1132{,}_{4}$ bezw. $1544{,}_{4}$ Mill. ℳ. Armee: Europäische 73458, Eingeborne 146648, Polizeileute 190000; in den einheimischen Staaten 349835 Mañ. Kriegsflotte: 34 Schiffe mit 42 Kanonen. E. (93 mit Ceylon): 29400 km. T. (93): 67864 km. S. auch Ostindien. Vgl. Hunter, Imperial gazetteer of India 2. A. 1885/87 XIV; ders. 82 (⚜).

Indo-China, die franz. Kolonien 2c. in Hinterindien, s. Frankreich.

Indochinesische Halbinsel = Hinterindien.

Indogermanen (Indoeuropäer, Arier), sämtl. Völker der kaukasischen Rassen mit der Urheimat Nordeuropa. Vgl. Schrader 2. A. 1890.

Indogermanische Sprachen (indoeuropäische od. arische Sprachen), die Sprachen des größten Teils der Völker der kaukas. Rasse (Indogermanen) in Asien u. Europa nebst Kolonien. In Asien: die indischen (ostarischen) Sprachen u. die iranischen (westarischen) Sprachen. In Europa: die griechische, die italische (insbes. lateinische), die keltische, die litauisch-slawische (wozu Russ., Poln., Tschechisch 2c.), die germanisch-skandinavischen 2c. Vgl. Bopp Vergleichende Gramatik 3. A. 1868/71 III. Fick, Wörterbuch der i. S. 3. A. 74/76 IV, Brugmañ Grundriß der vgl. Gramatik 86 ff.

Indōl, große, farblose ⚭ v. unangenehmem Geruch; im Harn als Harnindikan. Entsteht bei Verdauung v. Eiweiß; Reduktion v. Indigoblau.

Indol'ént (lat.), gleichgiltig, teilnahmslos; **Indonesien**, Indischer Archipel. [Subst. **J'enz.**

Indore (Indur), indobrit. Vasallenstaat, 21760 qkm, 1055217 E. Haupt⊙ J., 92329 E. E.

In dorso (lat.), auf der Rückseite.

Indossable Papiere, Wertpapiere, die übertragen werden köñen, Namensaktien, kaufmäñ. Anweisungen, Lagerscheine, Konossements, Bodmereibriefe 2c.

Indoss|amént (Indosso), = Giro. **Prokura-J.**, Ordre zum Inkasso nur durch die Berechtigten. **J'ieren**, einen Wechsel geben; der ihn Übertragende: **J'ant**; der, welcher ihn erhält und dadurch Wechselgläubiger wird: **J'atar. Nach-J.**: J. verfallener Wechsel.

Indra, s. Indische Religion.

Indre [ãngdr], l. Neben⚓ der Loire, Frankreich, nicht schiffbar, 245 km, durchfließt die **Dep. J.**, 6795 qkm, 292868 E., Haupt⊙ Châteauroux, u. **J.-et-Loire**, 6114 qkm, 337298 E., **In dubio** (lat.), zweifelhaft. [Haupt⊙ Tours.

Induktion (lat.), Methode, die sich des Schlusses vom Besonderen auf das Allgemeine bedient, d. h. ein Merkmal, das sich bei einigen Dingen findet, bei allen voraussetzt.

Induktion, elektrische (elektrodynamische Verteilung), Erregg eines galvanischen Stromes (**J'sstrom, Nebenstrom**) in einem geschlossenen Leiter durch Einwirkung eines in einem benachbarten Leiter zirkulierenden Stromes od. durch Magnete (Hauptstrom). Die Intensität des **J'sstromes** (Verteilungs-, sekundären Stromes) wächst mit der Länge der gegenüberstehenden Drahtstrecken. Induktionsströme verwendet zum Entzünden v. Sprengladungen, zu Heilzwecken u. a. **J'smaschine**, Apparate, mit denen **Induktionsströme** erzeugt werden. Rolle mit Seide übersponnenen starken Drahtes, durch die der Hauptstrom geht. Sie steckt in einer solchen mit feinem Draht überzogenen, während in ihrer Höhlung ein weicher Eisenstab sich befindet [⚙ Fig. 50].

Induktionswage, Vorrichtg zur Untersuchg des Metallisierns, Auffinden unterirdischer Metalladern 2c. mit Hülfe des elektr. Stromes.

Induktor (lat.), Teil eines elektr. Apparats, in welchem der Strom erzeugt wird.

In dulci jubilo (lat.), in Saus u. Braus.

Indulgen|z, Ablaß, Nachlaß; **i|t**, nachsichtig.

Induline, widerstandsfähige, aber weniger glänzende Gruppe v. Anilinfarbstoffen.

Indūlt (lat.), Nachsicht, Erlaß, Ablaß; verlängerte Frist z. Erfüllung einer Pflicht; auch Messe, Jahrmarkt (Dult). [plaren).

In dūplo (lat.), doppelt, in 2 Stücken (Exem-**Induration** (lat.), Verhärtg, harter Schanker.

Indus (Sind, Sindhu), ⚓ im westl. Vorderindien, entspringt in Tibet auf dem Himalaya, durchbricht diesen u. mündet in einem Delta in den Indischen Ozean; 3158 km.

Indusienkalk (Indūsienkalk), tertiärer Kalk mit Phryganeenhülsen (Indusien). [früchte.

Indusium (Schleier), häutige Hülle d. Farn-

Industrialismus, das Vorherrschen v. Industrie, Industriesystem.

Industrial partnership (engl.), [indǒstriell pārtnerschipp], geschäftl. und gewerbl. Teilhaberschaft.

Industrie (lat.), Betriebsfleiß, gewerbl. Großbetrieb, vorzugsweise durch Maschinenkraft. **J'ller**, Fabrikant; **industriös**, unternehmend, betriebsam; **J'Ausstellungen**, s. Ausstellgen; **J'Papiere**, Aktien industriell. Unternehmgen.

Industrie-Pflanzen, **P.**, die in der Industrie als Rohmaterial Verwendung finden.

Industrieritter, Hochstapler, Schwindler.

Industrieschulen, = Gewerbeschulen.

Industriesystem, sieht nach Adam Smith die Quelle allen Nationalreichtums in der gewerbl. Arbeit. [einen galvan. Strom).

Induzieren (lat.), hineinführen, hervorrufen **Inedita** (lat.), noch nicht veröffentl. Schriften.

Ineffektiv (lat.), unwirksam.

In effigie (lat.), im Bilde (z. B. hinrichten, weñ der Verurteilte entflohen oder tot).

Inessentiell (lat.), unwesentlich; **Inevitābel**, unvermeidl., unausbleibl.; **Inexakt**, ungenau, fehlerhaft; **Inexigibel**, nicht eintreibbar; **Inexkusābel**, unentschuldbar.

Inexpressib|el (lat.), unaussprechlich, unbeschreibl.; **I|les** (engl.), scherzhaft f. Beinkleider.

Inextinguibel (lat.), unauslöschlich.

In extenso (lat.), ausführlich, erschöpfend.

In facto (lat.), in der That.

Infallib|el, heißt seit $^{18}/_{7}$ 1870 der Papst, sofern er in Glaubenssachen unfehlbar ist. Das unfehlbare Lehramt des römischen Papstes. Conc. vat. IV. Sess. Die alte Kirche nañte die Konzilien infallibel, die luther. Orthodoxie die Bibel. **J'ilität**, Unfehlbarkeit.

Infām (lat.), ehrlos, verrufen. **Infamie**, im röm. Recht Ehrenminderung einer Person als Folge gewisser strafbar. Handlgen, Gewerbe 2c.

Infant, J'in, Titel der Prinzen u. Prinzessinnen d. kgl. Hauses in Spanien u. Portugal. **J'ado**, das ihnen als Leibgedinge, Avanage **Infantados**, s. Schafe. [zugewiesene Gebiet.

Infanterie (frz.), Fußvolk, Hauptwaffe jedes Heeres, weil am leichtesten auszuheben, auszurüsten, zu ergänzen, in jedem Terrain u. zu jeder Tageszeit gefechtsmäßig. **J'kanone**, = Kartätschgeschütz. Vgl. Boguslawski 1880.

Infanticidium (lat.), Kindesmord.

Infarkt (lat.), Anschoppung, besond. v. Verstopfung kleiner Arterien durch Gerinsel u. a., daß Blutungen in Organen, besond. Nieren u. Lungen. **Nieren-J.**, Ablagerung v. Salzen aus dem Harn in die Nieren.

Infatigābel (lat.), unermüdlich.

In favōrem (lat.), zu Gunsten.

Infektion (lat.), Ansteckung. **J'skrankheiten**, entstehen durch Aufnahme eines spezifisch wirkenden giftähnl. Stoffes. a) miasmatische: der Keim erzeugt sich außerhalb des Körpers, unabhängig v. einem vorher erkrankten Organismus (z. B. Wechselfieber); b) kontagiöse, ansteckende, von einem Kranken auf andere übertragbar, z. B. Scharlach. Zwischen a u. b Übergänge.

Infektionstheorie, Anschauung, daß die erste Befruchtung eines weibl. Zuchttieres auf die Beschaffenheit der später mit anderen männl. Tieren erzeugten Nachkomen von Einfluß sei.

Inferi (lat.), Unterwelt, die Verstorbenen; ad inferos, zu den Toten.

Inferiorität (lat.), niedrigerer Rang, niedere geistige Stufe, schlechtere Beschaffenheit.

Infernāl(isch) (lat.), höllisch, teuflisch.

Infertil (lat.), unfruchtbar; Subst. **J'ität.**

Infibulation (lat.), Vernähung der weibl. Geschlechtsteile, früher im Orient zur Verhinderung des Beischlafes. Vgl. Ploß 1887.

Infidēles (lat.), die Ungläubigen.

In fidem (lat.), zur Beglaubigung.

Infiltration (lat.), Einseihung, Einflößung. Ⓘ (♂) gleichmäßige Anschwellung von Geweben u. Organismen durch Ablagerung von Eiterzellen 2c.; Ⓖ in der Geognosie Einführung gelöster Stoffe in Gesteine.

Infimus (lat), der Unterste.

In fine (lat.), am Ende. [keit.

Infinität (lat.), Unbegrenztheit, Unendlich-

Infinitesimalrechnung, Rechnung mit unendlich kleinen Größen, besteht aus Differential- und Integralrechnung.

Infinitiv (lat.), Form des Zeitworts, Handlung oder Zustand ohne Rücksicht auf Person und Modalität bezeichnend.

Infinitum (lat.), = Infinität; **in i.**, ins Unendliche.
Infirm (lat.), schwach, kraftlos; Subst. **J'ität.** **J'aria** (lat.), Krankenhaus. **J'ier** (frz.), [äng-firmjē], Lazarettgehilfe.
Infizieren (lat., ✗), anstecken, verpesten.
In flagranti (lat.), bei Begehung der That.
Inflamm|ation (lat.), Entzündung; **i|ieren,** entflammen; **i|atōrisch,** entzündlich; **i|ābel,** (leicht)entzündlich.
Inflationisten (lat.), Finanzpartei in den Ver. Staaten von NAmerika, die Vermehrung der auf Kredit beruhenden Zirkulationswerte anstrebt.
Inflex|ibel (lat., unbeugsam), unlenkbar; **J'ibilia, Wörter,** die unveränderlich sind. **J'ion,** s. Beugung des Lichtes.
Infligieren (lat.), eine Strafe auferlegen.
Infloreszénz (lat., ✗), Blütenstand.
In floribus (lat.), in der Blüte, blühend.
Influ|énz (lat.), Einfluß; **i|ieren,** ihn ausüben.
Influenza (lat.), = Grippe (s. d.).
Influénz-Maschine (Elektromaschine), Elektrisier-Maschine mit zwei Glasscheiben, bei welcher durch Verteilung (Influenz) größere Elektrizitätsmengen erzeugt werden können.
In folio (lat.), im größten Format.
Inform (lat.), unförmlich, häßlich; Subst. **J'ität,** Unförmlichkeit.
In forma (lat.), in aller Form; **in optima forma,** in bester Form.
Inform|ation (lat.), Belehrung, Nachricht; **J|ator,** Lehrer; **i|ieren,** belehren, benachrichtigen.
In foro (lat.), vor Gericht.
Infraktion (lat.), ① Vertragsbruch. ② (✗) Einknickung eines Knochens.
In fraudem (lat.), betrüglicherweise; **i. f. creditōrum,** zur Benachteilung der Gläubiger; **i. f. legis,** mit Gesetzesumgehung.
Infrequen|t (lat.), unbesucht; Subst. **J|z.**
Inful (lat. infula, vitta), wollene Stirnbinde der röm. Priester (Magistrat u. Kaiser); Bischofsmütze, vorn mit Kreuz. [♛, Fig. 8.] **J'ieren,** die Bischofswürde verleihen.
Infusion (lat.), ① Eingießung, Aufguß; ② (✗) a) Darmeingießung; b) in die Unterhautzellgewebe oder in Venen.
Infusorien (Infusionstierchen, Aufgußtierchen, Infusoria), Klasse der Protozōen; farblose od. gefärbte mikroskopisch kleine Tierchen v. bestimmter Gestalt, mit äußerer, v. Wimpern, Borsten od. Griffeln überkleideter Körperbedeckung, Mundöffnung, pulsierender Höhlung, männl. und weibl. Geschlechtsorganen, aber großenteils durch Sprossung u. Teilung sich fortpflanzend. Von Leeuwenhoek im 17. Jahrh. entdeckt. Vgl. Eiferth 1879, Hertwig 89.
Infusorienerde, s. Kieselgur.
Infūsum (lat., Infusion, Aufguß), Extrakte, die aus Pflanzenteilen durch Übergießen mit kochendem Wasser bereitet werden. Vermischung des Extrakts mit dem abgekochten Rückstand: **Infuso-Dekokt.**
In futūrum memoriam (lat.), zu künftigem Angedenken.
In futūrum (lat.), für die Zukunft.
Ingamos, die Knollen der Dioscorea.
Inga vera (echte Inga), Mimosaceen; westind. Baum, mit eßbarem Mark, gerbstoffreicher Rinde. **I. Marthae,** WIndien und Chile, Früchte (Algarobilla) als Gerbstoff. Die Samen von I. biglobosa (Dourabaum) im tropischen Afrika als Kaffeesurrogat (Sudankaffee). **I. saponaria,** ostind. Strauch; Rinde enthält Saponin.
Ingber, s. Ingwer.
Ingeborg, Königin v. Frankreich, ∗ 1175, Tochter Waldemars I. v. Dänemark, seit 93 mit Philipp II. August vermählt, 96 verstoßen, 1208 wieder aufgenommen, † [20]/[7] 36.
Ingelfingen, ⊙ württemb. Jagstkr., rechts a. Kocher, 1351 E. Schloß. Ruine Lichteneck.
Ingelheim, ① Nieder-J., ○ Rheinhessen, 2869 E. E. Wein. ② Ober-J., ○ ebenda, 3979 E. AG. Wein.
Ingelmunster, ○ belg. Prov. WFlandern, 6224 E. E.
Ingelow, Jane, engl. /in, ∗ 1830 Ipswich. Romane, Lyrisches.
Ingemann, Bernh. Severin, dän. /, ∗ [28]/[5] 1789 Thorkildstrup, † [24]/[2] 1862 Kopenhagen; Epen, Dramen, Romane 2c. Selbstbiogr. 62. Vgl. Petersen 89.
In genere; in generalibus (lat.), im allgemeinen.
Ingenieur (franz.), [ängschenjöhr], ursprünglich nur die bei Kriegsbauten thätigen Techniker; jetzt technisch gebildete Konstrukteure u. Leiter (Zivil-J.) techn. Arbeiten im Maschinen-, Hoch-, Eisenbahn- u. Brückenbau.
Ingenieurkomitee (Geniekomitee), aus Ingenieur-Offizieren zusammengesetzte beratende Militärbehörde zu ✗-Entwürfen 2c.
Ingenieur-Korps (Genie-K.), Spezial-K. für militärische Bauten im Krieg u. Frieden.
Ingenieuroffizier vom Platz, Leiter des Festungsbaues u. Vorstand der Festungsverwaltungsbehörde in deutschen ✗en.
Ingenieurpark = Geniepark.
Ingenieurschule, s. Militärschulen.
Ingeniös (lat.), sinnreich, kunstreich. **Ingenium** (lat.), natürl. Verstand.
Ingenu (frz.), [ängschenü], natürlich, unschuldig, naiv; **J'e,** Rolle des naiven Mädchens; **J'ität,** naive Offenherzigkeit.
Ingerén|t (lat.), Nebenkläger; **J|z,** Einmischung.
Ingermanland, frühere schwed. Prov., 1702 von Russen erobert; seit 1783 ein Teil des russ. Gouv. St. Petersburg. Erste Bewohner: **Ingrier.**
Ingersheim, ○ Oberelsaß, Kr. Rappoltsweiler, 2485 E.
Ingestion (lat.), Einführung (v. Speisen).
Inghirāmi, ① **Tommaso,** ital. / u. Redner, ∗ 1470 Volterra, v. Kaiser Maximilian I. als Dichter gekrönt u. zum Comes palatinus ernannt, † 1516 Rom. ② **Francesco,** ital. Archäolog, ∗ 1772 Volterra, † [17]/[5] 1846 Florenz.
Ingleby, James Mansfield, engl. /, ∗ [20]/[10] 1823, † [5]/[10] 86 London, um die Shakespeareforschung verdient.
Inglefield, Sir Edward Augustus, brit. Vizeadmiral, ∗ 1820 Cheltenham, unternahm 1852/54 drei Fahrten ins nördl. Eismeer, † [5]/[9] 94 London. Nach ihm **J'Land** und **J'-Golf** in Westgrönland.
Inglése (ital.), Engländer.
Ingogo, Neben✗ des Büffelflusses in S.-Afrika; ✗ [8]/[2] 1881, Sieg der Boers über die Engländer.
Ingolstadt, ⊙ Oberbayern, a/Schutter u. Donau, 17646 E. E. AG. ✗ 1472/1800 Universität [✗ Fig. 352].
Ingots (engl.), [ingotts], Bessemer-Stahlblöcke.
Ingrediénz (lat.), Bestandteil, Zubehör.
Ingres [ängr], **Jean Aug. Dominique,** frz. ♛- u. Porträt✗, ∗ [15]/[8] 1781 Montauban, † [14]/[1] 1867 Paris. Meisterhaft in der Zeichnung u. Modellierung. Vgl. Delaborde 1870.
Ingross|ieren (lat.), ins Grund- u. Hypothekenbuch eintragen; **J|ation,** diese Eintragung; **J|ator,** Eintrager; **J|at, das** Eingetragene.
In grosso (ital.), im Großen.
Inguināl- (lat.), = Leisten-.
Inguiōmar, Cheruskerfürst, Armins Oheim, 15/16 dessen Kampfgenosse gegen die Römer, ging 17 zu Marbod über.
Inguletz, r. Neben✗ des unteren Dnjepr, russ. Gouv. Cherson, 352 km.
Ingweiler, ⊙ Unterelsaß, Kreis Zabern, 2256 E.
Ingwer (Ingber, Zingiber officinale), Zingiberaceen; Ostindien heimisch, nach allen Tropenländern verpflanzt. Knollen: J. des Handels; **Gelber J.** = Curcuma longa.
Ingwergewächse = Zingiberaceen.
Inhaber eines Regiments, Ehrenstelle für fürstl. Personen od hohe Offiziere; **J.-Papiere,** s. Anleihe.
Inhabil (lat.), ungeschickt.
Inhär|ent (lat.), untrennbar, anhaftend, innewohnend; Subst. **J|énz. J|ieren,** innewohnen.
Inhaftieren, in Haft nehmen.
Inhalation (lat.), Einatmung; **J'skur,** Einatmung v. Wasserdampf, verdünnter od. verdichteter Luft, Arzneidämpfen, zerstäubten Flüssigkeiten mittels bes. **J'sapparate** od. in **J's-räumen; Inhalieren,** einatmen. Vgl. Waldenburg. 2. A. 1872.
Inhib|ieren (lat.), verhindern; Subst. **J|ition; J|itorium,** gerichtl. Verbot; **J|itivprozeß,** diesem zufolge eingeleiteter Prozeß.
In hoc casu (lat.), in diesem Fall.
In hoc signo vinces (lat.), in diesem Zeichen (dem Kreuze) wirst du siegen.
In honōrem (lat.), zu Ehren.
Inhumān (lat.), unmenschlich, vgl. human.
Inhumation (lat.), Beerdigung.
In infinitum (lat.), s. Infinitum.
In intĕgrum restituieren (lat.), in den vorigen Stand wieder einsetzen.
Initialen, große Anfangsbuchstaben.
Initialzelle, Scheitelzelle eines Gewebes, die durch fortgesetzte Teilung letzteres vermehrt.
Initiatīv|e (lat.), der erste Schritt aus eignem Antrieb, z. B. zum Erlaß eines Gesetzes; Recht der Volksvertretung. Davon **J|antrag.**
I. N. J. = in nomine Jesu, im Namen Jesu.
Injektion (lat.), Einspritzg, bes. in Körperhöhlen. Die **subkutane** (hypodermatische) J. besteht in Einspritzg gelöster Medikamente unter die Haut mit einer bes. Spritze (**Pravazsche Spritze**), deren in eine Nadel auslaufendes Ende in eine Hautfalte gestoßen wird.
Injéktor (lat., Dampfstrahlpumpe), Apparat, in dem durch einen Dampfstrahl Wasser angesaugt u. fortgedrückt wird (zum Kesselspeisen). [✗ Fig. 51].
Injurie (lat.), Beleidigg (s. d.).
Inka, die ältesten Beherrscher v. Peru c. 1000 bis 1536. Berühmte Bauten v. ihnen.
Inkalkulābel (lat.), unberechenbar.
Inkandeszénzlicht, (Glühlicht), s. Elektrisches Licht.
Inkap|ābel (lat.), unfähig; **J|azität** (geistige) Unfähigkeit.
Inkarnantia (lat.), Granulation befördernde Mittel bei Wunden (s. d.).
Inkarnāt (lat.), Fleischfarbe; Erröten.
Inkarnation (lat.), Fleischwerdung, Menschwerdung des Sohnes Gottes, Joh. 1,14.
Inkarzeration (lat.), Einkerkerung; (✗) Einklemmung, z. B. eines Darmbruchs.
Inkasso (ital.), Einziehg v. Geld, bes. auf Wechsel; **J'indossament,** Übertragung eines fälligen Wechsels. **J'mandat,** Auftrag zur Einziehung von Schulden.
Inkjerman, russ. Dorf, im W. der Krim; am Ausgang des Tschernajathals. E. ✗ [5]/[11] 1854, Sieg der Engländer u. Franzosen über die Russen.
inkl., Abkürzung für inklusive (lat.), einschließl.
Inklin|ation (lat.), ① Zuneigung; ② s. Magnetismus; **i|ieren,** zuneigen; **J|atorium,** Meßapparat für magnet. J.
Inkl udieren (lat.), einschließen; **J|usion,** Beischluß, Inbegriff.
Inkognito, (lat.), unerkannt; **i. reisen,** unter angenommenem Namen reisen.
Inkohärent (lat.), unzusammenhängend; Subst. **J|enz.**
Inkolāt (lat.), Unterthanenheimatsrecht.
Inkommensurābel (lat.) sind 2 gleichartige Größen, die kein gemeinschaftliches Maß haben, wie z. B. die Seite u. Diagonale des Quadrats.
Inkommodität (lat.), Unbequemlichkeit.
Inkomparābel (lat.), unvergleichlich.
Inkompatibilität (v. frz.), Unvereinbarkeit (verschiedener Pfründen, Ämter 2c.).
Inkompét|ent (lat.), unzuständig; Subst. **J|enz,** vgl. Kompetenz.
Inkomplett (lat.), unvollständig. **J|prehens|ibel,** unbegreiflich.
Inkon|ciliābel (lat.), unversöhnl. **J|gruént,** sich nicht deckend. **J|sequ|ént,** unfolgerichtig; Subst. **J|enz. J|sistent,** unzusammenhängend, unhaltbar. **J|stant,** unbeständig. **J|stitutionell,** verfassungswidrig. **J|testābel,** unbestreitbar. **J|tin|ént,** unenthaltsam; Subst. **J|enz. J|ven|ābel,** unpassend; **J|ienz,** Mißstand, Hindernis.
Inkonzinn (lat.), nicht ebenmäßig zusammengefügt, nicht treffend im Ausdruck.
Inkorporation (lat.), Einverleibung.
Inkorrékt (lat.), ungenau, fehlerhaft.
Inkorrigibel (lat.), unverbesserlich.
Inkrement (lat.), Zuwachs, Zunahme.
Inkrimin|ation (lat.), Beschuldigung (bei Gericht). **J|ieren,** beschuldigen.
Inkrustation (lat.), mineral. Überzug über andere Mineralsubstanzen od. organ. Körper.
Inkubation (lat.), ① (✗) Dauer der Ausbrütung der Eier. ② (✗) s. Ansteckg. ③ (✗) im Altertum das Schlafen im Tempel, um von den Göttern Genesung oder Erleuchtung durch Träume zu erhalten.
Inkubus, ① Name des Faunus. ② Nachtgeist, Alp, Hexenbuhler.

Inkulp|ant (lat.), Ankläger; **I|āt**, Angeklagter; **I|ation**, Anklage.
Inkunabeln (vom lat. incunabŭla, Wiege), Wiegendrucke, die ältesten vor 1500 gedruckten Bücher. Vgl. Hain, Repert. bibliogr. 1826/38.
Inkurābel (lat.), unheilbar.
Inlet, ① (engl.), = Bai, Bucht. ② Federleinen.
In lōco (lat.), an Ort u. Stelle. **In magnis voluisse sat est**, bei Großem genügt es gewollt zu haben, (beim Mißlingen). **In majōrem Dĕī gloriam**, zum größeren Ruhme Gottes. **In mandātis**, auf Befehl. **In mānu**, bei der Hand. **In margĭne**, am Rande. **In medĭas res**, mitten hinein, ohne Umschweife. **In mora**, im Verzug (Verzögerung).
Inn (a. ● Önus), r. Neben⟋ der Donau, entspringt in Graubünden, durchfließt dort das Thal Engadin, dañ in Tirol das Ober- und Unterinnthal und mündet bei Passau; 510 km l.
In natūra (lat.), in Natur, als (Natur)erzeugnis.
Innere Mission ist die organisierte Seelsorge iñerhalb der Kirche; Rettungsanstalten Verwahrloster, Kranker, Gefallener u. dgl. umfassend. Vgl. Schäfer, Leitfaden 2. A. 1889.
Innerösterreich, frühere Bezeichng für Görz, Gradiska, Kärnten, Krain, Steiermark u. Triest.
Inner-Rhoden, s. Appenzell. [75 km l.
Innerste, r. Zufluß der Leine in Hañover,
Innervation (lat.), Versorgung eines Körperteils od. Organs mit Nerven. [984 E.
Innichen, ○ Tirol, Bez. Lienz, a/Drau,
Innocĕnte (ital.), [-tschente], unschuldig, einfach.
Innŏcenz, Name v. 13 Päpsten. ① **I. I.**, der 41. Papst, 402/417, Heiliger, Tag $^{28}/_{7}$. ② **I. II.** (Greg. Paparcschi), der 170. P., 1130/43, krönte 33 Lothar III. zum Kaiser, behauptete sich gegen seinen Gegenpapst Anaklet II., hielt 39 die 2. Lateransynode ab, † $^{24}/_{9}$ 43. ③ **I. III.** (Graf v. Segni), der 182. P., 1198/1216, * 1161, einer der hervorragendsten Kirchenfürsten, befestigte die Macht des päpstl. Stuhles in Deutschland, Frankreich u. England; unter ihm wurde das Latein. Kaisertum (1204) gegründet, er leitete die Albigenserverfolgungen ein, setzte 1198 das Ketzergericht ein, hielt 1215 die 4. Lateransynode ab, † $^{16}/_{7}$ 1216. ⁄. Vgl. Brischar 1883. ④ **I. IV.** (Sinibald Fieschi), der 186. P., 1243/54, bekämpfte heftig das Kaisertum, belegte Friedrich II. mit dem Bañ, † $^{13}/_{12}$ 54. ⑤ **I. V.** (Peter v. Tarentasia), der 191 P., $^{20}/_{1}$ 1276 gewählt, † $^{22}/_{6}$ 76. ⑥ **I. VI.** (Steph. Aubert), der 205. P., 1352/62 in Avignon. ⑦ **I. VII.** (Cosmo Meliorati), der 210 P., 1404/6. ⑧ **I. VIII.** (Joh. Bapt. Cibo), der 221. P., 1484/92. ⑨ **I. IX.** (Ant. Facchinetti), der 238. P., $^{29}/_{10}$–$^{30}/_{12}$ 1591, * 1519. (10) **I. X.** (Joh. Bapt. Pamfili), der 244. P., 1644/55, * $^{7}/_{5}$ 1572 Rom, verdañte den Westfäl. Frieden u. die 5 Sätze Jansens, † $^{7}/_{1}$ 1655. Vgl. Ciampi 1878. (11) **I. XI.** (Bened. Odescalchi), 248. P., 1676/89, * $^{16}/_{5}$ 11 Como, begañ den Kirchenstreit mit Frankreich, † $^{12}/_{8}$ 89. (12) **I. XII.** (Ant. Pignatelli), der 250. P., 1691/1700, * 1615 Neapel, schloß mit Ludw. XIV. Kirchenfrieden, † $^{27}/_{9}$ 1700. (13) **I. XIII.** (Mich. Aug. Conti), der 252. P., 1721/24, * 1655 Rom, † $^{7}/_{3}$ 1724.
Innominātkontrakte (lat.), unbenañte Verträge; im röm. Recht solche Verträge, welche durch Leistung des einen Kontrahenten den andern zur Gegenleistung verpflichteten.
In nomĭne Dĕī (lat.), im Namen Gottes.
Innov|ieren (lat.), erneuern; **I|ation**, Erneuerung; (♂) das Treiben frischer Triebe.
Innsbruck, Haupt⊙ v. Tirol, an beiden Ufern vom Iñ, 23320 E. E. Universität; Sitz des Statthalters.
Inns of Court (engl.), [-kohrt], engl. Rechtskorporationen, früher mit Rechtsschulen zum Studium des gemeinen Rechts.
In nūce (lat., „in einer Nuß“), im kleinen.
In-nu-it, = Eskimos, ein Wort ihrer Sprache; Pluralform v. **In-nu**: der Mensch.
Innung, = Zunft; seit Einführung der Gewerbefreiheit Interessenvereinigung Gewerbetreibender. In Österreich seit 1859 Zwangs-I'en.

Ino, 2. Gemahlin des Königs Athamas v. Böotien. Von Athamas verstoßen, weil sie Helle u. Phrixos nachstellte, stürzte sie sich ins Meer; v. Aphrodite als Leukothea zur helfenden Meergottheit gemacht.
Inobligāt (lat.), unverbindlich.
Inoffensīv (frz.), harmlos.
Inokulation (lat.), (Ein)impfung.
In omnĭbus aliquid, in tōto nihil (lat.), in allem etwas, im Ganzen nichts (leistend).
Inopportūn (lat.), ungelegen, unpassend.
In optĭma forma (lat.), in bester Form.
In originālī (lat.), in der Urschrift.
Inosinsäure, nicht regelmäßig vorhandener Bestandteil des Muskelsaftes.
Inosit (Fleischzucker, Phaseomañit), tierischer zuckerähnl. Körper, der bes. in Säufermuskeln reichlich enthalten ist.
Inoue Kaoru, Graf, japan. Staatsmañ, 1878 u. 87/89 Ackerbaumin., 80/87 Min. des Äußern.
Inosurie (grch.), Form der Zuckerharnruhr.
Inowrazlaw (Jungbreslau), Kreis⊙ preuß. Regbez. Bromberg, 16450 E. E. RBN. AG. ⚒. Saline, Sol♨. [☗, Fig. 353.]
In pāce (lat.), in Frieden. **In parenthēsi** (lat.-grch.), in Klamer, nebenbei (gesagt). **In partĭbus infidelĭum** (lat., „Im Gebiete der Ungläubigen“), Bischofssitze **i. p. i.** nur nominell besetzt. **In perpetŭam memorĭam**, zum ewigen Angedenken. **In perpetŭum**, auf iṁer. **In persōna**, persönlich. **In petto** (ital.), auf dem Herzen, im Siñe habend. **In plēno** (lat.), (bei) vollzählig(er Versañlung). **In pontificalĭbus**, in voller Bischofstracht; in Amtstracht. **In praxi**, in d. Ausübung, im Gerichtsbrauch. **In procūra**, s. Prokura u. Indossament. **In promptu**, in Bereitschaft, davon franz. impromptu, s. d. **In puncto**, hinsichtl., **i. p. puncti** (sexti, d. h. des 6. Gebotes), hinsichtlich der Keuschheit. **In puris naturalĭbus** (lat.), im natürl. Zustand, nackt.
Inquest (engl.), Verhör, bes. durch eine Jury.
Inquiēto (ital.), unruhig.
Inquilin (lat.), (Miet)bewohner.
Inquir|ent (lat.), Untersuchgsrichter; **i|ieren**, untersuchen, verhören; **Inquisit**, Angeklagter.
Inquisition (lat.), Untersuchung, Glaubensgericht wegen Verbrechen gegen die Religion (Kirchenstrafen). Apostelgeschichte 20. 29. 30. Im Mittelalter galt ein Angriff gegen Religion und Kirche auch als Hochverrat gegen den Staat (der Exkomunikation folgte die Reichsacht). Im 11. u. 12. Jahrh. entstanden ständige Glaubensgerichte, 1229 zuerst in Südfrankreich, von da in Italien. Die Päpste Iñocenz IV. und Gregor IX. rügten manchmal ihre zu große Strenge. In Spanien existierte seit 1481 ein staatliches Inquisitionstribunal zunächst gegen die heimlichen Juden u. Araber (Maranos u. Moriskos) unter Anwendg der bei allen Gerichten damals üblichen Folter. (In England lieferte Königin Elisabeth gegen d. Katholiken ein Seitenstück.) In Deutschland fand die Inquisition wenig Eingang. Das neuere Staatsrecht fordert Parität u. Toleranz, und die Kirche gebraucht nur mehr kirchliche Mittel. Vgl. Hoffmañ 1877 II; Lea 88 III.
Inquisitionsprozeß vor Einführung des Reichs-Justizgesetzes ($^{1}/_{10}$ 1879) Strafverfahren, bei dem die Funktion des Anklägers u. Richters nicht von einander getreñt waren, stamte aus dem kanonischen Recht.
Inquisitor (lat.), Inquisitionsrichter.
I. N. R. J. = Jesus Nazarenus, Rex Judaeorum (Jesus von Nazareth, König der Juden), Aufschrift an Jesu Kreuz. Auch Losung der Carbonari Justum Necare Reges Italiae, es ist (ge)recht, die Könige (Fürsten) von Italien zu töten.
Inrotulation der Akten (lat.), ehedem Zurechtstellg der Akten v. seiten eines Untergerichts zum Zweck der Versendg an das Ober-
Insalieren (lat.), einsalzen. [gericht.
Insalivation (lat.), Vermischg der Speisen mit Speichel beim Kauen. [Gegend).
Insalubrität (lat.), Ungesundheit (einer
In salvo (lat.), in Sicherheit.
Insanĭa (lat.), Seelenstörung, Irrsiñ.
Insar, ⊙ russ. Gouv. Pensa a/Issa, 4847 E.

Insatiābel (lat.), unersättlich.
Inschan, chines. ⛰ a/Hoangho, 2254 m.
Inschriftenkunde, s. Epigraphik.
Inscription, Kap, Westspitze v. Australien.
Insekten (Kerbtiere, Kerfe, Insecta); artenreichste (über 200000 Arten bekañt) Klasse des Tierreichs; Gliedertiere mit getreñtem Kopf, Brust u. Hinterleib, 2 Fühlern am Kopf, 3 Beinpaaren [☛ Fig. 53: versch. Formen von Insektenbeinen] u. meist auch 2 Flügelpaaren an der 3gliederigen Brust, mit Mundwerkzeugen zum Beißen, Stechen, Saugen oder Lecken, mit Netz- u. Punktaugen u. teilweise sehr künstl. Stiṁwerkzeugen. Atmen durch Tracheen u. machen eine Verwandlg durch: aus den Eiern (nur wenige gebären lebendige, Junge) schlüpfen die (teilweise fortpflanzungsfähigen) Larven aus u. entwickeln sich unter häufiger Häutung allmählich zu dem geflügelten Insekt (imāgo, unvollkomene Metamorphose), oder durchlaufen ein Puppenstadium (vollkomene Metamorphose) [☛ Fig. 54 zeigt in a die Larve, b die Puppe des ausgebildeten Käfers c]. Bei manchen auch Parthenogenesis und Generationswechsel. Man teilt die I. ein: A. mit vollkomener Metamorphose in I. Nager: **Käfer u. Aderflügler**; II. Sauger: **Schmetterlinge, Zweiflügler**. B. mit unvollkomener Metamorphose in I. Nager: **Netzflügler, Geradflügler**; II. Sauger: **Halbflügler**. Vgl. Taschenberg Praktische I'kunde 1878/80. Hoffer, Praxis 92.
Insektenfressende Pflanzen, Gewächse, die gegen mechan. Reiz empfindlich u. in Drüsenhaaren rc. ein eigentüml. klebriges, pepsinähnl., fleischverdauendes Sekret produzieren, durch das sie kleine Tiere verzehren: Drosĕra, Nepenthes, Saracenĭa rc. Vgl. Darwin 1876, Bouché (Kultur) 84.
Insektenfresser (Insectivŏra, Entomophāgen), Säugetiere, meist unterirdisch, mit langer Schnauze, umfassend die Erinaceiden (Igeln), Soriciden (Spitzmäuse), Talpiden (Maulwürfe) u. Galeopitheciden (Pelzflatterer).
Insektenleim = Brumataleim.
Insektenpulver, Mittel zur Vertilgung v. Flöhen, Wanzen u. anderem Ungeziefer: z. B. gepulverte Blüten persischer Pyrethrum-Arten.
Insektivōren, Insektenfresser.
Insektolōg (lat.), Entomolog, Keñer der Insektenwelt.
Insel (lat. Insula) rings v. Wasser umgebene Landmasse; mehrere bei einander liegende Inseln bilden eine **I'gruppe** (Archipel). **Halb-I.**: auf einer Seite mit dem Festlande zusamenhängende, sonst v. Wasser umspülte Landmasse,
Inselbad, s. Paderborn. [Vgl. Hahn 1883.
Inselburgunder, Art Madeirawein.
Insel der Seligen, im grch. Mythus Aufenthalt d. Lieblinge d. Götter nach ihrem Tode.
Inseln des Grünen Vorgebirges = Kapverdische Inseln, s. d.
Inseln über u. unter dem Wind, s. Antillen.
Inselsberg, ▲ Thüringer Wald, 915 m, 2 Gasthöfe (der größere der Gothaische), be-
Inselt, Talg. [rühmte Rundsicht.
Insensĭbel (lat.), unempfindlich, fühllos.
Inséparables [ängßeparābl] (untreñbar), Sperlings-Papageien (Psittacŭla passerina), Kurzschwanz-Papageien, Brasilien, leben streng paarweise und äußerst zärtlich.
Inser|ieren (lat.), einschalten, in eine Zeitung einrücken; **I|at**, das so Eingerückte; **I|tion**, Einrückung; auch Ansatz eines Muskels.
Insidi|en (lat.), Hinterhalt, **i|ös**, hinterlistig.
Insignien (lat.), äußere Keñzeichen einer
Insimulation (lat.), Anschuldigg. [Würde.
Insinu|ation (lat.), Einschmeichelung, Einflüsterung, Anspielung; Einhändigung einer gerichtl. Zufertigung od. Vorladung; **i|ieren**, geschickt beibringen. **I|ationsschein**, Behändigungsschein.
Insipid (lat.), abgeschmackt, albern. [stehen.
Insistieren (lat.), beharrlich auf etwas be-
Inskribieren (lat.), einschreiben.
Inskription (lat.), Einschreibung; Inschrift; Immatrikulation.
Insol|ation ① (lat., griech. Heliosis), Bestrahlung durch direktes Soñenlicht. ② Soñen-

stich; Sonnenbad. — **J|ieren,** der Sonne aussetzen, an ihr trocknen. [J|enz.
Insol|ént (lat.), unverschämt, frech; Subst.
Insolid (lat.), unhaltbar, unzuverlässig; Subst. **J'ität.**
In solūtum (lat.), an Zahlungsstatt.
Insolv|ābel (frz.), zahlungsunfähig; **J|énz,** Zahlungsunfähigkeit; **i|ent,** zahlungsunfähig.
Insoziābel (lat.), ungesellig, unverträglich.
In spe (lat.), in Hoffnung, künftig.
In specie (lat.), insbesondere. [inspektion.
Inspekteur (frz.), [-tör], Chef einer Militär-
Inspektion (lat.), prüfende Besichtigung; Behörde, die solche ausübt; **Inspektor,** Aufseher; **Inspektorāt,** dessen Amt u. Wohnung.
Inspir|ation (lat., „Eingebung"), die Erfüllung der Propheten u. Apostel mit göttl. Geiste; **J|ieren,** (geistig) eingeben, begeistern.
In spirituālibus (lat.), in geistlichen Angelegenheiten.
Inspizieren (lat.), besichtigen, mustern, bes. Truppenteile und deren Ausrüstung (steht in Deutschland dem Kaiser über alle, den Bundesfürsten und Senaten über ihre Kontingente zu); **Inspiziént** Aufsichtsbeamter, bes. beim Theater. [samten; **i|ieren,** einsetzen.
Install|ation (neulat.), Einsetzg eines Be-
Instánz (lat.), Abschnitt eines gerichtl. Verfahrens, ferner das durch Einlegung eines Rechtsmittels vor einem höheren Gerichte veranlaßte nochmalige Verfahren, in einem von einem niederen Gerichte entschiedenen Rechtsstreit; **J'enweg,** Reihenfolge verschiedener Behörden bei Erledigung von Dienstsachen.
In stătu quo (lat.), in unverändertem (Zu-
Instauration (lat.), Wiederherstellg. [stand.
Inster, Quell✗ des Pregel, ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 85 km.
Inster, s. Gekröse.
Insterburg, Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen a/Angerap, 22315 E. E. RBKom. AG. [🗺, Fig. 354.] Dabei Schloß **Georgenburg.**
Instig|ieren (lat.), anstiften, aufreizen; Subst. **J-ation.** [menten in Augen u. Ohren.
Instillation (lat.), Eintröpfeln v. Medika-
Instinkt (lat.), Naturtrieb, kraft dessen der Organismus zu zweckmäßigen, wenn auch nicht zielbewußten Bewegungen veranlaßt wird. Vgl. Schneider 1880, Lubbock 89.
Institor (lat.), Geschäftsführer, Agent.
Instit|uieren (lat.), einrichten, unterweisen; **J'ut,** Erziehgs-, Unterrichtsanstalt; **J|ution,** Anordnung, Einrichtung; **J|utionen,** encyklopädische Übersicht des das röm. Recht enthaltenden Teils des Corpus juris, 533 unter Justinian ausgearbeitet.
Institut de France [ängstitü d'frangs], Gesamtname der 5 frz. Akademien in Paris: 1) Académie française (1635 durch Richelieu gegründet, $^{10}/_{2}$ 1637 eröffnet), zur Feststellg u. Reinigg der frz. Sprache („Dict. de l'Académie") 40 Mitgl. (Unsterbliche); 2) A. des inscriptions et belles-lettres (1663 durch Colbert gegr., $^{16}/_{2}$ 1701 eröffnet), für Geschichte, Sprach- u. Altertumsforschg, 40 Mitgl.; 3) A. des sciences (1666 durch Colbert gegr.), 11 Sektionen, Wissenschaften: für Mathematik, Naturwissenschaft, Medizin, 65 Mitgl.; 4) A. des beaux-arts, 5 Sektionen (1684 gegr.), 40 Mitgl.; 5) A. des sciences morales et politiques (1832 gegr.), 6 Sektionen, 47 Mitgl. Wahl durch die Mitglieder selbst.
Instradieren (ital.), den Weg (Marschroute) vorschreiben.
Instr|uieren (lat.), unterweisen, vorschreiben; **J|uktion,** Anweisg, Vorschrift, Leitg (eines Prozesses); **i|uktiv,** lehrreich; **J|uktor,** Lehrer.
Instrumént (lat.), ① Werkzeug, bes. Apparat zu ∩, ✗, ⚒ ꝛc. Zwecken. ② In der ♪ Mechanismus zur Erzeugung musikalischer Töne. I. **Saiten-J.:** 1) Streich-J.; 2) jene, deren Saiten gerissen werden (Harfen-J.); 3) jene, deren Saiten durch Anschlagen eines festen Körpers erklingen. II. **Blas-J.:** 1) Holz-Blas-J.; 2) Blech-Blas-J.; eine Vereinigung vieler Blas-J. ist die Orgel. III. **Schlag-J.:** 1) abgestimmte (Pauke, Glocke); 2) solche v. unbestimmt. Tonhöhe (Trommel, Triangel, Becken [Lärm-J.]). ③ In der ⚖ eine Urkunde.
Instrumentālmusik, die Musik, welche ausschließlich mittels Instrumenten ausgeführt wird, im Gegensatz zur Vokalmusik (s. d.).
Instrumentation (lat.), Darstellen eines vorher rein musikalisch skizzierten Tonstückes in Partien für einzelne Instrumente. J's-lehren v. Berlioz, deutsch 1864, u. Gevaert, deutsch 87 u. a. Vgl. Lavoix (♛) 78.
Insubordination (lat.), Verstoß gegen Befehle od. Verordnungen, bes. in amtl. und militär. Hinsicht.
Insúbrer, im Altertum die mächtigste gall. Völkerschaft Italiens, mit der Haupt⊙ Mediolānum, 222 vC. v. den Römern unterworfen.
In succum et sanguinem vertieren (lat.), in Fleisch u. Blut verwandeln, vollständig in sich aufnehmen.
Insuffiziénz (lat.), Unzulänglichkeit.
Insŭla (lat.), im alten Rom jedes alleinstehende Haus oder ein v. einem Weg umgebener Gebäudekomplex.
Insulānerweine, Weine v. den griechischen Inseln.
Insult|ation (lat.), Beleidigung durch Antastung der Persönlichkeit; **i|ieren,** dies thun.
In summa (lat.), im ganzen, insgesamt.
Insurg|ieren (lat.), in Masse zur Empörung bringen; **J|ent,** Empörer; **Insurrektion,** Aufstand, Empörung.
In suspénso (lat.), schwebend, unentschieden.
Inszenieren (deutsch-lat.), in Szene setzen.
Intabulation (lat.), Eintragung, insbes. hypothekarische v. Wechselschulden.
Intaglio (ital.), [-taljo], vertieft geschnittene Steine, ähnl. wie ein Petschaft.
Intákt (lat.), unberührt, unangebrochen.
Intars|ia (ital.), Kunst des Einlegens v. Holz in Holz; **J|ienmalerei,** dient zum Ersatz dafür. Vorlagen v. Meurer 1879, Bender 89 u. a. Vgl. Scherer 91.
Intéger (lat.), makel-, fleckenlos.
Integrāl (lat.), für sich bestehend, ein Ganzes bildend. **J'en,** 2½%ige niederländ. Staatsschuld.
Integrālrechnung, Umkehrung der Differentialrechnung. Letztere stellt Gleichungen auf zwischen den unendlich kleinen Differentialen dx u. dy zweier Unbestimmten x u. y. Die J. lehrt, wie man aus einer solchen Gleichung zw. den Differentialen dx u. dy eine Gleichung zw. den Unbestimmten x u. y selbst finden kann. Leibniz, der Erfinder der J., führte als Zeichen $\int$ (Form des Summenzeichens) ein.
Integrität (lat.), Vollständigkeit, Ganzheit; sittliche Reinheit. **Integrierender Teil,** zur Vollständigkeit notwendiger Teil.
Integumentum (lat., ✿), Hülle.
Intellékt (lat.), Begriffsvermögen; **i'uell,** darauf bezügl., begriffl.; **i'ueller Urheber,** der etwas ausgesonnen hat, was andere vollbringen sollen; Anstifter.
Intellektualismus in der ⁂ Ansicht, daß Verstand u. Vernunft a priori zur wahren Erkenntnis genügen, im Gegensatz zu Empirismus, der alles von der Erfahrung ableitet. In der Ethik die Ansicht, daß gutes Handeln von der Erkenntnis abhängig sei.
Intellig|ént (lat.), verständig, einsichtig; Subst. **J|enz. J|énzblätter,** Zeitungen, die nur Anzeigen bringen; **J|énzkontor,** Annoncenexpedition.
Intelligibel (lat.), verständlich, u. zwar nur dem Verstande, nicht den Sinnen.
Intemperánz (lat.), Unmäßigkeit.
Intend|ánt (lat.), Oberleiter; **J|antur,** milit. Verwaltungsbehörde; **J|anz,** Oberleitung, bes. eines Theaters.
Intendieren (lat.), beabsichtigen.
Intens|ion (lat.), Anspannung; **i|iv,** innerlich (u. bes. kräftig) wirksam; **i|ive Wirtschaft,** im Gegensatz zur extensiven ⸗, mit viel Arbeit u. Kapital dem Boden den möglichst hohen Ertrag abzugewinnen suchen; **J|ität,** wirksame Kraft v. innen heraus; **J|ivum,** verstärkendes Zeitwort.
Intent|ion (lat.), Absicht, Zweck; **i|dieren,** eine Absicht hegen, etwas im Schilde führen.
Inter absentes (lat.), unter den Abwesenden.
Interamna (a.◐), ⊙ in Umbrien; heute Terni.
Inter arma silent lēges (lat.), im Kriege schweigen die Gesetze, sind machtlos.
Intercellulār|gänge (✿), die Räume zw. den Zellen, erfüllt mit Luft, Harz ꝛc. **J|substanz,** Masse, welche die Zellen mit einander verbindet [✿ Fig. 16: a sternförmige Zellen, b Intercellulargänge].
Intercellulārsubstanz (Mittellamelle), siehe Intercellulargänge.
Interdikt (lat.), das kirchl. Verbot der Verwaltung der Sakramente, des öffentl. Gottesdienstes u. des kirchl. Begräbnisses. Es ist entweder an eine Person od. an einen ganzen Ort gerichtet. Zum letztenmale v. Alexander VII. 1668 über Venedig verhängt.
Interdizieren (lat.), untersagen, verbieten.
Interess|e (lat.), das Maß des Wertes eines vermögensrechtl. Anspruchs für eine bestimmte Person; **J|en,** Zinsen eines Kapitals; **J|ent,** Beteiligter; **i|ant,** anziehend, Teilnahme erregend; **i|ieren,** Teilnahme erregen; **i|iert,** eigennützig. Hiervon abgeleitet: **J|enpolitik** u. **J|envertretung,** beide mit dem Nebenbegriff des Einseitigen, Eigennützigen.
Interferénz (lat., ∩), Einwirkung zweier Wellenzüge auf einander, z. B. des Lichts od. [Schalls.
In tergo (lat.), auf dem Rücken.
Interieur (frz.), [ängterjöhr], das Innere; in der 🎨 Inneansicht, Familienszene.
Intérim (lat., einstweilen, vorläufig), drei Verträge zur Ausgleichung zwischen den Protestanten und der alten Kirche, ohne jeden Erfolg: das Regensburger J. 1541, das Augsburger $^{15}/_{5}$ 1548, das Leipziger $^{22}/_{12}$ 1548. — **J'istisch,** einstweilen geltend; **J'istikum,** derartige Anordnung. **J'sschein,** Quittung über geleistete Teilzahlung auf Aktien. **J'swirt,** Vertreter der minderjähr. Anerben in der Wirtschaft mit selbständiger Berechtigung; **J'swirtschaft** (Setzwirtschaft), Betrieb eines Bauerngutes während der Minderjährigkeit der Erben durch einen Dritten.
Interjazent (lat.), dazwischenliegend.
Interjektion (lat.), Ausrufungswort (ach! ei!)
Interkal|är (lat.), eingeschaltet; Substantiv **J|ation.** Bei Pfründen die Periode der Verwahrung. [stantiv **J|sion.**
Interklu|dieren (lat.), hemmen, sperren; Sub-
Interkolumnie (lat.), Raum zw. 2 Säulen.
Interkonfessionell (lat.), das gegenseitige Verhältnis der Konfessionen betreffend.
Interkostālschmerzen, nervöse Schmerzen der zw. den Rippen verlaufenden Nerven nach Erkältung, bei Lungenleiden u. a. [findlich.
Interkutān (lat.), zw. Haut u. Fleisch be-
Interlaken, Hauptkurort des schweiz. Kantons Bern, Amtsbezirk J., zwischen Thuner u. Brienzer See, 2028 E. E. ⟶, ein Glanzpunkt in den Berner Alpen. Vgl. Gerber 1878.
Interlineär (lat.), zwischen den Zeilen stehend; **J'version,** dort angebrachte Übersetzg.
Interlokūt (neulat.), Zwischenurteil; nach früherem Recht an Stelle des jetzigen Beweisbeschlusses.
Interludium (lat.), Zwischenspiel auf der Orgel, der Übergang v. einem Choralvers zum [andern.
Interlunium (lat.), Neumond.
Intermaxillārknochen (Goetheknochen), Zwischenkieferknochen, für die Embryonalzeit der Menschen zuerst v. Goethe entdeckt, bei Neugeborenen schon verwachsen.
Intermediär (lat.), (da)zwischen(liegend).
Intermédium (lat.), ① Zwischenzeit zw. 2 Terminen. ② Stoff, der eine chemische Verbindung anderer Stoffe vermittelt.
Intermezzo (ital.), musikal. Zwischenunterhaltung bei Tragödien in Italien Ende des 16. Jahrh. Ursprung der „Opera buffa".
Intermission (lat.), das vorübergehende vollständige Verschwinden v. Krankheitserscheingen. **Remission,** die vorübergehende Verminderg.
Intermittieren (lat.), aussetzen.
Intermundān (lat.), innerweltlich.
Intérn (lat.), innerlich, innen; **J'e, Inländer,** Einheimische; auch Schüler eines **J'ats,** in dem zugleich Kost u. Wohnung gegeben wird.
Internationāl (neulat.), alle Kulturvölker betr.; **i'es Recht,** Völkerrecht; **i'er Handel,** Welthandel.

Internationale, 28/9 1864 in London gegründete Arbeiterverbindung, 66 auf dem Kongreß in Genf endgültig konstituiert, spaltete sich aber 72 u. ging von da ihrer Auflösung entgegen. Die seitdem in versch. Ländern entstandenen ähnl. Vereine verfielen im̃er mehr in rein anarchistische Tendenzen. Ursprüngl. Tendenz: Kampf geg. die großkapitalistische Produktionsweise, Sturz der Bourgeoisie u. Konstituierung des Arbeiterstandes auf kommunistischer Grundlage. Vgl. Testut deutsch 1872, Zacher 3. A. 1884.
Internieren (neulat.), jemand seinen Aufenthalt an einem bestim̃ten Ort im Iñern des Landes, nicht an der Grenze anweisen.
Internodium (lat., ✿), Stück eines Stengels, zw. Knoten, Blättern oder Blattkreisen.
Internuntius (lat.), ① früher Titel des österreich. Vertreters in Konstantinopel. ② Päpstl. Botschafter niederen Grades. [der Eizelle.
Interparitalfurchung, wiederholte Teilung
Interpell|ation (lat.), Unterbrechung, Einrede; Anfrage um Auskunft, bes. seitens eines Abgeordneten bei der Regierung. I|ieren, Aufschluß fordern; der es thut: I|ant. I|ationsrecht, Recht auf eine I. Antwort v. der Regierung zu erhalten. Im Deut. Reichstag braucht eine I. 30 Unterschriften, um angenom̃en, 50 Stim̃en, um besprochen zu werden.
Inter pocula (lat.), beim Trinken.
Interpol|ieren, einschalten, einfügen. Substantiv I|ation. [Rechtsmittel einlegen.
Interponieren (lat.), dazwischenlegen, ein
Interpret (lat.), Ausleger (v. Schriften, Gesetzen); i|ieren, auslegen; I|ation, Auslegung.
Interpungieren (lat.), mit Satzzeichen versehen.
Interpunktion (lat.), die Anwendung von Zeichen zur Verbindung u. Treñung von Satzgliedern, nach dem heutigen Gebrauch durch Manutius (15. Jahrh.) eingeführt. Die Zeichen sind: (,) Kom̃a, (;) Semikolon, (.) Punkt, (:) Kolon, (?) Fragezeichen, (!) Ausrufungszeichen, (—) Gedankenstrich und Klam̃er. Außerdem: (-) Teilungszeichen, („—") Anführungszeichen, (') Apostroph.
Interregnum (lat.), im altröm. Staatsrecht die Regierung eines Interrex (s. d.); in Deutschland 1254/73 das Große I., während dessen kein allgem. anerkañter Herrscher vorhanden war und das Faustrecht in Blüte stand.
Interrex (lat.), Zwischenkönig im alten Rom, zw. dem Tode eines Königs, bezw. Konsuls u. der Wahl eines neuen. [gendes Fürwort.
Interrogat|ion (lat.), Frage; I|ivum, fra-
Interruption (lat.), Unterbrechung.
Interseptum (lat.), Zwerchfell, Scheidewand.
Inter spem et metum (lat.), zwischen Hoffnung und Furcht.
Interstitielle Entzündungen, E. des Bindegewebes im Gegensatz zu den E. der funktionierenden Zellen eines Organs (parenchymatöse E.). [zeit.
Interstitium (lat.), Zwischenraum, Zwischen-
Intertrigo (lat.), Wundsein.
Interusurium (lat.), Zwischenzins; Vorteil bei Vorausbezahlung; auch = Diskont, Rabatt. Vgl. Keil 1854.
Intervall (lat.), Zwischenraum, Zwischenzeit, Abstand. Verhältnis zweier Töne in Rücksicht auf ihre Tonhöhe u. -tiefe (d. i. ihre Schwingungszahlen). Bei der Bestim̃ung dieses Verhältnisses rechnet man vom tieferen Ton zum höheren. Der tiefste Ton ist Prim; die übrigen heißen nach einander Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septime, Oktave, None, Decime ꝛc.
Intervenieren (lat.), dazwischentreten, im Zivilprozeß zwischen Kläger u. Beklagten zu Gunsten eines Teils oder gegen beide.
Intervention, völkerrechtliche, Einmischung eines Staats in die Verhältnisse eines anderen, bewaffnet oder friedlich (moralische I.).
Interversion (lat.), Unterschlagung.
Intervertieren (lat.), unterschlagen.
Interviewer (engl.), [interwjuh-er], Besucher bedeutender od. merkwürdiger Personen, um deren Ansichten zu publizistischen Zwecken zu erfahren. [Lebzeiten.
Inter vivos (lat.), unter den Lebenden, zu

Interze|dieren (lat.), sich ins Mittel legen; I|dent, Vermittler, Bürge; I|ssion, Vermittlung, Bürgschaft. [schlagung.
Interzeption (lat.), Wegnehmen, Unter-
Interzision (lat.), Einschnitt, Zwischensatz.
Intestabel (lat.), unfähig, letztwillig zu verfügen od. vor Gericht zu zeugen.
Intestaterbe, Erbe kraft Gesetzes.
Intestina (lat.), Eingeweide. I'lmykosis (lat.), Spaltpilzkrankheit der Gedärme.
Inthronisation (mittellat.), Einsetzg eines Bischofs od. Papstes, durch Besitznahme des Thrones.
Intim (lat.), iñig, vertraut; I'ität, Vertrautheit; I'us, Vertrauter. [Zufertigung.
Intimat (lat.), amtl. Verordnung; I'ion,
Intimidation (lat.), Einschüchterung.
Intitulation (lat.), Bezeichnung, Überschrift.
Intolerabel (lat.), unerträglich.
Intoleran|t (lat.), unduldsam geg. Andersdenkende, resp. Andersgläubige. Subst. I'z.
Intonation (lat.), ① Anstim̃ung, im Gregorianischen Gesang der einleit. Gesang des Priesters. ② Bei der menschlich. Stim̃e die Tongebung. Intonieren, anstim̃en, den Ton
In totum (lat.), im Ganzen. [angeben.
Intoxikation (lat.-grch.), Vergiftung; Berauschung.
Intra, ⊙ ital. Prov. Novara, am Lago Maggiore, 5745 E. Hafen.
Intra (lat.), iñerhalb; i. muros (intramurān), iñerhalb der Mauern, in der ⊙; davon Intramuralhinrichtung.
Intra, Giambattista, ital. / Mantua, * 1832 Calvenzano. Romane.
Intrada (ital., Eingang), kurzer, feierlich rauschender Instrumentalsatz od. v. Trompeten u. Pauken ausgeführte Fanfare.
Intramurān (lat.), s. intra.
Intransigent (lat.), unversöhnlich, bes. in polit. Hinsicht (I'en).
Intransitiv (lat.), Zeitwort, das e. Thätigkeit ausdrückt, ohne den Akkusativ zu regieren.
Intransportabel (lat.), nicht wegzuschaffen.
Intrepid (lat.), unerschrocken, tapfer.
Intrig|e (frz.), [intrigne], ränkesüchtiger Anschlag, Liebeslist, bes. im Lustspiel lustige Irreführung; davon I'enstück; i|ant, ränkesüchtig; i|ieren, Ränke anspiñen.
In triplo (lat.), (in) dreifach(er Ausfertigg).
Introduktion (lat.), Einführung, ein kurzer einleitender Satz bei Instrumentalwerken.
Introitus (lat.), Eingang, Einleitung.
Introrś (lat.), nach iñen gewendet; (✿) Staubbeutel, die ihre Fächer nach Iñen kehren.
Intuition (lat.), Anschauung, die äußere I. umfaßt die objektive Welt, die iñere die subjektive Vorstellung. Intuitiv, anschauend.
Intumeszenz (lat.), Anschwellung, Aufge-
Intus (lat.), iñen. [triebenheit (des Leibes).
Intussuszeption (lat., ✗), Einstülpung eines Darmteils in einen anderen. I'stheorie (✿), lehrt, daß das Wachstum v. Stärkekörnern ꝛc. durch Aufnahme neuer zwischen bereits vorhandenen Teilen (Micellen) erfolge, während die Appositionstheorie Auflagerung neuer Schichten annim̃t.
Inula (Alant), Kompositen; 5 dtsche Arten. I. helenium [✿ Fig. 216], wahrer A., Helenenkraut, ✗, Wurzel zum Blaufärben.
Inulin (Dahlin), stärkemehlartiger Bestandteil des Alants; giebt mit Schwefelsäure gärungsfähig. Zucker. Vgl. Dragendorff 1870.
Inundation (lat.), Überschwem̃ung, besond. um eine ⛫ durch Anstauung.
In universum (lat.), überhaupt.
Inunktion (lat.), Einreibung; I'skur, Schmierkur.
In usu (lat.), im Gebrauch; i. u'm, zum Gebrauch; i. u'm Delphini, v. verfänglichen Stellen gereinigte Klassikerausgaben für den Dauphin, im Auftrag Ludw. XIV. veranstaltet.
Inv., Abkürzung für invenit, hat's erfunden.
Invagination (lat.) = Intussuszeption.
Invalenz (lat.), Schwäche.
Invalide (lat.), im Dienste ganz (Ganz-I.) oder für den Felddienst (Halb-I.) unbrauchbar gewordener Soldat, wird in Deutschland versorgt nach Gesetz v. 27/6 1871 durch Pension,

Zivilversorgungsschein, Aufnahme in ein I'nhaus. I'nkassen, zur Versorgung in ihrem Berufe invalid Gewordener.
Invalidität (lat.), Dienstunfähigkeit; I'sversicherung, Versicherung für den Fall der I. auf Kapital oder Rente.
Invariabel (lat.), unveränderlich.
Invasion (lat.), Einfall in feindliches Gebiet und Besetzung desselben.
Invecta et illata (lat.), bewegliche Habe, die ein Pächter in das gepachtete Grundstück miteinbringt. [rede.
Invektive (lat.), grobe Schmähung, Schimpf-
Inventar|ium (lat.), Verzeichnis eines Vermögensbestandes, im weiteren Siñe auch dieser selbst, das z. Bewirtschaftung eines Gutes Notwendige. Eisernes I., I., das stets auf dem gleichen Stand gehalten wird. I|isation (Inventur), Aufzeichnung eines I.; i|isieren, es aufzeichnen.
Invention (lat.), Erfindung; bei J. S. Bach u. A. kleinere Tonstücke im imitatorischen Stil.
Inverary [inweräri], Haupt⊙ der schott. Grafschaft Argyll, a/Loch Fyne, 743 E.
In verba magistri (lat.) schwören, auf eines Lehrers („Autorität") Worte schwören.
Inverneß [inwerneß], Grafschaft, nordwestl. Schottland, 10987 qkm, 88362 E. Haupt⊙ I. a/Moray Firth, 20855 E. E. Hafen.
Inversion (lat.), Umstülpung, besond. der Gebärmutter in die Scheide nach Entbindungen.
Invertebraten (neulat.), wirbellose Tiere.
Invertin, lösl. Ferment, das den nicht gärbaren Rohrzucker durch Wasseraufnahme in gärungsfähigen Frucht- u. Traubenzucker zerlegt.
Invertzucker, Gemisch v. Trauben- u. Fruchtzucker, das aus Rohrzucker entstanden ist.
Investig|ation (lat.), Auskundschaftung; i|ieren, solche bewirken.
Investigator Islands [inwestigehter eiländs], Archipel südlich vom Australkontinent.
Investition (lat.), Kapitalanlage.
Investitur (lat.), amtl. Einkleidg, Belehnung, bes. des Bischofs mit Ring u. Stab; altes Recht der deutschen Kaiser, durch Papst Gregor VII. 1075 bestritten, was den I'streit hervorrief, der erst 1122 durch das Wormser Konkordat in der Weise beigelegt wurde, daß die I. dem Papst, die weltliche Belehnung durch das Zepter dem Kaiser zustehen sollte.
Inveterieren (lat.), verjähren.
Invicem (lat.), gegenseitig.
In vino veritas (lat.), im Wein (liegt) Wahrheit, der Wein öffnet Mund und Herzen.
Inviolabel (lat.), unantastbar, unverletzlich.
Invisibel (lat.), unsichtbar. [ladung.
Invit|ieren (lat.), einladen; I|ation, Ein-
Invoice (engl.) [inweuß], (spezifizierte) Rech-
Invokation (lat.), Anrufg. [nung, Faktura.
Invokavit, Name des 1. Fastensontags nach
Involucrum (lat.), Umhüllg. [Ps. 91, 15.
Involution (lat.), Beziehg, die z. B. zw. den Schnittpunkten besteht, in welchen die Seiten u. Diagonalen eines Vierecks durch Gerade getroffen werden. Rückbildg d. Organe im Alter.
Invozieren (lat.), anflehen.
Invulnerabel (lat.), unverwundbar.
Inzersdorf, Dorf, niederösterr. Bez.H. Hietzing,
Inzest (lat.), Blutschande. [4091 E. E.
Inzestzucht, s. Viehzucht.
Inzidenz (lat.), Einfallen eines Lichtstrahls auf eine Fläche; I'winkel, Einfalls-W.; I'fall, Zwischenfall; I'sachen, Nebensachen.
Inzipient (lat.), Anfänger, Lehrling. [od. dgl.
Inzision (lat.), Einschnitt in einen Abszeß
Inzisiven (lat.), Schneidezähne. [regend.
Inzita|mente (lat.), Reizmittel; i|tiv an-
Inzucht, Zuchtmethode, wobei Tiere mit ähnl. Eigenschaften od. von gleicher Abstam̃ung mit einander gepaart werden.
Io [i-o], Priesterin der Hera, v. Zeus in Gestalt einer Wolke umarmt, von Juno in eine Kuh verwandelt und vom 100äugigen Argos bewacht; in Ägypten als Isis verehrt.
Io., Abkürzg für den nordamerik. Staat Iowa.
Iokaste (Epikaste), Mutter und später (ohne seine Herkunft zu keñen) Gemahlin des Ödipus, dem sie die Antigone ꝛc. gebar. Erhängte sich, als sie das Verhältnis erkañte.

Ioláos, Gefährte u. Wagenlenker des Herakles.

Iolith = Cordierit

Iolkos (a. ●), thessalische Hafen⊙, Ausgangspunkt der Argonautenfahrt nach Kolchis.

Ion [i-on], Sohn des Xuthos u. der Kreúsa, myth. Stammvater der Ionier.

Iona [i-óna] = Icolmkill (s. d.).

Ionen (grch.), die Elemente des sich zersetzenden Stoffes einer galvanischen Kette.

Ionĭcus, Versglied mit 2 kurzen u. 2 langen Silben (oder umgekehrt).

Ionĭen, kleinasiat. Küstenland, nebst den Inseln Chios u. Samos seit Mitte des 10. Jahrh. vC. durch die von den Doriern aus dem Peloponnes vertriebenen **Ionier** besiedelt, die mit ihren 12 Städten den **Ionischen Bund** bildeten, der 540 vC von den Persern unterworfen wurde u. sich nach einem fruchtlosen **Aufstande** 500 u. nach Besiegung der Perser durch die Griechen 479 den Athenern anschloß, aber durch den Antalkidischen Frieden 387 wieder unter pers. Botmäßigkeit kam, bis er durch Alexander den Gr. befreit wurde. Seit 14. Jahrh. türk. Herrschaft. Über den **ion. Dialekt** s. Griechische Litteratur u. Griechische Sprache.

Ionĭsche Inseln, zu Griechenland gehöriger Archipel, an der WKüste dess., im Ion. Meere; 7 größere Eilande: Korfu, Paxo, Levkada, Thiaki, Kephalonia, Zakynthos u. Cerigo; 8 Nomarchien: Korfu, Kephalonia u. Zakynthos. Areal: 2345 qkm, 238783 meist grch. E. (30000 Italiener). Die I. ziemlich gebirgig, arm an Wald u. Wasser. Ausgezeichnetes Klima. Hauptprodukte: Korinthen, Öl, Südfrüchte u. Wein. ♛: Die I. kamen 1186 an die Normannen, später wechselte der Besitz zwischen Neapel, Venedig u. Frankreich. $^{21}/_{3}$ 1800 wurden sie zu einem Freistaat der 7 vereinigten Inseln erhoben. Nachdem die I. später eine Zeitlang unter Frankreich (1807/9) u. England (14/63) gestanden, fielen sie $^{14}/_{11}$ 63 an Griechenland, in das sie $^{30}/_{3}$ 64 einverleibt wurden. Vgl. Ansted 1863, Kirkwall 64 II, Reumont 82.

Ionischer Stil, altgrch. Baustil, im Gegensatz zum dorischen S. zierlich u. anmutig, eigentüml. die Säule [△, Fig. 33]. Hauptdenkmäler: Erechtheion, Ilissostempel u. Tempel der Nike Apteros in Athen.

Ionischer Vers = Ionicus, s. d.

Ionische Schule, (♣), umfaßt Thales, Anaximander, Anaximenes u. Herakleitos.

Ionisches Meer, Teil des Mittelmeers zwischen Griechenland u. Italien.

Jōta, grch. Name des Vokals i; auch etwas sehr Kleines.

Iowa [ei-owä], einer der Vereinigten Staaten v. Amerika, westl. vom Mississippi, 145100 qkm, 1890: 1911896 E. Haupt⊙ Des Moines. Konstitution 1857. Schuld (1890): 245435 Doll. I. 1838 Territorium, 46 Staat.

Iowa City [ei-owä ßitti], ⊙, Iowa, NAmerika, am ∽ **Iowa** (480 km), 7016 E. E.

i. p. (i. p. i.) = in partibus (infidelium).

Ipek, ⊙ türk. Wilajet Kossowo, in Albanien, 7000 E.

Ipekakuánha (Ipecacuanha, Brechwurzel, Cephaëlis ipecacuanha) [✿ Fig. 217]; Rubiaceen; Halbstrauch aus Brasilien u. NGranada. Wurzel enthält Emetīn; Brechmittel. ⚕

Iphigenia (Iphigenīa), Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra, sollte der Artemis geopfert werden, wurde v. ihr in Tauris als Priesterin angestellt, flüchtete v. dort mit ihrem Bruder Orestes.

Iphĭkles, Halbbruder des Herakles.

Iphikrătes, athen. Feldherr, focht 395/387 im Korinth. Krieg, 379/374 in Ägypten, 372/371 gegen Sparta, † 352 Athen.

Iphofen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a Steigerwald, 1855 E. E.

i. p. i. = in partibus infidelium.

Ipoly Ságh [ipolj schahk], Hauptort des ungar. Kom. Hont, 2500 E. E.

Ipomoea (Trichterwinde); Konvolvulaceen. **I. purga**, [✿ Fig. 218]: Jalappe-T. liefert Jalappe (Purgier)-Wurzel; **I. turpetum**, Abführmittel, ⚕; **I. batatas** (Batate, indische Kartoffel, Knollenwinde) aus Indien, überall kultiviert, Knollen eßbar.

Ips, ⊙ = Ybbs, s. d.

Ipsăra (Psara), türk. Insel im Ägeischen Meere, 90 qkm, 3000 E. Haupt⊙ I., 500 E.

Ipse (lat.), selbst; **i. fecit**, selbst gemacht (geschaffen); **i. facto**, durch die That selbst; **i. jure**, durch das Recht selbst.

Ipsissima verba (lat.). die eigenen Worte.

Ipsos, ⊙ in Phrygien, hier 301 vC. Sieg des Seleukos Nikator über Antigŏnos.

Ipswich [ipsuitsch], ① engl. ⊙ u. Grafsch. a/Orwell, 57260 E. E. ② Hafen⊙ Massachusetts, NAmerika, oberhalb der Mündung des ∽ I. in den Atlant. Ozean, 4439 E.

Ipuruma, s. Mauritia.

Iquiqué, [ikike], Haupt⊙ chilen. Territ. Tarapaca, 15391 E. E. Natronsalpeter. 91 Sitz der aufständischen Regierung der Kongreßpartei.

Ir, chem. Zeichen für Iridium.

Ira (a. ●), s. Eira.

Irāde (arab. „der Wille"), kaiserl. Erlaß an den Großwesir zur öffentl. Bekanntmachg.

Irâk Adschmi, persischen Prov., 358129 qkm, 1 Mill. E., Haupt⊙ Teheran.

Irâk Arăbi, fruchtbare türk. Landschaft Euphrat-Tigris-Gebiet; Haupt⊙e Bagdad, Basra.

Irān (Erân), vorderasiat. Hochland: Afghanistan, Belutschistan u. Persien. Vgl. Gutschmid (♛) 1887.

Iranische Sprachen (Eranische S.), Familie d. indogerman. Sprachstammes, m. d. ind. Sprachen arische Gruppe desselben. Gram. v. Spiegel 1882.

Irawadi, hinterind. ∽, v. östl. Himalaya, durchfließt Birma u. fällt in den Golf von Bengalen. 1716 km l.

Irbis (persische Unze, **Felis irbis**), Feliden Mittelasien u. Sibirien. $1,_{30}$ m l. Schwanzlänge 90 cm.

Irbit, Handels⊙ russ. Gouv. Perm, 5741 E. Messe $^{13}/_{2}$/$^{27}/_{2}$.

Irchwitz, Dorf Reuß ä. L., 3412 E.

Iremel, höchster ▲ südl. Ural, 1536 m.

Irenäus, der heil., Kirchenvater, seit 177 Bischof zu Lyon, † 202. Tag $^{28}/_{6}$. Hauptschrift gegen d. Gnostiker 5 Bücher. Vgl. Gouilloud 1876.

Irēne (Eirēne), ① byzant. Kaiserin, * Athen, 769 Gemahlin Leos IV., 780 Regentin für ihren Sohn Konstantin VI.; v. diesem 790 verdrängt, stürzte sie ihn 797 u. ließ ihn blenden; 802 entthront u. verbannt, † $^{9}/_{8}$ 803. Führte den Bilderdienst wieder ein. Von der griech.-orthodoxen Kirche heilig gesprochen. ② Tochter des byzant. Kaisers Isaak II., 1197 in 2. Ehe mit König Philipp v. Schwaben vermählt, † $^{28}/_{8}$ 1208 Burg Staufen. ③ (grch. ℳ), Friedensgöttin.

Irenisch (grch.), den Frieden betreffend.

Ireton [eirt'n], **Henry**, Schwiegersohn Cromwells, unterdrückte 1650/51 den Aufstand Irlands, † $^{26}/_{11}$ 1651.

Irgis, l. Neben∽ der Wolga, 1051 km.

Iriarte (Yriarte), **Juan de**, span. ♆, * $^{15}/_{12}$ 1702 Orotava, † $^{23}/_{8}$ 71 Madrid. ② **Tomas de**, span. ✎, * $^{18}/_{9}$ 1750 Orotava, † $^{17}/_{9}$ 91; huldigt franz. Klassizismus.

Iridaceen (Schwertliliengewächse), Familie der Lilienblütigen, die viele unserer schönsten Zierpflanzen enthält.

Iridektomie (grch.), Ausschneidg eines Stückchens der Regenbogenhaut des Auges, entweder zur Vergrößerung der Pupille, od. bei grünem Star ec.

Irideremie (grch.), s. Aniridīe.

Iridĭum, Metall, spez. Gew. $22,_{4}$, Atomgew. $192,_{7}$; ⬡ in Hexaëdern od. Oktaëdern, auch beide kombiniert, in Körnern; silberweiß mit Metallglanz; sehr schwer schmelzbar. Mit Platin legiert.

Iris (grch.), ① Regenbogen, Göttin des Regenbogens, Botin der Götter. ② Regenbogenhaut, s. Auge

Iris (Schwertlilie), Irideen; 11 deutsche Arten, wovon einige mit giftigen Wurzeln (**I. pseudacorus**, Wasser-, Teichlilie, Gilgenwurzel, Wasserschwertel [✿ Fig. 219] u. **sibirica**), andere ⚕ (die brasilian. I. cathartica), u. eine aromatische. **I. florentina** (Veilchenwurz), **I. germanica** (Himmelslilie) u. a. Zierpflanzen.

Irisches Meer, Teil des Atlant. Ozeans, zw. England u. Irland. Inseln: Man, Anglesey.

Irisch-römisches Bad, Einbringg des Körpers in heiße trockne Luft, erregt lebhaft Schweiß, wirkt durch Hautreizung ähnl. wie Dampf-B

Irisdruck, s. Farbendruck

Irisglas (irisierendes Glas), durch Einwirken von Zinnchlorürdämpfen auf heißes Glas hergestellt, schillert in Regenbogenfarben.

Irish-stew [eirisch stjuh], engl. Nationalgericht Krautgemüse m. Kartoffeln u. Hammelfleisch.

Irisieren, Regenbogenfarben zeigen. **I'de** Überzüge auf Metall durch Galvanoplastik.

Irismuschel, = Meerohr oder Nautilus pompilius.

Irisöl, ätherisches Öl der Iris- od. Veilchenwurzel.

Irit, ⬡ in feinen, eisenschwarzen Schuppen im Platinsand des Urals.

Iritis, (Regenbogenhautentzündung), Folge v. Rheumatismus, Verletzungen, Syphilis, zeigt sich durch Veränderung der Farbe, Abnahme des Glanzes, unregelmäßige Form der Pupille u. Augenschmerzen. Einträufelung v. Atropin.

Irkutsk, ① russ.-sibir. General-Gouvernem., 7271642 qkm, 1183003 E., 3 Gouv.: I., Jakutsk, Jenisseisk. ② Haupt⊙ von ① am ∽ **Irkut** u. Angara, 50274 E. Handel.

Irland (engl. Ireland, kelt. Erin), kleinere westl. Insel des Großbritann. Königreichs, von Großbritannien durch St. Georgskanal, Irisches Meer u. Nordkanal getrennt; 84252 qkm ($73,_{8}$% produktiv; $19,_{4}$% Acker, $52,_{8}$% Wiesen u. Weiden). Küsten zerrissen, überwiegend steile Felswände; im Innern vorherrschend Tiefebene, reich an Seen (Erne, Killarney, Neagh u. a.) u. Wiesen. Höchster ▲ Carrantuohill, im SW., 1074 m h. ∽e: Shannon, Barrow, Liffey, Lee u. Corrib. Ausgedehntes Kanalnetz (Königskanal, Großer Kanal v. Dublin ec.). **Klima:** feucht u. mild. **Haupterzeugnisse:** Baumwollene u. wollene Waren, Bier, Branntwein, Butter, Eisenerz, Fische, Flachs, Hafer, Kartoffeln, Leinwand, Speck, Spitzen, Talg u. Vieh. **Bewohner:** 4704750 (1841 noch 8175000; Auswanderung, s. ♛). **Iren**, keltischer Herkunft, (3547307 röm.-kath., 600103 zur Hochkirche, 444974 Presbyterianer, 55500 Methodisten, 56866 andere, c. 500 Juden), von denen nur 38121 keltisch allein, 642053 keltisch u. englisch sprechen. 9150 Volks-, 488 Mittelschulen, 16 Colleges, 2 Universitäten. Nur $^{3}/_{4}$ der Bevölkerung können lesen. **Hauptbeschäftigung:** Land- u. Bergbau, Viehzucht, Fischerei, Handel; Industrie untergeordnet. **Polit. Einteilung:** 4 Provinzen: Connaught mit 5, Leinster mit 12, Munster mit 6 u. Ulster mit 9 Grafschaften. Haupt⊙ Dublin, wo der Vizekönig u. Generalstatthalter residiert. **Schuld** (1893): 23488586 £, **Farbe:** grün. **Wappen:** goldene Harfe m. silbernen Saiten in blauem Felde [vgl. ⚑ Fig. 56]. Im Reichsparlament ist I. durch 28 Peers u. 4 Bischöfe im Oberhause und durch 103 Mitglieder im Hause der Gemeinen vertreten. E (1892): 4659 km. Vgl. auch **Großbritannien**, sowie Murphy 1870, Murray 71, Ravenstein 3. A. 78 u. Richardson 80. ♛: Ursprünglich v. Kelten bewohnt, bestand I. aus einer großen Anzahl v. Stämmen (Clans) unter erbl. Häuptlingen; im 12. Jahrh. 4 Königreiche mit einem Oberkönig. Seit 450 Einführung des Christentums durch den Schotten Patrick, 9. bis Anfang 12. Jahrh. Einfälle der Normannen, 1156 belehnt Papst Hadrian IV. England mit I., das 71 v. Heinrich II erobert und größtenteils an engl. Barone verschenkt wird, was der Ursprung der großen Grundbesitzer und Ursache der bis heute dauernden Mißstände (das Grundeigentum hat etwa 20000 Besitzer, 1886 existierten 522277 Pachtgüter) ist. Durch Heinrich VII. erhielt I. 1495 Verfassung u. Parlament, Heinrich VIII. ließ sich 1542 zum König v. I. erklären. Seit Einführung der Reformat. zahlreiche Aufstände, bes. 1594/1602, 1641/52 u. 89/91, die blutig unterdrückt u. zur Vermehrung des engl. Großgrundbesitzes benutzt wurden. 1800 Union mit England, 29 Emanzipation der Katholiken. O'Connel strebt völlige Abtrennung I's an; nach den Massenauswanderungen v. 46 u. 48 in NAmerika Bund der Fenier, der Losreißg I's zum Programm erhob. Gleichen Zweck verfolgte die 72 entstandene Partei der Home Rulers u. die 79 gegründete Landliga, die den engl. Grundbesitz beseitigt wissen will. 81 Zwangsbill, der 82 nach Ermordg des Staatssekretärs Lord Cavendish u. seines Attaché Bourke im

Phönixpark zu Dublin ꝛc. eine verschärfte folgte. Der engl. Premier *Gladstone trat 86 u. 93* mit einem Programm auf, welches für J. eigenes Parlament forderte, scheiterte aber am Widerstande d. Oberhauses. Vgl. O'Grady 81, O'Connor 88, Hassencamp 86, Ingram 87, Montgomery („History of land tenure") 89.

Irmer, Karl, ✎ Düsseldorf, * 28/8 1834 Babitz bei Wittstock.

Irmin (Irmino), myth. Stammvater der Herminonen, v. den Sachsen als Kriegsgott verehrt, ihm zu Ehren die Irminsul (der. die von Karl dem Gr. bei der Eresburg zerstörte).

Irmisch, Thilo, Pflanzenphysiolog, * 14/1 1816 Sondershausen, † 28/4 79 Prof. das. /.

Irokesen (Iroquois), nordamerikan. Indianervolk, bis ins 18. Jahrh. mächtig; zerfiel in 2 *Hauptabteilungen, heute noch* ungefähr 15000 Seelen in Kanada u. westwärts vom Mississippi.

Ironbridge [eirnbriddsch], ⊙ engl. Grafsch. Shropshire, a/Severn, 3154 E.

Ironie (grch.), der Schalksernst, welcher tadelt, indem er lobt; **ironisch,** spöttelnd. [10939 E. E.

Ironton [eirntn], ⊙ nordamerik. Staat Ohio,

Irradiation (lat.), Erscheinung, daß ein heller Gegenstand auf dunklem Grunde sich größer ausnimmt, als er ist, und umgekehrt. Vgl. Welcker 1852.

Irrationāl (lat.), vernunftwidrig; i. sind solche Größen, die sich weder durch ganze Zahlen, noch durch Brüche, sondern nur annähernd durch unendliche Dezimalbrüche ausdrücken lassen.

Irredenta (ital., „das Unerlöste"), 1878 in Italien gegr., aus radikalen Elementen bestehender Bund, der Vereinigung aller italienisch redenden Teile v. Österreich (Trentino, Triest), Frankreich u. der Schweiz nebst Malta mit Italien anstrebt. Mitglieder der J. oder Italia irredenta: **Irredentisten.**

Irregulär (lat.), unregelmäßig; **i'e Truppen** aus Volksbewaffnung hervorgehend: Freischar, Guerilla, Baschi-Bozuks ꝛc.; **i'e Figuren,** solche, deren Seiten u. Winkel ungleich sind.

Irrelevánt (lat.), unerheblich, unwesentlich.

Irreligi|ös, gottlos, ruchlos. Subst. **J|osität.**

Irrenanstalten, zur Behandlung u. Pflege v. Geisteskranken bestimmte staatl. od. Privat-Anstalten mit besonderen Einrichtungen zur Beschäftigung; z. T. mit großem landwirtsch. (**Irrenkolonien**) Betrieb, der von Kranken besorgt wird. Die J. stehen unter beständiger staatl. Aufsicht. Erste J. 1751 in London. Vgl. Lähr, *Statistik 3. A. 1891, Kirchhoff,* ♛ 90.

Irreparābel (lat.), unersetzlich. **Irre|sein,** s. Geisteskrankheiten. **i|solūt** (lat.), unentschlossen, **i|spirābel** (neulat.), unatembar, **i|vokābel** (lat.), unwiderruflich.

Irridieren (lat.), verlachen, verspotten.

Irrigat|ion (lat.), Bewässerung. **J|ōr,** cylindrisches Gefäß mit ableitendem Schlauch zur Bespülung (**J|ion**)) von Wundflächen, zu Klystieren ꝛc.

Irritāb|el (lat.), reizbar. **J|ilität,** Reizbarkeit, die Fähigkeit der Organe (Sinnesorgane, Nerven ꝛc.), auf Reize in Thätigkeit zu treten.

Irritantia (lat.), Reizmittel zur Erhöhung der Thätigkeit des Gefäß- u. Muskelsystems.

Irrit|ation (lat.), Reizung. **Spinal-J.,** erhöhte Reizbarkeit und Schmerzempfindungen besonders im Leibe u. den Beinen bei Nervosität; **i|ieren,** reizen, ärgern, fälschl. für beirren.

Irrlichter (Irrwische), sich fortbewegende Flämmchen über Sümpfen. Existenz angezweifelt.

Irrwahn (Irrsinn), Wahnvorstellung.

Irtysch, ≈ im westl. Sibirien, kommt v. Altai u. mündet r. in den Ob, 4071 km. Durchfließt *den Saissansee, v. dort für Dampfer schiffbar.*

Irun, ⊙ span. Prov. Guipuzcoa, a/Bidassoa, nahe der franz. Grenze, 9264 E. E. Handel.

Irvine [irrwein], ⊙ schott. Grafsch. Ayr, am ≈ J. u. Clydebusen, 9086 E. E. Hafen.

Irving, ① **Washington,** amerikan. /, * 3/4 1783 New York, † 28/11 1859 Sunnyside a/Hudson, Reise/ u. Biograph (Kolumbus, Washington u. Mohammed ꝛc.). Am bekanntesten „Humorous history of New York by Dietrich Knickerbocker", „Sketchbook of Geoffrey Crayon", „Bracebridge-Hall", „Tales of a traveller", „Alhambra" u. a. Werke 82 XXVII, 88 X. Übersetzungen 26/37 LXXIV, Auswahl (engl. u. deutsch) 56; Vgl. Laun 70, Warner 81. ② **Edward,** * 15/8 1792 Annan, seit 1822 Prediger London, erklärte, die apost. Gemeinde sei in seiner Diözese erneuert, wurde suspendiert, gründete aber eine eigene Kapelle u. † 7/12 34 als Bischof (resp. „Engel"). Vgl. Miller 1878 II, Oliphant 8. A. 65. Seine Anhänger, **J'ianer,** hoffen auf baldige Wiederkunft Christi. ③ **Henry,** engl. ⊙ London, * 6/2 1838 Kenton; Shakespeare-Darsteller. Vgl. Archer 85.

Irwell [irr-uell], r. Neben≈ des Mersey, England. [Jakobs u. Esaus.

Isaak, Sohn Abrahams u. der Rebekka, Vater

Isabeau [isabóh], (Isabella), Königin von Frankreich, * 1371, Tochter Stephans von Bayern, 85 mit Karl VI. von Frankreich vermählt, seit 92 Regentin für ihren schwachsinnig gewordenen Gemahl; suchte 1420 die Krone Frankreichs an England zu bringen, † 24/9 35. *Sittenlos.* Vgl. Vallet de Viriville 1859.

Isabella, ① **J. I.,** Königin von Kastilien, * 22/4 1451, Tochter Johanns II., 69 mit Ferdinand dem Kathol. v. Aragon vermählt, erbte 74 Kastilien, das mit Aragon zum Königreich Spanien vereinigt wurde, behielt aber die Verwaltung von Kastilien, eroberte 92 Granada, führte die Inquisition ein, unterstützte Columbus, † 26/11 *1504 Medina del Campo.* Vgl. Nervo 1874. ② **J. II. Marie Luise,** Königin von Spanien 1833/68, * 10/10 30, Tochter Ferdinands VII., folgte 29/9 33 unter Regentschaft, 8/11 43 volljährig, 10/10 46 mit ihrem Vetter Frz. v. Assisi vermählt, regierte seit Attentat v. 2/2 52 klerikal-absolutistische; Sept. 68 durch die Revolution gestürzt, ging J. nach Frankreich *und entsagte 25/6 70 zu Gunsten ihres Sohnes* Alfons XII.

Isabellenorden, ① 24/3 1815 v. Ferd. VII. von Spanien gestifteter Orden [✠ Fig. 45]. ② portug. Frauenorden, gestiftet 4/11 1801 durch den Prinz-Regenten Johann; 1 Klasse. [✠ Fig. 46].

Isabellfarben, bräunlich-weißgelb; **Isabelle,** so gefärbtes Pferd.

Isabey [isabä], ① **Jean Baptiste,** franz. Miniatur✎ u. Zeichner, * 11/4 1767 Nancy, † 18/4 1855 Paris; Zeremonien- u. Kabinets✎ Napoleons I. ② **Eugène Louis Gabriel,** Sohn v. ①, franz. Genre- u. ⚓✎, * 22/7 1804 Paris, † 27/4 86 Paris. Außerordentl. Technik.

Isäos, attischer Redner 390/356 vC., 11 Reden erhalten, dtsch Schömann 1830. Vgl. Moy 76.

Isagōge (grch.), Einleitg in eine Wissenschaft.

Isagōras, nach Vertreibung des Hippias, 510 vC., Haupt der aristokrat. Partei in Athen, rief 507 gegen die demokrat. Partei die Spartaner zu Hilfe, nach deren Zurückweisg verbannt.

Isaktscha (Isaccea), rumän. Grenz⊙ gegen Rußland, Dobrudscha, rechts a/Donau, 3072 E., bis 1878 türkisch.

Isametrālen (grch.), thermische Linien zw. den Orten einer Karte, die gleiche Abweichungen der Wärme vom normal. Monatsmittel haben.

Isandula, hügelartige Erhöhung in SO.-Afrika, am Buffalo≈; ⚔ 22/1 1879, Niederlage der Engländer durch die Zulu; hier fiel 1/6 1879 Prinz Louis Napoleon (das ihm das. errichtete Denkmal 94 gestohlen).

Isanomālen (grch.), thermische Linien auf Karten, welche die Orte gleicher Abweichung der Wärme von der mittleren Temperatur ihres Parallelkreises verbinden.

Isar, r. Neben≈ der Donau, kommt von den Tiroler Alpen, mündet in Bayern; 245 km, nur flößbar. Vgl. Gruber 1889.

Isaschar, einer der 12 Söhne Jakobs, Stammvater des Stammes J.

Isatin, Oxydationsprodukt des Indigo.

Isatis tinctoria [✿ Fig. 220], **Waid,** deutscher Indigo, Kruziferen; 2jähr., als Farbepflanze angebaut, wild an Flußufern.

Isaurien (a. ◐), Landschaft im südl. Kleinasien, von einem räuberischen Stamm bewohnt, 87/84 vC. Verbündete Mithridates' VI. von Pontus, 75 u. 67 von den Römern besiegt, bis ins 5. Jahrh. nC. Unruhestifter.

Isba (russ.), Bauernhaus.

Ischämie (grch.), [is-chä-], Hemmung des Blutzuflusses durch Gefäßkrampf, bes. im Gehirn, Ursache von schlaganfallartigen Erscheinungen.

Ischia [iskia], ital. Eiland vor dem Golf v. Neapel, 69 qkm, 22170 E. Äußerst fruchtbar, Erdbeben 28/7 1883. *Haupt⊙* J., 2741 E.

Ischias (grch. Hüftweh, Ischialgie), Schmerz im Hüftnerven (an der Hüfte u. im Bein abwärts), häufiges hartnäckiges Leiden, bes. mit Bädern und Elektrizität zu behandeln.

Ischim, ① ≈ im W. von Sibirien, l. zum Irtysch, 1113 km. ② ⊙ an ①, russ.-sibir. Gouv. Tobolsk, 8521 E.

Ischium (grch.-lat.), das Sitzbein.

Ischl, Markt⊙ in Österreich ob der Enns, a/J. u. Traun, 2272 (Gem. 8473) E. E. ♨. Salzsiedereien. Vgl. J. u. Umgebung 9. A. 91.

Ischtib (Schtiplje), ⊙ türk. Wilajet Kossowo,

Ischurie (grch.), s. Anurie. [20000 E.

Isebel, Gemahlin des Königs Ahab v. Israel, führte den Baalsdienst ein, ließ die Propheten hinrichten ꝛc.; durch Jehu aus dem Fenster gestürzt. [E. E.

Iseghem, ⊙ belg. Prov. WFlandern, 9965

Isegrim, in der deutschen Tiersage der Wolf; Bezeichnung für Murrkopf. Die Dichtg „Isengrimus" (12. Jahrh.) 1884 von Voigt hrsg.

Isel, ① ▲ Tirol, südl. v. Innsbruck, 772 m. Schöne Fernsicht, ⚔en 1809. Denkmäler. ② l. Neben≈ der Drau, Tirol, entspringt am Tauern, mündet bei Lienz.

Iselin, Isaak, ⁂ /, * 17/3 1728 Basel, † 15/6 82; „Geschichte der Menschheit" u. a.

Isen, oberbayr. ○, am ≈ J., 591 E.

Isenburg, fürstl. u. gräfl. Standesherrschaft, preuß. Regbez. Cassel und hess. Prov. Oberhessen und Starkenburg, 922 km, 90000 E. Das Dynastengeschlecht, 1114 zuerst urkundl. genannt, besteht in 2 Hauptlinien, der **älteren, J.-Birstein,** 1744 Reichsfürstenstand (Fürst Karl, * 29/7 1838), mit dem gräfl. Nebenast **J.-Philippseich** u. der **jüngeren, J.-Büdingen,** 1840 gefürstet nebst **J.-Wächtersbach,** 1865 gefürstet u. **J. zu Meerholz,** gräfl. Vgl. Simon (♛) 1864 ff. III. Mayer 91.

Iseo-See, oberital. Alpensee, 58 qkm; an seinem Seeufer der ital. ○ **Iseo,** 1981 E.

Iser, r. Neben≈ der Elbe in Böhmen, 120 km.

Iseran [isehrang], Paß der Grajischen Alpen, Savoyen, 2480 m.

Isère [isähr], l. Neben≈ der Rhône, 320 km (192 schiffbar), durchzieht das franz. Dep. J., 8235 qkm, 572145 E. Haupt⊙ Grenoble.

Isergebirge, westl. Fortsetzung vom Riesengebirge, in Schlesien u. Böhmen; höchster ▲: Tafelfichte, 1155 m. Vgl. Neugebauer 4. A. 1892.

Iserin, ✿ in Hexaëdern, Oktaëdern od. Körnern. Titaneisenerz; eisenschwarz.

Iserlohn, ① Kreis, 333 qkm, 65205 E. ② Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, a/Baar, 22122 E. E. RBN. AG. Metallware [✠ Fig. 355].

Isernia (im Altertum Aesernia), ⊙ unterital. Prov. Campobasso, 9015 E. E.

Iserwi (türk.), Christen.

Isfahan = Ispahan (s. d.).

Ishewsk, ⊙ russ. Gouv. Wjatka, a/Ischa, 21500 E. Eisenhütten, Waffenfabrik.

Isidōrus Hispalensis, 600/636 Bischof von Sevilla, der gelehrteste ✝ seiner Zeit; Vf. Chronik, Encyklopädie ꝛc. Vgl. Hertzberg 1874.

Isigny [isinnji], ⊙ franz. Dep. Calvados, 2235 E.

Isis, ägypt. Gottheit, Gattin des Osiris, Sinnbild der Fruchtbarkeit; Tiermaske: Kuhhaut mit dem Sonnendiskus zwischen den Hörnern [✠ Fig. 44].

Isis, Quell≈ der Themse. [21533 E. E.

Isjum, ⊙ russ. Gouv. Charkow, r. a/Donez,

Iskanderieh, arab. Name für Alexandria.

Iskanderun, türk. für Alexandrette.

Isker, bulgar. ≈, r. zur Donau, 275 km.

Iskudar, türk. für Skutari.

Isla, José Francisco de, span. /, * April 1703 Segovia, † Dez. 83 Bologna. Vf. den satir. Roman „Historia del famoso predicator Fray Gerundio de Campazas, alias Zotes" 58, deutsch v. Bertuch 73, n. A. 1885 II.

Isländische Litteratur, Fortsetzung der Altnordischen Sprache. 1584 Bibelübersetzung; 1614/74 Psalmendichter Hallgrimur Pjetursson;

Lyriker Bjarni Thorarensen (1786/1841) u. Jonas Hallgrimsson (1807/45): Roman/ Jon Thordarson Thoroddsen, Gestur Pálsson; Historiker Jon Sigurdsson (1811/79). Vgl. Jon Borgfirdhingur 1884.

Isländisches Moos, s. Cetraria.

Islām (arab. „Ergebung"), s. Mohammedanismus.

Island, dän. Insel im nördlichsten Teile des Atlant. Oceans, 200 km östl. v. Grönland, 104785 qkm (nur 42068 qkm bewohnbar), 70927 E., german. Herkunft, evang.-luth. Glaubens, größtenteils Fischer u. Viehzüchter. J. baumloses, ödes, vulkan. Gebirgsland, mit hohen Felsen, Schneebergen u. Gletschern (Jökull), reißenden Strömen u. zerrissenen Küsten; über 20 thätige Vulkane (Hekla 1520 m, Öräfa 1958 m). Über die ganze Insel sind die heißen Springquellen, Geiser u. Schlammvulkane verbreitet. Klima: feucht, nebelig, doch verhältnismäßig mild. Haupterzeugnisse: Daunen, Fische, Fleisch, Häute, Pelzwerk, Talg, Thran u. Wolle. 2 Ämter mit Reykjavik als Haupt⊙. ♛: J. wurde gegen Ende des 8. Jahrh. v. irischen Mönchen aufgefunden, seit 874 v. Norwegern besiedelt u. 1380 mit Dänemark vereinigt. 1551 Annahme der Reformation. Verfassung vom 5/1 1874, wonach Althing, gesetzgebende Versamlung v. 36 Mitgl. Vgl. Maurer (♛) 1874 u. 80, Poestion 85, Baumgartner 89.

Islay, [eile] ① Insel der Hebridengruppe, 606 qkm, 7375 Ew.; Hauptort Bowmore. ② ⊙ Peru, 2000 E., Hafen.

Isle, [ihl], ① r. Neben⤳ der unteren Dordogne, 253 km, 143 schiffbar. ② ⊙ frz. Dep. Vaucluse a/Sorgue, 3733 E.

I(s)le de France [ihl d'frangs], (Francien), alte franz. Prov., deren Haupt⊙ Paris; j. das Dep. Seine, sowie Teile v. Seine-et-Oise, Seine-et-Marne, Oise, Aisne, Loiret u. Nièvre.

Islington [islingt'n], nördl. ⊙teil v. London.

Isly, ⤳ in Marokko u. Algier; ⚔ 14/8 1844, Niederlage der Marokkaner durch den franz. Marschall Bugeaud (danach Herzog v. J.).

Ismäel, Sohn Abrahams u. der Hagar, Stamvater der ismaelit. Araber.

Ismaïl, russ. ⊙ Bessarabien, a/Kilia, 34308 Ew. Handel. Früher ✠. 1856/78 rumän.

Ismaïlia, unterägypt. ⊙ a/Suezkanal (Timsahsee), 4238 Ew. E. 1863 gegr.

Ismaïl Pascha, 1863/79 Vizekönig (Chediv) v. Ägypten, * 31/12 30 Kairo, erhielt 67 Titel Chediv u. 8/6 73 Erblichkeit seiner Linie, machte 74 bed. Eroberungen im Sudan, machte sich durch Suezkanal, Eisenbahnen 2c. verdient, stürzte das Land aber in ungeheure Schulden, deshalb 26/6 79 vom Sultan abgesetzt.

Ismēne, Schwester der Antigone, Tochter des Ödipus.

Ismid (Iskimid, das alte Nikomedeia), türk. Hafen⊙ Kleinasien, a/Marmarameer, 15000 E.

Ismir, türk. Name von Smyrna.

Isny, ⊙ württemb. Donaukr., 2600 E. E. Schloß, 1365/1803 Reichs⊙.

Iso..., griech. Vorsilbe, = gleich...

Isobāren (grch.), Linien, verbinden auf Erdkarten Orte gleichen Luftdrucks.

Isobarométrische Linien, auf Erdkarten Verbindungslinien der Orte mit gleich großen mittleren Barometerschwankungen.

Isobrónten (grch), Linien, auf denen diejenigen Orte liegen, an welchen bei einem Gewitter der erste Donner gehört wird.

Isochásmen (grch.), Verbindungslinie der Orte mit gleicher Häufigkeit des Polarlichtes.

Isochimēnen (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte mit gleicher mittlerer Wintertemperatur verbinden.

Isochiönen (grch.), Linien gleicher Höhe der Schneegrenze in ⛰en.

Isochromätisch (grch.), gleichfarbig.

Isochrömfirnis, Firnis aus 1 Mastix, 3 Terpentinöl u. 2 venetianischem Terpentin zum Überziehen von Ölbildern.

Isochröne (grch., Tautochrone), Kurve eines fallenden Körpers, bei der letzterer jeden Bogen in gleicher Zeit durchfällt. Vgl. Pendel.

Isochrönisch (grch.), v. gleicher Zeitdauer; **Isochronismus**, gleiche Zeitdauer, wie die der Pendelschwingungen.

Isodimorph, dimorphe Körper in denselben verschiedenen Formen; vgl. Dimorphismus.

Isodynämisch (grch.), gleich wirksam, insbes. bezügl. der Intensität des Magnetismus; daher **J'en**, auf Karten: Linien gleicher magnetischer Intensität.

Isoëtaceen (Brachsenkräuter), Familie der Gefäßkryptogamen, Europa, Nordafrika, Vorderasien; Hauptvertreter die Gattung Isoëtes.

Isoëtes (Brachsenkraut), auf dem Grunde von Seen.

Isogeothérmen (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte mit gleicher Bodenwärme verbinden.

Isogōn (grch.), reguläres Polygon; **J'en, i'ische Linien**, auf Landkarten Linien, die Orte gleicher magnetischer Abweichung verbinden.

Isographie (grch.), Wiederabdrücke v. chemisch besonders präparierten alten Drucken.

Isohyëten (grch.), Linien auf Karten, welche Orte mit gleicher jährl. Regenmenge verbinden.

Isohypsen (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte gleicher mittlerer Höhe über dem Meeresspiegel verbinden.

Isoklinen (grch.), isoklinische Linien, verbinden die Orte der Erde, an denen die Magnetnadel gleiche Neigung gegen den Horizont hat.

Isokrätes, ber. grch. Rhetor, * 436 vC. Athen, nahm sich nach der Niederlage bei Chäronea 338 das Leben. 21 Reden erhalten. Übersetzung v. Benseler 1855 II.

Isokrymen (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte mit gleich größter Kälte der Meeresfläche verbinden.

Isöla, Hafen⊙ im österreich. Küstenland, Bez.H. Capo d'Istria, 6583 Ew. ⛵.

Isöla Bella, s. Borromeïsche Inseln.

Isöla della Scala, Gemeinde, ital. Prov. Verona, 6005 Ew. E. ⚔ 1799.

Isöla del Liri, ⊙ ital. Prov. Caserta, a/Liri, 4569 E.

Isöla Grossa, dalmatin. Eiland, 55 qkm, Hauptort Sale.

Isöla Madre, s. Borromeïsche Inseln.

Isoläni, Joh. Ludwig Hektor Graf v., kaiserl. General im 30jährigen Kriege, * 1580 Görz, 1634 Oberanführer der Kroaten, † 1640 Wien.

Isolde, s. Tristan.

Isolepis gracilis (schlanke Gleichschuppe, Hartried), Cyperaceen; ostind. Grasart. In Ampeln.

Isolieren (lat.), absondern, außer Verbindg setzen; Körper durch Nichtleiter (**Isolatoren**) v. Elektrizitätsleitern absondern. **Isolierschemel**, Schemel mit Glasfüßen zum Elektrischmachen eines darauf stehenden Menschen. Wasserundurchlässige **Isolierschichten** (Glas, Metall 2c.) dienen bei Bauwerken zur Abhaltung der Feuchtigkeit; **Isoliermasse**, (schlechte Wärmeleiter) zur Umhüllung v. Dampfleitungsröhren.

Isomēr (grch.), aus gleichen Teilen bestehend. **J'e Körper**, organische Verbindungen gleicher Zusammensetzung, aber versch. Eigenschaften.

Isometrie (grch.), Maßgleichheit.

Isomórph (grch.), gleichgestaltig. **J'e Körper**, chemischer Verbindungen von gleicher Krystallform, aber verschiedener chemisch. Beschaffenheit.

Isonandra gutta (Guttapercha- oder Tubanbaum [☞ Fig. 221]), Sapotaceen, Malaiischer Archipel, Saft liefert Guttapercha.

Isonzo, österreichisch. Küsten⤳, als Sdobba in Golf v. Triest, 126 km l.

Isopathie (lat.), der Homöopathie verwandte Heilmethode.

Isoperimētrisch (grch.), v. gleichem Umfang.

Isopleuron (grch.), gleichseitige Figur.

Isopöda, s. Asseln.

Isopurpursäure (Phenylpurpursäure, Pikrocyaminsäure), bildet sich bei Behandlung von pikrinsaurem Kali mit Cyankalium. Das Kalisalz der J. als Granatbraun zum Färben v. Seide u. Wolle. Andere Salze der J. sind Explosivstoffe.

Isorachien (grch.), Linien auf Karten zw. Orten mit gleichen Flutzeiten.

Isosporeen, Gefäßkryptogamen mit nur einerlei Sporen.

Isotelie (grch.), im alten Athen teilweise Gleichstellung von Metöken mit den Bürgern.

Isothēren (grch.), Linien auf Karten zwischen Orten mit gleicher mittlerer Somerwärme. [☞, Fig. 30.]

Isothermen (grch.), Isothermāl-Linien, verbinden auf Karten Orte mit gleicher mittlerer Jahrestemperatur. **Isothermisch**, gleichwarm.

Isotrope Körper (grch.), K. mit gleichen Molekularverhältnissen nach allen Richtungen.

Isouard [isuär], **Niccolò**, franz. ♪, * 1775 Insel Malta, † 23/3 1818 Paris. 50 Opern.

Ispahan (Isfahan), Handels⊙, pers. Prov. Irak Adschmi, im 17. Jahrh. Haupt⊙ v. Persien, a/Sajendeh-Rud, 90000 E. Paläste, Moscheen, Gelehrtenschulen, Industrie.

Ispan (ungar.), Graf; **Gespanschaft** = Grafschaft, Komitat.

Isprawnik (russ.), Chef der Kreispolizei in Rußland.

Israël (hebr. „Gotteskämpfer"), Beiname Jakobs (s. d.), Genesis 32.

Israel, Aug., ✍ Schulrat Zschopau, * 31/1 1836 Eibau.

Israëls, Joseph, niederländischer Genre✎, Amsterdam; * 1824 Gröningen, Schifferleben.

Isselburg, ⊙ Rheinpreuß., Regbez. Düsseldorf, Kr. Rees, a/Alten Issel, 1754 E.

Issi-Kul, Gebirgssee, russ. Gouv. Semiretschensk, Turkistan, im Thian-schan, 5122 qkm.

Issoire [issoar], Arrond⊙, frz. Dep. Puy-de-Dôme, 6029 E.

Issos (a.●), See⊙ in Kilikien, ⚔ 333 vC., Sieg Alexanders des Gr. über Dareios III.

Issoudun [issudöng], ⊙ franz. Dep. Indre, 13564 E. E. Tuchfabrik.

Issy, Dorf bei Paris, 12830 E. E. Fort J. 5/16/1 1871 bombardiert u. 29/1 71 besetzt.

Ist, im Rechnungswesen: Bestand. Gegensatz: Soll.

Istävonen, s. Germanen.

Istambul, türk. Namensform v. Konstantinopel. **J'effendi**, Kadi von Konstantinopel, Stadtrichter mit polizeilicher Macht.

Istar = Astarte.

Ister, (a.●), = Donau.

Isthmus (grch.), Landenge, im Altertum namentlich diejenige v. Korinth, auf welcher die Isthmischen Spiele abgehalten wurden.

Istmo, Staat, s. Panama.

Istrien, gefürstete Markgrafschaft, Teil vom österr. Küstenlande, 4951 qkm, c. 317610 E.; Halbinsel des Adriatischen Meeres; warmes, trockenes Klima. Feigen, Öl u. Wein. Fischfang, Schiffbau u. Schiffahrt. Bewohner 2/3 Slawen; Italiener an der Küste. 6 Bezirkshauptmannschaften. J. seit 961 Markgrafschaft, später an Venedig. 1374 der NO. an Österreich, das 1797 in den Besitz v. ganz J. kam, 1805/15 war der venezian. Teil franz. Departement.

Isturiz, Don Francesco Xavier de, span. Staatsman, * 1790 Cadiz, Haupturheber des Aufstandes vom 1/1 1820, der die Wiederherstellg der Verfassg v. 12 zur Folge hatte, flüchtete 23, zum Tode verurteilt, nach England, 34 zurück, 35 Präsident der Kamer, 36 Minister des Auswärt. u. Präsident, mußte 15/8 flüchten, 37 zurück, 46 wieder Präs. des Ministerrats, 48/64 Gesandter in London, Petersburg, Paris, † 16/4 71.

It., Abkürzung für item.

Itacolūmi, ▲ südöstl. Brasilien, 1754 m; hat seinen Namen v. **Itakolumit** (Gelenkquarz), dem Muttergestein der Diamanten.

Itagaki Taisuki, Graf, liberaler japan. Politiker, * 1837 Tosa.

Italia irredenta (ital.), s. Irredenta.

Italien, mittlere der 3 großen südeurop. Halbinseln, durch die Alpen im N. vom europ. Kontinent abgeschieden; im O. vom Adriatischen, im SO. vom Jonischen u. im W. vom Tyrrhen. u. Ligur. Meer bespült. Areal (nebst Sardinien, Sizilien u. den kleineren Inseln): 288540 qkm, ⛰: Alpen, Apeñin; (höchster ▲ Gran Sasso d'Italia, 2910 m). Tiefland im N. die Lombard.-Venetian. Tiefebene. **Flüsse** meist nur kurz: Po, Arno, Tiber, Garigliano, Volturno, Basento, Etsch, Brenta und Piave. **Seen** am Fuß der Alpen: Lago Maggiore, Comer-, Iseo- u. Garda-See; in Mittelitalien Trasimeno, Seen v. Bolsena u. v. Bracciano. Zahlreiche Kanäle in Ober-J. **Klima:** mild, gesund; Somerhitze durch Seewinde gemäßigt; mittlere Jahrestemperatur in Mittel-J. 14,5° C.; auf der W-Küste hier und da Malaria u. Scirocco-winde. **Haupterzeugnisse:** Alabasterwaren, Anschovis, Baumwolle, Butter, Datteln, Eier, Eisen, Erdpech, Fleisch, Geflügel, Getreide, Glas-

waren, Hanf, Kupfererze, Mandeln, Marmor, Marmorwaren, Maulbeeren, Nudeln, Oliven, Orangen, Reis, Safran, Saiten, Sardinen, Schwefel, Seide, Seidenwaren, Strohhüte, Süßholz, Tabak, Vieh, Wein, Weinstein, Zink und Zitronen. **Bevölkerung**: 30935848 E., überwiegend röm.-kath. 107 E. auf 1 qkm (in Campanien 189, in Sardinien 31 auf 1 qkm). 62000 Protestanten, darunter 22000 Waldenser, 38000 Juden, alle übrigen kathol. **Haupterwerbszweige**: Acker- (Boden zu 87% kulturfähig) u. Bergbau, Fischerei, Handel u. Industrie. Maschinenbau u. Kunstgewerbe im Aufschwung; bedeutend: Seidengewinnung (3¼ Mill. kg Rohseide), Baumwollindustrie, Papier- und Thonwarenfabrikat., Korallenschleiferei. Seehandel ansehnlich, namentlich nach der Levante. 1892 Wert der Einfuhr 1173,4, d. Ausfuhr 958,2 Mill. Lire. **Handelsmarine** 1892: 6624 registrierte Schiffe v. 811264 t Gehalt, davon 316 Dampfer v. 201443 t Gehalt. Schiffsbewegung 92: es liefen ein 121099 Schiffe v. 23043131 t Gehalt, davon 33058 Dampfer mit 19631215 t Gehalt; es liefen aus: 119895 Schiffe v. 23297089 t Gehalt, davon 32924 Dampfer v. 19939729 t Gehalt. Wichtigste **Seehäfen**: Genua, Livorno, Neapel, Messina, Palermo, Catania, Brindisi, Bari, Ancona, Venedig, Trapani, Reggio Cagliari, Sassari, Salerno, Tarento, Barletta, Syrakus. **Überseeische Besitzungen**: An der Wküste des Roten Meeres die Erythräische Kolonie; Schutzgebiete. Abessinien (seit 89) u. Somalküste zw. Mündung des Jub u. 8° n. B., zus. 815817 qkm mit 5370000 E. **Unterrichtswesen**: 17 Staatsuniversitäten u. 4 freie Univers., 325 Lyceen, 735 Gymnasien. **Administrative Einteilung**: 17 Landesteile, 69 Provinzen. **Haupt**⊙ Rom. **Die Verfassung** des vorm. Königr. Sardinien v. 4/3 1848 ist auf ganz J. ausgedehnt worden Konstitutionelle erbliche Monarchie. **Zwei Kammern**: Senat 390 Mitgl., Deputiertenkammer 508 Mitgl. **König**: Humbert I., seit 1878. **Einnahme** (1893/94): 1755676344 Lire; **Ausgabe** 1753058303 Lire; **Schuld** (93): 594672180 Lire (Lira = Frank). **Armee**: Friedensstärke 1893: 14563 Offiziere u. Beamte, 263592 Unteroffiziere u. Mannschaften, u. zwar Stäbe 2c. 8567 Offiz. u. 4815 Mann, 346 Inf.-Bat. mit 98 Distr.-Komp. 7199 Offiz. u. 161753 Mann, 144 Esk. und 24 Depots 848 Offiz. u. 22923 Mann, 207 Batt., 68 Artillerie- u. 40 Train-Komp. 1344 Offiz. u. 35636 Mann, 64 Genie- u. 10 Train-Komp. 310 Offiz. und 8527 Mann, 12 Sanitäts-Komp. 190 Offiz. u. 2645 Mann, 12 Verpflegungskomp. 142 Offiz. u. 1910 Mann, 12 Legionen Karabinieri 566 Offiz. u. 23401 Mann, 1 Veterinär-Korps 197 Offiz., Afrikan. Truppen 200 Offiz. und 1982 Mann. Kriegsstärke 1893: 2005884 Mann und zwar Offiziere 37645, stehendes Heer (Mannschaften) 263592 Mann, Beurlaubte des stehenden Heeres 560721 Mann, Mobil-Miliz 469346 Mann, Spezial-Milizen 20161 Mann, Territorial-Miliz 654419 Mann; dazu kommen noch Mannschaften der 3. Kategorie 550867 Mann u. meist ganz unausgebildete Mannschaften der 3. Kategorie (zur Territorialmiliz) 1224377 Mann. **Kriegsflotte** (1893): 275 Schiffe mit 487 Kanonen bis 10 cm Kal.; Bemannung: 21611 Mann. Friedensstärke des Marinepersonals 23419, Kriegsstärke 70532 Mann. **Landesfarben**: rot, silber, grün. **Wappen** [♁ Fig. 72]. **Flagge** [Fl. Fig. 33]. **Orden**: Annunciatenorden, Orden des hl. Moritz u. Lazarus, Militärorden v. Savoyen, Zivilorden v. Savoyen, Militärverdienstorden u. Orden der Krone v. Italien. **E.** (1892): 13937 km. **T.** (1892): 38108 km. Vgl. Zuccagni-Orlandini 1844 XV, Brachelli 71, Altavilla 75 u. Nissen (a. ●) 83 ff., Straffarello 90 ff., Premoli 91 ff., Brusa (Staatsrecht) 88. Reisehandbücher v. Gsell-Fels. Karte v. Kiepert. ♛ Sechs Hauptperioden nach dem Untergang des weströmischen Reiches. **1. Periode.** Bis 1868 kämpften germanische Völker um das Land. Das Reich des Odoaker, der 476 d. weström. Reich zertrümmerte, wurde 493 durch Theoderich den Gr. gestürzt, 555 eroberte es der oström. Kaiser Justinian (Belisar u. Narses) und gründete das Exarchat, 568 Einfall der Langobarden, 774 Vereinigung des langobard. Reiches mit dem fränkischen durch Karl den Gr. Unter-J. war im Besitz der Byzantiner geblieben. Seit 827 Einfälle der Araber, die Corsica, Sardinien u. Sizilien eroberten. 843 fiel J. an Lothar I. Von 887/951 innere Kämpfe. 951 eroberte König Otto I. Ober-J. u. erneuerte 962 das röm. Kaisertum (Heil. röm. Reich deutscher Nation). Das Papsttum erstarkte bes. seit Gregor VII. Die reichen oberital. Städte vereinigten sich zum mächtigen Lombard. Bund, in Unter-J. setzten sich seit 1027 die Normannen fest u. erhielten 1130 nach Besiegung der Sarazenen das Königreich beider Sizilien zu Lehen, das 94 v. Kaiser Heinrich VI. erobert wurde. Der Ausgang der Hohenstaufen ist gleichzeitig das Ende der deutschen Herrschaft in J. **2. Periode.** Bis Ende des 15. Jahrh. war J. unabhängig. Es bildeten sich neben 6 größeren Staaten: Kirchenstaat, Neapel (1264 v. Papste dem Karl v. Anjou verliehen), Florenz, Genua, Mailand und Venedig, zahlreiche Fürstenherrschaften. Dadurch, daß der Welthandel seinen Weg über J. genommen, gelangte das Land zu großer materieller u. geistiger Blüte, trotzdem fortwährende Parteikämpfe (Welfen u. Ghibellinen, Adel u. Volk) es im Innern zerrissen. Seit 1494 suchten sich die Franzosen, die 1282 aus Sizilien, 1442 aus Neapel vertrieben worden (ihre Stelle hatte Spanien eingenommen), wieder J's zu bemächtigen, wurden aber 1503 in Unter-J. u. 25 in Ober-J. (Niederlage Franz' I. bei Pavia) besiegt, wodurch Karl V. in unbestrittenen Besitz dieser Teile v. J. gelangte u. sich in Bologna (30) zum röm. Kaiser krönen ließ. **3. Periode.** Karl V. überwies Mailand u. Neapel 55 seinem Sohne Philipp II. v. Spanien. Bis Anfang des 18. Jahrh. herrschte zwar Friede (nur mantuan. Erbfolgestreit 1627/31), aber das Land ging zurück dadurch, daß der Welthandel seit Anf. des 16. Jahrh. den über J. eingeschlagenen Weg verlassen. 1720 entstand das Königreich Sardinien. Österreich erlangte 37 Toscana als Sekundogenitur, der span. Infant Philipp wurde Herzog v. Parma u. Piacenza, während Spanien das Königreich beider Sizilien 88 als Sekundogenitur erhielt. **4. Periode.** Die franz. Revolution warf in J. alles über den Haufen. Bonaparte eroberte 96 Ober-J. u. stellte durch den Sieg bei Marengo 1800 die verlorene Herrschaft der Franzosen wieder her. Die zunächst errichtete cisalpin. (ital.) Republik wurde von Napoleon in das Königreich J. verwandelt. Piemont wurde 1802, Parma, Genua, Toscana und der Kirchenstaat 1806/9 mit dem franz. Kaiserreich vereinigt, 1806 das Königreich Neapel in Besitz genommen, dessen Thron Napoleon mit seinem Bruder Joseph und 1808 mit seinem Schwager Murat besetzte. Nur die Inseln Sizilien u. Sardinien blieben frei. **5. Periode.** Nachdem die frz. Herrschaft in J. gestürzt war, wurde durch den Wiener Kongreß das Königreich Sardinien, im S. das Königreich beider Sizilien wiederhergestellt, in Ober-J. für Österreich das lomb.-venet. Königreich errichtet. Seit 21 Aufstände, 48 allgemein. Karl Albert v. Sardinien, Vorkämpfer der ital. Einheit, wurde besiegt (Custozza 26/7 48, Novara 23/3 49), erst seinem Sohne Victor Emanuel gelang es 59 mit franz. Hilfe die Herrschaft der Österreicher zu brechen (Magenta 4/6, Solferino 24/6). 60 schritt Victor Emanuel zur Annexion v. Parma, Modena und der röm. Legationen, infolge der Garibaldischen Expedition (seit Mai 60) zur Annexion v. Sizilien u. Neapel u. nahm 17/3 61 den Titel König v. J. an. Nizza wurde 60 an Frankreich abgetreten, wogegen die Lombardei (außer Mantua) an J. fiel. **6. Periode.** 66 verbündete Victor Emanuel sich mit Preußen, um Venetien zu erobern, das ihm, obwohl er zu Wasser (Lissa 20/7) u. zu Lande (Custozza 24/6) geschlagen, im Frieden zu Wien nebst dem Rest der Lombardei zuerkannt wurde. Die Niederlagen Frankreichs 70 veranlaßten dies zur Räumung Roms, worauf ital. Truppen 20/9 Rom eroberten u. die Annexion des Kirchenstaates 8/10 erfolgte, womit die Einigung J's beendet war. 26/1 71 wurde Rom Hauptstadt des Königreichs. König Humbert (seit 9/1 79) trat 83 dem österr.-deutschen Defensivbündnis bei. 84 ins Werk gesetzte Kolonialpolitik. 87 u. 91 Erneuerung des Bündnisses mit Deutschland u. Österreich. 93 Aufstand socialen Charakters in Sizilien u. Massa-Carrara. 94 neue Erfolge in OAfrika. Vgl. Muratori deutsch 1745/50 IX; Leo (Mittelalter) 1829 bis 32 V, Sismondi deutsch 1807/24 XVI, Reuchlin (neuere Gesch.) 59/73 IV, Nisco (neueste) 85 ff. IV.

Italienische Krone, Orden der I'n. K. [✠ Fig. 47]. 1868 v. Victor Emmanuel gestiftet, 5 Kl.

Italienische Litteratur. Fünf Perioden: **1. Periode**, bis Ende des 14. Jahrh. Troubadours am Hofe Friedrichs II. in Sizilien. Die Wiege der i'n L. Toscana; Dante schuf auf Grund des tosc. Dialekts die ital. Schriftsprache; Lyriker Petrarca u. Prosaist Boccaccio. **2. Periode** (15. Jahrh.). Bojardo mit Epos „Orlando innamorato" Vorläufer Ariosts. Polizians Vf. der 1. kunstgemäßen Bühnendichtung, „Favola d'Orfeo", eines Schäferspiels. **3. Periode** (16. Jahrh.) Blütezeit des ital. Nationalepos. Ariost, „Orlando furioso"; Tasso, „Gerusalemme liberata". Trissino, Alamanni. **Lyrik**: Ariost als elegischer u. Tasso als erotischer Dichter die bedeutendsten. Teofilo Folengo Hauptvertreter der makkaronischen Poesie (s. d.). Volkstümliches Lustspiel, wenn auch vorwiegend possenhaft: die Commedia dell' arte, die v. den Schauspielern (stehende Masken, wie Pulcinello, Pantalone, Spavento 2c.) nach Angaben der Dichter improvisiert wurde. Wirkliche Lustspiele verfaßten Ariost, Machiavelli, Aretino 2c. An den Höfen Hirtendramen u. Ursprung der Oper. Novellen. Unter den politischen Prosaisten steht obenan Machiavelli. **4. Periode** (17. u. 18. Jahrh.). Blüte der Wissenschaften. Lyriker Filicaja; Schöpfer des Charakterlustspiels Goldoni; Satiriker Parini; Vittorio Alfieri Tragödien. Metastasio Neubegründer des Singspiels, Satiriker Tassoni, der Lyriker Foscolo. Verderbtheit des Geschmackes repräsentierte Marini u. seine Nachahmer (Marinisten.) **5. Periode** (19. Jahrh.). Vorkämpfer in polit., moral. u. litter. Hinsicht: der tiefreligiöse Manzoni, Schöpfer des nationalen histor. Romans (I promessi sposi); Leopardi, Elegiker u. Verehrer Dantes; Giusti, scharfer Satiriker u. patriotischer Sänger; Dramatiker Nicolini, der Nachfolger Alfieris; Silvio Pellico. Die Hauptströmung, die sich während dieser Zeit bes. seit dem zweiten Jahrzehnt geltend machte, war die romantische. Die meisten Schriftsteller sind zugleich Lyriker (Dall' Ongaro, Romani, Tommaseo, Ariel, Borghi, Rossetti, Fusinato, Aleardi, Zendrini, Carducci, Stecchetti, Imbriani 2c.). Unter den Tragödiendichtern hervorzuheben: Manzoni u. Silvio Pellico; unter den Lustspieldichtern: Nota, Giraud, Rossini, del Testa, Versezio 2c. Vertreter des v. Manzoni eingeführten histor. Romans: d'Azeglio, Rosini, Cantu, Guerrazzi, Grossi, Forti, Tigri, Farina 2c.; des Familienromans: Carcano; des Sittenromans: Ranieri; der Novelle: Dandolo, Bersezio, Verga. Einen besonderen Aufschwung nahm in dieser Zeit auch die Geschichtschreibg. Als Universal♛ trat auf Cantu. Die allgemeine ⚘ Italiens behandelten Botta, La Farina; Teile derselben Coletta, Amari, Farini, Gino Capponi, Pinelli 2c.; Biographen Litta, Villari. Vgl. Bartoli 1878/89 VII, deutsch 81, Gaspari 84/88 II, Sauer 83, Schmidt 85, Breidenbach 87.

Italienische Sprache, aus den lat. Mundarten mit allerlei durch die histor. Verhältnisse bedingten Veränderungen entstandene Sprache, als Schrift- u. höhere Umgangssprache erst seit 13. Jahrh. mit Anlehnung an den toscan. Dialekt, bes. durch Dante u. Petrarca, später noch höher durch Boccaccio, Ariost, Tasso, Guarini ausgebildet. Handelssprache in den Küstenländern des östl. Mittelmeeres, neuerlich durch die franz. Sprache hier u. da verdrängt. Grammatiken v. Städler 4. A. 1878, Mussafia 22. A. 88, v. Reinhardstöttner 2. A. 80. Wörterbücher v. Valentini 31/36 IV, Michaelis 6. A. 89 II; Kleinpaul, Sprachführer 92.

Italienische Weine, rot u. weiß, meist süß

u. feurig, bes. gute Likörweine. Am bekanntesten die Weine v. Asti (Piemont), der Veltliner, der weiße Verdua v. Arcetri (Lieblingswein Friedrichs II.), der rote Monte Pulciano (sehr würzig), der sehr feurige Monte Fiascone vom Bolsener See (Est, Est, Est), v. Unteritalien Falerner, Lacrimae Christi, Capri rc.

Italienisch Ostafrika, umfaßt 1. die Erythraeische Kolonie, 247300 qkm u. c. 450000 E., 2. das Schutzgebiet im Somalland u. 3. Abessinien (s. d.); zusammen 1651820 qkm.

Italienischrot = Englischrot. [griechenland.

Italiōten, die griech. Bevölkerung v. Groß-

Italique [-lihk], (Italika), liegende lat. (Kursiv-)Druckschrift so: (*A a*).

Itālisch, auf das alte Italien bezüglich.

Itapalme, s. Mauritia.

Itaska, kleiner See Minnesota, früher irrtümlich als Quelle des Mississippi angenommen.

Itatiaiussu (Itatiaya), der höchste ▲ Brasiliens, [2712 m.

Item (lat.), ebenso, ferner.

Ite, missa est (lat., „geht, sie ist entlassen“), Schlußworte der Messe, woraus der Name Messe entstand.

Iteration, Wiederholung; **itiv**, wiederholt; **Itivum**, Zeitwort, das Wiederholg bezeichnet.

Ith, Bergrücken, westl. der Leine, 405 m.

Ithaca, ○ in New York, NAmerika, 11079 E. Ackerbauakademie.

Ithāka (neugriech. Thiaki) ionische Insel, 97 qkm 10442 E. Heimat des Odysseus. Haupt⊙ I. (Vathy) 4605 E. Vgl. Warsberg 1887.

Ithōme (a.●), befestigter ▲ in Messenien (heut Vulcano), 802 m. Verehrung des Zeus. 464/455 vC. v. Spartanern belagert.

Itinerārium (lat.), Reisebeschreibung; Stationen-Verzeichnis. „I. Antonini“, hrsg. v. Tobler 1868; „I. Alexandri“, Marsch Alex. d. Gr., hrsg. v. Volkmann 1871; „I. Hierosolymitanum“, 333 nC., v. Bordeaux nach Jerusalem, hrsg. v. Parthey 1848. Alte Landkarte die Tabula Peutingeriana (s. Peutinger).

Itio in partes (lat., „Gehen in einzelne Parteien“), getrennte Abstimmung nach Konfessionen oder Parteien.

Itō Hirobumi, Graf, japan. Staatsmann, * 1840 Chōshū, 78 Min. des Innern, 85/87 Ministerpräs., Urheber der Verfassung v. 11/2 89, 91 Präs. des Staatsrats. [6375 E.

Itri, ⊙ ital. Prov. Caserta, nördl. v. Gaëta,

Itschang, chines. Traktatshafen (seit 1877), Prov. Hupe, a/Jantsekiang, 34000 E.

Ittenbach, Franz, ⚒, * 18/4 1813 Königswinter, † 1/12 79 Prof. Düsseldorf.

Iturbide, Don Augustin de, Kaiser von Mexiko, * 27/9 1783 Valladolid, 18/5 1822 als Oberbefehlshaber des Heeres zum Kaiser ausgerufen, dankte infolge einer Militärrevolution 20/3 23 ab, 24 bei einem Landungsversuch gefangen, 19/7 erschossen. Denkwürdigkeiten, deutsch 1874. [mele.

Itys (grch., ✗), Sohn des Tereus, s. Philo-

Itz, r. Neben ✗ vom Main, bildet den Itzgrund; 80 km.

Itzebu = Itzibu. [grund; 80 km.

Itzehoe [-ho], Kreis⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Steinburg, a/Stör, 12481 E. E. AG. Schiffswerft. [S, Fig. 356].

Itzenplitz, Heinr. Aug. Friedr., Graf v., preuß. Staatsmann, * 23/2 1799 Groß-Behnitz bei Nauen, 45/48 Reg.-Präs. Arnsberg, 62 Landwirtschafts-, 62/73 Handelsminister, begünstigte den Eisenbahnbau, † 15/2 83 bei Wriezen. [c. 1,4 ✗.

Itzibu (Bu), japan. viereckige Silbermünze,

Julus, s. Ascanius.

Iva, feine Likörarten, meist aus Achillea moschata bereitet, z. B. gelbl. grüner **I'bitter**, dunkelbrauner **I'doppelbitter**, süßer fleur d'I.

Ivarankusawurzel, Wurzel von Andropogon muricatum in Indien.

Ive, Antonio, ital. ✗ Capo d'Istria, * 1851 Rovigno.

Iviza (Ibiza), größte der span. Pityusen, 593 qkm, 23544 E. Haupt⊙ I., 7423 E. Hafen.

Ivrēa, ⊙ ital. Prov. Turin, 5883 (Gem. 10413) E. E. Einst Haupt⊙ der Markgrafsch. I.

Ivry, ⊙ unweit Paris, 22357 E. E. Dabei Fort I., 29/1 1871 v. Deutschen genommen.

Iwan (Joann), russische Fürsten, ① **I. I., Kalita**, 1328/40 Großfürst v. Moskau, † 31/3 40. ② **I. II.**, Großfürst v. Moskau, 1353/59. ③ **I. III. der Gr.**, Großfürst v. Moskau, als Zar **I. I., Wassiljewitsch**, 1462/1505, * 22/1 40, vereinigte die übrigen russischen Fürstentümer mit dem moskowitischen Großfürstentum, befreite sich 1480 v. dem Joch der Tataren, nannte sich zuerst Zar von Großrußland, † 27/10 1505. ⑤ **I. II., Wassiljewitsch** (der Schreckliche), 1533/84 Zar, * 25/8 30, despotisch u. grausam (tötete seinen eignen Sohn), that aber viel für die Zivilisierung des Landes, † 18/3 84. ⑤ **I. III., Alexejewitsch**, seit 1682 Zar, * 27/8 66, 89 blödsinnig, † 29/1 96. ⑥ **I. IV.**, Sohn des Herzogs Anton Ulrich v. Braunschweig-Wolfenbüttel, * 24/8 1740, v. der Kaiserin Anna Iwanowna adoptiert u. zu ihrem Nachfolger ernannt, 6/12 1741 v. Peters I. Tochter Elisabeth eingekerkert, 5/12 1674 in der Schlüsselburg erdrosselt. Vgl. Brückner, Die Familie Braunschweig in Rußland 1876.

Iwangorod, ⚓ russisch-poln. Gouv Sjedletz, a. d. Mündg des Wiprz in die Weichsel. E.

Iwanow, Alexander Alexandrejewitsch, russ. ⚒, * 1806 Petersburg, † das. 15/7 58 als Prof.

Iwaschinzow, Nikolai, russ. Hydrograph u. Reisender, * 1/5 1819, 58 Khiwa, 54/63 Kaspisches Meer, † 28/1 81 Petersburg. ✗.

Iwein, Held der Artussage, im 12. Jahrh. v. Chrétien de Troyes u. danach deutsch v. Hartmann v. der Aue behandelt.

Ixelles [issäll], Vor⊙ v. Brüssel, belg. Prov. Brabant, 44497 E. E. Sehr industriell.

Ixion, König der Lapithen, v. Zeus wegen Zudringlichkeit gegen Here an ein feuriges **Ixōdes**, s. Zecken. [Rad gefesselt.

Iynx, Tochter des Pan u. der Echo, Dienerin der Io, v. Here in einen Wendehals verwandelt.

Izedismus, bes. Richtung des Parsismus, in welcher Ahriman vorherrscht.

Izsó [ischoh], **Mikl.**, ungar. ✗, * 1830 Horváti, † 29/5 75 Prof. Budapest.

Iztaccihuatl, ▲ Mexiko, in der Nähe v. Puebla, 4787 m. 11/4 1888 zum erstenmal durch Lent u. Topf bestiegen.

Izwornik, ● s. Swornik.

J(ot).

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

J (jot, jod), Konsonant, der 10. Buchstabe des Alphabets, im lat. Druck erst seit dem 16. Jahrh.

Jabetnik (russ.), Amtmann, Denunziant.

Jablochkowkerze = Elektrische Kerze.

Jablonoi Chrebet, ▲ im östl. Sibirien, 1500 m.

Jablonowski, Josef Alexand. Fürst, Woiwod v. Nowgorod, * 4/2 1712, seit 68 in Leipzig, wo er die Fürstl. J'sche Gesellschaft der Wissenschaften stiftete, † das. 1/3 77. „Acta“ 1772/73 VI, „Nova Acta“ 1802/45 IX.

Jablunkau, ⊙ in Österreich.-Schlesien, Bezh. Schlesien, an den Karpathen, 2545 (Gem. 3478) E. E. Dabei in den WBeskiden der 600 m h. J'Paß.

Jaborandiblätter, s. Pilocarpus.

Jabot (frz.), [schabō], Hals u. Brustkrause.

Jaca (Xaca), ⊙ span. Prov. Huesca, a/Aragon, nahe der franz. Grenze, 4649 E. ●.

Jacarānda brasiliāna (brasil. Jakarandabaum); Bignoniaceen, liefert Palisanderholz (Jakaranda-, Polyxander-, Zuckerkasten-, Luftador-, bras. Packholz). **J. procera**, Brasilien u. Guayana, liefert Karobablätter. ✗.

Jachin u. Boas (hebr.), Säulen am Tempel Salomos.

Jachmann, ① **Eduard Karl Emanuel**, Vizeadmiral, * 2/3 1822 Danzig, † 24/10 87 Oldenburg, 59/62 preuß. Expedition nach Ostasien, Fregattenkapitän, 17/3 64 Seegefecht bei Jasmund gegen Dänen, 67 Vorsitzender des Marineministeriums, 68 Vizeadmiral, 70/71 Oberbefehlshaber in der Nordsee, 21/12 71 Ruhestand. ② **J.-Wagner**, s. Wagner.

Jachschlange, s. Nattern.

Jacht (engl. Yacht), [jott], ① einmastiges Küstenfahrzeug bis 90 Tonnen, ② Segelsportfahrzeug, ③ Kriegsschiffgattg für den Dienst des Herrscherhauses.

Jacini [jatschini], **Stefano**, ital. ✗ und Staatsmann, * 1827 Casalbuttano, † 25/3 91 Rom; 60/61 u. 64/67 Minister der öffentl. Arbeiten, um Eisenbahnwesen verdient. ✗.

Jack (engl.), [dschäck], Abkürzung für John; Spitzname der engl. Kriegsschiffmatrosen, eigentlich J. tar: Hans Teer, woraus Teerjacke.

Jackson [dschäks'n], ① **Andrew**, 7. Präsident der Ver. Staaten 1829/37, * 15/3 1767 Waxhaw (Südkarolina), 4/3 1829 u. 4/3 33 Präsident, regierte in demokrat. Sinne, trat der Geldaristokratie entgegen, † 8/6 45. Vgl. v. Holst, Administration J's 74, Sumner 82. ② **John Adams**, amerik. ✗, * 1825 Bath (Maine). ③ **Thom. Jonathan** (Stonewall), südstaatlicher General, * 21/1 1826 Clarksburg (Virginien), trug 21/7 61 mit zum Siege bei Bull-Run bei, siegte 27/8 62 bei Gaines Mills, entschied den Sieg bei Bull-Run 30/8 62, siegte nach seinem Rückzug nach Virginien 2/5 63 bei Chancellorsville, † 10/5 an den dort erhaltenen Wunden. Vgl. Coote 66, Dabney 66 II. u. die Biogr. v. s. Witwe 92. ④ **Jon Adams**, amerikan. ✗ Florenz, * 1825 Bath. ⑤ **William Lawris**, engl. Staatsmann (kons.), * 1840 Leeds, 86 Finanzsekretär des Schatzes, 90 Mitgl. des Geh. Rats, 91/92 Obersekretär für Irland.

Jackson [dschäks'n], ① ⊙ Michigan, 20798 E. E. ✗. ② Haupt⊙ v. Mississippi, 5920 E. E. ③ ⊙ Tennessee, 10039 E. E.

Jacksons River [dschäks'ns riwwer], Quell ✗ v. James River, Virginia (NAmerika).

Jacksonville [dschäks'nwill], ① ⊙ Illinois, 12935 E. E. College. ② Hafen⊙ Florida, 17201 E. E. [Raaiegel.

Jackstag, Eisenstange zur Befestigung der

Jacob, Bibliophile, s. Lacroix.

Jacōbi, ① **Joh. Georg**, ✗, * 2/9 1740 Düsseldorf, † 4/1 1814 Freiburg Br. Werke 1807/22 VIII, mit Biogr. v. Ittner. ② **Friedr. Heinr.**, Bruder von ①, ✗ u. Roman ✗, * 25/1 1743 Düsseldorf, † 10/3 1819 München. Bf. „Über die Lehre des Spinoza“. Werke 12/24 VI. „Briefwechsel“, hrsg. v. Roth 25/27 II. Vgl. Zirngiebl 67. ③ **Mor. Herm. v.**, ✗ u. ●, * 29/1 1801 Potsdam, † 10/3 74 Prof. Petersburg. Erf. Galvanoplastik u. Anwendung des Elektromagnetismus als bewegende Kraft. ✗. Vgl. Wild 76. ④ **Karl Gust. Jakob**, ✗, * 10/12 1804 Potsdam, † 18/2 51 Berlin. Prof. Theorie der ellipt. Funktionen. ✗. ⑤ **Karl Rudolf**, preuß. Staatsmann, * 8/8 1828 Jeggau bei Gardelegen, 79/81 Unterstaatssekretär Handelsmin., 86/88 Staatssekretär des deutschen Reichsschatzamts. ⑥ **Abraham**, ✗, Prof. New York, * 6/5 1830 Hartum (Westf.), Gynäkologie. ⑦ **Karl**, preuß. General, * 26/11 1830 Graudenz, 88 Generalleut., 89 Generalinspektor der Feldartillerie.

Jacobini, Ludovico, seit 1880 päpstl. Staatssekretär, * 6/1 30 Genzano, 70 Unterstaatssekretär, 74 Erzbischof v. Thessalonich u. Nuntius in Wien, 19/9 79 Kardinalpriester, führte die Unterhandlungen mit Preußen, trat Januar 87 zurück, † 28/2 87 Rom.

Jacobs, ① **Friedr.**, ✗, * 6/10 1764 Gotha, † 30/3 1847 das., Oberbibliothekar. „Anthologia graeca“ n. Bearbeitung 1813/17 III u. a. „Erzählungen“ 24/37 VII rc. ② **Paul Emil**, Sohn v. ①, ⚒, * 18/8 1802 Gotha, † 6/1 66 das. ③ **Jak. Alb. Mich.**, belg. Landschafts- u. ✗, * 19/5 1812 Antwerpen, † 9/12 79. ④ **Marie Victor Philippe**, belg. Staatsmann (klerikal), * 1838 Antwerpen, 68 Deputierter, 70 Finanzminister, 84 Minister des Innern, † 20/12 91 Brüssel.

Jacobsen, ① **Sophus,** norweg. Landschaftsmaler, * 1/9 1833 Frederikshald, seit 53 Düsseldorf. ② **Jens Peter,** dän. Novellist, * 7/4 1847 Thisted (Jütl.), † 30/4 85 Kopenhagen. Romane ꝛc.

Jacobson, Eduard, Possen/ Berlin, * 10/11 1833 Großstrehlitz; „500000 Teufel", „Die Galoschen des Glücks", „Der jüngste Lieutenant".

Jacoby, ① **Joh.,** radikaler Politiker, * 1/5 1805 Königsberg, 41 wegen „Vier Fragen" des Hochverrats angeklagt, zu 2½ Jahren Festung verurteilt, 43 freigesprochen, 48/49 hervorragend beteiligt, 63/70 Mitgl. des preuß. Abgeordn.-Hauses, scharfer Gegner der preuß. Politik seit 66, 70 als Stimmführer der internation. Demokratie kurze Zeit in Haft, † 6/3 77 Königsberg. „Ges. Schriften u. Reden" 2. A. 77, II. ② **Louis,** Kupferstecher Berlin, * 7/6 1828 Havelberg.

Jacopone da Todi (Jacobus de Benedetti), Franziskaner, ital. Dichter, * c. 1250 Todi, † 1306 das.; Vf. „Stabat mater" (Hymne). Gedichte deutsch 1864. Vgl. Brunner 4. A. 89.

Jacotot [schakotó], **Jean Jos.,** P., * 4/3 1770 Dijon, † 31/7 1840 Paris. Universalunterrichtsmethode, Auswahl 83.

Jacquard [schackahr], **Jos. Marie,** Seidenweber, * 7/7 1752 Lyon, † 7/8 1834 Oullins bei Lyon, Erf. des nach ihm benannten Webstuhls für gemusterte Stoffe. Vgl. Grandsard 3. A. 84.

Jacqueiraholz, s. Jackholz.

Jacquemart [schackmahr], ① **Albert,** franz. Kunstschr., * 1808 Paris, † 14/10 75; „Histoire de la céramique" 2. A. 83 u. a. ② **Jules,** Sohn v. ①, Kupferstecher u. Illustrator, * 1837 Paris, † 26/9 80 Nizza. ③ **Nelie,** frz. Malerin, Schwester v. ②, † 1845 Paris; Porträts.

Jacquerie (frz.), [schack'rih], Name des frz. Bauernaufstandes 1358. Vgl. Luce 1860.

Jacquin [schakäng], **Nic. Jos. Baron v.,** Botaniker, Chemiker u. Reisender, † 16/2 1727 Leyden. 54/59 Westindien, † 26/10 1817 Prof. Wien. Vf. „Flora austriaca" 73/78, V u. a.

Jaczo v. Köpenick [jazzo], wend. Fürst, 1157 von Albrecht dem Bären vertrieben, durchschwamm mit seinem Pferde auf der Flucht die Havel, hing seinen Schild an eine Eiche am jenseitigen Ufer (Schildhorn) und ward Christ.

Jadassohn, Salomon, Komp., * 13/8 1831 Breslau, Seit 71 Prof. am Leipziger Konservatorium.

Ja(h)de-Busen, Nordseebusen der oldenburg. Küste, 190 qkm; durch Sturmfluten 1218, 1509 u. 11 entstanden; nimt vom S. her den schiffb. Fl. J. auf, 22 km. Am J.-B. auf dem 1853 v. Preußen erworbenen J'gebiet (3,5 qkm, 15471 E.) deutscher Kriegshafen Wilhelmshaven (s. d.).

Jadwingerland, Landschaft in Ostpreußen.

Jägelitz, Fl. im Westen von Brandenburg, zum Havelgebiet.

Jäger, ① **Alb.,** österr. Historiker, * 8/12 1801 Schwaz, Prof. Wien, † 10/12 91 Innsbruck. Vf. „Kaiser Joseph II. u. Leopold II." 67. ② **Gustav,** Maler, * 12/7 1808 Leipzig, † 19/4 71; Fresken in den Schlössern zu Weimar u. München. ③ **Herm.,** Gärtner, * 7/10 1815 Münchenbernsdorf, 64 Hofgarteninspektor in Eisenach, † 5/1 90. /. ④ **Otto,** Turn/ Stuttgart, * 10/8 1828 Burg am Kocher (Württemb.). ⑤ **Oscar** Historiker u. P., * 26/10 1830 Stuttgart, seit 65 Cöln; schr. „Gesch. der Römer" 6. A. 89; „Gesch. der Griechen" 5. A. 87 ꝛc. ⑥ **Gust.,** Zoologe, * 23/6 1832 Bürg, Begründer u. bis 66 Direktor des Zoolog. Gartens Wien; 67 Prof. Hohenheim, 70/83 Stuttgart. Schr. über „Entdeckung der Seele" 3. A. 83/84 II, „Mein System" 4. A. 85, Normalkleidung ꝛc. /. [(H), Fig. 282.]

Jäger, bes. im Schießdienst ausgebildete leichte Infanterie; heute von der Gesamt-Inf. meist wenig unterschieden. Die J. früher besonders zum zerstreuten Gefecht im kleinen Krieg verwendet.

Jägerlatein, Fachsprache der Jäger; Jägeraufschneidereien. Vgl. Keller 5. A. 1886.

Jägerndorf, ① ein teilweise zum preuß. Reg.-Bez. Oppeln, teilweise zu Österreich-Schlesien gehöriges Fürstentum. ② Bez.-St. Österr.-Schlesien a/Oppa. 14257 E. E.

Jägerrecht, Teil des Wildes, den der angestellte Jäger für sich behalten darf: Geräusch, Talg, Feist, Kopf, Hals mit den anstoßenden drei Rippen, wohl auch Geweih u. Haut.

Jägersdorf, (Groß-J.), Dorf ostpreuß. Reg.-Bez. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 509 E. ⚔ 30/8 1757, Sieg der Russen (Apraxin) über die Preußen (Lehwaldt).

Jähns, ① **Friedr. Wilh.,** Gesanglehrer u. Komp., * 2/1 1809 Berlin, † 8/8 88 das. Schr. „K. M. v. Weber in seinen Werken" 71. ② **Max** Militärschr., * 18/4 1837 Berlin, Oberstlieut. a. D. das.; bis 86 im Großen Generalstab. Vf. „Geschichte des Kriegswesens" 78/80.

Jaëll, Afred, Pianist, * 5/3 1832 Triest, † 27/2 82 Paris. Seine Gattin **Marie** (geb. Trautmann), Pianistin und Komponistin.

Jaën [chha-én] Prov. südl. Spanien, 13480 qkm, 437842 E. Haupt-St. J., 25706 E. E.

Jaennicke, Joh. Friedr., Keramiker, * 7/1 1831 Frankfurt a./M.; schrieb „Grundriß der Keramik" 78/79. [1008 E.

Järeda, Gemeinde, schwed. Län Kolmar,

Järta, Hans (Frhr. v. Hjerta), schwed. Staatsmann u. Schr., * 11/2 1774, Vf. des schwed. Staatsgrundges. v. 1809, † 6/4 47 Stockholm.

Jafa (Jaffa), türk. Hafen-St. an der syrischen Küste, Wilajet Surija, 8000 E. Spielte in der Zeit der Kreuzzüge eine Rolle. Deutsche Templerkolonie. In der Bibel Japho, in der a. ●: Joppe.

Jaffé, ① **Philipp,** Historiker, * 17/2 1819 Schwersenz, † 3/4 1870 Wittenberg (Selbstmord). 1853 bis 63 Mitarbeiter von Pertz' „Mon. Germ. hist."; gab heraus: „Regesta pontificum" (bis 1198) 2. A. 85/88; „Bibl. rerum Germanicarum" 64/72 VI. ② **Theod. Jul.,** Schauspieler, * 11/8 1823 Berlin, seit 64 Dresdener Hoftheater. ③ **Moritz,** Komp., Berlin; * 3/1 1835 Posen. Opern („Käthchen v. Heilbronn", „Ekkehard").

Jaffna-Moos, s. Agar-Agar. [Lieder.

Jagd, Inbegriff der Kenntnisse, Fertigkeiten od. Kunst, wilde Tiere zu erziehen, zu erlegen und zu fangen, nutzbares Wild zu erziehen, zu pflegen und zu verwerten. Theoretisch: Jagdkunde; ausübend: Weidwerk. Notwendig: Vertrautheit mit der Naturgeschichte des Wildes, Lehre von Wildschutz und Wildzucht, Lehre von der Zucht, Erziehung u. Dressur der zur Ausübg der J. erforderl. Tiere, Behandlg der Schießwaffen. Die J., früher in höhere, mittlere u. niedere J. eingeteilt, zerfällt in das eigentliche Weidwerk, bei dem der Schütze allein oder mit seinem Hunde dem Wilde auf Anstand u. Ansitz, Pirschgang u. Suche nachgeht u. es auf seinen Wechseln, Tränken ꝛc. aufsucht, und in die Treib-J., wobei eine Schützenkette v. vielen Jägern gebildet u. diesen v. einer Anzahl Treibern das Wild zugetrieben wird. Bei der Parforce-J. wird das Wild mit Hunden und berittenen Jägern verfolgt, J. auf Kaninchen mit Frett, Ausgraben von Füchsen, Dachsen, Fischottern, J. auf Raubvögel in der Uhuhütte, Lerchen-J. mit Streichgarn ꝛc. Vgl. Riesenthal 1880, Fürst, Lexikon 88, Roth (W) 79 u. Schwappach 85/88.

Jagdbar, vom Wild, wenn es mit Nutzen u. nach den Jagdgesetzen erlegt werden darf.

Jagdfolge (Wildfolge), Verfolgg des auf dem Terrain des Berechtigten angeschossenen Wildes über die Grenze.

Jagdgerecht, bei der Jagd nach Jägerbrauch und Sitte verfahren.

Jagdgeschütz (Schiff), in der Kielrichtg nach vorn wirkendes Geschütz zur Verfolgung.

Jagdhoheit, Aufsichtsrecht der Staatsgewalt über die Jagdausübung. [nebeln.

Jagdhunde, nördl. Sternbild mit Spiral-

Jagdleopard, s. Geparde.

Jagdmesser, Hirschfänger v. 35/40 cm.

Jagdrecht, im subjektiven Sinne: Befugnis, Wild zu jagen; im objektiven: Inbegriff der gesetzl. Bestimmungen, die sich auf das Jagen beziehen. Bannrechte u. Monopole zu Gunsten der großen Herren, zum Teil erst in neuerer Zeit aufgehoben. Das Recht zu jagen v. polizeil. Bestimmungen ꝛc. abhängig.

Jagdtücher, das sog. „dunkle Zeug" 2/3 m h., zum Ein(Um)stellen des Wildes.

Jagello, * 1348, 81 Großfürst v. Litauen, 86 nach Vermählg mit der Königin Hedwig König v. Polen (Wladislaw II.), siegte bei Tannenberg 1410, gründete die Universität Krakau, † 31/5 34.

Jagellonen, poln. Dynastie 1386/1572 herrschte auch in Böhmen 1471/1526 u. Ungarn 1490 1526.

Jagemann, ① **Christian Jos.,** Gelehrter, * 1735 Dingelstedt im Eichsfeld, † 4/2 1804, förderte Kenntnis der ital. Litt. in Deutschland. ② **Karoline,** Tochter v. ①, Sängerin, * 25/1 1777 Weimar, † 10/7 1848 Dresden; tragische Darstellerin unter Goethes Leitg; Geliebte Karl Augusts, der sie zur Frau v. Heygendorf erhob.

Jager (Schiff), das Außenklüver genannte Segel der Schmaken. [saft.

Jaggery [dschäggeri], Zucker aus Palmen-

Jagić [-gitsch], **Vratoslav,** slaw Philolog, * 6/7 1838 Warasdin, Prof. Petersburg, mit Leskien Hrsg. des „Archivs für slaw. Philologie".

Jagielnica, Mfl. Galizien, Bez. Czortków, 3201 E.

Jago (span.), Jakob.

Jagodina, Haupt-St. des Kreises Morawa, Serbien, 4619 E. [temberg, 195 km.

Jagst (Jaxt), r. Zufluß des Neckars, Würt-

Jagstfeld, Dorf württemb. Neckarkr., 1068 E. E. Dabei Saline Friedrichshall, Solbad.

Jagsthausen, Dorf württemb. Neckarkreis a/Jagst, 803 E.; hier Götz v. Berlichingen * 1480.

Jagstkreis, württemb. Verwaltungsbezirk, 5139 qkm, 402991 E. Haupt-St. Ellwangen.

Jaguapalme, s. Maximiliana.

Jaguar (Onze, Unze, Felis Onca), Raubtiere; S-Amerika bis Mexiko, daselbst größtes Raubtier; den Hornvieh- und Pferdeherden sehr gefährlich.

Jaguaribe [scha-], Fl. brasil. Staat Ceara, zum Atlant. Ocean, 500 km.

Jahde, Fl., s. Jade-Busen.

Jahn, ① **Friedr. Ludw.,** der Turnvater, * 11/8 1778 Lanz (Priegnitz), kämpfte 1813/14 als Lützower, 17 Turnlehrer, 24 als Demagog verurteilt, 25 freigesprochen, 48 Mitglied der Nationalversamlg (äußerste Rechte), † 15/10 52 Freiburg a/U. Denkmal: Hasenheide Berlin. Werke 83/87 III., Auswahl 90. Vgl. Euler 81. ② **Otto,** Archäolog, Philolog u. Musikschr., * 16/6 1813 Kiel, Prof. Leipzig, Bonn, † 9/9 69 Göttingen. Archäolog krit. philolog. Aufsätze, Goethiana. Biogr. Mozarts u. a. ③ **Wilhelm,** Dirigent Direktor der Wiener Hofoper, * 24/11 1834 Hof, Österreich-Schlesien, 64/81 Kapellmeister Wiesbaden.

Jahnfisch = Zander.

Jahnsbach, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Annaberg, 2483 E.

Jahnsdorf, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 2715 E.

Jahr, Zeit des Umlaufs der Erde um die Sonne (Sonnen-J.). Das astronom. Sonnen-J. unterscheidet sich in: 1) **siderisches J.** od. **Stern-J.,** wahre Umlaufszeit = 365 Tage, 6 St., 9 Min., 9,35 Sek. 2) **Tropisches J.,** in dem die Sonne vom Frühlingspunkt bis wieder zu demselb. gelangt; 365 Tage, 5 St., 48 Min., 46,44 Sek. 3) **Anomalistisches J.,** Zeit v. einem Durchgang der Erde durch die Sonnennähe bis zur folgenden (365 T., 6 St., 13 Min., 48,5 Sek.). Das **bürgerl.** oder **Kalender-J.** (1/1/31/12) v. 365 T., bedarf zur Ausgleichung mit dem astronom. jedes 4. Jahr (**Schalt-J.**) 1 Tag mehr als 365. **Mondjahr,** Zeit v. 12 synodischen Mondumläufen = 354 Tage, 8 St., 45 Min 4,18 Sek **Großes** od. **Platonisches J.:** die Zeit, die verstreicht, bis die Äquinoktialpunkte wieder auf d. gleichen Punkte der Ekliptik fallen, c. 26000 J'e. Die Folge der kirchl. Sonn- u. Feiertage, das **Kirchen-J.,** beginnt am 1. Adventssonntag.

Jahresring, Holzring, den Holzgewächse an der Peripherie jährlich ansetzen.

Jahreszeiten, 4 Zeiträume zwischen Äquinoktien u. Solstitien (Frühling, Sommer, Herbst, Winter). Auf der südl. Halbkugel denen der nördl. entgegengesetzt [deutschem Recht.

Jahrgebung, Großjährigkeitserklärung nach

Jahrhundert, Zeit v. 100 Sonnenjahren, gewöhnlich nach den Jahreszahlen gerechnet und mit 1 beginnend.

Jahr und Tag, im mittelalterl. Rechtsleben Frist; die sog. sächs. Frist 1 Jahr, 6 Wochen, 4 Tage. [der Eltern.

Jahrzeit, jüd. Bezeichnung für den Todestag

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

Jahveh, Jehova. [Mineralquellen.
Jaispitz, ⊙, mähr. BezH. Znaim, 1182 E.
Jaitza (Jacje), bosnische ⊙, a/Verbas, 3706 E.
Jak, s. Yak. [Holz v. Artocarpus integrifolia.
Jakholz (Orangeholz, Jacqueireholz, Kuthul),
Jako (Graupapagei, Psittăcus erithăcus); W.- u. Zentralafrika, taugt am besten für die Gefangenschaft, lernt leicht sprechen.
Jakob (Israel), 2. Sohn Isaaks und der Rebekka, erschlich d. Erstgeburtsrecht, der 3. Patriarch, durch seine 12 Söhne Ahnherr der 12 Stämme Israels.
Jakob, Könige v. **Aragonien**: ① **J. I.**, der Eroberer, reg. 1213/76, eroberte Balearen u. Valencia, † ²⁵/₇ 76. ② **J. II.**, der Gerechte, seit 1285 König v. Sizilien, seit 91 v. A., erhielt Sardinien als päpstl. Lehen, vereinigte 1319 Aragonien, Valencia und Katalonien, † 21. Könige v. **Großbritannien u. Irland**: ③ **J. I.**, 1603/25, * ¹⁹/₆ 1566 Edinburgh, Sohn d. Maria Stuart u. des Grafen Darnley, seit 1567 König v. Schottland (J. VI.), begünstigte die Episkopalen, verfolgte die Katholiken (s. Pulververschwörung), strebte nach absolutem Regiment, † ⁸/₄ 1625. Ihm folgte sein Sohn Karl I. Vgl. Gardiner 1863/75. ④ **J. II.**, 1658/88, * ²⁴/₁₀ 33, 2. Sohn Karls I., 72 kath., folgte ⁶/₂ 85 seinem Bruder Karl II., suchte gewaltthätig absolutes Regiment einzuführen, flüchtete ²³/₁₂ 88 nach Frankreich, ²²/₁ 89 abgesetzt, † ¹⁶/₉ 1701 St. Germain. Vgl. Clarke 1816 II. Andere Fürsten: ⑤ **J. III.**, der Prätendent, Sohn v. ④, * ¹⁰/₆ 1688, suchte, vom brit. Parlament als Hochverräter erklärt, 3mal (1708, 16, 27) vergebl. die Krone zu erlangen, entsagte 40 zu Gunsten seines Sohnes Karl Eduard, † ⁹/₆ 66 Albano. Könige v. **Schottland**: ⑥ **J. I.**, 1424 bis 37, * 1393, Sohn Roberts III., 1405/24 in engl. Gefangenschaft, ²⁰/₂ 37 bei Verschwörung des Adels ermordet. ⑦ **J. II.**, 1437/60, Sohn v. ⑥, * 1430, fiel ³/₈ 60 vor Roxburgh. ⑧ **J. III.**, 1460/88, Sohn v. ⑦, * 1453, fiel ¹¹/₆ 88 bei Bannockburn gegen schott. Adel. ⑨ **J. IV.**, 1488/1513, Sohn v. ⑧, * 1472, fiel ⁹/₉ 1513 bei Floddenfield gegen Engländer. (10) **J. V.**, 1513 bis 42, Sohn v. ⑨, * 1512, Gegner der Reformation, † ¹³/₁₂ 42. (11) **J. VI.**, s. Jakob I. ③.
Jakob I., Kaiser v. Haiti, s. Dessalines.
Jakóba, ⊙ westafrikan. Reich Sokoto, 50000 E., Handel.
Jakobäa (Jakobine), Tochter des Markgrafen Philibert v. Baden-Baden, * ¹⁶/₁ 1558, seit 85 mit Joh. Wilh. von Jülich vermählt; ergab sich, als dieser wahnsinnig, Ausschweifungen; Sept. 97 erdrosselt. Vgl. Stieve 1878.
Jakobäa v. Holland, Erbtochter Wilhelms VI. v. Bayern, Grafen v. Holland u. Hennegau, * ²⁵/₇ 1401, folgte 17, mußte 33 ihre Länder an Burgund abtreten, † ⁹/₁₀ 36 Teilingen. Vgl. Löher 1861/69. [gefäßart.
Jakobäa-Kannetjes, unglasierte Thon-
Jakobiner, Mitglieder eines polit. Vereins seit 1789, urspr. Klub Breton in Versailles, dann Société des Amis de la Constitution, volkstüml. J., von ihrem Versammlungsort, einem ehem. Kloster. Seit 1791 Ausgangspunkt und Veranlassung (Robespierre längere Zeit Präs.) aller Gewaltmaßregeln des Konvents, auch der 1. Commune. Nach der Hinrichtung Robespierres aufgelöst (¹¹/₁₁ 1794). Vgl. Taine 1881, Aulard 89/91 II.
Jakobinermütze, s. Freiheitsmütze.
Jakobiten, ① monophysitische Sekte in Syrien, Mesopotamien u. Ägypten. ② Anhänger des 1689 abgesetzten Königs Jakob II. v. England, machten 1715 u. 45 Aufstandsversuche, durch d. ⚔ bei Culloden ²⁷/₄ 46 niedergeworfen. Vgl. Jesse n. A. 1852 II. [b. Porta Westfalica.
Jakobsberg, 181 m h. ▲, Weser⛰, l. Seite
Jakobshagen, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr.
Jakobsklee, s. Lotus. [Saatzig, 1952 E. AG.
Jakobskraut, s. Senecio.
Jakobslauch (Jakobszwiebel, Schnitt-, Johannislauch, Suppenzwiebel, Allium schoenoprasum), Liliaceen, Küchengewächs.
Jakobsleiter, s. Polemonium.
Jakobslilie (Sprekelia formosissima), Amaryllidaceen; SAmerika, Zierpflanze, Warm-
Jakobsmuschel, s. Kammuscheln. [haus.

Jakobsstab, 3 in gerader Linie stehende Sterne im Orion; Gürtel des Orion. Auch veraltetes Instrument zum Winkelmessen (Gradstock).
Jakobsstraße = Milchstraße.
Jakobstad, ⊙ finn. Gouv. Wasa, am Bottnischen Meerbusen, 2075 E. [5983 E.
Jakobstadt, ⊙ russ. Gouv. Kurland, a/Düna,
Jakóbus, ① **J. der Ältere**, Sohn des Zebedäus, Bruder des Johs, einer der 3 Lieblingsjünger, † 44, Apostel-Gesch. 12, 2. Tag ²⁵/₇. ② **J. der Jüngere**, Sohn des Alphäus, Haupt der strengjudenchristl. Partei, 63 gesteinigt, Verfasser des Briefes des J. im N. T. Tag ¹/₅.
Jakob vom Schwert-Orden, in Spanien der 1. militär. [✠, Fig. 48], in Portugal Zivil- u. Militärverdienstorden. [zu Damenkleidern.
Jakonette [scha-], feiner baumwollener Stoff
Jaktánz (lat.), Prahlerei, Großsprecherei.
Jakub Beg, Gründer des Reiches Kaschgar, * c. 1820 Pischkent bei Taschkend, ³¹/₅ 77 ermordet. Vgl. Boulger 78.
Jakúten, türk.-tatar. Volk OSibirien, c. 100000 Seelen; Christen. Vgl. F. Müller 1882.
Jakútsk, ① Prov., russ.-sibir. Gen.-Gouv. Irkutsk, 3971414 qkm, 257753 E. ② Haupt⊙ J., l. a/Lena, 6499 E. Stapelplatz des Pelzhandels.
Jalapa (Xalapa), [schhalapa], Haupt⊙ mex. Staat Veracruz, 1321 m ü. M., 18000 E.
Jalappe, s. Ipomoea.
Jalisco (Xalisco), [schha-], mexikan. Staat, am Stillen Ozean, 92919 qkm, 1250000 E. Haupt⊙ Guadalajara. [Gebiet 11751 qkm.
Jalomitza, rumän. ⚓ l. zur Donau, 224 km,
Jalon, ⚓ span. Prov. Saragossa, r. zum Ebro, 192 km. [chen beim Feldmessen.
Jalon [schalóng], Signalstange mit Fähn-
Jalousie [schalu-, Eifersucht], Fensterladen mit schmalen über einander greifenden beweglichen oder festen (Persiennes) Brettchen; auch aufrollbar (Roll-J.).
Jaloux (frz.), [schalu], eifersüchtig.
Jalpuch (Jalpusch), ⚓ in Bessarabien, geht durch den gleichnamig. See l. zur Donau, 60 km.
Jalta, Hafen⊙ im S. der Krim, 4764 E. Nahebei das kaiserl. russ. Schloß Livadia.
Jalton Nor, s. Elton.
Jaluit, deutsches Eiland, Südsee, Marshallinseln, 1006 E. Handel mit Kopra. [Poststation.
Jam (russ.), Poststation in Rußland; J'tschik
Jamaica [dschamäka], brit.-westind. Insel, große Antillen, 10859 qkm, 639491 E. Entdeckt 1494 v. Kolumbus, 1655 brit. Haupt⊙ Kingston. Vgl. Gardner (♛) 1874.
Jamaica-Pfeffer, s. Pimenta.
Jaman, Dent de [dang de schamang], ▲, Freiburger Alpen, 1879 m.
Jamboli, Ostrumelien, Kreis Sliven, am Tundscha, 11241 E. E.
Jambósa malaccensis (zahmer Jambusenbaum, Jumbobaum), Myrtaceen; ind. Archipel, nach allen Tropenländern verpflanzt. Früchte (ostind. Rosenäpfel) eßbar und zu kühlen Getränken. Von J. domestica die Malaienäpfel.
Jamburg (Jamagrod), russ. ⊙, südwestlich von St. Petersburg, a/Luga, 4238 E. E.
James (engl.), [dschehms], Jakob.
James [dschehms], ① **George Payne Rainsford**, engl. Roman/ und ♛/, * 1801 London, † ⁹/₆ 60 Venedig. ② **Sir Henry**, Geodät, * 1803 Truro, † ¹⁴/₆ 77. Erfand Photozinkographie. [Schwefelantimon.
Jamesonit, ◆, grau, Schwefelblei mit
James River, [dschehms riwwer], nordamerik. ⚓ Virginia, z. Atlant. Ozean, 624 km.
Jamesthee [dschehms-], Labradorthee, die getrockneten Blätter von Ledum latifolium.
Jamestown [dschehmstaun], Haupt⊙ der brit.-afrikan. Insel St. Helena, an der Jamesbai, 2250 E. ⚓, Hafen, Grab Napoleons I.
Jamiltepec, ⊙ mexikan. Staat Oajaca am Rio Chimotepec. 36637 E. [Schloß.
Jamnitz, ⊙ mähr. BezH. Datschitz, 2647 E.
Jamnitzer (Jamitzer), **Wenzel**, Goldschmied. * 1508 Wien, † ¹⁵/₁₂ 85 Nürnberg. Abbildungen der Werke hrsg. von Bergau 1879.
Jampol, ⊙ russ. Gouv. Podolien, a/Dnjestr, 5744 E.

Jamund, pomer. Strandsee, preuß. Regbez. Cöslin, 24 qkm.
Jan (niederl.), Johann. [1170 km.
Jana, sibir. ⚓, fällt ins Nördl. Eismeer,
Janaon, frz. Kolonie, Ostküste Vorderindiens, 14,₃ qkm, 5327 E.
Janauschek, Fanny, Tragödin, * ²⁰/₇ 1830 Prag, seit 63 in NAmerika.
Janbo el Bahr, Hafen⊙ von Medina, türk.-arab. Wilajet Hidschas, 6000 E.
Jane (engl.), [dschehn], Johanna.
Janesville [dschehnswill], ⊙ nordamerik. Staat Wisconsin, Blindenanstalt, 10836 E.
Jangtschau (Jangscheusu), ⊙ China, Prov. Kiangsi, 360000 E., Textilindustrie, kaiserl. Porzellanmanufaktur.
Janhagel (niederl.), Pöbel.
Janicŭlus, einer der 7 Hügel von Rom.
Janin [schanäng], **Jules Gabriel**, franz. / und Kritiker, * ¹⁶/₂ 1804 St. Etienne, † ¹⁹/₆ 74 Paris. Vgl. Piedagnel 75.
Jánina, ① Wilajet der europ. Türkei, 18200 qkm, 650000 E. ② Haupt⊙ von ①, am See J., 20000 E. Handel.
Janitor (lat.), Thürhüter.
Janitscharen, türk. Fußtruppe aus im Islam erzogenen Christenkindern, 1328 gegr. als Jenitscheri (neue Truppe). Leistete, bis 100000 Mann stark, im Frieden als Polizei, im Kriege durch unwiderstehl. Angriff ausgezeichnete Dienste, später oft unbotmäßig, 1826 Empörung, Niedermetzelg und Auflösg.
Janitscharenmusik (türk. Musik), eine von Blas- und Schlaginstrumenten, Triangel u. Schellenbaum ausgeführte (bes. Militär-) Musik.
Janitschek, Hubert, Kunst♛, * ³⁰/₁₀ 1846 Troppau, 92 Prof. Leipzig, † ²¹/₆ 93. Seine Witwe Marie J. (* 1859) Novellistin.
Jankau, Markt⊙ böhm. BezH. Seltschan, 2274 E. ⚔ ⁶/₃ 1645. Sieg der Schweden unter Torstensson über den kaiserl. General Hatzfeld.
Jankó, Paul v., ♪, * ²/₆ 1856 Totis (Ungarn), erfand 82 eine neue Klaviatur mit 6 übereinanderliegenden Tastenreihen, auf der neue Effekte möglich sind. [Kerl).
Jan Maat, Matrose, wie er sein soll (fixer
Jan Mayen, vulkanisches, 1964 m h. Eiland im Nördl. Eismeer, nordöstl. v. Island; 413 qkm, unbewohnt. Vgl. Polarstation J. 1886 ff.
Janow, ⊙ russ.-poln. Gouv. Lublin, a/Bjäla, 5533 E.
Janowitz, ① ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wongrowitz, a/Welna, 1321 E. E. ② böhm. ⊙ a/Angel, 1192 E. E.
Jansen, ① **Cornel.**, ✝, * ²⁸/₁₀ 1585 Acquoi, 1630 Prof. der ✝ in Löwen, 1636 Bischof v. Ypern, † ⁶/₅ 1638, nachdem er seinen „Augustinus" soeben vollendet hatte. Da dieses Werk die pelagian Richtg angriff, wurde es 1642 verdammt, doch die Jansenisten, bes. in Port Royal bei Paris, widersetzten sich. In den Niederlanden bestand der Jansenismus fort, ihr Erzbischof v. Utrecht weihte den Bischof der deutschen Altkatholiken. 27 Gemeinden mit 8000 Seelen; sie erkennen den Papst an, verwerfen aber seine Unfehlbarkeit. Vgl. Guterson, Port Royal 1879. ② **Gust.**, ♪, Domorganist Verden, * ¹⁹/₁₂ 1831 Jever. /. ③ **Albert**, ♫/ Gries bei Bozen, * ²⁹/₄ 1833 Kassel.
Janson [schangssong], ① **Paul**, belg Politiker, * ¹¹/₄ 1840 Herstal bei Lüttich, 77/84 u. 89 Deputierter (Führer der Radikalen). ② **Kristoffer**, norweg. Volksdichter, unitar. Prediger in Amerika, * ⁵/₅ 1841 Bergen.
Janssen, ① **Pierre Jules César**, /, 1877 Direkt. des Observatoriums Meudon, * ²²/₂ 24 Paris; Spektroskopie, besonders der Sonne. ② **Johannes** ♛/, * ¹⁰/₄ 1829 Xanten, kath. Priester, Prof. FrankfurtM, päpstl. Hausprälat und apostol. Protonotar, † ²⁴/₁₂ 91. Sf. „Gesch. des deutschen Volkes seit Ausgang des Mittelalters" 77/88 VI. mit Zusätzen an seine Kritiker, „Schiller als Historiker" 2. A. 79 ꝛc. ③ **Peter**, ♛/, * ¹²/₁₂ 1844 Düsseldorf, seit 1877 Prof. das. Schüler Bendemanns; Fresken in der Nationalgalerie Berlin. ④ **Camille**, Gouverneur des Kongostaates seit 87, * ⁶/₁₂ 1837 Lüttich, 79 belg.

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

Generalkonsul Bulgarien, 82 Canada, organisierte 85 den Kongostaat. Ⓢ **Peter**, Düsseldorf, * 12/12 1844 das.

Janssens, Abr. (J. van Nuyssen), niederl. ✱ 1575 Amsterdam, † 1632 das., Rubens' Nebenbuhler.

Jantra, bulgar. ✗, r. zur Donau, 150 km.

Jantsekiang (Yangtsekiang, Blauer Fluß), chines. Strom, kommt vom Kuenlün und ergießt sich ins ostchinesische Meer; 5340 km, wovon 2875 km schiffbar. Gebiet: 1872000 km.

Januar (Jäner, Winter-, Hartmonat), 1. Monat des Jahres, nach dem röm. Gott Janus.

Januarius, der Heilige, Bischof von Benevent, Märtyrer unter Diokletian und Patron von Neapel (wo Leichnam und „wunderthätiges" Blut). Tag: 19/9.

Januariusorden, Orden des Königr. beider Sicilien, 1738 gestiftet, 1861 aufgehoben.

Jānus, ital. Gott des Jahres, mit 2 Gesichtern (Bifrons), und der Jahreszeiten, mit 4 Gesichtern [Fig. 45]. Sein Tempel in Rom nur während des Kriegs geöffnet.

Japán, ostasiat. Kaiserreich, im Großen Ocean, bestehend aus den Inseln Nippon, Awadji, Sado, Oki, Kiusiu, Iki, Tsushima, Shikoku, Jeso und Kurilen, Okinawa und Bonin; zus.: 382416 qkm, (1892) 40718677 E. (106 auf 1 qkm). Inneres gebirgig; zum Teil noch thätige Vulkane; Fuji-noyama auf Nippon 3920 m. Erdbeben häufig. Klima regelmäßig und gesund. **Haupterzeugnisse**: Fische, Kupfer, Kampher, Lack- und Papierwaren, Porzellan, Reis, Seide, Seidenraupeneier, Steinkohlen, Tabak, Thee, Wachs. Ein- u. Ausfuhr (92) für 997,8 bezw. 857,4 Mill. ℳ. Die Bewohner, **Japaner**, zu den Mongolen gehörend, fleißig, genügsam, sparsam u. sehr bildungsfähig. Religion: Sonnenkultus, Buddhisten und Christen (12000 Prot. und 28000 Kath.). **Haupterwerbszweige**: Land- und Bergbau, Fischerei, Handel und Industrie. **Häfen**: Tokio, Osaka, Kobe, Kanasawa, Tokushima, Toyama, Kagoshima, Wakayama, Niigate, Jokohama, Hiogo, Nagasaki, Hakodate. **Administrative Einteilung**: 3 Fu (Residenzbez.) u. 47 Ken (Landbezirk). Haupt⊙ Tokio. ⊙e über 100000 E.: Tokio, Osaka, Kioto, Nagoya, Kobe und Yokohama. Nach Verfassung von 11/2 1889 konstitutionelle Monarchie; jetziger Kaiser (Titel: Mikado) Muts Hito, seit 67. Ministerium mit 8, Senat (Genroïn) mit 252, Repräsentantenhaus mit 300 Mitgliedern. Staatsrat (Sanjiin) von 20 Räten und 35 Assessoren. **Einnahmen** (1892/93): 86068080 Yens, **Ausgaben**: 86068080 Yens, **Schuld** (1892): 294834448 Yens Rechnung nach Yens: 1 Goldyen = 4,185 ℳ, 1 Silberyen = 4,41 ℳ. **Wappen** [Fig. 69], **Flagge** [Fl. Fig. 34]. **Orden**: der aufgehenden Sonne und der Goldblume. **Heer** (allgemeine Wehrpflicht, Frieden, 1893): 71179 Mann; (Krieg): 119823 Mann; Miliz auf Jeso: 2529 Mann. **Kriegsflotte** (1893): 55 Fahrzeuge mit 439 Kanonen; Bemannung: 6815 Mann. E. (1893): 3027 km. T. (1892): 14213 km. ✱ beginnt gegen Ende des 7. Jahrh. vC. Die Herrscher hießen Mikado, die Lehnsträger Daimios. Joritomo 1192 erblicher Reichsoberfeldherr (Shogun). Ein Nachfolger desselben, Iyeyasu (seit 1603), gab dem Lande eine Verfassung, durch welche der Mikado nur noch dem Namen nach Staatsoberhaupt war. Durch Iyeyasu wurde J. allen übrigen Nationen verschlossen; erst 1854 schloß die Nordamerik. Union mit J. einen Handelsvertrag; in demselben Jahre noch folgte England, 55 Rußland und die Niederlande, 60 Portugal, 61 Preußen, 69 der deutsche Zollverein und Österreich. Um diese Zeit schlossen sich die Daimios fester an den Kaiser (Mikado). 67 entbrannte ein Bürgerkrieg, durch den der jetzige Kaiser Muts Hito als 122. Mikado in den alleinigen Vollbesitz der Herrschaft gelangte. Die Verfassung wurde abgeschafft, J. zur absoluten, bald danach aber zur konstitutionellen Monarchie erhoben; 75 kamen die Kurilen, 76 die Bonin- und 79 die Liu-kiu-Inseln an J., das seit 77 zum Weltpostverein gehört. Ende Juli 94 brach ein Krieg mit China um die Schutzherrschaft in Korea aus, der zur See und in Korea geführt wurde. 26/8 94 Vertrag mit Korea zur Vertreibung der Chinesen, mit Gewährleistung seiner Unabhängigkeit. 15/9 und 16/9 entscheidender Sieg der Japaner bei Pingjang. Vgl. Preuß. Expedition nach OAsien 1864, Adams 76, Rein 81/87 II., Exner 91, Rathgen (⊞) 91, Arimori (Staatsrecht) 92, und den treffl. Atlas von Bruno Hassenstein 85 VII.

Japanische Erde = Katechu.

Japanisches Meer, Teil des Großen Ozeans zwischen asiat. Festland u. den Japan. Inseln.

Japanische Sprache, Litteratur u. Schrift. Die japan. Sprache steht dem großen turan. Sprachstamm nahe. Der Schrift liegt die chines. zu Grunde. Litteratur: Encyklopädie in 105 Bdn. (Analyse v. Abel Remusat), Epos „Fei-Kemonogatari", lyr. Gedichtsammlg „Manjosju" ꝛc. Grammatik v. J. Hoffmann (deutsch 1877), Wörterbuch von Siebold 35/41, Lesebuch v. Plaut 91. Vgl. Chamberlain Classical poetry of the Japanese 80.

Japanisches Wachs, aus den Beeren des Rhus succedanea, im Handel Cera japonica.

Japha, Georg Jos., Violinist, * 12/8 1835 Königsberg, † 25/2 92 Cöln Prof.

Japhet, 3. Sohn Noahs, Stammvater der Japhetiten (indogerman. Völker).

Japūra (Yapure, Caquetá), l. Neben✗ vom Amazonenstrom, 1900 km l.

Jaquapalme, s. Maximiliana.

Jaqaciraholz, s. Jatholz.

Jarama [cha-], span. ✗, r. zum Tajo, 171 km l.

Jaratschewo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Jarotschin a/Obra, 1210 E.

Jardin (frz.), [schardäng], Garten; **J. des plantes**, früher **J. du roi**, der mit einem zoologischen verbundene Botan. Garten in Paris.

Jardinière [schardinjähr'], großer, verzierter Blumentopf; Suppe mit grünen Kräutern.

Jargon (frz.), [schargöng], ein entstelltes od. gemischtes Sprachidiom (Judendeutsch ꝛc.).

Jargonium, ♦ in säulenförmigen Krystallen. Verbindung von Uran u. Zirkon.

Jarkand (Yarkand), Haupt⊙ chines. OTurkistan, am ✗ J., 75000 E. Handel.

Jarl, Titel der normän. Edelleute, später Statthalter; daraus das engl. Earl.

Jarlsberg og Laurvik, norweg. Amt, 2321 qkm, 97745 E. Haupt⊙ Laurvik.

Jarmen, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Demin, a/Peene, 1787 E. E. RBW.

Jaromierz [-mjersch], ⊙ böhm. Bez. Königinhof a/Aupa und Elbe, 6925 Ew. E.

Jaroslau, galiz. Bez.⊙ a/San, 18065 E. E.

Jaroslaw, russ. Gouv. 35613 qkm, 1198269 E. Haupt⊙ J., a/Wolga, 81504 E. E.

Jarotschin, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, 2875 E. E. AG.

Jarovit, slaw. Gott des Krieges.

Jarrow [dscharro], ⊙ engl. Grafsch. Durham, a/Tyne, 33682 E. E.

Jaschmak, Schleier der Türkinnen.

Jaslo, Bez. ⊙ Galizien, 4527 E. E.

Jasmin, ① (Jasminum grandiflorum), Jasminaceen; Strauch aus OAsien, bei uns Zierstrauch, Äste zu Pfeifenrohren, Blätter zu Parfümerien, Blüten zu Öl. ② **Wilder J.** (Philadelphus coronarius), Philadelphaceen; Zierstrauch, Verwendung wie bei ①.

Jasmin [schasmäng], **Jacquou**, (neuprovençal.) Dialekt/, * 6/3 1798 Agen, † 4/10 1864. Gedichte 51 III. Vgl. Andrieu 82.

Jasminaceen, dikotyle Pflanzenfamil., meist Holzgewächse des heißen Asien.

Jasminöl, s. Jasmin.

Jasmund, Halbinsel v. Rügen, zw. Ostsee und dem Meerbusen **Jasmunder Bodden**.

Jasper, Viktor, ✱ 30/8 1848 Wien; Porträts.

Jaspieren, Gewebe meliert od. flammenartig. [gefärbt herstellen.

Jaspis, s. Quarz.

Jaspisgut, in der Masse streifig gefärbte Fayence.

Jassy [jäschi], rumän. Handels⊙, a/Bachlui, 12859 E. (40000 Juden). E. Universität. 10/1 7792 russ.-türk. Friede.

Jastrow, Ignaz, ✎, Prof. Berlin, * 13/9 1856 Nakel. Vs. „Gesch. des deutschen Einheitstraumes und seine Erfüllung" 3.A. 90 u. a.

Jastrow, ⊙ WPreuß., Regbez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 5284 E. E. AG.

Jász-Apáthi, ⊙ ungar. Komitat Jázygien, 10401 E. E.

Jász-Berény [berénj], ungar. ⊙ Komitat Jász-Nagy-Kún-Szolnok, 24331 E. E.

Jász-Nagy-Kún-Szolnok, ungar. Komitat, heißt jetzt **Jazygien** ꝛc. (s. d.).

Jatagan, türk. zweischneid. Schwert, 60 cm l.

Jātaka, ind. Legendensammlung über Buddhas Geburt.

Jateorhiza *Miers*, Menispermaceen; v. **J. columba** *Roxb.* (Cocculus palmatus, *Wallich*, Kolumbopflanze), Schlingstrauch OAfrikas, in OIndien u. auf Mauritius kultiviert; liefert d. Kolumbowurzel; verdauungsbeförderndes ✗.

Játiva (Xátiva), [chha-], ⊙ span. Prov. Valencia, 14099 E. E. Früher ✠; oft belagert.

Jatrōpha cūrcas (Curcas purgans, Purgiernußbaum, Brechnuß), Euphorbiaceen, WIndien, in anderen tropischen Ländern kultiviert, liefert Brechnüsse (Nuces cathartice); welche das drastisch wirkende Curcasöl (Höllenöl) enthalten. **J. Manihot**, s. Manihot.

Jaubert [schobähr], **Pierre Amédée Emilien Probe**, franz. Orientalist, * 3/6 1779 Aix, † 30/1 1847; Türk. Grammatik 2. A. 34 u. a.

Jauche, s. Gülle. [2586 m.

Jauchlistock, ▲ schweizerisch. Kanton Bern,

Jauer, Kreis⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, 11568 E. E. AG. 1303 Haupt⊙ des Fürstentums J. (3200 qkm) [Fig. 357].

Jauernig, ⊙ Österreich-Schlesien, Bez.H. Freiwaldau, 2253 E. Residenz des Breslauer Fürstbischofs in dem nahen Johannisberg.

Jauker (*jüd.-deutsch*), teuer.

Jaune (frz.), [schohn], gelb, **J. anglais**, Ammoniaksalz der Trinitrokresylsäure; **J. brillant**, Schwefelcadmium, Neapelgelb, antimonsaures Bleioxyd; **J. de Steinbuhl**, Baryumchromat; **J. fixe**, Baryumchromat; **J. indienne**, Purree.

Jauréguiberry [schorehgiberri], **Jean Bernard**, franz. Vizeadmiral, * 26/8 1815, † 21/10 87 Paris, 70/71 als Befehlshaber des 16. Corps bei Orléans u. Le Mans, 79/80 u. 82/83 Marineminister.

Jaurès [schoräs], **Constant Louis Jean Benjamin**, frz. Vizeadmiral, * 3/2 1823, 70/71 erst im Nordseegeschwader, dann Komand. des 21. Corps, 78 Vizeadmiral, 79 Gesandter Spanien, 83 Rußland, † 13/3 89.

Jause, *in Österreich* = *Vespermahlzeit.*

Java, eine der 4 großen Sundainseln, wichtigste aller holländischen Besitzungen in Ostindien; mit Madura 131733 qkm, 23862820 E., wovon 42504 Europäer, 243006 Chinesen, 14047 Araber, 3536 Hindu. Gebirgsland; noch thätige Vulkane, deren höchster Smeru (3730 m). **Vegetation** äußerst üppig. **Haupterzeugnisse**: Fieberrinde, Gewürze, Holz, Indigo, Kaffee, Kochenille, Kokosnüsse, Reis, Tabak, Zinn u. Zucker. **Klima** im Innern mild u. gesund, nur in einigen Küstengegenden ungesund. Haupt⊙ Batavia. Die E. Mohamedaner, ihre Sprache Zweig des malaiisch-polynes. Sprachstammes. E. (1892) 1258 km. T. 3777 km. Die Holländer gerieten 1594 nach J., das sie nach u. nach eroberten, 1811/14 von den Engländern besetzt. Vgl. Junghuhn 52/54, Veth 73/82 II, Schulze 90.

Javéa, ⊙ span. Prov. Alicante, am Mittelmeer, 7441 E. Hafen.

Javellesche Lauge = Eau de Javelle.

Jaworów, galiz. Bez.⊙, 9219 E. Kloster.

Jaworski, Apollinar, Ritter v., österr. Politiker, * 1825, 70 Mitgl. des galiz. Landtags und des österr. Abgeordnetenhauses, 88 Obmann des Polenklubs.

Jaxártes, im Altertum der Sir Darja.

Jaxt = Jagst, s. d.

Jazént (lat.), liegend, herrenlos.

Jazygen, ① im Altertum Volk zw. Donau, Gran u. Theiß; ② seit 13. Jahrh. die kgl. ungar. Pfeilschützen, mit den Kumanen in bes. bevorrechtigten Bezirken. Der von ihnen bewohnte Distrikt (1100 qkm, 60000 E.), seit 1876 ein

Teil des Komitats (Jazygien-Großkumanien-Szolnok).

Jazygien-Großkumanien-Szolnok, ungar. Komitat, 5374 qkm, 317753 E. Haupt⊙ Szolnok.

Jeaffreson [dscheffrß'n], **John Cordy**, engl. /, London, * $^{14}/_{10}$ 1831 Framlingham; Romane.

Jean (frz.), [schang], Johann; **J. potage** [=tahsch], Hanswurst.

Jean d'Acre, ⊙ s. Akka. [Braun ①.

Jean Charles [schang scharl], Pseud. s.

Jean Jacques [schang schak] = J. J. Rousseau.

Jeanne (frz.), [schann], Johanna.

Jeanne d'Arc [schann d'ark], die Jungfrau v. Orléans, * $^{6}/_{1}$ 1412 Domrémy (Champagne), kämpfte seit Febr. 29 gegen die Engländer, entsetzte April Orléans u. führte den Dauphin zur Krönung nach Reims ($^{17}/_{7}$ 29), fiel $^{23}/_{5}$ 30 in die Gewalt der Burgunder, die sie an die Engländer auslieferten; $^{30}/_{5}$ 31 als Zauberin in Rouen verbrannt, 50 für unschuldig erklärt. Der Prozeß ihrer Seligsprechung ist eingeleitet. Denkmal in Rouen, Domrémy und Orléans. Tragödie von Schiller. [(G), 283.] Vgl. Quicherat 1841/50. V Michelet 79, Rastoul 85, Luce 86, Maze de Bury 89, Mahrenholtz 90.

Jeannette (frz.), [schanett], Hannchen.

Jean Paul, /, s. J. P. Fr. Richter.

Jebusiter, kanaanitischer Stam in Jebus (dem späteren Jerusalem), wo sie sich lange behaupteten.

Jécur (lat.), die Leber.

Jedburgh [dschédbörg], Haupt⊙ der schott. Grafsch. Roxburgh, 3397 E.

Jedlersee, Wiener Vorort, Bezirk Korneuburg. 2960 E. E. Dabei Dorf **Gr. Jedlersdorf**, 6367 E.

Jedo (Jeddo), s. Tokio.

Jeetze (Jeeze, Jeezel), l. Neben⚓ der Elbe, Prov. Sachsen u. Hañover, 90 km.

Jefferson [dscheffrß'n], **Thomas**, 3. Präsident der Ver. Staaten, * $^{2}/_{4}$ 1743 Shadwell (Virginien), entwarf mit B. Franklin u. a. die Unabhängigkeitserklärung vom $^{4}/_{7}$ 76, 79/82 Gouv. v. Virginien, 84/89 Gesandter Paris, 90/93 Staatssekr., 97 Vizepräs., 1801/9 (2 mal) Präs., † $^{4}/_{7}$ 26. Urheber der nordamerikan. Demokratie. Schriften 53/55, IX. [(G), 284.] Vgl. Morse 1886.

Jefferson [dscheffrß'n], Handels⊙ Texas, NAmerika, 3072 E. E.

Jefferson City [dscheffrß'n ßitti], Haupt⊙ v. Missouri, NAmerika, 6742 E. E.

Jeffersonville [dscheffrß'n will], ⊙ nordamerik. Staat Indiana, a/Ohio, 10666 E.

Jeffreys (Jefferys), [dscheffris], **George**, engl. Staatsmañ, * 1643 Acton (Wales), verübte als Lord Oberrichter (seit 82) Greuel gegen alle mit den Gewaltmaßregeln Jakobs II. Unzufriedenen; nach Jakobs Sturz verhaftet, † $^{19}/_{4}$ 89 im Tower.

Jefremow, ⊙ russ. Gouv. Tula, 10088 E.

Jegorjewsk, ⊙ russ. Gouv. Rjäsan, 6690 E.

Jehotte [sche'ott], **Louis**, belg. ⚒ Lüttich, * $^{7}/_{11}$ 1803 das.

Jehóvah (richtiger Jahveh), nach 2. Mos. 3,14 der Seiende, Ewige, höchster Gottesname des A. T., von den Juden aus heiliger Scheu nie ausgesprochen.

Jehóvahblümchen, s. Saxifraga.

Jehu, König von Israel 880/858, vorher Feldherr, rottete Ahabs Geschlecht aus, stellte den Jehovahdienst wieder her, verlor Basan und Gilead an Damaskus.

Jeisk, Hafen⊙ Russ.-Kaukasien, Kubangebiet, am Asowschen Meer, 29714 E.

Jejúnum (lat.), Leerdarm, s. Darm.

Jekaterinenburg (Katharinenburg), ⊙ russ. Gouv. Perm, a/Jsetj, Mittelpunkt des Berg- u. Hüttenwesens im Ural, 36750 E. E.

Jekaterinenstadt (Katharinenstadt), deutsche Kolonie, russ. Gouv. Ssamara, l. a/Wolga, 4654 E.

Jekaterinodar, Haupt⊙ des russ. Kubangebietes Kaukasien, r. a/Kuban, 47620 E.

Jekaterinopol, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 4000 E.

Jekaterinoslaw, Gouv. SRußlands 63395 qkm, 1653543 E. Haupt⊙ J. a/Dnjepr, 49660 E. E. J. 1784 angelegt. Deutsche Kolonie.

Jelabúga, ⊙ russ. Gouv. Wjatka, r. a/Kama, [10191 E.

Jelängerjelieber, s. Lonicera.

Jelátma, ⊙ russ. Gouv. Tambow, l. a/Oka, 8336 E. [35027 E. E.

Jelez, Handels⊙ russ. Gouv. Orel, a/Sossna,

Jelinek, Karl, Meteorolog, * $^{23}/_{10}$ 1822 Brüñ, † $^{19}/_{10}$ 76 Wien, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie.

Jelissawetgrad, Fabrik- u. Handels⊙ russ. Gouv. Cherson, 60217 E. E. Früher ⊛.

Jelissawetpol, russ. Gouv. Transkaukasien, 44136 qkm, 850623 E. Haupt⊙ J. am Gandschatschai, 20294 E. E. ⚔ $^{25}/_{9}$ 1826 Sieg Paskewitschs über die Perser unter Abbas Mirza.

Jellachich de Buzim [jellatschitsch buhsim], **Joseph Graf**, österr. Feldzeugmeister, * $^{16}/_{10}$ 1801 Peterwardein, 48 Banus v. Kroatien, rückte Sept. 48 mit 40000 Mañ in das in Revolution begriffene Ungarn ein, siegte $^{30}/_{10}$ bei Schwechat, mußte $^{14}/_{6}$ 49 bei Hegyes den Rückzug antreten, † $^{19}/_{5}$ 59 Agram. Schr. „Gedichte" 51.

Jellinek, ① **Adolf**, jüd. Kanzelredner und Gelehrter /, * $^{26}/_{6}$ 1821 zu Drslowitz (Mähren), 56 Wien, † $^{28}/_{12}$ 93 das. ② **Herm.**, Bruder v. ①, * $^{22}/_{1}$ 1823 Drslowitz, $^{23}/_{11}$ 48 wegen Beteiligg an der Revolution in Wien erschossen. ③ **Georg**, ⚖ Prof. Heidelberg seit 1891, Sohn v ①, * $^{16}/_{6}$ 1851 Leipzig, 89 Prof. Basel, 91 Heidelberg.

Jelling, dän. Dorf Jütland, Amt Veile, vormals berühmter Königshof; Runensteine.

Jelna (jelnja), ⊙ russ. Gouv. Smolensk, a/Wesna, 4820 E.

Jemappes [schemápp], Dorf belg. Prov. Heñegau a/Haine, 11682 E. E. ⚔ $^{6}/_{11}$ 1792, Sieg der Franzosen über die Österreicher.

Jemen (Yemen), türk. Wilajet, SWArabien, am Roten Meere, 200000 qkm, 750000 E., Vali residiert in Mokka. J., das **Arabia felix** (Glückliches Arabien) der Alten, 1517/1830 u. seit 1872 türk.

Jemeppe [schemépp], Gemeinde belg. Prov. Lüttich, an der Maas, 8400 E.

Jemtland, Län im nördl. Schweden, 52219 qkm. 101171 E., Haupt⊙ Östersund.

Jen (Yen), japan Silbermünze, = 4,12 ℳ.

Jena, ⊙ SWeimar. l. a/Saale, 13449 E. E. OLG. AG. Univers. f alle 4 sächs. Herzogthümer, Schillers Haus. 1672/90 Haupt⊙ v. Sachsen-J.; ⚔ $^{14}/_{10}$ 1806, Sieg Napoleons I. über die Preußen unter Hohenlohe [☞ Fig. 358].

Jenatsch, Georg (Jürgen), Graubündner, * 1596 Samaden, erst protestant. Pfarrer, bekämpfte 1621/35 im Bunde mit Frankreich (Herzog Rohan) Österreich u. Spanien, dañ Katholik, vertrieb mit Hilfe Spaniens die Franzosen 37 u. befreite Graubünden. $^{24}/_{1}$ 1639 in Chur ermordet. Roman v. K. F. Meyer 1876.

Jenikalé, ⊙, s. Kertsch. [1312 E.

Jenbach, Dorf, Tirol, BezH. Schwaz a/Jnn,

Jenil, ⚓ in Andalusien, l. zum Guadalquivir.

Jenischehr ⊙ = Larissa (s. d.).

Jenische Sprache = Gaunersprache.

Jenissei, sibir. Strom, entsteht als Ulkuhem in China, auf dem Tañuola⛰, ergießt sich ins Nördl. Eismeer; 5270 km; Gebiet 2815915 qkm.

Jenisseisk, russ.-sibir. Gouv., Generalgouv. Irkutsk, 2556756 qkm, 480546 E. Haupt⊙ J. a/Jenissei, 6907 E. Pelzhandel; Augustmesse.

Jenner [dscheñer], **Edward**, Wundarzt, wandte 1796 die erste Schutzpockenimpfg mit Kuhpockenlymphe an. * $^{17}/_{5}$ 1749 Berkeley, † $^{26}/_{1}$ 1823 das. /. [(G) Fig. 285]. Vgl. Baron 2. A. 1850.

Jennymaschine [dsch-], veraltete Feinspiñmaschine für Schaf- u. Baumwolle. [2450 E.

Jenotawsk, ⊙ russ. Gouv. Astrachan, a/Wolga

Jensen, ① **Adolf**, ♪, * $^{12}/_{1}$ 1837 Königsberg, † $^{23}/_{1}$ 79 Baden-Baden. Lieder- und Klavier-Lyriker. Chorlieder, „Jephthas Tochter" für Chor u. Orchester. ② **Wilh.**, /, München-Schwabing, * $^{25}/_{2}$ 1837 Heiligenhafen (Holst.); Gedichte, Trauerspiele, viele Romane und Nov. ③ **Katharina** (Freifrau v. Saalfeld), jüngste Tochter v. ②, seit 92 Gattin d. Prinzen Ernst v. S.-Meiningen.

Jenson, Nicolaus, Buchdrucker Tours, 15. Jahrh., Schöpfer der Antiquaschrift.

Jentzsch, Alfred, Geolog, * $^{29}/_{3}$ 1850 Dresden, Dir. des Prov.-Museums Königsberg; Geologie NDeutschlands.

Jephtha, Sohn Gileads, jüd. Richter, opferte seine Tochter infolge eines Gelübdes.

Jerábek [jérschábek], **Franz**, tschech. /, * $^{26}/_{1}$ 1836 Sobotka, † $^{30}/_{3}$ 93 Prag.

Jeremiáde, Klagelied (besond. bildlich).

Jeremías, hebr. Prophet, wirkte nach Jerusalems Fall 586 in Ägypten. Die „Klagelieder" stam̃en nach einigen nicht von ihm. Kommentar Keil 1872. Vgl. Köstlin, J. und Jesaias 79, Scholz 80.

Jeremias Gotthelf, s. Bitzius.

Jeres de la Frontéra, (Xeres), [schéres], ⊙ span. Prov. Cadiz, 61708 E. Wein. ⚔ $^{19/25}/_{7}$ 711, die Mauren besiegen die Westgoten.

Jeres de los Cavalleros [scheres, kawalljeros], ⊙ span. Prov. Badajoz, 8953 E.

Jereswein (Xeres), [schheres], im Engl. „Sherry"), weiße Weine, zw. Guadalete u. Guadalquivir; Rancios, Dottores (Soleras).

Jerichau, ① **Jens Adolf**, ⚒, * $^{17}/_{4}$ 1816 Assens auf Fünen, † $^{25}/_{7}$ 83 als Direktor der Akademie zu Kopenhagen. ② **Elisabeth J. Baumann**, Gattin v. ①, Genre✎in, * $^{21}/_{11}$ 1819 Warschau, † $^{11}/_{7}$ 81 Kopenhagen. Auch /. Vgl. Bøgh 86.

Jericho (a. ●), ⊙ Palästina, westl. vom Jordan, Trüm̃er beim heutigen Dorf Richa.

Jericho-Rose, s. Anastatica.

Jerichow, ① **J. I.**, Kreis, preuß. Regbez. Magdeburg, 1380 qkm, 70109 E. Haupt⊙ Burg. ② **J. II.**, Kreis ebda, 1379 qkm, 55023 E. Haupt⊙ Genthin. ③ ⊙ in ②, 1703 E. AG.

Jernberg, Aug., schwed. ✎, Düsseldorf, * $^{16}/_{6}$ 1826 Stockholm. Sohn Olaf ebenfalls ✎.

Jerobëam, ① **J. I.**, König v. Israel 975/955. ② **J. II.**, König von Israel, Sohn des Joas, 825/781, kräftiger Regent.

Jérôme [scherohm] s. Bonaparte ⑤.

Jeroschin, Nikolaus v., preuß. Chronist im 14. Jahrh. Vf. einer gereimten Chronik des Deutschen Ordens, hrsg. v. Strehlke 1869. Vgl. Pfeiffer 54.

Jerrold [dscherrold], ① **Douglas**, englischer Humorist u. Dramatiker, * $^{3}/_{1}$ 1803 London, † das. $^{8}/_{6}$ 57. Vf. „Kaudels Gardinenpredigten", dtsch. von Gerstäcker 8. A. 79. ② **William Blanchard**, Sohn v. ①, * 1826 London, † $^{9}/_{3}$ 84. Vf. „Leben Napoleons III.", 75/77 IV, Lustspiele ꝛc.

Jersey [dschörßi], größte der engl. Kanalinseln, 116 qkm, 52445 E. Haupt⊙ St. Hélier.

Jersey City [dschörßi-ßitti], ⊙ New-Jersey (NAmerika), durch den Hudson v. New-York getreñt, 163003 E. E. Schlächtereien.

Jersitz [Jerzyce], Dorf preuß. Regbez. Posen, Kr. Posen Ost, 11716 E.

Jerusalem, Joh. Friedr. Wilh., ✝, * $^{22}/_{11}$ 1709 Osnabrück, † $^{2}/_{9}$ 89 als Vicepräsident des Konsistoriums in Wolfenbüttel. Sein Sohn **Karl Wilhelm** erschoß sich $^{30}/_{10}$ 72 Wetzlar; Freund Goethes, der seinen Tod für den Ausgang des „Werther" benutzte.

Jerusálem (hebr. Jeruschalajim, „Wohnung des Friedens"; arab. El Kuds; türk. Kudsi Scherif; griech. u. lat. Hiërosolyma, später nach dem Wiederaufbau Aelia Capitolina), Haupt⊙ v. Palästina, Sitz eines türk. Mutessarif, am Bach Kidron; 41355 E., wovon 25322 Juden, 8053 Christen aller Konfessionen, der Rest Mohammedaner. Seifenfabrikation, Anfertigung von Kruzifixen, Rosenkränzen ꝛc. J. zerfällt in 4 Quartiere (Osten mohamedan., NW. christl., SW. armenisches, dañ das jüdische), besitzt einen armenischen, griech. u. röm. Patriarchen. Heilige Grabes-Kirche, Omar-Moschee auf der Stätte des alten jüd. Tempels. Zahlreiche Klöster u. Heiligtümer. J. wurde durch David den Jebusitern entrissen u. dessen Residenz. 586 vC. Zerstörung der ⊙ durch Nebukadnezar, 70 nC. durch Titus. 130 v. Hadrian wieder aufgebaut, 1099 v. Kreuzfahrern erobert, seit 1517 türkisch. 1841 in J. ein v. Preußen u. England gegründetes Bistum. Vgl. Tobler 1853 II, Wolff 3. A. 72, Sepp 2. A. 72, Bädeker 2. A. 80, Saulcy 82, Meyer 2. A. 88.

Jerusalems'artischoke = Helicinthus tuberosus. **J|blume**, s. Lychnis. **J|eiche**, s. Chenopodium. **J|korn**, Abart der Wintergerste, (s. Gerste).

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

Jerusalem-Stiftung, Evangelische, $^{22}/_{6}$ 1889 von Kaiser Wilhelm II. in Jerusalem für evang. kirchl. Zwecke.

Jesaias (Jesaja), größter hebr. Prophet, wirkte 758/700 in Jerusalem. Reden nach Inhalt und Form großartig. Vgl. Köstlin, Jeremias und J. 1879.

Jesi, Sam., ber. ital. Kupferstecher, * 1789 Mailand, † $^{17}/_{1}$ 1853 Florenz. [E. F.

Jesi, ⊙ ital. Prov. Ancona, a/Esino, 12118

Jeso (Jesso, Yezo, Hokkaido), die nördlichste der 4 großen japan. Inseln, hat mit den Kurilen 94012 qkm u. 314108 E. Haupt⊙ Sappora.

Jessen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Schweinitz, a/Schwarzen Elster, 2598 E. E. AG.

Jeßnitz, ⊙ Anhalt, l. a/Mulde, 4278 E. E. AG.

Jesuiten (Gesellschaft Jesu), gestiftet 1534 in Paris v. Ignatius v. Loyola zur Verteidigung des Katholizismus, v. Papst Paul III. bestätigt 1540. An der Spitze steht der General; neben ihm 4 Assistenten als Berater. Über den Provinzen stehen die Provinzialen, über den Profeßhäusern die Superioren, über den Kollegien die Rektoren. Klassen: Novizen (2 Jahre lang), dann Koadjutoren resp. Scholastici. geistl. Koadjutoren, hierauf Professen. Derjenige, welcher sich 5 Jahre mit allgemein wissenschaftl. Fächern beschäftigt, diese dann 5 Jahre lang als Lehrer vorgetragen hat, dann 4/6 Jahre Theologie studiert und schließl. noch 1 Jahr die Übungen der Novizen wiederholt hat, empfängt d. Priesterweihe und wird entweder geistl. Koadjutor oder Professe der 4 Gelübde (die 3 Mönchsgelübde und Gehorsam gegen den Papst). Die Hausregel erstrebt das Aufgeben der individuellen Triebe; Familie, Freundschaft, Heimat soll den J. vor dem Orden und der Kirche zurücktreten. Religiöse Exerzitien befestigen sie darin. Die Tracht ist ein langes schwarzes Gewand u. Mantel, eine schwarze viereckige Mütze oder der flachbodige Krempenhut. Die Wirksamkeit richtet sich auf die äußere und innere Mission. Dort hatte der Orden früher gewaltige Erfolge, so in China, Japan, Indien und Paraguay; in diesem Lande hatte er sogar einen ganz unabhängigen politischen Staat. Im Innern beruht der Einfluß der J. auf dem Vorrecht, alle priesterl. Funktionen zu verrichten u. alle Kirchenstrafen zu absolvieren. Besonders die Dogmatik u. Ethik haben sie beeinflußt u. die Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramtes, die unbefleckte Empfängnis, die pelag. Auffassung der Sünde u. a. durchgesetzt. Charakteristisch für ihre Eigenart die Schriften von Escobar, Busenbaum, Vasquez, Sanchez, Gury. Großartig ihre Organisation; Jahrhunderte lang eine Weltmacht. Unermüdliche und mutige Missionare; vielfach bemerkenswerte Gelehrte. Von Spanien breiteten sich die J. bald aus; für Deutschland gründeten sie in Rom das Collegium Germanicum. Aus England wurden sie 1885 vertrieben. Die ersten 3 Generale: Loyola, Lainez u. Frz. Borgia waren bes. tüchtig, auch der 5. Aquaviva. In Frankreich hatte Châtels Attentat auf Heinr. IV. dem Orden geschadet, noch mehr sein Kampf gegen die Jansenisten. 1764 erfolgte seine Auflösung in Frankreich, 1758 in Spanien, 1767 in Portugal u. Neapel u. 1773 sprach Clem. XIV. ihre Aufhebg aus durch die Bulle: Dominus ac redemptor noster. Trotzdem stellte ihn Pius VII. 1814 wieder her. 1880 wurden sie aus Frankreich ausgewiesen, 1872 aus Deutschland, 1868 aus Spanien. Wiederzulassg in Deutschland v. der Zentrumspartei 1894 im Reichstag mit Erfolg angestrebt, jedoch bisher vom Bundesrat abgelehnt. General seit $^{2}/_{10}$ 92 L. Martin. Die Zahl der J. beträgt jetzt 12300 in 5 Assistenzen u. 23 Provinzen. Vgl. Sugenheim, Geschichte des Jesuitenordens 1847 II; Huber 73; Scherr, Letzte Gänge 87, Duhr, J'sfabeln 2. A. 92.

Jesuitennuß, s. Trapa.

Jesuitenstil, prunkhaft überladener Renaissancestil, seit dem 17. Jahrh. [△, Fig. 35 zeigt eine Innenansicht der im J. gehaltenen Neubaukirche in Würzburg].

Jesuitenthee, s. Chenopodium.

Jesus (v. Nazareth), d. h. Jehoschua, Josua = Gott hilft, genannt **Christus** (d. h. der Gesalbte), der Stifter d. Christentums, aus dem Stamme Davids, * zu Bethlehem, aufgewachsen zu Nazareth, dem Wohnsitz seiner Eltern Joseph u. Maria, † am Kreuze um 33 nC. zu Jerusalem nach nur 1 od. 3jähriger Wirksamkeit als Verkündiger des auf Erden zu gründenden Reiches Gottes, welche Lehre seine Jünger als Apostel in der griechisch-röm. Welt verbreiteten, Zeugnis gebend von der Auferstehung Jesu Christi mit dem Hinweis auf seine Wiederkunft als Richter der ganzen Menschheit. S. auch Christentum und die Evangelien. Vgl. Renan (deutsch), Grimm 76/87. Weiß 3. A. 88 II, Beyschlag 2. A. 87.

Jesus Sirach, Jude, der zu Jerusalem um 200 vC. eine ursprünglich hebräisch geschriebene, um 130 vC. von seinem Enkel ins Griech. übersetzte Samlg von Sittensprüchen veranstaltete.

Jet (engl.), [dschett], s. Gagat.

Jetolin, Anilinschwarz aus England.

Jeton (frz.), [schötong], Rechenpfennig.

Jettatūra (ital.), böser Blick.

Jeu (frz.), [schöh], Spiel.

Jeunesse dorée (frz.), [schönäß doreh], d. i. vergoldete Jugend, in der frz. Revolution seit Ende Juli 1794 die royalistisch gesinnte Jugend; jetzt die auf großem Fuß lebende Jugend der Großstädte.

Jeux floreaux [schöh floroh], Blumenspiele. Seit 1323 in Toulouse veranstaltete poetische Wettkämpfe. Vgl. Chaboneau 1886.

Jever, oldenburg. ⊙, 5189 E. E. AG. Das **Jeverland** (330 qkm) 1359/1573 eigene Herrschaft, fiel 1663 an Anhalt-Zerbst u. 1793 an Katharina II. v. Rußland, 1807 holländ., seit 1814 zu Oldenburg.

Jevons [dschihwens], **William Stanley,** engl. ⚖, * $^{1}/_{9}$ 1835 Liverpool, 66 Prof. am Owens College in Manchester, 76 London, ertrank $^{13}/_{8}$ 82 bei Hastings. Geldwesen.

Jezd (Jesd), ⊙ pers. Prov. Irak Adschmi, 40000 E. Hauptort der Parsen.

Jezirah, nach der Kabbala die 3. Welt, die der geistigen Substanzen.

Jhering [jehring], **Rud. v., frz.** * $^{22}/_{8}$ 1818 Aurich, Prof. des röm. Rechts Göttingen, † $^{17}/_{9}$ 92, bedeutender Romanist. Vf. „Geist des röm. Rechts" 5. A. 91 III, „Zweck im Recht" 2. A. 84/86 II, „Kampf ums Recht" 10. A. 91.

Jičin, ⊙, s. Gitschin.

Jijōna [chichona], ⊙ span. Prov. Alicante, 6198 E. Honigkuchen.

Jiména (Ximena) [chi-] **de la Frontēra,** ⊙ span. Prov. Cadiz, 8622 E.

Jiménez de Cisnēros (Ximenes), [chi-], **Francesco,** span. Staatsmann, * 1436 Torrelaguna (Altkastilien), † $^{8}/_{11}$ 1517; 1486 Franziskaner, 95 Erzbischof v. Toledo, Großkanzler, 1507 Kardinal, gründete 1508 Univ. Alcala de Henares, eroberte 1509 Oran, veranlaßte die Complutensische Polyglotte. Vgl. Hefele 2. A. 1851. [60000 E.

Jingtse, chines. Hafen⊙, in der Mandschurei,

Jirasek, Alois, tschech. Novellist, Prof. Leitomischl, * 1851 Hronov bei Nachod.

Jireček [-tschek], ① **Jos.,** tschech. ♆ u. Litterature, * $^{9}/_{10}$ 1825 Hohenmauth, 71 österr. Kultusminister, 79 Mitgl. des österr. Reichsrats, † $^{25}/_{11}$ 88 Prag. ② **Konst. Jos.,** Sohn v. ①, * $^{24}/_{7}$ 1854 Wien, 79/84 Unterrichtsminister in Bulgarien, seitdem Prof. der ♛ Prag; „Geschichte der Bulgaren" 77, „Fürstentum Bulgarien" 91.

Jirmilik (Silber-Medschidie), das türk. 20-Piasterstück, 1,70 ℳ; frühere Goldmünze 3,68 ℳ.

Joāb, Davids Feldhauptmann und Neffe (2. Sam. 17, 25), tapfer, kühn, aber rücksichtslos.

Joachim, Kurfürsten v. Brandenburg, ① **J. I., Nestor,** 1499/1535, Sohn Johann Ciceros, * $^{21}/_{2}$ 1484, Stifter der Univ. Frankfurt O (1506), erwarb 24 die Grafsch. Ruppin, † $^{11}/_{7}$ 35 Stendal. Gegner Luthers. ② **J. II., Hektor,** Sohn v. 1535/71 Nachfolger v. ①, * $^{13}/_{1}$ 05, führte 39 die Reformation ein, erwarb 69 die Anwartschaft auf Preußen, † $^{3}/_{1}$ 71. ③ **J. Friedrich,** 1598/1608, Sohn Johann Georgs, * $^{27}/_{1}$ 1546, setzte im Geraischen Hausvertrag (1599) die Unteilbarkeit des Kurfürstentums fest.

Joachim, ① **Jos.,** Violinspieler, * $^{28}/_{6}$ 1831 Kittsee (bei Preßburg), 49/54 Konzertmeister Weimar, 63/66 Hannover, 68 Direkt. Musikhochschule Berlin, jetzt artist. Direkt. der Abtlg für Streichinstrumente. Seine (geschiedene) Gattin **Amalie** (Weiß, eigentl. geb. Schneeweiß), * $^{10}/_{5}$ 1839 Marburg. Oratorien- u. Liedersängerin (Schumann). Alt. ② **Jos.,** schweiz. Volksdichter (Bauer), * $^{4}/_{4}$ 1835 Kestenholz (Solothurn); Dorfgeschichten seit 81.

Joachimsthal, ① ⊙ prß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde, 2103 E. Frühere Fürstenschule, jetzt J'sches Gymnasium in Berlin. ② böhm. Bez.⊙, Erzgebirge, 7046 E. ⚒. Der Name Thaler stammt v. J. [Jehus.

Joas, König v. Israel 858/841 vC., Sohn

Jobber (engl.), [dschobber], Börsenspekulant, -spieler. **Stock-Jobbery,** Börsenspiel.

Jobel, trompeten- oder hornartiges Blasinstrument der Hebräer. **J'jahr** = Jubeljahr.

Jobsiade, komisches Heldengedicht v. Kortüm.

Jobst v. Mähren, s. Jodocus.

Joch, ① Geschirr zum Anspannen der Rinder. ② Stück Land, das ein Ochsengespann in einem Tage umzupflügen vermag; in Österreich gesetzl. Feld- u. Waldmaß = $0,_{5755}$ ha. ③ (jugum), bei den alten Römern eine aus Spießen errichtete Pforte als schimpfl. Durchgang für Kriegsgefangene. ④ ▲rücken zw. 2 größeren

Jochbaum, s. Hornbaum. [Thälern.

Jochbeine (volkstüml. Backenknochen), platte Knochen, vom unteren äußeren Augenrand zum oberen Ohrrande ziehend. [2243 m.

Jochberg, Paß zw. Bern und Unterwalden,

Jochmus, Aug. Giacomo, Freiherr von Cotignola, General u. Minister, * $^{27}/_{2}$ 1808 Hamburg, 49 Reichsmin. des Äußern u. der Marine, vorher in türk. Dienst (Feldzug in Syrien 41), 59 österr. FMLieutenant, † $^{14}/_{9}$ 81 Bamberg.

Joci causa (lat.), Scherzes halber.

Jockey (engl.), [dschocki], professioneller Reiter der Pferde bei Wettrennen. **J.-Klubs,** Vereine zur Förderung des Rennwesens.

Jockl = Gletscher.

Jocōsus (lat.), scherzhaft, lustig, spaßig.

Jocrisse [schokriß'], Einfaltspinsel (in der franz. Komödie).

Jōd (Jodine), J., chem. einfacher Stoff, im Meerwasser, Meerpflanzen, bes. Meeresalgen (Laminaria- u. Fucus-Arten) ɪc. Die Asche (Kelp, Varech) der Alge wird ausgelaugt, die Lauge zur Trennung fremder Salze verdampft, die Mutterlauge mit Braunstein u. Schwefelsäure erwärmt, wobei J. verflüchtigt. Grauschwarze Blätter, Spez. Gewicht $4,_{948}$, Atomgew. $126,_{5}$ Schmelzpunkt: 113/115°. Siedet bei 200°, giebt veilchenblauen Dampf. In der ⚕, Photographie (**Jodsilber**) u. zur Darstllg versch. Teerfarbstoffe. Jährl. Produktion ca. 9500 Ztr. Vgl. Pellieux (Industrie) 1878.

Jodäthyl = Äthyljodid.

Jodammonium, s. Ammoniumjodid.

Jodargyrit, s. Jodit.

Jodchlorid, 1 Jod u. 3 Chlorid, gelbe ◆, von durchdringendem Geruch; antiseptisch u. desinfizierend.

Jodelle [schodell], **Etienne,** franz. ✍ des sog. Siebengestirns, * 1532 Paris, † 73, Begründer des franz. Dramas nach klass. Muster.

Jodeln, den Schweizern u. Tirolern eigentüml. Modulationsweise in wortlosem Jauchzen mit Übergang vom Brustregister ins Kopfregister. Lieder, ins J. ausklingend: „Jodler".

Jodīde, s. Jodmetalle; **J'īne** = Jod; **J'inrot** = Quecksilberjodid; **J'ismus,** Jodvergiftung; **J'it** (Jodargyrit), ◆ Jodsilber, grün bis gelblich.

Jodkalium, s. Jodpräparate.

Jodl, Friedr., ✍, Prof. Prag, * $^{23}/_{8}$ 1849 München. „Moral, Religion und Schule" 92.

Jodmetalle, Verbindungen v. Jod mit Metallen, je nach dem größeren od. geringeren Gehalt an Jod i. **Jodide,** bezw. **Jodüre** geschieden.

Jodōcus (Jobst), Markgraf von Mähren, 1375/1411, $^{20}/_{9}$ 1410 gegen Sigmund zum deutschen König gewählt, † $^{17}/_{1}$ 11. Vgl. Heidemann 1881.

Jodofōrm, s. Jodpräparate.

Jodōl (Tetrajodpyrrol), erhaltend durch Behandeln v. Pyrrol mit Jodkalium; amorph, grau-

braun, lösl. in Äther u. Alkohol, unlösl. in Wasser, zersetzt sich durch Licht u. bei 140°; ☠.

Jodpräparate, Heilmittel, a) reines **Jod** od. **Jodkalium**, innerl. vielfach verwendet als aufsaugendes Mittel, bes. bei Drüsenschwellungen, älteren entzündl. Ausschwitzungen im Rippfell- oder Bauchfellraum, ferner gegen Syphilis, auch bei Lungenentzündung u. a., als spaltpilzwidriges Mittel, bes. bei Typhus. b) **Jodoform** z. Wundverbänden, bei Geschwüren. c) **Jodtinktur**, Lösung v. 1 Jod in 10 Spiritus, äußerlich als aufsaugendes Mittel.

Jod|quecksilber, s. Quecksilber. **J|silber**, s. Silber. **J|tinktur**, s. Jodpräparate. J|üre, s. Jodmetalle.

Jodwasserstoff, farbloses, stechend riechendes, an der Luft rauchendes Gas, 1 Jod mit 1 Wasserstoff. Die wässerige Lösung zersetzt sich z. T. von selbst unter Abscheidung von freiem Jod und dient zu Jodpräparaten.

Jodzinnober = Quecksilberjodid.

Jöcher, Christian Gottlieb, * $^{20}/_{7}$ 1694 Leipzig, † das. $^{10}/_{5}$ 1758. Bf. des v. Adelung u. v. Rotermund fortgesetzten „Allgem. Gelehrtenlexik." 50 f. IV.

Jöhlingen, Landgemeinde, bad. **Kreis Karlsruhe**, Amt Durlach, 2288 E.

Jöhstadt, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Annaberg, im Erzgebirge, a/Preßnitz, 2280 E. E. Spitzen.

Joël, ① hebräisch. Prophet, c. 850 od. 400 vC. Vgl. Merx 1879. ② **Manuel**, Rabbiner Berlin, * $^{19}/_{10}$ 1826 Birnbaum.

Jönköping [jöndschöping], ① Län in Schweden, 11575 qkm, 193389 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Wettersee, 19902 E. E. Hafen, Zündholzfabriken. Friede $^{10}/_{12}$ 1809 zw. Dänemark u. Schweden.

Jörd (nord. M), Gottheit der mütterlichen Erde.

Jördens, Karl Heinrich, Gelehrter, * $^{24}/_{4}$ 1757 Fienstädt, † $^{6}/_{12}$ 1835 Lauban. Schr. „Lexikon deutscher Dichter u. Prosaisten" 1806/11.

Jörg, Joseph Edm., ultramontaner Parteiführer, * $^{23}/_{12}$ 1819 Immenstadt, 65/81 Mitgl. der bayr. 2. Kammer, 71/78 des Reichstags, seit 52 Hrsg. der „Histor.-polit. Blätter". Bf. ♛ des Bauernkrieges 50 u. a.

Joest [johst], ① **Jan**, niederländ. ✎, * c. 1460 Kalkar, † 1519 Haarlem. ② **Wilhelm**, deutscher Weltreisender, * 1852 Cöln, seit 74 Reisen im Orient, Ägypten, NAfrika, Amerika, SAfrika, Indien, China u. Japan. Bf. „Aus Japan nach Deutschland durch Sibirien" 83, „Um Afrika" 85 u. a.

Jötun (germ. M, „Fresser"), die Riesen, Feinde der Götter.

Johann, 22 **Päpste**: ① **J. I., der Heilige**, 54. P. 523/526; Tag $^{27}/_{5}$. ② **J. II.** (Mercurius). 57. P. 532/535. ③ **J. III.**, 62. P. 560/573. ④ **J. IV.**, 73. P. 640/642. ⑤ **J. V.**, 83 P. 685/686. ⑥ **J. VI.**, 86. P. 701/705. ⑦ **J. VII.**, 87. P. 705/707. ⑧ **J. VIII.**, 107. P. 872/882, hob weltliche Gerichtsbarkeit über niedere Geistlichkeit auf. ⑨ **J. IX.**, 111. P. 897/900. (10) **J. X.**, 120. P. 914/928. (11) **J. XI.**, 127. P. 931/932, v. seinem Bruder Alberich gestürzt, † 936 i. Kerker. (12) **J. XII.**, 130. P. 955/964, abgesetzt, † 965. (13) **J. XIII.**, 135. P. 965/972. (14) **J. XIV.**, 148. P., 983 Gegenpapst Bonifacius VII., der ihn in der Engelsburg einkerkern ließ, † dort 984. (15) **J. XV.**, 144. P. 986/996. vollzog die 1. Kanonisation (Bischof Ulrich v. Augsburg. (16) **J. XVI.**, 997 Gegenpapst Gregor V., 998 durch Otto III. beseitigt. (17) **J. XVII.**, 148. P., Juni bis Dez. 1003. (18) **J. XVIII.**, (Fasanus), 149 P. 1003/9. (19) **J. XIX.** (Graf v. Toscanello), 152 P. 1024/33. (20) **J. XXI.** (Peter Julian), 193 P. 1276/77, eigentl. XX. (21) **J. XXII.**, (Jakob d'Euse), 202. P. 1316/34, bannte 1324 Ludwig d. Bayern. (22) **J. XXIII.**, (Balthasar Cossa), 213. P. 1410/15, abgesetzt, 15/19 gefangen, † $^{22}/_{11}$ 19 Florenz.

Johann, Fürsten. ① **Anhalt J. Georg II.**, Fürst v. Anhalt-Dessau 1660/83, * $^{17}/_{11}$ 1627, 74 Statthalter in der Mark Brandenburg, † $^{7}/_{8}$ 93 Berlin. ② J. v. Luxemburg, König v. **Böhmen** 1310/46, * 1296, Sohn Kaiser Heinrich VII., vergrößerte Böhmen 1327 durch die schles. Fürstentümer. 40 erblindet; nahm am Feldzug der Franzosen gegen die Engländer teil u. fiel $^{26}/_{8}$ 46 bei Crecy. Vgl. Schötter 1865 II. Kurfürsten von **Brandenburg**: ③ **J. Cicero**, Sohn v. Albr. Achilles, * 1455, folgte 1486, † $^{9}/_{1}$ 1499, Freund der Wissenschaften. ④ (**Hans**), Markgraf v. Brandenburg, Sohn Joachims I., * $^{3}/_{8}$ 1513 Tangermünde, erhielt 35 Neumark, Anhänger der Reformation, † $^{13}/_{1}$ 71. ⑤ **J. Georg**, Sohn Joachims II., * 1525, reg. 71/98. ⑥ **J. Siegmund**, Sohn von Joachim Friedr., * 1572, regierte 1608/19, vereinigte Cleve, Mark und Ravensberg (14), sowie Preußen (18) mit Brandenburg, trat 13 zur reform. Kirche über. Herzog v. **Burgund**: ⑦ **J. der Unerschrockene**, 1404/19, * $^{28}/_{5}$ 1371, bemächtigte sich durch Ermordung des Regenten, Herzogs v. Orléans, 1407 der franz. Regentschaft, 13 v. den Armagnacs vertrieben, eroberte 18 mit engl. Hilfe Paris, $^{10}/_{9}$ 19 v. Tanneguy-Duchâtel ermordet. ⑧ **J. II., König v. Dänemark, Norwegen und Schweden**: 1481/1512, * $^{5}/_{6}$ 1455, in Schweden nur 1497/1501 (v. Sten Sture vertrieben). König v. **England**: ⑨ J. ohne Land, 1199/1216, * $^{24}/_{12}$ 1166 Oxford, ließ den Thronerben, Neffen Arthur, 1202 ermorden, verlor fast alle franz. Besitzungen, nahm v. Papst Innocenz III. 13 England zu Lehen, gewährte $^{19}/_{6}$ 15 den aufständischen Baronen die Magna charta, † $^{19}/_{10}$ 16. (10) **J. der Gute**, König v. **Frankreich**: 1350 bis 64, 56/60 in engl. Gefangenschaft, in die er freiwillig zurückkehrte, da sein als Geisel zurückgelassener Sohn geflüchtet war, † $^{8}/_{4}$ 64. (11) **J. Friedrich**, Herzog von **Hannover**, * 1625, 51 kath., erhielt 65 Kalenberg, † $^{28}/_{12}$ 79 Augsburg. (12) **J. II. Mar. Franz Placius**, Fürst v. **Liechtenstein**, * $^{5}/_{10}$ 1840, reg. seit $^{12}/_{11}$ 58 [Ⓣ, 286]. (13) **J. Moritz**, Fürst v. **Nassau-Siegen**, niederl. Feldmarschall, * $^{17}/_{6}$ 1604 Dillenburg, 36/44 Gouv. Brasiliens, † $^{20}/_{12}$ 79 Bergethal bei Cleve. Vgl. Driesen 1849. **Österreich**: (14) **J. v. Österreich**, s. Juan d'Austria. (15) **J. Bapt. Jos. Fabian Sebast.**, Erzherzog v. Ö., deutscher Reichsverweser, * $^{20}/_{1}$ 1782 Florenz, $^{3}/_{12}$ 1800 bei Hohenlinden geschlagen, $^{19}/_{6}$ 48/$^{20}/_{12}$ 49 Reichsverweser, † $^{10}/_{5}$ 59 Graz. Vgl. Schlosser 80. Seit 27 morganatisch vermählt mit Postmeisterstochter Anna Plochel, * $^{6}/_{1}$ 1804, 34 Freiin v. Brandhof, 50 Gräfin v. Meran, † $^{4}/_{8}$ 85 Aussee. (16) **J. Nepomuk Salvator**, Erzherzog v. **Österreich**, * $^{25}/_{11}$ 1852 Florenz, 78 an der bosnischen Okkupation beteiligt, 79 FML., 83 Kommandeur der 3. Div., 87 Abschied, 89 als Joh. Orth Schiffskapitän, seit 90 verschollen (Schiffbruch am Kap Horn?). Bf. „Drill od. Erziehung" 83, „Einblicke in den Spiritismus" 5. Aufl. 85. **Pfalz**: (17) **Kasimir**, Pfalzgraf bei Rhein, * $^{7}/_{3}$ 1543, Sohn des Kurf. Friedrich III., kämpfte auf Seite der Hugenotten, † $^{6}/_{1}$ 92. Könige v. **Polen**: (18) **J. II. Kasimir**, 1648/68, * $^{21}/_{3}$ 1609, verlor 60 die Oberhoheit üb. Ostpreußen, 67 Ukraine, Weiß- u. Rotrußland jenseits des Dnjepr, entsagte $^{16}/_{9}$ 68, † $^{16}/_{12}$ 72 Nevers. (19) **J. III. Sobieski**, 1674/96, * $^{2}/_{6}$ 24 Olesko (Galizien), siegte über die Türken bei Choczim ($^{11}/_{11}$ 73), rettete $^{12}/_{9}$ 83 Wien vor den Türken, † $^{17}/_{6}$ 96. Vgl. Salvandy 6. A. 76, Rieder 81, Loski 84. Könige v. **Portugal**: (20) **J. I. der Unechte**, 1385 bis 1433, * 1357, natürl. Sohn Peters I., eroberte 1415 Ceuta; unter ihm durch seinen Sohn Heinrich den Seefahrer Grund zur portug. Kolonialmacht gelegt. (21) **J. II.**, 1481/95, * 1455, erwarb Kolonien in Guinea. (22) **J. III.**, 1521/57, * 1502, machte Brasilien zur Kolonie. (23) **J. IV.**, 1640/56. Stifter der Dynastie Braganza. (24) **J. V.**, 1706/50, beschränkte die Inquisition. (25) **J. VI.**, * $^{13}/_{5}$ 1767, 92 Regent, ging. 1807, von den Franzosen vertrieben, nach Brasilien, 21 zurück, war 16 König geworden, † $^{10}/_{3}$ 26. **Sachsen**: (26) **J. der Beständige**, Kurf. v., 1525/32, * $^{30}/_{6}$ 1468, schloß 1526 mit dem Landgrafen v. Hessen das Torgauer Bündnis, ließ 29 die Reformation in seinem Lande einführen, schloß Dez. 30 den Schmalkald. Bund, † $^{16}/_{8}$ 32. (27) **J. Friedrich I., der Großmütige**, Kurfürst v., Sohn u. 1532/47 Nachf. v. (26), † $^{20}/_{8}$ 1603 Torgau, $^{24}/_{4}$ 1547 bei Mühlberg geschlagen, gefangen u. zum Tode verurteilt, aber gegen Verzicht auf Kurwürde begnadigt, 52 aus Gefangenschaft entlassen, trat 53 die ihm 42 abgetretene Pflege Coburg an u. † $^{3}/_{3}$ 54 Jena, dessen Universität er gründete. Denkmal das. (28) **J. Friedr. II., der Mittlere**, Herzog v., Sohn u. 1554 Nachf. v. (27), * $^{8}/_{1}$ 29, erhielt bei Teilg 65 Gotha, 66 wegen Schutznahme Grumbachs geächtet, $^{13}/_{4}$ 67 gefangen, † $^{9}/_{5}$ 95 in Haft zu Steier. Vgl. Beck 1858 II. (29) **J. Wilhelm**, Herzog v., Bruder v. (28), * $^{11}/_{3}$ 1530 Torgau, erhielt 65 Weimar, mußte 66 Acht gegen s. Bruder mit vollstrecken, erhielt dess. Anteil, † $^{2}/_{3}$ 73 Weimar. (30) **J. Kasimir**, Herzog zu S., Sohn v. (28), * $^{12}/_{6}$ 1564, erhielt 1602 Coburg, † $^{16}/_{6}$ 33. Nachf. sein jüngster Bruder J. Ernst II. von Eisenach (1566/1638), mit dem die Linie erlosch. (31) **J.**, Herzog v., * $^{22}/_{5}$ 1570 Weimar, 1602 bis ($^{31}/_{10}$) 1605, vorher mit s. Bruder Friedrich Wilhelm gemeinsam. (32) **J. Ernst**, Herzog v., Sohn und 1605/26 Nachf. v. (31), * $^{21}/_{2}$ 1594 Altenburg, im 30jähr. Kriege auf protestant. Seite, † $^{4}/_{12}$ 1626. (33) **J. Georg I.**, Kurfürst v., 1611/56, * $^{5}/_{3}$ 1585, im 30jähr. Kriege auf kaiserl., 1631 auf schwed. Seite, schloß $^{30}/_{5}$ 35 Friede zu Prag, erhielt Lausitz, † $^{8}/_{10}$ 56. (34) **J. Georg II.**, Kurfürst v., Sohn u. 1656/80 Nachf. v. (33), nach Ferd. III. Tode 57/58 Reichsvikar, † $^{22}/_{8}$ 80. (35) **J. Georg III.**, Kurfürst v., Sohn u. 1680 bis 91 Nachf. v. (34), * $^{20}/_{6}$ 1647, entsetzte mit Joh. Sobieski 83 Wien, 90 Oberbefehlshaber der Reichsarmee, † $^{12}/_{9}$ 91. (36) **J. Georg IV.**, Kurfürst v., Sohn u. 1691/94 Nachf. v. (35), * $^{5}/_{10}$ 1668. † $^{27}/_{4}$ 94. (37) **J. Nepomuk Maria Joseph**, König v., 1854/73, * $^{12}/_{12}$ 1801, stand 66 auf Seite Österreichs (Graf Beust), † $^{29}/_{10}$ 73 Pillnitz. Zugleich Gelehrter; metrische Übersetzung Dantes (als Philalethes) n. A. 91 III. Vgl. Falkenstein 1878 [Ⓣ, Fig. 287]. **Sachsen-Weimar**: (38) **J.**, Herzog v. S.-W., Sohn von (29), erhielt 1602 Weimar, Stammvater der heute noch blühenden ernestin. Linien, † 1605. Ältester Sohn **J. Ernst I.** (* $^{21}/_{2}$ 1594, † $^{4}/_{12}$ 1626 Ungarn), Anhänger der Union. 4. Sohn **J. Friedr. IV.**, * $^{19}/_{9}$ 1600, † 28 in Gefangenschaft der Kaiserlichen. (39) **J. Adolf II.**, letzter Herzog v. **S.-Weißenfels-Querfurt**, * $^{4}/_{9}$ 1685, im 2. schles. Krieg Führer der Sachsen, † $^{16}/_{3}$ 1745. **Schwaben**: (40) **J. Parricida** v., * 1290, Neffe König Albrechts I., der ihm sein Erbe vorenthielt und deshalb $^{1}/_{5}$ 1308 bei Windisch a/Reuß v. ihm ermordet wurde; † 68 als Mönch in Pisa. König v. **Schweden**: (41) **J. II.**, s. ⑧. (42) **J. III.**, 1569 bis 92, * 37, stieß seinen wahnsinnigen Bruder Erich XIV. vom Throne, eroberte Karelien u. Ingermanland, † $^{17}/_{11}$ 92.

Johann v. Brabant, Herzog, Sieger von Woringen 1288, † 94; Minnesänger.

Johann v. Leyden (eigentl. Bockelson od. Bockold), * 1510, Schneider, 33 Wiedertäufer Münster, 34 „König von Sion", führte Vielweiberei ein, mordete durch seinen Scharfrichter Knipperdolling. $^{22}/_{1}$ 36 hingerichtet.

Johann v. Österreich, s. Juan d'Austria.

Johann v. Salisbury [sahlsböri], (**Johannes Saresberiensis**), engl. Chronist, * 1110 Salisbury, † 80 Bischof v. Chartres; Bf. Biogr. Thomas Beckets. Werke, hrsg. von Giles 1847/48 V. Vgl. Schaarschmidt 62.

Johann v. Viktring, ♛/, (Johannes Victoriensis), seit 1307 Abt v. V. bei Klagenfurt, † $^{12}/_{11}$ 1347. Bf. „Liber certarum historiarum 1317/1343". Vgl. Fournier 1875.

Johanna, ① Päpstin, sagenhaft, sollte 855 bis 858 als Johann VIII. Papst gewesen sein, angebl. aus Mainz. Vgl. Döllinger Die Papstfabeln 2. A. 1890. ② **Königin v. Frankreich**, * 1270, Erbtochter v. Navarra, das sie durch ihre Vermählung mit Philipp IV. an Frankreich brachte, † 1305. ③ **J. I., Königin v. Neapel**, 1343/82, † 26, ließ 45 ihren Gemahl

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

Andreas v. Ungarn ermordet, v. dessen Bruder Ludwig dem Gr. vertrieben, trat sie 52 die Herrschaft wieder an, noch 3mal verheiratet, 82 von Karl III. v. Durazzo erdrosselt. Petrarcas Schülerin. ④ **J. II.**, Tochter Karls des Kleinen von Durazzo, * 1371, folgte 1414 ihrem Bruder Wladislaw auf den Thron, heiratete 15 Jakob v. Bourbon; † 2/2 35.

Johanna d'Albret (Jeanne d'A.), s. Albret,

Johanna d'Arc, s. Jeanne d'Arc.

Johannes (Jochanan, hebr. = Gott ist gnädig od. Gott schenkt), ① **J. der Evangelist**, Sohn des Zebedäus u. der Salome, Bruder des Jakobus, Jesu liebster Jünger, Bischof zu Ephesus, unter Domitian nach Patmos verbannt, † c. 100. Seinen Namen trägt das z. Z. der Gnosis entstandene 4. Evangelium, 3 Briefe u. die Offenbarung. Tag: 27/12. ② **J. der Täufer**, Sohn Zacharias', trat als Prophet in der Wüste auf, lehrte, predigte Buße, taufte im Jordan und verkündete die Nähe des Messiasreiches. Er wurde durch Herodes hingerichtet. Johannestag 24/6 als Geburtstag von Katholiken und den Freimaurern gefeiert, da er auch Patron der Bauleute ist. ③ **J. I., Tzimiskes**, byzantinischer Kaiser, regierte seit 969, schlug 971 die Russen, eroberte 974/75 Syrien zurück, † 10/1 976. ④ **J. II., Komnenos**, byzantin. Kaiser, * 1088 nC., folgte 1118, † 8/4 43. ⑤ **J. III., Dukas Vatatzes**, byzantin. Kaiser, 1222/54 in Nicäa, * 1193, erwarb Thessalonika. ⑥ Kaiser v. Abessinien, 1867 König v. Tigre, ließ sich 21/1 72 in Axum krönen; schlug Ägypter 16/11 75 u. 7/3 76, unterwarf 79 Schoa, erhielt 84 Bogosländer zurück, schlug 26/1 87 die Italiener, fiel 9/3 89 bei Metemmeh gegen die Mahdisten.

Johannes Parricida, s. Johann (40).

Johannes Secundus, (Jan Nic. Everard), neulat. /, * 10/11 1511 Haag, † 8/10 36 Utrecht. „Basia", deutsch von Passow 1807.

Johannesburg, Ort, SAfrikan. Republik, 9539 E., Gold⚒.

Johannestag, s. Johannes ②.

Johannesthal, ⊙ Österreich.-Schlesien, Bez.-H. Jägerndorf, 1517 E. E.

Johannes v. Capistrano, s. Capistranus.

Johanngeorgenstadt, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Schwarzenberg, a/Schwarzwasser; im Erzgebirge, 5124 E. E. AG. ⚒. Spitzen.

Johannisbad, ♨ Böhmen, Bez.-H. Trautenau, am Fuße des Riesengeb., 272 E. Vgl. Pauer 1880.

Johannisbeerstrauch, s. Ribes.

Johannisberg, Dorf, preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, 1316 E. ♨, Wein (Johannisberger), Schloß der Familie Metternich.

Johannisblume, s. Chrysanthemum.

Johannisblut, (✓); s. Cochenille.

Johannisbrotbaum, (Ceratonia siliqua), [✿ Fig. 223], Cäsalpiniaceen; Mittelmeerländer; ✗; Hülsen eßbar, unter dem Namen **Johannisbrot** Nahrung für Menschen und Vieh; Baum im Süden in Menge angebaut; aus den frischen Hülsen Zuckersaft, sogen. Kaftanhonig; Rückstand Viehfutter; Holz wertvolles Nutzholz. Vgl. auch Algarobia.

Johannisbrunnen = Hungerquelle.

Johannisburg, Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, a/Pisch, 3222 E. E. AG. **J'er Kanal** (zum Spirdingsee), 6 km; **J'er Forst**, 100 km lang, 45 km breit.

Johannis|gürtel, s. Lycopodium, **J|käfer**, s. Maikäfer, **J|kraut**, s. Hypericum, **J|lauch**, s. Jakobslauch.

Johannistrieb (Augustsaft), die Saftfülle, die bei vielen unserer Holzgewächse nach der trocknen Sommerzeit auftritt. Im übertragenen Sinne = Liebesempfindung in vorgerücktem Alter.

Johanniswürmchen, s. Glühwürmchen.

Johanniswurzel, s. Aspidium.

Johannit, Uranvitriol.

Johanniter-Malteserorden, lombard.-venetian. Großpriorat, gestift. 1841 v. Kaiser Ferdinand I. von Österreich [✠ Fig. 49].

Johanniterorden, der älteste der 3 geistlichen Ritterorden. 1070 gründeten Kaufleute aus Amalfi ein Spital zu Jerusalem nebst einer kleinen St. Johannes geweihten Kapelle, dazu ein Benediktinerkloster nebst Kirche; die Mönche dieses Klosters, Johanniter oder Hospitalbrüder, 1113 mit eigener Ordensverfassung, 18 Ritterorden durch Raimund du Puy. Drei Klassen: Ritter, Ordenspresbyter, dienende Brüder. Der Sitz des Ordens nach Eroberung Jerusalems 87 Ptolemais, 1291 Cypern, 1309 Rhodos (Rhodiserritter), 1530 bis 1798 Malta (Malteserritter), 1826 Ferrara, 34 Rom. Verteidigung von Rhodos gegen Mohammed II. 1480; 26/12 1522 Übergabe der Insel an Soliman II. Anfang des 19. Jahrh. der Orden fast überall aufgehoben, außer in Italien, Österreich u. Spanien. Vgl. Falkenstein 2. A. 1867, v. Finck 90. Der **preuß. J.** durch Friedrich Wilhelm III. 1812 gestiftet, 15/10 52 durch Friedrich Wilhelm IV. umgestaltet u. für Krankenpflege bestimmt; Hochmeister seit 83: Prinz Albrecht v. Preußen; Sitz Sonnenburg (Neumark); Mitgl.: Komture, Rechts- u. Ehrenritter; Erfordernisse: evang. Adel; Verdienste in den Kriegen seit 64. Die Tracht der alten Johanniter roter Rock (im Frieden schwarzer Mantel) mit weißem achteckigen Kreuz. Ordenszeichen des **preuß. J.**: goldenes, achtspitziges, weiß emailliertes Kreuz [✠, Fig. 50]. Vgl. Herrlich 2. A. 1892.

John, (engl.), [dschonn], Johann; **J. Bull** („Hans Stier"), ironisch für das engl. Volk.

John, ① **Franz Freiherr v.**, österr. Feldzeugmeister, * 20/11 1815 Bruck a/Leitha, 56 unter Erzherzog Albrecht Generalstabschef, nach dem Siege bei Custozza FML., 67/68 Reichskriegsminister, † 25/4 76 Wien. ② **Eugenie** (E. Marlitt), beliebte Roman/in, * 5/12 1825 Arnstadt, † 22/6 87 ebda; schrieb Romane, die zuerst in der „Gartenlaube" erschienen („Geheimnis der alten Mamsell"). ③ **Richard Eduard**, ✗, * 17/1 1827 Marienwerder, † 7/8 89 Prof. Göttingen (seit 69). Vf. „Entwurf nebst Motiven zu einem Strafgesetzbuch" 68 u. a.

John Lackland, (engl.), [dschon läckländ], = Johann ohne Land, s. Johann ⑨.

Johnson, [dschonß'n], ① **Samuel**, engl. / u. ✗, * 18/9 1709 Lichfield, † 13/12 84 London; Vf. „Dictionary of the English language" 55; gab Shakespeare heraus 65; Werke XII; Vgl. Boswell n. A. 1887 VI. ② **Andrew**, 17 Präsident der Ver. Staaten 1865/69, * 29/12 1808 Raleigh (Nordcarolina), Schneider, 53/57 Gouv. v. Nordcarolina, Senator, 64 Vizepräs., trat nach Lincolns Ermordung 15/4 65 an dessen Stelle, 74 wieder Senator, † 31/7 75 Carter County (Tennessee). Vgl. Schucht 79. ③ **Eastman**, amerik. Genre✗, New York, * 29/7 1824 Lovell bei Freiburg in Maine.

Johnston [dschonst'n], ① **Albert Sidney**, amerik. General, * 1803 Kentucky, fiel 6/4 62 bei Shilo. ② **Alexander Keith**, engl. Kartograph, * 28/12 1804 Kirkhill bei Edinburgh, † 9/7 71 Ben Rhyding (Schottland). Lieferte „National atlas" 43, „Physical atlas" 2. A. 56, „Royal atlas" 55. ③ **Keith**, Sohn v. ②, Kartograph u. Reisender, * 24/11 1844 Edinburgh, 74/75 Paraguay, 78/79 OAfrika, † das. 28/6 79 zu Berobero. ④ **Henry Hamilton**, engl. Afrikareisender, * 12/6 1858 London, 82 Angola, 85 Vice-Konsul Guinea, 89 Konsul Portugiesisch-OAfrika. Vf. u. a. Biogr. Livingstones 91.

Johnstone [dschonnston], ⊙ schott. Grafsch. Renfrew, 9668 E.

Johnstown [dschonnstaun], zwei ⊙e NAmerika: ① New York, 7768 E.; ② Pennsylvanien, 21805 E.

Johow, Reinhold, ✗, * 30/6 1823 Berlin, 74/89 Mitgl. der Kommission zur Ausarbeitung eines bürgerl. Gesetzbuchs. Kommentar zum preuß. Landrecht.

Joigny [schoanji], ⊙ franz. Depart. Yonne, a/Yonne, 6218 E. E.

Joint-Stock-Banks (engl.), [dscheunt-stockbänks], Aktienbankgesellschaft mit solidarisch haftenden Teilhabern.

Joinville [schoängwil], ① ⊙ franz. Dep. Obermarne, a/Marne, 4152 E. E.; vormals Haupt⊙ der Baronie J., die 1551 Fürstentum. ② Haupt⊙ der deutschen Kolonie Dona Francisca in Brasilien, 9485 E.

Joinville [schoängwil], ① **Jean Sire de**, der erste bedeutende franz. ✗/, * c. 1223 Champagne, † c. 1318, schr. „Gesch. Ludwigs des Heiligen", n. A. 1883, deutsch 53. Vgl. Didot 70. ② Prinz, s. Orléans.

Jókai [johka-i], **Maurus**, ungar. /, * 19/2 1825 Komorn; Redakteur des „Hon" Pest, Reichstagsmitglied. Romane. Ausgewählte Schriften, deutsch 81/83 [✓, Fig. 288]. Gemahlin **Rosa**, * 1820 Miscolcz, Tragödin (Rosa Laborfalvi), † 20/11 86 Budapest.

Joklama (türk.), Zollamt; **J. Naziri**, der oberste Zollaufseher.

Jokohama (Yokohama), Hafen⊙, japan. Insel Nipon, Prov. Musashi, 132627 E. Hafen seit 1858 Europäern geöffnet.

Jok|os (lat.), scherzhaft; **J|us**, Scherz, Freude.

Jola (Yola), Haupt⊙ v. Adamaua, in West-Sudan, a/Binue, 12000 E. Deutsche Faktoreien.

Joliet [dschöljet], ⊙ Illinois, NAmerika, 23264 E. E. Handel.

Jolle, ① offenes Boot der Binnenschiffahrt; ② kleinstes Boot der Kriegsschiffe.

Jolly, ① **Phil. Gust. v.**, ∩, * 26/9 1809 Mannheim, † 24/12 84 Prof. München. „Prinzipien der Mechanik" 52. Vgl. Böhm 86. ② **Julius**, bad. Staatsmann, * 21/2 1823 Mannheim, 66 Minister des Innern, 68/76 Ministerpräs., seit 71 im Bundesrat, seit 76 Präs. der Oberrechnungskammer; † 14/10 91; wirkte im deutschnationalen Sinne. /. ③ **Ludw.**, Sohn v. ①, seit 1874 Prof. d. Staatswissenschaften in Tübingen, * 17/3 43 Heidelberg. ④ **Friedr.**, ✗, Sohn v. ①, seit 1890 Prof. der Psychiatrie in Berlin, * 24/11 44 Heidelberg. Vf. „Handbuch der speziellen Pathologie u. Therapie" 77.

Jolof (Dscholof), Negervolk in Senegambien.

Jomelli, Niccolò, ♪, * 10/9 1714 Aversa (bei Neapel), † 28/8 1774 das. 54/68 Hofkapellmeister Stuttgart. Miserere. Viele Opern.

Jomini [scho-], **Henri Baron**, franz. General u. ✗/, * 6/3 1779 Peterlingen, 1804/09 Generalstabschef Neys, 11 Brigadegeneral u. kaiserl. Historiograph, seit 13 im russ. Dienst, † 24/3 69 Passy. Vgl. Sainte-Beuve n. A. 1881, Lecomte 3. A. 88.

Jona(s) (eig. Taube), hebräischer Prophet vor Jerobeam II. Der Inhalt des bibl. Buchs wird anerkannt, Tobias 14,6; Math. 12,39.

Jonas, ① **Justus**, Genosse Luthers, * 5/6 1493 Nordhausen, 1521 Prof. Wittenberg. 46 aus Halle vertrieben, † 9/10 55 Eisfeld. Vgl. Pressel 1863. ② **Emil**, /, Berlin, * 14/1 1824 Schwerin. Verdient um Einführung nordischer Autoren in Deutschland.

Jonathan, Sohn Sauls, Davids Freund, das Ideal israelit. Ritterlichkeit, fiel im Kampf bei Gilboa 1033 vC. 1. Sam. 18. 14. **Bruder J.**, scherzhafte Benennung des amerikan. Volkes (nach J. Trumbull, Freund Washingtons).

Joncières [schongssjähr], **Felix Ludger Victorin de**, franz. Komponist der neudeutschen Richtg, * 12/4 1839 Paris. Opern, Symphonien.

Jonckbloet [-blut], **Willem Jozef Andreas**, niederländ. /✗, * 6/7 1817 im Haag, † Okt. 85 Wiesbaden; niederl. /✗, deutsch 70/72 II.

Jones [dschonß], ① **Inigo**, engl. △, * 1572 London, † 21/7 1651. ② **Sir William**, Orientalist, * 28/9 1746 London, † 27/4 94 Kalkutta, wo er 84 die Asiat. Gesellschaft gründete. Vgl. Teignmouth n. A. 1838. II. ③ **John Paul**, Begründer der amerik. Unionsflotte, * 6/7 1747 Arbigland (Schottland), 89 russ. Kontreadmiral, † 18/7 92 Paris. Vgl. Abbott 75. ④ **Owen**, △ u. Kunst/, * 1809 Wales, † 19/4 74. /.

Jonge, ① **Johannes Cornelis de**, niederländ. ✗/, * 6/3 1793 Zierikzee (Seeland), Reichsarchivar im Haag, † 11/2 1858. ② **Joh. Karel Jac. de**, ✗/, Sohn v. ①, * 17/2 1828, † 15/3 80.

Jongleurs [schonglöhr], im Mittelalter bei den Provençalen Spielleute v. Profession (Gegensatz: die Troubadoure); Äquilibristen.

Jonquille, s. Narzisse.

Jonson [dschonß'n], **Benj.**, engl. O/, * 11/6 1574, † 16/8 1637 London, Freund Shakespeares, schr. bes. Lustsp. („Every man in his humour" u. a.). Vgl. Symonds 1886, Swinburne 89.

Jonzac [schongsack], Arrond. ⊙ franz. Dep. Nieder-Charente, 2762 E. E.

Joppe, ⊙ s. unter Jafa.

Jopperhorn, ▲ Graubünden, 3386 m.

Jorasse [schorass], Gipfel der Gruppe des Montblanc, 4206 m.

Jorat [schorā], (deutsch Jurten), schweiz. Plateau, nördl. vom Genfer See, 928 m.

Jordaens (Jordahns), **Jak.**, ber. niederländ. ✐, * 19/5 1593 Antwerpen, † das. 18/10 1678.

Jordan, ① **Silvester**, Politiker, * 30/12 1792 Omes bei Innsbruck, 1821 Prof. ⚖ Marburg, 30/33 im kurhess. Landtag (lib.), 39/45 in Haft, 48 hess. Bevollmächtigter Frankfurt a/M., † 15/4 61 Kassel. Vgl. Trinks u. Julius 1845. ② **Rudolf**, Genre✐, * 4/5 1810 Berlin, † 26/3 87 Düsseldorf. ③ **Ludwig Andr.**, Politiker, * 24/2 1811 Deidesheim, 45/72 Mitgl. des bayr. Abgeordnetenhauses, seit 71 des Reichstags, † 1/3 83. ④ **Wilhelm**, ✎, Frankfurt a/M., * 8/2 1819 Insterburg. Vf. „Die Nibelunge“, Romane: „Die Sebalds“, „Zwei Wiegen“ u. a. Dramen: „Witwe des Agis“, „Arthur Arden“ u. a.; Episteln 2c. [Ⓒ, Fig. 289.] ⑤ **Henri**, Altertumsforscher, * 30/9 1830, seit 67 Prof. Königsberg, † das. 10/11 86, Röm. Topographie. ⑥ **Max**, Kunst✎, * 19/6 1837 Dresden, seit 74 Direktor d. Nationalgalerie in Berlin. „Malerbuch des Lionardo da Vinci“ 73 u. a. ⑦ **Wilhelm**, Geodät, * 1/3 1842 Ellwangen, 73/74 mit Rohlfs in der Libyschen Wüste, 81 Prof. Hannover. ✎.

Jordan (arab. Esch Scheria), ⚓ Palästina, entsteht aus 3 Quellbächen am Antilibanon, durchfließt die Seen Merom u. Genezareth u. ergießt sich ins Tote Meer; 350 km l.; Gebiet 5176 qkm.

Jordanes (Jornandes), got. ♛✎ c. 550, schr. einen Abriß der Weltgesch. bis Justinian u. eine Gesch. der Goten, deutsch v. Martens 1884.

Jordansbad, ♨ bei Bergerhausen, württemberg. Donaukr., im Rißthal.

Joret [schoreh], frz. ⚘ u. ✎/♛, * 1839 Formigny.

Jorio (Jöripaß), Paß, Tessiner Alpen 1656 m.

Joris, **Pio**, ital. Genre- u. Landschafts✐, * 1843 Rom, Naturalist. Volksleben.

Jork, Kreisort preuß. Regbez. Stade, nahe der Elbe, 1466 E. AG. [Erde umspannt.

Jormungandr (nord. ⚔), Schlange, die die

Jormunrekr, in der nord. Heldensage der gotische König Ermanarich.

Jornandes, s. Jordanes.

Joruba (Yoruba, Jarriba), Negerreich westl. vom unteren Niger, 48180 qkm, 3 Mill. E., den Fulbe tributpflichtig. Haupt⊙ Ojo. Vgl. Rohlfs, Quer durch Afrika 1875.

Jorullo (chhorúljo), Vulkan, mexikan. Staat Michoacan, 1759 entstanden.

Josaphat, Thal westlich bei Jerusalem.

Josefinos, s. Afrancesados.

Joseph, ① Sohn Jakobs u. der Rahel, v. seinen Brüdern nach Ägypten verkauft, Ahnherr des Stames Israel. ② Gatte der Maria, Pflegevater Jesu (Matth. 2,13), ein Zimerman, Tag: 19/3. ③ J. v. Arimathia, Anhänger Jesu, den er bestattete. Tag: 17/3.

Joseph, röm.-deutsche Kaiser, ① **J. I.**, 1705/11, Sohn Leopolds I., * 26/7 1678, 89 ungar., 90 röm. König, 5/5 1705 Kaiser, setzte den span. Erbfolgekrieg mit Nachdruck fort, † 17/4 11; ihm folgte sein Bruder Karl VI. ② **J. II.**, 1765/90, * 13/3 41, Sohn Franz' I. u. der Maria Theresia, 64 röm. König, 18/8 65 Kaiser u. Mitregent in den österr. Ländern, 29/11 80 Alleinherrscher, in seinem Vergrößerungsplan auf Bayern durch Friedrich den Gr. (bayr. Erbfolgekrieg und Fürstenbund), verhindert, erließ 13/10 81 das Toleranzedikt, hob Hunderte von Klöstern auf, ebenso die Leibeigenschaft, fand in seinen zahlreichen Reformversuchen überall Widerstand, z. T. in aufrührerischer Weise; machte sich verdient durch Förderung von Handel, Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft, begañ 88 noch Krieg mit der Türkei, dessen Ende er nicht erlebte, † 20/2 90. [Ⓒ, Fig. 290]. Briefwechsel hrsg. v. Arneth 1867/69. Vgl. Wendrinsky 80. ③ **J. Clemens**, Erzbischof von **Cöln**, * 5/12 1671 Herzog zu Bayern, Bischof zu Freising u. Regensburg, 88 **Erzb. v. Cöln**, 94 Bischof v. Lüttich, † 12/11 1723. Vgl. Ennen 1851. ④ **J. Karl Ludwig**, Erzh. v. **Österreich**, * 2/3 1833, Sohn des Erzh. Palatins J. (1776/1847), 66 Brigadier Böhmen, 67 Oberbefehlshaber der Honvéd. ⑤ **J. I. Emanuel**, König v. **Portugal**, * 1715, Sohn u. Nachfolger Johanns V., † 24/2 77. Unter ihm Ministerium Pombal. ⑥ **J.**, Herzog v. **Sachsen-Altenburg**, 1834/48, * 27/8 1789, dankte ab, † 25/11 1868. ⑦ **J. Friedrich Wilhelm**, Prinz v. **Sachsen-Hildburghausen**, * 8/10 1702, Sohn Herz. Ernsts II., 27 kathol., 57 Oberbefehlshaber der Reichsarmee, † 4/1 87. ⑧ **J. Bonaparte**, König v. **Spanien**, s. Bonaparte ①.

Josephine, Marie Rose, 1. Gemahlin Napoleons I., * 23/6 1763 Martinique, geb. Tascher de la Pagerie, 13/12 79 Gemahlin des Vicomte Beauharnais, 9/3 96 Bonapartes, 2/12 1804 gekrönt, 16/12 1809 geschieden, † 29/5 14 Malmaison. Vgl. Aubenas 57/59, St. Armand 84 IV.

Josephsehe, Ehe mit freiwilliger Keuschheit.

Josephshöhe, s. Auerberg.

Josephson, Jacob Axel, schwed. Komponist (Gesangswerke), * 27/3 1818 Stockholm, seit 48 Universitätsmusikdirektor Upsala.

Josephstadt, ⚒ böhm. BezH. Königinhof, a/ Mettau u. Elbe, 6097 E. E.

Josephus, Flavius, jüd. ♛✎, * 38 nC. Jerusalem, als jüd. Feldherr 67 gefangen genomen, römischer Bürger, † um 93. Schr. (in griech. Sprache) „De bello judaico“ deutsch 1865, und „Antiquitatum jud. libri XX“ deutsch 2. A. 83. Vgl. Bloch 79.

Josias, letzter **König v. Juda**, 640/609 vC.; suchte den strengen Jehovadienst durchzuführen; fiel in der ⚔ bei Megiddo gegen Pharao Necho.

Josias, Friedrich, Herzog v. Sachsen-Coburg, * 26/12 1737, österr. Korpskom. im Türkenkrieg 88, 92/94 Oberbefehl gegen Frankreich, siegte 93 bei Aldenhoven u. Neerwinden, 26/6 94 bei Fleurus geschlagen, † 26/2 1815 Coburg. Vgl. Witzleben 1859 III.

Jósika [johschika], **Nik. Frhr. v.**, ungar. Roman✎, * 28/4 1794 Torda (Siebenbürgen), † 27/2 1865 Dresden. Memoiren 65 IV.

Josquin des Prés [schoskäng dä prē], der hervorragendste unter den niederländischen Kontrapunktisten, * um 1450 in Condé, † das. 27/8 1521 Propst des Domkapitels. Messen u. a.

Jost, Isaak Markus, jüd. ♛✎, * 22/2 1793 Bernburg, † 20/11 1860 Frankfurt a/M.; „Geschichte der Israeliten“ 20/47 XII u. a. Vgl. Zirndorf 66.

Jostedals-Brae, norweg. ⛰, Amt Nordre-Bergenhus, 1948 m h.

Jostenberg, ▲ Schweiz, 1152 m, Paß.

Josua (= Jesus), Sohn Nuns, führte nach Moses' Tode das Volk nach Palästina, das er eroberte u. verteilte. Das Buch J. aus der nächsten Zeit.

Joten (nord. ⚔), Riesen, Feinde der Asen.

Jotunfjelde, ⛰ südl. Norwegen, 2560 m h.

Jouffroy [schuffröa], **Théod. Sim.**, franz. ⚘, * 7/7 1796 Pontets, † 1/3 1842 Paris. Bearbeitete Kant 1842.

Jougne [schunj], Dorf franz. Dep. Doubs, 2010 E. Dabei **Col de J.**, Paß über den Jura (1871 Übergang der Armee Bourbakis), F.

Jouissance (frz.), [schuissängs], Genuß, Zinsgenuß. Action de j., = Genußschein.

Joujougold [schūschuh-], 2,5/6karätige Goldlegierung zu billigen Schmuckgegenständen.

Joule [dschaul], **James Prescot**, ⚗, Salford, Brauer das., * 24/12 1818 das., † 11/10 89 Sale; Mitbegründer der mechanischen Wärme-

Jounpore, s. Dschaunpur. [theorie.

Jour (frz.), [schuhr], Tag. **J. fixe** [fix], feststehender Empfangstag für Besuch ohne besondere Einladung. Vgl. **du jour.**

Jourdan [schuhrdang], **Jean Baptiste Graf**, Marschall v. Frankreich, * 29/4 1762 Limoges; nach seinen Siegen vom 16/10 93 bei Wattignies u. 26/6 94 bei Fleurus über die Österreicher, wurde er 11/10 95 bei Höchst, 24/8 u. 3/9 96 bei Ambach u. Würzburg, 22/3 u. 25/3 99 bei Ostrach und Stockach geschlagen; verschuldete mit die Niederlage bei Vittoria 21/6 1813; 1804 Marschall, 15 Graf; 19 Pair, † 23/11 33 Paris.

Journal (frz.) [schurnall], Tagebuch, in der Buchführung das Grund- oder Samelbuch, Kladde; das gesetzl. vorgeschriebene Seetagebuch; Tageblatt; **J'ismus**, Zeitschriftenwesen; **J'ist**, dafür thätiger Schriftsteller; **J'istentag**, seit 1863 jährl. tagende deutsche Versamlg v. **J'isten** u. Zeitungsverlegern zur praktischen Förderung ihrer Interessen.

Journalière (frz.), [schurnaljähr], tägl. Postverbindung zwischen 2 Orten.

Joux, Val de [wall d' schuh], Bergthal, schweiz. Kanton Waadt, 15 km l.; 5503 E.

Jovanović [-itsch], ① **Stephan Freiherr v.**, österr. Feldmarschallleut., * 5/1 1828 Pazariste, führte 78/82 die Okkupation der Herzegowina durch, unterdrückte 82 den Aufstand in der Krivoscie, † 8/12 85 Zara als Statthalter v. Dalmatien. ② **Wladimir**, serb. Staatsmañ u. ✎, * 28/9 1833 Schabatz, 76/80 serb. Finanzminist.

Jovellános [chhowelljános], **Don Gaspar Melchor de**, span. Staatsmañ u. ✎, * 5/1 1744 Gijon, 97/98 Justizminister, 1802/8 im Kerker, dañ Mitglied der Centraljunta, † 27/11 1811. Werke, Auswahl 87, „Memorias“ 14.

Jovellar, Joaquin, span. General u. Politiker, * 1819 Mallorca, 73 Generalkapitän v. Cuba, 74 Kriegsminister, unterdrückte den Aufstand der Carlisten, † April 92 Madrid.

Jovial (lat.), frohmütig; Subst. **J'ität.**

Jovilabum (neulat.), Modell zur Veranschaulichg der Bewegg der Monde des Jupiter.

Joyeuse [schoajöh's], ⊙ franz. Depart. Ardèche, 1974 E.

Joyeuse entrée (frz.), [schöajöhs' angtreh], vläm. Blijde incomste, d. i. fröhlicher Einzug, Freibrief, den jeder neue Herzog von Brabant und Limburg seit 1355 vor seinem Einzug in die Residenz beschwören mußte.

Jözgad, ⊙ türk.-asiat. Wilajet Angora,

Juan (span.), [chhuān], Johañ. [25000 E.

Juan d'Austria [chhuān], **Don**, natürl. Sohn Karls V. u. der Barbara Blomberg von Regensburg, * 24/2 1547, schlug 7/10 71 die Türken bei Lepanto, nahm 73 Tunis, † 1/10 78 bei Namur als Statthalter der Niederlande (seit 76). Vgl. Stirling-Maxwell 1883 II.

Juan de Fuca-Straße = Fucastraße (s. d.).

Juan Fernandez, kleine chilenische Inselgruppe im Großen Ozean; bekañt durch den schott. Matrosen Selkirk (hier 1704/9), der die Anregung zu Defoes Robinson Crusoe gab.

Juarez [chhuares], **Carlo Benito**, seit 1858 Präsident der mexikan. Republik, * 21/3 1806 San Pablo Guetatao (Oaxaca), 61 wiedergewählt, 63 durch die Franzosen vertrieben, setzte den Kampf gegen den Kaiser Maximilian fort, der in Queretaro gefangen u. auf J.' Befehl 19/6 67 erschossen wurde, kehrte 15/12 nach Mexiko zurück, † 18/7 72.

Juba I., König v. Numidien, Anhänger des Pompejus gegen Cäsar, siegte 49 vC., tötete sich nach der ⚔ bei Thapsus 46. Sein Sohn **J. II.** erhielt einen Teil des väterl. Reiches zurück. ✎.

Jubäa (Mähnenpalme), Palmen; Chile, S.-Amerika; nußartige Frucht, eßbar; ✿ Fig. 223].

Jubarte, Finwal (Physalus antiq. Gray), nord. Meere, längste Walfischart, bis 30 m l.

Jubbulpore, s. Dschabalpur.

Jubeljahr (Jobeljahr), ① bei den Juden jedes 50. Jahr mit Freilassung der Sklaven jüd. Abkunft, Erlaß der Schulden u. Rückgabe der Ländereien an die ersten Besitzer; ② in dem kathol. Ablaßjahr von Bonifacius VIII. 1300 zum 1. Male iñer auf das 100. Jahr, von Paul II. 1470 auf das 25. Jahr festgesetzt.

Jubiläum (lat.), Jubelfest für eine Anzahl v. Jahren, meist v. 25 an. **J'ar**, der so Gefeierte.

Jubilate, der 3. Soñtag nach Ostern (Ps. 66,1).

Jubis [schübīs], getrocknete Weintrauben aus der Provence. [telmeer, 260 km.

Jucar [chhūkar], span. ⚓, mündet ins Mit-

Juchert (Jauchart, Joch), ehem. Feldmaß, Schweiz 36, Bayern 34,07, Württemberg u. Hohenzollern 47,28, Österreich 57,55 a.

Juchten, s. Juften.

Juckbohne, s. Mucuna.

Jucken (Prurigo), Kitzel bei leichter Reizung der Hautnerven bei Störungen der Blutver-

teilung, Hautleiden, Nierenkrankheiten, im Alter durch Vorstellungen. [pferd.
Jucker (ungar.), leichtes, elegantes Wagen-
J. U. D. = juris utriusque doctor (lat.), Doktor beider Rechte, des röm. u. kanonischen.
Juda, 4. Sohn Jakobs u. der Lea; Ahnherr des Stammes Juda. Gen. 29, 35.
Judäa, südwestl. Landschaft von Palästina.
Juda-Halevi (Jehuda ben Halevi), ber. jüd. / in Kastilien 1080/1140, nebst Biogr. hrsg. v. Geiger 1851.
Judaismus, mosaische Religion; Richtung der bekehrten Christen, früheren Juden.
Judasbaum, s. Cercis.
Judas der Galiläer, leitete 7 nC. den Aufstand gegen die Römer und kam dabei um. Apostelgesch. 5, 37.
Judas Ischariot (d. h. aus Kariot), einer der 12 Jünger, verriet Jesus u. erhängte sich selbst.
Judas Makkabi (Makkabäus), begann 166 den Krieg gegen die Syrer, eroberte Jerusalem, fiel 160. Dramen von H. Werner und O. Ludwig. Vgl. Conder 1879.
Judassilberling, s. Lunaria.
Judeich, Joh. Friedr., ♣, * 27/1 1828 Dresden, 66 Prof. u. Oberforstrat Tharandt, † 28/3 94 das. Schr. „Forsteinrichtung“ 4. A. 85; Herausg. des „Tharandter forstl. Jahrbuch“.
Juden, Name der Hebräer (s. d.) seit dem babylonischen Exil; bauten nach ihrer Rückkehr 521/516 den Tempel wieder auf u. gründeten unter pers. Oberhoheit den Priesterstaat Judäa, 333 unter makedon., 301 unter ägypt., 198 unter syr. Herrschaft, befreiten sich 167 unter den Makkabäern, 63 vC. Eroberung Jerusalems durch Pompejus, 37 vC. durch Herodes, 6 nC. von den Römern Syrien zugefügt, 66 Empörung, die 70 mit der Eroberung u. Zerstörung v. Jerusalem durch Titus endete, Zerstreuung der J. in alle Weltgegenden. Nochmaliger Aufstand unter Bar Kochba (s. d.) 135 blutig unterdrückt. Seit 330 im röm. Reich durch weltliche u. kirchl. Beschlüsse eingeschränkt, 429 v. allen Ämtern ausgeschlossen, hatten sie im Mittelalter fast überall Verfolgungen zu erdulden, am schlimmsten 1348/49. Darauf große Auswanderung nach Polen, wo gut aufgenommen. Besserstellung u. Emanzipation zuerst in England seit 1723, in Frankreich seit 91, in Deutschland seit 1803 u. 1808 (vollständige Gleichstellung erst 71), in den Niederlanden u. Dänemark seit 14. Jetzt ihre Gleichstellung fast überall vollständig. Die Zahl aller J. etwa 7 Mill., wovon die meisten in Rußland (2½ Mill., in Deutschland 567884, Österreich-Ungarn 1860106, Rumänien 265000 rc.). Siehe auch den Artikel Religion. Vgl. Andree, Volkskunde der J. 1881. Über ♛ der J. vgl. besond. Grätz 1853/70 XI, Auszug 87/89 III, Renan 87/90 III.
Judenaffe, s. Schweifaffe. **J|bart**, s. Saxifraga, **J|baum** (Judasbaum), s. Cercis.
Judenburg, Bez⊙ Steiermark, 4642 E. E. Hochöfen, Walzwerk, ⚒.
Judenchristen, die aus den Juden bekehrten Christen, die Tempel und Gesetz beibehalten wollen im Gegensatz zu den Heidenchristen.
Judendeutsch, Gemisch von Hebräisch und Deutsch, Jargon mit eigener Litteratur.
Juden|dorn, s. Zizyphus, **J|folie** = Stanniol, **J'gold** = Musivgold.
Judenkirsche (Schlutte, Korallenkirsche Physalis Alkengi), Solanaceen; auf Hügeln rc. Früchte eßbar; Zierpflanze.
Judenpech (Erdpech) = Asphalt.
Judensteine, s. Seeigel.
Judentum, die durch Moses begründete Religion, 3 Stufen: Mosaismus, Talmudismus u. J. der Neuzeit. Die 1. hat aus dem A. T., die 2. aus dem Talmud, die 3. aus dem A. T. und den modernen Ideen ihren Inhalt. Vgl. Geiger 1864/71 III.
Judenweihrauch, s. Styrax.
Judenzopf = Weichselzopf.
Judex (lat.), Richter; **J. Curiae**, in Ungarn die Oberlandesrichter.
Judge (engl.), [dschödsch], Richter; Lord Chief Justice J., Lordoberrichter, Vorsitzender des engl. Obersten Gerichtshofs.

Judbank = Jute.
Judic [schüdik], **Anne**, frz. Oin, Soubrette, Paris; * 17/7 1850 Semur, Côte d'Or.
Judica (lat.), der 5. Fastensonntag (Ps. 43, 1).
Judicium (lat.), Urteilsspruch; Gericht(shof);
Judikarien, s. Giudicaria. |Urteilsvermögen.
Judikat (lat.), Urteil; **J'ion** Aburteilung; **J'orisch**, richterlich.
Judith, ① alttestam. Buch, das die Ermordg des assyr. Feldherrn Holofernes vor Bethulia durch Judith (d. h. Jüdin) erzählt. Drama v. Hebbel. Gille 1879. ② 2. Gemahlin Ludwigs des Frommen (819), Mutter Karls des Kahlen, † 19/4 843 Tours.
Judizieren (lat.), urteilen.
Jüdische Litteratur, zerfällt in eine ältere und neuere Periode. Erstere, die eigentliche hebräische L., deckt sich im großen u. ganzen mit den kanonischen Büchern des A. T. Die neuere Periode, die eigentliche j. L., beginnt mit Rückkehr der Juden aus der babylon. Gefangenschaft, 536 vC., besonders mit Esra, 460 vC., dem Wiederhersteller des Judentums. Die Hauptthätigkeit lenkte sich nach ihm auf die Auslegung des Gesetzes (Midrasch). Es entstanden die Hagada und Halacha, erstere erzählend, letztere Moral. Mit Alexander dem Gr. erlangte die griech. Kultur Einfluß. Das A. T. wurde ins Griech. übersetzt (Septuaginta, s. d.), Philo suchte Judentum und grch. Weltanschauung in Einklang zu bringen. Um 143 vC. bis 135 nC. entstanden die Apokryphen, um 200 nC. die Mischna, dann die Talmude, im 4. Jahrh. der jerusalem., bis c. 550 der babylon. (s. Talmud), bis 7. Jahrh. die Massora (s. d.). Begründer der jüd. Wissenschaft und jüd. Religions♙ Saadja († 942). Seitdem erlangte die j. L. höchste Blüte in Spanien bis Anf. des 13. Jahrh., wo Elasar Kalir, Ibn Gabirol (Avicebron), Moses ben Esra, Jehuda ben Halevi als Dichter glänzten, während Maimonides den Glanzpunkt der jüd. Wissenschaft bildete. Eine eigentliche j. L. wird nur noch in den osteurop. Ländern gepflegt. Im mittleren u. westl. Europa haben die Juden sich den National-Litteraturen angeschlossen. Neuere dem jüd. Stamm entsprossene Schriftsteller Heine, Börne, Auerbach, Disraeli rc. Vgl. Cassel, Lehrbuch der j. ♛ u. L. 1879, Karpeles (♛) 86, Winter u. Wünsche, Die jüd. Litteratur (Anthologie) 91 ff.
Jüdische Religion (mosaische Religion), strengster Monotheismus der Juden, v. Moses begründet, von den Propheten fortgeführt u. weiter ausgebildet, von den Rabbinern dogmatisch fixiert.
Juen-San (Chamulpo), ⊙ WKüste v. Korea, Hafen der Haupt⊙ Söul, seit 1882 Vertragshaf.
Jühlke, ① **Jos. Bernh. Ferd.**, * 1/9 1815 Barth, † 17/8 93 Potsdam. Vf. „Gartenbuch für Damen“ 4. A. 1889. ② **Karl**, Sohn v. ①, * 9/8 1856 Eldena, erwarb das Kilima-Ndscharo-gebiet für die Deutsch-Ostafrik. Gesellschaft; in Kismaju (Somalland) 1/12 86 ermordet.
Jülich, Kreis⊙ preuß. Regbez. Aachen, a/Roer, 5020 E. E. AG. Unteroffizierschule. J. ehem. ♛ u. Haupt⊙ des Herzogtums J. (4130 qkm), das bis 1357 Grafsch. war. Später mit Cleve vereinigt, kam es infolge Aussterbens dieses Hauses 1609 und nach dem jülichschen Erbfolgestreit (1609/14) 14 vorläufig, endgiltig 66 an Pfalz-Neuburg, 1742 an Pfalz-Sulzbach, 77 an Bayern; 1801 zu Frankreich geschlagen, seit 14 preußisch. Vgl. Ritter 74 und 78.
Jünger, Joh. Friedr., Roman/u. Lustspieldichter, * 15/2 1759 Leipzig, † 25/2 97 Wien.
Jüngken, Joh. Christ., Augenarzt, * 12/6 1794 Burg, 1834/68 Prof. Berlin, † 9/9 75 Hannover. /.
Jünglingsvereine, den kathol. Gesellenvereinen ähnl. Vereinigungen für junge evang. Arbeiter u. Handwerker zur Pflege religiösen Sinnes u. Verbreitg nützl. Kenntnisse. Vgl. Tiesmeyer 1890; Zeitschr. „Bundesbote“ 59 ff.
Jüngst, Hugo, Männergesangskomponist, u. Gesanglehrer Dresden, * 26/2 1853 das.
Jüngster Meereskalk, Kalkstein, der sich noch heute aus Trümmern von Muscheln, Korallen rc. bildet; ebenso Sandstein (jüngster Meeressandstein).

Jüngster Meeressandstein, durch Verkittung von Sand mit Kalk entstanden.
Jüngster Tag (jüngstes Gericht), v. Christus am Ende d. Welt üb. alle Menschen zu halten. Ber. Gemälde von Orcagna (Pisa), Michelangelo (Sixtina, Rom), Cornelius (München). Vgl. Portig 1885.
Jünling („Wolkengebirge“), ▲, südl. China, vom ⚑ Jantsekiang durchbrochen.
Jünnan [Yünan], Prov. südl. China, 380000 qkm, 12 Mill. E. Haupt⊙ Talifu.
Jürgens, Karl Heinr., ♛/, * 3/1 1801 Braunschweig, † 7/12 60 Wiesbaden; schr. üb. Luther u. „Das deutsche Verfassgswerk 1848/49.“
Jürük, mohammedan. Nomadenvolk im westl. Kl.-Asien mit noch unerforschter Sprache.
Jüslik (Medschidie, Lira), türk. Goldmünze, 18,44 ℳ., auch Silbermünze (Juspara), 45 ₰.
Jüterbog, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, a/Nuthe, 7181 E. E. AG. Tuchindustrie.
Jütland (dän. Jylland), dän. Prov., halbinselförmig zwisch. Kattegat u. NSee, 25242 qkm, 942120 E.; meist eben. 9 Ämter. Getreide, Pferde, Rindvieh. Vgl. Erslev 1886.
Jufteln, Geruch alt. Weines; s. auch Acetal.
Juften (Juchten), festes, aber geschmeidiges Rinds- od. Roßleder, das mit Birkenteeröl, Thran, Weiden- u. Pappelrinde eingegerbt daher stark riecht; bes. zu Galanteriewaren.
Jug, Quell⚑ der Dwina, russ. Gouv. Wologda, 463 km l. [d' päh], Friedensrichter.
Juge (frz.) [schühsch], Richter; **j. de paix**
Jugendliches Alter, a) im dtsch. Strafrecht: das Lebensalter v. vollendeten 12. bis zum beginnenden 18. Lebensjahr, sichert Straflosigkeit oder Strafmilderungsgrund (Deutschland); b) im Gewerberecht: Kinder v. 12/14 u. junge Leute v. 14/16 Jahr (**Jugendliche Arbeiter**); deutsches Arbeiterschutzgesetz 1/6 1891.
Jugendsparkassen, s. Sparkassen.
Jugendspiele, seit dem Altertum wichtiges Mittel d. Erziehung, in Deutschland seit 1882 bes. gepflegt. Vgl. Eitner 7. A. 91.
Jugenheim, Dorf hess. Prov. Starkenburg, Kr. Bensheim, am Odenwald u. Bergstraße, 1046 E. ➸. [Fuß, 2518,9 qm.
Jugerum, altröm. Flächenmaß, 240 : 120
Juglandaceen (Walnußbäume), dikotyle Pflanzenfamilie der Kätzchenträger (Juglans, Carya u. Pterocarya).
Juglans regia, s. Walnußbaum.
Jugulum (lat.), die Kehle.
Jugum (lat.), Joch (s. d.).
Jugurtha, König v. Numidien, ließ seine Miterben Micipsa u. Hiempsal töten, führte 109 bis 106 mit den Römern den **Jugurthin. Krieg** (111/106, Beschreibg v. Sallust), wurde v. Metellus besiegt, i. Triumphzug des Marius aufgeführt, später dem Hungertode preisgegeben.
Juif errant (frz.) [schüif errang], der Ewige Jude. [17 qkm, 177 E. See➸.
Juist, Eiland NSee, preuß. Regbez. Aurich,
Jujuben [schüschü-, Brustbeeren], eßbare Früchte v. Zizyphus jujuba u. lotus.
Jujuy [chuchhui], argentin. Prov., 62332 qkm, 60000 E. Haupt⊙ J., am Rio grande.
Juka, s. Manihot. [5000 E. E.
Jukagiren, nomad. Volk in den Tundren im Sibirischen Eismeer; nennen sich selbst An-
Jukon = Kwichpak (s. d.). [dondomni.
Jul, das Fest der Wintersonnenwende bei den alten Germanen, nach hiol = Rad (Sinnbild der Sonne), 24/25/12/6/1, die sogen. Zwölfnächte (s. d.). An seine Stelle trat später das Weihnachtsfest, daher **Julklapp** = **Julbrot** (Juleber), Weihnachtsgebäck, Weihnachtsbescherung. **Julfeuer**, ursprünglich mit Stroh umwickeltes Rad, das brennend eine Anhöhe hinabgerollt ward (Sinnbild der Sonne).
Julap (arab.), **Julep** (engl.), erfrischendes Getränk aus gestoßenem Eis mit Ananas, Pfefferminze, Zitronen rc.
Juli(us), der 7. Monat (Heumonat), bei den Römern ursprünglich der 5. (Quintilis), zu Ehren v. Jul. Cäsar benannt.
Julia, Tochter d. Kaisers Augustus, * 39 v. C., in 3. Ehe mit Tiberius vermählt, wegen ihrer Ausschweifungen 2 v. C. auf die Insel Panda-

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

taria, daß nach Rhegium verbannt, † dort 14 nC. durch Hunger.

Julia Augusta, s. Parma.

Julia Domna, röm. Kaiserin, Gattin des Septimus Severus, Mutter des Caracalla, nahm sich 217 das Leben.

Julianehaab, dän. Kolonie an der Küste von SWGrönland, 237 E.

Juliānischer Kalender, von Julius Cäsar, 46 vC. eingeführt. Vgl. Kalender.

Juliānische Periode, von Justus Scaliger zur Ausgleichung d. verschied. Zeitrechnungen erfunden. System, v. 4714 vC. zählend.

Juliānus, Flavius Claudius, gen. **Apostata** (wegen seines Abfalls v. Christentum), röm. Kaiser, 361/63, * 331, Brudersohn Konstantins des Gr., 355 Cäsar, schlug 357 d. Alamannen bei Straßburg, liebte die griech. Poesie u. Philosophie u. war selbst /, † $^{23}/_{6}$ 363 auf einem Zug gegen die Perser. Schriften hrsg. v. Hertlein, 75/76 II. Vgl. Semisch 62.

Julienne (frz.) [schü-], geschnittene u. getrocknete Gemüse.

Julier, patriz. Geschlecht in Rom, das durch Julius Cäsar zur Berühmtheit gelangte.

Julier, Paß Graubünden, 2287 m, Kunststraße.

Julifloren (⊘), Kätzchenblütige (Amentaceen).

Julikäfer (Anomāla Frischii), Laubkäfer; Europa, häufig, i. Juli auf Laubholzgebüschen, [selten auf Kiefern.

Julin, s. Vineta.

Julirevolution, in Paris $^{27/29}/_{7}$ 1830, führte den Sturz Karls X. herbei u. brachte Ludw. Phil. (Julikönigtum 1830/48) auf den Thron.

Julische Alpen, Teil der OAlpen zw. Adria, Drau u. Isonzo; ▲ Terglou 2865 m.

Julius, 3 Päpste: ① **J. I.**, 35. P. 336/352. ② **J. II.**, 224. P. 1503/13 (Guil. della Rovere), * 1440, machte Eroberungen, legte den Grund zur Peterskirche, † $^{21}/_{2}$ 1513. Vgl. Brosch 1877. ③ **J. III.**, 229. P. 1549/55 (Gianmaria Giocchi).

Julius, Herzog zu Braunschw. u. Lüneburg, 1568/89, * $^{29}/_{6}$ 28 Wolfenbüttel, führte Reformation ein u. gründete die Universität Helmstedt, † $^{3}/_{5}$ 89.

Julius, Nik. Heinr., ⚕, * $^{3}/_{10}$ 1783 Altona, † $^{20}/_{8}$ 1862 Hamburg, Gefängnisverbesserer.

Juliusburg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Öls, 816 E. E. [schweig.

Juliushall, Sol▬ zu Harzburg in Braun-

Juliusturm, s. Spandau, **Julklapp**, s. Jul.,

Jullundur, s. Dschelandhar.

Jullien [schülljäng], **Jean Lucien Adolphe**, ♫/ Paris, * $^{1}/_{6}$ 1845 ebd. „R. Wagner, sa vie et ses œuvres“ 86 u. a.

Jumel [schümell], beste ägypt. Baumwolle.

Jumet [schümä], ⊙ belg. Prov. Hennegau, Glasfabrikation, Kohlen⚒, 23927 E. E.

Jumilla [chumillja], ⊙ span. Prov. Murcia, [13886 E.

Jumna, s. Dschamna.

Jumpers (engl.), [dschömper „Springer“], Sekte der Quäker in NAmerika (2. Sam. 6, 16).

Jun., Abkürzung für junior.

Junkaceen (⊘), Juncaceae, Simsen- oder [Binsengewächse.

Juncus, Simse, Binse.

Jung, ① **Joh. Heinr.**, gen. **Stilling**, myst. /, * $^{12}/_{9}$ 1740 im Nassauischen, † $^{2}/_{4}$ 1817 Karlsruhe als bad. Geheimrat. Autobiogr. 1806, V, ergänzt v. seinem Enkel Schwarz. Werke 43/44, XII. Kürschner, D. N.-L. Bd. 37. ② **Alex.**, kulturw u. ∴ /, * $^{28}/_{3}$ 1799 Rastenburg, † $^{20}/_{8}$ 1884 Königsberg; schr. „Das Geheimnis der Lebenskunst“ 58, über Hölderlin, Goethe ꝛc., Romane u. a. ③ **Théodore**, franz. General, * $^{12}/_{3}$ 1833 Paris, 86 Kabinettschef Boulangers; Vf. „Bonaparte et son temps“ 80/81 III. ④ **Julius**, ♛/, Prof. Prag (seit 1885, * $^{11}/_{9}$ 1851 Imst (Tirol), schrieb über die röm. Kaiserzeit.

Jung-Breslau = Inowrazlaw (s. d.).

Jungbrunnen, fabelhafter Brunnen, dessen Benutzung die Jugend wiedergeben sollte.

Jung-Bunzlau, böhm. Bez.⊙, 9681 E., a/Iser, E. [Neuburg.

Junge Pfalz = Pfalz-Neuburg, s. unter

Jungermanniaceen, Lebermoosgattg, kleine Moose an feuchten Orten; über die ganze Erde verbreitet.

Junges Deutschland, politischer Verein (s. Junges Europa), zugleich litt. Richtg seit 1830; letztere vertreten durch Gutzkow, Heine, Laube, Wienbarg, Mundt, Kühne ꝛc. Durch Verbote des Bundestags gehemmt. Vgl. Wehl 1886, Brandes 91, Prölß 92. Neuerdings Gruppe von /n, welche für Durchführung des Realismus eintritt, von Zola beeinflußt.

Junges Europa, seit 1834 Gesamtname für polit. Verbindungen, die sich seit 1831 auf die Initiative Mazzinis mit dem Jungen Italien in der Schweiz bildeten und das Junge Polen u. Junge Deutschland umfaßten (Wahlspruch: Freiheit, Gleichheit, Humanität), auch 35/36 mit dem Jungen Frankreich Verbrüderung schlossen.

Jungfer in Busch (in Haaren), s. Nigella.

Jungfern (Juffer, ⚓), flache Blöcke zur Spannung der Wanten mittels Taljereep.

Jungfernblei, das reinste Blei.

Jungfernglas = Marienglas.

Jungfernhäutchen (Hymen), Schleimhautfalte am Eingang der weibl. Scheide.

Jungfernheide, Waldung nordwestlich von [Berlin.

Jungfernherzchen, s. Dicentra.

Jungferninseln (engl. Virgin Islands), Gruppe der Kleinen Antillen in WIndien, 694 qkm, 40189 E. Brit., dän. u. span. Be-[sitzungen.

Jungfernkrankheit, Bleichsucht.

Jungfernmilch, kosmetisches Wasser aus Benzoëharz mit Rosen- od. Orangenblütenwasser. [Öl beim Pressen von Olivenöl.

Jungfernöl, das zuerst abfließende feinste

Jungfernpergament, sehr dünne Sorte Pergament.

Jungfernrebe, Jungfernwein = Ampelopsis.

Jungfernrede, 1. Rede ein. Parlamentariers.

Jungfernwachs, helles Wachs junger Bienen.

Jungfern|wein = Ampelopsis; **J|zeugung**, = Parthenogenesis; **J|zins**, s. Jus primae noctis.

Jungfrau, ① großes Sternbild mit 180 Sternen, darunter 1. Größe: Spica. ② das 6. Zeichen des Tierkreises.

Jungfrau, ▲ Berner Oberland, 4167 m, zuerst $^{3}/_{8}$ 1811 erstiegen von Gebr. Meyer aus [Aarau.

Jungfrau in Haaren, s. Nigella.

Jungfrau v. Orléans, s. Jeanne d'Arc.

Junghans, Sophie, vermählt gewesene Schumann, Roman- u. Novellen/in, Gotha, * $^{3}/_{12}$ 1845 Cassel. „Zur rechten Zeit“ 93 u. a.

Jungholz, rings v. bayr. Gebiet umschlossene Gemeinde, Tirol, BezH. Reuthe, $5_{,67}$ qkm, 204 E., zum deutschen Zollverein gehörig.

Junghuhn, Franz Wilhelm, Reisender, * $^{26}/_{10}$ 1812 Mansfeld, 35 nach Java, seit 40 durchforschte er das Battaland (Sumatra), 42 wieder Java, † Rembang $^{20}/_{4}$ 64.

Jungles (Dschungeln), in OIndien sumpfiger Landstrich, mit dichtem Gebüsch u. Gestrüpp.

Jungmann (Leichtmatrose), Stufe zwischen Schiffsjunge und Matrose der Handelsflotte.

Jungmann, ① **Jos.**, tschech. / u. Sprachforscher, * $^{16}/_{7}$ 1773 Hudlitz, † $^{10}/_{11}$ 1847 Prag, Hauptbegründer der neueren tschech. Litteratur. Verf. eines tschech. Wörterbuches 35/39. ② **Louis**, Pianist und Komponist, * $^{2}/_{1}$ 1832 Weimar, † $^{20}/_{9}$ 92 das.

Jungtschechen, extrem liberale u. nationale Partei in Böhmen seit 79, hat die alttschech. Partei 91 fast verdrängt. Führer Gregr; im Abgeordnetenhaus 37 Mann stark.

Juni(us) (Brachmonat), der 6. Monat des Jahres, nach der Göttin Juno benannt.

Junikäfer, Rhizotrogus solstitialis *L.* (Brachkäfer, Sonnenwendkäfer), 15 cm l.; im Juni u. Juli bei Sonnenuntergang, gemein auf Wiesen und Getreidefeldern.

Junimisten, freikonservative Partei Rumäniens, nach dem litterar. Verein „Junimea“ genannt; Führer: Carp.

Junior (lat., abgek. jun.), der Jüngere. **J'āt**, Rechtsverhältnis, bei welchem von den Erbberechtigten der Jüngste das Erbe erhält.

Junipĕrus, s. Wacholder.

Juniusbriefe, unter Pseud. Junius 1769/72 im „Public Advertiser“ (London) erschienene Briefe, welche staatliche Einrichtungen u. Personen heftig, aber mit bester Sachkenntnis, angriffen. Vf. wahrscheinl. Phil. Francis (s. d.). Übers. v. A. Ruge 3. A. 1867. Vgl. Brockhaus 76.

Junkaceen (Binsengewächse, Simsen), monokotyle Pflanzenfamilie, den Cyperaceen nahe verwandt; vorwiegend auf feuchtem Boden. Vgl. Buchenau 1890.

Junkaginaceen (Dreizackpflanzen), monokotyle Pflanzenfamilie der gemäßigten u. wärmeren Klimate; Sumpfpflanzen.

Junker, ehemals jüngerer Prinz regierender Herren, junger Edelmann; jetzt bes. Landedelmann (Krautjunker). **J'partei**, Adelspartei; **J'tum**, einseitige Vertretg alter Adelsrechte.

Junker, Wilhelm Johann, deutsch-russ. Reisender, * $^{6}/_{4}$ 1840 Moskau, bereiste 74 Tunis, 75 Ägypten, 76 die oberen Nilregionen; 79/87 im Lande der Monbuttu u. Niam-Niam (3 Jahre bei Emin Pascha), † $^{13}/_{2}$ 92 St. Petersburg. Reisebeschr. 88/91 III.

Junkerhöfe = Artushöfe.

Junkermann, Aug., ◯, * $^{15}/_{12}$ 1832 Bielefeld, 70/87 Stuttgart, Reuterdarsteller. Memoiren 89.

Junktūr (lat.), Verbindung, Gefüge, Gelenk.

Juno (grch. Hera), Tochter Saturns u. der Rhea, Schwester u. Gattin des Jupiter, Mutter der Hebe, des Mars u Vulkan, half (Lucina) den Gebärenden, Darstellungen: J. Ludovisi [Ꜳ Fig. 38], Barberinische J. (beide Rom), Farnesinische J. (Neapel). J. Sospita (Rom Vatikan [Fig. Ꜳ Fig. 46].

Junot [schünō], ① **Andoche, Herzog von Abrantes**, frz. General, * $^{23}/_{10}$ 1771 Bussy le Grand, Adjutant Bonapartes in Ägypten, 1807 Gen.-Gouv. v. Portugal u. Herzog, † $^{29}/_{7}$ 13 Geisteszerrüttung. ② **Herzogin v. Abrantes**, Gattin v. ①, * $^{6}/_{11}$ 1784 Montpellier, † $^{7}/_{6}$ 1838 Paris; schr. Memoiren, deutsch 31/38 XXV.

Junta (span.), [chhun-], Vereinigung, besond. polit. Versammlung, bezw. leitender Ausschuß bei polit. Veränderungen.

Jupĭter, der größte Planet des Sonnensystems, 583/959 Mill. km v. der Erde, $773_{,44}$ Mill. km im Mittel von der Sonne entfernt, rotiert in 9 Std. 55 Min., durchläuft seine Bahn in $4332_{,59}$ Tagen; hat 4 Monde [/ Fig. 11], mit Durchmessern v. 3800/4750 km u. eine Atmosphäre. Abplattung $^{1}/_{17}$.

Jupĭter (grch. Zeus), oberster Gott, Sohn des Saturn (Kronos), den er entthronte, u. der Rhea, Gigantenbesieger, Herrscher über Himmel u. Erde. 1. Gattin Metis, 2. Themis, 3. Juno. Attribute: Zepter, Donner und Blitz, Adler. Hauptorakel in Dodona. Haupttempel in Olympia u. auf dem Kapitol (olympische u. kapitolinische Spiele). Erhaltene Bildwerke: Zeus v. Otricoli, J. Verospi (Vatikan) [Ꜳ, [Fig. 47].

Jupitersbart, s. Sempervivum.

Jupitersfink, Stieglitz.

Jura (lat., Plur. v. jus), die Rechte.

Jupon (frz.), [schüpong], Frauenunterrock.

Jura, ① Kalk⛰, im S. von d. Rhône durchbrochen, Grenze zw. Schweiz u. Frankreich; dieser Teil Französ. od. Schweizer J., höchster ▲ Crête de la Neige (1723 m). Nordöstl. Fortsetzung **Deutscher J.**, zw. Rhein u. Main, durch Nördlinger Ries in **Schwäb. J.** oder **Alp** (s. d.) mit Oberhohenberg (1011 m) u. **Fränk. J.**, mit Staffelberg (555 m) geteilt. Der Teil zw. Bayreuth u. Erlangen **Fränk. Schweiz.** ② frz. Dep., am J.-⛰, 4994 qkm, 273028 E. 4 Arrond. Haupt⊙ Lons-le-Saunier. ③ Insel der Hebriden, 255 qkm, 1264 E. ④ r. Neben⚔ der Memel.

Jura-Formation (Oolithformation), in der Geologie die auf die Trias folgende Formation der mesozoischen Periode, besond. im südwestl. Deutschland, in der Schweiz u. England entwickelt. Zerfällt in 1) obere Abtlg: **Malm** oder **weißer J.** mit Knochenfischen, Flugechsen, Vögeln; 2) mittlere Abtlg: **Dogger** od. **brauner J.** mit Beuteltieren. 3) untere Abtlg: **Lias** od. **schwarzer J.** mit Ammoniten (im Arietenkalk), Ichthyosauriern u. Plesiosauriern. Vgl. Brauns 1869/79.

Juraken, samojedischer Volksstamm zu beiden Seiten des Obischen Meerbusens.

Jurāméntum (lat.), Eid(schwur).

Jurāre in verba magistri (lat., Horaz), auf des Meisters Worte schwören. [eidigg.

Jurāt|en (lat.), Geschworene; **J|ion**, Ver-

Jure (lat.), von Rechts wegen.

Jurénsis-Mergel, der Mergel im oberen Jura.

Jurīdisch (lat.), dem Rechte gemäß.

Jurien de la Gravière [schürjäng d'la grawiähr], **Jean Pierre Edm.**, franz. Vize-admiral, * 19/9 1812, 61/62 Mexiko, 70/71 Mitverteidiger v. Paris, † 5/3 92 Paris. Schr. über frz. Seekriege u. Marine.

Jurisconsultus (Jureconsultus, lat., abgekürzt JCtus), Rechtsgelehrter.

Jurisdiktion (lat.), Gerichtsbarkeit.

Jurisprudénz (lat.), Rechtswissenschaft.

Juris quasi possessio (lat.), uneigentl. Besitz.

Jurist (lat.), Rechtsgelehrter.

Juristenrecht, Recht, das durch den Juristenstand erzeugt wird, teils durch Rechtsprechung, teils durch Wissenschaft. Vgl. Thöl 1846.

Juristentag, deutscher, periodisch zusammentretende Versamlg der deutschen u. österr. Juristen seit 1860.

Juristische Person, Vermögensmasse und Personengesamtheit mit dem Recht der Persönlichkeit.

Juris utrĭusque doctor (lat.), abgek.: J. U. D., Doktor beider Rechte, des römischen und kanonischen.

Jurjew, ① J. Livonskij, seit 1893 amtlich für Dorpat. ② J. Polskij, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, 5281 E.

Juror (engl.), [dschurör], Jury-Mitglied.

Jurte (russ.), hüttenartige Wohnung nomadischer Völker in Sibirien u. China.

Jury (engl.), [dschuhri], (frz.), [schüri], Schwurgericht, Preisgericht.

Jus (lat.), Recht. J. circa sacra, KirchenR.; j. civile, CivilR.; j. eminens, Staatsnot; j. gentium, VölkerR.; j. jurandum, Eid; j. privatum, PrivatR.; j. publicum, öffentl. R.; j. quaesitum, wohlerworbenes R.; j. retorsionis (talionis), VergeltungsR.

Jus (frz.), [schüh], konzentrierte Fleischbrühe als Zusatz zu Suppen.

Jus prīmae noctis (lat., Recht der ersten Nacht), angebliches Recht des Feudalherrn im Mittelalter, bei Verheiratung weiblicher Leibeigenen in der Hochzeitsnacht die Stelle des Gatten zu vertreten; der Jungfernzins nur Abgabe an d. Grundherrn. „Ungenossengeld“ seitens derj., welche eine Leibeigene von einem anderen Gutsherrn d. h. eine **Ungenossin** heirateten. Vgl. Schmidt 1881 u. 86.

Jussieu [schüssjöh], ① **Bernard de**, ✿, * 17/8 1699 Lyon, Begründer des älteren J'schen Systems, † 6/11 1777, Garteninspektor Trianon. [[symbol], Fig. 291.] ② **Antoine Laurent**, ✿, Neffe v. ①, * 12/4 1748 Lyon, arbeitete das System v. ① weiter aus und verschaffte ihm Anerkeñung, † 17/9 1836 Prof. Paris. „Genera plantarum“ 1789. ③ **Laurent Pierre de**, * 7/2 1792 Lyon, † 23/2 1866 Passy, führte den wechselseitigen Unterricht ein.

Jussiōn (lat.), Befehl, **J|u**, auf Befehl.

Jussuf (arab.), Joseph.

Juste [schüst], **Théodore**, belg. ♛/, * 11/1 1818 Brüssel, † 11/8 88 Prof das.: „Les fondateurs de la Monarchie belge“, 65/81 XXVII.

Juste-Milieu (frz.), [schüst'-miljöh], die goldene Mittelstraße, Schlagwort für die Schaukelpolitik Ludwig Philipps.

Justi, ① **Karl**, Kunstgelehrter, * 2/8 1832 Marburg, † das. 7/8 88 Prof. „Winckelmañ“ 66/72 II, „Diego Velasquez“ 82 II. ② **Ferdin.**, Bruder v. ①, Ψ, * 2/6 1837 Marburg, Professor das.; iran. Sprachen.

Justier|en (lat.), = adjustieren (s. d.), Maschinen 2c. so einstellen, daß sie genau arbeiten. **J|maschine**, mechan. Vorrichtung, welche die Münzplatten auf das bestimte Gewicht bringt.

Justifi|kation (lat.), Aburteilung; ferner Genehmigung einer einstweilen geschehenen Handlung; **j|zieren**, genehmigen; ehemals auch hinrichten.

Justīna, die heilige, 304 enthauptet, mit dem Einhorn als Symbol der Keuschheit dargestellt.

Justiniānische Novellen, die v. Kaiser Justinian 535/564 erlassenen Gesetze.

Justiniānus, ① **I.**, byzant. Kaiser 527/565, * 482 Dardanien, unterdrückte 532 den Nika-Aufstand in Konstantinopel, erweiterte durch seine Feldherren Belisar u. Narses die Grenzen des Reichs (Zerstörung des Vandalenreichs 534, des Ostgotenreichs 553), erbaute die Sophienkirche in Konstantinopel, ließ eine Saml. der vorhandenen Gesetze veranstalten, 534 im Corpus juris civilis vereint, † 14/11 565. Vgl. Isambert 1856 II. ② **J. II.**, byzant. Kaiser 685/695 u. 700/711, Sohn Konstantins IV., 695 gestürzt u. verstümelt, 711 ermordet.

Justīnus, ① **J. der Märtyrer**, * c. 100 Sichem, bekehrt c. 133, † c. 164; Tag 13/4. Schrieb 2 Apologien. Vgl. Engelhardt 1878. ② **Marcus J.**, röm ♛/, ca. 160 nC., Vf. Auszug aus der allg. Geschichte des Trogus Pompejus, deutsch Forbiger 1867. Vgl. Stählin 1880.

Justīnus, ① **J. I.**, byzant. Kaiser 518/27, nahm seinen Neffen Justinianus I. zum Mitregenten an. ② **J. II.**, 565/578, verlor 568 Oberitalien an die Langobarden.

Justitia (grch. Themis), die Göttin der Gerechtigkeit; Personifikation des Rechts [[symbol] Fig. 48]. **J'r(ius)**, Rechtskundiger, bes. als Mitglied einer Verwaltung.

Justitium (lat.), Stillstand der Rechtspflege.

Justīz (lat.), Gerechtigkeit, Rechtspflege, Rechtsbehörde. **J'gesetze**, auf die Rechtspflege bezügl. Gesetze: Strafprozeßordnung, Zivilprozeßordnung 2c. **J'hoheit (J'gewalt)**, Befugnis zur Ausübung und Organisation der Rechtspflege; **J'mord**, Hinrichtung eines Unschuldigen (vgl. Mühlfeld 1880); **J'rat**, Titel für Rechtsanwälte und höhere Justizbeamte; **Geheimer J'rat**, Abteilung des Berliner Kamergerichts, persönlich. Gerichtsstand der königl. und fürstl. Häuser Hohenzollern; **J'verweigerung**, Versagung der Rechtspflege; gegen sie im Deutschen Reich Beschwerde beim Bundesrat.

Justo tempŏre (lat.), rechtzeitig.

Justus posséssor (lat.), rechtmäßiger Besitzer.

Jute [dschuht], (Kalkuttahanf, Pahthanf, Judhanf, Dschut, Guñy), Bastfaser mehrerer Corchorus-Arten (SAsien), stehen dem Hanf etwas nach, sind aber feinfaserig, glatt u. glänzend. Bei uns zu Geweben, bes. Teppichen, Möbelstoffen u. Seilerwaren. In Indien u. a. zu sog. Guñy-Säcken. Die Wurzeln (Roots, Cuttings) in der Papierfabrikation verarbeitet. Ausfuhr aus OIndien ca. 8 Mill. Ctr. u. 70 Mill. Säcke. Vgl. Pfuhl ([symbol]) 1888/91 III, Ernst (∩) 87.

Jutroschin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Rawitsch, a/Orla, 1894 E. AG.

Juturna, altlatin. Göttin d. Quellen; Wasser ihrer Quelle auf dem Marsfeld heilkräftig.

Juvăvum (Juvavia), lat. für Salzburg.

Juvenālia (lat.), szenische Spiele zu Ehren der Juventas; auch die Tierkämpfe u. Wagenreñen zu Jahresanfang.

Juvenālis, Decimus Junius, röm. satir. /, in der 2. Hälfte des 1. Jahrh. nC. Rom. Übers. v. Hertzberg 1867. Vgl. Dürr 88.

Juvenīl (lat.), jugendlich.

Juvéntas, bei den Römern die Göttin der Jugend (dañ = Hebe), ihr Fest **Juvenālia**.

Juvisy [schüwisih], (J. sur Orge), Dorf frz. Depart. Seine-et-Oise, a/Seine, 1703 E. E. 1870 Seine-Übergang der Deutschen.

Juwēlen, geschliffene Edelsteine; auch die Schmuckgegenstände, die mit J. u. Perlen besetzt sind. **J'gewicht**, das Karat. **Juwelierkunst**, Goldschmiedekunst. Speziell die Kunst der J'verwendung, nahm erneuten Aufschwung seit Erfindg der Diamantenschleiferei c. 1456, im 16. Jahrh. in Deutschland bedeutend. Vgl. Luthmer 1888.

Juwelenkäfer = Brillantkäfer (s. d.).

Jux (vom lat. jocus), Scherz.

Juxta (lat.), daneben; **J'buch**, s. Stamregister; **J'position**, Nebeneinanderstellung v. Zahlen.

Jylland, s. Jütland.

Jynx, Wendehals.

J'y pense (frz.), [schi pangs], ich denke dran (Vielliebchen).

K.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

K, auf Reichsmünzen Straßburg; **k.**, königlich; **k. k.**, kaiserlich-königlich. Zahlenzeichen **k** = 250, **K** = 250000.

Kaāba (arab. Würfel), altes National-Heiligtum in der Moschee zu Mekka, viereckiger, 13 m h. Steinbau. Ziel der Wallfahrten.

Kaaden, böhm. Bezirks⊙ a/Eger, 6889 E. E. ⚒ (Braunkohlen). Vergleich 1534 zw. röm. König Ferdinand I. u. Kurfürsten Johañ Friedrich v. Sachsen.

Kaaken, Ausnehmen der Heringe vor dem Einsalzen (Holland).

Kaalund, Hans Wilh., dän. /, * 23/8 1818 Kopenhagen, † 27/4 85. Mehrere Gedichtsamlungen, ein Drama. Vgl. Nielsen 86.

Kaama (Haartebeest, Bubălis caama), südafrikan. Antilope.

Kaar (Kar), im ⛰ Mulden mit Geröll, Schnee u. Eis, Begiñ der Thalbildg; in den Alpen aber auch Rücken mit üppigem Graswuchs.

Kaarst, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Neuß, 2136 E. E.

Kaarta, fruchtbares Land in WSudan, 54500 qkm, 300000 E. Haupt⊙ Nioro.

Kabache (russ. Kabak), Brañtweinschenke, Bude.

Kabäle (frz.) = Kabbala; listiger Anschlag.

Kabarda, Ebene im N. des Zentral-Kaukasus, v. Tscherkessen u. Kabardinen (Tataren) bewohnt.

Kabarz, Dorf S.-Gotha, Thüringer Wald, 969 E. ▾.

Kabarett (frz.), fächerförm. geteilte Schüssel.

Kabatasch, Vor⊙ v. Konstantinopel.

Kabbāla (hebr., „Überlieferg“), jüd. Geheimlehre u. Litteratur auf Grund orient. u. neuplaton. Lehren, im 13. Jahrh. im Buch Sohar vorgetragen. Vgl. Frank 2. A. 1889. **Kabbalist**, in die K. Eingeweihter.

Kabbeln (⚓), durch Wind, der gegen den Seegang gerichtet ist, erzeugte Wellenbewegung.

Kabeira (Kabira, a. ⊖), ⊙ Pontos; j. Niksar. 72 vC. Sieg des Lucullus über Mithridates VI.

Kabel (Kabeltau, Trosse), im ⚓ allgem. dicke Taue aus Hanf. Telegraphen-K., die unter Wasser, im Feuchten 2c. gelegte Leitung für elektrische Ströme, die Drähte ähnlich wie bei Seilen zusamengedreht und mit Guttapercha isoliert (Siemens' 1. Versuch 1847). [⊛ Fig. 52a; Tiefseekabel 1865; 52b: Durchschnitt eines Küstenkabels, 1865]. In der Länge sind die einzelnen Drähte sauber zusamengelötet. Vgl. Zacharias 1883.

Kabelgatt, Abteilung des Vorderschiffsraums für Tauwerk.

Kabeljau, s. Dorsch.

Kabeljaus, polit. Partei in den Niederlanden, s. Hoeks.

Kabellänge, in Deutschland und Österreich 1/10 Seemeile = 185 m, in England = 231 m, in Frankreich = 200 m.

Kabelschutzkonvention, 1883 abgeschlossener zwischenstaatl. Vertrag zum Schutz der unterseeischen Kabel.

Kabes, ⊙ Tunesien = Gabes. Golf v. K. = Kleine Syrte.

Kabeltau (⚓), 2fach gedrehtes Tau aus je 3 Kardeelen à 3 Duchten.

Kabinda, ① (Ka-Kongo), westafrikanische Sprache auf der nördl. Uferseite des unteren Kongo. ② portugies. Kolonie das. Haupt⊙ K., an der Mündung des Lukola, 10000 E.

Kabīne (franz.), ① Schiffszimer für Passagiere; ② Badekarren im Seebade.

Kabinett (frz.), kleines Zimer, auch Ausstellungsraum (Kunst-K.); Bureau, fürstl. Beratungszimer, Ministerium. **K'sfrage**, eine den Bestand eines Ministeriums betr. Angelegenheit. **K'sjustiz**, ehem. Einwirkung eines Fürsten auf anhängige Sachen. **K'sminister**,

der Vortrag erstattende Minister. **K'sordre,** unmittelbarer Erlaß eines Fürsten. **K'ssachen,** Angelegenheiten, über die der Regent direkt entscheidet. **K'sschreiben,** Privatschreiben eines Souveräns. **Schwarzes K.,** s. Cabinet noir.

Kabinettkäfer (Anthrenus museorum *L.*, Speckkäfer), 2/3 mm l. Larve zoolog. Sammlgen sehr verderblich [Fig. 55].

Kabinettsstück, Kunstgegenstand v. bes. Werte.

Kabiren (Kabirim „die Gewaltigen"), phönikische Gottheiten; auf Samothrake in Mysterien verehrt.

Kabis = Kopfkohl, s. Kohl.

Kabitai u. **Kobá,** Negergebiet der afrikan. WKüste, Senegambien, 1884 v. der Stuttgarter Firma Fr. Colin erworben. 85 deutsches Schutzgebiet, später an Frankreich überlassen.

Kabliau, s. Dorsch.

Kabri (Gabelgemse, Gabelantilope, Antilocapra americana), Antilopen.

Kabriolett (frz.), leichter zweirädriger Wagen mit Gabeldeichsel für ein Pferd.

Kabul, Haupt⊙ v. Afghanistan u. der Prov. **K'istan, am** K. (500 km l.), 60000 E. 1842 von Engländern eingenommen; $^{14}/_{10}$ 74 durch Erdbeben hart betroffen.

Kabuse (niederl.), Kämmerchen.

Kabylen (arab.), berberisches Volk in Algier, bildet den Grundstock der marokkanischen Bevölkerung. **Kabylie,** Landschaft im nordöstl. Algerien, in **Große** u. **Kleine K.** zerfallend.

Kachelott, s. Pottwal. [Vgl. Farine 1882.

Kachetien, Landschaft in Transkaukasien, einst Prov. v. Grusien, Weinbau (**Kachetier-Wein**).

Kachexie (grch.), Abzehrung, elender Zustand der Kräfte u. des Aussehens bei Krebs ꝛc.

Kachonde [katsch-], Kaumittel für wohlriechenden Atem aus Katechu, Zucker u. Gewürz.

Kachou (franz.), Lakritzen mit Zucker u. Anisöl, Husten- u. Geschmackverbesserungs-Mittel.

Kaczkowsky, Siegmund v., poln. / Paris, * 1826 Bereznica (Galizien), histor. Romane.

Kadapa, ⊙, = Cuddapah.

Kadaver (lat.), Leichnam.

Kaddigöl (Kadeöl, Kadiöl, Kranewettöl), Wacholderholzteer, gibt mit Schmierseife u. Alkohol Hebras flüssige Teerseife.

Kaddisch (Kadosch), Gebet der jüd. Liturgie.

Kade, Otto, und /, * 1825 Dresden, 48 Gründer des „Cäcilien-Vereins" das. (für alte Kirchenmusik), seit 60 großherzogl. Musikdirektor Schwerin. Liturgische Kompositionen.

Kaden, Woldemar, /, * $^{9}/_{2}$ 1838 Dresden, seit 1867 in Neapel; schreibt bes. über Italien.

Kadenz, brillanter Tonschluß, Verzierung nach Fermaten (gewöhnl. in kleinen Noten angezeigt) oder Zwischenspiel.

Kadetten, ursprünglich jüngere Söhne franz. Adelsfamilien, die gewöhnlich in die Armee eintraten; jetzt junge Leute überhaupt, die in **K'häusern** (s. d.) zu Offizieren ausgebildet werden. **K. zur See** werden nach Ausbildung **SeeK.,** was dem Portepeefähnrich der Armee entspricht.

Kadettenhäuser (in Österreich Kadettenschulen), Anstalten zu Heranziehg v. Offiziersersatz in wissenschaftl. und militärischer Beziehg. Preuß. Hauptkadettenanstalt (Lichterfelde), 6 K. (Cöslin, Potsdam, Wahlstatt, Bensberg, Plön, Oranienstein, Karlsruhe). Ähnl. in Sachsen (Dresden), Bayern (München). Die Zöglinge treten als Portepeefähnrich od. Offizier in die Armee. In Österreich Wien (auch für Artillerie), Prag, Budapest, Krakau, Graz, Triest, Lemberg, Agram, Brünn, Hermanstadt, Preßburg, Insbruck, Kaschau, Temesvar, Heimburg (für Pioniere).

Kadettieren, mit Steinplatten (Kadetten) belegen.

Kadi (arab.), türkischer Richter.

Kadiak, Insel an der Küste von Alaska, 8975 qkm. Hafen⊙ St. Paul.

Kadin (arab.), Gemahlin des Sultans.

Kadmea, die v. Kadmus in Theben erbaute Burg; **Kadmeer:** Thebaner.

Kadmium, Cd, Metall, in geringer Menge in der Zinkblende u. im Galmei; weiß, zinnähnl., entzündet sich bei Erhitzen u. verbrennt zu Oxyd. Spez. Gew. $8{,}_6$, Atomgew. $111{,}_6$, Schmelzpunkt bei 320°. In Säuren leicht löslich. **SchwefelK.,** zu gelber Malerfarbe (K.-gelb, Brillantgelb, mit Berliner Blau K.-Grün) ꝛc. **BromK.** in der Photographie verwendet.

Kadmos, Sohn Agenors, Gründer v. Theben in Böotien, soll die Buchstabenschrift nach Griechenland gebracht und die Bearbeitg des Metalls erfunden haben.

Kadolzburg, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1227 E. AG. Bergschloß. [7256 E. Kloster.

Kadom, ⊙ russ. Gouv. Tambow, a/Mokscha,

Kadosch, s. Kaddisch.

Kadre (franz.), [kádr], Rahmen; Stamm an Offizieren, Unteroffizieren, Mannschaft für eine Truppe, die erst durch Reservisteneinziehung auf Kriegsetat gebracht wird (**K-System**).

Kadscharen, turko-tatar. Stamm in Persien, aus dem die jetzige pers. Dynastie stammt.

Kaduk (lat. caducus), hinfällig, kleinlaut.

Kaduzität, Einrichtg des altröm. Erbrechts, wonach Erbschaften, die an Kinderlose anfielen, vom Staat in Besitz genommen wurden; seit Justinian beseitigt.

Käfer (Deckflügler, Coleoptera, Eleutherata), Ordng derjenigen Insekten, die beißende Mundwerkzeuge, freie Vorderbrust u. meist vier Flügel haben u. deren vordere in hornartige Decken (elytra) verwandelt sind; sie bestehen eine vollkommene Metamorphose; die Larve mit beißendem Mundteile. Über 80000 Arten. Vgl. Gemminger u. Harold 1868/76 XII; Schilsky 88; Ganglbauer 91 f.

Käfernburg (Kevernburg), thür. Dynastengeschlecht im 8 Jahrh. vorkommend, 1385 erloschen, aus ihm das schwarzburg. Fürstenhaus.

Käferschnecken (Chitonidae), Familie der Vorderkiemer mit 8 beweglichen Kalkplatten: weitverbreitete Meeresbewohner. Schuppige K. (Chiton squamosus *L.* [Fig. 56]) 8 cm l., Schale graugrünl. Mittelmeer.

Kähler-Pascha, Otto, ⚔/, Ehrenadjutant des Sultans, vorher preuß. Offizier, reorganisierte seit 1882 die türk. Armee, † $^{8}/_{11}$ 85 Konstantinopel.

Kälberkropf, s. Chaerophyllum; **K'lähme,** s. Lähme; **K'magen,** s. Lab.

Kälte-Mischungen (Frost-M.), Mischungen v. Substanzen, die bei ihrer Verbindung oder Lösung viel Wärme verbrauchen (binden) u. diese der Umgebung entziehen z. B. $^{1}/_{4}$ Schnee, 5 Salpeter, 5 Salmiak, 10 Kochsalz; auch 1 Schnee, 1 verdünnte Schwefelsäure; 5 Glaubersalz, $2^{1}/_{2}$ Schwefelsäure, $1^{1}/_{2}$ Wasser od. feste Kohlensäure und Äther.

Kältepol, der kälteste Punkt der nördl. Halbkugel, bei Werchojansk im östl. Sibirien.

Kämelziege, s. Angoraziege; **K'garn** = Angoragarn.

Kämme, die Zähne eines Kron- od. Kammrades.

Kämmerer, städtischer Beamter für das Finanzwesen (Kämmerei); **Kämmerei-Vermögen,** den Zwecken der Gemeinde als solcher dienendes Vermögen; Gegensatz: Bürger-Vermögen.

Kämpfer, Engelbrecht, Reisender, * $^{16}/_{11}$ 1651 in Lemgo, † $^{2}/_{11}$ 1716. Vf. v. „History of Japan and Siam", deutsch 1777 u. v. a.

Kämpfer, an einem Pfeiler das einen Bogen tragende Gesims.

Känguruh (Beutelhase, Macropus), Beutel-Australien, wegen Fleisches gejagt. **RiesenK.** (M. giganteus) c. 1 m l. größtes austral. Säugetier.

Känguruhinsel, Insel südl. vom Australkontinent, 4400 qkm.

Känguruhwein, s. Cissus.

Känozöisch (griech.), heißt in der Geologie die Neuzeit der Erde, in der bereits Säugetiere auftreten.

Käppi, leichte militär. Kopfbedeckung (z. B. der Franzosen), aus Filz oder Leder.

Kärnten, österr. Kronland, Herzogtum, zu Cisleithanien; 10333 qkm, 361008 kath. Ew. 29% Slowenen, die übrigen Deutsche. e: Steir., Karnische Alpen, Hohe Tauern, Karawanken. : Drau. Seen: Klagenfurter, Millstädter, Ossiacher. Viehzucht, Bergbau), Eisenindustrie. 5 Abgeordnete in den Reichsrat. Landtag: 37 Mitgl., 7 Bezirke [Fig. 73], Haupt⊙ Klagenfurt. : Im Altertum hier die kelt. Karner, nach Sturz Westroms Slawen, dann von Bayern erobert, 788 durch Karl d. Gr. Markgrafschaft (Windische, Kärntner Mark). 976 Herzogtum, 1269 an Ottokar v. Böhmen, 86 an Tirol, 1335 an Österreich, 1809/13 bei Frankreich, 1849 Kronland. Vgl. Aelschker ● 1886, Die österr.-ungar. Monarchie Bd. 8 (91); Aelschker 1882/85; Reisebücher Amthor 3. A. 87, Rabl 84. [2798 m.

Kärpfstock, ▲ schweizer. Kanton Glarus,

Käsch = Cash.

Käse, der aus der Kuh-, Schaf- od. Ziegenmilch abgeschiedene proteinhaltige, feste Stoff (Quark), der von Wasser, Milchresten und Molken gereinigt wird. **Süßmilch'K.** wird durch Erwärmen der Milch und durch Lab des Käsemagens, **Sauermilch'K.** durch Gerinnen beim Stehenlassen erhalten. Sehr nahrhaftes, stickstoffreiches Nahrungsmittel. Bekannte Sorten: Limburger-, Harzer-, Altenburger-, Ziegen-, österreich., Liptauer-, Edamer- (holländ.), Chester- (engl.), Brie-, Roquefort-, Neufchatel-, Camembert- (frz.), Emmenthaler- (schweiz.), Parmesan- (ital.) K. ꝛc. Vgl. Klenze 1884; Engling 92.

Käsebrot, s. Augustinus v. Olmütz.

Käsefliege (Piophila casei *L.*), schwarze, glatte Fliege, die springende Larve in altem Käse (Käsemaden).

Käse'gummi, s. Kaseïn; **K'klee** = Melilotus coerulea; **K'maden,** s. Käsefliegen; **K'magen** (Labmagen), s. Lab.

Käsemilbe (Tyroglyphus siro *Latr.*), Milben; $0{,}_4$ mm l., Weibchen etwas größer. Auf trockenem, altem Käse [Fig. 57].

Käsepappel, s. Malve.

Käsmark, kgl. ungar. Freistadt, Komitat Zips, a/Poprad, 4475 E. Handel.

Käßmeyer, Moritz, Geiger u. Komponist, * 1831 Wien, † $^{9}/_{11}$ 84 das. Kirchenmusik.

Kästen, Kastanien.

Kästner, Abraham Gotthelf, / u. Mathematiker, * $^{27}/_{9}$ 1719 Leipzig, † $^{20}/_{6}$ 1800 Göttingen als Prof. Vf. „Sinngedichte" (Epigramme), hrsg. v. Minor 1883. Kürschner, D. N.-L. Bd. 73.

Kätzchen (amentum), ährenförmiger Blütenstand mit verlängerter Spindel, woran die unvollständig nackten od. hinter Deckschuppen sitzenden Blüten aufgereiht sind u. die nach dem Verblühen od. nach der Fruchtreife abfällt [Fig. 224]. [Sitz der Geister.

Kaf, bei den Arabern das weltumgürtende ,

Kaffa, Bergland im SW. von Abessinien, Haupt⊙ Bonga. Nach K. Kaffee benannt.

Kaffee, die Samen des Kaffeebaumes [Fig. 738], die zu zweien in den rötl. violetten Steinfrüchten liegen. Sie werden sofort od. nach einem Gärungsprozesse ausgewaschen u. getrocknet. K. enth. $3{,}_5$/5% Doppelsalz von Kaffeïn, Gerbsäure u. Kali, 0,86% Kaffeïn, 10/13% Fett, 10% Legumin, Zucker, Eiweiß ꝛc. Durch Rösten (was das Gewicht um 15/25% vermindert, das Volumen um 30/50% vermehrt), wird der K. erst genießbar, seine Eigenschaften erschlossen. Letztere bestehen in Anregg des Gefäß- u. Nervensystems u. Verlangsamung des Stoffwechsels. Bei sog. Dampf-K. berühren die Bohnen die heißen Trommelwände nicht. Gesamtproduktion an 720 Mill. kg, davon am meisten Brasilien. Größter Konsum in Holland ($7{,}_{20}$ kg pro Kopf), kleinster in Rußland ($0{,}_{10}$), Deutschland $2{,}_{38}$, Schweiz $3{,}_{02}$, Österreich $0{,}_{88}$. : Der K. kam im 15. Jahrh. von Kaffa nach Jerusalem, 1534 nach Konstantinopel, 1662 nach Deutschland. Die wertvollsten Sorten sind d. Reihe nach: der arabische (Mokka-)K., der ostindische (Java-, Dscheribon-, Menado-, Sumatra-, Ceylon-, Manila-)K., der amerik. (worunter der brasilianische der geringste) u. der afrikan. (Bourbon-, Réunion-, Gabon-K.). Vgl. Schwarzkopf 1880, Brougier 90. **K., deutscher,** s. Cichorium, **schwedischer,** s. Kaffeewicke, **Ungar-** (Mogdad-), **Neger-K.,** s. Cassia.

Kaffeebaum (Coffea arabica), Rubiaceen; immergrüner $2^{1}/_{2}$ bis $5^{1}/_{2}$ m hoher Baum, aus Abessinien stammend, nun über das trop. Asien, Afrika u. Amerika verbreitet u. allgemein kultiviert; trägt schon im 3. Jahre u. bleibt fruchtbar bis zum 20. [Fig. 225]. Auch C. liberica, W.-Afrika, liefert, wie vorige Art, Kaffee.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kaffeebaum, kentuckyscher, = Gymnocladus canadensis.
Kaffeeerbse, s. Cicer.
Kaffeeschwarz, Frankfurter Schwarz.
Kaffeestrauchälchen (Meloidogyne exigua Göldi), Ordnung der Nematoden, dem Älchen der Zuckerrüben nahe verwandt, v. Göldi 1878 als Ursache einer Krankheit der Kaffeepflanzen erkañt. Veranlaßt zahlreiche Wurzelanschwellungen [Fig. 226], führt zum Absterben der Pflanzen.
Kaffeesurrogate, billiger, oft gesünder als Kaffee (ohne Kaffeïn): Cichorien, Eichelkaffee, geröstete Gerste, Feigen ꝛc. Vgl. Trillich 1889.
Kaffeewicke (spanischer Tragant, Astragalus baeticus), Papilionaceen, Mittelmeergebiet. Samen früher Kaffeesurrogat.
Kaffeewurzel, s. Cypergras.
Kaffeïn (Koffeïn, Theïn), organische Base, in Kaffeebohnen, Thee ꝛc. Farblose Nadeln, in Wasser lösl. Genossen, erhöht K. die Herzthätigkeit, bewirkt Schlaflosigkeit.
Kaffern, heidnisches Volk im südl. Afrika, zur Bantufamilie; Hautfarbe: Sepia bis Blauschwarz; wolliges Haar, Körper kräftig, Schädel hoch u. dolichokephal; Sprache wohlklingend. Sie zerfallen in **Amakosa** oder **eigentliche K.** und **Amasulu** oder **Sulu-(Zulu)K.** (s. d.). Häufige Fehden zw. den K. u. Engländern führten seit 1843 zur Añexion d. v. den K. bewohnten Gebiete durch England. Vgl. Fritsch 73
Kaffernkorn, = Sorghum vulgare. [Lucas 79.
Kaffernochs (Kaffernbüffel), s. Büffel.
Kaffraria, s. Britisch-Kaffraria.
Kaffsack, Joseph, * 21/10 1850 Regensburg, ertrank 7/9 90 im Wañsee (Havel) bei Potsdam.
Kafiller, = Abdecker.
Kafiristan, asiat. Landschaft südl. v. Hindukuh, 51687 qkm, 1/2 Mill. E., die **Kafirs** (d. h. Heiden) od. **Sinah-Posch** heißen.
Kafka, Joh. Nep., Komponist für Klavier, * 17/5 1819 Neustadt a/Mettau, † 23/10 86 Wien.
Kaftan (türk.), schlafrockähnl. orient. Kleidungsstück.
Kaftan, Jul., (seit 1883) evang Prof. Berlin, * 48 Loit (Schlesw. Holst.), 73/83 Prof. Basel.
Kagoshima, ⊙ japan. Insel Kiusiu, Prov. Satsuma, 56157 E., Hafen. [Juden.
Kahal (Kagal, hebr.), Gemeinde polnischer
Kahath, 2. Sohn Levis, Stammvater der Kahathiter.
Kahla, ⊙ Sachs.-Altenb., Westkreis, a/Saale, 3555 E. E. AG. Dabei die Leuchtenburg.
Kahlberg, Dorf preuß. Regbez. u. Landkreis Danzig, am Frischen Haff, 439 E. See~.
Kahle, ① **Jak.,** Fresser (**Freßkahle**), * 1671 Wittenberg, † das. c. 1750. Vgl. Frenzel 1757. ② **Rich.,** Charakter◯, * 21/6 1842 Berlin, seit 71 dort am königl. Schauspielhaus. [292.]
Kahlenberg, Bergzug Niederösterreich, reicht bis zur Donau, in ihm die Aussichtspunkte K. (449 m, ZahnradE) u. **Leopoldsberg,** 420 m; am Fuße des K. das **Kahlenberger Dörfel,** wo 1340 der durch Schwänke bekañte Pfarrer Wiegand v. Theben (**Pfaff vom K.**).
Kahlköpfigkeit, vgl. Haarschwund.
Kahlschlagbetrieb, vollständige Abholzung eines Forstbestandes und dañ Neubepflanzung oder Besamung.
Kahlwild, weibl. Hochwild.
Kahm, das zarte weiße Häutchen auf gegorenen Flüssigkeiten (Wein, Essig, Bier), aus Sproßpilzen (vgl. Hefepilze) bestehend.
Kahn, kleines Ruderfahrzeug; größeres mit Verdeck u. Kajüte, zum Warentransport auf Biñengewässern, auch mit Segel; beide mit flachem Boden. [knochen.
Kahnbein, einer der Hand- u. Fußwurzel-
Kahnis, Karl Frdr. Aug., luth., * 22/12 1814 Greiz, 50 Prof. Leipzig, † das. 20/6 88, Dogmatiker. „Der iñere Gang des deutschen Protestantismus." 3. A. 74 u. a.
Kai [käh], (Quai), das steingemauerte Hafenufer; Bollwerk (Bohlwerk), weñ es v. Holz ist; auch Aus- u. Einladeplatz für Schiffe.
Kai (Kei), 280 km l. Südafrika, Kapland, in den Ind. Ozean.
Kaien (⚓), wagerechte Raaen senkrecht stellen.
Kaifa = Haifa (s. d.).

Kaifong, Haupt⊙ chines. Prov. Honan, am Hoangho, 200000 Ew. [des Indus.
Kailas, heiliger ▲, im westl. Tibet, Quelle
Kailcedraholz (Madeira-Mahagoni), feines Tischlerholz v. Khaya senegalensis.
Kaimakam (arab.), türk. Beamter, Vertreter
Kaiman, s. Alligator. [des Statthalters.
Káin (Erwerb), Sohn Adams, erschlug seinen Bruder Abel, Genesis 4; durch ein Zeichen,
Kainszeichen (Genesis 5, 11), gekeñzeichnet.
Kainach, in Steiermark, r. zur Mur.
Kainit, in monoklin. Krystallen. Derb oder in feinkörnigen Aggregaten, gelblich od. grau mit Glasglanz. Zu Kalisalzen.
Kainka-Wurzel (Cainka-W.), s. Chiococca.
Kainozoisch, = känozoisch.
Kainsdorf, Dorf sächs. Kreis- u. Amtsh. Zwickau, a/Zwickauer Mulde, 3797 Ew. E. ⚒. Dabei Eisenhüttenwerk Königin Maria-Hütte.
Kainsk, ⊙ russ.-sibir. Gouv. Tomsk, a/Tom, 8222 E.
Kainz, Joseph, ◯ Berlin, * 2/1 1858 Wieselburg. 80/83 München. Gattin Sarah, geb. Hutzler (* 1853 St. Louis, † 24/6 93 Berlin).
Kainzenbad, bei Partenkirchen in Bayern.
Kaiphas, jüd. Hohepriester bis 37. Joh. 11, 49.
Kairin, aus Phenol dargestelltes saures Oxychinolinmethylhydrür. Farblose, in Wasser lösliche, salzig-bittere Krystalle; Fiebermittel.
Káiro (Maßr el Kahira, d. h. die Siegreiche), Haupt⊙ v. Ägypten, r. am Nil, 374838 Ew., wovon 21650 Ausländer. E. Handel. Citadelle, 400 Moscheen, 30 christl. Kirchen, 10 Synagogen, Univ., Paläste. Hafen⊙ Bulak. (s. d.),
Kairós (grch.), Gott des günstigen Zufalls.
Kairuan (Keruan), ⊙ im Iñern v. Tunis, 20000 Ew. E.; den Muselmäñern heilig.
Kaisarieh, kleinasiat. ⊙, türk. Wilajet Angora, nördl. v. Erdschias-Dagh, 45000 Ew. K. im Altertum Mazaca, später Caesarea Cappadociae.
Kaiser (vom lat. Caesar), im altröm. Reich Titel v. Mitregenten u. Thronfolgern; seit Karl dem Gr. höchste weltl. Würde d. Christenheit, seit 962 (Otto dem Gr.) mit dem deutschen Königtum verknüpft, 1806 erloschen, 1871 mit dem preuß. Königtum erneuert. Außerdem: K. v. Österreich (seit 1804), Rußland (seit 1721), Brasilien (1822/89), Türkei, Indien (seit 1877), China, Japan, zeitw. auch Frankreich (1804/15, 52/70), Mexiko (1864/67) ꝛc.
Kaiser, ① **Joh. Wilh.,** Kupferstecher, * 5/1 1813 Amsterdam, Dir. des Kunstmuseums das. ② **Friedr.,** österr. ◯, * 3/4 1814 Biberach, † 6/11 74 Wien; „Der Viehhändler aus Oberösterreich" u. a.
Kaiserbaum, s. Paulownia.
Kaiserblau, = Schmalte.
Kaiserchronik, mittelhochd. Dichtg, ♛ der röm. u. deutschen Kaiser v. Cäsar bis Konr. III., c. 1150 verfaßt. Hrsg. Diemer 1849.
Kaiserfeld, Mor. Edler v., österr. Staatsmañ, * 24/1 1811 Steiermark, 49 im Frankfurter Parlament, 61 im österr. Abgeordnetenhause, 67/70 Präsident desselben, seit 72 im Herrenhaus, † 14/3 85. Vgl. Krones 87.
Kaiser Franz Joseph-Fjord, s. Franz Joseph-Fjord. [Land.
Kaiser Franz Joseph-Land, s. Franz Joseph-
Kaisergebirge, 2 Kalkalpenketten im N. v. Tirol, 2320 m h.
Kaisergrün, s. Schweinfurter Grün.
Kaisergulden, Gulden des österr. 20 Guldenfußes 2,10 ℳ.
Kaiserin Augusta-Fluß, s. Augusta ④.
Kaiserjäger, 1816 gebildetes österr. Regiment, aus Tirol u. Vorarlberg ergänzt.
Kaiserkanal, ① s. Ebro ② 1725 km l. u. bis 330 m br. Kanal in China, steht mit dem Peiho in Verbindg u. durchschneidet Hoangho u. Jang-
Kaiserkrone, s. Fritillaria. [tsekiang.
Kaiserling (Herrenpilz, Eierschwam, Kaiserpilz, Agaricus caesareus), Pilze; in Laub- u. Nadelwäldern, SEuropa, nördl. bis Böhmen; bester aller Speisepilze.
Kaiseröl, vorzügl. Sorte Petroleum; schwer entzündlich.
Kaiser Oktavian, deutsches Volksbuch des 16. Jahrh., von Tieck dramatisiert.

Kaiserrecht, Rechtsbuch aus dem 13. u. 14. Jahrh. Verfasser unbekañt, enthält Reichsrecht.
Kaiserrot = Englischrot.
Kaisersage, deutsche, von Barbarossa, der im Kyffhäuser schläft, bezog sich ursprünglich auf Kaiser Friedrich II.
Kaisersberg (Kaysersberg), ⊙ Oberelsaß, Kreis Rappoltsweiler, Wasgenwald, 2738 E. E. AG.
Kaiserschnitt, operative Eröffnung d. Bauchs u. der Gebärmutter zur Herausnahme eines lebensfähigen Kindes, sofort nach dem Tode einer Hochschwangeren (nach der 28. Woche), od. bei Unmöglichkeit einer Entbindg bei einer Lebenden, 2/5 tödlich. Vgl. Leopold 1888.
Kaiserschwamm, = Kaiserling.
Kaiserslautern, Bezirks⊙ bayr. Rheinpfalz, a/Lauter, 37047 Ew. E. RBN. LG. AG. ⚔ 28/30/11 1793, 23/5 u. 20/9 94, Preußen besiegen Franzosen. [Fig. 360.]
Kaiserstuhl, isoliertes ▲ in Baden, bis 560 m.
Kaiserswerth, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. u. Landkr. Düsseldorf, r. a/Rhein, 2379 E.; ev. Diakonissenanstalt. [4,20 ℳ.
Kaiserthaler, Konventions-Speziesthaler,
Kaiserwald, ▲ im nordw. Böhmen, 973 m.
Kaiser Wilhelm-Fall, Wasserfall des Kawango in Äquatorialafrika.
Kaiser Wilhelm-Inseln, Archipel im Antarktischen Meere, 1874 v. Dallmañ entdeckt.
Kaiser Wilhelms-Land, [Taf. ● Nr. 5], deutsches Schutzgebiet auf Neuguinea, reicht v. d. Humboldtbai im N. bis zur Herkulesbai im SO., 181651 qkm, 110000 Ew.; unter Verwaltg der Neuguinea-Kompanie (kaiserl. Schutzbrief vom 17/5 1885). Sitz der Verwaltung: Stephansort.
Kaiser Wilhelms-Spende, 1878 anläßlich der Attentate auf Kaiser Wilhelm I. veranstaltete Sam̃lg (1740000 ℳ), 22/3 1879 als Allgem. deutsche Stiftg für Altersrenten- u. Kapitalversicherung genehmigt. Vgl. Stämler 1880.
Kaiser Wilhelm-Stiftung, Stiftung für deutsche Invaliden. Statut vom 1/6 1871.
Kaiserwurzel, s. Imperatoria. **K'zahl,** s. Römerzinszahl.
Kaiwurm, s. Blütenstecher.
Kájak, grönländ. Boot, für 1 Person, Mañloch in der Mitte.
Kajepútbaum, s. Melaleuca.
Kajepútöl, scharf riechendes Öl durch Destillation aus den Blättern v. Melaleuca leucadendron (Sundainseln); u. gegen Motten.
Kajik (türk.), Fähren auf dem Bosporus.
Kajocholz, s. Pterocarpus.
Kajolieren (frz.), [kascho-], schmeicheln.
Kajüte, auf Kriegsschiffen Wohnräume für Kom̃andanten u. Seeoffiziere, auf Passagierdampfern alle Wohnräume außer Zwischendeck.
Kakádu (Plissolophus, Cacatua); Papageien mit aufrichtbarer Haube; 15 Arten der heißen südl. Hemisphäre; bei uns Ziervögel.
Kakáobaum (Theobroma Cacao), Büttneriaceen, 6/12 m h. Baum des tropischen NAmerika (23° n. B. bis 15/20° s. B.), auch in Asien u. Afrika kultiviert [Fig. 227]. In den gurkenartigen gelbl.-roten Früchten liegen die eiförmigen rötl.-braunen Samen, die 1,2, 1,5 % des Alkaloids Theobromin, 45/49 % Kakaofett, 14/18 % Stärkemehl u. 13/18 % Proteïnverbindungen enthalten, daher sehr nahrhaft. Zu Schokolade verarbeitet, Schalen zu Thee, Essenzen ꝛc. Die besten Cacaosorten der Reihe nach: **Soconusco** aus Guatemala, **Esmeraldas** aus Ecuador, **Maracaibo** aus Venezuelas, **Caracas** aus Carupano, **Guayaquil** aus Ecuador. Gesamtproduktion 425000 metr. Ztr. Verbrauch pro Kopf in Deutschland 0,05, England 0,13, Frankreich 0,20, Spanien 1 kg. K. seit 1520 in Spanien, seit 1660 in Deutschland. Vgl. Mitscherlich 1859, Zipperer 87.
Kakáobutter (Kakaoöl), aus Kakaobohnen gezogenes talgartiges Fett; zu Kakaoseife ꝛc.
Kakáomalve, s. Abroma.
Kakaralli, festes Holz v. Lecythis Ollaria (Brasilien), für Holzschiffe. Der Bast zu Zigarettenhüllung, Papier u. Werg.
Kakerlak = Schabe.
Kakerlaken = Albinos.

Kakifeigen, die eßbaren quittenartig. Früchte der chines. Diospyros kaki.
Kakinada (Cocanada), Hafen⊙ brit.-ostind. Präsidentschaft Madras, a/Godawéri, 28856 E.
Kak-ké, s. Beriberi.
Kako (grch.), in Zusammensetzungen = schlecht. **K'dämon,** böser Geist; **K'graphie,** schlechte fehlerhafte Schreibg; **K'logie,** fehlerhafter Ausdruck; **K'morphie,** Mißgeburt; **K'phonie,** Mißklang, fehlerhafte Aussprache; **K'syntheton,** fehlerhafte Wortfügung.
Kakodyl, (grch., Arsendimethyl), stinkende, giftige Flüssigkeit, bildet bei langsamem Luftzutritt Alkarsin (K'oxyd).
Kakonda, portug. ⊙ Westafrika, Nieder-Guinea. Handel.
Kakongo = Kabinda.
Kakos (grch. ⚔), Riese, Sohn des Hephästos, v. Herakles, dessen Rinder er stahl, erschlagen.
Kakóschnik, Kopfputz der russ. Frauen.
Kaktéen (Nopaleen, Cactaceae), saftige Pflanzen, Kräuter u. Sträucher mit oft unförml. verdicktem, aus grünem saftigen Zellgewebe bestehendem Stengel mit zu winzigen Schüppchen verkümmerten Blättern, mit Dornenwarzen, schönen Blüten u. beerenartigen Früchten, bes. im heißen Amerika heimisch. Unterschieden: Opuntia, Rhipsalis, Cereus, Echinocactus (Igeldistel), Melocactus (Melonendistel), Mammillaria (Zitzendistel), Epiphyllum, Phyllocactus und Peireskia. Vgl. Schiller 1886, Daul 90.
Kalâbar, seit 1884 brit. Küstenlandschaft in Oberguinea, begrenzt v. den ⚓en: **Alt-** (zum Golf v. Guinea) u. **Neu-K.** (östl. Mündungsarm des Niger).
Kalâbar-Bohnen (Gottesgerichts-Bohnen), Früchte v. Physostigma venenosum; Papilionaceen; Sklavenküste, $2^1/_2$/4 cm l., dunkelschokoladenbraun. Sehr giftig! zu Pfeilgift. ⚕.
Kalabasse, s. Kürbis.
Kalabreser, breitkrempiger Hut; 1848 revolutionäres Abzeichen.
Kalabrien, ital. Landesteil, der südwestlichste Vorsprung v. Italien, 15075 qkm, 1321038 E., fruchtbar, häufig Erdbeben, umfaßt die Provinzen Catanzáro, Cosénza u. Reggio.
Kalahariwüste, SAfrika, reicht vom Oranje-⚓ zum Ngamisee; 1885 engl. Oberhoheit; Buschmänner, Betschuanen, Boers.
Kalaïn, feines Blech aus 89 Blei, 10 Zinn, 1 Kupfer, zum Auskleiden der chines. Theekisten.
Kalaïs u. Zetes, Söhne des Boreas, geflügelt, Argonauten.
Kalaït = Türkis.
Kalakaua I., König der Sandwichinseln 1874 bis 91, * 16/11 36 Honolulu, † 18/1 91.
Kalakauaorden, Orden Hawaiis, 12/2 1874 gestiftet; 4 Klassen.
Kalamaika, Nationaltanz der karpathischen Slawen.
Kalamáta, Haupt⊙ grch. Nomarchie Messenien, 2 km vom Golf v. Koron, 15479 E. Hafen; (a.◐) Pherä.
Kalamin = Galmei.
Kalamit|ät (lat.), Notstand, Unglücksfall; **K|osen,** die davon Betroffenen.
Kalamiten, vorweltl. Schachtelhalme; 55 Arten, die meisten in der Steinkohle.
Kalander (Mange, Rolle, Cylindermaschine), mit Walzen ausgestattete Appreturmaschine zum Glätten v. Geweben u. Papier.
Kalandsbrüder, im Mittelalter geistl. Brüderschaft, Gesellschaft v. Priestern u. Laien zum Begräbnis der Armen; versammelte sich monatlich an den Kalenden (daher der Name).
Kalarasch (Stirbeï), rumän. Hafen⊙, l. an der Donau, 8125 E.
Kalarschi, rumänische Kavallerie der Territorialarmee.
Kalasché (russ.), Tracht Prügel.
Kaláthos (grch.), Arbeitskorb der altgrch. Frauen, auch der Kelch des korinth. Kapitäls.
Kalauer, fauler, gezwungener Witz.
Kalauria (a. ◐), griech. Eiland im Saron. Meerbusen; Poseidontempel; heute Poros.
Kalavryta, ⊙ griech. Nomarchie Achaja u. Elis, 1237 E. Käse.
Kalb, ① **Joh. Baron v.,** General im amerik. Revolutionskriege, * 29/6 1721 Hüttendorf bei Bayreuth, machte als Divisionsgeneral d. Feldzüge v. 78/80 mit, † 19/8 80 an den 16/8 bei Camden erhaltenen Wunden. ② **Charlotte v.,** geb. Marschalk v. Ostheim, * 25/7 1761 Waltershausen, † 12/5 1843 Berlin. Freundin Schillers, Goethes, Jean Pauls (Briefe an ihn 82) ꝛc. Lebenserinnerungen, neu hrsg. v. Palleske 79. Vgl. Köpke 52.
Kalb, das Junge mehrerer Wiederkäuer, des Rotwilds, des Rindviehs ꝛc., bis es 1 Jahr alt ist.
Kalbe = Ferse.
Kalbeck, Max, ✍, Publizist u. Musikkritiker der „Presse" in Wien, * 4/1 1850 Breslau.
Kalbefieber (Gebär-, Milchfieber), meist tödl. Lähmungs- und Betäubungserscheinungen bei Kühen nach dem Kalben (Gebären).
Kalbin, weibl. Rind vom 2. Jahr bis zum 1. Kalb.
Kalbsbröschen (Kalbsmilch, Brieslé), die Thymusdrüse des Kalbes.
Kalbseuter, längliches Stück Fett auf der unteren Hälfte (Kalbsnuß) der Kalbskeule.
Kalbsnuß, s. Kalbseuter.
Kalchas, grch. Seher vor Troja, der infolge eines Wettkampfs mit Mopsos starb.
Kalchêdon, s. Chalkedon.
Kalcination (lat.), Verkalkung, früher Metalloxydation durch Glühen, jetzt Glühprozesse, welche die Austreibung des Wassers aus Salzen und Zerstörung organ. Substanzen bezwecken.
Kalcit, s. Kalkspat.
Kalckreuth, ① **Frd. Ad. Graf v.,** preuß. Feldmarschall, * 22/2 1737 bei Sangerhausen, zeichnete sich im 7jähr. Kriege u. geg. Frankreich aus, † als Gouv. v. Berlin 10/6 1818. ② **Stanislaus Graf v.,** Landschafts✎, München; * 25/12 1820 Kozmin (Posen), Gebirgslandschaften. Sohn **Leopold,** ✎, Weimar.
Kalckstein, Christian Ludw. v., ostpreuß. Adliger, stand an der Spitze der ständischen Opposition gegen den Großen Kurfürsten, 8/11 1672 wegen Hochverrats hingerichtet.
Kaldaunen = Eingeweide, bes. genießbare.
Kaldaunenkapelle, ehem. Aufbewahrungsort der einbalsamierten fürstl. Eingeweide.
Kaldenkirchen, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, an der holländ. Grenze 3254 E, E.
Kale (türk.), = Festung.
Kalebasse, Kalebassenbaum, s. Crescentia.
Kaledonien, = Caledonia.
Kaledonischer Kanal, 96 km l., schott. ⚓-Verbindg v. Nordsee u. Atlant. Ozean (1803/47).
Kaleidophôn (grch.), Apparat, der die Schwingungen eines tönenden Stabes sichtbar macht.
Kaleidoskōp (grch.), optisches Instrument, in dem durch 2 od. 3 Planspiegel kleine leicht verschiebbare Gegenstände (Glasstückchen, Perlen ꝛc.) zu sternförmigen Figuren geordnet erscheinen. Als Typoskop (das nicht nur sternförmige Fig. zeigt) u. Debuskop zum Musterzeichnen. Vgl. Brewster 2. A. 1858.
Kalekutischer Hahn, = Truthahn.
Kalenberg, Pfaffe vom, s. Kahlenberg.
Kalenberg, Domäne zu Schulenburg in Hannover, 113 E. AG. Schloß; ehem. **Fürstentum** (2250 qkm, 280000 E.), begriff die Kreise Hameln, Hannover und Wenigsen.
Kalende, Abgabe an Früchten an die Geistlichen (in Ostpreußen üblich).
Kaléndel (Ringelblume), s. Calendula.
Kalender (vom lat. Calendae), Zeiteinteilg nach gewissen Perioden. Der von Julius Cäsar 46 vC. eingeführte **Julianische K.** zählte das Jahr zu 365 Tagen und gab jedes 4. Jahr einen Schalttag. Dieser Ausgleich gibt aber in 128 Jahren ein Plus v. 1 Tag, das durch den v. Gregor XIII. 1582 eingeführten **Gregorianischen K.** aufgehoben wurde, der bestimmte, daß in je 400 Jahren 3 Schalttage ausgelassen werden u. zwar, wenn die Jahreszahl mit 2 Nullen endigt u. nicht durch 400 teilbar ist u. bei der Einführung die bis dahin zu viel gerechneten 10 Tage ausfallen ließ. Er kam sogleich in Italien, Spanien u. Portugal, 1583 im kathol., 1700 im übrigen Deutschland u. den Niederlanden, 1752 in England zur Geltung, in der Schweiz, die ihn teilweise schon 1583 angenommen hatte, vollständig erst 1811. Rußland und andere östl. Länder haben noch den Julian. K. und sind um 12 Tage zurück. **Jüdischer K.:** zählt von 3761 vC. (Erschaffung der Welt), hat Gemeinjahr mit 354 Tagen und 12 Monaten, schaltet bei 7 in 19 Jahren 1 Monat ein; bürgerl. Jahr beginnt mit Nissan, kirchl. mit Tischri. **Mohammedan. K.:** Gemeinjahr hat 354 Tage; in 30 Jahren fallen 11 Schaltjahre zu 355 Tagen. **Französisch-republikanischer K.** (1793/1805): hatte Jahr zu 12 Monaten (Vendémiaire, Brumaire, Frimaire, Nivôse, Pluviôse, Ventôse, Germinal, Floréal, Prairial, Messidor, Thermidor, Fructidor) zu 30 Tagen u. 3 Dekaden, außerdem 5, in Schaltjahren 6 Ergänzungstage, jours complémentaires oder sans-culottides). Vgl. Reinsberg-Düringsfeld, K.-Kunde 1876, Knobloch 85.
Kalenderzeichen (astronom. Zeichen), kurze Zeichen für Planeten (s. d.), Planetoiden (s. d.), Teile des Tierkreises (s. d.) u. dgl.
Kalenter (pers.), Derwisch.
Kalergy, Marie, geb. Gräfin Nesselrode, Pianistin, * 1824, Schülerin von Liszt, † 74 Warschau. R. Wagner widmete ihr „Das Judentum in der Musik".
Kalesche (poln.), leichter 4räderiger Wagen mit halbem oder ohne Verdeck.
Kalewâla (d. i. das Land des Helden Kalewa Finland), das finnische Nationalepos, deutsch v. Schiefner 1852. Vgl. v. Tettau 73, Comparetti deutsch 92.
Kalfáktor (v. lat. calefactor, Heizer), Ohrenbläser.
Kalfatern (⚓), die Fugen der Schiffsplanken mit Werg verstopfen u. teeren.
Kalff, Gerrit, niederländ. ✍♛ Amsterdam, * 30/7 1856 Zwolle.
Kalgan, chines. Handels⊙, Prov. Petschili, 70000 E.
Kalgujew, russ. Insel, nördl. Eismeer, Gouv. Archangelsk, 3496 qkm, 100 E. (Samojeden).
Kâli (Parwati), indische Göttin, Gattin Siwas.
Kali, s. Kalium. **Kalium** aceticum, essigsaures K.; K. bicarbonicum, doppeltkohlensaures K.; K. bichromicum, doppeltchroms. K.; K. bioxalicum, doppeltoxals. K.; K. bisulfuricum, doppeltschwefels. K.; K. bitartaricum, doppeltweins. K., Weinstein; K. carbonicum, kohlens. K., Pottasche; K. causticum, hydricum, Ätzkali; K. chloricum, chlors. K.; K. chromicum, chroms. K.; K. hypermanganicum, übermangans. K.; K. nitricum, salpeters. K.; K. oxalicum, oxals. K.; K. stibiato-tartaricum, Brechweinstein; K. sulfuricum, schwefels. K.; K. tartaricum, weins. K.; K. tartaricum boraxatum, Boraxweinstein.
Kali-Alaun, s. Alaun.
Kalialbit, s. Sanidin.
Kaliaturholz, rotes Sandelholz.
Kaliber, Bohrungsdurchmesser der Feuerwaffen, **Geschütz-K.** je nach Zweck wachsend, Feldgeschütz $7,_{50}/8,_{80}$ cm, Festungsgeschütz bis 21 cm, Küsten- u. Marinegeschütz bis 43 cm. **Gewehr-K.** immer mehr verkleinert; **K'maßstab,** Stangenzirkel zum Messen des Geschützkalibers.
Kaliblau, blaue Muster auf Geweben, durch Ausdrücken von Eisenbeize und Ausfärben mit Blutlaugensalz.
Kalibrieren, Meßröhren mit Teilstrichen versehen.
Kalidâsa, ausgezeichnetster ✍ Indiens, c. 2. Jahrh. nC., schöne Schilderungen, zartes Gefühl, reiche Phantasie. Dramen: „Sakuntala", deutsch v. Rückert 1867, „Vikramorvasi", deutsch Lobedanz, 3. A. 84, „Mâlavikâgnimitra", deutsch Fritze 82, Epen; „Meghadûta", deutsch Fritze 67; Vgl. Huth 91.
Kalide, Theodor, ✎, * 8/2 1801 Königshütte, † das. 26/8 63.
Kalidität (lat.), Wärme, Hitze.
Kalieren (frz.), niederlassen, die Segel streichen; das erforderliche Gewicht nicht haben.
Kalifen (Chalifen), arab., d. h. Stellvertreter, Nachfolger Mohameds. Das durch sie gegründete Reich zerfiel in 3 Kalifate: 1) im Orient, 632/1258, anfangs Sitz in Mekka, dann bis 661 Kufa, bis 744 Damaskus, bis 1258 Bagdad. Die Herrschaft der K. war eine unumschränkt despotische, weltl. u. geistliche Macht in einer Person vereinigende. Seit der Einsetzung des Emir al Omra, 935, der die Exekutive besaß, waren die K. nur noch Schattenherrscher, der letzte Abbaside Mostahem fiel bei Eroberung Bagdads durch die Mongolen; 2) in Spanien (Cordova), 753 v. dem Omejaden Abd ur Rahman gegründet,

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

gelangte zu einer großen Blüte, fand 1031 mit Hescham III. sein Ende; 3) in Ägypten, unter den Fatimiden, gegr. 909 von Obeidulla, v. Sultan Saladin 1170 gestürzt. Nominell bestanden K. aus dem Hause Abbas noch bis 1517 in Ägypten, wo dem türkischen Selim I. Titel u. Befugnisse v. dem letzten K. Mutawakkil übertragen wurden. Vgl. Weil 1846/62, v. Kremer 1874.

Kaliforniaholz, geringere Sorte Rotholz.

Kalifornien, Küstenland im W. v. NAmerika, zerfällt ① in die Halbinsel **Alt- od. Nieder-K.** bildet das mexikan. **Territorium de la Baja California**, ödes Gebirgsland, 143692 qkm mit 34668 E. Haupt○ La Paz. ② **Ober-** (Neu-)**K.**, nordamerik. Bundesstaat, fruchtbares, an Mineralschätzen, bes. Gold reiches Land, das von über 4400 m h. Gebirgen erfüllt wird; 410140 qkm, 1208130 E. Haupt⊙ Sacramento, bedeutendste ⊙ San Francisco. Schuld (1890) 2522325 Doll. **Ober-K.** gehörte bis 48 zu Mexiko u. wurde $^{9}/_{9}$ 50 Staat. Vgl. Nordhoff 1888; ♔ Hittel 86 II, H. Bancroft 84/91 VII.

Kalifornischer Meerbusen (Purpurmeer), Teil des Großen Ozeans zwischen Mexiko u. der Halbinsel Nieder-Kalifornien.

Kalihydrāt, s. Kaliumoxydhydrat, **K|kat**, s. Calikut, **K|ko** (Druckperkal) bedruckter Kattun, **K|lauge**, s. Kaliumoxydhydrat, **K|nkenholz**, v. Viburnum opulus. **K|ologie** (grch.) Nesterkunde, **K|pflanzen**, vorwiegend Kali brauchende Pflanzen, z. B. Runkelrüben u. Kartoffeln.

Kalisalpeter = salpetersaures Kalium.

Kalisalze (Kaliumsalze) in der Natur viel vorkommende Kaliverbindungen, bes. v. Staßfurter Abraumsalzen, Rübenmelasse ꝛc. gewonnen. Zu Dünger; Schießpulver, Seife, Glas, Salpeter ꝛc., i. d. ✗. Vgl. Märcker(✓) 1880 u. 92.

Kalisch, ① **Ludwig**, ✓, * 1814 Lissa, † $^{3}/_{3}$ 82 Paris; Pariser Skizzen ꝛc. ② **David**, Possen- u. Kouplet✓, * $^{23}/_{2}$ 20 Breslau, † $^{21}/_{8}$ 72, Gründer des „Kladderadatsch" (48). Vgl. Ring 72.

Kalisch, ① Gouv. in Russ.-Polen, 11374 qkm, 881798 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Prosna, 20060 E. Handel u. Industrie. ⚔ $^{29}/_{10}$ 1706 Sieg Augusts II. über den schwed. General Mardefeld; Allianztraktat $^{28}/_{2}$ 1813 zw. Preußen u. Rußland.

Kalitwa, ✗ im südl. Rußland, l. zum Donez, 245 km l.

Kaliubie, unterägypt. Provinz, 912 qkm Kulturfläche, 271391 E.

Kalium, K. Alkalimetall in der Natur nie im freien Zustande, mit Sauerstoff (K-oxyd, Kali, s. d.), Kieselsäure od. Chlor (Chlor K chlorid, Digestivsalz) verbunden, aber sehr verbreitet. Darstellg: Kohlensaures Kali wird mit Kohle stark geglüht, wobei K. in Dampfform übergeht u. unter Petroleum aufgefangen wird. Silberweiß, oxydiert sich rasch an der Luft, zersetzt Wasser mit Heftigkeit u. unter Entzündung. Atomgewicht $39_{,04}$. Spez. Gew. $0_{,865}$, Schmelzpunkt $62_{,5}$°. Zum Ätzen, Bleichen, Herstellung v. Oxalsäure ꝛc.

Kaliumbichromāt, saures chromsaures Kali.

Kalium-bromid = Bromkalium; **-chlorid** (Chlorkalium), s. Kalium; **-cyanit** = Cyankalium; **-dichromāt**, s. chromsaures Kali; **-eisencyanid** = Blutlaugensalz, rotes; **-eisencyanür** = Blutlaugensalz, gelbes; **-hydroxyd** = Kaliumoxydhydrat; **-glimmer**, s. Glimmer; **-jodid** (Jodkalium), s. Jodpräparate; **-karbonat**, kohlensaures Kali; **-nitrat** = Salpeter.

Kaliumoxydhydrāt (Kalihydrat, kaustisches Kali, Ätzkali, Ätzstein), entsteht bei der Einwirkg v. Ätzkalk auf eine Lösg v. kohlensaurem Kali. Weiße, krystallinische, an der Luft zerfließende Masse v. höchst ätzender Wirkung. In Wasser *in jedem Verhältnis unter starker* Erhitzung löslich zu sog. **Kalilauge.**

Kaliumsulfurāt (Kalium sulfuratum), s. Schwefelleber.

Kalix-Elf, schwed. ✗, fällt in den Bottnischen Busen, 439 km l.

Kalixtiner, gemäßigte Partei der Hussiten (calix = Kelch) seit 1421, auch Utraquisten genannt, weil sie das Abendmahl in beiderlei Gestalt verlangten.

Kaljasin, ⊙ russ. Gouv. Twer, a/Wolga, 8152 E.

Kalk, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkreis Cöln, 13555 E. Fabriken.

Kalk, Sauerstoffverbindg des Calcium (Calciumoxyd, K-Erde, Ätz K., kaustischer K., gebrannter K.) Der reine K. (Anhydrid des Calciumoxyds), im Großen durch sog. Brennen des K-Steines in bes. Öfen dargestellt, ist (vgl. Heusinger v. Waldegg 4. A. 1890 II.) geruchlos, ätzend, v. scharfem Geschmack, unschmelzbar, bei sehr hohen Temperaturen blendend weißglühend (**Drummondsches Kalklicht**). Übergießt man K. mit Wasser ($^{1}/_{3}$ seines Gew.), so absorbiert er das Wasser unter heftigem Zischen u. Erhitzen auf 200° C., zerfällt dann in trocknes Pulver v. $2_{,078}$ Dichte mit 3mal größerem Volumen als vorher (**Löschen d. K's.** Mit dem 3fachen Gew. Wasser gibt K. einen steifen Brei (**K-Brei**), bei weiterem Zufügen v. Wasser eine milchige Flüssigkeit (**K-Milch**). In 750facher Wassermenge gibt K. eine wasserhelle Lösung (**K-Wasser**). Gebrannter K. dient bes. zur Mörtelbereitg, in der ⚗, Industrie u. als Düngemittel. Reinste Sorte: **fetter K.**; magnesiahaltiger: **magerer K.**; mit bis 20% kieselsaurer Thonerde: **hydraulischer K.** (s. Zement). **Schwefelsaurer K.** findet sich in der Natur als Gipsspat, Alabaster, Marienglas ꝛc.; **kohlensaurer K.**, als K-Spat, K-Stein, Kreide, Aragonit, Marmor; dient als Baumaterial, zur Sodagewinnung ꝛc.; **phosphorsaurer K.**, in Knochen, als Apatit, Phosphorit ꝛc.; dient als ✗ u. Düngemittel; **kieselsaurer K.**, in der Natur als Tafelspat; Hauptbestandteil des Glases.

Kalkant, Bälgetreter der Orgel.

Kalkar, ○ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Cleve, unweit vom Rhein, 1976 E.

Kalkblau = Bremer Blau od. Neuwieder Blau.

Kalkborsten, in der Gerberei die durch Einkalken v. der Haut gelösten Borsten.

Kalkbrenner, Friedr. Wilh., Pianist u. ♪, * 1788 b. Berlin, † $^{10}/_{6}$ 1849 Enghien b. Paris. Schrieb zuerst Stücke für die linke Hand allein.

Kalkfarben, mineral. Farben zur Freskomalerei (*Schmalte, Ultramarin, Neapelgelb ꝛc*).

Kalkglimmer, s. Margarit.

Kalkglimmerschiefer, schieferart. Gestein, bläul.-hellgrau, aus Kalk, Quarz u. Glimmeralgen.

Kalkgrün = Scheelsches (Scheeles) Grün.

Kalkhydrāt ist gelöschter Kalk.

Kalkier|en, *eine Zeichnung oder dergl. v. dem* Original auf eine andere Fläche übertragen. **K|papier**, dünnes, durchsichtig. Papier. **K|leinwand**, mit einer Stärkekleisterschicht auf einer Seite überzogener Musselin.

Kalkkonglomerāt, abgerundetes Trümmergestein aus Kalksteinen mit Kalk als Bindemittel.

Kalklicht, s. Knallgas.

Kalkmergel, Mergel mit vorwiegendem (oft $^{3}/_{4}$) Kalkgehalt.

Kalkmilch, s. Kalk.

Kalkoolith, rogenartiger konzentr.-schaliger Jurakalk. Verbreitet im Jura u. in der Trias.

Kalkpflanzen, brauchen viel Kalk, z. B. Papilionaceen, verschied. Klee- und Labiaten-Arten und Flechten.

Kalksalpeter, salpetersaurer Kalk.

Kalksalze (Calciumsalze), die Verbindungen des Calcium, sehr verbreitet in der Natur, unentbehrlich für Gedeihen der Organismen, bilden das Skelett des tierischen Körpers. ⊙.

Kalkschiefer, schieferiger u. dichter Kalk; in Kalksteinbrüchen bei Pappenheim bes. charakteristisch.

Kalkschlotten, Kalksteinhöhlen.

Kalkschwefelleber, s. Schwefelleber.

Kalksinter, aus Kalk bestehende ⊕ in den sonderbarsten Gestalten als Überzug, Stalaktiten, Stalagmiten. Umschließen oft Knochen vorweltlicher Säugetiere.

Kalkspat (Kalcit), ⊕, in großen doppelbrechenden (isländ. Doppelspat) Krystallen, stengelig, körnig oder dicht (Marmor, Kalktuff ꝛc.).

Kalkstein, ⊕ aus kohlensaurem Kalk, oft mit Beimengung v. Thon, Eisenoxyd, Bitumen ꝛc., körnig, dolomitisch, dichtzellig, schieferig, erdig.

Kalksteinbreccie [-brettsche], eckige Trümmer aus Kalkstein, durch ein meist kalkiges Bindemittel verkittet.

Kalksulphat, s. schwefelsaures Kali.

Kalktiegel, Tiegel aus gebranntem Kalk, unschmelzbar, daher z. Einschmelzen v. Platin ꝛc.

Kalktuff (Tuffstein, Duckstein, Süßwasserkalk), Kalkstein, porös durch eingeschlossene u. verweste Pflanzenteile; in der Nähe von kalkhaltigen Quellen, in Süßwasser gebildet.

Kalkul (frz.), [-kül, v. lat. calculus, Rechensteinchen], Berechnung; **K'ieren**, berechnen; **K'ator**, Rechner, Rechenmeister; **K'atur**, Rechnungsamt.

Kalkuranit, s. Uranglimmer.

Kalkutta, Haupt⊙ vom indobrit. Kaiserreich, l. a/Hugli, mit Vorstädten 810786 E. E. Handel u. Industrie v. Bedeutung; Hafen ist Diamond Harbour. Universität, Sternwarte, Botan. Garten. ✠ Fort William.

Kalkuttahanf, s. Jute.

Kalkmesser, s. Kalk.

Kalkziegel, aus Kalksandmörtel gepreßte Ziegel.

Kallavesi, See in Finland, 1264 qkm.

Kallay, Benjamin v., österr.-ungar. Staatsmann, * $^{22}/_{12}$ 1839, 79 Sektionschef Min. des Äußern, seit $^{26}/_{6}$ 80 Reichsfinanzminister, seit 82 mit der Verwaltung Bosniens betraut; Vf. „Gesch. der Serben", deutsch v. Schwicker 77/78.

Kalle (jüd.-deutsch), Braut.

Kalle, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Meschede, 2578 E.

Kallenberg, Dorf, Sachsen-Coburg, 128 E. herzogl. Schloß. Park, Gestüt.

Kalli- (grch.), (in Zusammensetzungen:) schön-.

Kallies, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Dramburg, 3557 E. E. AG.

Kalligrāph, Schönschreiber, Schreibekünstler; daher **K'ie**, Kunst des Schönschreibens.

Kallikrātes, griech. △, c. 500 vC., mit Iktinos Erbauer des Parthenon in Athen.

Kallikratidas, spartan. Flottenführer, besiegte 406 die Athener, fiel 405 in der See⚔ bei den Arginusen, die er verlor.

Kallimăchos, ① griech. Künstler, c. 540 vC., soll d. korinth. Säulenordnung erfunden haben. ② K., aus Kyrene, 230 Alexandria als Bibliothekar. Schriften Hymnen, Elegien, Epigramme.

Kallinos, der älteste elegische ✓ der Griechen, 7. Jahrh. vC.

Kalliŏpe („die Schönstimmige"), eine der 9 Musen (s. d.), Vertreterin der epischen Dichtung [✗ Fig. 49].

Kallipygos (griech. „mit schönem Hintern"), Aphrodite nach e. Statue, die hinter sich schaut.

Kallirrhoë (grch., die Schönfließende), berühmte Quelle bei Athen.

Kallisthĕnes, grch. ♔✓, * Olynthos, † 328 vC. Gefängnis; Begleiter Alexanders d. Gr. in Asien. Seine Werke verloren. Pseudo-K. aus 2 od. 3. Jahrh. nC. Vgl. Westermann 1838/42.

Kallisto, Jagdgefährtin der Artemis, als Großer Bär unter die Sterne versetzt.

Kallistrātos, athen. Redner u. Feldherr, c. 373 vC., 363 hingerichtet.

Kallitriche, s. Meerkatze.

Kalliwŏda, ① **Joh. Wenzel**, Violinvirtuose und ♪, * $^{21}/_{3}$ 1800 Prag, † $^{3}/_{12}$ 66 Karlsruhe. 7 Symphonien, 3 Streichquartette ꝛc. ② **Wilh.**, Sohn von ①, * $^{19}/_{7}$ 1827 Donaueschingen, Pianist, 53/75 Hofkapellmeister Karlsruhe, † $^{8}/_{9}$ 93 das. Klavierstücke und Lieder.

Kallmorgen, Friedr., ✗ Karlsruhe, * $^{15}/_{11}$ 1856 Altona. Gattin Margarethe, geb. Hormuth, ✗in.

Kallochrōm, s. Rotbleierz.

Kallosität (lat.), Hornhäutigkeit, **kallōs**, schwielige Beschaffenheit v. Geschwürsrändern.

Kalluihanf, Bastfaser der Urtica tenacissima, ähnlich dem Chinagras.

Kallundborg, Hafen⊙, dän. Amt Holbäk auf Seeland, 3566 E. E.

Kallynterien und **Plynterien**, die beiden Hauptage eines v. Mai bis Juni in Athen begangenen Sühnfestes.

Kalmäuser (Klamüser), verderbt aus Camaldulenser; Kopfhänger, Grübler, Geizhals.

Kalmank, s. Lasting.

Kalmar (Loligo vulgāris), Zweikiemer; sehr lebhafter Tintenfisch im Mittelmeere und Atlant. Ozean; Fleisch zuweilen gegessen.

Kalmar, schwed. Län, 11493 qkm, 229230 E. Haupt⊙ K. a/**K.-Sund** der Ostsee, 11779 E. E. Hafen.

Kalmarische Union, $^{20}/_{7}$ 1397 in Kalmar auf Betrieb der dän. Königin Margarete zur

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Vereinigung v. Schweden, Norwegen u. Dänemark; schon 1448 durch Schweden gebrochen.
Kalmen (frz.), Region der Windstillen im Ozean, zu beiden Seiten des Erdäquators.
Kalmĭa latifolĭa (breitblätterige Kalmie), Rhodoraceen, NAmerika; schöner Zierstrauch.
Kalmieren (frz.), beruhigen, Schmerz stillen.
Kalmit, höchster ▲ der Haardt, 680 m.
Kalmuck, dickes, langhaariges Wintertuch, locker gewebt, stark gewalkt und gerauht.
Kalmücken, Volk, zu den eigentl. Mongolen gehörig, nennen sich selbst Ölöt, zerfallen in 4 Horden: Dsungaren (Dsungarei), Torgoten (OTurkistan und Russ.-Zentralasien), Choschoten (am Kuku-Nor) u. Dorboten (im südöstl. Rußland). 1671 eignes Reich, bald chines. Religion: Buddhismus; Nomaden, intelligent; Sprache zum altaischen Sprachstamm.
Kalmus (Magenwurz, deutscher Zitwer Acorus calămus), Araceen. Wasserpflanze an Teichen u. in Sümpfen. ⚕, Wurzel enthält äther. Öl u. bittern Extraktivstoff, wird in der ⚕, Zuckerbäckerei u. Likörfabrikation verwendet.
Kalnoky, Gust. Siegm. Graf, österr. Staatsmann, * 22/12 1832 Lettowitz, seit 20/11 81 Minister des Äußern u. des kaiserl. Hauses, Vorsitzender des gemeinsamen Ministerrats, vorher Gesandter Rom, Kopenhagen, Petersburg. (Ⓑ, Fig. 293).
Kalobiŏtik (grch.), die Kunst schön zu leben.
Kalocsa (kalotscha), ⊙ ungar. Komitat Pest, nahe der Donau, 18176 E. E.
Kalofer, ⊙ Ostrumelien, Kreis Philippopel, am Balkan 3899 E.
Kalomöl = Quecksilberchlorür.
Kalong, s. Fliegender Hund.
Kaloreszenz (grch.), Glühen infolge Einwirkung konzentrierter dunkler Wärmestrahlen.
Kalorie (Wärmeeinheit), die Wärmemenge, die nötig ist, die Temperatur v. 1 kg Wasser um 1° zu erhöhen. **Kalŏrik,** Wärmelehre.
Kalorimēter, Instrument zum Bestimmen der spezifischen Wärme eines Stoffes nach Kalorien.
Kalŏrische Maschine (FeuerluftM., Luftexpansions M.), v. Ericsson 1833 erfundene Vorrichtg, welche die Spannkraft erhitzter Luft als Triebkraft benutzt, 1848 verbessert. Bes. verbreitet Hockscher Motor. Vgl. auch Gaskraft- u. HeißluftM.
Kalŏriska (grch.), Heißluftmaschine.
Kalorimŏtor, s. Deflagrator.
Kalospinthechromokrēne (grch.), Springbrunnen, der durch wechselnde farbige Beleuchtg schöne Effekte hervorbringt.
Kalousek, Joseph, tschech. ♛/, Prof. Prag,
Kalpack (türk.), = Kolpack. [* 1838 Wamberg.
Kalpi (engl. Calpee), ⊙, brit.-ind. NWProvinzen, a/Jumna, 14306 E.
Kaltbad, ⌣ schweiz. Kanton Luzern, am Rigi, 1442 m ü. M. E.
Kaltblütler, s. Wärme, tierische.
Kaltbrüchiges Eisen, wegen Phosphorgehalt in der Kälte sprödes Eisen, das sich aber in der Hitze gut schmieden läßt.
Kalte Eich, höchster Teil des Westerwaldes.
Kaltenborn-Stachau, Hans Karl Georg v., preuß. Kriegsminister, * 23/3 1836 Magdeburg, 88 Kommandeur der 2. Garde-Inf.-Div., 90/Okt. 93 Kriegsminister.
Kaltenbrunner, Karl Adam, österr. Dialekt/, * 30/12 1804 Enns, † 6/1 67 Wien.
Kaltenleutgeben, niederösterr. Dorf, Bez. Baden, 1594 E. E. Kaltwasserheilanstalt.
Kaltenmoser, ① Kaspar, Genre✐, Zeichner u. Lithograph, * 25/12 1806 Horb (Württemberg), † 8/2 67 München. ② **Max,** Sohn v. ①, Genre✐, * 1/12 1842 München, † das. 12/4 87.
Kaltennordheim, ○ S.-Weimar-Eisenach,
Kalte Pisse, s. Harnzwang. [1613 E. E. AG.
Kaltern, Markt○ Tirol, a/Etsch, 4013 E. Wein. Dabei der K.-See.
Kaltes Fieber = Wechselfieber.
Kalthaus, frostfreies nicht in den Boden versenktes Gewächshaus, oft ohne künstl. Heizung.
Kaltluftmaschine, Eismaschine, bei der komprimierte Luft abgekühlt wird, ehe sie ausströmt.
Kaltmeißel, (Hart-, Bankmeißel), Werkzeug zur Bearbeitung v. Metallgußstücken in kaltem Zustand.

Kaltwasserkur (Hydrotherapie), Krankenbehandlung mit kaltem Wasser, in Form von Bädern, Einwickelungen, Abreibungen. Früh bekannt, bes. populär durch Örtel u. Prießnitz, neuerdings Kneipp. Anzuwenden bei nervösen Leiden, veraltetem Rheumatismus, Schwächezuständen, Ernährungsstörungen 2c. Die **Kaltwasserheilanstalten** bringen neben dem Wasser bes. Diät, Gymnastik, Massage 2c. in Anwendg. Vgl. Munde 13. A. 1891, Preller 91.
Kaluga, ① russ. Gouv., 30929 qkm, 1221377 E. ② Haupt⊙ a/Oka, 40274 E. Handel, Fabriken.
Kaluger (Kalojer), griech. Mönch.
Kalumniant (lat.), Verleumder.
Kalunda, Bantustamm im südl. Afrika. [E.
Kaluschan, ⊙ russ.-poln. Gouv. Warschau, 7318
Kalusz (kalusch), Bez⊙ Galizien, a/Lomnitza 7526 E. [fahrtsberg mit verschied. Stationen.
Kalvarienberg, ① = Golgatha. ② Wall-
Kalvaristen, Priester des Kalvarienberges 1633 gestiftet zu Betheram in Béarn zur Verehrung der Passion u. zur Bekehrung der Protestanten. Ihr Sitz jetzt auf dem Mont Valérien.
Kalvillen, vornehmste Klasse kultivierter Äpfel.
Kalvörde (Calvörde), braunschweig. ⊙, Kreis Helmstedt, a/Ohre 1889 E. AG.
Kalwarya, ⊙ russ.-poln. Gouv. Suwalki, a/Scheschupa, 10250 E.
Kalyciflŏren (Kelchblütler), Abteilg dikotyler Pflanzenfamilien, umfaßt die Choripetalen mit epigynen oder perigynen Staubblättern.
Kalydon (a. ●), ⊙ Aetolien, bekannt durch die Sage vom **Kalydonischen Eber,** der, v. Diana gegen König Oneus gesendet, v. Meleager erlegt wurde.
Kalykădnos (a. ●), ⚔ Kilikien, heute Göksu.
Kalykanthaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; Holzpflanzen NAmerikas u. Japans; einige Arten bei uns Ziersträucher.
Kalypso, Nymphe, Tochter des Atlas, bei der Odysseus 7 Jahre weilte.
Kāma (ind.), Gott der Liebe.
Kama, l. Neben⚔ der Wolga, 1585 km.
Kamaïeu (frz.), Kamee.
Kamala (Waras, Wurus), rotes Pulver aus Drüsen u. Sternhaaren der Samenkapseln v. Rottlera tinctoria (S.- u. OAsien). Zum Gelbfärben der Seide u. ⚕.
Kamaldulenser, Mönchsorden, v. hl. Romuald 1018 in Camaldoli gestiftet, weiße Tracht.
Kamaschen s. Gamaschen.
Kambiăl (ital.), auf Wechsel bezüglich. **K.-Recht,** Wechselrecht. **Kambist** Wechsler.
Kambium lat.), s. Cambium.
Kambodscha, Königreich, franz. Schutzstaat in Hinterindien, vom Mekhong (K.) durchströmt; c. 100000 qkm, Haupt⊙ Pnom-Penh, 35000 E. Vgl. Lanessan 1888.
Kambrais, s. Kammertuch.
Kambrische Formation, die ältesten Schichten mit Versteinerungen zwischen Silur u. kristalli-
Kambüse = Kombüse. [nischem Schiefer.
Kambyses (Kambuija)), König der Perser, Sohn u. 525 vC. Nachfolger des Kyros, unterwarf 525 Ägypten, † 522. Grausam, tyrannisch.
Kameen (ital.), erhaben geschnittene Gemmen, bes. in 2 versch. Farben (Grund u. Bild).
Kamehameha-Orden, hawaiischer Verdienstorden.
Kameke, ① Arnold Karl Georg v., preuß. General u. Staatsmann, * 14/4 1817 Pasewalk, 66 Stabschef des 2. Armeekorps, 70/71 Kommandeur der 14. Inf.-Division, leitete den Ingenieurangriff auf Paris, 73/83 Kriegsminister, 22/3 75 General der Infanterie, † 12/10 93 Hohenfelde bei Colberg. ② **Otto v.,** Landschafts✐ Berlin, † 2/2 1826 Stolp (Pommern), Hoch⛰.
Kamel (Camēlus), Wiederkäuer (Schwielensohler, Tylopoda); nützlichstes aller afrikan. und asiat. Haustiere, reiner Pflanzenfresser, genügsam und ausdauernd; Weibchen trägt 11/13 Monate, wirft nur 1 Junges. **Dromedar,** einhöckeriges K. (C. dromedarius), über 20 Rassen, nun auch in SAmerika u. Australien akklimatisiert, Fleisch eßbar. Haut wird zu Leder, Milch zu Butter und Käse, Haar (Kamelhaar) zu Geweben verarbeitet, Mist als Brennmaterial benutzt; ist Reit- u. Lasttier, trägt Lasten von 150/250 kg und legt damit 20/30 Wegstunden im Tage zurück (Schiff der Wüste). **Trampeltier,** zweihöckeriges oder baktrisches K. (C. bactriānus), Zentralasien, Nutzen wie beim vorigen. Beide können das getrunkene Wasser lange im Magen aufbewahren. Vgl. Lehmann 1891.

Kamel (Alkamil), Sultan von Ägypten 1218/38, trat 29 Jerusalem an Friedrich II. ab.
Kamēle (⚓), Gefäße, die, mit Wasser gefüllt, an Schiffen befestigt, dann ausgepumpt werden und nun das Schiff heben.
Kamellie, s. Camellia. [Dumas).
Kamelliendame, Dame der Halbwelt (nach
Kamelopard oder Giraffe, Sternbild des nördlichen Himmels nahe dem Nordpol.
Kamelott (frz.), leinwandartiger Stoff aus Kamelgarn; auch geflammtes Gewebe aus Seide
Kamelschaf = Lama. [und Halbseide.
Kamenen (Camönen), s. Camenae.
Kamenez-Podolsk, Haupt⊙ russ. Gouv. Podolien, a/Smotritsch, 35862 E. ⚔ 1633. Friede 1653.
Kamenitz, ⊙ böhm. BezH. Pilgram, 2222 E.
Kamenka, deutsche Niederlassung russ. Gouv. Saratow, 5508 E.
Kamenz, ① Amts⊙ sächs. KreisH. Bautzen, a/Schwarzen Elster, 7749 E. E. AG. Tuch; hier Lessing * 1729 (Denkmal). ② ○ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Frankenstein, a/Pause, 629 E. E. Schloß des Prinzen Albr. v. Preußen.
Kamerad (vom lat. camera), Genosse, besonders Kriegsgefährte.
Kameralwissenschaften (lat. Cameralia), Verwaltungskunde, Lehre v. Land-, Forst-, Handels-, Polizei-, Gewerbe-, Finanzwissenschaft.
Kamerūn (engl. Cameroon), [Tafel ●, Nr. 1 u. 2], seit 21/8 1884 deutsches Schutzgebiet, a/Biafrabai, 336700 qkm, 2,5 Mill. E. Haupterzeugnisse: Elfenbein, Erdnüsse, Felle, Gummi, Guttapercha, Kaffee, Kakao, Palmkerne, Palmöl, Wachs. KGebirge bis 4194 m. Residenz des Gouverneurs im Orte K. Vgl. Buchner 1887.
Kami, niedere japanische Gottheiten.
Kamies, Bergkette im Kapland, 1564 m h.
Kamille, s. Anthemis und Matricaria.
Kamin (lat.), nach dem Zimmer zu offener Feuerherd, wirkt nur durch Ausstrahlung, daher schlechte Wärmeausnutzung.
Kamionka (K. strumilowa), galizische Bez.⊙ a/Bug, 6483 E. E.
Kamisol (frz.), Jacke, Unterjacke.
Kamlot = Kamelott.
Kamm, oberer Rand des Halses vom Genick bis zum Widerrist bei den platthalsigen Säugetieren, z. B. beim Pferd, liefert das K'fett.
Kammeidechse = Leguan.
Kammer, ① (⚔) a) im deutschen Heere der Aufbewahrungsort für Bekleidung; b) Verschlußteil der Hinterladegewehre. ② Abteilung des Gerichts; Volksvertretung. Organ der Interessenten eines Gewerbzweiges.
Kammerbote (Camerae nuntius), höherer Beamter im Fränkischen Reich.
Kammerbüchse, Hinterladungsgeschütz mit einschiebbarer Kammer, 15. Jahrh.
Kammerbühl, erloschener Vulkan im NW. von Böhmen. [amter.
Kammerfurier (Hoffurier), unterer Hofbe-
Kammergebirge, ⛰ Salzkammergut, 3002 m.
Kammergericht, Name des Oberlandesgerichts zu Berlin, für die Prov. Brandenburg.
Kammergut, Gemeindevermögen, auch fürstliches Hausvermögen.
Kammerherr und Kammerjunker, 2 Hofchargen zum unmittelbaren Dienst bei Fürsten.
Kammerjäger, Jäger in persönl. Dienst eines Fürsten; auch Ungeziefer-Vertilger.
Kammerknechte, im Mittelalter die Juden, weil sie dem Kaiser eine Schutzsteuer entrichteten.
Kammermusik, die nur von einigen Solo-Instrumenten ausgeführte Musik (Trios, Quartette, Quintette bis zum Nonett). Vgl. Nohl 1885.
Kammern für Handelssachen, aus einem Richter als Vorsitzenden und 2 dem Kaufmannsstande angehörenden Handelsrichtern bestehende Zivilkammern bei den Landgerichten.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kammersäure, bei der Fabrikation der Schwefelsäure die noch nicht abgedampfte Säure.
Kammersee, s. Attersee.
Kammerstock, Gebirgsstock, Schweiz, zw. Glarus und Uri, 2126 m.
Kammerteich, Anlage zum Überwintern der Brutfische.
Kammerton, die Normal-Tonhöhe, früher unterschieden vom „Chor-Ton", der durch die Orgeln bestimmt wurde. Die Normal-Höhe des eingestrichenen a ist durch die Pariser Akademie auf 870 einfache Schwingungen festgestellt.
Kammertuch (Kambrais), leinwandartiger Baumwolltaft als Überzug von Schirmen, oder als Hemdenkattun.
Kammerunteroffizier, verwaltet die militär. Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände.
Kammfett, das aus dem Kamm (s. d.) des Pferdes ausgeschmolzene Fett; zu Maschinenschmiere ꝛc.
Kammgarn, aus langer, glatter Schafwolle gewebter Stoff v. größerer Glätte u. Festigkeit.
Kammgras, s. Cynosurus.
Kammin, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stettin, a/K'er Bodden, 5682 E. AG. E. Früher Bistum.
Kammkies, ⊖, Varietät des Markasit (Graueisenkies) in kammförmiger Gestalt.
Kammmaschine, s. Spinnen.
Kammmuscheln (Pectinidae), Muscheln mit rundl. oder ovaler, meist strahlig gerippter Schale. Hierher **Jakobsmuschel** (Pecten jacobaeus *L.*), Mittelmeer; gegessen, bes. in Venedig und Triest (capa santa).
Kammrad, in der ⊕ ein in der Ebene der Peripherie mit Zähnen besetztes Rad.
Kammsaat, auf feuchtem Boden der Anbau von Feldfrüchten auf erhabenen Streifen (Kämmen).
Kammweberei, gemusterte Stoffe mit Schichten und Tritten weben.
Kammwolle, s. Wolle.
Kamnitz, ⊙, s. Böhmisch-Kamnitz.
Kamönen = Camenae.
Kamor, Stock der Appenzeller Alpen, 1762 m.
Kamp = Pflanzgarten, z. B. Eichen-, Fichtenk. ꝛc. Vgl. Forstgarten.
Kampanien, unterital. Landesteil am Tyrrhenischen Meer, 17995 qkm, 3045471 E. K. überaus fruchtbare Ebene, daher „Campagna felice", das glückliche K. Vgl. Beloch 2. A. 1890.
Kampanile (ital.), Glockenturm.
Kampanje, Aufbau auf dem hinteren Oberdeck, häufig als Wohnräume für Offiziere und Passagiere.
Kampanulaceen (Glockenblütler), dikotyle Pflanzenfamilie der gemäßigten u. warmen Klimate; bekannteste Gattung: Campanula.
Kampanulinen, dikotyle Pflanzenordnung, umfaßt die Kampanulaceen, Lobeliaceen, Stylidiaceen, Grodeniaceen u. Kukurbitaceen.
Kampecheholz, s. Haematoxylon.
Kampen, ⊙ niederl. Prov. Overyssel, a/Yssel, 18687 E. E.
Kampf, Arthur, Düsseldorf, * 28/1 1864 Aachen.
Kampfhahn (Kampfläufer, Kampfschnepfe, Bruch-, Burr-, Brausehahn, Machetes pugnax), schnepfenartiger Vogel, liefert die Kiebitzeier; Norddeutschland, Küstengebiet d. Nordsee.
Kampfspiele, im alten Griechenland körperliche u. (später) geistige mit Preisverteilung verbundene Wettkämpfe, am bedeutendsten die olympischen, pythischen, isthmischen und nemeischen. Die röm. K. (Gladiatoren, Zirkus) dienten zur Volksbelustigung.
Kampf ums Dasein, s. Darwinismus.
Kampfzölle, s. Differentialzölle.
Kamphene (Terpene), Kohlenwasserstoffe, die den Hauptbestandteil vieler äther. Öle bilden.
Kampher, aus dem Holz v. Camphora officinalis (Japan u. China) durch Sublimation gewonnen. Weißglänzend, krystallinisch, v. eigentüml. Geruch u. Geschmack. Schmelzpunkt 175°. Rotiert in Folge seiner schnellen Verdampfg auf fettfreiem Wasser. In Alkohol (**K.-Spiritus**) u. Ölen leicht lösl. Anwendg in der ℞, zu Celluloid, Sprenggelatine, in der Feuerwerkerei ꝛc. **Borneo-K.** von Dryobalanops Camphora, dem gewöhnlichen ähnlich. **Künstl. K.** durch Einwirkung v. Chlorwasserstoffsäure auf Terpentinöl erhalten.

Kampherbaum, Camphora u. Dryobalanops.
Kamphereis, Gemisch aus Mandelöl, Wachs, Kampher u. Walrat; kosmetisches Mittel.
Kampherlorbeer, s. Camphora.
Kampheröl, Kampherölbaum, s. Dryobalanops.
Kampherspiritus, 1 Teil Kampher, 7 Teile Weingeist, 2 Teile Wasser; stärkende Einreibg.
Kampherwein, Gemisch aus Kampher, Gummi und Weißwein; ℞.
Kamphin, Beleuchtungsmaterial (in **K.-Lampen**) aus Terpentinöl und Alkohol (seltner Äther).
Kamphu, Kongothee, s. Thee.
Kampieren (frz.), = biwakieren, im Freien liegen. **Kleine**, Leine zum Befestigen der Pferdehalfter im Biwak.
Kampot, Hafen⊙ v. Kambodscha, Hinterindien, 20000 E.
Kamptulikon (grch.), lederartiges Kunstprodukt aus Korkabfällen mit Kautschuk oder Leinölfirnis als Fußbodenbelag.
Kamptz, Karl Alb. Christoph Heinr. v., reakt. preuß. Staatsmann, * 16/9 1769 Schwerin, 30/42 Justizminister, berüchtigt als Demagogenverfolger, † 3/11 49 Berlin. Bf. den beim Wartburgfest 18/10 17 verbrannten „Kodex der Gendarmerie" 15 u. a.
Kamtschatka, Halbinsel im NO. Asiens, 1206200 qkm, zwischen dem Kamtschatkischen u. Ochotzkischen Meer mit zahlreichen zum Teil noch thätigen Feuerbergen (Kljutschew 4800m). Bewohner: **Kamtschadalen** (Christen) u. Korjäken. K. seit 1697 russ., Haupt⊙ Petropawlowsk.
Kamtschatkisches Meer = Beringsmeer.
Kamyschin, ⊙ russ. Gouv. Saratow, a/Wolga, 17531 E. Gartenbau.
Kan (Kanne), holländ. Flüssigkeitsmaß, 1 l.
Kan., Abkürzg für den Staat Kansas.
Kana (a. ●), ⊙ Galiläa; Hochzeit v. K. (Joh. 2).
Kanaan, Sohn Hams, Stammvater der Kanaaniter, die vor den Hebräern den westl. vom Jordan gelegenen Teil von Palästina (K.) bewohnten.
Kanada, Dominion of Canada [känädä], das gesamte Britisch-NAmerika, mit Ausschluß v. Labrador u. Neu-Fundland, umfaßt die Provinzen Ontario, Quebec, Neu-Braunschweig, Neuschottland, Manitoba, Prinz Edwards-Insel, Britisch-Columbia, 2445270 qkm, 5040939 E., wovon 1992000 Kathol., 755 Presbytarianer, 646000 Anglikaner, 848000 Methodisten, 303000 Baptisten ꝛc. Das Land, das im W. v. den Rocky Mountains durchzogen u. durch viele Flüsse u. Seen gut bewässert wird, birgt großen Reichtum an Wäldern u. mineralischen Schätzen. **Klima:** gesund. **Haupterzeugnisse:** Fische, Fleisch, Getreide, Gold, Hornvieh, Holz, Kupfer, Leder, Mehl, Petroleum, Pferde, Pelzwerk, Speck, Thran u. Wolle. Ein- u. Ausfuhr (92) für 527,2 bezw. 470,8 Mill. ℳ. Handelsflotte 6880 Schiffe, 937088 Tonn., dav. Dampfer 1469 mit 132261 Ton. Haupt⊙ Ottawa. An der Spitze der **Regierung** steht ein Generalgouverneur und ein Geheimer Rat. **Einnahme** (92): 155, **Ausgabe:** 154,4 Mill. ℳ, **Schuld:** 1013 Mill. ℳ, **Heer:** stehend 1012, aktive Miliz 34272, Reserven 655000 Mann. Kriegsflotte 19 Fahrzeuge. E. (92) 23925km; T. 51242km. **Wappen** [W, Fig. 74], **Flagge** [Fl., Fig. 35]. K. wurde 1497 von Sebast. Cabot entdeckt und 1594 franz. Besitz; 1763 engl. 29/3 1867 Errichtung der Dominion of C., der 1869 Manitoba, 1871 Britisch-Columbia u. 1873 die Prinz Edwards-Insel zugefügt wurde. Vgl. (●): v. Hesse-Wartegg 1887, Greswell 90.
Kanadabalsam, Balsamum s. Terebinthina Canadense v. Abies balsamea (NAmerika); Einschlußmittel f. mikroskop. Dauerpräparate.
Kanadafaser, = Asbest.
Kanadathee, Thee aus den Blättern von Gaultheria (s. d.).
Kanadische Rebe, = Ampelopsis.
Kanadische Seen, die 5 großen, zwischen der Union u. Kanada terrassenförmig gelegenen Seen: Oberer See, Michigan, Huronen, Erie, Ontario. Abfluß: der Lorenzostrom.
Kanadöl, der unter 60° siedende Anteil des in Kanada gewonnenen Petroleums.
Kanagawa, Vor⊙ v. Jokohama (Japan).

Kanal, künstl. Wasserstraße f. Schiffe (Suez-, Nord-Ostsee K. ꝛc.) od. für Wasserzuleitung zu gewerbl. Zwecken oder Wasserableitung zur Trockenlegung von nassen Gegenden, seit uralter Zeit in Gebrauch. Bei fahrbaren Kanälen wird der Niveauunterschied durch Schleusen ausgeglichen.
Kanal, franz. **La Manche**, engl. **Channel**, Teil vom Atlant. Ozean, zwischen England u. Frankreich, 520 km l., steht durch die Straße v. Dover, die 33 km br. ist, mit der Nordsee in Verbindung; (a. ●): Oceanus Britannicus.
Kanalinseln, s. Normännische Inseln.
Kanalisation, unterirdisches Kanalsystem aus Mauerwerk od. glasierten Thonröhren zur Entfernung v. Abwässern, Exkrementen ꝛc. aus den Städten. Zugleich wird durch die K. das Regen- und Grundwasser fortgeführt und dadurch das Brunnenwasser rein erhalten. Ist für rasche Beseitigung der Abfälle kein genügendes Gefälle vorhanden, so sind Spülvorrichtungen mit der K. verbunden. Früher ließ man die K. in Flüssen ausmünden (sehr ungesund!), jetzt auf sog. Rieselfelder, die durch ihre Erträge die Kosten der K. teilweise decken. K. zuerst in England. Rieselfelder bei London, Berlin, Danzig. Vgl. Pettenkofer 1876, Dobel 86.
Kanalisierung, Schiffbarmachung natürl. Wasserläufe durch Kanalbauten.
Kanalwage, 2 verbundene Röhren, die durch Anzeige gleich hoher Wasserspiegel zum Nivellieren verwendet werden.
Kananor (Kannar), Hafen⊙ brit. Präsidentsch. Madras, 26238 E.
Kanara, ostind. Küstenlandschaft; 2 Teile: **Nord-K.**, 10129 qkm, 421840 E. (Haupt⊙ Karwar) u. **Süd-K.**, 10106 qkm, 959414 E. (Haupt⊙ Mangalur).
Kanara-Sprache (Karnata), eine der Drawidasprachen im südwestl. Dekhan. Grammatik v Hodson 2. A. 1864. Lexikon v. Reeve 1876.
Kanarienglas, grünlichgelbes, fluoreszierendes Glas, durch Uranoxyd gefärbt.
Kanariennuß, Frucht von Canarium.
Kanariensamen, s. Phalaris.
Kanariensekt, süßer Wein von Teneriffa, Malvasier u. Vidogna.
Kanarienvogel (Serinus canaria *Koch*), Finken; v. den Kanarischen Inseln; künstl. gezüchtet u. allgemein verbreitet. In Europa seit 15. Jahrh. Vgl. Ruß 6. A. 1889.
Kanaris, Konstantin, griech. Seeheld und Staatsmann, * 1790 Ipsara, zeichnete sich im griech. Befreiungskriege 1822/24 aus, 44/65 sechsmal Marineminister, 48 u. 77 Ministerpräsident, † 15/9 77.
Kanarische Inseln (Kanarien, Canarias), spanische Inselgruppe an der WKüste von Afrika, besteht aus 7 großen und 6 kleinen Eilanden, worunter Teneriffa das größte; bringen Wein, Südfrüchte u. Tabak hervor; Heimat des Kanarienvogels. 7273 qkm, 291625 E.; Haupt⊙ Santa Cruz de Teneriffa. Schönes Klima, hohe Berge (Pico de Teyde 3711 m). Seit 1427 spanisch. Vgl. Stone 2. A. 1889.
Kanaster, ① ostind. Korb zum Verpacken, ② Art Rauchtabak (Knaster).
Kanazawa, ⊙ japan. Prov. Kaga, Insel Nippon, 95000 E.; Hafen, Industrie.
Kandahar, Handels⊙ Afghanistan, 15000 E.
Kandare, Zaum der Pferde mit Mundstück, Bäumen, Kinnkette u. Kinnkettenhaken.
Kandel, ① ▲ Schwarzwald, 1243 m. ② (Langenkandel), ○ bayer. Pfalz, Bez. Germersheim, 3554 E.
Kandelaber, säulenartiges mehrarmiges Gestell zur Beleuchtg od. als Monument. Denkmal bei Finsterbergen in Thüringen zur Erinnerung an die Einführung des Christentums.
Kandelbeere, Weide, s. Viburnum.
Kandelzucker, = Kandis.
Kander, l. Zufluß der Aare, Schweiz, durchfließt das 3 Stunden lange schöne K'thal.
Kandern, ⊙ bad. Kreis Lörrach 1481 E. ⚔ 20/4 1848 (Friedr. v. Gagern fiel gegen die Freischaren Heckers).
Kandesch (Khandesch)), s. Candeish.
Kandi, ⊙ u. Gewicht = Candy.
Kandia, Haupt⊙ v Candia (s. d.).

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kandidāt (lat.), im alten Rom Bewerber um ein öffentl. Amt; jetzt, wer die Prüfung zu einem Amt bestanden hat, auch Bewerber zur Volksvertretung; **K'ur** (Bewerbung) u. **kandidieren** (sich bewerben um ein Amt 2c.).

Kandieren (frz.), eingemachten Früchten 2c. einen Überzug v. Zucker geben.

Kandiōten, Bewohner Candias.

Kandis (Zuckerkand), Zuckerkrystalle, erhalten durch Eindampfen der Lösg v. Rohrzucker.

Kanditen, feinere Zuckerwaren, wie Bonbons, zu welchen bes. eingekochter Zucker verwendet wird.

Kandschur (Gandschur), die hl. Schriften der Buddhisten, 1083 Werke umfassend.

Kane [kehn], **Elisha Kent**, amerik. Weltreisender * $^{3}/_{2}$ 1820 Philadelphia, unternahm seit 43 ausgedehnte Forschungsreisen in China, Mexiko u. im Arktischen Amerika, † $^{16}/_{2}$ 57 Havana. Biographie 7. A. 84.

Kanea, Hafen⊙ auf der Insel Candia, 12000 E.; das alte Kydonia.

Kanēl, Zimtcassie, weniger gute Zimtsorte.

Kanēlbaum, s. Canella.

Kanēlstein, gelber bis hyacinthroter Granat. Ceylon, Vesuv. [56660 qkm, 100000 E.

Kanem, Land im mittl. Sudan (zu Bornu),

Kanephōren (grch.), Jungfrauen welche bei den athen. Festen die Opfergeräte in Körben (auf dem Kopf) herbeitrugen.

Kanevas (frz.), [kanwá], (Stramin), mit regelmäßigen quadrat. Zwischenräumen zwischen Kette u. Einschlag gewebtes Zeug, auf das mit Wollen= od. Seidenfäden gestickt wird.

Kanew, ⊙ russ. Gouv. Kiew, a/Dnjepr, 8906 E. [Meeres.

Kanin, russ. Halbinsel, im O. des Weißen

Kaninchen (Karnickel, Kuhhase, Lampert, Lĕpus cunicŭlus); Nagetiere; SWEuropa u. NAfrika. Ist um $^{1}/_{4}$ kleiner als der gewöhnl. Hase, lebt unterirdisch und gesellig in selbstgegrabenen Höhlen, vermehrt sich sehr stark u. schadet mannigfaltig in ♠ u. ✓. Fleisch, Haar und Haut so benutzt wie beim Hasen. Das zahme K. (Stallhase) wegen des Fleisches gezüchtet. Vgl. über Zucht Sutermeister 91.

Kaninefāten, zu d. Katten gehöriger altgermanischer Volksstamm an den Rheinmündgen.

Kanister, Blechgefäße zum Versand von Öl.

Kanitz, ① **Felix**, ungar. Ethnograph u. Reisender, * $^{2}/_{8}$ 1829 Pest, bereiste seit 58 die Balkanländer. ② **Hans Wilh. Alex. Graf v.**, Politiker, * $^{17}/_{4}$ 1841 Mednicken, seit 69 Mitgl. des Reichstages (konserv.), Agrarier. ③ **Aug.**, ungar. ✗, seit 1872 Prof. Klausenburg, * $^{25}/_{4}$ 43 Lugos.

Kanizsa, ① **Nagy-(Groß-)K.**, Markt○ ungar. Komitat Zala, 21234 E. E. ② **Magyar-K.**, Markt○ ungar. Komitat Bacs=Bodrog, r. a/Theiß, 13069 E.

Kanker (✓), s. Weberknecht.

Kannabinēen (Hanfpflanzen), Unterfamilie der Notikaceen: Cannabis, Humulus.

Kannacēen (Cannacĕae, Blumenrohre), Lilienblütige: Maranta, Canna u. Phrynium.

Kanne, ehem. Flüssigkeitsmaß, München $1_{,07}$l, Dresden $0_{,935}$, Leipzig $1_{,404}$ ($1_{,024}$ SchenkK.).

Kannegießer, polit. Schwätzer, Bierbankpolitiker („Der polit. K." Lustspiel v. Holberg.).

Kannegießer, Karl Friedr. Ludw., ✓ u. Übersetzer, * $^{9}/_{5}$ 1781 Wendemark, † $^{14}/_{9}$ 1861 Berlin.

Kannelierung (Auskehlung, △), senkrechte parallele Vertiefungen an Säulen [△ Fig. 36].

Kannelkohle, bitumenreiche Pechkohle, tiefschwarz, zäh, Wachsglanz. Läßt sich drechseln, polieren. Zu Leuchtgas.

Kannenbäckerland, Landschaft preuß. Reg.=Bez. Wiesbaden, Kr. Unterwesterwald; v. hier treffl. Thongeschirre (Krüge für Mineralwasser).

Kannenkraut = Equisetum arvense.

Kannenträger, s. Nepenthes.

Kannibālen, s. Anthropophagen. **K'ismus**, Menschenfresserei.

Kāno, Landschaft im Reich Sokoto (mittlerer Sudan); Haupt⊙ K., 3000 Ew. Residenz des

Kanōbos (a. ●), s. Abukir. [Sultans.

Kanodsch, ⊙ im nördl. Vorderindien, unweit des Ganges, 16646 E.

Kanoe (engl. Kanot), [=nuh], ① aus ausgehöhlten Baumstämmen gefertigte Boote. ② Bootart des Rudersports.

Kanoeing (engl.), [känuïng], Rudersport.

Kanoldt, Edmund Friedr., Landschafts✗, Karlsruhe, * $^{13}/_{3}$ 1845 Großrudestedt (S.=Weimar); Meister der stilisierten Landschaft.

Kānon (grch.), ① die Logik als Richtschnur des Denkens, so von Epikur genannt. ② Richtschnur, die dogmat. Richtschnur für Glauben u. Leben, bes. die dafür angesehenen hl. Schriften (**K'ische Schriften**). Der K. des A. T. soll v. Esra um 460 vC. aufgestellt sein, der des N. T. wurde 393 nC. zu Hippo u. 397 zu Karthago festgestellt. ③ (♪) Tabelle v. Größen in bestimmter Ordnung. ④ (♪) die strengste Form musikalischer Nachahmung. 2 od. mehrere Stimmen machen genau dieselben Schritte, aber nicht gleichzeitig, sondern nach einander. ⑤ In d. bildenden Künsten Regel für die Schönheitsverhältnisse des menschlichen Körpers. ⑥ Vorschrift über die Messe (**Meß-K.**).

Kanonāde, Artilleriefeuer.

Kanōne, s. Geschütz. **K'ngut**, Material, aus dem die Geschützrohre gegossen werden, heute meist Gußstahl, Stahlbronze.

Kanonen, bis über das Knie reichende Stiefel.

Kanonenboot, kleineres, schwerarmiertes (2 od. 4 Geschütze) Kriegsfahrzeug v. geringem Tiefgang. Auch gepanzert, mit Panzerdeck, Rammsteven und Torpedolanzierapparat (Torpedorammkreuzer). Die deutschen K'e 1. Klasse: jetzt Kreuzer.

Kanonenfutter, schlechte Truppen (nach Shakespeares Heinrich IV.). [nensis.

Kanonenkugelbaum, s. Couroupita guia-

Kanonenschlag, kleiner, mit Bindfaden umwickelter Papp= od. Holzkasten mit Pulverfüllg

Kanonier, Gemeiner d. Artillerie. [u. Zünder.

Kanōnik (grch.), mathemat. Klanglehre.

Kanonikus (lat.), Chor=, Dom=, Stiftsherr.

Kanonisation (lat.) = Heiligsprechung.

Kanōnisch = der Vorschrift gemäß. **K'es Alter**, das zur Übernahme kirchlicher Ämter nötige A.

Kanonisches Recht, das im Corpus juris canonici enthaltene Recht, eine Quelle gemeinen deutschen Privatrechts.

Kanonist, Kenner od. Lehrer des kanonischen Rechts. [inneren Körperteilen (Herz 2c.).

Kanōpen, ägypt. Urnen zur Aufbewahrung v.

Kanōri (Kanuri), das Hauptvolk in Bornu, Zentral=Sudan, c. $1^{1}/_{2}$ Mill. Eigene Sprache.

Kanot (frz.) = Kanoe.

Kansas, ① r. Neben✗ des Missouri, 340 km schiffbar. ② Staat im W. der Union N.=Amerika, 212578 qkm, 1427096 E.; fruchtbar. Haupt⊙ Topeka.

Kansas City [ßiti], ① ⊙ in Missouri, am Kansas u. Missouri, 132716 E. E. ② ⊙ Kansas, 38316 E. E.

Kansasstein, feiner amerik. Schleifstein.

Kansu, chines. Prov., 674923 qkm, $9^{1}/_{3}$ Mill. E. Haupt⊙ Lantschau.

Kant, Immanuel, der größte ⁂ der Neuzeit, * $^{22}/_{4}$ 1724 Königsberg, dort seit 70 Prof. der Logik u. Metaphysik, † $^{12}/_{2}$ 1804. Sein System ist der Kritizismus, weil er in den 3 „Kritiken" (der reinen 1781, der praktischen Vernunft 88, der Urteilskraft 90) die Kräfte unseres Geistes untersucht hat. Die Metaphysik lehnt er ab, da der Verstand nicht die „Dinge an sich" erkenne, er sei durch Empirie beschränkt, habe aber die dazu nötigen Kategorien a priori. Am wichtigsten ist für K. die Moral, die er auf den kategorischen Imperativ des Sittengesetzes basiert. Gott, Freiheit u. Unsterblichkeit sind Postulate der prakt. Vernunft. Werke 1869/74 VIII. [(✠), 294.] Vgl. Kuno Fischer 3. A. 82 III.

Kantabrer (a. ●), iberisches Bergvolk im nördl. Spanien (die v. ihnen bewohnte Landschaft Kantabrien) am Golf v. Biscaya (**Kantabrisches Meer**), 25/19 vC. von Augustus unterworfen. [spanien (Peña Vieja 2665 m).

Kantābrisches Gebirge, Küsten⛰, Nord-

Kantāte, ① (lat. „singet"), der 4. Sonntag nach Ostern, an dem die Messe mit C. (Ps. 98) beginnt. ② (ital.) Mehrsätziges Singstück mit Orchesterbegleitung. [fin. Volkslieder.

Kantēle, Leier der Finnen. **K'tar**, Sammlung

Kantemis, ① **Demetrius**, seit 1709 Hospodar der Moldau, * $^{26}/_{10}$ 1673, 1711 vertrieben, † $^{23}/_{8}$ 23 Petersburg. ② **Antioch Dimitrijewitsch**, Sohn v. ①, satirischer Dichter 1708/74.

Kanten = Spitzen.

Kanthariden, s. Spanische Fliege.

Kantharidenpflaster (Blasen=Pflaster), Wachs= od. Harzmischg (immerwährendes K.) mit Kantharidenpulver; erzeugt in 6/12 Stunden auf der Haut eine Blase. Schwächer: **Harzlösg mit** Kanthariden= u. Seidelbasttinktur (**Prouots Pflaster**).

Kantharidensalbe (Blasensalbe, Reizsalbe), Wachsmischg mit Kantharidentinktur zum Offenhalten von durch Kantharidenpflaster erzeugten Blasen. [Fliege; wirkt blasenziehend. Giftig.

Kantharidin, das wirksame Prinzip der span.

Kanthăros (grch., lat.), gehenkelter hochfüßiger Becher, Attribut des Dionys.

Kantholz, Balken, Eckholz. [Melodie.

Kantilēne (lat.), liedartiges Gesangsstück;

Kantillen [=tiljen], s. Bouillons. [ferne.

Kantīne (frz.), Verkaufsmagazin einer Ka-

Kanton (franz.), Landbezirk, in Frankreich Unterabteilung eines Arrondissements; in der Schweiz die Einzelstaaten der Eidgenossenschaft.

Kanton (Kuang=tschou=fu), Haupt⊙ der chines. Prov. Kuangtung, a/Perl✗, Traktatshafen, wichtigste Industrie⊙ Chinas, 1800000 E.

Kantonist, ausgehobener Rekrut (eines Werbebezirks).

Kantoniert (△), an der Mauerecke vorspringender Teil; **K'e Säule**, Halbsäule.

Kantonierung, Truppenunterbringung im Bürgerquartier; **Kantonnement**, Ort dieser Unterbringg; **K'srayon**, einer Truppe zugewiesenes Landgebiet **zur K.** (älteres Heeresergänzungssystem).

Kantor (lat.), Sänger; der Vorsänger einer Kirchengemeinde, Lehrer u. Leiter d. Chorschule an größeren Kirchen. [malaya, 8583 m.

Kantschindschinga, dritthöchster ▲ des Hi-

Kantschu (slaw., Karbatsche), aus Riemen geflochtene kurze dicke Peitsche.

Kanüle [=nüle], Metallröhrchen, bes. in der ✗ zur Leitung der Luft 2c. bei Kehlkopfkrankheiten.

Kanuri = Kanori (s. d.).

Kanut, s. Knut.

Kanzel (v. lat. cancelli = Gitter, Kanzellen: Schranke im Kirchenchor u. bei Gericht), Predigtstuhl, ursprüngl. im Chor. dann am Ende desselben, später a. einem Mittelpfeiler. **K'paragraph**: der § 130a des Deutschen Str.G.B. v. $^{10}/_{12}$ 1871 (gegen Mißbrauch der Predigt).

Kanzellariat (neulat.), Kanzlerwürde; Kanzleistube. [chen, ungültig machen.

Kanzellieren (lat), Geschriebenes durchstrei-

Kanzionāl (lat.), Liederbuch; insbesond. die Gesangbücher der Böhm. Brüdergemeinde.

Kanzlei, Stelle für die Ausfertigung v. gerichtl. u. anderen behördl. Befehlen; **K'papier**, bessere Sorte Schreibpapier; **K'schrift**, verschnörkelte deutsche Schrift; **K'stil**, Amtsstil.

Kanzler, i. Mittelalter Reichssiegelbewahrer, Ausfertiger der öffentl. Urkunden. **Erzk.**, eines der 7 Erzämter (s. d.); sein Vertreter: **Vizek.** Seit 1867 im Nordd. Bunde, bezw. 71 im Deutschen Reiche oberster Staatsbeamter. In England: **Lordk.** (Lord High Chancellor), Sprecher des Oberhauses u. Chef des höchsten Gerichtshofes; **K. der Schatzkammer** (Ch. of the Exchequer) Finanzminister; LordK. für Irland.

Kanzōne (ital.), Lied, bes. aus dem Provençalischen stammende Dichtungsart, schon im 13. Jahrh. in Italien gebräuchl., gliedert sich in Stanzen v. 11= u. 7silbigen Versen.

Kaolīn (Porzellanerde, Porzellanton), ⊕, derb, erdig. In feuchtem Zustand Thongeruch, weiß. Zersetzungsprodukt v. Orthoklas. Unreine Varietäten = Thon. Zu Porzellan= u. Thonwaren.

Kaolinsandstein, Sandstein mit Kaolin als Bindemittel; zu Porzellanmasse, feuerfesten Steinen 2c. [nung, an der Südspitze Afrikas.

Kap (engl.), Vorgebirge; K. der Guten Hoff-

Kapābel (lat.), fähig.

Kapāneus, einer der 7 gegen Theben. Seine Gattin Euadne ließ sich mit seiner Leiche verbrennen.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kapaun (**Kapphahn**), gemästeter kastrierter junger Hahn.

Kapazität(lat.),Fähigkeit; befähigter Mensch.

Kapellagebirge, in **Kroatien**, zerfällt in Große (1530 m) u. **Kleine Kapella**.

Kapell|e (ital. capella), zuerst Name einer für die Verehrung eines einzelnen Heiligen bestimmten Nische größerer Kirchen oder kleine Kirche selbst; dann der Raum, wo der Sängerchor sich aufstellte. Auch dieser Chor; eine Gesamtheit von Musikern; deren Leiter: **K'meister.**

Kapellenberg, ① ▲ bei Wartha (Grafsch. Glatz), 636 m. Wallfahrt. ② ▲ Elster, 750 m.

Kaper, im Seekriege v. Privaten in Dienst gestellte Schiffe zur gesetzl. genehmigten (ohne Genehmigung **Seeräuberei**, strafbar) Fortnahme feindlicher Schiffe. **K'brief**, behördl. Vollmacht zur Ausübung des Kapergeschäftes.

Kapernaum (a.●), ⊙ **Galiläa**, am See v. Tiberias; häufiger Aufenthaltsort Jesu.

Kapernstrauch (Capparis spinosa), [☞ Fig. 228], **Kapparidaceen**; meterhoher Strauch, der in NAfrika u. SEuropa an den Felsen wächst; die ungeöffneten Blütenknospen u. Früchte werden in Essig eingemacht als Gewürz (**Kapern**).

Kapetan, erbl. Grundherr in Bosnien.

Kapidschi (türk.), Thorhüter am Serail.

Kapieren (lat.), fassen, begreifen.

Kapillärgefäße (Haargefäße), feine Blutgefäße, Mittelglied zw. **Arterien** u. **Venen**, vermitteln durch ihre feinporigen Wände d. Durchtritt der Nährstoffe aus d. Blut in die Gewebe.

Kapillärgefäß-Geschwulst (Blutmal), s. Muttermal.

Kapillarität (lat., Haarröhrchenwirkg), die Erscheinung, daß beim Eintauchen sehr enger Röhren in eine Flüssigkeit diese in der Röhre höher steht als außer ihr, wenn ihre Adhäsion zum Glas größer ist als die Kohäsion der Teilchen, niedriger, wenn das Umgekehrte der Fall ist; ersteres z.B. bei Wasser, letzteres bei Quecksilber.

Kapillitium, Hyphengeflecht im Fruchtkörper der Bauchpilze (s. d.). [den, gest. 1874, 7 Kl.

Kapiolani-Orden, hawaischer Verdienstor-

Kapitäl (Knauf, △), der oberste stilmäßigcharakteristische Teil einer Säule [▲ Fig. 37].

Kapitän, Schiffsbefehlshaber, Schiffer nach deutschem Gesetz auf Handelsschiffen. Auch Titel für die beiden auf Admiral folgenden Rangklassen (4. u. 5.). K. zur See (entspricht Oberst), **Korvetten-K.** (Major), **K'leutnant** (Hauptmann). **K. d'armes**, Montierungsverwalter, Kameruntoffizier.

Kapital, zinsbar od. nutzbar angelegte Geldsumme, ist entw. Anlage- od. BetriebsK. (s. d.); **K'isierung**, zinsbare Anlegung, auch Umrechnung des Zinses (Rente) in Kapitalwert; **K'ismus**, die Vorherrschaft des Großkapitals, auch die individuell-kapitalistische Produktionsweise gegenüber dem sozialistischen Kollektivismus. **K'ist**, K'besitzer; **K'versicherung**, Art der Lebensversicherung; **K'strafe**, Todesstrafe; **K'verbrechen**, todeswürdiges Verbrechen.

Kapitalrentensteuer (Zinsrentensteuer), Steuer von den Kapitalzinsen.

Kapitäle (lat.), ① Hauptstadt. ② Halbierungslinie von Bollwerken in Winkeln.

Kapitanos, Anführer der Armatolen und Klephten.

Kapit|el (lat.), ① Abschnitt eines Buches. ② ein mit Korporationsrechten ausgestattetes Kollegium. **K|ular**, Mitglied eines K's.

Kapitol, ursprüngl. der v. Tarquinius Priscus auf dem Tarpejischen Berge in Rom erbaute Tempel des Jupiter, später der ganze Berg mit seinen Tempeln u. der Burg. Auch Kongreßgebäude *in Washington u. Regierungsgebäude* in den Hauptstädten der einzelnen nordamerikanischen Staaten.

Kapitulantenschulen, Schulen für Unteroffiziere u. Kapitulanten.

Kapitularien (lat.), gesetzl. Verordnungen der fränk. Könige (Karolinger).

Kapitulation (lat.), Übereinkommen; Übergabe einer ✠ od. Armee; freiwillige Dienstverpflichtg eines Soldaten (**Kapitulanten**) üb. gesetzl. Dienstzeit hinaus; in Deutschland bis zum 12. Dienstjahre. **Kapitulieren**, eine K. eingehen.

Kapivibalsam, s. Gurjunbalsam.

Kaplaken (holl. Primage), ⚓, Vergütung neben den Frachtgeldern.

Kaplan, eigentl. Geistlicher an einer Kapelle; im Fränk. Reich Notar des Königs; in England Haus- od. Hofgeistlicher. Hilfsgeistlicher.

Kapland (**Kapkolonie**), brit. Kolonie in Südafrika, umfaßt außer der **eigentl. Kapkolonie** noch O.- u. WGriqualand, Basutoland, Transkai- und zentralafrikan. Distrikte, zus. 2442960 qkm, 3239252 E. Das Land steigt terrassenartig mit mehreren Gebirgsketten empor (Kompaß ▲ 2682m), spärlich bewässert, aber gesundes Klima. **Haupterwerbszweige**: Ackerbau und Viehzucht. **Haupterzeugnisse**: Diamanten, Felle, Getreide, Gold, Häute, Straußenfedern, Wolle u. Zucker. Ein- u. Ausfuhr (92) für 184 bezw. 161 Mill. ℳ. An der Spitze der Verwaltg steht ein Generalgouverneur, daneben ein Parlament mit 2 Kamern. **Einnahme** u. **Ausgabe** (92): 92 bezw. 88 Mill. ℳ. **Schuld**: 531 Mill. ℳ. **Kolonialtruppen**: 7695 Mann. Polizei 934 Mann [☞ Fig. 75]. **Haupt⊙**: Kapstadt. K. wurde zuerst, seit 1601, v. Holländern kolonisiert u. kam 1806 an Großbritannien. Vgl. Wilmot (●) 1882 u. Wilmot u. Chase (♛) 70, Theal (♛) 89, Silber, Handbuch SAfrika 91.

Kaplitz, Bez.⊙ südl. Böhmen, 2374 E. E.

Kapnik-Banya, Dorf ungar. Kom. Szatmar 2609 E. ⚒.

Kapnist, Wassili Wassiljewitsch, russ. ✓, ∗ 1756, † [28]/[10] 1823, berühmt durch sein Lustspiel „Jabjeda“ (Rechtsverdrehung) 1799.

Kapodaster, s. Capotast(r)o.

Kapo d'Istrias, ① **Joh. Anton Graf**, griech. Staatsmann, ∗ [11]/[2] 1776 Korfu, 1800/7 Minister der Ionischen Inseln, 1809/22 im russ. Dienst (seit 16 Minister des Auswärtigen), [9]/[2] 28 Präs. der griech. Republik, [9]/[10] 31 Nauplia ermordet. Vgl. Dragoumis 91. ② **Viaro**, Bruder v. ①, unter ihm Kriegs- u. ⚓minister, † 42 Korfu. ③ **Augustin**, Bruder v. ②, [9]/[10] 31/32 Präs. v. Griechenland, † Mai 57 auf Korfu.

Kapok, s. Eriodendron.

Kapolna, Dorf ungar. **Komit. Heves**, 1860 E. E. ⚔ [26]/[27]/[2] 1849, Niederlage der Ungarn.

Kaponnièren (frz.), [-njähr], bombensichere Räume im ✠graben zur Verteidigung.

Kapornsche Heide, ausgedehnter Nadelwald beim **Dorf Kaporn** in OPreußen; Elentiere.

Kaposi, Moritz, ✗, ∗ [23]/[10] 1837 Kaposvár, seit 75 Prof. Wien. Hautkrankheiten, Syphilis.

Kaposvár, Hauptort ungar. **Komitats Somogy**, a/Kápos, 9589 E. E. [haube.

Kapotte (frz.), Rock mit überziehbarer Kopf-

Kapp, Fror., ♛✓, ∗ [13]/[4] 1824 Hamm, † [27]/[10] 84 Berlin; wanderte 49 wegen Beteiligung an der polit. Bewegung nach New York aus, 70 zurück, 71/77 u. 81/84 Mitglied des Reichstags. „Geschichte der Sklaverei“, 60, „Soldatenhandel deutscher Fürsten nach Amerika“, 2. A. 74. „Geschichte des deutschen Buchhandels“ 86 u. a. Vgl. v. Bunsen 85.

Kappadokien, im Altertum Landschaft im O. v. Kleinasien, Groß- u. **Klein-K.**, **jetzt das** Wilajet Siwas.

Kapparidaceen (Kapernsträucher), dikotyle Pflanzenfamilie; trop. und subtropische Holzpflanzen Amerikas u. Afrikas.

Kappe, ① (△) haubenartige Überdeckung od. Bekrönung. ② (⚓) erhöhte Bedeckg einer Luke.

Kappel, ① **Dorf bei Chemnitz**, 5245 E. E. ② Dorf schweizer. **Kanton Zürich**, 664 E. ⚔ [11]/[10] 1531, in der Zwingli fiel.

Kappeln, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Schleswig, a/Schlei, 2459 E. AG. Fischerei.

Kappen (⚓), Durchhauen von Wanten und *Masten im Fall der Not.*

Kapper, Siegfr., deutsch-tschech. ✓, ∗ [18]/[3] 1821 Smichow bei Prag, † [7]/[6] 77 Pisa Arzt.

Kappflanzen, Zierpflanzen v. SAfrika, meist aus den Familien der Erikaceen, Proteaceen u. Crassulaceen, bei uns im Kalthaus (bei 5-8°) zu überwintern.

Kapphahn = **Kapaun**.

Kappnit, s. Zinkspat.

Kappzaum, Nasenband mit Ringen zur Pferdebressur. [kleine Dachluken.

Kappziegel, große, gebogene Dachziegel als

Kaprice (frz.), [-priß], Laune; **K|ios**, launenhaft; sich **K|ieren**, sich auf etwas steifen.

Kaprifikation (lat.), Verfahren zum schnelleren Reifen der Feigen durch künstl. Mittel v. Gallwespen, welche die Früchte anstechen.

Kaprifoliaceen (Geißblattgewächse, Lonice- reen), dikotyle Pflanzenfamilie; Holzpflanzen d. nördl. Erdhälfte, viele windend u. Zierpflanzen.

Kaprinsäure (Dekatylsäure, Rutinsäure), organ. Säure, in Butter, Käse, Fuselöl, Fußschweiß; **K'äthyläther**, mit Obstgeruch Ursache des Weingeruchs.

Kapriolen (ital.), tolle Sprünge.

Kapronsäure (Hexylsäure), organ. Säure, in Butter, Käse, Fußschweiß, v. unangenehmem Geruch, farblos.

Kapruner Thal, ein Seitenthal des Salzachthals, Salzburg.

Kaprylsäure (Oktylsäure), farblose Krystalle, nach Schweiß, ihr Äthyläther nach Ananas riechend; in Butter, Käse, Fuselöl, menschl. Fett.

Kapschaf, s. Albatros.

Kapsel (♂), Hülle der ein- od. mehrfächerigen Frucht, öffnet sich mit 3 od. mehr Längsspalten, oder am Scheitel mit Zähnen, Deckel oder Löchern [☞ Fig. 229].

Kapselbänder, sehnige Verstärkungen der die Gelenke umgebenden Hüllen.

Kapselpumpe, Pumpe aus einer, in einer Kapsel rotierenden, dicht anschließenden Scheibe bestehend.

Kapselräder, in einem 8förmigen Hohlraum rotierende, zahnradartig in einander laufende Körper; als Gebläse, Exhaustoren ꝛc.

Kapstadt (engl. Capetown), [kehptaun], Haupt-⊙ der Kapkolonie, a/Tafelbai, 51000, mit Vororten 84000 E. E. ⚓ Hafen, Handel, Universität.

Kaptat|orisch (lat.), durch Schmeichelei einnehmend, fesselnd; **K|ion**, Erbschleicherei.

Kaptiös (lat.), verfänglich.

Kapt|ivieren (lat.), fangen, für sich gewinnen.

Kaptschak (Kiptschak), tatar. Volk vom Stamm der Kirgisen; besaß im Mittelalter ein eigenes Reich, das **Chanat K.** od. **Reich der Goldenen Horde.** [Serailbeamter.

Kapu (türk.), Amtsgebäude; **K. Agassi**, hoher

Kapudan Pascha, türk. ⚓minister u. Gouverneur der türk. Inseln im Archipel.

Kaputt (lat.), entzwei geschlagen.

Kapuze (lat.), am Mantel (**Kutte**) befestigte haubenartige Kopfbedeckg; auch selbständig.

Kapuziner, Zweig der Franziskaner, in Italien 1525 gestiftet; wirkung svolle Volksprediger. **Kapuzinade**, derb-humorist. Strafpredigt.

Kapuzineraffe (Cebus capucinus), brauner Affe mit langem Wickelschwanz; Guayana, Venezuela, Peru.

Kapuziner barte, die gebleichten Blätter v. Cichorium intybus, zu Salat. **K|kraut**, s. Nigella. **K|kresse**, s. Tropaeolum. **K|pilz** (Boletus rufus u. scaber), eßbar. **K|pflaume**, s. Parinarium.

Kapuzinerpulver, Pulver aus Nieswurz, Stephanskörnern, Sabadill ꝛc.; gegen Läuse.

Kap Verde (Grünes Vorgebirge), der westlichste Punkt v. Afrika, 15° n. B.

Kapverdische Inseln (Inseln des Grünen Vorgebirges), Archipel an der Westküste v. Afrika, portugiesisch; 2 Gruppen: eine nördl. mit 5 u. eine südl. mit 6 Eilanden; zus. 3851 qkm, 111000 E. **Größte Insel** Santiago.

Kapweine, Wein vom Vorgebirge der Guten Hoffnung, wie Constantia (Constantiaweine), Rota ꝛc., meist Likörweine.

Kapwolken, s. Magelhaensche Wolken.

Kara, ⚓ im nördl. Rußland, scheidet Asien v. Europa u. fällt ins Karische Meer, 256 km l.

Karaba (arab.), Bernstein.

Karabiner, kurzes Reitergewehr; heute fast gesamte Kavallerie mit K. bewaffnet.

Karabiniers [-binjeh], ursprüngl. berittene, mit Karabiner bewaffnete Scharfschützen, jetzt in Deutschland das 2. sächs. schwere Reiterregiment; in Italien (Carabinieri reali) die Gendarmen.

Karachi (Karatschi), s. Curachee.

Karadagh (türk. „Schwarzes Gebirge“), zahlreiche Bergketten i. b. Türkei; auch = Montenegro.

Karadengis (türk.), = Schwarzes Meer.

Karadschitsch (Karadzič), **Wuk Stephanow.**, serb. ✓♛, ∗ [6]/[11] 1787 Trschitsch, † [26]/[1] 64 Wien, Begründer der neueren serb. Litteratur.

Karaer (Karaïten), jüd. Sekte in SWRußland u. Türkei, verwerfen den Talmud.
Karaffe (ital.), Wasserflasche mit Glasstöpsel.
Karafto = Sachalin (s. d.) [Jenissei.
Karagassen, samojedisches Volk am oberen
Karageorgiewitsch, s. Alexander (17).
Karagwe, zentralafrikan. Landschaft, westl. v. Ukerewesee; Haupt⊙ Kafuro.
Karahissar, türk. Sandschak im NW. von Kleinasien; Haupt⊙ Afium-K., 2000 E. Opium.
Karaib|en (Kariben), Indianervolk i. Guaiana, ehedem weit verbreitet über das nördl. SAmerika u. WIndien. **K|isches Meer** (Antillen-Meer), Becken des Atlant. Ozeans, zw. SAmerika, Großen u. Kleinen Antillen u. Mittelamerika.
Karaïskakis, Georgios, neugrch. Freiheitskämpfer, * 1782 Skoulikarya, 1826 Oberbefehlshaber des Festlandes, siegte 5/12 26 bei Arachova, fiel 4/5 27 bei Athen. Sein Sohn **Spiridion** wiederholt Kriegsminister. Vgl. Paparrhigopulos 77.
Karajan, Theod. Georg v., Germanist, * 22/1 1810 Wien, † das. 28/4 73, Präs. der Akademie. Hrsg. ält. deutscher Litteraturwerke.
Karak (Kerak), Insel im Pers. Meerbusen, 150 qkm, 1000 E. Perlenfischerei.
Karakal, der Wüsten-Luchs (Lynx caracal).
Karakal, rumän. ⊙, 8630 E. ⚔ 30/5 1854.
Karakalpaken, türk. Nomaden-Völkerschaft in Zentralasien, bes. in Chiwa.
Karakan (Kittfuchs), s. Kittfüchse.
Kara-Kane, Bronzelegierung für Glocken aus Kupfer, **Zink**, Zinn, Blei (Japan).
Karake, span. u. portug. Handelsschiffe v. kriegsmäßiger Ausrüstung.
Karakolieren (frz.), Pferde tummeln.
Karakorum, zw. Himalaya u. Kuenlün; in ihm der zweithöchste ▲ der Erde; Dapsang, 8618 m. [qkm.
Kara-Kul, See, Russ.-Zentralasien, 1627
Karaman, ○, türk.-kleinasiat. Wilajet Konia, 7000 E. (a. ●: Laranda).
Karambol|age (frz.), [-lasch], Zusammenprall, bes. 2er Bälle auf dem Billard; **K.e**, Spiel mit 3, **K|ine** (Karoline), mit 5 Bällen; **K|ieren**, 2 Bälle nacheinander mit 1 treffen.
Karamel, der durch stärkeres Erhitzen braun gefärbte Zucker. Zum Färben (Zuckerkouleur).
Karamsin, Nikolai Michailowitsch, russ. ✍, * 12/12 1765 Michailowka, † 3/6 1826 Zarskoje Selo. Vgl. Pogodin 65 II.
Kara-Mustafa, s. Mustafa.
Karanos, sagenhafter Gründer des maked. Königreichs, Nachkomme des Herakles.
Karansebes, Haupt⊙ ungar. Kom. Krassó-Szörény, a/Temes, 4764 E.
Karapanos, Konstantin, griech. Archäolog, * 13/8 1840 Arta. Entdeckte die Ruinen von
Karapbaum, s. Carapa. [Dodona.
Karasin, russ. Illustrator u. ✍, * 1842.
Karasu, türk.: = schwarzes Wasser; Name türk. Flüsse. Am wichtigsten der **K.** (Strymon der a.●), fällt ins Ägeische Meer, 320 km l.
Karasubasar, ⊙ russ. Gouv. Taurien (Krim), 12800 E.
Karasutsas, Joannes, neugriech. Lyriker, * 9/7 1824 Smyrna, † 3/4 73 Prof. Athen.
Karat (v. grch. Keration, Samenkorn des Johannisbrots), früher der 24. Teil der Gewichtseinheit bei der Feinbestimmung des Goldes; auch Juwelengewicht, Holland 20,589, Preußen 20,554, Frankreich 20,550, England 20,550, Österreich 20,610 cg; **K'ierung**, s. Goldlegierungen.
Karategin, Landschaft, Bochara, v. diesem abhängig, 21535 qkm, 100000 E.
Karatheodory Pascha (Iskender Pascha), **Alexander**, türk. Staatsmann, * 20/7 1833 Konstantinopel, 78 Delegierter auf dem Berliner Kongreß, Juni 85 Fürst v. Samos.
Karatierung, s. Goldlegierungen.
Karatschew, ⊙ russ. Gouv. Orel, 14745 E.
Karatschi, s. Currachee.
Karaul, Wachtposten.
Karausche (Carassius, Gareisl, Garutschel, Bauernkarpfen, Karutsche); Karpfen; Asien u. Europa, Süßwasserfische, Fleisch sehr wohlschmeckend. Hierher Goldfisch (C. auratus, Giebel, Gold-K.). Abart der gem. K. aus China.
Karavelle, alte span. Schiffsgattung.
Karawanen (griech.), Reisegesellschaften im Orient u. Afrika; **Handels- u. Pilger-K.** Ihr Chef: Kerwan Baschi.
Karawanken, Alpenkette zw. Drau u. Sau; höchster ▲: Stou-Vrch 2233 m.
Karawanserai, öffentl. Gebäude in orient. Städten u. an Landstraßen zur Unterkunft für Reisende.
Karawelow, Petko, bulgar. Staatsmann, * 1840 Kalofer, 80/81 u. 84/86 Ministerpräs., 86 Regent, 92 wegen Hochverrats zu 5 Jahren Kerker verurteilt.
Karbatsche = Kantschu. [Braunkohlen⚒.
Karbitz, ⊙ böhm. Bez. Aussig, 4656 E. E.
Karbolein, Breßmaterial aus gepreßtem Steinkohlenklein, Knochenfett u. Theer.
Karbolismus = Karbolvergiftung.
Karbolsäure (Phenol), im Steinkohlentheer, dargestellt aus den Mittelölen, die bei 170 bis 210° überdestillieren. Diese werden mit Natronlauge geschüttelt u. die Lösung v. K. in Natronlauge zersetzt, wobei sich K. abscheidet. Farblose Prismen v. eigentüml. Geruch u. brennendem Geschmack, heftiges Gift. Angewendet als Antiseptikum u. Desinfektionsmittel; zur Darstellung der Salicylsäure u. vieler Farbstoffe.
Karbolvergiftung (Karbolismus), akut nach Trinken v. Karbolsäure: Erbrechen, Gehirnlähmung. Nach ausgedehnter äußerl. Karbolbehandlg von Wunden, bes. bei heruntergekommenen Personen: Übelkeit, Schwarzfärbg des Harns, Benommenheit, Schwäche. Gegenmittel: Wein, Bäder, Glaubersalz.
Karbon(at), fast schwarze Varietät des Dia-
Karbonade (frz.), = Kotelett. [manten.
Karbonate, Bezeichng f. kohlensaure Salze.
Karbon|eum (lat.), Kohlenstoff; **K|isieren**, verkohlen; auch = karburieren, wenig leuchtendes Leuchtgas durch Sättigen mit flüchtigen Kohlenstoffwasserdämpfen verbessern.
Karbonische Formation, s. Steinkohlenformation.
Karbonyl, Atomgruppe aus 1 Kohlenstoff u. 1 Sauerstoff. [1 Wasserstoff u. 2 Sauerstoff.
Karboxyl, Atomgruppe aus 1 Kohlenstoff,
Karbunkel (Karfunkel, Brandschwär, Anthrax), volkstümlich für Furunkel (s. d.), wissenschaftlich = dichte Ansammlung solcher an einer Stelle, meist im Nacken. Im Gesicht auftretend oft tödlich. Einschneiden, desinfizieren.
Karburieren, s. Karboneum.
Karchedon (grch.), Karthago,
Karchesion (grch.), Bacchusbecher.
Karczag [kårzag], ⊙ ungar. Kom. Jázygien, 15825 E.
Kardätsche, ① = Krempel od. Kratze in der Spinnerei. ② scharfe Bürste zum Pferdeputzen.
Kardamomen, Früchte von Elettaria (s. d.) ⚕ und als Gewürz.
Karde, kratzender Teil der Rauhmaschine, aus den Fruchtköpfen der Kardendistel oder aus Drahtstückchen.
Kardeien, Haare v. kammwollenen Geweben
Kardenälchen, s. Aaltierchen. [abgesengen.
Kardendistel (Karden- od. Weberdistel, Dipsacus); Dipsaceen; d. unreifen stacheligen Blütenköpfe d. 4 versch. Arten dienen zum Auskratzen der Wolle beim Tuchscheeren; Wurzel früher ⚕.
Kardengewächse, s. Dipsaceen.
Kardia (grch.), ① Herz; ② der obere Teil des Magens. **K'ka**, herzstärkende Mittel. **K'lgie**, Magenschmerz. **K'kosis**, Herzgeschwür.
Kardinal (lat.). ① seit dem 11. Jahrh. Titel der den Senat u. Beirat des Papstes bildenden Prälaten. Seit 1586: 6 K'Bischöfe, 50 K'Presbyter u. 14 K'diakonen, ausschließlich vom Papst ernannt. Titel: Eminenz. Aktives und passives Wahlrecht bei der Papstwahl. Kleidung: Chorrock mit Purpurmantel u. rotem (Advent und Fasten violettem) Hut mit 2 Schnüren nebst 15 Quasten. ② (🐦) s. Kernbeißer. ③ Getränk aus Weißwein mit Orangenschalen.
Kardinalpunkte, Hauptpunkte; die Nord-, Süd-, Ost- u. Westpunkte des Himels.
Kardinaltugenden, diejenigen Tugenden, in welchen alle anderen enthalten sind. Plato stellte 4 auf: Gerechtigkeit, Mäßigkeit, Weisheit, Tapferkeit.
Kardinalzahlen, die Grundzahlen 1, 2, 3, ꝛc.
Kardiocele (grch.), Herzbruch; **K|graph**, Vorrichtung zur Aufzeichnung des Herzstoßes, **K|logie**, Lehre vom Herzen; **K|palmus**, Herzklopfen; **K|plegie**, Herzlähmung; **K|rrhexie**, Herzzerreißung; **K|pneumograph**, Apparat zur Registrierung der Atemgasbewegungen.
Kardioide (Herzkurve), [A Fig. 18], **Kurve**, die der Punkt eines Kreises beschreibt, der auf einem andern feststehenden Kreise gleichen Durchmessers rollt. Gehört zu den **Kurven 4. Grades**. Siehe auch Epicykloide.
Karditis (grch.), Herzentzündung.
Kardobenediktenkraut, s. Cnicus.
Kardöl, Flüssigkeit aus den Früchten v. Anacardium occidentale, braun, ölig, blasenziehend. ⚕ zu haltbaren Tinkturen.
Kardone, s. Artischocke.
Kardorff, Wilh. v, freikonservat. Politiker, * 8/1 1828 Neustrelitz, seit 66 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 88 des Reichstages. 84 Landrat des Kreises Oels. Freikonservativ.
Karejew, Nik., russ. ✍, * 1850 Moskau, 79 Prof. Warschau, 84 Petersburg; Vf. „Der Fall Polens" 88 ꝛc.
Karelien, Landschaft im SO. v. Finland; Bewohner: **Karelen**, Stam der eigentl. Finen.
Karene (lat.), Fastenzeit.
Karenz (lat.), Entbehrung. **K'zeit**, Zeit, während der eine Hilfe nicht geleistet wird; bei der Unfallversicherung der Arbeiter 13 Wochen.
Karess|e (frz.), Liebkosung, **K|ieren**, liebkosen,
Karette, s. Schildkröten. [schmeicheln.
Karf, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Landkr. Beuthen, 2098 E. E.
Karfreitag (altd., char = Klage), der Freitag, und **Karwoche**, die Woche vor Ostern.
Karfunkel (lat.), dunkelroter Granat; auch nach alter Annahme ein unsichtbar machendes rotes Gestein; auch = Karbunkel.
Karger, Karl, Genre⚘ Wien, * 30/1 1848 das.
Karghalik, chines. ⊙, OTurkistan, 10000 E.
Karib|en = Karaïben (s. d.) **K|ische Inseln**, = Kleine Antillen. **K|ischer Kohl**, s. Colocasia. **K|isches Meer**, s. Karaïben.
Karien (a. ●), Landschaft im SW. v. Kleinasien. **Karier**, Semiten, Seeräuber.
Kariert (frz.), (karriert), gewürfelt.
Kari|es (lat.), Knochenfraß; **K|ös**, v. diesem befallene Knochen, bes. oft v. Zähnen gebraucht.
Karikal, frz. Kolonie a. d. SOKüste Vorderindiens, 134 qkm, 70526 E. Haupt⊙ K., 40000 E.
Karik|atur (v. ital. caricare, übertreiben), Spottbild. **K|ieren**, durch Zeichng verspotten. Vgl. Champfleury (✍) 1865/85 VI, Grand-Carteret, 2. A. 85.
Karisch|es Meer, Teil des NPolarmeeres, zw. Sibirien, Waigasch u. Nowaja-Semlja; **K.e Straße** zw. Nowaja-Semlja u. Waigasch;
Karkajou, Fell des Vielfraßes.
Karkasse (frz.), übersponnener Draht zu Hauben.
Karl (vom althochd. charal, der Mannhafte, Tapfere, lat. Carolus, frz. u. engl. Charles, span. Carlos). Fürsten u. Prinzen: Alphabetisch nach den Ländern unter Voranstellung der Karolinger u. röm.-deutschen Kaiser geordnet: **Karolingische Fürsten**: ① **K. Martell**, natürl. Sohn Pippins v. Heristal, * c. 690, † 22/10 741 Kiersy a/Oise, vereinigte durch seine Siege 716/719 das ganze Frankreich, brachte durch seine Siege bei Tours u. Poitiers Okt. 732 u. am Berre 737 das Vordringen der span. Mauren zum Stillstand. Vgl. Breyssig 1869. ② **K. I.**, der Große, König der Franken seit 768, römisch. Kaiser 800/814, * 2/4 742, Sohn Pippins des Kleinen, regierte erst mit seinem Bruder Karlman, nach dessen Tode 771 Alleinherrscher, führte glückliche Kriege 772/804 gegen die Sachsen, 773/774 gegen die Langobarden, 791/797 gegen die Avaren, 801 in Spanien und dehnte dadurch sein Reich im N. bis zur Eider, im O. bis Saale, Elbe u. Raab, im S. bis zum Volturno u. Ebro aus, ließ sich am Weihnachtstag 800 vom Papst Leo III. zum röm. Kaiser krönen, errichtete zum Schutze des Reiches versch. Marken (schleswigsche, thüringische, avarische, spanische ꝛc.), schuf ein allen Stämen gemeinsames Recht (Ka-

pitularien), förderte Handel, Gewerbe u. allg. Bildung, wie auch die Gelehrsamkeit durch Heranziehung v. Gelehrten, widmete besond. Sorge der deutschen Sprache u. Dichtkunst. Von seinen Söhnen überlebte ihn nur Ludwig (der Fromme), der sich nach seinem Wunsche 813 in Aachen selbst die Krone aufs Haupt setzte. † 28/1 814 in Aachen. Durch Gegenpapst Paschalis III. heilig gesprochen, von der Kirche nicht anerkannt. [(G) Fig. 295.] Vgl. Eginhard (s. d.), Abel-Simson Jahrbücher 2. A. 1888, II. Brosien 85, v. Döllinger 65. ③ **K. II.**, der Kahle, röm. Kaiser, 875/877, * 13/6 823, erhielt bei der Teilung von Verdun 843 Westfranken, 870 durch den Vertrag v. Mersen einen Teil v. Lothringen, 875 zum röm. Kaiser gekrönt, bekriegte seinen Bruder Ludwig den Deutschen, 8/10 876 v. dessen Sohn Ludwig bei Andernach geschlagen, † 6/10 877. ④ **K. III.**, der Dicke, röm. Kaiser, 881/887, * 839, Sohn Ludwigs d. Deutschen, erhielt bei der Teilg v. 876 Alamannien u. Elsaß, erbte nach dem Tode seiner beiden Brüder 880 u. 882 deren Anteile, wurde 885 auch König v. Frankreich u. vereinigte somit noch einmal das Reich Karls des Gr., wurde aber wegen seiner gegen die Normannen bewiesenen Schwachheit 887 auf dem Reichstag zu Tribur abgesetzt, † 13/1 888. Vgl. Dümmler, Gesch. des ostfränk. Reichs 2. A. 1887 II. **Römisch-deutsche Kaiser:** ⑤ **K. IV.**, der Luxemburger, 1346/78, * 14/5 1316 Prag, nach dem Tode seines Gegenkönigs Ludwig IV. u. der Abdankg Günthers v. Schwarzburg 49 in Aachen als König, 55 in Rom als Kaiser gekrönt, erließ 56 die Goldene Bulle (s. d.), gründete 48 die Universität Prag. War auf Vergrößerung seiner Hausmacht bedacht. † 29/11 78 Prag. Vgl. Werunsky 1880/92 III. ⑥ **K. V.**, 1519/56, Sohn des Erzherzogs Philipp v. Österreich, * 24/2 1500 Gent, seit 16 als K. I. König v. Spanien, 22/10 20 in Aachen, 24/2 30 in Bologna (röm. Kaiser) gekrönt, berief 21 den Reichstag nach Worms, wo er Partei gegen den Protestantismus nahm, weigerte sich 30, die Augsburger Konfession anzuerkennen, gewährte aber 32 aus polit. Bedrängnis den Religionsfrieden zu Nürnberg, wandte sich nach Beendigung der Kriege mit Frankreich und Italien (21/26, 27/29, 36/38 u. 42/44), sowie nach Besiegung der Türken u. der Eroberung v. Tunis (35) gegen den Protestantismus, warf den Schmalkaldischen Bund durch den Sieg bei Mühlberg (24/4 47) nieder und erließ 48 gegen jenen das Augsburger Interim, worauf sein früherer Bundesgenosse, Kurfürst Moritz v. Sachsen, sich gegen ihn wandte u. ihn 2/8 52 zum Passauer Vertrag nötigte (freie Religionsübg), der durch den Augsburger Religionsfrieden 55 bestätigt wurde. K. legte 56 die Regierung nieder u. † 21/9 58 im Kloster San Yust in Spanien. [(G), Fig. 296]. Vgl. Baumgarten 1885/92 III, Mignet 10. A. 82; Autobiogr. hrsg. v. Kervyn de Lettenhove 62. ⑦ **K. VI. Joseph Franz**, 1711/40, * 1/10 1685, 2. Sohn des Kaisers Leopold I., Nachfolger seines Bruders Joseph I., vorher vorübergehend König v. Spanien (als K. III), erhielt v. der span. Erbschaft 1714 im Rastatter Frieden die Niederlande, Mailand, Neapel u. Sizilien, erwarb durch die Siege des Prinzen Eugen 18 im Frieden v. Passarowitz den größten Teil der Länder nördl. der unteren Donau, verlor aber durch den Poln. Erbfolgekrieg Neapel u. Sizilien an Spanien (35), Lothringen an Frankreich u. büßte durch den Türkenkrieg 36/39 Serbien u. die Kleine Walachei wieder ein; schuf 15 die Pragmatische Sanktion (s. d.), † 20/10 40. Mit ihm starb das Haus Habsburg im Mannesstamme aus. Vgl. Landau 1889. ⑧ **K. VII. Albrecht**, 1742/45, * 6/8 1697 Brüssel, 1726 Kurfürst v. Bayern, trat nach dem Tode Karls VI. 40 als Schwiegersohn Josephs I., trotz der Pragmat. Sanktion, mit Ansprüchen auf die Habsburger Lande auf, nahm 41 mit franz. Hilfe Prag, ließ sich als König v. Böhmen huldigen, wurde 42 zum Kaiser gewählt, aber durch Maria Theresia zur Räumung der österr. Lande und auch Bayerns gezwungen, kehrte 44 nach München zurück, † daselbst 20/1 45. Vgl. Heigel 1876, Tagebuch hrsg. v. dems. 83. **Baden:** ⑨ **K. I.**, Markgraf v. B., 1458/75. (10) **K. II.**, Markgraf v. B.-Durlach, 1553/77, * 1529, Protestant, † 23/3 77. (11) **K. Wilhelm**, Markgraf v. B.-Durlach, 1709/38, * 28/1 1679, kriegerisch, gründete Karlsruhe, † 11/5 1738. (12) **K. Friedrich**, Großherzog v. B., * 22/11 1728, 38/46 unter Vormundschaft Markgraf v. B.-Durlach, erbte 1771 das Land der Linie B.-B., 1/5 1803 Kurfürst, 1806 durch seinen Beitritt zum Rheinbund Großherzog, † 10/6 11; treffl. Regent, der das Land durch Aufhebung der Leibeigenschaft, Verbesserung der Finanzen, Hebg d. Ackerbau u. Gewerben, sowie der Volksbildung vorwärts brachte. Vgl. Kleinschmidt 1878. (13) **K. Ludwig Friedrich**, Großherzog v. B., 1811/18, * 8/6 1786, war mit Napol. I. Adoptivtochter Stephanie vermählt, † 8/12 18. **Bayern:** (14) **K. Theod. Max Aug.**, Prinz v. B., * 7/7 1795, machte den Feldzug 1813/14 mit, 41 Feldmarschall u. Gen.-Inspekt. der Armee, 66 Befehlshaber gegen Preußen, dann zurückgezogen. † 16/8 75. (15) **K. Theodor**, Herzog in B., verdienter Augenarzt, * 9/8 1839 Possenhofen, Sohn d. Herzogs Maximilian Joseph, Bruder der Kaiserin Elisabeth v. Österreich, errichtete 84 eine Augenheilanstalt für die Armen in Tegernsee, † . . 94. Vermählt 74 in 2. Ehe mit Maria Josepha, Tochter des portug. Prätendenten Dom Miguel. **Braunschweig:** (16) **K. Wilh. Ferd.**, Herzog v. B., 1780/1806, * 9/10 1735 Wolfenbüttel, Heerführer im preuß. Dienst, 92 Sieger bei Pirmasens und Kaiserslautern, 1806 wieder Oberbefehlshaber, wurde 14/10 bei Auerstädt tödlich verwundet, mußte sein Land verlassen, † 10/11 1806 Ottensen. (17) **K. Friedr. Aug. Wilh.**, Herzog v. B., 1815/30, * 30/10 1804, Sohn des 16/6 1815 bei Quatrebras gefallenen Herzogs Wilhelm, infolge diesem 15/23 unter Vormundschaft, 7/9 30 infolge seiner Mißwirtschaft verjagt, † 18/8 73 Genf, dem er sein Vermögen (über 20 Mill. Frs.) vermachte, mit der Bedingung, ihm ein Reiterstandbild zu errichten, wogegen die Tochter K.'s Gräfin v. Civry († 80) u. deren Sohn Vicomte Ulrich v. C. vergeblich prozessirten. Diamantenliebhaber. Vgl. Braun 81. **Burgund:** (18) **K. der Kühne**, Herzog v. B., 1467/77, * 10/11 1433 Dijon, schloß 65 gegen Ludw. XI die Ligue du Bien public, zwang ihn 68 im Vertrage v. Péronne zur Entsagung seiner Ansprüche auf Burgund, eroberte 75 Lothringen, wollte sich 76 auch der Schweiz bemächtigen, wurde aber 2/3 bei Granson u. 22/6 bei Murten gänzlich geschlagen, suchte dann das verlorene Lothringen wieder zu erobern, verlor auch 5/1 77 die Schlacht bei Nancy u. fiel. Vgl. Rodt Feldzüge K.'s 1844/45 II, Kirk 68 III. Könige v. **Frankreich:** (19) **K. I.**, s. Karl ②. (20) **K. II.**, s. Karl ③. (21) **K. III.**, der Einfältige, regierte seit 898, * 879, hatte beständig mit aufständ. Großen zu kämpfen, 923 gefangen, † 929. (22) **K. IV.**, der Schöne, 1322/28, * 1293, regierte despotisch, † 1/2 1328, der Letzte des direkten Stammes der Capetinger. (23) **K. V.**, der Weise, 1364/80, * 21/1 37, entriß den Engländern 69/79 fast ihre sämtl. frz. Eroberungen, bändigte den Adel, begünstigte Kunst u. Wissenschaft, erregte aber durch hohen Steuerdruck Unzufriedenheit und Aufstände, † 16/9 80. Vgl. Barthélemy de Beaurégard 1843. (24) **K. VI.**, der Wahnsinnige, 1380/1422, * 3/12 1368, seit 92 schwachsinnig, verlor durch die Niederlage bei Azincourt 1415 die Normandie an seinen Schwiegersohn Heinrich V. v. England, den er obendrein zu seinem Erben einsetzte; † 21/10 22. Unter ihm der Bürgerkrieg der Bourguignons und Armagnaks. Vgl. Duval-Pineux, Histoire de France sous Ch. 1842 II. (25) **K. VII.**, der Siegreiche, 1422/61, * 22/2 1403, durch die Engländer zum Äußersten gebracht, wurde er 29 durch die Jungfrau v. Orléans gerettet und gelangte bis 52 wieder in Besitz Frankreichs bis auf Calais; er begründete 38 die Freiheit der gallikan. Kirche, schuf gegen die Anmaßung des Adels (Praguerie) ein stehendes Heer, ordnete Finanzen und Rechtspflege, † 22/7 61 Melun. Vgl. Dufresne de Beaucour 1881/91 VI. (26) **K. VIII.**, 1483/98, * 30/6 70, erwarb 91 durch Heirat die Bretagne, eroberte 95 Neapel, wurde aber in dems. Jahr wieder vertrieben, † 7/4 98 der Letzte der älteren Linie Valois. Vgl. Delaborde 1888. (27) **K. IX.**, 1560/74, * 27/6 50, 2. Sohn Heinrichs II. u. der Kath. v. Medici, unter deren Einfluß 62 die Hugenottenkriege entbrannten u. 72 die Bartholomäusnacht sich ereignete, † 30/5 74. Vgl. Mérimée n. A. 1877 II. (28) **K. X. Philipp**, 1824/30, * 9/10 1757 Versailles, 3. Sohn des Dauphin Ludwig, Bruder u. Nachfolger Ludwigs XVIII., führte ein äußerst reaktionäres Regiment, das er durch die Ordonnanzen vom 26/7 30 krönte, wodurch er aber die Julirevolution u. seinen Sturz herbeiführte, † 6/11 36 Görz. Vgl. Villeneuve 1889. Könige v. **Großbritannien u. Irland:** (29) **K. I.**, 1625/49, * 19/11 1600 Dunfermline in Schottland, regierte absolutistisch, schaffte 29 das Parlament ab, berief es nach dem Ausbruch der schott. Unruhen 40 wieder, wurde in neuen heftigen Zwist mit ihm verwickelt, der ihn 42 zum Kriege gegen dasselbe veranlaßte. Bei Naseby 14/6 45 besiegt, flüchtete er zu den Schotten, die ihn 47 an das Parlament auslieferten; auf Cromwells Veranlassg als „Tyrann, Mörder, Verräter u. Landesfeind" 27/1 49 zum Tode verurteilt u. 30/1 hingerichtet. Vgl. Gardiner 1874/77 III u. 82 II. (30) **K. II.**, 1660/85, * 29/5 1630, Sohn Karls I., 51 zum König v. Schottland gekrönt, aber v. Cromwell vertrieben, 60 durch das royalistische Parlament zurückberufen, zog 29/5 in London ein, regierte nach dem Muster Ludwigs XIV. durch das Cabalministerium (s. d.), stieß jedoch auf so heftigen Widerstand, daß er sich zum Einlenken bequemen u. 73 die Testakte u. 79 die Habeaskorpusakte bewilligen mußte; führte 65/67 u. 72/74 unglückliche Kriege mit den Niederlanden, † 6/2 85. Vgl. Sydney, Diary 1843 II. — **Eduard K.**, der Prätendent, s. Eduard ⑨. **Hessen:** (31) **K. I.**, Landgraf v. H.-Cassel, 1670/1730, * 3/8 54, 70/77 unter Vormundschaft, † 23/3 1730. Förderer v. Kunst u. Wissenschaft, legte Wilhelmshöhe bei Cassel an. **Hohenzollern:** (32) **K. Anton**, seit 1848 Fürst v. H.-Sigmaringen, * 7/9 11, dankte 1/12 49 zu Gunsten Preußens ab, 58/62 preuß. Ministerpräs., dann Generalgouv. v. Rheinland u. Westfalen, † 2/6 85 Sigmaringen. **Lothringen:** (33) **K. III.**, der Große, Herzog v. L., 1546/1608, * 18/2 1543 Nancy, † 14/5 1608, ausgez. Regent, gründete in Pont à Mousson eine Universität. (34) **K. IV.**, seit 1624 Herzog v. L., * 6/4 1604, trat 62 Lothringen an Ludwig XIV. ab, behielt aber sein Heer und schlug 75 die Franzosen an der Conzer Brücke, † 18/9 75. (35) **K. V. Leopold**, Herzog v. L., österr. Feldmarschall, * 3/4 1643 Wien, focht 76 u. 89 gegen die Franzosen, 83/88 gegen die Türken, † 18/4 90 Wels. (36) **K. Alexander**, Herzog v. L. u. Bar, österr. Feldmarschall, * 12/12 1712 Lunéville, befehligte in den schles. Kriegen, nach der Niederlage bei Leuthen 5/12 57 Gouverneur der österr. Niederlande, † 4/7 80. Vgl. Slingeneyer 1834. **Mecklenburg:** (37) **K. Friedr. Aug.**, Herzog v. M., preuß. General, * 30/11 1785 Hannover, Bruder der Königin Luise, seit 1815 Kommandeur des Gardekorps 27 Präsident des preuß. Staatsrats, † 21/2 37; war auch Lustspiel/ unter dem Pseudonym Weißhaupt („Die Isolierten"). König v. **Neapel:** (38) **K. I.**, 5. Sohn Ludwigs VIII. v. Frankreich, * 1220, v. Papst Clemens IV. 65 mit Sizilien belehnt, befestigte sich durch den Sieg bei Benevent 26/2 66 über Manfred u. bei Tagliacozzo 23/8 68 über Konradin v. Schwaben, den er hinrichten ließ, verlor aber 82 infolge seiner Härte Sizilien (Sizilian. Vesper), † 7/1 84 Foggia. Vgl. Sternfeld 1888. (39) **K. III.** v. Durazzo, der Kleine, Urenkel v. (38) * 1345, von Johanna I. adoptiert, die er ermorden ließ, eroberte 81 Neapel, 85 zum König v. Ungarn gewählt, 86 ermordet. **Österreich:** (40) **K. Ludw. Joh.**, Erzherzog v. Ö., Herzog v. Teschen, bed. Heerführer, * 5/9 1771 Florenz, 3. Sohn des Kaisers Leopold II., trug 93 mit zu den Siegen bei Aldenhoven und Neerwinden bei, schlug die Franzosen 96 bei Teining, Amberg u. Würzburg, nahm 97 mitten im Winter Kehl, siegte 99 bei Ostrach, Pfullendorf u. Stockach, 1805 bei Caldiero; 1806 Oberbefehlshaber der Armee, siegte er 21/22/5 1809 bei Aspern, benutzte aber den

Sieg nicht u. wurde 5/6/7 1809 bei Wagram geschlagen, worauf er das Komando niederlegte, † 30/4 47. „Militär. Werke" 81/82. Vgl. Thielen 68. Sein Sohn **Wilhelm** (* 21/4 1827, † 29/7 94) Generalinspekteur der Artillerie und Hoch- u. Deutschmeister. Dessen Brüder: **Albrecht** (s. d. 15), **K. Ferdinand** (* 29/7 1818, † 20/11 74, Feldmarschallieutenant), **Friedrich** (* 14/5 1821, † 5/10 47), Kontreadmiral. (41) **K. Ludwig**, Erzherzog v. Ö., * 30/7 33, jüngerer Bruder des Kaisers Frz. Jos., seit d. Tode des Kronprinzen (30/1 89) Thronfolger, 55/59 Statthalter v. Tirol. **Parma:** (42) **K. II., Ludw. Ferd. Karl** v. Bourbon, Infant v. Spanien, * 22/12 1799, 1819 Fürst von Lucca, das er 47 an Toscana abtrat, wurde Herzog v. Parma, legte 14/3 49 die Regierung zu Gunsten seines Sohnes Ferd. K. nieder, † 17/4 83 Nizza. (43) **K. III. Ferd.**, Sohn u. 1849 Nachfolger v. (42), * 14/1 28, Verschwender, Wollüstling, 26/3 54 auf offener Straße v. einem Sattler, an dessen Tochter er sich vergriffen, niedergestochen, † am folgenden Tage. Seine Witwe, Schwester des Grafen Chambord, regierte für ihren Sohn Robert weiter, 9/7 59 vertrieben, worauf Parma 18/3 60 dem Königreich Italien einverleibt wurde. Sie † 1/2 Venedig. **Pfalz:** (44) **K. Ludw.**, Kurfürst v. der P., * 22/12 1617, gelangte 48 in den Besitz der Pfalz, treffl. Regent, † 28/8 80. (45) **K. Theodor**, Kurfürst v. Pfalzbayern, * 10/12 1724, folgte 20/7 33 unter Vormundschaft, 42 selbständig, erhielt 77 auch Bayern, erregte durch seine Willfährigkeit gegen Österreich den Bayr. Erbfolgekrieg (78/79), schlechter Regent, † 16/2 99. **Portugal:** (46) **K. I. Ferd. Ludw.**, König v. P., * 28/9 1863 reg. seit 19/10 89, seit 86 mit der Prinz. Amalie v. Orléans vermählt. [Ⓢ Fig. 297]. **Preußen:** (47) **K. Friedr. Alex.**, Prinz v. P., * 29/6 1801, Bruder des Kaisers Wilhelm I., 54 Generalfeldzeugmeister u. Chef der Artillerie, † 21/1 83. Vermählt 26/5 27 mit der Przss. Marie v. S.-Weimar († 18/1 77). **Rumänien:** (48) **K. I., Eitel Friedr. Zephyrin**, König v. R., * 20/4 1839, 2. Sohn des Fürsten K. Anton von Hohenzollern, 22/2 66 zum Fürsten von R. gewählt, war im türk. Kriege 77/78 Verbündeter Rußlands, erklärte sich für souverän, wurde 26/3 81 zum König ausgerufen. [Ⓢ Fig. 298]. Vermählt mit Elisabeth (s. d. 11), Prinzessin v Wied (Carmen Sylva). Einziges Kind†. **Sachsen-Weimar:** (49) **K. August**, Herzog, dan Großherzog v. S.-W., * 3/9 1757, 58/75 unter Obervormundsch. seiner Mutter A. Amalie (s. d. ②), kämpfte 92/93 im preuß. Dienst am Rhein, mußte 1806 dem Rheinbund beitreten, erhielt 15 sein Land als Großherzogtum wieder, gab 5/5 16 die erste landständ. Verfassung in Deutschland, † 14/6 28 bei Torgau. Persönl. Freund Goethes, der unter ihm Minister war, erhob Weimar (Denkmal, 76) zum geistigen Mittelpunkt Deutschlands. [Ⓢ Fig. 299]. Vgl. Wegele 1850, „Briefwechsel mit Goethe" 2. A. 73, Düntzer Goethe und K. A. 2. A. 88, v. Beaulieu-Marconay 74. (50) **K. Friedr.**, Großherzog v. S.-W., 1828/53, Sohn von (49), * 2/2 1783, ausgez. Regent, 1804 mit der russ. Großfürstin Maria Paulowna († 59) vermählt, † 8/7 53. (51) **K. Alexander**, Großherzog v. S.-W., * 24/6 1818 Weimar, Sohn und 8/7 53 Nachfolger von (47), Förderer von Kunst und Wissenschaft (Wiederhersteller der Wartburg); auch politisch liberal. [Ⓢ Fig. 300]. Gemahlin: Wilhelmine Maria Sophie, Tochter Wilhelms II., Königs der Niederlande. Sein ältester Sohn (Erbgroßherzog) **K. August**, * 31/7 1844; vermählt 26/8 1873 mit Prinzeß Pauline, Tochter des Prinzen Hermann v. S.-W.-E. Könige v. **Sardinien:** (52) **K. Emanuel I.**, 1730/73, * 27/4 1701 Turin, ließ das Corpus Carolinum ausarbeiten, erwarb Novara, † 21/2 73 Turin. (53) **K. Emanuel II.**, * 24/5 1751, folgte 96, verlor 98 den festländ. Teil seines Landes an die Franzosen, entsagte 4/6 1802, † 6/10 19 Jesuit Rom. (54) **K. Felix**, * 6/4 1765, nach der Abdankung Viktor Emanuels I. 13/3 1821 König, † 27/4 31. (55) **K. Albert**, 1831/49, * 29/10 1788, regierte absolutistisch, gab aber 1848 eine Verfassung; im Kriege mit Österreich nach anfänglichen Erfolgen, 25/7 48 bei Custozza und 23/3 49 bei Novara geschlagen, legte die Regierung nieder, † 28/7 49 Oporto. **Savoyen:** (56) **K. Emanuel I.**, d. Gr., Herzog v. S., 1580/1630, * 12/1 1562, Sohn u. Nachfolger Philiberts, unterlag den Franzosen, † 26/7 1630. Förderer v. Kunst und Wissenschaft. **Schwarzburg:** (57) **K. Günther**, Fürst von Schwarzb.-Sondershausen, * 7/8 1830, folgte nach Verzichtleistung seines Vaters 17/7 80 [Ⓢ, 301]. Vermählt 12/6 69 mit Marie, Tochter d. Prinzen Eduard v. S.-Altenburg. Könige v. **Schweden:** (I—VI historisch zweifelhaft) (58) **K. VII.**, seit 1155 König v. Götaland, seit 1160 auch v. Sch., 1167 ermordet. (59) **K. VIII.**, 1448/70, in fast ununterbrochenen Kämpfen mit Dänemark. (60) **K. IX.**, 1604/11, * 4/10 1550, Sohn Gustavs I. Wasa, stürzte mit seinem Bruder Johann 68 den König Erich XIV., nach Johanns Tode Reichsverweser für dessen Sohn Sigismund, den er 99 stürzte, 1604 erblicher König, † 30/10 11 während eines unglücklichen Krieges mit Dänemark. (61) **K. X. Gust.**, 1654/60, * 8/11 22 Nyköping, siegte mit Hilfe des Gr. Kurfürsten 28/30/7 56 über die Polen bei Warschau u. entriß den Dänen ihre Besitzungen in Schweden, † während eines zweiten Krieges mit Dänemark 13/2 60. (62) **K. XI.**, 1660/97, * 24/11 55, verlor 75 die ⚔ b. Fehrbellin, brach die Macht des Adels u. brachte überall in der Verwaltung Verbesserungen an, † 5/4 97. (63) **K. XII.**, 1697/1718, * 27/6 1682, Sohn u. 97 Nachfolger von (62), einer der berühmtesten Kriegshelden des 18. Jahrh., wurde durch das Bündnis v. Rußland, Polen u. Dänemark, das die Wiedereroberung all. schwed. Besitzungen jenseit der Ostsee bezweckte, in den Nord. Krieg 1700/21 verwickelt, zwang die Dänen durch seine Landung auf Seeland 16/8 1700 zum Frieden v. Travendal, vernichtete 21/11 1700 bei Narwa (Esthland) ein fünfmal überlegenes Heer der Russen, vertrieb die Sachsen aus Livland, drang in Polen ein, veranlaßte die Absetzung Augusts II. des Starken u. zwang ihn nach dem Siege bei Fraustadt z. Frieden v. Altranstädt 24/9 1706. Sein Feldzug gegen Rußland mißglückte gänzlich; 8/7 1709 bei Pultawa vernichtet, suchte K. Zuflucht bei der Türkei, die auch für ihn eintrat, sich aber bestechen ließ. 13 in Demotika bei Adrianopel interniert, entkam K. 14 nach Stralsund, das er nicht halten konte, ging 15 nach Schweden, 11/12 18 auf seinem Feldzuge geg. Norwegen vor Frederikshald erschossen [Ⓢ, 302]. Vgl. König Oskar, deutsch 3. A. 81. (64) **K. XIII.**, König von Schw. u. Norw., 1809/18, * 7/10 1748, war 92/96 Regentschaftsvormund Gustavs IV. Adolf, nach dessen Entthronung 1809 Reichsverweser u. 6/6 König, verlor 1809 Finland, gewan aber 14 Norwegen, adoptierte 5/11 10 Bernadotte, † 5/2 18. (65) **K. XIV. Johann**, König v. Schw. u. Norwegen, 1818/44, ursprüngl. Jean Baptiste Jules Bernadotte, * 26/1 1764 Pau, frz. General, zeichnete sich in den Revolutionskriegen u. unter Napoleon I. bes. bei Ulm, Austerlitz u. Wagram aus, 1804 Marschall, 1806 Fürst v. Pontecorvo, 21/8 10 zum schwed. Thronfolger gewählt, 5/11 v. Karl XIII. adoptiert, schloß 12 mit Rußland eine Allianz, 13 wenig rühmlicher Befehlshaber der Nordarmee, zwang 14 Dänemark z. Abtretg Norwegens, trat 5/2 18 die Regierung an, † 8/3 44 nach segensreicher Regierung. Seine Gattin Eug. Bernardine Désirée Clary († 60), Kaufmanstochter a. Marseille, durch ihre Schwester Schwägerin Jos. Bonapartes. Vgl. Blomberg 89. (66) **K. XV. Ludwig Eugen** König v. Schw. u. Norwegen, 1859/72, * 3/5 26 Sohn Oskars I., gestaltete 65/66 die altständische Verfassg in eine Repräsentativverfassg um, † 18/9 72 Malmö. ⁄ u. Dichter (Dichtungen deutsch v. Winterfeld 66). Vgl. Junius 76 II. Könige v. **Spanien:** (67) **K. I.** = K. V. Ⓢ. (68) **K. II.**, 1665/1700, * 6/11 1661, † als der letzte Habsburger in Spanien 1/11 1700. Der Streit um d. Erbfolge veranlaßte den Spanischen Erbfolgekrieg. (69) **K. III.**, 1759/88, * 20/1 16, treffl. Regent, der das Land zu heben suchte, † 13/12 88. Vgl. Ferrer del Rio 1856/58 IV. (70) **K. IV.**, 1788/1808, * 12/11 1748 Neapel, Sohn u. 88 Nachfolger v. (69), Schwächling; v. Godoy (s. Alcudia), ins Unglück gestürzt, 19/3 1808 v. seinem Sohne Ferdinand VII. zur Abdankung gezwungen, entsagte 5/5 1808 zu Gunsten Napoleons I., † 19/1 19 Neapel. — Infant u. Prätendenten s. unter Carlos. — **Württemberg:** (71) **K. Alexander**, Herz v. W., 1733/37, * 24/1 1684 Stuttgart, zeichnete sich als Heerführer im Span. Erbfolgekriege u. 1716/18 gegen die Türken aus, † 12/3 37. Unter ihm der berüchtigte Finanzier Süß-Oppenheimer. (72) **K. Eugen**, Herz. v. W., 1737/93, * 11/2 28, 44 unter Vormundschaft, despotisch, Verfolger Mosers u. Schubarts, verschwenderisch, pflegte seit 70 unter d. Einfluß seiner Gemahlin, der Reichsgräfin v. Hohenheim (s. d.), Ordnung u. Sparsamkeit, gründete die Karlsschule, † 24/10 93. Erbauer der Schlösser Solitude u. Hohenheim. Vgl. Vely 3. A. 1877. (73) **K. I., Friedr. Alex.**, König v. W., * 6/3 1823 Stuttgart, † 6/10 91 das.; Sohn und 25/6 64 Nachfolger Wilhelms I., 13/7 46 mit Olga, Tochter des Kaisers Nikolaus v. Rußland (* 11/9 22, † 30/10 92) vermählt. Kinderlos. Nachfolger: König Wilhelm II.

Karl, Engelbert, ♩, * 5/3 1841 München, seit 79 Leiter d. Residenztheat. Dresden, † das. 10/10 91.

Karl Friedrich-Verdienst-Orden (milit.), 4/4 1807 v. Großherzog Karl Friedr. v. Baden gestiftet, 3 Kl. [✠, Fig. 51].

Karli, Ort in der vorderind. Präsidentschaft Bombay, großart. Höhlentempel.

Karlisten, die Anhänger der span. Prätendenten Namens Don Carlos (s. d. ② bis ⑤).

Karlmann, ① Sohn Karl Martells, erhielt 741 nach dessen Tode Austrasien, Schwaben u. Thüringen, verzichtete 747; 750 Mönch auf Monte Cassino, † 17/8 754 Viene (in Haft). ② Bruder Karls d. Gr., erhielt 768 einen Teil Aquitaniens, Burgund, Elsaß u. Alamanien, † 4/12 771. ③ Sohn u. 876 Nachfolger Ludwigs des Deutschen, 877 zum König v. Italien gekrönt, † 22/3 880.

Karlowatz, s. Karlstadt ②.

Karlowitz, ⊙ kroat.-slawon. Kom. Syrmien, r. a/Donau, 4916 E. E. Wein. **Friede zw.** Österr. u. der Türkei 26/1 1699.

Karlsbad, Bez.⊙ im NW. v. Böhmen, a/Tepl und unweit der Eger, 12033 E. E. Welt∼ mit 12 Thermen (alkalische Glaubersalzquellen); die älteste u. wichtigste ist der **Sprudel** mit einer Temperatur von 75° C., die anderen 47/71°. Vgl. Cartellieri 1888.

Karlsbader Beschlüsse, 20/9 1819 durch die deutsche Ministerkonferenz gegen die freiheitlichen Bestrebungen gefaßt, durch den Bundestag genehmigt, aber 2/4 1848 durch diesen wieder aufgehoben. Vgl. Ägidi, Aus dem Jahre 1819 2. A. 61.

Karlsbader Salz, schwefelsaures u. doppelkohlensaures Natron mit schwefelsaurem Kali und Kochsalz; Abführmittel. [106 m.

Karlsberg, ▲ bei Oliva in WPreußen,

Karlsborg, ❁ schwed. Län Skaraborg am Wetternsee, 1552 E. [säurereiche Eisenquelle.

Karlsbrunn, ∼ Österr.-Schlesien. Kohlen-

Karlsburg (magyar. Gyula-Fehérvár) kgl. Frei⊙ Siebenbürgen, ung. Kom. Unterweißenburg, nahe r. der Maros, 7338 E. E. ❁.

Karlsdistel = Carlina.

Karlsfeld (Carolsfeld), Dorf sächs. Kreish. Zwickau, a/Wiltsch, 1646 E. Glas-, Pappen- und Uhrenfabriken.

Karlshalle, Saline zu ∼ Kreuznach.

Karlshamn, Hafen⊙ schwed. Län Blekinge, a/Ostsee, 7189 E. E. Handel, Werft.

Karlskrona, Haupt⊙ des schwed. **Län K.**, oder Blekinge, a/Ostsee, 20613 E. E. ❁. Kriegshafen.

Karlsorden, ① O. des heiligen K. gest. 1858 vom Fürsten K. III. von Monaco. ② K. XIII. O. gest. 1811 v. König K. XIII. v. Schweden, 1 Kl. ③ K. III. kgl. u. ausgezeichneter O. gest. 1771 von K. III. von Spanien, 4 Kl.

Karlsruh, ○ preuß. Regbez. u. Kr. Oppeln, 1800 E. ∼ AG.

Karlsruhe, Haupt- u. Residenz⊙ v. Baden, Hauptort des Kreises K., 73684 E. E. RBSt.

OLG. LG. AG. Polytechnikum, Malerschule [⚓ Fig. 361]. Die ⊙ 1715 angelegt.

Karlssage (Karlingische Sage), sagenhafte Berichte über Karl den Großen u. seine Vasallen ꝛc. im Mittelalter episch behandelt (Chanson de Roland oder de Ronceveaux ꝛc.) Vgl. Paris 1865.

Karlsschule, ehem. höhere Lehranstalt, gegr. als militär. Pflanzschule 1770 von Herzog Karl Eugen von Württemberg, auf der Solitude, seit 75 Stuttgart, 81 Hohe K., 94 geschlossen; Schiller das. Zögling 73/80. Vgl. Klaiber 1873.

Karlstad, Haupt⊙ des schwed. Län Wermland, a/Wenersee, 8716 E. E.

Karlstadt, ① ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 2525 E. E. AG. ② (kroat. Karlowatz) ⊙ u. ⚓ kroat. Kom. Agram, a/Kulpa, 5824 E. E.

Karlstadt, Andr. Bud. (Bodenstein), * c. 1483 Karlstadt, 1513 Prof. Wittenberg, 17 Anhänger Luthers, 22 Bilderstürmer das., dann in Orlamünde, flüchtete, † als Prediger u. Prof. Basel 41. Vgl. Jäger 1856.

Karlstein, böhm. Dorf mit 1348/57 erbautem Schloß, a/Beraun, südwestl. v. Prag. E. Einst Residenz der Könige v. Böhmen. Vgl. Mikowec 1858.

Karmanien (Kirman, a. ●), Landschaft östl. v. Persis, nördl. vom Pers. Golf; jetzt Prov. Kirman, 25000 qkm mit Haupt⊙ Kirman. 45000 E.

Karmarsch, Karl, ⚙, * 17/10 1803 Wien, † 24/2 79 Hannover; 30/75 Director der polytechn. Schule das. „Techn. Wörterbuch" 3. A. 75/92. Vgl. Hoyer 79. [Karmath.

Karmathier, mohammedan. Sekte gest. 891 v.

Karmel, ▲ Palästina, 570 m; endet mit dem Kap K. a. Mittelmeer. Stamm-Karmeliterkloster.

Karmeliter (Orden unserer lieben Frauen v. Berge Karmel), 1156 v. Berthold aus Kalabrien gestiftet, siedelte 1240 nach Europa über. Sie leben in Zellen; arbeiten, beten u. schweigen zeitweise. 1247 Bettelorden, später Konventualen, Observanten und Tertiarier. Die **K'innen**, 1452 Frankreich gestiftet, widmen sich dem Unterricht.

Karmelitergeist, früher ⚕, Hauptbestandteile Melissenblätter, Zitronenschale u. Spiritus.

Karmesin (Karmoisin), bläulich hochrot.

Karmin, prächtige rote Farbe aus Kochenille, Aquarellfarbe, zur roten Tinte, Schminke ꝛc.

Karmingrün, Indigokarmin mit Pikrinsäure.

Karminhänfling, s. Leinfink.

Karminlack (Karmesinlack), = Florentiner Lack, Schminke. [mit kleineren umgeben.

Karmoisieren [-möa], größere Edelsteine

Karmunkau, Herrschaft des Königs von Preußen, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Rosenberg.

Karnabad, ⊙ Ost-Rumelien, 5000 E. E.

Karnak, oberägypt. Dorf, nicht weit vom Nil; dabei die Ruinen von Theben.

Karnap, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 2115 E.

Karnatik, vorderindische Landschaft, Präsidentschaft Madras, am Golf v. Bengalen.

Karnation (lat.), Nachahmung der Hautfarbe in der ✍.

Karnaubapalme, s. Copernicia cerifera.

Karnaubawachs, s. Wachs, vegetabilisches.

Karneades, griech. ⚘, * 214 vC. Kyrene, † 129 Athen, Gründer der sog. 3 Akademien.

Karneen (grch.), spartan. Apollofest.

Karneol, rote, gelbe, durchscheinende Varietät des Quarz. [u. Krain.

Karner (a. ●), Bewohner v. Friaul, Kärnten

Karneval, Tag vor Beginn der Fasten, Fasching; dann die Zeit vom 6/1 bis Aschermittwoch, gefeiert, volkstümlich in Italien und am Rhein (Cöln). Vgl. Fahne 1853.

Karnickel = Kaninchen.

Karnies, s. Corniche.

Karnische Alpen, Teil der südl. Ostalpenkette, bis 2672 m.; **K. Stufe** = Triasformation.

Karnivoren (lat.), fleischfressende Tiere.

Karnöffel, Kartenspiel im 15. u. 16. Jahrh.

Karnowitsch, Jewgenij Petrowitsch, russ. ✍ Petersburg, * 9/11 1823 bei Jaroslaw.

Karnul (Kurnool), ⊙ indobrit. Präsidentsch. Madras, 20329 E. [leren Gallien.

Karnuten, im Altertum kelt. Volk im mitt-

Karo, s. Carreau. [brotbaums.

Karoben (Karuben), Früchte des Johannis-

Karolin (Karlin), ehem. kurpfälzische Goldmünze, 11 Fl., 18,85 ℳ, schwed. Goldmünze 8,1 ℳ, Silbermünze, 1,1 ℳ.

Karoline, ① **Henriette Christiane**, seit 1741 Landgräfin v. Hessen-Darmstadt, * 9/3 21, v. segensreichem Einfluß auf die Regierung, mit Herder, Goethe, Wieland in näherem Verkehr, † 30/3 74. Vgl. Walther 1873, Briefwechsel 77. ② **K. Mathilde, Königin v. Dänemark**, * 22/7 1751, Tochter des Prinzen Friedr. Ludwig v. Wales, seit 66 Gemahlin Christians VII., erlangte durch Struensee (s. d.) großen Einfluß, aber in dessen Schicksal verwickelt, verhaftet, geschieden, nach Celle verwiesen, † dort 10/5 75. Vgl. Lagrèze 1887. ③ **K. Marie, Königin beider Sizilien**, * 13/8 1752, Tochter Maria Theresias, 12/5 68 mit Ferdinand I. vermählt, übte durch Günstlingswirtschaft den verderblichsten Einfluß, † 8/9 1824 Schönbrunn b. Wien. Vgl. Gagnières 86. ④ **K. Amalie Elisabeth, Königin v. Großbritannien**, * 17/5 1768, braunschweigische Prinzessin, 8/4 95 mit dem nachmal. König Georg IV. vermählt, 96 getrennt, suchte 1820 bei der Thronbesteigung Georgs IV. vergebens die Trennung rückgängig zu machen, † 7/8 21.

Karolinen, austral. Inselgruppe in der Südsee, 1450 qkm, 36000 E. Von Deutschland beansprucht, 22/10 1885 v. Papst Leo XIII. Spanien zugesprochen. [1700 E. Schiffbau.

Karolinensiel, Dorf preuß. Regbez. Aurich,

Karolinenthal, Vorort v. Prag, 19540 E.

Karolinger, fränk. Geschlecht, das seit 751 im Fränk. Reich (s. d.) herrschte, vom Bischof Arnulf v. Metz († 641) abstammen soll u. durch Karl den Gr. eigentlich begründet wurde. Seit 843 herrschten die K. in 3 selbständigen aus der Teilung v. Verdun hervorgegangenen Reichen, seit 875 in 2: Frankreich u. Deutschland (s. beide). In Frankreich erloschen die K. 987 (Ludwig V.), in Deutschland 911 (Ludwig das Kind). Vgl. Bonell 1866.

Karolsfeld, ✍ s. Schnorr v. K.

Károly (Nagy- oder Groß-K.), ⊙ ungar. Komitat Szathmár, 1536 E.

Karolyi, Alois Graf, österr. Diplomat, * 8/8 1825, 71/78 Botschafter Berlin, bis 88 London, † 26/12 89.

Karosse (frz.), Staatswagen.

Karotika (grch.), Schlafmittel.

Karotis (grch.), die beiden großen Halsarterien, die das Blut aus der Aorta zum Kopfe

Karotte, s. Möhre. [leiten.

Karotten, gebeizte Tabaksbündel, die zu Schnupftabak verarbeitet werden.

Karpäa, altthessalischer Kriegstanz.

Karpathen, ▲ in Mitteleuropa, beginnt an der Donau unweit Preßburg, durchzieht in 144 km langem Bogen Ungarn, Mähren, Österr.-Schlesien, Galizien, Bukowina, Rumänien u. Siebenbürgen u. endigt wieder a/Donau nahe Orsova. 3 Hauptteile: das nordungar. u. das siebenbürgische Hochland (Negoi 2543 m), beide verbunden durch das Karpathische Waldgebirge (Czerna Gora 2012 m). In ersterem liegt die Tatra oder Zentral-K. mit der 2659 m h. Gerlsdorfer Spitze. Vgl. Götz 1882 und Hefsch 2. A. 89; Kolbenheyer, Tatra 8. A. 91. [Sporaden, 220 qkm, 3000 E.

Karpatho, türk. Insel in der Gruppe der

Karpeles, Gust., ✍ u. Kritiker, 11/11 1848 Loschitz i/M., Berlin; schrieb vieles über H. Heine, „Gesch. der jüd. Litteratur" 85 u. a.

Karpfen (Cyprinus carpio), Edelfische; v. Asien aus in mehr als 20 Spielarten über ganz Europa u. NAmerika wegen schmackhaften Fleisches gezüchtet, bes. **Spiegel-K., K.-König** (C. rex cyprinorum), **Leder K.** (C. nudus), kann bis zu 30 kg schwer u. über 200 Jahre alt werden, u. **Gold-K.** mit goldroten

Karpo, eine der Horen. [Schuppen.

Karpologie (grch.), Lehre v. den (Pflanzen-) Früchten; **K'lithen**, versteinerte Früchte.

Karposporeen, Algen mit männlichen (Antheridium) u. weibl. (Karpogon) Geschlechtsorganen, die das Cystokarp erzeugen.

Karr, ① **Jean Baptiste Alphonse**, frz. ✍,

* 24/11 1808 München, 39/55 Chefredak. des „Figaro" Paris, † 30/9 90 bei Nizza. Satiriker. „Guêpes" 53/57 VII, Romane, Dramen. ② **Thérèse**, Tochter v. ①, * 1835, auch

Karree (frz.), Viereck. [✍in.

Karren, durch Erosion entstandene Risse u. Schluchten im Kalkstein▲ d. Schweiz ꝛc.

Karrenbüchsen, alte Bezeichng für Geschütze.

Karrete (span.), schlechte Kutsche.

Karrière (frz.), schnellste Gangart des Pferdes; 700/800 Schritte in 2 Minuten.

Karriert (frz.), in Quadrate geteilt.

Karriole (frz.), leichter 2räderiger Wagen.

Karriolpost: Briefpost.

Karronaden, kurze Schiffsgeschütze, meist ohne Schildzapfen; nicht mehr verwendet.

Karroo [karru], meist wüste Hochlandschaft der brit. Kapkolonie, ca. 55000 qkm.

Kars, russ. Gebiet, Transkaukasien, 21151 qkm, 237114 E. Haupt⊙ K., a/Kars, 3137 E. ⚓. ⚔ 21/6 1744 u. 1/7 1828. K. bis 78 türk.

Karsch, Anna Luise (Karschin), ✍in, * 1/12 1722 bei Schwiebus, † 12/10 91 Berlin; Gedichte u. Biogr. hrsg. v. ihrer Tochter **Karol. Luise v. Klenke** (* 21/6 1754, † 21/9 1812). Vgl. Kohut 87; Kürschner, D. N.-L. Bd. 45.

Karst, kahles zerrissenes Kalk▲ in Krain, Istrien u. Dalmatien; zerfällt in einen nordwestl. (Krainer Schneeberg, 1796 m) u. südöstl. Teil, 1394 m. Zahlreiche Höhlen. Vgl. Mojsisovics 1880.

Karst, schwere, 2/3zinkige Harke zum Bearbeiten der Weinberge u. Baumschulen.

Karsten, ① **Franz Christ. Lorenz**, ⚘, * 3/4 1751 Mecklenburg, gründete die erste deutsche landwirtschaftl. Lehranstalt (Neuenwerder bei Rostock), † 28/2 1829. ② **Karl Joh. Bernh.**, ⚙ u. ⚒, * 26/11 1782 Bützow, † 22/8 1853 Berlin, 19/51 Oberbergrat. Begründer des schles. Zink⚒. ✍. ③ **Herm.**, ✍, ⚘ u. ⚙, * 3/9 1809 Breslau, † 26/8 77 Reinerz. Prof. ✍. ④ **Herm.**, Vetter v. ③, ⚘ Berlin, * 6/11 1817 Stralsund, 43/56 SAmerika, 68/72 Prof. ✍. ⑤ **Gust.**, Bruder v. ③, ⊓ u ⚙, * 24/11 1820 Berlin, seit 47 Prof. Kiel. Hrsg. der „Allg. Encyklopädie der ⊓" 56 ff. u. a.

Karstenit (⚙), s. Anhydrit.

Karsthans, Spottname der Bauern.

Kartätsche, Geschoß aus kleinen eisernen oder zinkenen Kugeln, früher in Beuteln (**Beutel-K.**), jetzt in Büchsen (**Büchsen-K.**) vereinigt.

Kartätschgeschütz (Revolverkanone, Repetiergeschütz, Kugelspritze, Mitrailleuse [⚔, Fig. 32: Mitrailleuse 70/71], Infanteriekanone, canon à balles), Verbindg mehrerer Gewehrläufe, zum schnellsten Verfeuern vieler kleiner Geschosse, fortlaufend und in Salven. Schon dem Mittelalter als Orgelgeschütze bekannt. Bis zu 1000 Schuß in der Minute.

Kartätschgranate = Shrapnel.

Kartäuser (Karthäuser), Mönchsorden, gest. vom hl. Bruno 1084, in der Einöde La Chartreuse (Kartause), geloben beständige Askese und Schweigen außer dem Gottesdienst, enthalten sich aller Fleischspeisen, wohnen einzeln in Zellen. Tracht: Tuchrock mit Ledergürtel, Skapulier u. Kapuze weiß. Der Orden besteht in Frankreich, Italien u. Schweiz. **K'innen**,

Kartäuserthee, s. Chenopodium. [seit 1234.

Kartaune, schweres Geschütz des 16. u. 17. Jahrh. mit cylindrischer Seele. [tosa.

Kartause, Wohnung der Kartäuser, vgl. Certosa.

Karte, s. ① Landkarten; ② Spielkarten; ③ (Briefkarte) im Postwesen Verzeichnis der von einer Postanstalt der andern überwiesenen Briefsendungen.

Kartell (frz.), ursprüngl. Kampfordng beim Turnier; jetzt schriftl. Herausforderung zum Zweikampf, durch einen **K'träger** überbracht; auch Übereinkunft zweier Staaten über Zollverhältnisse, Auslieferung polit. Verbrecher, zweier polit. Parteien wegen gegenseitiger Unterstützung. **K'schiff**, Parlamentärschiff.

Kartenbrief, einmal zusammengelegtes, mit den gelochten Rändern zusammengeklebtes Kartonblatt. Briefform in Belgien u. Österreich.

Karthago, eine der berühmtesten Städte des Altertums, der Sage nach v. Dido (s. d.)

gegründet, lag in der Gegend des heutigen Tunis und besaß außer vielen Kolonien am Mittelländ. Meer ein Gebiet, das westl. bis zum Atlant. Ozean, östlich bis zur Großen Syrte reichte; zählte im Jahre seiner Zerstörung noch 700000 E. Das Streben K's nach der Herrschaft zur See führte zu Streitigkeiten, die 536 durch einen Zusammenstoß mit den Phokäern im Sardin. Meere eröffnet wurden. Um den Besitz v. Sizilien führte K. mit den Griechen Kämpfe, die mit Unterbrechungen von 480/277 vC. dauerten u. sie trotz mancher Niederlagen in den Besitz des größten Teiles der Insel brachten. Hierauf seit 264 drei Kriege mit den Römern (Punische Kriege, s. d.), die 201 Abhängigkeit von Rom, 146 die gänzliche Zerstörung K's zur Folge hatten. Unter Augustus wieder aufgebaut (Neu-K.), erhob K. sich zu neuer Blüte, wurde 439 nC. Haupt⊙ des Vandalenreichs, 533 von Belisar erobert und 697 durch die Araber zerstört. Vgl. Davis 1863; ♛: Planck 74, Meltzer 79 ff.

Karthalinien, das westl. Transkaukasien.

Karthaus, Kreisort Westpreußen, Regbez. Danzig, 2351 E. E. AG. Kloster 1370/1823.

Kartieren (frz.), aufzeichnen, in eine Karte eintragen (Post, Güterexpeditionen).

Kartoffel (Erdapfel, Erdbirne, Grundbirne, Ertoffel, Potacke, ursprünglich Tartuffel, Solanum tuberosum), Solanaceen; aus Chile stammend, jetzt in c. 700 Varietäten u. Sorten in der ganzen Welt bis zu 72° n. B. kultiviert. Die K. (spez. Gew. $1_{,060}/1_{,131}$) enthält durchschnittl. 21% Stärkemehl, 1% Cellulose, 2% Eiweiß (wegen dieses unbedeutenden Eiweißgehaltes von geringem Nährwert), 4% Kohlenhydrate und Salze, 75% Wasser und ein giftiges Alkaloid (Solanin, hauptsächlich im Kraut); dient zum Genuß, zum Viehfutter, Stärkefabrikation, Branntweinbrennen 2c. Hauptgegenstand des deutschen Ackerbaues. Jährl. Produktion c. 1300 Mill. hl, wovon in Deutschland 400. Der Ertrag in Deutschland schwankt zw. 85 u. 300 hl pro ha; das hl wiegt 73/75 kg. Schon Mitte des 16. Jahrh. kam die K. durch Spanier nach den Niederlanden, Burgund und Italien, 1584 durch Raleigh nach Irland, Francis Drake trug zur Verbreitung bei. Vgl. Werner (Bau), 2. A. 1886, Rodiczky, Biogr. der K. 78. Indische K. (süße K.), s. Ipomoea.

Kartoffelfuselöl, = Amylalkohol.

Kartoffelkäfer, s. Coloradokäfer.

Kartoffelkrankheit, verursacht durch einen parasitischen Pilz, Phytophthora (Peronospora) infestans. Seit 1845 zu einer Seuche der Kartoffelpflanze geworden [♣, Fig. 230). Vgl. Jenssen 1882.

Kartoffelkrieg, spöttische Bezeichng 1) des Bayr. Erbfolgekrieges; 2) eines Meininger Successionsstreites 1763, wobei die Meininger die Kriegsmacht der Agnaten (900 Mann) in die Flucht schlugen.

Kartoffelmehl, Kartoffelstärke, die aus den zerkleinerten Kartoffeln gewonnene Stärke.

Kartoffelzucker, in den Kartoffeln enthaltener Stärkezucker. [dessen Kunst.

Kartográph (grch.), Landkartenzeichner. **K'ie**,

Kartomantie (grch.), Kartenschlagen.

Karton (franz.), weißer fester Aktendeckel; auch Schachtel aus Pappe; in der ✎: Zeichnung auf starkem Papier als Vorbild zu Fresken 2c.; auch bes. gedrucktes Blatt zum Ersatz eines auszuschneidenden; leichter Pappeinband. **K'nage** [=asch'], Papparbeit.

Kárttikéja, ind. Kriegsgott, Sohn des Schiwa in Ramayana besungen.

Kartusche (frz.), ① (⚔) abgemessene Geschützladung in einem Zeug-(K.') **Beutel**. **K'Nadel** zum Durchstechen des Beutels. **K'-tornister** zum Transport der K. ② Verzierte Rahmen für Titel von Landkarten 2c. Vgl. Springer 100 K'n 1879. ③ Papierschablone für Malereien 2c.

Karube = Johannisbrot. [Arab, 600 km.

Karun (Kuren), pers. ≈, l. zum Schatt-el-

Karunkel (lat.), Fleischwarze. **Thränen K.**, das rote Hügelchen am inneren Augenwinkel.

Karutsche = Karausche.

Karve = Feldkümmel, s. Kümmel.

Karviöl, s. Kohl und Blumenkohl.

Karwändelgebirge, Zweig der Bayr. Alpen, Karwändelspitze, 2546 m. Vgl. Schwaiger 1888.

Karwin, Dorf, Österr. Schlesien, Bez. Freistadt, 7047 E. E. [dem ▲ Athos.

Karyäs, Hauptort der Mönchsrepublik auf

Karyophyllaceen (Nelkengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie; meist Kräuter der kälteren Klimata; viele Zierpflanzen.

Karyophyllieen, dikotyle Pflanzenordnung, umfaßt die Nyktaginaceen, Chenopodiaceen, Amaranthaceen, Phytolakkaceen und Karyophyllaceen.

Karyatiden, (grch.) Lastträgerinnen, weibl. Figuren mit Gewandung, die statt Säulen als Träger angewendet werden [△ Fig. 38].

Karyopse (grch., ♣), eine einsamige, trockene, nicht aufspringende Frucht, deren Gehäuse den Samen knapp umschließt (z. B. Grasfrucht).

Karystos, Hafen⊙ an der Küste der griech. Insel Euböa, 1278 E.

Karzer (lat.), Kerker, Schulgefängnis.

Kasa (türk.), Bezirk.

Kasake (frz.), Reiserock.

Kasamanze = Casamance.

Kasan, ① Gouv. ORußland, 63678 qkm, 2149445 Ew. Haupt⊙ K. nahe der Wolga, 134000 E. Universität 1437/1550 eigenes Königreich. ② ostrumelische ⊙, 3000 E.

Kasanlyk (Kezanlyk), ostrumel. ⊙, 20000 E. Rosenölfabrikation.

Kasareep (Cassarip), scharf (mit Cayennepfeffer) gewürzte englische Sauce.

Kasbah (arab.), Burg, Zitadelle.

Kasbeg, ▲ im Kaukasus, 5042 m.

Kaschän, ⊙ pers. Prov. Irak-Adschmi, 30000 Ew. Seidenindustrie, Kupfergeschirre.

Kaschau (magyar. Kassa), [kascha], Haupt⊙ ungar. Komit. Abaujvar-Torna, am Hernad, 32203 E. E. Dabei ⚔ Banko.

Kaschgar, befestigte Haupt⊙ der chines. Prov. OTurkistan od. **K'ien**, a/K.-Darja, 80000 E. 26/8 1857 Adolf Schlagintweit ermordet.

Kaschieren (frz.), verbergen, zudecken; mit Papier überziehen.

Käschik, ägypt. Kreisverwalter.

Kaschin, ⊙ russ. Gouv. Twer, a/K'ka, 6910 E.

Kaschira, ⊙ russ. Gouv. Tula, am ≈ K. u. Oka, 5010 E.

Kaschmir, ① vorderind. Vasallenstaat, im oberen Indusgebiet, 178558 qkm, 2542740 E., Hindu. K'shawls. Bis 1586 unabhängig, dann zu Delhi, 1752 zu Afghanistan; seit 1846 brit. Lehnsstaat [♣, Fig. 74]. ② (Srinagar), Haupt⊙ von ①, 150000 E. Vgl. Drew, 1876.

Kaschmir, feines Gewebe aus der Wolle der K'ziege (z. B. K'shawls).

Kaschmirwolle, s. Ziegenhaar.

Kascholong, s. Opal.

Kaschuben, s. Anacardium.

Kaseïn (lat., Käsestoff), eiweißart. Körper, findet sich in den tierischen Flüssigkeiten, bes. reichl. in Milch, aus der es beim Sauerwerden od. durch Zusatz von Lab zu Boden fällt. Zur Darstellung v. Käse, in der Färberei (Zeugdruckerei), zum Animalisieren, Kitten, als Klebmittel (Quarkleim, Käsegummi). [Katholiken.

Kasel (lat.), priesterl. Obergewand bei den

Kaselowski, Aug., ✎, * 26/4 1810 Potsdam, † 4/1 93 Prof. Berlin.

Kasematten (ital.), bombensichere Räume zur Unterbringung v. Mannschaft, Vorräten 2c. in ⊡en und zur Verteidigung.

Kaser, Senne.

Kaserne (frz.), Gebäude zu dauernd. Truppenunterbringung; 10/12 Mann pro Stube. **Kasernieren**, in K'n legen. **K'narrest**, Strafe, die Verbleiben der Gestraften innerhalb des K'nrayons bedingt. [Lesghier, ca. 30000 Köpfe.

Kasikumpchen, kaukas. Volk, vom Stamm der

Kasimir, leichter Köperstoff aus Kammgarn u. Baumwolle, tuchartig geschoren.

Kasimir, Könige v. Polen, ① **K. I.**, 1034/58, * 1015, war 1037/41 vertrieben, befestigte das Christentum in Polen, unterwarf Masowien. ② **K. II., der Gerechte**, 1178/94, * 1138. ③ **K. III., der Große**, 1333/70, * 1309, eroberte Rotrußland und fast ganz Schlesien, hatte Streitigkeiten mit den Deutschrittern, war aber friedliebend u. führte eine segensreiche Herrschaft, † 5/11 1370, der letzte Piast in Polen. ④ **K. IV.**, 1447/92, * 1427, zwang nach fast 13jähr. Kriege den Deutschen Orden zur Abtretg von Westpreußen 66, berief 68 den ersten Reichstag der Adligen, † 1492 Grodno.

Kasino (ital.), Landhaus; geschlossene Gesellschaft u. deren Lokal.

Kaskáde (frz.), ein in einzelnen Absätzen herabstürzender Wasserfall.

Kaskadengebirge = Cascade Range.

Kaskarilla (Cortex Cascarillae), Rinde von Croton Eleuteria (Euphorbiaceen), ♣. Zum Räuchern 2c. [sissippi.

Kaskaskia [keßkéßkiä], l. Neben≈ des Mis-

Kasken, dünne Edelsteinplättchen z. Bedecken von in Schmuckgegenstände gefaßten Bildern.

Kaskett (frz., Mütze), leichter Helm.

Kaskoversicherung, Versicherung des Schiffs ohne Ladung. [Sporaden, 49 qkm, 8500 E.

Kaso, türk. Insel, in der Gruppe der südl.

Kaspar v. d. Rhön, aus Münnerstadt (Franken), c. 1470, einer der Schreiber des gewöhnl. nach ihm benannten „Neuen Heldenbuchs“.

Kasperl(e), einst der Spaßmacher der deutsch. Bühne, Nachfolger des Hanswurst.

Kaspisches Meer, größtes aller geschlossenen Seebecken der Erde, in einer Senkung zw. Asien u. Europa, 439418 qkm, liegt 26 m unter dem Schwarzen Meere, bis gegen 900 m tief, salzhaltig (bis $1_{,4}$%). Hauptzu≈e: Wolga, Ural, Kur, Terek.

Kasr el Kebir = Alkázar Kebir.

Kassabeh (Kassab), ägypt. Längenmaß, $3_{,85}$ m.

Kassafuß, feste Norm für die bei öffentl. Kassen anzunehmenden Münzen.

Kassai, l. Neben≈ vom Kongo, kommt vom Mossambagebirge, gegen 2000 km l. Befahren 1885 von Wißmann.

Kassäla, Haupt⊙ der Landschaft Taka, OstSudan, 3000 E. ⚔ 30/7 1885 von den Mahdisten erobert, diesen 17/7 94 v. d. Italienern entrissen.

Kassándra (Alexandra), Tochter des Priamos u. der Hekabe, v. Apollo mit der Weissagung begabt, aber so, daß niemand ihr glaubte; Sklavin Agamemnons, mit diesem v. Klytämnestra ermordet.

Kassandra, die westlichste der Halbinseln von Chalkis, östlich von ihr der Golf v. K.

Kassándros, Sohn des makedon. Feldherrn Antipatros, * c. 355 vC., besiegte den Antigonus u. bemächtigte sich der Herrschaft in Makedonien, die er auch behauptete, † 297.

Kassation (frz.), Vernichtung eines Urteils durch das oberste Gericht (**K'shof**), wegen Gesetzesverletzg ohne Entscheidg in der Sache selbst. Schimpfliche Entlassung eines Beamten, Offiziers; **K'ieren**, dgl. bewirken od. veranlassen; vernichten, ungültig machen.

Kassáwa-Mehl-Strauch, s. Manihot.

Kasse (Kassa), Geldbehälter, bares Geld; vgl. Buchhaltung; **K'ierer**, Verwalter einer K.

Kasseler Blau, s. Bremer Blau. **K. Braun**, s. Umbra. **K. Gelb**, gelbe Malerfarbe, durch Verschmelzg v. 10 T. Mennige mit 1 T. Salmiak gewonnen. **K. Goldgelb** = Ocker. **K. Grün** = Schweinfurter Grün. **K. Schwarz**, gereinigtes Beinschwarz, Knochenkohlen.

Kassenanweisungen, ① Schatzscheine; ② Papiergeld (s. beides). [bei einer Hilfskasse.

Kassenzwang, zwangsweise Mitgliedschaft

Kasserolle (frz.), tiegelartige Kochpfanne.

Kassette (frz.), kleiner Geld- od. Schmuckkasten. Viereckige vertiefte Deckverzierung. Mit solcher Verzierung versehen: **kassettiert**.

Kassiber (hebr.), geheime Mitteilg v. Gefangenen unter einander oder an Dritte.

Kasside (arab.), ghaselenartig gereimte lyrische Gedichte (Lobgedichte).

Kassie, s. Cassia.

Kassieren (lat.), s. Kassation.

Kassierer, s. Kasse. [15478 E. Handel.

Kassimow, ⊙ russ. Gouv. Rjäsan, a./Oka,

Kassinett (käss-), halbtuchartiges, geköpertes Gewebe, einseitig geschoren; zu Beinkleidern.

Kassiopeia, Gemahlin des äthiop. Königs Kepheus, Mutter der Andromeda. Nach ihr ein Sternbild des nördl. Himmels mit 126 Sternen [✓, Fig. 12] benannt.

Kassiteriden, s. Cassiterides.
Kassiterit, s. Zinerz.
Kassolette (△), vasenartige Verzierung mit aufsteigender Flame, Tafelgestell für Salz- u. Pfefferfaß, Öl- u. Essigflasche.
Kassonade (frz.), Kochzucker von den franz. Kolonien.
Kassüben, poln. Volksstam im westl. Teil des Regbez. Danzig, gegen 100000 Köpfe; mit polnischer Mundart.
Kastagnetten (span.), [-anjetten], in Spanien und Unteritalien verbreitetes Klapperinstrument, 2 kleine Holzschalen mittels eines Bandes am Daumen befestigt und mit den anderen Fingern beim Tanz gegen einander geschnellt.
Kastälischer Quell (a. ●), Quelle am Parnassos bei Delphi. Gab poetische Begeisterg.
Kastamūni, türkisch. Wilajet, in Kleinasien, 53658 qkm, 400000 E. Haupt⊙ K. 40000 E.
Kastanien, beim Pferd Hornwarzen, längl.-runde hornige Massen an der iñeren Seite der Extremitäten.
Kastanienbaum (Castanĕa vesca), Kupuliferen; Griechenland, SEuropa, in der warmen Zone überall kultiviert; liefert eßbare Kastanien (Maronen), vorzügl. Werkholz, die jung. Zweige zu Reifen der Weinfässer. Vgl. Roßkastanie.
Kastanien, brasil., Paranüsse, s. Bertholletia.
Kastanienkümmel, (Erdkastanie), s. Kümel.
Kastanienpilz (Bolētus castanĕus), Hutpilz eßbar.
Kasteien (vom lat. castigāre), züchtigen, bes. zur Buße u. Unterdrückung siñlicher Regungen.
Kastel, befestigte ⊙ in Rheinhessen a/Rhein, Mainz gegenüber, 7591 E. E.
Kastell (lat.), festes Schloß; **K'än, ehem.** Burgvogt, jetzt Schloßaufseher.
Kastellaun, ○ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Simmern, 1302 E. AG.
Kasten (portug.), erbliche Einteilg d. Gesellschaft nach Beruf u. Lebensweise (Indien, Ägypten) **K'geist**, engherziges Standesbewußtsein.
Kastenblau (Schilderblau), zum Zeugdruck eingerichtete Indigofarbe.
Kastenfassung, Fassung v. meist fehlerhaften Edelsteinen in unten geschlossenem kastenartig. [Goldrahmen.
Kastenkunst, Paternosterwerk.
Kastigation (lat.), Züchtigung.
Kastilien, 2 Tafelländer im mittleren Teil v. Spanien, werden durch das bis 2661 m h. **Kastilische Scheidegebirge** von einander geschieden in **Alt-K.** (65727 qkm u. 1719349 E., 8 Provinzen) u. **Neu-K.** (52553 qkm 1486180 E., 4 Provinzen); **K.** früher selbständiges Königreich. Vgl. Spanien.
Kastner, ① **Joh. Georg**, ♬ u. /, * $^{9}/_{3}$ 1810 Straßburg (Elsaß), † $^{19}/_{12}$ 1867 Paris. Vgl. Ludwig 1886 III. ② **Eugen Friedr.**, ∩, Sohn v. ①, * 1852, † $^{6}/_{4}$ 82 Boñ, Erfinder des Pyrophons, /.
Kastor, s. Dioskuren u. Castor.
Kastoria, ⊙ europ. Türkei, Wilajet Saloniki, am **See K.** 8000 E.
Kastorine, plüschartige Gewebe von Wolle, [Halb- u. Baumwolle.
Kastoröl, Rizinusöl.
Kastor u. Pollux s. Elmsfeuer.
Kastradina, geräuchertes Hamelfleisch.
Kastrāt (Hämling), Verschnittener, Eunuch; behält die Knabenstime, deshalb Entmañung früher zur Erlangung v. Diskantstimen in Italien häufig.
Kastration (Entmañung), Verschneidg eines mäñl. Individuums, sodaß es die Zeugungsfähigkeit verliert. Bei Hodenerkrankung. Bei Tieren wegen besserer Mast und Zähmung. Vgl. Hoffmann (Thiere) 1892.
Kastri, Hermione, Dorf, grch. Nomarchie Phthiotis, Trümer v. Delphi.
Kastrieren (lat.), entmañen, verschneiden.
Kastro, ① Haupt⊙ der türk. Insel Mytilene (Lesbos) 15000 E. Hafen. ② Haupt⊙ der türk. Insel Chios, 13000 E. Hafen. ③ Haupt⊙ der türkisch. Insel Lemnos, 2000 E. Hafen. ④ Haupt⊙ der türk. Insel Sa othrake 2500 E.
Kastrop, ⊙ preuß. Regbez. A nsberg, Landkr. Dortmund, 4288 E. E. AG. Steinkohlen⚒.
Kastropp, Gust., /, Darmstadt, * $^{30}/_{8}$ 1844 Salmünster (Kurhessen), 74/7 Lehrer der Orchesterschule Weimar; Vf. Trauerspiele, Epen, Gedichte.
Kasuāl (K|ell), zufällig, gelegentlich, auch einen einzelnen moralischen Fall aus der Kasuistik (s. das.) betreffend; **K'ien**, gelegentliche Amtsverrichtungen; **K'ismus**, Lehre v. den Zufälligkeiten (**K'itäten**).
Kasuar (Casuarius), Straußvögel mit haarartigem Gefieder; Indonesien, Neuguinea u. NAustral., vorwiegend Pflanzenfresser, Fleisch eßbar.
Kasuarinĕen, dikotyle Pflanzenfamilie; schachtelhalmartige Holzgewächse Australiens.
Kasuistik (lat.), Teil der Moral, der über schwere Fälle u. Kollisionen d. Pflichten handelt.
Kasus (Beugefälle), in d. indogerman. Sprachen 8: **Nominativ** (der beneñt), **Genetiv** (der Geschlecht, Art, Besitz), **Dativ** (der die Zugehörigkeit), **Akkusativ** (der Person od. Sache bezeichnet, die empfängt), **Vokativ** (der ruft), **Ablativ** (der die Treñung, Entfernung bezeichnet), **Lokativ** (der den Ort) u. **Instrumentalis** (der das Mittel bezeichnet); davon die 4 ersten im Deutschen, die 5 im Griechischen, die 6 im Lateinischen, sämtliche im Sanskrit. Hiervon der Nominativ u. Vokativ **Casus recti** (unabhängige), d. übrigen **Casus obliqui** (abhängige) K.
Kaswin (Kazwin), ⊙ pers. Prov. Irak Adschmi, [40000 E.
Kaspapa, in Indien, = Zauberer.
Kat, s. Celastrus. [in Höhlungen.
Katabothren, Fluß- u. Quellenversenkungen
Katachrēse (grch., Mißbrauch), logischer Fehler, die gegen die Einheit des Bildes verstoßende Redeweise. [lichkeiten.
Katafalk, (ital.), Sarggerüst bei Trauerfeier-
Katagraphologie (grch.), Rezeptierkunde.
Katakaustische Linie, durch Spiegelung entstandene Breñlinie.
Kataklysma (grch.), Klystier, Bähung.
Katakomben, unterirdische Gänge in Rom, die als Begräbnisstätten u. den ersten Christen als Versamlungs- u. Kultusorte dienten. Auch in Neapel, Syrakus, Theben (Ägypten), Paris, Wien. Vgl. Kraus 2. A. 1879.
Katalanische Sprache, im Mittelalter selbständige Sprache, zw. Provenzalischer und Kastilischer Sprache, jetzt Volksmundart im Osten Spaniens. Die **k. Litteratur** in der kastil. Schriftsprache trotz schöner Erzeugnisse (namentl. Volkslieder) verdrängt; hat seit 1850 wieder talentvolle Vertr. v. selbständigem Gepräge. Vgl. Vogel, Neukatalon. Studien 1886.
Katalektĭen (grch.), Samlung v. Bruchstücken od. kleineren Gedichten; **k'isch**, unvollständig. v. Versen, deren letzter Fuß um 1 Silbe verkürzt [ist.
Katalepsie (grch.), Starrsucht.
Katallaktik (grch.), Güteraustauschswissenschaft, Volkswirtschaftslehre.
Katalōg (grch.), Verzeichnis v. Samlungen (Büchern, Münzen, Naturalien 2c.). **K'isieren**, von etwas ein Verzeichnis anlegen.
Katalonien, Berglandschaft u. frühere span. Prov. am unteren Ebro u. Mittelmeer, umfaßt die heutigen Provinzen Barcelona, Gerona, Lérida u. Tarragona, zus. 32197 qkm, 1842505 E.; **Katalonier**, die äußerst fleißig u. strebsam. 1137 Vereinigung mit Aragon.
Katalyse (grch.), Auflösung.
Katalytische Kraft, die hypothetische K., daß gewisse Körper Zersetzgen bewirken (Kontakteinwirkung), ohne selbst verändert zu werden.
Katamenĭen (grch.), Menstruation.
Katanga, Landschaft am oberen Kongo, zum Kongostaat gehörig; Kupfer.
Katapeptisch (grch.), Verdauung fördernd.
Kataphrakt (grch.), Harnisch, Gipspanzer als imobilisierender Verband bei Rippen-, Wirbelbrüchen u. a. **K'en**, voll Gepanzerte.
Kataplāsma (grch.), erweichender Umschlag aus Hafergrütze, Leinsamen od. Senföl m. Seife.
Kataplexie (grch.), Lähmung durch Schlaganfall. Bei Tieren d. lähmungsartige Zustand, in den diese durch plötzl. Schreck (Schrecklähmg) gebracht werden. Vgl. Preyer 1878.
Katapulte (grch.), schwere armbrustartige Wurfmaschine des Altertums [⚔ Fig. 33].
Katarakt (grch.), nicht unterbrochener Wasserfall. Steuerung mit Pausen für Dampf- und Wasserhaltungsmaschinen.
Katarákta (grch.), grauer Star.
Kataraktopf, Topf mit Bodenröhren, in welchen das Wasser aufsteigt u. sich über die zu waschende Wäsche ergießt.
Katarrh (grch.), Entzündung einer Schleimhaut. Zunächst trockene Schwellung, dañ vermehrte schleimige bezw. eiterige Absonderung. Ursachen: Erkältung, Reizung durch Staub, Gase, Spaltpilze; Behandlg: Ableitg durch Hautreize, besonders Prießnitzsche Umschläge, Schwitzen. Die schlimeren Grade von Fieber (**k'alisches F.**) begleitet.
Katarrheuma (grch.), Schleimfluß.
Katastáltische Mittel, blutstillende M.
Katastāse (grch.), im griech. Drama die festere Schürzg des Knotens, Vorbereitg zur Katastrophe, dem entscheidenden (tragischen) Wendepunkt.
Katáster (lat.), das obrigkeitl. Verzeichnis d. Grundstücke u. Imobilien behufs Erhebung der Grund- (GrundK.) u. Gebäudesteuer. **Katastrieren**, ins Grund- od. Flurbuch übertragen. Behörde, die das besorgt: **K'amt.**
Katastrōphe (grch.), Umschwung, unglückliche Geschickswendung; vgl. Katastase.
Katastrophentheorie, Lehre, daß die Organismen der Erde wiederholt durch gewaltsame Umwälzungen vernichtet worden sind.
Katatonie (grch., Spañungsirresein, Schlafsucht), Form des Irreseins mit schlafähnl. Zustand u. Starrheit d. Glieder. Vgl. Reisser 1887.
Kate, ① **Jan Jak. Lodwyk ten**, niederländ. /, * $^{23}/_{12}$ 1819 das., † $^{26}/_{12}$ 89 Amsterdam. ② **Hermann Fred. Carel ten**, niederländ. Genre- u. Porträt✎ im Haag, * $^{16}/_{2}$ 1822 das., † März 91 Scheveningen.
Katechēse (grch.), religiöser Unterricht durch Frage u. Antwort, wodurch die Unmündigen zu selbständigen Christen erzogen werden; auch der Religionsunterricht, als einzelner Akt d. Wissenschaft des populär. Religionsunterrichts (**Katechētik**). **Katechet**, der Religionslehrer.
Katechismus (grch.), ein in Fragen u. Antwort abgefaßtes Lehrbuch für Anfänger, besonders im Christentum. Die bekañtesten **K'en** sind die v. Luther, d. 1529 zwei verfaßt hat, einen großen und einen kleinen (5 Hauptstücke: 10 Gebote, Symbol, Vaterunser, Taufe und Abendmahl). Die reformierte Kirche hat viele **K'en**, der berühmteste ist der Heidelberger 1563 in 129 Fragen; die kathol. Kirche hat außer den altdeutschen seit 16. Jahrh. besonders die K'en v. Canisius (1554 und 1566; die griech. Kirche das „Rechtgläubige Bekeñtnis" v. 1643 v. P. Mogilas. Vgl. Ehrenfeuchter 1857.
Katēchu (Cachou), Extrakt aus dem Holze v. Acacia catechu (OIndien), der GambirK. (Gutta Gambir, Katagamba, japanische Erde, Terra japonica), aus den Blättern v. Uncaria Gambir (OIndien) und aus den Früchten der Betelpalme (Areca catechu Palmen-K.), im Orient Kaumittel, ✗: zum Färben u. Gerben. In Stücken eingeführt; künstlicher K. aus Mahagoniholz. [gionsunterricht empfangen.
Katechumēnen (grch.), solche, welche Reli-
Katēchupalme, s. Areca.
Kategorie (grch.), Aussage, Stambegriff, unter welchen alle Gegenstände der Erfahrung fallen. Aristoteles stellte 10 K'n auf; Kant 12, die er nach den Klassen der Urteile bildete. Es giebt nur 3: Substanz, Ursache u. Zweck.
Kategōrisch (grch.), behauptend, bestimt. **K'es Urteil**: spricht dem Subjekt ein Prädikat schlechthin zu oder ab. **K'er Imperativ** ist nach Kant das Sittengesetz, da es schlechthin gebietet.
Katelektrotōnus (grch.), s. Elektrotonus.
Katernberg, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 7650 E.
Kat' exochēn (grch.), vorzugsweise, auser- [lesen.
Kath, s. Celastrus.
Katharer (grch. „Reine"), gnost. Sekten des Mittelalters, v. Kleinasien bis Deutschland u. Frankreich verbreitet; hießen auch Albigenser Bulgaren, Patarener, Paulizianer u. a. Strenge Askese, einfacher Kultus. Verschwanden im 13. Jahrh. Vgl. Schmidt 1849 II., Döllinger 89.
Katharina, ① **die Heilige**, Jungfrau in Alexandria, verspottete den Götzendienst und bekehrte 50 Gelehrte, die sie überzeugen sollten;

807 enthauptet. Tag: 25/11. Vgl. Knust 1889. ② K. v. Siena, * 1347, schon im 8. Jahre Nonne, Dominikanerin, sprach 3 Jahre lang nur in der Beichte, † 1380 Rom, Tag: 30/4. Vgl. Hase 1864, 2. A. 92 (außerdem noch 4 Heilige). ③ K., Königin von England, Tochter Karls VI. v. Frankreich, * 1405, seit 20 mit Heinrich V. vermählt, 22 Witwe u. mit Owen Tudor vermählt, Stammutter des Hauses Tudor, † 38. Sie war Veranlassung zu den Ansprüchen, die Heinrich V. nach Karls VI. Tode auf Frankreich machte. ④ K. v. Aragonien, Königin v. England, * 1483, seit 1509 mit Heinrich VIII. vermählt, 31 geschieden, † 6/1 36 Kimbolton. Vgl. Froude 1891. ⑤ K. Howard, s. Howard, ①. ⑥ K. v. Medici, Königin v. Frankreich, * 30/4 1519 Florenz, seit 33 mit dem nachmaligen König Heinrich II. vermählt, 49 gekrönt, 59 Witwe, erlangte seit 60 während der Minderjährigkeit ihres Sohnes Karl IX. u. 74 unter ihrem 3. Sohne Heinrich III. fast unbeschränkten, aber durch Falschheit, Grausamkeit und Verschwendungssucht höchst nachteiligen Einfluß auf die Regierung; † 5/1 1589 Blois. Vgl. Reumont, 2. A. 1865. ⑦ K. I., Alexejewna (eigentl. Martha), Kaiserin v. Rußland, * 15/4 1679 Jakobstadt (Kurland), seit 1707 heimlich mit Peter dem Gr. vermählt (vorher Dienerin des Fürsten Menschikow), 11 öffentl. zur Gemahlin erklärt, 24 gekrönt, 25 nach Peters Tode Regentin, † 17/5 27. Vgl. Arssenjew 1856. ⑧ K. II., Alexejewna (eigentl. Sophie Auguste), Kaiserin von R., 1762/96, * 2/5 29 Stettin, Tochter des Fürsten Christ. Aug. v. Anhalt-Zerbst, seit 45 Gemahlin Peters III., nach dessen Ermordung 17/7 62 auf dem Thron, trug, obwohl ausschweifend u. durch Potemkin verderbt. beeinflußt, viel zur geistigen u. materiellen Hebung des Landes bei, † 17/11 96. Ruhmsüchtig, vergrößerte Rußland auf Kosten Polens u. der Türkei. [(B), 803.] Vgl. Herzen, Memoiren der Kaiserin K., dtsch. 1859, Kleinschmidt 91. ⑨ K. die Heldenmütige, Gräfin zu Schwarzburg, * 1/1 1509, wußte durch ihr Auftreten den Herzog Alba 47 zu bestimmen, den Plünderungen des Kriegsvolks in ihrem Lande zu steuern („Fürstenblut für Ochsenblut"); † 7/11 67 Rudolstadt.

Katharinaberg, ⊙ böhm. Bez. Brüx, 1561 [E. ⚒.

Katharinen-Archipel = Aleuten.

Katharinenburg = Jekaterinenburg.

Katharinenkloster, Kloster auf dem ▲ Sinai.

Katharinenorden, ① 1714 v. Peter dem Gr. für Frauen gestiftet. ② Durch die Königin Viktoria 1879 für Krankenwärterinnen gestifteter Orden.

Katharinensee (Loch Katrine), schott. ≈see, Grafsch. Perth, bekannt durch Scotts „Fräulein vom See".

Katharinenstadt, s. Jekaterinenstadt.

Kathársis (grch.), Ausleerung des Darms; sittliche Reinigung; Läuterung der Affekte v. Furcht und Mitleid im Drama (Aristoteles). Vgl. Maaß 1883.

Karthártika (grch.), Abführmittel. [kanzel.

Kathéder (grch.), Sessel, Lehrstuhl, Vortrags-

Kathedersozialisten, Bezeichnung für die akademischen Volkswirtschaftslehrer, die seit der Gründung des Vereins für Sozialpolitik 1872 eine Verbesserung der sozialen Zustände durch die Gesetzgebg anstrebten. Vgl. Oppenheim 72.

Kathedräle (v. cathĕdra, lat., Sitz), Hauptkirche einer Diözese, Dom, Münster. [dämpfend.

Kathedrälglas, rauhes Fensterglas, licht-

Kathēten (grch.), im rechtwinkeligen Dreieck den rechten Winkel einschließende Seiten.

Kathēter (grch.), metallisches od. elastisches dünnes Rohr bes. zur Einführung in die Harnröhre zum Zweck der Harnentleerung. **K'ismus**, Anwendung des K's zu dem Zweck.

Kathetométer (grch.), Meßapparat f. Höhenunterschiede: vertikale in mm geteilten Säule, an der sich ein horizontales Fernrohr ver-

Kathmandu, s. Katmandu. [schieben läßt.

Kathōde (grch.), negativer Pol einer galvanischen Kette; **K'ation**, der aus der K. ausscheidende Bestandteil. [chen zu Etschmiazin.

Katholikos (grch.), Titel des armen. Patriar-

Katholische Briefe, Briefe des N. T. 2 Petri, 3 Joh., Jak. u. Judä, Hebr. mit „allgemeiner" Adresse.

Katholische Kirche, die kirchl. Gemeinschaft der Christen, die unter dem Papst (röm.-kath.), od. dem Patriarchen (grch.-kath.) stehen.

Katholische Majestät, seit 1491 vom Papst verliehener Titel der Könige von Spanien.

Katholizismus (grch.), eigentl. die Einheit der Kirche, die alle Völker umfassen will; seit Eusebius († 340), die alleinseligmachende Kirche im Gegensatz zu den Sekten.

Kathrein, Theod., österr. klerikaler Politiker, * 26/3 1842 Salurn (Tirol), 83 Mitglied, 91 Vizepräsident des Abgeordnetenhauses.

Katjangöl (Erdnußöl), von Arachis hypogaea, Verfälschungsmittel des Olivenöls.

Katków, Michael Nikiforowitsch, russ. Publizist u. Politiker, * 1820 Moskau, † 1/8 87 Snamenski; seit 61 Herausgeber der Moskauer Zeitung (vorher seit 56 des Russki Wjestnik); Panslawist, der Alexander III. stark beeinflußte. [50000 E.

Katmandu, Haupt⊙ v. Nipal, Vorderindien,

Katōche (grch.), Starrsucht, besond. eine bestimmte Form des Wechselfiebers.

Katona, ① **Stephan**, ungar. ♛/, * 13/12 1732, Bibliothekar in Kalocha, † 17/4 1811. ② **Joseph**, ungar. ⊂/, * 1792 Kecskemét, † 16/5 1830 das. Vf. „Bank-Ban", Tragödie, dtsch. 58. Vgl. Gyulai 83.

Katoptrik (Anakamptik, grch.), Lehre v. der regelmäßigen Spiegelung (Reflexion) des Lichts. **K'isch**, auf Spiegelg sich gründend. **K'omantie**, Wahrsagung aus Spiegelbildern.

Kátorga, Freiheitsstrafe in Rußland mit Zwangsarbeit.

Katreus, mythischer König von Kreta.

Katsch (Cutsch), brit. Schutzstaat Ostindien, der Präsidentschaft Bombay zugeteilt, 16834 qkm, 512048 E. Haupt⊙ Bhudsch.

Katscha Gandawa, Landschaft Beludschistan, an Indien grenzend, 27500 qkm, Haupt⊙ Gandawa. [Vorderindien, 3328 qkm, 313858 E.

Katschar (Cachar Plains), Bez. im nordöstl.

Katschberg, Joch der Steirischen Alpen; Kunststraße, 1602 m h.

Katscher, Leopold, /, Baden b. Wien. * 30/8 1853 Csakova bei Temesvar. Schr. besond. über engl. Verhältnisse ꝛc.

Katscher, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Leobschütz, 3957 E. AG.

Katschinzen, turkotatar. Volk am Jenissei.

Katt (K'gien, K'takel), Takel zum Aufwinden des Ankers von der Klüse unter den Kranbalken.

Katte, ① **Hans Heinr. v.**, preuß. Generalfeldmarschall, * 16/10 1681, 1740 Graf, † 31/5 41. ② **Hans Herm. v.**, Sohn v. ①, Vertrauter Friedr. des Gr. (als Kronprinz), * 28/2 1704, wegen Teilnahme an dessen Fluchtversuch 6/11 30 in Küstrin hingerichtet.

Kattegatt, Meerbusen zw. der Skandinav. u. Kimbrischen Halbinsel, 27550 qkm, bis 60 m tief.

Katten (Chatten), altgerm. Volk im heutigen Hessen, durch ihre Kriegstüchtigkeit berühmt; gingen seit dem 8. Jahrh. in den Franken auf.

Kattowitz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Oppeln, 16226 E. E. AG. ⚒. Hüttenwerke. [☐ Fig. 362]

Kattūn (arab.), leinwandartiges, steif und glänzend appretiertes Baumwollzeug; weiße: Shirting, Nessel, Futterleinwand; bedruckte: Kaliko, Indienne. Früher in Ostindien gefertigt, jetzt in Elberfeld, Berlin, Breslau, Chemnitz, Elsaß, England, Schweiz, Frankreich.

Kattunpapier, Papier mit Kattunmuster.

Katty, Gewicht in China 604,8 g, in Japan 592,80 g, in Singapur 567 g.

Katunja, höchste ▲kette im Altaisystem; im Bjelucha (K.-Säulen), 3352 m.

Katwyk aan Zee (-weik), Dorf niederländ. Prov. Südholland, a/NSee, 6373 E. See~.

Katzbach, ⌒ in Niederschlesien, v. K.-Gebirge, l. zur Oder, 98 km; ⚔ 26/8 1813, Sieg Blüchers über Macdonald.

Katze (Felis L.), Raubtiergattung: Geparde, Luchse u. die eigentl. K'n (Löwe, Tiger, PantherK'n, Servale, K'n). Die **WildK.** F. catus); das verbreitetste unserer kleineren Raubtiere, im mittleren Europa, bes. den Karpathen, dem Wildstand schädlich; ihr nahestehend die Manul- oder SteppenK. (F. manul), in den Hochsteppen Mittelasiens, und die **FalbK.** (F. [Catus] maniculata), Nubien u. Kordofan, v. der unsere HausK. (Arten: Cyper-, Angora-, Kartäuser-, span. K.), F. Catus domesticus, abstammen soll; letztere ist durch die Kreuzzüge nach Europa gekommen. Den Ägyptern heilig. Vgl. Martin, Leben der HausK. 2. A. 1883.

Katze, ① aus 9 Leinen (neunschwänzige) bestehendes Prügelinstrument der engl. Marine (bis 1881). ② Schirmdach des Belagerers im Altertum. ③ (♠) = Kavalier ②.

Katzeler (Katzler), **Friedr. Georg Andr. v.**, preuß. General, * 24/1 1765 Grimminghausen bei Altona, 13/14 Befehlshaber der Vorhut Blüchers, † 12/3 34 Wittinfelde bei Elbing. Vgl. Bock v. Wülfingen 1892. [Quarzvarietät.

Katzenauge, grünlichweiße od. olivengrüne

Katzenaugenharz (Damaraharz), Dammara.

Katzenberge, Teil des Märkisch-Schlesischen Landrückens, r. der Oder. 200 m h.

Katzenbuckel, höchster ▲ im Odenwald, 628 m.

Katzenelnbogen, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkr., 1114 Ew. AG. ⚒. Der obere Teil (Haupt⊙ Darmstadt) der Grafschaft K. kam 1479 an Hessen, der untere (Haupt⊙ St. Goar) 1803 an Nassau.

Katzen|gold, s. Glimmer; **K|kraut**, s. Teucrium; **K|minze**, Melisse; **K|pfötchen**, s. Antennaria; **K|saphir** = Sternsaphir; **K|schwänze**, s. Wetterbäume; **K|silber**, s. Glimmer; **K|wedel**, s. Equisetum; **K|wurzel**, s. Valeriana; **K|zinn**, s. Wolfram.

Katzhütte, Dorf, Schwarzburg-Rudolstadt, 1546 E. Porzellanfabrik. ~.

Kauderwelsch, unverständliches Geschwätz, fremdartiges Wortgemisch.

Kaue, Zechengebäude, Versammlungsort der Bergleute vor der Einfahrt.

Kauer, Ferd., ♪, * 8/1 1751 Klein-Thaya (Mähren), † 13/4 1831 Wien. 200 Opern („Das Donauweibchen" ꝛc.), 20 Messen ꝛc.

Kauernick, ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Löbau a/Drewenz, 1000 E.

Kauf (Kaufvertrag), ist abgeschlossen (perfekt), sobald beide Teile über Gegenstand u. Preis einig sind. Man unterscheidet K. auf Probe, perfekt nach Annahme der Ware, K. nach Probe, wobei die Ware der Probe entsprechen muß, K. zur Probe, unbedingter K. zu einem bestimmten Zweck, K. auf Kontrakt, die Lieferungsgeschäft (s. d.), endlich K. gegen bar und K. auf Ziel. Bei mangelhafter oder schlechter Ware kann der Empfänger den K. rückgängig machen od. Vergütung beanspruchen, solange Anspruch nicht verjährt ist. Vgl. Bechmann, Der Kauf nach gemeinem Recht 1876/84 II.

Kaufbeuren, unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Schwaben a/Wertach, 7325 Ew. E. AG. RBN. [☐ Fig. 363.]

Kauf bricht Miete, heißt, daß der Käufer einer Sache nicht verpflichtet ist, in einen daran haftenden Mietvertrag einzutreten.

Kauffahrer (⚓), Handelsschiff.

Kauffmann, ① **Angelika**, Porträt- und ≈in, * 30/10 1741 Chur, Graubünden, † 5/11 1807 Rom [(B), 304]. Vgl. Schram 1890. ② **Herm.**, Landschafts✍ Hamburg, * 7/11 1808 das. ③ **Hugo**, Sohn von ②, Genre✍ München, * 7/8 1844 Hamburg. ≈szenen.

Kaufhaus (Packhof), öffentl. Warenniederlage, wo Waren bis zur Verzollung liegen können.

Kaufmann, jeder, der aus dem Handelsbetrieb einen Beruf macht; bes. im eigenen Namen.

Kaufmann, ① **Friedr.**, Akustiker u. Mechaniker, * 5/2 1785 Dresden, † 1/12 1866. Automatische Figuren (Trompeterautomat ꝛc.). ② **Konst. v.**, russ. General, * 3/3 1818 Maidani bei Iwangorod, † 16/5 82 Taschkent, 67 Militärgouv. v. Turkistan, eroberte 14/6 68 Samarkand und unterwarf 75 Chokand. ③ **Alex.**, lyr. Dichter, * 15/5 1821 Bonn, seit 50 fürstl. Löwenstein'scher Archivrat Wertheim, † 1/5 93 das. ④ **Friedr. Theod.**, Sohn von ①, * 9/4 1823 Dresden, † das. 5/2 72, Erfinder des Orchestrions. ⑤ **Georg Heinr.**, ♛/, * 9/9 1842 Münden, 91 Prof. Breslau. Vf. einer ♛ der deutschen Universitäten 88 ff. ⑥ **Rich. v.**, ☐.

* ²⁰/₁ 1850 Cöln, Prof. Berlin, schrieb über die Finanzen Frankreichs 82 ꝛc.

Kaufungen, Dorf sächs. Kreish. Leipzig, 968 E. Stammsitz v. **Kunz v. K.,** (s. Prinzenraub).

Kaufunger Wald, zw. Fulda u. Werra, Bielstein, 640 m.

Kaukasien, russ. Generalgouvernement auf beiden Seiten des Kaukasus; 472554 qkm, 7955725 E., zerfällt in **Cis-K.,** enthaltend das Gouv. Stawropol und das Terek- u. Kuban-gebiet, u. in **Trans-K.,** südl. vom Kaukasus, begreifend die Gouv. Tiflis, Kutais, Jelissawetpol, Baku, Eriwan, sowie die Gebiete Daghestan, Sakataly, Kars und der Bezirk des Schwarzen Meeres. Subtropische Naturprodukte; Waffen, Shwals ꝛc. Haupt⊙ Tiflis. Die Bewohner zerfallen in 8 größere Völkerschaften: Adighe oder Tscherkessen, Abchasen, Ubychen, Suanen, Iran oder Osseten, turkotatarische Stämme, Tschetschenzen und Lesghier. Völlige Unterwerfung von K. nach 30jähr. Kämpfen erst 1865. Vgl. Erckert 1887.

Kaukasus (heimisch Kawkas), das mächtige Scheide zw. Asien u. Europa, streicht in einer Länge v. 1125 km u. einer Breite v. 150/225 km vom Kaspischen zum Schwarzen Meere, neben dem Hauptzuge v. durchschnittl. 3000 m Meereshöhe streichen Parallelketten; höchster ▲ Elbrus 5660 m, dann Kaschtantau 5219 m, Dychtau 5159, Teteuld 5100, Kasbek 5043 m. Vgl. Koch 1882, Hahn 91.

Kaukehmen, ○ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Niederung, 1660 E. AG.

Kaukerfe = Orthopteren.

Kaulbach, ① **Wilhelm v.,** ✎, * ¹⁵/₁₀ 1805 Arolsen, † ⁷/₄ 74 Hofmaler u. Dir. der Akademie München. Treppenhaus des Neuen Museums Berlin ꝛc. Kompositionen zu Reineke Fuchs u. a. Vgl. H. Müller 93. ② **Hermann,** Sohn von ①, Genre✎. * ²⁶/₇ 1846 München. ③ **Friedrich,** Neffe v. ①, Prof. u. Hof✎ Hannover, * ⁸/₇ 1822 Arolsen. ④ **Fritz Aug.,** Sohn v. ③, Porträt- u. Genre✎, * ²/₆ 1850, seit Aug. 86 Direktor der Münchener Akademie. Vgl. Graul 1890.

Kaulbars, ① **Nikolai Baron v.,** * ³/₆ 1842 Petersburg, 68 Gr. Generalstab, 81 russ. Militäragent Wien, 85/86 Bulgarien, das er vergebens wieder dem russ. Einfluß zu unterwerfen suchte. ② **Alexander Baron v.,** russ. Reisender, Militär u. Politiker, * 1844 Petersburg, 72 Kaschgar, 73 Amu-Darja-Expedition Juli 82 bis Sept. 83 Kriegsminister Bulgarien, dann General in Twer.

Kaulbarsch (Acerina), Stachelflosser; Flußfische mit schmackhaftem Fleisch.

Kaulbrand, s. Aaltierchen.

Kaulen, Franz Phil., kath. ✝ * ³⁰/₃ 1827 Düsseldorf, seit 82 Prof. Prag. Exeget. ✍.

Kaulkopf (Koppen, Groppe, Dickkopf, Cottus gobio); Stachelflosser; kleiner Süßwasserfisch Mitteleuropa, Kopf bestachelt; Männchen bewacht die Brut 4/5 Wochen lang. Fleisch geschätzt.

Kaulom (lat., Achse, Stamm, Stengel), in der jedes Glied, das Blätter als Anhangsorgane produziert u. dessen Scheitel nicht v. einem der Wurzelhaube ähnl. Gewebe bedeckt ist.

Kaulquappen, Larven der Frösche.

Kaumagen (Vormagen, Proventriculus), bei Gliederfüßern vorderer Abschnitt des Magens zur Speise-Zerkleinerung. [Kat, Betel ꝛc.

Kaumittel, zur Anregg gebraucht, wie Tabak,

Kaumuskeln, die den Unterkiefer bewegenden Muskeln, deren einer beim Zusammenpressen der Zähne am Kieferwinkel hart wird.

Kaunitz, Wenzel Anton, Fürst v., Graf v. Rietberg, österr. Staatsmann, * ²/₂ 1711 Wien, 53 Staatskanzler, 64 Reichsfürst, brachte 56 die Koalition gegen Friedr. den Gr. zu stande, brachte bei der 1. Teilung Polens Galizien an Österreich, † ²⁷/₆ 94. Vgl. Beer Denkschriften 1872 u. K's Briefwechsel mit Joseph II. u. Leopold II. 73.

Kaup, Joh. Jakob, ♈, * ²⁰/₄ 1803 Darmstadt, † ⁴/₇ 73 das. als Inspektor des großherzogl. Naturalienkabinetts. Wirbeltiere. ✍.

Kaupert, Gust., 🗿, * ⁴/₄ 1819 Cassel, Prof. des Städelschen Instituts Frankfurt M.

Kauri, (Schlangen-, Otterköpfchen, Cypräea monēta); Porzellanschnecken; Schale gelblich-weiß, bis 3 cm l. Indischer u. Großer Ozean, sehr gemein; als Scheidemünze benutzt, bes. in Afrika (100 K. gleich 3/4 ₰). [♈ Fig. 58.]

Kaurifichte, s. Dammära orientalis.

Kaurzim, ⊙ böhm. Bez. Kolin, 3174 E. E.

Kausal (lat.), Verhältnis v. Ursache u. Wirkg. (**K'ität**) betr. [sachen der Krankheit hebt.

Kausalkur, ärztl. Behandlg, welche die Ur-

Kauscher (hebr., koscher), den Bestimmungen der jüd. Speisegesetze entsprechend, rein.

Kausimkies, s. Markasit.

Kausler, Franz v., ⚔✍, * ²⁸/₂ 1794 Stuttgart, Lehrer der Ingenieurwissenschaften das., † ¹⁰/₁₂ 1848 Karlsruhe.

Kaustik, Lehre v. den Brennlinien (s. d.). **K'isch,** ätzend, beißend-spöttisch. **K'e Lauge:** Ätzlauge, Lösung v. Ätzkali oder Ätznatron u. Wasser.

Kautel, Vorsichtsmaßregel; auch Marke eines Rechtsbuches aus dem 14. Jahrh.

Kauterisation (grch.), Ätzung mit Arzneimitteln, Glüheisen u. a., bei Blutungen ꝛc.

Kaution (lat.), Sicherheitsleistg in Geld od. Wertpapieren od. durch Bürgen. **K'sversicherung,** Gewährung v. Geldern seitens Lebensversicherungen behufs **K'sstellg. K'eid,** s. Eid.

Kautschuk (Federharz, Gummi elastikum), gerinnt aus dem Milchsafte versch. Bäume (Ficus-, Artokarpeen- u. Apocyneenarten), aus SAmerika, OIndien ꝛc.; gelblich-weiß bis schwarz gefärbt, bis 0° bleibt es elastisch, ist Nichtleiter der Elektrizität, löst sich am besten in 6 Alkohol und 100 Schwefelkohlenstoff, bei 125° flüssig. Vulkanisiertes, d. h. mit Schwefel behandeltes K. bleibt gleich elastisch. Zu vielen Zwecken benutzt, z. B. wasserdichten Geweben, Gummischuhen, Röhren, Knöpfen, Etuis. **Ebonit** (Hartgummi) ist durch starkes Vulkanisieren gehärtetes (hornisiertes) K. Das K. wurde 1750 in Europa bekannt. Gesamtproduktion 400000 Ztr. jährl. Vgl. Hoffer 2. A. 1892.

Kautschukbaum, s. Siphonia.

Kautschukfirnis, in Schwefelkohlenstoff od. Äther gelöstes Kautschuk u. Terpentinöl.

Kautschukgewebe = Elastiks.

Kautz, Jul., ungar. 🖹 u. Politiker, * ⁵/₁₁ 1829 Raab, 62 Prof. Pest, 91 Bankdirektor Wien.

Kautzsch, Emil Friedr., ev. ✝ u. Orientalist, * 1841 Plauen, seit 88 Prof. in Halle, vorher in Basel (72) u. Tübingen (80). Übersetzung des A. Testaments.

Kauz, ① **Schleier-K.** (Schleiereule, Perleule, Strix flammea), 32 cm l., schönste u. häufigste unserer Eulen. ② **Gem. K.** (Wald-K., Syrnium aluco), 44 cm l., bes. in Laubwäldern. ③ **Stein-K.** (Athene noctua), 22 cm l., häufiger Standvogel; in altem Gemäuer.

Kavaja, ⊙ im W. der europ. Türkei, in Albanien, 3000 E.

Kavalier (frz.), ① Reiter, Ritter, Edelmann. ② Inneres Werk in ...en mit überhöhendem Wall, bezw. erhöhte Wallteile überhaupt.

Kavaliere, 1642/49 Name der Anhänger des Königs im engl. Bürgerkriege. [v. Offizieren.

Kavalkade (frz.), Reiteraufzug, besond. Suite

Kavallerie (frz., Reiterei), zu Pferde mit Säbel, Lanze u. Schußwaffe kämpfende Waffe der Heere. Im **Altertum:** Weniger wichtig, bes. hervortretend bei unzivilisierten Völkern, die Römern oft K. als Hilfe stellten. **Mittelalter:** Zeitweise 1. Waffe, schlachtentscheidend (Rittertum). **Neuzeit:** 16., 17. Jahrh. oft schlachtentscheidend, heute wichtigster Dienst: Aufklärung, Sicherung vor operierender Armee, dazu **K'Division.** In Deutschland **schwere K.:** Kürassiere (nur noch historisch berechtigt), Ulanen (in Österreich zur leichten K.). **Leichte K.:** Dragoner, Husaren, Chevaulegers. **Wesen des K'Angriffs** (Attacke): **Schnelligkeit, Überraschung. Gegliedert in Regimenter zu 4/6 Eskadrons à 150 Pferde, Brigade zu 2/3 Regimentern, Division zu 2/3 Brigaden. Divisions-K.:** den Infanterie-Divisionen zugeteilte K.

Kavanagh [käwwänäh], **Julia,** engl. ✍ in, * ⁷/₁ 1824 Thurles (Irland), † ²⁸/₁₀ 77 Nizza. Romane („Queen Mab", „Sylvia" ꝛc.).

Kavatine (ital.), liedermäßiges Solostück in Opern.

Kavérne, (lat.), durch Gewebszerfall entstandener Hohlraum der Lunge, besonders bei Schwindsucht.

Kavery (Kaweri, Cauvery), ≈ im S. von Vorderindien, fällt in den Golf von Bengalen, 735 km.

Kaviar (türk.), eingesalzener Rogen der Störarten und des Hausens, der beste aus Rußland vom Kaspischen Meer, großkörnig (**Astrachaner K.**). Geringer der deutsche **Elb-K.** Gesundes und kräftiges Nahrungsmittel und Delikatesse. **Roter K.** von Hecht, Zander, Karpfen ꝛc. für die Juden.

Kavieren (lat.), bürgen, haften.

Kavität (lat.), Höhlung.

Kawa, s. Piper. [8000 E.

Kawala, Hafen⊙ türk. Wilajet Salonichi,

Kawa-Kawa, Getränk aus einem Aufguß der Wurzeln von Piper methysticum (Südsee).

Kawaß (türk.), Polizeidiener.

Kawerau, Gustav, protest. ✝, * ²⁵/₂ 1847 Bunzlau, 82 Prof. und Kloster-Inspektor Magdeburg, 86 Prof. Kiel. ✍.

Kawéri, s. Kavery.

Kawi (Kavi), die alte javan. Litteratursprache. Sanskritworte mit javan. Flexion. Vgl. Humboldt, K'sprache 1836/40, III.

Kay, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt, bei Züllichau. ⚔ ²³/₇ 1759, Sieg der Russen über die Preußen.

Kayser, Heinr., △ Berlin, * ²⁸/₂ 1842 Duisburg, mit K. v. Großheim associiert, (Leipziger Buchhändlerbörse).

Kayserling, Moritz, jüd. ✝, * ¹⁷/₆ 1829 Hannover, 70 Rabbiner Pest. Bf. „Gesch. der Juden in Spanien und Portugal" 61/67 II.

Kaysersberg, ⊙ Regbez. Ober-Elsaß, Kreis Rappoltsweiler 2738 E. E. AG.

Kaystros (a. ⊙), kleinasiatischer ≈, fällt ins Ägeische Meer; heute Kütschük Mendere.

Kazaza, geistiges Getränk aus dem Zuckerrohrsaft oder der Melasse (Brasilien).

Kazike, Indianerhäuptling in SAmerika.

Kaziesker, oberster türk. Richter in Religionssachen.

Kazinczi [kasinzi], **Franz v.,** ungar. ✍, * ²⁷/₁₀ 1759 Er-Semlyen, † ²¹/₈ 1831. Übersetzungen von Goethe, Lessing, Geßner ꝛc.

Kazwin, s. Kaswin.

Kea, s. Keos.

Kean [kihn], ① **Edmund,** engl. 🎭, * ⁴/₁₁ 1787 London, † ¹⁵/₅ 1833 Richmond. Tragische Charakterrollen, bes. von Shakespeare. Vgl. Molloy 88. ② **Charl.,** Sohn von ①, 🎭, * ¹⁸/₁ 1811 Waterford, † ²³/₁ 68 London, Shakespearedarsteller. Vgl. Cole 2. A. 60 II.

Kearsley [kihrsli], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster 7993 E. E.

Keats [kihts], **John,** engl. ✍ von mystischer Färbung, * ²⁹/₁₀ 1796 London, † ²⁷/₂ 1821 Rom. Werke n. A. 83 IV. Vgl. Colwin 90.

Keblach (arab.), Wendung des Gesichts nach Mekka beim Gebet.

Kebsehe, s. Konkubinat.

Kecskemét [ketsch-], ⊙ ungar. Komitat Pest, 49600 E. E. Viehhandel. **K'er Heide** 370 km l. zwischen Donau und Theiß.

Kedar, Sohn Ismaëls, dessen Nachkommen, **Kedarim,** um die ⊙ K. in Syrien wohnten.

Keduscha („Heiligung"), israelit. Gebet, das Gottes Heiligkeit behandelt.

Keel [kihl], engl. Steinkohlenmaß, $28_{,6}$ hl. oder $21_{,2}$ Ton.

Keeling-Inseln [kihling] (Kokosinseln), engl. Archipel im Ind. Ozean, $20_{,12}$ qkm, 516 E. 1886 dem Gouv. der Straits Settlements unterstellt. [Andenken.

Keepsake (engl.), [kihpsähk], Geschenk zum

Kees, in den österr. Alpen für Gletscher.

Kef, ⊙ nördl. Tunesien, 6000 E.

Keffi abd es Senga, Handels⊙ Sudanstaat Sokoto, 30000 E.

Keffieh (arab.), dreieckige Kopftücher; die schönsten aus Bagdad.

Kefir, gegorene Kuhmilch mit einem eigentüml. Ferment (Dispora caucarica), Getränk der Kaukasusbewohner; neuerdings bei uns ♈.

Kegel, ① (Conus), ein geometrischer Körper, begrenzt von einem Kreise als Basis

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

und einer krummen Mantelfläche, die entsteht, wenn eine Gerade längs der Peripherie der Basis gleitet und gleichzeitig durch einen festen Punkt des Raumes geht, der Scheitel oder Spitze des K's heißt. Es gibt gerade und schiefe K. Das Volumen eines K's wird gefunden, wenn man den Flächeninhalt der Basis mit 1/3 der Höhe multipliziert [A Fig. 19]. ② Stück der Letter, auf dem der Buchstabe (das Schriftbild) sitzt.

Kegelräder, Zahnräder, die unter einem bestimmten Winkel gegen einander geneigt sind [⚙ Fig. 58].

Kegelschnabler (Conirostres), Unterabteilung der Singvögel, Sperlingsvögel.

Kegelschnecke, s. Conus.

Kegelschnitte, Figuren, die durch Schnitt eines Kegels mit einer Ebene entstehen. Je nach der Lage der Schnittebene kann ein **Kreis** (a), eine **Ellipse** (b), **Parabel** (c) und **Hyperbel** (d) entstehen [A Fig. 20].

Kegelspiegel, Spiegel von der Form eines Kegelmantels, liefert verzerrte Bilder.

Kegelstumpf, Körper, der von einem Kegel durch eine zur Basis parallele Ebene abgeschnitten wird. Sein Volumen wird gefunden, indem man die Quadrate und das Produkt beider Radien (r u. R) addiert und mit 1/3 der Höhe (h) und π (3,14..) multipliziert [A Fig. 21]. Also lautet die Formel: $V = 1/3 \pi h (R^2 + Rr + r^2)$.

Kehdingen, Kreis, preuß. Regbez. Stade, 878 qkm, 21014 E. Haupt⊙ Freiburg i. H. Im Süden K.er **Moor**, 70 qkm.

Kehl, Amts⊙ bad. Kr. Offenburg r. a/Rhein, 3236 E. E. AG. 3 Forts.

Kehldeckel, s. **Kehlkopf**.

Kehle, ① der obere Teil des Halses mit Schling- und Atemwerkzeug (volkstümlicher Ausdruck). ② (⚔) dem Verteidiger zugekehrte Seite von Befestigungen.

Kehlkopf (Larynx), das Organ der Stimmbildung, vorn am Halse fühlbar (Adamsapfel), aus dem Schildknorpel [⚕ Fig. 17, a], u. Ringknorpel (b) u. den auf ersterem hinten sitzenden Gießbeckenknorpeln gebildet. Zwischen letzteren u. dem vorderen Teil des Schildknorpels spannen sich die bei Luftdurchtritt in tönende Schwingungen versetzten **Stimmbänder**. [Fig. 17 zeigt ferner: e Luftröhre, d Zungenbein, e Kopfmuskelansätze, f mittl. Schildknorpel-Zungenbeinband, **g** Ringschildknorpelband, **h** Ringschildknorpelmuskel, Fig. 18 die Stimmbänder]. Beim Schlucken wird der **K.** nach oben gezogen u. tritt unter die Zungenwurzel, während der **Kehldeckel** (Epiglottis) sich schützend über den Eingang legt. Beim Verschlucken treten Speiseteile in den oberen Teil des Ks (unrechte **Kehle**) u. erregen Hustenreiz. Wucherungen der Schleimhaut, meist gutartig, sog. **Polypen**, zuweilen krebsiger Natur durch Operation vom Rachen aus unter Leitung des Spiegels zu entfernen.

Kehlkopfkrankheiten: Entzündg, Katarrh, Krupp, Stimmritzenkrampf, Stimmbandlähmung, **Kehlkopfschwindsucht** (Halsschwindsucht) nur bei Lungenschwindsucht. Vgl. Merkel 1873. Tobold 3. A. 74.

Kehlkopfschnitt (Laryngotomie), Eröffnung des Kehlkopfes zur Wegnahme v. Polypen, Krebs 2c.

Kehlkopfspfeifen (Pfeiferdampf, Hartschnaufigkeit), bei Pferden unheilbare Entartung der Stimmritzenmuskeln, die zur Erweiterung der Stimmritze dienen.

Kehlkopfspiegel (Laryngoskop), gestielter Spiegel, zeigt beleuchtet das Innere des Kehlkopfs. Vgl. Czermak 2. A. 1873.

Kehlleisten (Kehlstoß), schmales Brett mit profilierter Kante.

Kehr, Karl, ✎, * 6/4 1830 Goldbach bei Gotha, † 18/1 85 Erfurt. Vgl. Böhm 1887.

Kehrein, Jos., kath. ✎, * 20/10 1808 Heidesheim (Hessen), † 26/3 76 Montabaur. /.

Kehren, Jos., ♛✎, * 20/4 1817 Hülchrath bei Düsseldorf, † 21/8 80 Düsseldorf.

Kehrmünzen, Münzen mit versch. Bildern, je nachdem man sie nach oben od. unten kehrt.

Kehrrad, oberschlächtiges Wasserrad mit entgegengesetzter Schaufelstellung, das rechts wie links sich drehen kann. Fördermaschine.

Kehrsalz, unreines, in Salinen od. Salzmagazinen zusammengekehrtes Salz; Viehsalz.

Kei = **Kai** (⚓), s. d.

Keightley [kihli], ⊙ engl. Grafschaft York, 30811 E. E.

Keil, ① **Karl Friedr.**, luther. ✝, * 1807, 39/58 Prof. Dorpat, † 5/5 88 Leipzig. Altes Testament. ② **Ernst**, Buchhändler, * 6/12 1816 Langensalza, † 23/3 78, gründete 53 die „Gartenlaube". ③ **Heinr.**, Ψ, * 25/5 1822, Gressow bei Wismar, seit 69 Prof. Halle; † 28/8 94 Friedrichroda: gab heraus „Grammatici latini" 55/80. ④ **Franz**, Geoplastiker, * 1822 Böhmen, † 76 Marburg (Steiermark). Reliefdarstellungen der deutschen Alpen. ⑤ **Robert**, /, * 22/8 1826 Weimar, † das. 1/5 94; veröffentlichte mit seinem Bruder Richard „Geschichte des Jenaischen Studentenlebens" 58, „Gründg der deut. Burschenschaft" 2. A. 83 u. a. Goetheforschung. ⑥ **Karl**, ♬, * 21/4 1838 Wiesbaden, Prof. Berlin, † 1/8 89 Kiedrich.

Keil, ① (⚙) spitzwinkl. Körper mit 2 sich schneidenden Flächen [∩ Fig. 25 a]. ② (△) Schlußstein eines Gewölbes [∩ Fig. 25 b].

Keilbein, ① einer der wichtigsten Knochen des Schädelgrundes. ② Drei der Fußwurzelknochen. [1238 m.

Keilberg, höchster ▲ Erzgebirge, Böhmen,

Keiler (Keuler), das männliche Wildschwein.

Keilhau, Dorf Schwarzburg-Rudolstadt, 169 E. Erziehungsanstalt (Fröbel).

Keilhaue (⚒), Spitzhacke mit hölzernem Stiel, zur Lösung nicht felsiger Massen.

Keilschrift, Schrift der alten Perser, Babylonier, Meder, Assyrer, ursprünglich (wie die Hieroglyphen) Bilderschrift, besteht aus keilförmigen Zeichen, Entzifferung 1802 durch G. F. Grotefend eröffnet. Vgl. Schrader, Keilinschriftliche Bibliothek 1889 ff.

Keilverschluß, Verschluß der Geschützseele v. Hinterladern durch einen mittels Kurbel bewegl. Keil [⚔ Fig. 34]. [gender Zahlen.

Keilzahl, Produkt dreier aufeinanderfol-

Keim, Theod., protest. ✝, * 17/12 1825 Stuttgart, 73 Prof. Gießen, † 17/11 78. Schr. „Geschichte Jesu" 2. A. 75 u. a.

Keim, ① Keimling (Embryo), Entwickelungsgrundlage organischer Gebilde; (✿) die im Samen enthaltene Anlage zu neuer Pflanze, die meist schon Wurzel, Stamm u. erste Blätter erkennen läßt [✿ Fig. 231]. ② (Ψ) gebildet durch die vom Samen befruchtete Eizelle. Durch Wachstum entsteht der Embryo.

Keimbläschen (Vesicula germinativa), Kern der tier. Eizelle, der ein Kernkörperchen, den **Keimfleck** (Macula germinativa), enthält.

Keimblätter, die v. den Embryonalzellen der Metazoën (ersten Tiere) nach durchlaufenem Furchungsprozeß des Eies gebildeten hautartigen Schichten, aus denen sich später Oberhaut, Nägel, Gehirn, Muskulatur (aus den mittleren Schichten, dem **Mesoderm**) 2c. entwickeln. **Ektoderm**, äußeres u. **Entoderm**, inneres Keimblatt (**Epiblast** u. **Hypoblast**) sind stets vorhanden.

Keimkörner, s. Sporen.

Keimling, s. Keim.

Keimplasma (embryonale Substanz, Ahnenplasma), Teil des Eikernes, der die Entwickelung zum Embryo einleitet.

Keiser, Reinhard, ♬, * 1673 bei Weißenfels, † 12/9 1739 Hamburg. Melodiker. 116 Opern.

Keiter, Heinr., kath. ♛/, Redakteur Regensburg, * 17/4 1853 Paderborn.

Keith [kihth], ① **George**, schott. Feldherr (Lord Marishal), * 2/4 1685 Kinkardine, † 28/5 1778 Potsdam; diente 12 unter Marlborough, mußte 16 flüchten, focht in Spanien, trat 47 in Friedr. des Gr. Dienste, der ihn als Gesandten in Paris, Neuenburg u. Madrid verwendete. ② **Jakob v.**, Bruder v. ①, prß. Feldmarschall, * 11/6 1698 Schottland, 1730/47 russ. General, dann prß. Dienst, fiel 14/10 58 bei Hochkirch. Vgl. Paczynski-Tenczin 1889. ③ **George Elphinstone**, Viscount, brit. Seemann, * 12/1 1746 Elphinstone, † 10/3 1823 Tullialanhouse; eroberte 1795 Kapland u. Ceylon, leitete 1815 Einschiffung Napoleons I.

Keith [kihth], ⊙ schott. Grafsch. Banff, 4628 E.

Keitum, Hauptort der preuß. Insel Sylt, 854 E. [der Burg (Kekropia) in Athen.

Kekrops, ältester König v. Attika, Gründer

Kekulé, ① **Frdr. Aug.**, ⚗, * 7/9 1829 Darmstadt, seit 65 Prof. Bonn. Verdient um die organ. ⚗. ② **Reinh.**, Ψ, * 6/3 1839 Darmstadt, 89 Prof. u. Direkt. der kgl. Skulpturensammlungen Berlin. /.

Kelat, Haupt⊙ v. Belutschistan (Staat K. 137500 qkm, 1/2 Mill. E.), 14000 E. ✿.

Kelbra, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Sangerhausen, a/Helme, 1250 E. E. AG. In der Nähe der Kyffhäuser u. Ruine Rotenburg.

Kelch (Calyx), der äußerste Blätterkreis der Blütendecke einer einzelnen Blüte.

Kelchblütler, s. **Kalycifloren**. [tälkrone.

Kelchkapitäl, dem roman. Stil eigene Kapi-

Kéler, Béla (eigentl. Albert v. Kéler) Tanz♬, * 13/2 1820 Bartfeld (Ungarn), † 20/21/11 82 Wiesbaden.

Keleti, ① **Gust. Friedr.**, ungar. Landschafts✎ u. Kunst/, * 1834 Preßburg, seit 80 Dir. der Kunstgewerbesch. Budapest. ② **Karl**, ungar. Statistiker, * 19/1 1838 Preßburg, 67 Prof. u. Direkt. des Statist. Landesbureaus Budapest, † 20/1 92 Preßburg.

Kelheim, niederbayr. Bezirks⊙, a/Altmühl u. Donau, 3390 E. E. AG. Westl. die „Befreiungshalle" (erbaut 1842/63 v. Ludwig I.).

Kelleks, mit Luft gefüllte Schläuche, im Orient als Transportmittel auf Flüssen.

Kellen, Joh. Phil. van der, Graveur und Kunst/ Utrecht, * 9/1 1831 das.

Keller, ① **Joh. Balth.**, Erzgießer, * 1638 Zürich, † 1702 Paris. Reiterstandbild Ludwigs XIV. ② **Friedr. Ludwig K. v. Steinbock**, Jurist u. Politiker, * 17/10 1799 Zürich, † 11/9 1860 Prof. Berlin; Schr. „Der röm. Zivilprozeß" 6. A. 83. ③ **Ferd.**, Ψ, * 24/12 1800 bei Zürich, † 21/7 81 das., gründete die schweiz. Antiquarische Gesellschaft. ④ **Augustin**, schweizer. radik. Staatsmann, * 10/11 1805 Sarmenstorf (Aargau), 75 Präs. der christkath. Kirche, † 8/1 83 Lenzburg, veranlaßte die Aufhebung der Aargauer Klöster u. die Verweisung der Jesuiten. ⑤ **Jos. v.**, Kupferstecher, * 31/8 1811 Linz am Rhein, † 30/1 73 als Prof. Düsseldorf. Stiche nach Raffael. ⑥ **Adalb. v.**, Germanist, * 5/7 1812 bei Marbach, † 13/3 83 Tübingen; Herausg. altfrz., mittelhochdeutsch. u. älterer neuhochdeutsch. Werke. ⑦ **Gottfr.**, /, Lyriker u. Novellist, * 19/7 1819 Glattfelden b. Zürich 61/76 1. Staatsschreiber des Kantons Zürich, † 15/7 90 Zürich. Hauptwerke: „Der grüne Heinrich", Roman, „Die Leute von Seldwyla" „Martin Salander", Roman, „Züricher Novellen" Werke 89 X [⑮, 305]. Vgl. Brenning 92. ⑧ **Emil**, frz. klerikal. Politiker, * 8/10 1828 Belfort, 71 Mitglied der Nationalversl., 76 der Kammer. ⑨ **Gerard**, niederländ. /, * 13/2 1829 Gouda, 64 Redakteur des „Arnheim Courant"; Dramen, Novellen, Reisebeschreibungen. (10) **Franz**, (K.-Leuzinger), ✎ u. ⚙, * 30/8 35 Mannheim, † 19/7 90 München. (11) **Otto**, Sohn v. ⑥, ∴, * 28/5 1838 Tübingen, Prof. Graz. (12) **Ferd.**, ♛✎, * 5/8 1842 Karlsruhe, seit 80 Direktor der dort. Kunstschule. Philipp II., Nero 2c. (13) **Albert**, ✎, * 27/4 1844 Gais (Appenzell), Prof. München. (14) **Ludw.**, ♛, * 25/3 1849 Fritzlar, Archivar Münster. Schr. über Wiedertäufer und Waldenser, Reformation 2c.

Kellerhals, s. Daphne.

Kellermann, ① **François Christophe Herzog v. Valmy**, franz. Marschall, * 30/5 1735 Weiler bei Rothenburg a/Tauber, 52 in die franz. Armee, siegte mit Dumouriez 20/9 92 bei Valmy, 1804 Marschall, schloß sich 14 Ludwig XVIII. an, Pair, † 12/9 1820. ② **François Etienne**, Sohn v. ①, frz. General, * 4/8 1770 Metz, entschied die ⚔ bei Marengo (14/6 1800), † 2/6 35.

Kellertuch, s. Schimmel.

Kellerwald, s. Hainaisches Gebirge.

Kellerwechsel (Reitwechsel), Wechsel mit fingiertem Trassat. Vgl. Schneider 1867.

Kellerwirtschaft, d. Weinbehandlg im Keller.

Kellgren, Joh. Henrik, schwed. Lyriker, • $^{1}/_{12}$ 1751 Floby, † $^{20}/_{4}$ 95. Werke 1884 f. III.

Kellinghusen, ○ prß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Steinburg, a/Stör, 2280 E. AG.

Kellner, Lor., kathol. ▪/, • $^{29}/_{1}$ 1811 Heiligenstadt, 55 Schulrat Trier, † $^{18}/_{8}$ 92. /. Erinerungen 91.

Kells, ⊙ irische Grafsch. Meath, a/Blackwater, 2427 E. E.

Keloid (grch.), 1) geschwulstartig vorragende Narbe; 2) strahlenförmige Neubildg (Sarkom).

Kelologie (grch.), Lehre von den Brüchen.

Kelp (Varech), Asche versch. Meeresalgen; zur Darstellung von Jod u. Kalisalzen.

Kelpy (Kelpie), in der schottisch. Sage Wassergeist, der den Badenden in die Tiefe zieht.

Kelso, ⊙ schott. Grafsch. Roxburgh, a/Tweed u. Tweed, 4184 E. E.

Kelt, s. Celt.

Kelten (Celten), indogerman. Völkerstam, der in Gallien, Belgien, Britañien, Schottland (Kaledonier) u. Irland (Hibernier) im südl. u. westl. Deutschland (wahrscheinl. vor der germ. Zeit auch im mittlern) wohnte, außerdem zerstreut in Spanien, Oberitalien u. in Kleinasien (Galäter). Jetzt noch mit eigener Sprache in der Bretagne, in Wales, Hochschottland, der Insel Man u. Irland, insges. etwa 10 Mill. Seelen. Vgl. Schuchardt 1887.

Keltern, Auspressen der Weintrauben, des Obstes; vorher Zerquetschen, Stampfen.

Keltibērer, Mischvolk aus Kelten und Iberern, im mittleren Hispanien, bis 133. 72 vC. von den Römern unterworfen.

Keltische Sprachen, Familie des indogerman. Sprachstames, in der Gegenwart 2 Gruppen: Irisch (Neuirisch in Irland, Gälisch in Schottland, Manx Insel Man) u. Bretonisch (Kymrisch in Wales, Bretonisch in der Nieder-Bretagne). Vgl. Zeuß „Grammatica Celtica" 2. A. 1871.

Keltsch, ⊙ mähr. Bez. Weißkirchen 2239 E.

Kelung, ⊙ u. Vertragshafen auf der chines. Insel Formosa, 5000 E.

Kem, ⊙ im nördl. Rußland, am ⚓ K. (424 km), 2102 E.

Kemberg, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Wittenberg, 2591 E. AG.

Kemble [kembl], ① **John Phil.,** engl. ⚪, • $^{1}/_{2}$ 1757 Preston, † $^{26}/_{2}$ 1823 Lausañe, 1783/1817 London. Heroische Rollen von Shakespeare. ② **Charles,** Bruder von ①, ⚪, bes. Komiker, • $^{27}/_{11}$ 1775 Brecknock, † $^{12}/_{11}$ 1854. Vgl. Fitzgerald 1871 II. ③ **Sarah,** s. Siddons. ④ **John Mitchell,** Sohn von ②, ♛/, • 1807 London, † $^{27}/_{3}$ 57 Dublin, schr. über ältere engl. ♛ u. angelsächs. Litteratur ⑤ **Frances Anne,** ⚪in, Schwester, v. ④, • $^{27}/_{11}$ 1809 London, † das. $^{1}/_{1}$ 93.

Kemenāte (Kemnate, altdeutsch), Gemach, bes. Frauengemach; Gebäude in einer Burg als Frauenwohnung.

Kemény [kémēnj], **Siegmund Baron v.,** ungar. Roman/, • 1816 Siebenbürgen, † $^{22}/_{12}$ 75. Realist.

Kemi, ⚓ in Fiñland, geht durch den K-See zum Bottnischen Busen, 438 km l. An seiner Mündung ⊙ **K.,** 342 E.

Kemma (Dscheme), arab. Trüffelart; Speise der Beduinen.

Kemnath, bayr. Bezirks⊙ Oberpfalz, 1455 E. E. AG.

Kempen, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, 5878 E. E. AG. Hier Thomas a Kempis •. ② ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schildberg, 5465 E. E. AG.

Kempenland, s. Campine.

Kempin, Frau **Emilie,** ⚖, seit 91 Dozentin Zürich, wo sie 87 das jur. Doktorexamen bestand; 88/90 Dozentin New York.

Kempten, unmittelbare ⊙ bayr., Regbez. Schwaben, a/Iller, 15762 E. E. RBN. LG. AG. [▪ Fig. 364].

Kendal [kendäl], ⊙ engl. Grafsch. Westmoreland, a/Kent, 14430 E. E.

Keng, japan. Längenmaß, 1,82 m.

Kenia, ▲ Brit.-OAfrika, unweit des Kilima Ndscharo, 5486 m.

Kenilworth, [kenil-], ⊙ engl. Grafschaft Warwick, 4173 E., dabei die durch W. Scott berühmt gewordenen Schloßruinen.

Kennan, [keñen], **George,** amerikan. Reisender, • $^{5}/_{2}$ 1845 Norwalk (Ohio); 65/68 Alaska u. Sibirien, 70/71 Rußland, 85/86 wieder Sibirien; über letzeres u. das Verbañungswesen aufsehenerreg. Schilderungen.

Kennebec, nordamerikan. ⚓ Maine, fällt in die Bai K. des Atlant. Ozeans, 340 km l.

Kennedy, ① **Grace,** engl. Roman/in, • 1782 Pinmore, † $^{28}/_{2}$ 1825 Edinburgh. ② **John Pendleton,** amerikan. Roman/ und Staatsmañ; • $^{25}/_{10}$ 1795 Baltimore, † $^{18}/_{8}$ 1870 New Port. Vgl. Tuckerman 71.

Kennedy-Channel [-tschäñel], Kanal im nördl. Eismeer, zwischen Griñellland u. Grönland nach dem $^{26}/_{1}$ 1890 † engl. Polarfahrer William K. benañt.

Kenneh [Kiñeh], oberägypt. Provinz, 406858 E. Haupt⊙ K., r. a/Nil, 15402 E.

Kennel (engl.), Hundezwinger für Parforcemeute.

Kenngott, Gustav Adolf, ⚙, • $^{6}/_{1}$ 1818 Breslau, 56 Prof. Zürich. Mineralphysik /.

Kennung, s. Kern ②.

Kennziffer, s. Logarithmus.

Kenotāph, (grch., lat. Cenotaphium), (leeres) Grab(mal) zur Eriñerung.

Kensington, [keñßingt'n], Stadtteil London, E. Kgl. Schloß (Palace), Park, kunstgewerbliches Museum.

Kent, Eduard Herzog v., Graf v. Dublin, • $^{2}/_{11}$ 1767, 4. Sohn König Georgs III., 1818 Gatte von Viktoria Maria Luise v. Coburg, Vater der Königin Viktoria, † $^{23}/_{1}$ 20 Sidmouth.

Kent, ① **William,** engl. ✎ u. △, • 1685 Grafschaft York, † $^{12}/_{4}$ 1748 Burlington. Begr. der engl. landschaftl. Gartenkunst. ② **James,** amerik. ⚖, • $^{31}/_{7}$ 1763 Philippi (New York), † $^{12}/_{12}$ 1847 New York; Verf. v. Komentarien zu den amerikan. Gesetzen.

Kent, ① Grafsch. südöstl. England, 4029 qkm, 1142281 E. Haupt⊙ Maidstone. Graf v. K. (u. Ulster), Titel des Herzogs Alfred v. S.-Coburg-Gotha.

Kentaur, (grch.), Sternbild des südl. Himels.

Kentauren, (grch.), myth. Geschlecht, halb Mensch, halb Pferd [▪ Fig. 50]. Ihr Kampf mit den Lapithen Lieblingsgegenstand der Kunst.

Kentern (⚓), Umschlagen der Schiffe.

Kentisches Feuer (Kentish fire), [feir] irisches Beifallsklatschen mit Gestampf.

Kentucky, [-töki], ① l. Neben⚓ des Ohio, 570 km l., bis Frankfort schiffbar. ② Seit 1792 einer der Ver. Staaten v. NAmerika, 104632 qkm, 1858635 E. Tabak, Steinkohlen, Eisen. Haupt⊙ Frankfort.

Kenty, ⊙ galiz. Bezirk Biala, 4033 E. E.

Kenzingen, ⊙ im bad. Kreis Freiburg, 2569 E. E. AG.

Keokuk, [kokök], ⊙ in Iowa, r. am Missisippi, 14101 E. E.

Keos, (Kea), griech. Insel, eine der Kykladen, 165 qkm, 6000 E. Die ⊙ **K.** 4400 E.

Kephalonia (Cephalonia, Cephallenia), ionische Insel, 689 qkm, 69736 E.; bildet mit Ithaka eine griech. Nomarchie von 815 qkm, 80178 E. Haupt⊙ Argostoli.

Kephălos, Sohn des Merkur, Geliebter der Eos, Gatte der Prokris, d. er unversehens tötete.

Kepheus, myth. König v. Äthiopien, durch Kassiopeia Vater der Andromeda.

Kephīsos (a. ●), Zufluß des Kopaissees in Böotien. Jetzt Mavronero.

Kepler, Joh., /, • $^{27}/_{12}$ 1571 Weil der Stadt, 93 Prof. Graz, 99 Gehilfe, 1601 Nachfolger Tycho Brahes als kaiserl. / Prag, 1714 Prof. Linz, 28 zu Wallenstein nach Sagan, † $^{15}/_{11}$ 1630 Regensburg. Berühmt bes. durch Entdeckung der 3 sog. **K'schen Gesetze:** 1) die Planeten bewegen sich in Ellipsen, in deren einem Breñpunkte die Soñe steht; 2) der Leitstrahl überstreicht in gleichen Zeiten gleiche Flächen; 3) die Quadrate der Umlaufszeiten verhalten sich wie die Kuben der mittleren Entfernungen. Werke herausgeg. v. Frisch 1858/72, VIII [▪, 306]. Vgl. Reuschle, K. u. die / 71, Schuster 88.

Keporkak (Balaenoptera longimana); Furchenwale; Brustflossen sehr lang; nord. Meere, von den Eskimos gejagt.

Kepotāph (grch.), Grabmal in einem Garten.

Keppler, Jos., Illustrator, • $^{1}/_{2}$ 1838 Wien, Mitbegründer des deutsch-amerik. Witzblattes „Puck", † $^{20}/_{2}$ 94 New York.

Kerāmik (grch., Töpferkunst), künstlerische Herstellung von Thongefäßen im klassischen Altertum in hoher Blüte. Vertretung im Mittelalter hauptsächlich durch die Mohamedaner, seit dem 13. Jahrh. wieder in Italien (Majolika, Fayence), von da nach Deutschland und Frankreich. In Holland bes. Steinzeugfabrikation. England folgte bald nach. Die Bekañtschaft mit dem chines. Porzellan seit dem 16. Jahrh. gab einen weiteren Anstoß, der mit der Erfindung der Herstellung des Porzellans in Europa im 18. Jahrh. erneuert wurde. Jetzt keramische Kunstindustrie in den meisten zivilisierten Ländern. Vgl. Jäñike 1879.

Keramographīe (grch.), Vasenmalerei.

Kerargyrit, s. Hornsilber.

Kerăsus, sinopische Kolonie an der NKüste Kleinasiens, angebl. Heimat d. Kirsche (cerăsus).

Keratītis (grch.), Hornhautentzündung.

Keratin (Hornstoff), Substanz des Horngewebes, in Wasser unlöslich, in Alkalien löslich, dient zum Überziehen von Pillen, die erst im Darm gelöst werden sollen (Dünndarmpillen).

Keratoīd (grch.), hornähnl. Versteinerung.

Keratolīth (grch.), Hornversteinerung.

Keratonyxis (grch.), Durchbohrung d. Hornhaut und Zerstückelung der Linse, damit sie aufgesaugt wird (bei weichem Star).

Keratoplāstik (grch.), Ersatz einer getrübten Hornhaut durch die klare eines Tieres.

Keratoskōp, Scheibe mit schwarzen Ringen, die bei Astigmatismus (s. d.) verzerrt gespiegelt werden.

Kératry, Emile Graf de, franz. Publizist, • $^{20}/_{3}$ 1832 Paris; Ordoñanzoffizier Bazaines Mexiko, $^{4}/_{9}$-$^{12}/_{10}$ 70 Polizeipräfekt v. Paris. Vs. „L'empereur Maximilien", deutsch 67.

Keraunisches Gebirge = Akrokeraunisches ▲.

Kerbel, s. Anthriscus.

Kerbela, ⊙ asiat.-türk. Wilajet Bagdad, 15000 E. das Mekka der Schiiten.

Kerbĕros (lat. Cerberus), der 3köpfige Hund, Wächter am Eingang zur Unterwelt.

Kerbschnitt, heute sehr beliebte Manier meist ornamentaler Flächenverzierung hölzerner Gerätschaften mittelst schneidender Instrumente. Vgl. Füllgraf 1890.

Kerbtiere, s. Insekten.

Kercha, pers. ⚓, geht l. zum Schatt el Arab, 550 km l.

Kerckringsche Falten, quere Schleimhaut-F. des Düñdarmes zur Aufsaugg des Speisebreies.

Kēren, die griech. Todesgöttiñen.

Kerensk, ⊙ russ. Gouv. Pensa, 9957 E.

Kerfe, s. Insekten.

Kerguelenland [kérgh'len-], unbewohnte Insel im südl. Teil des Indischen Meeres, 3414 qkm; Station für Walfischfänger, von dem franz. ⚓, **Kerguelen-Trémarec** 1772 († 97 Paris) entdeckt.

Kerkōpen, diebische Kobolde, v. Herakles gebunden, aber wegen ihrer Späße wieder befreit.

Kerkuk, ⊙ türk.-asiat. Wilajet Mosul, 15000 E. Grab des Propheten Daniel.

Kerkȳra (Korkyra), s. Korfu.

Kerl, Bruno, Metallurg, Prof., Berlin, • $^{24}/_{3}$ 1824 St. Andreasberg. /.

Kermes (AlK., Scharlach-, K'körner), Weibchen der Schildläuse, die auf der K'eiche (Südfrankreich, Spanien) leben, sehen wie kleine bläuliche Beeren aus; getrocknet braunrot. Als Farbe.

Kermesbeere, s. Phytolacca.

Kermesdagh, ▲ südöstl. Kleinasien 3200 m.

Kermespflanzen, s. Phytolakkaceen.

Kern, ① **Joh. Konr.,** schweiz. Staatsmañ, • $^{11}/_{6}$ 1808 Berlingen (Thurgau), † $^{15}/_{4}$ 88 Zürich, 33/48 Mitglied der Tagsatzung, dañ des Nationalrates, 57/83 Gesandter Paris. ② **Herm.,** ▪, • $^{11}/_{9}$ 1823 Jüterbog, 75 Direkt. des Friedr. Wilh.-Gymnasiums Berlin. /. ③ **Franz** ♆ und /♛, • $^{9}/_{7}$ 30 Stettin, seit 81 Gymnasialdir. Berlin. ④ **Heinr.,** Orientalist, • $^{6}/_{4}$ 33 auf Java, Professor in Leyden. ⑤ **Karl Aug.,** ▪, • $^{23}/_{12}$ 36 Bobenhausen; Lehrer in Laubach.

Kern, ① beim Gießen metallischer hohler Gegenstände die Formteile, welche die Hohlräume ausfüllen. ② (Keñung, Bohne, Kunde), bis zum 12. Jahre dunkelbraune Vertiefung auf den Schneidezähnen der Pferde.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kernbeißer (Coccothraustes), Finkenartige; 10 Arten in der nördl. Erdhälfte. **Kirsch-K.** (C. vulgaris), Finkenkönig, Dickschnabel, Bollenbeißer, Kirschfink), Mitteleuropa u. Westasien.

Kerner, ① **Andr. Justinus,** / der schwäb. Schule, * 18/9 1786 Ludwigsburg, † 21/2 1862 Weinsberg; 19/51 Oberamtsarzt Weinsberg; bes. hervorragend als Lyriker u. sangl. Liederdichter, Geisterseher. Selbstbiographie. 2. A. 86 [, 307]. Vgl. Reinhard 2. A. 86. ② **Theobald,** Sohn von ①, / u. Erzähler, * 14/6 1817 Gaildorf, in Weinsberg. ③ **Anton, Ritter v. Marilaun,** , seit 1878 Prof. Wien, * 12/11 31 Mautern. Hauptwerk: „Pflanzenleben" 87/91 II.

Kernfäule, s. Rotfäule.

Kernfrüchte (Perithecien), angiokarpe Früchte der Schlauchpilze.

Kernguß, über einen Kern (s. d. ①), gegossenes Stück.

Kern|linge, Bäumchen aus Kernen gewachsen; **K|Mehl,** das beste, reinste Mehl; **K|Obst,** Äpfel, Birnen 2c.; **K|Öl,** s. Rüböl.

Kernpilze (Pyrenomyceten, Sphäriaceen), Schlauchpilze mit Kernfrüchten (s. d.); parasitisch und Fäulnisbewohner.

Kernplasma, Bestandteil des Eikerns, der die Ausbildung der Eizelle beherrscht; aus dem reifen Ei als Richtungskörper ausgestoßen.

Kernschacht, feuerfeste Ausmauerung der Hochöfen.

Kernschuß, weil Ziel- und Treffpunkt beim Schuß zusammenfallen.

Kernschwarz, Frankfurter Schwarz.

Kernsdorfer Höhe, höchste Erhebg in Ostpreußen, bei der Kolonie **Kernsdorf** (450 E.).

Kernwerk, meist zweistöckiges Innenwerk von ...en und detachierten Forts für Geschütz- und Gewehrverteidigung.

Kerosclen (Kerosen), Petroleumäther.

Kerpely, Anton, Ritter v. Krassai, Metallurg, 1858 Prof. Schemnitz, * 5/2 37 Arad. Wf. „Eisenhütten" 73/81 u. a.

Kerpen, ○ preuß. Regbez. Cöln, Kr. Bergheim 2936 E. AG.

Kerria *Del.*, Rosaceen; **K. Japonica** *L.* (Goldnessel, Goldröschen, Frühlingsrose), schön gelbblühender Zierstrauch aus Japan.

Kerry (Irische Schweiz), Grafsch. irische Prov. Munster, 4882 qkm, 178919 E. Haupt⊙ Tralee.

Kersey (Kirsey, engl.), [-si], grobes Tuch, nicht gerauht; zu Soldatenmänteln.

Kerstelenthal, s. Maderanerthal.

Kertbeny, Benkert Karl Maria, /, * 28/2 1824 Wien, † 23/1 82 Budapest.

Kertsch-Jenikale, russ. Hafen⊙ u. in der Krim, an der **Straße v. K.** (Verbindg zwischen Schwarzem u. Asowschem Meer), 30394 E.; das alte Pantikapaeon.

Kerulun, , s. Argun.

Kervyn de Lettenhove, Joseph Bruno Maria Konst., belg. u. klerik. Staatsmann, * 17/8 1817 St. Michel, 70/71 Minister des Innern, † 3/4 91 Brüssel. Wf. „Hist. de Flandre" 79/80 II, „Marie Stuart" 89 u. a.

Kéryx, Sohn des Merkur, Stammvater des Priestergeschlechts der Keryken.

Kerze, Beleuchtungskörper v. meist rundem Querschnitt aus Talg, Stearin, Wachs u. anderen Fetten mit einem meist gebeizt. Baumwolldocht in der Mitte. Talgkerzen werden gezogen, d. h. durch Eintauchen hergestellt, die übrigen gegossen. Vgl. Engelhardt 1887.

Kerzenbeerstrauch, s. Myrica.

Kesch (PizK.), ▲ im Kant. Graubünden, 3417 m.

Kesch (türk.) = Piaster.

Kescho (Hanoi), Haupt⊙ v. Tonking (Hinterindien), 150000 E. 3/4 1882 v. Franzosen besetzt.

Kessel, niederländ. Malerfam. ① **Hieron.,** Porträt Antwerpen, † das. 1626. ② **Jan d. Ältere,** Sohn v. ①, Antwerpen 1626/79. ③ **Ferd.,** Sohn v. ②, * 1648 Antwerpen, † 1710 Breda. ④ **Jan d. Jüngere,** Sohn v. ②, * 1654 Antw., † 1708 Madrid. ⑤ **Nik.,** Neffe v. ③, Genre Antwerpen 1684/1741.

Kesselberg, ▲ böhm. Riesen, 1381 m.

Kesselblech, stärkste Sorte Eisenblech.

Kesselbraun, Umbrabraun zum Anstreichen von Kupferkesseln.

Kesseldampfmaschine, feststehende, mit dem Kessel verbundene Dampfmaschine.

Kesselfang, Gottesurteil, darin bestehend, daß d. Angeklagte in siedendes Wasser greifen mußte.

Kesselfarben (Krappfarben), Farben der bedruckten Zeuge, die durch Eintauchen in d. Farbbrühe erzeugt werden (Kochenille, **Krapp** 2c.).

Kesselhaube, Art Helm, eiförmig zugespitzt.

Kesselkrater = Maar.

Kessels, Matth., niederl. , * 20/5 1784 Maastricht, † 3/3 1836 Rom, Schüler Thorwaldsens.

Kesselsdorf, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Meißen, a/Eula, 791 E. ✕ 15/12 1745, Sieg der Preußen über die Sachsen.

Kesselstein, schlammige od. feste Ablagerungen beim Verdampfen v. Flüssigkeiten in Kesseln. Bei Dampfkesseln Hindernis d. Verdampfens; wird auf mechan. od. chem. Wege verhütet (Reinigen des Speisewassers od. Versetzen mit Kalk fällenden Mitteln, doch keines ganz zuverlässig) od. entfernt. Vgl. de Haen 2. A. 1874.

Kesseltreiben, Hasenjagd mit sich verengendem Treiberkreis.

Kessenich, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Landkr. Bonn, 3429 E.

Kestenholz, ○ Unterelsaß, Kreis Schlettstadt, 3165 E. E. .

Kesteven, Grafsch., O England, Lincolnshire, 105878 E.

Kestler, Alfr. v., preuß. General, * 13/1 1833 Luxemburg, seit 67 im Generalstab, 90 Generalinspekteur des Militär-Erziehungs- u. Bildungswesens.

Kestner, Charles, Industrieller, * 30/8 1803 Straßburg, Sohn v. Goethes Freund K. und Charlotte Buff, übernahm 46 die chem. Fabrik seines Vaters in Thann u. schuf großartige Erweiterungen, † 12/8 70.

Keswick, ⊙ engl. Grafsch. Cumberland, am Derwent Water, 3905 E. E.

Keszthely, Markt○ ungar. Komitat Zala, am Plattensee, 5387 E. E. Wein, , Fischfang.

Ketöne (), s. Acetöne.

Ketschua (Kechua, Quichua), der herrschende Stamm des alten Inkareiches, dessen Sprache noch jetzt in Peru 2c. gesprochen wird.

Ketschuda, pers. Dorfrichter.

Ketschwayo (Cetewayo), seit 1858 König der Zulus, schlug die Engländer 22/1 79 bei Isandula, darauf 4/7 bei Ulundi besiegt u. gefangen, 83 in einem Teil seines Reiches wieder eingesetzt, † 8/2 84 Ekhowe.

Kette, ① aus einzelnen zusammengebogenen od. -geschweißten Gliedern [Fig. 54] bestehendes Seil, meist aus Metall. Auch aus mit Bolzen verbundenen beweglichen Platten (Gelenk-K.) od. aus ⌴förmigen Gliedern (Vaucansonsche Bandketten). ② In der Weberei (Aufzug) die Längsfäden (Kettenfäden) eines Zeugstückes. ③ Ehemaliges Maß, 10 m.

Ketteler, ① (Kettler), **Gotthard v.,** der letzte Heermeister im deutschen Ordensstaate Livland, 1561 weltl. evang. Herzog v. Kurland, † 17/5 87. Seine Nachkommen herrschten bis 1737 in Kurland. ② **Wilhelm Emanuel Frhr. v.,** Prälat, * 25/12 1811 Münster, 50 Bischof v. Mainz, 71/73 Mitglied des Reichstags, † 13/7 77 Burghausen. Streiter in dem Kampfe um die Maigesetze; /. Vgl. Reinkens 77.

Ketten, Henry, , * 25/3 1848 Baja, † 1/4 83 Paris.

Kettenbruch (kontinuierl. Bruch), ein Bruch, dessen Zähler eine ganze Zahl u. dessen Nenner die Summe einer ganzen Zahl u. eines Bruches ist, dessen Zähler wiederum eine ganze Zahl, der Nenner ebenfalls aus der Summe einer ganzen Zahl u. eines Bruches besteht u. s. w., also z. B.:

$$\cfrac{1}{2+\cfrac{3}{4+\cfrac{5}{6+7\text{ 2c.}}}}$$

Jede rationale u. jede irrationale Zahl kann als endlicher od. unendlicher K. dargestellt werden.

Kettendruck, geflammtes Muster beim Zeugdruck, durch Bedrucken der Kettenfäden erzeugt.

Kettenfäden, s. Kette.

Kettengarn, stark gedrehtes Garn zu den Kettenfäden eines Gewebes.

Kettenkugeln, 2 durch Kette verbund., gleichzeitig aus 2 Geschützen abzufeuernde Halb- oder Vollkugeln (16., 17. Jahrh.); im Interesse der Menschlichkeit aufgegeben.

Kettenkunst = Paternosterwerk.

Kettenlinie, krumme Linie, die eine an 2 Punkten aufgehängte Kette infolge der Schwere bildet. Wichtig in der u. .

Kettenpumpe, Vorrichtung zum Heben von Flüssigkeiten: eine mit Scheiben besetzte endlose Kette, die durch ein Steigrohr geht.

Kettenregel, Kettensatz, s. Proportionsrechnung.

Kettenrüstung, Ritterrüstung des 12. Jahrh. Hemd, Bein- u. Fußbekleidg waren aus feinen ineinandergeflochtenen, ein zusammenhängendes Maschengewebe bildenden Eisenringen hergestellt [✕ Fig. 35].

Kettenschiffahrt (Tauerei, Seilschiffahrt), Beförderung v. Binnenschiffen auf Flüssen u. Kanälen durch e. Schleppdampfer, der sich an einer an den Enden des ganzen Schiffsweges auf dem Flußgrunde verankerten Kette (od. Seil) dadurch fortbewegt, daß die festliegende Kette üb. Trommeln geschlungen ist, die durch d. Schiffsmaschine gedreht werden [⚓, Fig. 10]. Versuche seit 1723, erfolgreich seit 1853.

Kettentaue, bes. starke Schiffstaue.

Kettenwaren, s. Wirkerei.

Ketterer, Eugen, , * 1831 Rouen, † Dez. 70 Paris. Klavierstücke.

Kettering, ⊙ engl. Grafschaft Northampton, 19454 E. E.

Kettwig, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, a/Ruhr, 5281 E. E. Textilindustrie.

Ketzer (v. grch. Katharer, s. d.), nach kathol. Lehre alle, die v. d. rechtgläub. Kirche abweichen. Epiphanius im 4. Jahrh. kannte schon 80 Arten. Seit Konstantin wurden sie mit Exil, Güterkonfiskation, Verlust der bürgerl. Rechte, ja mit dem Tode bestraft. Seit 1229 Ketzergerichte. In der protest. Kirche ganz ähnl. Erscheinungen.

Ketzin, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Osthavelland, a/Havel, 3462 E. Thonlager.

Keuchhusten (Stick-, Krampfhusten), epidem. bes. Kinder befallende Infektionskrankheit mit heftigem Husten, der häufig zu Erbrechen führt, dauert 3/6 Wochen, beginnt u. endet mit einfachem Katarrh, bedarf bes. wegen der Gefahr tödlicher Nachkrankheiten ärztl. Behandlg. Durch Chinin vielfach abzukürzen. Kräftige Nahrung, Aufenthalt in gleichmäßiger Luft; Luftveränderung.

Keudell, ① **Robert v.,** preuß. Diplomat, * 27/7 1824 Königsberg, 72 Gesandter Konstantinopel, 73 u. 76/87 Botschafter Rom, 88 Mitgl. des Abgeordnetenhauses. ② **Marie v.,** in, * 1838 Ostpreußen; Landschaft.

Keulenbaum, s. Casuarina.

Keulenberg, ▲ sächs. Amtsh. Camenz, 409 m.

Keulenkäfer (Claviger testaceus) [Fig. 59], Zwergkäfer; nur 2 mm l., rötl.-gelbbraun, glänzend, fein behaart. Lebt mit Ameisen zusammen, v. denen er gefüttert wird.

Keulenschwamm, s. Clavaria.

Keuler = Keiler, männliches Wildschwein.

Keuper, Formation in der Geologie, gehört dem Trias an u. bildet die Unterlage der Juraformation.

Keuschbaum, s. Vitex.

Keuschberg, Dorf preuß. Rgbez. u. Kr. Merseburg, a/Saale, 907 E. Hier der Sage nach Sieg Heinrichs I. über die Ungarn (933), in Wahrheit bei Kalbsrieth a/Unstrut.

Kevelaer [-lahr], ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Geldern, 4507 E. E. Wallfahrtsort.

Kew [kjuh], Dorf engl. Grafsch. Surrey, a. Themse, großartiger Botan. Garten.

Keyser, ① **Henrik de,** niederl. u. ▲, * 15/5 1565 Utrecht, † das. 15/5 1621. ② **Thomas de,** Sohn v. ①, Porträt, 1621/57. ③ **Nicaise de,** belg. , * 26/8 1813 Sandvliet, seit 58 Direktor der Akademie Antwerpen, † das. 17/7 87.

Keyserling, Alex. Graf v., Naturforscher u. Reisender, * 23/8 1815 Kurland, 57 Ritterschaftshauptmann v. Esthland, † 25/5 91 Dorpat. /.

Keys of Florida [kihs-], Kette v. Inselchen an der Südküste Floridas; bedeutendste **Key-West,** mit der ⊙ **K.-W.** u. , 18100 E. Hafen, Salinen, .

Kézdi-Vásárhely, ⊙ Siebenbürgen, Kom. Háromszék, 5183 E.

kg, Abkürzung für Kilogramm.

Khabir, Karawanenführer in Afrika.

Khaiberpaß (Chaiber), Paß zw. Afghanistan u. Vorderindien, im Thal des Kabul, 914 m.

Khalifen, s. Kalifen.

Khânpur = Cawnpore.

Khartûm [Chartûm], Handels⊙ im ehemals ägypt. Sudan, am Vereinigungspunkt beider Nilquellströme, 50000 E., kam 26/1 1885 in die Gewalt der Mahdisten, wobei Gordon fiel.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Khereddin Pascha, türk. Staatsman, * c. 1824, urspr. Sklave, 73/77 Premierminister in Tunis, 78/79 türk. Großwesir, † 30/1 90 Konstantinopel.

Khevenhüller, ① **Franz Christ. v.,** österr. Staatsman u. ✎, * 21/2 1588, † 13/6 1650. Vf. „Annales Ferdinandei" n. A. 1716/26. ② **Ludw. Andr. Graf v.,** österr. Feldherr, * 30/11 1683, focht gegen die Türken u. im österr. Erbfolgekrieg, † 26/1 1744.

Khlesl [Klesl], **Melchior,** Kardinal, * 1552 Wien, † das. 18/9 1630, Minister unter Matthias u. Ferdinand II., dem er zu Nachgiebigkeit gegen Böhmen riet, deshalb 18/23 in Haft. Vgl. Kerschbaumer 1865.

Khosrev [Khosroes], ① **K. I., Nuschirwan** (der Gerechte), König v. Persien 531/579, dehnte sein Reich bis zum Indus aus; ausgez. Regent. ② **K. II.,** König v. Persien 591/628, schlug 603 die Oströmer, eroberte Kleinasien (s. T.) und Syrien 626 auf Befehl seines Sohnes getötet.

Kiachta, russ. Handels⊙ Transbaikalien, der chines. Grenz⊙ Maimatschin gegenüber, 4286 E.

Kiama, ⊙ in Borgu, südl. Sudan, 30000 E.

Kiang = Dschiggetai.

Kiangsi, chines. Prov., 177656 qkm, 24541506 E. Haupt⊙ Nantschang. [E. Haupt⊙ Nanking.

Kiangsu, chines. Prov., 103909 qkm, 21259989

Kiangtscheu (Kiungtschu), Haupt⊙, chin. Insel Hainan, 41000 E. Hafen Hoihau.

Kiatib (arab.), türk. Zivilbeamter.

Kiatscheu, ⊙ chin. Prov. Schantung, 200000 E.

Kibitka (russ.), russ. Fuhrwerk mit Plane;

Kiblah = Keblah. [Kirgisenzelt.

Kibyra, im Altertum bed. ⊙ in Phrygien.

Kichererbse, s. Cicer u. Lathyrus.

Kickelhahn, ▲ bei Ilmenau im Thüringer Walde, 862 m. Aussichtsturm; Goethehäuschen (1870 abgebrannt, erneuert).

Kid (engl.), Fell junger Ziegen zu Glaceleder (Handschuhe). K'kalbleder, schwarz gefärbtes Leder von jungen Kälbern zu Schuhen.

Kidaris, spitzer Turban der altpers. Könige.

Kidderminster, ⊙ engl. Grafsch. Worcester, 24803 E. E. Teppichfabrikation.

Kiddusch (hebr.), (Weihe-)Gebet am Sabbat.

Kiderlen-Wächter, deutscher Diplomat, * 10/7 1852 Stuttgart, 81/84 Botschaftssekretär St. Petersburg, 84/86 Paris, 86/88 Konstantinopel, 88/94 vortragender Rat in der polit. Abteilung des auswärtigen Amtes (als solcher von Einfluß bei Kaiser Wilhelm II. Im Frühjahr 94 vom „Kladderadatsch" heftig angegriffen; Duell mit dem Redakteur Polstorff), seit Somer 94 preuß. Gesandter bei den Hansestädten und Meklenburg.

Kidron, Bach bei Jerusalem, bildet das Thal Josaphat und läuft zum Toten Meere.

Kiebitz (Vanellus), Regenpfeifer; 3 Arten, der gem. K. (V. cristatus), v. Schweden bis NAfrika, brütet auf feuchten Wiesen; die olivenfarb. schwarzgefleckten Eier wohlschmeckend.

Kiebitzblume (Schachblume), s. Fritillaria.

Kiefer (Pinus), Abietineen; liefert Terpentin, Nutz- u. Brenholz, Waldwolle ꝛc. **P. silvestris,** (Föhre, Forle, Mädel-, Kienbaum), ✗ **P. nigricans** (Schwarz-K.) u. **P. pinaster** (Seestrands-K.), liefert Terpentin; **P. pinea** (Pinie) u. **P. cembra** (Zirbel-K., Arve), eßbare Früchte (Piniennüsse, Pignolen); **P. montana** (Bergföhre Krumholz-K., Knieholz, Legföhre, Latsche) im Hochgebirge; **P. taeda** (Fackelbaum, Weihrauchs-K.) und **P. Strobus** (Weymouths-K., Tannenfichte), beide aus NAmerika; Zierbaum. **P. maritima** (Corsische K.), Mittelmeergebiet. Vgl. Schwappach 1889.

Kiefer, die die Zähne tragenden Gesichtsknochen. Der Ober-K. (Maxilla) mit der lufterfüllten K'höhle unbeweglich, der hufeisenförmige Unter-K. (Mandibula) durch die Kaumuskeln im Kinnbackengelenk beweglich [✗ Fig. 19].

Kieferfüße, bei Krebsen ꝛc. Gliedmaßen als Übergang zwischen Beinen u. Füßen.

Kieferle, der höchste ▲ im östl. Teil des Thüringer Waldes, 868 m.

Kiefernadelöl, s. Fichtennadelöl.

Kieferndrehrost, s. Rostpilze.

Kieferneule (Waldverderber, Forl-, Fichteneule, Panolis piniperda); Schmetterling; bes. in den Kiefernwäldern NDeutschlands [✓ Fig. 60].

Kiefern-Nadelbäder = Fichten-N.

Kieferklemme, Verwachsung des Zahnfleisches mit der Backenschleimhaut. Erschwert das Öffnen des Mundes. Behandlg: Operation.

Kiefernkreuzschnabel (Kiefernpapagei, Loxia pityopsittacus), Sperlingsvögel; Europa, NAsien; in Gesellschaften.

Kiefern|markkäfer, = Borkenkäfer. **K|papagei,** s. Kiefernkreuzschnabel.

Kiefernschwärmer (Fichten-, Föhrenschwärmer, Fichtenmotte, Sphinx pinastri L.); Schwärmer; Raupe den Kiefern schädl.

Kiefern|spinner = Föhrenspinner. **K|prozessionsspinner** (Enathocampa pinivora), Bombycinen; Tiefebenen u. Hügelland in der Nähe der Ostsee. Entnadelt Kiefern, schädlich.

Kieferstädtel, ● preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, 1039 E.

Kiel, das unterste längsschiffs sich erstreckende Hauptwerkstück der Schiffe.

Kiel, ● (⊙kreis) preuß. Regbez. Schleswig-Holstein. Am K'er Busen der Ostsee, 69172 E. E. ✠. RBSt. OLG. LG. AG. Universität, Sternwarte, Marineakademie u. -schule, deutscher Hauptkriegshafen; Komando der Marinestation der Ostsee, Marineinspektion; Messe (K'er Umschlag). K'er Friede 14/1 1814 zw. Schweden u. Dänemark [✠ Fig. 365].

Kiel, Friedr., ♪, * 7/10 1821 Puderbach (bei Altenkirchen), † 13/14/9 85 Berlin, seit 70 Lehrer an der dortig. Hochschule für Musik. Tief ernste Kirchenwerke. Klavier u. Kamermusikstücke.

Kielbogen, im maur. Stil.

Kielfüßler (Heteropoda), Ordnung der Schnecken mit flossenartigen Füßen.

Kielholen, ① seitl. Steigenlassen des Schiffes behufs Ausbesserung seines Unterwasserteils. ② Barbarische Strafe, den Verurteilten an Taue gebunden unter dem Kiel wegziehen

Kielhorn, Franz Lor., Sanskritist, * 31/5 1840 Osnabrück, seit 82 Prof. Göttingen. ✓.

Kielland, Alexander L., norweg. Roman✓, * 18/2 1849 Stavanger; Ziegelbrenner das. Seine Romane u. Lustspiele meist deutsch. Realist.

Kielwasser, der durch die Fahrt des Schiffes sich hinter ihm auszeichnende Wasserstreifen.

Kiemen (Branchiae), die für die Wasseratmung bestimten Atmungsorgane der Wirbeltiere, Lurche, Fische, Krebse ꝛc., sowie der Seeigel, Seesterne, Holothurien ꝛc.

Kiemenfüßer (Branchiopoda), Unterordnung der Blattfüßer aus der Klasse der Krustentiere, mit 10/60 Paar blattartigen Schwimfüßen; Wassertiere. Dahin Wasserflöhe u. Fezzanwurm, letzterer auch in Salinenlaugen u. eßbar.

Kiemenlurche (Fischmolche, Ichthyoidea), Unterabteilung der Schwanzlurche (Urodela, Molche), den Kaulquappen ähnlich.

Kienbaum, Pinus silvestris, s. Kiefer.

Kienholz, Kiefernholz, meist Kernholz, stark mit Harz getränkt, dauerhaft, leicht entzündl.

Kienöl, ungereinigtes Terpentinöl zu Lacken,

Kienporst, = Ledum. [Ölfarben.

Kienruß, flockige, lockere Kohlenstoffmasse, die beim ungenügenden Verbrennen v. harzigen Substanzen sich bildet; zu schwarzer Farbe.

Kienstock, mit Blei entsilbertes Schwarzkupfer.

Kienzl, Wilh., ♪ u. ✓, * 17/1 1857 Waizenkirchen, Operndirigent in Hamburg. Oper Urvasi, Streichmusik ꝛc.

Kiepert, ① **Heinrich,** ● u. Kartograph, * 31/7 1818 Berlin, seit 41 Reisen im Orient, 45/52 Leiter des Geogr. Instituts zu Weimar, 74 Prof. Berlin. „Handatlas der Erde"; „Atlas antiquus"; „Lehrbuch der a. ●" 78 u. a. ② **Richard,** Sohn v. ①, Kartograph Berlin, * 13/9 1846 Weimar, redigierte 75/87 d. „Globus"; 86/88 Kleinasien. Deutsch. Kolonialatlas.

Kierkegaard, Sören, dän. ✝ u. ✗, * 5/5 1813 Kopenhagen, † 11/11 55 Kopenhagen. Größter Denker Dänemarks; ✓. Vgl. Höffding 1892.

Kierspe, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Altona, 3569 E.

Kies, ① dickkörniger Sand. ② Schwefelmetalle (Schwefel, Kupfer-K.), dienen zur Fabrikation v. Schwefel, Schwefelsäure ꝛc. Die Rückstände (K'abbrände) dienen zu versch. Zwecken (Glasreinigen, Verhüttung ꝛc.).

Kiesbrenner, s. Kiesofen.

Kiesel, ① s. Silicium. ② abgerundete Quarz-, Bergkrystallstücke, z. B. Donau-, Rhein-K.

Kiesel, Konrad, ✐ Berlin, * 29/11 1846 Düs-

Kieselbreccie, s. Quarzbrockenfels. [seldorf.

Kieseleisenstein, ●, Varietät des Eisenglanzes, blut- bis bräunlichrot.

Kieselerde, s. Kieselsäure.

Kieselfluorid (Siliciumfluorid, Fluorkiesel, Fluorsilicium), entsteht bei Erwärmen v. Flußspat u. Kieselsäure mit konzentrierter Schwefelsäure. Farblos, saures Gas, bildet an der Luft Nebel, gibt mit Wasser K'säure u. K.-fluorwasserstoffsäure.

Kieselgalmei, s. Galmei.

Kieselgur (Infusorienerde, Kieselmehl, Bergmehl), weißes feines Kieselpulver aus den mikroskopisch kleinen Kieselskeletten (Kieselpanzer) v. Diatomeen. Poliermittel, zu Dynamit, Thonwaren, für Dampfkesselumhüllung ꝛc., auch Brotbeimischung ꝛc.

Kieselholz, harte Nutzhölzer v. westindischen Acacia-Arten. [erde.

Kieselkalkstein, dichter Kalkstein mit Kiesel-

Kieselkupfer (Kieselmalachit, Kupfergrün), ● in traubig. od. nierenförm. Gestalten od. als Überzug. Grünlichweiß. Imer mit Malachit od. Kupferlasur vorkomend.

Kiesel|mehl, K|panzer, s. Kieselgur.

Kieselpflanzen, die vorzugsweise Kieselsäure bedürfen, s. B. Getreide.

Kieselsäure (Kieselerde), 1 Kiesel, 2 Sauerstoff, in der Natur sehr verbreitet: amorph, besond. im Opal, Achat, Feuerstein, Kieselsinter, Kieselgur, in Pflanzenzellen ꝛc.; krystallisiertes K'anhydrid als Quarz, fast chemisch rein im Bergkrystall. K. ist in Flußsäure und Kalilauge löslich. Salze der K. (Silikate) finden sich vielfach in der Natur als ●ien, manche in der ● verwendet (Glas, Wasserglas).

Kieselschiefer (Lydit, Lydischer Stein), Gestein, dicht, schwarz. Als Einlagerung im Thon- oder Grauwackenschiefer.

Kieselsinter (Kieseltuff), Kieselerdeanhäufungen als Absatz heißer Quellen, porös, erdig, schalig. Bes. an den Geiserquellen auf Island.

Kieselzinkerz = Galmei.

Kieser, Dietrich Georg, berühmter Irrenarzt, * 24/8 1779 Harburg, † 11/10 1862 Jena; seit 46 Direktor der Irrenanstalt das.; tierischer Magnetismus.

Kieserit, ● gräulichweiß mit bläul. Lichtschein. Zur Darstellg von Glauber-, Bittersalz, Alaun ꝛc.

Kiesewetter, Raph. Georg, (später Edler v. Wiesenbrun), ♪✓, * 29/8 1773 Holleschau (Mähren), † 1/1 1850 Baden (bei Wien). „Geschichte der europäisch-abendländ. Musik" 2. A. 46 u. a., auch Herausgeber v. Kandlers „Palestrina".

Kiesofen (Kiesbrenner, Kile), dient zum Rösten von Schwefelkies.

Kießling, Gust., ♈, 13/8 1809 Zeitz, † 16/8 84 Schönbrun.

Kietz, Gustav, ✐ Dresden, * 26/3 1826 Leipzig, Schüler Rietschels; vollendete (mit Donndorf) das Lutherdenkmal Worms.

Kiew (Kijew), russ. Gouv., 50958 qkm, 2995133 E., Haupt⊙ K. a/Dnjepr. 183640 E. E. Jahrmarkt 13/2/1/3, Universität, ✠. Höhlenkloster Patscherskl. K. war 1037/1169 Haupt⊙ des russ. Reiches. [Mundvorräte (Kilar) am türk. Hofe.

Kilardschi Baschi (türk.), Verwalter der

Kilarket-Muda (türk.), Oberküchenmeister

Kilch, s. Renke. [des Sultans.

Kildare [-dehr], ① Grafschaft in Prov. Leinster, 1693 qkm, 70000 E., Haupt⊙ Naaß. ② ● in ① u. der Ebene Curragh of K., 1333 E.

Kilderkin, engl. Biermaß 81,8 l.

Kilei, türk. Name des Hektoliter.

Kilia, russ. ⊙ in Bessarabien, am Donaumündungsarm K., 8265 E. ✠. Hafen.

Kilian, der heilige, Apostel der Franken, ein Schotte; seit 690 in Würzburg. Tag: 8/7.

Kilian, Augsburger Kupferstecherfamilie, daraus am bedeutendsten **Bartholomäus,** * 1630

Kiliär, 1000 Ar. [Augsburg, † das. 96.

Kilikien (lat. Cilicia), Küstenlandschaft im südöstl. Kleinasien; 2 Teile: Kilikia Trachea (das rauhe K.) im W., Pedias (Ebene) im O.; Haupt⊙ Tarsos. 63 vC. röm. Provinz.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kilima Ndschāro, höchster ▲ Afrikas in Deutsch-Ostafrika, 6010 m; zuerst 1887 von Hans Meyer erstiegen. Vgl. Meyer 1890.

Kilimane (Quillimāne), portug.-afrikan. Hafen⊙ am Indischen Ozean, 6000 E.

Kilkenny, Grafschaft, irische Prov. Leinster, 2063 qkm, 87154 E. Haupt⊙ K., 11048 E. E.

Killala, Hafen⊙, irische Grafschaft Mayo, 700 E.; 1798 Landung der Franzosen.

Killarney [-ni], ⊙ irische Grafschaft Kerry, an den Seen v. K., 5510 E. E.

Killen (⚓), Hinundherschlagen der Segel.

Killström, gefährliche Stelle der NSee an der Küste von Norwegen.

Kilmarnock, ⊙ schott. Grafschaft Ayr, am Irvine, 28447 E. E. ⚒ Teppichfabriken.

Kiln, Ofen zum Rösten von Schwefelkies.

Kilo (Killow), Getreidemaß in der Türkei, Konstantinopel 36,1 l, im übrigen sehr abweichend.

Kilo (vom grch. chilioi, 1000), im Metersystem das 1000fache der darauffolgenden Einheit; **K'gramm**, 1000 gr (2 Pfd). **K'liter**, 1000 l 2c.

Kilogrammomēter, s. Arbeit.

Kilomēter (km), Wegemaß 1000 m, $0_{,13471}$ geogr. Meilen; 1 qkm 100 ha, $0_{,01816}$ deutsche QM. **K'billets**, Fahrscheine, die nicht auf bestimmte Strecken, sondern bloß auf eine hohe Kilometerzahl lauten (zum Abtrennen der für jede Einzelfahrt in Anspruch genommenen Teilzahl), z. B. in NAmerika und Österreich; mit bedeutender Preisermäßigung.

Kilrush [-rösch], Hafen⊙ irische Prov. Munster a/Shannon, 4095 E. Fischhandel. See⚓.

Kilsyth [-seit], ⊙ schott. Grafschaft Stirling, [6073 E.

Kilt, Schurz der Bergschotten.

Kiltgang, nächtliche Besuche der Burschen bei ihren Verlobten in der Schweiz.

Kilwa, (Quiloa), Hafen in Deutsch-OAfrika.

Kilwinning, ⊙ schott. Grafschaft Ayr, 3835 E. E. ⚒. Abteiruinen (St. Wining).

Kimberley [kimberli], **John Wodehouse Graf v.**, liberaler engl. Staatsmann, ∗ ⁷/₁ 1826, 64 Lordlieutenant v. Irland, 68 Großsiegelbewahrer, 70/74 u. 80/83 Kolonialminister, 85 Min. des Innern, 86 u. 92 Staatssekretär für Indien.

Kimberley [kimberli], ⊙ West-Griqualand, Brit.-Kapland, 29000 E. Diamantengruben.

Kimbrer, s. Cimbern. [Gewehrvisieren.

Kimme (Grinsel), keilförmiger Einschnitt in

Kimmeridschichten, Gesteinsschichten im oberen weißen Jura.

Kimmērier, ① bei Homer Bewohner des äußersten Westens, wo immerwährende Finsternis herrschen sollte. ② (a. ●) Volk auf der Halbinsel Krim, fiel im 8. Jahrh. vC. in Kleinasien ein, im 6. Jahrh. vC. durch die Lydier vertrieben.

Kimmung (⚓), der Gesichtskreis.

Kimōlo (Argentiera), griech. Kykladeninsel, 42 qkm, 1515 E.; die **K'sche** Erde zum Walken und Waschen benutzt.

Kimon (grch.; lat. Cimon), athenischer Feldherr, Sohn des Miltiades, ∗ 504 vC., kämpfte mit bei Salamis; 471 Oberbefehlshaber, schlug 465 die Perser zu Wasser und zu Lande am Eurymedon; wegen seiner konservat. Grundsätze auf Betreiben der demokratischen Partei 460 verbannt, 454 zurückgerufen, † 449 auf Cypern, das er wiedererobern sollte. Lebensbeschreibung von Plutarch u. Cornelius Nepos.

Kimpolung, ① Kreis⊙ in Rumänien (Walachei) 10000 E. E. ② Bezirkshauptort in der Bukowina, 6402 E. Dabei **K'er** Wald (Schiffsmasten). [mit (5/25) Saiten aus Seidenfäden.

Kin, uralt. chines. zitherartiges Instrument

Kinādie (grch.), Knabenschändung.

Kinburn, ehemal. ✠, russ. Gouv. Taurien a. d. Mündung des Dnjepr, im Krimkrieg ¹⁶/₁₀ 1855 vom franz. Admiral Bruat erobert.

Kincardine [-kahrdin], (Mearns), schottische Grafschaft a/Nordsee, 993 qkm, 35047 Ew. Haupt⊙ Stonehaven.

Kind, ① **Friedr.**, /, ∗ ⁴/₃ 1768 Leipzig, † ²⁵/₆ 1843 Dresden. Vf. Bühnenstücke, Operntexte („Freischütz", „Nachtlager v. Granada") 2c. ② **Karl Theod.**, neugriech. ⚘, ∗ ⁷/₁₀ 1799 Leipzig, † das. ⁷/₁₂ 1868. ③ **Karl Gotth.**, ⚙, ∗ ⁶/₆ 1801 Linda (Freiberg), † ⁹/₃ 73 bei Spichern, verbesserte den Erdbohrer und das Abteufen der Schächte. /.

Kind, das reife neugeborene, wiegt durchschnittlich 3¹/₄ kg u. ist 51 cm l., schreit sehr bald u. entleert Harn u. Kindspech. Oberhalb der Stirn findet sich unter der heilen Haut eine Lücke der Knochen (Große Fontanelle), die erst nach Monaten durch Knochen ausgefüllt wird. Jedes K. ist gleich nach der Geburt zu baden (28° R.), sorgfältig zu trocknen, dann der Nabelschnurrest mit einemÖlläppchen zu verbinden. Die Bekleidung soll die Bewegungen nicht zu sehr beengen. Äußerste Reinlichkeit (tägliche Bäder 2c.) u. gute Nahrung sind die Bedingungen des Gedeihens. Vgl. Krug 2. A. 1884, Ploß (♕) 2. A. 81 II, Preyer (Seele) 3. A. 90.

Kindbett = Wochenbett.

Kindbettfieber (Puerperalfieber), Infektionskrankheit, entstanden durch Eindringen v. Spaltpilzen in Verletzungen der weibl. Geschlechtsteile während od. nach der Entbindg. Zeichen: Leibschmerzen, Fröste, Fieber. Gefährlich. Ärztliche Behandlg. Größte Reinlichkeit, Desinfektion.

Kindbettfluß = Wochenfluß.

Kindelbrück, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Weißensee, a/Wipper, 1612 E.

Kinderarbeit, in den Fabriken nach der deutschen Gewerbeordnung beschränkt: Kinder unter 12 Jahren dürfen in Fabriken gar nicht, solche v. 12/14 J. höchstens 6, junge Leute v. 14/16 J. nur bis 10 Stunden tägl. beschäftigt werden.

Kinderbewahranstalten, bewahren u. pflegen noch nicht schulpflichtige Kinder während der Arbeitszeit d. Eltern. Kleinkinderschulen übernehmen die Verwahrung von 4/6jähr. Kindern.

Kindergarten, Anstalt zur Vorbereitg für den ersten Schulunterricht durch Gewöhnung zu nützl. Beschäftigg, begr. durch Friedr. Fröbel 1840. Vgl. Fröbel, Pädagogik des K's 2. A. 1874, Köhler, Praxis des K's, 4. A. 92 III.

Kinderkrankheiten, Krankheiten, denen Kinder ausschließlich od. bes. ausgesetzt sind (engl. Krankheit, Masern, Keuchhusten, Windpocken 2c.), od. die bei ihnen in besond. Weise verlaufen bezw. besond. Behandlung bedürfen. Vgl. Vogel, 10 A. 1890.

Kindermann, ① **Ferd.**, kath. ⛪, ∗ ²⁷/₉ 1740 Königswalde (Böhmen), † ²⁶/₅ 1801 Leitmeritz. Reformator der böhm. Volksschule. ② **Aug.**, Theaterbaryton, ∗ ⁶/₂ 1817 Potsdam. 39/46 Leipzig, dann München, † ⁶/₃ 91. das. Seine Tochter: **Hedwig Reicher-K.**, Wagnersängerin (Alt u. Sopran), ∗ ¹⁵/₇ 1853 München, † ²/₆ 83 Triest.

Kindermehl, Präparat zum Ersatz der Muttermilch, besonders bekannt Nestle's K.

Kinderpulver, **Ribkesches**: 60 Magnesia, 40 Fenchelölzucker, 15 Rhabarber; Abführmitt.

Kindesmord, vorsätzliche Tötg eines neugeborenen unehelichen Kindes durch seine Mutter während od. unmittelbar nach der Geburt; nach deutschem Strafrecht mit Zuchthaus nicht unter 3 (bis 15) Jahren, bei mildernden Umständen mit Gefängnis nicht unter 2 (bis 5) Jahren bedroht. Das Österr. Str.G.B. schließt auch Tötung des ehelichen Kindes ein.

Kindesunterschiebung, Vertauschung eines Kindes mit einem anderen od. Erklärung eines Kindes für ein Kind fremder Eltern. Strafbar.

Kindspech (Meconium), der bald nach der Geburt entleerte Darminhalt des Kindes.

Kindswasser (Fruchtwasser), s. Amnion.

Kinemātik (grch.), Bewegungslehre der Maschinenelemente. Vgl. Burmester 1886 ff.

Kineschma, ⊙ russisch. Gouv. Kostroma, r. a/Wolga, die hier die K. aufnimmt, 4042 E. E.

Kinesiātrik (grch.), Heilgymnastik; **K'oneurōsen**, Bewegungsneurosen, z. B. Veitstanz.

Kinētik (grch.), Lehre v. der Erzeugg der Bewegg; **K'isch**, darauf bezügl., bewegend; **K'ische** [Energie, s. Kraft.

King (engl.), König.

King, chines. Schlaginstrument mit abgestimmten Steinplatten. [ramo.

Kingani, ⛵ Deutsch OAfrika, Landsch. Usu-

King-kiang, Name des mittl. Jantsekiang.

Kinglake [-lehk], **Alex. William**, engl. ♛/, ∗ 1812 Wiltonhouse, 57/68 liberal. Parlamentsmitglied, † ²/₁ 91; schr. über den Krimkrieg.

Kingo, **Thomas**, dän. /, ∗ ¹⁵/₁₂ 1634 Slangerup, † ¹⁴/₁₀ 73; ausgez. als geistl. Lieder/. Vgl. Heiberg 1852, Petersen 88.

King's-Bench (engl.), [bentsch], Königsbank Früher höchstes Kriminalgericht Englands. jetzt Abteilg des obersten Gerichts.

King's County [kaunti], Grafschaft Irland, Prov. Leinster, 1999 qkm, 65408 E. Haupt⊙ Tullamore.

King's Island [eiländ], engl. Insel zw. Tasmania u. Australkontinent, 1123 qkm.

Kingsley [-li], ① **Charles**, engl. /, ∗ ¹²/₆ 1819 Holne (Devonshire), † ²³/₁ 75 Eversley. Romane: „Hypatia", „Westward ho" „Yeast" u. a. ② **Henry**, Bruder von ①, Roman/, ∗ 1824, † ²⁴/₅ 76.

King's Lynn, s. Lynn Regis. [mouth.

King's Rooms, [ruhms], See⚓ v. Ports-

Kingston [kingst'n], **Elizabeth Chudleigh Herzogin v.**, ∗ 1720, heiratete 69 den Herzog v. Kingston (73), während sie v. ihrem früheren Gemahl noch nicht geschieden war, ging, der Bigamie angeklagt, 76 nach Frankreich, † ²⁸/₈ 88 bei Fontainebleau. Vgl. Faverolles 1813.

Kingston [kingst'n], ① **K. upon Hull** = Hull (s. d.). ② **K. upon Thames**, ⊙ engl. Grafschaft Surrey, r. a/Themse, 27059 E. E. Einst Krönungs⊙ der angelsächs. Könige. ③ kanadische Hafen⊙ am Ontariosee, 14091 E. E ⚜, Universität, ④ Haupt- u. Hafen⊙ v. Jamaica, 38568 E. E. ⑤ ⊙ im Staat New York, a/Hudson, 21261 E. E.

Kingstown [-taun], ① See⊙, irische Grafschaft Dublin, 17352 E. E., See⚓. ② Haup⊙ der brit.-westind. Insel St. Vincent, 6000 E.

King William's Land [-äms länd], nordamerikan. Insel im NPolarmeer, wo 1848 Franklins Expedition zu Grunde ging.

King William's Town [-äms taun], ⊙ brit. Kapkolonie, 5170 E. E. [Südöstl. der K.-See.

Kini-Balu, ▲ nördlich Borneo, 4165 m.

Kinkel, ① **Gottfr.**, / u. Kunst♛, ∗ ¹¹/₈ 1815 Oberkassel bei Bonn, 49 wegen Beteiligg am bad. Aufstand zu lebenslängl. Haft verurteilt, entkam Nov. 50 mit Hilfe v. Karl Schurz, seit 66 Zürich, † das. ¹²/₁₁ 82. Vf. Ged. („Otto der Schütz", „Grobschmied v. Antwerpen" 2c) u. a. Vgl. Heine am Rhyn 1883. ② **Johanna**, geb. Meckel, 1. Gattin (1843) v. ①, ∗ ⁸/₇ 10 Bonn, † ¹⁵/₁₁ 58. Liederkompositionen u. Erzählungen. ③ **Gottfr.**, Sohn v. ① u. ②, Kunst/, ∗ 44 Poppelsdorf, † ²⁵/₅ 91 Bonn.

Kinkhorn (Buccinum), Vorderkiemer; etwa 80 den älteren Meeren angehörende Arten v. Muscheln. [sperre.

Kinnbacken = Kiefer; **K'krampf**, Mund-

Kinneh, ⊙, s. Kenneh.

Kinnekulle, schwed. ▲, a/Wenernsee, 275 m.

Kinnereth (a. ●), das Galiläische Meer.

Kinnlade = Kiefer. [Saiteninstrument.

Kinnor, althebräisches zither- od. harfenart.

Kino-Gummi, getrockneter Saft verschied. ind. u. austral. Pflanzen (Eucalyptus resinifera, Pterocarpus Marsupium 2c.), in dunkelbraunroten Knollen. ⚕ gegen chron. Darmkatarrh, zum Färben u. Gerben, ähnl. dem Katechu u. Gambir. [Haupt⊙ K., 1902 E. E.

Kinroß, schott. Grafschaft, 188 qkm, 6280 E.

Kinsale [-sehl], Hafen⊙ irische Grafschaft York, 4605 E. E.

Kinsbergen, Jan Hendrik van, holl. Admiral, ∗ ¹/₅ 1735 Doesborg, focht 1781 an der Doggersbank gegen die Engländer, 92 gegen die Franzosen, † ²²/₅ 1819. /. Vgl. van Hall 41.

Kinsky, **Wilh. Graf v.**, Vertrauter Wallensteins, mit ihm ²⁵/₂ 1634 in Eger ermordet. Vgl. Schebek 1882, Folkmann 61.

Kintal, türk. Handelsgewicht = $56_{,108}$ kg.

Kintar, Handelsgewicht Marokko $50_{,8}$ kg,

Kintyre, s. Cantire. [große **K.** $76_{,2}$ kg.

Kinzig, ① bad. ⛵, r. zum Rhein, 112 km l. ② ⛵ Hessen-Nassau, r. zum Main, 82 km l.

Kiosk (türk.), v. Säulen getragen. Gartenhaus; auch erkerartig. Vorbau oriental. Paläste.

Kioto (Miako), die heilige ⊙ der Japaner auf Nippon, 308000 E. E. Porzellanindustrie, Gold- u. Silbergewebe.

Kipfenberg, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Altmühl, 771 E. AG. [Breslau.

Kipke, **Karl**, ♛/, Red. Leipzig, ∗ ²⁰/₁₁ 1850

Kipling, **Rudyard**, engl. /, ∗ ³⁰/₁₂ 1865 Bombay. Erzählungen aus dem indisch. Leben.

Kipper, Herm., ♪ u. ✍, Cöln, * $^{27}/_{8}$ 1826 Coblenz; Operetten, Lieder 2c.

Kipper u. Wipper (v. kippen, beschneiden u. wippen, wiegen), Beschneider des Geldes; im 17. Jahrh. Münzherren, die gutes Geld einschmolzen u. geringhaltiges prägten.

Kippregel, Meßinstrument mit Fernrohr für topographische Aufnahmen.

Kipse, eingesalzene Häute kleiner ostind. u. afrikan. Rinder; zu Schuh-Oberleder.

Kiptschak, s. Kaptschak.

Kiraat-chane, der zum Lesen des Korans bestimmte Ort bei den Moscheen.

Kirberg, Otto, ✍ München, * $^{16}/_{5}$ 1850 Elberfeld; Seeleben.

Kirby, Will., Entomolog, * $^{19}/_{9}$ 1759 Witnesham (Suffolk), † $^{4}/_{7}$ 1850 Barham, Pfarrer.

Kirchbach, ① **Hugo Ewald Graf v.,** preuß. General, * $^{23}/_{5}$ 1809 Neumarkt (Schlesien), † $^{6}/_{10}$ 87 auf s. Gute Moholz bei Niesky. 66 Befehlshaber der 10. Division, zeichnete sich 70/71 bei Weißenburg, Wörth, Sedan u. vor Paris aus, 80 pensioniert u. Graf. ② **Wolfgang,** ✍, Dresden, * $^{18}/_{9}$ 1857 London. Schr. Märchen, Romane, Dramen, Gedichte. ③ **Frank,** ✍, Lehrer am Städelschen Institut Frankfurt a/M., Bruder v. ②. * 59 London.

Kirchberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Simmern, 1276 E. AG. ② ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 7730 E. E. AG. Tuchfabr. ③ ⊙ württemb. Jagstkreis a/Jagst, 1197 E.

Kirchberger Grün, ähnlich dem Schweinfurter Grün.

Kirchdorf, Bezirkshauptort Oberösterreich, a/Krems, 1536 E.

Kirchdrauf, ⊙ ungar. Kom. Zips, 3800 E. E.

Kirche (v. gr. kyriakon, Haus des Herrn, lat. ecclesia), Kultusort, bezw. die Gesamtheit der mit Jesus Christus zu einer Gnadenanstalt vereinigten Christen. Man unterscheidet auch streitende, leidende u. triumphierende K., nämlich die Gläubigen auf Erden, die leidenden Seelen im Fegfeuer und die Heiligen im Himel. Man nennt K. die griech.- u. röm.-kath., die luth. und reform. und die evangel. Über die K. als Kultusort vgl. Dehio u. Bezold, Die kirchliche Baukunst des Abendlandes 1884 ff.

Kirchen, Dorf preuß. Regbez. Coblenz a/Sieg, 1200 E. E. AG. ⚒.

Kirchenälteste, s. Presbyter.

Kirchenärar (Kirchenfabrik), das Vermögen der Kirche.

Kirchenbann (Baſi, Exkommunikation), die kathol. Kirche keñt den kleinen K., d. i. Ausschließg von Sakrament u. Kirchenämtern, u. großen K., d. i. Ausschließg v. all. Gemeinschaft u. den Gnaden der Kirche. Damit war die Acht verbunden. Im neueren Staatsrecht sind keine bürgerl. Nachteile mehr mit dem K. verknüpft. Die luther. u. reform. Kirche hat auch versucht, den K. zu erneuern, doch beschränkt er sich jetzt auf Ausschluß von Sakrament u. Kirchenamt.

Kirchenbücher, Anfänge dazu die Diptychen u. Märtyrerverzeichnisse; Tauf-, Firmungs-, Trauungs- und Totenregister der Pfarrer. Franz I. befahl die Anlegg v. K'n 1539. Seit 1875 ohne staatliche Bedeutung.

Kirchenbuße, umfaßte die Genugthuungen, wodurch besonders Exkomunizierte d. Wiederaufnahme in d. Kirchengemeinschaft erlangten. Seit Konstantin wurde diese bes. Ketzern u. Schismatikern auferlegt. Die K. besteht in Wallfahrt, Fasten, Gebeten, Almosen, kirchlichen Leistungen u. dgl. (Ablaß). Die evang. Kirche behielt zunächst die K. insofern bei, als sie öffentl. Sündenbekeñtnis forderte, doch mußte sie darauf verzichten.

Kirchenfabrik, s. Kirchenärar.

Kirchengeschichte, die Darstellung der Entwickelung der Kirche nach Ausbreitg, Schicksalen, Kultus, Leben, Lehre u. Verfassg. Sie hat 3 Perioden: v. Christus bis Karl d. Gr., bis Luther, bis jetzt. Die älteste jedoch verlorene K. ist von Hegesippos im 2. Jahrh., benutzt von Eusebius (bis 324). Die Reformation begañ die wissenschaftl. K. vom prot. Standpunkt, so Flacius mit seinen Magdeburger Centurien, denen Baronius seine Añalen (bis 1198) entgegenstellte; im 18. Jahrh. erfaßten Arnold u. Semler die Idee einer unparteiischen K. Vgl. Hase, Lehrbuch der K. 11. A. 1886, Hergenröther 84, Brück 90, Bratke, Quellen u. Litteraturkunde 90.

Kirchengewalt, der Kirche zustehende Verwaltg der Sakramente, Ausübg des Lehramts u. der kirchl. Disziplinargewalt Geistlichen u. Laien gegenüber. Inhaber der K. in altchristl. Zeit die Bischöfe, seit Konstantin dem Gr. die Kaiser unter Zuziehg der Reichs- u. Provinzialsynoden, seit der Zeit Gregors VII. der Papst; im 14. Jahrh. bemächtigten sich die Landesherren eines Teils der K. u. schlossen Konkordate mit der Kurie. Seit der Reformation üben in der deutschen evang. Kirche von den Fürsten eingesetzte Konsistorien die K. aus; oberster Bischof der Landesherr.

Kirchenjahr, der Cyklus der histor.-dogmat. Feste der Kirche. Begiñt in der kathol. und evang. Kirche mit dem 1. Advent, in England mit Mariä Verkündigg ($^{25}/_{3}$), in der griech. Kirche mit $^{1}/_{9}$. Vgl. Alt 2 A. 1860.

Kirchenlamitz, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Lamitz, 2095 E. E.

Kirchenlied, s. Kirchenmusik.

Kirchenmusik, Bestandteil des Kultus, anfangs nur einstimmiger Gesang. Im frühen Mittelalter zur Verstärkg Instrumente, aber wieder (bis auf die Orgel) beseitigt. Um 1600 wieder allgemein. Ende des 16. Jahrh. die reine Instrumentalmusik (als solche) zuerst als Soloorgelspiel in der Kirche eingeführt, zuerst in Venedig. Der Antiphoniengesang entwickelte sich in der byzant. Kirche u. wurde durch den hl. Ambrosius († 397) nach Italien verpflanzt. Der Gradualgesang entwuchs italienischem Boden, der v. Ambrosius gepflegte Hymnengesang wurzelt im Heidentume. Im 9./10. Jahrh., endgültig aber im 12. Jahrh. wird der Gesang mehrstimig. Mit der hohen Entwickelg des Kontrapunkts (Mitte des 15. Jahrh.) entwickeln sich Messe u. Magnifikat. Dem reichen, überkünstelten Stile tritt auf Veranlassung des Tridentiner Konzils der einfach-erhabene „Palestrinastil“ entgegen. Für die protestant. Kirche bilden die Hauptbestandteile der Kirchenmusik der die einfache Liedform bewahrende Choral u. die auf ihm basierende Kirchen-Kantate, deren herrlichster Meister J. S. Bach geworden ist. Vgl. Wackernagel, Kirchenlied bis zum 17. Jahrh. 1864 bis 77 V., Koch ♛ des Kirchenliedes, 3. A. 66/76; Sittard (♛) 81, Bäumker, Das kath.-deutsche Kirchenlied in s. Singweisen 86/91 III. Vgl. Kürschner, Deut. Nat.-Litt. Bd. 31.

Kirchenordnungen, kirchl. Erlasse der Landesherren.

Kirchenpauer, Gust. Heinr., Bürgermeister von Hamburg, * das. $^{8}/_{2}$ 1808, † das. $^{4}/_{3}$ 87, 49/57 am Bundestag, 67/80 Mitgl. des Bundesrats, ✍. Vgl. Samson 91.

Kirchenpolitik, die von der Staatsgewalt der Kirche gegenüber befolgte Politik. Kam in Deutschland bes. in den kirchenpolit. Gesetzen zum Ausdruck, die den Kulturkampf begleiteten.

Kirchenrat (Kirchensenat), der Vorstand einer Einzelgemeinde; auch Titul. prot. Geistlicher.

Kirchenraub, gewaltsame Wegnahme von den, kirchl. Zwecken gewidmeten Sachen aus gottesdienstlichen Gebäuden.

Kirchenrecht, Sume der Normen für die Verhältnisse der Kirche zu ihren Gliedern (iñeres K.) u. zum Staate (äußeres K.). Vgl. Frantz 2. A. 92; Friedberg, Verfassungsrecht der evang. Kirche 88; Schulte, K. der Katholiken, 4. A. 86, Sohm 92 ff., Hergenröther 88.

Kirchenslawisch (Slowenisch), Dialekt der slaw. Bulgaren des 9. Jahrh., in dem Cyrillus (s. d. ③) u. Method schrieben. Handbuch v. Leskien 1871.

Kirchenstaat, der ehemal. päpstl. Staat in Italien, vor 1860 41187 qkm, $3^{1}/_{8}$ Mill. E., seitdem 12803 qkm, 700000 E. 1870 Italien einverleibt. Regent: der Papst, unterstützt vom Kardinalskollegium mit dem Kardinalstaatssekretär an der Spitze. Zuletzt c. 16000 Mañ Militär. Landesfarbe: Gold u. Silber. Wappen [☞ Fig. 77], ♛: Entstand seit 312, wurde bes. durch die Schenkung Pippins des Kl., bezw. 774 durch Karl den Gr. vergrößert u. erhielt 1053 durch das Herzogtum Benevent u. 1115 durch die Mathildischen Güter eine bedeutende Erweiterung. Otto IV. erkañte 1201 die Souveränität des K's an. Inocenz III. machte sich v. dem bisherigen kaiserl. Statthalter unabhängig. 1509 kam Ravena, 1598 Ferrara, 1626 Urbino hinzu. Durch üble Finanzwirtschaft geriet der K. mit der Zeit in Verfall. 1777 sagte sich Neapel von der röm. Lehnsverbindlichkeit los, 1797 mußte der Papst die Romagna, Bologna u. Ferrara an die Cisalpin. Republik abgeben $^{10}/_{2}$ 1798 wird Rom von den Franzosen erobert und zur Republik erklärt, $^{17}/_{5}$ 1809 Einverleibg des K's in das franz. Kaiserreich, $^{24}/_{5}$ 1814 Wiederherstellg des K's und Einführg einer schroffen Reaktion; 48 ward in Rom die Republik erklärt, die durch die Einnahme der Stadt durch die Franzosen $^{3}/_{7}$ 49 wieder aufgehoben wurde. 60 Verlust der Emilia und nach der Niederlage des päpstl. Heeres bei Castelfidardo ($^{18}/_{9}$) auch der Marken und Umbriens an Sardinien. Rom selbst wurde durch die Franzosen gehalten, aber 70 verlassen, worauf $^{20}/_{9}$ die ital. Truppen es in Besitz nahmen u. Viktor Emanuel $^{9}/_{10}$ durch Einverleibg in das Königr. Italien dem K. ein Ende machte. Vgl. Brosch 79/82, II., Hergenröther, ♛ seit der Franz. Revolution 60.

Kirchenstrafen, vgl. Kirchenbañ u. Kirchenbuße.

Kirchenstreich, Signal zum Versameln der Truppen für den Kirchgang, in Österreich übl.

Kirchentag, evangelischer, eine freie Vereinigg evang. Geistlicher u. Laien zur Beratg iñerer kirchl. Angelegenheiten, 1mal jährl.

Kirchen-Töne, die dem griech. Musiksystem entlehnten, dem Gregorian. Gesange zu Grunde liegenden diatonischen Oktavengattgen, welche bis ins 17. Jahrh. für die Kompositionslehre maßgebend waren. Sie unterschieden sich durch die Stellung der Halbtonschritte u. zerfielen in 4 authentische oder Haupt-Töne u. in 4 plagale od. Neben-Töne. Die K.-T. wurden bezeichnet als 1., 2. K.-Ton u. s. f. u. hießen: I. (auth.) d-d': dorisch, II. (plag.) A-a: hypodorisch, III. (auth.) e-e': phrygisch, IV. (plag.) H-h: hypophrygisch, V. (auth.) f-f': lydisch, VI. (plag.) c-c': hypolydisch, VII. (auth.) g-g': mixolydisch, VIII (plag.) d-d': hypomixolydisch.

Kirchenväter neñt man die ausgez. Lehrer u. ✍ der Kirche in den ersten 6 Jahrh., die Katholiken bis 754 (Joh. Damascenus), deren Heiligkeit von der Kirche anerkañt sein muß. Vgl. Feßler 1850. Samlungen: Leyden 27 Bde. 1677; v. Gallandi 1781 XIV; Migne 1844 ff.; Wiener Akademie 66 ff.

Kirchenverfassung, Organisation der Kirche als Gemeinschaft. Es gibt 3 Gruppen: hierarchische, die durch den Klerus verwaltet werden (röm., griech., anglikan.); beamtliche: durch den Landesherrn (deutsche Landeskirchen); gemeindliche: die Gemeinde wählt d. kirchlichen Organe (Calvinische und Presbyterial-Kirchen).

Kirchenversammlung, s. Konzil.

Kirchenvisitation, die v. kirchl. Oberen an Ort u. Stelle vorgenomene Untersuchg des Zustandes einer Gemeinde.

Kirchenzucht, Mittel der Kirche, sich in ihrem Bestand zu erhalten; s. Kirchenbañ u. -Buße.

Kircher, Athan., ✍, * $^{2}/_{5}$ 1601 Geisa bei Fulda, † $^{28}/_{11}$ 1680 Rom. Gründete das Museo Kircheriano Rom. Vgl. Brischar 1878.

Kirchgang, Zuholzeziehen des Hirsches am Morgen.

Kirchhain, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, 1836 E. E. AG. ② ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a/O., Kr. Luckau, 3850 E. E. AG.

Kirchheim, ① **K. unter Teck,** ⊙ württemb. Donaukr., a/Lindach u. Lauter, 7029 E. E. AG. ② **K. an der Eck,** Dorf bayr. Rheinpfalz a/Eckbach, 1026 E. E.

Kirchheimbolanden, Bezirks⊙ bayr. Rheinpfalz, 3560 E. E. AG. Einst Hauptort der Nassau-Weilburgschen Herrschaft K.

Kirchhellen, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kreis Recklinghausen, 3196 E. E.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kirchhörde, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hörde, 8781 E. Kohlen⚒.

Kirchhoff, ① **Gust. Rob. v.**, ⚕, * 12/3 24 Königsberg, 54 Prof. Heidelberg. Mit Bunsen Entdecker der Spektralanalyse, † 17/10 87 Prof. Berlin. „Untersuchungen über das Sonnenspektrum" 61/63. Vgl. Boltzmann 88. ② **Adolf**, ♆, * 6/1 1826 Berlin, seit 65 Universitätsprof. Hrsg. „Corpus inscript. Atticarum" 73 ff. ③ **Alfr.**, Bruder v. ②, Buchhändler Leipzig, (K. & Wigand), * 30/1 1827, um die ♛ des deutschen Buchhandels verdient. ④ **Alfred**, ●, * 23/5 1838 Erfurt, seit 73 Prof. Halle. Vf. kolonialpolitische Schriften u. a. Hrsg. von „Unser Wissen von der Erde" 85 ff. rc.

Kirchhörde, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hörde, 8781 E. [Kr. Olpe, 3955 E. AG.

Kirchhundem, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg,

Kirchlinde, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, 2409 E.

Kirchmann, Jul. v., ⚖, * 5/11 1802 Schafstädt, 46/67 Staatsanwalt, † 20/10 84. Sein System ist Realismus, welchem Sein u. Wissen identisch ist. Hrsg. der „Philos. Bibliothek".

Kirchner, ① **Theod.**, ♪, Hamburg, * 10/12 1824 Neukirchen (bei Chemnitz). Originelle Klavier-Miniaturen u. Lieder. ② **Emil**, △✗, * 2/5 1843 Leipzig, † 4/6 85 München. ③ **Friedr.**, ⚖/, * 1/4 1848 Spandau, 75 Oberlehrer Berlin, sucht Glauben u. Wissen zu versöhnen. ④ **Wilh.**, ✓, * 9/7 1848 Göttingen, 79 Prof. Halle, 90 Leipzig. Milchwirtschaft.

Kirchwärder, Landgem. im Hamburger Gebiet, 3774 E.

Kirchweihe (Kirchmesse, daraus **Kirmes**, **Kirmse**), die Einweihung einer Kirche u. das jährl. Erinnerungsfest derselben (auch Volksfest).

Kirdorf, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Obertaunuskreis, 2283 E.

Kirgisen, turkotatarisches Nomadenvolk in den Steppen (K'Steppe) des turkistanischen Tieflandes u. in den Gebieten vom Unterlauf der Wolga bis zum Altai♛, Mohammedaner. Zerfallen in 3 Horden: Große, Mittlere u. Kleine Horde; zur letzteren auch die Innere od. Bukajewske-Horde. Vgl. Jadrinzew (Sibirien) deutsch 1866, Grodekow 89.

Kirgisensteppen, s. Steppe.

Kirid, türk. Name für **Kreta**, s. Candia.

Kirilow, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod, 4405 E.

Kirin, ⊙ chines. Mandschurei, 120000 E.

Kirkcaldy [kerkahdi], Haupt⊙ schott. Grafsch. Fife, a/Firth of Forth, 27155 E. E. ⚒. See⌣. Salzsiederei.

Kirkcudbright [körkuhbrī]; (East-Galloway), Grafsch. im SW. v. Schottland, 2470 qkm, 39979 E. Haupt⊙ K. Mündg des Dee, 2530 E. E.

Kirke (Circe), Zauberin auf der Insel Aa, verwandelte d. Odysseus Gefährten i. Schweine, von ihm gezwungen, den Bann wieder zu lösen.

Kirke, Edm., s. Gilmore.

Kirkintilloch [körkintillock], ⊙ schott. Grafsch. Dumbarton, 10312 E. [16000 E.

Kirkkilissa, ⊙ europ.-türk. Wilajet Adrianopel,

Kirk-Para, türk. Piaster = 0,184 M.

Kirkwall [körkuāl], Haupt⊙ d. brit. Orkaden-Archipels, auf Insel Pomona, 3966 E.

Kirkwood [-wudd], **Samuel J.**, amerikan. Politiker, * 20/12 1813 Maryland, 81/85 Min.

Kirman, s. Karmanien. [des Innern.

Kirmanschahān (Kermanschah), Handels⊙ pers. Prov. Kurdistan, a/Karasu, 32000 E.

Kirmes (Kirmse), s. Kirchweihe.

Kirn, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach, a/Nahe, 5166 E. E. AG.

Kirnberger, Joh. Philipp, ♪, Theoretiker, * 24/4 1721 Saalfeld (Thüringen), † 26/27/7 83 Berlin. Schüler v. J. S. Bach.

Kirner, Joh. Bapt., Genre✗, * 5/6 1806 Furtwangen, † 19/11 66 Karlsruhe. Volksleben.

Kirriemuir [-muhr] ⊙ schott. Grafsch. Fofar, 4179 E. [Bruchsal, 2413 E.

Kirrlach, Landgem. bad. Kr. Karlsruhe, Amt

Kirrweiler, Dorf, bayr. Rheinpfalz, Bez. Landau, 1097 E. 22/4 1794 Sieg Blüchers über die Franzosen.

Kirsanow, ⊙ russ. Gouv. Tambow, 7178 E.

Kirschäther, Lösung v. Benzoësäureäther u. Essigäther in Alkohol. Zu künstl. Kirschsaft.

Kirschbaum (Cerasus), Rosaceen; Obstbäume, die sich in 3 Hauptabteilungen scheiden: Saure (u. a. die verbreitete **Baumweichsel Prunus Cerasus**; Strauchweichsel, P. acida; echte Weichsel, Amarelle, fränkische Wucherkirsche, Ratte, Ostheimer, Mareske, Steinweichsel, Weichselkirsche, Felsenkirsche, Mahaleb, Prunus Mahaleb), Zwerg- u. Süßkirschen, die wieder in zahlreiche Varietäten (Herz-, Mai-, Knorpel-, Glaskirsche, Morelle) zerfallen. Der K. stammt aus dem Orient, jetzt über die ganze gemäßigte Zone verbreitet. Holz gutes Werk- u. Nutzholz, früher ✗; die Früchte als Obst, zu Konserven, Branntwein (Kirschwasser), Ratafia, Maraschino; Kerne zu Bittermandelöl, u. Harz (Kirschgummi) zum Kleben, Steinkirsche, Steinweichsel (P. Mahaleb) liefert Weichselrohr.

Kirschbaumkrankheit, durch Gnomonia erythrostoma, einen Kernpilz, verursachtes Absterben der Blätter der Süßkirschbäume; Blätter bleiben den Winter über am Baum; beeinträchtigt den Ertrag. Gegenmittel: Verbrennen der kranken Blätter.

Kirschbaumfink, s. Kernbeißer.

Kirschgeist = Kirschwasser.

Kirschgummi, tritt bei Verwundg u. Harzfluß aus der Rinde v. Kirsch-, Pflaumen-, Aprikosenbäumen, dient in der Zeugdruckerei.

Kirschkernbeißer, s. Kernbeißer.

Kirschlorbeer, (Prunus Laurocerasus), Amygdalaceen; Kleinasien u. SEuropa; ✗; Zierbaum; Blätter enthalten das giftige K'Öl. Blätter: Küchengewürz.

Kirschmyrte, s. Eugenia.

Kirschner, Lola, s. Schubin, Ossip.

Kirschrosinen, getrocknete, entkernte Kirschen.

Kirschsaft, der Saft aus zerstampften u. gegorenen Weichselkirschen; zu Likör; Ausfuhrartikel (nach den Tropen).

Kirschscherbett, Kirschmus, mit Wasser ver-

Kirschvogel, s. Pirol. [dünnt.

Kirschwasser (Kirschgeist), Branntwein aus gegorenem u. destilliertem Kirschsaft.

Kirspelwaldniel, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, 1989 E.

Kirtorf, ⊙ hess. Prov. Oberhessen, 947 E.

Kirwan ○, s. Kairuan. [u. a. Namen.

Kis (ung.), [kisch] = klein, in vielen Orts-

Kis, türk. Münze, s. Beutel. [gestüt.

Kisbér, ○ ungar. Komitat Komorn. E. Staats-

Kischinew, Haupt⊙ des russ. Gouv. Bessarabien, 117000 E. E. Tabak, Wein.

Kischm, pers. Eiland am Eingang zum Pers. Golf; 1680 qkm, 15000 E.

Kisfaludy, [kisch-], ① **Sándor**, ungar. Lyriker, /, * 27/9 1772 Sümeg, † 28/10 1844; einer der nationalsten Dichter Ungarns. Werke 47 VI., Nachlaß 70 IV. ② **Károly**, Bruder von ①, ungar. /, * 5/2 1788 Tet, † 21/11 1830 Pest; Schöpfer des nationalen ungar. Dramas, auch Lyriker u. Novellist. Werke 5. A. 59 VIII. Vgl. Banozi 1882.

Kisfaludy-Gesellschaft, zu Ehren der Brüder K. 1837 gegründete litter. G. in Pest.

Kisil Irmak, ✗ Kleinasien, ins Schwarze Meer, 900 km l., nicht schiffbar; a. ●: Halys.

Kis Kalessi (Mädchenturm, Turm des Leander), Turm bei Skutari am Bosporus.

Kislar-Aga (türk.), Oberaufseher der schwarzen Verschnittenen und des Harems. [6429 E.

Kisljar, ♛ Russ.-Ciskaukasien, a/Terek,

Kislev (hebr.), der 3. Monat im Jüd. Kalender.

Kismaju, Hafen⊙ Somâliland, zu Sansibar, 9000 E. Hier 1/12 1886 Karl Jühlke ermordet.

Kismet (arab.), Ergebung ins Schicksal.

Kiß, ① **Aug.**, ✗, * 11/10 1802 bei Pleß, † 24/3 65 Prof. Berlin. ② **Jos.**, ungar. Lyriker Temesvár, * das. 1843.

Kissabos, ♛, s. Ossa.

Kissingen, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Fränk. Saale, 4245 E. E. AG. ⌣ mit 5 Mineralquellen (bes. Rakóczi). ⚔ zw. Preußen u. Bayern 10/7 1866. 13/7 74 Attentat Kullmanns gegen Fürst Bismarck. [Fig. 366]. Vgl. Diruf 6 A. 1892.

Kis-Telek, Dorf ungar. Komitat Csongrád, 4803 E. Soda.

Kiss-me-quick (engl.), [-mi-] „küß mich schnell", Damenkapuze, die nur das Gesicht frei läßt; früher ein winziges Hütchen.

Kiste, ① s. Elste. ② Maß: Mineralwasser 100, Bordeaux 25, Genever 15 Flaschen; Thee 38 kg; Fensterglas 120, Weißblech 225 Tafeln rc.

Kisten, bei den Georgiern Name für die Tschetschenzen in Kaukasien.

Kistenbau, Uferbefestigg durch neben einand. eingeschlagene Pfähle u. dazwischen stehendes Strauchwerk. [Kant. Glarus u. Graubünden.

Kistenpaß, 2522 m h. Paß zwisch. den schweiz.

Kistenrosinen = Zubis.

Kistenzucker, s. Traubenzucker.

Kistler, Cyrill, ♪ Kissingen, * 12/3 1848 Großtöttingen. „Musikal. Tagesfragen".

Kistna (sanskr. Krischnâ), ✗ im südl. Vorderindien, fällt in den Meerbusen v. Bengalen, 1038 km l.

Kis Ujszállás [kisch-ujssālāsch], ⊙ ungar. Kom. Jász-Nagy-Kun-Szolnok, 11083 E. E.

Kithäron, s. Elateas.

Kithär|a (grch.), lyraart. Saiteninstrument der alten Griechen. Bespannt mit 4/10 Darmsaiten. Aus ihm Guitarre u. Zither. **K'odie**, Gesang zum Saitenspiel.

Kition (a. ●), ⊙ auf der SKüste v. Cypern, das Chittim der Bibel, jetzt Kiti.

Kitschbaum, s. Padus.

Kitt, teigartiges Bindemittel: Öl- oder Firnis-K., aus Bleiglätte, Schlemmkreide rc. mit trockenem Öl oder Firnis, z. B. Glaser-K.; Harz-K. aus Schellack u. Terpentin, od. aus Kolophonium, Asphalt, Pech rc.; Eisenkitt aus Thon, Eisenfeilspänen, Schmelztiegelpulver, Kochsalzlösung; Marineleim, Lösung von Kautschuk u. Schellack in Steinkohlenteeröl rc. Vgl. Lehner 4 A. 1892.

Kittfüchse, Felle der kleineren Graufüchse (Prairie- u. Steppenfüchse), zu Pelzfuttern.

Kittscheibe, s. Plandrehen.

Kitul (Kittul), s. Arénga u. Caryota.

Kitzbühel, Bezirks⊙ Tirol, 1981 E. E. ⚒. ⌣. Dabei das 1995 m h. **K'er Horn**.

Kitze (Kitz), Junge vom Reh, der Hausziege rc.

Kitzen, Dorf preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, 148 E. 17/6 1813 Überfall der Lützower durch die Franzosen (m. Württembergern). [schuhen.

Kitzfelle, Felle junger Ziegen; zu Glacéhand-

Kitzingen, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, r. a/Main, 7507 E. E. AG. Bier.

Kitzler, s. Klitoris.

Kiukiang, Traktatshafen, chines. Prov. Kiangsi, a/Jantsekiang, 53000 E.

Kiushiu (Kiusiu), jap. Insel, 43614 qkm, 6166482 E. Haupt⊙ Nagasaki.

Kiwi (Zwerg-Schnepfenstrauß, Apteryx), Laufvögel; 2 auf Neuseeland beschränkte, haushuhngroße Arten flügelloser Schnepfenstrauße, Nachtvögel.

Kizil (türk.), Dorfrichter. [Türkei.

Kizilbasch, Spottname der Perser in der

Kjaerteminde, dän. Hafen⊙ auf Fünen,

Kjaja, Hausbeamter d. türk. Sultans. [2188 E.

Kjangiri, ⊙ kleinasiat. türk. Wilajet Kastamuni, 9000 E.

Kjellmann, Franz Reinh., schwed. ✗, seit 1883 Prof. Upsala, * 4/11 46 Bromö. Begleiter Nordenskjölds. Hochnordische Floren.

Kjelzy (poln. Kielce), Gouv. Russ.-Polen, 10090 qkm, 700208 E. Haupt⊙ K., 10703 E. ⚒.

Kjerteminde, dän. Hafen⊙ auf Fünen, Amt Odense a/Großen Belt, 2488 E.

Kjerulf, Theod., Geolog, * 30/3 1825 Christiania; 58 Prof. das., † 25/10 88. Geologie Norwegens und Islands.

Kjöbenhavn = Kopenhagen. [hagen 3285 E.

Kjöge, ⊙ dän. Insel Seeland, Amt Kopen-

Kjökken-Möddinger (dän. „Küchenreste"), Muschelschalen, Überreste rc. aus d. Steinzeit, an den dän. Küsten. Vgl. Steenstrup 1872 u. 86.

Kjölen [schölen], v. Seen erfüllter ♛rücken, trennt Norwegen von Schweden, 1000 m.

K. K. (k. k.), kaiserlich-königlich.

Klabautermann, Schiffskobold der deutschen Matrosen, verläßt das Schiff vor Untergang.

Klaczko [klatschko], **Julian**, poln. und frz. Publizist Paris, * 6/11 1828 Wilna.

Kladde (holl., Strazze), geschäftliches Notizbuch, eine Grundlage der Buchführung.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kladderadatsch, seit 1848 in Berlin erscheinendes humoristisch-satirisches Blatt. Häufig auch = Zusammenbruch des Bestehenden.

Kladno, ⊙ böhm. Bez. Smichow, 17215 E.

Kladrub, s. Pardubitz. [E. ⚒ Hüttenwerke.

Kläfen, ⊙ s. Chiavenna.

Kläfner, s. Weinstock.

Klären = Abklären. [Siegen, 3043 E.

Klafeld, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr.

Klafsky, Katharina, Sopranistin Hamburger Stadttheater, * $^{19}/_{9}$ 1855 St. Johann.

Klafter, ehemal. Längenmaß, meist $1_{,85}$ m, im Bergbau Lachter, 1 K. Holz c. $3_{,3}$ cbm, auch österr. Flächenmaß 36 Wiener Quadratfuß.

Klage (Actio), im Zivilrecht die Forderung an den Richter, streitiges Recht in unstreitiges zu verwandeln; im Strafprozeß das Verlangen auf Verurteilg; öffentliche K., welche der Staatsanwalt erhebt, PrivatK. zur Sühnung von Beleidigung u. leichter, sowie fahrlässiger Körperverletzg; Nebenklage zur Herbeiführung der Verurteilung zu einer Buße neben der Strafe.

Klage, die, Anhang zum Nibelungenlied, c. 1170 verfaßt. Hrsg. v. Bartsch 1875.

Klagenfurt, Haupt⊙ von Kärnten, a/Glan, 19756 E. E. Dom.

Klagenhäufung (cumulatio actionum), die Vereinigg mehrerer Ansprüche in eine Klage-

Klai = Klei. [sache.

Klamer-Schmidt, s. unter Schmidt.

Klamm, gediegen; auch feucht.

Klamm, in den bayr. u. österr. Alpen = Bergspalte, Schlucht.

Klammeraffen (Stummel-, Spinnenaffen, Atĕles), Platyrrhinen. SAmerika bis zum 25.° s. Br.; Fleisch eßbar.

Klammeistrauch, s. Echites. [pflanzen.

Klammerwurzeln, Luftwurzeln der Kletter-

Klampen (⚓), Deckvorrichtgen, z. B. **BootsK.**, Lagerhölzer der auf Deck befestigten Boote 2c.

Klampenborg, dän. See⬌ bei Kopenhagen.

Klandestīn (lat.), heimlicherweise.

Klang, Klangfarbe, s. Schall.

Klang-Figuren, v. Chladni entdeckte symmetr. F., entstehen, wenn eine mit Sand bestreute Glas- od. Metallplatte am Rande mit einem Violinbogen gestrichen wird. [∩ Fig. 26.]

Klangglas (Bleiglas), s. Glas.

Klanglehre = Akustik.

Klapka, Georg, General im ungar. Revolutionskrieg, * $^{7}/_{4}$ 1820 Temesvar, errang als Führer des 1. Armeekorps bedeut Erfolge, (berühmt Verteidigg v. Komorn, kapitulierte $^{27}/_{9}$ 1849), seitdem im Auslande; 67 amnestiert; Reichstagsmitglied, † $^{17}/_{5}$ 92 Budapest. Bs. Memoiren 50, Erinnerungen deutsch 87 u. a.

Klappen ① (Valvulae, ✠), Vorsprünge der Wände v. Hohlorganen mit dem Zweck einer Ventilwirkung, bes. am Herzen, Venen, Eingeweiden. ② (♪) bewegliche Mechanismen an Holz- u. Blas-Instrumenten, mit welchen die Tonlöcher geöffnet oder geschlossen werden.

Klappenventil, Ventil m. drehbarer Klappe.

Klappernuß, s. Staphylea.

Klapperschlange (Crotălus), Viperinen; amerik. Giftschlangen mit aus 15/16 Hornringen gebildeter Klapper am Schwanzende, in NAmerika bis 46° n. Br. (C. horrĭdus), SchauerK., Cascavella, SAmerika, bes. in trockenen Gegenden.

Klapper|schlangenkraut, s. Solidago, **K|schlangenwurzel**, s. Polygala, **K|schote**, s. Crotalaria, **K|schwamm**, s. Polyporus, **K|steine**

Klappmütze, s. Blasenrobbe. [= Adlersteine.

Klaproth, ① **Mart. Heinr.**, ⚗ u. Naturforscher, * $^{1}/_{12}$ 1753 Wernigerode, † $^{1}/_{1}$ 1817 Berlin. Entdeckte Uran, Titan, Cer und die Zirkonerde. /. ② **Heinr. Jul. v.**, Orientalist, * $^{11}/_{10}$ 1783 Berlin, 16 Prof. Paris, † das.

Klaprothīn, s. Lazulith. [$^{20}/_{8}$ 35 /.

Klar (⚓), gebrauchsfertig, in Bereitschaft.

Klar Elf, Name des Abflusses des Fämund im unteren Lauf. [auch süßer Würzwein.

Klarett, (frz. clairet), leichter Weißwein;

Klarieren (lat.), ins Reine bringen; (⚓) die Förmlichkeiten gegenüber d. Zollbehörde meist mit Hilfe eines Schiffmaklers (**Klarierer**) erfüllt.

Klarifizieren (lat.), hell, klar machen, (auf)klären, verherrlichen.

Klarinette (ital. Clarinetto), ① cylindrische Schallröhre m. Klappen. Umfang: chromatisch v. e—g''' (c''''), Stimmungen in C, B u. A. ② Eine Orgelstimme v. 8 Fuß (Zungenstimme v. ziemlich sanfter Intonation).

Klarinettenrohr (Schalmaienrohr), s. Arun-

Klarios, eine Name des Apollon. [do.

Klarissinnen, weibl. Orden des heil. Franz, gestiftet v. Klara, * 1193 zu Assisi, † 1253, 1255 kanonisiert. Tag: $^{12}/_{8}$. Gewand grau, Zweck: Erziehung der Jugend.

Klasse, in der Einteilg des Tier- u. Pflanzenreiches die 3. Kategorie: 1. Kategorie: Reich, 2.: Unterreich, 3.: Klasse.

Klassensprung, Paarungsmethode in der Tierproduktion, bei der in Klassen geordnete Mütter bestimmten Böcken zugeteilt werden.

Klassensteuer, in Preußen auf das Einkommen bis 3000 ℳ. beschränkte Personalsteuer, nach Einkommenklassen erhoben.

Klassiker, die besten Schriftsteller **des griech.** u. röm. Altertums; **klassisch**, mustergültig, antik; **Klassizismus**, Streben nach Mustergültigem, Klassischem.

Klastische Steine, Art Trümmergestein.

Klatschmohn (Klatschrose, Feuerblume, Papaver Rhoeas *L.*), Papaveraceen; bis 80cm h., rot blühend. Unkraut; häufig unter der Saat.

Klattau, Bezirks⊙ Böhmen, 10104 E. E.

Klattauergebirge, Teil des Böhm.-Bayr.

Klauben = Ausklauben. [Wald▲s, 1037 m.

Klaue (Unguis), sowohl die hornige Bewaffnung der Zehen bei Wierbeltieren, als auch die Waffe der Insekten.

Klauenfett, ausgekochtes u. filtr. Fett aus Beinknochenmark; dünnflüssig, als Schmieröl.

Klauen|seuche, fieberhafter Bläschenausschlag in der K|spalte der Wiederkäuer und Schweine; ansteckend; bösartige Form ders. die **K|fäule** der Schafe. Behandlung: Chlorkalk, Kupfersalze. [Einsiedelei, Engpaß.

Klause (lat. Clausa), enger Raum, Zelle,

Klausel (lat. Clausŭla), ① (⚖) Nebenbestimmung, Vorbehalt in Verträgen; ② (♪) Schluß (Kadenz), Schlußsatz.

Klausenburg (Kolozsvár), ungarisches Komitat Siebenbürgen, 5149 qkm, 224760 E. Haupt⊙ K. a/Kleinen Szamos, 34859 E. E. Universität.

Klausenpaß, Paß zwischen den schweiz. Kantonen Glarus und Uri, 1962 m, mit neuer Kunststraße.

Klaus Narr, Bauer aus Altranstädt, 1486 bis 1532 Hofnarr bei versch. Fürsten. Sein Leben u. s. Schwänke im 16. Jahrh. oft gedruckt

Klausūr (lat.), Aufenthalt im Kloster. K'arbeit, unter Aufsicht gemachte Prüfungsarbeit.

Klauwell, ① **Adolf**, Gesanglehrer, * $^{31}/_{12}$ 1828 Langensalza, † $^{21}/_{11}$ 79 Leipzig. ② **Otto**, ♪ u. /, Neffe v. ①, * $^{7}/_{4}$ 1851 Langensalza, seit 75 Lehrer am Konservatorium Cöln. Kammermusikwerke 2c ③ **Marie**, Tochter v. ①, * $^{27}/_{1}$ 53, Konzertsängerin London.

Klavier, s. Pianoforte.

Klazomĕnä, (a. ●), eine der ion. Zwölfstädte an der lydischen Küste (Kleinasien).

Kleánthes, aus Assos, Stoiker, im 3. Jahrh. vC. Fragment von Mohnike 1844.

Klebäther, s. Kollodium.

Klebe, s. Cuscuta.

Klebegesetz, spöttische Benennung des dtschen Gesetzes betr. Invaliden- u. Altersrente, wegen der aufzuklebenden Marken. In Bayern auch **Wappersgesetz**, Anspielg auf das ♛ d. Marken.

Kléber [-bär], **Jean Bapt.**, frz. General, † $^{6}/_{3}$ 1753 Straßburg, focht siegreich 1793 in der Vendée, dann bei der Nordarmee, 1795 unter Jourdan in Deutschland, begleitete 1798 Bonaparte nach Ägypten, wurde nach dessen Rückkehr 1799 Oberbefehlshaber, sicherte durch den Sieg bei Heliopolis $^{20}/_{3}$ 1800 wieder den Besitz Ägyptens, $^{14}/_{6}$ in Kairo ermordet. Vgl. Teichert 1890.

Kleber (Gluten), nahrhafteste, aus Eiweißkörpern bestehende gelbgraue Substanz des Getreidemehls. Weizenmehl enthält 12/15%, Roggenmehl 9/10% K. Findet sich bes. in der Kleie. K. mit Mehl zu nahrhaften Graupen, K.-grieß, K.-brot, Kraftsuppenmehl, Glutenzwieback 2c. verarbeitet, auch zur Bereitung von Schlichte, Leim (Eiweißleim, Luzin) benutzt. Der reine K. fault leicht. Vgl. Ritthausen 1872. [-Kraut = Galium.

Kleber-Klee = Esparsette, **-Mehl** = Aleuron,

Klebleim, kaltflüssiger Leim, bestehend aus 1 kg Leim, 11 Wasser, 150/200 gr Salpeter-

Klebnelke, s. Lychnis. [säure.

Klebrigkeitsmesser, s. Viskosimeter.

Klebs, Edwin, ✚, seit 1882 Prof. Zürich, * $^{6}/_{2}$ 34 Königsberg, 66 Prof. Bern, 72 Würzburg, 73 Prag, 82 Zürich. Bed. Vertreter der Pilzlehre in der Pathologie.

Klebschiefer, s. Polierschiefer.

Klee (Kopfklee, Trifolĭum), Leguminosen; 1jährige od. perennierende Kräuter mit meist dreizähligen Blättern u. weißen, gelben und roten Blüten in Köpfchen oder kurzen Ähren; Futterpflanze, über 100 (20 deutsche) Arten; mehrere ✚; wertvollste der **Rotklee** (Wiesenklee, T. pratense). Inkarnatklee (Blutklee, fleischroter Klee, T. incarnatum), in SDeutschland, Italien, Frankreich kultiviert. Weißer Klee (Schaf-, Feldklee, T. repens), sehr nahrhaft; Deutschland. Schwedischer Klee (Bastardklee, Alsike, T. hybridum), Deutschland. Der K. kam im 16. Jahrh. nach der Rheinpfalz, im 18. durch Schubart v. Kleefelds Verdienst allgemein verbreitet. Siehe auch Lotus.

Klee, Heinr., kath. ✝, * $^{20}/_{4}$ 1800 Münstermaifeld, † $^{28}/_{6}$ 40 Prof. München. „Katholische

Kleebaum, s. Cytinus. [Dogmatik" 4. A. 61.

Kleeberg, Klotilde, Pianistin, * $^{27}/_{6}$ 1866

Kleefeld, s. Schubert v. Kleefeld. [Paris.

Kleegras, gemischte Aussaat von Klee und Gras, Viehfutter.

Kleekrebs, Zerstörung des Zellgewebes des Klees durch den Pilz Sclerotinia Fuckeliana. Vgl. Rehm 1872.

Klee-Säure = Oxalsäure, **-Salz**, s. Oxalsäure, **-Salzkraut**, s. Oxalis, **-Seide**, s. Cuscuta.

Kleffel, Arno, ♪ Magdeburg, * $^{4}/_{9}$ 1840 Pößneck (Thüringen), 73/80 Theaterkapellmeister Berlin, dann Cöln. [schwerer Thonboden.

Klei (Klai), mergeliger, ziemlich humoser

Kleiber (Blauspecht, Baumrutscher, Maispecht, Spechtmeise, Sitta caesia), Sperlingsvögel, in Deutschland allgemein in gemischten Laub- und Nadelwäldern; Strichvogel.

Kleiderordnungen, mittelalterl. Verordnungen gegen den Kleiderluxus.

Kleidūchos (grch. „Schlüsselinhaberin"), Beiname der Pallas Athene als Herrin Athens.

Kleie, die beim Mahlprozeß entfernten Schalenteile des Getreides mit einem großen Teil des Klebers; gutes Viehfutter.

Kleienflechte, s. Pityriasis.

Kleiengrind (Schilferflechte), Hautkrankheit der Haustiere, bei der die Haut sich in kleienartigen Schorfen abstößt. Ölen, abseifen!

Klein, ① **Jak. Theodor**, ✚, * $^{15}/_{8}$ 1685 Königsberg, † $^{27}/_{2}$ 1759 Danzig, Stadtsekretär. ② **Joh. Adam**, Tier- und Landschafts✎, Radierer, * $^{24}/_{11}$ 1792 Nürnberg, † $^{21}/_{5}$ 1875 München. ③ **Bernh.**, ♪, * $^{6}/_{3}$ 1793 Cöln, † $^{9}/_{9}$ 1832 Berlin. Dort seit 20 Gesangslehrer u. Musikdirektor. Kirchenwerke u. Oratorien („Jephtha", „David" u. „Hiob"), Opern. ④ **Jul. Leop.**, /♛ u. ○/, * 1804 Miskolcz (Ungarn), † $^{2}/_{8}$ 76 Berlin, Dramen 71/72 VII; schr. d. (unvollendete) „Geschichte des Dramas" 65/76 XIII Register 86. ⑤ **Karl**, seit $^{4}/_{11}$ 1886 Bischof von Limburg a/Lahn, * $^{11}/_{1}$ 29 FrankfurtM. ⑥ **Georg Theod.**, deutsch-elsäss. Dichter, * $^{20}/_{3}$ 20 Straßburg, † das. $^{22}/_{2}$ 65. ⑦ **Christ. Sophus**, dän. Politiker, * $^{17}/_{8}$ 1824, 72/75 Justizminister, seitdem Mitgl. des Obertribunals. ⑧ **Karl**, ⚙, * $^{15}/_{8}$ 1842 Hanau, 73 Prof. Heidelberg, 87 Berlin. Krystallographie. /. ⑨ **Herm. Jos.**, /, Cöln, * $^{11}/_{9}$ 1842 das., popul. //, Mondbeobachtungen. (10) **Adolf**, ○, * $^{15}/_{8}$ 47 Wien, seit 88 Berlin, vorzüglicher Charakterdarsteller. (11) **Felix**, ⟁, * $^{25}/_{4}$ 1849 Düsseldorf, 72 Prof. Erlangen, 86 Göttingen. Gleichungen. /.

Kleinasien ([A]natolien, Anadoly), vorderasiatische Halbinsel, zwischen Schwarzem, Mar-

mara-, Ägeischem und Levantischem Meer, 429490 qkm, 9/10 Mill. E. Die Mitte K's erfüllt eine 800/1000 m hohe Hochebene mit Bergzügen bis 3477 m, vom Taurus u. Antitaurus südl. u. östl. eingeschlossen. Bewässert vom Kisil Irmak, Sakaria, Sarebad, Menderez. K., das mit 8 Wilajets einen Teil der asiatischen Türkei bildet, stand im Altertum abwechselnd unter pers., makedon., seleukid., röm. u. byzantin. Herrschaft, bis es 1400 türkisch wurde. Vgl. Tschichatcheff, deutsch 1887; Meyer, Reiseführer 4. A. 92.

Kleinbahnen = schmalspurige Eisenbahnen.

Klein-Burgund, zur Zeit der Hohenstaufen die Schweiz außer Graubünden.

Klein-Deutsche, s. Großdeutsche, **-Oktave**, s. Note, **-Krieg**, Guerillakrieg.

Kleinert, Paul, prot. ✝, * $^{25}/_{9}$ 1837 Vielguth, 68 Prof. Breslau. Alttestamentl. Exeget.

Kleingartach, ⊙ württ. Neckarkreis, 1002 E.

Kleingewerbe = Handwerk.

Kleinhäusler, s. Hintersassen.

Kleinkaufmann, Kaufmann, auf den die eigentlichen kaufmännischen Bestimmgen (Firma, Buchführung 2c.) keine Anwendung finden.

Kleinkinderschulen, Anstalten für den Arbeiterstand an Stelle der Kindergärten.

Kleinkockelburg, siebenbürgisches Komitat, 1646 qkm, 98849 E., Hauptort Elisabethstadt.

Kleinkotzenau, Dorf im preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lüben, 2515 E.

Kleinkunst, die Kunst in ihrer Teilnahme am Kleingewerbe. [483 E.

Kleinlaufenberg, ⊙ bad. Kreis Waldshut,

Kleinmeister, die aus der Dürerschen Schule hervorgegangenen Kupferstecher des 16. Jahrh.

Kleinmichel, Rich., ♪, Kapellmeister Berlin, * $^{31}/_{12}$ 1846 Posen. Klavierwerke, Lieder, Kammermusik, Opern, Symphonien.

Kleinmotoren, Kraftmaschinen ohne Dampfkessel für den Kleinbetrieb (Gaskraftmaschine, Dynamomaschine, Petroleummotor 2c.); Betrieb relativ kostspielig. Vgl. Claussen 1891.

Klein-Paris, Benennung für Leipzig im „Faust" I (Szene in Auerbachs Keller).

Kleinpaul, Rudolf, /, * $^{9}/_{3}$ 1845 Großgrabe (Oberlausitz); schr. Reisewerke.

Kleinpolen, s. Großpolen.

Klein-Popo, s. unter Popo.

Kleinrussen, slawischer Volksstamm im südwestlichen Rußland u. Galizien; zerfallen in die **eigentl. K.** u. **Rotrussen**. Ihre Sprache ist ein Gemisch aus Polnischem mit Großrussischem und zerfällt in mehrere Dialekte. Grammatik v. Osadca 3. A. 1886, Lexikon von Zelechowskij 82/86; /♛ v. Petrow 84.

Kleinrußland, Landschaft im SW. v. Rußland: die Gouv. Charkow, Kiew, Poltawa und Tschernigow, 207763 qkm, 9830536 E.

Kleinschmalkalden, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Schmalkalden, 2050 E.

Kleinschmidt, Arthur, ♛/ u. Kultur♛, * $^{8}/_{4}$ 1848 Wiesbaden, Prof. Heildelberg. Schr. über Rußland, Napoleon I., Augsburg, Nürnberg u. ihre Handelsfürsten u. a.

Klein-Tibet, s. Baltistan.

Klein-Zabrize, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Zabrize, 6662 E.

Kleinzschocher, Dorf b. Leipzig a/Elster, 8681 E.

Kleio (Klio), griech. Name der Klio, Muse der Geschichte [M, Fig. 51].

Kleist, ① **Ew. Christ. v.**, /, * $^{7}/_{3}$ 1715 Zeblin (Pommern), als preuß. Major in der ⚔ bei Kunersdorf schwer verwundet, † $^{24}/_{8}$ 1759 FrankfurtO. Bf. „Der Frühling" u. a. Kürschner, D. N.-L. Bd. 45. ② **Frdr. Heinr. Ferd. Emil Graf K. v. Nollendorf**, preuß. General, * $^{9}/_{4}$ 1762 Berlin, zeichnete sich in den Freiheitskriegen aus, führte die Entscheidung der ⚔ bei Culm $^{30}/_{8}$ 1813 herbei, 14 Graf, 21 Feldmarschall, † $^{17}/_{2}$ 23 Berlin. ③ **Heinr. Bernd Wilh. v.**, bed. Dichter, * $^{18}/_{10}$ 1777 FrankfurtO, erschoß sich u. seine Freundin Henr. Vogel $^{21}/_{11}$ 1811 am Wannsee bei Potsdam aus Verbitterung über seine unglücklichen Lebensschicksale. Dramen: „Familie Schroffenstein", „Der zerbrochene Krug", „Kätchen von Heilbronn", Hermannschlacht", „Prinz von Homburg"; Novellen („Kohlhaas" 2c.) 2c. Werke in Kürschner, D. N.-L. Bd. 149 ff. [(B), 308]. Vgl. Wilbrandt 1863, Brahm 3. A. 72, Briefe an seine Schwester 60, an seine Braut 84.

Kleister, Klebemittel aus gekochter Stärke od. Mehl, bes. Roggenmehl für Buchbinder 2c.; durch Alaun- od. Salicylsäurezusatz haltbarer.

Kleisthĕnes, ① Tyrann v. Sikyon 596/570 vC., aus dem Geschlechte der Orthagoriden, zerstörte im 1. Heiligen Kriege Krissa, erneuerte die Pythischen Spiele. ② Enkel v. ①, schuf nach Vertreibung der Peisistratiden in Athen (510 vC.) eine neue Phylen- und Gemeindeordng in demokrat. Sinne, 505 durch den Ostrakismos verbannt.

Kleistogame Blüten, kleine, knospenartig geschlossen bleibende B. mit fruchtbarer Selbstbefruchtung, z. B. bei Ranunculus aquatilis.

Kleist-Retzow, Hans Hugo v., preuß. Politiker, * $^{25}/_{11}$ 1814 Kieckow, Pommern, † das. $^{20}/_{5}$ 92, 51/58 Oberpräs. der Rheinprov., seit 58 Mitgl. des Herrenhauses, 77 des Reichstags, Haupt der Deutsch-Konservativen. [(B), 309].

Kleistsche Flasche = Leidnersche Flasche.

Kleitomachos (Hasdrubal), ♙ aus Karthago, 120—110 vC. Haupt d. platon. Akademie Athen.

Kleitos, Reiterführer Alex. des Gr., rettete ihm am Granikus 334 vC. das Leben; v. ihm in Samarkand bei einem Gelage erstochen.

Klek, ① ▲ Kroatien, 1182 m. ② Hafenplatz Herzegowina.

Klemm, ① **Gustav**, Kultur♛, * $^{12}/_{11}$ 1802 Chemnitz, † $^{26}/_{8}$ 67 Dresden. „Allgem. Kulturgesch." 43/52 X. ② **Heinr.**, Urheber der Typenforschung, * 1818 Altfranken bei Dresden, † $^{28}/_{11}$ 86 Dresden; schuf das Bibliogr. Museum, jetzt im Buchhändlerhaus Leipzig.

Klemming, Gust. Ed., schwed. Bibliograph, kgl. Oberbibliothekar Stockholm, * $^{5}/_{9}$ 1823 das.

Klenau, Joh. Graf v. K., Freiherr v. Janowitz, österr. General, * $^{13}/_{4}$ 1758 Prag, siegte $^{18}/_{12}$ 1800 über Augereau b. Lauf, zeichnete sich am $^{16}/_{10}$ 13 bei Leipzig aus, † $^{6}/_{10}$ 19 Brünn.

Klencke, Karoline Luise, /in, * 1754 Tochter der Karsch (s. d.), † 1812. ② **Herm.**, ✒ u. /, * $^{16}/_{1}$ 1813 Hannover, † $^{11}/_{10}$ 81. Populär naturwissenschaftl. u. medizin. Schriften, ferner Romane (Pseudonym H. v. Maltitz).

Klengel, ① **Joh. Christian**, Landschafts✒, * $^{5}/_{1}$ 1751 Kesselsdorf, † $^{19}/_{12}$ 1824 das. ② **Aug. Alex.**, ♪, * $^{27}/_{1}$ 1784 Dresden, † das. $^{22}/_{11}$ 1852 Hoforganist. ③ **Paul**, Neffe v. ②, Violinist u. Komponist Leipzig, * das. $^{13}/_{5}$ 54, mehrere Jahre Kapellmeister Stuttgart. ④ **Julius**, Bruder v. ③, Cellist, * $^{24}/_{9}$ 1859 Leipzig, Lehrer am Konservatorium das., Cello-Konzert u. a.

Klengen = ausklengen.

Klenze, Leo, Ritter v., △, * $^{29}/_{2}$ 1784 Bockenem b. Hildesheim, † $^{27}/_{1}$ 1864 München; Schöpfer der meisten neueren dortigen Monumentalbauten, ferner der Walhalla 2c.

Kleŏbis u. **Biton**, Söhne der Herapriesterin Kydippe, führen diese an Stelle des Gespanns in den Tempel der Hera; von dieser mit dem Todesschlaf belohnt, als Kydippe das Beste für sie erflehte. [Rhodos, einer der 7 Weisen.

Kleobūlos, c. 600 vC. Tyrann v. Lindos auf

Kleomĕnes, Könige v. Sparta, ① **K. I.**, führte 510 vC. die vertriebenen Eupatriden nach Athen zurück, † 488. ② **K. III.**, reg. seit 236 vC., stürzte 226 das Ephorat, setzte den Krieg gegen den Achäischen Bund fort, der ihn 222 mit Hilfe des makedon. Königs Antigonos II. Doson bei Sellasia besiegte. Flüchtete nach Ägypten, wo er 219 ums Leben kam (Selbstmord?).

Kleon, athen. Demagog, Gerber, wußte 429 vC. das Volk zu gewinnen, betrieb die Fortsetzg des Kriegs gegen Sparta, eroberte 425 die Insel Sphakteria, fiel bei Amphipolis 422.

Kleopātra, Königin v. Ägypten, * 69 vC. 47 von Cäsar nebst ihrem jüngeren Bruder und Gemahl eingesetzt, hatte von jenem einen Sohn Cäsarion, fesselte auch den Triumvir *Antonius so, daß er alles andere verabsäumte*, ergriff in der See⚔ bei Aktium zuerst die Flucht und zog ihn so ins Verderben, tötete sich 30 durch Natternbiß. Roman von Ebers. Vgl. Stahr 2. A. 1879.

Kleopatraschlange (Aspis), s. Brillenschlange.

Klepper, schlechtes, abgemagertes Pferd

Klepsўdra (grch.), Wasseruhr.

Kleptomanie (grch.), Stehltrieb, s. d.

Klerisei, = Klerus.

Klerūchen (grch.), die in einem unterworfenen Lande angesiedelten attischen Kolonisten.

Klērus (grch.), Name der Geistlichkeit in der kath. Kirche im Gegensatz zu den Laien. ***Kleriker***, Geistlicher; ***regulierter Kleriker***, Klostergeistlicher. ***Klerikal***, die Geistlichkeit (Kirche), bes. die katholische betr.

Klesel, s. Khlesl.

Klesheim, Anton Freiherr v., österr. Dialekt/, * $^{9}/_{2}$ 1816 Peterwardein, † $^{8}/_{7}$ 84 Baden bei Wien.

Kleta, eine der Grazien.

Kletke, Herm., /, * $^{14}/_{3}$ 1813 Breslau, † $^{2}/_{5}$ 86 Berlin, 67/80 Chefredakteur der „Voss. Zeitung" Kinderlieder. Jugendschriften.

Klette, s. Lappa.

Klettenberg, Susanne Katharine v., * $^{19}/_{12}$ 1723 FrankfurtM, † das. $^{16}/_{12}$ 74. Freundin von Goethes Mutter; Urbild der „Schönen Seele". Vgl. Delitzsch, Philemon 3. A. 1877.

Klettenwurzelöl, Haaröl, gefärbt und parfümiert.

Kletterfisch (**Anăbas scandens**), Labyrinthfische; 20/30 cm l., bewegt sich durch Dornen auf dem Lande fort; Ostindien.

Kletterhaare, Pflanzenhaare mit starren Spitzen, die das Klettern unterstützen.

Klettervögel (Scansōres), in den älteren Systemen die Ordnung der Vögel, welche die Familie der Spechte, Kuckucke, Papageien, Bartvögel, Pisangfresser, Großschnäbler, Nashornvögel und Eisvögel umfaßte.

Klettgau, 2 Bezirke im Kanton Schaffhausen. Auch Landschaft im südl. Baden.

Kletzko, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr Gnesen, 1729 E.

Klever, Jul. v., Prof. in Petersburg, russ. Landschafts✒, * $^{31}/_{1}$ 1850 Dorpat.

Klicker (Schusser), kleine Steinkugeln zum Spielen.

Klicpera, Wenceslaw, tschech. Dramendichter, * $^{23}/_{11}$ 1792 Chlumetz, † $^{15}/_{9}$ 1859 Prag.

Kliefoth, Theod. Friedr. Detlef, streng *konfessioneller Lutheraner*, * $^{18}/_{1}$ 1810 Körchow, seit 50 Präs. des Oberkirchenrats Schwerin. /.

Klient (lat.), in Rom der Schützling eines Vornehmen, (Patronus), stand in Abhängigkeit von ihm; das Verhältnis K'el, Kundschaft eines Anwalts.

Klikspan, s. Kneppelhout.

Klima (grch.), Gesamtheit der Witterungsverhältnisse eines Ortes oder Landes, ist abhängig von der geographischen Breite, von Nähe oder Ferne des Meeres, Vorhandensein, Richtung und Höhe von Gebirgen 2c. ***Kontinental K.***: heißer Sommer, strenger Winter; ***See K.***: milder Sommer und Winter, feucht; ***alpines K.***: unbeständig, kühl; ***subalpines*** oder ***Berg K.***: wohlthuend frisch, feucht. ***Tiefebene-*** oder ***Niederungs- und Indifferentes K.***: trocken, warm. Vgl. Handbuch v. Hann 1883; Woeikof K'te der Erde 87, II.

Klimaktĕrische Zeit (grch.), ① Zeit der Wechseljahre (s. d.) der Frau. ② In der Astrologie Zeit, in der die Gestirne Gefahr drohten.

Klimatische Kurorte, Orte, deren Luft (im Verein mit Heileinrichtungen) gewisse Zustände günstig beeinflußt (bes. Lungenleiden, Bleichsucht, chronische Katarrhe, Erschöpfgs-Zustände). Unterschieden k. K. der Mittelgebirge (Thüringen, Taunus, Vogtland, Riesengebirge u. a.), des Hochgebirges (Alpen), der Tropen (Madeira, Algier, Ägypten), der Meeresküste (Nord- und Ostsee). Vgl. Reimer Winterkurorte 3. A. 1881 u. Sommerkurorte 77.

Klimato|graphīe (grch.), Klima-Beschreibg. ***K|logie***, Lehre von den klimatischen Verhältnissen. ***K|therapīe***, Lehre von der Wirkung des Klimas auf krankhafte Zustände.

Klimax (grch., Leiter), Treppe; Steigung; s. *Gradation*.

Klimaxkessel, Dampfkessel mit reich entwickeltem Wasserröhrensystem.

Klimme, s. Cissus.

Klin, ⊙ russ. Gouv. Moskau, a/Sestra, 7635 E. E. Vormals Erbsitz der Romanows.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Klindworth, Karl, Pianist, * 25/9 1830 Hannover. Hrsg. Chopins, Wagners rc.
Klinge = Schlucht.
Klingemann, Ernst Aug. Friedr., ⚹/, * 31/8 1777 Braunschweig, † das. 25/1 1831. Vf. „Faust" 15 u. a. Werke 1817 ff. II.
Klingenbad, ♨ bei Ettenbeuren, bayr. Regbez. Schwaben.
Klingenberg, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 1022 E. E. AG. Wein.
Klingenmünster, Dorf bayr. Rheinpfalz, Bez. Bergzabern, 1958 E. E.
Klingenthal, ○ sächs. Kreish. Zwickau, nahe der böhm. Grenze, 4755 E. E. AG. Fabriken.
Klinger, ① **Friedr. Maxim. v.**, ⚹/ und Roman/, * 17/2 1752 FrankfurtM, † 9/3 1831 als Kurator der Univers. Dorpat. Zur Sturm- und Drangperiode, die von seinem Schauspiel „Sturm- und Drang" den Namen hat. Kürschner, D. N.-L. Bd. 80 f. [⊕, 310] Vgl. Rieger 1880. ② **Max**, ✎ und Radierer Rom, * 18/2 1857 Leipzig. Landschaften.
Klingglas (Bleiglas), s. Glas.
Klingsor, sagenhafter Dichter (Zauberer) aus Ungarn, von Heinr. v. Ofterdingen als Schiedsrichter im Sängerkrieg angerufen. Auch Zauberer in Wagners „Parsifal", Gegner der [Gralsritter.
Klingstein, = Phonolith.
Klinik (grch.), Krankenhaus mit ärztlichem Unterricht am Krankenbett. Unterschieden: **stationäre** oder **stehende K.** (Unterricht im Spital), **städtische** oder **Polik.** (Unterricht in den Privatwohnungen der Kranken), **ambulatorische K.** (Raterteilung an nicht bettlägerige Kranke in bestimmtem Lokal). **K'er**, der klinische Lehrer. Vgl. Ziemssen 1878.
Klinker, scharf gebrannte, verglaste Ziegelsteine.
Klinkerfues, Ernst Friedr. Wilh., ⚹, * 29/3 1827 Hofgeismar, † (Selbstmord) 28/1 81 Göttingen Direktor der Sternwarte. Kometenentdeckungen, Erfindungen, Wetterprognosen.
Klinochlor (Ripidolith), dunkelgrünes ✧; Silikat von Magnesia, Eisenoxydul u. Thonerde.
Klinokläse = trikline Feldspate.
Klinométer (grch.), Instrument zur Bestimmung, **Klinoskóp**, zur Wahrnehmung des Neigungswinkels einer Linie oder Fläche.
Klio, s. Kleio.
Klippdachs, s. Hyrax.
Klippen, ① schroffe Felsen; ② eckige Münzen.
Klipper (engl., Abschneider), schlank gebaute Schnellsegler, Länge zur Breite = 8 : 1.
Klippfisch, ① eine Art Dorsch oder Schellfisch (Gadus aeglefinus); ② der Seewolf (Anarrhichas lupus).
Klippschliefer, s. Hyrax.
Klippwerk, alte Münzmaschine.
Klipstein, Phil. Engel v., ♣, * 2/6 1777 bei Darmstadt, † 8/11 1866 Darmstadt; 23/48 Oberforstdirekt. das. „Waldfeldbau" 50 u. a.
Klischee (lat.), meist auf galvanoplast. Wege hergestellter Abklatsch von Holzstöcken rc., der als Druckplatte verwendet wird. Geschieht, um das Original zu schonen, resp. zu vervielfältigen.
Klischieren (abklatschen), ein Galvano (galvanoplastisch hergestelltes Klischee) machen.
Klisiométer (grch.), Instrument zur Messung des weibl. Beckens.
Klissura, **Obere** u. **Untere**, 2 Stromengen im Unterlauf der Donau, an der serbisch-ungar. [Grenze.
Klisthenes, s. Kleisthenes.
Kliszow, ⊙ Russ.-Polen, Gouv. Kielzy, ⚔ 9/7 1702, Sieg Karls XII. über Polen u. Sachsen.
Klitoris (grch.), Kitzler (i. embryonalen Leben dem Penis entsprechender) Teil d. weibl. äußeren Geschlechtsteile, oberhalb d. Harnröhrenmündg.
Kljäsma, russ. ⚓, l. zur Oka, 668 km l.
Kljutschewskaja Sopka, ▲ auf Kamtschatka, 4804 m, der höchste feuerspeiende ▲ v. Asien.
Kloake (lat.), Abzugskanal, meist unterirdisch zum Abführen der Abfallstoffe in Städten rc.
Kloakentiere (Schnabeltiere, Monotremata), Ordnung der Säugetiere mit Erweiterung des Darmkanals (Kloake), in den die Geschlechts- u. Harnorgane münden; enthält nur die Gattgen Ornithorhynchus u. Echidna.
Kloasma (Chloasma, grch.), erworbene Hautpigmentierung: Leberflecken, Somersprossen rc.
Kloben, Gehäuse mit einer oder mehreren Rollen, z. B. beim Flaschenzug.

Klobuk (Wallachisch-K.), ⊙ mähr. Bez. Ungarisch Brod, 3047 E. E.
Klodnitz, ⚓ Oberschlesien, r. zur Oder, 75 km l. Zw. ihr u. der Oder der 45 km l. **K.kanal.**
Klöber, Friedr. Aug. v., ✎, * 21/8 1793 Breslau, † 31/12 1864 Berlin; Mythologisches.
Klöden, ① **Karl Frdr. v.**, ♛/, * 21/5 1786 Berlin, † das. 9/1 1856; „Die Quitzows u. ihre Zeit" 3. A. 89 ff. u. a. „Jugenderinnerungen" 74. ② **Gustav Adolf v.**, ●, * 24/6 1814 Berlin, † das. 11/3 85.
Klönthal, berühmtes Thal, schweiz. Kant. Glarus, mit dem **K.see** (828 m) der durch die Löntsch (Löntschtobel) in die Linth abfließt.
Klöpfelnächte, die 3 letzten Doñerstage vor Weihnachten, an welchen die bayr. u. österr. Bursche spaßend herumziehen u. Gaben sameln.
Klöppeln, durch Verschlingen der einzelnen mit Klöppelspulen versehenen Fäden Posamenten, besonders Spitzen herstellen (Erzgebirge).
Klösterle, ⊙ böhm. Bez. **Kaaden**, a/Eger, 2539 E. E. ⚒. Porzellanfabrik.
Klofa Jökull (Vatna Jökull), Vulkan im SO. v. Island, 1953 m.
Klönische Krämpfe, Schüttelkrämpfe im Gegensatz zu Starrkrämpfen.
Klonowicz, s. S. F. Acernus.
Klootschießen, ostfries. Wintervergnügen, bestehend im Werfen v. Holzkugeln auf d. Eisfläche.
Klopffechter, händelsüchtiger Mensch.
Klopfhengst, Hengst der durch Klopfen der Hoden mit Holzhamer zum Wallach gemacht ist.
Klopfkäfer (Trotzkopf, Bohrkäfer, Totenuhr, Anobium pertinax L.), Holzbohrer; 4/5 mm l., stellt sich tot, weñ er gestört wird u. erzeugt mit den Oberkiefern einen pochenden Laut, wodurch Mänchen u. Weibchen sich anlocken, häufig [in Holz, Möbeln.
Klopfkur, s. Massage.
Klopfzeug, Signalapparat in Gruben.
Klopp, Onno, welfisch-ultramont. ♛/, Penzing bei Wien. * 9/10 1822 Leer (Ostfriesland). 74 katholisch. Vf. „Der Fall des Hauses Stuart" 75/88, XIV; „König Friedrich II. v. Preußen" u. a.; gab Leibniz' Werke heraus.
Kloppenburg, ○, Großherzogt. Oldenburg, 2174 E. E. AG. [kanter Sauce.
Klops, Klöße v. feingehacktem Fleisch mit pi-
Klopstock, Frdr. Gottlieb, hervorragender ⚹/, * 2/7 1724 Quedlinburg (Denkmal 1824), † 14/3 1803 Ottensen bei Hamburg, wo er seit 1771 lebte; 54/59 vermählt mit der v. ihm gefeierten Meta Moller (Cidli). Hauptwerk „Messias", relig. Epos (48/73), außerdem Oden, Behandlung nationaler Stoffe („Die Hermansschlacht", „Hermans Tod"). Durch Innigkeit u. hochgetragene Begeisterung v. größtem Einfluß. Werke 1844 X; Kürschner, D. N.-L. Bd. 46/48. [⊕, 311.] Vgl. Muncker 87, K.-Studien v. Hamel 80, Briefwechsel 10 u. 67.
Klosett (engl.), Abtritt; Gefängnis.
Kloß, ① **Georg Franz Burkh.**, ♛/, * 13/7 1787 Frankf. a/M., † das. als ✗ 10/2 1854. Gesch. der Freimaurerei. ② **Karl**, Orgelvirtuos, * 8/2 1792 Mohrungen, † 20/4 1853 Riga. ③ **Moritz**, * 18/3 1818 Crumpa, † 1/9 81 Direkt. der Zentral-Turnanstalt Dresden; /.
Kloster (vom lat. Claustrum), gemeinsame Wohnung einer Anzahl Mönche od. Noñen, die nach bestimter Regel leben. Drei **Gelübde**: Gehorsam, Keuschheit u. Armut; Hauptzweck: kontemplatives Leben, daneben Seelsorge, Mission, Erziehg, Armen- u. Krankenpflege. Nach einem Noviziat Profeß auf Lebenszeit od. auf Jahre. Die Mönche heißen Brüder, Ordinierte: Väter, Beamte: Klosteroffiziale; an der Spitze steht ein Abt (Äbtissin) od. Propst (Pröpstin), Prior, Superior, Guardian od. Rektor. Der General hat die Aufsicht über alle Klöster seines Ordens. Vgl. Weingarten Ursprung d. Mönchtums 1877; Harnack Mönchtum 2. A. 82; über ♛ der Klöster Weber 2. A. 34 III; Marchand [81 f. II.
Klosterbeere = Stachelbeere.
Klosterberge, 967/1549 Benediktinerkloster, 1565/1800 protestant. Stiftsschule, zw. Buckau u. Magdeburg, 1812/13 zerstört. [erst in Klöstern.
Kloster-Bilder, B. aus Hausenblasenfolie; zu-
Klosterbruck, Dorf im mähr. Bez. Znaim, 1339 E. Genieakademie.
Klostergrab, ⊙ böhm. Bez. Teplitz, 2256 E. E. ⚒. Zerstörung der evang. Kirche 1618 mit ein Anlaß zum 30jähr. Kriege.

Klostermann, Rudolf, ♄, * 11/11 1828 Wengern, 71 Prof. Boñ, † dort 10/2 86; Berg-, Patent-, Autorrecht.
Klostermansfeld, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Gebirgskreis Mansfeld, 3955 E.
Klostermeyer, Math., Räuberhauptmañ, d. „Bayrische Hiesel", * 1738 in Dillingen, 71 hingerichtet.
Klosterneuburg, ⊙ Österreich unter der Enns, r. a/Donau, 8988 E. E. Augustinerchorherrenstift. Weinbau. [Luftkurort 1209 m.
Klosters, ○ Graubünden, Schweiz, 1500 E.
Klosterschulen, Anstalten bei Klöstern, in denen Klostergeistliche zunächst d. Unterricht Geistlicher, später aber den von Laien besorgten; leisteten bes. bis zum 13. Jahrh. Vortreffliches. Berühmt die K. in Tours, Fulda, Hirsau, Korvei, St. Gallen. Jetzt dienen die K. bes. der [Mädchenerziehg.
Kloster-Zeven, s. Zeven.
Klotho, eine der Parzen.
Klotz, ① **Christ. Adolf**, ♆, * 13/11 1738 Bischofswerda, † 31/12 1771 Halle, bekañt durch seinen Streit mit Lessing. ② **Gust.**, △, * 1810 Straßburg, wo er das Münster restaurierte, † 24/1 80.
Klub (engl. club), geschlossene Gesellschaft zu polit. od. geselligen Zwecken. Ursprung der K's in England und Blüte das.; 1789 zahlreiche K's in Frankreich (K. der Feuillants, Jakobinerklub), seit Nov. 1794 unterdrückt. In Deutschland Verbot durch Reichsgesetz v. 1793 u. Bundesbeschluß v. 1832.
Kluckhohn, Aug., ♛/, * 6/7 1832 Bavenhausen, 83 Prof. Göttingen, † 19/5 93 München. Vf. „♛ des Gottesfriedens" 57, „Königin Luise" 76 u. a.
Klüber, Joh. Ludw., Staatsrechtslehrer, * 10/11 1762 Thañ, † 16/2 1837 FrankfurtM. „Das öffentl. Recht des Deutschen Bundes" 4. A. 40 u. a.
Klüpfel, Karl Aug., ♛/, * 8/4 1810 Darmsheim bei Stuttgart, 41/81 Bibliothekar Tübingen, † das. 11/4 94. Vf. „♛ der deutschen Einheitsbestrebungen seit 48" 72/73.
Klüppelberg, Dorf preuß. Regbez. Cöln, **Kr.** Wipperfürth, 4111 E.
Klüsen (⚓), ① (Klüsgatten) mit Eisen ausgefütterte Öffnungen im Deck zum Durchlaß d. Ankerketten. ② das Stampfen ankernder Schiffe bei schwerem Sturm.
Klüver (⚓), ① das Klüversegel betr. Takelgsteile. ② 3eckiges Vordersegel. **K'baum**, Verlängerung des Bugspriets. **K'netze**, unter dem Bugspriet aufgespañte Taunetze auf Kriegsschiffen zum Auffangen etwa dort herunterfallender Matrosen.
Klüver (Cluverius), **Phil.**, ●, * 1580 Danzig, † 1623 bereiste das westl. Europa, Deutschland, Italien rc. Vgl. Partsch 1891.
Klug, Joh. Christoph Friedr., ♆, * 5/5 1774 Berlin, † 3/2 1856 das. Direkt. der entomolog. Sammlung.
Kluge, Friedr., Germanist, * 22/6 56 Cöln, seit 93 Prof. in Freiburg, vorher (84) in Jena. „Etymolog. Wörterbuch d. deutschen Sprache" 5. A. 91 u. a.
Klughardt, Aug., Hofkapellmeister Dessau, * 30/11 1847 Cöthen. Symphonien, Kamermusik, Opern, Lieder.
Klumpfisch (Soñenfisch, Mondfisch, Orthagoriscus mola), Knorpelfische, bis 2 m l., Körper nach hinten abgestutzt; in den gemäß. und tropischen Meeren [♆ Fig. 61].
Klumpfuß, falsche Stellg des Fußes, wobei der iñere Rand nach oben gezogen, der äußere unten steht. Rechtzeitige Gymnastik wie Operation verhindert K. Der bestehende erfordert sorgfältige Behandlung.
Klumpp, Friedr. Wilh., ✎ realistischer Richtung, * 30/4 1790 Kloster Reichenbach, † 12/1 1868; verdient um die Einführung des Turnens in den Schulen. /. [3490 E.
Klundert, ⊙ niederländ. Prov. NBrabant,
Klunzinger, Karl Benjamin, ♆, * 18/11 1834 Güglingen, 63/75 ✗ Kosseir, dañ Kustos am Naturalienkabinett Stuttgart; 1885 Prof. an der technischen Hochschule daselbst.
Kluppe, Werkzeug zum Einspañen d. Schneid-

backen u. z. Schneidenv. Gewinden [⊕ Fig. 55]. Auch Meßinstrument für Baumstämme.

Klusiaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; tropische Holzgewächse.

Klymene (grch. Ⓜ), Meernymphe, Gattin des Japetos, Mutter des Deukalion u. Hellen.

Klysopompe (frz.), durch Pumpwerk selbsttätige Klystierspritze.

Klystier (grch., Lavement frz.), Einführg v. Flüssigkeit in den Mastdarm zur Stuhlentleerung od. als Nähr-K. (s. d.) mit der K'spritze, der nach Art einer Pumpe wirkenden Klysopompe oder dem Irrigator.

Klytämnestra, Zwillingsschwester d. Helena, Gattin u. Mörderin Agamemnons, Mutter der Iphigeneia, Elektra u. d. Orest, v. diesem getötet.

Klytia, Meernymphe, Geliebte des Helios, v. ihm verlassen u. in eine Sonnenblume verwandelt. Bekannte Büste fälschlich K. genannt. Vgl. Mannhardt 1875.

km, Abkürzung für Kilometer.

Knaak, Wilh., Komiker, * 13/1 1829 Rostock, 51/58 Berlin, bis 80 Wien, † 87 (irrsinnig).

Knab, Ferd., Landschafts- u. Δ✗, * 12/8 1834 Würzburg, Hof✗ München. Ital. Landschaften.

Knabenkraut, s. Orchis.

Knabenseminar, Anstalt zur Erziehung v. Jünglingen, die kath. Priester werden wollen.

Knabl, ① **Joseph**, ✗ u. Bildschnitzer, * 17/7 1819 Fließ (Oberinnthal), † 3/11 81 Prof. der christl. ✗ München. ② **Karl**, Sohn v. ①, Genre✗ München, * 20/1 1850 das.

Knäs (Knjäs), Herr, Befehlender; in Rußland u. allen slaw. Ländern versch. Klassen v. älterem Adel, z. T. aus Dynastengeschlechtern (Rurik, Gedimin), z. T. aus georg., mingrel. u. a. Fürstenfamilien, z. T. erst später verliehen.

Knagge (Daumen), Vorsprung an Maschinenteilen, der angreifend wirkt.

Knallanilin, durch Einwirken salpetriger Säure auf Anilin u. Fällen des Produkts mit einer salzsauren Lösung v. saurem chromsaurem Kali erhalten; gelb, sehr explosiv.

Knallgas, Gemenge v. 2 Vol. Wasser- u. 1 Vol. Sauerstoff. Explodiert unter bedeutender Wärmeentwickelg beim Anzünden heftig. Brennt mit kontinuierlicher Flamme, wenn d. Gase erst im Moment der Verbrenng zusammengeführt werden wie beim **K'gebläse**, in dem die strengflüssigsten Körper schmelzen. Ein Kreidecylinder kommt in ihm zum Weißglühen u. verbreitet dabei ein strahlendes, intensives Licht (**Drummondsches, Sideral-, Kalk-, Hydrooxygen-Licht**), das zu Signalen, Nebelbildern, Hydrooxygengas-Mikroskop (hierbei auch Wasserstoff durch Leuchtgas angeblasen) rc. verwendet wird.

Knallglycerin, = Nitroglycerin.

Knallkugeln, hohle Glaskugeln mit Wasser od. Spiritus gefüllt, die in Feuer explodieren.

Knallluft = Knallgas.

Knallmannit, s. Mannit.

Knallpräparate, leicht explodierende Stoffe, z. B. die knallsauren Salze, wie Knallgold rc.

Knallpulver, Gemisch aus 3 Salpeter, 2 kohlensaures Kali u. 1 Schwefel. Explodiert bei langsamer Erhitzung.

Knallquecksilber, s. Knallsäure.

Knallsäure (Nitroacetonitril), in der Natur nicht vorkommende chemische Verbindung von je 2 Kohlen-, Wasser-, Stick- u. Sauerstoff. Dargestellt durch Einwirken v. Alkohol auf Salpetersäurelösungen von Silber od. Quecksilber als Silber- (**Howards oder Brugnatellisches Knallsilber**) u. Quecksilbersalze (**Knallquecksilber**), die heftig explodieren. **Berthollets Knallsilber**, durch Digestion frisch gefällten Silberoxyds mit Ammoniakflüssigkeit; zu Zündhütchen, Patronen, Knallbonbons rc.

Knallsilber, s. Knallsäure.

Knallzucker (Vixorit), durch Behandeln v. feingepulvertem Rohrzucker mit Schwefel- u. Salpetersäure; sehr explosiv.

Knapp, ① **Albert**, geistl. Lieder✗, * 25/7 1798 Tübingen, 1836 Pfarrer Stuttgart, † 18/6 64. Vgl. Gerok 1881. ② **Friedr. Ludw.**, ⚗, seit 1863 Prof. Braunschweig, * 22/2 14 Michelstadt. Schr. „Lehrbuch der ⚗ Technologie" 3. A. 65/70. ③ **Herm. Jakob**, ✗, * 11/3 1832 Dauborn, seit 82 Prof. New York. ④ **Georg Friedr.**, Sohn von ②, Statistiker, seit 1874 Prof. zu Straßburg, * 7/3 42 Gießen. Vf. „Theorie des Bevölkerungswechsels" 74 u. a.

Knappe, junger Edelmann, der sich gewöhnl. vom 14./21. Jahre zum Ritter ausbildete. Auch Bergmann u. Müllerknecht.

Knappschaft, die Bergwerksarbeiter eines gewissen Distriktes; bilden **K'svereine mit K'skassen** (Bruderladen) für Kranke, Invalide u. Bedürftige.

Knaresborough (nährsboro), ⊙ im Westriding der engl. Grafsch. York, 4649 E.

Knauf, s. Kapitäl.

Knaulgras = Dactylis glomerata.

Knaus, Ludw., Genre✗, * 5/10 1829 Wiesbaden, seit 74 Prof. der Berliner Akademie. Volkstüml. Humorist und Charakteristiker. [Ⓜ, 812.]

Knebel, Karl Ludw. v., deutscher ✗ und Übersetzer, * 30/11 1744 Wallerstein, 74 Hofmeister des Prinzen Konstantin v. Weimar, Freund Goethes, Wielands rc., † 23/2 1834 Ilmenau. Vgl. v. Knebel-Döberitz 90.

Knebelit, ⊕, derbkörnig, in Kugeln, kieselsaures Eisen- u. Manganoxydul. Zu Spiegeleisen.

Knecht Ruprecht, s. Ruprecht (Knecht).

Kneipp, Sebast., kathol. Pfarrer und Naturarzt in Wörishofen, * 17/5 1821 Steffensried (Bayern); Kaltwasserheilmethode. Vf. „Meine Wasserkur", „So sollt ihr leben" (viele Aufl.).

Kneisel, Rud., ☐ u. ✗ Berlin, * 8/5 1832 Königsberg i. Pr. Vf. „Tochter Belials" u. a.

Kneitlingen, braunschweig. Dorf, 196 E. Hier soll Till Eulenspiegel geboren sein.

Kneller, Gottfr. v., Porträt✗, * 8/8 1648 Lübeck, † 7/11 1723 London, Hof✗.

Knemis (a. ●), ⛰ Mittelgriechenland, jetzt Fontana⛰.

Kneph, s. Chnum.

Kneppelhout (-haut), **Jan**, niederländ. ✗ (Pseudon. Klikspan), * 8/1 1814 Leyden; Schilderungen des Studentenlebens. Werke 61/75 XII.

Kner, Rud., ♆, * 24/8 1810 Linz, † 27/10 69 Wien, Prof. Vf. „Lehrbuch der ♆" 3. A. 62.

Knes (wend.), Herr.

Kneschke, Ernst Heinr., Genealog u. Heraldiker, * 27/8 1798 Zittau, † 2/12 1869 Leipzig. Hrsg. des deutschen Adelslexikons.

Knesebeck, Karl Friedr. Freih. von dem, preuß. Feldherr, * 5/5 1768 Karwe bei Neu-Ruppin, machte die Feldzüge 1792/94, 1812, 14 u. 15 mit, 25 General der Infanterie, 47 Feldmarschall, † 12/1 48 Berlin. Vgl. Lehmann 76.

Knetkur, s. Massage.

Knetmaschine, cylindrisches Gefäß mit bewegl. Flügeln im Innern, zur Teigbearbeitung.

Kniaziewicz, Karl, poln. General, * 4/5 1762 Kurland, diente unter Napoleon I., † 9/5 1842 Paris.

Kniaznino, Franz Dionyzi, poln. lyr. u. dramat. Dichter, * 4/10 1750 Witebsk, † 20/8 1807.

Knick, Weideneinfriedigung, besond. durch lebendige Hecken.

Knickbeere = Erdbeere.

Knickebein, Getränk aus Likör u. Eidotter.

Knickerbocker, Diedrich, Pseudon. v. Wash. Irving bei seiner „History of New York".

Knidarier = Nesseltiere.

Knidia, Beiname der Aphrodite.

Knidos (a. ●), Hafen⊙ in der kleinasiat. Landschaft Karien. Kultusort der Aphrodite. See✗ 394 vC., Sieg der pers.-athen. Flotte (Konon) über die Spartaner.

Knie (Genu), Gelenk zwischen Ober- u. Unterschenkel. **K'scheibe**, in die Sehne des Streckmuskels eingefügter Knochen, schützt die Gelenke von vorn. **K'kehle**, hintere Seite des Gelenks, in der die Adern u. Nerven liegen.

Kniebis, ▲ nördl. Schwarzwald 973 m. Paß. **K'bäder**: Freiersbach, Antogast, Rippoldsau, Peterstal rc.

Kniegeige, s. Gambe.

Kniehobel, Hobel aus zwei scharnierartig verbundenen Armen.

Knieholz = Krummholzkiefer, s. Kiefer.

Knielingen, Dorf bad. Kreis u. Amt Karlsruhe, 2636 E.

Kniep, Christ. Heinr., Porträt- u. Landschafts✗, * 1748 Hildesheim, † 9/7 1825 Neapel.

Kniephänomen, die Erscheinung, daß bei schlaff hängendem Unterschenkel ein Beklopfen unterhalb der Kniescheibe Vorschnellen des Unterschenkels bewirkt. Von diagnost. Bedeutg.

Knies, Karl, ⊞, * 1821 Marburg, 62 Direktor des bad. Oberschulrats, Prof. Heidelberg, 82 Vizepräs. der bad. 1. Kammer. Vf. „Die polit. Ökonomie" 2. A. 81 u. a.

Knieschwamm = Gliedschwamm.

Kniestock, Stockwerk hinter niedriger Umfassungsmauer des Daches u. diesem.

Kniestück, Porträtstück, das die Gestalt bis zum Knie darstellt.

Knigge, Ad. Friedr. Franz Ludw. Freih. v., ✗, * 16/10 1751 Bredenbeck b. Hannover, † 6/5 1796 Scholarch Bremen. „Über den Umgang mit Menschen" 88 u. a. Vgl. Goedeke 1844.

Knight (neit), **Charles**, engl. Buchhändler und ✗, * 1791 Windsor, † 9/3 1873. Hrsg. populärer Zeitschriften („Pfennigmagazin" rc.).

Knight (engl.), (neit), ursprüngl. Knecht, dann Ritter; engl. Adelsklasse mit dem Titel Sir.

Knights of Labor (neits of lehbör), s. Ritter der Arbeit.

Knille, Otto, ✗ u. Illustrator, * 10/9 1832 Osnabrück, 75/85 Prof. Berlin.

Knin, ⊙ mit ▲⊕, Dalmatien, 22427 E.

Kniphausen, Schloß zur oldenburg. Gem. Fedderwarden; die **Herrschaft K.** (45 qkm, 3200 E.) bildete mit Varel ein gräfl. oldenburg. Fideikommiß, kam 1854 an Oldenburg.

Knipperdolling, Bernt, * Münster, Wiedertäufer, 1533 Johann v. Leydens Statthalter u. Scharfrichter, 23/1 36 grausam hingerichtet u. in eisernem Käfig aufgehängt.

Kniprode, Winrich v., seit 1351 Hochmeister des Deutschen Ordens, † 24/6 82. Glanzzeit des Ordens.

Knistergold, feinstes Messingblech.

Knistersalz, Steinsalz, das beim Auflösen in Wasser durch eingeschloss. Gase zersprengt wird.

Knittelfeld, ⊙ steiermärk. Bez. Judenburg a. Mur, 5785 E.

Knittelverse, paarweise gereimte, metrisch vernachlässigte Verse, volkstümlich für holprige Verse.

Knitten, Eier der Kopfläuse.

Knittlingen, ⊙ württ. Neckarkreis, an der Weissach, 2586 E. Hier soll **Doktor Faust** * sein.

Knjäs (slav.), Fürst.

Knjaschewatz, Kreis⊙ Serbien, 3459 E. Von Türken besetzt 5/8 1876.

Knobeln, würfeln.

Knobelsdorff, Hans Georg Wenzeslaus Frhr. v., Δ, * 17/2 1697 Kuckädel, † 16/9 1753 Berlin; Erbauer v. Sanssouci. Biogr. 1861.

Knoblauch, ① **Eduard**, Δ, * 25/9 1801 Berlin, † das. 29/5 65; Neue Synagoge Berlins. ② **Herm.**, ∩, seit 1853 Professor Halle, * 11/4 20 Berlin, seit 78 Präs. der kaiserl. Leopoldin.-Karolinischen Akademie der Naturforscher.

Knoblauch (Allium sativum), Liliaceen, Art der Gattg Lauch (s. d.); als Küchengewächs kultiviert, enthält ätherisches Knoblauchöl.

Knoblauchkröte (Wasserkröte, Teichunke, Pelobates fuscus), Froschlurche; gelbgrau, mit roten Warzen; Mitteleuropa, 6,5 cm l.

Knochen (Ossa), die starren, das Gerüst (**K.-Gerüst**) des Körpers bildenden Teile des Organismus, entstehen durch Einlagerung v. Kalk in die ursprünglich weichen K'Gewebe. Die Rinde der K. ist am härtesten, die mittlere Schicht porös, von vielen Kanälchen (Haversische Kanälchen) durchzogen, im Innern bei vielen K. Mark, aus Fett, Blutgefäßen, Lymphknoten bestehend. Den Überzug des K's bildet die **K'haut** (Periost), welche die K. ernährt; die K'Substanz ist 1/3 organische Masse, 2/3 phosphorsaurer Kalk u. Bittererde. Mangel der Salze führt zur engl. Krankheit. Das **K'system** besteht aus 245 K. (dabei 32 Zähne). [Ⓜ, Fig. 20 zeigt einen Knochenquerschliff.] Technisch zu K'kohle, K'öl, zu Schnitzereien rc.

Knochenasche (weißes Spodium, Beinasche) ist hauptsächl. phosphorsaurer Kalk; erhalten durch Erhitzen v. Knochen an der Luft. Zu Phosphorsäure, Phosphor, Milchglas, als Dünger rc.

Knochenauswuchs (Knochengeschwulst, Exostose), abnorme, aus K'substanz bestehende Bildung an einem Knochen. Operieren!

Knochen-brand, -entzündg, s. Knochenfraß.

Knochenbreccie (-brettsche), Bruchstücke v. fossilen Knochen, die durch Kalksinter als Binde-

mittel zusammenhalten. Wenn ganze Knochen vorwiegen: **Knochenkonglomerat.**

Knochenbrecher (Heidegras), s. Beinfeil.

Knochenbrüche, Frakturen durch äußere Gewalt, heilen unter Bildg v. Callus, verlangen Geradestellung des Gliedes u. längere Erhaltung dieser Stellung durch Gips- od. andere Verbände. Brüche bei gleichzeitiger Verletzg der Haut (**komplizierte Frakturen**) sind viel gefährlicher als die **einfachen**. Das Bein heilt in 4/8, der Arm in 3/5 Wochen.

Knochenentzündung, s. Knochenfraß.

Knochenerde, die mineralischen Bestandteile der Knochen.

Knochenerweichung (Osteomalazie), Verschwinden der Kalksalze aus den Knochen, die dadurch weich u. biegsam werden. Krankheit v. unbekannter Ursache.

Knochenfett (Knochenöl), Fett in den Knochen, leicht schmelzbar; als Schmiermittel, zur Seife.

Knochenfraß (Knochenbrand, -entzündung, -verschwärung, Caries), Zerstörung des Knochens durch Zerfall u. Vereiterung infolge v. Spaltpilzeinwanderung od. Zerstörung der die Knochen ernährenden Knochenhaut.

Knochenglas = Beinglas, Milchglas.

Knochenhaut-Entzündung (Periostitis), akute Schwellung, bezw. Vereiterung der Knochenhaut, nach Verletzungen, Erkältungen rc., dann mit heftigen Schmerzen, chronisch ohne solche. Auch bei Syphilis.

Knochen|holz (Beinholz), s. Lonicera; **K|körnungen**, s. Knochenmehl; **K|kohle**, s. Beinschwarz; **K|konglomerat**, s. Knochenbreccie; **K|lehre**, s. Osteologie.

Knochenmarkentzündung (Osteomyelitis), chronische, durch Vermehrg der Knochensubstanz u. Verengerung der Markhöhle hervorgerufen, meist Folge v. Syphilis; unheilbar; akute K., durch Bakterien bei Knochenverletzgen, meist tödlich. Behandlg: Ruhe, Eisbeutel, Amputation.

Knochenmehl, durch Mühlen zerkleinerte Tierknochen, seit 1802 Düngemittel. Körner von bestimmter Größe (Knochenkörnungen), für die Bereitg von Knochenkohle abgesiebt. Gewöhnl. behandelt mit Schwefel- od. Salpetersäure (**Superphosphat**), um die Wirkung zu erhöhen.

Knochennaht, natürl., Ineinandergreifen zackiger Knochenränder (Schädelknochen des Menschen); **künstl.**, Verbindung v. Knochenstücken durch Silberdraht.

Knochen|öl = Knochenfett; **K|säure** = Phosphorsäure; **K|schwarz** = Beinschwarz; **K|schwiele** = Callus ②.

Knochenschwund, im Alter od. bei Lähmungen eintretende Vergrößerg der inneren Hohlräume d. Knochen, die dadurch brüchiger werden.

Knodalin, *Vertilgungsmittel für Ungeziefer auf Pflanzen*, wesentlich Fuselöl.

Knöchel, untere Enden der 2 Unterschenkelknochen; **K'bruch**, oft bei Sturz auf die Füße.

Knöterich (Polygŏnum), Polygonaceen, 12 deutsche Arten, meist einjährig, mehrere schädl. u. lästige Unkräuter (**P. convolvŭlus u. dumetōrum**); wichtig als Getreide: Buchweizen (Heidegrütze, **P. Fagopyrum**), in NDeutschland auf Sandboden kultiviert, u. **P. aviculāre** *Sieb.* u. **bistorta** als Futterkräuter; die **Wurzel** v. **P. bistorta** z. Gerben u. Färben; **v. P. tinctōrum** (Färber-K.) chines. Indigo.

Knoll, Konrad, ⚒, * 9/9 1829 Bergzabern, seit 68 Prof. Polytechnikum München.

Knolle (Tuber, ♃), dicker, fleischiger, unterirdischer od. z. T. oberirdischer Stengel, dessen Oberfläche mehrere Knospen (Augen) trägt.

Knollenblätterschwamm (Agarĭcus phalloīdes), Pilze; giftig.

Knollenwinde, s. Ipomoea.

Knollenzwiebel, dichte feste Zwiebel, deren innere Schalen zu einer gleichart., festen Masse verschmelzen u. v. vertrockneten, derben Häuten umgeben sind. [† 1804 Prof. Mailand.

Knoller, Ludw., ✗, * 1728 Steinach (Tirol),

Knollwicke = Apios.

Knop, Wilh., ① ✓⚗, * 28/7 1817 Altenau, Direktor der agrikulturchem. Laboratoriums Leipzig u. Prof., † das. 28/1 91. ② **Adolf**, Bruder v. ①, Geolog u. ⚘, * 17/1 1828 Altenau, 57 Prof. Gießen, 66 Karlsruhe, † 27/12 93 das.

Knopf|blume, Knopfkraut, s. Scabiosa; **K|metall**, Legierung v. 80 Zink, 20 Kupfer; **K|tang**, s. Sphaerococcus.

Knoppereiche, s. Aegilops; **K|n u. K|nwespe**, s. Gallwespe.

Knorpel (Cartilāgo), **elastisches Gewebe** v. großer Festigkeit, v. der den K. überziehenden **K'haut** (Perichondrium) ernährt, findet sich an Nase, Ohr, Rippenenden, Augenlidern, Gelenkenden; geht teilweise später in Knochen über.

Knorpelgeschwulst (Chondrōma, Enchodrōma), krankhafte Knorpelbildung, bes. an den Gelenken; meist gutartig. Gallertenchodrome zuweilen bösartig.

Knorpeltang, s. Carrageen.

Knorr, ① **Jul.**, Klavier✗, * 22/9 1807 Leipzig, † das. 17/6 61. Pianoforteschulen rc. ② **Hugo**, Landschafts✗, * 1834 Königsberg, seit 75 Prof. Karlsruhe. ③ **Eduard Heinr. Hugo Ernst Wilh.**, deutsch. Seemann, 8/3 1840 Saarlouis, *bestand 70 als Kommandant des Kanonenbootes* Meteor ein siegr. Gefecht mit dem franz. Kriegsdampfer Bouvet auf der Rhede von Havannah, 74/77 Reise um die Erde, 83 Kontreadmiral, unterdrückte 85 den Aufstand in Kamerun, 89 Chef der Marinestation der Ostsee, Juni 93 Admiral. ④ **Ludw.**, ⚗, * 2/12 1859 München, 89 Prof. Jena; Entdecker des Antipyrins.

Knorring, ① **Sofia Margarete v.**, geb. Zelow, schwed. Roman✓, * 29/9 1797, † 13/2 1848, *führte den sozialen Roman in Schweden ein*. ② **Erik Oskar v.**, schwed. Novellist u. Reise✓, * 23/2 1822 Mariatorp, Westgotland.

Knortz, Karl, deutsch-amerik. ✓, * 28/8 1841 Garbenheim b. Wetzlar, ging 63 nach Amerika, seit 84 NYork.

Knosos, ⊙ s. Gnossos.

Knospe (Auge, Gemma), die noch unentwickelte Spitze (**Gipfel-K.**) eines Stengels. Unterschiede: **Laub-K'n.**, die nur Blätter u. Triebe geben, u. **Blüten- od. Frucht-K'n**, aus denen sich Früchte u. Samen entwickeln, u. **Neben-** (Adventiv-) u. **Achsel-K.**, letztere in den Blattwinkeln.

Knospung (Sprossung) in der ♈ Art der ungeschlechtl. Vermehrung durch Abschnürung *kleinerer äußerer Teile, bes. bei Tierkolonien*.

Knoten, ① (⚕) Anhäufg krankhafter Massen (Gicht-, Drüsen-, Gummi-K.); Anschwellungen (NervenK.), vielfache Verschlinggen (Gefühls-K.). ② (✓) die beiden Punkte, in denen die Bahn des Mondes, eines Planeten od. Kometen die Erdbahn schneidet. Man unterscheidet **aufsteigenden** (☊) u. **absteigenden** (☋) **K.** ③ (⚓) Merkzeichen an der Logleine u. danach bezeichnetes Längenmaß = Seemeile.

Knotenblume, s. Leucojum.

Knotenerz, Bleiglanz als eingesprengte Knötchen im Buntsandstein. Auf Blei verarbeitet.

Knotenfänger, s. Papier.

Knotenlinie (✓), Linie, welche die beiden Knoten der Bahn des Mondes od. eines Planeten verbindet.

Knotenmonat, s. Drachenmonat.

Knotenschiefer, Varietät des Thonschiefers.

Knotenwurz (Scrophularia), s. Braunwurz.

Knotz, Alfred, deutsch-österr. Abgeordneter, Vertreter der „schärferen Tonart", * 1845 Leitmeritz, Rechtsanwalt Leipa, 84/89 Vertreter Tetschens im österreich. Reichsrat.

Knowles [nohls], **James Sheridan**, engl. O u. D✓, * 12/5 1783 Cork, † 30/11 1862 Torquay. Vgl. Hasberg 83.

Know-nothings (engl. „Nichtwisser"), [nohnöthings], seit 1854 polit. Partei in den Ver. Staaten, die gegen die Beteiligung der Einwanderer an der Politik wirkt.

Knox [nocks], **John**, Schottlands Reformator, * 1505 Gifford Gate, † 24/11 72 Edinburgh; 51 Kaplan König Eduards v. England, flüchtete nach der Thronbesteigg der Maria Stuart nach Genf, kehrte 59 zurück, bewirkte die Einführung der Presbyterialkirche in Schottland, *wirkte mit bei der Vertreibung der Maria Stuart*. Werke 40/64 VI. Vgl. Taylor 1885.

Knoxville, ⊙ nordamerik. Unionsstaat Tennessee, 22535 E. E. Universität.

Knüll, waldige Berglandschaft zw. Fulda u. Schwalm; in ihr der 632 m h. **K'kopf**.

Knuphis, grch. Name für Chnum.

Knurrhahn (Seeschwalbe, Trigla), Fischgattg, 14 Arten im Mittelmeer, Atlant., Ind. u. StillenOzean; bringen grunzende Töne hervor.

Knut (Kanut), **der Große**, 1014/35 König v. Dänemark, seit 16 auch v. England u. 28 v. Norwegen, * 995, durch Befestigung des Christentums verdient, † 12/11 1035 Shaftesbury.

Knute, geflochtene russ. Peitsche, Strafwerkzeug, seit 1863 durch eine 3riemige (Pleti) ersetzt.

Knutsford [nötsförd], **Lord**, s. Holland ④.

Knutsford [nötsförd], ⊙ engl. Grafsch. Chester, 8301 E. [1061 E. Dabei **K'er**—.

Knutwil, Pfarrdorf schweiz. Kanton Luzern,

Knutzen, Martin, ⛬, * 1703 Königsberg, † das. 51 Prof., Lehrer Kants.

Knyschin, ⊙ russ. Gouv. Grodno, 6840 E. E.

Ko, ⊙, s. Kos.

Koadjūtor (lat. „Helfer"), Gehilfe eines Bischofs (in der Regel mit der Aussicht, sein *Nachfolger zu werden*).

Koagulieren (lat.), gerinnen, **K'antia**: Mittel, die Eiweißlösgen, also auch Blut gerinnen machen: Hitze, Gerbsäure, Eisenchlorid u. a.; **K'um (Gerinnsel)**: der geronnene Körper; **K|ation**: das Gerinnen.

Koalition (lat.), Vereinigung, bes. v. Parteien od. Staaten gegen einen gemeinschaftl. Gegner; **K'sministerium**, aus den Häuptern versch. Parteien zusammengesetzt; **K'srecht**, Befugnis der Arbeiter, sich zu vereinigen, in Deutschland anerkannt seit 1869.

Koanza (Quanza), ⟋ SWAfrika, mündet etwas südl. v. S. Paolo de Loanda in den Atlant. Ozean.

Koaptation (lat.), Anpassung.

Kobalt, Metall, in reinem Zustand v. grauschwarzer Farbe, ist körnig, spröde; spez. Gew. 8,6, Atomgew. 58,6; schwach magnetisch, schmilzt bei sehr hoher Temperatur. Wird dargestellt durch Reduktion (Rösten von K'erzen: Saflor, K'saflor, Zaffer) v. oxalsaurem K'oxyd unter metallfreiem Glase in Weißglühhitze. K'oxydul (1 K. u. 1 Sauerstoff) u. K'oxyd (2 K. u. 3 Sauerstoff) färben Porzellan u. Glasflüsse blau. Phosphorsaures K'oxydul als **K'violett** (K'rosa, K'rot) *in der Zeug- u. Tapetendruckerei*, salpetrigsaures K'oxydkali als **Indischgelb** (K'gelb) als Malerfarbe verwendet.

Kobaltblau, s. Kobaltultramarin.

Kobaltblüte (⚘), s. Erythrin.

Kobaltbronze, phosphorsaures Kobaltoxydulammoniak, violett, mit Metallglanz; zum Tapeten- u. Buntpapierdruck.

Kobaltgelb, s. Kobalt.

Kobaltglanz (Kobaltin), kristallisiert in Würfeln od. Ikosaëdern. Rötlich silberweiß, stark glänzend. Zur Blaufarbenfabrikation.

Kobaltkies (Linneit), s. Glanzkobalt.

Kobaltmanganerz (Asbolan, Erdkobalt, Kobaltschwärze), ⚘ in traubiger, nierenförm. Gestalten, bläulich, kommt zusammen mit Speiskobalt vor.

Kobalt|rosa, K|rot, s. Kobalt.

Kobaltultramarin (Kobaltblau, Leithener, Thénardsblau, Königsblau) durch Alaun und Kobaltsulfat hergestellt, sehr widerstandsfähige blaue Farbe, die bei Licht unrein erscheint. Die entsprechende Zinkverbindung ist das **Kobaltgrün** (Riemanns Grün, grüner Zinnober, Türkisgrün, Zinkgrün, Sächsischgrün).

Kobaltviolett, s. Kobalt.

Kobang (Koban, Rio), japan. Goldmünze, 5,38 ℳ, früher 14/43,15 ℳ.

Kobbe, Theodor v., humorist. ✓, * 8/6 1798 Glückstadt, † 22/2 1845 Oldenburg. Vgl. Stahr 45.

Kobdo, Landschaft in der westl. Mongolei mit dem Hauptort **K.**, ⚘, 1000 E.

Kobe (Cobbe), Hafen⊙ japan. Insel **Nippon**, 149000 E. [kla, 15226 E. E.

Kobeljaki, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, a/Wors-

Kobell, ① **Ferd.**, Landschafts✗ u. Kupferstecher, * 7/6 1740 Mannheim, † 1/2 99 München. ② **Franz**, ✗, Bruder v. ①, * 1749 Mannheim, † 1822 München. ③ **Wilh. v.**, Sohn v. ①, ✗, * 6/4 1766, † 15/6 1855 Prof. Akademie München; ⚔-u. Pferdebilder. ④ **Franz, Ritter v.**, ⚘ u. Dialekt✓, * 19/7 1803 München,

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

† 11/1 82 das. Erfand Stauroskop, Galvanographie/.

Kober (Gaunersprache), Diebswirt.

Koberger (Koburger), s. Coburger.

Kobersdorf (magyar. Kabold), ○ ungar. Kom. Ödenburg, 1257 E. Mineralquellen.

Koberstein, ① **Karl Aug.,** /♛, * 10/1 1797 Rügenwalde, † 8/3 1870 Schulpforta; Bf. „Grundriß der Gesch. der deutschen Nationallitteratur" 6. A. v. Bartsch 84 ff. ② **Karl,** Sohn v. ①, ⚬/, * 15/2 1836; bis 83 Schauspieler Dresden, lebt das. [Berg- u. Hausgeister.

Kobolde, im deutschen Volksglauben neckische

Koboldmaki (Gespensttier, Gespenstmaki, Tarsius spectrum), Halbaffen; c. 15 cm l.; malaiische Inseln.

Kobrin, ⊙ russ. Gouv. Grodno, 8141 E.

Kobylin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Krotoschin, 2235 E.

Koch, ① **Heinrich Gottfried,** Theaterprinzipal, * 1703 Gera, † 3/1 75 Berlin. ② **Christoph Wilhelm v.,** ♛/ u. Publizist, * 9/5 1737 Buxweiler, unter dem Konvent Mitglied des Direktoriums seines Depart., 1802 Tribun, 10 Rektor der Universität Straßburg, † 29/10 13 das. ③ **Heinr. Christoph,** Musiktheoretiker, * 10/10 1749 Rudolstadt, † 12/3 1816 das. ④ **Siegfr. Gotth.** (eigentl. Eckardt), ⚬, * 26/10 1754 Berlin, † 11/6 1831; wirkte in Berlin und Wien. ⑤ **Joseph Anton,** Landschafts⚬, * 27/7 1768 Obergiebeln (Bayern), † 12/1 1839 Rom. Vgl. Frimel 84. ⑥ **Wilh. Dan. Jos.,** ⚬, * 5/3 1771 Kusel, 24 Prof. Erlangen, † 14/11 49 das. Florist. ⑦ **Christian Friedr.,** ⚬, * 9/2 1798 Mohrin, † 21/1 1872 Neisse, 25/54 in preuß. Justizdienst. Preuß. Recht. Vgl. Behrend 1872. ⑧ **Karl,** ⚬, * 6/6 1809 in Weimar, † 25/5 79 Prof. Berlin. „Dendrologie" 69/72. II. ⑨ **Jos. Edler v. Langentreu,** ⚬ Wien, * 1/12 1833 das. Männergesangswerke. (10) **Rich. Eduard,** seit 90 Präs. der deutschen Reichsbank, * 15/9 1834 Cottbus, 65 Stadtrichter Berlin, 71 Mitgl. des Hauptbankdirektoriums, 88 Vicepräsident. (11) **Robert,** ⚬, seit 1880 Geh. Regierungsrat u. seit 85 Prof. u. Direktor des Hygiein. Instituts Berlin, * 11/12 43 Clausthal, 72/80 Kreisphysikus Wollstein; Entdecker d. Milzbrand-, Tuberkulose-, Cholerapilzes, des Tuberkulins (gegen Tuberkulose). /. [⚬, 313] (12) **Hermann,** ♛ u. Genre⚬, München, * 1856 Dömitz (Mecklenburg). Ideale Frauenschönheit.

Kochanowski, Jan, poln. /, * 1532, † 2/8 1584 Lublin. Dramen, Elegien. Vgl. Löwenfeld 1878.

Kochel, ① ⚬ in Niederschlesien, geht r. zum Zaden; bildet den 13 m h. **K'fall.** ② Dorf Oberbayern, am Fuß der Benediktenwand u. unweit des **K'sees** (2 km br., 80 m t., 605 m ü. M.), 350 E. ⚬.

Kochemer Loschen (Jenische Sprache), die Gaunersprache. Vgl. Avé Lallemant 1862 II.

Kochenille [koschnillje], echte Kochenillelaus (Coccus cacti L.), [⚬ Fig. 62a Männchen, b Weibchen]; Cocciden. 2,2 mm l. Ursprünglich in Mexiko, jetzt auf Opuntien (Nopalpflanze, daher Nopalschildlaus) 2c. kultiviert; liefert echten, roten Karmin.

Kocher, württemb. ⚬, geht r. zum Neckar, 180 km l. [Glas mit flachem Boden zum Kochen.

Kochflasche (⚬), Flasche aus gleichstarkem

Kochowski, Hieronymus Vespasian, * 1631 Sandomir, † 99, der bedeutendste poln. Dichter

Kochsalz, s. Salz. [des 17. Jahrhunderts.

Kochsalzsäure, = Chlorwasserstoff- od. Salzsäure. [Kr. Aschersleben, 2377 E.

Kochstedt, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg,

Kock, ① **Charles Paul de,** franz. Roman-/, * 21/5 1794 Paris, † 29/8 1871 das. Romane schlüpfrig u. flach. ② **Henri de,** Sohn v. ①, Roman/, * 1821 Paris, † 17/4 92 Limay.

Kockelskörner, s. Cocculus.

Kodebitor (lat.), Mitschuldner.

Kodeïn (Methylmorphin), farb- u. geruchloses Alkaloid des Opiums; Schlafmittel.

Kodex (lat. Holzklotz); aus gewachsten Holztafeln bestehendes Buch; endlich Handschrift. Vgl. Codex. [in einem umfassenden Gesetz.

Kodifikation (lat.), Vereinigg v. Rechtssätzen

Kodille = Werg.

Kodizill (lat.), Zusätze zu Testamenten: **K'arklausel,** Bestimmung, daß eine als Testament ungiltige Verfügung als K. giltig sein soll.

Kodros (Codrus), der letzte König v. Athen wehrte der Sage nach durch seinen Opfertod 1066 vC. den Angriff der Dorier auf Athen ab.

Köben, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Steinau, l. a/Oder, 1401 E.

Köberle, Georg, / u. Dramaturg, Wien, * 21/2 1819 Nonnenhorn a/Bodensee. Bf. Dramen u. dramaturg. (meist polemisch zugespitzte) Schriften.

Köchel, Ludw. (später **Ritter v.**), ⚬, * 14/1 1800 Stein a/Donau, † 3/6 1877 Wien.

Köcherjungfern (Frühlingsfliegen, Phryganeidae), Netzflügler. In der Nähe v. Gewässern. Die Larven (Kärder, Sprocke, Hülsenwürmer) in bes. Futteral („Köcher"). Vgl. Mc. Lachlan 1876. [76 Triest. Vgl. Hug 1877.

Köchly, Herm., ⚬, * 5/8 1815 Leipzig, † 3/12

Koeffizient (lat.), der bei einer Unbekannten od. Veränderlichen stehende Faktor.

Köflach, Markt○ Steiermark, 2937 E. E. ⚒.

Kögel, Rud., gemäßigt-orthodoxer ✝, * 18/2 1829 Birnbaum, 54 Pred. Nakel, 57 im Haag, 63 Hofprediger Berlin, 80/91 General-Superint. der Kurmark. Berühmter Kanzelredner. /.

Köhler, ① **Christian,** ♛⚬, * 13/10 1809 Werben, † 30/1 61 Montpellier, Prof. Düsseldorf. Biblische Stoffe. ② **Ludw.,** /, * 6/3 1819 Meiningen, † 4/6 62 Hildburghausen. Novellen, Dramen. ③ **Louis,** ⚬ u ⚬, * 5/9 1820 Braunschweig, † 16/2 86 Königsberg. Musikschuldir., Kämpfer der neuen Richtg in der Musik. ④ **Reinhold,** /♛, * 24/6 1830 Weimar, † 15/8 92 Oberbibliothekar das. ⑤ **Ulrich,** Archäolog, Prof. Berlin, * 6/11 1838 Klein-Neuhausen (Weimar), 75/87 Vorstand des Archäol. Instituts Athen.

Köhlerglaube, blinder Glaube.

Köhlermütze, Verband zur Feststellung des Kopfes bei Schiefhals u. a.

Koekkoek [kukuk], **Barend Korneelis,** holl. Landschafts⚬, * 11/10 1803 Middelburg, † 5/4 62 Cleve.

Kölbing, Eugen, ⚬, * 21/9 1846 Herrnhut, seit 80 Prof. Breslau. Herausgeber der „Englischen Studien" 77 ff. u. a.

Kölle, Sigism. Wilh., Missionar London, * 1823 Kleebronn (Württemberg). Erforschg der afrikan. Sprachen.

Köller, ① **Georg v.,** preuß. konserv. Politiker, * 17/2 1823 Jasenitz bei Stettin, 48/68 Landrat in Camin, 66 Mitglied des Abgeordnetenhauses (79 dessen Präsident), 84 des Staatsrats. ② **Ernst Matthias v.,** Bruder v. ①, * 8/7 1841 Kantreck, 69 Landrat zu Camin, 81 Mitglied des Reichstags (konservativ), 87 Polizeipräs. Frankfurt, 89 Unterstaatssekr. des Innern in Elsaß-Lothringen.

Kölliker, Rud. Alb., ⚬, seit 1847 Prof. Würzburg, * 6/7 17 Zürich; Förderer der mikroskop. ⚬ u. der Embryologie. Bf. „Mikroskopische ⚬" 50/54 II, „Grundriß der Entwickelungsgeschichte" 2. A. 84 u. a.

Köllner, Eduard, ⚬, * 15/3 1839 Dobrilugk, † 8/11 91 Guben Kantor. Männergesangsmusik.

Koemtieren, mitkaufen, zugleich kaufen; **Koition,** gemeinschaftlicher Kauf; im alten Rom eine Art Ehevertrag durch Scheinkauf.

Könen, Adolf v., Geolog u. Paläontolog, * 21/3 1837 Potsdam, seit 81 Prof. Göttingen. Verdient um Paläontologie NDeutschlands.

Köngen, Dorf württemb. Neckarkreis am Neckar, 2162 E.

König, ① **Friedr.,** ⚬, * 17/4 1774 Eisleben, † 17/1 1833 Oberzell (Würzburg), erfand 10 in England die Schnellpresse, zuerst mit dem bis dahin gebräuchlichen Flach- oder Tiegeldruck. 11 übertrug er die Druckplatte auf eine Cylinderform; mit Bauer gründete er 18 eine Maschinenfabrik in Oberzell (Würzburg), unter der Firma „König & Bauer". Vgl. Goebel 83. ② **Gottlob,** ⚬, * 18/7 1776 Hardisleben, † 22/10 1849 Eisenach, Direktor der von ihm 1805 in Ruhla begründeten Forstschule, /. ③ **Heinr. Jos.,** Roman/ u. Biograph, * 19/3 1790 Fulda, † 23/9 1869 Wiesbaden; 16/47 in hess. Staatsdienst; „Die Klubbisten in Mainz", hist. Rom. u. a. 47. ④ **Gustav,** ⚬ (Luther-K.), * 21/4 1808 Coburg, † 30/4 60 Erlangen. Vgl. Ebrard 71. ⑤ **Herbert,** Karikaturzeichner u. Aquarellist, * 20/10 1820 Potsdam, † 13/8 76 Niederlößnitz. ⑥ **Gustav Freihr. v.,** österr. General, * 18/10 1825 Stadthagen (Schaumburg-Lippe), 76 Sektionschef im Reichsministerium, 83 kom. General Josephsstadt, 88 Wien, 89 Generalinspektor der Infanterie. ⑦ **Robert,** /, * 15/11 1828 Danzig, 64/89 Red. des „Daheim", Bf. „Deutsche /♛" u. a. ⑧ **Franz,** Chirurg, seit 1875 Prof. Göttingen, * 16/2 32 Rotenburg. Bf. „Lehrbuch der speziellen (5. A. 85), u. der allgem. Chirurgie" 83/89. ⑨ **Ewald August,** belletr. /, * 22/8 1833 Barmen, † 9/3 88 Cöln; Humoresken und Romane. (10) **Otto,** ⚬, * 28/1 1838 Meißen, Prof. Wien. (11) **Franz Jos.,** ⚬, * 15/11 1843 Lavesum (Westfalen), seit 70 Leiter der Versuchsstation in Münster. ⚬ der menschl. Nahrungsmittel. / (12) **Eva,** Gattin von G. E. Lessing (s. d.).

König (altd. Chunig, Kuning), bei versch. german. Völkern wählbares Stamesoberhaupt; jetzt das erbl. Oberhaupt eines Staates mit dem Titel Majestät. Im ehemal. Deutschen Reich hieß der noch bei Lebzeiten eines Kaisers gewählte Nachfolger **Römischer K.**

König (Metallkönig, Regulus), das aus Erz dargestellte röm. Metall (alchimist. Bezeichng).

Könige, Bücher der, alttestamentarisches Geschichtsbuch, um 540 verfaßt, beschreibt die ♛ Israels v. Davids Ende bis 586.

Königgrätz, Bezirks⊙ u. ⚬ in Böhmen a/Adler u. Elbe, 7816 E. E. ⚔ 3/7 1866 Sieg der Preußen über d. Österreicher. Vgl. Jähns 76.

Königin Charlotten-Inseln (Santa-Cruz-I.), melanesischer Archipel, 938 qkm, 5000 E.

Königin der Nacht, s. Cereus.

Königinhof, Bezirks⊙ in Böhmen a/Elbe, 8635 E. E. ⚔ 29/6 1866. Im Turm der Dechaneikirche fand Hanka 1817 die **Königinhofer Handschrift,** angebl. ältestes Denkmal böhm.-slawisch. / (Echtheit bestritten); vgl. Knieschek 88

König Karls-Land, Insel im Arktischen Meer, 1870 v. Graf Zeil u. Heuglin entdeckt.

König Karls-Südland, größte Insel im Feuerland-Archipel, 48114 qkm.

Königlich-Schmelz, Dorf preuß. Regbezirk Königsberg, Kr. Memel a/Kur. Haff, 4338 E.

König Otto-Bad, ⚬ zu Wiesau in Bayern.

Königsau, Grenz⚬ zw. Schleswig u. Jütland, zur Nordsee.

Königsbach, Dorf bad. Kr. Karlsruhe, Amt Durlach, 2035 E. E.

Königsberg, ① Regbez. OPreußen, 21110 qkm, 1172149 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Pregel, eigener ⊙kreis, 161666 E. E. ⚬ 1. Ordnung, Generalkomando des I. Armeekorps. RBH. OLG. LG. AG. Universität seit (1544), Sternwarte, Botan. Garten, 4 Gymnasien, 1 Progymnasium, 2 Realgymnasien, 1 höhere Bürgerschule, Lehrerinenseminar, Schloß, Krönungs- u. 3. Residenz⊙ der preuß. Monarchie, als Burg 1255 angelegt, 1457/1525 Residenz des Deutschen Ordens, 1525/1618 der preuß. Herzöge [⚬ Fig. 367]. ③ **K. in der Neumark,** Kreis⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO., 5864 E. E. RBW. AG. ④ **K. in Franken,** ⊙ in S.-Coburg, 843 E. E. AG. Johan Müller (Regiomontanus) /, Denkmal. ⑤ ⊙ böhm. Bez. Falkenau a/Eger, 3849 E. E. ⑥ ⊙ Österreich.-Schlesien, Bez. Troppau, 1468 E. ⑦ ⊙ ungar. Komitat Bars, a/Gran, 4190 E. ⚒.

Königsblau, Name aller schönen blauen Farben, wie Berliner-, Pariser-, Schmalteblau.

Königsborn, Saline u. ⚬ bei der ⊙ Unna in Westfalen. [E. Eisenwerk.

Königsbronn, ⊙ württ. Jagstkr., 1254 Ew.

Königsbrück, ⊙ sächsische Kreish. Bautzen, a/Pulsnitz, 2445 E. E. AG.

Königsdorf-Jastrzemb, ⚬ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Rybnik.

Königseck, ⊙ böhm. Bez. Neuhaus, 2336 E.

Königsee, ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, 2744 E. AG.

Königsfelden, 1310/1528 Abtei bei Brugg im schweiz. Kanton Aargau, jetzt Kranken- u.

Königsfischer, s. Eisvogel. [Irrenhaus.

Königsgeier, s. Kondor.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Königsgelb, Chrom-Mineralgelb.

Königsgrün, Schweinfurter Grün.

Königshof, Dorf böhm. Bez. *Hořowitz*, 625 E. E.

Königshofen, Jakob Twinger v., Chronist, * 1360 Straßburg, † $^{27}/_{12}$ 1420 Königshofen. Vf. einer Chronik der Weltbegebenheiten 1382 bis 1414, hrsg. v. Hegel 1870/71.

Königshofen, ① **K. im Grabfeld**, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Fränk. Saale, 1714 E. E. AG. ② ⊙, Bad. Kr. Mosbach a/Tauber, 1815 E. E.

Königshütte, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Beuthen, 36502 E. E. AG. ⚒. Eisenhüttenwerk, Zinkwerk. [☞ Fig. 368.]

Königskanal, Kanal in den russ. Gouv. Minsk u. Grodno, verbindet Weichsel u. Dnjepr.

Königskerze, s. Verbascum.

Königslutter, ⊙ braunschweig. Kr. Helmstedt a/Lutter, 5433 E. E. AG. Brauerei. Dabei die Dörfer **Oberlutter** u. das ehem. **Stift K.** (Grabstätte Kaiser Lothars II.)

Königsmark, ① **Hans Christoph Graf v.**, schwed. Feldmarschall, * $^{26}/_{2}$ 1600, erstürmte $^{5}/_{8}$ 48 die Kleinseite v. Prag, letztes Ereignis des 30jähr. Krieges, † $^{8}/_{3}$ 63. ② **Konrad Christoph Graf v.**, Sohn v. ①, * 1634, fiel 1673 als holländ. General vor Bonn. ③ **Philipp Christoph Graf v.**, * 1662, schwed. Oberst, kam nach Hannover; als Anbeter der Erbprinzessin Sophie Dorothea (s. d.) auf Befehl des Kurfürsten Ernst Aug. $^{1}/_{7}$ 1694 ermordet. ④ **Maria Aurora Gräfin v.**, Tochter von ② * 1669 Insel Worms (Esthland), Geliebte des Kurfürsten Aug. II. v. Sachsen, Mutter des nachmaligen Marschalls Moritz v. Sachsen, 1700 Priorin Quedlinburg, † dort $^{16}/_{2}$ 28. Vgl. Corvin 2. A. 1890.

Königspalme, s. Oreodoxa.

Königsrot = Englisch-Rot.

Königssalbe, Gemisch aus Öl, Wachs, Talg, Kolophonium und Terpentin.

Königssee (Bartholomäussee), See in Oberbayern, am Ostfuße des Watzmann, 603 m ü. M., 8 km l., 2 km br., bis 240 m tief. Wallfahrtskirche St. Bartholomä.

Königsspitze, ▲ der Ortlergruppe, 3857 m.

Königsstuhl, ① *Bauwerk bei Rhense a/Rhein*, 1376 erbaut, einst Versammlungsort der Kurfürsten, 1794 v. Franzosen zerstört, 1843 wiederhergestellt. ② Kreidefels auf Rügen, 133 m. ③ ▲ bei Heidelberg, auch **Kaiserstuhl** genannt, 569 m, weite Rundschau.

Königsstadtl, ⊙ böhm. Bezirk Podiebrad, 2475 E. E.

Königstaucher (Riesenpinguin, Aptenodytes patagonica); Spheniscиden; auf den antarktischen Inseln. Siehe auch Pinguin.

Königssteele, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, a/Ruhr, 3345 E. E.

Königsstein, ① **K.**, Taunus, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Obertaunus, 1820 E. ⌣. AG. E. ② ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Pirna. l. a/Elbe, 3988 E. E. AG. Über der ⊙ ♜ K.

Königswalde, ① ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, **Kr.** Oststernberg, 1635 E. ②, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, a/Pöhla, 2808 E. E.

Königswart, ⊙ böhm. Bez. Plan, 2128 E. E. ⌣

Königswartha, ○ sächs. Kreish. Bautzen, a/Schwarzwasser, 932 E. ⚔ $^{19}/_{5}$ 1813.

Königswasser (Aqua regis), Mischung von Salpeter- und Salzsäure; löst Gold (Goldscheidewasser) und Platin.

Königswelle, *vertikale Welle, die direkt vom* Motor (Turbine) die Transmission antreibt.

Königswinter, ⊙ preuß. Regbez. Cöln, Siegkreis, r. a/Rhein, 3326 E. E. AG.

Königs-Wusterhausen, ○ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, a/Notte, 2334 E. E. AG. Jagdschloß.

Königszelt, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Schweidnitz, 1377 E.

König Wilhelms-Kanal, Kanal in Ostpreußen, verbindet die ⊙ Memel mit der Ruß.

Könneritz, Jul. Traugott v., sächs. Staatsmann, * 1792 Merseburg, 1831/46 Justizminister, † $^{28}/_{10}$ 66 Dresden.

Köos, einer der Titanen.

Köper (Keper, Kieper), Gewebe, bei dem die Ketten- u. Einschlagsfäden unter schräger Richtg sich kreuzen u. einzelne Fäden frei liegen bleiben.

Köpke, Rudolf Anastasius, ♛/, * $^{23}/_{8}$ 1813 Königsberg, † $^{21}/_{6}$ 70 Prof. Berlin. Mitredakt. der „Monumenta Germaniae", schr. „Kaiser Otto d. Gr." 76 u. a.

Köppen, ① **Friedr.** ⁂, * $^{21}/_{4}$ 1775 Lübeck, † $^{5}/_{9}$ 1858 als Prof. Erlangen. ② **Karl Friedr. Albert** ⚖, * $^{17}/_{12}$ 1822 Goldberg, 72 Prof. Straßburg; „System des heutigen röm. Erbrechts" 62/64. ③ **Fedor v.** /, * $^{8}/_{3}$ 1830 Colberg. Vf. Preußens Heer in Wort u. Bild ꝛc. ④ **Wladimir**, Meteorolog, * $^{25}/_{9}$ 1846, seit 75 Abteilungsvorstand der Seewarte Hamburg.

Köpping, Karl, * $^{24}/_{6}$ 1848 Dresden, Radierer Berlin, seit 90 Leiter des Musterateliers der Kunstakademie.

Köprülü (Koprülü), ① **Mohammed**, seit 1656 osman. Großwesir, * 1585 Köpri (Kleinasien), † $^{31}/_{10}$ 1661. ② **Achmed**, Sohn u. 1661 Nachfolg. v. ①, * 26, † $^{30}/_{10}$ 1676.

Köprülü, ⊙ türk. Wilajet Saloniki, a/Wardar, 6000 E.

Kören (Körordnung), die gesetzl. Besichtigg der Zuchthengste (auch der Bullen) durch eine besond. Kommission (Achtmänner).

Körner, ① **Christian Gottfried**, /, Freund Schillers, * $^{2}/_{7}$ 1756 Leipzig, † $^{13}/_{5}$ 1831 als Geh. Oberregierungsrat Berlin. Vgl. Jonas 81. ② **Karl Theodor**, Sohn v. ①, /, * $^{23}/_{9}$ 1791 Dresden, 1811 Hoftheaterdichter Wien, fiel als Lützowscher Offizier $^{26}/_{8}$ 13 bei Gadebusch. Vf. „Leier u. Schwert" (Kriegs- und Vaterlandslieder), Dramen („Zriny", „Rosamunde" ꝛc.). Kürschner, D. N.-L. Bd 152 f. [☞, 314]. Vgl Kohut 90. **K'museum** in Dresden.

Körnerküste, Teil v. Oberguinea.

Körnerwirtschaft (einfache Felderwirtschaft), den Getreidebau bevorzugendes ⸝ Betriebssystem; meist sog. Dreifelderwirtschaft, wobei das Areal in Winter-, Sommer-, u. Brachfeld eingeteilt ist.

Körordnung, s. Kören.

Körös [köröſch], ① l. Zufluß der Theiß, 445 km l. ② **Nagy-K.**, Markt○, Komit. Pest, 24584 E. E. ③ ⊙ in **Kroatien** s. **Kreutz**.

Körösi, Joseph, ungar. Statistiker, seit 1870 Direktor d. statist. Büreaus Pest, * $^{20}/_{4}$ 1844 das.

Körper in der △ ringsum begrenztes geschlossenes, also endliches Stück des Raumes.

Körper-Maße, M zu Bestimmung des Rauminhaltes, meist Würfel des Längenmaßes.

Körpertemperatur des Menschen c. $37_{,5}$°, beeinflußt durch den Stoffwechsel ($0_{,5}$°). Bei Fieber $37_{,8}$° bis $44_{,0}$°.

Körperverletzung, vorsätzl. körperl. Mißhandlg oder Beschädigung der Gesundheit eines andern, leichte K. mit Gefängnis oder Geldstrafe, schwere mit Zuchthaus bedroht.

Körte, Wilh., /♛, * $^{24}/_{3}$ 1776 Aschersleben, † $^{30}/_{1}$ 46 Halberstadt.

Körting, ① **Gustav**, Romanist, * $^{25}/_{6}$ 1845 Dresden, 76 Prof. Münster, 92 Kiel. Bis 91 Herausgeber der „Zeitschrift für neufranz. Sprache u. Litt." u. v. a ② **Heinrich**, Bruder v. ①, * $^{25}/_{3}$ 1859 Leipzig, † $^{19}/_{1}$ 90 Prof. das. „Geschichte des franz. Romans im 17 Jahrh." 85/87 II.

Koërzibel (☞), Gase, die sich nicht verdichten lassen.

Koërzitivkraft, Widerstand, den einige Metalle der Änderung *ihres magnet. oder nicht*magnetischen Zustandes entgegensetzen.

Kösen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Naumburg, a/Saale, 2465 E. E. ⌣. Ruine Rudelsburg.

Kössein, ▲, Fichtel♜, 942 m.

Kössener Schichten, (Muschelkeuper), Mergel u. Schieferthone des Rät, reich an Versteinerungen.

Köstendil = Küstendil (s. d.).

Köster, Hans, *O*/ Schlissow bei Kottbus, * $^{16}/_{8}$ 1818 Kritzow bei Wismar.

Kösting, Karl, *O*/, * $^{3}/_{2}$ 1842 Wiesbaden, lebt in FrankfurtM. Auch Epiker.

Köstlin, ① **Christian Reinhold**, Kriminalist u. Novellen/ (C. Reinhold), * $^{29}/_{1}$ 1813 Tübingen, † $^{14}/_{8}$ 56, Prof. das.; /. ② **Karl**, Ästhetiker, * $^{28}/_{9}$ 1819 Urach, 57 Prof. Tübingen, † das. $^{12}/_{4}$ 94. ③ **Jul.**, ✝, * 1826 Stuttgart, seit 70 Prof. Halle. Biogr. Luthers 9. A. 91 „Autobiogr." 91 u. a. ④ **Heinr. Ad.**, Sohn v. ①, seit 1891 Oberkonsistorialrath Darmstadt, ♫/, * $^{4}/_{10}$ 1846 Tübingen. Vf. „Geschichte der ♫" 3. A. 88 u. a.

Köstritz, Dorf Reuß j. L., 1714 E. E. ⌣. Schloß der Nebenlinie Reuß-K. Dabei Saline Heinrichshall.

Kötzer, s. Cops.

Kötzschenbroda, ○ sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, r. a/Elbe, 4523 E. E.

Kötzting, Kreisort bayr. Rgbz. Niederbayern, 1668 E.

Koevorden, ⊙ niederl. Prov. Drenthe a/Kl. Vechte 3199 E.

Koexistenz (lat.), gleichzeitiges Vorhandensein.

Kofel, s. Covolo. **Kofent**, s. Kovent. **Koffeïn** = Kaffeïn.

Kofferkessel, Dampfkessel ohne Flammrohre, von Kofferform.

Kogel, Gust. Friedr., ♫, * $^{6}/_{1}$ 1849 Leipzig, Dirigent Berlin.

Kogel, in Salzburger, Steirischen u. Tiroler Alpen = Berggipfel.

Kogilnik, ≈ in Bessarabien, in den Ssassyk-See, 213 km l.

Kogit|ation (lat.), Erwägung, **k|ieren**, erwägen, **k|abel**, denkbar.

Kognak, s. Franzbranntwein.

Kognaköl (Kognakäther), bei der Mostgärung aus der Hefe gewonnen, mit Kognakgeschmack; zur Erzeugung des künstl. Kognaks.

Kognaten (lat.), Verwandte durch Weiberstamm.

Kognition (lat.), (gerichtl.) Untersuchung u. Entscheidung.

Kohärenz (lat.), Zusammenhang; **kohäsiv**, darauf bezüglich, ihn bewirkend.

Kohäsion (lat.), die Kraft, welche die einzelnen Teilchen der Körper zusammenhält u. sich ihrer Trennung widersetzt. Die luftförmigen Körper sind ohne, die Flüssigkeiten v. geringer K. (z. B. Tropfenbildung).

Kohäsionsöl, aus Harz, Rüb- u. Harzöl bestehendes Schmieröl.

Koháry, ① **Antonie**, Tochter des 1815 in den Fürstenstand erhobenen, 26 † ungar. Magnaten **Jos. v.**, * $^{2}/_{7}$ 1797, ehelichte Herzog Ferd. v. S.-Coburg, auf den sie Namen und Güter übertrug, † $^{25}/_{9}$ 62. ② **August**, Sohn v. ①, * $^{13}/_{6}$ 1818, sächs. General, Gemahl der Prinzessin Klementine, Tochter des Königs Ludw. Phil. von Frankreich, † $^{26}/_{7}$ 1881. ③ **Ferdinand**, Sohn v. ②, s. Ferdinand ⑧.

Kohéleth (hebr.), „Prediger Salomonis", Lehrdichtung des A. T. aus dem 3. Jahrh. vC.

Kohen (hebr.), Priester.

Kohib|ieren (lat.), mäßigen, Einhalt thun. **K|ation**, Mäßigung, Einhalt.

Kohinur („Berg des Lichts"), s. Diamant.

Kôhistân (Kuhistân), mehrere Landschaften auf dem Hochland v. Eran.

Kohl, Joh. Georg, /, * $^{28}/_{4}$ 1808 Bremen, † das. $^{27}/_{10}$ 78 Stadtbibliothekar, zahlreiche Reisebeschreibungen und Kulturhistorisches.

Kohl (Brassica), Kruziferen; wichtige Nutz- u. Nährpflanze, über 30 Arten, v. denen 4 mit ihren Spielarten speziell zur menschl. Nahrung dienen: Gemüse-K. (**B. oleracea**); Raps oder K'Raps (**B. napus**); Rüben-K. (**B. rapa**); Schwarzer K. (**B. nigra**, [☞ Fig. 232]). Wichtig als Nahrung: die Varietäten des Gemüse-K's: Winter-K. (ewiger K., Blatt-, Baum-, Kuh-K., Rosen-K. Palmen- od. Grün-K). Wirsing-K. (gemeiner W. ist Savoyer-K.), Kopf-K. od. Kebber, Kabis, Kappuskraut u. Weiß-K. (Rot-K., Filderkraut), Kohlrabi, Blumen-, Käse-K. od. Karviol. Am eiweißreichsten ist der Savoyer-K. ($3_{,5}$). Eingemachter K. ist Sauerkraut. Vgl. Nahrgsmittel.

Kohlamsel, die Schwarzdrossel.

Kohle, Zersetzungsprodukt organischer Stoffe, entsteht durch Erhitzung bei Ausschluß der Luft, durch Vermoderung u. Einwirkg v. Säuren, besteht nicht aus reinem Kohlenstoff, sondern enthält noch Wasser-, Sauerstoff ꝛc. in organischer Verbindung. Äußere Beschaffenheit ist verschieden, **graphitartige K.** ist Retortengraphit, in Leuchtgasretorten aus kohlenstoffreichen Gasen entstehend u. **Steinkohlen-Koks.** Bes. wertvoll die in Meilern u. als Nebenprodukt bei der Holzessig- u. Holzgasfabrikation gewonnene **Holz-K.**; Holz liefert bei 270—330° rotbraune, bei 340° schwarze K. Brennmaterial, Entfärbungsmittel in Zuckerfabriken, zur Entfuselung, zum Filtrieren, Desinfizieren, Schießpulverbestandteil ꝛc. Durch Waschen und Ausglühen nach der Benutzung wieder belebbar. Tierische Substanzen liefern stickstoffhaltige K. (Blut-, Fleisch-, Knochen-K.), die zum Entfärben dient.

Kohlehydräte, indifferente organische Ver-

bindungen v. Kohlenstoff, Wasserstoff u. Sauerstoff, u. zwar in dem Verhältnis, in dem diese Elemente Wasser bilden (Gumi, Stärke, Zucker ꝛc.). Sie sind Fettbildner im tierischen Körper. Vgl. Tollens 1887.

Kohlenblende, s. Anthracit.

Kohlenbunker, Räume zur Aufspeicherung des Breñstoffes auf Dampfern.

Kohlen|dioxyd, s. Kohlensäure. **K|disulfid** = Schwefelkohlenstoff. **K|dunst**, s. Kohlenoxydvergiftung. **K|eisenstein**, s. Spateisenstein.

Kohlengas, Gemenge v. Gasen, durch trockene Destillation der Steinkohle bei hoher Temperatur gewoñen.

Kohlengebirge, die geolog. Schichten, welche die Steinkohlenflöze aufweisen.

Kohlenkalk, unteres Glied der Steinkohlenformation.

Kohlenkalkspat = Anthrakonit.

Kohlenkeuper, unteres Glied des Keupers.

Kohlenoxyd, entsteht beim Zusamentreffen von Kohlensäure mit glühenden Kohlen; Bestandteil aller Feuergase. Farbloses, breñbares, sehr giftiges Gas. Durch zu früh geschlossene Ofenklappen entweichendes K. (**Kohlendunst**) führt Betäubung u. Tod herbei, da K. das Hämoglobin zur Aufnahme v. Sauerstoff unfähig macht. Hilfe: künstl. Atmung in guter Luft, Hautreiz. Vgl. Maschka 1880.

Kohlensack, dunkler Fleck des Himels an der südlichen Halbkugel in der Milchstraße.

Kohlensäure (Kohlendioxyd), farbloses Gas, 1 Kohlenstoff mit 2 Sauerstoff, findet sich zu $0{,}_{04}$% in der Atmosphäre, gelöst in allen Gewässern, bildet in Form v. K'Salzen (**Karbonaten**) Hauptbestandteil d. Erdrinde, entströmt mehrerenorts dem Erdboden (s. Gasvulkane). Entsteht beim Verbreñen v. Kohlenstoff u. bei vielen chem. Prozessen. Darstellung durch Zersetzen v. kohlensauren Salzen (Marmor, Magnesit u. s. w.) mit Salzsäure od. Schwefelsäure. Von eigentüml. schwach saurem Geruch, nicht breñbar, spez. Gew. $1{,}_{524}$. Bei 0° u. 36 Atmosphären Druck zu farbloser Flüssigkeit verdichtbar, die an der Luft erstarrt. Löslichkeit im Wasser proportional dem angewendeten Druck. Zur Darstellung der Mineralwässer, Fabrikation von Bleiweiß, Amoniaksoda, als Feuerlöschmittel, Kältemischung (mit Äther u. Alkohol —110° C.) ꝛc. Vgl. Luhmañ 1885.

Kohlensaures Wasser, s. Mineralwässer.

Kohlenschiefer, schieferiges Gestein, durch Beimengung v. Kohle od. Bitumen schwärzlich.

Kohlenstickstoffsäure = Pikrinsäure.

Kohlenstoff, C., findet sich als Diamant u. Graphit; mit andern Körpern gemengt, eines der am häufigsten vorkomenden Elemente. Tritt in 3 Aggregatzuständen auf, tesseral (Diamant), monoklinisch (Graphit) u. amorph (Kohle). Unschmelzbar, geschmack- und geruchlos, nur in schmelzendem Eisen löslich. Atomgew. $11{,}_{97}$. Vgl. Baeyer 1869.

Kohlensulfid, s. Schwefelkohlenstoff.

Kohlentiegel, s. Schmelztiegel.

Kohlenwasserstoffe, organische Körper, die aus Kohlenstoff u. Wasserstoff bestehen u. sich u. a. in vielen Naturprodukten (Petroleum, ätherischen Ölen u. s. w.) finden. ⊛ benutzt.

Kohlenwasserstoffgas, leichtes = Methan, **schweres** = Äthylen.

Kohler, Joseph, ⚖, seit 1888 Prof. Berlin, * 9/3 49. Offenburg, 78/88 Prof. Würzburg. Urheber-, Patentrecht.

Kohlfliege (Ocyptera brassicaria, [Fig. 63]), Walzenfliegenart, bis 12 mm l., aschgrau mit rotgelbem Hinterleib; häufig im August; Larve in den Wurzeln des Gartenkohls.

Kohlfurt, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Landkreis Görlitz, 1166 E. 2 km davon der wichtige E.-Knotenpunkt K., 907 E.

Kohlgrub, Dorf Oberbayern, Bez. Murnau, ♨. 820 m ü. M. Stahlquellen.

Kohlhase, Hans, Viehhändler zu Kölln a/Spree, erließ wegen eines durch den Junker Günther v. Zaschwitz erlittenen Unrechts 12/3 1534 einen Fehdebrief an diesen u. ganz Sachsen, begañ, als die Unterhandlungen nicht fruchteten, 14/3 35 die Fehde, 22/3 40 in Berlin gerädert. Behandelt in Kleists Novelle „Michael Kohlhaas". Vgl. Burkhardt 1864.

Kohlhernie (Kohlkropf), krankhafte Wurzelanschwellungen der Kohlarten, nach Woronin durch einen Pilz (Plasmodiophora brassicae) hervorgerufen.

Kohli, Volk im Himalaya.

Kohl|palme, s. Euterpe u. Oreodoxa. **K|rabi**, s. Kohl. **K|raps**, s. Raps.

Kohlrausch, ① **Friedr.**, ♛/, * 15/11 1780 Landolfshausen bei Göttingen, † 30/1 1867 Hañover, Generalschuldirektor. /. „Deutsche Geschichte für Schulen" 16. A. 75. II. Selbstbiogr. 63. ② **Rud. Herm. Arndt**, ∩, * 6/11 1809 Göttingen, † 9/3 58 Prof. Erlangen. Galvanismus. ③ **Friedr.**, ∩, * 14/10 1840 Rinteln, 75 Prof. Würzburg, 93 Straßburg, Elektrizität.

Kohlrübe, s. Raps.

Kohlschein, Joseph, Kupferstecher, Düsseldorf, * 1841 Wartburg. Schüler Kellers.

Kohn, Theod., österr. Prälat, * 1845 Breznitz (Mähren), jüd. Abkunft (großväterlicherseits), Prof. u. Domherr Olmütz, 92 Fürstbischof.

Kohob|ation, das Destillieren v. ätherischen Ölen mit dem vorher erhaltenen abdestillierten Wasser; **k|ieren**, dies thun.

Kohortation (lat.), Ermahnung.

Kohorte (lat.), 1/10 der röm. Legion (s. d.); zur Kaiserzeit c. 500 Mañ.

Kohrasch = Corge.

Kohren, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 945 E. Schloßruine.

Kohut, Adolf, / Berlin, * 10/11 1847 Mindszent (Ungarn). Biogr., ♛/ und Kultur♛.

Koïmbatur, s. Coimbatore.

Koïnvestitür (lat.), Mitbelehnung.

Koïnzid|énz (lat.), Zusamentreffen; (♣) Ausgleichung zweier gleichzeitigen Reize des Gefühls; **k|ieren**, zusamenhalten.

Koir = Kokosfaser.

Koïsche Gewebe, leichte durchsichtige Gewebe von der Insel Kos.

Koje (⚓), feste Lagerstätte für Passagiere und Mañschaften auf dem Schiffe.

Kojetein, ⊙ mähr. Bez. Prerau, 5605 E.

Kokain = Cocaïn; s. Coca.

Kokan, s. Chokand.

Kokanje, (frz. cocagne), Schlaraffenland; Freiessen.

Kokarde (frz.), rosettenförmiges Nationalabzeichen an der Kopfbedeckg in den Landesfarben. In Deutschland Keñzeichen für Besitz militärischer Ehrenrechte.

Kokastrauch, s. Erythroxylon.

Kokel (Großer u. Kleiner), 2 siebenbürg. ∼e, v. den Karpathen, vereinigen sich bei Blasendorf, l. in die Maros; 190 und 145 km l. Danach benañt die Komitate Groß- u. Klein-Kokelburg (s. d.).

Kokett (frz. coquet), [-kä], gefallsüchtig; Subst.: **K'e** (Person) u. **K'erie** (Eigenschaft).

Kokkolith, ⊛, grüne Varietät des Augit.

Kokon (frz.), [kokóng], Gehäuse, das die Raupen der Nachtschmetterlinge, bes. der Seidenraupen (Seide) aus einem schnell festwerdenden Stoff ihrer Spiñdrüsen verfertigen, um sich darin zu verpuppen.

Kokosfaser (Koir), Faser der Kokosnüsse. Fest, haltbar, zu Geflechten, Seilerwaren u. dgl.

Kokosinseln, s. Keeling-Inseln.

Kokos-Öl (-Fett, -Butter, -Talg), das ölige Fett der Kokosnüsse, wird aus dem Fruchtfleisch (Kopperah, Kopra) erhalten; zur Seifenfabrik.

Kokos|palme, s. Cocos; **K pflaume** = Dryobalanops.

Kokotte (frz.), weibl. Schmeichelname; auch leichtfertiges Frauenzimer.

Koks (Coaks), nicht flamendes, bis 93% Kohlenstoff enthaltendes Breñmaterial, erhalten durch Erhitzen v. Steinkohlen unter Luftabschluß, meist in besond. Öfen, auch in Meilern. Wärmeeffekt größer als bei roher Kohle. Nebenprodukt der K'Gewiñung: Teer u. Amoniak. K. auch Nebenprodukt bei der Leuchtgasdarstellg (GasK., weniger gut). Ausbeute 55/80%. Vgl. Simersbach 1887.

Koksklein = Cinders.

Kokstürme, mit Koks gefüllte, cylindrische Behälter zur Einwirkg v. Flüssigkeiten auf Gase, indem man beide von sich entgegengesetzten Seiten eintreten läßt.

Koku, Gewicht in Japan, $756{,}_{1}$ kg, Hohlmaß das. $1{,}_{815}$ hl.

Kokytos (Cocytus; a. ●), ∼ in Thesprotien, zum Acheron (Strom der Unterwelt),

Kola, Handelsgewicht Aleppo, $68{,}_{86}$ kg.

Kóla, Hafen⊙ russ. Gouv. Archangelsk, auf der Halbinsel K. (99000 qkm), 765 E.

Kolanüsse, s. Cola.

Koláptik (grch.), Bildnerei mit dem Meißel.

Kolapur (Kholhapur), ⊙ ind. Präsidentsch. Bombay, 6452 E.

Kolar, Jos. Georg, tschech. ♁, / u. Übers. (Goethe, Schiller), * 9/2 1812 Prag, Direktor des tschech. Nationaltheaters das.

Kolat|ion (lat.), Durchseihung; **K|orien**, Ausscheidungsorgane (Nieren u. a.).

Kolb, ① **Gust.**, Journalist, * 8/3 1798 Stuttgart, seit 1837 Hauptredakteur der „Allg. Zeitung" Augsburg, † das. 16/3 65. ② **Georg Friedr.**, demokrat.-föderalist. Publizist, * 14/9 1808 Speyer, 48 Mitglied des deutschen Parlaments, 63 der bayr. Kamer, † 16/5 84 München. „Kultur♛ der Menschheit" 3. A. 84 II u. a.

Kolb, Stier, der erst im 2. od. 3. Jahr kastriert wird.

Kolbe, ① **Karl Wilh.**, gen. **Eichenkolbe**, Zeichner u. /, * 20/11 1757 Berlin, † 13/1 1835 Dessau. ② **Karl Wilh.**, ♛✎, * 7/3 1781 Berlin, † das. 8/4 1853. Schüler Chodowieckis. ③ **Adolf Wilh. Herm.**, ⚗, * 27/9 1818 Elliehausen, † 25/11 84 Prof. Leipzig. Entd. der synthetischen Darstellg der Salicylsäure. „Lehrbuch der organ. Chemie" 2. A. 80/84 u. a.

Kolbe, eine Haartracht der Mäñer im 16. Jahrh.

Kolben, ① (✿, Spadix), ährenförmiger Blütenstand mit verdickter, fleischiger Spindel (Ariodeen). ② (⚙) der in einem Cylinder hin u. her gehende Maschinenteil. ③ (⚗) Glasgefäß zum Erhitzen v. Flüssigkeiten, zur Destillation ꝛc. [∩ Fig. 27]. **Stech'K.**, = Kochflasche. ④ (⚔) Streitkolben, Schlagwaffe des 11./17. Jahrh.

Kolbenblütige, s. Spadicifloren.

Kolben|flügler, s. Fächerflügler; **K|gras**, s. Alopecurus; **K|hirse**, s. Setaria.

Kolbenrad, endlose Kette mit Kolben, die durch einen Cylinder läuft u. ihre Bewegg auf ein Rad überträgt. Die Kolben werden durch Wasser im Cylinder fortbewegt.

Kolbenschimmel, s. Aspergillus.

Kolbenschoffer, s. Balanophoraceen.

Kolbenverschluß der Geschützseele bei Hinterladergeschützen u. -gewehren durch axial v. hinten eintretenden Cylinder [⚔ Fig. 36].

Kolbermoor, Dorf oberbayr. Bez. Rosenheim, a/Mangfall, 2828 E. E.

Kolbitz, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, 2164 E.

Kolbuszowa, Bez⊙ Galizien, 3072 E.

Kolchikaceen, s. Melanthaceen.

Kolchis (a. ●), Land im O. des Schwarzen Meeres, Heimat der Medea u. Ziel der Argonauten, das heutige Imeretien u. Mingrelien. Haupt⊙ Dioskurias.

Kolde, Theod., ♛/, seit 1883 Prof. Erlangen, * 6/5 50 Friedland (OSchlesien).

Koldewey, Karl, Nordpolfahrer, * 26/10 1837 Bücken, 68 Reise nach Spitzbergen, 69/70 nach OGrönland (beide beschr.); seit 75 Vorsteher der Deutschen Seewarte in Hamburg.

Kolding, ⊙ Jütland, Amt Veile, a/KFjord, 9658 E. E. 23/4 1849 Sieg der Schleswig-Holsteiner über die Dänen.

Koléda (slaw.), bei den heidn. Slawen das Fest der Wintersoñenwende.

Kolemine, s. Hutten-Czapka.

Koleochym (grch., Scheidengewebe), Pflanzengewebe, das die Gefäßbündel umgiebt.

Koleopteren, Käfer.

Kolettis, Joannis, griech. Staatsmañ, * 1788 Albanien, † 12/9 1847 Athen; 22 Min. des Iñern, 31 Mitglied der provisorischen Regierung, 34 u. 44 Ministerpräsident.

Kolias (a. ●), Kap an der Küste v. Attika.

Kolibak (russ.), Totenmahl.

Kolibris (Schwirrvögel, Honigvögel, Blumensauger, Trochilidae), fast 400 Arten winziger amerik. Vögel v. Humel- u. Schwalbengröße u. farbenprächtigstem Gefieder. **Mückenvogel**, Fliegenvogel (T. minimus), San Domingo, nur c. 3 cm lang u. $1{,}_{25}$ gr schwer. Vgl. Gould 1849/60 V, Suppl. 80/87.

Kolieren (lat.), durchseihen.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kolik, ① (Enteralgie), eigentl. Dickdarmschmerz, dañ überhaupt Bauchschmerz (s. d.). Beruht auf nervöser Störung, Erkältung od. Kotansamlg. Chronisch bei Bleivergiftung. Behandlung mit Prießnitzschen Umschlägen, Ricinusöl. ② **K. der Pferde** hat verschied. Ursachen, ist mit Schmerzen im Hinterleib verbunden. Schmerzstillende u. Abführmittel.

Kolima, Sibirien, Gouv. Jakutsk, fällt ins nördl. Eismeer, 1660 km l., schiffbar.

Kolin (Kollin, Neu-K.), böhm. Bez☉, l. a/Elbe, 13566 E. E. Schloß. 18/6 1757 Sieg Dauns über Friedrich den Gr. Vgl. Duncker [1876.

Kolinskifelle, s. Marder.

Kolitis (grch.), Entzündg des Dickdarms.

Kolitz, Louis, * 5/4 1845 Tilsit, seit 80 Direktor der Kunstakademie Cassel. Bilder aus dem Kriege 70/71; Porträts.

Kolja, sibir. Gewicht, 79,6 kg.

Koljno (Kolno), ☉ russ.-poln. Gouv. Lomsha, [5322 E.

Kolkothār = Caput mortuum.

Kolkrabe (Kohlrabe, Rabe, Corvus corax L.), Sperlingsvögel; schwarz, mit bläulichem Glanze, 65 cm l.; Europa, NAsien. Lernt sprechen, wird leicht zahm, listig u. räuberisch.

Kollaborātor (lat.), Mitarbeiter, auch Titel (Hilfsgeistliche, Gymnasiallehrer 2c.).

Kollagēne (grch.), leimgebende Stoffe.

Kollāpsus (lat.), plötzlicher Verfall eines Kranken durch Herzschwäche bei schweren Fiebern, Vergiftung, Blutverlust. Behandlung: Reizmittel.

Kollár, Jan, slowak. Dichter, * 29/7 1793 Mossocz (Ungarn), † 29/1 1852 Wien, Prof. „Slávy Dcera“ (der Slawa Tochter) 4. A. 45.

Kollaterāl (lat.), seitlich, die Seitenverwandten betr. **K'gefäße,** von einem Blutgefäß sich abzweigende Adern, die nach einem Umwege dass. Ziel erreichen wie der Hauptstam, dienen bei Verstopfung des letzteren an dessen Stelle. **K'steuer,** Abgabe, von den Seitenverwandten (K'verwandten) bei einem Erbschaftsfall erhoben.

Kollation (lat.), Einwerfen eines bereits vor dem Ableben des Erblassers empfangenen Vermögensteils in die Erbmasse; Verleihung des geistlichen Amts durch die kirchlichen Oberen; die Vergleichung einer Abschrift mit dem Original; **K'ieren,** dies thun.

Kollatūr (lat.), Besetzungsrecht (durch den **Kollātor**) einer erledigten Pfründe.

Kollēg (lat.), Universitätsvorlesung; **K'ator,** Miterbe.

Kollēg|e (lat. Collega), Amtsgenosse; **K|ialisch,** amtsbrüderlich.

Kollegialsystem, ① im Kirchenrecht: die bes. vom Tübinger Kanzler Pfaff (1719) vertretene Ansicht, daß die Kirche ein dem Staate nebengeordneter Verein freier Mitglieder sei, der seine Angelegenheiten selbständig regelt. ② in der Verwaltung: Behörde, die aus mehreren gleichberechtigten Mitgliedern besteht, die gemeinsam beschließen; ③ in der Gerichtsverfassg: wie ② organisierte Kollegialgerichte im Gegensatz zum Einzelrichter.

Kollegianten, Partei der Arminianer, welche die Grundsätze der Independenten angenommen, löste sich Ende des 18. Jahrh. auf.

Kollegiāten (lat.), Stiftsgenossen.

Kollegiātkirche, in einer Bischofsstadt Pfarrkirche neben der Kathedrale.

Kollegiātstift, in der kath. Kirche Vereinigg der Pfarrgeistlichkeit einer größeren Stadt zu gemeinsamem Leben nach kanon. Regeln.

Kollegium (lat.), Gesamtheit von Personen gleichen Berufs; akadem. Hörsaal, Vorlesung dort. [lung; **K|ik,** Veranstaltg derselben.

Kollektan|een (lat.), Lesefrüchte, Notizensam-

Kollēkt|e (lat.), ① Geldsamlung, ② Gebet. **K|eur** [-töhr], der ① bewirkt, auch Lotterieeinnehmer; **K|ieren,** sameln 2c.; **K|ion,** Samlung; **K|iv,** samelnd, zusamenfassend, gemeinsam; **K|ivnote,** = Rundschreiben.

Kollektivgesellschaft, Vereinigung Mehrerer zu Handelszwecken unter persönlicher und solidarischer Haftung. [linse.

Kollektivglas (Samelglas), konvexe Glas-

Kollektivismus, wirtschaftliches System, wonach das Privateigentum an den Gütern beseitigt u. durch gemeinsames Eigentum aller ersetzt werden soll. Vgl. Leroy-Beaulieu 1884.

Kollektivnote, diplomat. Schriftstück, das mehrere Regierungen gemeinschaftl. oder in gleichem Wortlaut erlassen.

Kollektivprokura, Prokura Mehrerer.

Kollektivum, Samelwort (Heer, Volk 2c.).

Kollēktor (lat.), Instrument zur Verstärkung der Elektrizität.

Kollenchym, Pflanzengewebe aus dünnwandigen, polyedrischen, an den Ecken verdickten Zellen.

Koller, ① Halskragen, lederner Brustharnisch, Wams; ② (Duñk.), Geistesstörung bei Pferden, besonders nach Gehirnentzündg, häufig mit Aufregung (Rasender K.) und Schwindel. Heilbar.

Kollerader, die Hauptvene auf der Stirn, tritt beim Zorn hervor. Beim Pferd Ader zwischen den Ohren.

Kollerbüsche (Doñerbüsche), s. Hexenbesen.

Kollergang, Zerkleinerungsmaschine mit rollenden Scheiben (Läufer) oder mit drehender Bodenplatte (Bodenstein).

Kollerhahn = Kampfhahn.

Kolletika (grch.), verklebende Mittel.

Kolletēren (Leimzotten), Harz absondernde Haare auf den Knospenschuppen der Pflanzen.

Kollet (frz.) = Koller ①.

Kollewyn, Roland Anthonie, niederl. Lehrer Amsterdam, * 30/1 1857 Amersfort.

Koll|idieren (lat.), zusamenstoßen, bes. in widersprechendem, feindl. Siñe; Subst. **K'ision.**

Kolligieren (lat.), (ein)sameln.

Kollimation (lat.), Übereinstimmung des an einem Meßinstrument abgelesenen Wertes mit dem wirklichen; Abweichung davon: **K'sfehler;** Feststellg des letzteren mit dem **Kollimator** (kleines Hilfsfernrohr); **K'slinie** = optische Achse eines Fernrohres.

Kollin, ☉ s. Kolin.

Kollineār (lat.), sind 2 Dreiecke, die in solche Lage gebracht werden köñen, daß die Verbindungslinien entsprechender Punkte ders. sich in einem Punkt (Kollineationszentrum) schneiden und die Schnittpunkte entsprechender Strecken auf einer Geraden (Kollineationsachse) liegen [Fig. 22]. Das Verhältnis der Kollineation heißt auch Homographie.

Kolliquat|iv, (lat.), zehrend. bes. von den Schweißen u. Durchfällen bei Schwindsucht 2c. gebraucht; **K|ion,** Schmelzung, Erweichung.

Kollision (lat.), s. kollidieren; **K. der Gesetze,** Zusamentreffen der Gesetze versch. Gegenden bei der Anwendg auf einen Fall; **K. der Pflichten,** Grundlage der Tragödie, von der Ethik verworfen; **K'sfälle,** Fälle, in welchen entgegengesetzte Interessen einander berühren.

Kollmann, Julius, * 24/2 1834 Holzheim (Bayern), 70 Prof. München, 78 Basel; Rassenanatomie.

Kollo (ital., Plur.: Kolli), Frachtstück, Ballen, **K'tarif,** Stückgutstarif.

Kollodium (grch., Klebäther), Lösung von Nitrocellulose (Schießbaumwolle) in Ätheralkohol, trocknet an der Luft zu einem dünnen Häutchen, deshalb zum Bedecken von frischen Wunden. Außerdem in der Photographie, auch als Baumwachs.

Kolloid, eigentüml. Umwandlung v. Zellen des menschlichen Körpers, wodurch diese gequollenen Sagokörnchen ähnlich werden. Anlaß zum Kropf; **K'krebs,** Gallertkrebs.

Kolloide, unkrystallisierbare Substanzen, die sehr schwer eine Membran diffundieren.

Kollokation (lat.), Bestimung der Reihenfolge der Gläubiger beim Konkurs.

Kollokution (lat.), Unterredung.

Kolloquium (lat.), Gespräch, Unterredung.

Kollus|ion (lat.), Zusamenwirken versch. Parteien behufs Hinderung der gericht. Thätigkeit; Einwirkung auf Zeugen und Sachverständige; Vernichtung von Beweismitteln. **K'dieren,** das thun, unter einer Decke spielen.

Kolmar, ① Kreis☉ preuß. Regbez. Bromberg, früher Chodziesen, 3257 E. E. AG. ② s. Colmar.

Kolmation (ital.), Bodenerhöhg durch Zu- u. Ableitg feste Substanzen führenden Wassers.

Kolmós (Tót-K.) Dorf, ungar. Kom. Békés 9636 E. [7536 E.

Koló, ☉ russ.-poln. Gouv. Kalisch a/Warthe,

Kolobōma (grch.), angeborener Ausschnitt am iñeren Rande der Regenbogenhaut od. am Lid.

Kolokol (russ.), Glocke; Titel einer Zeitschrift, hrsg. von Herzen (s. d.).

Kolokolnik (russ.), Glockenturm.

Kolokotrōnis, Theodor, griech. Kriegsheld, * 15/4 1770 Messenien, im grch. Befreiungskampf einer der Hauptführer, † 18/2 1813 Athen. Vgl. Konstantin K. 51, Autobiogr. 91.

Koloman, König von Ungarn 1095—1114, Sohn Geisas; um die Rechtspflege verdient.

Kolombīne, s. Colombina. [Florentinerlack.

Kolombīnlack, in kleine Stücke geformter

Kolombo, brit. Haupt- u. Hafen☉ v. Ceylon, 111492 E. Handel. E.

Kolomēa, galiz. Bez.☉, a/Pruth, 30235 E. E.

Kolomenskoje, Dorf unweit Moskau, kais. Schloß. Hier Peter der Große geboren.

Kolómna, ☉ russ. Gouv. Moskau, a/Kolomenka u. Moßkwa, 26682 E. E. [schen (:).

Kōlon (Satzglied), das Interpunktionszei-

Kolonāt (lat.), bäuerl. Gutsrechte, bestehend in erbl. Besitz- u. Nutzgsrecht mit beschränkter Verfügungsgewalt.

Kolonialpolitik, Erwerbg, Erhaltg u. Ausnutzg v. Kolonien seitens des Mutterlandes.

Kolonialwaren, die Rohprodukte der Kolonien, insbesond. der ost- u. westindischen.

Kolonialrat, deutsche beratende Behörde, im Mai 1891 zuerst ernañt, besteht aus 19 Mitgliedern, hat Gutachten über alle Angelegenheiten abzugeben, die von der Kolonial-Abteilung des Auswärt. Amtes überwiesen werden, kann jedoch auch über selbständige Anträge der Mitglieder beschließen.

Kolonialzucker, aus Zuckerrohr gewoñener Zucker. [glycerin getränktem Schießpulver.

Koloniapulver, Sprengmittel aus m. Nitro-

Kolonien (vom lat. colōnus, Feldbauer), Ansiedelg in fremden (überseeischen) Ländern, vorzugsweise zur Erweiterung d. Handels, sei es durch Anlegg v. sogen. Faktoreien od. durch Erwerb v. Grund u. Boden (Ackerbau-, Plantagekolonien), gefördert durch Kolonisationsgesellschaften. Außerdem giebt es noch Militär- u. Strafkolonien (s. d.). Die ersten K. i. Altertum durch die Phöniker gegründ., dañ besond. durch die Griechen. Im Mittelalter war Spanien der erste K. erwerbende Staat. Portugal folgte, dañ die Niederlande, England, Frankreich, Dänemark u. seit 1884 auch Deutschland (s. Deutsche Kolonien). Der Kolonialbesitz der einzelnen Staaten, einschl. Schutzstaaten nach der Größe geordnet, ist mit Angabe der unmittelbaren Kosten folgender (in Tausenden):

Staaten	1000 qkm	1000 Einw.	Kosten 1000 M
Großbritañien . .	28935	345732	6500
Frankreich . . .	6995	41440	62000
Deutschland . . .	2404	5510	3308
Belgien (Kongostaat)	2253	14100	24000
Portugal	2203	14213	15200
Niederlande . . .	2003	31919	5242
Italien	816	5370	21000
Spanien	436	9681	—

Vgl. Roscher 3. A. 1885, Koschitzky, Deutsche Kolonialgeschichte 87 II.

Kolonisieren, Kolonien anlegen; **Kolonist,** [Ansiedler.

Kolonnāde (frz.), Säulengang.

Kolonne (frz.), Säule; Truppenaufstellung mehrerer Abteilungen nach deren Größe.

Kolonnenjäger, unter Friedrich II. reitende Feldjäger zu verschiedener Verwendung.

Kolonnenwege, abgesteckte Wege f. Truppen oft querfeldein nach dem Gefechtsfeld.

Kolōnos, im Altertum Ort u. Gau nördl. v. Athen; Sophokles *. [an der lydischen Küste.

Kolophōn (a), eine der ion. Zwölfstädte,

Kolophōn (grch.), Spitze, Ende; in alten Drucken die am Schluß befindl. Angabe des Verf., Druckortes u. Jahres. [Granats.

Kolophonit, gelblich-grüne Varietät des

Kolophonium (Geigenharz), durch Destillation v. Terpentin erhaltenes gelbbraunes, in

Alkohol lösl. Harz, z. Bestreichen der Geigenbogen, zur Firnisbereitung, zu Kitten ꝛc. Schmilzt bei 130—135°.

Koloquinten, getrocknete Früchte v. Cucumis Colocynthis (Orient); im Handel meist geschält. ✗ benutzt. Abkochung (**K'bitter**) gegen Ungeziefer. [anordnung.

Koloramentation (Koloramént, ✗), Farben-

Koloratūr (ital., ✗), Verzierung, Passage.

Kolor|ieren (lat.), ausmalen, farbig machen; **K|ist**, der dies thut; **K|it**, s. d. **K|ierter Gesang**, verzierter Gesang.

Kolorimēter (lat.), Farbmesser, dient zur Intensitätsbestimmung d. Farben einer Lösung. Vgl. Krüß 1891.

Kolorin, konzentrierter Krappfarbstoff.

Kolorit (✗), Farbengebung; auch bildl. für schriftstellerische Darstellungsart od. musikal. Instrumentation.

Koloschen (Tlinkiten), Indianervolk, Alaska (NAmerika). Vgl. Krause 1885.

Koloß (grch.), riesengroßer Gegenstand; bes. d. 34 m h. Bildsäule des Helios auf Rhodos (**K. v. Rhodos**), v. Chares stückweise gegossen; moderne K'e: Liberty (New-York) 46 m, Hermann (bei Detmold) 28,6 m, Borromäus (Arona) 23 m, Madonna (Le Puy) 16 m, Bavaria (München) 15,6 m. **Kolossal**, riesengroß, übermäßig.

Kolossä (a. ●), ⊙ in Großphrygien a/Lykos; bekannt durch den Brief des Apostels Paulus an die **Kolosser**.

Kolosseum, teilweise erhaltenes Amphitheater in Rom, 185 m l., 156 m breit, 80 Portale, für 85000 Menschen Platz. Erbaut v. Vespasian, 80 nC. eingeweiht v. Titus [△ Fig. 40].

Kolotomie (grch.), operative Eröffnung des Dickdarms bei Afterschließung.

Kolowrat, Franz Anton, Graf, österr. Staatsmann, * 30/1 1778 Prag, 1825 Staatsminister, 48 kurze Zeit Ministerpräs., † 4/4 61 [Wien.

Kolowratshöhle, s. Untersberg.

Kolpak, ① Husarenpelzmütze, in Deutschland der Tuchbeutel auf deren Deckel. ② Lammfellhut der Tataren u. Filzmütze der Armenier.

Kolpeurynter (grch.), durch Wasser auszudehnende Kautschukblase, die zur Verhütung frühzeitigen Springens der Fruchtblase in die Scheide Hochschwangerer eingelegt wird; auch blutstillend.

Kolping, Adolf, ✝, * 1813 Kerpen bei Cöln, 1845 Priester, † 4/12 65 Domvikar Cöln. Begründ. der Gesellenvereine. ✗. Vgl. Schäffer 80.

Kolpitis (grch.), Entzündg d. weibl. Scheide.

Kolporrhaghie (grch.), künstl. Verengerung der weiblichen Scheide.

Kolport|ieren (frz.), im Herumziehen verkaufen; verbreiten. **K|eur** [-öhr], solche Händler, bes. mit Schriften. [(frz.), s. Feldschlange.

Kolsun, s. Haus. **Kolter**, s. Pflug. **Kolubrine**

Kolumbarium (lat.), Taubenschlag; Nische für Aschenkrüge, auch letztere selbst.

Kolumbiāden, jetzt gezogene Geschütze in NAmerika für Schiffs- u. Küstenarmierung.

Kolumbien (Colombia), vormals **Neu-Granada**, Republik im nördl. SAmerika, am Großen Ozean u. Karaibischen Meere, v. den Kordilleren durchzogen, 1203193 qkm, 3920207 E. ✗e: Magdalenenstrom, Cauca, Orinoko. **Erzeugnisse**: Baumwolle, Chinarinde, Farbholz, Gold, Häute, Indigo, Kaffee, Kautschuk, Perlen, Platin, Silber und Tabak. Ein- u. Ausfuhr (92) für 59 bezw. 51 Mill. ℳ. **Hauptbeschäftigung**: Land- u. Bergbau, Viehzucht, Handel, Zigarrenfabrikation und Strohhutmanufaktur. Haupt⊙ Bogotá. **Verfassung**: vom 4/8 1886. An der Spitze ein auf 6 Jahre zu wählender Präsident, 92—18/9 94 Nuñez, dem 7 Staatssekretäre zur Seite stehen; daneben ein Staatsrat, Senat und Repräsentantenhaus. **Einnahmen** u. **Ausgaben** (93/94): 101 bezw. 111 Mill. ℳ. **Schuld** (92): 121 M ℳ. **Heer** (Frieden): 6500 u. (Krieg) 30000 Mann. E. (92) 420 km T. 10000 km. **Landesfarben**: gelb, blau, rot. **Wappen**: [✗ Fig. 78]. **Flagge** [Fl. Fig. 36]. ♛. K. 1499 v. Alonso de Hojeda zuerst besucht und 1536/37 von Spanien erobert; 1718 als Vizekönigreich Neu-Granada organisiert, 1811 Unabhängigkeitserklärg, 31 selbständige Republik, 66 Einheitsstaat, 84/85 Bürgerkrieg. Vgl. Etienne 1887, Schumacher (Verfassungs ♛) 75.

Kolumbowurzel (Colombowurzel), s. Jateo-

Kolumne (lat.), Säule; Druckseite. [rhiza.

Kolumniferen, dikotyle Pflanzenordnung, die Sterkuliaceen, Büttneriaceen, Tiliaceen, Malvaceen und Bombaceen umfassend.

Kolunda. sibir. ✗, geht in den **See K.**,

Kolust, Tile, s. Holzschuh. [214 km l.

Kolūren (grch.), 2 an der Himmelskugel durch die Pole gedachte größte Kreise. **Kolure der Äquinoktien** geht durch Frühlings- u. Herbstpunkt, **Kolure der Solstitien** durch die Solstitienpunkte.

Kolywān, sibir. ⊙ Gouv. Tomsk, a/Ob, 13599 E.; in dem silberreichen K'skischen Erz♛.

Kolzōw, Alexei Wassiljewitsch, russ. Volks✗, vorzügl. Lyriker, * 14/10 1808 Woronesch, † 31/10 1842. Übers. v. Bodenstedt 45 u. Fiedler 85.

Koma (grch.), Betäubgszustand nach Gehirnverletzungen, bei Krebs, Zuckerkrankheit.

Komantschen = Comanches.

Komarno, ⊙ galiz. Bez. Rudki 5239 E.

Komarow, Alex. Wissarionowitsch, russ. General, * 1823, 1882 Gouverneur des Transkaspigebietes, unterwarf 84 Merw, schlug 85 die Afghanen.

Kombattant, (frz.), wirklich am Gefecht Teilnehmender. **Gegensatz**: **Nicht-K.** (Ärzte, Krankenträger, Lazarettgehilfen ꝛc.).

Kombin|ation (lat.), Vereinigung mehrerer verwandter Begriffe; Zusammenfassg gegebener Elemente in natürl. Ordnung zu 1, 2, 3 ꝛc. Elementen: **K|ationsgeschwulst**, Neubildung aus mehreren Gewebsarten; **K|ieren**, in obigem Sinne vereinigen. [tropische Holzgewächse.

Kombretaceen, dikotyle Pflanzenfamilie;

Kombüse (niederl.), Schiffsküche.

Kombustibel (lat.), brennbar; **K|ibilien**,

Komedōnen (lat.), Mitesser. [Heizstoffe.

Komers, Ant. Eman. v., ✗ Iglau, * 13/8 1814 Humpoletz (Böhmen), 69 Direkt. der fürstl. Fürstenbergschen Besitzungen, † Dezember 93 Iglau. „Landwirtsch. Betriebsorganisation" 2. A. 76 u. a. [waren.

Komest|ibel (lat.), eßbar; **K|ibilien**, Eß-

Komēten (grch.), Haar- od. Schweifsterne, haben meist einen Kern in einer Nebelhülle (Coma), die zusammen den Kopf bilden, sowie weit ausgedehnten Schweif [✗ Fig. 13], der aber bei den teleskopischen oft fehlt; erscheinen zeitweilig, bewegen sich nach den Keplerschen Gesetzen um die Sonne. Von nur wenigen regelmäßige Wiederkehr berechnet u. beobachtet (periodische K.); zuerst vom Halleyschen K. (1682 beobachtet, 1758 wieder entdeckt, 1835 nach Berechnung erschienen, erscheint wieder 1911 od. 1912). Über ihre Natur wenig bekannt; das Spektrum hat 3 helle Linien gleich denen glühenden Kohlenwasserstoffs. Außer eigenem Licht strahlen sie auch zurückgeworfenes Sonnenlicht aus. Vgl. Zöllner 1883, Valentiner 84.

Kometensucher (Nachtrohr), Fernrohr, bei dem ein Konvexglas hinter dem Objektiv Gesichtsfeld und Helligkeit vergrößert.

Kometenspiel (Gelber Zwerg), Kartenspiel v. 3—8 Personen mit Whistkarte gespielt. Gelber Zwerg: Karo-Sieben.

Komfortabel (engl.), behaglich eingerichtet.

Komi|k (grch.), was die Eigenschaft hat, Lachen zu erregen, auch der betr. Zustand selbst; **K|sch**, so beschaffen; **K'er** Darsteller des **K|schen**. Vgl. Speyer 1877.

Komitāt (lat.), ① Grafschaft, Gespanschaft; in Ungarn die einzelnen Verwaltungsbezirke. ② feierliches Geleit, bes. beim Abgang eines Studenten.

Komitee (frz.), Ausschuß zur Beratung und Vorbereitung bezw. Ausführung v. Beschlüssen.

Komitien (lat.), ordnungsmäßig berufene Versammlungen des röm. Volks behufs Abstimmung über vorliegende Angelegenheiten, erfolgten z. T. auf dem Komitium, einem Platz zw. dem Forum u. der Kuria, z. T. auf dem Campus Martius. Ursprüngl. waren dazu nur die Patrizier berechtigt (**KuriatK.**), seit Servius Tullius alle in den Census-Klassen begriffenen Bürger (**CenturiatK.**, weil sie nach Centurien stimmten). Seit 494 vC. entstanden die **TributK.**, in denen das gesamte Volk nach Tribus stimmte.

Komitive (lat.), schriftl. Befugniß zur Ausübung bes. Hoheitsrechte v. den alten deutschen Kaisern an Fürsten u. Korporationen erteilte.

Komma (grch.). Satzabschnitt, Interpunktionszeichen (,).

Kommabacillen, nach ihrer Gestalt benannte Spaltpilze, welche die asiat. Cholera erzeugen. v. Robert Koch entdeckt; gelangen vom Munde aus mit dem Speichel oder der Nahrung in den Magen u. Darm. Sie werden getötet durch sorgfältige Desinfektion aller Gebrauchsgegenstände u. durch d. Magensaft, daher unverdorbener Magen bestes Schutzmittel gegen Ansteckung.

Kommagēne (a. ●), syrische Provinz zw. Euphrat und Amanos♛.

Kommandánt (frz.), Befehlshaber einer Festung oder eines offenen Ortes oder Kriegsschiffs; **K'ur**, Amtslokal des **K'en**.

Kommandeur (frz.), [-dör], Befehlshaber eines Truppenteils, auch = Komtur.

Kommandieren (frz.), befehligen. **K'der General**, Befehlshaber eines deutsch. Armeekorps.

Kommandit|e (frz.), Zweig-Niederlassung eines Geschäfts; **K|Gesellschaft**, Handelsgesellschaft bei der nur einer (od. mehrere) mit ihrem ganzen Vermögen haften (Komplementäre), während die übrigen nur mit einer bestimmten Einlage haften (**Kommanditäre**). **K|Gesellschaft** auf Aktien, Aktiengesellschaften nach demselb. Prinzip. Vgl. Renaud 1881.

Kommando (lat.), militär. Befehl, bes. beim Exerzieren; Befehlshaberschaft von Truppen. **K'brücke**, Brücke über dem Schiffsdeck für den Kapitän; mit naut. Instrumenten, Telegraph, Telephon ꝛc. versehen. **K'stab**, Kennzeichen des obersten Befehlshabers, heute der Feldmarschälle.

Kommassation (lat.), in Österreich = Separation (Dismembration).

Kommelinaceen, monokotyle Pflanzenfamilie; tropische Kräuter, einige Arten Zier-

Kommemorābel (lat.), denkwürdig. [pflanzen.

Kommende (lat.), Benefizium, das nur zur Nutznießung verliehen wird; das einem Ordensritter (**Komtur**) zur Verwaltg u. Nutznießung gegebene Gebiet (**Komturei**).

Kommensalismus, in der ✗ = Parasitismus, wenn z. B. gewisse Krebse Aktinien zum Schutze ihres Panzers od. ihrer Individualität mit sich herumtragen. [Maße meßbar.

Kommensurābel (lat.), nach gemeinschaftl.

Komment (frz.), [-mäng], bei den Studenten = gesellsch. Brauch u. die Regeln über diesen.

Kommen|tār (lat.), erläuternde Schrift zu einem größeren Werk; **K|tator**, Erläuterer; **K|tieren**, erläutern.

Kommern, Dorf rheinpreuß. Regbez. Köln, Kr. Euskirchen, 2193 E. ⚒. Blei- u. Silberhütte.

Kommers (lat.), student. Trinkgelage, **Kommersieren**, solches abhalten; **K'buch**, Sammlung dabei gesungener Lieder.

Kommerz (lat.), s. Commercium; in Zusammensetzungen, den Handel betreffend; **K'last**, ehem. Einheit der Schiffstragfähigkeit in Hamburg, Bremen, Dänemark, 2400 bis 3000 kg.

Kommerzienrat, Titel für Kaufleute, Buchhändler, Fabrikanten u. dgl.

Kommilitōne (lat.), Studiengenosse.

Kommis (frz.), [-mih], Handlungsgehilfe; **Commis voyageur**, Handlungsreisender.

Kommiß (lat.), volkstüml. für das dem Soldaten durch den Staat Gelieferte, z. B. **K'Brot**.

Kommissār (lat. Kommissär), Beauftragter, namentlich von seiten des Staats Beauftragter (Polizei-, Regierungs-K.); in Österreich Zahlmeister; **K'iāt**, Verpflegungsamt u. andere Behörden.

Kommission (lat.), Ausführung von Geschäften in eigenem Namen u. für fremde Rechnung; Auftrag zur Ausführung irgend einer Handlung; **K'är**, einer, der K'sgeschäfte gewerbsmäßig betreibt; **K'sbureau**, Stelle für Ausführung von Aufträgen verschiedener Art; **K'shandel**, Handelsgeschäft unter eigenem Namen, aber für Rechnung eines Dritten (**Kommittent**) gegen Provision; auch eine Art des Buchhandels (s. d.).

Kommissionsrat, Titel für Geschäftsmäñer, Agenten, Theaterdirektoren u. dgl.
Kommissür (lat.), Zusamenhängen (z. B. v. bestimten Körperstellen).
Kommittént (lat.), s. Komission. [lichkeit.
Kommód (frz.), bequem; **K'ität,** Bequem-
Kommodát (lat.), Leihvertrag, wobei die geliehene Sache im Eigentum des Leihers bleibt und unversehrt zurückzugeben ist.
Kommodóre (engl., [-dohr], ⚓), Geschwaderführer mit den Befugnissen eines Admirals.
Kommorienten (lat.), die bei einem Ereignis (Schiffbruch u. a.) gemeinsam Gestorbenen.
Kommós, in der griech. Tragödie Wechselgesang zwischen Schauspieler und Chor.
Kommotion (lat.), Rührung; Erschütterung.
Kommün (lat.), gemein(sam).
Kommunál (lat.), eine Gemeinde (Komune) betr., dazu gehörend, z. B. **K'schulen,** Gemeindeschulen; **K'abgaben,** Gemeindeabgaben.
Kommune (frz.), [komühn'], Gemeinde, bes. die Pariser, ① 21/8 1791 eingesetzter Stadtrat v. Paris, fiel mit Robespierre 27/7 94. ② sozialistische Sonderregierung, 18/3–29/5 71, Teilnehmer des damaligen Aufstands Komunarden. Vgl. Du Camp 7. A. 1890 IV.
Kommunikation (lat.), Mitteilung, Eröffnung, Verbindung, z. B. militärischer Straßen, Eisenbahnen, Wasserverbindungen, in ⚔ gesicherte Verbindungswege. [Mitteilung.
Kommunikativdekret, gerichtl. Befehl zur
Kommun|ion (lat.), ① kirchl. Gemeinschaft; ② *Abendmahl* 1. Kor. 10, 16; **K|izieren,** mitteilen; Abendmahl empfangen; **K|ikanten,** Teilnehmer beim Abendmahl.
Kommun|ismus, s. Sozialismus; **K|ist,** Anhänger des K.
Kommunizierende Röhren, oben offene, unten miteinander in Verbindg stehende Röhren, in welchen eine Flüssigkeit gleich hoch steht.
Kommutation (lat.), (Ver)änderung, (Aus)-
Kommutátor (lat.), s. Stromwender. [tausch.
Komnéna, Anna, s. Aña ⑤.
Komnénen, byzant. Herrschergeschlecht 1057 bis 1059 u. 1081/1185 auf dem byzantin. Kaiserthron, 1204/1461 auf dem v. Trapezunt.
Komnénos, Demetrios, angebl. der Letzte des Geschlechts der Komnenen, * 1750 Corsica, von der franz. Regierung aus politischem Interesse anerkañt, † 8/9 1821.
Komödiant (ital.), Schauspieler.
Komödie (grch., Lustspiel), Art Bühnendichtung, die das Leben von der heiteren u. besonders durch Verwickelungen belustigenden Seite zeigt; ist entweder symbolisierend oder aus der Wirklichkeit entlehnt oder ihr entsprechend. In letzterer Hinsicht unterscheidet man wieder das Intrigen- u. das Charakterlustspiel. Abart: die Posse.
Komóren = Comoroinseln.
Komorn, ungar. Komitat, 2944 qkm, 159397 E. Haupt⊙ K., kgl. Frei⊙, l. a/Donau, 13076 E. ✠. 1848/49 Hauptstütze im Aufstand, 27/9 49 Kapitulation.
Komos (Komus), bei den Griechen Gott des Zech- u. Freudengelages.
Komotau, Bezirks⊙ Böhmen, 13050 E. E.
Komp, Ignaz, kath. ✝, * 5/8 28 Hamelburg, seit 27/7 94 Bischof v. Fulda, bisher Regens des dort. Priesterseminars u. Domkapitular
Kompagnie, s. Kompanie. [Ⓜ, 315].
Kompákt (lat.), dicht, massig-fest.
Kompaktát (lat.), Vertrag, Vergleich; über die **Prager K'en** (1433), vgl. Hussiten.
Kompanie (frz.), ① Genossenschaft, Handelsgesellschaft; deren Teilhaber: **Kompagnon.** ② kleinste taktische u. organ. Einheit der Infanterie, bis 250 Mañ unter dem Befehl eines Hauptmañs (**K'Chef**). **K'Kolonne:** heutige taktische Grundform für die Bewegung zum und im Gefecht.
Komparábel (lat.), vergleichbar.
Komparat|ion, Vergleichung, Steigerung des Adjektivs. **K|iv,** die Steigerungsform.
Komparátor (lat. Vergleicher), Instrument zur Vergleichung v. Maßstäben; bes. mit dem Normalmaß.
Komparént (lat.), Erschienener, der bei einer vorzunehmenden Rechtshandlung beteiligt ist.

Komparse (ital.), Statist; **K'rie,** Statistenwesen beim Theater. [zirk.
Kompartiment (lat., frz.), Fach, Feld, Be-
Kompaß (Bussole), Magnetnadel in Gehäuse über einem Kreise mit Angabe der Himelsgegenden od. Gradeinteilg zur Orientierung od. zum Winkelmessen; den Chinesen sehr früh bekañt, in Europa 1302 v. Flavio Gioja erfunden [⚓ Fig. 28]. Beim See-K. schwimt die Nadel auf Glycerin (Fluid-K.), oder ist auf einem Stift drehbar befestigt.
Kompaßberg, ▲ im Kapland, 1980 m h.
Kompassion (lat.), Mitleid.
Kompaßfelsen, s. Cana.
Kompass|ibel (lat.), mitleidig; Subst. **K|ion.**
Kompaßpflanzen, Pflanzen, deren Blattränder sich gegen N. u. S., deren Blattflächen sich gegen O. u. W. stellen, z. B. die wilde Lattichpflanze. Vgl. Stahl 1883.
Kompaternität (lat.), Gevatterschaft.
Kompatib|el (lat.), vereinbar. Subst. **K|ilität.**
Kompatriót (frz.), Landsmañ. [tät.
Kompend|ium (lat.), kurzer Inbegriff, Handbuch; **K|iös,** kurz, gedrängt.
Kompens|ation (lat.), Ausgleichg durch Gegenrechnung; (⚓) Ausgleichg einer störenden Kraft; **K|ationsmagnete,** s. Deviation. **K's-Pendel,** bei dem die Temperaturstörungen durch Benutzg verschied. ausdehnbarer Metalle ausgeglichen werden; **K|ieren,** ausgleichen.
Kompert, Leopold, ✍, * 15/5 1822 Münchengrätz, † 23/11 86 Wien. Jüdisches Leben.
Kompet|énz (lat.), Zuständigkeit der Behörden zur Vornahme einer Rechtshandlg, der Gerichte zur Entscheidg in einer Sache; örtliche u. sachliche K., letztere in Deutschland beim Zivilprozeß nach dem Wert d. Streitobjekts bestimt; **K'konflikt,** ① Streit unt. mehreren Behörden derselben Verwaltg bezügl. d. Zuständigkeit; ② Streit zw. Gericht u. Verwaltg bezügl. Zugehörigkeit einer Sache; **K|ent,** befugt, maßgebend.
Kompil|ation, Zusamenstellg eines Schriftwerks aus Schriften anderer; **K|ieren,** diese Thätigkeit; **K|ator,** Hersteller solcher Werke. Oft in geringschätzendem Siñe.
Komplanation (lat.), Ebenung, Ausgleichg, Ausmessg krumer Flächen durch ebenes Flächen-
Komplektieren (lat.), enthalten. [maß.
Komplemént (lat.), eines Winkels ist die Ergänzung desselben zu einem Rechten; **K'är,** s. Komandite; **K'ärfarben,** Farben, die vereinigt Weiß ergeben (Ergänzungsfarben). [den.
Kompletér, schwerer Weißwein i. Graubün-
Komplett (lat.), vollständig; **K'ieren,** vervollständigen.
Komplex (lat.), Inbegriff, Ganzes (aus Teilen); **K'e Zahlen,** aus einer realen u. imaginären Zahl additiv zusamengesetzte Zahlen; als Wurzeln quadratischer u. höherer Gleichungen.
Komplexion (lat.), Zusamenfassung; ⚓ eine bestimte Zusamenstellung gegebener Elemente.
Komplice (frz.), Mitschuldiger.
Kompli|kation (lat.), Verwicklung, Häufung; (⚕) Hinzutreten einer Krankheit zu einer bereits bestehenden; **K|zieren,** verwickeln, verwirren; **K|zierte Verbrechen, i. einer** Handlg zusamentreffende Verbrechen.
Kompliment (frz.), Höflichkeitsbezeigung, Verbeugung; **K'e** (*machen*), Umstände.
Komplott (frz.), Verabredung Mehrerer in verbrecherischer Absicht.
Komplutensische Bibel, die zu Alcala (Complutum) 1522 erschienene Polyglotten-B.
Kompon|ieren, (lat.), Zusamensetzen, einen Plan entwerfen, ein Musikwerk schaffen; **K|ist,**
Komportábel (lat.), verträglich. [Tonsetzer.
Kompositen (Synanthereen, Korbblütler), zahlreichste Familie d. Pflanzenreichs, c. 10000 Arten, worunter zahlreiche Nahrungs-, Futter-, Gewürz-, Färbe-, Öl- u. viele Zierpflanzen.
Kompositenkapitäl, Vereinigung des ionischen u. korinthischen Stils im Kapitäl.
Kompos|ition (lat.), Vereinigung v. Besonderheiten: 🖌: Anordnung nach dem Gesetz der Schönheit. ♪: Tonstück. ⚗: verschiedene Legierungen.
Kompost (lat.), Mengedünger, aus Abfällen u. düngenden Stoffen der verschiedensten Art, durch deren Mischg u. chemische Zersetzg bereitet.

Kompott (frz.), eingemachte Früchte.
Kompoundmaschine (Kompoundsystem), s. Dampfmaschine.
Komprehensibel (lat.), verständl., faßlich.
Kompreß (lat.), dicht gedrängt; **Kompresse,** nasses Verbandstück, das den Druck mildern u. zugleich kühlen soll.
Kompressibilität (lat.), Zusamendrückbarkeit der Körper. Bei festen Körpern geringer als bei flüssigen, stark bei Gasen. Bestimt durch Pie-
Kompression (lat.), Zusamenpressg. [zometer.
Kompressionspumpe, Maschine v. umgekehrter Wirkung der Luftpumpe zur Beschaffg verdichteter Luft für Maschinenbetrieb &c.
Kompressorien (lat.), Instrumente zum Zusamendrücken v. Arterien u. a.
Komprimier|en (lat.), zusamendrücken. **K|te Luft,** durch Erhöhung des Drucks verdichtete Luft *zur Inhalation bei Atembeschwerden,* bes. Emphysem, Asthma. Vgl. Örtel 1882. In der ⚙ zu Bauten unter Wasser, als Triebkraft, zu Ventilationszwecken.
Komprom|iß (lat.), Vereinbarung behufs Entscheidung von Streitigkeiten. **K|ittieren,** in schädigender Weise bloßstellen.
Komptabilität (frz.), s. Compte.
Kompuls|(at)ion (lat.), Antreibung, Nötigg. **K|atorium,** behördliches Mahnschreiben.
Komput|ábel (lat.), berechenbar. **K|ation,** Berechnung.
Komtur, Komturei, s. Komende.
Konak (türk. „Haus"), in der Türkei Wohnung eines Würdenträgers.
Konarski, Stanislaw, poln. Gelehrter, * 1700 Zarzyka, † 3/8 73; Neubegründer der poln. Litteratur.
Konát (lat.), Versuch, bes. eines Verbrechens.
Konch|e (lat.), in roman. Kirchen der Chor; **K|iform,** muschelförmig.
Konchoide (grch.) Muschellinie), v. Nikomedes 2. Jahrh. vC. konstruierte Kurve (4. Grades) v. muschelförmiger Gestalt [⚓ Fig. 23].
Konchylien (Conchylia), Schaltiere, heute *Kollektivname für Muscheln u. Schnecken.*
Kondebitor (lat.), Mitschuldner.
Kondemn|ieren (lat.), verurteilen. **K|ation,** Verurteilung; im ⚓- u. Versicherungswesen: Untauglichkeitserklärung.
Kondensation (lat.), Verdichtg eines dampfförmigen in einen flüssigen Körper. **K'smaschine,** Dampfmaschine mit Kondensator.
Kondensationswasserableiter, (Dampftopf), Vorrichtung zur Ableitung d. Dampfes (Kondensationswassers), ohne Dampfverlust aus Dampfröhren, Kochapparaten &c.
Kondensátor (lat.), Vorrichtung zur Verdichtung v. Dämpfen; Apparat zur Erhöhung der elektrischen Spañung. Vgl. Dampfmaschine.
Kondensieren (lat.), verdichten.
Kondeszendénz (neulat.), Herablassung.
Kondiktion (lat.), Aufkündigg; persönl. Klage.
Kondimént (lat.), Würze. Gewürz.
Kondiszipel (lat.), Mitschüler.
Kondition (lat.), Bedingung, Stellung. bes. eines Handlungsbeflissenen; **K'ieren,** eine Stellung bekleiden, iñehaben; **K'iert,** bedingt, (so) beschaffen; **K'skauf,** s. à condition.
Konditionierung, Bestimung des Wassergehaltes bei Geweben, bes. bei Seide wichtig.
Konditor (vom lat. condire), Zuckerbäcker. Vgl. Urban 1889, Wirz-Fischer (Lexikon) 90.
Kondol|énz (lat.), Beileid; **K|ieren,** solches bezeigen. [goldführend.
Kondoma, sibir. ≈, l. zum Tom, 342 km l.;
Kondominát (lat.), = Condominium.
Kondor (Kamgeier, Königsgeier, Sarcoramphus Condor); Kathartiden; größt. Geier in den Anden v. SAmerika. **Bis 1 m l.,** fliegt 7000 m h.
Kondrusen, die alten Bewohner v. **Condroz.**
Konduite (frz.), [kongdüit], Betragen, Führung. **K'nlisten,** Übersichten über die Führung von Beamten, bes. auch v. Offizieren.
Kondúkt (lat.), Geleit, bes. zu Grabe.
Kondukteur (frz.), [-tör], Führer, Schaffner.
Konduktor (lat.), Leiter der Elektrizität, bes. deren Sañler *an der Elektrisiermaschine.*
Kondylóm = Feigwarze.
Konek, Alex., ungar. ✍, * 18/8 1819 Pest,

† Aug. 82 als Prof. das. Schrieb über Kirchenrecht, Österr. Statistik u. a.

Koner, Wilh., /, * 1817, † als königl. Bibliothekar [29]/9 87 Berlin. Mit Guhl Vf. des „Lebens der Griechen u. Römer" 5 A. 81.

Konewka, Paul, Psaligraph (Silhouettenschneider), * 5/4 1840 Greifswald, † 10/6 71 Berlin. [brämung u. Quaste.

Konfederátka, poln. Mütze mit Pelzver-

Konfékt (lat.), Zuckerwaren od. süßes Backwerk. [Kleidungsstücken.

Konfektion (lat.), Anfertigung, bes. von

Konferénz (lat.), gemeinschaftl. Beratung od. Verhandlung; **K'minister**, Minister ohne Portefeuille; **Konferieren**, beraten.

Konférven, Federalgen. [ein Kloster tritt.

Konfeß (lat.), feierl. Erklärung, daß man in

Konfession (lat.), Beichte, auch Bekenntnisschrift einer Religionspartei; dan̄ letztere selbst. **K|ell**, auf K. bezügl. [traulich.

Konfidén|z (lat.), Vertrauen; **K|tiell**, ver-

Konfiguration (lat.), Bildung, Gestalt(ung).

Konfination (lat.), Haus-, Stadtarrest.

Konfinien, frühere Bezeichnung der österr. Militärgrenze u. der südl. Kreise v. Tirol.

Konfirmation (lat.), Bestätigung; die prot. Erneuerung des Taufbundes nach erhaltenem Unterricht; die K. anstatt der Firmelung aufgekom̄en, seit Spener († 1705) allgemein.

Konfis|kation (lat.), Beschlagnahme u. Einziehg v. Gegenständen durch d. Staat; **K|zieren**, dies thun.

Konfitént (lat.), Beichtkind.

Konfitüren (frz.), Zuckerwaren.

Konflikt (lat.), Streit, Zerwürfnis.

Konfliktsperiode, in der preuß. Verfassgs♛ die Zeit v. 1862/66, der Streit um die Armeereorganisation.

Konfluénz (lat.), Zusam̄enströmen.

Konföder|ation (lat.), Verbindg, Staatenbund; **K|ierte**, Verbündete, im nordamerik. Bürgerkrieg 1861/65 Bezeichnung der Südstaaten. [punkt.

Konfokāl (lat.), mit gemeinschaftl. Bren̄-

Konform (lat.), gleichförmig, (überein)stim̄mend. Subst. **K'ität; K'isten**, s. Conformers.

Konfrontation (lat.), Gegenüberstellung (Stirn gegen Stirn) von Zeugen u. Angeklagten, v. Zeugen bezw. v. Angeklagten unter einander zur Aufhellung v. Widersprüchen in ihren Aussagen.

Konf|undieren (lat.), zusam̄enwerfen, verwirren; **K|ūs**, verworren, verwirrt. Subst. **K|usion**, davon: **K|usionsrat**, Wirrkopf.

Konfut|ation (lat.), Wiederlegung, **K|ieren**, solche ausführen.

Konfutse, s. Confucius.

Kong, noch unerforschtes ⛰ in NWAfrika zw. Sudan u. Oberguinea.

Kongelation (lat.), (Zusam̄en)frieren.

Kongenerationstheorie (⊕), Lehre, nach der die Gänge dadurch entstanden sind, daß sich das Füllmaterial bei Bildung des umgebenden Gesteins ausgeschieden hat.

Kongeniāl (lat.), geistesverwandt.

Kongestion (lat.), Blutwallung, vermehrte Zuströmung des Blutes in bestim̄te Teile, KopfK., Blutandrang zum Kopf, Behandlg: Ruhe in halbliegender Stellung, kalte Umschläge auf den Kopf, Trinken v. Zitronensaft od. **Cremor tartari** in Wasser.

Konglomerāt (lat.), Zusam̄enballung (**K'ion**) v. Geröllen; bildet oft ganze Gebirge.

Konglutin|ation (lat.), Zusam̄en-Verklebg. **K|antia** (F), klebende Mittel.

Kongo ① (portug. Zaïre), Strom im südl. Afrika, entspringt unter 9° s. Br. u. 32° ö. L. v. Greenwich, durchfließt den Bangweolo- u. Moërosee; führt nach dem Austritt aus diesem bis Njangwe den Namen Lualaba. Etwas südl. v. Äquator, den der K. in einem gewaltigen Bogen 2mal passiert, bildet er die Stanley-Fälle in seinem Unterlaufe, den 40 **km** l. Stanley Pool u. mündet bei Banana nach einem Laufe von c. 4200 **km**, wovon 2000 schiffbar (Gebiet 3200000 qkm) in den Atlantischen Ozean. Eigentl. Erschließer des Stromlaufs ist Stanley. Vgl. dessen Werke; zur Orographie u. Hydrographie des K'beckens Böttcher 1887. ② Ehemal. Negerstaat, seit 1885 zur portug. Besitzung Angola gehörig.

Kongostaat, neutraler, unter der Souveränität Leopolds II., Königs der Belgier, auf Grundlage der Personalunion stehender Staat in SAfrika, 2252780 qkm, im Gebiet des Kongo-Stromes; 14 Mill. E. (Bantu- und Zwergvölker); Ende 1891: 950 Europäer, darunter 445 Belgier. Im Westen wird der K. v. Atlant. Ozean bespült, im N. v. frz. und im S. von portug. Kolonialgebiet eingeschlossen. Haupterzeugnisse: Kaffee, Elfenbein, Gum̄i, Kautschuk. Ein- u. Ausfuhr (92) für je 6,1 Mill. ℳ. Einteilg in 11 Prov. Einnahmen u. Ausgaben (93) je 5,4 Mill. ℳ. Schulden 82 Mill. ℳ. Haupt⊙ Boma, früher Vivi. Zentralregierung in Brüssel, Lokalregierung Appellationsgericht in Boma, a/Kongo. Bewaffnete Macht 3600 M. Marine: 19 Dampfer. E. 435 km, wovon ein Teil noch im Bau. Errichtet ist der Staat durch die Bestim̄ungen (Kongo-Akte) der Berliner **Kongo-Konferenz** am 26/2 1885, wodurch zugleich freie Schiffahrt auf dem Kongo und Niger festgesetzt wurde. **Wappen** [W, Fig. 79] **Flagge** [Fl. Fig. 37]. Vgl. Stanley, deutsch 1885. Pechuël-Lösche 87, Chavan̄e 87, Raab 92.

Kongregation (lat.), Vereinigung mehrerer Klöster zur Beobachtung derselben Regel; Ausschüsse des Kardinalkollegiums.

Kongregationallisten, die Independenten in England.

Kongreß (lat.), Zusam̄enkunft zur Beratung über gemeinsame Angelegenheiten, insbes. v. polit. Bevollmächtigten (Monarchen). In den Ver. Staaten ist d. K. die gesetzgebende Versam̄lg.

Kongruént (lat.), sind 2 Figuren, die, aufeinandergelegt, sich in allen Tln. decken. **Kongruénz**, Übereinstim̄ung; mathem. Zeichen: ≅

Kongsberg, ⊙ norwegisch. Amt Buskerud, a/Laagen, 5297 E. E. Silber⚒.

Konia (Konijah), kleinasiat. ⊙, Haupt⊙ eines türk. Wilajets (103766 qkm, 840000 E.), 43000 E.; (a. ●) Ikonion.

Konidien, s. Sporen und Pilze.

Koniféren (Nadelhölzer, Zapfenbäume), baum- und strauchartige Holzpflanzen mit verzweigtem Stam̄ und meist nadelförmigen, im̄ergrünen Blättern; 340 Arten, bes. in der gemäßigten und kalten Zone. Eingeteilt in Taxineen (eibenartige), Kupressineen (cypressenartige), Abietineen (fichtenartige), Gnetaceen. Wichtig für den menschl. Haushalt, auch Zierpflanzen. Vgl. Gordon, n. A. 1879, Beissner 87 u. 91.

Koniferin, im Holzsaft der Nadelhölzer. Farb- u. geruchlose Krystalle. Zu Vanillin.

Kónin, ⊙ russ.-poln. Gouvern. Kalisch, l. a/Warthe, 7143 E.

Konisch (grch.), kegelförmig. [schneidet.

Konisektor (lat.), Ebene, die einen Kegel

Konitz, ① Kreis, westpreuß. Regbez. Marienwerder, 1416 qkm. 52483 E. ② ⊙ in ①. 10101 E. E. RBN. LG. AG. ③ ⊙ mähr. Bez. Littau, 2262 E.

Konjektanéen (lat.), vermischte Schriften.

Konjektūr (lat.), Vermutung, Mutmaßg, auf Mutmaßung beruhende Lesart. **K'alkritik**, Kritik mit Lesarten; **konjizieren**, Vermutungen aufstellen.

Konjugāl (lat.), die Ehe betr.

Konjugāten durch Kopulation gleichartiger Zellen sich vermehrende Algen: Zygnemaceen, Desmidiaceen, Diatomeen.

Konjug|ation (lat.), Verbindg, Abwandlg des Zeitwortes; **K|ieren**, ein Zeitwort abwandeln; verbinden; **K|iert** sind Größen, die paarweise vorkom̄en.

Konjunktion (lat.), Verbindung, Bindewort (und, oder ꝛc.); (☌) s. Aspekten.

Konjunktīv (lat.), die „verbundene Redeweise" als Modus des Zeitworts.

Konjunktūr (lat.), Zusam̄entreffen gewisser Umstände ꝛc., Sachlage; im Handel Aussicht für geschäftliche Unternehmungen im Hinblick auf den Gang des Geschäfts.

Konjuration (lat.), Verschwörung.

Konjuszi (russ.), Stallmeister.

Konkāv (lat.), hohl, vertieft; **K'gläser**, s. Linse; **K'spiegel**, = Hohlspiegel, s. Spiegel; (A) **k'e Winkel**, Winkel, die kleiner als ein gestreckter und größer als ein rechter sind.

Konkläve (lat.), Gemach; bei der Papstwahl Ort der Versam̄lg u. die Versam̄lg der Kardinäle selbst. [Schluß; **K|usiv**, folgernd

Konkl|udieren (lat.), schließen; **K|usion**,

Konkordánz (lat.), Übereinstim̄ung; Zusam̄enstellung aller in einem Schriftwerk (bes. der Bibel) vorkom̄enden Wörter (**Verbal-K.**, zur Lutherbibel von Lankisch 1718 ꝛc.) oder deren Bedeutg u. Gebrauchsweise (**Real-K.**, v. Büchner, 20. A. 1890 ꝛc., beide mit Belegstellen). Im Buchdruck die zur Ausfüllung der Ausgangszeilen u. Kolumnen dienenden Ausschlußstücke.

Konkordāt (lat), Übereinkunft, Vergleich, bes. zw. dem Papst u. einer weltl. Regierung über das Verhältnis zur röm.-kath. Kirche. Wormser K. vom 23/9 1122, Aschaffenburger od. Wiener v. 17/2 1448. In Deutschland besteht das bayr. K. vom 5/6 1817; Österreich beschloß ein K. 18/8 55, kündigte es 70.

Konkordienbuch, Gesamtausgabe der luth. Beken̄tnisschriften, 1580 in Dresden erschienen. Deutsche Ausgabe v. Müller, 4. A. 1890.

Konkordienformel (Eintrachtsformel), das 1576 durch J. Andreä, M. Chemnitz u. a. abgefaßte (Torgauer Buch), 1577 umgearbeitete (Bergische Buch) luther. Symbol, das alle Lehrstreitigkeiten unter den Lutheranern beseitigen sollte; doch erreichte es sein Ziel nicht. Vgl. Göschel 1858.

Konkr|eménte (K|etionen, lat.), feste, durch gegenseitige Verkittung kleiner Teile entstandene Massen (Harnsteine ꝛc.).

Konkrēt (lat.), Begriff, der die individuellen u. anschaulichen Merkmale eines Dinges enthält; **K'e Zahlen** = benan̄te Zahlen; **K'e** = Beton.

Konkretionen, ① s. Konkremente. ② ⊕-massen, die in andere eingesprengt sind.

Konkubin|āt (lat., Kebsehe), außereheliches geschlechtliches Zusam̄enleben; in Deutschland strafbar bei Erregung öffentl. Ärgernisses. **K|e**, Kebsweib.

Konkurr|ént (lat.), Mitbewerber, Wettbewerber, bes. in der gleichen Geschäftsbranche; **K|énz**, ein solcher Wettbewerb, auch um ein Amt, eine größere Arbeit (Unternehmung zum niedrigsten Preise) ꝛc.; **K|ieren**, sich mitbewerben.

Konkurs (lat., „Zusam̄enlauf"), Wettbewerb mehrerer Gläubiger vor Gericht gegen einen zahlungsunfähigen Schuldner im Konkursverfahren; auch Zustand des zahlungsunfähigen Gemeinschuldners. Für das K'verfahren ist nach der deutschen K'ordnung das Amtsgericht ausschließlich zuständig, bei dem der Gemeinschuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Die Österr. K'ordnung ken̄t den kaufmän̄ischen und den gemeinen K., das franz. Recht nur den erstern. Vgl. Kohler, Lehrbuch 1891, Alexander, K'Gesetze aller Länder 91.

Konkursmasse, das gesamte, einer Zwangsvollstreckung unterliegende Vermögen des Gemeinschuldners. Das Verwaltungs- u. Verfügungsrecht über die K. wird durch einen Konkursverwalter (in Österreich Masseverwalter) ausgeübt.

Konkussiōn (lat.), Erpressung durch Beamte.

Konnewitz, südl. Vorort v. Leipzig. Seit 1890 Bestandteil der ⊙.

Konnex (lat.), Zusam̄enhang; **K'ion**, Verbindung, persönl. Beziehung; **K'ität**, Zusam̄enhang verschiedener Rechtssachen.

Konniv|enz (lat.), Duldung einer strafbaren Handlung eines Beamten oder Verleitung zu einer solchen seitens des Vorgesetzten. **K|ieren**, etwas nachsehen.

Konnossement (⚓), vom Schiffer unterzeichneter Vertrag über die Güterbeförderung; Ladeschein, Seefrachtbrief.

Konnubiāl (lat.), auf die Ehe bezüglich.

Konoīd, kegelförmiger Körper.

Kōnon, ① athenischer Feldherr, 400 vC. bei Mitylene v. den Spartanern geschlagen, rettete bei Ägospotamos 406 allein seine Schiffe, schlug 394 die Spartaner bei Knidos, baute 393 die „Langen Mauern" von Athen wieder auf, † 389 auf Cypern. Vgl.

Schmiedt 1873. ② Thraker, der 84. Papst, 686/687. [E. E.

Konotóp, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 18420

Konquirieren (lat.), zusammensuchen; **K|ition,** Herbeischaffung.

Konquistadóren (span.), s. Conquistadores.

Konrad (Kuonrât, kühn an Rat), **deutsche Könige, röm. Kaiser:** ① **K. I.** (Herzog v. Franken), 911/918, suchte mit Hilfe der Bischöfe die Macht der Herzöge zu brechen, unterlag im Kampfe mit Herzog Heinrich I. v. Sachsen, den er trotzdem zu seinem Nachfolger empfahl, † $^{23}/_{12}$ 918. Vgl. Dümmler 1888. ② **K. II., der Salier,** 1024/39, erhielt 1026 die lombard. Königskrone u. wurde $^{26}/_{3}$ 1027 in Rom zum Kaiser gekrönt, mußte 3 Empörungen seines Stiefsohnes Ernst v. Schwaben dämpfen, vereinigte 1032 Burgund mit dem Reiche u. machte $^{27}/_{5}$ 1037 die kleineren Lehen erblich, † $^{4}/_{6}$ 1039. Vgl. Breßlau Jahrbücher 1879/84, II, Mücke 73. ③ **K. III.,** 1138/52, der 1. Hohenstaufe, * 1093, erhielt v. Kaiser Heinrich V. Franken, 26 Gegenkönig des Welfen Lothar, 28 als König v. Italien gekrönt, unterwarf sich 35 Lothar, $^{7}/_{3}$ 38 König, sprach gegen Herzog Heinrich den Stolzen v. Bayern u. Sachsen die Acht aus, schlug $^{20}/_{12}$ 40 dessen Bruder Welf VI. bei Weinsberg, unternahm 47/48 den (erfolglosen) 2. Kreuzzug, † $^{15}/_{2}$ 52 Bamberg. Vgl. Bernhardi Jahrbücher 1883. ④ **K. IV.,** 2. Sohn Kaiser Friedrichs II., * 1228, 37 deutscher König, zog 51 nach Italien, um sein väterl. Erbe Sizilien in Besitz zu nehmen, † $^{20}/_{5}$ 54 Lavello. Vater Konradins. **Lothringen.** ⑤ **K. der Rote,** erhielt 944 durch seinen Schwiegervater Kaiser Otto I. Lothringen, empörte sich gegen ihn 953/54, verlor sein Herzogtum, fiel $^{9}/_{8}$ 955 gegen die Ungarn auf dem Lechfelde. Ahnherr der Salischen Kaiser. ⑥ **K. der Große, Markgraf v. Meißen,** 1123/56, * c. 1098, erbte 1127 die Grafsch. Wettin, 36 die Niederlausitz, † $^{5}/_{2}$ 57 in dem Peterskloster bei Halle. ⑦ **K. Markgraf v. Montferrat,** 1192 König v. Jerusalem, durch die Assassinen $^{28}/_{4}$ ermordet. Vgl. Ilgen 1880.

Konrad, ① **der Pfaffe,** mittelhochdeutscher /. Bf. (1227/37) poet. Bearbeitung des Rolandsliedes, hrsg. v. Bartsch 1874. ② **K. v. Marburg,** Dominikaner u. Generalinquisitor v. Deutschland, 1226 Beichtvater der hl. Elisabeth, $^{30}/_{7}$ 33 ermordet. Vgl. Kaltner 1882. ③ **K. v. Hochstaden,** Erzbischof v. Cöln, 1238/61, legte $^{15}/_{8}$ 48 den Grund zum Cölner Dom, † Sept. 61. Vgl. Cardauns 1880. ④ **K. v. Stoffel,** / des 13. Jahrhunderts, Bf. des Rittergedichts „Gauriel von Muntavel", hrsg. Khull 1885. ⑤ **K. Schenk v. Landeck,** Minnesänger zu Ende des 13. Jahrh., 1271/1304. ⑥ **K. v. Megenberg,** mittelhochdeutscher /, * c. 1309, † $^{14}/_{4}$ 1374 Regensburg, hrsg. v. Pfeiffer. ⑦ **K. v. Würzburg,** mittelhochdeutscher /, † $^{31}/_{8}$ 1287 Basel. Bf. „Der Trojan. Krieg", hrsg. von Keller 1858, Legenden, Erzählungen, Lieder.

Konradin, Herzog v. Schwaben, der Letzte der Hohenstaufen, * $^{25}/_{3}$ 1252, Sohn Konrads IV., suchte Sizilien Karl v. Anjou zu entreißen, v. ihm $^{23}/_{8}$ 68 bei Tagliacozzo geschlagen u. gefangen; nebst Friedr. v. Baden $^{29}/_{10}$ 68 Neapel hingerichtet. [(B), 316] Vgl. Schirrmacher 1871.

Konrektor (lat.), Mitvorsteher, erster Lehrer.

Konsanguinität (lat.), Blutsverwandtschaft.

Konsekration (lat.), Verwandlung des Brotes und Weines bei dem Meßopfer, auch Weihe der Kirche und Kelche.

Konsekut|ion (lat.), (Reihen)folge; **k|iv,** dersf. gemäß; **K|iv-Erscheinungen,** Folge eines Krankheitssymptoms (Appetitlosigkt. b. Fieber).

Konsens (lat.), Zustimmung, z. B. die väterliche bei Schließung einer Ehe, die eheherrliche bei Handlung der Frau; **k|tieren,** einwilligen.

Konsequ|ént (lat.), folgerichtig, mit sich selbst übereinstimmend; seinen Grundsätzen treu; **K|enz,** Folgerichtigkeit.

Konservativ (lat.), erhaltend, dem Althergebrachten ergeben. Die k'e Partei im Reichstag gespalten in die Deutsch- u. Frei-K'en (s. beide unter Deutscher Reichstag). **K'ismus,** die Anschauung der Konservativen.

Konservátor (lat.), Hüter, Bewahrer.

Konservatori|um (lat.), Schule, an der die Schüler in allen Fächern ausgebildet werden. Die ersten K|en waren Waisenhäuser, die älteren K|en in Venedig hießen Ospedali (Hospitäler).

Konsérven (frz.), s. Konservierung.

Konserv|ierung v. Nahrungsmitteln, Verfahren, Nahrungsmittel längere Zeit vor dem Verderben zu schützen, bes. bewirkt durch Abschluß v. der atmosphär. Luft, Trocknung, Temperaturerniedrigung (Eisschrank), Fernhaltung niederer Organismen durch Räuchern, gewisse Säuren (Salicylsäure), Bestreichen mit Holzessig 2c.; **K|en,** so hergestellte Nahrungsmittel. Vgl. Heinzerling 1883, Baumer 90.

Konsider|ábel (lat.), ansehnlich; **K|ation,** Erwägung; **k|ieren,** erwägen.

Konsign|ation (lat.), Niederlegg, Aufbewahrung, bes. Art des Kommissionsverkaufs nach entfernten, bes. überseeischen Ländern, wobei der Absender (**K|ant**) einen Teil des Betrages auf den Empfänger od. Kommissionär (**K|atar**) abgibt. Auch Vollmacht (Pakotille) d. Schiffers zum überseeischen Verkauf der ihm übergebenen Waren; **k|ieren:** ① obiges thun. ② Truppen zu sofortigem Ausmarsch bereithalten.

Konsilium (lat.), Rat, Ratssitzung.

Konsist|ént (lat.), haltbar, fest; **K|enz,** Dichtigkeit, Zusammenhangsbeschaffenheit der Teile eines Körpers, ob hart, breiig od. gallertartig.

Konsistorium (lat.), die Versammlung der Kardinäle, ferner die mit der Gerichtsbarkeit betraute Behörde bei einem Bischof. In der reform. Kirche = Presbyterium, in der luther. die Vertretung des Landesherrn, welche über die Lehre, den Wandel d. Geistlichen u. das Kirchenvermögen wacht. **Konsistoriálrat,** Mitglied eines K's. [5973 E.

Konsk (Końskie), ⊙ russ.-poln. Gouv. Radom,

Konskription (lat.), Aushebung Wehrpflichtiger zum Kriegsdienst nach Jahresklassen.

Konsolation (lat.), Tröstung.

Konsóle (frz., Kragstein), vorspringender Stein an einer Wand zum Tragen od. dgl., auch Spiegeltischchen [△ Fig. 39].

Konsolidantia (lat.), Mittel zur Befestigg (u. Vernarbg) eingerichteter Brüche od. Verrenkungen: Alaun, Blei-, Zinkpräparate.

Konsolid|ation (lat., **K|ierung**), Befestigg, Gründung; Umwandlung einer schwebenden Schuld in dauernde Anleihen (**k|ierte** Schuld); **k|ieren,** befestigen, gründen, sicherstellen. Vgl. Konsols.

Konsols (engl. consols, eigentlich consolidated annuities), die Schuldverschreibungen einer 1751 durch Vereinigung verschiedener 3 prozentiger Fonds entstandenen brit. Staatsschuld; auch die Obligationen der Anleihen anderer Staaten ohne bestimte Tilgungspflicht.

Konsonánten (lat.), Mitlauter, Sprachlaute, die nur in Verbindung mit Vokalen zur Geltung komen.

Konson|ánz (lat., Zusamentönen), das Verschmelzen zweier oder mehrerer Töne zur Klang-Einheit. **K|ieren,** zusamenklingen.

Konsorten (lat.), Genossen, Teilnehmer.

Konsortium (lat.), Gemeinschaft, Genossenschaft, zeitweilige Vereinigg v. Geldmäklern zur Einleitung eines Geschäftsunternehmens.

Konsp|ekt, Ansicht, Übersicht; **k|izieren,** erblicken. [solche anzetteln.

Konspir|ation (lat.), Verschwörung, **k|ieren,**

Konstabler (lat.), s. Constable.

Konstadt, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kreuzburg, a/Brinitza, 2512 E. E. AG.

Konstánt (lat.), in der ∧ eine Größe, deren Wert während einer Rechenoperation sich nicht verändert. **Gegensatz:** veränderlich, variable Größe.

Konstantin, römische Kaiser: ① **K. der Große,** Gajus Flavius Valerius Aurelius Claudius, röm. Kaiser 306/37, * $^{28}/_{2}$ 274 Naissus (Obermösien), erhob das Christentum zur Staatsreligion, machte Byzanz (nunmehr Konstantinopel, d. i. Konstantinsstadt) zur 2. Residenz u. führte die inere Neugestaltung des röm. Reichs durch, verdunkelte aber seinen Ruhm durch Ermordung des Licinius (gegen das gegebene Wort), seines Sohnes Crispus und seiner Gemahlin Fausta, † $^{22}/_{5}$ 337 Nikomedia. Vgl. Burckhardt 2. A. 1880. ② **K. II.,** Sohn v. ①, * 316, erhielt bei der Teilg als Kaiser des Westens die sog. Gallische Präfektur 2c., fiel 340 gegen seinen Bruder Konstans bei Aquileja. ③ **K. V., Kopronymos** (auch Ikonoklastes), oström. Kaiser, 741/775, * 719. ④ **K. VII.,** Porphyrogennetos, oström. Kaiser 912/59, Freund der Wissenschaft u. /. Vgl. Hirsch 1873. ⑤ **K. XII.,** Paläologus, auch **Dragases,** der letzte oström. Kaiser, seit 1448, fiel bei der Erstürmung Konstantinopels durch die Türken $^{29}/_{5}$ 1453. ⑥ Herzog v. Sparta, Kronprinz v. Griechenland. * $^{2}/_{8}$ 1868, Sohn König Georgios, seit $^{27}/_{10}$ 89 Gatte Sophiens v. Preußen, Schwester Kaiser Wilhelms II. ⑦ **K. I.,** der 89. Papst, 708/15 ⑧ **K. II.,** der 96. Papst, 767/68. **Russ. Großfürsten:** ⑨ **K. Pawlowitsch,** * $^{8}/_{5}$ 1779, 2. Sohn Pauls I., 1816 Statthalter v. Polen, verzichtete 22 auf die Thronfolge, flüchtete 30 bei Ausbruch der Revolution, † $^{27}/_{6}$ 31 Witebsk. (10) **K. Nikolajewitsch,** * $^{21}/_{9}$ 1827, 2. Sohn Nikolaus' I., im Krimkriege Befehlshaber der Flotte vor Kronstadt, 62/63 Statthalter v. Polen, 65 Präsident des Reichsrats in Petersburg, 65/82 Oberbefehlshaber der Marine. 81/83 verbant; † $^{25}/_{1}$ 92. Seine älteste Tochter: Olga, Königin v. Griechenland. Sein Sohn Nikolaus (* $^{14}/_{2}$ 1850) wegen Unwürdigkeit 81 nach Taschkent verbant.

Konstantine, Dep. v. Algerien, 191527 qkm, 1714539 E. Haupt⊙ **K.** a/Rumel, 46581 E. E. $^{13}/_{10}$ 1837 v. Franzosen erstürmt; (a. ●) Karta oder Cirta.

Konstantinópel (türk. Istambul od. Stambul), Haupt⊙ des ges. türk. Reichs, a/Bosporus, 873565 E. E. Besteht aus der eigentl. ⊙ zw. dem Marmarameer u. der als Hafen dienenden Bucht des Goldnen Horns u. den Vorstädten Galata, Pera, u. Top Hane (europ. Seite) und Kadiköi, Skutari (asiat. Seite), Ksim Pascha (am Hafen), Fanar (Griechenstadt). Über 300 Moscheen (Sophienmoschee), Paläste; Wasserleitg, Handel, Schiffsverkehr jährl. c. 10 Mill. T. ein u. aus (Ottoman. Bank), bedeutende Industrie (Lederwaren, Stickereien, Teppiche, Waffen u. dgl.). K., das alte Byzanz (Byzantion), seit 330 Haupt⊙ des röm., nachher des oström. Reichs, wurde $^{29}/_{5}$ 1453 v. den Türken erobert. Vgl. Leonhardi 1885, Meyer, Orient, Bd. 1, 4. A. 92.

Konstantinsbogen, der v. Konstantin d. Gr. 315 erbaute Triumphbogen Rom.

Konstantinsorden, sizilischer u. parmesan. Orden, 1860 eingegangen.

Konstanz, ① Landeskommissariatsbezirk, Baden, 4169 qkm, 281770 E. ② Kreis in ①, 1864 qkm, 134014 E. ③ Haupt⊙ am Ausfluß des Rheins aus d. Bodensee, 16235 E. E. RBN. LG. AG. Um 560 Bischofssitz; 1192/1548 Freie Reichs⊙, später zu Österreich, seit 1805 zu Baden. Bistum 1827 aufgelöst. Friede $^{25}/_{6}$ 1183 zw. Kaiser Friedrich I. u. den lombardischen Städten; Konzil 1414/18, auf dem Huß u. Hieronymus v. Prag verurteilt wurden. [▣ Fig. 369.] Vgl. Eiselein 1851.

Konstánz (lat.), Unveränderlichkeit.

Konstanzerwein, beste Marke der Kapweine.

Konstatieren (lat.), (als Thatsache) feststellen, bestätigen.

Konstellation (lat.), Stellung von Sternen zu einander, wichtig in der Astrologie.

Konstern|ation (lat.), Bestürzung; **k|ieren,** darein versetzen. [**tion,** Hartleibigkeit.

Konstip|antia (lat.), stopfende Mittel; **K|a-**

Konstituent (lat.), Vollmachtgeber.

Konstituieren (lat.), Organisation u. Verfassung geben; jemand in ein Amt einsetzen; **k'de Versammlung,** zur Ausarbeitung einer Verfassg berufen, speziell v. der franz. Nationalversamlg v. 1789 (Constituante) gebraucht.

Konstitution (lat.), Anordnung, Feststellg, bes. Staatsverfassung. ✗ Körperbeschaffenheit, Anlage; **k'elle Krankheiten,** solche, die den ganzen Körper ergriffen haben im Gegensatz zu den Erkrankungen bestimter Organe; **K'alismus,** staatsrechtliches System, in welchem die verfassungsmäßige Vertretung des Volkes den Schwerpunkt bildet. **K'ell,** der Staatsverfassg

gemäß; **K'elle Monarchie,** worin das Volk zur Mitwirkung bei der Gesetzgebung berechtigt ist.

Konstitutiv, festsetzend, nach dem Wesentlichen bestimmend.

Konstriktion (lat.), Um-, Verwickelung.

Konstriktor (lat.) Zusammenzieher, Muskel zum Abschluß von Hohlorganen.

Konstruieren (lat.), einzelne Teile zu einem Ganzen vereinigen; Redeteile zerlegen.

Konstrukt|ion (lat.), Zusammensetzg, Aufbau; **K|iv,** denselben betreffend, darstellend.

Konsubstantiation (lat.), Luthers Lehre, wonach die Abendmahlsgaben zwar Brot u. Wein bleiben, aber dieselbe Bedeutung (Wirkung) haben wie bei der Transsubstantiation.

Konsul, ① in der röm. Republik Titel der beiden höchsten Staatsbeamten, zuerst nur aus den Patriziern, seit 367 vC. auch aus den Plebejern gewählt; dies geschah durch die Centuriatkomitien auf 1 Jahr, nach dessen Ablauf sie den Titel Consulares führten u. als Prokonsuln mit unumschränkter Gewalt eine Prov. verwalteten. Sie beriefen u. leiteten den Senat u. die Volksversammlungen, hatten die Exekutivgewalt, den Oberbefehl über das Heer ꝛc. In der Kaiserzeit bestand die Würde fort, war aber nur noch ein Schatten der republikanischen; sie dauerte in Rom bis 534 nC., in Konstantinopel bis 541. ② Diplomat. Agent im Ausland, dem dort die Wahrung und Förderung der heimischen wirtschaftl. Interessen u. der Schutz der Landesangehörigen obliegt. Es gibt **Berufs-K'n** u. **Wahl-** od. **Handels-K'n,** erstere bes. vorgebildete und besoldete Beamte, letztere meist Kaufleute. Nach der Größe des Gebiets, des Reichs u. der Wichtigkeit **General-K., K., Vize-K.** Die K'n können Konsularagenten (s. d.) bestellen. In der Türkei besitzen die K'n Exterritorialität (s. d.) und Gerichtsbarkeit (K'argerichtsbarkeit) über ihre Landesangehörigen. Deutsches Gesetz über das **K'arwesen** v. $^{8}/_{11}$ 1867. Vgl. König 4. A. 88. ③ Stadtvorstand im Mittelalter.

Konsularagenten, Privatbevollmächtigte der deutschen Konsuln für Geschäfte, die keinen obrigkeitlichen Charakter tragen ꝛc.

Konsulärmatrikel, das vom Konsul zu führende Register der Angehörigen seines Staats in seinem Bezirk.

Konsulát, die v. Bonaparte $^{11}/_{11}$ 1799 eingeführte, bis $^{18}/_{5}$ 1804 bestehende höchste Staatswürde der franz. Republik; 3 Mitglieder.

Konsulént (lat.), Berater, bes. rechtlicher.

Konsult|ation (lat.), Befragung eines Arztes, auch Beratung zweier od. mehrerer Ärzte über einen Fall; **K|ativ,** beratend; **K|ieren,** befragen.

Konsúm (lat. K'tion, K'ption), Verbrauch; **K'ent,** der Verbrauchende; **K'ieren,** verbrauchen. **K'tibilien,** Nahrungs-(Verbrauch)stoffe. **K'(p)tion,** Verbrauch, Vorbedingung der Produktion (s. d.).

Konsúmvereine, Genossenschaften, die den Zweck haben, den Mitgliedern gegen Barzahlung Lebensbedürfnisse in bester Beschaffenheit zu möglichst niedrigem Preise zu verschaffen u. die Überschüsse an die Mitglieder zurückzahlen.

Kontabeszénz (lat.), Auszehrung.

Kontagi|ös (lat.), ansteckend; **K|um,** direkte Ansteckung durch Übertragung des Keims.

Kontakt (lat.), Berührung; **K'breccie** (Eruptiv-, Grenzbreccie), durch eruptives, kristallinisches Gestein verkittete, scharfkantige Gesteinstrümer. **K'elektrizität** = Galvanismus. **K'wirkung,** s. Katalytische Kraft. **K'gänge,** Gänge zwischen Eruptiv- und Nebengestein.

Kontami|nation (lat.), Verunreinigung. Verschmelzung mehrerer Schriften in eine. **K|nieren,** verunreinigen.

Kontánt (comptant) [kongtang], bar; **K'en,** Bargeld; **K'geschäft,** Bargeschäft, häufig mit mehrwöchentl. Ziel; **à ordinaire comptant,** in Frankfurt M Ziel 6, in Nürnberg 4 Wochen.

Kontemnieren (lat.), verachten.

Kontempl|ation (lat.), beschauliche Betrachtung; **K|ativ,** beschaulich.

Kontemporär (lat.), gleichzeitig. [stellen.

Kontént (lat.), zufrieden; **K'ieren,** zufrieden

Kontentivverbände = imobilisierende Verbände (s. Immobilien). [auch Contre.

Konter- (frz.), in Zusammensetzungen Gegen-, s.

Konterapprochen (frz.), [-approsch-], Laufgräben des Verteidigers einer ✠ gegen förmlichen Angriff.

Konterbande (italienisch), Zollhintergehung Schmugglerware; **Kriegs-K.,** völkerrechtswidrige Lieferung (bes. von Waffen ꝛc.).

Konterbatterie (frz.), Angriffsbatterie in der Krönung des Glacis einer Festung.

Konteréskarpe, möglichst steile äußere Böschung eines Hindernisgrabens.

Konter|fei (franz.), Abbild, **K'en,** abbilden; **K|fekt-, Kontrafektmünzen,** einseitig mit dem Bilde des Verleihenden geprägt.

Konterfort (-föhr), Gegen-(Strebe)pfeiler.

Kontergarden (frz.), Außenwerk bei älteren Befestigungen für Geschütz-, **Couvrefacen,** für Infanterieverteidigung.

Konterkarrieren (frz.), entgegenwirken.

Kontermarke (frz.), Stempelzeichen, Gegenmarke.

Kontermarsch (frz.), elementartaktische Bewegung zur Umdrehung der Front.

Kontermine (frz.), ①(⚔), Minen des Verteidigers einer ✠ gegen die Belagerungsarbeiten; ② an der Börse Vereinigg v. Spekulanten, um einer Spekulationsrichtung entgegenzuarbeiten.

Konterordre (frz.), Gegenbefehl, Widerruf.

Konterrevolution (franz.), Gegenrevolution zur Herstellung des vorherigen Zustandes.

Kontertanz (frz.), urspr. engl. Tanz (Anglaise), Anfang des 18. Jahrh. in Frankreich beliebt. Die Paare tanzen gegen einander, nicht wie bei Rundtänzen hinter einander.

Kontestat|ion (frz.), Bestätigg durch Zeugen, aber auch Abrede, Bestreitg; **K|ieren,** dies thun.

Kontéxt (lat.), Redeverbindg, Zusammenhang.

Kontieren, in laufender Rechnung stehen.

Kontierung, im deutschen Zollverein halbjährl. Kreditierung des Zolles auf ausländische Waren gegen Sicherheit u. Abschreibg desselben bei Wiederausfuhr oder Wiedersendung nach einer anderen öffentlichen Niederlage.

Kontignation (lat.), Balken-(Sparren)werk.

Kontiguität (lat.), Angrenzung.

Kontinént (lat.) = Festland, im Gegensatz zu den Inseln (besond. Europa zu Großbritannien; ebenso **K'almächte**). **K'al,** das Festland betr.

Kontinentálsperre, die mit dem Dekret vom $^{21}/_{11}$ 1806 v. Napoleon I. begonnenen Maßregeln, um Europa gegen den engl. Handel abzusperren, und England dadurch zum Frieden zu zwingen, seit $^{17}/_{12}$ 1807 durch versch. Dekrete verschärft, wurde durch Napoleons Sturz hinfällig. England hatte $^{11}/_{11}$ 1807 alle Häfen u. Plätze Frankreichs u. seiner Verbündeten für blockiert erklärt. Vgl. Kiesselbach 49.

Kontinenz (lat.), Enthaltsamkeit.

Kontingént (lat.), Beitrag. Gestellg zum Bundesheer (Bundes-K.), jährl. Rekrutengestellung.

Kontingentierung, Festsetzung eines Steuerbetrages u. Verteilg desselben nach den Steuereinheiten. K. der Banknoten, gesetzl. Höhe, bis zu der eine Bank Noten ausgeben darf.

Kontinu|ation (lat.), Fortsetzg; **K|ität,** Stetigkeit; **K|ierliche Größen** (stetige G.), G., die ohne Unterbrechg ihres Zusammenhangs wachsen (Raum- u. Zeit-G.); Gegensatz: Zahlen.

Konto (ital., Mehrzahl: **Konti, Konten**), Rechnung, in Handlungs-(Konto)büchern eingetragene Rechnung; **K. eröffnen,** mit jemand in Geschäftsverbindung treten, indem ihm laufende Rechnung eröffnet wird; **à conto zahlen,** auf Abschlag, in Vorschuß zahlen; **conto finto,** erdichtete, fingierte Rechnung, auswärtigen Geschäftsfreunden zur Orientierung über Warenpreise mitgeteilt; **conto a meta,** auf gemeinsame Rechnung. Siehe auch Conto.

Kontokorrént (ital. conto corrente), laufende Rechnung über Schuld u. Forderung eines Geschäftsfreundes; im Hauptbuch für jede Person auf besond. Blatt (Konto): links Debet (Soll), rechts Credit (Haben). Berechg der K'Zinsen nach verschied. Methoden, nach der progressiven od. deutschen, der retrograden, rückschreitenden od. Epochemethode od. nach der Staffelrechnung. Vgl. Schär 1887; Michelis 90.

Kontör, s. Comptoir.

Kontorsion (lat.), Verrenkung, Verdrehung.

Kontra (lat.), gegen, gegenüber.

Kontrabaß (Violon), das größte Streichinstrument, aufgekommen zu Anfang d. 17. Jahrh. ^{1}E ^{1}A D G. Notation: eine Oktave höher, als d. Töne klingen. Umfang: Kontra-E bis a (c').

Kontrabuch (Gegenbuch, Gegenregister), vom Rechnungskontrolleur geführtes Buch, in das die Posten d. Hauptbuches übertragen werden.

Kontradikt|ion (lat.), Widerspruch; **K|orisch,** widersprechend; **K|orische Verhandlg,** Verhandlung, bei der widersprechende Anträge gestellt werden; **K|orisches Verfahren,** Prozeß-V., bei dem beide Teile gehört werden.

Konträr (lat.), entgegen, widrig.

Kontra fazient (lat.), betrügerischer Nachahmer; **K. faktion,** dessen Fabrikat.

Kontrafissür (lat.), Knochenbruch durch Einspringen des Schädelknochens an einer der Verletzung gegenüberliegenden Stelle.

Kontrahage (frz.), [-asch], Herausforderung zum Duell.

Kontrah|enten (lat.), vertragschließende Teile; **K|ieren,** Vertrag schließen, Duell eingehen.

Kontraindikation (lat., ⚕), Grund, der gegen die Anwendg eines Mittels in einem bestimmten Falle spricht.

Kontrakt (lat.), Vertrag (s. d.); **K'bruch,** Vertragsbruch bes. der Arbeiter.

Kontrakt (lat.), verkrümt, durch Zusammenziehung; **K'ion,** Zusammenziehg muskulöser Hohlorgane (Herz ꝛc.); **K'ür,** Krummstellung von Gliedern nach Lähmungen od. Gelenkerkrankungen, durch rechtzeitige Heilgymnastik oft zu verhüten.

Kontraponieren (lat.), gegenüberstellen.

Kontraposition (lat.), in der Logik die Umwandlung eines Urteils. Gegenstellung.

Kontraprotest, im Wechselrecht Protest zum Beweis, daß man den Vormann eines protestierten Wechsels rechtzeitig zur Zahlung aufgefordert hat.

Kontrapunkt (lat.), mehrstimmige Aussetzung einer gegebenen Melodie ohne jeden weiteren Anhalt. Im engeren Sinne die **konzertierende** Behandlung der Stimmen, bei welcher diese rivalisierend einander gegenübertreten. Lehrbuch v. Bellermann 3. A. 1886; Riemann 88.

Kontrariieren (frz.), entgegenwirken, ärgern.

Kontrasign|atür (lat.), Gegenzeichnung; **K|ieren,** solche vollziehen.

Kontrást (lat.), Gegenüberstellung einander widerstreitender Vorstellungen, Gegensatz; **K'ieren,** abstechen.

Kontrastimulus (lat.), Gegenreiz, Reizung eines vom Krankheitssitze entfernten Teiles zum Zweck der Ableitung. [tion.

Kontravallationslinien, s. Zirkumvalla-

Kontraven|tion (lat.), Zuwiderhandeln (gegen einen Vertrag ꝛc.); **K|ient,** der dieses verübt. [Dorstenia.

Kontrayérvawurzel (Bezoarwurzel), siehe

Kontribu|ieren (lat.), beitragen, beisteuern; **K|tion,** Steuer, bes. in Feindesland aufgelegte.

Kontrition (lat.), Zerknirschung.

Kontroll|e (lat.), Gegenrechnung, prüfende Beaufsichtigung, Doppelregister; **K|eur** [-öhr], Rechnungsprüfer, Aufsichtsbeamter; **K|ieren,** nachprüfen.

Kontrol-Uhren, U. mit laufendem Papierband, in das ein Wächter zur K'e seiner Thätigkeit zu bestimmten Zeiten Merkmale eindrücken muß.

Kontrolversammlung, in Deutschland Versammlung zur Kontrole der Mannschaft des Beurlaubtenstandes und der Landwehr, seitens des Bezirks-Kommandos.

Kontroverse (lat.), Streitfrage.

Kontski, Antonius v., Pianist, Amerika, * $^{27}/_{10}$ 1817 Krakau. Salonstücke.

Kontumáz (lat. contumacia, s. d.), Beharrlichkeit; Ungehorsam; **Kontumax** (lat.), Abwesender, Flüchtiger, der sich dem Gerichtszwang entzieht. [Umrisse zeichnen.

Kontúr (frz.), Umriß, Umrißlinien; **K'ieren,**

Kontusion (lat.), Quetschung der Haut. Behandlung: bei heiler Haut kalte Umschläge, sonst antiseptischer Verband.

Kontútor (lat.), Mitvormund.

Konus (grch.), Kegel.

Konvaleszén|z (lat.), ① Genesung; **K|t,**

Genesender. ② (⚖) Gültigwerden eines Anfangs mangelhaften Rechtsaktes.

Konven|ābel (lat.), passend; **K|ienz,** Übereinkunft; **K|ienzheirat,** Heirat der Verhältnisse wegen; **K|ieren,** passend sein, übereinkommen.

Konvént (lat.), Verein, Kloster, Stift; **K'ualen,** Mitglieder eines solchen. [Sekte.

Konventikel (lat.), häusl. Gottesdienst einer

Konvention (lat.), Übereinkunft, besond. in polit., wirtschaftl. od. rechtl. Hinsicht; **K'alstrafe,** Strafe für Vertragsbruch; **K'ell,** nach Übereinkunft, herkömmlich.

Konventionsfuß, durch Staatsvertrag festgestellter Münzfuß. ① Guldenfuß, a) 1753 zwischen Österreich u. Bayern, wonach aus der Cöln. Mark feinen Silbers 20 Gulden (13 1/3 Thlr. Ct.) geprägt wurden; b) der 52 1/2-Guldenfuß (1857) zwischen Bayern u. den übrigen süddeutsch. Staaten, wonach 52 1/2 Fl. = 30 Thlr aus 1 Zollpfund fein Silber. ② 30-Thalerfuß = ① b.

Konverg|ént (lat.), sind Linien, die, verlängert, sich schneiden; k. ist ferner eine Reihe von unendlich vielen, immer kleiner werdenden Zahlen, deren Summe angebbar ist; **K|ieren,** zusammenlaufen.

Konversation (lat.), Gespräch, Unterhaltg; **K's-Lexikon,** encyklopädisches Werk in alphabetischer Ordnung. Das erste Werk dieses Titels war das Hübnersche Staats-, Zeitungs- u. K's-L. 1742. **K'stück,** Theaterstück, worin der feinere Gesellschaftston die Hauptsache ist.

Konvers|atorium (lat.), Unterhaltgszimmer; **K|ieren,** sich unterhalten, plaudern.

Konversion (lat.), Umwandlg einer Schuld in eine solche mit niedrigerem Zinsfuß; Bekehrung, Übertritt. [gewonnener Kalisalpeter.

Konversionssalpeter, aus Natronsalpeter

Konvérter (engl., Bessemerbirne), eisernes, mit feuerfesten Steinen ausgefüttertes, birnförmiges Gefäß zur Herstellung v. Stahl durch Einblasen von Luft.

Konvertieren (lat.), Konversion vollziehen.

Konvertiten (ital., „Bekehrte"), Personen, die von einer christl. Gemeinschaft zur anderen übertreten. Vgl. Rieß 1866/75 XIII.

Konvéx (lat.), gewölbt, erhaben; (A) von Winkeln größer als 2 Rechte. **K'gläser,** s. Linsen. **K'spiegel,** Zerstreuungs- oder Verkleinerungsspiegel, s. Spiegel.

Konvikt (lat.), Anstalt, in der Schüler zusammen leben und speisen.

Konviktion (lat.), Überführung.

Konvivium (lat.), Gelage.

Konvoi (frz.), [kongwoá], Geleit, Transport mit Bedeckung, auch militärische Begleitg bei hohen Personen.

Konvokation (lat.), Versammlung des engl. Klerus, die im Mittelalter Kirchensteuern u. a. geistl. Angelegenheiten zu beraten hatte.

Konvolút (lat.), Zusammengerolltes, Pack, Schriftstücke ꝛc. [ionischen Kapitäle.

Konvolūte (lat.), die ißere Schneckenlinie am

Konvolvulacéen (Windengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie; vorwiegend in den wärmeren und heißeren Klimaten.

Konvolvulīn, in der Jalapawurzel. Farblose, dem arabischen Gummi ähnliche Masse.

Konvozieren (lat.), zusammen(be)rufen.

Konvulsionen (lat.), allgemeine od. doch ausgebreitete Krämpfe. [a/Saar, 1579 E.

Konz, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Trier

Konzedieren (lat.), einräumen, zugeben.

Konzentr|ieren (lat.), auf einen (Mittel-)punkt (ver)sammeln; durch Verdampfen gehaltreicher machen; **K|isch,** mit gemeinsamer Mittelpunkt (z. B. Kreise), oder nach demselben hin.

Konzépt (lat.), Entwurf; **K'papier,** gewöhnl. Schreibpapier. [ceptio.

Konzeption (lat.), Empfängnis, s. Con-

Konzert (lat.), Übereinstimmung, besond. zw. Staaten, hinsichtl. gemeinsamer Politik, auch polit. Gleichgewicht (Europäisches K.); (♪) ① öffentl. Musik-Anführung; ② größeres Musikstück für ein Solo-Instrument (meist mit Begleitg des Orchesters) zur Entfaltg der Virtuosität; ③ eine ältere Form der Komposition, worin mehrere Singstimmen od. Instrumente rivalisierend auftreten. **K'meister,** Orchesterdirigent, besonders der 2te. **K'ieren,** wetteifern, K(e) geben.

Konzess|ion (lat.), Zugeständnis, Genehmigg, Ermächtigg zum Gewerbebetrieb; **K|ionär,** Inhaber einer K.; **K|iv,** zugestehend; **K|ibel,** zulässig.

Konzil (lat. Concilium), Versammlg kathol. Würdenträger zur Beschlußfassg über kirchliche Dinge. Es gibt partikulare (Versammlg v. Bischöfen in Diözesen oder Geistlichen in Provinzen) und ökumenische K'ien (deren Entscheidungen nach kathol. Lehre Aussprüchen des hl. Geistes gleich zu achten sind). Das 1. ökumenische war 325 zu Nikäa. Weitere: 381 Konstantinopel, 431 Ephesos, 451 Chalcedon, 553 Konstantinopel, 680 Konstantinopel, 787 Nikäa, 869 Konstantinopel, 1123, 1139, 1179, 1215 im Lateran, 1245, 1274 Lyon, 1311 Vienne, 1439 Florenz, 1512 im Lateran, 1545/63 Trient, 1869/70 Vatikan. Der Papst legte sich die Befugnis bei, K'ien zu berufen, doch bestritten das die Reform-K'ien des 15. Jahrh. Den Sieg des Papsttums über den Episkopalismus besiegelte das Vatikan-K. 1870. Die Griech. Kirche erkennt die ersten 7 K'ien (bis 787) als ökumenisch an. Vgl. Hefele K'ien♛, 2. A. 1873 ff. VII, Fortsetzung v. Hergenröther 87 ff.

Konzili|ation (lat.), Versöhnung; **K|ieren,** vermitteln.

Konzinn (lat.), ebenmäßig gefügt (Stil).

Konzip|ient (lat.), Abfasser eines Schriftstücks. **K'ieren,** empfangen, schwanger werden.

Konzis (lat.), kurz und bündig.

Konzitieren (lat.), (auf)reizen.

Koog, an der deutschen Nordseeküste dem Meer abgewonnene Marschlandschaft.

Kooper|ätor (lat.), Amtsgehilfe des kathol. Pfarrers; **K|ieren,** gemeins. wirken; **K|ation,** Mitwirkung.

Koopt|ieren (lat.), eine Körperschaft durch freie Wahl ergänzen. **K|ation,** Vornahme dieser Wahl.

Koordinaten (lat.) eines Punktes [A, Fig. 24 P] sind die Abstände desselben von einer horizontalen (X) und einer vertikalen Achse (X), den Koordinatenachsen. Der Abstand v. der vertikalen Achse heißt **Abscisse,** v. der horizontalen **Ordinate.** Die horizontale Achse heißt daher Abscissen-, die vertikale Ordinatenachse.

Koordination (lat.), Beiordnung; das geordnete (unwillkürliche), durch die vom **K's-zentrum** im Rückenmark ausgehenden Nerven veranlaßte Zusammenwirken der Muskeln z. B. beim Gehen. **K'sstörungen,** Ausfahren bei Bewegungen, z. B. schleudernder Gang, bes. bei Rückenmarksleiden, insbesondere Rückenmarksschwindsucht.

Koordin|ieren (lat.), beiordnen; **K|ierte Begriffe,** gleichwertige Begriffe.

Kop, niederländ. Getreidemaß, 1 l.

Kopäïssee (See v. Topolias), Sumpfsee im nördl. Griechenland. 1876 trocken gelegt, wobei sich großart. Ruinen v. Wasserbauten fanden.

Kopaiva-Balsam, eigentüml. aromatisch terpentinartig riechender Balsam aus der Rinde der Copaïféra (♣) gegen Krankheiten der Urinwege und zu Lackfirnissen und Pauspapier.

Kopaiv-Baum, s. Copaïféra.

Kopāl, harte, schwer schmelzbare (bei 180 bis 340°) Harze, dem Bernstein ähnlich, hauptsächlich v. Trachilobium-Arten stammend, durch Auflösen mit Terpentinöl u. Leinöl zur Firnis und Lackfabrikation; schöne Stücke wie Bernstein verarbeitet. Die ostafrikanischen Sorten die besten.

Kopālbaum, s. Vateria.

Kopalchirinde, der Kaskarillrinde ähnliche Rinde von Croton niveum; Amerika.

Kopang, Rechnungsmünze Atchin, 30 ₰.

Kopéke, russ. Münze, 1/100 Rubel, 3 1/4 ₰.

Kopenhagen (dän. Kjöbenhavn), dän. Haupt- u. Residenz ⊙ auf Seeland u. Amager, a/Sund, 320000, mit den Vorstädten (Österbro, Nörrebro, Vesterbro, Frederiksborg) 376000 E. E. Frauenkirche mit Kunstwerken Thorwaldsens, Schlösser: Charlottenborg (Kunstakademie), Rosenborg (historische Sammlungen), Amalienborg, kgl. Residenzschloß Christiansborg (1884 durch Feuersbrunst zerstört); Universität, Thorwaldsens Museum. ⚓, Citadelle Frederikshavn, Hafen, Handel u. Industrie (Nationalbank). See⚔ 2/4 1801 (Sieg Nelsons); 2/5/10 1807 wurde K. von den Engländern beschossen. [▣, Fig. 370]. Vgl. Bruun (♛) 84 ff., Jonas [10. A. 86.

Kopepöden, Krustentiere.

Kopernikus (nach eigener Schreibweise Coppernicus), **Nikol.,** ✓, * 19/2 1473 Thorn, † 24/5 1543 Frauenburg, Domherr. Reformator der ✓ durch sein Weltsystem (s. d.) Schr.: „Über die Umdrehungen der Himmelskörper", deutsch 1879. [⊕, 317] Vgl. Prowe 83/84, III.

Kopf, Joseph, ✎, seit 1852 Rom, * 10/5 1827 Unlingen (Württ.). Genre und Religiöses.

Kopf (lat. Caput), oberster Teil des menschlichen Körpers, zerfällt in Schädel (s. d.) u. Gesicht (s. d.). Besteht aus 28 Knochen, von denen nur der Unterkiefer beweglich ist.

Kopffüßer (Cephalopoden, Kuttel od. Kuttenfische, Tintenfische, Cephalopoda), höchste Klasse der Mollusken, mit deutlich gesondertem großem Kopfe, eingeteilt in Zwei- u. Vorderkiemer.

Kopfgenickkrampf = Genickkrampf.

Kopfgeschwulst (Kopfblutgeschwulst), Blutansammlung unter der Kopfhaut des Kindes durch Verletzungen bei der Geburt. Beweis vorhandenen Lebens.

Kopf|gicht, Kopfschmerz v. Gicht herrührend. **K|grind,** s. Flechtengrind. **K|hänger** = Buchenspinner.

Kopfholzbetrieb, im ♠ Gewinnung des in den ersten 10 Jahren sich bildenden Ausschlages an 3/4 m hohem Bestand.

Kopf|leiste, s. Rundleiste; **K|lose Weichtiere,** s. unter Mollusken; **K|rose,** s. Rose; **K|salat,** s. Lactuca; **K|schimmel,** s. Mucor.

Kopfschmerz (Kopfweh), Folge versch. Störungen u. nach den Grundleiden zu behandeln. Ursachen u. a. Überanstrengung, Verdauungsstörungen, Verstopfg, Bleichsucht, Blutarmut, Wechselfieber ꝛc. Allgem. wirksam: Chinin, Coffein, sanfte Galvanisation, Salicylsäure. Halbseitiger K., s. Migräne.

Kopfstation, Endstation einer Eisenbahnlinie; auch Zwischenstation, auf der der Zug wieder eine Strecke zurückfahren muß.

Kopfsteuer, gleichmäßige Personalsteuer.

Kopfstimme, die höchsten Tonreihen der Singstimme (vgl. Falsett).

Kopfstück, in Österreich u. SDeutschland das ehem. 20-Kreuzerstück, 70 ₰.

Kopf|wassersucht = Gehirnwassersucht; **K|weh,** s. Kopfschmerz; **K|zange** = Geburtszange.

Kophta, wunderthätiges Haupt eines geheimen Bundes.

Kopialien (lat.), Gebühren für Abschriften.

Kopiatür (ital.), Abschrift.

Kopie (vom lat. copia), Abschrift, Nachbildg.

Kopieren (lat.), Nachbilden v. Schriftstücken od. Zeichnungen. Mit der Kopierpresse wird durch Druck das mit Kopiertinte geschriebene Original auf angefeuchtetem Papier abgeklatscht. Zeichnungen durch Blaupapier (Berliner Blau und Fett) durchgedrückt oder auf durchscheinendem Papier (Pauspapier) oder solcher Leinwand nachgezogen. Vgl. Koller 1891.

Kopiermaschine, Vorrichtg zur mechan. Herstellg bestimmter Körperformen. Die Bewegungen der Maschine richten sich genau nach den Formen vorhandener Modelle, wodurch die Herstellung exakter Kopien ermöglicht wird.

Kopiös (lat.), reichlich, zahlreich.

Kopisch, Aug., ✎ u. ✓, * 26/5 1799 Breslau, † 3/2 1853; 22/28 Italien, gab ital. Volkslieder heraus; Entdecker der Blauen Grotte.

Kopist (frz.), Abschreiber.

Kopitar, Barthol., Slawist, * 23/8 1780 Répnje (Krain), † 11/8 1844 Wien.

Kopnitz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Bomst, a/Obra, 887 E.

Kopp, ① **Jos. Eutychius,** schweiz. ♛/, * 25/4 1793 Beromünster, † 26/10 1866. Vf. „Gesch. der eidgenöss. Bünde" 45/62 V. Vgl. Lütolf 66. ② **Herm.,** ⚗, * 30/10 1817 Hanau. Vf. „Geschichte der ⚗" 43/47 u. a., † 20/2 92 Heidelberg Prof. ③ **Karl,** ✎, * 1825 Wasseralfingen, seit 62 Lehrer Stuttgart (Polytechnikum). ④ **Joseph,** österr. Politiker, * 1827 Wien, seit 73

Mitglied des Reichsrates. ⑤ **Georg**, deutscher Prälat, * 20/1 1837 Duderstadt, 10/11 81 Bischof v. Fulda, 18/1 86 lebenslängl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, 9/8 87 Fürstbischof v. Breslau, 93 Kardinal.

Koppa, altgriechisches Schriftzeichen, aus ihm das lat. Q gebildet. [E. Haupt⊙ Falun.

Kopparberg, schwed. Län, 30041 qkm, 200403

Koppe, Joh. Gottlieb, ✓, * 21/1 1782 Beesdau, † 1/1 1863 das. 42 Mitglied des preuß. Landesökonomie-Kollegiums, 54 des Staatsrats. Hauptwerk: „Unterricht im Ackerbau u. in der Viehzucht" 11. A. 85.

Koppel, ① Gemeinschaft für Weide, Jagd, Fischerei; ② das zwei od. mehreren Personen gemeinsam zustehende Nutzungsrecht an einer Sache, oder auch diese selbst; z. B. K'weide. ③ Vorrichtg der Orgel, die Mitklingen anderer als nur der angeschlagenen Töne bezweckt ④ Degengehänge. ⑤ Mehrere zusammengebundene Hunde oder Pferde.

Koppel-Ellfeld, Franz, /, * 7/12 1838 Eltville, Dramaturg und Intendanzrat Dresden.

Koppelwirtschaft (Feldgras- oder Schlagwirtschaft). Ackerbausystem, bei dem der mehrmals hintereinander bestellte Acker c. 3/12 Jahre als Weide liegen bleibt; bes. in NDeutschland.

Koppen (Aufsetzen, Köcken, Barrenbrücken, Köppensetzen) der Pferde, wenn dieselben mit den Schneidezähnen die Krippe zernagen; führt leicht zum Rülpsen (Krippsetzer).

Koppenbrügge, ○ preuß. Regbez. Hannover, Kr. Hameln, 1304 E. E.

Kopremēse (grch.), Kotbrechen; Miserere.

Koprokritika (grch.), kotabtreibende Mittel.

Koprolithen (grch.), fossile Exkremente der Ichthyosaurier u. andrer Saurier. [⊕, Fig. 8.]

Koprophagie (grch.), Kotessen. [Dünger.

Koprosklerōse (grch.), Kotverhärtung durch Koprostase (Kotstauung) im Dickdarm.

Koprülü, s. Köprülü.

Kopten, direkte Nachkommen der alten Ägypter, vorzugsweise in Ägypten, minder auch in Nubien und Abessinien, c. 300000, Christen.

Koptische Sprache u. Litteratur, die K. S. ist die jüngste Gestaltung der ägypt. S.; die L. fast ausschließlich theologischen Inhalts, Grammatik von Stern 1880, Wörterbuch von Tattam 35. Vgl. Abel 76/77 II.

Kopula (lat.), Band; in der Grammatik der Subjekt u. Prädikat verbindende Satzteil.

Kopulation (lat.) = kirchl. Trauung; **K'ieren**, sie vollziehen; auch Pfropfungsart, beim Obstbau, wobei das Pfropfreis mit der Unterlage mittels genau auf einander passender Schnittflächen verbunden wird.

Koquillen [-kilj-], s. Hartguß.

Korah, Levit, der einen Aufstand gegen Mose machte u. mit seiner Rotte im Feuer umkam 4. Mos., 16). **Rotte K's** = Aufrührerbande.

Koraïs (Coray), **Adamantios**, ber. Hellenist, * 27/4 1748 Smyrna, † 6/4 1833 Paris, politisch thätig, Förderer der neugrch. Sprache. Selbstbiographie 33. Vgl. Thereianos 89/90.

Koralin, zusammengedrehte Agavefasern als Fischbeinersatz.

Korallen (Korallenstöcke, Kormen, Cormi, Zoothomata), kalkige Gerüste der Korallentier- oder Polypenkolonien. K. zu Schmuck (bes. v. der roten. Edelkoralle des Mittelländischen Meeres), aber auch als Kalk- und Baustein. Vgl. Simonds 2. A. 1883.

Korallen-Achat, A. mit korallenähnl. Zeichnung.

Korallenbaum, s. Erythrina.

Korallenerz, Varietät des Quecksilberlebererzes in krummschaligen Gestalten.

Koralleninseln u. -riffe, durch die Kalkbaue der Korallen gebildete Inseln; zu beiden Seiten des Äquators bis 28° n. u. s. Br. Die Riffe sind dreierlei: Saumriffe, Anbau an einer Küste, Dammriffe (Barrierriffe), v. der Küste durch einen Kanal getrennt u. Atolle, ringförmige Gebilde. Vgl. Darwin 2. A. 1876, Dana 3. A. 90.

Korallenkalk, korallenreicher Kalk in der Juraperiode.

Korallenkirsche = Judenkirsche.

Korallenmeer, Teil der Australischen Südsee, mit zahlreichen Korallen-Inseln u. -riffen.

Korallenmoos, s. Cladonia.

Korallenschlange (Prunkotter, Elaps corallinus), rot u. schwarz; trop. Amerika. E. higiae (Mädchenschlange), harmlos, von den Mädchen als Halsschmuck getragen.

Korallenwurzel, s. Polypodium.

Korallin, roter aus Phenol dargestellter Farbstoff.

Korallpolypen (Anthozoën, Polypen), Cölenteraten, sackförmig, mit einem Kranz von Fangarmen um Mund und After, Fleischfresser, Vermehrung geschlechtl. und vegetativ durch Sprossung (Korallen: das Kalkgerüst der Stöcke); Bewohner der wärmeren Meere.

Koram nehmen (lat.), zur Rede stellen.

Korān (Alkoran, die Schrift), die Offenbarungsurkunde des Islam in 114 Suren oder Abschnitten. Inhalt: Gebete, Ermahnungen, Schilderungen, Legenden u. Gebote. Übers. v. Ullmann 8. A. 1882. Vgl. Weil, Einleitung 41, Nöldeke ♛ 60.

Korana, Stamm der Hottentotten.

Korbach, ⊙ Waldeck, Kr. Eisenberg, 2481 E.

Korbblütler, s. Kompositen. [AG.

Kord, gestreifter Baumwollsamt.

Kordax, üppiger Chortanz der altgrch. Komödie.

Korden, die auf den Gewebemustern für die Kettenfäden vorgezeichneten Karrees.

Kordiaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; Holzgewächse der Tropen.

Kordiāl (lat.), herzlich, vertraut; Subst. **K'ität**.

Kordieren (frz.), das maschinelle, schraubenlinienförmige Umwickeln von Gold- u. Silberfäden zur Herstellung von Filigranmaterial.

Kordilleren (span., [-diljeh-], Bergketten; Cordilleras de los Andes, Anden) das ausgedehnteste Ketten♣ der Erde, streicht in einer Länge v. über 15000 km im W. v. SAmerika, eingeteilt in die K. v. Patagonien, Chile (Aconcagua 6970 m), Peru (Sahama 6415 m, Illimani 6504 m, Sorata 6562 m), Quito (Chimborazo 6310 m, Cotopaxi 5960 m) u. Columbia (Pic v. Tolima 4584 m). Viele thätige Vulkane.

Kordofan, Landschaft im östl. Sudan, zw. Darfur u. dem Nilthal, 108280 qkm, 280000 E. 1821/83 zu Ägypten gehörig, durch den Aufstand des Mahdi losgerissen. Haupt⊙ El Obeïd.

Kordon (frz.), [-dong], Militärpostenkette gegen Einschleppung ansteckender Krankheiten, Schmuggelei, Übertritt in neutrales Gebiet 2c.

Kordonierte Seide, sehr stark gezwirnte Seide.

Korduān, span. Luxusleder aus Ziegen- od. Schafsfellen.

Korea, Königreich in OAsien, bis 1894 nomineller Tributstaat Chinas, gebirgige Halbinsel zw. Gelbem u. Japan. Meer, 218650 qkm, 7500000 E. (**Koreaner**, mongol.-chines. Stammes), die sich meist zum Buddhismus bekennen u. namentl. Papier u. Papierwaren, Baumwoll-, Seiden- u. Porzellanwaren erzeugen. Ein- u. Ausfuhr (92) für 19,3 bezw. 14 Mill. ℳ. K. zerfällt in 8 Provinzen, die v Gouverneuren verwaltet werden, Haupt⊙ Söul, jetziger König: Li Hui, seit 1864. Seit 1882 schloß K. mit mehreren Staaten Verträge, u. a. auch 83 mit dem Deutschen Reich. Es sind 3 Vertragshäfen eröffnet: Chemulpo, Wönsan u. Fusan. Seit 84 Aufstände, die 94 Veranlassung zum Kriege zwischen Japan und China gaben, nachdem Japan eingeschritten war, um das Land unter seine Schutzherrschaft zu bringen. **Wappen** [⚔ Fig. 80], **Flagge** [Fl. Fig. 38]. Vgl. Oppert 1880, Rosny 86.

Koreïschiten, arab. Stamm in Hidschas, aus dem Mohamed hervorging; **der koreïschitische Dialekt**: Grundlage der arab. Schriftsprache.

Korff, Modest Andrejewitsch Graf, russ. Staatsmann, verdient um die russ. Gesetzgebung, * 23/8 1800 Petersburg, 34 Reichssekretär, 49 Direktor der kaiserl. Bibliothek, 61 Chef der 2. Abteilung der kaiserl. Kanzlei, † 14/1 76.

Korfu, ① nördlichste der Jonischen Inseln, 719 qkm, 84492 E. Haupterzeugnisse: Feigen, Wein, Honig, Johannisbrot, Oliven, Orangen u. Seide. K., im Altertum Kerkyra (Corcyra), wurde um 730 vC. v. Korinthern kolonisiert, dann unabhängig, 229 römisch. Vgl. Gregorovius 2. A. 1884. Partsch 87. ② Haupt⊙ v. ① und ③, an der OKüste, 28328 E. Ausfuhrhafen der Insel, Universität. ③ Grch. Nomarchie, 1092 qkm, 114535 E.

Koriander, s. Coriandrum.

Korinna, grch. /in, c. 510 vC., Lehrerin des Pindar. Fragmente.

Korinth, ⊙ des alten Griechenland auf dem **Isthmos v. K.**, zw. den **Meerbusen v. K.** u. v. Ägina, mit der Burg **Akro-K.** u. 3 Häfen, Handelsmittelpunkt zw. Italien u. Asien; 1074 vC. durch die Dorier erobert, 950/747 durch Könige (Bakchiaden) regiert, dann bis 657 oligarchisch, bis 582 durch Tyrannen, hierauf aristokratisch, Korinth. Krieg 395/387, in dem das korinth. Gebiet verwüstet wurde; 338/243 u. 221/196 in makedon. Gewalt, dann (u. in der Zwischenzeit) Mitglied des Achäischen Bundes, 146 vC. vom röm. Feldherrn Mummius zerstört. Seit 44 vC. wieder aufgebaut, gelangte K. wieder zur Blüte, erhielt früh eine christl. Gemeinde (Epistel des Paulus), im Mittelalter häufig belagert u. erobert, 21/2 1858 durch Erdbeben zerstört, worauf 5 km nordöstl. davon **Nea Korinthos** erbaut wurde. 4124 E. In der Nähe die Einfahrt in den die Landenge v. K. durchschneidenden, 6/8 93 eröffneten **Kanal v. K.**

Korinthen, kleine getrocknete Weinbeeren ohne Kerne, hauptsächl. aus Griechenland, Insel Zante.

Korinthische Säule, s. Säulenordnungen.

Korinthisches Erz, Bronzelegierung der alten Römer aus Gold, Silber u. Kupfer.

Kořistka [korschistka], **Karl v.**, Lehrer der ⊖ u. ●, * 7/2 1825 Brüsau (Mähren), 51/93 Prof. der ⩚ u. Geodäsie, Prag. /.

Korjäken, Volk in OSibirien, am Ochotskischen Meer u. im nördl. Teile v. Kamtschatka.

Kork, Bestandteil der Rinde, liegt unter der bald zerreißenden Epidermisschicht, findet sich häufig als Narbengewebe u. erlangt eine sehr starke Entwickelg bei einzelnen Bäumen, wie beim Maßholder u. der in SEuropa 2c. heimischen **K'Eiche** (Quercus suber). Der K. des Handels wird durch Schälen bes. der letzteren (alle 8/8 Jahre) gewonnen u. zu Flaschenpfropfen, Sohlen 2c. verarbeitet. Abfall dient zu Polsterungen, Teppichen (Linoleum) 2c. Vgl. Höhnel 1878.

Kork, Dorf bad. Kr. Offenburg, Amt Kehl, 948 E. E.

Korkbildnerei, s. Phelloplastik.

Korkholz, Pflanzen mit korkähnlichem Holz, besonders von Malvaceen (Amerika).

Korkrüster, s. Ulmus.

Korkschwarz, Frankfurter Schwarz.

Korksteine, Ziegel aus Korkabfällen u. Thon, wegen ihrer Leichtigkeit u. schlechten Wärmeleitg bei genügender Festigkeit sehr vorteilhaft.

Korkteppiche (Linoleum), Fußbodenbelag aus wasserdichter Leinwand mit aufgeleimtem geraspelten Korke gegen Schall, Kälte u. Feuchtigkeit.

Korkwarzen, s. Lenticellen.

Korkyra, s. Korfu.

Kormen, s. Korallen.

Kormophyten (grch.), Stock- od. Achsenpflanzen (nach Endlicher), stammbildende Pflanzen.

Kormorān (Eisscharbe, Scharbe, Wasserrabe, Seerabe, Haldenente, Phalacrocorax carbo *Dumort.*), Ruderfüßler; Küstenvogel, fast über die ganze Erde verbreitet; zum Fischfang.

Korn, ① Feingehalt der Münzen. ② Getreide, bes. Roggen (s. d.). ③ die zum Zielen dienende Erhöhung kurz vor der Mündg auf dem Lauf der Feuerwaffen, daher **„aufs K. nehmen"** = scharf beobachten 2c. [⚔ Fig. 37 stellt in a den Lauf mit Visier u. K. dar; b: aufgezogenes Visier (Schieberklappe); c: Kimme des Visiers mit dazwischen sichtbarem K.]

Kornaceen (Hartriegelgewächse), dikotyle Pflanzenfamilie; Holzpflanzen der gemäßigten und kälteren Klimate.

Kornjamuse (ital.), Dudelsack; **K'blume**, s. Centaurea; **K'elkirsche**, s. Cornus.

Kornett (ital.), ① Blechblasinstrument v. weiterem Rohr u. kürzerer Mensur als die Trompete, mit 3 Ventilen. ② altes Holzblasinstrument.

Kornett, früher jüngster Offizier einer Reiterkompagnie, der die Standarte (cornette) trug; die Kompagnie selbst: **K'e**.

Korneuburg, Bez.⊙ Österreich unter der Enns, l. a/Donau, 7271 E. E.

Kornfäule = Brand (Getreide).

Kornfliege (Chlorops taeniopus): Zweiflügler, in den Halmen von Weizen, Roggen 2c.

Korn|käfer, = Kornwurm. **K|rade,** s. Agrostemma. **K|schabe,** Kornmotte, s. unter Kornwurm. **K|staupe** (Kornsucht), s. Kriebelkrankheit.

Kornthal, Dorf württ. Neckarkr., 1322 E. E. Erziehungsanstalt.

Kornwage (Getreidewage), Wage zur Bestimmung des spez. Gew. des Getreides.

Kornwestheim, Dorf württ. Neckarkr. 2115 E. E. ⌣, Rettungsanstalt Karlshöhe.

Kornwurm (Kornkäfer, Getreiderüßler), brauner od. schwarzer (Calándra granaria) Käfer, aus dem Orient, jährlich 2 Bruten. Weißer, Kornmotte, Kornschabe (Tinea granella). Sitophĭlus granarius u. S. oryzae (Reiskäfer, Glander); Rüsselkäfer. $3/_{5}$ mm l., ersterer braun, letztere pechschwarz. Alle in Getreidevorräten; die Larven zerfressen das Korn.

Kornwurmsamen, s. Curculo.

Kornzange, Zange, deren stumpfe Schenkel innen gekerbt sind.

Korolenko, Wladimir G., russ. Novellist Nishnij Nowgorod, * $^{27}/_{7}$ 1853 Shitomir.

Koroll|e (lat.), Blumenkrone; **K|itisch** (△), mit Laubwerk verziert.

Korollifloren (Kronenblütler), polypetale Pflanzen, deren Staubblätter auf den Kronblättern stehen.

Koromandel, Teil der SO-Küste v. Vorderindien.

Koromorphose (grch.), künstl. Pupillenbildg.

Korone(i)a (a. ●), griech. ⊙ Böotien; ⚔ 447 vC., Sieg der Böotier über die Athener, 394 vC. der Spartaner über die Thebaner.

Koroni, ⊙ u. ⚓ griech. Nomarchie Messenien, am **Golf v. K.,** 2267 E.; (a. ●) Korone.

Korōnis (grch.), Zeichen der Krasis, s. d.

Korōnis (grch. *M*), Mutter des Asklepios.

Korop, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, a/Desna, 5463 E.

Korosko, Stapelplatz im unteren Nubien a. Nil.

Korotojak, ⊙ russ. Gouv. Woronesch. a/Don, 2095 E. 9726 E. Fabriken.

Korotscha, ⊙ russ. Gouv. Kursk am **K. K.,**

Korporāl (frz.), Unteroffizier; **K'schaft,** die einem Unteroffizier überwiesene Mañschaft.

Korporāle (lat.), in der kath. Kirche das geweihte weiße Leinentuch, worauf die hl. Gestalten gestellt werden.

Korporati|on (lat.), Vereinigg v. Personen, welchen der Staat die Rechte einer jurist. Person beilegen kann. **K|v** einer K. gemäß.

Korps (frz.), [kōr], Körperschaft, ① Schar, Abteilg; **C. d'armée,** Armeekorps; **C. diplomatique** [-tick], Gesandtschaftspersonal; **c. à c.,** Mañ gegen Mañ. ② Studentenverbindungen, die einen Koment beobachten, unter Chargierten (Oberen) stehen u. sich in Burschen (ordentl. Mitglieder) u. Renoncen (außerordent.) teilen. Auf jeder Universität besteht ein Seniorenkonvent (S.-C.), außerdem ein allgemeiner Kartellverband (Kösener S.-C.). Ältestes K. die Onoldia zu Erlangen, gegründet 1798.

Korpsgeist, Standesgefühl.

Korpul|ént (lat.), (wohl)beleibt; Subst. **K|enz.**

Korpus, s. Corpus. in 1 Punkt.

Korradiation (lat.), Vereinigg v. Strahlen

Korreāl (lat.), gemeinsam berechtigt od. verpflichtet; auf Mitschuld beruhend. **K'verbindlichkeit,** Verbindlichkeit mit mehreren Subjekten als Gläubiger od. Schuldner.

Korreferént (lat.), Mitberichterstatter.

Korrékt (lat.), richtig, sachgemäß; **K'ion,** Berichtigg, (Ver)besserung; **K'or,** Druckberichtiger; **K'ur,** dessen Arbeit; **K'ionell,** (ver)bessernd; **K'iv,** Linderungsmittel; **K'ionshaus,** Besserungshaus; **K'ionsstrafe,** Freiheitsstrafe mit dem Zweck der Besserung.

Korrelāt (lat.), sind Begriffe oder Dinge (**Korrelāta**), die einander gegenseitig voraussetzen, z. B. Leib u. Seele, Herr u. Knecht. **K'iv** in Wechselbeziehung stehend.

Korrepetitor (lat.), beim Theater u. auch bei Schulen Leiter v. Wiederholungen.

Korrespond|ént (lat.), Briefschreiber, Zeitungsberichterstatter; **K'enz,** Briefwechsel, Zeitungsbericht; **K enzkarte,** = Postkarte; **K|ieren,** die **K|enz** besorgen, entsprechend; **K|ierende Höhen,** 2 gleiche Höhen eines Sterns vor u. nach der Kulmination; **K'ierende Mitglieder,** auswärtige Mitglieder gelehrter Gesellschaften.

Korrianer Wein, s. Obstwein.

Korridōr (frz.), Gang, auf den Thüren münden.

Korrigénd (lat.), Sträfling.

Korrigentĭa (lat.), geschmackverbessernde Zusätze für Arzneien (Lakritzen, Fruchtsäfte u. a.).

Korrigieren (lat.), verbessern, berichtigen.

Korrobor|antia (lat., ✗), stärkende Mittel; **K ation,** Stärkung.

Korrod|entĭa (lat., ✗), Ätzmittel; **K|ieren,** ätzen.

Korrosion (lat.), Ätzung, Zerstörung; **K's-präparate** (lat.), anatom. Präparate, bei denen alles bis auf d. geschützten Gefäße weggeätzt ist.

Korr|umpieren (lat.), verderben, bestechen; **K|upt,** verdorben; **K|uption,** Verderbnis, verderbter sittlicher Zustand.

Korsak, s. Fuchs.

Korsār (ital.), Seeräuber, Raubschiff.

Korschenbroich [-bruch], Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 3182 E.

Koriett (frz.), Schnürleibchen, Mieder.

Korso (ital.), Wettreñen, Durchfahrten einer Straße (diese oft danach benañt), besond. im Karneval (Rom *ec.*).

Korsör, dän. Hafen⊙ auf Seeland, am Großen Belt, 4685 E. E.

Korssākow, Alex. Iwanowitsch Rimskoi, russ. General, * $^{24}/_{8}$ 1753, $^{25}/_{9}$ 99 bei Zürich v. Masséna geschlagen, 1805/30 Generalgouverneur v. Lithauen, † $^{25}/_{5}$ 40 Petersburg.

Korssunsche Thüren, die bronzenen Thüren an der Kathedrale v. Nowgorod.

Kortrijk, = Courtrai (⊚), s. d. 3438 E.

Kortschewa, ⊙ russ. Gouv. Twer a/Wolga,

Kortum, ① **Joh. Friedr. Christoph,** ⚕/, * $^{24}/_{2}$ 1788 Eichhorst (Mecklenburg), 1840 Prof. Heidelberg, † $^{4}/_{6}$ 58. „Gesch. d. Mittelalters" 36 II. ② **Karl Arnold,** humorist.-satir. /, * $^{5}/_{7}$ 1745 Mülheim a/Ruhr, † $^{15}/_{8}$ 1824 Bochum. Bf. „Jobsiade". Kürschner, D. N.-L. Bd. 140.

Korum, Wilh. Felix, * $^{2}/_{11}$ 1840 Wickerschweiler (Elsaß), 69 Prof. Straßburg, seit 81 Bischof v. Trier; stellte hier 91 den heil. Rock aus.

Korúnd, ◇, heragonal, glasglänzend, derb, in Geschieben u. Körnern. Wasserfreie Thonerde, selten farblos, meist durch Eisenoxyd, Titanoxyd *ec.* gefärbt. Blaue Varietäten als **Saphir** (Wassersaphir, Katzensaphir), rote als **Rubin** (Edler Korund v. SAsien, Böhmen, Frankreich); oriental. **Hyacinth,** Anthrax, Carbunculus) bezeichnet. Saphir mit 6strahligem Lichtschein: Sternsaphir, farblos: Leukosaphir. Ferner: orient. Topas, gelb; orient. Aquamarin, grünl. blau; orient. Smaragd, grün; orient. Girasol (Soñenstein), mit bläul. bis rötl. Lichtschimer. Gemeiner K., derb, braun als Diamantspat; Schleif- u. Poliermittel.

Korvei (Corvey), ehem. gefürstete Benediktinerabtei, Kr. Höxter, preuß. Regbez. Minden a/Weser, 822 als Kolonie des Klosters Corbie in der Picardie gegründet. Eine der berühmtesten Pflegstätten klass. Wissenschaft im Mittelalter, 1793 Bistum, 1803 säkularisiert, 34 durch Erbschaft an den Prinzen Victor v. Hohenlohe-Schillingsfürst. Das „Chronicon Corbejense" 768/1187 gefälscht (hrsg. 1823).

Korvette, die 2. Rangklasse heutiger Kriegsschiffe mit 1 Geschützlage über (Glattdecks-K.) od. unter (gedeckte K.) Deck; zuweilen gepanzert.

Korybanten (grch.), Priester der Cybele, die lärmende Feste feiern.

Korydon (grch.), = verliebter Schäfer.

Korykos (a. ●), Küstenort in Kilikien, dabei die **Korykische Grotte** mit Stalaktiten, griech. Inschriften u. Reliefs.

Koryphäe (grch.), Chorführer, daher hervorragende Persönlichkeit in Kunst, Wissenschaft.

Koryphodonten (grch.), die fossile Stamform der Hustiere aus dem Londonthon, Unter-eocän.

Koryza, s. Schnupfen.

Korzec [korschetz], der poln. Scheffel, Warschau 128 l, Krakau 123 l.

Korzeniowsky, Jos., poln. /, * $^{10}/_{3}$ 1797 in Galizien, † $^{17}/_{9}$ 1863 Dresden. Dramen, Romane.

Kos (Ko, türk. Istanköi), türk. Insel der südl. Sporaden, 337 qkm, 10000 E. Im Altertum Äskulap-Tempel. Haupt⊙ **Ko,** 3000 E.

Kosaken (Kasaken), russ. irreguläre Truppen, aus Infant., Kavallerie u. Artillerie bestehend. Ursprüngl. wahrscheinl. tatarische Stäme Südrußlands, jetzt in versch. Teilen des russ. Reichs angesiedelt u. militärisch organisiert. Der Mehrzahl nach vorzügl. leichte Kavallerie, der russ. regulären fast gleichwertig. 2 Hauptstäme: **kleinruss.** und **donische K.** (mit eigenem Gouvernement, 164607 qkm, 2078878 E. Haupt⊙ Nowo-Tscherkask); daneben kubanische, asowsche, astrachanische, terekische, uralsche, sibirische, orenburgische, semirjetschenskische, transbaikalische u. amursche K. Gesamtzahl der Bewohner aller Kosakengebiete c. $3_{,14}$ Mill; stellen im Frieden 55172, im Krieg 154014 Mann. Der russ. Thronfolger ist stets Ataman, Hetman, aller K. Vgl. Erckert 1882.

Kosak Luganskij, Pseudon. v. Dahl ③.

Koschanj, ⊙ europ.-türk. Wilajet Salonichi, 10000 E.; Tabak, Wein.

Koschat, Thom., ♫, Wien, * $^{8}/_{8}$ 1845 Viktring (bei Klagenfurt); Dichter-Komponist populärer Gesänge im Kärntner Volkston („Am Wörther See", Liederspiel).

Koscher, s. Kauscher.

Koschmin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Krotoschin, a/Orla, 4358 E. E. AG.

Koschütz, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Dresden-Altstadt, 2354 E.

Koschwitz, Ed., ⚕, seit 1881 Prof. Greifswald, Romanist, * $^{7}/_{10}$ 51 Breslau.

Kosciuszko [koschjuschko], **Tadeusz,** poln. Feldherr u. Patriot, * $^{12}/_{2}$ 1746 Siechnowice (Litauen), beim poln. Aufstand 94 Diktator u. Oberbefehlshaber, schlug die Russen $^{4}/_{4}$ bei Racławice, $^{10}/_{10}$ bei Maciejowice geschlagen u. gefangen, 96 freigelassen, † $^{15}/_{10}$ 1817 Solothurn; auf Befehl Kaiser Alexanders I. in der Gruft der poln. Könige zu Krakau beigesetzt. (Denkmal.) Vgl. Zychlinski 1876.

Kosegarten, ① **Ludw. Theobul,** lyr. /; * $^{1}/_{2}$ 1758 Grevesmühlen, † $^{26}/_{10}$ 1818 Prof. Greifswald. Kürschner, D. N.-L. Bd. 135. Vgl. Franck 1887. ② **Gottfried Ludw.,** Sohn v. ①, Orientalist, * $^{10}/_{9}$ 1792 Altenkirchen (Rügen), † $^{18}/_{8}$ 1860 Greifswald, Prof.

Kosekante (lat.) eines Winkels ist sein reziproker Sinus.

Koselez, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, a/Oster, 4882 E. 5926 E.

Koselsk, ⊙ russ. Gouv. Kaluga, a/Shisdra,

Kosenitzy (Kozienice), ⊙ poln. Gouv. Radom, 5033 E.

Koser, Reinhold, ⚕/, * 1852 Schmarsow, 84 Prof. Berlin, 91 Boñ; schr. „Friedrich der Gr. als Kronprinz" 86, gab dessen polit. Korresp. 72/82 heraus u. a.

Koserow, Dorf auf Usedom, 413 E. See⌣. Große Felsblöcke auf dem Meeresgrund (Vineta-Sage).

Kos inus eines spitzen Winkels im rechtwinkeligen Dreieck ist das Verhältnis der anliegenden Kathete zur Hypotenuse oder der Sinus des Komplementwinkels.

Koskinen, Yrjö (eigentl. Zach. Forsmañ), * $^{10}/_{12}$ 1830 Waja, 63 Prof. Helsingfors, 85 Finn. Kultusminister. Bf. „Geschichte des finnischen Volkes" dtsch. 73 *ec.* 34986 E. E. ② s. Eupatoria.

Koslow, ① Handels⊙ russ. Gouv. Tambow.

Kosmanos, Dorf böhm. Bezh. Jung-Bunzlau, 2509 E. E. Militär-Knaben-Erziehungsanstalt.

Kosmēti k (grch.), Kunst, die Schönheit des Körpers zu erhalten u. zu erhöhen, z. B. durch sog. **K sche Mittel** (Seifen, Wässer, Puder *ec.*). Vgl. Eichhoff 1892.

Kosmisch (grch.), auf die Welt bezüglich, im Gegensatz zu terrestrisch, auf die Erde bezüglich.

Kosmodemiansk, ⊙ russ. Gouv. Kasan a/Wolga, 5221 E. E.

Kosmoglobus (grch.), Glashalbkugeln mit den Sternbildern u. einem Erdglobus inmitten.

Kosmogonie (grch.), Lehre v. der Entstehung der Welt. Vgl. Moldenhauer 2. A. 1884 II.

Kosmographie (grch.), Weltbeschreibung.

Kosmolin, s. Vaselin.

Kosmologie (grch.), Lehre v. der Entstehung, dem Bestehen, dem Wesen u. Sein der Welt. Vgl. Soñenschmidt 2. A. 1879.

Kosmopolit (grch.), Weltbürger. **K'ismus,** Weltbürgertum. **K'ische Tiere,** solche, die sich über die ganze Erde verbreiten köñen.

Kosmorāma (grch.), durch Okulargläser vergrößerte, künstl. beleucht. Ansichten v. Gegenden.

Kosmos (grch.), Weltall, bes. als geordnetes Ganzes. Titel eines ber. Werks v. A. v. Humboldt.

Kosmosophie (grch.), das Bestreben, durch Mystik in das Jñere der Natur einzudringen.
Kosmotheïsmus (grch.), Weltvergötterung.
Kossäten, Gemeindeangehörige, welche an den Gemeindegütern keine oder nur geringere Nutzungsrechte haben.
Kossak, Ernst, humorist. ✓, * 4/8 1814 Marienwerder, † 3/1 80 Berlin; schr. „Berliner Federzeichnungen" u. A. 75 VI, u. a.
Koßmaly, Karl, ♪ u. ✓, * 27/7 1812 Breslau, Kapellmeister Stettin, Lieder u. Orchesterwerke.
Kosso-Blüten = Kussoblüten. [1683 m ü. M.
Kossogol, Gebirgssee Mongolei, 3300 qkm,
Kossovo, europ.-türk. Wilajet, 24000 qkm, 750000 E., Haupt⊙ Üsküb. [Salzsiederei.
Kossów (Kosów), galiz. Bezirks⊙, 3037 E.
Kossowoerfeld = Amselfeld.
Kossuth [koschschut], **Ludw.**, ungar. Revolutionär, * 27/4 1802 Monok (Komitat Zemplin), 40/44 Redakteur des „Pesti Hirlap", 48 Präs. des Landesverteidigungs-Ausschusses, beantragte 14/4 49 die Absetzung des Hauses Habsburg, wurde Gouverneur (Arad) (bis 11/8), flüchtete nach der Türkei, 50/51 in Kutahia interniert, seitdem in England u. Italien; † 20/3 94 Turin, ✓. [(Ⓑ), 318]. Vgl. Horn 1851.
Kossyra (a. ●), s. Pantellaria.
Kostajnitz, ⊙ im kroat. Komitat Agram, a/Uña, 2557 E. E. Gegenüber **Bosnisch K.**, 1375 E.
Kostebeere = Johañisbeere.
Kostel, ⊙ mähr. Bez. Göding, a/Thaya, 2517 E. E.
Kosteletz, 4 böhmische ⊙e, ① **Adler K.**, Bez. Reichenau, a/Wilden Adler, 4419 E. E. ② K. a/Elbe, Bez. Karolinenthal, 2458 E. ⚔ 1424. ③ **Rot K.**, Bez. Neustadt a/Mettau, 3204 E. E. ④ **Schwarz K.**, Bez. Böhm.-Brod, 3220 E.
Kosten, Kreis⊙, preuß. Regbez. Posen a/Obra, 4701 E. E. AG. [der Börse.
Kostgeschäft, Art Prolongationsgeschäft an
Kostin-Schar, Meeresstraße zw. Nowaja-Semlja u. der Meschduscharsky-Insel.
Kostnitz, tschechischer (im Deutschen fälschlich angewandter) Name für Konstanz.
Kostomarow, Nik., russ. ✓, * 1807 Ostrogosz, 59/61 Prof. Petersburg, † das. 19/4 85. Vf. „Russ. Gesch. in Biographien" deutsch 85 ff.
Kostromá, russ. Gouv., 84149 qkm, 1394572 E. Haupt⊙ K. an den **K**en **K.** u. Wolga, 31196 E.
Kostrschin (Kostrzyn), ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schroda, 2116 E. E.
Kostüm (frz.), Gewohnheit, Landessitte, Kleidertracht. Vgl. Quincke 1889.
Kostwurz, s. Costus.
Kotangénte (lat.) eines Winkels ist die Tangente d. Komplements od. die reziproke Tangente.
Kotbrechen (Ileus, Miserére, Kopremese, Darmgicht), Erbrechen kotiger Massen bei Darmverschließg durch Bruch einklemg, Darmentzündg u. -verschlingg 2c. **Bauchschnitt.**
Kote (Kotten), kleines Bauerngut, meist zur Miete; Siedehaus einer Saline; Anteil an der Pfäñerschaft.
Kotelette (frz., Karbonade), Rippenstück.
Kotelmann, Louis, ⚕, seit 1876 Augenarzt Hamburg, * 29/8 39 Demin, erst Prediger.
Kotelnitsch, ⊙ russ. Gouv. Wjatka a/Wjatka,
Kotentafeln, s. Höhentafeln. [4163 E.
Kotfistel = Darmfistel.
Kothe, Bernh., ♪ u. ✓, Lehrer Breslau, * 12/5 1821 Gröbnig; Vf. „Abriß der Musikgesch.".
Kothúrn (grch.), bei den alten Griechen stiefelartiger Jagdschuh; 4sohlige zur Vergrößerung der Statur dienende Fußbekleidg der tragischen Schauspieler. Vgl. Soccus.
Kotierung (frz.), Zulassg eines Wertpapieres zur amtlichen Notierung an der Börse.
Kotlarewskij, Iwan Petrowitsch, kleinruss. ✓, * 29/8 1769 Poltawa, † das. 29/10 1838; wandte zuerst die kleinruss. Sprache als Schriftsprache an. [Kronstadt (s. d.).
Kotlin, Insel im Fiñischen Meerbusen mit
Kotoyieren (frz.), [töaj-], seitlich begleiten (eine Truppe durch eine andere). [china.
Kotschin, Kotschinchina, s. Cochin, Cochin-
Kotschy, Theodor, ✿, * 15/4 1813 Ustron, † 11/6 66 Wien; schr. „Die Eichen Europas u. des Orients" 59/62 u. a.
Kotsteine = Darmsteine.

Kotta (Cotta) Dorf sächs. Kreish. Dresden, 6080 E.
Kottábos, altgriech. Belustigen, die man bei Gastmählern mit Schleudern der Neigen der Becher nach einer Schale (Kottabeion) anstellte.
Kottbus, ⊙ u. Stadtkreis, preuß. Regbez. Frankfurt O., a/Spree, 34909 E. E. RBSt. LG. AG. Tuch.
Kottische Alpen, Teil der Westalpen, Monte Viso 3850 m u. Grand Pelvoux 4103 m.
Kotvogel = Wiedehopf. [Griechen.
Kotyle, zweihenkeliges Wassergefäß der alten
Kotyledónen (grch.), Samenlappen od. Keimblätter, das erste Blattgebilde am Keim.
Kotys (Kotytto), der Kybele ähnliche thrakische Gottheit.
Kotzebue, ① **Aug. Friedr. Ferd. v.**, Lustspiel✓, * 3/5 1761 Weimar, seit 81 in russ. Diensten. 23/3 1819 von K. L. Sand in Mañheim ermordet. 216 gewandte, aber oft frivole Stücke („Die beiden Klingsberg", „Deutsche Kleinstädter" 2c.), Auswahl 1867/68. Vgl. W. v. Kotzebue 81. Kürschner, D. N.-L. Bd. 138 f. [(Ⓑ), 319]. ② **Otto v.**, Sohn v. ①, russ. Reisender, * 30/12 1787 Reval, † 15/2 1846 das; 1803/06, 15/18, 23/26 Weltumsegelung, wobei er 16 den **K**sund südöstl. der Beringsstraße entdeckte. ③ **Wilh. v.**, Bruder v. ②, russ. Diplomat u. deutscher ✓, * 19/3 1813 Reval, † 6/11 87 bei Reval; 70/78 Gesandter Dresden. Dramen (Pseudonym W. Augustsohn). ④ **Alex. v.**, Bruder v. ③, ⚔✎, * 9/6 1815 Königsberg, 60 München, † das. 24/8 89.
Kotzen, starke, wollene, nicht geschorene Gewebe; zu Pferdedecken, Bettdecken. [4496 E.
Kotzman, Bezirkshauptort in d. Bukowina,
Kouleur, (frz.), [kulöhr], Farbe, Trumpf; auch Studentenverbindung u. deren K. (Farbe).
Koupee (frz.), [kupeh]: Wagen mit halbem Verdeck, Abteil eines Eisenbahn- od. Postwagens.
Koupieren (frz.), abschneiden (z. B. d. Schwanz), abheben (Karten), verschneiden (Wein). **Koupiertes Terrain**, unebenes, mit Thälern, Hügeln, Waldungen 2c. durchsetztes T.
Kouplet (frz.), [kuplä], Strophe: Lied witzigen u. spöttischen Inhalts.
Koupons (frz.), [kupong], Zinsscheine öffentlicher Kreditpapiere, die zur Verfallzeit vom Zinsbogen abgeschnitten werden. Vgl. Stichkoupon, Talon.
Kour (frz.), [kuhr], (Gerichts)hof, fürstl. Hof. **K. machen**, schmeicheln, um sich in Gunst zu setzen. **K'fähig** hoffähig.
Kousso = Kussoblüten.
Kourage (frz.), [kurahsch], Mut, **kouragiert** mutig.
Kourtoisie (frz), [kurtoasih], Ritterlichkeit.
Kouvert (frz.), Tischgedeck; Briefumschlag, mit Maschinen hergestellt 150 Stück i. d. Minute.
Kovént (Kofent), Nachwürze, früher als leichtes Bier verarbeitet, jetzt mit der Hauptwürze zusamen verbraut.
Kowalewski, ① **Georg**, russ. Reisender, * 1811, bereiste Nubien u. Westsibirien, schloß 51 den Handelsvertrag mit China ab, † 68 Petersburg. ② **A.**, ♈, * 19/11 1840, Prof. der Zoologie Odessa, † das. 83. Embryolog. ✓, ③ **Sophie**, Gattin v. ②, * 53 Moskau, 84 Dozentin der A in Stockholm, † 10/2 91. Selbstbiogr. deutsch 95.
Kowalski-Wierusz, Alfr. v., poln. Genre✎ München, * 1849 Suwalki.
Kowel, ⊙ russ Gouv. Wolhynien, 14517 E. E.
Kowno, russ. Gouv., 40641 qkm, 1587582 E. Haupt⊙ K., a/Wilia u. Niemen, 58758 E. E.
Kowrow, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, a/Kljasma, 6547 E. E.
Koyang, Reismaß u. Gewicht in Hinterindien, 13/35 hl (1444/3900 kg).
Kozmin, ⊙ s. Koschmin.
Kraal, im südöstl. Afrika, besond. bei Hottentotten u. Kaffern, Beneñung für Dorf.
Krabben (kurzschwänzige Dekapoden, Kurzschwänze, Taschenkrebse, Brachyūra), Unterordnung der Schalenkrebse, 10füßig, mit sehr kurzem umgeschlagenen Hinterleib (Schwanz) u. breitem Kopfbruststück; liefern vorzügl. Nahrungsmittel. Hierher: Flußkrebs, Landkrabbe, Strandkrabbe 2c.

Krabben (Bossen), knollige Verzierungen an Giebelschenkeln (got.).
Krabbetje, ✎, s. Jan Asselyn.
Krachporzellan, chinesisches graues Porzellangeschirr, mit zahllosen feinen Rissen bedeckt.
Krackow, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am gleichnamigen See, 2050 E. E. AG.
Kräftepaare, 2 gleiche u. parallele, entgegengesetzt gerichtete **Kräfte**, die 2 fest vereinigte Punkte eines starren Körpers anziehen.
Krähe (Corvus); Sperlingsvögel; in 55 Arten beinahe über die ganze Erde (ausgen. N Amerika u. Neuseeland) verbreitet; Kolkrabe (C. corax), Raben K. (C corōne), Nebel K. (C cornix), Saat K. (C frugilĕgus).
Krähen|auge = Hühnerauge. **K|augenbaum**, s. Strychnos. **K|bad**, ♨ bei Alpirsbach, Württemberg. **K|beere**, s. Rauschbeere. **K|indianer** = Crows. **K|scharbe** = Kormoran (s. d.).
Krähwinkel, fingierter Ort, bekañt durch Kotzebues „Deutsche Kleinstädter" als Schauplatz beschränkten Philistertums.
Kramer, ① **Rob. v.**, ✓, Mitgl. d. schwed. Reichstags, * 6/2 1825 Stockholm. ② **Charlotte v.**, ✓, Schwester v. ①, * 1828. ③ **Adolf** ✓, seit 1871 Prof. Zürich. * 32 Berleburg.
Krängung (⚓), der Winkel, um den das Schiff beim Schlingern (Rollen, seitliches Schaukeln) aus seiner Gleichgewichtslage gebracht wird.
Krätze, ① (Scabies), ansteckende Hautkrankheit, Folge v. Eindringen v. Krätzmilben in die Haut, was zur Bildung v. stark juckenden Bläschen führt, zuerst meist an den Händen. Behandlung: Einreibung mit Perubalsam, abwechselnd mit Bädern; ② (⚒) = Gekrätz.
Krätzer, ① Instrument zum Reinigen verstopfter Gewehrläufe bei Vorderladern. ② schlechter, bes. saurer Wein.
Krätzmilbe (Sarcoptes scabiei *Latr.*), Milben; weiß bis gelbl., gräbt Gänge in die Haut, saugt das Blut des Wirtes; Weibchen [♈ Fig. 64 a], 0,33 mm l., Mäñchen [♈ Fig. 64 b] 0,23 mm l. In der Haut des Menschen, Pferds, Löwen.
Kräuselkrankheit der Kartoffeln: Verkrümmung der Stauden, Biegung u. Faltung der Fiederblättchen, dunkle Flecke an Blättchen u. Blattstiel u. dañ Vertrocknen derselben. Ursache: Pilze.
Kräuselwerk, Vorrichtung um die Schrift auf Münzrändern einzuprägen.
Kräuterschiefer, Schiefer mit Pflanzenabdrücken.
Kräutle, Karl, Kupferstecher, Prof. Stuttgart, * 12/8 1833 Schramberg. [Nogat.
Kraffohlkanal, Verbindung zw. Elbing u.
Krafft, ① **Adam**, ⚒, * 1440, † c. 1507. Sakramentshaus in der St. Lorenzkirche zu Nürnberg. Vgl. Wanderer 1869. ② **Peter**, ♛✎, * 17/4 1780 Hanau, † 28/10 1856 Direktor des Belvedere Wien. Vgl. Bergau 1877. ③ **Guido**, ✓, * 15/12 1844 Wien, 78 Prof. Wien. „Landwirt. Konversationslexikon" 2. A. 87 u. a.
Krafft-Ebing, Richard Frhr. v., ⚕, Psychiater, seit 1889 Prof. Wien, * 14/8 40 Mañheim; „Lehrbuch der Psychiatrie" 3. A. 88; „Über Nervosität" 4. A. 90 „Psychopathia sexualis" 2. A. 91 u. a.
Kraft, Gust., ♠ seit 1885 Oberforstmeister Cassel, * 13/8 23 Clausthal.
Kraft, die Ursache einer Veränderung im Zustande oder der Lage eines Körpers. Ist nur aus der Wirkg erkennbar u. unvernichtbar. Alle Naturkräfte, z. B. Schwer-K., elastische, magnetische K. hängen aufs iñigste zusamen. Bestimt durch Angriffspunkt, Richtung u. Stärke. Maß der K. (K'einheit) ist das Kilogramm. Siehe auch Energie. Vgl. Helmholtz 1888.
Krafteinheit, die Kraft, die der Masseneinheit die Einheit der Beschleunigung erteilt.
Kraft|maschine = Motor. **K|mehl**, s. Stärkemehl. **K|messer** = Dynamometer. **K|o** = Sachalin, s. d. **K|sammler** = Akkumulator, vgl. Galvanische Batterie. **K|staude**, s. Pothos. **K|stuhl**, mechanisch betriebener Webstuhl. **K|suppenstoff**, s. Kleber. **K|übertragung**, s. Transmission und elektrische K. **K|wurz**, s. Panax.
Kragenvogel (Amblyornis), s. Laubenvögel.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kragerö, Hafen⊙, norweg. Amt Bratsberg, a/Skagerrack, 5509 E.
Kragstein, vorspringender Stein zur Unterstützung vorspring. Mauerteile [△ Fig. 42].
Kragujewatz, Kreis⊙ Serbien 12669 E. Einst Residenz der serbischen Fürsten.
Kraiburg, ○ bayer. Regbez. Oberbayern a/Inn, 1100 E. E. Im Sommer Festspiele von Martin Greif („Ludwig der Baier").
Kraichgau, Teil der bad. Rheinebene, von dem 65 km l. **Kraich**, Neben~ des Rheins, durchflossen.
Krain, Herzogtum, zu Cisleithanien gehöriges Kronland von Österreich-Ungarn, 9965 qkm, 501499 E., überwiegend Slowenen und röm.-kath.; Berg- u. Waldbau, Spinnerei, Weberei, Spitzenklöppelei, Handel; weniger bedeutend Ackerbau u. Viehzucht. K., von den Alpen erfüllt u. v. der Save durchflossen; 11 Bezirkshauptmannschaften, Haupt⊙ Laibach. Landtag: 37 Mitglieder, 6 Abgeordnete im Reichsrat. K. 972 bis 1245 unter eignen Markgrafen, dann der größte Teil K's mit Österreich vereinigt, der übrige Teil von K. gehörte zu Tirol, 1364 gleichfalls an Österreich. 1809/13 stand K. unter franz. Herrschaft, seit 49 Kronland [⚜, Fig. 81]. Vgl. Dimitz (♛) 74/76 IV.
Krajowa, s. Craiowa.
Krajuru = Chicarot.
Krakatau (Krakatoa), Eiland in d. Sundastraße, mit 859 m h. Vulkan; 26/27/8 1883 verheerender Ausbruch desj. Vgl. Verbeek 1886.
Krakau ① (poln. Krakow), ⊙ u. ⚙, Galizien a/Weichsel, 74593 (mit Vororten 94696) E., 1/3 Juden. E. Dom, Burg, Universität, Akademie der Wissenschaften. K., einst Residenz, Krönungs- u. Begräbnisort der poln. Könige, 1795 österreichisch, 1809/15 zum Herzogtum Warschau; bis 46 eigner Freistaat, 49 mit Galizien vereinigt. Nahebei der Hügel Bronislawa mit Denkmal Kosciuszkos. ② Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Jerichow I. a/Elbe, 2883 E.
Kraken, sagenhafte Riesencephalopoden.
Krakow s. Krakau.
Krakowiak (Cracovienne), poln. Tanz im 2/4 Takt mit Accentuierung d. leichten Taktteile.
Krakusen, früher poln. Reiter (seit 1812).
Kral, ① s. Kraal. ② (slaw.) König.
Krallenklee, s. Ornithopus.
Krallenträger, s. Urtracheaten.
Kralowa-Hora, ▲ Kleine Tatra, 1942 m.
Kralowitz, Bezirks⊙ Böhmen, 2033 E. E
Kralup, Dorf böhm. Bez. Schlan a/Moldau, 1724 (Gem. 3277) E. E.
Krambambuli (poln.), Danziger Lebenswasser; überhaupt geistige Getränke.
Kramer, Gust., ♆ u. ⚑, * 1/4 1806 Halberstadt, † 1/8 88.
Krameria triandra (Ratanhiastrauch); Polygalaceen; Peru u. Bolivia; liefert d. blutstillende Ratanhiawurzel; auch zum Gerben 2c.
Krammetsvogel, s. unter Drossel.
Krampas, Dorf Insel Rügen, Halbinsel Jasmund, 349 E. See~.
Krampf (Spasmus), krankhafte unwillkürl. Muskelzusammenziehung ohne entsprechenden oder mit ganz geringem (**Reflex-K.**) Reiz. Unterschieden: **Schüttel-K. (klonischer K.)** u. **Starr-K. (tonischer K.)**, je nachdem die Glieder zucken oder starr sind. Behandlung nach den Grundleiden, sonst Ruhe, K'stillende Mittel. Vgl. Eklampsie.
Krampfader (Varix, Aderknoten), krankhafte Erweiterung von Venen, bes. an den Beinen; oft erblich, bei Frauen, nach Entbindungen. Führt oft zu **K'geschwüren**. Behandlung: Gymnastik, Gummibinden, Regelung des Stuhls.
Krampfaderbruch (Varicocele, Cirsocele), Erweiterung v. Venen des Samenstranges oder Hodensacks. Suspensorium!
Krampf|husten = Keuchhusten, **K'stillende Mittel**, s. Antispasmodika, **K|sucht** = Kriebelkrankheit.
Kran, ① (Kranich), durch Hand, Wasser- od. Dampfkraft [⚙ Fig. 56] betriebene Hebemaschine, welche die Last auch horizontal transportiert. Der hebende Teil: Ausleger, Schnabel. Es gibt K'e mit freistehender (Uferk'e), und solche mit um zwei Endzapfen sich drehender Säule, (Wandk'e), fahrbare und schwimmende K'e. Heben bis 150000 kg. **Laufkräne:** Winden auf beweglichen Hochgerüsten ohne Ausleger. ② Silbermünze Persien, 1 Fr. [o/Ens, 1530 m.
Kranabitsattel, ▲ Höllengebirge, Österreich
Kranatbaum, s. Wacholder.
Kranbeere = Preißelbeere.
Kranenburg, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf,
Kranewettöl = Kaddigöl. [Kr. Cleve, 2991 E.
Kranich, ① (Grus). Störche; 12 Arten, Gem. K. (G. cinerea), 1,3 m hoch, größter deutscher Vogel, zieht im April u. Okt. bei uns durch, Fleisch lecker. Sinnbild der Wachsamkeit. ② (Flamingo), Sternbild der südl. Halbkugel.
Kranichfeld, thüring. ⊙, a/Ilm, zu Sachsen-Weimar (804 E.) u. Sachsen-Meiningen (966 E.) EAG. Zwei Schlösser (Grafen v. K.)
Kranichgeier = Stelzengeier.
Kranichschnabel, s. Pelargonium.
Kranidion, ⊙ griech. Nomarchie Argolis u. Korinth, 5500 (Gem. 6442) E.
Kranio|n (grch.), Schädel; **K'gnomik**, Schädelkunde; **K'klast**, geburtshilfliches Instrument zum Zertrümmern des kindl. Schädels bei zu engen Geburtswegen. **K|logie** und **K|skopie**, Schädellehre; **K|metrie**, Schädelmessung; **K|töse** verfrühte Verknöcherung der Schädelrinde; **K|tabes** Schädelerweichung aus versch. Ursachen. **K|ten**, die Wirbeltiere mit Schädel.
Krankenhaus, Anstalt zur Aufnahme von Kranken, meist in Abteilungen für innerliche, chirurgische, Augen- 2c. Kranke getrennt, bedarf freier Lage, guter Luft, größter Isolierung und äußerster Reinhaltung, besonderer hygieinischer Einrichtungen (Bäder, Kost, Wasserklosette 2c.) und ärztlicher Aufsicht. Großer Fortschritt das zerlegbare K. v. Zur Nieden. Vgl. Sander ♛ 1875, Gruber 79, Burdett, 2. A. 92 ff. [bayern bei Tölz.
Krankenheil, ~ am Fuß der Alpen, Ober-
Krankenkassen, dienen regelmäßiger Unterstützung in Krankheits- u. Todesfällen (Begräbniskosten) gegen Leistung regelmäßiger Beitrages. In Deutschland nach dem Gesetz vom 15/6 1883 obligatorisch für alle Personen, die ständig außerhalb ihrer Wohnung gewerbl. beschäftigt sind, für Betriebsbeamte nur, wenn ihr Gehalt 6 2/3 ℳ tägl. nicht übersteigt. Angehörigkeit zu freien Hilfs- od. Fabrikkassen genügt. Die Krankenunterstützung muß mindestens die Hälfte des ortsüblichen Tagelohnes betragen und sich auf 13 (bezw. 26 und 52) Wochen erstrecken Vgl. Köhne 2. A. 1892.
Krankenlaus, s. Läuse.
Krankenpflege, die Sorge für die Person des Kranken, ist öffentlich oder privat. Unterweisung in letzterer von Miß Nightingale, deutsch 2. A. 1878, Kiesewetter 85, Billroth 4. A. 92. [wundeten im Feld.
Krankenzelt, dient zur Aufnahme v. 12 Ver-
Krankheit (Morbus), v. der neueren Wissenschaft im Sinne der Cellularpathologie (s. d.) als Störung im Leben u. der Funktion der Zellen des betr. Organs aufgefaßt. Unterschieden: **akute** (schnell) und **chronische** (schleichend) **K'en**, **konstitutionelle** und **örtl.**, **Infektions-**, **epidemische**, **endemische** und **sporadische K'en**. Dieselben verlaufen fieberlos, oder fieberhaft (hitzig), rhythmisch (periodisch), oder arhythmisch (nicht periodisch), mit einzelnen Anfällen (intermittierende K'en). Bei plötzlicher Verschlimmerung spricht man von Exacerbation, bei Rückfällen von Recidiven.
Krantz, Jules, franz. Admiral, * 29/12 1821 Arches, 70/71 Kommandant des Forts Ivry bei Paris, 73 Gouverneur Kotschinchina, 77 Generalstabschef der Marine, 88 Marineminister.
Kranz, Ostsee~, preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Fischhausen, 1300 E. E.
Kranzahl, Dorf sächsische Kreish. Zwickau, Amtsh. Annaberg, 1765 E. E.
Krapf, Ludwig, Missionar, * 1/11 1816. Derendingen bei Tübingen, besuchte wiederholt Abessinien u. begleitete 67/68 das engl. Heer als Dolmetsch dorthin, entdeckte Nyassasee u. Kilima Ndscharo, † 26/11 81 in Kornthal /. Vgl. Claus 82.
Krapina, Markt○, Kroatien, Komitat Warasdin, a/K., 1335 E. E. ~, heiße Quellen. Vgl. Weingerl 1882.
Krapotkin, Peter, Fürst, Nihilist, 1873 verhaftet, entkam 76 nach Genf, 83 in Frankreich zu längerer Haft verurteilt, 86 nach England. /.
Krapp (Färberröte, Rubia tinctorum), Rubiaceen; Wurzel als Heil- u. Färbepflanze häufig angebaut, enthält versch. Farbstoffe: Xanthin, Ruberythrinsäure, Alizarin, Rubicin 2c., färbt rot, braun, lila, schwarz. Seit der Verbreitg der Anilinfarben ist die Verwendung des K's beschränkter. Indischer K., s. Munjeet.
Krappdruck, s. Zeugdruckerei.
Krappitz, ⊙ preuß. Regbz. u. Kr. Oppeln, l. a/Oder, 2656 E. AG.
Krapplack, Thonerde mit Alizarin u. Purpurin; unschädl. rote Öl- u. Wasserfarbe.
Krapprot, s. Alizarin. [fertig. Auszug v. Krapp.
Krappspiritus, Spiritus aus zuckerhalt. wäs-
Krappstoff = Purpurin.
Krapüle (frz.), Rausch; Gesindel.
Krasicki [-sitzki], **Ignaz**, poln. /, * 3/2 1735 Dubiecko, 95 Erzbischof v. Gnesen, † 14/3 1801 Berlin. Werke (Fabeln, Satiren 2c.) 78.
Krasinski, Siegmund Graf, poln. /, * 19/2 1812 Paris, † 24/2 59. Bs. „Ungöttliche Komödie", deutsch 41, u. a. Dramen. [Glauchau.
Krasnik, ⊙ russ.-poln. Gouv. Lublin 5353 E.
Kraßelt, Alfred, Violinvirtuos, * 3/6 1872
Krasno . . . (russ.), rot, in vielen Namen.
Krasnojarsk, Haupt⊙ sib. Gouv. Jenisseisk a/Jenissei, 15566 E.
Krasnoje Selo, Dorf russ. Gouv. St. Petersburg, 3000 E. E. Kaiserl. Schloß. Übungslager.
Krasnokutsk, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 6087 E.
Krasno-Slobodsk, ⊙ russ. Gouv. Pensa, 8372 E. E.
Krasnystaw, ⊙ poln. Gouv. Lublin, 7951 E.
Krasno-Ufimsk, ⊙ russ. Perm, 5294 E.
Krasnowodsk, Haupt⊙ des russ. transkasp. Gebiets, 665 E. Hafen am Kasp. Meer, Ausgangspunkt der Transkasp Bahn. [⚔ 1812.
Krasnyj, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, 4388 E.
Krasnyj Jar, ⊙ russ. Gouv. Astrachan, im Mündungsgebiet der Wolga, 6230 E.
Krasso-Szöreny [krascho ßörehnj], ungar. Komitat, 9750 qkm, 406053 E. Haupt⊙ Lugos.
Krassulaceen (Fettpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie, mit fleischigen Blättern; wärmere Klimate, bes. Kapland.
Krastel, Friedr., ⚇/, * 6/4 1839 Mannheim, Regisseur des Hofburgtheaters in Wien.
Kraszewski [kraschew-], **Jos. Ignaz**, poln. /, * 28/7 1812 Warschau, 83 wegen Landesverrat verurteilt, auf Ehrenwort beurlaubt, brach sein Wort, floh u. † 19/3 87 Genf. Schöpfer des poln. Romans. Vgl. Chmielowski 1888.
Krater (grch. Mischkrug), Auswurfstrichter eines Vulkans.
Krateros, einer der berühmtesten Feldherren Alex. des Gr., fiel 321 vC. gegen Eumenes.
Krates, Komödien/, in Athen c. 460 vC. Mit Kratinos (s. d.) Schöpfer der altattischen Komödie.
Krates v. Mallos, (Kilikien), grch. Gram., gründete in Pergamon eine Schule, Gegner des Aristarch in d. Homer-Kritik. 167 Rom als Lehrer thätig, † c. 144. Vgl. Wachsmuth 1860.
Kratinos, ausgez. Lustspiel/, Mitschöpfer der altattischen Komödie, * 423 vC.
Kraton, Residenz des Fürsten v. Atschin (Sumatra), 24/1 1874 v. den Niederländern nach längerer Belagerung genommen.
Kratzau, ⊙ böhm. Bez. Reichenberg, 3236 E.
Kratzbohne, s. Mucuna.
Kratzbürste, Bürste mit feinen Drahtborsten.
Kratzdistel (Cirsium), Kompositen; 12 deutsche u. 1 alpine Art; wichtig als Futterpflanze.
Kratzer, s. Hakenwürmer.
Krauchenwies, Dorf, hohenzoll. OA. Sigma-
Kraurit = Grüneisenerz. [ringen, 900 E.
Kraus, ① **Christ. Jak.**, ⚘ u. Staatsrechtslehrer, * 27/7 1753 Osterode, 81 Prof. Königsberg, † 25/8 1807. Bs. „Staatswirtschaft" 08/11 u. a. Vgl. Voigt 19. ② **Friedr.**, Genre⌀,

* 27/8 1826 Krottingen bei Memel, lebt in Berlin. ③ **Frz. Xav.**, kathol. †, Archäolog, * 28/9 1840 Trier, 78 Prof. Freiburg. Vf. „Realencyklopädie der christl. Altertümer" 82/86 II. ④ **Viktor, Ritter v.**, österr. ♛/, Gymnasialprof. Wien, * 2/11 1845 Prag, Mitglied des Reichsrats. Verf. „Deutsche Gesch. Ausgang des Mittelalters" 88 ff u. a.

Krausbeere = Stachelbeere, s. Ribes.

Krausdistel, s. Eryngium.

Krause, ① **Karl Chr. Frdr.**, ∴, * 6/5 1781 Eisenberg, † 27/9 1832 München; lehrt „Panentheismus" in sehr abstruser Sprache. Vgl. Martin 81, Hohlfeld, Die K'sche ∴ 79. ② **Theod.**, ♪/ Berlin, * 1/5 1833 Halle, Begründer des Kirchenchors d. St. Nikolai u. St. Marien Berlin. ③ **Albr.**, †, ∴/, * 13/11 1838 Grätz, Pastor Hamburg. Vf. „Populäre Darstellung von Kants Kritik der reinen Vernunft" 81. ④ **Ernst (Carus Sterne)**, Natur∴ Berlin, * 22/11 1839 Zielenzig (Neumark), Vf. „Werden u. Vergehen" 3. A. 84 u. v. a. ⑤ **Emil**, ♪, Lehrer am Konservatorium Hamburg, * 1840 das. Kammermusik, instruktive Klavierstücke. ⑥ **Gottlob Adolf**, Afrikareisender, † 5/1 1850 Ochrilla b. Meißen, 69 in Nordafrika mit Frl. Tinné, später im Land der Tuariks, 86/87 Nigerexpedition. /.

Krauseisen, dünnste Sorte Stabeisen; **Krauseminze**, s. Mentha; **Krausgespinst** = Frisé; **Krausräder** = Moletten.

Krauß, ① **Karl Freih. v.**, österr. Staatsmann, * 13/9 1789, 1851/57 Justizminister, dann Präs. des Reichsgerichts. † 5/3 81. ② **Phil., Freih. v.**, Bruder v. ①, * 23/2 1792 Lemberg, 1848/51 Finanzmin., † 26/6 61. ③ **Ferd. v.**, ♈, * 9/7 1812 Stuttgart, 38/40 Südafrika, seit 56 Direktor des Naturalienkabinetts Stuttgart, † 15/9 90 das. ④ **Gabriele**, Sän., * 24/3 1842 Wien, 60/68 Wiener Hofoper, seitdem Pariser Große Oper (Sopran), 80 Offizier der Akademie. ⑤ **Friedrich**, Ethnograph, Gerichtsdolmetsch Wien. * 7/10 1859 Pozega. Volkskunde der Südslawen.

Kraut, ① (Herba), Pflanze, deren Stengel nie vollständig verholzt u. meist nach einmaligem Fruchttragen abstirbt, während die Pflanze selbst ein- od. zwei-jährig sein kann. ② (Apfel-K., Seim, Obsthonig, Obstgelee, Apfelbutter), meist a. Niederrhein und in Westfalen hergestellter Obstsirup aus Trauben, Äpfeln, Birnen, Möhren ꝛc.

Krautfeige (Giftwurzel), s. Dorstenia.

Krautheim, ⊙ bad. Kreis Mosbach, Amt Tauberbischofsheim, 812 E. Schloß.

Krautlerche, s. Wiesenschmätzer.

Krautsand, eine zum preuß Regbez. Stade gehörige Elbinsel, 1105 E.

Krawall (vom frz. charivari), Straßenauflauf unschuldiger Natur.

Krawatte (frz. cravate), (steife) Halsbinde.

Kray, ① **Paul Freih. v. Krajowa**, österr. General, * 5/2 1735 Käsmark, siegte 99 bei Legnago u. Magnano über die Franzosen, aber 1800 b. Stockach u. Möskirch geschlagen, † 19/1 1804 Pest. ② **Wilh.**, Genre♂, * 1830 Berlin, † 29/7 89 München.

Kray, Dorf rheinpreuß. Regbez Düsseldorf, Landkr. Essen, 3987 E. E. ⚒.

Kreas, s. Leinwand.

Kreatin (grch.), Bestandteil des Muskelfleisches aller Wirbeltiere. Farblose, durchsichtige, schwach bittere Krystalle.

Kreat|ion (lat.), Schöpfg; **K|ür**, Geschöpf.

Krebs, ① **Karl** (eigentlich Miedcke), ♪, * 16/1 1804 Nürnberg, † 16/5 80 Dresden. 27 Kapellmeister Hamburg, 50/72 Dresden. Klavierstücke, Lieder, Opern u. Kirchenwerke. Seine Frau **Aloysia K.-Michalesi**, * 29/8 1826 Prag, Opernsängerin (Hambg, Dresd.) Ihre Tochter: **Mary**, * 5/12 1851 Dresden. Pianistin. ② **Hugo**, /, * 17/3 1847 Brieg, Redakteur in Dessau, † das. 10/12 91.

Krebs (Carcinōma, Cancer), ① Form der Neubildung, bei der es sich bes. um eine Wucherung der Haut- oder Schleimhautepithelien handelt, welche die anderen Gewebe verdrängen (K'metastase, sekundärer K.) u. zerstören und das Allgemeinbefinden erheblich stören (K'kachexie). **Drüsenk.**, hart (Skirrhus), weich (Markschwamm), gallertig (C. gelatinosum) kann ohne erkennbare Ursache in allen Organen entstehen. K. nicht ansteckend. Haut-K. (Cancroid, Epithelialkrebs) tritt an Lippen, Augenlidern, Zunge, Speiseröhre, Gebärmutter auf. Behandlg nur operativ. Vgl. Waldeyer 1872. ② K. an Pflanzen, Anschwellung von Ästen, Stämmen infolge von Verwundung und Einwanderung von Pilzen.

Krebs, ① nördl. Sternbild. ② 4. Zeichen des Tierkreises. ③ Mittelalterlicher Ausdruck für Rüstung. ④ Dach über Sturmbalken.

Krebsaugen (Krebssteine), linsenförmige, weiße Kalkkonkremente im Magen der Krebse, später bei der Häutung ausgeworfen; früher ✚.

Krebsdistel, s. Onopordon.

Krebse (Astacīna), Familie der Krustentiere, Meer- und Süßwasserbewohner, mit teils krustiger, teils weichhäutiger Körperbedeckg, gewölbtem Körper, büschelförmigen Kiemen, von Aas und kleineren Tieren lebend. Eingeteilt in: **Lang-, Halb- u. Kurzschwänzer-K.** Flußkrebs (Krebs, Astacus fluviatilis), bis 15 cm lang; Europa; Fleisch eßbar u. sehr wohlschmeckend, doch schwer verdaulich. Hauptfeinde: Aal und Fischotter. Über Zucht vgl. [Büchner 1887.

Krebskachexie, s. Krebs.

Krebskanon, Kanon mit rückwärts gehender Melodie und Nachahmung.

Krebsotter, Nörz.

Krebspest, Krankheit, die jährl. ungeheure Mengen von Krebsen verheert. Ursache namentlich ein Pilz.

Krebs|scher (Wasserscher), s. Stratiotes. **K|spinnen**, = Asselspinnen, s. unter Arachniden. **K|steine**, s. Krebsaugen. **K|tiere**, s. Krustentiere.

Krechowiecki, Adam Ritter v., poln. Roman/, Bezirkshauptmann Lemberg, * 8/1 1850 Beleżynce, Wolhynien.

Kredenzen (ital.), Speisen und Getränke zum Zeichen, daß diese nicht vergiftet sind, kosten (ehemaliger Brauch); in zeremoniöser Weise Getränke darreichen.

Kredibel (lat.), glaubwürdig.

Kredit (lat.), Glaubwürdigkeit, Vertrauen in die Zahlungsfähigkeit. In der Buchführung = Haben. Vgl. Knies 2. A. 1886.

Kreditanstalten, Banken, Vorschußvereine, Darlehenskassen ꝛc.

Kreditbillette, russ. Banknoten, 705 Mill. Rubel, 1/1 1860 zur Bestreitung der Kosten des Orient-(Krim)krieges ausgegeben.

Kredit|brief, s. u. Akkreditieren. **K|ieren** (frz.), borgen, auf Kredit geben. **K|iv** (Akkreditiv), s. Akkreditieren. **K|lager** = Zollniederlage. **K|or** (lat.), Gläubiger. **K|papiere**, Anleihepapiere.

Kreditvereine, genossenschaftl. Anstalt zur Erteilung v. Kredit an kleine Gewerbtreibende.

Kreditversicherung (Garantieversicherung), Versicherung gegen unsichere und ungenügend gedeckte Schuldforderungen. Vgl. Schimmelpfeng 1887.

Kredsch, Negervolk in Dâr Fertit (Innerafrika).

Kredulität (lat.), Leichtgläubigkeit.

Kreglingen, ⊙ württemb. Jagstkreis, Oberamt Mergentheim a/Tauber, 1278 E.

Krehl, Ludolf, Orientalist, * 29/6 1825 Meißen, Prof. in Leipzig.

Kreibitz, ⊙ böhm. Bez. Rumburg, 1728 E. E. Dabei die Dörfer **Nieder-K.**, 1701 E. und **Ober-K.**, 1091 E., **K.-Neudörfl**, 2461 E. E.

Kreide (Schreibk.), besteht aus mikroskop. kleinen **Kalkschalen** von Foraminiferen und Bryozoen (Infusorien). Zu Glas, Zement, Abstumpfen von Säuren. Geschlämmt (Dänisch-, Spanisch-, Wiener-Weiß) zum Putzen, zu Farben, Kitt, Vergoldung, Glaceepapier ꝛc. Oberstes Glied der K'formation.

Kreide, braune, = Umbra; **Briançoner, span., venezian. K.** = Speckstein, **schwarze** s. Thonschiefer, **rote**, s. Rötel.

Kreideformation (Quadersandsteingebirge, Grünsandsteinformation, procäne Formation), in der Geologie oberste Stufe der mesozoischen Periode, zw. Tertiär und Jura, zerfällt in **untere** (Hils u. Gault oder Golt) und **obere K.** (Unterquader, Mittelquader oder Pläner und Oberquader). Sie findet sich hauptsächl. auf Rügen, in Dänemark, NFrankreich, SEngland. In derselben sind an Fossilien: Rudisten (im sog. Hieroglyphenkalk) und die ersten Laubhölzer; Ammoniten, Belemniten. Die SchreibK. ist wieder die oberste Abteilung der K. Vgl. Zittel 1876.

Kreidemanier, s. Kupferstechkunst.

Kreiden, das Durchziehen der Stoffe durch Kreidebäder nach dem Behandeln mit Säure.

Kreidepapier (Glaceepapier), Papier mit mehrmaligem Blei- oder Zinkweißanstrich; zu Visitenkarten ꝛc. [zur Herstellg v. Reliefs.

Kreidepasta, Masse v. Kreide u. Leimwasser

Kreidetuff (Maastrichter Kreide), fossilreiche, durch große unterird. Steinbrüche zu Tage geförderte Kreide von Maastricht.

Kreiensen, Dorf braunschweig. Bez. Gandersheim, 1002 E. E.-Knotenpunkt.

Kreieren (lat.), schaffen, ernennen.

Kreil, Karl, Meteorolog u. ✓, * 4/11 1798 Ried, † 21/12 1862 Wien, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie u. Erdmagnetismus. /.

Kreis (Circŭlus), [↗ Fig. 25], in der Geometrie einfachste, geschlossene krumme Linie in einer Ebene. Alle Punkte sind von einem festen Punkt (Zentrum, C) gleichweit entfernt. Diese Entfernung heißt **Halbmesser** (Radius CD), der doppelte Radius **Durchmesser** (Diameter, AB). Jede Gerade, die den K. schneidet, heißt Sekante (EF), das innere Stück derselben **Sehne** (Chorde). Jede Gerade, die den K. in einem Punkt berührt, heißt **Tangente** (GH). Ein Stück der KPeripherie heißt **Bogen** (Arkus), ein durch eine Sehne abgeschnittenes Stück der KFläche **Abschnitt** (Segment), ein durch zwei Radien und den eingeschlossenen Bogen begrenztes Stück **Sektor** (Ausschnitt). Die KPeripherie ist $3{,}_{1415926535}$ ... (Ludolfsche Zahl, durch π bezeichnet) × so groß als der Durchmesser.

Kreis, Verwaltungsbez. eines Staates, bisweilen auch Institut der Selbstverwaltg, in Preußen Unterabteilg der Regierungsbez. Organe des K'es nach der K'ordnung: K'tag, K'ausschuß, an dessen Spitze der Landrat, welchem K'sekretär u. 2 K'deputierte vertreten. In Württemberg und im Königreich Sachsen (K'hauptmannschaft, Verwaltungschef: K'hauptmann) gleichbedeutend mit Regierungsbezirk.

Kreisau, Dorf bei Schweidnitz, Schlesien, Gut des † Generalfeldmarschalls Moltke, [201 E.

Kreisblume, s. Anacyclus.

Kreiselbewegung, s. Gyralbewegung.

Kreischa, ○ sächs. Kreishauptm. Dresden, Amtsh. Dippoldiswalde, 1706 E. E.

Kreiselschnecken (Trochĭdae), Schnecken u. Muscheln mit kreisel- oder turmförmiger Schale, über 1000 lebende und fossile Arten. Verschiedene eßbar, ✚ u. Perlmutter gebend.

Kreisinstrumente, Theodolit, Tachymeter.

Kreislauf des Blutes. Das Blut gelangt vom l. Herzvorhof in die **l. Herzkammer**, dann in die **Aorta** u. v. hier durch die **Arterien** in alle Teile des Körpers, durchströmt in den **Capillaren** die Gewebe, giebt ihnen den Sauerstoff, nimmt Kohlensäure auf und gelangt durch die **Venen** insgesamt in den r. Vorhof (**großer K.**); von dort durch die r. Herzkammer in die **Lungenarterie**, die **Lungencapillaren**, tauscht hier die Kohlensäure gegen neuen Sauerstoff ein und gelangt durch die **Lungenvenen** wieder in den l. Vorhof (**kleiner K.**). Vgl. Kirchner 1878.

Kreissäge, kreisförmige Säge, die, in raschen Umlauf versetzt, Holz ꝛc. sägt.

Kreisschupper (Cycloidei), Knochenfische mit am Hinterrand ungezähnten Schuppen.

Kreißle v. Hellborn, Heinrich, /, * 1812 Wien, † 6/4 69 das. Biogr. Franz Schuberts ꝛc.

Kreistag, s. Kreis.

Kreiten, Wilh., kath. /♛, Mitgl. des Jesuitenordens, Kirchrat in Holland, * 21/6 1847 Gangelt. Biogr., Gedichte.

Kreittmayr, Alois Wiguläus Frhr. v., bayr. Staatsmann u. ♔, * 1/12 1705 München, † 27/10 90, verdient um die Kodifikation des bayr. Rechts. Denkmal München. Vgl. Kalb 1825.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kreling, Aug. v., u. , * 23/5 1819 Osnabrück, † 22/4 76 Nürnberg. „Faust" u. a.

Krellschuß, beschädigt die Knochenfortsätze der Wirbelsäule, führt kurzen Lähmungszustand herbei.

Kremation (lat.), Verbreñung (v. Leichen); **Krorium**, Leichenverbreñungsanstalt.

Kremenez, russ. ⊙ Wolhynien, 11398 E.

Krementschug, Handels⊙ russ. Gouv. Poltawa, a/Dnjepr, 53730 E. E. Gegr. 1571.

Kremenz, Phil., deutscher Prälat, * 1/12 1819 Coblenz, 67 Bischof v. Ermeland, 15/12 85 Erzbischof v. Cöln, 93 Kardinal. /.

Kremer, Alfr. v., Orientalist, * 13/5 1828 Wien, 80/81 Handelsminister, † 27/12 89 Döbling b. Wien. „Kultur des Orients unter den Kalifen" 75/76 II u. a.

Kreml (russ.) = od. wallartig umschlossener Teil einer ⊙. Im Moskauer K. [△, Fig. 41] Residenzschloß, Arsenal, Kirchen u. Klöster.

Kremnitz, Marie (Mite), geb. Bardeleben, / in Bukarest, * 4/1 1852 Greifswald. Pseud.: George Allan u. bei gemeinschaftl. Arbeiten mit der Königin Elisabeth von Rumänien: Dito und Idem. Märchen, Romane u. a.

Kremnitz (magyar. Körmöcz Bánya), kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Bars, 9179 E. E.

Kremnitzer-Weiß = Kremserweiß, s. Bleiweiß.

Kremometer, s. Milch.

Krempe, ⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Steinburg, 1231 E. E. AG.

Krempeln, das Ordnen und Reinigen der Gespinstfasern durch die Krempelmaschine.

Krems, Bez⊙ Österreich unter der Eñs, am K. u. a/Donau, 10584 E. E. Industrie.

Kremser, Eduard, , Chormeister des Männergesangvereins Wien, * 10/4 1838 bas.

Kremser, Familienwagen für Landpartien; Berlin.

Kremsier, mähr. ⊙ a/March, 12480 E. E. Somerresidenz des Erzbischofs v. Olmütz.

Kremsmünster, Markt⊙ Österreich ob der Eñs, a/Krems, 1048 E. E. Benediktinerstift.

Kren = Meerrettig.

Krenelierte Mauern, freistehende Mauern mit Schießscharten.

Kreolen (Castizen), Mischlinge v. Weißen u. Mestizen.

Kreolin, Nebenprodukte bei der Phenolfabrikation, Lösung der Teeröle in Natronharzseifenlösung. gegen Hautkrankheiten u. zur Desinfektion.

Kreon, König von Theben, Schwager des Ödipus, ließ Antigone lebendig begraben, weil sie gegen sein Verbot ihren Bruder Polynikes bestattete.

Kreophág (grch.), Fleischesser.

Kreosót (grch.), findet sich unter den Produkten der trockenen Destillation des Buchenholzes. Farblose Flüssigkeit, riecht durchdringend; giftig. In der (gegen Zahnschmerz 2c.), zum Desinfizieren, Imprägnieren 2c. Das bei Destillation der Braunkohle u. des Torfs gewoñene sog. K. besteht im wesentl. aus Karbolsäure, zum Desinfizieren.

Krepieren (lat.), zerspringen (v. Hohlgeschossen); verenden (vom Vieh).

Krepin, Tinktur zur Vertilgg schädl. Insekten.

Krepitation (lat.), knisterndes Geräusch.

Krepp, s. Flor.

Kreppbilder, auf weißer Seide mit aus Krepp gezogenen feinen Fäden gestickte Bilder.

Krepuskulär (lat.), Däñerung betreffend.

Kresilas, grch. , Zeitgenosse des Phidias.

Kresol (Kresylalkohol), Bestandteil des Steinkohlenteers; zur Darstellung der Salicylsäure; giebt mit Salpetersäure Dinitrokresol (Anilinorange, Viktoriagelb, Safransurrogat). Trinitro-K. (Kresylit), Explosivstoff für Sprenggeschosse.

Krespedoten, s. Meduſen.

Kresphontes, Anführer der Herakliden.

Kresse (Garten-K., Pfefferkraut, Lepidium sativum), Kruziferen; 6 deutsche Arten, wovon mehrere eßbar, enthält scharfes äther. Öl. Samen 58% fettes Breñöl. Küchengewürz.

Kreßling, Fisch, s. Gräßling.

Krestjanin (russ.), Bauer.

Krestovic [-witsch], **Gabr.** (Gavriel Pascha), türk.-bulgar. Staatsmañ, * c. 1822 Kotel, 84/85 General-Gouv. v. Ostrumelien.

Krestowskij, ① **Wsewolod Wladimirowitsch**, russ. /, * 22/2 1820 Gouv. Kiew, seit 77 offiz. Historiograph. Vf. „Petersburger Geheimnisse" 64/67 u. a. ② **W.**, russ. Romanschriftstellerin, * 1825 Rjäsan; † 20/6 89 Peterhof bei Petersburg. Werke 1883.

Kresylalkohol, Kresylit, s. Kresol.

Kreszentin (Schappe), s. Seide.

Kreszénz (lat.), Wachstum, Ertrag.

Kreta = Cándia, s. d.

Krete (frz.), obere Kante einer Brustwehr.

Krethi u. Plethi (hebr., Kreter u. Philister), die aus Ausländern bestehende Leibwache des Königs David; volkstüml. = Plebs, Pack.

Kretikus (Amphimácer), antik. Versfuß – ◡ –.

Kretinismus, endemisch vorkoṁender Blödsiñ, bezw. Schwachsiñ, mit Kropf, großer Schädel bei Zwergwuchs, platte Nase, krumme Beine. Je nach dem Grad Kretin, Halbkretin, Kretinöser. Besond. in den Gebirgsthälern der Schweiz, Österreichs, Badens, Württembergs, Frankens, Savoyens, Piemonts 2c. Ursachen: schlechte hygieinische Verhältnisse, Trinkwasser, Vererbung. Vgl. Knapp 1878, Linzbauer 82.

Kretischer Diptam, s. Origanum.

Kretischer Stier, wütender Stier des Poseidon, v. Herakles eingefangen.

Kretscham (slaw.), Wirtshaus.

Kretschmer, Edmund, , * 31/8 1830 Ostritz, 63 Hoforganist Dresden. Opern: „Die Folkunger" 74, „Heinrich der Löwe" u. a.

Kretzer, Max, / Berlin, * 7/6 1854 Posen, Realistisches aus dem Berliner Leben.

Kretzschmar, Herm., , * 19/1 1848 Olbernhau. Musikdirektor des Riedelvereins Leipzig. Orgelkompositionen, Chorlieder 2c.

Kretzschmer, Joh. Herm., Genre- u. , Prof. Berlin, * 28/10 1811 Anklam.

Kreúsa, ① Tochter des korinth. Königs Kreon, Geliebte Jasons, v. Medea vergiftet. ② Tochter des Priamos u. der Hekabe, Gemahlin des Äneas, kam beim Brande v. Troja um.

Kreuth, Dorf Oberbayern, Bezirk Miesbach, 684 E. Dabei **Wild-K.**, 829 m ü. M. Bal. May 1889. Denkmal Maximilians I.

Kreutz, Friedr., österr. Gen., * 1819, 84/90 Vors. des techn. und administrat. Militärkomités, Erfinder eines Geschoßzünders.

Kreutz (Körös), Kom. Kroatien, = Belovár①. Darin Frei⊙ K., 3655 E. E.

Kreutzer, ① **Rodolphe**, Violinist u. , * 16/11 1766 Versailles, † 6/1 1831 Genf. „40 études ou caprices" für Violine, Opern, 19 Konzerte u. a. Beethoven widmete ihm seine 47. Sonate (Kreutzer-Sonate). ② **Konradin**, , * 22/10 1780 Meßkirch, † 14/12 1849 Riga. Kapellmeister Stuttgart, Wien, Cöln, Riga. 30 Opern („Nachtlager von Granada" 2c.), Mäñerchöre 2c. [, 320.]

Kreuz, ursprüngl. in Form eines T (Antonius-K.) zur Vollziehung der Todesstrafe angewendet; durch Christi Tod symbolisches Zeichen der Christenheit. Versch. Formen, darunter auch ✕ (Andreas-K.), ⸸ (Petrus-K.) 2c. Vgl. Fulda 1878. In der Zeichen für die chromatische Erhöhg eines Tones (♯), das einfache K. erhöht um einen halben Ton, das Doppel-K. (✕ = ♯♯) um einen ganzen Ton.

Kreuz, Bahnhof (Knotenpunkt) zur posenschen Gemeinde Lukatz, 430 E.

Kreuz, Orden vom südlichen, 1/12 1822 v. Pedro I. gestifteter brasilianischer Orden.

Kreuzabnahme Christi, ber. Gemälde v. Rubens, Rembrandt u. v. a.

Kreuzbaum = Feldahorn, s. Ahorn.

Kreuzbeeren, Früchte v. Rhamnus cathartica.

Kreuzbein (Heiliges Bein), unteres Ende der Wirbelsäule aus 5 verschmolz. Wirbeln bestehend, mit dem Hüftbeine durch straffe Gelenke verbunden.

Kreuzberg, ▲ Hohe Rhön, 931 m, Franziskanerkloster (seit 1644).

Kreuzblatt, s. Crucianella.

Kreuzblech, stärkste Sorte Weißblech.

Kreuzblütler, s. Kruciferen.

Kreuzblume, ① s. Polygala. ② (△) kreuzförmiger steinerner Blätterknauf, Spitze eines gotischen Turmhelms [△ Fig. 43].

Kreuzburg, ① Kreis, prß. Regbez. Oppeln, 552 qkm, 44043 E. ② Haupt⊙ v. ①, 7553 E. E. AG. ③ **K. in Ostpreußen**, ⊙ prß. Regbez. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, 1976 E. E. AG. ④ **K. a/Werra**, ⊙ Sachsen-Weimar, 1749 E. Schloß.

Kreuzdorn, s. Rhamnus.

Kreuzdrehe = Drehkrankheit.

Kreuzen, ① (⚓) a) gegen den Wind im Zickzack segeln, b) auf ders. Länge u. Breite in See annähernd verharren behufs Beobachtg u. Fortnahme v. Schiffen 2c. ② s. Kreuzung.

Kreuzer, ① Scheidemünze, beim rhein. Gulden 2⁵/₆, beim österr. 3¹/₂ ₰, seit 1857 (Neu-K.) 2 ₰. ② Schnelle Kriegsdampfer für den Dienst auf auswärt. Stationen, die im Seekriege kleine Kriegs-, Transport- u. Handelsschiffe abfangen sollen. Mit Panzerdeck: Geschützte K. [⚓, Fig. 11.] Größer die K'fregatte, früher gedeckte Korvetten.

Kreuzeserfindung, kath. Fest der Auffindg v. Christi Kreuz, durch Helena, Konstantins Mutter; am 3/5 seit dem 6. Jahrh. gefeiert.

Kreuzeserhöhung, Fest 14/9 begangen zum Andenken an die Wiedereroberung des Kreuzes Christi durch Heraklios 628 u. Wiederaufrichtg.

Kreuzfahne, (Labarum), die nach Konstantins Vision angefertigte christl. Reichsfahne.

Kreuzfahrer, s. Kreuzzüge.

Kreuzgang, aus Bogenhallen bestehender, an eine Klosterkirche anstoßender, einen Hof umschließender Gang. [△, Fig. 44 K. der Cisterzienser-Abtei Heiligenkreuz].

Kreuzgegend (Kreuz), Umgebung des Kreuzbeins.

Kreuzgelenk, s. Kuppelung.

Kreuzherren (Kreuzorden, Bethlehemitischer Orden), ein während der Kreuzzüge in Palästina entstandener, 1217 nach Böhmen, Mähren, Schlesien übergesiedelter, 1238 von Gregor IX. bestätigter geistl. Ritterorden, besitzt noch jetzt ansehnl. Pfründen in Böhmen; der Ordensgroßmeister in Prag.

Kreuzholz = Mistel.

Kreuzkopf, Verbindg der hin u. her gehenden Kolben- und der schwingenden Kurbelstange.

Kreuzkraut, s. Senecio.

Kreuzkümmel, s. Cuminum.

Kreuzlähmung (Kreuzrehe, Windrehe), = schwarze Harnwinde, s. d.

Kreuznach, ① Kreis rheinpreuß. Regbez. Coblenz, 557 qkm, 71916 E. ② Haupt⊙ v. ① a/Nahe, 18143 E. E. RBN. AG. . [Fig. 371.] Vgl. Engelmañ 8. A. 1890.

Kreuzotter (Gift-, Hasel-, Feuer-, Höllen-, Kupferotter, Adder, Pelias berus); Mitteleuropa, Vorderasien; c. 50/75 cm l. Giftschlange; Biß sehr gefährl. (viel Brañtwein trinken, Wunde aussaugen u. fest mit aufgelegtem glattem Stein verbinden); keñtlich an den dunklen verschobenen Vierecken, die den ganzen Rücken entlang verlaufen. Vgl. Francke 1889.

Kreuzschlagen, s. Traberkrankheit.

Kreuzschmerzen, meist bei Gebärmutterleiden u. Schwangerschaft; oft v. Rheumatismus, seltener v. Nervenkrankheit herrührend.

Kreuzschnabel (Christvogel, Loxia), Sperlingsvögel; gesellige Körner- u. Samenfresser mit sich kreuzenden Kiefern. Bei uns am häufigsten der Gem. od. Fichten-K. (Tañenpapagei, Kreuzvogel, Christvogel, Krinitz, L. curvirostra), seltener der Kiefern-K. (Kiefernpapagei, L. Pityopsittacus).

Kreuzspinne (Epeira). Webespiñen; Gem. od. Garten-K. (Epeira diademata), Hinterleib grau, fast haselnußgroß; sehr häufig; nicht giftig [Fig. 65].

Kreuzstein (Harmotom, Andreaskreuz), in Zwillingskrystallen in Form eines ✕.

Kreuztragung Christi, berühmtes Bild Raffaels u. a.

Kreuzung, Mischg zweier Arten od. Rassen, um durch rationelle Zuchtwahl nach versch. Richtungen bessere Nachkoṁen zu gewiñen.

Kreuzverhör, Verhör der Zeugen durch Staatsanwalt u. Verteidiger, in Deutschland wenig üblich.

Kreuzvogel, s. Kreuzschnabel.

Kreuzzüge, 7 eigentl. u. mehrere kleinere Züge 1096/1291 zur Eroberg des hl. Landes. ① 1096 bis 1099 durch Papst Urban II. auf der Kirchenversañlg zu Clermont 1095 veranlaßt, führte

unter Gottfr. v. Bouillon zur Eroberg v. Jerusalem (15/7 1099), das zu einem Königreich erhoben wurde; ② 1147/49 unter dem deutschen König Konrad III. u. Ludwig VII. v. Frankreich, erfolglos; ③ 1189/92, infolge der Eroberung Jerusalems (1187) durch Saladin; durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa, Richard I. Löwenherz u. Philipp II. August v. Frankreich, abgesehen v. der Eroberung Akkas ebenfalls erfolglos; ④ 1204 führte zur Eroberung v. Konstantinopel u Gründung des Lat. Kaisertums; ⑤ 1228/29 durch Kaiser Friedrich II., führte zur Übergabe der heil. Stätten (Jerusalem, Bethlehem, Nazareth) u. einem 10jährigen Waffenstillstand; ⑥ u. ⑦ 1248 u. 1270 durch Ludwig IX. den Heiligen, der auf dem ersten in Ägypten in Gefangenschaft geriet u. auf dem zweiten gegen Tunis starb; 1212 ein Kinderkreuzzug. Vgl. Kugler 2. A. 1891.

Kreyenberg, Gotthold, ✎, seit 1870 Mädchenschuldirektor Iserlohn, * 2/6 37 Kottbus. /.

Kreyßig, Friedr., /♔, * 5/10 1818 Mohrungen, † 20/12 1879 Frankfurt M. Bf. „♛ der franz. Nationallitteratur" 5. A. 1879 ꝛc.

Kri, = Crees.

Kribbe, querer Steindamm in den Strom hinein zur Verbesserung des Fahrwassers. Vgl. Buhne.

Krickel, Hörner des Gemswildes.

Krickelster, s. Würger.

Krickente (Anas crĕcca), Anaditen, in der Alten Welt bis NAfrika, komt im Oktober, November u. März, April zu uns; kleinste unserer Wildenten.

Krida (mittellat.), Konkurs; **Kridär**, Gemeinschuldner beim Konkurs.

Kriebel-Krankheit (Ergotismus, Kornstaupe, Krampfsucht, Mutterkornbrand, ziehende Seuche), durch mutterkornhalt. Brot: Krämpfe, Taubheitsgefühl der Haut, Brandigwerden v. Gliedern; meist epidemisch. Tödl. Ausgang möglich. Vgl. Heusinger 1856.

Kriebelmücken (Simuliĭdae), einzige Familie Simulĭa, mit 30 europ. Arten; Ungeziefer.

Kriebelnüsse, s. Walnußbaum.

Krieblowitz, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Breslau, a/Schwarzwasser, 278 E. Hier Blücher † 12/9 1819

Krieche, s. Pflaumenbaum.

Krieg, Kampf zw. Völkern od. Staaten oder zw. Parteien eines Staates (**Bürger K.**). Fortsetzung der Politik mit gewaltsamen Mitteln. **Großer K.** ist Sume der großen, entscheidenden Operationen im Gegensatz zum **Kleinen K.**, der v. einzelnen detachierten Streifkorps nebenher geführt wird.

Kriegerverein (Militärverein), Verein früherer Militärs, über ganz Deutschland verbreitet. Zweck: Kameradschaftl. Pflege d. Treue zu Kaiser u. Reich, gesellschaftl. u. Unterstützungs-Zwecke. In Landverbände zusamengeschlossen, die z. T. dem Deutschen Kriegerverband und Deutschen Kriegerbund, letzterer besonders für NDeutschland, angehören.

Kriegk, Georg Ludw., ♔/, * 28/2 1805 Darmstadt, † 28/5 78 Stadtarchivar FrankfurtM; „Deut. Bürgertum im Mittelalter" 68/71 u. a.

Kriegsakademie, militär. Hochschule. In Preußen seit 1756, in Bayern seit 1867 zur 3jähr. Ausbildung für Generalstab, höhere Adjutantur, Lehrer an Militärbildungsanstalten.

Kriegsartikel, Vorschriften für Aufrechterhaltung der Disziplin, Auszug aus Militär-St.GB. Bei den Landsknechten: **Artikelbuch**.

Kriegsaugmentationsbestände, Bestände an Kriegsmaterial zur Erhebung des Friedensetats auf den Kriegsetat.

Kriegsbaukunst, Kunst der Festungs- u. sonstigen militärischen Bauten.

Kriegsbereitschaft, Übergangsstadium vom Friedens- zum Kriegsfuß, wozu u. a. Einberufg der Reserve, Pferdeaushebung gehört.

Kriegsdenkmünzen, Dekorationen nicht für Einzelthaten, sondern für Teilnahme am Kriege.

Kriegsehren werden Festungsbesatzungen nach tapferer Verteidigung gewährt, z. B. Verlassen der ✠ mit Waffen und Bagage.

Kriegsentschädigung, s. Kriegskontribution.

Kriegserklärung, Aufkündigg des Friedenszustandes zw. Mächten. Nicht unbedingt nötig, Krieg kañ auch sofort nach Ablauf einer durch ein Ultimatum gestellten Frist eröffnet werden.

Kriegsflegel, alte Schlagwaffe, Schaft mit an Kette hangendem Schläger.

Kriegsformation, durch Mobilmachung neu veranlaßte Truppengestaltg.

Kriegsfuß, Zustand des Heeres nach voller Mobilmachung.

Kriegsgefangene, in die Gewalt des Feindes geratene Soldaten, stehen unter dem Völkerrecht, werden im feindlichen Lande interniert und nach Friedensschluß ohne Lösegeld frei. Offiziere köñen auf Ehrenwort, nicht in dem derzeitigen Kriege zu kämpfen, entlassen werden.

Kriegsgericht, militär. Gericht über schwere Vergehen oder Verbrechen, denen unterworfen sind: alle Personen des Soldatenstandes, Militärbeamte, verabschiedete und Offiziere z. D., alle bei einem kriegführenden Heere befindliche Personen. Vgl. Militärgerichtsbarkeit.

Kriegsgeschichte, militär. Geschichtsschreibg der Kriege. Vgl. Galitzin, Allg. K. deutsch 1871/89 XIII. Hardegg 2. A. 68/78 III.

Kriegsherr, nur in monarchischen Staaten: Herrscher, der Krieg erklären und führen kañ.

Kriegsjahre, zählen nach § 23 des deutschen Pensionsgesetzes v. 27/6 1871 doppelt.

Kriegskonterbande, Gegenstände, die den Feind fördern köñen, deren Ausführung daher von den Kriegführenden verboten wird.

Kriegskontribution (Kriegsentschädigung), dem Feinde bei dem Friedensschluß auferlegte Zahlung.

Kriegskosten, Sume der dem Staate durch Krieg erwachsenen besonderen Kosten (z. B. 1024 Mill. Mark 1870/71 für Deutschland).

Kriegskrankenpflege, Hilfeleistung für verwundete u. erkrankte Krieger, teils durch Sanitätsorgane der Armee, teils durch freiwillige Pflege ausgeübt. International geregelt durch Genfer Konvention. Vgl. v. Criegern, Das rote Kreuz in Deutschl. 1883, ders. Lehrbuch der freiwilligen Kriegskrankenpflege 90, Frölich, Militärmedizin 87.

Kriegskunst, Vermögen, die Streitmittel am erfolgreichsten anzuwenden; hat die Keñtnis der gesamten Kriegswissenschaft zur Voraussetzung. Hervorragend in ihr Alexander, Cäsar, Friedrich II., Napoleon, Moltke. Vgl. Meynert 1868, Köhler 86 ff.

Kriegs-Leistungen, L. der Bewohner des eignen Landes bei Mobilmachung u. Krieg. Gesetzlich geregelt in Deutschland durch Gesetze vom 13/7 1873, 1/4 76 u. 18/4 82. Vergütet und mit 4% verzinst.

Kriegsmarine, Seemacht einer Nation.

Kriegsmaschinen, im Altert. bei Belagerung angewandte Wurf- (Balliste, Katapulte) und Breschvorrichtgen: Schirm (plutĕus), Sturmdach (vinĕa), Mauerbrecher (arĭes), Schildkröte (testūdo), Mauerbohrer (terĕbra).

Kriegsministerium, oberste Verwaltungsbehörde für Heerwesen.

Kriegsmittel, unerlaubte, Waffen, welche durch das Völkerrecht verboten sind: vergiftete Waffen, Kettenkugeln, gehacktes Blei ꝛc.

Kriegsrat, Versamlg höherer Befehlshaber zu gemeinsamer Beratschlagung.

Kriegsrecht, ① die Sume der völkerrechtl. Vorschriften, die sich auf den Krieg beziehen; ② das nach Verkündigung des Belagerungszustandes geltende Recht. ③ = Kriegsgericht.

Kriegssanitätsordnung, s. Kriegskrankenpflege.

Kriegsschatz, in Deutschland durch Gesetz vom 11/11 1871 im Juliusturm zu Spandau verwahrte 120 Mill. Mark in gemünztem Golde.

Kriegsschiffe, für den Kriegszweck unmittelbar u. mittelbar bestimte Schiffe. Die deutsche Marine unterscheidet: Panzerschiffe (20), Panzerboote (13), Kreuzer (17), Kanonenboote (5), Avisos (9), Schulschiffe (15), Schiffe zu besonderen Zwecken (9).

Kriegsschulen, in der deutschen Armee zur milit.-wissenschaftl. Ausbildg der Offiziersaspiranten: Potsdam, Neiße, Engers, Cassel, Hannover, Anklam, Metz, Hersfeld, Glogau; für Bayern München.

Kriegssense, gerade Sense, alte Kriegswaffe, neuerlich bei den polnischen Insurgenten.

Kriegsspiel, Durchführung taktischer oder strategischer Ideen auf einem Plan zur Übung in Truppenführung (nach Art eines Brettspiels). Anleitung v. Verdy du Vernoy 2. A. 1881, Rohne (Artillerie) 91.

Kriegsstammliste, enthält die Personalien der Mañschaften ꝛc. einer mobilen Truppe.

Kriegstagebuch, v. allen dtsch. Truppenteilen u. Stäben über alle Ereignisse des Krieges zu führen. Grundlage für spätere Kriegsdarstellg.

Kriegstelegraphie, s. Feldtelegraphie.

Kriegsverrat, Vorschubleisten den feindl., Nachteilbringen den eigenen od. verbündeten Truppen im Kriege; mit Zuchthaus od. Tod bestraft.

Kriegsversicherung, s. Versicherungswesen.

Kriegswissenschaften, betr. Krieg u. Kriegführung: Strategie, Taktik, Kriegsgeschichte, Waffenlehre, Befestigungskunst, Recht, Verwaltg ꝛc. Vgl. Clausewitz, Vom Krieg 4. A. 1880.

Kriegswurm, s. Mücken.

Kriegszustand, Zustand eines Staats und seiner Angehörigen während eines Krieges.

Krichuber, Jos., ✎, * 14/12 1801 Wien, † das. 30/5 76; bed. Porträtist.

Kriemhild (Chriemhild), Gestalt der deutschen Heldensage (Nibelungenlied), Schwester des Burgunderkönigs Gunther, Gattin Siegfrieds, dañ des Huñenkönigs Etzel, veranlaßte aus Rache für Siegfrieds Ermordung den Untergang der Nibelungen an Etzels Hof, erschlug den Mörder Hagen, v. Hildebrand getötet.

Kriescht, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Oststernberg, 2655 E.

Kriewen, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Kosten

Kriks = Creeks (s. d.). [a/Orla, 1617 E.

Krim, 25727 qkm große Halbinsel S. Rußlands, zum Gouv. Taurien (daher Taurische Halbinsel). Meistens flach, nur an ihrem S.-Gestade, an dem treffliche Häfen, das Jaila▲ bis zu 1626 m h. Im S. subtropisches Klima mit herrlicher Vegetation. Haupt⊙ Simferopol. K. seit 1783 russisch, 1478/1783 Chanat unter türk. Oberherrschaft. Vgl. Ssonogorow 2. A. 1880.

Kriminalanthropologie, bes. v. Lombroso vertretene Wissenschaft, die als Ursache der Verbrecher Atavismus u. Vererbung annimt. Vgl. Lombroso 1887/90 II.

Kriminalist, ♗, der sich bes. mit dem Strafrecht beschäftigt; **K recht**, Strafrecht; **K statistik**, Statistik der Strafrechtspflege, **K prozeß**, Strafprozeß.

Krimkrieg, s. Orientkrieg.

Krimmer, s. Lämerfelle.

Krimml, Dorf Salzburg, 286 E. Nahebei der Wasserfall der von den **K'er Tauern** komenden **K'er Ache**, 350 m.

Krimpbohne, s. Canavalia.

Krimpen, ① = dekatieren. ② (⚓) Verkürzg der Taue durch die Witterung.

Krimpmaß, Maßverminderung bei Cerealien durch längeres Lagern.

Krimstecher = Feldstecher.

Krinagŏras, griech. Epigramen/ aus Mitylene zu Augustus' Zeit; 51 Epigrame erhalten.

Krinitenkalk, Kalksteine aus der Trias mit Entriniten.

Krinoĭdeen (Lilien-, Haarsterne, Arm-, Seelilien, Crinoidĕa), Stachelhäuter; kugel- od. becherähnl. Hierher: eigentl. Haarsterne, (Comatula) in allen Meeren; Medusen, im Westind.; Entriniten (s. d.); Cystoideen (Seeäpfel) fossil, bis zur Steinkohle, Blastoideen vom oberen Silur bis zur Kohle. Vgl. Sars 1868.

Krinoline (frz.), [=lĭn], loser Leinwandstoff mit Einschlag aus Roßhaar; als Möbelstoff. Auch Reifrock.

Krippe (Præsēpe) Sternhaufen im Sternbild des Krebses.

Krippen, ① Bewahranstalten für Kinder bis 2 Jahren. Vgl. Kinderbewahranstalten. Vgl. Ranke 2. A. 1886. ② Plastische Darstellungen der Geburt Christi.

Krippensetzen, s. Koppen.

Krippenstein, ▲ Österreich ob der Eñs, 2057 m.

Krišanitsch, Jurij, panslaw. /, * 1617.

Krischna, die 8. Verkörperung des Wischnu, tötet den Riesenkönig Bhumasser, hat v. seinen 16008 Gattiñen 160080 Söhne, in seinem 125. Jahre durch den Jäger Jura erschossen.

Krisis (grch.), ① (⚕) Entscheidg, bes. für den plötzl. Fieberanfall bei manchen Infektionskrankheiten (Lungenentzündung, Rückfallfieber

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

u. a.). **Kritische Tage:** veralt. Glaube, daß die K. nur an bestimmten Tagen eintreten könne. ② (✠) Höhepunkt von Störungen des geschäftl. Lebens durch ungesunde Verhältnisse: Kredit-, Produktions-, Absatz-, Handels- 2c. K. Vgl. Wirth, Handelskrisen, 4. A. 1890.

Kriß, malaiischer geschlängelter Dolch.

Kristall, s. Krystall.

Kristinus, Karl Raimar, ♪, Lehrer Wien. * 22/3 1843 Wagstadt, Männerchöre.

Kriterium (grch.), Merkmal, Merkzeichen.

Krith (grch., „Gerstenkorn"), Gewicht (= 1 l Wasserstoff bei 0° und 760 mm Druck). Einheit des Volumengewichts der Gase.

Kriti (neugriech.) = Candia.

Kritias, einer der 30 Tyrannen in Athen, fiel 403 vC. im Kampf gegen Thrasybulos. Dichter.

Kritik (grch.), Beurteilg, prüfende Untersuchg, besond. histor. u. philolog. K.; **K'er**, ein K. Übender; **K'after**, ein **Afterk'er**. **k'isch**, auf K. bezügl.; **k'isches Alter**, s. klimakterische Zeit.

Kritios, griech. ✎ des 5. Jahrh. vC., Statuen (mit Nesiotes) des Harmodios u. Aristogeiton.

Kritische Tage, nach Falb T., an denen aus der atmosphärischen Flutbewegung auf bes. Witterungserscheinungen zu rechnen ist. S. auch Krisis ①.

Kritizismus (grch.), philosoph. Verfahren, bei dem die philosoph. Forschung sich zunächst auf Untersuchung des Erkenntnisvermögens richtet.

Krivan, ▲ der Tatra, 2492 m.

Krivošcie [kriwóschje], Bergland Dalmatiens, Bezirk Cattaro 2726 E. Hauptort Risano.

Kriwitz, heftiger kalter NO Wind Rumäniens.

Krkonoš, ▲ böhm. Riesengebirge, 1478 m. Krkonoscí Hori (tschech.) = Riesengebirge.

Kroaten, leichte österr. Reiterei des 16. u. 18. Jahrh., aus Kroaten gebildet.

Kroatien, Königreich, mit Slawonien u. der Militärgrenze 42500 qkm, 2200977 E., zu Transleithanien gehöriges Kronland Österr.-Ungarns; Alpenausläufer, ≁e Drau u. Save. Bewohner teils röm.-kath. Kroaten, teils griech.-kath. Serben; Feld- u. Weinbau. 8 Komitate, 6 Grenzdistr.; Haupt⊙ u. Sitz des eignen Landtags: Agram. Zum ungar. Reichstag sendet K. 43, zur Delegation 12 Deputierte. ♛: K. in den ältesten Zeiten v. Pannoniern bewohnt, 634/638 drangen die Kroaten in K. ein, stifteten um 900 ein eigenes Reich, das 1091 ungar. wurde. 1527 wurde Ferdinand I. aus dem Hause Habsburg-Österreich König v. K.; später eroberten die Türken einen Teil des Landes, überließen jedoch 1699 alles Gebiet l. des ≁es Una Österreich. 1809/13 ein Teil v. K. franz., 1849 trennte es sich v. Ungarn u. bildete bis 68 mit Slawonien, Fiume und den Kronländern ein eignes Kronland. Seit 26/9 68 gehört K. wieder zu Ungarn. [✠, Fig. 82]. Vgl. Krauß 1889, Lukšić, Führer 92.

Kroatische Litteratur, die älteste L. ist die der dalmat. Städte (Ragusa 2c.) 15/17. Jahrh. unter Anlehng an die damalige ital. L. Samlg hrsg. v. der Südslaw. Akademie i. Agram 1869ff. Die ältere k. L. seit dem 16. Jahrh. ohne Bedeutung, die neuere seit c. 50 Jahren im Entstehen. Vgl. Pypin u. Spasović Geschichte der slaw. L. Bd. 1, deutsch 1880.

Kroatischer Thee, s. Lithospermum.

Kroatische Sprache, eine der südslaw. Sprachen i. Kroatien, Slawonien, Istrien bis z. Arsa, Militärgrenze, nördl. Dalmatien. Mit latein. Lettern geschrieben. Gramatik: Klaić 1879; Wörterbuch: Filipović 78.

Kroatisch-slawonisches Grenzgebiet, österr. Gebiet, an d. Grenze Bosniens, 1871 gebildet, 16/7 81 dem Königr. Kroatien-Slavonien einverleibt; 19238 qkm, 698084 E., zur Hälfte Kroaten, 1/3 Serben.

Krocidismus (grch.), Flockenlesen.

Krodo, angebl. Gott der alten Deutschen mit Heiligtum auf der Harzburg. [1686 E. E.

Kröben, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Gostyn,

Kröner, ① **Adolf**, Verlagsbuchhändler, * 26/5 1836 Stuttgart, etablierte sich daselbst 59 (seit 72 Gebr. K.), erwarb 83 E. Keils Verlag mit der „Gartenlaube" (E. Keil Nachfolger) Leipzig, später auch den Cottaschen Verlag u. gründete 90 die Union, Deutsche Verlagsgesellschaft (Verlag v. Gebr. K., W. Spemañ, Schönlein). ② **Christian**, Landschafts- und Tier✎, Düsseldorf. * 3/2 1838 Rinteln.

Krönung, wichtigste Ceremonie der feierlichen Besitzergreifung des Thrones durch Aufsetzung einer Krone. K. der deutschen Könige als solcher bis 1531 in Aachen, als Kaiser in Rom durch den Papst (von Otto I. bis Friedrich III.; Karl V. 1530 in Bologna), dañ in Frankfurt a/M. Eigenhändige K. der preuß. Könige Friedrich I. (18/1 1701) u. Wilhelm I. (18/10 1861) u. Napoleons I. (2/12 1804). Die K. der Könige v. Ungarn erfolgt in Budapest, die der russ. Kaiser in Moskau.

Kröpelin, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2464 E. E. AG.

Kröpfen, ① Bezeichnung für das Fressen der Raubvögel; ② mehrfaches Umbiegen v. Blechen, Stäben 2c., so daß die Enden wieder parallel sind; ③ (△) einen Teil eines Gebäudes m. einem Vorsprung (Kröpfung) versehen.

Kröse (Radkrause), span. Bekleidungsstück des 16. u. 17. Jahrh., legte sich, durch Draht od. Fischbein gestützt, in Form eines Rades um Hals u. Handgelenke [♛ Fig. 20].

Krösos, letzter König v. Lydien, durch seinen Reichtum sprichwörtlich, 546 v Kyros gestürzt; Ratgeber des Kyros u. Kambyses. Solons angeblicher Ausspruch „Niemand sei vor seinem Tode glücklich zu preisen" unhistorisch.

Kröten (Bufonidae), Fam. der Anúra od. Froschlurche; plump, Haut warzig, widerliches Sekret absondernd; lebenv. Insekten u. Schnecken; meist Landbewohner. 4 Gattungen mit mehr als 100 Arten. Bei uns die **gem. K.** (Lork, Bufo vulgáris), grau bis **rotbraun**; **Kreuz-K.** (B calamita), olivengrün, auf dem Rücken gelb gestreift, früher Volks≠, nicht giftig.

Krötenmelde, Stechapfel.

Krötensteine, s. Bufoniten.

Krojanke, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Flatow, a/Glumia, 3344 E. E.

Krokodile (Panzereidechsen), Ordnung der Reptilien, eidechsenähnlich, mit 4 kurzen Füßen, auf dem Rücken m. Knochentafeln, scheiden sich in die Gattungen: Alligátor (Kaiman), 7 Arten im heißen Amerika, Crocodilus (das eigentl. Krokodil, Nilkrokodil), 12 Arten u. Gaviális (Gavial, nur der östl. Halbkugel angehörend. Vgl. Strauch 1886. [schen 1856/64.

Krokodile, Schriftstellervereinigung in Mün-

Krokodilsthränen, heuchlerische Thränen, wie sie nach einer alten Fabel das Krokodil weinen soll, um seine Beute anzulocken.

Krokodilwächter (Regenvogel, Pluvianus aegyptius), Charadriiden; reinigt das Krokodil v. Ungeziefer u. warnt es durch sein Geschrei vor

Krokoit, s. Rotbleierz. [Gefahr; Nilgebiet.

Krokydolith (Blaueisenstein), ⬨, kieselsaures Eisennatrium, blau, faserig. [E Messe 10/20/6.

Królewez, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 12706

Kroman, Christ. Friedr. Wilh., dän. ⛏/, im dän. Unterrichtsministerium, * 1816. Biogr. Newtons u. a.

Kromau, Mährisch-, Bez.⊙ Mähren, 1868 E.

Kronach, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am ≁ **K.**, 4188 E. E. AG. Dabei die ehem. ⚙ Rosenberg.

Kronanwalt, s. Attorney.

Kronawettbaum = Wachholderstrauch.

Kronawetter, Ferd., demokrat. österr. Politiker, * 1833 Wien. Mitglied des Reichsrats.

Kronbein, ① 2. Zehenglied; ② Knochen des Pferdehufes über der Krone, mit Huf- und Fesselbein: K'gelenk. [Öresund. ⚙.

Kronborg, dän. Schloß auf Seeland, am

Krone, Karl, Pseud. der dän. Roman/in Frau Thekla Juel, geb. Svenssen, Aalborg * 20/5 1835 Kopenhagen.

Krone (lat. coróna), Zeichen der fürstlichen Würde. Die Heraldik unterscheidet Kaiser- [♛, Fig. 22 neue deutsche Kaiser-K.], Königs-, Herzogs-, Fürsten-, Grafen-, Freiherrn- und adlige K. [♛, Fig. 21, K. des heil. röm.-deutsch. Reichs, 21,2 Kurfürstenhut, 21,3 Deutscher Fürstenhut, 21,4 Grafen-, 21,5 Freiherrn-, 21,6 K. d. Ritter u. Edelleute]. Auch Bezeichnung der Prärogative des Staatsoberhaupts, daher Kronsdomänen 2c. Vgl. Gerlach 1877. ② Das deutsche 10 ℳ-Stück, halbe 5-, Doppel-K. 20 ℳ-Stück; ehem. Goldmünze des deutsch-österr. Münzvereins, 27,9 ℳ. — Münzeinheit in den 3 skandinav. Reichen 1,12 ℳ in Österreich seit 1892 Münzeinheit = 100 Heller = 0,82 ℳ. — Goldgewicht in Basel 3,37 gr, Frankfurt a/M. für 18karätiges Gold (**K'ngold**) 3,3048 gr. — Portugies. Goldmünze = 45,357 ℳ. ③ 2 Sternbilder, a) die **nördl.** mit Stern Gemma östl. vom Boot; b) **südl.** bei Schütz u. Skorpion.

Krone (sonst Polnisch-K.), ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Bromberg, 3776 E. AG. Strafanstalt.

Kronecker, Leopold, ⛏, * 7/12 1823 Liegnitz, † 30/12 91 Prof. Berlin. Ellipt. Funktionen

Kroneidechse, Basilisk. [u. Zahlentheorie.

Kronenberg, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmañ, 8661 E. E.

Kronenblütler, s. Korollifloren.

Kronenblume = Kaiserkrone, s. Fritillaria.

Kronengold, s. Krone.

Kronen-Orden, ① Bayern, s. Bayr. K.; ② Italien, s. ital. K.; ③ Preußen 18/10 1861 von König Wilhelm gestiftet, 4 Kl. [✠ Fig. 52]; ④ Rumänien, 22/5 1881 von König Karl gestiftet, 5 Kl. [✠ Fig. 53]; ⑤ Württemberg, 23/9 1818 von König Wilhelm I. gestiftet, 5 Kl.

Kronenrost, s. Rostpilze. [✠ Fig. 93].

Kronenthaler (Krone), ehem. Silbermünze, Brabanter 4,600 ℳ, franz. 4,75 ℳ.

Kronentritt, Verletzung der Fleischkrone des Hufes, weñ sich das Pferd mit den andern tritt.

Kroneß, ① **Therese**, Sch., * 7/10 1800 Freudenthal, Österreich-Schlesien, † 28/12 30 Wien. ② **Franz Ritter v. Marchland**, österr. ♛/, seit 1865 Prof. Graz, * 19/11 1835 Ungar.-Ostrau (Mähren). „Grundriß der österr. ♛" 81/83, „Universität Graz" 86 u. a.

Krone v. Indien, 1/1 1878 v. der Königin Viktoria gestifteter kaiserl. ind. Damenorden.

Krongelenk, s. Kronbein.

Krongut, s. Domäne.

Kronide (Kronion), Zeus als Sohn des Kronos. Die anderen K'n: Poseidon, Pluto.

Kronoberg, schwed. Län, 9997 qkm, 158836 E. Haupt⊙ Wexiö.

Kronos, Sohn des Uranos, fraß seine mit der Rhea gezeugten Kinder bis auf Zeus, der ihn bestimmte, die Kinder von sich zu geben u. ihn unter deren Beistand in den Tartaros brachte. Nicht Gott der Zeit! Der römische Saturn [♈ Fig. 52].

Kronprinz Rudolf-Land, Insel des Kaiser Franz Josef-Landes im nördl. Eismeer.

Kronrad, Zahnrad mit senkrecht zur Drehebene stehenden Zähnen.

Kronsbeere, s. Vaccinium.

Kronstadt, ① (magyar. Brassó), ung. Kom. Siebenbürgen, 1804 qkm, 86458 E. Haupt⊙ K., 32549 E., wovon 1/3 Deutsche. E. Handel. Vgl. Herrmañ-Meltzl 1883/88 II. ② ⊙ russ. Gouv. St. Petersburg, Insel Kotlin, Kronstädter Busen, ⚙, 1. Reichshafen ⚓ u. Station der russ. Ostseeflotte, 42603 E. Arsenale, Docks,

Kronstaubfäden, s. Epipetal. [Werfte.

Kronsyndikus, Rechtsbeistand der Krone.

Kronthal, s. Cronberg.

Kronwerk, Außenwerk einer ⚙, und zwar Hornwerk mit 2 Bastionen.

Kronwicke, s. Coronilla.

Kroo = Kru (s. d.). [woñenes Land.

Kroog, der See zu Kulturzwecken, abge-

Kropatschek, Herm. Wilh., konf. Politiker, * 11/4 1847 in der Neumark, 79 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenh., 84 des Reichstages.

Kropf, ① (Ingluvies), bei den Vögeln, als Ersatz des Kauens, ein drüsenreicher, vorverdauender Seitensack der sehr erweiterungsfähigen Speiseröhre. ② gutartige Drüse (s. d.) der Pferde; ③ chronische Schilddrüsenentzündung (Struma), bes. beim weibl. Geschlecht, oft nach Entbindungen infolge großer Anstrengung. Behandlung: Jodpräparate. Vgl.

Kropfgans, s. Pelikan. [Naumann 1892.

Kropfklette, s. Xanthium.

Kropfrad (Sackrad), mittelschlächtiges Wasserrad mit einem Führungsmantel (Kropf).

Kropfsteine, hakenförmige Gewölbsteine; **K'storch** = Marabu; **K'taube**, s. Tauben; **K'wurzel**, s. Polypodium.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kropp, Dietr., Bremen, ∗ 11/12 1824 daſ.
Kroppenſtedt, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Oſchersleben, 2360 E.
Kroqui's (frz.), [=kī], Skizze, flüchtige Terrainzeichnung; **K'ren**, flüchtig etwas entwerfen. Vgl. Michahelles 2. A. 1888.
Kroſigk, Gebhard v., preuß. Gen., ∗ 16/1 1835 Hohenerxleben, 70 Adjutant des Prinzen Friedr. Karl, 84 Direktor des Militärreitinſtituts Hanover, 91 Inſpekteur der 2. Kavallerieinſpektion. [E. E.
Krosno, Bez.⊙ Galizien, a/Wieslok, 3251
Krotălon (grch. Klapper), antikes Klapperinſtrument zur Markierung des Rhythmus.
Krōton (Croton), ſ. Cotrone.
Krotonchlorāl, ſ. Butylchloral.
Krotonēen, Unterfamilie der Wolfsmilchgewächſe.
Krotonöl, ſ. Croton.
Krotoſchin, Kreis⊙ preuß. Regbez. Poſen, 10661 E. E. RBN. AG.
Krottendorf, Dorf ſächſ. Kreish. Zwickau, a/Zſchopau, 4366 E. Spitzenklöppelei.
Kroup, ſ. Krupp.
Kru (Kroo), Negervolk an der Körnerküſte in Oberguinea; tüchtige Seefahrer.
Kru, Rechnungsmünze in Kamerun, 10 Gallonen Palmöl, auch Hohlmaß auf der Pfefferküſte, 8 bis 13 kg Gewicht.
Kruciféren (Cruciferae, Kreuzblütler); artenreiche Familie der Mohnblütigen, einjährige u. pereñierende Kräuter. Meiſt in den nördl., gemäßigten und kalten Zonen; viele der wichtigſten Gemüſe, Küchengewächſe und Ölpflanzen zu ihnen.
Krucifloren (Rhöadinen), natürl. Pflanzenordnung, umfaßt die Papaveraceen, Fumariaceen, Kruciferen u. Kapparidaceen.
Krückl, Franz, Bühnenſänger, Geſanglehrer am Hochſchen Konſervatorium Frankfurt a/M., ∗ 10/11 1841 Edlſpitz.
Krud (lat.), roh.
Krüdĕner, ① **Juliane Freifrau v.**, ∕in, 22/11 1764 Riga, myſtiſche Pietiſtin, v. nachteiligem Einfluß auf Alexander I. v. Rußland, 88 aus Rußland ausgewieſen, † 25/12 1824 Karaſubajar (Krim). Vgl. Eynard 49 II. Lacroix, Briefe 81. ② **Nikol. Pawlowitſch Baron**, ruſſ. General, ∗ 1811 Riga, hatte am türk. Kriege 77/78 wenig rühml. Anteil, † 17/2 91 Warſchau.
Krüger, ① **Barth.**, ∕ des 16. Jahrh., Stadtſchreiber in Trebbin, Verf. „Hans Clauert". ② **Karl Wilh.**, ∗ 28/9 1796, Gr. Roiſſin, Hinterpomern, † 1/8 1874 Weinheim. Griech. Sprachlehre, Klaſſikerausgaben. Vgl. Pökel 1885. ③ **Franz**, Pferde∕ (deshalb Pferde-K.), ∗ 3/9 1797 Radegaſt, † 21/1 1857 Berlin. Auch Porträts. ④ **Eduard**, Muſiktheoretiker, ∗ 9/12 1807 Lüneburg, † 9/11 1885 Göttingen, „Syſtem der Tonkunſt" 66; Kompoſitionen. ⑤ **Steph. Johannes Paulus**, wiederholt Präſ. der Südafrikan. Republik, ∗ 1825, 81 Oberbefehlshaber im Kriege gegen England. ⑥ **Adalbert**, ∕, Direktor der Sternwarte in Kiel, ∗ 3/12 1832 Marienburg. Hrsg. der „∕ Mitteilungen", Beſtimmung des Jupitervolumens, Fixſternparallaxen. ⑦ **Paul**, ſeit 1888 Prof. Bonn, ∗ 20/6 40 Berlin, Röm. Recht.
Krümmel, Otto, ●, ſeit 1883 Prof. Kiel, ∗ 8/7 54 Exin (Poſen). Ozeanographie.
Krümelzucker (Glykoſe) = Traubenzucker.
Krümme (Krümpe), volkstüml. für Klauenſeuche.
Krümpen = dekatieren.
Krümper, 1806/13 auf nur kurze Zeit ausgehobene preuß. Erſatzmañſchaft. Behelf, da Preußen nur ein Heer von 42000 Mañ nach dem Tilſiter Frieden halten durfte. **K'Pferde**, im deutſchen Heere außeretatsmäßige Pferde.
Krug, Wilh. Traug., ① ∴, ∗ 22/6 1770 Radis, 1804 Kants Nachfolger in Königsberg, ſeit 1809 in Leipzig, † 13/1 42 daſ. Selbſtbiogr. 2. A. 42. ② **Dietr.**, ∗ 25/5 1821 Hamburg, † daſ. 7/4 80. Klavierſchule, Etüden. ③ **Arnold**, Sohn v. ②, Lehrer am Konſervatorium Hamburg.
Krug v. Nidda, Friedr. Albr. Frz., Dichter, ∗ 14/5 1776 Gatterſtädt, † 29/3 1843.
Krugit, ⊖ aus ſchwefelſaurem Kalk mit ſchwefelſaurer Kalimagneſia; farblos od. grau.
Krukenberg, Peter, ∗ 14/2 1787 Königslutter, † 13/12 1865 Halle, Begründer der Poliklinik daſ. Vgl. Barries 66. [tum.
Krulle, ſ. Adiantum. **Krullfarn**, ſ. Adian-
Krullhaar, mechaniſch gekräuſeltes Roßhaar.
Krumau, böhm. ⊙, a/Moldau, 8331 E. E. Hauptort des Schwarzenbergſchen Herzogtums K. 1210 qkm.
Krumbach, ○ bayr. Regb. Schwaben, a/Kamlach, 1913 E. AG. Dabei Bad **Krumbad**.
Krumhermersdorf, Dorf ſächſ. Kreish. Zwickau, Amtsh. Flöha, 2382 E. E.
Krumir (Chumir), Berberſtam in Tunis, veranlaßte 1881 die Beſetzung Tuneſiens.
Krummacher, ① **Friedr. Adolf**, Volks∕, ∗ 13/7 1768 Tecklenburg, † 14/4 1845 Bremen Pfarrer. „Parabeln" 9. A. 76. ② **Friedr. Wilh.**, Sohn v. ①, ∗ 28/1 1796 Mörs, † 10/12 1868 Hofprediger Potsdam, ∕, Selbſtbiogr. 69.
Krumm|blume, ſ. Cyrthanthus; **K'holz**, ſ. Kiefer; **K|darm**, ſ. Darm; **K|ſtab**, ſ. Biſchofsſtab; **K|ofen**, niedrigſter Schachtſchmelzofen; **K'zapfen**, ſ. Kurbel.
Krupa, ⊕, Bosnien a/Uña, 2096 E.
Krupp (engl. croup), häutige Halsentzündung, Bräune, Form der Diphtherie. Am häufigſten vom 2.—7. Lebensjahr, erzeugt durch die ſog. K.=membran Atemnot; oft mit tödlichem Ausgang infolge Erſtickung oder folgende Lungenentzündung. Vgl. Seitz 1877.
Krupp, Alfred, Induſtrieller, ∗ 26/4 1812 Eſſen, † 14/7 87, machte die 10 von ſeinem Vater **Friedrich** gegr. Gußſtahlfabrik zum großartigſten Etabliſſement der Welt [⊕, 321]. Jetziger Leiter **Friedrich Alfred**, Sohn des Vorigen. Vgl. Bädeker 88.
Kruppe (Gruppe), Körperteil des Pferdes, gebildet vom Kruppbein, den Darm= u. Sitzbeinen und den dieſe bildenden Weichteilen.
Kruſch, arab. Münze, $1,_{98}$ ℳ. [ruine.
Kruſchewatz, ſerb. Kreis⊙, 6681 E. Burg-
Kruſchka, ruſſ. Flüſſigkeitsmaß, $1,_{23}$ l.
Kruſchwitz, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, 1809 E. E. Stamort der Piaſten.
Kruſe, Heinr., Publiziſt u. ⌂∕, Bückeburg, ∗ 15/12 1815 Stralſund, 55/84 Chefredakteur der „Köln. Zeitg.", ſchr. bel. Dramen („Die Gräfin", „Wullenweber", 2c.), „Seegeſchichten" 86, Gedichte 91. Erhielt den Schillerpreis.
Kruſeman van Elten, H. D., holl. Landſchafts∕, ∗ 14/11 1829 Alkmar.
Kruſemark, Friedr. Wilh. Andr. v., preuß. General u. Diplomat, ∗ 9/4 1767, 1809 Geſandter Paris, 15 Wien, † daſ. 25/4 22.
Kruſenſtern, Adam Johann v., ruſſ. Seemañ, ∗ 8/11 1770 Haggud (Eſthland), vollführte 1803/6 die 1. ruſſ. Weltumſegelung, † 12/8 46 auf Aß (Eſthland). „Reiſe um d. Welt" 10/12.
Kruſtenechſe (Eſcorpion, Tolachini, Heloderma horridum), ſehr giftige Eidechſe in Mexiko u. dem ſüdl. NAmerika.
Kruſtentiere (Krebstiere, Cruſtaceen, Crustacĕa), Klaſſe der Gliedertiere, mit meiſt verwachſen. Kopf u. Bruſtſtück (Cephalothorax), woran 2 Fühlerpaare entſpringen; Waſſertiere, atmen durch Kiemen, Haut od. Hinterdarm. Einteilg: A. Entomoſtraken od. nied. Krebſe: 1) Rankenfüßer (ſ. d.); 2) Ruderfüßer (Copepoda), Körper deutl. gegliedert ohne Schalen; 3) Muſchelkrebſe (Ostracoda), mit 7 Beinpaaren; 4) Blattfüßer (ſ. d.). B. Malakoſtraken od. höhere Krebſe: 1) Ringelkrebſe (Arthrostraca), mit ſitzenden Seitenaugen; 2) Schildkrebſe (Thoracostraca), Augen meiſt geſtielt. Vgl. Brogniart u. Desmareſt 1882.
Kruſtiſche Inſtrumente, Schlag=J.
Kruzifix (lat.), der ans Kreuz Geheftete, bildl.=Darſtellung, ſeit dem 7. Jahrh. üblich.
Krylow, Iwan Andrejewitſch, ruſſ. ∕, ∗ 13/2 1768 Moskau, † 21/11 1844. „Fabeln".
Krynica, galiz. Dorf Bez. Neu-Sandec, 2237 E. E.
Kryohydräte, bei ſehr niederen Temperaturen aus Salzlöſungen ſich abſcheidende Verbindungen.
Kryolith (Grönlandſpat), ⊖, zumeiſt in großen, unförmigen Geſtalten; gelbl. mit Perlmutterglanz. Zur Darſtellg v. Soda, v. Aluminium, **K'glas** (Heißgußporzellan) 2c.
Kryophör (grch.), U=förmige luftleere Glasröhre mit hohler Glaskugel an jedem Ende. Wird die leere Kugel in eine Kältemiſchung gebracht, ſo verdampft das in der andern enthaltene Waſſer raſch, wodurch eine ſehr niedere Temperatur erzeugt wird.
Krypte (grch.), unterirdiſche Kapelle unter dem Chor der älteren Kirchen, bis 13. Jahrh.
Krypteia (grch.), in Sparta Polizeidienſt zur Überwachung der Heloten.
Krypto... (grch.), heimlich, verborgen.
Kryptocalviniſten, die Anhänger Melanchthons, die ſich nach Luthers Tode der calviniſt. Abendmahlslehre zuneigten. Unterdrückt.
Kryptogāmen (grch.), blütenloſe Pflanzen, Sporenpflanzen; im Linéſchen Syſtem 24. Klaſſe, umfaßt die **Lagerpflanzen**: Algen, Pilze u. Flechten, die **Mooſe** u. die **Gefäß-K.**: Farne, Schachtelhalme, Bärlappe. Siehe auch Überſicht über das Pflanzenreich auf der Innenſeite des Umſchlags. Die Ähnlichkeit der niederſten K. mit dem niederſten Tiere veranlaßte Ehrenberg zur Zuſamenfaſſung der einfachſten bald Tier=, bald Pflanzenreich angehörenden Organismen unter der Bezeichnung Protiſten.
Kryptographie (grch.), Geheimſchrift.
Kryptomĕr, ſ. Phanerŏmer.
Kryptonym (grch.), mit verſtecktem Namen.
Kryptophthalmus (grch.), Mißbildung mit verkümerten Augen. [in der Bauchhöhle.
Kryptorchismus (grch.), Lage der Hoden
Kryſtall, **e** (grch.), Minerale v. ebenen, regelmäßigen Flächen begrenzt und mit gegenſeitiger Abhängigkeit der Geſtalt u. der optiſchen u. ⊓ Verhältniſſe. Den K'geſtalten werden Achſenverhältniſſe zu Grunde gelegt, u. danach unterſcheidet man: ① **teſſerales** Syſtem [⊕ Fig. 9], zurückzuführen auf 3 gleich lange auf einander ſenkrechte Achſen: a: Oktaëder, b: Hexaëder, c: Rhombendodekaëder, d: Tetrakishexaëder, e: Triakisoktaëder, f: Ikoſitetraëder, g: Hexakisoktaëder, h: Tetraëder; ② **tetragonales** Syſtem, 3 ſenkrecht auf einander ſtehende Achſen, v. denen nur 2 gleich lang [⊕ Fig. 12a–e]; ③ **rhombiſches** Syſtem, 3 auf einander ſenkrechte ungleich lange Achſen; ④ **monokliniſches** Syſtem, 3 Achſen, v. denen 2 auf einander ſenkrecht, die 3. ſchief [⊕ Fig. 13e]; ⑤ **trikliniſches** Syſtem, 3 gegen einander ſchiefe Achſen; ⑥ **hexagonales** Syſtem, 4 Achſen, 3 in einer Ebene unter einem Winkel v. 60° geneigt, die 4. auf der Ebene dieſer 3 ſenkrecht [⊕ Fig. 13a–d]. Hierher gehört der Rhomboëder (d). In der Natur die Grundform der K'e ſelten rein (Homoëdrie). **Halbe K|geſtalten** [⊕ Fig. 9a–e], entſtehen durch Ausdehnung der Hälfte der Flächen, bis die übrigen verſchwinden (Hemiëder). **Kombination** [⊕ Fig. 11a–e] entſteht durch Abſtumpfung der Ecken oder Kanten einer K|geſtalt durch Flächen einer anderen deſſ. Syſtems. Vgl. Liebiſch 1890.
Kryſtalldruſen, Hohlräume od. Spaltenbekleidung mit Kryſtallen.
Kryſtallelektrizität, = Pyroelektrizität.
Kryſtallfarbe, gefärbter Glimer.
Kryſtallglas, Kalibleiglas, leicht ſchmelzbar, farblos, ſchillernd, bei Anſtoßen hell klingend.
Kryſtallhöhlen (Kryſtallkeller), mit Bergkryſtall gefüllte größere Hohlräume in Geſteinen.
Kryſtalliniſch, wobei die Kryſtalliſation nicht vollſtändig möglich war.
Kryſtalliſation (grch.), Vorgang, wodurch ein Körper in eine feſte, mathematiſch beſtimbare, regelmäßige Form (Kryſtall, ſ. d.) übergeführt wird. Sie kañ in der Regel nur dañ ſtattfinden, weñ ein Körper aus flüſſigem od. gasförmigem Zuſtand in den feſten übergeht. K. wird entweder nur durch Wärme (Kryſtalle durch Abkühlung) od. nur durch Löſungsmittel eingeleitet (Kryſtalle durch Verdunſtg). Mutterlauge heißt die Flüſſigkeit, in der ſich Kryſtalle ausgeſchieden haben.
Kryſtall|ite, ſ. Mikrolithe. **K|keller**, ſ. Kryſtallhöhlen. **K|linſe**, Linſe im Auge (ſ. d.).
Kryſtallo|chemie, Lehre v. den chem. Eigenſchaften der Kryſtalle: **K|genie**, Lehre v. der Entſtehung der Kryſtalle; **K|graphie**, Beſchreibung der Kryſtalle; **K|metrie**, Meſſung der Kryſtalle.
Kryſtalloide (grch.), im Gegenſatz zu den

(Was unter K vermißt wird, iſt unter C zu ſuchen.)

Kolloiden (s. d.), Körper, die Krystallform annehmen u. der Diffusion fähig sind.
Krystallophysik, Lehre v. dem physikalischen Verhalten krystallisierter Ke.
Krystallpalast, s. Sydenham.
Krystallschläuche, schlauchartige, v. Krystallen erfüllte Pflanzenzellen.
Krystallsoda, krystallisiertes Natronkarbonat.
Krystallspitze, ▲ Ortler Alpen, 3448 m.
Krystallwasser, das chem. gebundene Wasser, das in vielen Krystallen einen wesentlichen Bestandteil ausmacht u. oft schon bei gewöhnl. Temperatur entweicht (Verwittern).
Kschatria, Kriegerkaste der brahmanischen Religion.
Ktenoiden, s. Fische.
Ktenophoren, s. Rippenquallen.
Ktesias, griech. ♛/, Zeitgenosse Xenophons; schr. 23 Bücher pers. Gesch., nur bruchstückweise erhalten. Hrsg. Müller 1858. Vgl. Rüter 77.
Ktesiphon (a. ●), ⊙ l. am Tigris, 162/226 Haupt⊙ des Partherreichs, dann bis 637 (Zerstörung durch die Araber) der Sassaniden.
Kuango = Kwango.
Kuangsi, chines. Prov., 201640 qkm, 5200000 E., Haupt⊙ Kueilin.
Kuangtung (Kwangtung), ① chines. Prov., (mit der Insel Hainan) 259100 qkm, 29700000 E. ② Haupt⊙ v. ①, Kanton.
Kuba, ⊙ russisch-transkaukas. Gouv. Baku, a/Kubinka, 13917 E.
Kuban, ⚓ in Kaukasien, vom Elbrus, fällt in das Schwarze Meer, 700 km l. (a. ● Hypanis).
Kuban-Gebiet, russ., 7 Kreise umfassende Prov. v. Ciskaukasien, 101723 qkm, 1482889 E. Haupt⊙ Jekaterinodar.
Kubani, ▲ Böhmer Wald 1357 m.
Kubanische Tataren, türk.-tatar. Volk vom Stam der Nogaier im südl. Rußland.
Kubeben, s. Piper.
Kubieren (frz.), ① dreimal mit sich selbst multiplizieren; ② das Volumen berechnen.
Kubikmaß = Raummaß, Würfelmaß.
Kubiktafeln, Tabellen der Kubikzahlen v. 1 ab bis zu verschiedenen Höhen.
Kubikwurzel einer Größe ist diejenige Zahl, welche auf die 3. Potenz erhoben, wieder diese Größe gibt. Das Zeichen ist: $\sqrt[3]{\ }$.
Kubinskoje, russ. See Gouv. Wologda, 393 qkm, nimt u. a. die 370 km l. Kubina auf; Abfluß: Suchona. Der **Kubenskische Kanal** verbindet den K. mit Schelsna u. Wolga.
Kubische Gleichung, Gleichung, in welcher die Unbekante in der 3. Potenz vorkomt.
Kubischer Inhalt, s. Körperlicher Inhalt.
Kubischer Salpeter, Chilisalpeter.
Kubus (lat.), s. Würfel.
Kuchelbad, ⌣ bei Prag, a/Moldau. E.
Kuchen, Dorf württemb. Donaukr., OA. Geislingen 1387 E.
Kuči [kutschi], Bergvolk in Montenegro, spricht serbisch.
Kuckuck (Gauch, Cuculus canorus); Klettervogel; als Zugvogel fast in der ganzen Alten Welt Hauptnahrung Raupen; das Weibchen legt die Eier in fremde Nester. Vgl. Baldamus 1892.
Kuckucksbienen (Schmarotzerbienen), die ihre Eier in die Zellen anderer Arten legen und diesen die Fütterung der ausschlüpfenden Larven überlassen.
Kuckucks-Blütler = Orchideen; -**Blume**, s. Lychnis u. Orchis latifolia; -**Klee**, s. Oxalis; -**Knecht** = gemeiner Wiedehopf.
Kuckucksspeichel, seifenschaumartige Klümpchen, im Somer an gewissen Wiesenpflanzen und an den Weiden. Exkremente einer Cikadenlarve.
Kuder, Wildkatze.
Kudlich, Hans, österr. Politiker u. / Wien, * 1823 Lobenstein, Schlesien, 48 Abgeord. im österr. Reichstag, einer der Leiter der Wiener Revolution und des Aufstandes in der Pfalz, flüchtete 49 nach Amerika, hier ✗. 72 zurück. „Rückblick u. Erinnerungen" 73 III.
Kudowa, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Glaz, 675 E. ⌣.
Kudrun, s. Gudrun.
Kudu, s. Antilopen.
Kübeck, ① **Karl Frdr., Freih. v. Kübau**, österr. Staatsmann, * 28/10 1780 Iglau, 1821 Minister, 40/48 Präs. der Hofkamer, † 11/9 55 Hadersdorf b. Wien. ② **Aloys Freih. v.**, Diplomat, * 28/12 1819, 49/66 Gesandter Frankfurt M., † 14/5 73. ③ **Guido Freih. v.**, * 13/1 29, Statthalter in Graz. ② u. ③ Neffen v. ①.
Küchenabfälle, s. Kjökkenmöddinger.
Küchenelster, s. Mandelkrähe.
Küchenlatein, Mönchslatein d. Mittelalters, verderbtes Latein.
Küchenmeister, Friedr., ✗, * 22/1 1821 Buchheim, † 13/4 90 Dresden. Feuerbestattung. Brauchte Kalkwasser gegen Diphtheritis.
Küchen-Schabe, s. Schaben; -**Schelle**, s. Anemone; -**Zwiebel**, s. Bolle.
Kücken, Friedr., ♪, * 16/11 1810 Bleckede (bei Hannover), † 3/4 82 Schwerin: dort u. in Stuttgart Kapellmeister. Lieder, Oper u. a. [♫, 322].
Küddow, r. Neben⚓ der Netze 104 km l.
Kügelgen, ① **Gerhard v.**, Porträt- u. ♛✐, * 6/2 1772 Bacharach, 27/3 1820 bei Dresden ermordet. Vgl. Hasse 24. ② **Karl v.**, Zwillingsbruder v. ①, Landschafts✐, * 6/2 1772 Bacharach, † 9/1 32 Reval. ③ **Wilh. v.**, Sohn v. ②, ✐, * 20/11 1802 Petersburg, † 25/5 67 Bernburg: „Jugenderinnerungen eines alten Mannes" 14. A. 90.
Kühl, Gotthard, Genre✐ München, * 1851 Lübeck.
Kühlapparat, Vorrichtg, heiße Flüssigkeiten od. Dämpfe abzukühlen u. letztere dadurch zu verdichten (Kondensator): Röhrensysteme, in denen sich die zu kühlenden Flüssigkeiten, Dämpfe ꝛc. bewegen, während die Röhren in entgegengesetzter Richtung von kaltem Wasser umspült werden (Gegenstromapparate). Für die ✗ Kühlkompressen mit Gefriersalzen, Eisbeutel, Eismatratzen ꝛc.
Kühlende Mittel, s. Antiphlogistica.
Kühlkrüge, infolge schwachen Brennens sehr poröse Thongefäße, durch deren Wände das Wasser tritt und durch Verdunstung den Inhalt kühl erhält: Alcarrazas, Canaris, Butterkühler, Hydrocérames ꝛc.
Kühlschiff, niederer eiserner Bottich v. großer Oberfläche zur Abkühlung der Bierwürze.
Kühlsonde (Psychrophor), zum Kühlen der Harnröhre dienende doppelläufige Sonde, durch die kaltes Wasser läuft.
Kühlte, Bezeichnung leichter Winde.
Kühmstedt, Friedr., ♪, * 20/12 1809 Oldisleben, † 10/1 58 Prof. Eisenach. Orgelsachen.
Kühn, Julius, ⚘, Prof. und Direktor des ⚘Instituts Halle, * 23/10 1825 Pulsnitz (Oberlausitz). „Krankheiten d. Kulturgewächse" 2. A. 59; „Die zweckmäßige Ernährg des Rindviehs" 10. A. 91.
Kühne, ① **Ferd. Gustav**, / des „Jungen Deutschland", * 27/12 1806 Magdeburg, † 22/4 88 Dresden. Vgl. Pierson 90. ② **Aug.**, / (Pseud. Joh. v. Dewall), * 29/11 1829 Herford, † 16/4 88 Wiesbaden Offizier.
Kühner, Raph., ♆, * 22/3 1802 Gotha, 24 Prof. Hannover, † 16/4 78 das. Gramatiken.
Kueitschou, chines. Provinz, 174000 qkm. 7700000 E. Haupt⊙ Kueijang.
Küllstedt, Dorf, preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Mühlhausen, 2131 E. E.
Kümmel (Carum), Umbelliferen; **C. carvi** [✗, Karve, Fig. 233], (Gem. Wiesen- oder Feldk.) häufig kultiviert; Samen als Küchen- u. Hausgewürz, wegen seines äther. Öls auch ✗. Erdkastanie (C. bulbocastanum) W Deutschland, SEuropa; Wurzeln, die kastanienartig schmecken. Vgl. auch Cuminum.
Kümmelblättchen (eigentl. Gimelblättchen von dem hebr. Buchstaben Gimel, der auch 3 bezeichnet), Hasardspiel mit 3 verdeckten Karten.
Kümmerling = Gurke.
Kümmerlingskraut ist gemeiner Dill, s. Anethum.
Kümmernis, Heilige, rätselhafte Heilige, bärtige Jungfrau am Kreuze mit sie verehrendem Geiger. Deren Bild namentl. im katholischen SDeutschland.
Kuenburg, Gandolf Graf v., österr. Staatsmann, * 12/5 1841 Prag, 88 u. 91 Abgeordneter, 91 Minister ohne Portefeuille.
Kündigung, Erklärung einer Vertragslösg; muß zu gesetzl. bestimter Frist erfolgen. Ihr Beweis liegt dem Kündiger ob.
Kuenlün, asiat. ♛, die nördl. Abgrenzung des tibetanischen Hochlandes; über 6800 m.
Kuenen, Abr., holl. ✝, * 16/9 1828 Haarlem, † 10/12 91 Prof. Leiden. Trat für d. moderne ✝ ein.
Künzelsau, ⊙ württemb. Jagstkreis, a/Kocher, 2895 E. E. AG.
Küpe, großer Färbekessel; auch die Farbepräparate selbst, bes. Indigo.
Küper (Küfer), Faßbinder, Böttcher.
Küraß (frz.), leichter Oberkörperpanzer aus Stahlblech für **K'iere**, schwere Reiter mit Metallhelm.
Kürbis (Cucurbita), Kukurbitaceen; kletternde Kräuter mit Ranken, über 500 Arten, meist in den wärmeren Zonen, Früchte v. Stachelbeergröße bis zu 100 kg, manche eßbar [✗, Fig. 234]; als Futter, zur Spiritusbereitg ꝛc., andere ✗, viele Zierpflanzen (Warzen-, Turban-, Flaschen-K. od. Kalabasse); Samen ölhaltig, gegen den Bandwurm.
Kürbisbaum, s. Crescentia.
Küren (v. ahd. Kür = Wahl), wählen.
Kürenberg, der von (der Kürenberger), ältester namhafter Minnesänger, c. 1150 verschiedentlich für den Urheber des Nibelungenliedes gehalten. Vgl. Vollmöller 1874, Kürschner, D. N.-L. Bd. 8.
Kürisser, im 16. Jahrh. deutsche geharnischte Lanzenreiter auf gepanzerten Pferden.
Kürnberger, Ferdinand, /, * 3/7 1823 Wien, † 14/10 1879 München. Bs. Romane („Amerikamüde"), Novellen, „Litter. Herzenssachen" u. a.
Kürschner, Joseph, /, seit 1892 Eisenach, * 20/9 53 Gotha. Zeitschriften, Samelwerke, Lexika, Theater♛.
Kürten, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Kr. Wipperfürth, 2591 E.
Kürturnen, nach freier Auswahl der Geräte turnen.
Küßnacht, ○ Kanton Schwyz, am Rigi und einer Bucht (**K'er See**) des Vierwaldstättersees, 2940 E. Burgruine, Tellskapelle, **Hohle Gasse**.
Küstenbefestigung, Sicherung d. anlagen strategisch-wichtiger Küstenpunkte (Häfen, Flußmündungen, Meerengen ꝛc.), mit schwersten Geschützen (**Küstenartillerie**), in offenen Werken oder 2etagigen oft mit Panzerung versehenen **Küstenforts** (Panzerturmforts, [⚔, Fig. 38: Panzerbatterie für Küstenverteidigung]), heute meist durch Seeminensperren verstärkt. Vgl. Schüler 4. A. 1884.
Küstendil, bulgar. Kreis⊙, 10689 E. ⚒. Thermen.
Küstendsche (Constanza), rumän. Hafen⊙, Dobrudscha, a/Schwarzen Meere, 7904 E. E. See⌣.
Küstenland, Österreichisch-Illyrisches, die 3 österreichischen Kronländer Görz und Gradisca, Istrien u. Triest, zusamen 7977 qkm, 695384 E. Haupt⊙ Triest.
Küstensaum, der Wasserraum an der Küste, welcher auf Kanonenschußweite der an der Küste gebietenden Staatsgewalt unterworfen ist.
Küstenschiffahrt (Küstenfahrt), in deutschen Häfen nur deutschen oder durch Staatsvertrag berechtigten ausländischen Schiffen gestattet (Reichsgesetz vom 22/5 1881).
Küster, Ernst, Chirurg, seit 1890 Prof. Gießen. * 2/11 39 auf Wollin, 71 Oberarzt am Augustahospital in Berlin.
Küstner, Karl Theod., ◊-Intendant, * 26/11 1784 Leipzig, † 27/10 1864 das., 42/51 Gen.-Intendant der kgl. Schauspiele Berlin, gründete 46 den Bühnenverein, Urheber der Tantième. /.
Kütübhane (türk.), Bibliothek.
Kütschük-Kainardschi, Dorf in Bulgarien, 21/7 1774 Friede zw. Rußland u. der Pforte.
Kützing, Friedr. Traug., ✗, * 8/12 1807 Ritteburg bei Artern, † 9/9 93 Prof. Nordhausen. Algenforscher.
Kuet, ⊙ in der türk.-arab. Landschaft El-Hasa, am Persischen Golf, 30000 E.
Kufa, ehemal. ⊙ a/Euphrat, mit berühmter Schule, einst Sitz der Kalifen.
Kufe, ehemal. Biermaß: Preußen 4,58 hl, Sachsen 7,65 hl.
Kuff, holländ. u. Ems-Fahrzeug mit offenem Steuerruder am runden Heck u. 2 mastiger Takelung.
Kufferath, Moritz, ♪/, Brüssel, * 8/1 1852 Brüssel. Schr. über Wagner, Vieuxtemps ꝛc.
Kufische Schrift, alte arabische Schrift nach der Stadt Kufa genant, bis c. 10. Jahrh. bes. auf Münzen und Inschriften.
Kufra (Kufarah), Oasengruppe, Libysche Wüste, 17824 qkm. Vgl. Rohlfs 1881.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kufstein, Bez.⊙ Tirol, a/Jn, 2545 E. E. Auf einem Felsen die ⚔ K. (Gefängnis).

Kuftgari Vergoldung od. Versilberung mit Blattmetall bei japan. Metallarbeiten.

Kugel, der regelmäßigste krumme Körper, dessen Oberfläche überall von einem festen Zentrum gleichweit entfernt ist. Radius, Diameter, Sehne, Tangente wie beim Kreise. Segment (K'abschnitt, K'haube) ist das durch eine Ebene, Sektor (K'ausschnitt) das durch einen konzentrischen Kegel abgegrenzte Stück. Das Volum beträgt $4,_{19}$ Kubikradien, die Oberfläche $12,_{57}$ Quadratradien. Kubikinhalt einer K. und eines Kegels sind gleich, weñ die Basis des letzteren gleich der K'oberfläche, die Höhe desselben, die des K'halbmessers ist. Weñ die Figur [A, Fig. 26] enthaltend Quadrat, Kreis u. Dreieck v. gleicher Grundfläche u. Höhe, um die Höhe b d des gleichschenkl. Dreiecks a b c rotiert, so entstehen die drei dem Satze des Archimedes entsprechenden Körper: Kegel, Kugel und Cylinder, deren Rauminhalte sich verhalten wie 1 : 2 : 3.

Kugel-Alge, s. Pleurococcus, -**Amarant,** s. Gomphrena, -**Ausschnitt,** s. Kugel, -**Bakterien,** = Mikrokokken, s. Bakterien, -**Blitz,** s. Blitz, -**Brust,** gewölbter Brustharnisch), 15. u. 16. Jahrh., -**Distel,** s. Echinops, -**Dreieck,** = sphärisches Dreieck, s. Dreieck.

Kugelfisch (Tetrodon), Haftkiefer. Fahak (T. Physa), im Mittelmeer, Nil, c. 25 cm lang, eßbar, kañ sich kugelartig aufblasen.

Kugelgarten, Platz zur Aufbewahrung geschichteter Kugeln glatter Geschütze.

Kugelhaube, s. Kugel.

Kugellack, venetianischer Lack, Florentiner Lack, auch rote Farbe aus Fernambukholz.

Kugelmaschine, Dampfmaschine mit Hooke-schem Gelenk; zu elektr. Beleuchtungsanlagen, macht über 1000 Umdrehgen pro Min.

Kugelmühle, Zerkleinerungsmaschine, horizontal rotierende Tromel, in der Metallkugeln das Material zerkleinern.

Kugelspritze, = Kartätschengeschütz.

Kugler, ① **Franz,** Kunst⚘ u. Dichter, * 19/1 1808 Stettin, Prof. Berlin, † 18/3 58; „Handbuch der Kunstgesch." 5. A. 72, II., „Gesch. Friedrichs des Großen", 12. A. 87 u. a. ② **Bernh.,** Sohn v. ①, ⚘/, Prof. Tübingen, * 14/, 1837, Vf. „Geschichte der Kreuzzüge" 2 A. 91, „Kaiser Wilhelm" 88 u. a.

Kuguar (Puma, Silberlöwe, Felis concolor), Feliden, $1,_3$ m l., nördlich Patagonien bis NAmerika.

Kuh, Moses Ephraim, Dichter, * 1731 Breslau, † 3/4 1790. Vgl. Kayserling 1864. ② **Emil,** österr. /, * 13/12 1828 Wien, † 30/12 76 Meran; Vf. Biogr. Stifters 68 u. Hebbels 77.

Kuh-Baum, s. Galactodendron, -**Blume,** s. Caltha, -**Brücken,** Komandobrücken auf Schiffen. [Klavierstücke.

Kuhe, Wilh., ♪, London, * 10/12 1823 Prag.

Kuhhessig, schlechte Stellung der Hinterfüße bei Pferden; Schönheitsfehler.

Kuhhorn, ▲ Karpathen 2281 m.

Kuhhornklee, s. Trigonella.

Kuhistân, = Köhistân (s. d.).

Kuhkotbad, Bad aus Kuhmist für Türkischrotfärberei.

Kuhkrätze, s. Mucuna.

Kuhländchen, Landschaft in Mähren u. Österreich-Schlesien, 250 qkm, 30000 E. (deutsch).

Kuhlau, Friedr., ♪, * 13/3 1776 Uelzen, † 18/3 1832 Kopenhagen. Opern 2c.

Kuhlaus, s. Pelzfresser.

Kuhlmann, Karl Friedr., ⚗, * 22/5 1803 Colmar, † 30/1 81 Prof. Lille. Förderte technische ⚗, Urheber der Barytindustrie.

Kuhn, ① **Joh. v.,** kathol. ✝, * 20/2 1806 Wäschenbeuren, † 8/5 87 Tübingen, Prof., 57 Mitgl. des württemb. Staatsgerichtshofs. Dogmatiker. ② **Adalb.,** Sprachforscher und Mytholog, * 19/11 1812 Königsberg (Neumark), † 5/5 81 Berlin; Begründer der vergl. Mythologie. /. ③ **Ernst Wilh. Adalb.,** Sohn von ②, Sanskritist, seit 1877 Prof. des Sanskrit, München, * 7/2 46 Berlin.

Kuhn, Franz, Frhr. v. Kuhnenfeld, österr. Feldzeugmeister, * 15/7 1817 Proßnitz, 68/74 Reichskriegsminister, bis 88 Korpskomandant Graz. /.

Kuhnau, Joh., ♪/ u. Komponist, bes. für Klavier, * April 1667 Geising (Sachsen), † 5/6 1722 Leipzig. „Der musikal. Quacksalber" 1700, Satire auf die ital. Musik. Sonaten.

Kuhpocken (Vaccinen), ansteckende Krankheit der Kühe mit Bildung von Pusteln am Euter, zur Impfung (s. d.) der Menschen benutzt.

Kuhreigen (frz. ranz des vaches, [rang dä wasch]), schweizerische Nationalmelodie. Vgl. Tobler 1891.

Kuhreiher, = Rohrdomel.

Kuhrud, ▲ u. Paß in Persien, 2700 m.

Kuhstall, Felsengebilde im Elbsandstein▲ bei Lichtenhain.

Kuhvogel (Kuhstaar, Trupial, Molothrus pecoris), Raben, Amerika; sucht den Weidetieren die Schmarotzer ab.

Kuilenburg (Culenborg), [keu-], ⊙ niederländ. Prov. Geldern, 7653 E. E. Brücke.

Kujavien, alte poln. Landschaft, den größten Teil des Regbez. Bromberg umfassend.

Kujōn (franz.), Schelm, **K'ieren,** schlecht behandeln.

Kuka (Kukáua) Haupt⊙ des Reiches Bornu, Jñerafrika, 60000 E. Handel (Sklavenmarkt).

Kuklux-Clan, seit 1867 terrorist. Geheimbund im S. der Ver. Staaten, Anhänger der Sklaverei, verübten Gewaltthaten, 1871 durch ein bes. Anti-Kuklux-Gesetz beseitigt.

Kukuchota, chines. ⊙, Mongolei, 50000 E. 20 große buddhist. Klöster. Universität.

Kukumer, = Gurke. [qkm, 3687 m ü. M.

Kuku-Nor, chines. See, Ostturkistan, 5121

Kukurbeta, höchster ▲ im Bihar▲, 1844 m.

Kukurbitaceen (Kürbisgewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, meist tropische u. subtropische einjährige, kletternde Kräuter.

Kukuruz, s. Mais.

Kula, ○ ungar. Kom. Bács-Bodrog a/Franzenskanal, 8480 E. E.

Kulan, wilder Esel.

Kulant (franz. coulant), [kulang], (fließend), gefällig, glatt; Subst. **K'lanz.**

Kulasse (frz.), [külaß], Bodenstück der Geschütze, Schwanzschraube der Gewehre.

Kuldscha, ein Teil der chines. Djungarei, im Gebiete des Iliflusses 59925 qkm, 70000 E. Haupt⊙ K., unweit vom Ili, 12500 E.

Kulenborg, s. Kuilenborg.

Kuli (ind.), in Vorderindien u. China = Tagelöhner (Malaien, Javaner, Madurauer); auch in Kalifornien, Westindien u. SAmerika.

Kulierware, Wirkware aus einem einzigen Faden.

Kulik, (poln.), Faschingsbelustigg, wobei man sich gegenseitig aufsucht u. reichlich bewirtet.

Kulilawanöl, farbloses äther. Öl aus der Rinde einer Cinnamomum-Art.

Kulinärisch (lat.), die Küche, Kochkunst betr.

Kulisch [-isch], **Pontjeleimon Alexandrowitsch,** kleinruss. /; * 27/7 1819 Woronesh. Romane, Gedichte.

Kulisse (frz.), ① (⊙) Schiebwände an den Seiten der Bühne. **K'nreißer,** effekthaschender ⊙. ② Schlitzrahmen zur Führung eines Maschinenteils. ③ Börsenraum der kleinen Börsenspekulanten (Paris, Wien), die ihre Geschäfte häufig durch unvereidete Makler (Coulissiers) besorgen lassen. [Gewässers.

Kulk, plötzliche Vertiefung im Grund eines

Kullak, ① **Theodor,** ♪, * 12/9 1818 Krotoschin (Posen), † 1/3 82 Berlin. Gründete 55 die neue Akademie der Tonkunst das. „Schule des Oktavenspiels". ② **Adolf,** ♪ u. /, Bruder v. ①, * 23/2 1823 Meseritz, † 25/12 62 Berlin. Klavier-Werke. „Ästhetik des Klavierspiels" 3. A. 89 ③ **Franz,** Sohn v. ①, * 12/4 1841 Berlin, seit 82 Direktor der K'schen Akademie. Oper: „Ines de Castro". Ausgabe klassischer Klavier-Konzerte.

Kulm (Kolm), Bezeichnung für isolierte ▲e.

Kulm, dem Kohlenkalk aufgelagerter Schiefer bei Limbeck unweit Elberfeld. Enthält als Leitmuschel Posidonomya.

Kulm, ① (tschechisch Chlumec) böhm. Dorf, unweit Teplitz, 999 E. E. 29/30/8 1813 Sieg der Verbündeten über die Franzosen. ② (Rauher u. Kleiner) 2 Basaltkegel zw. Fichtelgebirge und Fränk. Jura, 680 u. 572 m.

Kulmann, Elisabeth, /in, * 17/7 1808 Petersburg, † 1/12 1825; Gedichte 8. A. 1857.

Kulmbach, Hans v. (eigentl. Hans Sues), Zeichner für Holzschnitt. * c. 1485 Kulmbach, † c. 1522 Nürnberg. Vgl. Kölitz 1891.

Kulmbach, Bez.⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Weißen Main, 7000 E. E. AG. RBN. Brauerei. Dabei die 1808 geschleifte ⚔ Plassenburg (Gefängnis).

Kulmination (lat.), höchste u. tiefste Stellg über dem Horizont, die ein Stern bei der scheinbar tägl. Umdrehung der Hiñelskugel erreicht; liegen für alle Sterne im Meridian.

Kulmsee, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Thorn, am **See K.,** 6380 E. E. AG.

Kulonki, Fell, s. Marder.

Kulpa, r. Zu⚓ der Save, 288 km l. An ihr

Kultivator (lat.), ✓, s. Exstirpator. [⚔ 1593.

Kultivieren (lat.), be-, anbauen, pflegen, bilden, etwas betreiben.

Kultur (lat.), Anbau, Urbarmachung, Bodenpflege; Veredelg u. Vervollkomñg des Menschen in intellektueller, moral. u. ästhet. Hinsicht.

Kulturen, in ♠ u. ✓ Holz- 2c. Anzuchten.

Kulturpflanzen, Gewächse, die zur Verwertg angebaut werden, wie alle unsere Nutzpflanzen.

Kulturgeschichte, Darstellung der iñeren u. äußeren Entwickelg der Völker u. der ganzen Menschheit nebst Beschreibg ihrer Gewohnheiten, Gebräuche, Religionen, ihrer erwerbsmäßigen u. künstlerischen Beschäftigungen u. Leistungen, ihrer Wohnart, Kleidung 2c. Hauptwerke v. Kolb 3. A. 1884 II, Hellwald 4. A. 90 u. a. Vgl. Jodl 78.

Kulturingenieur, s. Kulturtechnik.

Kulturkampf, 1872 durch die preuß. Regierung gegen den kathol. Klerus geführter Kampf (der Name von Virchow), endete 87. Vgl. Wiermañ 2. A. 86, Majunke 86/87 (kath.).

Kulturtechnik, Zweig der ✓, umfaßt Terrain- u. Meliorationslehre u. lehrt die Verwertung der natürl. Bodenbeschaffenheit für ✓Zwecke. Ausführung durch Kulturingenieure. Vgl. Perels 1889, Zajiček 92.

Kultus (Kult, lat.), Verehrung, z. B. Goethes; gemeins. Gottesverehrung; in der Staatsverwaltung alles, was zur Geistesbildung dient (Kirche u. Schule); daher **K'ministerium.**

Kulugli (türk.), in Tripolis die Nachkoñen von Türken mit Araberiñen.

Kum, ⊙ pers. Prov. Irak-Adschmi, am Badiân, 20000 E.; Gräber mohamedan. Heiligen.

Kuma, ⚓ russ.-ciskaukas. Gouv. Stawropol, geht durch die **K'nische Steppe** u. mündet ins Kaspische Meer, 530 km l.

Kumanen, asiat. Steppenvolk türk. Herkunft, bewohnen Kumanien, kamen im 11. Jahrh. nach Europa u. wanderten im 13. Jahrh. in Ungarn ein.

Kumanien, 2 ungar. Distrikte. ① **Groß K.,** Teil des Komitats Jazygien-Gr.K.-Szolnok, östl. der Theiß, 1196 qkm. ② **Klein K.,** zw. Donau u. Theiß, zum Komitat Pest-Pilis-Solt-Kl.K., 2423 qkm. Vgl. Blau 1876.

Kumarin, flüchtiger Körper im Waldmeister, Steinklee 2c. Farblose Prismen v. sehr angenehmem Geruch, in heißem Wasser löslich. Zu Maitrank.

Kumassi, Haupt⊙ d. Aschanti, Ober-Guinea, 100000 E. 4/2 1874 v. Engländern erobert.

Kumi, (Kyme), griech. ⊙ auf Euböa, 6551 E.

Kummer, ① **Ernst Eduard,** A, * 29/1 1810 Sorau, 42 Prof. Breslau, 55/84 Berlin; † 14/5 93 das. ② **Rob.,** Landschafts✎, * 30/5 1810 Dresden, † Prof. 29/12 89 das. ③ **Rud. Ferd. v.,** preuß. General, * 11/4 1816 Szelejewo (Posen), 66 Brig.-General in der Mainarmee, zeichnete sich 70 bei der Belagerung v. Metz (3. Ref.-Div.) 2c. aus, 73 General der Inf., 77 pensioniert.

Kummerfeldsches Waschwasser, gutes Mittel gegen sog. Fiñen der Haut. Wirksamer Bestandteil Schwefel. [Thüringen.

Kumst, eingemachtes Kohlgemüse, bes. in

Kumt, gepolsterter Teil des Geschirrs des Zugpferdes.

Kumüken, türk.-tatar. Volk in Russ.-Kaukasien.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kumulation (lat.), (An)häufung; **K.ieren**, häufen, vereinigen; **K.ativ**, häufend, häufig.
Kumundúros, Alex., neugriech. Staatsmann, * 1814 Lakonien, † 7/3 83, Okt. 80/März 82 Min.-Präsident, vorher wiederholt Minister.
Kumys (Kumiß), durch Gärung v. Stutenmilch hergestelltes, berauschendes Getränk der Tataren; neuerdings ✗ gegen Schwindsucht, Blutarmut, Bleichsucht ꝛc. Vgl. Eckervogt 1890.
Kunáxa (a. ●), Ort in Babylonien, l. a/Euphrat. ⚔ 401 vC. Niederlage u. Tod des jüngeren Kyros durch Artaxerxes II.
Kunckel von Löwenstjern, Johann, ⚗, * 1638 bei Hütten (Rendsburg), Erfinder des Rubinglases (**K.gläser**) u. Entdecker des Phosphors; 79 im Dienst des Großen Kurfürsten; 88 Bergrat Stockholm; ⁄; † 20/3 bei Pernau.
Kund, Richard, Afrikareisender, * 1852 Zielenzig, 84/88 mit Tappenbeck im Kongoland östl. v. Kassai, 87/88 im Hinterland v. Kamerun.
Kundmann, Karl, ✗, seit 1872 Prof. Wien, * 15/7 38 das. Anastasius Grün, Tegetthoff ꝛc.
Kundt, Aug., ∩, * 18/11 1838 Schwerin, 70 Prof. Straßburg, Akustik u. Optik. † 21/5 94 Israelsdorf b. Lübeck.
Kunduz, Landschaft, Zentralasien, zw. Hindukusch u. Amu-Darja, seit 1859 afghan., 400000 E. Hauptort K.
Kunéne, ✗ SWAfrika, aus Benguela, mündet nördl. v. Kap Frio, im Unterlauf Grenze zwischen Deutsch-Südwestafrika u. Angola (portug.).
Kunersdorf, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt a/O, 814 E. ⚔ 12/8 1759 Niederlage Friedrichs II. durch Russen u. Österreicher.
Kunewalde, Dorf sächs. Kreishauptm. Bautzen, Amtsh. Löbau, 3217 E.
Kungur, ⊙ russ. Gouv. Perm, a/Sylwa, 12106 E. [Jász-Nagy-Kun-Szolnok, 8465 E.
Kún-Hegyes [hedjesch], ○ ungar. Komitat
Kunigunde, die Hlge, Gemalin Heinrichs II., reinigte sich, des Ehebruchs beschuldigt, durch Beschreiten glühender Pflugscharen, † 3/3 1039. Beigesetzt im Bamberger Dom.
Kunitz, Dorf Sachsen-Weimar, a/Saale, 381 E. E. Eierkuchen. Ruine Kunitzburg.
Kunkel, Spinnrocken; das weibl. Geschlecht; **K.Lehn**, Lehn das auf Frauen forterbt ꝛc.
Kunkels, Paß der Glarner Alpen, 1351 m. Daran der **Weiler K.**
Kunnersdorf, ① (Ober- u. Nieder-), Dorf sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Löbau, 4646 E. ② Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Hirschberg a/Zacken. 2836 E.
Kunst, Wilhelm, ☉ (Heldenrollen), * 2/2 1799 Hamburg, † 17/11 1859 Wien. Kurze Zeit Gatte Sophie Schröders.
Kunst, den Gesetzen der Ästhetik entsprechende Fertigkeit. Sie begreift bes. die sog. Schönen Künste, die entweder bildende (△, ✗, ✗) oder tönende (♪, und ⁄) sind; dazu noch die graphischen und darstellenden Künste. **K.g.**, die Geschichte der bildenden Künste. Ihr Schöpfer ist Winckelmann durch seine ♛ der Kunst des Altertums. Vgl. Kugler, Lübke, Schnaase, Bode, Dohme ꝛc. Lexika v. Nagler, Meyer, Müller. Zeitschriften v. Lützow (1866 ff.), Janitschek (Repertorium f. Kunstwissenschaft, 75 ff.), Schultz, Einführg in das Studium der neueren Kunstgeschichte 87, u. a.
Kunst (Kunstgezeuge), Wasserhebemaschine mit Pumpen, die auf versch. Weise Wasser in Bergwerke fördern.
Kunstakademie, höhere Kunstschule. Die ersten in Italien; in Deutschland seit 1662 (Nürnberg). Seitdem Berlin, Dresden, Wien, München, Düsseldorf ꝛc. Das Muster der späteren K'n die 1648 in Paris gegründete Académie des Beaux-Arts.
Kunstausdruck (lat. terminus technicus), der Sprache der Künste, Gewerbe, Fachwissenschaften eigentümlicher Ausdruck.
Kunstausstellung, öffentl. Ausstellg v. Werken der ✗, ✗ u. graph. Künste; entweder periodisch (meist alljährl., v. Akademien, Kunstschulen) od. permanent (v. Kunstvereinen u. Privaten veranstaltet); auch K.-Weltausstellungen. Erste in Paris 1763. Bes. bedeutend die K'en in München, Berlin, Wien, Paris.

Kunstbutter (Margarinbutter, Sparbutter, Oleomargarin), Ersatz der Milchbutter aus Fett u. Milch; auch mit Butter gemischt (Mischbutter). Nach Reichsgesetz 12/7 1887 muß K. in Würfelform mit Margarin bezeichnet in den Handel gebracht werden. Erfunden 1869 v. Mège-Mouriès. Vgl. Wollny 1887.
Kunstgestänge (Stangenkunst), Stangenverbindung der Betriebsmaschine mit der Pumpe.
Kunstgewerbe (Kunstindustrie), die Anwendung der Kunst auf das Gewerbe u. die Industrie. Es bestehen K.Schulen u. Museen zur Hebung u. Fortbildung derselben. Vgl. die Werke v. Falke u. Bucher, Seemann Kunstgewerbl. Handbücher 1888 ff. Zeitschriften: Gewerbehalle 63 ff., Kunstgewerbeblatt 84 ff.
Kunstguß, Herstellung der Kunstgegenstände durch Metallguß.
Kunsthefe (Maischhefe, Hefenmaische) aus Mutterhefe künstl. hergestellte Hefenpilze; in der Brantweinbrennerei.
Kunstholz, s. Plastische Massen. [milch u. Lab.
Kunstkäse, Käse aus Kunstbutter, Mager-
Kunstkammer, Samlg v. Seltenheiten aus dem Gebiete der Kunst u. des Gewerbes.
Kunstrad, Wasserrad z. Antriebe v. Pumpen.
Kunstsilber = Neusilber, Alfenide ꝛc.
Kunststein, künstl. Sandstein aus Zement, Kalk, Kies u. Sand.
Kunst-Vereine, V. zur Förderung u. Pflege der Kunstinteressen. Zuerst 1823 in München.
Kunstwein, ohne Traubensaft bereitet. Wein.
Kunstwolle, Streichgarn aus gefaserten wollenen Lumpen od. woll. Garnabfällen (Shoddy).
Kún-Szent-Márton, ⊙ ungar. Kom. Jász-Nagykun Szolnok, a Körös, 12554 E., E.
Kunth, Karl Siegm., ✿, * 18/6 1788 Leipzig, † 22/3 1850 Prof. Berlin. Ordner u. Beschreiber der v. Humboldt u. Bonpland gesam. Pflanzen.
Kunz, ① **Karl**, Tier- u. Landschafts✗, * 28/7 1770 Mannheim, † 8/9 1830 Karlsruhe. ② **Rud.**, Sohn v. ①. Tier✗, * 10/6 1798, † 8/5 1848 Karlsruhe. ③ **Ludw.**, ✗ u. Lithogr. München, Bruder v. ②, * 22/7 1810 Karlsruhe. ④ **Gustav Adolf**, Genre✗, * 17/2 1843 Wildeniels, † 2/6 79 Rom.
Kuntze, Karl, ♪, * 17/5 1817 Trier, † 7/9 83 Delitzsch. Männerchöre.
Kunzendorf, ① Dorf preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Sorau, 2700 E. E. ⚒. ② Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neustadt, 1411 E. ⌣. ③ Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Neurode, 2701 E. Weberei.
Kuopio, finn. Gouv., 42730 qkm, 294190 E. Haupt⊙ K., am See Kallavesi, 8882 E.
Kupálo, russ. Volksfest 24/6.
Kupang, (Concordia), Haupt- u. Hafen⊙ v. Holländ.-Timor, Ostindien, 7000 E.
Kupelwieser, ① **Leop.**, bibl. ♛✗, * 17/10 1796 Piesting (Niederösterr.), † 17/11 1862 Wien. ② **Franz**, Hüttenmann, seit 62 Prof. Leoben, * 14/9 1830. Schr. über Hochofen- u. Bessemerprozeß (70).
Kupetzky, Joh., Porträt✗, * 1667 Bösing, † 1740 Nürnberg. Nachahmer Rembrandts.
Kupfer, Cu, Metall, findet sich gediegen u. in Erzen. Gediegenes K. krystallisiert tesseral oder in zähnigen, dendritischen Aggregaten; rot. Härte 2/3, Dichte 9, dehnbar, fest, spez. Gew. 8,9, Atomgewicht 64,4, leichter schmelzbar als Gold, schwerer als Silber. An der Luft oxydiert es zu **K'oxydul** (2 K., 1 Sauerstoff) oder **K'oxyd** (1 K., 1 Sauerstoff). Basisch kohlensaures K'oxyd ist Braunschweiger Grün (Bremer-, Berggrün, Bremer-, Bergblau). Basisch schwefelsaures K'oxyd = Kasselmanns Grün. Arsenigsaures K'oxyd ist Scheeles Grün u. Schweinfurter Grün. Essigsaures K'oxyd ist Grünspan. K'chlorid (1 K., 2 Chlor) grün, wasserfrei gelbbraun, löslich in Wasser, als ✗. in der Färberei und Druckerei, Desinfektionsmittel. Ungarn, Harz, Schweden. Gediegen NAmerika, England, Ural, Australien. Darstellung: nachdem die geschwefelten Erze geröstet, werden sie mit Kohle und Zuschlägen verschmolzen; der so erhaltene Kupferstein wird wiederum geröstet, das erhaltene Produkt mit Kohle verschmolzen, wodurch man Schwarz-K. (Roh-K.) erhält. Letzteres wird sodann in Flam- oder Herdöfen gar gemacht. Wichtigste Verwendung zu Legierungen, sonst zu Gefäßen, Beschlägen, Münzen, Kabeln, Farben ꝛc. Gesamtproduktion jährl. 2,3 Mill. Ztr., wovon England fast 2/3, Deutschland 1/10, Österreich etwa 1/80 liefert. Vgl. Gautier 1888.

Kupferalaun (Lapis divinus), s. Augenstein.
Kupferalter = Kupferzeit.
Kupferantimonglanz (Wolfsbergit), ✿ in rhomb. Gestalten od. tafelartigen, säulenförmigen Individuen, bleigrau mit Metallglanz.
Kupferasche, Kupferhamerschlag.
Kupferausschlag = Kupferrose.
Kupferberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Schönau a/Bober, 536 E. Schloß, früher ⚒. ② ⊙, bayr. Regbez. Oberfranken, Bez. Stadtsteinach, 850 E. ③ ⊙ böhm. Bez.H. Kaaden, Erzgebirge, 1101 E. E. ⚒. Spitzenklöppelei.
Kupfer-Berger, Ludmilla, Bühnensängerin (Sopran), Mitglied der Hofoper Wien, (* 1850 das.
Kupferblau, s. Bergblau.
Kupferbleiglanz (Kuproplumbit), derb in körnigen Aggregaten, schwärzlich-bleigrau.
Kupferblende, Zinkfahlerz.
Kupferblüte, ✿ in nadel- u. haarförmigen Krystallen. Varietät des Rotkupfererzes.
Kupferbraun (Hattchetts Braun), wenig haltbare dunkelbraune Farbe aus Kupfervitriol- u. Blutlaugensalzlösung.
Kupferdreh, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, 4072 E. E. Hochofen, Kupferhammer, Kohlen⚒.
Kupferdruck, der Druck v. Kupferstichen.
Kupferdruckerschwarz, s. Frankfurt. Schwarz.
Kupfererze, Erze, aus denen Kupfer gewonnen wird: Rotkupfererz, Kupferlasur, Malachit, Kupferglanz, Buntkupfererz, Kupferkies, Fahl- [erz.
Kupferfinnen = Kupferrose.
Kupferglanz (Kupferglas, Redruthit, Chalkosin), ✿ in rhombischen Krystallen; sehr weiches Kupfererz, schwärzlich-bleigrau.
Kupferglas (Kupfer-) Rubinglas, mit Kupferoxydul gefärbtes Glas.
Kupferglimmer (Chalkophyllit), ✿ in dünnen, smaragdgrünen Tafeln. Auf Kupfergängen in älteren Gebirgen.
Kupfergrün (Chrysokolla), s. Kieselkupfer.
Kupferhammerschlag, Kupferoxyd, das sich beim Erhitzen v. Kupfer bildet u. beim Bearbeiten abspringt.
Kupferindianer, Indianer in Brit.-Nord-Amerika, am Großen Sklavensee.
Kupferindig (Covellin), ✿ v. indigoblauer Farbe u. Fettglanz. Als Kupfererz verwendet.
Kupferkies (Chalkopyrit), ✿ in tetragonaler Gestalt; messinggelb.
Kupferkolik, s. Kupfervergiftung.
Kupferlasur (Azurit, Chessylith, Lasur), ✿ in monoklin. Krystallen, blau. Mit Malachit zusamen, dient als blaue Farbe (Bergblau).
Kupferlegierungen vielseitig verwendete Legierungen des Kupfers mit anderen Metallen, am wichtigsten diejenige mit Zink (Messing, Tombak, Similor, Stereometall ꝛc.) u. Zinn (Bronze, Hartlot, Glockenmetall, Kanonengut, Statuenbronze ꝛc.). Kupfer mit edlen Metallen zu Münzmetallen, mit Nickel und Zink Neusilber, mit Silicium Kupferstahl, Siliciumbronze zu Fernsprechleitungen. Zink, Zinn, Antimon mit wenig Kupfer liefern Lager-, Britannia-, Letternmetall. Kupfer und Aluminium geben Aluminiumbronze. Vgl. Bischoff 1865. v. Bibra (♛) 69.
Kupferminenfluß (engl. Coppermine River), ✗ in Brit.-NAmerika, geht nach 670 km Länge ins Nördl. Eismeer. [otter.
Kupfernase = Kfrose; **K'natter**, s. Kreuz-
Kupfernickel (Nickelin), ✿, Mineral lichtkupferrot, 44% Nickel; zu dessen Darstellung.
Kupferlotter, s. Kreuzotter; **K'oxyd, K'oxydul**, s. Kupfer.
Kupferpecherz, Kupfererz, das andere Kupfererze begleitet, Gemenge von Eisenhydroxyd und Kupfergrün.
Kupferrauch (Zinkvitriol), s. Zink.
Kupferrose (Kupfernase, Venusblümchen, Acne rosacea), Rötung der Gesichtshaut, bes. der Nase durch Ausdehnung kleiner Gefäße,

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Ärztl. zu behandeln. Nicht im̄er Folge von Trunk.

Kupferrubin = Kupferglas.

Kupferschiefer, unterstes Glied der nordwestdeutschen Zechsteinformation. Auf Silber und Kupfer verarbeitet (Mansfeld).

Kupferschlange = **Kreuzotter.**

Kupferschwärze (Schwarzkupfer, Malakonit, Tenorit), ⊕, bräunlich-schwarz. Mangan-, Eisen-, Kupferoxyd und Wasser.

Kupfersilberglanz (Silberkupferglanz, Stromeyerit), ⊕ in rhombischen Krystallen oder Platten, stark glänzend, schwärzlich-bleigrau.

Kupfersmaragd = Dioptas.

Kupferstahl, s. Kupferlegierungen.

Kupferstahldraht, Telegraphendraht mit haltbarem Kern aus Stahl u. Kupferhülle.

Kupferstechkunst (Chalkographie), die Kunst auf einer Kupferplatte vertiefte Zeichnungen hervorzubringen, was entweder mit dem Grabstichel od. durch Ätzung (s. d.) mit Säuren geschieht. Gewöhnlich geht dem Gravieren eine Unterradierung vorher, indem auf die mit schwarzem Ätzgrund überzogene Platte die Zeichnung aufgebaust u. in den Hauptzügen eingeätzt wird, worauf man den Ätzgrund abwäscht u. die Zeichnung mit dem Stichel ausführt. Außer der Linienmanier wird auch die Punktier- u. Schabmanier angewendet, was auf einer u. derselben Platte geschehen kañ. Eine vierte Art ist die Kreide- od Crayonmanier, Nachahmung der Kreidezeichnung. Nach Vollendung der Platte wird diese mittels eines wollenen Ballens mit Kupferdruckschwärze eingerieben, dañ die Platte sorgfältig gereinigt, so daß die Schwärze nur in den Vertiefungen zurückbleibt. Die Druckpresse ist so eingerichtet, daß das Papier sich in die mit Schwärze gefüllten Vertiefungen etwas eindrückt. Die K. ist wahrscheinlich eine deutsche Erfindung aus der Mitte des 15. Jahrh. Künstlerisch ausgebildet wurde sie bes. durch Albr. Dürer u. Rubens, gedieh im 17. Jahrh. zu hoher Blüte in Frankreich (Edelinck, Masson, Dorigny), während auch Deutschland durch Meister wie G. F. Schmidt, Wille, Chodowiecki seine Stellung behauptete. Neuerdings hier berühmte Vertreter d. K.: Fr. Müller, Steinla, Amsler, Keller u. a. Sie wird jetzt vorzugsweise bei der Kartographie angewendet. Über das Sam̄eln v. Kupferstichen vgl. Wessely 2. A. 1886.

Kupferstein, s. Kupfer.

Kupferuranit, s. Uranglim̄er.

Kupfervergiftung (Kuprismus), Gewerbekrankheit bei Malern u. Tapetenfabrikarbeitern: Appetitmangel, Leibschmerz (**Kupferkolik**), Atemnot, Lähmung, Grünfärbung der Haare, Zähne 2c. **Akute K.** durch Genuß von Kupferverbindungen: heftiges Erbrechen, Leibschmerzen, Krämpfe. Behandlung: Brechmittel, Magenausspülung, Diät, Opiate.

Kupfer-Vitriol (cyprischer Vitriol, schwefelsaures Kupfer), durch Lösen von K. in konzentrierter Schwefelsäure erhalten; blaue Krystalle, Anwendung in der Galvanoplastik, zum Konservieren des Holzes, in der ⚕ 2c.

Kupferwasser = Eisenvitriol.

Kupferwismutglanz (Wismutkupfererz, Wittichenit), ⊕ in stengeligen Aggregaten od. rhomb. Prismen. Schwefelwismut u. -kupfer; schwarz.

Kupferzeit (Kupferalter), eine der Bronzezeit vorhergehende Periode. Vgl. Much 1887.

Kupffer, Ad. Theod., ♁, * 18/1 1799 Mitau, 43 Direktor der magnetisch-meteorolog. Zentralanstalt, † 4/6 1865 Petersburg. Verdient um Meteorologie (Sturmsignale).

Kuphee, s. Cuphea.

Kupidität (lat.), Lüsternheit.

Kupjansk, ⊙ russ. Gouv. Charkow, a/Oskol, 3319 E.

Kupolofen, Gießereischmelzofen.

Kuppel (Kesselgewölbe), mehr oder weniger hohes Gewölbedach (am ältesten die K. des Pantheons in Rom).

Kuppelei, Vorschubleistung der Unzucht aus Eigennutz oder gewohnheitsmäßig. Schwere **K.** von Eltern, Erziehern u. dgl. begangen.

Kuppel|n, Liebespaar zusammenbringen. **K|pelz**, Lohn für eine herbeigeführte Heirat.

Kuppelstange, zweiköpfige Stange an Dampfmaschinen, welche die Bewegung auf einen andern Maschinenteil überträgt.

Kuppelung, Verbindung zweier Wellen in der Längsrichtung zur Übertragung der Bewegung der einen auf die andere. **Scheiben-K.**, flanschenartige Teile, die auf den Wellenenden aufgekeilt und durch Schrauben verbunden sind, ist eine feste K.; bewegliche K. (z. B. Schrauben-K. bei Eisenbahnen) gestattet eine Bewegg der Wellen. Beim **Kreuzgelenk** (Universalgelenk, Hookscher Schlüssel) bilden die gekuppelten Wellen einen Winkel. Bei der Muffen-K. sind beide Wellen durch ein darüber geschobenes Rohr verbunden, bei der Klauen-K. greift eine Scheibe verzahnt in die andere.

Kuppenheim, bad. Dorf, a/Murg, 2013 E. E. 5/7 1796 Sieg d. Franzosen über die Österreicher. 29 u. 30/6 1849 Preußen über die bad. Aufständischen.

Kupressineen (Cypressengewächse), Unterfamilie der Koniferen.

Kupr|salze, Kupferoxydsalze; **K|ismus**, s. Kupfervergiftung; **K|rosalze**, Kupferoxydulsalze.

Kupuliferen (Becherfrüchtler), dikotyle Pflanzenfamilie, Bäume der nördlichen Erdhälfte (Eichen, Buchen).

Kür (lat.), ärztl. Behandlung, Heilmethode.

Kur(a), Strom Russ.-Transkaukasien, zum Kaspischen Meere, 850 km l., im Altert Kyros.

Kurabel (lat.), heilbar.

Kuranda, Ignaz, österr. Publizist u. Politiker, * 1/5 1812 Prag, † 3/4 84; Gründer (41) der „Grenzboten", 48/66 Hrsg. der „Ostdeutschen Post" Wien, seit 67 Reichsratsabgeordneter.

Kurant (frz.), s. Courant.

Kuranzen, schlecht behandeln, plagen.

Kurat (lat.), Inhaber eines mit Seelsorge verbundenen Amtes.

Kurat|el (lat.), Pflegschaft; Aufsicht über Personen, welche wegen Geistesschwäche entmündigt oder für Verschwender erklärt wurden (Kuranden); über das Vermögen eines Abwesenden, eines noch ungeborenen Erben. **K|or**, administrativer Universitätsvorstand.

Kurbel, ein auf einer Welle festsitzender Arm zum Drehen einer Maschine [⊕ Fig. 57a]. **Krum̄zapfen**, eine 2 mal rechtwinkelig gebogene K. [Fig 57b].

Kurbelgetriebe, Bewegungsmechanismen zur Überführung einer geradlinig hin- u. hergehenden Bewegung in eine rotierende durch Kurbel.

Kurbette (frz.), kurzer Galopp mit beinahe gleichzeitigem Niedersetzen von Vorder- und Hinterfüßen.

Kurden, Nomadenvolk Vorderasiens, zum indogerman. Stam̄, zwischen Persien und der Asiat. Türkei; Suñiten; ihr Gebiet: Kurdistan; teils pers., teils türk. Sprache, dem Neupersischen verwandt. Gram̄atik von Justi 1880. Vgl. Binder 87.

Kurellasches Pulver = Brustpulver.

Kureten, Priester der Rhea u. des Zeus auf Kreta.

Kurfirsten = Churfirsten (s. d.).

Kurfürsten, im alten Deutschen Reich die 7 Fürsten, denen das Recht zustand, den König zu wählen (küren), seit dem 13. Jahrh. Inhaber der Erzämter (s. d.), 1356 durch die Goldene Bulle (s. d.) bestätigt. 1648/1777 bestand eine 8. Kurwürde, die pfälzische, 1692 kam als 9. die braunschweigisch-lüneburgische hinzu. 1803 wurden mit Aufhebung der geistl. Kurwürden von Trier und Cöln 4 neue, Baden, Württemberg, Salzburg und Hessen-Cassel geschaffen, letzteres führte noch den Titel bis 1866. Die K. besaßen bes. Vorrechte, alle Regalien, hatten kgl. Ehren, waren von der Gerichtsbarkeit des Reichskam̄ergerichts und des Reichshofrats befreit. Vgl. Harnack 1883, Quidde 84.

Kurfürstengläser u. **Kurfürstenkrüge**, Gläser und Krüge mit Bildnissen der Kurfürsten.

Kurgaldschin, See russ.-zentralas. Kirgisensteppe, 546 qkm.

Kurhessen, s. Hessen-Cassel.

Kurhut, Zeichen der Kurfürstenwürde.

Kuriälstil, Kanzleistil.

Kuriatkomitien, im alten Rom Versam̄lungen nach Kurien.

Kuriatstimme, von mehreren Staaten gemeinschaftl. besessene Stim̄e, besonders beim Deutschen Bundestag. Gegensatz: Virilstim̄e.

Kurie (lat.), Volksabteilg im alten Rom u. Versamlungsort ders., jetzt Bezeichnung v. Behörden; auch der päpstliche Hof (Röm. K.). 1. Kam̄er, Herrenhaus.

Kurier (frz. Courrier), [kurjeh], Eilbote. **K'zug**, Schnellzug mit I. und II. Personenklasse, der nur an Hauptstationen hält.

Kurieren (lat.), heilen.

Kurilen, japan. Inselgruppe im Stillen Ozean, zw. Kamtschatka u. Yesso, 15253 qkm, nur von 400 Ainos bewohnt. Pelzhandel.

Kuri|ös (lat.), wunderlich, seltsam. Subst. **K|osität.**

Kurisches Haff, Strandsee in Ostpreußen, 620 qkm, durch die **Kurische Nehrung** (120 km l. Landzunge) von der Ostsee geschieden. Vgl. Bezzenberger 1888.

Kurkreis, Kreis im früheren Kurfürstentum Sachsen.

Kurkume, s. Curcuma.

Kurland, russ. Ostseeprovinz, 27286 qkm, 712770 E., die größtenteils lutherisch. Haupt⊙ Mitau. K. kam 1245 an Livland, wurde v. den Schwertrittern erobert, 1561 von Polen abhängig u. 1795 russ. Provinz. Vgl. Kröger 1867.

Kurmark, einst Hauptteil d. früheren Mark Brandenburg: Alt-, Vor-, Mittel- u. Ukermark, der Beeskower und Storkower Kreis, 24600 qkm.

Kurnik, ⊙ prß. Regbez. Posen, Kr. Schrim̄, am **See K.** 2483 E.

Kuroda Kiyotada, japan. Staatsmañ, 70 Gouv. v. Jeso, 87/89 Premierminister.

Kuropatkin, Alexei Nikolajewitsch, russ. ⚔. * 1848, 66 Offizier, als Gesandter nach Kaschgar, nahm am russisch-türk. (77/78) u. am turkmen. Feldzuge (80/81) teil, 82 Generalmajor.

Kuro-Siwo (Schwarzer Strom), warme Meeresströmung, beginnt bei Formosa, bespült die Ostküste Japans u. spaltet sich dañ in 3 Teile.

Kurpfuscherei (Medikasterei, Medizinalpfuscherei), Ausübung der ⚕ Thätigkeit durch Unberufene.

Kurprinz, der Erbprinz eines Kurfürstentums.

Kurr, beutelartig. Grundschleppnetz, Nordsee.

Kurrende (lat.), aus bedürftigen Schülern gebildete, vor den Häusern singende Chöre.

Kurrent (lat.), gangbar. **K'schrift**, gewöhnl. deutsche Schreibschrift.

Kurrheinischer Kreis, einer der 10 ehemal. deutschen Kreise: Unterpfalz, die Kurfürstentümer Mainz, Trier und Cöln.

Kurs (lat.), Lauf, Richtg (Schiffs-K.); Münzumlauf, Marktpreis der Geldsorten, Wechsel, Wertpapiere aller Art, an der Börse auf dem **Kurszettel** verzeichnet.

Kurschmied, Roßarzt.

Kurschwert, Zeichen des kursächs. Erzmarschallamtes, daher 2 gekreuzte Schwerter im sächs. Wappen.

Kursieren (frz.), in Umlauf sein.

Kursivschrift, im Buchdruck nach rechts geneigte lat. Schriftgattung (*A a*).

Kursk, russ. Gouv., 46456 qkm, 2561031 E. Haupt⊙ K. 52657 E. E. Handel, Gerberei.

Kursörisch (lat.), fortlaufend, besond. v. der nicht durch Erläutergen unterbrochenen Lektüre eines Autors.

Kursus (lat.), methodischer Lehrgang; Zeit, die darauf verwendet wird.

Kurtine (v. frz. Courtine), 2 Bastionen verbindender Zwischenwall. Eiserner Theatervorhang.

Kurtisan (frz.), Höfling, **K'e**, Buhlerin.

Kurtka, Jacke polnischer Truppen.

Kurtz, Joh. Heinr., prot. †, * 13/12 1809 Montjoie, 59/70 Prof. Dorpat, † 26/4 90. „Lehrbuch der heil. Geschichte" 17. A. 89 u. a.

Kurulischer Stuhl, bei den alten Römern Amtssessel der Konsuln, Prätoren u. kurulischen Ädilen, sowie der Kaiser.

Kuruman (Neu-Lattaku), ⊙ der Betschuanen, Afrika, Missionsstation.

Kurve (lat.), krum̄e Linie der Ebene od. des Raumes. Sie wird mit Hilfe eines Achsenkreuzes durch eine Gleichung zwischen den Koor-

dinaten eines ihrer Punkte algebraisch bestimmt. Der Grad dieser Gleichung heißt die Ordnung der K. [Fig. 27]. **K'n**, versch. Formen.

Kurvenmesser (Kurvometer), Instrument zum Messen der Länge von Kurven: Elliots Opisometer und Perambulator, Schlagintweits Skalenrädchen 2c.

Kurverein, Vereinigung der Kurfürsten aus bestimmten Anlässen, bes. zur Wahrung ihrer Interessen. So 1438 zu Rhense, wo sie ihre Wahlfreiheit gegenüber dem Papste vertraten.

Kurz, ① **Heinr.**, * 28/4 1805 Paris, † 24/2 73 Aarau. „... der Deutschen Litteratur“ 7. A. 76, IV a. u. ② **Herm.**, * 30/11 1813 Reutlingen, † 10/10 73 Tübingen, Bibliothekar. Schr. Gedichte, Romane („Schillers Heimatsjahre“), Erzählungen 2c. Werke 74 X, Briefwechsel mit Mörike 85. ③ **Isolde**, Dichterin u. Übersetzerin Florenz, Tochter v. ②. * 12/12 53 Stuttgart. ④ **Joseph**, s. Bernardon.

Kurzatmigkeit = Asthma.

Kurzbauer, Eduard, Genre..., * 2/3 1840 Wien, † 13/1 79 München.

Kurzflügler (Raubkäfer, Moderkäfer, Staphylinidae od. Brachelytra), sehr artenreiche Käfer mit verkürzten Flügeldecken, leben nebst den Larven in Aas, Mist u. faulenden Stoffen. Auch Ordnung der Vögel (Strauß, Nandu 2c.), s. Laufvögel.

Kurzfuß, s. Brachypodium.

Kurzschrift, Stenographie.

Kurzschwänze, s. Krabben. [unter 30 Tagen.

Kurzsichtige Wechsel, Wechsel mit Ziel

Kurzsichtigkeit, s. Myopie.

Kurzwaren (Quincaillerie), kleines Gerät aus Metall, Holz 2c.

Kurzwildbret = die männl. Geschlechtsteile vom eßbaren vierläufigen Wilde.

Kuschadassi (Scala nova), türk. Hafen⊙ an der Westküste von Kleinasien, 10000 E.

Kuschbegi (türk.), Wasir in Zentralasien.

Kuschen (v. frz. coucher), sich legen, ruhig verhalten (von Hunden). [AG.

Kusel, Bez.⊙ bayr. Pfalz, a. Glan, 2966 E. E.

Kuskus (Vetiver- oder Varankusa-Wurzel, Anatherum muricatum), liefert das aromatische Vetiver- oder Vitiver-Öl.

Kuskuteen (Flachsseidenpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie, windende, blattgrünlose, parasitische Kräuter; schädlich (bes. dem Klee).

Kusnezk, ① ⊙ russ. Gouv. Saratow, am Trujew, 23051 E. E. ② westsibirische ⊙ Gouv. Tomsk, a. Tom, 5726 E. ⚒.

Kussin, s. Kussoblüten.

Kußmaul, Adolf, Heidelberg, 1876/87 Prof. Straßburg, * 22/2 22 Graben. Bedeutender Lehrer u. innerer Mediziner. Verf. „Die Störungen der Sprache“ 2. A. 81 u. a.

Kußmünze, s. Bajoire.

Kussoblüten, v. Brayera (Hagenia) anthelminthica, Rosaceen; Bandwurmmittel, wirksam durch Kussin.

Kustos (lat.), Wächter, Aufseher; in der Buchdruckerei die Anfangssilbe einer folgenden Seite am Schluß der vorhergehenden, veraltet.

Kusu (Fuchskusu, Phalangista vulpina), Beuteltiere; liefert Pelzwerk u. eßbares Fleisch; Neuholland, Vandiemensland.

Kusunda, Volk in Nipal, Vorderindien.

Kutahia, türk. Handels⊙ im NW. Kleinasiens, Wilajet Chodawendikjar, 40000 E. Friede 4/5 1833; a. ●: Kotyäon.

Kutais, russ.-transkaukas. Gouv., 36478 qkm, 953870 E. Haupt⊙ K., 20227 E. E. Handel.

Kuteragummi, s. Cochlospermum.

Kutikularschicht, äußerste Schicht der Pflanzenepidermis. [† 27/8 64 Tragödien, Nov.

Kuthy, Ludw., ungar. ..., * 1813 Kom. Bihar,

Kutja, russ. Nationalgericht aus Reis mit Rosinen. [10056 E. E.

Kutno, ⊙ russ.-poln. Gouv. Warschau,

Kutschan, Handels⊙ und ... pers. Prov. Chorasan, 10000 E.

Kutsch Behar (Cooch Behar), Vasallenstaat, Brit.-Indien, 3385 qkm, 602624 E.

Kutscher, gewöhnlicher Rhein- und Moselwein, vom Faß getrunken.

Kutschkelied, Soldatenlied 1870/71: „Was kraucht dort in dem Busch herum“. Vf. Pastor Pistorius in Basedow († 1877). Vgl. Grieben 1872.

Kutschker, Joh. Bapt., ✝, * 11/4 1810 Wiese, 76 Erzbischof v. Wien u. Kardinal, † 27/1 81.

Kutsma, frühere (1863/72) österr. Husarenmütze ohne Schirm.

Kuttel- od. **Kuttenfische** = Kopffüßer.

Kutteln, = Eingeweide.

Kuttenberg, böhm. Bezirks⊙, 13563 E. E. ⚒. Religionsfriede 1485.

Kuttenplan, Markt○, böhm. BezH. Plan, 1182 E. E. Schloß, Mineralquellen.

Kutter (engl. „Schneidender“) einmastiges jachtähnl. Fahrzeug, gestattet schnelles Segeln gegen widrigen Wind [Fig. 12].

Kutterolf, altdeutsches Trinkgefäß mit engem röhrenförmigen Hals in mehreren Abteilgen.

Kutterbrigg, 2mastiges, an beiden Masten Raaen führendes Fahrzeug, aber ohne Stengen.

Kutusow, Michail Ilarionowitsch Golenischtschew, Fürst Smolenskoj, russ. Feldmarschall, * 16/9 1745, focht in den Feldzügen 70/91 gegen die Türken, verlor 2/12 1805 die ⚔ bei Austerlitz, siegte 12 bei Smolensk, forderte 25/3 13 in der Proklamation von Kalisch die Deutschen zum Kampf auf, † 28/4 13 Bunzlau (Denkmal).

Kuty, ⊙ im östl. Galizien, BezH. Kosow, 6353; **Alt-K.**, 3895 E.

Kuvette (frz.) [küwett], Waschbecken; Abzugsgraben im Festungsgraben (auch Cunette); Metallplatte über dem Taschenuhrwerk.

Kux, Unterabteilg eines Bergwerkseigentums, von denen früher 128 das Ganze bildeten, jetzt 100. Vgl. Heyden 1880.

Kuyper [keuper], **Abraham**, holl. ✝ und Politiker, * 1837 Maassluis, reform. Prediger, Haupt der antirevolutionären Partei.

Kvičala [kwitschá], **Johann**, tschech. ... und Politiker (Jungtscheche), Prof. in Prag, * 6/5 1834 Münchengrätz, brachte die lex K. zur Errichtung tschech. Schulen durch und bewirkte die Zweiteilung der Prager Universität.

Kvintin, dän. Gewicht, 5 gr.

Kwan, Rechnungsmünze in Anam, 86 ₰, früher 2,88 ℳ; Gewicht 312,4 kg.

Kwango (Kuango), ... zum Stromgebiet des Kongo, geht mit dem Kuilu vereint zum Kassai. Großenteils Grenze zwischen Kongostaat und portug. Besitzungen.

Kwaß, russ. Getränk aus geschrotenem Getreide, Äpfeln oder Himbeeren.

Kwichpak (Jukon), Strom in Aljaska, zum Beringsmeer, c. 2800 km l.

Kwitka, Gregor Fedorowitsch (Pseud. Osnowianenko), kleinruss. Novellist, * 27/11 1778, † 20/8 1843 Charkow. [Kentucky.

Ky., Abkürzung für den nordamerik. Staat

Kyanisieren, Imprägnieren des Holzes in einem Kasten, der mit Lösg von Quecksilberchlorid gefüllt ist.

Kyanol = Anilin.

Kyas, Rechtsquelle der Mohammedaner aus dem 7./9. nachchristlichen Jahrh.

Kyathos (grch.), tassenförmiges Schöpfgefäß der alten Griechen.

Kyau (Kyaw), **Friedrich Wilh. Frhr. v.**, Witzbold, Lustigmacher am Hofe Augusts des Starken, * 8/5 1654 Oberstrahwalde, † 19/1 1733 Kommandant v. Königstein. Vgl. Ebeling 1885.

Kyaxares, König der Meder, 635/595 vC., zerstörte 606 mit dem babylon. König Nabopolassar Ninive und das assyrische Reich.

Kybele (lat. Cybele), Gemahlin des Saturn, dem sie den Jupiter, Pluto und Neptun, die Juno, Hestia und Ceres gebar, daher Göttermutter und symbolisiert: Göttin des Werdens in der Natur [Fig. 53].

Kyburg, Dorf schweiz. Kanton Zürich, E. Schloß; einst ⊙ u. Sitz einer Hauptlinie der **Grafen v. K.** Vgl. Pfau und Kinkel 1870.

Kydippe, Geliebte des Akontios, Heldin einer von Kallimachos behandelten Liebessage.

Kydnos (a. ●), Küsten... in Kilikien, jetzt Tarsus Tschai.

Kydonia (a. ●), s. Kanea.

Kyffhäuser, ▲ südlich der Goldenen Aue, Schwarzburg-Rudolstadt, 486 m, mit **Ruine Kyffhausen** (470 m), Sage von Barbarossa. Kaiser Wilhelm-Nationaldenkmal. Vgl. Balzer 1882, Fulda (Sage) 89. **K'höhle**, = Falkenburger Höhle (s. d.).

Kykladen, grch. Archipel im Ägeischen Meere, worunter die bedeutendsten Inseln: Andros, Naxia, Paros, Santorini und Syra (hier Haupt⊙ Hermupolis; zur **Nomarchie K.:** die K. und ein Teil der Sporaden; 2695 qkm, 131508 E.

Kykliker (grch), s. Cyklische Dichter.

Kyklopen (lat. Cyklopen), wildes, einäugiges Riesen- u. Hirtenvolk auf Sizilien (Homer), in späteren Sagen Schmiede und Gesellen des Vulkan, auch Erbauer der Kyklopischen Mauern in Griechenland und Italien.

Kylix (grch.), doppelhenkelige flache Trinkschale der alten Griechen. [km l.

Kyll, l. Zu... der Mosel, von der Eifel, 142

Kyllburg (Killburg), ○ preuß. Regbez. Trier, Kreis Bitburg, 1109 E. E.

Kyllene (a. ●), ... im Peloponnes, 2374 m. Heute Zyria.

Kyllmann, Walther, △ Berlin, * 10/3 1837 Weyer bei Wald. Ausstellungsbauten, meist mit Adolf **Heyden**, * 15/1 38 Crefeld.

Kyllosis (grch.), Verkümmerg der Wirbelsäule.

Kylon, Athener, bemächtigte sich 616 vC. der Akropolis in Athen, um die Alleinherrschaft zu begründen, mußte flüchten; seine Genossen gegen die Übereinkunft von den Alkmäoniden an den Altären niedergehauen (**K'ischer Frevel**).

Kyma (grch.), Karnies im grch. Baustil.

Kyme (a. ●). ① ⊙ grch. Landschaft Äolis (Kleinasien), am Ägeischen Meere; ② ⊙ in Unteritalien, Cumä der Römer.

Kymmene-Elf, finnischer ..., ergießt sich in den Finnischen Meerbusen, 334 km l.

Kymographion (grch.), Apparat zur Aufzeichnung des Arterienpulses, besteht in einem Quecksilbermanometer mit schwimmender Feder.

Kymren (Cymry), die keltischen Bewohner von Wales. [Sprache, s. d.

Kymrische Sprache, Zweig der keltischen

Kynast, Burgruine, Hirschberger Kreis, preuß. Regbez. Liegnitz, Sagen; ▲ 588 m.

Kyniker, ... Schule des Antisthenes, deren Grundsatz die völlige Bedürfnislosigkeit war (Kyon, griech. = Hund).

Kynologie (grch.), Lehre vom Hund.

Kynoskephalä (a. ●), Bergzug in Thessalien, 800 m h.; ⚔ 364 (Pelopidas †) und 197 vC. (Sieg der Römer unter Flamininus über Philipp III. von Makedonien). Jetzt

Kynthios, Beiname des Apollon. [Karadagh.

Kynuria (a. ●), Landschaft im Peloponnes, zwischen Argolis und Lakonika.

Kyparissos, Liebling des Apollon, in eine Cypresse verwandelt. [Buckel.

Kyphosis (grch.), Rückgratsverkrümmung,

Kypros (grch.), = Cypern.

Kypselos, Tyrann v. Korinth, 657/629 vC., stürzte die Oligarchie der Bakchiaden.

Kyrenaika (lat. Cyrenaica a. ●, jetzt Barka), Land im N. v. Afrika, am Mittelmeer, bis 700 m h. Hochland. Seit 624 vC. v. Griechen besiedelt, unter Darius I. persisch, 321 bis 117 Staatenbund, 117/96 Königreich, 67 vC. römisch, später arabisch. Haupt⊙ Kyrene. Vgl. Heimann 1882.

Kyrenaiker (Kyrenäische Schule), die Anhänger des Aristipp aus Kyrene, Schülers von Sokrates; setzte die Lust als letztes Lebensziel.

Kyrene (a. ●), Haupt⊙ von Kyrenaica (s. d.).

Kyrie eleïson (grch.), Herr, erbarme Dich! Der erste Satz der musikalischen Messen der katholischen Kirche.

Kyritz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. OPriegnitz, r. a. Jäglitz, 5057 E. E. AG.

Kyros (bibl. Koresch, lat. Cyrus, altpers. Kurusch), **der Ältere**, Befreier Persiens von der Herrschaft der Meder, die er 558 selbst unterwarf, eroberte 546 Lydien u. 538 Babylonien, gestattete den Juden die Heimkehr in die Heimat, † 529 im Kampf gegen die Derbikker; 14 m hohes Grabmal in Pasargadä. Vgl. Schubert 1890. ② **K. der Jüngere**, * c. 424 vC., Sohn des Dareios Ochos, empörte sich als Statthalter von Kleinasien gegen

seinen Bruder, König Artaxerxes Mnemon, bei Kunaxa besiegt, fiel von seines Bruders Hand. Vgl. Xenophons Anabasis, Buch I.

Kythēra (jetzt Kytherion), Insel, s. Cerigo.

Kythereia, Beiname der Aphrodite.

Kythnos (a. ●), grch. Kykladeninsel, 76 qkm, 2923 E. Heute **Thermia.**

Kyzikos (a. ●), grch. ⊙ Kleinasien, an der Propontis. ⚔ 410 vC. Spartaner von Alkibiades besiegt. 675 nC. von den Arabern genommen. Vgl. Marquardt 1836.

Kyzyl-Kum, Sandwüste in Russ.-Turkistan.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

L.

L, Abkürzg (L): Lucius, Lex, Liber, Lira, Livre, als röm. Zahlzeichen 50; **£**, Zeichen für Pfund Sterling; **l**, Abkürzg für Liter. In der Artillerie = Kaliberlänge.

La., Abkürzung für Louisiana (NAmerika), auch chem. Zeichen für Lanthan.

L. a. (lege artis), auf Rezepten: nach den Regeln der Kunst. [E. ⚔ 1240, 1332 u. 1809.

Laa, ⊙ Nieder-Österreich, a/Thaya, 3148 E.

Laach (Kloster-), Kloster preuß. Regbez. Coblenz, Kreis Mayen, am **Laacher See** (4 qkm), 1093 gegründet, 1802 aufgehoben, 1863/73 Besitz der Jesuiten, seit 93 der Benediktiner. Vgl. Steinbach 2. A. 1881.

Laage, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2349 E. E. AG. [qkm, 65000 E. Haupt⊙ Maribo.

Laaland, dän. Insel in der OSee, 1149

Laar, Pieter van, ✗, ∗ c. 1613 bei Naarden, † c. 75 Haarlem, bes. in Bambocciaden (s. d.) ausgezeichnet u. Bamboccio (Knirps) genannt.

Laas, Ernst, ∴ u. ✗, ∗ 16/6 1837 Fürstenwalde, † 25/7 85. Prof. Straßburg. „Idealismus und Positivismus" 79/84, III u. a.

Laasan, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Striegau, 1692 E., metallurgische Industrie. Dabei Ida Marien-Hütte.

Laasphe, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, a/Lahn. 2185 E. E. AG.

Lab (Kälberlab), Ferment, das aus dem Süßmilchkäse den Käsestoff ausscheidet, findet sich bes. in der Schleimhaut des 4. Kälbermagens (Labmagen, Fettmagen); mit Salzwasser ausgezogen zu **L'Essenz.**

Labadie, Jean de, Mystiker, ∗ 1610 Bourg (Gironde), † 74 Altona. Seine Anhänger **L'isten**, hatten Gütergemeinschaft.

Laban, Vater der Rahel und Lea, der beiden Gattinnen Jakobs.

Laband, Paul, ✗, ∗ 24/5 1839 Breslau, seit 72 Prof. Straßburg. „Staatsrecht des Deutschen Reiches" 2. A. 91 II u. a.

Laband, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, a/Klodnitz, 3379 E. E. Eisenwerk Herminenhütte.

Labarre [-bahr], **Theod.**, Harfenvirtuos, ∗ 5/3 1805 Paris, † das. 9/3 70.

Labarte [-bart], **Charles Jules**, frz. Kunst-✗, ∗ 23/7 1797, † 14/8 1880 Boulogne s. Mer. Bf. „Histoire des arts industriels au moyen-âge et à l'époque de la Renaissance". 2. A. [72/78 III.

Labārum (lat.), s. Kreuzfahne.

Labat [-bä], **Jean Baptiste**, Missionar, ∗ 1663 Paris, † das. 6/1 1738. ⁄.

Labdrüsen, s. Magen.

Labé, Louise, frz. lyr. ⁄in, ∗ 1529 Lyon, † 66, Werke neu hrsg. 1887. Vgl. Laur 73.

Labédoyère [-doajähr], **Charles Angélique Huchet Comte de**, frz. General, ∗ 17/4 1786 Paris, 19/8 1815 kriegsrechtl. erschossen, weil er nach Napoleons Rückkehr von Elba zuerst zu diesem übergetreten war.

Labenwolf, Pankraz, Nürnberger Erzgießer 16. Jahrh. „Gänsemännchen" das.

Laberdan, gesalzener Kabliau. [vC., † 43.

Laberius, Decimus, röm. Mimen⁄, ∗ 107

Labes, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Regenwalde, a/Rega, 5232 E. E. AG. Landgestüt. [(im Spiel); matt.

Labēt (frz. la bête, der, die Dumme), verloren

Labiāl (lat.), zu den Lippen gehörig, sie betr.; **L'es**, Lippenlaute, **L'stimmen**, Orgelpfeifen, bei denen der Ton durch einen gegen eine Kante getriebenen Luftstrom erzeugt wird.

Labiāten (Labiatae), Lippenblüter, Familie der Phanerogamen.

Labiatiflōren, dikotyle Pflanzenordnung, umfaßt die Labiaten, Verbenaceen, Skrofulariaceen, Lentibulariaceen, Gesneraceen, Orobanchcen, Selaginaceen, Globulariaceen, Plantaginaceen, Bignoniaceen und Akanthaceen.

Labiau, Kreis preuß. Regbez. Königsberg, 1062 qkm, 53220 E. Haupt⊙ L., a/Deime, 4863 E. E. RBN. AG. Vertrag 10/11 1656 (dem Großen Kurfürsten die Souveränität über das Herzogtum Preußen v. Schweden zugestanden).

Labiche [-bisch], **Eugène**, frz Lustspiel⁄, ∗ 5/5 1815 Paris, † 23/1 88.

Labidomēter (grch.), Instrument zur Messg der Kopfgröße Neugeborener.

Labiēnus, Titus Atius, röm. Feldherr, im Gallischen Kriege Legat Cäsars, im Bürgerkriege Anhänger des Pompejus, fiel 45 vC. bei Munda.

Labil (lat.), schwankend.

Labillardière [labijardjähr], **Jacques Julien de**, frz. ✗, ∗ 28/10 1755 Alençon, † 8/1 1834 Paris. ✗ v. Syrien u. Australien.

Labischin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Schubin, a/Netze, 2263 E. AG.

Labitzky, Jos., Tanz✗, ∗ 4/7 1802 Schönfeld (bei Eger), † 18/8 81 Karlsbad. 34/86 Direkt. der Kurkapelle, die sein Sohn **August**, Violinist, **Labium** (lat.), Lippe, Lefze. [übernahm (Tänze).

Labkraut, s. Galium.

Lablache [-blasch], **Luigi**, Bassist, ∗ 6/12 1794 Neapel, † 23/1 1858 bei Neapel; 30/52 Paris, London, Petersburg. Bf. „Méthode de chant".

Labmagen, s. Lab.

Labor, Jos., ✗ Wien, ∗ 29/6 1842 Horowitz (Böhmen), Pianist, Orgelvirtuose (von Jugend auf blind).

Laboratōrium (lat.), Raum, in dem zu Versuchen, zu Unterrichts- od. gewerbl. Zwecken chem. od. technische Arbeiten ausgeführt werden. Der darin arbeitet: **Laboránt.** Auch Werkstätte zur Anfertigung militär. Munition.

Laborde, s. Delaborde.

Laborieren (lat.), arbeiten; an etwas leiden.

Labor Union, s. Central Labor Union.

Labouchère [labuschähr], **Henry**, engl. Diplomat u. Volksvertreter, Redakteur des „Truth", ∗ 1831 London. Bf. „Tagebuch eines Belagerten in Paris" (von seiner Einschließung 70/71 als Reporter der „Daily News").

Laboulaye [labuläh], ① **Édouard René Lefebvre de**, franz. ✗, ∗ 18/1 1811 Paris, † 25/5 83; ⁄ (auch belletristisch). **Ant. René Paul, Lefebvre de**, frz. Diplomat, Sohn v. ①, ∗ 33, 78 Gesandter Lissabon, 86/91 Petersburg.

Labourdan [-burdang], Landschaft Südfrankreich und Spanien, Haupt⊙ Bayonne.

Labourdonnais [-buhrdonäh], ① **Bertrand François Mahé de**, frz. Militär, ∗ 11/2 1699 St. Malo, 1734 Gouv. v. Ile de France und Bourbon, 40/46 Befehlshaber der frz. Flotte in Ostindien, † 9/9 53. ② **François Regis Comte de L.-Bloſſac**, Staatsmann, 19/3 1767 Angers, 29 Minister d. Innern, † 28/8 39.

Labradōr, Halbinsel, NAmerika, im O. der Hudsonbai, an Seen reiches, teils gebirgiges, größtenteils baumloses Plateau, äußerst öde; Klima kalt, 310800 qkm, 4211 E., Eskimo u. Indianer. Fischfang u. Jagd auf Pelztiere. Vgl. Stearns 1885, Packard 91.

Labradōr(it), ✧, feldspatähnl., selten kristallisiert; gräul. od. rötl. mit Glasglanz. Lebhafte Farbenwandlg. (Changeant, Œil de bœuf). Als Schmuckstein. Labrador 2c.

Labradorthee (Kanadathee), s. Jamesthee.

Labrouste [-brust], **Henry**, frz. △, 11/5 1801 Paris, † das. 26/6 75.

Labrax, s. Seebarsch.

La Bruyère [-brüjähr], **Jean de**, frz. ⁄, ∗ 17/8 1645 Paris, † 10/5 96 Versailles. Bf. „Les caractères de Théophraste", deutsch v. Eitner 1870 2c. Vgl. Rahstede 86.

Labsalben (⚓), Anteeren des Tauwerks.

Labuan, engl. Eiland an der NWKüste Borneos, 78 qkm, 6298 E. Häfen: Port Raffles und Port Victoria.

Labyrinth (grch.), Irrgang; im Altertum Irrgebäude; berühmt das kretische u. das ägyptische am Mörissee; ersteres der Sage nach v. Dädalos als Aufenthalt für den Minotauros

Labyrinthdichtung, s. Liederung. [erbaut.

Labyrinthfische (Labyrinthici), Süßwasserfische der heißen Zone, die mittels ihres accessorischen Atmungsorgans (Labyrinth) eine Zeitlang auf dem Trockenen leben können.

Labyrinthodónten (Wickelzähner, Panzerlurche, Mastodonsaurier), ausgestorbene Amphibien der Steinkohlenformation (Ganocephalen und Mikrosaurier) und Trias mit labyrinthartigen Zeichnungen auf den Zahnquerschnitten, wie Mastodon, Labyrinthodon 2c.

Lac (lat.), Milch; (frz. vom lat. lacus), See.

Lacaille [-kaj], **Nic. Louis de**, ⁄, ∗ 15/3 1713 Rumigny, 51/54 Kap der Guten Hoffnung, † 21/3 62 Paris. Berichtigte Sternkataloge u. ⁄Tafeln. Nautische Werke.

La Calprenède, Gautier de Costes de, frz. ⁄, ∗ 1610 Dep. Dordogne, † 63, Ritterromane.

La Cara, Pietro, ital. Staatsmann, ∗ 1835 Basilicata 89/91 Min. der Posten u. Telegraphen.

Lacaze-Duthiers [läkahs'dütjeh], **Henri de**, ✗, ∗ 1825. 65 Prof. Paris. 73 Dir. einer ✗ Station zu Roskoff. ✗ u. Entwickelungs✗ der niederen Seetiere. ⁄.

Lacca (lat.), Lack. L. in baculis, Stock-L.; L. in globulis, Kugel-L; L. in tabulis, Schellack; L. musica, Lackmus.

Lace (engl.), [lehs], Spitzen, Litzen, Borten.

Lacedonia [latsche-], ⊙ ital. Prov. Avellino, 5822 E.

Lacépède [laßepähd], **Étienne de Laville Graf**, Naturforscher, ∗ 26/12 1756 Agen, † 6/10 1825 Epinay (St. Denis), Prof. der Natur✗. 1809 Staatsminister. Schr. über Reptilien, Fische 2c.

Lacerieren (lat), zerfetzen; (frz.) verlästern.

Lacerna, Mantel der Römer, der grch. Chlamys gleich, nur weiter u. länger [✗ Fig. 23].

Lacerta, Eidechse.

Lacet (frz.), [laßä], Schnürband.

Lachaise [-schähs'], **François d'Aix**, seit 1675 Beichtvater Louis XIV., ∗ 25/8 1624 Aix, Jesuitenprovinzial, † 20/1 1709. Sein Garten am Montlouis seit 1804 Kirchhof L. (Père-L.). Vgl. Chantelauze 1859.

Lachambeaudie [schangbodih], **Pierre**, frz. Fabel⁄, ∗ 17/12 1807 Sarlat, † 8/7 72 Brunoy bei Paris. Deutsch von Pfau 1863.

La Chaussée [schoßeh], **Pierre Claud. Nivelle de**, franz. ⁄, ∗ 1692 Paris, † das. 14/3 1754. Begründer der „Comédie larmoyante". Vgl. Uthoff 1882.

La Chaux-de-Fonds, s. Chaux-de-Fonds.

Lachbaum, gezeichneter Grenzbaum.

Lachen (Risus), lautes stoßweises Ausatmen mit gleichzeitiger charakteristischer Verziehung des Gesichts. Erregt durch Kitzeln, komische Vorstellungen. Krankhaft übertriebenes L.: **Lachkrampf.** Vgl. Hecker 1873.

Lachen, Markt⊙ schweizer. Kanton Schwyz, am Züricher See, 1600 E. E. Hafen.

Lachēsis (Rautenschlange), Lachesis *Daud.*), Grubenottern; **Buschmeister** (Surukuku, L. mutus *Daud.*), c. 2,5 m l., SAmerika; sehr giftig. Das Gift in der Homöopathie ✗.

Lachēsis, eine der 3 Parzen.

Lâcheté (frz.), [lahsch'teh], Feigheit.

Lachgas = Stickstoffoxydul.

Lachkrampf, s. Lachen.

Lachmann, Karl, ✗, ∗ 4/3 1793 Braunschweig, † 13/3 1851 Prof. Berlin, Homer- u. Nibelungenforschg (Liedertheorie); Ausgaben älterer und neuerer Werke. Vgl. Hertz 51.

Lachner, ① **Franz**, ✗, Meister kontrapunktischer Formen, ∗ 2/4 1804 Rain, Ob.-Bayern, † 20/1 90 München Generalmusikdirektor. Symphonien, Opern, Kirchenwerke, Lieder u. a. ② **Ignaz**, Bruder v. ①, Violinist, ∗ 11/9 1807 Rain, 61/75 1. Kapell-

meister FrankfurtM. ③ **Vinzenz**, Bruder von ②, * [19]/₁ 1811 Rain, 38/78 Hofkapellmeister in Mannheim, † [22]/₁ 93 Karlsruhe, Männerquartette.

Lachse (Salmoniden), Weichflosser, 160 Arten. Schmack- u. nahrhaft, meist an den Küsten u. im Süßwasser d. nördl. gemäßigten u. kalten Zone, leben v. kleineren Fischen od. Wassertieren; manche wandern z. Zweck des Laichens aus dem Meer in die Flüsse hinauf. Hierher: Salm, Saibling, Huchen (Rotfisch), Forelle, Renke 2c.

Lachter (Berglachter), ehemal. Bergmaß, Preußen 2,092, Sachsen 2, Oesterr. 1,89/2,022 m.

Lacieren (frz.), [laſſ-], (durch)flechten.

Lacinium (Lacinisches Vorgeb. a. ●), Vorgeb. in Bruttium, Tempel der Hera Lakinia; heute Capo della Colonna.

Lacis [laſſih], netzartiges Gewebe.

La Cisa [tſchiſa], Paß, ſ. Pontremoli.

Lack, ① (Lacca), = Firniß, ölige Auflösigen v. Harzen zum Anstreichen v. Metall, Holz, Leder 2c., gegen Nässe unempfindlich, macht die Oberfläche glänzend u. hart. **Gummi-L.**, fließt nach dem Stich der L'Schildlaus (Coccus lacca) aus versch. ostind. Bäumen; zu Schellack, Lackdye 2c. Das Anstreichen mit L. **lackieren**. Vgl. Kreuzburg 10. A. 1884. ② L. (♂), ſ. Cheiranthus. ③ L., ostind. Rechnungseinheit = 100000 Rupien = 192453 ℳ.

Lackfarben (Farblacke, Lacke), Farbstoffe mit Thon, Stärke, Zinkoxyd; als Anstrichfarben, in der ♂, Tapeten- u. Zeugdruckerei. Vgl. Bersch 1878.

Lackfirnis (fetter Lack, Öllack), Lösg v. Harzen in Lein- u. Terpentinöl; zum Lackieren.

Lack-Lake [läcklehk], durch Fällen von Gummilackextrakt mit Alaun hergestellter roter Farbstoff.

Lackieren ſ. Lack ①.

Lackmus, blauer Farbstoff aus Flechten durch kohlensaur. Kali u. Ammoniak hergestellt (Holland); in der ♂ Erkennungsmittel der Säuren, durch die es rot, der Alkalien, durch die es wieder blau gefärbt wird (zu dem Zweck L'papier: mit wässeriger L'lösung getränktes Papier).

Laclos [-klō], **Pierre Choderlos de**, frz. ⁄, * 1741 Amiens, † [5]/₁₁ 1803 Tarent. Romane.

Lackmus|flechte, ſ. Roccella; **L|pflanze**, ſ. Chrozophōra.

Lackporzellan (Burgauté), japan. Porzellan auf schwarzem Grund gemalt u. lackiert.

Lackviole = Cheiranthus.

Lac Leman (frz.), Genfersee.

Laconicum, Schwitzraum d. altröm. Bäder.

Lacordaire [-dähr], ① **Jean Théodore**, Naturforscher, * ½ 1801 Recey-sur-Ource, † [18]/₇ 70 Lüttich Prof. ⁄, Käfer. ② **Henri Dominique**, Bruder v. ①, frz. Kanzelredner, * [12]/₅ 1802 Recey-sur-Ource, 27 Priester, Anhänger Lamennais', dañ ultramontan, 40 Dominikaner, vielfach angefochten, † [21]/₁₁ 61. Predigten, deutsch 52 IV. Vgl. de Broglie 89.

Lacretelle [lakr'tell], ① **Pierre Louis** (der ältere), frz. ⁄, * 1751 Metz, † [5]/₉ 1824 Paris als Mitgl. des Instituts. Bf. „Portraits et tableaux“ 17 II 2c. ② **Jean Charles Dominique de** (der jüngere), Bruder v. ①, frz. ⁄, * 1766 Metz, 1809 Prof. Paris, 16 Präs. der Akademie, † [26]/₃ 55 Bel-Air bei Maçon.

Lacrimae Christi (lat.), Neapolitanischer Wein aus der Nähe des Vesuvs; sehr edler Likörwein, hellrot, mild und feurig.

Lacroix [lakroā], ① **Sylvestre François**, frz. ⁄, * 1765 Paris, † [25]/₅ 1843 das. als Prof. Lehrbücher. ② **Paul**, frz. ⁄ (Bibliophile Jacob), * [27]/₂ 1806 Paris, † [16]/₁₀ 84 Bibliothekar des Arsenals das. Bf. v. Romanen, Hrsg. v. histor. Schriften u. kulturhistor. Prachtwerken. Unter dem Pseud. P. Dufour Bf. der „Histoire de la prostitution“ 51/54 VI.

Lacrōma, Insel, südl. von Ragusa, „die Perle der Adria“. Auch Pseud. der ⁄ Marie v. Egger (Paul Maria L.), * [21]/₇ 56 Triest.

La Crosse [-kroß], ⊙ nordamerik. Unionsstaat Wisconsin, a/L., 25090 E. E.

Lactarin, geronnenes u. getrocknetes Casein.

Lactescens (lat.), Milch(saft)gebend.

Lactūca (Lattich, Salat), Kompositen, 8 deutsche Arten, zum Teil eßbar. L. **sativa**, Garten-Lattich in zahlr. Spielarten kultiviert, die vorzügl.: L. **sativa capitata** (Kopfsalat), **palmata** (krauser Salat, Bindsalat), longifolia od. **romana** (langblättr. Stech- od. Schnittsalat u. Forellen- od. gefleckter Salat), die in versch. Varietäten vorhanden; Milchsaft des Giftlattichs (L. virosa) ♂.

Lacus (lat.), See.

Lacy (Lascy), **Frz. Moritz Graf v.**, österr. General, * [21]/₁₀ 1725 Petersburg, entsetzte 58 Olmütz, befehligte 60 in der Lausitz, 66 Präs. des Hofkriegsrats, † [24]/₁₁ 1801 Wien.

Lada, in der slaw. ♂ Göttin der Liebe u. Schönheit, Mutter des Lel (Liebe), Did (Gegenliebe) und Polel (Ehe).

Ladak(h), Prov. v. Kaschmir, früher eigenes Königr. 78138 qkm, 20621 E. Haupt⊙ Le.

Ladānum (Labdanum, Resina Ladanum), das Harz verschied. Cistus-Arten (SEuropa), zu Räucheressenzen, Weihrauch, ♂.

Ladbergen, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Tecklenburg, 2019 E.

Laddey, Emma, geb. Radke, ⁄in, * [9]/₄ 1841 Elbing, 64 mit dem ♂ L. († [28]/₁₂ 92) verheir., † [12]/₄ 92 München. Romane, Frauenfrage.

Lade, Insel bei Milet. ⚔ 494 vC., Jonier v. Persern besiegt.

Ladegast, Friedr., Orgelbauer Weißenfels, * [30]/₈ 1818 Hochhermsdorf.

Ladenbein, der zahnl. Rand d. Unterkiefers bei Pferden.

Ladenberg, ① **Philipp v.**, preuß. Staatsmañ, * [15]/₇ 1769 Magdeburg, 1837/42 Geh. Staatsminister, † [11]/₂ 47 Berlin. ② **Adalbert v.**, * [18]/₂ 1798 Ansbach, 48/50 preuß. Kultusminister, † [15]/₂ 55 Berlin. [⚔ [16]/₆ 1849.

Ladenburg, bad. ⊙, a/Neckar, 3234 E. E.

Ladeschein, Urkunde, durch die der Frachtführer sich zur Auslieferung des Gutes verpflichtet.

Ladezeit (⚓), der für Schiffsbefrachtg bestimmte Zeitraum.

Ladikieh (Lattakieh, Latakia), türk.-syr. Hafen⊙ am Mittelmeer, 6000 E. Handel.

Ladiner, roman. Volk Schweiz u. SOTirol; **Ladinisch**, deren Dialekt. Gramatik v. Gartner 1883, Lexikon v. Carisch 87, Litt.-Gesch. v. Rausch 70.

Ladīno, der Jargon der Juden in Spanien u. Portugal, dañ auch in der Türkei.

Ladinos, Mischlinge v. Europäern u. eingeborenen Amerikanerinnen.

Lädis, Dorf u. ⊙ Tirol, Bezh. Landeck, a/Jñ, 278 E. Nahebei ⊙ **Obladis**. Säuerling.

Ladislaus der Heilige, König v. Ungarn, 1077/95, zwang 1091 die Kumanen zum Christentum, 1192 kanonisiert.

Ladmirault [ladmiroh], **René Paul de**, frz. General, * [17]/₂ 1808 Montmorillon, 31/52 Algerien, 59 Italien, 70 Metz, dort kriegsgefangen, 71/78 Gouverneur v. Paris.

Ladō, Handelsplatz a/Weißen Nil.

Ladogasee, größter Landsee Europas, nordwestl. Rußland, 18130 qkm. Zahlreiche Zuflüsse; Abfluß: Newa. Südl. v. ihm **Ladogakanal**, 110 km l., von der Newa zum Swir.

Ladōn (grch. ♂), Drache, Hüter der Äpfel der Hesperiden, von Herakles erlegt.

Ladronen (Marianen, Diebsinseln), Span.-Mikrones. Archipel, durch eine breite Straße in 2 Abteilgen geschieden; 15 zum Teil sehr fruchtbare Eilande von zusammen 1140 qkm, 10172 E. Wichtigste Insel Guajan.

Ladung, Aufforderung, zu einem bestimmten Zeitpunkt vor Gericht zu erscheinen.

Ladungscertifikat, in Kriegszeiten Bescheinigung, daß ein Schiff nur neutrales Gut führt.

Ladungsfrist, im Civilprozeß Zeit, die zwischen Zustellg der Ladung u. dem Terminstag liegen soll; in Anwaltsprozessen mindestens 1 Woche, in anderen Prozessen mindestens 3 Tage, in Meß- u. Marktsachen mindestens 24 Stunden (Deutschland).

Ladungsverzeichnis, Dokument über vom Ausland gekommene Waren an ein Grenzzollamt.

Lady (engl.), [lehdi], früher Titel der engl. Königinnen; jetzt mit hinzugefügtem Namen Titel von Frauen Großer; sonst = Dame.

Lädieren (lat.), verletzen, beschädigen.

Lägel, ① Gewicht für Stahl: Stettin, für steierischen 150, für inländ. 100 Pfd., Steiermark 125 Wiener Pfd. ② Weinmaß Tessin (Schweiz), 45,₁₂ l. ③ Gefäß für Sardellen 2c.

Lägerdorf, Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Steinburg, 2548 E.

Lähme (Füllen-, Ferkel-, Kälber'L., Glieder-, Gelenkkrankheit), bes. bei edlen Füllen und Lämmern bald nach der Geburt auftretende, meist unheilbare Blutvergiftg infolge jauchiger Entzündg der Nabelvene. Bestreichen mit Jodoform.

Lähmung, Aufhebung der Thätigkeit eines Organs. Speziell **L. der Nerven** zerfällt in Gefühls'L. u. Bewegungs'L., **Anästhesie** bezw. **Akinesie**. Ursache kañ im Gehirn, Rückenmark, in den Nerven selbst liegen (**zentrale, spinale, periphērische** L.), halbseitige (**Hemiplegie**) sein, od. die untere Körperhälfte (**Paraplegie**) betreffen. Völlige L. heißt **Paralysis**, unvollkomene: Schwächung, **Parēsis**. Behandlg bes. elektrisch, dañ durch Bäder, Massage.

Lähn, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 1300 E. AG. Taubenmarkt. ⚔ [19]/₈ 1813.

Lähnberg, ▲ schles. Riesengeb., 1466 m.

Lähne, ſ. Lawinen.

Laeken [lahken], Vorort v. Brüssel, 25289 E., kgl. Residenzschloß; kgl. Gruft.

Lälius, ① **Gaius**, Freund des älteren Scipio Africanus, 190 vC. Konsul. ② **Gaius**, Sohn v. ①, Freund des Scipio Ämilianus, 140 Konsul.

Lämmerfelle, geschätztes Pelzwerk aus SRußland u. dem Orient. Die besseren russ. Sorten komen als **Baranken**, die feinsten als **Schmaschen** in dem Handel, bes. bekañt die Krimer.

Lämmergeier = Bartgeier.

Län, in Schweden die größeren Verwaltungsbezirke.

Ländler, Art Tanz, bes. im Landel (in Österreich ob der Ens) beliebt.

Länge, ſ. Geographische Breite u. L.

Längenbureaus, Anstalten zur Bestimung der geographischen Lage eines Ortes in London und Paris.

Laënnec, René Théoph. Hyacinthe, ♂, * [17]/₂ 1781 Quimper, 23 Prof. Paris, † [13]/₈ 1826 Kerlouarnec. Begründete Auskultation; erfand Stethoskop. Vgl. Lallour 1868.

Laer, Pieter v., = Laar.

Laer, ① Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Steinfurt, 2184 E. ② Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkreis Bochum, 4153 E. E.

Lärche (Larix europaea); Abietineen; nur 1 Art in Europa. [♂ Fig. 235.] ⊙wälder, Bauholz, bes. zu Wasserbauten, junge Rinde als Gerbmittel; Harz: venezianischer Terpentin. In südl. Ländern schwitzen die Nadeln den **Lärchenmanna** aus, früher ♂.

Lärchenschwamm (Polyporus officinalis), Pilze; ♂, purgierend, schweißtreibend gegen Blutungen.

Lärmapparate (Alarmapparate, Warner), Apparate an Maschinen, bes. Dampfkesseln, zur Sicherstellung des Betriebes.

Laërtes, Vater des Odysseus, bei dessen Rückkehr von Troja noch am Leben.

Laesare (dän. „Leser“), luther. orthodoxe Partei in Norwegen, gegr. v. Hans Nielsen Hauge (1771/24, daher auch **Haugianer**).

Laesio (lat., Läſion), Verletzg, Übervorteilg, Rechtsverletzung.

Laesö, dän. Eiland im Kattegatt, 110 qkm, 2695 E.

Lästrygōnen, Menschenfresser-Volk, zu dem Odysseus auf seinen Irrfahrten kam.

Lätare, 4. Fastensoñtag, weil die Messe mit diesem Worte beginnt. (Jes. 66, 10.)

Laetificantia (lat.), anregende Mittel.

Läufe, Beine beim jagdbaren Vierfüßer.

Läufer, ① = Faselschwein, ½jähriges Schwein. ② die zwischen zwei Eckgrenzsteinen stehenden Grenzsteine. ③ Baustein, dessen Längsseite nach außen liegt. ④ Im Schachspiel Offizier.

Läufig (läufisch, hitzig), Hündin, die nach dem Hund verlangt.

Läuse (Pediculiden), Familie flügelloser Insekten mit zweigliederigen Füßen u. saugenden Mundteilen, die auf Menschen, Säugetieren u. Vögeln schmarotzen, umfaßt die Gattung Pediculus (zwei Arten: Kopflaus [♂ Fig. 66 a]; deren Eier: Nisse od. Knitten; 5000 in 8 Wo-

chen; u. Kranken- oder Kleiderlaus [h], Haematopīnus (Tierlaus) u. Phthirius (Filzlaus).

Läusekörner, Kokelskörner, Samen v. Delphinium staphisagria; Anamirta Cocculus und Sabadilla officinalis.

Läusekrankheit (Phthiriăsis), Hautausschläge infolge massenhafter Anwesenheit v. Läusen, verschwinden nach Vertreibung dieser. Die L. der Alten, woran Sulla, Herodes, auch Philipp II. gestorben sein sollen, unerklärt.

Läusekraut (Pediculāris), Rhinanthaceen, c. 16 Arten, Abkochg des Krautes v. P. silvatica u. palustris, soll den Haustieren die Läuse vertreiben. Siehe auch Sabadilla.

Läusesalbe, Stephanskörner u. Nieswurz; graue Quecksilbersalbe.

Läuterungshieb (Reinigungshieb), Entfernung des der Bestandsausbildung hinderlichen Holzes.

La Farina, Giuseppe, ital. /, * 20/7 1815 Messina, 48/49 sizil. Deputierter und Unterrichtsminister, 61 Vizepräs. der ital. Kammer, † 5/9 63 Turin. Vf. einer Gesch. Italiens und der Revolution von 48/49.

Lafayette [-jett], ① **Marie Madeleine Gräfin v.**, franz. /, * 1634 Paris, am Hofe Ludwigs XIV., † Mai 93. Romane, „Memoires", 1889. Vgl. Haussonville 91. ② **Marie Joseph Paul Roch Yves Gilbert Motier, Marquis de**, franz. General und Politiker, * 6/9 1757, nahm mit Auszeichnung am amerikan. Unabhängigkeitskriege teil und trug diplomatisch zur Errichtung der Ver. Staaten bei, 89 Kommandant der Pariser Nationalgarde, 92 als Royalist geächtet, flüchtete; bis 97 in Olmütz interniert, während des Kaiserreichs zurückgezogen, seit 1818 Deput. der äußersten Linken. 30 wieder Oberbefehlshaber der Nationalgarde, förderte Ludwig Philipps Thronbesteigg, bald aber sein Gegner, † 20/5 34 Paris. „Mémoires, correspondance et manuscrits du général L." 37/40, VIII. Vgl. Tuckerman 89 II.

Lafayette, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Indiana, a/Wabash, 16243 E.

Lafeld, Dorf belg. Prov. Limburg; 2/7 1747 Sieg Moritz' v. Sachsen über den Herzog v. Cumberland.

Lafette (frz.), Schießgerüst für Geschütz je nach Material, Zweck und Geschützart eisern, stählern, hölzern. Belagerungs-, Küsten-, Schiffs-, Feld- 2c. L., Kanonen-, Haubitzen-, Mörser-L. Fahrbar (Feld-Belagerungs-L.) od. fest. Das Rohr liegt in den Schildzapfenlagern und ist durch eine Richtmaschine horizontal beweglich. [⚔ Fig. 40.]

Lafia, ⊙ Sokoto, WSudan, 10000 E. Deutsche Faktoreien.

Lafitte [lăfitt], **Jacques**, franz. Staatsmann, * 24/10 1767 Bayonne, 1814 Gouv. der Bank v. Frankr., förderte 30 die Revolution, bewog Ludwig Philipp zur Annahme der Krone, Nov. 30 bis März 31 Finanzminister, 43 Kammerpräs., † 26/5 44. Vgl. Marchal 44 III.

Lafitte, Weinsorte, s. Château-L.

Lafontaine [lăfongtähn], ① **Jean**, frz. Fabel-/, * 8/7 1621 Château-Thierry, † 13/4 95 Paris. „Contes", „Fables", deutsch Dohm 1877. [323]. Vgl. Taine 12. A. 92. ② **Aug. H. Jul.**, deutscher /, * 5/10 1758 Braunschweig, † 20/4 1831 Halle. Empfindsamer Familienroman. Kürschner, D. N. L. Bd. 137. Vgl. Gruber 1833.

La Fosse, ① **Charles de**, franz. relig. Maler, * 1636 Paris, † 1716. ② **Antoine de L., Seigneur d'Aubigny**, frz. D/, * 1653 Paris, † 2/11 1708.

Lafuente, ① **Modesto**, span. /, * 1806 Rabanel de los Caballeros (Valencia), † 25/10 66. „Historia general de España" 74/75.

Lagarde (früher Bötticher), **Paul Ant. de**, Orientalist, * 2/11 1827 Berlin, † 22/12 91 Prof. Göttingen; krit. Ausgaben. Gedichte u. a.

Lage, ① (♪) Stellung der Intervalle eines Akkords zum Grundtone; Stellg der Finger auf dem Griffbrett der Streichinstrumente; ② (⚓) = Salve.

Lage, ⊙ in Lippe, 4220 E. a/Werre. E. AG.

Lageabweichung der Eingeweide, abnorme Lage d. Eingeweide, sowohl angeboren (Herz auf der rechten, anstatt auf d. linken Seite), wie erworben (Brüche, Darmverschlingung 2c.).

Lager, ① (⚔) Truppenunterbringg außerhalb Quartieren, bes. im freien Felde; **Zelt-L.**, in Zelten (veraltet), **Hütten- u. Baracken-L.**, für läng. Aufenthalt; **Frei-L.** = Biwak; **Übungs-L.**, zur Truppenübung im Frieden (Rußland u. Frankreich). Im Kriege heute meist **Ortschafts-L.**, d. i. Biwak unter möglichster Benutzung v. Ortschaften. ② (⚙) Transmissions-Teil, in dem sich drehende Zapfen od. Wellen bewegen und stützen. Bei durchgehenden Wellen **Hals-**, bei endenden **Stirn-L.** [⚙ Fig. 58). ③ (⚒) s. Flöz. ④ (✿) = Thallus.

Lagerfrist, Zeit, während der eine zollpflichtige Ware unverzollt in öffentl. Niederlagen lagern darf; soll 5 Jahre nicht überschreiten.

Lagerfrucht, durch anhaltenden Regen niedergelegtes Getreide.

Lagergeld, Vergütung für Aufbewahrung v. Gegenständen in d. Lagerräumen eines andern. Vgl. Bayerdörffer 1878.

Lagerholz, aus Altersschwäche umgefallene Baumstämme.

Lagermetall, für Wellenlager bestimmte Metalllegierungen; s. Antifriktionsmetall. Vgl. Großmann 1885.

Lagerpapiere, Urkunden einer Person, daß sie gewisse zur Aufbewahrung erhaltene Waren dem Berechtigten herausgeben werde.

Lagerpflanzen, s. Kryptogamen.

Lagerschalen, herausnehmbarer Teil des Lagers, auf dem die Welle direkt läuft; zur Verminderung der Reibung aus Lagermetall od. Rotguß [⚙ Fig. 59].

Lagerschein (Warrant), übertragbare Ausfertigung über lagernde Waren, gilt als Faustpfand an dieselben. Vgl. Hecht 1884.

Lagerstöcke, Gesteins- u. Erzmassen v. geringer Ausdehnung.

Laghuat (El Aghuat), Oasenstadt im S. v. Algerien, 4009 E. Datteln.

Lagiden, s. Ptolemäos (Könige).

Lagny [lanji], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Marne, 4920 E. E. Bei der Belagerg v. Paris 1870/71 in Mitleidenschaft.

Lago (ital., span., portug.), See.

Lagōna (lat.), altröm. weitbauchiges Weingefäß.

Lago Maggiore [maddschohre], deutsch Langensee, oberital. Alpensee, durch Naturschönheiten berühmt, 197 m ü. M., 210 qkm, bis 375 m tief. Vom Tessin durchflossen, enthält die Borromeïschen Inseln.

Lagonegro, ⊙ ital. Prov. Potenza, 3954 E.

Lagophthalmus, s. Hasenauge.

Lagōpus, s. Grouse.

Lagos, ① Hafen⊙ portug. Prov. Algarve, 7279 E. ⚓. ② (Eko), engl. Besitzg an der Sklavenküste in Oberguinea, 2768 qkm, 86959 E. Deutsche Faktoreien, Haupt⊙ L. 37452 E. Hafen.

Lagow, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO. Kreis Oststernberg, 637 E.

Lagrange [lăgrangsch], **Joseph Louis**, franz. Mathematiker, * 25/1 1736 Turin, † 10/4 1813 Paris. 1766/87 Akademiker zu Berlin. Analytische Funktionen. Numerische Gleichungen. /.

Lagrange-Chancel [-grangsch schangßell], **François Joseph de**, frz. D/, * 1/1 1677 bei Perigueux, † 26/12 1758.

Lagrimōso (ital., „thränenvoll"), klagend, aus dem „Stabat mater".

La Guaira, ⊙ Venezuela, Staat Bolivar, 7428 E. Hafen v. Caracas (s. d.).

Laguéronnière [lageronjähr], **Louis Étienne Arthur Dubreuil Hélion, Vic. de**, frz. Publizist, * 1816 Limoges, seit 51 Anhänger Napoleons III., Chef des Preßbureaus, 67 Gesandter Brüssel, 70 Konstantinopel, † 23/12 75 Paris. /.

Laguerre [-jähr], **Georges**, frz. Politiker, * 24/6 1858 Paris, 83 u. 88/90 Deputierter (Boulangist).

Lagūna, ⊙ Teneriffa, 11406 E. Universität.

Lagūnen (ital.), sumpfige und morastige Strandseen, bes. am NWGestade der Adria, in denen Venedig, die ⊙ der L., liegt.

Laharpe [lă-ărp], ① **Jean François de**, frz. /, * 20/11 1739 Paris, † 11/2 1803. Tragödien. ② **Frédéric César**, schweiz. Politiker, * 6/4 1754 Rolle, Waadtland, 83/96 Lehrer der russ. Großfürsten Alexander u. Konstantin; v. der Berner Regierung 97 verbannt, rief die Intervention des Konvents an u. veranlaßte so die Gründung der Helvetischen Republik, † 30/3 38.

Lahidschan, Handels⊙ pers. Prov. Ghilan, 8000 E.

Lahire [lă-ihr], **Étienne Vignoles**, franz. Heerführer, seit 1429 Kampfgenosse der Jungfrau v. Orleans, † 11/1 1443 Montauban.

Lahn, r. Nebenfluß des Rheins, kommt vom Lahnkopf bei Lahnhof in Westfalen, 218 km l.

Lahn (Plätt, Plasch), = leonische Waren.

Lahneck, Burg bei Oberlahnstein (s. d.).

Lahnung, niedriger breiter Damm gegen Sturmfluten u. zur Ablagerung von Schlick.

La Hogue [ogg], s. Hougue.

Lahor(e), Haupt⊙ der vorderind. Prov. Pandschab, a/Rawi, 176854 E. E. Ruinen des einstigen Glanzes. L. 22/2 1846 v. Engländern genommen, seit 1849 britisch.

Lahr, Amts⊙ bad. Kr. Offenburg a/Schutter, 10809 E. E. RBN. AG. Reichswaisenhaus. [Fig. 372].

Laib, Stück Brot; Käsegewicht v. Appenzell 29,08 kg für fetten, 18,61 kg für magern Käse.

Laibach (slow. Ljubljana), Haupt⊙ v. Krain am Fluß L., 30505 E. E. Monarchenkongreß 1821 wegen Italiens. Nahebei **L'er Moor.**

Laibung, bei Wandöffnungen die dem Lichten (Innern) zugekehrten Flächen u. Teile.

Laich, bei Lurchen u. Fischen die Eiablage ins Wasser, selten außerhalb desselben.

Laichingen, Dorf württemb. Donaukr., Amt Münsingen, 2757 E.

Laien (v. grch. laos, Volk), heißen in der kath Kirche alle nicht zum Klerus Gehörigen; Ungelehrte, Unbewanderte. **L'brüder (L'schwestern)**, Dienende in Klöstern; **L'priester**, Weltgeistlicher.

Laienspiegel, Formularbuch zum Gerichtsgebrauch aus dem Jahre 1509.

Laigle [lähgl], ⊙ franz. Dep. Orne, a/Rille, 4408 E. E.

Lainé [läneh], **Jos. Henri Joachim**, frz. Staatsmann, * 11/11 1767 Bordeaux, 1816/18 Minister des Innern, † 17/12 35.

Laing [lehng], **Alexander Gordon**, britisch. Afrikareisender, * 27/12 1794 Edinburgh, 27/12 1826 Afrika ermordet. Schrieb: „Travels in Western Africa" 25, deutsch 26.

Laïos, König v. Theben, Vater d. Ödipus (s. d.).

Laird (schott.), [lerd], Rittergutsbesitzer.

Laird [lerd], **Mac Gregor**, schott. Reisender, * 1808 Greenock, † 27/1 61 Brighton, gründete die Afrikan. Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Lairesse [läräss], **Gérard de**, niederländ. Maler und Kupferstecher, * 1641 Lüttich, † 28/7 1711 Amsterdam.

Lais [lä], altfranz. = Lied, Volkslied.

Laïs, 2 grch. Hetären, die ältere, aus Korinth, von Aristipp 2c. verehrt; die jüngere * 422 vC. aus Sizilien, Modell des Apelles.

Laisant [läsáng], **Charles Anne**, frz. Politiker, radikaler Deputierter, * 1/11 1841 Nantes, bis 76 Offizier; Redakteur des „Petit Parisien". Boulangist.

Laïschew, ⊙ russ. Gouv. Kasan, a/Kama 5447 E.

Laissez faire (frz.), [läßeh fähr], (auch laisser aller, laisser passer), Gehenlassen ohne Einmischung des Staates; Grundsatz der Physiokraten u. Manchesterpartei. Vgl. Oncken 1886.

Laisser-passer (frz.), [läßehpassch], Passierschein.

Laistner, Ludw., / seit 1870 München, * 3/11 45 Eßlingen. Vf. „Nebelsagen" 79 u. a.

Lait|age (frz.), [lätahsch], Milchspeise, **L'erie**, Milchkammerwirtschaft.

Laiton (frz.), [lätong], Messing.

Lakai (frz. laquais), Bedienter.

Lakedämon, s. Sparta.

Lake school (engl.), [lehk schuhl], = Lakisten.

Lakediven (Lakkadiven), Inselgruppe im Indischen Ozean, zur indobrit. Präsidentschaft Madras, 1927 qkm, 14410 E. (Indoaraber.).

Lakhnau (Lucknow), Haupt⊙ der vorderind. Prov. Audh, a/Gumti, 273028 E. E. Hochschule.

Lakisten [lehk-], engl. /schule zu Anfang des 19. Jahrh., Vertreter des Naturalismus, benannt nach den Seen (lakes) v. Westmoreland, an denen die Häupter der L. (Coleridge, Southey, Wordsworth) wohnten.

Lakkolithen, zwischen geschichtetem Material

befindliches u. später durch Erosion zu Tage tretendes Eruptivgestein.

Lakodscha, Handels⊙ am Zusammenfluß des Niger u. Binuë; deutsche Faktoreien.

Lakōnien (a. ●), Landschaft im SO. des Peloponnes, Haupt⊙ Sparta. Lakonia, heute eine griech. Nomarchie, 4240 qkm, 126088 E.

Lakōn|isch (lat.), kurz ab, nach Art der alten Lakonier. **L'ismus,** bündige Kürze.

Lakōnischer Meerbusen (a. ●), Golf im S. des Peloponnes, heute Golf v. Marathonisi.

Lakrim·ārien (L|atorien), Thränenkrüge der alten Römer bei Leichenbegängnissen.

Lakritzen (Christensaft, Süßholzsaft), schwarzbrauner, fester Extrakt der Süßholzwurzel (Glycyrrhiza glabra *L.*), SEuropa, bes. Südfrankreich dargestellt; ⚘, Zusatz zur Tabakssauce, zum Bier ꝛc.

Lakschmi (Ma, ind. ⚘), Göttin der Schönheit, aus Meerschaum entstanden, Gattin Wischnus.

Laktation (lat.), Milchabsonderg der Brustdrüsen, Säugung (des Kindes an der Brust).

Laktokrit, Instrument zur Ermittelung des Fettgehalts der Milch mittels der Zentrifuge.

Laktomēter (grch.), Instrument zur Prüfung der Milch.

Laktōse, bes. Zucker aus Milchzucker, durch Erwärmen mit schwachen Säuren erhalten.

Laktosurie (grch.), Form der Zuckerkrankheit, bei der sich im Urin Milchzucker findet.

Lakūstrisch (lat.), einen See betreffend, an einem See gelegen.

Lălăgē, Geliebte des Dichters Horaz.

Lalande [-langd], **Jos. Jér. Lefrançois de,** /, * $^{11}/_{7}$ 1732 Bourg, ✝ $^{4}/_{4}$ 1807 Paris, Dir. der Sternwarte, /; Sternkatalog.

Lalenbuch, s. Schildbürger.

Lallation = Lambdazismus, s. Lambda.

L'Allemand [l'allemang], ① **Frdr.,** deutscher ⚔⚘, * 1812 Hanau, ✝ $^{20}/_{9}$ 66 Wien. ② **Sigismund,** Neffe v. ①, ⚔⚘, * 1840 Wien.

Lally-Tollendal [-tollangdall], **Thomas Arthur Graf v.,** frz. General, * Jan. 1702 Romans (Dauphiné), 56 Gouverneur der frz.-ostind. Niederlassungen, mußte aus äußerster Not $^{16}/_{1}$ 61 Ponditscherri übergeben, $^{9}/_{5}$ 66 als Verräter hingerichtet; seine Verurteilg 81 einstimmig kassiert. Vgl. Hamont 1887.

Lalopathie (grch.), Sprachstörung.

La Lumia, Isidoro, ital. /♛, * $^{1}/_{11}$ 1823 Palermo, ✝ $^{28}/_{8}$ 79 als Direktor der Staatsarchive das. Verf. Gesch. Siziliens 83 f. IV.

Lam, Joh., poln. /, * $^{16}/_{7}$ 1838 Stanislau, ✝ $^{3}/_{8}$ 86 Lemberg. Humoristische Romane.

Lama, lose gewebter, dem Flanell ähnlicher Schafwollstoff, auch geköpert u. gemustert.

Lama (Kamelschaf, Auchenia), Cameliden, 4 Arten, 1/1,₅ m h., braun bis rotbraun, auf das westl. SAmerika beschränkt: **Huanako** (A. huanacos), **Ljama** (A. lama), **Pikunja** (A. vicunno), **Alpako** (**Pako,** A. pacos). Fleisch v. allen eßbar, Haut gibt gutes Leder; Wolle guter Spinn- und Webestoff.

Lama, buddhist. Priester; **Dalai L.,** das geistl. Oberhaupt der Buddhisten, in Tibet (seit 1409 auch im Kloster Galdan bei Lhassa) residierend, welches göttl. verehrt wird als Inkarnation des Buddha. Vgl. Köppen, L'ische Hierarchie 1857.

Lamăchos, athen. Feldherr in der Sizil. Expedition, fiel 414 vC.

La Manche [-mangsch], Kanal (s. d.) od. Ärmelmeer.

Lamanskij, Wlad. Iwanow, russ. Slawist, * 1833 Petersburg, Prof. daselbst. Slawophile.

Lamantin (Manati, Manatus americanus), Art Seekuh. Fleisch eßbar. Küsten u. Flüsse Mittel- und Nordamerikas.

Lamar, Lucius Quintus Cincinnatus, amerikan. Staatsmann, * $^{1}/_{9}$ 1825 in Georgia, 72 Mitgl. des Kongresses, 77 des Senats, 85/88 Minister des Innern.

La Mara, s. Lipsius ⑤.

Lamarck, Jean Bapt. Ant. Pierre de, ⚘ u. ⚘, * $^{1}/_{8}$ 1744 Barentin (Picardie), ✝ $^{18}/_{12}$ 1829 Paris, 1792 Prof. am Jardin des Plantes Paris; Vorgänger Darwins. Vf. „Philosophie zoologique" deutsch 75. Vgl. Lang 89.

Lamarmōra, Alfonso Ferrero, March. di, ital. **General,** * $^{17}/_{11}$ 1804 Turin, 1848 u. 49/59 Kriegsminister, nahm 55 am Krimkriege und 59 am Kriege gegen Österreich teil, 64 Minister des Auswärtigen u. Premierminister, entwarf 66 den fehlerhaften, später im preuß. Generalstabswerk getadelten Feldzugsplan, beschuldigte darauf in „Un po più di luce" (auch deutsch) 73 Bismarck des Verrats, ✝ $^{5}/_{1}$ 1878 Florenz. Vgl. Massari 1880.

Lamarque [lamárk], **Maximilian Graf,** frz. General, * $^{22}/_{7}$ 1770 St. Sever, zeichnete sich unter Napoleon I. aus, 1815/18 flüchtig, Gegner Ludwig Philipps, ✝ $^{1}/_{6}$ 32. Bei seinem Begräbnis blutiger republikan. Auflauf $^{5}/^{6}/_{6}$. „Mémoires" 35 III.

Lamartine [lamartihn], **Alphonse de,** franz. / u. Staatsmann, * $^{21}/_{10}$ 1790 Mâcon, 1834 Deputierter, 48 Mitglied der provisor. Regierg u. 2 Monate Minister des Auswärtigen, ✝ $^{1}/_{3}$ 69 Passy. In „Méditations" u. „Harmonies" als schwärmerischer Lyriker, in „Histoire des Girondins" 47 ganz Republikaner. Memoiren 71. Vgl. Dunvile 88.

Lamb [lämm], ① **Charles,** engl. Dichter u. Essayist (Elia), * $^{18}/_{2}$ 1775 London, ✝ $^{27}/_{12}$ 1834 Edmonton. Vgl. Ainger n. A. 88. ② **Caroline,** Lady, engl. /, * $^{13}/_{11}$ 1785, ✝ $^{25}/_{1}$ 1828. Geliebte von Lord Byron. Roman „Glenarvon".

Lambach, Markt○ Österreich ob der Enns, Bez.H. Wels, a. Traun, 1674 E. E. Benediktinerabtei.

Lamballe [langball], **Marie Thérèse Louise v. Savoyen-Carignan, Prinzessin v.,** * $^{8}/_{9}$ 1749 Turin, Gemahlin des 69 verstorb. Prinzen L., Oberhofmeisterin der Königin Marie Antoinette, deren Gefangenschaft sie freiwillig teilte, $^{3}/_{9}$ 92 vom Pöbel erschlagen (Septembermorde). Vgl. Lescure 1865, Bertin 88.

Lamballe [langball], ⊙ frz. Dep. Côtes-du-Nord, 4517 E. E.

Lambda, das griech. L (*Λ, λ*). **L'zismus,** Aussprache des l statt r.

Lambeck (Lambecius), **Peter de,** /, * $^{13}/_{4}$ 1628 Hamburg, ✝ $^{3}/_{4}$ 80 Wien. Vf. „Prodromus hist. litterariae".

Lamber [langbähr], **Juliette,** frz. /in, * 1836 Verberie, in 2. Ehe mit **Edmond Adam** (✝ 1877) vermählt. Romane ꝛc. Deutsch-feindl. Hetzerin, Fälscherin politischer Schriftstücke.

Lamberg, Frz. Phil. Graf v., österr. General, * $^{30}/_{11}$ 1791, $^{28}/_{9}$ 1848 als kaiserl. Oberbefehlshaber in Pest vom Pöbel ermordet.

Lambermont [langbrmong], **Aug. v.,** belg. Staatsmann, * 1820, 65 Generalsekr. im Auswärt. Amt, 85 Mitglied der Kongokonferenz, 89 Vorsitzender des Antisklavereikongresses.

Lambert, Aylmer Bourke, ⚘, * 1761 Bath, ✝ 1842 Kew; Cinchona.

Lambert v. Hersfeld, ♛/, ✝ 1088 als Mönch in Hersfeld. Seine „Annales" Quelle zur Zeitgeschichte, deutsch 2. A. 1888. Vgl. Duerner 78.

Lamberti, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Münster 2272 E.

Lambertini, Familienname des Papstes Benedikt XIV.

Lambertsnuß, s. Haselnußstrauch.

Lambesc [langbesk], ⊙ franz. Dep. Rhônemündungen, 1834 E.

Lambèse [langbähs], (Lambessa), ⊙ Algerien, Prov. Konstantine, 1553 E. Strafkolonie.

Lambeth [lämbeß], Kirchspiel u. ⊙teil v. London, 253569 E.

Lambic, Art helles, belgisches Bier.

Lambin [bäng], **Denis,** franz. ⚘, * c. 1516 Montreuil-sur-Mer, ✝ $^{24}/_{9}$ 72 Paris. Ausgaben lat. Klassiker.

Lamboy, Wilh. Graf, kaiserl. General, belagerte 1636 Hanau, schlug die Franzosen $^{6}/_{7}$ 41, wurde aber $^{17}/_{1}$ 42 bei St. Tönis besiegt, ✝ $^{12}/_{12}$ 59.

Lambrecht, ⊙ bayr. Pfalz, Bez. Neustadt, 3291 E. E. Tuch.

Lambrequins [langb'rkäng], Portieren, Behänge; heraldischer Helmschmuck.

Lambris (frz.) [langbri], untere Bekleidung der Zimmerwände aus Holz, Stein ꝛc.

Lambruschini, ① **Luigi,** Kardinal, * $^{16}/_{5}$ 1776 Genua, dort 1819 Erzbischof, 23 Nunzius in Paris, 36/46 päpstl. Generalsekretär, 50 Kardinal, ✝ $^{12}/_{5}$ 54. ② **Raffaele,** ⚘/, * $^{14}/_{8}$ 1788 Genua, ✝ $^{9}/_{3}$ 73 Figline.

Lambsheim, Dorf bayr. Pfalz, Bez. Frankenthal, 3361 E. B.

Lamēgo, ⊙ portug. Prov. Beira, 8142 E.

Lamell|ār (lat.), tafel-, blattförmig; **L|e,** dünne Platte, Blatt.

Lamellibranchiāta, s. Muscheltiere.

Lamellirōstres, Zahnschnäbler.

Lamennais [lam'nä], **Hugues Félicité Robert de,** frz. /, * $^{19}/_{6}$ 1782 St. Malo, erst päpstl. u. royalistisch, seit 30 Verfechter der Revolution u. der Demokratie (Paroles d'un croyant, dtsch. v. Börne); ✝ $^{27}/_{2}$ 54 Paris. Vgl. Spuller 92.

Lament|ābel (lat., ital. l|abile), kläglich, beklagenswert; **L|ation** (L|o), Klage(lied) (im Plur. die Klagelieder Jeremiä); **l'ieren,** klagen.

Lametta, Streifen von dünnstem Messingblech zum Ausschmücken von Weihnachtsbäumen.

Lamettrie, Jul. Offray de, frz. ⚘, * $^{23}/_{11}$ 1709 St. Malo, ⚘, 45 bei Friedrich II, ✝ $^{11}/_{11}$ 51 Berlin. „L'homme-machine", deutsch 75. Materialist. Vgl. Du Bois-Reymond 75.

Lamey, Aug., bad. Staatsmann, * $^{27}/_{7}$ 1816 Karlsruhe, 60/66 Minister des Innern, führte das Gesetz über die Schulaufsicht durch, seit 60 Mitglied (seit 78 Präsident) der bad. Kammer, 71/74 u. 79/81 Mitgl. des Reichstags (nat.-lib.).

Lami, Mohamed ben Osman, türkischer /, ✝ 1531. Vf. v. 4 großen Epen, z. T. übersetzt v. Hammer-Purgstall, „Gedichte" v. Pfizmaier.

Lamĭa, Geliebte Jupiters, v. Juno ihrer Kinder beraubt, weshalb sie wahnsinnig wurde und nun fremde Kinder raubte.

Lamĭa (a. ●); ⊙ in Phthiotis (Thessalien); im Mittelalter Zituni, jetzt L., 6888 E.

Lamĭen (grch. ⚘), weibl. Gespenster, die Jünglinge an sich lockten, ihnen das Blut auszusaugen.

Laminaria (Riementang, Blatttang), Laminarieen; gegen 20 Arten in nordischen Meeren. L. saccharina (Zuckerriementang, Neptunsgürtel), eßbar, enthält Mannit; L. digitata, zur Bereitg v. Kelp u. zu chirurgischen Zwecken.

Lamingsche Masse, Reinigungsmittel des Leuchtgases a. Raseneisenstein u. Sägespänen.

Laminieren (lat.), aus Metall Blech herstellen; auch Strecken der Baumwolle.

Lamischer Krieg, Krieg der Griechen (Athener ꝛc.) 323/322 vC. zur Befreiung v. makedon. Joch; durch Antipaters Sieg b. Krannon beendet.

Lammermoor Hills [lämmermuhr-], ⚘zug in Schottland, 534 m h.

Lammers, Aug., Publizist u. freihändlerisch-volkswirtschaftl. /, * $^{22}/_{8}$ 1831 Lüneburg, ✝ $^{28}/_{12}$ 92 Bremen. Seine Schwester **Mathilde,** * $^{16}/_{2}$ 37 Lüneburg, /, Frauenfrage.

Lamm Gottes, s. Agnus dei.

Lamont, Joh. v., /, * $^{13}/_{12}$ 1805 Braemar, ✝ $^{6}/_{8}$ 79 Prof. München und Direkt. der Sternwarte Bogenhausen. Nebelflecken, Erdmagnetismus, Meteorologie ꝛc. /.

Lamoricière [-rißjähr], **Christophe Léon Louis Juchault de,** frz. General, * $^{5}/_{2}$ 1806 Nantes, nahm 47 Abd el Kader gefangen, 48 Kriegsminister, $^{18}/_{9}$ 60 als Oberbefehlshaber der päpstl. Truppen bei Castelfidardo geschlagen, ✝ $^{10}/_{9}$ 65. Vgl. Keller n. A. 91 II.

Lamorinière [-rinjähr], **François,** belg. Landschafts⚘, * $^{20}/_{4}$ 1828 Antwerpen.

Lamormain [-mäng], **Wilh.,** Jesuit, * 1560, 1624/37 Beichtvater Ferdinands II, ✝ $^{22}/_{2}$ 48 Wien.

Lamothe [-mott], **Jeanne de Luz de St. Remy, Gräfin v.,** Abenteurerin, * $^{22}/_{7}$ 1756, Hauptperson der Halsbandgeschichte (s. Halsbandprozeß), 85 zu Staupbesen, Galeere und Brandmarkung verurteilt, entkam 87 nach London, ✝ $^{23}/_{8}$ 91 das. Selbstbiographie 93 II.

La Motte [-mott], **Ant. Houdart de,** frz. /, * $^{17}/_{1}$ 1672 Paris, ✝ das. $^{26}/_{12}$ 1731. Gedichte und Dramen.

Lamottes Goldtropfen = Bestuschewsche Nerventinktur; s. Bestuschew-Rjumin.

Lampadārius (lat.), Lampenträger.

Lampadephōros (grch.), Fackelträger.

Lampādius, Wilh. Aug., ⚘ u. Metallurg, * $^{8}/_{8}$ 1772 Hehlen, ✝ $^{13}/_{4}$ 1842 Prof. Freiberg. Verdient um Hüttenkunde, entdeckte Schwefelkohlenstoff. Vf. „Handbuch der Hüttenkunde", 2. A. 17/26.

Lampassen (frz.), die breiten Längs- (Generals-) Streifen an Militärhosen.

Lampe, Name des Hasen in der Tierfabel.

Lampedūsa, ital. Eiland, westl. v. Malta, 20,7 qkm, früher Deportationsort.
Lampen, Beleuchtungsapparate für flüssige Leuchtstoffe, die durch einen Docht zur Brennstelle (Brenner) durch Kapillarität gesogen werden. Nach dem Docht unterscheidet man **Rund-** u. **Flachbrenner-L.**, **Mitrailleusen-L.** mit vielen im Kreise angeordneten u. **Doppelbrenner-L.** mit 2 flachen Dochten. Das Wichtigste ist die geregelte Luftzuführg zur Flamme, bei Runddochten auch im Innern (**Argandbrenner**). Zur Verbesserung des Zuges dient der Cylinder, dessen ursprünglich gleich weite Form man, um eine innige Berührung der durchstreichenden Luft mit der Flamme herbeizuführen, scharf einschnürt [☛ Fig. 60 a/d]. Bei den **Regulator-L.** u. **Moderateur-L.** wird das Niveau der Brennflüssigkeit möglichst konstant gehalten. Bei den sehr flüchtigen Mineralölen sind die L. mit bes. Sicherungen gegen Explosionen bes. Abkühlung des Ölbehälters (Mineral-L.) versehen. Bei **Ölgas-L.** wird der flüssige Brennstoff durch die Flammenhitze vergast, b. den **Dampfstrahl-L.** zerstäubt, dann verbrannt. **Brillant-Doppelbrenner**, **hygienische Normal-L.** mit Doppelcylinder zur Verminderg der Wärme. **Kaiser-L.** vereinigt Glocke u. Cylinder. Vgl. Fischer, Petroleum-L. 1876.
Lampenruß (Lampenschwarz), feinste Sorte v. Kienruß; zu Tusche.
Lampert, Kaninchen.
Lampertheim, ○ hess. Prov. Starkenburg 6787 E. E.
Lamperti, Francesco, ♫, * 11/3 1813 Savona, 50/75 Gesanglehrer am Konservatorium Mailand.
Lampertico, Fedele, ital. ⚖, * 16/3 1833 Vicenza, 73 Senator.
Lampion (frz.), [langpjöng], kleine Lampe, Laterne aus buntem Papier.
Lampongsche Distrikte, niederländ. Residentschaft auf Sumatra, 29460 qkm, 123922 E., nach den Lampongs (Malaienstamm) benannt.
Lamporecchio [-rekkio], ⊙ ital. Prov. Florenz, 8725 E.
Lamprecht, Karl, ♛/, * 25/2 1856 Jessen a/Elbe, seit 91 Prof. Leipzig. „Deutsche Geschichte" 91 ff. u. a.
Lamprecht der Pfaffe, geistl. / des 12. Jahrh.; Bearb. des Alexanderliedes. Übers. v. Weismann 1850 II, Kürschner, D. N.-L. Bd. 2.
Lamprecht v. Regensburg, geistl. / des 13. Jahrh., herausg. v. Weinhold 1880.
Lamprēte, s. Neunauge.
Lampsăkos (a. ●), ⊙ Mysien, a/Hellespont; heute **Lapsaki**.
Lampsana communis L., Kompositen; bis 80 cm h., gelbblühend; einheimisches Unkraut an Wegrändern, unbebauten Orten etc. [☛ Fig. 236].
Lampyris, das Glühwürmchen.
Lamscheid, Dorf rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. St. Goar, 174 E. ⚒ Sauerbrunnen.
Lamspringe, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Alfeld, 1645 E.
Lamu, Insel (90 qkm) u. ⊙ an der Ostküste von Afrika, bei Witu, zu Sansibar.
Lana (lat.), Wolle.
Lana philosophica (lat. „Philosophenwolle"), Zinkoxyd, durch Verbrennen von Zink erhalten.
Lanark [länärk], (Clydesdale), Grafsch. in Südschottland, 2308 qkm, 1045787 E. Kohlen, Blei, Eisen, Haupt⊙ a/Clyde, 4579 E. E.
Lanatz, serb. Feldmaß, 57,546 a.
Lançade (frz.), bogenförm. Sprung d. Pferdes.
Lancashirekessel [länkäschir-] (Fairbairnkessel), Dampfkessel mit 2 Flammrohren.
Lancaster [länkäster], ① Sir **James**, der erste Ostindienfahrer, * 1550 (?), † 1620. Ihm zu Ehren der **L'sund** im Nördl. Eismeer (zw. Norddevon und Baffinsbai) benannt. ② **Jos.**, * 25/11 1778 London, wirkte in London u. Kolumbien, † 24/10 1838 New York; mit Bell Urheber des Bell-L'schen Unterrichtssystems.
Lancaster (Lancashire), [länkäster, länkäschir], ① Grafschaft NWEngland, an der Irischen See, 4889 qkm, 3926798 E. Wichtige Viehzucht (**L'rind**), Kohlen- u. Eisenerzlager; hervorragende Industrie (Manchester) und Handel (Liverpool). ② Haupt⊙ von ①, 31038 E. E. **L'kanal**. Die Grafschaft L. unter Eduard III. Herzogtum; mit Heinrich IV. gelangte dieser Seitenzweig des Hauses Plantagenet zur engl. Königswürde; seitdem die Würde eines Kanzlers des Herzogtums L. ③ ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Pennsylvanien, 32011 E. E.
Lancelot vom See, Held der Tafelrunde des Königs Artus. Seine Abenteuer behandelt v. Ulrich v. Zatzikhoven.
Lanciāno [lantschano], ⊙ ital. Prov. Chieti, 8284 E.
Lancieren (frz.), [langs-], werfen, schleudern, in Gang bringen, Torpedo abschießen; Hirsch od. Keiler für Parforcejagd einjagen.
Lanciers (frz.), [langßjeh], mit Lanzen bewaffnete Kavalleristen, bes. Ulanen; auch Quadrille nach Art des Kontretanzes.
Lancierte Stoffe (frz.), [langs-], Gewebe, bei denen die Einschußfäden nur in der Figur sichtbar sind, wodurch gefleckte Muster entstehen.
Lancret [langkrä], **Nicolas**, franz. 🖌 nach Watteau, * 22/1 1690 Paris, † das. 14/9 1743. Vgl. Guiffrey 1874.
Łańcut, Bezirks⊙ Galizien, 4486 E. E.
Land, ① **Jan Pieter Nicolaus**, holländ. ⚖ u. Ψ, Prof. Leiden, * 23/4 1834 Delft. ② **Hans**, s. Landsberger ②.
Landammann, s. Amman.
Landarmenverband, siehe Unterstützungswohnsitz.
Landau, ① niederbayr. Bezirks⊙ a/Isar, 3008 E. E. AG. ② Bezirks⊙ bayr. Pfalz a/Queich, 11136 Ew. E. RBN. LG. AG.; bis 1870 ♜ [☛ Fig. 378]. ③ ⊙ Waldeck, Kr. der Twiste, 881 E.
Landau, ① **Markus**, /♛ Wien, * 21/11 1837 Brody (Galizien); schr. bes. über Boccaccio u. ital. Litteratur. ② **Isidor**, /, Feuilletonist u. Kritiker, Redakteur des „Börsen-Courier" Berlin, * 25/9 1851 Zaraz.
Landauer, viersitziger Reisewagen mit in der Mitte teilbarem Verdeck.
Landblut, der unveredelte einheimische Viehschlag.
Landboten, die gewählten Abgeordneten des Landes.
Landdragoner = Gensdarm.
Landdrost, s. Drost.
Landeck, ① ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Schlochau, a/Küddow, 980 E. ② ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt, a/Biele, 2683 E. AG. Dabei ⤳ L. ③ (Angedair) Bezirks○ Tirol, a/Inn, 877 E. E.
Landelle [langdell], **Charles**, franz. relig. 🖌 Paris, * 1815 Laval.
Landen [langdenn], ○ belg. Prov. Lüttich, 2174 E. E. Hier Pippin v. L. † 640.
Lander [länder], **Richard**, engl. Afrikareisender, Entdecker des unteren Niger, * 8/2 1804 in Truro (Cornwall), 25/27 Diener des Kapitän Clapperton, seit 30 noch 2 Expeditionen zum unteren Niger; † 16/2 34 Fernando Pó.
Landerneau [langdernoh], Hafen⊙ frz. Dep. Finistère, 8497 E. E. Schiffbau.
Landes [langd'], Dep. südwestl. Frankreich, am Golf v. Biscaya, mit weiten öden Heidestrecken (L.), 9321 qkm, 297842 E. Haupt⊙ Mont de Marsan. Vgl. Chambrelent 1887.
Landesältester, Vertreter der Ritterschaft; Vorsitzender d. Ober- u. Niederlausitzer Landtage.
Landesaufnahme (Landeskartierung, Mappierung), Vorarbeiten zur Herstellung v. Landkarten. Zunächst werden Meßtischblätter angefertigt u. nach diesen im verkleinerten Maßstabe die Generalstabskarte etc. In Gebirgsgegenden wird neuerdings auch die Photographie zu Hilfe genommen.
Landesausschuß, Volksvertretung v. Elsaß-Lothringen. In den österr. Kronländern Verwaltungsorgane der Landesvertretung.
Landesbehörden, in Österreich höchste Verwaltungsbehörden eines Kronlandes; heißen in der Bukowina, Kärnten, Krain, Salzburg, Schlesien k. k. **Landesregierung** (mit dem **Landeschef**) in den anderen cisleithan. Ländern k. k. **Statthalterei**, mit dem **Landespräsidenten** an der Spitze.
Landesdirektor, Vorsteher der Selbstverwaltg einer preuß. Prov. zur Erledigg der laufenden Geschäfte; in Waldeck Chef der seit 1867 v. Preußen wahrgenommenen Landesverwaltg.
Landeseisenbahnrat, gutachtlich beratende Behörde, der Zentralverwaltg der Staatseisenbahnen beigegeben.
Landesfarben, s. Nationalfarben.
Landesgericht, Oberstes, höchstes Gericht Bayerns, zuständig für die Revision in bürgerl. Sachen, die nicht zur Zuständigkeit d. Reichsgerichts gehören od. letzterem übertragen werden.
Landeshauptmann, in deutschen Schutzgebieten Titel des Chefs der Zivilverwaltung; in Österreich der vom Kaiser ernannte Vorsitzende des Landtages der Kronländer.
Landesherrlichkeit (Landeshoheit), die im Westfäl. Frieden als verfassungsmäßiges Recht der Landstände anerkannte Regierungsgewalt.
Landeshut, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 397 qkm, 48831 E. Haupt⊙ L. a/Bober, 7592 E. E. RBN. AG. Spinnerei, Weberei. ⚔ 23/6 1760, Sieg Laudons über Fouqué.
Landeskrone ▲, s. Landskrone ①.
Landeskulturrat, Beirat des Ministeriums des Innern im Königreich Sachsen.
Landeskulturrentenbanken, leihen Kapitalien zu Meliorationen her und gestatten die Abtragung durch eine Zins- u. Tilgungsrente.
Landesmann, Heinr., Dichter u. / (Hieronymus Lorm) Dresden, * 9/8 1821 Nikolsburg, seit dem 15. Jahre taub u. fast blind. Bf. Gedichte, Novellen, Romane, Philosophisches.
Landesschützen, Tiroler und Vorarlberger Landwehr.
Landesvater, studentisches Kommerslied.
Landesverrat, Gefährdg der äußeren Sicherheit des Staates, zu unterscheiden diplomatischer und militärischer.
Landesverteidigungs-Kommission, deutsche Militärbehörde zur Vorbereitg der Landesverteidigung im Frieden, seit 1875.
Landesverweisung, = Ausweisung.
Landfriede, im Mittelalter die von den deutschen Königen erlassenen Gesetze zur Erhaltung des öffentl. Rechtszustandes u. der öffentlichen Sicherheit; bes. der **Ewige L.** v. 1495.
Landfriedensbruch, ① im Mittelalter Verletzung des kaiserl. Friedensgebots durch Fehde. ② Vereinigung von Menschen, welche Gewalt gegen Personen oder Sachen verüben.
Landgerichte, im Deutschen Reiche Kollegialgerichte I. Instanz u. Berufungs- u. Beschwerdeinstanz gegen die Amtsgerichte.
Landgraf, ursprüngl. Gauvorsteher; im hess. Fürstenhaus etc. erblicher Titel.
Landgraf, ① **Bernh.**, Klarinettist, * 26/2 1816 Dielsdorf, † 25/1 85 Leipzig. ② **Jos.**, ⚕, * 15/8 1843 Bamberg, 79 Handelskammersekretär Mannheim, seit 93 Dozent an der Technischen Hochschule Stuttgart.
Landgrants [länd-], Landschenkungen in den Ver. Staaten, bes. an Eisenbahnen, als Subvention.
Landgüterrolle, s. Höferecht.
Landjäger = Oberförster; auch Gendarm: **L'meister** = Landforstmeister.
Landkarten, Abbildungen der Erdoberfläche durch Zeichnung. **Spezialkarten** v. mittlerem, **Generalkarten** v. kleinem, **topographische Karten** v. großem Maß, 1:20000 bis 1:500000); **Planigloben**, bei denen eine Erd- (od. auch Himmelskugel) auf ebener Fläche dargestellt wird; **Universal-** oder **Weltkarten**. Die ersten L. entwarfen die Griechen c. 500 vC auf Metallplatten; Tabula Peutingeriana, eine Kurskarte der römischen Kaiserzeit, s. Peutinger; die älteste L. des Mittelalters rührt von Marino Sanuto (1320) her; größere Entwickelung fand die L'zeichnung später durch Behaim, Mercator, Homann, Cassini u. a., denen sich in neuester Zeit Andree, Berghaus, Kiepert, Lange, Petermann, Ravenstein, Stieler, Sydow, Hassenstein u. a. anschlossen. Über L'projektion vgl. Lehmann 1891.
Landliga, Irische, 1879 durch den Fenier Davitt gegründete Vereinigg, welche die Rückgabe des irischen Bodens v. England fordert.
Landlord (engl.), Gutsbesitzer.
Landmarken, die auf Seekarten abgebildeten, weithin erkenntlichen Küstenpunkte.
Landmesser = Feldmesser (Preußen).
Landmilizen, deutsche Besatzungstruppen aus Bevölkerung. 16./18. Jahrh.
Landnatter (Coluber L.), Schlangen; Kopf gestreckt, Bauch mit deutlichen Seitenkanten. C. Aesculapii (Äskulapnatter, [☛ Fig. 67, a v. oben, b v. der Seite], bis 190 cm l. SEuropa, besonders Italien; am Rhein.

Landois [langdöa], ① **Hermann**, Y, * 19/4 1835 Münster, 73 Prof. das. Schr. u. a. „Lehrbuch der Y" 5. A. 83 u. a. ② **Leonhard**, Bruder v. ①, Physiolog, * 1/12 1837 Münster, Prof. Greifswald. „Lehrbuch der Physiologie" 7. A. 90 u. a.

Landolt, Elias, ♣, * 1821 Kleinandelfingen (Zürich), seit 55 Prof. Zürich, 64/82 Oberforstmeister des Kantons. „Der Wald" 77 u. a.

Landor [ländor], **Walter Savage**, engl. ✎, * 30/1 1775 Ipsley-Court (Warwickshire), † 17/9 1864 Florenz. Vgl. Forster 69, Colvin 88.

Lan(d)quart, ≈ Graubünden, r. zum Rhein.

Landrat, in Preußen Bezirksverwaltungsbeamter erster Instanz (Ehrenamt); auf Vorschlag der Kreisvertretung vom König ernañt; in Bayern landständische Vertretung der Regierungsbezirke.

Landrauch = Höhenrauch.

Landrecht, im Mittelalter gemeines Recht, nach Ausscheidg v. Stadt-, Hof-, Lehnrecht; dañ Partikulargesetzgebung einzelner Staaten.

Landrecies [langdreßī], ⊙ frz. Norddep., a/Sambre, 3353 E. E. ⚒.

Landrente = Bodenrente.

Landrentenbank, staatl. Geldinstitut zur Vermittelung der Ablösung der Grundlasten.

Landsassen, im alten Deutschen Reich 1) solche, die auch einem Territorialherrn unterworfen waren (Gegensatz: Reichsunmittelbare); 2) **Forensen**, im Inland grundgesessene Ausländer; **Landsassiat**: Verhältnis der letzteren zur inländ. Staatsgewalt.

Landsberg, ① Landkreis preuß. Regbez. FrankfurtO, 1165qkm, 61683E. ② **L. a/Warthe**, ⊙ u. ⊙Kreis 28178 E. E. RBSt. LG. AG. [▮ Fig. 374]. ③ ⊙ preuß. Regbez. Königsberg Kr. Preuß.-Eylau, 2455 E. AG. ④ ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Rosenberg, a/Prosna, 1080 E. AG. ⑤ ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Delitzsch, 1742 E. E., ehedem Haupt⊙ der Markgrafschaft L. ⑥ oberbayer. ⊙ r. a/Lech, 5472 E. E. AG. ⑦ L., s. AltL. ⑧ L., s. Deutsch-L.

Landsberger, ① **Julius**, Orientalist, * 30/? 1819 Zülz, Oberschlesien, † 4/? 90 als Rabbiner Darmstadt. ② **Hugo**, (Pseudon. Hans Land) Roman✎ Berlin, * das. 25/8 1861.

Landsborough [ländsboro], **William**, Australienreisender aus Schottland, durchquerte 1861 den austral. Kontinent vom Golf von Carpentaria bis Melbourne, † 86 Brisbane.

Landschaft, staatsrechtlich-landständische Vertretung.

Landschaftsmalerei, entstand in den Niederlanden bes. durch P. Breughel u. seine Schüler (16. Jahrh.), wurde in Frankreich durch Poussin, Lorrain rc. (17. Jahrh.) weiter ausgebildet u. nahm in Deutschland durch die Düsseldorfer, Münchener u. Berliner Malerschulen, großartigen Aufschwung. Die L. vertritt wesentl. das lyrische Element in der ✐. Man unterscheidet die naturgetreue, idealistische (od. histor. und heroische) und stimmungsvolle L. Vgl. Lichtenberg 1892.

Landschnabeltier, der Ameisenigel.

Landseer [ländsihr], ① **John**, engl. Kupferstecher, * 1769, † 29/2 1852. ② **Thomas**, Sohn v. ①, Kupferstecher, * 1794, † 20/1 1880. ③ **Charles**, Bruder v. ②, ✐, * 1799, † 22/7 1879. ④ **Sir Edwin**, Bruder v. ② u. ③, Tier✐, * 7/3 1802 London, † 1/10 73 das. Vgl. Stephens 80.

Landsend, Kap, südwestlichste Spitze Englands. Dabei Wolfs Rock.

Landshut, ⊙, Niederbayern, a/Isar, 18862 E. E. LG. AG. Universität v. 1800/26. Schloß Trausnitz, ⚔ 12/? 1634, 16 u. 21/4 1809. [▮ Fig. 375].

Landsknecht = Kümelblättchen (s. d.).

Landsknechte, deutsche Söldner, Fußvolk, 15./16. Jahrh. [⚔ Fig. 41], Waffen: Spieß, Hellebarde Schwert, später Hakenbüchse. Taktische Einheit: „Haufe" von verschied. Stärke, administrative Form: Regiment zu 10/16 Fähnlein. Berühmte Führer: Frundsberg, Schärtlin, v. Burtenbach, Embs u. a. Vgl. Blau 1882.

Landskron, böhm. Bez⊙, 5843 E. E. Leinenindustrie.

Landskrona, schwed. Hafen⊙, a/Sund, 12491 E. E. ⚒.

Landskrone, Basaltkuppe ① bei Görlitz, 429m, ② bei Neuenahr, Regbez. Coblenz, 278 m mit Ruine einer v. König Philipp 1206 erb. Burg.

Landsmannschaften, früher nach territorialer Zugehörigkeit gebild. Studentenverbindgen, an deren Stelle später die Korps (s. d.) traten.

Landstände, ehemals die Vertretg der bevorrechtet. Stände, jetzt des Volkes bei d. Regierung.

Landsthing, die 1. Kam̃er in Dänemark.

Landstraße, III. Bezirk der ⊙ Wien.

Landstreicherei, faules Umherschweifen, strafbar mit Haft, auch Arbeitshaus.

Landstuhl, ⊙ bayr. Pfalz, 3642 E. E. AG. Dabei Ruine der Burg L., wo Franz v. Sickingen 1523 †.

Landsturm, Aufgebot der letzten Wehrfähigen eines Landes. Umfaßt in Deutschland Mäñer vom 17./45. Jahre. Gesetz vom 11/2 1888.

Landsweiler, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Ottweiler, 2898 E. Steinkohlen⚒.

Landtafel, in den österr. Kronlanden Grund- und Hypothekenbücher über ständische Liegenschaften, die mit polit. Rechten verknüpft sind. Vgl. Bartsch 1889.

Landtag, Landesvertretung, in größeren Staaten 2 Kam̃ern umfassend.

Landtorpedos, vergrabene Dynamitgefäße, durch Berührung oder elektrisch entzündbar.

Landvogteien, im ehemal. Deutschen Reiche v. Landvögten verwaltete kaiserl. Besitzungen.

Landwasser, ≈ Graubünden, geht r. zur Albula; in ihrem Thal die **L'straße**.

Landwehr, ① urspr. allgemein Streitkräfte aus Landeseinwohnern. Seit Anfang d. Jahrh. militär. organisiert, 1809 in Österreich, 13 in Preußen. Jetzt in fast allen Heeren, in Deutschland durch Gesetz (Wehrordnung v. 22/11 75 bezw. 11/2 88) geregelt. **L'dienstverpflichtung**: 5 Jahre nach Ablauf der aktiven u. Reserve-Pflicht in der L. ersten Aufgebots; in dieser jährl. Kontrollversam̃lg, 2malige Übung, dañ bis zum 31. März desj. Kalenderjahres, in dem das 39. Lebensjahr vollendet wird, in der L. zweiten Aufgebots. ② In früherer Zeit Erdwall zur Verteidigung der Grenzen.

Landwehr-Bezirkskommando, s. Bezirkskommando.

Landwirtschaft (Ökonomie), die gewerbliche Verbindung v. Pflanzenbau u. Tierzucht, daher derjenige Zweig der Bodenproduktion, der sich mit der Zucht, Pflege v. Pflanzen u. Haltung v. Tieren beschäftigt, im Gegensatz zur Gärtnerei u. zum ♣, die nur mit Pflanzen, od. der Viehzucht, die nur mit Tieren sich befaßt. Die L. umfaßt **Ackerbau** (Feldbau), **Obstbau, Weinbau, Anbau** von **Handelspflanzen, Feldgemüsebau, Viehzucht** rc.; sie kañ mechanisch od. rationell betrieben, kañ erfahrungsmäßig, rein wissenschaftl. od. theoretisch-praktisch erlernt werden, kañ noch sog. landwirtschaftl. Gewerbe mitumfassen u. ist die wichtigste u. sicherste Grundlage in jed. Staatswesen. Betriebssysteme: 1) Graswirtschaft; 2) Hack- und Brandwirtschaft (ohne Viehzucht); 3) Plaggenwirtschaft (auf Moorboden); 4) Körnerwirtschaft; 5) Fruchtwechselwirtschaft (Fruchtwechsel d. Bodenverhältnissen entsprechend); 6) freie Wirtschaft. Seit 1840 (durch Liebig) zur Wissenschaft geworden, wird die L. auf **L'lichen Hochschulen** (Berlin, Halle, Leipzig, Göttingen, Jena, Poppelsdorf, Hohenheim, Eldena, Wien rc.), zahlreichen **Ackerbau-, Winter- u. Fortbildungsschulen**, sowie **Spezialschulen** gelehrt, seit 55 durch Versuchsstationen (s. d.) gefördert. Vgl. Lehrbuch v. Kirchbach-Birnbaum 9. A. 80; Geschichte v. Michelsen 3. A. 90; Wörterbuch v. Krafft 2. A. 87.

Landwirtschaftliche Lehranstalten, L. Hochschulen u. Ackerbauschulen; Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Maschinen, mechanische Hilfsmittel der ╱. Seit die Handarbeit teurer geworden ist, bedient man sich in der ╱ der Maschinen, u. zwar zur Bodenbearbeitg, zum Säen und Ernten, zum Dreschen der Göpel u. Lokomobilen, zur Futterbereitg, zum Reinigen u. Sortieren des Getreides, der Molkereigeräte, Pumpen u. der verschiedenen Motoren. Vgl. Wüst 2. A. 1889.

Landwirtschaftliche Versuchsstationen, sollen durch wissenschaftl. Experimente, Versuchskulturen, -ställe, Dünger- u. Samenkontrolle rc. hebend in die ausführende ╱ eingreifen, die naturwissenschaftl. Seite des Landbaues fördern. Vgl. Kühn u. Nobbe 1877 „Die l'n V." (Zeitschrift) 58ff.

Landwirtschaftsgesellschaft, deutsche, 1885 gegründet, mit dem Sitz in Berlin, unterstützt wissenschaftl. Arbeiten in ╱ Interesse, Ausstellungen rc.

Landwirtschaftsrat, deutscher, Körperschaft zur Wahrung ╱ Interessen, seit 1872 aus Vertretern der ╱ Hauptvereine gebildet.

Laneiche Flasche (elektrische Maßflasche, Ausladeelektrometer), Leidener Flasche (s. d.), deren Knopf ein anderer, mit dem äußeren Belag leitend verbundener beliebig genähert werden kañ.

Lanessan [lanessang], **Jean Marie Antoine de**, frz. Politiker, * 13/7 1843 St. André de Cubzac, seit 91 Generalgouvern. v. Indo-China. ✎.

Lanfranc [langfrang], Scholastiker, * 1005 Pavia, † 28/5 1089 Erzbischof Canterbury, führte die Dialektik in der ✝ ein. Vgl. Crozal 1877.

Lanfranco, Giovanni, Fresko✐ der Bologneser Schule, * 1581 Parma, † 29/11 1647 bei Rom.

Lanfrey [längfrä], **Pierre**, frz. ♛✎ u. Politiker, * 26/10 1828 Chambéry, † 15/11 77 Pau. Vf. „Hist. de Napoléon I.", deutsch 2. A. 84 VII u. a. Werke 79ff. XII.

Lang, ① **Karl Heinrich Ritter v.**, bayr. ♛✎ u. satir. ✎, * 7/7 1764 Balgheim (Schwaben), 1811/15 Reichsarchivdir. München, † 26/3 35 bei Ansbach; schr. „Memoiren des Ritters v. L." n. A. 81. ② **Ferd.**, ♢ (Komiker), * 28/10 1810 München, dort am Hoftheater, † 30/10 82. ③ **Josephine**, Sängerin, * 14/3 1815 München, † 2/12 80 Tübingen, Gattin des Prof. R. Köstlin. ④ **Heinr.**, ✝, * 14/11 1826 Fromen, † 13/1 76 ev. Pfarrer Zürich. Namhafter Führer der kirchl. Liberalen. ✎. Vgl. Biedermañ 76. ⑤ **Wilh.**, ✎, * 16/7 1832 Tuttlingen, seit 60 Red. des „Schwäb. Merkur" Stuttgart; Reiseschriften, Biogr. rc. ⑥ **Heinr.**, ✐, * 24/4 1838 Regensburg, † 9/7 91 Prof. München, Pferde. ⑦ **Andrew**, engl. Dichter, Prof. in St. Andrews, * 31/3 1844.

Langaus = Schuhplattler.

Langbein, Ernst, ✎, * 6/9 1757 bei Dresden, † 2/1 1835 Berlin; launige poetische Erzählgn, Romane, Schriften 2. A. 41, XVI.

Langburkersdorf, Dorf sächs. Kreishauptm. Dresden, Amtsh. Pirna, 2058 E.

Lange, ① **Joach.**, Y u. ✝, * 26/10 1670 Gardelegen, † 7/5 1744 Prof. Halle. ② **Sam. Gotth.**, Dichter, Sohn v. ①, * 1711 Halle, † 25/6 81, durch Lessings scharfe Kritik bekañt. ③ **Joh. Pet.**, protest. ✝, * 10/4 1802 Soñborn bei Elberfeld, 54 Prof. Boñ † das. 8/7 84. „Leben Jesu", „Dogmatik". ④ **Ludw.**, △, * 22/3 1808 Darmstadt, † 31/3 68 München. ⑤ **Phil.**, Roman✎ (Phil. Galen), * 21/12 1813 Potsdam. Schriften (u. a. „Der Irre v. St. James") 57/66, XXXVI. ⑥ **Friedr.**, △ u. Kunst♛, * 5/? 1817 Cassel, † 1/? 70 Marburg. ⑦ **Jul.**, Landschafts✐, Bruder v. ④, * 17/8 1817 Darmstadt, † 25/6 78 München. ⑧ **Henry**, Kartograph u. ●, * 13/4 1821 Stettin, † das. 30/8 93. Herausgeber mehrerer Atlanten. ⑨ **Ludwig**, Y u. Archäolog, * 4/3 1825 Hañover, † 18/8 85 Prof. Leipzig. „Handbuch d. röm. Altertümer" 71/76. (10) **Richard**, ✐✎, * 30/4 1826 Krompfer, Braunschweig, † 10/? 84 Hamburg, seit 66 Herausgeber der „Rhein. Blätter". (11) **Frdr. Albert**, Sohn v. ③, ⚘, * 28/9 1828 in Wald bei Solingen, † 21/11 1875 Prof. Marburg. Schr. „╱ des Materialismus" 4. A. 87, II, „Psychologie" 65. Vgl. Ellissen 91. (12) **Thomas**, dän. Dichter, * 1829, † 25/? 87 Lingby. (13) **Rud.**, ♢ Karlsruhe, * 4/? 1830 Potsdam. (14) **Max**, Schach✎ u. Schachspieler Leipzig, * 7/8 1832 Magdeburg. (15) **Jul. Henrik**, dän. Kunst♛ u. ⚘, * 19/8 1838 Vordingborg, Prof. Kopenhagen. (16) **Sam. de**, ♫, * 22/2 1840 Rotterdam, Streichquartette, Orgelstücke rc.

Langeac [langschak], ⊙ frz. Dep. Oberloire, a/Allier, 3270 E.

Langeais [langschäh], ⊙ frz. Dep. Indre-et-Loire, a/Loire, 1576 E.

Langeland, dän. Insel im Großen Belt, 275 qkm, 19903 E.

Langelsheim, ○ braunschw. Kr. Gandersheim a/Innerste, 2863 E.

Langenargen, s. Argen.

Langen, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 4639 E. E. AG.

Langen, Jos., altkath. ✝, seit 1867 Prof. Boñ, * 3/1 37 Cöln. Exkom̃uniziert, weil er

das vatikan. Conzil nicht anerkannte. Vf. „Das vatikan. Dogma v. dem Universalepiskopat u. der Unfehlbarkeit des Papstes" 71/76 IV u. a.

Lange Nacht bei den Israeliten die Fastnacht, vorm. jüd. Versöhnungstag. [wig.

Langenäs, eine der Halligen, westl. v. Schles-

Langenau, ① ⊙ württemb. Donaukr., 3773 E. E. ② (Fürstl. L.), Dorf preuß. Regbez. Oppeln, 1414 E. ⌣. E. ③ (Ober- u. Nieder-), 2 Dörfer preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt a/Neiße, 1892 E.

Langenbeck, ① **Konr. Joh. Mart.**, ⚕ u. Chirurg, ✶ 5/12 1776 Horneburg, † 24/1 1851, Prof. Göttingen. Vf. „Handbuch der ⚕" 31/47 u. a. ② **Bernh. Rud. Konr. v.**, Neffe v. ①, Chirurg, ✶ 9/11 1810 Hannover, bis 82 preuß. Generalarzt, † 30/9 87 Wiesbaden. Ausgezeichneter Operateur u. Kriegschirurg. [(Bildnis), 324] ③ **Maximilian Ad.**, Sohn v. ①, Ophthalmolog, Arzt Göttingen, ✶ 11/1 1818 ebenda, 45/48 Prof. das., dann Arzt Hannover.

Langenberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmann, 8392 E. E. AG. ② ○ Reuß j. L., a/Elster, 2090 E. Kaltwasserheilanstalt; nahebei Saline Heinrichshall.

Langenbielau, Fabrikdorf, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Reichenbach, 15860 E.

Langenbrück, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neustadt 2215 E.

Langenbrücken, Dorf bad. Kr. Karlsruhe, a/Kraich, 1377 E. E. ⌣, erdig-salin. Schwefelquelle.

Langenburg, ⊙ württemb. Jagstkreis, a/Jagst, 1417 E. AG. Residenzschloß des Fürsten von Hohenlohe-L.

Langendijk, **Pieter**, holländ. /, ✶ 25/7 1683 Harlem, † 18/7 1756. Volkstüml. Lustspiele.

Langendorf, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neiße, 2008 E.

Langendreer, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 12335 E. E. ⚒.

Langenn, **Friedr. Alb. v.**, ♛/, ✶ 26/1 1768 Merseburg, seit 1835 Erzieher des Kronprinzen (jetz. Königs) v. Sachsen, 49 Präs. des Oberappellationsgerichts Dresden, † 30/12 68.

Langenöls, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, 3800 E. E.

Langensalza, ① Kr. preuß. Regbez. Erfurt, 418 qkm, 37267 E. ② Haupt⊙ v. ① a/Salza, 11501 E. E. AG. ⚔ 27/6 1866 zw. Preußen u. Hannoveranern; 29/6 66 Kapitulation der Hannoveraner. [Fig. 376.]

Langenscheidt, **Gustav**, Verlagsbuchhändler und /, Prof. Berlin, ✶ 21/10 1832 das. Bekannt durch seine verdienstvollen Sprach-Unterrichts-Briefe und sprachl.-lexikogr. Arbeiten.

Langenschwalbach, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Untertaunuskr., 2698 E. E. AG. Stahl⌣.

Langensee deutsch = Lago Maggiore.

Langenselbold, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hanau, 3572 E. E. AG. [8791 E. E. ⌣.

Langenthal, Markt○ schweizer Kanton Bern,

Langenweddingen, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 8042 E. E.

Langenwetzendorf, Dorf Fürstentum Reuß j. L., 2280 E. [a/Zenn, 8791 E. E.

Langenzenn, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken,

Langeoog, Insel zum Regbez. Aurich, See⌣.

Langer, ①, **Joh. Pet. v.**, ♛ u. Kupferstecher, ✶ 1756 Kalkum, † 6/8 1824 München, Direktor der Kunstakademie. ② **Rob. v.**, Sohn v. ①, 1783 ✶ Düsseldorf, † 6/10 1846 Haldhausen, richtete die Münchener Pinakothek ein. ③ **Herm.**, ♪, ✶ 6/7 1819 Höckendorf (b. Tharandt), 43 Univ.-Musikdir., Organist und Dirigent („Pauliner") Leipzig, † 8/9 89 Dresden. „Musikal. Gartenlaube". ④ **Karl Herm. Theodor**, Kupferstecher, ✶ 14/12 1819 Leipzig. ⑤ **Ant.**, österr. /, ✶ 12/1 1824 Wien, † das. 7/12 79, Humorist. Dramen, Romane ⑥ **Ferd.**, ♪, Kapellmeister Mannheim, ✶ 1839 Leimen. Opern, Lieder.

Langerfeld, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Schwelm, 6910 E. E.

Langeron [langschrong], **Andrault Graf v.**, russ. General, ✶ 13/1 1763 Paris, trat 89 in russ. Dienste, erstürmte 30/3 1814 den Montmartre (Paris), † 4/7 31 Petersburg.

Langert, **Joh. August A.**, ♪, Hofkapellmeister Gotha, ✶ 26/11 1836 Coburg. Opern („Jungfrau von Orleans", „Camisarden").

Langer Tag, der jüdische Versöhnungstag, an dem strenges Fasten geboten ist.

Langerwehe, Dorf preuß. Regbez. Aachen, Kreis Düren, 1600 E. E.

Langes Parlament, 1640 v. König Karl I. v. England zusammengerufen, 48 Rumpfparlament, 1653 von Cromwell aufgelöst, 59 von Monk wiederberufen, dauerte bis 1660.

Langethal, **Christ. Edu.**, ✿ u. ✓/, ✶ 5/1 1806 Erfurt, † 23/1 78 Prof. Jena. Vf. „Lehrbuch der landwirtsch. Pflanzenkunde" 5. A. 1874/76 IV.

Langewiesen, ⊙ Schwarzburg-Sondershausen a/Ilm, 2600 E. E. Holzhandel.

Langflügler (Longipennes), Schwimmvögel, meist auf oder an dem Meere. Albatros, Sturmvögel, Möwen 2c.

Langfuhr, Vor⊙ von Danzig, 3430 E. E.

Langgeschosse, Geschosse gezogener Feuerwaffen gegenüber Kugeln der glatten Feuerwaffe.

Langhans, ① **Karl Gotthard**, △, ✶ 15/12 1733 Landeshut, † 1/10 1808 Berlin. Erbaute Brandenburger Thor das. ② **Karl Ferd.**, Sohn v. ①, △, ✶ 14/1 1781, † 22/11 1869 Berlin. Opernhaus Berlin, Neues Stadttheater Leipzig u. a. ③ **Ernst Friedr.**, prot. ✝, ✶ 7/8 1829 Bern, † das. 16/4 80 Prof., Gründer des schweiz. Reformvereins (66). Vf. „Das Christentum und seine Mission im Lichte der ♛". ④ **Edu.**, prot. ✝, Bruder v. ③, ✶ 14/4 32 Guttannen, † 9/1 91 Prof. Bern. ⑤ **Fr. Wilh.**, Violinist u. ♪-Forscher, ✶ 21/9 1832 Hamburg, 81 Lehrer in Berlin, † das. 9/6 92. Streichquartett, Violinwerke, Lieder, „Die ♛ der ♪ des 17. u. 19. Jahrhunderts", 82/86 II.

Langhaus, Längsschiff von Kirchen.

Langholm [langòm], ⊙ schott. Grafsch. Dumfries a/Esk, 3643 E.

Langiewicz, **Marian**, poln. Revolutionär, ✶ 5/8 1827 Krotoschin, 63 Insurgentenführer, † 87 Konstantinopel. [1819 Hamburg.

Langko, **Dietr.**, Landschafts✿ München, ✶ 1/6

Langnau, ○ schweiz. Kant. Bern, Hauptort des Emmenthals, 7644 E. E. Käse.

Langobarden (Longobarden), deutsche Völkerschaft, wohnten im 1. Jahrh. nC. in der heutigen Altmark, im 5. Jahrh. an der oberen Oder, schlugen unter ihrem König Alboin 567 die Gepiden in Ungarn, zogen 568 über die Alpen u. gründeten durch Eroberung v. Nord- u. Mittelitalien ein Reich mit der Haupt⊙ Pavia. Seit 600 nahmen sie (seither Arianer) den kath. Glauben an. Unter Rothari wurde (644) das Langobardische Volksrecht aufgezeichnet. Luitprand (713/744), der das Reich auf den Gipfel seiner Macht erhob, suchte sich in Rom festzusetzen, worauf Pipin d. Kleine, v. Papst Stephan II. zu Hilfe gerufen, ihn in seine Grenzen verwies. Karl der Gr. machte 774 dem Langobardischen Reich durch Eroberung ein Ende. Vgl. Flegler 1851, Abel 58, Martens 80.

Langogne [langonj], ⊙ franz. Dep. Lozère, 3245 E. E. [a/Garonne, 3883 E. E.

Langon [langong], ⊙ franz. Dep. Gironde

Langrand-Dumonceau [langgrang dümongssoh], **Andreas**, päpstl. Graf, ✶ 5/12 1826 Vossem bei Lüttich, schwindelhafter Gründer („Christianisierung" des Kapitals), flüchtete 70; 79 in contumaciam zu 15 J. Gefängnis verurteilt.

Langres [langgr], Arrond.⊙ franz. Depart. Obermarne, l. a/Marne, auf dem **Plateau v. L.**, 10719 E. E. ⚔ 16/12 1870.

Langsdorffia hypogaea, Balanophoraceen; SAmerika; sehr wachsreich, brennbar wie eine Kerze.

Langson, ⊙ Tonking; ⚔ 24/3 1885, Niederlage der Franzosen durch die Chinesen. [3266 m.

Languard, **Piz**, ▲ der Graubündner Alpen,

Languedoc [langhdock], bis 1790 Prov. südl. Frankreich; zw. Garonne- und Rhône-Gebiet, fruchtbar, v. den Cevennen durchzogen; 46314 qkm. Haupt⊙ Toulouse. Vgl. Devic und Vaissette (♛), n. A. 1873/86 XIV.

Languedoc-Kanal (Canal du midi), Kanalanlage v. 1667/81 im S. Frankreichs, verbindet durch die Garonne Atlant.- u. Mittelmeer; 242 km.

Languedocsprit, Franzbranntwein.

Languedoc-Weine, größtenteils Likörweine, davon Frontignan und Lunel 1. Ranges.

Languet [langgä], **Hubert**, polit. /, ✶ 1518 Burgund, Diplomat in Diensten Augusts v. Sachsen und Oraniens, † 30/9 81 Antwerpen. Vf. „Vindiciae contra tyrannos" (dtsch. 1846 unter d. Pseudon. Junius Brutus) u. a. Vgl. Blasel 72.

Languste (Panzerkrebs, Palinuriden), Schalenkrebse. **Gem. L.** (Palinurus vulgaris) bis 6 kg schwer u. 0,5 m l., eßbar. Mittelmeer.

Langwerth v. Simmern, **Heinr. Freih. v.**, Politiker, ✶ 15/11 1833 Hannover, 80/90 Mitgl. des Reichstages, Welfe.

Lanius, s. Würger.

Lanjarón, ⊙ span. Prov. Granada, 4181 E. ⌣.

Lanjuinais [langschüinäh], ① **Jean Denis**, **Graf**, franz. Politiker, Girondist, ✶ 12/3 1753 Rennes, 89/95 Mitglied sämtl. parlamentar. Körperschaften, 1800 Senator, 14 Pair, † 13/1 27. ② **Vict. Ambroise de**, Politiker, Sohn von ①, ✶ 5/11 1802, 49 Handelsmin., 63 Deputierter, † 1/1 69 Paris. [Teltow, 2120 E.

Lankwitz, Dorf prß. Regbez. Potsdam, Kr.

Lanner, **Jos. Franz Karl**, Tanz-Komponist, ✶ 11/4 1801 Oberdöbling (bei Wien), † 14/4 43 das. Schöpfer des mehrsätzigen „Wiener Walzers".

Lannes [lann], ① **Jean**, **Herzog v. Montebello**, frz. Marschall, ✶ 11/4 1769 Lectoure, 98 mit Bonaparte in Ägypten, schlug die Österreicher 9/6 1800 bei Montebello, 1804 Marschall u. Herzog v. Montebello, verlor 22/5 1809 bei Aspern beide Beine, † 31/5 1809 Wien. Vgl. Thoumas 91. ② **Napoléon Auguste, Herzog v. Montebello**, Sohn v. ①, Pair v. Frankreich, ✶ 30/7 1801, 64 Senator, † 19/7 74 Paris; seit 30 Gesandter Stockholm, Schweiz, Neapel, Petersburg. ③ **Gustave Olivier, Graf v. Montebello**, Bruder v. ②, ✶ 4/12 1804 Paris, 61/66 Kommandant im Kirchenstaat, † 29/8 75. ④ **Gustave, Graf v. Montebello**, Sohn v. ②, seit 1891 franz. Botschafter Petersburg, ✶ 38.

Lannion [lannjong], Arrond.⊙ franz. Depart. Côtes-du-Nord, unweit vom Kanal, 6002 E. E. Mineralquellen.

Lanolin, aus Cholesterin u. Fettsäure bestehende desinfizierende Substanz aus Schafwollfett, zu Salben und Seifen.

Lanquart r. Neben✓ des Rheins, Graubünden, geht durch die Prätigau, 44 km l.

Lansdowne [länsdaun], ① **Will. Petty, Graf Shelburne, Marquis v.**, brit. Staatsmann, ✶ 2/5 1737, 66/68 Mitglied des Kabinetts Grenville, 82 Staatssekretär des Auswärtigen, knüpfte Friedensverhandlungen mit den nordamerikan. Kolonien an, 83 Premierminister, † 7/5 1805. Vgl. Fitzmaurice 75/76 III. ② **Lord Henry Petty, Marquis v.**, Sohn v. ①, ✶ 2/7 1780, 1806 Schatzkanzler, 27 Minister des Innern, 30/42 u. seit 46 Präsident des Staatsrats, 52/58 Minister ohne Portefeuille, † 31/1 63. ③ **Henry Charles Keith Petty Fitzmaurice**, ✶ 14/1 1845, 83 Gen.-Gouverneur v. Kanada; 88/92 Vizekönig v. Indien.

Lansdowne [länsdaun], Ebene engl. Grafschaft Somerset bei Bath; ⚔ 5/7 1643.

Lansing [länßing], Haupt⊙ v. Michigan a/Grand River, 13102 E. E. Blindenanstalt.

Lansingburg [länßingbörg], ⊙ in New York, a/Hudson, 10550 E. E.

Lansker See, See in Ostpreußen, an der oberen Alle.

Lantana (Wergsalbei), Verbenaceen; Hochpflanzen des trop. Amerika, viele bei uns Ziersträucher. [a/Huangho, 500000 E.

Lantschau, Haupt⊙ der chines. Prov. Kansu,

Lanuvium (a. ●), ⊙ Latium, Tempel der Juno Sospita; heut Civita Lavinia.

Lanz, **Jul.**, Pseud. v. Duboc ②.

Lanza, ① **Giovanni**, ital. Staatsmann, ✶ 1815 Vignale, Piemont, † 9/3 82 Rom, 55/59 Minister des Unterrichts u. der Finanzen, 64/65 des Innern, 69/73 Ministerpräsident. Vgl. Tavallini 87. ② **Carlo, Marchese di Busca**, seit 92 ital. Botschafter Berlin, ✶ 21/5 1837 Mondovi, 73/78 Militärattaché Paris, 79/84 Wien, 87/90 Befehlshaber in Massaua.

Lanzaröte, Insel der Kanarischen Gruppe, 845 qkm, 16409 E. Hauptort Arrecife.

Lanze, uralte Waffe aus Holzschaft u. Metallspitze, oft mit Fähnchen. Seit 90 allgem. in der deutschen Kavallerie (hohler stählerner Schaft); auch in Frankreich, Rußland 2c. gebräuchlich. [engl. Gotik.
Lanzettbogen, verlängerter Spitzbogen der
Lanzette, lanzenförmiges chirurgisches Messer, besond. als Impf-L., Aderlaß-L.
Lanzettfisch (Amphioxus lanceolātus), Röhrenherzen, 5/7 cm l. niederst organisierter Fisch. Vgl. Hatschek 1881.
Lanzi, Luigi, ital. Altertumsforscher, * 1732 b. Macerate, † 30/3 1810 Florenz. Vgl. Cappi 1840.
Lao, unterital. Küstenfl., mündet in das Tyrrhenische Meer, 55 km l. [zug getötet.
Laodămas, König v. Theben, im Epigonen-
Laodameia (grch. M), Gemahlin des Protesilaos, folgte diesem freiwillig in den Tod.
Laodike, Tochter des Priamus u. der Hekabe, auf d. Flucht v. Troja v. der Erde verschlungen.
Laodikeia, alte ⊙ im südl. Phrygien, Haupt⊙ der röm. Prov. Asia; 363 Konzil. Ruinen Eski Hissar.
Laokoon, Priester des Apollo in Troja, warnte vor dem hölzernen Pferde, deshalb nebst seinen 2 Söhnen durch 2 von der Athene gesandte Schlangen erwürgt. Berühmte Gruppe des L. von den rhodischen n: Agesandros, Polydoros u. Athenodoros im Vatikan [Fig. 54]. L., Schrift Lessings über die Grenzen der und Dichtkunst.
Laomedon, König v. Troja, gegen Poseidon u. Apollo wegen Erbauung d. Mauern Trojas wortbrüchig, weshalb sie ein Seeungeheuer sandten, das v. Herakles erlegt wurde; auch geg. Herakles wortbrüchig, v. diesem erschlagen.
Laon [lang], Haupt⊙ franz. Dep. Aisne, 14189 E. E. ♣. 9/10/3 1814 Sieg Blüchers; 9/9 1870 Sprengung der Citadelle durch die Franzosen nach der preuß. Eroberung.
Laosaurier, fossile Reptilien aus d. Gruppe der Ornithoscelĭden.
Laotse, Zeitgenosse des Konfutse, 6. Jahrh. v. C. Sein Werk „Tao-teh-King" stellt das „Tao" (Vernunft) als höchstes Wesen hin. [gegend.
Laparoskopie (grch.), Untersuchg der Bauch-
Laparotomie (grch.), Bauchschnitt (s. d.).
La Paz, ① Dep.-Haupt⊙ Bolivia, 56849 E. Universität. ② Haupt⊙ der mexikan. Halbinsel Kalifornien, 4000 E.
Lapérouse [lapĕruhs'], **Jean François de Galaup Graf**, frz. Seefahrer, * 23/8 1741 Guo bei Albi, unternahm 85 Reise um die Welt, verunglückte 88 bei der Insel Vanicoro. Vgl. Marcel 1888.
Lapérousestraße [lapĕruhs'-], Meerenge im Großen Ozean, zwischen Sachalin u. Jeso.
Lapeyrouse [lapĕruhs'], **Philipp Picot de**, frz. ♣ u. Mineralog, * 20/10 1744 Toulouse, † 8/10 1818 Prof.
Lapidār, (frz.) wasserglasähnl. Anstrich f. Mauern. **L'Schrift**, lat. Schrift nur m. Uncialen; **L'Stil**, die den röm. Inschriften eigene erhabene Ausdrucksweise. [dukte der Vulkane.
Lapilli (lat.), Schlackenklein, Auswurfspro-
Lapin [lapäng], Kaninchen mit Hängeohren.
Lapis (lat.), Stein; **L. causticus**, geschmolzenes Ätzkali in Stangen; **L. divinus**, Heiligenstein, Augenstein; **L. infernalis**, Höllenstein; **L. lazuli**, Lasurstein.
Lapithen, im griech. Mythus ein wilder Volksstam am Peneios in Thessalien.
Laplace [-plass'], **Pierre Simon**, / u. , * 28/3 1749 Beaumont, seit 1804 Graf, dañ Pair u. Marquis, † 5/3 27. Sein Weltsystem in „Mécanique céleste" 2. A. 29/39 V. [(H), 325.]
La Plata, ① , Ästuarium des Paraná (s. d.) unterhalb der Einmündg des Uruguay; ② neue, 1882 gegr. Haupt⊙ argentin. Prov. Buenos Aires, a/La Plata, 65000 E. E.
La Plata-Staaten = Argentin. Republik. Auch diese mit Uruguay u. Paraguay. Vgl. Mulhall, Handbook 5. A. 1885.
La Porte, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Indiana, 7126 E. E.
Lappa (Klette), Kompositen, 4 deutsche Arten. **L. major** (Arctium L.), Klettenwurzel, . **L. edulis**, jap. Klettenwurzel, als Gemüse, jap. Skorzonere, kultiviert.

Lappalien, kleinliche Nebendinge.
Lappen (Same), s. Lappland.
Lappenberg, Joh. Mart., ♛/, * 30/7 1794 Hamburg, † als Archivar das. 28/11 65; Arbeiten zur engl. u. hanseat. ♛. Vgl. Meyer 1867.
Lappentaucher, s. Steißfuß.
L'appétit vient en mangeant (frz.) [lapeti wjängtang mansch'äng], die Eßlust koñt (wächst) während des Essens.
Lappets (engl.) [läppits], Musselinstoff mit durchbrochenen Streifen; zu Vorhängen.
Lappländisches Gebirge, der nördl. Zweig der Kjölen in Skandinavien.
Lappland, Landschaft im nördl. Norwegen, Finnmarken u. Schweden (Lappmark), weit hinein gegen O. nach Rußland ausgedehnt, kurze heiße Soñer und lange rauhe Winter. Renntier u. Eidergänse. Bewohner: **Lappen** (Same) fiñisches christl. Volk, das in **Renntier-** oder **Berglappen** und in **Fischer-** oder **Küstenlappen** zerfällt. In Schweden 6800, in Norwegen 15718, in Rußland 3400 Lappen. Vgl. Helms 1869, Aubel 74, Ecker 78; über ihre Lieder Doñer 76, ihre Sprache Friis 56.
Laprade [lapräd'], **Victor de**, frz. /, * 13/1 1812 Montbrison, † 13/12 83 Lyon; Nachahmer Lamartines. „Œuvres poétiques" 78/81 IV. Vgl. Condamin 86.
Lapsi (lat. „Gefallene"), solche, die in der Christenverfolgg. ihren Glauben verleugneten.
Lapsus (lat.), Fall, Vergehen, Fehler; L. calămi, Schreibfehler; L. memoriae, Gedächtnisfehler.
Laquea, kugelförmig geschliffener orangefarbener Karneol (Asien). [12000 E.
Lar, Haupt⊙ pers. Landschaft Laristan,
Lara, latin. Todesgöttin, Mutter der Laren.
Larcy [larßeh], **Charles Paulin Roger de Saubert, Baron de**, frz. Politiker, * 20/8 1805 Dep. Gard, 71/72 u. 73/74 Minister d. öffentl. Arbeiten, † 7/11 82 Pierrelatte.
Lardit = Agalmatolith.
Larenda, s. Karaman.
Lardner, Dionys., , * 3/4 1793 Dublin, 1840 Prof. London, † 29/4 59 Neapel. /. Schr. Handbücher der / 4. A. 75, n. A. 77 u. a.
Lardum (lat.), Schmalz, Speck.
La recherche de la paternité est interdite (frz.), [la r'schersch d'la paternitéh ätängterdiht], die Nachforschung der (unehelichen) Vaterschaft ist untersagt (Code Nap. Art. 340).
Laredo, Hafen⊙ span. Prov. Santander, a/Golf v. Biscaya, 4850 E.
Laren, bei den Römern Schutzgötter der Städte, Häuser 2c.; nach dem Volksglauben die Seelen der Abgeschiedenen, v. denen man Abbilder aufstellte.
Largentière [larschangtjähr], Arrondissementshauptort frz. Dep. Ardèche, 2306 E.
Larghetto (ital., ♪), „etwas breit", etwas langsamer als Andantino. **Largo**, „breit".
Largs, ⊙ schott. Grafsch. Ayr, a/Firth of Clyde, 3079 E. E. See.
Larguillere [larguijähr], frz. Porträt, * 20/10 1756 Paris, † das. 20/3 1846.
Lärifari (holl.-lat.), Gewäsch, albernes Zeug.
Larino, ⊙ ital. Prov. Campobasso, 5879 E. E. (a. ●:) Larinum.
Larissa (türk. Jenischehr), Nomarchie im nördl. Griechenland, 6540 qkm 168034 E. Haupt⊙ 13610 E. E. Bis 1881 türkisch.
Laristan, pers. Landschaft, südöstl. Teil der Prov. Kirman, Haupt⊙ Lar.
Larive [-rihw], **Jean Mauduit de**, franz. , klass. Tragöde, * 6/8 1747 La Rochelle, † 30/4 1827 Montmorency bei Paris.
Larix, s. Lärche. [mark, 8349 E.
Larkhall [lärkahl], ⊙ schott. Grafschaft Lanark,
Larmoyant (frz.) [-möajáng], weinerlich.
Larnăka (a. ● Kition), Handels⊙ an der SKüste v. Cypern, 6000 E. [(Ulster), 4217 E.
Larne [larn], ⊙ irische Grafsch. Antrim
Laroche [larósch], ① **Marie Sophie**, Roman/in, * 6/12 1731 Kaufbeuren, † 18/2 1807 Offenbach. Vgl. L. Assing 1859. ② **Maximiliane**, Tochter v. ①, * 1756, Jugendfreundin Goethes, 9/1 1774 mit P. Brentano vermählt, Mutter des / Clemens Brentano u. der Bettina v. Arnim. ③ **Karl v.**, , * 14/1 1796 Berlin, † 11/3 1884 Wien, dort seit 33 am Hofburgtheater Helden- u. Charakterrollen. Vgl. Mautner 78.

La Rochefoucauld [larosch'fukoh], ① **François VI., Herzog v.**, * 15/12 1613, † 17/3 80. Berühmt durch seine nach Form und Inhalt ausgezeichneten „Réflexions ou Sentences et maximes morales" 65 II. ② **Franç. Alex. Frédéric Herz. v. L.-Liancourt**, frz. Politik. u. , * 11/1 1747, war 89 Präs. d. Nationalversamlung, später großart. gemeinnütz. Thätigkeit (Gefängniswesen, Schulwesen, Landwirtsch., Industrie, Sparkassen 2c.), † 27/3 27. ③ **Sosthène, Herz. v. L.-Bisaccia**, * 1/9 1825, 71 legitimist. Deputierter, 73 Botschaft. London.
La Roschefoucauld [larosch'fukoh], ⊙ frz. Dep. Charente, Arrond. Angoulême, 2457 E.
Larochejacquelein [-rosch'schaklăng], ① **Henri Duverger, Graf v.**, royalist. Führer, * 30/8 1772, fiel 4/3 94 in der Vendée b. Nouaillé. ② **Louis Duverger, Marquis de**, Bruder v. ①, * 29/11 1777, fiel 4/6 1815 b. St. Gilles (Vendée) als Führer der royalist. Bewegung. ③ **Marie Louise Victoire**, geb. de Donissau, Gattin v. ②, * 25/10 1772 Versailles, royalist. Heldin in der Vendée, † 15/2 1857. „Mémoires" n. A. 81. Vgl. Nettement 3. A. 76.
La Roche-sur-Yon [larosch sür jóng], früher **Bourbon-Vendée oder Napoléon-Vendée**, Haupt⊙ frz. Dep. Vendée, a/Yon, 12215 E. E.
Larochelle [-schell], Haupt⊙ des frz. Dep. Untercharente, a/Atlantischen Ozean, 26808 E. E. ♣ Kriegshafen, Werft, Arsenal, Hydrographische Schule. See. 28/10 1628 von Richelieu erobert.
Larothière [-rotjähr], Dorf bei Brienne, frz. Dep. Aube, 91 E. 1/2 1814 ⚔ Niederlage Napoleons I. durch Blücher.
La Roncière de Noury, [rongßjähr de nuhri], **Camille Adalbert Marie Clément, Baron de**, franz. ⚓, * 31/10 1813 Turin, 61 Kontre-, 67 Vizeadmiral, 70/71 Befehlshaber der Marinetruppen und Forts v. Paris, 76 Senator, † 14/5 81. Vgl. Jansigny 81.
Larousse [-ruß], **Pierre**, frz. u. Lexikograph, * 23/10 1817 Toucy, † 3/1 75 Paris. „Grand dictionnaire univers. du 19. siècle" 64/76 XV, Suppl. 78/91.
Larra, Don Mariana José de, span. /, * 24/3 1809 Madrid, † 13/2 37 (Selbstmord).
Larrey [-räh], **Dominique Jean, Baron de**, Chirurg, * Juli 1766 Beaudeau, † 25/7 1842 Lyon. Generalchirurg d. Invalidenhauses. Verdient um Kriegschirurgie. /. Vgl. Werner 85.
Larrŏnen, chines. Felseneilande im Busen v. Kanton, 40000 E. Seeräuber.
L'Arronge [larróngsch], **Adolf**, /, * 8/3 1838 Hamburg, 83/94 Direktor d. „Deutschen Theaters" Berlin. Bf. „Mein Leopold", „Doktor Klaus", „Hasemañs Töchter" 2c.
Larus, s. Möwen.
Larve (lat.), bei den Römern gespensterhafte Erscheinung. Gesichtsmaske. (V) erster Entwickelungszustand bei niederen Tieren.
Larvenblume, s. Mimulus.
Larvenschwein (Maskenschwein, Potamochoerus africānus); Suiden; größer als unser Hausschwein; SWAfrika, in feuchten Niede-
Larventaucher (V), s. Alken. [rungen.
Laryngismus (grch.), Stimritzenkrampf.
Laryngitis (grch.), Kehlkopfentzündung.
Laryngochirurgie (grch.), operative Kehlkopfbehandlung. [tung des Kehlkopfes.
Laryngofissur (grch.-lat.), operative Spal-
Laryngophthisis (grch.), Kehlkopfschwind-
Laryngoskŏp (grch.), Kehlkopfspiegel. [sucht.
Laryngoskopie (grch.), Untersuchg des Kehlkopfs mit dem Kehlkopfspiegel.
Laryngospasmus (grch.), Stimritzenkrampf.
Laryngotomie (grch.), Ausschneiden des Kehlkopfs. [Luftröhrenentzündung.
Laryngotracheitis (grch.), Kehlkopfs- und
Laryngotracheotomie (grch.), Spaltung des Kehlkopfringknorpels und der ersten Luftröhrenringe.
Larynx (grch.), Kehlkopf.
Lasa, s. Hydebrand und der Lasa.
La Salle, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Illinois a/Illinois, 9855 E.

Lasaulx [-ssoh], ① **Joh. Claudius v.**, △, * 27/2 1781 Coblenz, † 14/10 1848. Kirchen, Burg Rheineck 2c. ② **Ernst v.**, Archäolog, * 16/3 1805 Coblenz, 48 Mitglied des Frankfurter Parlaments, † 10/5 61 Prof. München. „Philosophie der Schönen Künste“ 60 u. a. Vgl. Holland 61. ③ **Amalie v.**, Schwester v. ②, * 15 Coblenz, als barmherzige Schwester 64, 66 u. 70/71 thätig, wegen Widerspruchs gegen das Unfehlbarkeitsdogma gemaßregelt, † 28/1 72 Vallendar. Vgl. Reinkens 78. ④ **Arnold v.**, Geolog u. ⊙, * 14/6 1839 Kastellaun, † 25/1 86 Bonn als Prof. Verdient um Petrographie; /.

Las Casas, Fray Bart. de, Philanthrop, * 1474 Sevilla, † 31/7 1566 Madrid, reist 1502 in die Neue Welt, setzt d. Verwendg. v. Negersklaven statt der mißhandelten Indianer durch; Bischof v. Chiapas (Mexiko). /. Vgl. Baumstark 1879.

Las Cases [laskahs'], **Emmanuel Augustin Dieudonné, Marquis de**, * 1766 auf L. bei Revel, 1808 Reichsbaron, 1809 Kammerherr u. Maître des requêtes im Staatsrat, begleitete Napoleon I. 15 nach St. Helena, 16 verwiesen, † 15/5 42. „Mémorial de Ste. Helène“, deutsch 22/26. IX.

Lasch (frz. lâche), feig, schlaff.

Lasch, Karl, Porträt- u. Genre-✎, * 1/1 1822 Leipzig, Prof. Düsseldorf, † 28/8 88 Moskau.

Lasciate ogni speranza voi ch'entrate (ital.), „Laßt jede Hoffnung schwinden, die ihr hier eintretet.“ Inschrift über dem Eingang zur Hölle in Dantes göttl. Komödie.

Lasciv (lat.), üppig, geil, schmutzig, Subst. **L'ität**. [1880, Entdecker vieler Monde u. Nebel.

Lasell, William, /, * 18/6 1799 Bolton, † 5/10

Lasen (Lazen), Bewohner der teils türk.-kleinasiatisch, teils russ.-asiatisch. Landsch. **Lasistan**.

Laserpitium, s. Silphium.

Lashetnikow, Iwan Iwanow, russ. /, * 25/? 1794 Kolomna, † 8/? 1869, Begr. des neuen russ. Romans.

Lashkar, ⊙ Brit.-Ostindien, 88066 E.

Lasieren, mit einer durchscheinenden Farbe anstreichen, bes. beim Lackieren angewendet.

Lasiocampa, s. Glucke.

Lasisch, Sprache der Lasen (s. d.).

Lasistan, s. Lasen. [E. Tuch, Leinen.

Lask, ⊙ russ.-poln. Gouv. Petrokow, 5677

Laskaratos, Andreas, neugriech. /, * 1/5 1811 Kephalonia.

Laskaris, ① **Konstant.**, gelehrter Grieche, kam 1454 nach Italien, † 93 Messina; Vf. der ersten griech. Grammatik („Erotemata“ 1476). ② **Andr. Joh.**, Bruder v. ①, * 1445, † 1535 Rom, Verbreitung griech. Studien in Italien. Die 5 ersten Edit. principes v. ihm.

Lasker, ① **Eduard**, Politiker, * 14/10 1829 Jaroschin (Posen), 65/79 Mitglied des preuß. Abghauses, seit 67 des Reichstags, erst nationalliberal, 80 Sezessionist, † 5/1 84 New York. „Zur Verfassungsgeschichte Preußens“ 75 2c. Vgl. Bamberger 84. ② **Emanuel**, Schachspieler, * 1869 Berlin; Gründer des Continental Chess Club in London (91).

Las Palmas, Haupt⊙ der span.-afrikan. Insel Gran Canaria, 20756 E.

Laspeyres, ① **Etienne**, Statistiker u. ▣, * 28/11 1834 Halle, seit 74 Prof. Gießen. Vf. „Der Einfluß der Wohnung auf die Sittlichkeit“ 68 2c. ② **Hugo**, Geognost, seit 86 Prof. Bonn, * 3/? 1836 Halle a/Saale, Vf. (mit Weiß) „Übersichtskarte des kohlenführenden Saar-Rheingebiets“ 68 u. a.

Lassalle [-ssall], **Ferd.**, sozialdemokrat. Agitator, * 11/4 1825 Breslau, 48 Verteidiger der Gräfin Hatzfeld (s. d.), trat seit 62 für Produktiv-Associationen, allgem. Wahlrecht 2c. ein, Präs. des 63 gegr. „Allgem. Deutschen Arbeitervereins“, ging, 64 gerichtl. verurteilt, nach der Schweiz, fiel 31/8 64 im Duell mit Rakowitz wegen dessen späterer Gemahlin Helene v. Dönniges. Schr. „System der erworbenen Rechte“ 2. A. 80 (Ⓡ, 326]. Vgl. Brandes 2. A. 88, Kohut 89.

Lassan, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kreis Greifswald, a/Peene, 2304 E.

Laßberg, Jos., Freih. v., Archäolog, * 10/4 1770 Donaueschingen, Landesforstmeister, † 15/3 1855 Meersburg a/Bodensee; reiche altdeut. Samlungen. Hrsg. des „Liedersaal“ 52 VI.

Lassell, William, /, * 18/6 1799 Bolton (Lancashire), † 5/10 1880 Ray Lodge bei Maidenhead: Entdecker der Uranusmonde, des Neptunmondes, des 7. Saturnmondes.

Lassen, ① **Christ.**, Orientalist, * 22/10 1800 Bergen, † 8/5 76 als Prof. Bonn, Hauptbegr. der indischen Altertumswissenschaft. ② **Eduard**, ♪, * 13/4 1830 Kopenhagen, 61 Hofkapellmeister. Weimar. Lieder, Opern 2c. („Faust-Musik“, „Nibelungen-Musik“, „Üb. all. Zauber Liebe“).

Lasser v. Zollheim, Jos. Freih. v., österr. Staatsman, * 30/9 1815 Strobl, † 19/11 79 Wien; 61/65 Minister der politischen Verwaltung, 68/70 Statthalter v. Tirol, 71/78 Minister des Innern.

Lasso, Orlando di (Orlandus Lassus, eigentl. Roland de Lattre), ♪ der niederländ. Schule, neben Palestrina der größte Komponist des 16. Jahrh., * 1520 Mons (Denkmal), † 14/6 94 München (Denkmal). Vgl. Bäumker 1878, Destouches 94. [Einfangen v. Pferden 2c.

Lasso (span.), südamerik. Wurfschlinge zum

Lasson, Adolf, ⚖/, Berlin, * 12/3 1832 Altstrelitz. Fortführung Hegelscher Gedanken. Vgl. Kahle 83.

Last, großes Getreidemaß versch. Größe. Bremen 29,4, Hamburg 29,0, Lübeck 33,2, Preußen 33, Dänem. 16,?, Engl. 29,1 hl, Rußland 33,234 hl 2c.; Schiffsgewicht, Deutschland 2000, Hansestädte 2c. 3000, Dänem. 2600. Engl. (Ton) 1016 kg.

Lastadie, Platz zum Ein- u. Ausladen v. Schiffen; auch Name v. Straßen, Stadtteilen.

Lasteyrie-Dusaillant [-stehrih düssaijang], **Ferd. Charles Léon Comte de**, frz. Politiker, Kunst⚜ u. Archäolog, * 15/6 1800, † 14/5 79.

Lastigkeit (⚓), Tragfähigkeit der Schiffe.

Lasting (Kalmank), atlasartige Kammgarnstoffe, meist dunkelgefärbt, dicht u. gekörpert; zu Möbel- u. Kleiderstoffen. Paramatta, L. mit Baumwollengarnkette.

Last, not least (engl.), [lahst, nott lihst], als Letzter (Letztes), aber nicht Geringster (Geringstes). (Shakespeare „Jul. Cäsar“ III 1, „König Lear“ I 1.)

Lasur, durchsichtige Farbengebg; **L'Farben**, durchscheinende Farben, Saftfarben.

Lasurit = Kupferlasur, s. auch Lasurstein.

Lasurstein (Lasurit, lapis lazuli, armenischer Stein) ◆ in Dodekaëdern, lasurblau mit Glasglanz. Thonerde, Kieselsäure, Natron, Kalk- u. Schwefelsäure. Schmuck.

Latakia, s. Ladikieh.

Latania, s. Livistona.

Lateau [-toh], **Louise**, * 1850 Bois d'Haine, Belgien, erhielt seit 24/4 68 alle Freitage die Stigmatisation, † 25/8 83. Vgl. Majunke 2 A. 75.

Lateinisch, auf Latium bezügl., insbes. römisch (l'e Sprache, s. röm. Sprache); (**l'es Kaisertum**, Kaisertum 1204/61 in Konstantinopel, **l'e Kirche**, röm.-kath. Kirche. **Lat(e)iner**, Bewohner v. Latium (s. d.); Kenner der lateinischen Sprache.

Lateinische Münzkonvention, 23/12 1865 in Paris zwisch. Frankreich, Belgien, Italien u. der Schweiz, über gleichartige Ausprägg in Frankenfuß, 4/11 85 erneuert.

Lateinisches Segel, 3eckiges, spitzig auslaufendes Segel an langer schräger, fast senkrechter Raae [⚓ Fig. 13], Mittelmeer.

La Tène-Periode, vorrömische Eisenperiode in Mitteleuropa. Vgl. Groß, La Tène 1885.

Latent (lat.), verborgen, gebunden. Siehe

Lateral (lat.), seitlich. (Wärme.

Lateralrefraktion, Folge der Brechung in ungleich dichten Medien. Seitliches Austreten eines Lichtstrahls aus einer durch das Auge des Beobachters u. den Austrittspunkt gelegten Vertikalebene.

Lateralsekretionstheorie, Lehre, nach der die Gänge durch Ausscheidung des Materials aus dem einschließenden Gestein entstanden sind.

Lateran, Seitenpalast des Vatikans in Rom, seit 1123 öfter Kirchenversamlungen das., 5 ökumenische (1123, 39, 79, 1215, 1512/17).

Laterit, weit verbreitetes Verwitterungsprodukt versch. Gesteine, meist stark eisenhaltiger Thon. Tropisches Afrika, Asien, S.Amerika.

Laterna magica (lat.), Zauberlaterne, optischer Apparat, um auf Glas gemalte Figuren vergrößert auf einer Wand erscheinen zu lassen. Erf. 1646 v. Kircher. Verbessert als Scioptikon bes. für Unterrichtszwecke. Mit Doppel-L. Nebelbilder (s. d.).

Laterne (lat.), (△), kleiner, turmartiger, m. großem Glasfenster versehener Aufbau eines Kuppeldaches 2c.

Laterne des Aristoteles, Art Seeigel.

Laternengetriebe, zwei runde Scheiben mit im Kreise gesetzten Verbindungsstäben.

Laternenträger (Leuchtzirpe, Fulgŏra laternaria candelaria), bunte große Insekten. Surinam, Ostindien u. China [✓ Fig. 68)

Latet anguis in herba (lat.), „die Schlange lauert im Grase“, (Virgils „Eklogen“ 3, 93).

Latham [läthäm], ① **John**, Ornitholog, * 27/6 1740, † 4/2 1837 London als Arzt. ② **Rob. Gordon**, engl. Sprachforscher, * 1812 Billingborough, Prof. London, † 9/3 88 Putney.

Lathyrismus, ♀, epidemisch auftretende Vergiftung infolge übermäßigen Genusses v. Samen der Platterbse, äußert sich in Rückenmarksentzündung.

Lathyrus (Platterbse), Papilionaceen; 13 deut. Arten, teils Futterkräuter, teils Nahrgspflanzen, zu den wertvollsten Hülsenfrüchten. Kultiviert werden L. sativus (weiße Platt- od. Gemüse-Erbse), L. Cicer (Kicher-, rote Platterbse), L. ochrus (gelbe Pl.), L. tuberosus (Erdeichel, Erdnuß, Ackernuß, Erdmandel Saubrot, [✓ Fig. 237]); andere Zierpflanzen, so L. odoratus (Span. Wicke, Gartenwicke).

Latifundium (lat.), Landgut v. sehr großem Umfang; **L'ienbildung**, Anhäufung kleinerer Besitzungen zu großem Güterkomplex.

Latimer [lättimör] **Hugh**, engl. Reformator, * 1490 Thurcaston. 1535 Bischof v. Worcester, 16/10 55 Oxford verbrannt. Vgl. Demaus 2 A. 1881.

Latiner, s. Latium.

Latinisieren, nach dem Lateinischen bilden; **L'ismus**, lat. Spracheigentümlichkeit; **L'ität**, lat. Sprachwissenschaft 2c. **L'ist**, Lateinkenner; **L'ität**, lat. Stil.

Latitudinal (lat.) auf geogr. Breite bezüglich.

Latitudinarier (lat., „Weitherzige“), die Mittelpartei zwischen den Presbyterianern u. der Hochkirche in England im 17. Jahrhundert.

Latium (a. ●), mittelital. Landschaft am Tuskischen Meer, vom Tiber bewässert u. v. Ausläufern d. Apennin durchzogen. Bewohner: **Latiner**, ein altital. Volk, das zuerst einzelne Städtebündnisse bildete, die aber nach und nach, bis 338 (Latinerkrieg 340/338 v C.) unter Roms Herrschaft gerieten.

Latobriger, den Helvetiern benachbartes kelt. Volk, 58 v C. von Cäsar zurückgedrängt.

Latom'ia (grch.), Steinbruch; **L'ien**, einst als Gefängnisse dienende Steinbrüche bei Syrakus.

Latōna (grch. Leto), eine der Geliebten des Zeus, v. ihm Mutter d. Apollo u. der Artemis.

Latouche [-tusch], **Hyacinthe Thabaud de** (gen. Henri de L.), franz. /, „der Hesiod der romant. Schule“, * 2/2 1785 la Châtre, † 9/3 1851 Aulnay b. Paris.

Latour [latuhr], **Theodor Baillet, Graf v.**, österr. Feldzeugmeister, * 17/6 1780, 1848 Kriegsminister, 6/10 48 bei Erstürmung des Wiener Kriegsministerialgebäudes ermordet.

Latour d'Auvergne [latuhr dowärnj'], **Théophile Malot Corret de**, der „erste Grenadier von Frankreich“, * 23/11 1743 Dep. Finistère, 67 Unterlieutenant, 95 als Kapitän verabschiedet, trat 99 als Ersatzman ein und erhielt v. Bonaparte jenen Ehrentitel; fiel 27/6 1800 bei Neuburg, Bayern. /. Vgl. Buhot de Kersers 2. A. 74.

Latour d'Auvergne-Lauraguais [latuhr dowärnj loragäh], **Henri Godefroi Bernard Alphonse, Fürst**, franz. Staatsman, * 21/10 1823 Paris, 63 Botschafter London, 69/70 Minister des Auswärtigen, † 5/5 71 London.

Latour-Maubourg [latuhr mohbuhr], ① **Marie Charles César, Comte de**, franz. General, * 22/? 1758, 92 mit Lafayette in Olmütz interniert, unter Napoleon Militärkommandant Cherbourg, unter Ludwig XVIII. Pair, * 28/5 1831. ② **Marie Victor de Fay**,

Marquis de, franz. General, * 11/9 1766, berühmter Reiterführer Napoleon's I., 1819/21 Kriegsminister, 22/30 Gouverneur der Invaliden, † 11/11 50 Prag.

La Trappe [trapp], Thal in der Normandie, Stiftungsort der Trappisten.

Latreille [laträj], **Pierre André,** Entomolog, * 29/11 1762 Brives, † 6/2 1833 Paris als Prof. am Musée d'histoire naturelle.

Latrie (grch.), Verehrung, Anbetung.

Latrine (lat.), Abort (Grube).

Latsche = Knieholz, s. Kiefer.

Lattenarrest, erst 1872 aufgehobene barbarische militärische Strafe. Boden des Arrestlokals mit scharfkantigen Latten beschlagen.

Latter-DaySaints (engl.), [lätter-deh ssénts], s. Mormonen.

Lattich, s. Lactūca.

Lattichfliege (Anthomyia lactūcae), Zweiflügler; Larve zerstört die Samen des Salats.

Lattūn (Latun), Messing(blech).

Lātus (lat. Seite), im Rechnungswesen Summe einer Seite, daher Übertrag; **laterieren,** diese Summen ziehen und übertragen.

Latwérge (Electuarium), musartige Arzneiform. **Abführ-L.,** enthält besond. Sennesblätter u. Tamarinden (Sennesmus).

Laub, Ferd., Violinist, * 19/1 1832 Prag, † 17/3 1875 Gries (bei Bozen), Solostücke.

Laubach, ⊙ Oberhessen. a/Wetter, 1881 E. E. AG.

Lauban, Kreis, preuß. Regbez. Liegnitz, 519 qkm, 68235 E. Darin Kreis⊙ 11958 E. E. AG. Weberei. [■, Fig. 377.]

Laube, ① **Heinrich,** ✎, eins der Häupter des Jungen Deutschland, * 18/9 1806 Sprottau, 48 im deutschen Parlament, 49/67 Direktor Burgtheater Wien, 69/71 des Stadttheaters Leipzig, dann bis 79 des Wiener Stadttheaters, † 1/8 84 Wien; Drama („Karlsschüler", „Essex", „Böse Zungen" ꝛc.), Schriften zur ♛ des ◯; Romane („Der deutsche Krieg") u. a. Gesamm. Schriften 75/82 XVI. „Erinnerungen" 75/81 II. ② **Gustav Karl,** Geolog, seit 1871 Prof. Prag, * 9/1 39 Teplitz, 76 Direktor des Geolog. Instituts Prag, beteiligte sich 69/70 an der Nordpolfahrt der „Hansa". Vf. „Geologie des böhm. Erzgebirges" 76/87 II u. a.

Laube (△), Halle; überwölbter nicht vorgebauter Säulengang eines Hauses. Erker.

Lauben, ① Ückelei (Alburnus), Edelfische 15 Arten in Europa u. Westasien. Aus den zerriebenen silberglänzenden Schuppen von A. lucĭdus (Nestling), 12/18 cm l., die Essence d'Orient zur Herstellung falscher Perlen. ② Rapfen, Schied (Aspius răpax), Edelfische; OEuropa und Asien.

Laubenheim, Dorf hess. Prov. Rheinhessen, Kreis Mainz, nahe l. dem Rhein, 1427 E. E. Wein.

Laubenvögel (Tectonarchinae), Unterfamilie der Paradiesvögel. Der eigentl. Laubenvogel (Amblyornis inornāta), auf Neuguinea, baut laubenartige Nester.

Lauberde, Humuserde aus gefaultem Laub für den Gartenbau.

Laubfisch = Lauben.

Laubfrösche (Hylidae), in mehr als 80 Arten über die ganze Erde, ausgenommen die äthiopische Region. Unser Laubfrosch (Hyla arborĕa).

Laubgrün = Saftgrün.

Laubheide = Clethra.

Laubheuschrecken (Locustidae), Geradflügler: zahlreiche Arten über die ganze Erde. Kleiner Teil Pflanzenfresser, die übrigen meist Räuber. Männchen erzeugt durch Reiben der Flügeldecken schnarrenden Ton. Gemeine L. (Heupferd, Grashüpfer, Locusta viridissima) bis 3 cm l., häufig.

Laubhölzer, die laubtragenden (sommer- u. immergrünen) Holzgewächse. Vgl. Dippel 1889.

Laubhüttenfest, jüd. Herbstfest, zugleich Erinnerg an den Aufenthalt in der Wüste, 15/22/10.

Laubkäfer (Phyllophăga), 8 deutsche Arten Käfer, die nur v. Laub leben wie unser Maikäfer.

Laubkleber (Laubfrosch), s. Laubfrösche.

Laubsäge, sehr dünnes und schmales Sägeblatt, das in einen Bogen gespannt wird [●, Fig. 61].

Laubsänger (Phyllopneustidae), Sylviiden. Bei uns **Fitis-L.** (Phyllopneuste trochilus), **kleiner Weidenzeisig** (P. rūfa), **Wald-L.** (P. sibilātrix).

Laubsucht (Phyllomanie), abnorme Vermehrung des Laubes auf Kosten der Blüten.

Laubthaler, alte frz. Silbermünze, c. 4,6 ℳ.

Lauch (Allium), Liliaceen, über 200 Arten. Gemüselauch, A. oleraceum; Sommerlauch, A. ampeloprasum; Lauchzwiebel, Porree oder Borree, A. porrum; sind nebst Haus- und Winterzwiebel (Schnittzwiebel, A. fistulosum), Schalotte (Eschlauch, A. ascalonicum), Schnittlauch (Graslauch, A. Schoenoprasum), Schlangenlauch (A. sativum var. Ophioscorodon) u. Perlzwiebel (Rocambola), Küchen- u. Würzgewächse v. großem diätetischen Wert u. kultiviert. A. victoriālis (Allermannsharnischwurzel) galt als unverwundbar machend. Vgl. Regel, Alliorum monographia 1875.

Lauch, l. Neben≺ der Ill.

Laucha, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, a/Unstrut, 2414 E. E. ⌣.

Lauche, Wilhelm, Pomolog, * 21/8 1827 Gartow, † 19/6 83, Inspektor der Gärtnerlehranstalt Potsdam. Vf. „Deutsche Pomologie" 79/84 IV, „Handbuch des Obstbaus" 82 II.

Lauchert, Wilh., Porträt✎, * 1825 Sigmaringen, † 28/12 68 Berlin.

Lauchert, l. Neben≺ der Donau.

Lauchhammer, Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Liebenwerda, 886 E. E. Kunstgießerei.

Lauchheim, ⊙ württ. Jagstkreis, 1135 E. E.

Lauchschwamm, s. Blätterschwamm.

Lauchstädt, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, a/Laucha, 2106 E. E. AG. Schloß. ⌣. Vgl. Rasemann 1885.

Laukhardt, Karl Friedr., ■, * 3/4 1813 Alzey, † 16/4 76 als Schul- und Ministerialrat Weimar.

Laud [lahd], **Will.,** engl. Prälat, * 7/10 1573 Reading, 33 Erzbischof v. Canterbury, 10/1 45 enthauptet. Förderte die kathol. Richtg der Hochkirche und Karls I. Absolutismus. Vgl. Benson 1887.

Lauda (lat.), Anfang des Hymnus „Lauda, Sion", und des Psalms 43.

Lauda, ⊙ bad. Kreis Mosbach, a/Tauber, 1723 E. E.

Laud|ābel (lat.), lobenswert; **L|ātion,** Lobrede; (⚖) Streitverkündigg, Zeugnis zu Gunsten eines Angeklagten; **L|ātor,** Lobredner; **l|ieren,** loben.

Laudănum (lat.), Beruhigungsmittel, bes. Opiat.

Lauda, Sion, Salvatōrem (lat., Lobe, Zion, den Erlöser). Fronleichnamssequenz v. Thomas v. Aquino

Laudātor tempŏris acti (lat.), Lobredner der alten Zeit. (Horaz, Ars poetica 173.)

Laudēmium (lat.), Abgabe, die der neue Erwerber bäuerlichen Guts dem Gutsherrn zahlt.

Laudieren (lat.), loben; in Vorschlag bringen.

Laudon (eigentl. Loudon), **Gideon Ernst, Frhr. v.,** österr. Feldmarschall, * 2/2 1717 Tootzen, Livland, entschied, nachdem er sich früher schon ausgezeichnet, 59 den Sieg bei Kunersdorf, siegte 60 bei Landeshut, wurde aber bei Liegnitz 15/8 60 geschlagen. 88/89 siegreich gegen die Türken; † 14/7 90 Neutitschein. Vgl. Janko 69.

Lauenburg, ① Kreis preuß. Regbez. Cöslin, 1229 qkm, 43517 E. ② Haupt⊙ v. ① 8050 E. E. RBN. AG. ③ Herzogtum L., Kreis in Schleswig-Holstein, 1183 qkm 48874 E. ④ Hauptstadt v. ③, r. a/Elbe, 5217 E. E. AG.

Lauenburg (Sachsen-L.), ehemaliges deutsches Herzogtum, 1227 v. Herzog Albrecht v. Sachsen in Besitz genommen, kam 1683 an Braunschweig-Lüneburg-Celle, 1709 u. wieder 1818 an Hannover, 15 an Preußen, das es in dems. Jahr gegen Schwedisch-Pommern Dänemark überließ, bei dem es bis zum Wiener Frieden 64 blieb; 65, nachdem Österreich seine Rechte um eine Geldsumme an Preußen abgetreten, wurde L. preußisch, zunächst in Personalunion, 1/7 76 förmlich einverleibt. 90 erhielt Bismarck den Titel eines Herzogs v. L. Vgl. Manecke 84.

Lauenstein, ① ⊙ sächs. Kreish. Dresden, 872 E. a/Müglitz. AG. ② L., ○ preuß. Regbez. Hannover, 1071 E. AG. Bergruinen.

Lauer, Gust. v., ⚕, * 10/10 1808 Wetzlar, 44 Leibarzt des Kaisers Wilhelm I.; 79 Generalstabsarzt der Armee, Chef des preuß. Militärmedizinalwesens u. Direktor der höchsten Militär-Medizinal-Anstalten, ✎. † 8/4 89 Berlin.

Lauer, Dorf bei Leipzig. Genesungsheim.

Lauf, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 8385 E. E. AG. Hopfen.

Laufach, Dorf bayr. Regbez. Unterfranken. am ≺ L., 1040 E. E. ⚒. 13/7 1866 Sieg der Preußen über die Hessen-Darmstädter.

Laufberger, Ferd., Dekorations- u. Genre✎, * 16/2 Mariaschein, † 16/7 81 Wien.

Laufdohnen, Stäbchen mit Pferdehaarschlingen zum Vogelfang.

Laufen, ① Bezirks⊙ Oberbayern, 2411 E. E. AG. ② Dorf, schweiz. Kanton Zürich, 778 E., beim Rheinfall (oberhalb Eisenbahnbrücke) von Schaffhausen.

Laufenburg, ⊙ im Bezirk L., schweiz. Kantons Aargau, a/Rhein, 868 E.

Laufende Rechnung, Kontokorrent. **L'r Kurs,** Tageskurs. **L's Gut** (⚓), alle nicht beiderseits befestigten Taue.

Lauffen am Neckar, ⊙ württ. Neckarkr. 3964 E. E. ⚔ 13/5 1534, Sieg Herzog Ulrichs über den Schwäbischen Bund.

Laufgewicht, verschiebbares Gewicht am Arm der Schnellwage.

Laufgräben (Trancheen), gedeckte Annäherungswege bei ●sangriff, bestehen aus Parallelen (s. d.) u. Approchen (s. d.).

Laufkäfer (Carabidae), Käferfamilie, umfaßt die eigentl. L. (Carabici) u. Sandkäfer (Cicindelidae). Hierher: Goldhenne (Carăbus aurātus *L.*), Garten L. (C. hortensis *L.*) ꝛc., beide durch Vertilgen v. Raupen nützlich.

Laufmilben, s. Milben.

Laufrad, Tretrad.

Laufriemen, Treibriemen.

Laufschritt, sprungartige Bewegung der Infanteristen, c. 160/180 Schritt à 1 m in der Minute.

Laufvögel (Kurzflügler, Cursōres), Ordnung der Vögel mit verkümmerten Flügeln, umfaßt Strauße, Kasuare u. Schnepfenstrauße.

Lauge, Salzlösung, besond. die Lösungen des Kali u. Natron in Wasser (Ätzlauge).

Laugé, [lohscheh], **François Désiré,** frz. ✎, Paris, * 25/1 1823 Maronnen.

Laugenmesser = Laugenwage.

Laugensalz ist kohlensaures Natron od. Kali; flüchtiges L. = kohlensaures Ammoniak.

Laugenwage (Laugenmesser), Aräometer zur Bestimmung der Dichtigkeit von Laugen.

Lauine = Lawine.

Lauingen, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben. a/Donau, 3845 E. AG.

Laun, Adolf, ✎♛, * 21/12 1807 Bremen, † 14/9 81 Oldenburg. Molièrekenner u. Übersetzer. ② **Friedr.,** Pseud. v. Frdr. Aug. Schulze.

Laun, böhm. Bezirks⊙ a/Eger, 6346 E. E. ⌣.

Launceston [lohnstön]. ① Haupt⊙ der engl. Grafsch. Cornwall, 4345 E. E. L'kanal nach dem Hafen Bude. ② Hafen⊙ der brit.-austral. Kolonie Tasmanien, 17208 E. E.

Launch (engl.), [lahntsch], langes Boot.

Laune (Staube, Hundeseuche, Hunderotz), ansteckender Katarrh der Luftwege meist verzärtelter Hunde. Diät! Vgl. Friedberger 1881.

Launitz, Eduard Schmidt v. der, ■, * 23/11 1797 Grobin (Kurland), † 12/12 1869 Frankf. a/M. Schüler Thorwaldsens.

Laupheim, OA.⊙ württ. Donaukreis, 4549 E. E. AG.

Laura, durch Petrarca gefeierte Dame, Gemahlin v. Hugues de Sade, * 29/4 1308, † 6/4 1348 Avignon. (Oder nur Idealbild Petrarcas?).

Lauraceen (Laurineen), Lorbeergewächse, Familie der Polykarpeen, mehrere unserer besten ✿gewächse.

Laurahütte, Hüttenort preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 10572 E. E. Steinkohlen⚒. Eisenwerk.

Laureāt (lat.), gekrönter Dichter. In England offiz. Hofpoet (Tennyson). Vgl. Hamilton 1882.

Lauremberg, Joh. Wilh., didakt. Satiriker, * 26/2 1590 Rostock, † 28/2 1658 Sorö. Vf. „Veer Scherzgedichte" (plattd.). Hrsg. Braune 1880.

Laurens [lorang] ① **Jules Joseph Augustin,** Orient✎ u. Lithograph, * 1825 Carpentras, Schüler Delaroches. ② **Jean Paul,** frz. ♛✎ Paris, * 29/3 1838 Fourquevaux, Realist.

Laurensberg, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Aachen, 2583 E.

Laurent [lorang], **François,** belg. ℞. * ⁸/₇ 1810 Luxemburg, † ¹¹/₂ 87 Prof. Luxemburg. Rechtsgeschichtliche Werke.

Laurentie [lorangßih], **Pierre Sébastien,** frz. ✍/♛, * ²¹/₁ 1793 Houge (Dep. Gers), 1828/30 Generalinspektor des öffentl. Unterrichts. † ⁹/₂ 1876 Paris; Hrsg. der „Union".

Laurentische Formation (Urgneis), hauptsächlich aus Gneis bestehende, erzreiche, älteste F. der geschichteten Gesteine; ohne Fossilien, Erz- u. Riesengebirge, Alpen, Schwarzwald.

Laurentius, der Heilige, 258 in Rom auf einem Rost lebendig gebraten; Tag ¹⁰/₈; daher L'Thränen, Sternschnuppenfall um den ¹⁰/₈.

Laurentum (a. ●), ⊙ in Latium, nach der Sage Residenz des Königs Latinus.

Laurenzi, Carlo, ital. Prälat, seit 1884 Kardinal u. Präfekt der Kongregation der Riten, * ¹¹/₁ 1821 Perugia, Generalprovikar des Erzbischofs Pecci, spätern Papstes Leo XIII.

Laurenziāna, nach Lorenzo v. Medici benannte Bibliothek in Florenz.

Lauria, ⊙ ital. Prov. Potenza, 10220 E.

Laurin (Luarin), Zwergkönig in Tirol, Held einer mittelhochdeutschen Dichtg des 12. Jahrh. Hrsg. v. Müllenhoff 2. A. 1886.

Laurin (Lorbeerkampher), durch Auskochen der Lorbeeren mit Alkohol gewonnen.

Laurineen, s. Lauraceen.

Laurinsäure (Laurostearinsäure), im Lorbeeröl, im Walrat ꝛc.; farblose Nadeln.

Laurion, ⛰ in Attika, 357 m; im Altertum berühmt durch Silber⚒. Neuerdings Wiederaufnahme des Bergbaues bei der ⊙ L. (13356 E. E.) u. bei Ergasteria (3802 E.).

Lauriston [loristóng], **Alex. Jacq. Bern. Law, Marquis de,** frz. Marschall, * ¹/₂ 1768 Pondichérri, † ¹⁰/₆ 1828 Paris, zeichnete sich bes. bei Landshut, Raab und Wagram aus, bei Leipzig gefangen, 15 Pair, 20 Minister des kgl. Hauses, 21 Marschall.

Laurocerăsus, Kirschlorbeer.

Laurop, Christian Peter, ♣, * ¹/₄ 1772 Schleswig, † ¹³/₆ 1858 Karlsruhe, 1807 bad. Oberforstrat, 1809 Gründer einer Privatforstschule in Karlsruhe, 32/47 Prof. am Polytechnikum daselbst.

Laurostearinsäure, s. Laurinsäure.

Laurus, Lorbeer.

Laurustin, s. Viburnum.

Laurvig (Laurvik), Hafen⊙ im südl. Norwegen, Amt Jarlsberg-L., 10932 E. E.

Laus, s. Läuse. **Laus** (lat.) Lob.

Lausanne [losañ], Haupt⊙ schweiz. Kantons Waadt, nahe dem Genfer See. 34049 E. E. Kathedrale, Universität. Seehafen Ouchy.

Lauscha, ⊙ Dorf Sachsen-Meiningen, 3857 E. E. Glasfabrikation (künstliche Augen). ② (Lausche) ▲ Lausitzer Gebirge, 792 m.

Lauscher, Ohren beim Raubwild.

Lauschkoller = Dummkoller.

Lauser, Wilh., ✍, Red. v. „Über Land u. Meer" Stuttgart, * ¹⁶/₈ 1836 das. Trefflicher Kenner spanischer Zustände. Werke über Kunst ꝛc.

Lausfliegen (Hippoboscĭdae); Familie der Pupipăra, leben auf der Haut der Säugetiere u. Vögel, deren Blut sie saugen. Pferdelausfliege (Hippobosca equina), Schaflausfliege (Zeke). [Borna, 3977 E. Hermanns⌣.

Lausigk, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh.

Lausitz (Lusatia), alte Landschaft in Mitteldeutschland, zw. Oder u. Elbe; 12800 qkm, zerfiel in **Nieder-** u. **Ober-L.** Erstere umfaßt den südl. Teil des preuß. Regbez. Frankfurt, gehörte im Mittelalter abwechselnd zu Meißen, Brandenburg u. Böhmen, fiel 1635 an Kursachsen u. 1815 an Preußen. Die Ober-L. umfaßt die sächs. Kreishauptmannschaft Bautzen u. die schles. Kr. Görlitz, Hoyerswerda, Lauban u. Rothenburg; sie teilte mit der Nieder-L. bis 15 das nämliche Geschick; zu dieser Zeit fiel der östl. u. nördl. Teil an Preußen, während der übrige sächs. blieb. Vgl. Köhler, ♛, 2. A. 1879.

Lausitzer Gebirge, Sandstein⛰ in Böhmen und Sachsen; höchster ▲: Jeschken, 1013 m.

Lausmilben, s. Milben.

Laute, die Grundbestandteile der Sprache, aus denen die Worte sich zusammensetzen, dargestellt durch Buchstaben, im allgemeinen eingeteilt in Vokale (kurze, lange und Diphthonge) u. Konsonanten (Lippen-, Zahn-, Kehl- od. Gaumenlaute). Nach der Stellung unterscheidet man An-, Aus- und Inlaut (zu Anfang, zu Ende, in der Mitte). Vgl. Sievers, Grundzüge der Phonetik 3. A. 1885.

Laute (Luth, testudo, „Schildkröte"), altes Saiteninstrument (der Guitarre verwandt).

Lautenbach, Dorf Ober-Elsaß, Kreis Gebweiler, a/Lauch, 2091 E. E.

Lautenburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Straßburg, am L'er See. 3380 E. AG. [Oberharz. 2702 E. E. ⚒ Silber.

Lautenthal, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim am

Lauter, ① r. Zu⌒ des Neckars. ③ l. Neben⌒ des Rheins in Unterelsaß u. Pfalz, 82 km l. ③ l. Neben⌒ der Donau in Württemberg, 47 km l. ④ Dorf sächs. Kreishauptmannsch. Zwickau, 3351 E. E.

Lauterbach, Joh. Christoph, Violinvirtuose, Dresden, * ²⁴/₇ 1832 Kulmbach, Lehrer.

Lauterbach, ① Kreis⊙ Oberhessen, 3346 E. E. AG. Textilindustrie. ② ⊙ böhm. Bez. Falkenau 1795 E. ③ Dorf württemb. Schwarzwaldkreis, O.-A. Oberndorf 2068 E. ④ Seebad Insel Rügen bei Putbus. E.

Lauterberg, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, am Harz. 4377 E. E. ⚒ ⌣ (Kaltwasser).

Lauterbrunnen, Dorf schweiz. Kanton Bern, a/Weißen Lütschine, 2176 E. Wasserfälle (Staubbach 300 m). [AG. Früher ♣.

Lauterburg, ◎ im Unterelsaß, 1573 E. E.

Lauterecken, ⊙ bayr. Pfalz, a/Glan, 1572 E. E. AG.

Lauterstall, Harnruhr der Pferde infolge verdorbenen Hafers. Ursachen beseitigen!

Lauth, Franz Joseph, Ägyptolog, Prof. München, * ¹⁸/₂ 1822 Arzheim, Pfalz. „Aus Ägyptens Vorzeit" 80 u. a.

Lautiermethode, s. Leselehrmethoden.

Lautrec [lohtreck], **Odet de Foix,** Vicomte de, franz. Marschall, * 1485, 1516 u. 27 Oberbefehlshaber in Italien, 22 bei Bicocca besiegt, † ¹⁵/₈ 28 bei der Belagerung v. Neapel.

Lautschrift, s. Phonographie.

Lautverschiebung, Lautgesetz, v. Jak. Grimm formuliert, wonach Indogermanische Tenuis (k, t, p), zur german. Media (g, d, b). diese zur Aspirata (kh, th, ph, f), diese wieder zur Tenuis wird. Vgl. J. Grimm, ♛ der deutschen Sprache 4. A. 1880. [Friesland.

Lauwer See, Meerbusen zw. Groningen u.

Lava, Ergüsse noch thätiger od. erloschener Vulkane, bestehend aus; Analcim und Augit, Leucit u. Augit, Sodalith u. Augit. Porphyrartig, sämtlich quarzfrei, oft schwammig od. glasig. Die harten Laven dienen zu Bausteinen, Mühlsteinen ꝛc.

Lavābo (lat.), Waschbecken. [stein.

Lavabrenner, Leuchtgasbrenner aus Speck-

Lavagna [lawanja], ⊙ ital. Prov. Genua, 3751 E. E. Schieferbrüche: Stammsitz der Grafen v. L. [30374 E. E. Weberei.

Laval, Haupt⊙ frz. Dep. Mayenne, a/Mayenne,

La Valetta, Haupt- u. Hafen⊙ v. Malta, 24854 E. ♣. Universität, Bot. Garten, Sternwarte, Johanniterkirche, Handel.

Lavalette [lawalett], ① **Marie Chamans Graf,** * 1769 Paris, Gemahl der Louise Beauharnais, Josephinens Nichte, 1815 zum Tode verurteilt, durch die List seiner Frau befreit, † ¹⁵/₂ 30 Paris. Bf. „Mémoires et Souvenirs", deutsch 32. ② **Charles Jean Marie Félix Marquis de,** franz. Diplomat, * ²⁵/₁₁ 1806 Senlis, 65 Minister des Innern, 67 des Äußern, 69/70 Botschaft. London, † ²/₅ 81 Paris.

Lavallière [lawaljähr], **Louise Françoise de Labaume-Leblanc, Herzogin de,** Geliebte Ludwigs XIV., * ⁶/₈ 1644 Tours, 74 v. der Montespan verdrängt. † ⁶/₆ 1710 im Kloster. Vgl. Lauthe 1891.

Lavandŭla, s. Lavendel.

Lavant, l. Neben⌒ der Drau in Kärnten, mündet bei **Lavamünd,** 1700 E. E.

Lavaschmuck, Schmuck von Gagat (s. d.).

Lavater, ① **Joh. Kaspar,** ✍, * ¹⁵/₁₁ 1741 Zürich, † dort ²/₁ 1801; Pfarrer. Stürmer u. Dränger, warmes Herz, aber nicht beständig und nicht klar; berühmt seine „Physiognom. Fragmente" 57/78. [(♛), 327.] Vgl. Muncker 1883. ② **Louis,** Pseudon., s. Spach.

Lavatĕra (Staudenpappel), Malvaceen; L. trimestris (Pappelrose, Sommerpappel), Zierpflanze aus SEuropa.

Lavation (lat.), Waschung, Bad.

Lavaur [lawohr], Arrond.⊙ franz. Dep. Tarn, 4293 E. Kathedrale, Seidenraupenzucht.

La Vaux [woh], (Deutsch-Rysthal), Hügelkette am Ufer des Genfer Sees zwischen Lausanne u. Vevey, berühmt durch ihre Weine.

Laveleye [law'läh], **Emile de,** belg. ✉ u. liberaler Publizist, * ⁵/₄ 1822 Brügge, † ³/₁ 92 Prof. Lüttich, „Le socialisme contemporain" deutsch 84 u. a. Vgl. Potvin 92.

Lavello, ⊕ ital. Prov. Potenza, 6288 E.

Lavement (frz.), [lahwmáng], Klystier.

Lavendel (Spike, deutsche Narde, lavandula spica [☞ Fig. 238], Labiaten, früher bei uns wild wie in SEuropa, jetzt nur noch angebaut. Blüten✗, liefern den **L'Geist** u. das in der Parfümerie und Porzellanmalerei gebrauchte **L'Öl.**

Lavendelseide = Andromeda. [giore, 2199 E.

Laveno, ○ ital. Prov. Como, a/Lago Mag-

Lavergne [-wernj'], **Léonce Guilhard,** frz. ✓✓, * ²⁴/₁ 1809 Bergerac, † ¹⁸/₁ 80 als Senator.

Laverie [law'rih], Anlage zur Auswitterung von Seewasser zur Gewinnung des Seesalzes (Nordfrankreich).

Laverna, röm. Schutzgöttin des Gewinns, der Betrüger u. Diebe.

Laves, Georg Ludw. Friedr., △, * ¹⁷/₁₂ 1789 Uslar, † ³⁰/₄ 1864 Oberhofbaurat in Hannover, um Verschönerung dieser ◉ verdient; Erf. eines Konstruktionssystems ohne Widerlager. [329 E. Nahebei ⌣ L.

Lavey [laweh], Dorf schweiz. Kanton Waadt,

Lavezstein, s. Talkschiefer.

Lavieren = kreuzen (⚓); bedächtig verfahren; (✗) aufgetragene Farben m. Wasser verreiben.

Lavigerie [-wisch'rih], **Charles Martial Allemand,** frz. Prälat, * ³¹/₁₀ 1825 Bayonne, 63 Bischof Nancy, 66 Erzbischof v. Algerien u. Tunis, ²⁷/₃ 82 Kardinal, † ²⁶/₁₁ 92 Algier, bekannt durch seine Agitation zur Unterdrückg des Sklavenhandels. Vgl. Klein 90.

La Villemarqué [willmarkeh], **Théod. Hersart, Vicomte de,** frz. Sprach- und Altertumsforscher, * 1815 Quimperle.

Lavinium, der Sage nach v. Äneas zu Ehren der Lavinia gegründete ⊙ in Latium.

Lavis, ① s. Aviso. ② Tiroler Bez. Trient, ○ 3089 E. E.

Lavisse [-wiß], **Ernest,** frz. ✍/♛, * ¹⁷/₁₂ 1842 Dep. Aisne, 88 Prof. Paris. Schrieb über die drei deutschen Kaiser 88 u. a. [becken.

Lavoir (frz.), [-woahr]. Waschhaus, Wasch-

Lavoisier [-woasjeh], **Antoine Laurent,** ⚗, * ¹⁶/₈ 1743 Paris, Verwalter der kgl. Pulverfabriken, guillotiniert ⁸/₅ 94. Begründer der antiphlogistischen ⚗ (s. Phlogiston). Bf. „Traité élémentaire de ⚗ u. a. (♛), 328]. Vgl. Grimaux 1888.

Lavoix [-woá], **Henri,** frz. ✗/, * 1846 Paris, dort 87 Bibliothekar. Schr. über Instrumentation u. s. w.

Lavos, ⊙ portug. Distr. Coimbra, 6000 E.

Lavoulte [lawuht], ○ franz. Dep. Ardeche, a/Rhone, 4000 E. E.

Law [lah], **Jean L. of Lauriston,** berüchtigter franz. Finanzmann, * ¹⁶/₄ 1671 Edinburgh, gründete 16 in Paris eine Kreditbank, die 18 zur königl. erklärt wurde, aber schon Ende 20 zusammenbrach; L. flüchtete u. † arm in Venedig ²⁹/₃ 1729 [(♛), 329]. Vgl. Alexi 1884.

Law (engl), [lah], Recht.

Lawinen (Lauinen, Lähne), Schneestürze im Hoch⛰, **Staub- od. Wind-L.,** v. steilen Abhängen fallende, zerstiebende frische Schneemassen, die heftigen Luftdruck verursachen; **Grund-, Berg- od. Schnee-L.,** zusammenhängende Schneedecke ganzer Abhänge; **Rutsch- od. Schleich-L.,** gleitende Massen auf sanften Abhängen bei rascher Schneeschmelze; **Gletscher-, Schlag- oder Sommer-L.,** durch abbrechende Gletscherteile entstehend. Schutz:

keilförmige Steinbauten (L'Brecher). Vgl. Landolt 1887. [spiel. Vgl. Fichard 1886.
Lawn Tennis (engl.), [lahn-], engl. Ball-
Lawrence [lahrens], ① **Sir Thomas**, engl. Porträt✗, * 4/5 1769 Bristol, † 7/1 1830 London, als Präs. der dort. Akademie (seit 20). Vgl. Williams 31, II. ② **John Laird Mair, Lord**, engl. Staatsmann, * 4/3 1811 Richmond, leistete als Oberkommissar in Indien, bes. 57 wesentl. Dienste, 63/68 Vizekönig v. Indien, 69 Peer, 70/72 Präs. des Londoner Schulrats, † 27/6 79. Vgl. Temple 89.
Lawrence [lahrens], ① ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Massachusetts, a/Merrimack, 44654 E. E. ② ⊙ Kansas, a/Kanons 9997 E. E. Univ.
Lawsonia alba (Henna- od. Alhennastrauch), Lythraceen; Färbepflanze v. NAfrika. Wurzel (Alkannawurzel) zum Gelbfärben, Blätter (Henna) zum Färben der Fingernägel 2c. im Orient.
Lax (lat.), lose, locker, gleichgültig.
Laxantia (lat.), leichte Abführmittel.
Laxenburg, Markt⊙ unweit Wien, 1126 E. E. Kaiserl. Lustschloß, Park mit Franzensburg.
Laxieren (lat.), locker machen, abführen.
Laxmann, Erik, Geolog u. Reisender, * 24/7 1737 Abo, † 16/1 96 Tobolsk. 64/70 Prediger zu Barnaul, einer der ersten Erforscher von Sibirien. Vgl. Lagus 1880.
Layard [leh-ärd], **Sir Austen Henry**, brit. Diplomat u. Archäolog, * 5/3 1817 Paris, 77 bis 80 Botschafter Konstantinopel. Seit 45 Ausgrabungen in Ninive u. Babylon, † 5/7 94 London. Schr. über Ninive 2c.
Laynez [laines], **Jac.**, 2. General der Jesuiten, * 1512 Almancario, 58/65 General, klüger u. v. größerer Bildg als Loyola, vollendete die Organisation des Ordens, † 19/1 65 Rom.
Lazarett (v. Lazarus), Krankenhaus bes. ⚔; **L'gehilfen**, deutsches militär.-ärztl. Unterpersonal, Gefreiter oder Unteroffizier: **L'typhus**, s. Flecktyphus.
Lazaristen, Kongregation durch Vincenz v. Paula 1621 für innere Mission gestiftet.
Lazărus, ① Bruder der Maria u. Martha, in Bethanien v. Jesus vom Tode erweckt. Tag: 17/12. ② L., der Aussätzige, bei Lukas 16, 19, Patron der Kranken. Daher Lazarett.
Lazărus, Moritz, seit 1868 Prof. Berlin, ✗, * 15/9 24 Filehne. Schr. „Das Leben der Seele" 3. A. 93 III, u. a., gibt „Zeitschr. für Völker-Psychologie" heraus.
Lazarusklapper, Warninstrument der Aussätzigen im Mittelalter.
Lazarusorden, s. Mauritius- u. L.-Orden.
Lazen = Lasen (s. d.).
Lazulith (Blauspat, Klaprothin), ●, gewöhnl. derb, körnig, blaugefärbt, komplizierte Verbindung v. Thonerdesilikat u. Bittererde, Eisenoxydul-Phosphat.
Lazzări, Donato, s. Bramante.
Lazzarōni (ital.), umherlungernde Volksklasse Neapels.
Lazzi (ital.), Narrenspossen.
l. c. = loco citato (lat.), am erwähnten Orte.
L. C. J. = Lord Chief Justice, Lord Oberrichter (in England). [bietes Tabak, 4000 E.
Le, Haupt⊙ des zu Kaschmir gehörigen Ge-
L. E. = Livre égyptien, ägypt. Pfd., Goldmünze, 20,75 M. [80 km l.
Lea [lih], l. Neben✗ der unteren Themse,
Lea, ältere Tochter Labans, 1. Gattin Jakobs, dem sie 6 Söhne und 1 Tochter gebar.
Leader (engl.), [lihder], Leitartikel.
Leadville [leddwill], ⊙ Colorado, NAmerika, 10384 E. E. 1876 angelegt. ⚒.
League [lihgh], engl. Meile 4,83 km, zur See 5,556 km.
Leaguer [lihger], Weinmaß Kapstadt, 5,72 hl.
Leake [lihk], **Will. Mart.**, engl. Archäolog, * 14/1 1777 Thorpe-Hall, Essex, † 6/1 1860 Brighton. Forschungen in Griechenland u. Kleinasien. Schr. „Topography of Athens" deutsch 44 u. a. „Memoir" 64.
Leal, José da Silva, Mendez, portug. / u. Diplomat, * 18/10 1820 Lissabon, 82 Botschafter Madrid, † 4/8 86 Lissabon. „Gedichte" 58.
Leamington [lemingt'n], ⊙ engl. Grafschaft Warwick, a/Leam, 26930 E. E. ⌣.

Lean [lihn], See bei Killarney in Irland.
Leander, Geliebter der Hero (s. d.).
Leander, Rich., Pseudon. v. Volkmann.
Lear [lihr], myth. König v. Britannien; tragischer Held bei Shakespeare.
Leavenworth [lihwen-], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Kansas, r. a. Missouri, 19768 E.E.
Leba, ① ✗ in WPreußen und Pommern, geht durch den See L. zur Ostsee 135 km l. ② ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Lauenburg, am ✗ L. u. nahe der Ostsee, 1965 E. See⌣.
Lebadeia (a. ●), ⊙ in Böotien, Orakel und Tempel des Zeus. Heut. Livadia.
Lebanon [libänön], Stadt nordamerik. Unionsstaat Pennsylvanien 14664 E. E.
Lebbäus, Judas, auch Thaddäus, Matth. 10,3 einer der 12 Jünger.
Lebeau [leboh], ① **Jean Louis Joseph**, belg. Staatsmann, * 3/1 1794 Huy, † das. 19/3 1865; 31 u. 40/41 Minister des Auswärt., 32/34 Justizminister. Vgl. Juste 1866. ② **Louise Adolpha**, Pianistin München, * 25/4 1850 Rastatt. [Span., wie in Italien der Sirocco.
Lebecho („der Libysche"), [-bedscho], Wind.
Lebedin, ⊙ russ. Gouv. Charkow, a/Olschana, 12123 E. [6382 E. Jahrmärkte.
Lebedján, ⊙ russ. Gouv. Tambow, a/Don,
Lebedos (a. ●), ionische Küsten⊙ Kleinasien, mit Apollotempel.
Lebel, Nicolas, frz. Militär, * 18/1 1835 Angers, † 5/91 Vitré. Erfinder des nach ihm benannten Gewehres der franz. Armee [⚔, Fig. 69].
Leben, Gesamtheit der Erscheinungen und Vorgänge, welche die Organismen (lebenden Wesen) v. der unbelebten (anorgan.) Natur unterscheiden. Eine bes. L'skraft (die man früher annahm) existiert nicht; alle Kräfte in der Natur sind ledigl. Verrichtungen der Atome; diese Verrichtungen sind bei den einfach aus den Atomen aufgebauten Organismen einfacher als bei den komplizierten Lebewesen. Letzteren eigentüml. ist bes. der Stoffwechsel, d. h. die Fähigkeit, sich Stoffe der Umgebung anzueignen u. sie später wieder abzugeben. Im menschl. Körper bilden die Atome, wie überall in der Lebewelt, Zellen (s. d.), aus diesen setzt sich der Körper zusammen, dessen L. auf dem L. der Zellen, die wiederum Wärme, Licht u. Nahrung (einschließlich Luft u. Wasser) brauchen, beruht. Damit alle Zellen des Körpers ernährt werden, ist für diesen der Kreislauf des die Nahrung enthaltenden Blutes nötig. Beim individuellen od. organischen L. unterscheidet man das KeimL., das pflanzliche od. negative L. (Wachstum, Ernährung, Absonderung, Fortpflanzung) u. das tierische od. animalische L. (Empfindung, Denken, Bewegung, Willen). Vgl. Moleschott Kreislauf des Lebens 5. A. 1876/86 II, Preyer Erforschung des L's 73. Ulrici 74 f.
Lebende Bilder, plastische Charaktergruppen 2c., durch Personen dargestellt. Vgl. Wallner (Sujets) 1876/81 II.
Lebendige Kraft, Produkt aus der bewegten Masse u. dem Quadrat ihrer Geschwindigkeit.
Lebendiggebären (Viviparie), in der ✗ = Bewurzelung abgefallener Blattsprosse.
Lebensbalsam, Hoffmannscher, alkoholische Lösung v. Perubalsam u. äther. Ölen; nervenstärkend.
Lebensbaum (Thuja), Kupressineen, NAmerika; liefert Thujaöl (✗) u. weißes Zedernholz. Orientalischer L. (T. [Biota] orientalis) und abendländischer L. (T. occidentalis) sehr häufig in Anlagen.
Lebensdauer, höchste: 100 Jahre, normale: 60/80, mittlere: 33 1/3 Jahre. Im 1. Lebensjahre sterben 25/50 %. Vgl. Weißmann 1882/84.
Lebenselixir (Universalelixir), altes Geheimmittel unter den verschiedensten Namen; gewöhnlich alkohol. Auszug aus Rhabarber, Enzian, Aloë 2c.
Lebensfähigkeit der Neugeborenen, besteht von der 28. Schwangerschaftswoche ab. Vgl. Kasper, Gerichtliche ✗ 7. A. 1882.
Lebensknoten, Punkt im verlängerten Mark, dessen Verletzung plötzl. Tod durch Aufhören der Atmung verursacht.

Lebens|kraft, s. Leben; **L|lust**, Sauerstoff; **L|rad**, s. Phänakistoskop.
Lebensrente, Rente so lange: a) als Empfänger lebt (Leibrente), b) als mehrere Personen zusammenleben (Verbindungsrente), c) als eine von mehreren Personen noch am Leben ist, wobei Anteile der Verstorbenen dem Überlebenden zufallen (Tontine, vom Italiener Tonti erfunden).
Lebensversicherung, s. Versicherungswesen.
Leber, ① (Hēpar, Jĕcur), die die Galle absondernde Drüse, wiegt bei erwachs. Menschen c. 2/3 kg, liegt in der Bauchhöhle (Hypochondrium) unterhalb des Zwerchfells. Das gesamte Venenblut des Leibes fließt durch die L. u. sein Gehalt an Nährstoffen wird hier verwendet. Die L'Pforte an der hinteren Fläche gewährt der Pfortader, der Arterie zur Ernährung der L. u. den Nerven Eingang, den zum Darm u. zur Gallenblase führenden Gallengängen den Ausgang. Vgl. Michaelis, Ratgeber für Leberkranke 1887. ② Bezeichnung für Schwefelverbindungen der Alkalien, alkalische Erden 2c.
Leberau, Dorf Oberelsaß, Kr. Rappoltsweiler, a/Leber, 2460 E. E.
Leber|balsam, s. Ageratum; **L|blende**, s. Zinkblende; **L|blümchen**, s. Hepatica.
Leberblutüberfüllung, ① arterielle, bei zu reichl. Nahrungszufuhr; ② venöse, bei ungenügender Zirkulation des Blutes durch Herz- od. Lungenleiden.
Leberdistel (Lactuca scariola), Kompositen; einheimisches Kraut an Wegen 2c., orientiert die Blätter nach den Himmelsrichtungen (Kompaßpflanze).
Leberegel (Doppelloch, Distŏmum hepaticum), Distomiden; schmarotz. Saugwurm in der Leber u. den Eingeweiden der Säugetiere, auch des Menschen, über die ganze Erde verbreitet, erzeugt die sogenannte *Leberfäule* (s. Fäule).
Leberentzündung, ① akute allg. L. = *akute gelbe Leberatrophie*, stets tödl. Krankheit mit starker Gelbsucht u. schneller Verkleinerung der Leber, wahrscheinl. Infektionskrankheit. ② Schrumpfung u. Verhärtg (Schuhzweckenleber): chron. allg. L., interstitielle L. = *Lebercirrhose*, Vermehrung des Bindegewebes mit nachfolgender Schrumpfung, führt zu Gelbsucht, Stauungen in den Bauchgefäßen (Medusenhaupt), meist tödl. ③ Partielle L. (*Leberabsceß*) gefährliche Krankheit besond. in den Tropen mit Vereiterung der Leber. ④ Entzündg des Leberüberzugs, bei allg. Bauchfellentzündung, bei Gallenblasen-
Lebererz, s. Zinnober. [steinen u. a.
Leberfäule = Fäule.
Leberfleck, kleine braune Hautverdickg, meist angeboren, durch chirurg. Eingriff, Sublimat 2c. entfernbar, zuweilen im Alter wachsend; manchmal Folge v. Schwangerschaft od. Unter-
Leberkies = Markasit. [leibsleiden.
Leberkolik (Gallenkolik), s. Gallensteine.
Leber|krankheiten, s. L|blutüberfüllung, L|entzündg, L|krebs, Fettleber und Speckleber. Vgl. Michaelis, Ratgeber für Leberkranke 1887
Leberkrebs, Entwickelg v. einem od. mehreren Krebsknoten in der Leber, führt zu völliger Störung der Gallenabsonderg, Gelbsucht, allg. Entkräftung.
Lebermoose, s. Moose.
Leberpilz, s. Fistulina.
Leberreime, 2zeil. Scherzgedichte, deren 1. Zeile: „Die Leber ist v. einem Hecht u. nicht v. einem —" mit einem Tiernamen endigt, auf den der 2. Vers reimt.
Leberstock, s. Levisticum.
Lebert, ① **Herm.**, ✗, * 9/6 1813 Breslau, 59 Prof. ebd., † 1/8 78 Vex, Kenner d. Krankheiten d. Bauchorgane. /. ② **Siegm.** (eigentlich Levy), ♪, * 12/12 1822 Ludwigsburg, † 8/12 84 Stuttgart. „Klavier-Schule" mit Stark.
Leberthran (Olĕum jecŏris aselli), fettes Öl des Dorsch od. Kabliau, gelbes bis braunes Lederfett und Schmieröl, ✗ wegen des Jodgehaltes (0,1 %).
Leberwürmer (Echinokokken), nuß- bis apfelgroße Kugeln, häufig in großer Zahl, Blasen-

zustand des Hundebandwurms, bes. oft in d. Leber abgelagert, erfordert meist Operation.
Lebid, Abu Akil, arab. /, * c. 575, † c. 662; „Moallaka", lat. u. dtsch. v. Peiper 1828.
Lebkuchen, s. Pfefferkuchen.
Leblanc [leblang], **Nicol.,** Begründer der Sodaindustrie, * 6/12 1742 Ivry-le-Pré, 80 Chirurg, 91 Begr. einer Sodafabrik, † 1806 St. Denis. /. Vgl. Anastasi 84.
Leboeuf [leböff], **Edmond,** frz. Marschall, * 6/12 1809 Paris, † 7/6 88 Depart. Orne; zeichnete sich 59 in Italien aus, 69 Kriegsmin., bewog 70 Napoleon III. mit zur Kriegserklärung, trat 8/8 70 zurück u. übernahm das Kommando des 3. Korps, 29/10 70 in Metz kriegsgefangen, dann inaktiv.
Lebrija [-cha], ⊙, span. Prov. Sevilla, l. a/Guadalquivir, 11933 E.
Lebrun [lebröng], ① **Charles,** franz. ♛/, * 24/2 1619 Paris, † 12/2 1660 das. als Hofmaler u. Präsid. der Akademie. Vgl. Jouin 1889. ② **Ponce Denis Ecouchard,** frz. lyr. / (L.-Pindare), * 10/8 1729, † 2/9 1807; republ. Oden 2c. „Werke" 1811 IV. ③ **Charles François Herzog v. Piacenza,** frz. Staatsmann, * 19/3 1739 St. Sauveur-Landelin bei Coutances, 95 Mitgl. der 500, Bonapartes Helfer beim Staatsstreich (18. Brumaire), dafür 3. Konsul, 1804 Erzschatzmeister, Herzog v. Piacenza, Gouv. v. Etrurien, 10/13 d. Holland, unter Ludwig XVIII. Pair, † 16/6 24. „Memoiren" 29. ④ **Anne Charles Herzog v. Piacenza,** Sohn v. ③, * 28/12 1775, 1813 Kommandant v. Antwerpen, 24 Pair, 52 Senator, † 21/1 59. ⑤ **Ludw. Aug.,** Oboenvirtuose, * 1746 Mannheim, † 16/12 90 Berlin. Seine Frau **Franziska,** geb. Danzi, ber. Sängerin, † 14/5 91 Berlin. ⑥ **Pierre Antoine,** frz. ○/, * 29/11 1785 Paris, † das. 27/5 1873. ⑦ **Karl Aug.,** ○ u. /, * 8/10 1792 Halberstadt, † 25/8 1842 Hamburg. ⑧ **Theod.,** ○, Charakterdarsteller Berlin, * 14/1 1828 Kornitten bei Königsberg, 68 Wallnertheater Berlin, 86 Regisseur Hamburg. ⑨ **Alfred,** Pseud., s. Hennequin ②.
Lebu, Hauptort der chilen. Prov. Arauco, [2700 E.
Lebus, ① Kreis preußischer Regbez. Frankfurt/O. 1574 qkm, 92404 E. Landratsamt in Seelow. Darin ② ⊙ L., l. a/O., 2571 E. E. 1325/73.
Lecanora (Schüsselflechte), Lichenen. Von L. tartarea und L. parella (Erdorseille) Orseillen u. Lackmus. L. esculenta (Mannaflechte) in den Wüsten u. Steppen NAfrikas, Asiens, SRußlands; vom Winde fortgetrieben (Mannaregen) vermutlich das Manna der Bibel.
Lecanorsäure (Orsellsäure), Flechtensäure in Roccella, Lecanora etc., farb- u. geruchlose ◆, liefert mit Wasser gekocht zuerst Orsellinsäure, dann Orcin.
Lecce [lettsche], unterital. Prov., 7891 qkm, 600905 E. Haupt⊙ L., 25934 E. E.
Lecco, ⊙ ital. Prov. Como, a/Comersee (hier **Lago di L.**), 6075 E. E. Eisenwerke.
Lech, sagenhafter Stammvater der Polen, soll c. 550 Gnesen gegründet haben (Dynastie bis 842). **L'en,** die alten Bewohner Polens.
Lech (Licus), r. Neben≈ d. Donau in Bayern, kommt aus Vorarlberg, mündet unweit des Dorfes **Lechsend** (259 E.); 285 km, nicht schiffbar. [kirchen, 3132 E.
Lechenich, ○ preuß. Regbez. Cöln, Kr. Eus-
Lechfeld, Ebene in Bayern, zw. Lech u. Wertach; ⚔ 10/8 955, Niederlage der Ungarn durch Otto I. [Augsburg, 10365 E. Fabriken.
Lechhausen, Dorf u. nordöstl. Vorort von
Lechler, Gotthard Victor, prot. ✝, * 18/4 1811 Kloster Reichenbach, 58 Superintendent und Prof. Leipzig, † 26/12 88. Schr. „Johann v. Wiclif" 73 II u. a.
Lecithin (Protagon), fettähnl. Substanz des Tierkörpers, bes. im Gehirn vorkommend. [Schiff.
Leck, jede undichte, wasserdurchlässige Stelle im
Leck, Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Tondern, 1109 E. E.
Leckage (frz.), [-ahsch'], äußerl. nicht erkennbarer, infolge von Durchsickern entstandener Verlust an Flüssigkeiten, die in Gebinden verschickt werden.
Leckerli, s. Pfefferkuchen.

Leckhampton [-hämptn], ⊙ engl. Grafsch. Gloucester, 3500 E. [senem Traubensaft.
Leckwein (Strohwein), Wein von ausgeflos-
Lecky, William Edward Hartpole, engl. Kultur♛, * 26/3 1838 Dublin. Bf. „History of the rise and influence of the spirit of rationalism in Europe" dtsch. 70 II „England in the XVIII. century" dtsch. 79 ff. u. a.
Leclanché-Element, s. Galvan. Batterie.
Leclerc [leklähr], **Jos. Victor,** frz. /♛, * 2/11 1789 Paris, † das. 2/11 1865.
Leclerc d'Ostin [leklähr dostäng], **Charl. Vict. Emmanuel,** frz. General, * 17/3 1772 Pontoise, 97 mit Pauline Bonaparte (s. d. ⑦) vermählt, unterwarf 1802 die Insel Haiti, † 2/11 1802 Insel Tortue.
Leclercq [leklähr], ① **Michel Théodore,** frz. ○/, * 1/4 1777 Paris, † das. 15/2 1851. Bf. „Proverbes dramatiques" n. A. 52 IV, Auswahl deutsch v. Baudissin 75 II. ② **Emile,** belg. Roman/, * 10/12 1827 Monceau (Sambre).
Lécluse [-klühs'], **Charles de** (Clusius), ♣ und ♣, * 18/2 1525 Arras, † 4/4 1609 Prof. Leyden. Bf. „Rariorum plantarum hist." 1601, „Exoticorum libri X" 1605.
Lécluse [-klühs'], frz. Grenzfort, Depart. Ain, a/Rhône.
Lecocq [lekock], **Alex. Charles,** ♪, * 3/6 1832 Paris, zahlreiche Operetten: „Mlle Angot", „Giroflé-Girofla" 74, „Plutus" 86 2c.
Lecomte du Nouy [lekongt dü nui], **Jules Jean Antoine,** frz. Genre♛, * 10/6 1842 Paris.
Leconte de Lisle [lekongt d'lihl], **Charles Marie,** frz. Lyriker u. Übers. antiker Klassiker, Paris, * 23/10 1818 Réunion, † 17/7 94 Louveciennes. [* 14/4 1814 Paris, † das. 87.
Le Couppey [lekuppeh], **Felix,** Klavier♛,
Lecouvreur [lekuwröhr], **Adrienne,** franz. Tragödin, * 5/4 1692 Fismes, † 20/3 1730 Paris, dort seit 1717 am Théâtre français; Geliebte v. Moritz v. Sachsen. Vorwurf eines Dramas v. Scribe u. Legouvé. „Lettres" 1892.
Lectisternium (lat.), bei den Römern öffentliche Mahlzeit der Götter, wobei deren Abbilder um die Tafel gesetzt wurden.
Lectorium (lat.) = Lettner.
Lectoure [lecktuhr], Arrondissementshauptort, frz. Dep. Gers 2931 E. E.
Lecture (engl.), [lecktschör], Vorlesung, Nachmittagspredigt; **L'er,** der sie hält.
Lecythis (Topfbaum), Myrtaceen; von L. amara, Guayana, das Amnaholz, von L. Zabucajo, Guayana, Sapuarjanüsse, von L. Ollaria, Kolumbien, Brasilien, Nutzholz.
Leda, Gattin Tyndareus', v. Zeus als Schwan heimgesucht, von ihm Mutter der Dioskuren, der Helena und Klytämnestra. [bar).
Leda, r. Neben≈ d. Ems, 70 km l. (21 schiff-
Ledeberg, Gemeinde bei Gent, Belgien, 12362 E. E.
Ledebour, Karl Friedr. v., ♣, * 8/7 1785 Stralsund, 1811/35 Direktor des Bot. Gartens Dorpat, † 4/7 51 München. Bf. „Flora rossica" 42/53 IV u. a.
Ledebur, ① **Leopold Karl Wilh. Aug. Frhr. v.,** ♛/, * 2/7 1799 Berlin, † 17/11 1877 Potsdam, gab das „Archiv für die Geschichtskunde des preuß. Staates" 30/36 u. ein „Adelslexikon d. preuß. Monarchie" 54/57 2c. heraus. ② **Karl Wilh. Ferd. Heinr. v.,** seit 1883 Intend. d. Hoftheat. Schwerin, * 13/2 40 Berlin.
Ledeganck, Karl Lodewyk, vläm. Dichter, * 9/11 1805 Eecloo, † 19/3 47 Prof. Gent. „Gedichte" n. A. 86.
Leder, gegerbte Tierhäute. Stier- u. Ochsenhäute werden zu Sohl- od. Pfund-L., Kuhhäute zu Vache-L. für Wagen-, Ober-L. u. leichten Sohlen, dicke Rindshäute zu Sattler-L., dünne (Kips) zu Fahl- od. Schmal-L., Kalbfelle zu Lack- und Ober-L., Ziegenfelle zu Maroquin und Saffian verarbeitet. Wasch-L. ist sämischgares, weiches, waschbares L. Crown-L. (Fett-L.) ist mit Weizenmehl, Pferdefett, Talg u. Kochsalz gegerbt und mit Lohe gefärbt; dient zu Treibriemen. Zur Darstellung v. Glanz-L. (Lack-L.) wird L. ausgespannt mit schwarzem Lackfirnis überzogen und in stark erhitzten Räumen getrocknet. Mineral-L., mit Eisen- u. Chromsalzen in 1—2 Wochen hergestelltes Leder. Siehe auch Gerberei. Vgl. Günther 1867 u. 74; Heinzerling 82; Wiener Lederfärberei 2. A. 90. [Polieren.
Lederfeile, mit Leder überspanntes Holz zum
Lederfische (Teuthidae), Familie d. Stachelflosser; 30 Arten im Ind. und Stillen Ozean.
Leder|haut, s. Haut, **L|holz,** s. Dirca, **L|leinwand,** s. Creas.
Lederne Kanonen, leichte Geschütze mit Kupferkern und Lederumhüllg, 15., 16. Jahrh.
Lederschnitt, aus dem Orient stammendes Verfahren zur Herstellung von Mustern auf Leder durch Beschneiden der oberen Schicht und Bearbeitung mit Punzen. Besonders in der spätgotischen Zeit in Europa beliebt. Vgl. Büttner, Vorlagen 1891.
Ledertuch (vegetabilisches Leder). Baumwollstoff, Barchent, wachstuchartig, mit Leinölfirnis behandelt u. mit eingepreßten Narben; zu Tischdecken.
Lederzucker (Gummipasta, Altheepaste, Pasta gummosa), Pasta aus Zuckerpulver, Gummi arabicum und Eiweiß; Mittel gegen Husten.
Ledesma, ① ⊙ span. Prov. Salamanca, a/Tormes, 3068 E. ♨. ② Argentinische Provinz Jujuy, 2000 E.
Ledetsch, Bez.-⊙ Böhmen a/Sazawa, 2208 E.
Ledóchowski, Miecislaw Graf, Prälat, * 29/10 1822 Gorki bei Sandomir, 66 Erzbischof v. Posen-Gnesen, 18/4 74 wegen Vergehens gegen die Maigesetze abgesetzt und verurteilt, ging dann nach Rom, 15/3 75 Kardinal, 92 Generalpräfekt der kath. Propaganda.
Ledru-Rollin [ledrü-rolläng], **Alexandre Auguste,** radikaler frz. Staatsmann, * 2/2 1808 Paris, 48 Mitglied der provisor. Regierung u. Minister des Innern, führte das allg. Stimmrecht ein, 49/70 in England, 71 u. 74 Mitglied der Nationalversammlung, † 31/12 74 bei Paris.
Le Ducq, ♛, s. Ducq.
Ledum (Porst), Rhodoraceen; L. palustre (Sumpf-, Kienporst, Wanzen-, Mottenkraut, wilder Rosmarin), [♣ Fig. 239], früher ♣, auf Torfboden häufig; der widerliche aromat. Geruch vertreibt Ungeziefer. L. latifolium, Kanada, liefert den James- od. Labradorthee.
Lee [lih], ① **Samuel,** engl. Orientalist, * 14/5 1783, † 16/12 1852 Barlay. ② **Rob. Edmund,** südstaatl. General im amerik. Bürgerkriege, * 19/1 1807 Stafford (Virginien), erhielt 2/6 62 den Oberbefehl, siegte 13/12 bei Fredericksburg, 3/5 63 bei Chancellorsville, geschlagen bei Gettysburg 1/3/7 1862, mußte 9/4 65 an Grant kapitulieren, † 12/10 70 Lexington. Vgl. „Memoirs" 1886. Cooke n. A. 87, Lee-Childe 74. ③ **Anna,** s. Shakers. ④ **Vernon,** Pseudon. s. Paget. [ster = 1 Frc.
Lee (Leu, Mehrzahl Lei), der rumän. Pia-
Lee, die vom Winde abgewandte Schiffsseite. Gegensatz: **Luv.**
Leeb, Johann, ♛, * 1/6 1790 Memmingen, † 6/7 1863 München. [502 qkm.
Leech [lihtsch], See Minnesota (NAmerika),
Leeds [lihds], ⊙ engl. Grafschaft a/Aire und **L.-Liverpool Kanal** (208 km l., Verbindung zw. L. und Liverpool), 375540 E. E. Industrie, Tuch.
Leek [lihk], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 14128 E.
Lee-Metford-Gewehr [⚔, Fig. 68], engl. Armee-Gewehr, Mehrlader, mit Magazin für 10 Patronen.
Leer, Kreis ⊙ preuß. Prov. Hannover, 11075 E. E. AG. Seehafen, Werft [♨, Fig. 378].
Leerdam, ⊙ holländ. Prov. Südholland, 4104 E.
Leerdarm, oberer Teil des Dünndarms. [E.
Leere (Vacuum), Raum, in dem sich kein Körper befindet; **Torricellische L.,** Raum über dem Quecksilber im Barometer; **Guerickesche L.,** Raum unter der Glocke der Luftpumpe.
Leeren, s. Lehren.
Leeste, Dorf, preuß. Regbez. Hannover, Kr. Syke, 2614 E. [Prov. Friesland, 30976 E. E.
Leeuwarden [leh-u-], Haupt⊙ niederländ.
Leeuwenhoek [leh-uwenhuk], **Anton van,** Naturforscher, * 24/10 1632 Delft, † 26/8 1723 das., ursprüngl. Kaufmann. Bed. Mikroskopiker. Entdecker der Infusionstierchen. Vgl. Haarman 1875. [Australiens.
Leeuwin [leh uwin], Kap der SWKüste

Leeward Islands [lihwörd eiländs], Inselgruppe der Antillen, 1827 qkm, 127723 E.

Lefaucheux-Gewehr [-fohschö], Jagdhinterlader, 1852 v. L. in Paris konstruiert.

Lefèbvre [lefähbr], ① **Tanneguy** (Tanaquil Faber), frz. Humanist, * 1615 Caen, † 12/9 1672; Vater der gelehrten Anna Dacier. ② **Charles**, frz. Porträt- und ♛✒, * 16/10 1805 Paris.

Lefebvre [lefähwr], ① **François Joseph, Herzog v. Danzig**, 1804 frz. Marschall, * 25/10 1755 Ruffach (Elsaß), eroberte 1807 Danzig, focht 1808 in Spanien, unterdrückte 1809 den Tirol. Aufstand, führte 12/13 die Garden; unter Ludw. XVIII. Pair, † 14/9 20 Paris. ② **Jules**, frz. ✒ Paris, * 20/3 1836 Tournan. Tod des Priamos ꝛc.

Leflô, Adolphe Charles Emmanuel, franz. General, * 2/11 1804 Lesneven (Finistère), † 16/11 87 Paris; 49 Mitglied der Konstituante, 51/59 verbannt, 70 Mitglied der Regierung der national. Verteidigung, Febr./Mai 71 Kriegsminister, dann bis 79 Botschafter Petersburg.

Lefort [lefór], ① **Franz Jak.**, Günstling Peters des Gr., * 1656 Genf, reorganisierte das russ. Militärwesen und schuf die russ. Kriegsmarine, † 12/3 1699. Vgl. Blum 1867. ② **Jos.**, frz. General, * 14/12 1813 Gorcy-Cassigni, 70 Chef der Delegation des Kriegsministeriums Tours, † 15/9 78 Paris.

Lefranc [lefrang], ① **Jean Jacques**, Marquis de Pompignan, frz. Dichter, * 10/8 1709 Montauban, † 1/11 84 als Mitgl. der Akademie. ② **Ed. Edme Victor Étienne**, frz. Politiker, * 2/2 1809 Garlin, wiederholt Deputierter, 71/72 Minister, 81 Senator, † 12/9 83 St. Sever.

Lefuel [lefüell], **Hekt. Martin**, franz. △, * 14/11 1810 Versailles, † 1/1 81 Paris.

Lega (ital.), Schrot und Korn der Münzen.

Legāl (lat.), gesetzlich, Subst. **L'ität; l'isieren** gesetzlich gültig machen, gesetzmäßig bestätigen; **L'servitut**, Gerechtigkeiten, die durch das Gesetz konstituiert sind.

Legal tender (engl.), [lihghel-], die Gültigkeit v. Noten engl. Banken als Zahlungsmittel bei Staatskassen.

Legāt (lat.), Vermächtnis, letztwillige Zuwendung an eine Person (Legatār), die nicht Erbe ist.

Legāten (lat.), bei den Römern polit. Abgesandte, Sendlinge; unter den Kaisern Stellvertreter der Feldherren und Statthalter; Bevollmächtigte der päpstl. Kurie, von denen die **Legati a latere** mit der Vertretung des Papstes selbst betraute Kardinäle. Jetzt (Nuntien) diplomat. Agenten des Papstes.

Legation, Gesandtschaft, auch Bezeichnung der Prov. des ehemal. Kirchenstaates; **L's-Sekretär, L'srat**, Beamter einer Gesandtschaft od. des Ministeriums des Auswärtigen.

Legāto (ital.), „gebunden", ohne Pause zwischen den Tönen.

Legātobogen, s. Bogen ④.

Legé [lescheh], ⊙ franz. Dep. Unterloire 4542 E. ⚔ 10/4 1793, Sieg Charettes.

Lege artis (lat.), nach den Regeln der Kunst, vorschriftsmäßig (auf Rezepten).

Legende (lat.), ① Heiligengeschichten. Viele Sammlungen, die berühmteste die „Acta sanctorum" der Bollandisten. ② Die Schrift auf Münzen. ③ Erklärende Unterschriften.

Legendre [leschängdr], **Adrien Marie**, [Symbol], * 18/9 1752 Paris, † 10/1 1833 das. Elliptische Integralen. Entdeckte 1806 die Methode der kleinsten Quadrate (unabhängig v. Gauß). Lehrbücher.

Léger (frz.), [eig. lescheh, gewöhnl. leschähr], leicht(fertig), ungezwungen; **Légèreté** [-schärteh], solches Wesen.

Léger [lescheh], **Louis Paul**, frz. Slavist Paris, * 13/1 1843 Toulouse.

Legestädte, im alten Deutschen Reich Städte, in denen gewisse Reichsabgaben entrichtet werden mußten.

Legföhre, s. Kiefer.

Legge, James, engl. Sinolog, seit 1876 Prof. Oxford, * 20/12 15 bei Aberdeen. „The religion of China" 70 u. a.

Leggen, (Linnen-L.) Kontrollanstalten für Leinwandstücke auf Größe und Qualität.

Legger, Flüssigkeitsmaß, Holland u. holländ. OIndien 563, Singapur 578, Kapland 575 l.

Leggiēro (ital.), [leddschehro], (leggiermente), leicht, flüssig, leichthin; beim Klavierspiel eine Anschlagsart zw. Legato und Staccato.

Leggings (engl.), Gamaschen v. Leder oder Segeltuch.

Legieren (lat.), vermachen (s. Legat); Metalle verbinden, mischen (s. Legierungen).

Legierungen, Verbindungen od. Mischungen v. Metallen, leichter schmelzbar als diese. L. mit Quecksilber: Amalgame. Vgl. Ledebur 1889.

Legio fulmināta (lat.), Donnerlegion.

Legiōn (lat.), taktische Einheit des röm. Fußvolks zu 3000/6000 Mann mit einem Reiterflügel v. 300/600 Pferden. Unterabteilung anfangs Manipel, später Kohorten. Befehlshaber: **Legat**. L., jetzt Truppen außerhalb der regulären Armee.

Légion d'honneur [leschjong donnör], s. Ehrenlegion.

Legislatīv (lat.), die Gesetzgebung betr., gesetzgeberisch; **L'ive**, gesetzgebender Körper; **L'ur**, Gesetzgebung; **L'urperiode**, Zeit, für welche die Abgeordneten gewählt werden.

Legitim (lat.), gesetzmäßig, ehelich geboren.

Legitimation (lat.), Ehelichmachung eines außerehelich geborenen Kindes, entweder durch nachfolgende Ehe od. durch Gnade des Landesherrn. **L'sschein**, Urkunde behufs Ausweisung der Persönlichkeit. Zum Gewerbebetrieb im Umherziehen nötig.

Legitimieren, ① ehelich machen, ② Nachweis über seine Persönlichkeit liefern, beglaubigen; sich ausweisen.

Legitimisten, Anhänger der Unveränderlichkeit des Königtums von Gottes Gnaden, bes. in Frankreich bis 1883 (Tod des letzten franz. Bourbon, des Grafen v. Chambord).

Legitimität, Rechtsmäßigkeit eines Besitzes, besond. auch einer Staatsregierung; Gegensatz: Usurpation.

Legnāgo [lenjahgo], ⊙ ital. Prov. Verona, a/Etsch, 3514 E.

Legnāno [lenjahno], ⊙ ital. Prov. Mailand, 7883 E. E. ⚔ 29/5 1176, Niederlage Kaiser Friedrichs I. durch den Lombard. Städtebund.

Legōa, portugies. Meile = 5000 m.

Legouvé [leguweh], ① **Gabriel Marie**, frz. Dichter, * 23/6 1764 Paris, † 30/8 1812. Vf. „Le mérite des femmes" 1800 ꝛc. ② **Ernest**, franz. [Symbol], Sohn v. ①, * 15/2 1807 Paris, bes. [Symbol], Mitarbeiter Scribes („Adrienne Lecouvreur"), schr. „L'histoire morale des femmes" 7. A. 82 u. a. „Erinnerungen" 87/88 IV.

Legrand [legrang], **Pierre**, frz. Politiker, * 13/2 1834 Lille, 82/83 u. 88 Minister des Handels.

Legros [legró], ① **Pierre**, frz. [Symbol], * 1656 Paris, † 1719 Rom. ② **Alphons**, frz. ✒ u. Radierer London, * 8/5 1837 Dijon.

Legūa [lehgwa], die span. Meile, die alte 5573, die neue 6687, Seemeile 5565 m.

Leguan (Baumagame, Iguāna), Eidechsen mit Stachelkämmen auf dem Rücken, klettern; Westindien u. SAmerika; leben v. Pflanzen u. Insekten; Fleisch u. Eier werden gegessen.

Leguan, Insel in der Mündung des Essequibo, brit. Guayana.

Legūmen (lat.), Hülse.

Legumīn (Erbsenstoff, Pflanzenkasein), eiweißartiger Stoff der Samen der Hülsengewächse (**L'ösen**). Gleicht in seiner Eigenschaft dem Kasein.

Leguminōse, leicht verdauliches, nahrhaftes Nahrungsmittel aus Getreide- und Hülsenfruchtmehl, auch mit Malzpräparaten (Malto-L.), Fleisch (Fleisch-L.).

Leguminōsen (Hülsenfrüchtige), dikotyle Pflanzenordnung: Papilionaceen, Mimosaceen, Cäsalpiniaceen.

Leh, s. Le.

Lehde (Legde), früheres Kulturland, das nur noch zur Baumpflanzung u. Weide dient.

Lehe, s. Bremerlehe.

Lehen (lat. Feudum, Beneficium), mittelalterliche Einrichtung erblicher Nutz- u. Gebrauchsrechte an einer fremden Sache, die durch den Eigentümer verliehen war u. Verleiher u. Beliehenen zu gegenseitiger Treue verpflichtete. Seit der franz. Revolution und 1848 ist der Lehnsverband fast allenthalben beseitigt. Vgl. Bätz, Lehrbuch des Lehnrechts 1819.

Lehesten, ⊙ Sachsen-Meiningen, 2020 E. E. Schieferbrüche.

Lehfeld, Otto, [Symbol], * 3/3 1825 Breslau, † 22/11 85 Weimar, dort 60/71 Hoftheater. Charakterdarsteller. Vgl. v. Bamberg 87.

Lehigh [lihei], r. Neben[Symbol] des Delaware, Pennsylvanien, 145 km l.

Lehm, eisenoxydhaltiger Thon mit Sand, oft auch Kalk, mit Humus vermengt guter Boden. Hauptsächlich Verwendung zur Ziegelfabrikation ꝛc.

Lehmann, ① **Georg**, Kartograph, * 11/5 1765 Johannismühle bei Baruth, † 6/11 1811 Major u. Direktor der Militärplankammer in Dresden. L. erfand eine neue Methode für das Situationszeichnen. Schr. „Lehre vom Situationszeichnen" 5. A. 43. ② **Jos.**, Publizist, 28/3 1801 Glogau, 27 Red. der „Preuß. Staats-Zeitung", gründete 32 das „Magazin für die Litt. des Auslandes", † 19/2 73 Berlin. ③ **Peter Mart. Orla**, dän. Staatsmann, * 19/5 1810 Kopenhagen, 61/63 Minister des Innern (Eiderdäne), † 13/3 70. ④ **Theod. Heinr. Wilh.**, Vetter v. ③, * 22/11 1824 Rendsburg, Begründer der deutsch-nationalen Partei in Schleswig-Holstein. ⑤ **Heinr.**, ♛✒, * 14/4 1814 Kiel, † 31/3 82 Paris. ⑥ **Rudolf**, Genre✒ London, Bruder v. ⑤, * 19/5 1819 Ottensen. ⑦ **Julius**, [Symbol], Dresden, * 4/1 1825 das., 72/79 Prof. München. ⑧ **Max**, [Symbol], * 19/5 1845 Berlin, 88 Prof. Marburg, 93 Leipzig, dann Göttingen. ⑨ **Lilly**, Opernsängerin, * 24/11 1848 Würzburg, 70/86 Hofoper Berlin. (10) **Marie**, Schwester von ⑨, seit 1881 an der Hofoper Wien, * 15/5 51 Hamburg.

Lehmbau, s. Pisébau.

Lehmguß, Guß in Lehmformen.

Lehmkuhle, Bauerschaft, Gem. Bottrop, preuß. Regbez. Münster, 4414 E.

Lehmschindeln (Streichschindeln), Platten aus Stroh u. Lehm mit Querhölzern, an Stelle von Dachziegeln auf Latten befestigt.

Lehmschlag = Piseebau, **Lehmsteine**, s. Mauersteine.

Lehndorff, Heinr. Ahasver Emil Aug. Graf v., preuß. General, * 1/4 1829, 66/88 General-Adjutant Kaiser Wilhelms I., 88 General der Inf., Okt. 94 Landhofmeister des Königr. Preußen.

Lehnin, ○ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 2819 E. Reste des 1180 gegründeten Cistercienserklosters Himelpfort (mit Gruft der Askanier). Die **L'sche Weissagung**, lat. Gedicht, prophezeit die Geschicke der Hohenzollern, angeblich von Mönch Hermann (1300); beruht auf einer Fälschung vom Ende des 17. Jahrh. Vgl. Heffter, Gesch. des Klosters L. 1851, Hilgenfeld (Weissagung) 75.

Lehnsdienste, Dienste des Beliehenen gegenüber dem Verleiher: Pflicht zur Lehnsfolge bei Hof- und Heerfahrt, Auslösung in Gefangenschaft, Ausstattung der verarmten Tochter.

Lehr, Julius, [Symbol], * 18/10 1845 Schotten (Hessen), 74 Prof. Karlsruhe, 85 München. Schr. über Statistik, Zoll- und Tarifwesen.

Lehr-Bataillon (Lehr-Infanterie-B.), 1819 formiertes preuß. Bataillon (Potsdam), tritt alljährl. aus Mannschaften aller Regimenter zusammen, um der Gleichförmigkeit im Dienst zu dienen. Ähnlich: Lehrbatterie für Artillerie, Militärreitinstitut für Kavallerie.

Lehrberg, bayr. Dorf Mittelfranken, 1162 E. E. Einst berühmter Wallfahrtsort.

Lehre (Leere), Stichmaß auf einer Latte. Normalmaß für Gegenstände. Blech-L. (○, Fig. 62), oder Schub-L.; ebenso Draht-L. (Drahtklinke) zum Messen der Drahtstärke.

Lehrerverein, Allgem. deutscher, gegründ. 1848 Eisenach, hält Wanderversammlungen. Vgl. Weinlein 1887.

Lehrfreiheit, durch die preuß. Verfassung gewährleistet: „Die Wissenschaft u. ihre Lehre ist frei".

Lehrgedicht (didaktisches Gedicht), Gattung der epischen Dichtung, hierher: Fabel, Parabel, Spruchgedichte, Epistel, Satire.

Lehrgerüst (Bogengerüst), zur Bogenmauerung dienende Unterstützung.

Lehrs, **Karl**, ♆, * 14/1 1802 Königsberg i. Pr., † das. 9/8 78 als Prof. Vgl. Kammer 1879.
Lehrsatz (Theorem), Satz, der aus den Grundsätzen einer Wissenschaft er- oder bewiesen wird. In der ♁ durch Schlüsse, in den exakten Wissenschaften durch Induktion.
Lehrschmiede, Anstalt zur Ausbildung von Beschlagschmieden bei den meisten Armeen.
Lehrte, Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, Kreis Burgdorf, 3799 E. E.-Knotenpunkt.
Leibeigenschaft (Grundhörigkeit), Verhältnis, in dem der Unterworfene seinen Wohnort nicht verlassen, sich ohne Erlaubnis des Herrn nicht verheiraten durfte u. unt. seinem körperl. Züchtigungsrecht stand; dagegen hatte er das Recht, Vermögen zu erwerben, Prozesse zu führen. Überdies gab es verschied. Abstufung. der Abhängigkeit. Erste Milderg 1702 in Preußen, die gänzliche Aufhebung 1809. Erste wirkliche Aufhebung durch Joseph II. 1781 in Böhmen und Mähren, 82 in den gesamten deutschen Erblanden; in Frankreich 4/8 89 durchaus u. ohne jede Entschädigung, in Rußland erst 3/3 1861. Vgl. Sugenheim 61, Engelmann 84.
Leibesfrucht, = Embryo.
Leibgarde-Reitereskadron, Leibwache des Kaisers von Österreich.
Leibgedinge (Leibgut, Leibzucht), Vertrag, durch den eine Person sich gegen Hingabe eines Wertgegenstandes lebenslängliche Rentenzahlung oder Verpflegung sichert.
Leibgendarmerie, Leibwache des deutschen Kaisers, seit 89, auch von dessen Gemahlin (Kürassiere).
Leibitz, ⊙ ungar. Komitat Zips, 3094 E. ✕. Östlich von L. das Leibitzer Schwefelbad.
Leibkompanien, Kompanien resp. Regimenter (Leibregimenter), deren Chef der Landesfürst ist.
Leibl, **Wilh.**, Genre- u. Porträt-✐ u. Radierer München, * 23/10 1844 Cöln, Schüler Pilotys.
Leibnitz, Bezirkshauptort, Steiermark, 2216 E. Umgegend reich an röm. Altertümern.
Leibniz, **Gottfr. Wilh. v.**, Polyhistor. u. ♁, * 6/7 1646 Leipzig, 70 Rat des Kurfürsten von Mainz, 76 hannov. Bibliothekar und Historiograph, veranlaßte Stiftg der Akademie der Wissenschaften in Berlin 1700, 1709 geadelt, † 14/11 16 Hannover. Begründer der Monadologie. Erfinder der Differentialrechnung, pflegte ♄, ♛ und ✝. Gesamtausgabe der Werke von Pertz 1843/90 und Klopp 62/84. [Ⓑ, 380]. Vgl. Kirchner 76 u. Merz (Biogr.) 86, Feuerbach 37 u. Dillmann (♁) 91, Pfleiderer (Staatsmann) 70. [einer Geldsumme.
Leibrente, jährl. Einkünfte gegen Einzahlg
Leibschmerzen, bei allen Erkrankungen der Bauchorgane, am häufigsten bei Darmleiden. Behandlung zunächst mit Auflegen trockenheißer Tücher, Beitrunke; bei Verstopfung Eingießungen. Vermeidung von Nahrung, höchstens Thee oder Kamillenaufguß.
Leibzucht, = Altenteil.
Leicester [lestr], **Robert Dudley**, **Graf v.**, Günstling der Königin Elisabeth v. England, * 1533, hoffte auf deren Hand und soll sogar 1560 seine von ihm getrennt lebende 1. Gattin Amy Robsart vergiftet haben; in 2. Ehe heimlich mit der Witwe des Grafen Essex vermählt, 85 als Oberbefehlshaber nach den Niederlanden geschickt, Dez. 87 zurückberufen, † 4/9 88. Vgl. Bekker 1890.
Leicester [lestr], ⊙ England, seit 88 Grafschaft, 180066 E., a/Soar, Wirkwarenindustrie.
Leicestershire [lestrschir], Grafschaft in England, 2072 qkm, 373693 E.
Leich, altdeutsche Dichtungsform, mit wechselnder Gestaltung der Strophen.
Leichdorn, = Hühnerauge.
Leiche (Leichnam, Cadaver), der Organismus nach dem Aufhören des Lebens, zeigt die sog. **L'n-Erscheinungen**: L'n-Starre (Unbiegsamkeit der Gelenke), L'n-Flecken (bläul. oder violett), L'n-Kälte (Verschwinden der Eigenwärme), Verwesung.
Leiche, Bezeichnung für die beim Lettersatz ausgelassenen Worte.
Leichenalkaloide = Ptomaine.
Leichenausgrabung (Exhumierung), bei Verdacht auf Verbrechen, bes. Vergiftungen. Arsenikvergiftung noch nach vielen Jahren [nachweisbar.
Leichenfett = Fettwachs.
Leichenfledderer, Diebe, die in öffentlichen Anlagen Eingeschlafene ausrauben.
Leichenhaus, öffentliches Gebäude zur Aufbahrung von Leichen bis zur Beerdigung. Zuerst von Hufeland 1792 eingerichtet. Siehe auch Morgue.
Leichen|hühnchen, s. Steinkauz; **L|kasse**, s. Sterbekasse; **L|öffnung**, s. Obduktion; **L|pusteln**, s. Leichenvergiftung.
Leichenschau, Feststellung eingetretenen Todes durch sachverständige Untersuchung womöglich unter Erforschung der Todesursache.
Leichen|starre, s. Totenstarre; **L|tuberkel**, s. Leichenvergiftung; **L|verbrennung**, s. Bestattung.
Leichenvergiftung, Vergiftung durch Leichensäfte, wenn diese in offene Stellen des Sezierenden kommen; heftige Entzündungen, Schwellung der Lymphdrüsen, Fieber, Entzündungsknoten an den Händen (Leichenpusteln, -tuberkeln) 2c. Oft tödlich. [wachs.
Leichen|vogel = Steinkauz; **L|wachs** = Fett-
Leichhardt, **Friedr. Wilh. Ludwig**, Reisender, * 23/10 1813 Trebatsch bei Beeskow, bereiste seit 41 den Australkontinent, seit 4/4 48 verschollen. Seine „Briefe an seine Angehörigen“ 81. Vgl. Zuchhold 56.
Leichlingen, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, a/Wupper, 5912 E. E. Textilindustrie. [Kapitalausrüstung.
Leichte Hände, Börsenausdruck für schwache
Leichter, kleinere Fahrzeuge, für die Be- und Entfrachtung der Seeschiffe.
Leichtflüssig (leichtschmelzbar), bei verhältnismäßig niederer Temperatur schmelzende [Körper.
Leichtmatrose, = Jungmann.
Leichtmetalle, s. Metalle.
Leichtöl, flüchtiges Mineralöl von niederem spez. Gewicht.
Leichtschnäbler (Levirostres), v. Reichenbach aufgestellte Ordnung der Vögel; veraltet.
Leiden, **Lukas van**, ✐ s. Lukas van L.
Leiden, niederl. ⊙, s. Leyden.
Leidener Flasche (Kleistsche Flasche), cylindrisches, innen und außen mit Staniol belegtes Glasgefäß, durch dessen Deckel ein mit kugelförmigem Knopf versehener Messingdraht geht, der mit der inneren Staniolbelegung in leitender Verbindung steht [∩ Fig. 29]. Zur Ansammlung größerer Elektrizitätsmengen. Verbindung mehrerer L.F'n: elektrische Batterie.
Leidenfrost, **Joh. Gottlob**, ⚕, * 24/11 1715 Ortenburg, † 2/12 94 Prof. Duisburg. Beobachtete zuerst den sog. sphäroidalen Zustand (s. d.).
Leidenfrosts Tropfen, s. Sphäroidaler Zustand. [66/68 Prof. das., † 9/10 89 ebd. /.
Leidesdorf, **Max**, Psychiater, * 1818 Wien,
Leier, ① s. Lyra. ② (Bauern-L.), altdeutsches Saiten-Instrument mit 4 Saiten und 10/12 Tasten. ③ Sternbild des nördl. Himmels östlich vom Schwan [✓ Fig. 14]. [ration.
Leierbank, Ziehbank in der Drahtfabri-
Leierschwanz (Leiervogel, Menura), Sperlingsvögel; **Schweifhuhn** (M. superba); Australien, Haushuhngröße; Männchen mit langem leierförmigen Schwanze.
Leigh [lih], ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 28702 E. ✕ Fabriken.
Leighton [liht'n], **Sir Frederick**, engl. ♛✐, * 3/12 1830 Scarborough, seit 78 Präs. der Akademie London. Vgl. Lang 85.
Leighton Buzzard [liht'n böſſrd], ⊙ engl. Grafsch. Bedford, 5991 E. E.
Leihhaus (Pfandhaus, Lombard), staatliche oder Gemeinde-Anstalt, die gegen Pfänder entsprechende Geldsummen auf bestimmte Zeit zu einem festen Zinsfuß herleiht.
Leik (⚓) = Liek.
Leikauf (Leukauf), Vertragsbestärkung durch Geben einer Geldsumme, ursprüngl. zur Bestreitg eines Mahls für Kontrahenten u. Zeugen.
Leim (Tierleim, Glutin), durch Kochen von Hautabfällen 2c. mit Wasser oder gespanntem Dampf (Dampf-L.) gewonnen, erstarrt beim Erkalten zu Gallerte, die in Platten zerschnitten wird. **Knochen-L.** (Tischler-L.) durch Kochen von Knochen. **Gelatine**, L., der sehr fein gereinigt ist. **Patent-L.**, L. mit geringem Gehalt an phosphorsaurem Kalk. **Fisch-L.** mit Wasser erwärmte Hausenblase. Zum Verbinden von Holz- und Papierteilen mit heißem Wasser aufgelöst. **Elastischer L.**, L. mit Glycerin, zu Buchdruckwalzen. **Vegetabilischer L.**, Harzseife, zum Leimen des Papiers in der Papierfabrikation. Vgl. Schlegel 3. A. 1879.
Leimbach, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, a/Wipper, 3341 E. E.
Leimfarben, mit schwacher Leimlösung versetzte Farben; Anstrichfarben.
Leimgebende Körper, bei Wirbeltieren Grundsubstanz aller festen u. häutigen Teile, die sich durch Kochen mit Wasser in Leim verwandelt; bildet mit Gerbsäure eine schwer zersetzliche Verbindung.
Leimgrund, aus Leim mit Kreide bestehender Anstrich als Grund für Vergoldung, Bemalung.
Leim|süß, s. Glykokoll; **L|zotten**, s. Kolleteren; **L|zucker** (Leimsüß), s. Glykokoll.
Lein, s. Flachs; **L'aal**, s. Neunauge; **L'dotter**, s. Camelina. [56 km schiffbar.
Leine, l. Zufl. der Aller, 192 km l., wovon
Leinefelde, Dorf preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Worbis, a/Leine, 1588 E. E.
Leinfink (Birkenzeisig, Karminhänfling, Flachsfink, Fringilla rubra), Finken; 13 cm l., als Zugvogel in Deutschland häufig, brütet im Norden.
Leingewächse, s. Linaceen.
Leiningen, ① **Karl Fürst**, * 12/9 1804, Sohn des Fürsten Emich Karl u. der S.-Coburgschen Prss. Viktoria, nachmal. Herzogin von Kent u. als solche Mutter der Königin Victoria von England, 9/8-5/9 48 Präs. des Reichsministeriums, † 13/11 56. ② **Ernst Fürst v.**, * 9/11 1830, Sohn v. ①, erbl. Mitglied der Kammer der Reichsräte in Bayern, Admiral in der großbrit. Marine. ③ **Karl, Graf v. L.-Westerburg**, ungar. General, * 11/4 1819 Ilbenstadt, 6/10 49 kriegsrechtlich in Arad hingerichtet. — Über die ♛ des schon 1220 im Mannesstamm erloschenen Grafengeschlechts L., vgl. Brinckmeier, Genealogische Geschichte 1888/91 II.
Lein kong, ⊙ chines. Prov. Fukian, 250000
Leinkraut, s. Linaria. [E. Theebau.
Leinkuchen, zusammengepreßte Abfälle in Ölfabriken, als Mastfutter für Schafe, gepulvert (Leinmehl) zu Umschlägen.
Leinöl (Oleum Lini), durch Pressen des Leinsamens erhaltenes fettes Öl, von goldgelber Farbe, zu Firnis, Seife, auch als Speiseöl (kalt gepreßt). Erstarrt bei —34°. Mit Kalkwasser gegen Brandwunden.
Leinpfad, Steindamm an einem Fluß zum Ziehen (treideln, bomätschen) der Schiffe durch Pferde oder Menschen.
Leins, **Christian v.**, △, * 1814 Stuttgart, † 25/8 92 das. als Baudirektor u. Prof. an der techn. Hochschule dort.
Leinsamen = Flachssamen, s. Flachs.
Leinster [lennstr], irische Prov., 19735 qkm, 1195718 E., 12 Grafsch. Haupt⊙ Dublin.
Leinvogel, s. Pieper.
Leinwand (Leinen, Linnen), glattes Gewebe aus Flachs od. Hanf, wobei das Garn meist ungebleicht verarbeitet wird (außer Schlesien u. Böhmen, Kreas-, Leder-L.). Halb-L., L. mit Baumwollenketten. Grobe L. als Segeltuch und Sackleinwand, feine zu Wäsche 2c.
Leiokom = Dextrin.
Leipa, ⊙, s. Böhmisch-L.
Leipheim, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a/Donau, 1669 E. ⚔ 1525. [wa, 5889 E. E.
Leipnik, ⊙ mähr. Bez. Weißkirchen, a/Betsch-
Leipzig, ① sächs. Kreish., 3567 qkm, 871132 E. Enthält Amtsh. Borna, Grimma, Oschatz, Döbeln, Rochlitz u. ⊙ L. ② Haupt⊙ v. ① a/Parthe, Pleiße u. Weißer Elster, mit den seit 90 einverleibten Vororten (92) 371434 E. E. RBH. Bedeutendster Handelsplatz im Königreich Sachsen, Börse, Metropole des deutschen Buchhandels; Fabrikation v. Tabak,

Zigarren, Sprit, Bier, Pianofortes, Papier, Kürschnerwaren, Maschinen, Handschuhen, Garn, Wachstuch. 3 Messen. Reichsgericht, LG. AG. Universität (1409), Bibliothek, Sternwarte, Akademie der bildenden Künste, Museum für Völkerkunde, Neues Gewandhaus, Auerbachs Keller, Pleißenburg (1893 Abbruch beschlossen) u. v. a. [Fig. 879]. ♛: L. um 900 gegr., 1485 an die Albertinische Linie, durch den 30jährigen Krieg schwer zu leiden (⚔ [17]/9 1631 u. [2]/11 1642). ⚔ [16]/[19]/10 1813 (Völker⚔ bei L.). Vgl. Wustmann 1889 ff. u. Moser 77. Über die ⚔ Naumann 63. Über die Messen Hasse 85, ders. über Hygieine 91, Industrie Hirschfeld 87, L'r Buchgewerbe Lorck 79 u. v. Hase 87.

Leipziger Interim, s. Interim.

Leiria, portug. Distrikt, Estremadura, 3478 qkm, 199645 E. Haupt⊙ L., 8570 E. ✠.

Leisewitz, Joh. Ant., ✍, ✱ [9]/5 1752 Hannover, † [10]/9 1806 Braunschweig. Vf. „Julius v. Tarent" (Trauerspiel) 2c. Vgl. Kutschera 1876. Kürschner, D. N.-L. Bd. 79.

Leisinger, Elisab., vermählte Mühlberger, Eßlingen, bis 1894 Sängerin Berliner Hofoper, ✱ [17]/8 64 Stuttgart.

Leisnig, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, an der Freiberger Mulde, 7944 E. E. AG. Dabei Schloß und ⌣ Mildenstein.

Leisten, Jak., Genre✍ Düsseldorf, ✱ 1854 das.

Leistenbruch, s. Leistengegend.

Leistendrüsen, Lymphdrüsen der Schenkelbeuge, schwellen namentlich bei Geschlechtskrankheiten stark an und bilden die Leistenbeulen (Bubonen).

Leistengegend (Regio inguinalis), die Partie oberhalb der Fuge (Leistenband) zw. Bauch u. Schenkel. Durch eine Spalte der Bauchmuskel in der L. tritt beim Mann der Samenstrang vom Hoden ins Innere des Bauches, beim Weibe das runde Mutterband. Durch Vergrößerung der Spalte (*Leistenkanal*) hervortretende Brüche: Leistenbrüche.

Leite (ahd. hlita), Bergabhang, Hügelzug.

Leitelshain, Dorf sächs. Kreis- u. Amtshauptm. Zwickau, a/Pleiße, 3262 E.

Leistenwein, s. Frankenweine.

Leiter, Körper, die Elektrizität, Wärme u. Schall fortleiten. Gegensatz Nicht-L.

Leitereigene Akkorde, solche, welche nur aus Tönen bestehen, die der Tonleiter der herrschenden Tonart eigen sind.

Leitert, Joh. Georg, Pianist Wien, ✱ [29]/9 1852 Dresden. 79/81 Klavierwerke.

Leitfeuer, = Zündschnur.

Leitfossilien, die für eine geolog. Formation charakteristischen Fossilien. Vgl. Haas 1887.

Leith [lihth], Hafen⊙ v. Edinburgh, schott. Grafschaft Edinburgh. 68707 E. E. Handel, Docks, Werften.

Leitha, r. Neben⚓ der Donau, entsteht aus Schwarzau u. Pitten, durchbricht das 744 m h. Le⛰ u. bildet die Grenze zw. Österr. u. Ungarn (daher Cis- und Transleithanien).

Leitmeritz, böhm. Bez⊙ r. a/Elbe, 11342 E.

Leitmotiv, die v. Liszt (zuerst in der „Heldenklage"), Berlioz (zuerst in der „Phantastischen Symphonie" [„L'idée fixe"]) u. Wagner (zuerst im „Fliegenden Holländer") geübte Verwendung eines prägnanten Motivs zur Herstellung der thematischen Einheit u. Beleuchtung des ideellen Vorwurfes.

Leitmuscheln, = Leitfossilien.

Leitner, Gottl. Wilh. v., Orientalist u. Reisender, Lahor, ✱ [14]/10 1840 Pest, Entdecker d. Dardusprachen. Bereiste Dardistan, Hochasien. ✍.

Leitomischl, böhm. Bezirks⊙, a/Lautschna, 8012 E. E.

Leitrim [lihtrim], irische Grafschaft Prov. Connaught, 1588 qkm, 78379 E. Hauptort: Carrick on Shannon.

Leitrolle, Rolle bei Transmissionen 2c., die den Treibriemen führt.

Leitsonde, chirurgisches, halbcylindrisches Instrument zur Einführung anderer Instrumente in Körperhöhlen.

Leitstrahl, = Radius vector, s. Radius.

Leitton, Ton, der zu einem andern hinleitet. Besond. die Septime in jeder Tonart. Ferner führt jedes ♯ od. ♭ einen als L. wirkenden Ton ein, (fis L. zu g, b L. zu a).

Leixner, Otto v., Dichter, ✍ u. Kultur✍, Gr.-Lichterfelde; ✱ [24]/4 1847 Saar (Mähren). Vf. „Illustr. Geschichte d. deutschen Litteratur" 2. A. 92, „Die bildende Kunst in ihrer geschichtl. Entwickelung" 80, „Andachtsbuch eines Weltmanns" 84, „Briefe aus Berlin" 91 u. a.

Lejean [leschang], **Guillaume**, franz. ● u. Reisender, ✱ 1828 Plouégat-Guérand, † das. [1]/3 71; bereiste seit 1857 Türkei, Nilländer, Vorderasien, ✍. Vgl. Cortambert 1872.

Lejeune [-schön], **Alex. Ludw. Simon**, ✍ u. ✍, ✱ [23]/12 1779 Verviers; † [29]/12 1858 das.

Lek, l. Mündungsarm des Rheins.

Lekain [-käng], **Henri Louis**, franz. ✍, ✱ [14]/4 1728 Paris, † [8]/2 88, seit 52 am Théâtre français. „Mémoires" n. A. 1878.

Lektion (lat.), Vorlesung, Unterrichtsstunde.

Lektor (lat.), Vorleser; auf einigen Universitäten Lehrer für neuere Sprachen, Musik 2c.

Lektüre (frz.), das Lesen, der Lesestoff.

Lel, (slaw. ✍), Gott der Liebe.

Leland [lihländ], **Charles Godfrey**, nordamerikan. ✍ Philadelphia, ✱ [15]/8 1825 das. Humorist. Dialektdichter. „Hans Breitmanns Ballads" n. A. 84, „Gypsy sorcery" 91 u. a.

Leléger, vorhellenisches Mischvolk an den griech. u. kleinasiatischen Küsten, im Archipel 2c. Vgl. Deimling 1862.

Lelewel, Joachim, poln. ♛✍, ✱ [21]/3 1786 Warschau, 1830 ein Hauptförderer der poln. Revolution, † [29]/5 61 Paris. Werke 55/76, XX.

Lely, Pet. (van der Faes), niederl. Porträt✍, ✱ 1618 Soest, † [30]/11 80 England, wo er Hofmaler Karls I. und II. war.

Lemaitre, ① **Fréd.**, franz. ✍, „der König der Schauspieler", ✱ [21]/7 1800 Havre, † [26]/1 76 Paris. Vgl. Lecomte 88. ② **Jules**, franz. ✍ u. ✍♛ Paris, ✱ [27]/4 1853 Vennecy.

Léman, Lac [-mang], = Genfer See (s. d.), *L'sche Republik*, Genf als Republik während der franz. Revolutionszeit.

Le Mans [-mang], Haupt⊙ vom franz. Dep. Sarthe, a/Sarthe, 57412 E. E. ⚔ [11]/[12]/1 Prinz Friedr. Karl schlägt Chanzy, vgl. v. d. Goltz 1873, v. Kleist 80.

Lembcke, Christ. Ludw. Eduard., dän. Übersetzer u. ✍, ✱ 1815 Kopenhagen.

Lemberg, ① (poln. Lwow), Haupt- und Handels⊙ von Galizien, a/Peltew, 127943 E. E. Universität, Ossolinskisches litter. Nationalinstitut; Tuch, Leinwand. ② Höchster ▲, Schwäbischer Jura, 1013 m.

Lemcke, ① **Ludwig**, ✍♛, ✱ [26]/12 1816 Brandenburg, † [21]/5 84 Prof. Gießen. „Handb. der span. Litter." 55 III 2c. ② **Karl**, ✍, Prof. Stuttgart, ✱ [26]/6 1831 Schwerin. Vf. „Populäre Ästhetik" 5. A. 1878, die Romane (Pseudon. Karl Manno) „Beowulf" 82, „Ein süßer Knabe" 84 u. a.

Lemercier [lemerßjeh], **Louis Jean Népomucène**, franz. Dichter, ✱ [21]/4 1771 Paris, † [7]/6 1840; genannt der Vater des Romantizismus.

Lemförde, ○ preußischer Regbez. Hannover, a/Dümmersee, 858 E. E. [schaumindustrie.

Lemgo, ⊙ in Lippe, 7340 E. AG. Meer-

Lemma (griech. Lehnsatz), ein Satz, den eine Wissenschaft von einer anderen entlehnt.

Lemming (Myodes), Gattung der Wühlmäuse, *Norwegischer L.* (M. lemmus), 15 cm L, im Norden der Alten und Neuen Welt; wandert oft in ungeheuren Scharen.

Lemna *L.* (Wasser-, Meerlinse, Entengrün, Entengrütze); Lemnaceen; auf stehenden Gewässern Europas; Futter für Geflügel und Schweine.

Lemnaceen, Wasserlinsen-Gewächse, monokotyle Pflanzenfamilie, bes. im stehend. Wasser.

Lemnische Erde, s. Bolus.

Lemnius (Lemchen, eigentl. Margadant), **Sim.**, Humanist, ✱ c. 1510 Graubündner Münsterthal, † [24]/11 1550 Chur. Gegner Luthers.

Lemnos (Limnos), türk. Insel im N. des Ägeischen Meeres, 477 qkm, 31000 E. Haupt⊙ Kastro (Limni). Seit 1657 türkisch.

Lemoinne [lemoān], **John**, franz. Publizist, ✱ [17]/10 1815 London, 40 Mitredakteur des „Journal des Débats", † [14]/12 92 Paris.

Lemonnier [lemoñjeh], **Camille**, belg. ✍, La Hulpe, ✱ [24]/3 1845 Brüssel.

Lempa, ⚓ SSalvador, Mittelamerika, zum Pacifischen Ozean, 270 km l.

L'empire c'est la paix (frz.) [langpihr ßä lä päh], „das Kaiserreich ist der Friede". Ausspruch Napoleons III. 1852.

Lemuren, die Seelen der Verstorbenen bei den Römern, zu ihrer Sühne die Lemurien gefeiert.

Lemuren (Lemuridae), Familie der Halbaffen. *Lemuria*, von Sclater angenommener Kontinent zwischen Madagaskar u. Ostindien, um die Verbreitg der Halbaffen zu erklären.

Lemusinische Mundart, die dem Provenzalischen verwandten Dialekte im östl. Spanien.

Lemvig, dän. ⊙, jütisches Amt Ringkjöbing, 1711 E. E.

Lena, sibir. Strom, kommt vom Baikalgebirge und mündet ins Arktische Meer, 4100 km l.

Lenäos, Keltergott, Beiname des Bakchos; ihm zu Ehren die *Lenäen*, Kelterfest.

Lenape, Gesamtbezeichnung für die Indianerstämme der Algonkin.

Lenartowicz [-witsch], **Theofil**, poln. lyr. ✍, Florenz, ✱ [27]/2 1822 Warschau, † [3]/2 93 Florenz. „Lirenka", 51 u. 57 u. a.

Lenau, Nik., eigentl. Niembsch, Edler von Strehlenau, ✍, ✱ [13]/8 1802 Czadat, Ungarn, † [22]/8 50 Oberdöbling bei Wien, seit 44 geisteskrank; hervorragend als Lyriker, von düsterer Färbung in seinen Darstellungen. Größere Dichtungen: „Faust", „Savonarola", „Albigenser" 2c. [Ⓖ, 331.] Vgl. Schurz 1855.

Lenbach, Franz v., Porträt✍ München, ✱ [13]/12 1836 Schrobenhausen Bayern; Bildnisse von Kaiser Wilhelm I., Bismarck, Leo XIII., Wagner, Liszt 2c. [Ⓖ, 332.]

Lenclos [langklo], **Anne Ninon de**, ber. Kurtisane, ✱ [15]/5 1616 Paris, ein Mittelpunkt des damal. Pariser geist. Lebens, † [17]/10 1706. Vgl. „Mémoires" 2. A 1875, Capefigue 64

Lenden, die unteren seitlichen Rumpfteile mit den Hüften.

Lendenfeld, Rob. v., ✍, Privatdozent Innsbruck, ✱ 1858 Graz, bereiste Australien und Neuseeland. ✍.

Lendenlahmheit, s. Hüftlahmheit. [alter.

Lendner, ärmelloser Waffenrock im Mittel-

Leng (Lengfisch, Molva vulgaris), Weichflosser; gegen 2 m l., Nordatlantisch. Ozean; Fleisch besser als vom Kabliau.

Lengefeld, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, im Erz⛰, 3664 E. E. AG.

Lengenfeld, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 5213 E. E. AG. Spinnerei, Bleicherei, Färberei.

Lengerich, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Tecklenburg, 7251 E. E.

Lengerke, Alex. v., ✍✍, ✱ [30]/3 1802 Hamburg, † [23]/11 53 Berlin, seit 42 Generalsekretär des Landesökonomiekollegiums. ✍.

Lenggries, oberbayr. Dorf, a/Isar, 2815 E.

Lengsfeld, Stadt-, ⊙ Sachsen-Weimar-Eisenach, a/Fulda, 1252 E. E. AG. Schlösser.

Lenitiva (lat.), lindernde Abführmittel.

Lenk (an der L.) Pfarrdorf schweizer. Kanton Bern, 1997 E.; dabei ⌣ B. (Schwefelquelle).

Lenkoran, russ.-kaukas. Hafen⊙, am Kaspischen Meere, 4222 E. ⛰. Schwefelquellen.

Lenne, westfäl. ⚓ l. zur Ruhr, 131 km l. L⛰, Teil des Sauerländer ⛰es, im Homert 660 m.

Lenné, Pet. Jos., Landschaftsgärtner, ✱ [29]/9 1789 Bonn, † [23]/1 1866 Potsdam als Direktor der Kgl. Gärten; legte den Berliner Tiergarten und die Potsdamer Anlagen an.

Lennep, Jacob van, niederländ. ✍ u. Dichter, ✱ [24]/3 1802 Amsterdam, † [25]/8 68 Oosterbeek bei Arnheim; Vertreter der Romantik in Holland. Romane, poet. Erzählungen, Dramen. „Poetische" 59/72, XIII und „Romant. Werken" 55/72, XXIII.

Lennep, Kreis, 275 qkm, 73044 E., preuß. Regbez. Düsseldorf, Haupt⊙ L. am ⚓ L., 10425 E. E. RBN. AG. Tuchfabriken.

Lenngren, Anna Mar., schwed. ✍in, ✱ 1754 Upsala, † das. 1817. „Skaldeförsök" 12. A. 90. Vgl. Warburg 88. [Indianer, NAmerika.

Lenni-Lenape, die Sprache der Delaware-

Lennoxtown [-taun], ⊙ schott. Grafschaft Stirling, 2838 E.

Leno (lat.), Kuppler, Wirt, der Kuppelei treibt.

Lenormand [lenormáng], **Marie Anne**, Kartenschlägerin, * 16/5 1768 Alençon, seit 90 Paris, wurde von den ersten Persönlichkeiten besucht, † 25/6 1843 das. /. Vgl. Girault 43.

Lenormant [lenormáng], ① **Charl.**, franz. Archäolog, * 1/6 1802 Paris, † 24/11 59 Prof. Athen. /. ② **Franç.**, Sohn v. ①, Archäolog, * 17/1 1837 Paris, † das. 10/12 83 Prof. /. Zahlreiche Werke zur Kulturgeschichte des Altertums.

Lenôtre [lenohtr'], **André**, Begründer der franz. Gartenkunst, * 1613 Paris, † 1700, schuf die Anlagen in Versailles, Chantilly, St. Cloud, Fontainebleau ꝛc., Mitglied der Akademie.

Lenox, schott. Grafsch., s. Dumbarton.

Lenoxtown [-taun], s. Lennoxtown.

Lens [langs], ⊙ franz. Dep. Pas-de-Calais, [18862 E. E.

Lens (lat.), Linse.

Lenta, Thal in Graubünden; in ihm das 3259 m h. **L'Horn.** [mend.

Lentándo (ital. ♪), verlangsamend, erlahmend.

Lenteszierend (lat.), schleichend, bes. von chronischen Darmgeschwüren nach Typhus gebraucht.

Lentibulariaceen (Utrikularieen, Fettkräuter), dikotyle Pflanzenfamilie, meist insektenfressende Sumpf- oder Wasserkräuter.

Lenticellen (lat., Korkwarzen), aus Korkgewebe bestehende Rindenporen an Holzgewächsen; gehören zum Durchlüftungssystem der Pflanzen.

Lentigo (lat.), Leberfleck, Sommersprosse.

Lentikulär (lat.), linsenförmig.

Lentini, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa, 13462 E. E. Das alte Leontinoi.

Lentner, Jos. Friedr., /, * 18/12 1814 München, † 23/4 52 Meran. Schildert das Volksleben der Alpen.

Lento (largo, ital., ♪), langsam; non l. = nicht schleppend.

Lentschiza, ⊙ russ.-poln. Gouvern. Kalisch, a/Bzura, 8638 E.

Lentze, Aug., preuß. General, * 27/6 1832, 66 u. 70/71 im Generalstab, 87 Kommandeur der 16. Div., 90 des 17. Armeekorps.

Lenwa, ⊙ russ. Gouv. Perm, am ⚓L. und a/Kama, 3216 E. Salzsiedereien.

Lenz, ① **Joh. Georg**, ♁, * 2/4 1748 Schleusingen, † 28/1 1832 Jena, Prof. u. ⚒inspektor. /. ② **Reinhold**, /, * 12/1 1750 Seßwegen, Livland, nach Goethe leidenschaftl. Anbeter von Friederike Brion, † 24/5 92 Moskau im Wahnsinn. Vertreter der Sturm- u. Drangperiode. Schriften 1828; Nachlaß 84; Gedichte 90. Vgl. E. Schmidt 78 u. 90; Froitzheim 88 u. 90; Kürschner, D.N.-L. Bd. 80. ③ **Harald Othmar**, Naturhistoriker, * 27/1 1798 Schnepfenthal, † 13/1 1870 Lehrer das. „Schlangenkunde" 2. A. 70; „Nützl. u. schädl. Schwämme" 6. A. 79 u. a. ④ **Wilh. v.**, ♪/, * 1804, † 31/1 83 Petersburg. Schr. über Beethoven, Liszt, Chopin, Tausig u. a. ⑤ **Heinrich Friedr. Emil**, ∩, * 12/2 1804 Dorpat, 23/26 mit Kotzebue um die Welt, † 10/2 65 Rom. ⑥ **Robert**, Sanskritist, Bruder v. ④, * 22/1 1808 Dorpat, † 20/8 36. ⑦ **Oskar**, Afrikareisender, Prof. der ● Prag, * 13/4 1848 Leipzig, bereiste 74/76 das Gebiet des Ogowe, erreichte Juli 80 v. Marokko aus Timbuktu, durchquerte 85/87 SAfrika von der Mündg des Kongo zum Sambesi. Bf. „Timbuktu" 84 II. u. a. ⑧ **Max**, ♔/, seit 1890 Prof. Berlin, * 13/6 50 Greifswald. Bf. „Martin Luther" 83 u. a.

Lenzberg, ⊙ im Bezirk L., schweizer. Kanton Aargau, 2501 E. E.

Lenzen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Westprignitz, am See L., in der Lenzener Wische, 2794 E. E. AG. ⚔ 4/9 929, Sieg der Deutschen über die Redarier.

Lenzen (⚓), ① lenzpumpen, Wasser aus dem Schiffe pumpen; ② bei schwerem Sturm vor dem Winde segeln.

Lenzen, Marie, /, * 18/12 1814 Dorsten, † 11/2 82 Anholt, Romane und Novellen katholischer Tendenz. [1551 m ü. M.

Lenzerheide, Paß der Graubündner Alpen,

Lenzin, reine weiße Thonmasse zum Beschweren der Papiermasse, auch als Mehlverfälschung. [stadt im Schwarzwald, 1371 E.

Lenzkirch, ○ bad. Kr. Freiburg, Amt Neu-

Leo (lat.), Löwe; alchimistisch für Gold.

Leo, 13 Päpste: ① **I., der Große** (der Heilige), Kirchenlehrer, der 46. Papst, 440/61, suchte die Idee des röm. Primats zu verwirklichen, hat Rom 451 vor Attila und 455 bei der Plünderung durch Genserich gerettet. Vgl. St. Cheron 1846 II u. Hefele, Konziliengesch. ② **II.**, der 81. Papst, 682/83. ③ **III.**, der 99. Papst, 795/816, krönte 25/12 800 Karl den Gr. ④ **IV.**, der 106. Papst, 847/55, befestigte Rom gegen die Einfälle der Sarazenen. ⑤ **V.**, der 122. Papst, 907, 40 Tage. ⑥ **VI.**, der 128. Papst, 928/29. ⑦ **VII.**, der 131. Papst, 936/39. ⑧ **VIII.**, der 136. Papst, 963/65, von Kaiser Otto I. an Stelle Johanns XII. eingesetzt. ⑨ **IX.** (Bruno, Erzbischof von Toul), der 157. Papst, 1049/54, kämpfte gegen die Mißbräuche in der Geistlichkeit, † 19/4 1054. Vgl. Delarc 1876. (10) **X.** (Giov. von Medici), der 225. Papst, 1513/21, * 11/12 1475 Florenz, förderte Wissenschaft und Kunst, gab durch seinen Ablaß zur Vollendung der Peterskirche den Anlaß zum Auftreten Luthers und damit zur Reformation, † 1/12 1521. Vgl. Roscoe n. A. 1875, Nitti 92. (11) **XI.**, der 240. Papst, 1605, nur 27 Tage. (12) **XII.** (Annibale della Genga), der 260. Papst, 1823/29, * 22/8 1760, traf zweckmäßige Einrichtungen, † 10/2 1829. Vgl. Artaud de Montor, deutsch 44. (13) **XIII.** (Gioacchino Pecci), der 264. Papst, * 2/3 1810 Carpineto bei Agnani, 43 Nuntius Brüssel, 46 Erzbischof von Perugia, 53 Kardinal, 77 päpstl. Kämmerer, 20/2 78 Papst; ging 87 den Kirchenfrieden mit Preußen ein. Bedeutender Kopf von milder Gesinnung. Bf. „Inscriptiones et carmina" 87; „Über die Pflicht der Demut" 88. [Ⓜ, 333]. Vgl. O'Reilly 87. **Byzantinische Kaiser**: (14) **I., der Große**, 457/74. (15) **III., der Isaurier**, 717/41. (16) **V., der Armenier**, 813/20. (17) **VI., der Weise**, 886/911, vollendete das byzantinische Gesetzbuch.

Leo, ① **Leonardo**, ♪, * 1694 San Vito degli Schiavi (Neapel), † um 1744 Neapel. Mitbegründer der neapolitan. Schule. 42 dramat. Kompositionen und Kirchenwerke. ② **Heinr.**, ♔/, * 19/3 1799 Rudolstadt, † 24/4 1878 Prof. Halle, orthodox u. streng konservativ; „Lehrb. der Universal♔" 3. A. 49/56 VI u. v. a. Selbstbiographie 80.

Leoben, ⊙ Steiermark, a/Mur, mit Vor⊙ Wasen, 6513 E. E. Bergakademie, Bergamt. Präliminarfriede 18/4 1797. Steinkohlen⚒.

Leobersdorf, ○ Niederösterreich, Bez. Baden, 2702 E. E.

Leobschütz, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, a/Zinna, 691 qkm, 86948 E. Haupt⊙ L. (Lubczyce), 12586 E. E. AG. [⚑, Fig. 380].

Leochares, griech. Erzgießer u. Ⓑ, 370/25 vC.

Leominster, ⊙ engl. Grafsch. Hereford, 5675 E.

León, ① ehem. span. Königr., 38502 qkm, 985181 E. Darin ② Provinz, 15377 qkm, 380637 E. ③ Haupt⊙ von ① und ②, 13446 E. E. Kathedrale. ④ Eiland an der SWKüste von Spanien; darauf Cadiz. ⑤ ⊙ Nicaragua, 30000 E. E. Kathedrale. ⑥ **L. de los Aldamas**, ⊙ Mexiko, Staat Guanaxuato, 50000 E. ⑦ Provinz, Ecuador, 19112 qkm, 109600 E. ⑧ **Nuevo L.**, mexikan. Staat, 62381 qkm, 293793 E.

Leonardo da Vinci [winktschi], der Künstler (✎, Ⓑ, △, ⊛ ꝛc.), * 1452 Vinci bei Florenz, lebte 82/99 Mailand, wo er eine Kunstakademie gründete, 1516 Hof✎ Franz' I. von Frankreich, † 2/5 19 bei Amboise. Berühmtestes erhaltenes Werk das Freskogemälde des Abendmahls (Mailand, bester Stich v. Raph. Morghen); schr. „Trattato della pittura" n. A. 1881 ꝛc. Ausgaben seiner Manuskripte von Ravaisson-Mollien 80/92 VI u. J. P. Richter, Auswahl 83. [Ⓜ, 334]. Vgl. Müller-Walde 89.

Leonberg, Oberamts⊙ württ. Neckarkreis, a/Glems, 2472 E. E. AG. berühmte Hundezüchterei. Hier ♁ Schelling *. [3565 m.

Leóne, Monte, Gipfel, St.-Gotthardgebirge,

Leonforte, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 16009 E. E.

Leonhard, ① **Karl Cäsar v.**, Geolog und ♁, * 12/9 1779 Rumpenheim (Hessen), † 23/1 1862 Heidelberg, Prof. ② **Jul. Emil**, ♪, * 13/6 1810 Lauban, † 23/6 83 Dresden. Oratorium „Johannes der Täufer", Symphonien ꝛc. ③ **Gustav**, Geolog, Sohn von ①, * 22/11 1816 München, † 27/12 78 Heidelberg Prof. /.

Leonhardi, ① **Karl Frhr. v.**, ⛬, * 12/3 1809 Frankf. a/M., † 21/8 75 Prof. Prag. Vertreter der Krauseschen ⛬ u. des Fröbelschen ☞Systems. ② **Aug. Eduard**, Landschafts✎ Loschwitz bei Dresden, * 19/1 1826 Freiberg i. S.

Leonhardt, Gerh. Ad. Wilh., Staatsmann, * 6/6 1815 Hannover, 65 dort Justizminister, 67/79 desgl. in Preußen, verdient um die neue Reichsjustizgesetzgebung, † 7/5 80 Hannover. Bf. „Justizgesetzgebung in Hannover" 4. A. 67 III.

Leōni, Leone, ital. Ⓑ, Erzgießer und Medailleur, * 1509 Arezzo, † 90. Sein Sohn **Pompeio**, Erzgießer, † 1610.

Leonidas, König von Sparta, folgte 491 vC. seinem Bruder Kleomenes, übernahm 480 den Oberbefehl über das zur Verteidigung des Thermopylenpasses aufgestellte Heer, fiel, nachdem der Paß durch den Verrat des Ephialtes umgangen war, mit 300 Genossen.

Leoniden, Sternschnuppenschwarm am 13/11, strahlen an dem Sternbild des Löwen aus.

Leonidion, ● griech. Nomarchie Arkadia, am Golf von Nauplia, 4911 E.

Leoninischer Vertrag (eig. Löwenanteilsvertrag), Gesellschaftsvertrag, bei dem ein Teil nur die Nachteile, der andere nur die Vorteile des Geschäfts erhält.

Leoninische Stadt, das durch Papst Leo IV. (847—855) mit Mauern umschlossene Stadtgebiet Roms.

Leoninische Verse, Hexameter und Pentameter, deren Mitte und Schluß reimen.

Leōnische Waren (Lyonische W.), Posamenten, die aus vergoldetem oder versilbertem Kupfer- oder Eisendraht hergestellt werden.

Leonrod, Leop. Frhr. v., seit 1887 bayr. Justizminister, * 13/12 29 Ansbach.

Leontinoi, s. Lentini.

Leontodon hastilis *Koch* (Spießblättriger Löwenzahn), Kompositen; bis 30 cm hoch, mit einfachem einköpfigem Stengel, gelbblühend; gemein auf Grasplätzen, Wiesen [☞ Fig. 240].

Leontopodium, s. Gnaphalium.

Leopard (Parder, Pardel, Felis pardus), Feliden; c. 1 m l., braungeflecktes Raubtier in Afrika und SWAsien, die asiat. Form als Panther bezeichnet.

Leopardi, Giacomo Graf, ital. / u. ⚘, * 29/6 1798 Recanati, † 14/6 1837 Neapel. Bf. „Versi" (patriot. Ged. ꝛc.), deutsch v. P. Heyse 78. Werke 3. A. 56 II. Vgl. Antona-Traversi 88.

Leopold, röm.-deutsche Kaiser: ① **L. I.**, 1658/1705, * 9/6 1640, Sohn u. 18/3 58 Nachfolger Ferdinands III., 55 König v. Ungarn, 56 von Böhmen. Besiegte die Türken a/Raab 1/8 64, am Kalenberg bei Wien 12/9 83 (Befreiung Wiens) u. Zenta 11/9 97 und nahm ihnen Siebenbürgen und Slawonien, verlor aber an Frankreich durch die Kriege v. 72/79 und 88/97 Lothringen, Straßburg, Freiburg i. Br. ꝛc. Durch Aufstellung seines Sohnes für die span. Thronfolge in den Span. Erbfolgekrieg verwickelt, † er 5/5 1705. Vgl. Baumstark 1873. ② **L. II.**, 1790/92, * 5/5 47, erst Großherzog von Toscana (65), beseitigte die Verwickelungen mit Preußen (Vergleich zu Reichenbach 90) und der Türkei (Friede zu Sistowa 91), schloß mit Preußen 7/2 92 eine Allianz zur Unterdrückung der Franz. Revolution, † aber schon 1/3 92. Vgl. Schels 1837. **Anhalt**: ③ **L. I.**, Fürst v. A.-Dessau, der Alte Dessauer genannt, * 3/7 1676, 98 Fürst; seit 93 im brandenburg. Kriegsdienst, zeichnete sich als Führer der preuß. Hilfstruppen im Span. Erbfolgekrieg bes. bei Höchstädt (13/8 1704) u. bei Turin (7/9 1706) aus, wurde 12 Feldmarschall, eroberte 15 Stralsund u. Rügen, schlug die Österreicher 45 bei Neustadt u. Jägerndorf, errang 15/12 45 den Sieg

bei Kesselsdorf, † ⁹/₄ 47. Über seine Gemahlin Anna Luise s. d. Vgl. Hosäus 76. ④ **L. II. Maximilian,** Sohn u. ¹/₄ 1747 Nachfolger v. ③, ∗ ²⁰/₁₂ 1700, *wurde auf dem Schlachtfelde v. Chotusitz* ¹⁷/₅ 42 preuß. Feldmarschall, † ¹⁶/₁₂ 51. ⑤ **L. III. Friedr. Franz,** Fürst, seit 1807 Herzog von A.-Dessau, ∗ ¹⁰/₈ 1740, folgte 51 unter Vormundschaft, ²⁰/₁₀ 58 selbständig, trat ¹⁸/₄ 1807 dem Rheinbund bei, † ⁹/₈ 17. Vgl. Reil 1845. ⑥ **L. IV. Friedr.,** Herzog von A., ∗ ¹/₁₀ 1794 Dessau, ⁹/₈ 1817 Herzog v. Dessau, erhielt ²²/₁₁ 47 A.-Cöthen u. ¹⁹/₈ 63 auch A.-Bernburg, nannte sich nun (³⁰/₈) Herzog v. A., † ²²/₅ 71 Dessau. **Baden:** ⑦ **L. Karl Friedr.,** Großherzog v. B., 1830 bis 52, ∗ ²⁹/₈ 1790 Karlsruhe, Sohn Karl Friedrichs und der Freiin Geyer v. Geyersberg (späteren Reichsgräfin v. Hochberg), 1817 als Prinz anerkannt, folgte ³⁰/₃ 30, verließ, obwohl liberal, ¹⁸/₅ 49 sein Land, kehrte im August zurück, † ²⁴/₄ 52. Vgl. Schöchlin 1855. **Bayern:** ⑧ **L. Prinz v. B.,** ∗ ⁹/₂ 1846, 2. Sohn des Regenten Luitpold, 87 Kommandeur des 1. Korps, 92 Inspekteur der 4. Armee-Inspektion; 73 mit der Erzherzogin Gisela, Tochter des Kaisers Franz Joseph, vermählt. **Belgien:** ⑨ **L. I.** Georg Christian Friedrich, König von B., 1831/65, Sohn des Herzogs Franz von S.-Coburg, ∗ ¹⁶/₁₂ 1790, vom belg. Nationalkongreß ⁴/₆ 1831 zum König gewählt, nachdem er ²¹/₅ 30 die Würde eines souveränen Erbfürsten Griechenlands abgelehnt, führte ein streng konstitutionelles Regiment und machte sich um Belgien in jeder Hinsicht verdient, † ¹⁰/₁₂ 65. Vgl. Juste deutsch 69. (10) **L. II.,** Sohn u. ¹⁰/₁₂ 1865 Nachfolger v. ⑨, ∗ ⁹/₄ 35 Brüssel, gründete 76 die Internationale Afrikan. (spätere Kongo-) Gesellschaft, nahm nach Konstituierung des Kongostaates durch die Afrikan. Konferenz in Berlin 86 den Titel Souverän des Kongostaates an [Ⓖ, 335]. Gatte der Erzherz. Marie Henriette (∗ 36), Tochter des Erzherz. Joseph, Schwiegervater des † Kronprinzen Rudolf v. Österr. Vgl. Bertrand 90. **Braunschweig:** (11) **Max. Jul. L.,** Prinz v. B., ∗ ¹⁰/₁₀ 1752, ertrank ²⁷/₄ 85 bei einem Rettungsversuch in der Oder bei Frankfurt. Vgl. Hänselmann 1878. **Hohenzollern:** (12) **L. Stephan Karl Anton Gustav Eduard Thassilo,** Fürst v. H., ∗ ²²/₉ 1835, *Sohn des Fürsten Karl Anton,* 70 span. Thronkandidat, 85 Fürst; 61 mit der Infantin Antonia v. Portugal vermählt. **Lippe:** (13) **L.** Paul Friedrich Emil, Fürst zur L., ∗ ¹/₉ 1821, *folgte* ¹/₁ 51, *machte alle von seinem* Vater gewährten liberalen Zugeständnisse wieder rückgängig, † ⁸/₁₂ 75. **Österreich:** (14) **L. III.,** der Heilige, Herzog v. Ö., 1096 *bis 1136,* ∗ ²⁹/₉ 1073, *Landespatron v. Österreich.* (15) **L. IV.,** der Glorreiche, 1198/1230, ∗ 1176, unternahm 1217/19 einen Kreuzzug. Vgl. Skalla 1877. (16) **L.** der Glorwürdige, Sohn König Albrechts I., ∗ 1290, † 1326. ¹⁵/₁₁ 15 bei Morgarten Niederlage durch die Schweizer. (17) **L.,** Erzherzog v. Ö., Sohn des Erzh. Rainer, ∗ ⁶/₆ 1823, 66 Kommandeur des 8. Armeekorps in Böhmen. **Toscana:** (18) **L. II., Joh. Jos. Franz Ferd. Karl,** der letzte Großherzog von T., 1824/59, ∗ ³/₁₀ 1797, folgte ¹⁷/₆ 1824, nahm 48 am Kriege gegen Oesterreich teil, erließ eine Verfassung, die er 52 wieder aufhob, flüchtete 59 und dankte zu Gunsten seines Sohnes ab, † ²⁹/₁ 70 Schloß Brandeis (Böhmen). Vgl. Baldasseroni 1871.

Leopold, Karl Gustav, schwed. ✓, ∗ ²³/₁₁ 1796 Stockholm, † ²⁹/₁₁ 1829, ein Hauptvertreter der franz. Richtung. Schriften n. A. 73 II.

Leopoldinisch-Karolinische Akademie der Naturforscher und Ärzte, in Wien 1652 als „Academia naturae curiosorum" gegründet, nahm später den Namen „Caesareo-Leopoldina naturae curiosorum etc." an u. hatte seit 1808 ihren Sitz je nach dem Wohnort des Vorsitzenden in Bonn, dann in Jena, Dresden, [jetzt in Halle.

Leopoldit, s. Sylvin.

Leopoldsee, s. Rikwasee.

Leopolds II. See, See im Kongostaat.

Leopoldshall, Dorf im Herzogtum Anhalt, Kreis Bernburg 6435 E. E. Salz⚒.

Leopoldsorden, österr. [✠, Fig. 55] u. belg. [✠, Fig. 54] Verdienstorden, ⁸/₁ 1808 von Kaiser Franz I. (3 Kl.), bezw. ¹¹/₇ 1832 v. König Leopold I. (5 Kl.) gestiftet.

Leopoldstadt, II. ⊙-Bezirk von **Wien.**

Léopoldville [-will], Station im Kongostaat, a/Kongo, 1882 von Stanley gegründet.

Leotychides, *König v. Sparta, Sieger bei* Mykale 479 vC. [letzte arianische König.

Leovigild, König der Westgoten 569/86, der

Lepánto (Epakto, das alte Naupaktos), Hafen⊙ griech. *Nomarchie Ätolien-Akarnanien,* am Golf v. L., 2296 E. See⚔ ⁷/₁₀ 1571, Sieg Don Juan d'Austrias über die Türken.

Lepel, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, 6775 E.

Lepère [-pähr], **Edmé Charles Philippe,** frz. Politiker, ∗ ¹/₂ 1823 Auxerre, 79/80 Minister des Innern, † ⁶/₉ 85.

Léperos (span. „Aussätzige"), in den mexikan. Städten Bezeichnung der Lazzaroni.

Lepidium *L.* (Kresse), Kruciferen; L. sativum *L.* (Gartenkresse), Salatpflanze aus dem Orient. L. latifolium *L.* (Pfefferkraut), Küchenpflanze. [kopobiacee.

Lepidodéndron (Schuppenbaum), fossile Ly-

Lepidokrokit, ●, manganhaltiges Eisenhydroxyd; braun. Auf Eisen verhüttet.

Lepidolith, s. Glimmer.

Lepidoptĕra (griechisch), Schuppenflügler, Schmetterlinge, Falter; im ganzen über 20000 Arten, wovon in Deutschland u. d. Schweiz 3500.

Lepidosarkōm (grch.), Neubildung der Haut; **L. is,** Schuppenausschlag.

Lepidosiren, s. Lungenfische.

Lepidus, ① **Marcus Ämilius,** 78 vC. Konsul, suchte 77 mit Waffengewalt das Konsulat zu erzwingen, aber geschlagen. ② **Marcus Ämilius L.,** Sohn v. ①, bildete 43 mit Antonius u. Oktavian das 2. Triumvirat, aber in den Hintergrund gedrängt und 36 v. Oktavian abgesetzt, † 13 vC.

Lepontier, altes Volk i. jetzigen schweiz. Kanton Tessin, nach ihm die *Lepontinischen Alpen* benannt.

Leporello-Album, Bilder-Album, bildet aufgeschlagen eine lange Reihe (nach Leporello in Mozarts „Don Juan").

Leporiden, Blendlinge v. Hasen u. Kaninchen.

Lepra (grch.), Aussatz (s. d.); **Leprosorium** (Leprosenhaus), Krankenhaus für Aussätzige.

Lepsis (grch.), Annahme; Krankheitsanfall.

Lepsius, ① **Karl Pet.,** Altertumsforscher, ∗ ²⁸/₄ 1775 Naumburg, Landrat das., † ²³/₄ 1853; ⚘ des Saalthales. ② **Karl Rich.,** Sohn v. ①, Ägyptolog, ∗ ²³/₁₂ 1810 Naumburg, leitete 42/46 die wissensch. Exped. nach Ägypten, † ¹⁰/₇ 84 Oberbibliothekar Berlin. Zahlreiche Schriften über das ägypt. Altertum, darunter „*Denkmäler aus Ägypten u. Äthiopien*" 49/60, XII mit 900 Tafeln. Vgl. Ebers 85.

Lepta, griech. Münze, ¹/₁₀₀ Drachme.

Leptinit, s. Granulit.

Leptinotársa, *Kartoffelkäfer.* [NAfrika.

Leptis (a. ●), 2 phönikische Pflanzstädte in

Leptokardier (♈), s. Röhrenherzen.

Leptoklasen, s. Lithoklasen, feinste Gesteinszerklüftungen.

Leptomeningitis (grch.), Entzündung der zarten Gehirnhaut.

Lepton, altgriech. Münze c. ¹/₄ ₰, neugriech. 0,8 ₰. [hohlen Zähnen u. Zahnansatz.

Leptothrix, Pilzart, bes. als L. buccālis in

Leptotrichie (grch.), Dünnhaarigkeit.

Leptscha, ein zu den Tibetern gehöriges Volk

Lĕpus, der Hase. [im Himalaya.

Lercāra friddi, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 13423 E.

Lerche, Vinz. Stoltenberg, norweg. △✓ u. ✓, ∗ ⁵/₉ 1837 Tönsberg; Karikaturist. ✓.

Lerche (Alauda), Gattung der Sperlingsvögel; gem. od. **Feld-L.** (A. arvensis), Zugvogel, bleibt bei uns von Febr. bis Okt., früher gegessen (Leipziger Lerchen); **Baum-** od. **Heide-L.** (Lüllerche, A. arborĕa), von März bis September, auf Heiden und an Waldrändern; beide singen lieblich; **Hauben-L.** (Galerita cristata), Standvogel, an Straßen; **Kalander L.** (A. calanda), SEuropa.

Lerchenfeld, ① **Maximilian Frhr. v.,** bayr. Staatsmann, ∗ ¹⁰/₁₁ 1778 Ingolstadt, 1817/25 u. 33/34 Finanzminister, † ¹¹/₁₀ 43. ② **Gust. Ant. Freiherr v.,** Sohn v. ①, ∗ ³⁰/₄ 1806, März bis Nov. 48 bayr. Finanzminister, dann einige Wochen Minister des Innern, 62 Mitbegründer des großdeutschen Reformvereins, † ¹⁰/₁₀ 66 Berchtesgaden, ✓.

Lerchenfeld, *ehemal.* Vorort v. Wien, 1890

Lerchenkauz = Steinkauz. [diesem einverleibt.

Lerchenstößer (Lerchenfalke), s. Falken.

Lerdo de Tejada, Sebastian, mexik. Staatsmann, ∗ ²⁵/₄ 1827 Jalapa, 72/76 Präs. der Republ., † April 89.

Lerici, Hafen⊙ ital. Prov. Genua am Golf v. Spezia, 2811 E.

Lérida, span. Prov., 12151 qkm, 285417 E. Haupt⊙ L., 21885 E. E. ●. Das alte Ilerda, ⚔ 49 vC., Sieg Cäsars über die Pompejaner.

Lerinische Inseln (frz. **Lérins**), Eilandsgruppe im Mittelmeer, die bedeutendste Insel ist **Ste. Marguérite,** ●, Staatsgefängnis (Eiserne Maske, Bazaine 1873/74).

Lerius, ① **Theod. van,** belg. Kunst✓, ∗ ²¹/₂ 1819 Antwerpen, † ²¹/₄ 80. Niederl. Kunst. ② **Jos. Hendrik Frans van,** belg. Porträt✓, Vetter v. ①, ∗ ²²/₁₁ 1828 Antwerpen, † ²⁹/₃ 76 das. Prof.

Lerma, Francisco Gomez de Sandoval y Rojas, Herzog v., ∗ um 1550, Günstling und seit 98 erster Minister Philipps III. v. Spanien, schädigte das Land, 1618 gestürzt, † 25.

Lerma, ⊙ mexikan. Staat Mexiko, 10692 E.

Lermontow, Michael Jurjewitsch, russ. ✓, ∗ ¹⁵/₁₀ 1814 Moskau, † ¹⁵/₇ 41 (Duell, Kaukasien). „Dämon" (poet. Erzählung), „Lied vom Zaren Wassiljewitsch" (nation. Epos), „Der Held unserer Zeit", Nov. 43 ꝛc. Dichtungen deutsch v. Ascharin 1877. [Ⓖ, 336].

Lernäische Schlange, 100köpf. Ungeheuer in dem Sumpf Lerna bei Argos, v. Herakles getötet

Lero, türk. Insel, eine der südl. Sporaden, 49,5 qkm, 3000 E. A. ●: Leros. Haupt⊙ L., am Ägeischen Meer, 1500 E.

Le roi règne et ne gouverne pas (frz.), [le roá renj ehne guwern pá], der König herrscht, aber regiert nicht (konstitutioneller Grundsatz).

Leroux [leruh], ① **Pierre,** frz. ✓, ∗ ¹⁷/₄ 1797 Berri, † ¹¹/₄ 1881 Paris, Saint Simonist. ② **Hector,** frz. ⚘✓ Paris, ∗ ²⁷/₁₂ 1829 Verdun.

Leroux de Lincy [leruh de längßi], **Adrien Jean Vict.,** frz. ✓⚘, ∗ ²¹/₈ 1806, † ¹³/₅ 70 Paris, Herausgeb. altfrz. Litteraturerzeugnisse.

Leroy-Beaulieu [lerŏa boliö], **Paul,** franz. ✓, ∗ ⁹/₁₂ 1843 Saumur, seit 72 Prof. Paris. „Traité de la science des finances" 4. A. 88 II, „Le collectivisme" 5. A. 92 II, u. a.

Leroy de Saint-Arnaud, s. **Saint-Arnaud.**

Leroyer [lerŏajeh], **Philippe Elie,** franz. Staatsmann, ∗ ²¹/₆ 1816 Genf, Febr. bis Dez. 79 Justizmin., 82/98 Präs. des Senats.

Lersen (Ledersen), lederne Beinkleider, 14 Jahrhundert.

Lerwick [lerrick], Haupt⊙ der schott. Shetlandinseln, auf Mainland, 3930 E. Hafen.

Lesage [lessahsch], **Alain René,** franz. ✓, ∗ ⁸/₅ 1668 Sarzeau, † ¹⁷/₁₁ 1747 Boulogne-sur-Mer; ber. durch kom. Romane „Gil Blas de Santillane" u. „Diable boiteux". Werke deutsch 1839/40 XII. Vgl. Claretie 91.

Lesbos (Mytilene, Midülü), fruchtbare türk. Insel an der WKüste v. Kleinasien, 1750 qkm, 101683 E. Prachtvolle antike Ruinen. Haupt⊙ Kastro. L. im Altertum blühende Demokratie; Bewohner: **Lesbier,** zu geschlechtl. Unnatur (**Lesbische Liebe**) geneigt. L. seit 1462 türk.

Lesch, ⊙, s. Alessio. [Vgl. Koldewey 1890.

Lesche (grch.), im alten Athen Versammlungsort zu geselliger Unterhaltung.

Leschetitzky, Theod., Pianist u. Komponist Wien, ∗ 1831 Lemberg, Gemahl der Pianistin Annette v. Essipow, ∗ 51 Petersburg.

Leschnitz, ⊙ preuß. Regbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, 1591 E. E. AG.

Lescot [leskó], **Pierre,** frz. △, ∗ 1510 Paris, † 78, Erbauer des Louvre.

Lesdiguières [lädigjähr], **François de Bonne, Herzog v.,** frz. Feldherr, ∗ ¹/₄ 1543, Hugenott, † ²⁸/₉ 1626 als Connétable. Vgl. Videl 1638; Briefe 1878/84 III.

Lesen. Erlernung nach versch. Methoden, die älteste die Buchstabiermethode, dann 1800 die Lautiermethode durch Olivier, später d. Jacototsche Wortmethode u. endlich die Schreiblesemethode des Leipziger **Schuldirektors** Vogel, wobei der Schüler **schreibend** lesen lernt.

Lesghier, Volk am NAbhang des Kaukasus, in Daghestan, gegen 680000 E. Mohamedaner, den Russen unterthänig. Vgl. Fr. Müller 1886.

Lésina, ① dalmatin. Insel, 288 qkm, 25690 E.; Haupt⊙ L., 2013 E. (Gemeinde 8596) Hafen. ② unterital. Strandsee, Saline.

Lésinerie (franz.), Knauserei, Knickerei.

Leskien, Aug., Sprachforscher, * 8/7 1840 Kiel, seit 70 Prof. der slaw. Sprachen Leipzig; Redakteur „Allg. Encyklopädie" (Ersch u. Gruber).

Leskowatz, ⊚ serb. Kr. Nisch, 12132 E. E.

Lesley, John Peter, Geolog, seit 1874 amtl. Geograph des Staates Philadelphia, * 17/9 1819 Philadelphia, 78 Prof. daselbst.

Leslie, ① **Walter Graf,** kaiserl. Feldmarschall, * 1606 Schottland, an Wallensteins Ermordung beteiligt, † 3/8 67. ② **John,** ⌒, * 16/4 1766 Largo, Prof. Edinburgh, † 3/11 1832 Conts. Erfand Differentialthermometer. ③ **Charles Rob.,** engl. ♛✎, * 11/10 1794 Clerkenwell, † 5/5 1859; auch ✓. ④ **George Dunlop,** engl. ✎, Sohn v. ③, * 2/7 1835 London. ⑤ **Frank,** (eigentlich Henry Carter), amerik. ✓ u. Buchhändler, * 1821 Ipswich, † 11/1 80. ⑥ **Henry David,** engl. ♪ London, * das. 18/6 1822. Oper, Oratorien. ⑦ **Thomas Edward Cliffe,** engl. ⚖, * 1827 Belfast, † 27/1 82 das. Prof.

Leslie, ⊚ schott. Grafsch. Fife, 3421 E.

Lesparre [-pahr], Arrondissementshauptort frz. Depart. Gironde, 2174 E.

Lesprès [leßpäß], **Napoléon,** frz. ✓, * 18/8 1815 Bouchain, † 21/4 75 Paris; gründete 62 das „Petit Journal"; Pseud. Timothée Trim.

Lesrel [läreß], **Adolphe Alex.,** frz. ♛- u. Genre✎ Paris, * 19/5 1838 Genets.

Lessen, ⊚ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Graudenz, am See L., 2190 E. E.

Lesseps [lessè], **Ferd. Vicomte de,** franz. Diplomat und Unternehmer, * 19/11 1805 Versailles, 25/49 in diplomatischem Dienst, baute 59/69 den Suezkanal, betrieb seit 79 den Bau des Panamakanals, 84 Mitglied der franz. Akademie, 93 wegen Betrugs im Panamaprozeß zu Gefängnis verurteilt; Erinnerungen deutsch 88, II. Vgl. Bertrand u. Ferrier 87.

Lessines [lessihn], ⊚ belg. Prov. Hennegau, a Dender, 8225 E. E.

Lessing, ① **Gotthold Ephraim,** deutscher ✓, der Reformator der deutschen ✓, * 22/1 1729 Camenz (Sachsen), seit 48 schriftstellerisch thätig (Berlin, Leipzig ꝛc.), 60/65 Sekretär des General Tauenzien, dann wieder in Berlin, 67 Dramaturg in Hamburg, 70 Bibliothekar Wolfenbüttel, † 15/2 81 Braunschweig. Wirkte namentl. bahnbrechend durch seine d. Kunst (bes. des Altertums), Religions♀ und ✓ umfassende Kritik, war grundlegend für die moderne Kunstlehre („Laokoon" 66 ꝛc.), sowie für das deutsche Schauspiel, teils durch die „Hamburgische Dramaturgie" 68/69, wodurch er die franz. Nachahmung von der deutschen Bühne vertrieb, teils durch eigene Schöpfungen: „Miß Sara Sampson" 55, „Minna von Barnhelm" 63, „Emilia Galotti" 72, „Nathan der Weise" 79 ꝛc.). Seit 76 vermählt mit Eva König, † 10/1 1778. (Vgl. Thiele 1881.) Sämtl. Werke zuerst 71/94 XXX, zuletzt v. Muncker 90 XII, Kürschner, D. N.-L. Bd. 58/71; Briefwechsel 84/86, mit seiner Frau, 2. A. 86. [⑤, 337.] Vgl. E. Schmidt 84ff. II. Kuno Fischer L. als Reformator der deutschen Litteratur 81. ② **Karl Friedr.,** Großneffe v. ①, ♛- und Landschafts✎, * 15/2 1808 Breslau, † 5/1 80 Galeriedirekt. Karlsruhe; Hus-Cyklus, Eifellandschaften ꝛc. ③ **Christ. Friedr.,** ✎, * 10/8 1810 Wartenberg, † 62 Krasnojarsk. ④ **Julius,** Kunst✓, * 20/9 1843 Stettin, seit 72 Direktor der Sammlung des Kunstgewerbemuseums Berlin. „Muster altdeutscher Leinenstickerei" 78/79, „Handarbeit" 87 u. a. ⑤ **Otto,** ⚒ u. ✎ Berlin, Sohn von ②, * 24/2 1846 Düsseldorf.

Leßmann, Otto, ♪✓, * 30/1 1844 Rüdersdorf b. Berlin, Pianist und Kritiker. Hrsg. der „Allg. Musik-Zeitung".

Lesso (lesto, ital. ♪), flüchtig, munter, leicht.

Lesson, René Primevère, Naturforscher, * 20/3 1794 Rochefort, machte eine Weltreise, † 28/4 1849 das. Prof. der ✎.

L'Estocq, Joh. Herm., Graf v., Günstling der Kaiserin Elisabeth von Rußland, der er durch Leitung der Palastrevolution vom 6/12 1741 zum Throne verhalf, * 29/4 1692 Celle, seit 1713 Wundarzt Peters des Gr., 48 gefangen, 53 verbannt, 62 durch Peter III. zurückgerufen, † 22/6 67.

Le style c'est l'homme (frz.), [le stihl ßä lom], der Stil ist der Mensch (läßt den Charakter erkennen).

Le Sueur [lessüöhr], ① **Eustache,** franz. ♛✎, * 19/11 1617 Montdidier, † 30/4 45; Leben des heil. Bruno in 22 Bildern (Paris und Berlin). ② **Jean Franç.,** * 15/1 1763 Drucat-Plessiel, † 6/10 1837 Paris. Vorläufer Berlioz', 1804 Hofkapellmeister Napoleons. Vgl. Fouqué 1882.

Lesum, ① ⚔, s. Wümme. ② Dorf preuß. Regbez. Stade, Kr. Osterholz, 1367 E. E. AG.

Lesung, parlamentarischer Ausdruck für Beratung, muß im Reichstag 3mal wiederholt werden, ausgenommen für eigene Anträge desselben, die keine Gesetzvorschläge enthalten.

Leszczynski, ① **Stanislaus,** s. Stanislaus. ② **Stanisl. Eduard Paul v.,** preuß. General, * 29/11 1830 Stettin, 70/71 Generalstabschef des 14. Korps, 78 Inspekteur der Jäger, 88 bis 91 Komandeur des 9. Armeekorps.

Letäl (lat.), tödlich. Exitus letalis, der tödliche Ausgang. **L'ität,** Tödlichkeit.

L'État c'est moi (frz.), [letá ßä moá], der Staat bin ich, angeblicher Ausspruch Ludwigs XIV. von Frankreich.

Le Tellier [le telljeh], **Michel,** frz. Staatsmann, * 19/4 1603 Paris, 43 Staatssekretär, 77 Siegelbewahrer, bewog Ludwig XIV. zur Aufhebung des Edikts v. Nantes, † 30/10 85.

Lethargie (grch.), Schlafsucht; Zustand anhaltender Bewußtlosigkeit; **lethargisch,** träg, ohne Empfindung.

Léthe (grch.), Vergessenheit spendender Strom der Unterwelt.

Leti, Insel im Donau-Mündungsgebiet, 1500 qkm.

Letitschew, ⊚ russ. Gouv. Podolien, 7327 E.

Letmathe, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Iserlohn, a/Lenne, 4628 E. E. ⚒. Fabriken. Steinbrüche.

Léto, s. Latona.

Letronne, Jean Antoine, frz. Archäolog, * 2/1 1787 Paris, † das. 14/12 1848. Münzen.

Letschin, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Lebus, 3140 E. E.

Lette, Wilh. Ad., preuß. Staatsmann, * 10/6 1799 Kienitz, 1848 Mitglied der Nationalversammlung, seit 51 des preuß. Abgeordnetenhauses (liberal), Gründer und Leiter des Kongresses deutscher Landwirte, sowie 65 des (L.-)Vereins für weibliche Ausbildung, † 3/12 68 Berlin, Präs. des Landesökonomiekollegiums.

Letten, indogermanischer Volksstamm, gegenwärtig Grundstock der Bevölkerung Kur- und Livlands; 1,050,000 E.; meist Lutheraner. Grammatik ihrer Sprache von Bielenstein 1863, Wörterbuch v. Ulmann u. Brasche 76/80. Reiche Volkspoesie. Vgl. v. Dorneth 2. A. 87.

Letten = Thon.

Lettenklüfte, mit Thon ausgefüllte Gesteinsspalten.

Lettenkohle, thonige Braunkohle; auf Alaun verarbeitet.

Lettenkohlenformation, unteres Glied der Keuperformation aus Sandstein, Mergel und schieferigen Thonen bestehend.

Lettera (ital.), Brief; **L. di cambio,** Wechsel.

Lettern (Typen), die aus L'metall hergestellten Stäbchen mit Buchstaben für den Buchdrucksatz.

Letternholz (Muskat-, Schlangen-, Buchstabenholz), für feine Tischler- und Drechslerarbeiten verwendetes Holz von Piratinera guianensis (gewöhnl. L.), von Amanoa guianensis (rotes L.) und von Machaerium Schomburgkii (marmoriertes L.).

Letternmetall, Legierung aus 50 Blei, 40 Antimon, 10 Zinn.

Lettner, das an erhöhtem Platze im Presbyterium angebrachte Lesepult.

Lettre (frz.), [lettr], Brief; L. de cachet [lettr d'kaschä], versiegelter Brief, Verhaftsbefehl der franz. Könige, bes. seit Ludwig XIV., zur Beseitigung mißliebiger Personen, 15/1 1789 durch die Nationalversammlung aufgehoben; L. de change [schangsch], Wechsel; L. de créance [kreangs], Beglaubigungsschreiben.

Letzlingen, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 1198 E. Jagdschloß; Letzlinger Heide.

Letzte Dinge, s. Eschatologie; **L. Ölung,** s. Ölung; **L'r Wille,** s. Testament.

Leu, ① **Jos.,** Führer der schweizer. Ultramontanen, * 1/1 1800 Kanton Luzern, 19/7 1845 ermordet. ② **Aug. Wilh.,** Landschafts✎, * 24/3 1818 Münster, seit 82 Berlin Poetische Auffassung.

Lĕu, rumänische Münzeinheit, 1 Fr. (0,75 M.).

Leube, Wilh. Olivier, ⚕, seit 1886 Prof. Würzburg, * 14/9 1842 Ulm. Behandlung der Magenleiden. ✓. **L's Fleischsolution,** leicht verdaulich gemachtes Fleisch für Magenkranke.

Leubnitz, Dorf sächs. Kreis- u. Amtshauptm. Zwickau a/Pleiße, 2903 E.

Leubsdorf, Dorf sächs. Kreishauptm. Zwickau, Amtsh. Flöha, 2250 E. E.

Leubus, ○ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Wohlau, r. a/Oder, 2057 E, Schloß, Landgestüt, Provinzialirrenanstalt im ehem. Cistercienserkloster.

Leuca, Capo di, die äußerste SO-Spitze v. Italien. Das alte Japygium.

Leuchsenring, Franz Michael, ✓, * 1746 Langenkandel (Elsaß), † Febr. 1827 Paris; v. Goethe als „Pater Brey" verspottet.

Leuchte, Pflanze, s. Vergißmeinnicht.

Leuchtenberg, ① **Eugen, Herzog v., Fürst v. Eichstätt,** * 3/9 1781, Sohn des Vicomte Beauharnais und der Josephine Tascher de la Pagerie, späterer Kaiserin der Franzosen, 1805 Vizekönig v. Italien, 1807 v. Napoleon I. adoptiert, zeichnete sich mehrfach im Kriege aus, erhielt als Schwiegersohn des bayr. Königs Maximilian I. Joseph 17 die Landgrafschaft L. u. das Fürstentum Eichstätt, † 21/2 24 München. Memoiren u. Korrespondenzen, hrsg. v. du Casse 58/64. Vgl. Schneidawind 1857. ② **Karl Eugen Aug. Napoleon, Herzog v.,** Sohn v. ①, * 9/12 1810, vermählt 26/1 35 mit der Königin Maria v. Portugal, † 28/3 35. ③ **Max Eugen Joseph Napoleon, Herzog v.,** Bruder v. ②, * 2/10 1817 München, 14/7 39 vermählt mit Maria Nikolajewna († 76), Tochter des Kaisers Nikolaus, † 1/11 52 Petersburg. Seine Söhne führen den Titel kaiserl. Hoheit mit dem Zunamen Romanowski. ④ Chef **Eugen Maximilianowitsch, Herzog v.,** russ. General, * 8/2 1847.

Leuchtenberg, bayr. ○ in der Oberpfalz, 574 E., ehem. Hauptort der Landgrafschaft L. (250 qkm).

Leuchtenburg, s. Kahla.

Leuchten des Meeres, durch phosphoreszierende Tiere verursacht. S. Leuchttierchen.

Leucht'erbaum, s. Rhizophora. **L'erblume,** s. Ceropegia. **L'farbe, Balmainsche,** s. Phosphoreszenz. **L'feuer,** s. Leuchtturm.

Leuchtgas, aus kohlenstoffreichem Material, gewöhnl. aus schwefelarmer Steinkohle (Gaskohle) durch trockene Destillation gewonnenes, mit leuchtender Flamme brennendes Gasgemenge. Rückstand: Gas- od. Retortenkoks. Das L. wird zunächst im Kondensator abgekühlt, dann im Skrubber gewaschen u. durch den Exhaustor in den Reinigungsapparat gebracht. Hierauf wird es nach dem Gasometer, v. da zu den Konsumenten geleitet. In rotierenden Blechtrommeln mit Abteilgn (Gasuhren) wird der L'verbrauch gemessen. Auch aus Holz kann unter sehr starkem Erhitzen L. (Holzgas) gewonnen werden, ferner aus Torf, Braunkohlen ꝛc. Spez. Gew. des L. 0,44/0,62, deshalb zum Füllen der Luftballons. Sehr durchdringend riechend; mit Luft gemischt explosibel. S. auch Gasbeleuchtung. Vgl. Coglievina (Benutzung) 1891/92, Thenius (Herstellung) 91.

Leuchtgasvergiftung, Erscheinungen ähnl. wie bei Kohlenoxydvergiftung.

Leuchtkäfer = Glühwürmchen.

Leuchtkraft, s. Leuchtstoffe.

Leuchtkugeln, Feuerwerkskörper zur **Erleuchtung** eines Terrainabschnittes. Verdrängt durch *Leuchtraketen* u. elektrisches Licht.

Leuchtmaterialien, s. Leuchtstoffe.

Leuchtorgane, bei Tieren Organe zur Ausstrahlung eigenen Lichtes, z. B. bei den Leuchtkäfern, Rhizopoden, Quallen, Schnellkäfern, Tiefseefischen.

Leucht|schiff = Feuerschiff. **L|spiritus** = **Kamphin**. **L|steine**, phosphoreszierende mineralische Substanzen.

Leuchtstoffe (*Leuchtmaterialien*), mit *leuchtender Flamme* brennende unschädliche Substanzen. Die Menge der in der Flamme glühenden festen Stoffe bestimmt die Stärke der Leuchtkraft, meist ausgedrückt in Leuchtstärke v. **Kerzen**. Am billigsten Erdöl ($0,_{3}$ ₰ *pro Stunde für Lichtstärke einer Kerze*), am teuersten **Wachskerze** ($4,_{44}$ ₰); gleich im Preis Rüböl und Leuchtgas ($0,_{81}$ ₰) Elektr. Licht (250 Bunsensche Elemente) = 12000 Kerzen. Vgl. Fischer 1880, Strott 80.

***Leuchttierchen* des Meeres** (*Noctilucidae* Myxocystodea, Cystoflagellata), verursachen das Meerleuchten, bes. die Noctiluca-Arten.

Leuchtturm (Feuerturm), hoher Bau an Häfen u. gefährl. Punkten der Küsten, mit *Lichtsignalen* für die Schiffahrt [⚓ Fig. 14 B. von Eddystone im Durchschnitt]. Das **Leuchtfeuer** wird durch Öl, Elektrizität, Gase erzeugt, durch Linsen, Spiegel, Prismen verstärkt und ist entweder weiß od. farbig, gleichmäßig od. veränderlich (Blinkfeuer). Der L. auf **Pharos** (160 m) war eines der 7 **Weltwunder**. Vgl. Stevenson, deutsch 1877.

Leucin (Aposepedin Amidokapronsäure), stickstoffhaltige organische Substanz, entsteht bei Zersetzung der Eiweißkörper; weiße Schüppchen.

Leuciscus, Fisch; siehe Rohrkarpfen.

Leucit (Amphigen), ◆ in tesseralen Krystallen. Weiß oder rötlicher Glasglanz. In Laven oder Vsaagesteinen.

Leucitporphyr, Augit, Magneteisen u. Leucit, grobkörniges Gestein; dichter L. = Leucitbasalt.

Leuckart, Rud., ⚘, * ⁷/₁₀ 1823 Helmstedt, 50 Prof. Gießen, 69 Leipzig. Sehr verdient um Erforschung der niederen Tiere. ✓.

Leucojum, (Knotenblume, Märzblume), Amaryllidaceen, 2 deutsche Arten: L. vernum (Schneelilie, Märzglöckchen) u. L. aestivum (Sommer-K.), auch kultiviert als Zierpflanze.

Leuk (frz. *Loëche*), ○ schweiz. Kant. **Wallis** a/Rhône, 1548 E. E. Nahebei *L'erbad*, 1413 m ü. M. 23 eisenhaltig-salinische Schwefelquellen 46/52° C. Vgl. Brunner 1887.

Leukadischer Fels, Südspitze der Insel Leukas, von dem sich Sappho hinabstürzte.

Leukämie (Leukocythämie, Weißblütigkeit), *v. Virchow entdeckte Krankheit, die unter Vermehrung* der weißen und Verminderung der roten Blutkörperchen durch Ernährungsstörgen oft tödl. wird. Ursache: Milz-, Knochenmark- od. Lymphdrüsenerkrankg. Vgl. Mosler 1872.

Leukäthiops (grch.), weißer Mohr, Albino.

Leukas (ital., Sta. Maura, a. ● Leukadia), ionische Insel, 285 qkm. 26078 E. Haupt⊙ L., oder Amaxiki (Hamaxiki), 7873 E.

Leuke, s. Schlangeninsel.

Leukippos, grch. ♙ aus Abdera c. 500 v. Chr. Lehrer des Demokrit; Urheber des von diesem weitergebildeten atomistischen Systems.

Leukocyten, weiße Blutkörperchen, s. Blut; *L|öse*, übermäßige Bildung v. L.

Leukogen, saures schwefligsaures Natron od. wässerige schwefelige Säure; zum Bleichen.

Leukom (grch.), weißer Narbenfleck der Hornhaut des Auges. Folge v. Entzündung.

Leukomaine, Alkaloide im Fleisch, den Ptomainen verwandt, verschwinden während des Schlafes u. werden als Ermüdungsstoffe auf-

Leukomorie (grch.), Trübsinn. [gefaßt.

Leukopathie (grch.), = Albinismus, auch Bleichsucht.

Leukoplakie (grch.), Bildung weißl. Schuppen und Flecken im Munde infolge übermäßigen Tabakrauchens; führt zuweilen zu **Krebs**.

Leukorrhöe (grch), weißer Fluß (s. d.)

Leukothea, s. Ino.

Leuktra, (a. ●), ⊚ in Böotien, ⚔ 371 vC., Thebaner (Epaminondas) besiegen Spartaner.

Leumund, Ruf einer Person; *L'szeugnis*, amtliche Bescheinigung darüber.

Leunis, Johannes, Naturforscher, * ²/₆ 1802 Mahlerten (Hildesheim), † ³⁰/₄ 73 **Hildesheim** als Lehrer. „Synopsis der 3 Naturreiche". Vgl. Grube 76. [a/Sormitz, 1273 E. AG.

Leutenberg, ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt,

Leutershausen, ⊙ bayer. Regbez. Mittelfranken, a/Altmühl 1557 E. E.

Leuthen, Dorf preuß. Regbez. **Breslau**, Kr. Neumarkt, 935 E. ⚔ ⁵/₁₂ 1757, Sieg **Friedrichs des Großen** über *Karl v. Lothringen*.

Leuthold, Heinr., schweiz. ✓, * ⁹/₈ 1827 Wetzikon (Zürich), † ¹/₇ 79, ausgezeichnet als Lyriker. „Gedichte" 3. A. 1884.

Leutkirch, Oberamts⊙ württ. Donaukreis, *a/Eschach*, 3159 E. E. AG. Bis 1802 Reichsstadt.

Leutnant (frz.: Stellvertreter), unterster Offizierstrang; Premier- (Ober-), Sekonde- (Unter-) L. *L. zur See*, dem Premier-L. entsprechend.

Leutpriester, s. Weltgeistliche.

Leutsch, Ernst v., ⚘, * ¹⁶/₉ 1808 Frankfurt a/M., † ²⁰/₅ 87 Göttingen Prof.

Leutschau (ungar. Löcse), Haupt⊙ ungar. Komitat **Zips**, 6318 E. E.

Leutze, Eman., Porträt- u. ♛✓, * ²⁴/₅ 1816 Schwäbisch-Gmünd, † ¹⁸/₇ 68 Washington. „Washingtons Übergang über den Delaware".

Leutzsch, Dorf bei Leipzig, diesem angehörend, 2503 E.

Leuze [löhs'], ⊙ belg. Prov. Hennegau, a/Dender, 5837 E. E. ¹⁸/₉ 1691 Sieg der Franzosen über die Verbündeten. [Prof. Padua.

Leva, Giuseppe de, ital. ♛✓, * 1821 Zara,

Leva, ○ ungar. Kom. Bars, 6491 E. E.

Levade (frz.), [-wahd], schulgerechte Hebung der Vorderfüße des Pferdes.

Levaillant [lewajang], **François**, Ornitholog, * 1753 in Paramaribo, bereiste 80/85 Innerafrika, † ²²/₁₁ 1824 Sézanne (Champagne). ✓.

Levallois [lewallŏá], **Jules**, frz. ✓ Paris, * ¹⁸/₅ 1829 Rouen. Kritik und Philosophisches.

Levallois Perret [lewallŏá perreh], Industrie⊙ franz. Dep. Seine. 39857 E. E

Levana, röm. Schutzgöttin der Neugeborenen (Titel v. Jean Pauls Werk über Erziehung).

Levante (ital. Sonnenaufgangsland), allgemein die Europa nächstliegenden Länderteile Vorderasiens, einschließlich der Türkei, Griechenland und Ägypten; im engeren Sinne nur die asiat. Küstenländer am Mittelmeer.

Levantine (frz.), [lewängtin], geköpertes Seidengewebe *zu Damenkleidern*. [Thaler.

Levantiner Thaler, der Maria Theresia-

Levanto, Hafen⊙ ital. Prov. Genua, am Ligurischen Meere, 4482 E. E. [5000 E.

Levanzo, fruchtbare Insel der Ägaden, 6 qkm

Levasseur [lewassöhr], ① **Nic. Prosper**, Bassist, * ⁹/₃ 1791 Picardie, † ⁷/₁₂ 1871 Paris, seit 45 an der Großen Oper. ② **Pierre Emile**, frz. ✉, seit 1856 Prof. Paris, * ⁹/₁₂ 28 das.

Levator (lat.), Hebemuskel.

Levay, Joseph, ungar. ✓, Prof. Miscolcz, * ¹⁸/₁₁ 1825 im Kom. Borsod. Lyrik, Kritik.

Levee [leweh], Erhebung, Aufstand; Aushebung, Werbung; **L. en masse**, Landsturm.

Leven, Loch [lock lihwen], schott. See mit Schloß, worin Maria Stuart 1567 gefangen.

Leventina (deutsch Livinen), Bezirk schweiz. Kanton Tessin, 21 Gemeinden mit 15000 E. Thal des Ticino, v. der Gotthardbahn durchschnitten.

Lever [leweh], **Charles James**, engl Roman✓ u. Sittenschilderer, * ³¹/₈ 1809 Dublin, † ¹/₆ 72 Triest. Vgl. Fitzpatrick, 2. A. 84.

Lever (frz.), [leweh], das Aufstehen, Morgenaudienz bei Fürsten.

Leverrier [lewerrjeh], **Urbain Jean Jos.**, ✓, * ¹¹/₃ 1811 St. Lô, † ²³/₉ 77 Paris, Direkt. der Sternwarte, berechnete Neptun voraus.

Levesque [lewehk], **Pierre Charles**, frz. ♛✓, * ²⁸/₃ 1736 Paris, 73/80 Prof. Petersburg, † ¹²/₅ 1812 Paris. Russische ♛.

Levetzow, ① **Ulrike**, Fräulein v., Schloß Trziblitz Böhmen; * ⁴/₂ 1804 Leipzig, Bekanntschaft mit Goethe. Briefe. ② **Albert Erdmann Karl Gerhard v.**, Politiker, * ¹²/₉ 1828 Gossow bei Königsberg, 67/84 u. seit 87 Mitgl. des Reichstags, 81/84 u. 88 dessen 1. Präs., seit 84 lebenslängl. Mitgl. des preuß. Staatsrats. [Ⓡ Fig. 338.]

Levi, Herm., ♫, Hofkapellmeister München. Einer der besten Wagner-Dirigenten (Bayreuth). * ⁷/₁₁ 1839 Gießen. [Ⓡ, 339.]

Leviathan, bei den Hebräern fabelhaftes Seeungeheuer. Im Buch **Hiob** das **Krokodil**.

Levico, tirol. *Markt⊙ in Val Sulgana, Bez.* Borgo, 3988 E. ⚕ (eisenhalt. Mineralquelle).

Levieren (frz.), erheben.

Leviratsehe, bei den Israeliten pflichtmäßige Verheiratung eines unverheirateten Mannes *mit der kinderlosen Witwe seines Bruders*.

Leviróstres, Leichtschnäbler.

Lévis, ⊙ kanad. Prov. Quebec a/Lorenzostrom, 7597 E. E.

Levisticum officinale (Liebstöckel, Leberstockkraut), Umbelliferen; S*Europa*, *zuweilen* kultiviert, Wurzel ✗.

Leviten, die Nachkommen v. Levi, hatten die Obhut über die jüd. Heiligtümer und dienten den Priestern. Leviticus (lat.), 3. Buch **Mose**, Verordnungen für Priester u. L. enthaltend. Jemandem die „L. lesen" = Verweis geben.

Levitschnigg, Heinr. Ritter v., österr. Dichter, * ²⁵/₉ 1810 Wien, † das. ²⁸/₁ 62.

Levkoje, s. Matthiola.

Levkosia, s. Nikosia. [Châteauroux 3237 E.

Levroux [lewruh], ⊙ frz. Dep. Indre, Arr.

Levulose (Lävulose), s. Fruchtzucker.

Levy, Mor. Abrah., Orientalist, * ¹¹/₁ 1817 Altona, † ²²/₂ 72 als Prof. Breslau. Wörterbücher.

Lévy [levi], ① **Michel**, Verlagsbuchhändler Paris, * ²⁰/₁₂ 1821 Pfalzburg, † ⁶/₅ 75. ② **Calman**, Bruder v. ① und dessen Geschäftsnachfolger, * 1819 Pfalzburg, † ¹⁸/₆ 91 Versailles. Firma Calman L. besteht noch.

Lew (Löwe), bulgar. Münzeinheit, 1 Fr.

Lewal, J. L., franz. General u. ⚔✓, * ¹³/₁₂ 1823 Paris, 70 Metz kriegsgefangen, 83 kommandierender General des 17. Armeekorps, 85 Kriegsminister, dann Kommandeur des 10. Armeekorps Rennes, 88 Generalinspekteur.

Lewald, ① **Aug.**, Dramaturg u. ✓, * ¹⁴/₁₀ 1792 Königsberg, † ¹⁰/₃ 1871 München. Vf. „Theaterroman" 41, V (Autobiogr.). ② **Fanny** Roman✓in, * ²⁴/₃ 1811 Königsberg; 54 mit Adolf Stahr (s. d.) vermählt, † ⁵/₈ 89 Dresden. Vf. „Sommer und Winter am Genfersee" 69, „Erlöserin" 73, „Familie Darner" 87 u. v. a. Werke 71/74, XII; Selbstbiogr. 2. A. 71.

Lewes [ljuhs], **George Henry**, engl. ✓, * ¹⁸/₄ 1817 London, † ³⁰/₁₁ 78. „*Life of Goethe*", deutsch 15. A. 86 u. „*History of philosophy*" deutsch 73/75; Romane, Dramen ꝛc., lebte mit der ✓in Eliot (s. d.).

Lewes [ljuhs], Haupt⊙ engl. Grafsch. Sussex, 10997 E. ⚔ ¹⁴/₅ 1264, Sieg Simons v. Montfort über König Heinrich III.

Lewicki [-itzki] **Anatol**, poln. ♛✓, * 1841, Prof. Krakau. Vf. poln.-russ. ♛. 2. A. 84/88.

Lewin, Georg Rich., ✗, seit 1868 Prof. Berlin, * ²⁵/₄ 20 Sondershausen. Verdient um Syphilisbehandlung. ✓. [1538 E. AG.

Lewin, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Glaz,

Lewinski, ① **Eduard v.**, preuß. General, * ²²/₂ 1829 Münster, 70 im Generalstab, 89 Kommandeur des 6. Armeekorps, 90 Gen. der Artillerie. ② **Alfr. v.**, preuß. Gen., Bruder v. ①, * ⁴/₁ 31 Münster, 70 im Generalstab. 89 Gouv. von Straßburg, 90/92 Kommandeur des 15. Armeekorps.

Lewinsky, Jos., ♡, Charakterdarsteller, * ²⁰/₉ 1835 Wien, dort am Hofburgtheater.

Lewis [ljuh-is], ① **Sir George Cornwall**, engl. Staatsmann u. Gelehrter, * ²¹/₁₀ 1806 London, 55/58 Schatzkanzler, 59 Minister des Innern, 61 Kriegsminister, † ¹³/₄ 63. Vf. „*Enquiry into the credibility of early Roman history*" deutsch v. Liebrecht, 2. A. 63 u. a ② **Estella Anna**, geb. Robinson, amerikan ✓in (Pseud. Stella), * 1824 Baltimore, † ²³/₁₁ 80 London.

Lewis [ljuh-is], ① größte Insel der Hebriden, mit Harris 2158 qkm, 30726 E. ② (Snak

River, [snehk riwwer], l. Neben⚓ vom Oregon, NAmerika, 1600 km l.

Lewiston [ljuh=ist'n], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Maine, 21701 E. E. Fabriken, Staatsseminar.

Lex (lat.), Gesetz, Vorschrift.

Lexer, Matthias v., Germanist, * [18]/[10] 1830 Liesing (Kärnten), 68 Prof. Würzburg, 91 München, † [16]/[4] 92 Nürnberg. Mitarbeiter am Grimm'schen Wörterbuch. Vf. „Mittelhochdeutsches Handwörterbuch" 72/78 III u. a.

Lexikon (grch.), alphabetischer Wortschatz einer Sprache od. einer od. mehrerer Wissenschaften; **L|ograph,** der L|a abfaßt. **L|ographie,** Lehre v. d. Abfassung v. Wörterbüchern 2c.

Lexington [lexingt'n], ⊙ e in d. Ver. Staaten. ① Kentucky, 21567 E. Universität. ② ⊙ Massachusetts, 3197 E. E. ✕ [19]/[4] 1775. ③ ⊙ Missouri, r. a./Missouri, 4537 E. ✕ [20]/[9] 1861.

Lexis, Wilh., ✉, seit 1887 Prof. Göttingen, * [17]/[7] 37 Eschweiler, 84 Prof. Breslau.

Leyden, Ernst Vict., ⚕, seit 1876 Prof. und Direkt. der Propädeutischen Klinik Berlin, * [20]/[4] 32 Danzig. Vf. „Klinik der Rückenmarkskrankheiten" 74/76, II u. a.

Leyden (Leiden), ⊙ niederländ. Prov. Südholland, am Alten Rhein, unfern dessen Mündung in die NSee, 44199 E. E. Hauptmarkt für Wolle und Wollwaren; Universität, 1807 Pulverexplosion.

Leydig, Franz, ⚕, Rothenburg, * [21]/[5] 1821 Rothenburg, 55 Prof. Würzburg, 57 Tübingen, 75 Bonn. Anatom.-histolog. Untersuchungen.

Leye, ⚓, s. Lys.

Leyen, von der, ein 1815 mediatisiertes Fürstengeschlecht, jetzt Hohengeroldseck in Baden. Chef: Fürst Erwin v. d., * [21]/[5] 1863.

Leys [leis], **Hendr. Baron,** belg. Genre- u. ✎, * [18]/[2] 1815 Antwerpen, † das. [26]/[8] 69.

Leyte, eine der span. Philippinen, 7923 qkm, mit Nebeninseln 270491 E.

Lezajsk, ⊙ galiz. Bez. Lancut, 3069 E.

Lézignan [lesinjang], ⊙ franz. Dep. Aude, 4565 E. E. [2685 E. E.

Lezoux [lesuh], ⊙ frz. Dep. Puy-de-Dôme,

Lgow, ⊙ russ. Gouv. Kursk a/Seim, 4511 E. E.

L'Hassa (H'Lassa), Haupt⊙ v. Tibet, 33000 E. Dabei Kloster Potala. Sitz des Dalai-Lama.

L'Hay [läh], Dorf 4 km südl. v. Paris, während der Belagerung 1870/71 oft genannt.

Lherzolit (Olivinfels) = Augitfels.

L'hombre (frz.), [longbr], Kartenspiel zu 3 Personen mit der frz. Karte ohne 8, 9 u. 10. Vgl. Schwetschke, Geschichte des L. 1863, Illustr. L'buch 91.

L'Hôpital [lopitall], **Michel de,** 1560/68 Kanzler von Frankreich, * 1504 Aigueperse, † [13]/[3] 73 Vignay; gegen den Bürgerkrieg; „Œuvres" 1824/26 V. Vgl. Dupré-Lasale 75.

Li, chines. Wegmaß, 555 m, auch in Anam, 445 m, chines. Münze u. Münzgewicht = Cash

Li, in der ⚗ früher für Lithium. [(Käsch).

Liaison (frz.), [liäsong], Liebesverbindung, Liebesverhältnis.

Liambai, Name des Sambesi im Oberlauf.

Liancourt [liangkuhr], ⊙ franz. Dep. Oise, 4033 E.

Lianen, gemeinsamer Name aller holzigen Schlinggewächse in den tropischen Wäldern.

Liang, chines. Silbermünze, 6 ℳ, auch Gold- und Silbergewicht, 37,6 gr.

Liard, ehem. frz. Kupfermünze: 1 ₰.

Lias (Leias), untere Abteilg der Juraformation: Kalk, Sandstein, Thon, Mergel u. Kalkstein (Alpen-, Steinkalk); viele Fossilien.

Liban, ⊙ böhm. Bez. Gitschin, a./Bistritz, 1866 E. E. [Sievers 1868.

Libanios, griech. Sophist, 315—93. Vgl.

Libanon („Weißer Berg"), ⛰ Syrien, zw. Tripolis u. Tyros; die Zeder nur noch am Dhar el Chodib. Höchster ▲ der Timarun, 3212 m. L. 1885 v. Diener eingehend bereist u. durchforscht. Vgl. Fraas 1876/78, Diener 86.

Libation (lat.), Trankopfer, Gelage.

Libau, ⊙ Kurland, zw. L'schem See u. Ostsee, Kriegshafen, 32538 E. E. 2 Leuchttürme, Navigationsschule. Bedeutender Seehandel, See⚓.

Libavs rauchender Geist = Zinnchlorid.

Libell (lat.), Klage-, Bitt-, auch Schmähschrift.

Libelle (lat. Niveau), s. Wasserwage.

Libellen (Wasserjungfern, Libellulidae); Geradflügler; schlank, mit großem Kopf und glasartigen Flügeln; leben in der Nähe des Wassers von Insekten; Larven im Wasser, ebenfalls Räuber.

Libelt, Karl, poln. ♎, * [8]/[4] 1808 Posen, 47 im Polenprozeß verurteilt, 48 befreit, † [9]/[6] 75. „Philosophie und Kritik" 45/50 V u. a.

Liber (lat.), altital. Gottheit der treibenden Naturkraft, mit Bakchos identifiziert u. dessen Beiname. **L'a,** Weingöttin mit Persephone identifiziert. **L'alia** ([17]/[3]), Tag, an dem den röm. Jünglingen die männliche Toga gegeben wurde.

Liber (lat.), Buch; Bast.

Liberal (lat.), freigebig, vorurteilsfrei, freisinnig, daher **L'ismus,** freisinnige polit. Richtung, deren Vertreter **L'e. L'ität,** Freisinnigkeit, Freigebigkeit.

Liberamente (ital.), ungezwungen, frei.

Liberation (lat.), Befreiung; Freilassung.

Liberei (lat.), Bibliothek.

Liberia, Negerrepublik, Pfefferküste, Oberguinea, 85350 qkm, 767500 E. An der Spitze ein auf 2 Jahre gewählter Präsident; daneben Senat und Repräsentantenhaus. Haupt⊙ Monrovia. Handel, bes. mit England. Einnahme 1888: 35000, Ausgabe 33000 Pfd. Sterling; Schuld ½ Mill. Dollars. Ein- u. Ausfuhr (92) 3,1 bezw. 2,1 Mill. ℳ. 4 Regim. Miliz; Landesfarben: rot, weiß, blau; Wappen [▣ Fig. 83], Flagge [Fl. Fig. 39]. L. gegr. 1822 durch freigelassene Neger aus den Vereinigten Staaten u. eingeborene Afrikaner. Unabhängigkeitserklärung [26]/[7] 1847.

Liberius, der 36. Papst 352/366, Heiliger der röm. u. griech. Kirche, Tage: [27]/[8] u. [23]/[9].

Libertas (lat.), Freiheit, allegor. Gottheit der Römer.

Liberté, Égalité, Fraternité (frz., „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit"), Losungswort der Franzosen während der Revolution.

Libertin (frz.), [-täng], Freigeist, lockerer Vogel; **L'age,** ausschweifende Lebensart.

Libertiner, ursprüngl. Gegner Calvins, dann im allgem. Antinomisten.

Liberum arbitrium (lat.) = freier Wille.

Liberum veto (lat.), das Recht des Verhinderungseinspruchs der Mitglieder des poln. Reichstags.

Libidivi = Dividivi.

Libitina (lat.), röm. Todesgöttin. [lieben.

Libitum (lat.), Belieben; **ad l.,** nach Be-

Libochowitz, ⊙ böhm. Bez. Raudnitz, a./Eger, 2125 E. E. Mineralquellen.

Libon, griech. △ aus Elis, Erbauer des Zeustempels zu Olympia.

Libourne [libürn], ⊙ franz. Dep. Gironde, a/Isle u. Dordogne, 17867 E. E. Hafen, Handel.

Libra („Pfund"), Gewicht, = Arratel.

Libraire (frz.), [-brähr], Buchhändler. **L.-éditeur,** Verlagsbuchhändler.

Libration (lat.), scheinbares Schwanken des Mondes, durch das mehr als die Hälfte (fast [4]/[7]) sichtbar wird.

Librett'o (ital., d. i. kleines Buch), Text zu Opern, Balletten; **L|ist,** der ihn verfaßt.

Libri feudorum, langobard. Lehnsrechtssamlung, Teil des Corpus juris civilis.

Libriformzellen, bastähnliche Prosenchymzellen im Holz.

Liburne, schnellsegelndes Fahrzeug der alten Römer, 2 Ruderreihen u. levant. Segel.

Liburnia (a.●), Landschaft a/Adriatischen (Liburnischen) Meer zw. Istrien und Dalmatien.

Liburnus (Portus L.), lat. Name v. Livorno.

Libussa, sagenhafte Königin v. Böhmen und Gründerin von Prag, Gemahlin Přemysls, Stammutter seiner Dynastie (bis 1306).

Libyen, älteste Bezeichnung für Afrika, bes. für den nördl. Teil. **L|sche Wüste,** der östl. Teil der Sahara. Vgl. Jordan 1880.

Lic., Abkürzung für Lizentiat.

Licata = Alicata (s. d.).

Licentia (lat.), Freiheit, Erlaubnis; **L. docendi,** Befugnis zu akadem. Vorlesungen; **L. poetica,** dichterische Freiheit.

Licet (lat.), es ist erlaubt.

Lich, ⊙ Oberhessen, a/Wetter, 2546 E. E. AG. Schloß des Fürsten v. Solms-Hohensolms-L.

Lichas, Diener des Herakles, v. diesem getötet.

Lichen (lat., Schwindflechte, ⚕), Art Flechte, Knötchenflechte. Roter Hund: rauhe rote Knötchen, befällt Europäer in den Tropen; bedeutungslos.

Lichenes, Flechten.

Lichenin (Moos-, Flechtenstärke), die aus verschied. Flechten (bes. isländ. Moos) hergestellte Stärke.

Lichenismus, s. Symbiose.

Lichenologie (grch.), Flechtenkunde.

Lichenschokolade, s. Moosschokolade.

Lichfield [litschfild], ⊙ engl. Graffsch. Stafford, 7864 E. E. Kathedrale. [1829 Harpersdorf.

Lichner, Heinr., 𝄞, Organist Breslau, * [6]/[3]

Lichnowsky, ① **Eduard Maria Fürst,** * [19]/[9] 1789, † [1]/[1] 1845 München; schrieb eine (unvollendete) „Gesch. des Hauses Habsburg" 36/44 VIII. ② **Felix Fürst,** Sohn v. ①, * [5]/[4] 1814, 48 Mitgl. des Frankfurter Parlaments, bedeut. Redner der Rechten, [18]/[9] 48 mit dem General Auerswald auf der Bornheimer Heide ermordet. ③ **Karl Fürst,** Bruder v. ②, * [19]/[12] 1819, preuß. Generallieutenant à la suite der Armee, erbliches Mitgl. des Herrenhauses, 71/77 Mitglied des Reichstags.

Licht, Ursache der Sichtbarkeit der Körper. Nach der jetzt verworfenen **Emissions- oder Emanationstheorie** besteht L. aus einer Materie, deren kleine Teilchen mit größter Geschwindigkeit ausströmen läßt, nach der **Undulations- od. Vibrationstheorie** (Wellentheorie) wird das L. hervorgerufen und fortgepflanzt durch die Schwingungen einer das All durchdringenden Materie (**Äther**). Das L., das Körper ausstrahlen, erzeugen sie selbst (**selbstleuchter, L'quellen**) oder reflektieren auf sie geworfenes L. anderer Körper. Entwickelt sich bei Wärmeentwickelung bis zu einer gewissen Temperatur häufig bei Verbrennung, Ausgleich verschied. Elektrizitäten, bei d. Phosphorescenz. Fortpflanzungsgeschwindigkeit 300000 km in der Sekunde. Trifft L. Körper, so wird es von ihnen durchgelassen (**durchsichtige** Körper), was bei allen, selbst Metallen (in dünnen Blättchen), möglich, oder mehr oder minder aufgezehrt (**absorbiert**) od. zurückgeworfen (**reflektiert**). Die Ausbreitung des L's geschieht in geraden Linien (**L'strahlen**), die aber beim Übergang in ein anderes dichteres oder dünneres Mittel **gebrochen** werden. Weißes L. wird durch ein Prisma in das sog. **Spektrum** zerlegt (**Dispersion**), dessen Farben v. der Schwingungsdauer der **L'wellen** abhängen (langsamste noch wahrnehmbare Bewegung: rot = 430 Billionen in 1 Sek.; schnellste: violett = 667 Billionen in 1 Sek.). Durch ein Prisma nicht weiter zerlegbares L. heißt homogen. Die Stärke des L's richtet sich nach der Länge der Schwingungen. Treffen 2 **L'strahlen,** die sehr nahe nach einer u. derselben Richtung gehen, zusammen, so wird ihre Wirkung verstärkt oder gegenseitig vernichtet (Interferenz). Die blauen, violetten u. die nicht mehr sichtbaren ultravioletten Strahlen sind in chemischer Beziehung am wirksamsten, z. B. auf Silbersalze (photographische Strahlen). L. ist für Pflanzenleben u. tierischen Stoffwechsel v. höchster Bedeutung. Vgl. Lomel, Das Wesen des L's 1874, Vogel, Chem. Wirkungen 2. A. 83, Stein, Das L. im Dienste wissensch. Forschung 2. A. 84/88. Siehe die hierhergehörigen Artikel: Brechung, Dispersion, Polarisation, Spektrum 2c.

Licht, Hugo, △, 1879 Vorsteher des städtischen Hochbauamtes Leipzig, * 42 Niederzedlitz.

Lichtbaum (Leuchterbaum), s. Rhizophora.

Lichtbilder, s. Photographie.

Lichtdruck, Verfahren, mittels der Photographie Bilder zum Druck in unveränderlichen Farben auf Stein, Glas 2c. herzustellen. Vgl. Schnauß 5. A. 1892.

Lichten (⚓), emporwinden.

Lichtenau, Wilhelmine Gräfin v., Geliebte Friedr. Wilhelms II. v. Preußen, * 1754 Potsdam, Tochter d. Musikers Enke, 82 der Form nach mit dem Kamerdiener Rietz verheiratet, 86 zur Gräfin erhoben, 97/1800 in Glogau interniert, † [9]/[6] 20 Berlin. Memoiren 1808, II.

Lichtenau, ① ⊙ Regbez. Cassel, Kr. Witzenhausen, a/Losse, 1300 E. E. AG. ⚒. ② ⊙ bad. Kr. Offenburg, a/Acher, 1143 E. ③ ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Büren, 1369 E. AG. ④

○ bayr. Regbez. Mittelfranken, an der fränk. Rezat, 1181 E. Männerstrafanstalt.

Lichtenberg, Georg Christ., u. /, * ¹/₇ 1742 Oberramstadt, † ²⁴/₂ 99 Prof. Göttingen. Satirische Schriften. Erklärung Hogarths. Vgl. Meyer 1886, Kürschner, D. N.-L. Bd. 141.

Lichtenberg, ① ⊙ Regbez. Oberfranken, im Frankenwald, 839 E. ⚔. ② Dorf bei Berlin, 22770 E. E. ③ Dorf sächs. Kreish. Dresden, 2075 E. E. ④ Früheres deutsches Fürstentum, der heutige preuß. Kr. St. Wendel, 526 qkm, 47356 E. 1816 v. Preußen an Ernst I. v. S.-Coburg, 34 v. diesem an Preußen abgetreten.

Lichtenbergsche Staubfiguren, s. Elektrische Staubfiguren.

Lichtenbergs Metall, s. Wismut.

Lichtenfels, Bez⊙ bayr. Rgbez. Oberfranken, a/Main, 2983 E. E. AG. Korbflechterei.

Lichtenfels, Eduard v., Landschafts✍, * ¹⁸/₁₁ 1833 Wien, dort seit 68 Prof.

Lichtenhain, Dorf Sachsen-Meiningen, 492E. Jenenser Studenten-Kneipausflugsziel. Bier.

Lichtenhof, Dorf bayr. Rgbez. Mittelfranken, Bez. Nürnberg, 2904 E. [d. Thur, 1529 E. E.

Lichtensteig, ⊙ schweiz. Kant. St. Gallen, an

Lichtenstein, ①⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 5837 E. E. AG. Schloß. ② Schloß auf einem Felsen beim württemb. Dorf Honau, 1842 an Stelle der alten Feste erbaut. Denkmal Hauffs.

Lichtenthal, bad. Dorf bei Baden-Baden, 3699 E. Cistercienser-Nonnenkloster von 1245, Kaltwasserheilanstalt.

Lichter, ① in der Jägersprache = Augen; ② (L'Schiffe) = Leichter.

Lichterfelde (Groß-L.), Dorf bei Berlin, Kr. Teltow, 8745 E. E. Hauptkadettenanstalt.

Lichtervelde, ○ belg. Prov. Westflandern, Arr. Rousselaere, 6524 E. E.

Lichte Weite, die innere Weite eines hohlen Gegenstandes (Rohres, Rahmens 2c.).

Lichtfreunde (Protestant. Freunde), nannten sich die Mitglieder der ersten Freien Gemeinde.

Lichtgleichung, Zeitraum, in dem das Licht v. der Sonne zur Erde gelangt: 8 Min. 13 Sek.

Lichthof, schachtartiger Hof meist großer Gebäude zur Spendung v. Licht u. Ventilation.

Lichtkupferdruck = Photogravüre.

Lichtmagnete = Leuchtsteine.

Lichtmesse (Fest. candelarum), feiert Mariä Reinigg, ²/₂; Weihen der Kerzen in d. kath. Kirche.

Licht|messer, s. Photometer, **L|motten,** s. Zünsler, **L|mühle** = Radiometer, **L|myrthe,** s. Myrica, **L|nelke,** s. Lychnis, **L|pausprozeß,** s. Photographie.

Lichtrecht, Recht, daß das Licht nicht durch Verbauen vom Nachbar gestört wird.

Lichtscheu (Photophobie), Empfindlichkeit gegen Lichteinfall bei allen erheblichen Augenentzündungen. Zimmer verdunkeln, Lichtschirm!

Lichtschlag, in der ♠ die dem Besamungsschlage folgende Schlagstellg, bei der man ungefähr die Hälfte der Samenbäume wegnimmt.

Lichtungsbetrieb, ♠ Betriebsart: ausgewachsener Hochwaldbestand wird scharf durchhauen, mit Unterholz versehen, das bis zum Abtrieb des Bestandes bleibt.

Lichtwer, Magn. Gottfr., * ³⁰/₁ 1719 Wurzen, † ⁷/₇ 83 Halberstadt. „4 Bücher Äsopischer Fabeln" 48. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 73.

Licinio, ital. ✍, s. Pordenone.

Licinius, ① **Cajus L. Stolo,** setzte als Volkstribun 376/67 vC. mit seinem Kollegen Luc. Sextius die polit. Gleichstellg der Plebejer mit den Patriziern durch (Licinische Gesetze). ② L., seit 307 röm. Kaiser, 23 durch seinen Schwager Konstantin d. Gr. besiegt, 24 auf dessen Befehl getötet.

Lick, James, amerik. Industrieller in Kalifornien, * ¹/₁₀ 76, Gründer der nach ihm benannten Sternwarte auf dem Mount Hamilton, Kalifornien.

Licuāla, südasiat. Palmengattg. Von L. acutifida *Mart.*, c. 1,₅ m h., leichte Spazierstöcke.

Lida, ⊙ russ. Gouv. Wilna, 7546 E. E.

Liderung (Dichtung, Versteckung), Abdichtungsvorrichtg zweier sich gegen einander bewegender Maschinenteile aus Hanf, Baumwolle mit Talg, Leder, Gummi, Leinwand mit Mennige, Kupfer, Blei und elastischen Metallringen, ringsherumlaufenden Nuten (Labyrinthdichtung). Bei Hinterladern: 1) bei Gewehren heute durch Metallpatrone, 2) bei Geschützen durch Preßspanboden od. neuer durch elastische Metallringe.

Lidi (Liti, mittellat.), Dienstleute um Lohn, daher Lidlohn, Gesindelohn. Vgl. Boos 1874.

Lidköping, ⊙ schwed. Län Skaraborg, a/Wenernsee, 5228 E. E.

Lidkrampf (Blepharospasmus), krampfhafte Zusammenziehung des Augenschließmuskels infolge von Entzündung, Verletzung des Auges od. Reizung der Zahnnerven.

Lidner, Bengt, schwed. Dichter, * ¹⁶/₄ 1759 Gotenburg, † ⁴/₁ 93.

Lido (ital.), Gestade, Küste, Strand, Ufer; am bekanntesten L. v. Venedig (schmale Dünenkette).

Lidspaltenfleck = Fettfell. [Das. See⌣.

Lie, Jonas, norweg. Erzähler Christiania, * ⁶/₁₁ 1833 Eker bei Dramen. Musterhafter Schilderer norwegischen Lebens.

Liebau, ① ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Landshut, a/Bober, 5036 E. E. AG. ⚒. ② ⊙ mähr. Bez. Sternberg, 2419 E. ③ ⊙ mähr. Bez. Schönberg, 4673 E. [untereinander.

Liebden, Euer (Ew.), Anrede fürstl. Personen

Liebe, ⚓ WPreußen, r. zur Weichsel, 110 km l.

Liebemühl, ⊙ OPreußen, Regbez. Königsberg, Kreis Osterode, 2242 E.

Lieben, Vorort v. Prag, 12536 E. E. Fabriken.

Liebenau, ① **L. in der Neumark,** ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Züllichau u. Schwiebus, 1308 E. ⚒. ② ⊙ Kr. Hofgeismar, Regbez. Cassel, a/Diemel, 627 E. E. ③ ⊙ böhm. Bez. Reichenberg, 3123 E. E. ⚔ ²⁶/₆ 1866.

Liebenburg, Dorf preuß. Regbez. Hildesheim, 900 E. AG.

Liebenow, W., deutsch. Kartograph, * 1825 Schönfließ, Chef des kartogr. Bureaus des preuß. Ministeriums der öffentlichen Arbeiten.

Liebenstein, ① Dorf Sachsen-Meiningen, 1241 E. ⌣. ② Dorf S.-Gotha, 655 E. E. AG.

Liebenthal, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, a/Olsbach, 1588 E. E.

Liebenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, a/Finowkanal, 2630 E. AG.

Liebenwerda, Kr. preuß. Regbez. Merseburg, 794 qkm, 48799 E. Haupt⊙ a/Schwarz. Elster, 3011 E. E. AG. [gold, 920 E. E. Mineralquelle.

Liebenzell, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., a/Nagold.

Lieber, Franz, ① amerik. Gelehrter u. polit. /, * ¹⁸/₃ 1798 Berlin, † ²/₁₀ 1872 New York; schr. „Civil liberty and selfgovernment" 60. Vgl. Perry deutsch 85. ② **Ernst,** Politiker, seit 1870 Zentrums-Mitgl. des preuß. Abgeordn.-H. u. d. Reichstags, * ¹⁶/₁₁ 38 Kamberg. [(B), 340].

Lieberkühnsche Drüsen, nach dem Berliner ⚕ **Joh. Nath. Lieberkühn** (1711/65) benannte saftabsondernde D. des Dünndarms.

Liebermann, Max, Landschafts- u. Genre✍ Berlin, * das. ²⁹/₇ 1849.

Liebermann v. Sonnenberg, Max, Politiker u. / Berlin, * ²¹/₈ 1848 Bielscastruga, Mitbegründer der Deutsch-sozialen (antisemit.) Partei, seit 88 Mitgl. des Reichstages. Offizier a. D. [(B), 341].

Liebermeister, Karl, ⚕, seit 1871 Prof. Tübingen. * ²/₂ 33 Ronsdorf. „Beiträge 2c. der Leberkrankheiten" 64, „Handbuch 2c. des Fiebers" 75, „Pathologie u. Therapie" 85 ff. III.

Lieberose, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Lübben, 1560 E. E. AG. Dabei ○ L., 214 E.

Liebertwolkwitz, ○ unweit Leipzig, 2908 E. ⚔ ¹⁴/₁₀ u. ¹⁶/₁₀ 1813.

Liebesapfel, s. Lycopersicum.

Liebesblume, s. Agapanthus.

Liebeshöfe (Minnehöfe, Cours d'amour), scherzhafte Gerichtshöfe in der Zeit der Troubadours (Provence) über Liebes- u. Eheangelegenheiten, woraus im 15. Jahrh. ein förmlicher Kodex (Arrêts d'amour) hervorging. Vgl. Crescini 1891.

Liebeslocke, Locke a. d. linken Seite, 17. Jahrh.

Liebesmahle, s. Agape.

Liebespfeil, Kalkgebilde bei Schnecken, die beim Begattungsakt auf einander geworfen werden. [kender Zaubertrank.

Liebestrank, vermeintlich Gegenliebe erwek-

Liebeswahnsinn = Erotomanie.

Liebfraueneis, Marienglas, blätteriger Gips.

Liebfrauenmilch, feiner Weißwein beim Liebfrauenstift Worms (3,₃₄ ha).

Liebieg, Joh. Freiherr v., Industrieller, * ⁷/₆ 1802 Braunau (Böhmen), † ¹⁶/₇ 70, errichtete in Reichenberg in Böhmen großartige Spinnereien, Färbereien 2c. Vgl. J. L. 68.

Liebig, Just. Freih. v., ⚗, * ⁸/₅ 1803 Darmstadt, † ¹⁸/₄ 73 Prof. München (Denkmal); erwarb sich die größten Verdienste um die organ. ⚗ u. ✓ (neue Lehre von der Pflanzenernährung); Darstellung und Einführung des Fleischextrakts. Vf. „Chem. Briefe" 6. A. 78; „Organ. ⚗ in ihrer Anwendung auf ✓" 9. A. 75 II, „Suppe für Säuglinge" 3. A. 77 u. a. [(B), 342]. Vgl. Pohl 85.

Liebigs Suppe, Weizenmehlsuppe mit Malz u. doppelt-kohlensaurem Natron; s. Säuglinge.

Liebknecht, Wilhelm, sozialdemokrat. Parteiführer, * ²⁹/₃ 1826 Gießen, wegen Teilnahme am bad. Aufstand 48/49 flüchtig, 62 zurück, 72 mit Bebel wegen Hochverrats zu 2jähr. Gefängnis verurteilt, seit 74 Mitglied des Reichstags, 79/86 u. 89/92 auch der 2. Sächs. Kamer. /. [(B), 343].

Lieblein, Jens, norweg. Ägyptolog, Prof. Christiania, * das. ²³/₁₂ 1827.

Liebmann, Otto, ♀, * ²⁵/₂ 1840 Löwenberg, 82 Prof. Jena. Schr. „Freiheit des Willens" 66, „Analysis der Wirklichkeit" 2. A. 80 u. a.

Liebrecht, Felix, Germanist, Lüttich, * ¹³/₃ 1812 Namslau.

Liebreich, ① **Richard,** ⚕, * ³⁰/₆ 1830 Königsberg, 62 Augen⚕ Paris, 70 London; erfand einen Augenspiegel; /. ② **Oskar,** ⚕, * 1839, seit 72 Prof. u. Direktor des Pharmakologischen Instituts Berlin. Empfahl (69) Chloralhydrat als Schlafmittel. /.

Liebstadt, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Mohrungen, a/Liebe, 2254 E. AG. ② ⊙ sächs. Kreish. Dresden, 853 E. Bergschloß

Liebstöckel, s. Levisticum. [Kukukstein.

Liebwerda, Dorf böhm. BezH. Friedland, am Fuße der Tafelfichte, 780 E. E. ⌣ (alkal.-erdiger Säuerling).

Liechtenstein, ① **Alfred Prinz,** österr. ultramont. Politiker, * ¹¹/₆ 1842, seit 79 Mitglied des Abgeordnetenhauses. ② **Alons Prinz,** Bruder von ①, österr. ultramont. Politiker, * ¹⁸/₁₁ 1846, seit 78 Mitglied des Abg.-Hauses.

Liechtenstein, selbständiges Fürstentum, zwischen Graubünden und Tirol, 159 qkm, 9434 E., fast ausschließlich katholisch; Haupt⊙ Vaduz, 1139 E. Konstitutionelle Verfassung vom ²⁶/₉ 1862; jetziger Fürst Johann II., seit 58 (* ⁵/₁₀ 40); dessen Residenz: Wien, dort auch die fürstliche Hofkanzlei. Oberste Justizbehörde ist das k. k. Oberlandesgericht in Innsbruck. Fürstl. Landesverweser in Vaduz. L. steht mit Österreich im Zollverband; infolge davon zahlt Österreich jährl. 20000 fl. an L. Kein Militär. Finanzen 1892: Einnahmen 218157, Ausg. 219851 fl. Staatsschuld: 17500 fl. Landesfarben: rot, blau. [(T), Fig. 84.] Haus L., eines der ältesten in Österreich, teilte sich 1682 in die Karlsche und Gundakarsche Linie; erstere erlosch 1712, so daß sämtliche L'schen Besitzungen an letztere Linie fielen. 1719 wurden die Herrschaften Vaduz u. Schellenberg reichsunmittelbares Fürstentum mit Sitz u. Stimme im Reichstag. Vgl. Falke 1868/83 III.

Lied, singbares lyr. Gedicht; bes. zu unterscheiden Volks- u. geistl. L. Vgl. Reißmann 1874.

Liederspiel, Schauspiel mit eingestreuten Liedern (Kouplets), bester Vertreter L. Schneider.

Liedertafel (Liederkranz), Männergesangverein mit geselliger Tendenz; die erste 1809 durch Zelter in Berlin gegründet. Vgl. Bautz

Liederung = Liderung. [1890.

Liedtke, Theod., ○ (Konversationsstück), * ²⁸/₁₀ 1828 Königsberg in Preußen, seit 50 königl. Schauspielhaus Berlin.

Lieferungsgeschäft, Termingeschäft (Objekt ist später als zum Geschäftsabschluß zu liefern; an der Börse; oft = Differenzgeschäft.

Liége [ljehsch'], = Lüttich.

Liegendes, im ⚒ alle unter einem Flöz liegenden Gesteinsschichten.

Liegezeit (Liegetage), die zum Laden und

Löschen der Schiffe festgesetzte Zeit, bei Überschreitung ist Liegegeld zu zahlen.

Liegnitz, Auguste Fürstin v., s. Harrach ①.

Liegnitz, ① Regbez. in Preuß.-Schlesien, 13608 qkm, 1047405 E. Darin ② Landkreis L., 620 qkm, 43207 E. ③ Haupt⊙ von beiden ist L., a/Katzbach, eigner ⊙kreis, 46874 E. E. RBSt. LG. AG. Schloß mit Erinnerungen an die Piasten; Tuch, Handel. L. 1164/1675 Haupt⊙ des Fürstentums L., das 1742 an Preußen fiel. [Fig. 381].

Liek (Leik) des Segels, das die Segelkante umsäumende Tau.

Liēn (lat.), Milz.

Lienbacher, Georg, österr. klerikaler Politiker, Vertreter des Deutschtums, * 18/4 1822 Kuchl (Salzburg), 54/87 Staatsdienst, 73/84 Abgeordneter, 80/87 Hofrat am Obersten Gerichtshof.

Lienen, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Tecklenburg, 3764 E.

Lienterie (lat.), Durchfall, bei dem unverdaute Speisen abgehen.

Lienz, Bez.⊙ Tirol im Pusterthal, a/Drau, 3603 E.

Lier, Adolf, Landschafts-, * 21/5 1827 Herrnhut, † 30/9 82 bei Brixen, Tirol.

Lier (Lierre), [ljähr], ⊙ belg. Prov. Antwerpen, a/Nethe, 20133 E. E.

Liernurs pneumat. System, Abfuhrsystem für Exkremente mittels Luftdruck in eisernen Röhren, erfunden von dem Ingenieur und Direktor des internationalen hygien. Instituts in Berlin, Ch. Liernur, † 11/2 1893.

Liesborn, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Beckum, 2692 E.

Lieschgras, s. Phleum.

Liesing, Dorf bei Wien, 5455 E. E. Bierbrauerei.

Liespfund, Handelsgewicht in Dänemark und Riga, 8 kg.

Liestal, Haupt⊙ des schweizer. Kantons Basel-Land, 4927 E. E.

Lieue [liöh], frz. Meile, 10 km.

Lieutenant, s. Leutnant.

Lieven, ① **Christoph Andrejewitsch Fürst v.**, russ. Diplomat, * 11/5 1774, 1813/34 russ. Gesandter London, † 10/1 39 Rom. ② **Dorothea Fürstin v.**, Gemahlin v. ①, Benkendorf, * 30/12 1784, † 27/1 1857, seit 37 Paris.

Liévin [ljehwäng], ○ frz. Dep. Pas-de-Calais, 12417 E.

Liezen, Bezirksort Steiermark, 1897 E.

Liezen-Mayer, Alex., und Zeichner, * 24/1 1839 Raab; Prof. München, 80/85 Direktor der Kunstschule Stuttgart. Illustrator.

Life-preserver (engl.), [leif], Lebensschützer, Stock mit Bleiknopf ꝛc.

Liffey [liffi], Küsten irische Prov. Leicester, 114 km.

Liga (ital., frz. ligue), [lihg], Bündnis; hervorzuheben: 1) Ligue du bien public der franz. Großen gegen Ludwig XI.; 2) die L. von Cambrai, 1508 zwischen Papst Julius II., Kaiser Maximilian I, Ludwig XII. v. Frankreich und Ferd. v. Aragon gegen Venedig; 3) die hl. L. von 1511 zwischen Papst, Venedig und Aragon gegen Frankreich; 4) die hl. L. von Cognac vom 22/5 1526 zwischen Franz I., dem Papst und den ital. Fürsten gegen Karl V.; 5) die 1538 zu Nürnberg von den kathol. Fürsten des deutschen Reiches gegen den Schmalkaldischen Bund geschlossene hl. L.; 6) die hl. L. der Katholiken Frankreichs gegen die Hugenotten von 1585; 7) die kathol. L. vom 10/7 1609 unter Maximilian I. von Bayern

Ligament (lat.), Band, Binde; L'e, Bänder.

Ligatur (lat.), ① Unterbindung (von Adern). ② Verbindung zweier Noten von gleicher Tonhöhe in rhythmisch versch. Gliedern. ③ Zwei oder mehrere zusammengegossene Buchstaben æ, ſt, ck.

Ligeti, Antal, ungar. Landschafts-, * 1823 Großkároly, Pest,

Ligne [linj], **Karl Jos. Fürst v.**, österr. Staatsmann, Feldherr und , * 12/5 1735 Brüssel, † 13/12 1814 Wien. Werke 1795/1811 des Prinzen Eugen. Vgl. Thürheim 1876.

Lignières [linjiähr], ⊙ frz. Dep. Cher, 2519 E.

Lignit, s. Braunkohle.

Lignōse, die Holzsubstanz der Pflanzen.

Lignum (lat.), Holz.

Ligny [linji], ① Dorf belg. Prov. Namur, 1588 E. E. ⚔ 16/6 1815, Sieg Napoleons I. über Blücher. ② **L.-en-Barrois**, ⊙ frz. Dep. Meuse, a/Ornain und Rhein-Marnekanal, 5101 E. E.

Ligroin, Beleuchtungsmittel, s. Petroleum.

Ligua, chilen. Küsten, 66 km l.; an ihm ⊙ L., Prov Aconcagua, 2047 E. Gold⚒.

Ligue (frz.), [lihg], s. Liga.

Ligŭla (lat.), Blatthäutchen der Gräser.

Liguōri, Alfonso Maria de, * 1696 Neapel, gründete 1732 den Orden der Redemptoristen oder L'aner, die sich der Ärmsten annehmen. Er † 1/8 1787 und wurde 1839 heilig und 1871 zur Würde eines Kirchenlehrers erhoben. Tag: 2/8. Werke 42/47. Vgl. Gisler 82.

Ligurien, ital. Compartimento, die Prov. Genua und Porto Maurizio, 5278 qkm, 958594 E. Haupt⊙ Genua. Im Altertum Land der **Ligurer**, SOGallien und WOberitalien, 154 vC. von Rom unterjocht.

Ligūrisch[er Apennin], Teil des A. a/Golf von Genua. **L[e Republik]**, 1797/1805 Name der Republik Genua. **L[es Meer]**, Teil des Mittelmeeres, mit dem Golf von Genua.

Liguster (Rainweide, Hart-, Zaunriegel, Ligustrum), Oleaceen, Strauch, gibt dichte Hecken, Holz zu Drechslerarbeiten, Zweige zu Flechtwerk, Saft der Beeren zum Weinfärben.

Li-hung-chang, chines. Staatsmann u. Feldherr, * c. 1825, leitete 83 die Verhandlungen mit Frankreich, seit 85 Mitglied des Neko in Peking u. Generalgouverneur v. Petschili.

Liieren (frz), verbinden, vereinigen. [344].

Likariöl, s. Linaloë.

Likör (frz.), süßer aromatischer Branntwein; durch Ausziehen von ätherischen Pflanzenstoffen oder Mischen mit Ölen gewonnen (bes. aus Holland). Auch Zusatz zu Champagner aus Kognak und Zucker. Zuckerreiche L'e, Crèmes; zuckerarme, Aquavite; mit Fruchtsäften, Ratafias. Vgl. Engelhardt 1892.

Liktōren (lat.), Diener der höheren röm. Magistrate, denen sie die Fasces vorantrugen.

Lila (span.), Mischfarbe von Blau und Rot.

Lilak, spanischer Flieder, s. Syringa.

Liliaceen, monokotyle Pflanzenfamilie, mit 3zähligen Blütenkreisen; viele Zierpflanzen; meist Zwiebelgewächse.

Lilibeo, das westlichste Kap v. Sizilien.

Lilie (Lilium), Liliaceen; an 60 Arten, worunter 2 deutsche. Viele Zierpflanzen, wie FeuerL., Türkenbund, weiße Goldband- [Fig. 241], TürkenL. u. a. m. Vgl. Koch 1870, Rümpler 82. Die L. seit 1150 Sinnbild des franz. legitimen Königtums.

Liliencron, ① **Roch. Frhr. v.**, Germanist, * 8/12 1820 Plön, Herausg. der „Deutschen Biographie" seit 75 u. der „Histor. Volkslieder der Deutschen" 65/69, IV u. a. ② **Detlev v.**, Novellist u. Dichter der neuen Richtung Berlin, * 3/6 1844 Kiel.

Lilienstein, ▲ im Elbsandstein, 411 m, herrliche Rundsicht. Am Fuße 15/10 1756 Kapitulation der 14000 Mann starken sächs. Armee.

Liliensterne, Haarsterne, s. Crinoïdea.

Lilienthal, Dorf preuß. Regbez. Stade, 900 E. AG.

Liliiflōren, monokotyle Pflanzenordnung: Junkaceen, Liliaceen, Smilaceen, Melanthaceen, Amaryllidaceen, Iridaceen, Bromeliaceen ꝛc.

Lilionēse, weingeistige Lösg v. kohlensaurem Kali mit Zimt od. Rosenöl; nutzloses Mittel gegen Hautflecken.

Liliput, erdichtetes, v. L'anern (Däumlingen) bewohntes Land. Nach Swift.

Lilith, nach hebr. Sage Adams erste Frau, mit ihm erschaffen, später als eine Art Hexe od. Nachtgespenst dargestellt.

Lilium, s. Lilie.

Liljegren, Joh. Gustaf, schwed. Archäolog, * 27/7 1791, † 3/3 1837.

Lille [lill], (vläm. Ryssel), Haupt⊙ des frz. Depart. Nord, a/Lys, 201211 E. E. Handel, Spinnerei, Weberei, Universität.

Lillebonne (lillbonn), ⊙ franz. Dep. Niederseine, 6500 E. E.

Lillehammer, norweg. ⊙, am Mjösensee, 1866 E. Schloß.

Lillers [lihlär], ⊙ franz. Depart. Pas de Calais, 5249 (Gem. 7609) E. E. ⚒.

Lillo, William, engl. , 1693/1739, Begründer des bürgerl. Schauspiels.

Lilly, John, engl. , * 1554 Grafsch. Kent, † 1606 London; Begr. des Euphuismus (s. d.).

Lilybäon, v. den Karthagern 397 vC., gegründete ⊙ am Vor L., westl. Spitze Siziliens, (Kap Boëo), jetzt Marsala.

Lima, ① Haupt⊙ v. Peru, a/Rimac, 103956 E. E. Kathedrale, Universität, Handel; Hafen Callao (s. d.), See Chorillos. Erdbeben 28/10 1746. ② ⊙ nordamerik. Unionsstaat Ohio, 15981 E. E.

Limako'graphie (grch.), Beschreibg, **L[logie]**, Lehre v. den Schnecken.

Limān (russ.) Bucht, Hafen; die meeresarmartig erweiterte Mündung eines es mit Eilanden.

Limatūra (lat.), Feilspäne.

Limax (lat.), s. Egelschnecke.

Limbach, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 11834 E. E. AG. Bed. Strumpfwirkerei. [Fig. 382.]

Limburg, ① niederländ. Prov., 2204 qkm, 261853 E. Haupt⊙ Maastricht. ② Belg. Prov., 2412 qkm, 225000 E. Haupt⊙ Hasselt. Beide L. ehemals ein Herzogtum, das mit den Niederlanden 1794 unter frz. Herrschaft, 1814 wieder an die Niederlande kam; Teilung 39. ③ ⊙ belg. Prov. Lüttich, einst Haupt⊙ v. Herzogtum L., 4805 E. L'er Käse. ④ L. a/Lahn, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Unterlahn, 6864 E. E. RBN. LG. AG. Dom. [Fig. 383]. ⑤ s. Hohen-L.

Limburger Chronik (Fasti Limpurgenses), kulturhist. wichtige Chronik 1336/98, v. Tileman Elhen v. Wolfhagen in Limburg ④ verfaßt.

Limburgit, glasartiger Basalt.

Limbus (lat.), Saum; im kathol. Glauben der Ort neben der Hölle für die ohne ihr Verschulden ungetauft Verstorbenen.

Limerick [lim-], Grafsch. irische Prov. Munster, 2757 qkm, 158563 E. Haupt⊙ L., am Shannon, 37155 E. E. Hafen.

Limes romanus (lat.), Pfahlgraben (s. d.).

Limettöl (Limonenöl), aus den Fruchtschalen v. Citrus Limetta gewonnenes ätherisches Öl.

Limfjord, ein Meeresarm, der das nördl. Jütland durchschneidet; 159 km l., 2mal überbrückt.

Limit[ation] (lat.), Begrenzung; **l[ieren]**, begrenzen, Preis vorschreiben; **L[um]**, äußerster Preis (Börse); **l[troph(isch)]**, angrenzend.

Limited (engl.), beschränkt. **L. liability**, beschränkte Haftpflicht.

Limmat, r. Neben der Aare, kommt aus dem Züricher See, in den sie als Linth (s. d.) eintritt; mit letzterer 150 km l.

Limmer, Dorf bei Hannover, a/Leine, 2807 E.

Limnigrāph, s. Flutmesser.

Limnoquarz, s. Süßwasserquarz.

Limōs (lat.), schlammig.

Limoges [limohsch], Haupt⊙ franz. Depart. Obervienne, 72697 E. E. Porzellan, Tuch.

Limon, Hafen mittelamerik. Republik Costarica, a/Karaibischen Meer.

Limonāde, kühlendes Getränk aus Wasser mit Zitronen-, Himbeer- ꝛc. Saft u. Zucker.

Limoncello, Likör aus Limonen, Dalmatien.

Limōne, s. Citrus. **Limōnenöl**, s. Limettöl.

Limongrasöl, s. Grasöl. **Limonit** = Raseneisenstein.

Limousin [limusäng], ehem. franz. Prov. u. Grafsch.; Haupt⊙ Limoges. Die Limousinische Mundart reich an Sinnsprüchen.

Limoux [-muh], Arrondissementshauptort frz. Depart. Aude, a/Aude, 5310 E. E.

Limpiarin = Thonerdenatron.

Limpĭd (lat.), durchsichtig.

Limpōpo (Krokodilfluß), im südl. Afrika, geht ins Indische Meer, 1900 km l.

Limpurg, frühere Grafsch. in Württemberg, kam 1715 u. 91 an Preußen, 42 zu Ansbach, 1806 an Württemberg.

Limŭlus, s. Molukkenkrebs.

Linacēen (Lineen), Leingewächse, dikotyle Pflanzenfamilie der gemäßigten Zone, bei des Mittelmeergebietes.

Linaloë (Rosenzitronenholz), Holz v. einer Amyris-Art (Amerika), leicht, gelblich, liefert äther. Öl. Auch Öl (Likariöl) v. Acrodictidium in Guayana, Familie der Lauraceen.

Linament (lat.) = Charpie, gezupfte Leinwand.

Linard, Piz, ▲ Graubünden, 3416 m.

Linares, ① ⊙ span. Prov. Jaén, 29692 E. E. ⚒. Handel. ② Chilen. Prov., 9036 qkm, 117657 E. ③ Haupt⊙ v. ②, 7711 E. E.

Linaria (Frauenflachs, Flachs-, Leinkraut), Skrofulariaceen; 10 deutsche Arten; das gem. Leinkraut (Marienflachs, gelbes Löwenmaul, L. vulgaris) seiner Schärfe wegen verdächtig, aber ✿; L. cimbalaria (Zymbelkraut), hübsche [Schlingpflanze.

Linarit = Bleilasur.

Lincei (Accademia dei Lincei, „Akademie der Luchsäugigen"), die Mitgl. der 1603 in Rom gegründeten, 1870 reorganisierten, 83 Akademie der Wissenschaften benannten Akademie.

Lincoln [lingkön], ① **Abraham**, 16. Präs. der Ver. Staaten, * 12/2 1809 Hardin-County (Kentucky), seit 47 Mitgl. des Kongresses, einer der gewichtigsten Gegner der Sklaverei, 4/3 61 Präsident (Anlaß des Abfalls der Südstaaten u. des Sezessionskrieges rc.), erklärte 22/9 62 die Sklaven der Union für frei, 64 wiedergewählt, 14/4 65 v. dem Schauspieler Booth in Washington erschossen. [(B), 345.] Vgl. Thayer, deutsch 85. ② **Rob. Todd**, Sohn von ①, * 1843, 81/85 Kriegsminister der Ver. Staaten, 89 Gesandter London.

Lincoln [lingkön], ① engl. Grafsch., an der Nordsee, 7154 qkm, 472778 E. Äußerst fruchtbar. ② ehem. Haupt⊙ v. ① jetzt Grafsch., 41491 E. E. Handel. ③ ⊙e nordamerikan. Unionsstaaten: a) Illinois 6725 E., b) Rhode Island 20355 E., c) Nebraska (Haupt⊙) 55154 E.

Lincrusta, Linoleum mit bunten Reliefmustern; als Wanddekoration.

Lind, Jenny, Sopransängerin, die „schwedische Nachtigall", * 6/10 1820 Stockholm, † 2/11 87 London, wo sie seit 58 lebte. Seit 52 Gattin des Pianisten O. Goldschmidt.

Lindau, ① **Rudolf**, Novellist und Diplomat, * 10/10 1829 Gardelegen; seit 79 Wirkl. Legationsrat, Berlin. ② **Paul**, Bruder von ①, ✒, seit 1895 Intendant des Hoftheaters in Meiningen, * 3/6 39 Magdeburg. Herausg. von „Nord und Süd", schr. Dramen („Ein Erfolg", „Maria und Magdalena" rc.), Romane (Berlin rc.), litterarhist., satirische Schriften (Briefe eines deutschen Kleinstädters rc.). [(B), 346.]

Lindau, ① unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, auf einer Insel im Bodensee, 5349 E. E. AG. RBN. Hafen, klimat. Kurort [(B) Fig. 384]; ② ⊙ Anhalt, 1047 E. E.

Lindblad, Adolf Freder., ♪, * 1/2 1801 Löfstringsborg bei Stockholm, † 23/8 78 das. Lieder, Opern rc.

Linde, Antonius van der, histor. und kulturhist. ✒, * 14/11 1833 Haarlem, seit 76 Vorstand der kgl. Landesbibliothek Wiesbaden; Schachschriftsteller, epochemachend in der Gesch. der Buchdruckerkunst (über Coster, Gutenberg).

Linde (Tilia), Tiliaceen; 2 deutsche Arten schöner Bäume: T. parvifolia, Winter-L., und T. grandifolia, Sommer-L.; in Wäldern nur einzeln; in Alleen od. einzeln in Dörfern und Anlagen kultiviert; Holz weich, gute Kohle, Bast, u. Blüten ✿ u. Bienen-Nahrung. [(✿) Fig. 242].

Lindeblad, Assar, schwed. ✒/♛, * 19/12 1800 auf Schonen, † 2/3 48 Ofved.

Lindegren, Amalie, schwed. Genre✎in, * 1815, † 27/12 91 Stockholm.

Lindemann-Frommel, Karl Aug., Landschafts✎, * 14/2 1819 Markirch, † 14/2 91 Rom.

Linden, ① eigener ⊙kreis und Vorort von Hannover, a/Ihme, 27833 E. E. Fabriken. ② Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hattingen, 4645 E. E. ⚒.

Linden, Jean Jules, Gärtner, * 3/2 1817 Luxemburg, seit 55 Direktor des Zool. Gartens Brüssel, wo er zahlr. trop. Pflanzen einführte.

Lindenau, Bernh. Aug. v., ✒, * 11/6 1780 Altenburg, 1808 Direkt. der Sternwarte Gotha, 20 Minister das., 30/43 sächs. Minister, † 21/5 54 Altenburg.

Lindenau, westl. Vorort von Leipzig, seit 91 einverleibt. Zahlreiche Fabriken aller Art.

Lindenberg, ○ bayer. Regbez. Schwaben, Bez. Lindau, 1900 E.

Lindenfels, ⊙ hess. Prov. Starkenburg im Odenwald, 1140 E., Burgruine.

Lindengewächse = Tiliaceen.

Lindenschmitt, ① **Wilh.**, ♛✎, * 12/2 1806 Mainz, † das. 12/2 48; Fresken in Hohenschwangau. ② **Ludwig**, Bruder von ①, ✎ und ✝, * 4/9 1809, Dir. des Röm.-german. Zentralmuseums Mainz, † 14/2 93. ③ **Wilh.**, Sohn von ①, ✎, * 20/6 1829 München, Prof. dort. Alarich, Luther, Hutten, Knox rc.

Linderhof, Rokokoschloß v. König Ludwig II. von Bayern erbaut. Im Graswangthal.

Lindesnäs, südlichstes Vor⛰ v. Norwegen.

Lindi, Hafenort Deutsch-Ostafrika.

Lindlar, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kreis Wipperfürth, 6292 E. AG.

Lindley [-li], **John**, engl. ✿, * 5/2 1799 Catton, 1829/60 Prof. London, † 1/11 65 Catton. Vf. „Genera and species of orchideous plants" 30/40. „Treasury of botany" 2. A. 70 u. a.

Lindner, ① **Friedr. Wilh.**, ♪, * 11/12 1779 Weida, † 3/11 1864 Leipzig. ② **Adolf**, Waldhornvirtuose, * 1808 Lobenstein, † 20/4 67 Leipzig. ③ **Gust. Ad.**, ♪, * 11/3 1828 Roxdalowitz, † 16/10 87 Prof. Prag. ④ **Albert**, ✒/, * 24/4 1831 Sulza, 72/75 Bibliothekar des deutschen Reichstags; † 4/2 88 geisteskrank Dalldorf. Schrieb „Brutus u. Collatinus" (Schillerpreis 67), „Die Bluthochzeit" 71 u. a. Vgl. von Hanstein 88. ⑤ **Theodor**, ♛/, * 29/5 1843 Breslau, seit 88 Prof. Halle. Vf. „Deutsche ♛ unter König Wenzel" 75/80 II, „Die Feme" 87 rc.

Lindow, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Ruppin, 1848 E. AG.

Lindpaintner, Pet. Jos. v., ♪, * 8/12 1791 Coblenz, † 21/8 1856 Nonnenhorn (a/Bodensee). 12/19 Musikdirektor München, Hofkapellmeister Stuttgart. 21 Opern, Lieder rc.

Lindwurm = Drache, Ungeheuer in der deutschen Heldensage von Siegfried in der mittelalterl. Legende vom Ritter St. Georg; auch von dem Rhodisischen Ritter Gozon erlegt. In der Heraldik ohne Flügel.

Linë|a (lat.), Linie; **l|al**, linienartig; **l|ar**, aus Linien bestehend (Linearzeichnung). [Handfläche.

Lineamente (lat.), (Gesichts)züge, Linien der

Lineartaktik, getrenntes Auftreten der 3 Waffen, Feuergefecht in geschlossener Ordnung, Infanterie avanciert in 2 Treffen in Linie. Erreichte ihren Höhepunkt durch Friedrich II.

Lineen, s. Linaceen.

Ling, Pehr Henrik, schwed. ✒, Begründer der Heilgymnastik, * 15/11 1776 Ljunga, † 3/5 1839 Stockholm. Vgl. Rothstein 61.

Lingaiten, Sekte in SIndien, verehren den Siwa in Form des Lingam (männl. Glied). Vgl. Kittel 1877.

Lingard, John, engl. ♛/, * 5/2 1771 Winchester, † 13/7 1854. „Gesch. Englands" deutsch 28/33 XIV.

Lingayen, ⊙ auf den Philippinen, Provinz Panga sinan, 16196 E. [Handel damit.

Linge (frz.) [längsch'], Leinenweißzeug; **l'rie**,

Lingen, Kreis preuß. Regbez. Osnabrück, 797 qkm, 30192 E. Haupt⊙ L., unweit der Ems, 6304 E. E. AG., 1685/1719 Universität, 1702 an Preußen, 1810 an Frankreich, 14 an Preußen.

Lingens, Pet. Jos. Hubert, ultramont. Politiker, * 10/3 1818 Aachen, seit 52 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenh., 70 des Reichstages.

Lingg, Herm. Ludw. Otto, ✒, * 22/1 1820 Lindau a/Bodensee, bes. ausgez. als Lyriker („Gedichte" 53/85); schr. außerdem Dramen, Epen („Völkerwanderung" 66/68), Novellen.

Lingga, Inselgruppe östl. von Sumatra, zum holländ. **Riouw-L'Archipel**, dieser umfaßt 4724 qkm, 79690 E. **Hauptinsel L.**, 826 qkm.

Lingua (lat.), Zunge, Sprache, **L. franca**, verdorbenes Italienisch, Dialekt an den östlichen Mittelmeerküsten.

Linguaglossa, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Catania, a/Ätna, 10421 E. [d, t, n, l, r, s.

Lingual, die Zunge betr.; **L'en**, Zungenlaute:

Linguist (lat.), Sprachforscher; **L'ik**, Sprachenkunde.

Linie, ① geometr. Gebilde einer Dimension (Länge). ② Längenmaß, 1/12 od. 1/10 Zoll, Pariser $2,_{256}$, rhein. $2,_{180}$, engl. (russ.) $2,_{54}$ mm. ③ das stehende Heer, auch Gegensatz zur Garde.

Linienschiff, ehemals wichtigste Kriegsschiffklasse mit Geschützaufstellungen bis zu 4 Decks.

Liniensystem, das System von 5 parallelen Linien, in welche d. Noten eingezeichnet werden.

Liniiermaschine (Rastriermaschine), Maschine, mit der auf Papier Linien entweder durch Federn oder Rädchen gezogen werden.

Liniment (lat.), Form der Einreibung flüssiger Salbe. Flüchtiges L. Mischg aus 4 Provenceröl u. 1 Ammoniakflüssigkeit. SeifenL., 1 Hausseife, 30 Wasser, 10 Spiritus, 15 Ammoniakflüssigkeit. **L'um** saponato-camphoratum: Opodeldok.

Link, Heinr. Friedr., ✿, * 2/2 1767 Hildesheim, † 1/1 1851 Prof. Berlin. ✒. Florist.

Linke, die, in den modernen Parlamenten herkömmlicherweise links sitzende Oppositions- (auch liberale) Partei, im Gegensatz zu der Rechten, Regierungspartei.

Linköping [linschö-], Haupt⊙ des schwed. Läns Östergötland, 12968 E. E.

Linksfruchtzucker = Levulose.

Linlithgow [linlißgo], (Westlothian). ① schott. Grafsch., 328 qkm, 52789 E. ② Haupt⊙ von ①, 4155 E. E. Hier Maria Stuart *.

Linné, ① **Karl Ritter v.**, ber. Naturforscher, * 23/5 1707 Råshult (Småland), 41 Prof. Upsala, 62 geadelt, seit 64 Hamarby, † 10/1 78. Urheber der binären Nomenklatur (Gattungs- und Speziesname); regelte die Terminologie, stellte das Sexualsystem für die ✿ auf. Denkmal in Stockholm 1885. [(B), 347.] Vgl. Hjelt 82. ② **Karl v.**, Sohn und Amtsnachfolger von ①, ✿, * 20/1 1741, † 1/1 83.

Linneït = Kobaltkies.

Linnell, John, engl. Landschafts- u. Porträt-✎, * 16/6 1792, † 20/1 1882; bibl. Landschaften.

Linnenlegen, s. Leggen.

Linnich, ⊙ preuß. Regbez. Aachen, Kr. Jülich, a/Roer, 2062 E. ⚔ 2/11 1444.

Linoleum, s. Korkteppich.

Linon (frz.), dünnes Leinwand- od. Baumwollgewebe, das gebleicht, aber wenig gestärkt ist.

Linophanie (grch.; Lithophanie), unglasierte Porzellanplatten mit aufgepreßten Reliefbildern. [mit der Leier erschlagen.

Linos, myth. Sänger der Griechen, v. Apollo

Linse (Erve, Lens esculenta, Ervum Lens), Papilionaceen, einjährig, stammt aus dem Orient: nahrhafte Hülsenfrucht. Vgl. Nahrungsmittel.

Linsen, durchsichtige, meist kreisförmige Körper, dessen eine oder dessen beide Flächen kugelförmig gekrümmt sind. Je nach der Krümmung unterscheidet man Bikonvex [(Ⓝ), Fig. 30, 1], Plankonvex (2), Konkavkonvex (3), Bikonkav (4), Plankonkav (5), Konvexkonkav (6). Durch die Mitte der L. gehende Linien heißen Achsen. Das v. den L. gelieferte Bild heißt reell [(Ⓝ) Fig. 31a], wenn es durch Sammlung, virtuell [Fig. 31b], wenn es durch Zerstreuung der Lichtstrahlen entsteht. Konvexe L. sammeln die sie treffenden Strahlenbündel im Brennpunkt (focus), dessen Entfernung v. der Linse Brennweite heißt; sie liefern ein reelles Bild, das je nachdem der Gegenstand vor od. hinter der doppelten Brennweite liegt, verkleinert od. vergrößert ist; konkave liefern ein virtuelles vergrößertes, außer der Brennweite liegendes, wenn der Gegenstand innerhalb d. Brennweite sich befindet (Vergrößerungsgläser); konkave L. (Verkleinerungsgläser) geben stets verkleinerte virtuelle Bilder.

Linsen, kleinere, sich allmählich auskeilende Gesteins- und Erzmassen.

Linsenerz = Eisenoolith; s. auch Lirokonit.

Linsenmann, Frz. Xav., kath✝, * 28/11 1835 Rottweil, 67 Prof. Tübingen; Kirchenhistoriker.

Linth, schweiz. ≈, entspringt am Tödi, fließt durch den Walensee u. geht als L'Kanal zum Züricher See, aus diesem als Limat (s. d.).

Linton [lint'n], ① **Will. James**, engl. Illustrator u. ✒ New Haven (Connecticut), * 1812 bei London. ② **Elisabeth**, Gattin v. ①, ✒, * 10/2 1822; Frauenemanzipation, Romane.

Lintorf, Dorf preuß. Regbez. und Landkreis Düsseldorf 1496 E. E. ⚒.

Linum, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Osthavelland, 1667 E.

Linum, s. Flachs.

Linz, ① Haupt⊙ v. Österreich ob der Enns, r. a/Donau, 47685 E. E. Handel, Fabriken. ② L. a/Rhein, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, r. a/Rhein, 3398 E. E. AG. Wein, Basalt.

Linz, Amélie, ✒in (Amélie Godin), München, * 22/6 1824 Bamberg. Märchen, Novellen rc.

Lion, Just. Karl, Turn~, * 13/8 1829 Göttingen, Direktor des städt. Schulturnens Leipzig.

Lion (franz.), [ljong], Löwe, der eine Rolle spielt in der feinen Welt; auch Stutzer, Modegeck. Golfe du L., s. Löwengolf.

Liparin, Olivenöl mit Ölsäure, Ersatz für Leberthran.

Lipäris, Schmetterling, s. Nonne.

Liparische Inseln, ital. Archipel nördlich v. Sizilien, 291 qkm, 17312 E. Hauptinsel Lipari, 82 qkm, 7542 E. Haupt⊙ Lipari, 4968 E. Die L'n J. in der a. ● Äolische Inseln. Vulkane.

Liparit (Quarztrachyt), s. Trachyt.

Lipezk, ⊙ russ. Gouv. Tambow, a/Woronesh, 15068 E. E. ⌣

Lipic, ⌣ in Slavonien, Komitat Poschega. E.

Lipine, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Landkreis Beuthen, 5386 (Gem. 12823) E.

Lipiner, Siegfr., / u. Übersetzer, * 24/10 1856 Jaroslau, seit 81 Bibliothekar des Reichsrats Wien; übersetzte Mickiewicz' Werke 83 ff.

Lipinski, Karl, Violinvirtuose von großem Ton, * 4/11 1790 Radzyn (Polen), † 16/12 1861 Urlow (bei Lemberg). Violinwerke.

Lipnik, ○ galiz. Bez. Biala, 7172 E.

Lipno, ⊙ russ. Gouv. Plozk, 6046 E.

Lipōma (grch.), Fettgeschwulst.

Lipomatōsis (grch.), Fettsucht.

Lipopyrie (grch.), Frostanfall im Fieber.

Liposphyxie (grch.), Aussetzen des Pulses.

Lipowez, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 7691 E.

Lippe, ① **Leopold Graf zur,** aus der Linie L.-Biesterfeld-Weißenfeld, preuß. Staatsmann, * 19/3 1815 See bei Görlitz. 62/67 Justizminister; dann als Herrenhausmitglied Gegner Bismarcks, † 9/12 89 Berlin. ② **Arnim,** s. L.-Weißenfeld.

Lippe, ① r. Neben⌁ des Rheins in Westfalen und Rheinland, 255 km l. (211 schiffbar). ② (fälschlich L.-Detmold), deutsches Fürstentum, westlich der Weser, vom Teutoburger Wald durchzogen, 1215 qkm, 128495 überwiegend protestant. E., Ackerbau u. Viehzucht. Haupt⊙ Detmold. Verfassg v. 6/7 1836; konstitutionell-monarchisch. Jetziger Fürst: Woldemar, seit 8/12 75; Landtag: 21 Abgeordnete. Einnahme und Ausgabe (93): 1,1 bezw. 1,13 Mill. M. Schulden keine. Landesfarben: gelb, rot. [Fig. 85.] Orden: Lippesches Ehrenkreuz [✠ Fig. 56]. ♛: Stammherr der L'schen Dynastie Bernhard I. (1128/58); erster Graf v. L. Bernhard VII. († 1563); dessen Sohn Simon VI. (1563 bis 1613) Stammvater der 2 Linien der jetzigen Fürsten v. L. Leopold (1782 bis 1802) wurde 1789 in den Reichsfürstenstand erhoben; 1807 trat L. zum Rheinbund über, 1815 zum Deutschen Bunde, 1867 zum Nordd. Bunde. Vgl. Falckmann 1847/87 V, Piderit 1876.

Lippehne, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt/O, Kr. Soldin, a/Wendelsee, 3911 E. E. AG.

Lippen (Labia), Schließmuskel oder Mundspalt, außen v. Haut, innen v. Schleimhaut bekleidet.

Lippenblütler, s. Labiaten.

Lippenkrebs, krebsige Knotenbildung in der Unterlippe; baldigst operieren!

Lippenpomade, gefärbte Salbe aus 1 Walrat, 6 weißem Wachs, 9 Mandelöl.

Lippert, ① **Phil. Daniel,** Zeichner u. ✎, Archäolog, * 2/9 1702 Meißen, † 28/3 85 Dresden. ② **Julius,** Kultur~, Schuldirektor a. D. Prag, * 12/4 1839 Braunau, 88 Mitglied des Reichsrats. Vf. „Kulturgesch. der Menschheit" 86/87 II, „Deutsche Sittengeschichte" 89 III rc.

Lippescher Wald, westl. Teil vom Teutoburger Wald.

Lippe-Weißenfeld, Arnim Graf zur, ✓, * 15/10 1825 Oberlößnitz, 72/78 Prof. der ✓ Rostock, lebt jetzt in Ober-Schönfeld (Bunzlau). Verdient um das ✓Vereinswesen. /.

Lippi, ① **Fra Filippo,** ital. ✎, * c. 1412 Florenz, † 8/10 69 Spoleto. Fresken in der Kirche zu Prato. ② **Filippino,** Sohn v. ①, Fresken✎, * c. 1458, † 18/4 1504 Florenz.

Lippincott, Sarah Jane, geb. Clarke, amerikan. /in (Pseud. Grace Greenwood), Philadelphia, * 23/9 1823 im Staat New York.

Lippowaner (Filipponen), Zweig der Raskolniken, fanat. u. abergläubisch, im 18. Jahrh.

Lippspringe, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Paderborn, an der Quelle der Lippe, 2430 E. ⌣ (Arminiusquelle).

Lippstadt, Kr. preuß. Regbez. Arnsberg, 500 qkm, 37990 E. Haupt⊙ L. a/Lippe 10406 E. E. AG. RBN. [Fig. 385].

Lips, Joh. Heinr., Aquarell✎, Zeichner u. Kupferstecher, * 29/4 1758 Kloten bei Zürich, † 5/5 1817 Zürich.

Lipsia, neulat. Name von Leipzig.

Lipsius, ① **Justus** (Joest Lips), ♆, * 18/10 1547 bei Brüssel, 79/1602 Prof. Leyden, † 1606 Löwen. Latinist. Klassikerausgaben. Vgl. Amiel 1884. ② **Rich.,** prot. ✝, * 14/2 1830 Gera, 71 Prof. Jena, † 19/8 92, redigierte „Jahrb. für prot. ✝". ③ **Wilh. Joh. Konst.,** Bruder von ②, △, * 20/10 1832 Leipzig, 81 Prof. Dresden, † 11/4 94 das. ④ **Just.,** Bruder v. ③, ♆, * 9/5 1834 Leipzig, Prof. das. ⑤ **Maria,** (Pseudon. La Mara), Schwester von ④, ♪/, * 30/12 1837 Leipzig, „Musikalische Studienköpfe" 73/80; „Musikerbriefe aus 5 Jahrhunderten" 86 II. u. a.

Lips Tullian, Raubmörder mit verschied. Beinamen, * 1675 Straßburg, 8/3 1715 in Dresden hingerichtet.

Liptau (magyar. Liptó), ungar. Komitat, 2258 qkm, 76523 E. Darin das 2040 m h. **L'er Gebirge.** (L'er Käse.) Hauptort: Liptó-Szent-Miklós.

Liquet (lat.), es ist klar, einleuchtend; non l., es ist unklar.

Liquid (lat.), flüssig, richtig, verfügbar.

Liquidae (lat.), die Konsonanten l, m, n, r, als flüssige im Gegensatz zu den stummen (Mutae).

Liquidambar styraciflūa (amerik. Amberbaum, Guldenbaum, Storaxbaum), Hamamelidaceen; liefert eine Art Storax, den weißen L., zu Ofenlack u. Räucherkerzchen, die Rinde (Christholz) in griech. Kirchen wie Weihrauch verwendet. L. altingianum (Rosamalabaum), liefert wohlriechendes Harz (Rosa Mallus, Rossamalha).

Liquid|ation (lat.), Kostenberechnung, Geschäftsabwickelung. **L'stermin,** Anmeldungstermin v. Guthaben bei Konkursen; **L|ātor,** Geschäftsordner bei Auflösung von Handelsgesellschaften. **L|ieren,** klarmachen, auseinandersetzen; die Zahlungen einstellen; bei Auflösung von Handelsgesellschaften die Geschäfte ordnen; eine Kostenrechnung aufstellen; **L|ität,** erwiesene Richtigkeit einer Forderung. **L'bureau,** an der Börse zur Ultimoregulierung; **L'shaus,** Clearinghouse; **L'stermin,** Prüfungstermin für die Konkursgläubiger.

Liquirit|ia = Glycyrrhiza. **L'iensaft** = Lakritzen.

Liquor (lat.), Flüssigkeit; Name v. Arzneimischungen bes. der Hoffmannschen Tropfen.

Lira, ital. Münzeinheit zu 100 Centesimi, in Gold 81, in Silber 75 ₰.

Liria, ⊙ span. Prov. Valencia, 9089 E. E.

Liriodéndron, s. Tulpenbaum.

Liris ⌁, lat. Name des Garigliano.

Lirokonit (Linsenerz), ◆, arsensaures Kupfer u. arsensaure Thonerde, blau oder grün.

Lis (lat.), Rechtsstreit.

Lisaine [lisähn], r. Zufluß der Savoureuse, franz. Dep. Obersaône; ⚔ 15/17/1 1871 Sieg Werders über Bourbaki.

Lisbōa, einheimischer Name von Lissabon.

Lisburn [-börn], ⊙ irische Grafsch. Antrim, a/Lagan, 12250 E. E.

Lisco, Emil Gust., protest. ✝, * 13/1 1819 Berlin, 45 Prediger das., † 1/2 87. Liberaler Standpunkt; bedeutender Kanzelredner.

Liscow, Christian Ludw., satir. /, * 21/4 1701 Wittenburg, † 30/10 60 bei Eilenburg; einer der besten Prosaisten vor Lessing. Schr. „Vortrefflichkeit u. Notwendigkeit der elenden Skribenten". Vgl. Litzmann 1883.

Lisdorf, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarlouis a/Saar, 2324 E.

Lisenen, pilasterähnliche flach hervortretende Wandstreifen.

Lisière (frz.), [lisjähr], (Wald)saum, Leiste.

Lisieux [lisjöh], Arrond. ⊙ frz. Dep. Calvados a/Touques, 16260 E. E. Leinen.

Liske, Xaver, poln. ♛/, * 18/10 1838 Szlaskowo, 71 Prof. u. 76 Archivdirektor Lemberg, † 27/3 91.

Liskeard [-kehrd], ⊙ engl. Grafsch. Cornwall. 3984 E.

Lisko, galizische Bez.⊙, 4020 E. E.

Lisola, François Paul Baron de, franz. Publizist, * 1613 Franche Comté, seit 38 im Dienste Kaiser Ferd. III., † 75 als kaiserl. Resident Haag. Flugschriften geg. Ludw. XIV.

Lissa, ① Polnisch L., Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, 13116 E. E. RBN. LG. AG. [Fig. 386.] ② L. in Schlesien, ○ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Neumarkt, a/Weistritz, 1968 E. E. Zusammenkunft Friedr. des Gr. mit österr. Offizieren am Abend der Leuthener Schlacht. ③ Dalmatinische Insel, 100 qkm, 8674 E. Haupt⊙ L., 4822 E. Kriegshafen. See⚔ 20/7 1866. Sieg der Österreicher unter Tegetthoff über die Italiener. ④ Neu'L., ⊙ böhm. Bez. Jungbunzlau, 4137 E. E.

Lissabon (portug. u. span. Lisbōa), Haupt⊙ von Portugal, nahe der Tejo-Mündung, 242297 E. E. Seehandel, reiche Industrie in Schmuck, Spinnerei, Weberei. L., das alte, Olisippo, röm. Felicitas Julia, Erdbeben 1/11 1755. [Fig. 887.]

Lissajoussche Figuren, in der Akustik eigentümliche Licht-F., die entstehen, wenn ein kräftiger Lichtstrahl sich an 2 im rechten Winkel gerichteten tönenden Stimmgabeln spiegelt, benannt nach dem ∩ **Jules Ant. Lissajous,** * 4/3 1822 Versailles, 75/79 Prof. Besançon.

Lißberg, ⊙ Oberhessen, Kr. Büdingen, 351 E.

Lißmann, Fritz, Sänger (Bariton), Stadttheater Hamburg, * 26/5 1847 Berlin, † 6/1 94 Hamburg. Seine Frau **Marie,** geb. Gutzschbach, Opern- und Oratoriensängerin.

List, Friedr., ⊞, * 6/8 1789 Reutlingen (Denkmal), 1817/19 Prof. Tübingen, 25/30 polit. Flüchtling Amerika, dann nordamerikan. Konsul Leipzig, † 30/11 46 Kufstein (Selbstmord). Schrieb vieles über Eisenbahnwesen; „Das Nationale System der politischen Ökonomie" 7. A. 84. Schriften nebst Biogr. v. Häusser 50 III. Vgl. Goldschmidt 80.

List, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Hannover, 3250 E.

Lista y Aragon, Don Alberto, span. Lyriker, * 15/10 1775 Sevilla, † das. 5/10 1848.

Listenskrutinium (Listenwahl), Wahl, bei der die Abgeordneten eines größeren Wahlbezirkes nicht nach Wahlkreisen, sondern nach einer Gesamtliste gewählt werden, um die wahren Größenverhältnisse der Parteien zum Ausdruck zu bringen. Seit 1885 in Frankreich.

Lister, Sir Jos., Chirurg, Prof. London, * 5/4 1827 Glasgow, erfand antiseptische Wundbehandlung, /.

Listerscher Verband, dichte Bedeckung einer Wunde mit antiseptischen Verbandstoffen zur Fernhaltung von Spaltpilzen. Von Lister.

Lister og Mandal, norwegisch. Amt, 7264 qkm, 76213 E. Haupt⊙ Christianssand.

L'istesso tempo (ital. ♪), dasselbe Tempo wie vorher.

Liszt, ① **Franz v.,** ♪, Pianist u. /, * 22/10 1811 Raiding bei Ödenburg (Ungarn), † 31/7 86 Bayreuth, Schüler seines Vaters, Czernys, Salieris, Paers u. Reichas, trat schon mit 9 Jahren als Pianist auf, 27 Klavierlehrer Paris, 35/39 Italien, bis 47 Virtuosenreisen, bis 59 Hofkapellmeister Weimar (Begründer der neudeutschen Schule), 61/70 Rom, seitdem abwechselnd Rom (wo er Abbé wurde), Pest (dort seit 70 Gen.-Direktor der Musik-Akademie) u. Weimar. Zahl seiner Original-Musikwerke 385. Hauptwerke: „Christus", „Graner Messe", „Faustsymphonie", „Dantesymphonie", außerdem 745 nach anderen Meistern (100 nach Schubert, 31 Beethoven, 16 Wagner rc.) u. ein Nachlaß v. über 100 Werken. Ges. Schriften hersg. v. Lina Ramann 80/83; v. ders. Biogr. 87 ff. L'Museum in Weimar. Briefwechsel mit Wagner 88 II. [Ⓑ, 348.] Vgl. Pohl 83. ② **Franz v., jr.,** Neffe v. ①, * 2/3 1851 Wien, seit 89 Prof. Halle, vorher in Gießen (79) u. Marburg (82). Strafrecht.

Litä (grch. „Bitten"), Töchter des Zeus, die das Wirken der Ate (s. d.) aufheben (Homer).

Litanei (grch.), ein alternierendes Bittgebet nach Art v. Ps. 136 (135).

Lit(h)auen, vormals zu Polen gehöriges Großfürstentum, zwischen Baltischem Meer u. Rokit-

no=Sümpfen, v. Niemen und Düna bewässert. 275000 qkm; bestand vor der Teilung Polens aus dem eigentlichen L., dem Herzogtum Samogitien u. dem litauischen Rußland. L. jetzt zu Rußland u. OPreußen gehörig. L. ursprünglich unter russischer Herrschaft; 1386 Verbindung von L. mit Polen. Vgl. Lelewel 1861.

Litauer, indogerman. Volksstam, verwandt mit den alten Preußen u. Shmuden: 3 Mill. im westl. Rußland u. in OPreußen. [teer.

Litauischer Balsam, besteht aus Birken-

Litauische Sprache u. Litteratur, die l. S. gehört zum lettoslawischen Hauptast des indogermanischen Sprachstames, wird zwischen Labiau, Grodno, Dünaburg u. Libau in 3 Dialekten gesprochen. Gramatik v. Schleicher 55/56 II, Wörterbuch 72/74 v. Kurschat 2c. Eine eigentl. Litt. nicht vorhanden. Durch Anmut, Naivetät u. Zartheit ausgezeichnete Lieder verschiedentl. gesamelt u. übersetzt (Leskien u. Brugman 1881, Bartsch 87/89).

Litchibaum, s. Nephelium.

Lit de justice (frz.), [lih d' schüstiß], erhöhter Sitz, auf dem die frz. Könige Gericht hielten; Parlamentssitzung, in der der König der Einregistrierung seiner Verordnungen beiwohnte.

Litem denunzieren, Rechtsstreit verkünden.

Liter (frz. litre, amtlich abgekürzt l), metrische Einheit des Hohlmaßes, = 1 Kubikdezimeter, 1/1000 cbm, 0,8734 preuß. Quart.

Litĕra (lat.), s. Littera.

Litewka, blauer langschößiger Rock mit rotem Kragen; preuß. Invaliden.

Litfaßsäulen, Anschlagssäulen, zuerst in Berlin, nach dem Buchdrucker Litfaß benant.

Lithagōga (grch.), Steine abführende Heil- [mittel.

Lithargȳrum, Bleiglätte.

Lithiāsis (grch.), Steinkrankheit, s. Harnsteine.

Lithionit (Lithiumglimer), s. Glimer.

Lithium, Li, Alkalimetall, in der Natur in einigen ⚬en (Lepidolith, Turmalin 2c.) u. vielen Mineralwässern. Silberweiß, oxydiert sich rasch an der Luft (L'oxyd, Lithion), verbrent, wen bis zum Schmelzpunkt (180°) erhitzt, zu Lithion. Spez. Gewicht 0,59, Atomgew. 7. L'karbonat (kohlensaures L.) ⚕. [graphischen Pressen.

Lithochromie (grch.), Farbendruck auf litho-

Lithocysten (griech.), Pflanzenzellen mit Krystalldrüsen.

Lithofrakteur (frz.), [=öhr], aus Nitroglycerin, Natronsalpeter, Schwefel, Kieselgur u. Steinkohle bestehendes Sprengmittel.

Lithoglyphik (grch.), Steinschneidekunst.

Lithograph (grch.), Steinzeichner, Steindrucker; L'ie (Steindruck), Verfahren, mittels bes. Tinte, fettiger Kreide oder Gravieren auf Stein (Kalkschiefer v. Solnhofen) Zeichnungen herzustellen, die durch Druck vervielfältigt werden könen. Die fettige Druckerfarbe haftet nur auf der Zeichnung, nicht auf dem übrigen Stein. Manieren: Graviermanier (Zeichnung auf einen Deckgrund v. Gumiwasser u. Kienruß graviert) u. Radiermanier (Zeichnung mit Salpetersäure geäzt). Beim lithogr. Hochdruck werden die Lichter geäzt. Bei farbigen Darstellungen muß für je eine Farbe ein einzelner Stein verwendet werden (Bunt-, Farbendruck, Chromolithographie, Ölfarbendruck, Lithochromie). L. 1796 v. Senefelder erfunden. Vgl. Weishaupt 5. A. 1875.

Lithoklasen (grch.), Gesteinsklüfte; Leptoklasen, feinste Spalten, wen durch Druck entstanden: Piëzoklasen, durch Austrocknung: Synklasen; Paraklasen, Verwerfungsspalten; Diaklasen, Spalten im geschichteten Gestein.

Lithoklast (grch., Lithofraktor), Instrument zur Zermalmung von Steinen in der Blase.

Lithologie (grch.), Lehre von den (Ge)steinen.

Lithopädion (grch.), Steinkind, abgestorbene und eingetrocknete Frucht in der Bauchhöhle.

Lithophanie (grch.) = Linophanie.

Lithophin, in der Lithographie Terpentin mit Lavendeöl. [weißsurrogat.

Lithopone (Griffiths Weiß), ähnlich Blei-

Lithospermum (Steinsame), Asperifoliaceen; 3 deutsche Arten; L. arvense, L. officinale, Same zu Thee (kroat. oder böhm. Thee).

Lithotomie (grch.), Blasensteinschnitt. **Lithotom,** starkes geknöpftes Messer zu diesem.

Lithotripsie (grch.), Zertrümmerung (L'tie, Zerbröckelung) eines Steines in der Blase.

Lithotypie (L'graphie, grch.), Steindruckverfahren, bei dem der Schriftsatz auf lithograph. Stein umgedruckt wird.

Lithurgik (grch.), Lehre von den Metallen, insofern sie hüttenmänisch behandelt werden.

Liti, s. Lidi. [Vgl. Blum 1840.

Litigation (lat.), Rechtsstreit; **L'giös,** streitig.

Litin, Kreis⊙ russ. Gouv. Podolien, 10115 E.

Litisdenunziation (lat.), Rechtsstreitverkündigung. **L'kontestation,** Streitaufnahme durch den Beklagten. **L'pendenz,** Rechtshängigkeit.

Litkauf, s. Weinkauf.

Litolff, Henry, Pianist u. ♪, * 6/2 1818 London, 60 Kapellmeister Paris, † 8/8 91 das. Konzert- Symphonien, Opern, Lieder. [Strandpflanzen.

Litorāle (ital.), Küstenland, **L'formation,**

Litōtes (grch.), scheinbar verkleinernder Ausdruck zur besseren Hervorhebung (nicht häßlich für schön 2c.).

Litta, Pompeo, Graf ital. ♛/, * 27/9 1781 Mailand, † 17/8 1852. Vf. „Famiglie celebri italiane" seit 1819.

Littau, mähr. Bezirks⊙, a/March, 4355 E. E.

Lit(t)ĕra (lat.), Buchstabe; L'ae, Brief; Wissenschaften; **L'arisch,** auf Litteratur bezügl. **L'at,** Schriftsteller v. Beruf. **L'arkonvention,** Staatsvertrag zum Schutz des litter. Eigentumsrechts.

Litteratūr (lat.), Gesamtheit aller Schriftwerke, geteilt in belletristische (schöngeistige) u. wissenschaftl., allgem. u. National-L. Werke über allgem. L. von Eichhorn, Grässe, Wachler, Scherr, Vapereau (Dictionnaire) 2c. „♛ der Weltlitteraturen in Einzeldarstellungen" (Leipzig). **L'zeitungen:** „Blätter für litter. Unterhaltung" 1826, „Litter. Zentralblatt" 50 ff., „Deutsches L'blatt" 78 ff., „Deutsche L'zeitung" 80 ff. 2c. [caster, 10878 E. E.

Littleborough [=boro], ⊙ engl. Grafsch. Lan-

Littlehampton [=hämpt'n], Hafen⊙ engl. Grafsch. Sussex, a/Kanal, 4452 E. E. See⌣.

Little Popo, s. Popo. [kansas, 25874 E. E.

Little Rock, Haupt⊙ von Arkansas, r. a/Ar-

Littré, Emil, frz. Gelehrter, * 1/2 1801 Paris, † 2/6 81 das. Gab heraus: „Dictionnaire de la langue française" 63/72 IV, Suppl. 77; „Histoire de la langue française" 8. A. 82 II. Vgl. Sainte-Beuve 63.

Littréscher Bruch, Darmbruch, bei d. sich nur die äußeren Wandungen des Darmrohres im Bruchsack befinden. Gefährlich! [Harnröhre.

Littrésche Drüsen, Schleimdrüsen in der

Littrow, ① **Jos. Joh. v.,** ✓, * 13/3 1781 Bischofteinitz, † 30/11 1840 Wien. Vf. „Die Wunder des Himels" 7. A. 82 u. a. ② **Karl v.,** Sohn v. ①, ✓, * 18/7 1811 Kasan, † 16/11 77 Venedig, Dir. der Sternwarte Wien. ✓. ③ **Heinrich v.,** seit 1858 Dir. der Handelsakademie Triest, * 26/1 20 Wien. Vf. „Die Marine" 3. A. 78, „Reisebilder" 4. A. 83 u. a.

Liturgie (grch.), der kirchl. geordnete Gottesdienst einschl. der musikal. Feier; **Liturg,** der ihn leitet; **Liturgik,** die Wissenschaft vom christl. Kultus. [naltrompete der röm. Reiterei.

Litŭus (lat.), Krumstab der Auguren; Sig-

Litzenbrüder, Packknechte, Ablader. Ihr Lohn **Litzgeld.**

Liudger, der Heilige, * 744 Friesland, 802 Bischof v. Münster, † 809. Vgl. Hüsing 1878.

Liudolf, Sohn Kaiser Ottos I., seit 950 Herzog v. Schwaben, * 930, verlor sein Herzogtum 954 infolge seiner Empörung; † 6/9 957.

Liutprand, 712/714 König der Langobarden.

Liudprand (Liutprand), ♛/, * 922, † 972; 961 Bischof v. Cremona. Wichtigste Werke hrsg. v. Pertz, übers. v. Osten-Sacken 1853. Vgl. Köpke 42.

Liukiu (Riukiu, Lutschu), japan. Inselgruppe, Gr. Ozean, 4828 qkm 560000 E.

Livadia, ① ⊙ grch. Nomarchie Attika u. Böotien, am ▲ Helikon, 6465 E., das alte Lebadea. ② Lustschloß der Kaiserin v. Rußland bei Jalta in der Krim, Herbst 94 Aufenthalt des schwer erkrankten Kaisers (Alexander III.).

Livadien, ehem. Name v. Mittelgriechenland.

Liverpool [liwwerpuhl], ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, an der Mündung des Mersey in die Irische See, 517980 E. E. Der 3. Handelsplatz der Welt; Docks, Schiffswerften, Auswanderungsplatz, Hauptmarkt für Baumwolle, Reis, Tabak u. Getreide. Botan. u. Zoologischer Garten, Sternwarte. Tunel zw. L. u. Birkenhead unter dem Mersey.

Liverpool [liwwerpuhl], **Robert Banks Jenkinson, Graf v.,** engl. Staatsman, * 7/6 1770, 1812/27 als Lordkanzler an der Spitze des Ministeriums, nachdem er seit 1801 Minister verschiedener Departements gewesen, † 4/12 28. Vgl. Yonge 1868, III.

Livia, ① (Livilla), Tochter des Drusus, vergiftete 23 nC. auf Antrieb ihres Verführers Sejan ihren Gemahl Drusus, 31 hingerichtet. ② **Drusilla,** 3. Gemahlin des Kaisers Augustus, bewog diesen, ihren Sohn aus 1. Ehe, **Tiberius,** zu adoptieren u. zum Nachfolger zu bestimen, † 29 nC. Vgl. Aschbach 1864.

Livid (lat.), leichenfarben, fahl.

Livinen, s. Leventina.

Livingstone [liwwingstohn], **David,** engl. Afrikareisender, * 19/3 1813 Blantyre (Schottland); 40 Missionar Kapland, fand 49 den Ngamisee, durchquerte 54/56 SAfrika, worauf er nach England zurückkehrte, ging 58 nach dem Sambesi-Gebiet, entdeckte 59 den Schirwasee, kehrte 64 zurück. 66 wieder in Sansibar, 67 am Tanganjikasee, 68 am Moerosee, Entdeckg des Lualaba, des Bangweolosees, erforschte mit Stanley 71 den Tanganjika. † 1/5 73 am Bangweolosee; seine Leiche 18/4 74 in der Westminster-Abtei beigesetzt. ✓ Vgl. Plieninger 85.

Livingstonefälle [liwwingstohn=], Wasserfälle des Kongo. [Afrika.

Livingstonia, Missionsstation am Nyassa in

Livistōna, Palmengattung, L australis *Mart.* (Corypha australis *R. Br.*, neuholländ. Schirmpalme), giebt Palmkohl u. Flechtstoff; L. chinesis, *Mart.* (Latania borbonica *Lam.* [☛Fig. 243], liefert die Latanaäpfel. Zierpflanze.

Livius, ① **Marcus,** (Salinator), siegte als Konsul 207 vC über Hasdrubal, Hanibals Bruder, am Metaurus. ② **Titus,** röm. ♛/, * 59 vC. Padua, † das. 17 nC.: Vf. einer röm. ♛ v. der Erbauung Roms bis 9 vC. 142 Büchern, (35 erhalten) deutsch 1854/56, VI.

Livius Andronicus, Grieche aus Tarent, um 240 vC., Freigelassener des M. Livius Salinator, der älteste röm. ✓, weckte bes. den Eifer für griech. ✓ in Rom. Dramen, Bearbeitung der Odyssee, hrsg. v. Günther 1864.

Livländische Schwertritter, 1202 vom Bischof Albrecht v. Riga gegr. Orden, der sich 1237 mit dem Deutschen Orden verband u. Kurland, Livland u. Esthland unterwarf.

Livland (Liefland), eine der russ. Ostseeprov., 47030 qkm, 1260653 E., worunter viele Deutsche. Haupt⊙ Riga. L., benant nach dem Volke der **Liven,** 1159 durch Bremer Kaufleute bekant. 1201 wurde Riga, 1202 der Orden der Livländ. Schwertritter (s. d.) gegr. L. 1561 poln., 1660 schwed., 1721 russ.; 1877 Aufhebung der Verfassung der livländ. ⊙e. Vgl. ● von Kohl 1841/42 M. Willkom 72; ♛ v. Eckardt 76.

Livorno, ital. Prov., 343 qkm, 126798 E. Haupt⊙ L., am Mittelmeer, 104000 E. K. Hafen. Bedeutender Handel.

Livre [lihwr], altfranz. Rechnungsmünze zu 20 Sous; L. tournois, bis 1795 frz. Münzeinheit, 80 ₰; L. parisis 1 ℳ. Auch das frz. Gewichtspfund 489,5 gr. L. usuelle, 500 gr. L. Sterling = Pfund Sterling.

Livree (frz.), gelieferte (livrée) Dienerkleidung.

Livreeraupe, s. Ringelspinner.

Livry, ○ franz. Dep. Seine-et-Oise, 3062 E. E. Oft genant bei der Belagerg v. Paris 1870/71.

Liwa (türk.), Kreis, Distrikt; auch = Brigadegeneral.

Liwny, ⊙ russ. Gouv. Orel, a/Sosna 20358 E. E.

Lixivium causticum, Kalilauge.

Lixuri, Hafen⊙ grch. Insel Kephalonia 6058 E.

Lizard [liserd], Kap der Küste v. Cornwall; Leuchttürme, Telegraphenstation.

Lizent (lat.), Accise.

Lizentiat, (lat.), akadem. Würde zwischen Bakkalaureus u. Doktor, noch in der theologischen Fakultät üblich.

Lizénz (lat.), Erlaubnis, nament. die erforderl. Genehmigg zum Betrieb eines Gewerbes,

zur Benutzung eines Patents gegen Entschädigung (L'steuer); Erlaubnisschein.

Lizitation (lat.), öffentliche Versteigerung. **L.ieren**, versteigern.

Ljeßków, Nikolai Ssemjónowitsch, russ. ✓, * 16/2 1831 Sittenromane.

Ljubártow, ⊙ poln. Gouv. Lublin, 5183 E.

Ljudi (russ.), das niedere Volk.

Ljunggren, Gust., schwed. ✓♛ u. Ästhetiker, * 6/3 1823 Lund, 59 Prof. dort. Vf. „Darstellg der wichtigsten ästhet. Systeme“ 2. A. 69, „Geschichte der schwed. Akademie“ 86 II. u. a.

Ljusneelf, schwed. ⚓, fällt in den Bottn. Meerbusen, 391 km l., stellenweise schiffbar.

Ljuzin, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, 6167 E.

L. l. = loco laudato.

Llandaff [ländäff], ⊙ Wales, Grafsch. Glamorgan, a/Taff, 900 E. E

Llandudno [ländöddno], ⊙ Wales, Grafschaft Carnarvon, 7333 E. E. See⌣.

Llanelly [lä-], Hafen⊙ Wales, Grafschaft Carmarthen, a/Burry, 23937 E. E. ⚒.

Llangollen [längöllen], ⊙ Wales, Grafsch. Denbigh, a/Dee, im Thal v. L. 3225 E. E.

Llanidloes [länidlöß], ⊙ Grafsch. Montgomery, a/Severn, 2574 E.

Llanos (span.), [ljänos], Ebenen, im N. v. SAmerika. bes. in Venezuela, weite, baumleere Steppen. L. Estacado, Wüste New Mexiko u. Texas, NAmerika. **Llanero**, Bewohner der L.

Llanquihue [ljanki], chilen. Prov., 20260 qkm, 76819 E., Haupt⊙ Puerto Mont.

LL. D., in England übliche Abkürzung für legum doctor, (lat.), Doktor der Rechte.

Llerena [ljerena], ⊙ span. Prov. Badajoz, 5179 E. E. [150 km l.

Llobregát, Küsten⚓ span. Prov. Barcelona,

Llorente, Don Juan Antonio, span. ♛✓, * 30/3 1756 Rincon del Solo, 89 Generalsekretär der Inquisition in Madrid, Anhänger König Joseph Bonapartes, betrieb die Aufhebung der Inquisition, † 5/2 1823; schr. „Histoire critique de l'inquisition d'Espagne“ deutsch 19/21 IV. Selbstbiogr. 18.

Lloyd [leud], Gesellschaften für Schiffsklassifikation, die nach eigenen Vorschriften Oberaufsicht über den Bau von Schiffen führen, worauf die Schiffsversicherung basiert. Zuerst die 1771 in London begründete **New L's**, nach dem Besitzer eines Londoner Kaffeehauses L. benannt, in dem sich Schiffskapitäne trafen. Nach ihm wurden begr. **Bureau Veritas** (28 in Paris), **Germanischer L.** (68 Berlin), **Österr.-Ungar. L.** (33 Triest), **Deutscher L.** (Berlin), **Rhein.-Westphäl. L.** (München-Gladbach), **Russ. L.** (Odessa), **Norddeut. L.** (Bremen 57). Der Österr.-Ungar., Russ. u. Norddeutsche L. dienen daneben der Dampfschiffahrt in ausgedehntester Weise. Vgl. Martin, History of Lloyd's 1876, Shipping and Mercantile Gazette 1884 ff. [Mallorca, 9194 E.

Llummayor [lju-], ⊙ auf der span. Insel

Loa (span.), dramatisches Vorspiel.

Load [lohd], (Wey), engl. Getreidemaß, 29 hl, auch Last, Tonne, Maß für allerlei Waren.

Loafer (engl.), [lohför], Bummler, Tagedieb.

Loanda (São Paulo de L.), Haupt⊙ v. Portug.-SWAfrika (Angola), 15000 E. Hafen, Handel, E.

Loango, Landschaft der WKüste v. SAfrika, zw. Äquator u. Mündung des Kongo; zur Ausfuhr: Elfenbein, Gummi, Palmöl. Hauptort L. 1885 größtenteils Frankreich zugesprochen. Vgl. Güßfeldt 1879/82 II.

Loasaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; südamerik. Kräuter mit Brennhaaren.

Lobanow-Rostowski, Alexei Borissowitsch Fürst, russ. Diplomat, * 30/12 1825 Petersburg, seit 10/10 82 Botschafter in Wien, vorher (seit 70) Konstantinopel.

Lobatschewsky, Nikolaus, ✗, * 1793 Makariew (Gouv. Nishnij Nowgorod), † 12/2 1856 als Prof. Kasan; Paralleltheorie.

Lobau, Georges Mouton Graf v., franz. Marschall, * 21/2 1770 Pfalzburg, 1805 Adjut. Napoleons I., rettete 22/5 1809 bei Aspern einen Teil der franz. Armee (auf der Insel Lobau), 18 u. 15 kriegsgefangen, 30 Pair, 31 Marschall, † 27/11 38 Paris.

Lobau, Donauinsel bei Wien, Übergang der Franzosen nach der ⚔ v. Aspern 22/5 1809.

Lobberich, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Kempen, 5041 E. E. AG.

Lobe, ① **Joh. Christ.**, ♪✓, * 30/5 1797 Weimar, † 27/7 1881 Leipzig, Lehrer. „Lehrbuch der musikal. Komposition“ 50/67, „Katechismus der Musik“ 24. A. 89. **Kompositionen**. ② **Theod.**, ♁, * 8/3 1833 Ratibor, 80/85 Stadttheater Frankfurt M, seit 87 Hamburg, früher Breslau (u. Wien 2c.), wo er das L'theater gegründet u. geleitet hatte; **Charakterdarsteller**.

Lobeck, Christ. Aug., ♆, * 5/6 1781 Naumburg a/S., † 25/8 1860 Prof. Königsberg; schr. „Aglaophamos“ 29, II u. v. a.

Lobeda, ⊙ S.-Weimar, r. der Saale. 902 E. Dabei Ruine **Lobdaburg**.

Lobeira, Vasco de, * c. 1270 Porto, mutmaßlicher Vf. des „Amadis v. Gallien“.

Lobelia (Lobelie), Lobeliaceen; über 200 Arten, enthalten scharfe Milchsäfte, viele Zierpflanzen. L. inflata *L.* (NAmerika.) ✗.

Lobeliaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; Kräuter u. Halbsträucher mit Milchsaft, 480 Arten meist der warmen Zone. [Schloß.

Lobenstein, ⊙ Reuß j. L., 2610 E. AG. ⌣.

Lobkowitz, ① **Wenzel Eusebius**, Fürst, österr. Staatsmann, * 30/1 1609, 52 Präs. des Hofkriegsrats, 69/74 Minister mit unbeschränktem Einfluß, † 22/4 77 Raudnitz. ② **Georg Christian Fürst**, * 14/5 1835, seit 84 Oberstlandmarschall v. Böhmen, erbl. Mitglied des Herrenhauses, Führer des österr. Feudaladels. ③ **Rud. Ferd. Prinz v.**, österr. General, * 18/8 1840 Frischau, seit 90 komand. General des 9 Armeekorps Pest, vorher Artilleriechef in Bosnien (seit 78).

Lobmeyr, Ludw., Industrieller, * 2/8 1829 Wien, bed. Fabrikant böhm. Glaswaren, 74 Kurator des Österr. Museums. Vf. mit Ilg „♛ der Glasindustrie“ 74.

Lobositz, ⊙ böhm. Bez. Leitmeritz, a/Elbe, 4269 E. E. Schloß; ⚔ 1/10 1756, Sieg Friedrichs des Gr. üb. die Österreicher unter Browne.

Lobsens, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wirsitz, 2251 E. AG.

Loburg, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, a/Ehle, 1970 E. AG. F.

Locánda (ital.), Herberge, Schenke.

Locárno (deutsch Luggarus), ⊙ schweiz. Kanton Tessin, am Lago Maggiore, 3353 E. E.

Loch (gäl.), [lock], in Schottland u. Irland = See.

Lochauer (Annaburger) **Heide**, s. Annaburg.

Lochblume, s. Mimulus.

Locheisen, Vorrichtung zur Durchlöcherung v. Papier, Leder, Blech 2c., besteht aus einem kurzen Hohlcylinder mit scharfer Schneide. Ähnlich der Durchschlag (Putzmeißel), Durchstoß, s. Lochmaschine.

Lochem, ⊙ niederländ. Prov. Geldern a/Berkel, 3626 E. E.

Loches [losch], Arrond.-Hauptort frz. Dep. Indre-et-Loire, 3804 E. E.

Lochien (grch.) = Wochenfluß.

Loch Katrine, s. Katharinensee.

Lochmaschine (Durchschnitt, Durchstoß, Lochwerk, Stoßmaschine), Locheisen (s. d.) mit Schraube, die durch Schwunghebel bewegt wird.

Loch(e)ner, Stephan, ✗ der Cöln. Schule 1426/51. Cölner Dombild.

Lochos (grch.), Unterabteilg des spartanischen Fußvolks: 100 Mann. **Lochágos**, deren Anführer.

Lochwitza, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, 10409 E.

Loci (lat., Mehrzahl v. locus), (Schrift-) Stellen, Citate.

Locke [lock], **John**, engl. ♁, * 29/8 1632 Wrington, 65 Erzieher des Grafen Shaftesbury, 83/89 auf Reisen, † 28/10 1704 Oates. Begründer des Sensualismus u. Empirismus. Schr. „Essay concerning human understanding“ 1690. **Werke** 1835 IX. [Ⓑ, 349.] Vgl. Fox Bourne 76 II.

Lockhart [lóckert], **John Gibson**, engl. ✓, * 1794 Cambusnethan, † 25/11 1854 Abbotsford; Schwiegersohn Walter Scotts, dessen Biogr. er schrieb, deutsch 39/41; außerdem Biogr. v. R. Burns 5. A. 53 2c. [7358 E. E.

Lock Haven [-hähwen], ⊙ Pensylvanien,

Lock-out [-aut], („Aussperrung“), Gegenteil des Strike (s. d.); die Arbeitgeber schließen die Werkstätten, um die Arbeiter zum Nachgeben zu zwingen.

Lockport [-pohrt], Fabrik⊙ New York, a/Eriekanal, 16038 E. E.

Lockroy [lockróa], **Édouard Étienne Antoine Simon**, franz. radikaler Politiker, * 18/7 1838 Paris, 71 Deputierter, 86/87 Handels-, 2/4 88 Unterrichtsminister.

Lockspitzel = Agent provocateur.

Lockstedt, Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Pinneberg, 2678 E. E. Dabei das L'er Lager.

Lockwitz, Dorf bei Dresden, 1849 E.

Lockyer, Jos. Norman, Astrophysiker, * 17/5 1836 Rugby, seit 71 Assistant commissioner der Royal Commission on scientific instruction in Cambridge. ✓. Hrsg. v. „The Heavens“ u. „Nature“.

Locle, Le [lokl.], Dorf u. Bezirkshauptort, schweiz. Kanton Neuenburg, 11312 E. E. Hauptsitz der schweiz. Taschenuhrenindustrie.

Loco (lat.), an Stelle, Statt; (♪) hebt ein vorausgegangenes Oktavzeichen auf od. verlangt bei der Violine wieder die ursprüngliche Lage; **l. citato** (abgekürzt l. c., auch l. laudato), an der erwähnten Stelle (eines Buches); **l. sigilli** (l. s.), an Stelle des Siegels.

Locus (lat.), Ort, (Schrift)stelle; **l. communis**, Gemeinplatz.

Locusta viridissima *L.* (grünes Heupferd, [♆, Fig. 69]), Laubheuschrecken; c. 2,5 cm l.; auf Grasplätzen, Wiesen; verbreitet.

Locutorium (lat.), Sprechzimmer.

Loden, flausartig, nicht geschorenes, grobes Tuch zu Kleidungsstücken (Alpen).

Lodève [lodähw'], Arrond. ⊙ franz. Dep. Hérault, a/Ergue, 9060 E. E. Tuch.

Lodge [lodsch], **Henry Cabot**, amerikan. ♛✓, * 12/5 1850 Boston, 84 Inspektor der Harvard-University, 86 Mitglied des Kongresses. Schr. verschiedene Biographien.

Lodi, ⊙ ital. Prov. Mailand, a/Adda, 18689 E. E.; Handel mit (Parmesan-)Käse. ⚔ 10/5 1796, Sieg Bonapartes über die Österreicher.

Lodoicea Sechellarum (Meeres- od. Doppelte Kokos); Palmen; auf den Sechellen heimisch; liefert die größten aller Baumfrüchte (Maledivische Nüsse, Sechellennüsse), bis 25 kg schwer. Blätter als Gemüse 2c. [✗ Fig. 244].

Lodomerien, das ehemals selbständige Fürstentum Wladimir in Wolhynien, seit 1772 Be-

Lodovico (ital.), Ludwig. [standteil Österreichs.

Lódz (Lodsi), ⊙ russ.-poln. Gouv. Piotrkow, 136091 E. E. Textilindustrie; („Polnisch-Manchester“).

Loë, Friedrich Karl Walther Degenhard Frhr. v., preuß. General, * 9/2 1828 Schloß Allner, 79 Generaladjutant Kaiser Wilhelms I., 84 Komandeur des 8. Armeekorps (Coblenz), 86 General der Kavallerie, Sept. 93 Generaloberst mit Feldmarschallsrang.

Löbau, ① Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 971 qkm, 52051 E. ② Haupt⊙ v. ①, 4592 E. E. AG. Schloß. ③ ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, am L'er Wasser, 7523 E. E. AG. ⌣.

Löbe, William, ✓✓, * 23/2 1815 Treben (Altenburg), † 30/7 91 Leipzig. Schr. „Handbuch der rationellen Landwirtschaft“ 7. A. 87 u. a.

Löbejün, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Saalkreis, 3269 E. AG. ⚒.

Löbtau, Fabrikdorf bei Dresden, 12908 E.

Löcherpilz, s. Polyporus.

Loechidit = Markasit.

Löderburg, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Kalbe a/Bode, 3904 E. E.

Löffel, Ohren der Hasen und Kaninchen. Verliebter Fant; **löffeln**, liebeln.

Löffelgans (Löffelreiher, Plataléa leucorodia); Ibisse, 80 cm l.; S.- u. SOEuropa, Afrika und Asien. Fleisch schmackhaft.

Löffelgarde, Spottname für schlechte Infanterie, zuerst die franz. während der franz.

Löffelkraut, s. Cochlearia. [Revolution.

Löffelreiher, s. Löffelgans. [stadt, 1126 E.

Löffingen, ⊙ bad. Kr. Freiburg, Amt Neu-

Löffler, Aug., Landschafts✗, * 24/5 1822 München, † 19/1 66 das.

Löfftz, Ludw., Genre- u. ♛✗, * 21/8 1845 Darmstadt, Prof. München. „Geiz u. Liebe“.

Löhe, Wilh., luther. ✝, ∗ 1808 Fürth, † $^{2}/_{1}$ 72, Pfarrer Neudettelsau, Mittelfranken, bildete Missionare aus, gründete einen Verein für innere Mission u. einen für weibl. Diakonie.

Löher, Franz v., ♛/, ∗ $^{15}/_{10}$ 1818 Paderborn, 64 Direktor des bayr. Reichsarchivs München, † $^{9}/_{3}$ 92 Schwabing bei München. Vf. „Jakobäa v. Bayern" 62/69; „Beiträge zur Geschichte u. Völkerkunde" 85, Reisewerke u. a.

Loën, Aug. Frhr. v., ∗ $^{27}/_{1}$ 1828 Dessau, Theaterintendant u. / Weimar, † $^{26}/_{4}$ 87 Jena.

Löhn, Anna, /in, Dresden, ∗ $^{10}/_{1}$ 1830 Naundorf, bis 72 Schauspielerin. Theatererinnerungen, Novellen u. a.

Löhnung, Geldverpflegung der Unteroffiziere und Gemeinen 10tägig gezahlt.

Löning, ① **Edgar**, ♜, ∗ $^{14}/_{6}$ 1843 Paris, seit 86 Prof. Halle, vorher (seit 72) Straßburg, „Verwaltungsrecht" 84. ② **Richard**, ♜, Bruder v. ①, seit 78 Prof. Jena, ∗ $^{17}/_{6}$ 48 Frankfurt/M.

Löningen, ○ oldenburg. Amt Kloppenburg, 1270 E. E. AG.

Lönnrot, Elias, finn. Sprachforscher u. /♛, ∗ $^{9}/_{4}$ 1802 Sammati, † $^{19}/_{3}$ 84. Hersg. des finn. Nationalepos „Kalewala" ꝛc. Vgl. Ahlquist 85.

Löntsch, s. Klönthal.

Loeper, Gust. v., /♛, ∗ $^{27}/_{9}$ 1822 Wedderwill; 76/86 Direktor des kgl. preuß. Hausarchivs, † $^{13}/_{12}$ 91 Berlin, Goetheforscher.

Lörchingen, Dorf, Lothringen Kr. Saarburg, 900 E. AG.

Lörrach, ① Kreis Baden, 960 qkm, 95137 E. ② ⊙ in ①, 8121 E. E. RBN. AG. Textilindustrie.

Löschdosen = Feuerlöschdosen.

Löschen (⚓), Entladung der Schiffe. Ein eingetragenes Recht abschreiben.

Löschhorn, Alb., Pianist, ∗ $^{27}/_{6}$ 1819 Berlin. Seit 51 Lehrer am kgl. Institut für Kirchenmusik in Berlin. Suiten, Klavierquartette ꝛc.

Löschkohlen, Holzkohlen, die im Backofen durch geringen Luftzutritt entstehen.

Löser = Blättermagen.

Löß (Briz), der kalkhaltige, manchmal sandige Thon des Diluviums, oft mit Kalkmergelnieren (L'kindel).

Lößnitz, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 6886 E. E. AG. Schönburgsche Rezeßherrschaft; Schiefer.

Lösung (Auflösung, Solution), die Überführung eines festen Körpers in den flüssigen Zustand durch ein L'smittel, ohne Zersetzung, sondern mit Bildung eines gleichartigen Ganzen. Die L. ist gesättigt, wenn sie so viel von dem Körper aufgenommen hat, als bei bestimmter Temperatur möglich; übersättigt (unter bestimmten Voraussetzungen), wenn sie mehr aufgenommen hat, der Überschuß wird wieder ausgeschieden.

Löten, Verbinden zweier gereinigter Metallflächen durch eine leichter schmelzbare Metalllegierung. Diese ist entweder Weich- od. Schnelllot (1 Tl Zinn, 1/1,5 Tl Blei) oder schwerer schmelzbares Hartlot (18 Kupfer, 10 Zink). Das Reinigen geschieht durch Lötwasser (Chlorzinklösung mit Salmiak), Kolophonium, Borax ꝛc. Das Werkzeug zum Auftragen ist bei Weichlot der Lötkolben.

Lötigkeit, frühere Benennung für die Güte der Silberlegierungen. Auch Prozentsatz gesättigter Kochsalzlösungen.

Lötrohr, spitz zulaufendes Rohr zur Erzeugg einer Stichflamme durch Einblasen v. Luft durch dasselbe in eine Flamme. Zum Löten (s. d.) u. zur chem. Analyse benützt [● Fig. 63].

Lötzen, Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 894 qkm, 41793 E. Haupt⊙ L. a/L'er Kanal und Löwentinsee, 5486 E. E. AG. Dabei ♣ Boyen.

Lövenich, ① Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Cöln, 2913 E. ② Dorf preuß. Regbez. Aachen, Kr. Erkelenz, 2514 E. E.

Loew, Fr. Hermann, Entomolog, ∗ $^{19}/_{7}$ 1807 Weißenfels, 50/68 Realschuldir. Meseritz, † $^{21}/_{4}$ 79 Halle; hervorragender Kenner der Zweiflügler.

Löwe, ① **Ferd.**, ⊙, ∗ 1787 Rathenow (oder Mansfeld), † $^{13}/_{5}$ 1832 Wien. ② **Ludw.**, Bruder v. ①, ⊙, ∗ $^{29}/_{1}$ 1795 Rinteln, † $^{7}/_{3}$ 1871 Wien, dort seit 26 das bedeutendste Mitglied des Burgtheaters, Heldenrollen. ③ **Karl Joh. Gottfr.**, Vokal♛, der Meister der Ballade, ∗ $^{30}/_{11}$ 1796 Löbejün (bei Cöthen), 1821/66 Musikdirektor Stettin, † $^{20}/_{4}$ 69 Kiel, Opern, Symphonien, Orgeln und Klavierstücke). Selbstbiographie 70. Vgl. Wellmer 86. ④ **Sophie**, Tochter v. ①, Bühnensängerin, ∗ $^{24}/_{3}$ 1811 Oldenburg, † $^{28}/_{11}$ 66 Pest, seit $^{15}/_{9}$ 48 mit Friedr. Fürsten v. Liechtenstein vermählt u. v. der Bühne zurück. 32/38 Wien u. Berlin. ⑤ **Wilhelm**, Politiker (L'-Calbe), ∗ $^{14}/_{11}$ 1814 Meran; 48 Frankfurter Parlament, 49 Präsident des Rumpfparlaments, in contumatiam zu Zuchthaus verurteilt, Arzt im Ausland, 61 amnestiert, seit 63 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses, 67/81 des Reichstags. ⑥ **Ludw.**, Sohn v. ①, ⊙ u. /, ∗ $^{5}/_{7}$ 1816 Cassel, Hoftheater, † $^{21}/_{6}$ 90 Stuttgart, Mitgl. des Hoftheaters. Charakterrollen. ⑦ **Ludw.**, Politiker u. Waffenfabrikant, ∗ $^{27}/_{11}$ 1837 Heiligenstadt, 77 Mitgl. des Abgeordnetenhauses, 78 des Reichstags (deutsch-freis.), führte die amerikan. Arbeitsmaschinen u. deren Bau in Deutschland ein, † $^{11}/_{9}$ 86 Berlin. ⑧ **Gustav**, ♆, ∗ $^{18}/_{3}$ 1852 Grimma, † $^{16}/_{12}$ 83 Göttingen.

Löwe (Fēlis leo), Feliden, das gewaltigste Raubtier; bis 2,5 m l., 1 m h., Weibchen wirft 2/3 Junge; Afrika, West- u. Südasien. 4 Spielarten: Berber-, Senegal-, Perser- u. GudscharatL. Amerikan. L. (Puma) s. Kuguar.

Löwe, Großer (zwischen Krebs u. Berenike) u. **Kleiner** (zwischen großem L. u. Großem Bär), 2 Sternbilder des nördl. Himmels.

Löwen, Joh. Friedr., /, ∗ 1729 Klausthal, † $^{23}/_{12}$ 71 Rostock; Dramen, Theatergesch. u. a.

Löwen, ① ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Brieg, a/Glatzer Neiße, 2589 E. E. AG. Schloß. ② (niederländ. Leuven, franz. Louvain [luwäng], ⊙ belg. Prov. Brabant, a/Dyle, 40899 E. Spitzen, Tuch, Universität. Einst Haupt⊙ von [Brabant.

Löwenäffchen, s. Seidenäffchen.

Löwenberg, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 751 qkm, 61565 E. Haupt⊙ L., l. a/Bober, 4782 E. E. AG. ⚔ $^{19}/_{8}$ u. $^{21}/_{8}$ 1813.

Löwenbund (Gesellschaft zum Leuen), Ritterbund, 1379 in Wiesbaden gebildet gegen das Fehde-Unwesen.

Löwengesellschaft, s. Leoninischer Vertrag.

Löwengolf (franz. Golfe du Lion), Bucht vom Mittelmeer an der franz. SKüste.

Löwenhaupt, Adam Ludw., schwed. General, ∗ $^{5}/_{4}$ 1659, kämpfte glücklich im Nordischen Krieg, geriet nach der ⚔ bei Poltawa $^{12}/_{7}$ 1709 in russ. Gefangenschaft u. † darin [$^{12}/_{2}$ 19

Löwenklau, s. Acanthus.

Linaria.

Löwenmaul, s. Antirrhinum.

Löwenorden, ① Badischer, s. Zähringer L. ② Braunschweigischer, s. Heinrich des Löwen Hausorden. ③ Großherzogl. hess. „Hausorden v. Goldenem Löwen", 1770 durch den Landgrafen Friedrich II. gestiftet. ④ Orden v. Niederl. Löwen, $^{29}/_{9}$ 1815 vom König Wilhelm I. gestiftet. ⑤ Nassauischer u. königl. niederl. Hausorden vom goldenen Löwen, $^{8}/_{5}$ 1858 gestiftet.

Löwenstein, Rudolf, / u. Journalist, ∗ $^{20}/_{2}$ 1819 Breslau, Mitbegründer (48) u. Mitredakteur des „Kladderadatsch", † $^{5}/_{1}$ 91 Berlin.

Löwenstein, ⊙ württemberg. Neckarkreis, Oberamt Weinsberg. Hauptort der Grafsch. L., 1611 E.

Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Karl Fürst, Klein-Heubach a/M., ∗ $^{21}/_{5}$ 1834, Führer des ultramontanen deutschen Adels.

Löwenthaler, ehemal. brabant. Münzen, Gold, s. Goldlöwe, Silber, 5,1 ℳ. [25 qkm.

Löwentinsee, See bei Lötzen in OPreußen.

Löwenzahn, s Taraxăcum.

Löwig, Karl Jakob, ⚗, ∗ $^{19}/_{3}$ 1803 Kreuznach, 53 Prof. Breslau, † $^{27}/_{3}$ 90 das. Vf. „Chemie der organ. Verbindungen" 2. A. 47.

Loewy, Maurice, /, ∗ $^{15}/_{4}$ 1833 Wien, 78 Paris als Subdirektor der Sternwarte.

Lofer, ○ in Salzburg, Bez. Zell am See, a/Saalach, 458 E. Dabei die **L'er Steinberge**, 2513 m. [1661 mit Lustschloß Drottningholm.

Lofö, Eiland im Mälarsee, Schweden, seit

Lofoten, Inseln an der atlant. WKüste Norwegens, 5820 qkm, 36000 E. Dorschfischerei.

Loftus, August William Frederick Spencer, Lord, engl. Diplomat, ∗ $^{4}/_{10}$ 1817, seit 58 Gesandter, 71/79 Petersburg, dann bis 85 Gouverneur von Neu-Südwales. [6208 E.

Loftus, ⊙ engl. Grafsch. York, North Riding,

Log (Fahrtmesser, ⚓), Gerät zur Messung der Fahrgeschwindigkeit v. Schiffen, besteht aus dem **L'Brett** (L'Sektor [⚓ Fig. 15 b]), der **L'Leine**, die auf der **L'Rolle** (a) aufgewunden ist, u. dem **L'- od. Halbminutenglase** (c). **Patent-L's** lassen die Ablese der Geschwindigkeit zu, während diese durch das alte L. durch Zählung der abgelaufenen Marken (Knoten) der L'Leine gefunden wird. Alle L's unvollkommen für ihren Zweck. [1700 E.

Loga, ⊙ preuß. Prov. u. Regbez. Hannover,

Loganiaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, meist trop. Holzgewächse, viele sehr giftig (Strychnos).

Logansport [loggenspōrt], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Indiana a/Wabash, 13328 E. E.

Logarithmische Linie (logistische Linie), Kurve, bei der jede Ordinate der Logarithmus der Abscisse ist. Bei der **L'n Spirale** wachsen die Radien in geometrischer, die Winkel in arithmetischer Progression.

Logarithmus (grch., Logarithmen, -tafel, -system). Man kann alle ganzen Zahlen der natürl. Zahlenreihe v. 1/10000 als Potenzen v. 10 darstellen. Die Exponenten dieser Potenzen, die mit ganz wenig Ausnahmen unendl. Dezimalbrüche sind, heißen Logarithmen. Rundet man dieselben auf 5 Dezimalstellen ab u. stellt eine „Tabelle" her, die neben den Zahlen (Numerus) v. 1/10000 auch deren Logarithmen d. h. die Exponenten der gleichwertigen Potenzen v. 10 enthält, so kann nach den Regeln der Potenzrechnung mit Hilfe einer solchen „Logarithmentafel" das Zahlenrechnen sehr vereinfacht werden, denn das Multiplizieren wird zum Addieren, das Dividieren zum Subtrahieren, das Potenzieren zum Multiplizieren u. das Radizieren zum Dividieren. In den gebräuchlichen Logarithmentafeln wird nur der Dezimalbruch (die Mantisse) angegeben, während die Ganzen vor dem Komma (Kennziffer, Charakteristik) weggelassen sind. Die Erfindung des Logarithmenrechnens folgte auf die Erfindung der Dezimalbrüche in England durch Napier u. Briggs 1614 u. 18, in Deutschland durch Byrg 20. Bekannteste L'Tafeln v. Vega, 73. A. 1891.

Logau, Frdr. Frhr. v., / (Pseud. Salom. v. Golaw), ∗ 1604 Brockut (Schlesien), † $^{24}/_{7}$ 55 Liegnitz. Sinngedichte u. Epigramme. Kürschner, D. N.-L. Bd. 28.

Logbuch, Tabelle zur Eintragung v. Tages- u. Nachtstunden, Windrichtung u. Stärke, Lauf, Kurs u. Fahrt v. Schiffen.

Loge (frz.), [eig. losch', gewöhnlich lohsche], nach einer Seite offenes kleines Gemach; im Theater abgeschlossener Sitzplatz; in der Freimaurerei = Bauhütte.

Logeion (grch.), im altgriech. Theater der Platz, wo die Schauspieler standen.

Logement (frz.)., [losch'mäng], Wohnung, Quartier, Einbau in erobert. Festungsterrain.

Logerot [loschró], **François Auguste**, frz. General, ∗ $^{1}/_{7}$ 1825 Noyers, 84/87 Kommand. des 8. Armeekorps, bis 88 Kriegsminister, 90 Kommandant des 7. Armeekorps (Besançon).

Loggen, das Messen der Fahrgeschwindigkeit von Schiffen.

Logger (⚓), frz. Küstenfahrzeug, 2- od. 3-mastig, v. c. 80 Registertonnen.

Loggia (ital.), [loddscha], an einer Seite offene Bogenhalle; berühmt die Loggien im Vatikan mit Fresken v. Raffael.

Loghem, Lambert van, holländ. Dichter (Pseudon. Fiore della Neve), ∗ $^{3}/_{4}$ 1849 Leyden.

Logier [-schieh], **Joh. Bernh.**, ♛, ∗ $^{9}/_{2}$ 1777 Cassel, † $^{27}/_{7}$ 1846 Dublin. Erfinder der Chiroplasten (Klavier-Handleiter).

Lōgik (grch.), Lehre vom Denken, philos. Disziplin, welche den Denkprozeß u. die Denkgesetze betrachtet, auch eine Methodenlehre für die einzelnen Wissenschaften giebt. Vgl. Prantl ♛ der L. 1855/61 II, Harms 80.

Lōgisch (grch.). auf die Logik bezügl., ihren Gesetzen entsprechend.

Logismus (grch., Vernunftschluß.

Logist (grch.), Rechner, Algebraist. **L'ik**,

Rechenkunst, Buchstabenrechenkunst, Algebra. L'ische Linie = logarithmische Linie.

Logográphen (grch.), die ältesten griech. ♛/, 6. u. 5. Jahrh. vC. Fragmente bei Müller 1841. [rätsel.

Logogríph (grch.), Art Buchstaben- od. Wort-

Logomaníe (grch.), krankhafte Geschwätzigkeit.

Logométer (grch.), Instrument zur mechanischen Lösung trigonometr. Aufgaben.

Logoneuróse (grch. Logopathie), Sprachstörung durch Gehirnleiden.

Lógos (grch., Wort, Vernunft), ① (✝) die Offenbarung Gottes in der Schöpfung und im Menschen, in dessen Vernunft und Gewissen. Er ist der Sohn Gottes, sein Abglanz, das Mittelwesen zw. ihm u. der Welt. Evang. Joh. 1, 1. Vgl. Heinze 1872. ② (A) das Verhältnis zweier Größen. [Reichs.

Logothét (grch.), der Kanzler des Byzantin.

Logotýpen (grch.), Lettern v. Wortteilen od. ganzen Worten aus einem Stück gegossen.

Logroño [-gronjo], span. Prov., 5041 qkm, 181465 E. Haupt⊙ L. a/Ebro, 15567 E. E.

Lohbäder, Bäder mit Zusatz v. Fichten- od. Eichenrinde, durch Gerbsäuregehalt wirksam.

Lohbeete aus ungegorener Lohe, entwickeln Wärme, bes. für tropische Pflanzen geeignet.

Lohde, ① **Max**, Sgraffito✎, * $^{3}/_{2}$ 1845 Berlin, † $^{18}/_{12}$ 68 Neapel. ② **Clarissa**, s. Bötticher ①.

Lohe, gemahlene Eichenrinde mit Wasser; zum Gerben des Leders benutzt. **L'extrakt**, eingedampfter wässeriger Auszug aus L.

Lohengrin, erzählendes, gegen Ende des 13. Jahrh. verfaßtes Gedicht (hrsg. Rückert 1857). L. (der Schwanenritter), Sohn Parzivals, wird von der Gralsburg der durch Friedrich v. Telramund bedrängten Elsa von Brabant zu Hilfe gesandt, heiratet diese nach Überwindung des Gegners, verläßt sie aber, als sie gegen sein Verbot nach seiner Herkunft fragt. Musikalisches Drama von Wagner.

Lohenstein, Daniel Kaspar v., schwülstiger /, * $^{26}/_{1}$ 1635 Nimptsch, † $^{28}/_{4}$ 83 Breslau, eines der Häupter der 2. Schles. Dichterschule. Romane Dramen. Vgl. K. Müller 1882. Kürschner, D. N.-L. Bd. 36.

Lohgerberei, s. Gerberei.

Lohkuchen, ausgezogene u. getrocknete Lohe in Ziegelform; als Breñmaterial. [Rügen.

Lohme, See▬ Nordküste von Jasmund auf

Lohmen, ○ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Pirna, 1755 E. E.

Lohmeyer, ① **Heinr.**, ♛/, Prof. Königsberg, * $^{24}/_{9}$ Gumbiñen. Verf. „Gesch. v. O- u. WPreußen" 2. A. 81 u. a. ② **Jul.**, /, Hrsg. der „Deutschen Jugend" Berlin; * $^{6}/_{10}$ 1835 Neisse; Jugendschriften.

Lohr, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/L. u. Main 4269 E. E. AG.

Lohsteine, s. Mauersteine. [LPaß, 1362 m.

Loib(c)l, ▲, Karawanken, Kärnten, 1722 m;

Loigny [löanji], Dorf bei Orléans, franz. Dep. Eure-et-Loir, 483 E.; ⚔ $^{2}/_{12}$ 1870 Sieg des Großherzogs v. Mecklenburg über Chanzy.

Loing [löäng], l. Neben⟋ der Seine, 160 km l.; Kanal v. 50 km zw. Seine u. Loire.

Loir [löahr], l. Neben⟋ der Sarthe, 310 km l.; durchfließt das franz. Dep. L.-et-Cher, 6351 qkm, 280358 E., Haupt⊙ Blois.

Loire [löahr], ① bedeutendster Strom Frankreichs, entspringt am Mont Mezenc (Seveñen) und mündet bei Paimboeuf in den Atlant. Ozean, 875 km l. (723 schiffbar, Seitenkanal 206 km). ② Dep. L., 4760 qkm, 616227 E. 3 Arrond. Haupt⊙ St. Etieñe. ③ Depart. OberL. (Haute-L.), 4962 qkm, 316735 E. 3 Arrond. Haupt⊙ Le Puy. ④ Dep. Nieder-L. (L.-inférieure), 6875 qkm, 645263 E. 5 Arrond. Haupt⊙ Nantes.

Loiret [löarä], ① l. Neben⟋ der Loire, Frankreich. ② franz. Dep., 6771 qkm, 377718 E. Haupt⊙ Orléans. [kml.; durch den Kochelsee.

Loisach, l. Zu⟋ der Isar, Oberbayern, 120

Loiseleur-Deslongchamps [loaſ'lör-dälongschang], **Jean Louis Auguste**, ✎, * $^{24}/_{3}$ 1774 Dreux, † $^{13}/_{3}$ 1849 Paris; Florist.

Loitz [löhz], ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kreis Grimmen, a/Peene, 3896 E. AG.

Loja [lohcha] (Loxa), ① ⊙ span. Prov. Granada, a/Jenil, 19120 E. E. ② Prov. in Ecuador, 26728 qkm, 66000 E. Haupt⊙ L., 10000 E.

Lokál (lat.), örtlich, auf den Ort bezügl.; als Subst. Räumlichkeit zu best. Zweck; **l'isieren**, auf eine Örtlichkeit, kleinen Raum beschränken.

Lokalíen, (lat.) in Österreich Seelsorgerstationen für ausgedehnte Pfarreien, seit Joseph II.

Lokalstrom, elektrischer Strom, der zur Hervorbringung eines telegraphischen Zeichens in die stromfreie Leitung gesendet wird.

Lokao, s. Chinesisches Grün.

Lokat|ár (lat.), Pächter; **L|ion**, Vermietg. Verpachtung, Reihenfolge der Gläubiger im

Lokativ (lat.), s. Kasus. [Konkurs.

Lokéren, ⊙ belg. Prov. OFlandern, a/Durme, 19667 E. E. Fabriken.

Loki (Loke, nord. ✠), Gott des Feuers, des bösen Prinzips, veranlaßte den Tod Baldurs, beim Weltuntergang durch Heimdall getötet

Lokkum, Dorf preuß. Regbez. Hañover Kr. Nienburg, a/Fulde, 1784 E. Dabei Kloster L., 117 E., evangelisches Mäñerstift im ehemaligen 1163 gegr. Cistercienserkloster.

Lokomobíle (lat. „v. der Stelle bewegliche"), transportable Dampfmaschine mit liegendem od. stehendem Kessel (meist auf Rädern). **Halb-L.**, stationäre Verbindg eines Dampfkessels mit einer Dampfmaschine. Besond. angewendet in der ⟋. Vgl. v. Taborsky 1889.

Lokomotíve (lat. „v. der Stelle bewegende"), Dampfmaschine mit Kessel auf Rädern [● Fig. 64], die auf Schienengeleisen laufen. Die Bleuelstange wirkt direkt auf die Triebräder. Man unterscheidet Güterzug-, Personenzug- und SchnellzugL. Maximalgeschwindigkeit s. Eisenbahn. Konstruktion auch abhängig von der Bahn (Straßen-, Zahnradbahn-L., Dampfkutsche, Dampfomnibus). Es gibt auch sog. feuerlose L'n, die aus einem stehenden Kessel mit Dampf von hoher Spañung gespeist werden u. chemische L'n (Honigmañsche Natron-L.), wobei der in eine konzentrierte Natronlösung geleitete Dampf eine Hitzequelle bildet. Vgl. Heusinger v. Waldegg (Bau) 2. A. 1882, Kosak (für L'führer) 6. A. 92.

Lókrer (a. ●), Bewohner von Lokris.

Lokris, Landschaft im alten Griechenland, zerfiel in das **ozolische** (am Korinthischen Meerbusen), **opuntische** und **epiknemidische** (am Euböischen Meere).

Lokustbaum = **Hymenaea**.

Lola Montez, siehe Montez.

Lolch (**Lolium**), **Gramineen**, 4 deutsche Arbeiten, worunter der als Unkraut u. wegen seiner langen Keimkraft schädliche, giftige Taumellolch, **L. temulentum** und das kultivierte engl. u. italien. Raigras, **L. perenne**. [u. **italicum** [✎ Fig. 245].

Loligo, s. Kalmar.

Lolíum, s. Lolch.

Lollharden (Lollarden), Verein im 13. Jahrh. in den Niederlanden u. dañ in England, zum Begräbnis der Toten, vom Klerus verfolgt.

Lom, r. Neben⟋ der Donau, Bulgarien.

Lombard, Leihhaus, Leihbank; **L'geschäft**, Darlehnsgeschäft gegen Unterpfand; **L'en**, die Aktien der österr. Südbahn; **l'ieren**, L'Geschäfte ausführen, verpfänden.

Lombard, Joh. Wilh., preuß. Politiker, von übelm Einfluß auf die auswärtige Politik, * $^{1}/_{4}$ 1767 Berlin, 1800/1806 Geh. Kabinetsrat, † $^{28}/_{4}$ 1812 Nizza. Vgl. Hüffer 90.

Lombardei, oberital. **Compartimento**, die Prov. Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Mantua, Mailand, Pavia u. Sandrio; 24317 qkm, 3957261 E. Haupt⊙ Mailand. Name v. den Langobarden, welche die L. 568/774 beherrschten. Darauf eroberte **Karl der Gr.** die L., die später in mehrere Stadtrepubliken u. Herzogtümer unter deutscher Lehnsherrschaft zerfiel. 1713 bildete Österreich aus Mailand und Mantua die Österreichische L.; Napoleon I. gab die L. an die Cisalpinische Republik, 1815 erhielt Österreich L. und Venetien als Lombardisch-Venetian. Königreich, das 1859 u. bezw. 66 an Italien fiel. [●, Fig. 86.]

Lombardischer Aussatz, s. Pellágra.

Lombok, eine der kleinen Sundainseln, niederländ.; 5435 qkm, 300000 E., mit Bali eine Residentschaft. Haupt⊙ Mataram. 1894 blutige Empörungen.

Lombróso, Cesare, ✎, Prof. Turin, * 1836 Verona, 62 Prof. Pavia, dañ Pesaro; Kriminalpsycholog. Schrieb über den Verbrecher, deutsch 87/90 II, Genie und Wahnsiñ, deutsch 87, den politische Verbrecher, deutsch 90 rc. Vgl. Kurella 92.

Lomellína, Landschaft ital. Prov. Pavia, in ihr ⊙ **Lomello**, a/Agogna, 3299 E. E.

Loménie, Louis Léonard de, frz. /, * $^{3}/_{12}$ 1815 St. Yrieix, Prof. Paris, † $^{2}/_{4}$ 78 Mentone; schr. über Beaumarchais, Mirabeau u. a.

Lommatzsch, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Meißen, 2968 E. E. AG.

Lommel, Eugen, ∩, seit 1886 Prof. München, * $^{19}/_{3}$ 37 Edenkoben. Vf. „Lexikon der Physik u. Meteorologie" 82, „Beugungserscheinungen" 84 und 86 u. a.

Lomnitz ⊙ böhm. Bez. Semil, 3507 E.

Lomnitzer Spitze, zweithöchster ▲ der Tatra, 2632 m.

Lomond (Loch L.), größter u. schönster schott. See, 117 qkm, sehr inselreich; nicht weit davon der ▲ Ben L., 973 m.

Lomonóssow, Michail Wassiljewitsch, russ. Dichter und /, * 1711 bei Archangel, † $^{15}/_{4}$ 65 Petersburg; verschaffte der russ. Sprache das Übergewicht über das Kirchenslawische. Vgl. Pekarskij 1873. [Donau, 8564 E.

Lom-Palanka, bulgar. Kreis⊙ a/Lom und

Lomsha (Lomza), russ.-poln. Gouv., 12087 qkm, 643795 E. Haupt⊙ L., 18405 E.

Lonchidit, s. Markasit.

London [loñdon], ① engl. Haupt- u. Residenz⊙, Haupt⊙ des brit. Reiches, größte und bevölkertste ⊙ der Erde, an beiden Themseufern: liegt in den Grafschaften Middlesex, Surrey und Kent. 4415958, Polizeibezirk 5633338 E. E., erster Handelsplatz der Welt, Werft, Docks, Maschinenbau, Brauereien, Fabrikation von musikal. und anderen Instrumenten, Möbeln, Tapeten, Glas, Zucker, Seidenweberei, Hauptmarkt für Thee, Wolle, Kaffee, Pfeffer, Zimt, Indigo, Kakao, Jute, Ziñ, Häute, Petroleum, Spirituosen, Wein und Tabak. Börsen, Bankinstitute; darunter die Bank von England. Kern L's ist die **City** (Altstadt), eine eigene Gemeinde unter einem alle Jahre gewählten Lord Mayor; an die handels- und verkehrsreiche City schließt sich das gewerbreiche, meist von Arbeitern bewohnte **Ostend** an; Sitz der politischen Thätigkeit, des vornehmen Lebens, von Kunst und Wissenschaft ist **Westend**. Südlich der Themse Southwark, Lambeth u. s. w., mit zahlreichen Fabriken. 11000 Straßen; $^{1}/_{2}$ Mill. Häuser, über 1000 Kirchen und Kapellen. Zahlreiche religiöse Gesellschaften, Wohlthätigkeitsvereine und -Anstalten, Bibelgesellsch., 190 Krankenhäuser, Elementar- (über 1500) u. Fachschulen, **University College, King's College, New College, Royal Society**, Britisches Museum (die reichste Samlung der Welt mit Bibl. v. 1350000 Bdn. u. 40000 Manuskr.), **Royal Academy** (Akademie der Künste), Botan. und Zoolog. Garten, Krystallpalast in Sydenham, Gemäldegalerien; c. 700 Zeitungen, 800 Zeitschriften; 42 Parks und 80 Squares. Außer zahlreichen Brücken über die Themse (London Bridge v. 1825, verkehrsreichste), ein Eisenbahntuñel (v. 1843, 366 m l.) u. bei Tower Hill ein Tuñel für Personenverkehr unter der Themse. Städtische E. 288 km, Pferdebahnen 205 km, Omnibusse 1200, Lohnfuhrwerke 9200. Kanalisation 3680 km. Handel L's $^{2}/_{5}$ des gesamten brit. Handels; Reederei L's: 3000 Schiffe von 1500000 T. Polizei: 14000 Mañ. [●, Fig. 388.] ♛: L. bereits zur Zeit der Römer eine wichtige ⊙ (Londinium), die 604 Bischofssitz, 884 durch Alfred den Gr. zur Residenz erhoben wurde und 1210 eine Verfassung erhielt. Seuchen (1665 Pest) und Feuersbrünste (1666 großer Brand) hinderten L's rasches Wachstum nicht. 1851 erste Weltausstellung, die folgende 62. **Londoner Konferenzen** (s. d.). Vgl. Topographie v. Have 5 A. 1883, Reisehandbuch v. Baedeker, 10. A. 90,

von Thornbury 73/75, IV. Wheatley 91, III, Loftie 1884, II. ② ⊙ in Kanada, Prov. Ontario, 32000 E. E.

London-Clay (engl.), [-Kleh, (Londonthon)], tertiäre Thonschicht im Londoner Becken.

Londonderry [londenderri], **Charl. Will. Vane, Marquis v.**, vorher Ch. Stewart, brit. Staatsmann, * 17/5 1778, machte den Krieg in Spanien mit („History of the war in Spain" n. A. 1876), seit 13 Diplomat, seit 34 Mitglied des Peelschen Ministeriums, † 6/3 54 Lond.

Londonderry (Derry), [londenderri], irische Grafsch. Prov. Ulster, 2114 qkm, 151666 E. Haupt⊙ L., 33200 E. E. Hafen, Handel.

Londoner Konferenzen, 1829, 30, 32 u. 63 wegen Griechenland, 30/32 u. 39 wegen Belgien, 52 wegen der dän. Erbfolge (L. Protokoll), 64 Beilegung des deutsch-dän. Streits, 67 wegen Luxemburg, 71 Revision des Pariser Friedens v. 56, 84 wegen Ägypten.

Londres [longdr], frz. Name v. London.

Long, ① **Chaillé**, Afrikareisender, * 1843 Baltimore, 70 in das ägyptische Heer, entdeckte 74 den L'See, kam 75 zu den Makraka-Niam-Niam. Vf. „Zentral-Afrika" 76 u. a. ② **George Washington de**, Nordpolreisender, * 22/8 1844 New-York, befehligte 79 die Jeanette-Expedition (Beschr. 83 II), die Okt. 81 im Lena-Mündungsgebiet zu Grunde ging.

Longävität (lat.), lange Lebensdauer.

Longanbaum, s. Nephelium. [3833 E. E.

Long-Branch [-brantsch], See- N-Jersey,

Longchamp [longschang], Pachthof bei Paris, ehem. Nonnenkloster; Ausflugsort der Pariser,

Longe (frz.), s. Longieren. [Rennplatz.

Longerich, nördl. Vorort v. Cöln mit Botan. und Zoologischem Garten.

Longeville [longschwill], Dorf Deutsch-Lothringen, Kreis Metz, 767 E. ⚔ 16/8 1870.

Longfellow [longfello], ① **Henry Wadsworth**, amerik. ✍, * 27/2 1807 Portland, † 24/3 82 Cambridge Prof. Romane, Dramen, Epen („Evangeline", „Song of Hiawatha"), Lyrisches 2c.; „Works" 90 XV. Poetische Werke deutsch von Simon 83, II. [Ⓚ, 350.] Vgl. Baumgartner 2 A. 88. ② **Ernest**, Sohn v. ①, Landschafts- u. Portrait✍, * 1845.

Longford, Grafschaft Irland, Prov. Leinster, 1090 qkm, 52553 E. Haupt⊙ L., 3827 E. E.

Longhi, Giuseppe, ital. Kupferstecher, * 13/10 1766 Monza, † 2/1 1831 Mailand. Vf. „Teoria di calcografia", deutsch 38.

Longieren (frz.), [longsch-], Vorübung für junge Pferde an der Leine (Longe).

Longi|mān (lat.), langhändig; **L|manus**, Langhand, Beiname des Artaxerxes I.

Longimetrie (lat.-grch.), Längenmessung.

Longinus, ♛/, s. Dlugosz. [Sturmvögel.

Longipennes (lat.), Langflügler: Möven u.

Long Island [eiländ], zum Staat New-York gehörige Insel im Atlant. Meer, 2643 qkm, 744922 E. Darauf Brooklyn u. die ⊙ **L. I.-City**, 30506 E. E. [fend, der Länge nach.

Longitūd|o (lat.), Länge; **l|inal**, sie betref-

Longjumeau [-schümoh], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Oise, Arrond. Corbeil, 2347 E. E.

Longobarden, s. Langobarden.

Longpérier [-verieh], **Henri Adrien Prevost de**, frz. Archäolog, * 21/9 1816 Paris, 47/69 Konservator am Louvre, † 14/1 82 „Oeuvres" 83/87 VII. [E. E. Porzellan, ⚒.

Longton, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 34327

Longus, Sophist, 4/5 Jahrh. nC. Schr. „Promenila", einen Schäferroman.

Longwood [longwudd], Meierei auf St. Helena; hier Napoleon I. 1815/21.

Longwy, ⊛ franz. Dep. Meurthe-et-Moselle, 6978 E. E. 1871 v. Deutschen erobert.

Lonicēra (Heckenkirsche, Specklilie, Geißblatt); Kaprifoliaceen; Strauch gegen 40 (6 deutsche) Arten; das harte Holz zu Peitschen- u. Ladestöcken, Pfeifenrohren 2c. L. caprifolium (Gartengeißblatt, Geißrebe, Jelängerjelieber), periclymenum u. xylostēum (Beinholz, Hecken-, Hunds-, Ahl-, Zaunkirsche), auch angebaut.

Lonicereen = Kaprifoliaceen.

Lonigo, ⊙ ital. Prov. Vicenza 4054 E. E.

Lons-le-Saunier [long l'ssohnjeh], Haupt⊙ des frz. Depart. Jura, 12610 E. E.

Lónyay [lönjai], **Meinhard, Graf v. Nagy-Lónya u. Vásaros-Naményi**, ungar. Staatsmann, * 6/1 1822, 67 Finanzminister in Ungarn, 70 im Reichsministerium, 71/72 ungar. Ministerpräsident, 75 Mitgl. des Oberhauses, † 3/1 84 Budapest.

Loodiana [lu-], vorderind. Distrikt, 3561 qkm, 618835 E. Haupt⊙ L., 44163 E. E.

Loof, Getreidemaß Riga 68,86 l, Reval 42,31 l.

Look-out (engl.), [luck aut], Ausguck.

Loomis [lu-], **Elias**, amerikanischer ♂ u. ✍, * 7/8 1811 Conecticut, Prof. Newhaven, † 15/8 89 das. Meteorologie, Lehrbücher 2c.

Loop [luhp], **Henry**, amerikan. Genre✍

Looröl = Lorbeeröl. [NYork, * 1831 Hillsdale.

Loos, ⊙ frz. Dep. Nord, 7924 E. E.

Loos, ① **Daniel Friedrich**, Medailleur, * 15/1 1735 Altenburg, † 1/10 1819 Berlin als Hofmedailleur. ② **Gottfr. Bernh.**, Sohn v. ①, Medailleur, * 6/8 1774 Berlin, † das. 29/7

Lope de Rueda, s. Rueda. [1843 Münzrat.

Lope de Vega, s. Vega.

Lopez [lohpäs], ① **Don Carlos Ant.**, * 4/11 1790 Asuncion, 1844 Präs. v. Paraguay, hob das Land, † 10/9 62. ② **Francisco Solano**, Sohn u. 1862 Nachf. v. ①, * 24/7 27 Asuncion, bekriegte seit 64 Brasilien, dann auch Argentinien u. Uruguay, erlag aber endlich der Übermacht u. fiel 1/3 70 am Aquidaban.

Lopez, Kap an der WKüste v. SAfrika.

Lophiodonten, tapirähnliche Säugetiere des mittleren Eocän.

Lophobranchīi (lat.), Büschelkiemer.

Lopienno, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 1069 E. E. [Walde bei Lehesten.

Loquitz, l. Zufluß der Saale, vom Thüringer

Loranthaceen (Riemenpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie, schmarotzende Holzgewächse, bes. in den Tropen verbreitet.

Loranthus europaeus (europ. Riemenblume, Eichenmistel), Loranthaceen; SEuropa, Schmarotzer auf Eichen- u. Kastanienbäumen.

Lorbeerbaum (Laurus nobĭlis), Lauraceen. In Asien heimisch, in SEuropa kultiviert, in STirol verwildert. Blätter u. Steinfrüchte (Beeren) riechen u. schmecken gewürzhaft, ✚, nebst dem ätherischen Öle. Lorbeerblätter, das Symbol des Ruhmes, dienen auch als Gewürz. Das Lorbeer- od. Looröl aus den Früchten gepreßt, zur Einbalsamierung der Leichen.

Lorbeer|gewächse = Lauraceen; **L|kampher**, s. Laurin; **L|kirsche** = Kirschlorbeer; **L|kraut**, s. Daphne; **L|öl**, s. Lorbeerbaum; **L|rose** = Oleander.

Lorca, ⊙ span. Prov. Murcia, 58327 E. E. Bleischmelzhütten; nahebei Silber⚒.

Lorch, ① ⊙ württemb. Jagstkr. a/Rems, 2429 E. E. Nahebei der 312 m h. Marienberg mit dem ehem. Benediktinerkloster L. ② L. a/Rhein, preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, 2157 E. E. Wein; ③ Dorf, Österreich ob der Enns, 169 E. (a. ●) Laureacum.

Lorchel, s. Morchel.

Lord (engl.), Herr, Oberherr, Titel der Peers, bes. der Barone; der Söhne der Herzöge u. Marquis, des ältesten Sohnes eines Earl; ferner der hohen Staatsbeamten im Oberhause, sowie sonstiger hoher Beamten (L'Kanzler, L. des Schatzes, L'Präs. des Geheimen Rats 2c.); der Ober-Bürgermeister (L'Mayor) v. London, York u. Dublin; L'Lieutenant, Titel des Vizekönigs v. Irland 2c. **L'ship** [-schipp], L'swürde.

Lordōsis (grch.), Senkrücken, krankhafte Ausbiegung der Wirbelsäule nach vorn (sog. hohles

Lore, s. Lowry. **Lorelei**, s. Lurlei. [Kreuz.

Lorenz, ① **Ottokar**, ♛/, seit 1875 Prof. Jena. * 18/9 32 Iglau. Schrieb „Deutsche ♛ im 13. u. 14. Jahrh." 63/67, II; „Deutschlands ♛quellen im späteren Mittelalter" 3. A. 86 II 2c. ② **Otto**, Bibliograph, * 9/6 1831 Leipzig, seit 53 Buchhändler Paris.

Lorenzkraut, s. Cynanchum.

Lorenzo v. Medici, s. Medici.

Lorenzstrom (Sankt Lorenzo), Strom in NAmerika, aus dem Ontariosee, verbindet die kanadischen Seen mit dem Atlant. Meer; 1140 km l., 600 km weit, für Seeschiffe fahrbar. An seiner Mündung der Laurentiusgolf.

Lorēto, ⊙ ital. Prov. Ancona, nahe der Adria, 4134 E. E. Wallfahrtsort, herrliche Kirche mit hochgefeiertem Heiligtum der Santa Casa (Heiliges Haus), Marias Wohnhaus.

Lorette [-rätt], Kokotte, in Paris feine käufliche Frauenzimmer.

Lorgnette (frz.), [lornjett], Brille mit einem Handgriff zum vorübergehenden Gebrauch.

Lorgues [lorgk], ⊙ franz. Dep. Var, 2486 E. E.

Lori, ① (Nasen-, Faulaffe, Stenops) Halbaffen; nächtliche, träge Tiere. Schlank-L. (S. gracilis) c. 25 cm l. und Plump-L. (tardigradus) c. 35 cm l.; beide Ostindien. ② s. Papa-

Lorica (lat.), röm. Lederpanzer. [geien.

Lorient [lorjang], ⊙ franz. Dep. Morbihan, 42116 E. E. ⚓ Kriegshafen,

Lorinser, ① **Karl Ignaz**, ✚, * 24/7 1796 Niemes, † 2/10 1853 Batschkau. Epidemiologie und Schulturnwesen. Selbstbiogr. 64. ② **Franz**, Sohn v. ①, ✝/ u. Übersetzer, * 12/3 1821 Berlin, 68 Kanonikus Dom Breslau, † 12/11 93 das. Übersetzte Calderons geistliche Festspiele. 2. A. 81/87 XVIII. Selbstbiogr. 91 II.

Loris Melikow, Michael Tarielowitsch, russ. General u. Staatsmann, * 1/1 1826 Tiflis, 77 Befehlshaber Armenien, schlug Muhtar Pascha 14/10 bei Aladja-Dagh, erstürmte 18/11 Kars, 78 Graf, 79 General-Gouverneur v. Charkow, 80/81 Chef der Exekutivkomission,

Lork, s. Kröten. [† 22/12 88 Nizza.

Lorm, Hieronymus, s. Landesmann.

L'Orme [lorm], **Philibert de**, franz. △, * c. 1500 Lyon, † 77, erbaute die älteren Tuilerien, Schlösser zu Meudon und Anet.

Lorne, John George Edw. Henr. Douglas Sutherland, Marquis of, ältester Sohn des Herzogs v. Argyll, * 6/8 1845, Gemahl (71) der Prinzessin Luise v. England, 78/83 Gen.-Gouverneur von Kanada.

Lornsen, Uwe Jens, schleswig-holst. Patriot, * 18/11 1793 Sylt, † Februar 1838 Pressy b. Genf (Selbstmord). Veranlaßte 30 die Schleswig-Holsteinsche Bewegung. Vgl. Jansen 72.

Lorrain, Claude, ✍, s. Claude Lorrain.

Lorraine (frz.), [-rähn], Lothringen.

Lorsch, ○ hess. Prov. Starkenburg, 3683 E., E. AG. Abtei-Ruinen (Brand 1621); Grab Siegfrieds (sagenhaft).

Lortzing, Gust. Alb., ♪, * 23/10 1803 Berlin, † 21/1 1851 das. Kapellmeister am Friedrich-Wilhelmstädtisch. Theater. Opern: „Undine", „Waffenschmied" u. a. [Ⓚ Fig. 351.]

Losament = Logement.

Los Angeles, ⊙ nordamerik. Staat Kalifornien, a/L., 50395 E. E. Wein, Südfrüchte. Vgl. Ludwig Salvator, 2. A. 1885.

Losbaum = Clerodendron. [der Zukunft.

Losbücher, Art Zauberbücher zur Erforschg

Loschitz, ⊙ mähr. Bez. Hohenstadt, 2574 E.

Loschwitz, Dorf bei Dresden, r. a/Elbe, 4331 Ew., Weinbergsvillen; hier Schiller 1785/87

Lose = Mutterschwein. [Schillerhäuschen.

Losen (⚓), = löschen. [nik, 2533 E. E. AG.

Loslau, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Rybnik

Losoncz [loschonz], Markt○ ungar. Komitat Neográd, 7460 E. E. ⌣. Tuchfabrik.

Losscheibe (Leerscheibe), bewegl. Riemenscheibe, auf die von den festen Scheiben die Treibriemen zur Außerbetriebsetzg geleitet werden.

Lossing, Benson John, amerikan. ✍ und Zeichner Chestnut Ridge bei New York, * 12/2 1813 im Staat New York.

Lossow, ① **Arnold Hermann**, ⚒, * 24/10 1805 Bremen, † 3/2 74 München. ② **Friedr.**, Sohn von ①, Trier, ✍ u. Illustrator. * 13/4 1837 München, † das. 19/1 72. ③ **Heinrich**, Bruder v. ②, Genre✍ u. Illustr. (Rokoko), * 10/3 1840 München, Konservator in Schleißheim.

Lostage, nach dem Volksglauben Tage, die von Einfluß auf die günstige Witterung sind.

Losung, ① s. Feldgeschrei. ② Exkrement des Wildes. ③ Tageseinnahme.

Lot, Neffe Abrahams, mit dem er nach Kanaan zog; Stammvater der Amoniter und Moabiter.

Lot (Loth), ① früher Handelsgewicht zu 1/32 od. 1/30 des Pfundes, jetzt 1/50 Pfund (Dekagramm); kleines Gold-, Silber- und Münzgewicht 1/16 ℳ; auch Probiergewicht für verarbeitetes Silber, geteilt in 18 Grän, jetzt durch das Tausendteil ersetzt. ② siehe löten.

③ Das an einem Faden hängende Blei der Bauhandwerker zur Ermittelg der Senkrechten.

Lot [lo], ① r. Neben⁓ der Garonne, 481 km l., 256 schiffbar, durchfließt das franz. Dep. ② L., 5212 qkm, 253885 E., Haupt⊙ Cahors, u. ③ L.-et-Garonne, 5354 qkm, 295360 E., Haupt⊙ Agen.

Lota, s. Quappe.

Lotablenkung, Differenz zwisch. der wahren Lotrichtung und der des Erdkörpers, hervorgerufen durch die Anziehung großer Massenanhäufungen an der Peripherie der Erde.

Lothar, ① **I.**, röm. Kaiser 817 (843/55), * 795, ältester Sohn Ludwigs des Frommen, 817 Mitkaiser, nach dessen Tode (840) er sich des ganzen fränk. Reiches bemächtigen wollte, aber von seinen Brüdern Ludwig und Karl 25/6 841 bei Fontenoy geschlagen; erhielt im Vertrag von Verdun (843) mit der Kaiserwürde Italien, Burgund und das Land zw. Rhein, Maas u. Schelde, † 29/9 855 als Mönch in Prüm, nachdem er das Land unter seine 3 Söhne geteilt (Karl: Burgund, L. II.: Lothringen, Ludwig II.: Italien). ② **L. II., der Sachse**, Graf von Supplinburg, seit 1133 röm. Kaiser, seit 1106 Herzog der Sachsen, 1125 zum deutschen König gewählt, * 1065, kräftiger Regent, aber unglücklich in seiner ital. Politik, die ihn 2mal 1133 u. 1137 über die Alpen führte, † 3/12 1137 auf seiner Rückkehr aus Italien Breitenwang bei Füßen. Vgl. Bernhardi 1879.

Lotheißen, Ferd., ⁄♛, * 10/5 1833 Darmstadt, † das. 19/12 87 Prof. Vf. „Gesch. der franz. Litt. im 17. Jahrh." 78/84, IV u. a.

Lothian, fruchtbare schott. Landschaft, südl. vom Firth of Forth.

Lothringen (frz. Lorraine), Landschaft, hat seinen Namen von Lothars I. gleichnamigem Sohn (Lothari regnum), der es 855 erhielt. Im Vertrag v. Mersen 870 kam der größere Teil an Deutschland u. bildete von da ab, in Ober- und Nieder-L. geteilt, den Zankapfel zwischen Deutschland u. Frankreich, welch letzteres ein Stück nach dem andern an sich riß (1552 Metz, Verdun u. Toul); 1642/97 war es ganz in seinem Besitz; 1738 erhielt es Stanislaus Leszczynski als Entschädigung für die polnische Krone, nach dessen Tode 23/2 1766 es an Frankreich fiel. Durch den Frankfurter Frieden 10/5 1871 kam der größere Teil (6218 qkm mit 514118 E.) an Deutschland u. bildet den Regbez. L. (Deutsch-L.) des Reichslandes Elsaß-L. mit der Haupt⊙ Metz (510392 E., 8 Kreise). [☞ Fig. 87.] Vgl. Huhn ♛ 1877, II.

Loti, Pierre, s. Viaud.

Lotichius, Petrus, neulat. ⁄, * 2/11 1528 Schlüchtern, † 7/11 1560 Heidelberg. Elegien. Auswahl mit Biogr. v. Ebrard 1883.

Lotion (lat.), Abwaschung, Waschmittel.

Lotophāgen (grch.), Lotosesser, sagenhaftes Volk in NAfrika, bei dem Odysseus gastliche Aufnahme fand (Homer).

Lotos, Pflanzenname der Alten für **L'klee** (Melilotus messanensis), **L'baum** (Zizyphus lotus), mit süßlichen Beeren, den **ägypt. L.** (L'blume, Nymphaea lotus), Nilpflanzen mit eßbaren süßen Wurzelknollen [☞ Fig. 246], die **indische hl. L'pflanze** (Nelumbium speciosum), die **L'birne** (Diospyros lotus), mit süßlichen Beeren u. den **L'baum** v. Cyrene (Cercis australis), ebenfalls mit süßschmeckenden eßbaren Früchten.

Lotse, mit dem Fahrwasser vertrauter Seemann, der auf einkommenden und ausgehenden Schiffen das Kommando führt. ([Fl. Fig. 40] zeigt die Flagge der deutschen **L'nfahrzeuge**, [Fl. Fig. 41] das deutsche **L'nsignal**).

Lotter, Hieronymus, △ * c. 1497 Nürnberg, Bürgermeister in Leipzig, Erbauer des Rathauses und der Pleißenburg, † 1580.

Lotterie (Klassenlotterie), Glücksspiel, das in mehreren Klassen (Ziehungen) vor sich geht und bei dem die Lose bis zu 1/10 geteilt sind.

Lotterieanlehen, Anlehen mit niedrigem Zinsfuß, aber Aussicht auf Ziehungsgewinn.

Lotti Antonio („Veneto"), ♪, * um 1667 (Hannover?) Venedig, † 5/1 1740 Venedig, als Kapellmeister an der Markuskirche. Bedeut. Vertreter der venetian. Schule. Kirchenwerke.

Lotto, Isidor, Violinvirtuose, * 22/12 1840 Warschau, 72 Violinlehrer am Konservatorium Straßburg. Solostücke für Violine.

Lotto (Zahlenlotterie), Glücksspiel, bei dem von den Zahlen 1/90 fünf gezogen werden. Das Besetzen von 1 Nummer heißt Auszug, von 2 Ambe, von 3 Terne, von 4 Quaterne, von 5 Quinterne.

Lotus (Schotenklee, Hornklee), L corniculātus (gelber Honigklee, Jakobsklee), Futterpflanze. **L., libyscher**, s. Celtis; **L'Baum**, s. Lotos; **L'Blume**, s. Lotos; **L'Pflaume** (Dattelpflaume), s. Diospyrus.

Lotus, libyscher (Triester Holz), hartes Holz von Celtis australis, Mittelmeerländer; zu Flöten, Peitschenstielen.

Lotz, Karl, ungar. Fresken⁄ Budapest, * 1833 Hessen-Homburg.

Lotze, R. Herm., ♁ u. Physiolog, * 21/5 1817 Bautzen, 44/80 Prof. Göttingen, † 1/7 81 Berlin. Schr. „Mikrokosmos" 4. A. 84/88 III. „System der ♁" 2. A. 80/84. Vgl. Kögel 1886.

Loubet [lubbä], **Emile**, frz. Staatsmann, * 31/12 1838 Marsanne (Drôme), 76 republikan. Deputierter, 85 Senator, Dez. 87 bis April 88 Min. der öffentl. Arbeiten, 92 Min.-Präs., dann Minister des Innern.

Loudon, s. Laudon.

Loudun [ludöng], Arrond.⊙ frz. Depart. Vienne, 4133 E. E.

Lougen, norweg.⁓, zum Mjösensee, 150 km l., dem er als Vormen (zum Glommen) entströmt.

Lough (irisch), [lock], = See.

Loughborough [löffbörro], ⊙ engl. Grafschaft Leicester, 18196 E. E. Spitzen.

Louhans [luang], Arrond.-Haupt⊙, frz. Dep. Saône-et-Loire, a/Seille 3668 E.

Louis (frz.), [lui], Berliner Bezeichnung für Zuhälter öffentlicher Dirnen.

Louisd'or [luidor], franz. Goldmünze seit Ludwig XIII. 20,24 ℳ; seit 1795 die 20- u. 40-Frankstücke; in Deutschland früher die nichtpreuß. Goldstücke, c. 16,5 ℳ.

Louisiāden [lu-], brit.-melanes. Inselgruppe, östlich von Neuguinea, 2200 qkm.

Louisiāna [lu-], einer der Ver. Staaten v. Amerika, am Golf v. Mexiko, 126180 qkm 1118587 E. Der S. Tiefland, N. hügelig, sehr fruchtbar, Klima heiß und ungesund. Haupt⊙ New Orleans. Verfassung von 1868. L. seit 1682 von den Franzosen kolonisiert und nach ihrem König („Louis" XIV.) benannt; 1763/1800 an Spanien abgetreten; kam dann wieder an Frankreich; 1803 von den Verein. Staaten erworben. Vgl. Thompson 1889.

Louisville [luiswill], ⊙ Kentucky, l. a/Ohio, 161129 E. E. Fabriken, Handel (Tabak).

Loulé [luleh], ① **Marquis v.**, portugies. Staatsmann, Günstling des Königs Joh. VI., * 1785 Lissabon, 1/3 1824 auf Befehl Dom Miguels ermordet. ② **Herzog v.**, Sohn v. ①, * 1807, bis 70 wiederholt Minist.-Präs., † 23/5 75.

Loulé [luleh], ⊙ portug. Prov. Algarve, 14448 E. Wallfahrtskirche.

Loupe, s. Lupe.

Lourdes [lurd'], ⊙ franz. Dep. Oberpyrenäen, 6976 E. E. Felsenschloß (Kaserne); nahebei die Grotte v. Massavielle; hier 1858 Erscheinung der heil. Maria, Wallfahrtsort. Vgl. Boissarie deutsch 1892.

Louth [lauß], ① irische Grafschaft, Prov. Leinster, 818 qkm, 70852 E. Haupt⊙ Dundalk. ② ⊙ engl. Grafsch. Lincoln, 10040 E. E.

Loutherbourg [luterbuhr], **Phil. Jakob**, Landschafts-, ⚔ u. ⁄, * 31/10 1740 Straßburg, † 11/3 1812 Chiswick.

Louvain [luwäng], französ. für Löwen.

Louvel [luwell] **Pierre Louis**, * 7/10 1783 Versailles, 13/2 1820 Mörder des Herzogs v. Berri, 7/6 20 hingerichtet. Vgl. Mejan 20 II.

Louvet de Couvray [luwä de kuwrä], **Jean Bapt.**, franz. ⁄, * 11/6 1760 Paris, † das. 25/8 1797, Mitgl. der 500. Vf. „Les aventures du chevalier Faublas" (deutsch Wieland).

Louviers [luwjeh], Arrond.⊙ franz. Dep. Eure, a/Eure, 9979 E. E. Spinnerei.

Louvois [luwōa], **François Michel Le Tellier, Marquis de**, 1661/91 franz. Kriegsminister, * 18/1 39 Paris, Sohn v. Le Tellier (s. d.), † 16/7 91; Schöpfer der Heere Ludwigs XIV. Vgl. Rousset 6. A. 1879 IV.

Louvre [luhwr], ursprünglich königliche Burg, durch Ludwig XIV. erweitert, durch Napol. III. vollendet. Seit 1793 nationale Kunstsammlungen. **L'stil**, Baustil der franz. Hochrenaissance.

Lovelace (engl.), [löwwläß], in England ein den Frauen gefährlicher liebenswürdiger Mann, nach einer Figur in Richardsons Clarisso.

Lovely (engl.), [löwwli], liebl., liebenswürdig.

Lovén, Sven Ludw., ♈, * 6/1 1809 Stockholm, seit 41 Prof. das. Leiter der 1. wissenschaftl. Expedition nach Spitzbergen 1837.

Lowat (Lowot), schiffbarer ⁓ in WRußland, zum Ilmensee, 490 km l.

Lowatz (Lowetz), bulgar. Kreis⊙, 7092 E., im russ.-türk. Kriege 1877 mehrmals erobert.

Lowe [loh], ① **Sir Hudson**, * 28/7 1769 Galway, seit 1815 Gouv. von St. Helena, Hüter Napoleons I., † 10/1 44 Ceylon; schr. zu seiner Rechtfertig wegen seines Verhaltens gegen Napoleon „Memorial" 30 II, auch deutsch. ② **Sir Robert**, liberaler engl. Staatsmann, * 1811 Bingham, 68/74 Schatzkanzler, seit 80 als Viscount Sherbrook Mitgl. d. Oberhauses, † 27/7 92.

Lowell [loh-el], **James Russell**, amerik. ⁄, * 22/2 1819 Cambridge (Massachusetts), 80/85 Gesandter London, † 11/8 91 Boston. Werke (u. a. „Biglow papers") 81 V. Vgl. Brown 87.

Lowell [loh-el], ⊙ nordamerikan. Unionsst. Massachusetts, 77696 E. E.

Lowerz (Lauerz), Dorf Kanton Schwyz, 492 E.; 1806 durch Bergsturz teilweise vernichtet.

Lowestoft [lohstoff], ⊙ englische Grafschaft Suffolk, 23347 E. E. Hafen, See⁓.

Loveč (Lowetz), bulgar. ⊙, s. Lowatz.

Lowisa, ⊙ finn. Gouv. Nyland a/Finn. Meerbusen, 1755 E.

Lowitsch, ⊙ russ.-poln. Gouv. Warschau 8740 E. E.

Lowry (engl.), [lohri], Lore, oben offener Eisenbahn-Güterwagen; Kohlenmaß: 90 Ztr.

Lowth [lauß], **Robert**, engl. Prälat, * 27/11 1710, Bischof von London, † 3/11 87.

Lowther [lohßer] ① **James**, engl. Politiker, * 1840 Leeds, 74/78 Unterstaatssekretär für die Kolonien, 78/80 Staatssekretär für Irland. ② **James William**, engl. Staatsmann, * 1855, 83 konserv. Mitgl. des Parlaments, 91/92 Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes.

Loxarthrōse (grch.), Gelenkverkrümmung.

Loxia, der Kreuzschnabel.

Loxocēra (Langhornfliege), Käfer; L. ichneumonea [♈, Fig. 70], 618 mm l., schwarz. An Blättern niedriger Gesträuche in der Nähe von Gewässern.

Loxodrōmische Linie (grch.), Kurve doppelter Krümmung, die alle Meridiane eines elliptischen Sphäroids unter gleichem Winkel schneidet. Vgl. Günther 1879.

Loxopterygium Lorentzi, Terebinthaceen, Baum, Argentinien; Holz (Quebracho colorado) zum Färben, Blätter zum Gerben.

Loyāl (frz.), [löajahl], gesetzgemäß, ehrenhaft, wohlgesinnt: Subst. **L'ität**.

Loyalty-Inseln [leu-elti-], franz.-melanesischer Archipel, 2743 qkm, 13174 E.

Loyd [leud], Schachspieler, * 30/1 1841 Philadelphia, seit 1856 zahlreiche 1. Preise.

Loyōla, Ignaz v., * 1491 Guipuzcoa, 1521 verwundet, studierte 24, stiftete 15/8 34 mit mehreren Freunden in Paris den Jesuitenorden (s. d.); 41 dessen 1. General, † 31/7 56. Heiligsprechung 1622, Tag: 31/7. [☞, 352.]

Lozère [losähr], franz. Dep. 5170 qkm, 135527 E. Haupt⊙ Mende. In L. das 1702 m h. L'Gebirge.

Lozieren (lat.), an einen bestimmten Ort in eine Reihe(nfolge) stellen, setzen; verpachten.

L. S., s. Loco.

L. St. (£), Abkürzung für Livre Sterling, s. Pfund Sterling.

Lualāba, ⁓, s. unter Kongo.

Luapula, s. Bangweolo.

Lubaczow, ⊙ BezH. Cieszanów, in Galizien, 4814 E. E.

Lubbock [löbb-], **Sir John**, engl. Gelehrter, Bankier, * 30/4 1834 London, Prähistoriker. Darwinianer, seit 70 Parlamentsmitgl. Schr. „Prehistoric Times" 5. A. 90 u. a.

Lublin (Ljublin), russ.-poln. Gouv., 16838 qkm, 1059959 E. **Haupt**⊙ 53137 E. Kathedrale, Fabriken, Handel; früher ♚.

Lubliner, Hugo, O/, (Pseud. Hugo Bürger) Berlin, * [21]/[4] 1846 Breslau; Dramen: „Frauenadvokat", „Modelle des Sheridan", **Romane:** „Berlin im Kaiserreich" 86/87 u. a.

Lublinitz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Oppeln, 3093 E. K. AG. [10569 E.

Lubny, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, a/Sula,

Lubowitsch, Nikolas, russ. ♛/, Prof. Warschau, *[16]/[3] 1855. Vf. „Reformation in Polen" u. a.

Lubowski, Eduard, poln. / Warschau, * 1840 Krakau, Romane („Die Schauspielerin", „Ein Schritt weiter", „Auf abschüssigen Bahnen" rc.), vorzügl. Komödien u. Sittendramen.

Lubricantia (lat.), Schmiermittel.

Luc, Le [lück], ⊙ franz. Dep. Var, 2568 E. E.

Lucae, ① **Joh. Christ. Gustav,** Anthropolog, seit 1851 Dozent am medizin. Institut Frankfurt a/Main, * [14]/[3] 14 Marburg, „Statik und Mechanik der Quadrupeden" 83. ② **Richard,** △, * [12]/[4] 1829 Berlin, † das. [8]/[11] 77. Direktor der Bauakademie. ③ **Aug. Joh. Konst.,** Ohren⚕, seit 1874 Direktor der Poliklinik für Ohrenkranke, * [24]/[8] 35 das. „Subjektive Gehörsempfindungen" 84 u. a.

Lucānus, Marcus Annäus, röm. /, * 39 nC. Corduba, Neffe Senecas, † gegen 65 (Selbstmord). Vf. „Pharsalia", Epos, deutsch von Krais 1863. Vgl. Genthe 59.

Lucānus cervus, der Hirschkäfer.

Lucar, s. San Lucar de Barraméda.

Lucas, Eduard, Pomolog, * [19]/[1] 1816 Erfurt, gründete 60 das pomologische Institut Reutlingen, † das. [24]/[7] 82. „Die Lehre vom Obstbau" 7. A. 86 u. a.

Lucas v. Leiden (Luca d'Ollanda), / und Kupferstecher, * 1494 Leiden, † 1533. Bahnbrechend in Schnitt u. Stich. Vgl. Volbehr 1888.

Lucayische Inseln, s. Bahamainseln.

Lucca, Pauline, Sängerin Gmunden, * [25]/[4] 1841 Wien. 61/73 Hofoper zu Berlin, 68 mit v. Rhaden, 73 mit v. Wallhofen verheiratet.

Lucca, ① ital. Prov., bis 1847 Fürstentum, 1410 qkm, 309480 E. ② Haupt⊙ von ①, 20421 E. E. Akademie, Handel, Seidenwaren. Heiße ♨ v. L., bei den Römern Luca, 178 vC. röm. Kolonie, im Mittelalter Republik, 1805 an Piombino, 15 Herzogtum, 47 an Toscana, 60 ital. Prov. Vgl. Mazzarosa 1833.

Lucchesini [luckesihni], **Girolamo, Marchese,** preuß. Diplomat, * 1752 Lucca, Bibliothekar Friedr. d. Gr., 93/97 Botschafter Wien, 1802/7 außerordentl. Gesandter Paris, † [19]/[10] 1825 Florenz. /.

Luce [lüß], **Siméon,** franz. ♛/, * [29]/[12] 1833 Bretteville-sur-Ay. Vf. „Histoire de B. Duguesclin" 2. A. 83. [Pferdezucht.

Lucēna, ⊙ span. Prov. Cordova, 21271 E.

Lucēra [-tschehra], ⊙ ital. Prov. Foggia,

Luch, Bruch, Moos, Ried. [15330 E.

Luchaire [lüschähr], **Achille,** franz. ♛/, seit 1885 Prof. Paris, * [24]/[10] 46 das.

Luchon, s. Bagnères ②.

Luchs, Sternbild des nördl. Himels zwischen Fuhrman und Großem Bär.

Luchs (Tierwolf, Fēlis Lynx), Feliden; Haarpinsel an den Ohren, kurzer Schwanz, mordlustig; Fell geschätzt. In Deutschland fast ausgerottet. Wüsten-L. (Karakal, F. caracal), Orient; Polar-L. (F. boreālis) und Rot-L. (F. rufa), NAmerika; Pardel-L. (L. pardina), Spanien, Portugal: Fleisch Leckerbissen. [des Dichroit.

Luchssaphir, blaue u. irisierende Varietät

Luciāni [-tschā], ✐, s. Piombo.

Lucid (lat.), leuchtend, hell; Subst.: **L'ität.**

Lucienholz, wohlriechendes Holz des Weichselkirschbaums (P. mahaleb); zu Pfeifenrohren.

Lucienrinde, s. Exostemma.

Luciensteig, s. Luziensteig.

Lucifer, s. Luzifer.

Lucilius, Gajus, röm. /, * 148 vC. Suessa, † c. 108 Neapel, der erste Vertreter der römischen Satire. Hrsg. von Lachman 1876. Vgl. L. Müller 76. [Juno als Geburtshelferin.

Lucīna, röm. Name der Ilithyia, auch der

Luciopérca, s. Sander.

Lucius, 3 Päpste, ① **L. I.,** der 22. Papst, 252/253, Märtyrer. ② **L. II.** (G. de Caccianimici), der 172. Papst, 1144/45. ③ **L. III.,** der 177. Papst, 1181/85, verdamte die Grundsätze der Waldenser.

Lucius, Rob., Freih. v. Ballhausen, preuß. Staatsman, * [20]/[12] 1835 Erfurt, 70/79 Mitglied des preuß. Abgeordnetenh., 79/90 Minister für Landwirtschaft und Vizepräsident des Reichstages, Mai 88 Freiherr.

Luck, ⊙, s. Luzk.

Lucka, ⊙ Sachsen-Altenburg, 1450 E. E. ⚔ [31]/[5] 1307, Niederlage König Albrechts I. durch die Markgrafen Friedrich u. Diezman.

Luckau, Kreis⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a/Oder, 1294 qkm, 63771 E., Haupt⊙ L., 4514 E. E. AG.

Luckenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Jüterbog-L., a/Nuthe, 18398 E. E. AG. Tuche.

Luckner, Nikol. Graf, franz. General, * [12]/[1] 1722 Oberpfalz, 63 franz. Generalleut., 84 dän. Graf, 91 Marschall, Oberbefehlshaber der Nordarmee, [4]/[1] 94 als angeblicher royalist. Verschwörer guillotiniert.

Lucknow, ⊙, s. Lakhnau.

Luçon [lühssóng], ① ⊙ franz. Dep. Vendée, am Kanal v. L., 6536 E. [13]/[8] 1793 Sieg der Republikaner über die Vendéer (Charette). ② (Luzon) Insel, s. Manilla.

Lucretia, Gemahlin des Tarquinius Collatinus, tötete sich, durch Sextus Tarquinius entehrt 509 vC., Ursache vom Ende des römischen Königtums.

Lucretius, Carus Titus, röm. / und ♁, * 99 vC., † [15]/[10] 55 (Selbstmord). Vf. „De rerum natura", deutsch Binder 1869.

Lucrum (lat.), Gewinn.

Lucullus, Lucius Licinius, röm. Feldherr, * 114 vC., besiegte 71 Mithridates VI. und 69 dessen Schwiegervater Tigranes von Armenien, seit 67 als Privatman im Genuß ungeheurer Reichtümer („lukullische Mahle"), † 57. Brachte den Kirschbaum nach Europa.

Lucus a non lucéndo (lat.), Verspottung von Etymologien, die an den Haaren herbeigezogen oder verfehlt sind. (Quintilian).

Ludämilie Elisabeth, Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt. Vf. geistlicher Dichtungen. * [7]/[4] 1640, † [12]/[3] 72. Vgl. Frommel 1874.

Lude, Le [lühd], ⊙ frz. Dep. Sarthe, a/Loir,

Ludelbirne = Pulverflasche. [2770 E. E.

Luden, Heinr., deutscher ♛/, * [10]/[4] 1780 Loxstedt, † [23]/[5] 1847 Jena als Prof. Vf. „Geschichte des deutschen Volkes" 25/37 XII. Vgl. Schäfer 80. [Düsseldorf, 2583 E.

Ludenberg, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr.

Ludger = Liudger.

Ludgierzowitz, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Ratibor, 2033 E.

Ludi magister (lat.), Schulmeister.

Luditz, Bez⊙ Böhmen, 1895 E. [4460 E.

Ludlow [löddlo], ⊙ engl. Grafsch. Shrop,

Ludolfsche Zahl, s. Kreis.

Ludovisi, Villa im Norden Roms, 1622 vom Kardinal L. errichtet. Mit Kunstwerken. Die Statuengallerie seit 1891 im Palazzo Piombino.

Ludus (lat.), das Spiel.

Ludwig (altfränk. Chlodwig, franz. Louis), **römische Kaiser:** ① **L. I.,** der Fromme, * 778, 814 Alleinherrscher des von seinem Vater Karl dem Gr. geschaffenen Frankenreiches, veranlaßte durch die Teilungen von 817, 829. und 837 fortwährende Streitigkeiten und Empörungen seiner Söhne, † [20]/[6] 840. Vgl. Simson 1874/76 II. ② **L. II.,** 855/75, Sohn Lothars I., * c. 822, 844 schon König der Langobarden, † [12]/[8] 875 bei Brescia. ③ **L. III.,** Sohn König Bosos von Niederburgund, 887/917 König von Niederburgund, 901 zum Kaiser gekrönt, 905 durch Berengar von Friaul in Italien gestürzt und geblendet, † 918 Arles. ④ **L. IV.,** der Bayer, Sohn Herzog L.'s des Strengen von Bayern, 1314/47, * [1]/[4] 1282, herrschte nach Besiegung seines Gegenkönigs Friedrich des Schönen von Österreich bei Mühldorf [28]/[9] 1322 allein, söhnte sich aber mit ihm aus u. übertrug ihm 27 die Verwaltung Deutschlands, als er nach Italien zog, wo er sich die lombard. und die römische Kaiserkrone holte, sowie den Papst Johan XXII., der ihn mit dem Ban belegte, ab- und Nikolaus V. einsetzte. Gegen die Ansprüche der Kurie in Bezug auf die deutsche Königswahl in Avignon erhoben die Kurfürsten [16]/[7] 38 in Rhense Widerspruch. L., † [11]/[10] 47 auf der Bärenjagd, nachdem Clemens VI. 46 den Ban gegen ihn erneuert und die Fürsten Karl IV. als Gegenkaiser gewählt. Unter ihm blühten Handel und Gewerbe. Vgl. Müller 1878/80, II.; A. Fischer 82, Vatikan. Akten 91. **Deutsche Könige:** ⑤ **L. I.,** der Deutsche, 843/876, * c. 804, erhielt bei der Reichsteilung Ostfranken (rechts vom Rhein) und im Vertrag von Mersen 870 die größere Hälfte von Lothringen, † [28]/[8] 876 FrankfurtM. ⑥ **L. II.,** der Jüngere, Sohn v. ⑤, regiert seit 876 (erhielt Ostfranken, Sachsen, Thüringen, 880 Bayern), siegte [8]/[10] 876 bei Andernach über Karl den Kahlen, † [20]/[1] 882 FrankfurtM. ⑦ **L. das Kind,** regierte seit 900, * 893 Öttingen, † als der letzte Karolinger [20]/[9] 911. **Anhalt:** ⑧ Fürst von A.-Cöthen, 1603/50, * [17]/[6] 1579, stiftete die Fruchtbringende Gesellschaft, † [7]/[1] 1650. **Baden:** ⑨ **Wilhelm I.,** Markgraf von B.-B. und kaiserl. Feldherr, 1677/1707, * [8]/[4] 1655 Paris, Sieger bei Salankemen 1691, 1704 Reichsfeldmarschall, † [4]/[1] 1707 Rastatt. Vgl. Schulte 1892. (10) **L. Wilh. August,** 1818/30 Großherzog v. B., * [9]/[2] 1763, folgte seinem Neffen Karl L., † [30]/[3] 30. (11) **II.,** Großherzog v. B. * [15]/[8] 1824, folgte [24]/[4] 52 seinem Vater Leopold, mußte aber wegen Krankheit zurücktreten und † [22]/[1] 58. An seine Stelle trat sein Bruder Friedrich (s. d. ⑨). **Bayern** (s. auch Brandenburg): (12) **L. I.,** der Kelheimer, 1183/1231 Herzog v. B., * [23]/[12] 1174 Kelheim, dort [16]/[9] 1231 ermordet, erhielt 14 die Rheinpfalz, 26 Vormund des Königs Heinrich VII. und Reichsverweser. (13) **L. II.,** der Strenge, 1253/94 Herzog von B., * [13]/[4] 1229 Heidelberg, ließ 56 seine Gemahlin Maria von Brabant hinrichten, trug mit zur Wahl Rudolfs I. von Habsburg bei, † [2]/[2] 94. Vgl. Söltl 1857. (14) **L. VII.,** der Bärtige, 1413/43 Herzog von B.-Ingolstadt, * 1366, durch seinen Sohn L. den Höckerigen 1443 entthront, † [1]/[5] 47 in Haft. (15) **L. IX.,** der Reiche, 1450/79 Herzog v. B.-Landshut, * [19]/[1] 17, gründete 72 die Universität Ingolstadt, † [18]/[1] 79. Vgl. Kluckhohn 1865. (16) **L. I. Karl August,** 1825/48 König von B., Sohn u. 1825 Nachf. Maximilians I., * [25]/[8] 1786 Straßburg, förderte Kunst und Wissenschaft, verschönerte München, baute die Walhalla, origineller Dichter („Gedichte" 3. A. 39/47, IV.), trat [20]/[3] 48 die Regierung an seinen Sohn Maximilian II. ab (Unruhen wegen Lola Montez), † [29]/[2] 68 Nizza. Vgl. Heigelbach 87, Heigel 2. A. 88. (17) **L. II., Otto Friedr. Wilh.,** 1864/86 König von B., * [25]/[8] 45 Nymphenburg, Sohn des Königs Maximilian II. u. der Prinzessin Maria, Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen, folgte [10]/[3] 64, berief Richard Wagner nach München, bethätigte 70/71 eine entschieden deutsche Politik und lebte seitdem meist in strenger Abgeschlossenheit seinen künstlerischen Ideen (großartige Schloßbauten: Neuschwanstein, Linderhof, Chiemsee). Von großer Bedeutung für den Aufschwung des Kunsthandwerks in München und von unvergänglichem Verdienst um das Kunstwerk Wagners. Seine Eigenheiten entfremdeten ihn der Welt und von v. Gudden und anderen Ärzten für geistig gestört erklärt und von Linderhof nach Berg verbracht, suchte und fand er [13]/[6] 86 den Tod im Starnberger See. Denkmal 88 und 94 (Ⓖ, 353). (18) Prinz und Thronerbe von B., Sohn des Prinzregenten Luitpold, * [7]/[1] 1845, General der Infanterie, [20]/[2] 68 vermählt mit Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich-Este. **Brandenburg:** (19) **L. der Ältere,** Markgraf von B., 1323/51 Herzog von Bayern, * 1313, Sohn Kaiser Ludw. IV., erhielt 42 durch Heirat mit Marg. Maultasch Tirol, trat Brandenburg 51 gegen Oberbayern an seine Brüder ab, † [18]/[9] 61. (20) **L. der Römer,** 1351/65 Markgraf von Brandenburg, Bruder von (19).

Könige von **Frankreich**: (21) **L. I.**, s. Ludw. ①. (22) **L. II.**, der Stammler, 877/879, * $^{1}/_{11}$ 843, † $^{10}/_{4}$ 879. (23) **L. III.**, 879/882, besiegte die Normannen (Ludwigslied), † $^{5}/_{8}$ 882. (24) **L. IV.**, der Überseeische (Ultramarinus oder d'Outremer), 936/954, * 921, in England erzogen, † $^{10}/_{9}$ 954. (25) **L. V.**, der Faule (le Fainéant), 986/987, * 966, † $^{21}/_{5}$ 987, der letzte Karolinger in Frankreich. (26) **L. VI.**, der Dicke (le Gros), 1108/37, * 1078, Kriege mit England, † $^{1}/_{8}$ 1137. (27) **L. VII.**, der Jüngere, 1137/80, * 20, 47/49 Kreuzzug, 50/74 Krieg mit England wegen der aquitan. Erbschaft seiner geschiedenen Gemahlin, † $^{18}/_{9}$ 80. (28) **L. VIII.**, der Löwe (le Lion) Enkel von (27), 1223/26, * $^{5}/_{9}$ 1187, stärkte die königl. Macht, † $^{8}/_{11}$ 1226 Montpensier. (29) **L. IX.**, der Heilige, 1226/70, * $^{25}/_{4}$ 15, bis 36 unter Vormundschaft seiner Mutter, regierte sparsam, steuerte den Übergriffen der geistlichen Gerichtsbarkeit, bändigte die räuberischen Großen, erließ ein Gesetzbuch, unternahm 2 erfolglose Kreuzzüge 48/54 (Ägypten) und 70 (Tunis), † auf letzterem vor Tunis $^{25}/_{8}$ 70; 97 durch Bonifazius VIII. heilig gesprochen. Vgl. Wallon 2. A. 1878 II. (30) **L. X.**, der Zänker (le Hutin), 1314/16, * 1289, hob die Leibeigenschaft auf, † $^{5}/_{6}$ 1316. (31) **L. XI.**, 1461/83, ältester Sohn Karls VII., * $^{3}/_{7}$ 1423, setzte durch List und Gewalt die Beschränkung der großen Vasallen durch, brachte Artois, Flandern, Picardie, Provence, Anjou und Maine an sich u. begr. so das unbeschränkte Königtum in Frankreich, † $^{30}/_{8}$ 83. [Ⓟ, 854]. Memoiren v. Comines n. A. 1840 II; Briefe 85 f.; vgl. Buet 2. A. 86. (32) **L. XII.**, gen. Vater des Volkes, 1498 bis 1515, * $^{27}/_{6}$ 1462, brachte die Bretagne an die Krone, machte mehrere vergebliche Versuche, Mailand und Neapel zu erobern, $^{17}/_{8}$ 1513 in der Sporenschlacht bei Guinegate von den Engländern geschlagen, † $^{1}/_{1}$ 1515. Vgl. Maulde-La Clavière 1890/91 III. (33) **L. XIII.**, 1610/43, Sohn Heinrichs IV., * $^{27}/_{9}$ 1601, folgte 10 unter Vormundschaft seiner Mutter, Maria von Medici, 14 mündig, ließ sich bis 17 von letzterer, dann von Günstlingen beherrschen, bis 24 Richelieu die Staatsleitung erhielt und sie absolut durchführte, † $^{14}/_{5}$ 43. Vgl. Bazin 2. A. 1846 IV, Topin 76. (34) **L. XIV.** (Louis le Grand, le roi Soleil genannt), 1643/1715, * $^{5}/_{9}$ 1638, Sohn und 43 unter Vormundschaft seiner Mutter (Anna von Österreich) Nachfolger von L. XIII., 51 mündig, ließ Mazarin regieren, raffte sich aber nach dessen Tode 61 zur Selbständigkeit auf, die er zum äußersten Absolutismus („L'État c'est moi") steigerte, wodurch er den Sturz des Königtums in Frankreich vorbereitete, während er durch seine verschwenderische Regierung (Maitressenwirtschaft und Kriege) eine völlige Zerrüttung der Finanzen herbeiführte. Er führte 67/68 den Devolutionskrieg (s. d.) und erhielt im Frieden zu Aachen 12 Festungen an der belg. Grenze, nach dem Kriege in den Niederlanden (72/79) die Franche Comté, fast ganz Lothringen und 10 Städte im Elsaß, richtete die Reunionskammern (s. d.) ein, besetzte mitten im Frieden Straßburg ($^{30}/_{9}$ 81), das ihm auch im Frieden zu Ryswyk zugesprochen wurde, rief durch Annahme der span. Erbschaft für seinen Enkel Philipp v. Anjou den span. Erbfolgekrieg (s. d.) hervor (1700/13) und erlangte für ihn trotz seiner Niederlagen den Thron. Durch seine Verfolgung der Jansenisten und Protestanten (Aufhebung des Edikts von Nantes, $^{22}/_{10}$ 1685) rief er starke Auswanderungen hervor und schädigte so das Land bedeutend; † $^{1}/_{9}$ 15. Goldenes Zeitalter der franz. Litteratur (Molière, Corneille, Racine). St.-Simon „Mémoires" n. A. 1873/76 XX. [Ⓟ, 855.] Vgl. Voltaire 1740, Philippson 1880. (35) **L. XV.**, 1715/74, Urenkel v. L. XIV., * $^{15}/_{2}$ 10, folgte $^{1}/_{9}$ 15 unter Regentschaft des Herzogs v. Orléans (bis 1723), führte durch seine Maitressenwirtschaft (Pompadour, Dubarry) und seine Kriege (Poln. Erbfolgestreit 33/38, Österr. Erbfolgekrieg 41/48, Siebenjähr. Krieg 56/63) Frankreich dem finanziellen Untergang entgegen, verlor 1763 fast sämtliche auswärtigen Besitzungen an England, † $^{10}/_{5}$ 1774. Vgl. Jobez 1864/73 VI, Pajol 81/91 VII. (36) **L. XVI., August**, 1774/92, * $^{23}/_{8}$ 54, Enkel und 1774 Nachfolger von (35), $^{16}/_{5}$ 70 mit Marie Antoinette v. Österreich vermählt, berief nach fruchtlosen Versuchen, den Staatsbankrott aufzuhalten, zum $^{5}/_{5}$ 89 die Reichsstände, $^{6}/_{10}$ 89 gezwungen, von Versailles nach Paris überzusiedeln, machte er $^{21}/_{6}$ 91 einen vergeblichen Fluchtversuch, beschwor $^{14}/_{9}$ die neue Verfassung, suchte sie aber zu umgehen, $^{21}/_{9}$ 92 abgesetzt, $^{19}/_{1}$ 93 zum Tode verurteilt, $^{21}/_{1}$ guillotiniert [Ⓟ, 856]. Vgl. Jobez 177/81 II. (37) **L. XVII., Karl**, Sohn von (36), * $^{27}/_{3}$ 1785 Versailles, von seinem Oheim (Ludwig XVIII.) 93 zum König erklärt, durch den Konvent dem Schuster Simon in Temple übergeben, † dort $^{8}/_{6}$ 95. Mehrere Prätendenten, die sich für ihn ausgaben, darunter Naundorf (s. d.). Vgl. Beauchesne 13. A. 1884 II. (38) **L. XVIII., Stanislaus Xaver**, 1814/24, * $^{17}/_{11}$ 1755 Versailles, Bruder Ludwigs XVI., erließ $^{4}/_{6}$ 1814 die konstitutionelle Charte, verfiel aber nach den „100 Tagen" in ein kraß reaktionäres Regiment, lenkte jedoch später in gemäßigtere Bahnen ein. † $^{16}/_{9}$ 24. Vgl. Petit 85. (39) **L. Philipp**, König der Franzosen, 1830/48, Sohn des (späteren) Herzogs Ludw. Philipp v. Orléans (Égalité), * $^{6}/_{10}$ 1773, wurde $^{31}/_{7}$ 1830 Generallieutenant des Reiches, nach der Flucht Karls X. $^{9}/_{8}$ v. den Kammern zum König der Franzosen proklamiert, befolgte eine Politik des Gleichgewichts (juste-milieu), die aber ränkevoll nach innen u. außen war und ihn so verhaßt machte, daß sich d. Volksunwille schließlich (nach verschied. Attentaten, darunter das Fieschis $^{28}/_{7}$ 35) in der Februarrevol. 48 Luft machte. Er dankte $^{24}/_{2}$ 48 zu Gunsten seines Enkels, Grafen v. Paris ab, flüchtete nach England u. † $^{26}/_{8}$ 50 Claremont. Vgl. Billault de Gérainville 70/75 III, Marquis de Flers 91. **Hessen**: (40) **L. I.**, seit 1790 Landgraf, seit 1806 Großherzog, * $^{14}/_{6}$ 1753, erließ 1820 eine Verfassung, † $^{6}/_{4}$ 30. Vgl. Steiner 42. (41) **L. II.**, 1830/48 Großherzog, * $^{26}/_{12}$ 1777, Sohn v. (40), † $^{16}/_{6}$ 1848. Vgl. Steiner 48. (42) **L. III.**, 1848/77 Großherzog, * $^{9}/_{6}$ 1806, Sohn v. (41), beteiligte sich 66 am Krieg gegen Preußen, † $^{13}/_{6}$ 77. (43) **L. IV., Friedrich Wilhelm Karl**, 1877/92 Großherzog, * $^{12}/_{9}$ 37, Neffe v. (42), 70/71 Kommandeur der hess. Infanterie-Division, $^{1}/_{7}$ 62 vermählt mit Alice († $^{14}/_{12}$ 78), 2. Tochter der Königin Victoria von England. † $^{13}/_{3}$ 92 Darmstadt. **Nassau**: (44) **Graf v. Nassau-Dillenburg**, Bruder Wilhelms I. v. Oranien, * $^{10}/_{1}$ 1538, 66 Oberhaupt der Geusen, siegte 68 über die Spanier bei Heiligerlee, fiel $^{14}/_{4}$ 74 in der ⚔ auf der Mooker Heide. Vgl. Blok 1889. **Österreich**: (45) **L. Jos. Ant.**, Erzherzog v. Ö., * $^{13}/_{12}$ 1784 Florenz, 1835/48 Chef der Geh. Staatskonferenz, † $^{21}/_{12}$ 64 Wien. (46) **L. Salvator** v. Toscana, Erzherzog v. Ö., * $^{4}/_{8}$ 1847 Florenz, Sohn Leopolds II. v. Toscana, machte wissenschaftl. Reisen u. veröffentl. Prachtwerke („Die Balearen" 69/85 V, „Los Angeles" 2. A. 85, „Um die Welt" 4. A. 86 u. a.). **Kurfürsten v. der Pfalz**: (47) **L. III.**, 1410/36, * 1378, † $^{30}/_{12}$ 1436. (48) **L. IV.**, 1437/49, * $^{1}/_{1}$ 24, † $^{13}/_{8}$ 49. (49) **L. V.**, 1508/44, * $^{2}/_{7}$ 1478, † $^{16}/_{3}$ 1544. (50) **L. VI.**, 1576/83, führte die Reformation ein, † $^{12}/_{10}$ 83. **Portugal**: (51) **L. I., Philipp Maria Ferdinand**, König v. P., * $^{31}/_{10}$ 1838, Sohn Ferdinands v. S.-Coburg-Kohary und der Königin Maria II. da Gloria, folgte $^{11}/_{11}$ 61, † $^{19}/_{10}$ 89; vermählt $^{6}/_{10}$ 62 mit Maria Pia, 2. Tochter Victor Emanuels. **Preußen**: (52) **L. Friedr. Christian**, Prinz v. Preußen (Louis Ferd.), * $^{18}/_{11}$ 1772, Neffe Friedrichs des Gr., 1806 an der Spitze der Avantgarde des Hohenloheschen Korps, fiel $^{10}/_{10}$ 1806 bei Saalfeld. Ausgew. B. Vgl. Büchner 65. **Thüringen**: (53) **L. I.**, der Bärtige, Landgraf, 1039/56. (54) **L. II.**, der Springer (Saltator), Landgraf, Sohn v. (53), 1056/1123, * 1042. Erbauer der Wartburg. Sage v. seinem Sprung vom Giebichenstein bei Halle, aus seiner vom Kaiser verhängten Haft. † 1123 als Mönch in dem von ihm gestifteten Kloster Reinhardsbrunn. (55) **L. IV.** (II.), der Eiserne, Landgraf, Enkel von (54), 1140/72, * 29, treuer Anhänger Kaiser Friedrichs I. (Schwager), bändigte den Adel. Sage vom Schmied v. Ruhla „Landgraf, werde hart!" und vom Edelacker bei Freiburg. (56) **L. VI.** (IV.), der Heilige, Landgraf, 1217/27, * 1200, erhielt 26 Meißen, Lausitz u. Pleißenland, † 27 Otranto (s. Kreuzzug); seine Gemahlin die hl. Elisabeth (s. d. ①). **Ungarn**: (57) **L. I.**, der Große, König v. U., 1342/82, seit 70 auch von Polen, * $^{5}/_{3}$ 26, eroberte Rotrußland u. Dalmatien, that viel für die Hebung seines Reiches, † $^{11}/_{9}$ 82. (58) **L. II.**, König v. U. und Böhmen, 1516/26, * $^{1}/_{7}$ 1506, Sohn Wladislaws II., des Jagellonen, ertrank nach der durch die Türken bei Mohács erlittenen Niederlage ($^{29}/_{8}$ 26) auf der Flucht.

Ludwig, ① **Otto**, ✍, * $^{11}/_{2}$ 1813 Eisfeld, † $^{25}/_{2}$ 65 Dresden; Trsple. („Erbförster", „Makkabäer"), Nov., Shakespearestudien; Ges. Werke n. A. 91 VI mit Biogr. von Stern; Nachlaß von Heydrich 74. [Ⓟ, 857]. ② **Karl Friedr. Wilh.**, Physiolog, seit 1865 Prof. Leipzig, * $^{29}/_{12}$ 16 Witzenhausen. Bf. „Lehrbuch der Physiologie" 2. A. 58/61 II. ③ **Alfred**, Linguist, * 1832 Wien, Prof. Prag. Sanskrit. ④ **Karl**, Landschafts🖌, * $^{18}/_{1}$ 1839 Römhild, 77/80 Prof. Stuttgart, seitdem Berlin. Alpenbilder 2c. ⑤ **Maximilian**, O, * $^{1}/_{1}$ 1847 Breslau, seit 72 Hoftheater Berlin; Helden.

Ludwigsbad, bayr. ♨ zu Wipfeld, Unterfranken.

Ludwigsburg, Haupt◎ des württ. Neckarkreises, 17419 E. E. AG. Kgl. Schloß mit Fürstengruft. Industrie. Bei L. die Lustschlösser Favorite und Monrepos [▮ Fig. 389].

Ludwigsd'or, bad. Goldmünze, 14,$_{33}$ ℳ.

Ludwigshafen, ◎ bayr. Pfalz, l. a/Rhein, Mannheim gegenüber, 33216 E. E. RBN. AG. Anilinfabrikation; Handel; Schiffahrt. [▮ Fig. 390].

Ludwigshall, Saline mit Sol♨ b. Wimpfen.

Ludwigskanal (Donau-Mainkanal), verbindet Regnitz u. Altmühl, somit Donau- und Rheingebiet. 186 km l., 11/17 m br., 1,$_{6}$ m t., 94 Schleusen, 1836/45 v. Ludwig I. erbaut.

Ludwigslied, althochd. Lied auf den Sieg Ludwigs III. v. Frankreich über die Normannen bei Saucourt 881. Kürschner, D. N.-L. Bd. 1.

Ludwigslust, ◎ Mecklenb.-Schwerin, 6504 E. E. AG. Großherzogl. Schloß. Park.

Ludwigsorden, ① bayr. Militär- u. Zivilverdienstorden, $^{25}/_{8}$ 1827 v. König Ludwig I. gestiftet [✠ Fig. 57]. ② Großh. hess. Orden, 1831 v. Großh. Ludwig II. gestiftet; Großkreuze, Kommandeure 2. Kl. u. Ritter 2. Kl. [✠ Fig. 58].

Ludwigstadt, ◎ bayr. Regbez. Ob.-Franken, 1644 E. E. AG.

Lübbecke, Kreis preuß. Regbez. Minden, 568 qkm, 46877 E. Haupt◎ L., 2871 E. AG.

Lübben, Heinr. Aug., Sprachforscher, * $^{21}/_{1}$ 1818 Hooksiel, † $^{15}/_{3}$ 84 Oldenburg, gab mit K. Schiller „Mittelniederdeutsches Wörterb." 71/81 IV u. a. heraus.

Lübben, Kreis◎ preuß. Regbez. Frankfurt/O., a/Spree, 6198 E. E. AG.

Lübbenau, ◎ preuß. Regbez. Frankfurt/O., Kr. Kalau, a/Spree, 3758 E. E. AG.

Lübbesee, pomm. See, a/Drage, 12 km l.

Lübeck, Louis, Cellist Frankfurt/M., * 1838 Haag.

Lübeck, ① deutscher Bundesstaat mit republikan. Verfassung, an der Trave u. Ostsee, 299 qkm, 76485 E. Verfassung v. $^{7}/_{4}$ 1875; Senat mit 14 u. Bürgerschaft mit 120 Mitgliedern. Budget für 1893: Einnahmen u. Ausgaben je 8,$_{73}$ Mill. ℳ, Staatsschuld 9,$_{86}$ Mill. ℳ. L. stellt mit Hamburg u. Bremen die Kontingente für die Inf.-Regim. 75 u. 76 [▮ Fig. 88]. Flagge [Fl. Fig. 42]. Landesfarben: weiß und rot. Haupt◎ L., a/Wakenitz und Trave, 63590 E. E. RBSt. LG. AG. Banken, Handel, Schiffahrt, Industrie, Dom, Marienkirche [▮ Fig. 391]. Hafen: Travemünde. ♛: L. 1143 durch Graf Adolf II. v. Holstein-Schaumburg gestiftet, 1226 Reichs◎, begründete 41 mit Hamburg den Hansabund, dessen Führerschaft L. übernahm; durch den 30jähr. Krieg sank L. aber von seiner Macht. 1810

bis 13 zu Frankreich, 15 als Freie ⊙ zum Deutschen, 66 zum Nordd. Bunde u. 68 zum Zollverein. Vgl. Decke 4. A. 1881, Hoffmañ ♛ 89/92. Urkundenbuch 43/93. ② L., zu Oldenburg gehöriges Fürstentum a/Ostsee, zw. L. u. Holstein, 541 qkm, 34721 E. Haupt⊙ Eutin. Bis 1802 Bistum. Vgl. Alberts 1883.

Lüben, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 630 qkm, 33029 E.; Haupt⊙ L., 6189 E. E. AG.

Lübisch, frühere Kurantwährung in Lübeck u. Hamburg; 34 Kur.-ℳ = 42 ℳ. [O Seeküste.

Lübische Bucht, Bucht im W. der deutschen

Lübisches Recht, Stadtrecht v. Lübeck, älteste Handschrift aus dem 13. Jahrh.

Lübke, Wilh., Kunsth., • 17/1 1826 Dortmund, 66/85 Prof. Stuttgart, 85 Karlsruhe, † das. 4/4 93 „Grundriß der Kunstgesch." 11. A. 91, „Geschichte der deutsch. Kunst" 88 f., „Geschichte der Plastik" 3. Aufl. 80 u. v. a. „Lebenserinerungen" 91.

Luebo, Station des Kongostaates a/Kassai.

Lübtheen, ○ Meckl.-Schwerin, 2457 E. E. AG.

Lübz, ⊙ Mecklenb.-Schwerin, 2681 E. E. AG.

Lüchow, Kreis⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, a/Jeetze, 2627 E. E. AG.

Lücke, Albert, ⚕, • 4/8 1829 Magdeburg, † 20/9 94 Straßburg, Prof. (seit 72). Hrsg. des Sammelwerkes „Deutsche Chirurgie". [Stettin.

Lüdecke, Karl Joh., △ Breslau, • 1826

Lüdenscheid, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Altena, 19457 E. E. RBN. AG. Metallwarenindustrie, Wollwaren, Knöpfe. [⚒ Fig. 392].

Lüderitz, ① **Gustav**, Kupferstecher, • 13/12 1803 Berlin, † das. 12/2 84. ② s. Lüderitzland.

Lüderitzland, Küstengebiet, SWAfrika, 1883 v. dem Bremer Kaufmañ Franz Adolf Eduard Lüderitz (• 16/7 1834 Bremen, † Okt. 86 Atlant. Ozean) erworben, seit 84 unter deutschem Schutz. Vgl. Angra Pequena.

Lüders, Alexander Nikolajewitsch, Graf, russ. General, • 1790, eroberte 1849 Siebenbürgen, siegte 31/7 49 b. Schäßburg, 55 Befehlshaber der Südarmee, 61 Statthalter in Polen, † 13/2 74 Petersburg.

Lüdinghausen, Kreis prß. Regbz. Münster, 697 qkm, 2493 E. Haupt⊙ L., 2498 E. E. AG.

Lueg [lü-eg], Paß Salzburg, v. E. durchschnitten. [Höxter, a/Emer, 2550 E. E.

Lügde [lübe], ⊙ prß. Regbez. Minden, Kr.

Lueger, Karl, österr. Parteimañ (Antisemit) Wien, • 24/10 1844 das., Mitglied des Reichsrats seit 85. [Kr. Tondern, 1355 E. E. AG.

Lueglosch, Kalksteinhöhle bei Semriach, nahe Graz. Vielgenañt durch 6 vom 28/4—7/5 1894 darin eingeschlossene Touristen.

Lügumkloster, ○ prß. Regbez. Schleswig,

Lüne, Landgem. preuß. Regbez. Lüneburg, a/Ilmenau, 800 E. Evang. Fräuleinstift.

Lüneburg, ① preuß. Regbez. Prov. Hañover, 11343 qkm, 420093 E. Darin ② Landkr. L., 686 qkm, 19945 E. ③ Haupt⊙ v. ①, eigner ⊙ Kreis, a/Ilmenau, 20665 E. E. LG. AG. RBN. Saline mit Sol-, 1267/1369 Residenz der Herzöge v. Braunschweig-L., ⚔ 2/4 1813 [⚒ Fig. 393]. Vgl. Jürgens 1891.

Lünen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, a/Lippe, 4447 E. E.

Lünette (frz.), Schanze aus 2 Facen, 2 Flanken und event. auch Kehle. [⚔ Fig. 42].

Lüster (frz.), ① glänzender Baumwollstoff mit Kammgarneinschlag. Glänzendes, grobes Kammwollgarn. ② Glänzende Metallverzierung auf Porzellan- oder Thonwaren, bes. Gold-, Silber-, Kupfer- und Blei-L. (letzterer schillernd). ③ Schmelzglas, Kronleuchter.

Lütgendortmund, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, 7139 E. Steinkohlen.

Lütjenburg, ⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Plön, 2506 E. E. AG.

Lütke, Fedor Petrowitsch Graf, russ. Admiral, • 28/9 1797, 1826/29 Weltumsegelung (Bericht 34/36), begründete 45 die Russ. geogr. Gesellschaft, seit 64 Präsident der Petersburger Akademie der Wissenschaften, † 20/8 82.

Lütschine, schweiz. ⚑, entsteht aus Schwarzer u. Weißer L., bildet das L'Thal u. geht l. z. Aare.

Lüttich, ① (vläm. Luik, franz. Liège), [liehsch], belg. Prov., 2895 qkm, 778724 E. ② Haupt⊙ v. ①, an der Mündung der Ourthe in die Maas, 155898 E. E. Kathedrale, Citadelle, Univ., Bibliothek, Eisenindustrie.

Lüttringhausen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, 10468 E. E. Metallwaren.

Lützelburg = Luxemburg.

Lützelburger, Hans, gen. Frank, Formschneider in Basel, † das. 1526. Totentanz ꝛc.

Lützelstein, ⊙ Unterelsaß, 919 E. AG. Schloß L., einst ♛, 9/8 1870 deutscherseits besetzt.

Lützen, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, 3560 E. AG. ⚔ 16/11 1632, Tod Gustav Adolfs (Denkmal).

Lützow, ① **Ludw. Adolf Wilh. Frhr. v.**, preuß. Freischarenführer, • 18/5 1782 Mittelmark, errichtete 1813 ein eigenes Korps (Lützower), das 17/6 trotz des Waffenstillstandes bei Kitzen (Leipzig) überfallen u. fast aufgerieben, dañ neu organisiert wurde, sich 16/9 a/Göhrde auszeichnete, nicht mehr zum Gefecht kam und 14 umformiert wurde. L. wurde 22 Generalmajor, 30 zur Disposition gestellt, † 6/12 34 Berlin. Über seine Gattin Elisa s. Ahlefeldt. Über L's Freikorps vgl. Eiselen 2. A. 41 und v. Jagwitz 92. ② **Therese v.**, /in (Therese), • 4/7 1804 Stuttgart, Gattin des russ. Generalkonsuls v. Bacheracht, seit 49 des holländ. Obersten v. L., † 16/9 52 Java. ③ **Karl v.**, Kunsth. Prof. Wien, • 25/12 1832 Göttingen, Hrsg. der „Zeitschr. für bildende Kunst" der „Vervielfältigenden Kunst der Gegenwart" 86 ff. Vf. „Meisterwerke der Kirchenbaukunst" 2. A. 71 u. a.

Lützschena, Dorf nordwestlich von Leipzig, a/Weißen Elster, 900 E. Gemäldesamlg.

Luffa (Schwamkürbis), Kukurbitaceen; v. L. aegyptiaca *L.* (Ägypten, Arabien), in Nordamerika angebaut, das Gefäßbündelsystem als Badeschwam (vegetabilischer oder L.-Schwam).

Lufft, Hans, Buchdrucker, • 1495, gründete 1595 eine Offizin in Wittenberg, in der er die meisten Schriften (Luthers Bibelübersetzung in 100000 Exemplaren) druckte, † 2/9 84.

Lufidschi (Rufidschi), ⚑ Deutsch-OAfrika, im Oberlauf Rueha, geht in den Indischen Ozean.

Luft, jeder gasförmige Körper, besond. die Atmosphäre der Erde. Alkalische L. = Amoniak, breñbare L. = Wasserstoff, fixe L. = Kohlensäure, hepatische L. = Schwefelwasserstoff.

Luftansammlung (Pneumatosis), in den Geweben bei fauliger und brandiger Zersetzung, in der Lunge (Emphysem) bei Verbindung mit den Luftwegen im Darm (Meteorismus) ꝛc.

Luftballon, s. Luftschiffahrt.

Luftbewegungsmaschinen: Gebläse, Kompressoren, Ventilatoren, Luftpumpen, Exhaustoren.

Luftbremse, Bremsvorrichtung für Maschinen, selbstschließende Thüren ꝛc. Bestehend aus einem Cylinder, in dem ein Kolben Luft komprimiert, die durch eine Öffnung austritt, deren Weite reguliert bar ist.

Luftdouche, Luft durch den After geblasen, bei Darmverschlingung angewendet.

Luftdruck, s. Atmosphäre. **L'maschine** = Kompressionspumpe.

Luft|expansionsmaschine = kalorische Maschine. **L|feder**, s. Luftpuffer. **L|feuchtigkeit**, die in der Atmosphäre (s. d.) enthaltenen kleinen Mengen Wasserdampf, mit dem Hygrometer bestimt. **L|gänge**, die Intercellularräume der Pflanzen. **L'gas**, mit Kohlenwasserstoffdämpfen imprägnierte Luft; als Leuchtgas benutzt. **L|gewebe** (Aërenchym), zartes, mit Luft erfülltes Gewebe submariner Pflanzen. **L'hammer** (Pneumatischer Hamer), durch Luftdruck betriebener Vertikalhamer. **L holz** = Amaranthholz. **L|kissen**, Kissen aus Gumistoff, die durch Luft aufgeblasen werden. Zur Verhütg des Durchliegens. **L|kompressor** = Kompressionspumpe. **L|kraftmaschine**, kalorische Maschine. **L|kreis** = Atmosphäre. **L|kurorte** = klimatische Kurorte. **L'malz**, an der Luft getrocknetes Malz **L|presse** = aërostatische Presse.

Luftprüfer, von Lamprecht (Göttingen) angegebenes Zimerhygrometer, verbunden mit Einrichtungen zur Prüfung der Beschaffenheit der Zimerluft.

Luftpuffer (Luftfeder), einseitig geschlossener Cylinder mit Kolben als Puffer, wobei die Komprimierung hemend der Luft wirkt.

Luftpumpe, Vorrichtung zu möglichster Luftverdüñung. Besteht in einfachster Form aus einem Cylinder (Stiefel [⚙ Fig. 32]), mit luftdicht sich auf u. ab bewegendem Kolben K. Der Stiefel ist durch eine Röhre mit einem Teller T verbunden, auf dem eine luftdicht aufgesetzte Glasglocke (Rezipient, R) steht. Beim Niederdrücken des Kolbens entweicht die Luft durch ein Ventil V in diesem, das sich beim Aufziehen durch den äußeren Luftdruck schließt: während ein an der Verbindungsröhre beim Aufzug angebrachtes Ventil M sich öffnet, beim Niederdrücken des Kolbens sich schließt. An Stelle der Ventile wirken bei der sog. HahnL. Hähne. Besond. gebräuchl. die 2stiefelige HahnL. Die Verwendg der Torricellischen Leere komt bei der **Quecksilber-L.** in Anwendg. Auf dem Prinzip der L. beruhen auch die sog. Magdeburger Halbkugeln, s. Guerickes Halbkugeln.

Luftröhre (Trachēa), der unterhalb des Kehlkopfs gelegene Teil d. Atmungswege, liegt an der Vorderseite des Halses, teilt sich hinter dem Brustbein in 2 L'nÄste (Bronchi), die sich in imer feinere Ästchen (Bronchiōli) teilen.

Luftröhrenkrampf (Bronchial-Asthma) krampfhafte Kontraktion der Bronchialmuskeln.

Luftröhrenschnitt (Tracheotomie, Bronchotomie), Eröffnung der Luftwege u. Einlegung eines gekrümten Röhrchens (Kanüle), um d. Verlegg d. höheren Teile d. Atmungsorgane durch die Operationswunde atmen zu lassen. [sucht.

Luftröhren-Schwindsucht = Lungenschwind-

Luftschiffahrt (Aëronautik), Kunst, sich in der Luft fortzubewegen. Es giebt zweierlei Arten: Aviation, die den Flug der Vögel nachahmt u. das Gewicht des Apparates durch mechanische Mittel durch die Luft bewegen will, u. jetzt Aërostatik od. Ballonaëronautik Die Gondel wird entweder durch mit erwärmter Luft (Montgolfiere [⚙ Fig. 65a]) oder durch mit Wasserstoffgas gefüllte Ballons von runder oder zigarrenförmiger Gestalt [⚙ Fig. 65b] gehoben und durch Ruder oder Schraubenräder gelenkt (Flugmaschine). Hauptsächlich ist die Lenkbarkeit zu erstreben, die wegen der großen Widerstandsfläche des Ballons schwer erscheint. Erste gelungene L. 21/11 1783 von Pilâtre de Rozier. L. außer für wissenschaftl besond. für ⚔ Zwecke wichtig. Neuerdings (1894) Versuche mit einem dem Vogel nachgebildeten Flugapparat von Otto Lilienthal in Berlin. Vgl. Moedebeck 1886 f.; De Graffigny, deutsch v. Schulze 88; Hoernes, Die Luftfahrzeuge der Zukunft 90; Zeitschrift für L. und kosmische Physik.

Luftschiffertruppen, zuerst in Frankreich, seit 1866 auch Deutschland, hier dem Großen Generalstab unterstellt (Luftschifferabteilung).

Luftschlucken = Koppen der Pferde.

Luftspiegelung, s. Fata Morgana.

Luftsteine, poröse Ziegel, nicht gebrañt.

Lufttemperatur, thermische Beschaffenheit der Atmosphäre, abhängig vom Einfluß der Soñenwärme u. der Wärmestrahlg der Erde. Die tägl. Periode der L. besteht aus Maximum (c. 2 Uhr nachm.) und Minimum (kurz nach Soñenaufgang) u. deren Differenz (Amplitüde), die im Süden u. im Somer (bei uns 10/14°) größer ist als im Norden u. im Winter (bei uns 3/5°). Bei der jährl. Periode liegt das Maximum im Juli, das Minimum im Januar.

Luftverdichtungsmaschine = Kompressionspumpe. [höhle, Kehlkopf, Luftröhre ꝛc.

Luftwege (Respirationswege): Nasen-, Mund-

Luftwurzeln, W. an oberird. Stamteilen, meist nicht mit dem Boden in Berührung, sondern mehr oder weniger frei in der Luft

Luftziegel = Luftsteine. [schwebend.

Luftzünder, s. Pyrophore.

Lugāno (deutsch Lauis), ⊙ Kanton Tessin, am Luganer See (54 qkm, 271 m ü. M.), 7169 E. E. Seidenindustrie. Am See der Monte Generoso mit Zahnradbahn. Vgl. Hardmeyer 1887.

Lugansk, ⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, a/Luganka, 16046 E. E. ⚒.

Luganskij, ✍, s. Dahl ②.
Lugau, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 6204 E. E. ⚒.
Lugdūnum, lat. Name v. Lyon; L. Batavorum, Leyden. [für Küstenfahrt.
Lugger, lange Schnellsegler, 2/3 Masten,
Lugnian, Dorf preuß. Regbez. und Kreis Oppeln, 2229 E.
Lugo, ① span. Prov., 9881 qkm, 432165 E. Haupt⊙ L., a/Minho, 19952 E. E. Mineralquellen (32/38° C.). ② ⊙ ital. Prov. Ravenna, 9198 (Gem. 25659) E. E.
Lugols Jodlösung, wässerige Jod- u. Jodkaliumlösung zu chirurgischen Zwecken.
Lugos [lugosch], Markt○ ung. Kom. Krassó-Szörény, a/Temes, 12489 E. E.
Luhatschowitz, Dorf mähr. Bez. H. Luhatschowitz, an den Karpathen, 1069 E. ♨, das
Luik [leuk], vläm. = Lüttich. [„österr. Vichy".
Luini (Luvini), **Bernardino**, 🖌, * c. 1460 Luvino, † 1530. Schüler des Leonardo da Vinci.
Luino, ○ ital. Prov. Como, a/Lago Maggiore, 1861 E. E.
Luise (Louise), ① **Henriette Kurf. von Brandenburg**, * 17/11 1627, Tochter des Prinzen Fr. Heinrich von Oranien, 7/12 46 Gemahlin des Gr. Kurfürsten, † 18/6 67. Vgl. v. Medem 1674. ② **L. Auguste Wilhelmine Amalie Königin v. Preußen**, Tochter des Herzogs Karl von Mecklenburg-Strelitz, * 10/3 1776 Hannover, 24/12 93 mit dem nachmal. König Friedr. Wilh. III. vermählt, Mutter Friedrich Wilhelms IV. u. Kaiser Wilhelms I., hielt ihren Gemahl in der schweren Zeit der Erniedrigung Preußens aufrecht, † 19/7 1810 Hohenzieritz (Strelitz); Marmordenkmal im Mausoleum zu Charlottenburg (v. Rauch) u. im Berliner Tiergarten. [Ⓚ, 358.] Luisenorden (s. d.); Luisenstiftung (s. d.). Vgl. Adami 13. A. 90. Braun, Briefe 87. ③ **L. v. Savoyen**, Tochter Herzog Philipps von Savoyen, * 1476, 88 Gattin Herzog Karls von Angoulême, Mutter König Franz' I. v. Frankreich, schloß 1529 den Frieden v. Cambrai, † 31. ④ **L. Ulrike Königin von Schweden**, Schwester Friedrichs des Gr., * 24/7 1720, seit 44 mit dem späteren König Adolf Friedr. vermählt, stiftete 53 die schwed. Akademie der Wissenschaften, † 16/7 82. Vgl. Arnheim 1888. [Schöne Felspartien.
Luisenburg (Luchsburg), ▲ Fichtelgeb., 789 m.
Luisenorden, preuß. Damenorden, 3/8 1814 von Friedr. Wilhelm III. zum Andenken an die Königin Luise gestiftet, [✱ Fig. 59].
Luisenstiftung, Erziehungsanstalt junger Mädchen Berlin, zum Andenken an die Königin Luise von Preußen 1810 gegr.
Luitpold, Karl Jos. Wilh. Ludw., Prinzregent v. Bayern, 3. Sohn König Ludw. I., seit 10/6 1886 Regent v. Bayern für Ludw. II. u. seit 13/6 für den kranken König Otto, vorher Generalinspekteur der Armee, * 12/3 21 Würzburg. [Ⓚ, 359.] Vgl. Reidelbach 91.
Lukanien (a. ●), im Altertum Landschaft in Unteritalien, mit den ⊙en Sybaris, Pästum ꝛc.
Lukarne (frz.), Dachfenster, Dachluke.
Lukas (Lucanus), Vf. des 3. Evangeliums, Schüler von Paulus, früher ⚕ u. 🖌; Tag: 18/10. Attribut: Stier.
Lukasschwarz, schwarzer Theerfarbstoff.
Lukas v. Leyden (Luk. Jakobsz), niederländ. 🖌, * 1494 Leyden, † 1533; ausgez. Radierer u. Holzschneider. Hauptwerk: „Jüngstes Gericht".
Lukāyische Inseln, s. Bahamainseln.
Lukiānos, grch. ✍, * c. 125 nC. Samosata, † c. 200 Ägypten; geistreicher Satiriker. Übersetzt v. Wieland 1788, hrsg. Bekker 1853 II. Vgl. Bernays 79. [1917 m. H.
Lukmanier, Paß der Graubündner Alpen,
Lukojanow, ⊙ russ. Gouv. Nishnij Nowgorod, 1891 E. [E. E.
Lukow, ⊙ russ.-poln. Gouv. Sjedletz, 7156
Lukrativ (lat.), gewinnbringend.
Luksor (Luxor), oberägypt. Dorf, l. a/Nil, z. T. auf der Stelle des alten Theben; Tempelruinen; die 2 Obelisken sind jetzt in Paris u. London. [auch Erzeugnis desselben.
Lukubration (lat.), nächtliches Studieren;

Lukuga, westl. Ausfluß vom Tanganjika zum
Lukulent (lat.), lichtvoll. [Kongogebiet.
Lukullān, s. Marmor. [Lukullus.
Lukullisch, verschwenderisch nach Art des
Lukunga, Station d. Kongostaates, am Kassai.
Luleå, ≈ im N. Schwedens, entsteht aus 2 Quell≈en, bildet mehrere schöne Seen und Wasserfälle und mündet in den Bottnischen Busen; 408 km l. An der Mündung ● L., Haupt⊙ des Läns Norbotten, 5032 E. E.
Lullus, Raimundus, Scholastiker u. Alchimist, * 1234 Palma, † auf der Rückfahrt aus Afrika 29/6 1315. Die „Ars magna Lulli" (Lullische Kunst) versucht übersichtl. Erkenntnis u. leichte Mitteilung durch schematische Anordnung der Begriffe mittels Buchstaben u. geometrischer Figuren zu erreichen. Werke n. A. 1886ff.
Lully, Giovanni Battista de, franz. ♪, * 1633 Florenz, † 22/3 87 Paris; 53 Hofkomponist Ludwigs XIV. Komponierte Molièresche Lustspielballette. Zahlreiche Opern.
Luluaburg, Station des Kongostaates, am **Lulua** (r. Neben≈ des Sankuru) u. Kassai.
Lumamyrte, s. Myrte.
Lumbāgo (lat.), Lendenweh, Hexenschuß.
Lumbrīcus, der Regenwurm.
Lumbye, Hans Christian, Tanzkomponist, * 2/5 1810 Kopenhagen, † 20/3 74 das.
Lumen (lat.), Licht, heller Kopf; **l. mundi**, Hauptgenie. [🖌, * 13/10 1821 Nantes.
Luminais [lüminäh], **Evariste Vital**, frz.
Lumme (Uria), Schwimmvogelgattung der Alken, 8 Arten in der nördl. kalten u. gemäßigten Zone. **Grill-L.** (U. Grylle, Teiste, Seetaube), Taubengröße, nur selten an der deutschen Küste; **Troll-L.** (Dumme L., Troil-L., U. lomvia), an der deutschen Küste.
Lumpācius (deutsch-lat.), Erzlump; davon:
Lumpenwolle, s. Shoddy. [**L. vagabundus.**
Lumpenzucker, in Formen gegossener Zucker.
Lumpfisch (Seehase, Cyclopterus lumpus), Diskoboleu; bis 1 m l., Vorbote der Heringe. In den nördlichen Meeren.
Luna (lat.), Mond, Mondgöttin (grch. Selene [✱ Fig. 55]); **Lunarisch**, den Mond betr.
Lunaria (Mondviole, Mondveilchen, Judassilberling, Silberblatt), Kruciferen; 2 deutsche Arten: L. biennis u. rediviva (Mondkraut, Silberblatt); Zierpflanzen.
Lunarium (lat.), Modell zur Veranschaulichg der Bewegung u. Lichtgestaltung des Mondes.
Lunation (lat.), zusammenfassendes Wort für die Lichtgestalten d. Mondes: Neu-, Vollmond ꝛc.
Lunātisch (lat.), mondabhängig, mondsüchtig.
Lunch od. **Luncheon** (engl.), [löntsch, löntsch'n], Gabelfrühstück (12 Uhr mittags).
Lund, ⊙ schwed. Län Malmöhus, 15091 E. E. Dom (1145), Universität (1668 gegr.),
Lund, s. Alken. [Bibliothek.
Lund, Ole Christian, dän. Dichter Silkeborg, * 18/5 1829 Kopenhagen.
Lunda (Ulonda), Bantureich, SAfrika, zw. Kongostaat u. Portugal aufgeteilt, 345000 qkm, 2 Mill. E., Haupt⊙ Mussumba. Vgl. Pogge 1880.
Lundby, dän. Dorf im N. v. Jütland; ⚔ 3/8 1864.
Lunden, ○ preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Norderdithmarschen, 3975 E. E. AG.
Lundenburg, ⊙ mährische Bez. H. Göding, a/Thaya, 6430 E. E.
Lunel [lünell], ⊙ franz. Dep. Hérault, a/Vidourle und am Kanal v. L., 6793 E. E. Wein (Muskat-L., oft gefälscht). [Regenschauer.
Lunen, Verminderung der Windstärke durch
Lunéville [lünwill], ⊙ franz. Dep. Meurthe-et-Moselle, a/Meurthe, 21542 E. E. Friede 9/2 1801 zw. dem Deutschen Reich und der Franz. Republik.
Lunge, Georg, 🜍, Prof. Zürich, * 15/9 1839 Breslau. Schr. über Sodaindustrie 79/80 u. a.
Lunge (Pulmo), das vom Brustfell (s. d.) bekleidete Atmungsorgan der höheren Wirbeltiere [✱ Fig. 21], besteht beim Menschen aus dem 2lappigen linken u. dem 3lappigen rechten L'n-Flügel die in L'n-Läppchen zerfallen. Jeder L'n-Flügel sitzt an einem Luftröhrenast [✱ Fig. 22], dessen feinste Ästchen mit fast mikroskop. L'n-Bläschen, L'n-Alveolen besetzt sind, die in ihrer unzähligen Menge einen schwammartigen Körper bilden.

Der Überzug der L. heißt Lungenfell u. bildet einen Teil des Brustfelles. Die L'n-Bläschen vermitteln durch ein dichtes Haargefäßnetz den Austausch der Gase zwischen Luft und Blut.
Lungenabsceß, Vereiterung der Lunge, seltener Ausgang von Entzündungen, häufig durch Embolie. Gefährlich!
Lungenapoplexie, s. Lungenschlag.
Lungenatelektasie, Luftleerheit der Lungenbläschen infolge ungenügend. Atmung bei Neu-
Lungenblume = Pulmonaria. [geborenen.
Lungenblutung, Bluthusten.
Lungenbrand (Lungengangräne), Verjauchg einzelner Teile d. Lunge, erzeugt übelriechenden Atem, Husten. Hervorgerufen durch Bakterien Schwer heilbar.
Lungencirrhōse, Lungenverhärtung.
Lungendampf, Dämpfigkeit der Pferde.
Lungenemphysēm, s. Emphysem ①.
Lungenentzündung (Brustentzündg, Pneumonie), ① **kruppöse od. lobäre L.**, Infektionskrankheit, beginnt plötzl. mit Schüttelfrost, Seitenstechen, dazu kommen Fieber, rostfarbiger Auswurf, meist plötzl. Entfieberung nach 5/7 Tagen. ② **Katarrhal., lobuläre L.** (Bronchopneumonie), entsteht durch Ausdehng einer Bronchitis auf die Lungenbläschen, bes. bei Kindern sehr gefährlich; Behandlg: Bettruhe, Wein, Bäder oder nasse Einpackungen.
Lungenfäule = Lungenseuche.
Lungenfell, s. Lunge.
Lungenfische (Lurchfische, Dipnōi), Skelett nur unvollständig verknöchert, Haut beschuppt, Kiemendeckel vorhanden, die Schwimmblase zu einer Lunge geworden: Lepidosireus, Protopterus und Ceratodus.
Lungenflechte = Sticta.
Lungengangräne, s. Lungenbrand.
Lungenhyperämie, s. Lungenkongestion.
Lungenhypostāse, Anhäufung von Blut in den hinteren Lungenteilen.
Lungeninfarkt, Blutung ins Lungengewebe bei Verstopfung eines Gefäßes durch Embolie
Lungenkatarrh = Bronchialkatarrh.
Lungenkongestion (Lungenhyperämie), Blutandrang nach den Lungen. Ursachen sehr verschieden. Bei langer Dauer tödlich.
Lungenkrampf = Asthma.
Lungenkraut, s. Pulmonaria.
Lungenlähmung, Tod durch Aufhören der Atmung bei Vergiftigen, die auf das Atmungszentrum im verlängerten Mark wirken.
Lungenmagennerv (Nervus vagus), 10. Gehirnnervenpaar, beeinflußt Herzbewegung, Atmung, Verdauung. Durchschneiden führt z. Tod
Lungenmoos = Isländ. Moos, s. Cetraria.
Lungenödēm (Stickfluß), wässerige Ausscheidg in die Luftröhrenzweige und Lungenbläschen bei Störungen der Herzthätigkeit.
Lungenphthisis = Lungenschwindsucht.
Lungenprobe, zu gerichtsärztl. Feststellg, ob ein Neugeborenes geatmet hat: die luftleere Lunge sinkt im Wasser, die lufterfüllte schwimmt.
Lungenschlag (L'apoplexie), plötzl. Stillstand der Lungen; tödlich.
Lungenschwindsucht (Lungentuberkulose, Phthisis), Folge der Ansiedlung v. Tuberkelbacillen in der Lunge, v. da auch im Kehlkopf u. der Luftröhre (Luftröhrenschwindsucht, Halsschwindsucht), die zur Zerstörung des Lungengewebes oft unter Bildung v. großen Hohlräumen (Kavernen) führt u. unter Abmagerg. Fieber, Husten u. Auswurf zuweilen in einigen Monaten, oft nach Jahren tödlich verläuft bei zweckmäßigem Verhalten häufig geheilt wird. Neigung zu L. oft ererbt. Erkennung nur durch körperl. Untersuchung möglich. Behandlg: gute Ernährg, Hautpflege durch Bäder, dauernder Aufenthalt in frischer Luft, am besten in klimat. Kurorten (Falkenstein im Taunus, Reiboldsgrün, Görbersdorf). Das von Koch angegebene Tuberkulin hat zwar den Erwartgen nicht entsprochen, aber sehr wahrscheinlich den zweckmäßigsten Weg zur Bekämpfg der Krankheit bezeichnet. Vgl. Brehmer 3. A. 1889. Fromm 87, Predöhl (✱) 88.
Lungenseuche (Lungensucht), ansteckende Lungenentzündung der Tiere, bes. des Rindviehs (Husten, Fieber, Abzehrung). Reichsgesetz

fordert Tötung. Ersatz $^{4}/_{5}$ des Wertes. Impfung der gesunden mit Lymphe gefallener Tiere.

Lungensteine, verkalkte Entzündungsprodukte im Lungengewebe.

Lungensucht = Lungenseuche.

Lungentuberkulose, s. Lungenschwindsucht.

Lungenverhärtung, Folge v. Herzfehlern u. chronisch. Lungenentzündg b. Steinarbeitern ꝛc.

Lungenwürmerseuche, Krankheit der Lämmer, verursacht durch fadenförmige Würmer (Strongylus filaria) in den Luftwegen.

Lungern, Dorf schweizer. Kanton Unterwalden, a/Sarner Aa, 1756 E. E.

Lung protector (engl.), Brustlatz.

Lunigiana [lunidschana], Landschaft ital. Prov. Massa e Carrara.

L'union fait la force (frz.), [lünjong fä la forß], Einigkeit macht stark; belg. Wappenspruch.

Lunte, lose geflochtener, mit essigsaurem Bleioxyd getränkter Strick als Zündmittel für Pulverladg. Auch Wolfs- od. Fuchsschwanz. **L'n-Schloß**, Mechanismus zur selbstthätigen Entzündung v. Gewehrladungen; erf. 14. Jahrh.

Lunŭla (lat.), kleiner (Halb-)Mond; der weißl. Fleck an der Wurzel der Fingernägel.

Lunzenau, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Rochlitz, an der Zwickauer Mulde, 3648 E. E. Weberei.

Lupe (Loupe, Vergrößerungsglas), Sammellinse von kurzer Brennweite, zur Vergrößerg kleiner Gegenstände. **Cylinder-L.** mit schwächer gewölbtem Ende gegen den Gegenstand, **Codding-** und **Brewster-L.**: Glaskugel mit ausgeschnittener Rinne, **Frauenhofersche-L.** aus 2 plankonvexen Linsen [∩ Fig. 34].

Luperkālien, Hauptfest des Faunus.

Lupérkus (Wolfsabwehrer), s. Faunus.

Lupīne (Feig-, Wolfsbohne, Lupinus), Papilionaceen; Kräuter und Halbsträucher mit langen Blütentrauben; viele davon kultiviert als Zier- und Futterpflanzen, Same sehr nahrhaft, in SEuropa zu menschlicher Nahrung wie als Viehfutter dienend. Auf Sandboden unschätzbare Futterpflanze. Die gelbe L. (L. lutĕus) enthält 35,₂ Eiweißkörper, 29,₂ Stärkemehl und Dextrin, 5,₇ Fett, 14,₁ Cellulose. Vgl. Kette, 9. A. 1891, Simpson 91.

Lupinōse, s. Gelbsucht der Schafe.

Lupow, Küsten~ preuß. Regbez. Cöslin, 120 km l., zur Ostsee. [35 km l.

Luppe, Mündungsarm der Weißen Elster,

Luppe (Dachel, Deul), gehämmerter Eisenklumpen, erste Form des im Puddelofen bearbeiteten Roheisens. **L'eisen**, das daraus gewalzte Halbfabrikat.

Lupulin = Hopfenmehl, die Öldrüsen der weiblichen Hopfenblüten. Auch ein im Hopfen

Lupŭlus, s. Hopfen. [vorkommendes Alkaloid. ✗.

Lupus (lat.), ① Wolf; L. in fabula, der Wolf in der Fabel, d. i. wenn man vom Wolf spricht, so kommt er. ② (✗) fressende Flechte, Hautwolf, Narbenflechten, rötl. Knötchen, die bald zerfallen und oft große Geschwüre, sogar Zerstörung der Nase und ganzer Gesichtsteile erzeugen. Form der Tuberkulose der Haut. Behandlg: mit Eisumschlägen od. chirurgisch.

Lurche, s. Amphibien.

Lurchfische, s. Lungenfische.

Lure [lühr], Arrond⊙ frz. Dep. Obersaône, 4742 E. E. Ehemalige Benediktinerabtei.

Lurgan, ⊙ irische Grafsch. Armagh (Ulster), 11429 E. E. [Bevölkerung: Bachtijaren.

Luristan, Prov. südwestl. Persien, gebirgig;

Lurlei (Lorelei), Fels r. a/Rhein, zwischen Oberwesel und St. Goar, 130 m h. Echo. Sage von der Nixe L. (v. Kl. Brentano).

Lurtage, s. Lostage.

Lusa, r. Neben~ des Jug in Rußland,

Lusatia (neulat.), Lausitz. [870 km l.

Luschai, Schutzgebiet Birmas i. Hinterindien.

Luschka, Hubert, ✗, * $^{27}/_{7}$ 1820 Constanz, † $^{1}/_{3}$ 1875, Prof. in Tübingen. Topographisch-anatomische Arbeiten. Vf. „☠ des Menschen"

Luscinia (lat.), die Nachtigall. [62/69 III.

Lusen, ▲ böhm.-bayr. Wald⛰s, 1372 m.

Lusiāden, Epos von Camoens (s. d.).

Lusignan [lüsinjang], ⊙ franz. Dep. Vienne, 1284 E. E. Ruine eines Schlosses, das von der Melusina erbaut sein soll.

Lusitan|ien, röm. Prov. in Hispanien, bewohnt von den **L|iern**, ungefähr das heutige Portugal.

Lussin (Ossero), österr. Insel, im Golf von Quarnero, 74 qkm, 11838 E. Bezirk L., 941 qkm, 39989 E. Hauptort **L'piccolo**, 4975 E.

Lussy, Mathis, 🎵/ Paris, * $^{8}/_{4}$ 1828 Stans.

Lustenau, Dorf Voralberg, BezH. Feldkirch, r. a/Rhein, 5054 E. E.

Lustgas = Stickstoffoxydul.

Lustration (lat.), feierl. Reinigung, Weihe.

Lustre [lüstr], s. Lüster.

Lustrines [lüstrin], gemusterte Glanzstoffe aus Seide oder Kammgarn.

Lustrum (lat.), 5jähr. Zeitraum, nachdem alle 5 Jahre wiederholten feierlichen Sühnopfer der

Lustseuche = Syphilis. [alten Römer.

Lustspiel, s. Komödie.

Lusus natūrae (lat.), Naturspiel.

Luszczewska, Jadwiga, poln. Dichterin (Pseud. Deotyma), * 1840 Warschau; Improvisationen.

Luta Nzige (Muta-Nzige, Albert Edward Njansa), südwestlichster Quellsee des Nils, 1876 von Stanley entdeckt. [lutedla.

Luteolin, gelber Farbstoff des Wau (Reseda

Lutētia Parisiorum, lat. Name von Paris.

Luthardt, Christ. Ernst, streng. luth. ✝, * $^{22}/_{3}$ 1823 Maroldsweisach, 56 Prof. Leipzig. Herausg. der „Allgem. luth. Kirchenzeitg" seit 68. Vf. „Kompendium der Dogmatik" 8. A. 89 u. a. „Erinnerungen" 2. A. 91.

Luther, ① **Martin**, deutscher Reformator, * $^{10}/_{11}$ 1483 Eisleben, verlebte eine harte Jugend in Mansfeld, ging 97/1501 in Magdeburg, Eisenach und Erfurt zur Schule, studierte Jura Erfurt, auch Humaniora, 05 Magister, $^{17}/_{7}$ 05 Augustiner, 08 Prof. Wittenberg. Nach einer Romreise 12 Doktor der ✝, Studium der Bibel, Augustins und Taulers. Durch Tezels Ablaßhandel zu den 95 Thesen bewogen, die den Glauben betonen. 18 vor dem Augustinerkonvent in Heidelberg und vor Cajetan in Augsburg, Appellation „vom übel berichteten Papst an den besser zu berichtenden" und Appellation an ein Konzil. 19 von Miltiz zum Waffenstillstand bewogen, den Dr. Eck aufhob, Disput zu Leipzig $^{27}/_{6}$/$^{17}/_{7}$ 19. 3 große Reformschriften: „An den christl. Adel", „Von babyl. Gefangenschaft der Kirche", „Von der Freiheit eines Christenmenschen". Bannbulle, erst für falsch gehalten, dann verbrannt $^{10}/_{12}$ 20. Auf dem Reichstag zu Worms 2maliges Verhör, Widerruf verweigert, Acht, Rettung auf die Wartburg. Übersetzte Neues Testament u. deutsche Postille. Zur Beschwichtigung des Bildersturms Rückkehr nach Wittenberg, $^{3}/_{3}$ 22 Trennung von den Schwärmern, Rittern u. Humanisten. Ausbau des evang. Kultus. Gefahr durch die aufständischen Bauern. Vermählung mit Kathar. v. Bora, $^{13}/_{6}$ 25. Großer und kleiner Katechismus 29 nach der Kirchenvisitation. Bruch mit den Schweizern durch das Religionsgespräch zu Marburg 29. Der Reichstag zu Augsburg 30, dem L. fernbleiben mußte, stellte das Bekenntnis der lutherischen Kirche dar. L. schrieb 37 die Schmalkaldener Artikel, lehnte 41 die Teilnahme am Tridentiner Konzil ab. † $^{18}/_{2}$ 46 Eisleben. Begründer der neuhochdeutschen Schriftsprache. Verdient um Verbesserg der Kirchen-Chöre und des Kirchengesanges, führte den Gemeinde-Gesang in der protest. Liturgie ein; gab 24 das erste protest. Gesang-Buch heraus. L. ist Vf. vieler herrlicher geistl. Lieder. Denkmäler: Wittenberg (1821, v. Schadow), Worms (68, v. Rietschel), Leipzig (83, Schilling), Eisleben (89, v. Siemering) Eisenach (95 v. Donndorf) u. a. O. Werke: Erlanger Ausg., deutsche Schriften 1825/57 LXVII, 2. A. 61 ff., lat. Schriften 29/86 XXVIII; n. A. 83 ff. Auswahl v. Köstlin u. a. 89 ff.; L. als Klassiker 71/83 III; Briefe hrsg. v. Enders 84/89 III; Tischreden 88; geistl. Lieder v. Gödeke 83. [🌑, 360]. Vgl. Jul. Köstlin, L's Leben 4. A. 89 II, 9. A. 91; Kolde 84/89 II. **Söhne**: **Johs.** (* $^{7}/_{6}$ 1526, † $^{28}/_{10}$ 75 Königsberg im Dienst Albrechts v. Preußen), **Martin** (* $^{7}/_{11}$ 1531, † $^{3}/_{5}$ 65), ✝; **Paul** (* $^{28}/_{1}$ 1533, † $^{8}/_{3}$ 93), kurfürstl. Leibarzt, Stammhalter der Familie, die mit **Martin Gottlob** (✝) 1759 im Mannsstamme erlosch. Vgl. Nobbe Genealog. Hausbuch der Nachkommen L's. 1871. ② **Karl Theod. Rob.**, ✓, * $^{16}/_{4}$ 1822 Schweidnitz, seit 51 Direktor der Sternwarte in Bilk bei Düsseldorf, Entdecker zahlreicher Planetoiden.

Lutheräner, ursprüngl. Spottname, v. Eck und Papst Hadrian VI. gebraucht, dann ernste Bezeichnung der Anhänger Luthers im Gegensatz zu den Schweizern. Ihre Bekenntnisse enthält das Konkordienbuch 1580; sie zählen c. 30 Mill. Seelen. Ihre Kirche, die **luth. Kirche**; die luth. Dogmatiker Hutter, Gerhard, Calov, Quenstädt bauten die Lehre Luthers aus, der Pietismus bekämpfte diese neue Scholastik, dann der Rationalismus. 1817 stiftete Friedrich Wilhelm III. die Preuß. Union, doch weigerten sich die Alt-L., die 47 Duldg erhielten, sie anzuerkennen. Seitdem hat sich ein Neuluthertum mächtig erhoben unter Führung von Harleß, Löhe, Luthardt u. a.

Luti (pers.), Gaukler. [a/Lea, 30005 E. E.

Luton [ljuht'n], ⊙ engl Grafsch. Bedford,

Lūtra (lat.), die Fischotter.

Lutry [lütri], ⊙ schweiz. Kanton Waadt, am Genfer See, 2242 E. E.

Lu-tschu-Inseln, s. Liukiu. [Branntwein.

Lutter, ungereinigter, nicht konzentrierter

Lutter am Barenberg, ○ braunschweig. Kreis Gandersheim, am Harz, 1768 E. E. AG. ⚔ $^{27}/_{8}$ 1626, Tilly besiegt Christian IV. von Dänemark. [hausen, 2115 E. E.

Lutterbach, Dorf Oberelsaß, Kreis Mül-

Lutterworth [lötter-], ○ engl. Grafschaft Leicester, 1985 E. Denkmal v. Wiclif.

Lutti, Francesca, ital. Dichterin, * 1831 Trient, † $^{6}/_{11}$ 78 Brescia. Poet. Erzählgn.

Lutz, Jos. Frhr. v., bayr. Staatsmann, * $^{4}/_{12}$ 1826 Münnerstadt, 67/71 Justizminister, seit Dez. 69 auch Kultusmin., 80/90 Min.-Präs., 84 Frhr., † $^{3}/_{9}$ 90 Pöcking am Starnberger See. Gegner der Ultramontanen. ✓.

Luv (⚓), die Richtung, aus welcher der Wind kommt. Gegensatz: Lee.

Luvwa, s. Kongo~.

Lux, Friedr., 🎵, * $^{24}/_{11}$ 1820 Ruhla (Thüringen), Schüler v. Fr. Schneider. Lebt in Mainz. Opern: „Der Schmied von Ruhla", „Käthchen v. Heilbronn" u. a. Vgl Reißmann 1887.

Luxation (lat.), Verrenkung.

Luxembourg [lückssangbuhr], **François Henry de Montmorency Herzog v.**, franz. Marschall, * $^{8}/_{1}$ 1628, schlug den Prinzen v. Oranien $^{11}/_{4}$ 77 bei Mont Cassel, Wilh. III. v. England $^{4}/_{8}$ 92 bei Steenkerken u. $^{29}/_{7}$ 93 bei Neerwinden, † $^{4}/_{1}$ 95. Vgl. Beaurain 1756.

Luxembourg [lückssangbuhr], Palast in Paris, 1615 erbaut, 1795 Sitz des Direktoriums, unter Napoleon I. u. III. u. der 3. Republik des Senats, auch eines Kunstmuseums.

Luxemburg, ① **Großherzogtum**, neutrales Gebiet, 1815/90 in Personalunion mit dem Königr. der Niederlande, 2587 qkm, 211088 E., die meist katholisch sind und plattdeutsch reden. L., Glied des deutschen Zollvereins, gebirgig und reich an Bergwerksprodukten. 3 Distrikte: L., Diekirch, Grevenmachern. Konstitutionelle, im Mannesstamme des Hauses Nassau erbl. Monarchie; jetziger Großherzog: Adolf, seit $^{23}/_{11}$ 90. Verf. v. $^{9}/_{7}$ 48. Ständeversammlung mit 45 Abgeordneten. Amtssprache: franz.; Einnahmen (1898): 9547400 Frs., Ausg.: 8498133 Frs., durchlaufendes Budget 1305000 Frs., Schuld: 16170000 Frs., Heer: 2 Kompanien; 387 Mann im Frieden. Landesfarben: rot, weiß, blau. **Wappen** [▮, Fig. 89]. **Orden**: der Eichenkrone u. Nassauischer Hausorden vom gold. Löwen. E. in deut. Verwaltg (1893): 434 km. T. 420 km. ② Belg. Prov., 4418 qkm, 212171 E. Haupt⊙ Arlon. ③ (♛) L., urspr. Grafsch., gab Deutschland das Kaisergeschlecht der Luxemburger 1308/1437 (Heinrich VII., Karl IV., Wenzel, Sigmund) u. wurde durch Karl IV. 1354 Herzogtum, kam 1444 an Burgund, 82 an Habsburg, 1555 an Spanien, 1713 an Österreich, 95 an Frankreich, wurde

1815 Großherzogtum unter dem König der Niederlande u. deutsches Bundesland, 39 geteilt, (② an Belgien), 11/5 67 durch den Londoner Vertrag für neutral erklärt. Vgl. Schötter 1882. ④ (Lützelburg) Haupt⊙ v. ①, a/Alzette 18187 E. E. Ledermärkte. Bis 1866 deutsche Bundesfestung.

Luxeuil [lüksöj], ⊙ frz. Dep. Obersaône, 4524 E. E.

Luxor, s. Luksor.

Lux|us (lat.), üb. das Bedürfnis weit hinausgehender Aufwand, Prunk(liebe); **l|uriös**, prunkend. Der L. früher durch besond. Gesetze bekämpft, jetzt zum Teil besteuert. Vgl. Kambli 1890.

Luynes [lüihn], ① **Charles d'Albert Herzog v.**, Günstling Ludwigs XIII. v. Frankreich, ★ 5/8 1578 Pont St. Esprit, brachte den König dahin, ihn an die Stelle des allmächtigen Marschalls d'Ancre zu setzen, † 15/12 1621. Vgl. Zeller 1879. ② **Paul Jos. d'Albert Herzog v.**, Ψ, ★ 15/12 1802 Paris, † 17/12 67 Rom. Schr. „La mer morte" 71 76 IV. u. a.

Luz [lüs'], ⊙ frz. Dep. Oberpyrenäen, 1028 E.

Luzan, Don Ignatio de, span. Dichter, ★ 28/3 1702 Saragossa, † 14/3 54; leitete die franz. Richtung in der span. Dichtung ein.

Luzern, ① schweizer Kanton, im SW. Teil Voralpenland 1501 qkm, 135360 E., überwiegend kath. Deutsche. Kam 1291 unter habsburg. Herrschaft, schloß 1332 den ewigen Bund mit den Eidgenossen. [Fig. 50]. ② Haupt⊙ von ①, a/Reuß u. Vierwaldstätter See, 20571 E. E. Bed. Touristenverkehr. Nahebei Löwendenkmal zur Erinnerung an die am 10/8 1792 bei der Verteidigung der Tuilerien gefallenen Schweizergardisten. Gletschergarten (eine der größten geol. Merkwürdigkeiten.) Vgl. Pfyffer 1850/52 II.

Luzerne, s. Medicago.

Luziensteig, Paß der Graubündner Alpen, 684 m ü. M.

Luzifer (lat.), der Lichtbringer, Beiname des Planeten Venus als Morgenstern; auch = Teufel (Jes. 14, 12, Luk. 10, 18).

Luzin, s. Kleber.

Luzk (Luck), russ. ⊙ in Wolhynien, 14165 E.

Luzon [ludson], s. Manila.

Luzula (Aftersimse, Hainsimse, Hainbinse), Junkaceen; 9 deutsche Arten, Binsengräser, auf Wiesen u. in Wäldern; Viehfutter.

Luzzatti, Luigi, ital. Staatsmann, ★ 1841 Venedig, 67 Prof. Padua, 71 Deputierter, 91/92 Finanzminister.

Lwow, Alexei v., russ. General, Violinist, ★ 25/5 1799 Reval, † 28/12 1870 im Gouv. Kowno. Komponist der russischen National-Hymne 33 (gedichtet v. Shukowski), Opern, Kirchenwerke.

Lwow, slaw. Name von Lemberg.

Lyäos (Sorgenbrecher), Beiname des Bakchos.

Lyall [leiol], ① **Sir Alfred Comnyan**, engl. Staatsmann u. Dichter, ★ 4/1 1835 London, Gouv. der NWProvinzen Indiens, dann im Ind. Rate London. Vs. „Warren Hastings". ② **Edna**, Pseud., s. Bayly.

Lynn, Elizabeth, s. Linton.

Lycéum, (grch.) Latein- u. Gelehrtenschule (s. Gymnasium); vom Lykeion bei Athen, wo Aristoteles u. die Peripatetiker lehrten.

Lychen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Templin, am **L'er Kanal**, 2417 E. AG.

Lychnis (Lichtnelke), Silenaceen; 5 deutsche Arten, worunter einige Zier- und Futterpflanzen; **L. flos cuculi** (Kuckucksblume, Feuernelke, Fleischblume [Fig. 247]); **L. viscaria** (Pech-, Klebnelke); **L. chalcedonica** (Brennende Liebe, Jerusalemsblume, Malteserkreuz, Feuernelke).

Lychnitis, parischer Marmor.

Lycium (Bocksdorn), Solanaceen, üb. 30 Art., **L. barbarum** (Hexen-, Teufelszwirn), Zierpfl.

Lyck, Kreis, ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 1127 qkm, 54804 E.; Haupt⊙ L., am Fluß und **See L.**, 9981 E. E. RBN. LG. AG. Hauptort des Masurenlandes.

Lycopérdon (Flockenstreuling, Bovistständling, Riesenbovist, Hexen-Stäubling), Pilze, Lykoperdineen; 7 deutsche Arten. L. caelatum, Hasenstäubling.

Lycopersicum (Liebes-, Paradiesapfel), Solanaceen, **L. esculentum** (Tomate), genießbar.

Lycopodium (Bärlapp, Moosfarn), Lykopodiaceen; 107 Arten, 6 deutsche: **L. selago, inundatum, annotinum, clavatum** (Johannisgürtel, [Fig. 248]), **complanatum u. alpinum.** Die mehlartigen Sporen des **L. clavatum** (Schlangenmoos, Drudenkraut, Bärengürtel) (Druden- u. Hexenmehl, Streupulver), dienen zu Theaterblitzen, Pillen, zum Bestreuen von wunden Stellen.

Lydien, durch ihren Reichtum berühmte Landschaft im westl. Kleinasien, v. Königen beherrscht, deren letzter, Krösus, 546 vC. sein Land an den Perserkönig Kyros verlor. Haupt⊙ Sardes. Vgl. Schubert, Könige v. L. 1884.

Lydischer Stein (Lydit) = Kieselschiefer.

Lydtin, August, Landestierarzt Karlsruhe (seit 1876), ★ 11/1 1834 Bühl; Verdienste um bad. Veterinärwesen.

Lyell [lei-el], **Sir Charles**, Geolog, ★ 14/11 1797 Kinordy (Schottl.), † 22/2 1875 London als Prof. am Kings College. Bahnbrechend für die Geologie. Hauptw.: „Principles of geology" 2. A. 76, „Elements of geology" 12. A. 76 II u. a. Biogr. 1881 II.

Lygeum spartum, Gramineen; Spanien; liefert Alfe (Diß), Rohstoff der Papierfabrikation.

Lygodium, ostasiat. u. austral. Farne mit windenden Wedeln; Zierpflanzen.

Lyhne, H. M., Pseud., s. Herzfeld (Marie).

Lykabettos, ▲ bei Athen, 283 m.

Lykaon, König v. Arkadien, v. Zeus, dem er Menschenfleisch vorgesetzt, mit seinen 50 Söhnen in Wölfe verwandelt.

Lykaonien, Landschaft in Kleinasien, 25 vC. röm. Prov., Haupt⊙ Ikonion.

Lykanthröp (grch.), Wolfsmensch, Werwolf; **L'ie**, Geistesstörung des Altertums u. Mittelalters, die Befallenen glaubten Wölfe zu sein.

Lykäos, Beiname des Zeus.

Lykien (a. Karte), Landschaft an der Südküste v. Kleinasien, bildete seit 190 vC. nach und nach einen Bund v. 23 Städten, durch Kaiser Claudius 41 nC. röm. Prov. Vgl Treuber 1887.

Lykios, Beiname des Apollon.

Lykurgos, ① spartan. Gesetzgeber in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. vC., setzte neben den Königen den Rat der Alten ein, teilte die Ländereien in 4500 unveräußerliche Lose u. führte die öffentl. Erziehung ein, legte den Grund zur Größe Spartas. Ende unbekannt. [361]. ② attischer Redner (hrsg. v. Nicolai 2. A. 1885, deutsch v. Bender 70), ★ 396 vC. Athen, 341/329 Leiter der Finanzverwaltung, † 328. Vgl. Dürrbach 1890. ③ **Logothetis**, neugriech. Freiheitskämpfer, ★ 1772 Samos, dessen Erhebung zum Fürstentum er durchsetzte, † 22/5 1851.

Lyly, Dichter, s. Lilly.

Lyme Regis [leim ridschis], ⊙ engl. Grafsch. Dorset, a/Kanal, 2365 E., Hafen.

Lymington [limingt'n], ⊙ engl Grafsch. Hampshire, a/Kanal, 4551 E., Hafen.

Lymphadenitis (grch.), Lymphdrüsenentzündung.

Lymphatische Konstitution, K. mit blasser, schlaffer Haut, schwacher Atmung, trägem Puls. **L's System**, s. Lymphgefäße.

Lymphdrüsen, s. Lymphgefäße.

Lymphe (grch.), ① farbloser od. gelbl. Inhalt der Lymphgefäße; ② der Impfstoff zur Schutzimpfung, Gewebssaft mit dem Impfgift.

Lymphgefäße (Saugadern), feine G., die überall im Körper entspringen u. den Gewebs- und Speisesaft (Chylus) dem großen L'Stamm der Brusthöhle zuführen, der in eine Arterie einmündet. An den L'n sitzen an bestimmten Stellen erbsen- bis bohnengroße Zellen enthaltende Körper (**L|Drüsen**, Glandeln), die den Gefäßen Infektionskeime abnehmen u. dadurch stark anschwellen können. Die L|Drüsen produzieren L|Körperchen (**L|Zellen, weiße Blutkörperchen**).

Lymphōm, Lymphdrüsengeschwulst.

Lynar, ① **Maximilian Graf zu**, ★ 24/4 1825, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, Haupt der gräfl. Linie. ② **Alexander Fürst**, Chef der fürstl. Linie, ★ 17/9 1834.

Lynchburg [lintschbörgh], ⊙ nordamer. Staat Virginia, a/James River, 19709 E. E.

Lynchjustiz [lintsch-], eigenmächtige Bestrafung v. Verbrechern durch das Volk in Amerika.

Lyndhurst [lindhörst], **John Singleton Copley**, Baron, brit. Staatsmann (Hochtory), ★ 21/5 1772 Boston, 1816 Mitgl. des Unterhauses, 20 Ankläger der Königin Karoline, 27/30, 34 u. 41/46 Lordkanzler u. Peer, † 12/10 63 London.

Lynkeus, Steuermann der Argonauten wegen scharfer Augen, daher L. = Scharfäugiger.

Lynn [linn], ⊙ Massachusetts, an der gleichnam. **Bai**, 55727 E. E. Schuhfabrikation.

Lynn Regis [linn ridschis, Kings Lynn], Hafen⊙ engl. Grafschaft Norfolk, 18265 E. E. Handel.

Lynx (lat), der Luchs.

Lyon [liong], Haupt⊙ des franz. Dep. Rhône, a/Rhône u. Saône, 416029 E. E. Münzstätte, Seiden- und Strumpfwaren, Tüll. Akademie, 14. Armeekorps. L., das röm. Lugdunum, bildete später die Grafschaft **Lyonnais**, die unter Konrad II. an das Deutsche Reich, 1363 an Frankreich fiel. 1793 Aufstand gegen die Jakobiner, der mit der Einnahme u. Verwüstung L's durch Konventstruppen endete. Vgl. der ⊙ Monfalcon 1866/70 VIII, Metzger (seit 1789) 81/86 X.

Lyons [leiens], ① **Edmund Lord L. of Christchurch**, brit. Admiral, ★ 21/11 1790, eroberte im Krimkrieg Kertsch u. Kinburn, † 23/11 1858. ② **Richard Bickerton Pemell, Lord** Sohn v. ①, ★ 26/4 1817, † 5/12 87 London; 58 Gesandter Washington, 65 Botschafter Konstantinopel, 4/11 67 bis Nov. 87 Paris.

Lyra (Leier), ① Name des ältesten Saiteninstruments der Griechen, harfenähnlich. ② Das „Stahlspiel" der Militär-Musiken u. Opern-Orchester; ③ s. Leier.

Lyraïden, um den 20/4 periodische Sternschnuppen mit der Leier als Rotationspunkt.

Lyrik (Lyrische Poesie), die Dichtungsart der subjektiv. Gefühlsweise, drückt sich aus im Liede (Empfindung an sich), oder in der Ode, Hymne, Dithyrambe (bis zum Erhabenen gesteigertes Gefühl), od. in der Elegie (reflektiertes Gefühl).

Lys (Leye), Fluß in Frankreich u. Belgien, geht nach 209 km bei Gent l. zur Schelde.

Lysander (Lysandros), spartan. Feldherr u. Staatsmann, besiegte 407 vC. die Athener bei Notion, vernichtete 405 deren Flotte bei Ägospotamoi u. zwang 404 Athen zur Übergabe, fiel 395 bei Haliartos.

Lysekil, Seebad, schwed. Län Gotenburg, am Kattegat, 2205 E.

Lysias, griech. Redner, ★ 459 vC., † 378; 230 Reden, v. denen 35 erhalten, herausg. v. Westermann 1854, deutsch v. Baur 4. A. 84.

Lysimachia, s. Gilbweiderich.

Lysimachos, Feldherr Alexanders des Gr., ★ c. 361 vC., nach dessen Tode 323 Statthalter (306 König) v. Thrakien, erhielt nach Besiegg des Antigonos b. Ipsos, 301, Kleinasien diesseits des Tauros, eroberte 286 Makedonien, fiel 281 gegen Seleukos I. Nikator b. Korupedion.

Lysios, Beiname des Dionysos.

Lysippos, griech. Bildhauer (Erzbildner), ★ c. 360 vC. Sikyon, einige Nachbildungen v. ihm erhalten. Vgl. Löwy 1891. Sein **Bruder Lysistratos** ebenfalls Bildhauer.

Lysis (grch.), allmähliche Lösg einer Krankheit, Gegensatz zu Krisis, plötzlicher Abfall.

Lysol, braunes, ölartiges Desinfektionsmittel, Lösung von Kresolen in Seifenlösung; wasserlöslich; v. karbolartigem Geruch.

Lyssa (grch.), Hundswut.

Lythraceen (Weideriche), dikotyle Pflanzenfamilie, meist trop. Kräuter u. Holzpflanzen.

Lytta vesicatoria, die spanische Fliege.

Lyttelton [littelt'n], **Charles Georges Lord**, ★ 27/10 1842, 64/74 liberales Parlamentsmitgl.

Lytton [litt'n], s. Bulwer.

M.

M, Abkürzungen: ℳ, Mark; M., Meile; m. Meter; M., Modell (bei Gewehren), Marcus Monsieur (MM. Messieurs); M'Mac (schott.); m; Maskulinum, auch Hand (mano, ✋), auf franz. Münzen Toulouse. Als röm. Zahlzeichen 1000, MM. 2000, M̄ 1000000 μ (grch. mi), Mikromillimeter. [s. Magister.
M. A. = (lat.), magister artium (liberalium),
Ma, ägypt. Göttin der Wahrheit u. Gerechtigkeit; auch (ind.) Beiname der Lakschmi, als Mutter der Götter. [zeichnung v. Untiefen.
Maal (Muhme), Pfahl im Flußbett zur Be-
Maalbrief, (⚓), Schiffsbauvertrag.
Maanselka, Bergrücken in Finland.
Maar, kraterförmige Senkungen in vulkan. Ge-
Maarib, israelit. Abendgebet. [genden (Eifel).
Maas, (franz. Meuse), [möhs'], ① 〰 entspringt in Frankreich auf dem Plateau v. Langres, bei Verdun auf 574 km schiffbar, tritt unterhalb Givet in Belgien ein u. vereinigt sich bei Gorkum mit dem Rheinmündgsarm Waal; 925 km l. Gebiet: 33000 qkm. ② Franz. Depart., 6228 qkm, 292253 E. Haupt⊙ Bar-le-
Maaseidechsen, s. Reptilien. [Duc.
Maaßen, ① **Karl Georg**, preuß. Staatsmann, * 23/8 1769 Cleve, seit 1830 Finanzminister, † 2/11 34 Berlin, bewog die meisten deutschen Staaten zum Beitritt zum Zollverein. ② **Friedrich**, Kirchenrechtslehrer, * 24/9 1823 Wismar, 51 katholisch, 71 Prof. Wien, 82 Mitglied des österr. Reichsgerichts, 83 Rektor der Universität, veranlaßte Studentenunruhen durch sein Auftreten für d. tschech. Volksschule im niederösterr. Landtag. Vf. „Gesch. der Quellen u. der Litteratur des kanon. Rechts" 70 u. a.
Maassluis [-sleus], ⊙ niederl. Prov. S.-Holland, a/Maas, 6240 E. Fischerei.
Ma(a)stricht (Maestricht), Haupt⊙ v. Holländ.-Limburg, a/Maas, 32312 E. E. ⚒. Nahebei Kreidetuffbrüche mit unterird. Gängen.
Maastrichter Kreide = Kreidetuff.
Maasiöhm, Fixstern λ im Herkules, nach dem zu sich unser Sonnensystem bewegt (Herschel).
Maat (holl.), ① Schiffskamerad. ② Deutsche Marine: Unteroffizier.
Maatschappij (holl.), [-pei], Gesellschaft, Handelsgesellschaft; Schiffsmannschaft. [speare.
Mab (engl.), [mäbb], Feenkönigin bei Shake-
Maba ebenus (ebenholzartige M.), Ebenaceen; Molukken; liefert schwarzes Ebenholz.
Mabeïn (arab.), Teil der türk. Häuser zw. Harem u. Selamlik.
Mabille (Jardin M., frz.), [schardäng mabihl], Belustigungsort der Demimonde, Paris.
Mabillon [-bijong], **Jean**, gelehrter Benediktiner, * 23/11 1632 Champagne, † 27/12 1707 Paris, Begründer der Paläographie. Vf. „De re diplomatica" 1681 u. a. Vgl. Bäumer 1892.
Mably, Gabriel Bonnot de, franz. /, * 14/3 1709 Grenoble, † 23/4 85 Paris. Vf. „Observations sur les Romains" 51; „Observations sur l'histoire de la France" 65 II. Werke 1818 VI. Vgl. Guerrier 86.
Mabuse [mahbühs'], **Jan v.** (Jan Gossaert), niederländ. 🖌, * c. 1470 Maubeuge, † 1/10 1541 Antwerpen. [„Sohn", dem Namen vorgesetzt.
Mac (gäl.), [mack], (abgekürzt M' od. Mc),
Macabre, danse M., Totentanz.
Macadamisieren, Chausseebau, bei dem die Bahn aus einer 25 cm hohen Schicht möglichst gleich großer Steinstücke hergestellt wird. Name nach dem Erfinder John Loudon Mac Adam, * 21/9 1756 Schottland, † 26/11 1836 /.
Macahubabaum, s. Acrocomia.
Macão [-kā-u], ① Insel an der Mündg des Kantonflusses, China; südöstl. Halbinsel portug., 12 qkm (einschl. Taipa u. Colovane), 67036 E. ② portug. Haupt⊙ M., Freihafen seit 1845.
Macão, Hazardspiel mit Würfeln od. Karte, wobei es darauf ankommt, eine bestimmte Zahl v. Augen nicht zu übersteigen. [Wein.
Macarska, dalmatin. Bez.⊙, 1791 E. Hafen,
Macaulay [mäckähle], **Thomas Babington Lord M. of Rothley**, ber. engl. ♛ u. Kritiker, * 25/10 1800 Rothley Temple, 39 bis 41 Kriegsminister, 46/48 Kriegszahlmeister, 57 Peer, † 28/12 59 Kensington. Hauptwerk: „History of England from the accession of James II." 48/61 V, deutsch 49 ff. „Critical and historical essays" n. A. 71 IV, deutsch 53/60 VIII. Werke 80, XVIII. [(B), 362]. Vgl. Trevelyan, deutsch 2. A. 83, Morrison n. A. 89.
Macawbaum, s. Acrocomia.
Macbeth [mäckbeth], ① 1039 König v. Schottland durch Beseitigg seines Mitbewerbers Duncan I. (Donald), v. dessen Sohn Malcolm 1056 besiegt und getötet. Tragödie v. Shakespeare. ② **Robert William**, schott. Aquarell🖌, * 1848 Glasgow. Genre.
Maccari, Cesare, ital. ♛🖌, * 9/5 1840 Siena, Prof. an der Akademie v. San Luca, Rom.
Maccaroni (ital.), Nudeln aus feinem Klebermehl (Weizen) zu Speisen u. Suppen.
Maccaronische Poesie, scherzhafte lat. mit Wörtern aus anderen Sprachen vermischte Gedichte. Hauptvertreter Teofilo Folengo († 1544). Am bekanntesten die „Floia". Vgl. Genthe 1829.
Mac Carthy (M'Carthy), ① **Justin**, irischer / u. Politiker, * Nov. 1830 Cork. Vf. „Hist. of our own times", 79/81 IV. „Hist. of the four Georges" 84 ff.; auch Romane. ② **Justin Huntly**, engl. / u. Politiker, London, * 1860.
Macchiavelli, s. Machiavelli.
Mac Clellan [mäck klellen], **George Brenton**, amerik. General, * 3/12 1826 Philadelphia, besiegte als Oberbefehlshaber der Nordarmee 16/17/9 63 den General Lee bei Antietam, wurde aber, da er den Sieg unbenützt ließ, abberufen, 78 Gouverneur von New Jersey, † 29/10 85.
Macclesfield [mäkkelsfild], ⊙ engl. Grafsch. Chester, a/Bollin, 36009 E. E. Spinnereien, Webereien; nahebei ⚔.
Mac Clintock [mäck klintock], **Sir Francis Leopold**, engl. Nordpolfahrer, * 1819 Dundalk, unternahm 48/59 drei Franklinaufsuchungsexpeditionen; 83 Admiral. /.
Mac Clure [mäck kluhr], **Robert John Le Mesurier**, engl. Seefahrer, * 28/1 1807 in Wexford, 36/38 mit Back, 48/49 mit Roß im Nördl. Eismeer, entdeckte 26/10 50 die nordwestl. Durchfahrt; † 17/10 73 in Portsmouth.
Mac Cosh [mäck kosch], **James**, ⚖, /, ✍, Prof. New Jersey (NAmerika, schott. Schule), * 1/4 1811 Carskeoch (Schottland).
Mac Culloch [mäck köllock], **John Ramsay**, engl. ⚖, * 1/3 1789 Insel Whithorn, † 11/11 1864 London. Vf. „Dictionary of commerce",
Maccus, s. Atellanen. [n. A. 82.
Macdonald, ① **Etienne Jacques Jos. Alexandre, Herzog v. Tarent**, franz. Marschall, * 17/11 1765 Sancerre, † 25/9 1840 Courcelles; entschied den Sieg bei Wagram 1809 (dafür Marschall), wurde v. Blücher an der Katzbach 26/8 13 geschlagen; 15 Pair, „Souvenirs" 42. ② **Sir John Alexander**, Politiker Kanadas, * 1815, 54 u. 64 Minister, 69/73 und seit 78 Premiermin., † 6/6 91 Ottawa. ③ **George**, engl. / London, * 1824 Huntly; Gedichte, Romane rc. „Works" 75 X.
Macedo, ① Miniatur🖌, s. Clovio. ② **José Agostinho de**, portug. Epiker, * 11/9 1761 Beja, † 1831 Pedrouços ③ **Joaquim Manoel de**, brasil. /, Prof. Rio de Janeiro, * 24/6 1820 São João de Itaborahy; Epos, Romane, Dramen.
Macedonien, s. Makedonien.
Maceió, Haupt⊙ des brasil. Staats Alagoas, 12000 E., Hafen. [na, † 15 vC.
Macer, Amilius, röm. Didaktiker aus Vero-
Macerata [matsche-], zu den Marken gehörige ital. Prov., 2777 qkm, 261071 E. Haupt⊙ M., 10063 E. E.
Macerieren (lat.), Ausziehen gewisser Substanzen mit nicht erwärmter Flüssigkeit.
Macfarren, George Alex., ♪, * 2/3 1813 London, † 31/10 87 das. als Direktor der Royal Academy of music. Opern, Kirchen-Werke, Ausgaben älterer Werke. /. Vgl. Banister 91.
Mac Gregor [mäck-], ① **John**, * 1825 im Gravesend, bereiste 49/50 die Levante, Ägypten u. Palästina, später NAfrika u. NAmerika u. unternahm seit 65 weite u. gefährliche Kanoe-Reisen auf Flüssen u. Meeren, † 16/7 92 Greenwich, /. ② **W.**, Administrator v. Brit. Neuguinea, erkannte 1890 im Maikassa und Wasikassa Meereseinschnitte.
Mach, Ernst, ⚗, * 18/2 1838 Turas, seit 67 Prof Prag; schr. über Mechanik 83 rc.
Machaon u. Podaleirios, Söhne des Äskulap (Asklepios), Ärzte der Griechen vor Troja.
Machandelbaum, = Wacholder.
Machiavelli (Macchiavelli), [mackjawelli], **Niccolò di Bernardo dei**, ital. Staatsmann u. ♛/, * 3/5 1469 Florenz, † 22/6 1527 das., 1494 bis 1512 Staatssekretär. Hauptwerk: „Istorie fiorentine 1215/1492" (deutsch 1846), empfahl in seinen polit Schriften (speziell im „Principe", deutsch v. Eberhard 2. A. 1873), für die ital. verrotteten polit. Verhältnisse eine an keine moral. Prinzipien gebundene Staatskunst (**Machiavellismus**). Friedr. der Gr. schr. dagegen seinen „Anti-Machiavell". Schriften 1873 ff., deutsch 32/41 [(B), 363]. Vgl. Villart, deutsch 77/83 III.
Machiculi (franz. Machicoulis), balkonartige Vorsprünge und Brüstungen, besond. über dem Thore, durch deren offenen Boden geschossen u. siedendes Pech (Pechnasen) rc. auf den Feind gegossen wurde. [Ränkeschmieden.
Machination (lat.), hinterlistiges Treiben,
Machsor (neuhebr.), jüd. Liturgiebuch.
Machuca, Pseud., s. Tapia.
Machulke (jüd.), Staatsgefangener.
Maciejowice [masjejowihze], Ort russ.-poln. Gouv. Siedletz, nahe der Weichsel, 1500 E. ⚔ 10/10 1794 Sieg Suworows über Kosciuszko.
Macies (lat.), Magerkeit, Abzehrung.
Macigno (ital.), [-tschinjo], s. Sandstein.
Macintosh [mäckintösch], **Charl.**, ⚗, * 1766 Glasgow, † 25/7 1843 Dunchattan. Erf. eines wasserdichten Stoffes (M.), einer Stoffbereitungsmethode u. a.
Mac Intyre [mäck inteir], Forschungsreisender, durchquerte Australien 1865 v. S. nach N., † 66.
Macis (Muskatblüte), s. Muskatnußbaum.
Macisöl, äther. Öl der Muskatblüte.
Mack v. Leiberich, Karl Freih., österr. Feldmarschallleutenant, * 24/8 1752 Nennslingen (Franken), 1805 Oberbefehlshaber, durch verkehrte Maßregeln in Ulm eingeschlossen und 17/10 zur Kapitulation mit 20000 Mann gezwungen, zu Kassation u. 20jähr. Festung verurteilt, 08 begnadigt, † 22/10 28 St. Pölten.
Mackau, Anne Frédéric Armand, Baron de, frz. Politiker, * 29/4 1832, 76 Deputierter (Bonapartist), 78 mit den Boulangisten verbündet.
Mackay [mäcke], ① **Charles**, schott. Dichter u. / London, * 1814 Perth, † 24/12 89 London; gründete 60 die „London Review"; poet. Werke 76. ② **Aeneas, Baron**, 1888/91 niederländ. Ministerpräsident, * 38 Nimwegen; Führer der antirevolutionären Partei.
Mackenzie [mäckensi], **Morell**, engl. ⚕, Laryngolog; * 7/7 1837 Leytonstone (Essex), † 3/2 92 London; 87 vom deutschen Kronprinzen (späteren Kaiser Friedrich III.) zu Rate gezogen, rechtfertigte die auf ihn gesetzten Hoffnungen in keiner Weise.
Mackenzie [mäckensi], Strom in Brit.-NAmerika, entsteht als Athapasca in den Rocky Mountains, durchfließt Athapasca- u. Gr. Sklavensee u. fällt ins Arktische Meer, 3700 km l., Gebiet 1590250 qkm. Benannt nach Alexander M. (* c. 1760), der 1789 den 〰 entdeckte.
Mac Kinlay [mäck kinleh], **John**, austral. Entdeckungsreisender, bereiste seit 1840 SAustralien, forschte 65 im NTerritorium, † 28/12 72 in Gawlertown (SAustralien).
Mac Kinley, William, nordamerik. Politiker, * 29/1 1844 Niles (Ohio), 77 Kongreßmitgl. (Rep.), Urheber der hochschutzzöllnerischen M. K.-Bill (90), die Juli 94 aufgehoben wurde, 93 Gouverneur von Ohio.

Mackſche Dielen, ſ. Gipsdielen.

Macleod [mäcklaud], **Henry Dunning**, engl. ✗, *1821 Edinburgh; ſchr. beſ. über Bankweſen.

Maclūra (Oſagedorn), Urticaceen, M. aurantiăca; SAmerika u. WIndien; Holz (Fuſtikholz, alten Fuſtik) z. Gelbfärben. [✗ Fig. 249].

Mac Mahon [mack ma-ong], **Marie Edme Patrice Maurice, Graf v., Herzog v. Magenta**, franz. Marſchall, * 13/6 1808 Sully bei Autun, 30/52 Algerien, erſtürmte 8/9 55 den Malakowturm bei Sebaſtopol, entſchied 4/6 59 den Sieg bei Magenta, 64 Generalgouverneur v. Algerien, 70 Oberbefehlshaber des 1. Korps, 6/8 70 bei Wörth geſchlagen, 1/9 bei Sedan verwundet u. gefangen; warf im Mai 71 den Aufſtand der Kommune nieder, 24/5 73 Präſident, trat 30/1 79 vor der republikaniſchen Majorität zurück, † 17/10 93 Schloß La Foreſt. [M'nerie, Freimaurerei.

Maçon (frz.), [mäſſong], (Frei-)Maurer;

Macon [mehk'n], ⊙ Georgia, a/Ocmulgee, 22746 E. E.

Mâcon [-kóng], Haupt⊙ franz. Dep. Saône-et-Loire, a/Saône, 19573 E. E. Im Altertum Matisco (Ruinen).

Macpherson [mäckferſſ'n], **James**, ſchott. Gelehrter, * 1738 Kinguſſie, † 17/2 96 Belleville. Gab die von ihm ſelbſt verfaßten Gedichte Oſſians heraus.

Macquarie [mäkkworri], auſtral. Inſel, ſüdweſtl. v. Neuſeeland, c. 440 qkm.

Macready [mäckreddi], **Will. Charl.**, engl. O, * 3/3 1793 London, dort Direktor des Drurylane-Theaters, † 27/4 1873.

Macrinus, Opilius, röm. Kaiſer, ließ 217 Caracalla töten, 218 ſelbſt ermordet.

Macro . . ., ſ. Makro.

Macrocystis, Fukaceen; M. pyrifera, bis 300 m l., in der Südſee u. im Ind. Ozean.

Macrolepidoptĕra, Großfalter, Gruppe der Schmetterlinge (Tagfalter, Schwärmer ꝛc.).

Macropŏdus, ſ. Großfloſſer.

Macrŏpus, ſ. Känguruh.

Macte! (lat.), heil! Glück!

Macugnāga [makunjāga], Gem., ital. Prov. Novara, am Fuße des Monte Roſa, 718 E.

Macŭla (lat.), Makel, (ſittl.) Fleck. [Edinburg.

Mac Wirther, engl. ✗ London, * 1839

Madách, Emerich, ungar. Dichter, * 21/1 1823 Alſó-Sztregova, † 5/10 64 Balaſſa-Gyarmath. Vſ. „Die Tragödie des Menſchen“ 61, deutſch v. Doczi 2. A. 92. Werke 80 III.

Madagáskar (einheimiſch Noſin Dambo), größte afrikan. Inſel, im Ind. Ozean, durch den Kanal von Moſambik vom Kontinent geſchieden. 591967 qkm (einſchließlich der kleinen umliegenden Inſeln). Üppige Vegetation, tropiſche Kulturpflanzen. Erzeugniſſe: Gewürze, Häute, Kaffee, Kautſchuk, Kokosnüſſe, Mais, Rindvieh. Bevölkerung: 3 1/2 Mill. E., wovon 0,8 Mill. malaiiſche Howas; im W. die Sakalavas, c. 1/2 Mill. Köpfe, an der OKüſte gegen 100000 Betſimiſarakas; meiſt Heiden. Die Howa bekennen ſich nominell zum presbyterian. Chriſtentum, 10000 Katholiken. Haupt⊙ Antananarivo; wichtigſter Handelsplatz: Tamatave. ♛: M. 1506 durch Portugieſen entdeckt. Zu Anfang des 19. Jahrh. breiteten die Howas ihre Herrſchaft über M. aus; König Radama I. (1810/28), Freund europäiſcher Kultur, von ſeiner Gattin Ranavalo 28 vergiftet, die äußerſt deſpotiſch herrſchte. Ihr folgte Radama II., infolge ſeiner Ziviliſationsbeſtrebungen 63 ermordet. Unter ſeinen Nachfolgerinnen Raſoherina u. Ranavalo II. das Chriſtentum anerkannt u. die Sklaverei aufgehoben. Die jetzige Königin Ranavalo III. (ſeit 13/7 83) geriet in Konflikt mit den Franzoſen, die 17/12 85 in Tamatave einen Vertrag abſchloſſen, wonach die franz. Regierung M. in allen auswärtigen Beziehungen vertritt. Neue Verwickelungen zwiſchen Frankreich u. der Howa-Regierung ſeit Okt. 94. Vgl. Keller 1887.

Madai, Guido v., * 29/5 1809 Halle, ſeit 67 Polizeipräſident FrankfurtM, 72/85 Berlin, † 23/11 92 Homburg.

Madama, Villa, Landhaus bei Rom.

Madame (frz.), verheir. Frau; in Frankreich, urſprüngl. Titel v. Heiligen; unter den Bourbonen die Königstöchter, beſ. die älteſte Tochter des Königs, Dauphins, auch der Gattin Monſieurs, unter Napoleon I. deſſen Mutter.

Maddalena, eine der Buccinariſchen Inſeln.

Maddalōni, ⊙ ital. Prov. Caſerta, 19270 E. E. Aquädukt (58 m h.).

Madefaktion (lat.), Be-, Anfeuchtung.

Madega, abeſſin. Getreidemaaß, 0,44 l.

Madegaſſen, Bewohner Madagaskars.

Madeira [madeh-ira], (ſpan. Madēra), ① portug. Inſel weſtl. von Afrika, bildet mit Porto Santo u. 3 felſigen Deſertas den M.-Archipel, 815 qkm, 133955 E. M., ſeines Weines (M'wein) wegen weltberühmt; vulkan. 1970 m h. ▲; äußerſt fruchtbar, mildes Klima, weswegen von Lungenkranken aufgeſucht. Haupt⊙ Funchal. M. ſeit 1419 portug. [[Symbol], Fig. 91.] Vgl. Goldſchmidt 2. A. 82. ② r. Nebenſtrom vom Amazonas, entſteht aus Guaporé-Itenes, Mamoré u. Beni, 2520 km l., Stromgebiet 1159000 qkm.

Madeiralorbeer, ſ. Persea.

Madeira-Mahagoni, ſ. Kalicedraholz.

Madeiraweine, feurige, ſtarke Weine, meiſt ✗; ſehr häufig gefälſcht. Sorten: Malvaſier, ſehr ſüßer Likörwein; Dry Madeira, mild, mit ſehr feinem Aroma; Tinto (Inſelburgunder), roter M.

Madeleine (frz.), [madlähn], Magdalena.

Madeleine [madlähn], **La**, Vorort von Lille, 9689 E.

Madelonetten, im Kloſter büßende Freudenmädchen, nach Madelon = Magdalene genannt.

Mademoiselle [madmŏaſell], Fräulein.

Maden, Inſektenlarven ohne Füße mit hornigem Kopf. Vielen Pflanzen und Haustieren ſchädlich.

Madenhacker (Buphaga erythrorhyncha), Sperlingsvögel; Zentralafrika, ſucht größeren Säugetieren das Ungeziefer ab. [genden.

Madenſteine, verkieſelte Farne im Rotlie-

Madenwurm (Aftermade, Pfriemenſchwanz, Springwurm, Oxŭris vermiculāris), Askariden; Eingeweidewurm des Menſchen. Verurſacht heftiges Jucken im Maſtdarm. Kalte Klyſtiere von Eſſigwaſſer.

Mader, Georg, ♛✗, * 9/9 1824 Steinach (Tirol), † 31/5 81 Gaſtein. Mitglied der Wiener Kunſtakademie. [penthal in Uri, 15 km. l.

Maderānerthal (Kerſtelenthal), ſchönes Al-

Madérna Carlo, △ u. [Symbol], * 1556 Biſſone, Lombardei, † 1629 Rom, Erbauer des Palaſtes Maffei, Vollender der Peterskirche.

Madhukabaum, ſ. Battia.

Madĭa sativa (Ölmadie, Madie), Kompoſiten; aus Chile; bei uns zuweilen kultiviert. Samen gibt fettes Brenn- u. Speiſeöl.

Madier de Montjau [madjeh dĕ mongſcho], **Alfred**, franz. Politiker, * 1/8 1814 Nîmes, 50/52 im Corps législatif (radikal), 71 in der Nat.-Verſ., 76 Deputierter, † 27/5 92 Châton.

Madiſon [mäddiß'n], **James**, 4. (2mal) Präſident der Ver. Staaten, 1809/17, * 16/3 1751 Port Conway (Virginien), rief 1812 den Krieg mit England hervor, den er durch den Frieden v. Gent 24/12 14 beendete, † 28/6 36 Montpellier (Virginia). Vgl. Gay 84.

Madiſon [mäddiß'n], ① Haupt⊙ des nordamerik. Staates Wisconſin, 13426 E., Univ. ② ⊙ nordamerik. Staat Indiana, 8936 E.

Madonna (ital., meine Herrin), Name der Jungfrau Maria. Über Madonnenbilder ſ. Schreibershofen 1886.

Mādras, ① indobrit. Präſidentſchaft im ſüdl. Vorderindien, 365665 qkm, 35630440 E. ② Haupt⊙ von ①, am Golf von Bengalen, 452518 E. E. Bedeutender Handel, Univerſität, Sternwarte, Citadelle.

Madrashanf (Sun), oſtindiſche juteähnliche Spinnfaſer von Crotalaria.

Madrāzo, Don José de M. y Agudo, ſpan. Porträt- und ♛✗, * 28/4 1781 Santander, † 8/6 1859 Madrid.

Madrepore (Schwammkoralle, Madrepŏra), tropiſche Korallengattung.

Madreporit, = Anthrakonit.

Madrid, ſeit 1560 ſpan. Haupt- und Reſidenz⊙, auch Haupt⊙ der Provinz M. (7989 qkm, 682644 E.), a/Manzanares, 470283 E. E. kgl. Schloß, kgl. Theater, Paläſte, Schloß Buen Retiro, Univerſität, Bibliothek, Kunſt- u. wiſſenſchaftl. Sammlungen, 24 Klöſter. Friede 14/1 1526 zwiſchen Karl V. u. Franz I. v. Frankreich. [[Symbol], 394.] Vgl. Valverde 1883; ♛: Amador de los Rios 61 bis 64 IV.

Madridējos, ⊙ ſpan. Prov. Toledo, 6579 E.

Madrigāl (ital.), ① Nebenform des Sonetts, aus mehreren 3-, auch 4zeiligen Abſätzen beſtehend. ② Das Kunſtlied des 16. Jahrh.

Madüe, pommerſcher Landſee, 34 qkm; von der Plöne durchſtrömt; Maränenfiſcherei.

Madūra, ① Diſtrikt im ſüdlichen Vorderindien, 21758 qkm, 2168680 E. Haupt⊙ M., 87428 E. E. Palaſtruinen. ② Holländ. Inſel in der Sundaſee, v. Java durch die M'ſtraße geſchieden; 5286 qkm, 1450589 E. Haupt⊙ Pamĕkaſan.

Madurafuß (Myceton, Perical), in Oſtindien vorkommende ſchwere Krankheit des Fußes, hervorgerufen durch einen Pilz (Chionyphe Carteri *Berk.*).

Madvig, Joh. Nicolai, dän. Ψ u. Staatsmann, * 7/8 1804 Bornholm, ſeit 29 Prof. Kopenhagen, v. 48/51 Kultusminiſter, † 12/12 86 Kopenhagen. Selbſtbiogr. 87.

Mäander (Mäandros), Küſten✗ im weſtl. Kleinaſien (Phrygien u. Karien), mit vielen Krümmungen (daher in der △ M. ſchlängelnde Verzierung); heut Menderes.

Mäcēnas, Caj. Cilnius, röm. Ritter, Vertrauter des Kaiſers Auguſtus, Gönner des Horaz, Vergil ꝛc. (daher Mäcen = Förderer von Kunſt u. Wiſſenſchaft), † 8 vC. Vgl. Frandſen 1843.

Mädchen-Salat (Rapünzchen), ſ. Rapunzel; -**Schlange**, ſ. Korallenſchlange; -**Sommer**, ſ. Altweiberſommer.

Mädelergabel, ſ. unter Algäu.

Mädler, Joh. Heinr. v., ✓, * 29/5 1794 Berlin, 1840/65 Direkt. der Sternwarte Dorpat, † 14/3 1874 Hannover. Vſ. „Der Wunderbau des Weltalls“ 8. A. 84 u. a. [[Symbol], 364.]

Mägdeſprung, Ort zur ⊙gemeinde Harzgerode in Anhalt, 284 E. Eiſenhüttenwerk. Dabei Silberhütte, 80 E., die Felsklippe M. im Harz u. Alexis-.

Mählbrief (⚓), Schiffbauvertrag.

Mähly, Jak., Ψ u. ✓, * 24/12 1828 Baſel, Prof. daſ. Vſ. „Geſch. der antiken Litteratur“ 80 II u. a. Zahlreiche Überſetzungen alter Klaſſiker, auch Belletriſtiſches.

Mähmaſchinen, im Prinzip ſchnell hin u. hergeſchobene Meſſerſäge, die entgegenſtehende Halme ꝛc. abſchneidet. Man unterſcheidet 1) Gras-M.; 2) Getreide-M. mit Selbſtablage; 3) kombinierte Gras- u. Getreide-M. mit Selbſtablage u. 4) Raſen-M. zum Handbetrieb.

Mähnenrobbe, ſ. Seebär.

Mähnenſchaf (Ovis tragelaphus), rotbraunes Wildſchaf in ▲sgegenden NAfrikas.

Mähre, ſchlechtes, altes Pferd (Schind-M.), vom ahd. marah, Pferd.

Mähren (tſchech. Morava), Markgrafſchaft, zu Cisleithanien gehöriges Kronland v. Öſterreich-Ungarn; ein tiefes Thalland im Gebiet der March (Haupt✗ v. M.), ſtößt im S. an Niederöſterreich, wird im N. durch das **Mähriſche Geſenke** (Teil der Sudeten) v. Öſterreich.-Schleſien, im O. durch die Karpathen v. Ungarn u. im W. durch das 1127 m h. **Mähriſche ▲** (Mähriſcher Landrücken) v. Böhmen geſchieden. 22231 qkm, 2276870 E., überwiegend Slawen und Kathol. (95%, 57500 Evangel., 44175 Juden; 629000 Deutſche). Acker- (56% Ackerland, 27% Wald) u. Bergbau, Viehzucht, Induſtrie und Handel. Landtag mit 30 Mitgl.; im Reichsrat durch 22 Abgeordnete vertreten. Einteilung: 6 politiſche Magiſtrate und 31 Bezirkshauptmannſchaften. [[Symbol], Fig. 92.] Haupt⊙ Brünn. ♛: Im 6. Jahrh. v. den ſlaw. Mehranen (Mähren) überflutet, die ein eignes Königreich Groß-M. gründeten, das nach Swatopluks Tode (894) in Verfall geriet; ſeit 1029 gehörte M. zu Böhmen, wurde 1197 Markgrafſchaft; ſeit 1526 öſterreichiſch, 1849 Kronland. Vgl. Koriſtka 60, Smolle 81; ♛ Dudik 60/89, Bd. 1/12.

Mähriſch-Budwitz, ⊙ Mähren, Bez.-H. Znaim, 800 E. E.

Mährische Brüder, s. Böhmische Brüder.
Mährisches Gesenke, s. Gesenke.
Mährisches Schneegebirge, s. Sudeten.
Mährisch-Neustadt, ⊙ mähr., BezH. Littau, 5019 E. E. ✗. [a/Ostrawitza, 19243 E. E.
Mährisch-Ostrau, ⊙ mähr. BezH. Mistek,
Mährisch-Schlesisches Gesenke, s. Gesenke.
Mährisch-Trübau, mähr. Bez. ⊙, 7417 E.
Mälar, See im mittleren Schweden, mit 1300 Inselchen, bei Stockholm mit der Ostsee in Verbindg; 1686 qkm, 160 km l., bis 52 km breit.
Maelen, Philippe M. H. van der, belg. Kartograph, * 1795 Brüssel, † 1869.
Mänaden (grch., Rasende), Bakchantinnen.
Mänalos (a. ●), ▲ Arkadien, 1850 m.
Männerbart, s. Andropogon; **M.gesangvereine**, s. Liedertafeln; **M.kindbett**, s. Couvade; **M.treu**, s. Eryngium.
Männlichen, ▲ Berner Oberland (Schweiz) 2345 m, ber. Aussichtspunkt.
Mäonide, Beiname des Homer.
Mäotis (Palus M.), Mäotischer See (a. ●), das Asowsche Meer.
Märchen, epische Dichtungsart, die äußerl. nur Phantastisches u. Wunderbares darstellt, meist aber einen tiefen allegorischen Sinn birgt. Entweder naiv (**Volks-M.**) od. absichtl. phantastische Erzählung (**Kunst-M.**) 1001 Nacht, Grimms, Musäus', Andersens M. rc.
Märker, Max, ⚖, seit 1872 Prof. Halle, * 28/10 42 Calbe a/Saale. Bf. „Handbuch der Spiritusfabrikation" 3. A. 83 u. a.
Märkische Schweiz, die hübsche bergige Gegend bei Bukow in Brandenburg.
Märkisch Friedland, s. Friedland ⑥.
Maerlant [mär-], **Jak. van**, bahnbrechender niederl. ✍, † c. 1300 Damme bei Brügge, Stadtschreiber. Bf. „Spiegel historiael", „Weltchronik, hrsg. I 1857/63, II 73/77. Vgl. Winkel 2. A. 91.
Märtyrer, Blutzeuge nach Apostelgesch. 22, 20 u. Offenb. 6, 9 ist derjenige, der für seinen
Märu, Vulkan, s. Meru. [Glauben leidet.
März, der 3. Monat des Jahres, 31 Tage, bei den Römern der 1. Monat, dem Mars heilig.
Märzbecher = Schneeglöckchen.
Märzblümchen, s. Hepatica u. Leucojum.
Märzenbier, stark gebrautes Lagerbier.
Märzfeld (Campus Martius), die jährl. im März veranstaltete Volksversammlg unter den Merowingern, v. Pipin dem Kl. 755 auf den Mai verlegt (Maifeld). Vgl. Ahrens 1872.
Märzglöckchen, s. Leucojum.
Märzrevolution, 1848 in den meisten deutschen Staaten, hatte die sog. März-Errungenschaften (liberale Reformen) zur Folge.
Maes, Nicolas, holländ. Genre✎, * 1632 Dortrecht, †93 Amsterdam. [a/Maas, 4511 E. E.
Maeseyk, Arrond. ⊙ belg. Prov. Limburg,
Mäßigkeitsvereine (Temperanzgesellschaften), wirken seit 1803 (damals zuerst in NAmerika) der Trunksucht entgegen; die Mitglieder enthalten sich geistiger Getränke.
Maesteg, ⊙ engl. Fürstentum Wales, Grafsch. Glamorgan, 9417 E., Fabriken.
Maëstoso (ital., ♪), majestätisch, feierlich.
Maëstral (ital.) = Mistral.
Maestricht, s. Maastricht.
Maëstro (ital.), „Meister", in Italien Bezeichnung für die Komponisten od. Tondichter. **M. di capella**, Kapellmeister; **M. di camera**, der päpstl. Finanzminister.
Mätresse (frz. Maitresse), Herrin; Buhlin.
Mäusedorn, s. Ruscus.
Mäuseohr, s. Vergißmeinnicht.
Mäuseturm, im Rhein bei Bingen, Sage vom Mainzer Erzbischof Hatto (s. d.).
Mäusevögel (Coliidae), Familie der Kuckucksvögel. Colius capensis, SAfrika, grau, harmloser Früchtefresser; hängt beim Schlafen mit dem Kopf nach unten.
Maffei, ① **Franc. Scipione Marchese di**, ital. ✍ u. Archäolog, * 1/6 1675 Verona, † das. 11/2 1755. Bf. „Merope" (Trauerspiel) 1714, „Verona illustrata" (archäol.) u. A. 1825/27. ② **Andrea**, ital. ✍ und Übersetzer deutscher (Schiller, Goethe) u. engl. Klassiker, * 1800 Riva di Trento a/Gardasee, † 28/11 85 Mailand.
Maffersdorf, 2 Dörfer, böhm. BezH. Reichenberg, a/Neiße, 2705 u. 3154 E. E.

Maffia, auf Sizilien im allgem. = Camorra, insbes. das dort bestehende stillschweigende Einverständnis gegen die Obrigkeit. Vgl. Alongi 1887. [afrika, bis 1890 zu Sansibar.
Mafia, Insel vor der Küste v. Deutsch-Ost-
Mafra, ⊙ portug. Prov. Estremadura, nordwestl. v. Lissabon, 3231 E. Kloster (1717/31).
Magalhães, ① Weltumsegler, s. Magelhaens. ② **Domingo José Gonçalves de**, brasil. ✍, * 13/8 1811 Rio de Janeiro, Haupt der brasilianischen nationalen Dichterschule.
Magallanes, chilen. Territorium a/Magelhaensstraße, 195000 qkm, 3282 E. Darin Hafen und Kohlenstation Punta-Arenas.
Magazin (frz.), Vorratsraum.
Magazingenossenschaften, verkaufen die Waren ihrer Mitglieder in gemeinschaftlichen Verkaufsläden.
Magazin-Gewehr (Repetier-G., Mehrlader), mit Magazin entweder im Kolben od. unter dem Lauf od. seitl. abtrennbar, auch als Einzellader brauchbar. **Waffe** aller Armeen. Im deutschen **Heer** Modell 88, Magazin zu 5 Patronen 1888 eingeführt [⚔ Fig. 43 u. 67 a) Seitenansicht, b) Schloß (Durchschnitt), c) Patronenrahmen, gefüllt, d) Durchschnitt einer Patrone]. Siehe auch Handfeuerwaffen.
Magazinverpflegung, war bis auf die Revolution in Frankreich, bis c. 1806 auch bei den anderen Armeen üblich.
Magdala, ① ⊙ Sachsen-Weimar, 834 E. ② ehem. abessin. ▲♜, 2730 m; 13/4 1868 von Engländern erstürmt. ③ Ort in Galiläa, beim See Tiberias; hier Maria Magdalena *.
Magdalarot, s. Naphtalin.
Magdalena, Depart. v. Columbia, 69800 qkm, 137318 E. Haupt⊙ Santa Marta.
Magdalenenstrom (Rio Magdalena), ⚓ in SAmerika, v. d. Kordilleren, fällt ins Karaibische Meer; 1780 km l. Gebiet 303900 qkm.
Magdalenerinnen, Nonnenorden, c. 1200 in Deutschland gestiftet zur Besserung gefallener Mädchen. Ähnlich die prot. Magdalenenstifter.
Magdeburg, ① Rgbez. preuß. Prov. Sachsen, 11504 qkm, 1071421 E. ② Haupt⊙ v. ① u. der Prov. Sachsen, ⊙Kreis (55 qkm), a/Elbe, 202230 E. E. RBHLG. AG. ♜ 1. Ranges: Dom, Maschinenfabrikation, Eisengießerei, Zuckerfabrikation, lebhafter Handel. IV. Armeekorps. M. einst Haupt⊙ des 967 v. Otto dem Gr. gestifteten Erzbistums M.; schon 805 wichtiger Handelsplatz, um 1500 fast unabhängig; 1523 Annahme der Reformation, für die M. Hauptbollwerk wurde („Herrgotts-Kanzlei"); Zerstörung durch Tilly 10/5 (a. St.) 1631. M. 1806/14 in den Händen der Franzosen [⚑ Fig. 395]. Vgl. Hoffmann 2. A. 86 II, Kawerau 86, Urkundenbuch 92 ff. [sche H.
Magdeburgische Halbkugeln, s. Guericke-
Magelhaens [machaljängs], eigentlich Magalhães franz. u. span. Magellan, **Fernando de**, portug. Erdumsegler, * 1480, trat 1517 in span. Dienste, erreichte 20 Patagonien u. entdeckte die nach ihm benannte **M'Straße** (zw. Feuerland u. Patagonien), 6/4 21 die Ladronen, fiel auf der Insel Mactan 27/4 21. Vgl. Barras Arana 1864, Guillemard 90.
Magelhaenssche Wolken (KapMagelhaens), 2 aus Nebelflecken, Sternschwärmen und zerstreuten teleskopischen Sternen gebildete LichtW. der antarktischen Region.
Magelone, Heldin eines mittelalterl. franz. Romans, v. V. Warbeck 1536 als Volksbuch „Von der schönen M." bearbeitet.
Magen, Verwandte im alten Recht; **Schwert-M.**, die vom Mannes-, **Spill-M.**, die vom Weibesstamm.
Magen (Ventriculus, Stomachus, Gaster), der zw. Speiseröhre u. Darm liegende Teil der Verdauungswege, annähernd sackförm., oben ziemlich weit, unten allmähl. verengt [⚕ Fig. 23]. Der obere Teil heißt **M'Mund** (Cardia), der untere **Pförtner** (Pylorus), weil hier ein Muskel für gewöhnl. den Zugang zum Darm absperrt. Die Ausbuchtung links u. oberhalb des M'Mundes heißt **M'Grund**. Die **Labdrüsen** der M'Schleimhaut sondern teils Salzsäure, teils Pepsin ab. Der dadurch gebildete **M'Saft** verdaut besond. Eiweißstoffe.
Durch die Bewegung der aus Muskeln bestehenden Mittelschicht der MWand kommt der M'Saft mit allen Teilen der Speisen in Berührung. Überfüllg des M's reizt den Pförtner zu fester Zusammenziehung u. führt durch neue Anstrengg der M'Wand zum Erbrechen.
Magenbiesfliege, Art der Bremen (s. d.), deren Larven im Magen verschiedener Säugetiere schmarotzen. [geschwür.
Magenblutung, s. Blutbrechung u. Magen-
Magenbrennen = Sodbrennen.
Magendarmkatarrh (Gastroenteritis), mit Darmkatarrh verbundener Magenkatarrh.
Magendie [maschangdih], **Franç.**, Physiolog, * 15/10 1783 Bordeaux, † 7/10 1855 Prof. Paris. Verdient um Experimentalphysiologie. ✍.
Magendouche, Ausspülen des Magens mittels der Magensonde.
Magenentzündung (Gastritis), höherer Grad des Magenkatarrhs, selten auftretende Infektionskrankheit. Die eigentl. M. mit Eiterinfiltration der Magenwand tödlich.
Magenerweichung (Gastromalacia), Auflösg d. Magenwand, Fäulniserscheinung an Leichen.
Magenerweiterung (Gastrektasis), durch Geschwürsnarben, Krebs u. a. Behandlg mit Magenausspülungen, sonst nach dem Grundübel. Geringerer Grad: **Mageninsuffizienz**.
Magenfistel, die Magen- u. Bauchwand durchsetzender Fistelgang, meist Folge von Magengeschwür. Behandlung: Operation, Ätzung.
Magengeschwür, besond. bei Bleichsüchtigen infolge Erkrankg der Magenarterien, führt oft zur Bildung eines runden Loches in der Magenwand (rundes, perforierendes, chronisches M.), beim Durchbruch in die Bauchhöhle zu plötzl. Tod. Symptome: Magenschmerzen, besond. nach Mahlzeiten, Abmagerg, Magenkatarrh, Blutbrechen. Behandlg: strenge Diät, leichtverdauliche Speisen (Pepton!), Karlsbader Wasser.
Mageninsuffizienz, s. Magenerweiterung.
Magenkatarrh, ① **akuter M.** (Gastrizismus), entsteht durch Überfütterung, Genuß unverdaul. od. verdorbener, zu heißer od. zu kalter Speisen, Erkältung. **Zeichen**: Übelkeit, oft Erbrechen u. Fieber (gastrisches Fieber), Magendruck. Bes. den Säuglingen durch Hinzutreten von Darmkatarrh (Brechdurchfall) gefährlich. Behandlg: Fasten; man nehme 5 Tropfen verdünnte Salzsäure in Wasser. ② **Chronischer M.**, durch dauernd einwirkende Schädlichkeiten. Zeichen: Magendruck, Aufstoßen, Sodbrennen (s. d.), Beschwerden nach dem Essen. Behandlg: Prießnitzsche Umschläge, Diät, Trink- u. Badekuren. Magenausspülungen. Vgl. Lebert 1878, Wiel Tisch für Magenkranke 7. A. 92.
Magenkrampf (Kardialgie, Gastralgie, Gastrodynie), bohrender, schnürender Schmerz in der Magengrube, Nervenschmerz, Frost nach Erkältg (dann warme Tücher!) od. Symptome von Geschwür, Katarrh, Krebs. Strengste Diät.
Magenkrebs (Carcinoma ventriculi), Entwicklg einer Krebsgeschwulst in der Magenwand, führt zu Verdauungsstörung, Erbrechen, Abmagerung. Behandlg: Diät, zuweilen operativ durch Entfernung des krebsigen Teiles (**Magenresektion**).
Magenpumpe, durch die Speiseröhre einzuführender Schlauch zur Entleerung des Magen-
Magenresektion, s. Magenkrebs. [inhalts.
Magensaft, s. Magen.
Magensonde, elastische Hohlsonde zur Untersuchg od. Ausspülg des Magens; wird durch die Speiseröhre eingeführt. Vgl. Leube 1879.
Magenta [madschenta], ⊙ ital. Prov. Mailand, 6225 E. E. ⚔ 4/6 1859, Franzosen (Mac Mahon, zum Herzog von M. ernannt) u. Sardinier schlagen Österreicher (Gyulay).
Magentabronze, s. Wolfram.
Magenwürmerseuche, bei jungen Schafen durch Würmer (Strongylus contortus) im Labmagen hervorgerufene Krankheit. Ohne Bedeutung, Würmer gehen freiwillig ab.
Magenwurzel (Aasblume), s. Arum.
Magermilch, die gewöhnlich auf Käse verarbeitete, durch Zentrifugen entrahmte Milch.
Maggia, Valle [maddscha] ‚deutsch Mainthal, Thal u. Bezirk schweiz. Kanton Tessin, 6380 E. Darin ⚓ M. und Pfarrort M., 470 E.

Maggiolāta (ital.) [maddscholata], Mailied, Frühlingslied.

Maggiōre (ital.) [madschóre, frz. majeur, „größer"], Bezeichnung der Dur-Tonort oder des Dur-Akkordes.

Maghrib, arab. Name für NWAfrika (Algerien u. Marokko); **M. el Aksa** = Marokko.

Magīe = Zauberei, im Mittelalter in höhere (weiße) u. niedere (schwarze) M., je nachdem gute oder böse Geister zu Hilfe genommen wurden. Vgl. Ennemoser 2. A. 1844, Fabart 85, Plytoff 91.

Magier, bei den Persern u. Medern Mitglied der Priesterkaste; dann Zauberer, Astrolog.

Magindanao, Insel, = Mindanao.

Magister (lat., Magister artium liberalium, Meister der Freien Künste), ehem. Vorstufe für die Fachstudien, jetzt akademische Würde, meist gleichzeitig mit Doktorwürde verliehen. M. sacri palatii, päpstlicher Censor.

Magister equĭtum (lat.), Beigeordneter u. Stellvertreter des Diktators bei den Römern.

Magisterium (lat.), Meisterstück; Präparat nur v. Adepten darstellbar. M. bismuthi, basisch salpetersaures Wismuthoxyd.

Magister mathesēos (lat.), der pythagoreische Lehrsatz im 10. Buch des Euklides.

Magistrāle (lat.), Linie des inneren Grabenrandes bei ⌂en; Feuerlinie.

Magistranzwurzel = Imperatoria.

Magistrāt(us), im alten Rom das obrigkeitliche Amt und die es bekleidende Person; jetzt = Stadtratskollegium, in Frankreich richterliche Beamte u. Staatsanwälte, in England höhere Polizeibeamte und Friedensrichter.

Maglaj, ⊙ Bosnien, Kreis Dolnja Tuzla, a/Bosna, 3210 E.

Magliāni [maljāni], **Agostino**, 1877/88 ital. Finanzminister, * 24 Lanzio, Abschaffung der Mahlsteuer, des Zwangskurses, † $^{21}/_{2}$ 91 Rom.

Magma (grch.) = Salbe, Teig; auch Bezeichnung für den halbfeuerflüssigen Teil des Erdinnern.

Magna Charta (lat., engl. the Great Charter), das v. den engl. Baronen im Bunde mit dem Erzbischof v. Canterbury dem König Johann ohne Land $^{15}/_{6}$ 1215 abgenötigte allgem. Staatsgesetz u. a., wonach außerordentl. Steuern nur mit Zustimmung der unmittelb. Lehnsleute erhoben, ohne Zeugen kein Richterspruch gefällt werden durfte &c.; ist noch jetzt der Kern der engl. Verfassg. Beste Ausg. v. Thompson 1829.

Magna mater (lat., „große Mutter"), Beiname der Kybĕle.

Magnan [manjang], **Bernard Pierre**, frz. Marschall, * $^{7}/_{12}$ 1791 Paris, schlug $^{2}/_{12}$ 1851 den Aufstand in Paris nieder, 53 Marschall, † $^{29}/_{6}$ 1865.

Magnanerie (frz.), [manja-], Seidenbau, [Maulbeerbaumpflanzung.

Magnanīm (lat.), hochherzig, edelsinnig.

Magnāten, in Ungarn der vornehmste Adel, haben eine besondere Vertretung (Magnatentafel des Reichstages); in Polen vormals Senatoren u. hoher Adel.

Magne [mann], **Pierre**, franz. Staatsmann, * $^{3}/_{12}$ 1806 Périgueux, † $^{19}/_{2}$ 79; 51/55 Min. der öffentl. Arbeiten, 55/74 4mal Finanzmin.

Magnesia (Talk-, Bittererde), Magnesiumoxyd, 1 Magnesium, 1 Sauerstoff in der Natur als Periklas, erhalten durch Erhitzen von kohlensaurer M. (gebrannter M.), sehr leicht, geruch-, geschmack- u. farblos, in Wasser unlöslich, als ⚕, zu feuerfesten Geräten, Stuckarbeiten &c. Magnesiumoxyd (Ernicit) liefert mit Chlormagnesiumlösung den Sorelschen Zement. Schwefelsaure M. (Bittersalz, Friedrichssalz), in der Natur als Kieserit, in Quellen, farblos, bitter, leicht lösl. in Wasser; als ⚕. Basisch kohlensaure M., in der Natur als Magnesit u. Dolomit, sehr leicht, unlösl. in Wasser; als ⚕ u. Appreturmittel. Kieselsaure M. Bestandteil von vielen ◉en: Meerschaum, Talk, Serpentin, Hornblende &c. M. alba s. carbonica, basisch kohlensaure M.; M. citrica effervescens, Brausepulver; M. sulfurica, Bittersalz; M. usta, gebrannte M.

Magnesia (a. ●), ① östlichste Landschaft v. Thessalien. ② ⊙ Lydien, ⚔ 190 vC., Lucius Scipio schlägt Antiochos III. Heute Manissa. ③ ⊙ Karien, Artemistempel; heute Aïdin.

Magnesialicht, im Knallgasgebläse, glühender, aus gebrannter Magnesia gepreßter Stift.

Magnesiamilch, gebrannte Magnesia mit Zuckerwasser.

Magnesiaweiß, Magnesia m. schwefelsaurem Kalk, aus Bittersalz durch Fällen mit Ätzkalk erhalten. In der Papierfabrikation.

Magnesit (Magnesit-, Talg-, Bitterspat), ◉, sowohl rhomboëdrisch wie in traubigen, nierförm. Aggregaten, grau. Lebhafter Glasglanz. Mittels Schwefelsäure zur Bittersalzbereitung, zur Fabrikation feuerfester Ziegelsteine.

Magnesium, Mg, Metall in der Natur sehr verbreitet, aber nie gediegen. Darstellung durch Reduktion v. ChlorM. mit Natrium. Silberweiß (spez. Gewicht $1_{,75}$, Atomgewicht 23,94): verbrennt mit blendendweißem Licht zu Magnesia (s. d.). Zur Herstellg v. MDraht, in der Feuerwerkerei zu Signallichtern (Chathamlicht) &c.

Magnesiumchlorid (Chlormagnesium), 1 Magnesium, 2 Chlor, zerfließliches Salz, im Seewasser, den Abraumsalzen; zur Darstellung von Magnesium, als Wärmeträger für Zentralheizungen, Desinfektionsmittel, Appreturmittel, zum Karbonisieren von Wolle &c.

Magnesiumoxyd = Magnesia.

Magnēt [∩, Fig. 35], s. Magnetismus.

Magnēteisenerz (Magneteisenstein, Magnetit), Erz in Oktaëdern krystallisiert. Meist körnig (Magneteisensand), dicht, eisenschwarz; Metallglanz. 72 % Eisen. Wichtiges Eisenerz.

Magnētelektrische Maschinen, M. zur Erzeugung elektrischer Ströme für praktische Zwecke durch Magnetinduktion. Am besten die von Siemens & Halske; s. Dynamoelektrische M. Vgl. Schellen 3. A. 1883.

Magnētelektrizität, der durch einen Magnet (Magnetinduktion) in einem ihm nahen Leiter erregte elektrische Strom.

Magnētisch, anziehungskräftig, anziehende Kraft des Magnets besitzend. **M'e Kuren** (erfolgloses) Bestreben, den sog. „tierischen Magnetismus" (s. d.) zu Heilzwecken anzuwenden.

Magnētische Deklination, s. Magnetismus.

Magnētischer Äquator (Aklinische Linie), in der Äquatorialzone verlaufende Kurve, die alle Orte, deren magnetischer Inklination = 0 ist, verbindet.

Magnētischer Hammer (Wagnerscher Hammer), selbstthätiges Rheotom.

Magnētische|r Meridian, M|s Gewitter, M|s Magazin, s. Magnetismus.

Magnētisieren (lat.), zuweilen für Hypnotisieren gebraucht, das zu dem Magnetismus jedoch keinerlei Beziehungen hat.

Magnetisierungsspirale, siehe Galvanische Spirale.

Magnetismus (grch.), die nach Ampère auf kleine, die Eisenmoleküle umfließende parallele elektr. Kreisströme zurückgeführte Kraft mancher Körper, Eisen anzuziehen u. festzuhalten; findet sich beim Magneteisenstein (**natürlicher Magnet**) u. läßt sich v. diesem vorübergehend auf Eisen infolge der **Koërzitivkraft**, schwer, aber dauernd auf Stahl übertragen (**künstlicher Magnet**). Die Enden (**Pole**) eines künstlichen Magnets besitzen die größte, die Mitte (**neutrale** od. **indifferente Stelle, Indifferenzpunkt**) gar keine Anziehungskraft. Die gleichnamigen Pole zweier Magnete stoßen sich ab, ungleichartige ziehen sich an. Teile eines Magnets bilden immer wieder einen Magnet mit 2 Polen. Ein Magnet macht ein ihm genähertes Stück Eisen selbst zum Magnet (**magnetische Influenz**). Am wirksamsten sind d. Hufeisenmagnete, an deren Pole man zur Erhaltung u. Kräftigung ein weiches Eisen (**Anker, Armatur**) legt [∩, Fig. 35]. Verbindung mehrerer Magnete: **magnetisches Magazin.** Glühen nimmt Eisen seine magnetische Kraft. Die Zahl der vom Magnet angezogenen Körper (**Paramagnete:** Nickel, Kobalt, Chrom &c.) ist gering, weit größer die der **diamagnetischen**, der von beiden Polen abgestoßenen. Bei einer frei aufgehängten Magnetnadel nehmen die Pole zuerst eine Richtung (die des **magnetischen Meridians**) an, die der Südnordrichtung fast entspricht, u. wonach man die Pole als Süd- u. Nordpole bezeichnet. Der Winkel, den der magnetische Meridian eines Ortes mit dessen geographischem Meridian bildet, heißt **magnetische Abweichung oder Deklination.** Eine wagrecht um ihren Schwerpunkt drehbare Magnetnadel, deren Drehungsebene in den magnetischen Meridian fällt, neigt sich in einem Winkel zum Horizont (**magnetische Neigung** od. **Inklination**), der unter 70° 5′ n. Br. u. 96° 46′ westl. L. v. Gr. ein rechter ist. Ursache v. Deklination und Inklination ist der **ErdM.**, der großer Veränderlichkeit u. Störungen (**magnetische Gewitter**) unterworfen ist. Vgl. Lamont Handbuch des M. 1867. Kleyer Lehrbuch des M. 85. Siehe auch Elektro-M.

Magnetīt, siehe Magneteisenerz.

Magnētkies (Pyrrhotin), ◉ in hexagonalen Krystallen, schalig, körnig, dicht, speisgelb, tombakbraun anlaufend; magnetisch; Skandinavien. 60 % Eisen. Zur Darstellg v. Schwefelsäure und Eisenvitriol.

Magnētnadel, horizontal bewegl. Magnet, nimmt infolge der Wirkung des Erdmagnetismus nahezu die Richtung von N. nach S. an. Anwendungen im Kompaß und in der Bussole ([∩, Fig. 36], a Ansicht v. oben, b v. d. Seite).

Magnetogrāph, Instrument, das d. Schwankgen d. Erdmagnetismus selbstthätig registriert.

Magnetomēter (grch.), frei hängender Magnet zur Beobachtg der magnetischen Deklination u. Stärke des Erdmagnetismus.

Magnifīk (frz. magnifique), herrlich, prachtvoll.

Magnifikāt (lat. „preist"), Lobgesang der Maria (Luk. 1,46/55), tägl. zur Vesper gebetet.

Magnifizénz (lat.), Herrlichkeit, Hoheit, Titel der Rektoren (Rector magnificus; wenn er ein Fürst ist: magnificentissimus) u. Kanzler der Universitäten, auch Bürgermeister der Freien Hansestädte.

Magniloquénz (lat.), Erhabenheit im Ausdruck; Großsprecherei.

Magnin [mannjäng], **Jos.**, franz. Staatsmann, * $^{1}/_{1}$ 1824 Dijon, 79/81 Finanzminister, seitdem Gouverneur der Bank v. Frankreich, seit 76 Mitglied des Senats.

Magnoferrīt, magnesiahaltiger Roteisenstein.

Magnolĭa grandiflōra (Großblütiger Biberbaum), Magnoliaceen; schönster Baum der amerikan. Wälder, immergrün bis 25 m, Zierbaum, Rinde Fiebermittel ⚕ [✿ Fig. 250].

Magnoliacēen, dikotyle Pflanzenfamilie: Holzgewächse NAmerikas, OAsiens, Australiens; schönblühende Zierpflanzen.

Magnus (lat.), groß, der Große.

Magnus, ① **Eduard**, Porträt✎, * $^{7}/_{1}$ 1799 Berlin, † das. $^{5}/_{8}$ 1872. ② **Heinr. Gust.**, ⚗ u. ∩, * $^{2}/_{5}$ 1802 Berlin, † $^{4}/_{4}$ 70 das. Untersuchungen über Gas u. Wärme. Vgl. Helmholtz 71.

Magnusen, Finn, nord. Archäolog, * $^{27}/_{8}$ 1781 Island, † $^{24}/_{12}$ 1847 Kopenhagen Prof. und Archivar.

Magnusson, Arni (Arnas Magnäus), isländ. Gelehrter, † 1730 Kopenhagen; sammelte viele isländ. Handschriften u. stiftete zur Herausgabe dieser u. ähnlicher Werke das Magnäanische Institut (Arnamagnäansisches Legat).

Mago, karthagischer Suffet, 550/500 vC., eigentliche Begründer der Macht Karthagos; auch landwirtschaftlicher ✎.

Magog, s. Gog.

Magot (gem. Affe, türk. Affe, Hundsaffe, Inūus ecaudātus), Affen; NAfrika, Felsen v. Gibraltar, leicht zähmbar u. zu Kunststücken.

Magra, ≈, ital. Prov. Massa e Carrara, zum Ligur. Meer; a. ● Macra, nördl. Grenz≈ des eigentl. Italien, vom 3./1. Jahrh. vC.

Magsamen (Gartenmohn), s. Papaver.

Magstadt, Dorf, württ. Neckarkreis. OA. Böblingen, 2127 E.

Maguey = Agave americana.

Magueygummi, s. Chagualgummi.

Magus aus Norden, s. Hamann.

Magyar [mádjar], **Laszlo**, ungar. Reisender, * 1817 Maria-Theresiopel, kam 47 nach WAfrika und bereiste den Kongo &c., † $^{9}/_{11}$ 64 zu Dombe Grande in Benguela. „Reisen in SAfrika" 59.

Magyaren [madja-], das herrschende Volk in Ungarn, gehören einem ural-altaischen Stamme an, der am nächsten mit den Finnen, in weiterem mit den Turkvölkern verwandt ist.

Mahabalipur, Ort britisch-ind. Präsidentschaft Madras, Felsentempel (7 Pagoden).

Mahâbhârata, eines der beiden großen indischen Nationalepen, Sanskrit, gegen 97000 Doppelverse, Schilderung der Kämpfe zweier

Fürstenfamilien; Teile daraus, bes. „Nal u. Damajanti“ v. Kosegarten, Rückert 2c. übersetzt.

Mahadēwa (ind.), großer Gott, Beiname des Siwa.

Mahagōniholz, Holz von Swietenia-Arten (WIndien u. Zentralamerika), sehr fest, hart u. politurfähig.

Mahal (arab.), Bezirk.

Mahālebkirsche (Steinweichsel, Prunus mahaleb), Rosaceen; aus Südeuropa, bei uns kultiviert od. verwildert; Zweige liefern die Weichsel-Pfeifenröhren u. Spazierstöcke; Holz zu Tischler- und Drechslerarbeiten.

Mahanadi (Mahanuddy), ✕ im östl. Vorderindien, fällt in den Bengal. Meerbusen, 800 km l., 290 schiffbar.

Mahanoy, ○ nordamerik. Staat Pensylvanien, 11286 E.

Maharadscha, s. Radscha.

Mahdi (d. h. Prophet), der Ägypter Mohammed Achmed, der 1881 im Sudan die Fahne des Propheten entrollte, um Glaubenseinheit u. Gleichheit des Besitzes herzustellen, besiegte 3/11 83 Hicks Pascha, 84 als Sultan v. Kordofan anerkannt, † 22/6 85. Sein Nachf. Khalifa Abdullahi. Vgl. Buchta 84, Wingate 91.

Mahé, ① größte der Seichellen-Inseln. ② franz. Kolonie an der SWKüste Vorderindiens, 59 qkm, 9978 E. Darin ③ Hafenplatz M.

Mahlberg, ⊙ bad., Kreis Freiburg, 1083 E. Schloß.

Mahlgang, zwei zusammengehörige Mühlsteine (Bodenstein u. Läufer).

Mahljahre, Zeit der Minderjährigkeit des Anerben, während welcher ein Interimswirt die Wirtschaft verwaltet.

Mahlmann, Siegfr. Aug., ✍, * 13/5 1771 Leipzig, † das. 16/12 1826; Dramen, Romane Gedichte u. A. 75; Werke 59, III.

Mahlplatz (Mahlstatt, Mallo, vom ahd mahal [Gemeindeversammlung]), Gerichtsstätte

Mahlschatz (vom ahd. mahaljan, vermählen, Treuschatz), Brautschatz, Aussteuer.

Mahlsteine (Quirnsteine, Riesenhacken), Mühlsteine der Steinzeit mit Vertiefung.

Mahl- und Schlachtsteuern, Steuern auf Lebensmittel, jetzt größtenteils beseitigt.

Mahmud, ① **M. der Gr.**, der berühmteste der ghasnawidischen Herrscher v. Indien, 997/1030, gewaltiger Eroberer, ausgez. Regent. ② **M. II.**, türk. Sultan, Sohn Abd ul Hamids I., * 20/7 1785, stürzte 1/8 1808 seinen Bruder Mustapha IV., schloß 28/5 12 mit Rußland den Frieden zu Bukarest, beseitigte 26 auf blutige Weise die Janitscharen, mußte 29 die Unabhängigkeit v. Griechenland anerkennen, führte 31/33 u. seit 39 unglücklich Krieg mit Ägypten, † 1/7 39. Vgl. Bastelberger 74.

Mahmudieh-Kanal, Unterägypten, zw. Alexandria u. dem westl. Nilarm, 88 km l.

Mahmud Nedim Pascha, osman. Staatsmann, * c. 1805 Konstantinopel, † 14/5 83; 71/72 u. 75/76 Großwesir, 79 Minister des Innern, Hauptgegner Midhat Paschas.

Mahnen, Brunstton der Hirschkuh.

Mahnverfahren, Verfahren behufs Erwirkg sofortiger Zahlg einer Geldsumme od. Lieferung vertretbarer Sachen, gehört zur Zuständigkeit der Amtsgerichte. Vgl. Meyer 9. A. 80, Sedl 91.

Mahon, befestigte Hafen⊙ span. Insel Minorca, 18445 E. Molo, gotische Hauptkirche.

Mahone, türk. Ruderboot für Warentransp.

Mahonia, Berberidaceen; NAmerika, Asien; bei uns Zierpflanzen.

Mahr, s. Alp.

Mahratten, s. Marathen.

Mahrenholtz-Bülow, ① **Bertha v.**, pädagog. ✍in, * 5/6 1810 Braunschweig, Vertreterin der Fröbelschen Richtg. ② **Richard**, ✍♛ Dresden, * 22/4 1849 Oschersleben bei Magdeburg.

Mahwabaum, s. Bassia.

Mahy [maī], **François Césaire de**, frz. Politiker, * 22/7 1820 Réunion, 71 National-Vers., 76 Deputierter, 82/83 Minister des Ackerbaues, 87/88 u. 89 Marineminister.

Mai (lat. Majus, altd. Wunnemonat = Weidemonat), der 5. Monat des Jahres, 31 Tage. Nach Maja, der Mutter Merkurs.

Mai [maī], **Angelo**, ital. ✝, * 7/3 1782 Prov. Bergamo, † 9/9 1854 bei Albano; machte zuerst Palimpseste lesbar.

Māia, s. Maja.

Maiapfel, s. Podophyllum.

Maiaufstand, 1849 Dresden, Pfalz, Baden. durch preuß. Truppen unterdrückt.

Maiblume, s. Convallaria.

Maibrunnen, im Winter versiegende Quellen.

Maidan (Meidan), großer Platz, Rennbahn (bes. die in Konstantinopel).

Maiden (engl. = jungfräulich), [mehd'n], Pferd, das noch kein Rennen gewann.

Maidenhead [mehdnhedd], ⊙ engl. Grafsch. Berkshire, a/Themse, 10607 E.

Maidenspeech (englisch), [mēhd'n spihtsch], Jungfernrede (s. d.).

Maidstone [mäddston], Haupt⊙ engl. Grafsch. Kent, a/Medway, 32150 E. E. Hopfen.

Maifeld, ① s. Märzfeld. ② Landstrich in der Eifel, ③ Deichgrund.

Maifisch, s. Alsen.

Maifröste (Nachtfröste), s. Gestrenge Herren.

Maigesetze, während des sog. Kulturkampfs die im Mai 1873/75 erlassenen preuß. Gesetze über das Verhältnis des Staates zur kathol. Kirche, seit 10/5 1886 größtenteils beseitigt.

Maiglöckchen, s. Convallaria.

Maikäfer (Johanniskäfer, Melolontha vulg.); Käfer; Europa April/Mai, eines d. schädlichsten Insekten, da es als Käfer [✓ Fig. 71 b] und Larve [✓ Fig. 71 a] die versch. Gewächse angreift. Larve (Engerling) sehr gefräßig. Vgl. Pleininger 2. A. 1868.

Maikammer, Dorf, bayr. Regbez. Pfalz, Gem. M.-Alsterweiler, 2184 E. E.

Maikop, ⊙ russ. Prov. Kuban, Kaukasien, a/Bjelaja, 24494 E.

Maikow, Apollon Nikolajewitsch, russischer Dichter, Petersburg, * 4/6 1821 bei Moskau.

Maikrankheit, = Tollkrankheit.

Mail (englisch), [mehl], Felleisen, Briefpost. **M'coach** [-kohtsch], großer vierspänn. Wagen.

Mail (franz.), [maj], Art Spiel mit großen Holzkugeln auf ebener Erde.

Mailänder Aussatz, s. Pellagra.

Mailänder Gold, zum Sticken benutzter, auf einer Seite vergoldeter Silberdraht.

Mailand (ital. Milāno), ① früher selbständiges Herzogtum in Oberitalien, bis 1859 Gouv. des Lombardisch-Venetian. Königreichs, jetzt ital. Provinz, 3143 qkm, 1228218 E. ② Haupt⊙ von ① a/Olona, 426500 E. E. Zahlreiche Kirchen, worunter der Dom der herrlichste Marmortempel der Welt, Palazzo di Brera (Kunstpalast), Ambrosianische Bibliothek, Palazzo reale u. Palastbauten, Opernhaus della Scala, Arena, Zoologischer Garten, Akademie, viele Wohltätigkeitsanstalten; bedeutender Handel, Fabrikation von Samt- und Seidenstoffen, Teppichen, Papier, künstlichen Blumen. ♛ M. (lat. Mediolānum) im Altertum Haupt⊙ der Insubrer, wurde 222 vC. röm. und 569 von Langobarden besetzt. 774 kam M. ans Fränk. Reich, wurde später Haupt des Lombardischen Städtebundes u. 1162 v. Friedr. Barbarossa vernichtet; 1167 wieder aufgebaut, wurde M. nach 1176 Freie ⊙, 1395 Haupt⊙ des Herzogtums M., als welches es 1555 an Spanien fiel. 1713 kam M. an Österreich, wurde 1797 Haupt⊙ der Cisalpinischen, 1802 der Ital. Republik und 1805 Haupt⊙ des Königreichs Italien; 1859 wurde es v. Österreich definitiv an Italien abgetreten. Vgl. Paravicini 1882; ♛ v. Cusani 62/77 VII.

Mailáth, ① **Johann Graf**, österr. ♛✍, * 3/10 1786 Pest, † 3/1 1855 Starnberger See (Selbstmord); Vf. „Gesch. des österr. Kaiserstaates“ 34/50 V., „Gesch. der Magyaren“ 2. A. 52/53 V. ② **Georg v.**, Judex curiae u. Präs. d. Magnatentafel, * 1818 Preßburg, † 29/3 83 (Mord).

Mailcoach, s. Mail (engl.).

Mailhac, Pauline, Hofopernsängerin, Karlsruhe, debutierte 1881, 82 Mitglied Königsberg, dann Mainz. Seit 91 Venus u. Kundry in Bayreuth (✪, 365).

Mailing (Maifisch), s. Alsen.

Maillart [majhahr], **Louis (Aimé)**, ♪, * 24/3 1817 Montpellier, † 26/5 71 Moulins. Gefällige Opern: „Glöckchen des Eremiten“ 2c.

Maillechort (frz.), [maj'schohr], = Argentan od. Neusilber.

Maillet [majeh], **Jacques Léonard**, frz. 🗿, * 12/1 1823 Paris, † das. 14/2 94.

Maillinger, Jos. Maximilian Fridolin Ritter v., bayr. General, * 4/10 1820 Passau, 70 Div.-Kom., 75/85 Kriegsminister.

Maimatschin, chines. Handels⊙, dem russ. Kjachta gegenüber, 3000 E.

Maimon (Mandril), s. Pavian.

Maimonīdes (eig. Moses ben Maimon, gen. Rambam), * 1135 Cordova, ✚ und Juwelenhändler, † 1204 Ägypten, Aristoteliker. Sch. „Führer der Irrenden“. Vgl. Münz 1887 ff.

Main (frz.), [mäng], Hand; **m. forte**, bewaffnete Macht; **m. morte**, Tote Hand (s. d.).

Main, Rob., ✍, * 1808 Portsea, † 1/5 78 Oxford als Direktor der Sternwarte. ✍.

Main, r. Neben✕ vom Rhein, entsteht aus **Rotem** (Quelle im Jura) u. **Weißem M.** (Quelle im Fichtelgebirge), mündet nach mehreren bedeutenden Krümmungen Mainz gegenüber; 484 km l., wovon 330 km schiffbar.

Maina, s. Mainoten.

Mainau, bad. Eiland im Überlinger See, mit Schloß; einst Komturei des Deutschen Ordens.

Mainbernheim, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 1464 E. E.

Mainburg, ○ Niederbayern, 2208 E. AG.

Maine [mähn], **Louis Auguste de Bourbon Herzog v.**, natürl. Sohn Ludwigs XIV. u. der Montespan, * 31/3 1670 Versailles, 1673 legitimiert u. 1714 für thronfähig erklärt, was der Herzog v. Orléans 17 für ungültig erklärte, weshalb sich M. an einer Verschwörung gegen diesen beteiligte; 18/19 mit seiner Gemahlin Anna v. Bourbon-Condé gefangen; † 14/5 36 Sceaux.

Maine [mehn], nordöstlichster Staat d. Union, am Atlant. Ozean, 85570 qkm, 661086 Ew. Gesund. Hauptbeschäftigung: Handel und Landwirtschaft. Haupt⊙ Augusta. 2 Senatoren u. 5 Repräsentanten nach Washington. M. seit 1820 Staat. Schuld (90): 3470908 Doll.

Maine [mähn], früher franz. Provinz, etwa die heutigen Dep. Mayenne und Sarthe; auch Name der Mayenne (✕) nach ihrer Vereinigung mit der Sarthe.

Maine-et-Loire [mähn eh loahr], frz. Dep., 7121 qkm, 518589 E. Haupt⊙ Angers.

Mainfeldzug = deutscher Krieg v. 1866 ③.

Maingau, alte deutsche Landschaft am untern Main. Haupt⊙ Aschaffenburg.

Mainland [mēhnländ], ① größte der Shetlandinseln, 938 qkm, 19741 E. Haupt⊙ Lerwick. ② (Pomona) wichtigste der Orkney-Inseln, 527 qkm, 16498 E. Haupt⊙ Kirkwall.

Mainōten, Bewohner der Gebirgslandschaft Maina im S. d. Halbinsel Morea, 46000 E., behaupteten unter türk. Herrsch. Unabhängigkeit.

Mainpuri, ⊙ indobrit. NW. Prov., 20236 E.

Maintenieren (frz.), [mängt-], aufrechthalten.

Maintenon [mängt'nong], ⊙ frz. Dep. Eure-et-Loir a/Eure, 1562 E.

Maintenon [mängt'nong], **Françoise d'Aubigné, Marquise v.**, Geliebte, seit 1685 heiml. Gemahlin Ludwigs XIV., * 27/11 1635 Niort, 52/69 mit dem Dichter Scarron verheiratet, verdrängte die Montespan, übte einen bedeut. Einfluß auf die Regierung aus, † 15/4 1719 St. Cyr. Vgl. Geffroy 87 II.

Mainz, ① Haupt⊙ der hess. Prov. Rheinhessen, l. am Rhein (2 feste Brücken), der Mainmündung gegenüber, 72934 E. E. ✠ 1. Ordnung. RBSt. LG. AG. Dom, alt-kurfürstl. Schloß m. bedeutenden Samlung. Industrie u. Handel, Freihafen. [✓ Fig. 396]. M. 13 vC. v. Drusus als röm. Kastell (Moguntiacum) begr.; 751 Bonifacius 1. Erzbischof v. M., das 1486 zum Erzstift fiel. 1797/1814 zu Frankreich gehörig bis 66 Bundes- seit 71 ✠. In M. erfand Gutenberg die Buchdruckerkunst. Vgl. Topogr. v. Klein 1880; Geschichte v. Schaab 41/44 II, Bockenheimer 90. ② Ehem. Erzstift im Niederrhein-Kreis, dessen Erzbischof Kurfürst und Erzkanzler war; 25/2 1803 säkularisiert. Vgl. Hennes 3. A. 1879.

Mainzer Fluß, Edelstein-Imitation aus Glas.

Maipiere = Pfrille, s. Ellritze.

Maipu, chilen. Küsten✕, 210 km l.; kommt v. Vulkan M. (5384 m) der Kordilleren.

Mair, Franz, Männergesangkomponist, Bürgerschuldirektor Wien, * 15/3 1821 Weikendorf, † 30/11 93 Wien.

Maira, ① r. Neben✕ des oberen Po, 67 km l. ② ✕ im Bergell, r. zur Adda, 45 km l.

Mairan (Majoran), s. Origanum.

Maire (frz.), [mähr], französ. Gemeindevorsteher mit administrativen u. richterl. Befugnissen; **Mairie**, Amtslokal des M.

Mais (Welschkorn, türkischer Weizen, Kukuruz, Zéa mais *L.*), Gramineen; aus SAmerika, wichtige Getreidepflanze, Samen liefert nahrhaftes Mehl, Gries u. Pferdefutter, Stengel: Zucker u. Brañtwein; unreife Kolben: Gemüse; Hüllblätter der Kolben zu Papier, Matten ꝛc. Vgl. Lengerke, M'Bau 2. A. 1851.

Maische, geschrotenes und durch Wasser bei hoher Wärme behandeltes Malz; s. auch Bier.

Maischhefe, s. Kunsthefe. [weinsteuer.

Maischraumsteuer, = Blasenzins, s. Brañt-

Maischsteuer = Brausteuer. [ten, eßbar.

Mai-Schwämme, verschied. Agāricus-Ar-

Maisdieb (Purpurschwarzvogel, Quiscălus versicŏlor), Sperlingsvögel; NAmerika, scharenweise lebend, schädigt die Maisfelder sehr.

Maison [mäsong], **Nicolas Joseph Marquis de**, frz. Marschall, • 19/12 1771 Epinay, zeichnete sich in den Kriegen des Kaiserreichs aus (bes. bei Leipzig u. in Belgien), schloß sich 1815 den Bourbonen an, wurde Pair, 17 Marquis, 29 nach der Expedition nach Morea Marschall, 35/36 Kriegsminister, † 13/2 40.

Maison de France [mäsong d'frangss], Haus Frankreich, Dynastie Bourbon-Orléans.

Maison du Roi (franz.), [mäsong dü rŏa], seit 1180 franz. Haustruppen der Krone, auch derzeit unter der Republik (M. militaire des Präsidenten: 1 General, 6 Stabsofficiere).

Maison-Alfort [mäsong-alfohr], Dorf im SO. v. Paris, a/Seine, 7853E., Fort Charenton.

Maispecht = Kleiber. [Maisfruchtstände.

Maisrebler, Maschine zum Entkörnen der

Maissur (Mysore), [maissuhr], angloind. Lehensstaat, 72351 qkm, 4943604 E. Haupt⊙ M. 74048 E. M. einst ein eigenes mächtiges Sultanat, das 1799 in die Gewalt der Briten fiel.

Maistre [mähtr], ① **Joseph Marie Graf v.**, franz. ⁄ u. ⁂, • 1/4 1754 Chambéry, † 26/2 1821 Turin; Befürworter einer päpstl. Theokratie. Bf. „Du pape" n. A. 91 u. a. Vgl. Margerie 83. ② **Xavier de**, Bruder v. ①, beliebter franz. ⁄, • 1764 Chambéry, † 12/6 1852 Petersburg. Vgl. Ungewitter 1892. [a/Hunter, 7300 E. E.

Maitland [mehtländ], ⊙ in Neusüdwales,

Maitrank (Maibowle), Weißwein mit Zucker u. frischem Waldmeister (Asperŭla odorāta). Letzterer darf nur 8 Minuten „ziehen"!

Maître (frz.), [mäht'r], (Lehr)meister; M. d'école [dékohl], Lehrer; M. des requêtes [däh r'käht], Berichterstatter über Bittschriften. M. de plaisir [dö plä-], Anordner v. Festlichkeiten.

Maîtresse (frz.), Geliebte; Mätresse.

Maiwurm (Ölwurm, gem. Ölkäfer, Meloë majalis *L.*), Käfer; schwitzt einen scharfen blasenziehenden Saft aus; früher ⚕, Larven Bienenstöcken schädl. [körnern; bes. v. Amerika.

Maizēna, feines Schwingmehl aus Mais-

Maizières [mähsjähr], ① Dorf Deutsch-Lothringen, bei Metz, 916 E. E. ⚔ 7/10 1870. ② **M. en Gatine**, Dorf franz. Dep. Loiret, 500 E. ⚔ 24/11 u. 28/11 1870.

Maja (Maia), ① Tochter des Atlas, v. Zeus Mutter des Hermes. ② M. (ind.), die weibl. Hälfte des Urwesens, Mutter des Buddha, Kamadewa u. der Ma. [krabben.

Maja (Oxyrhyncha), Gattung der Dreieck-

Majaki, Hafen u. Handels⊙ a/Dnjestr, russ. Gouv. Cherson, 3740 E.

Majāno, ① **Giulio da**, ital. ⌂ u. △, • 1432 Majano, † 90. ② **Benedetto da**, florent. △ u. ⌂, Bruder v. ①, • 1442 Majano, † 97.

Majas, s. Orang-Utan. [Kanzel in S. Croce.

Majella, ⛰stock der Abruzzen, 2743 m.

Majestät (vom lat. majestas), Hoheit, Erhabenheit bei Kaiser u. Königen, Bezeichnung für die höchste Würde im Staate, ursprünglich in der röm. Republik Attribut des Volkes, dañ der Kaiser. **Majestätsrechte**, die Unverletzlichkeit und Unverantwortlichkeit des Herrschers.

Majestätsbrief, Urkunde vom 11/7 1609, worin Kaiser Rudolf II. den böhmischen Protestanten Gleichberechtigg u. Religionsfreiheit zusicherte, 18 v. Matthias verletzt; Folge: Ausbruch des 30jährigen Krieges; 20 v. Ferdinand II. vernichtet. Vgl. Gindely 1858.

Majestäts|verbrechen, Verbrechen gegen Staatsoberhaupt, Staatsgebiet und Staatsverfassung; Hochverrat gegen den iñeren, Landesverrat gegen den äuß. Bestand des Staates gerichtet. **M|beleidigung**, mißachtende Kundgebung gegen Kaiser, Bundesfürsten oder bundesfürstliche Person.

Majeur (frz.), [-schör], s. Maggiore.

Majolika, irdene, farbig glasierte Töpferware, Abart der Fayence, so genañt nach der Insel Majorka. Stamt aus dem 15. Jahrh. Ueber **M'malerei** s. Bouffier 1892; Vorlagen in Spielhagens Kunstscherben 84.

Majōr (frz.), unterste Stabsoffizier-Charge, Bataillonskomandeur; frühere Anrede: Oberstwachtmeister. [(senior u. junior).

Major und **Minor** (lat.), = älter u. jünger

Majorān, s. Origănum.

Majorāna-Calatabiāno, Salvatore, ital. ⚖, • 25/12 1826 bei Catania, Prof. Catania, 76/77 u. 78/79 Handelsminister, 79 Senator.

Majorāt (lat.), Einrichtung, wonach ein Gut dem Ältesten der Erbberechtigten zufällt, entweder in der Linie od. in der ganzen Familie; wichtig bei Vererbung der Adelsgüter bes. in

Majŏrca, Insel, s. Mallorca. [England.

Mājor dŏmus, Hausmeier, unter den Merowingern (s. d.) der oberste Hof- und Staatsbeamte, Vertreter des Königs, allmählich im Besitz der ganzen Regierungsgewalt u. endlich mit Pippin dem Kleinen 752 auf dem Thron, s. Karolinger. Vgl. Schöne 1856, Herman 80.

Majorenn (lat.), großjährig, mündig. Substantiv **M'ität**; **m'isieren**, letztere erklären.

Majorescu, Titus, rumän. Staatsmañ u. ⁄, • 1840 Krajowa, 74/76 Unterrichtsminister, seit 84 Prof. Bukarest, Begründer der eigentl. rumänischen Nat.-Litteratur.

Majoriānus (Majorinus), **Flav. Julius Valerius**, weström. Kaiser 457/61, v. Ricimer gestürzt und ermordet.

Major|ität (lat.), (Stim̃en)mehrheit, s. Abstimmung; **m|isieren**, durch solche zwingen.

Majos (span.), [mahchos], Bewohner einiger andalusischer Gebirgsthäler, eigentümliche Kleidg; die Weiber **Majas**, schöne Tänzeriñen.

Majuma, Name der syrischen Venus.

Majunke, Paul, klerikaler Politiker, • 14/7 1842 Großschmograu (Schlesien), 71/78 Red. der „Germania" Berlin, 74/84 Mitglied des Reichstags, 79/84 des preuß. Abgeordnetenhauses, 84 Pfarrer Hochkirch bei Glogau. Bf. „♛ des Kulturkampfes" 86, „Geschichtslügen" 10. A. 90.

Majuskeln, die großen Anfangsbuchstaben.

Minuskeln, kleine Buchstaben.

Makadam, s. Mac Adam.

Makadamisieren, s. macadamisieren.

Makāko (Hutaffe, Inuus sinicus *L.*), Schmalnasen; c. 56 cm l. Malabar, gilt das. als heilig.

Makalaka, Betschuanenstam a/Limpopo, SAfrika. [(s. d.), 8000 E.

Makalla, arabische Hafen⊙ in Hadramaut

Makaluben, s. Schlammvulkan.

Makāme (arab., Sitzung), arab. Dichtform: gereimte Prosa m. eingestreuten Gedichten, ber. die (v. Rückert nachgebildeten) M'n des Hariri.

Makarismen (grch.), Seligpreisungen, bes. die sieben der „Bergpredigt", Matth. 5, 1/10.

Makarjew, ⊙ russ. Gouv. Kostrowa, a/Unsha, 5756 E.

Makart, Hans, ✐, • 28/5 1840 Salzburg, † 3/10 84 Wien, ber. als Kolorist. Von ihm „Die sieben Todsünden". „Kleopatra", „Einzug Karls V.", „Jagd der Diana" ꝛc., Porträts. [(♛), 366]. Nach ihm malerische Trachten (Hut ꝛc.) u. Dekorationen (M'Boukett) genañt.

Makusebapalme (Makawbaum, Cocos aculeata), Palmen; WIndien; Früchte eßbar.

Makassār (Mankassar), holländ. Residentschaft auf der südwestl. Halbinsel v. Celebes; Haupt⊙ M. (Vlaardingen), an der **Meeresstraße v. M.**, 20000 E. Hafen.

Makassaröl, gefärbtes u. wohlriechend gemachtes Oliven- oder Mandelöl.

Makasuba-Palme = Acrocomia.

Makawbaum, s. Makasebapalme; auch = Acrocomia.

Makedonīen (urspr. Emathīa), Landschaft nördl. v. Griechenland, als deren erster König Perdikkas I. (700 vC.) genañt wird. Es kam z. Z. der Perserkriege unter pers. Botmäßigkeit, von der es durch die Siege der Griechen befreit wurde, Archelāos (413/399) suchte M. nach griech. Vorbild auf eine höhere Stufe zu bringen. Philipp II. (359/336) legte den Grund zur Größe M's, indem er sich durch den Sieg bei Chäroneia 338 zum Herrn v. ganz Griechenland machte. Alexander der Gr. (336/323) begründete eine kurze makedonische Weltherrschaft, die nach seinem Tode ebenso rasch wieder verfiel, aber den Orient dem Hellenismus gewañ. Nach den Siegen der Römer bei Kynoskephalä 197 u. Pydna 168 wurde M. röm. Prov. (146), seit 395 nC. ein Teil des oström. Reiches, bis 1019 bulgarisch, dann wieder byzantinisch, seit dem 14. Jahrh. türkisch. Die Bewohner M.'s sind heute an der Küste Griechen, im Innern Serben (vgl. Gopčević 1889), doch macht die großbulgarische Partei ebenfalls auf das Land Anspruch. Vgl. Flathe 1832/34 II, Curtis 77.

Maki (Fuchsaffe, Mohrenaffe, Lemur), Halbaffen; Kopf fuchsähnlich. Gesellig in den Wäldern Madagaskars.

Makkabäer (Hasmonäer), jüd. Heldenfamilie u. Königsdynastie, die seit 167 vC. ihr Volk v. der Herrschaft der Syrer befreite, nach Judas (s. d.) Makkabi benañt, herrschte bis 37 vC. Die 2 Bücher der M. im A. T. behandeln Judas Makkabäus u. seine Brüder 178/135 vC. Vgl. de Saulcy 1880.

Makkarōni, s. Maccaroni.

Makler (Mäkler, Sensal), Geschäftsvermittler (Wechsel-, Börsen-, Schiffs- ꝛc. M.), sind oft vereidet, müssen Buch führen (MJournal) u. erhalten als Vergütg Courtage (Deutsch. Han-

Mako, ägypt. Baumwolle. [delsges. 66/84).

Makó, Haupt⊙ ungar. Komitat Csanád, unweit der Maros, 32663 E. E. Wein. [E.

Maków, ⊙ russ.-poln. Gouv. Lomsha, 6432 E.

Makrēle (Scomber scombrus), Stachelflosser; 30/60 cm l.; komt zweimal jährl. an unsere Küsten; Fleisch geschätzt.

Makrobiōtik (grch.), Kunst, das Leben zu verlängern. Vgl. Hufeland n. A. 1887, Büchner 92.

Makrodiagonale, die längere Diagonale des Rhombus.

Makroglossie (grch. Glossocēle), angeborene zu große Zunge, so daß sie heraussragt.

Makrokephalie (grch.), Großköpfigkeit, krankhafte angeborene Größe des Schädels, bes. bei Wasserkopf. Bei amerik. u. a. Völkern künstl. Veranstaltg durch Einpressg des Kopfes in der Jugend. [zum Menschen, dem Mikrokosmos.

Makrokŏsmos (grch.), die Welt im Gegensatz

Makromēr (grch.) = Phaneromer.

Makronen (ital.), Gebäck aus Mandeln, Zucker und Eiweiß.

Makropie u. **Mikropie** (grch.) zu große, bezw. zu kleine Schätzung gesehener Gegenstände.

Makroskōpisch (grch.), bei Betrachtung mit unbewaffnetem Auge. Gegensatz: Mikrosko-

Makrosomie (grch.), Riesenwuchs. [pisch.

Makrospōren (grch.), bei manchen Bärlappgewächsen u. Farnkräutern mit zweierlei Sporen diejenigen, die den die weibl. Geschlechtsorgane tragenden Vorkeim entwickeln.

Makulatūr (lat., eigentl. Beflecktes), unbrauchbare Drucksachen, wertlose Bücher, **makulieren**, Drucksachen in d. Papierwert stellen.

Malăbar, vorderind. Küstenstrich (45992 qkm, 6325985 E.), südlich v. Bombay; Bewohner **Malabaren** od. **Malayala**, drawidischen Stames mit eigener Sprache: **Malayalane**. Distrikt M., 14931 qkm, 2365035 E. Haupt⊙ Kalikat.

Malachit, ⊙ in monoklinischen Krystallen, smaragdgrün. Härte, 3/4 Dichte 4. Wichtiges Kupfererz (57% Kupfer).

Malachitgrün, Teerfarbstoff aus Dimethylanilin, Chlorzink u. Benzotrichlorid.

Malacie (grch.) = Erweichung (s. d.).

Malade (frz.), [-lahd], krank.

Maladetta, Gebirgsstock der südl. Zentralpyrenäen, 3402 m h. 1787 zuerst bestiegen.

Malad|resse (frz.), [-dreß], Ungeschicklichkeit; **m|roit** [drŏa], ungeschickt. [willig.

Mala fides (lat.), wider besseres Wissen, bös-

Malāga, ① span. Prov., 7349 qkm, 519377 E.

② Haupt⊙ v. ①, am Mittelmeer, 134016 E. E. Kathedrale, Hafen, Handel, Induſtrie, Wein (M-Wein), Roſinen ꝛc., Luftkurort.

Malāgawein, feuriger, ſehr aromat. Likörwein v. Malaga, im Handel ſehr ſelten echt; am beſten Pedro, Lagrima, Jimenes.

Malaien, die Bewohner der oſtaſiat. Inſelflur (**Malaiiſcher Archipel**) u. der auſtral. Südſee (hier ausſchließl. Melaneſiens), ſowie eines Teils v. Madagaskar; zuſammen 32 Mill.; lichtbraune Hautfarbe, ſtraffes ſchwarzes Haar u. ſpärlicher Bartwuchs. Man unterſcheidet **weſtl.** od. **eigentliche M.**, deren Wohnſitze v. Madagaskar bis zu den Sundainſeln u. Philippinen reichen, u. **öſtl.** od. **polyneſiſche M.** Die M. ſind vorzügliche Seefahrer u. gefürchtete Seeräuber. Die **malaiiſche Sprache** hat ſich von Malakka über den größten Teil der ſüdoſtaſiat. Inſelwelt ausgebreitet und gilt dort als Verkehrsſprache. Vgl. Roſenberg Der Malaiiſche Archipel 1878.

Malaienäpfel (oſtind. Roſenäpfel), ſ. Jamboſa.

Malajalam, drawidiſche Sprache im ſüdl. Vorderindien.

Malakka, 149000 qkm große Halbinſel Hinterindiens, zw. Ind. u. Großen Ozean (Durchſtich projektiert), durch die M-Straße v. Sumatra getrennt: z. T. abhängig v. Siam, z. T. unabhängig. Den Engländern gehören die Straits Settlements (ſ. d.) mit der Hafen⊙ M., 20000 E.

Malakka-Nüſſe, ſ. Semecarpus.

Malakolith, Varietät des Augit; grünlichweiß.

Malakologie (grch.), Lehre v. d. Mollusken.

Malakon, ◆ in eingewachſenen Kryſtallen, ähnl. denen des Hyacinth; rötl. Glasglanz.

Malakonit = Kupferſchwärze.

Malakoſtraken, ſ. Kruſtentiere.

Malākow, Zentralbaſtion Sebaſtopols, deren Erſtürmung durch die Franzoſen (Pélissier Herzog v. M.) $^8/_9$ 1855 den Fall der ⚔ herbeiführte.

Malakozōen (grch., Weichtiere), = Mollusken.

Malamocco, befeſtigter Hafenplatz auf den Dünen (Lidi) bei Venedig. See⟶.

Malandrīno (ital.), Straßenräuber.

Malapāne, r. Neben⟶ der Oder in Oberſchleſien, 120 km l. An ihr das fiskal. Hüttenwerk M. E. Hüttenamt.

Mal à propos (frz.), [-poh], zur Unzeit, übel angebracht.

Mala punĭca (lat.), Granatapfel.

Malarĭa (lat.), „böſe Luft", Wechſelfieber erzeugende Luft ſumpfiger Gegenden. Vgl. Hirſch 1881, Torelli 83, Schellong 90.

Malatēſta, ital. Fürſtenhaus, herrſchte 1150 b. 1503 in Rimini und einem Teil der Romagna; M. de Verucchio († 1312) hervorragend.

Malaxieren (lat.), kneten, erweichen.

Malbergiſche Gloſſe, Erklärung des Geſetzes der ſaliſchen Franken.

Malchen, ſ. Melibōkus.

Malchin, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, a/Peene, 7298 E. E. AG. Dabei der M'er See.

Malchow, ⊙ Mecklenburg-Schwerin a/M'er See, 3665 E. E. AG. Dabei das **Jungfrauenkloſter.**

Malchus, Karl Aug. Freih. v., Staatsmann, ∗ $^{27}/_9$ 1770 Mannheim, 1811/13 weſtfäl., 17 württemb. Finanzminiſter, † $^{24}/_{10}$ 40 Heidelberg; Vf. „Handb. der Finanzwiſſ." 30 II.

Malcolm [mällköm], **Sir John**, engl. Staatsmann u. ✍, ∗ $^2/_5$ 1769 Burnfoot (Schottland), ſeit 82 in Indien, führte 1800/10 die Verhandlgen mit Perſien, 17/21 Gouv. der ehemaligen Marathenländer, 27/31 v. Bombay, † $^{31}/_5$ 33 Windſor. Vf. „History of Persia", deutſch 30 u. a. Vgl. Kaye 56 II.

Malcolmi, Amalie, Din, Gattin v. Pius Alexander Wolff (ſ. d.).

Malcontent (frz.) [kongtang], unzufrieden; M's, Unzufriedene, oft Name polit. Parteien.

Malczewſki [maltſchewski], **Antoni**, poln. ✍, ∗ 1792 Wolhynien, † $^2/_5$ 1826 Warſchau Vf. „Marya", poet. Erzählung deutſch 78.

Malden, ⊙ nordamerikan. Staat Maſſachuſetts, 23031 E.

Mal de Naples (frz.) [näpl] = Syphilis.

Mal di Puna, Bergkrankheit in den Anden, ſ. Punas.

Maldon, ⊙ engl. Grfſch. Eſſex, 5397 E. Hafen.

Malĕa, alter Name der SO-Spitze des Peloponnes, jetzt Kap Malia.

Maleāchi (Malachias), letzter der 12 kleinen Propheten, c. 440 v. C.

Malebranche [mall'brängſch], **Nic.**, frz. ⚘, ∗ $^6/_8$ 1638 Paris, 61 Oratorianer, † $^{13}/_{10}$ 1715. Bildete Descartes' Lehre z. Okkaſionalismus aus. Werke n. A. 1859/71 IV. Vgl. André 86.

Malecki [maletzki], **Anton**, poln. ✍, ∗ 1821 Obiezerze (Poſen), Prof. der poln. Sprache u. Litteratur Lemberg. Vf. „Poln. Gram." 63.

Male|diktion (lat.), (Ver)fluch(g), Schmähg; **m|dizieren, m|deien**, verfluchen; **maledetto!** (ital.), verflucht.

Malediven, Kette von 12/15000 Koralleninſeln im Ind. Meer, brit. Schutzgebiet, 300 qkm, 30000 E., die mohammedan. Malaien; deren Herrſcher der Sultan der Inſel Mali.

Male|fikant (lat.), Übelthäter; **M|fiz**, Verbrechen, Kriminal-; **M|fikus**, bei den Aſtrologen unheilbringender Planet (Mars, Saturn).

Malek (arab.), König.

Malepārtus, in der deutſchen Tierfabel die Höhle des Reineke Fuchs.

Malerei, urſprüngl. nur Flächendekoration, farbige Umriſſe ohne Perſpektive (Ägypten). In Griechenland beginnt ſeit dem 5. Jahrh. v. C. die eigentl. 🖌, die im 4. Jahrhundert mit Zeuxis, Parrhaſios und beſond. Apelles ihre höchſte Blüte erreichte. Verſchiedene Arten der 🖌: ① nach dem Gegenſtand: Hiſtorien- (religiöſe, geſchichtl., idealhiſtor., mythol. allegor.), Genre- (hiſtor., humoriſt., ethnograph.), Landſchafts-, See-, Architektur-, Tier-, Blumen- ꝛc.; ② nach dem Material: Öl-, Aquarell-, Paſtell-, Gouache-, Wachs-, Email- ꝛc., Staffelei- u. Wand-M. Vgl. Völker (Technik) 4. A. 1891, Woltmann-Wörmann (✍) 1878/88 III, Janitſchek, ✍ der deutſchen M. 88.

Malerfarben, die in der 🖌 gebrauchten Farben, Metalloxyde od. Schwefelmetalle u. Erdfarben; ſie werden gerieben u. dann mit leicht trocknender Flüſſigkeit aufgetragen. Deckfarben ſind undurchſichtig, Laſurfarben durchſichtig.

Malergold u. **Malerſilber**, mit Gummiſchleim angeriebenes Blattgold od. -ſilber.

Maler|krankheit (M|kolik), ſ. Bleivergiftg.

Maler Kotla, Haupt⊙ des Tributärſtaats M. (425 qkm, 71051 E.), indobrit. Prov. Pandſchab, 20621 E.

Malermuſchel, ſ. Flußmuſchel.

Malerſilber, ſ. Malergold.

Malesherbes (mallſerb), **Chrétien Guillaume de Lamoignon de**, franz. Staatsmann, ∗ $^6/_{12}$ 1721 Paris, verwaltete unt. Ludwig XV. u. XVI. hohe Staatsämter, übernahm Ludwigs XVI. Verteidigung, deshalb $^{22}/_4$ 94 guillotiniert. Vgl. Vignaux 1875.

Malet [malläh], ① **Claude François de**, franz. General, ∗ $^{28}/_6$ 1754 Dôle, 1808 wegen ſeiner republikan. Geſinnung zu Paris in Haft, kam ins Lazarett, wo er 12 eine Verſchwörg anzettelte, wurde verhaftet u. $^{29}/_{10}$ erſchoſſen. Vgl. Saulnier 44. ② **Sir Edward Balwin**, engl. Diplomat, ∗ c. 1834, ſeit $^{24}/_{10}$ 84 Botſchafter Berlin.

Malevōlenz (lat.), Übelwollen.

Malgarten, Dorf preuß. Regbez. Osnabrück, 400 E. AG.

Malgré (frz.), ungeachtet, wider Willen.

Malhabil (frz.), ungeſchickt; Subſt. **M'ité.**

Malherbe [mallérb], **François de**, franz. ✍, ∗ 1555 Caen, † $^{16}/_{10}$ 1628 Paris; Schöpfer der poet. Sprache des franz. Klaſſizismus. Werke 1862/69 V. Vgl. Allain 92.

Malheur (frz.) [-löhr], Unglück; **m'eux**: unglücklich.

Malhonnett (frz. malhonnête), unanſtändig, unehrenhaft.

Mali, Chriſtian, 🖌 München, ∗ 1832 bei Utrecht; Landſchaften.

Malicasmus, Rotzkrankheit.

Malibran, ſ. Garcia ③.

Mali|ce (frz.) [-lihs], tück. Bosheit; **m|ziös**, boshaft, tückiſch.

Malimba, ⟶ im Kamerungebiet, zur Bai v. Biafra.

Malines [-lin], ſ. Mecheln.

Malinnik, Obſtbeerenwein aus Himbeerſaft und Honig.

Malis (a. ⊛), Landſchaft in Mittelgriechenland, am **Maliſchen Meerbuſen.**

Maljahre, ſ. Interimswirtſchaft.

Malſsoren, ▲bewohner d. nördl. Albanien.

Malkaſten, Künſtlerverein in Düſſeldorf, 1848 geſtiftet.

Malkontent (frz.), ſ. Malcontent.

Mall (⚓), Schablone für Schiffsteile.

Mallauchen, ſ. Malochen.

Malle (frz.) [mall], Felleiſen, **Reiſekoffer**; **M'poſt**, überſeeiſche Briefpoſt.

Malleco, Prov. v. Chile, 7400 qkm, 71625 E.; Haupt⊙ Angol.

Mallersdorf, ○ bayer. Regbez. NBayern, 933 E. AG. E.

Malleſon, George Bruce, engl. ♛ u. Offizier, ∗ $^8/_5$ 1825 London, 64/69 Hrsg. der „Calcutta Review"; ſchr. „History of the Indian mutiny" 78/80 u. a.

Mallēus (lat., Hammer), ① Gehörknöchelchen. ② Rotz.

Mallinckrodt, Hermann v., ultramontan. Politiker, ∗ $^5/_2$ 1821 Minden, 52/63 u. 68/74 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauſes, ſeit 67 des Reichstages, Mitbegründer der Zentrumspartei, † $^{26}/_5$ 74 Berlin. Vgl. Berger 1874.

Mallinger, Mathilde, dramat. ♪in (Sopran), ∗ $^{17}/_2$ 1847 Agram. 66/69 München, bis 82 Berlin, 69 verheir. mit Baron v. Schimmelpfennig v. d. Oye; Geſangslehrerin Prag.

Mallmitz, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Sprottau, a/Bober, 2006 E. E. Eiſeninduſtr.

Mallophăga, Pelzfreſſer.

Mallock, William Harrell, engl. ✍ bei Exeter, ∗ 1849 Devonſhire.

Mallorca (Majorca), [malj-], ſpan. Inſel, größte der Balearen, 3501 qkm, 248249 E. Haupt⊙ Palma. Vgl. Pagenſtecher 1867.

Mallōtus *J. Müll.*, Euphorbiaceen; v. M. philippinensis *J. Müll.* (S.- u. OAſien, Auſtralien); fettes Öl u. Kamala (ſ. d.).

Mallow, ⊙ iriſche Prov. Munſter, Grft. Cork, a/Blackwater, 4366 E.

Malmaiſon [-mäſóng], Luſtſchloß unweit Paris, einſt Wohnort Napoleons I. u. der (hier † $^{29}/_5$ 1814) Kaiſerin Joſephine; ⚔ $^{21}/_{10}$ 1870.

Malmēdy, Kreis, preuß. Regbez. Aachen, 813 qkm, 30527 E.; Haupt⊙ M., 4418 E. E. AG. 675/1801 Benediktinerabtei. Mineralquellen.

Malmesbury [melmsbri], ⊙ engl. Grafſch. Wilt, a/Avon, 3133 E.

Malmesbury [melmsbri], **James Howard Harris Graf v.**, ∗ $^{26}/_3$ 1807, 66/68 und 74/76 Geheimſiegelbewahrer, † $^{17}/_5$ 89. Autobiogr. 84 II.

Malmö, Haupt⊙ des ſchwed. Län **Malmöhus** (4795 qkm, 371736 E.), a/Sund, 49891 E. E. Hafen, Handel, Schloß, Werft; Friede $^{23}/_4$ 1523, Waffenſtillſtand $^{26}/_8$ 1848.

Malmſey [mahmſi] = Malvaſier.

Malmſtröm, ① **Bernh. Elis**, ſchwed. Dichter u. ✍, ∗ $^{14}/_3$ 1816 Nerike, † $^{21}/_6$ 65; 43 Prof. Upſala, 50 Mitglied der Akademie. Gedichte. Epen ꝛc.; litter. Studien. Werke 66/69 VIII. ② **Karl Guſt.**, Bruder v. ①, ✍ u. Staatsmann, ∗ $^2/_{11}$ 1822 Stora Holmſtrup, 78/80 Kultusminiſter, ſeit 82 Reichsarchivar. Vf. „Sveriges politiska historia från Carl XII död till 1772" 55/77 u. a. ③ **Joh. Aug.**, ſchwed. 🖌, ∗ $^{14}/_{10}$ 1829 Öſtra Ny, 67 Prof. Stockholm.

Malmyſh, ⊙ ruſſ. Gouv. Wjatka, 3666 E.

Malo-Archangel, ⊙ ruſſ. Gouv. Orel, 4036 E.

Malocchio (ital.) [-ockjo], böſer Blick.

Malōja (ital. Maloggia), [malodd ſcha], ① Paß Graubünden, 1811 m ü. Meer. ② Bezirk Graubünden, 5335 E.

Malojaroslawez, ⊙ ruſſ. Gouv. Kaluga, 4479 E. ⚔ $^{24}/_{10}$ 1812.

Malortie, Karl Otto Unico Ernſt v., hannov. Staatsmann u. ✍, ∗ $^{13}/_{11}$ 1804 Linden, † $^{11}/_{10}$ 87; 62/66 Miniſter des kgl. Hauſes. Vgl. „Der Hofmarſchall" 3. A. 67 u. a.

Malot [malō], **Hektor**, franz. Roman✍ Paris, ∗ $^{20}/_5$ 1830 La Bouille. Vf. „Casa" 78, „Le docteur Claude" 79, „Sans famille" 88 u. a.

Malou [maluh], **Jules**, belg. klerik. Staatsmann, ∗ $^{19}/_{10}$ 1810 Ypern, ſeit 41 Deputierter, ſeit 45 wiederholt Miniſter, zuletzt $^{11}/_6$/$^{21}/_{10}$ 84 Finanzminiſter u. Präſident, † $^{11}/_7$ 86.

Malouinen = Falklandinſeln.

Malpighi, Marcello, ⚘ u. Phyſiolog, ∗ $^{10}/_3$ 1628 Crevalcuore, Prof. Bologna, † $^{29}/_{11}$ 94 Rom. Verdient um mikroſkopiſche u. Pflanzen⚘. Vgl. Hanſtein 1886.

Malpighiaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, tropische Gehölze Amerikas.

Malpighische Körperchen, Milzfollikel, Gefäßknäuel der Nieren. **M.'s Schleimnetz**, unterste Schichte der Oberhaut.

Malplacieren (frz.), an den unrechten Ort stellen, schlecht anwenden.

Malplaquet [-kä], Dorf franz. NDep., nahe der belg. Grenze, 900 E., ⚔ 11/9 1709, Franzosen (Villars) v. Engländern (Marlborough) u. Österreichern (Prinz Eugen) besiegt.

Malpropre (frz.), [-proppr], unreinlich.

Mals, Markt⊙, Tirol, Bez.-H. Meran, 948 E.

Malsch, 2 bad. ○, ① Kreis Karlsruhe, 3670 E. E. ② Kreis Heidelberg, 1495 E. E.

Malstatt-Burbach, ⊙ preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarbrücken, a/Saar, 18380 E. E. Eisenwerk, Steinkohlenhandel.

Malstrom (Moskoeström), gefährl. Meeresströmung (6 Stunden nordsüdl., 6 Stunden südnördl.) zwischen den norwegischen Inseln Moskoe u. Moskoenäs (Lofoten).

Malta, brit. Insel des Mittelmeeres, zwischen Sizilien u. Afrika, 323 qkm (mit Gozzo u. Comino), 177225 E., ohne die Garnison von 8945 Mañ, wasserarmes, künstlich mit Erde versehenes Kreideplateau, mit großartigem Schiffsverkehr (jährlich über 8 Mill. Tons), meist Durchgangshandel. Einnahme u. Ausgabe (1891): 275000 bezw. 282000 Pfd. tegischer Mittelpunkt der engl. Macht im Sterl. Haupt⊙ La Valetta. M. um 120 vC. phönikische Kolonie (**Melite**), später abwechselnd unter karthag., röm. (218 vC.) byzantin. u. arabischer (870/1090) Herrschaft, 1090/1525 Teil v. Sizilien, 1525/1798 dem Johanniter-(**Malteser-**)Orden gehörig, 1798 bis 1800 franz., seit 1800 britisch. [☞ Fig. 93.] Vgl. Winterberg 1878.

Maltebrun [malt'bröng], ① **Konrad**, ●, * 1775 Jütland, † 1826 Paris. /. ② **Viktor Adolphe**, frz. ●, Generalsekr. der Pariser ⊕Gesellschaft, Sohn von ①, * 1816 Paris.

Malten, Therese (eigentl. Müller), Wagnersängerin (Sopran), * 21/6 1855 Insterburg (Ostpreußen), seit 73 Dresdener Hoftheater. [☞ Fig. 367.]

Malter, ehem. Getreidemaß, Preußen 659, Sachsen 1248, Hannover 187 l. [1440 E. ⌣.

Malterdingen, ○, bad. Kreis Freiburg,

Malteserkreuz, achtspitziges weißes Kreuz auf dem schwarzen Mantel (Friedenskleidung) der Ritter des Johanniterordens (seit 1530 auch Malteserritter). M., Pflanze, s. Lychnis.

Malteserorden, s. Johanniterorden.

Malteserpilz, s. Cynomorium.

Malthus [malltös], **Thomas Robert**, ber. engl. ⊞, * 14/2 1766 Albury, † 29/12 1834 Bath; verfocht eine Theorie, wonach die Bevölkerung sich in geometrischer, die Nahrungsmittel nur in arithmetischer Progression vermehrten (**M.'sche Bevölkerungstheorie**, deutsch 1878). Vgl. Soetbeer 86.

Maltin, s. Diastase.

Maltitz, Herm., Pseud., s. Klencke ②.

Malton, ⊙ engl. Grafsch. York, North Riding, a/Derwent, 4910 E.

Maltose, aus der Stärke neben Dextrin sich bildende gärungsfähige Zuckerart.

Maltraitieren (frz.), [-trä-], mißhandeln.

Maltzahn, Wendelin Freih. v., /forscher, * 10/8 1815 Berlin, † 6/2 89 das. Herausg. von Lessings Werken 53/57.

Maltzahn-Gültz, Helmuth Frhr. v., Politiker, * 6/2 1840 Gültz (Pommern), 71 Mitglied des Reichstages (Freikonserv.), Sept. 88/Aug. 93 Staatssekretär des Reichsschatzamts.

Maltzan, Heinr. v., Forschungsreisender, * 6/9 1826 Dresden, 52 Algerien, Marokko, 53 Tunis, Tripolis, Kleinasien, später Ägypten, Palästina u. Syrien; 56/57 Algerien, 57/58 Marokko, 60 Mekka, 70 SArabien; erschoß sich 23/2 74 Pisa. Vf. „3 Jahre im NW. v. Afrika" 2. A. 68 IV, „Reise in SArabien" 72 ꝛc.

Malum (lat.), Apfel; Übel, Krankheit.

Malus, Apfelbaum.

Malva, s. Malve.

Malvaceen (Malvengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie in den Tropen u. gemäßigten Klimaten; wichtigste Gattungen: Gossypium, Malva, Althaea.

Malvasia, griech. ⊙, an der Küste von Lakonien, 506 E. Hafen. Wein.

Malvasier (Malmsey), ursprüngl. griechischer Wein von Malvasia, jetzt auch in Portugal, auf Teneriffa, Sardinien, Sizilien gewoñen.

Malve (Käsepappel, Malva), Malvaceen; 5 deutsche Arten: **M. alcĕa, moschāta, silvestris** [☞ Fig. 251] **vulgaris** (Wald-M.) (Blätter u. Blüten ⚕), **rotundifólia**; mehrere Zierpflanzen. Fasern der syrischen **M. crispa** Gespinststoff.

Malvern, ⊙ engl. Grafsch. Worcester, 6107 E.

Malversation (lat.), Veruntreuung, Unterschleif. [Teil von Vorderindien.

Malwa, ostind. Landschaft, der zentrale

Malz, Getreidekörner, die bei der Bierbrauerei und Spiritusfabrikation künstlich in Keimung versetzt sind, um die Fähigkeit zu erhalten, Stärkemehl zu lösen und in Maltose zu verwandeln. In der Spiritusfabrikation benutzt man das sog. **Grün-M.**, d. i. das direkt gekeimte Malz, während man in der Brauerei das sog. **Darr-M.**, das noch durch Darren schmackhaft gemacht wird, verwendet. Vgl. Versch 1880, Weber 86, Lindner 3. A. 90.

Malzextrakt, Auszug aus Malz, bis zur Honigdicke eingedampft; leicht verdaulich, mit süßlichem Geschmack, diätetisches ⚕. Auch eisenhaltiger M.

Malzsirup, Malzextrakt von Sirupdicke; konzentrierte Dextrinlösung.

Malzsteuer (Malzaufschlag), s. Brausteuer.

Mamadysch, ⊙ russ. Gouv. Kasan, a/Wjatka, 5279 E.

Mameluken (arab., „Sklaven"), aus Turkistan stammende Sklaven, im 13. Jahrh. kriegerisch organisiert, bald in Ägypten politisch herrschend, wo sie seit 1251 den Sultan aus ihrer Mitte wählten, s. Ägypten S. 29. Nachdem der türkische Sultan Selim 24 ihrer Beis über die Provinzen gesetzt, rissen sie wieder die Gewalt an sich, bis Mehemed Ali sie 1811 ermorden ließ. Vgl. Quatremère 1837/41, IV.

Mamers [mamähr], Arrond.⊙, franz. Dep. Sarthe, 6016 E.

Mamertiner, ehemal. Söldner des Agathokles von Syrakus, die 289 vC. in Messana einen Raubstaat gründeten. Gaben den Anstoß zum 1. Punischen Krieg 264.

Mamértus, Heiliger, Bischof v. Vienne (Frankreich), Tag: 11/5; s. Gestrenge Herren.

Mamiāni della Rovĕre, Graf Terenzio, ital. /, ♣ u. Staatsmañ, * 1800 Pesaro, 57 Prof. Turin, 60 Unterrichtsminister, 61/70 Gesandter, seitdem Vizepräsident des obersten Unterrichtsrats, † 21/5 85. Vgl. Gaspari 88.

Mamma (lat.), die weibl. Brust; **Mamilla**: **Mammalia** (lat.), Säugetiere. [Brustwarze.

Mammēa americāna (amerik. Aprikosenbaum, Mameibaum); Klusiaceen; WIndien; eßbare Früchte. [ähnlich der Polenta.

Mammeliga, Speise an der untern Donau,

Mammillaria (Warzenkaktus), Kakteen; M. pectinata [☞ Fig. 252], Mexiko, bei uns häufige Zierpflanze. M. simplex (einfacher W.) mit scharlachroten eßbaren Beeren.

Mammon (chald.), Reichtum, im N. T. als Götze personifiziert; **M'ismus**, Geldgier.

Mammut (vorweltl. Elefant [☞, Fig. 14]),

Mammutbaum, s. Sequóia. [s. Elefant.

Mammuthöhle, Tropfsteinhöhle in Kentucky, NAmerika, bei Louisville.

Mammutpulver, grobkörniges Schießpulver für Küstengeschütze.

Mamsell, s. unter Damoiseau.

Man, Gewicht, s. Maund.

Man [mäñ], engl. Insel im Irischen Meer, 588 qkm, 55608 kelt. E. (Manx) Haupt⊙ Castletown.

Manaar, Eiland bei Ceylon; danach benañt der Golf v. M., zwischen VIndien u. Ceylon.

Manacawurzel, s. Franciscea.

Manacor, span. ⊙ auf Mallorca, 19635 E. E.

Manager (engl.), [mänedscher], Geschäftsführer-, -Unternehmer. [16700 E. E.

Managua, Haupt⊙ v. Nicaragua am ⚓ M.,

Manáos = Barra do Rio Negro.

Manassas, Dorf in NAmerika, Staat Virginia, a/Bull Run; ⚔ 18/7 1861 und 29/30/8 62.

Manasse, ① Sohn Josephs, Ahnherr eines der 12 Stäme. ② der 14. König v. Juda, 698/643 vC., bekehrte sich vom Götzendienste (vgl. 2 Paral. 33, 19).

Manassein, Nicolai Alexantjewitsch, russ. Minister, leitete als Senator 1882/84 die Russifizierung der baltischen Provinzen ein, seit 85 Justizminister.

Manati, Art Seekuh, s. Lamantin.

Mancando (ital.), abnehmend.

Mancha, La [mántscha], südl. Teil des neukastilischen Plateaus, bekañt durch Cervantes' „Don Quijote".

Manche, La [mangsch], (frz.) = Kanal od. Ärmelmeer; danach das frz. Dep. M., 5928 qkm, 513815 E.; Haupt⊙ St.-Lô.

Manchester [mäñtschestr], ① ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, a/Irwell, am Ende des M.-Kanals, der zur Mersey-Mündung führt, 510998 E. E. Universität, bedeut. engl. Fabrikstadt (100000 Arbeiter). Hauptsitz der engl. Baumwollindustrie, Maschinenfabrikation. ② ⊙ in New Hampshire, 44126 E. E. Textilindustrie.

Manchester [mäñtschestr], (engl. Velvets, Velverets), samtartiges, baumwollenes Zeug.

Manchesterbraun, Phenylenbraun, ein Azofarbstoff.

Manchestergelb, gelbe Naphthalinfarbe.

Manchesterkanal, s. u. Manchester ①.

Manchesterpartei, Freihandelspartei, Partei des laisser faire (s. d.), Gegner des Staatssozialismus, ursprüngl. handelspolit. Partei in England, Vertreter des Industrialismus u. des Freihandels. Zu ihr Cobden, Bright u. a.

Manchinellenbaum, s. Hippómane.

Mancia (ital.), [mántscha], Trinkgeld.

Mancini, [mantschini], ① **Phil. Jul. M. Mazarini**, Neffe des Kardinals Mazarin, s. Nevers. ② **Olympia**, Schwester v. ①, Gemahlin des Prinzen von Carignan, * 1640, † das. 9/10 1708, Mutter des Prinzen Eugen. ③ **Maria**, Schwester v. ②, * 1641, Geliebte Ludwigs XIV., seit 1661 mit dem Fürsten Colona verheiratet, † 1715. ④ **Hortensia**, Schwester v. ③, * 1646, berühmt durch Schönheit u. Geist, 61 mit Herzog von Mazarin verheiratet, † 2/7 99. Vgl. Renée „Les nièces de Mazarin", deutsch 1858. ⑤ **Pasquale Stanisl.**, ital. Jurist u. Staatsmañ, * 17/3 1817 Castel-Baronia bei Ariano, 62 Minister des Unterrichts, 76/78 der Justiz u. des Kultus, 81/85 des Auswärtigen, † 26/12 88. ⑥ **Laura Beatrice**, geb. Oliva, Gemahlin v. ⑤, lyr. u. /in, * 1823 Neapel, † 17/7 69 Florenz. ⑦ **Francesco Giovanni**, ital. ⚕, * 23/1 1829 Neapel.

Mancipium, s. Manzipation.

Manco (ital.), s. Manko.

Mandäer, relig. Sekte Vorderasiens, auch Johañeschristen genañt, zuerst dualistisch, sprechen arabisch. Vgl. Brandt 89.

Mandal, ⊙ norweg. Amt Lister und M., 3614 E., Hafen.

Mandalai [mandalé], Haupt⊙ der brit. Kolonie Ober-Birma, a/Irawadi, 188815 E.

Mandāmus (lat., wir befehlen), Bezeichnung eines Befehls des engl. Oberhofgerichts.

Mandarin, Titel der chines. Würdenträger.

Mandarine, kurzer, mit Pelz besetzter Damenüberrock. Auch eine Apfelsinenart.

Mandaringelb, von Tissandier dargestellte Farbe v. unbekañter Zusammensetzung. [lia.

Mandarinöl, äther. Öl v. Citrus myrtifo-

Mandat (lat.), ① Auftrag, Vollmacht; ② bes. eines Abgeordneten seitens seiner Wähler; **Imperativ-M.**, bindender Auftrag für den Abgeordneten hinsichtlich jedes Einzelfalls, bezügl. der Reichstagsabgeordneten durch die Verfassung des Deutschen Reiches verboten; ③ richterliche Verfügung, durch welche dem Verklagten etwas befohlen wird (**Mandatsprozeß** beginnt mit einem solchen Mandat); ④ landesherrliche Verordnung. **Mandatar**, der Beauftragte; **Mandant**, Auftraggeber. **Spezial-M.**, Vollmacht für eine einzelne Angelegenheit; **General-M.** (General-Voll-

macht), M. für sämtliche Angelegenheiten des Mandanten. **Post-M.**, s. Postauftrag.
Mande, die Sprache der Mandinka.
Mandel, Eduard, Kupferstecher nach Raffael, Tizian, G. Reni, * 15/2 1810 Berlin, † 20/10 82.
Mandel, Zählmaß 15 (16) Stück.
Mandelahorn = Caryocar butyrosum.
Mandelbaum (Amygdălus commūnis), Amygdalaceen; vom Kaukasus u. NAfrika. 3 Varietäten: **Bitter-, Süß- u. Krachmandel.** Frucht eßbar und ⚕, liefert bis 54% fettes Öl, (24 bis 30% Eiweißkörper, 6% Zucker, 3% Gummi), das der Bittermandeln: blausäurehaltig, ätherisch, giftig (vgl. Amygdalin). Früchte in der ⚕, Konditorei und Küche, Öl in ⚕ u. ⚙. Zwerg M. (A. nana) aus OEuropa und Asien, Zierstrauch.
Mandelentzündung, ① (katarrhal. Bräune, Halsbräune, Mandelbräune), einfache u. follikuläre M., besteht in Rötung u. Schwellung der Mandeln, oft mit Bildung gelber Pfröpfe, verbunden m. Fieber, Schmerzen beim Schlucken (Dysphagie), oft Anschwellung der Lymphdrüsen u. Unterkieferwinkel. ② Eitrige, phlegmonöse M., beginnt mit Schüttelfrost, meist zunächst Schwellung einer Mandel, heilt nach Durchbruch des Eiters. Behandlung bei beiden mit Prießnitzschen Umschlägen um den Hals, Schlucken v. Eisstückchen, Gurgeln mit lauem Wasser. ③ Chron. M., am besten durch schmerzlose Abtragung der Mandeln zu heilen.
Mandelgewächse = Amygdalaceen.
Mandelgren, Nils Månsson, schwedischer Kunst♛, * 11/? 1813 Ingelsträde, Begründer der 1. Kunstgewerbeschule in Schweden.
Mandelkrähe (Mandelhäher), Coracĭas Garrŭla, Kuckucksvögel, Gem. M. (Galgen-, Golfvogel, Kirchenelster, Goldkrähe, Küchenelster, Hellvogel, Birkenhäher, Blaurake), blaugrün, bei uns Zugvogel, Mai bis August.
Mandeln, Frucht des Mandelbaums (s. d.).
Mandeln (Amygdălae, Tonsillae), bohnengroße, zahlreiche Lymphzellen in den Mund absondernde Organe zw. den Gaumenbogen zu beiden Seiten d. Zäpfchens. Durch Schwellg der M. bei MEntzündg (s. d.) entstehen Schlingbeschwerden, sogar Erstickungsgefahr.
Mandelöl (süßes M.), das aus den Mandeln ausgepreßte, durch Papier filtrierte fette Öl, dickflüssig, hellgelb und von mildem Geschmack, erstarrt bei 21°C.
Mandelseife, meist Kokosseife, die mit Bittermandelöl parfümiert ist.
Mandelsteine (Amygdaloīde), Gesteine mit Blasenräumen, worin sich später Mineralsubstanzen (Grünspat, Kalkspat 2c.), absetzen.
Mandement (frz.), [mangd'mãng], Verfügung, Erlaß.
Mandeville (Maundevile), [mahndwill], **John de**, brit. Weltreisender, * gegen 1300 St. Albans, † 17/11 1372 Lüttich. Vgl. Bovenschen 1888.
Mandi, angloind. Vasallenstaat im nordwestl. Himalaya, 2590 qkm, 147017 E. Haupt⊙ M., 7500 E.
Mandibŭla (lat.), Unterkiefer.
Mandieren (lat.), auf **Schuld m.**, einen Wechsel zur Deckung von Forderungen auf einen Schuldner ziehen.
Mandinka, (Mandingo) intelligentes Negervolk im westl. Afrika, am Westabhang des Gebirges, v. dem Senegal, Gambia u. Niger kommen, gegen 7 Mill. Religion: Islam. Bilden eine Menge kleiner Staaten, im MA. das mächtige Reich Melli.
Mandioka, Mehl aus der Manihotwurzel.
Mandoline (Mandora, Pandura), Saiteninstrument, kürbisförmig. 8 paarweise Saiten. Schule von Köhler 1890.
Mandragōra (Heck-Goldmännchen), s. Alraun.
Mandrake, s. Podophyllum.
Mandril, s. Pavian.
Mandrit (in der griech. Kirche), Mönch.
Mandry, Gustav, Fr., * 31/1 1832 Waldsee, 61 Prof. Tübingen, seit 85 Mitgl. des württ. Staatsgerichtshofs. ⚖. „Familiengüterrecht" 71/76 II.
Mandschu, zu den Tungusen gehörender Stam der mongolenähnl. Völker im N. der Alten Welt, die seit 1644 als Eroberer des chines. Reichs d. noch jetzt regier. Herrscherhaus begründet haben. Die **Mandschurei** (942000 qkm, 7½ Mill. E.), im NO. d. eigentl. Chinas, nur noch von 1 Mill. M. bewohnt; die eigentl. Nation ist in den Chinesen aufgegangen, bildet aber die herrschenden Klassen. 1894 nach den Niederlagen durch die Japaner Erregung im chinesischen Volke gegen die M.
Mandubibohne = Erdeichel, s. Arachis.
Mandurĭa, ⊙ ital. Prov. Lecce, 8865 Ew.
Mandwi, ⊙ indobrit. Schutzstaat Katsch, 35980 E., Hafen.
Manebach, Dorf, S.-Gotha, a/Ilm, 1033 E.
Manège (frz.), [=näh sch], Reitbahn, Reitschule.
Manen (lat. „die Guten"), die Seelen der Verstorbenen. Vgl. E. Rohde, M'dienst der Griechen 1890 ff.
Manĕs, s. Mani.
Manessesche Handschrift, die dem Züricher Ratsherrn Rüdiger Manesse (†1325) als Sammler fälschlich zugeschriebene mittelhochdeutsche Liederhandschrift aus dem 14. Jahrh., im 30jähr. Kriege von Heidelberg nach Paris gebracht, 1888 durch Umtausch zurückerworben. Vgl. v. d. Hagen 1838, Faksimile 2c. 87.
Manet [manä], **Edouard**, franz. ✎ u. Radierer, * 1832 Paris, † 30/4 83 das., Realist, Führer der „Impressionisten".
Manethōs, ägypt. ♛/ zu Theben, zur Zeit der ersten Ptolemäer, Vf. einer ägypt. ♛ (in griech. Sprache), aus der alle späteren ♛/ schöpften; verloren. Vgl. Peßl 1878.
Manfred, König v. Sizilien, * c. 1232 natürl. (anerkannter) Sohn Kaiser Friedrichs II., erhielt 50 Tarent, 54 die Verwaltg des Apulischen Reichs für seinen Neffen Konradin, ließ sich 10/8 58 zum König v. Sizilien krönen, fiel 26/2 66 bei Benevent gegen Karl v. Anjou, den sein Gegner, Papst Urban IV., 63 mit M's Ländern belehnt hatte. Vgl. Schirrmacher 71.
Manfredonia, Hafen⊙, ital. Prov. Foggia, am **Golf v. M.**, 9323 E. E.
Mangal|ore (M|ur), Hafen⊙, indobrit. Präs. Madras, WKüste, 32099 E.
Mangan, Mn. Metall, erhalten durch Mischg v. kohlensaurem MOxydul mit Kohle in einem Kohlentiegel und durch starkes Erhitzen. Es ist grau, spröde, in der Luft oxydiert es rasch, wird zu dunkelbraunem Pulver. Strengflüssig; spez. Gew. 8, Atomgew. 54,8. Für den ⚒ von geringem Interesse, aber von Wichtigkeit bei der Eisenfabrikation, indem es die Qualität verbessert.
Manganāte, Salze der Mangansäure.
Manganblende (Manganglanz, Braunsteinblende, Braunsteinkies, Alabandin), ⬡ in Hexaëdern mit abgestumpften Ecken. Eisenschwarz, oft braun angelaufen. Metallglanz.
Mangan-Braun = Bister; **-Bronze**, s. Manganlegierungen: **-Chlorür**, 1 At. Mangan, 2 At. Chlor, zerfließliche hellrötliche Krystalle; **-Eisen**, s. Manganlegierungen; **-Extrakt**, borsaures Manganoxydul; als Siccativ; **-Glanz**, s. Manganblende.
Manganin, s. Manganlegierungen.
Manganit (Graubraunstein, Graumanganerz), ⬡ in langgestreckten Krystallen, häufig in Zwillingen. Eisenschwarz. Manganhydroxyd.
Mangan-Legierungen, Verbindungen des Mangan mit anderen Metallen; mit Eisen: **Manganeisen-Legierungen** (Ferromangan), dienen bei Verhüttung d. Eisens; mit Kupfer: **Mangankupfer** (Kupromangan, Manganin), als Zusatz zu Messing, Bronze (Manganbronze), Rotguß.
Manganschwamm (⬡), s. Wad.
Manganspat (Himbeerspat, Dialogit, Rhodochrosit), krystallisiert in Rhomboëdern, kohlensaures Manganoxydul, mit kohlensaurem Kalk und ebensolchem Eisenoxydul; dunkelrot.
Mangarēwa (Gambier-Inseln), polynesische Eilandgruppe, 30 qkm, 508 kath. Ew.; unter franz. Protektorat.
Mange(l), eine zur Appretur u. zum Wäscheglätten dienende Vorrichtung mit Rollen.
Mangfall, ⛰ in Oberbayern, l. zum In, 82 km l.
Mangifĕra indĭca [⚕, Fig. 253], ind. Mangobaum, Mangostane); Anakardiaceen; großer, ostind., nun fast in allen Tropenländern kultivierter Baum; Frucht die **Mango-Pflaumen**, Steinfrucht, köstlichstes ind. Obst; stärkemehlreicher Samen von M. gabonensis (Obabaum) zu Dikabrot (Gabunschokolade).
Mangle-Baum, s. Rhizophŏra.
Mangobaum, s. Mangifĕra.
Mangold, Karl Ludw. Amand, ♪, * 8/10 1813 Darmstadt, † 1/8 89 das. Hofmusikdirektor (1848/69). Chöre, Oratorien, Opern u. a.
Mangold, s. Beta.
Mangostane, s. Garcinĭa und Mangifĕra.
Mangrovenbaum, s. Rhizophŏra.
Manguste (Herpestes), = Pharaonsratte, s. Ichneumon.
Manhartsberg, 537 m ⛰zug in Österreich unter der Ens.
Mani, (Manes, Manichäus), Stifter der Manichäer, * 215, trat 242 mit der Absicht auf, Christentum und Parsismus zu verschmelzen, 276 gekreuzigt. Vgl. Keßler 1889 ff.
Manichäer, ① Anhänger des Mani, im 4. bis 5. Jahrh. besond. verbreitete Sekte. Ihr System ist Dualismus, d.h. der Kampf zwischen Licht u. Finsternis. Dabei sind einige Lichtteile v. der Materie verschlungen u. bilden die Weltseele, den leidenden Jesus; ihm entspricht der Vertreter des freigebliebenen Lichtes, Christus. Er ist erschienen, um die Lichtteile an sich zu ziehen durch Unterricht, den der Paraklet Mani vollendet. Strenge Askese, Verbot v. Wein, Fleisch u. Geschlechtsgenuß. Vgl. Geyler 1875. ② (studentisch) lästiger Gläubiger („Mahner").
Manie (grch.), ① oft heilbare Form des Irreseins zeigt sich in Bewegungsdrang, Redesucht mit beständigem Wechsel der Gedanken, Selbstbewußtsein, Übermut (Hyperthymie). ② Leidenschaftliche Liebhaberei.
Manier (vom frz. manière), Art u. Weise, Benehmen, Lebensart; Kunstgattung oft mit tadelndem Nebenbegriff (Künstelei), daher **m'iert**, gekünstelt; **M'ist**, geistloser Nachahmer.
Manifest (lat.), Erlaß einer Regierung zu ihrer Rechtfertigg; Ausweis des Kapitäns über die Schiffsladg beim Zollamt; **M'ation**, Kundgebung, Offenbarung; in der Natur✝ die Erscheinung des Unendlichen im Endlichen.
Manifestationseid, s. Eid.
Manifestieren, bekunden.
Maniguette = Habzelia.
Manihiki-Inseln (Roggeveen-Archipel), brit. Inselgruppe, Polynesien, 132 qkm, 1850 E.
Manihot (Maniok, Kassawastrauch, Jatropha), Euphorbiaceen; wichtige Nahrungspflanze des tropischen Amerika: Wurzel (Juka, Stärkewurzel), reich an Stärkemehl, aber mit giftigem Saft, der durch Auspressen, Waschen, Trocknen u. Kochen entfernt wird, das grobe Mehl (Kassawa-, Maniokmehl) dann zum Brotbacken, zu Brei u. Suppen; das feinere faserfreie (Tapioka) komt in den Handel; Blätter geben Gemüse, getrocknet Packmaterial (Kassawastroh); Wurzeln außerdem berauschendes Getränk. [⚕ Fig. 254.]
Manila (Luzon, Luçon), die größte der Philippinen, größtenteils span., mit Küsteninselchen, 109206 qkm, bildet den span. Distrikt Luzon mit 3,6 Mill. E. Haupt⊙ M., an der **M'Bai**, 154062 E. ⚙. Universität, Zigarrenhandel.
Manilahanf (Pisangfaser, Abaca, Bananenfaser), v. Musa textilis u. M. paradisiăca (S.-Asien); gelblichweiß mit seidenartigem Glanz; zu Seilerwaren.
Manilapapier, Papier aus Bastfasern v. der Musa-Art.
Manilius, Gajus, römischer Volkstribun, brachte 66 vC. die lex de bello Mithridatico durch, wonach dem Pompejus als Oberbefehlshaber gegen Mithridates unbeschränkte Vollmacht erteilt wurde.
Manille (span.), Armring, Trumpf im L'Hombre.
Manin, Daniele, ital. Staatsman, * 13/5 1804 Venedig, 48 Kabinetspräsident der Provisorischen Regierung, 13/8/24/8 Diktator, flüchtete nach Paris, wurde v. der Amnestie ausgeschlossen, † das. 22/9 57. Vgl. Martin 2. A. 1861.
Maniok, s. Manihot.
Manipel (lat.), ① (Manipŭlum, Schweißtuch), Teil der kath. Priesterkleidung, mit Kreuzen gestickt u. am linken Arm befestigt. ② (Manipulus), 1/3 der röm. Kohorte, 1/30 der Legion (s. d.).
Manipulation (lat.), kunstgerechte Handhabung, Handgriff, Verfahren.

Manipur, indobrit. Schutzstaat in Assam, [21500 qkm, 221070 E.
Mänls s. Schuppentier.
Manisa, ⊙ im nordwestl. Kleinasien, türk. Wilajet Aidin, 40000 E. E.; a. ●: Magnesia.
Manitobá, brit. Prov. Kanada, 165924 qkm, 152506 E. Haupt⊙ Winipeg. 1885 kurzer Aufstand d. Mischlinge unter Riel. Vgl. Christie 1885.
Manitoulin, mehrere engl. Eilande im Huronsee, 2000 E. Wichtigstes Eiland **Great M.**
Manitówoc, ⊙ nordamerik. Staat Wisconsin, am Michigansee, 7710 E. [12000 E.
Manizáles, ⊙ Kolumbien, Dep. Antioquia,
Manjuéma, zentralafrikan. Negervolk, zum Kongostaat. Hauptorte: Bambarra, Nyangwe.
Mankieren (frz.), [manki=], fehlen, mangeln.
Manko (ital.), Fehlendes bei Waren.
Manlius, ① **Marcus M. Capitolinus**, verteidigte 390 vC. das Kapitol gegen die Gallier, 384 des Strebens nach der königl. Gewalt angeklagt, vom Tarpejischen Felsen gestürzt. ② **Titus M.**, genannt Torquatus, 363 Diktator, 340 vC. wiederholt Sieger über die Latiner. Strenge; ließ seinen Sohn hinrichten (daher Imperiosus).
Manmatha, indischer Liebesgott.
Manna, getrockneter Saft verschiedener Pflanzen, z. B. Alhāgi Maurōrum (M. hebraica), dem türkischen Süßklee, der die pers. od. Juden M. (den wilden Honig Johannes des Täufers) ausschwitzt; die v. den Sinai=Mönchen gesammelte Sinai M. kommt v. Tamārix gallica; die Manna der Apotheken (M. electa od. cannellāta) v. der Rinde verschied. Varietäten der M.Esche (Fraxinus ornus), wenn diese von der M.Cikade verletzt wird, worauf der Saft ausfließt, sich verdickt u. c. 40/80 % **Mannit** od. **M.zucker** enthält. M. der Bibel, s. Lecanora, Exod. 16, 15.
Manna|flechte, s. Lecanora. **M|gras**, s. Glyceria. **M|grütze** (Bluthirse), s. Panicum und Glyceria. **M|regen**, s. Lecanora. **M|schwingel** (Mannagras), s. Glyceria. **M|zucker**, [s. Mannit.
Mannbarkeit, s. Pubertät.
Manneken=Pis, Brunnenfigur in Brüssel.
Mannen, im Mittelalter die Lehnsleute u. Vasallen. [puppe zu Gewandstudien.
Mannequin (frz.), [mannkäng], (✎), Glieder=
Mannersdorf, ○ niederösterr. Bez. Bruck, 2624 E. E.
Mannfeld, Bernh., Radierer * 6/3 1848 Dresden. ⚠= u. Landschaftsstiche.
Mannhardt, Wilh., ✎/, * 26/3 1831 Friedrichsstadt (Schleswig) † 25/12 80, Danzig. Vf. „Wald= u. Feldkulte" 75/77, „Klytia" 76 u. a.
Mannheim, bad. Landkommissariatsbez., 3600 qkm, 461426 E. Haupt⊙ M., a/Neckar und Rhein, 79058 E. E. RBH. LG. AG. Schloß mit Sammlungen, Hafen, wichtiger Industrieort u. bedeutendster Handelsplatz am Oberrhein, M. seit 1803 badisch. [Fig. 397.] Vgl. ♛ v. Feder 1875/77.
Mannheimer Gold, goldfarbige Legierung v. Kupfer mit Zink oder mit Zink u. Zinn.
Mannheimer Wasser, gute Sorte Anislikör.
Manning [männing], **Henry Edward**, Primas der kath. Kirche in England, * 15/7 1808 Totteridge v. prot. Eltern, 30 anglikan. Geistlicher, trat 50 zur kath. Kirche über, 65 Erzbischof v. Westminster, 15/3 75 Kardinal (Infallibilist), † 14/1 92 London; schrieb Verschiedenes im hierarchischen Sinne. Vgl. Bellesheim 1892.
Mannit (Mannazucker, Bestandteil des Manna u. v. a. Pflanzensäfte, in Wasser löslich. Anwendung in der ✚. Mit konzentrierter Salpetersäure: explosiver Nitromannit (KnallM.)
Mannjungfrauschaft (Virago), männl. Aussehen und eben solcher Charakter bei Weibern (oft neben verkümmerten Geschlechtsteilen).
Mannloch, die zum Einfahren dienende Öffnung der Dampfkessel.
Manno, Karl, Pseud., s. Lemcke. ②.
Manns, Aug., * 12/3 1825 Stolzenburg, seit 55 erster Dirigent der Krystallpalast=Konzerte [in London.
Mannsschild, Androsāce.
Mannstädt, Franz, Pianist und Dirigent, Steglitz bei Berlin, * 8/7 1852 Bielefeld. Sein Bruder **Wilhelm** (* 20/5 1837 Bielefeld), Berlin, fruchtbarer Possendichter.
Mannstollheit, s. Nymphomanie.

Mannus (germ.), Sohn Tuiskos, Vater d. Stammväter der 3 germ. Hauptstämme: Ingävonen, Istävonen, Herminonen.
Mano destra (ital., ♪), abgekürzt m. d., mit der rechten Hand, **m. sinistra** (m. s.), mit der linken Hand (zu spielen).
Manöver (frz.), Gefechtsübung im Frieden: Felddienst=, Detachementsübungen, Divisions= u. Korps M. gegen einand. od. gegen „markierten" Feind. In Deutschland jährl. im Herbst.
Manometer (grch., Dampf=, Elastizitäts=, Gasdruckmesser, Dasymeter), Instrument zur Messung des in einem Gase, im Dampf od. in einer Flüssigkeit herrschenden Druckes [⊛ Fig. 66, Feder=M.] [ston (s. d.).
Manopan, mechan. ✱werk, ähnlich dem Ari=
Manosque [manosk], ⊙ frz. Depart. Niederalpen, a/Durance, 5572 E.
Manresa, ⊙ span. Prov. Barcelona, a/Cardoner, 22685 E. E. Seide, Tuch.
Mans, Le, s. Le Mans.
Manschette (frz. Manchette), Handkrause. **M'n haben** = Furcht haben.
Mansard (Mansart) [mangsahr], ① **Franç.**, frz. ⚠, * 1598 Paris, † 1666 das. ② **Jules Hardouin**, ⚠, Neffe v. ①, * 1645 Paris, † 1708 Marly; Invalidendom in Paris.
Mansarde, Dachzimmer; **M'ndach**, gebrochenes Dach mit steilem unteren u. flachem obern Teil.
Manschinellenbaum, s. Hippomāne.
Mansfeld, ① **Peter Ernst Graf v.**, Heerführer u. Staatsmann, * 1517, seit 45 Gouv. v. Luxemburg, 92/94 Gen.=Gouv. der Niederlande, 94 Reichsfürst u. wieder Gouv. in Luxemburg, † 22/5 1604. Vgl. Riemann 1834. ② **Ernst Graf v.**, natürl. Sohn v. ①, Heerführer im 30jähr. Kriege, * 1580(5), trat 1610 auf die Seite der Union u. zur reform. Kirche über, führte 18 den Böhmen Truppen zu, wandte sich nach seiner Niederlage bei Nettolitz u. der ⚔ am Weißen Berge nach der Pfalz, schlug mit dem Markgrafen v. Baden Tilly bei Wiesloch, zog mit Christ. v. Braunschweig nach den Niederlanden, siegte 22 bei Fleurus, erlitt 25/4 26 bei Dessau gegen Wallenstein eine Niederlage, † 29/11 26 auf dem Rückzug Ratona (Bosnien). Vgl. Graf Uetterodt zu Scharffenberg 1867, Villermont 66 II.
Mansfeld, Haupt⊙ des Gebirgskreises M. (497 qkm, 63003 E.), preuß. Regbez. Merseburg, 2707 E. E. ⚒ (Denkschrift 1889). AG. Schloß; einst Haupt⊙ der Grafsch. M., deren letzter Graf 1780 †.
Mansfelder Seen, ein salziger (durch Salza zur Saale) u. ein Süßwassersee im Mansfelder Seekreis, preuß. Regbez. Merseburg; werden seit 1893 ausgetrocknet.
Mansfield [mänsfihld], ① ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, 15925 E. E. Baumwolle. ② ○ nordamerik. Staat Ohio, 13473 E.
Mansion=House [mänsch'n hauß], Amtswohnung des Londoner Lord=Mayors.
Manso, Joh. Kaspar Friedrich, ♛/, * 26/5 1760 Zella, 93 Gymnasialrektor Breslau, † 9/6 1826. Vf. „Gesch. des preuß. Staates seit 1763".
Manstein, ① **Christoph Herm. v.**, preuß. General, * 1711 Petersburg, bis 44 in russ. Diensten, 18/6 57 bei Kollin schwer verwundet, † 27/6 57. Vf. Denkwürdigkeiten, 70. ② **Albrecht Ehrenreich v.**, preuß. General, * 1805, 66 Komm. d. 6. Division, 70/71 d. 9. A.=C., † 11/5 77.
Mansūra, unterägypt. ⊙ r. am östl. Hauptarm des Nil, 26942 E. E.
Mantegazza, Paolo, Physiolog, Anthropolog, Prof. Florenz, * 31/10 1831 Monza. Arbeiten über Liebe, Genuß, Geschlechtsbeziehgen, die Kunst glücklich zu sein und Ähnliches.
Mantegna [mantenja], **Andrea**, ital. ✎ u. Kupferstecher, * 1431 Padua, † 13/9 1506 Mantua; Fresken der Kirche der Eremitani, Padua.
Mantel (Umschlag), an der Börse: Aktien, Obligationen ohne Koupons.
Mantelet (frz.), [mangt'leh], Mäntelchen.
Mantelkinder, die vor der Ehe erzeugten Kinder, welche durch dieselbe legitimiert werden.
Manteltiere (Tunicāta), stehen zw. Fischen und Mollusken, tonnenförmig, mit gallertiger Hülle. [Seine=et=Oise, a/Seine, 7032 E. E.
Mantes [mangt], Arrond. ⊙ franz. Dep.
Manteuffel, ① **Otto Theodor Freiherr v.**, preuß. Staatsmann, * 3/2 1805 Lübben, 45 Direktor im Ministerium des Innern, 9/11 48 Inhaber desselben, 50/58 Minister=Präsident in reaktionärem Sinne, † 26/11 82. ② **Karl Otto Freih. v.**, Bruder v. ①, * 9/7 1806 Lübben, 54/58 preuß. Landwirtschaftsminister, † 28/2 79 Berlin. ③ **Edwin Hans Karl Freih. v.**, Vetter v. ① u. ②, preuß. Generalfeldmarschall und Staatsmann, * 24/2 1809 Dresden, seit 57 Chef des Militärcabinetts, 65 Gouverneur v. Schleswig, vertrieb 66 die Österreicher aus Holstein, 20/6 Oberbefehlshaber der Mainarmee, 68 Befehlshaber des 1. Armeekorps, an dessen Spitze er 70 bei Colombey=Nouilly und bei Noisseville focht, 27/10 Oberbefehlshaber der I. Armee (⚔ bei Amiens und a/Hallue), 9/1 71 der S.Armee, drängte Bourbaki über die schweiz. Grenze, 71/73 Kommandant der Okkupationsarmee in Frankreich, 19/9 Generalfeldmarschall, seit 23/7 (1/10)79 Statthalter von Elsaß=Lothringen, † 17/6 85 Karlsbad. Vgl. Baron v. Callas 74, Keck 89. ④ **Otto Karl Gottlob Freih. v.**, Sohn v. ①, * 26/11 1844, Landrat in Luckau, 91 Vizepräs. des Herrenhauses.
Mäntik (Mantie, grch.), Wahrsagekunst.
Mantilla [mantillja], Schleiertuch der span. [Frauen.
Mantille (frz.), leichter Überwurf.
Mantineia (g. ●), ⊙ im östl. Arkadien; 418 vC. Sieg der Spartaner über Argos, 362 vC. hier die Spartaner v. den Thebanern unter Epaminondas (der fiel) besiegt.
Mantiqueira [=keira], brasil. ▲, 2712 m h.
Mantisse (lat.), Zugabe, der an die Kennziffer angehängte Dezimalbruch eines Logarithmus.
Manto, Tochter des theban. Sehers Teiresias.
Mantováno, Pseud., s. Cicogna.
Mantra (ind.), Gebete u. Opferformeln in den Weden.
Mantŭa [Mantóva], ① oberital. Prov., 2359 qkm, 321872 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Mincio, 28429 E. E. Kathedrale, alter herzoglicher Palast (heut z. T. Kaserne). starke ✪. M., Geburtsort Vergils, kam 1052 mit dem umliegenden Gebiet an die Markgräfin Mathilde v. Toscana, 1167 zum Lombard. Städtebund gehörig. 1433 Markgrafsch., 1530 Herzogtum, 1785 von Österreich zur Lombardei, 1859 zu Venetien geschlagen, 66 ital. Vgl. v. Arco 74.
Mantuanisches Gefäß, im Museum zu Braunschweig befindl., 1630 in Mantua gefundene altröm. Vase, aus einem Onyx geschnitten.
Mantumba, großer See, Innerafrika, am l. Ufer des mittlern Kongo.
Mantz, Paul, frz. Kunst/, * 28/4 1821 Bordeaux.
Manu, bei den Indern der älteste Mensch.
Manual (lat.), Handbuch, Memorial, kaufmännisches Hilfsbuch; **M'akten**, Handakten.
Manuāle, bei der Orgel die Klaviaturen, deren Anzahl sich zw. 2/5 bewegt.
Manubien (lat.), Beuteanteil, Wuchergewinn.
Manubrium (lat.), Griff, Knopf beim Orgel= [registerzug.
Manucium (lat.), Manchester.
Manuel, 2 oströmi. Kaiser: M. I. Komnenos, reg. 1143/80, eroberte Armenien. M. II. Paläologos, 1391/1425.
Manuel, ① **Nikolaus**, gen. Deutsch, ✎, Holzschneider (Totentanz rc.) u. / v. Fastnachtsspielen (hrsg. 1878), * c. 1484 Bern, † das. 30/4 1530 Ratsmitglied. Vgl. Grüneisen 1837, Handcke 89. ② **Jacques Antoine**, frz. lib. Deputierter, * 10/12 1775 Barcelonnette, 1818 Dep., 23 aus der Kammer ausgeschlossen, † 20/8 27. ③ **Eugène**, frz. Gelehrter u. Dichter, * 13/7 1823 Paris; Dramen, Gedichte.
Manufakt (lat.), mit der Hand hergestellter Gegenstand. **M'ur** = Fabrik, auch Fabrikerzeugnisse, bes. d. Textilindustrie.
Manukaption (lat.), handschriftliche Bürgschaft; **M'or**, wer sie leistet.
Manum de tabŭla (lat.), Hand weg!
Manumission (lat.), Freigebung eines Sklaven oder Leibeignen. [händig.
Manu propria (lat.), abgekürzt m. p., eigen=
Manus (lat.), Hand; (Familien)gewalt. **M. mortua**, tote Hand.
Manuskript (lat.), Handschrift, was geschrieben ist; die handschriftl. Bücher (Handschriften) vor Erfindg der Buchdruckerkunst. **Als M. gedruckt**, nur für beschränkte Benutzung bestimmt

Manus manum lavat (lat.), eine Hand wäscht die andere!

Manustupration (lat.), = Onanie.

Manutenenz (Manutention, lat.), Beschützg, besonders im Besitz.

Manutius (ital. Manucci), ① **Aldus**, ber. Buchdrucker und Gelehrter, * 1449 Bassano, 88 Druckerei in Venedig, berühmt durch ihre schönen und korrekten Drucke, Klassikerausgaben zc. ② **Paulus**, Sohn von ①, * 13/6 1511, übernahm 33 die Druckerei, siedelte 61 nach Rom über, † das. 6/4 74. ③ **Aldus**, der Jüngere, Sohn von ②, ♆, * 13/2 1547, seit 90 Leiter der Typographia Vaticana, † 28/10 97 Rom. [d.) und deren Mundart.

Manx, Bewohner der brit. Insel Man (s.

Manytsch, Niederung und Thal, mit vielen in der Regenzeit durch ~e verbundenen Salzseen, zw. Don u. Kaspischem Meere, 530 km l., Abfluß nach W. zum Don und nach O.

Manzanares, ① r. Zu~ des Jarama, fließt durch Madrid, 85 km l. ② ⊙ span. Prov. Ciudad Real, a/Azur, 9699 E. E. Wein.

Manzanilla, ⊙ span. Prov. Huelva, 2589 E.

Manzanillaweine, s. Spanische Weine.

Manzanillo [=nilljo], ① Hafen⊙ mexikan. Staat Colima, 4045 E. E. ② ⊙ span.-westind. Insel Cuba, Prov. Santiago de Cuba, 34220 E.

Manzanillobaum, s. Hippomäne.

Manzip|ation (lat.), Einhändigung, Übergabe einer Sache zum Eigentum nach altröm. Recht, **M|ium**, durch M. erworbenes Eigentumsrecht.

Manzoni, Alessandro, ber. ital. ✒, * 7/3 1785 Mailand, † 22/5 1873, Schöpfer und Haupt der romant. Schule Italiens. Vf. „I promessi sposi", Roman u. a. Werke 83 ff. IX. [(B), 368]. Vgl. Sauer 72, Graf Stampa 85/89 II.

Mão, ⊙ in Kanem, Sudan, 3000 E. Hier M. v. Beurmann Febr. 1863 ermordet.

Maori, die Eingebornen Neuseelands.

Mappe-monde (frz.), [mapp'mongd], Erd-, **M. céleste** [ßeleſt], Himmelskarte.

Mappieren (engl.), Landkarten zeichnen.

Maquet [makä], **Auguste**, frz. ✒, * 13/9 1813 Paris, † 8/1 88 das.; Mitarbeiter von A. Dumas; Romane, Dramen.

Mara (Dolichotis patagonica), Nagetiere; c. 45 cm l., liefert Felle; Patagonien.

Mara, ① **Gertrud Elisab.** (geb. Schmehling), Sängerin (vorher Violinistin), * 23/2 1749 Cassel, † 20/1 1833 als Gesanglehrerin Reval. 1773/99 mit dem Cellisten Mara verheiratet. ② **La M.**, Pseud., s. Lipsius ⑤.

Marabu (Kropfstorch, Adjutant, Leptoptilus Argala), Ciconiiden; Indien. Schwanzdeckfedern sehr gesucht als Damenputz. In Indien geschätzt.

Marabut (arab.), mohamed. Einsiedler, bes. bei den Berbern; das Grab eines solchen.

Marabutseide, gezwirnte Seide zum Weben.

Maracaïbo, Hafen- und Handels⊙ in Venezuela, Staat Zulia, a/See (16360 qkm) und Golf von M., 22224 E.

Maräne (Madue M., Coregonus Maraena), Lachsart, 60 cm l., im Maduesee (Stargard, Pommern), auch in Holstein. Fleisch sehr geschätzt. [13250 E. Einst große Sternwarte.

Maragha, ⊙ pers. Prov. Aserbeidschân,

Marais (frz.), [marä], (Sumpf), ① Stadtteil im O. von Paris; ② 1600/73 Theater in ①. ③ 1792/95 Spottname der Gemäßigten im frz. Konvent.

Marajó, brasil. Insel, vor der Mündung des Amazonenstroms.

Marák, Julius, böhm. 🖌 Wien, * 29/3 1835 Leitomischl.

Maranhão [maranjäung, Maranham], brasil. Staat, 459884 qkm, 488443 E. Haupt⊙ M. (S. Luiz) auf der Insel M., 38000 E.

Marañon [maranjón], = Amazonenstrom s. d.

Maranta arundinacea (Pfeilwurz), Marantaceen; S-Amerika. Wurzelstock stärkemehlhaltig, gibt Arrowroot (s. d.), Wurzelsaft zum Vergiften der Pfeile. Andere M-Arten Zierpflanzen.

Marantaceen (Kannaceen), monokotyle Pflanzenfamilie, Kräuter des tropischen u. subtrop. Amerika, viele bei uns Zierpflanzen (Canna).

Maraskino (Maraschino), Likör aus dem Safte der Maraskokirsche in Dalmatien.

Marásmus (lat.), Entkräftung durch Krankheiten zc. **M. senilis**, hochgradige Altersschwäche.

Marat [mará], **Jean Paul**, einer der wildesten Schreckensmänner der frz. Revolution, * 24/5 1744 Boudry, 92 Mitglied des Konvents, Haupturheber der Septembermorde (s. d.), auch der Hinrichtung der Girondisten, 13/7 93 von Charlotte Corday ermordet. Sein Blatt „Ami du peuple". [(B), 369]. Vgl. Cabanès 1890.

Marathen (Mahratten), Volk in Vorderindien, deren Häuptling Siwadschi seit der Mitte des 17. Jahrh ein großes Reich gründete, das aber schon bald nach seinem Tode (1680), obwohl 1717 noch einmal vereinigt, zerfiel und 100 Jahre später von den Engländern abhängig gemacht wurde; nur Gwalior behauptete sich bis 1843. Ursprung der Sprache (Marathi) der M. das Sanskrit.

Marathon (a. ●), ○ Attika, a/Pentelikon. ⚔ 490 vC., Athener (Miltiades) besiegten Perser. [(Lakonischer Meerbusen).

Marathonisi, griech. Hafen⊙ a/Golf v. M.

Maratti, Carlo, ital. 🖌, * 13/5 1625 Camerino, † 26/12 1713 Rom; Porträts.

Marattiaceen, tropische Familie der Farne.

Maravedi, ehemalige span. Münze, zuletzt in Kupfer, 62 ₰.

Marbach, ① **Oswald**, Dichter, ✒ und Übersetzer, * 13/4 1610 Jauer, Schlesien, 45 Prof. der ♣ Leipzig, † 28/7 90 das. ② **Hans**, Sohn von ①, ✒ Leipzig, * 21/1 1841, Tragödien, Gedichte zc.

Marbach, württemb. Oberamts⊙, Neckarkreis, a/Neckar, 2307 E. E. AG. Hier Schiller *, Denkmal auf der Schillershöhe.

Marbeau [marbo], **Firmin**, frz. Philanthrop, * 1798 Brives, † 10/10 1875 St.-Cloud; Begr. der „Krippen". [E., Hafen.

Marbella, ⊙ span. Prov. Malaga, 8811

Marbles (engl.), [marbl's], Kunstwerke, besonders antike aus Marmor, so die **Elgin-M.**

Marbod (Maroboduus), König der Markomannen, die er 8 vC. nach Böhmen führte, 17 vC. von Arminius bekriegt, 19 von dem Goten Catualda vertrieben, † 37 nC. Ravenna.

Marburg, ① **Kreis**, preuß. Regbez. Cassel, 567 qkm, 46633 E.; Haupt⊙ M., a/Lahn, 14520 E. E. LG. AG. Universität (v. 1527), Elisabethkirche; Töpferwaren (**M'er Geschirr**). Religionsgespräch Luthers u. Zwinglis 1529. [⚑ Fig. 398]. ② ⊙ Steiermark, a/Drau, 19898 E. E. Sitz des Fürstbischofs v. Lavant, Kathe- [drale.

Marcasita, Wismut.

Marcato (ital.), (♪), hervorgehoben.

Marc Aurel, s. Antoninus ②.

Marceau [marßoh], **François Severin Desgraviers**, ausgezeichneter frz. General, * 1/3 1769 Chartres, schlug 12/12 93 die Vendéer, entschied den Sieg bei Fleurus (26/6 94), † 21/9 1796 Altenkirchen. Vgl. Parfait 92.

Marcel [marßell], **Étienne**, Prévôt der Pariser Kaufmannschaft, 1358 Führer eines Volksaufstandes, † 31/7 (erschlagen). Vgl. Tessier 1888. [Doppeltaft.

Marcellin (frz.), leichtes Seidenzeug; auch

Marcellinus, der 29. Papst, 296/304.

Marcello, ① **Benedetto**, Kirchen♪, * 1/8 1686 Venedig, † 24/7 1739 Brescia. Komponist der italien. Paraphrasen der 50 ersten Psalmen von Girolamo Ascario („Estro poetico-armonico") zc. Vgl. Busi 1874. ② Pseud., s. Colonna de Castiglione.

Marcellus, ① **Marcus Claudius**, röm. Feldherr, * 270 vC., 222 Konsul, errang 215 u. 216 mehrere Vorteile über Hannibal (daher „Schwert Roms"), eroberte 212 Syrakus, fiel 208 bei Venusia. ② Zwei Päpste a) **M. I.**, der 30. P. 304/9. b) **M. II.**, * 6/5 1501 Montepulciano, war April 1555 22 Tage Papst, † 1/5 1555; Palestrinas Missa Marcelli nach ihm benannt.

Marcellus [marßellüß], **Marie Lodois**, frz. Hellenist u. Diplomat, * 19/1 1795, † 1865; fand die Venus v. Milo auf.

Marcère [marßähr], **Emile Louis Gustave Deshayes de**, franz. Politiker, * 16/3 1828 Domfront, 76 u. 77/79 Minister des Innern, 84 Senator. [nier ①.

Marc-Fournier [mark furnjeh], ✒, s. Four-

Marcgraviaceen, dikotyle Pflanzenfamilie d. trop. Amerika, meist kletternde Holzgewächse.

March (slaw. Moráva), ① l. Neben~ der Donau, in Mähren 349 km l., von Göding schiffbar. ② Bezirk schweizer. Kanton Schwyz, 9 Gem. 11207 E. Hauptort Lachen.

March, Ernst, Industrieller, * 30/6 1798 Pankin (Pommern), † 24/11 1847 Charlottenburg; Thonornamente für ▲.

Marchal [marschall], **Charles François**, 🖌, * 1828 Paris, † 21/2 77.

Marchand [marschang], **Louis**, Orgelvirtuos, * 2/2 1669 Lyon, † 17/2 1732 Paris, erlitt Niederlage im ♪ Wettkampf mit J. S. Bach (Dresden). [morpha früher ✱.

Marchandia, Lebermoosgattung; M. poly-

Marchandieren (frz.), [marschangd-], handeln, feilschen.

Marche [marsch], ① früher franz. Prov., Dep. Creuse u. Teile v. Obervienne umfassend, Haupt⊙ Guéret. ② Arrond. ⊙ belg. Prov. Luxemburg, 3505 E. E.

Marchegg, ⊙ Niederösterreich, BezH. Gr. Enzersdorf, a/March, 1849 E. E.

Marchena [martschéna], ⊙ span. Prov. Sevilla, 14752 E. E.

Marchenoir [marschnoär], ○ franz. Dep. Loir-et-Cher, südwestl. v. Orléans, 683 E. ⚔ 8/12 (Niederlage d. d. Tanns) und 9/10/12 1870 (Sieg des Großherzogs von Mecklenburg).

Marcheschvan (hebr.), 2. Monat des bürgerl. jüd. Jahres.

Marchese (ital.), [=kehse] = Marquis.

Marchesi [=kehsi], ① **Pompeo Cavaliere**, italienisch. ⚒, * 7/8 1789 Saltria, † 7/2 1858 Mailand, Schüler Canovas. ② **Mathilde de Castrone-M.** (* Graumann), Gesanglehrerin und ♪, * 26/3 1826 FrankfurtM, seit 52 mit dem Sänger und Lieder♪ Salvatore de Castrone-M. (* 13/1 22 Palermo), verheiratet, seit 81 Paris. Schr. „Erinnerungen" 77.

Marchfeld, Ebene in Österreich unter der Enns, an Donau u. March; ⚔ 12/7 1260 Ottokar v. Böhmen schlägt Bela IV. v. Ungarn, 26/8 1278 fiel Ottokar gegen Rudolf v. Habsburg bei Dürnkrut. Hier auch ⚔felder v. Aspern u. Wagram.

Marchienne-au-Pont [marschjenn o pong], ○ belg. Prov. Hennegau, a/Sembra, 15157 E. E. ⚒. [Nord, 2462 E. E.

Marchiennes [marschjänn], ⊙ frz. Depart.

Marciana [martschana], Gemeinde auf Elba, ital. Prov. Livorno, 7626 E., Hafen.

Marcianise [martschanihse], ⊙ ital. Prov. Caserta, 11112 (mit Capodrise 14031) E. E.

Marciánus, Flavius Julius Valerius, oström. Kaiser 450/57.

Marcigny [marssinji], ⊙ frz. Depart. Saône-et-Loire, a/Loire, 2536 E.

Marcinelle [marssinäll], Fabrikort belg. Prov. Hennegau, a/Sambre, 11187 E.

Marcion, Gnostiker, * Sinope, 140 nach Rom, † nach 165. [Monnier.

Marc-Monnier [mark-monnjeh], ✒, s.

Marco, Gold- u. Silbergewicht Portugal u. Spanien, 229,5 bezw. 230,05 gr.

Marcus Aurelius, s. Antoninus ②.

Marder (Mustela), Musteliden. Nächtliche Raubtiere; listig, blutgierig, nützen aber durch Vertilgung von Ratten und Mäusen, liefern schönes Pelzwerk. **Baum- oder Edel-M.** (M. martes), mit gelber Kehle; **Zobel** (M. zibellina); **Stein- oder Haus-M.** (M. foina), mit weißer Kehle; **kanadischer M.**, Pekan (M. canadensis). Bes. geschätzt die Felle des tartar. M's: **Kalinken** (Kolinski, Kulonski).

Mardin, ⊙ im asiat.-türk. Wilajet Diarbekr, 12000 E.

Mardonios, pers. Feldherr, 493 vC., scheiterte mit seiner gegen die Griechen ausgesandten Flotte am Berge Athos, fiel 479 bei Platää.

Mare (lat.), Meer. M. Britannicum, Kanal. M. Cantabricum, Golf v. Biscaya. M. Erythraeum, pers.-arab. Meer. M. Etruscum (inferum), Tyrrhen. Meer. M. Hibernicum,

Irische See. M. Ligusticum, Golf v. Genua. M. Mediterraneum, Mittelmeer. M. Balticum, Ostsee. M. superum, Adria.

Maréchal (franz.), [=schall], Marschall; **M. ferrant** [=rang], Hufschmied; **M. de camp** [kang], Generalmajor; **M. de France** [frangß], Marschall v. Frankreich.

Maremmen (ital.), morastige u. ungesunde Gegenden (Malaria) an der Küste v. Toscana; gegen 3200 qkm, 150 km l.

Marénco, ① **Carlo,** Tragödien/, * [1]/[5] 1800, † [20]/[9] 43. ② **Leopoldo Graf v.,** Sohn von ①, ital. Dramatiker in Turin, * [8]/[11] 1831 Ceva. [brot.

Marende (Merend, v. ital. merenda), Vesper-

Marengo, Dorf südöstl. v. Alessandria in Oberitalien, a/Bormida; ⚔ [14]/[6] 1800, Konsul Bonaparte schlägt die Österreicher unt. Melas.

Marennes [marän], Arrond. ⊙ frz. Dep. Niedercharente, 2240 E. E. Austern.

Marenzo, Lucca, Komponist v. Madrigalen, * c. 1555 Coccaglio b. Brescia, † [22]/[8] 99 Rom.

Mareográph (lat.-grch.), = Pegel; auch Instrument, das die tägl. Wasserstandskurve selbstthätig auf einen Papierstreifen aufträgt.

Mareōtis (a. ●), Landsch. in Unterägypten, am Ufer d. Strandsees M., j. Birket-Mariut.

Maret [mareh], **Hugues Bernard, Herzog v. Bassano,** frz. Staatsmann, * [1]/[3] 1763 Dijon, 1792 u. 1811/13 Min. des Auswärt., 16/20 verbannt, 31 Pair, Nov. 34 Ministerpräsident, † [13]/[5] 39. Vgl. Ernouf 2. A. 84.

Marey [=rä], **Etienne Jules,** Physiolog, * [5]/[3] 1830 Beaune, seit 69 Prof. Paris.

Marfóri, Carlos, Günstling der Königin Isabella II. v. Spanien, * 1818, Sohn eines ital. Kochs, 66 Statthalter v. Madrid, 68 mit Isabella in Verbannung, 75 zurück und interniert, † [2]/[6] 92 Madrid.

Marforio (ital.), verstümmeltes Marmorbild eines liegenden Flußgottes im Kapitolinischen Museum, Rom.

Margaréte, 2 Heilige, ① von Antiochia, Märtyrerin, dargest. mit dem Drachen. ② die Patronin Schottlands, † 1093. Tag: [10]/[6].

Margaréte, ① **v. Anjou,** Tocht. des Titularkönigs Renatus v. Neapel, * [23]/[3] 1429, 45 mit dem schwachen Heinrich VI. v. England vermählt, siegte im Krieg der Weißen u. Roten Rose 60 bei Wakefield u. 61 bei St. Albans; aber 61 bei Towton, 63 bei Hexham geschlagen, flüchtete sie, kehrte 71 mit frz. Hilfe zurück, abermals geschlagen, gefangen, 74 v. Ludwig XI. ausgelöst, † [25]/[8] 82. ② **Königin v. Dänemark, Schweden u. Norwegen,** * 1353, Tochter Waldemars IV. v. Dänemark, 63 Gattin Hakons VIII. v. Norwegen, 71 Regentin u. 87 Königin v. Norwegen u. Dänemark, 89 auch v. Schweden, schloß [20]/[7] 97 die Kalmarische Union (s. d.), † [28]/[10] 1412. Vgl. Erslev 1882. ③ **v. Frankreich** (Valois), * [14]/[5] 1553 St. Germain en Laye, Tochter Heinrichs II. v. Frankreich u. der Katharina v. Medici, [18]/[8] 72 mit Heinrich v. Navarra, späterem Heinrich IV. von Frankreich vermählt, 99 geschieden, † [27]/[3] 1615. Memoiren, dtsch. v. Fr. v. Schlegel 1803. Vgl. Saint-Poncy 1887 II. ④ **Margherita, Königin v. Italien,** * [20]/[11] 1851, Tochter des Herzogs Ferd. v. Genua, [22]/[4] 68 mit Kronprinz (seit 78 König) Humbert vermählt. ⑤ **v. Österreich,** 1504/30 Statthalterin der Niederlande, Tochter des Kaisers Maximilian I. u. Marias v. Burgund, * [10]/[1] 1480, ausgez. Regentin, † [1]/[12] 1530 Mecheln. Polit. Briefe 1845/47 II. Vgl. Altmeyer 41. ⑥ **v. Parma,** 1559/67 Statthalterin der Niederlande, * 22, natürl. Tochter des Kaisers Karl V., 33 mit Alessandro v. Medici, 38 mit Octavio Farnese v. Parma vermählt, † 86 Ortona. Briefwechsel mit Philipp II. hrsg. von Gachard 1867/81 III. ⑦ **Maultasch, Gräfin v. Tirol,** * 1318, 30 mit Johann Heinrich, Bruder Kaiser Karls IV., 42 mit dem Markgrafen Ludwig v. Brandenburg vermählt, ohne von ihrem 1. Gemahl geschieden zu sein; 59 diese Ehe v. der Kurie anerkannt. Vermachte, Witwe geworden, Tirol an Österreich, † 69 Wien. ⑧ **v. Valois** (Navarra), * [11]/[4] 1492, 1509/25 mit Karl, Herzog v. Alençon, seit 27 mit Henr. d'Albret, König v. Navarra, vermählt, Schwester Franz' I., Großmutter Heinrichs IV. von Frankreich, † [21]/[12] 49; schr. „Heptaméron ou Nouvelles de la reine de Navarre" n. A. 1875. Vgl. Lotheisen 1885.

Margaretenblume = Bellis perennis; auch Chrysanthemum.

Margareteninsel, s. Margita.

Margarethen, ① V. ⊙Bez. v. Wien, ② (magyar. Szent. Margit), O ungar. Komitat Ödenburg, 2066 E., Sandstein.

Margarine, s. Kunstbutter.

Margarit (Kalk-, Perlglimer, Emerylith), kalkhalt. Glimer, silberweiß mit Perlmutter-

Margaritāna, Fluß-Perlmuschel. [glanz.

Margate [márgēt], engl. Hafen⊙ Grafsch. Kent, auf der Insel Thanet, in der Themsemündung, 18419 E. See-.

Margaux [margoh], Dorf bei Bordeaux, 1713 E. E. Wein (Château M.).

Margelan, s. Marghilan.

Margeride [marsch'ridh], südl. Frankreich, westl. v. Allier, im Randon, 1554 m h.

Marggrabowa (poln. Olezko), Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Oletzko, a/Lega und am Oletzkoer See, 4839 E. E. AG.

Marggraf, Andr. Sigism., ⚗, * [3]/[3] 1709 Berlin, † [7]/[8] 1782 das. Entdeckte den Zucker in der Runkelrübe. Schriften 1761/67 II.

Marggraff, Hermann, /, * [14]/[9] 1809 Züllichau, † [11]/[2] 64 Leipzig, redigierte seit 53 die „Blätter für litterar. Unterhaltung" u. a.

Marginalien (lat.), Randbemerkungen.

Margolf (Eichelhäher), s. Häher.

Margonin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Kolmar, 1833 E. AG.

Margot (frz.), [=go], Gretchen. [blume.

Marguerite (frz.), Margarete; Margareten-

Marheineke, Phil. Honr., ✝, * [1]/[5] 1780 Hildesheim, 1811 Univers.-Prof. Berlin, 20 Oberkonsistorialrat, † [31]/[5] 46. Hegelianer. /.

Maria, Insel an der Ostküste v. der brit.-austral Insel Tasmania, 149 qkm.

Maria (hebr. Mirjam, die Herbe), bibl. Personen: ① die Mutter Jesu, Unsere Liebe Frau (U. L. F.), auch die heil. Jungfrau od. Madonna genannt, mit dem Zimmermann Joseph verlobt, gebar Jesus in Bethlehem. Nach dem Evang. erscheint sie im Tempel, Luk. 2, auf der Hochzeit zu Kana, dann in Kapernaum u. in der Passion Jesu. Nach kath. Lehre ist die heil. Jungfrau die Königin des Himmels; sie ist sündlos, wurde ohne Sünde empfangen (immaculata conceptio), ihr gebührt Hyperdulia, allen Heiligen nur Dulia. Als Madonna Gegenstand schönster Kunstschöpfungen. Vgl. Lehner 2. A. 1886. ② **v. Bethanien,** Schwester des Lazarus u. der Martha. ③ **Magdalena** (aus Magdala), eine reuige Büßerin (Luk. 7, 37); von der Kunst oft dargestellt: Correggio, Batoni u. a.

Maria, Fürstinnen. ① **M. Theresia,** röm.-deutsche Kaiserin, Königin v. Ungarn u. Böhmen, Erzherzogin von Österreich, * [13]/[5] 1717 Wien, Tochter des Kaisers Karl VI., [12]/[2] 36 mit Franz Stephan v. Lothringen vermählt, trat [20]/[10] 40 die Regierung an, verlor durch den Österr. Erbfolgekrieg u. die Schles. Kriege Parma, Piacenza u. Guastalla, sowie Schlesien, das sie durch den 7jähr. Krieg vergebens wiederzugewinnen suchte, erhielt 72 bei der ersten Teilung Polens Galizien, erwarb 77 die Bukowina, 79 den Innkreis. Nach dem Tode ihres Gemahls [18]/[8] 65 nahm sie ihren Sohn Josef II. zum Mitregenten an. Sie war eine ausgezeichnete Regentin, der Österreich in materieller und geistiger Hinsicht viel verdankt; † [29]/[11] 80. Briefe M.'s an ihre Kinder und Freunde, hrsg. v. Arneth 1881 IV. Denkmal in Wien (v. Zumbusch), (Ⓑ, 370.] Vgl. Arneth 63/79 X. **Bayern.** ② **M. Antonia Walpurgis,** Prinzessin v. B., Tochter des Kaisers Karl VII., * [18]/[4] 1724 München. Treffl. Dichterkomponistin. Als Gemahlin Friedrich Christians v. Sachsen Mittelpunkt d. Kunstbestrebungen Dresdens. † [23]/[4] 80 Dresden. ③ **M. Friederike Franziska Auguste Hedwig,** Königin von B., * [15]/[10] 1825, Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen, [12]/[10] 42 mit Maximilian II. von Bayern vermählt, [10]/[3] 64 Witwe, [12]/[10] 74 katholisch, † [17]/[5] 89 Hohenschwangau. Vgl. Schultze 92. **Burgund.** ④ **M. v.,** Erbtochter Karls des Kühnen von B., * [13]/[2] 1457, 77 mit dem Erzherzog Maximilian v. Österreich (später Kaiser) vermählt, † schon [27]/[3] 82. Vgl. Delepierre 1841. **England.** ⑤ **M. I., die Blutige,** Königin von E., 1553/58, * [18]/[2] 16, Tochter Heinrichs VIII. u. Katharinas v. Aragonien, führte den Katholizismus wieder ein und verfuhr dabei mit blutiger Grausamkeit, verlor Calais im Kriege mit Frankreich und † [17]/[11] 58 allgemein verhaßt. Vermählt [25]/[7] 54 mit Philipp II. von Spanien. Vgl. Tytler 1839 II; Turner 2. A. 54, Zimmermann 90. ⑥ **M. II.,** Königin v. E. 1689/95, * [30]/[4] 62, Tochter Jakobs II., 77 mit Wilhelm III. v. Oranien vermählt, 89 zur Königin erklärt, † [7]/[1] 95. Memoiren, dtsch 1883. Vgl. Krämer 90. **Etrurien.** ⑦ **M. Luise Josephine,** Königin v. E., * [6]/[7] 1782 Madrid, Tochter Karls IV. von Spanien, 95 Gemahlin von Ludwig von Bourbon, der 1801 König von Etrurien (Toscana) wurde, 1803 Witwe und Regentin für ihren Sohn Karl bis 1807, wo Etrurien an Frankreich kam; erhielt 15 für ihren Sohn Lucca, mit der Anwartschaft auf Parma, † [13]/[3] 24; 76 v. Papst seliggesprochen. Memoiren 14. **Frankreich.** ⑧ **M. v. Medici,** Königin v. F., * [26]/[4] 1573 Florenz, Tochter Großherz. Franz' I. Medici v. Toscana, [16]/[12] 1600 mit Heinrich IV. vermählt, nach dessen Tode [15]/[5] 10 Regentin für ihren Sohn Ludwig XIII., 17 von ihm nach Blois verwiesen, 1621 zurück, 31 v. Richelieu verdrängt, flüchtete ins Ausland, † [3]/[7] 42 Cöln. Vgl. Pardoe 2. A. 1852 III. ⑨ **M. Theresia,** Königin v. F., * [10]/[9] 1638, Tochter Philipps IV. von Spanien, 60 mit Ludwig XIV. vermählt, dem sie Veranlassung zum Devolutionskrieg war, † [30]/[7] 83. (10) **M. Leszczynska,** Tochter des poln. Königs Stanislaus Leszczynski, * [27]/[7] 1703, 25 mit Ludwig XV. vermählt, † [24]/[6] 68 Versailles. (11) **M. Antoinette,** Königin v. F., * [2]/[11] 1755, Tochter Kaiser Franz' I. u. der Maria Theresia, [16]/[5] 70 mit dem späteren König (74) Ludwig XVI. vermählt, durch Nichtachtung der franz. Hofetikette und als Österreicherin angefeindet (Halsbandprozeß, vgl. Campardon 1863) und unpopulär, trug nach dem [10]/[8] 92 mutig und mit Festigkeit ihr schreckliches Geschick und † ebenso [16]/[10] 93 auf dem Schafott. [Ⓑ, 371.] Vgl. de la Rocheterie 2. A. 92 II. (12) **M. Luise,** 2. Gemahlin Napoleons I., Tochter d. Kaisers Franz I. v. Österreich, * [12]/[12] 1791, vermählt [2]/[4] 1810, 12 bis 14 Regentin, erhielt 16 Parma, Piacenza und Guastalla, 22 morganatisch mit dem Grafen von Neipperg vermählt, † [18]/[12] 47 Wien. Mutter des Herzogs von Reichstadt. Korrespondenz 87. Vgl. Helfert 73, St. Amand 86 III., Mad. Durand „Mémoires 10/14" 85. **Neapel.** (13) **M. Sophie Amalie,** Königin v. N., * [4]/[10] 1841, Tochter des Herzogs Maximilian in Bayern, [3]/[2] 59 mit dem 61 depossedierten Franz II. von Neapel vermählt; von großem Mut bei der Belagerung von Gaeta. **Portugal.** (14) **M. II. da Gloria,** Königin v. P. 1826/53, * [4]/[4] 19 Rio de Janeiro, Tochter des Kaisers Pedro I. von Brasilien, sollte 26 die Regierung antreten, gelangte aber erst Mai 33 unbestritten dazu, da ihr Oheim Dom Miguel die Krone usurpierte, vermählt 1) [26]/[1] 35 mit Herzog Karl August Eugen Napoleon von Leuchtenberg, † [28]/[3] 35; 2) [9]/[4] 36 mit Prinz Ferdinand August Franz Anton v. Sachsen-Coburg-Cohary, † [15]/[11] 53 Lissabon. **Sachsen-Weimar.** (15) **M. Paulowna,** Großherzogin von S.-W., Komponistin, Schülerin v. Hummel, * [16]/[2] 1786 (russ. Großfürstin), † [23]/[6] 1859. Großherzige u. geniale Förderin Wagners u. Liszts. **Schottland.** (16) **M. Stuart,** Königin von Schottland 1542/68, * [8]/[12] 42 Linlithgow, Tochter Jakobs V. und der Maria von Guise, lebte bis 61 in Frankreich, seit 58 mit dem Dauphin, später König Franz II. vermählt

nach dessen Tod, Dez. 60, und dem ihrer Mutter (Aug. 61) sie nach Schottland zurückkehrte und den Titel Königin von England annahm; heiratete 65 ihren Vetter Heinrich Darnley, der 9/2 67 durch eine Pulverexplosion umgebracht wurde, was man ihr u. ihrem Günstling, dem Grafen Bothwell, schuld gab (obwohl von dem protest. Adel angestiftet), besonders da sie 15/5 67 Bothwell heiratete. Durch den Adel gefangen, wurde sie 24/7 gezwungen der Krone zu Gunsten ihres 19/6 66 geborenen Sohnes Jacob zu entsagen, für den ihr Halbbruder und Gegner Murray (s. d.) die Regentschaft übernahm; 2/5 68 befreit, wurde sie 15/5 von Murray bei Langside besiegt und suchte nun Zuflucht bei der Königin Elisabeth von England, die sie aber einkerkern, ihr nach mehreren Befreiungsversuchen ihrer Anhänger 86 den Prozeß machen, sie als Hochverräterin verurteilen und 18/2 87 hinrichten ließ [(B), 372]. Vgl. Philippson 91 II. **Spanien.** (17) **M. Luise,** Königin v S., Tochter des Herzogs Philipp von Parma, * 9/12 1751, 65 mit dem Infanten Don Carlos, seit 88 König Karl IV., vermählt, wirtschaftete mit ihrem Günstling Godoy, flüchtete nach der Revolution von Aranjuez 18/3 1808, suchte vergeblich Hilfe bei Napoleon I., † 2/1 1819 Rom. (18) **M. Christiane,** Königin v. S., s. Christine ②. (19) **M. Christine,** Königin v. S., * 21/7 1858, Tochter des Erzherzogs Karl Ferd. v. Oesterreich, 29/11 79 mit Alfons XII. vermählt, 25/11 85 Witwe u. Regentin erst für ihre Tochter Mercedes, dann für ihren 17/5 86 nachgebor. Sohn Alfons XIII., 22/5 zum König erklärt. [(B), 373.] **Ungarn.** (20) **M.,** Königin v. U., * 13/9 1505 Brüssel, Tochter Philipps des Schönen v. Burgund, 22/26 Gemahlin Ludwigs II. v. Ungarn, 31/55 Statthalterin der Niederlande, † 17/10 58 Cigales (Spanien). **Württemberg:** (21) **M., Herzogin** v. W., Malerin, * 12/4 1813, Tochter Ludwig Philipps v. Frankreich, 17/10 37 mit dem Herzog Friedr. Wilh. Alex. von W. vermählt, † 6/1 39 Pisa. [Fest der kathol. Kirche, 15/8.

Mariä Himmelfahrt (Assumtio Mariae),

Mariage (franz.), [mariahsch], Heirat; im Kartenspiel König u. Dame in einer Hand. **M. de conscience,** Gewissensehe.

Mariahilf, VI. ⊙Bezirk von Wien.

Maria Isabella Luisen-Orden, span. Orden, gestiftet 1833 v. König Ferd. VII., 1. Kl.

Maria-Kulm, ○ Böhmen, Bez.-H. Falkenau, 819 E. E. ⚒ Wallfahrtskirche.

Maria Laach, s. Laacher See.

Marialatrie, Marienanbetung.

Maria Luisen-Orden, span. Frauenorden. gestiftet 1792 von König Karl IV., 1. Kl.

Mariampol (Maryampol), ⊙ russ.-poln. Gouv. Suwalki, 6797 E.

Mariana, Juan, span. Geschichtschreiber, * 1536 Talavera, Jesuit, † 17/2 1623 Madrid.

Mariänen = Ladronen (s. d.).

Mariäner (frères joyeux), Ritterorden, 1261 gestiftet, gestattet Heirat u. Güterbesitz.

Marianne, sozialist. Geheimbund in Frankreich in der Zeit der Restauration u. Julimonarchie.

Mariano, Raffaele, italien. Philosoph u. Theolog, Rom, * 5/9 1840 Capua, Anhänger Hegels.

Mariaschein, Dorf böhm. Bez.-H. Aussig, 2884 E. E. ⚒ Wallfahrtsort.

Maria-Taferl, Gemeinde Österreich u. d. Ens, Bez.-H. Amstetten, a/Donau, 191 E.

Maria Theresia-Orden, 18/6 1757 von Maria Theresia gestifteter (höchster) österreich. Militär-Verdienstorden [✠ Fig. 60]. Vgl. Lukes 2. A. 1891.

Maria Theresien-Thaler (Levantinischer T.), österr., noch jetzt für den Handel in Afrika u. Arabien geprägte Silbermünze = 4,2 M.

Maria-Theresiopel (magyar. Szabadka), ⊙ ungar. Komitat Bács-Bodrog, 72737 E. E.

Maria Viktoria-Orden, span. Orden, gestiftet 1871 vom König Amadeus, 3 Klassen.

Maria-Zell, Marktꝋ Steiermark, Bez.-H. Bruck a/Mur, a/Salza, 1263 E. Wallfahrtsort.

Maribo, dän. Hafen⊙ auf Laaland, 2403 E. E.-Knotenpunkt. Das dän. Amt M., 1681 qkm u. 100550 E., umfaßt die Inseln Laaland u. Falster.

Marie, Pierre, franz. Staatsmann, * 15/2 1797 Auxerre, 1842 Deputierter, 48 Mitgl. der provisor. Regierung, dann Justizminister, 63 im Corps législatif (z. Opposition), * 27/4 70 Paris. Vgl. Cheresi 73.

Marie de France [d' frangß], franz. Fabel- und Balladendichterin, 13. Jahrh.

Marie-Galante [-galángt], franz.-westind. Insel, 149 qkm, 14268 E. Haupt⊙ Grandbourg.

Mariehamn, Haupt⊙ der Insel Åland, finn. Gouv. Åbo-Björneberg, 618 E.

Marienbad, ⊙ im nordwestl. Böhmen, Bez.-H. Tepl, 2119 E. E. Seit 1818 ber. Kurort, 7 benutzte Quellen (Eisensäuerlinge 9/12° C.). Vgl. Kisch 14. A. 92. [Tacamahaca auf Madagaskar.

Marienbalsam, Balsam von Calophyllum

Marienberg, ① ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, im Erzgebirge, 6301 E. E. AG. ⚒. Spitzenklöppelei. ② Kreisort, preuß. Regbez. Wiesbaden, Oberwesterwaldkreis, 707 E. AG.

Marienberghausen, Dorf u. preuß. Regbez. Cöln, Kreis Gummersbach, 2767 E.

Marienblume = Chrysanthemum.

Marienborn, Bad bei Schmeckwitz sächs. Amtshauptmannschaft Kamenz.

Marienburg, Kreis, westpreuß. Regbez. Danzig, 811 qkm, 59582 E., Haupt⊙ M., r. a/Nogat, 10279 E. E. RBN. AG. M. 1309 bis 1457 Haupt⊙ des deut. Ordensstaates; Ordensschloß [✠ Fig. 399]. Vgl. Pederzani-Weber 3. A. 90.

Mariendistel, s. Silybum.

Mariendorf, Dorf südl. v. Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 3606 E.

Marienfäden = Altweibersommer.

Marienfeste, Feiern aller Momente v. Mariens Leben: Empfängnis 8/12, Erwartg 18/12, Geburt 8/9, Heimsuchung 2/7, Himmelfahrt 15/8, Opferg 21/11, Reinigg 2/2. Vgl. Lehner Marienverehrg 1886.

Marienflachs, s. Linaria.

Mariengarn = Altweibersommer.

Marienglas (Frauneis), blätteriger Gips.

Mariengold = Glimmer.

Mariengras, s. Spergel.

Mariengroschen, ehem. Silbermünze mit dem Marienbilde, 8 ₰. Mariengulden 1,6 M.

Marienheide, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Kr. Gummersbach, 2749 E.

Marienkäfer (Marienwürmchen, Gotteskühchen, Sonnenkälbchen, Siebenpunkt, Coccinella septempunctata), Käfergattg; leben v. Blatt- u. Schildläusen, daher nützlich.

Marienkanalsystem, im westl. Rußland, verbindet Newa mit Wolga, 970 km l., einschl. 604 km Flüsse. [land, Park, Seebad.

Marienlyst, Schloß bei Helsingör auf Seeland,

Mariennessel, (Frauenschuh), s. Cypripedium

Marienschuh (Frauenschuh), s. Cypripedium

Marienstern, Stift, sächs. Amtsh. Kamenz, 145 E. Cistercienser-Nonnenkloster (1264) mit 162 qkm Besitzgen, darunter ⊙e Bernstadt, sächsisch, und Wittichenau preußisch.

Marienthal, Stift, sächs. Amtsh. Zittau, 161 E. Cistercienser-Nonnenkloster (1374). [nula.

Marienveilchen (Frauenspiegel), s. Campa-

Marienwerder, ① Regbez. in WPreußen, 17563 qkm, 844505 E. ② Kreis, das., 953 qkm, 63675 E. ③ Haupt⊙ v. ① und ②, 8552 E. E. RBN. OLG. AG. [✠ Fig. 400.] Die M'sche Niederung umfaßt 337 qkm.

Marienwürmchen, s. Marienkäfer.

Mariestad, ⊙ schwed. Län Skaraborg, am Wenersee, 3179 E. E.

Marietta, ⊙ nordamer. Staat Ohio, 8273 E.

Mariette [marjätt], ① **Pierre Jean,** Kunstschriftsteller, * 7/5 1694 Paris, † 10/9 1774 das. ② **Aug. Edouard** (M. Bei), franz. Ägyptolog, * 11/2 1821 Boulogne, † 18/1 81 Kairo, entdeckte die Apisgräber in Memphis. Ägypt. Archäologie.

Marigliano [marilljano], ⊙ ital. Prov. Caserta, 4714 (Gem 11487) E. E.

Marignac [marinjak], **Jean Charles Galissard,** Chemiker, * 24/4 1817 Genf, 41/78 Prof. das.

Marignano [marinjano], s. Melegnano.

Marinsk, ⊙ Sibirien, russ. Gouv. Tomsk, 13273 E. [rosalia), kleiner brasilian. Affe.

Mariklina (Löwenaffe, Röteläffchen, Hapale

Marilhat [marila], **Prosper,** franz. Maler, * 1811, † 52 Paris; oriental. Landschaften.

Marille, kleine Aprikosensorte.

Marinas-Garcia, Aniceto, span. Bildhauer, †1868.

Marine (frz.), das gesamte Seewesen eines Landes, bes. das Seekriegswesen. Im deutsch. Reiche ist das durch Kabinetts-Ordre v. 30/3 1889 geschaffene Reichs-M.-Amt die oberste Reichsbehörde für die Verwaltung der kaiserl. Marine. Dem Reichs-M.-Amt sind unterstellt: Die Verwaltungsbehörden, die technischen Behörden, Institute u. Anstalten, das Bildungswesen der Marine mit Bezug auf Organisation u. Verwaltung, die Inspektionen der Marineartillerie u. des Torpedowesens in techn. u. administrativer Beziehung. Das Oberkommando der M., seit 1/4 89 v. der Verwaltung getrennt, wird von einem komandierenden Admiral nach den Anordnungen des Kaisers geführt. Seine Pflichten u. Rechte entsprechen denjenigen eines komandierenden Generals in der Armee. Die Offiziere der M. sind: **Flaggoffiziere:** Admiral, Vize- u. Kontreadmiral; **Stabsoffiziere:** Kapitän zur See u. Korvettenkapitän, Kapitänlieutenant, **Subalternoffiziere:** Lieutenant zur See u. Unterlieutenant; ferner Feuerwerks-, Torpedeer- u. Zeugoffiziere. Vgl. Bromy-Littrow, Die M. 3. A. 1878; Dittmer, Katechismen 90 u. 92, über die deutsche M.: Bülow 78,83, Werner 6. A. 91.

Marine (frz.), Seebild; s. Seestücke.

Marineakademie, in Kiel zu höherer wissenschaftl. Ausbildung der Seeoffiziere; 3jährig.

Marineamt, s. Marine.

Marineartillerie, Matrosenartillerie z. Besetzung der Küstenwerke; Matrosendivisionen für artilleristischen Dienst an Bord.

Marine|bildungsstätten: M|akademie, M|schule, Deckoffizierschule, Matrosen- u. Werftdivisionsschulen, Abteilungsschulen (zur Ausbildung von Maaten).

Marinegeschütze, alle Geschütze an Bord.

Marineinfanterie = Seebataillon.

Marinekabinett, in Deutschland errichtet durch kaiserl. Kabinettsordre vom 28/3 1889.

Marineleim, s. Kitt.

Marinemalerei u. Marinen, s. Seestücke.

Marineo, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 9631 E.

Marineordnung vom 4/12 1883 betrifft Ein- u. Austritt der Mannschaften u. den Beurlaubtenstand; organisator. Bestimmungen dazu 24/2 1885. Vgl. Laufbahn in der deutschen Kriegsmarine 2. A. 1889.

Marineschule, in Kiel, bereitet Offiziersaspiranten der Marine für das Seeoffiziersexamen vor.

Marinestationen zur dauernden Aufstellung v. Kriegsschiffen; für die deutsche Marine zu Kiel (Ostsee) u. Wilhelmshaven (Nordsee) unter Marinestationskomando.

Marinetelegraphenschule zu Kiel (seit 1889), bildet Marineinfanteristen u. Matrosenartilleristen im Telegraphendienst aus; Kursus 3 Mon.

Maringues [marängg'], ⊙ frz. Dep. Puy de-Dôme, 2420 E.

Marinha Grande [marinja], ⊙ portug. Distrikt Leiria, 3845 E.

Marinieren (frz.), Konservieren v. Fleisch 2c. in einem Gemisch v. Essig, Öl u. Gewürzen.

Marino (Marini), **Giambattista,** ital. Dichter, * 18/10 1569 Neapel, † 25/3 1625 das.; seine schwülstige Schreibart Marinismus. Vgl. Menghini 1888.

Marino, ⊙ ital. Prov. Rom, 6862 E.

Marinus, Päpste, s. Martin ② u. ③.

Mario, Giuseppe, Graf v. Candia, Tenorist, * 1810 Cagliari, † 11/12 83 Rom; Gattin Giulia Grisi (s. d.). [pentheatern.

Marionette (frz.), Gliederpuppe auf Puppentheatern.

Mariotte, Physiker u. Physiolog, * 1620 Bourgogne, † 12/5 84 St. Martin sous Beaune, entdeckte das M'sche Gesetz (s. Gase).

Mariottesche Flasche, Gefäß, aus dem Wasser auch bei vermindertem Druck mit gleicher Geschwindigkeit ausfließt.

Mariotti, s. Gallenga.

Maris, ① **Jakob,** Maler u. Radierer im Haag, * 25/8 1837 das. ② **Willem,** Bruder v. ①, Maler,

③ **Matthiß**, Bruder v. ① u. ②, London, * 1835. [macht betreffend.
Maritim (lat.), das Meer, Schiffahrt, See-
Mariza, der Hebros der Alten, im O. der europ. Türkei u. in Ostrumelien, fällt ins Ägeische Meer, 437 km l., v. Adrianopel schiffb.
Mariupol, Hafen⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, am Asowschen Meer, 18607 E., E. Handel.
Marius, ① **Gajus**, röm. Feldherr, * c. 155 vC. Arpinum, besiegte 107/6 Jugurtha, 102 die Teutonen, 101 die Kimbern; 88 von seinem Nebenbuhler Sulla vertrieben u. geächtet; 87 vom Konsul Cinna zurückberufen, zwang er Rom zur Übergabe u. verhängte ein 5tägiges Blutgericht über die Optimatenpartei, trat dann sein 7. Konsulat an, † am 18. Tag desselben 13/1 86. Vgl. Botsch 1886. ② **Gaj.**, Adoptivsohn v. ①, * 109 vC., 82 Konsul, nahm sich, von Sulla besiegt, das Leben.
Marivaux [mariwoh] **Pierre Carlet de Chamblain de**, franz. /, * 4/2 1688 Paris, † 12/2 1763; Dramen u. Romane. Sein gekünstelter Stil Marivaudage. Vgl. Printzen 1885.
Mark, ① das weiche Innere eines Organs, bes. des Knochens (s. d.), Niere, Nerven; auch = Rücken-M. ② sehr zartes, großzelliges, luftführendes Gewebe im Innern von Stamm und Wurzel.
Mark ① (Markgewicht), 1524/1857 Einheit des deutschen Münzgewichts, 1/2 Pfd. cölnisch, 16 Lot (Cöln. M.), 233,81 gr, in Preußen auf 233,85 gr festgesetzt. Eine feine M. 16 Lot reines, 1 rauhe M. 16 Lot legiertes Silber. ② (ℳ), Einheit des deutschen Münzsystems seit 1871, in Gold zu 5, 10, 20; in Silber zu 5, 2, 1, 1/2, 1/5; in Nickel zu 1/5, 1/10, 1/20 ℳ ausgeprägt.
Mark (Markung v. ahd. marca), ursprünglich Wald, Grenzwald, dann Grenze; Gemeinde, umgrenzter Teil einer solchen (daher M'genossen, M'ordnungen); an den Grenzen gelegene Gebiete zum Schutz gegen feindl. Angriffe, so die Schleswigsche M. gegen die Dänen, die Spanische M. gegen die Araber, Kärnten gegen die Avaren rc.; unter Markgrafen. Vgl. Thudichum 1860. **M|stein**, Grenzstein.
Mark, ehem. Grafschaft im NW. des preuß. Regbez. Arnsberg, c. 2200 qkm, seit Ende des 12. Jahrh. den Grafen v. d. M., seit 14. Jahrh. den Grafen v. Cleve u. seit 1609 bezw. 1666 zu Brandenburg gehörend.
Markant (frz. marquant), scharf ausgeprägt.
Markanton (= Marcus Antonius), s. Raimondi ①.
Markasit (Graueisen-, Strahl-, Wasser-, Leber-, Binar-, Blätter-, Kamm-, Kausim-, Speerkies, Lonchidit, Kyrosit), in rhombischen Krystallen, speer-, kammförmige Bildungen, Schwefeleisen, speisgelb. Zur Darstellung v. Schwefelsäure und Eisenvitriol.
Mark Aurel, s. Antoninus ②.
Markbinse = Juncus.
Markbrief, Kaperbrief, s. Kaper.
Markdorf, ⊙ Baden, Kreis Konstanz, a/Bodensee, 1822 E.
Mark|e, Kennzeichen, Merkzeichen; **m|ieren**, damit versehen, bezeichnen; nachdrückl. hervorheben; anzeigen v. Wild durch Jagdhund.
Marken (ital. Marche), ital. Landesteil am Adriat. Meer, 9748 qkm, 966408 E.
Marken, Fabrik- u. Handelszeichen, durch Reichsgesetz vom 30/11 1874 geschützt (**M'schutz**), wenn sie ins Handelsregister eingetragen sind; muß in 15 Jahren erneuert werden od. erlischt. Vgl. Kohler 1884/85, Cohn 92.
Markenvereine, s. Konsumvereine.
Markesasinseln (Mendañainseln), franz.-polynes. Archipel v. 17 Eilanden, 1274 qkm 4445 Ew. Größte Insel Nukahiwa. Von A. Mendaña 1595 entdeckt.
Marketender, Kleinhändler, versorgen Soldaten bei Übungen, auf Märschen u. im Felde mit Lebensmitteln, die nicht offiziell geliefert werden. M'Wesen im Kriege militärisch organisiert.
Marketerie = Intarsia, s. Mosaik.
Market Harborough [hārborro], ⊙ engl. Grafschaft Leicester, 5876 E.
Markeur, (frz.), [-ör], Kellner; beim Billard der anmerkende Aufwärter.

Markéwitsch, Boleslaw Michailowitsch, russ. Roman/, * 1822 Petersburg, † 30/11 84 das.; sociale Romane der Gegenwart. Werke 85 XI.
Markgräfler, ausgezeichn. badischer Wein, s. Markgrafenland.
Markgraf, seit Karl dem Gr. Befehlshaber in einer Mark. S. auch Mark.
Markgrafenland, weinreiche (Markgräfler) badische Landschaft.
Markgröningen, ⊙ württ. Neckarkr. 2818 E.
Markham [markäm], **Clemens Robert**, engl. ● u. Reisender, * 20/7 1830 Stillingfleet bei York, 52/54 in Peru, 67/68 in Abessinien, seit 69 Sekretär im Ministerium für Indien. /.
Markirch (frz. Ste. Marie-aux-Mines), ⊙ Oberelsaß, Kreis Rappoltsweiler, 11870 E. E. AG. Fabriken. [(gegen die Sonne).
Markise (frz.), Schutzdach v. Stoff an Fenstern
Markland, Jeremiah, Ψ, * 29/10 1693 Childwall, † 7/7 1776 Milton.
Marklissa, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, a/Queis, 2165 E. AG.
Marklosung, Vorkaufsrecht der Gemeindeangehörigen bei Verkauf eines in ihrem Bezirke gelegenen Grundstücks.
Markneukirchen, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Ölsnitz, im Erzgebirge, 6652 E. E. AG. Blas- und Streichinstrumente.
Markó, Karl, ungar. , * 1790 Leutschau, † 20/11 1860 bei Antella, Landschaften.
Markobrunn, Brunnen auf dem Strahlenberg bei Erbach im Rheingau; Wein (**M'er**).
Marko Kraljewitsch („Marko der Königssohn"), Hauptheld der serb. Volkspoesie aus der Zeit der ersten Türkenkriege. Sammlung von Gröber 1883.
Markolf = Eichelhäher (Garrulus glandarius).
Markolsheim, ⊙ Unterelsaß, Kreis Schlettstadt, am Rhein-Rhônekanal, 2193 E. E. AG.
Markomannen, Völkerschaft in Mitteldeutschland zwischen Main, Donau u. Rhein, seit dem 1. Jahrh. nC. in Böhmen, brachen 169 ins Römische Reich ein (Markomann. Krieg bis 180) u. nochmals 270, verschwinden seit dem 4. Jahrh. Vgl. Wittmann 1855.
Markranstädt, ⊙ Sachsen, sächs. Kreis- u. Amtsh. Leipzig, 4994 E. E. AG. ⚒.
Markscheide, s. Nerven.
Markscheidekunst, Inbegriff aller Regeln, um bildliche Darstellungen (Grubenrisse) v. Bergwerken anzufertigen, die den Umfang eines Bergwerkes u. die Verteilung seiner einzelnen Partien veranschaulichen. Lehrbücher v. Liebenam 1876, Brathuhn 84 u. 92.
Markscheiderkompaß, Instrument zur Bestimmung horizontaler Winkel im ⚒.
Markschwamm, weiche, schnell wachsende Form des Krebses, s. d.
Markstrahlen, meist verholzte parenchymatische Zellen, die in den Pflanzen vom Marke nach der Außenrinde gehen [☛ Fig. 255.].
Marktbreit, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 2385 E. E. AG.
Markterlbach, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1356 E. AG. [mit Marktrechten.
Marktflecken, Mittelort zwischen Dorf u. ⊙,
Markthallen, zum Verkauf v. Nahrungsmitteln u. nötigsten Gebrauchsgegenständen, in Paris uralt, in London erst seit 1868; Berlin u. andere Groß⊙e folgten. Vgl. Hennicke 91.
Marktheidenfeld, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 1970 E. E. AG.
Markthelfer (früher Meßhelfer), = Packer, Ausgeher (bes. in Leipzig im Buchhandel gebräuchlich). [a/Eger, 1507 E. E.
Marktleuthen, ○ bayr. Regbez. Oberfranken,
Marktpolizei, betrifft bes. Fleisch, Milch, Butter, Fische. [sich bildende Verkaufspreis.
Marktpreis, der durch Angebot u. Nachfrage
Markt-Redwitz, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, 2738 E. E. [1055 E. E. „Schiefe Ebene".
Marktschorgast, ○ bayr. Regbez. Oberfranken,
Marktsteft, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 1066 E.
Mark Twain, nordam. /, s. Twain.
Marktwechsel, s. Wechsel.
Markull, Friedr. Wilh., ♪, * 17/2 1816 Reichenbach (bei Elbing), † 30/4 87 Danzig, Organist. Opern, Oratorien, Symphonien rc.

Markung, s. Mark; **M'svereinigung** (Flurregelung), s. Flur.
Markus (Johs. Markus), Vf. des 2. Evangeliums, Vetter des Barnabas, Anhänger Petri, soll in Alexandria † sein. Tag: 25/4 Schutzheiliger Venedigs; d. Löwe ihm geweiht. Vgl. Weiß 1872.
Markusbrot, s. Marzipan.
Marlborough [mahlbru], ① **John Churchill Herzog v.**, ausgez. brit. Feldherr u. Staatsmann, * 5/6 1650 Ashe, durch Jakob II., dessen Mätresse M's Schwester Arabella war, Generalmajor, ging 88 zu Wilhelm III. v. Oranien über, focht 90/91 mit Auszeichnung in den Niederlanden, wurde Oberbefehlshaber im Span. Erbfolgekriege, 1703 Herzog, ging nach Deutschland, verband sich mit dem Prinzen Eugen, mit dem er 04 bei Donauwörth u. Blenheim (Höchstädt) siegte, ging v. Villars 05 zum Rückzug gezwungen, 06 nach den Niederlanden, siegte 23/5 bei Ramillies, 11/7 08 bei Oudenaarde, 11/9 09 bei Malplaquet; kehrte 11 nach Abschluß der Friedenspräliminarien nach England zurück, 12 seiner Ämter entsetzt u. der Unterschlagung angeklagt, 14 wieder eingesetzt, † 17/6 22, seit 16 vom Schlage gelähmt. Memoiren (deutsch 1820). Vgl. Saintsbury 1885. ② **George Spencer Charles Churchill**, 7. Herzog v. M., * 1844, brachte 86 die berühmte Blenheim-Gallerie auf den Markt, † 9/11 92 Blenheim House. Sein Bruder: Churchill ④ (s. d.).
Marlborough [mahlbru], ⊙ engl. Grafsch. Wilts, a/Kennet, 3012 E. E.
Marle [marl], ⊙ frz. Dep. Aisne, 2416 E.
Marlekos, Konkretionen im Mergel.
Marlen, Dorf bad. Kreis Offenburg, 2192 E.
Marlinskij, Pseudonym, s. Bestushew.
Marlitt, Eugenie, s. John ②.
Marlo, Karl, Pseud., s. Winkelblech.
Marlow, ① ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 1922 E. ② (**Great-M.**), ⊙ engl. Grafschaft Buckingham, a/Themse, 4763 E.
Marlowe [marlo], **Christopher**, ber. engl. O/, * Febr. 1564 Canterbury, 16/6 93 in London ermordet; Vorbild Shakespeares; „Dr. Faustus" (deutsch 1870), „The jew of Malta" deutsch 1808 u. a. [gewebter Stoff.
Marly, gazeartiger, aus Leinengarn od. Zwirn
Marly, ○ franz. Dep. Seine et Oise, an der Seine, 1350 E. E. Ehem. königl. Lustschloß.
Marmande [marmängd], Arrond. ⊙ franz. Dep. Lot-et-Garonne, r. a/Garonne, 7329 E. E.
Marmarameer (a ●, Propontis), Teil des Mittelmeers, zw. Kleinasien u. der europ. Türkei, 11655 qkm. In ihm die weinreiche Insel **Marmara**, 130 qkm, 9875 E.
Mármaros [mahrmarosch], ungar. Komitat in den Karpathen, 10355 qkm, 268194 E. Mineralquellen, Metalle. Haupt⊙ M.-Szigeth, a/Theiß, 14758 E., Steinsalz⚒.
Marmaroser Diamanten, kleine Bergkrystalle aus dem Marmaroser Komitat.
Marmelade (Schachtelsaft), mit Zucker u. Gewürzen zu Gallerte eingekochte Mischung von Quitten.
Marmeln (Klicker), bunte Spielkugeln aus gebranntem Thon oder Milchglas.
Marmier [marmjeh], **Xavier**, franz. / u. Übersetzer aus dem Deutschen, * 24/6 1809 Pontarlier; 70 Mitglied der Akademie; † 11/10 92.
Marmol, José, span. amerik. Dichter u. Politiker, * 4/12 1818 Buenos Aires, † c. 63 das.
Marmoláta (Vedretta M.), s. Dolomitalpen.
Marmont [marmóng], **Auguste Frédéric Louis Viesse de, Herzog v. Ragusa**, Marschall v. Frankreich, * 20/7 1774 Châtillon-sur-Seine, mit Bonaparte in Italien u. Ägypten, 1805/9 Gouv. v. Dalmatien, nach dem Siege bei Znaim 10/7 1809 Marschall, 22/7 12 bei Salamanca geschlagen, zeichnete sich 13 vielfach aus, verteidigte 14 Paris, † 2/3 52 Venedig. Memoiren 56/57 IX., deutsch 58.
Marmontel [marmongtel], **Jean Franç.**, franz. /, * 11/7 1723 Bort (Limousin), † 31/12 99 Abbeville, ber. durch seine „Contes moraux", deutsch 94 f. Werke n. A. 1824/27.
Marmor (Urkalkstein, Marmelstein, salinischer Kalkstein), körniger Kalk, hat splitterigen Bruch. Bildet Lager in älteren Gebirgen.

Einfacher M., aus reinem Kalk, weißer od. StatuenM., gelber M., schwarzer M. od. Lukullan. **Breccien,** verschiedenfarbiger M. **Zusammengesetzte MArten,** M. mit fremden Gen, z. B. der Cipollin mit Glimer, Kalk od. Chlorit. Der schönste M. zu Massa u. Carrara.

Marmora, La, s. Lamarmora.

Marmorchronik, s. Arundel.

Marmorholz, s. Ölbaum.

Marmorieren, in Buchbinderei und Buntpapierfabrikation mit marmorähnlicher Färbung versehen. Vgl. Halfer 2. A. 1891.

Marmorkegel, s. Conus.

Marmor Parium (Arundelsche Marmortafel), s. Arundel u. Paros.

Marmorweiß, Farbe aus reiner Schlemkreide.

Marmoset = Seidenäffchen.

Marmotte (frz.), das Murmeltier.

Marmoutier (-mutjeh), s. Maursmünster.

Marne, r. Neben⚓ der Seine 494 km l., in ihrem Gebiet der 315 km l. **MRhein-Kanal** und der 58 km l. **MAisne-Kanal;** durchfließt die **Depart. M.,** 8180 qkm, 434692 E., Haupt◎ Châlons, und **ObeRM.,** 6220 qkm, 243533 E., Haupt◎ Chaumont.

Marne, Dorf preuß. Regbez Schleswig, Kr. Süderdithmarschen, 2801 E. E. AG.

Marner, Konrad, fahrender Sänger, 13. Jahrh.

Marnix, s. Aldegonde.

Marno, Ernst, österreich. Afrikareisender, * 13/1 1844 in Wien, 66/67 in Abessinien, 69/78 in den Nilländern, 78 Vizegouverneur im ägyptischen Sudan, † 31/8 83 in **Khartum.** ✍

Maro, s. Vergil.

Marochetti [-ketti], **Carlo, Baron,** 🎨, * 1805 Turin, † 4/1 68 bei Paris. Porträtbüsten.

Marōde (frz.), ermattet, bes. Soldaten, die zum Weitermarsch unfähig sind. **M'eur,** Soldat, der von Truppen absichtlich zurückbleibt und Landbewohner bedrückt (marodiert).

Marokko (arab. Magrib el Aksa), Sultanat im nordwestl. Afrika zw. Atlant. und Mittel-Meer, Sahara u. Algerien; (ohne Tuat u. die Wüste) 439240 qkm, 8 Mill. E., meist Mohamedaner. **Haupterzeugnisse:** Datteln, Eier, Esparto, Felle, **Geflügel,** Gumi, Häute, Hülsenfrüchte, Leder, Mais, Mandeln, Mützen (rote), Ochsen, Olivenöl, Pantoffeln, Seide, Straußenfedern, Teppiche, Wachs, Wolle u. Wollstoffe. Ein- u. Ausfuhr (92) für 38,7 bez. 31,5 Mill. ℳ. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau, Viehzucht u. Handel. Jetziger Sultan **Abdul Asis.** Budget des Sultans: 56000000 ℳ. **Armee:** 30400 Man Frieden, 70000 Krieg; **Wappen** [⚜, Fig. 94], **Flagge** [Fl. Fig. 43]. Haupt◎ M., am Atlas, 40/50000 E. M., bei den Römern Mauretania Tingitana, geriet im 8. Jahrh. nC. unter arab. Herrschaft und machte sich unter den Almorawiden unabhängig; unter den Scherifs v. Tafilalt seit 1546, unter den Aliden (Seitenlinie **der** Tafilalt) seit 1669; unter den Aliden **aus dem** Hause Haschim seit 1822. In der neueren Zeit Konflikt mit europ. Mächten, bes. mit Spanien 1859/60 und 93, dem es in beiden Fällen 20 Mill. Piaster zahlen mußte. Vgl. Horowitz 87.

Maroncelli [-tschelli], **Carlo,** ital. Dichter, † 1846, Leidensgefährte Silvio Pellicos **auf** dem Spielberg (Brün).

Maronen, Früchte des edlen Kastanienbaums, [s. d.

Maronenpilz (Boletus badius), Hymenomyceten; eßbar.

Maroniten, christl. Sekte in Syrien, aus den Monotheleten 680 **hervorgegangen,** 1445 mit dem röm. Stuhl **verbunden,** c. 1860 **fast aufgerieben.** Oberhaupt im **Kloster Kenōbin (Libanon).**

Maronneger (Buschneger), die in **den gebirgigen** u. waldigen **Gegenden Guayanas** entsprungenen, frei lebenden **Negersklaven.**

Maroquin (frz.), [-kāng], **Marokkoleder,** Ziegenleder mit künstl. **Narbe** u. einseitiger Färbung. Zu **Buchbinderarbeiten.**

Maros [marosch], ① l. **Neben**⚓ der Theiß, Siebenbürgen, 645 km l. (400 schiffbar); a. ●: Marisus. Danach **benant** ② **M-Torda,** Komitat, 4324 qkm, 177584 E. **Haupt◎ M-Vásárhely** [wascharhelj], **deutsch: Neumarkt,** a/Maros, 14212 E. E. ③ **M-Ujvár,** Markt○ l. a/Maros, 2660 E. E. Schloß, Gestüt, Salz⚒.

Marot [maró], **Clément,** franz. ✍, * 1495 Cahors, † 1544 Turin, ausgez. durch seinen leichten anmutigen Stil (style marotique). Werke v. Saint-Marc 1876 V. Vgl. Vitet 68.

Marotte (frz.), Grille, Schrulle.

Marpingen, Dorf, preuß. Regbez. Trier, Kr. St. Wendel, 1723 E. Hier Muttergotteserscheinungen 1875/77; Wallfahrtsort.

Marpur, Friedr. Wilh., Musiktheoretiker u. 🎼, * 1/10 1718 Seehausen (Altmarkt), † 22/5 95 Berlin. Vs. „Handbuch beim Generalbaß u. der Komposition" 57/58 III u. a.

Marquard = Eichelhäher.

Marquardsen, Heinr., ⚖ u. Politiker, * 25/10 1826 Schleswig, 61 Prof. Erlangen, Mitgl. des deutschen Reichstags u. bayer. Abgeordnetenhauses (nationallib.); Hrsg. der „Krit. Zeitschrift für gesamte Rechtswissenschaft", „Handbuch des öffentl. Rechts" 83/89.

Marquardt, Karl Joach., Ψ, * 19/4 1812 Danzig, † 30/11 82 **Gotha,** bearbeitete **mit** Becker, dan mit Momsen die Röm. Altertümer.

Marquenterre [markangtähr], fruchtbarer Landstrich im franz. Depart. Some.

Marquesas-Archipel, s. Markesas.

Marquis (frz.), [markih], franz. Adelstitel zw. Herzog und Graf; ital. Marchese, span. Marques, engl. Marqueß. **M|sat,** Würde und Gebiet eines M. **M|se,** ital. Marchesa, span. Marquesa, Gemahlin eines M.

Marquise [markihs'], ⊙ franz. Dep. Pas-de-Calais, 3188 E.

Marr, ① **Heinr.,** 🎭 u. ✍, * 30/8 1797 Hamburg, † 16/9 1871 das. ② **Karl,** 🎨 München, * 14/2 1858 Milwaukee.

Marrast, Armand, franz. Journalist, * 5/6 1801 St. Gaudens, † 10/3 52 **Paris.**

Marrené, Valerie, geb. de Grandville-Malecki, poln. Romandichterin **Warschau,** * c. 1830.

Marriot, Emil, Pseud., s. **Mataja.**

Marrita (ital.), in der Lombardei Wiesen, die infolge beständiger Bewässerung u. starker Düngung auch im Winter Grünfutter geben.

Marrubium (Andorn, Helskraut), Labiaten; 3 deutsche Arten, wovon M. vulgāre (**Dorant,** Mariennessel, Berghopfen) früher ⚕.

Marryat [marriät], ① **Frederick,** engl. Roman✍, * 10/7 1792 London, † 2/8 1848 Langham; beliebte Seeromane. ② **Florence,** Tochter v. ①, Roman✍, * 9/7 1837.

Mars (Mavors), Sohn der Juno, später Schutzgott **der** Römer, spez. deren Kriegsgott, mit **dem griech.** Ares identifiziert. [🗿 Fig. 56].

Mars, Anne Françoise Hippolyte Boutet de Monvell (genant Mademoiselle M.), frz. 🎭in, * 9/2 1779 Paris, † das. 20/3 1847; bis 1841 am Théatre français.

Mars, großer Planet v. hochroter Farbe, 6752 km Durchmesser, **54/96** Mill. km von der Erde, 226 1/2 Mill. **km** im Mittel von der Sone entfernt, rotiert in **24** Stunden 37 Min. 23 Sek., vollendet seinen Umlauf um die Sone in fast 687 Tagen. [✍ Fig. 15: Karte der Marsoberfläche nach Schiaparelli.] Hat 2 Monde (**Phobos** u. Deimos). Vgl. Hoffman 1882.

Mars (⚓), **Gerüst,** auf das die Salingen der Untermasten gelegt werden zur Ausspreizung der Stengenwanten; fälschlich für Mastkorb.

Marsal, ⊙ Deutsch-Lothringen, Kr. Château-Salins, 638 E. Früher ✪. 14/8 1870 **von** Deutschen genomen.

Marsāla (a. ● Lilybäon), Hafen◎ **WKüste Siziliens, Prov.** Trapani, 19732 E. E. ✪ **Wein.**

Marsan [marssang], 1814/24 in **Frankreich die klerikal-legitimist. Partei, an deren Spitze der Graf** v. **Artois** (Karl X.) stand, der im **Pavillon** M. in **den** Tuilerien residierte.

Marsberg, ① **Nieder-M.,** ⊘ preuß. **Regbez. Arnsberg, Kr. Brilon** am ⚓ **Diemel,** 3565 **E.** E. AG. ⚒. **Darüber** ② **ObeRM.,** ⊘, 1312 **E.** Hier **chem. Sachsenfeste Eresburg.**

Marsbraun (**Marsgelb**), künstlicher **Ocker.**

Marsch (frz.), ① ⚔ geordnete schlagfertige Truppenbewegung; **durchschnittl.** Tagesleistung größeren **Truppenverbandes** im Kriege (Kriegs-M.) 20/25 km, kan bis 40, ja 50 u. mehr gesteigert werden (Eil-, Gewalt-M.). Möglichst 4. Tag Ruhe im M'Quartier. M'ordnung, Reihenfolge der Truppen in der M'-Kolone. ② 🎼, Tonstück meist aus 2 Reprisen mit Trio, 4/4 Takt.

Marschall (Marschalk, von mahra scalc, Pferdewärter), im alten Deutschen Reich Oberstallmeister. Reichserzmarschall, s. Erzämter. Später FeldM., die höchste militärische Würde. HofM., Verwalter des fürstlichen **Haushaltes. M'stab,** Abzeichen der Feldmarschälle.

Marschall v. Biberstein, ① **Karl Wilh. Freiherr v.,** bad. Minister, * 21/12 1763 Stuttgart, 1810 Minister, 14 bad. Bevollmächtigter in Wien, 17 Minister des Inern, † 11/8 17. ② **Adolf Freiherr v.,** deutscher Staatsman, * 12/10 1842 Neuershausen bei Freiburg, 78 Mitgl. des Reichstages (kons.), 83 bad. Gesandter **Wien,** 90 deutscher Staatssekretär des Auswärtigen, 31/10 94 Staatsminister.

Marschall v. Sachsen, s. Moritz ③.

Marschbataillone, Marscheskadrons, Teile der Marschregimenter (s. d.).

Marschendorf, ○ böhm. Bezirksh. **Trautenau,** a/Aupa, 2841 E.

Marschland, in NWDeutschland Niederungs-, Bruch-, angeschwemtes Land. **Gegensatz:** Geest. Vgl. Allmers 3. A. 91.

Marschner, ① **Heinr. Aug.,** * 16/8 1796 Zittau (Sachsen), † 14/12 1861 Hanover; 22/26 Musikdirektor der Oper in **Dresden,** 31/59 Hofkapellmeist. in Hanover. Opern „Vampyr" 28, „Templer u. Jüdin" 29, „Hans Heiling" 33. ꝛc. ② **Adolf Eduard,** Liederkomponist, * 5/3 1810, † 9/9 53 Leipzig.

Marsch-Regimenter, provisorische R. aus Ersatz oder Rekonvaleszenten (1870/71).

Marseillaise [-ssäjähs], Revolutionsgesang („Allons, enfants de la patrie" ꝛc.) der Franzosen, gedichtet u. komponiert v. Rouget de l'Isle (s. d.) in der Nacht vom 24/25/4 1792 **Straßburg;** v. Marseiller **Freiwilligen** nach **Paris gebracht.**

Marseillan [marssäjang], ⊙ franz. Depart. Hérault, 4370 E.

Marseille [marssäj], Haupt◎ **des** franz. Dep. Rhônemündungen, 1. **Seehandelplatz** Frankreichs, am Golfe du Lion, 403749 E. E. Befestigter Freihafen, Marine-**Arrondissement,** XV. Armeekorps, bed. **Industrie** in Seife, Lichtern, Tabak und Zucker, **Kathedrale,** Stadthaus, Justizpalast, **Theater,** Kais, Wasserleitung (92 **km** l.), **Dampferverbindungen,** See⚓, Reede mit 4 **Leuchttürmen.** M. 600 vC von Phokäern **gegründet,** lat.: Massilia, grch.: Massalia, **war** im Altertum ein aristokrat. Freistaat; **kam 1482** an Frankreich; 23/3/4/4 1871 Komune. Vgl. Saurel n. A. 1884.

Marser (a. ●), ① sabell. Volk in Mittelitalien, 91/88 vC. (Marsischer **Krieg**) **an der** Spitze **der gegen** Rom **verbündeten** ital. **Bundesgenossen;** ② german. Stam in **Westfalen,** 16 nC. durch **Germanicus** vernichtet.

Marsfeld, röm., s. Campus Martius; in Paris (Champ de Mars) großer, z. militärischen Übungen ꝛc. dienender Platz. Vgl. Märzfeld.

Marsgelb, s. Marsbraun.

Marsh [marsch], ① **Anna,** geb. **Caldwell,** engl. Roman✍in, * c. 1799, † 1874 **Lindley-Wood.** ② **Othniel Charles, Paläontolog,** * 29/10 1831 **Lockport** (New York), seit 66 **Prof. der Paläontologie zu New Haven. Fossile** Funde in **den Rocky Mountains.** ✍.

Marshall [marschall], ① **James,** Landschafts- u. 🎨, * 1838 **Amsterdam,** Prof. Breslau; **mythologische Wandgemälde.** ② **William,** Ψ, * 6/9 1845 **Weimar,** seit 85 **Prof.** Leipzig; **Vögel,** Schwäme. **Populär** ✍.

Marshall [marschall], ⊙ **nordamerik.** Staat **Texas,** 7207 **E.**

Marshall-Inseln, mikrones. **Archipel** in **der austral. Südsee,** zerfallen i. 2 **Abteilungen:** eine **westl. Ralik** u. **eine** östl. **Ratak,** zus. 415 **qkm,** 16000 E. **Deutsche Faktoreien,** 15/10 1886 **deutsche** Schutzherrschaft. Vgl. K. Hager 1887.

Marshalltown [marschalltaun], ⊙ nordamerik. Staat Iowa, 8914 E.

Marsilia, Rhizocarpeengattung, **Sporen-**

früchte des austral. M. Nardu liefern Eingebornen Nahrungsmittel (Nardoo).
Mars-la-Tour [marlatuhr], Dorf frz. Dep. Meurthe-et-Moselle, westl. von Metz, 701 E. E. ⚔ $^{16}/_{8}$ 1870 Sieg der Deutschen unter Prinz Friedrich Karl. [oxydhydrat.
Marsorange, thonhaltiges, gelbrotes Eisen-
Marsrot = Englischrot.
Marstall (v. althochd. mahra, Roß, Mähre), Gebäude für Pferde und Wagen bes. fürstlicher Personen. [Svendborg, 2745 E.
Marstall, Hafenort auf Aeroe, dän. Amt
Marston [marſt'n], ① **John**, engl. O/ und satir. /, * c. 1570, † 1634 London. Werke, hrsg. von Bullen 1887 III. ② **Westland**, engl. O/, * $^{30}/_{1}$ 1820 Boston (Lincolnshire), † $^{5}/_{1}$ 90 London.
Marston-Moor [marst'n-muhr], Ebene bei York in England; ⚔ $^{2}/_{7}$ 1644: Cromwell schlägt die kgl. Truppen unter Ruprecht von der Pfalz.
Marstrand, ⊙ schwed. Län Gotenburg, 1495 E., Hafen. [Kopenhagen, † $^{25}/_{3}$ 73 das.
Marstrand, Wilh., dän. ✐, * $^{24}/_{12}$ 1810
Marsupialia, s. Beuteltiere.
Marsyas, phrygischer Flötenbläser, Erfinder der Panflöte, von Apollo im Wettstreit besiegt und geschunden. [Golf von M., 8000 E.
Martaban, ⊙ in Brit.-Birma, a/Salwen u.
Martel, ⊙ franz. Depart. Lot, 1341 E. E.
Martel, Louis Joseph, frz. Politiker, * $^{16}/_{9}$ 1813 St. Omer, 63 i. Corps législatif (republ.), 71 in der Nat.-Vers., 76/77 Justizminister, †
Martell, Karl, s. Karl ①. [$^{4}/_{2}$ 92 Evreux.
Martellato (ital., gehämmert, ♪), mit großer Kraft angeschlagen (Arm-Staccato).
Martellotürme, veraltete Steintürme i. England und Italien zur Küstenverteidigung.
Martellthal, r. Seitenthal des Etschthals, Tirol. [Landkreis Dortmund, 3863 E. E.
Marten, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg,
Martens, ① **Georg Friedr. v.**, Diplomat und Publizist, * $^{22}/_{2}$ 1756 Hamburg, † $^{21}/_{2}$ 1821 Frankfurt a/M. ② **Friedr. v.**, ..., * $^{15}/_{8}$ 1843 Pernau (Livland), 71 Prof. St. Petersburg. Schriften über Völkerrecht.
Martensen, Hans Lassen, dän. ✝, * $^{19}/_{8}$ 1808 Flensburg, 54 Bischof von Seeland, † $^{4}/_{2}$ 84; chr. Dogmatik, deutsch 3. A. 86 und Ethik, deutsch 5. A. 87. u. a. Selbstbiogr. 33/84 III.
Martersäule, s. Passionssäule.
Mastersteig, Friedr., ♛✐ Weimar, * $^{11}/_{3}$ 1814 Weimar; Reformationsbilder.
Martes (lat.), Marder.
Marterwoche = Charwoche.
Martha, Schwester des Lazarus und der Maria v. Bethanien, Tag: $^{29}/_{7}$.
Marthenholz, s. Rotholz.
Martialis, Marcus Valerius, röm. Epigrammen/, * c. 40 n.C. Spanien, † 100 Rom. Uebers. von Berg 1864. Vgl. Friedländer 86.
Martialisch (lat.), nach Art des Mars, kriegerisch.
Martignac [-tinjak], **Jean Baptiste Vicomte Gaye de**, franz. Staatsmann, * 1776 Bordeaux, 1828/29 Minister des Innern, † $^{3}/_{4}$ 32 Paris. Vgl. Daudet 1875.
Martigny [-tinji], (Martinach), ⊙ schweizer. Kanton Wallis, a/Rhône, 1552 E.
Martigny [-tinji], **Joseph Alex.**, Archäolog, * $^{22}/_{4}$ 1808 Sauverny, † $^{18}/_{8}$ 1880 Bagé-le-Châtel.
Martigues, Les, [lä martigh], Hafen⊙ frz. Dep. Rhonemündungen, 4340 E. E.
Martin, ① **v. Tours**, der Heilige, * 316 Sabaria, Soldat, 375 Bischof v. Tours, † 400 im Kloster Marmoutiers; Tag: $^{11}/_{11}$; **M'stag**, mit altheidnischen Gebräuchen (Martinsgans, Martinstrunk). Vgl. Reinkens 1870. ② **M. I.**, der 75. Papst, 649/653, † $^{16}/_{9}$ 655 in der Verbannung, kanonisiert; Tag: $^{12}/_{11}$. ③ **M. II.** (Marinus I.), der 112. P., 882/884. ④ **M. III.** (Marinus II.), der 133. P., 942/946. ⑤ **M. IV.**, der 195. P., 1281/85. ⑥ **M. V.** (Otto Colonna), der 214. P., seit 1417, † $^{20}/_{2}$ 31, löste das Konzil von Konstanz auf und stärkte die päpstl. Macht.
Martin, ① **v. Troppau**, ♛/, * 1278 als Erzbischof von Gnesen. Vf. „Chronik der Päpste und Kaiser bis 1270" in Pertz' „Monumenta" 1822. ② **John**, engl. ✐, * $^{19}/_{7}$ 1789 bei Hexham, † $^{17}/_{2}$ 1854 Insel Man. ③ **Eduard**, Frauen⚕, * $^{22}/_{4}$ 1809 Heidelberg, † $^{5}/_{12}$ 75 Prof. Berlin. Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 4. A. 1880 u. a. ④ **M.** [martäng], **Henri**, franz. ♛/, * $^{20}/_{2}$ 1810 St. Quentin, 71 in der Nat.-Vers., 76 Senator, † $^{14}/_{12}$ 83. Hauptwerk: „Histoire de France" 4. A. 55/60 XVII. etc. Vgl. Hanotaux 1885. ⑤ **Konr.**, seit 1856 Bischof von Paderborn, * $^{18}/_{5}$ 1812 Geismar, 75 wegen Widerstandes gegen die Maigesetze interniert, flüchtete nach Belgien, † $^{16}/_{8}$ 79 St. Guibert. Vf. „Drei Jahre aus meinem Leben" 77. Vgl. Stamm 92. ⑥ **Thomas Henri**, ✝, * $^{4}/_{2}$ 1813 Bellesme, † $^{9}/_{2}$ 84 Rennes Prof. ⑦ **Jules**, frz. Dichter und Übersetzer, * $^{7}/_{1}$ 1814 Bon, † 77 Auteuil. ⑧ **Sir Theodore**, engl. /, * 1816 Winburg. ⑨ **Ernst**, Germanist, Sohn v. ③, Prof. Straßburg, * $^{5}/_{8}$ 1841 Jena. (10) **Ludwig**, Jesuitengeneral, * 1846 Melgar (span. Prov. Burgos), 65 Jesuit, 85 Provincial von Kastilien, 91 Generalvikar, $^{2}/_{10}$ 92 Ordensgeneral (Nachfolger Anderledys).
Martinach, deutsch für ⊙ Martigny, s. d.
Martinafranca, ⊙ ital. Prov. Lecce, 14454 E.
Martineau [martinoh], **Harriet**, engl. /in, * $^{12}/_{6}$ 1802 Norwich, † $^{27}/_{6}$ 76 Ambleside. Vf. „History of England 16/46", deutsch 53; u. a. „Memorials" 77. Vgl. Mrs. Miller 84.
Martinet [martineh], **Achille Louis**, frz. Kupferstecher, * $^{21}/_{1}$ 1806 Paris, † $^{11}/_{12}$ 77.
Martinez Campos, Arsenio, span. General u. Staatsmann, * 1834, rief $^{29}/_{12}$ 74 zu Sagunt Alfons XII. zum König aus, beendete 76 den Karlistenkrieg, 81/83 Kriegsminister, 85 Oberbefehlshaber der Nordarmee, 83/88 Generalkapitän von Madrid.
Martinez de la Rosa, Don Francisco, span. Staatsmann und /, * $^{10}/_{3}$ 1789 Granada, 1820 Ministerpräsident, 23 verwiesen, 34/35 Minister des Auswärtigen u. Präsident, 44/46 wieder Minister des Auswärtigen, 58 Präsident des Staatsrats, 60 der Kammer, † $^{7}/_{2}$ 62 Madrid. Werke, deutsch von Schäfer 35/36.
Martin-Feuillée [martäng-föjeh], **Fel.**, frz. Politiker, * $^{25}/_{11}$ 1830 Rennes, 83 bis 85 Minister der Justiz und des Kultus.
Martini (Martinstag), s. Martin ①.
Martini, ① **Simone**, ital. ✐ der sienes. Schule, * 1284 Siena, † 1344 Avignon. ② **Giambattista** (Padre M.), ♪theoretiker, * $^{25}/_{4}$ 1706 Bologna, † $^{4}/_{10}$ 84; Vf. „Storia della musica" 57/81 III. Vgl. Busi 1891. ③ **Karl Wilh. v.**, Publizist und Roman/, * $^{11}/_{1}$ 1821 Lugos (Ungarn), † $^{22}/_{6}$ 87 Baden bei Wien. ③ **Ferdinando**, ital. O/, * $^{30}/_{7}$ 1841 Monsumano.
Martinique, [-nik], franz.-westind. Insel, 988 qkm, 175863 E., überwiegend Neger. Hauptprodukt: Zucker. Vgl. Basset 1886, Monet 92.
Martinisten, Bezeichnung der Moskauer Illuminaten; zu ihnen gehörten Graf Z. Tschernytschew, Gamaleja, J. P. Turgenjew, Labsin, Lopuchin u. a.
Martinitz, Jarosl. Borita Reichsgraf v., österr. Staatsmann, * $^{6}/_{1}$ 1582, nebst Slawata der Verletzung des Majestätsbriefes angeklagt, $^{23}/_{5}$ 1618 aus den Fenstern des Prager Schlosses gestürzt, † $^{11}/_{11}$ 49. Das Geschlecht † 1789 aus, Güter und Name fielen an die Clam.
Martinsburg, ⊙ nordamerik. Staat WVirginia, 7226 E.
Martinsfisch, s. Sonnenfisch.
Martinstag, s. Martin ① M. von Tours.
Martinsvogel, s. Schlegler.
Martinsvogel = Eisvogel (Alcēdo ispĭda); auch = Martinsgans; s. auch Martin ① M. von Tours.
Martinswand, Steilhang des Solstein (540 m h.) bei Zirl in Tirol, bekannt durch die Versteigung v. Kaiser Max I.
Martius, Karl Friedr. Phil. v., ✿, * $^{17}/_{4}$ 1794 Erlangen, 1817/20 mit J. B. v. Spix in Brasilien, 26 Prof. München, † das. $^{13}/_{12}$ 68. Vf. „Histor. naturalis Palmarum" 23/53 III; „Reise nach Brasilien" 24/31 III; „Flora brasiliensis" 40/77 u. a. Vgl. Schramm 69 II.
Martiusgelb, s. Naphthole.
Martorell, ⊙ span. Prov. Barcelona, 4012 E.
Martos, ⊙ span. Prov. Jaén, 16356 E. ⚔ 1854.
Martos, Don Cristino, span. Staatsmann (liberal), * $^{13}/_{9}$ 1830 Granada, 68 Minister des Ausw., später der Justiz, † $^{17}/_{1}$ 93.
Martyrium, Märtyrertum; dann die über der Begräbnisstelle eines Märtyrers erbaute Kirche. **M'ologium**, Sammlung biograph. Notizen von Märtyrern und anderen Heiligen.
Marunke, große gelbe od. rotblaue Pflaume.
Marut (wend. M), Söhne des Sturmgottes Rudra.
Marutse-Mambunda, Doppelreich in Süd-Afrika, a/Sambesi, 268377 qkm, 900000 E. Despotie. Haupt⊙e: Laron, Neuschescheke. 1875 v. Holub durchreist, seit 90 unter brit. Protektorat. Vgl. Holub 1879.
Marvejols [marweschol], ⊙ frz. Dep. Lozère, 4221 E. E., in der Nähe großartige E.-Brücke.
Marvel (Ik M.), Pseud., s. Mitchell.
Marvin, Charles, engl. Reisender, * 1854, † $^{3}/_{12}$ 90; bereiste Rußland, Vorder- u. Centralasien.
Marwar (Dschodhpur, Jodpur), ostindischer Radschputenstaat, 95826 qkm, 1750403 E. Haupt⊙ M., 150000 E.
Marwitz, Friedr. Aug. Ludw. v. der, preuß. General, * $^{29}/_{5}$ 1777 Berlin, gegen die Reformen Steins u. Hardenbergs, deshalb 1811 verhaftet, 13/15 Brigadekommandeur, † $^{6}/_{12}$ 37 Friedersdorf. Denkwürdigkeiten 52 II.
Marx, ① **Karl Friedr. Heinr.**, ⚕, * $^{10}/_{3}$ 1796 Karlsruhe, † $^{2}/_{10}$ 1877 Göttingen, seit 26 Prof. das.; Giftlehre. ② **Adolf Bernh.**, Musiktheoretiker, * $^{15}/_{5}$ 1799 Halle, † $^{17}/_{5}$ 1866 Universitätsmusikdirektor Berlin. Vf. „Die Lehre v. der musikal. Komposition" 37/47 IV u. a. ③ **Karl**, Sozialist, * $^{5}/_{5}$ 1818 Trier, 42 Redakteur der „Rhein. Zeitung", 45 ausgewiesen, seit 49 London, wo er die Internationale (s. d.) gründete, † das. $^{14}/_{3}$ 83. Hauptwerk „Das Kapital" Bd. 1, 4. A. 90, Bd. 2 85. Vgl. Adler 87. ④ **Friedr.**, Dichter Weißenkirchen (Mähren), * 1830 Steinfeld (Kärnten). [† $^{18}/_{11}$ 87 Altona.
Marxsen, Eduard, ♪, * $^{23}/_{7}$ 1806 Nienstädten,
Maryborough [märibörö], ⊙ brit.-austral. Kol. Queensland, am Fl. Mary, 9700 E.
Mary-Lafon, Jean Bernard, frz. Dichter u. ♛/, * $^{26}/_{12}$ 1812 La Française, † $^{24}/_{4}$ 84 Montauban.
Maryland [mehriländ], Staat im NO. der Union, am Atlant. Ozean, 31620 qkm, 1042390 E. Meist fruchtbar, Klima gemäßigt; reich an Mineralien. Haupt⊙ Annapolis. 1776 als Staat organisiert. Konstitution: 1851.
Maryport [mehriport], engl. Hafen⊙, Grafsch. Cumberland, a/Irischen See. 8784 E. E. See-.
Marzabotto, Ort, ital. Prov. Bologna; Ruinen einer Tuskerstadt.
Marzipan (Marci panis, lat., Markusbrot), zuerst in Venedig zum St. Markus-Tage aufgekommenes Zuckergebäck aus Teig v. Mandeln, Zucker und Rosenwasser (Königsberg, Danzig, Lübeck).
Masaccio (masattschjo), **Tommaso Guidi**, ber. florent. ✐, * $^{21}/_{12}$ 1401, † Rom 28, eröffnete eine neue Epoche in der florentin. Schule. Vgl. Knudtzon (dän.) 1876. [6000 E.
Masagan, ⊙ Marokko, am Atlant. Ozean,
Masaniello (Tomaso Aniello), Fischer aus Amalfi, * 1622, Führer des Aufstandes vom $^{7}/_{7}$ 47 (Steuerdruck), $^{16}/_{7}$ ermordet. In der „Stummen v. Portici" (Oper v. Auber) Hauptheld.
Masaryk, Thomas Garigue, tschech. Politiker, * $^{7}/_{3}$ 1850 Göding, 82 Prof. d. ∴ Prag, Mitglied des Abgeordnetenhauses des österr. Reichsrates (Jungtscheche).
Masaya, ⊙ in Nicaragua, 12000 E. E. Tabak.
Mascagni [maskanji], **Pietro**, ital. Komponist, ♪Direktor Cerignola, * $^{7}/_{12}$ 1863 Livorno, Oper: „Cavalleria rusticana" (Bauernehre); „Freund Fritz" 91; „Die Rantzaus" 92 u. a.
Mascara, ⊙ Algerien, Dep. Oran, 16482 E.; vordem Residenz Abd el Kaders.
Mascarenhas [-renjas, Maskarenen], afrik. Inselgruppe im Indischen Ozean (Mauritius, engl., Réunion, frz. u. Rodriguez, engl.).
Mascaret (frz.), [-karä], brandende Flutwelle an der Mündung der Gironde.
Mascaron (frz.), [maskarong, Δ], masken- od. fratzenartiges Ornament. [dorfer-Äpfel.
Maschansker, Tiroler Name für Edel-Bors-

Maschikuli (frz. machecoulis), in Mauern nach unten gerichtete Schießscharten.
Maschinen, Zusammensetzg widerstandsfähiger Körper, die geeignet ist, Kräfte aufzunehmen u. in bestimmtem Sinne weiterzuleiten. Die M. dienen zur Aufnahme v. Muskelkräften (v. Menschen od. Tieren) od. Elementarkräften (Wasser, Wind, Dampf, Gas, Wärme, Elektrizität), ferner zur Verrichtg v. Arbeit (Hebevorrichtgen, Pumpen, Lokomotiven, Werkzeugmaschinen).
Maschinengeschütze = Schnellfeuergeschütze, Mitrailleusen. [bäude für Betriebsmaschinen.
Maschinenhaus, Lokomotivschuppen; Ge-
Maschinen|lehre, Lehre v. der Anwendung der Mechanik, ∩ u. ⅄ auf die Konstruktion der Maschinen. Die **allgem. M.** ist lediglich eine beschreibende, die **theoretische M.** beschäftigt sich mit der krit. Betrachtg. Die Konstruktion der einzelnen Teile ist Sache der **M|konstruktionslehre**; die Bewegungsgesetze bilden den Gegenstand d. **Kinematik.** Vgl. Rühlmann 1882.
Maschinenmeister, mit der Leitg eines Maschinenbetriebs Betrauter. In Preußen technischer Eisenbahnbeamter mit Baumeisterrang.
Maschinenöl, Schmieröl.
Maschinerie, eine aus mehreren einzelnen Maschinen bestehende Maschinenanlage, bes. die maschinelle Theatervorrichtg; auch = Maschine.
Maschinistenschule, eine für die Ausbildg v. Maschinenwärtern u. Kesselheizern bestimmte Unterrichtsanstalt mit theoret. u. prakt. Lehrplan. In Kiel für Ausbildg v. Maschinisten u. Unteringenieuren der deutschen Marine.
Maschka, Joseph Ritter v., ✗, * ³/₈ 1820 Prag, seit 1858 Prof. das. Verdient um gerichtl. ✗. Schr. „Handbuch der gerichtl ✗" 81/82 IV.
Maschlach (Maszlacz), eine Ungarweinsorte (Tokayer). [Mambunda, SAfrika.
Maschukulumbe, Bantustamm im Reiche der
Mascov, Johann Jakob, ♛/, * ²⁶/₁ 1689 Danzig, 1719 Prof. Leipzig, † ²¹/₅ 61.
Masella, Gaetano Aloisi, Kardinal, * ³⁰/₉ 1826 Pontecorvo, 77 Nuntius München, knüpfte 78 die ersten Verhandlungen der Kurie mit Bismarck an, 79/83 Lissabon, 87 Kardinal.
Masematten (jüd.), Geschäfte, Geschichten.
Masenderân, pers. Prov. am Kaspischen Meer, 27090 qkm, 300000 E. **Haupt⊙** Sari. Das alte Hyrkanien.
Maser, krankhafter Auswuchs (**M'kröpfe**) an Laubhölzern, stark geschlängelter Verlauf der Holzfasern. Nutzholz.
Maserieren, dem holzfarbenen Anstrich ein gemasertes Aussehen geben.
Masern (Röteln, Morbilli), ansteckende fieberhafte Infektionskrankheit, die mit Frösteln, Husten, Schnupfen beginnt, dann rote Flecken am Körper, zuerst im Gesicht zeigt u. mit Hautabschuppung verläuft. Sehr verbreitet u. deshalb meist schon die Kinder befallend, selten mehr als einmal. Ärztl. Behandlung zur Vermeidung nachfolgender Lungenkrankheiten ratsam. Dunkles Zimmer, reine Luft v. 15°.
Masette (franz.), [masett'], Schindmähre, schlechter Spieler.
Masholder, f. Ahorn.
Masinissa, König der Massylier in Numidien, erst Bundesgenosse der Karthager, 204 vC. der Römer, seit 202 König v. ganz Numidien, † 149.
Masius, Karl Wilh. Herm., ℞, * ⁷/₁ 1818 Trebnitz, seit 62 Prof. Leipzig, † ²²/₅ 93 das.; schr. „Naturstudien" 9. A. 80 II; „Die gesamte Naturwissenschaft" 3. A. 73/77 III u. a.
Maskarenen, f. Mascarenhas.
Maskarill (span.), stehende Bedientenfigur der ältern spanischen Komödie.
Maskat (Omân), Sultanat im südöstl. Arabien, am **Golf v. O.** des Arabischen Meeres, 194200 qkm, 1 Mill. E. Haupterzeugnisse: Datteln, Bananen, Felle, Fische, Südfrüchte, Matten, Perlen, Salz u. Wollzeuge. Ein- u. Ausfuhr (92/93) 8,2 bez. 5,7 Mill ℳ. Jetziger Sultan: Seijid Feysal ben Turki. Armee: 10000 Mann. Haupt⊙ M., am Meer, 20000 E.
Maske, ① (O) einkünstl. Gesicht auf den antiken Bühnen, daher Symbol der Schauspielkunst. ② (△) fratzenhaftes Ornament. **M|rade: Maskenball; maskieren**, eine M. anlegen.
Maskenblume = Mimulus.

Maskopei (von holländ. maatschappij), Genossenschaft, Handelsgesellschaft.
Maskulinum (lat.), Wort männl. Geschlechts.
Masmünster, ⊙ in Oberelsaß, 3512 E. E. AG.
Masochismus, das geschlechtlich abnorme Verlangen, sich als Mann vom Weib mißhandelt zu sehen.
Masolino da Panicāle, ital. ✐, * 1384 Panicale, † 1447 Florenz, Fresken. Brancaccikapelle Florenz.
Masonei [engl.-deutsch], Freimaurerei.
Masovien, Landschaft in Russ.-Polen, mit Warschau und Lodz, 1194/1526 selbständiges Herzogtum. Bewohner: Masuren.
Maspēro, Guido, frz. Ägyptolog, * ²³/₆ 1846 Paris, seit 81 Direktor des Museums zu Bulak. Vf. „Histoire ancienne des peuples de l'Orient", deutsch 77 u. a.
Masr (arab.), Ägypten; **M. el Kahira**, Kairo.
Masrāta [Misrata], Hafen- und Handels⊙ Tripolis, 10000 E.
Maß, willkürl. festgesetzte Einheit zur Vergleichung v. Größen, gewöhnl. v. unveränderl. natürl. Verhältnissen abgeleitet. So ist z. B. der 40millionste Teil des äquatorialen Erdumfanges nach den Messungen v. 1791 das Meter, die Einheit des Dezimalsystems; der preuß. Fuß = der Länge des Sekundenpendels in Berlin. Vgl. Treuber 1877, Schlössing 85 u. a.
Maß, ehem. Flüssigkeitsmaß, Württemberg 1,₈₃₇, Baden u. Schweiz 1,₅, Bayern 1,₀₆₉ l ꝛc.
Mass., Abkürzung für Massachusetts.
Massa (lat.), Menge, Masse, Konkursmasse; **M. bonorum**, Vermögensstand.
Massa (aus dem engl. master), „Herr" (in der Anrede) bei den Negern.
Massa-Carrāra, früher Herzogtum, jetzt ital. Prov., 1678 qkm, 186221 E. Haupt⊙ Massa, 8998 E. E. Dom.
Massachusetts [mäßätschuhsetts], Staat im NO. der Union, am Atlantischen Ozean, 21540 qkm, 2238943 E. Mit Ausnahme der Thäler wenig fruchtbar; Klima: heiße Sommer, strenge Winter. Verhältnismäßig wichtigst. Industriestaat der Union. 2 Senatoren u. 11 Repräsentanten nach Washington. Haupt⊙ Boston. Schuld 1890: 7267349 Doll. 1602 v. Engländern besiedelt, 92 als neuenglische Prov., 1788 als Staat organisiert. Vgl. Hale (♛) 1892.
Massacre of the innocents, f. Bethlehemitischer Kindermord. [10149) E. E.
Massāfra, ⊙ ital. Prov. Lecce, 9463 (Gem.
Massage (franz., [-ssahsch], Knet-, Klopfkur) Streichen, Kneten ꝛc. kranker Teile bei chron Entzündgen ꝛc. Vgl. Reitmayr 4. A. 1888; Technik 5. A. 92.
Massagēten (a. ●), kriegerisches Nomadenvolk, nordöstl. v. Kaspischen Meere. Der Perserkönig Cyrus soll im Kriege gegen die Königin Tomyris der M. 529 vC. gefallen sein.
Massai, Landschaft im östl. Äquatorialafrika; Bewohner: M., kriegerische Nigritier. Vgl. G. A. Fischer 1885 u. Johnston 86.
Massak|re (frz.), [massak'r], Gemetzel, Blutbad; **m|ieren**, niedermetzeln.
Massalow, Nikolaus v., russ. Radierer (bes. nach Rembrandt), * 1845 Moskau.
Massalskij, Konstantin Petrowitsch, russ. Dichter u. Novellist, * 1802 Jaroslaw, † 61 Petersburg. [3347 E., Mineralquellen.
Massa Marittima, ⊙ ital. Prov. Grosseto,
Massarāni, Tullo, ital. / u. Politiker Mailand, * 1826 Mantua; Verbreiter deutschen Geisteslebens.
Massāri, Giuseppe, ital. /, * 1821 Bari, 60 Deputierter, † ¹²/₅ 84.
Massaua [Massua], Haupt⊙ der Erythräischen Kolonie Italiens, auf der Insel M. am Roten Meer, 16000 E. E. Vgl. Chiala 1888.
Masse, die in einem Körper enthaltene Menge Materie, ist dem Gewicht proportional u. wird berechnet, indem man das Gewicht in Grammen durch 981 dividiert. Siehe auch Konkurs-M.
Massé, Vict. (eigentl. Felix Marie), ℨ, * ⁷/₃ 1822 Lorient (Morbihan), † ⁴/₅ 84 Paris. Prof. am Konservatorium. Komische Opern („Les noces de Jeannette" 53, „Paul et Virginie" 76 ꝛc.). [kosten im Konkursverfahren.
Massekosten, die Gerichts- u. Verwaltungs-

Massekurator = Konkursverwalter, f. Kon- [kursmasse.
Massel (jüd.), Glück, Schicksal.
Masseller (Maßholder), f. Ahorn.
Masseln, f. Gänze.
Masséna, André, Herzog v. Rivoli, Fürst v. Eßling, frz. Marschall, * ⁶/₅ 1758 Leven bei Nizza, entschied ¹⁴/₁₁ 97 den Sieg bei Rivoli, schlug die Russen ²⁵/₉ 98 bei Zürich, 1804 Marschall, 07 Herzog, 09 Fürst (⚔ bei Aspern u. Eßling), 10/11 unglücklich in Portugal, † ⁴/₄ 17. Memoiren VII (hrsg. v. Koch 49/50 VII. Vgl. Toselli 69.
Massenanziehung = Gravitation.
Massenbach, Christian v., preuß. Oberst, * ¹⁶/₄ 1758 Schmalkalden, 1806 Generalquartiermeister Hohenlohes, 17/26 auf Festung, † ²¹/₁₁ 27 Bialokosz. Memoiren 1809/10 II, Histor. Denkwürdigkeiten 1809 II.
Massenet [mass'näh], **Jules**, ℨ, * ¹²/₅ 1842 Montaud bei St. Etienne (Loire), seit 78 Prof. am Pariser Konservatorium. Opern u. a.
Massenja, Haupt⊙ von Bagirmi (f. d.).
Masseschulden, Ansprüche 1) aus Geschäften des Konkursverwalters, 2) aus zweiseitigen Verträgen, deren Erfüllung zur Konkursmasse verlangt wird od. für die Zeit nach Eröffnung des Verfahrens erfolgen muß, 3) aus einer rechtlosen Bereicherung der Masse. Vgl. Deutsche Konkurs-Ordnung § 52.
Masseter (grch.), Kaumuskeln.
Masseur (franz.), [massöhr], der die Massage (f. d.) ausführt.
Massey [mässi], ① **William Nathaniel**, engl. ♛/, * 1809, 52 im Unterhause (lib.), 65 bis 72 Finanzminister für Indien, † ²¹/₁₀ 81 London. „Gesch. Englands unt. Georg III" 2. A. 65 f. IV. ② **Gerald**, engl. Dichter u. /♛ in London, * ²⁹/₅ 1828 Tring (Hertfordshire); Spiritist. [dem Raum verrechnet wird.
Maßgüter, Güter, für welche die Fracht nach
Maßholder, Feldahorn, f. Ahorn.
Massicot [-ko] = Bleioxyd.
Massieren (frz.), kneten, Massage (f. d.) aus- [üben.
Massiker, f. Falerner Wein.
Massilen, der niedere Adel in der Walachei.
Massilia, alter Name für Marseille.
Massillon, ⊙ nordamerik. Staat Ohio, 10092 E.
Massillon [-ssijong], **Jean Bapt.**, * ²⁴/₆ 1663 Hyères, 1704 Hofprediger, 17 Bischof v. Clermont, † ¹⁸/₉ 42. Berühmter Kanzelredner. /. Vgl. Blampignon 1879, 84 u. 91.
Massina, westlichstes der Fellatahreiche im Innern v. NAfrika, 166879 qkm, 4500000 E., Baumwolle, Mais ꝛc. Haupt⊙ Bandjāgara.
Massinger [mässindscher], **Philip**, engl. O/, * 1584 Salisbury, † ¹⁷/₃ 1640 London. Werke („The duke of Milan", „Virgin martyr", „The city Madam" ꝛc.) v. Cunningham 1872 u. Sy-
Massiv (frz.), massig, gedrungen. [mons 87/89.
Maßlieb, f. Bellis u. Chrysanthemum.
Maßmann, Hans Ferd., Germanist, * ¹⁵/₈ 1797 Berlin, 1846/51 Prof. das., † ³/₈ 74 Muskau, Hrsg. altdeutscher Sprachdenkmäler.
Massol, Marie Alexandre, frz. ♣ u. Sozialist (Saint-Simonist), * ¹³/₃ 1805 Beziers, † ²⁶/₄ 75 Paris; hatte Kampf mit Pater Hyacinthe.
Massolieren (vom frz. massue), mit der Keule hinrichten (Mittelalter).
Masson [mass'n], **David**, engl. /♛, * ²/₁₂ 1822 Aberdeen; 65 Prof. Edinburgh. Vf. Miltons (58/79 VI) und Carlyles (86) Lebensbeschreibung u. a.
Masson [massong], ① **Antoine**, frz. Kupferstecher, * 1636 Loury bei Orléans, † ¹³/₅ 1700 Paris. ② **Michel Benoît Haudichot-M.**, frz. /, * ³¹/₁ 1800, † ²²/₄ 83; Romane, Dramen. ③ **Victor**, frz. Verlagsbuchhändler, * 1807 Beaune, † ¹³/₅ 79 La Chassagne.
Massōra (Überlieferung), die Summe gelehrter Anmerkungen zum Texte des A. T. im 6/10. Jahrh. entstanden. **Massorēten**, deren Verfasser und Sammler.
Massow, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Naugard, a/Stepenitz, 2712 E. AG.
Maßstab, bekanntes Werkzeug zum Messen; Peripherie-M., Maßeinteilung in 3,₁₄₁₆ facher (π-) Vergrößerung.
Maßsystem, absolutes, betrachtet die Einheiten der Maße ohne Rücksicht auf den Einfluß

der Erde. Einheit der Länge = 1 cm, der Zeit = 1 Sekunde (sec.) mittlere Zeit, der Masse = 1 g.

Maßwerk, Ornament des gotischen Stils, aus Kreisen und Kreisbogen gebildet, hauptsächlich in durchbrochener Form als Fenster M. [△ Fig. 45] auftretend.

Massys (Messis, Metsys), **Quinten**, niederl. ✎, * 1460 Löwen, † 1530 Antwerpen. Grablegg im dortigen Museum, Madonna (Berlin) ꝛc.

Mast, ① (M'Baum) aufrecht stehende Rundhölzer zum Tragen der Raaen, Segel ꝛc. Bei Dreimastern heißt der vordere: Fock-, der mittlere Haupt- oder Groß-, der hintere Kreuz- oder Besan M. ② (Mästung) bei den Haustieren die gesteigerte Fütterung behufs vermehrter Fleisch- und Fettbildung. Vgl. Kühn 1881.

Mastdarm, s. Darm.

Mastdarmblasenfistel, Verbindung zwischen Mastdarm u. Blase, meist infolge v. Krebs ꝛc.

Mastdarmblutfluß, s. Hämorrhoiden.

Mastdarmbruch, Mastdarmvorfall mit eingeschlossenen Dünndarmschlingen.

Mastdarmentzündung (Proctitis), sehr schmerzhafter entzündl. Zustand des Mastdarmes infolge v. Hämorrhoiden, Verletzungen, Würmern; Behandlg: Eis, Blutentziehg, Ätzen.

Mastdarmfissür, kleines, sehr schmerzhaftes Geschwür im After.

Mastdarmfistel, Geschwürsöffnungen neben dem After, Folge v. Eiterungen um den Mastdarm, bedürfen chirurgische Behandlung.

Mastdarmkrebs, Krebsgeschwulst in der Wand des Mastdarms, führt oft zu völligem Verschluß desselben, bedarf dann der operativen Entfernung od. Anlegg einer Kotfistel am Bauch.

Mastdarmpolypen, Schleimhautwucherungen im Mastdarm, meist langgestielt, bei Stuhlentleerung schmerzhaft.

Mastdarmspiegel, in den Mastdarm einzuführendes Rohr zur Untersuchung desselben.

Mastdarmvorfall, Heraustreten des untersten Teiles der Mastdarmschleimhaut aus der Aftermündg bei Durchfall, Verstopfg, Wurmkrankheiten, Hämorrhoiden ꝛc., häufig bei Kindern; leicht mechanisch zurückzuschieben.

Mastenkran, Kran zum Einsetzen der Masten in die Schiffe.

Master (engl.), [mäster], Meister, Herr; Anrede junger, titelloser Leute der höheren Stände.

Mastflecke, s. Geilung.

Mastic, engl. u. franz. Bezeichnung für Kitt.

Mastikation (lat.), das Kauen.

Mastitis (grch.), Brustdrüsenentzündg. Wenn chronisch, zur Drüsenverhärtung führend.

Mastix, das Harz v. Pistacia Lentiscus L. (SEuropa); in der ✚, zum Räuchern u. zur Lackfabrikation benutzt; im Orient auch zur Stärkg [der Zähne gekaut.

Mastixbaum, s. Pistacia.

Mastixkraut, s. Teucrium.

Mastkorb, s. Mars.

Mastkultur, das Verpflanzen junger Zierpflanzen in bes. große Töpfe.

Mastkur, Verabreichung sehr kräftiger, leicht verdaulicher u. reichlicher Nahrung, bei Schwindsucht, Krebs, Geisteskrankheiten.

Mastödon (Zitzenzahntier, Ohiotier), urweltl. Rüsseltiere mit riesigen, gebogenen Stoßzähnen [✿, Fig. 15].

Mastodonsaurier, s. Labyrinthodonten.

Mastodynie (grch., irritable breast, engl.), Neuralgie der Brustdrüse.

Mastozöo|n (grch., Zitzentier), = Säugetier (Mammäle). **M'lithen**, Säugetierversteinerungen.

Mastricht (Maestricht), s. Maastricht.

Masturbation (lat.) = Onanie.

Masuccio [masuttscho], **Tommaso Guadato**, ital. / aus Salerno, c. 1570, Vf. „Novellino".

Masudi, Ali Abul Hassan, arab. Archäolog, * c. 885 Bagdad, † 956.

Masulipatam, ⊙, indobrit. Präs. Madras, a/Kistna und a/Golf von Bengalen, 35056 E.

Masurek, s. Mazurka.

Masuren, ① Landschaft, südl. Teil des preuß. Regbez. Gumbinnen, c. 11000 qkm. Bewohner: meist Polen, evang. Vgl. Töppen 1870. ② Volk, Bewohner von Masovien (s. d.).

Mat, ägypt. Göttin der Wahrheit und Gerechtigkeit, Tochter des Ra.

Matabēle, Kaffernvolk in SAfrika, 1888 u. 93 von den Engländern unterworfen.

Matadōr (span.), ① bei den span. Stierkämpfen der, welcher dem Stier den Todesstoß versetzt; ② im Kartenspiel Haupttrumpf; ③ bildl. = bedeutende Persönlichkeit.

Matamōros, ① mexikan. Hafen⊙, Staat Tamaulipas, unweit der Mündg des Rio Grande, 13000 E. mit Brücke. Handel. ② ⊙ mexikan. Staat Puebla, 13408 E. [E. E.

Matanzas, span. Hafen⊙ auf Cuba, 56379

Matapan, südlichstes Kap Europas, auf der griech. Halbinsel Maina; a. ● Tänaron.

Mataró, ⊙ span. Prov. Barcelona, am Mittelmeer, 18425 E. E. Hafen. Wein.

Matassen- od. Rohseide (Grège), von den Kokons abgewickelte Seide in Strähnen.

Match (engl.), [mättsch], Partie, Wette; Wettkampf im Schachspiel.

Maté (Paraguay-Thee), s. Ilex.

Matejko, Johann, poln. nation. ✎, * 30/6 1838 Krakau, 73/85 Direktor der dortigen Akademie, † 1/11 93 Krakau. „Entsatz von Wien", „Stephan Bathori" ꝛc. (✿, 374).

Matelot (frz.), [mat'loh], Matrose; Fischgericht mit scharfer Sauce.

Mater (lat.), Mutter; Matrize. M. dolorōsa (Schmerzensmutter), Bild der Maria unterm Kreuz. [15700 E.

Matēra, ⊙ ital. Prov. Potenza, Gemeinde,

Materiāl (lat.), die zur Ausführung v. Arbeiten erforderlichen Rohstoffe.

Materialisation (neulat.), bei den Spiritisten die durch ein Medium (s. d.) bewirkte Sichtbarmachung eines Geistes.

Materialismus (lat.), die Weltanschauung, welche die Materie als Grundursache aller, auch der geist. Prozesse ansieht. Er tritt in mannigfalt. Formen auf. Auch zu unterscheiden: praktischer u. wissenschaftl. M. Vgl. F. A. Lange, ✿ des M. 4. A. 1888.

Materialist, ① Anhänger des Materialismus (s. d.). ② Händler mit Materialwaren.

Materialität (lat.), Körperlichkeit, Stofflichkeit, im Gegensatz zum Geiste.

Materialiter (lat.), dem Stoff, dem Gegenstande gemäß.

Materialsteuer, nach der Menge verbrauchter Rohstoffe bemessene Steuer.

Materia medica (lat.), Pharmakologie.

Materiation (lat.), Stoffbildung.

Materie (lat.), ① (griech.: Hyle) im Gegensatz zur Form zunächst das Ungeformte; dann das allen Erscheinungen zu Grunde Liegende. ② Eiter. [lich, auf das Sinnliche gerichtet.

Materiell (lat.), den Stoff betreffend, stoff-

Matern (lat.), v. der Mutter herrührend; **M'ität**, Mütterlichkeit; **M'itätsprincip**, Grundsatz, daß die Erhaltung eines unehelichen Kindes der Mutter obliegt.

Materna, Amalie, Bühnensängerin, * 10/7 1847 St. Georgen (Steiermark). Wagners erste Brünnhilde (76) und Kundry (82). Mit dem Schauspieler Karl Friedrich verheiratet, 69 Mitglied der Hofoper in Wien.

Matēse, unteritalienische ▲, 2118 m.

Matham, Jakob, niederländ. Kupferstecher, * 15/10 1571 Haarlem, † 20/1 1631 das.

Mathēma (grch.), mathematischer Lehrsatz.

Mathematik (grch.), die Wissenschaft von den Größen, zerfällt in **Arithmetik** (Zahlenlehre) u. **Geometrie** (Raumlehre). Die Gesetze der M. müssen entweder durch Anschauung od. durch eine Reihe logischer Schlüsse als richtig erkannt werden u. erfordern daher einen Beweis. Anwendung der M. in vielen Wissenschaften, insbesond. in /, ∩ u. allen ⚙ Fächern. Vgl. Suter 1873/76 II, Cantor 80/92 II.

Mathemātische Zeichen, 1) + plus, 2) — minus, 3) × oder . mal, 4) : durch, 5) √ Wurzel aus, 6) log (Logarithmus von, 7) = gleich, 8) > größer als, 9) < kleiner als, 10) ∼ ähnlich, 11 ≅ gleich u. ähnl. od. kongruent, 12) ∞ unendl., 13) ∫ Integralzeichen, 14) ∓ limes, angenäherte Werte.

Mathēsis (grch.), die Mathematik.

Mathesiologie (grch.), Wissenschaftskunde.

Mathëus Parisiensis, engl. Chronist, Benediktinermönch in St. Albans, † 1259. Schr.: „Chronica major 1066/1259" (herausg. 1874 bis 83 VII).

Mathews [mättjuhs], ① **Charles**, engl. Komiker, * 28/6 1776 London, † 28/6 1835 Plymouth. ② **Charles James**, Sohn von ①, ♂, * 26/12 1803, † 24/6 78 Manchester.

Mathieu [mattjöh], ① **Claude Louis**, /, * 25/11 1783 Mâcon, † 5/3 1875 Paris als Prof. der Analysis u. Mechanik. ② **Adolphe Charles Ghislain**, belg. /, * 22/7 1804 Mons, † 13/6 76 Ixelles.

Mathilde, ① **die Heilige**, seit 909 Gemahlin König Heinrichs I. von Deutschland, * c. 890, † 14/3 968 im von ihr gegr. Nonnenkloster zu Quedlinburg; Tag: 14/3. ② seit 1114 Gemahlin des Kaisers Heinrich V., * 1102, 25 Witwe, 29 mit Gottfried Plantagenet von Anjou verheiratet, † 67, Stammutter der engl. Dynastie der Plantagenets. ③ **Markgräfin von Toscana**, * c. 1046, Anhängerin Gregors VII., † 24/7 1115; schenkte ihren Besitz 1102 der röm. Kirche. Der Streit darüber endete damit, daß Kaiser Otto IV. 1201 den größten Teil der Mathildeschen Erbschaft an den Papst abtrat. Vgl. Pannenborg 1872, Tosti u. A. 86.

Mathis, Ludw. Emil, preuß. Politiker, * 31/6 1797 Berlin, 1846/48 Direktor im Ministerium des Innern, 50/58 Gegner des Ministeriums Manteuffel, 65/72 Präsident des Oberkirchenrats, † 17/11 74.

Mathy, Karl, badischer Politiker, * 17/3 1806 Mannheim, seit 42 Führer der Opposition in der bad. Kammer, 48 im Frankfurter Parlament, Unterstaatssekretär im Reichsministerium, 58 Bankdirektor in Gotha, 60 in Leipzig, 66 bad. Ministerpräsident, † 3/2 68 Karlsruhe. Vgl. Freytag 2. A. 72.

Matico, Blätter von Piper angustifolia, peruanisches Wundmittel, bei uns ✚.

Matinée (frz.), musikal. Morgen-Unterhaltung, Vormittags-Konzert.

Matisco, alter Name von Mâcon.

Matkowsky, Adalbert, ♂ (Liebhaber) an der kgl. Bühne Berlin, * 6/12 1858 Königsberg.

Mato Grosso, Staat Brasilien, 1379651 qkm, 79750 E. ⚒ Haupt⊙ Cuyabá.

Mátra, Berggruppe im nördl. Ungarn, 910 m h. [kat, 10000 E.

Matrah, Hafen⊙ Arabien, Oman, bei Mas-

Matratze (v. mittellat. matratium, Unterlage), Unterbett, gepolstert; mit Sprungfedern.

Matricaria (Mutterkraut), Kompositen. M. chamomilla (gem. od. echte Kamille), auf Äckern als Unkraut; ✚ zu Thee, Kräuterkissen, Extrakt, Kamillenwasser.

Matrikel (lat.), Verzeichnis, in das die Studenten eingetragen (**immatrikuliert**) werden; Deutsche Kaiser-M., ehemals Verzeichnis aller Stände des Deutschen Reiches und ihrer Beiträge zu den Reichsbedürfnissen; **M'ularbeiträge**; jetzt die Zuschüsse der einzelnen deut. Staaten zu den Reichsbedürfnissen. [bezügl.

Matrimonial (lat.), auf die Ehe (m|ium)

Matrize (frz.), Mater; vertiefte Form (**Patrize** erhabene) zum Prägen, zu Abgüssen ꝛc.

Matronalien (lat.), röm. Fest zu Ehren der Juno Lucina, am 1/3 von Ehefrauen begangen.

Matrōne (lat.), ältere verheiratete Frau

Matronenblume, s. Hesperis. [(Dame).

Matrose (⚓), der befahrene ausgelernte praktische Seemann (**Voll-M.**); der halbbefahrene **Leicht-M.**; der unbefahrene **Ausläufer**. In der Kriegsmarine = Gemeiner, **Ober-M.** Gefreiter. Vgl. Pressen.

Matrosenartillerieabteilungen, 2 Abteilungen Seeartillerie der deutschen Marine in Kiel und Wilhelmshaven seit 1/4 1877.

Matrosenleinwand (Bonten), leichte gestreifte Leinwand zu Matrosenkleidern, Vorhängen ꝛc.

Matsch (ital.), ist der verlierende Spieler.

Matrosentaufe, s. Meertaufe.

Matsukata Masayoshi, Graf, japanischer Staatsmann, * 1835 Satsuma, 80 Min. des Innern, 81 Finanzminister, 91/92 Ministerpräs.

Matta, zur Verfälschung von Gewürzpulver verwendete Mischung aus Gersten-, Maismehl, Hirsekleie ꝛc.

Matten, glatte Gewebe aus elastischen Pflan-

zenstoffen: Lindenbast (russ. M.), Stroh (franz. M.), Espartogras (span. M.) ec.

Matter, Jacques, ⚭/, * 21/2 1791 Elsaß, † 23/6 1864 Straßburg Prof.; Vf. „Histoire critique du gnosticisme" deutsch 1833.

Matterhorn (Mont Cervin), ▲ der Walliser Alpen, 4482 m. 14/7 1861 von Londoner Alpenklubisten zuerst erstiegen. Zw. M. und Monte Rosa das **Matterjoch,** 3322 m.

Matteucci [matte-utschi], ① **Carlo,** Naturforscher und Politiker, * 20/6 1811 Forli, † 25/6 68 Livorno, Vizepräsident des Oberstudienrats. /. Vgl. Bianchi 74. ② **Pellegrino,** ital. Afrikareisender, * 13/10 1850 Ravena, ging 78 nach Abessinien, 80 über Ägypten und Dar Fur nach Wadaï, Bornu, † 8/8 81 London.

Matthäi, Johann Friedr., ✐, * 4/3 1777 Meißen, † 23/10 1855, Klassizist.

Matthäus od. Levi, Vf. des 1. Evangeliums, einer v. den 12 Aposteln, Zolleinnehmer am See Tiberias, Matth. 10,3. Attrib.: Kind. Tag: 21/9.

Mattheson, Joh., ♪/, * 28/9 1681 Hamburg, † 17/4 1764 das. Kanonikus am Dome. Opern. „Der vollkomene Kapellmeister" 39 u. a. Vgl. Meinardus 1879.

Matthews [mäthjus], **Henry,** engl. Staatsmañ (kons.), * 1826 Ceylon, 68 im Unterhause, 86/92 Minister des Inern.

Matthias, Jünger Jesu, als Nachfolger des Judas Ischariot zum Apostel erwählt. Tag: 24/2.

Matthias, ① röm.-deutscher Kaiser 1612/19, 3. Sohn Kaiser Maximilians II., * 24/2 1557, unter ihm der Anfang des 30jährigen Krieges, † 20/3 1619. ② **M. I. Corvinus, der Große,** 1458/90 König von Ungarn, 2. Sohn Joh. Hunyads, * 23/3 43, eroberte Schlesien, Mähren, die Lausitz und einen großen Teil von Österreich nebst Wien, † dort 6/4 90. Gründete die Universität Ofen, legte eine Bibliothek (Corvina) an. Vgl. Fraknoi dtsch. [1891.

Matthieugrün = Chromoxyd.

Matthiöla (Levkoje), Kruciferen, 1- u. 2jähr., rot od. violett blühende Zierpflanzen mit wohlriechenden Blüten. M. annua, Somer-L., M. incana, Winter-L. Vgl. Ziegler 1875.

Matthisson, Frdr. v., lyrischer /, * 23/1 1761 Hohendodeleben bei Magdeburg, † 12/3 1831 Wörlitz. Schriften 25/29 VIII. Nachlaß 32 VI. Vgl. Döring 33. Kürschner D. N.-L. Bd. 135.

Mattiäker (a.●), zu den Katten gehörende Völkerschaft, um Wiesbaden (Aquae Mattiacae).

Mattieren (frz.), das Überziehen glänzender Metallflächen mit einem körnigen Matt.

Mattra (Muttra), Distrikt indobrit. NW-Provinzen, 4175 qkm, 887689 E. Haupt⊙ M., l. a/Dschama, 6195 E. Geburtsstätte des Krischna; Wallfahrtsort. [pädie 1245/1322.

Matuanlin, Vf. der großen chines. Encyklo-

Matupi, Eiland an der NKüste der Gazellenhalbinsel von Neupomern (Bismarckarchipel); deutsche Besitzung u. Faktoreien.

Maturin, ⊙ Venezuela, Staat Bermudez. 14743 E.

Maturität (lat.), Reife, besond. wissenschaftl., daher **M'sexamen,** Abiturientenexamen.

Matūta, altital. Geburtsgöttin. [Frühmesse.

Matutin|āl (lat.), den Morgen betr. **M|e,**

Matzat, Heinr. Ferd., ♛/, * 9/3 1846 Milchbude (Ostpr.), 76 Dir. der Landwirtschaftssch. Weilburg. „Röm. Chronologie".

Matzen (hebr.), aus Mehl u. Wasser bestehender ungesäuerter Osterkuchen der Juden.

Ma-u (Me-u), chines. Feldmaß, 6,131 a.

Maubeuge [moböhsch], ⊙ franz. Norddep., 13343 E. E. ♣. Seit 1678 französisch.

Mauch, Karl, Afrikareisender, * 7/5 1837 Stetten (Württemberg), machte seit 63 Reisen in SAfrika, † 4/4 75 Stuttgart. Schr. „Reisen im Inern v. SAfrika" 74. Vgl. Mayer 89/92.

Mauer, Dorf bei Wien, Bezh. Hietzing, 2126 E.

Mauerassel (Oniscus murarius), Landasseln; c. 12 mm l., grün bis gelblich. Gesellig an feuchten Orten unter Steinen, lebt v. faulenden Vegetabilien [♈ Fig. 72].

Mauerbrecher = Sturmbock.

Mauerfraß (Mauersalpeter, Mauerschwam), eine durch salpetersaure Salze hervorgerufene Zerstörung des Mauerwerkes, besond. bei gewissen Kalksteinen infolge Zersetzung v. animalischen u. vegetabilischen Stoffen.

Mauerkreis (Mauerquadrant), jetzt durch den Meridiankreis ersetztes Fernrohr mit Kreis zum Ablesen der Höhe bei Beobachtung der Kulmination der Gestirne.

Mauer|krone, s. Corona. **M|pfeffer,** s. Sēdum. **M|quadrant,** s. Mauerkreis. **M|salpeter,** s. Mauerfraß. **M|schwalbe,** s. unter Segler. **M|schwamm** = Hausschwam.

Mauersee, See in OPreußen, 105 qkm; Ab✈ die Angerapp.

Mauersteine (Backsteine, Ziegel), aus Thon geformtes u. gebrañtes Baumaterial, $0{,}25 \times 0{,}12 \times 0{,}065$ m (deutsches Normalformat). Zum Breñen lufttrockener M. (Luftziegel, Lehmsteine) am vorteilhaftesten der ringförmige Ziegelofen mit ununterbrochenem Betrieb. **Klinker,** besond. hart gebrañte kleinere M.; feuerfeste M., aus Schamotte oder reinem Quarz mit 1% Kalk (Ganister, Dinassteine, Flintshiresteine, Quarzziegel); Hohlziegel, M. m. Längskanälen; Dachziegel, meist m. Hand, Falzziegel m. Maschine hergestellt; leichte M. (poröse M.) aus Infusorienerde mit Kohlenpulver, Torf, Lohe (Tuffziegel, Lohesteine, Schwim-, Schrañen-, Korksteine). Vgl. Heusinger v. Waldegg 3. A. 1876. Olschewsky 80.

Maui, Insel im Hawai-Archipel, 1268 qkm, 17357 E. Haupt⊙ Lahaina.

Mauke (Fußraude, Impetigo, Uligo), chronische nässende Entzündung der Fessel der Pferde (Pferde-M.). Behandlung: laue Bäder mit Karbolwasser. Vgl. Johne 1878.

Maul, Alfred, / u. Förderer des Turnwesens Karlsruhe, * 13/4 1828 Michelstadt (Hessen); Schüler v. Spieß.

Maulbeerbaum (Mōrus); Urtikaceen, Holzpflanze mit Milchsaft. M. nigra (schwarzer M.), in SEuropa u. SDeutschland kultiviert, ♂, Früchte zum Weinfärben. M. alba (weißer M.), Früchte eßbar, Blätter Futter der Seidenraupen.

Maulbeerfeigenbaum, s. Feigenbaum.

Maulbeerlarve (Marula), kugeliger, aus Zellen bestehender Klumpen, der sich infolge der Furchung des tierischen Eies bildet.

Maulbronn, OA ⊙ württ. Neckarkr., 1146 E. E. AG. Evang. theolog.-philolog. Seminar im ehem. Cistercienserkloster; roman. Klosterkirche. Vgl. Paulus 3. A. 1890.

Māule, ① chilen. Prov., 7591 qkm, 128375 E. Haupt⊙ Cauquenes. Nördl. Grenze. ② der Küsten✈ M.

Mauléon [moleong], Arrond. ⊙ frz. Dep. Niederpyrenäen, 2228 E. E.

Maulesel, s. Maultier.

Maulgatter (Maulspiegel), Instrument, das bei Tieren das Gebiß offen hält, um Operationen vornehmen zu köñen.

Maulgrind, Kälberkrankheit, die sich durch Zerstörung des Haarwuchses äußert.

Maulsperre = Mundsperre.

Maulspiegel, s. Maulgatter.

Maultasch, Margarete, s. Margarete ⑦.

Maultier, Bastard v. Eselhengst u. Pferdestute; bes. in gebirgigen Ländern, des sichern Ganges wegen gezüchtet. **Maulesel,** Bastard von Eselin und Pferdehengst.

Maul- u. Klauenseuche = Aphthenseuche.

Maulwurf, gemeiner (Talpa europäëa), Säugetierart der insektenfressenden Raubtiere. Mitteleuropa, NAfrika, NWAsien: lebt unterirdisch in selbstgegrabenen Höhlen, nährt sich v. Insekten, Regenwürmern, Mäusen ec.

Maulwurfsgeschwulst, s. Genickbeule.

Maulwurfsgrille (Gryllotalpa); Heuschrekengattung. **Gem. M.** (Werre, Erdkrebs, Erdgrille, Erdwolf, Reutwurm, Reitkröte, G. vulgaris), lebt in der Erde; in ganz Europa häufig und schädlich [♈ Fig. 73].

Māuna Kea, Vulkan auf Hawai, 4253 m.

Māuna Loa, Vulkan auf Hawai, 4194 m.

Maund ([mahnd]; Man, Mun), ostind. Handelsgewicht, Bengalen 37,325 kg (Faktoreigewicht 33,868), Bombay 12,7, Madras 11,314, Surate 50,8, Franz.-Ostindien 11,748 kg.

Maupassant [mopassang], **Henri René Albert Guy de,** frz. /, * 5/8 1850 Schloß Miromesnil, Normandie, † 6/7 93 Paris (seit 92 irrsinig); formvollendete Gedichte, naturalist. Romane u. Novellen [(⊕), 375].

Maupeou [mopuh], **Nicolas Charles Augustin de,** frz. Kanzler, * 1714 Paris, 68 Kanzler, löste 70 die oppositionellen Parlamente auf, 74 verbañt, † 29/7 92 Thuit (Normandie). Vgl. Flamermont 1884.

Maupertuis [mopertüih], **Pierre Louis Moreau de,** franz. ⚹, * 17/7 1698 St. Malo, † 27/7 1759 Basel. Gradmessung Lappland 36; Präsident der Berliner Akademie 40. Werke 52 u 68. Vgl. Beaumelle 1856.

Mauren, die aus der Vermischung der Urbevölkerung (Maurusii) mit römischen, germanischen, besond aber arabischen Elementen hervorgegangene Einwohnerschaft der Städte der Berberei; auch Eroberer Spaniens seit 711. Vgl. Dozy deutsch 1874 II.

Maurenbrecher, Wilh., ♛/, * 21/12 1838 Boñ, 84 Prof. u. Direktor des histor. Seminars Leipzig, † 6/11 92 das. Hrsg. v. Raumers „Historischen Taschenbuch".

Maurepas [mor'pa], **Jean Frédéric Phélippeaux Graf v.,** franz. Staatsmañ, * 9/7 1701 Paris, 74 Ministerpräs., † 21/11 81.

Maurer, ① **Josias,** schweiz. Glas✐, * 1530, † 90. ② **Christoph,** schweiz. Glas✐, * 1558, † 1614. ③ **Ludwig Wilh.,** Violinvirtuos, * 8/2 1789 Potsdam, † 25/10 1878 Petersburg. ④ **Georg Ludwig Ritter v.,** ⚖ u. Staatsmañ, * 2/11 1790 Erpolzheim, † 9/5 1872. 26 Prof. München, 31 Reichsrat, 32/34 Mitglied der Regentschaft in Griechenland, Febr. bis Nov. 47 bayr. Minister des Äußern und der Justiz; schr. rechtshistor. Werke über Marken- (56), Dorf- (65 f.) u. Städteverfassung (69/71) u. a. ⑤ **Konrad.,** Sohn v. ④, * 29/4 1823 Frankenthal, 47 Prof. München, / auf dem Gebiete der german. u. skandin. ♛.

Mauretanien (a. ●), nordwestlicher Teil v. Afrika, etwa das heutige Marokko u. westl. Algerien, hatte seinen Namen vom Volke der **Mauri** (Maurusii), deren Land 42 nC. röm. Prov. wurde. 429 unter vandal., 534 unter byzantin. u. im 7. Jahrh. unter arab. Herrschaft.

Mauriac [morjak], Arrond⊙ franz. Dep. Cantal, 2634 E.

Maurice [morris], **Fred. Denison,** freisiñiger ✝, Sozialreformer, * 1805 Normanston, † 1/4 72 London, Prof. am King's College das. Vf. „The religions of the world" 5. A. 77 u. a. Vgl. F. M., deutsch 85.

Maurik, Justus van, niederländ. / und Fabrikbesitzer Amsterdam, * 16/8 1847 das.; Lustspiele, Novellen.

Maurischer Stil, mohamedan. oder arab. Stil, in der Baukunst die Stilrichtung der Araber und der von ihnen unterworfenen oder beeinflußten, zum Islam bekehrten Völker. Eigenartig, ungegliederte Außenflächen, reichste Flächendekoration (Arabesken) im Inern; düñe Säulen mit Stalaktitengewölbe [▲ Fig. 46], Spitzbogen, Hufeisen-, Kielbogen. Beispiele: die Moscheen el Haram zu Jerusalem, Amru (Alt-Kairo), el Moyed (Kairo), zu Cordova, Achmed (Konstantinopel), Alhambra [▲ Fig. 34]. In Indien: Bauten zu Dehli und Agra.

Mauritia (Wein- oder Mauritia-, Itapalme), Palmen: Brasilien und am Orinoko; Früchte eßbar, liefert Palmwein, Bast zu Schnüren ec., auch Stärkemehl (Ypurumä). M. flexuosa (Miriti, Murichi), SAmerika; M. vinifera (Buriti), Brasilien.

Mauritius (frz.), Ile de France, brit.-afrikan. Insel im Ind. Ozean, 1914 qkm, 370588 E. (Ausfuhr 1891: 2431000 £). Einnahme (1891) 760000, Ausgabe 817000, Schuld 778000 £, Haupt⊙ Port Louis. M. zuerst portugiesisch, dañ holländ., 1715/1810 franz., seitdem britisch [♜, Fig. 95].

Mauritius- und Lazarus-Orden Italiens, 1434 vom Grafen Amadeus VIII. v. Savoyen gestiftet, 1868 reorganisiert, 5 Klassen.

Maurokordātos, Alexander Fürst v., griech. Staatsmañ, * 13/2 1791 Konstantinopel, verteidigte 1822/23 Missolunghi, 22/25 Präs.

der griech. Regierung, unter Otto I. wiederholt Minister und Gesandter, † 18/8 65 Ägina.

Mauromichalis, am griech. Aufstande hervorragend beteiligte Mainotenfamilie; **Georg** und **Konstantin** ermordeten 9/10 1831 den Präsidenten Kapo d'Istrias, der ihren Vater **Petro** 24/31 hatte einkerkern lassen. [E.

Maurs [mohr], ⊙ frz. Dep. Cantal, 1844 E.

Maursmünster (Marmoutier), ⊙ Unterelsaß, Kreis Zabern, 1915 E. E. 1517/1789 Benediktinerabtei.

Maury [morri], ① **Jean Siffrein**, franz. Politiker, * 26/6 1746 Vauréas (Venaissin), Geistlicher, 89/91 in der Nat.-Vers. (Royalist), 94 Kardinal, 1810 Erzb. v. Paris, † 11/5 17. Vgl. Hergenröther 1879, Ricard 87. ② **Matthew Fontaine**, amerik. Seemann und ber. Hydrograph, * 14/1 1806 Spottsylvania (Virginien), † 1/2 1873 Lexington. Begr. nautische Meteorologie. ③ **Louis Ferd. Alfred**, frz. Kulturw., * 23/3 1817 Meaux; † 12/2 92 Paris Prof. ④ **Juan Maria**, span. Dichter, * Malaga, † 2/10 1845 Paris.

Maus (Mus), Nagetiere, die schädlichsten, über die ganze nördl. Erdhälfte verbreiteten, außerordentlich fruchtbaren Nager. **Hausratte** (M. rattus), **Wanderratte** (M. decumānus), **Haus-M.** (M. muscŭlus), **Wald-M.** (M. silvaticus), **Brand-M.** (M. agrarius), **Zwerg-M.** (M. minūtus); werfen alle 2/5 mal jährlich 4/8 Junge.

Mauschel (von Moses), Spottname für Juden; **m'eln**, in jüd. Art sprechen.

Mauser, Wilhelm, Gewehrfabrikant, * 2/5 1834 Oberndorf, † 13/1 82 das. Bekannt durch das deutsche Inf.-Gewehr Modell 71; **M'gewehr**, Cylinderverschluß, Selbstspanner, Kaliber 11 mm. 12 gezielte Schüsse in der Minute [⚔ Fig. 44]. Fabrik fortgeführt von Paul M.

Mauser(ung), bei Vögeln Wechsel des Federkleides. Abwerfen der Geweihe bei Hirschen; bei Schlangen und Insekten das Häuten; bei Säugetieren der Haarwechsel.

Mausolēum, das dem karischen König Mausolos (377/353 vC.) von seiner Gemahlin Artemisia zu Halikarnaß errichtete prachtvolle Grabmal. Dann allgemein für solches.

Maut=Zoll(amt); **M'brief**, Zolldeklaration.

Mautern, ⊙ Niederösterreich, Bezh. Krems, a/Donau, 1054 E. E. [a/Donau, 1902 E. E.

Mauthausen, ○ Oberösterreich, Bezh. Perg,

Mauthner, Fritz, ✎ Berlin, * 22/11 1849 Horitz (Böhmen), Skizzen („Nach berühmten Mustern"), Romane u. a.

Mautner, Eduard, Dichter, * 13/11 1824 Pest, † 2/7 89 Baden bei Wien. Gedichte 89.

Mauvais (frz.), [mowäh], schlecht, schlimm; **m. sujet** [süschä], schlechter Kerl; **m. plaisant** [pläsang], fader Spaßmacher. [erisch

Mavors, = Mars (Gott); mavortisch, krieg-

Max, Gabriel, ① ♛ München, * 23/8 1840 Prag, Sohn des **Joseph M.** († 1855), Schüler Pilotys; Hauptwerke: „Märtyrerin am Kreuz", „Löwenbraut", „Es ist vollbracht", u. a. [(©), 376]. Vgl. Mann 2. A. 90. ② **Emanuel**, Prag, * 1810.

Maxau, bad. Weiler, im B. v. Karlsruhe, a/Rhein, 146 E. E. Hafen.

Maxburg, Schloß bei Hambach, Rheinpfalz.

Max-Ehrler, Luise, in Wien, * 1850 Florenz.

Maxen, Dorf sächs. Amtsh. Pirna. 796 E. Schloß, Marmor. 21/11 1759 Kapitulation der Preußen unter Finck an die Österreicher.

Maxentius, röm. Kaiser, 306 von den Prätorianern erhoben, 27/10 312 von Konstantin dem Gr. an der Milvischen Brücke bei Rom besiegt, ertrank im Tiber.

Maxhütte, Eisenwerk (Aktienges.), zum bayr. Dorf Sauforst, Oberpfalz. E. ✠.

Maxilla (lat.), Kiefer (Kinnbacken).

Maximāl (lat.), das Größte, Höchste, Stärkste; vgl. Maximum.

Maximal- und Minimalthermometer, Thermometer, um die höchste und niedrigste Temperatur einer bestimmten Periode zu erfahren, besteht aus einem Quecksilber- und einem Weingeistthermometer. Ersteres schiebt einen kleinen Eisenstift vor sich her u. läßt ihn beim Zurücktreten liegen, letzteres nimmt beim Zurücktreten infolge Adhäsion ein kleines Glascylinderchen mit, das beim Steigen liegen bleibt [✎, Fig. 31].

Maxime (frz.), [maxim], Grundsatz.

Maximgeschütz, s. Maxim-Mitrailleuse.

Maximiānus, Marcus Aurelius Valerius (Herculius), röm. Kaiser, 285 Cäsar, 286 Augustus des Westreichs, dankte 305 mit Diokletian ab, 306 von seinem Sohn Maxentius, dem neuen Kaiser, zum Cäsar ernannt, mußte 308 flüchten, 310 ermordet.

Maximilian, röm.-deutscher Kaiser, ① **I.**, 1493/1519, Sohn Kaiser Friedrichs III., * 22/3 1459, erwarb 77 (82) Burgund durch Heirat, 86 röm. König, 93 Kaiser, erließ 95 den Ewigen Landfrieden mit Errichtung des Reichskammergerichts, † 12/1 1519 Wels, der „letzte Ritter"; auch Dichter (Teuerdank, Weißkunig) [(©), 377]. Vgl. Ullmann 1884/91 II. ② **II.**, 1564/76, Sohn und Nachf. Ferdinands I., * 1/8 27 Wien, 48/51 Regent in Spanien, 62 König von Böhmen und römischer König, 63 König von Ungarn, 64 Kaiser, neigte zum Protestantismus hin, † 12/10 1576. **Bayern:** ③ **M. I.**, Kurfürst, 1597/1651, Sohn Wilhelms V., * 17/4 1573 Landshut, stellte sich 1609 an die Spitze der katholischen Liga, schlug den Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz 8/11 20 am Weißen Berge, erhielt 23 die Kurwürde und 48 die Oberpfalz, † 27/9 51 Ingolstadt, Gegner Wallensteins. Standbild München. Vgl. Stieve 1882. ④ **M. II. Max Emanuel**, Kurfürst, 1679/1726, Enkel von Max. I., * 11/7 1662, nahm 83 an der Befreiung Wiens v. den Türken teil, 92/99 Statthalter der Niederlande, im Span. Erbfolgekriege Verbündeter Frankreichs, 1704 bei Höchstedt geschlagen, bis 14 außer Besitz seiner Länder, † 26/2 26. Vgl. Lipowski 1833, Ruith 90. ⑤ **M. III. Joseph**, Kurfürst, 1745/77, Sohn Kaiser Karls VII., * 28/3 27, Förderer der Wissenschaft, stiftete 59 die Akademie zu München rc., † 30/12 77. Mit ihm erlosch die jüngere Hauptlinie des Hauses Wittelsbach. ⑥ **M. I. Joseph**, seit 1799 Kurf., seit 1806 König, * 27/5 1756 Schwetzingen, trat 1805 dem Rheinbund bei u. erhielt bedeutende Gebietsvergrößerung, nahm 1/1 1806 den Königstitel an, schloß sich 8/10 13 den Alliierten an, erließ 26/5 18 eine Verfassung, † 13/10 25 Nymphenburg. 1835 Denkmal in München. Vgl. Lerchenfeld 54. ⑦ **M. Joseph** Herzog in B., * 4/12 1808 Bamberg, † 15/11 88; bereiste den Orient (Beschr. 2. A. 1840), belletr. ✎ unter dem Namen Phantasus. Vater der Kaiserin Elisabeth v. Österreich. ⑧ **M. II. Joseph**, König 1848/64, * 28/11 11, Sohn des Königs Ludwig I., strebte nach einer Einigung der deutschen Mittelstaaten unter Bayerns Führung (Triasidee), förderte Kunst und Wissenschaft † 10/3 64 München, das er verschönerte und zum Musenhof machte. Vgl. Söltl 2. A. 1867, Briefwechsel mit Schelling 90. **Cöln:** ⑨ **M. Heinrich**, Kurfürst, 1650/88, * 8/10 21, Sohn Herzog Albrechts VI. v. Bayern, schloß 69 mit Ludwig XIV. ein Bündnis gegen die Niederlande, † 5/6 88; Alchimist. (10) **M. Franz Xaver Joseph**, letzter Kurfürst v. C., 1780/1801, * 8/12 1756, jüngster Sohn Kaiser Franz' I., † 27/7 1801 Hetzendorf b. Wien. Vgl. Seida 1803. (11) **Mexiko: M. Ferdinand Joseph**, Erzherzog v. Österreich, Kaiser v. Mexiko, 1864/67, 2. Sohn des Erzherzogs Franz Karl, * 6/7 32 Wien, 57/59 General-Gouverneur des Lombardisch-Venetian. Königreichs, nahm 64 die ihm auf Veranlassung Napoleons III. angebotene mexikan. Kaiserkrone an, kämpfte vergeblich gegen die republikanische Partei, fiel nach Abzug der Franzosen 15/5 67 zu Queretaro durch Verrat in die Gewalt des republikan. Führers Juarez, der ihn 19/6 erschießen ließ; seit 27/7 57 mit der Prinzessin Charlotte von Belgien vermählt. Denkmale Hietzing u. Triest. Bf. „Reiseskizzen" 59, IV., „Aus meinem Leben" 67, VII. Vgl. Hellwald 69.

Maximiliāna regia (Jagua-Palme), Palmen, Brasilien, gegen 30 m hoch.

Maximilianische Türme, alte Befestigung von Linz, einzeln liegende Werke von 11 m Höhe, mit Geschützanordnung in 3 Etagen, Graben u. Brustwehr.

Maximiliansorden, 28/11 1853 vom König Maximilian II. gestifteter bayer. Orden für Wissenschaft und Kunst. [✠ Fig. 61.]

Maximinus, ① **Cajus Julius Verus**, der Thraker, röm. Kaiser, 235 vom Heer ausgerufen, 238 von seinen Soldaten ermordet. ② **Cajus Galerius Valerius M.**, römischer Kaiser, 305 Cäsar, 307 Augustus, 313 von seinem Mitkaiser Licinius geschlagen, nahm sich das Leben.

Maxim-Mitrailleuse, gestattet die Abgabe v. 6/700 wohlgezielten Schüssen in der Minute aus dem einzigen Gewehrlauf [⚔ Fig. 45].

Maximowicz, Karl Johann, russ. ⚘, seit 1853 Konservator am Botan. Garten Petersburg, * 1827 Tula, † 16/2 91 Petersburg.

Maximum (lat.), das Größte, Höchste in der ⋀, größter Wert einer Funktion im Gegensatz zum **Minimum**, dem Kleinsten.

Maximus von Tyrus, eklekt. ⚖ c. 155 nC. Rom.

Max Joseph-Orden, 1/1 1806 vom König Max Joseph I. gestifteter bayr. Militärverdienstorden 3. Klasse. [✠, Fig. 62.]

Maxwell, James Clerk, ⋂, * 1831 Edinburgh, † 5/11 79 Prof. Cambridge. Schr. über Elektrizität, Magnetismus, deutsch 83 u. a. Vgl. Campbell u. Garnett 2. A. 84.

May [meh], **Sir Thomas Erskine**, engl. ♛✎, * 1815, 56/86 Schriftführer des Unterhauses. „On the law, privileges, proceedings and usage of parliament", deutsch 88.

Mayaguëz, ⊙ span.-westind. Insel Puerto Rico, 27901 E. Hafen. [in Guatemala.

Mayas, christl. Indianervolk in Yucatan

Maybach, Albert v., preuß. Staatsmann, * 29/11 1822 Werne (Westfalen), 74 Präsident des Reichseisenbahnamts, 78/91 preuß. Minister der öffentl. Arbeiten, führte die Verstaatlichung der Privatbahnen durch; seit 82 preuß. Abg.; seit 88 geadelt.

Mayen, Kreis, preuß. Regbez. Coblenz, 576 qkm, 63938 E.; Haupt⊙ M., a/Nette, im m **M'feld**, 9549 E. E. AG.

Mayenne [majenn], ① frz. ⚓, 215 km l. (135 schiffbar); durchfließt ② das Dep. M., 5171 qkm, 332387 E., Haupt⊙ Laval; ③ darin Arrond. ⊙ M. (Maine) am ⚓ M., 9369 E. E. [v., s. Guise ③.

Mayenne [majenn], **Karl v. Guise, Herzog**

Mayenwand, Bergabhang zwischen Rhônegletscher u. Grimselhospiz in Wallis.

Mayer, ① **Christian**, ✎, * 1719 Mederitz (Mähren), † 16/4 83; Prof. Heidelberg, dann Mannheim; entdeckte die Doppelsterne. ② **Johann Tobias**, ✎, * 17/2 1723 Marbach, † 20/2 62 Göttingen, seit 51 Prof. das.; Sonnen-, Mondtafeln, Multiplikationskreis. ③ **Karl**, Dichter der schwäb. Schule, * 22/3 1786 Neckarbischofsheim, † 25/2 1870 Tübingen. ④ **Joh. Ernst**, * 24/4 1796 Ludwigsburg, † 1844 München Prof. ⑤ **Charles**, Klaviervirtuose, * 21/3 1799 Königsberg, † 2/7 1862 Dresden. Klavierstücke (200 Werke). ⑥ **Jul. Rob. v.**, Urheber der mechan. Wärmetheorie, * 25/11 1814 Heilbronn, † 20/3 78 das. als Arzt. Bf. „Die Mechanik der Wärme" 2. A. 74 u. a. [(©), 378.] Vgl. Weyrauch 89, Preyer 89. ⑦ **Friedr. Karl**, ∆✎, * 3/1 1824 Prof. Nürnberg, Tölz. ⑧ **Ad. Eduard**, ✎, * 8/8 1843 Oldenburg, 75 Prof. Heidelberg, 76 Direktor der Reichsversuchsstation Wageningen.

Mayhew [mehjuh], **Henry**, engl. Humorist, * 25/11 1812 London, † 25/7 87 das.; Begründer des „Punch".

Maynooth [mehnuhß], ○ irische Grafsch. Kildare, a/Royalkanal, 1619 E. E. Kathol. Priesterseminar (St. Patrick's College).

Mayo [meh-o], Grafschaft westl. Irland, Provinz Connaught, 5506 qkm, 218406 E. Haupt⊙ Castlebar.

Mayo [meh-o], **Richard Southwell Burke Graf**, engl. Staatsmann (kons.), * 21/2 1822 Dublin, 47 im Unterhause, 66 Minister, 68 Vicekönig von Indien, † 8/2 72 Port Blair (v. Sträflingen ermordet). Vgl. Hunter 75, II.

Mayonnaise (franz.), [majonähj'], kaltes Mischgericht von Fisch, Geflügel rc. mit pikanter Sauce.
Mayor (engl.), [meh'r], Bürgermeister; LordM., s. Lord.
Mayotte [majott], frz.-afrikan. Insel, im Archipel der Komoren, 366 qkm, 8708 E.
Mayr, ① **Joh. Simon**, 𝄞, * 14/6 1763 Mendorf (Bayern), † 2/12 1845 Bergamo, Kapellmeister. 70 Opern rc. ② **Joh. Georg**, Kartograph, * 1800 Brixlegg (Tirol), † 18/1 1864 München, „Atlas der Alpenländer". ③ **Georg v.**, seit 1891 Docent Straßburg, * 12/2 41 Würzburg, 68 Prof. München, 79/87 Unterstaatssekretär Straßburg. Seit 90 Hrsg. des „Archivs für Statistik".
Mayrberger, Karl, Komponist, * 9/6 1828 Wien, † 23/9 81 Preßburg; Männerchöre.
Mayrhofer, Johann, Lyriker, * 3/11 1787 Steyr, † 5/1 1836 Wien. Gedichte 24 u. 43.
Mayseder, Jos., Violinvirtuose, * 26/10 1789 Wien, † 21/11 1863 das. als Hofkapellmeister. 63 Violinwerke.
Mazade [-säd], **Charles de**, frz. ✍, * 1821, † 27/4 93 Paris. Vf. Biogr. von Lamartine 72, Cavour 77, Thiers 88 u. a.
Mazamet [masamä], ⊙ franz. Dep. Tarn, 10588 E. E. Wollspinnerei.
Mazarin [masaräng], **Jules**, eigentl. Mazarini, ber. frz. Staatsmann, * 14/7 1602 Piscina (Italien), 32 Geistlicher, seit 39 in frz. Dienst, 41 Kardinal, 42 Nachf. Richelieus u. Vollender des v. diesem begonnenen Werkes des absoluten Königtums, † 9/3 61 Vincennes. „Lettres" 1879 bis 91 I/VI. [(H), 379.] Vgl. Masson 86.
Mazarrón, ⊙ span. Prov. Murcia, 16445 E.
Mazas [masā], Zellengefängnis in Paris.
Mazatenango, ⊙ Guatemala, 11000 E.
Mazatlán, Hafen⊙ mexikan. Staat Sinaloa, 16000 E. Ausfuhr von Silber.
Mazeau [maso], **Charles Jean Jacques**, frz. Politiker, * 1/9 1825 Dijon, 71 National-Vers., 76 Senator, 87 Justizminister, 90 Präs. des Kassationshofs.
Mazeppa, Iwan Stephanowitsch, Kosakenhetman, * 1644, Page am poln. Hof, wegen eines Liebesabenteuers nackt auf sein Pferd gebunden verjagt (1663), von Peter dem Großen wegen geleisteter Dienste zum Fürsten der Ukraine erhoben, suchte sich 1708 durch Karl XII. von Schweden unabhängig zu machen; vergiftete sich 22/9 1709. Dichtung von Byron.
Mazuraken, die poln. Bewohner des westl. Galizien, c. 1/8 Mill.
Mažuranić [majchuranitj], **Ivan**, kroat. Dichter u. Politiker, * 11/8 1813 Novi, 61/65 Hofkanzler, 73/80 Banus v. Kroatien, † 3/8 90 Budapest; „Tod d. Smail Aga Čengić" dtsch. 74.
Mazurka (Masurek), polnischer Nationaltanz in 3/4-Takt u. v. chevalereskem Charakter.
Mazzára del Vallo, sizil. Hafen⊙, ital. Prov. Trapani, 13505 E. E.
Mazzarino, sizil. ⊙ ital. Prov. Caltanissetta, 13213 E. Schwefelquellen.
Mazzini, Giuseppe, ital. Agitator, * 28/6 1808 Genua; 31 als Carbonari verbannt, gründete er in Marseille das „Junge Italien", 33 wegen Aufstandsversuchs zum Tode verurteilt, 42 London, 48 wieder in Italien, 30/3 49 einer der Triumvirn in Rom, 2/7 wieder flüchtig, erklärte sich 59 gegen das Bündnis Sardiniens mit Frankreich, unterstützte Garibaldi, wies die Amnestie von 66 zurück, kehrte 70 nach Italien zurück, † 10/3 72 Pisa. Vgl. Graf Schack 91.
Mazzōla (Mazzuoli), ① **Franc.**, 🖌, * 11/1 1503 Parma (daher Parmegianino), † 24/8 40 Casalmaggiore. ② **Girolamo**, ital. 🖌 in Parma, * 1533, † 66.
Mazzolini, Lodovico, 🖌 der Schule v. Ferrara, c. 1481/1530. Werke u. a. im Berliner [Museum.
Mazzoth (hebr.) = Matzen.
M C im Handel = mio conto (auf meine Rechnung). Mc (M'), Abkürzung für Mac (s. d.).
Me., Abk. für den nordamerikan. Staat Maine.
Mea culpa (lat.), meine Schuld, durch m. S.
Meade [mihd'], **George Gordon**, nordamerik. General, * 31/12 1815 Cadiz, siegte 1/7-3/7 63 bei Gettysburg über die Konföderierten, † 6/11 72 Philadelphia.

Meadville [mihdwill], ⊙ Pennsylvanien, N.-Amerika, 9520 E. E.
Mearns [merns], s. Kincardine.
Meat (engl.), [miht], Fleisch (als Speise).
Meath [mihth], irische Grafsch. Prov. Leinster, 2347 qkm, 76616 E.; Haupt⊙ Trim.
Meaux [moh], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Marne, a/Marne, 12833 E. E.
Méchain, Pierre François André, ✍, * 16/8 1744 Laon, † 12/9 1804 Castellon de la Plana bei Valencia; 72 Astronom des Kartenarchivs zu Versailles; Kometenentdecker.
Mechánik (grch.), Lehre v. Gleichgewicht u. Bewegung der Körper. Zerfällt in **Statik** (Lehre vom Gleichgewicht) u. **Dynamik** (Lehre v. der Bewegung). Anwendung der theoretischen M. auf die Konstruktion von Maschinen: **angewandte** M. oder **Technologie**. Lehrbuch von Rausenberger 1888 II. **M'er (M'us)**, ein mit der Herstellung physikalischer u. mathemat. Instrumente sich befassender Handwerker.
Mechánisch, maschinenmäßig.
Mechanische Potenzen, die Maschinenelemente: Hebel, Rolle, Wellrad, schiefe Ebene, Keil und Schraube.
Mechanisches Moment, s. Bewegungsmoment.
Mechanische Weltanschauung läßt die Entwickelung der Welt mechanisch-gesetzmäßig vor sich gehen, wobei deren letztes Prinzip ganz außer Rechnung bleibt.
Mechanismus (grch.), Art der Zusammensetzg einer Maschine. Auch letztere in ihrer Gesamtheit.
Méchant (frz.), [meschang], böse, boshaft.
Mechanurgie (grch.), Lehre v. den unblutigen chirurgischen Vornahmen, Orthopädie rc.
Mechel, Christian von, Kupferstecher, * 1737 Basel, † 1815 Berlin.
Mecheln (franz. Malines, [malihn], vläm. Mechelen), ⊙ belg. Prov. Antwerpen, a/Dyle, 52001 E. E. Kathedrale, Spitzen.
Mechernich, Dorf, prß. Regbez. Aachen, Kr. Schleiden, 4069 E. E. ⚒.
Mechitaristen, armenische Kongregation 1701 v. Mechitar (d. h. Tröster) da Petro (1676/1749) gestiftet, zur röm. Kirche übergetreten u. 17 auf der venezian. Insel St. Lazzaro angesiedelt. Seit 1810 Hauptsitze Wien und München.
Mechulle (jüd.), fertig, kaputt.
Meckel, Jakob, ⚔✍, * 28/3 1842 Köln, 81 Major; Vf. „Allg. Lehre von der Truppenführung im Kriege" 3. A. 90, „Elemente der Taktik" 2. A. 83.
Meckenen, Israel v., Goldschmied u. Kupferstecher, * Bocholt, † 10/11 1503 das.
Mecklenburg, Land in der norddeutschen Tiefebene, a/Ostsee, in 2 Höhenzügen v. Norddeutschen Landrücken durchzogen, mit einer an Seen reichen Mulde. Haupt≈e: Elbe, Elde, Havel u. Warnow. (Vgl. die Tabelle bei Deutschland Sp. 553.55). Politisch zerfällt M. in ① **M'-Schwerin**, Großherzogtum, 13162 qkm, 578342 E., die überwiegend Protestanten. Hauptbeschäftigung: Ackerbau, Viehzucht u. Handel. Einteilung: Mecklenburgischer Kreis (Herzogtum Schwerin), Wendischer Kreis (Herzogtum Güstrow), Rostocker Distrikt, Herrschaft Wismar, Fürstentum Schwerin und die Klostergüter. Haupt⊙ Schwerin. **Staatsform:** durch Feudalstände beschränkte Monarchie; die Stände bestehen aus Ritterschaft u. Landschaft, Bauernstand nicht vertreten. Jetziger **Großherzog:** Friedr. Franz III. Ein allgemeines Staatsbudget giebt es nicht; es sind 3 Systeme im Finanzwesen zu unterscheiden: 1) landesherrliche Verwaltung, deren Etatshöhe (1893/94) 16700000 ℳ; 2) ord. Etat der gemeinsamen Finanzverwaltung mit (1893/94) Einnahme u. Ausgabe von 3812000 ℳ u. 3) reinständische Finanzverwaltg. **Schulden** (Passiva) 81669800 ℳ, (Aktiva, 1893) 31357000 ℳ. **Handelsflotte:** (93) 182 Schiffe v. 78149 Tons. **Universität**, 7 Gymnasien, 6 Real-, 2 Realprogymnasien, 1 Realschule, 2 Lehrerseminare. **Wappen** [(W) Fig. 96]. **Flagge** [Fl. Fig. 44]. **Landesfarben:** rot, gelb, blau. **Orden:** Greifenorden u. (mit M'-Strelitz) Hausorden der wendischen Krone. E. 1002 km. ② **M'-Strelitz**, Großherzogtum, 2929 qkm, 97978 E., die meist Protestanten. Einteilung: Stargardischer **Kr.** (Herzogt. Strelitz) u. Fürstentum Ratzeburg. Haupt⊙ Neu-Strelitz. Jetziger **Großherzog:** Friedr. Wilhelm. Staatsform, Wappen, Landesfarben und Landesflagge wie bei M'Schwerin. Militär u. Orden s. unter diesem. E. 205 km. Vgl. zu ① u. ②: Boll Landeskunde 1862; Balck Finanzverhältnisse 77/78 II; Raabe, M'sche Vaterlandskunde 2. A. 92, III; Büsing Staatsrecht 84. — ♛: Während der Völkerwanderung vertrieben die Obotriten, ein wendischer Stamm, die in M. ansässigen german. Variner, wurden aber 1160 v. Heinr. dem Löwen unterworfen und zum Christentum bekehrt und unter dem 70 durch Kaiser Friedr. I. zum Reichsfürsten erhobenen Fürsten Pribislaw (Stammvater des heutigen Fürstenhauses) der Germanisierung entgegengeführt. 1229 Teilung des Landes unter 4 Linien: Parchim, Rostock, Güstrow u. M.; 1471 Wiedervereinigg durch letztere, seit 1348 herzogl. Linie. 1611 entstand die Linie Güstrow, 21 die Linie Schwerin, von denen erstere 95 ausstarb. Durch den Hamburger Vertrag vom 8/3 1701 wurde das heutige Territorialverhältnis geschaffen und die Primogenitur, 55 die noch heute bestehende Verfassung eingeführt. 1808 Beitritt zum Rheinbund, 15 zum Deutschen Bund u. Erhebung zu Großherzogtümern; 20 Aufhebg der Leibeigenschaft. Die Bewegg v. 48 für M. ohne bleibenden Vorteil, da das von M'Schwerin 49 publizierte neue Staatsgrundgesetz 50 wieder aufgehoben wurde u. auch jeder spätere Versuch auf Abänderung an den Ständen scheiterte. 66 standen beide M. auf Preußens Seite. Vgl. Pentz 1872, II, Meyer, M'Strelitz 90.

Meconium (lat.), Opium; auch **Kindspech**.
Medaill|e, (frz.), [eig. medaji, gewöhnl. medallje], Denk- oder Schaumünze; **M'eur**, Stempelschneider.
Medaillon [meda(l)jong], große Medaille; medaillenförmiges Gemälde, Relief; Schmuckgegenstand zum Umhängen (Kapsel zur Aufnahme eines Miniaturbildes).
Medardus, der Heilige, * 465, Bischof von Vermand 530, † 545, Tag: 8/6.
Meddah (arab.), Märchenerzähler.
Médéa, Arrond. ⊙ Algerien, Dep. Algier. 3873 E.
Medebach, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Brilon, a/M., 2061 E. AG.
Medeia (Medēa), Tochter des Königs Äetes v. Kolchis, verschaffte Jason das goldene Vließ und folgte ihm nach Korinth, beseitigte ihre Nebenbuhlerin Kreusa, tötete ihre Kinder v. Jason, flüchtete nach Athen, wurde Gattin des Königs Ägeus, Vaters des Theseus, von dem sie vertrieben wurde. Im Elysium wurde sie Gemahlin des Achilleus. Oft dramatisiert (Euripides, Corneille, Grillparzer).
Medellin, Haupt⊙ des Dep. Antioquia, Kolumbien, 37237 E.
Medelser Thal, romantisches Bergthal in Graubünden, 20 km l., vom **M. Rhein** durchflossen; dabei der **Medelser Gletscher**.
Medemblik, ⊙ Nordholland, an der Zuidersee, 2922 E., E. Hafen.
Medesimo tempo (ital.), dasselbe Tempo.
Medhurst [-hörst], **Walter Henry**, Missionar u. Sinolog, * 1796 London, † 24/1 1857 das.
Mediae (lat.), die sogenannten weichen Konsonanten b, d, g.
Mediäval, mittelalterlich; Art Buchdruckerschrift: A, a.
Mediāl (lat.), in der Mitte befindlich.
Medián (lat.), Bezeichnung für ein mittelgroßes Papierformat. Groß-M. 578×444, Klein-M. 511×402 mm.
Mediante (ital.), Mittelton, heißt die Terz der Tonica (in C-dur: e), Sub-M. ist der unter der M. gelegene Ton (d).
Mediasch (magyar. Medgyes), siebenbürg. ⊙, ungar. Komitat Gr.-Kokel, 6766 E. E.
Mediāt (lat.), mittelbar. Bezeichnung der früher souveränen Häuser u. Fürsten, welche 1806/15 die Souveränität verloren, jetzt Standesherren (**Mediatisiert**).
Mediateur (frz.), [mediatöhr], Vermittler, besond. bei polit. Differenzen; Subst. **M'ion**—

Mediationsakte, die $^{19}/_{2}$ 1803 v. Bonaparte der Schweiz gegebene Verfassung. [mitteInd.
Mediator (lat.), Vermittler; **m'isch**, ver-
Medicago (Schneckenklee, Sichelklee), Leguminosen, 6 deutsche Arten; vorzügliche Futterkräuter; **M. sativa** [Fig. 256], (Luzerne, ewiger, blauer Klee), besond. in Süddeutschland; **M. lupulina** (Wolfs-, Hopfenklee, gelber Klee). **M. falcata** (gelber Schneckenklee, schwed. Luzerne) u. a.
Mediceïsches Zeitalter, die Blütezeit der Künste und Wissenschaften unter den Mediceern in Florenz 1469/1621.
Medici [mehditschi], (Mediceer), florentin. Familie aus dem Mugello gebürtig, trat mit dem Gonfalionere (1378) **Salvestro de' M.** an die Spitze der Volkspartei. ① **Cosimo de' M.**, * 1389, seit 1434 an der Spitze der Republik Florenz kluger Staatsmann, Förderer v. Kunst u. Wissenschaft. † $^{1}/_{8}$ 64. ② **Lorenzo I., de' M. il Magnifico** („der Erlauchte"), Enkel v ① * $^{1}/_{1}$ 1449. seit 69 Haupt der Republik Florenz, ausgez. Staatsmann, Förderer von Kunst u. Wissenschaft, selbst /, † $^{8}/_{4}$ 92. [(B), 380] Vgl. Reumont 74, II. ③ **Piero de' M.**, Sohn und 1492 Nachfolger v. ② * 71, infolge seiner Mißgriffe 1494 vertrieben, ertrank $^{28}/_{12}$ 1503 ④ **Giovanni de' M.**, 1513 als Leo X. Papst. ⑤ **Giulio de' M.**, 1523 als Clemens VII. Papst. ⑥ **Lorenzo II. de' M.**, * 1492, Sohn v. ③, 1516 vom Papste Leo X. zum Herzog von Urbino ernannt, † $^{4}/_{5}$ 19, Vater der Katharina v. M. (s. Katharina ⑥). ⑦ **Alessandro de' M.**, Sohn u. Nachfolger v. ⑥, 1537 vertrieben, 30 durch Karl V wieder als Herzog eingesetzt, $^{5}/_{1}$ 37 v. seinem Vetter Lorenzino ermordet. ⑧ **Cosimo I. de' M.**, der **Gr.**, 1527 Herzog, seit 69 Großherzog von Toscana durch Papst Pius V., * $^{11}/_{6}$ 19, eroberte 55 Siena, förderte Handel, Kunst u. Wissenschaft, gründete die Akademie v. Florenz ꝛc † $^{21}/_{4}$ 74. ⑨ **Giovanni Gaston de' M.**, Großherzog v. Toscana, 1721/37, letzter Sproß der regierenden Familie **M.** Zu ①—⑨ vgl. Reumont, Gesch. Toscanas, Bd. 1 (1876).
Medicina forensis (lat.), gerichtliche Me-
Medicus (lat.), Arzt. [dizin.
Medida, brasil. Flüssigkeitsmaß, $2_{,7}$ l.
Medien, Mehrzahl v. Medium (s. d.).
Medien (Media, a. ●), gebirgige Landschaft in Vorderasien, stand unter assyrischer Herrschaft, von der es sich 606 v. C. unter Kyaxares befreite und ein eigenes mächtiges Königreich wurde, das 549 vC. von Persern unterjocht ward. Seit 152 vC. gehörte M. zum Reiche der Parther. Vgl. Oppert 1879.
Medikomechanische Heilmethode, Behandlung von Kreislaufsstörungen, Nervenleiden, Muskelschwäche mit mechanischen Hilfsmitteln (durch Muskelklopfen ꝛc.). Von Zander (Stockholm) angegeben.
Medikament (lat.), Arzneimittel.
Medikaster, Quacksalber.
Medimnos, altgriech. Scheffel, der attische $52_{,53}$, lakedämon. $78_{,79}$, Medimno, $75_{,1}$ l.
Medina (Medinet en Nebi), türk.-arab. ⊙ in Hedschas, 16000 E. Moschee des Propheten mit Mohammeds Grab; Wallfahrtsort. Vgl. Wüstenfeld 1873
Medina, mehrere span. ⊙e: ① **Medinaceli**, Prov. Soria, 1600 E. E. ② **M. del Campo**, Prov. Valladolid, 5581 E. E. ③ **M. de Rioseco**, Prov. Valladolid, 4776 E. ⚔ 1808. ④ **M. Sidonia**, Prov. Cadiz, 11705 E. Trümmer des Stammschlosses der **Herzöge v. M.**
Medinawurm = Guineawurm.
Medinet el Fayûm, s. Fayûm.
Medinet Habu, Dorf Oberägypten, l. a/Nil, Ruinen von Theben.
Meding, Oskar, / (Gregor Samarow), Berlin, * $^{11}/_{4}$ 1829 Königsberg, Vertrauter u. Agent des Königs Georg V. v. Hannover; schr. Zeitromane („Um Szepter und Kronen" u. v. a.)
Medingen, Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, 300 E. AG.
Medino = Para. Auch = $^{1}/_{80}/^{1}/_{18}$ Piaster in Ägypten. [Monats.
Medio (lat.), in der Mitte, in der Mitte des
Medio, mexikan. Goldmünze, $4_{,13}$ ℳ.

Mediokrität (lat.) Mittelmäßigkeit.
Mediolanum lat. Name v Mailand.
Mediomatrici (lat.), Metz. [Nachrede.
Médisance (frz.), [-sangß'], Schmährede, üble
Medit|ation (lat.), Nachdenken; **m ieren**.
Mediterrán (lat.), mittelländisch [nachdenken.
Medi|um (lat., Mittel), bei den Spiritisten die „Mittelsperson" welche bes. befähigt ist, mit den Geistern zu verkehren; es gibt sprechende, sehende, zeichnende, schreibende **M en**. Vgl. Kirchner 1883.
Medizin (lat.), Heilkunst, Inbegriff der Kunde. v. den Krankheiten, ihrer Vorbeugg u. Heilg. **Zweige**: Lehre v. den Krankheiten (Pathologie), Erkennung derselben (Diagnostik), Behandlung (Therapie), Vorbeugg (Prophylaxe), Gesundheitspflege. **Innere M.**, Lehre v. den inneren Krankheiten im Gegensatz zur Chirurgie. Die wissenschaftl. M. beruht auf der genauen Kenntnis des Baues u. der Einrichtungen des Körpers u. auf Erkenng der Ursachen u. des Wesens der Krankheiten. Die M. erhielt wissenschaftl. Bedeutg zuerst durch Hippokrates, wurde selbständig durch Vesal u. a. im 16. Jahrh. u. erreicht ihre Höhe in der 2. Hälfte des 19. Jahrh. Vgl. Eulenburgs Realencyklopädie der gesamten M. 2. A. 1884/90 XXII, Baas 80, Rohlfs 75/83. [**wicht**, s. Apothekergewicht.
Medizinal (lat.), die Heilkunst betr.; **M ge-**
Medizinal-Kollegium, Körperschaft aus Ärzten u M.-Beamten zur Oberaufsicht über das M.-Wesen. Vgl. Wiener 1883 86 IV.
Medizinalpolizei, Gesundheitspolizei.
Medizinalrat, Titel für Ärzte.
Medizinieren (lat.), Arznei gebrauchen.
Médoc, weinreiche Landschaft franz. Dep.
Medresse (arab.), Hochschule. [Gironde.
Medscherda, größter ⛰ in Tunesien, geht ins Mittelmeer: im Altertum Bagradas.
Medschidich (Medgidia), rumän. ⊙, 1942 E.E.
Medschidje, türk. Münzen, in Gold 100 Piaster, $18_{,44}$ ℳ; in Silber 20 Piaster, $3_{,68}$ ℳ.
Medschidje-Orden, 1852 durch Sultan Abd ul Medjid gestifteter Verdienstorden [Fig. 63].
Medschlis (arab), Rat, Ratsversamlg. [5 Kl.
Medulla (lat.), Mark. M. spinalis Rückenmark. **M'rschwamm** = Markschwamm, s. d. **M'r**, markig, zum Rückenmark gehörig.
Medusa, eine der Gorgonen (s. d.).
Medusen (Scheibenquallen, Hydromedusae), Gruppe der Cölenteraten; scheibenartig, gallertig, bis knorpelig, mit hohlem, zentralem Stiel am Rande der Scheibe mit fadenartigen Tentakeln [Fig. 74], Seetiere. Einteilg: Akalephen, sich direkt entwickelnde M. und Kraspedoten, in der Jugend mit Polypenform. Vgl. Häckel 1881.
Medusenhaupt, s. Leberentzündg ②.
Medusensternn, s. Seesterne.
Medway [meddwē], schiffbarer r. Neben⛰ der Themse, entsteht aus Eden u. Tun 64 km l., Hafen bei Chatham. [Gouv. Saratow.
Medwjediza, l. Neben⛰ des Don, russ.
Medyn, ⊙ russ. Gouv. Kaluga, 8139 E.
Medzibor s. Neumittelwalde. [land.
Meedeland, an die Geest anstoßendes Marsch-
Meer (Meire), ① **Jan van der**, niederländ. Landschafts⌀, * c. 1628 Harlem, † das. 91. Meister in Licht u. Luftwirkungen. ② **Jan van der**, niederl. Genre⌀, * 1631 Delft. † 75 das. Vgl. Havard 1889. ③ **Jan van der**, der Jüngere, ⌀ u. Radierer, Sohn v. ①, * 1656 Harlem, † $^{28}/_{5}$ 1705 das.
Meer, die zusammenhängende $0_{,74}$ (c. 6798000 qkm, nach and. Berechnungen c. 7373441 qkm) der Erdoberfläche einnehmende Wassermasse. Zerfällt in **Nördl. u. Südl. Eis- od. Polar-M., Atlantischen-, Großen** od. **Stillen** (Südsee, Pacific-), **Indischen** Ozean. **Binnen-M'e**: nur durch **M'engen** mit dem M. verbundene, tief in das Land ragende (**Rand-)M'e**; **M'-Busen**, kleine in das Land ragende M'esteile. **M'esspiegel** fast überall gleich hoch, **M'wasser** salzig, bitter, $3_{,5}$ % Salz enthaltend, $1_{,004}/1_{,030}$ spez. Gew.; friert bei $-2_{,35}°$. erreicht größte Dichte bei $-4_{,8}°$. **Farbe** meist grünlich; **Tiefe** sehr verschieden, größte bis jetzt bekannte 14102 m; **M'esgrund** wie Erdoberfläche; **M'esleuchten** durch phosphoreszierende Tiere hervorgerufen. **Bewegungen**:

Wogen oder **Wellen** (durch Winde, bis 15 m h., bis 800 m l.), **Ebbe** u. **Flut** (s. d.). **Brandungen** an den Küsten, **Flutwellen** (durch Erderschütterungen), **M'esströmungen**. Letztere, beständig, doch v. versch. Stärke, mit bestimmten od unbestimmten Grenzen (bis 65 M. breit), bieten dem Seefahrer Straßen u. wirken auf das Klima der Küstenländer; sind Hauptströmungen (Polar- u. Äquatorialströmungen) od. lokale; unter letzteren bes. merkwürdig der **Golfstrom** (s. d.). Vgl. Maury Physikalische ● des **M'es** 2. A. 1859; Schleiden, Das M. 3. A. 88; Krümel, Der Ozean 86, Boguslawski, Ozeanographie 84/87 II, Häckel, Leben in der größten Meerestiefe 70, Schmitz, Vegetation 73, Marshall Tiefseeleben 88. Walther, Allg. M'eskunde 93.
Meeraal Conger *Cuv.*), Aalgattung; **gem. M.** (C. vulgaris *Cuv.*) bis 3 m l., Nord- u. Ostsee; eßbar.
Meeräsche, (Mugil), Stachelflosser; Wanderfische der trop. u. gemäß. Zone, 40/60 cm, fehlt in der Ostsee. **M. cephalus** (gemeine M., Harder, Goldharder). Mittelmeer, W.-Küste v. Afrika; Fleisch sehr geschätzt; Rogen als Kaviar (Botarga). **M. capito** (Romado, Granäsche), Atlantisches Meer, Nordsee, eßbar.
Meeraloë, s Stratiotes.
Meerane, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Glauchau, 22446 E. E. RBN AG. Kleiderstoffe, Färberei, Maschinenfabrik [Fig. 401].
Meer|bälle, s. Seegras; **M|barbe** = Seebarbe; **M|barsch** = Seebarsch; **M|brasse** = Goldbrasse.
Meerdattel (Lithodomus lithophagus) [Fig. 75]. Miesmuscheln; 8 cm l., braungelb, einem Dattelkern ähnl., Mittelmeer: wird in Venedig und Triest als dattolo di
Meereiche, s. Fucus. [pietra gegessen.
Meereicheln (Seepocken, Balanidae), Krustentiere, 74 lebende u. 14 fossile Arten von Cirripedien, Rankenfüßern, u. a. Chelonobia, Balanus und Pyrgoma. Balanus tintinnabulum (gem. Seetulpe, Seeglocke), bis 8 cm hoch, eßbar; Atlant. und Großer Ozean.
Meer|enge, schmale Verbindung zweier Meere (Straße); **M engel** (Rhina), eine Haifischart; **M|esfrüchte**, s. Frutti di mare; **M|eskokos**, s. Lodoïcea; **M|esströmungen**, s. Meer; **M|fenchel**, s. Critmum; **M|gans** = Pelikan.
Meergötter, in der griech. ⛰: Nereus und Doris, nebst ihren 50 Töchtern (Nereïden), Oceanus u. Thetis, nebst ihren Nachkommen (Oceaniden), Triton u. die Tritonen ꝛc., die obersten Neptun (Poseidon) und Amphitrite.
Meer|gras, s. Armeria; **M|hecht**, s. Schellfische.
Meerholz, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Gelnhausen, a/Kinzig, 824 E. E AG.
Meerkalb = Seehund.
Meerkatze (Cercopithecus), Hundsaffen, 6 Arten, im trop. Afrika, sind gelehrig, leicht zu zähmen. **Mohrenaffe** (C. fuliginosus), **Halsband-M.** (C. aethiops), **rote M.** (Husarenaffe, Kallitriche (C. ruber).
Meer|kohl, s. Crambe; **M|lattich**, s. Ulva; **M|linse**, s. Lemna; **M|linsigkeit** = Perlsucht.
Meermann, Johann, Dichter u. Gelehrter. * $^{1}/_{11}$ 1753 in Haag, † $^{19}/_{8}$ 1815.
Meermelde, s. Melde.
Meermühlen, Meeresstrudel an der Küste der griech. Insel Kephalonia, bei Argostoli.
Meernadeln (Seenadeln, Nadelfische. Syngrathidae), Fam. der Büschelkiemer; klein, sehr langgestreckt. Als Köder, bes. beim Dorschfang.
Meernagel (Onyx), Deckel der Stachelschnecken (Murex), in Indien als ⚕, Räucher-
Meernelke (Meergras), Armeria. [mittel.
Meernesseln, **Meerrosen**, s. Aktinien.
Meerohr (Seeohr, Irismuschel, Haliotis), Schnecken, wärmere Meere. Schalen irisierend, als Perlmutter.
Meerotter = Seeotter.
Meerrettig, s. Cochlearia.
Meersburg, ⊙, bad. Kreis Konstanz, am Bodensee, 1747 E. E. Hafen, Wein.
Meersch, Jan Andreas van der, Führer des belg. Aufstandes 1789, * $^{10}/_{8}$ 1734 Meenen (W. Flandern), bis 79 österr. Offizier, siegte

$^{26}/_{10}$ 89 bei Turnhout, † $^{14}/_{9}$ 92. „Mémoires" 91 III. Vgl. van der Busſche 1863.
Meerschaf, s. Albatros.
Meerschaum, ◇, derb, in Knollen, mild, weiß oder gräulich. Magnesiumsilikat mit Wasser. Natolien (Eski-Schehr, Kiliſchik), bei Theben Toledo. Zu Pfeifenköpfen, Zigarrenspitzen 2c., künstlich aus Abfällen mit Kaolin oder kieselsaurer Thonerde (Wien, Ruhla, Lemgo). Vgl. Ziegler 1883.
Meerscheidt-Hüllessem, Oskar Freiherr v., preuß. General, * $^{10}/_{10}$ 1825 Berlin, 86 Komandeur des V. Corps, 88 bis Mai 93 des Gardecorps.
Meerschwein, s. Delphine.
Meerschweinchen (Ferkelmaus), gem. M. (Cavia cobaya), Nagetiere; ursprüngl. aus Brasilien, nur in gezähmtem Zustande bekañt.
Meersen = Mersen.
Meersenf (Cakile maritima), Kruciferen; einjährig, Nord- und Ostsee häufig; Blätter eßbar [☞ Fig. 257].
Meertaufe (Matrosentaufe), scherzhafter Brauch mit Übergießen von Wasser 2c. beim Passieren des Äquators.
Meerträubel = Ephedra.
Meertrauben, die den Weintrauben ähnlich zusammengestellten Eier des Tintenfisches.
Meerut (Mirat), ① Division indobrit. Nordwestprovinzen, 29317 qkm, 5141204 E. ② Distrikt v. ①, 6161 qkm, 1313137 E. ③ Haupt◎, 119390 E. E. Starke englische Garnison.
Meerweibchen, mythisches Wesen, halb Weib, halb Fisch; beliebte Zimerdekoration.
Meerzwiebel, s. Scilla.
Meeting (engl.), [mihting], öffentl. Volksversammlung.
Megära, eine der Erinyen (s. d.); daher **Alle** überhaupt = furienhaftes Weib.
Megalesien, röm. Fest zu Ehren der Magna Mater ($^{4}/_{4}$).
Megalithe (grch.), aus riesigen Steinblöcken hergestellte vorhistorische Denkmäler (Dolmen, Menhirs, Bautasteine 2c.).
Megalodus triqueter (Dachsteinbivalve, Leitfossil des Dachsteinkalks der Trias.
Megalokastro, ◎, s. Kandia.
Megalopolis (a ●), ◎ im südl. Arkadien, 371 vC. v. Epaminondas gegründet, 222 v. Kleomenes III. zerstört. Reste bei Sinano.
Megalosplenie (grch.), Milzvergrößerung.
Megara (a.●), Haupt◎ der griech. Landschaft Megaris, gegenüber Salamis. Jetzt Haupt◎ der grch. Eparchie **Megaris** 6324 E. E.
Megarische Schule, die Anhänger des Eukleides aus Megara, der mit der Dialektik der Eleaten die Lehrweise des Sokrates verband.
Megaron (griech.), Mäñersaal im altgriech. Hause.
Megaskop (griech.), eine Laterna magica zum Vergrößern undurchscheinender größerer Gegenstände.
Megaspiläon, größtes und reichstes griech. Kloster, in der Nomarchie Achaia u. Elis; Wallfahrtsort. Mit Marienbild angeblich v. Apostel Lukas.
Megatherium (Riesenfaultier), Zahnlücker, im Diluvium SAmerikas [◆, Fig. 16].
Megerle, Ulrich, s. Abraham a Santa Klara.
Meghaduta („Wolkenbote"), Gedicht von Kalidasa.
Mehadia, Markt◯ ungar. Komitat Krassó-Szörény, 2067 E. E. Dabei die warmen Herkulesbäder (33 bis 36° C.).
Mehallet el Kebir, ◎ Unterägypten, a/Nil, 27851 E.
Mehemed Ali, Vizekönig v. Ägypten, * 1769 Kavala (Makedonien), schwang sich 1805 zum Pascha v. Ägypten empor, ließ 11 die Mamelukken niederschießen u. hinrichten. 31/33 u. 39/41 erblicher Statthalter, legte den Grund zum wirtschaftl. Ruin Ägyptens, entsagte 48, † $^{2}/_{8}$ 49. Vgl. Prokesch-Osten 76.
Mehemed Ali Pascha (Karl Detroit), türk. Marschall, * $^{18}/_{11}$ 1827 Magdeburg, 43 Schiffsjunge, entfloh in den Bosporus, 53 im türk. Kriegsdienst, 77 Oberbefehlshaber der Donauarmee, 78 2. Bevollmächtigter beim Berliner Kongreß, $^{7}/_{9}$ 78 Jakowa in Albanien ermordet.
Mehemed Kibrisli Pascha, türk. Staatsmann, * 1810 Cypern, † $^{6}/_{9}$ 71 Konstantinopel, 54 Marineminister, 59/61 Großwesir. Seine Gattin Melek Hanum schrieb „30 Jahre im Harem" (Selbstbiogr. deutsch 1873).
Mehemed Rüschdi Pascha Müterdschim („der Übersetzer"), türk. Staatsmañ, * 1809 Konstantinopel, 53 Kriegsminister, 55 und 76/78 Großwesir, † $^{28}/_{3}$ 82 Smyrna.
Mehkeme (arab.), türk. Gerichtshof.
Mehl, allgem. Bezeichnung des zu Staub Gemahlenen; speziell die zermalmten Getreidekörner (Roggen, Weizen 2c.). Nach Weiße u. Feinheit beim Roggen: Kern-, Mittel- u. Schwarz-M.; beim Weizen: ausgeklärtes (Cylinder), Semel-, After-M. M. von Dampfmühlen: Kunst- oder Dampf-M. Ungebeuteltes M.: Schrot. Außerdem im Handel die verschiedenen Qualitäten des M's mit Nummern bezeichnet. Vgl. die Tabelle Nahrungsmittel u. **Kick**, M'fabrikation 2. A. 1878/83.
Mehlauken, ◯ preuß. Regbez. Königsberg, 430 E. AG.
Mehlbaum, Crataegus; auch = Sorbus.
Mehlbeerbaum, s. Sorbus aria.
Mehldorn, s. Crataegus.
Mehlig, Anna, verw. Falk, Pianistin Antwerpen, * $^{11}/_{6}$ 1847 Stuttgart.
Mehlis, Ort S.-Gotha, im Thüringer Wald, 3625 E. E. Gewehrfabriken.
Mehlis, Christian, Altertumsforscher und Gymnasiallehrer Dürkheim, * $^{28}/_{4}$ 1850 Hirschberg (Rheinprov.). „Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande" 1875/88, 10 Hefte.
Mehlkäfer (Müller, Tenebrio Molitor *L.*), Schwarzflügler; c. 15 mm l. [☞ Fig. 76]. Larve (Mehlwurm), 2,8 mm l.; gelb, in Mehl, Kleie; Nahrung für Stubenvögel.
Mehlkreide, s. Bergmilch.
Mehlmotte (Ephestia Kuehniella), Phrasiden; aus Indien eingeschleppt, die Raupe durch Zernagen der Säcke in Mühlen schädlich.
Mehlsack, ◎ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Braunsberg, 3937 E. E. AG.
Mehlschraube, dient zur Überführung des Mehls vom Mahlgang zum Sieb.
Mehltau, mehliger Überzug auf lebenden Pflanzen, besteht aus Pilzen, der Gattung Erysiphe, oder aus leeren Bälgen v. Blatt- und Schildläusen. Vgl. Wolff 1875.
Mehlwurm, s. Mehlkäfer.
Mehrkens, Adolf, Komponist, * $^{22}/_{4}$ 1840 Neuenkirchen.
Mehrlader, s. Magazingewehr.
Mehrphasenstrom (Drehstrom), Verbindung galv. Wechselströme mit seitlich gegeneinander verschobenem Verlauf; für Elektromotoren.
Mehrwerth, Unterschied zwischen Arbeitsertrag und Arbeitslohn (nach Marx).
Méhul [mehül], **Etienne Nicolas**, Opernkomponist bester Gluckscher Schule, * $^{22}/_{6}$ 1763 Givet (Ardeñen), † $^{18}/_{10}$ 1817 Paris. „Joseph in Ägypten". Vgl. Pougin 89.
Mehun-sur-Yèvre (meöng ßür jäwr), ◎ franz. Depart. Cher, a/Yèvre, 5466 E. E.
Meibom, ① **Heinr.**, ✗, * $^{29}/_{6}$ 1638 Lübeck, † $^{26}/_{3}$ 1700 Prof. Helmstedt. Nach ihm die **M'schen Drüsen** im Knorpel der Augenlider. ② **Victor v.**, ✗, $^{1}/_{9}$ 1821 Cassel, 78 Prof. Boñ, 78 Rat am Reichsgericht, † $^{22}/_{12}$ 92 Cassel. Vf. „Das deutsche Pfandrecht" 67.
Meibomsche Drüsen, s. Meibom ①.
Meidam, ✗ türk.-arab. Wilajet Jemen, zum Indischen Ozean.
Meiderich, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Ruhrort, 20417 E. E. Eisen- u. Stahlwerke.
Meidinger = altbekañte Anekdote, nach den *anekdotenhaften Lesestücken in der frz. Grammatik* (1783) v. **Joh. Valentin M.** (* 1756 FrankfurtM., † 1822 das.).
Meidingerscher Füllofen, s. Öfen.
Meidling, Ober- u. Unter-M., 2 Vororte Wiener Bez. Sechshaus, 1890 einverleibt. E. ⟶.
Meier (Maier, v. lat. major), im Mittelalter Vorgesetzter eines herrschaftl. Hofes; Bauer, der kein volles Eigentumsrecht an seinem Besitz hat.
Meier, ① **Moritz Herm. Eduard**, ✗, * $^{1}/_{1}$ 1796 Glogau, † $^{5}/_{12}$ 1855 Halle Prof. ② **Herm. Heinr.**, Kaufmañ und Politiker, * $^{16}/_{10}$ 1809 Bremen, gründete 56 die Bremer Bank, 57 den Nordd. Lloyd, Mitglied des Norddeut. u. 71/87 des Deutschen Reichstags (nationall.), † $^{9}/_{3}$ 89 Bremen. ③ **Ernst Heinr.**, Orientalist u. (Pseud. E. Müneburg) **Dichter**, * $^{11}/_{3}$ 1813 Bückeburg, † $^{2}/_{3}$ 66 Tübingen, Professor.
Meier Helmbrecht, s. Wernher.
Meierotto, Johann Heinr. Ludw., ✗, * $^{22}/_{8}$ 1742 Stargard, † $^{24}/_{9}$ 1800.
Meigen, Joh. Wilh., Entomolog, * $^{3}/_{5}$ 1764 Meigen (Soling.), † $^{11}/_{7}$ 1845 Stolberg (Aachen). Vf. „Die europ. zweiflügl. Insekten 18/37 VII.
Meil, Joh. Wilh., Zeichner u. Kupferstecher, * $^{23}/_{10}$ 1733 Altenburg, † $^{2}/_{2}$ 1805 Berlin.
Meile, früheres Wege- u. geogr. Längenmaß, die altröm. $1,_{4125}$ km, die deutsche (geogr.) $7,_{42}$, die norddeutsche $7,_{5}$, die preuß. u. dän. $7,_{532}$, die österr. $7,_{586}$, engl. $1,_{609}$, schwed. $10,_{692}$, die norweg. $11,_{299}$, die span. $6,_{687}$, die portug. $5,_{6}$, ruſſ. (Werst) $1,_{067}$, holl. (Ure) $5,_{555}$, die schweiz. (Stunde) $4,_{808}$, die See-M. $1,_{855}$ km.
Meiler, zur Gewiñung v. Holzkohle aufgeschichteter Holzhaufen, v. außen mit Erde abgedeckt.
Meilhac [mäjak], **Henri**, franz. Bühnen✗, * 1832 Paris, Mitarbeiter v. L. Halévy. Mai 88 Mitgl. der Akademie. Vf. „Froufrou" 69 u. a.
Meinardus, Ludw. Siegfr., ♪ u. ✗, * $^{11}/_{9}$ 1827 Hooksiel (Oldenburg), 74/87 in Hamburg Musikreferent; jetzt in Bielefeld. Oratorien, Opern, Meßgesänge; „Mozart," 82 u. a. Vgl. Holtz 83.
Meinberg, Dorf in Lippe, 1014 E. ⟶. Vgl. Coesfeld 1889.
Meineid, vorsätzliche od. fahrlässige eidliche Versicherung unwahrer Thatsachen.
Meinecke, Aug., ✗, * $^{8}/_{12}$ 1790 Soest, † $^{12}/_{12}$ 1870 Berlin als Direktor des Joachimsthalschen Gymnasium (seit 26). Vgl. F. Ranke 1871.
Meinersen, Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, Kreis Gifhorn, 700 E. E. AG.
Meinertshagen, ◯ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Altena, a/Volme, 2988 E. AG.
Meine Tante, deine Tante, Hazardspiel mit Karten; wessen Blatt beim Abziehen eines Talons zuerst erscheint, gewiñt.
Meinhold, Joh. Wilh., ✗, * $^{27}/_{2}$ 1797 Netzelkow (Usedom), † $^{30}/_{11}$ 1851 Charlottenburg. Vf. „Die Bernsteinhexe", Roman, 3. A. u. a.
Meinicke, Karl Eduard, ●, * $^{21}/_{8}$ 1803 Brandenburg, † $^{24}/_{2}$ 76 Dresden. ✗.
Meiningen, Haupt◎ v. Sachsen-M., a/Werra, 12029 E. E. LG. AG. Hoftheater, dessen Mitglieder (die „Meininger"), 1874/90 unter der Regie von G. Chronegk, († 91), 74/90 viel bewunderte Gastvorstellungen gaben. Vgl. Richard 90. [☞ Fig. 402.] Großer Brand $^{5}/_{9}$ 1874. Dabei Burg Landsberg.
Meiringen, Hauptort des Haslithals, schweiz. Kanton Bern, r. a/Aare und dem Kreuzungspunkt von 6 Alpenstraßen, 2853 E. E. In der Nähe: Reichenbachfälle.
Meise (Parus), Sperlingsvögel; 45 Arten, vorwiegend der Alten Welt, nützen durch Vertilgung v. Insekten. P. major, Kohl-M.; coeruleus, Blau-M.; cyanus, Lasur-M.; ater, Tañen-M.; palustris, Sumpf-M.; in Deutschland gemeine Strichvögel. P. borealis, Alpen-M., u. lugubris, Trauer-M., SEuropa.
Meisenheim, ① Kreis, preuß. Regbez. Coblenz, 176 qkm, 13419 E.; ② ◯ und Hauptort v. ①, a/Glan, 1661 E. AG. Bis 1866 Hauptort des westl. Teils von Hessen-Homburg.
Meisenkönig = Zaunkönig.
Meisennüsse, s. Walnußbaum.
Meisje (holl.), Mädchen.
Meisl, Karl, österr. ◯✗, * $^{30}/_{6}$ 1775 Laibach, † $^{8}/_{10}$ 1853 Wien.
Meisol, Insel, s. Misol.
Meißen, ◎ sächs. Kreish. Dresden, l. a/Elbe, 17875 E. E. AG. Amtsh., Dom, Afrakirche, Porzellanfabrikation, Albrechtsburg. Die ehemalige Markgrafschaft M. wurde 928 v. König Heinrich I. errichtet, fiel 1127 an das Haus Wettin; das Bistum M. wurde 967 v. Otto I. gestiftet u. kam 1663 an Kursachsen, dem 1439 auch d. Burggrafentum M. (seit 1010) einverleibt worden war. [☞ Fig. 403.] Vgl. Posse, Die Markgrafen v. M. 1881; Märker, Das Burggrafentum M. 42; Jäschke, Das Meißnerland 88.
Meißner, ① **August Gottlieb**, Novellist, * $^{3}/_{11}$ 1753 Bautzen, † $^{20}/_{2}$ 1807 Fulda. ② **Alfred**, ✗, * $^{15}/_{10}$ 1822 Teplitz, † $^{20}/_{5}$ 85 Bregenz. Vf. „Ziska" (Epos), Romane, Dramen („Das

Weib des Urias") 2c. Selbstbiogr. 84. Von Franz Hedrich 90 gegen M. der Vorwurf des Plagiats geschleudert.

Meißner, einzeln aufsteigender ▲ zw. Werra und Fulda, 749 m; herrliche Rundsicht.

Meißners Weiß, s. Griffiths Weiß.

Meißner Weine, leichte Weiß- u. Rotweine aus der Umgebung von Dresden; meist zur Schaumweinfabrikation.

Meissonier [mässonjeh], **Jean Louis Ernest**, frz. Genre- u. ♛✍, * 21/2 1815 Lyon, † 31/1 91 Paris. Kleine Bilder von ausgezeichneter Ausführung. Szenen aus den napoleonischen Kriegen. [(Ⓗ), 381.] Vgl. Robinson 1887.

Meissur (Mysore), s. Maissur.

Meistbegünstigung, bei Handelsverträgen Gleichstellung mit den bevorzugtesten Mächten.

Meister, selbständiger Handwerker mit zünftiger Vorbildung; in der Kunstgeschichte Künstler, die nur nach ihrem Monogram̄ bekant sind.

Meister, Simon, ✗✍, * 1803 Coblenz, † 29/2 44 Cöln. [drat.

Meisterlauge (Kalilauge), s. Kaliumoxyhy-

Meisterrecht, Recht des Meisters (s. d.) auf selbständigen Gewerbebetrieb.

Meistersinger, die schul- und zunftmäßigen, besond. dem Bürgerstand angehörenden Lyriker des 14./17. Jahrh., eingeteilt in Schüler, Singer, Dichter und (wer eine eigne Melodie erfand) Meister. Letzte Singschule bis 1839 in Ulm. Auch Titel eines Musikdramas von Wagner, des besten deutschen musikal. Lustspiels. Sam̄lung v. Bartsch 1862. Vgl. Lyon 82.

Meisterwurz, s. Astrantia und Imperatoria.

Meitzen, Aug., ⊠, 1872/82 Geh. Regierungsrat am statist. Amt des deutschen Reichs, * 16/12 1822 Breslau; Bodenstatistik, Agrar♛.

Meixner, Karl Wilh., O. * 10/11 1818 Königsberg (Pr.), † 6/9 88 Wien, seit 57 Mitglied des Hofburgtheaters; komische Charakterrollen.

Mejer, Otto, Kirchenrechtslehrer, * 27/5 1818 Zellerfeld, 74 Prof. Göttingen, 85 Präsident des evangel. Landeskonsistoriums Hannover, [† 24/12 93, das. ✓.

Mejiko = Mexiko (s. d.).

Mekhong (Mekiang, Kambodscha), größter Strom in Hinterindien, entspringt im östl. Tibet und mündet in einem Delta ins Südchinesische Meer, 4300 km l., nur im Unterlauf schiffbar.

Mekines (Miknâs), 3. Residenz⊙ v. Marokko, des Sultans Som̄ersitz, 30000 E.

Mekka, türk. ⊙ in der arab. Landschaft Hedschas, 50000 E. Hier Mohamed *, bedeutendster Wallfahrtsort der Islamiten, Moschee mit Heiligtum Kaaba. Vgl. Wüstenfeld (♛) 1862 u. 85.

Mekkabalsam, freiwillig aus der Rinde fließender Saft des arabischen Balsamodendron.

Mekran, Küstenlandschaft am arab. Meer, zw. Persien u. Beludschistan geteilt.

Mektubdschi (türk.), Sekretär.

Mel (lat.), Honig.

Mel, Dorf ital. Prov. Belluno, 6999 E., l. a/Piave, Kirche mit Gemälden von Tizian.

Mela, Pomponius, röm. ●, um 50 nC., verfaßte die früheste Beschreibung der Alten Welt, hrsg. Frick 1880. Vgl. Fink 81.

Mélac [-lack], **Graf v.**, frz. General, verwüstete 1689 die Pfalz, fiel 12/9 1709 Malplaquet.

Melaleuca (Kajeput-, Silberbaum), Myrtaceen, Indien u. Molukken. Blätter u. Früchte von M. leucadendron u. minor liefern Kajeputöl, Bast, Gespinstfasern.

Melanämie (grch.), Schwarzblütigkeit, Graufärbung der Haut u. der Organe durch Blutzersetzung bei schweren Formen des Wechselfiebers.

Melancholie (griech.), Schwarzgalligkeit, Schwermut, oft heilbare Form des Irreseins mit trüber Stim̄ung, Unlust zum Denken und Thun, Versündigungsideen. Behandlg: völlige Ruhe, am besten Anstaltsbehandlg wegen Gefahr des Selbstmordes. Vgl. Krafft-Ebing 1874.

Melanchthon (gräzisiert aus „Schwarzerd"), **Phil.**, Mitreformator Luthers, * 16/2 1497 Bretten, Sohn des Waffenschmieds Georg Schwarzert, 1514 Magister, 18 Prof. der ♆ Wittenberg; schr. 21 die „Loci", erste protestant. Dogmatik 28, „Unterricht der Visitatoren" u. „Die Augsburger Konfession" u. Apologie 30. Bei allen polit.-relig. Verhandlungen beteiligt, stets versöhnlich; hieß „Praeceptor Germaniae", † 19/4 1560. Denkmal Wittenberg. Werke 1834/60 XXVIII (Ergänzung v. Hartfelder 92); „Epistolae" 74 II. [(Ⓗ), 382.] Vgl. Meurer 2. A. 69, Hartfelder 89.

Melander, Peter, s. Holzappel.

Melanesien, die austral. Inseln v. Neuguinea bis zu den Fidschi, v. Papua bewohnt; 145892 qkm, 642300 E.

Melangänapfel, s. Solanum.

Mélange (franz.), [-ángsch], Mischung. **M's.** vermischte Schriften.

Melanglanz, s. Sprödglaserz.

Melanin (grch.), Umwandlungsprodukt des Blutfarbstoffs bei Melanämie.

Melanit, s. Granat.

Melanochlor = Grüneisenerz.

Melanōma (grch.), stark pigmentierte gutartige (Melanosarkōma, bösartige) Neubildung.

Melanōse (grch.), Auftreten einer pigmentierten Geschwulst in der Haut. Bösartig.

Melanthaceen (Giftlilien, Kolchikaceen), monokotyle Pflanzenfamilie aus der Ordnung der Liliifloren, meist Zwiebelgewächse, viele giftig.

Melanurie (grch.), schwärzliche Färbung normalen Harnes an der Luft, Symptom des Pigmentkrebses.

Melaphyr (Basaltit, Augitporphyr, schwarzer Porphyr, Trapp-Porphyr), Gestein aus Oligoklas und Augit mit Magneteisen bestehend. Rötlichbraun, dicht. Durch eingewachsene Augitkrystalle oft porphyrartig. Nicht selten mandelsteinartig (M'Mandelstein).

Melas, Mich. Frhr. v., österreich. Feldmarschall, * 1735 Schäßburg, † 31/5 1806 Elbeteinitz, verlor 14/6 1800 die ✗ bei Marengo.

Melasse, der bei der Zuckerfabrikation zuletzt übrig bleibende Syrup, früher als Nebenprodukt zum Spiritusbreñen u. als Viehfutter, jetzt weiter auf Zucker verarbeitet (Elution).

Melastomaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, im̄ergrüne tropische Holzpflanzen.

Melati v. Java, s. Sloot.

Melbourne [méllbörn], Haupt⊙ der brit.-austral. Kolonie Victoria, 490896 E. E. Kath. Erzbischof, anglikan. Bischof, Universität, Bazar, Botan. Garten. Gegründet 1837. Seehafen Williamstown.

Melbourne [mellbörn], **William Lamb**, Viscount, brit. Staatsman̄ Whig, * 15/3 1779, 1805 Mitgl. des Unterhauses, 28 Peer, 30/34 Minister des Innern, 35/41 Premierminister, † 24/11 48; „Papers" 1889. Vgl. Dunckley 1890.

Melbye, Dan. Herm. Ant., ⚓✍, * 13/2 1818 Kopenhagen, † 10/1 75 Paris.

Melchers, Paulus, seit 1885 Kardinal, * 6/1 13, Münster, 66 Erzbischof Cöln, 12/7 76 abgesetzt, verzichtet 85 auf sein Erzbistum u. ging nach Rom. „Kathol. Lehre von der Kirche" 4. A. 81.

Melchisedek, Priesterkönig v. Salem (Jerusalem), 1. Mos. 14, 18. Vorbild des Messias.

Melchthal, romantisches Bergthal, schweizer. Kanton Unterwalden. [Weymouth.

Melcombe Regis [mellkömrihdschis], s.

Meldahl, Ferdinand, △, Akademiedirektor Kopenhagen, * 16/3 1827 das., stellte das 59 abgebrañte Schloß Frederiksborg wieder her.

Melde (Atrĭplex), Chenopodiaceen; 11 deutsche Arten. A. hortensis (Garten-, Zucker-M.), A. halimus (Meer-M.) 2c. zu Gemüse, andere in Salz und Pottasche.

Meldengewächse = Chenopodiaceen.

Meldolla, Andrea, s. Schiavone.

Meldorf, Kreis⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Süderdithmarschen, 3368 E. E. AG.

Meleagrina, s. Perlmuscheln.

Meleăgris, s. Truthahn.

Meleāgros (lat. Meleager), ① Sohn des Oneus, König von Kalydon, nahm am Argonautenzug teil und erlegte den Kalydonischen Eber; Geliebter der Atalante; erschlug 3 Brüder seiner Mutter Althäa, die ihn durch Verbreñen des Scheites Holz, an dem sein Leben hing, tötete. ② Griech. Epigramatiker, 60 nC. [93 qkm, 1623 E.

Mēleda, dalmatin. Insel, Bezirksh. Ragusa,

Melée (frz.), Handgemenge, Wortstreit.

Melegnāno [melenjāno], ehem. Marignano, oberital. ○ Prov. Mailand, 5438 E. E. ✗ 13/14/9 1515, Franz I. v. Frankreich schlägt die Schweizer. [mum.

Meleguettapfeffer (Malaghette), s. Amo-

Melem, Hans v., ✍ der köln. Schule, c. 1520.

Melena, Elpis, Pseud., s. Schwartz ③.

Meléndez-Valdés, Don Juan, span. ✓, * 11/3 1754 Ribera del Fresno, † 24/5 1817 Montpellier; befreite die span. Poesie vom franz. Einfluß. „Gedichte" 20 IV.

Melenik = Menelek.

Melenki, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, a/Unsha, [6585 E.

Mĕlĕs, der Dachs.

Meletemāta (grch.), Abhandlungen.

Melfi, ⊙ ital. Prov. Potenza, 12657 E.

Meli, Giovanni, sizil. Dialekt✓, * 4/3 1740 Palermo, † das. 20/12 1815. „Lieder" 4. A. 57 VIII. Auswahl dtsch. v. Gregorovius, 2. A. 86.

Meliaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, Holzpflanzen der wärmeren Klimate.

Melibokus (Malchen), ▲ Odenwald, 519 m.

Melieren (frz., mischen), in der Tuchfabrikation das Mischen verschiedenfarbiger Wollen zur Herstellung des sogen. m/ten Gewebe.

Melik (Malek), arab. = König.

Melikertes, Sohn der Ino, beim Sturz ins Meer in den Seegott Palämon verwandelt.

Melikow, s. Loris Melikow.

Melilla (Mlila), befestigte span. Hafen⊙ an der Nordküste v. Marokko, 3539 E.

Melilōtus (Steinklee), Papilionaceen; M. officinalis (gelber S., Bären-, Meliloten-, Honigklee, Mottenkraut), als Viehfutter gebaut, auch ✗. M. coerulea (blauer Honigklee), im Mittelmeergebiet heimisch, bei uns gebaut. Zur Bereitung des Kräuterkäses wegen seines Kumaringehalts. M. alba (Pferde-, Riesenklee), als Bocharaklee gebaut.

Melinde, ehemals zum Sultanat gehörige Hafen⊙ Brit. Ostafrika, 1200 E.

Méline [meliñ], **Félix Jules**, franz. Politiker (Schutzzöllner), * 20/5 1838 Remiremont, 83/85 Ackerbauminister; 88/89 Präsident der [Kam̄er.

Melinek, s. Menelek.

Mélingue [melängg], **Etienne Lucien**, franz. ♛✍, * 18/12 1841 Paris.

Melinit, franz. Kriegssprengstoff, besond. für Granatfüllung. Hauptbestandt.: Pikrinsäure.

Melinno, griech. Dichterin aus Lokroi Epizephyrioi, c. 200 vC.

Meliorātion (lat.), Verbesserung in der ✓, Veränderungen an Grundstücken, um höheren Ertrag zu erzielen; **m/ieren**, verbessern.

Melis(zucker), geringere Zuckersorte.

Melisch (vom griech. Melos, Lied), gesangartig, sanglich; **m'e Poesie**, lyr. Poesie.

Melisma (grch., Lied, Melodie), melodische Verzierung, Koloratur; **m'tisch**, verziert.

Melisse (Zitronenkraut, Zitronenmelisse, Mutterkraut, Melissa officinalis), Labiaten; SEuropa, bei uns Zierpflanze u. ✗. Blätter geben M'n-Thee, -Öl u. Wasser. [✗ Fig. 258.]

Melissen-Wasser = Karmelitergeist.

Melissos, grch. ⚘ der eleat. Schule, ca 440 vC.

Melissus, neulat. Dichter, s. Schede.

Melitōpol, ⊙ russ. Gouv. Taurien, a/Molotschna, 8707 E.

Melk (Mölk), Markt○ Österreich u. der Enns, Bezirksh. St. Pölten, a/Donau, 1953 E. E. Dabei Benediktinerabtei M. mit Gruft der Babenberger. Vgl. Keiblinger 1851/69 III.

Melkart, phönik. (besond. tyrischer) Nationalgott. Säulen des M.: Säulen des Herakles, mit dem die Griechen M. identifizierten.

Melksham, ⊙ engl. Grafsch. Wilts, a/Avon, 2073 E. [stecher, * 1601 Abbeville, † 88 Paris.

Mellan [mellang], **Claude**, franz. ✍ u. Kupfer-

Melle, Kreis, preuß. Regbez. Osnabrück, 254 qkm, 24884 E. Haupt⊙ M., 2415 E. E. AG. [Deux-Sèvres, 2532 E.

Melle [mäll], Arrond. ⊙ franz. Depart.

Mellenze, ○ ungar. Kom. Torontal, 8691 E.

Melli, Negerreich, s. Mandinka.

Mellifĕrisch (lat.), honigtragend, **-spendend**.

Melligo, Honigsaft.

Mellin, Gustaf Henrik, schwed. ✓, * 23/4 1803 Finland, † 2/8 76 Norra Wram (Schonen); [histor. Romane.

Mellith = Honigstein.

Mello, span. ♛✓, s. Melo.

Mellrichstadt, Bezirks⊙, bayr. Regbez. Unter-

franken, a/Streu, 2193 E. E. AG. ⚔ 7/8 1078, Sieg Heinrichs IV. über Rudolf v. Schwaben.

Melnik, ① böhm. Bezirks⊙, a/Moldau u. Elbe, 2336 E. E. Schloß. Wein. ② ⊙ türk. Wilajet Saloniki, 6000 E.

Melnikow, Pawel Iwanowitsch, russ. ✎, * 24/10 1819 Nischnij-Nowgorod, † 1/2 83. Novellen (Pseud. Andrej Petscherskij).

Melo (Mello), **Don Francisco Manuel de**, span. ♛✎ u. Dichter, * 23/11 1611 Lissabon, † 13/10 65 daselbst.

Melocactus communis [✿ Fig. 259] (gemeine Melonendistel), **Kakteen**, Stam kugelrund, melonenähnlich, SAmerika, Zierpflanze.

Melod'ie (grch.), Folge gegeneinander verständl. Töne, welche in Bezug auf Höhe u. Dauer von bestimten rhythmischen Gesetzen stetig geordnet sind. Lehre v. der M.: **M'ik.** Vgl. Rieman, Neue Schule der M'ik 1883.

Melodion, ein v. Dietz in Emerich 1806 erfundenes Klavierinstrument. Metallene Stäbe werden durch Reibung tönend erregt.

Melodräm'a (grch.), ursprüngl. Drama mit Musik, jetzt eine unter Musikbegleitung recitierte Dichtung: **Klavier-M'en** wirkungsvollster Art hat Liszt geschaffen: „Leonore" u. a.

Meloë, s. Maiwurm.

Melográph (grch., Pianograph), Vorrichtung an Klavieren, welche alles, was auf diesen gespielt wird, zu Papier bringt.

Melolóntha, s. Maikäfer.

Melōne (Cucŭmis mēlo), **Kukurbitaceen.** Einjährig, Orient; Früchte eßbar, in zahlreichen Spielarten; WasserM. (Angurie, Arbuse, Citrullengurke, C. citrullus), besond. in SEuropa, NAmerika u. Ägypten Ausbeute.

Melonenbaum, s. Carica.

Melonendistel = Melocactus.

Melophōn = Harmonium, Äolodikon, Äorophon, Äoline, Klaväoline u. Physharmonika.

Melopsittăcus, der Wellenpapagei.

Melos = Milo (Insel) s. d.

Melotypie (grch.), Notendruck mit Lettern.

Melozzo da Forli, ital. ✐, * 1438 Forli, † 8/11 94 daselbst.

Melpomĕne, Muse d. Tragödie [✿, Fig. 57].

Melsungen, ① **Kreis** preuß. Regbez. Cassel, 389 qkm, 27276 E. ② **Kreis**⊙ in ① 3663 E. E. AG.

Melton-Mowbray [melt'n móbräh], ⊙engl. Grafsch. Leicester, 6392 E.

Melun [melöng], Haupt⊙ frz. Dep. Seine-et-Marne, r. a/Seine, 12792 E. E.

Melusine (kelt.), Fee, nach der Sage Stammutter des Hauses Lusignan, Gegenstand eines Volksbuches 1474.

Melville [méllwill], ① Eiland an der NKüste des Australkontinents. ② Insel im arktischen Amerika; südlich davon der **M'Sund. M'Halbinsel**, im arktischen Amerika.

Melville [mellwill], ① **Henry Dundas**, Viscount, brit. Staatsman, * 28/4 1742 Edinburg, 91 Minister des Innern, 94/1801 des ⚔, 1802 Peer, 1803/6 1. Lord der Admiralität, † 29/5 11. ② **Robert Dundas**, Viscount M., Sohn v. ①, * 14/3 1771, 1812/27 u. 28/30 1. Lord der Admiralität, † 10/6 51. ③ **Herm.**, nordamerikan. ✎, * 1/8 1819 New York, † Sept. 91 das. Romane, Reisebeschreibung.

Melzi, Francesco, ital. ✐, * 1493 Mailand, † nach 1566 daselbst.

Member of Parliament (engl.), [-pärliment], Parlamentsmitglied. Abgekürzt **M. P.**

Membrān (lat.), Haut, Häutchen.

Membrum (lat.), (Mit)glied; **m. genitāle**, mänliches Glied.

Memel, ① ✗, s. Niemen. ② **Kreis**, ostpreuß. Regbez. Königsberg, 842 qkm, 59410 E. Haupt⊙ M., am Tief v. M., 19282 E. E. RBSt. AG. Schifffahrtsschule, Hafen. [✿, Fig. 404.]

Meménto mŏri (lat.), Gedenke des Todes.

Memleben, Dorf u. Klostergut preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Eckertsberga, a/Unstrut, 616 E. Klosterruinen. Heinrich I. u. Otto I. †.

Memling (Memlinc), **Hans**, ✐ der altflandr. Schule, * c. 1440, † 1494 Brügge. „Schrein d. hl. Ursula" das. Vgl. Michiels 1883.

Memlos, Weiler bei Fulda, Sauerbrunnen.

Memmingen, unmittelbare ⊙ bayr. Reg.-bez. Schwaben, 9600 E. E. RBN. LG. AG. Handel. ⚔ 9 u. 10/5 1800. Franzosen besiegen Österreicher. M. einst Reichs⊙. [✿, Fig. 405.]

Memmius, Gajus, röm. Volkstribun 111 vC., deckte die Bestechlichkeit der Optimaten bei Verhandlungen mit Jugurtha auf, 100 vC. †.

Memnon, Sohn des Tithonos u. der Eos, Verwandter des Priamos, der schönste Man in Troja, von Achilleus getötet.

Memnonssäule, sitzende kolossale Steinfigur, c. 1500 vC. dem König Amenophis III. errichtet, sollte beim Soñenaufgang tönen.

Mémoir'e (frz.), [memoähr], **Gedächtnis**; Denkschrift; **M'en**, Denkwürdigkeiten.

Memoräb'el (lat.), denk-, merkwürdig; **M'ilien**, Denkwürdigkeiten. [zur Notiz, Notizbuch.

Memorándum (lat.), etwas zu Notierendes,

Memor'ia (lat.), Gedächtnis, Andenken; **m'ieren**, auswendig lernen; **M'ial(e)**, was zur Erinerung dient, dem Gedächtnis nachhilft; Denkschrift, Notizbuch, kaufmän. Tagebuch.

Memphis, ① (biblisch Noph, ägypt. Mennefer), älteste Haupt⊙ v. Unterägypten, auf dem l. Nilufer; Ptah-Tempel. Trümer südl. Kairo. ② ⊙ Teñessee, l. a/Mississippi, 64495 E. E. 6/6 1862 Sieg der Unionstruppen.

Mena, Juan de, span. Dichter, * 1411 Cordova, † 56; ahmte in seinem „Laberinto" Dantes götti. Komödie nach.

Menabrĕa, Luigi Federigo Graf, Marq. de Valdora, ital. General u. Staatsmañ, * 4/9 1809 Chambéry, 61 Marineminister, 67 bis 69 Ministerpräsident, 76 Botschafter London, 82/92 Paris.

Menaccanit = Titaneisenerz.

Menado, ① holländ. Residentschaft auf Celebes, 67462 qkm, 586800 E. ② Haupt⊙ v ①, 2500 E. Hafen, Kaffeehandel.

Menāchmen (grch.), zwei zum Verwechseln ähnl. Zwillingsbrüder (Lustspiel des Plautus)

Menächmos, griech. ✎ 5 Jahrh vC.

Ménage (frz.), [-nahsch], Haushalt, Wirtschaft; Schüsselzusamenstellung für Speisetransport; **m'ieren**, (sich) mäßigen.

Ménage [mehnäsch], **Gilles**, frz. ✝, * 15/8 1613 Angers, † 23/7 92; der Vadius in Molières „Femmes savantes".

Ménagerie (frz.), [-asch'rieh], Samlung lebender, besond ausländischer Tiere, meist zu Schaustellungen.

Menai-Straße [meñä], 200 m breite Meerenge zwischen Wales u. Anglesea; E Röhrenbrücke (s. Britañiabrücke).

Menam, Hauptstrom in Siam, entspringt an der SGrenze v. China als Meping u. mündet, Delta bildend, in den Golf v. Siam; 1200 km l.

Menameh, ⊙, s. Bahreininseln.

Menándros, ① griech. Lustspiel✎, Schöpfer u. Hauptvertreter der neueren attischen Komödie, * 342 vC. Athen, † 290; Hrsg. 1887. ② griech Rhetor c. 250 nC.

Menant [menang], **Joachim**, frz. Assyriolog Rouen, * 16/4 1820 Cherbourg.

Menantes, Pseudonym, s. Hunold ①.

Menasse ben Israel, jüd. ✎, * 1604 Lissabon, † 57 Middelburg.

Mencke (Mencken), ① **Otto**, Begründer der „Acta eruditorum", * 22/3 1644 Oldenburg, † 18/1 1707 Leipzig. ② **Anastas. Ludw.**, * 2/8 1752 Helmstedt, 82 Kabinettssekretär Friedrichs d. Gr., 86 Kabinettsrat, † 5/8 1801 Potsdam. ③ **Wilhelmine**, Tochter v. ②, * 24/12 1790, † 1839, heiratete 1806 den Rittmeister A. v. Bismarck, Mutter des Altreichskanzlers Fürsten v. Bismarck. Vgl. Hüffer 1890.

Mendāna-Inseln, s. Markesasinseln.

Mende [mängd'], Haupt⊙ des franz. Dep Lozère, a/Lot, 7878 E. E.

Mendeli, s. Pentelikon. [1354 m.

Mendelpaß, Paß in den Trientiner Alpen,

Mendelssohn, ① **Moses**, Popular✎, * 6/9 1729 Dessau, 54 mit Lessing befreundet, † 4/1 Berlin 86. Schrieb „Phädon" u. a. Auswahl 1880 II. Kürschner, D. N.-L. Bd. 123. [✿, 383.] Seine 2. Tochter **Dorothea** wurde Gattin Frdr. Schlegels. Vgl. Kayserling 2. A. 1888. Seine Söhne **Jos.** (1770/1840) und **Abrah.** (1776/1835) begründeten das Bankhaus M. in Berlin. ② **(M.-Bartholdy) Felix**, ♪, Enkel v. ①, 3/2 1809 Hamburg, † 4/11 47 Leipzig. 35 Direktor der Gewandhauskonzerte das., gründete 43 das dortige Konservatorium. **Schr.** Oratorien, Ouvertüren, Symphonien, **Klavierkonzerte**, Kamermusik, Lieder, **Musiken zu** „Somernachtstraum", u. a. [✿, 384.] **Denkmal** in Leipzig (1892, v. Stein). Vgl. **seine** Briefe n. A. 88; Devrient 3. A. 91; **Briefe** an Moscheles 88 u. Schubring 91; Reißman 3. A. 92. ③ **Fanny**, Schwester v. ②, s. Hensel ②. ④ **Karl**, Sohn v. ②, ♛✎, * 1/2 1838 Leipzig, † 14/8 74 Hachheim, als Prof. Freiburg i. Br. Vgl. Hensel, Die Familie M. 1729/1847, 6. A. 88.

Mendelssohn-Stiftung in Berlin, **2 Stipendien zu 1500 M.**, eins für **Komponisten**, eins für ausübende ♪. [lohn, 6654 **E. E. AG.**

Menden, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, **Kr. Iser-**

Menderes = Mäander (s. d.).

Mendès [mangdäh], **Catulle, frz. ✎ Paris**, * 1840 Bordeaux; Dramen, **Romane**.

Mendez-Leal, s. Leal.

Mendikanten (lat.), s. Bettelmönche.

Mendōza, Don Diego Hurtado de, span. ✎ * c. 1503 Granada, † 75 Valladolid. „Vida de Lazarillo de Tormes" dtsch. n. A. **1846.**

Mendōza, argentin. Prov., 159850 **qkm**, 150000 E. Haupt⊙ M., 18000 E. E. Wein.

Mendrisio, Dorf, schweiz Kanton **Tessin**, am Monte Generoso, 2872 E.

Menedēmos, ⛬ c 300 vC., stiftete die **eretrische** Schule der ⛬.

Menelāos, ① König v Sparta, Gemahl der Helena, einer der Tapfersten vor Troja nach dessen Eroberung er Helena wiedererlangte, erreichte erst nach 8 Jahren mit ihr die Heimat. ② ✐ Rom z. Z. des Kaisers Augustus.

Menelek (Melenik, Melinek), seit 1889 **König** v. Abessinien, vorher nur König v. Schoa; schloß 29/9 89 mit Italien einen Vertrag.

Menenius Agrippa, bewog als Abgesandter der Patrizier 494 vC. die Plebejer zur **Rückkehr** vom Heiligen Berg.

Menes, der älteste König v. Ägypten, **angebl.** Erbauer v. Memphis, nach Lepsius 3892 **vC.**

Ménestrels (engl. Minstrels, vom **mittelalt.** ministeriales), im Mittelalter die **musikal** Diener der Troubadoure, welche die v. **ihren** Herren erfundenen Gesänge aufführten.

Mene Tekel (mene tekel upharsin, **„gezählt**, gewogen u. ausgeteilt"), Schrift, **welche** bei einem Gelage Belsazars geheimnisvoll **an** der Wand erschien, ihm den Untergang **verkündend**; daher = drohender Warnungsruf.

Menfi, ⊙ Sizilien, ital. Prov. **Girgenti**, 10062 E. [† 28/8 90 das.

Mengelberg, Otto, ✐, * 1817 **Düsseldorf**,

Mengen, ⊙ württ. Donaukreis, 2514. **E. E.**

Menger, ① **Max**, österr. Politiker (**deutsch-liberal**), Advokat Wien, * 10/3 1838 Neusandec (Galizien), 71 Mitglied des AbgH., **des** Reichsrates; schrieb „Der böhm. **Ausgleich**" 91. ② **Karl**, ✉ Prof. Wien (seit 1873), **Bruder** v. ①, * 23/2 1840 Neusandec. Gegner **des** Kathedersozialismus. ③ **Anton**, **Prof** ✉ **Wien**, Bruder v. ① u. ②, * 12/9 1841

Mengeringhausen, ⊙ Waldeck, **Kreis der** Twiste, 1377 E. E.

Mengo, Haupt⊙ v. Uganda. [1822, † **77.**

Mengōni, Giuseppe, ital. △ Mailand, *

Mengs, Ant. Raphael, ✐ (Eklektiker) **u.** Kunst✎, * 12/3 1728 Aussig, † 29/6 79 **Rom.** „Himelfahrt Christi" (Hofkirche **Dresden**).

Mengtse (Mencius), chines. Sittenlehrer; Buch des M. engl. v. Legge 1874. Vgl. Faber 77.

Menhaden (Bunker, Clupĕa [Alosa] **Tyrannus**), amerik. Heringsart, an **den atlant.** Küsten; zu Fischguano u. als amer. **Sardinen**.

Menhir (kelt.), prähistor. monolith. **Steinsäule**.

Menier [menjeh], **Emile Justin**, frz. ✉ **u.** Industrieller, * 18/5 1826 **Paris**, † 17/2 **81** Noisiel-sur-Marne. ✎.

Menin [menäng], (Meenen), ⊙ belg. **Prov.** WFlandern, a/Lys, 13710 E. E. Ehem. ✪.

Meningitis (grch.), s. Gehirnentzündung.

Meningocēle (grch.), Gehirnbruch.

Meninx (grch.), Gehirnhaut.

Menippe, Tochter des Orion.

Menippos, Cyniker, 250 vC., Verf. v. **witzigen** Sittenschilderungen, von Varro **nachgeahmt**.

Meniskus (grch.), mondsichelförmig, die gekrümte Oberfläche einer Flüssigkeit; eine konkavkonvexe Linse; halbmondförm. Kreisausschnitt.

Menispermaceen (Mondsamengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, Schlinggewächse Japans u. NAmerika's.

Menk, s. Nörz.

Mennige, ① ⊕, derb, rot angeflogen als Pseudomorphose nach Lerussit u. Bleiglanz. ② Rotes Bleioxyd durch Rösten v. Bleiweiß dargestellt. Zu Bleiglasur, Kitten roter Farbe. M. mit Salpetersäure behandelt Bleisuperoxyd.

Mennighüffen, Dorf, preuß. Regbez. Minden, Kreis Herford, 2704 E.

Mennigpflaster (Hamburger Pflaster), s. Bleipflaster.

Menno, Simons, Stifter der Meñoniten, * 1492 Witmarsum (Friesland), fanatisch wirksam für die Wiedertäufer, † $^{13}/_{1}$ 1559. Vf. „Fundamentbuch vom rechten christl. Glauben" 1556. Vgl. Cramer 1837, Brown 57.

Mennoniten, nach ihrem Stifter S. Meño (s. d.) benañte protest. Sekte mit strenger Kirchenzucht, Verwerfung gerichtlicher Klage, des Eides u. des Krieges; in Deutschland ca. 20000. Vgl. Lorsch 1890.

Meno (ital.), weniger.

Menökeus, Sohn des theban. Königs Kreon.

Menórca (Minorca), span. Balearenínsel, 760 qkm 38959 E. Haupt⊙ Port Mahon.

Menorrhöe (grch.), = Menstruation; **Menostase**, Ausbleiben, Unterdrückung derselben.

Menou [mĕnu], **Jacques François Baron de**, frz. General, * 1750 Boussay (Touraine), nahm 98 in Ägypten den Islam an, kapitulierte $^{31}/_{8}$ 1801 als Oberbefehlshaber dort, † $^{13}/_{8}$ 10 Venedig.

Mens (lat.), Siñ, Geist, Verstand.

Mensa (lat.), Tisch, Tafel

Mensaleh, (Menzāleh), unterägypt. Lagune, 1200 qkm.

Mensālgüter, Tafelgüter, kirchliche Güter.

Mensch (Homo sapiens L.), höchstentwickelte Stufe des Tierreichs, von allen anderen unterschieden durch aufrechten Gang, in ununterbrochener Reihe stehende Zähne, mit platter Sohle auftretenden Fuß, beschränkte Behaarung, Sprache, Vernunft. **M'enrassen: weiße kaukasische, gelbe mongolische,** (zw. beiden die **kupferrote amerik.**) u. schwarze **äthiopische** (zw. dieser und der mongolischen die braune **malaiische**). Auch nach Schädelbildung (von **Retzius**) u. Schädellängen u. Breitendurchmesser (v. Welker) eingeteilt. Außerdem Mischlinge der versch. Rassen (s. Farbige). Über die Abstamung der M'en bestehen 3 Theorien a) die **biblische** Schöpfungsgeschichte (alle Menschen v. 1 Paar), b) **linguistische** (Annahme mehrerer getreñt entstandener Stäme), c) **Darwinische** (Abstamung vom niedriger stehenden Organismus). Gesamtzahl der M'en 1480 Mill. Vgl. Darwin Abstamung 5. A. 1890 II; Caspari Urgeschichte der M'heit 2. A. 77 II; Peschel Völkerkunde 5. A. 81, Ranke Der M. 86 II; Ratzel Völkerkunde 86/88 III u. Anthropogeographie 82/91 II.

Menschenaffen, s. Anthropomorphen.

Menschenfresserei, s. Anthropophagie.

Menschenfreunde, Anhänger des Philanthropismus.

Menschenrassen, s. u. Mensch.

Menschenrechte, die dem Menschen angeborenen unveräußerlichen Rechte (Freiheit des Gewissens, des Kultus, der Meinungsäußerung, Sicherheit, Eigentum 2c.). Vgl. Acollas 1885.

Menschikow, ① **Alex. Danilowitsch Fürst v.**, russ. Staatsmañ u. Feldmarschall, * $^{16}/_{11}$ 1672 Moskau aus niederem Stande, gelangte unter Peter dem Gr. u. Katharina I. zum höchsten Einfluß, ließ sich durch seine Erfolge verleiten, sogar nach der Krone zu streben, 1727 gestürzt u. verbañt, † $^{30}/_{1}$ 30 Beresow. ② **Alex. Sergejewitsch Fürst v.**, russ. Admiral, * $^{11}/_{9}$ 1787, 1833 Admiral, 36 Marineminister; 53 als außerordentl. Gesandter nach Konstantinopel, wo er durch sein schroffes Auftreten den Ausbruch des Orientkrieges veranlaßte, dañ Oberbefehlshaber in der Krim, † $^{2}/_{5}$ 69 Petersburg.

Menschwerdung (Inkarnation), die Offenbarung des Logos in der menschlichen Gestalt.

Mensdorff-Pouilly [-puji], **Alex. Graf v.**, Fürst Dietrichstein zu Nikolsburg, österr. Feldmarschalleutnant u. Staatsmañ, * $^{4}/_{8}$ 1813 Coburg, 64/66 (willenloser) Minister des Äußern, † $^{15}/_{2}$ 71 als Statthalter von Böhmen.

Mensegebirge, Gebiet im Glatzer Gebirgssystem; höchster ▲: Hohe Mense, 1085 m.

Mensel, s. Meßtisch.

Menselinsk (Menzelinsk), ⊙ russ. Gouv. Ufa, a/Menssela, 6562 E.

Mens/is (lat.), Monat; **M/es**, Menstruation.

Mensōla (ital.), Kragstein, Sparrkopf.

Mens sāna in corpŏre sāno (lat., nach Juvenal), ein gesunder Körper ist Vorbedingg für einen gesunden Geist.

Menstruation (lat.), monatl. Reinigg, beim Weibe zw. Pubertät u. Klimakterium alle 4 Wochen eintretende 3/4 Tage dauernde Blutung aus den Geschlechtsteilen, begleitet den Austritt des reifen Eis aus dem Eierstock, normal ohne Beschwerden, nur mit leichter Verstimmung; fehlt bei Schwangerschaft; bei Bleichsucht oft zu stark, häufig fehlend oder unregelmäßig. **Vikarierende M.**, Blutung aus anderen Organen statt der M. Mangel der M., s. Amenorrhöe, beruht auf falscher Blutmischg od. organischen Fehlern.

Mensuāl (lat.), monatlich.

Mensūr (lat., ⚔). Abstand zweier Fechtenden, auch Zweikampf selbst. (♪) 1) das Verhältnis der Weite einer Orgelpfeife zu ihrer Länge. 2) bei Flöten die Bestimung der Tonlöcher-Stellung, bei Saiteninstrumenten die Länge der Saiten. Überhaupt Maßverhältnisse, bes. der Noten in der M'almusik.

Mensurābel (lat.), meßbar.

Mensurālmusik, im Gegensatz zur „Musica plana" (Choral-Gesang), bei welcher die Noten gleichwertig waren, diejenige Musik, welche aus Tönen von verschiedener, bestimt gemessener Dauer besteht.

Mensurālnoten, Noten von bestimter Zeitdauer, als Gegensatz zu den vor dem 12. Jahrh. bekañten Choralnoten. Vgl. Jakobsthal 1870.

Mentāgra (lat.), Bartflechte (s. d.).

Mentāl (lat.), geistig; **M'reservation**, iñerer Vorbehalt, welcher einer ausdrücklichen Erklärung widerspricht; zivilrechtlich nichtig.

Mentāna, Ort ital. Prov. Rom, 1058 E. ⚔ $^{3}/_{11}$ 1867, Franzosen u. Päpstliche schlagen Garibaldi.

Mente captus (lat.), blödsiñig.

Mentel (Mentelin), **Johann**, Buchdrucker in Straßburg bis 1478, wurde zeitweise für den Erfinder der Buchdruckerkunst erklärt.

Menter, Sophie, Pianistin Schloß Itter bei Iñsbruck, * $^{29}/_{7}$ 1846 München, bis 87 Professorin am Konservatorium Petersburg. Kurze Zeit mit dem Cellisten Popper vermählt.

Mentha (Minze), Labiaten; mehrjährige Pflanze, meist ⚕, 8 deutsche Arten, enthalten ätherisches Öl, besond. Krauseminze (M. crispa) u. Pfefferminze (M. piperīta), die im großen kultiviert werden.

Menthōl (Menthakampfer), im Pfefferminzöl, farblose Kristalle mit starkem Pfefferminzgeruch, in Äther u. Alkohol lösl. ⚕ gegen Kopfschmerz, besonders Migräne (Migränestifte).

Mentōne, ⊙ franz. Dep. Seealpen, am Golf v. Genua, 9050 E. E. ⌣, klimat. Kurort (16° C. mittl. Temp.). Vgl. Stiege 1868.

Mentor, Begleiter des Telemach; Erzieher.

Mentzel, Oswald, ✓, * 1801 Waldenburg (Schles.), † $^{22}/_{12}$ 74 Berlin, Direktor der Remontedepots in Preußen. Vf. „Rationelle Schafzucht" 2. A., 61 u. a.

Mentzer, Johann, geistl. Liederdichter, * 1658 Oberlausitz, † 1734.

Menu (frz.), [mĕnü], Speiseverzeichnis.

Menuett, ältere franz. Tanzform im Tripeltakt, sehr mäßiges Tempo voll verbindlichen Anstandes: Bach u. Händel führt es in der Suite ein, Haydn in der Symphonie mit etwas schnellerem Tempo, Beethoven wieder langsamer.

Menufie, unterägyptische Prov., 1655 qkm Kulturfläche, 616013 E.

Menūra, Leierschwanz.

Menus plaisirs (frz.), [m'nü pläsihr], kleine Vergnügungen; Taschengeld.

Menyanthes trifoliāta (Dreiblatt, Zottenblume, Biber-, Fieber- od. Bitterklee), Gentianaceen; ⚕, gegen Fieber.

Menzel, ① **Karl Adolf**, ♛/, * $^{7}/_{12}$ 1784 Grünberg, † $^{19}/_{8}$ 1855 Breslau, setzte „Beckers Welt♛" 15/37 fort. ③ **Wolfg.**, / u. Kritiker, * $^{21}/_{6}$ 1798 Waldenburg (Schlesien), † $^{23}/_{4}$ 1873 Stuttgart. Gegner Goethes und des „Jungen Deutschland", seit 25 Herausgeber des „Litteraturblattes"; Denkwürdigkeiten 76. ④ **Adolf**, ♛✐. * $^{8}/_{12}$ 1815 Breslau, seit 53 Prof. u. Mitgl. der Akademie Berlin, bes. bekañt als Illustrator der Zeit u. des Lebens Friedrichs des Gr. [(B), 385]. Vgl. Dohme, das Werk M's 85 ff.

Meo vōto (lat.), nach meinem Wunsch, Urteil.

Mephistophĕles (Mephisto), Name des Teufels bei verschiedenen Dichtern.

Mephītis (lat.), ① das Stinktier. ② Schwefelgeruch, nicht atembare Luft. ③ Altitalische Schutzgöttin vor bösen Dünsten.

Meppel, ⊙ niederländ. Prov. Drenthe, 8866 E. E.

Meppen, Kreis, preuß. Regbez. Osnabrück, 829 qkm, 21195 E. Haupt⊙ M., a/Haase u. Ems, 3526 E. E. AG. Haupt⊙ des mediatisierten Herzogt. Arenberg-M. (s. Arenberg).

Mer, ⊙ franz. Depart. Loir-et-Cher, a/Loire, 3562 E. E.

Mera (Maira), ⤳ Graubünden, zum Comersee.

Merān, Bez.⊙ Tirol, an Etsch und Passer, 7176 E. E. Klimatischer Kurort, Obst, Wein; Denkmal Andreas Hofers. In der Nähe Schloß Tirol. M. 1180 Herzogtum, das 1248 an Albert I. v. Tirol fiel. Vgl. ♛ v. Stampfer 89.

Meran, Franz Graf v., Sohn des Erzherzogs Johañ (s. d. (15).

Merāsch (Marash), ⊙ türk.-syrisches Wilajet Aleppo, 35000 E.

Mercadante, Giuseppe Saverio Raffaele, ital. ♪, * $^{20}/_{1}$ 1797 Altamura (bei Bari), † $^{17}/_{12}$ 1870 Direktor der königl. Musikschule Neapel. Opern u. a.

Mercātor (eigentl. Kremer), **Gerhard**, ● u. ⩓, * $^{5}/_{3}$ 1512 Rupelmonde, Kosmograph des Herzogs v. Jülich, † $^{2}/_{12}$ 94 Duisburg; von ihm ein Projektionssystem **(M's Projektion).** Vgl. Breusing 1869.

Mercedonius, altröm. Schaltmonat.

Mercenār (lat.), Söldner.

Mercerie (frz.), [merß'rih], (Kram)waren.

Merchweiler, Dorf, preuß. Regbez. Trier, Kreis Ottweiler, 2995 E. E.

Merci (frz.), [-ßi], danke!

Mercia [mérßia], eines der angelsächs. Königreiche, im N Englands 827 vom westsächsischen König Egbert unterworfen.

Mercier [merßjeh], ① **Josias M. des Bordes**, franz. ♆, * Uzès, † $^{5}/_{12}$ 1626 Paris. ② **Louis Sebastien**, franz. /, * $^{6}/_{6}$ 1740 Paris, † $^{25}/_{4}$ 1814, Romane, Dramen.

Merck, Joh. Heinr., /, * $^{11}/_{4}$ 1741 Darmstadt, erschoß sich $^{27}/_{6}$ 1791; Freund Herders u. Goethes. Auswahl v. Stahr 1840, Briefe 35, 38, 47. Vgl. v. Zimermañ 71.

Mercoeur [merrköhr], **Elisa**, frz. Dichterin, * $^{24}/_{6}$ 1809 Nantes, † $^{7}/_{1}$ 35; Novellen, Gedichte.

Mercredi (frz.; lat. dies Mercurii), Mittwoch.

Mercuriālia (lat.), Quecksilberpräparate.

Mercuriālis, s. Bingelkraut.

Mercurius (Merkur, griech. Hermes), Sohn des Zeus u. der Maia, Bote der Götter, Gott der Betriebsamkeit, des Handels u. Verkehrs [Ⓐ Fig. 58 M.], der Kaufleute, Redner und Diebe; Attribut Caduceus (s. d).

Mercurius, Quecksilber; M. dulcis, Kalomel; M. praecipitatus albus, weißes ☿ Präzipitat; M. sublimatus corrosivus, ☿ Chlorid; M. vivus, metallisches ☿.

Mercuriusberg, ▲ bei Baden-Baden, 672 m Aussichtspunkt.

Mercy [merßi], ① **Franz Freiherr v.**, kaiserl. General des 30 jähr. Krieges, * 1590 Longwy, besiegte 1643 die Schweden bei Tuttlingen, nahm 44 Freiburg, schlug $^{5}/_{6}$ 45 Tureñe bei Mergentheim, fiel $^{3}/_{8}$ 45 bei Allersheim. ② **Claudius Florimund Graf v.**, kaiserl. General, Enkel v. ①, * 1666, † $^{29}/_{6}$ 1734 vor Crocetta bei Parma. ③ **Graf Florimont M. d'Argenteau**, Adoptivsohn v. ②, 1786 kaiserl. Gesandter Paris, † 94

Merdascht, öde Fläche in der pers. Prov. Fars mit den Ruinen von Persepolis.

Meredith, ① **Owen**, Pseud. s. Bulwer ④. ② **George**, engl. Novellist, * 18[illegible] Hampshire. Vgl. Lynch 1891.

Merenchym, zartwandiges Pflanzengewebe aus rundlichen Zellen.

Merĕtrix (lat.), käufliches Frauenzimer.

Mergel, Gemenge v. Thon u. kohlens. Kalk od. kohlens. Magnesia. Je nach dem Vorherrschen des einen oder andern: Kalk-M., Thon-M. 2c.

Mergentheim, OA.⊙ württ. Jagstkr., a/Tauber, 4397 E. E. AG. Schloß, Wein. ⌣ (Karls-

bad). 1526/1809 Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens. ⚔ (bei Herbsthausen) 5/5 1645, Turenne von Mercy besiegt [☞ Fig. 406].

Mergui, brit. ◎, an der WKüste v. Tenasserim in Hinterindien, 8633 E. Westl. der

Mergus, Säger (Vogel). [brit. M'Archipel.

Merheim, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Kr. Mülheim a/Rh., 11206 E.

Merian, ① **Matthäus,** Kupferstecher, * 22/9 1593 Basel, † 19/6 1650 Schwalbach; Topographie mit Städteansichten, 30 Bde. ② **Matthäus,** Sohn v. ①, Porträt-, * 15/3 1621 Basel, † 15/2 87 Frankfurt/M. ③ **Sibylla verm. Graff,** Schwester v. ②, -in, * 2/4 1647 Frankfurt/M., † 13/1 1717 Amsterdam; Stillleben.

Mericarpium (lat.), Teilfrüchtchen, Halbfrucht, Hälfte einer Doppelachäne.

Mérida ① ◎ span. Prov. Badajoz, a/Guadiana, 10063 E. E. M. röm. Kolonie **Augusta Emerita.** ② Haupt◎ v. Yucatan, Mexiko, 53000 E. Kathedrale, Univ., Handel. ③ ◎ Venezuela, Staat Guzman, 10747 E. Universität. [E. Britania-Metallwaren.

Meriden, ◎ Connecticut NAmerika, 21652 E.

Meridian (lat., **Mittagskreis**), am Himmel der durch die Pole, Zenith u. Nadir gehende größte Kreis, in dem alle Sterne ihre höchste u. niedrigste Stellung erreichen. Orte unter demselben M. haben gleichzeitig Mittag und gleiche **geograph. Länge.** 1. M. (Null-M.) ist für uns der M. durch die Insel Ferro, für England Greenwich (in der ● jetzt allgemein acceptiert), für Frankreich Paris.

Meridian, magnetischer, s. Magnetismus.

Meridiankreis, um eine in der Ebene des Meridians liegende, genau v. Ost nach West gerichtete Achse drehbares Fernrohr mit Kreis zur Ablesung der Deklination der Gestirne bei der Kulmination.

Meridies (lat.), Mittag, Süden; **m|onal,** mittägig, südl.; **M|onalität,** südl. Richtung.

Mérimée, Prosper, franz. /, * 28/9 1803 Paris, † 23/9 70 Cannes; treffl. Novellist; „Contes et nouvelles" 46 ꝛc. (Auswahl deutsch v. Laun 72), u. a. Vgl. Haussonville 88.

Mering, Dorf Oberbayern, Bez. Friedberg, a/Paar; 2220 E. E.

Merino (span.), feiner, zweiseitig geköperter Kammgarnstoff mit glänzender Appretur.

Merinogarn, Garn aus kurzer, feiner Wolle; auch halbwollenes Stickgarn.

Merinos, Merinoschafe, spanische Land- od. Edelschafe, ausgezeichnet durch gekräuselte, feine edle Wolle; unterschieden in Spanien in den leonesischen, segovischen und sorianen Schlag; in Deutschland in den Elektoral-Negretti-, Mauchamp- u. Rambouillet-Stam.

Merioneth [merr-], engl. Grafsch. Wales, 1557 qkm, 49204 E. Hauptort Dolgelly.

Meristem (grch.), Bildungs-, Teilungsgewebe, in der ♣ Gewebe, aus dem alle übrig. Gewebe durch fortgesetzte Zellteilung hervorgehen. Gegensatz: Dauergewebe.

Mérite (frz.), Verdienst; **Meriten,** Verdienste; **meritorisch,** sachlich.

Merivale [merriwehl], ① **Herm.,** ✉, * 8/11 1806, 37 Prof. Oxford, 48 Unterstaatssekret. für die Kolonien, 58 für Indien, † 8/2 74. ② **Charles,** engl. ♛/, * 8/3 1808 Bristol, seit 69 Dechant v. Ely, † 27/12 93 London. „History of the Romans under the empire" deutsch 66/72 IV. ③ **Herm. Charles,** engl. ☉/ Eastbourne, Sohn v. ①, * 27/1 1839 London.

Merkantilisch, auf den Handel bezüglich; **M|ist,** Anhänger des **M|systems** (Colbertismus), Bevorzugung des Industrialismus bei Beschränkung der Einfuhr durch Zölle und Vernachlässigung der Landwirtschaft u. bes. auf Überwiegen der Ausfuhr über die Einfuhr gerichtet; durch **Ad.** Smith und die Physiokraten wissenschaftlich widerlegt.

Merkaptan (Äthylsulfhydrat), farblose Flüssigkeit v. sehr üblem Geruch aus Kaliumsulfhydrat u. äthylschwefelsaurem Kali.

Merkel, ① **Garlieb,** /, * 8/10 1769 Livland, † 9/5 1850 bei Riga; Gegner Goethes u. der Romantiker ② **Gust. Adolf,** Orgelkomponist, * 12/11 1827 Oberoderwitz, † 30/10 85 Dresden.

Merkes, Wilh., Stenograph, * 27/5 1860 Rheydt, Privatdozent Amsterdam. Vf. eines eignen stenogr. Systems 3. A. 89. Vgl. Wild 90.

Merkstein, Dorf prß. Regbez. u. Landkr. Aachen, 2090 E.

Merkur, ① s. Mercurius. ② Planet, der nächste der Sonne, v. ihr 57,85 Mill. km im Mittel, 79/218 Mill. km v. der Erde entfernt, Durchmesser 4900 km; rotiert in 24 Stunden 5 Min., vollendet seinen Umlauf in fast 88 Tagen. Zeigt Phasen. Zeichen ☿. ③ Bei den Alchimisten hieß M. Quecksilber, nach M ②.

Merkurblende = Zinnober; **M|ialismus,** s. Quecksilbervergiftung; **M|ialkrankheit** = Quecksilbervergiftung; **M|ialkraut** = Bingelkraut; **M|ialmittel** (♪), Quecksilberpräparate; **M|iusberg,** s. Mercuriusberg; **M|stab,** s. Caduceus.

Merlan (Wittling, Gadus merlangus), Weichflosser; 40/60 cm l., an den Küsten NEur. [ropas. Fleisch eßbar.

Merle, s. Amsel.

Merle d'Aubigné [merl dobinjeh], **Jean Henri,** frz. ✝, * 16/8 1794 Genf, 1831 Prof. das., † 21/10 72. Schr. über die Reformation im 16. Jahrh. (deutsch 2. A. 61/62), u. a.

Merlet [merlä], **Gustave,** frz. /♛, * 7/10 1829, † 11/2 92 das. Prof.

Merlin (Merddin), der Zauberer, altbrit. Sagengestalt, Vertrauter des Königs Arthur, der auf seinen Vorschlag die Tafelrunde ins Leben rief; liegt im Walde Bronzeliand in der Normandie, durch Zauber gebannt, begraben. Vgl. San Marte 1853.

Merlin (Zwergfalke, Falco aesalon), als Strichvogel vom August bis April bei uns.

Merlin, ① M. de Douai, **Philippe Antoine,** Graf, frz. ⚖ u. gemäßigter Politiker, * 30/10 1754 Arleux bei Douai, 89 Mitglied der Konstituante, 93 des Konvents, 97/99 des Direktoriums, † 26/12 1838. ② de Thionville, **Antoine Christophe,** frz. radikaler Politiker, * 13/9 1762 Diedenhofen, 91 Mitglied der Legislative, 92 des Konvents, 95 des Rates der 500, † 14/9 1833 Paris. Vgl. Reynaud 1860.

Merluccius vulgaris (gem. Hechtdorsch), Weichflosser; 5/12 Pfd. schwer; Mittelmeer. Gedörrt im Handel als Stockfisch.

Merluschka (russ.), feine, meist schwarze Lammfelle mit gekräuselter Wolle (Krimer).

Mermillod [-mijoh], **Kasp.,** schweiz. Prälat, * 22/9 1824 Carouge bei Genf, 83 Bischof v. Lausanne, 90 Kardinal, † 23/2 92 Rom. Vgl. Belloc 1892.

Mermnaden, letzte lydische Königsdynastie 689/546 vC.; von Kyros mit Krösos gestürzt.

Merodach, babylon. Gott.

Merode, belg. Adelsfamilie: ① **Johann Graf v.,** kaiserl. General, † (gefallen) 8/7 1633 Hess.-Oldendorf. ② **Philipp Felix Balthasar Otto Ghislain Graf v.,** * 13/4 1791, 1830 Mitglied der provisorischen Regierung Belgiens, 32 Kriegsminister, † 7/2 57. ③ **Friedr. Xaver Graf v.,** Sohn v. ②, * 26/3 1820 Brüssel, 60/65 päpstl. Kriegsminister, † 11/7 74.

Meroë (a. ●), äthiopisches Reich in Nubien; Haupt◎ M. Trümer bei Bedscheranieh in Dar Schendi.

Mero jure (lat.), nach reinem Recht.

Merope, ① Tochter des Kypselos. ② Eine der Plejaden.

Merowinger, Könige des Fränk. Reichs in Gallien, nach König Merovech (Merovaus, † 457) genannt, 481/751, v. Chlodwig bis Childerich III., wurden durch den Major Domus Pippin aus dem Geschlecht der Karolinger verdrängt. Vgl. Thierry, deutsch 1866.

Merrimak [-mäck], ⌒ im NO der Union, mündet bei Newburyport in den Atlantischen Ozean, 275 km l. (30 schiffbar).

Merscheid s. Ohligs.

Merseburg, ① Regbez. der preuß. Prov. Sachsen, 10209 qkm, 1075569 E. Darin ② Kreis M., 575 qkm, 76051 E. ③ Haupt◎ v. ① u. ②, a/Saale, 17669 E. E. AG. Dom [☞ Fig. 407]. ③ Bistum M., 968 gestiftet, 1648 an Kursachsen, 1815 z. T. an Preußen.

Merseburger Zaubersprüche, altdeutsche Sprachdenkmäler (10. Jahrh.) in thüringer Mundart, allitterierend.

Mersen (Meerssen), Gemeinde, Holländ.-Limburg, 3423 E. E. Teilungsvertrag 870 zw. Ludwig dem Deutschen u. Karl dem Kahlen.

Mersey [mörsi], ⌒ im nordwestl. England, mündet buchtenartig ins Irische Meer, 120 km l. Tunnel unter ihm. [6000 E. Hafen.

Mersina, ◎ türk.-kleinasiat. Wilajet Adana,

Mersiwan, ◎ türk.-kleinasiat. Wilajet Siwas, 15000 E. Silber⚒.

Merson [mersong], **Luc Olivier,** frz. ✍, * 21/5 1846 Paris. [den Tropen.

Mertensia, ausländ. Farngattung, bes. in

Merthyr-Tydfil [mörthir-tiddfill], ◎ Wales, Grafsch. Glamorgan, a/Taff, 58080 E. E.

Mertke, Eduard, Pianist und Komponist, Lehrer am Konservat. Cöln, * 1833 Riga.

Mertola, ◎ portug. Prov. Alemtejo, Distrikt Beja, a/Guadiana, 3289 E.

Meru, ① der Mittelpunkt der Welt bei den Buddhisten. ② ehem. Vulkan Deutsch-Ostafrika, westl. v. Kilima Ndscharo, 4460 m.

Méru [mehrü'], ◎ frz. Dep. Oise, 4464 E.

Merula, die Amsel (Merla).

Merulius (Aderschwamm, Faltenschwamm), Pilzgattung der Polyporeen. 14 deutsche Arten auf faulendem Holz, bes. Hausschwamm (s. d.).

Merveilleuse [märwäjös'], weibliches Kostüm zur Zeit der franz. Revolution, Direktorialzeit [♛ Fig. 24]; Seitenstück der Incroyables (s. d.). [3687 E. E.

Merville [-will], ◎ franz. NDep., a/Lys,

Merw, Oase russ. Transkaspische Provinz, 200000 E. (Tekke-Turkmenen); darin ◎ M., a/Murghab, 11070 E. E. Seit 11/2 1884 russ.

Merwe(de), Arm d. Maas, Niederlande. **M.-Kanal** von hier nach Amsterdam (seit 1892).

Merxleben, Dorf prß. Regbez. Erfurt, bei Langensalza a/Unstrut, 533 E. Mittelpunkt der ⚔ v. Langensalza 27/6 1866.

Mery, Joseph, franz. Dichter, * 21/1 1798 Marseille, † 17/6 1866 Paris.

Merz, Kasp. Heinr., Kupferstecher, * 2/3 1806 St. Gallen, † 25/4 75 (bei Kufstein in den Alpen verunglückt). Stiche nach Kaulbach, Cornelius, Genelli ꝛc.

Merzig, Kreis, prß. Regbez. Trier, 418 qkm, 40137 E. Haupt◎ M., a/Saar, 5392 E. E. AG.

Merzvieh (Brackvieh), nicht mehr nutzbares [Vieh.

Mesa (span.), Tisch; Hochfläche.

Mesa, ◎ Kolumbien, Dep. Cundinamarca, 8032 E.

Mesa, Moabiterkönig, 9. Jahrh. vC.; v. ihm 1868 bei Dhiban östlich v. Toten Meer eine Siegessäule aufgefunden, deren Inschrift das älteste Denkmal semitischer Schrift (896 vC).

Mésalliance (frz.), [ängs], Mißheirat.

Meschant (frz. méchant), schlecht, boshaft.

Meschede, Kreis, preuß. Regbez. Arnsberg, 781 qkm, 36332 E. Haupt◎ M., a/Ruhr, 2940 E. E. AG. ⚒.

Meschhed, Haupt◎ der pers. Prov. Chorassan, 70000 E. Wallfahrtsort der Schiiten.

Meschhed-Ali (Nedschef) ◎ asiat.-türk. Wilajet Bagdad, 12000 E. Wallfahrtsort.

Meschtscherjäken, finn.-tartar. Volksstamm des östl. Rußlands, 130000 E.

Meschtscherskij, Wladimir Fürst, russ. Roman/ Petersburg, * 1845. Hrsg. der kons. Wochenschrift „Graschdanin" („Der Bürger").

Meschtschowsk, ◎ russ. Gouv. Kaluga, 5129 E.

Mesdag, Hendrik Willem, niederländ. ✍ im Haag. * 23/2 1831 Groningen.

Mesembryanthemeen (Eispflanzen), Unterfamilie der Aizoaceen; schön blühende Fettpflanzen vom Kap.

Mesembryanthemum (Zaser-, Mittags-, Eisblume, Eiskraut), Aizoaceen. Süd- und NAfrika. Viele Zierpflanzen M. crystallinum, copticum u. nodiflorum zu Soda; M. edule u. acinaciforme tragen eßbare sog. Hottentottenfeigen; M. geniculiflorum, Blätter als Gemüse, Samen zu Brot [♣ Fig. 260]. Von M. tripolium (Rose von Kandia) schließen sich die weißlichen Kapseln beim Trocknen.

Mesen, ① ⌒ im nördl. Rußland, fällt in die gleichnamige Bucht des Weißen Meeres, 799 km lang, 200 schiffbar, Gebiet 78759 qkm. ② ◎ daran, Gouv. Archangelsk, 1731 E.

Mesenterium (grch.), Gekröse. **Mesenterial-**

drüsen (Gekrösdrüsen), Gekröselymphdrüsen, die bei Darmerkrankung anschwellen.

Meseritz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, 1153 qkm, 49458 E. Haupt⊙ M., a/Obra, 5167 E. E. LG. AG.

Meshiretschje (Miedzyrzecz), ⊙ russ.-poln. Gouv. Siedletz, 9858 E.

Mesmer, Friedr. Ant. Franz, ✗, Begründer der Lehre vom tierischen Magnetismus (**M'ismus**), * 23/5 1733 Itznang, † 5/3 1815 Meersburg. Vgl. Berjot 4. A. 79.

Mesocarpium (grch.), mittlere Fruchthaut, bildet bei dem Kern- u. Steinobst das Fleisch.

Mesocco (Misocco), Seitenthal des Tessin, Graubünden.

Mesocolon (grch.), Dickdarmgekröse.

Mesoderm, s. Keimblätter.

Mesogastrium (grch.), mittlerer Teil des Bauches. [Mittelhirns.

Mesokephalitis (grch.), Entzündung des

Mesolithisch (grch.), der mittleren der drei Altersstufen der Eruptivgesteine angehörend.

Mesomedes, grch. Lyriker c. 130 nC., *Kreta.

Mesonero y Romanos, span. /, * 10/7 1803 Madrid, † 82.

Mesophyll (grch.), das chlorophyllführende Blattparenchym.

Mesopotamien (Zwischenstromland), im Altertum blühendes Kulturland zwischen oberem Euphrat und Tigris, jetzt größtenteils Wüste (arab. El Dschesireh, d. i. „Insel").

Mesostylon (grch.), Raum zwischen 2 Säulen.

Mesozoisch (grch.), in der Geologie mittelalterlich; **m'e Periode** = Mittelalter der Erde (Trias-, Jura- und Kreideformation).

Mespilus (Mispel, Aspeln, Hespel), Pomaceen; Mittel- und SDeutschland, Strauch oder kleiner Baum, als Zierbaum kultiviert. Früchteteig eßbar; Holz zäh [✗ Fig. 261].

Mesquin (frz.), [-käng], knauserig, lumpig.

Mesra (arab.), nächtliche Himelsreise Mohammeds. [offiziersta fel.

Meß (engl.), Gericht, Tischgesellschaft, ⚓-

Messa di voce (ital.), [wohtsche], das leise Ansetzen, Anschwellen bis zum fortissimo und Wiederabnehmen bis zum pianissimo (Zeichen: < >) über längeren Noten.

Messager (frz.), [-scheh], Staatsbote; **M'ie**, Personenbeförderung, Transportgeschäft.

Messageries maritimes, franz. Dampfergesellschaft, bes. Ostien und Gr. Ozean.

Messalina, Valeria, 1. Gemahlin des Kaisers Claudius, wegen ihrer Ausschweifungen u. Mordanstiftungen berüchtigt, 48 nC. getötet.

Messala, Corvinus Marcus Valerius, röm. Redner, 1. Jahrh. vC., 31 Konsul.

Messāna, ⊙, s. Messina.

Messapia (a. ●), unteritalische Landschaft, von den **M'ern**, einem Stam der Japygier bewohnt.

Meßband, s. Meßkette.

Meßbildverfahren, s. Photogrammetrie.

Meßbrief, amtliche Bescheinigung bezügl. des Raumgehalts eines Schiffes; durch die Vermessungsbehörde ausgestellt (Deutsche Ordnung 5/7 1872).

Meßbuch, s. Missale.

Messe (lat. Missa), ursprüngl. die Weihung der Abendmahlselemente als Teil des Gottesdienstes, woran nur die Gläubigen teilnehmen durften; später das Officium (das Gebet vor dem Altar) und das Meßopfer, wodurch die Abendmahlselemente in den Leib und Blut Christi verwandelt werden. Man unterscheidet Privat- und öffentliche Messen, unter letzteren niedere und hohe, auch Hochamt genannt. Die M. hat 4 Hauptteile: Introitus, Offertorium, Konsekration u. Kommunion. Das Meßgewand wechselt nach dem kirchlichen Feste, ebenso das im Missale enthaltene Ritual. Vgl. Gihr 5. A. 1892. Die beim Hochamt aufgeführte Musik (ebenfalls M.) besteht aus: „Kyrie eleison", „Gloria", „Credo", „Sanctus", „Benedictus", „Agnus Dei"). [Schiffsoffiziere.

Messe (engl. mess), (⚓), Speiseraum für

Messedaglia [-dallja], **Angelo**, ital. ✗, Prof. Pavia (seit 58), * 2/11 1820 Villafranca. /. Bevölkerungslehre.

Messen, Märkte in größerem Maßstab, entstanden in Verbindung mit Kirchenfesten, wurden durch Privilegien und Zahlungserleichterungen gefördert, sinken aber seit dem Ausbau der Eisenbahnen und Telegraphen mehr und mehr; die wichtigsten deutschen M. in Leipzig, Frankfurt a/O., Braunschweig, Frankfurt a/M.; außerdeutsche in Nishnij-Nowgorod, Tanta (Ägypten), Mekka (Arabien) u. Kiachta (Sibirien). Berlin macht seit 1893 Anstrengungen, mit Leipzig zu konkurrieren.

Messenger (engl.), [messindscher], Bote, Titel engl. Zeitungen.

Messenhauser, Wenzel, 1848 Komandant der Wiener Nationalgarde, * 4/1 1813 Proßnitz, 16/11 48 standrechtlich erschossen. Novellen.

Messenien, grch. Nomarchie, 3341 qkm, 183232 E. Im Altertum Landschaft im Peloponnes, die durch die ersten beiden **Messenischen Kriege** (743/724 u. 685/668) v. Sparta unterworfen wurde u. mit diesem 464/455 vC. den vergeblichen 3. Messenischen Krieg führte. 369 vC. Epaminondas mit der neuerbauten Haupt⊙ **Messene** wieder aufgerichtet, fiel M. 146 vC. in die Hände der Römer.

Messerschmidt, Franz Xaver, ✗, * 1732 Wiesensteig, † 83 Preßburg.

Meßhelfer, s. Markthelfer.

Messiade, Epos v. Klopstock.

Messias (der Gesalbte, hebr. Maschiach, griech. Christus), der von Israel erwartete gottgesandte Retter, der zugleich die Theokratie wieder aufrichten sollte. Anfangs waren die Hoffnungen rein polit.-sozial, dann ethisch-religiös. Der M. wird als Mensch, doch auch als Gottes Sohn gedacht. Vgl. Stanton 1886.

Messidor (frz. Erntemonat), der 10. Monat im franz.-republikan. Kalender 19/6-18/7.

Messin [-ssäng], Umgebung von Metz.

Messina, ital. Prov. auf Sizilien, 3102 qkm, 511315 E. Haupt⊙ an der **Straße von M.**, 141000 E. E. ⚓. Hafen, Handel, Industrie, Kathedrale, Universität. M., ursprünglich Zankle, wurde c. 628 vC. von flüchtigen Messeniern bevölkert und **Messana** geheißen, 264 vC. röm. 1282 Ausbruch der sizilian. Vesper, 1848 Bombardement durch die Neapolitaner.

Messing, hellgelbe bis goldgelbe Legierung von Zink und Kupfer, früher beim Kupferschmelzen mit Galmei (Aurichalcum) gewonnen. **Rot-M.** (Tombak, Rotguß, Rotmetall) mit 20%, **Gelbguß** mit 20/50%, **Weißguß** (Weiß-M.) mit 50/80% Zink. Härter, leichter schmelzbar als Kupfer, kalt hämerbar. Zu Guß-, Draht-, Blechwaren.

Messingblech (Lattun), zu Blech ausgewalztes Messing, nach der Stärke in Tafel-, Buch- und Rollmessing unterschieden. M. v. 1/200-1/65 mm Stärke ist Rausch- od. Knittergold.

Meßkatalog, ehem. Verzeichnis der in einer Büchermesse erscheinenden Schriften, der erste Leipziger, 1594 durch Hening Grosse begonnen, bestand, v. A. fortgesetzt, bis 1860. Seit 1797 erscheint der Hinrichssche Halbjahrskatalog. Auch in Augsburg u. Frankfurt M. erschienen M'e, doch nur kurze Zeit. Vgl. Schwetschke „Codex 2c. 1564/1846", 1850 u. 1877.

Meßkeil, Keil aus Stahl oder Glas zu genauen Längenmessungen.

Meßkette, Kette aus Stahldraht, meist 20 m l., zum Feldmessen; **Meßband**, dünnes, sehr elastisches Band aus Stahl; **Meßschnur**, geöltes Band oder geölte Hanfschnur.

Meßkirch, bad. ⊙ 1944 E. E. AG. Schloß, ⚔ 5/5 1800, Sieg Moreaus über die Österreicher.

Meßkonten (Meßkontierungen), s. Kontieren.

Meßkunst (Feldmeßkunst), s. Geodäsie.

Meßmer, Jos. Anton, Archäolog, * 17/10 1829 Niederbayern, † 22/12 79 München.

Meßrad, Meßapparat für zurückgelegte Wege, bes. gut die Apparate v. Steinheil u. Wittmann.

Meßschnur, s. Meßkette.

Meßstipendium, Gabe für eine bestimte Messe, Surrogat der alten Oblationen.

Meßtisch (Mensel), transportabl. Zeichentisch mit stellbarem Stativ für topogr. Aufnahmen.

Meß- u. Marktsachen, Rechtsstreitigkeiten, die auf Messen- u. Märkten entstehen, sind schleunige Sachen, Feriensachen. (Deutschland.)

Meßwechsel, sind nach der deutschen Wechselordnung am Tage vor Schluß der Messe oder bei 1tägiger Dauer am Tage selbst fällig.

Messys, ✗, s. Massys.

Mestizen, Mischlinge v. Weißen u. Indianern.

Mesto, (ital., ♪), traurig.

Mestom, in der ✗ Gewebe, das nicht zum mechan. System gehört im Gegensatz zum Stereom, das mechan. Zwecken dient.

Mestorf, Johanna, Altertumsforscherin, seit 1873 Kustodin der vaterländ. Altertümer in Kiel, * 17/4 1829 Bramstedt.

Mestre, ⊙ ital. Prov. Venedig, 4518 E. E.

Mesusa (hebr.), mit Bibelstellen beschriebener Pergamentstreifen am Thürpfosten der jüd. Wohnung.

Mészáros, Lazar, ungar. General, * 20/2 1796, 1848/49 Kriegsminister, besiegt 4/1 49 bei Kaschau, † 16/11 58 Eywood (NAmerika).

Met(h), gegorenes Getränk aus Honig u. Wasser mit Zusatz v. Himbeeren, Gewürz 2c.

Meta (lat.), in der Rennbahn die das Ziel bezeichnende Säule.

Metà, l. Neben✗ des Orinoko, 1303 km l.

Meta (ital.), s. a metà.

Metabole (grch.), Umwandlg; Versetzung v. Buchstaben des Wohlklanges od. Versmaßes halber. [bilder zu übertragen.

Metachromatypie (grch.), die Kunst, Abzieh-

Metachronismus (grch.), Zeitfehler, wobei ein Ereignis zu spät angesetzt ist.

Metagenesis, s. Amenzeugung.

Metaglobulin, Form der tierischen Eiweißstoffe; auch im Chylus. [(metapage).

Métairie (frz.), [metärih], Meierei, Halbpacht

Metakritik (grch.), Kritik über eine Kritik.

Metalepse (grch.), Vertauschung, Setzung des Folgenden für das Vorhergehende (Grab für Tod 2c.). [aus Metallsalzen.

Metallbaum, baumähnliche Niederschläge

Metallbutter, die Chlorverbindungen der Metalle von butterähnlicher Konsistenz.

Metalle (grch.), durch Glanz u. Farben, großes Wärme- u. elektrisches Leitungsvermögen sich auszeichnende Elemente. Man unterscheidet: **edle M.**, die schwer an der Luft oxydieren u. **unedle (schwere) M.**, die leicht oxydieren u. daher an der Luft sich mit einer Oxydschicht überziehen; Leicht-M., deren spez. Gew. mindestens 5,0 beträgt (Alkali-, Erdalkali-, Erd-M.). Edle M.: Platin, Gold, Silber, Quecksilber 2c. Vgl. Ledebur 1887.

Metallektypographie, Hochätzverfahren in Kupfer.

Metallfeile (Kompositionsfeile), Werkzeug aus Bronze zum Polieren von Metallen, feilenähnlich, ohne Hieb.

Metallfliege (Sargus), Insektengattung der Zweiflügler; S. cuprarius, [✗ Fig. 77], 10/12 mm l. Mittelleib oben glänzend kupferrot. Larve in Rüben. Sehr häufig v. Frühjahr bis Herbst an Fenstern.

Metallgold, unechtes Blattgold.

Metalliferisch (grch.), metallhaltig.

Metallin, Schmiermittel aus Kohlenstoff. Zink, Blei, Paraffin 2c. für Zapfenlager.

Métalliques [metallihk], franz. Staatsobligationen v. 1707; österr. u. russ. Staatspapiere, die in Metall verzinst u. eingelöst werden.

Metallisieren, das Imprägnieren des Holzes mit Lösungen v. Eisenvitriol u. Chlorcalcium.

Metallkönig, reines, reguliniscbes Metall.

Metallmohr = Äthiops. Auch perlmutterähnliche Zeichnungen auf verzinntem Eisenblech. (Moiré métallique.)

Metallochromie (grch.), Färbg der Metalle auf galvanischem Wege.

Metallographie (grch.), Beschreibung der Metalle; Druckverfahren v. Metallplatten.

Metallöle, dickflüssige Chlorverbindungen der Metalle.

Metalloide (lat.), die nichtmetallischen Elemente: Sauer-, Wasser-, Kohlen- u. Stickstoff, Chlor, Brom, Jod, Fluor, Schwefel, Selen, Tellur, Arsen, Phosphor, Bor, Silicium.

Metalloskopie (grch.), = Untersuchung von Lähmungserscheinungen durch aufgelegte Metallplatten. [gewerbl. Bearbeitung der Metalle.

Metallotechnik (grch.), die künstlerische u.

Metallotherapie, durch Auflegen v. Metallplatten nervöse Lähmungen der Bewegung od. des Gefühls beseitigen.

Metalloxyde, Verbindung von Metallen mit Sauerstoff.
Metallsalze, Salze der schweren Metalle.
Metallseife, mit Englisch=Rot oder Schlämmkreide versetzte Seife zum Reinigen der Metalle.
Metallsilber, unechtes Blattsilber.
Metalltuch, Drahtgewebe.
Metallurgie (grch.), Lehre v. den Prozessen, durch welche die Metalle u. gewisse Verbindungen derselben aus den Erzen dargestellt werden, **Galvano=M.**, Metallgewinnung mittelst der Elektrolyse, **Hydro=M.**, auf nassem Weg.
Metallzeit, folgte auf die Steinzeit (s. d.), teilt sich in Kupfer=, Bronze=, u. Eisenzeit, woran sich die La Tène=Zeit als jüngere M. anschließt. Vgl. Andree, Metalle bei den Kulturvölkern 1884.
Metamēre Körper, organische Verbindgen, deren Elemente dieselben, deren nähere Bestandteile aber verschieden sind.
Metamēren (grch.), die Segmente der gegliederten Tiere, deren einzelne Glieder regelmäßig hinter einander liegen.
Metamorphische Gesteine, Gesteine, die im Verlauf der Zeit durch äußere Einflüsse eine Umwandlung erfahren haben.
Metamorphopsie (grch.), Verzerrung der fixierten Gegenstände in Folge abnormer Krümmung der brechenden Medien im Auge.
Metamorphōse (grch.), Verwandlg, ① (✿) Umwandlung der einzelnen Teile od. Zellen in andere, in wirkl. Organe, wie solche in der Entwickelung u. dem Vorschreiten, Wachstum der Pflanzen zu Tage tritt. (♈) Stadien in der Entwickelung eines Tieres bis zur Geschlechtsreife, z. B. Larve, Puppe, Imago beim Insekt. (⚙) Verwandlung nichtkrystallinischer in krystallinische Gesteine. ② (𝔄) M. v. Menschen in Tiere, Bäume, Steine &c.; v. Ovid u. a. poetisch behandelt.
Metapam, ⊙ mittelamerik. Republik Salvador, 9782 E.
Metapher (grch.), bildliche, vergleichsweise Ausdrucksweise; **m̃phorisch**, bildlich.
Metaphrāse (grch.), Übertragg, Umschreibg.
Metaphysik (grch.), philosophische Disziplin, die v. den letzten Gründen u. Zwecken der Dinge handelt, daher Fundamentalphilosophie. Sie zerfällt in Ontologie, Ätiologie u. Teleologie. Vgl. Kirchner 1880. [schaft, Staats⚖.
Metapolitik (grch.), Politik als Wissen=
Metapontion (a. ●), reiche griech. ⊙ in Unteritalien, seit dem 2. Punischen Kriege in Verfall. Ruinen bei Torre Mare.
Metaspérmen = Angiospermen.
Metastāse (grch.), Überspringen einer Erkrankung v. einem Organ in ein anderes durch die Blutbahn.
Metastasio (eigentl. Trapassi), **Pietro Ant. Domenico Bonaventura**, ital. ✓, * 13/1 1698 Rom, † 12/4 1782 Wien, Schöpfer des neueren ital. Singspiels. Briefe 1883. Vgl. Mussafia 82.
Metáthesis (grch. Metathēse), Umstellung von Buchstaben.
Metauro (a. ● Metaurus), mittelital. Küsten=✗, geht zur Adria, 135 km l. ⚔ 207 vC., in der Hasdrubal gegen die Römer fiel.
Metaxas, Andreas Graf, grch. Staatsmañ, * 1786 Kephalonia, Freiheitskämpfer gegen die Türken, 1828 u. 40 Kriegsminister, 1843/44 Ministerpräsident, † 8/9 60 Athen.
Metaxylogie (grch.), Einschiebsel einer Rede.
Metazōa, echte Tiere, Nachtiere, werden im Gegensatz zu den Protozoen oder Urtieren jene genañt, deren Keim die Gestalt einer kernhaltigen Zelle hat, die später durch Teilung das Blastoderm entwickelt, woraus dañ die histologischen Elemente des ausgebildeten Körpers entstehen. Die Entwickelung geschieht (nach Häckel) aus einer zweischichtigen Darmlarve, der Gastrūla.
Metelino (Mytilene) = Lesbos, (s. d.).
Metellus, Familie der röm. plebej. Gens Caecilia. ① **Quintus Caecilius M.** Macedonicus, schlug 148—146 vC. den Aufstand Makedoniens nieder. ② **Qu. C. M.** Numidicus, siegte 109 vC. über Jugurtha. ③ **Qu. C. M.** Creticus, unterwarf die Seeräuber in Kreta 68/60 vC. ④ **Qu. C. M.** Scipio, Schwiegervater des Pompejus, Anführer der Pompejaner in der Provinz Africa, † 46 vC. nach der ⚔ bei Thapsos (Selbstmord). [s. d.
Metempsychōse (grch.), Seelenwanderung.
Metemptōse (grch.), Auslassung des Schalttages in den Säkularjahren nach dem Gregorianischen Kalender.
Meteōre (grch.), alle Erscheinungen des Luftkreises, und zwar Tau, Wolken, Regen &c. (**Hydro=M.**), Regenbogen &c. (**optische=M.**), Gewitter, Nordlicht, Elmsfeuer (**elektrische M.**) besonders aber Sternschnuppen und Feuerkugeln (**feurige M.**).
Meteōreisen, s. Meteorsteine.
Meteorische Blüten, bei Verdunkelung des Soñenlichts sich schließende Blüten.
Meteorismus (grch.) = Blähsucht.
Meteoriten = Meteorsteine.
Meteorogrāph, s. Meteoroskop.
Meteorologie (grch.), Wissenschaft von den Witterungserscheinungen: Wärme, Feuchtigkeit, atmosphärische Niederschläge, Luftdruck, Luftströmungen, Licht=, magnetische und elektrische Erscheinungen im Luftkreis. Erst in neuerer Zeit fruchtbringend geworden durch Wettervoraussagungen, die besonders für Seefahrer wichtig (Sturmwarnungen). Zu m̃ischen Beobachtgen dienen die sog. **m̃ischen Stationen**, im In= und Ausland. Höchste Verdienste um die M. haben Dove u. Buys=Ballot. Lehrbuch von Mohn 4. A. 1887, Hañ 83, van Bebber 86 u. 90, Hornberger (für ✓) 91. Vgl. Wetter.
Meteorologische Stationen, Institute zur regelmäßigen Anstellung meteorologischer Beobachtungen, zerfallen in 3 Ordnungen: I. Ordnung, Zentralinstitute (Berlin, Hamburg, München, Chemnitz, Karlsruhe &c.) mit Normal= und Registrierapparaten; II. Ordnung, solche ohne Registrierapparate; III. Ordnung, nur mit Regenmesser und Thermometer versehene.
Meteorologische Zeichen sind international: Pfeile zeigen den Wind an, dessen Stärke durch ihre Befiederung: 1 Fieder schwach, 2 mäßig, 3 frisch, 4 stark, 5 Sturm, 6 Organ; NSOW die Himelsgegenden; b klaren Himel, f Nebel, h Hagel, l Blitz, v bedeckten Himel, r Regen, s Schnee, w Tau; Zahlen v. 0/10 den Bewölkungsgrad, während die Dicke der Bewölkungsschicht durch einen Exponenten zu dieser Zahl angegeben wird. Siehe auch Hydrometeore.
Meteoroskōp (grch.), Apparat zu meteorologischen Untersuchungen; weñ selbst aufzeichnend: **Meteorograph**.
Meteorpapier, s. Oedogonium, **M̃stahl**, s. Nickelstahl, **M̃staub**, s. Staubregen.
Meteorsteine (Meteoriten, Aërolithe, Bätylen, Uranolithen, Luftsteine, Mondsteine) vom Himel auf die Erde fallende Massen. Sind planetarische Körper, komen also aus dem Weltenraum, fallen einzeln oder in größerer Zahl, oft unter Getöse und in heißem Zustand (Feuerkugeln), bestehen teils vorwiegend aus Meteoreisen (**Eisen=M.**, beim Ätzen die Widmañstättenschen Figuren zeigend), teils aus kieseligem Gestein (**Stein=Meteoriten**) wiegen bis 300 kg. Vgl. Valentiner 1884, Tschermak 85.
Meteorwasser: Regen, Schnee, vgl. Meteore.
Meter (frz. „Stab“), Grundmaß des dezimalen Maßsystems, der 10millionste Teil des Erdquadranten zwischen Äquator u. Nordpol. Die Vielheiten und Teilmaße werden mit griechischen bezw. lateinischen Vorsilben nach dem Dezimalsystem gebildet: Deka=, Hekto=, Kilo=, Myria=M., 10, 100, 1000, 10000 m bezw. Dezi=, Zenti=, Milli=M., 1/10, 1/100, 1/1000 m Quadrat=M., die Grundlage des Flächenmaßes, Kubik=M., der Körpermaße u. Meterkilogramm, s. Arbeit. [Gewichte.
Meth, s. Met.
Methacetin, Mittel gegen Fieber, Migräne, Influenza &c. Geschmacklose Krystalle.
Methān s. Grubengas.
Methfessel, Albert Gottlieb, 𝄞, * 6/10 1785 Stadtilm (Thüringen), † 23/3 1869 Heckenbeck, 32 bis 42 Hofkapellmeister in Braunschweig. Hrsg. des „Deutschen Komerslìederbuches“.
Methōde (grch.), das konsequente Verfahren nach Grundsätzen, besonders beim Unterricht (akroamatische, erotematische, katechetische, heuristische M.) und bei der Erziehung; **methodisch**, planmäßig; **Methodiker**, einer der planmäßig zu Werke geht.
Methōdik (grch.), Zweig der Logik, der von den verschied. wissenschaftl. Methoden handelt.
Methodismus, ① methodische Lehrweise; ② Lehre der Methodisten (s. d.).
Methodisten (grch.), schwärmerische Sekte, die das Christentum innerlich und praktisch machen will. Gründer John Wesley († 1791) und Georg Whitefield († 1770). Die Gemeinde zerfällt in Klassen zu 15 von gleichem Geschlecht und Beruf unter einem Vorsteher. Hauptsache ist die strengste seelsorgerische Überwachung des Einzelnen; Anfeuerung durch Revivals (Erweckgen). Mancherlei Parteiungen. Jetzt c. 20 Mill. Methodisten. Vgl. Jüngst 2. A. 1877, Lecky Geschichte deutsch 80. [Cyrillus.
Methodius, Apostel der Mähren, † 890; s.
Methoni (Modon, Modoni, das alte Methone), ⊙ griech. Nomos Messenien, 1100 E.
Methuen=Vertrag [méththju=en], der von dem britischen Gesandten M. 1703 mit Portugal abgeschlossene V., wodurch der portugiesische Handel allmählich auf England überging.
Methusālem (Methusala), Sohn Henochs, † nach 1. Mos. 5, 27. 969 Jahre alt.
Methyl, Radikal in vielen organischen Verbindungen. Im freien Zustande nicht bekañt.
Methylacetanilid, s. Exalgin.
Methyläther (Holzäther, Methyloxyd) erhalten als farbloses angenehm riechendes Gas durch Erwärmen von Methylalkohol mit Schwefelsäure. Zum Betrieb v. Eismaschinen.
Methylāl (Methylendimethyläther), farblose Flüssigkeit von aromatischem Geruch; Siedepunkt bei 42°; aus Methylalkohol, Braunstein und Schwefelsäure; Schlafmittel.
Methylalkohol (Methyloxydhydrat, Holzgeist, Holzalkohol), entsteht bei trockener Destillation des Holzes, farblos, bei 66° breñbar. Ersatz des Alkohols, zu Firnissen, Anilinfarben &c.
Methylamin, entsteht durch Einwirkung v. Amoniak auf Methyljodür. Farblos, von widerlichem Geruch. In der ⚕ verwendet.
Methylbenzōl, s. Toluol.
Methylchlorid (Chlormethyl), entsteht bei Einwirkg v. Chlor auf Methan, farblos, süßlich riechend; zu Teerfarben, für Eismaschinen &c.
Methylenblau, ziemlich echter Baumwollfarbstoff, durch Oxydation von salzsaurem Amidodimethylanilin u. Schwefelwasserstoff erhalten; auch schmerzstillendes Mittel.
Methylēnchlorid (Dichlormethan), farblose Flüssigkeit mit Chloroformgeruch, aus Methan und Chlor dargestellt; Siedepunkt bei 42°; Anästhetikum.
Methylendimethyläther, s. Methylal.
Methylgrün, Anilinfarbstoff aus Methylviolett mit Methylalkohol, Natron und Chlormethyl.
Methylkaffeesäure, s. Ferulasäure.
Methylkarbonsäure, s. Essigsäure.
Methyloxyd = Methyläther.
Methylviolett, Theerfarbstoff, durch Oxydation von Dimethylanilin erhalten.
Methylwasserstoff = Methan.
Methymna (a. ●), ⊙ auf Lesbos (Weinbau), jetzt Molivo.
Metidscha, fruchtbare Ebene bei Algier.
Métier (frz.), [metjeh], Handwerk, Gewerbe.
Metis („Klugheit“), Okeanide, erste Gattin des Zeus, die er verschlang, worauf aus seinem Haupte Athene entsprang.
Métis (frz.), Mestize. [1501 E. E. Hafen.
Metkovic, Bez⊙ Dalmatien, a/Narenta,
Metōken (grch. Metoiken), im alten Griechenland d. angesiedelten Fremden, tributzahlend.
Meton, Athener c. 432 vC., Urheber der nach ihm benañten Zeitrechnung (M̃scher Cyklus: Jahresanfang auf Neumond nach dem Soñersolstitium.)
Metonomasie (grch.), Veränderung eines Namens, besonders durch Übersetzung in eine fremde (besonders in die griechische) Sprache.

Metonymie (grch.), Vertauschung eines Begriffs mit einem damit verbundenen (Lorbeer statt Sieg od. Ruhm).
Metopen, s. Dreischlitz.
Metra (grch.), Gebärmutter.
Metra, Olivier, franz. Tanzkomponist, * 2/8 1830 Reims, † 22/10 89 Paris.
Metremphraxis (grch.), Gebärmutteranschoppung.
Metretes (grch.), Flüssigkeitsmaß = 39,39 l.
Metrik (grch.), die Lehre vom Rhythmus (s. d.) und den Versmaßen.
Metrisch, auf Metrik bezügl., in Versen; auf dem Metermaß beruhend; **M'er Zentner**, Doppelzentner; **M'es System**, auf dem Meter (s. d.) beruhendes Maßsystem, seit 1799 in Frankreich, jetzt in den meisten Staaten.
Metritis (grch.), Gebärmutterentzündung.
Metroblennorrhöe (grch.), Weißer Fluß.
Metrocarcinom (grch.), Gebärmutterkrebs.
Metrocele (grch.), Gebärmutterbruch.
Metrodynie (grch.), Gebärmutterschmerz.
Metrologie (grch), Lehre von den Maßen und Gewichten.
Metromanie (grch.), Maßstollheit.
Metronom (Metrometer, grch., Taktmesser), schwingender Pendel mit verschiebbarem Gewichte und einer Skala (M. M. ist Mälzels M., 1816). [Mutter gebildete Namen.
Metronymika (grch.), nach den Namen der
Metroon (grch.), Tempel der Cybele in Athen, wo attisches Staatsarchiv.
Metropole (grch.: Metropolis), eigentlich Mutterstadt, im Gegensatz der Kolonialstädte; dann Provinzial- oder Landeshaupt⊙.
Metropolitan (grch.), Erzbischof; **M.-Kirche**, Hauptkirche, Kathedrale.
Metroptose (grch.), Gebärmuttervorfall.
Metrorrhexis (grch.), Gebärmutterzerreißg.
Metrorrhöe (grch.), Weißer Fluß.
Metrosideros vera (Nanibaum), Leptospermeen; Molukken; liefert Eisenholz. Von M. robusta (Rata-, Feuerbaum, neuseeländische Eiche) Nutzholz.
Metroskop (grch.) = Mutterspiegel.
Metrotomie (grch.), Kaiserschnitt.
Metroxylon sagus (S. Rumphii, Sagopalme), Palmen; Ostindien.
Metrum (grch.), Maß, besonders Versmaß.
Metschnikoff, Elias, ♈, * 16/5 1845 im Gouv. Charkow, 1870/82 Prof. der ♈ in Odessa, jetzt in Smela (Kiew).
Metsu, Gabr., niederländ. Genre⌀ (Volksgenre), * 1629 Leiden, † 22/10 67 Amsterdam.
Metsys, ⌀ s. Massys.
Mette (Matutina), der vor Tagesanbruch gehaltene Frühgottesdienst. **Christ-M.** am Weihnachtsfest.
Metten, Altweibersommer. [1854 Ew.
Metten, Dorf, Niederbayern, a/Donau,
Mettenleiter, ① **Dominicus**, ♪/, * 20/5 1822 Thanhausen, † 2/5 68. ② **Joh. Georg**, Kirchenkomponist, Bruder v. ①, * St. Ulrich bei Ulm, † 6/10 1858 Regensburg.
Metternich, ① **Klemens Wenzel Lothar Fürst v. M.**, österr. Staatskanzler, * 15/5 1773 Coblenz, 1801 Gesandter Dresden, 1803 Berlin, 1806 Paris, 1809 Minister des Auswärtigen, 21 Haus-, Hof- und Staatskanzler, leitete fast 40 Jahre lang die österreichische Politik in freiheitsfeindlichem Sinne; in dieser Weise maßgebend auf den Kongressen von Aachen, Karlsbad, Troppau, Laibach u. Verona; flüchtete nach dem gegen ihn gerichteten Aufstand vom 13/3 48 nach England, 51 zurück, † 11/6 59 Wien. [(Ⓚ), 386]. Vgl. Mazade 89; Memoiren 80/86 VIII., hrsg. von seinem Sohn Richard. ③ **Fürst Richard v. M.-Winneburg**, Sohn v. ②, österr. Diplomat, * 7/1 1829, vermählt 56 mit der Gräfin Pauline Sándor, [(Ⓚ), 387] einer der originellsten u. geistreichsten Frauen der österr. Aristokratie, 59/71 Botschafter Paris, seit 1861 erbliches Mitglied des Herrenhauses.
Metteur en pages (franz.), [=töhr ang pahsch], der das Umbrechen, d. h. das Anordnen des Schriftsatzes in Seiten besorgende Setzer.
Mettingen, Dorf, preuß. Regbez. Münster, Kr. Tecklenburg, 3679 E., ⌣. ⚒.
Mettlach, Fabrikort, preuß. Regbez. Trier, Kr. Merzig, a/Saar, 1536 E. E. Steingut- u. Mosaikfabrik (**M'er Platten**).
Mettmann, ① Kreis, preuß. Regbez. Düsseldorf, 252 qkm, 75442 E. Landratsamt in Dornwinkel. ② ⊙ in ①, 7806 E. E. AG. Seidenfabriken. Dabei die Neanderhöhle.
Mettray [=räj], ○ frz. Dep. Indre-et-Loire, 1416 E. E. Ackerbaukolonie für junge Verbrecher.
Metz, ⊙ u. ⊙kreis, Haupt⊙ des Bezirks Lothringen v. Elsaß-Lothringen, a/Mosel, 60194 E. E. ✪ 1. Ordnung (mit 12 Forts). RBSt. AG. LG. XVI. Armee-C., Kriegsschule, Kathedrale. Woll- u. Baumwollspinnerei. M. zur Römerzeit Divodurum, Haupt⊙ der Mediomatriker (daher in spätröm. Kaiserzeit Mediomatrica), zur fränk. Zeit war es (Mettis) die Haupt⊙ von Austrasien; im 11. Jahrh. erlangte es Reichsfreiheit; 10/4 1552 geriet M. in die Hände der Franzosen, 1870 v. Deutschland zurückerobert. In der Umgebung 1870 mehrere ⚔en (bes. bei Vionville u. Gravelotte), seit 19/8 Belagerung der ⊙ u. 27/10 1870 Kapitulation Bazaines. [▮, Fig. 408.] Vgl. Topographie v. Lang 2. A. 84, Geschichte v. Westphal 75/77 III, Bazaine L'Armée du Rhin 71, Paulus, Geschichte der Cernierung 75.
Metz, August, deutscher Politiker, * 20/4 1818 Dreieichenhain, 52 in der hess. Kammer, Mitbegründer des Nationalvereins, 71 im deutschen Reichstage, † 22/2 74 Darmstadt.
Metzdorff, ① **Gust.**, ♪, Waldhornist Braunschweig, * 14/5 1822 Wehlau. ② **Richard**, Komponist Hannover, Sohn v. ①, * 26/6 1844 Danzig.
Metze, ehem. Hohlmaß, in Preußen 3,43 l, Bayern 37,06, Sachsen 6,5, Österreich 61,5 l.
Metzgerpost, Botenpost im späteren Mittelalter durch auf Viehkauf ausgehende Metzger.
M.gang, vergeblicher Gang.
Metzgersprung, festlicher Umzug in München am Faschingsmontag.
Metzingen, ⊙ württ Schwarzwaldkr., OA. Urach, 5307 E. E. Tuchfabrikation.
Metzler, Pauline, geb. Löwy, Konzertsängerin (Alt) in Leipzig, * 31/8 1857 Theresienstadt.
Metzsch, Karl Georg Levin v., sächs. Minister, * 14/1 1836, 85 Ministerialrat, 91 Minister des Innern und Äußern.
Meuchelmord, s. Mord.
Meudon [mödong], ⊙ franz. Dep. Seine-et-Oise, unweit der Seine, 8005 E. E. Schloß. ⚔ 19/1 1871, verunglückter Ausfall der Pariser.
Meulan [mölang], ⊙ franz. Depart. Seine-et-Oise, a/Seine, 2377 E. E.
Meulebeke [möle-], Markt○ belg. Prov. W.-Flandern, 9035 E. E. Spitzen.
Meulen [mö-], **Adam Frans van der**, ⚔⌀, * 11/1 1632 Brüssel, † 15/10 90 Paris.
Meum athamanticum, s. Bärwurz.
Meung [möng], ⊙ frz. Dep. Loiret, a/Loire, 3167 E. E. ⚔ 7/12 1870. Großherzog von Mecklenburg schlägt Chanzy.
Meurice [möriß], **Paul**, franz. Dichter, * 1820 Paris, Romane, ◯/.
Meurs = Mörs (⊙), (s. d.).
Meursault [mörßoh], ⊙ franz. Dep. Côte d'Or, 2382 E. E.
Meursius, Joh. (Jan de Meurs) **der Ältere**, ♈, * 9/2 1579 Loozduinen beim Haag, † 20/9 1639 Sorö. Werke 1741/63 XII.
Meurthe [mört], ⋀ in Ostfrankreich, geht r. zur Mosel, 161 km l. (130 schiffbar), durchfließt das franz. **Dep. M.-et-Moselle**, 5232 qkm, 444150 E. 4 Arrond. Haupt⊙ Nancy.
Meuse [möhs'], frz. = Maas.
Meusebach, Karl Hartwig Freiherr v., Kenner der deutschen /, * 6/6 1781 bei Artern † 22/8 1847 bei Potsdam.
Meusel, Joh. Georg, Lexikograph, * 17/3 1743 bei Bamberg, † 19/9 1820 Erlangen.
Meuselbach, Dorf, Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, a/Schwarza, 1737 E.
Meuselwitz, ⊙ Sachsen-Altenburg, 4322 E. E. Braunkohlen⚒.
Meute, Anzahl Hunde zur Jagd.
Meuterei, gemeinschaftl. Auflehnung von Untergebenen (Soldaten, Seeleuten, Gefangenen) gegen ihre Vorgesetzten.
Mewar (Megwar, Udaipur), indobrit. Schutzstaat, Radschputana, 32814 qkm, 1494220 E., Haupt⊙ Udaipur.
Mewe, ⊙ westpreuß. Regbez. u. Kr. Marienwerder, a/Ferse u. Weichsel, 4080 E. AG.
Mewlewi, Orden der tanzenden Derwische, gestiftet von Dschelal eddin Rumi (s. d.).
Mexborough [-böro], ⊙ engl. Grafsch. York, West Riding, a/Don, 7734 E.
Mexikanischer Meerbusen (Golf v. Mexiko), Busen des Atlant. Ozeans, zw. Cuba, Mexiko und den Vereinigten Staaten.
Mexiko (Mejico), [mehchiko], ① amtlich: Estados unidos de Mejico (Vereinigte Staaten v. M.), nordamerik. Bundesrepublik, zwischen Zentralamerika u. der Union, im O. vom Golf v. M., im **W. vom Großen Ozean** bespült, 1946523 qkm, 12056046 span. sprechende E., darunter 19 Proz. Europäer u. Einheimische europäischer Abkunft (Kreolen), 38 Proz. Eingeborene, meist christl. ansässige Indianer (Comanches, Apaches) u. 43 Proz. Mischlinge, v. denen die Mestizen am zahlreichsten. Ein gebirgiges Tafelland v 1000/3000 m Meereshöhe, das sich nach O. u. W. terrassenartig abstuft; im S. das vulkan. Plateau v. Anahuac mit Pik v. Orizaba (5420 m) u. Popocatepetl (5420 m). ⋀e meist unbedeutend, nur im N. der Rio Grande del Norte, der M. v. der Union trennt u. der unterste Lauf des Colorado v. Wichtigkeit. Zahlreiche Binnenseen. **Klima** 3 Zonen: tierra caliente (feuchtheiße Küstengegenden mit trop. Pflanzenwelt), tierra templada (1200/1700 m, gemäßigt, gesund, Südfrüchte), tierra fria (über 1700 m, kühle Region, Cerealien, Obst, Kartoffeln). **Haupterzeugnisse**: Kochenille, Droguen, Erze, Gummi, Gold (jährl. für 6 Mill. ℳ.), Häute, Hanf, Hölzer, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Leder, Pferde, Rinder, Sarsaparilla, Silber, (jährl. für 120 Mill. ℳ), Spinnstoffe, Tabak, Vanille u. Zucker. 1521/1875 für 13717 Mill. ℳ Gold u. 739,5 Mill. ℳ Silber produziert. **Handel**: Ausfuhr (92/93) für 367,5 Mill. ℳ, davon Edelmetalle für 237,4 Mill. ℳ. **Handelsflotte**: 260 Seeschiffe, darunter 47 Dampfer. **Schiffsbewegung** (1891/92): es liefen ein: 8620 Schiffe m. 2689149 Tonnen, aus: 8585 Schiffe von 2624225 Tonnen. **Haupthäfen**: Veracruz, Tampico, Mazatlan, Guaymas, Progreso. **Einteilung**: 27 Staaten, 1 Bundesdistrikt (Distrito Federal) u. 2 Territorien (Baja California, Tepic). Haupt⊙ M. **Verfassung**: 5/2 1857. An der Spitze ein Präsident für 4 Jahre, daneben ein Kongreß auf 2 Jahre gewählt, mit 2 Häusern. Herrschende Kirche: röm.-kath.; 3 Erzbischöfe zu M., Morelia u. Guadalajara, 10 Bischöfe. **Einnahme**: (1893/94): 40060000 Doll. **Ausgaben**: 39976260 **Doll**.; Ausgabe-Budget der Einzelstaaten (90) 16174322 **Doll**.; Staatsschuld 1893: 25 Mill. Pfd. St., davon Äußere Schuld 16427500 Pfd. St. **Armee**: Friedensstärke (mit den Reserven); 3660 Offiziere u. 45000 Mann, 7000 Pferde, 3000 Maultiere; Kriegsstärke: 3700 Offiziere, 132000 Mann Infanterie, 25000 Mann Kavallerie, 8000 Mann Artillerie, in Summa 166000 Mann. **Kriegsflotte**: 5 Schiffe mit 18 Kanonen. **Wappen** [▮ Fig. 97]. **Flagge** [Fl. Fig. 45]. **E.** (1893): 11112 **km T.** (1893): 61000 km. **Vgl.** A. v. Humboldt 1809/13 V, Richthofen 54, Ratzel 78, Kählig 80 und Oswald 2. A. 83, von Hesse-Wartegg 90, Howell 92. ② Staat in ①, 19812 qkm, 826165 E. Haupt⊙ Toluca. ③ Haupt⊙ v. ①, 2285 m ü. M., auf dem Plateau v. Anahuac, unweit des Tezcuco-Sees, 329535 E. E. Kathedrale, Universität, Bergschule, Akademie der schönen Künste, Gold- u. Silberwaren, Leder, Tabak, Textilindustrie. M. das Tenochtitlan der Azteken. — ♛ v. ①: um 650 v. den Tolteken besetzt, denen um 1200 die Azteken folgten, deren Reich mit der Haupt⊙ Tenochtitlan, zu hoher Kulturentwickelung gelangte, 1519/21 durch Ferd. Cortez (s. d.) erobert u. bis 1540 verwaltet wurde. Seitdem span. Vizekönigr. Neuspanien; 1810 Aufstand des Pfarrers Hidalgo, 21 Guerreros u. Iturbides; letzterer 22/23 Kaiser, worauf M. eine Föderativrepublik wurde, die Santa Anna in eine zentralisierte verwandelte. 28/12 36 Anerkennung der Unabhängigkeit von Spanien,

46/48 Krieg mit den Ver. Staaten um Texas, das, nebst Neu-Californien im Frieden v. Guadalupe-Hidalgo (2/2 48) verloren ging. Die europ. Exekution wegen nicht bezahlter Schulden 61 führte zur Eroberung durch die Franzosen, die nach der Eroberung von Puebla (27/5 63) in Mexiko einzogen u. zur Errichtung des Kaiserreichs mit (dem österr. Erzherzog) Maximilian I. an d. Spitze (seit 12/6 64), der nach Abzug d. Franzosen (66) gegen die Republikaner unterlag u. 19/6 67 kriegsrechtl. erschossen wurde. Wiederherstellung der Republik; jetziger Präsident der 92 zum 3. mal gewählte Porfirio Diaz. Vgl. Prescott Eroberung 1845 II, über die franz. Expedition und das Kaisertum: Labédollière 66, Kendall 72, Riox 74, Hale 89.

Meyenburg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ostprignitz, a/Stepenitz, 1707 E. E. AG. Dabei das adel. Fräuleinstift Marienfließ.

Meyer, ① **Friedr. Ludw. Wilh.,** /, * 28/1 1759, † 1/9 1840 Holstein. ② **Joh. Heinr.,** ✍ u. Kunstkenner, * 16/3 1759 Stäfa am Züricher See, † 14/10 1832 Weimar. Freund u. Mitarbeiter Goethes. /. ③ **Friedr. Joh. Lor.,** /, * 21/1 1760 Hamburg, † 21/10 1844, Freund Klopstocks. ④ **Ernst H. F. M.,** ✍, * 1/1 1791 Hannover, † 1/8 1858 als Prof. Königsberg. ⑤ **Jos.,** Verlagsbuchhändler, * 9/5 1796 Gotha, gründete dort 1826 das Bibliographische Institut, verlegte es 28 nach Hildburghausen, gab das „Universum", das M'sche Universal-Konv.-Lexikon rc. heraus, erwarb sich durch originelle Auffassung des Buchhandels um diesen, u. durch seine populären auf allg. Bildung abzielenden Werke um Aufklärung die größten Verdienste, † 27/6 56. ⑥ **Bernh. Ritter v.,** ultramont. Politiker, * 12/12 1810 Sursee bei Luzern, 41 Kanzler des Kantons, Gründer des Sonderbundes, 47 vertrieben, 51 Ministerialrat Wien, † 29/3 74. ⑦ **Friedr. Aug.,** Dichter (Pseud. Friedr. Brunold), * 19/11 1811 Pyritz, † 2/8 94 Joachimsthal. ⑧ **Joh. Georg,** (M. von Bremen) Genre✍, * 28/10 1813 Bremen, † 3/12 86 Berlin. ⑨ **Georg Herm. v.,** Naturforscher, * 16/8 1815 FrankfurtM, seit 44 Professor Zürich, † 21/6 92 FrankfurtM. Begründer der anatom.-physiolog. Richtung in der ✠. Hauptwerk: „Lehrbuch der ✠" 3. A. 1873 u. a. (10) **Wilh. Leuthold v. M.-Arnswalde,** preuß Politiker (konf.), * 11/12 1816 Berlin, 46 Landrat in Arnswalde, Abg., † 10/9 92. (11) **Leopold v.,** Pianist, † 20/12 1816 Baden bei Wien, † 6/3 83 Dresden. (12) **Friedr.,** gen. M. v. Waldeck, /, Prof. f. Germanistik Heidelberg, * 15/3 1824 Arolsen; Dramen. (13) **Herm. Jul.,** Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ⑤, * 4/4 1825 Gotha, verlegte das Geschäft 1874 nach Leipzig, gründete Meyers Konvers.-Lex. (5. A. 93 ff.) u. machte das Bibliogr. Institut durch Fleiß und Talent zu einem der ersten buchhändlerischen Welthäuser. (14) **Conr. Ferd.,** / Kilchberg bei Zürich, * 12/10 1825 Zürich, Meister der histor. Novelle. Vf. „Huttens letzte Tage" (Epos); „Jürg Jenatsch" (Roman); „Der Heilige", Gedichte rc. [Ⓗ, 388]. (15) **Jürgen Bona,** ⚔, * 25/12 1829 Hamburg, 68 Prof. Bonn. Schr. „Philos. Zeitfragen" 2. A. 74. (16) **Jul.,** Kunst/ München, * 26/5 1830 Aachen, 72/90 Direktor der Berl. Gemäldegalerie; neue Ausg. v. Naglers Künstler-Lexikon. (17) **Leo,** Sprachforscher, * 3/7 1830 Bledeln (Hannover), seit 65 Prof. Dorpat. Vf. „Grammatik der griech. u. lat. Sprache"; „Die got. Sprache" rc. (18) **Jul. Loth.,** ⚗, Prof. Göttingen, * 19/8 1830 Varel. Vf. „Moderne Theorie der ⚗" 5. A. 1884. (19) **Alex.,** freihändl. ▣ u. Politiker, * 22/2 1832 Berlin, 71/76 Generalsekretär des deutschen Handelstags, 76/88 Mitglied des preuß. Abg.-Hauses, seit 81 des Reichstages. Vf. „Über die staatsrechtl. Stellung der deutsch. Schutzgebiete" 87. (20) **Jenny,** Gesangslehrerin, * 26/3 1834 Berlin, † 20/7 94 das. (21) **Heinr. Friedr. Ludw.,** Schachspieler u. /, * 6/8 1839 Anderten bei Hannover, seit 66 Lehrer in Sydenham bei London. Problemfach. „Schachleitfaden" 82. (22) **Rud. Herm.,** ▣/, * 10/12 1839 Prov. Brandenburg. Vf. „Der Emanzipationskampf des vierten Standes" rc. (23) **Paul,** frz. /♛ Prof. Paris, * 17/1 1840 das. (24) **Georg,** ⚖, seit 1889 Prof. Heidelberg, * 21/2 41 Detmold. (25) **Klara,** Oin, königl. Schauspielhaus Berlin, * 1848 Leipzig. (26) **Franz Sales,** kunstgewerbl. / Prof. Karlsruhe, * 9/12 1849 Renzingen. (27) **Gustav,** Ψ Prof. Graz (seit 1877), * 25/11 1850 Großstrehlitz. (28) **Eduard,** ♛/, seit 1889 Prof. Halle, * 25/1 55 Hamburg, „♛ des Altertums". (29) **Klaus,** Genre✍, Karlsruhe Prof. Kunstschule (seit 1890) * 20/11 56 Linden bei Hannover. Holländ. Szenen aus dem 17. Jahrh. (30) **Hans,** Sohn v. (13), * 22/3 1858 Hildburghausen, 82/83 Reise nach Ostasien (Beschr. 85). OAfrika (86/89), Ersteigung des Kilima Ndscharo, (s. d.); geriet 88 in harte Gefangenschaft, aus der ihn Engländer befreiten; Teilhaber des Bibliogr. Instituts. Vf. „Zum Schneedom des Kilimandscharo" 88; „Ostafrikanische Gletscherfahrten" 90.

Meyer von Knonau, Gerold, schweiz. ♛/ Prof. Zürich (seit 1872), * 5/8 43 das. Schon der Vater (Gerold Ludw. M., 1804/58) u. der Großvater (Gerold M., 1769/1841) waren ♛/.

Meyerbeer, Giacomo (Jakob Liebmann Beer), ♬, * 5/9 1791 Berlin, 1842 Generalmusikdirektor das., † 2/5 64 Paris. Opern: „Robert d. Teufel", „Die Hugenotten", „Nordstern", „Prophet", „Dinorah", „Afrikanerin" u. v. a. Kluges melodisches Dekorationsgenie, ein virtuoser Berechner des Erfolges; bei staunenswerter Beherrschung neuer Mittel doch innerlich hohl. [Ⓗ, 389]. Vgl. Mendel 68.

Meyerheim, ① **Eduard,** Genre✍, * 7/1 1808 Danzig, † 18/1 79 Berlin. Deutsches Bauernleben. ② **Wilh. Alex.,** Bruder v. ①, ✍, * 1815, † 18/1 82 Berlin. Pferdestücke, Lagerszenen. ③ **Franz,** Sohn v. ①, * 1838, † 80, Genre✍. ④ **Paul,** Bruder von ③, Tier✍, * 13/7 1842, Mitgl. der Akademie in Berlin.

Meyern, Wilh. Friedr. v., /, * 1762 Ansbach, † 13/5 1829 FrankfurtM; Vf. des Romans „Dya-na-Sore oder die Wanderer" 3. A. 1840.

Meyer-Olbersleben, Max, Komponist, Prof. am kgl. Konservatorium Würzburg, * 5/4 1850 Olbersleben.

Meyr, Melchior, / u. ⚔/, * 28/6 1810 Ehringen (Bayern), † 22/4 71 München. Vf. „Erzählungen aus dem Ries" 3. A. 75 IV; Romane, Dramen, Nov. rc. Vgl. Bothmer 74.

Meysenbug, Wilh. Frhr. Rivalier v., bad. Minister, * 11/7 1813 Cassel, 56/60 Minister des Äußern, schloß 59 das Konkordat ab, † 14/2 66 Karlsruhe. Seine Schwester **Malvida,** * 28/10 1816, in Rom lebend, schrieb „Memoiren einer Idealistin" (anonym 82 III).

Meytens, Martin van, Porträt✍, * 1695 Stockholm, † 1770.

Meywar, indobrit. Schutzstaat, s. Mewar.

M. E. Z. = Mitteleuropäische Zeit, s. Einheitszeit.

Meza, Christian Julius de, dän. General, * 14/1 1792 Helsingör, 64 Oberbefehlshaber der dänischen Armee, † 18/9 65 Kopenhagen.

Mèze [mähs'], ⊙ franz. Depart. Hérault, a/Etang de Thau, 6326 E. E.

Mézenc [mehsank], erloschener Vulkan in den Cevennen, 1754 m.

Mezeray [mehs'räh], **François Eudes de,** * 1610 Ry bei Argentan, 75 Sekretär der Akademie, † 10/7 83 Paris; schrieb: „Histoire de France" 43/51 III.

Mezger, Joh. Georg, ✠, Wiesbaden, * 22/8 1839 das., Begründer der wissensch. Massage. Vgl. Rosengeil 1875.

Mézières [-sjähr], ⊙ u. ✪ franz. Dep. Ardennes, a/Maas, 6700 E. E. 2/1 1871 von den Deutschen genommen. Vgl. Spohr 79.

Mézières [mehsjähr], **Alfred,** franz. /♛, Prof. Paris, * 19/11 1826 Réhon (Lothr.).

Mezö-Berény, Dorf ungar. Komitat Békés, 12469 E.

Mezö-Kövesd, ○ ungar. Komitat Borsod, [12674 E.

Mezö-Túr [mäsö-], ⊙ ungar. Komitat Jászygien-Groß, Kumanien-Szolnok, 23757 E.

Mezzanin = Entresol. [E. Getreide, Vieh.

Mezzatinta (ital.), Mittelfarbe; M'Manier beim Kupferstich = Schwarzkunst (s. d.).

Mezzo (ital. ♬), mittel-, halb-, **M. forte,** halbstark; **M. piano,** ziemlich leise; **Mezza voce,** mit halber Stimme rc.

Mezzofanti, Gius., Sprachkenner, * 17/9 1774 Bologna, † 14/3 1849 Neapel; kannte 58 Sprachen. Vgl. Bellesheim 1880.

Mezzojuso, ⊙ ital. Prov. Palermo, 6398 E.

Mezzolombardo (Wälsch-Metz), ○ Tirol, BezH. Trient, a/Noce, 4019. Gegenüber **Mezzotedesco** (Deutsch-Metz), 1946 E.

Mezzo-Soprano (ital.), die Frauen- (oder Knaben-)Stimme, die zw. Alt u. Sopran liegt.

mf. = mezzoforte (s. Mezzo).

Mfumbiro, ▲gruppe Ostafrika, zw. Tanganika- u. Albert Edward-See, 4000 m, mit dem thätigen Vulkan Virungo.

mg, Abkürzung für Milligramm; Mg (⚗) = Magnesium.

Mglin, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 11796 E.

Miako, ⊙, s. Kioto.

Miaotse, s. Miautse.

Miargyrit (Silberantimonglanz), ⊕, eisenschwarz; Schwefel $21_{,59}$, Antimon $41_{,10}$, Silber $36_{,95}$. Auf Silber verhüttet.

Miaskowski, Aug. v., ▣, seit 1891 Prof. Leipzig, * 26/1 38 Pernau, Livland. /. „Das deutsche Erbrecht rc." 82/84 II.

Miasma (grch.), in der Luft od. im Boden sich entwickelnder u. durch Einatmung od. mit der Nahrung in den Körper gelangender Ansteckungsstoff, erzeugt die sog. **m'lischen Krankheiten,** wie Wechselfieber rc.

Miaulis, Andreas Bokos, griech. Freiheitskämpfer, * 1768 Negroponte, siegte 1822 bei Patras und Spezzia, vernichtete 12/5 25 im Hafen von Modon einen Teil der türk. Flotte, siegte 26 am Kap Papas, verbrannte aus Haß gegen die russ. Partei die griech. Flotte in Poros (3/8 31), † 23/6 35 Athen.

Miautse (Miaotse), barbarischer Volksstamm im gebirgigen S. Chinas.

Miava, ○ ungar. Komitat Neutra, 9997 E.

Mica, = Glimmer.

Micagraphie (grch.), chromolithographischer Druck auf dünne Glimmerblättchen, mit denen Glasmalereien nachgeahmt werden.

Miceli [mitschehli], **Luigi,** ital. Staatsmann, * 1825 Longobardi, 79/81 und 88/91 Minister für Ackerbau und Handel.

Micellen, s. Mizellen. [Michigan.

Mich., Abkürzung für den nordamer. Staat

Micha, aus Moresthi, jüd. Prophet, wirkte z. Z. Hiskias c. 700 v. C. 4. Kön. 15.

Michael, ein Erzengel (Dan. 10, 13), Patron Israels, m. Lucifer unt. d. Füßen dargestellt.

Michael, ① **Nikolajewitsch,** Großfürst v. Rußland, * 25/10 1832, 63 Statthalter von Kaukasien, 57 Gatte der bad. Przß. Cäcilie († 12/4 91), 77 Oberbefehlshaber der kaukas. Armee gegen die Türkei, 81 Präsident des Reichsrats, Generalfeldzeugmeister. ② **M. Obrenowitsch Fürst v. Serbien,** s. Obrenowitsch, ③ **M. Psellos** („Stotterer"), grch. ⚔, * 1020 Konstantinopel.

Michaelis, ① **Joh. David,** ✝ und Orientalist, * 1717 Halle, 50 Prof. Göttingen, † 22/8 91. ② **Joh. Benjamin,** O/, * 31/12 1746. Zittau, † 30/9 72 Halberstadt. ③ **Karoline,** * 2/9 1763, in 2. Ehe 1796/1803 mit A. W. v. Schlegel vermählt, von ihm geschieden, dann Gattin Schellings, † 7/9 1809. ④ **Otto,** ▣/, * 12/9 1826 Lübbecke, 49 politisch verfolgt; 61 Mitglied des Abg.-Hauses, 67 des Reichstags; 77 Direktor im Reichskanzleramt, 79 Vorsitzender der Verwaltung des Reichsinvalidenfonds, † 9/12 90 Berlin. ▣ Schriften 73, II. ⑤ **Adolf,** Archäol., * 22/6 1835 Kiel, seit 72 Prof. Straßburg; schr. über das Parthenon 71 rc. ⑥ **Karoline,** Romanistin, s. Vasconcellos.

Michaelsorden, 16/2 1837 von König Ludwig I. erneuerter bayr. Verdienstorden [✠, Fig. 64], 5 Klassen (gegr. 1693).

Michaels- (St) und Georgsorden, gestiftet 1818 von König Georg III. v. Großbritannien; 3 Klassen. [✠, Fig. 65].

Michael Wisniowiecki, König von Polen 1669/73, * 1638, † 10/11 73 Lemberg.

Michailow, Hasenort am Ostufer des Kaspi-

schen Meeres, einer der 3 Ausgangspunkte der Transkaspischen Bahn.

Michailowskaja, Staniza, Prov. des Donischen Heeres. 17848 E. Jahrmärkte.

Michailowski-Danilewski, russ. General, * 1790, † $^{21}/_{9}$ 1848 Petersburg. Vf. ♛ der Kriege 1806/15, 49 f. VII.

Michaux [mischoh], **André**, ✒, * 1746 Satory b. Versailles, † 1802 Madagaskar; Reisen in Persien, NAmerika. Amerik. Flora.

Michaud [mischoh], **Joseph François**, frz. ♛/, * $^{19}/_{6}$ 1767 Albens (Savoyen), † $^{30}/_{9}$ 1839 Passy; Hauptwerk: „Histoire des croisades", deutsch 27/32 VII.

Michel [mischäll], ① **Francisque Xav.**, frz. /♛ und Kultur♛, * $^{18}/_{2}$ 1809 Lyon, dort Prof. Ausgaben älterer frz. Litteraturdenkmäler. ② **Marc Antoine Amédée**, franz. Vaudevilledichter, * $^{22}/_{7}$ 1812 Marseille, † $^{12}/_{3}$ 68 Paris. ③ **Louise**, frz. Kommunistin, * 1836, 71/80 in Neukaledonien; Memoiren 86.

Michel Angelo Buonarroti [mikel añdschelo], ✒, ✒ u. △, * $^{6}/_{3}$ 1475 Caprese bei Florenz, 1505 vom Papst Julius II. nach Rom berufen, † das. $^{18}/_{2}$ 74; ausgezeichnet durch die Großartigkeit und Erhabenheit seines Stils. Grabmal des Papstes Julius II. mit der Mosesstatue; Fresken in der Sixtinischen Kapelle; Kuppel der Peterskirche Rom. Auch /. Gedichte (deutsch 1875). [Ⓑ, Fig. 390.] Vgl. Springer 2. A. 83. Symonds 92 II. M. als Dichter: Thomas 91.

Michelau, Dorf, bayr. Regbezirk Oberfranken, 2062 E. E.

Michelet [misch'lä], ① **Jules**, frz. ♛/, * $^{21}/_{8}$ 1798 Paris, † $^{9}/_{2}$ 1874 Hyères. Vf. „Hist. de France" n. A. 79, XIX; „Hist. de la révolution française" n. A. 80 IX. Vgl. Corréard 86. ② **Karl Ludw.**, ∴, * $^{4}/_{12}$ 1801 Berlin, 29 Prof. Berlin, † $^{10}/_{12}$ 93 das. Hegelianer. Vf. „Gesch. der Menschheit seit 1775" 55/60 II; „System der ∴" 76/81 IV.

Michēli, △ s. Sanmicheli. [Selbstbiogr. 84 ꝛc.

Michēlis, ① **Friedr.**, altkath. ✝, * $^{27}/_{7}$ 1815 Münster, 1864/71 Prof. Braunsberg, † $^{28}/_{5}$ 86 Freiburg i/Br. /. Vf. „Katholische Dogmatik" 81 u. a. ② **Alexander**, Landschafts✒, * $^{25}/_{12}$ 1823 Münster, † $^{23}/_{1}$ 68 Weimar.

Michelozzi, Michelozzo, ital. △ und ✒, * 1391 Florenz, † 1472

Michelsen, ① **Andreas Ludwig Jakob**, ♛, * $^{21}/_{5}$ 1801 Satrup, 42/61 Prof. Jena, 48/49 Mitglied der Frankfurter Nat.-Vers., 62/64 Vorstand des Germ. Museums Nürnberg, † $^{11}/_{2}$ 81 Schleswig. ② **Konrad**, ✒, * $^{14}/_{5}$ 1804 Satrup, gründete 58 die landwirtschaftliche Lehranstalt Hildesheim, † $^{10}/_{5}$ 62 das. ③ **Eduard**, Sohn u. Nachfolger von ②, * $^{11}/_{9}$ 1838 Hadersleben, † $^{2}/_{3}$ 94 Hildesheim.

Michelstadt, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, Kreis Erbach, im Odenwald, 3084 E. E. AG.

Michiels [mischjäll], **Jos. Alfr. Xav.**, frz. ✒/, * $^{25}/_{12}$ 1813 Rom, † $^{28}/_{10}$ 92 Paris. Vf. „Histoire de la peinture flamande et hollandaise" 65/76, X; „Rubens" 4. A. 77; „Van Dyck" 80 u. a.

Michigan [mitschigän], ① Staat der nordamerikan. Union, umfaßt 2, vom Oberen, Michigan- und Huron-See begrenzte Halbinseln, 152585 qkm, 2096889 E. ⚒, Landwirtschaft und Industrie. Schuld (1890): 5308294 Doll. Haupt⊙ Lansing. 2 Senatoren und 11 Repräsentanten nach Washington, M. 1837 Staat. ② **M'See**, zw. Oberen u. Huron See 58413 qkm, 179 ₇ m ü. d. M.

Michigan-City [mitschigän ssitti], ⊙ nordamerik. Staat Indiana, a/Michigansee, 10776 E.

Michoacán [mitscho-], mexikan. Staat, 63642 qkm, 830000 E. Haupt⊙ Morelia.

Michon [mischong], **Jean Hippolyte**, frz. / und Grapholog, * $^{21}/_{11}$ 1806 La Roche-Fressange, † $^{8}/_{5}$ 81 Montauzier.

Micken, die gabelartigen Gewehrstände an Wachtlokalen.

Mickiewicz [mizkiéwitsch], **Adam**, ber. poln. /, * $^{24}/_{12}$ 1798 Nowogrodek, 40/43 Prof. Paris, † $^{28}/_{11}$ 55 Konstantinopel. Schr. Poet. Werke, Even. „Über slaw. /". Vgl. Ladislaus M. 88.

Micklitz, **Rob.**, forstwirtschaftl. /, * $^{24}/_{8}$ 1818 Österr.-Schlesien, 72/84 Fachdirektor im österr. Ackerbauministerium.

Mickluchо-Maclay, **Nikolaus v.**, russ. Reisender, * 1846, bereiste Marokko, Neuguinea und Polynesien, † 88 Petersburg.

Mickmack, Mischmasch, Spitzbüberei.

Micrococcus *Kg.* (Kugelbakterie), Bakterien; M. septicus bei Pyämie und Septichämie im Eiter und Blut. M. prodigiosus erzeugt blutrote Flecke auf Kartoffeln, Reis, Brot (blutendes Brot).

Microgaster, Insektengattung der Hautflügler; M. nemorum [Ⓨ Fig. 78, a Insekt, b Cocon auf einer Kiefernspinnerraupe] 313,5 mm lang, schwarz, glänzend. Sehr häufig; durch Vertilgen der Raupen des Kiefernspinners nützlich.

Microlepidoptĕra, Kleinschmetterlinge: Zündler, Wickler, Federgeistchen, Schaben.

Midas, Sohn des Gordius und der Cybele, König von Phrygien, von Apollo durch Eselsohren entstellt, weil er in dessen Wettstreit mit Pan für diesen entschieden; erhielt von Dionysos auf seine Bitte die Gabe, alles, was er berührte, in Gold zu verwandeln, flehte ihn aber bald um Befreiung an, was durch ein Bad im Paktolos geschah, der seitdem goldführend ist.

Middelburg, Haupt⊙ holländ. Prov. Zeeland, auf Walchern, 17288 E. E. Rathaus, Museum, Schiffsbau, Handel.

Middeldorpff, **Alb. Theod.**, Chirurg, * $^{3}/_{7}$ 1824 Breslau, das. Prof., † $^{29}/_{7}$ 68. Begründete galvanokaustische Operationsmethode. Schr. „Die Galvanokaustik" 54 u. a.

Middelfart, ⊙ dän Amt. Odense, auf Fünen am Kleinen Belt, 3079 E. E. Hafen.

Middendorf, **Alexander Theodor v.**, russ. Naturforscher u. Reisender, * $^{18}/_{8}$ 1815 Petersburg, 40 mit v. Baer im Nördl. Eismeer und Lappland, 43/45 durchforschte er das nördl. Sibirien, 67 Nowaja Semlja und Island. 70 das Meer v. Spitzbergen u. 78 Ferghana. /.

Middlesbrough [middelsbroh], Fabrik⊙ (Eisen, Maschinen), bis 1888 zur engl. Grafsch. York North Riding, seitdem eigne Grafsch., 75516 E. E.

Middlesex [middl'ssex], engl. Grafsch., 734 qkm, 3251703 E.

Middleton [middlt'n], ① ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 21310 E. E. ② ⊙ irische Grafsch. Cork, 3246 E. [* c. 1570 London, † 1627.

Middleton [middlt'n], **Thomas**, engl. Ɵ,

Middletown [middeltaun], ① ⊙ nordamerik. Staat Connecticut, a/Connecticut, 9013 E. ② ⊙ nordamerik. Staat New-York, 11977 E.

Middlewich [middel-uitsch], ⊙ engl. Grafsch. Chester, 3706 E. [schen Fraktur u. Gotisch.

Middolīne, abgerundete Schriftform zwi-

Midgard, (nord. Ⓜ, auch Mannheim, Menwelt), das bewohnte Land, durch einen Damm gegen die Riesen geschützt u. von der MSchlange (Meer) umwunden, mit Asgardh durch die Brücke Bifröst verbunden.

Midhat Pascha, liberaler türk. Staatsmann, * 1822 Bulgarien, 72 und 76 Großwesir, wirkte 76 am Sturze des Sultans Abd ul Asis mit, proklamierte $^{23}/_{12}$ 76 eine konstitutionelle Verfassung, $^{5}/_{2}$ 77 gestürzt und verbannt, 78 durch engl. Einfluß zurück, Gen.-Gouv. v. Syrien, 80 v. Smyrna, 81 unter Anklage wegen Beseitigung v. Abd ul Asis zum Tode verurteilt, begnadigt u. nach Taif in Südarabien verbannt, † das. $^{8}/_{5}$ 84. Vgl. Léouzon le Duc 77.

Midi (frz.) = Süden, Mittag. **Canal du M.** = Languedoc-Kanal. **Dent du M.**, s. Dent. **Pic du M. d'Ossau**, ▲ Pyrenäen, 2885 m.

Midĭan (a. ●), Land, NWArabien; Bewohner: Abkommen Midians, Sohnes des Abraham u. der Ketura. Vgl. Burton 1879 II.

Mid-Lothian (Edinburghshire), schott. Grafschaft, 951 qkm, 441055 E. Haupt⊙ Edinburgh.

Midrasch (hebr.), Auslegg, Erklärung; freie exeget. Auslegg des jüd. Gesetzes; Samlg davon.

Midshipman (engl.), [middschipmän], Seekadett. [Landkr. Beuthen, 4550 E.

Miechowitz, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln,

Miedcke, Ⓦ, s. Krebs ①.

Mielec, Bez ⊙ Galizien, a/Wyslока, 4712 E. E.

Mielich, **Hans**, Miniaturen✒, * 1515 München, † 72 das. [Kreis Gnesen, 524 E.

Mieltschin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg,

Miereveit, **Michiel Jansze**, holländ. Porträt✒, * $^{1}/_{5}$ 1567 Delft, † $^{27}/_{7}$ 1641 das.

Mieris, ① **Franz van**, niederländ. Genre✒, * $^{16}/_{4}$ 1635 Delft, † $^{12}/_{3}$ 1681 Leyden. ② **Jan van**, Sohn v. ①, ✒, * $^{17}/_{6}$ 1660, † $^{17}/_{3}$ 1690 Florenz. ③ **Willem van**, Bruder v. ②, ✒, * 1662 Leyden, † $^{24}/_{1}$ 1747 daselbst.

Mieroslawski, **Ludwig v.**, poln. Revolutionär u. milit. /, * 1814 Nemours, focht 46, 48 und 63 in Polen, 49 in Baden, † $^{23}/_{11}$ 78 in Paris. Vf. „Histoire de la révolution de Pologne" 36/38, IV.

Mierzwinski, **Ladislaus**, Heldentenor, * $^{21}/_{10}$ 1850 Warschau. Auch Konzertsänger.

Mies, böhm. Bez ⊙, a/M. (Unterlauf Beraun), 3978 E. E. ⚒. ⚔ 1427 Sieg der Husiten.

Miesbach, Bez. Ort, Oberbayern, a/Schlierach, 2638 E. E. AG.

Miesmuschel (Mytĭlus), Muschelgattg; 65 Arten in allen Meeren, **Gem. M.** (M edūlis) in den europäischen Meeren, eßbar, häufig auch ungesund. Als Dünger, Schalen zu Kalk.

Miete, ① Gemisch v. Futter u. Salz, das man dem Vieh auf den Alpen gegen Seuchen reicht; ② = Feimen (s. d.).

Mietschisko, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 1064 E. [Wohnung bemessen.

Mietsteuer, Steuer nach dem Mietwert der

Mietvertrag, betrifft entweder Sachen bes. Wohnungen, od. Dienstleistungen (Lohnvertrag). **Mietsachen** gehören in Deutschland zu den sogen. eiligen Sachen u. werden vor den Amtsgerichten entschieden. Vgl. Niendorff, Preuß. Mietrecht 3. A. 1892. [zu Futter.

Miflorence (frz.), [-ängs], Art Seidentaft

Miglio [miljo], ital. Meile 1,₅/2,₅ qkm.

Mignard [minjahr], **Pierre**, frz. Porträt- u. ♛✒, * 1610 Troyes, † $^{13}/_{5}$ 1695; Hof✒ Ludwigs XIV. Fresken. [und Borten.

Mignardise (frz.), [minjardihs'], feine Litzen

Mignet [minjä], **François Auguste Mar.**, frz. ♛/, * $^{8}/_{5}$ 1796 Aix, † $^{24}/_{3}$ 1884; 30/48 Staatsrat, 36 Mitglied der Akad. Vf. „Histoire de la révolution française", deutsch 73 u. a. Vgl. Trefort 85, Petit 89.

Mignon [minjong], **Léon**, belg. ✒, * $^{9}/_{6}$ 1847 Lüttich. „Stierkampf", „Stierbändiger".

Mignon (frz.), [minjong], Liebling, Günstling; Person in „Wilhelm Meister" v. Goethe. **M'Kostüm** [♛ Fig. 25], gleichzeitig mit der durch Goethe ins Leben gerufenen **Werthertracht** [ebenfalls auf Fig. 25] auftretende weibliche Tracht; Ende des 18. Jahrh.

Mignonetten (frz.), [minjo-], kleine Oblaten; auch schmale Leinenspitzen.

Mignonne (frz.), [minjoñ], frz. Bezeichnung für die kleinste Letterngattung.

Migräne (franz. v. hémicrânie), einseitiger Kopfschmerz, anfallsweise auftretend, oft mit Erbrechen. Behandlung: Ruhe, dunkles Zimmer, salicylsaures Natron, Ergotin ꝛc.

Migränestifte, s. Menthol.

Migration (lat.), Wanderung, Zug der Vögel.

Miguel [mighēl], **Dom Maria Evarist**, Usurpator des portugiesischen Thrones, * $^{26}/_{10}$ 1802 Lissabon, 3. Sohn König Johanns VI., erhielt 28 die Regentschaft für seine Nichte Maria II. da Gloria, mit der er verlobt war, ließ sich $^{30}/_{6}$ 28 zum König proklamieren, 34 v. seinem Bruder Dom Pedro vertrieben, † $^{14}/_{11}$ 66 Schloß Bronnbach in Baden. Sein Sohn, Prinz Miguel, * $^{19}/_{9}$ 1853 in Czegléd, Haupt des Hauses Braganza. [nischen Heeres, a/Don, 18689 E.

Migulinskaja, Staniza, russ. Prov. des Do-

Mihalovich, **Jos.**, Erzbischof v. Agram, * $^{16}/_{1}$ 1814 Torda, 70 Erzbischof, $^{22}/_{6}$ 77 Kardinal, † $^{19}/_{2}$ 91 Agram. [E. Gold.

Mijask, ⊙ russ. Gouv. Ufa, a/Ural♛, 9448

Mijatowitsch, **Tschedomil**, serb. Politiker (kons.), * 1840, 73/75 u. 80/83 Finanzminister, 83/87 Gesandter London.

Mijl [meil], holl. Meile, Kilometer.

Mik, ▲ im südöstl. Ungarn, 1794 m; angeblicher Verbannungsort Ovids. [pan.

Mikādo, Gebieter, Titel des Kaisers v. Ja-

Mika-Operation, in Australien übliche O

Anlage der Harnröhrenmündg in der Nähe des Hodensacks, so daß bei Beischlaf der Samen dort austritt und keine Befruchtung erfolgt.
Mikaschiste, s. Glimmerschiefer. [umlauf.
Mikation (lat.), flirrende Bewegung; Blut-
Mikindani, Hafenort, Deutsch-Ostafrika.
Miklosich [-sitsch], **Franz v.**, Slawist, * 20/11 1813 Luttenberg, 49/86 Prof. Wien, † 7/3 91 das., 61 Mitglied des Herrenhauses. Verf. „Grammatik der slaw. Sprachen" 52/74, II zc.
Miklucho-Maclay, Nikolaus v., russ. Reisender, * 1846, 71/72 u. 79/82 in Neuguinea.
Miknas, ⊙, s. Mekines.
Mikon, grch. Maler und Bildhauer, c. 460 vC.
Mikovec [-wez], **Ferd. Bretislaw**, böhm. Archäolog und Dichter, * 22/12 1826 Pirkstein, † 22/1 62 Prag.
Mikrakustisch (grch.), schallverstärkend.
Mikro . . . (grch.), klein.
Mikrobarometer (grch.), Instrument, das Barometerschwankungen vergrößert anzeigt. Auch ein abgekürztes Barometer.
Mikroben (grch.), die niedrigsten Formen des organischen Lebens.
Mikroblepharie (grch.), abnorme Kleinheit der Augenlider; durch Krankheit od. angeboren.
Mikrochemie (grch.), die chem. Untersuchung nur mikroskopisch wahrnehmbarer Substanzen.
Mikrocyten (grch.), geschrumpfte Blutkörperchen.
Mikrographie (grch.), Beschreibung mikroskopischer Gegenstände.
Mikrokardie (grch.), Kleinheit des Herzens, bes. bei angeborener Anlage zu Schwindsucht.
Mikrokephalie (grch.), Kleinköpfigkeit, angeborene Kleinheit des Schädels; die damit Behafteten (**Mikrokephalen**) ermangeln des vollen Besitzes der geistigen Fähigkeiten.
Mikroklin, ⊕, Kalifeldspat von der Zusammensetzung des Orthoklas.
Mikrokosmus (grch.), s. Makrokosmos.
Mikrokrystallinisch, aus mikroskopisch kleinen Krystallen zusammengesetzt.
Mikrolithe (Krystallite, Trichite, grch.), mikroskopisch kleine ⊕e in scheinbar homogenen Massen.
Mikrolog (grch.), Kleinigkeitskrämer.
Mikromegas (grch.), Gernegroß.
Mikromer (grch.), Bezeichnung für ein Gestein, dessen Gemengteile nur mikroskopisch zu unterscheiden sind.
Mikrometer (grch.), Vorrichtung zum Messen sehr kleiner Größen; Anwendung bei Mikroskop und Fernrohr. **M'schraube** [⊕ Fig. 67], zum feinen Einstellen und Regulieren physikal. und math. Instrumente dienende feingängige Schraube. **M'zirkel**, Apparat zum Messen sehr kleiner Längen, die er vergrößert zeigt.
Mikromillimeter, 0,001 mm Zeichen dafür: μ.
Mikronesien, Teil der austral. Inselwelt, 3540 qkm, 94100 E., umfaßt Palau-, Marianen-, Ladronen-, Karolinen-, Marschall- und Gilbert-Archipel.
Mikrophon (grch.), v. Hughes erfundener Apparat zur Verstärkung schwacher Geräusche; bei Telephonen zur Verstärkung des Gesprochenen angewendet (**Transmitter, M'sender**). Zwischen 2 feststehenden, mit dem Telephon in den Schließungskreis eingeschalteten Kohlenstücken steht senkrecht ein zugespitztes Stäbchen aus Gaskohle.
Mikrophotographie (grch.), Photographie von durch das Mikroskop vergrößerten Gegenständen. **Mikroskopische Photographie**, mikroskopisch kleines Bild eines größeren Gegenstandes. Vgl. Jeserich 1888, Neuhauß 90.
Mikrophthalmie (grch.), angeborene oder erworbene Kleinheit eines od. beider Augen.
Mikropie, s. Makropie.
Mikropyle (grch.), feine Öffnung des Eies zum Eintritt der Samenfäden.
Mikrosaurier, s. Labyrinthodonten.
Mikroskop (grch.), Vorrichtung zum Vergrößertsehen kleiner Gegenstände durch Linsenwirkung. Jede konvexe Linse von kurzer Brennweite (Lupe) gibt Vergrößerung von Gegenständen, die zwischen Brennweite und Glas liegen. Sie oder eine Verbindung von 2 od. 3 Konvexlinsen ist das **einfache M.** Beim **zusammengesetztem M.** wird das durch eine sondere Linse von kurzer Brennweite (Objektiv) vergrößerte Bild durch das Augenglas (Okular) wie ein wirkliches betrachtet u. dadurch mehrmals vergrößert. Ein kleiner Tisch dient zur Aufnahme des Präparats, ein Hohlspiegel zu dessen Beleuchtung. Das Bild im M. ist verkehrt. Stärkste lineare Vergrößerung 2000fach [⊕, Fig. 37 zeigt das Prinzip des M's]. Beim **Sonnen-, Lupen-** und **Hydrooxygengas-M.** wird das Bild auf eine weiße Wand geworfen, beim **photographischen M.** auf eine lichtempfindliche Platte. Vgl. Dippel 2. A. 1882, ders. Grundzüge 85.
Mikroskopisch (grch.), nur mit Hilfe des Mikroskops wahrnehmbar.
Mikroskopische Präparate, kleine durchsichtige Objekte (dünne Schnitte, Schliffe zc.), zur mikroskopischen Untersuchung auf einem Glastäfelchen (Objektträger, entweder in Wasser oder bei Dauerpräparaten in einer Einbettungsflüssigkeit (Glycerin, Kanadabalsam, Gelatine zc.) und mit dünnen, meist 0,14 mm dicken Gläschen (Deckglas) bedeckt.
Mikrosomie (grch.), zwerghafte Körperbildg.
Mikrosporen (grch.), bei Gefäßkryptogamen mit zweierlei Sporen die kleineren Sporen, aus denen sich der die männlichen Geschlechtsorgane tragende Vorkeim entwickelt.
Mikrosporidien Protozoen, bei der Seidenraupe die Schlafsucht erzeugend.
Mikrotasimeter, s. Tasimeter.
Mikrotom (grch.), Instrument zur Anfertigung durchsichtiger Schnitte (von nur 0,005 mm Dicke) zu mikroskopischen Objekten.
Miksch, Johann Aloys, Gesanglehrer, * 19/7 1765 Georgenthal, † 24/9 1845 Dresden. Vgl. Kohut 1890.
Mikszáth [mikssāt], **Koloman**, ungar. Schriftsteller und Politiker, * 16/1 1849; Dorfnovellen.
Mikulince, ⊙ Galizien, Bez. Tarnopol, a/Sereth, 3835 E. [Kr. Tarnowitz, 4023 E.
Mikultschütz, Dorf preuß. Regbez. Oppeln,
Milan I., König von Serbien, * 22/8 1854, Neffe des Fürsten Michael Obrenowitsch, nach dessen Ermordung 2/7 68 Fürst, 72 selbständig, führte unglücklichen Krieg gegen die Pforte 76, erlangte aber durch den russ.-türk. Krieg 77/78 volle Unabhängigkeit u. Gebietserweiterungen, 82 König, 85 erfolgloser Krieg gegen Bulgarien; 6/3 89 dankte M. zu gunsten seines Sohnes Alexander ab; führt den Titel Graf v. Takowo. Vermählt 17/10 1875 mit Natalie (s. d.); 88/93
Milan, s. Weihen. [geschieden. [⊕, 891.]
Milanesi, Gaetano, ital. Kunsthistoriker, Florenz, * 9/7 1813 Siena. Neuausgabe des Vasari 78/82
Milano, ital., für Mailand. [VIII.
Milanollo, Violinvirtuosinnen: **Teresa**, * 28/8 1827; **Maria**, * 19/7 32, † 21/10 48 Paris.
Milá y Fontanals, Don Manuel, span. Gelehrter, * 4/5 1818 Villafranca del Panadés, † 16/7 84 Barcelona Prof.
Milazzo, sizilian. Hafen⊙ ital. Prov. Messina, 7971 (Gem. 13565) E. ⚔ 1860, Neapolitaner v. Garibaldi geschlagen; a. ⊕ Mylae, See⚔ 260 vC., Sieg der Römer über die Karthager; 36 vC. Seesieg Agrippas über S. Pompejus.
Milben (Acarina), Ordnung der Spinnentiere. Kleine, oft nur mikroskopisch wahrnehmbare, zum Teil als Schmarotzer und meist auf dem Lande lebende Arachnoiden, über 900 lebende und einige fossile Arten, z. B. im Bernstein. Die freilebenden M. ernähren sich vorzugsweise vom Raube kleinerer Tiere und fressen tote tierische und pflanzliche Stoffe. Von der Gattung Tyroglyphus (Käsemilbe) leben 2 Arten (T. siro und longior) im Käse. Gamasus (Hühnermilbe) auf Hühnern, Tauben. Demodex folliculorum (Haarbalgmilbe), erzeugt bei Katzen und Hunden einen schwer heilbaren Ausschlag. Sarcoptes scabiei (Krätz- oder Lausmilbe), Krätze des Menschen. Phytoptus piri erzeugt die M'sucht (Akariasis) der Birnbäume. Von den Lauf-M. (Trombididae) bohrt sich die Herbstgrasmilbe (Leptus autumnalis) in die Haut des Menschen.
Milbensucht, s. Milben.
Milch, undurchsichtige, weiße, im wesentl. aus Wasser, Fett, Kasein und M'zucker bestehende Flüssigkeit, die bei den Wesen weibl. Geschlechts sich nach der Geburt der Jungen in besonderen Drüsen bildet u. zur Ernährg der Jungen dient, mit mildem süßlichem Geschmack. Das Fett ist in der M. enthalten als sehr feine Kügelchen, die durch das Buttern zu **Butter** vereinigt werden. Beim Stehen an der Luft in einer Temperatur bis 55° C. gerinnt die M., eine höhere Temperatur verhindert das Sauerwerden der M. Die M. wird sehr viel mit Wasser verfälscht; eine sichere Methode der Prüfung gibt es bislang noch nicht, da die Zusammensetzung der M. zu verschieden ist. Gewöhnlich prüft man das spez. Gewicht mit dem Aräometer (M'wage), dem Kremometer oder mit dem Galaktometer. Eine Kuh gibt durchschnittlich 2350 l pro Jahr, eine Frau 1300 gr pro Tag. Die Kuh gibt 300, die Ziege 125, das Schaf 120 Tage Milch Siehe auch Nahrungsmittel. Vgl. Martiny Die M. 1871/72; ders. Die M'Viehzucht 77; Kirchner 2. A. 86; Scholl 91; Methoden der M'Prüfung: Müller 5. A. 83; Pfeifer 86; Berg M. und Molken als Nähr- und Kurmittel 70.
Milch, Same der Fische. **M'baum**, s. Galactodendron. **M'blume**, s. Polygala. **M'borke** = Milchschorf, s. Flechtengrind. **M'bruch**, s. Galaktocele ①. **M'distel**, s. Silybum **M'fieber**, s. Kalbefieber. **M'fleisch**, s. Thymusdrüse. **M'fluß** = Galaktorrhöe.
Milchgefäße, Lymphgefäße, welche die Mesenterialdrüsen verbinden.
Milchglas (Beinglas), durch Zusatz von gebrannten Knochen milchweißes Glas.
Milch|holz (Cerbera lactaria), Apocynaceen; Molukken, liefert Öl **M'kraut**, s. Glaux maritima zc. **M'lattich**, s. Mulgedium. **M'messer** = Galaktometer. **M'ner**, das Männchen der Fische.
Milchpumpe, schröpfkopfartiges Gefäß mit Saugvorrichtung zur künstlichen Entfernung der Milch aus den weiblichen Brüsten.
Milchsäure, fertig in tierischer Flüssigkeit, entsteht bei Gärung versch. Zuckerarten. Farblos, dickl. Flüssigkeit v. stark saurem Geschmack. Das Eisensalz der M. in der ℞ angewendet.
Milchsaft, milchartige versch. gefärbte Flüssigkeit in den Milchsaftgefäßen der Pflanzen; s. auch Chylus.
Milchschorf (Milchborke), s. Flechtengrind.
Milchstraße, nebelartiger breiter Lichtstreif am Himmel, der diesen in 2 ungleiche Hälften teilt; löst sich im Fernrohr in zahllose, dicht gedrängte
Milchwage, s. Milch. [kleine Sternpunkte auf.
Milchwein, Kumys.
Milchweiß = Alkalin.
Milchzucker, Bestandteil der Milch aus der v. Fett u. Käsestoff befreiten Kuhmilch (Molke) durch Verdampfen erhalten. Zur Herstellg von Silberspiegeln; in der ℞ und zu sogenannten künstlichen Molkenpulvern.
Milde, ① **Karl Julius**, Dekorationsmaler, * 16/2 1803 Hamburg, † 19/11 75 Lübeck. ② **Hans Feodor v.**, Sänger, * 13/4 1821 Petronell bei Wien, lange Mitglied der Hofbühne Weimar. ③ **Rosa**, geb. Agthe, Gattin v. ②, * 25/6 1827 Weimar, sang 50 die Elsa bei der 1. Lohengrin-
Milden, ⊙ s. Moudon. [Aufführg in Weimar.
Mildenau, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Annaberg, 2784 E. [reich Sachsen.
Mildenstein, Schloß u. Ruine bei Leisnig, König-
Milder-Hauptmann, Pauline Anna, Sängerin, * 13/12 1785 Konstantinopel, † 29/5 1838 Berlin; Beethoven schrieb für sie „Fidelio".
Mildernde Umstände, Umstände, deren Berücksichtig ein Herabgehen unter das gewöhnliche Strafmaß rechtfertigt; Sache richterlichen Ermessens bezw. der Geschworenen.
Mildstedt, Dorf, preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Husum, 3062 E. [258,4 ha.
Mile [meil], engl. Meile (s. d.); **Mile of land**,
Miles [meils], **Nelson A.**, nordamerik. General, * 8/8 1839 Wachusettsville (Massachusetts), beendete 90,91 den Indianerkrieg im Westen der Union. [v. Plautus).
Miles gloriosus (lat.), Bramarbas (Lustspiel
Milesische Märchen, Romane des Altertums.
Milet(os) (a. ⊕), blühende ionische Handels⊙ in Kleinasien (Karien), besiedelte die Küsten des Schwarzen Meeres mit griech. Kolonien, 494 vC. von den Persern zerstört.

Milford, ⊙ engl. Fürstentum **Wales**, Grafsch. Pembroke, 4070 E.

Milha [milja], portug. **Meile**, $2_{,066}$ km.

Miliär (lat.), hirsekorngroß,

Miliaria, Friesel.

Miliärtuberkulose, Auftreten hirsekorngroßer Tuberkel in großer Zahl.

Milićević, Milan, serb. ✓, • ⁴/₆ 1831 Ripanj; ✦ und Ethnographie.

Milieu (frz.) [miljöh], Mitte. Vgl. Juste milieu.

Milisgras = Milium.

Militär (frz.), Kriegerstand od. ein Mitglied desselben. Auf einzelne Staaten bezogen: das **Heer** derselben.

Militärärzte, gehören zum Soldatenstand, ersetzen sich in Deutschland aus Zöglingen der militärärztl. Bildungsanstalten, Medizinern, die ihrer Dienstpflicht genügen, und solchen, die nach abgeschlossenem Universitätsstudium zum Dienst auf Beförderung eintreten. Bilden das Sanitätsoffizierkorps. Ihr Rang bis Generalmajor (Generalstabsarzt der Armee).

Militärakademie, Wiener-Neustadt u. Wien zur Ausbildung von Offiziers-Ersatz.

Militäranwärter, durch 12jähr. Dienstzeit od. vorherige Invalidität zur Zivilversorgung berechtigte Militärpersonen (Deutschland).

Militär-Beamte, nicht zum Soldatenstand gehörige, aber unter Kriegsminister oder Chef der Admiralität stehende B. mit (obere M.-B.), bezw. ohne Militär-Rang (untere M.-B.).

Militärbevollmächtigter, der einer Gesandtschaft zur Wahrnehmung der militär. Interessen seiner Regierung beigegebene Offizier.

Militärdienstversicherung, Form der Aussteuerversicherung.

Militärehrenzeichen, preußische Kriegsauszeichnung, ³⁰/₉ 1806 gestiftet für Unteroffiziere und Gemeine: goldenes Militärverdienstkreuz, silbernes **Kreuz**, silberne **Medaille**.

Militäreisenbahnwesen, s. Eisenbahnregiment und Eisenbahntruppen.

Militärgeistlichkeit, die Seelsorger im Heere. Im preuß. Heer an der Spitze derselben ein evang. u. (bis 1873) ein kath. Feldpropst. Unter dem evang. Feldpropst Militär-Oberprediger, Divisions- u. Garnisonsprediger. Kath. Divisions- und Garnisonspfarrer und Kapläne.

Militärgeogr. Institut, österr., für Landesaufnahme und Kartographie.

Militär-Gerichtsbarkeit, in Deutschland **höhere** (Korps-, Divisions-, Garnisons-G. für Offiziere und Unteroffiziere, Gemeinen und Militärbeamten, sobald höhere Strafe als Arrest oder Gefängnis von 6 Wochen angedroht ist) u. **niedere** (Regiments-) G., erstere **Kriegs-**, letztere **Standgerichte** ohne Rechtsmittel. Vgl. Walther 1880.

Militärgewalt, s. Militärhoheit.

Militärgrenze, ehemal. Bezeichnung für den Grenzlandstrich im S. v. Österreich-Ungarn, der dieses vom Osmanischen Reich trennte.

Militärgymnastik, den Soldaten erteilter Unterricht im Turnen, Fechten u. Schwimmen.

Militärhoheit (Militärgewalt), in Monarchien Recht der Fürsten; im Deutschen Reich der Kaiser oberster Kriegsherr, doch steht das bayr. Heer nur im Kriege unter kaiserl. Oberbefehl.

Militärkabinett, in Preußen zur Abteilung der persönl. Angelegenheiten des Kriegsministeriums gehörig und zum Vortrag beim Kaiser bestimmt; in Österreich Militärkanzlei.

Militärkonventionen, Verträge zwischen Preußen und den deutschen Staaten außer Bayern behufs einheitl. Regelung des Heeres.

Militärmaß, Mindestmaß der Körperlänge der zum Dienst auszuhebenden Mannschaften: in Deutschland für Infanterie $1_{,57}$ m, für Garde $1_{,70}$ m, Brustumfang Hälfte der Körperlänge. **Maximalmaße** für Dragoner und Husaren $1_{,72}$ m, für übrige Kavallerie und Jäger $1_{,75}$ m.

Militärmedizinalwesen, Kriegssanitätswesen.

Militärmusik, Musikchor der einzelnen Regimenter, zerfällt in Janitscharen- (Infanterie) und Blechmusik.

Militärpaß, weist den Besitzer über sein Wehrpflichtverhältnis aus.

Militärpersonen, alle zur Armee u. Marine gehörenden Personen, auch Beurlaubtenstandes.

Militärpflicht, Pflicht zur Ableistung des Militärdienstes nach vorgeschriebenem Umfang. Vgl. Longchamps-Berier 1880, Rott 90.

Militärreitinstitute, für Offiziere u. Unteroffiziere, in Hannover, Dresden und München.

Militärroßarztschule, bildet Roßärzte für die Armee aus, ist in Berlin.

Militärschießschule, 1861 begründet, bildet Schießlehrer für die Armee aus, prüft neuere Konstruktionen v. Handfeuerwaffen. Spandau und Augsburg, für Artillerie in Berlin.

Militärschulen sind 1) Unteroffiziers-Vorschulen und Unteroffiziersschulen, die der Armee brauchbaren Unteroffiziers-Ersatz liefern sollen. 2) Kadettenanstalten und Kriegssch. zur Heranbildung des Offiziers-Ersatzes. 3) Artillerie- u. Ingenieur-Schulen. 4) Kriegs-Akademien für ältere, bes. begabte Offiziere. 5) Militärärztl. Bildungsanstalten. 6) Oberfeuerwerkerschulen. Vgl. Poten, ♛ des Militärerziehungswesens 1889.

Militärsteuer (Wehrsteuer), wird den von Ableistung der Dienstpflicht dispensierten Personen auferlegt, z. B. in der Schweiz.

Militärstrafrecht, bes. Strafrecht, dem Militärs als solche unterworfen sind; im Deutschen Reiche MilitärSt.G.B. vom ²⁰/₆ 1872; bezieht sich auf Militärverbrechen u. -vergehen. Außerdem deutsche Disziplinar-Strafordnung vom ³¹/₁₀ 1872. Siehe auch Arrest.

Militärstraßen, sind vorzugsweise für milit. Zwecke angelegte Straßen.

Militärtarif, im Deutschen Reiche (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom ²⁸/₁ 1887), im Kriege und Frieden den deutschen Eisenbahnverwaltungen gegenüber zur Anwendung kommender Kostentarif bei Beförderung von Truppen und Kriegsmaterial.

Militärtaxe = Militärsteuer.

Militärtelegraphie, s. Feldtelegraphie. ♛-telegraphie in armierten ♛en. **M.-schule** seit 1886 in Berlin (Kursus 9 Monate).

Militär- (Kriegs-) Transportordnung (kaiserl. Verordnung vom ²⁶/₁ 1887), enthält die Vorschriften für Benutzung der Eisenbahnen zu Militärtransporten.

Militärverbrechen, Verbrechen, v. Militärs begangen und v. Militärgerichten abgeurteilt; **Militärvergehen**, Vergehen, die im Deutschen Mil.St.G.B. mit Freiheitsstrafen bis zu 5 Jahren bedroht sind. M. im engeren Sinne: Kriegsverrat, Desertion, Selbstverstümmelung, Simulation, Feigheit, Insubordination 2c.

Militärverdienstkreuz, in Hessen (gest. 1870), Mecklenburg-Schwerin (1848, 2 Kl.), M.-Strelitz (1871), Preußen (s. Militärehrenzeichen) und Österreich (1849).

Militärverdienstorden, in Bayern (gest. 1866, 5 Kl.), Italien (1815, 5 Kl.), Spanien (1864, 4 Kl.) u. Württemberg (1759, 3 Grade). Außerdem solche unter bes. Namen, wie in Bayern der Max-Joseph-Orden, in Österreich der Maria-Theresia-Orden u. a.

Militärvereine, s. Kriegerverein.

Militärvergehen, s. u. Militärverbrechen.

Militärversorgung, gesetzliche Pflicht des Staates, zum Weiterdienen unfähig gewordene oder nicht mehr verpflichtete Militärpersonen (bes. Unteroffiziere) zu versorgen (durch Anstellung im Zivildienst bezw. Pension od. Aufnahme in ein Invalidenhaus).

Militärverwaltung, alle Behörden und Einrichtungen des Staates zur Herstellung und Erhaltung der Kriegsmacht; stehen unter dem Kriegsministerium.

Militärveterinärwesen, Organisation des roßärztl. Dienstes im Heer und die Anstalten zur Ausbildung des betr. Personals. In Preußen: 1. Inspekteur des M's unter dem Kriegsminister, Korpsroßärzte, Oberroß-, Roß- und Unterroßärzte; Militärroßarztschule in Berlin, Lehrschmieden.

Militärwaisenhäuser, deutsche, finden sich in Potsdam, Schloß Pretzsch und Römhild. Über die Aufnahme entscheidet das „Direktorium des Potsdamer Militärwaisenhauses zu Berlin".

Militarismus (neulat.), Vorwiegen des Militärstandes.

Militello (M. in Val di Catania), sizil. ⊙ ital. Prov. Catania, 10623 E. Wein. Handel.

Militsch, ① **Kreis**, preuß. Regbez. Breslau, 932 qkm, 51255 E. ② ⊙ in ①, a/Bartsch, 3859 E. E. AG.

Milium *L.* (Hirse-, Flatter- u. Milisgras), Gramineen; *N. effusum L.* (Waldhirse), durch ganz Europa häufiges Futtergras.

Milium (lat., Hautgries), mitesserähnliche, hellgelbliche Knötchen in der Epidermis.

Miliz (lat.), Landesbewaffnung im Gegensatz zum stehenden Heere. In Italien und Rumänien = Landwehr. Das **M'system** bedingt nur kurze Ausbildung und die Aufstellung von Stämmen der Truppenteile.

Miljutin, ① **Dimitri Alexejewitsch Graf**, russ. General, • ¹⁰/₇ 1816 Moskau, 61/81 Kriegsminister, führte 71 die allgem. Wehrpflicht ein und reorganisierte das Heer; 78 Graf. ② **Nikolai Alexejewitsch**, Bruder von ①, • 1818, † 73 Moskau, Führer der Nationalpartei unter Alexander II., 63/66 Chef des Organisationskomitees für Polen. Vgl. Leroy-Beaulieu 84.

Milkowski, Sigismund, poln. Roman✓ (Pseud. Theodor Jez) Lausanne, • 1820 Podolien.

Mill, John Stuart, engl. ∴, • ²⁰/₅ 1806 London, Sohn des ✓ u. Nationalökon. James M. (1773/1836), stiftet eine „utilitarische Gesellschaft", † ⁸/₅ 1873. Schr. „System der Logik" deutsch 4. A. 77, „Polit. Ökonomie" 7. A. 71 ff. u. a. Selbstbiographie, deutsch 74. [♛, 392]. Vgl. Courtney 88.

Milla (span.), [milja], ¹/₃ Legua.

Millais [millehs], **John Everett**, engl. Genre- u. Porträt✓, • ⁸/₆ 1829 Southampton. Mitbegründer der präraffaelitischen Schule.

Millau [mijo], ⊙ franz. Depart. Aveyron, a/Tarn, 17429 E. E. Tuch. Handschuhe. ⚒

Millaud [mijo], ① **Edouard**, franz. Politiker, • ²⁷/₉ 1834 Tarascon, 71 in der Nat.-Vers., 76 Deputierter, 80 Senator, 86/87 Minister der öffentl. Arbeiten. ② **Albert**, frz. ✓, • 1836 Paris, † ²²/₁₀ 92; lieferte Libretti für Offenbach. Dessen Vater Moïse Polydore M. begründete das „Petit Journal".

Mille (lat.), tausend; **pro m.**, für tausend (⁰/₀₀).

Millefiori (ital., „1000 Blumen"), aus bunten Glasstäbchen zusammengeschmolzene Mosaik. Ähnlich das Filigran-, Mosaik-, Faden-, Petinetglas und die retikulierten Gläser.

Millenković [-kowitsch], **Stephan v.**, ✓, s. Milow.

Millennium (lat.), das tausendjährige Reich, [s. Chiliasmus.

Miller, ① **Mart.**, ✓, Mitglied des Göttinger Dichterbundes, • ³/₁₂ 1750 Ulm, † das. ²¹/₆ 1814. Dekan u. geistl. Rat; Vf. des „Siegwart, eine Klostergeschichte" 1776. Kürschner, D. N.-L. Bd. 50. ② **Thomas**, engl. Novellist, • ³¹/₈ 1808 Gainsborough, † ²⁵/₁₀ 74. ③ **Emmanuel**, Hellenist, • 1812 Paris, † ¹⁰/₁ 86 Nizza. ④ **Ferd. v.**, Erzgießer, • ¹⁸/₁₀ 1813 Fürstenfeldbruck, Bayern, Direktor der kgl. Erzgießerei München, 74/81 Reichstagsmitgl. (Zentrum), † ¹¹/₂ 87 München. Bavaria, Niederwalddenkmal 2c. Sein Sohn, **Ferd. v.**, bedeut. ♛ und Erzgießer, • ⁸/₆ 1842. ⑤ **Orest Fedorowitsch**, russ. ✓♛. Prof. Petersburg, • 1833 Reval. ⑥ **Joaquin** (Cincinnatus Heine M.), nordamerik. Dichter, • ¹⁰/₁₁ 1841 Indiana. Poet. Werke („Songs of the Sierras" 2c.) 82.

Mille-raies (frz.), [mil'räh], feingestreifter Seiden- oder Baumwollstoff.

Millerand [mijrang], **Alexandre**, frz. Politiker (Sozialist), • ¹⁰/₂ 1859 Paris, seit 85 Deputierter.

Milleschauer = Donnersberg.

Millésimo (frz.), [millesiehm], Jahreszahl oder Jahr der Prägung (Numismatik).

Millesimo, ⊙ ital. Prov. Genua, a/Bormida, 909 E. ⚔ ¹³/₁₄/₄ 1796, Bonaparte schlägt die Österreicher.

Millet [milä], ① **Jean François**, franz. Genre✓, • ⁴/₁₀ 1815 Gréville, † ²⁰/₁ 1875 Barbizon. Realist. Vgl. Yriarte 84. ② **Aimé**, franz. ♛, • 1816 Paris, Schüler des David von Angers, † ¹⁴/₁ 91; Hauptwerke: „Vercingetorix" (Alise Ste. Reine), „Chateaubriand" (St. Malo). Vgl. Dumesnil 1891.

Millevoye [mihlwŏa], **Charles Hubert**, frz. Dichter, * 12/12 1782 Abbeville, † 26/8 1816; Elegien.
Milli, Giannina, ital. Improvisatrice, * 1827 Teramo bei Neapel.
Milli ... (lat.), der 1000. Teil der Einheit.
Milliarde (frz.), tausend Millionen.
Milliarium (lat.), röm. Meilenstein, zeigte Entfernung von 100 Schritten (1478 m) an.
Millier métrique (frz.), [milljeh metrik], franz. Schiffslast, 1000 kg.
Milligramm (mg), 1/1000 gr.
Millimeter (mm) 1/1000 m.
Millin [milläng], **Aubin Louis**, frz. Archäolog, * 19/7 1759 Paris, † 14/8 1818 das.
Millingen, James, Archäolog, * 18/1 1774 London, † 1/10 1845 Florenz.
Million (lat.), tausend mal tausend (1000000). **M'är**, Besitzer einer oder mehrerer **M'en**.
Millöcker, Karl, Operetten-Komponist Hamburg, * 29/5 1842 Wien, 69/83 Kapellmeister das. („Bettelstudent", „Gasparone" u. a.).
Millom, ⊙ engl. Grafsch. Cumberland, 8895 E.
Mills, Clark, amerik. Bildhauer u. Erzgießer, * 1815 Staat New York. [519 E. Luftkur.
Millstadt, ○ Kärnthen, Bez. H. Spittal,
Milman [milmän], **Henry Hart**, engl. / u. /, * 10/2 1791 London, † das. 24/9 1868. Hauptwerk: „History of Latin christianity" neue A. 83, IX; „Poet. Works" 39 III.
Milne-Edwards, Henri, u., * 23/10 1800 Brügge, † 29/7 85, Vizedirektor des Museums Paris. Schr. über Krustaceen rc.
Milo, Titus Annius, röm. Volkstribun 57 vC., erschlug seinen Kollegen Clodius, weshalb er trotz Ciceros Verteidigung („pro Milone") verbannt wurde, † 48 vC.
Milo, grch. Insel, in der Gruppe der Kykladen, 162 qkm, 4199 E.; Ruinen aus dem Altertum. Haupt⊙ Kastro-Plaka 1007 E. Fundort der „Venus v. M."; a. ● Melos.
Milon, Athlet aus Kroton, c. 520 vC., sechsmal Sieger in Olympia, wollte einen durch Keile gespaltenen Baum mit den Händen auseinanderreißen, wurde aber in dem Spalt eingeklemmt und von wilden Tieren zerrissen.
Miloriblau, Abart des Berliner Blau.
Milosch, s. Obrenowitsch.
Miloslaw, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Wreschen, 2149 E. E. ⚔ 30/4 1848.
Milow, Stephan (Pseudon. für St. v. Millenkovics), / u. Dichter, Görz, * 9/3 1836 Orsowa. Gedichte 82, Dramen, Novellen.
Milreis, Rechnungsgeld, à 1000 Reis s. d.; Portugal 4,5357, Brasilien 2,2027 ℳ; brasil. Silbermünze 2,02 ℳ. [fahrtskapelle. E.-Tunnel.
Milseburg, ▲ der Rhön, 833 m Wall-
Miltenberg, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken a/Main, 3534 E. E. AG.
Miltiades, ber. athen. Feldherr, Sohn des Kimon, Sieger v. Marathon 490 vC., † 489, im Kerker, weil er die ihm wegen des gescheiterten Zuges gegen Paros rc. auferlegte Geldstrafe nicht zu zahlen vermochte. [(G), 393.]
Milton [milt'n], **John**, engl. / u. Dichter, * 9/12 1608 London, 48 Geheimschreiber des Staatsrats, 52 erblindet, † 8/11 74 Bunhill; bes. ber. durch die Epopöe „Paradise lost", deutsch v. Schumann, 2. A. 1877) u. „Paradise regained". Ferner „Defensio pro populo Anglicano" 51 (verteidigt die Hinrichtung Karls I.; 1000 Pfd. Sterl. Prämie). Poet. Werke deutsch 5. A. 1878. Polit. Schriften, deutsch 71/79 III. [(G), 394.] Vgl. Garnett 89.
Milutinović [-witsch], **Simeon**, serb. /, * 18/10 1791 Serajevo, † 11/1 1848 Belgrad; besang die Befreiungskämpfe Serbiens v. 04/15. Vf., ♛ Serbiens 13/15" 2. A. 88, „Obilić" u. a.
Milvische Brücke, jetzt Ponte Molle, Brücke über den Tiber in Rom; ⚔ 28/10 312, Konstantin der Gr. schlägt Maxentius.
Milvus, s. Weihen.
Milwaukee [-wahki], ⊙ Wiskonsin, an der Mündung des Fl. M. in den Michigansee, 204486 E. E. Hafen, Getreidehandel.
Milz, r. NebenFl. der fränk. Saale.
Milz (Lien, Splen), wichtiges blutbildendes u. blutfiltrierendes Organ, liegt im linken Teil des Bauchraums, durch die M'Bänder am Magen- u. Zwerchfell befestigt, 8 cm breit, 3 cm dick, 250 gr schwer. Vergrößert sich bei fast allen Infektionskrankheiten, daher M'Schwellg wichtiges diagnostisches Zeichen. M'Stechen, Darmschmerz nach schnellem Laufen.
Milzbrand (Blutseuche, Milzseuche, Anthrax), durch Einwanderung des Milzbrandbacillus (Bacillus anthracis) entstehende ansteckende Krankheit der Pferde und Rinder. Auf die Menschen durch Wunden übertragbar, häufig (*in der akutesten Form als M'Blutschlag in* Minuten) tödlich, erzeugt große M'Karbunkel, die weggeätzt werden müssen. Vgl. Hoffa 1886.
Milzfarn = Asplenium.
Milzstechen, s. Seitenstechen.
Milzsucht = Hypochondrie.
Mimen (grch.), scherzhafte Schauspiele bei den Alten; ferner = Schauspieler (auch geringschätzig). Pantomime, Geberdenspiel.
Mimesis (grch.), Darstellung durch Mimik.
Mimetisit = Grünbleierz (s. d.).
Mimiamben, Spielart altgrch. Poesie.
Mimik (grch.), die Kunst der Gebärdensprache; vgl. Piderit 2. A. 1886, Mantegazza 89, Henke 91, Straub 92; auch Schauspielkunst.
Mimikry (engl., „Nachäffung"), die auf Anpassg zurückzuführende Erscheing, daß gewisse Tierformen anderen sehr verbreiteten, durch charakteristische Eigenschaften geschützten Arten in Gestalt u. Färbg zum Verwechseln ähnl. sehen.
Mimir (nord. M.), Gott der Weisheit, dem der M'sbrunnen, Quelle der Weisheit gehört.
Mimisch (grch.), zur Mimik gehörig, sie betr.
Mimnermos, griech. Lyriker, c. 630 vC., Schöpfer der erotischen Elegie, dtsch. Weber 1826.
Mimodramen (grch.), Schaustellgen v. Zirkusgesellschaften.
Mimographen (grch.), Vf. v. Mimen (s. d.).
Mimosaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, tropische Holzgewächse mit reduzierten od. gefiederten Blättern.
Mimosa-Rinden (Wattle), zum Gerben dienende, sehr gerbstoffreiche Rinden v. Acacia-Arten, meist v. Australien: Becherrinde, Gulde-Wattle, Silber-Wattle rc.
Mimose (Mimosa pudica, schamhafte Sinnpflanze); Mimosaceen; brasilian. Zierpflanze; reizbare Blätter.
Mimulus (Gaukler-, Larven-, Masken-, Loch-, Affenblume); Skrofulariaceen. M. luteus, gelbe, u. M. moschatus Moschusblume, Zierpflanze.
Mimus, Spottdrossel.
Mina, räuberisches Volk in Vorderindien.
Mina, ital. Hohlmaß, schwankend v. 10/118 l.
Mina, ① **Don Francisco Espoz y**, span. Guerillaführer 1808/14 * 17/6 1786 Navarra, unter Wellington Korpsbefehlshaber, 1814/20 verbannt, 20/23 General der liber. Regierung, 34 auf Seite der Karlisten, † 26/12 36 Barcelona. ② **Don Xavier**, Neffe v. ①, * 1789 Idozin, 1808 Guerillaführer, 17 Anführer der Insurgenten in Mexiko, † 11/11 17 (standrechtlich erschossen).
Minahassa, nördlichste Halbinsel v. Celebes.
Minaret (arab.), Turm einer Moschee, meist rund, von sehr schlanker Bauart [△ Fig. 47].
Minargent (frz.), [-schäng], (Halbsilber), Legierung aus 100 Tlen Kupfer, 70 Tlen Nickel, 5 Tlen Wolfram u. 1 Tl Aluminium.
Minas Geraes [minasch scheräisch], brasil. Staat, 574855 qkm, 3018807 E. Diamanten, Gold. Haupt⊙ Ouro Preto.
Mination (lat.), Drohung; **minatorisch**, drohend.
Minauderie (frz.), [minohdrih], Ziererei.
Mincha (hebr.), jüd. Nachmittagsgebet.
Minchkanal [mintsch-], s. Kaledonisches Meer.
Mincio [mintscho], l. NebenFl. vom untern Po, durchfließt den Gardasee, 192 km l., ⚔ 25/26/12 1800, Franzosen schlagen Österreicher.
Minkwitz, Johannes, /, * 21/1 1812 Lückersdorf bei Kamenz, † 29/12 85 Heidelberg; seit 61 Prof. Leipzig. Schr. über Poetik rc.
Mind, Gottfried, Tiermaler, * 1768 Bern, † 7/11 1814; Der „Katzenraffael" 76. Vgl. Wiedemann 2. A. 87.
Mindanao (Magindanao), nächst Luzon die größte der Philippinen, 97968 qkm, 209086 E., der nördl. Teil span. Haupt⊙ Zamboanga.
Mindanaofaser (Silbergras), v. den Philippinen stammende zu Kleiderstoffen verwendete Faser einer Bromelia-Art.
Mindelheim, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Schwaben a/Mindel, 3771 E. E. AG.
Minden, ① Regbez. preuß. Prov. Westfalen, 5258 qkm, 549709 E. Darin ② Kreis M., 509 qkm, 85299 E. ③ Haupt⊙ von beiden: **(Preuß.-)M.**, a/Weser, 20223 E. E. RBSt. AG. ⚔ 1/8 1759, Ferdinand v. Braunschweig schlägt die Franzosen; **das Bistum M.** (803 gegr.) fiel 1648 an Brandenburg. [■ Fig. 409.]
Mindererus Geist (Liquor Mindereri), Lösung von essigsaurem Ammoniak; Schwitzmittel.
Minderjährig, s. Minorenn.
Minderungsklage, Klage auf Herabsetzung der Preise wegen Gewährsmängel.
Minding, Julius, Dichter, * 8/11 1808 Breslau, † 1/9 50 New York.
Mindoro, spanische Philippineninsel, 10073 qkm, 37930 E. Hauptort Calapan.
Mindszent, Dorf ungar. Komitat Csongrád, a/Theiß, 12033 E.
Mine (Mna), altgriech. Gewicht 436,6 gr u. Rechnungsmünze 78,6 ℳ. Jetzt = 1,13 kg.
Minen (frz.), ① im Festungskrieg Pulverladungen in der Erde, Mauerwerken, unter Wasser rc. zum Sprengen. Versch. nach dem Verhältnis des Radius der ausgeworfenen Höhle zu der kürzesten Widerstandslinie: **gewöhnliche** (gleich), **überladene** (Radius größer, Druckkugeln), **schwach geladene** (kleiner). Flatter-M. 3 m tief; Quetsch-M. ohne M'trichter; Demolitions-M.; Konter-M. legt der Verteidiger gegen den Angreifer an. See-M. s. Torpedo. ② an der Börse = Haussekonsortium; Kontre-M., Baissekonsortium.
Minenkrankheit, Kohlenoxydvergiftg, durch Atmen der Pulvergase in Minen herbeigeführt.
Mineo, sizil. ⊙ ital. Prov. Catania, 9332 E.
Mineral|alkali, Natron. **M|bad** = Mineralwasser. **M|blau**, ist Berliner, Bremer oder Wolfram-Blau. **M|braun**, ist Mineralbister.
Mineralfarben (Körperfarben), die dem Erdreiche (Erdfarben) entnommenen Farben, bes. Ocker, Kreide, Umbra, Zinnober, Chromgelb rc.
Mineralfeilen (Schmirgelfeilen), Feilen aus Schellack und Schmirgel zum Schleifen.
Mineralgelb, Kasseler Gelb. [salzen.
Mineralgerberei, das Gerben mit Mineral-
Mineralgrün, Schweinfurter Grün.
Mineralien (lat.), homogene (gleichartige), starre od. tropfbar flüssige anorganische Naturkörper. Herkömmlich ist auch Steinkohle, Braunkohle, Bernstein rc., obwohl Fossilien, zu den M. zu zählen. M. sind v. Gesteinen zu unterscheiden, die zumeist Gemenge v. M. sind, doch nennt man auch größere Massen v. homogenen M. Gesteine. M. kommen entweder in Krystallen od. in krystallinischen Aggregaten, derb (wenn sie ohne alle bestimte Form sind), oder endlich
Mineralindigo, s. Molybdän. [amorph vor.
Mineralkermes (Stibium sulfuratum rubrum), Schwefelantimon mit antimon. Säure; rotbraun;
Minerallack, s. Pinkcolour. [gestellt.
Mineralleder, Leder mit Mineralsalzen her-
Mineralmalerei, Verfahren, Ölgemälde, Fresken rc. durch Präparierung mit Quarzsand u. Verwendung v. Mineralfarben gegen Temperatureinflüsse zu schützen; v. Keim (München) erfunden. Vgl. Keim 1881.
Mineralöle, die dem Erdreich entnommenen, flüchtigen, aus Kohlenwasserstoff besteh. Öle, wie z. B. Photogen, Petroleum. Vgl. Schädler 1887.
Mineralogie (Oryktognosie), Wissenschaft v. der Entstehung, der Form, den phys. u. chem. Eigenschaften der Mineralien, sowie deren Verhältnis zum Erdkörper. Wird unterschieden in: **Krystallographie** (s. d.) u. **systemat. Physiographie**, die sich mit den einzelnen Mineralkörpern u. mit Aufstellung eines Mineralsystems nach Ähnlichkeit u. Verschiedenheit der Individuen befaßt. Die Einteilung der Mineralien beruht jetzt ausschließl. auf den chem. Eigenschaften, während früher vielfach Struktur u. morpholog. Verhältnisse maßgebend waren. Danach unterscheidet man das **ältere Mohssche** System v. dem **neueren Naumannschen**. Erste wissenschaftliche Behandlung der M. v. Agricola im 16. Jahrh.

Vgl. Lehrbuch v. Naumann 12. A. 1885; Wörterbuch v. Kenngott 82; Geschichte der M. v. Kobell 64. (Siehe Übersicht auf der Innenseite des Umschlagdeckels.)

Mineralorange, ist Mennige.

Mineralpottasche, aus den Staßfurter Abraumsalzen durch Zersetzung des abgeschiedenen Chlorkaliums dargestelltes kohlensaures Kali.

Mineralquellen, s. Mineralwässer.

Mineralsäuren, Säuren der anorganischen ♁: Schwefel-, Salz- u. Salpetersäure &c.

Mineralschwarz, s. Schieferschwarz. **M/soda,** aus Chlornatrium dargestellte Soda. **M/teer,** Asphalt. **M/wachs,** Ozokerit.

Mineralwässer (Mineral-, Heilquellen, Gesundbrunnen), Quellwasser mit verschied. Temperatur u. aufgelösten Salzen oder anderen mineralischen Stoffen (**natürl. M.**): 1) **Kalkwässer,** reich an Kohlensäure und kohlensaurem Kalk. 2) **Kieselwässer,** neben Kieselsäure noch andere Stoffe; stets heiß. 3) **Säuerlinge** haben Gehalt an Kohlensäure: Eisensäuerlinge (**Stahlwässer**) enthalten freie Kohlensäure u. daneben Eisenoxydul. 4) **Natronwässer** (Teplitz) enthalten kohlensaures Natron. 5) **Glaubersalzwässer** (Karlsbad) enthalten schwefelsaures Natron. 6) **Bittersalzwässer** (Saidschitz, Püllna, Epsom &c.) enthalten schwefelsaure Magnesia u. schwefelsaures Natron. 7) **Schwefelwässer** enthalten freien Schwefelwasserstoff (Baden bei Wien). 8) **Jod- u. Bromwässer** enthalten Jod u. Brom u. zugleich Kochsalz. 9) **Indifferente Thermen,** an mineral. Bestandteilen arme M., nur durch ihre Temperatur wirksam. Alle Mineralquellen ⚕. M. auch künstl. durch Beimengung der betr. Stoffe hergestellt (**künstliche M.**), dahin auch kohlensaures (mit Kohlensäure unter hohem Druck gesättigtes) Wasser. Vgl. Goldberg 1892.

Mineralweiß, pulverisierter Schwerspat.

Minérva (grch. Athene, Pallas Athene, s. d.), Göttin der Weisheit, Tochter des Zeus, Erfinderin der Flöte, des Spinnens u. der Weberei, auch Göttin der höheren Kriegskunst (Gegensatz v. Ares) u. aller Künste u. Wissenschaften. Der ihr geheiligte Vogel: die Eule.

Minervini, Giulio, ital. Archäolog, * c. 1815 Neapel, Direktor des Museo Borbonico (Nazionale) das., † Nov. 91.

Minervino Murge, ⊙ ital. Prov. Bari, 15132 E.

Minette, ① Gestein aus einer Grundmasse von Quarz und Feldspat mit eingesprengtem Glimmer. ② Art Eisenerz.

Mineur (frz.), [-nöhr] (♪), s. Minore.

Mineur (frz.), [-nör], ① zur Herstellung v. Minen ausgebildeter Soldat. ② an der Börse = Haussier; KontreM. = Baissier.

Ming, chinesische Dynastie 1368/1644.

Minge, ostpreuß. Küsten≈, kommt aus Rußland, geht ins Kurische Haff, 192 km l.

Minghetti, Marco, ital. Staatsmann, * 8/9 1818 Bologna, 48 ital. Minister, 60 Minister des Innern, 62 Finanzminister, 63/64 Ministerpräsident, 69 Ackerbauminist., 73/76 Finanzminister u. Präs., † 10/9 86 Rom. Bf. „Stato e chiesa“, deutsch 80. Biogr. Raffaels, deutsch 87 „Miei ricordi“, 88 ff. III.

Mingolsheim, Dorf bad. Kreis Karlsruhe, 2061 E. E. ⌣.

Mingrelien, Landschaft Russ.-Transkaukasien, ehem. eignes Fürstentum, 9137 qkm, 211215 E.; das Kolchis der a. ●.

Minho [minjo], ① ≈ auf der Iberischen Halbinsel, scheidet Portugal v. Galicien, geht in den Atlant. Ozean, 253 km l. (40 km schiffbar). ② Portug. Prov. M. (Entre Douro e M.), 7273 qkm, 1014768 E.; Haupt⊙ Porto.

Minia, ⊙, s. Minieh.

Miniatüren, im Mittelalter Ausschmückung v. Handschriften (Initialen, Einfassung, Zeichnungen), meist mit Mennige (Minium); später Malereien in kleinem Maßstab, jetzt bes. zu Porträts. Die Maler solcher: **Miniatoren.**

Minié, Claude Étienne, franz. Kapitän, * 1805 Paris, † 15/12 79, Erfinder des M-Gewehrs (49); gezogener Vorderlader mit Geschoßexpansion.

Minieh, (Minia), ägypt. ⊙, l. a/Nil, 17145 E. E.

Minieren (frz.), untergraben; Minen anlegen.

Minimen (lat.), Orden von Franz v. Paula 1436 gestiftet, in Frankreich les bons hommes, in Deutschland Paulaner; Verbot des Fleisches, Demut, Buße und Besserung.

Minimum (lat.), das Kleinste, Geringste; **Barometrisches M.** s. Wetter.

Minister (lat.), Diener; die höchsten Staatsbeamten, Leiter der einzelnen Zweige der Staatsverwaltung, bilden ein Kollegium (Konseil, **M'ium**) mit dem MPräsidenten an der Spitze. Neben den Verwaltungs-**M'ien** besteht in großen Monarchien noch ein Haus-**M'ium. M. ohne Portefeuille,** der keinem einzelnen Verwaltungszweige vorsteht, wohl aber an der Beratung des Gesamtministeriums Anteil hat. **M'iell,** das **M'ium** betr., von ihm veranlaßt. **M'ialrat,** vortragender Rat im M'ium. **Bevollmächtigter M.,** Gesandt. 2. Kl.

Ministerialen (lat.), im Mittelalter die unfreien Dienstleute der Fürsten und hohen Adligen, aus denen der niedere Adel hervorging. Vgl. v. Schele 1868.

Ministerresidenten, diplomatische Vertreter 3. Ranges, bei Staaten unteren Ranges beglaubigt.

Ministrieren (lat.), dem Meßpriester zur Hand gehen; **M/ant,** Meßdiener.

Minium, Zinnober, Mennige.

Mink, s. Nörz.

Minn., Abkürzung für Minnesota.

Minne (althdtsch.) ursprüngl. = Erinnerung, Andenken, daher M. trinken; später = Liebe.

Minneapolis [minniä-], ⊙ Minnesota, a/Mississippi, 164738 E. E. Universität; größte Mühlenindustrie der Welt; Spinnereien.

Minnehöfe, s. Liebeshöfe.

Minnesänger, die deutschen lyr. ✍ des 12. und 13. Jahrh., gesammelt durch Lachmann u. Haupt 4. A. 88; Simrock, neuhochdeutsch 1857; vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 8.

Minnesota [-ssohta], ① r. Neben≈ des Mississippi, 483 km schiffbar; ② einer der Vereinigten Staaten von Amerika, am oberen Mississippi, 215910 qkm, 1301826 E. ✓, Industrie. Haupt⊙ St. Paul. 2 Senatoren u. 5 Repräsentanten nach Washington. Schuld (1890) = 2239486 Dollar. M. 49 Territorium, 58 Staat. Vgl. Wheeler 76.

Minnigerode, Wilh. Frhr. v., konservat. Politiker, * 21/11 1840 Braunschweig, 71/83 Mitglied des Reichstags, seit 78 des preuß. Abg.-Hauses, seit 84 des preuß. Staatsrats.

Mino (Predigerkrähe, Meinate, Gracŭla religiosa), Stare; Wälder Indiens, lebt von Früchten, lernt sprechen u. singen; in Ostindien Stubenvogel.

Minofor, Britanniametall.

Minor, Jakob, seit 1885 ✍ Professor Wien, * 15/4 1855 daselbst. Schiller, Schlegel &c.

Minor (lat.), kleiner, jünger; **M'at,** Erbeinrichtung, wonach der Jüngste in der Linie oder Familie erbt; Gegensatz: Majorat.

Minorca = Menorca (s. d.).

Minóre (ital., kleiner), Bezeichnung des Moll-Akkords oder der Moll-Tonart.

Minorenn (lat.), minderjährig, in Deutschland, England u. Frankreich Personen unter 21 Jahren, in Österreich unter 24, bei fürstl. Personen unter 18. **M'ität,** Minderjährigkeit.

Minorität, Minderzahl; s. auch Majorität.

Minoriten = Franziskaner.

Minos I., myth. König v. Kreta, Sohn des Zeus und der Europa, einer der Totenrichter in der Unterwelt.

Minótauros (griech. ♉), Sohn der Pasiphaë (Gemahlin d. Minos) u. eines Stiers, hauste im knossischen Labyrinth, mit Menschenfleisch gefüttert (jährl. Tribut v. Athen), v. Theseus erlegt.

Minsk, russ. Gouv. 91408 qkm, 1794560 E. Haupt⊙ M., 75048 E. E. Handel.

Minstrels, s. Menestrels.

Minto, ① **Gilbert Elliot Graf v.,** brit. Staatsmann, * 23/4 1751, 94/96 Vicekönig v. Corsica, 1806/13 Generalgouv. v. Ostindien, eroberte dort die holländ. Kolonien, † 21/6 14. ② **Gilbert Elliott Murray Kynynmound Graf v.,** Staatsmann (Whig), * 16/11 1782, 1835/41 1. Lord der Admiralität, 46/52 Geheimsiegelbewahrer, † 31/7 59 London.

Mintrop, Theodor, ♂, * 4/4 1814 Werden a/Ruhr, † 30/6 70 Düsseldorf; am besten in allegor. Darstellungen aus der Kinderwelt.

Minturnä (a. ●), Hafen⊙ in Latium.

Minuéndus (lat.), die Zahl, von der abgezählt wird.

Minus (lat., weniger), Subtraktionszeichen od. Zeichen für negative Größen, nämlich —.

Minúskeln (lat.), kleine Buchstaben.

Minussinsk, Kreis⊙ russ.-sibir. Gouv. Jenisseisk, a/Jenissei; 5535 E.

Minute (lat.), der 60. Teil einer Stunde, eines Grades ('); in der ♂ der 48. Teil der Kopflänge, in der △ der 30. Teil des Maßstabes, Models.

Minutenglas (⚓), Sanduhr, dient beim Loggen.

Minuteria (ital.), Goldschmiedearbeit in kleinen Gegenständen. **Grosseria,** solche in großen.

Minutien (lat.), geringfüg. Dinge; **m/iös,** kleinlich, pedantisch.

Minutoli, ① **Heinrich Frhr. v.,** preuß. General, * 12/5 1772 Genf, leitete 1820/21 eine wissenschaftl. Exped. nach Ägypten, † 16/9 46. ② **Julius Frhr. v.,** preuß. Diplomat, Sohn v. ①, vielseit. ✍, * 30/8 1804 Berlin, 39 Polizeipräsid. Posen, 46/48 Berlin, 51 Generalkonsul in Spanien u. Portugal, 60 Gesandter Persien, † 5/11 60. ③ **Alexander Frhr v.,** Bruder v. ②, * 26/12 1806 Berlin, Sammler auf dem Gebiete des Kunstgewerbes, † 17/12 87 Friedersdorf (Schlesien).

Minyer, altgriech. Volksstamm in Böotien mit der Haupt⊙ Orchomenos. Vgl. O. Müller 2. A. 1844.

Minze, s. Mentha.

Miocän = mitteltertiär, s. Tertiärformation.

Mio conto (ital., abgekürzt M/C), mein Conto, auf meine Rechnung.

Mioko, wichtigste Niederlassung der „Deutschen Handels- u. Plantagengesellsch. der Südseeinseln“ auf der Duke of York-Insel.

Mionnet [mionnäh], **Théodore Edme,** frz. Numismatiker, * 2/9 1771, † 5/5 1842 das.

Miot de Melito [mió], **André François Graf,** frz. Diplomat, * 1762, 1806/13 Minister Joseph Bonapartes in Neapel u. Spanien, † 1841. Bf. Mémoiren. dtsch. 66/67 II.

Mi-parti (frz.), halbiert; Kleidertracht des spätern Mittelalters.

Miquel [mikel], **Johannes,** Politiker, seit 1890 preuß. Finanzminister, * 21/2 28 Neuenhaus, 76 Bürgermeister v. Osnabrück, 70/73 Mitdirekt. der Berl. Diskontobank, 80 Oberbürgermeister v. Frankfurt M., 67/82 Mitglied des Abg.-Hauses, seitdem des Herrenhauses, 67/76 u. seit 87 des Reichstages, seit 84 des preuß. Staatsrates; einer der Führer der nat.-liberalen Partei, Mitbegründer des Nationalvereins 59, verdient um die Reichsjustizgesetzgebung; 90 preuß. Finanzminister, reformierte das preuß. Steuerwesen, fand aber 94 beim Reichstage hinsichtlich seines Reformplanes für die Reichsfinanzen wenig Entgegenkommen. [(Ⓑ), 395.]

Miqueletes (span.), [mike-], kriegerisches Bergvolk in den südl. Pyrenäen.

Miquelon [miklóng], frz. Insel bei Neufundland, 202 qkm, 574 E.

Mir (russ.), russ. Dorfgemeinschaft mit gemeinsamem Eigentum an der Feldmark.

Mir (arab.), Häuptling.

Mirabeau, ① **Victor Riquetti,** Marquis v., franz. ✍ (Physiokrat), * 5/10 1715 Pertuis, † 13/7 89 Argenteuil. Bf. „Ami des hommes“. ② **Honoré Gabriel Victor Riquetti Graf v.,** ber. franz. Revolutionsmann u. Redner, Sohn v. ①, * 9/3 1749 Bignon, † 2/4 91 Paris, 77/80 wegen Entführung einer jungen Frau zu Vincennes in Haft, ging 84 nach England, 85 nach Preußen, kehrte 87 nach Paris zurück, 89 Vertreter des 3. Stands für Marseille in den Generalstaaten u. verschaffte ihm den Sieg, verlor aber durch Hinneigung zum Hof von seiner Popularität. Bf. „De la monarchie prussienne sous Frédéric-le-Grand“ deutsch 94/96 IV; „Mémoires“. (Ⓑ, 396.) Vgl. Mézières 91. ③ **M.-Martel,** ✍in, s. Gyp.

Mirabelle, gelbe kleine Pflaume.

Mirabile dictu (lat.), wunderbar zu sagen.

Mirabilien (lat.), Wunderdinge; **Mirabilität,** Wunderbarkeit.

Mirabilis Jalapa (gemeine Wunderblume), Nyktaginaceen; Zierstrauch aus S/Amerika, Wurzel (falsche Jalappe) ⚕.

Mirage (frz.), [-ahsch], Luftspiegelung.

Mirāk|el (lat.), Wunder: in der mittelalterl. Litteratur die dramatisierten Heiligenlegenden; m|ulōs, wunderbar. Vgl. Pollard 1890.

Miramāre, Schloß bei Triest, wo Erzherzog Maximil. die mexikan. Kaiserkrone annahm. E

Miramon, Miguel, mexikan. General, • 29/9 1832 Mexiko, 59/60 interimistischer Präsident (klerikal), 19/6 67 mit dem Kaiser Maximilian, dem er sich zur Disposition gestellt, erschossen

Miránda de Ebro, ⊙ span. Prov. Burgos, a/Ebro, 4911 E. E. [Gers, 3638 E. E.

Mirande [mirangd], Arrond⊙ franz. Dep.

Mirandōla, ⊙ ital. Prov. Modena, a/Burana, 3029 E. E. 1619 Herzogtum, 1710 an Modena.

Mirāni, Johann Heinr., österr. ⊙/ für die Volksbühne, • 26/4 1802 Prag, † 30/9 73 Wien.

Mirat (Meerut), Division indobrit. NW.-Provinzen, Prov. zw. Ganges u. Dschamna. 29317 qkm, 5141204 E. Haupt⊙ M., 119390 E.

Mirbach, Julius Graf v., deutscher Politiker (kons.), • 27/8 1838, seit 74 im preußischen Herrenhause, seit 78 im Reichstage.

Mirbanessenz, s. Nitrobenzol.

Mirbel, Léonide de, Pseud., s. Guérin ③.

Mirecourt [mihrkuhr], Arrond⊙ franz. Dep. Vogesen, 5141 E. E Spitzen.

Mirecourt [mihrkuhr], **Eugène de**. eigentl. Jacquot, frz. /, • 19/11 1812 Mirecourt, † 13/2 80 Haïti. Bs. Romane.

Mir(e)diten, christl. Stam̄ der Albanesen im türk. Wilajet Skutari; 30000 Ew.; Haupt⊙ Oroschi. [2722 E.

Mirepoix [mihrpōa], ⊙ frz. Dep. Ariège,

Mirès [mirāh], **Jules**, frz. Bankier, • 9/10 1809 Bordeaux, † 6/6 1871 Villemare; Eisenbahnbauten. [ding, a/Calder, 11707 E.

Mirfield, ⊙ engl. Grafschaft York, West-Ri-

Mirgorod, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, 12352 E.

Miribel, ⊙ frz. Dep. Ain, a/Rhône, 2459 E. E.

Miribel, Marie François Joseph de, frz. General, • 14/9 1831 Montbonnot (Isère), 70 Brigadekom̄., 88 Kom̄. des VI. Korps, 90 Chef des Großen Generalstabes, † 12/9 93 Châtelard.

Mirin, süßes Reisbier, Japan.

Miris (Borstenwanze), Insektengattung der Halbflügler; M. erraticus [Y, Fig. 79], grünl. bis rötlich-weißgelb, 7/8 mm l., häufig auf

Miriti, s. Mauritia. [Wiesen u. Waldwegen.

Mirjam (hebr.), Maria. [3289 E.

Miropolje, ⊙ russisch. Gouv. Kursk, a/Psiol,

Mirow, ⊙ Mecklenb.-Strelitz, 1783 E. E. AG.

Mirut, s. Meerut.

Miry, Charles, vläm. Komponist, • 14/8 1823 Gent, Lehrer am Konservatorium, † Sept. 89 das.; Opern, Ballette.

Mirza (pers.), [-sa], Titel der Prinzen von Geblüt und Schriftgelehrten.

Mirzapur, Distrikt indobrit. NWProvinzen, Division Benares, 13528 qkm, 1604654 Ew. Haupt⊙ M., 84130 E. E.

Mirza-Schaffy, Georgier, Lehrer Bodenstedts in der arab. Sprache; v. ihm entlehnte Bodenstedt den Namen für seine „Lieder des M."

Misandrīe (grch.), Mäñerscheu, -haß.

Misanthrōp (grch.), Menschenfeind; **M'ie**, diese Eigenschaft: **m'isch**, so gesiñt.

Misce (lat.), abgekürzt m., mischel M. d. s. (misce, da, signa), mische, gib, bezeichne!

Mischersche Schläuche, s. Gregarinen.

Mischlinge (Halfbreeds), durch Vermischung verschied. Rassen erzeugte Menschen. [Aprikosen.

Mischmisch (arab.), eingemachte Damascener

Mischna, der 1. Teil des Talmuds.

Mischungsrechnung, s. Alligationsrechnung.

Misdroy, Dorf, Insel Wollin, 1356 E. See-.

Mise (frz.), [mihs'], Einlage, Einsatz; **M. en pages** [pahsch], = umbrechen (Buchdruck); **M. en scène** [ssähn], Einrichtg zur Bühnendarstellg.

Miselsucht, s. Aussatz.

Miseno, Kap westl. v. Neapel; a. ●, Misē-

Miserābel (lat.), elend, jäm̄erlich. [num.

Misère (frz.), [-sähr], Elend, Not; Spiel im Boston = dem Null in anderen Spielen.

Miserēre (lat., „Erbarme dich"), kath. Kirchengesang, Bußpsalm 50.

Miserēre (lat.) = Kotbrechen.

Miséricorde (frz.), [-kord'], Erbarmen; dreischneidiger Dolch.

Misericordīa (lat.), Mitleid, Erbarmen.

Misericordīas Domīni (lat. „die Barmherzigkeit des Herrn"), Name des 2. Soñtags nach Ostern, nach dem Anfang der Messe Psalm 88.

Mises, Pseud. v. G. Th. Fechner. [10489 E.

Misilmeri, ⊙ Sicilien, ital. Prov. Palermo,

Misiōnes, ① die ehemal. „Missionen" der Jesuiten am Parana u. Uruguay. ② Territorium, Argentina, 53954 qkm; Haupt⊙ Posadas.

Miskolcz [mischkolz], Haupt⊙ des ungar. Komitats Borsod, 30408 E. E. Handel.

Misnīa (neulat.), Meißen.

Misocco, s. Mesocco.

Misogām (grch.), Ehehasser, Hagestolz: **M'ie**, Eheschen. [schen.

Misogyn (grch.), Weiberfeind; **M'ie**, Weiber-

Misol (Meisol), eine der Papuainseln im NW. von Neuguinea; niederländisch [schaft.

Misolōg (lat.), Feind der Vernunft u. Wissen-

Mispel, s. Mespilus. [Handel.

Misrata (Masrata), ⊙ Tripolis, 8000 E.,

Miss (engl.), unverheiratete Dame.

Miss., Abkürzung für den Staat Mississippi.

Missa (lat.), ① Gottesdienst. ② Messe. M. pro defunctis = Requiem. M. solemnis, große Festmesse.

Missāl|e (lat.), (Meßbuch), enthält die Liturgie für alle Arten kath. Gottesdienste. **M|buchstaben**, bes. schöne größere Typen, weil die M|en ehemals oft bes. schön geschrieben waren.

Mißbildungen (Mißgeburten, Monstra), Fehlen od. abnorme Bildung einzelner Teile einer Leibesfrucht, auch Doppelbildungen mit Verwachsung meist ohne bekañte Ursache. Vgl. Ahlfeld Atlas 1880 ff., Gurlt Tierische M. 76.

Mißfall (Abortus), s. Fehlgeburt.

Mißgeburten = Mißbildungen.

Mißheirat (frz. Mésalliance, lat. Disparagium), Heirat zwischen nicht ebenbürtigen Personen. [(s. d.).

Missinippi, indian. Name von ⌒ Churchill

Mission (lat.), Sendung; alle zur Ausbreitg des Christentums getroffenen Unternehmgen. Das größte M's Institut die v. Gregor XV. 1622 gestiftete Propaganda; auch viele Orden, bes. die Jesuiten, missionieren; ebenso Laienvereine. In der evang. Kirche regten sich zuerst die Dissenters, Herrnhuter, Pietisten, Methodisten u. a. Im Gegensatz dazu entstand 1800 die kirchliche M's-Gesellschaft zu London, 1816 die Baseler, 1823 die Berliner. Im ganzen existieren c. 70 Gesellschaften, die jährlich c. 40 Mill. ℳ aufbringen; auf 2147 Stationen sind 2690 protestantische Missionare thätig. Vgl. Buß, Christl. M. 1876, Gundert, Die evang. Mission 2. A. 86, Warneck, Protestant. M'en 83 u. Evang. M'lehre 92, Grundemañ M'sstatistik 85 u. die Entwickelung der evang. M. 78/88 90.

Missionspriester, sind kath. Priester, die in besonderen Anstalten zu Missionaren, auch unter den Protestanten, ausgebildet werden.

Mississippi, ① ⌒, „Vater der Gewässer", entspringt in Minnesota 512 m üb. M., im Glazier See, bildet vor der Mündung Arme (Bayous), von denen 5 den mexikan. Golf erreichen; Länge: 4943 km (schiffbar 4500); Gebiet: 3212000 qkm. Wichtigste Neben⌒e r.: Missouri, Arkansas und Red River; l.: Illinois und Ohio. ② einer der Ver. Staaten von NAmerika, l. vom untern Mississippi, 121230 qkm, hügelig, teils fruchtbares Ackerland, teils Prärie, teils sumpfig. Haupt⊙ Jackson 2 Senatoren und 6 Repräsentanten nach Washington. Schuld (1890): 3503009 Doll. 1798 Territorium, 1817 Staat.

Missive (lat.), (Send)schreiben.

Missolunghi (Mesolongion), befestigte Haupt- u. Hafen⊙ der griech. Nomarchie Akarnanien und Ätolien, 11735 E.; im Befreiungskriege 1825/26 Stützpunkt der Griechen.

Misson, Joseph, österr. Dialektdichter, • 14/3 1803 Mühlbach (Niederösterr.), † 28/4 75.

Missouri [-ßuhri], ① bedeutendster Neben-⌒ vom Mississippi, mündet (größer als der Hauptstrom) von l. her oberhalb St. Louis; 4652 km l. (4200 schiffbar); Gebiet: 1344200 qkm. ② M. einer der Verein. Staaten von NAmerika, r. vom Mississippi und an beiden Ufern des M., 179780 qkm, 2679184 E. Im N. fruchtbare Ebene, im S. hügelig. ⚒/. Haupt⊙ Jefferson City. 2 Senatoren u. 13 Repräsentanten nach Washington, Schuld (90) 11759832 Doll. 1805 Distrikt Louisianas, 1812 Territorium, 1821 Staat.

Missouritier (Ohiotier), s. Mastodon.

Mißpickel (⚒), Arsenkies.

Mißtrauensvotum, s. Votum.

Missunde, Dorf Schleswig-Holstein, a/Schlei, 149 E. ⚔ 12/9 1850 (Schleswig-Holsteiner u. Dänen) und 2/2 1864 (Preußen und Dänen).

Mist (Stallmist), wichtigstes Düngemittel in der /; Trockengewicht der verwendeten Fütterung u. Streu × 2,3 = M'quantum. 1 Rind liefert im Durchschnitt pro Jahr 240 Ztr., 1 Pferd 160/180 Ztr. M.

Mistassini, See, Brit. NAmerika. Labrador, 160 km lang, bis 19 km breit.

Mistbeet (Früh-, Treibbeete), mit einem hölzernen Kasten eingefaßtes, mit Pferdemist ꝛc. umgebenes u. mit Glasfenstern bedecktes Beet.

Mistek, mähr. Bezirks⊙, 4922 E. E.

Mistel (Kreuzholz, Viscum album), Loranthaceen, im̄ergrüne Schmarotzerpflanze auf den Ästen v. c. 50 deutschen Laub- u. Nadelholzbäumen; bes. durch Drosseln u. Kernbeißer verbreitet, schadet den Äpfel- u. Birnbäumen; aus Stengeln u. Beeren: Vogelleim. [☛ Fig. 262.]

Mistelbach, Bez⊙ Niederösterreich, 3385 E. E.

Mister (engl. Mr.), Herr (bei titellosen

Misteriōso (ital.), geheimnisvoll. [Mäñern).

Mistigri (frz. „Treffbube", auch Mouche, Pamphile oder Lenturla), frz. Kartenspiel 3/6 Personen; dem „Tippen" ähnlich.

Mistkäfer (Coprophăga), Blatthornkäfer; im Dünger u. an faulenden Pflanzenstoffen, 8 deutsche Arten, u. a.: Frühlingskäfer (Geotrupes vernālis); Roßkäfer (G. stercorarĭus).

Mistral, Frederi, neuprovençalischer /, • 8/9 1830 Maillañe, Haupt des Vereins der Felibres (s. d.); sein Epos „Mirèio", deutsch 80; „Lou trésor dou Felibrige", 78/86 II.

Mistrāl (Maëstral), NW Wind in der Provence.

Mistress (engl., abgekürzt Mrs.), Herrin, bürgerliche Hausfrau. [12535 E.

Mistretta, sizilian. ⊙ ital. Prov. Messina,

Miszellāneen (Miszellen, lat.), Vermischtes.

Mis|zibel (lat.), mischbar; **m|ieren**, mischen.

Mitau, russ. Mitawa, Haupt⊙ des russ. Gouv. Kurland, 28133 E. E.

Mitchell [schell], **Donald Grant**, nordamerik. / (Pseud. Ik Marvel) bei Newhaven, • 1822 Norwich.

Miterben (lat. Coheredes), zu gemeinsamer Erbfolge in den Nachlaß eines Verstorbenen Berufenen.

Mitesser (Comedōnes), Ansam̄lg v. Hauttalg in den Talgdrüsen der Haut mit Ansetzen v. Staub in Form schwarzer Pünktchen. Ausdrücken, Waschen! Vereitert: Fiñe (Acne) mit einer Milbe.

Mitford (mitförd), **Mary Russel**, engl. /in, • 16/12 1786 Arlesford, † 10/1 1855 Swallowfield. Bs. „Our village" n. A. 63 II ꝛc., u. a. Biogr. und Briefe 69/72 V.

Mitgift = Aussteuer.

Mithra (Mitre), pers. Soñengott, dessen Kult dem Christentum Bahn brach. Vgl. Windischmañ 1857.

Mithridāt, altes opiumhaltiges Universalmittel v. verwickelter Zusam̄ensetzung.

Mithridātes VI. der Gr., König v. Pontos, 120/63 vC., • c. 132, einer der furchtbarsten Feinde der Römer, eroberte bis 88 alle umliegenden Länder nebst Kleinasien, wo er an einem Tage alle anwesenden Römer, 80000 (n. a. 15000) an der Zahl ermorden ließ; führte 3 Kriege gegen die Römer (die sogen. **Mithridat. Kriege**) 87/85, 83/81 u. 74/63, mit wechselndem Glück, unterlag aber endlich, von seinem Sohn verraten. Er vergiftete sich 63. M. war v. außerordentlicher geistiger Begabung (sprach 22 Sprachen), besaß aber zu wenig staatsmäñische Klugheit. Vgl. Reinach 1890.

Mitidscha, fruchtbare Ebene südl. v. Algier.

Mitigantĭa (lat.), lindernde Mittel.

Mitisgrün, Schweinfurter Grün.

Mitisguß, Eisen-Aluminiumlegierung v. der

Zähigkeit u. Festigkeit des Schmiedeeisens; leichter schmelzbar als Gußeisen.

Mitla, ⊙ mexikan. Staat Oaxaca, 1000 E. Tempel- u. Palastruinen.

Mitlauter = Konsonant.

Mitra (grch. Binde), Bischofsmütze, ursprüngl. einfach, seit 11. Jahrh. mit 2 Spitzen (A. u. N. T.).

Mitra, ind. Gott, f. Mithra.

Mitraill'e (frz.), [-traj], Kartätschladung; **M'ade,** Niederschießung durch Kartätschen; **M'euse** [-jöhse], f. Kartätschgeschütz.

Miträlklappe (Mützenklappe), Klappe zw. der linken Vorkamer u. der linken Herzkamer.

Mitré, Bartolomëo, General u. 1862/68 Präsident der Argentin. Konföderation; zur Zeit Redakteur in Buenos-Ayres, * 26/6 1821 das. Vf. einer ♛ v. Argentinien.

Mitreeder, f. Reeder.

Mitrowitz (Mitrovicza), ⊙ Kroat.-Slavonien, Komitat Syrmien, a/Save, 9541 E. E.

Mitscherlich, ① **Eilhard,** ⚗, * 7/1 1794 Neuende, † 28/8 1863 Berlin. Entdecker des Isomorphismus. Verdient um ⚗ u. organ. ⚗. Vf. „Lehrbuch der ⚗" 4. A. 40/48 II u. a. [(⚗), 397.] Vgl. Rose 64. ② **Karl Gust.,** Bruder v. ①, ⚕, * 9/11 1805 Jever, † 10/8 71 Prof. Berlin. Vf. „Lehrbuch der Arzneimittellehre" 47/61 u. a.

Mitskal (Muskati), Perlgewicht in der Türkei 4,8 gr, Ägypten 4,8 gr, Persien 4,69 gr, Rechnungsgeld in Marokko 1/2 ℳ.

Mittag (Mittagszeit), ① Zeitpunkt, in dem die Soñe durch den Meridian geht (**wahrer M.**), fällt nur 4mal im Jahr (15/4, 14/6, 31/8, 24/12) mit dem **mittleren M.** zusamen, der in die Mitte des mittleren Soñentags (12 Uhr mittlere Zeit) fällt. ② = Süden.

Mittagsblume, f. Mesembryanthemum.

M'kreis, f. Meridian. **M'rohr,** f. Passage-Instrument. [dianebene u. des Horizonts.

Mittagslinie, Durchschnittslinie der Meri-

Mittagspunkt, Südpunkt, südl. Durchschnittspunkt des Meridians mit dem Horizont.

Mittagszeit, f. Mittag.

Mittel (A), Größe, die zwischen zwei anderen liegt. Es gibt drei M., 1) das **arithmetische M.** od. die halbe Suñe, 2) das **geometrische M.** od. die Quadratwurzel aus dem Produkt, 3) das **harmonische** od. das doppelte Produkt dividiert durch die Suñe.

Mittelalter, 476/1517, Zeit vom Untergang des Weström. Reiches bis zum Begiñ der Reformation. ♛ des M's v. Rückert 1853, Aßmañ, Prutz 85 ff.; Pflugk-Harttung 90; Oesterley Histor.-geogr. Wörterbuch ꝛc. 83, Eicken, Mittelalterl. Weltanschaug 87, Löher, Kulturgeschichte 91 III.

Mittelamerika, f. Zentralamerika.

Mitteleuropäische Zeit (M. E. Z.), f. Einheits-

Mittelfleischgegend (⚕) = Dam ② [zeit.

Mittelfranken, bayr. Regbez., 7574 qkm, 700606 E. (76% Protestanten). ⚒, Industrie, bes. Bierbrauereien. 9 unmittelbare ⊙e, 16 Bezirksämter. Haupt⊙ Ansbach.

Mittelgebirge, Böhmisches, Gebirgszug im nördl. Böhmen, 836 m. Basalt- u. Phonolithkegel. [Deutsche Sprache.

Mittelhochdeutsch (12./14. Jahrh.), siehe

Mittelhuhn, f. Rackelhuhn.

Mittelkraft (Diagonalkraft), f. Parallelogram der Kräfte.

Mittelländisches Meer (Mittelmeer), Binnenmeer zw. Europa, Asien u. Afrika, 2590300 qkm, 3860 km l., bis 1665 km breit, bis 3970 m tief; a. ●: Mare internum, später Mare mediterraneum, im Altertum das am stärksten befahrene Meer, auch jetzt noch, nächst dem nördlichen Atlantischen Ozean. Vgl. Böttger 1859, Schweiger-Lerchenfeld 88 und Petermañ, Karte 79.

Mittellatein, f. Römische Sprache.

Mittelmark, Teil der früheren Kurmark Brandenburg (12650 qkm), jetzt zu dem Reg.-Bezirk Potsdam und FrankfurtO.

Mittelpunktswinkel, Winkel, der von zwei verschiedenen Punkten der Erdoberfläche nach dem Erdmittelpunkte gedachten Senkrechten eingeschlossen wird. [Erd- od. Metallsalze sind.

Mittel-Salze, neutrale S., deren Basen

Mittelschlächtig, f. Wasserrad.

Mittelschule, zw. Volks- u. höheren Schulen (Gymnasium ꝛc.). Vgl. Bürgerschulen.

Mittelsichten, auf mittlere Fristen gestellte (mittelsichtige) Wechsel.

Mittelwald, aus Stämen (Oberholz) und Strauchwerk (Unterholz) bestehender Wald.

Mittelwalde, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt, a/Glatzer Neiße, 2809 E.

Mittelwort, Partizipium. [E. AG.

Mittenwald, oberbayr. ○ a/Isar, Bez. Garmisch, in den Alpen, 1780 E. ⚒.

Mittenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 2807 E. AG. ⚔ 1240.

Mitterbad, f. Ultenthal.

Mitterburg (ital. Pisino). Bez⊙ österreich. Küstenland, 3227 E. E. [bayern, 1100 E. AG.

Mitterfels, Dorf bayer. Regbez. Nieder-

Mittermaier, Karl Joseph Anton, Rechtslehrer, * 5/8 1787 München, Prof. des Strafrechts Heidelberg 1821, † das. 28/8 67. 31/41 u. 46/48 Präsident der deutschen Nationalvers. Vf. „Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts" 7. A. 47 II; „Die Todesstrafe" 62 u. a. Vgl. Fr. u. K. M. 86.

Mitternacht, ① Zeitpunkt des tiefsten Soñenstandes, Mitte der Nacht; ② = Norden.

Mitternachts-Punkt (Nord-P.), nördlicher Durchschnitts-P. des Meridians mit dem Horizont. [2295 E. E.

Mitterteich, ○ bayr. Regbez. Oberpfalz,

Mitterwurzer, ① **Anton,** Baritonist, Dresdener Hoftheater, * 12/4 1818 Sterzing, † 2/4 72 Döbling. ② **Friedr.,** ♂, Sohn v. ①, * 16/10 1844 Dresden, seit 71 Wien, Gastspiele. [(⚗), 398.] Gattin: Wilhelmine, geb. Rennert, ♀in, * 27/8 1847 Freiburg i. Br.

Mittewald, Dorf Tirol, BezH. Brixen, am Eisack, 645 E. E. ⚔ 4/8 1809, Franzosen von Haspinger u. Speckbacher besiegt.

Mittfasten, Mittwoch vor Lätare; dieser Soñtag selbst.

Mitthäter, wer gemeinschaftlich mit einem oder mehreren eine strafbare Handlg ausführt.

Mittimus (lat., „wir senden"), im engl. Rechtswesen: Verhaftsbefehl.

Mittlere Soñenzeit, f. Soñenzeit u. Tag.

Mittlergrün = Chromoxydhydrat.

Mittnacht, Hermann Freih. v., württemb. Staatsmañ, * 17/3 1825 Stuttgart. 67/78 Justizminister, 27/8 73 Minister des Ausw. u. des königl. Hauses, seit 76 auch Ministerpräsident, 87 Freiherr. [Gazellen⚑es.

Mittu, afrikan. Negervolk, im Gebiet des

Mittweida, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, unweit der Zschopau, 11298 E. E. AG. Technikum für Maschinenbauer. Textilindustrie.

Mittwoch, der 4. Wochentag, Wodans Tag (holländ. Wunsdag, engl. Wednesday, frz. Mercredi, vom lat. dies Mercurii).

Miurisch (grch., kurzschwänzig), Vers, bes. Hexameter, mit verstümmeltem Ende.

Mixed pickles (engl.), [mix'd pick'ls], in Essig, Cañeñpfeffer und Gewürz eingemachte grüne Früchte und Gemüse.

Mixolŷsie (grch.), Herstellung v. Mischfarben durch gleichzeitige Fällung derselben aus einer Lösung. [Schildberg, 1419 E.

Mixstadt, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis

Mixtum (lat.), Gemisch(tes); **M. compositum,** Mischmasch.

Mixtūr (lat.), Mischung, ① Arznei aus mehreren Bestandteilen. **M's sulfurica acida,** f. Hallers Sauer. ② Das gebräuchlichste gemischte Orgelregister, welches Oktaven u. Quinten (auch manchmal noch Terz und Septime) enthält.

Mizellen (⚘), mechanische Vereinigungen v. Eiweißmolekülen zu kleinsten Gruppen, um das Wachstum der Zellmembran zu erklären.

Mizil, ⊙ Rumänien, Große Walachei, 5198 E.

Mjösen, größter See Norwegens, 393 qkm.

Mlawa, ⊙ russ.-poln. Gouv. Plozk, a/Mlawka, 10078 E. E. Handel. [Herren.

MM. = Messieurs (frz.), [meßjöh], meine

mm, Abkürzung für Millimeter.

M. m. (d. i. mutatis mutandis, lat.), mit den erforderl. Abänderungen, Verbesserungen.

Mn (⚗) = Mangan.

Mna, Gewicht und Münze, f. Mine.

Mnemŏnik (Mnemotechnik, grch.), Gedächtniskunst, Unterstützung des Gedächtnisses durch besond. Merkzeichen. Empfehlenswert Weber-Rumpes Methode (Unterrichtsbriefe u. A. 1891). **M'er,** Gedächtniskünstler.

Mnemosŷne, Tochter des Uranos u. der Gäa, Göttin des Gedächtnisses, Mutter der Musen vom Zeus. [in Athen 437 vC.

Mnesikles, grch. △, Erbauer der Propyläen

Mnioch Johann Jakob, ✒, * 30/10 1765 Elbing, † 22/2 1804 Warschau. Gattin Marie, geb. Schmidt, * 1777, † 99, ✒in.

Mo., ① Abkürzung für den nordamerik. Staat Missouri. ② (⚗) = Molybdän.

Moa (⚘) = Dinornis.

Moabit, früher Dorf, **jetzt** ⊙teil v. Berlin. E. Zellengefängnis.

Moabiter, im Altertum semit. Volk im SO. des Toten Meeres, von Moab (f. d.) abstammend; v. Nebukadnezar 600 vCh. unterworfen.

Moallakât, 7 berühmte arab. Gedichte aus dem 6. Jahrh., übersetzt v. Wolff 1857.

Mob (engl.), Gesindel, Plebs. [des Uëlle.

Mobangi, r. Neben⚑ des Kongo, Unterlauf

Mobil (lat.), beweglich, rührig, kriegsbereit; **m'e Kolonne** = Fliegendes Korps; **M'garden,** 1868/72 franz. Truppe, umfaßte sonst nicht Dienstpflichtige vom 20./40. Jahre; **m'isieren,** beweglich machen; Kapital umlaufsfähig machen; in Kriegsbereitschaft setzen; **M'machg,** Versetzung der Armee vom Friedens- auf den Kriegsfuß, auf Grund des **M'machungsplans:** Einziehg der Reserven u. Landwehr, Pferdeankauf, Vervollständigung des Kriegsmaterials, Armieren der Festen ꝛc.; **M'ität,** Beweglichkeit.

Mobile [mobihl], Hafen- u. Haupthandels-⊙ v. Alabama, a/⚑ M u. a/M Bai, 31076 E. E.

Mobiliar (lat.), bewegliches Gut, Hausrat; **M'Versicherung** = Feuerversicherg. **M'Bank,** f. Crédit mobilier; **M'exekution,** Zwangsvollstreckung in bewegliches Vermögen; **M'kredit,** Faustpfandkredit; **M'steuer,** Steuer aus Einkomen aus beweglichem Vermögen.

Mobilien, f. Mobiliar. [neval.

Moccoli (ital.), Lichtchen (beim röm. Kar-

Mocha, ⊙ f. Mokka. [a/Parthe, 2222 E.

Mockau, Dorf sächs. Kreish. u. Amtsh. Leipzig,

Mocker, Dorf preuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Thorn. 10042 E. E.

Mocki, Haupt⊙ der ostafrikan. Landschaft, Dschagga, 1885 Protektorat der Deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft.

Mockturtle (engl. = Schildkröte), [-törtl], würzige braune Suppe, Nachahmung von Suppe mit Schildkröte.

Modāl (lat.), durch Verhältnisse bedingt; m. neñt Kant die Kategorie, wonach ein Urteil entweder für möglich (problematisch), wirklich (assertorisch) oder notwendig (apodiktisch) erklärt wird (**M'ität**).

Modane, ○ frz. Dep. Savoyen, am Nordeingang des Mont-Cenis-Tuñels (E), 1837 E.

Modderman, Antony Edward Jan, niederl. ⚖, * 1838 Winschoten, 79/83 Justizminister, † 7/8 85.

Mode (frz.), speziell die Art, sich zu kleiden; auch allgemein für Sitten, Gebräuche ꝛc.

Modegewürz = Piment.

Modejaren, f. Morisken.

Mödel (Mŏdul), ① der in 30 Teile (Minuten) geteilte halbe Säulendurchmesser als Maßstab für die Säulen u. deren Gebälk; ② in Holz geschnittene Druckplatte für Kattun- und Tapetendruck.

Modell (lat., ⚒), Vorbild, nach dem der Künstler arbeitet; (⚒) lebende Person zu demselben Zweck; (⚙) Nachbildung zur Herstellung der Gußform; **m'ieren,** formen, ein M. machen; **M'ierung,** plast. Behandlung der Figuren.

Modellschutz, f. Musterschutz.

Modellstecherei, f. Formschnittkunst.

Modĕna, oberital. Prov., 2573 qkm, 303541 E. Haupt⊙ M., 31053 E. E. Handel, Universität. M., a. ● Mutina, wurde 184 vC. röm. Kolonie, 1452 Sitz der Herzöge v. M. (bis 1860). ⚔ 12/6 1799. [⚗, Fig. 98.] Vgl. Scharfenberg 1859.

Modĕna, ① **Tommaso da,** ital. ✎, f. Tommaso. ② **Gustavo,** ital. ♂, * 1803 Venedig. [† 22/2 61 Turin,

Moder, f. Verwesung.

Moderádos (span.), die gemäßigte (reaktionäre) Partei in Spanien. Vgl. Exaltádos.
Moderámen (lat.), Leitung, Mäßigung.
Moderantismus (lat.), gemäßigte Gesinnung, Regierungsform.
Moderation (lat.), Mäßigung, Fassung.
Moderationsrecht, Recht der Behörden, die Gebühren der Rechtsanwälte nach der Taxe festzustellen od. herabzusetzen (moderieren).
Moderáto (ital., ♪, „gemäßigt"), Tempobezeichnung zwischen allegretto u. allegro.
Moderátor, Vorrichtung zur Verminderung der Geschwindigkeit bei Maschinen.
Moderhinke = Klauenseuche.
Moderkäfer, s. Kurzflügler.
Modern, Frei⊙ ungar. Kom. Preßburg, 4732 E.
Modérn (franz.), der Neuzeit angehörig, der Mode entsprechend; **M'e**, Gegenstück zur Antike, der neuesten, fortschrittlichen Anschauungen in Litteratur, Kunst und Leben entsprechend; **M'isieren**, der Mode oder Neuzeit anpassen.
Moderstein, dem Tripel ähnl. Gestein.
Modést (lat.), bescheiden.
Modica, sizil. ⊙ ital. Prov. Siracusa, 41231 E.
Modifikation (lat.), Abänderung, Einschränkung; **m'fizieren**, solche treffen.
Modillon (frz.), [modijóng, △], Sparrenkopf; Verzierung unter der Kranzleiste.
Modist (frz.), im 15. u. 16. Jahrh. Bezeichnung der Schreiblehrer; jetzt Putzmacher; **M'in**, Putzmacherin.
Modius (lat.), altröm. Scheffel, 8,75 l.
Modlin, früher Name für Nowogeorgiewsk, [s. d.
Modok, Indianerstam in Kalifornien.
Modon, griech. ⊙, s. Methoni.
Modrus-Fiume, kroat. Komitat (Österreich-Ungarn), 4879 qkm, 220813 E. Haupt⊙ Ogulin.
Modugno [moduñjo], ⊙ ital. Prov. Bari, 9880 E. E.
Módul, s. Model.
Modulation (lat.), Übergang aus einer Tonart in die andere (Wechsel der Tonalität), auch Wechsel der Betonung beim mündl. Vortrag; **m'ieren**, diesen Übergang ec. durchführen.
Modus (lat.), Maß, Art und Weise; in der Gramatik die Zeitwortformen Indikativ, Konjunktiv, Optativ, Imperativ (Haupt-M.), Infinitiv, Partizip, Supinum, Gerundium, Gerundiv (uneigentl. M.). ♪: Tonart. **M. procedendi**, Verfahrungsart. **M. vivendi**, Art u. Weise (unter schwierigen Verhältnissen) mit anderen zu leben.
Moe, Jörgen, norweg. Dichter u. Kultur♛, * 22/4 1815 Holm, † 27/4 82.
Möbel (frz.), bewegliche inere Ausstattung v. Wohnungen (Tische, Schränke ec.).
Möbius, ① **Aug. Ferd.**, /, * 17/11 1790 Schulpforta, † 26/9 1868 Leipzig, Prof., Baryzentrischer Kalkül. ② **Theod.**, Sohn v. ①, Germanist, * 22/6 1821 Leipzig, seit 65 Prof. Kiel, † 25/4 90 Leipzig. Ausgabe der „Edda Sæmundar" 60, „Háttatal Snorra Sturlusonar" 79/81 u. a. ③ **Karl Aug.**, ♈, * 7/2 1825 Eilenburg, 68/67 Prof. Kiel, dan Berlin (auch Direktor des Zoolog. Museums); schr. u. a.: „Fische der Ostsee" 83 u. a. ④ **Paul Heinr. August**, ⚑ u. /, Bruder v. ②, * 31/5 1825 Leipzig, 80 Oberschulrat Gotha, † 8/6 89 Friedrichroda (Selbstmord).
Möckern, ① ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, a/Elbe, 1610 E. ⚔ 5/4 1813, Preußen (York) schlagen Franzosen (Beauharnais). ② Dorf Kreish. u. Amtsh. Leipzig, a/Weißen Elster, 4369 E. Kaserne vom Inf.-Rgt. 106. ⚔ 16/10 1813, Blücher schlägt die Franzosen (Marmont).
Möckmühl, ⊙ württemb. Neckarkreis, OA. Neckarsulm, a/Jagst, 1813 E. E.
Moeda, brasil. Goldmünze, 9,10 ℳ.
Mödling, ⊙ Österreich u. d. Ens, Bezh. Baden, 11020 E. E. ♨, dabei Felsenthäler Klause und Brühl.
Mögeldorf, Dorf bayr. Regbez. Mittelfranken, Bez. Nürnberg, a/Pegnitz, 2175 E. E.
Möhler, Joh. Ad., kath. ✝, * 6/5 1796 Igersheim, 1835 Prof. München, † 12/4 38 das. Vf. „Symbolik" 11. A. 1891 u. a. Vgl. Wörner 1866.
Möhne, r. Neben⚑ der Ruhr, Westfalen.
Möhra, Dorf Sachsen-Meiningen, 532 E. Stamort von Luthers Familie. Denkmal.

Möhre (Gelbe Rübe, Karotte, Mohrrübe, Daucus caróta [⚘ Fig. 263]); Umbelliferen. Wildwachsend auf Wiesen, kultiviert Gemüse, Futter; ⚘, Kaffeesurrogate, zu Sirup (Möhrensaft), Färben von Butter ec.
Möhring, Ferd., Komponist, * 18/1 1816 Altruppin, † 1/6 87 Wiesbaden; Opern, Chöre.
Möhringen, ① ⊙ badisch. Kreis Konstanz, a/Donau, 1198 E. E. ② Dorf württemberg. OA. Stuttgart, 3070 E. E.
Mölk = Melk (s. d.).
Möll, l. Neben⚑ der Drau, Kärnten, Ab⚑ des Pasterzergletschers.
Möllendorf, Richard Joachim Heinrich Graf v., preuß. Generalfeldmarschall, * 7/1 1724 Lindenberg (Priegnitz), 90 Feldmarschall, 94 Oberbefehlshaber a/Rhein, siegte 23/5 und 20/9 bei Kaiserslautern, † 28/1 1816 Havelberg.
Möller, ① **A. Karl Heinr.**, 🖌, * 22/12 1803 Berlin, † das. 28/8 87 als Prof. u. Mitglied der Akademie der Künste. ② **Ed. v.**, Staatsman, * 3/6 1814 Minden, 71/79 Oberpräsident v. Elsaß-Lothringen (vorher, seit 67 v. Hessen-Nassau), wo er die deutsche Verwaltung durchführte, † 2/11 80 Cassel. Vgl. Schricker 81. ③ **Heinr.**, 🖌 Dresden, * 1835 Altona.
Möllerung, s. Gattierung.
Möllhausen, Balduin, /, * 27/1 1825 Boñ, seit 55 Kustos der Schloßbibliothek Potsdam; Reiseschilderungen, spannende Romane.
Mölln, ⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Lauenburg, am See **M.**, 3834 E. E. AG. Angebliches Grab Eulenspiegels.
Mömpelgard, s. Montbéliard.
Möen, dän. Insel, in der Ostsee, südöstl. v. Seeland, 223 qkm, 14885 E. E. Mineralquelle.
Mönch (grch. monáchos), Klostergeistlicher.
Mönch, Vogel, s. Grasmücke.
Mönch, ▲ im Berner Oberland, 4104 m.
Mönchgut, Halbinsel v. Rügen. **M'slatein**, s. Küchenlatein. **M'srhabarber**, s. Rumex.
Mönchsschrift, die im 13. Jahrh. entstandene scharfeckige Minuskelschrift.
Moenus (lat.), Main. **Mörbraten** = Filet.
Mören (Moiren), s. Parzen.
Mörchingen, ○ Deutsch-Lothringen, Kreis Forbach, 3690 E. E. [Kr. Großgerau, 2283 E.
Mörfelden, Dorf hess. Prov. Starkenburg,
Mörike, Eduard, ausgez. / u. Novellist, * 8/9 1804 Ludwigsburg, 34/45 Pfarrer Kleversulzbach, † 4/6 75 Stuttgart (Denkmal). Vf. „Gedichte" 9. A. 90, „Maler Nolten" (Roman) 2. A. 77 u. a. Ges. Schriften 78 VI. Vgl. Fischer 81.
Mörikofer, Joh. Kasp., schweiz. / ♛ und Kirchen♛, * 11/10 1799 Frauenfeld, † 17/10 1877 Zürich. Vf. „Schweiz. Litter. des 18. Jhrh." 61.
Möris (a. ●), ägypt. Landsee, westlich vom Nil, in Fayûm, v. König Amenemha III. zur Samlung des überflüssigen Nilwassers angelegt; in der Nähe des trockenen M. der See Kurn (Birket el Kerûn).
Möris, Älios, griech. Gramatiker, 2. Jahrh. nC.
Moëro, See in Inerafrika, 914 m ü. M., vom Luwa durchflossen.
Mörs (Meurs), Kr⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, a/Mörse, 5161 E. E. AG. M. früher ♔ u. Hauptort einer Grafschaft (1702 preuß.).
Mörsch, Landgemeinde, bad. Kreis Karlsruhe, 2471 E.
Mörser, kurzes Geschütz, soll schwere Geschosse in hohem Bogen werfen [⚔ Fig. 46].
Mörtel, als Bindemittel u. zum Abputzen v. Wänden benutzte Mischung v. gelöschtem Kalk, Sand u. Wasser. Luft-M. erhärtet nur an der Luft im Trocknen, Wasser-M. im Feuchten. Vgl. Feichtinger 1885.
Moësa, l. Zufluß des Tessin, Schweiz, Graubünden, durchfließt das Mesoccothal.
Möser, ① **Just.**, Publizist u. ♛ /, * 14/12 1720 Osnabrück, † das. 8/1 94. Vf. „Osnabrückische Gesch." 68; „Patriot. Phantasien" n. A. 1872 ec. Werke 58 X. Vgl. Kreyssig 57. ② **Albert**, / Dresden, * 7/6 1835 Göttingen.
Mösien, röm. Prov. südl. v. der unteren Donau, in Nieder-M. (jetzt Bulgarien) und Ober-M. (jetzt Serbien) geteilt, 29 vC. unterworfen, 378 nC. durch Theodosius I. den Goten angewiesen. Die Bulgaren und Serben drangen im 6. Jahrh. ein.

Mössingen, Dorf württ. Schwarzwaldkreis, OA. Rothenburg, 3592 E.
Mött (Mötte), hess. Getreidemaß, 103,8 l. (in anderen Gegenden sehr verschieden).
Möwen (Laridae); Schwimvögel; sehr gefräßige Stoßtaucher, die meist in der kalten Zone an der **Meeresküste** leben, sich v. Fischen u. Mollusken nähren, aber auch Aas fressen; Eier wohlschmeckend; 60 weit verbreitete Arten v. Lestris (Raubmöwe), Sterna (Seeschwalbe), Larus (Lach-, Silber-Möwe) ec.
Mofetten, Kohlensäuregasquellen in vulkan. Gegenden (Hundsgrotte bei Neapel).
Mogadór, marokkan. Hafen- u. Handels⊙, am Atlantischen Ozean, 15000 E.
Mogdadkaffee, s. Cassia.
Mogigraphie (grch.), Schreibkrampf.
Mogilew = Mohilew.
Mogilno, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 933 qkm, 40158 E. Haupt⊙ M., 3148 E. E. AG.
Mogistan, pers. Landstrich am Persischen Golf.
Moguer, ⊙ span. Prov. Huelva, 8750 E., Hafen.
Mogul, s. Großmogul.
Moguntia (lat.), Mainz.
Mohácz [móhahtsch], ⊙ ung. Komitat Baránya, a/Donau, 14403 E. E. ⚔ 29/8 1526, Soliman II. schlägt den ungar. Ludwig II., u. 12/8 1687, Karl von Lothringen die Türken.
Mohafizat, in Ägypten = Gouvernorat.
Mohair (engl.), [-hehr], aus Ziegenhaar, Wolle u. Leinen bestehender harter, glänzender Stoff. **M'spitzen**, schwarze Wollspitzen.
Mohammed (eigentl. Abul Kasem ben Abdallah), **Stifter des Islam**, ① * 20/4 571 Mekka, machte Reisen u. heiratete die reiche Kaufmañswitwe Chadidscha († 620, M. hinterließ 9 Frauen). 610 trat er als Prophet des Einen Gottes auf, mußte aber 622 nach Jathrib (Medina) fliehen (Hedschra). 628 zog er siegreich nach Mekka, † 8/6 632. Von Natur leutselig u. wohlthätig, ließ er sich nur selten zu Rachsucht hinreißen [(S), 399]. Vgl. Sprenger 2. Aufl. 1868 ff. III, Krehl 84 ff. **Türk. Sultane.** ② **I.**, 1403/21, * 1374, erlangte 1413 die Alleinherrschaft über die Osmanen. ③ **II., der Große**, 1451/81, * 30 Adrianopel, eroberte 29/5 83 Konstantinopel, entriß den Venetianern die meisten ihrer griech. Besitzungen, eroberte Serbien, † auf einem Zuge gegen Persien 81. ④ **III.**, 1595/1603, * 66, blutiger Tyraŉ. ⑤ **IV.**, 1648/87, * 41, 83 vor Wien u. 87 bei Mohács geschlagen, entthront, † 91 im Gefängnis.
Mohammedanismus oder Islâm (d. h. Ergebung), die durch Mohamed begründete Religion, deren Urkunde der Koran ist. Sie ist vorwiegend national, sinlich, weniger sittlich; Askese, Gebet, Fasten, äußerl. Halten von Geboten u. Kampf gegen die Ungläubigen. Strenger Monotheismus, Verwerfung von Bildern und Wein, sinlich ausgemaltes Paradies. 72 Sekten, c. 200 Mill. Bekeñer. In der Gegenwart fortschreitende Ausbreitung in Afrika. Vgl. Vambéry, Islam 1875, Hauri, Islam 81, A. Müller 87 VII.
Mohar, s. Setaria.
Mohave, große Wüste in Arizona u. Kalifornien (NAmerika), westl. vom unteren Colorado; v. der Atlant. Pacificbahn durchschnitten.
Mohawk [mohâhk], Indianerstam d. Irokesen in Kanada; nur noch Reste.
Mohel (hebr.), der die Beschneidung (s. d.) Vollziehende.
Mohikaner, ausgestorbener Indianerstam der östlichen Algonkins. Bekañt durch Coopers „Lederstrumpf".
Mohilew (Mogilew), ① russ. Gouv., 48047 qkm, 1415258 E. Haupt⊙ M., a/Dnjepr, 44500 E. ⚔ 23/7 1812, Franzosen besiegen Russen. ② Russische ⊙ Podolien, a/Dnjestr, 20970 E.
Mohl, ① **Robert v.**, Staatsrechtslehrer, * 17/8 1799 Stuttgart, † 5/11 1875 Berlin; 24 Prof. Tübingen, 47 Heidelberg, 48/49 Reichsjustizminister, 61/66 bad. Gesandt. beim Bundestag, 67/71 in München, 71 Präs. der bad. Oberrechnungskamer. Vf. „Polizeiwissenschaft" 3. A. 66 III; „Geschichte und Litteratur der Staatswissenschaften" 2. A. 72 u. v. a. Vgl. H. Schulze 86. ② **Julius v.**, Bruder v. ①.

Orientalist, * 25/10 1800 Stuttgart, † 4/1 86 Paris Prof.; gab heraus: Firdusi, „Schahnameh", 2. A. 76 ff. ③ **Moritz v.**, Bruder v. ②, groß=deutscher Parlamentarier, * 1802 Stuttgart, † 18/2 88; 48 Mitglied der Nationalversamlung, hierauf der württ. Kamer, 68 des Zollparlaments, 71/73 des Reichstags (Schutzzöllner). /. ④ **Hugo v.**, Bruder v. ③, ✿, * 8/4 1805 Stuttgart, † 1/2 72 Tübingen Prof. Verdient um ✿ und Physiologie.

Mohn, Henrik, Meteorolog, * 15/5 1835 Bergen (Norwegen), seit 66 Direktor des Meteorolog. Instituts Christiania; unternahm 76 bis 78 eine Nordpolexpedition. Vf. „Grundzüge der Meteorologie" 4. A. 87 u. a.

Mohn (Papāver), Papaveraceen, c. 60 in der gemäß. Zone heimische (6 deutsche) Arten. Wildwachsende Arten: Acker=, Bastard= und Klatsch=M. Unkräuter; andere Zierpflanzen od. ✱; aus dem Samen v. Schlaf=M. (P. somniferum): **M'öl**, aus dem Saft der unreifen Samenköpfe Opium. [ischen Busen, 207 qkm.

Mohn (Moen), russ. Insel vor dem Riga-

Mohnike, Gottlieb Christian Friedr., / u. Übersetzer, * 6/1 1781 Grimmen, † 6/7 1841

Mohnöl, s. Mohn. [Greifswald.

Mohnpflanzen, s. Papaveraceen.

Mohr, ① **Karl Friedr.**, ⚗, * 4/11 1806 Coblenz, † 27/9 79 Prof. Bonn. Vf. „Lehrbuch der chem.=analyt. Titriermethode", 6. A. 86 u. v. a. ② **Christ.**, ✿, * 1823 Andernach, Dombildhauer Cöln, † 14/9 88 das. ③ **Eduard**, Afrikareisender, * 19/2 1828 Bremen, ging 48 nach Amerika, 51 Kalifornien, bereiste seit 66 SAfrika; † 26/7 76 Malange in Angola. /. ④ **Herm.**, Mänergesangskomponist Philadelphia, * 9/10 1830 Nienstedt. ⑤ **Wilh.**, /, Korrespondent der „Cöln. Ztg.", * 2/12 1838 Münstereifel, † 25/11 88 Oberingk. Vf. „Mit einem Retourbillet durch den Stillen Ozean" 83.

Mohr (Aethiops), dunkelfarb. pharmazeut. Präparat. [Sorghum. **M'kopf**(✝)=Eselshaut.

Mohrenaffe, s. Meerkatze. **M'hirse**, s.

Mohrin, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Königsberg i. d. Neumark, am **M'er See**, 1415

Mohrrübe, s. Möhre. [E.

Mohrungen, ostpreußische Kreis⊙ Regbez. Königsberg, 3776 E. E. AG. Herder *.

Mohs, Friedr., ✿, * 29/1 1773 Gernrode, † 29/9 1838 Agordo bei Belluno; 26 Prof. Wien. Krystallographie.

Mohur (Goldrupie), Handelsmünze Britisch-Ostindien = 29,83 ℳ.

Mohur-dar (arab.=pers.), Siegelbewahrer.

Moiré, (frz.), [möa=], ein mit wellenförmiger (gewässerter) Zeichnung (Moirierung) versehenes, aus Seide od. Kamwolle hergestelltes Zeug mit schillerndem Glanze. **M. antique**, mit blitzähnlichen Adern. [tallmohr.

Moiré métallique (frz.) [möa=, =lick], s. Me-

Moiren (Mören), griech. Schicksalsgöttinen: Klotho, Spinerin (des menschl. Lebensfadens); Lachesis, Zuteilerin (des Lebensloses); Atropos, die Unabwendbare (der Tod). Von den Römern mit den Parzen (s. d.) identifiziert.

Moirierung, s. Moiré.

Moissac [moassack], Arrond. ⊙ franz. Dep. Tarn=et=Garonne, a/Tarn, 5241 E. E.

Moist colours (engl.) [meust kollors], zu einem Teig angeriebene Aquarellfarben (s. d.).

Moitié (frz.), [möatjeh], Hälfte; **M. machen**, auf gemeinschaftliches Risiko betreiben.

Moitte [moatt], **Jean Guillaume**, frz. ✿, * 1747 Paris, † 2/5 1816 das. [Hafen.

Mojacár, ⊙ span. Prov. Almeria, 4404 E.,

Mojsisovics [=witsch], **Edm. Joh. Aug. Georg, Edler v. Mojsvár**, Geolog, * 18/10 1839 Wien, Direktor der Geolog. Reichsanstalt das., Begr. d. Österr. Alpenvereins. /.

Mokassin, Art Fußbekleidung der Araber, auch der nordamerikanischen Indianer.

Mokieren (sich, frz. se moquer), sich lustig machen (über etwas); **mokant**, spottlustig.

Mokka (Mocha), Hafen⊙ türk.=arab. Wilajet Yemen, am Arab. Meerbusen, 5000 E.

Mokkastein (Moosachat), Quarzvarietät mit baumförmiger Zeichnung. Zu Schmuck.

Mokkathaler, arab. Rechnungsmünze, 3,6 ℳ.

Mokrin, ○ ungar. Komitat Torontál, 8723 E.

Mokschan, ⊙ russ. Gouv. Pensa, a/**Mokscha** (⚓, geht r. zur Oka, 695 km l.), 13162 E.

Mokume, japan. Metallmosaik.

Mola, ⊙ ital. Prov. Bari, am Adriat. Meer, 12435 E. E. Hafen. Seehandel.

Molāren (lat.) = Backenzähne.

Molasse, weiche Sandsteine, enthalten bisweilen kleine Feldspat= oder Schieferteile. **M'gebirge**: maritime Tertiärformation (s. d.), auch den Pariser Grobkalk einschließend.

Molay [mollä], **Jakob Bernhard v.**, letzter Großmeister der Tempelherren (seit 1298), 18/3 1314 auf Befehl Philipps des Schönen, der die Güter des Ordens einziehen wollte, verbrant.

Molbech, ① **Christian**, Sprach= u. Gforscher, * 8/10 1783 Soröe, † 28/6 1857 Kopenhagen. ② **Christ. Knud Frederik**, Sohn v. ①, dän. /, * 20/7 1821 Kopenhagen, † 20/8 88 ebenda; Lyriker, Dramatiker („Dante", „Ambrosius" 7. A. 87, deutsch 78 u. a.) 2c. Dante=Übersetzer.

Molche (Schwanzlurche, Salamander, Salamandrina), Unterordnung der Urodēla. Wasser= und Landtiere, atmen im Larvenzustand durch Kiemen, ein Teil auch später noch. Gattungen: Salamandra (Feuersalamander), Europa, NAfrika, nicht giftig, Gegenstand des Aberglaubens, Pleurodēles, Trĭton (Kammmolch, in Teichen). Vgl. Strauch 1870.

Mold, Haupt⊙ der engl. Grafschaft Flint, Wales, 4457 E.

Moldau, ①(Moldawa), l. Neben⚓ der Elbe. Böhmen, 410 km l., v. Budweis an schiffbar. ② (Moldawa), ehem. Fürstentum, bildet heute den nördl. Teil von Rumänien, 38055 qkm, 2 Mill. E.; kam 1513 unter türk. Oberhoheit, stand 1716/1821 unter der Regierung v. griech. Hospodaren, später v. einheimischen Fürsten u. wurde nach mehreren Gebietsveränderungen 1859 mit der Walachei zu Rumänien vereinigt.

Moldautein (tschech. Týn nad Vlatavou), böhm. Bez⊙ a/Moldau, 4019 E.

Molde, See⊙ norweg. Amt Romsdal, 1663 E.

Moldgarn, feines Leinengarn.

Mole, ① (Mondkalb, Windei, Abortivei, falsche Frucht), taube, entartete Eier, deren Arten man als Fleisch=, Blut=, BlasenM. bezeichnet. Nach einigen Monaten durch Fehlgeburt abgehend, oft Ursache v. Blutungen. ② = Molo.

Molé, Matthieu Louis Graf, frz. Staatsman, * 24/1 1781 Paris, 1813/14 Justizminister, 15 Pair, 15/18 Marineminister, 36/39 Ministerpräsident, † 23/11 55 Champlâtreux.

Molekül (frz.), Gruppe von Atomen; kleinster Teil der Körper.

Molekular=Kräfte, K., die zwischen den Molekülen auf unmeßbar kleine Entfernungen wirken: Kohäsion (Adhäsion, Elastizität, Kapillarität, Absorption, Diffusion) u. chemische Verwandtschaft. [* c. 1605 Haarlem, † 68 das.

Molenaer, Jan Miense, holländ. Genre✐,

Molenbeek=St.=Jean [=ssängschang], ⊙ belg. Prov. Brabant, 48723 E. E. Vorort v. Brüssel.

Moles (lat.), (drückende) Last.

Moleschott, Jak., Physiolog, * 9/8 1822 Herzogenbusch, † 20/5 93 Rom, 78 Prof. u. Senator Rom, vorher Prof. Zürich 56 u. Turin 61. Hauptvertreter der Lehre von der Einheit von Kraft und Stoff. Vf. „Kreislauf des Lebens" 5. A. 76/86 II 2c. [(☘), 400.]

Moles Hadriāni (lat.), Engelsburg in Rom.

Moleskin (engl., „Maulwurfsfell"), [mohl'skin], Baumwollstoff mit Mustern v. sehr feiner Wolle; als Westenstoff. Auch feiner gerauhter und geschorener Barchent. [burg, 2005 m.

Moléson [=song], ▲ schweizer. Kanton Frei-

Molestieren (lat.), belästigen, lästig fallen.

Moletten (Rändelrädchen), Rädchen aus gehärtetem Stahl mit erhabenen Verzierungen zum Eindrücken (molettieren) bei Metallarbeiten.

Molfetta, ⊙ ital. Prov. Bari, am Adriat. Meer, 30056 E. E. Hafen.

Molière [molljähr], **Jean Bapt. Poquelin**, gen. M., franz. Lustspiel/, * 15/1 1622 Paris, wo er seit 1658 spielte, seit 65 unter der Gönerschaft Ludwigs XIV., † 17/2 63 Paris; schuf unvergängl. Typen, bes. in seinen Meisterwerken „Le Tartuffe", „L'Avare", „Le Misanthrope", „Les femmes savantes", „Le malade imaginaire" 2c.; spielte die Hauptrollen seiner Stücke selbst Ausgaben v. Moland 2. A. 1884 VI., v. Laun 73 ff. (mit deutsch. Kommentar). Übersetzt v. Graf Wolf v. Baudissin 65 ff., VI. [(☘), 401.] Vgl. Mahrenholtz 81 2c.

Mollimīna (lat.), Beschwerden.

Molin, Johann Peter, schwed. Bildhauer, * 17/3 1814 Gotenburg, † 27/7 73.

Molina, ⊙ span. Prov. Guadalajara, 3000 E.

Molina, Tirso de, s. Tellez.

Molinari, Gustav v., ✉ Paris (seit 1881), * 3/3 19 Lüttich, 51 Prof. Lüttich; Sozialpolitik.

Moline, ⊙ nordamerik. Staat Illinois, am Mississippi, 12000 E.

Molinos, Miguel de, span. Mystiker, * 21/12 1640 Patacina bei Saragossa, 69 Weltpriester Rom, 89 zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt, † 28/12 97.

Molioniden (griech. ✱), die aneinander gewachsenen Söhne des Poseidon und der Molione: Eurytos und Kleatos.

Molique [=lik], **Wilh. Bernh.**, Violinvirtuose und ♬, * 7/10 1803 Nürnberg, † 10/5 69 Canstatt (bei Stuttgart). Violinkonzerte u. a.

Molise [=lihse], = Campobasso, ital. Prov.

Molitérno, ⊙ ital. Prov. Potenza, 6326 E.

Molitor, ① **Gabriel Jean Jos. Graf**, franz. Marschall, * 7/3 1770 Hayingen, zeichnete sich in den Kriegen der Revolution u. des Kaiserreichs vielfach aus, beendete 1823 den span. Krieg, 24 Marschall und Pair, † 28/7, 49 Paris. ② **Franz Joseph**, ∴/, * 8/8 1779 Oberwesel, † 23/1 1860 FrankfurtM. Vf. „∴ der ♛". ③ **Wilh.**, klerikaler / (Pseud. N. Ulrich Riesler u. Bruno Broner), * 14/8 1819 Zweibrücken, † 12/1 80 Speyer.

Molken (Wadicke, Schotten), die nach Abscheiden des Fettes u. des Käsestoffes übrigbleibenden Bestandteile der Milch. Nebenprodukt bei der Käsebereitg. In der ✱ als Blutbildner und umstimendes Heilmittel (M'kuranstalten). M'pastillen aus Alaun oder Weinstein mit Zucker zur M'bereitung. Vgl. Richter 1872.

Molkenpastillen, s. Molken.

Molkereiwesen, Milchwirtschaft mit Butter= und Käsebereitung.

Moll, ① (Molton), Baumwollgewebe aus kurzer, feiner Wolle; ② (ital., weich), Bezeichnung der Tonarten, in welchen die kleine Terz der Tonika charakteristisch ist (C-moll-Dreiklang: c, es, g). [lischer Würdenträger.

Molla, Ehrentitel der Ulemas u. anderer tür-

Mollendo, Hafen von Arequipa (s. d.). E. (Ausgangspunkt der Eisenbahn nach Puno.)

Möller, Georg, △, * 21/1 1784 Diepholz, † 13/3 1852 Darmstadt, hess. Hof△. /.

Molletts Pumpe, s. Feuerzeuge.

Mollientia (lat., ✱), erweichende Mittel.

Mollis, Ort schweizer. Kanton Glarus, 2053 E., a/M'er Kanal. E. ⌣.

Mollmaus, s. Wühlmaus.

Mollusken, ①(Weichtiere, Mollusca), Malakozoen, Klasse der Bauchtiere mit weichem ungegliedertem Körper, der von einem Mantel umgeben, d. h. weichen, viel Schleim absondernden Hautlappen, die bei den meisten ein festes Kalkgehäuse ausscheiden. Die M. sind Land= u. Wassertiere, atmen durch Lungen oder Kiemen, legen meist Eier u. leben v. tierischen od. pflanzl. Stoffen. Einteilung: **Blattkiemer** (Muscheltiere, Acephala, Lamellibranchiata), **Bauchfüßer** (Schnecken, Gastropoda, Cephalophora) u. **Kopffüßer** (Cephalopōda). Vgl. Martens Weich= und Schaltiere 1883. ② (Hautpolypen), Molluscum simplex, erbsengroße Hautgeschwulst, durch Abschnüren zu entfernen.

Molluskoiden (Molluscoidĕa), Gruppe meist festsitzender Tiere von unvollkomen erscheinender Entwickelung, eingeteilt in: **Moostierchen** (Bryozōa) und **Armfüßer** (Brachiopōda).

Mollwitz, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Brieg, 728 E. ⚔ 10/4 1741, Österreicher (Neipperg) v. Friedrich dem Gr. geschlagen.

Molly, engl. Diminutivform für Mary.

Molly, Maguire, in Irland Anfang des 19. Jahrh. Geheimbund gegen die Grundherren; Bergarbeiterbund im nordamerik. Staat Pensylvanien seit 1870.

Molménti, Pompeo Gherardo, ital. / u. Politiker, Prof. Venedig, * 1851 daselbst.

Molo (ital.; Mole), Steindamm zur Verhütung d. Versandung v. Hafeneinfahrten nahe der Küste.
Moloch (Milkom, Chamos), durch Menschenopfer verehrter Feuergott der Phöniker, Ammoniter, Kanaaniter 2c. = Baal.
Molochen (Mallauchen, Gitschen), im Pferdehandel betrügerisches Verjüngen d. Pferde durch Herstellg künstl. Kunden (Bohnen) an den Zähnen.
Mologa, ① l. Nebenfl. der Wolga, 544 km lang. ② ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, a/M., 6883 E.
Molokanen, russ. Sekte der Raskolniken.
Molosser (a. ●), Volk in Epirus; unter den Aeakiden bis 192 vC. Reich, das ganz Epirus umfaßte.
Molossus (lat.), aus 3 Längen bestehender Versfuß.
Molótschnoje, Salzsee russ. Gouv. Taurien, 207 qkm.
Molsheim, ⊙ Unterelsaß, 3103 E. E. AG.
Moltke, Helmuth Karl Bernhard Graf v., preuß. Generalfeldmarschall, * 26/10 1800 Parchim, 12 Kadett Kopenhagen, 22 im preuß. Dienst, 32 Generalstab, 35 Reise nach dem Orient, wohnte 39 dem türk. Feldzug in Syrien gegen Mehemed Ali bei, 48 Generalstabschef des 4. Armeekorps, 58/88 Chef des Generalstabs der preuß. Armee; schuf die Feldzugspläne für 66 u. 70/71, 66 General der Inf., 16/6 71 Generalfeldmarschall, 28/10 70 erbl. Graf, seit 67 Mitglied des Reichstags, 72 des preuß. Herrenhauses; 11/8 88 Vorsitzender der Landesverteidigungskommission 2c.; † 24/4 91 Berlin; schr. „Briefe über Zustände u. Begebenheiten in der Türkei", „Der russ.-türk. Feldzug 28/29", „Briefe aus Rußland", „Wanderbuch"; Ges. Schriften und Denkwürdigkeiten 91 ff., IX. Militär. Werke 92 ff. [(B), 402.] Vgl. Müller-Bohn 2. A. 91.
Molto (ital., ♪), sehr viel; m. allegro, sehr schnell.
Molton, s. Moll ①.
Molzer, Henri Ernest, niederl. ✎ Prof. Utrecht, * 10/8 1836 Wassenaar.
Molukken (Gewürzinseln), die östl. ostind. Inseln, zw. Celebes, Kleinen Sundainseln u. Neuguinea; seit dem 17. Jahrh. den Holländern gehörig; 52936 qkm. 375000 E. Gewürznelken, Muskatnüsse. Vgl. Bokemeyer 1888.
Molukkenkrebs (Limulus moluccanus), Krustentiere; c. 40 cm l; Gewässer der Sundainseln u. Molukken; Fleisch u. Eier eßbar.
Molva, s. Quappe.
Molybdän, Mo, Metall, silberweiß, im Gelbbleierz u. im M'Glanz; spez. Gew. 8,6, Atomgew. 95,9; sehr schwer schmelzbar. M'Säureanhydrid, 1 M. 3 Sauerstoff. M'saures Amonial. zur Nachweisung geringster Mengen Phosphorsäure u. als Reagens für organische Basen (Alkaloide). M'saures M'oxyd (Mineralindigo, blauer Karmin) zum Färben v. Seide.
Molybdänblei ist Gelbbleierz.
Molybdänglanz (Molybdänit, Wasserblei), Mineral in hexagonalen Krystallen, bleigrau, fettig. Auf Erzgängen. Zur blauen Farbe.
Molybdänocker (Wasserbleiocker), ⚙, Molybdänsäure, gelb, erdig.
Molyn, ① **Pieter de**, holländ. Landschafts✎, * London, † 1661 Haarlem. ② **Pieter de**, der Jüngere, gen. Tempesta, Marine✎, † 1701 Piacenza.
Molza, Francesco Maria, ital. Lyriker, * 18/6 1489 Modena, † 28/2 1544 das.
Mombás, zu Brit.-Ostafrika gehöriges Eiland; darauf ⊙ M., 20000 E. Hafen. ⚓.
Mombinpflaumenbaum, s. Spondias.
Moment (lat.), Augenblick; wesentl. Umstand, Beweggrund; ein Produkt in Zahlen, dessen Faktoren Gewichte od. Maße, Kräfte, Entfernungen 2c sind. Unterschieden: **statisches** u. **mechanisches M.**; **m'án**, augenblicklich, für den Augenblick.
Momentphotographie, s. Photographie.
Momiers (frz.), [momieh], Spottname der calvinischen Pietisten, die 1813 im Kanton Genf die Freikirche gründeten.
Mommsen, ① **Theod.**, Archäolog u. ♛/, * 30/11 1817 Garding (Schleswig), seit 58 Prof. Berlin. Schr. „Römische ♛" 8. A. 88 III Bd. 5 85. „Röm. Staatsrecht", „Röm. Münzwesen", „Röm. Chronologie" 2. A. 59 u. v. a. Hrsg. des „Corpus inscriptionum latinarum", ebenso einer Abt. der „Monumenta Germ. historica", [(B), 403]. Vgl. Zangemeister 87. ② **Friedrich**, ♛ * 3/1 1818 Flensburg, 58/64 Prof. Göttingen, 79 Kurator Univ. Kiel, † 2/2 92. ③ **Joh. Tycho**, Bruder v. ①, ♆, * 23/5 1819 Garding. Gymnasialdirektor Frankfurt M., Pindar- u. Shakespeareforscher. /. ④ **August**, ♆ u. Chronolog Hamburg, Bruder v. ① u. ③, Rektor in Schleswig, * 25/7 1821 Oldesloe.
Momordica balsamina (Balsamgurke, Balsamspring- oder Balsamkürbis), Kukurbitaceen; einjährig, Ostindien: als Zierpflanze bei uns kultiviert; ✗, Früchte führen ab. M. charántia, ebenfalls Zierpflanze u. ✗.
Mōmos, Sohn der Nacht, Gott des Tadels u. Spottes.
Momper, Jodocus de, niederländ. Landschafts✎ u. Radierer, * 1564 Antwerpen, † c. 1635 das.
Mompox, ⊙ Columbien, Dep. Bolivar, a/Magdalenenfluß, 7775 E.
Mon (Mong), japan. Münze mit □ Loch, 0,06 ₰ (2500 = 1,408 ℳ).
Mona (a. ●), brit. Inseln, s. Anglesey.
Mon, Alejandro, span. Staatsmann, * 1801 Oviedo, 64 Ministerpräsident, 76 Senator, † 1/11 82 Oviedo.
Monăchos (grch.), Mönch.
Monăco, ① Fürstentum am westl. Teil des Golfs v. Genua, 21,6 qkm, 13304 E. Absolute Erbmonarchie. Haus Grimaldi-Gogon de Matignon: jetziger Fürst: Albert, seit 1889. Armee 75 Mann u. 44 Gensdarmen. Orden: des hl. Karl. **Wappen** [(S), Fig. 99]. ② Haupt⊙ von ①, 3292 E. E. ⌣. Spielbank Monte-Carlo.
Monăde (Monas), Flagellaten, sehr klein, Körper kugelig bis länglich-oval.
Monadologie (grch.), die ⁂ des Leibniz (s. d.), wonach alles auf Monaden, d. h. absolut einfache Substanzen zurückgeführt wird.
Monaghan, ① Grafschaft, irische Prov. Ulster, 1294 qkm, 86089 E. ② Haupt⊙ v. ①, 2938 E.
Monaldéschi (-deski), **Giovanni Marchese**, Günstling der Königin Christine v. Schweden, auf deren Befehl 10/11 1657 wegen begangener Indiskretion in Fontainebleau ermordet.
Monandrisch (grch.), einmännig, nur mit einem Staubgefäße in den einzelnen Blüten.
Monarchie (grch.), Ein-, Alleinherrschaft; absolute (unumschränkte) u. konstitutionelle (beschränkte), Wahl- u. Erb'M.; **m'isch**, Alleinherrschaft betr., ihr anhangend, daher **M'ismus**, System der M., und **M'ist** ihr Anhänger.
Monarde (Monarda), M. didýma u. fistulósa, Labiate; NAmerika; Zierpflanze, auch ✗; Theesurrogate.
Monasterium (grch.), Kloster.
Monasterzyska, ○ galiz. Bezh. Buczacz, 4400 E. E.
Monastir, ① (Bitolia) Haupt⊙ des türk. Wilajets M. (664379 E.), Handel, 50000 E. E. ② tunesische Hafen⊙ a/Golf von M., 7500 E.
Monat, Teil des Jahres von 28/31 Tagen (bürgerl. M.), in der ✓ Umlaufszeit des Mondes um die Erde. **Synodischer M.**, die Zeit bis zur Wiederkehr ders. Mondphase (27 T. 12 St. 44 M. 5 S.); **siderischer M.**, Umlaufszeit in Bezug auf die Fixsterne (27 T. 7 St. 43 M. 12 S.); **tropischer M.**, Umlaufszeit vom Frühlingspunkt bis wieder dahin (27 T. 7 St. 43 M. 5 S.); **Drachen-, drakonitischer od. Knoten-M.**, Umlaufszeit vom Schnittpunkt der Mondbahn mit der Ekliptik bis dahin zurück (27 T. 5 St. 5 M. 29 S.); **anomalistischer M.**, Umlauf von der Erdnähe bis wieder dahin (27 T. 13 St. 21 M. 3 S.). **Sonnen-M.**, 12. Teil des Sonnenjahrs, 30 T. 10 St. 29 M. 4 Sek.
Monatliche Reinigung, s. Menstruation.
Monatsklee (Luzerne), s. Medicago.
Monatsreiterei, Perlsucht der Rinder.
Monbelli, Marie, Sängerin London, * 13/2 1843 Cadix.
Monbijou (frz. [mongbischu], mein Kleinod), Name von Lustschlössern, z. B. in Berlin.
Monbuttu (Mangbattu), von Schweinfurth (vgl. diesen) 1874 entdecktes Negervolk in Innerafrika, Kannibalen, c. 1 Mill.
Moncaliéri, ⊙ ital. Prov. Turin, a/Po, 3463 E. E.
Moncey [mongssä], **Bon Adrien Jeannot de, Herzog v. Conegliano**, frz. Marschall, * 31/7 1754 Moncey bei Besançon, zeichnete sich seit 93 vielfach aus, weigerte sich, 1814 den Marschall Ney zu verurteilen, deshalb in Haft, kämpfte 23 noch einmal in Spanien, † 20/4 42.
Monchique [monschike], ⊙ portug. Prov. Algarve (Distrikt Faro), 6135 E. ⌣.
Moncrif, François Augustin Paradis de, frz. Lyriker, * 1687 Paris, † 19/11 1770.
Mond, Nebenplanet oder Trabant der Erde, der uns nächste Weltkörper mit c. 3/10 (3480 km) des Erddurchmessers. Mittlere Entfernung von der Erde 383420 km, bewegt sich in 27 T. 7 St 43 M. 11,5 S. um die Erde und wendet ders. dabei wegen der Drehung um die eigne Axe stets dieselbe Seite, von der anderen nur 1/6 (Libration des M's) zu. Die **M'flecken** erscheinen im Fernrohr als weite Ebenen neben zahlr. Bergen, von denen die meisten kraterähnl. Gestalt haben. Außer diesen finden sich auch Kettengebirge. Der M., der keine Atmosphäre hat, wird von der Sonne beleuchtet, u. zwar die nach der Erde zugewandte Seite, je nach der Stellung der Sonne mehr oder minder, wodurch **M'Phasen: Neu-M.** ☽ (M. zwischen Erde und Sonne), **erstes Viertel** ☽ (M. 90° östl. der Sonne), **Voll-M.** ◯ (Erde zw. M. und Sonne), **letztes Viertel** ☾ (M. 90° westl. v. der Sonne). M'Karten von Lohrmann 1877, Schmidt 77. Vgl. Opelt 79 u. a.
Mond, abessin. Gew., 9,85 kg.
Mondamin, sehr feine Maisstärke.
Mondblindheit, periodische Augenentzündung beim Pferde, Esel, Maultier, gewöhnl. nur ein Auge befallend, später zuweilen abwechselnd beide.
Mondblume = Yucca.
Monddistanz, Winkelabstand zwischen Mond und Sonne (od. Planet); zur Ermittelung der geographischen Länge.
Mondégo, Küstenfl. portug. Prov. Beira, 200 km l.
Mondfinsternis hat die geradlinige Stellung der Erde zw. Sonne und Mond und Eintritt des letzteren in den Erdschatten zur Voraussetzung. Wiederholt sich in 18 Jahren 10/11 Tagen.
Mondfisch, s. Klumpfisch.
Mondgebirge, arab. Dschebel el Komr, nach Ptolemäos ein Gebirgszug in Südäthiopien, im Quellgebiet des Nil; 1892 von O. Baumann nordöstl. vom Tanganika wieder entdeckt.
Mondjahr, s. Jahr. **M'kalb** = Mole ①.
M'kraut, s. Lunaria. **M'milch**, s. Bergmilch.
Mondoñedo, [-tonjedo] ⊙ span. Prov. Lugo, 10391 E.
Mondóvi, ⊙ ital. Prov. Cuneo, 5213 (Gem. 17902) E. ⚔ 21/4 1796, Franzosen (Masséna, Augereau) schlagen Österreicher (Beaulieu).
Mondraute, s. Botrychium. **M'ring**, s. Hof ②.
Mondsamengewächse, s. Menispermaceen.
Mondsee, fischreicher Alpensee Oberösterreich, 479 m ü. M., 68 m tief; an ihm der ⊙ M., Bezh. Vöcklabruck, 1590 E. ⌣, klimatischer Kurort.
Mondsteine = Meteorsteine.
Mondsucht, Nachtwandeln zur Zeit des Vollmondes.
Mondtafeln, Tabelle zur Bestimmung der Mondstellung zu jeder Zeit. Bes. die von Hansen.
Mondtag, Zeitraum zw. 2 Mondkulminationen, im Durchschnitt 24 Stunden 50½ Min.
Mondveilchen, Mondviole = Lunaria.
Mone, Franz Joseph, Germanist, * 12/5 1796 bei Bruchsal, † 12/3 1871 Karlsruhe.
Monedŭla, die Dohle.
Monemĕrisch (grch.), eintägig.
Monemvasia (ital. Napoli di Malvasia), See⊙ griech. Nomos Lakonien, 520 E.
Monepigraphisch (grch.), nur Schrift (kein Bild) enthaltend (von Münzen).
Moneren, niederste Organismen, nur aus einer Zelle bestehend, aber mit Bewegungsfähigkeit und Nahrungsaufnahme.
Monesiarinde, s. Chrysophyllum.
Monēta (lat.), Münze; Münzstätte.
Monfalcóne, Hafen⊙ österr. Küstenland, Bezh. Gradisca, 3997 E. E. ⌣. Bergschloß.
Mong, Münze, s. Mon.
Monge [mongsch], **Gaspard**, frz. ⚒ und ∩, * 10/5 1746 Beaune, 92 franz. Marineminister, † 18/7 1818. Begr. der darstellenden Geometrie. /. Vgl. Dupin 19.
Monghir (Mungir), indobrit. zur bengal. Prov. Behar gehör. Distrikt, 10155 qkm, 1969774 E. Haupt⊙ M., r. a Ganges, 57077 E.

Mongibello (Monte Gibello), ital. (vulgärer) Name des Ätna.

Mongolen, Ast vom altaischen Völkerstam Nomaden, bewohnen, in 2 Horden geteilt, die Osthälfte der Gobi, die zu China gehörige **Mongolei,** 3543000 qkm, 2 Mill. E. Die eigentliche ♛ der M. beginñt mit der Ernennung Tamudschins zum Dschengis Chan aller MStämme (1206); dieser unterjochte China und teilte sein Reich unter seine Enkel und Söhne, die erobernd bis nach Rußland, Polen und Deutschland zogen; $^{9}/_{4}$ 1241 schlugen die M. bei Wahlstatt nahe Liegnitz ein Heer der deutschen Ritter, Polen und Schlesier, erlitten aber schwere Verluste. Danach zerfiel das M'-Reich infolge iñerer Fehden; nur in Dschaggatai behauptete sich Timurs Dynastie, von wo aus Baber 1519 in Hindostan ein neues mongolisches Reich gründete, das 1739 endete. Vgl. Gramatik und Wörterbuch von J. J. Schmidt 1881 und 35, Geschichte von Wolff 73. Vgl. Przschewalskij 76, Bachfeld 89.

Mongken, Münze, s. Mon.

Monheim, bayr. ⊙ in Schwaben, 1232 E. AG.

Monica, die Heilige, Mutter Augustins, ✱ 332, † 387 Ostia. [geflecht-Einlage.

Monierbau, [monje-] Zementbau mit Draht-

Monieren (lat.), (er)mahnen, bemängeln.

Moniquira, ⊙ Columbien, Dep. Boyaca, 9597 E.

Monismus (grch.), philosoph. Weltanschauung, welche im Gegensatz zum Dualismus (s. d.) materielle und iñmaterielle Thatsachen auf ein einziges Prinzip zurückführt. Anhänger: **Monisten.** Vgl. Du Prel 1887. [2263 E.

Monistrol, ⊙ frz. Dep. Oberloire, a/Loire,

Moniteur (frz.) [monitör], seit 1845 frz. Staatszeitung (vorher seit 1789 „Gazette nationale"), seit 1869 durch das „Journal officiel" ersetzt.

Monition (lat.), (Er)mahnung.

Monitor, Turmschiffe für Küstenverteidigg, wenig über Wasser ragend [⚓ Fig. 16].

Monitorium (lat.), Mahnschreiben.

Monitum (lat.), mahnende Bemerkung.

Monk, George, Herzog v. Albemarle, ✱ $^{6}/_{12}$ 1608 Potheridge, General unter Cromwell, 54 Gouverneur v. Schottland, ließ $^{8}/_{5}$ 60 Karl II. zum König ausrufen, 66 v. Ruyter bei Dünkirchen geschlagen, besiegte ihn aber $^{25}/_{6}$ 66, † $^{3}/_{1}$ 70. Vgl. Corbett 1889.

Monme (Mome, Me), japan. Gewicht, 0,5 kg; auch Rechnungsgeld, $^{1}/_{6}$ Fl. holländisch.

Monmouth [moñmöth], **James, Herzog v.,** natürl. Sohn Karls II. v. England, ✱ $^{9}/_{4}$ 1649 Rotterdam, suchte 85 seine Thronansprüche geltend zu machen, $^{6}/_{7}$ bei Sedgemore geschlagen, gefangen, $^{15}/_{7}$ 85 auf Tower Hill hingerichtet. Vgl. Roberts 1844, II.

Monmouth [moñmöth], engl. Grafschaft, 1499 qkm, 252260 E. Haupt⊙ **M.,** a/Wye, 5470 E. E.

Monnier [moñjeh], ① **Henri Bonaventure,** frz. ♂/ und Karikaturenzeichner, ✱ $^{6}/_{6}$ 1799 Paris, † $^{3}/_{1}$ 1877 das. ② **Marc,** frz. ♂/ u. /♛, ✱ 1829 Florenz, † $^{18}/_{4}$ 85 Genf. Prof.

Monnikendam, ⊙ NHolland, 2744 E.

Mono, See in Kalifornien (Ver. Staaten), 218 qkm.

Monochlamydeen = Apetalen.

Monochord (grch.), Instrument aus einer über einen Resonanzkasten gespañten Saite, die beliebig geteilt werden kañ und zur mathematischen Erklärung der Tonverhältnisse dient.

Monochrom (grch.), einfarbig; **M'a,** einfarbiges Gemälde (grau in grau ꝛc.).

Monocle (frz.), Glas für ein Auge.

Monod [monoh], **Gabriel,** frz. ♛/, ✱ $^{7}/_{3}$ 1844 Le Havre, 80 Prof. der höhern Normalschule, Redakteur der „Revue historique" ꝛc.

Monodie (grch.), „Einzelgesang" mit Instrumentalbegleitung. [schon bestehendes Gedicht.

Monodistichon (grch.), aus nur einem Disti-

Monodon (grch.), Einzahn, s. Narwal.

Monodrama (grch.), dramat. Aufführung für eine Person, gewöhnlich mit Musikbegleitung.

Monogisch (grch. ✿), einhäusig.

Monogamie (grch.), Einehe; Gegensatz: Polygamie. [dener v. 1 Urpaare.

Monogenesis (grch.), Abstamung Verschie-

Monogonie (grch.), ungeschlechtliche Fortpflanzung (durch Teilung).

Monogramm (grch.), die in sich verschlungenen Anfangsbuchstaben eines Namens; auch Künstlerzeichen. Vgl. Nagler 1857/70 IV, Duplessis 86. [zelnen Gegenstand.

Monographie (grch.), Schrift über einen ein-

Monogynisch (grch., ✿), einweibig.

Monokarpisch (grch., ✿), einfrüchtig.

Monoklinisch (grch.), zwitterig, beiderlei Befruchtungsorgane in einer Blüte.

Monokotyledonen (grch., Akroblasten, Einsamenlappige), Spitzkeimer, deren Keimling nur 1 Samenblatt (Kotyledon) besitzt, das meist als ein scheidenförmiges Blatt den Keimling wie eine Kappe ganz umfaßt. Die M. (Gegensatz: Dikotyledonen) bilden einen bedeut. Teil des Pflanzenreichs. Vgl. Iñenseite des Umschlags.

Monokratie (grch.), Monarchie.

Monolith (grch.), aus einem einzigen Steinblock bestehende Steinhauerarbeit. [Drama).

Monolog (grch.), Selbstgespräch (besond. im

Monomachie (grch.), Einzelkampf.

Monomanie (grch.), veraltete Annahme einer Geistesstörung, die sich nur in einer Wahnidee oder einem krankhaften Triebe äußere.

Monomer|**ie** (grch.), Einteiligkeit (aus einerlei Teilen); **m**|**isch,** so beschaffen.

Monometallismus, einfache Währung.

Monometer (grch.), Vers aus nur einem Metrum. [förmigkeit.

Monomorphie (grch.), Eingestaltigkeit, Ein-

Monomotapa, bis 1660 Negerreich an der afrikan. Sofalaküste.

Mononom (grch.), eine einzelne Größe.

Monopetalen (grch., Gamopetalen, Sympetalen), Gewächse mit 1 blätterigen Blumen.

Monophonie (grch.), Eintönigkeit.

Monophyletisch (grch.), einstämig; **M'e Abstammungstheorie,** Annahme der Entwicklg aller Organismen aus d. einfachen lebenden Zelle

Monophysiten (grch.), religiöse Partei, die nur eine Natur, die göttliche, in Christo anerkañte; bestand jahrhundertelang, in mancherlei Parteien gespalten. Aus ihr entstanden die armenische, abessinische und koptische Kirche.

Monoplegie (grch.), nur ein Glied betreffender Schlagfluß. [Fuß.

Monopodie (grch.), Vorglied von einem

Monopodium (grch.), Verzweigungssystem bei Pflanzen, wo die Hauptachse stets stärker als die Verzweigungen bleibt.

Monopol (grch.), Alleinhandel, Alleinbetrieb; ausschließliches Recht einer Person, Körperschaft, des Staates auf Herstellung od. Verkauf (Handels-M.) eines Gegenstandes; **M'isieren, e. M.** schaffen.

Monopolares Bad, s. Elektrisches Bad.

Monopoli, ⊙ ital. Prov. Bari, am Adriat. Meer, 13154 E. E. Hafen.

Monopterisch (grch.), einflügelig, einflossig.

Monopteros (grch.), runder, v. einer Säulenreihe umgebener Tempel. [für alle Kasus.

Monoptoton (grch.), Wort mit 1 Form

Monor, ⊙ ungar. Komitat Pest, 7027 E.

Monospermisch (grch. ✿), einsamig.

Monosyllab um (grch.), einsilbiges Wort; **m**|**isch,** einsilbig.

Monotheïsmus (grch.), Anerkeñung und Verehrung Eines Gottes; Juden-, Christentum, Islam. Gegensatz Polytheismus.

Monotheleten (grch.), Häretiker des 7. Jahrh., lehrten, in Christo seien 2 Naturen, aber nur Ein Wille gewesen. [M'ie.

Monoton (grch.), eintönig, einförmig, Subst.

Monotremata (Monotremen), s. Kloakentiere.

Monotropeen, Unterfamilie der Erikaceen, ohne Blattgrün und Laubblätter.

Monovar, ⊙ span. Prov. Alicante, 8795 E.

Monoxybenzol, Phenol.

Monoxytoluol, Kresol.

Monrad, ① **Ditlev Gothard,** dän. Staatsmañ, ✱ $^{24}/_{11}$ 1811 Kopenhagen, 48 u. 59/63 Kultusminister, bis 64 Premierminister, 49 u. wieder 69 Bischof des Stiftes Laaland-Falster, † $^{28}/_{3}$ 87 Nykjöbing. ② **Markus Jakob,** norweg. ⁂, Prof. Christiania, ✱ $^{19}/_{1}$ 1816.

Monreale, sizil. ⊙ ital. Prov. Palermo, 13898 E. **Kathedrale.**

Monrepos (frz.) [mongrepoh], meine Ruhe), Name von Lustschlössern.

Monroe [moñröh], **James,** 5. Präsident der Ver. Staaten 1817/25, ✱ $^{28}/_{4}$ 1758 Virginien, stellte $^{2}/_{12}$ 1823 die **M'Doktrin** (vgl. Tucker 1815) auf, welche jede europ. Einmischung in amerikanische Verhältnisse verbietet, † $^{4}/_{7}$ 31 New York. Vgl. Tucker 85.

Monroe [moñröh], ⊙ Michigan, 5258 E. K.

Monrovia, Haupt⊙ afrikan. Negerrepublik Liberia, am Atlant. Ozean, 5000 E. Hafen.

Mons (lat.), Berg.

Mons [mongs], vlämisch: Bergen, Haupt⊙ der belg. Prov. Heñegau, 25237 E. E. Industrie von Bedeutung, Steinkohlenhandel.

Monseigneur (frz.), [mongßänjör], gnädiger Herr, Titel der franz. Prälaten.

Monselet [mongß'lä], **Charles,** frz. Roman/, ✱ $^{30}/_{4}$ 1825 Nantes, † $^{19}/_{5}$ 88 Paris. Vgl. André M. 92. [3372 E.

Monselice [-lidsche], ⊙ ital. Prov. Padua,

Monsieur (frz.), [mosjöh], mein Herr; früher Titel des ältesten Bruders des frz. Königs.

Monsigny [mongßinji], **Alex. Pierre,** ♪, ✱ $^{17}/_{10}$ 1729 Fauquembergue (bei St. Omer), † $^{14}/_{1}$ 1817 Paris. Mitschöpfer der französ. komischen Oper („Le deserteur" u. a.).

Monster... (v. lat. monstrum), Ungeheuer, bedeutet in Zusamensetzungen (M'Konzert ꝛc.) etwas ungewöhnlich Großes.

Monstera deliciosa, s. Philodendron.

Monstranz, kostbares Gefäß zum Aussetzen des Allerheiligsten.

Monstr|**os** (lat.), mißgestaltet; **M**|**osität,** solche Bildung; **M**|**um,** so beschaffenes Wesen.

Monsummano, ○ ital. Prov. Lucca, 996 E. Nahebei die Grotte v. M. ⌣ mit Dampfausströmungen. Vgl. Knoblauch 1876.

Monsune (frz. Moussons), periodische Winde des Indischen Ozeans. Oktober 89 bis März NO, April bis September SW.

Montabaur, Kreis⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Unterwesterwald, 3377 E. E. AG. Sauerbruñen. ⚒.

Montag, nach dem Mond benañt (lat. dies lunae).

Montage (frz.), [mongtahsche], Aufbau (besonders einer Maschine).

Montagna [montañja], ① **Bartolommeo,** ital. ✐, ✱ c. 1450 bei Brescia, † $^{11}/_{10}$ 1523 Vicenza. ② **Benedetto,** ✐ u. Kupferstecher, Sohn von ①, ✱ c. 1500 Vicenza, † nach 53.

Montagnac [mongtañjack], ⊙ franz. Dep. Hérault, a/Hérault, 3207 E. [Padua, 3200 E.

Montagnana [-tañjana], ⊙ ital. Prov.

Montagnards (frz.), [mongtanjahr], Bergbewohner; Mitglieder der Bergpartei (s. d.).

Montagne [mongtanj], s. Bergpartei.

Montagnes Noires [mongtanj noahr], Hügelkette der Bretagne, 300 m.

Montague [mönteghju], ① **Mary Pierrepont, Lady Wortley,** engl. /in, ✱ 1690 Thoresby, † $^{21}/_{8}$ 1762. ② **Edward Wortley,** Sohn von ①, /, ✱ 1715, † 76.

Montaigne [mongtänj], **Mich. E. de,** frz. /, ✱ $^{28}/_{2}$ 1533 Perigord, Maire Bordeaux, † $^{13}/_{9}$ 1602. Skeptiker. Bf. „Essais" deutsch 1793. Vgl. Grün 1855, Malvezin 74. [2353 E.

Montalcino [-tschino], ⊙ ital. Prov. Siena,

Montalembert [mongtalangbähr], ① **Marc Rene Marquis de,** Ingenieur, ✱ $^{16}/_{7}$ 1714 Angoulême, † $^{29}/_{3}$ 1800. Begründer eines Befestigungssystems; /. ② **Charles Forbes de Tryon, Graf v.,** Enkel von ①, Publizist und Politiker, ✱ $^{29}/_{5}$ 1810 London, † $^{13}/_{3}$ 70; 31/57 in den franz. Parlamenten, Vorkämpfer der ultramontanen Partei. „Les moines d'Occident" deutsch 60/78. Vgl. Hoffmañ 76.

Montalivet [mongtaliwä], **Meurthe Camille Bachasson Graf,** frz. Minister, ✱ $^{25}/_{4}$ 1801 Valence, 30/32 und 36/39 Minister des Iñern, † $^{4}/_{1}$ 85 Lagrange.

Montalvan, Don Juan Perez de, span. ♂/, ✱ 1602 Madrid, † $^{25}/_{6}$ 38. „Comedias", Novellen, Biogr. Lope de Vega's.

Montalvo, ① **Garcia Ordoñez de,** span. Roman/, c. 1500. ② **Galvez de,** span. Dichter, ✱ 1549 Guadalajara, † 91 Sizilien.

Montan (lat.), den Bergbau betreffend.

Montāna, Staat der Ver. Staaten, in den Rocky Mountains, metallreich, 378330 qkm, 132159 E. Haupt⊙ Helena. 1864/89 Territ.

Montaña [montanja], span. Landschaft, Prov. Alava. [⚒ bezüglich.

Montanist, des ⚒ Kundiger; **m'isch**, auf

Montanisten, Häretiker des 2. Jahrh. von fanat. asket. Richtung. Montanus, ein Syrer, trat als Paraklet auf, um das Christentum zu vollenden. Vgl. Bonwetsch 1881, Belck 83.

Montanvert [mongtangwähr], Gipfel des Montblanc, 1920 m; Aussicht.

Montargis [mongtarschih], Arrond.⊙ frz. Dep. Loiret, 11600 E. [Oise, a/Oise, 5296 E.

Montataire [mongtatähr], ○ franz. Dep.

Montauban [mongtobang], Haupt⊙ des franz. Depart. Tarn-et-Garonne, 22616 (Gem. [30388) E. E.

Montauban, s. Cousin-M.

Montausier [mongtosjeh], ① **Charles de Sainte-Maure, Herzog v.**, frz. Diplomat, * $^{6}/_{10}$ 1610, 68 Gouverneur des Dauphins, † $^{17}/_{5}$ 90. ② **Julie Lucine d'Angennes**, Gattin von ①, * 1607, 61 Erzieherin der Kinder Ludwigs XIV., † $^{15}/_{11}$ 71.

Mont-Avron [mong-tawrong], Anhöhe bei Paris, $^{29}/_{12}$ 1870 von den Sachsen besetzt.

Montāzio, Enrico, ital. Dichter, * $^{20}/_{6}$ 1817 Toscana.

Montbard [mongbahr], ⊙ frz. Dep. Côte d'Or, 2367 E. E. Hier Buffon *.

Montbéliard [mongbēljahr], deutsch Mömpelgard, ⊙ franz. Dep. Doubs, 9561 E. E. Uhrenindustrie. 1395/1793 Hauptort einer württemberg. Grafsch. Im Januar 1871 ⚔.

Montblanc [mongblāng, „Weißer Berg"], Berggruppe der Alpen, zwischen Italien und Frankreich, 4810 m, die höchste Europas; im N. u. S. tiefe romantische Längenthäler (Chamounix 2c.), erste Besteigung 1786, seit 1893 ein Observatorium auf seiner Spitze. Vgl. Kurz 92.

Montbrison [mongbrisong], ⊙ franz. Dep. Loire, 7086 E. E. [rente, 1397 E.

Montbron [mongbrong], ⊙ frz. Dep. Cha-

Montceau-les-Mines [mongssoh lā mihn], Ort frz. Dep. Saône-et-Loire, 6680 E.

Mont Cenis [mongssenih], Gebirgsstock der Westalpen, zw. Italien u. Frankreich, 3594 m h. Paß mit Kunststraße 2098 m h.; im Col de Fréjus $12_{,23}$ km l. (1300 m ü. M.). E.-Tunnel, 1857/71 gebohrt. Vgl. Schantz 1872.

Mont Cervin, s. Matterhorn. [Dillon.

Montcorbier, de [mongkorbjeh], Di[ch]ter, s.

Mont de Marsan [mong dĕ marssang], Haupt⊙ des frz. Dep. Landes, 12031 E.

Mont de piété (frz.), [mong dĕ-], Pfandhaus.

Montdidier [mongdidjeh], Arrond.⊙ franz. Dep. Somme, 4410 E.

Mont Dore [mong dohr], Gebirgszug frz. Dep. Puy de Sancy, 1886 m h.

Monte (ital.), Berg; **M. di pietà** (ital.) = [Mont de piété.

Monte Baldo, s. Baldo.

Montebello, ① ○ ital. Prov. Vicenza, 1896 E.; $^{12}/_{11}$ 1796 Sieg der Österreicher über die Franzosen. ② Dorf ital. Prov. Pavia, 1219 E. E. ⚔ $^{9}/_{6}$ 1800 u. $^{20}/_{5}$ 1859, in beiden Österreicher von Franzosen besiegt.

Monte Carlo, s. Monaco.

Monte Cassino, s. Cassino.

Monte Cavo, höchster Gipfel der Albanerberge 954 m.

Montecchi u. Capuletti, in Shakespeares „Romeo u. Julie" zwei feindliche Familien.

Monte Cimōne, s. Cimone. [2710 m.

Monte Cinto [tschi-], höchster ▲ v. Corsica,

Monte Cristallo, ▲ Dolomiten, Tirol, 3260 E.

Monte Cristo, ital. Eiland, südl. v. Elba.

Montecuccoli, Raim. Graf v., deutscher Reichsfürst, Herzog v. Melfi, österr. Feldherr, * 1609, schlug $^{1}/_{8}$ 64 die Türken bei St. Gotthard, 72/76 Oberbefehlshaber gegen Frankreich, † $^{16}/_{10}$ 80 Linz. ⁄. Vgl. Großmann 1878.

Monte d'Oro, ① ▲ Graubünden, 3214 m. ② (Grandaccio) ▲ Corsica, 2391 m.

Monte Falterōna, ▲ toskan. Apennin., 1648 m.

Montefiascōne, ⊙ ital. Prov. Rom, 3092 E. E.; Muskateller (Est, Est, Est).

Montefiōre, Sir Moses, Wohlthäter der Juden, * $^{24}/_{10}$ 1784, † $^{28}/_{7}$ 85 London.

Monte Generōso [dschene-] ▲ Kanton Tessin zw. Comer u. Luganer See, 1695 m; Zahn- [radbahn.

Monte Gibello [dschi-], Ätna.

Montejus (franz.), [mongt'schü], in Zuckerfabriken Vorrichtg zum Heben des heißen Saftes.

Monteleōne, ⊙ ital. Prov. Catanzaro, 9704 E.

Montélimar [mongtelimahr], Arrond ⊙ frz. Dep. Drôme, 13764 E. E. ⚒. Wein.

Montelius, Oskar, schwed. Archäolog Prof. Stockholm, * $^{9}/_{9}$ 1843 Stockholm.

Montemaggiore Belsito [-maddschore], ⊙ Sicilien, ital. Prov. Palermo, 7856 E.

Montemayōr, Jorge de, span. ⁄, * c. 1520, fiel am $^{26}/_{2}$ 1561 im Zweikampf. Urheber des span. Schäferromans. Vgl. Schönherr 1886.

Montemolin, ⊙ span. Prov. Badajoz, 3436 E. Schloß; den Titel Graf v. M. führte Don Carlos ③. [strikt Evora, 4899 E.

Montemór, ⊙ portug. Prov. Alemtejo, Di-

Monten, Dietr., ⚔✍, * $^{13}/_{9}$ 1799 Düsseldorf, † $^{13}/_{12}$ 1843 München. [Danilo I. c. 1855.

Montenegrinischer Hausorden, gestiftet v.

Montenegro, serb. Cernagora, türk. Karadagh („Schwarze Berge"), unabhäng. Fürstentum im Westen der Balkanhalbinsel, ein wildes, zerklüftetes u. wasserarmes Bergland, 9080 km, 200000 E., meist zum serbischen Stamm der Südslawen u. zur griech.-orthodoxen Kirche. Haupt⊙ Cetinje. M. eine absolute, erbliche Monarchie; neben dem Fürsten ein Staatsrat u. eine Volksversammlung. **Einnahmen**: c. 600000 fl. österr. W. **Ausgaben**: ? **Schuld**: 1 Mill. fl. **Heer** (Friede): 2200 Mann. (Krieg): 36000 Mann. 3 **Orden**: Orden Danilos I., Hausorden v. heil. Petar u. Orden der goldenen Oblica. **Wappen** [✠ Fig. 100]. **Landesfarben**: weiß-rot. **Flagge** [Fl. Fig. 46]: T. 444 km. M. bis 1389 vom Slawenreich in Serbien abhängig; seit 1515 unter geistl. Herrschern (Wladiken). 1697 Beginn der noch jetzt herrschenden Dynastie Petrović-Njegoš; 1852 wieder Fürstentum. Jetziger Fürst: Nikolaus I. seit 60. Durch den Berliner Vertrag von 78 Vergrößerung des Gebiets u. volle Unabhängigkeit. Vgl. Gopčević 1877, Bernh. Schwarz 83.

Montenotte, Dorf ital. Prov. Genua, a/Erro; ⚔ $^{11}/_{4}$ 1796, Bonaparte schlägt die Österreicher.

Montepelōso, ⊙ ital. Prov Potenza, 7013 E.

Montépin [mongtehpäng], **Xavier Aymon de**, frz. ⁄, * $^{18}/_{3}$ 1824 Apremont, realistische Romane und Dramen.

Montepulciāno [-pultschano], ⊙ ital. Prov. Siena, a/Chiana, 2952 E.

Montereau [mongt'roh], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Marne, a/Seine, 7672 E. E. ⚔ $^{18}/_{2}$ 1814, Napoleon I. besiegt die Alliierten.

Monterey [-reh-i]. ① Haupt⊙ des mexikan. Staates Nuevo Leon, 52000 E. Handel. ② Hafen⊙ Californien, 1662 E. E.

Monte Rosa, Gruppe der Penninischen Alpen, in der Dufourspitze 4638 m, zweithöchster ▲ der Alpen. Matterjoch höchster Alpenpaß 3322 m. 1855 zuerst erstiegen. Vgl. Neumann 91.

Monterotōndo, ① ⊙ ital. Prov. Rom, a/Tiber, 3397 E. E. ② ▲ auf Corsica, 2624 m.

Monte San Guiliāno [dschuliāno], sizil. ⊙, ital. Prov. Trapani, 3085 E. Dabei der ▲, 750 m; alte ● Eryx.

Monte Sant' Angelo [ándschelo], ⊙ ital. Prov. Foggi, 15109 E. Wallfahrtskirche.

Monte Santo ▲ = Athos.

Montesa-Orden, span. ⚔orden, gest. 1316 von König Jakob II. v. Aragon; 1 Klasse.

Montesarchio [-sarkjo], ○ ital. Prov. Benevent, 5283 E.

Montescagliōso [-skaljohso], ⊙ ital. Prov. Potenza, a/Bradano, 7509 E.

Montespan [-päng], **Françoise Athénaïs Marquise de**, seit 1667 Geliebte Ludwigs XIV., * 41, 63 Gattin des Marquis von M., 86 durch die Maintenon verdrängt, † $^{27}/_{5}$ 1707. Mutter des Herzogs v. Maine Vgl. Houssaye 6. A. 1864.

Montesquieu [mongteskjöh], **Charles de Secondat, Baron de la Brède et de**, frz. Staats⚖⁄, * $^{18}/_{1}$ 1689 Schloß Brède bei Bordeaux, † $^{10}/_{2}$ 1755 Paris. „Lettres persanes"; „Considérations sur les causes de la grandeur et de la décadence des Romains", „L'esprit des lois", alle deutschen Werke 1875 bis 79 VII. Vgl. Sorel 2. A. 89.

Monteur, (franz.), [mongtöhr], Techniker, der Maschinen aufstellt (**m/iert**).

Montevarchi [-warki], ○ ital. Provinz Arezzo, 3624 E.

Monteverde, ① **Claudio**, ♪, * 1568 Cremona, † 1643 Venedig als Kapellmeister der Markuskirche (seit 13). M. brach mit den alten Regeln. ② **Giulio**, ✍, * $^{8}/_{10}$ 1837 Bristagno, Piemont, seit 74 Professor Rom.

Montevidēo, ① Dep. Uruguay, 664 qkm, 175000 E. ② Haupt⊙ von Uruguay, an der Mündung des Rio de la Plata, 238080 E. E. Hafen, Handel.

Monte-Viso, ▲ der Kottischen Alpen, 3845 m.

Monte Vulture, ▲ neapolitan. Apenninen, 1329 m.

Montez [-tes], **Lola**, Tänzerin, * 1820 Montrose, Schottland, † $^{30}/_{6}$ 61 bei New York; 46 München, wo sie die Neigung Ludwigs I. fand (Gräfin Landsfeld); mußte 48 flüchten.

Montezūma, ① der vorletzte Herrscher des mexikan. Reiches Anahuac, 1502/19, * c. 1480, † 1520. ② **Don Marsilio de Teruel, Graf v.**, letzter Nachkomme v. ①, span. Grande, als Liberaler verbannt, † $^{22}/_{10}$ 1836 New Orleans.

Montfaucon [mongfokóng], **Bernard de**, frz. Archäolog, * $^{18}/_{1}$ 1655 Soulage, Languedoc, † $^{21}/_{12}$ 1741 Paris; „L'antiquité expliquée et représentée en figures". Vgl. Broglie 1891.

Montferrat [mongferrá], 1574/1703 selbständiges Herzogtum, 2750 qkm, jetzt Teil der ital. Prov. Turin, Haupt⊙ war Casale. Von den Markgrafen v. M. als Feldherren bekannt Wilhelm u. Konrad (1192 König v. Jerusalem, daher dieser Titel der sardin. Könige).

Montfort [mongför], **Simon v., Graf v. Leicester**, * 1206 Frankreich, erhielt die Hand der Schwester Heinrichs III, verfeindete sich aber mit ihm, u. nahm ihn $^{14}/_{5}$ 1264 in der ⚔ bei Lewes gefangen, fiel gegen Prinz Eduard v. Wales $^{4}/_{8}$ 65 bei Evesham; legte 65 den Grund zur parlamentarischen Verfassung Englands. Vgl. Bémont 1884.

Montgelas [mongsch'lá], ① **Maximilian Joseph, Graf v.**, bayr. Staatsmann, * $^{12}/_{10}$ 1759 München, 1799 Minister des Äußern, 1806 des Innern, 1809/17 der Finanzen, 10 Graf, 19 erbl. Reichsrat, $^{13}/_{6}$ 38 München. Memoiren 86. Vgl. L. Hoffmann 85, ② **Ludwig, Graf v.**, Sohn v. ①, * $^{10}/_{3}$ 1814, bayr. Gesandter in Berlin, † $^{6}/_{1}$ 92 München.

Mont-Genèvre [mong sch'nähwr], Paß zwischen Frankreich u. Italien, 1860 m. Dorf M. 325 M.

Mongolfier [monggolfjeh], **Jos. Mich.**, Erf. des Luftballons (Montgolfière) u. des hydraul. Widders 2c., * $^{7}/_{1}$ 1745, † $^{2}/_{8}$ 99 Servières. Erster Flugversuch 82 Annonay. Sein Bruder **Jacq. Etienne**, * $^{7}/_{1}$ 45, † $^{2}/_{8}$ 99 Servières, an seinen Erfindungen beteiligt.

Montgolfiersche Wassermaschine, der hydraulische Widder.

Montgomery, ① [monggom'ri], **Gabriel de**, frz. Ritter, brachte $^{30}/_{6}$ 1559 beim Turnier Heinrich II. die Todeswunde bei, kämpfte für die Protestanten, $^{26}/_{5}$ 74 hingerichtet. ② [möntgomeri], **James**, engl. ⁄, * $^{4}/_{11}$ 1771 Irvine, † $^{30}/_{4}$ 1854 bei Sheffield. Reisebeschreibungen, „Poetical works" u. A. 75. Vgl. Holland u. Everett 55 ff. VII. ③ **Robert**, engl. rel Dichter, * 1807 Bath, † $^{3}/_{12}$ 55 Brighton.

Montgomery [möntgomeri], ① Grafsch. in Wales, 2003 qkm, 58003 E. ② Haupt⊙ Welshpool. ③ Haupt⊙ v. Alabama, 21883 E. E.

Month, Kriegsgott der alten Ägypter.

Monthermé [mong-ermeh], ⊙ frz Depart. Ardennen, a/Maas, 3215 E.

Monthey [mongteh], Bezirksort, Schweiz, Kanton Wallis, 2605 E.

Montholon [mongtolóng], **Charles Tristan de, Graf v. Lee**, * $^{21}/_{7}$ 1783 Paris, einer der Getreuen Napoleons I., gab mit Gourgaud heraus: „Mémoires pour servir à l'histoire de France sous Napoléon, écrits à St.-Hélène sous sa dictée" 22/25 VIII; † $^{21}/_{8}$ 53.

Monthyon, Jean Bapt. Rob. Auget, Baron de, franz. Philanthrop u. ⚖⁄, * $^{23}/_{12}$

1733 Paris, † das. 29/12 1820; machte viele Stiftungen (Prix M. 1782 ꝛc.).

Monti, Vincenzo, ital. ✓, * 19/2 1754 Fusignano, † 13/10 27 Mailand. Danteforscher. Übers. Homer ꝛc. Vgl. Zumbini 86.

Montieren (frz.), [mongt-], s. Monteur.

Montierung (frz., Montur), Soldatenanzug nebst Ausrüstung. **M'sdepots** (jetzt Bekleidungsämter) liefertern das Uniformtuch.

Montifaud [mongtifoh], **Marc de**, eigentl. **Marie Amélie Chartroule**, frz. Roman/in Paris (Gräfin Quivogne), * 1850 das.

Montignac [mongtinjack], ⊙ frz. Depart. Dordogne, 2261 E.

Montigniés [mongtinji], ⊙ belg. Prov. Hennegau, a/Sambre, 15479 E. E. ⚒ Hochöfen.

Montigny-lès-Metz [mongtinji lä metz], Gemeinde, Deutsch-Lothr., a/Mosel, 3953 E. E.

Montijo, ⊙ span. Prov. Badajoz, 6681 E. E. Stammschloß der **Grafen v. M.**, denen die franz. Kaiserin Eugenie entstamt.

Montilla [montilja], ⊙ span. Prov. Cordova, 13790 E. E. [Niederseine, 4496 E.

Montivilliers [mongtiwilljeh], ⊙ frz. Dep.

Montjoie [mongschöa], Kreis⊙ preuß. Reg.-bez. Aachen, 1974 E. E. AG.

Montluçon [monglüssong], ⊙ frz. Dep. Allier, a/Cher, 27878 E. E. Fabriken.

Montluel [monglüell], ⊙ frz. Dep. Ain, Arr. Trévoux, 2170 E. E.

Montmartre [mongmártr], 130 m h., Anhöhe in Paris; ⚔ 29/3 1814 (Blücher); Folge: Kapitulation von Paris.

Montmédy [mongmehdi], ✠ frz. Dep. Maas, 2417 E. E. 14/6 1870 genommen.

Montmirail [mongmiráj], ⊙ frz. Dep. Marne, 2085 E. E. Schloß. ⚔ 11/2 1814, Preußen u. Russen v. Napoleon I. geschlagen.

Montmorency [mongmorangssi], ① **Anne de**, Pair, Marschall u. Connetable v. Frankreich, * 15/3 1492 Chantilly, 1557 bei St. Quentin geschlagen u. gefangen, kämpfte dann gegen die Hugenotten, besiegte Condé 62 bei Dreux u. 67 bei St. Denis, † 11/11 67. Vgl. Decrue 1885/89. ② **Henri II., Herzog v.**, Enkel v. ①, * 30/4 1595 Chantilly, kämpfte seit 1621 gegen die Hugenotten, 30 Marschall, nahm für den vertriebenen Herzog Gaston v. Orléans Partei, 1/9 32 bei Castelnaudary geschlagen; gefangen und 30/10 hingerichtet Toulouse.

Montmorency [mongmorangssi], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Oise, nördl. v. Paris, 4479 E. E.

Montmorillon [montmorijong], Arrond. ⊙ frz. Depart. Vienne, 4281 E. E.

Montoire [mongtoahr], ⊙ frz. Dep. Loir-et-Cher, a/Loir, 2720 E. E.

Montoro, ⊙ span. Prov. Cordova, a/Guadalquivir, 12563 E. E. [mont, 3617 E. E.

Montpelier [möntpelihr], Haupt⊙ v. Ver-

Montpellier [mongpeljeh], Haupt⊙ frz. Dep. Hérault, nicht weit v. Mittelmeer, 69258 E. E. Universität, Museum, Botan. Garten, Handel. 1162/1258 Konzilien. [Bleichlorid.

Montpelliergelb [mongpeljeh-], basisches

Montpensier [mongpangssjeh], **Antoine Marie Philippe Louis Herzog v.**, s. Orléans.

Montperdu [mongperdü], ▲ Pyrenäen, 3352 m. Westl. die Rolandsbresche, 2804 m.

Montreal [montriahl], wichtigste Handels- und Industrie⊙ Kanadas, Prov. Quebec, auf einer Insel im St. Lorenzstrom, 216650 E. E. Universität, Kathedrale, Reederei.

Montréjeau [mongtreschoh], ⊙ franz. Dep. Obergaronne, a/Garonne, 2794 E. E.

Montretout [mongtr'tuh], Höhe südwestl. bei Paris; 1870 Schanze von Deutschen errichtet, 19/1 71 von Franzosen vergeblich bestürmt.

Montreuil [mongtröj], ① **M.-sur-Mer**, ⊙ franz. Dep. Pas-de-Calais, 3565 E. E. Einst Hansestadt. ② **M.-sous-Bois**, ○ östl. v. Paris, 23986 E. Gärtnereien.

Montreux [mongtröh], Pfarrgemeinde schweizer. Kant. Waadt (Glion, Vernex, Veytaux ꝛc.), am Genfersee, 10696 E. E. ☛ Winterkurort (Brustkranke). Vgl. Nolda 1892.

Montrichard [mongtrischahr], ⊙ franz. Dep. Loir-et-Cher, a/Cher, 2945 E. E.

Montrose [montrohs'], Hafen⊙ OKüste Schottlands, Grafsch. Forfar, 13079 E. E.

Montrouge [mongruhsch], Dorf bei Paris mit Fort, 11992 E. E.

Mont-Saint-Jean [mong-ssäng-schang], Dorf belg. Prov. Brabant, südl. v. Brüssel; danach benennen die Franzosen die ⚔ v. Waterloo.

Mont-Saint-Michel [mong ssäng mischell], Gemeinde, frz. Dep. Manche, auf Felsen im Meer, 1184 E. [burg in der Parzivalsage.

Montsalvage [mongsalwahsch], die Grals-

Monts de Mazin, Alex. XVI. Graf von, deutscher Seemann, * 9/8 1832, 78 Kommandant des Gr. Kurfürsten, 88 Admiral u. Vertreter des Marineministers, † 19/1 89 Berlin.

Montserrat [monsserraht], ① ⛪ in Katalonien, 1237 m h.; uralte, jetzt teilweise zerstörte Benediktinerabtei M. in 739 m Höhe. ② brit. Antilleninsel, 83 qkm, 11762 E.

Montür = Montierung.

Mont Valérien [mong walerjäng], Anhöhe im Westen v. Paris, Fort; spielte 1870/71 bei der Belagerung von Paris eine Rolle.

Monumént (lat.), Denkmal, bes. künstlerisch hergestelltes; **m'äl**, im großen Stil.

Monumenta Borussica, seit 1888 auf Veranlassung des prß. Kultusministeriums durch die Akademie der Wissenschaften herausgegebene Sammlung von preußischen Geschichtsquellen.

Monumenta Germaniae historica, Sammlung v. Quellen u. Urkunden der Geschichte des deutschen Mittelalters v. der durch Frhr. v. Stein zu FrankfurtM 1819 gegr. „Gesellschaft für Deutschlands ältere Geschichtskunde“ begonnen; zuerst unter Leitung v. G. H. Pertz, 1875/86 G. Waitz, seit 88 Dümler. Zerfällt in: Scriptores, Leges, Diplomata, Epistolae, Antiquitates.

Monumentum Ancyránum, Inschrift auf 2 Pfeilern des Augustustempels zu Ancyra (Angora), enthaltend die Thaten v. Augustus, von ihm selbst verfaßt.

Monza, ⊙ ital. Prov. Mailand, 17077 E. E. Dom mit eiserner Krone.

Moogscher Brauerfirnis, s. Pech.

Mooker Heide, Ebene beim holländ. Dorf Mook; ⚔ 14/4 1574, Spanier besiegen Holländer.

Moor (Moos), überfeuchtetes, sumpfiges und darum unbebautes Land v. schwärzl. Aussehen, durch Zersetzg v. Pflanzenmassen unter Wasser gekennzeichnet; kann anbaufähig gemacht werden, entweder durch Austrocknung durch Kanäle (holländ. Veenkolonien), od. durch Austorfung u. sehr starke Düngung auf Sanduntergrund. Abbrennen (M|brennen, M|branntwirtschaft) jetzt als unrationell aufgegeben. In Bremen Verein für M'kultur und M versuchsstationen. Vgl. Massenbach 2. A. 1887.

Moor (Mór), ○ ung. Komitat Stuhlweißenburg, 9309 E. E.

Moorbäder, Bäder v. Wasser od. Dampf mit Moorerde, kräftiges Hautreizmittel, wirks. bei Rheumatismus, Ischias, Gelenkleiden ꝛc.

Moorbeet, Beet aus Moor, Heideerde und feinem Sand zur Kultur von Moorpflanzen.

Moorbirkhuhn, s. Schneehuhn.

Moorbrennen, s. Moor.

Moore [muhr], ① **Sir John**, engl. General, * 1761 Glasgow, fiel 16/1 1809 bei Coruña gegen die Franzosen. ② **Thomas**, engl. ✓, * 28/5 1779 Dublin, † 25/2 1852 Sloperton Cottage. Vf. „Lalla Rookh“ 17, deutsch 76; „Irish melodies“ 1807/37, deutsch 75 ꝛc. Werke deutsch 2. A. 43 V. Vgl. Vallat 86.

Moor|grundel, s. Schmerle; **M|hirse**, s. Sorghum; **M|huhn**, s. Birkhuhn, Schneehuhn, Teichhuhn.

Mooring (engl.), [mu-], Ankervorrichtung für auf dem Strand liegende Schiffe.

Moorkohle, schieferige Braunkohle, schwärzlichbraun bis pechschwarz.

Moorrauch, s. Höhenrauch.

Moorva (Marool, afrik. Hanf, Bowstringhanf), dem neuseeländischen Flachs ähnlicher Bast v. Sanseviera ceylanica.

Moos, Salomon, ⚕, seit 1866 Prof. Heidelberg, * 15/7 31 Randegg (Baden), Ohrenkrankheiten.

Moos, ① s. Moor, ② s. Moose.

Moosachat, s. Mokkastein.

Moosbeere (Vaccinium Oxycoccos [☞ Fig. 264), Erikaceen; Stengel fadenförmig, kriechend, immergrün. Blüten u. Beeren rot. Torfsümpfe.

Moosbitter, s. Cetraria.

Moosburg, ⊙ Oberbayern, 3024 E. E. AG.

Moosch, Dorf oberelsäss. Kr. Thann, 2382 E. E.

Moose (Musci, Bryophyta), Kryptogamen, Zellpflanzen ohne Gefäßbündel, mit Wurzelhaaren, Stengeln u. Blättern; aus den Sporen entwickelt sich meist ein Vorkeim und aus diesem die geschlechtl. Generation mit Archegonien u. Antheridien. Die befruchtete Eizelle entwickelt die gestielte Kapsel (sog. Frucht), welche die zweite ungeschlechtl. Generation darstellt und die Sporen erzeugt. Unterschieden: Leber-(Hepaticae), Torf-(Sphagnaceae) und Laub-M. (Musci frondosi). Die meisten wachsen gesellig, sameln Feuchtigkeit u. Humus u. tragen zur Torfbildung bei. Über 3700 Arten. Vgl. Milde 1869, Limpricht 87 ff. (in Rabenhorsts Kryptogamenflora). S. Innenseite d. Umschlages.

Moos|grün = Chromgrün. **M|farn**, s. Lycopodium. **M'krähe** = Rohrdommel.

Moosrose (Rosa muscosa Ait. [☞ Fig. 265]), Rosen; bis 1,5 m h.; Blütenstil u. Kelch drüsig-moosblätterig. [mit isländischem Moos.

Moos-Schokolade (Lichen-Sch.), Schokolade

Moosstärke = Lichenin.

Moostierchen (Bryozoen, Bryozóa, Polyzoa), mikroskopisch kleine, den Mollusken verwandte Tiere in moos- od. blattartiger Vergesellschaftg; meist Meerestiere, auf den verschiedensten Gegenständen Überzüge bildend. Viele fossile Arten.

Mopla, mohamedan. Mischrasse in Malabar in OIndien. [gestutzter Schnauze.

Mops, kleine Hunderasse mit schwarzer, ab-

Mopsos, griech. Seher, Teilnehmer am Argonautenzug u. der Kalydonischen Jagd.

Moquant (frz.), [eig. mockang, gewöhnlich mokant], spöttisch

Mora (lat.), Verzug.

Mora, ① Abteilung des spartan. Fußvolks, zu versch. Zeiten 500/900 Mann. ② (Morra), Fingerspiel, Volksspiel in Italien.

Mora, Don José Joaquín de, span. ✓, * 1783 Cadiz, † 1863 London.

Moradabád, ⊙ indobrit. Nordwestprovinzen, [72921 E. E.

Moränen, s. Gletscher.

Morál (v. lat. mores, Sitten), Sittenlehre, Sittlichkeit; jene Inbegriff der sittl. Grundsätze, diese ihre Beobachtung. Nur derjenige ist **m'isch**, der das Gute erkennt u. ohne Nebenabsichten thut. Die M. aus der Sitte und Religion entwickelt. **M'ist**, Sittenprediger; **m'isieren**, M. predigen.

Moráles, Luis de, span. ✎ (El divino), * c. 1509 Badajoz, † 86 das.; religiöse Darstellungen, daher „el divino“ (der Göttliche).

Moral insanity (engl., moralisches Irresein), Form der ererbten Geistesstörung, charakterisiert durch Fehlen der normalen Einsicht u. Willenskraft bei sonst guter Intelligenz, bedarf der Irrenanstaltsbehandlung; meist unheilbar.

Moralisieren, s. Moral. [späteren Mittelalter.

Moralitäten, Art geistlicher Schauspiele im

Morálstatistik, s. Statistik.

Moráno-Calábro, ⊙ ital. Prov. Cosenza, Kalabrien, 8259 E.

Moran-Olden, Fanny, dramat. Sopransängerin, * 28/9 1855 Oldenburg, geb. Tappehorn. 79 verheiratet mit dem Tenoristen Moran.

Morasterz, Raseneisenstein.

Morat, ⊙, s. Murten.

Moráta, Olimpia Fulvia, Gelehrte, * 1526 Ferrara, mit dem ⚕ A. Grundler in Heidelberg verheiratet, † das. 26/10 55.

Moratalla, ⊙ span. Prov. Murcia, 11926 E.

Moratín, ① **Nicolás Fernandez de**, span. ✓, * 20/7 1737 Madrid, † 11/5 80 das. ausgez. Lyriker. ② **Leandro Fernandez de**, Sohn v. ①, Lustspiel ✓, * 10/3 1760 Madrid, † 21/6 1828 Paris; Werke 30/31, VI u. 48.

Moratórium (lat., Indult), Zahlungsfrist, dem Schuldner richterl. gestattet, abgeschafft in Deutschland seit 1879.

Moravia (lat.), Mähren.

Moráwa, ① slav.-Mähren, March. ② Schiffbarer serb. ⚓, entsteht aus **Bulgarischer** und **Serbischer** M. u. geht r. zur Donau, 335 km l.

Morawski, Franz, poln. Lyriker, * 1785 Posen, † 12/11 1861.

Moray [mörre], Grafschaft, s. Elgin.
Moray Firth [mörre], Meerbusen an der schottischen NOKüste. [bilität.
Morbid (lat.), krank(haft); **M'ität**, = Mor-
Morbidezza (lat.), Mürbigkeit, Weichheit; zarter Schmelz der Karnation (✗).
Morbidität (lat.), Häufigkeit der Erkrankgen.
Morbihan [-biäng], Dep. an der nördl. WKüste Frankreichs, am **Meerbusen v. M.,** 6798 qkm, 544470 E. Haupt⊙ Vannes. [nis.
Morbilität (lat.), Krankheitsstand, -verhält-
Morbleu (frz.), [-blö], Fluchwort: verwünscht!
Morbosität (lat.), Kränklichkeit. [verteufelt!
Morbus (lat.), Krankheit.
Morceau (frz.), [-ßoh], Stück, Bissen.
Morchel (Morchella), Scheibenpilze, Helvellacei, **Speise-** u. **Lorchel** oder **Falten-M.,** in Nadelwäldern, eßbar [✗ Fig. 266].
Morchenstern, ○ böhm. Bezirk Gablonz, 5919 E. Glas.
Mord, vorsätzlich mit Überlegung ausgeführte u. rechtswidrige Tötung eines Menschen; mit dem Tode bestraft. Das Str. G. B. unterscheidet zwischen Raub-, Meuchel- (tückischem), bestelltem und gemeinem M. Vgl. v. Holtzendorff 1875.
Mordant (frz.), [-dáng], Beize, Ätzmittel.
Mordazität (lat.), Bissigkeit, Ätzkraft.
Mordent (lat., Beißer), Verzierg, welche aus einem einmaligen schnell. Wechsel der Hauptnote mit der unteren kleinen Sekunde besteht (∿).
Mordfliegen (Raupen-, Schnellfliegen, Tachinariae), Zweiflügler; Larven in Raupen u.
Mordkäfer, s. Puppenräuber. [Puppen.
Mordraupen, Raupen, besond. der Eulenschmetterlinge, die andere anfallen u. verzehren.
Mordschläge, kleine fest geschlossene Pulverladungen mit Perkussionsschloß, explodieren beim Darauftreten.
Mordwespen = Grabwespen.
Mordwinen (Mordva), Volk an der mittleren Wolga, zur bulgarischen Familie der Finnen, 792000 Seelen, griech.-katholisch.
More, ① **Henry,** engl. ⁂, * 1614 Grantham, † 87 Cambridge als Prof. Nennt zuerst die „4. Dimension". ② **Miß Hannah,** engl. ✓, * 2/2 1742 Stapleton, † 7/12 1833 Clifton. Bühnenstücke, Pädagogisches.
Morea, griech. Halbinsel (a. ● Peloponnesos), 22201 qkm, 743189 E.
Moreau [moroh], ① **Jean Victor,** franz. General, * 11/2 1761 Morlaix, 96 Oberbefehlshaber der Rhein- u. Mosel-Armee, 99 in Italien, 2 mal v. Suwarow geschlagen, 1800 am Rhein; gegen die Österreicher siegreich (Hohenlinden 3/12 1800); 15/2 1804 auf Bonapartes Befehl (Cadoudal-Pichegrusches Komplott) verhaftet und verbannt, bis 13 in Amerika, begab sich dann zu Kaiser Alexander I., † 2/9 13 Laun an der 27/8 bei Dresden erhaltenen Wunde. Vgl. Beauchamp 1814. ② **Hégésippe,** frz. Dichter, * 9/4 1810 Paris, † das. 10/12 38 Elegieen. ③ **Mathurin,** frz. ✗, * c. 1822 Dijon.
Moreen, Unterfamilie der Urtikaceen; milchsaftführende Holzgewächse der Tropen und Subtropen. [Michoacán, 30000 E. Kathedrale.
Morelia, Haupt⊙ des mexikan. Staates
Morella, ⊙ span. Prov. Castellon, 6812 E.
Morellen, Varietäten der schwarzen Herzkirsche. [* 1/2 1727 Lyon, † 12/1 1819.
Morellet [-rellä], **André,** frz. Encyklopädist,
Morelli, ① **Giacomo,** ital. Archäol. u. Kritiker, * 4/4 1745 Venedig, † 5/5 1819. ② **Giovanni,** ital. Politiker u. Kunst✓ (Pseud. Iwan Lermolieff), * 25/2 1816 Verona, † 28/2 91 Mailand.
Morelos, einer der mexikan. Zentralstaaten, 5253 qkm, 151540 E. Haupt⊙ Cuernavaca.
Morena (Sierra M.), die Hauptkette des andalusischen Scheidegebirges, 1600 m.
Morendo (moriente, ital., ersterbend, ♪), äußerstes diminuendo mit geringem ritardando.
Mores (lat.), Plural v. mos, Sitte.
Moresbyinseln, Inselgruppe a. d. SOSpitze von Neuguinea, 60 kleine Inseln.
Moresken (ital.), Arabesken.
Moresnet, unter preuß. und belg. Hoheit stehendes neutrales Gebiet bei Aachen, 3,3 qkm, c. 2000 E. Darin Altenberg mit Galmei⚒.

Moretonbai [mohr'tön-], große Bai an der Ostküste v. Australien, mit der Insel Moreton.
Moretonbainüsse, s. Castanospermum.
Moreto y Cavaña [kawanja], **Don Augustin,** span. Dramatiker, * 1600, † 28/10 1668 Toledo. Beste Tragödie „El valiente justiciera", beste Komödie „El desden con el desden" („Doña Diana"). [Claude, 5124 E.
Morez [morä], ⊙ frz. Dep. Jura, Arr. St.-
Moretto, ✗, s. Bonvicino.
Morf, Heinr., schweizer. ✓, Winterthur, * 6/9 1818 Breite, Kanton Zürich.
Morfil (Marfil), rohes Elfenbein.
Morgagni [-gánji], **Giov Battista,** Begründer der pathologischen ⚕, * 25/2 1682 Forli, † 5/12 1771 Prof. Padua. Nach ihm benannt **M'sche Feuchtigkeit** zw. der Krystallinse des Auges und ihrer Kapsel; **M'sche Höhle,** die kahnförmige Grube der Harnröhre; **M'sche Muscheln,** obere Nasen-M. ✓. Vgl. Falk 1887.
Morgan [morgän], **Lady Sidney,** engl. ✓in, * 1783 Dublin, † 13/4 1859. Romane, Reiseschilderungen; „Memoirs" 65, II.
Morgana, in der breton. Sage Schwester des Königs Arthus, Schülerin Merlins, v. Lancelot verstoßen.
Morganatische Ehe (altgot. morgjan = abkürzen, beschränken) Ehe zur linken Hand bei Fürsten u. dem hohen Adel, wobei die Frau und deren Nachkommen von den Standesvorrechten 2c. des Mannes ausgeschlossen bleiben.
Morgarten, Bergabhang im Kanton Zug; ⚔ 15/11 1315, Österreicher v. den Waldstädten Schwyz, Unterwalden und Uri geschlagen.
Morgen = Osten.
Morgen, ehem. Feldmaß, der preuß. (Magdeburg.) 25,53 a, der bayr. 34,07, der württemb. 31,52, der sächs. 27,67, der bad. 36 a.
Morgengabe, Geschenk, das früher der Ehemann der Frau am Morgen nach der Hochzeit übergab.
Morgenland, Orient. **Morgenländ. Kirche,** griechisch-kathol. Kirche; **Morgenländ. Reich,** byzantinisches Reich.
Morgen-Punkt (Ost-P.); Aufgangs-P. der Sonne zur Zeit der Tag- und Nachtgleichen.
Morgenröte, s. Abendröte.
Morgenstern, ① **Christian,** Landschafts✗, * 29/9 1805 Hamburg, † 26/2 67 München. ② **Lina,** geb. Bauer, ✓, * 25/11 1830 Breslau; in Berlin Gründerin gemeinnütz. Anstalten.
Morgenstern, ① (Phosphorus, Lucifer) der Planet Venus, wenn er vor der Sonne aufgeht. ② Mittelalt. Keule mit Zacken [⚔ Fig. 47].
Morgenuhr, Sonnenuhr mit gegen Osten gewendeter Vertikalebene. [morgens.
Morgenwache (⚓), Tagwache von 4/8 Uhr
Morgenweite eines Gestirns, Abstand des Aufgangs- vom Morgenpunkt.
Morgenwind, Ostwind; im Hochgebirge nach Sonnenaufgang thalaufwärts streichender Wind. [Waadt, am Genfersee, 4088 E.
Morges [morsch], Bez.⊙, schweiz. Kanton
Morghen, Raffaello, Kupferstecher, * 19/6 1758 Florenz, † das. 8/4 1833 als Prof. der Akademie. Katalog v. Palmerini 3. A. 1824.
Morgue (frz.), [morgh], in Paris (und danach anderwärts) Gebäude zur Rekognoszierung tot aufgefundener Unbekannter.
Mori, ① ○ Südtirol, Bez. Rovereto a/Etsch 727 E. ② (Muri), ⊙ westafrikan. Reich Sokoto (Sudan), 70000 E. Handel.
Moria (grch.), Narrheit, Form des Irreseins mit heiterem närrischen Charakter.
Morier, Sir Rob. Burnet David, engl. Staatsmann, * 1827, Gesandter in Lissabon 76, in Madrid 81, in Petersburg 84.
Morin (Morinsäure), schwach bittere, farblose Krystalle; im Gelbholz.
Morina longifolia, Dipsaceen; Staude aus dem Himalaja; Zierpflanze.
Morinda citrifolia (Fieber-Morinde); Rubiaceen; OIndien, Baum oder Strauch, Wurzel (Suringi, Al) enthält roten Farbstoff.
Morinell, Regenpfeifer.
Moringa, Behenöl, s. Behennuß.
Moringen, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Northeim, 2410 E. E. AG.
Moringerbsäure, s. Gelbholz.

Morion [-óng], braune Varietät des Quarz (Rauchtopas).
Moriscos (Morisken), die nach der Eroberung Granadas zum Christentum übergetretenen Mauren, 1609 größtenteils vertrieben, gingen nach NAfrika; jetzt noch Reste in den Alpujarras und Prov. Valencia. Vgl. Rochau 1853. [Geheimmittel, schädlich.
Morisonsche Pillen, drastisch abführendes
Moritz, ① **M., Kurfürst v. Sachsen,** * 21/3 1521 Freiberg, Sohn Herzog Heinrichs des Frommen, 39 protestantisch, 41 Herzog der albertin. Lande, auf Seite des Schmalkald. Bundes, 46 gegen ihn, übernahm die Achtvollstreckung an Kurf. Joh. Friedr. v. Sachsen, kam durch dessen Niederlage bei Mühlberg 47 in Besitz des größten Teils der Ernestin. Erblande u. der Kurwürde, wandte sich dann gegen Karl V. u. zwang ihn zum Passauer Vertrag 16/8 52, † 11/7 53 an der 9/7 bei Sievershausen erhaltenen Wunde, wo er Albrecht v. Brandenburg schlug [(Ⓚ), 404]. Vgl. Georg Voigt 1876. ② **Prinz v. Oranien, Graf v. Nassau,** 2. Sohn Wilhelms I. v. Oranien, * 14/11 1567 Dillenburg, 84 Statthalter v. Holland 2c., 90 Oberbefehlshaber gegen die Spanier, nahm ihnen 40 Städte und schlug sie dreimal, ließ 1619 Oldenbarnevelt hinrichten, † 23/4 25 Haag. Vgl. Groen van Prinsterer, Maurice et Barnevelt 75. ③ **Graf v. Sachsen** (Marschall v. S.), Feldherr, * 28/10 1696 Goslar, natürl. Sohn Augusts des Starken und der Gräfin Aurora v. Königsmark, trat 1720 in franz. Kriegsdienst, zeichnete sich im Poln. u. Österr. Erbfolgekriege aus, glänzte bes. im Feldzuge 44/48 (Siege bei Fontenoy 11/5 45 und Raucourt 11/10 46, Erstürmung v. Bergen op Zoom 2c.), 47 Marschall, † 30/11 50 Chambord. „Lettres et mémoires" 1794. Vgl. Weber 2. A. 1870. ④ **Prinz v. Anhalt-Dessau,** preuß. General, * 31/10 1712 Dessau, Sohn des Fürsten Leopold, focht mit Auszeichnung bei Leuthen, 14/10 58 bei Hochkirch schwer verwundet, † 11/4 60.
Moritz, Karl Philipp, ✓, * 15/9 1757 Hameln, † 26/6 93 Berlin, Prof. der Kunstakademie. Bf. „Anton Reiser", autobiogr. Roman n. A. 1885, u. a. [heim, a/Innerste 2444 E.
Moritzberg, Dorf preuß. Regbez. Hildes-
Moritz- und Lazarusorden, s. Mauritius- und Lazarusorden.
Moritzburg, Kgl. Jagd- und Lustschloß bei Dresden, 210 E. E., jetzt Landesbeschälanstalt.
Morlacchi [-la], **Francesco,** ♪, * 14/6 1784 Perugia, † 28/10 1841. Opern, Messen.
Morlaix [morläh], Arrond. ⊙ franz. Dep. Finistère, 16300 E. E. Hafen.
Morlaken, serbisch-kroat. Volk im österreichischen Küstenland und im nördl. Dalmatien, 80000 Seelen.
Morland, George, engl. Genre✗, * 26/6 1763 London, † 29/10 1804.
Morley [morrli], ① **Henry,** engl. ✓, * 1822 London. 65 Prof. das., † 14/5 94 ebd. Bf. „Library of English literature" 75/81, V. ② **John,** engl. ✓, * 24/12 38 Blackburn; seit 67 Redakteur der „Fortnightly Review", dann v. „Macmillan's Magazine"; 83 Parlamentsmitglied, 86 Generalsekretär für Irland. Schr. über Burke, Voltaire, Rousseau, Diderot, Cobden u. a. ③ **Arnold,** engl. radikaler Politiker, Bruder v. ②, * 1849, 80 Mitgl. des Parlaments, 92 Generalpostmeister.
Morley [morrli], ⊙ engl. Grafschaft York, West-Riding, 18725 E. E. Wollfabriken.
Mormo (gr. ✗), gespenstisches Weib.
Mormon, ① s. Papian. ② Vogel, s. Alken.
Mormonen (Latter-Day Saints, „Heilige vom Jüngsten Tage" od. der letzten Tage), Sekte, gestiftet v. Joe Smith (1805/44), der das „Mormonenbuch" (einen Roman) 30 herausgab, worin die Indianer als Nachkommen der verlorenen 10 Stämme Israels dargestellt werden. 40 gründeten die M. die Stadt Nauvoo in Illinois, doch 44 wurde Smith in einem Pöbelaufstand gegen die M. ermordet. An seine Stelle trat der Priesterkönig Brigham Young, welcher Utah a/Salzsee gründete u. Polygamie einführte. Young † 77; ihm

folgte John Taylor, † 87; diesem Wilford Woodruff. Durch die Pacific-Eisenbahn seit 69 und das Verbot der Unionsregierung gegen die Polygamie kam der Staat in Verfall. Seit 88 Auswanderung nach Mexiko. Vgl. Fernhagel 89.

Morning-dress (engl.), Straßenanzug (im Gegensatz z. evening-dress, Gesellschaftsanzug.

Morny, Charles Auguste Louis Joseph, Herzog v., frz. Staatsmann, * 23/10 1811 außerehel. Sohn der Königin Hortense u. des Grafen Flahault, Haupthelfer beim Staatsstreich 2/12 51, 54 Präsident des Gesetzgebenden Körpers, 56/57 Gesandter Petersburg, bewog Napoleon III. zur Mexikan. Expedition, † 10/3 65.

Moro, ▲ der Walliser Alpen, mit Paß, 2862 m, vom Saasthal nach Macugnaga.

Moron de la Frontera, ⊙ span. Provinz Sevilla, a/Guadaira, 16103 E.

Morone, Giov. de, ital. Prälat, * 25/1 1509 Mailand, 36 Bischof v. Modena, 55 päpstl. Legat auf dem Reichstag zu Augsburg, 63 Präs. des Tridentiner Konzils, † 1/12 80 Rom.

Moroni, Giov. Battista, ital. ✎, * c. 1525 Rondo bei Bergamo, † 5/2 78 Bergamo.

Moros (lat.), mürrisch; **M'ität**, mürrisches Wesen. [Apatit.

Moroxit, dunkel blaugrüne Varietät des

Morpeth, ⊙ engl. Grafsch. Northumberland, 5219 E. E. [A, Fig. 59].

Morpheus (griech. M), Gott der Träume.

Morphium (Morphin), Alkaloid des Opiums. Farblos, schwach bitter schmeckende Prismen, in 500 Teilen heißen Wassers lösl. Schmerzstillend, schlafmachend. Mißbrauch erzeugt **M'sucht**, führt zu schweren Nervenleiden. Vgl. Erlenmeyer 3. A. 1887.

Morphologie (grch.) Gestaltlehre; Lehre v. der äußeren Erscheinung der Naturkörper.

Morphy, Paul, Schachspieler, * 22/6 1837 New Orleans, † 11/7 84 NewYork. Vgl. Lange

Morpionen (frz.), Filzläuse. [3. A. 92.

Morray [mörrĭ], **James Stuart Graf v.**, natürl. Sohn Jakobs V. v. Schottland, Ankläger u. Verräter der Maria Stuart, die er zur Abdankung (1567) u. zur Flucht nach England (68) zwang, 21/1 69 Linlithgow ermordet.

Morris, ① **Lewis**, engl. /, * 23/1 1833 Carmarthen, Vertreter der walliſ. Litteratur. ② **William**, bed. engl. / London, * 1834 das., eines der Häupter der neueren engl. Dichterschule. Bf. „Earthly paradise" 68/70 IV; behandelte mehrfach die Nibelungensage 2c.

Morristown [-taun], ⊙ nordamerik. Staat

Mors (lat.), der Tod. [New Jersey, 8156 E.

Mors, dän. Insel, im Limfjord, 384 qkm, 18933 E. Hauptort Nykjöbing.

Morsbach, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kr. Waldbröl, 4404 E. [21951 E. E. Handel.

Morschansk, ⊙ russ. Gouv. Tambow a/Zna,

Morse, Sam. Finley Breese, ✎ u. ⊕, * 27/4 1791 Charlestown, † 2/4 1872 New York. Erf. d. elektromagnet. Schreibtelegraphen ((T), 405).

Morsellen, (neulat. „Bissen"), Zuckertäfelchen, denen Arzneimittel zugesetzt sind.

Mort (frz.), [mōr], tot, Tod, Toter; Strohmann beim Kartenspiel.

Mortadella (ital.), ital. Cervelatwurst.

Mortagne [mortanj], Arrond. Hpt⊙ frz. Dep. Orne, 4132 E. E. [frz. Dep. Manche, 2018 E. E.

Mortain [mortäng], Arrond. Haupt⊙.

Mortalität (lat.), Sterblichkeit in statistischer Beziehung.

Mortara, ⊙ u. Gemeinde ital. Prov. Pavia, 5058 E. E. Dom. ⚔ 21/3 1849, Piemontesen v. Österreichern (Erzherzog Albrecht), geschlagen.

Morten-Müller (Müller, Morten), norweg. Landschafts✎, Düsseldorf, * 29/2 1828 Holmenstrand.

Morteratsch, Piz, Spitze im nördl. Teil der Berninagruppe, Graubünden, 3754 m.

Mortes-payés (frz.), [mort päjeh], ältere franz. Soldaten zu Besatzungszwecken.

Mortier [mortjeh], **Edouard Adolphe Casimir Joseph, Herzog v. Treviso**, * 13/2 1768 Château-Cambrésis, 1804 Marschall, 1808 Herzog u. 1808/11 Befehlshaber in Spanien, 12/13 Befehlshaber der Jungen Garde, 34/35 Kriegsminister, fiel 28/7 35 durch das Attentat Fieschis.

Mortifizier|en (lat.), abtöten, für ungültig erklären; **M|ung**, s. Amortisation ②. **Mortifikation**, Absterben, Brand.

Morton, ① **Olivier Perry**, amerikan. Politiker, * 4/8 1823 Indiana, 61 Gouv. von Indiana, 66 Senator, * 1/11 77 Indianopolis. ② **Levi Parsons**, amerikan. Politiker, * 16/5 1824, 89 Vizepräsident der Union.

Mortuarium (lat.), Abgabe von der Toten Hand, ein der Herrschaft gebührender Teil des Nachlasses eines ihrer Hörigen.

Morula, s. Maulbeerlarve.

Morulus = Radesyge.

Morus (More), **Thomas**, engl. Staatsmann u. Humanist, * 18/4 1480 London, unter Heinrich VIII. Lordkanzler, 6/7 1535 wegen Weigerung des Supremateides hingerichtet. Bf. „Utopia" 1516, deutsch 1887. Vgl. Baumstark 79.

Morus, s. Maulbeerbaum.

Mosaik (Musivische Arbeit), die Kunst, aus farbigen Steinchen, Stückchen Glas 2c. Figuren u. Bilder zusammenzusetzen; schon v. den Römern mit großer Kunstfertigkeit ausgeübt. Berühmt die M'bilder in d. Peterskirche zu Rom. Holz-M. (Marketerie) am schönsten als Intarsia (s. d.).

Mosaikpflanzen, Pflanzen für Teppichbeete, die ihre Form beim Wachstum nur wenig ändern: Echeveria, Sempervivum 2c.

Mosaïsches Gold, s. Musivgold.

Mosaïsmus, Summe der polit.-sozialen und relig.-sittl. Ideen, die auf Moses zurückgehen.

Mosambik (Mozambique), ① Küstenstrich an der Ostküste SAfrikas, seit 91 „Freistaat v. OAfrika" unter portugiesischer Oberhoheit, 768740 qkm, 800000 E. ② Haupt⊙ von ①, auf der ③ Insel M. 7000 E.

Mosbach, ① bad. Kreis 2167 qkm, 151810 E. ② ⊙ in ①, a/Elz, 3159 E. E. LG. AG.

Moschee (arab.), mohamedan. Gotteshaus, mit Kuppel, 1 od. mehreren Minarets, im Osten eine Nische, i. Vorhof Brunnen. [Δ, Fig. 47, Moschee Achmed Chlaga in Bagdad.]

Moscheles, Ignaz, ♪ u. Pianist, * 30/5 1794 Prag, † 10/3 1870 Leipzig, seit 46 Lehrer am Konservatorium das. Studienwerke für Klavier; Sonaten 2c. Vgl. Aus M's Leben 72 II.

Moscherosch, Joh. Mich., / (Philander v. Sittewald), * 5/3 1601 Baden, † 4/4 1669 Worms als Hess.-Casseler Geheimrat. Bf. „Wunderliche und wahrhaftige Gesichte Philanders von Sittewald" 1645, Kürschner, D. N.-L. Bd. 32. [(K), 406.] [Schrim, 1576 E. E.

Moschin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr.

Moscholatrie (grch.), Kalbsanbetung.

Moschos, grch. Idyllendichter aus Syrakus, 3. Jahrh. vC., Nachahmer des Theokrit.

Moschus (Bisam), in bes. Beutel bei dem männl. Moschus- oder Bisamtiere sich abscheidende weiße bis rötlichbraune Substanz, von durchdringendem Geruch, ✚ und als Parfüm. **Künstlicher M.**, nitriertes Butyltoluol, wasserlösliches Ersatzmittel des M.

Moschus|blume, s. Mimulus. **M|bock** (Weidenbock, Aromia moschata), Bockkäfer, im Weidenholz. **M|hyazinthe**, s. Muscari.

Moschusochs = Bisamochs (s. d.). [aster.

Moschus|tier, s. Bisamtier. **M|vogel** = Gold-

Mościska, Bezirks⊙ Galizien, 4314 E. E.

Mosdok, ⊙ russ. Terekgebiet, Ciskaukasien, a/Terek, 13286 E.

Mosel (frz. Moselle, [mosäll]), ① l. Neben⊷ des Rheins, kommt von der frz. Seite des Wasgenwaldes, mündet bei Coblenz, 484 km l.; ② das ehemalige Depart. M. (5468 qkm 452157 E.) wurde 1871 größtenteils deutsch

Mosellanus Petrus (eigentl. Schade), Ψ, * 1493 Bruttig, † 19/4 1524 als Prof. Leipzig; Förderer des klassischen Studiums.

Moselweine, die an der Mosel u. in deren Seitenthälern gewonnenen Weine, ausgez. durch liebl. Bouquet; die besten zw. Burg u. Trarbach.

Mosen, Julius, Dichter, * 8/7 1803 Marieney, Vogtland, † 10/10 67 Oldenburg als Dramaturg. Bf. Gedichte, Romane, Dramen („Rienzi"), Epen („Ritter Wahn"). Werke 80, VI.

Mosenthal, Salomon Herm. Ritter v., /, * 14/1 1821 Cassel, † 17/2 77 Wien. „Deborah", „Sonnwendhof". Werke 77, VI.

Moser, ① **Joh. Jak.**, Publizist, * 18/1 1701 Stuttgart, † 30/9 85 ebda; 51 Landschaftskonsulent. 59/64 gefangen auf Hohentwiel. Bf. „Deutsches Staatsrecht"; Selbstbiogr. 77/83 IV. Vgl. H. Schulze 69. ② **Friedr. Karl Freihr. v.**, Sohn von ①, * 18/12 1723 Stuttgart, † 10/11 98 Ludwigsburg; 72/80 hessendarmst. Minister. „Patriot. Archiv" 84/90 XII. Vgl. Ledderhose 71. ③ **Gustav v.**, Lustspiel/, Holzkirch bei Lauban, * 11/5 1825 Spandau. „Ultimo", „Veilchenfresser", „Krieg im Frieden", „Reif-Reiflingen" 2c.; ④ **Julius**, ♪ Berlin, * 14/6 1832 das.

Mosersche Bilder, s. Taubilder.

Moses, Befreier und Gesetzgeber Israels, Sohn des Amram und der Jochebeth, führte 1500 Israel aus Ägypten, begründete die alttestamentliche Theokratie, † auf dem ▲ Nebo. Sein Leben schildert der Pentateuch. Vgl. Baum 2. A. 1885. [4640 E. E.

Moshaisk, ⊙ russ. Gouv. Moskau, a/Moskwa,

Mosheim, Joh. Lorenz v., prot. ✝, * 9/10 1694 Lübeck, 1747 Prof. und Kanzler Göttingen, † 9/9 55; Begründer der pragmat. Kirchen♛; schr. „Heilige Reden" 4. A. 65.

Moskau (russ. Moskwa), ① russ. Gouv., 33304 qkm, 2336187 E. Darin ② die 2. russ. Haupt- und Residenz⊙ M., a/Moskwa, 822397 E., zerfällt in: Kreml (s. d.), Kitai Gorod (Chinesen⊙), Bjelgorod (Weiß⊙) und Semljänoi Gorod (Erd⊙), hat 8 Vor⊙c. E., 365 Kirchen und Kapellen, Universität, botan. und zoolog. Garten; Hauptstapelplatz des russ. Binnenhandels, bedeutende und vielseitige Industrie. Gründung M's 1147; 1328/1712 Residenz der Zaren; 14/20/9 1812 Feuersbrunst (Graf Rostoptschin). Vgl. Großmann 1882.

Moskitos, Stechmücken (im heißen Amerika).

Mosköström, Malstrom. [Rohzucker.

Moskovade, in der Rohrzuckerfabrikation der

Moskowiter, im allgemeinen = Russen, eigentlich nur die Bewohner Moskaus.

Moslem (arab., Moslim), Plur. **M'in**, Mohamedaner, Muselmann.

Mosquitoküste (Mosquitia), niedrige Küstenlandschaft in Nicaragua, am Karaibischen Meer; 130000 qkm, 15000 Bewohner, z. T. **Mosquito**, ein Mischvolk v. Indianern u. Schwarzen.

Moß, ⊙ norweg. Amt Smaalenene a/Christianiafjord, 8030 E. E., Hafen.

Mossammedes, ⊙ WAfrika, portug. Gouv. Angola, 2000 E. Hafen.

Moßkwa, schiffbarer russ. ⊷, l. zur Oka, 445 km l. ⚔ a. d. M. = Borodino. Fürst v. M. = Ney.

Mossley [moßli], ○ engl. Grafsch. Lancaster, 14162 E. E. [ter.

Mosso (ital., ♪), bewegt; **più m.**, etwas beweg-

Moß Side [ßeid], ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 23833 E.

Mossul (Mosul), asiat.-türk. Handels⊙, r. am Tigris, 57000 E. Baumwollindustrie (Musselin). Dabei die Trümmer von Ninive.

Most, Joh. Joseph, Anarchist, * 5/2 1846 Augsburg, 74/77 Mitglied des Reichstages, 78 nach London, gab dort u. später in NAmerika die „Freiheit" heraus; 81 in London, 86 u. 87 in Amerika zu Gefängnisstrafen verurteilt. Seit 94 Theaterdirektor Newyork.

Most, der beim Keltern abfließende Traubensaft, der sich durch Gärung in Wein verwandelt; je nach dem Grade der Gärung unterscheidet man Federweiß M. u. Rauscher od. Sauser. Sein spez. Gew. durch die **M'wage** ermittelt.

Mostaganem, ⊙ Algier, Dep. Oran, 14374 E. E. Reede. [Narenta, 12665 E. E.

Mostar, ehem. Haupt⊙ der Herzegowina, am

Mos|tier = Elen. **M|jöken** = Preißelbeeren.

M'palme, s. Oenocarpus. **M'rich**, s. Sinapis.

Mosul, s. Mossul. [**M'wage**, s. Most.

Mosyr, ⊙ russ. Gouvern. Minsk a/Pripat, 11089 E. E.

Moszkowski, Moritz, Pianist u. Komponist Berlin, * 23/8 1854 Breslau. Vielezierl. Klavierplaudereien (Serenade) 2c. Sein Bruder **Alex.**, * 15/1 1851 Pilica, Musikkritiker in Berlin.

Motacilla, s. Bachstelzen.

Motala, [mu-], schwed. ⊷, Län Östergötland, verbindet Wettersee u. Ostsee, 82 km l. Am Ausfluß der M. aus dem Wettersee die ⊙ M., 2715 E. E. Mechanische Werkstätte.

Mot d'ordre (frz.), [mohdordr], Losungswort.

Motenebbi (Mutanabbi), arab. /, * 915 Kufa, 965 ermordet. „Divan", hrsg. v. Dieterici 1858/61, deutsch Hammer-Purgstall 24.

Motette (ital.), mehrstimmiger kirchlicher Gesang, in der Regel ohne Instrumentalbegleitg.

Moteur (frz.), [-töhr], = Maschine.

Motherwell [moßer-], ⊙ schott. Grafsch. Lanark, 18726 E. E. Fabriken.

Mothes, Osk., △ u. Kunst/, * 27/12 1828 Leipzig; gab heraus: „Illustr. Baulexikon" u. a.

Motilität (neulat.), Bewegg, in der Grammatik Geschlechtswandlung; parlamentarisch:

Motion (lat.), Leibesbewegung. [Antrag.

Motiv (lat., Beweggrund), ① (♣) das den Willen bewegende Gefühl der Lust od. Unlust; ②. (♪) der Grundgedanke einer Melodie, das Thema eines Tonsatzes, das letzte charakterist. Glied eines musikal. Kunstgebildes. Leit-M.

Motivieren (lat.), etwas begründen. [(s. d.).

Motley [motli], **John Lothrop,** amerik. ♛/, * 15/4 1814 Dorchester (Massachusetts), † 29/5 77 das.; 61/67 Gesandter Wien, 69/71 London. Vf. „The rise of the Dutch republic" 1856, „Hist. of the United Netherlands" 60/64. Vgl. Holmes u. A. 89.

Motoren (lat.), Naturkräfte, die Arbeit produzieren, und die Maschinen, die Kraft abgeben. Letztere nach der treibenden Kraft 1) Kurbel, Göpel, Treträder, 2) Wasserräder, Turbinen, Wassersäulenmaschinen, 3) Windräder, 4) Dampf-, Gaskraft-, Feuer- u. Heißluft-, Petroleummaschinen, 5) magnet-electrische und dynamo-elektrische Maschinen.

Motisch, bewegend, Bewegung erzeugend.

Motril, ⊙ span. Provinz Granada, 17122 E. ⚒. Salinen, Mineralquellen, Wein, Zucker.

Motten (Schaben, Tineïda), Gruppe der Kleinschmetterlinge, in Europa allein 1500 Arten. Die meist 16füßigen Raupen leben in ihren Nährpflanzen oder in Geweben, wie die Pelz- und Kleider-M. (Tinea pellionella), schädlich! Die Kümel-M. (Pfeifer im Kümel, Depressaria) in den Blüten u. jungen Samen des Kümels. [s. Ledum und Melilotus.

Mottenkönig, s. Plectranthus, **Mkraut,**

Mottenschwarm, Ausschwärmen der Bienen, wenn die Waben von den Larven der Bienenmotte (s. d.) befallen werden.

Mottl, Felix, ♪, Dirigent, * 29/8 1856 Unter-St.-Veit (bei Wien). 81 Hofkapellmeister Karlsruhe; seit 86 Mitdirigent bei den Bayreuther Festspielen. Oper „Agnes Bernauer" 80; frische Lieder [(⑮), 407].

Mottlau, ⚓ bei Danzig, l. zur Weichsel.

Motto (ital.), Sinn-, Denkspruch, besonders einem Werke bezügl. des Inhalts vorangesetzter.

Mottola, ⊙ ital. Prov. Lecce, 5611 E. E.

Motu proprio (lat., aus eigenem Antrieb), eine unbestreitbare päpstliche Entscheidung.

Motz, Friedr. Christian Adolf v., preuß. Staatsman, * 18/11 1775 Cassel, 1825 Staats- und Finanzminister, † 30/6 30 Mitbegründer des Zollvereins.

Mouchard (frz.), [muschahr], Polizeispion.

Mouche (frz.), [musch], Fliege; Schönpflästerchen. **M's volantes** [wolängt], s. Gesichtstäuschungen.

Mouchetieren (frz.), [musch't-], sprenkeln.

Mouchoir (frz.), [muschoahr], Taschentuch.

Moudon [mudong], (Milden), ⊙ schweiz. Kant. Wallis, 2647 E. E.

Mouflon (Muflon, Ovis musimon), Wildschafe in den felsigen Gebirgsgegenden von Sardinien und Corsica; Fleisch geschätzt.

Mouillieren (frz.), [muji-], benetzen, befeuchten; das ll u. ng weich (lj u. nj) aussprechen.

Moulinage (frz.), [mulinahsch], Seidenzwirnerei und die Gerätschaften dazu.

Moulins [mulang], Haupt⊙ des franz. Dep. Allier, a/Allier, 22665 E. E.

Moulmain, s. Mulmain.

Mound [maund], vorhistorischer (Grab)hügel in den Vereinigten Staaten von NAmerika.

Mount (engl.), [maunt], ▲. **M'ains** [-tins], ▲▲. Auch Malagawein.

Mountan Ash [mauntin äsch], ⊙ englische Grafschaft Glamorgan (Wales), 17495 E. E.

Mount Everest = Gaurisankar (s. d.).

Mount Mellick [maunt], ⊙ irische Grafsch. Queens County, 2623 E.

Mount Vernon [maunt wernen], ① Landgut nordamerikan. Unionsstaat Virginien, a/Potomac; hier Washington † 1799. ② ⊙ nordamerik. Unionsstaat Ohio, 6027 E. E.

Mourmelon-le-Grand [murmelong lĕ grang], Dorf b. Chalons-sur-Marne, Frankreich. 5329 E. E. Militärlager.

Mousquetaires du Roi [musk'tähr dü röä], frz. Leibgarde zu Fuß u. zu Pferde 1622 bis 1775; 1814/15. [feuerwaffe.

Mousqueton (frz.), [musk'tong], kurze Hand-

Mousselin = Musselin.

Moussieren (franz.), [muss-], aufbrausen, schäumen, **M'eux** [-söh], Schaumwein.

Mousson [mussong] = Monsune.

Moustille (franz.), [mustihj], fortdauernde Kohlensäureentwickelung von Getränken.

Moutarde (frz.), [mutard] = Mostrich (Senf). M. après dîner, „Senf nach der Mahlzeit", etwas zu spät Komendes.

Moutiers [mutjeh], Arrondissementshauptort frz. Dep. Savoyen a/Isère, 2349 E.

Mouton [mutong], **Georg,** s. Lobau.

Mouton [mutóng], Schaf, Hamelfleisch; feiner Bordeauxwein.

Mouvement (frz.), [muw'máng], Bewegung; Ein- u. Ausgang (eines Magazins rc.).

Mouy, Charles Louis Stanislas, franz. /, * 11/8 1835 Paris, 86/88 Botschafter Rom.

Mouzon [musong], ⊙ franz. Dep. Ardenen, r. a/Maas, 1846 E. E. ⚔ 30/8 1870, Franzosen (Mac Mahon) v. Deutschen besiegt.

Mövens (lat.), das Bewegende, Motor.

Movieren (lat.), bewegen, erregen.

Movimento (ital., ♪), Bewegung, Tempo.

Moxa (span.), [mocha], Brenkegel, Brencylinder zur Verbrenung (Moxibustion) der Haut zum Zweck kräftigen Reizes (bei Rheumatismus rc.), heute ungebräuchlich.

Moyeuvre Grande, s. Groß-Moyeuvre.

Moys, Dorf unweit Görlitz, 860 E. E. ⚔ 7/9 1757, Österreicher (Nádasdy) schlagen bei Jäkelberg Preußen (Winterfeld †).

Mozambique, s. Mosambik.

Mozart, ① **Joh. Georg Leop.,** Violinist u. ♪, * 14/11 1719 Augsburg, † 28/5 87 Vizekapellmeister Salzburg. Opern, Oratorien rc. ② **Maria Anna** (Nañerl), Tochter v. ①, Klavierspielerin, * 30/7 1751 Salzburg, † das. 29/10 1829. ③ **Wolfgang Amadeus,** Bruder v. ②, ♪, * 27/1 1756 Salzburg, † 5/12 1791; frühreifes Genie, mit seinem Vater u. seiner Schwester 62/66 auf Kunstreisen, wurde erzbischöflicher Konzertmeister Salzburg. Kam 81, nachdem er „Idomeneo" geschrieben, nach Wien. 89 kaiserl. Kamerkomponist das.; heiratete 81 Konstanze Weber. Schrieb „Entführung aus dem Serail", „Figaros Hochzeit", „Don Juan". „Cosi fan tutte", „Zauberflöte" u. sang in „Confutatis" u. „Lacrimosa" seines „Requiems" sein Scheidelied. Grab unbekant. M. herrlicher Entwickler des deutschen gesungenen Dramas. Schafft die neue Form der deutschen komischen Oper. Außer Bühnenwerken, Symphonien, Violinsoli, Klavierkonzerte, Messen, Sonaten, Lieder. [(⑮), 408.] Vgl. Jahn 3. A. 1889/91 II. Gesamtausg. seiner Werke seit 76.

Mozarteum, in Salzburg zu Ehren Mozarts gestiftetes Musikinstitut. **Mozartstiftung** seit 1838 in FrankfurtM zur Ausbildung musikal. Talente. [licher.

Mozetta (ital.), Schulterkragen höherer Geist-

M. P., Abkürzung für Member of Parliament, Parlamentsmitglied.

MP, Auf Telegramen: eigenhänd. bestellen.

m. pr., Abkürzung für Manu propria (lat.), eigenhändig.

Mpwapwa (Mpuapua), s. Usagara.

Mr., Abkürzung für Mister oder Monsieur.

Mrotschen, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, [1820 E. E.

Mrs., Abkürzung für Mistreß.

MS., Abkürzung für Manuskript.

Mscheno, ⊙ böhm. Bez. Melnik, 2242 E.

Msgr., Abkürzung für Monseigneur od. Monsignore. [u. Ilmensee, 425 km l.

Msta, schiffbarer russ. ⚓ verbindet Mstino-

Mstislawl, ⊙ russ. Gouv. Mohilew, 8447 E.

Mtesa, König des Reiches Uganda in Afrika, † 10/10 1884. Europafreundlich.

Muabein Muschiri, Palastmarschall des türk. Sultans.

Muaribaum, Baum im Mosambik mit sehr giftiger, zu Gottesurteilen benutzter Rinde.

Muata-Jamvo (großer Vater Jamvo), Herrschertitel eines Negerreichs im Innern SAfrikas, 1875 v. Pogge („Im Reich des M." 80) besucht.

Muavin (türk.), Stellvertreter eines türk. Ge-

Muawija, s. Moawijah. [neralgouverneurs.

Much, Dorf prß. Regbez. Cöln, Siegkreis,

Mucilago (lat.), Pflanzenschleim. [6260 E.

Mucin, s. Schleim.

Mucius, Caj. M. Scävola, d. h. „Linkhand", weil er nach dem Mißerfolg seines Attentates auf den Rom belagernden etrusk. König Porsena seine Rechte auf einem Kohlenbecken zum Zeichen seiner Unerschrockenheit hatte verbrenen lassen u. damit Porsena zum Abzug bestimte.

Mucker, heuchlerischer Frömler, zuerst in den 30er Jahren auf die Anhänger der Königsberger Prediger Ebel u. Diestel angewendet.

Mucktar, türk. Ortsvorsteher.

Mucor (Kopfschimel), Schimelpilze, äußerst zahlreiche Familie der Kryptogamen auf verwesenden Stoffen, Speisen rc.

Mucuja, s. Acrocomia.

Mucuna *Adans.* (Juckbohne), Papilionaceen; *M. pruriens Del.* (Kuhkrätze, Kratzbohne), Ost- u. Westindien; Brenhaare der Hülsen verursachen sehr heftiges Jucken u. dienen als Wurm-

Mud, holl. Hohlmaß, 1 l. [mittel.

Mudar, Gespinst aus dem Bast v. Calotropis gigantea; sehr fein u. fest. [E. E. AG.

Mücheln, ⊙ prß. Regbez. Merseburg, 1644

Mücke, ① **Heinr.,** ♛✐, * 9/4 1806 Breslau, † 16/1 91 Prof. Düsseldorf; religiöse Bilder. ② **Franz,** ♪, * 24/1 1819 Möckern, † 8/2 63 Gesanglehrer Berlin. Mäñerchöre.

Mücken (Schnaken, Nematocera), Unterordnung der Zweiflügler. Weibchen legen Eier, die Larven verwandeln sich nach Abwerfung der Körperhaut in eine schmetterlingsartige Mumienpuppe (puppa obtecta). In zwei große Gruppen geschieden: Tipulariae (Schlankmükken) u. Crassicornia (Dickhörner). Lästig, doch nur selten schädlich; zu letzteren die Kolumbaczer M. aus der Gattung Simulia (Gnitzen) in Ungarn, den Rinderherden schädlich. Larve der Heerwurm-Trauermücke (Sciaria militaris) wandert in ungeheurer Zahl, ein langes Band (Heerwurm, Kriegswurm, Wurmdrache) bildend.

Mückenfangen = Flockenlesen. [täuschungen.

Mückensehen = Mouches volantes, s. Gesichts-

Müffling, Friedr. Ferd. Karl Frhr. v., preuß. Feldmarschall u. /, * 12/6 1775 Halle, machte die Befreiungskriege mit, 1815 Gouverneur v. Paris, vermittelte 29 den Frieden zw. Rußland u. der Pforte, 37 Gouverneur v. Berlin, 41/47 Präsident des Staatsrats, 47 Generalfeldmarschall, † 16/1 51 Erfurt. „Aus meinem Leben" 2. A. 55 II.

Mügeln, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Oschatz, a/Döllnitz, 2520 E. E. AG.

Mügge, Theod., /, * 8/11 1806 Berlin, † das. 18/2 61. Romane, Novellen, Reiseschriften rc.

Müggelsee, brandenburg. Spreesee, 9 qkm, gefährl. Schiffahrt, seit 1888 durch den Kanal Berlin-Fürstenwalde umgangen; südl. davon die 95 m hohen **Müggelberge.**

Müglitz, ⊙ mähr. Bez. Hohenstadt, 4391 E. E.

Mühlau, Dorf sächs. Kreishauptm. Leipzig, Amtsh. Rochlitz, 2786 E.

Mühlbach, Luise, s. Mundt ②.

Mühlbach (magyar. Szász-Sebes), kgl. Freie ⊙ in Siebenbürgen, ungar. Komitat Hermañstadt, 6692 E.

Mühlberg, ① M. a/Elbe, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 3438 E. AG. ⚔ 24/4 1547, Kurfürst Joh. Friedr. v. Sachsen von Kaiser Karl V. besiegt. ② s. Gleichen.

Mühlburg, Stadtteil v. Karlsruhe, E.

Mühldorf, oberbayr. Bezirks⊙ a/Inn, 2926 E. E. AG. ⚔ (s. Ampfing) 28/9 1322.

Mühldorfer, ① **Jos.,** Theaterdekorations✐ * 10/4 1800 Meersburg, † 8/2 68 Mañheim

② **Karl Wilh.**, 𝔎, * 6/2 1837 Graz, Kapellmeister in Cöln; Opern, Lieder u. a.

Mühle, Brettspiel zw. 2 Personen mit je 9 Steinen, v. denen 3 in einer Reihe eine M. bilden.

Mühlen, Vorrichtungen zum Zerkleinern v. Samenkörnern, speziell des Getreides, sowie überhaupt v. festen Gegenständen, wie z. B. Steinen, Erzen, ꝛc. Ferner die Anlagen zum Zersägen der Holzstämme, sowie zum Zerreißen der Lumpen ꝛc., es gibt daher Getreide-, Oel-, Lohe-, Säge-, Gips-, Pulver-, PapierM. ꝛc. Nach der Art des Betriebes Hand-, Wasser-, Wind- u. Dampf(Kunst)-M. Das Mahlen erfolgt entweder zw. 2 Mühlsteinen, v. welchen der eine feststeht (Bodenstein), der andere auf demselben rotiert (Läufer), oder mittels cylindrischer Walzen (Walzenmüllerei). Sind die Steine niedrig gestellt: **Flachmüllerei**; werden dieselben erst allmählich niedriger gestellt: **Hochmüllerei** (Grießmüllerei). Bei letzterer wird durch Schälmaschinen (Spitzgänge) zunächst etwas v. der Schale entfernt. Vgl. Haase 5. A. 1885, ders., Neuerungen 92.

Mühlenbruch, Christian Friedr., ♆, * 3/10 1785 Rostock, † 17/7 1843 als Prof. in Göttingen. „Lehrb. des Pandektenrechts" 4. A. 44.

Mühlensandstein = Grit.

Mühler, Heinr. v., konservat. preuß. Staatsmann, * 4/11 1813 Brieg, 62/72 Kultusminister, † 2/4 74 Potsdam. Vf. „Gedichte" 42, 2. A. 79, „♛ der evang. Kirchenverfassung" 46.

Mühlhausen, ① M. in Ostpreußen, ⊙ preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, 2227 E. E. AG. ② M., Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 460 qkm. ③ Haupt⊙ von ② (M. in Thüringen), a/Unstrut, 27538 E. E. RBN. AG. Tuchfabriken [⚒ Fig. 410]. Siehe auch Mülhausen.

Mühlheim, ① M. a/D., ⊙ württemb. Schwarzwaldkreis, a/Donau, 1017 E. E. ② Dorf, hess. Prov. Starkenburg, Kr. Offenbach, a/Main, 2969 E. E. Siehe auch Mülheim.

Mühlinghausen, Dorf preuß. Regbez. Arnsburg, Kr. Schwelm, 2518 E.

Mühlsteine, zum Mahlen des Getreides dienende, mit zahlreichen kleinen Rinnen versehene Steine v. bestimter Form aus Sandstein, Porphyr, verschlacktem Basalt (rheinische M.) oder porösem Quarzgestein v. La-Ferté-sous-Jouarre (franz. M.). [phyrs u. Trachyts.

Mühlsteinporphyr, poröse Abart des Por-

Mühltroff, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau a. d. Wiesenthal, 1920 E. E.

Mühry, Adalbert Adolf, Meteorolog, * 4/9 1810 Hannover, † 13/5 88 Göttingen; schr. „Klimatograph. Übersicht der Erde" 62 u. 65 u. v. a.

Mülhausen, ⊙ im Oberelsaß, a/Ill u. am Rhône-Rhein-Kanal, 76892 E. E RBSt. LG. AG. Maschinenfabriken, Textilindustrie, Arbeiterstadt [⚒ Fig. 411].

Mülheim (Mühlheim), **M. a/Ruhr, Kr.** im preuß. Regbez. Düsseldorf, 102 qkm, 98324 E. ② Haupt⊙ v. ①, 27903 E. E. RBN. AG. Kohlen⚒, Eisenwerk [⚒ Fig. 413]. ③ **M. a/Rhein**, Kr. preuß. Regbez. Cöln, 388 qkm, 81297 E. ④ Haupt⊙ v. ③, 24727 E. E. AG. RBN. Seiden-, Samt- u. Plüschweberei [⚒ Fig. 412].

Müllenhoff, Karl V., Germanist, * 8/9 1818 Marne (Süderdithmarschen), 19/2 84 Berlin. Vf. „Deutsche Altertumskunde" 70/92 V. u. a. Hrsg. der Zeitschrift „Deutsches Altertum".

Müller, Politiker, Geschichts-, Altertums- u. Sprachforscher: ① **Johs. v.**, ♛/, * 3/1 1752 Schaffhausen, † 29/5 1809 Cassel als Staatssekretär und Generaldirektor des Unterrichts. Hauptwerk die v. anderen fortgesetzte umfangreiche Schweizer♛; Werke n. A. 1806/53 XV Selbstbiogr., außerdem über ihn: Heeren, Wachler, Monard 1839 [Ⓗ, 410]. ② **Friedr. v.**, weimar. Staatsmann, * 13/4 1779 Kunreuth b. Forchheim, 1815 Kanzler, Freund Goethes, † 21/10 49. ③ **Adam Heinr.**, Diplomat u. Publizist, * 30/6 1779 Berlin, 1815/27 österr. Konsul Leipzig, † 17/1 1829 Wien; Freund v. Frdr. Gentz, erbitterter Feind Preußens. ④ **Hieron.**, ♆, * 1/6 1785 Auerstedt, † 24/1 1861 Naumburg; Übersetzer Platos, 50 ff. ⑤ **Karl Otfried**, Altertumsforscher, * 28/8 1797 Brieg, † 1/8 1840 Athen; „Griech. Litterat" 4. A. 83 f. II; „♛ hellen. Stämme u. Staaten" 2. A. 44. III. „Die Etrusker" n. A. 77; Kunstarchäologische Werke 72/73 V. Vgl. F. Ranke 1870. ⑥ **Wilh. Konr. Herm.**, Germanist, * 27/5 1812 Holzminden, † 4/1 90 als Prof. Göttingen, mit Zarncke. „Mittelhochdeutsches Wörterbuch" 54/67 IV. ⑦ **Wilh.**, ♛/, * 2/12 1820 Giengen, 65/84 Gymnasialprof. Tübingen, † 1/2 92 Ravensburg. „Polit. Gesch. der Gegenwart". ⑧ **Max**, Sprachforscher, * 6/12 1823 Dessau, 54 Prof. Oxford. Vf. „Lectures on the science of language", deutsch 4. A. 91; „Hist. of ancient Sanskrit literature" 2. A. 60; „The science of Thought" dtsch. 88; „Biographies of Words"; „Essays" 69/79 IV u. v. a. Ausgabe des Rigveda 49/75 VI. [Ⓗ Fig. 409.] ⑨ **Iwan**, ♆, * 20/5 1830 Wunsiedel. Prof. Erlangen. „Handb. der klass. Altertumswissenschaft". (10) **Frdr.**, Sprachforscher, * 5/3 1834 Jemnitz (Böhmen), seit 69 Prof. Wien. Vf. „Allg. Ethnographie" 2. A. 78; „Sprachwissenschaft" 76/87 IV. (11) **Lucian**, klass. ♆, * 16/3 1836 Merseburg, Prof. Petersburg; Biogr. Ritschls 2. A. 78; Hrsg. latein. Autoren ꝛc. (12) **Ludw. Aug. v.**, bayer. Staatsmann, * 1846 Dachau, 78/80 Kabinettssekretär des Königs Ludwig II, 87 Polizeipräsident von München, 90 Kultusminister. **Naturforscher:** (13) **Johannes**, Physiolog, * 14/7 1801 Coblenz, † 28/4 58 Prof. Berlin, Begründer der physikal.-chem. Schule. Vf. „Handbuch der Physiologie des Menschen" 4. A. 41/44. Vgl. Du Bois-Reymond 60. (14) **Joh. Heinr. Jak.**, ∩, * 30/4 1809 Cassel, † 3/10 75 Prof. Freiburg i/Br. Vf. „Lehrbuch der ∩ u. Meteorologie" 13 A. 81. (15) **Ad.** u. **Karl**, Brüder, /, * 16/1 1821, bezw. 16/7 1825 Friedberg, 77 Oberförster Gießen, bezw. Pfarrer Alsfeld. Vf. „Tiere der Heimat" 2. A. 88 ff. u. a. (16) **Karl**, gen. **M. v. Halle**, ✿ Halle, * 16/12 1818 Allstedt, Redakteur der „Natur", botan. /. (17) **Fritz**, Naturforscher, * 31/3 1821 Windischholzhausen. 52 nach Brasilien; lebt in Blumenau, Prov. Santa Catarina. (18) **Ferd. Baron v.**, ✿, seit 1855 Direktor des Botan. Gartens Melbourne, * 30/6 25 Rostock. Vf. „Flora australiana" 63/70. (19) **Alexander**, ⚕, * 1828 bayr. Oberpfalz, seit 69 Prof. Berlin; Städtereinigung, Fleischkonservierung. (20) **Herm.**, Naturforscher, v. (17), * 23/9 1829 Mühlberg, † 26/8 83 bei Meran. Vf. „Befruchtung der Blumen durch Insekten" 73. — **Dichter und Romanschriftsteller:** (21) **Joh. Gottwerth** (M. v. Itzehoe), Roman/, * 17/5 1743 Hamburg, † 23/6 1828 Itzehoe. Vf. „Siegfried v. Lindenberg" n. A. 1867. Vgl. Schröder 43, Kürschner, D. N.-L. Bd. 57. (22) **Friedr.** (✿ M.), / der Sturm- u. Drangperiode u. ✿, * 13/1 1749 Kreuznach, † 23/4 1825 Rom. Werke („Faust", „Golo u. Genoveva", „Die Schafschur", „Nußkernen" ꝛc.) n. A. 1825, Auswahl 68. Vgl. Seuffert 77; Kürschner, D. N.-L. Bd. 81. (23) **Wilhelm**, lyrischer /, * 7/10 1794 Dessau, † 30/9 1827. „Griechenlieder", „Gedichte eines reisenden Waldhornisten"; „Winterreise"; „Müllerlieder" ꝛc. (24) **Wolfg.** (M. v. Königswinter), / u. Novellist, * 5/3 1816 Königswinter, † 29/6 73 Neuenahr. Lyriker u. Epiker. Rheinisches. Auswahl 71/76, VI. Dessen Sohn **Hans** (* 18/9 54 Cöln), Sekretär der Akademie der Künste Berlin, Kunst- u. Musik/. (25) **Otto**, Roman/, * 1/6 1816 Schotten, Oberhessen, † 6/8 94 Stuttgart. Vf. „Charlotte Ackermann", „Prof. v. Heidelberg" u. a. Auswahl 1873/74 XII. (26) **Karl**, / (Otfried Mylius), * 8/3 1819 Stuttgart, 85 Redakteur des „Ausland". † 28/11 89. Historische u. soziale Romane. (27) **Arth.**, / u. Schriftsteller, * c. 1820 Breslau, † 10/4 73 München (Selbstmord). (28) **Frdr. Konr.**, Lieder/ (M. von der Werra), * 14/11 1823 Ummerstadt, † 26/4 81 Leipzig. (29) **Hugo**, O u. /, * 30/10 1831 Posen, † 20/5 81 Niederwalluf. (30) **Wilh.**, /, Cincinati, * 5/4 1845 Heppenheim, Rheinhessen. — **Maler, Kupferstecher, Bildhauer:** (31) **Joh. Gotth. v.**, Kupferstecher, * 4/5 1747 bei Stuttgart, † 14/3 1830 Stuttgart. Stiche nach Raffael, Domenichino ꝛc. Porträts. (32) **Moritz** (FeuerM), Genre✿, * 6/1 1807 Dresden, † 8/11 86 München. Bayer. Volksleben. (33) **Andr.**, ✿ Düsseldorf, * 9/2 1811 Cassel. (34) **Adam Aug.**, dän. Porträt- u. ♛✿, * 16/3 1811, † 15/3 44 Kopenhagen. (35) **William John**, engl. ✿, * 1812 Bristol, † das. 6/9 45. Landschaft. (36) **Karl Friedr.**, ✿, * 1813 Stuttgart, † 27/4 81 Frankf. a/M. (37) **Charles Louis** (M. v. Paris), frz. ♛✿, * 22/12 1815 Paris, † das. 11/1 92 als Mitglied der Kunstakademie. (38) **Karl**, ✿, Bruder v. (33), * 1818 Darmstadt, Prof. Düsseldorf, † 15/8 93 Neuenahr. (39) **Heinr.**, △, * 2/2 1819 Bremen, † das. 8/3 90. (40) **Joh. Georg**, △ u. /, * 15/9 1822 Mosshang (Schweiz), † 2/5 49 als Prof. Wien. (41) **Eduard**, ⚒, * 9/8 1828 Hildburghausen, Prof. Rom. Prometheusgruppe ꝛc. (42) **Viktor**, ♛✿, 29/3 1829 Frankf. a/M., † 21/12 71 München. (43) **Leop.**, Genre✿, * 1834 Dresden, Prof. Wien, † 4/8 92 Weidlingau b. Wien. (44) **Moritz**, Kupferstecher, s. Steinla. (45) **Paul**, ⚒, * 1843 Marcelstetten. (46) **Morten**, s. Morten-M. (47) **Robert**, s. Warthmüller. — **Musiker:** (48) **Aug. Eberhard**, Klavier- u. Orgelspieler, * 13/9 1767 Northeim (Hannover), † 3/12 1817 Weimar. 1804 Kantor der Thomasschule, 10 Hofkapellmeister in Weimar. Vorzüglich instruktive Werke. Klavierstücke ꝛc. (49) **Wenzel**, Komponist, * 26/9 1767 Fürnau (Mähren), † 3/8 1835 Baden (bei Wien). Theaterkapellmeister in Wien. Possenmusiker. („Teufelsmühle" ꝛc.) (50) **Bernh.**, Gründer u. Dirigent des Salzunger Kirchenchors, * 25/1 1821 Sonneberg, † 6/12 83 Meiningen. (51) **Richard**, 𝔎, * 25/2 1830 Leipzig, dort Gesanglehrer. Männerchöre ꝛc. (52) **Franz Karl Friedr.**, * 30/11 1806 Weimar, † 2/9 1876 das. als Regierungsrat. Wagner-/ u. verdienter Vorkämpfer der neuen Richtung in der Musik.

Müller, Käfer; s. Mehlkäfer.

Müllerchen, Zaun- oder Klappergrasmücke (Currūca garrŭla).

Müllergaze = Beuteltuch.

Müller-Guttenbrunn, Adam, O/, Wien, * 22/10 1852 Guttenbrunn.

Müller-Hartung, Karl, 𝔎, * 19/5 1834 Stadtsulza (Thüringen), 72 Gründer u. Direktor der großherzoglichen Orchester-Schule in Weimar.

Müllerit (Millerit), s. Haarkies.

Müllersches Glas, s. Opal.

Müllheim, bad. ⊙, 3187 E. E. AG. Wein. ~.

Müllner, Amand. Gottfr. Ad., O/, * 18/10 1774 Langendorf, † 11/6 1829 Weißenfels. Schicksalstragödien. Verm. Schriften 1819/26 11. Kürschner, D. N.-L. Bd. 151 Vgl. Schütz 1830.

Müllrose, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Lebus, am **M'er Kanal** (Friedrich Wilhelms-Kanal), der Spree u. Oder verbindet, 2228 E. E.

Mülsen, 12 km l., Dorfreihe sächs. Kreish. Zwickau, im **M'grund**, aus 3 Dörfern bestehend; **M'St. Niklas**, 3211 E. E. **M'St. Jakob**, 4041 E. E. u. **M'St. Michael**, 1679 E. E. Fabriken.

Mümling, l. Zufluß des Mains, in Hessen und Bayern, 60 km l.

Münch, Wilh., ✿ Coblenz, * 1843 Schwalbach bei Wetzlar.

Münch-Bellinghausen, Eligius Franz Joseph v., O/ (Pseud. Frdr. Halm), * 2/4 1806 Krakau, 67/70 Generalintendant des Wiener Hoftheaters, † 21/5 71. „Griseldis" 34; „Fechter von Ravenna" ꝛc. Werke 57/72 XII.

Münchberg, Bez⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Pulschnitz, 4451 E. E. AG. Baumwollweberei. [Kr. Lebus, 3856 E. E. AG.

Müncheberg, ⊙ prß. Regbez. Frankfurt O,

München, unmittelbare ⊙, Haupt- u. Residenz⊙ von Bayern, a/Isar, 348317 E. E. RBH. OLG. 2 LG. 2 AG. Erzbischof, Sitz der oberst. Behörden, Frauenkirche, Ludwigs-, Theatiner-, Au- u. Bonifaciuskirche; Universität (seit 1826), Bibliothek (950000 Bde., 25000 Hdschr.), Akademie der Künste, polytechnische Hochschule, Kriegsakademie, Konservatorium u. andere Bildungs- u. Wohlthätigkeits-Anstalten, Glyptothek (1816/30), Alte (1826/36) u. Neue Pinakothek (1846/53), bayr. Nationalmuseum, Hoftheater, Ruhmeshalle mit der Statue Bavaria, Propyläen (1854/62), Siegesthor (1844/50), Feldherrenhalle, kgl. Resi-

denz, neue Synagoge. Außerordentl. Reichtum herrlicher Kunstschätze. Großartige Bierbrauereien (jährl. $2^1/_2$ Mill. hl), stark entwickelte Kunstindustrie; Glasmalerei, Erzgießereien, techn. Anstalten ꝛc. 5 Aktienbanken. 1. Bayr. Armeekorps; 1. Div. Equitationsanstalt. M. komt zuerst geschichtl. im Anfang des 12. Jahrh. vor; 1253 wurde es bayr. Residenz, unter Ludwig I. u. Maximilian II. wurde M. bedeut. vergrößert u. verschönert [Fig. 414]. Vgl. Führer von Trautwein 14. A. 1890, v. Sölt 54.

Münchenbernsdorf, Dorf S.-Weimar, Kr. Neustadt, 2048 E.

München-Gladbach, s. Gladbach ②.

Münchengrätz, böhm. Bez⊙, a/Iser, 3601 E. E. Schloß mit Kapelle, Wallenstein begraben. $^{28}/_6$ 1866 Preußen schlagen Österreicher.

Münchhausen, ① **Karl Friedr. Hieron. Frhr. v.**, * 1720 im Hanöverschen, † 97. Seine humorist. Aufschneidereien von Raspe gesamelt (85), deutsch von Bürger 87, n. A. 1890. ② **Alex. Frhr. v.**, hanöv. reaktion. Staatsman, * 1813 Apeleren, 50/51 Ministerpräsid., † $^4/_{11}$ 86 Göttingen. Welfe.

Münchhausiade, Aufschneiderei à la Münchhausen (s. d. ①). [mündige Person.

Mündel, unter Vormundschaft stehende un-

Münden (Hanöverisch M.), Kreis⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, an der Vereinigung von Fulda u. Werra, 7227 E. E. AG. ♣akademie.

Münder, ⊙ preuß. Regbez. Hanover, Kr. Springe, 2566 E. E. AG. ⚔ Saline; Glas.

Mündigkeit = Großjährigkeit.

Münnerstadt, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, Bez Kissingen, a/Lauer, 2280 E. E. AG.

Münnich, **Burkh. Christ., Graf v.**, russ. Feldherr u. Staatsman, * $^{19}/_5$ 1683 Neuenhuntorf, führte 1735/39 einen glänzenden Feldzug gegen die Türken in Südrußland, stürzte 40 Biron, 42/62 nach Sibirien verbant, † $^{27}/_{10}$ 67 Petersburg. Vgl. Kostomarow 1884.

Münsingen, Oberamts⊙ württ. Donaukr., 1699 E. E. AG. Vertrag 1482.

Münster, ① **Sebastian**, * 1489 Ingelheim, Franziskaner, $^{23}/_5$ 1552 Basel als Prof. der ✝. Schrieb „Kosmographie" 44. ② **Ernst Friedr. Herbert, Reichsgraf zu**, hannov. Staatsman, * $^1/_3$ 1766 Osnabrück, 1814/31 Erblandmarschall in Hanover, 15/27 Vormund des Herzogs Karl von Braunschweig, † $^{20}/_5$ 39. ③ **Georg Herbert, Reichsgraf zu**, Diplomat, Sohn von ②, * $^{23}/_{12}$ 1820 London, 57/64 hanöv. Gesandter in Petersburg, seit 67 erbl. Mitgl. des preuß. Herrenhauses, 71/73 Mitgl. des Reichstags, 73/85 deutscher Botschafter London, $^8/_{11}$ 85 Paris. Vf. „Polit. Skizzen 15/67" 67, „Mein Anteil an den Ereignissen in Hanover" 68. ④ **Herm.**, Physiolog, seit 1879 Prof. Berlin, * $^3/_2$ 39 Posen.

Münster, ① Regbez. preuß. Prov. Westfalen, 7252 qkm, 536241 E. ② Haupt⊙ v. ① u. v. Westfalen, eigener ⊙kreis, a/Aa, 49340 E. E. RBSt. LG. AG. Dom, Akademie (kathol.-theol. u. philosoph. Fakultät), Rathaus (Westfäl. Friede $^{24}/_{10}$ 1648), Paläste. 7. Armeekorps, 13. Division. 1534/35 Herrschaft der Wiedertäufer. [Fig. 415]. Das **Hochstift M.**, 780/1803, umfaßte 9900 qkm. Vgl. Erhard 1837. ③ **M. i/Elsaß**, ⊙ im Wasgenwald, 5664 E. E. AG. ④ **M. am Stein**, Dorf preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach, an Alsenz u. Nahe, 643 E. E. ⌣. Wein, Saline. ⑤ Dorf hess. Prov. Starkenburg, Kr. Dieburg,

Münster, Stift, Stiftskirche; Dom [2114 E.

Münsterberg, Hugo, ✝, * $^1/_6$ 1863 Danzig, Prof. Cambridge (NAmerika), vorher (seit 92) in Freiburg. Psychologie.

Münsterberg, Kreis, preuß. Regbez. Breslau, 343 qkm, 32314 E. Haupt⊙ M. 6162 E. E. AG. M. ehem. Hauptort eines Fürstentums. [Fig. 416.]

Münsterbusch, Fabrikort, preuß. Regbez. u. Landkr. Aachen, zur Gemeinde Busbach.

Münstereifel, ⊙ preuß. Regbez. Cöln, Kr. Rheinbach, a/Erft, 2409 E. E. [1550 E. AG.

Münstermaifeld, ○ preuß. Regbez. Coblenz,

Münsterthal (Moutier), ① Thal der Birs, schweizer. Kanton Bern, 14880 E. Darin ○ **Münster**, 2346 E. E. ② Thal der Fecht, OElsaß. Käse.

Münter, Balth., geistl. Liederdichter, * $^{24}/_3$ 1735 Lübeck, † $^5/_{10}$ 93 Kopenhagen.

Müntz, Eug., franz. Kunst/, * 1845 Sulz, Elsaß, seit 1876 Prof. Paris. Vf. „Les arts à la cour des Papes pendant le XV. et le XVI. siècle" 78/82 III. „Raffael" 2. A. 85 u. a.

Münzbecher, Trinkgefäß, in dessen Außenwandung (meist silberne) Münzen eingelassen

Münzbillets, holländ. Staatspapiere. [sind.

Münze (Minze), (✓), s. Mentha.

Münzen, werden, nachdem das Metall in Zaine gegossen, gewalzt u. in Platten geschnitten ist, auf Prägemaschinen (meist Kniehebelpressen) ausgeprägt (je nach der Größe 30/75 in der Minute). Das Gepräge besteht aus Avers, Revers u. Umschrift oder Randverzierung. Auf ersterem befindet sich auch ein sog. Münzbuchstabe zur Bezeichnung des Prägeortes, wobei A in der Regel die Landeshaupt⊙ bedeutet. In Deutschland A Berlin, B Hanover, C FrankfurtM, D München, E Dresden, F Stuttgart, G Karlsruhe, H Darmstadt, J Hamburg. Man unterscheidet: a) Kourant-M., die Silber-M.; b) Scheide-M., die kleineren Sorten und da wo Goldwährung besteht überhaupt sämtliche M. außer den Gold-M. Außerdem: Rechnungs-M., Werteinheiten im Handelsverkehr, die nicht geprägt sind; Handels-M., die nur für den Handelsverkehr in fremden, bes. unzivilisierten Ländern geprägt sind. Geprägter Edelmetallvorrat Ende 1892 insgesamt für 33269 Mill. ℳ, wovon 16020 Gold. (Deutschland 1893: 3269 Mill ℳ, wovon 2737,9 Gold.) Vgl. Noback 1877; Soetbeer Die deutsche Münzverf. 1875; Michaelis Gesch. des Münzwesens 73; Schlösser, Münztechnik 84.

Münzenberg, ⊙ hess. Prov. Oberhessen, 802 E.

Münzer, Thom., Schwärmer, * 1490 Stolberg, 1520 Prediger Zwickau, leitete 22 den Bildersturm Wittenberg u. 42 den Bauernaufstand; $^{15}/_5$ 25 geschlagen und gefangen; $^{30}/_5$ 25 zu Mühlhausen hingerichtet. Vgl. Seideman 1842, Merz 89ff.

Münzesheim, ○ bad. Kr. Karlsruhe, 1157 E.

Münzfälschung (Falschmünzerei), Anfertigg falscher Münzen, Verfälschung (Münzverfälschung) echter. Strafbar.

Münzfuß, gesetzl. Bestimung über Gewicht bezw. Stückzahl aus der Gewichtseinheit u. Feingehalt der Münzen; s. Konventionsfuß.

Münzkunde, s. Numismatik.

Münzregal (Münzrecht, Münzhoheit), das ausschließliche Recht des Staates, Geld zu

Münzsteine, s. Nummuliten. [prägen.

Münzverbrechen, begreift Münzfälschung (s. d.) und wissentliche Verausgabung, resp. Einführung falschen Geldes in sich.

Münzwardein, Beamter, der das zum Ausprägen bestimte Metall vorzubereiten u. zu prüfen hat.

Münzzeichen, s. Münzen.

Müritz, größter norddeutscher Landsee, in Mecklenburg, 132 qkm; mit Elbe u. Havel in schiffbarer Verbindung.

Mürren, Dorf Schweizer Kanton Bern, bei Lauterbrunnen, 1670 m üb. M., vielbesuchter Luftkurort. [2443 m.

Mürtschenstock, ▲ schweiz. Kant. Glarus,

Mürzzuschlag, Markt○ Steiermark, a/Mürz, 3651 E. E. Kaltwasserheilanstalt.

Müsen, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Siegen, 1502 E. ⚒ Müsener Stahlberg.

Müttersholz, Dorf im unterelsäß. Kreis Schlettstadt, 2129 E. [Berlin.

Mützel, Gust., Tier✍, * 1840, † $^{29}/_{10}$ 93

Muezzin (arab.), Ausrufer der Gebetstunden von den Minarets. [kurzes Rohrstück.

Muffe, zur Verbindg zweier Rohre dienendes

Muffel, aus feuerfestem Material hergestellter, in bes. (M.-)Öfen eingesetzter Behälter, in welchem Gegenstände erhitzt werden, ohne v. den Heizgasen direkt berührt zu werden.

Muffelfarben, Farben, die auf die Glasur aufgetragen und dan eingebrant werden.

Muffins [möffins], engl. Theegebäck.

Muffkuchen, Braunschweiger Gebäck.

Mufflon = Mouflon.

Mufrika, die hanöv. Moorgegenden.

Mufti (arab.), Gesetzausleger; **Groß-M.**, der Chef der Ulema, türk. Kultusminister.

Mugelig, = En cabochon.

Muggendorf, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, in der Fränk. Schweiz. 400 E. ⌣. Nahebei 24 Höhlen mit Resten vorweltlicher Tiere.

Muggensturm, ○ bad. Kr. Baden, 2044 E. E.

Muggia, Hafen⊙ österr. Küstenland. BzH.

Mügil, Meeräsche. [Capo d'Istria, 3592 E.

Muhammed, = Mohamed.

Muhr, weibliches zahmes Schwein.

Muid, s. Mud.

Muiden [meuden], ⊙ niederländ. Provinz Nordholland a/Zuidersee, 1793 E.

Muir [mjuhr], **John**, engl. Sanskritforscher, * 1810 Glasgow, 62 Prof. Edinburgh, † $^7/_3$ 82. Vf. „Original sanskrit texts on the origin etc." 58/72 V. [a/Ayr, 3329 E.

Muirkirk [mjuhr-], ⊙ schott. Grafsch. Ayr,

Mukden, chines. ⊙ Mandschurei, 170000 E.

Mukhtar Pascha, Achmed, türk. General, * 1832 Brussa, 77 Oberbefehlshaber in Armenien, anfangs glücklich, daher Ghazi (der Siegreiche), $^{15}/_{10}$ bei Aladja geschlagen, pacifizierte 78 Kandia, Dezbr. 84 Komissar der Pforte in Ägypten.

Mukös (lat.), schleimig, Schleim absondernd.

Mula, ⊙ span. Prov. Murcia, 10768 E. ⌣.

Mulahacen, s. Cumbre de M. [Negern.

Mulatten (span.), Mischlinge v. Weißen u.

Mulciber (lat., „Erzerweicher"), Beiname des Vulkan.

Mulde, l. Neben⟨river⟩ der Elbe, entsteht im Königreich Sachsen aus der **Zwickauer** (128 km l.) u. aus der in Böhmen entspringenden **Freiberger M.** (102 km l.), mündet unterhalb Dessau. [sen a. Mulde.

Muldenhütten, Fabrikort b. Freiberg i. Sach-

Mulder (Mölder), **Gerard Johs.**, ✝, * $^{27}/_{12}$ 1802 Utrecht, † Ende April 80 das. Schr. üb. ✝ des Weins 56, Biers 58 ꝛc. Selbstbiogr. 83.

Mulegarn, weißes Baumwollgarn als Einschlag.

Mulemaschine (Mulejenny), von Crompton erfundene, in der Baumwollspinnerei am meisten gebräuchliche Garnspinmaschine.

Muletas, Inseln im Karaibischen Meer.

Mulgedium (Milchlattich), Kompositen; 2 deutsche Arten, M. alpinum und Plumieri, Gebirgspflanze.

Mulgrave-Archipel [möllgrehw-], die Marschall- und Gilbertinseln der Südsee.

Mulier taceat in ecclesia (lat.), das Weib soll in kirchlichen Angelegenheiten schweigen. (1. Kor. 14, 34).

Mull, feines, glattes musselinartiges Baumwollgewebe m. steifer Appretur. Feinste Waare: Organdy. [782 km, 5229 E.

Mull [möll], Insel, Gruppe der Hebriden,

Muller (Möller), **Peter L.**, holl. ✝, * $^9/_{11}$ 1842 Koog, 83 Prof. Leyden. Vf. „Wilhelm v. Oranien" und „G. Fr. v. Waldeck".

Mullicit, s. Vivianit. [Westmeath, 5323 E. E.

Mullingar, Hauptort der irischen Grafsch.

Mulm, erdiges, lockeres Gestein; auch fauliges Holz. [Niederbirma, 55785 E.

Mulmein (Maulmain), Hafen⊙ Britisch-

Mulok [mjulock], **Dinah Maria**, engl. Roman/in, * 1826 Staffordshire, seit 65 mit dem Buchhändler Craik vermählt; † $^{12}/_{10}$ 87 London. Vf. „John Halifax" 57 u. v. a.

Mulready [mjulrädi], **William**, engl. Genre✍, * $^{30}/_4$ 1786 Ennis, † $^7/_7$ 1863 London.

Mulsum (lat.), Wein mit Honig vermischt.

Multān, Divisionshaupt⊙ in der indobrit. Prov. Pendschab, 74562 E. E. Seidenindustrie.

Multa nocent (lat.), (zu) viel(erlei) schadet; allzuviel ist ungesund.

Multatuli, Pseudon. s. Dekker ②.

Multebeere, s. Rubus.

Multiplex (lat.), vielfältig, manigfaltig.

Multiplikation (lat.), 3. Grundrechnungsart, besteht in der Herstellung einer Sume von lauter gleichen Sumanden. Ein solcher Sumand heißt der **Multiplikandus**, die Anzahl der Sumanden der **Multiplikator**, die gebildete Sume das **Produkt**. Multiplikator u. Multiplikandus köñen vertauscht werden

und heißen auch **Faktoren.** Das Zeichen der M. ist × oder ein Punkt (.).

Multiplikationskreis, s. Theodolit.

Multiplikativ (lat.), vervielfältigend.

Multiplikator, s. Galvanometer u. Elektromagnetismus. [vielerlei. (Plinius Ep. VII 9.)

Multum, non multa (lat.), Viel, nicht

Multungula (Vielhufer), s. Dickhäuter.

Mulus (lat.), Maultier; angehender Student.

Mumien, durch Balsamierung erhaltene menschliche Leichen bes. aus Ägypten (Memphis, Abydos ꝛc.). **Natürliche M.**, durch die Luft eingetrocknete Leichen (im Dom in Bremen ꝛc.). Vgl. Pettigrew History of egyptian mummies 1834.

Mumifikation (lat.), ① Umwandlung in Mumie; ② trockner Brand, durch fäulnislose Eintrocknung gangränöser Teile.

Mumme, in Braunschweig ein schweres, sehr malzhaltiges, nicht gehopftes, dickflüssiges Bier. Zuerst von Chr. M. gebraut 1492.

Mummel, s. Nuphar.

Mummelsee, kleiner, sagenreicher See, im nördl. Schwarzwald, 1132 m ü. M. [alter.

Mummenschanz, Maskenaufzüge im Mittel-

Mummius, Luc., röm. Konsul, unterwarf 246 vC. Achaja und zerstörte Korinth. [titis.

Mumps (Speicheldrüsenentzündg.) s. Paro-

Munch, ① **Pet. Andr.**, skandinav. ♛/, * 15/12 1810 Christiania, seit 41 Prof. das., † 25/5 63 Rom. „Det Norske Folks Historie", deutsch 53 f. II. ② **Andreas**, Vetter v. ①, /, * 19/10 1811 Christiania, † das. 27/6 84 als Prof. (seit 60). Gedichte, Dramen ꝛc.

Muncker, Franz, /♛. Prof. München, * 4/12 1855 Bayreuth. Lessing, Klopstock, R. Wagner.

Mund (Os), die v. den Lippen umschlossene obere Öffnung des Verdauungskanals, zugleich eines der wesentlichsten Organe der Sprachbildung. Die **M'höhle** enthält Zähne, Zunge, Mündungen der Speicheldrüsengänge.

Munda (a. ●), röm. Kolonie im Bätischen Hispanien; 17/3 45 vC. Vernichtungssieg Cäsars über die Pompejaner.

Mundān (lat.), weltlich.

Mundella, Antony John, engl. radik. Politiker, * 28/3 1825, 68 Mitglied des Unterhauses, 80/85 Unterrichtsminister, 92 Vorsitzender des Handelsamtes.

Mundelsheim, ○ württemb. Neckarkreis, a/Neckar, 1675 E. [1872 E. E.

Munderkingen, ⊙ württemb. Donaukreis,

Mundfäule (Stomacāce), Geschwürsbildung in der Mundschleimhaut bei Skorbut ꝛc. Spülung mit übermangansaurem Kali.

Mundharmonika, vervollkommnete Maultrommel mit mehreren Zungen. Auch Kinderinstrument.

Mundieren (lat.), reinigen, ins Reine schreiben; Subst. **M'ation.**

Mundium (mittellat.), Mundschaft, im Mittelalter Bezeichnung jeder Schutzgewalt über Hörige ꝛc.; verwandt: Vormundschaft.

Mundkatarrh (Stomatitis catarrhalis), übler Geschmack, Belag der Zunge und der Wangenschleimhaut bei Fieber, nach Diätfehlern. Beseitigt durch Mundwasser, besond. mit Thymol, chlorsaurem Kali ꝛc.

Mundklemme = Mundsperre.

Mundkrampf, Verzerrung der Gesichtsmuskeln infolge von Gesichtsschmerz. Auch = Lachkrampf.

Mundloch (⚒), Anfang eines Stollens.

Mundraub, Entwendung v. Nahrungs- u. Genußmitteln unbedeutenden Wertes zum alsbaldigen Verbrauche; mit Geldstrafe od. Haft bestraft. [Hofbediensiete.

Mundschenk, der die Getränke besorgende

Mundsperre (Maulsperre, Kieferkrampf, Trismus), krampfhaftes, dauerndes Zusammenpressen der Kiefer bei gewissen Wundinfektionen. [operationen.

Mundspiegel, Hilfsinstrument bei Mund-

Mundt, ① **Theodor**, / des Jungen Deutschland, * 19/9 1808 Potsdam, † 30/5 61 Berlin; Romane, Novellen ꝛc. ② **Klara**, Gattin v. ①, fruchtbare Roman/in (Luise Mühlbach), * 2/1 1814 Neubrandenburg, † 26/9 73 Berlin.

Mundus (lat.), die Welt; **M. vult decipi,** ergo decipiātur, die Welt will betrogen sein, so sei sie denn betrogen.

Munedschim Baschi (türk.), Hofastrolog.

Muneration (lat.), Schenkung, besondere Vergütung, Gratifikation.

Mungo, ⟶ WAfrika, mündet in das Ästuar des Kamerun. [Wolle.

Mungo, aus Tuchlappen gewonnene kurze

Mungos (indische Manguste, Herpestes griseus), Ichneumonart OIndiens, nützlich durch Vertilgung von Giftschlangen.

Munifizénz (lat.), Freigebigkeit.

Munimént (lat.) = Schutz-, Befestigungs- oder Sicherungsmittel.

Munition (lat.), Gesamtbegriff für Geschoß, Ladung und Zündung aller Art.

Munitionskolonnen, Truppen zur Herbeiführung des 1. Ersatzes der Munition für Infanterie und Feldartillerie.

Munizipāl (lat.), städtisch; **M'ität**, durch Munizipalverfassung konstitutionelle polit. Gemeinde; auch deren Vertreter (**M'rat**).

Munizipium (lat.), das röm. Bürgerrecht besitzende Stadt.

Munject (Mongister, indischer Krapp), wie Krapp benutzte Wurzel von Rubia munjista.

Munkács [-kahtsch], **Haupt**⊙ des ungar. Komitats Bereg, 10531 E. E. ⚒. Nahebei Felsenschloß M., Staatsgefängnis.

Munkácsy [-katschi], **Michael**, ungarischer Genre- u. ♛✎, * 10/10 1845 Munkács; seit 72 Paris. Christus vor Pilatus, Letzter Tag des Verurteilten ꝛc. [(Ⓢ), Fig. 411].

Munkel, Aug., Politiker, 23/1 1837 Pyritz, Rechtsanwalt Berlin, 80 u. seit 90 Mitglied des Reichstages (freisinnige Vereinigung).

Muñoz [munjohs], **Don Fernando**, Herzog v. Rianzares, ehemals Leibgardist, seit 1833 Gatte der Königin Christine ②, s. d.

Munster [monster], irisch Mown [maun], irische Prov., 24554 qkm, 1168994 E. 8 Grafschaften.

Munthe, Ludw., norweg. Landschafts✎, * 11/3 1841 Aaröen bei Bergen, schwed. Hof✎.

Muntjak (Kidang, Cervulus Muntjac), Hirsche; 1,2 m l.; Fleisch eßbar; Sundainseln.

Muntok, Haupt⊙ der niederländ. Sundainsel Bangka an deren WKüste.

Muntzmetall, schmiedbare Legierung aus 4/5 Teilen Zink u. 5/6 Teilen Kupfer.

Munychia (a. ●), Hügel u. Hafen v. Athen.

Munzinger, ① **Werner**, Reisender, * 21/4 1832 in Olten (Schweiz), bereiste seit 54 Afrika, wurde 72 ägypt. Generalgouv. des östl. Sudān, ✝ 16/11 75 auf einem Zuge gegen Schoa. Vgl. Keller-Zschokke 90. ② **Karl**, ♪, * 23/9 1842 Balsthal, Musiklehrer Bern.

Muōta, Zu⟶ des Vierwaldstättersees, 27 km l. Bildet das **M'thal** im Kanton Schwyz.

Mur, Haupt⟶ Steiermarks, geht links zur Drau, 390 km l., v. Judenburg an schiffbar.

Murabbai, türk. Flächenmaß, 1 a.

Murad, türk. Sultane: ① **M. I.**, 1359/89, * 1319, machte das byzantin. Reich zinsbar, eroberte Thrakien, Bulgarien u. Kleinasien, besiegte 1389 die Serben auf dem Amselfelde, Juni 1389 ermordet. Urheber der Tugra (s. d.). ② **M. II.**, 1421/51, Sohn Mohameds I., unterwarf Serbien, Walachei u. Morea, schlug wiederholt die Ungarn (10/11 1444 bei Warna, 18/20/10 1448 Amselfeld), reorganisierte die Janitscharen. ③ **M. III.**, 1574/95, Sohn Selims II., * 1546. ④ **M. IV.**, 1623/40, * 1609. ⑤ **M. V.**, Sohn Abdul Medschids, regierte seit 30/5 1876, * 21/9 40, wegen Blödsinns 31/8 76 entthront.

Murad Effendi (Frz. v. Werner), / und türk. Diplomat, * 30/5 1836 Wien, 74/77, † 12/9 81 Haag, als Ministerresident. Bf. „Gedichte" 3. A. 81, Dramen 81, u. a.

Muräne (Gymnothorax *Blainv.*), Aalgattung: synonym mit Muraena *L.*, s. Aal.

Muraille (frz.) [mürāj], Mauer. **Angriff en m.**, Angriffe der Kavallerie in langer, geschlossener Linie.

Murano, ital. Markt○, auf der Insel M. bei Venedig, 3629 E. Glasindustrie.

Murat [mürá], ① **Joachim I., König v. Neapel**, der Reiterführer Napoleons I., * 25/3 1771 La Bastide bei Cahors, Sohn eines Gastwirts, mit Bonaparte in Ägypten u. Italien, sein Helfer am 18. Brumaire, 1800 mit dessen Schwester Caroline (siehe Bonaparte ⑧) vermählt, 1804 Marschall, 1805 kaiserl. Prinz ꝛc., 1806 für seinen Anteil am Siege bei Austerlitz Großherzog v. Berg, 1808 Oberbefehlshaber in Spanien, 1/8 1808 König v. Neapel, seit 12 wieder Oberbefehlshaber der Reiterei, seit der ⚔ bei Leipzig bald auf Napoleons, bald auf Österreichs Seite, suchte Anf. Okt. 15 Neapel wiederzugewinnen, 8/10 zu Pizzo gefangen, 13/10 kriegsrechtl. erschossen. [(Ⓢ), 412]. Vgl. Helfert 78. ② **Joachim**, Prinz, Enkel v. ①, * 21/1 1834, lebt in Paris, Haupt der Familie.

Murat [mürá], Arrondissementshauptort frz. Dep. Cantal 3031 E. E.

Muratōri, Lodovico Antonio, ital. Gelehrter, * 21/10 1672 Vignola (Modena), † 23/1 1750 Modena. Gab heraus: „Rerum Italicarum scriptores". Vgl. Troya 1877 II.

Murau, Bezirks⊙ Steiermark, a/Mur, 1293 E.

Murawjew, ① **Michael Graf**, russ. Staatsmann, * 1795, 1857/61. Domänenminister, 63/65 Generalgouv. von Wilna unterdrückte die Insurrektion grausam, wurde Graf, † 10/9 66. Memoiren, deutsch: „Der Diktator v. Wilna" 83. ② **Nikolai Nikolajewitsch Graf M.-Amurskij**, russisch. General der Infanterie, * 1810, Eroberer des Amurlandes 58, 61/82 Mitglied des Reichsrats.

Murchison [mörtschis'n], **Sir Rod. Impey**, Geolog, * 19/2 1792, † 22/10 1871 London, seit 51 Präsid. der Royal Society das. Bf. „Siluria" 5. A. 72 II. Vgl. Geikie 75 II.

Murcia, ① ehem. Königr. im südöstlichen Spanien; der südl. Teil desselben ist ② die heutige Prov. M., 11537 qkm, 491436 E. ③ Haupt⊙ v. ① u. ②, a/Segura, 98538 E. E.

Murdritum (lat.), im älteren Recht Mord, bei welchem die Leiche versteckt oder verbrannt wird.

Mure, La [mühr], ⊙ franz. Dep. Isère, Arr. Grenoble, 3387 E. E.

Muret ([mürä], lat. Murētus), **Marc. Ant.**, Latinist, * 12/4 1526 Muret bei Limoges, † 4/6 85 Rom. Klassikerausgaben. Vgl. Dejob 1881.

Muret [mührä], Arrondissementshauptort frz. Dep. Obergaronne a/Garonne, 2712 E. E.

Murex, s. Purpurschnecke.

Murexīd (lat., Purpurkarmin, purpursaures Ammoniak), durch Einwirkung v. Salpetersäure auf Harnsäure unter Zusatz v. Ammoniak; jetzt durch Teerfarben verdrängt.

Murfreesboro [mörfrisbörro], ⊙ (bis 1827 Haupt⊙) Tennessee, 3739 E. ⚔ 31/12 1862. Sieg der Unionisten.

Murg, r. Neben⟶ v. Rhein, entspringt in Württemberg als **Weiße u. Rote M.**, bildet das M.-Thal, 96 km l.

Murger [mürdschähr], **Henri**, frz. /, * 24/3 1822 Paris, † 28/1 61. „Scènes de la vie de Bohème", deutsch 82. Vgl. Delvau 66.

Muri, ○ schweiz. Kant. Aargau, 1982 E. E.

Muriacit (⚒), s. Anhydrit.

Muriāten (lat.), salzsäurehaltige Quellen; **m'isch**, salzsäurehaltig.

Murichi, Palme, s. Mauritia.

Murici, Rinde v. Byrsonima, wegen großen Gerbstoffgehalts in Brasilien zum Gerben.

Murillo [murilljo], **Bartolomé Estéban**, span. ♛, Genre- u. Porträt✎, * 31/12 1617 Pilos Sevilla, † 3/4 82 das. Haupt der Malerschule v. Sevilla. Seine religiösen Bilder bes. ausgezeichnet durch Erhabenheit, Innigkeit u. Glut. [(Ⓢ), Fig. 413]. Vgl. Justi 1892.

Murmeltier (Marmotte, Arctomys marmōta), Nagetier mit Winterschlaf; braungelb; Kaninchengröße; Stimme ein lautes schrilles Pfeifen; lebt in den Alpen nahe der Schneegrenze, scheu. Vgl. Girtanner 1887.

Murnau, ○ Oberbayern, 1630 E. E. ⌣. ⚒. Am Fuße der Alpen das **M'er Moos.**

Murner, Thomas, * 24/12 1475 Oberehnheim, Franziskaner, † 1537 bei Heidelberg. Voll Satire gegen die Mönche, dann gegen Luther („Vom großen lutherischen Narren"). „Narrenbeschwörung", „Schelmenzunft", „Gäuchmatt" u. a. Kürschner, D. N.-L. Bd. 17.

Murner, Name des Katers in der Tierfabel.

Muro-Lucāno, ⊙ unterital. Prov. Potenza, 8895 E. E.
Murom, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, a/Omka u. Oka, 13992 E. E. [Posen, 1495 E.
Murowana-Goslin, ⊙ preuß. Regbezirk
Murr, r. Zu⚑ vom Neckar, württemberg. Neckarkreis, 53 km l.
Murray, [mörreh], **James Stuart Graf v.**, Regent v. Schottland, * 1531, natürl. Sohn Jakobs V., durch Maria Stuart 61 legitimiert, deren ärgster Feind, Ankläger und Verfolger, nahm sie 16/6 67 gefangen, zwang sie zur Abdankung, ließ sich zum Regenten für Jakob VI. einsetzen, 23/1 70 ermordet.
Murray [mörreh], ① **John**, engl. Verleger, gründete 1768 in London ein Geschäft, † 6/11 93. ② **John**, Enkel u. Geschäftsnachfolger v. ①, * 16/4 1808, Hrsg. v. Reisehandbüchern („Handbooks for travellers").
Murray [mörreh], ① (Gulba) größter Strom auf dem Australkontinent, komt v. den Austral. Alpen und geht in den Indischen Ozean, 1632 km l. Gebiet: 669300 qkm. ② (Moray) = Elgin (schott. Grafschaft), s. d.
Murrhardt, ⊙ württ. Neckarkr., a/Murr, 4209 E. E. Benediktinerabtei. [alten Römer.
Murrhinische Gefäße, Prunkgefäße der
Murrumbidschi (Morumbidgee), r. Neben⚑ des Murray in Australien, 2150 km l.
Murschidabad indobritische Distriktshaupt⊙ [39231 E. E.
Mursuk = Murzuq, s. d.
Murten (frz., Morat), ⊙ schweiz. Kanton Freiburg a/See M., 2364 E. E. ⚔ 22/6 1476, Eidgenossen schlagen Karl den Kühnen v. Bur- [gund.
Mururirinde, s. Byrsonima.
Murviedro, s. unter Sagunt.
Murzuq (Mursuk), Haupt⊙ Fezzan, 7000 E.
Mus, s. Maus.
Mūsa (Pisang, Banane, Paradiesfeige), Musaceen; wicht. Nahrungspflanze, über alle Tropenländer verbreitet; die gurkenart. eßbaren Früchte: Bananen. **M. sapientium**, (Bananenpisang) u. **M. paradisiaca** [☞ Fig. 267, Paradiesfeige], liefern auch Wachs, Gespinstfasern ꝛc. Außerdem verschiedene Arten als Zierpflanzen, z. B. **M. ensete** (Ansetĥ) u. Nutzpflanzen wie **M. textilis**, die Manilahanf gibt.
Musacēen (Pisanggewächse), monokotyle Pflanzenfamilie; trop. Stauden mit sehr großen Blättern; in der Heimat wichtige Nahrungs-, bei uns Zierpflanzen.
Musāos, ① ein myth. Dichter Griechenlands. ② Griech. Gramatiker zu Ende des 5. Jahrh. nC., Vf. des erot. Epos „Hero u. Leander", deutsch v. Ölschläger 1882.
Musäus, Joh. Karl Aug., ✍, * 1735 Jena, † 28/10 1887 Weimar; „Volksmärchen der Deutschen" n. A. 1870 u. a. Vgl. M. Müller 67.
Musafaser = Manilahanf.
Musagēt (grch.), Musenführer, Beiname des Apollo; daher Beschütz. der Kunst u. Wissenschaft.
Musca (lat.), Fliege.
Muscāri (Bisam-, Moschus-, Trauben-, Muskat-Hyacinthe), Liliaceen, 4 deutsche Arten, Gartenzierpflanzen.
Muscarin, organische Base, giftiger Stoff des Fliegenschwams. [sippi, 11454 E.
Muscatine [mößkätin], ⊙ Jowa, r. am Missis-
Muschainseln, frz. Inselgruppe in Golf v. Aden, 165 qkm. [rand der Auster.
Muschelbart, s. Byssus; gefranster Mantel-
Muschelblume, s. Pistia.
Muschelgold = echte Goldbronze.
Muschelkalk, v. zahlreichen Meertierresten erfüllte Bildung der Triasformation, aus grauem Kalk, thonigen Mergeln u. Dolomit.
Muschelkeuper, s. Kössener Schichten.
Muschelkrebse (Ostracōda), Ordnung der Krustentiere mit 2klappiger Schale.
Muschellinie, s. Konchoide. [chylien.
Muschelmergel, Süßwassermergel mit Kon-
Muscheln, die Schalen der Muscheltiere, s. d.; auch fälschliche Bezeichnung für die Blattkiemer.
Muschelsandstein, Sandsteine der Trias, des Tertiär mit zahlreichen Versteinerungen.
Muschelseide, s. Byssus.
Muschelsilber (Malersilber, echte Silberbronze), mit Gumi angeriebenes u. in Muscheln aufbewahrtes fein zerteiltes Blattsilber.

Muscheltiere (Blattkiemer, Konchylien, Conchifera, Acephala, Bivalvia, Lamellibranchiāta), Ordnung d. Weichtiere, ausgezeichnet durch den kopflosen Körper, den zweilappigen Mantel, die durch ein Band verbundenen Muschelschalen u. die blattförmigen Kiemen; Wassertiere. 14000 Arten, davon 9000 fossil (Leitmuscheln), gewöhnlich in 2 Gruppen geteilt. Siphoniāta u. Asiphoniata, mit oder ohne Siphonen. Siehe auch Mollusken. Vgl. Woodward 2. A. 1868. [sinth (Paris).
Muschelwasser, Gemisch aus Wasser u. Ab-
Muschik (Mushik, russ.), Bauer.
Muschir (arab., Müschir), in der Türkei Titel
Muscī, Moose. [der Feldmarschälle.
Muscicapa, s. Fliegenfänger.
Muscovit, s. Glimmer.
Muselmann = Moslem.
Musen (grch.), die weibl. Genien der Schönen Künste u. d. Wissenschaften, Töchter d. Zeus u. der Mnemosyne: Urania (Sternkunde), Kalliope (epischer Gesang), Klio (Geschichte), Melpomene (Tragödie), Thalia (Lustspiel), Polyhymnia (ernster Gesang), Erato (erot. Poesie), Euterpe (lyr. Gesang) u. Terpsichore (Tanz). [☞, s. die betr. Fig.]. Vgl. Vie 1887.
Musenalmanach, Name von periodisch erscheinenden Gedichtsamlungen, der älteste der 1770 v. Gotter u. Boie gegr. „Göttinger M., dann Schillers M 1796/1801 ꝛc.
Musette [müsett], ① franz. Name des Dudelsacks. ② Tanz in Tripeltakt.
Musēum (grch.), den Musen geheil. Raum; bes. Samlung v. Natur- u. Kunstgegenständen, auch das dazu bestimmte Gebäude.
Muso verto (frz.) [mühß'wärt], Pariser Aus-
Musevi (arab.), Jude. [druck für Absinth.
Musik (grch.), ursprünglich (bei den Griechen) Bezeichnung aller Musenkünste, später: Tonkunst. Lehre davon bereits den Völkern des Altertums bekant, vielfach von ihnen hoch entwickelt. Im Mittelalter entwickelte sich die abendländische M. (Kirchentöne, mehrstimige M., Tonschrift, Diskantus, Mensuralnotenschrift, Erfindung des Taktstriches, Blüte des Kontrapunktes), welche in der neuen Zeit einen gewaltigen Aufschwung nimt. Oper u. Oratorium, die reine Instrumental-M. und der mehrstimige Gesang mit Instrumental-Begleitung treten vor. In Händel, Bach, Haydn, Gluck, Mozart, Beethoven wird die höchste Blüte erreicht. Die neueste Zeit bringt die Romantiker, speziell auf dem Gebiet der dramat. M. Die genialste musikalische Persönlichkeit des Jahrhunderts: Rich. Wagner. Man unterscheidet nach der Ausführung Instrumental- u. Vokal-, nach dem Stoff geistl. u. weltl., außerdem Kirchen-, Theater-, Konzert-, Regiments-, Haus- ꝛc. M. Vgl. Marx, Lehre von der musikal. Komposition n. A. 1887 ff.; ders., Allg. M'lehre 10. A. 84, Richter Lehrbuch der Harmonie 19. A. 88. ♛: Brendel 7. A. 87, Ambros 3. A. 1887 ff. IV; Lexika: Fétis (biogr.) 2. A. 60/65 VIII, Suppl. 78/80 II, Mendel 70/79 XI, Rieman 3. A. 87, Grove 79/84 IV u. a.
Musikdrama, eine für das Gesamtkunstwerk Wagners aufgekomene Bezeichnung, deren geistige Hauptbetonung auf „Drama" fällt, die musikalische Konstruktion wird durch charakteristische Bedürfnisse der Tragödie bestimt. Wagner selbst hat das Wort nie gebraucht.
Musikfeste, in Deutschland, England und Amerika übliche außergewöhnl. Aufführungen von großen Chor- und Orchesterwerken. Bes. bekant die Niederrheinischen M. seit 1817.
Musikinstrumente, s. Instrumente ②.
Musiol, Rob., ✍, * 14/1 1846 Breslau; Kantor Röhrsdorf.
Musivgold (Zinnsulfid, mosaisches Gold, Judengold), Mischung von Ziñ und Schwefel zum Bronzieren und zu Goldlack.
Musivische Arbeit, s. Mosaik.
Musivsilber, Legierung von 1 Tl. Ziñ u. 1 Tl. Wismut u. 1/4 ihres Gewichtes Quecksilber; als Bronzefarbe.
Muskardine (Kalksucht), Krankheit der Seidenraupen, verursacht durch einen Pilz (Botrytis Bassiana).

Muskāt-Balsam, -**blüte**, s. Muskatnußbaum, -**bohnen**, s. Nectandra, -**butter**, s. Muskatnußöl.
Muskatellerweine (Muskatweine), süßer starker Wein mit Muskatgeschmack (Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn und Süd-
Muskātholz, s. Letternholz. [deutschland)
Muskāt-Hyacinthe, s. Muscari.
Muskātkraut, s. Pelargonium.
Muskātnußbaum (Myristica), Myristicaceen. M. frāgrans, in allen Teilen wohlriechender Baum [☞ Fig. 268], Molukken, auch sonst in den Tropen kultiviert, liefert **Muskatnüsse** u. **Muskatblüte** (Macis), **Muskatnuß-Öl** (-**Butter**, Bandaseife mit Wachs- u. Öl zu **Muskatbalsam** für Einreibungen). M. Otoba (liefert Otobafett), officinalis (Bikuibafett) u. Ocuba (Okubawachs).
Muskātnußleber, Leberkrankheit mit marmoriertem Aussehen der Leber. Beruht auf Vermehrung der Bindegewebssubstanz.
Muskātnußöl, s. Muskatnußbaum.
Muskau, ① Standesherrschaft M., 468 qkm, 15000 E., gehörte um 1800 der Familie Pückler, seit 83 dem Grafen Herman v. Arnim. ② ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Rothenburg, a/Neiße, 3335 E. E. AG. ⚒ ♨ Hermansbad, Schloß, Park des Fürsten Pückler.
Muskegon [mößkīgön], ⊙ Michigan, N-Amerika, am ⚑ M., 22702 E. E.
Muskelatrophie, progressive, meist unheilbare Rückenmarkskrankheit mit völligem Schwund der Muskeln, meist an den Händen begiñend, dañ zum Arm fortschreitend.
Muskelelektrizität, die elektromotorischen Kräfte im lebenden Muskel, werden gesteigert bezw. vermindert durch Ruhe und Thätigkeit des letzteren, ferner durch bestimte chem. Stoffe, Temperaturschwankungen ꝛc.
Muskelfasergeschwulst, s. Myoma.
Muskelfibrin, s. Fibrin.
Muskelgefühl (Muskeln-, Kraftsiñ), Empfindung in den willkürlichen Muskeln, die uns über die Lage der Glieder und die erforderlichen Anstrengungen (Anstrengungs-, Ermüdungsgefühl) bei Überwindungen eines Widerstandes unterrichtet.
Muskelgeräusch (Muskelton), schwacher Ton im tetanischen Muskel.
Muskeln (lat. Musculi, „Mäuschen") die bei Stellungsveränderungen der Glieder aktiv thätigen Organe des Körpers, das Fleisch bildend, haben die Eigenschaft, sich willkürlich (quergestreifte M.) durch Erregung motorischer Nerven oder unwillkürlich (glatte M., z. B. Herz) zu verkürzen und dadurch z. B. 2 durch ein Gelenk verbundene Knochen gegen einander zu beugen. Die M. setzen sich mittels Sehnen am Knochen an. Das in ihnen enthaltene Myosin geriñt nach dem Tode und erzeugt die Totenstarre (Leichen-
Muskelsinn, s. Muskelgefühl. [starre.)
Muskelton, s. Muskelgeräusch.
Muskelzerreißung, bei Tetanus, Entartung, zu großer Anspañung, heilt gewöhnlich unter Narbenbildung.
Muskēte (ital.), alte Handfeuerwaffe, erst mit Lunten-, dañ Rad-, schließl. Steinschloß.
Musketon [musk'tong], altes kleines Geschütz; Handgewehr mit vorn trichterförmiger Lauföffnung.
Musketiere, mit Musketen Bewaffnete, 16. Jahrh. [⚔ Fig. 48: franz. Musketier 1585]; heute traditionell für das 1. und 2. Bat. der meisten deutsch. Inf.-Reg., im Gegensatz zu den Füsilieren.
Muskogie, Indianerstam = Creeks.
Muskovāde, s. Zucker.
Muskraut, s. Corchorus.
Muskulatūr (lat.), Gesamtheit der Muskeln; **muskulōs**, mit starker Muskelentwick-
Muskwa Baribal), s. Bären. [lung.
Musmaschine (Rübenmusmaschine), nicht mehr gebräuchliche Maschine, die Futterrüben zu Mus zerkleinerte.
Musomanie (grch.), Musikwut.
Musōne, ① ⚑ Venetien, mündet teils in die Brenta, teils ins Adriatische Meer. ② M., ital. Küsten⚑, geht zur Adria, 60 km l.

Muspelheim, in der nord. Myth. die Feuerwelt.
Muspilli (Feuer), althochdeutsches Gedicht vom Jüngsten Gericht; 9. Jahrh., Bruchstück erhalten, 1873; Kürschner, D. N.-L. Bd. 1.
Muspratt, James, engl. Großindustrieller, * 12/8 1793 Dublin, errichtete die erste Sodafabrik in England 1823.
Musquafelle, Felle der Bisamratte.
Mussafia, Adolf, ✡, Prof. Wien, * 15/2 1835, Romanist. [Neustadt, 2473 E. E.
Mußbach, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, Bez.
Musschenbroek [mößkenbruck], **Pet. v.**, ∩, * 14/3 1692 Leyden, † 19/9 1761, Prof. das.
Musselburgh, Hafen⊙ schott. Graffch. Edinburg, a/Firth of Forth 8900 E. E.
Musselin (Mousselin), aus feinem, schwach gedrehtem Garn lose gewebter Baumwollstoff.
Musselinglas (Jalousieglas), Tafelglas mit durchsichtigem Muster auf mattem Grunde oder mattem Muster auf durchsichtigem Grunde.
Mousseron (Mai-Schwamm), Agaricus graveolens; Pilze; eßbar.
Musset [müssä], **Alfred de**, franz. ✍, eines der Häupter der romant. Schule in Frankreich, * 11/11 1810 Paris, † 2/5 57 das., Werke („Contes d'Espagne et d'Italie", „Les nuits", „Proverbes", „Confessions d'un enfant du siècle" 2c.) 2. A. 76 X. Gedichte deutsch v. Baisch 79. [(F), 414]. Sein Bruder Paul (1804/80) schrieb „Lui et Elle" gegen G. Sands „Elle et Lui", deren Geliebter M. war. Vgl. P. Lindau 77.
Mussomeli, ⊙ sizil. Prov. Caltanissetta, 9770 E.
Mußteil (Cibaria), beim Tode des Mannes vorhandene Speisevorräte, fallen nach Partikularrecht der Witwe zu.
Mussumba, Residenz des Muata Jambo in Innerafrika; dtsche Station v. Pogge 1881 gegr.
Mustafa, ① **Kara**, seit 1676 Großwesir des Sultans Mahmed IV. 77/81 Krieg gegen Rußland, 82/83 gegen Leopold I., 12/9 83 durch Johann Sobieski vor Wien geschlagen, 25/12 83 in Belgrad hingerichtet. ② **M. Bairaktar**, [s. Bairaktar.
Mustagh = Karakorum, s. d.
Mustahafiz (arab.), türk. Landsturm.
Mustangs (engl.), wilde Pferde der amerik. Prairien.
Mustapha, ⊙ Algerien, Dep. Algier 24349 E.
Mustela, s. Marder.
Muster = Probe. Auch einem Gegenstande aufgepreßte od. aufgedruckte Zeichnung.
Musterrolle, Verzeichnis über Namen u. Nationalität eines Schiffes, Namen, Wohnort, Stellung v. Schiff u. Mannschaft, Heuervertrag.
Muster-Schutz, gesetzlicher **Sch.** der ins **M.-register** eingetragenen M. u. Zeichnungen, welche sich auf den Waren befinden, vor Nachahmung. Vgl. Dambach 1876.
Musterung, ökonomische, Untersuchg der Bekleidung 2c. aller Truppen; auch Teil des Ersatzgeschäftes, körperliche Untersuchung der Militärpflichtigen auf ihre militärische Verwendbarkeit.
Musteschar (arab.), türk. Ministerdes Innern.
Mustie, Tochter eines Weißen u. einer Mulattin.
Musurus Pascha, Konst., türk. Diplomat, * 18/2 1807 Konstantinopel, 51/85 Botschafter London, † 12/2 91; übersetzte Dante ins Neugriechische.
Mutae (lat.), stumme Konsonanten, k, g, ch, t, d, th, p, b, ph.
Mutanabbi, s. Motenebbi.
Muta Nzige (Albert Eduard-See) zentralafrikan. Binnensee, 1000 m ü. M. Abfluß Semliki zum Mwutansee.
Mutation (lat.), Stimmwechsel bei Eintritt der Pubertät durch Veränderung der Kehlkopfform.
Mutationsgebühren, zu zahlen bei Besitzwechseln im Grundeigentum für Ab- u. Zuschrift im Grundbuch. [mit den nötigen Änderungen.
Mutatis mutandis (lat., abgekürzt m. m.),
Muten (Mutung), im ⚒ das Bewerben um das Recht, ein noch im Bergfreien liegendes ● zu Tage fördern zu dürfen; **Muter**, der darum [ansucht.
Muterdschin (arab.), Dolmetscher.
Mutessarif (türk.), Gouverneur eines Sandschaks. [des Ammon, Tiermaske: Geierkopf.
Muth („Mutter"), ägypt. Göttin, Gattin

Muther, Theod., Romanist, * 15/8 1826 Rottenbach (S.-Coburg), † 26/11 78 als Prof. Jena. Schr. über Röm. Recht u. Zivilprozeß.
Mut|ieren (lat.), (ver)ändern, besond. die Stimme; davon **M|ung**, s. Mutation.
Mutilation (lat.), Verstümmelung.
Mutina (a. ●), röm. Kolonie, s. Modena.
Mutkurow, S., bulgar. Staatsmann, * 1851 Bessarabien, 86 Mitglied der Regentschaft, 87 Kriegsminister. [Regierung v. Brüdern.
Mutschierung, im Mittelalter abwechselnde
Mutschkowo, ⊙ russ. Gouv. Twer, 2400 E.
Mutsuhito, Kaiser (Mikado) v. Japan, * 3/11 1852 Tokio, folgte seinem Vater Osa Hito 67, erließ 89 eine konstitutionelle Verfassung, begünstigte europäische Kultur.
Mutte (Mutje), kleines einmastiges Fahrzeug für Watten- u. Binnenschiffahrt.
Mutterbänder, Bänder, welche die aufrechte Lage der Gebärmutter sichern.
Mutterhalter, siehe Mutterring.
Mutterharz = Galbanum.
Mutterhefe, Kunsthefe.
Mutterkirche, s. unter Filia.
Mutterkoller, Gehirnkongestion der Stuten bei nicht befriedigtem Geschlechtstrieb; führt zu Dummkoller.
Mutterkorn (Secale cornutum, [⚘ Fig. 269], schwarzviolettes Gebilde, durch einen Pilz (Claviceps purpurea), in den Fruchtknoten der Gramineen u. Cyperaceen gebildet, bes. des Roggens, ✗; enthält Ergotin, fettes Öl 2c; giftig (vgl. Kriebelkrankheit). Vgl. Kobert 1884.
Mutter|kornbrand = Kriebelkrankheit. **M.|krankheit** = Hysterie. **M|kraut**, s. Matricaria.
Mutterkuchen (Placenta, Fruchtkuchen), das mit den Eihäuten als Nachgeburt ausgestoßene Blutgefäßgebilde, das den Blutverkehr zwischen Gebärmutter u. Kind vermittelt.
Mutterkümmel, s. Cuminum.
Mutterlamm, weibliches Lamm.
Mutterlauge, s. Lauge u. Krystallisation.
Muttermal (Naevus), angeborene Abnormität der Haut, besteht in Pigmentansammlung (Pigmentmal) od. Gefäßerweiterung u. Anhäufung (Feuer-, Gefäß- u. Blutmal); durch Ätzen od. Operation entfernbar, zuweilen in spätem Alter wachsend (erekt. Geschwulst), dann bald operieren!
Muttermund, s. Gebärmutter.
Mutternelken, s. Caryophyllus. [pflaster.
Mutterpflaster (Hamburger Pflaster), s. Blei-
Mutterring (Mutterhalter, franz. Pessarium), in der Scheide getragener Gummiring zur Herstellg einer normalen Lage der Gebärmutter.
Mutterrolle, Verzeichnis der steuerpflichtigen Grundstücke mit Angabe ihrer Eigentümer.
Mutterscheide (Scheide), s. Geschlechtsteile.
Mutterspiegel (Metroskop), Hohlzylinder zur Einführung in die weibl. Scheide zwecks Betrachtung der Gebärmutter.
Mutterstadt, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, Bez. Ludwigshafen, 3708 E. E.
Mutterstaupe = Hysterie.
Mutterteil, Vermögen der Mutter.
Muttertrompete, s. Eileiter. **M|weh** = Hysterie. **M|wut** = Nymphomanie.
Mutterzäpfchen, Arzneimittel zur Einführung in die weibl. Scheide in Form sehr leicht schmelzbarer Körper. [mala in OIndien.
Mutterzimt, Zimt v. Cinnamomum Ta-
Mutual (lat., mutuell), gegenseitig, wechselseitig. **M|ismus**, ① eine milde Art des Sozialismus; ② s. Symbiose.
Mutuum (lat.), Darlehen.
Mutzig, ⊙ in Unterelsaß, 2518 E. E.
Mutzschen, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 1553 E.E.
Mwutansee, s. Albert Njansa.
Myalgie (grch.), Muskelschmerz.
Myasthenie, (grch.), Muskelschwäche.
Mycelium, das fadenförmige, lockere Gewebe, das sich bei den meisten Pilzen als erste Unter- [lage bildet.
Mycetes = Brüllaffe.
Mycetes = Pilze; **Mycetologie**, Pilzkunde.
Mycetom, s. Madurafuß.
Mycetozoen, Myxomyceten.
Mycielski, Georg Graf, poln. ♛✍, seit 1882 Prof. Krakau, * das. 30/4 56.
Mycodérma (Kahmpilz), Saccharomyceten; **M. cerevisiae** u. **M. vini**, Kahmhaut auf Bier (Bierkahm) u. Wein; **M. aceti** *Past.* (Essigpilz, Essigmutter), Bakterien; Zellen $0{,}0014$ mm l. u. halb so breit, das Ferment der Essiggärung.
Mycorhiza (grch.), ein v. A. B. Frank 1885 an Kupuliferenwurzeln entdecktes eigentümliches Organ, bestehend aus Pilzfäden u. Wurzeln, das wahrscheinlich bei Ernährung der Bäume eine wichtige Rolle spielt.
Mydelin (grch.), Steinmark; Nervenmark.
Mydriasis (grch.), Erweiterung der Pupillen; **Mydriatica**, pupillenerweiternde Mittel.
Myelitis (grch.), Rückenmarksentzündung.
Myelom (grch.), geschwulstartige Neubildung von Knochenmark.
Myelomalacie (grch.), Rückenmarkserweichg.
Myelomeningitis (grch.), Rückenmarkshautentzündung.
Myeloplaxen (grch.), s. Riesenzellen.
Mykale (a. ●), Vorgebirge in Jonien; See⚔ 479 vC., Griechen unter Leotychides und Xanthippos besiegen Perser.
Mykenä, uralte ⊙ in Argolis, Residenz des Agamemnon, 468 vC. v. den Argivern zerstört. 1876/77 Ausgrabungen der Königsgräber durch Schliemann, der 78 darüber schrieb. [zengallen.
Mykocecidien, durch Pilze erzeugte Pflan-
Mykologie (grch.), die Pilzlehre.
Mykonos, grch. Insel, in der Gruppe der Kykladen, 90 qkm, 4525 E. Haupt⊙ M. 3382 E.
Mykophyceen, Algenpilze.
Mykosis (grch.), allgemeine Bezeichnung für Pilzinvasionskrankheiten. Vgl. Ponz Bakterienfrage 1876, De Bary 85, Flügge 86.
Mykothanaton (griech.), Kochsalzlösung mit Schwefelsäure; Mittel gegen Hausschwamm.
Mylady (engl.), [miléhdi], Anrede an eine Lady.
Mylä (a. ●), s. Milazzo. [6381 E.
Mylau, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, a/Gölzsch,
Mylitta, babyl. Gottheit; weibl. Fruchtbar- [keit.
Mylius, s. Müller (26).
Mylodon robustus, fossiler Zahnlücker aus dem Diluvium NAmerikas, 4 m l.
Mylord (engl.), Anrede an einen Lord.
Mynheer (holl.), [mein-], mein Herr; im Plural scherzhafte Bezeichnung der Holländer.
Myocarditis (grch.), Herzentzündung.
Myödes, Lemming. [Messung der Muskelkraft.
Myodynamometer (griech.), Apparat zur
Myodynie (grch.), Muskelschmerz.
Myographion (grch.), Instrument zur Untersuchung von Muskelzuckungen.
Myokardium (grch.), Herzfleisch.
Myoklonus (grch.), Muskelkrampf.
Myologie (grch.), Muskellehre.
Myoma (grch., Muskelfasergeschwulst, Fasergeschwulst), geschwulstartige Neubildung, deren Gewebe den Charakter der Bindesubstanz trägt; besond. an der Gebärmutter (Fibroid, fibröser Polyp). Gutartig, durch Operation dauernd entfernbar.
Myopathie (grch.), Muskelkrankheit.
Myopie (grch., Kurzsichtigkeit), zu lange Form des Auges, Konkavgläser. Vgl. Arlt, Ursachen der Kurzsichtigkeit 1876.
Myops, der Kurzsichtige.
Myorrhexis (grch.), Muskelzerreißung.
Myosin, Eiweißbestandteil des Muskels, gerinnt beim Absterben, daher Totenstarre.
Myosis (grch.), Enge der Pupille. **Myotica**, pupillenverengernde Mittel.
Myosotis, s. Vergißmeinnicht.
Myotalgie (grch.), Muskelschmerz (im Greisenalter). [bei Kontraktur.
Myotomie (grch.), operative Muskeltrennung
Myoxus (♈), Siebenschläfer.
Myriade (grch.), ein Zehntausend.
Myriagramm (grch.), 10000 gr, ebenso Myrialiter, -meter, 10000 l bezw. m.
Myriar (grch.), 10000 a, 1 qkm.
Myrica (Gagel-, Licht-, Wachsmyrte, Wachsbaum), Myrikaceen; aromatische Sträucher; 40 in der gemäßigten Zone heimische Arten. **M. gale** (Brabanter Myrte), **M. cerifera** (Wachsgagel, Kerzenbeerstrauch, [⚘ Fig. 270], NAmerika; liefert Myrtenwachs.
Myricawachs, Talg (vegetabilischer).
Myrikaceen (Gagelsträucher), dikotyle Pflanzenfamilie, Holzpflanzen der gemäßigten und wärmeren Klimate.

Myring|a (grch.), Trommelfell; **M|itis**, Trommelfellentzündung; **M|oplastik**, künstlicher Ersatz des Trommelfells.

Myriopŏda (grch.), Tausendfüßer.

Myriorāma (grch.), Vorrichtung, um Landschaften zu immer neuen Bildern zusammenzustellen.

Myristica, Muskatnußbaum.

Myristikaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; tropische Holzgewächse.

Myrmecismus (grch.), s. Ameisenkriechen.

Myrmecoleon, s. Ameisenlöwe.

Myrmecophăga (grch.), s. Ameisenbär.

Myrmecophila (grch.), s. Ameisengäste.

Myrmidōnen, thessal. Völkerstamm, der Sage nach v. Ameisen entstammend. Kämpfte vor Troja.

Myrobalāni, gerbsäurereiche Frucht v. Terminālia Chebula u. Emblica offic., früher ⚕, jetzt zum Gerben. Auch Früchte von Prunus cerasifera. [450 vC. „Diskoswerfer" ꝛc.

Myron, griech. [sculptor symbol] u. Erzgießer in Athen, c.

Myrosin, s. Sinapis.

Myroxylon (Balsambaum, Balsamholz), Papilionaceen; amerikan. Bäume. M. Pereirae liefert Peru-, M. toluiferum den Tolu-Balsam [⚕, Fig. 271].

Myrrhe, ① s. Amyris. ② Harz des Myrrhenbaumes (Balsamodendron *Ehrenb.*), bei Lungenleiden und äußerlich in Mundwässern (M'tinktur) verwendet. [pische Holzgewächse.

Myrsinaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; tro-

Myrtaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; immergrüne Holzgewächse Amerikas u. Australiens.

Myrte (Myrtus), Myrtaceen; M. communis, (gem. Myrte); SEuropa ꝛc., bei uns Topfpflanze; einst der Aphrodite heilig. Luma-M. (M. Luma) u. M. microphylla, Chile, Peru, liefern eßbare Früchte.

Myrtenwachs, s. Myrica.

Myrtiflōren, dikotyle Pflanzenordnung, umfaßt die Onagraceen, Halorагidaceen, Kombretaceen, Rhizophoraceen, Melastomaceen, Myrtaceen und Lythraceen.

Myrtus, s. Myrte.

Mysien (a. ●), Landschaft im nordwestlichen Teil Kleinasiens, 5 Teile; 133 vC. röm. Prov.

Myslbeck, Jos., [sculptor symbol], * $^{21}/_{6}$ 1848 Prag, Prof. das.

Myslowitz, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, an der österreich. und russ. Grenze, 9392 E. E. Eisen-, Zink-, Steinkohlen⚒. AG.

Mysore, s. Meissur.

Mystagōg (grch.), Einführer in die Mysterien.

Mysterien (grch. „Geheimnisse"), ① im Altertum Geheimkulte, *an denen nur bestimmte Personen* teilnehmen durften u. bei denen die Göttergeschichten dramatisch dargestellt wurden. M. der Isis, die v. Samothrake, Eleusis, die Orphischen ꝛc. ② Im Mittelalter geistl. Schauspiele (Passionsspiele, Mirakel); Nachklang das Oberammergauer Passionsspiel. Vgl. Wirth

Mysteriös (lat.), geheimnisvoll. [1889.

Mystif|izieren (frz. mystifier), hinters Licht führen, zum besten halten; Subst. **M|ikation.**

Mystifizinsky, s. Vischer ②.

Mystik, Mystizismus (grch.), christl. Richtg, die im Anschluß an den Neuplatonismus ein Aufgehen des Menschen in Gott anstrebt mit Überschreitung *aller natürlichen* Vermittelungen. Die M. will Gott durch Versenkung des Gemüts erfassen. Der praktische Mystizismus will Vereinigung mit Gott, und zwar die Romanen (Bernhard von Clairvaux) mehr subjektiv, die Germanen (Eckhardt) objektiv. Vgl. Görres **Christliche** M. 2. A. 1879 V; Preger 74/93 III.

Mystisch (grch.), geheim(sinnig).

Mytazismus (grch.), häufiges Vorkommen des m.

Mythe = Mythos; **mythisch**, sagenhaft.

Mythen, ▲stock der Schweizer Voralpen, Großer M. 1903 m, Kleiner M. 1816 m.

Mythográphen (grch.), Zusammensteller und Erklärer röm. und griech. Mythen im späteren Altertum. Hrsg. von Westermann (griech. 1843) und Muncker (röm. 1861 II).

Mythos (grch.), Überlieferung, besond. vorhistorische spez. über ein göttliches Wesen (Gottheit) u. den Glauben der Vorzeit; daher **Mythologie**, die Gesamtheit aller darauf bezüglichen Überlieferungen u. Vorstellungen. Vgl. Preller 4. A. 1888 ff.; Overbeck, Kunst-M. 71 ff. **Vergleichende Mythologie**, Zusammenstellung des Gemeinsamen und Verwandten in den Mythen der einzelnen Völker. Vgl. Max Müller, Essays II, Schwartz, Ursprung der M. 60.

Mytilēne (a. ●), ⊙ auf Lesbos, Künste hier heimisch. Die jetzige ⊙ Mytilini hat 15000 E.

Mytilus, s. Miesmuschel

Myxödēm (grch.), ödemartige Schwellg einzelner Hautpartien bei allgem. körperl. u. geistiger Schwäche u. Eiweißharn infolge Erkrankung des Gefäßzentrum im verlängerten Mark, befällt, besond. das weibliche Geschlecht; tödlich.

Myxōma (grch.), gallertartige Neubildung.

Myxomycētes (Schleimpilze), Ordnung niederer Pilze aus Protoplasmamassen, stehen zw. Tier- u. Pflanzenreich, haben amöbenhafte Bewegung; in oder auf verwesenden Pflanzen, z. B. Lohblüte (Aethalium septicum) auf Ger-

Myxorrhöe (grch.), Schleimfluß. [berlohe.

Mzabiten, s. Beni Mzab. [E.

Mzensk, Kreis⊙ russ. Gouv. Orel, 16028 E.

N.

N, der 14. Buchstabe des Alphabets, Liquida, vor g u. k auch Nasenlaut. Als röm. Zahlzeichen N = 900, N̄ = 900000; ferner Abkürzung für Numerus, Neutrum, Netto, Nominativ.

Na (⚗) = Natrium.

Na(a)b, l. Neben⚓ der Donau, Bayern, aus 3 Quell⚓en: **Wald-, Fichtel-** und **Heide-N.**, mündet westlich von Regensburg, 165 km l.

Naarden, ⊙ niederl. Prov. Nordholland a. d. Zuidersee, 3151 E. E. [dare, 3735 E.

Naas, Hauptort der irischen Grafschaft Kil-

Nabatäer, semit. Volksstamm, gründete im 4. Jahrh. vC. im Peträischen Arabien ein Reich; 106 nC. von den Römern unterworfen.

Nabburg, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Nab, 2086 E. E. AG. Nahebei Burg Trausnitz.

Nabel (Umbilicus), Grübchen in der Mitte des Bauches, wo beim ungeborenen Kinde d. mütterl. Blutgefäße in das Innere der Frucht eintreten. Der dieselben enthaltende **N'Strang** wird nach der Entbindung unterbunden und abgeschnitten. [Luftkurort, 5000 E.

Nabel, ⊙ in Tunis, unfern vom Mittelmeer

Nabelbruch, Vortreten v. Bauchinhalt unter die Haut durch die nicht ganz verwachsene Nabelstelle. Bei Kindern durch Heftpflasterstreifen zurückgehalten.

Nabelschwein (Dicotyles *Cuv.*), Gattung der Paarzeher, dahin: Bisamschwein (s. d.), Pekari.

Nabha, indobrit. Vasallenstaat in den Eastern Plains d. Prov. Pandschab, 2403 qkm, 261824 E. [⚕, Fig. 101.]

Nabich, Moritz, Posaunenvirtuos, * 1815 Altstadt-Waldenburg, † $^{4}/_{1}$ 93 Berlin.

Nabob, im großmogulischen Reiche Statthalter einer Provinz; dann Titel der brit. Vasallen in Indien; ein außerordentlich Reicher.

Nabonassar, assyr. Vasallenkönig in Babylon, 747/734 vC. *Nach ihm die* **Ära des N.** benannt, beginnend $^{26}/_{2}$ 747.

Nabopŏlassar, König v. Babylonien 625/604 vC., zerstörte 606 mit Kyaxares das assyr. Reich.

Nabothseier, infolge Verstopfung der Öffnungen geschwollene Schleimdrüsen im Gebärmutterhals. [N. das alte Sichem, (s. d).

Nab(u)lus, türk.-syr. Handels⊙, 13000 E.

Nachbarrecht, Summe der rechtlichen Beschränkungen des Grundeigentumsrechts im Interesse nachbarl. Zusammenwohnens. Vgl. Hesse 3. A. 1880.

Nachbaur, Franz, Tenorist, * $^{25}/_{3}$ 1835 bei Tettnang, seit 1867 am Münchner Hoftheater.

Nachbilder, Augentäuschungen, die infolge längerer Einwirkung bestimmter starker Lichteindrücke entstehen.

Nachdruck, mechan. Vervielfältigung eines Schriftwerkes *ohne Genehmigung* des Berechtigten; überhaupt jede Verletzg des Urheber-

Nachempfängnis = Superfoetatio. [rechts.

Nacherbe, ist vom Erblasser in der Weise als Erbe eingesetzt, daß er erst von einem gewissen Zeitpunkt ab an Stelle des Vorerben tritt.

Nachfolge Christi, s. Thomas a Kempis.

Nachforschungsprotest, Protestierung eines Wechsels, wenn der Schuldner an einem Ort weder Wohnung noch Geschäftslokal hat.

Nachfrage und Angebot, s. Preis.

Nachgeborene, nach dem Tode des Vaters geborene Kinder; auf den Erstgeborenen Gefolgte.

Nachgeburt, Mutterkuchen mit Eihäuten u. Nabelschnur, geht *nach* der Geburt des Kindes unter Wehen ab.

Nachgeschäft (Nochgeschäft), Prämiengeschäft, bei dem beide Teile berechtigt sind, nach der Lieferung weitere Quantitäten zu fordern bezw. zu

Nachhut, s. Arrièregarde. [liefern.

Nachimow, Paul Stephanowitsch, russ. Admiral, * 1803 Gouv. Smolensk, *vernichtete* $^{30}/_{11}$ 1853 eine türk. Eskadre bei Sinope, 55 als Verteidiger von Sewastopol Admiral, fiel $^{10}/_{7}$ 55.

Nachindossement [= doßmang]. Indossement verfallener Wechsel.

Nachitschewān, ① ⊙ russ. Prov. des donischen Heeres, a/Don, 17347 E. E. Gegr. 1780. ② ⊙ russ. Gouv. Eriwan, Transkaukasien, unweit des Aras, 6939 E. Nahebei Salz⚒.

Nachlaß, ① Inbegriff des v. einem Verstorbenen hinterlassenen Vermögens. ② Teilweiser Verzicht des Staats auf eine ihm gebührende Leistung, z. B. Steuer, Strafe.

Nachlaßvertrag, Übereinkommen, wonach ein dispositionsfähiger Gläubiger seine Forderung ganz oder teilweise ohne Gegenleistung des Schuldners zu dessen Gunsten und mit dessen Zustimmung aufgibt.

Nachlauf, zur Herstellg verschied. chem. Präparate, besonders v. Amylalkohol verwendetes Fuselöl, das bei der Spiritusrektifikation nach dem Abtreiben des Spiritus übergeht.

Nachmänner (Hintermänner), die dem Aussteller eines Wechsels nachfolgenden Giranten.

Nachmahd, s. Grummet.

Nachnahme, Postvorschuß auf den Empfänger; Fracht- u. Kostenvorschuß auf eine Warensendg.

Nachod, ⊙, böhm. BezH. Neustadt a M., a/Mettau, 6364 E. E. ⚔ $^{27}/_{6}$ 1866, Preußen (Steinmetz) schlagen Österreicher (Ramming). Vgl. Kühne 3. A. 1888.

Nachprellen, Jagen des Hühnerhundes hinter aufgestandenen Hühnern.

Nachrichter, Scharfrichter.

Nachschlag, Schlußfigur des Trillers, die aus der unteren Nebennote u. der Hauptnote besteht.

Nachschußprämie, bei Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit nach Ablauf des Geschäftsjahres von den Mitgliedern zu zahlende Beiträge im Falle der Unzulänglichkeit der bereits gezahlten ordentlichen Beiträge.

Nachschwaden, s. Schlagende Wetter.

Nachsteuer = Abzugsgeld.

Nacht, ① die verschieden große Zeit, in der sich die Sonne unter dem Horizont befindet. Auf der nördlichen Halbkugel die kürzeste N. $^{21}/_{6}$, längste $^{21}/_{12}$. Dauer unter dem Äquator stets 12 Stunden; je weiter nach den Polen ein Ort liegt, desto größer der Unterschied zwischen längster u. kürzester Nacht. Unter den Polarkreisen dauert die längste N. Tage, Wochen, Monate; an den Polen ½ Jahr, mit gleich langem Tag. $^{21}/_{3}$ u. $^{23}/_{9}$ sind auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich. ② s. Nyx.

Nachtaffe (Nyctipithecus), Affen, Breitnasen; Mirikana (N. trivirgatus), 35 cm l., sehr lichtscheu; nördliches SAmerika.

Nachtblindheit, s. Hemeralopie.

Nachtblütler = Nyktaginaceen.

Nachtbogen, Teil des von einem Stern bei der tägl. Himmelsdrehung beschriebenen Kreises, der unter dem Horizont liegt. Gegensatz: Tag-

Nachtfalter, s. Eulen. [bogen.

Nachtfernrohr (Nachtrohr), im ⚓ benutztes kleineres Fernrohr mit großem Gesichtsfeld.

Nachtfrost tritt für die Vegetation wahrscheinlich ein, weil der Taupunkt unter 0° sinkt und wird erst schädlich (in Weinbergen, Olivenpflanzungen) nach Sonnenaufgang, weshalb man Rauchwolken zur Abhaltung d. Sonnenstrahlen erzeugt. [Lerchenfang auf freiem Felde.
Nachtgarn, großes Decknetz für den nächtl.
Nacht gleiche, s. Äquinoktium; **N|göttin**, s. Nyx; **N|hörnchen**, s. Flughörnchen; **N|hyacinthe**, s. Polyanthes.
Nachttiere, s. Metazoa.
Nachtigal, Gustav, Afrikareisender, * $^{23}/_{2}$ 1834 Eichstedt bei Stendal, 1863 nach Algerien, 69/75 nach Bornu, Borgu, Baghirmi, Wadai, Dar Fur, Kordofan. 72 Generalkonsul Tunis, 84 kaiserl. Kommissar Westafrika, ✝ $^{19}/_{4}$ 85 auf See bei Kap Palmas. Vf. „Sahara und Sudan" 79/89 III. [(G), 415.] Vgl. Dorothea Berlin, Erinnerungen 87.
Nachtigall (Luscinia), Sperlingsvögel, seit den ältesten Zeiten wegen des melodischen Schlages gefeiert; nur 2 Arten: L. philomela, Europa, nordwärts bis Dänemark; L. major (Sprosser, Bastard-, Au-, polnische N.) südöstl. Länder von MEuropa, Schlag schmetternder als bei der vorigen. Vgl. Böcker 1889.
Nacht kauz (Totenvogel), s. Steinkauz; **N|mahlsbulle**, s. In coena Domini; **N|kerze**, s. Oenothera; **N|kerzen**, s. Onagraceen; **N|mahl** = Abendmahl; **N|papagei** = Guacharo, s. Fettvogel.
Nachtpfauenauge, großes (Saturnia pyri), kleines (S. carpini); Schmetterlingsarten der Spinner, ersteres SEuropa und Österreich im Mai, letzteres in Deutschland im April u. Mai.
Nachtrab, Nachhut, s. Arrièregarde.
Nachtrabe = Rohrdommel.
Nachtragsverteilung, nach § 153 der Deutschen Konkurs-Ordnung der Schlußverteilung nachfolgende Verteilung an die Gläubiger.
Nacht|schatten, s. Solanum; amerik. N., Phytolacca; **N|schwalbe**, s. Ziegenmelker; **N|viole**, s. Hesperis; **N|vogel** (Guacharo), s. Fettvogel; **N|wache** (⚓), von 8/12 nachts; **N|wandeln**, s. Somnambulismus.
Nachverfahren, dient zur Erledigung eines durch Eidesleistung bedingten Prozeßurteils.
Nachwahl, Wahl bei Erledigung eines Mandats für den Schluß der Wahlperiode.
Nachwehen, die schmerzenden Zusammenziehungen der Gebärmutter nach der Entbindung.
Nachzucht, in der Viehzucht = Nachkommenschaft.
Nacken = Genick (s. d.). Die **N|muskeln** halten den Kopf aufrecht und bewegen ihn nach hinten. Vgl. Genickkrampf.
Nackenstarre (Opistothonus), starrkrampfähnliche Kontraktion der Nackenmuskeln bei Hirnhautentzündung, Starrkrampf, Kopfgenickkrampf.
Nacktdrüse, s. Gymnadenia.
Nackte Jungfrau, s. Colchicum.
Nacktfarn, s. Gymnogramme.
Nacktsamige Pflanzen = Gymnospermen (s. d.)
Nacré chinois (frz.), [schinoá], Lackarbeiten mit Perlmuttereinlage.
Nadar, Felix Tournachon, gen. N., franz. Luftschiffer, Zeichner u. ╱ Paris, * das. $^{6}/_{4}$ 1820.
Nádasdy, Frz. Leop. Graf v., österr. General, * 1708, siegte 43 bei Braunau, 57 bei Moys, ✝ $^{28}/_{4}$ 93 Paris.
Nadaud [-doh], **Gustav**, frz. ♪ und ╱, $^{20}/_{2}$ 1820 Roubaix, ✝ $^{28}/_{4}$ 93 Paris.
Nadelbräune der Fichten = Hysterium.
Nadeleisenerz, s. Goethit.
Nadelerz, ♁ Schwefelwismutblei u. Schwefelwismutkupfer, in nadel- u. haarförm. Gestalten. Ural und NAmerika. [fungen auszuarbeiten.
Nadelfeilen, biegsame Feilen, um Vertie-
Nadelfische, s. Meernadeln.
Nadelgeld (Spillgeld), dient zur Bestreitung der kleinen Ausgaben der Frauen.
Nadelhölzer, s. Koniferen.
Nadelkap, s. Agulhas.
Nadelkohle, nadelförmig elastisch-biegsame Partien der Braunkohle.
Nadeln, aus Draht hergestellte Stifte. **Steck-N.**, aus Messing mit Spitze und Knopf, zum Zusammenheften v. Stoffen. **Näh-N.**, aus Stahl mit Spitze und Öhr.
Nadeln der Kleopatra, 2 altägypt. Obelisken, der eine 1878 in London, der andere 1880 in New York aufgestellt, vorher in Alexandria.
Nadelpapier, s. Rostpapier.
Nadelschütte, s. Hysterium.
Nadelspitzen, genähte Spitzen. [im Innern.
Nadelstein, Quarz mit nadelförm. Kristallen
Nadir (arab., Fußpunkt), Punkt, in dem die durch unsern Standort gehende Lotlinie die unsichtbare, unter dem Horizont befindl. Hälfte der Himmelskugel trifft.
Nadir, Schah v. Persien, 1736/47, * 1688 Chorosan, gewaltiger Eroberer (sein Reich vom Euphrat bis zum Ganges), aber grausamer Despot, $^{20}/_{6}$ 1737 ermordet. Vgl. Fraser 1742.
Nadler, Karl Gottfr., pfälz. Dialekt╱, * $^{19}/_{4}$ 1809 Heidelberg, ✝ das. $^{26}/_{8}$ 49. Vf. „Fröhlich Palz, Gott erhalt's!" 8. A. 82.
Nadowessier = Sioux (s. d.). [biet des Pregel.
Nadrauen, altpreuß. Landschaft, im Quellge-
Nádsson, Ssemjon Jakowlewitsch, russ. ╱ * $^{20}/_{12}$ 1862 Petersburg, ✝ $^{31}/_{1}$ 87 Jalta; Pessimist.
Nádudvár, ○ ungar. Kom. Hajdu, 7835 E.
Nadwórna, Bezirksort Galizien, a. d. Bystritza, 7227 E. [14105 E.
Nadya, ⊙ indobrit. Präsidentsch. Bengalen,
Näfels, Dorf von 2423 E. schweizer Kanton Glarus. E. ✗ $^{9}/_{4}$ 1388, Sieg der Glarner über Österreicher, danach Näfelser Fahrt, jährl. Volksfest. Vgl. Heer 1888.
Nägel ① (Ungues), horniger Teil der Oberhaut an Fingern und Zehen, liegt auf dem **Nagel-Bett**, mit der **Nagel-Wurzel** im **Nagel-Falz** (am hintern und seitlichen Rande des **Nagels**). **Nagel-Krümmung**, kolbige Form des **Nagels**, besond. bei Schwindsucht. **Eingewachsene N.**, Entzündung durch Druck des falsch beschnittenen **Nagels** auf die neugebildete Haut. Über Nagelpflege schrieb Schultz 1885. ② geschmiedete od. aus Blech geschnittene und durch Stauchung mit Kopf versehene (**Maschinen-N.**) Stifte für Bauhandwerker 2c. **Draht-N.**, s. Drahtstifte.
Nägele, ① **Franz Karl**, Geburtshelfer, * $^{12}/_{7}$ 1778 Düsseldorf, ✝ $^{21}/_{1}$ 1851 Prof. Heidelberg. Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 14. A. 89 u. a. ② **Herm. Franz Jos.**, Sohn von ①, Geburtshelfer, * $^{3}/_{8}$ 1810 Heidelberg, ✝ $^{5}/_{2}$ 51 das. Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 8. A. 71 u. a.
Nägelein = Gewürznelken; **N|wurzel**, Wurzel von Geum urbanum (s. Benediktenkraut).
Nägeli, ① **Joh. Georg**, ♪, * 1768 Zürich, ✝ $^{16}/_{12}$ 1836 das. Musikalienhändler. Gründer des Schweizerbundes für Musikkultur. Komponist von „Freut euch des Lebens". ② **Karl Wilh. v.**, ♣, * $^{30}/_{3}$ 1817 Kilchsberg, ✝ $^{10}/_{5}$ 91 München Prof. Vf. „Die niederen Pilze in ihren Beziehungen zu Infektionskrankheiten" 77, „Mechan.-physiolog. Theorie der Abstammungslehre" 79 u. a. [Topfzierpflanzen.
Naegelia, Gesneriaceen; Mexiko, bei uns
Nägelsbach, Karl Friedr., ✠, * $^{28}/_{3}$ 1806 bei Nürnberg, ✝ $^{21}/_{4}$ 1859 Prof. Erlangen. „Lat. Stilistik" 9. A. 88 u. a. Vgl. Weidner 68.
Näherrecht (Retrakt, Einstand, Abtrieb, Losung), Befugnis jemandes, eine fremde von ihrem Eigentümer an einen Dritten verkaufte Sache (Grundstück) von diesem binnen Jahr und Tag gegen Ersatz d. Kaufpreises an sich zu ziehen. Kann sein: 1) **Erblosung**, steht den nächsten Intestaterben des Verkäufers zu; 2) **Marklosung** (s. d.); 3) **Gespilderecht** (s. d.); 4) **Eigentumslosung, Gauerbenrecht, Lehnsretrakt**, den Miteigentümern, Lehns- oder Grundherren zustehend.
Nähmaschine, Apparat zur Anfertigung v. Nähten, 1829 für einfachen Kettenstich vom Franzosen Thimonier erfunden. Die jetzt gebräuchl. Doppelsteppstich-N. erf. Hunt in New York 34; dieselbe hat eine Nadel mit an der Spitze angebrachtem Öhr für den Oberfaden u. eine dem Weberschiffe ähnl. Vorrichtung für den Unterfaden. Howe verbesserte die N. Jährl. $1^{3}/_{4}$ Mill., davon $^{1}/_{2}$ Mill. in Deutschland. Vgl. Lind 1891.
Nährklystier, Eingießg v. Milch, Leubescher Solution od. anderen leicht verdaulichen Präparaten in den Mastdarm.
Nährstoffe, s. unter Nahrungsmittel.
Nährwerteinheiten, die aus der Zusammensetzung der Nahrungsmittel nach dem Verhältnis: Eiweiß = 5, Fett = 3, Kohlehydrate = 1 sich ergebenden Werte. Um den Nährwert zu erhalten, wird der Marktpreis eines Nahrungsmittels durch die Summe der N. dividiert.
Näke, ① **Gust. Heinr.**, ♣, * $^{4}/_{4}$ 1785 Frauenstein, ✝ $^{10}/_{1}$ 1835 Dresden. ② **Aug. Ferd.**, ✠, Bruder v. ①, * $^{15}/_{5}$ 1788 Frauenstein, ✝ $^{12}/_{9}$ 1838 Prof. Bonn. [Begräbnissen.
Nänie (röm.), Klagegesang der Weiber bei
Näpfchensteine (Rillen-, Schalensteine), erratische Steine mit künstl. Vertiefungen, deren Bedeutung unbekannt ist.
Näs (skandinav.), Vorgebirge.
Näsi-järwi, See in Finland, 646 qkm.
Nävius, Gnejus, röm. ╱, * c. 200 vC. Utica, Epiker und Dramatiker.
Na(n)gasaki, wichtigste Seehandels⊙ Japans, Insel Kiushiu, Prov. Hizen, 60581 E. E.
Nagel, Alb. Ed., Augen✚, seit 1867 Prof. Tübingen, * $^{14}/_{6}$ 1833 Danzig. Begründete die sogen. Projektionstheorie in: „Das Sehen mit 2 Augen" 61. [Hornhautrand.
Nagel (Onyx), Art Eiteransammlg am unteren
Nagelfluh (Nagelflühe, Nagelstein), konglomeratartige Gebilde, ein kalkig-sandiger Teig, enthält Brocken v. Kalksteinen, Sandstein, Granit, Gneis. Heißt auch Nagelwand, weil das Gestein in der Schweiz wie Nagelköpfe an Felswänden erscheint.
Nagelkalk (Tutenmergel), Schichten der Liasformation aus lauter parallelen, spitzkegelförmigen Kalkabsonderungen, bes. Württemberg.
Nagelverkrümmung (Gryphosis), krallenähnl. Verkrümmung der Zehen- od. Fingernägel.
Nagetiere, Nager (Glires, Rosores, Rodentia), Ordnung der Säugetiere; vorwiegend kleine raschbewegliche Sohlengänger u. Pflanzenfresser mit charakterist. Gebiß, über die ganze Erde verbreitet, meist sehr fruchtbar (Hasen, Eichhörnchen, Mäuse, Biber, Meerschweinchen 2c.).
Nagina, ⊙ indobrit. NWProvinzen, 20503 E.
Nagler, ① **Karl Ferd. Friedr. v.**, preuß. Staatsmann, * 1770 Ansbach, seit 1823 General-Postmeister, 36 Staatsminister, ✝ $^{13}/_{6}$ 46. Briefe an Kelchner 69 II. ② **Georg Kaspar**, Kunst╱, * $^{6}/_{1}$ 1801 bei Freising, ✝ $^{20}/_{1}$ 66 München. „Neues allgem. Künstlerlexikon" XXII, n. A. von J. Meyer 2c. 70 ff.
Nagold, ① r. Zu⇗ der Enz, Württemberg, 92 km l. ② Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkreis, a. Nagold, 3540 E. E. AG.
Nagoya, ⊙ japan. Insel Nippon, Prov. Owari, 179174 E. Porzellan.
Nagpur (Nagpore), Divisionshauptort anglo-ind. Zentralprovinzen, 117014 E. E.
Nagy (ungar.), [nadj], groß.
Nagyagit = Blättererz.
Nagy-Bánya [nadj-banja], Frauenstadt, kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Szatmár, 9838 E. E. Wein, Gold- u. Silber⚒.
Nagy-Enyed [nádj-enjed], Hauptort siebenbürg. Kom Unterweißenburg, 5932 E. E.
Nagy-Kikinda, ⊙ ungar. Kom. Torontál,
Nagy-Károly, s. Karoly. [22768 E. E.
Nagy-Lak, ⊙ ungar. Kom. Csanád a/Maros, 12800 E. E.
Nagy-Szalonta, ⊙ ung. Kom. Bihar, 12650 E.
Nagy-Szent Miklós, ⊙ ungar. Kom. Torontál, 12311 E. E. [5187 E. E.
Nagy-Szöllös, Hauptort ungar. Kom. Ugocsa
Nagy-Várad, ⊙ = Großwardein.
Nahe, l. Neben⇗ des Rheins, mündet bei Bingen, 130 km l. [z. T. feurige Gewächse.
Naheweine, zu den Rheinweinen gerechnet,
Nahl, s. Narwal.
Nahpunkt, Entfernung in der ein Gegenstand vom normalen Auge noch deutlich erkannt werden kann, beträgt c. 10 cm. Zw. **N.** u. **Fernpunkt** liegt der Bereich des deutlichen Sehens.
Nahr (arab.), Fluß.
Nahrung, s. Leder.
Nahrungsmittel (Alimenta, Nutrimenta), die der Ernährung dienenden Speisen. Nach den darin enthaltenen chemischen Bestandteilen (Nahrungsstoffen) unterschieden in eiweißartige od. Proteinkörper, Fette, Kohlehydrate, Salze u. Wasser; nach ihrer Herkunft in pflanzl. u. tierische. Fleisch begünstigt Blutbildung u. ist leicht verdaulich, Pflanzenstoffe vielfach nahr-

haft, aber schwer verdaulich. Von folgenden 4 Hauptnahrungssubstanzen darf keine den menschl. N'n auf längere Zeit fehlen: 1) Wasser (bei Erwachsenen in Speise und Trank tägl. 2700/2800 gr), 2) **anorganische** Bestandteile, 3) mindestens ein pflanzl. oder tier. **Eiweißkörper** u. 4) wenigstens ein **Fett** od. verdauliches **Kohlehydrat** (100 Gewichtsteile Fett = 256 Traubenzucker = 234 Rohrzucker = 221 trockene Stärke). Im erwachsenen Menschen verbreñen tägl. im Durchschnitt 210 gr Fett. Erfahrungsgemäß sind die N. am zuträglichsten, weñ auf 1 stickstoffhaltigen Nährkörper 3514,8 stickstofflose komen. Es verhalten sich

nach Landois: bei folgenden Nahrungsmitteln	die Stickstoffhalt. zu den Stickstofflosen wie:	bei folgenden Nahrungsmitteln	die Stickstoffhalt. zu den Stickstofflosen wie:
Kalbfleisch . .	10 : 1	Weizenmehl . .	10 : 46
Hasenfleisch . .	10 : 2	Hafermehl . .	10 : 50
Fettkäse . . .	10 : 8	Kohl	10 : 56
Pilze	10 : 16	Roggenmehl . .	10 : 57
Ochsenfleisch . .	10 : 17	Gerstenmehl . .	10 : 58
Buttermilch . .	10 : 20	Möhren . . .	10 : 85
Linsen	10 : 21	Weiße Kartoffeln	10 : 86
Bohnen . . .	10 : 22	Blaue „	10 : 115
Erbsen	10 : 23	Kürbis, Gurken	10 : 120
Schaffleisch gem.	10 : 27	Reis	10 : 123
Schweinefleisch .	10 : 28	Buchweizenmehl	10 : 130
Kuhmilch . . .	10 : 30	Bockbier . . .	10 : 160
Frauenmilch . .	10 : 37	Äpfel, Birnen .	10 : 250

Kuhmilch, Frauenmilch u. Weizenmehl enthalten also die zuträglichste Mischg, während bei den übrigen N'n erst durch entsprechende Kombination das richtige Verhältnis v. 1:3514,8 hergestellt werden muß. Ferner braucht ein Erwachsener in 24 Stunden in Grañen:

Nahrungsmittel	ruhend	mäßig arbeitend	stark arbeitend
Eiweißstoffe . . .	70,87	130	137
Fette	28,33	84	117
Kohlehydrate . . . (Zucker, Stärke 2c.)	310,20	404	352

Verfälschung v. N'n strafbar. Vgl. Moleschott, Lehre v. den N'n 3. A. 1859, Dañer Lexikon der Verfälschungen" 86.

Nahrungspflanzen, dem Menschen Nahrungsmittel liefernde Pflanzen: Getreidepflanzen, Obstpflanzen u. die versch. Küchengewächse.

Nahrungssaft = Chylus.

Nahrungsstoff, s. Nahrungsmittel.

Nahrungsverweigerung (Sitophobie), Zurückweisung jeder festen od. flüssigen Nahrung, häufig Folge von Wahnideen bei Irren.

Naht (Sutūra), ① (☠) das Aneinanderliegen v. Knochen ohne Zwischenraum u. Beweglichkeit. ② (Chirurgie) Vereinigung v. Haut- od. Gewebspalten durch Nähen mit Seide 2c. (blutige N.), od. mit Heftpflaster 2c. (trockene N.).

Nahum aus Elkosch, einer der 12 kleinen Propheten, unter Josias (639/609).

Nahwaffen = blanke Waffen.

Naihati, ⊙ indobrit. Präsidentsch. Bengalen a/Hugli, 21533 E.

Naila, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Selbitz, im Frankenwald, 2100 E. E. AG.

Nain, ① Ort in Galiläa (Luk. 7). ② Herrnhuterkolonie Labrador.

Nairn [nehrn], ① schott. Grafsch., 556 qkm, 10019 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Mündung vom N., 4014 E. E. See-. Hafen.

Naissus (a. ●), ⊙ Mösien; 269 vC. Sieg des Kaisers Claudius über die Goten.

Naïv (frz. naïf, vom lat. nativus), natürlich, offen, unbefangen, ungesucht; Subst. **N'ität.**

Naja, s. Brillenschlange.

Najac [naschack], **Emile Graf v.**, frz. ○/, meist gemeinschaftl. mit Heñequin, * $^{14}/_{12}$ 1828 Lorient, † $^{11}/_{4}$ 89 Paris. Bf. „Bébé", „Niniche", „Divorçons", mit Sardou u. a.

Najadaceen, monokotyle Pflanzenfamilie; Wasserpflanzen von weiter Verbreitung.

Najāden (grch.), die Quellnymphen. [stiñung.

Nakas (russ.), Instruktion, Ausführungsbe-

Nakel, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wirsitz, r. a/Netze, 6767 E. E. AG.

Nakrit (Gilbertit), ● in hexagonalen, perlmutterglänzenden Blättchen; selten vorkomende Verbindg v. Kieselerde, Thonerde und Wasser.

Nakskov, Hafen⊙ dän. Insel Laaland, 6722 E.

Nalaski, poln Eierkuchen. [E.

Nalifka, russ. Frucht- und Obstbrañtwein.

Nal u. Damajánti, eine der schönsten Episoden des Mahâbârata, auch v. anderen Dichtern (Kalidasa, Sriharscha) bearbeitet, deutsch von Rückert u. a. [Darja, 31074 E.

Namangan, ⊙ russ. Prov. Ferghana, a/Sir

Nama(qua), Hauptstam der Hottentotten in SAfrika, südl. des Oranje-es, zw. der Walfischbai und der Kalahari; zerfallen in **Klein-N.**, deren Gebiet (**N'Land**) zur Kapkolonie gehörig [Tafel ●, Nr. 3], 50405 qkm, 16809 E., und **Groß-N.** nördl. vom Oranje, unter deutschem Schutz; 258800 qkm, 17000 E.

Nambil = Frambösie.

Name, Beneñung von Personen 2c., unterschieden in Geschlechts-, Familien-, Vor-, Bei-N'n. Die alten Griechen hatten nur Vor-N'n, doch setzte man gewöhnl. den N'n des Vaters od. ein Patronymikon bei (Achilleus der Pelide 2c.); bei den Römern waren alle 4 Arten üblich; die Bei-N'n (Africanus, Germanicus 2c.) waren zuweilen doppelt vertreten, wozu nötigenfalls noch ein Agnomen (Minor, Major 2c.) kam. Die alten Germanen hatten nur einen (Vor-)N'n. Familien-N'n fanden erst seit dem 16. Jahrh. allg. Eingang. Vgl. Kopff 1891.

Namenstag, bei den Katholiken der Eriñerungstag an die hl. Taufe bei der man den Vornamen erhielt.

Namslau, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 584 qkm, 36603 E. Haupt⊙ N. a/Weida, 6167 E. E. AG.

Namsos, Hafen⊙ norweg. Amt Nord-Drontheim, 1824 E.

Namur [namühr], ① belg. Prov., 3660 qkm, 339321 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Sambre und Maas, 31091 E. E. ⊕, Kathedrale (Grab Don Juan d'Austrias). Eisenindustrie. Die Grafschaft N. kam im 13. Jahrh. zu Heñegau, 1262 zu Flandern, wurde 1801 franz., 14 niederländisch, ist seit 30 belgisch.

Nana Sahib (Nena S.), einer der Hauptführer des ind. Aufstandes 1857/58, * 25, berüchtigt durch seine Grausamkeit, † Neapel

Nancy [nangssi], deutsch Nanzig, Haupt⊙ franz. Dep. Meurthe-et-Moselle, a/Meurthe u. Rhein-Marne-Kanal, 87110 E. E. ⊕, Univ., Stickereien, Tuchfabrikation. ⚔ 1477, Niederlage und Tod Karls des Kühnen. N. $^{14}/_{8}$ 1870 von den Deutschen besetzt.

Nandu (amerik. Strauß, Pampasstrauß, Rhea americana), Kurzflügler; c. 1,6 m l. SAmerika, [Fleisch eßbar.

Nangasaki = Nagasaki (s. d.).

Nangis [nangschis], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Marne, 2709 E. E.

Nānibaum, s. Metrosidēros.

Nanīni, Giov. Maria, ♪, * 1540 Vallerano, † $^{11}/_{3}$ 1607 Rom. Päpstl. Kapellsänger. Hauptvertreter des sog. Palestrinastils.

Nanismus (lat.), Zwergbildung.

Nanking (Kiagning), Haupt⊙ der chines. Prov. Kiangsu, a/Jantsekiang. 130000 E. Baumwolle, Seide 2c. Der Porzellanturm [△, Fig. 17], typisch für chinesische △, in 9 Stockwerken 62 m hoch, wurde 1853 durch die aufständischen Taiping zerstört.

Nanking, dichtes, leinwandartig gewebtes, glattes, rötlich gefärbtes Baumwollzeug.

Nannarelli, Fabio, ital. /, * $^{25}/_{10}$ 1825 Rom, dort seit 70 Prof., Haupt der röm. Dichterschule. „Poesie" 53/56, 75, 81 u. a.

Nannariwurzel, s. Hemidesmus.

Nanomalīe (grch.), abnorme Kleinheit einzelner Glieder.

Nanosomīe (grch.), zwerghafte Körperbildg.

Nansen, Fridtjof, Nordpolfahrer, * 1861 b. Christiania, Konservator des naturhistor. Museums Bergen, durchquerte 88/89 Grönland, 93 neue Nordfahrt.

Nan Schan (Nanling), ⛰ im südl. China, bis 3000 m. [a/Seine, 10430 E. E.

Nanterre [nangthär], ○ franz. Dep. Seine,

Nantes [nangt], Haupt⊙ vom franz. Dep. Niederloire, a/Loire u. Sèvre, 52 km vom Atlant. Ozean, 122750 E. E. Kathedrale. Hafen St. Nazaire. Edikt von N. $^{13}/_{4}$ 1598.

Nan tschang, Haupt⊙ der chines. Prov. Kiangsi, 300000 E.

Nantua [nangtüá], Arrondissementshauptort frz. Dep. Ain, 2599 E. E.

Nantucket [näntöckett], Eiland bei Massachusetts, 130 qkm, 3727 E. Haupt- u. Hafen⊙ N., 3268 E. [7412 E. E.

Nantwich [näñtitsch], ⊙ engl. Grafsch. Chester,

Nanzig, deutsch: für Nancy (s. d.).

Naos (grch.), das Iñere der altgrch. Tempel.

Napajedl, ⊙ mähr. Bez. Ungar.-Hradisch, a/March, 3601 E.

Naphtăli, Sohn Jakobs u. der Bilha. Ahnherr des Stañes N. in Obergaliläa.

Naphtăli, ein schaumiges Gebäck.

Naphtha, flüssiges Erdöl.

Naphthaboot, mittels einer kleinen Gaskraftmaschine getriebenes Boot.

Naphthadampfmaschine, durch Naphthadampf betriebene Kraftmaschine.

Naphthalīn, ein fester Kohlenwasserstoff unter den Produkten der trockenen Destillation der Steinkohle 2c.; farblose Blättchen v. eigentüml. Geruch. Schmelzpunkt 80°. Unlöslich in Wasser, leicht löslich in heißem Alkohol. Zur Herstellung der N'Farben (Magdala-, Naphthalin-, Sedanrot), Konservieren, zu Benzoesäure, ♯ 2c. Vgl. Reverdin u. Nölting [1888.

Naphthalōl, s. *Salinaphthol.*

Naphthōle, Produkte der Einwirkg salpetriger Säure auf Naphthylamine. **α-Naphthol**, farblose, krystallinische Substanz, schwer löslich in Wasser, leicht in Äther u. Alkohol; Schmelzpunkt 94°. Als ♯ u. zur Herstellg v. Azofarbstoffen, ebenso wie **β-Naphthol**, das bei 123° schmilzt. Das Natrium- u. Calciumsalz des **Dinitronaphthols** prächtiger gelber Farbstoff (Naphthalingelb, Martiusgelb, Manchestergelb) für Seide und Wolle.

Naphthosalōl, s. Salinaphthol.

Naphthylamīn (Naphthalidin), weiße, flüssige, in Wasser sehr wenig lösliche Krystalle aus Naphthalin; Schmelzpunkt bei 50°; in der Farbenindustrie.

Napier [nehpjer, nehpīr], ① (Nepper), **Lord John N., Earl of Merchiston**, A, * 1550, † $^{3}/_{4}$ 1617 Merchiston. Erfinder der Logarithmen (1614) und der Rechenstäbchen ② **Sir Charles James**, brit. General, * $^{10}/_{8}$ 1782 London, unterwarf Sind (1843) und Beludschistan, 49/51 nochmals in Indien, † $^{29}/_{8}$ 53 bei Portsmouth. ③ **Sir William Francis Patrick**, Bruder v. ②, brit. General, † $^{17}/_{12}$ 1785, † $^{12}/_{2}$ 1860 Clapham. /. Vgl. Bruce 1864 II. ④ **Sir Charles**, brit. Admiral, Vetter von ③, * $^{6}/_{3}$ 1786 Falkirk, schlug in Diensten Dom Pedros Dom Miguel $^{5}/_{7}$ 1833 bei Kap St. Vincent, 54 Oberbefehlshaber der brit. Flotte in der Ostsee, † $^{6}/_{11}$ 60. /. Vgl. Butler 90. ⑤ **Robert Cornelis Lord N. of Magdala**, brit. General, * $^{6}/_{12}$ 1810 Ceylon, führte 67 die Expedition nach Abessinien aus, 70 Oberbefehlshaber Indien, 76 Gouv. von Gibraltar, 83 Feldmarschall, † $^{14}/_{1}$ 90 London.

Napier [nehpjer, nepihr], Hafen⊙ auf der N'Insel von Neuseeland, 8341 E E

Napó, l. Neben- des Amazonenstroms, Ecuador 1200 km l.

Napoléon [-ong], ① **N. I.**, Kaiser der Franzosen, * $^{15}/_{8}$ 1769, 2. Sohn v. Carlo Bonaparte u. der Lätitia Ramolino, 79 Kriegsschule Brieñe, 85 Unterlieutenant Artillerie, 93 Hauptmañ, entriß den Engländern Toulon, Brigadegeneral, schlug $^{5}/_{10}$ 95 den Aufstand gegen den Konvent nieder und wurde Divisionsgeneral. 96 Oberbefehlshaber in Italien, erlangte im Frieden v. Campo Formio, $^{17}/_{10}$ 97, die österr. Niederlande, das linke Rheinufer u. das Mailänder Gebiet, eroberte 98 Ägypten, stürzte $^{9}/_{11}$ 99 (18. Brumaire) das Direktorium u. ließ sich zum Konsul auf 10 Jahre erneñen, verjagte die Österreicher durch den Sieg bei Marengo $^{14}/_{6}$ 1800 aus der Lombardei, zwang Österreich zum Frieden v. Luneville ($^{9}/_{2}$ 1801) u. schloß mit England den Frieden v. Amiens ($^{27}/_{3}$ 1802), mit dem Papst $^{15}/_{8}$ 1801 das Konkordat, wurde $^{2}/_{8}$ 1802 zum Konsul auf Lebenszeit, $^{18}/_{5}$ 1804 zum erbl. Kaiser der Franzosen erklärt. N. schlug die Österreicher und Russen $^{2}/_{12}$ 1805 bei Austerlitz u. zwang Österreich zum Frieden v. Preßburg $^{26}/_{12}$. Durch seine Gründung des

Rheinbundes 12/7 1806, nötigte er Preußen u. Rußland nach den Siegen v. Jena u. Auerstädt 14/10 1806 und Friedland 14/6 1807 zum Frieden v. Tilsit 7/7 u. 9/7 1807. Der Versuch, die Pyrenäische Halbinsel zu unterjochen, war von keinem Erfolg, doch beendete N. einen neuen Krieg mit Österreich, nach dem Siege bei Wagram 5/6/7, erfolgreich durch den Wiener Frieden 14/10 1809. Im Juni 12 unternahm er den Zug nach Rußland, zog nach den Siegen bei Smolensk 17/8 u. Borodino 7/9 in Moskau ein (14/9), das kurz darauf in Flammen aufging, aber erst nach 5 Wochen trat er den Rückzug an, der durch den harten Winter und Nahrungsmangel unter steten Kämpfen den Untergang seines über 500000 Mann starken Heeres mit sich brachte. Im April 13 stand er wieder in Deutschland, wurde nach anfänglichen Vorteilen (Lützen, Bautzen, Dresden) 18/19/10 bei Leipzig geschlagen, mußte 11/4 14 abdanken, wurde nach Elba verwiesen, kehrte März 15 nach Frankreich zurück, 18/6 b. Waterloo geschlagen, 22/6 zur 2. Abdankung gezwungen, im Oktober nach St. Helena gebracht, wo er 5/5 21 †. Beisetzung seiner Asche im Invalidendom Paris 15/12 40. N. vermählt seit 7/3 1796 mit Josephine (s. d.) Beauharnais, ließ sich 15/12 1809 scheiden; heiratete 1/4 10 Maria Luise, Tochter Kaiser Franz' I. v. Österreich, die 20/3 11 Mutter des Königs v. Rom wurde. Werke 21 V, n. A. 87 ff. III; „Mémoires de Ste. Hélène", hrsg. v. Gourgaud u. Montholon deutsch 23/25 VIII; Korrespondenz, 58/70 XXXII, Auszug dtsch. 68/70 III. [(B), Fig. 416]. Vgl. Thiers, deutsch 46 ff. XXI, York von Wartenburg, N. als Feldherr 2. A. 88 II. ② **N. II.**, s. Reichstadt. ③ **N. III., Charles Louis**, Kaiser der Franzosen, * 20/4 08 Paris, 3. Sohn des Königs Ludwig von Holland (s. Bonaparte) und der Hortense Beauharnais, machte 36 in Straßburg u. 6/8 40 in Boulogne verfehlte Versuche, das Kaiserreich herzustellen, verhaftet und nach Ham gebracht, von wo er 25/5 46 nach London entkam; 48 Mitglied der Nationalversammlung, 20/12 48 Präsident, machte 2/12 51 Staatsstreich, 20/12 durch Plebiszit Präsident auf 10 Jahre, 2/12 52 erbl. Kaiser, vermählte sich 30/1 53 mit Eugenie (s. d.) v. Montijo, erhob durch den Orientkrieg 54/56 u. den Italien. Krieg 59 Frankreich zur maßgebenden Macht in Europa. Juli 70 ließ er sich zu dem Krieg gegen Preußen drängen (s. Deutsch-franz. Krieg v. 70/71), der seine Gefangenschaft bei Sedan 2/9 und seine Internierung auf Wilhelmshöhe bis 19/3 71 zur Folge hatte. † 9/1 73 Chislehurst bei London. Hauptwerke: „Idées Napoléoniennes" 54/59 V, deutsch 57/58 IV, „Histoire de Jules César" 65/66 II. Werke deutsch 57/58 IV. Vgl. v. Gottschall, Neuer Plutarch X, Delord 69/75 VI, Ebeling 92 III [(B), Fig. 417]. ④ **Eugène Louis Jean Joseph** (N. IV.), Sohn v. ③, * 16/3 56 Paris, fiel 1/6 79 bei Isandula als Freiwilliger in brit. Diensten gegen die Zulus. [Napoleon I. u. III = 16,20 M.

Napoléond'or [-ong-], 20-Frankstücke von

Napoleoniden, die zur Thronfolge berechtigten Glieder der Familie Bonaparte.

Napoleonsblau, im Zeugdruck auf Geweben erzeugtes Berliner Blau.

Napoléon-Vendée [-ong-wangdeh], früherer Name für La Roche-sur-Yon.

Napoli (ital.) = Neapel (s. d.), **N. di Malvasia**, s. Monemvasia; **N. di Romania**, Nauplia. [Streichwolle (nach der ⊙ Neapel).

Napolitaine (frz.), [-tähn], Kleiderstoff aus

Naquet [nakä], **Alfred**, franz. ⚕, radikaler Politiker, * 6/10 1834 Carpentras, 63 Professor Paris, 84 Mitglied des Senats, 88 Anhänger Boulangers, setzte 84 Wiedereinführung der Ehescheidg durch. Vgl. „Le divorce" 2. A. 81.

Naras, s. Acanthosicyos.

Narbada = Nerbudda (s. d.).

Narbe (Cicatrix), ① der aus Granulationen hervorgegangene Ersatz eines Substanzverlustes im Körper, besteht dem Wesen nach aus geschrumpftem Bindegewebe. ② (✿) derjenige Teil [✿ Fig. 272 n] des Griffels, der zur direkten Aufnahme der aus den Pollenkörnern entwickelten röhrigen Schläuche dient, je nach der Form blumenblatt- [Fig. A], pinsel- (B), vielspaltig fadenförmig (C) ꝛc. [säule (s. d.).

Narben|flechte = Lupus; **N.stütze** = Griffel-

Narbonne [narbonn], ⊙ franz. Dep. Aude, a/Kanal von N., 29566 E. E. Röm. Altertümer. N. ursprünglich Narbo Marcius, einst Haupt⊙ von Gallia Narbonensis. [tisch.

Narceïn, ein Alkaloid des Opiums, narko-

Narcissus, ① s. Narzisse. ② s. Narkissos.

Narcotica (lat.), betäubende Mittel.

Narda, ⊙ s. Arta.

Narde, wohlriechende Baldrianarten der Alten; **arabische N.** (N'ngras) = Andropogon; **deutsche N.** = Lavendel (s. d.); **indische N.**, (Nardostachys Jatamansi), dient zur Bereitung von **N'nöl** und **-salbe**.

Nardenbartgras, s. Andropogon.

Nardenöl = Grasöl, s. auch Narde.

Nardensame, s. Nigella. [(s. Benediktenkraut).

Nardenwurz, Wurzel von Geum urbanum

Nardò, ⊙ ital. Provinz Lecce, 8662 E. E.

Nardoo, s. Marsilia.

Nardus L. (Borstengras), Gramineen; **N. stricta** L., geringes Weidegras, trägt zur Torfbildung bei. [zur Adria, 252 km l.

Narenta, ≈ Herzegowina u. Dalmatien,

Nares [nehrs], **Sir George Strong**, brit. Marineoffizier und Nordpolfahrer, * 1831; 52/54 Mitglied v. Belchers arkt. Expedition, 72/74 der Challenger-Expedition; 75/76 Leiter der Nordpolfahrt (bis 83,3° n. Br.). Bericht über die letzte Reise 78 II.

Nares (lat.), Nasenlöcher.

Naret-Koning, Joh., Violinist, * 25/2 1838 Amsterdam, Dirigent am Stadttheater zu Frankfurt/M. Schrieb Lieder.

Narew, r. Neben≈ vom westl. Bug, 425 km l.

Nargen, russ. Eiland, im Finn. Meerbusen, 13 qkm. Leuchtturm. [Schlauch.

Nargileh, türk. Wasserpfeife mit langem

Narkissos (Narziß, grch. ♉), Jüngling, der sich so in sich selbst verliebte, daß er verging; in eine Narzisse verwandelt.

Narkose (grch.), Betäubung durch Arzneimittel, z. B. Chloroform, Opium, Äther.

Narkotin (Opian, Derosnesches Salz), Alkaloid des Opiums, weniger giftig als Morphin; Fiebermittel.

Narkotische Mittel = betäubende M.

Narni, ⊙ ital. Prov. Perugia, 2850 E. E.

Naro, sizil. ⊙ ital. Prov. Girgenti, am ≈ N., 10395 E. Schwefel. [Finn. Meerbusen.

Narowa, Abfluß des Peipussees in Rußland. Finnischer Meerbusen.

Narowtschat, ⊙ russ. Gouv. Pensa, 4855 E.

Narratio (lat.), Erzähltes; **N'ion**, Erzäh-

Narragonien, Narrenland. [lung.

Narren, Pflanzenkrankheit, s. Exoascus.

Narrenfest, eine Art Gregorius- u. Eselsfest, um Neujahr bes. in Frankreich begangen.

Narrenköpfe, Hexenbesen des Hopfens, durch den Stich einer Wanze hervorgerufen.

Narrenunkräuter, in N.Amerika Gewächse, nach deren Genuß Weidevieh gehirnkrank wird.

Narses, byzant. Feldherr, eroberte 552/554 das ostgotische Reich in Italien, 567 abgesetzt, † bald darauf in Rom, nachdem er aus Rache die Langobarden nach Italien gerufen.

Narthecium (Beinbrech), s. Beinheil.

Narthex (grch.), ① (✿) Doldenpflanze (Ferula), Prometheus holte in ihrem Stengel das Feuer vom Himel. ② (△) Vorhalle einer Basilika.

Narvaez [narwā-eds], **Don Ramon Maria, Herzog von Valencia**, span. Marschall und Staatsmañ, * 5/8 1800 Loja, stürzte 44 Espartero und war bis 66 4 mal Minister-Präsident, † 23/4 68.

Narwa, ⊙ und ⚓ russ. Gouv. St. Petersburg, am ≈ N., 11197 E. E. ⚔ 21/11 1700: Karl XII. besiegt die Russen.

Narwal (Seeeinhorn, Nahl, Monodon monoceros); Zahnwale. Länge 5/6 m, der Stoßzahn 2 m l., in kleinen Gesellschaften, zwischen 70° und 80° n. Br. am häufigsten; Fleisch und Thran sehr geschätzt; Stoßzahn wie Elfenbein

Narziß, s. Narkissos. [verwendet.

Narzisse (Narcissus), Amaryllidaceen; **N. pseudo-narcissus**, gelbe (Osterblume), und **N. poëticus**, weiße N.; **N. Jonquilla** (Jonquille); **N. tazetta** (Tazetta) u. italicus (ital. N.) häufige Zierpflanzen; Blüten zu Parfümerien.

Narzissenlilie, s. Amaryllis. [Laute.

Nasal (lat.), die Nase betr.; **N'laute**, s.

Nasat (Nasard), Flötenstimme der Orgel mit näselndem Ton.

Nase (Nasus), das Geruchsorgan besteht aus dem knöchernen Gerüst (Oberkieferteil, N'nbein, Stirnbeinteil, im Innern N'nscheidewand und Muscheln), das nach vorn durch Knorpel vervollständigt wird. In der das Innere bekleidenden Schleimhaut die Ausbreitungen der Geruchsnerven. [Fig. 24: a b Stam der Geruchsnerven; c Verbreitung derselben nach abwärts; d Keilbeinhöhle; e hintere N'nöffnung.] Krankheiten sind Schnupfen, Polypen, Ozäna (Stinknase), Syphilis, Lupus, N'nbluten.

Naseby [nehsbi], Dorf englische Grafschaft Northampton; ⚔ 14/6 1645; Karl I. v. den Parlamentstruppen (Cromwell, Fairfax) besiegt.

Nasenaffe, s. Lori.

Nasenbär (Rüsselbär, Nasua), Gattg Bären. **Kunti**, Brasilien, eßbar.

Nasenbluten (Epistaxis), nach Schleimhautverletzungen, bei Bleichsüchtigen, Herzkranken ꝛc. Behandlung: kalte Umschläge, Watte mit Eisensesquichlorid in die Nase! Ruhe!

Nasendouche, Vorrichtung zur Ausspülung der Nase. Vorsicht, besonders bei Kindern!

Nasenpolypen, weiche gestielte Geschwulst im mittleren Nasengang, hinderlich beim Atmen und Sprechen.

Nasenspiegel, beim Rind, = Flotzmaul.

Nashorn (Rhinoceros); Unpaarzeher; groß, plump, mit 1 Horn. Einsam oder in kleinen Rudeln in sumpfigen Gegenden, Pflanzenfresser. Fleisch eßbar, Haut zu Schilden u. Peitschen. In Afrika: R. africanus (bicornis, zweihörnig). In Asien: R. indicus (unicornis, einhörnig), javanus, sumatrensis. Vgl. Brandt 1877.

Nashornkäfer (Lohkäfer, Oryctes nasicornis) [✿ Fig. 80], Riesenkäfer; glänzend kastanienbraun; Europa häufig. Eier in Eichenlohe, Holz- u. Misterde gelegt.

Nashornvögel (Bucerotidae), Famlie der Kukuksvögel, etwa 50 Arten, in der äthiop. u. oriental. Region. Pflanzenfresser, leben meist paarweise. Jahrvogel (Buceros plicatus), Sundainseln. [shire, im ≈ N., 19311 E. E.

Nashua [näschjūa], Fabrik⊙ New Hamp-

Nashville [näschwill], Haupt⊙ v. Tenessee, a/Cumberland, 76168 E. E. Universität. 15/17/12 1864 Sieg der Unionstruppen.

Nasielsk, Dorf, russ.-poln. Gouv. Lomska, 4847 E.; 24/12 1806 ⚔ zwischen Russen und Franzosen.

Nasik, ⊙ indobrit. Präs. Bombay, a/Godavery, 27070 E.; den Hindu heilig.

Nasiräer (Nasir), bei den Juden ein „Verlobter" Gottes, der auf Lebenszeit oder auf kürzere Frist Gott eigen war und dies durch Askese bekundete.

Nasmyth [nehßmiß], **James**, Ingenieur, * 19/8 1808 Edinburgh, † 7/5 90 London, Erfinder des Dampfhamers, der Dampframe u. zahlreicher Werkzeugmaschinen; auch als ✎ bekant; Selbstbiographie 85.

Nassau, ① ehemal. deutsches Herzogtum, 4708 qkm, 468311 E., seit 1866 Bestandteil der Prov. Hessen-Nassau, Regbez. Wiesbaden. Das Fürstentum stamt v. den Grafen v. Laurenburg, die sich seit 1160 N. nanten. Die Söhne Heinrichs des Reichen, Walram u. Otto, teilten 1255 u. wurden Stamväter der nach ihnen benanten Linien. Die Walramische Linie teilte sich in mehrere Zweige, v. denen N'Usingen 1806 souverän wurde u. den Herzogtitel erhielt, 1816 ausstarb, worauf N.-Weilburg an seine Stelle trat. Herzog Adolf (seit 39) stellte sich 66 auf die Seite Österreichs, wurde 3/10 depossediert; 90 Großherzog v. Luxemburg. Die Ottonische Linie erwarb 1530 das Fürstentum Oranien (s. d.) u. gelangte 1815 auf den holländ. Königsthron. **Die Linie N'Oranien erlischt mit Wilhelm III. im Mañesstam.** Vgl. Schliephake ♛ v. N,

fortges. v. Menzel, 66/89 VII. ② ⊙ in Hessen-N., a/Lahn, 1769 E., E. AG. Nahebei Burg N. u. Stein. (Steindenkmal.) ③ Haupt⊙ der Bahamainseln, auf New Providence, 8000 E.

Nassauern, auf anderer Leute Kosten leben.

Nasse, Erwin, * ²/₁₂ 1829 Bonn, seit 60 Prof. dort, † das. ⁴/₁ 90. 69/78 Mitglied des preuß. Abgeordneten-Hauses (freikonservativ.).

Nasser Weg, in der ⁊ u. Metallurgie Darstellungs- u. Probiermethode, bei der man Lösungen in Wasser u. Säuren anwendet.

Naßfäule (Rotz), Kartoffelkrankheit, Entwickelungszustand der Trockenfäule.

Naßgalle, s. Galle.

Nasib (arab.), bei den Mohamedanern das unabänderliche Geschick.

Nassr ed Din, seit ¹⁰/₉ 1848 Schah v. Persien, * ²⁴/₄ 1831; 73 u. 78 Reisen in Europa. [Ⓢ, 418.]

Naßthal, Hochalpenthal bei Gastein.

Nastätten, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kreis St. Goarshausen, 1469 E. AG.

Nasturan (Pechblende, Uranpecherz), scheinbar amorph, jedoch krystallinisch-körniges ◆, grünlich-schwarz; zu Uranglas.

Nasturtium, s. Brunnenkresse.

Nasua, s. Nasenbär. [mos, 2453 E.

Naszod, ○ ungar. Kom. Bistritz-N., a/Szamos, 2453 E.

Nata, ⊙ kolumb. Dep. Panama, 5888 E.

Natal (lat.), die Geburt betr.; N'icium martyris, Geburtstag des Märtyrers hieß sein Todestag, als Anfang eines besseren Lebens.

Natal, ① brit. Kolonie an der OKüste v. SAfrika, 42920 qkm, 543865 E. Haupt⊙ Pieter-Maritzburg. Hafenort Durban (Port Natal). N. 1497 v. Vasco da Gama entdeckt, seit 1843 engl. ② Haupt⊙ des brasil. Staates Rio Grande do Norte, 11000 E.

Natalie, Königin v. Serbien, * ¹⁴/₅ 1859, Tochter des russ. Obersten Keschko, ¹⁷/₁₀ 75 mit dem Fürsten, späteren König Milan I. vermählt, 88 geschieden, 93 wieder vereint.

Natalkörner, s. Sophora.

Natangen, ostpreußische Landschaft.

Natatores, die Schwimmvögel.

Natchez [natsches], ⊙ Mississippi, l. a/Mississippi, 10101 E.

Nates (lat.), Gesäßmuskeln.

Nathanael, das Ideal eines Jüngers darstellend nach Ev. Joh. 1, 42.

Nathusius, ① **Gottlob**, verdienstvoller Industrieller, * ³⁰/₄ 1760 Baruth, † ²³/₇ 1835; auch um die Landwirtschaft verdient. ② **Herm. Engelh.**, Sohn v. ①, Tierzüchter, * ⁹/₁₂ 1809 Magdeburg, † ²⁹/₆ 79 Berlin Geh. Reg.-Rat „Vorträge über Viehzucht u. Rassenkentnis" 72/80 III. Vgl. Wilh. v. N. 91. ③ **Phil. Engelhardt v.**, Bruder v. ②, konserv. Politiker, * ⁵/₁₁ 1815 Althaldensleben, † ¹⁶/₈ 72 Luzern. ④ **Marie**, Gattin v. ③, * ¹⁰/₃ 1817 Magdeburg, † ²²/₁₂ 57. Erzählerin mit pietist. Tendenz. ⑤ **Wilh. v. N.-Königsborn**, ⸗/⸗, Bruder v. ③, * ²⁷/₇ 1821 Hundisburg. ⑥ **Heinr.**, Bruder v. ⑤, * ¹⁴/₉ 1824 Althaldensleben, 54/63 Landrat dort, † ¹³/₉ 90 auf Sylt. Schrieb über Pferdezucht (Arbeitspferde).

Natick, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat. Massachusetts, 9118 E.

Nation (lat.), durch Gemeinsamkeit der Abstammung u. Kultur zusammengehörige Bevölkerungsmasse.

National-Banken, in den Ver. Staaten v. NAmerika B., die Nationalbanknoten ausgeben.

Nationale, Notizen über Namen, Alter, Größe rc. einer Person, besonders eines Soldaten; auch N. = Kokarde.

Nationalfarben (Landesfarben), die für die Abzeichen (Fahnen rc.) eines Volkes gewählten Farben. Vgl. Grenzer 2. A. 1881.

Nationalgarde, Teil franz. Volksbewaffng. 1789 (Lafayette) gegründet, 1872 aufgehoben.

Nationalisieren (neulat.), einer fremden Nation einverleiben.

Nationalität (lat.), Zugehörigkeit zu einer Nation. [Nation einen Staat für sich bildet.

Nationalitätsprinzip, verlangt, daß jede Nation einen Staat für sich bildet.

Nationalkokarde, s. Kokarde.

Nationalkonvent (Convention nationale), folgte auf die franz. Législative, übte ²¹/₉ 1792/²⁶/₁₀ 95 die Staatsgewalt aus.

Nationalliberale Partei, P. seit 1866, bis zur Durchführung der Bismarckschen Wirtschaftspolitik maßgebend im Deutschen Reichstag (s. d.); 1880 schieden die (mehr links stehenden) Sezessionisten aus; im Reichstag (93) 52, im preuß. Abg.-H. 84 Mitgl. Führer: Bennigsen, Miquel, Buhl, Marquardsen, Benda.

Nationallinie, Dampferlinie Liverpool-Queenstown-Boston.

Nationallitteratur, die den Charakter einer Nation bezeichnende Litteratur.

Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre, politische Ökonomie), die Lehre vom wirtschaftl. Leben der Völker u. den Regeln, nach denen sich dasselbe gestaltet. Merkantil-, Agrikultur-, Industriesystem sind verschiedene Zweige oder Seiten derselben, ebenso Freihandel- u. Prohibitivsystem. Wichtigste Vertreter: A. Smith, Ricardo, Rossi, Quesnay, Turgot, Bastiat, Garnier, Malthus, List, Carey, Macleod, in neuester Zeit in Deutschland: die histor. Schule, begr. durch Roscher, Knies u. Hildebrand, u. die Kathedersozialisten, deren bedeutendster Vertreter A. Wagner. Beste Lehrbücher von Rau-Wagner, Roscher, Schäffle, Schönberg, L. v. Stein rc. Über die Geschichte d. N.: Roscher 1874, Eisenhart 81.

Nationalpark, 3 wegen ihrer großartigen Naturschönheiten für unveräußerl. an Private erklärte Gebiete in den Ver. Staaten, ① Yellowstone N. in der Quellregion des Yellowstone, 9267 qkm, 2264 m ü. M. Zahlreiche heiße Quellen, Geiser (s. d.); ② im Josemitathal (Kalifornien); ③ am Niagarafall.

Nationalrat, die schweiz. Volksvertretung in der Bundesversammlung.

Nationalverein, 1859 auf Veranlassung v. R. von Bennigsen in Eisenach gegründet, 67 eingegangen, strebte die Einigung Deutschlands unter Preußens Führung an. [Nation.

Nationalvermögen, Gesamtvermögen einer Nation.

Nationalversammlung (Assemblée nationale), Versammlungen in Frankreich 1789/92, 1848/51 u. 71/75; in Deutschland 48/49, Preußen 48, gingen aus Volksbewegungen hervor.

Nationalwerkstätten, nach der Februarrevolution 1848 in Paris eingerichtet, im Juni desselben Jahres aufgehoben, was den Juniaufstand (23./26.) zur Folge hatte.

Nation of shopkeepers (engl.), [nehschn of schopkihpörs], Nation v. Krämern, verächtl. Bezeichnung für die Engländer.

Nativ (lat.), an-, eingeboren; **N'ismus**, Natürlichkeit, angeborenes Wesen.

Natives [nehtiws], ehem. Partei in den Ver. Staaten, die nur Eingeborene als vollberechtigte Staatsbürger anerkennen wollte; aus ihr bildeten sich (1854) die Knownothings.

Natives (engl. Mäst-Bassins), [nehtiws], kleine englische Austern d. nicht i. Parks gezüchtet sind.

Nativität (lat.), astrologischer Ausdruck für das zukünftige Schicksal von Menschen.

Natolien (Anatolien, Anadoli), Kleinasien.

Natorp, Bernh. Christian Ludw., ♣, * ¹²/₁₁ 1772 Werden, † ⁸/₂ 1836 Münster, Förderer des geistl. Gesanges.

Natrium, Metall (Zeichen Na), nicht gediegen, aber in zahlreichen Verbindungen in der Natur verbreitet: Natronsalze. Bei gewöhnlicher Temperatur knetbar, in der Kälte spröde. Schmelzpunkt 96,₅°, entwickelt rotglühend farblosen Dampf, spez. Gew. 0,₉₇; Atomgew. 23. Auf frisch geschnittenen Flächen silberweiß, läuft an der Luft sofort an durch Bildung einer Deckschicht v. NHydroxyd. Auf Wasser gebracht rotiert es heftig, weil es sich oxydiert. Dargestellt durch Reduktion v. kohlensaurem Natron mit Kohle u. Kreide. Dient zur Gewinnung v. Magnesium, v. NHydroxyd, in der Photographie, Metallurgie, Kattundruckerei. Die wichtigsten Verbindungen des N.: **N'hydroxyd** (s. d.), **Kohlensaures Natron** = Soda. **Krystallisiertes schwefelsaures Natron**, s. Glaubersalz. **Salpetersaures Natron**, s. Chilesalpeter. **Chlor-N.** = Kochsalz. **Borsaures Natron** = Borax. Kieselsaures Natron, im Handel meist nur **Wasserglas** genannt, bildet mit kieselsaurem Kalk eine der wichtigsten Glassorten, das Natron- od. Fensterglas. **Phosphorsaures Natron**, Ersatz des Kuhkotbades im Zeugdruck. ⸗.

Natrium aceticum, essigsaures Natron; N. bicarbonicum, doppeltkohlensaures Natron; N. bisulfurosum, doppeltschwefelsaures Natron; N. carbonicum, kohlensaures Natron; N. carbonicum crudum, Soda; N. causticum hydricum, Ätznatron; N. nitricum, salpetersaures Natron; N. salicylicum, salicylsaures Natron; N. sulfuricum, Glaubersalz.

Natrium|aluminat, Thonerdenatron. **N|amalgam**, s. Quecksilberlegierungen. **N|biborat**, s. Borax. **N|chlorid**, (Chlornatrium), Kochsalz. **N|goldchlorid**, Doppelsalz v. Natriumchlorid und Goldchlorid.

Natriumoxydhydrat (Natriumhydroxyd, Natronhydrat, Ätznatrium, Natron), 1 Natrium, 1 Sauerstoff, 1 Wasserstoff, farblos, aus kohlensaurem Natron u. Ätzkalk od. Soda dargestellt. Die wässerige Lösung (Natronlauge) dient zur Seifenfabrikation, zum Bleichen, Reinigen und Waschen von Stoffen.

Natro-Kali tartaricum, weinsaures Kalinatron (Seignettesalz).

Natrolith (Mesotyp, Radiolith), ◆ in rhombischer Form od. büschelförmigen Aggregaten. Abarten: Spreustein od. Bergmannit u. Galaktit.

Natron, s. Natriumoxydhydrat. **N|aluminat**, Thonerdenatron. **N|hydrat**, s. Natriumoxydhydrat.

Natronkalk, zur Ermittelung des Stickstoffgehalts organischer Körper dienendes Gemisch von Ätznatron und Ätzkalk.

Natronkoks, erhalten durch Glühen von Kreosotnatron, enthält Soda u. wird auf Ätznatron weiter verarbeitet.

Natron|lauge, s. Natriumoxydhydrat. **N|lokomotive**, s. Lokomotive. **N|mesotyp** = Natrolith. **N|plumbat**, in Natronlauge gelöstes Bleioxyd; zum Schwarzfärben des Haares. **N|salpeter**, s. Chilesalpeter. **N|salz**, s. Natrium.

Natronseen, Reihe salziger Seen in der unterägypt. Prov. Bahiret, im 160 km l. Natronthal.

Natronweinstein, s. Weinsäure.

Natrum = Natriumoxydhydrat, Natron.

Natter, ① **Joh. Lorenz**, Steinschneider, * 1705 Biberach, † ²⁷/₁₀ 1803 Petersburg. ② **Heinr.**, ⸗, * ¹⁶/₃ 1846 Graun, † ¹³/₄ 92 Wien. Denkmal Haydns (Wien), Walthers v. d. Vogelweide (Bozen) rc.

Natterers Apparat, Apparat zur Verflüssigung der Kohlensäure mittels Druck u. Kälte.

Nattergras, s. Haferwurz.

Natterkopf, s. Echium.

Nattern (Colubridae), Familie der nicht giftigen Schlangen; 270 Arten über die ganze Erde. Bei uns: **Ringel-N.** (Unke, Wassernatter [Tropidonotus natrix]), 1,₂ m l., guter Schwimmer, in feuchten Büschen, kenntl. an 2 Reihen schwärzl. Flecke auf dem Rücken. Legt taubeneigroße Eier („Hahneneier" des Volksaberglaubens). **Glatte N.** (Schling-N., Zorn-, Zachschlange, Österr. Natter, Coronella austriaca), c. 70 cm l., mit 2 Reihen brauner Flecke. **Schwalbacher N.** (Äskulapschlange, Coluber Aesculapii), schwefelgelber Bauch.

Natterwandel = Drehhals. [ta; früher ⸗.

Natterwurz, Wurzel v. Polygonum Bistorta; früher ⸗.

Natterzunge, s. Ophioglossum.

Natürliche Kinder, außerehelich geborene.

Natur (vom lat. nasci, werden, entstehen), die Gesamtheit der anorgan. u. organ. Welt, soweit sie ohne Hinzuthun des Menschen besteht. **N'wissenschaft**, **N'kunde**, Kenntnis v. der N. **N'al**, natürlich, als natürlicher Stoff bestehend, daher: **N'alien**, unveränderte Naturkörper, Naturstoffe.

Naturalia non sunt turpia (lat., Grundsatz der Cyniker), das Natürliche ist keine Schande (Sünde).

Naturalisation (lat.), **naturalisieren**, Erteilung des Rechts der Staatsangehörigkeit, an einen Fremden.

Naturalismus (lat.), Religion, worin die Naturkräfte verehrt werden; Vergötterung der Natur überhaupt; in der Kunst die Nachahmung der Natur ohne ideale Beimischung.

Naturalleistungen, für das Heer im Frieden seitens der Bevölkerung gegen gesetzlich bestimmte Vergütungen aus dem Militärfonds auszuführen: Unterkunft, Vorspann, Verpflegung der Mannschaften, Furage ꝛc.

Natural Selection (engl.), [nätschörĕl ßilßekschön], natürl. Zuchtwahl, s. Darwinismus.

Naturālwirtschaft, Wirtschaft vor Einführung des Geldes, wobei alle Geschäfte durch Tausch von Naturalien abgemacht wurden.

Natūram expellas furca, tŭmen usque recurret (lat.), wenn man die Natur auch unterdrückt, sie wird sich immer wieder geltend machen. Citat aus Horaz. Epist. I 10, 24.

Natūra natūrans (lat.), die schaffende Natur im Gegensatz zu natūra naturāta, die Welt als Schöpfung.

Natūra non facit saltum (lat.), die Natur geht nicht sprungweise zu Werke.

Naturarzt praktiziert nach den Regeln der

Naturdienst, Naturanbetg. [Naturheilkunde.

Naturell (frz.), Naturanlage.

Naturforscher-Versammlung, v. Oken 1822 begründete alljährliche V. 89 in eine Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, mit Statuten und Sitz in Leipzig umgewandelt.

Naturgeschichte, die gesamte beschreibende Naturwissenschaft: ☉, ♂, ♀. Siehe systematische Übersicht auf der Innenseite des Umschlags.

Naturheilmethode, v. den Wasserärzten für ihr die Arzneistoffe ausschließendes Verfahren beanspruchte Bezeichnung der diätetischen und Wasserbehandlung. Von Prießnitz und Schroth

Naturlehre, Physik. [begründet.

Naturphilosophie, die Wissenschaft, welche sich mit dem Wesen u. Werden der Welt beschäftigt; bei den Alten Physik, bei den Neueren Kosmologie. Vgl. Fr. Schultze 1881 f. II.

Naturrecht = Rechtsphilosophie (s. d.).

Naturreiche, Tiere, Pflanzen- u. Mineralreich. Siehe auch Innenseite des Umschlags.

Naturreligion, ist die Verehrung der Natur als Ganzes oder in ihren Teilen.

Naturselbstdruck (Autoplastik), Verfahren v. Alois Auer, um Druckformen v. Pflanzen, Geweben ꝛc. zu erhalten. Vgl. Auer 1854.

Naturspiel (lusus natūrae), früher alle auffallenden Erscheinungen in der Natur.

Naturtöne, Töne der Blasinstrumente, welche ohne Verkürzung oder Verlängerung der Schallröhre durch veränderte Art des Anblasens erzeugt werden.

Naturtrieb, s. Instinkt.

Naturwissenschaft (Naturkunde), s. Natur.

Naturwolle, ungefärbtes Naturgarn.

Nauanagger (Nawanagar), indobrit. Vasallenstaat, Präsidentschaft Bombay, Distrikt Kattiawar auf Gurschrat, Halal-Division, 8783 qkm, 316147 E. [☗, Fig. 102.]

Nauărch (grch.), Schiffsführer.

Naubert, Friedr. Aug., ♪, * ²³/₃ 1839 Schkeuditz, Organist Neubrandenburg. Lieder.

Nauck, Aug., ♆, * ¹⁸/₉ 1822 Querstädt, 68/83 Prof. Petersburg, † 92 das.

Nauen, Haupt⊙ des Kreises Osthavelland, preuß. Regbez. Potsdam, 8120 E. E. AG.

Nauenburg, Gust., ♪, Halle, * das. ²⁰/₅ 1803.

Naugard, Kreis, preuß. Regbez. Stettin, 1228 qkm, 54298 E. Haupt⊙ N. 4872 E.

Nauheim, s. Bad Nauheim. [E. AG.

Naukrătis, grch. Kolonie in Unterägypten, von Milesiern 7. Jahrh. vC. gegründet.

Naukydes, grch. ⚒ aus Argos 4. Jahrh. vC. „Der Diskoswerfer“.

Naumachie (grch.), Seetreffen; Wasserschauspiel der Römer.

Naumann, ① **Joh. Gottlieb**, ♪, * ¹⁷/₄ 1741 Blasewitz, † ²³/₁₀ 1801 Dresden. Oberkapellmeister. Opern, Elegie: „Klopstocks Grab“ ꝛc. ② **Joh. Friedr.**, Ornitholog, * ¹⁴/₂ 1780 Ziebigk (Köthen), † ¹⁵/₈ 1857 das. Prof. Cöthen. „Naturgeschichte d. Vögel Deutschlands“ 2. A. 22/44 XII. ③ **Karl Friedr. v.**, ☉, * ³⁰/₅ 1797 Dresden, † ²⁶/₁₁ 1873 das., 42/71 Prof. Leipzig. ⁄. [(☉), 419.] ④ **Emil**, Enkel von ①, * ⁸/₉ 1827 Berlin, † ²³/₆ 88 Dresden. „Illustrierte Musikgesch.“ 80/85 II ꝛc. ⑤ **Karl Ernst**, Bruder von ④, * ¹⁵/₈ 1832 Freiberg, 77 Professor Jena. Kammermusikwerke.

Naumburg, ① Kreis, preuß. Regbez. Merseburg, 162 qkm, 33214 E. Haupt⊙ N. a/Saale, 19807 E. E. RBN. OLG. LG. AG. Dom, Kamm- und Elfenbeinfabrikation, 1028 Sitz des Bistums Zeitz; Kirschenfest ²⁸/₇, zur Erinnerung an die geschichtlich fragwürdige Befreiung von den Hussiten [☗, Fig. 417]. ② N. a/Bober, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Sagan, 843 E. ③ N. a/Queis, ⊙ ebenda, Kreis Bunzlau, 2140 E. AG. ④ Regbez. Cassel, ⊙Kr. Wolfhagen, 1258 E. AG.

Naundorff, Karl Wilhelm, gab sich als Sohn Ludwigs XVI. von Frankreich aus, * ²⁷/₃ 1785 Niederlausitz, † ¹⁰/₈ 1845 Delft.

Naunhof, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 2000 E.

Naupăktos (a. ●), ⊙, s. Lepanto. [E.

Nauplĭa (Nauplion), Hafen⊙ grch. Nomarchie, Argolis u. Korinth, am Argolischen Meerbusen, 5459 E. E. ⚓. 1829/34 Regierungssitz.

Nausĕa (lat.), Ekel, Seekrankheit.

Nauseōsa (lat.), Mittel, die zwar Brechreiz, nicht aber Erbrechen bewirken.

Nausikăa, Tochter des Alkinoos, Königs der Phäaken, empfing den schiffbrüchigen Odysseus am Strande. [wesen betreffend.

Nauti|k (grch.), Schiffahrtskunde; **n|sch**, See-

Nautĭlus (Schiffsboot), Vierkiemer; 4 lebende Arten im Indischen und Stillen Ozean; N. Pompilius (Perlboot, Irismuschel) und N. umbilicātus im Indischen Ozean.

Nautische Instrumente, die zur Schiffahrt notwendigen physikal. Instrumente (Kompaß, Fernrohr, Sprachrohr, Chronometer, Sextant ꝛc.). Vgl. Handbuch der n'n. J. 2. A. 1890.

Nauvoo City [nowu ßitti], ⊙ Illinois, I. a/Mississippi, 1208 E. Gegr. 1840 von Mormonen, bis 84 Hauptsitz derselben. [hörend.

Navāl (lat.), die Seeschiffahrt betr., dazu ge-

Navan, ⊙ irische Grafsch. Meath a/Blackwater, 3963 E.

Navarino (Neokastron), Hafen⊙ grch. Nomarchie Messenien, an der Bai v. N., 1462 E. ⚓. See⚔ ²⁰/₁₀ 1827; ägypt.-türkische Flotte v. d. engl.-franz.-russ. vernichtet. N. a. ●: Pylos.

Navarra, ehemal. Königreich zu beiden Seiten der westl. Pyrenäen, kam 1285 an Frankreich, 1425 an Aragonien, 84 durch Heirat an Joh. v. Albret, der 1512 den südl. (span.) Teil an Aragonien verlor (jetzt Prov. Pamplona), der nördliche Teil kam 1589 mit Heinrich IV. an Frankreich (jetzt Dep. Niederpyrenäen).

Navarrĕte, Juan Fernandez Ximenz de, span. ♂, * 1526 Logroño, Schüler Tizians, † 1572 im Escorial.

Navassit (Navassaguano), metamorphosierte Korallenkalk von der Navassainsel (WIndien); Düngemittel.

Navier [nawjeh], **Ludw.**, Ingenieur, * ¹⁵/₂ 1785 Dijon, † 1836; seit 19 Prof. Paris;

Navigābel (lat.), schiffbar. [Brückenbau.

Navigation (lat.), Schiffahrtskunde, lehrt Schiffsführung u. Schiffsortsbestimmung. Vgl. Handbuch der N. 3. A. 1891, Breusing Hilfstafeln 5. A. 85.

Navigationsakte, ⁹/₁₀ 1651 (v. Cromwell) erlassenes engl. Gesetz zur Einschränkung des engl. Seehandels durch fremde Schiffe; ²⁶/₆ 1849 aufgehoben. 1787 ähnliches v. NAmerika gegen England angewendet.

Navigationskammer, Schiffsräume für die nautischen Instrumente.

Navigationsschule, s. Schiffahrtsschulen.

Naville [-wil], **Jules Ernst**, schweiz. ⁄, seit 1844 Prof. Genf, * ¹³/₁₂ 16 Chancy, Genf.

Navy (engl.), Flotte, Marine.

Nawab Wesir = Vizekönig, Titel des Generalgouv. v. Indien.

Nawodo (Pleasantinsel), deutsche Insel im Gilbertarchipel (Südsee) 5 qkm, 1000 E.

Naxos (heute Naxia), griech. Insel, in der Gruppe der Kykladen, 448 qkm, 20582 E. Haupt⊙ N., 1955 E. Hafen.

Nay [näh], ⊙ frz. Dep. Niederpyrenäen a/Gave de Pau 3401 E.

Nazarēner, ① Name für die ältesten Christen, Apostelgesch. 24, 5. ② Syrische Judenchristen. ③ Sekte des 19. Jahrh. in Ungarn, die nur das Apostolicum anerkennen, 2 Sakramente haben, Schwur u. Waffendienst verwerfen. ④ In der deutschen Malerei die religiös-romantische Schule Overbecks.

Nazăreth (heute Nasreh), ⊙ in Galiläa, 7500 überwiegend christliche E. Wohnort der

Nazarvogel = Dronte. [Eltern Jesu.

Nb, in der Chemie = Niobium.

N. C., Abkürzg für den Staat Nordcarolina.

Neagh (Lough N.), [loch neh], größter See Irlands, Prov. Ulster, 409 qkm, Abfluß zum

Nea-Korinthos, s. Korinth. [NKanal: Bann.

Neal [nihl], **David**, amerikan. ♂, * 1837 Lowell. △bilder. [(Moldau), 7653 E.

Neamţ (Neamtu, Neamtsu), ⊙ Rumänien

Neander, ① **Michael**, verdienstv. ⚑, * 1525 Sorau, † ²⁶/₄ 95 Ilfeld als Rektor. Klassikerausg. ꝛc. Vgl. Klem 1885. ② **Joachim**, Kirchenlieder ⁄ * 1610 Bremen, † das. ³¹/₅ 80 Pfarrer („Lobe den Herrn, den mächtigen“ ꝛc.). Vgl. Iken 1880. ③ **Anna**, Geliebte v. Simon Dach (Ännchen v. Tharau), * 1615, † 1689. ④ **Dan. Am.**, evang. Bischof, * ¹⁷/₁₁ 1775 Lengefeld, 1805 Pfarrer Flemingen, 30 Bischof u. General-Superintendent, † ¹⁸/₁₁ 69. ⑤ **Joh. Aug. Wilh.**, * ⁶/₁ 1789 Göttingen, eig. Dav. Mendel, 1806 getauft, † ¹⁴/₇ 1850, Prof. Berlin. Bf. „Kirchen♛“ 4. A. 63/65 IX. Vgl. Schaff 86.

Neapel, ital. Napŏli, ital. Prov., 871 qkm, 1060032 E. Haupt⊙ N., in herrlicher Lage am Golf v. N. u. nicht weit vom Vesuv, Italiens volkreichste ⊙, 532500 E. E. Erzbischof, 350 Kirchen u. Kapellen (Kathedrale San Gennaro, San Domenico, Sta. Chiara, San Giovanni Carbonara u. a.), Universität (1224), Bildhauerschule, Akademie, Farnesische Bibliothek (240000 Bde., 10000 Handschr.), Sternwarte, Botan. Garten; Deutsche zoolog. Station, Hauptsitz der südital. Manufakturen und des Handels. N., einst Residenz⊙ des Königreichs beider Sizilien, entstand als griech. Kolonie **Neapŏlis**. [☗, Fig. 103]. ♛: s. Sizilien (Königreich beider). Vgl. Kleinpaul 1884.

Neapelgelb, antimonsaures Bleioxyd; sehr beständige, orangegelbe Öl- u. Schmelzfarbe.

Neapelrot, s. Englisch-Rot. [denes Zeug.

Neapolitaine [-tähn], gestreiftes, halbsei-

Neapolitanische Kuchen, runde Kuchen aus Mandelteig m. Orangenblütwasser u. Zitrone.

Neapolitanische Sauce, pikante Wildbratensauce aus Wein mit gehacktem Schinken.

Neărchos, Flottenführer Alexanders des Gr., befuhr vom Indusdelta aus ²¹/₉|⁹/₁₂ 326 vC. den Indischen Ozean bis zur Mündung des Euphrat und gab darüber einen durch Zuverlässigkeit ausgezeichneten Bericht.

Nearthrōse (grch.), Bildung eines neuen Gelenks an falscher Stelle.

Neath [nihth], ⊙ in Wales, Grafschaft Glamorgan, am ⚓ N., oberhalb dessen Mündung in den Bristolkanal, 11157 E. E. ⚒.

Neb., Abkürzung für den Staat Nebraska.

Nebel, durch Abkühlung entstandene Verdichtung des Wasserdunstes der Atmosphäre. Hochschwebende N.: Wolken.

Nebelbilder (engl. dissolving views), Bilder einer doppelten Laterna magica, deren Lichtkreis auf einen Punkt gerichtet ist. Durch Niederlassen eines Schleiers vor dem einen Apparat u. Aufziehen eines solchen vor dem andern verwandeln sich die Bilder. Vgl. Liesegang 8. A. 1882.

Nebelflecke, mattleuchtende wolkenartige Stellen am nächtlichen Himmel, von versch. Gestalt, ringförmig (Ringnebel), spiralförmig (Spiralnebel), fast alle nur durch Fernrohre sichtbar. Ein Teil durch starke Vergrößerung in einzelne Sterne auflösbar, andere (planetarische) glühende Gas- (besonders Stick- und Wasserstoff) Massen (Gasnebel). Nebelsterne (Sternnebel), Sterne mit Nebelhülle.

Nebelhöhle, Tropfsteinhöhle bei Unter-

Nebelhorn, s. Sirene. [hausen Württembg.

Nebelhorn, ▲ Algäuer Alpen, 2251 m.

Nebelkappe (Tarnkappe v. ahd. tarnhen, verheimlichen), unsichtbar machende Kappe der

Nebelkrähe, s. Krähe [Zwerge.

Nebelmonat = November.

Nebelsignale, s. Signal.

Nebenbahnen (Sekundär-, Lokal-, Vizinalbahnen), Eisenbahnen mit z. T. schmalerer

Spurweite (Schmalspurbahnen), geringerer Geschwindigkeit (15/30 km pro Stunde) und einfacherer Bau- und Betriebsart.
Nebenbewohner (Periöci), s. Antipoden.
Nebenblätter (ø, stipŭlae), blattartige Organe am Grunde eines Blattes oder Blattstiels, im̃er in der Zweizahl.
Nebenfäden = Paraphysen.
Nebengärung, Essig-, Milchsäuregärung, neben der alkoholischen Gährung verlaufend.
Nebengestein, s. Gang.
Nebenhoden, s. Hoden.
Nebenius, Karl Friedr., bad. ✒ u. Staatsmañ, * 20/9 1784 Rhodt b. Landau, 1838/39 und 45/49 Min. d. Innern, † 8/6 57 Karlsruhe. Vgl. Beck 66.
Nebenklage, Anschluß des durch eine strafbare Handlung Geschädigten an das Strafverfahren, um eine Buße zu erlangen.
Nebenlast, bei Maschinen im Gegensatz zur Nutzlast die auf Überwindung nicht zu vermeidender Hindernisse kom̃ende Last.
Nebenlinie, Nachkom̃enschaft eines jüngeren Sohnes in adligen Häusern.
Nebenmond (Nebensoñen), glänzende Lichterscheinungen an dem Durchschnittspunkt der den Mond oder die Soñe umgebenden farbigen Ringe, s. Hof.
Nebennieren (Glandŭlae suprarenāles), kleine entwicklgsgeschichtl. Reste v. Organen, die der Niere benachbart sind. Ihre käsige Entartung (Tuberkulose) führt zur Addisonschen Krankheit.
Nebenplanēten (Monde, Trabanten oder Satelliten) bewegen sich um einen Hauptplaneten, mit diesem um die Soñe.
Nebenreiser, s. Wasserreiser.
Nebenschlag, s. Wechselschlag.
Nebensonnen, s. Nebenmonde.
Nebenwinkel, in der ∡ zwei Winkel, die Scheitel u. einen Schenkel gemeinsam haben.
Ne bis in idem (lat.), Rechtssatz, daß über eine Sache, die rechtskräftig erledigt ist, nicht nochmals gerichtlich verhandelt werden darf.
Neb-Neb = Bablah.
Nebo, ▲, s. Abarim.
Nebra, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, a./Unstrut, 2770 E. AG. E.
Nebráska, Staat der nordamerik. Union, 200740 qkm, 1058910 E. Teils sandige, teils fruchtbare Prärie. Haupt⊙ Lincoln; 2 Senatoren und 1 Repräsentant nach Washington. 1854 Territorium, 67 Staat.
Nebráska City [ßitti], ⊙ Staat Nebraska a/Missouri, 11494 E. Staatsblindenanstalt.
Nebukadnĕzar, König v. Babylonien, 604/561 vC., entriß dem ägyptisch. König Necho bei Karchemis 605 das eroberte Syrien, zerstörte 586 Jerusalem, machte Tyrus lehnspflichtig, ließ das Kanalsystem ausbessern u.
Nebŭla (lat.), Nebel. [erweitern 2c.
Nebularhypothese, lehrt die Entstehung der Weltkörper aus im Weltraum verteilten Ne-
Nebŭlo (lat.), Taugenichts. [belmassen.
Nec aspĕra terrent (lat.), auch nicht das Widrige schreckt (uns) ab. (Welfendevise).
Nécessaire (franz.) [-ßähr], Besteck, Etui.
Necessĭtas (lat.), Notwendigkeit.
Necho, König von Ägypten, 609/595 vC., eroberte Syrien, verlor es aber, 605 v. Nebukadnezar bei Karchemis geschlagen. Kanal zum Roten Meere; unter ihm Umschiffung Afrikas durch phönikische Seeleute.
Neck (Nix), Wassergeist.
Neckar, r. Nebenƒ des Rheins, kom̃t vom Schwarzwald, mündet bei Mañheim, 397 km l., wovon 218 km schiffbar (v. Cañstatt an). Nebenflüsse: l. Enz, r. Kocher, Jagst.
Neckarau, bad. Dorf, unweit Mañheim, 6209 E. E. 18/9 1799 Sieg des Erzherz. Karl über die Franzosen.
Neckarbischofsheim, s. Bischofsheim ②.
Neckargemünd, bad. ⊙, a/Neckar, 1817 E. E.
Neckarhausen, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 174 E. E.
Neckarkreis, württemb. Kreis, 3327 qkm, 665040 E. 16 Oberämter und Stuttgart.
Neckarsteinach, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, a/Neckar, 1511 E. E. Nahebei 4 Burgen.

Neckarsulm, Oberamts⊙ württemb. Neckarkreis, a/Neckar und Sulm, 3011 E. E. AG.
Neckarweine, die am Neckar gebauten Weine; zur Herstellung von Schaumwein geeignet.
Necker ① **Jacques**, franz. Staatsmañ, * 30/9 1732 Genf, 77/81 und 88/90 Generaldirektor der Finanzen, die er, weil schon zu Grunde gerichtet, vergeblich zu heben suchte, † 9/4 1804 Coppet. Werke 1821/22, XVII. ② **Susanne** (Curchod de la Nasse), Gemahlin v. ①, ✒in, * 1739 Crassier (Waadt), † Mai 94 Coppet. Beider Tochter Frau v. Staël. Vgl. Haussonville 1882.
Necrophŏrus, s. Aastiere. [ville 1882.
Nectandra, Lauraceen; von N. Puchury major u. minor, Bäume Brasiliens, die großen u. kleinen Pichurimbohnen (brasilische, Muskatbohnen); ♣, Gewürz.
Nectarium, s. Honigdrüse. [Hpt⊙ Arendal.
Nedenäs, norweg. Amt, 9348 qkm 77352 E.
Nedrigajlow, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 6694 E.
Nedschd, Hochland im iñeren Arabien, mit dem Wahabitenreich, 400000 E.
Nedschef, türk.-asiat. ⊙ s. Meschhed-Ali.
Need, Heinr., ♪, * 1805 Lich, † 18/1 78 Frankfurt a/M. Lieder.
Neefe, Christian Gottlob, ♪, * 5/2 1748 Chemnitz, † 26/1 98 Dessau; Lehrer Beethovens. Bühnenstücke, Pater noster, Kinderlieder 2c.
Neefs, Pieter, der Ältere, △ø, * c. 1580 Antwerpen, † 1651, Iñeres von Kirchen.
Neefsches Rad, s. Blitzrad.
Neer, ① **Aart van der**, niederländ. Landschaftsø, * 1613(19) Gorinchem, † c. 1691 Amsterdam, Meister des Helldunkels. ② **Eglon Hendrik van der**, Sohn v. ①, Landschafts- u. ø, * 1643 Amsterdam, † 3/5 1703 Düsseldorf.
Neer (Strom), veränderte Bewegungsrichtg des Wassers durch Sandbänke, Landspitzen 2c.
Neersen, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Gladbach, 2539 E. E.
Neerwinden, Dorf bei Landen, belg. Prov. Lüttich. E. ⚔ 29/7 1693, Franzosen besiegen Engländer u. Holländer 18/3 1793, Franzosen von Österreichern geschlagen.
Nees v. Esenbeck, ① **Christian Gottfried**, ø, * 14/2 1776 auf Reichenberg bei Erbach, 1816 Prof. Erlangen, 19 Boñ, 31/52 Breslau, † 16/3 58 das. Verdient um Systematik. ② **Theodor Friedr. Ludw.**, Bruder v. ①, ø, * 26/7 1787, auf Reichenberg bei Erbach, Prof. Boñ, † 12/12 1837 Hyères. Vf. „Plantae officinales" 1821/33. [Nefasti dies, Unglückstage.
Nefas (lat.), Unrecht; per n., mit Unrecht;
Neffen, Blattläuse. [Tscheletän im Kaspisee.
Neftgil, Varietät des Ozokerits v. der Insel
Negapatam, vorderind. Hafen⊙ Präsidentschaft Madras, a/Golf v. Bengalen, 59221 E. E.
Negation (lat.), Verneinung; **n|iv**, verneinend; **n|iver Begriff**, solcher, dessen Bedeutg auf Verneinung eines andern beruht; **n|ives Bild (N'iv)**, s. Photographie; **n|iver Pol**, s. Galvanische Batterie; **n|ive Zahlen**, sind Subtrahenden u. werden durch — bezeichnet. Durch Einführung der n. Z. (numeri falsi) ein neues Zahlengebiet geschaffen: die Zahlen unter Null.
Negatorienklage, gegen Eingriff in das Eigentum gerichtete Klage.
Neger, die sich durch die Schwärze ihrer Haut, wulstige Lippen und wollartiges, fein gekräuseltes Haar auszeichnende äthiopische Menschenrasse des mittleren Afrika; bewohnen das ganze Gebiet von der Sahara südwärts bis zur Bai v. Benin u. zum Victoria Njansa. Seit dem 16. Jahrh. Einfuhr von Negersklaven nach Amerika. Vgl. R. Hartmañ 1876 u. 80, F. Müller (Sprache) 77, Cust 83.
Neger|hirse, s. Sorghum u. Setaria; **N|kaffee** = Cassia occidentalis; **N|korn**, s. Sorghum; **N|pfeffer**, s. Habzēlia.
Negieren, (lat.), leugnen, verneinen.
Negker (Necker), **Jost de**, Holzschneider des 16. Jahrh. aus Antwerpen. Schnitte zum „Tewerdank". [lässigung.
Neglektion (lat.), Versäumnis, Vernach-
Négligé (frz.), [-ischeh], Morgenkleid.
Néglig|ence (frz.), [-ischangß], **Nachlässigkeit; n|ent, nachlässig.**
Negoi, ▲ **Transsylvanische Alpen**, 2543 m.
Negotin, ⊙, serb. Kreis Krajina, 5386 E.

Negotiōrum gestio (lat.), Geschäftsführung.
Negotium (lat.), Geschäft.
Negozi|abilität, Begebbarkeit v. Wertpapieren; **n|ieren**, den Abschluß eines Geschäftes herbeiführen; **N|ateur** (frz.), [-töhr], (Geschäfts-) Vermittler; **N|ant**, Handelsbeflissener; **N|ation**, Unterhandlg; **n|abel**, begebbar.
Negretti, berühmter Stam̃ v. Merinoschafen.
Negri, Cristoforo, ital. ✒ Turin, * 13/6 1809 Mailand. Vf. „Storia politica dell' antichità" 67 III, deutsch 82.
Négrier [-gri-eh], **Franç. Oscar de**, frz. General, * 1839 Belfort, 70 Hauptmañ, 84/85 Tonking, 88 kom̃andierender General Besançon, 94 eines Korps an der OGrenze.
Negritos, die schwarzen Eingebornen der
Negroponte, s. Chalkis. [Philippinen.
Negruzzi, ① **Konstant**, rumän. ✒ u. Dichter, * 1808 Jassy, † 68. ② **Jakob**, Sohn von ①, ✒, * 11/1 1843 Jassy, Red. der Revue „Convorbiri Literare" Bukarest. Gedichte, Romane.
Negus (äthiop.), Titel der Könige in Abessinien; **N. Negest**, (d. i. König der Könige), der oberste Herrscher (Kaiser) v. Abessinien.
Negus (engl.), [nihgös], s. Glühwein.
Neheim, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Arnsberg, a/Ruhr, 6236 E. E. AG.
Nehemia, jüd. Mundschenk des Königs Artaxerxes I., 444/433 Landpfleger zu Jerusalem. Das **Buch N.**, das seine Thätigkeit schildert, eine Fortsetzung des Buches Esra.
Neher, Bernhard v., ♔ø, * 16/1 1806 Biberach, † 17/1 86 Stuttgart; 52/79 Direkt. der dortigen Kunstschule. Fresken am Isarthor in München u. im Goethe- u. Schillerzim̃er des Weimarer Schlosses.
Nehring, Wladislaw, Slawist, * 23/10 1830 Klecko b. Gnesen seit 68 Prof. Breslau. Herausgeber des „Archivs für slav. Philologie".
Nehrlich, Friedr., ø, s. Nerly.
Nehrung, Frische u. Kurische, die schmalen, sandigen Landzungen, welche das Frische u. Kurische Haff (s. d.) von der Ostsee scheiden.
Neide, Emil, ø, * 1842 Königsberg Pr., Prof. an der dortigen Kunstakademie.
Neidenburg, Kreis ostpreußischer Regbez. Königsberg, 1632 qkm, 56058 E. Haupt⊙ N., a/Neide, 4221 E. E. AG.
Neidhardt v. Reuenthal, lyr. ✒ am österr. Hof 1210/40, Begründer der höfischen Dorfpoesie. Ausgabe v. Haupt 1858.
Neigung (Inklination), in der ∡ Winkel, den eine Ebene mit der Horizontalen bildet.
Neigungsnadel = Magnetnadel.
Neinstedt, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, a/Bode, 1240 E. E.
Neipperg, ① **Wilhelm Reinhard Graf v.**, kaiserl. Feldmarschall, * 27/5 1684, 1741 von Friedrich dem Gr. bei Mollwitz geschlagen, † 26/5 74 Wien als Präsident des Hofkriegsrats. ② **Adam Adalbert Graf v.**, österr. General, Enkel v. ①, * 8/4 1775, 1815 Oberstallmeister der Kaiserin Maria Luise, Gemahlin Napoleons I., 21 morganatisch mit ihr vermählt, † 29 Parma. ③ **Erwin Franz Ludwig Bernh. Ernst Graf v.**, österr. Gen., * 6/4 1813 Schwaigern, 64 Kom̃and. v. Mainz, 11/7 66 bei Aschaffenburg besiegt, 69/78 kom̃and. General Wien.
Neiße, ① **Glatzer N.**, ƒ, kom̃t vom Glatzer Schneegebirge, 195 km l. ② **Lausitzer N.**, l. Nebenƒ der Oder, entspringt in Böhmen auf dem Lausitzer Gebirge, 225 km l. ③ **Wütende N.**, r. Zuƒ der Katzbach, 37 km l. ④ Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 711 qkm, 98922 E. Haupt⊙ N. a/Glatzer N., 22444 E. ✪ 1. Ordnung. RBN. LG. AG. N. einst Haupt⊙ des Fürstentumes N. (2120 qkm), das 1742 zw. Österreich u. Preußen geteilt wurde. (T, Fig. 418.)
Neith, ägypt. Göttin, Gemahlin des Ptah, mit Pallas Athene verglichen.
Neithardt, Aug. Heinr., * 10/8 1793 Schleiz, † 18/4 1861 Berlin. 1843 Gesanglehrer, 1845 Dirigent den neuen Domchors in Berlin; „Musica sacra" VIII. „Ich bin ein Preuße."
Neiva, ⊙ Kolumbien, Dep. Tolima, a/Magdalenenstrom, 8332 E.
Nekrassow, Nikolai Alexew., russ. Lyriker

pessimistischer Färbung, * 4/12 1821 Podolien, † 8/1 78 Petersburg. Werke deutsch 85 ff.

Nekrobiōse (grch.), Absterben v. Teilen des lebenden Organismus ohne Fäulnis.

Nekrolatrie (grch.), Totenverehrung.

Nekrolōg (grch.), Lebensabriß eines kürzlich Verstorbenen, auch Samlung davon; in den Klöstern des Mittelalters Register v. Toten, die in die Fürbitten miteinzuschließen waren.

Nekromantie (grch.), Totenbeschwörung im Altertum; **Nekromant,** (Geister)beschwörer.

Nekropōlis (grch.), Totenstadt, Begräbnisstätte.

Nekrōsis (grch.), Brand, Knochenfraß.

Nekroskopie (grch., Nekropsie), Leichenschau.

Nekrotomie (grch.), Leichenöffnung; operative Beseitigung abgestorbener Knochen.

Nektar (grch.), Göttertrank bei den Griechen; (Symbol) der Honigsaft, der in den meisten Blüten ausgeschieden wird.

Nektarien (Honiggefäße, -Drüsen), derjen. Teil, besonders an der Blüte (auch an Laubblättern etc.), der Nektar ausscheidet. Vgl. Stadler 1886.

Nektarinen, Pfirsiche mit glatter Schale.

Nekyia (grch.), Totenopfer, -befragung.

Nelanan (Nelauane, Nelavan), eigentüml. Krankheit an der westafrikan. Küste: Schwäche, Lähmungserscheinungen, Tod.

Nélaton, Aug., Leibchirurg Napoleons III., * 17/6 1807, † 21/9 73 Paris. Erfinder der elastischen Katheter.

Neleus, Sohn des Poseidon, Vater des Nestor, ging, aus Jolkos vertrieben, nach Messenien, wurde von Herakles erschlagen.

Nelke (Diánthus), Selenaceen; meist blaugrüne Kräuter mit gegliedertem Stengel, gegenständigen, fast grasartigen Blättern u. wohlriechenden Blüten; über (8 deutsche) 120 Arten; viele (Garten-, Feder-, Chinesen-, Karthäuser- oder Blut-N. etc.) Zierpflanzen.

Nelkenblätterschwamm (Herbstmusseron), gelblichroter eßbarer Blätterpilz.

Nelken|farbe, Pink-colour; **N|gewächse** = Karyophyllaceen; **N|holz** (Nelkenzimt), s. Dicypellium; **N|nüsse,** s. Agathophyllum.

Nelkenöl, aus den unentfalteten Blütenknospen v. Caryophyllus (s. d.) bereitet.

Nelken|pfeffer, Frucht von Piménta officinālis; **N|rinde,** s. Dicypellium; **N|säure** = Eugenol; **N|wurz,** s. Benediktenkraut; **N|zimtbaum,** s. Dicypellium.

Nellemann, Johannes, dän. Staatsmann, * 1/11 1831 Kopenhagen, 75 Justizminister.

Nellenburg, früher schwäb. Landgrafschaft, fiel 1810 an Baden.

Nellur (Neflor), vorderind. Distrikts-Haupt⊙, Präsidentschaft Madras, 27505 E.

Nelson [nells'n], **Horatio Viscount,** brit. Admiral, * 29/9 1758 Burnham-Thorpe (Norfolk); vernichtete 2/8 1798 die franz. Flotte vor Abukir, schlug 2/4 1801 die dän. bei Kopenhagen, 21/10 1805 die span.-franz. bei Trafalgar, wobei er fiel. [(Symbol) Fig. 420.] Vgl. Browne 90.

Nelson [nells'n], ① Zu(Symbol) der Hudsonbai, Brit.-N.Amerika, 650 km l. ② ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 22700 E. Textilindustrie. ③ Hafen⊙, Neuseeland, 6626 E. Handel.

Nelumbium speciōsum (ind. Seerose, Nillilie), Nymphäaceen. Wasserpflanzen; Wurzeln u. Samen (ägypt. Bohnen) eßbar. Lotos der Alten. In Asien u. Afrika kultiviert.

Nemathelmia (Nemathelminthes), die Rundwürmer.

Nematocēra, s. Mücken. [Vgl. Kühn 1886.

Nematōden (Nematōdes), die Fadenwürmer.

Nemausus (a. (Symbol)), Nimes (s. d.).

Neméa (a. (Symbol)), Thal in Argolis, berühmt durch die **Nemeischen Spiele** zu Ehren des

Nemertinen, s. Plattwürmer. [Zeus.

Neměsis (grch.), Tochter der Nacht, Göttin der Gerechtigkeit. [(Symbol) Fig. 60.]

Nemet (ungar.) = deutsch (in Ortsnamen).

Nemi, ⊙ ital. Provinz Rom, 931 E. Nahebei der **See N.,** 2,8 qkm.

Nemitz, Dorf preuß. Regbez. Stettin, Kr. Randow, 2366 E. [stein.

Nemmersdorf, Frz. v., Pseudon. s. Reitzen

Nemo (lat.), niemand. N. ante mortem beatus, Niemand ist vor dem Tode glücklich, soll Solon dem Krösos gegenüber gesagt haben. N. me impūne lacessit, Niemand reizt mich ungestraft; Devise des schott. Andreasordens.

Nemonien, (Symbol) OPreußen, geht ins Kurische Haff.

Nemophila (Triftenfreund), Hydrophyllaceen; einjähr. Zierpflanze aus Kalifornien.

Nemorālien (lat.), Hainfeste.

Nemours [nemuhr], **Prinz Louis Charles Philippe Raphael v. Orleans, Herzog v.,** 2. Sohn des Königs Ludwig Philipp, * 25/10 1814, General in Algerien, 48/70 in England, 70/86 Frankreich, seit 23/6 86 exiliert, Belgien. Seit 40 mit Vict. Aug. Antoinette von Sachsen-Coburg-Gotha vermählt. ② **Louis Philippe M., Graf v. Eu,** Sohn v. ①, brasil. Marschall, * 29/4 1842, seit 64 Gatte der Kronprinzessin Isabella v. Brasilien.

Nemours [nemuhr], ⊙ franz. Dep. Seine-et-Marne, a/Loing, 4507 E. E. **Edikt v. N.,** 7/7 1585 zwischen Heinrich III. u. der Ligue.

Nemrūd Dagh, (Symbol) in Kurdistan, 2000 m; griech. Altertümer, 1882 von Puchstein und Humann durchforscht.

Nemūra [(Symbol) Fig. 81], Insektengattung aus der Familie der Amphibiotica. Flügel ungleich, die Hinterflügel größer.

Nenagh, ⊙ irische Grfsch. Tipperney, 4722 E.

Nena Sahib, s. Nana Sahib.

Nenndorf, Groß-, Dorf preuß. Regbez. Cassel, Kreis Rinteln, a/Deister, 684 E. E. Schwefel(Symbol). Vgl. Rigler 1888.

Nenner eines Bruches; Zahl unt. dem Bruchstrich od. hinter dem Doppelpunkt u. gibt an, in wieviel gleiche Teile der Zähler geteilt ist.

Nennig, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarburg a/Mosel, 860 E. E. Reste einer röm. Villa.

Nennwert, s. Nominal. [800 E. AG. (Symbol)

Nentershausen, Dorf preuß. Regbez. Cassel,

Neodamōden (grch.), in Sparta freigelassene Heloten.

Neogēnformation, die der Jetztzeit unmittelbar vorangehende geologische Periode. Salz-, Brack- u. Süßwasserbildungen.

Neográd (Nógrád), ① ungarisches Komitat, 4355 qkm, 214050 E. Hauptort Balassa-Gyarmath. ②⊙ in ①, 1484 E. Einst bedeutende (Symbol).

Neokăstron, s. Navarino.

Neokōm, Gebilde aus Kalkstein u. Mergel. Tiefstes Glied der Kreidegruppe; Neuchatel.

Neokōren (grch.), altgriech. Tempeldiener.

Neolithisches Zeitalter = jüngere Steinzeit (s. d.).

Neologie (grch.), Trachten nach Neuerung ohne innere Berechtigg: **Neolog,** wer dieses Streben vertritt; **N|ismen,** neue Wörter (Redensarten).

Neophobie (grch.), Scheu vor Neuerungen.

Neophyten (grch. „Neugepflanzte“), die Neubekehrten nach 1. Tim. 3, 6, später solche, die eben zu Priestern geweiht waren.

Neoplásma (grch.), Neubildung (s. d.).

Neoptolĕmos, s. Pyrrhos. [politische.

Neoterismus (grch.), Neuerungssucht, bes.

Nepal (Nipal), einer der Himalayastaaten, brit. Schutzstaat, (nicht „unabhängig“), unter einem Maharadscha, 154000 qkm, 3 Mill. E. (brahman. Hindu), [(Symbol), Fig. 104]. Haupt⊙

Nepalin = Aconitin. [Khatmandu.

Nepenthaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, fleischverdauende tropische Gewächse Asiens u. Polynesiens.

Nepénthes destillatória (Ceylonischer Kannenträger), Nepenthaceen. Blätter bilden Kannen mit einer fleischlösenden Flüssigkeit. Insektenfressende Pflanzen. Vgl. Wunschmann 1872.

Nephēle, s. Athamas.

Nephelin (Fettstein, Davyn, Eläolith), Silikatmineral in hexaëdrischen Krystallen; gelbl.- od. grünl.-weiß, Härte 6, Gew. 2,6. Am Vesuv.

Nephelium, ① (Symbol) N. longănum (Longanbaum) u. N. Litschi (Litschibaum), Sapindaceen; Früchte (Rambutan) eßbar, in China als Obst beliebt. ② Nebelfleck auf der Hornhaut des Auges. ③ Trübung des stehenden Harns durch Ausscheidung von Salzen. ④ Weißes Flecken der Nägel.

Nephelokokkygeia (grch.), Wolkenkuckucksheim, die in die Luft gebaute ⊙ in Aristophanes'

Nephralgie (grch.), Nierenschmerz. [„Vögeln.“

Nephrektomie (grch.), Entferng der Nieren durch Operation.

Nephrit (Beilstein, Nierenstein, Punamustein), derbe lauchgrüne Varität des Asbest. Härte 6/7, Gew. 3; Schmuckstein, zu Säbelgriffen, Amuletten, schon in vorhistorischer Zeit zu Werkzeugen, deshalb v. großem urgeschichtl.

Nephritis (grch.), Nierenentzündg. [Wert.

Nephrolithiăsis (grch.), Bildung v. Nierensteinen; **Nephrotomie:** Nierensteinschnitt.

Nephrozymase (grch.), Ferment des Harnes, führt Stärke in Zucker über.

Nephthys, Gattin des ägypt. Gottes Typhon, Mutter des Anubis vom Osiris.

Nepi, ⊙ ital. Prov. Rom, 2164 E.

Nepomuk, Joh. v. (Joh. v. Pomuk), Schutzpatron Böhmens, * 1330 Pomuk. Beichtvater der Königin Johanna, 20/4 83 in die Moldau gestürzt, weil er trotz aller Folter nicht die Beichte der Königin verraten wollte. Tag: 16/5. Nach anderen 20/3 93 als Anhänger des Erzbischofs v. Prag auf Befehl des Königs Wenzel, der mit jenem in Streit lag, ertränkt. Grabmal Prag. Vgl. Frind 1879.

Nepomuk, ⊙ böhm. Bez. Prestitz, 2215 E. E.

Nepos, Cornelius, röm. (Symbol), * c. 95, † 28 vC.; schr. „De viris illustribus“, 25 Biogr. (deutsch Oehlinger 5. A. 1873) erhalten.

Nepotismus (vom lat. nepos, Neffe), Bevorzugung von Verwandten bei Verleihung von

Nepper, s. Napier ①. [Ämtern.

Neptūn, bei den Griechen Poseidon, Sohn des Kronos u. der Rhea, Gemahl der Amphitrite, Beherrscher des Meeres, führt den Dreizack. [(Symbol), Fig. 61.]

Neptūn, der entfernteste bekannte Planet des Sonnensystems; v. 55000 km Durchmesser, fast 4470½ Mill. km im Mittel v. der Sonne entfernt, vollendet seinen Umlauf in 164 Jahren 286 Tagen. Hat 1 Mond. [gesteine.

Neptunische Gebirgsarten = Sediment-

Neptunisten, die an Werner sich anschließenden Geologen, die alle geolog. Bildungen aus dem ursprüngl. flüssigen Erdkörper ohne Feuerwirkg durch bloßes Absetzen hervorgehen lassen.

Neptunsgürtel, feuchte Leibbinde.

Ne quid nimis (lat.), nichts (zu viel) übertreiben! (Terenz „Andria“).

Nequitien (lat.), Nichtigkeiten.

Nera, ① ungar. (Symbol), geht l. zur Donau, 133 km l. ② l. Neben(Symbol) vom Tiber, 135 km l.

Nérac, Arrondissementshauptort, frz. Dep. Lot-et-Garonne, 4385 E.

Nerbudda (Narbada), ① vorderind. (Symbol), fällt in die Bay v. Cambay, 1291 km l. ② Angloindische Division, Zentralprov., 45357 qkm, 1763105 E. Haupt⊙ Burhanpur. [E. E.

Nerchau, ⊙ sächs. Kreishauptm. Leipzig, 1649

Nereiden u. Nereus, s. Meergötter.

Neresheim, Oberamts⊙ württemb. Jagstkr., 1180 E. AG. 1095/1803 Benediktinerabtei. (Symbol) 11/8 1796 zw. Moreau u. Erzherzog Karl.

Nereus (grch. (Symbol)), durch Doris Vater der

Nerfling, s. Aland. [50 Nereiden.

Nergal, babylon. Kriegsgott.

Neri, Filippo, Heiliger, * 21/7 1515, Priester, † 26/5 95, wurde 1622 kanonisiert, gründete 1548 die Kongregation zum Oratorium in Rom.

Néris [nehri], (Symbol) (40/50° C.), frz. Dep. Allier,

Nerium, s. Oleander. [1395 E.

Nerly, Friedr. (Nehrlich), (Symbol), * 24/11 1807 Erfurt, † 21/10 78 Venedig. Venetianisches.

Nero, Luc. Domitius, nach der Adoption durch Claudius N. Claudius Drusus, röm. Kaiser 54/68, * 37 nC. Antium, anfangs gut, bald grausam, veranlaßte die Ermordung des Britannicus, seiner Mutter Agrippina, seiner Gattin Octavia, seines Lehrers Seneca etc., ließ 64 Rom anzünden u. die Christen, die er der Brandstiftung beschuldigte, verfolgen, stieß sich 9/6 68, als sein Gegenkaiser Galba sich Rom näherte, mit Hilfe des Freigelassenen Epaphroditus einen Dolch in die Kehle. Letzter Sproß der julisch-klaudischen Dynastie. Oft dichterisch behandelt [(Symbol), 421]. Vgl. Schiller 1872.

Nero antico (ital.), ägypt. schwarzer Marmor.

Neroberg, ▲ nahe Wiesbaden, 230 m.
Neröliöl = Pomeranzenblütenöl.
Nerrlich, Paul, /♛ Berlin, * 25/8 1844 Quaritz (Schlesien). Schr. über Jean Paul.
Nerthus (nicht Hertha), in der nord. ♂ eine Erdgöttin, auf einer Insel (Rügen) wohnend.
Nertschinsk, russ.-sibir. ⊙ Transbaikalien, a/Schilka, 4906 E. Silber-, Zinn-, Quecksilber-⚒.
Neruda, ① **Johann,** tschech. / u. Journalist, * 10/7 1834 Prag, † 22/8 91; Mitbegr. der neueren tschech. Litter. ② **Wilhelmine** (Norman-N.), Geigenvirtuosin, * 29/3 1839 Brünn, 64 in Paris verheiratet mit dem Schweden Ludw. Norman († 85), seit 69 in London.
Nerva, Marc. Coccejus, röm. Kaiser 96/98 nC., ausgezeichneter Regent; adoptierte seinen Nachfolger Trajan, † 27/1 98.
Nervdrücken, s. Nervenkompression.
Nerven (Nervi), die zur Leitung der Empfindungs- u. Bewegungsvorgänge des Körpers bestimmten Organe, v. Zentral-Nervensystem (Gehirn, Bauch- u. Rückenmark) ausgehend u. sich in alle Teile verzweigend. Die N. sind Bündel von mikroskopisch feinen **Fasern (Primitivfibrillen)** von einer feinen Haut **(Neurilēm)** umschlossen. Die Fasern bestehen aus dem **Achsencylinder,** der meist v. einer **Markscheide** umgeben ist. Aus dem Gehirn des Menschen treten 12 Paare **(Hirn- od. SchädelN.),** aus dem Rückenmark 32 Paare **(RückenmarksN.)** v. **N'stämmen** aus, die sich immer weiter teilen u. **peripherische N.,** die sich in die Organe, Haut ꝛc. verzweigen. Die an der Vorderseite des Rückenmarks austretenden N. sind **motorische,** zentrifugale, erzeugen Bewegungen; die hinten eintretenden **sensible,** zentripetale, leiten Sinneseindrücke zum Gehirn. Die motorischen werden entweder durch den Willen oder durch die sensiblen, wenn diese einen Reiz erhalten haben, erregt **(Reflexerregung).** Der Nervus sympathicus an beiden Seiten der Wirbelsäule vermittelt das vegetative Leben. Vgl. Du Bois-Reymond 1848/84 II u. 75/77 II.
Nervendehnung, v. Nußbaum angegebenes Verfahren, den bloßgelegten Stamm gewisser Nerven zu dehnen. Gegen Nervenschmerz u. Lähmungen.
Nervenelektrizität, das normale Vorhandensein elektr. Spannung u. elektr. Ströme in lebenden Nerven. Lenkt die Magnetnadel ab u. veranlaßt chemische Zersetzung.
Nervenentzündung (Neuritis), Entzündung der Nervenscheide oder -fasern, entweder idiopathisch oder eiternd infolge v. Wundinfektion. Sehr schmerzhaft, hat Muskelschwund u. Lähmungen zur Folge.
Nerven|fieber = Typhus. **N|geflecht,** Ansammlung von Nerven. **N|geschwulst,** s. Neurōma. **N|gifte,** s. Nervenmittel. **N|haut** (Netzhaut), s. Auge. **N|knoten** = Ganglien, s. Ganglien.
Nervenkompression (Nervendrücken), Druck auf einen bestimmt. Nerv zur Heilung von Neurosen.
Nervenkrankheiten, Störungen der Verrichtungen des Nervensystems, entweder anatomisch erkennbare Veränderungen der Nerven (materielle N.) od. bloße Beeinträchtigung der Thätigkeit der Nerven **(Neurosen).** Vgl. Strümpell [6. A. 1890.
Nervenlehre, s. Neurologie.
Nervenmittel (Nervīna), Arzneistoffe, die besond. das Nervensystem beeinflussen: Alkohol, Äther ꝛc. (aufregend), Opium, Morphium, Bromkalium, Chinin ꝛc. (herabstimmend) Nervengifte lähmen oder töten die Nerven.
Nervennaht, Vereinigung von Nervenenden durch direkte Naht oder Naht des benachbarten Gewebes.
Nervenplastik, künstl. Herbeiführung von Neubildung von Nervensubstanz bei größeren [Nervendefekten.
Nervenschmerz, s. Neuralgie.
Nervenschwäche (Nervosität, Neurasthenie), übermäßige Erregbarkeit des Nervensystems bei geistiger od. körperlicher Erschöpfung, chron. Ernährungsstörungen, erbl. Anlage. Anzeichen: leichte Ermüdung, Gedächtnisschwäche, Schreckbarkeit, Schlaflosigkeit, Unlust od. Unfähigkeit zur Arbeit, Heftigkeit. Behandlung: Ruhe, diätetisch u. Luftkur, Bäder, Elektrizität. Vgl. Krafft-[Ebing 1886.
Nervensystem, s. Nerven.

Nervenzellen, s. Ganglien.
Nervi, oberital. ⊙, a/Riviera di Levante, 2887 E. E. Gesundheitsstation. [Sambre.
Nervier, belg. Volk an der oberen Schelde u.
Nervīna (lat.), s. Nervenmittel.
Nervös (lat.), nervenschwach, reizbar. **N.-e Fieber,** Erkrankungen mit Hirnsymptomen (Delirien, Bewußtlosigkeit ꝛc.).
Nervosität, s. Nervenschwäche, Reizbarkeit.
Nervus (lat.), Nerv; **N. rerum** (gerendā-[rum), Hauptsache, das Geld.
Nerz, s. Nörz.
Nescio (lat.), ich weiß nicht.
Nesle [nell], ⊙ frz. Dep. Somme, Arr. Peronne, 2339 E. E.
Nesologie (grch.), Insellehre.
Neß, schott. ≺, durchfließt den gleichnamigen See, mündet bei Inverneß in die NSee, 49 km.
Neß, in brit. Lokalnamen = Landspitze.
Nesse, thüring. ≺, r. zur Hörsel, 53 km l.
Nessel = Brennessel, **-ausschlag, -fieber, -friesel,** s. Nesselsucht, **-baum,** s. Celtis, **-mal,** = Quaddel.
Nesselorgane, bei manchen Tieren (Polypen, Quallen), kleine Kapseln mit hervorschnellbaren, ätzendes Sekret absondernden Spiralfäden zum Fange kleiner Tiere.
Nesselpflanzen = Urtikaceen.
Nesselrode, ① **Max Jul. Wilh. Franz Graf v.,** russ. Diplomat, * 24/10 1724, † 6/3 1810 FrankfurtM. ② **Karl Robert Graf v.,** russ. Staatsmann, Sohn v. ①, * 14/12 1780 Lissabon, 16/56 Minister des Äußern, Verfechter der heil. Allianz, † 23/3 62 Petersburg. Selbstbiogr. deutsch 66.
Nesselsucht (Nesselausschlag, Urticaria), Bildung stark juckender flacher Hauterhabenheiten mit steilem Rande od. roten Knötchen (Nesselfriesel), bei manchen regelmäßig nach dem Genuß von **Krebsen,** Erdbeeren u. a. auftretend, zuweilen mit Fieber (Nesselfieber) verbunden.
Nesseltiere (Knidarier), sind die Cölenteraten im engeren Sinne.
Nesseltuch, ursprüngl. Gewebe aus den Fasern ausländ. Nesselarten, jetzt feine Battiste.
Nessing, feine Sorte v. holländ. Schnupftabak.
Neßler, ① **Jul.,** Agrikulturchemiker, Direktor der ⚘ Versuchsanstalt in Karlsruhe, * 27/6 1827 Kehl. Schrieb über „Pflege ꝛc. des Weins" 5. A. 89 u. a. ② **Victor,** ♪, * 28/1 1841 Baldenheim (Elsaß), 64/85 Leipzig, seitdem Straßburg, † das. 28/5 90. Opern: „Rattenfänger", „Trompeter v. Säkkingen", Lieder u. Quartette ꝛc.
Nessos, Kentaur, welcher, v. Herakles tödlich verwundet, der Deianira sterbend v. seinem vergifteten Blute gab, um dasselbe als Liebeszauber bei ihrem Gemahl anzuwenden; daher das damit gefärbte Gewand, welches den griech. Heros vergiftete: **Nessosgewand.** [8658 E.
Neßwitsch (Nieświcz), ⊙ russ. Gouv. Minsk,
Nestel, Art Knopf mit Band zum Durchziehen. Auch zu abergläubischen Allotria gebraucht; **N'ornament,** rechtwinkl. sich kreuzende, verknotete Bänder im roman. Baustil.
Nester (Nieren), Vorkommen nutzbarer Minerale in kleinen, sphäroidischen od. ellipsoidischen Massen, reihenweise od. einzeln im ⛰ eingelagert.
Nestflüchter (Pippel, Autophăgae), Vögel, deren Junge vollkommen aus dem Ei kommen und sich sogleich selbst ihre Nahrung suchen. **Nesthocker,** s. Atzvögel.
Nestle'sches Kindermehl, leicht verdauliches Weizenmehlpräparat, empfehlenswert nach Ablauf der ersten 6 Lebensmonate.
Nestor, der greise König zu Pylos in Messenien, Führer vor Troja, ausgezeichnet durch Erfahrung. Daher N. = Erfahrener.
Nestor, der älteste russ. Chronist, c. 1100. Chronik zum Teil deutsch von Schlözer.
Nestorianer, Partei des **Nestorius,** Patriarch von Konstantinopel, dessen Lehrer 431 zu Ephesus verworfen, 440 in der Verbannung †, weil er die göttliche und menschliche Natur in Christo für getrennt hielt. Seine Anhänger, auch **chaldäische Christen** (Arabien), **Thomaschristen** (Indien) genannt, trennten sich 1551 in **unierte** und **nichtunierte N.** Vgl. Badger, The Nestorians 1852 II, Milne 92.
Nestroy, Joh. Nep., ♁ u. Possen/, * 7/12 1802 Wien, † 25/5 62 als Leiter des Karl-Theaters, „Lumpaci Vagabundus" ꝛc.

Ne sus Minérvam (nämlich docĕat, lat.), möge doch das Schwein (der Thor) nicht die Minerva (den Weisen) belehren wollen.
Ne sūtor supra crepĭdam (lat.), Schuster bleib bei deinem Leisten. [5502 E. E. Hafen.
Nestved (Naestved), ⊙ dän. Insel Seeland,
Néthou Pic de, s. Anethou.
Netolitz, ⊙ böhm. Bez. Prachatitz, 2805 E.
Netra, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Eschwege, 800 E. AG.
Netscher, Kaspar, niederländ. Porträt- u. Genre✐, * 1639 Heidelberg (od. Prag), † 15/7 84 Haag. [Rhein, 45 km l.
Nette, ≺, preuß. Regbez. Coblenz, l. zum
Nettelbeck, Joachim, preuß. Patriot, * 20/9 1738 Colberg, bethätigte sich besonders bei der Belagerung dieser ⊙ durch die Franzosen 1807, † 19/6 24. Selbstbiographie 4. A. 78.
Nettement [nett'máng], **Alfred François,** franz. ♛/, * 22/7 1805 Paris, † das. 15/11 69. Vf. „Hist. de la Restauration" 60/72 VIII ꝛc.
Nettesheim, s. Agrippa ②.
Netto (ital.), rein, von Waren ohne Packung: v. Beträgen, Preisen, nach Abzug der Unkosten.
Nettūno, ⊙ ital. Prov. Rom, 1883 E. E
Netz (Omentum), großes und kleines N., Falten des die Unterleibseingeweide überziehenden Bauchfells. **N'Bruch,** ein Bruchsack in dem N.
Netze, r. Neben≺ der Warthe in Polen (hier Notec), Posen und Brandenburg, 440 km l.
Netzedistrikt, 1772/1807 Name des durch die 1. Teilung Polens (1772) an Preußen gefallenen Teils von Polen, 9350 qkm, 180000 E.
Netzflügler (Bolde, Gitterflügler, Neuroptĕra), Ordnung der Insekten, mit vollkommener Metamorphose; Larve meist sechsbeinig, Puppe läßt schon alle Teile des vollkommenen Insekts erkennen, zuweilen in einen Kokon eingesponnen. Vgl. Rostock 1888.
Netzgewölbe, Gewölbe mit maschenähnl. Feldern, die von den sich kreuzenden Rippen [gebildet sind.
Netzhaut, s. Auge.
Netzhautablösung, Folge von Eindringen fremder Körper (bes. Finnen) in das Auge, erzeugt den schwarzen Star und führt zur Erblindung. Heilung selten.
Netzhautbildchen, die verkehrten und verkleinerten Bildchen der gesehenen Gegenstände auf der Netzhaut.
Netzhautpunkte, identische, Punkte der Netzhaut beider Augen, auf die die Bilder der gesehenen Gegenstände bei einfachem Sehen treffen müssen. [derkäuer.
Netzmagen (Haube), der 2. Magen der Wie-
Netzschkau, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 7051 E. E. [schlangen.
Netzschlange (Tigerschlange), s. Riesen-
Netzwerk (opus reticulatum), altrömisches Mauerwerk mit schräg sich kreuzenden Fugen.
Neualmadén, Quecksilbergrube in Kalifornien, südlich von San Francisco.
Neuamsterdam = Berbice (s. d.).
Neuarchangel = Sitka (⊙), s. d.
Neuber, Friederike Karol., ♁in, * 9/3 1697 Reichenbach (Vogtland), † 30/11 1760 Laubegast bei Dresden. 27/50 Leiterin einer Truppe in Leipzig, verdrängte mit Gottsched die Hanswurstiaden von der Bühne. Vgl. Reden-Esbeck 1881.
Neubergblau, Bremer Blau, mit ein wenig Berliner Blau. Öl- und Wasserfarbe.
Neubildung (Geschwulst, Neoplasma), Anhäufungen normalen od. krankhaften Gewebes.
Neublau (Holländer Blau, Waschblau), minderwertige, zum Wäschebläuen benutzte Sorte von Ultramarin.
Neubrandenburg, ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 9323 E. E. RBN. AG. Lustschloß Belvedere. [♜ Fig. 419.] [Deutschen angelegt.
Neubraunfels, ⊙ Texas, 4038 E. 1845 von
Neubraunschweig, Prov. der Dominion of Canada, 72780 qkm, 321263 E. Haupt⊙ Fredericton [♜ Fig. 105). Englisch seit 1763.
Neubreisach, ⊙ und ✪ Oberelsaß, a/Rhein-, Rhône- und **N'er Kanal,** 3052 E. E. AG. Unteroffizierschule. Kapitulation 10/11 1870.

Neubritannien, ① ehemaliger Name des Bismarckarchipels (s. d.); ② ehemaliger Name der größten Insel von ①, Neupommern (s. d.).

Neubruch (Neuriß, Rodeland, Neuland, Nowalacker), zu Ackerland umgewandelter Wald, Heide ꝛc.

Neubruchhausen, ○ preuß. Regbez. Hannover 506 E.

Neubulach, ⊙ württemberg. Schwarzwaldkreis, 580 E.

Neubuch, 100 Bogen Papier.

Neubukow = Bukow (s. d.).

Neuburg, a/Donau, unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, 7507 E. E. LG. AG. 1503 bis 1799 Haupt⊙ des Fürstentums **Pfalz-N.** (Junge Pfalz 2753 qkm).

Neubydschow, böhm. ⊙ a. d. Czidlina, 7289 E. E.

Neuchâtel [nö-schatell] = Neuenburg (s. d.).

Neudamm, s. Damm ②.

Neudek, böhm. ⊙ Bez. Graslitz, 3574 E. E.

Neudenau, badische ⊙ a/Jagst, 1232 E. E.

Neudeutsche Schule, die Anhänger der durch Liszt und Wagner begründeten neuen Richtung in der Musik. Ihre Pflanzstätten Weimar und Bayreuth.

Neudietendorf (Gnadenthal), Herrenhuterkolonie, S.-Gotha. 633 E. E.-Knotenpunkt.

Neudorf, ① Dorf Ober-Elsaß, Kr. Mülhausen 2100 E. ② 2 Dörfer preuß. Regbez. Oppeln (a) Königlich-N., Kr. Oppeln 2648 E. (b) Kr. Kattowitz 3283 E. ③ Dorf sächs. Kreishauptm. Zwickau, Amtsh. Annaberg, 2530 E.

Neudörfer (Newdörfer), **Joh. Georg,** Begründer der deutschen Kalligraphie, * 1497 Nürnberg, † das. $^{12}/_{11}$ 1563.

Neue Hebriden, melanesischer Archipel, in der SSee, 13227 qkm, 85000 E. (Papua).

Neuenahr, Gemeinde preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Ahrweiler, a/Ahr, 2265 E. E. ⌣. Vgl. Schmitz 5. A. 1887.

Neuenbürg, württembergische Oberamts⊙, Schwarzwaldkr., a/Enz, 2145 E. E. AG.

Neuenburg, ① (franz. Neuchâtel), schweiz. Kanton, durch den Jura von Frankreich geschieden; 808 qkm, 109037 E., 88% Protest., meist frz. redend. Uhrenindustrie. [Fig. 106.] ② Haupt⊙ von ①, am **N'er** See, 16772 E. E. ③ Die ehem. **Grafschaft N.,** einst Besitztum des Hauses Longueville, fiel 1707 an Preußen, das es 1806 an Napoleon I. abtreten mußte, dieser übergab es Berthier (Herzog v. N.), 15 kam es wieder zu Preußen, 57 an die Schweiz. ♛ von Majer 1857. ④ **N. in W.-Preußen,** ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Schwetz, an Montau u. Weichsel, 4803 E. AG. ○ **N. in Baden,** ⊙ r. a/Rhein, 1380 E. E.

Neuenburger See, See in der westl. Schweiz, 239 qkm, 144 m tief, Abfluß der Zihl.

Neuendorf, ① seit 1837 Name für Nowawes. ② Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Coblenz a/Rhein, 4609 E.

Neuengland, Gesamtname für folgende nordamerikan. Staaten: Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island und Connecticut,

Neuenhaus, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, 1206 E. AG.

Neuenkirchen, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Steinfurt, 2302 E.

Neuenrade, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Altena, 1750 E.

Neuenstadt, ① ⊙ im Bez. N., Schweizer. Kanton Bern, a/Bieler See, 2368 E. ② ⊙ württemb. Neckarkreis, OA. Neckarsulm a/Kocher, 1377 E.

Neuenstein, ⊙ württ. Jagstkr., 1526 E. E.

Neuer Bund, das N. T.; das Christentum.

Neuerburg, ⊙ preuß. Regbez. Trier, Kr. Bittburg, a/Enz. 1362 E. AG.

Neuer Stil, s. Alter Stil und Kalender.

Neues Testament, die Urkunden des Christentums, Bibel).

Neue Welt = Amerika.

Neufahrwasser, Hafenort zur ⊙gemeinde Danzig, a/Weichsel u. OSee, 6598 E. E. See⌣.

Neufchâteau [nöffschatoh], ① Arrondissementshauptort belg. Prov. Luxemburg, 2096 E. ② Arrondissementshauptort frz. Dep. Vogesen a/Maas, 4048 E. E.

Neufchâtel-en-Bray [nöffschatell ang bräh], Arrond.-Hptort frz. Dep. Niederseine, 3929 E.

Neuffen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr. a/Steinach, 1700 E. Dabei Ruine Hohen N.

Neufreistatt, ⊙ **bad. Kr. Offenburg, 427 E.**

Neufundland (**engl. New Foundland**), **brit.-**amerikan. Insel im Atlantischen Ozean, ostwärts vom St.-Lorenzgolf; 110670 qkm, 197934 E. Haupt⊙ St. Johns. N. ist berühmt wegen seiner Hunderasse u. seines Stockfischfanges. Seit 1713 definitiv englisch. Administrativ gehört zu N. noch das Depart. Labrador, 310800 qkm u. 4211 E. [Fig. 107]. Vgl. v. Hesse-Wartegg 1887.

Neufürstliche Häuser, die **nach** 1582 entstandenen reichsfürstl. Häuser.

Neugedein, ⊙ böhm. Bez. H. Taus 2070 E. E.

Neugelb, helles Chromgelb; Bleioxyd.

Neugeorgien, ① (New Georgia), ehem. Bezeichng für Brit.-Columbia. ② = Salomonsinseln.

Neu Gersdorf, s. Gersdorf.

Neugewürz, s. Pimenta.

Neugranāda, s. Kolumbien.

Neugriechen, die neugriech. sprechenden Bewohner des heutigen Königr. Griechenland, der türk. Küstenländer u. Inseln des Ägäischen u. Marmara-Meeres (Makedonien, Thrakien, Sporaden), Kretas, Cyperns; Religion: griech.-kath.; zusammen über 5 Mill. Seelen.

Neugriechische Sprache u. Litteratur. Die neugriech. Sprache ist ein Produkt der altgriech. Sprache (s. griech. Sprache), wurde aber erst seit Ende des 18. Jahrh. durch den Gelehrten Koraïs zur Schriftsprache ausgebildet. Grammatik (1877) und Wörterbuch (1883) v. Jannarakis, Chrestomathie von Kind 1835. Die L. ist weder reichhaltig noch mannigfaltig u. gewinnt erst seit Anfang dieses Jahrhunderts, insbesond. aber seit dem griech. Befreiungskampf seit 1821 Bedeutung. Den Schwerpunkt bildet das Volkslied, das alle Seiten des Volkslebens u. seiner Entwickelg berührt u. zu den vorzüglichsten Erzeugnissen der Volksdichtung überhaupt gehört. Sammlung v. Fauriel, deutsch v. Jannarakis 1876. Daneben glänzt das Freiheitslied, zu dem Rhigas († 1798) die Anregg gab. Das Drama u. das Lustspiel, die sich meist an franz. u. ital. Muster anlehnten, tragen ebenfalls vorwiegend polit. Färbung. Einer der besten neugriech. / u. zugleich der vielseitigste ist Rangabé, der mit Sanders 1884 Geschichte der n'n L. besorgte.

Neugroschen ehem. in Sachs. $^{1}/_{30}$ Thlr = 10 ₰.

Neugrün, Schweinfurter Grün.

Neuguinēa (Papua), größte der austral. Inseln, zu Melanesien gehörig; vom Australkontinent durch die Torresstraße geschieden; 785362 qkm; der **N.-Archipel** (N. mit den umliegenden Eilanden) 807956 qkm, 837000 E. (Papua). N., im Innern gebirgig u. wenig gekannt, ist von dichten Urwäldern bedeckt u. sehr fruchtbar. Fauna u. Flora mit denen der Molukken verwandt. Der W. ist holländ., der Norden deutsch (s. u.) und der SO. engl. Vgl. Chalmers deutsch 1886.

Neuguinea-Kompanie, deutsche Handelsgesellschaft, entstanden 1884. Unter ihrer Verwaltung stehen Kaiser Wilh.-Land, Bismarckarchipel und die nördl. Salomonsinseln, zusammen 251005 qkm mit 384000 E. (89/92 unter Reichsverwaltung).

Neuhäusel (magyar. Érsekujvár), ⊙ ungar. Komitat Neutra, a/Neutra, 11299 E. E. Einst ⊛.

Neuhäuser Ostsee⌣, nördl. v. Pillau.

Neuhaldensleben, Kreis⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, 8640 E. E. AG.

Neuhannover, Insel im Bismarckarchipel, 1476 qkm.

Neuhaus, ① Kreis, preuß. Regbez. Stade, 522 qkm, 29111 E., Haupt⊙ N., a/Oste, 1655 E. E. AG. ② ○ preuß. Regbez. Lüneburg, 1047 E. AG. ③ ○ preuß. Regbez. Minden, Kr. Paderborn a/Lippe, 2556 E. ④ Dorf Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft, 1755 E. ⑤ Bayr. Dorf Unterfranken, a/Saale, 151 E. ⌣. ⑥ Böhm. Bez.⊙, 8502 E. Schloß. ⑦ Steiermärkisches ⌣ bei Cilli.

Neuhof, Theod. Baron v., König v. Corsica, * $^{26}/_{1}$ 1686 Metz; 1732 kaiserl. Resident in Florenz, 36/38 als Theodor I. zum König v. Corsica gewählt. † $^{11}/_{12}$ 1756 London.

Neuhof, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, 600 E. AG. E.

Neuhofen, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, Bez. Ludwigshafen, 2063 E.

Neuholländer, immergrüne Ziergewächse aus **Australien, verlangen besondere Pflege.**

Neuholland = Australkontinent.

Neuilly [nöji], ⊙ franz. Dep. Seine, 29444 E. E. Schloß, einst Besitztum der Orléans: Ludw. Philipp nach seiner Entfernung Graf v. N.

Neuirland, ehemal. Name der Insel Neumecklenburg im Bismarckarchipel.

Neu Isenburg, Dorf hess. Prov. Starkenburg, Kreis Offenbach, 5873 E.

Neukaledonien (Baladēa), zu Melanesien gehörige Insel in der SSee, 16712 qkm; 1774 v. Cook gefunden, seit $^{24}/_{9}$ 1853 franz. Strafkolonie. Haupt⊙ Numea.

Neukalen, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2418 E. AG.

Neukantianer, philos. Richtung, welche im Zurückgehen auf Kant den Fortschritt der ∴ sucht: F. A. Lange, Helmholtz, Liebmann u. a.

Neukarthago (Carthago nova, a. ●): Cartagena.

Neukastilische Hochebene, s. Kastilien.

Neukirch, Benj., /, * $^{27}/_{3}$ 1665 Reinke, † $^{15}/_{8}$ 1729 Ansbach. Auswahl v. Gottsched 44. Kürschner, D. N.-L. Bd. 39.

Neukirch (Ober- u. Nieder-), 2 Dörfer sächs. Kreish. Bautzen, 2176 bezw. 2300 E. E.

Neukirchen, ① ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Ziegenhain, 1515 E. E. AG. ② ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, 2142 E. ③ ○ bayr. Regbez. Niederbayern, Bez. Kötzing, 1648 E. E. AG. ④ Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 4566 E.

Neukloster, Dorf Mecklenb.-Schwerin, 1776 E.

Neukomm, Sigism., ♪, * $^{10}/_{7}$ 1778 Salzburg, † $^{3}/_{4}$ 1858 Paris. Chorwerke.

Neukreuzer, $^{1}/_{100}$ österr. Gulden, 2 ₰.

Neukuhren, Dorf ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Fischhausen, a/OSee, 175 E. See⌣.

Neuland, s. Neubruch.

Neulateinische Litteratur, nahm ihren Ausgangspunkt mit Petrarca (1341 als poëta auf dem Kapitol gekrönt), erstreckte sich allmählich auf die meisten europ. Länder u. dauerte bis Anf. des 18. Jahrh. Hauptvertreter in Deutschland: U. v. Hutten, Eobanus Hessus, Sabinus, Lotichius, Balde, Frischlin, Schede gen. Melissus ꝛc.

Neulauenburg, seit Nov. 1885 Name der Duke of York-Inseln.

Neuleon (Nuevoleon), s. Leon ⑧

Neulot, 10 gr (Dekagramm).

Neumagen, ○ preuß. Regbez. Trier, a/Mosel, 1580 E. AG.

Neumann, ① **Joh. Balthasar,** △, * 1687 Eger, † 1753 Würzburg. Hauptwerk Schloß das. ② **Christiane,** verehel. Becker, Oin, * $^{15}/_{12}$ 1778 Krossen a/O., † $^{22}/_{9}$ 97 Weimar. Goethes „Euphrosyne". ③ **Karl Friedr.,** Orientalist und ♛/, * $^{22}/_{12}$ 1798 Reichmannsdorf, † $^{17}/_{3}$ 1870 Berlin; 31/52 Prof. München. Vf. „♛ des engl. Reiches in Asien" 57 II, „♛ der Ver. Staaten" 63/66 III u. a. ④ **Franz,** ∩, seit 1828 Prof. Königsberg, * $^{11}/_{9}$ 1798 Joachimsthal. „Theorie des Magnetismus" 81, der „Elastizität" 85, „Elektr. Ströme" 84 u. a. ⑤ **Rudolf v.,** ⚔/, * $^{22}/_{12}$ 1805 Karlsruhe, Schlesien, † $^{30}/_{4}$ 81 als Vorsitzender der Artillerieprüfungskommission (seit 65), verdient um die Artillerie, Erfinder des Perkussionszünders (59). /. ⑥ **Hermann,** /, * $^{12}/_{11}$ 1808 Marienwerder, † $^{8}/_{11}$ 75 Neiße als Garnison-Verwaltungs-Oberinspektor; hauptsächl. Epiker: „Des Dichters Herz" 3. A. 59 ꝛc. ⑦ **Karl,** ♛/ u. ●, * $^{27}/_{12}$ 1823 Königsberg, † $^{29}/_{6}$ 80 Breslau als Prof. (seit 63). Röm. und griech. ♛; ● Griechenlands (mit Partsch) 85. ⑧ **Karl Gottfr.,** Sohn v. ④, ⩘, * $^{7}/_{5}$ 1832, seit 69 Prof. Leipzig. Kugelfunktion, Analytische Mechanik. Hrsg. der „Mathemat. Annalen". ⑨ **Friedr. Jul.,** Bruder v. ⑧, ⊞, * $^{12}/_{10}$ 1835, seit 76 Prof. Tübingen. Schr. über die deutsche Fabrikgesetzgebung ꝛc. (10) **Karl Johannes,** ♛/, * $^{9}/_{9}$ 1857 Glogowo, seit 84 Prof. Straßburg. Schr. über den röm. Staat ꝛc.

Neumann-Spallart, Franz Xaver v., ⊞, * $^{11}/_{11}$ 1837 Wien, † das. $^{19}/_{4}$ 88 als Prof. (seit 73); gab die „Übersichten der Weltwirtschaft" 78/87 V heraus u. a.

Neumann-Strela, Karl, /, Berlin, * $^{30}/_{12}$ 1838 Stralsund.

Neumark, Georg, / u. ♪, * $^{6}/_{3}$ 1621 Langensalza, † $^{8}/_{7}$ 81 Weimar; schr. bes. geistl. Lieder („Wer nur den lieben Gott läßt walten" ꝛc.). Vgl. Knauth 1881, Kürschner, D. N.-L. Bd. 31.

Neumark, Bestandteil der Mark Brandenburg, rechts d. Oder, der heut. Rgbz. Frankfurt.

Neumark, ① in WPreußen, ⊙ Regbez. Marienwerder, Kr. Löbau, a/Drewenz, 2723 E. E. AG. ② ⊙ S.-Weimar, 490 E. E. ③ Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Plauen, 1266 E.

Neumarkt, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Breslau, 5861 E. E. AG. ② in Oberpfalz, bayr. Bezirks⊙, a/Ludwigskanal, 5703 E. E. AG. ③ a/Rott, ○ Oberbayern, 1371 E. E. AG. ⚔ [21]/[4] 1809, Bayern u. Franzosen (unter Wrede) von Österreichern (Hiller) besiegt. ④ Bez⊙ Galizien, a/Dunajec, 5878 E.

Neumarktl, ○ Krain, Bez. Krainburg, 2099 E.

Neumayer, Georg, Hydrograph, seit 1876 Direktor der deutschen Seewarte Hamburg, * [21]/[6] 26 Kirchheimbolanden. „Anleitung zu wissensch. Beobachtungen auf Reisen" 2. A. 88.

Neumayr, ① **Max v.**, bayr. Staatsmañ, * [21]/[7] 1808 München, 48 Mitgl. des Frankfurter Parlaments, 59/65 Min. des Jñern, † [14]/[1] 81. ② **Melchior**, Geolog, * [24]/[10] 1845 München, 73 Prof. Wien, † das. [29]/[1] 90. Bf. „Erdg" 87 II u. a.

Neumecklenburg, f. Bismarckarchipel.

Neumeister, Erdmann, geistl. Lieder/, * [12]/[5] 1671 Üchteritz bei Weißenfels, † [18]/[8] 1756 Hauptpastor zu Hamburg.

Neumen (grch.), ① Verzierungen des Gregorianischen Gesanges; ② die älteste Notenschrift.

Neumessing, schmiedbares Messing.

Neumexiko (New-Mexiko), Staat der nordamerikan. Union, 317470 qkm, 182392 E. , südl. Ausläufer der Rocky-Mountains. : Rio Grande del Norte. Viehzucht. Mineralreichtum (Silber, Gold, Kupfer, Eisen, Kohlen). Haupt⊙ Santa Fé. Bis 1848 mexikanisch.

Neumittelwalde, früher Medzibor, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, 1318 E.

Neumond, f. Mond.

Neumünster, ⊙ Schleswig-Holstein, Landkr. Kiel, a/Schwale, 17553 E. E. AG. RBN. [, Fig. 420.]

Neunauge (Petromyzon, Bricke, Pricke), Fischgattung der Rundmäuler; **Meer-N.** (Seelamprete, P. marinus), c. 70 cm l.; Küsten v. Europa, NAmerika u. WAfrika; Fleisch geschätzt; **Fluß-N.** (Bricke, P. fluviatilis), 30/50 cm l.; macht eine Metamorphose durch, die Larve heißt **Querder** (Leinaal, Kieferwurm, Ammocoetes) und ist bis 30 cm l.

Neunburg vorm Wald, Bez.⊙ bayr. Oberpfalz, 2422 E. AG. [3257 E.

Neundorf, Dorf im anhalt. Kreis Bernburg,

Neunerprobe, Probe auf Richtigkeit einer Addition, die darauf fußt, daß jede Zahl bei der Division mit 9, denselben Rest läßt wie die Quersumme.

Neunkirchen, ① ○ Regbez. Trier (Ober-), a/Blies, 19090 E. E. ⚒ AG. Eisenhüttenwerk. ② Dorf preuß. Regbez. Cöln, Siegkreis, 2788 E. ③ Markt○ Österreich unter der Enns, 8795 E. E. Fabriken. Baumwollspiñereien.

Neunkraftwurzel, Wurzel v. Petasites vulgaris; früher gegen Pest.

Neuntöter, Vogel, f. Finkenbeißer.

Neuötting, ⊙ Oberbayern, 2572 E. E.

Neu-Ostpreußen, ehemal. preuß. Prov., aus der 3. Teilung Polens (1795) herrührend, 1807 an Rußland abgetreten.

Neuplatoniker, ..ten des 2. u. 3. Jahrh. nC., die platon. Philosopheme mit der Volksreligion verschmolzen: Porphyrios, Plotinos, Jamblichos u. Proklos. Vgl. Vacherot 1846/51 III.

Neupommern, f. Bismarckarchipel.

Neupreußische Befestigungsmanier, geschaffen von Friedrich II. u. Wallrawe: Polygonaltrace, Grabenflankierung d. Kapoñieren, detachierte Forts. Jetzt allgemein.

Neuralgie (grch., Nervenschmerz), anfallsweise auftretender Schmerz irgend eines Nerven ohne anatomisch nachweisbare Erkrankung. Bei Rheumatismus, Verletzungen, Blutarmut 2c. Behandlung: Morphium, Elektrizität, Neureltomie) römische Bäder.

Neurasthenie (grch.) = Nervenschwäche.

Neurektomie (griech.), Ausschneiden eines Nervenstücks bei Neuralgien.

Neureuther, ① **Eugen**, Zeichner u. , * [13]/[1] 1806 München, † [23]/[3] 82 das. als Prof. der Kunstgewerbeschule. Illustrationen. ② **Gottfried**, Bruder v. ①, Δ, * [21]/[1] 1811 Mañheim, † [12]/[4] 87 als Prof. München; neues Polytechnikum, neue Kunstakademie München 2c.

Neuries, Papiermaß, seit 1877 zu 10 Buch, zu 10 Heften, zu 10 Bogen (1000 Bogen).

Neurilem (grch.), die feine Bindegewebshülle der Nervenfasern.

Neuritis (grch.), Nervenentzündung.

Neurobat (grch.), Seiltänzer.

Neurode, Kreis, preuß. Regbez. Breslau, Grafsch. Glatz, 317 qkm, 49728 E. Haupt⊙ N., 6854 E. E. ⚒. AG.

Neurogamie (grch.), = tier. Magnetismus.

Neurologie (grch.), Nerven- u. Siñeslehre.

Neuroma (grch.), Geschwulst an den Nervenstämmen.

Neuron (grch.), Nerv.

Neuroparalyse (grch.), Nervenlähmung.

Neuropathie (grch.), Nervenkrankheit.

Neuropathologie (grch.), Lehre v. den Nervenkrankheiten.

Neuropteren (Neuroptera), f. Netzflügler.

Neuroratinitis (grch.), f. Stauungspapille.

Neurosen (grch.), f. Nervenkrankheiten.

Neurotomie (grch), Durchschneidung eines Nerven bei unheilbarer Neuralgie.

Neuruppin, f. u. Ruppin.

Neu-Sale, f. u. Rabat.

Neusalz, ⊙ prß. Regbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, l. a/Oder, 9073 E. E. AG. Herrnhutergemeinde.

Neusalza, ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, a/Spree,

Neu Sandec, f. Sandec. [1190 E. E. AG.

Neusatz (magyar. Ujvidék), kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Bacs-Bodrog, l. a/Donau, 24717 E. E.

Neuschottland (engl. Nova Scotia), Prov. der Dominion of Canada, umfaßt die in den Atlant. Ozean hineichende Halbinsel N. u. einige umliegende Inseln, wovon Cape Breton die größte; zus. 53220 qkm, 450396 E. Haupt⊙ Halifax. Seit 1713 brit. [, Fig. 108.] [(f. d.).

Neuschwanstein, Schloß bei Hohenschwangau,

Neuseeländische Eiche, f. Metrosideros.

Neuseeland, brit. Archipel im südl. Stillen Ozean, einschließl. der Chathaminseln 269432 qkm, 700826 E., wovon 41969 Eingeborne (Maori). Gebirgig und vulkanisch; 2130 m h. 53 Grafschaften, Haupt⊙ Wellington. Ein- u. Ausfuhr (92) für 137,[9] bezw. 166,[9] Mill. E. 4000 km. N. 1642 v. Tasman entdeckt, seit 1840 engl. Wappen [, Fig. 109], Flagge [Fl., Fig. 47]. Vgl. Hector 4. A. 1886, Gisborne 91. [Rückert † 1866 (Denkmal).

Neuses, Dorf bei Coburg, 573 E. Hier Fr.

Neusibirien, russ. Inselgruppe im Arktischen Meer, 25585 qkm, unbewohnt.

Neusiedler See (magyar. Fertö Tava), See im westl. Ungarn, 356 qkm; periodisch verschwindend und wiederkehrend. Heilkräftig.

Neusilber (Argentan, Pakfong, Weißkupfer, Maillechort), silberähnl. Mischung aus 50/70 Kupfer, 16/31 Zink, 10/25 Nickel. Spez. Gew. 8,[4]—8,[7]. Oft galvanisch versilbert (Alfenid, Argyroide, Argyrophan, Semilarynat, Alpaka, China-, Perusilber, Christoflemetall). Stamt aus China.

Neusohl, Haupt⊙ des ungar. Kom. Sohl, 7485 E. E. ⚒. Zucker, Papier. [Vicekönigreich.

Neuspanien, ehemals = Mexiko, als span.

Neuß, Kreis, preuß. Regbez. Düsseldorf, 294 qkm, 54588 E. Haupt⊙ N., unweit l. v. Rhein, a/Erft, 22635 E. E. RBN. AG. Mühlenindustrie, bed. Getreidemarkt. [, Fig. 422.]

Neustadt, ① N. i. WPreußen, Kreis, Regbez. Danzig, 1433 qkm, 41660 E. Haupt⊙ N., 5546 E. E. AG. ② N. a/Dosse, ⊙ Regbez. Potsdam, Kr. Ruppin, 2860 E. E. Hauptgestüt. ③ N. bei Piñe, ⊙ Regbez. Posen, Kr. Buk, 2843 E. ④ N. a/Warte, ⊙ ebd., Kr. Pleschen, 1200 E. ⑤ ⊙ N. i. Oberschlesien, Kreis⊙ Regbez. Oppeln, 17581 E. E. AG. ⚔ [22]/[5] 1745. ⑥ N. bei Magdeburg, f. Magdeburg. ⑦ N. i. Holstein, ⊙ Kr. Oldenburg, a/Lübecker Meerbusen, 3789 E. E. AG. See. Hafen. ⑧ N. a/Rübenberg, Kreis, Regbez. Hañover, 581 qkm, 28599 E. Haupt⊙ N., a/Leine, 2160 E. E. AG. ⑨ ⊙ prß. Regbez. Cassel, Kr. Kirchhain, 2074 E. E. AG. (10) N. im Regbez. Cöln, ⊙ Gummersbach, 2204 E. (11) N. a/Donau, ⊙ Niederbayern, 1706 E. E. (12) N. a/Hardt, ⊙ bayr. Pfalz, 15016 E. E. RBN. AG. [, Fig. 423]. (13) N. a/Waldnab, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1520 E. E. AG. (14) N. a/Kulm, ⊙ bayr. Oberpfalz, 873 E. ⚒. (15) N. a/Aisch, bayr. Bezirks⊙, Mittelfranken, 3748 E. E. AG. (16) N. a/Saale, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 2068 E. E. AG. (17) N., ⊙ Kreish. Dresden, 4100 E. E. AG. (18) N. Dorf, jetzt Teil von Leipzig. (19) N. i. Schwarzwald, bad. ⊙, 2591 E. E. AG. (20) N. i. Odenwald, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 762 E. (21) N. a/Orla, ⊙ Sachsen-Weimar, 5491 E. E. AG. Schloß. (22) N. a/Heide, ⊙ Herzogtum Sachsen-Coburg, 6000 E. E. AG. (23) N. i. Mecklenburg, ⊙ i. Meckl.-Schwerin, 1760 E. E. AG. Großherzogl. Schloß. (24) N.-Eberswalde, f. Eberswalde. (25) N.-Harzburg, f. Harzburg. (26) N. bei Ilfeld, ○ Regbez. Hildesheim, am Harz, 897 E. Schloßruine. (27) N. a/Mettau, böhm. Bez. ⊙, 2629 E. E.

Neustadtl, ① ⊙ böhm., Bezirk Friedland, 4499 E. ② mährische Bezirks⊙, 2386 E.

Neustädtel, ① ⊙ Regbez. Liegnitz, Kr. Freistadt, 1378 E. E. ② ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 3947 E. E. ⚒. Spitzen.

Neustettin, Kreis, preuß. Regbez. Cöslin, 2006 qkm, 74391 E. Haupt⊙ N., 8659 E. E. RBN. AG. [a/Isar, 2318 E.

Neustift, Dorf, oberbayer. Bez. Freising,

Neustrelitz, Haupt⊙ v. Mecklenburg-Strelitz, 9481 E. E. LG. AG. [, Fig. 424.]

Neustrien (Westfrancien), seit 511 Name des westlichen Teils des Frankenreichs.

Neusüdwales, brit. Kolonie an der OKüste des Australkontinents, 800730 qkm, 1167650 E. Viehzucht, Acker- und Bergbau (Gold, Kupfer, Kohlen). E. 3700 km, T. 20000 km. Haupt⊙ Sydney. N. 1770 v. Cook entdeckt, 1788 als Verbrecherkolonie angelegt. Wappen [, Fig. 110], Flagge [Fl., Fig. 48]. Vgl. Lang 4. A. 1874.

Neuteich, ⊙ westprß. Regbez. Danzig, Kr. Marienburg, a/Schwente, 2428 E. E.

Neutitschein, mähr. Bez.⊙, 11562 E. E.

Neutomischel, Kreis, preuß. Regbez. Posen, 537 qkm, 31966 E. Haupt⊙ N., 1801 E. E. AG. Hopfen.

Neutra, ① l. Neben der Donau, 175 km l., durchfließt ② das ung. Komitat N., 5724 qkm, 396208 E. ③ Haupt⊙ v. ②, a/N., 13538 E. E.

Neutral (lat.), parteilos, das Neutrum betreffend; Substanzen, die weder sauer noch alkalisch reagieren. **N'e Staaten**, f. Neutralität.

Neutralisieren (lat., abstumpfen, sättigen), unwirksam machen; (⚗) eine sauer reagierende Substanz mit einer alkalischen (oder umgekehrt) so vermischen, daß die saure oder alkalische Reaktion verschwindet.

Neutralität, völkerrechtl. Verhältnis, wonach ein Staat nicht an Kriegen teilnimt od. damit verschont bleiben muß, wie Belgien, die Schweiz, die man daher neutrale Staaten neñt. Bewaffnete N., weñ ein solcher Staat zur Wahrung seiner N. mobil macht.

Neutralsalze, f. Salze.

Neutrum (lat., „keins v. beiden"), in der Gramatik sächliche Geschlechtsform.

Neu-Ulm, Bez⊙ bayr. Regbez. Schwaben, r. a/Donau, mit dem gegenüberliegenden Ulm eine bildend, 7921 E. E. AG.

Neuville [nöwill], **Alph. v.**, franz. , * [31]/[5] 1836 St. Omer, † [19]/[5] 85 Paris. Packende, tendenziös frz. Bilder aus d. Kriege 1870/71.

Neuville-sur-Saône [nöwill ßür ßohn], ⊙ franz. Dep. Rhône, a/Saone, 2673 E. E.

Neuwarp, ⊙ prß. Regbez. Stettin, Kreis Ückermünde, am N'er See, 2379 E. AG.

Neuwedell, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kreis Arnswalde, a/Drage, 2899 E. AG.

Neuweiler, ⊙ Unterelsaß, 1396 E. E.

Neuweiß (Permanentweiß), f. Barytfarben.

Neuweißensee, nördl. Vorort von Berlin, 18032 E.

Neuwerk, zu Hamburg gehörige Insel, am Ausfluß der Elbe, 69 E. 2 Leuchttürme.

Neuwied, Kreis⊙ preuß. Regbez. Coblenz, a/Rhein, 11062 E. E. LG. AG. RBN. Schloß des Fürsten v. Wied. [, Fig. 425]. Nahebei Schloß Monrepos. [Schweinfurter Grün.

Neuwieder Blau = Bremer Blau. **N. Grün**,

Neuwirth, Jos., österr. ⚒ u. Politiker, * $^{9}/_{1}$ 1839 Triesch. Zollwesen, Geld ꝛc.
Neuzoll, der Zentimeter.
Nevada, Staat der amerikan. Union, zw. Felsen⛰ u. Sierra N., 286700 qkm, 62266 E. Bergbau u. Viehzucht; Mineralreichtum, bes. Silber. 14 Counties, Haupt⊙ Carson City. 2 Senatoren u. 1 Repräsentant nach Washington. 1848 von Mormonen besiedelt, 61 Territorium, 64 Staat.
Nevers [newähr], Haupt⊙ frz. Dep. Nièvre, a/Nièvre u. Loire, 26436 E. E. N., das röm. Noviodunum, war Haupt⊙ der ehem. Grafsch. N., die 1538/1798 Herzogtum (Nivernais) war.
Neveu (frz.), (newöh), Neffe.
Neviges, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmañ, 3818 E. E.
Nevis [nihwis], brit.-westind. Insel, eine der Kleinen Antillen mit Redonda, 118 qkm, 13207 E. Hauptort Charlestown.
Newa, Ab~ des Ladogasees, fällt unterhalb St. Petersburg in den Fiñischen Meerbusen, 56 km l. [a/Ohio, 21059 E. E.
New Albany [nju ahlbäni], ⊙ Indiana,
Newar, buddhistischer Volksstam̃ in Nepal.
Newark [njuh-ark], ⊙e nordamerik. Unionsstaaten ① New Jersey, 181830 E. E. Fabriken, Handel. ② Ohio, 14270 E. E. ⚒.
Newark upon Trent [njuhark öpon], ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, a/Trent, 14457 E.E.
New Bedford [nju-], Hafen- u. Handels⊙, nordamerik. Unionsstaat Massachusetts, 40733 E. E. [staat NCarolina, 7843 E.
New Berne [nju-], ⊙ nordamerikan. Unions-
New Berry [nju-], **John Strong**, Geolog, * $^{22}/_{12}$ 1822 New Windsor (Coñecticut), † $^{22}/_{12}$ 92 New York, seit 70 Präsid. des Lyceum of Natural History (New York).
Newbridge [njubridsch], ⊙ irische Grafsch. Kildare, 3207 E. [Staat New York, 16423 E.
New Brighton [nju breitn], ○ nordamerik.
New Britain [nju], ⊙ nordamerik. Unionsstaat Coñecticut, 19007 E.
New Brunswick [nju bröñs-], ⊙ nordamerik. Unionsstaat New Jersey, 18603 E. E.
Newburgh [njubörk], ⊙ nordamerik. Unionsstaat New York, a/Hudson, 23087 E. E.
Newbury [njuböri], ⊙ engl. Grafsch. Berks, a/Keñet, 11002 E. E.
Newburyport [njubörripohrt], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Massachusetts, a/Merrimak, 13947 E. E. Hafen.
Newcastle [njukassl], **Henry Pelham-Clinton, Herzog v. N.**, engl. Staatsmañ, * $^{22}/_{5}$ 1811, 52 Staatssekretär für die Kolonien, 54/55 Kriegsmin., 59/64 Sekret. d. Kolonien, † $^{18}/_{10}$ 64.
Newcastle [njukassl], ① **N. on Tyne**, bis 1888 Haupt⊙ der engl. Grafsch. Northumberland, a/Tyne, 186345 E. E. Hafen, Handel, Industrie, mächtige Kohlen⚒e. ② **N. under Lyne**, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 18452 E. E. ③ Hafen⊙ Neusüdwales, mit Carrington u. Wickham 21663 E. E. ④ ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Peñsylvanien. 11600 E.
Newel, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, am **See N.**, [8555 E.
Newfoundland, s. Neufundland.
Newgate [njugeht], Londoner Kriminalgefängnis.
Newhampshire [njuhämpschir], einer der Ver. Staaten v. Amerika, am Atlant. Ozean, 24100 qkm, 376530 E. Haupt⊙ Concord. 2 Senatoren und 3 Repräsent. nach Washington.
New Harmony [nju], ⊙ Indiana, 2598 E. Ehem. Sozialistenkolonie v. R. Owen.
Newhaven [njuhéhwn], ① Hafenort engl. Grafsch. OSussex, an der Mündung d. Ouse, 4955 E. ② Hafen- u. Handels⊙, nordamerik. Unionsstaat Coñecticut, am Long Island-Sund, 81298 E. E. Yale College.
New Jersey [nju dschersi], einer der Ver. Staaten v. Amerika, am Atlant. Ozean, 20240 qkm, 1444933 E. Haupt⊙ Trenton. 2 Senatoren u. 7 Repräsentanten nach Washington.
New Jersey-Thee, s. Ceanothus.
New London [nju lond'n], Hafen⊙ nordamerikan. Unionsstaat Coñecticut, am Long Island-Sund, 13757 E. E.
Newman [njumän], ① **John Henry**, Haupt des Anglokatholizismus, * $^{21}/_{2}$ 1801 London, seit $^{12}/_{5}$ 79 Kardinaldiakon Rom, † $^{11}/_{8}$ 90. Schriften 70/79, 34 Bde. Vgl. Hutton 1890.
Newmarket [nju], ⊙ engl. Grafsch. Cambridge, 6213 E. Wettreñen.
New Orleans [nju orlihns], Haupt⊙ des nordamerik. Unionsstaates Louisiana, a/Mississippi, 242039 E. E. Hauptplatz des Baumwollhandels. 1718 v. Franzosen gegründet.
Newport [njupohrt], ① Hafen⊙, engl. Grafsch. Monmouth, am Bristolkanal, 54707 E. E. ② Haupt⊙ v. Wight, 10216 E. E. ③ Hafen⊙ nordamerikan. Unionsstaat Rhode Island, 19457 E. E. See~. ④ ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Kentucky, a/Ohio, 24918 E. E. ⑤ (**N. Pagnell**), ⊙ engl. Grafschaft Buckingham, a/Ouse, 3686 E.
New Providence [nju prówwidenß], wichtigste Bahamainsel, 218 qkm; Hafen Nassau.
New Roß [nju], ⊙ irische Grafsch. Wexford, a/Barrow, 5847 E.
Newry [njuhri], ⊙ nördl. Irland, Grafsch. Down, am ~ u. Kanal N., 12961 E. E. Hafen.
Newstead Abbey [njusted äbbi], Landsitz der Familie Byron, engl. Grafsch. Nottingham; hier Lord Byron (Dichter) begraben.
Newton [njuht'n], ① **Sir Isaak**, ∩, * $^{25}/_{12}$ 1642 Woolsthorpe, † $^{31}/_{3}$ 1727 Kensington; 1703 Präsident der Royal Society. Begründer der neueren mathemat. ∩. und physischen ⁄, erf. Differential- und Integralrechnung, entdeckte das Gravitationsgesetz, Zusam̃ensetzung des Lichts, Fortpflanzung v. Schall- u. Wasserwellen ꝛc. „Opera" 1779/85. „Memoirs" 2. A. 1860. „Correspondence" 1750. [⚒, 422]. Vgl. Brewster, deutsch 33. ② **Charl. Thom.**, engl. Archäolog, * 1816 Wales. Ausgrabung. in Griechenland. ⁄. [staat Massachusetts, 24379 E. E.
Newton [njuht'n], ⊙ nordamerikan. Unions-
Newton Abbot [njuht'n äbböt], ⊙ engl. Grafschaft Devon, 9826 E. E.
Newton in Makerfield [njuht'n in mä-], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 12861 E. E.
Newton Heath [njuht'n hihß], Vorort von Manchester (England).
Newtonsche Farbenringe (Farben düñer Blättchen) [∩, Fig. 38], regenbogenfarbige, auf Interferenz des Lichts beruhende Farbenringe um einen dunklen Fleck, zeigen sich, weñ auf eine ebene Spiegelglasplatte eine schwache Konvexlinse gelegt, etwas angepreßt und bei reflektierendem Tageslicht betrachtet wird.
Newtonsches Metall, s. Wismutlegierungen.
Newtons Farbenscheibe (Farbenkreisel), Scheibe, auf der die 7 Hauptfarben des Spektrums auf 7 gleich große Kreisausschnitte aufgetragen sind. Bei schneller Rotation erscheint die Scheibe weiß.
Newton Steward [njut'n stjuard], ⊙ schott. Grafsch. Wigtown, 2738 E.
Newtown [njutaun], ⊙ Wales, Grafsch. Montgomery, 6610 E. [schaft Down, 9197 E.
Newtownards [njutaunärds], ⊙ irische Graf-
New Westminster [nju-], Haupt⊙ v. Brit.-Columbia, 4003 E. 1859 gegr.
New York [nju jork], ① Staat der nordamerikan. Union, 127350 qkm, 5997853 E. Hügelig, v. 3 Bergzügen durchzogen; zahlreiche ~e, Kanäle u. Seen; Klima: kontinental. 60 Counties; Haupt⊙ Albany. 2 Senatoren u. 33 Repräsentanten nach Washington. N. Y. 1614 v. Holländern besiedelt, 1664 als neuengl. Provinz organisiert, 1788 Staat. ② Größte amerikan. ⊙ im Staat N. Y., auf der Insel Manhattan, an der Mündung des Hudson in die **N. Y.-Bai** des Atlant. Ozeans, 1515301 E. (mit Brooklyn auf Long Island, Jersey City, Hoboken u. Long Island City 2,₈ Mill.). E. Großartige Brücke nach Brooklyn (East River-Br., 1883 vollendet), Eisenbahntuñel nach New Jersey. Zweiter Handelsplatz der Welt; jährl. Wert des auswärt. Handels c. 1000 Mill. Doll., davon 440 Ausfuhr. Wert der industr. Erzeugnisse (1890) 764 Mill. Doll. Auf Bedloes Island in der New York-Bai Riesenstatue der Freiheit 46 m N Y. 1613 von Holländern unterdem Namen Neu Amsterdam gegründet, 1664/1784 in den Händen der Engländer. Vgl. Bachmayr 1874, Koppe 91, ♛ Todd 88.
Nexö, dän. Hafen⊙ auf Bornholm, 1999 E.
Nexus (lat.), Band, Verknüpfung.
Ney [neh], **Michel, Herzog v. Elchingen, Fürst v. d. Moskwa**, frz. Marschall, * $^{10}/_{1}$ 1769 Saarlouis, 99 Divisionsgeneral, 1804 Marschall, 05 nach der Eroberung Ulms ($^{17}/_{10}$) Herzog, entschied den Sieg bei Friedland, zeichnete sich 08/10 in Spanien u. 12 in Rußland (Moskwa u. Beresina) aus, siegte 13 bei Dresden, $^{6}/_{9}$ bei Deñewitz geschlagen, drängte Napoleon I. nach der Eiñahme v. Paris zur Abdankung, dafür unter Ludwig XVIII. Pair, schloß sich 15 Napoleon wieder an, focht wieder mit großer Auszeichnung, $^{7}/_{12}$ 15 Paris standrechtl. erschossen. Mémoires 33. Vgl. Rouval 33.
Nez Percés [neh perßeh], Indianerstam̃ NAmerika, am Aussterben.
Ngami, See in SAfrika, im N. der Kalahari, 770 qkm; $^{1}/_{8}$ 1849 v. Livingstone entdeckt, seit Ende 1890 in der brit. Interessensphäre.
Nganhoei, chines. Provinz, 142000 qkm, 21 Mill. E. Haupt⊙ Ngauking.
Ngornu = Angornu (s. d.).
NH., Abkürzg für den Staat New Hampshire.
Ni, in der Chemie = Nickel.
Niagara [nei-äggärä], Strom NAmerikas, treñt Kanada v. der Union u. verbindet Erie- u. Ontariosee; 58 km l. Bildet den **N'Fall**, den mächtigsten Wasserfall der Erde; der östl. Arm **Amerikan. Fall**, 326 m br., 54 m h.; der westl. **Hufeisen Fall** (Horseshoe Fall), 574 m br., 52 m h.
Niam-Niam, in ihrer Sprache Sandeh, menschenfressendes Negervolk in Iñerafrika, westl. vom Weißen Nil; v. Schweinfurth besucht („Im Herzen von Afrika" u. A. 1878.).
Nias, holländ. Insel im Ind. Meer, westl. v. Sumatra, 4201 qkm, 250000 E. Haupt⊙ N.
Nibelungen, die Söhne (Nibelung u. Schilbung) des Königs Nibelung v. N'land, Nebelland (Unterwelt), Besitzer eines kostbaren Schatzes (NHort), den Siegfried v. den N. u. dem Hüter Alberich erkämpfte u. Kriemhilden als Brautschatz schenkte. Hagen raubte ihn und versenkte ihn in den Rhein.
Nibelungenlied (der Nibelunge Not), die bedeutendste Schöpfung der nationalen Kunstepik des Mittelalters, besteht aus 38 Abenteuern, stam̃t in seiner jetzigen Gestalt aus dem Ende des 12. Jahrh., ist nach Lachmañ Zusam̃enstellung alter Lieder, nach anderen Werk eines Autors u. wurde durch Bodmer 1751 u. Myller 1782 wieder bekañt. Original verloren. Bearbeitungen in 2 Handschriften erhalten. Beste neuhochdeutsche Übersetzung von Simrock 40. A. 1880, hrsg. v. Bartsch (Kürschner, D. N.-L. Bd. 5). Vgl. Fischer, Die Forschungen über das N. seit Lachmañ 1874.
Nicaa, ○ s. Nikäa. [Rehorn 77.
Nicarágua, Föderativrepublik in Mittelamerika, 123950 qkm, 312845 E., wovon 30000 nicht zivilisierte Indianer. Haupterzeugnisse: Zedernholz, Gelbholz, Gold, Gum̃ielastikum, Häute, Kaffee, Kakao, Silber, Ein- und Ausfuhr (91) 11,₁ bezw. 9,₄ Mill. ℳ. 8 Depart.; Haupt⊙ Managua. Verfassung vom $^{19}/_{4}$ 1858 Präsident General Santos Zelaya (91/95). Daneben eine gesetzgebende Kam̃er von 21 und ein Senat von 18 Mitgliedern. Eiñahme u. Ausgabe (89) 17,₉ bezw. 19,₁ Mill. ℳ. Schuld 12,₃ Mill. ℳ. Stehendes Heer: 1200 Mañ, Miliz: 5000, Reserve 10000 Mañ. Orden: von San Juan de N. Landesfarben: blau, weiß, rot. Wappen [⚑, Fig. 111], Flagge [Fl., Fig. 49.] E. (91): 143 km. T. 2400 km. N. seit 1823 einer der 5 Vereinigten Staaten von Zentralamerika; 33 selbständig. Vgl. Belt 2. A. 1888.
Nicaráguaholz, s. Rotholz.
Nicástro, ⊙ ital. Prov. Catanzaro, 10254 E.
Niccolini, Giovanni Battista, ital. ⁄, * $^{29}/_{10}$ 1782 San Giuliano bei Pisa, † $^{20}/_{9}$ 1861 Florenz, bes. hervorragend als Dramatiker. Werke 62 ff., X. Vgl. Vanucci 66.
Niccolò de Niccoli, florent. Gelehrter, * 1363 Florenz, † das. $^{4}/_{2}$ 1437, verdient um Hand- [schriftenkunde.
Nice (frz.), [nihs], Nizza.
Nicor (lat.), Neckar.
Nichol, John, engl. Litteratur⚒ Glasgow, * $^{8}/_{9}$ 1833 Montrose, Schottland.

Nichtigkeitsbeschwerde, Rechtsmittel behufs Nichtigkeitserklärung eines Urteils wegen Gesetzverletzung.

Nichtigkeitsklage, Klage auf Feststellung der Nichtigkeit eines Prozesses und des darin gefällten Urteils.

Nichtleiter, s. Leiter.

Nichtmetalle = Metalloide.

Nickel (Bastardeisen), Metall (Zeichen Ni), gediegen im Meteoreisen oder in N-Erzen. Immer mit Kobalt zusammen. Atomgew. $58,_6$. Silberweiß, glänzend. Dehnbar, in Säuren löslich. Spez. Gew. $8,_9$. Schmilzt bei Weißglut. Als Scheidemünzmetall und in Nickellegierungen. Produktion in Deutschland 9500 Ztr., Österreich 2000 Ztr.

Nickelantimonkies (Antimonnickelglanz, Nickelspießglaserz, Ullmanit), ◆ in dem tesseralen System angehörenden Zwillingen, Härte 5, Dichte 6. Grau, bunt anlaufend.

Nickelarsenkies (Gersdorffit, Nickelglanz), ◆ in tesser. Krystallen oder blätterigen Massen. Härte $5,_5$, Dichte 6. Bleigrau. Auf Nickel verhüttet.

Nickel|blüte, s. Nickelocker; **N|bronze,** s. Nickellegierungen; **N|gelb,** phosphorsaures Nickeloxydul, gelbe Farbe für Malerei und Tapetendruck; **N|glanz,** s. Nickelarsenkies; **N|in,** s. Kupfernickel; **N|kies,** = Haarkies.

Nickellegierungen, Mischungen von Nickel mit Metallen. Nickelkupferlegierungen als Münzmetall in Deutschland, Belgien, Brasilien, Nordamerika 2c. Kunstsilberlegierung von Silber mit 25% Nickel. Neusilber: Kupferzinknickellegierungen. Suhler Weißkupfer: Antimonkupfernickellegierung. Weiße Nickelbronze: Legierung aus Kupfer, Zink, Zinn und Nickel; zu ♪Instrumenten. Arguzoid: Legierung aus Kupfer, Zink, Nickel, Zinn u. Blei; zu Kunstgußartikeln.

Nickelocker (Nickelblüte, Annabergit), ◆, apfelgrün, besteht aus Nickeloxyd, Arsensäure und Wasser; auf Nickel verarbeitet.

Nickelsmaragd (Emeraldnickel), ◆, grün, ist kohlensaures Nickeloxydul.

Nickelspießglaserz, ist Nickelantimonkies.

Nickelstahl (Meteorstahl), nickelhalt. Stahl.

Nickhaut (Blinzhaut, Hauk, Nagel), 3. Augenlid, bei einigen Säugetieren, allgemein bei Vögeln, Krokodilen, Fröschen u. Kröten.

Nickkrampf (Salaamkrampf), pagodenartige Bewegungen des Kopfes durch Krampf des 11. Gehirnnervs.

Nicodé, Jean Louis, ♪, * 12/8 1853 Jerczik (bei Posen), 79/84 Klavierlehrer am Konservatorium Dresden. Begabter Komponist.

Nicol, Erskine, engl. Genre🖌 London, * 1825 Leith.

Nicolai, ① **Philipp,** geistl. Lieder/, * 10/8 1556 Mengeringhausen, † 26/10 1608 Hamburg, Pfarrer. Wie schön leucht't uns der Morgenstern". Vgl. Curtze 1859. ② **Christoph Frdr.,** /, * 18/3 1733 Berlin, Buchhändler das., † 8/1 1811 das.; Freund Lessings und Mendelssohns, förderte die wissenschaftliche Bildung; gab u. a. „Briefe, die neueste deutsche Litteratur betr." 1759/66, die „Allg. deutsche Bibliothek" 65/92 und 1801/5 heraus, verf. Romane 2c. Vgl. Göckingk 1820, Kürschner, D. N.-L. Bd. 72. ③ **Otto,** ♪, * 9/6 1810 Königsberg, † 11/5 49 Berlin, Hofkapellmeister. Oper: „Die lustigen Weiber von Windsor". Vgl. Mendel 66.

Nicolai, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, 5650 E. E. AG.

Nicolay, Ludw. Heinr. Freih. v., / u. Diplomat, * 29/12 1737 Straßburg, 69 Erzieher des nachmaligen Kaisers Paul Petersburg, † 18/11 1820 in Finland.

Nicolovius, Georg Heinr. Ludw., preuß. Staatsmann, * 13/1 1767 Königsberg i. Pr., 1817 Ministerial-Unterrichtsdirektor, † 2/11 39

Nicolsches Prisma, diagonal zerschnittener u. mit Kanadabalsam wieder zusammengekitteter Kalkspatrhomboëder; dient zur Polarisation des Lichts.

Nicosia, ⊙ sizil. Prov. Catania, 15460 E.

Nicotĕra, Giovanni, Baron, ital. Staatsmann, * 9/9 1828 San Biase, Kalabrien, 57 wegen Teilnahme an einem Aufstand zu lebenslänglicher Galeerenstrafe verurteilt, 60 durch Garibaldi wieder frei, 76/77 Minister des Innern, † 13/6 94 Vico Equense. Biogr. deutsch 87.

Nicotĕra, ⊙ ital. Prov. Catanzaro, a/Tyrrhenischen Meer, 4941 E.

Nicotiāna, s. Tabak.

Nicoya, Golf und Halbinsel an der Westküste von Costarica.

Nictheroy, Haupt⊙ des brasil. Staates Rio de Janeiro, 20000 E.

Nidda, ① r. Zufl. vom Main, 98 km l. ② oberhess. ⊙ a/N., 1781 E. E. AG.

Nidelbad, ⌣ zwischen Zürich u. dem Sihlthal.

Nidwalden, s. Unterwalden.

Niebüll, Dorf preuß. Regbez. Schleswig, 1700 E. AG. E.

Niebuhr, ① **Karsten,** Reisender, * 17/3 1733 Lüdingworth, im Lande Hadeln, 1761/67 im Auftrag Friedrichs V. von Dänemark Reise im Orient (worüber versch. Schriften), † 26/4 1815 Meldorf. Seine Biogr. 18. ② **Barthold Georg,** Sohn von ①, ber. ♛/ und ♆, Hauptförderer der histor. Kritik, * 27/8 1776 Kopenhagen, 1816/23 preuß. Gesandter Rom, seitdem Prof. Bonn, † 2/1 31; epochemachendes Hauptwerk „Römische ♛" 11/32, III n. A. 73 ff. (bis zu den Kämpfen mit Karthago, nach N's Vorträgen von einem Engländer fortgesetzt.) Vgl. Classen 76; Eyssenhardt 86. ③ **Markus Karsten Nik. v.,** Sohn von ②, preuß. Staatsmann, * 1/4 1817 Rom, 51 Kabinettssekretär des Königs, 54 Kabinetts- und Staatsrat, † 1/8 60 Oberweiler /.

Nièce (frz.), (njähs), Nichte.

Niecks, Friedr., ♪/ London, * 3/3 1845 Düsseldorf, Biograph Chopins (deutsch 90).

Nied, l. Zufl. der Saar, 98 km l.

Niedenstein, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, 611 E.

Niederalpen, frz. Dep., s. Alpen.

Niederaula, ○ preuß. Regbez. Cassel, 1100 E. AG.

Niederbayern, bayr. Regbez., zu beiden Seiten der Donau, 10757 qkm, 664798 E. (99% kath.), 21 Bezirksämter, Haupt⊙ Landshut.

Niederbecksen, Dorf preuß. Regbez. und Kreis Minden, 2096 E.

Niederbobritsch, Dorf sächs. Kreishauptmannsch. Dresden, Amtsh. Freiberg, 2096 E. E. Dabei **Oberbobritsch,** 1977 E.

Niederbronn, ⊙ Unterelsaß, 3029 E. E. AG. ⌣. 26/7 1870 erster Zusammenstoß zwischen Deutschen (Württembergern) und Franzosen.

Niederdeutsch, s. deutsche Sprache.

Niederdruck, geringer Überdruck über den gewöhnl. Atmosphärendruck.

Niederdruckmaschine, Dampfmaschinen mit bis $1,_5$ Atm. Dampfdruck.

Niedergorbitz, Dorf sächs. Kreish. Dresden, 2754 E.

Niederhermsdorf, s. Hermsdorf.

Niederhelzlich, Dorf sächs. Kreishauptm. Dresden, 2322 E.

Niederingelheim, s. Ingelheim.

Niederkrüchten, Dorf preuß. Regbez. Aachen, Kr. Erkelenz, 4177 E.

Niederkunnersdorf, Dorf sächs. Krshauptm. Bautzen, 1986 E.

Niederländische Befestigungsmanier, Befestigungsmanier des 17. Jahrh. Bastionärtrace, kein Mauerwerk, Wassergräben.

Niederländischer Löwe, Orden vom n'en L'n, von König Wilhelm I. der Niederlande 1815 gestiftet; Großkreuze, Kommandeure und Ritter. Devise: Virtus nobilitat [✠ Fig. 66].

Niederländische Sprache und Litteratur, die **n. S.** ist eine Abzweigung des alten Niederdeutschen (s. Deutsche S. 550), die sich als Schriftsprache seit Ende des 16. Jahrh. ausgebildet hat und außer der eigentlichen holländ. S. in zwei Hauptdialekten, dem vlämischen und friesischen gesprochen wird. Gramatik von Ahn 19. A. 1886, Wörterbuch von Sicherer und Akveld 86. Die **n. L.** hat nur lokale Bedeutung und ermangelt des poetischen Zuges (in Übereinstimmung mit dem nüchternen Volkscharakter), die Lyrik ist nur schwach, die Romantik nur sporadisch vertreten. Beste Leistungen in der Erzählung. Mit epischen Erzeugnissen hat die n. L., deren Anfang in das 12. Jahrh. fällt, überhaupt begonnen. Neben der Bearbeitung franz. Sagenkreise tritt bes. das Tierepos Reinaert auf. In der Folge nahm die Poesie eine didaktische Richtung an. Daneben Anfänge eines volkstümlichen Dramas. Von Wichtigkeit für die Ausbildung der S. und L. die litterar. Gesellschaften der Rederijker (den deutschen Meistersängern ähnlich), die jedoch von Herzog Alba aufgelöst wurden. Aus ihnen gingen im 16/17. Jahrh. 3 Dichter hervor, welche den Höhepunkt der n'n L. bezeichnen: Hooft (Liebesgedichte nach ital. Vorbildern, meisterhafte Prosa), Huygens (didakt., lyr. und satir. Gedichte, aber durch Gelehrsamkeit beengt) und vor allen Joost van den Vondel, der berühmteste aller niederländ. Dichter, vorwiegend Lyriker und Satiriker, auch Dramatiker. Neben ihnen haben Bedeutung Cats als populärer Schriftsteller und Brederoo als Begründer des niederl. Lustspiels. Nun folgt eine Periode des Verfalls, in welcher franz. Einfluß vorherrscht, bis durch 2 Frauen, Elisabeth Wolff u. Agathe Decken, die Schöpferinen des niederländ. volkstümlichen Romans, wieder eine nationale Richtung angebahnt wurde und die n. L. wieder in ihr eigentliches Fahrwasser gelangte. Wohlthätig wirkte auch deutscher und engl. Einfluß. Derjenige Klopstocks bes. bemerkbar (Feith, Bilderdijk 2c.). Die patriotische Richtung vertraten Helmers, Tollens, da Costa. Jak. van Lennep führte die Romantik ein und begründete den histor. Roman. Alle Leistungen treten aber weit zurück gegen die nationale Erzählung (Novelle, Roman, Sittenschilderung), worin bes. Nik. Beets, Frau Bosboom-Toussaint, Jan Cremer, E. D. Dekker (Multatuli), Oltmans, Opzoomer hervorragen, deren Erzeugnisse auch vielfach ins Deutsche übertragen wurden. Vgl. Jonckbloet, ♛ der n'n L., deutsch 1870/72, II, L. Schneider 87.

Niederlahnstein, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, an der Mündung der Lahn in den Rhein, 3114 E. E. AG.

Niederlande, Königreich der (Holland), Königreich in Mitteleuropa, zwischen Belgien, N-See u. Preußen, 33000 qkm (ohne Zuidersee, Watten und Dollartanteil), 4669576 E. Auswanderung (92) 5921 Personen, fruchtbares Flachland im Mündungsgebiet von Maas, Rhein u. Schelde. Zahlreiche Kanäle (3069 km; hervorzuheben Nordholländ. und N-Seekanal) u. Seen, 30% Acker- u. Gartenland, 35% Wiesen und Weiden, 7% Wald. **Klima** gemäßigt, feucht. **Haupterzeugnisse:** Brantwein, Butter, Flachs, Häringe, Käse, Krapp, Kümel, Leder, Öle, Papier, Rindvieh, Schafe, Segeltuch, Tauwerk, Thonwaren; Mangel an Metallen. **Bewohner** german. Herkunft (Holländer 71%, Friesen 14%, Flamänder 13%, Niederdeutsche 2%). **Konfession** 2728870 Protestanten, 1604179 Katholiken, 97274 Juden, 81092 Andersgläubige. **Universitäten:** Amsterdam, Groningen, Leyden, Utrecht; Polytechnikum Delft; 30 Gymnasien 2c. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau, starke Viehzucht (über 1½ Mill. Rindvieh), Handel, besond. Seehandel, Industrie (Schiffsbau, Eisengießereien, Maschinenbau, Leinen- und Tuchfabrikation, in Leder, Baumwolle, Zucker, Tabak, Zigarren, Papier, Brauereien, Brennereien), Fischerei und Schiffahrt. **Ein- und Ausfuhr** (92) für $2162,_9$ bezw. 1913 Mill. ℳ. **Handelsflotte** (92) 621 Schiffe mit 827211 cbm (Dampfer 143, 457307 cbm). Ostind. Kolonialflotte 1874 Schiffe mit 233127 cbm (Dampfer 77, 69740 cbm). Münze: Gulden ($1,_{69}$ ℳ) zu 100 Cent. 11 Provinzen; Haupt⊙ Amsterdam; Residenz⊙ Haag. Staatsform: konstitutionelle Monarchie. Grundgesetz vom 24/8 1815, Revis. vom 3/11 48 u. 30/11 87; Wahlgesetz vom 26/1 78. Königin Wilhelmine (seit 90); bis zu ihrer Großjährigkeit (s. u.) Regentin Königin Ema. Legislative (Staten general): 2 Kamern, 1. mit 51 und 2. mit 100 Mitgliedern. Direkte Wahlen zur 2. Kamer. Finanzen (94) Einnahmen und Ausgaben $216,_4$ bezw. $229,_8$ Mill. ℳ, Schuld 1883 Mill. ℳ, dazu Papiergeld für 367 Mill. ℳ. **Heer:** a) Europäische Armee: Feld 21901, Krieg 69000, dienende Schutterijen 42610, Reserve 74819 Mann. b) Ostindische Armee: Freiw. 34788, Schutterijen 8775 Mann. **Flotte** (93) 109 Schiffe mit 601 Geschützen, davon 24 Panzer mit 172 Geschützen, in Indien 28 Schiffe mit 156 Geschützen. **Orden:** Mili-

tär-Wilhelmsorden und Orden des niederländ. Löwen. **Wappen** [§ Fig. 113]. **Flagge:** 3 horizontale Streifen: rot, weiß, blau [Fl. Fig. 50]. Nationalfarbe: orange. E. (92) 2830 km. T. 5468 km, 1277 Postämter. **Außereuropäische** Besitzungen: 2003291 qkm mit 32732036 E. davon in Asien (Sunda-Inseln und Molukken) 1475857 qkm, 32374020 E.; in WIndien (Curaçao, Bonaire rc.) 1130 qkm, 47016 E., in SAmerika (Surinam) 129100 qkm, 73000 E., in Ozeanien (NGuinea rc.) 397204 qkm, 238000 E. — ♛: Bis um 400 nC. gehörte das von Friesen und Batavern bewohnte Gebiet der N. zum Römischen, dann zum Fränkischen, seit 870 zum Deutschen Reich und bildete hier einen Teil des Herzogtums Lothringen, kam im 15. Jahrhundert zu Burgund und mit diesem 1477 an das Haus Habsburg. Karl V. verband 1548 die 17 Provinzen zum Burgundischen Kreise des Deutschen Reiches und überwies die N. 1555 seinem Sohn Philipp II., König v. Spanien, dessen politischer und religiöser Druck 1566 einen allgemeinen Aufstand hervorrief, in welchen die nördliche N. unter dem Statthalter Wilhelm I. von Oranien (1574/84) ihre Freiheit behaupteten. Der spanische Statthalter Alex. Farnese von Parma wußte durch Klugheit 1579 die südl. (kathol.) 10 Provinzen für sich zu gewinnen, worauf die 7 nördl. (protestant.) 23/1 1579 die Utrechter Union und 1581 die Republik der Ver. N. gründeten, die im Westfäl. Frieden 1648 die Anerkennung ihrer Unabhängigkeit erlangte. Nach der Ermordung Wilhelms I. (10/7 1584) hatten bis zur Hinrichtung Oldenbarneveldts 1619 formell die Generalstaaten, seitdem die oran. Erbstatthalter Moritz († 1625), Friedr. Heinrich (25/47) und Wilhelm II. (47/50) die Regierung in der Hand. 50/72 stand der Ratspensionär Johan de Witt an der Spitze des Staates, 72/1702 der Oranier Wilhelm III. (seit 1689 auch König von England). Das Glück, das die Niederländer, die stets eine seefahrende Nation waren, seit Anfang des 17. Jahrh. gegen Spanien hatten, eine kluge und erfolgreiche Kolonialpolitik (1602 Ostindische Kompagnie) hatten sie in Besitz des Welthandels gebracht, den sie aber schon nach 100 Jahren an die Engländer verloren. Doch behaupteten sie ihre politische Selbständigkeit selbst gegen Ludwig XIV. v. Frankreich, waren jedoch 1780/84 unglücklich gegen England und wurden 1795 von der Französ. Republik unterworfen, welche die Batavische Republik gründete, die Napoleon I. 5/6 1806 zum Königreich Holland erhob und infolge Mißhelligkeit mit seinem Bruder König Ludwig 9/7 10 mit dem Kaiserreich Frankreich vereinigte. Diese Gelegenheit benutzten die Engländer, die holländischen Kolonien an sich zu reißen und sich gänzlich des Welthandels zu bemächtigen. Der Wiener Kongreß errichtete 9/6 15 das Königreich der N. unter Wilhelm I. von Oranien, dem für die nassauischen Abtretungen auch das Herzogtum Luxemburg als Bestandteil des Deutschen Bundes überwiesen wurde. 30 riß sich Belgien (s. d.) als bes. Königreich los. Wilhelm II. (1840/49) erließ 1848 ein neues liberales Staatsgrundgesetz; unter Wilhelm III. wechselten liberale u. konservative Ministerien, die ultramontane Partei gewann auch hier große Macht, da sie von der konservativen Partei unterstützt wurde. Indessen wurde 78 ein liberales Unterrichtsgesetz (75 beschlossen) durchgesetzt. Der Tod des Kronprinzen Alexander 21/6 84 veranlaßte die Bestätigung des Regentschaftsgesetzes für die Königin. Die Regierung erkannte Februar 85 die Rechte des Herzogs von Nassau auf Luxemburg an. Wegen Differenzen über das Unterrichtsgesetz 12/6 86 Auflösung der Kammern. In der auswärtigen Politik 73 bis 79 blutiger Krieg zur Unterwerfung von Atschin. 66 wurde die Tochter Wilh. III., Wilhelmine (* 80) zur Thronerbin erklärt und 87 erfolgte die Revision der Verfassung, welche 30/11 Gesetz wurde und eine Vermehrung der Wahlberechtigten mit sich brachte. Nach dem Tod des Königs Wilhelm III. 23/11 90 folgte Königin Wilhelmine unter Regentschaft ihrer Mutter. 94 blutiger Kolonialkrieg auf der Insel Lombok. Vgl. ● Penck 90, Wijnne 6. A. 81, Wenzelburger 79 ff. II, Blok 92.

Niederlangenau (Bad Langenau), Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt, a/Glatzer Neiße, 784 E. E. ♨ (Eisenquelle).

Nieder-Loire, frz. Dep., s. Loire.

Niederlößnitz, Dorf sächs. Kreishauptm. Dresden, 2920 E. E.

Nieder-Marsberg, s. Marsberg.

Niedermendig, Dorf preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Mayen, 2982 E. E. Mühlensteine.

Niedernau, Dorf württ. Schwarzwaldkr., a/Neckar, 422 E. E. ♨.

Niederndodeleben, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, 2255 E. E.

Niederneukirch, s. Neukirch.

Niedernhall, ◎ württ. Jagstkr., a/Kocher, 1387 E. Salzquelle; Schloß Hermersberg.

Niederoderwitz, s. Oderwitz.

Niederösterreich, s. Österreich, Erzherzogtum.

Niederolm, Dorf Rheinhess. 1760 E. E. AG.

Niederorschel, Dorf preuß. Regbez. Erfurt Kr. Worbis 2050 E. E.

Niederplanitz, s. Planitz.

Niederpyrenäen, frz. Dep., s. Pyrenäen.

Niederrabenstein, Dorf sächs. Kreishauptm. Zwickau, Amtshauptm. Chemnitz, 2442 E.

Niederrad, ◎ preuß. Regbez. Wiesbaden, Landkr. Frankfurt, 5444 E. E.

Nieder-Ramstadt, Dorf hess. Prov. Starkenburg, Kr. Darmstadt 1357 E. E.

Niederrhein (Bas-Rhin), bis 1871 franz. Dep.; Haupt◎ Straßburg.

Niedersachsen, Teil vom alten Sachsenlande, zwischen NSee, Elbe und Weser.

Niedersächsische Mundart, siehe Deutsche Sprache.

Niederschlag, ① (⚗) aus einer Lösung auf Zusatz eines fremden Körpers (Fällungsmittel) sich abscheidender fester Körper. Die Bildung des N's heißt Fällung. ② Schnee, Regen rc. (atmosphärischer N.) [s. Abolition.

Niederschlagen, eine Schuld, Strafe erlassen,

Niederschlagende Mittel, bei Erregungen beruhigende Mittel: Brausepulver, Cremor tartari, Zitronensäure.

Niederschlagsarbeit, Zusammenschmelzen v. Schwefelmetallen (Bleiglanz, Schwefelantimon rc.) mit Eisen, worauf der Schwefel sich mit dem Eisen verbindet und das Metall des Erzes sich ausscheiden kann.

Niederschlesien = Regbez. Liegnitz.

Niederschönhausen, Dorf Bz. Berlin, 2661 E.

Niedersee, ostpreuß. See, 18 qkm.

Niederseine, frz. Dep., s. Seine.

Niederselters, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Limburg, am Emsbach, 1551 E. E. Ber. Mineralquellen (Selterser Wasser).

Nieder-Sprockhövel, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Schwelm, 2235 E.

Niedersteigende Zeichen, im Tierkreis: Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Skorpion, Schütze.

Niederstetten, ◎ württ. Jagstkr., 2192 E. E.

Niederstotzingen, ◎ württ. Donaukr. 1134 E. E.

Niederung, ostpreuß. Kreis, Regbez. Gumbinnen, 893 qkm, 55614 E. Kreisort Heinrichswalde.

Niederwald, Teil des Taunus, über Rüdesheim, mit schöner Aussicht; 343 m. Nationaldenkmal von Schilling (1883). Zahnrad-E.

Niederwaldbetrieb, zum Schlagholzbetrieb gehörendes System der ♣; Verjüngung durch Stock- und Wurzelausschlag.

Niederwildungen, s. Wildungen.

Niederwörth, Donauinsel bei Regensburg.

Niederwürschnitz, Dorf sächs. Kreishauptm. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 3070 E.

Niederwüstegiersdorf, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 4000 E. AG.

Niederzwehren, Dorf preuß. Regbez. und Landkreis Cassel, 2118 E. E. [a/Zwönitz, 2577 E.

Nieder Zwönitz, Dorf sächs. Kreish. Zwickau

Niedrige Inseln = Tuamotuinseln (s. d.)

Nieheim, ◎ preuß. Regbez. Münster, Kr. Höxter. 1739 E. AG.

Niel [njell], **Adolphe**, franz. Marschall, * 4/10 1802 Muret, leitete 55 die Belagerung v. Sewastopol, 57 Senator, 59 nach der ⚔ bei Solferino Marschall, 67 Kriegsmin., † 13/8 69, führte die Reorganis. der Armee durch.

Nielloarbeiten, bei Goldschmiedearbeiten Herstellung v. Verzierungen aus schwarzem Schmelz (Niëllo). Letzterer wird geschmolzen, in die gravierten Linien eingegossen und das Ganze zuletzt abgeschliffen. Vgl. Duchesne 1876.

Nielsen, ① **Rasmus**, dän. ⁂, * 1809, † 30/9 84 als Prof. Kopenhagen. ② **Yngvar**, norw. ♛, * 20/7 1843 Arendal, Prof. Christiania. „Gesch. Norwegens" 85/91 III. ③ **Friedr. Christian**, dän. Kirchen♛, * 1846 Aalberg, seit 77 Prof. Kopenhagen. „Kirchen♛" 84 ff.

Niemann, ① **Albert**, Tenorist, * 15/1 1831 Erxleben (bei Magdeburg). 60 Heldentenor in Hannover. Seit 66 an der Berliner Hofbühne. 61 mit Marie Seebach, 70 mit Hedwig Raabe, Schauspielerinnen, verheiratet. ② **August**, Roman/, Leipzig, * 27/4 39 Hannover. Bs. „Balchen u. Thyrsosträger" 2. A. 82 u. a. Auch Jugendschriften ③ **George**, △, Bruder von ②, * 12/7 1841, seit 72 Prof. Wien.

Niembsch v. Strehlenau, s. Lenau.

Niemcewicz [njemzéwitsch], **Julian Ursin**, poln. Staatsmann u. /, * 1757 Skoki, Litauen, 94 Adjutant Kosciuszkos, flüchtete 1830 nach Paris, † das. 21/5 41. „Histor. Nationalgesänge der Polen" dtsch. 33. Vgl. Czartoryski 60.

Niemegk (Niemeck), ◎ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig. 2250 E.

Niemen (Njemen), Strom, kommt aus Rußland, heißt in Preußen Memel, mündet in 2 Hauptarmen, Gilge u. Ruß, ins Kurische Haff; 704 km l. (600 schiffbar). [E. E. Schloß.

Niemes, böhm. ◎, Bz. Böhm.-Leipa, 5598

Niemeyer, ① **Felix v.**, ⚕, * 31/12 1820 Magdeburg, † 14/3 71, Prof. Tübingen. Schr. „Lehrbuch der spez. Pathologie u. Therapie" 11. A 84 II u. a. ② **Paul**, ⚕, Stiefbruder v. ①, * 9/4 34 Magdeburg, † 26/5 90 Berlin, „Gesundheitslehre" 76, „Ärztliche Sprechstunden" u. v. a.

Nienburg, ① Kreis◎ preuß. Regbez. Hannover 497 qkm, 24841 E. Haupt◎ N., a/Weser, 7808 E. E. AG. [§ Fig. 426.] ② N. a/Saale, ◎ Anhalt, 5188 E. E.

Niendorf, **Martin Anton**, /, * 24/1 1826 Niemegk, † 12/8 78 Niederlößnitz; Gründer der Agrarischen Partei.

Niepce [njepps], ① **Jos. Nicéphore**, * 7/3 1765 Châlon-sur-Saône, † 5/7 1833 Gras, erfand die Fixierung der Bilder der Camera obscura (Heliographen) u. war einer der Erfinder der Photographie. Vgl. Fouque 67. ② **Claude Marie François**, Neffe v. ①, * 26/7 1805 St. Cyr, † 5/4 70 Paris. Verdient um Vervollkommung der Photographie.

Nieper, **Ludwig**, ♛⚘, * 12/1 1826 Braunschweig, Direktor der Kunstakademie u. Kunstgewerbeschule Leipzig.

Nieren, ① (Renes), 2 v. Bindegewebskapseln überzogene, bohnenförm. Organe der Bauchhöhle, neben der Wirbelsäule gelegen, bestehen aus einer äußeren Rinde u. einer inneren Marksubstanz, bereiten aus dem sie durchströmenden Blute den Harn (s. d.). Ders. wird von den Harnkanälchen der Rindensubstanz in dem N'-Becken gesammelt u. fließt v. hier beständig durch die beiden Harnleiter (Ureteren) in die Harnblase. **N'Kolik** Folge v. Steinen im N'Becken. **N'Entzündung** oder Brightsche **Krankheit** führt oft zu Wassersucht oder als **Schrumpfniere** zu Herzvergrößerung, Schlaganfällen u. a. ② s. (Putzen), Ausscheidungen erzführender Partien in Lagerstätten.

Nierenbaum, s. Anacardium.

Nierenkies, Varietät des Kupferkies.

Nierenkrankheiten, s. unter Nieren.

Nierenstein, s. Nephrit; **N'e**, Harnsteine

Nieritz, **Karl Gust.**, Volks- und Jugend/, * 2/7 1795 Dresden, † das. 16/2 1876. Selbstbiogr. 1872. [mündet bei Gennep in Limburg.

Niers, r. Neben⚓ der Maas, 120 km l.,

Nierstein, Dorf Rheinhessen, l. a/Rhein 8602 E. E. Wein (**N'er**).

Niesen (Sternutatio), plötzl. gewaltsames Ausatmen durch die Nase bei Reizung der

Nasenschleimhaut durch Katarrh, anwesende Fremdkörper ꝛc. **Niesmittel:** zum N. reizende, meist pulverförm. Stoffe: Tabak, Maiblumen ꝛc.

Niesen, Alpenstock, Berner Oberland, 2366 m, Gasthaus.

Niesky, Dorf prß. Regbez. Liegnitz, Kreis Rothenburg, 1303 E. AG. Herrnhuterkolonie.

Nießbrauch (lat. Usufructus), Recht des Gebrauchs u. Genusses von einer Sache ohne Veränderung ihrer Substanz.

Nießen, Joh., Cöln, * das. 1821, bis 88 Konservator des dortigen Museums.

Nieswurz, s. Helleborus u. Veratrum.

Niete (vom niederländ. niets, nichts), Lotterielos, das ohne Gewinn geblieben.

Nieten, zur Verbindung zweier Metallstücke dienende, in glühendem oder kaltem Zustande eingebrachte u. durch Breitklopfen der Enden befestigte Bolzen [Fig. 68].

Nietleben, Dorf prß. Regbez. Merseburg, 2945 E. Provinzial-Irrenanstalt.

Nietnagel (Neidnagel), Abblättern eines Hautteilchens in der Nähe des Nagelfalzes.

Niet- und nagelfest, s. Fixa vincta.

Nietzsche, Friedr., * $^{15}/_{10}$ 1844 Röcken (bei Lützen), 69/79 Prof. Basel. Geisteskrank in Naumburg. Vf. „Menschliches Allzumenschliches" 2. A. 88. III. „Unzeitgemäße Betrachtungen" 73/76 IV. u. a. [423].

Nieukerk [neu-], Dorf prß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Geldern, 3253 E. E.

Nieuport [njö-], ⊙ belg. Prov. West-Flandern, 3300 E. E. Hafen, See-.

Nieuwerkerke [njö-], **Alfr. Emilien Graf v.,** frz., * $^{16}/_{4}$ 1811 Paris, 49/70 Generaldir. der Museen, † $^{16}/_{1}$ 92 Guttiéola bei Lucca.

Niévo, Ippolito, ital., * $^{30}/_{11}$ 1832 Padua, † $^{4}/_{3}$ 61 bei einem Schiffbruch; „Confessioni d'un ottuagenario", deutsch 77.

Nièvre [njähwr], r. Nebenfl. der Loire, 53 km l.; durchfließt das Dep. N., 6817 qkm, 343581 E. 4 Arrond. Haupt⊙ Nevers.

Ni fallor (lat.), wenn ich nicht irre.

Niflheim (Nebelwelt), in der nord. das kalte Reich des Eises und Nebels.

Nigauderie (frz.), [-goh-], Albernheit.

Nigella (Schwarzkümmel), Ranunkulaceen, 3 deutsche Arten; Küchengewürz; kultiviert: **N. arvensis** (Acker-Schwarzkümmel); N. sativa (römischer Koriander, Nardensame); N. damascena (Braut oder Jungfer in Haaren od. im Busch, Kapuzinerkraut), Zierpflanze.

Niger, der wichtigste afrikan. hinsichtlich der Schiffbarkeit, kommt vom Lomaberge im Mandingolande, heißt zuerst **Tembi, Dscholiba,** später **Mayo** u. **Issa,** erreicht unterhalb Kabara (nahe Timbuktu) seinen nördlichsten Punkt, nimmt danach als **Quorra** od. **Kuara** eine südöstliche Richtung an, nimmt den ebenbürtigen Binuë auf u. mündet deltabildend in den Golf v. Guinea; Hauptmündungsarme Nun u. Braß. 4150 km l. Gebiet: 2600000 qkm. Entdecker des N. ist Mungo Park (1796). Durch die Kongoakte freie Schiffahrt auf dem N. Die **N'distrikte,** am unteren N. u. am Binuë, seit 1885 engl. Schutzgebiet u. 86 der **N'Company** (Royal N. C.) zur Ausbeutung überwiesen.

Nigger, in Amerika verächtliche Bezeichnung für Neger.

Niggeröl, s. Baumwollsamenöl.

Niggli, Arn., Aarau, * $^{20}/_{12}$ 1843 Aarburg, Redakt. der „Schweiz. Musikzeitung".

Nightingale [neitingehl], **Miß Florence,** Krankenpflegerin, * 1823 Florence, stand im Krimkrieg den Spitälern vor. Vgl. Pollard 91.

Nigra, Constantino Graf, ital. Diplomat, * $^{12}/_{6}$ 1827 bei Ivrea, 60 Gesandter, später Botschafter Paris, 76 Petersburg, 82 London, seit November 85 Wien.

Nigrin, s. Rutil.

Nigritien = Sudân.

Nigua, Flöhe.

Nihil (lat.), nichts; davon **N'ismus** Nichtstheorie; moralischer **N'ismus,** wobei kein Unterschied zwischen Gut und Böse besteht; theologischer **N'ismus:** Atheismus.

Nihil|isten, in Rußland die Anhänger des **N'ismus,** einer auf polit.-sozialen Umsturz zielenden Doktrin; seit 1848, ging seit 1877 zu Gewaltthaten über (Attentate), verhielt sich seit der Ermordung des Kaisers Alexander II. $^{13}/_{3}$ 81 ziemlich ruhig, machte sich aber seit März 87 wieder bemerklich. Vgl. Oldenberg 1888.

Nihilum album (lat.), unreines Zinkoxyd, Augenmittel.

Niigata (Niegata), japan. Vertrags-Hafen⊙ auf Nippon, Prov. Etschigo, 47019 E.

Nijkerk, ⊙ holl. Prov. Gelderland, 7724 E. E.

Nika-Aufstand, Aufstand der Zirkus-Parteien der Grünen u. Blauen gegen den byzant. Kaiser Justinian I. (532), durch Belisar, nachdem er die Blauen gewonnen, mit blutigem Gemetzel unterdrückt. Vgl. Schmidt 1854.

Nikäa (grch., Nicäa, a. ●), ⊙ in Bithynien, wo 2 Konzilien: 325 (entschied den Arianischen Streit) u. 787 (Sanktionierung des Bilderdienstes) stattfanden; 1205/61 Sitz eines grch. Kaisertums, seit 1330 türkisch, jetzt Isnik.

Nike, die grch. Siegesgöttin, geflügelt. Tempel auf der Akropolis Athen.

Nikētas Eugeniānos, byzantin. des 12. Jahrh., Gedichte über Charikles u. Drosilla.

Niketērien (grch.), Siegesfeste, Siegespreise.

Nikias, athen. Staatsmann u. Feldherr, schloß 421 vC. einen 50jährigen Frieden mit Sparta, der aber schon in der durch Alkibiades veranlaßten Expedition gegen das von Sparta unterstützte Syrakus sein Ende fand, in welcher N. 413 gefangen und hingerichtet wurde.

Nikisch, Arthur, * $^{12}/_{10}$ 1855 Szent-Miklos, seit 93 Dirigent Boston, NAmerika.

Nikitin, Iwan Sawwitsch, russ. Volksdichter, * $^{26}/_{9}$ (a. St.) 1826 Woronesch, † das. $^{16}/_{10}$ 61.

Nikobāren, brit. Inselgruppe im Bengalischen Meerbusen, 1772 qkm, 5500 malaiische E. Seit 1869 Verbrecherkolonie. Vgl. Maurer 67.

Nikodēmus, ein vornehmer Jude. Joh. 3 u. 19, 35. Vf. der apokryph. „Acta Pilati".

Nikolai, s. Nicolai.

Nikolaiken, ⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Sensburg, a/Spirdingsee, 2372 E. AG.

Nikolaistad (früher Wasa), finn. Hafen⊙ am Bottnischen Meerbusen, 10297 E. E.

Nikolājew, ⊙ russ. Gouv. Cherson, an der Münd. des Bug in das Schwarze Meer, 75840 E. E. Kriegs- u. Handelshafen. Getreideausfuhr.

Nikolājewsk, ① ⊙ russ. Gouv. Samara a/Irgis, 13795 E. ② russ.-sibir. ⊙, l. am Amur. 2043 E.

Nikolaus, „der Wunderthäter", Hauptheiliger der griech. Kirche, * Patara, Erzbischof v. Myra. Sein Todestag $^{6}/_{12}$ als **Nikolaustag** gefeiert.

Nikolaus, Päpste, ① **N. I., der Große,** der 109. Papst 858/867, unter ihm das Vorspiel zur Trennung der morgen- u. abendländ. Kirche, dehnte die Macht der Kirche im Fränk. Reiche aus. ② **N. II.,** der 161. P. 1058/61, übertrug den Kardinälen das alleinige Recht der Papstwahl. ③ **N. III., Orsini,** der 194. P. 1277/80, erhielt durch Rud. v. Habsburg verschied. Kirchengüter zurück. ④ **N. IV.,** (Hieron. v. Ascoli), der 197. P. 1288/92. ⑤ **N. V.,** (Thomas di Sarzana), der 216. P. 1447/55, schloß mit Kaiser Friedr. III. $^{17}/_{2}$ 1448 das Wiener Konkordat. — **Fürsten,** ⑥ **N. I., Paulowitsch, Kaiser v. Rußland,** 1825/55 * $^{6}/_{7}$ 1796, Sohn Pauls I., bestieg $^{14}/_{12}$ 1825 den Thron, unterdrückte blutig den Aufstand der Dekabristen, gewann durch glückliche Kriege gegen Persien (28) u. die Türkei (29) Gebietserweiterungen u. andere Vorteile, wandelte Polen nach der Revolution v. 30 in eine russ. Prov. um, half 49 die ungar. Revolution unterdrücken, war 50 in Olmütz Schiedsrichter zw. Preußen u. Österreich; scheiterte mit System im Orientkriege (s. d.), † $^{2}/_{3}$ 55; seit $^{13}/_{7}$ 17 vermählt mit Charlotte (Alexandra Feodorowna), Tochter Friedrich Wilhelms III. v. Preußen. Vgl. Thouvenel 91. ⑦ N. Großfürst v. Rußland, 3. Sohn v. ⑥, * $^{8}/_{8}$ 1831, bewies 1877 als Oberbefehlshaber der Donauarmee seine Unfähigkeit u. beteiligte sich an den Armeeunterschleifen, † $^{25}/_{4}$ 91 Alupka (Krim). ⑧ **N. II., Alexandrowitsch,** Kaiser v. Rußland, Sohn u. Nachf. des $^{1}/_{11}$ 94 † Kaisers Alexander III., * $^{18}/_{5}$ 1868, seit Nov. 94 vermählt mit Alice Prinzessin v. Hessen [424]. ⑨ **N. I., Nikita Petrow. Njegusch,** seit $^{13}/_{8}$ 1860 **Fürst von Montenegro,** * $^{7}/_{10}$ 41, erhielt im Berliner Frieden 78 bedeutende Gebietserweiterungen nebst der vollen Souveränetät.

Nikolausfeuer, s. Elmsfeuer. [425.

Nikolsburg, mähr. Bezirks⊙ 8210 E. E. $^{26}/_{7}$ 1866 Präliminarfriede zwischen Österreich und Preußen.

Nikomedeia (a. ●), Haupt⊙ v. Bithynien, einst röm. Kaiserresidenz; Ruinen bei Ismid.

Nikon, russ. Prälat, * 1605, 52/66 Patriarch v. Rußland, † $^{17}/_{8}$ 81, gab Veranlassung zum Abfall der Raskolniken. [a/Dnjepr, 8144 E. E.

Nikopol, ⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw

Nikopŏli, bulgar. ⊙ u., r. a/Donau, 5156 E. $^{16}/_{7}$ 1877 v. Russen genommen.

Nikosia (Levcosia), Haupt⊙ von Cypern, an der Nordküste, 11600 E. Seide, Leder.

Nikotianin (Tabakkampfer), farblos, krystallinisch, von bitter-gewürzhaftem Geschmack, in den Blättern des Tabaks.

Nikotin, Alkaloid aus den Blättern und Samen des Tabaks. Farblose, ölige Flüssigkeit v. scharfem Geruch u. Geschmack, sehr giftig.

Nikotinvergiftung, Folge übermäßigen Rauchens od. ungenügender Widerstandskraft; akut: Erbrechen, Schwindel, Angst; chronisch: Ohnmacht, Zittern, Widerwille gegen Tabak, Anfälle v. Brustbräune. Gegenmittel: Vermeidung des Tabaks, Rauchen nikotinfreier Zigarren (v. der Kießlingschen Fabrik zu Bremen).

Nikschitz (Nikšić), montenegrin. 3000 E., $^{8}/_{9}$ 1877 v. den Montenegrinern erobert.

Nikutowski, Arthur, u. Genre Düsseldorf, * $^{9}/_{1}$ 1830 Salwarschienen, † $^{16}/_{5}$ 1888 Düsseldorf als Lehrer der Akademie.

Nil (Anil) = Indigopflanze.

Nil, der längste afrikan., entsteht aus dem **Weißen (Bahr el Abiad)** und **Blauen N. (Bar el Azrak),** die sich bei Khartum in Nubien vereinigen; ersterer entfließt dem Victoria-Nyanza unter dem Äquator, letzterer entsteht als **Abai** auf dem abessin. Hochplateau von Amhara u. durchströmt den Tanasee. Der vereinigte N. bewässert dann Nubien u. Ägypten u. mündet in einem Delta (2 Hauptarme, die v. Damiette u. Rosette) ins Mittelmeer 6170 km l.; Gebiet; 2533000 qkm. Der Schiffahrt hinderlich sind zahlreiche Katarakte. Der N. bedingt durch sein periodisches Steigen u. Fallen die Fruchtbarkeit v. Ägypten u. Nubien. Um die Auffindg der N'Quellen bes. verdient: Baker, Cameron, Grant, Speke, Stanley u. O. Baumann.

Nil admirāri (lat.), Nichts (soll man) bewundern! (Horaz.)

Nil|agiri, s. Neilgherri. **N'eidechse,** s. Waran. **N|gau** (Nylgau), s. Antilopen. **N|kiesel,** braune Jaspiskugeln v. Ägypten; zu Schmucksachen. **N|krätze,** s. Roter Hund. **N|lilie,** s. Nelumbium.

Nil mortalĭbus ardŭum est (lat.), nichts ist den Sterblichen zu schwer; (Horaz' Oden).

Nilpferd (Flußpferd, Hippopotămus), Paarzeher; plump, kurzbeinig, Pflanzenfresser, in Flüssen Afrikas. H. amphibius, $4_{,5}$ m l., bis 2500 kg schwer; NAfrika bis Abessinien u. Senegambien, Fleisch eßbar, Haut zu Schilden und Peitschen. H. major, fossil in Tertiärschichten.

Nilseen, die Quellseen des Weißen Nil: Victoria-Njanza (Ukerewesee, s. d.), Albert-Njanza (s. d., Mwutansee) u. Albert-Edward-See (Muta Nzige, s. d.).

Nilsson, ① **Sven,** * $^{8}/_{3}$ 1787 Landscrona, † $^{30}/_{11}$ 1883 Lund, von 31/56 Prof. das. ② **Christine,** lyrischer Sopran, * $^{20}/_{8}$ 1843 Sjöabel bei Wexiö (Schweden). Gattin des Grafen Miranda.

Nimburg, ⊙ böhm. Bez. Podiebrad, a/Elbe, 6659 E. E. [s. Wolke. ② Glorie, Heiligenschein.

Nimbus (lat.), ① Regen- od. Gewitterwolke,

Nîmes [nihm], Haupt⊙ des franz. Dep. Gard, 71623 E. E. Teppichfabrik., wichtige röm. Altertümer; das alte Nemausus.

Nimno, Jos. amerikan. Statistiker, * 1837 NYork, seit 78 Vorstand des stat. Büreaus das.

Nimptsch, Kr. ⊙, preuß. Regbez. Breslau, 2172 E. E. AG.

Nimrod, Sohn Kusch's, sagenhafter Gründer des Babylon. Reichs, gewaltiger Jäger.

Nimwegen (holländ. **Nijmegen**), ⊙ niederländ. Prov. Geldern, a/Waal, 32194 E. E.

früher ⚓. **Friede v. N.** 10/8 u. 17/9 1678 zw. Frankreich, Niederlanden u. Spanien u. 5/2 1679 zw. Frankreich u. Österreich.

Nina, Lorenzo, ital. Prälat, * 12/5 1812 Recomati, 77 Kardinal, 78/80 päpstl. Staatssekretär, † 25/7 85 Rom.

Ningpo, chines. Traktatshafen⊙ Prov. Tschekiang, 255000 E. Bedeutende Seidenindustrie.

Ninive (a. ●), assyr. Haupt- u. Residenz⊙, l. a/Tigris; 606 vC. v. Babyloniern u. Medern vernichtet. Ruinen bei Mosul; Ausgrabungen v. Botta, Layard, Oppert u. G. Smith.

Ninos, sagenhafter Gründer des assyr. Reichs, Erbauer v. Ninive, 2000 v. C.

Nio, eine der griech. Kykladen, 120 qkm, 2000 E. Haupt⊙ N.: a. ●: Ios.

Niobe, Gemahlin des Amphion v. Theben, Mutter v. 7 Söhnen u. 7 Töchtern, die Apollo u. Diana zur Strafe für den Hochmut der Mutter erschossen, sie selbst aber in Stein verwandelten. Antike Gruppe in Florenz (Niobidengruppe, [✍ Fig. 62]. 1583 zu Rom gefunden. Vgl. Stark 1863. [Methyläther.

Niobe-Essenz, Parfüm aus Benzoësäure-

Niobium, Nb, selten vorkommendes Metall.

Niort [niōr], Haupt⊙ franz. Dep. Deux-Sèvres, 23225 E. E.

Nipa fruticans (Nipapalme), Palmen; Indien an Flußmündungen; mit kriechendem Stamm. Frucht eßbar; Palmwein u. Fasern.

Nipperdey, Karl, ✝, * 13/9 1821 Schwerin, 55 Prof. Jena, † das. 2/1 75. Vgl. Schöll 75.

Nippes, Vor⊙ von Cöln. Viel Industrie.

Nippes (frz.), [nipp], kleine Ziergegenstände

Nippflut, s. Ebbe u. Flut. [Nippsachen.

Nippold, Friedr., prot. Kirchenhistoriker, * 15/9 1838 Emmerich, 71 Prof. Bern, 83 Jena. „Handbuch der neuesten Kirchen♛" 3. A. 80 bis 90 III. 2c.

Nippon (Hondo), die größte der japan. Inseln, 226579 qkm, 31246309 E., mit Tokio, der Haupt⊙ von Japan.

Nirwana (ind.), bei den Buddhisten seliges Selbstvergessen durch Versenken des Gemüts

Nisam, türk. aktive Armee. [in das Nichts.

Nisâmi (Nizâmi), **Abu Mohammed Ben-Jussuf Scheich N. eddin**, einer der 7 größten pers. ✍, * 1140, † 1202, Begründer des romant. Epos. Vgl. Bacher 1872.

Nisan (hebr.), der 7. jüdische Monat.

Nisard [nisār], **Désiré**, franz. ✍♛, * 20/3 1806 Châtillon, † 25/3 88 Paris, 50 Mitglied der Akademie. Bf. „Histoire de la littérature française" 8. A. 81 II. „Souvenirs" 88 IV. u. a.

Niscemi [nischemi], sizil. ⊙ Prov. Caltanissetta, 12149 E.

Nisch (Nissa), befestigte serb. ⊙, a/**Nischawa**, 19877 E. E. Bis 1878 türk. A. ●: Naïssus.

Nischan el Iftikhar („Orden des Ruhmes"), ① türk. Orden, 1831 von Sultan Mahmud gestiftet, 5 Kl. ② tunes. Orden (50), 5 Kl.

Nischan el Imtiaz, türk. Verdienstorden, 1879 von Abd ul Hamid gestiftet, 3 Klassen.

Nischan i Schefkiat („Wohltätigkeitsorden"), türk. Frauenorden 1878 von Abd ul Hamid gestiftet, 3 Klassen.

Nischapur, ⊙ pers. Prov. Chorassan, 11000 E.

Nische, halbrunde, oben halbkuppelig geschlossene Vertiefung in Mauern.

Nishne Tagilsk, ○ russ. Gouv. Perm, 30000 E. E. ⚒ Gold, Platin, Kupfer.

Nishnij-Lomow, ⊙ russ. Gouv. Pensa, 9792 E.

Nishnij-Nowgorod, russ. Gouv. 51274 qkm, 1551458 E. Haupt⊙ N. (Nishegorod), a/Oka u. Wolga, 72033 E. E. Stapelplatz des asiat.-europ. Handels, jährlich Messe vom 27/7-8/9, mit einem Umsatz von 150/190 Mill. Rubel. Dabei das Petscherskische Höhlenkloster.

Nisib, türk. Dorf, a/Euphrat, 2000 E. 24/6 1839 Sieg der Ägypter über die Türken.

Nisibis (a. ●), Haupt⊙ der mesopotamischen Landschaft Mygdonia, heute **Nisibin**, 1000 E.

Nismes, ⊙, = Nîmes.

Nisse, s. Läuse.

Nissel, Franz, ✍/ Wien, * 14/3 1831 das. Bf. „Agnes von Meran" (Schillerpreis) u. a., † 20/7 93 Gleichenberg. Ausgew. Werke 92.

Nissen, ① **Georg Nik. v.**, dän. Politiker, * 22/1 1765 Hadersleben, † 24/3 1826; heiratete die Witwe Mozarts und schr. dessen Biographie. ② **Heinr.**, Archäolog, ✝ u. ♛/, * 3/4 1839 Hadersleben, seit 84 Prof. Bonn.

Nisus, der Sperber.

Nisus formativus, Bildungstrieb.

Nithard, fränk. ♛/, * 790, † 15/5 843. Bf. „De dissentionibus filiorum Ludovici Pii", deutsch 3. A. 1889. Vgl. Meyer v. Knonau 66.

Nitraria Schoberi (Charmylstrauch), Réaumuriaceen; Strauch der mittelasiat. Steppen. Beeren in der Heimat Nahrungsmittel.

Nitrate (lat.), Salze der Salpetersäure.

Nitrite, salpetrigsaure Salze.

Nitroamylum, s. Stärke.

Nitrobenzol (Nitrobenzin), entsteht bei Eintragen von Benzol in rauchende Salpetersäure. Gelbe Flüssigkeit, riecht nach bitteren Mandeln. Spez. Gew. 1,2, Siedepunkt 205°. Zu Anilin u. als **künstl. Bittermandelöl** (Mirbanessenz) in der Parfümerie.

Nitrocellulose = Schießbaumwolle.

Nitrogenium = Stickstoff.

Nitroglycerin (Knallglycerin, Glonoin, Nitroleum), aus Glycerin durch Behandlung mit einem Gemisch von konzentrierter Schwefel- u. Salpetersäure. Ölartige Flüssigkeit, giftig, erstarrt bei —8°, explodiert durch Stoß, Schlag oder schnelle Erhitzung über 250° mit furchtbarer Heftigkeit. 1862 von Em. Nobel (Nobelsches Sprengöl) zuerst fabrikmäßig dargestellt. Zur Herstellung v. Dynamit (1 Teil N., 3 Teile Kieselgur), Cellulosedynamit, Dualin, Lithofrakteur 2c. Auch ✗.

Nitrokörper, organ. Verbindgen, in denen Wasserstoffatome durch Moleküle v. 1 Stickstoff, 2 Sauerstoff ersetzt sind. Sehr explosibel.

Nitroleum, s. Nitroglycerin.

Nitromannit, s. Mannit.

Nitrophosphat, künstl. Düngemittel mit viel Stickstoff und Phosphorsäure.

Nitroprusside, aus Cyanverbindgen hervorgehende komplizierte Verbindgen. Kupfer-**Nitroprussid**, blaßgrün, Reagens auf äther. Öle.

Nitrum (lat.), Salpeter, bei den Alten natürliche Soda. N. cubicum, Chilisalpeter, N. flammans, salpetersaures Ammoniak, N. prismaticum, Kalisalpeter.

Nittenau, ○ bayer. Regbez. Oberpfalz, a/Regen, 1411 E. AG.

Nitzsch, ① **Karl Imm.**, prot. ✝, * 21/9 1787 Borna, 1822 Prof. Bonn, 47 in Berlin, † 21/8 68. Schr. „Prakt. Theol." 2. A. 63/68 III, „System der christl. Liebe" 6. A. 51. Vgl. Beyschlag 72. ② **Gregor Wilh.** ✝ Bruder v. ①, ✝, * 22/11 1790 Wittenberg, † 22/7 1861 Prof. Leipzig. Forschungen über griech. Epik. Vgl. Lübker 64. ③ **Karl Wilh.**, Sohn von ②, ♛/, * 22/12 1818 Zerbst, † 20/6 1880 Prof. Berlin. „Gesch. des deutschen Volkes" 83/85, „Gesch. der röm. Republik" 2. A. 92. III. 2c.

Niutschuang, chines. ⊙ u. Traktatshafen in der Mandschurei, 60000 E.

Niveau (franz.), [niwoh], Wasserwage (Libelle); gleiche Höhe, gleiche Ebene.

Nivelles [niwell], ⊙ belg. Prov. Brabant, a/Thines, 10642 E. E.

Nivellieren, Höhenunterschiede messen mit Nivellierlatte, Libelle u. Kanalwage (Nivellierwage). Bei großen Entferngen nimmt man ein Fernrohr zu Hilfe. [✍ Fig. 69]: **N.instrument** bestehend aus dem Diopterlineal AB und einer damit verbund. Libelle 1, ersteres mit Charnieren an einer Platte befestigt, die durch Schrauben einstellbar ist u. so dem Lineal mit der Libelle die erforderliche Stellung gibt. Vgl. Pietsch 3. A. 1887. Wüst

Nivellierwage, s. Nivellieren. [3. A. 92.

Nivernais, s. u. Nevers.

Nivôse (frz.) [niwohs'], der 4. Monat des Kalenders der 1. Franz. Republik, 21/12-19/1.

Nix, Nixe, altgerman. Name der Wassergeister, die den Menschen oft verderblich werden.

Nixblume, s. Nymphæa. [6704 E. E.

Nixdorf, Dorf böhm. Bezirk Schluckenau,

Nixenkräuter = Hydrocharidaceen.

Nizam (ind.), Titel des Radscha v. Haidara-

Nizâmi, s. Nisâmi. [bad; auch = Nisam.

Nizza (frz. Nice), [nihß], Haupt⊙ des frz. Dep. Seealpen, am Mittelländ. Meer, 88273 E. E. Botan. Garten, Hafen, See⚓, Luftkurort (Brustkranke; 15,6° mittlere Jahrestemperatur). Vgl. Brünecke 1880.

N J., Abkürzung für den Staat New Jersey.

Njangwe, s. Nyangwe. **Njanza** (Nyanza) = See. **Njassa**, s. Nyassa.

Njegosch (Njekusch), der höchstgelegene Ort in Montenegro, nach dem das seit dem 18. Jahrh. dort herrschende Geschlecht der Petrowitsch den Beinamen erhielt, s. Danilo.

Njemen = Niemen. [Deutsche.

Njemez (Stumme), slawische Bezeichnung für

Njeshin (Neshin), ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 44582 E. E.

Njord (Njördhr), altnord. Gott des Meeres und der Schiffahrt; Gattin: Skadhi; Kinder: Freyr u. Freyja. [unbekannt.

N. N., Abkürzung für nomen nescio, Name

Noah, Sohn Lamechs, zweiter Stammvater des Menschengeschlechts durch seine Söhne Sem, Ham und Japhet.

Noailles [noajj], ① **Adrien Maurice Herzog v.**, frz. Feldherr, * 29/9 1678, 1734 Marschall und Oberbefehlsh. a/Rhein, 27/6 43 bei Dettingen besiegt, † 24/6 66. ② **Paul, Herz. v.**, frz. ♛/, * 4/1 1802, † 30/5 85. Bf. ♛ der Maintenon u. v. St. Cyr. ③ **Eman. Henr., Marq. de**, frz. Diplomat, Sohn v. ②, * 15/9 1830, 76 bis Dez. 82 Botschafter Rom; dann bis 86 Konstantinopel.

Nobbe, Friedr., ⚘ u. ✓, * 20/6 1830, 68 Prof. Tharand, gründete das. eine pflanzenphysiologische Versuchsanstalt und die erste Samenkontrollanstalt. ✓. [wert.

Nobel, ehem. engl. Goldmünze, 1 Dukaten

Nobel (lat.), adlig, edel(sinnig), in der Tierfabel Beiname des Löwen. [Zweck.

Nobelgarde, Leibgarden ohne kriegerischen

Nobelsches Sprengöl, s. Nitroglycerin.

Nobiles (lat.), Edle, im alten Rom die Nachkommen derjenigen, die ein kurul. Amt verwalteten, bildeten den erbl. Amts- u. Verdienstadel.

Nobili (ital.), in der Republik Venedig die Adligen, die an der Regierung teil hatten.

Nobiling, Karl Ed., Attentäter, * 10/4 1848 Prov. Posen, schoß 2/6 78 auf Kaiser Wilhelm I., † 10/9 78 infolge einer Wunde, die er sich in selbstmörderischer Absicht beigebracht hatte.

Nobilis Farbenringe, verschiedenfarbige, auf Interferenz des Lichts beruhende Ringe, die sich auf Silber infolge elektrolytischer Niederschlagung einer dünnen Bleisuperoxydschicht bilden (**galvanische Färbung**).

Nobilitieren, in den Adelstand erheben.

Nobility (engl.), [nobilliti], in England der hohe Adel.

Noble, John, nordamerikan. Staatsmann, * 26/10 1831 Lancaster (Ohio), 89 Min. des Innern der Vereinigten Staaten. [lige.

Noblemen (engl.), [-bl'men], Edelleute, Ad-

Noble Passionen, Liebhabereien der vornehmen Welt (Rennen, Jagd 2c.).

Noblesse (frz.), Adel. N. oblige [oblihsch], Adel verpflichtet (zu edlem Handeln).

Nocera Umbra [notschera], ⊙ ital. Prov. Perugia. 12522 E. E.

Nochgeschäft, s. Nachgeschäft.

Nock, äußerste Enden der Raaen. [(s. d.).

Noctuina (Noctuïdae), Eulen, Nachtfalter

Nodier [nodjeh], **Charles Emmanuel**, frz. ✍ u. Gelehrter, * 29/4 1780 Besançon, † 26/1 1844 als Mitgl. der Akademie. Am bedeutendsten

Nodus (lat.), Knoten. [als Kritiker u. ✝.

Noë, Heinr. Aug., ✍, Görz, * 16/7 1835 München; zahlreiche treffl. Naturschilderungen aus den Alpen. [geß Hill (Sussex).

Noel, Roden, engl. ✍ u. ♛/, * 27/8 1834 Bur-

Noël (frz.), Weihnachten. [81 Algier. Orient.

Noël, Jules, frz. ✍, * 1818 Quimper, † 28/9

Nöldeke, Theod., Orientalist, * 2/3 1836 Harburg, seit 1872 Prof. Straßburg. Bf. „Geschichte des Korans 60"; „Mandäische" 74, „Syrische" 80 und „Neusyrische Grammatik" 68.

Nördlingen, unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a/Eger, 8004 E. E. AG. einst freie Reichs⊙, ⚔ 6/9 1634, Niederlage der Schweden durch Österreicher. [⚔, Fig. 427.] Vgl. Beyschlag 1851.

Nördlinger, Herm., ♠, * 13/8 1818 Stuttgart, 45 Prof. Hohenheim, 81 Tübingen. Vf. „Deutsche Forstbotanik" 74/75 II u. a.
Nörenberg, ⊙ Regbez. Stettin, Kr. Saatzig, a/Enzigsee, 2815 E. AG.
Nörten, ○ preuß. Rgbz. **Hildesheim**, **Kr.** Northeim, 1499 E.
Nörz, Nerz (Wasserwiesel, Menk, Mink, Sumpfotter, Steinhund, Putorius lutreŏla); Marderart, 38 cm l., OEuropa, in Deutschland selten, Pelz geschätzt.
Nößel, Flüssigkeitsmaß, 1/2 Kanne.
Nötigung, Zwang zu einem Dulden, Thun od. Unterlassen durch Gewalt od. Bedrohung mit einem Verbrechen oder Vergehen.
Nogaier, türk. Volksstam im südl. Rußland, in der **Nogaischen Steppe** (32485 qkm) am untern Dnjepr und Kuban; 50000.
Nogaisk, ⊙ russ. Gouv Taurien, 3896 E.
Nogat, r. Mündungsarm der Weichsel, 52 km l.
Nogent [noschäng], ① **N.-le-Rotrou**, ⊙ Dep. Eure-et-Loir, 7566 E. E. ⚔ 21/11 1870. ② (**N.-en-Bassigny**), ⊙ frz. Dep. Obermarne, Arr. Chaumont, 3185 E. ③ Dorf b/Paris mit Fort, 8399 E. ④ Arrondissementshauptort, frz. Dep. Aube a/Seine, 3626 E. E.
Nohl, K. Fr. Ludwig, ♪/, * 5/12 1831 Iserlohn, † 16/12 85 Heidelberg. Prof. Heidelberg. Musikerbiographien u. a.
Noir animalisé (frz.), [nŏahr], künstliche Düngerart.
Noiré [nŏareh], **Ludw.**, ♫/, * 26/9 1829 Alzey, Gymnasialprof. Mainz, † das. 2/3 89. Schr. „Der monistische Gedanke" 75; „Ursprung der Sprache" 77; „Logos" 85 u. a.
Noirmoutier [nŏahrmutjeh], Insel an der WKüste von Frankreich, Dep. Vendée; Haupt- und Hafen⊙ N., 6107 E.
Noisseville [nŏaßi'will], Dorf in Deutsch-Lothringen, östl. v. Metz, 199 E. ⚔ 31/8 u. 1/9 1870 zwischen Bazaine u. Manteuffel.
Notturne (Notturno, Nocturne), Nachtgebet im Brevier, seit Field u. Chopin aufgekomene Bezeichnung für träumerische Klavierstücke freier Form.
Nola, ⊙ ital. Prov. Caserta, 7496 (Gem. 11931) E. E. Hier Kaiser Augustus † 14 nC. ⚔ 1460.
Nolay [läh], ⊙ frz. Dep. Cote d'Or, Arr. Beaune, 2304 E. E.
Nōlens vŏlens (lat.), wohl od. übel.
Noli me tangĕre (lat.), wolle mich nicht berühren, Name mehrerer Pflanzen; in der ✐ der auferstandene Christus (nach Joh. 20, 17).
Nolinsk, ⊙ russ. Gouv. Wjatka, 5967 E.
Nollendorf, Dorf, böhm. Bez. Aussig, 400 E. ⚔ 30/8 1813; Folge: Niederlage Vandames bei Kulm durch die Preußen unter Kleist (Kleist v. N.).
Noma (grch.), Wasserkrebs.
Nomäden (griech., Hirtenvölker), Viehzucht treibende Völkerschaften ohne feste Wohnsitze.
Nomarch (grch.), Verwalter eines altgriech. Nomos, einer neugriech. **N'ie** (Provinz).
Nom de guerre (frz.), [nong de gähr], Kriegsname, angenomener Schriftstellername.
Nomen (lat.), Name, Neñwort. N. adjectivum, Eigenschaftswort; N. proprium, Eigenname; N. substantivum, Hauptwort; N. et omen, Name u. (zugleich) Vorbedeutung.
Nomenklät|or (lat.), Namenbeneñer, im alten Rom Sklaven von ausgedehnter Personalkeñtnis; **N'ür**, Namenverzeichnis.
Nomin|al (n|ell, lat.), den Namen betreffend, nur dem Namen nach; **N'wert**, (Neñwert), bei Börsenpapieren aufgedruckter Wert.
Nominal|ismus (lat.), philos. Ansicht, wonach die allgemeinen Begriffe nur Abstraktionen (nomina) sind, nicht wirkliche Dinge (Realien). **N'ist**, Anhänger des N.
Nomina sunt odiōsa (lat.), Namen zu neñen ist gehässig.
Nominät|im (lat.), namentlich. **N'ion**, (Er)neñung.
Nominativ, s. Kasus.
Nominativpapier, auf den Namen des Inhabers lautendes Papier.
Nomine (lat.), im Namen (eines andern).
Nominieren (lat.), (er)neñen.
Nomokratie (grch.), Gesetzesherrschaft.

Nómos (grch.), Gesetz; Distrikt (Nomarchie); Tonart.
Nomothe|sie (grch.), Gesetzgebung; **N'tik**, Kunst der Gesetzgebung.
Nona, schwere Form der Grippe mit Hirnhautentzündung.
Nonae, der 5. Monatstag im altröm. Kalender, außer in den Monaten März, Mai, Juli, Oktober, worin es der 7. ist.
Nonagōn (grch.), Neuneck.
Non bis in idem (lat.), nicht zweimal in dasselbe (Wasser kañ man steigen 2c.).
Nonchalance (frz.), [nongschaláñgs], nachlässiges, unbesorgtes Wesen.
None (lat.), *neunte (diatonische)* Stufe vom Grundton aus. Der große, natürliche, Nonenakkord (c, e, g, b, d) ist einer der wohlklingendsten Akkorde. Auch 9. Stunde im Kloster u. das dañ gesprochene Gebet.
Non-ens (lat., nicht Seiendes), Unding.
Nonett (ital.), Musikstück für 9 Instrumente.
Non fit poēta, nascĭtur (lat.), man wird (macht sich) nicht zum Dichter (durch Arbeit 2c.) sondern wird dazu geboren.
Nonius (Vernier), bei Meßinstrumenten *angebrachte Vorrichtung zum Messen v. Bruchteilen der Maßeinheit*: ein an der Haupteilung des Instruments (Limbus) verschiebbaren Maßstabe mit andrer Teilung [⊛, Fig. 70].
Non liquet (lat.), es ist nicht klar.
Non multa, sed multum (lat.), nicht vielerlei, sondern viel.
Nonkonformisten, früher Name der Dissenters.
Nonne (Fichtenspiñer, Fichtenbär, Rotbauch, Liparis, [Ocneria] monăcha), Nachtschmetterling, weiß mit schwarzen Zackenbinden; Raupen den Nadelwäldern sehr schädlich. Rosenspiñer (O. dispar), die Raupen den Knospen u. Blättern der Rosen u. Obstbäume schädlich. Vgl. Nitsche 1892.
Nonne, unversehrte Jungfrau, Ordensschwester.
Nonnen, leichtes Buttergebäck.
Nonnen-Geräusch, schwirrendes G. der Halsvenen bei Auskultation, bes. bei Blutarmen.
Nonnenmacher, Schweineschneider.
Nonnenwerth, Rheininsel bei Rolandseck, Regbez. Coblenz, Kloster bis 1803.
Nonnos, griech. ✓ des 5. Jahrh. nC., aus Ägypten. Dionysiaka (Epos, den dionysischen Sagenkreis behandelnd) 2c. Vgl. Ludwig 1873.
Nonobstánz (neulat.), Wiedereinsetzungsurkunde.
Non omnia possumus omnes (lat.), wir köñen nicht alles.
Nonpareille (frz.), [nongparäjj], ohnegleichen; Schriftgrad wie dieser Text.
Non plus ultra (lat.), nichts darüber, daher das Höchste, Beste.
Non possŭmus (lat., „wir köñen nicht"), geflügeltes Wort, Antwort Papst Clemens' VIII. auf Heinrichs VIII. v. England Ansiñen, ihn v. Katharina v. Aragonien zu treñen.
Non-restraint s. No-Restraint-System.
Non scholae, sed vītae discĭmus (lat.), nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir.
Nonsens (lat.), Unsiñ.
Nontron [nongtrong], ⊙ frz. Dep. Dordogne, Hauptort eines Arrond., 2366 E.
Non-usus (lat.), Nicht(ge)brauch.
Nonvalénz (lat.), Zahlungsunfähigkeit.
Noologie (griech.), Lehre vom Geist, v. der Vernunft.
Noorden, Karl v., ♛/, 11/9 1833 Boñ, † 25/12 83 Leipzig als Prof. (seit 77); „Europäische Geschichte im 18. Jahrh." 70/82 u. a.
Nopalpflanze, s. Opuntia.
Nopalschildhaus, s. Kochenille.
No popery! (engl.), kein Papismus! Losungswort der engl. Gegner des Katholizismus. England.
Noppen, die beim Weben des Samts nach oben stehenden Schleifen, die aufgeschnitten, das Haar des Samts bilden.
Norbert, der Heilige, * c. 1080, gründete 1121 den Prämonstratenserorden (s. d.), seit 26 Erzbischof v. Magdeburg, † 34. Tag: 6/6. Vgl. Rosenmund 1874.
Norburg, ○ preuß. Regbez. Schleswig, auf Alsen, 1047 E. AG.
Norcia [nortscha], ⊙ ital. Prov. Perugia, 3726 E. (a. ●: Nursia).

Nord [nohr], frz. Dep., an der belg. Grenze, 5681 qkm, 1736341 E. Der industriellste Teil Frankreichs, Arr., Haupt⊙ Lille.
Nordalbingia (a. ●), das im NO. der Elbe v. Sachsen (Nordalbingern) bewohnte Land.
Nordamerika, der größere, nördliche Hauptteil des amerikanischen Kontinents; im S. durch Zentralamerika mit SAmerika verbunden. 21230140 qkm, c. 86 Mill. E. Vgl. Amerika; Andree 2. A. 1853.
Nordamerikanische Litteratur, begiñt mit der Losreißung der Ver. Staaten v. England, hat aber bis kurz vor Ende des 18. Jahrh. nur geringe Bedeutung. Der beachtenswerteste Schriftsteller dieser Zeit ist Benj. Franklin als volkstümlicher Moralist. Die eigentliche n. L. eröffnet Brown als Begründer des Romans in Nordamerika. Ihm schließen sich auf prosaischem Gebiet eine Reihe glänzender Namen an, vor allem Washington Irving als Schilderer, Biograph u. ♛/, dañ Cooper, der Schöpfer des modernen Seeromans, der Humorist Hawthorne, der Phantast Poe, der glänzende Novellist Bret Harte, die Frauen Beecher Stowe, Cuming u. Warner; unter den neueren Vertretern der humorist. Erzählung ragt Mark Twain (Clemens) hervor. Als Dichter zeichneten sich besond. aus: Bryant, Whittier, Longfellow u. Dana, daneben Poe, Lowell, Stoddard, Morris, Bayard Taylor, die Geschwister Cary 2c. Wichtig die v. Verschiedenen entwickelte Übersetzungsthätigkeit, darunter besond. Bayard Taylor (Goethes „Faust" 2c.). Im Drama haben die Amerikaner noch fast gar nichts geleistet, desto mehr aber in der Geschichtsschreibung, worin sie glänzende Namen wie Bancroft, Prescott, Motley aufzuweisen haben. Als Litterarhistoriker glänzt besond. Ticknor, als philos. Essayist Emerson. Vgl. Döhn, Knortz, 91, II. Aus dem amerikan. Dichterwald 1881, Engel 83.
Nordamerikanische Seealpen = Cascade Range (s. d.).
Nordamerikanische Union = Vereinigte Staaten v. Amerika.
Nordau, Max, /, * 29/7 1849 Pest, seit 80 ✗ Paris; Vf. „Die konventionellen Lügen der Kulturmenschheit" 14. A. 89. u. v. a.
Nordaustralien, Territorium im nördlichsten Teil des Australkontinents, 1355891 qkm, 4898 E. Hauptort Palmerston.
Nordbrabant, holländ. Prov., s. u. Brabant.
Nord-Carolina, Staat der nordamerikan. Union, am Atlantischen Ozean, 135320 qkm, 1617947 E. Haupt⊙ Raleigh. 2 Senatoren u. 8 Repräsentanten nach Washington. Seit 1776 Verfassung.
Norddeutscher Bund, 1866 nach Auflösung des Deutschen Bundes unter Preußens Präsidium gebildet (Länder nördl. vom Main), 415150 qkm, c. 30 Mill. E. Seit 1871 zum Deutschen Reich erweitert.
Norddeutscher Lloyd, s. Lloyd.
Norden (Nord), Himelsrichtung.
Norden, Kreis, preuß. Regbez. Aurich, 395 qkm 33002 E. Hpt⊙ N., a/Nordsee, 6796 E. E. AG.
Nordenburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Gerdauen, 2251 E. AG.
Nordenskiöld [nohrdenschöld], **Adolf Erik Freiherr v.**, schwed. Geognost u. Polarforscher, * 18/11 1832 Helsingfors, seit 58 Prof. in Stockholm; 64 u. 68 Reisen nach Spitzbergen, 70 an der WKüste Grönlands, 72/73 Leiter der 5. schwed. NPolexpedition nach Spitzbergen, 75/76 Durchschiffung des Karischen Meeres. 78/80 Umschiffung Europas und Asiens, entdeckte die nordöstliche Durchfahrt (Beschreibg 81), unternahm 23/6/27/9 83 nach 2. Expedition Grönland (Beschreibg deutsch 86) [⊛, 426].
Norderney, preuß. Insel unweit der hañov. Küste, Kr. Emden, 15 qkm; 3615 E. See~.
Nordfriesland, Küstenstrich in Holstein zw. Husum u. Tondern einschl. der davorliegenden (nordfries.) Inseln: Sylt, Föhr, Amrum.
Nordhäuser Vitriol, rauchende Schwefelsäure.
Nordhalben, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, 1900 E. AG.
Nordhausen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Erfurt. eigener ⊙Kreis, a/Zorge, 26847 E. E. RBSt,

LG. AG. Brennereien (Nordhäuser Korn), chemische Fabriken 2c. [Fig. 428].

Nordhelle, ▲ westfäl. Ebbe, 666 m.

Nordholländischer Kanal, verbindet Amsterdam mit Helder, 78 km l., 38 m br., nicht tief genug für große Seeschiffe. 1819/25 erbaut.

Nordholland, niederländ. Prov., s. Holland.

Nordhorn, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Grafschaft Bentheim a/Vechte, 1896 E.

Nordische Geschiebe, erratische Blöcke des Nordens.

Nordische Mythologie, die Religion der nordgerman. Völker, wie sie besond. in den beiden Eddas vorliegt. Darnach war im Anfang weder Himel noch Erde, nur ein leerer Raum, Ginungagap, dessen Personifikation der Riese Ymir, aus dessen Gliedern, nachdem er erschlagen, Odin, Wili u. We die Welt u. aus 2 Bäumen Esche u. Ulme die ersten Menschen Askr u. Embla entstanden. Die Nachkomen Ymirs bilden die älteste Götterdynastie, welcher als zweite die Asen folgen. An ihrer Spitze steht Odin mit seiner Gemahlin Frigg; unter ihm stehen die Götter u. Göttinen: Thor, Baldur (Nana), Freyr, Tyr, Bragi (Iduna) 2c. Außerdem die Nornen, Zwerge 2c. u. die Riesen, mit denen die Götter in beständigem Kampfe liegen, der mit dem Weltuntergang durch Feuer endet, s. Götterdämerung. Vgl. Simrock 1878 V, Bugge, deutsch 81/89 III.

Nordischer Elefant = Mamut.

Nordischer Krieg, 1700/21 zw. Schweden einerseits u. Rußland, Polen-Sachsen, Dänemark, zuletzt auch Hañover u. Preußen andrerseits, wodurch Schweden, nachdem es bis zur Niederlage bei Pultawa (8/7 1709) im Vorteil gewesen, die im 30jähr. Kriege errungene Großmachtstellung, in die nun Rußland eintrat verlor. Karl XII. (s. Karl (63) wurde 11/12 1718 meuchlings erschossen. Im Frieden mit Hañover (Stockholm 20/11 1719) trat Schweden Bremen und Verden ab, im Frieden mit Preußen (Stockholm 1/2 1720) Vorpomern, mit Rußland (Nystad 10/9 1721) Esthland, Livland und Ingermanland.

Nordische Sprache u. Litteratur, s. Altnordische Sprache u. ⁄.

Nordkap, Europas nördlichster Punkt, norwegische Insel Magerö, 308 m, 71° 10′ n. Br.

Nordküsten, deutsch für das frz. Dep. Côtes-du-Nord.

Nordkyn, nördlichster Punkt Norwegens u. des europ. Kontinents, 71° 6′ n. Br.

Nordland, norweg. Amt, 37599 qkm, 132447 E.; felsig, fjordreich. Haupt⊙ Bodö.

Nordlicht (Polarlicht, Aurora borealis), atmosphärische Lichterscheinung, meist als strahlenschießender, farbiger Lichtbogen am Himel erscheinend [⁄, Fig. 32]. Gehen die Strahlen über den Zenith, so entsteht die N.Krone. Das N. tritt um so häufiger auf, je näher man der nördl. od. südl. (Südlicht, Australschein) Polargegend komt; steht in Beziehung zum Erdmagnetismus. Vgl. Fritz 1881.

Nordlichttelegramme, s. Auroradepeschen.

Nordlinie, der astronom. Meridian.

Nordöstliche Durchfahrt, v. Nordenskiöld aufgefundener Seeweg ums nördl. Europa und Asien nach China, durch die Beringstr.

Nord-Ostsee-Kanal, 99 km langer, 8,5 m tiefer, 1888 begoñener Kanal (Grundsteinlegg 3/6 1887) zur Verbindung der Ost- u. Nordsee, zw. Holtenau bei Kiel u. Brunsbüttel a/Elbmündg, kürzt den Seeweg zw. beiden Meeren um 450 km ab u. ist von größter strategischer Wichtigkeit. Kostenanschlag 156 Mill. M, Eröffnung der äußeren Schleusenthore 21/10 1894. Vgl. Sympher 1886, Sartori 91.

Nordpol, s. Pole und Magnetismus.

Nordpolarländer, die iñerhalb des nördl. Polarkreises gelegenen Landmassen 3825620 qkm, mit 80400 E.

Nordpolexpeditionen, Forschungsreisen, deren Zweck die Auffindung einer nordwestl. Durchfahrt u. die Erreichung des NPols ist. Hervorragende NPolfahrer u. a.: Franklin, Hall, Koldewey, Mac Clure, Nares, Nordenskiöld, Payer, Schwatka, Weyprecht, Nansen. Bis jetzt, abgesehen von wissenschaftl. Ergebnissen u. der Entdeckung der nordöstl. Durchfahrt durch Nordenskiöld (1879), ohne eigentl. Erfolge. Vgl. Andree 4. A. 1883, „Mitteilungen der internationalen Polarkomission“ [1881 ff.

Nordpunkt, s. Mitternachtspunkt.

Nordsee (Deutsches Meer), Teil des Atlant. Ozeans, bespült die Küsten von Norwegen, Schweden, Dänemark, Deutschland, Holland, Belgien u. Großbritañien; im N. in offener Verbindung mit dem übrigen Atlant. Ozean stehend, durch die Straße v. Dover mit dem Kanal, durch Sund, Großen u. Kleinen Belt mit der OSee verbunden; gegen 500000 qkm. Durchschnittl. 88 u. nicht über 200 m tief, 3,44 % Salzgehalt. An der N. die wichtigsten Handelsstädte Europas: London, Hamburg, Bremen, Amsterdam, Antwerpen.

Nordseekanal, maritimer Kanal v. Amsterdam direkt zur NSee, 1870/76 gebaut (30 Mill. Fl.), 25 km, für die größten Seeschiffe.

Nordstemmen, Dorf preuß. Regbez. Hildesheim, Kreis Gronau, 1475 E. E.

Nordstern = Polarstern.

Nordstern, Arthur v., s. Nostitz.

Nordstern-Orden, 28/4 1748 durch Friedr. I., v. Schweden gestifteter Orden [✱, Fig. 67].

Nordstrand, preuß. Insel, im schleswigschen Wattenmeer, zum Kreise Husum, 45 qkm, Gemeinde mit 2392 E. AG. Umfaßt N., Pellworm und einige Halligen.

Nord-Territorium, austral., s. NAustralien.

Nordwalde, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kreis Steinfurt, 2598 E. E.

Nordwestgebiet, s. NWTerritorien.

Nordwestliche Durchfahrt, v. Mac Clure 1850 entdeckter Seeweg, um Amerikas NKüste nach dem Stillen Ozean. Durch Eis unfahrbar.

Nordwestprovinzen, brit.-indische Provinz, mit Oudh 278421 qkm, 46905085 E. Dazu mittelbare Besitzungen 13232 qkm, 792491 E. Haupt⊙ Allahabad.

Nordwest-Territorien (unorganisches Land), nördlichster Teil der Dominion of Canada, 5558430 qkm, 32170 E.

Noreja (a. ⊙), s. Noricum.

No-Restraint-System (engl.), [ristrehnt], v. engl. ✗ Conolly angeregte, jetzt allgem. durchgeführte Behandlung der Irren ohne Zwangsmittel, bei geringer Beschränkg persönl. Freiheit.

Norfolk [norrfok], ① engl. Grafschaft, an der NSee, 5488 qkm, 456474 E. Haupt⊙ Norwich. ② Hafen⊙ im nordamerikan. Staat Virginia, 34871 Ew. E. ③ Zu Neusüdwales gehörige Insel, 44 qkm, 738 E.

Norfolkfichte, s. Araucaria.

Norge (dän.-norweg.), Norwegen. [v. Wasser.

Noria (span.), veraltetes Eimerwerk z. Heben

Noricum, das heutige SÖsterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, 15 v. C. durch Drusus röm. Provinz, Haupt⊙ Noreja (jetzt Neumarkt).

Norische Alpen, Teil d. Ostalpen. **N.-Stufe**, Schicht der oberen Trias.

Norm (lat.), Regel, Richtschnur; abgekürzter Buchtitel auf der 1. Seite jedes Druckbogens. **n'al**, der Regel gemäß, regelmäßig; **n'ieren**, als Norm festsetzen, regeln.

Normalarbeitstag, gesetzlich in Deutschland noch zu bestimende tägliche Arbeitszeit. In Schweiz und Österreich 11 Stunden.

Normale, so viel als Senkrechte, Perpendikel, Lot, rechtwinkelige Gerade oder Ebene.

Normaleichungskommission, Oberbehörde des Eichungswesens für das Deutsche Reich ohne Bayern.

Normaljahr, das Jahr 1624, das im Westfäl. Frieden 1648 zur Regelg des Besitzstandes der geistl. Güter in Deutschland bestimt wurde.

Normalnull (abgekürzt N. N.), fester Punkt der Berliner Sternwarte als Grundlage der staatlichen Nivellements u. Höhenmessungen in Deutschland.

Normalschule, Musterschule, Vorbildungsschule für das Lehramt.

Normalzeit = Einheitszeit.

Normanby [-mängb], ⊙ engl. Grafschaft York, NRiding, 9128 E. E.

Normanby [-män-], ① **Constantine Henry Phipps, Marquis v.**, engl. Staatsman, * 15/5 1767, 1834 Siegelbewahrer, 39/41 Kolonialminister 46/52 Gesandter Paris, 54/58 Florenz, † 28/7 63 London. ② **George Aug. Const. Phipps, 2. Marq. v.**, Sohn von ①, * 23/7 1819, war 78/84 Gouv. v. Victoria (Australien).

Normandie [-mangdih], frühere franz. Provinz, am Kanal, 32380 qkm, 2,8 Mill. Ew. Haupt⊙ Rouen. Heute die Depart. Calvados, Eure, Manche, Orne, u. Unterseine. 912 wurde Rollo Herzog v. der N.; das Land wurde 1066 mit England vereinigt, 1204 von Frankreich erobert, bei dem es mit Ausschluß von 1417/50 verblieben ist. Vgl. Baudrillart 1880.

Normann, ① **Rud. v.**, ✍ u. Bühnenleiter, * 2/6 1806 Stettin, 1866 Hoftheaterintendant Dessau, † das. 18/6 82. Alpenlandsch. ② **Adelsteen**, norweg. Landschafts✍ Düsseldorf, * 1/8 1848 Bodö.

Normannen, die altgermanischen Bewohner Skandinaviens; insbesondere dazu gehörige Abenteurerscharen (Wikinger, d. h. Krieger), die 9./11. Jahrhundert die europäischen Küsten beunruhigten und Niederlassungen gründeten, zuerst, seit 866, in England, das infolgedessen 1014/42 den Dänen unterworfen war, dañ im Fränkischen Reich, wo sie 912 die Normandie erhielten, deren Herzog Wilhelm 1066 England eroberte. In Deutschland wurden sie durch den Sieg Arnulfs v. Kärnten bei Löwen (891) vertrieben. In Italien gründeten sie seit 1027 ein selbständiges Reich, 1130 Königreich beider Sizilien, das 1194 an die Hohenstaufen kam. Im heut. Rußland wurden sie seit 862 unter dem Waräger Rurik Gründer des Russ. Reiches u. dehnten ihre Raubzüge bis Konstantinopel aus. Auch Island, Grönland u. die Ostküste v. NAmerika wurden v. ihnen besucht. Vgl. Steenstrup 1876/82 IV, Barlow 1886.

Normannische Inseln (Kanalinseln), engl. Inselgruppe im Kanal, 196 qkm, 92234 Ew. Wichtigste Insel: Jersey. [Baustils.

Normannischer Baustil, Art des roman.

Normann-Neruda, s. Neruda ②.

Normanton, ⊙ in WRiding der engl. Grafschaft York, 10234 E. E.

Normatage, in der kath. Kirche die Tage, an welchen öffentl. Lustbarkeiten verboten sind.

Normieren (lat.), festsetzen, als Regel aufstellen.

Nornen (nord.), die Schicksalsgöttinen Urd (Vergangenheit), Waranda (Gegenwart) und Skuld (die Zukunft). [⁄, Fig. 63.]

Norow, Awraam Sergejewitsch, russischer Staatsman, * 1795, war 1853/58 Unterrichtsminister, † 4/3 69.

Norrbotten, nördlichstes, schwedisches Län, 106818 qkm, 108406 E. Haupt⊙ Luleå.

Norrige (schwed.), Norwegen.

Norristown [-staun], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Peñsylvanien, 19791 E. E.

Norrköping [nordschö-], ⊙ schwed. Län Linköping, a/Motala, 33532 E. E. Fabriken, Handel.

Norrland, ① dän. für Nordland. ② Teil Schwedens, 262397 qkm, 743704 E.

Norrtelge, Hafen⊙ schwed. Län. Stockholm, 2476 E. E. [Chateaubriant, 2040 E. E.

Nort [ndr], ⊙ franz. Dep. Niederloire, Arr.

North, ① **Frederik Lord, Graf v. Guilford**, brit. Staatsman, * 13/4 1733, 67 Lord Schatzkanzler, 70/82 Prem.-Min., verursachte durch Beibehaltg des Teezolls die Bostoner Unruhen, u. damit den Anfang des nordamerikan. Unabhängigkeitskampfes, 83 Minister des Innern, † 5/8 1792. ② s. Wilson.

Northallerton [-häll-], ⊙ engl. Grafschaft York, Nordriding, 3802 E.

Northampton [northämpt'n], ① engl. Grafschaft, 2550 qkm, 302184 E. Haupt⊙ N., seit 1888 eigene Grafsch., 61012 E. E. ⚔ 10/7 1460, Heinr. VI. v. Richard v. York geschlagen. ② ⊙ nordamerikanischer Unionsstaat Massachusetts, 14990 E. E. Irrenhaus, Taubstumenanstalt.

North Bierley, s. Bierley.

North Bridgewater, s. Brockton.

Northbrok [northbruck], **Thomas George Baring, Graf v.**, brit. Staatsman, * 22/1 1826, 72/76 Vizekönig von Indien, 80/85 Marineminister, † 4/4 91 Rom.

Northcote, Sir Stafford Henry, Lord

Iddesleigh, engl. Staatsmañ, * 27/10 1818. 66 Präs. des Handelsamtes, 67 Staatssekr. für Indien, 74/80 Kanzler der Schatzkammer, 85 als Lord Iddesleigh in den Peersstand erhoben und Präs. des Hohen Rates, 86 Min. des Auswärtigen, † 12/1 87.

Northeim, Kreis preuß. Regbez. Hildesheim, 401 qkm, 30152 E. Haupt⊙ N., 6694 E. E. AG.

Norther, Schneesturm in Texas.

Northfleet [fliht], ⊙ engl. Grafschaft Kent, 11717 E. E.

North-Riding [reiding], nördlicher Teil der engl. Grafsch. York, 5510 qkm, 368237 E.

North-Shields, s. Tynemouth. [3231 E.

North-Uist [eust], Hebrideninsel, 314 qkm,

Northumberland [-hömberländ], engl. Grafschaft an der Nordsee, 5222 qkm, 506096 E. Haupt⊙ Newcastle. [14914 E. E. Salzwerke.

Northwich [-uitsch], ⊙ engl. Grafsch. Chester,

Norton [norrt'n], **Caroline Elizabeth Sarah**, namhafte engl. /in, * 1808, † 15/6 77; „The child of the islands" 45 (die Mißstände des engl. gesellschaftl. Lebens behandelnd) ꝛc.

Nortonsund, Mündungsbucht des Jukon, Alaska (NAmerika.) [E. E. AG.

Nortorf, ○ preuß. Regbez. Schleswig, 1845

Norwalk [-uahk], ① ⊙ in Coñecticut, N.-Amerika, 17747 E. ② ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Ohio, 7195 E.

Norwegen (dän.-norweg. Norge, schwedisch Norrige), Königreich, der westl. u. nördl. Teil der Skandinavischen Halbinsel, 322305 qkm, 1988674 E., die mit Ausnahme v. 16000 Lappen (in N. Fiñen gen.) u. 7600 Fiñen (Quänen) nordgerman. Stam̃es u. fast ausschließl. luther. sind. Auswanderung (92) 17049 Pers. Schrift- u. Umgangssprache meist die dänische. Unterrichtswesen: 1 Universität (Christiania), 20 gelehrte u. Realschulen, 39 höhere Bürgerschulen, 6600 Volksschulen. N. durchaus gebirgiges Land (höchster Gipfel Galdhöpig 2660 m), im O. mit großen Thälern, im W. v. tief einschneidenden Fjorden gespalten; zahlreiche Seen. Haupt⚓ Glomen. **Haupterzeugnisse:** Bauholz, Bier, Erze, Eis, Felle, Fische, Butter, Kupfer, Stockfischöl, Thran. **Hauptbeschäftigung:** Bergbau auf Eisen, Silber, Kobalt, Chromerze, Schwefelkies, Kohlen. Fischerei auf Heringe, Kabliaus u. Robben. Forstwirtschaft, Jagd auf Pelztiere u. wilde Reñtiere. Schiffbau u. Viehzucht. **Industrie:** Säg- u. Mahlmühlen, Breñereien, Papierfabriken, Eisenwerke. Ein- u. Ausfuhr (92) für 225,8 bez. 134 Mill. M. Handelsflotte 7533 Schiffe, 1738580 t, davon Dampfer 735, 238511 t. Münzen: Krone à 100 Öre = 112½ Pf. Seit 1/1 1882 metrisches Maß u. Gewicht. **Einteilung:** 6 Stifter mit 20 Ämtern u. 56 Vogteien. **Haupt⊙** Christiania, Krönungs⊙ Drontheim. Verfassung v. 4/11 1814. **Staatsform:** konstitutionelle Monarchie, durch Personalunion mit Schweden (jetziger König Oskar II.); neben dem König (mit suspensivem Veto) ein Staatsrat (2 Minister u. 7 Staatsräte, davon 1 Minister u. zwei jährl. wechselnde Staatsräte beim König in Stockholm) u. das Storthing der Volksabgeordneten mit 114 Mitgl. Kein Adel. **Finanzen** 93/94: Einnahmen u. Ausgaben je 58,2 Mill. M., Staatsschuld 141,2 Mill. M., dagegen 154,7 Mill. Aktiva. **Heer:** (Frieden) 19700 M., (Krieg) 38280 M. **Kriegsflotte** 63 Fahrzeuge mit 166 Kanonen, darunter 4 Panzer mit 24 Kanonen. **Flagge:** rot, durch dunkelblaues Kreuz geteilt [Fl. Fig. 51]. **Wappen:** gekrönter goldener Löwe auf rotem Feld mit der Hellebarde des heiligen Olaf [s. Wappen Schweden u. N., ■ Fig. 156]. **Orden:** des heiligen Olaf v. N. (s. d.), 21/8 1847 durch Oskar I. gestiftet. E. (92) 1562 km. T. 9448 km, 1623 Postämter. Vgl. Jonas 76, Nielsen 5. A. 87, Kjerulf (Geologie, dtsch) 80, Baedeker 3. A. 85, Aschehoug (Staats-Recht) 87. ♛: In ältester Zeit viele kleine Erbkönigreiche. Harald I. Harfagar (860/930), unterwirft die Stam̃eskönige u. führt in N. das Lehnswesen ein. Hakon I., der Gute (935/51), erobert Wermland, Helsingland u. Jemtland. Olaf I., Tryggveson (996/1000) führt das Christentum ein. 961/1047 festere od. lockerere Verbindung N's mit Dänemark (1028/35, Knud der Gr. herrscht *auch in N.*). *Magnus I., der Gute* (1035/47, seit 42 auch König v. Dänemark), erläßt das Gesetzbuch Graagaas. 996 Nidaros (Trondhjem), 1054 Opslo (Christiania), 70 Bergen gegr.; Magnus III. (1093/1103) unterwirft 1095 die Hebriden u. Orkaden. Das Kirchengesetz Guldsjeder 1174 veranlaßt den Bürgerkrieg (1174/1240), 1260 Island u. Grönland an N., 64 Hebriden u. Man an Schottland abgetreten, 85 N. Mitglied der Hansa. 1309 Halland an N.; 20/87 die Folkunger-Dynastie. Margareta (87/1412,) Mutter des letzten Folkungers, Olafs V. (1380/87), und Gattin v. dessen Vorgänger Hakon VIII. (50/80) auch Königin v. Dänemark (Tochter Waldemars IV.) u. Schweden (seit 89). 1376/1814 N. mit Dänemark verbunden, bis 1536 in Personalunion, seitdem als Prov. 1450 die Union mit Dänemark zu Halmstad bestätigt. 1502 Niederlage der Norweger bei Opslo, 37 Reformation durchgeführt. Durch den Frieden zu Brömsebro (1645) geht Jemtland, Herjea, Dalen u. Halland an Schweden verloren. Im Frieden zu Kiel 14/1 1814 N. an Schweden v. Dänemark abgetreten; 10/2 Unabhängigkeitserklärung N's durch die Reichsversammlung zu Eidsvold, welche 17/5 eine Verfassung verkündigt u. den dän. Prinzen Christian Friedrich (Christian VIII.) zum König wählt. Am 5/8 siegen die Norweger bei Matrand, erliegen *aber dann der schwed. Übermacht; daher schon* 14/8 Ende des Krieges durch die Konvention zu Moß. Am 4/11 erhebt das Storthing Karl XIII. v. Schweden zum König N's; seitdem Personalunion der beiden skandinavischen Reiche. 1872/84 Kampf der radikalen Bauernpartei im Storthing gegen die Regierung, welcher mit Absetzung u. Verurteilung der Minister u. mit Kabinetsbildung Sverdrups, des Führers der Opposition, endete. Vgl. Kiaer 1886 ff., ♛ Munch, deutsch 53/54 II.

Norwegische Sprache und Litteratur, die eigentl. Schriftsprache in Norwegen ist die dänische. Das Altnorwegische (nur in den Gebirgen gesprochen) wird v. der durch Aasen gegründeten Schule der Maalsträver gepflegt. Eine besond. norweg. Litt. beginnt erst seit der Treñung Norwegens v. Schweden 1824. Einen namhaften Aufschwung hat neuerdings die dramat. Litt. durch Björnson u. Ibsen genom̃en. Bemerkenswerter ferner Munch, Kielland, Jonas Lie, Asbjörnsen ꝛc. Vgl. Schweitzer 86/89 III. [in Bengalen.

Norwester [norruester], heftiger NWWind

Norwich [norritsch], ① Haupt⊙ der engl. Grafsch. Norfolk, 102736 E. E. Kathedrale, Senffabrik, Musikfeste. ② ⊙ im nordamerik. Unionsstaat Coñecticut, 16156 E. E.

Nosce te ipsum! (lat.), erkeñe dich selbst.

Noseān, s. Nosin.

Nosēma bombȳcis, Pilze im Blut- u. Nahrungskanal der Seidenraupen (*Cornaliasche Körperchen*). Verursachte die Gattine.

Nosin (Nosean, Spinellan), gelbl.-bis bräunl.-graues Mineral in Körnern. [Krankheiten.

Nosogenēsis (grch.), Entstehungsgeschichte der

Nosogeographie (grch.), Lehre v. der geographischen Verbreitung der Krankheiten.

Nosokomiālgangrän (grch.), Hospitalbrand.

Nosologie (grch.), Krankheitslehre.

Nosophthorie (grch.), Lehre von der Vernichtung der Krankheiten.

Nossairier (irrtüml. Ansarier), Volk u. relig. Sekte (mohamedan. Schiiten) am **N'Gebirge** in Syrien, c. 120000/180000 Köpfe.

Nossen, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, a/Freiberger Mulde, 4046 E. E. AG.

Nossi Bé, frz. Insel, an der NWKüste Madagaskars, 293 qkm, 7700 E. Kaffee.

Nostalgie (grch.), Heimweh.

Nostitz, Gottl. Adolf Ernst v. N. u. Jänkendorf, Dichter (Pseudon. Arth. v. Nordstern), * 21/4 1765 Oberlausitz, † 15/10 1836.

Nostitz-Wallwitz, ① **Herm. v.**, sächs. Staatsmañ, * 30/3 1826 Oschatz, Okt. 66/91 Minister des Iñern, Leiter der evangel. Kirchenangelegenheiten. ② **Oswald v.**, Diplomat, Bruder v. ①, * 28/3 1830, 73 Gesandter Berlin, † 24/2 85 Erlangen.

Nostoc (Zitteralge, Zittertang, Schleimling); Algen, Nostochaceen. Gegen 80 (35 deutsche) Arten. Auf feuchtem Boden, quellen nach Regen auf u. werden dadurch plötzlich sichtbar (Sternschnuppen).

Nostochaceen (Gallertalgen), Algenfamilie aus der Ordnung der Cyanophyceen; blaugrün, fadenförmig; an feuchten Orten.

Nostos (grch., „Rückreise"), dichterische Behandlung der Rückkehr der Helden von Troja.

Nostradāmus, eigentlich Michel de Notre Dame, Astrolog, * 14/12 1503 St. Remy, † 2/7 1566 Salon. ⚕. Erregte Aufsehen durch Weissagungen (Centuries 1558).

Nostrāten (lat.), die Unsrigen, Landsleute.

Nostrifikation (lat.), Einbürgerung, Erteilung der einheimischen Rechte.

Nota, Alberto, ital. Lustspiel/, * 15/11 1775 Turin, † das. 18/4 1847. Ins Deutsche, Franz. u. a. Sprachen übersetzt. „Dramen" 42 f. VIII.

Nota (lat.), Anmerkung, Rechnung. **N. bene**, merke (wohl).

Notābeln (frz.), Mäñer höheren Ranges; **N'versammlung**, seit 1369 von den franz. Königen berufen, bestand aus Vertrauensmäñern u. war nur beratend; letzte 6/11 1788.

Notabilität (lat.), angesehener Stand; Standesperson.

Nota censoria (lat.), tadelnde Bemerkung des Zensors in Rom über einen Bürger.

Notadresse, 2. Adresse auf einem Wechsel, *falls der Bezogene nicht zahlt.* Auch Ersatz der Paketadresse, falls das Paket früher eingeht als die Adresse.

Nota lēvis macŭla (lat.), Anrüchigkeit.

Notalgie (grch.), Rückenschmerz.

Notār (lat.), Beamter zur Aufnahme von Urkunden mit öffentlichem Glauben. **N'iat**, dessen Amt; **N'iatszwang**, in Österreich pflichtmäßige Aufnahme eines N'iatsaktes zur Rechtsgültigkeit von Ehepakten ꝛc.; **N'iatsinstrument**, vom N. beglaubigte Urkunde, notarielles Schuldokument; läßt im Deutschen Reiche Beantragung sofortiger gerichtlicher Zwangsvollstreckung zu.

Notāte (lat.), Anmerkungen.

Note (lat.), Anmerkung; diplomatische Mitteilung zwischen 2 Regierungen.

Nötel (lat. Notula), schriftl. Aufzeichnung.

Noten (lat.), Zeichen für musikal. Töne. Sie haben sowohl die Tonhöhe, als die Tondauer auszudrücken. In ältester Zeit Aufzeichnung durch Buchstaben, Aufzeichnung der kirchlich-liturgischen Gesänge des Mittelalters geschah in Neumen (s. d.). Die heutige N'schrift hat sich aus diesen und einer frühmittelalterlichen Buchstabenschrift entwickelt. Schon 1488 druckte man auf rote Linien die N. mit schwarzen Buchstaben (aus Holz). Petrucci aus Fossombrone führte zuerst Metalltypen für Notendruck ein, die Breitkopf in Leipzig 1760 wesentlich verbesserte. Heute verwendet man besonders Plattenstich. 𝅝 = ganze N., 𝅗𝅥 = halbe Takt-N., ♩ = Viertel-N., ♪ = Achteltakt-N. 𝅘𝅥𝅯 = 16tel-N., 𝅘𝅥𝅰 = 32stel-N. ꝛc. Vgl. Riemañ, Entwickelung unserer [N'schrift 81.

Notenbanken, s. Zettelbanken.

Notenschlüssel, s. Schlüssel.

Notenschnecke (Voluta musica), [✔ Fig. 82], Vorderkiemer; 6/8 cm h., graugelblich, mit braunen Parallellinien u. Punkten. WIndien.

Noterben, Erben, deren Erbschaft nicht vom Willen des Erblassers abhängt.

Notfeuer, Feuer, das ehemals bei Viehseuchen durch Reibung mit einem Rad entzündet wurde, ursprünglich Johannisfeuer.

Notfrist, s. Frist. [suchender H.

Not-Hafen, wegen Havariegefahr aufzu-

Nothelfer, 14 Heilige, die für besondere Übel angerufen werden: Achatius, Blasius, Christophorus, Cyriakus, Dionysius, Egidius, Erasmus, Eustachius, Georg, Pantaleon, Vitus, Barbara, Katharina und Margareta.

Nothnagel, Herm., ⚕, seit 1882 Prof. Wien, * 28/9 1841 Alt-Lietzegöricke, Erforscher der Gehirnkrankheiten. Vf. „Arzneimittellehre" 6. A. 1887 u. a.

Nothomb [notong], **Jean Bapt. Baron,** belg. Staatsmañ, * 3/7 1805 Messancy, 30 Mitglied der provisorischen Regierung, 37 Minister der öffentlichen Arbeiten, 41 des Jnern, 43/45 Minister-Präsident, 45 Gesandter Berlin, † 16/9 1881. /. Vgl. Juste 75.

Nothrus piceus *C. L. Koch* (Fig. 83), Milben; 0,8 mm l., schwarz. Sehr träge. Gemein im Moose in Wäldern.

Notier|en (lat.), anmerken, besond. schriftl., Preis ansetzen, Kurs aufzeichnen.

Notif|ikation (lat.), im diplomat. Verkehr förml. Anzeige v. Personalveränderungen 2c.; **n izieren,** dies thun.

Notiōn (lat.), Begriff, Verstandesbegriff.

Nōtkēr, Labēo, Vorsteher der St. Galler Klosterschule, † 1022, bekañt durch Übersetzungen, die uns Denkmäler der althochdeutschen Prosa sind, hrsg. v. Piper 83 f. III.

Notleidend, von Wechseln, die nicht gezahlt werden, von Aktien, die keine Dividende abwerfen.

Notmünzen, Münzen v. geringerem Wert, bei Geldmangel geprägt, wie die Friedrichs-d'or von 1755/57 und 1759.

Noto, sizil. ⊙ ital. Prov. Siracusa, am gleichnamigen ✗, Gem. mit 15925 E. E.

Notor|ietät (lat.), Allgemeinbekañtsein, Gerichtskunde; **n isch,** allgemein bekañt.

Nōtos (grch.), Südwind.

Notrecht, Recht des Staates in außerordentl. Fällen besond. Maßregeln zu ergreifen.

NotreDame (frz.) [nottr dahm], „Unsere liebe Frau", die hl. Jungfrau Maria; Kirche Paris.

Notstand, gefährliche Lage, in welcher nur eine bei gewöhnlichen Voraussetzgen strafbare Handlung retten kañ, die dañ straflos bleibt.

Nōtt (nord.), Göttin der Nacht.

Nottaufe, die wegen Todesgefahr des Täuflings, auch durch Laien, erteilte Taufe.

Nottebohm, Martin Gustav, ♪/, * 12/11 1817 Lüdenscheid (Westfalen), † 30/10 82 Graz; besond. Beethoven-Forscher. „Beethoveniana" 72 u. 75, „Themat. Beethoven-Verzeichnis" 2. A. 68 u. a. [burg, † 15/2 84 Stuttgart.

Notter, Friedr., /, * 23/4 1801 Ludwigs-

Nottingham [nottinghäm] (Notts), engl. Grafschaft, 2136 qkm, 445599 E. Haupt⊙ N., seit 88 eigene Grafschaft, 215395 E. E. Handel, Spitzenfabrikation, Strumpfwirkerei.

Nottuln, Dorf preuß. Regbez. u. Landkreis Münster, 3943 E.

Notturno (ital.), f. Nokturno.

Notwehr, Verteidigung, die erforderlich ist, um e. gegenwärtigen, rechtswidrigen Angriff von sich oder andern abzuwehren; straflos.

Notwendigkeit, Abhängigkeit eines Ereignisses von bestimmenden Ursachen (reale oder physische N.). Moralische N. zwingende Gewalt moralischer Verpflichtung. Logische (formale) N.

Notzucht, gewaltsamer od. durch Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib od. Leben erzwungener Beischlaf.

Noŭmĕnon (grch.), das Übersinnliche, im Gegensatz zu Phänomenon.

Nourisson [nuhrissong], **Jean Felix,** franz. ⁂, * 18/7 1825 Thiers, seit 74 Prof. Paris.

Nourtoak, f. Perugumi. [(Mode-)Neuheit.

Nouveauté (frz.) [nuwoteh], Neuigkeit,

Nouvion, Le [le nuhwjong], ⊙ franz. Dep. Aisne, Arrond. Vervins, 2140 E. E.

Nouzon [nuhsong], ⊙ franz. Dep. Ardeñen, Arrond. Mézières, 6741 E. E.

Nova (lat.), Neues, Neuigkeiten (Mode 2c.).

Novaković [-itsch], **Stojan,** serb. / und Staatsmañ, * 13/11 1842 Schabatz, reorganisierte, seit 73 mehrmals Kultusminister, das serb. Schulwesen, seit 86 Gesandter Konstantinopel. Vf. einer serb. Litt.-Geschichte 71.

Novālacker, f. Neubruch.

Novālis, /, f. Hardenberg ③.

Novāra, oberital. Prov., 6614 qkm, 732359 E. Haupt⊙ N., 15232 E. E. ⚔ 23/3 1849, Radetzky schlägt König Karl Albert v. Sardinien.

Novation (lat.), Aufhebung einer bestehenden Verbindlichkeit durch Veränderung in der Person des Gläubigers, Schuldners od. in der Sache selbst. [gen, a/Mosel, 1440 E. E.

Novēant [-wang], Dorf Deutsch-Lothrin-

Novelda, ⊙ span. Prov. Alicante, 9654 E.

Novell,e (ital., „kleine Neuigkeit"), ① ursprünglich anekdotenartige Erzählung; jetzt Unterabteilung des Romans, eine Episode in leichter, anmutiger Darstellung und einfacher Planung behandelnd. **N|ist,** Vf. von N'n. **N|istik,** Novellendichtung. ② Abänderungsgesetz.

Novellette, zuerst von Schumañ (op. 21) gebrauchte Bezeichnung für Klavierstücke freier Form mit buntem Themenwechsel.

Novello, Clara Anastasia, Sängerin, * 10/6 1818 London, seit 38 Gastreisen, 43 mit dem Grafen Gigliucci verheiratet, seit 60 ins Privatleben zurückgezogen, lebt bei Genua.

Novēmber (lat.), der 11., bei den alten Römern der 9. Monat, 30 Tage.

Noverre [-wär], **Jean Georges,** frz. Tänzer, * 29/3 1727 Paris, † 19/11 1810 St. Germain-en-Laye. Reformierte das Ballet. /.

Novi, ① ⊙ bosn. Kreis Bihac, 3506 E. ② (N.-Ligure), ⊙ ital. Prov. Alessandria, 9917 E. E. 15/8 1799 Sieg der Österreicher und Russen über die Franzosen.

Novibāsar (Novipāzar), ⊙ türk. Wilajet Bosnien, 12000 E. 1879 von Österreichern

Noviodūnum, lat. für Nevers. [besetzt.

Noviomāgus, lat. für Nimwegen.

Novität (lat.), Neuheit, Neuigkeit.

Noviziāt (lat.), Probezeit vor dem Eintritt in einen geistl. Orden, 1/3 Jahre lang.

Novum (lat.), neue Thatsache als Anlaß zur Anrufung einer höheren Jnstanz.

Novus homo (lat.), f. homo novus.

Nowāja Ladōga, ⊙ russ. Gouv. Petersburg, a/Ladogasee, 4159 E.

Nowāja Semlja (das neue Land), russ. Doppelinsel im Nördl. Eismeer, 91813 qkm, nur von einzelnen Kolonisten bewohnt. Vgl. Töppen 1878. [4783 E.

Nowāja Uschiza, ⊙ russ. Gouv. Podolien,

Nowa Petropōlis, deutsche Kolonie im brasil. Staat Rio Grande do Sul, 12260 E.

Nowawes (Neuendorf), Kolonie bei Potsdam, 8859 E., 1731 angelegt.

Nowgōrod, Gouv. W.-Rußlands, 122339 qkm, 1290507 E. Haupt⊙ N.-Welikij 24438 E. E. Einst eigne Republik und wichtige Handels⊙.

Nowgorod Sjewersk, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, a/Desna, 8005 E.

Nowikōw, Nikolai Jwanowitsch, russ. /, * 27/4 (a. St.) 1744 im Gouv. Moskau, † 31/7 (a. St.) 1818; Begründer der russ. Journalistik.

Nowo Alexandrowsk, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 6927 E. [5720 E.

Nowochopersk, ⊙ russ. Gouv. Woronesch,

Nowogeorgiewsk, ① (früher Modlin) poln. ⊙ und bedeutende ✪, russ. Gouv. Plock, an der Mündung des Bug in die Weichsel, ohne Militär, 1250 E. E. ② (sonst Krylow) ⊙ russ. Gouv. Cherson, a/Dnjepr, 8694 E.

Nowograd Wolynsk, ⊙ russ. Gouv. Wolhynien, 14305 E.

Nowogrudok, ⊙ russ. Gouv. Minsk, 12565 E.

Nowomirgorod, ⊙ russ. Gouv. Cherson, 3280 E. [noslaw, a/Samara, 19106 E.

Nowo-Moskowsk, ⊙ russ. Gouv. Jekateri-

Nowo-Radomsk, ⊙ russ.-poln. Gouv. Piotrkow, a/Warthe, 8832 E. E.

Noworossijsk, ⊙ russ. Kaukasien a/Schwarzen Meer, 14591 E. E. [4522 E.

Nowossil, ⊙ russ. Gouv. Tula, a/Suscha,

Nowosybkow, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 14348 E. E.

Nowotscherkask, Haupt⊙ im Lande der Donischen Kosaken, 32984 E. E. [5641 E. E.

Nowyj Dwor, ⊙ russ. Gouv. Warschau,

Nowyj Usen, ⊙ russ. Gouv. Samara, 12497 E.

Nox (lat.), die Nacht.

Nox|a (lat.), Schade, Beschädigung. **N|alklage,** Schadenklage.

Noyaden (frz.) [noajahden], Massen-Ertränkungen mittels durchlöcherter Schiffe in der Loire bei Nantes, 1793 durch Carrier (f. d.).

Noyon [noajong], ⊙ franz. Dep. Oise, 6144 E. E. Vertrag 1516. Hier Calvin *.

N. St., Abkürzung für Neuen Stils, Zeitrechng nach dem Gregorianischen Kalender.

N. T., Abkürzung für Neues Testament.

Nuance (frz.), [nüangß'], Abschattung (Farben), Abstufung (Töne, Sprachweise).

Nubar Pascha, ägypt. Staatsmañ, * 1825 Smyrna, 67/74 und 75/76 Minister des Auswärtigen, 78/79 und Januar 84 bis Juni 88 Ministerpräsident.

Nubien (auch Dongola, arab. Barabro), afrikanisches Land, benañt nach dem Volk der Nuba, zw. Ägypten, Habesch, Sahara u. Rotem Meer; gegen 864500 qkm mit 1 Mill. E. (Nubier, dunkelbraun; Muhamedaner). Einst eigenes Königreich, seit 1820 ägyptisch, seit 85 größtenteils von den Mahdisten erobert. Haupt⊙ Khartum.

Nubil (lat.), mañbar.

Nubilōs (lat.), nebelig.

Nuble, chilenische Prov., 9210 qkm, 163659 E. Haupt⊙ Chillan. [kaukasien, 25894 E.

Nuchá, ⊙ russ. Gouv. Jelisawetpol, Trans-

Nucifrăga, Tañenhäher.

Nucleïne, im Pflanzen- und Tierreich vorkomende phosphorhaltige Verbindungen; amorph, im Wasser und Magensaft schwer löslich. Jm Stoffwechsel wichtig.

Nuclēus (lat.), Zellkern; Kern überhaupt.

Nud|ation (lat.), Entblößung; **N|ität,** Nacktheit. [hin, geradezu.

Nūde crūde (lat., „nackt und roh"), schlecht-

Nudeln, Art Mehlspeise, geformt aus Weizenmehl, am besten die Maccaroni (f. d.).

Nudis verbis (lat.), mit nackten Worten, kurzweg.

Nüll, Ed. van der, österr. ⧍, * 9/1 1812 Wien, † 4/4 68 (Selbstmord). Baute das Wiener Opernhaus (mit Siccardsburg) 2c.

Nümbrecht, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kreis Gummersbach, 2730 E.

Nürnberg, unmittelbare bayr. ⊙ Regbez. MFranken, a/Pegnitz, 142590 E. E. RBSt. OLG. LG. AG. Lorenz- (1278—1477), Sebaldus- (1361—77), Frauen- (1355—1361), Ägidienkirche. Germanisches Nationalmuseum. Burg. Mittelalterlicher Charakter. Bedeutendste bayr. Handels⊙, weltberühmte Jndustrie (Spielwaren [N'er Waren], Bier, Bleistifte, Lebkuchen). [Fig. 429]. N. 1219 freie Reichs⊙, seit 1806 bayr. 1273 wurden die Hohenzollern mit der Burggrafschaft N. belehnt. 1532 Religionsfriede. Vgl. Priem 1875 und Schultheiß 2. A. 82.

Nürnberger Eier, die ältesten, 1500 v. Peter Hele in Nürnberg erfundenen Taschenuhren.

Nürnberger Novellen, 8 Zusätze zu der Wechselordnung, welche von einer in Nürnberg tagenden Komission 1861 vereinbart wurden.

Nürnberger Gold, 89 Kupfer, je 5.5 Gold u. Silber; **N. Grün,** Chromgrün; **N. Rot,** eine aus rotem Bolus bestehende Malerfarbe.

Nürnberger Trichter, scherzhafter Ausdruck für Wissen beibringen, nach dem 1648 in Nürnberg erschienenen: „Poet. Trichter, die deutsche Dichtkunst in 6 Stunden einzugießen".

Nürnberger Violett, phosphorsaures Manganoxydulamoniak; bei der Chlorbereitung Nebenprodukt.

Nürnberger Wachs = Glühwachs.

Nürschan, Dorf böhm. Bez. Mies, 5159 E.

Nürschan, Früchte der Labiaten, Borragineen, Linde 2c.

Nürtingen, Oberamts⊙ württemb. Schwarzwaldkreis, a/Neckar, 5479 E. E. AG.

Nugget (engl.), [nögget], Goldklumpen.

Nuisance (engl.), [njuhsäns], Beeinträchtigung, Ärgernis.

Nuits [nüih], ⊙ franz. Dep. Côte d'Or 3552 E. E. Weinbau (Burgunder); ⚔ 18/12 1870. Sieg des 14. Armeekorps.

Nukahiwa, größte der Markesasinseln, 482 qkm, 988 E. 1791 von Jngraham entdeckt.

Nules, ⊙ span. Prov. Castellon, 4513 E. E.

Null (lat.), nichts, nichtig.

Nulla regŭla sine exceptiōne (lat.), keine Regel ohne Ausnahme.

Nullifizieren (lat.), für null und nichtig erklären, vernichten.

Nulliporenkalk, Kalkstein im Miocän und der obersten Kreide, durch Algen (Nulliporen) gebildet.

Nullität (neulat.), Nichtigkeit, bes. moralische.

Null-Punkt, gewöhnl. Anfangspunkt einer Skala; bei dem Réaumur- u. Celsiusthermometer der Gefrierpunkt.

Nullspant (⚓), der am meisten ausgebauchte Schiffsspant.

Numantia (a. ●), feste ⊙ der Keltiberer in Spanien, a/Durius (Duero), 133 vC. v. Scipio Africanus (daher Numantinus), nach 15monatl. Belagerung durch Hunger erobert u. zerstört.

Numa Pompilius, der 2. (myth.) König v. Rom 715/672 vC., Gesetzgeber u. sonst verdient.

Numea, s. Neukaledonien.

Numeait, s. Garnierit.

Numenius, s. Brachvogel.

Numer|alia (lat.), Zahlwörter; **N|ator**, (Bruch-)Nenner; **N|ation**, Zählg; **n|ieren**, zählen, mit Ziffern versehen; **n|isch**, auf Zahlen, Ziffern bezüglich; **n|ös**, zahlreich; **N|osität**, große Anzahl. [Mose.

Numeri (lat. „Zählungen"), Name des 4. Buches

Numeriermaschine (Paginiermaschine), nach jedem Druck selbstthätig sich stellender Apparat zu fortlaufender Numerierung von Blättern, Aktien, Kontobüchern 2c.

Numerus (lat.), Zahl, Ziffer; in der Grammatik die Form der Einzahl u. Mehrzahl (Singular u. Plural). [gular u. Plural).

Numida, das Perlhuhn.

Numidien (a. ●), nordafrikan. Reich (Algerien), durch Cäsar 46 vC. röm. Prov., nachdem Masinissa 204 Herr des vorher getrennten Reiches geworden.

Numismatik (grch.), Münzkunde, Hilfswissenschaft der Geschichte, hat die Kunde v. Münzen u. Medaillen zum Gegenstande. Vgl. Halke 2. A. 1889, Schlickeysen (Abkürzungen) 2. A. 82; Zeitschriften, wie „Blätter für Münzfreunde" u. a.; **N|er**, Münzkundiger, Münzgelehrter.

Numitor, myth. König von Alba, v. seinem Bruder Amulius entthront, v. Romulus u. Remus wieder eingesetzt.

Nummuliten (Linsen-, Münzsteine), münzenförmige Schalen v. Foraminiferen der Eocänzeit mit gekammerten Spiralen. Für gewöhnliche Schichten der Tertiärformation charakteristisch (**N'Formation**). [⊕, Fig. 17.]

Nun (ägypt. 𝔐) Personifikation des Urgrundes aller Dinge.

Nun, ① rechter Hauptmündungsarm des Niger. ② ⚒, Landschaft, Kap u. ⊙ an der NWKüste Afrikas, Marokko.

Nundinae (lat.), im alten Rom alle 9 Tage wiederkehrende Markttage der Landleute, daher = Markt. [wick, 11580 E.

Nuneaton [nöniht'n], ⊙ engl. Grafsch. Warwick

Nuñez [nunjes], (auch Nonius), ① **Pedro**, portug. ⚒, * 1492 Alcazar de Sal, † 1577 Coimbra. Nicht Erfinder des nach ihm benannten Meßinstruments, des Nonius. „Opera mathem." 1566. ② **Rafael**, * 1825 Cartagena, 80 Präs. von Kolumbien, † $^{18}/_{9}$ 94 Colon.

Nuñez de Arce [nunjes], **Gasp.**, ausgez. span. ⁄, auch Politiker, Madrid, * $^{4}/_{8}$ 1834 Valladolid. Vf. „La vision de Fray Martin" 80, deutsch 1881 2c. Vgl. Bouret 89.

Nunkup|ieren (lat.), ernennen, als etwas (Erbe) einsetzen. Subst. **N|ation**. [(rückwärts).

Nunquam retrorsum (lat.), niemals zurück

Nunziieren (lat.), verkündigen, anzeigen.

Nunzium (neulat.), schriftliche Mitteilung zwischen den österr. Delegationen.

Nunzius (lat.), päpstl. Gesandter, s. Legat; **Nunziatur**, dessen Amt u. Sitz (Brüssel, Lissabon, Madrid, München, Paris, Wien).

Nuoro, ⊙ auf Sardinien, ital. Prov. Sassari, 6212 E.

Nupe, tributäres Königreich des Fellatahreiches Gando, a/Niger. 21310 qkm, 1,5 Mill. E.

Nuphar (Teichrose, Nixblume), Nymphäaceen; N. luteum (Mummel, gelbe Teichrose), zum Gerben und zur Viehmast.

Nuptial (lat.), hochzeitlich, Ehe betr.

Nuraghen (Noraggi), vorhistorische kegelförmige Bauwerke auf Sardinien, Grabmäler, auch wohl zur Verteidigg. Vgl. Maltzan Reise auf Sardinien 1869.

Nureddin Mahmud, seit 1146 Sultan v. Mosul, * 1116, eroberte 54 Syrien, 69 Ägypten, † 74.

Nus (gr.), Geist, Verstand. [ten, † 74.

Nusco, ⊙ ital. Prov. Avellino, 2731 E.

Nusle, östl. Vorort v. Prag, BezH. Königl. Weinberge, 7693 E. E.

Nuß (Nux), einsamige Frucht mit hartem, holzigem od. lederartigem Gehäuse, wie z. B. die Eichel [✿, Fig. 273]. **N.-Baum**, s. Walnußbaum.

Nußbaum, Johann Nep. v., Chirurg, * $^{2}/_{9}$ 1829 München, 60 Prof. das., 67 geadelt, † $^{31}/_{10}$ 90 ebd. (Denkmal). Vf. „Die antiseptische Wundbehandlung" 5. A. 87 u. a. Genialer Operateur. [Operateur.

Nußbeißer = Kernbeißer.

Nußdorf, Wiener Vorort, Bez. Hernals, 1890 einverleibt.

Nußgelenk, Gelenk, bei dem die Kugelpfanne den kugelförmigen Kopf um mehr als die Hälfte umfaßt.

Nuß|häher = Eichelhäher, s. Häher. **N|knacker**, s. Tannenhäher. **N|kümmel**, s. Bunium.

Nußloch, Dorf bad. Kr. Heidelberg, 2854 E.

Nußlorbeer, s. Cryptocarya.

Nußöl, aus Walnüssen (Juglans regia) durch Pressen gewonnenes Öl; zu Firnissen und als Malerfarben. [Malerfarben.

Nußpilz, s. Balgpilz.

Nußstrauch = Haselnußstrauch. [des Himmels.

Nut, ägypt. Personifikation des Raumes u.

Nutation (lat.), eine zum größten Teil durch die Einwirkg des Mondes bewirkte periodische Veränderung der Lage der Erdachse.

Nute, eine in einen Gegenstand zur Aufnahme eines andern eingearbeitete Rinne.

Nutenreißer, scharfer Meißel zum Ausarbeiten von Nuten.

Nutgummi, s. Xanthorrhoeaholz.

Nuthe, l. Neben⚒ der Havel, 60 km l.

Nutriafelle, Pelze amerik. Ottern.

Nutri|eren (lat.), (er)nähren; Subst. **N|tion**, **N|x**, Amme; **N|ment**, Nahrungsmittel.

Nutstoßmaschine, s. Stoßmaschine.

Nutzeffekt (Effekt), s. Arbeit. [meter.

Nutzkilometer, Transport-, Verkehrskilometer.

Nutznießer, der von etwas den Nießbrauch (s. d.) hat.

Nutzpflanzen, Pflanzen, die irgendwie für die Zwecke des menschl. Lebens Anwendg finden.

Nux (lat.), Nuß, N. vomica, Brechnuß, siehe Strychnos.

Nuyens, Willem, niederländ. ♛, Ultramontaner, * 1824. „Gesch. der Niederlande" 71/82.

NY., Abkürzung für den Staat NewYork.

Nyangwe (Njangwe), ⊙ Kongostaat, a/Lualaba; ehemal. Haupt⊙ v. Manjema, Ausgangspunkt der Kongofahrt Stanleys $^{5}/_{11}$ 1876. [See.

Nyanza (Njansa), im äquatorialen Ostafrika =

Nyáry, Eugen, Baron, ungar. Archäolog, * $^{29}/_{2}$ 1840; Ministerialsekretär.

Nyassa (Njassa), See im südöstl. Zentralafrika, 464 m ü. M., 26500 qkm; fließt durch den Schire nach Sambesi ab. $^{16}/_{9}$ 1859 v. Livingstone entdeckt.

Nyblaeus, Joh. Axel, schwed. ⚘, * $^{20}/_{8}$ 1821 Stockholm, seit 56 Prof. Lund, ⁄.

Nyblom, Karl Rupert, schwed. Ästhetiker, * $^{29}/_{2}$ 1832 Upsala, dort Professor. [Upsala.

Nybom, Joh., schwed. Dichter, * $^{8}/_{12}$ 1815

Nyborg, dän. Hafen⊙ auf Fünen, 6049 E. E. Handel. ⚔ 1659, die Holländer 2c. besiegen die Schweden. [Schweden.

Nyctea nivea, Schnee-Eule.

Nycticorax (Nachtreiher), s. Reiher.

Nyerup, Rasmus, dän. ⁄♛, * $^{12}/_{3}$ 1759 auf Fünen, † $^{28}/_{6}$ 1829 als Prof. und Universitätsbibliothekar Kopenhagen.

Nyiregyháza [njir=edjäsa], ungar. Komitat Szabolcs, 27014 E. E.

Nykjöbing, ① **N. paa Falster**, dän. ⊙ auf Falster, 6087 E. E. ② **N. paa Morsö**, dän. ⊙ auf Mors, im Limfjord, 3607 E.

Nyköping [nüdschö-], Haupt⊙ des schwedischen Län Södermanland, a/N.-A, 5949 E. E. Handel.

Nyktaginaceen (Nachtblütler), dikotyle Pflanzenfamilie; bes. im trop. Amerika, einige Arten bei uns Zierpflanzen.

Nyktalopie (grch.), s. Tagblindheit.

Nyläst, schwed. Schiffsgewicht = 5000 kg.

Nyland, finnisches Gouv., 11872 qkm, 244951 E. Haupt⊙ Helsingfors.

Nylgau, s. Antilopen.

Nymphaea (Seerose, Nixblume); Nymphäaceen; Wasserpflanze. N. alba (weiße Wasserlilie, [✿, Fig. 274]), auch Zierpflanze; der stärkemehlhaltige Wurzelstock eßbar; auch zum Färben. Ebenso v. N. Lotus u. N. coerulea, auch Samen eßbar, in Ägypten.

Nymphäaceen (See-, Wasserrosen), dikotyle Pflanzenfamilie, ausdauernde Wasserpflanzen, manche Zierpflanzen.

Nymphaeum (grch.), Nymphentempel.

Nymphagetes (grch., Nymphenführer), Beiname des Poseidon.

Nymphen ① (grch.), jugendl. Halbgöttinnen, Quell-, Fluß- u. SeeN. (Najaden, Potamiden, Limniaden), Wiesen-, Berg-, Wald- u. BaumN. (Leimoniaden, Oreaden, Dryaden u. Hamadryaden). ② die kleinen Schamlippen.

Nymphenburg, Dorf nordwestl. v. München, 2603 E. Kgl. Lustschloß, Park. $^{18}/_{5}$ 1741 Bündnis zwischen Bayern u. Frankreich. Vgl. Remlein 2. A. 1885.

Nymphomanie (grch., Mannstollheit, Mutterwut, Andromanie), geschlechtliche Erregung bei Geisteskranken, nicht Ursache, sondern Symptom der Krankheit. Auch im Pubertätsalter. [alter.

Nymwegen = Nimwegen, s. d.

Nyon [nyong], (deutsch Neuß), ⊙ im Bezirk N. schweizer Kanton Waadt, am Genfer See, 4225 E. E. Hafen. [Drôme, 2503 E.

Nyons [nyong], ArrondHauptort frz. Dep.

Nyssa aquatica, Kornaceen; aus den Stengeln die in der Chirurgie benutzten Tupelostifte; NAmerika.

Nystad, finn. Hafen- u. Handels⊙, Län Åbo-Björneborg, am Bottnischen Meerbusen, 3908 E. Friede $^{10}/_{9}$ 1721 zw. Rußland u. Schweden.

Nystagmus, s. Augenzittern.

Nyx (grch. 𝔐), die Personifikation der Nacht.

O.

O, Vokal, als Abkürzg Ost(en), Ohio (Staat), O' vor irländischen Namen Adelsbezeichnung. Altröm. Zahlzeichen O = 11, O' = 11000. In der ⚗ = Sauerstoff.

Oahu (Owaihi), Insel im Hawai-Archipel, 1680 qkm, 31194 E. Haupt⊙ Honolulu.

Oajaca [oachäka], mexikanischer Staat am Stillen Ozean, 88971 qkm, 793419 E. Haupt⊙ O., 27856 E. [Rutland, 3204 E. E.

Oakham [ohkhäm], Haupt⊙ der engl. Grafsch.

Oakland [ohkländ], kalifornische ⊙, San Francisco gegenüber, 48682 E. E.

Oaks-Stakes [ohks=stehks], Frühjahrsrennen 3jähriger Stuten, Epsom. [Mensch.

Oannes, babyl. Fabelwesen, halb Fisch, halb

Oasen, bassinartige, mit Wasser versehene Vertiefungen in Wüsten, anbaufähig.

Ob(i), Strom in WSibirien, entsteht aus Bija u. Katunja a/Altai u. mündet in den O'schen Meerbusen des Arktischen Meeres; 4229 km l. Gebiet: 3350000 qkm.

Obabaum, s. Mangifera.

Obadja, jüd. Prophet z. Z. der Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar.

Oban, japan. Goldmünzen, als Ware behandelt à 80,70, 122,4 u. 329,5 ℳ.

Oban, Hafen⊙ schott. Grafsch. Argyle, am Firth of Lorne. 4946 E. E.

Obdorsk, sibir. Ort, Gouv. Tobolsk, nahe der Ob-Mündung, 300 E. Messe vom $^{15}/_{12}$/$^{25}/_{1}$.

Obduktion (lat.), Eröffnung u. Besichtigung (Leichenschau, Totenschau) eines Leichnams zur Ermittelung der Todesursache, bei Verdacht nicht natürl. Todes. Das Ergebnis mitgeteilt im Fundschein.

Obduration (lat.), Verhärtung, Verstocktheit.

Obedienz (lat.), Gehorsam, den in der kath. Kirche jeder Geistliche dem Vorgesetzten, resp. dem Papste schuldet. Durch den O'eid geleistet.
O-Beine, (Säbelbeine) nach auswärts gekrümmte Beine.
Obeliskos (grch.), krit. Zeichen († und —) für Verdächtigkeit oder Unechtheit einer Stelle in alten Handschriften.
Obelisken (grch.), ägypt. Denksteine, monolithisch, viereckig, nach oben sich verjüngend, mit Hieroglyphen, bis 33 m h.
Oberalp, Paß in der St. Gotthardgruppe, 2052 m (der **O'stock** 3330 m); dabei der **O'See**, 2028 m ü. M.
Oberalpen, franz. Depart., s. Alpen.
Oberalpstock (Piz Tgietschen), Alpstock südwestl. v. Tödi, 3330 m.
Oberammergau, oberbayr. Dorf, Bez.-Amt Garmisch, r. a/Ammer, 1349 kath. E., Elfenbein- u. Holzschnitzerei. Berühmtes Passionsspiel, seit Mitte des 17. Jahrh. alle 10 Jahre (zuletzt 1890), v. der Einwohnerschaft aufgeführt. Vgl. W. Devrient 3. A. 1880, Trautmann 90.
Oberamt, in Württemberg eine Unterabteilung der Kreise mit einem **O'mann.**
Oberamtmann, Pächter einer preuß. Domäne oder Remontedepotverwalter.
Oberaula, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Ziegenhain, 900 E. AG.
Oberbarnim, s. Barnim.
Oberbayern, bayr. Regbez., 16725 qkm, 1103160 E. (95% kath.), 25 Bezirksämter, u. die Städte Ingolstadt, Freising, Landsberg, Rosenheim, Traunstein u. als Hpt⊙ München.
Oberbobritsch, s. Niederbobritsch.
Oberbootsmann, s. Hochbootsmann.
Oberdank, Wilh., Irredentist, 20/12 1882 zu Triest wegen Versuchs dort Dynamitbomben einzuschmuggeln, gehenkt.
Oberdorla, Dorf preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Mühlhausen 2195 E.
Oberdeutsche Mundart, der alamannisch-schwäbische u. bayrisch-österreichische Dialekt.
Oberdeutschland, im Gegensatz zu Niederdeutschland Gesamtbezeichnung für Süddeutschland u. Österreich.
Oberdieck, Joh. Georg Konr., Pomolog, * 30/8 1794 in Wittenburg, 1831 Superintendent, † 28/2 80 Herzberg. Vf. „Illustr. Handbuch der Obstkunde" 57/75 VIII u. a.
Oberdominante, s. Dominante.
Oberdorf, bayr. Bezirkshauptort, Regbez. Schwaben. 1500 E. E. AG. Kgl.
Oberehnheim, s. Ehnheim.
Oberelsaß, s. Elsaß.
Oberer See, der westlichste der Kanadischen Seen, 83627 qkm, 185 m ü. d. M. fließt durch den St. Mary nach dem Huronsee ab.
Oberfeuerwerkerschule, Fach-Unterrichtsanstalt für Feuerwerker der Armee u. Marine in Berlin u. München. 20 monatliche Kurse.
Oberflächenhärtung, oberflächl. Verstählung.
Oberfranken, bayr. Regbez., 6999 qkm, 573320 E. (2/5 kath.), 19 Bezirksämter, u. die Städte Bamberg, Kulmbach, Forchheim, Hof u. als Haupt⊙ Bayreuth.
Oberfrohna, Dorf sächsische Kreishauptm. Zwickau, Amtsh. Chemnitz 3497 E.
Obergärung, s. Bier.
Obergaronne, s. Garonne.
Obergefreiter, höhere Klasse der deutschen Artillerie-Gefreiten — Bombardier.
Obergericht, Gerichtshof zweiter Instanz.
Obergespan, oberster Verwaltungsbeamter eines ungar. Komitats.
Oberglogau, s. Glogau ②.
Obergünzburg, ○ bayr. Regbez. Schwaben a/Günz, 1406 E. AG.
Oberhalbstein, (roman. Val Surses), Kreis u. Thal in Graubünden, vom Oberrhein durchflossen.
Oberharmersbach, Dorf bad. Amt u. Kr. Offenburg, 1888 E.
Oberhaus, unmittelbar bei Passau, 440 E. Dazu Unterhaus.
Oberhaus u. Unterhaus, s. Parlament.
Oberhausen, ① ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mühlheim a/Ruhr, 25249 E. E.-Knotenpunkt. AG RBN. Eisen- und Glashütten, Maschinen, Steinkohlen⚒. [Fig. 430] ② ○ bayr. Regbez. Schwaben a/Wertach, 6447 E. ③ Dorf bad. Kr. Karlsruhe, Amt Bruchsal, 2728 E.
Oberhessen, Provinz des Großherzogtums Hessen, 3288 qkm, 265912 E. Haupt⊙ Gießen.
Oberhof, Dorf Sachsen-Gotha, auf dem Thür. Wald, 801 m ü. M., 264 E. E. Luftkurort.
Oberhofen, Dorf, unterelsäss. Kr. Hagenau, 2036 E.
Oberhollabrunn, niederösterr. Bez. Hauptort, 3383 E. E.
Oberingelheim, s. Ingelheim ②.
Oberjäger, Unteroffizier der deutschen Jägertruppen. **O'meister**, der oberste Jagdbeamte.
Oberkassel, Dorf preuß. Regbez. Cöln, a/Rhein, 2165 E. E.
Oberkastrop, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, 2724 E.
Oberkaufungen, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Cassel. 2136 E. AG. E.
Oberkirch, bad. ⊙, Kreis Offenburg, a/Rench, 2973 E. E. AG.
Oberkirchenrat, Organ für Ausübung des bischöfl. Rechts des Landesherrn; auch Titel.
Oberkotzau, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, Bez. Hof, a/Saale, 2075 E. E.
Oberländer, Adam Adolf, genialer Humorist der Feder. München, * 1/10 1845 Regensburg (Fliegende Blätter, O'Album ꝛc.).
Ober-Lagiewnik, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Beuthen, 2382 E.
Oberlahnkreis, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 392 qkm, 40296 E., Landrat in Weilburg.
Oberlahnstein, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, an der Mündung der Lahn in den Rhein, 6186 E. E. ⚒. Burg Lahneck.
Oberlandesgericht, Gerichtshof 3. Instanz.
Oberlastig (toplastig ⚓), sind Schiffe mit durch falsches Laden zu hoch plazierten Schwerpunkt.
Oberleutensdorf, böhm. ⊙, Bez. Brüx, 5167 E. E. ⚒.
Oberleutnant = Premierleutnant.
Oberlin, Joh. F., †, * 31/8 1740 Straßburg, 67 Pfarrer in Ban de la Roche (Steinthal), dessen Bevölkerung er sittlich u. religiös hob, † 1/6 1826. Vgl. Bodemann 3. A. 79.
Oberlind, Dorf Sachsen-Meiningen, Kr. Sonneberg, 2001 E.
Oberloire, frz. Dep., s. Loire ③.
Oberlungwitz, Dorf sächs. Kreishauptm Zwickau, Amtsh. Glauchau, 8459 E.
Obermarne, frz. Dep., s. Marne.
Obermarsberg, s. Marsberg.
Ober-Militärexaminations-Kommission, Behörde zur Prüfung der wissenschaftl. Befähigung der Fähnriche u. Offiziere Deutschlands in Berlin, München, Dresden.
Obermoschel, ⊙ bayr. Regbez. Pfalz, 1358 E. E. AG.
Obermüllner, Adolf, Landschaftsmaler, * 1833 Wels; Hochgebirge, Nordpollandschaften.
Obernburg, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 1644 E. E. AG.
Oberndorf a/Neckar, Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkr., 3312 E. E. AG. Große Gewehrfabrik v. Gebr. Mauser.
Obernetter, J. B., Photograph, * 31/8 1840 München, † das. 13/4 87, vervollkommnete den Lichtdruck u. die Photogravüre.
Oberneukirch, s. Neukirch.
Oberneuland (-Rockwinkel) Dorf im bremischen Gebiet, 2121 E.
Obernigk, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Trebnitz, 1261 E. E.
Obernitz, Hugo Mor. Ant. Heinr. v., preuß. General, * 16/4 1819 Bischofswerder, machte die Kriege 66 u. 70/71 mit, seit 73 General-Adjutant des Kaisers, 11/6 79 General der Infanterie u. Kommandeur des 14. Armeekorps Karlsruhe. Vgl. Hoenig 86.
Obernkirchen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rinteln, am Bückeberg, 3149 E. AG. ⚒
Obernzell (Hafnerzell), niederbayr. ○, a/Donau, 1481 E. Fabrikation von Passauer Schmelztiegeln.
Ober-Oderwitz, s. Oderwitz.
Oberösterreich, s. Österreich ②.
Oberon (Alberich), Elfenkönig, Gemahl der Titania. In Shakespeares Sommernachtstraum, Wielands O., Webers Oper O.
Ober Peilau, s. Peilau.
Oberpfalz, bayr. Regbez., 9662 qkm, 537954 E. (91% kathol.) 18 Bezirksämter, Haupt⊙ Regensburg.
Oberplanitz, ○, s. Planitz.
Oberpleis, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Siegkreis 3628 E.
Oberpostdirektion, s. Post.
Oberpräsident, oberster Beamter der preuß. Provinzialverwaltung.
Oberprisenrat, s. Prisengericht.
Oberpyrenäen, frz. Dep., s. Pyrenäen.
Oberquartiermeister, drei höhere Offiziere im großen preußischen Generalstab zur Unterstützung des Chefs desselben.
Oberrad, Dorf b. Frankfurt a/M., 6476 E. E.
Oberramstadt, Dorf hess. Prov. Starkenburg, Kreis Darmstadt, 2855 E.
Oberrealschule, bereitet in Preußen, Württemberg, Oldenburg, Österreich für den gewerbl. u. kaufmänn. Beruf, sowie für den Besuch techn. Hochschulen vor, lehrt keine klass. Sprache.
Oberrechnungskammer, oberste Behörde zur Kontrolle des Staatshaushalts u. der Staatsrechnung in Preußen; unter dem Namen Rechnungshof des Deutschen Reichs für die Reichsrechnungssachen zuständig. Vgl. Hertel 83/90.
Oberreichenbach, Dorf sächs. Kreishauptm. Zwickau, Amtsh. Plauen, 3039 E.
Oberreichsanwalt, s. Staatsanwaltschaft.
Oberrhein (Haut Rhin), [ohräng], früheres franz. Depart., jetzt Territoire de Belfort, 610 qkm, 83670 E. Haupt⊙ Belfort. 1871 wurden 3497 qkm u. 450527 E., deutsch.
Oberrheinische Kirchenprovinz, durch die Bulle Provida solersque v. 16/8 1821 aus den Bistümern Freiburg, Rottenburg, Limburg und Fulda gebildet.
Oberrheinischer Kreis, einer der 6 Kreise vom alten Deutschen Reich.
Oberrheinische Tiefebene, zwischen Basel und Mainz.
Oberriexingen, ⊙ württ. Neckarkr. a/Enz 1062 E.
Ober-Rosbach, ⊙ hess. Prov. Oberhessen, 1295 E. ⚒.
Oberroth, Dorf württ. Jagstkreis a/Roth, 1944 E.
Oberrübe (Kohlrabi), s. Kohl. **O's** (österr.), Milchrahm. **O'salzbrunn**, s. Salzbrunn. **O'saône**, frz. Dep., s. Saône. **O'savoyen**, franz. Dep., s. Savoyen. **O'schlächtig**, s. Wasserrad. **O'schlesien** = preuß. Rgbz. Oppeln.
Obersee, See b. Näfels, Kant. Glarus, 983 m ü. M.
Oberseeamt, oberste Behörde in Deutschland zur Untersuchung von Seeunfällen.
Obersitzko, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Samter, a/Warte, 1682 E.
Oberst, höchste Stabsoffiziercharge, Regimentskommandeur; **O'Lieutenant**, nächst tiefere Charge, auch zur Vertretung des Regimentskommandeurs.
Oberstdorf, ○ bayr. Regbez. Schwaben, in schöner Alpengegend, 1770 E., 810 m.
Oberstein, ⊙ oldenburg. Fürstentum Birkenfeld, 6271 E. E. AG. Achatschleiferei.
Oberstenfeld, Dorf württemb. Neckarkreis, Oberamt Marbach, 1229 E.
Obersteuermann, 1. Steuermann auf Handelsschiffen-, Deckoffizier auf Kriegsschiffen.
Oberstwachtmeister, Major.
Oberthür, Karl, Harfenvirtuose, * 4/3 1819 München, seit 44 in London. Zahlreiche Stücke für Harfe. Oper „Floris de Namur" ꝛc.
Obertöne, s. Aliquottöne.
Obertyn, ○ Galizien, Bez.-H. Horodenka, 5219 E.
Oberursel, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Obertaunus, a/Ursel, 4111 E. E.
Oberverwaltungsgericht, höchste Instanz für Verwaltungsstreitsachen in Preußen.
Obervichtach, ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, Bez. Neunburg vorm Wald, 1312 E. AG.
Obervienne, franz. Dep., s. Vienne.
Obervormundschaft, staatl. Aufsicht über die Vormundschaftsführung.
Oberwald, s. Vogelsberg.
Oberwaldenburg, s. Waldenburg.
Oberwasser, bei Stauanlagen das zufließende; **Unterwasser**, das abfließende Wasser.
Oberweißbach, ○ Schwarzburg-Rudolstadt, 1946 E. AG. Fröbel * 1782. Fröbelturm 1888.
Oberwesel, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. St. Goar, l. a/Rhein, 2521 E. E. Wein.
Oberwiesenthal, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, an der böhm. Grenze, höchstgelegene ⊙ Norddeutschlands (920 m), 1947 E. AG.
Oberyssel (holländ. Over-Yssel), [eißel],

niederl. Prov., 8345 qkm, 295445 E. Haupt⊙ Zwolle.

Oberzell, ehem. Prämonstratenserkloster bei Zell a/Main, bayr. Regbez. Unterfranken; jetzt Schnellpressenfabrik König & Bauer.

Obesität (lat.), Fettleibigkeit.

Obit, feierl. Leichendienst im Gotteshause, auch das jährl. Totenamt; **O'uarium**, Sterberegister.

Obitus (lat.), Tod.

Objékt (lat.), das Wort, auf das sich die Thätigkeit des Subjekts bezieht; **o'iv**, sachlich; **subjektiv**, das, was dem Subjekt angehört. O'iv ist die Betrachtung der Dinge nach ihrem Wesen; subjektiv nach der Vorstellung, die sich der Mensch davon macht.

Objektion (lat.), Einwand, Einwurf.

Objektiv, die dem Gegenstand zugekehrte Linse am Fernrohr und Mikroskop.

Obkónisch (grch.), kegelförmig, mit der Spitze nach unten.

Obkordisch (neulat.), herzförmig, mit der Spitze nach unten.

Obladis, ⌣, s. Ladis.

Oblast (russ.), Bezirk.

Obláten (lat.), aus ungesäuertem Weizenmehl hergestellte dünne Scheibchen; zum Verschließen v. Briefen, Einhüllen v. Arznei 2c.; in der röm.-kath. u. luth. Kirche die Hostien.

Oblation (lat.), Opfer.

Oblei (lat.), Gabe an geistl. Stiftungen.

Obligát (lat.), verbindlich, unentbehrlich, wesentlich. Eine konzertierend behandelte Begleitstimme, die nicht weggelassen werden darf.

Obligat|ion (lat.), 1) das zw. 2 od. mehreren Personen bestehende Verhältnis, wonach die eine an die andere etwas zu leisten hat; 2) eine Schuld; 3) Schuldurkunde; 4) Forderungsanspruch; **o|örisch**, verpflichtet, gezwungen; **O|ionsrecht**, Forderungsrecht.

Oblig|eant (frz.), [-ischang], verbindlich, zuvorkommend. **O|ieren** [-lischie-], verpflichten.

Obligo (ital.), Verbindlichkeit, Bürgschaft, Regreßpflichtigkeit, Haftpflicht.

Obliquus (lat.), schief, schräg. Casus obliqui, s. Kasus.

Oblitterierung (frz.), Ungültigmachung von Stempelmarken.

Oblitteration (lat.), Verödg v. Blutgefäßen oder Kanälen durch Verwachsung der Wände.

Oblóng (lat.), länglich; **O'um**, Rechteck.

Obmann, Vorstand; Vorsitzender, bes. der Geschworenen, welcher die Verhandlung leitet und den Wahrspruch verkündet.

Obóe (Hoboe, Hautbois), 200 Jahre altes „hohes Holzblas-Instrument" im Gegensatz zum Fagott (Basson), dem „tiefen Holzblasinstrument", mit doppelter Rohrplatte, welche die Lippen fassen, 9/14 Klappen. 20 Zoll l., unten erweitert, Rohr 2 Zoll l., Schallbecher, Umfang h—d'''. Der Bläser: **Oboist**.

Obojan, ⊙ russ. Gouv. Kursk, 9750 E. E.

Obok (Obock), franz. Kolonie in OAfrika, am südl. Ausgang des Roten Meeres, 10000 qkm, 7700 E. Darin Hafenplatz O.

Obólos, altgriech. Münze (den Verstorbenen für den Fährmann [Charon] in den Mund gelegt), 12,25 ₰, neuerdings (Obolo) 4,2 ₰.

Obongo, afrikan. Zwergvolk, s. Aschango.

Obornik, Kreis preuß. Regbez. Posen, 1095 qkm, 48242 E. Haupt⊙ O., a/Warthe, 2875 E. E. AG.

Obotriten (Abodriten), s. Bodrizen.

Obovál (lat.), verkehrt eiförmig.

Obra, l. Neben⟋ der Warthe in Posen, 250 km l, 80 km schiffbar, bildet das 330 qkm große OBruch.

Obrénowitsch, ① **Milosch**, seit 1816 Fürst von Serbien, ✶ 1780, Stiefsohn eines serb. Landmannes, Despot, 1839 zur Abdankung gezwungen, 58 wieder eingesetzt, † 26/9 60. ② **O. III., Michael**, seit 8/7 1839 Fürst von Serbien, Sohn v. ①, ✶ 23, v. Karageorgiewitsch 42 vertrieben, 60 wieder eingesetzt, 10/6 desf. Jahres ermordet. ③ **O. IV., Milan**, s. d., dessen Sohn Alexander s. d. (18).

Obrep|tieren (lat.), hinterlistig erschleichen; Subst. **O|tion**, Erschleichg durch Verschweigg.

O'Brien, irischer Politiker, Antiparnellit, ✶ 1852.

Obrighoven-Lackhausen, Dorf, preuß. Reg.-bez. Düsseldorf, Kr. Rees, 2029 E.

Obrist, früher für Oberst.

Obrogation (lat.), Antrag zur Abänderung eines Gesetzes.

Obrok (russ.), Pacht(geld).

Obruieren (lat.), überhäufen.

Obrutschew, Nikolai, russ. General, seit 1881 Generalstabschef der russ. Armee, ✶ 29, seit 81 Chef des Gr. Generalstabes; Panslavist.

Obschtschei Syrt, Landhöhe u. Wasserscheide zwischen Ural und Wolga.

Obscön (lat.), schlüpfrig, geschlechtl.schmutzig.

Obsekration (lat.), Beschwörung.

Obsequien (lat.), feierliches Totenamt; Seelenfeier.

Observabilien (lat.), Wahrnehmbares.

Observánten (lat.), die strenge Partei im Franziskaner-Orden.

Observánz (lat.), Rechtsgebrauch, Klosterregel.

Observation (lat.), Beobachtg; **O'sarmee**, einem neutralen Staat gehöriges Truppenkorps zur Bewachg seiner Grenzen bei Kriegen zwischen Nachbarstaaten oder als Demonstration bei diplomatischen Verhandlungen.

Observatorium (lat.), Anstalt zu Beobachtungen, besonders eine kleine Sternwarte.

Observieren (lat.), beobachten, befolgen.

Obsidián (schwarze Glaslava, Lavaglas), samtschwarzes Mineral in Körnern u. Kugeln aus kieselsaurer Thonerde. Härte 6/7, Gewicht 2,4; schillernd, auch wollig (Glasachat). Der sog. krystallisierte O. ist Chrysolith in einem schwarzen O. Tritt auch gesteinbildend auf und ist der glasartige oder auch porphyrartige O.-Porphyr.

Obsignation (lat.), gerichtliche Versiegelung.

Obskür (lat.), dunkel, unbekannt; **O'ant**, Dunkelmann, Finsterling; **O'antismus**, Streben nach Verdummung.

Obsolét (lat.), veraltet.

Obst, genießbare, fleischige u. saftige Früchte. Unterschieden: **Kern-O.**: Äpfel, Birnen, Quitten, Mispeln 2c.; **Stein-O.**: Pfirsiche, Aprikosen, Zwetschen, Pflaumen, Schlehen, Kirschen; **Beeren-O.**: Erd-, Him-, Brom-, Stachel-, Johannis- und Ahlbeeren, Weintrauben, Berberitzen, Maul-, Heidel-, Preißel- und Wacholderbeeren 2c. **Schalen-O.**: Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse, echte Kastanien 2c. Am zuckerhaltigsten die Weintraube, am säuerreichsten die Johannisbeere. **Darr-O.** (Back-O.), gedörrtes Obst mit nur ca. 30 %. Wasser.

Obstákel (lat.), Hindernis.

Obstalden, Dorf schweiz. Kanton Glarus a/Walensee, 500 E., Luftkurort.

Obstbaumzucht, besonders in Mitteleuropa wichtiger Zweig der ✓, ermöglicht oft an Orten (z. B. an Landstraßen) reiche Erträge, wo sonst geringer oder gar kein Ertrag zu erwarten wäre. Vgl. Lucas, Lehre vom Obstbau 7. A. 1886.

Obstetri|k (lat.), Geburtshilfe; **O|x**, Hebamme.

Obst|gelée = Kraut. **O|inát** (lat.), halsstarrig, hartnäckig. **O|ipation** (lat.), Verstopfung. **O|ipität** (lat.), Schiefheit des Halses. **O'made**, s. Wickler. **O|ruéntia**, stopfende Mittel. **O|ruktion** (lat.), Verstopfung.

Obstruktionisten, die irischen Mitglieder des engl. Parlaments, welche durch lange Reden und hinderliche Anträge zu hemmen (to obstruct) bestrebt waren.

Obstschutzmauern (Obstmauern, Talutmauern), gegen Süden gestellte Mauern, an denen Obst gezogen wird.

Obstwein (Cider, Fruchtwein), der aus zerkleinertem Obst, besonders von Äpfeln und Birnen durch Pressen erhaltene, gegorene Saft. Von Spätobst der haltbarste O. Hierher auch Heidelbeer- (vorzüglicher, dem Rotwein ähnlicher Krankenwein), Stachelbeer-, Johannisbeer- (roter Korrianer-)Wein 2c. Vgl. Timm 1892.

Obstzucker, Traubenzucker.

Obtenieren (lat.), behaupten, durchsetzen etwas.

Obtrektation (lat.), Verlästerung.

Obtrusion (lat.), Aufnötigung.

Obturátor (lat.), Vorrichtung zum Verschluß von Öffnungen im Gaumen. Vgl. Schiltsky, Über neue O'en 1881.

Obtús (lat.), dumm.

Obvention (lat.), Entgegenkommen, Einkommen.

Obwalden, s. Unterwalden.

Oca (Ocopatate), s. Oxalis.

Ocaña [okanja], ① ⊙ span. Prov. Toledo, 6046 E. E. 19/11 1809 Sieg der Franzosen über die Spanier. ② ⊙ in Kolumbien, 6104 E.

Ocarina (ital.), Blasinstrument aus Thon mit 10 Tonlöchern; flötenartiger Klang.

Occam, Wilh. v., Scholastiker, gen. „Doctor invincibilis", ✶ 1270 Grafschaft Surrey, † 7/4 1347 München, verteidigte das Königtum gegen das Papsttum, deshalb mit dem Bann belegt.

Occident (lat.), Abend oder Westen, Abendland; **o'al** abendländisch.

Occipitál (lat.), zum Hinterhaupt gehörig.

Occitanische Sprache, provençal. Sprache.

Ocellen, Punktaugen der niederen Tiere.

Ocharzucker, aus dem Milchsaft der wahren Mudarpflanze (Calotropis Hamiltonii) in OIndien gewonnene Zuckerart.

Ocher, Ocker.

Ochil Hills [ockill-], 720 m Bergkette im mittleren Schottland; reich an Erzen.

Ochlokratie (grch.), Massen- (Pöbel-) Herrschaft.

Ochorowicz [-witsch], **Julian**, ♣ Paris, ✶ 1850 Radzym Gouv. Warschau.

Ochotsk, ⊙ im östl. Sibirien, am Ochotskischen Meer (zwischen Kamtschatka und den Kurilen), 200 E. [bei der See O., 240 qkm.

Ochrida, türk. ⊙ in Albanien, 11000 E. Daran

Ochrōma Lagōpus (Balsabaum, westind. Bleichwolle), Bombaceen; WIndien, MAmerika; liefert Korkholz und Wolle: Édredon végétal, Patte de lièvre.

Ochs(e), verschnittenes männliches Rind.

Ochsenauge, ① s. Buphthalmum. ② (△) ovale oder runde Dachfenster. ③ Schmuckstein, Varietät des Labradors. ④ ausgeschlagene Eier in der Pfanne gebacken.

Ochsenbein, Ulrich, schweizer Staatsmann, ✶ 1811 Nidau (Kant. Bern), 46 Führer der Radikalen, 47 Bundespräs., † 3/11 90 Nidau.

Ochsenfleischholz = Botanybaiholz.

Ochsenfrosch, Brüllfrosch, s. Frösche.

Ochsenfurt, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 2884 E. E. AG. Wein.

Ochsenhausen, Dorf württ. Donaukr., a. d. Rottum, 2302 E. Schloß, Ackerbauschule, ehem. Benediktinerabtei. Seit 1825 Domäne.

Ochsenherz, durch Hypertrophie vergrößertes Herz.

Ochsenkopf, zweithöchster ▲ im Fichtelgebirge, 1026 m.

Ochsenwärder, Landgemeinde bei Hamburg, 2086 E.

Ochsenzunge, s. Anchūsa.

Ochtendung, Dorf preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Mayen, 2323 E. Burgruine.

Ochtum, l. Neben⟋ der Weser, 75 km lang.

Ocimum basilicum (Basilienkraut, Hirnkraut), Labiaten; SAsien, Gewürz.

Ockel, Eduard, Landschafts✎ Berlin, ✶ 1/4 1834 Cremen; märkische Stimmungslandschaften.

Ockenheim (Okeghem, Ockergan), **Johannes**, ♪, ✶ 1430 (?), † zw. 1512 und 1525 Tours als kgl. Kapellsänger; bezeichnet die höchste Blüte des imitierenden Kontrapunkts d. Niederlande.

Ocker (Ocher), roter Eisen-O., Varietät des Roteisensteins; gelber Eisen-O., Varietät des Brauneisensteins. Zur Bereitg gelber (Sienaerde, Schöngelb, Chinesergelb) u. roter (Nürnberger-, Preußisch-, Hausrot) Farben.

Ocker, ⟋, s. Oker.

Ocneria, Schmetterlingsgattung, s. Nonne.

O'Connel, Daniel, irischer Agitator, gen. „The liberator" (Befreier), ✶ 6/8 1775 Grafsch. Kerry, wirkte für Rückgängigmachung (repeal) der seit 1800 bestehenden legislatorischen Union zwischen England u. Irland, gründete 40 die Repeal-Association, setzte 38 die Zehntenbill durch, † 15/5 47 Genua. Vgl. Hamilton 88.

O'Connor, Feargus Edward, Haupt der Chartisten in England, ✶ 1796 bei Cork, 1832/35 u. 47/52 Mitglied des Unterhauses, † 30/8 55.

Ocsprache (langue d'oc), provenzal. Sprache.

Octangŭlum (lat.), Achteck.

Octavia, ① Schwester des Octavian, seit 40 vC. Gemahlin des Antonius, der sie 32 verstieß, † 11 vC. ② O., Gemahlin des Kaisers Nero, der sie 62 nC. ermorden ließ.

Octaviānus, s. Augustus.

Octidi, im Kalender der 1. Französischen Republik der 8. Tag der Woche.

Octidŭum (lat.), Zeitraum von 8 Tagen.

Oculi, 3. Fastensonntag (Ps. 25, 15, Anfang der lat. Messe).

Oculus (lat.), das Auge.
Od, von K. v. Reichenbach angeblich entdeckte Kraft, die sich aus den Fingerspitzen als duftiger Hauch erheben und für die nur eine sensible Person empfänglich sein soll.
Oda-baschi (türk.), Oberaufseher der Karawanseraien.
Odänatus, Septimius, König von Palmyra, machte sich 261 im Bund mit den Römern von den Persern unabhängig, zum Kaiser ernannt, 267 ermordet, Gemahl der Zenobia, die ihm folgte. [Freigut.
Odal (schwed., Odel, norweg. ahd. nodil),
Odalisken, weiße Sklavinnen des Harems, meist Cirkassierinnen oder Georgierinnen.
Odd fellows [fellos], Orden der närrischen Käuze, ein c. 1760 in London gegründeter Verein, ursprüngl. zur Unterhaltung, später zur sittl. Hebung und materiellen Unterstützung in England und NAmerika weitverbreitet, seit 1870 auch in Deutschland. Vgl. Weiß 3 A. 92.
Ode (grch.), Gesang, Gedicht in erhabenem Stil, meist in antikem Versmaß (Pindar, Horaz, Klopstock, Goethe). Auch Komposition eines solchen; Odische Musik: Vokalmusik.
Odelsthing, s. Storthing. [Bruchsal, 2287 E.
Odenheim, Dorf bad. Kr. Karlsruhe, Amt
Odenkirchen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Gladbach, a/Niers, 11667 E. E. AG.
Odense, Haupt⊙ der dän. Insel Fünen und des Amtes O. an OAa und **O'Kanal,** 30268 E. E. Dom mit Gräbern dän. Könige. Hafen Slibshusene. [Mülheim a/Rh., 3923 E.
Odenthal, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kr.
Odenwald, zw. Neckar und Main; höchster ▲ Katzenbuckel, 628 m. Vgl. Windhaus 4. A. 92.
Odeon (frz.), [-ong], s. Odeum.
Oder, Strom im O. des Deutschen Reiches, kommt vom Mähr. Gesenke in Österreich, fließt durch Preuß.-Schlesien, Brandenburg, hier das **O'Bruch** bildend, und Pommern und mündet in 3 Armen (Peene, Swine und Dievenow) in die Ostsee. 905 km l. 772 km schiffbar; einschl. der Nebenflüsse 1838 km; Gebiet: 44423 qkm; Kanalverbindung mit Weichsel u. Elbe. Nebenflüsse: l.: Glatzer u. Görlitzer Neiße, Weistritz, Katzbach, Bober, Ucker; r.: Warte. Verbindg mit Havel durch Finow-, mit Spree durch Friedrich Wilhelms-Kanal.
Oderberg, ① **in der Mark,** ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde, l. a. d. Alten Oder, 4233 E. E. AG. ② ⊙ in Österr.-Schlesien.
Oderbruch, s. u. Oder. [a/Oder, 1371 E. E.
Oderhaut, s. Oedogonium.
Oderint dum metuant (lat.), mögen sie mich hassen, wenn sie mich nur fürchten. Zitat aus Attius. [Kirchheimbolanden, 1390 E.
Odernheim, ○ bayr. Regbez. Pfalz, Bezirk
Oder-Spree-Kanal, Verbindung von Oder und Spree zw. Fürstenberg und Köpenick.
Oderwitz, ① **Mittel-O.,** Dorf sächs. Kreish. Bautzen, 923 E. E. Dabei ② **Nieder-O.,** Dorf, 2534 E. Leinwandfabrikation. Dabei ③ **Ober-O.,** Dorf., 3665 E. E. Weberei.
Oderzo, ⊙ ital. Prov. Treviso, 2385 E. E.
Odessa, wichtigste Hafen- und Handels⊙ am Schwarzen Meere, im russ. Gouv. Cherson, 325000 E. E. Kathedrale, Universität (seit 1865), Kriegshafen, See-, zahlr. Fabriken. Ausfuhr (meist Getreide) jährl. für 125 Mill. Rubel.
Odeum (Odeion, grch.), i. Altert. Gebäude für musikal. Wettkämpfe; Konzertlokal (Odeon) ꝛc.
Odeur (frz.), [-öhr], Geruch; auch bildlich (übler Ruf).
Odhner, Klas Teodor, schwed. /, * 11/6 1836 Alingsås, seit 71 Prof. Lund. Gesch. Schwedens unter Gustav III. ꝛc.
Odilia (Ottilie), Heilige, Schutzpatronin des Elsaß, Kranken-(Pest-)Heilerin, daher die vielen Ottilienkapellen. † c. 720, Tag: 13/12.
Odin (deutsch Wodan, Wuotan), der oberste Gott in der nord. , Himmelsgott und Schlachtenlenker [Fig. 64].
Odiös (lat.), verhaßt. **Odium,** Haß.
Odoaker, Anführer der german. Hilfstruppen, setzte 476 den Kaiser Romulus ab, nahm den Königstitel an, wurde von Byzanz anerkannt, 489 bis 490 von Theodorich dem Gr. in 3 ✕en besiegt, 493 von ihm ermordet.

Odograph (grch., eigentlich Hodograph), Schrittzähler.
Odojew, ⊙ russ. Gouv. Tula, 5665 E.
O'Donnel ① **Karl Graf v. Tyrconnel,** österr. General (Reiteranführer) * 1715, geschlagen 16/8 62 bei Reichenbach, † 26/3 71 Wien. ② **Don Leopoldo, Graf v. Lucena, Herzog v. Tetuan,** span. Feldherr u. Staatsmann, * 12/1 1809, focht seit 33 gegen die Karlisten und entsetzte Lucena (Graf), war 56/66 4mal Ministerpräs., z. T. auch Kriegsminister, beendete 60 durch 2 Siege bei Tetuan (Herzog) den Marokkanischen Krieg, † 5/11 67 Biarritz.
O'Donovan Rossa, Jeremiah, irisch. Agitator, * 4/9 1831, 65 als Leiter des Fenierblattes "Irish People" verurteilt (lebensl.), 70 amnestiert, seitdem New York, wo er „United Ireland", ein Dynamitblatt, gründete.
Odont|agra (grch.), Zahngicht; **O|algie,** Zahnschmerz; **O|olith,** versteinerter Zahn; **O|ologie,** Lehre von den Zähnen; **O|otherapie,** Zahnheilkunde.
Odontine, Zahnpasta aus Seife, pulverisierten Austernschalen, Bimsstein und Veilchenwurzel.
Odor (lat.), Geruch, Duft, Ruf.
Odo v. Clugny [klünji], der Heilige, /, 927 Abt von Clugny, † 18/11 942 das., „Dialogus de musica" („Enchiridion musicae"). [E.
Odrau, ⊙ in Österr.-Schlesien, a/Oder, 3223
Odrysen, Volk im südl. Thrakien, 340 von den Makedoniern, 280 von den Kelten, 46 vC. von den Römern unterworfen.
Odyssee, Gedicht des Homer, behandelt die Irrfahrten des Odysseus (s. d.).
Odysseus (lat. Ulixes), **König v. Ithaka,** Sohn des Laërtes, Gemahl der Penelope, der klügste Held vor Troja, bes. berühmt durch seine 10jähr. Irrfahrten nach der Zerstörung Trojas.
Öbisfelde, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Gardelegen, a/Aller, 1953 E. E. AG.
Öchelhäuser, Wilh. v., Generaldirektor der Deutschen Kontinental-Gasgesellschaft i. Dessau und Politiker, * 26/8 1820 Siegen, 78/93 nationallib. Mitglied des Reichstags, 83 geadelt. Übersetzer und Kommentator Shakespeares.
Öchsle, s. Taurellus.
Öchsli, Wilh., schweiz. /, * 6/10 1851 Riesbach bei Zürich, 87 Prof. Zürich. [Geweben.
Ödem (grch.), Anschwellung, Wassersucht in
Ödenburg (magyar. Sopron), ungar. Komitat, 3307 qkm, 261287 E. Haupt⊙ Ö., kgl. Frei⊙, 29543 E. E. Wein, Kohlen.
Öder, Georg, Landschafts Düsseldorf, * 13/4 1846 Aachen. [E. AG.
Öderan, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 5669 E.
Ödgartenwirtschaft = Egartenwirtschaft.
Oedipoda migratoria, d. Wanderheuschrecke.
Ödipus, Sohn des Laios, Königs von Theben, infolge eines Orakels, daß er seinen Vater töten und seine Mutter heiraten würde, ausgesetzt, erschlägt unbewußt den ihm begegnenden Vater, erhält den Thron von Theben und die Hand der Jokaste, seiner Mutter, nachdem er das Land von der Sphinx durch Lösung ihres Rätsels befreit, wird Vater von Eteokles, Polyneikes, Antigone und Ismene, blendet sich nach Entdeckung des Greuels und findet endlich Ruhe in Kolonos, dem Heiligtum der versöhnten Eumeniden. Held attischer Tragödien. Vgl. Schneidewin 1852.
Oedogoniaceen, Algenfamilie der Oosporeen, mehrzellig; männliche Befruchtungsorgane (Antheridien) der weiblichen Pflanze aufsitzend (Zwergmännchen).
Oedogonium capillare, Alge in stehenden Gewässern, nach Abfluß das sog. Wiesenleder (Wiesentuch, Meteorpapier, Oderhaut) bildend.
Odt, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen. a/Niers. 3236 E. E.
Oe (dän.), kleine Insel, Eiland.
Ofen, allgem. Vorrichtungen aus feuerfestem Material, zur Erzeugung, Sammlung und Abgabe von Wärme; man hat Ö. für häusl. (Kochen, Heizen, Rösten, Trocknen) und techn. Zwecke (Hoh-, Puddel-, Flamm-, Tiegel- und Muffel-Ö. Vgl. Ledebur 1878). Nach dem Material unterscheidet man eiserne u. gemauerte Ö.; nach der Konstruktion: **Einfache Zug-Ö.** [Fig. 71, mit teils horizontalen, teils vertikalen Zügen], **Fächer-Ö.,** mit auf einer Seite fächerartigen Durchbrechungen und **Schwedische Ö.** mit nur vertikalen Kanälen, Füllöfen (Meidingersche) ꝛc.

Öffentliches Recht, Recht, das sich auf die Gesamtheit, nicht auf den Einzelnen allein bezieht: Verfassungs-, Verwaltungs-, Kirchen-, Völkerrecht, Zivil- und Strafprozeßrecht. Auch das durch diese Rechtsnorm begründete Recht des Einzelnen.
Ögir (nord.), = Aegir (s. d.).
Oehlenschläger, Adam Gottl., dän. / v. deutschem Gepräge, * 14/11 1779 Vesterbro b. Kopenhagen, † 20/1 1850 das. Nationale Tragödien, Epen, Novellen ꝛc. Werke, von ihm selbst deutsch, mit Selbstbiogr. 39, XXI. Vgl. Nielsen 79.
Öhlschläger, Otto v., * 16/5 1831, 79 Generalauditeur, 85 Präs. des Kammergerichts, 89 Staatssekretär des Reichsjustizamts, 91 Reichsgerichtspräsident.
Öhme, Ernst Erw., Landsch.- u. Genre, * 18/9 1831 Dresden, Prof. das.
Öhmichen, Hugo, Genre Düsseldorf, * 10/3 1843 Borsdorf bei Leipzig; „Herz ist Trumpf" ꝛc.
Öhningen, Dorf bad. Amt u. Kr. Konstanz, 1035 E. Die tertiären Kalke hier: Öhninger Schichten.
Öhringen, Oberamts⊙ württ. Jagstkr., 3914 E. E. AG. Schloß des Fürsten Hohenlohe-Ö., dessen Standesherrschaft Ö. 356 qkm umfaßt.
Öhrling (Ohrwurm, Forficula auricularia), Forficuliden; in ganz Europa unter Baumrinden, auf feuchtem Boden, Früchten und Blumen [Fig. 84].
Oeil de boeuf (frz.), [öj de böff], △, rundes od. ovales Fenster; danach benannt ein Wartezimmer zu Versailles. O. de perdrix [öj d'perdrih], bräunlicher Champagner.
Ökolampadius, Joh. (eigentl. Huß gen.), Reformator, * 15/1 1482 Weinsberg, 1522 Prof. Basel, Freund Sickingens, Anhänger Zwinglis, † 21/11 31. Vgl. Hagenbach 1859.
Ökonom (grch.), Hauswalter, Landwirt; **Ö'ie,** Landwirtschaft; Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit; **ö'isch,** diese Eigenschaft besitzend. **Ö'isten,** Anhänger des physiokrat. Systems. **Ö'iehandwerker,** die in den Werkstätten der Bekleidungskommissionen beschäftigten Militärpflichtigen.
Ökumenisch (grch.), auf die ganze bewohnte (nämlich Erde) sich erstreckend; **ö'es Konzil.** [s. Konzil.
Öl, s. unter Öle.
Öland, ① schwed. Insel in der Ostsee, zum Län Kalmar, 1320 qkm, 37519 E. Einzige ⊙ Borgholm. Ponies (**Ö'Klöpper**). ② Dän. Insel, Limfjord, 620 E.
Ölbad, Gefäß mit Öl zur Erhitzung v. Substanzen bis zum Siedepunkt des Öles.
Ölbaum (Olive, Olea europaea, [Fig. 275]), Oleaceen; SEuropa. Wild niedrig, sparrig, dornig; kultiviert; immergrün. Baum mit wertvollem Holz (Marmorholz, Teufelsholz); Steinfrüchte geben Olivenöl, Treberkuchen; ein vorzügl. Mastfutter. Im Süden massenhaft angebaut. Der Athene heilig. Vgl. Coutance 1878. S. a. Elaeagnus.
Ölbaumartige Gewächse = Oleaceen.
Ölbaumharz = Elemiharz.
Ölbehälter, mit äther. Öl gefüllte Intercellularräume der Pflanzen, längl. (Ölgänge) oder kugelig (Öldrüsen).
Ölbildendes Gas, s. Äthylen.
Ölblau, Schwefelkupfer, dunkelblaue Farbe für Ölmalerei.
Ölberg, ① ▲ im O. v. Jerusalem, 830 m. ② ▲ Sieben b. Bonn, 464 m.
Olde, ⊙ prß. Regbez. Münster, Kr. Beckum, 3187 E. E. AG.
Öldotter = Leindotter, s. Camelina. **Öldruck** = Ölfarbendruck. **Öldrüsen,** s. Ölbehält.
Öle, Bezeichnung für eine Anzahl organ.

Verbindungen des Pflanzen- od. Tierreichs. **Fette Ö.**, bes. im Pflanzenreich, im Tierreich als Thran u. **Knochenöl**. Farblos od. gefärbt, fast ohne Geruch u. Geschmack, nehmen aus der Luft Sauerstoff auf und werden ranzig. Spez. Gew. $0_{,91}/0_{,98}$, kochen, sich zersetzend, bei 250/300°. Wie die Fette geben die fetten Ö. mit Alkalien Seife u. Glycerin. Untersch. **austrocknende Ö.** (Lein-, Nuß-, Mohnöl) u. **nicht austrocknende Ö.** Erstere dienen zur Fabrikation v. Firnis, letztere als Nahrungsmittel, Arzneimittel, zu Beleuchtungszwecken ꝛc. Vgl. Mulder, ⁀ der austrocknenden Ö. 1867, Deite, Industrie der Fette 78, Borneman 89/91 II.

Öle, ätherische, s. Ätherische Öle.

Ölfarben, mit trocknenden Ölen versetzte Malerfarben; sämtlich Deckfarben und meist mineralisch.

Ölfarbendruck (Buntdruck, Öldruck, Ölgemäldedruck), mit Steindruck u. Malerfarben erzeugte Nachahmungen v. Ölgemälden.

Ölfirnis, s. Firnis. **Ölgänge**, s. Ölbehälter. **Ölgas**, Leuchtgas aus Ölen. **Ölgemäldedruck**, s. Ölfarbendruck. **Ölgerberei** (Sämischgerberei), s. Leder.

Ölgrün, Mischung von Berliner Blau und Chromgelb; auch = Auersberger Grün.

Ölheim, Ortschaft bei Peine in Hannover, Erdölquellen.

Ölkäfer, s. Maiwurm.

Ölkaffee, s. Ricinus.

Ölkautschuk, plastische Masse, durch anhaltendes Kochen oxydierender Substanzen mit Leinöl erhalten; läßt sich in süßem Wasser wieder aufweichen.

Ölkinghausen, ○ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Schwalm, 2095 E.

Ölkuchen (Preßkuchen, Leinkuchen), Rückstände bei der Ölgewinnung aus Lein-, Raps- und Erdnußsamen ꝛc. Vorzügl. Mastfutter, enthält bis 40% Eiweißstoffe.

Öllack, s. Lackfirnis.

Ölmadie, s. Madia.

Ölmalerei, die wegen ihrer Vorzüge (Naturwahrheit, Haltbarkeit ꝛc.) am meisten verbreitete Art der ✎; erfolgreich angewendet zuerst v. den Brüdern van Eyck, c. 1410, schon c. 1000 nC. bekannt. Vgl. Elbinger 3. A. 1881.

Ölmilch = Ölemulsion, s. Emulsion.

Ölmühle, zum Gewinnen des Lein-, Mohn-, Buch- ꝛc. Öles dienende gewerbl. Anlage, in der die Ölsamen zerkleinert, angewärmt u. gepreßt werden. Vgl. Barth 1862.

Ölnußbaum = Walnußbaum. **Ölnüßchen**, s. Staphylea. **Ölöt** = Kalmücken, s. d. **Ölpalme**, s. Elaeïs.

Ölpflanzen, Pflanzen, aus deren Früchten u. Samen Öle und Fette gewonnen werden: Flachs, Hanf, Mohn, Raps, Rettich, Rübsamen, Rizinus, Senf ꝛc. Vgl. Löbe 1868.

Öls, Kreis prß. Regbez. Breslau, 899 qkm 65913 E. Haupt⊙ 10167 E. E. LG. AG. Schloß [Fig. 431]. Das **Mediatfürstentum Ö.** fiel 1792 an die Herzöge v. Braunschweig; nachdem Herzog Wilhelm 1884 †, erhielt das Thronlehen Fürstentum Ö. der deutsche Kronprinz Friedr. Wilh. (92 qkm), die Fideikommiß- und Allodialgüter der König v. Sachsen (318 qkm).

Ölsäure, s. Oleïnsäure.

Ölschiefer, s. Brandschiefer.

Ölschlägerei, Gewinnung von fetten Ölen durch Pressen.

Ölschwarz, Lampenruß.

Ölsnitz, ① **im Vogtland**, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, a. d. Weißen Elster, 9427 E. E. AG. ② **bei Lichtenstein**, Dorf das., am Bach 10345 E. E. ⚒.

Ölsteine, dichte Thonschieferstücke z. Schleifen v. Werkzeugen mit Öl.

Ölsüß, s. Glycerin.

Öltuch, gefirnistes Baumwoll- od. Leinenzeug, zu Matrosenjacken, als Packmaterial.

Ölung, Letzte, die letzte Salbung, ein Sakrament der kath. Kirche (nach Jakobus 5, 14), mit Gebet u. Salbung der Augen, Ohren, Nase, des Mundes u. der Hände des Kranken.

Ölweide, s. *Elaeagnus*. **Ölweiß**, mit Ölfirnis abgeriebenes Bleiweiß. **Ölwurm**, s. *Maiwurm*.

Ölzucker (Elaeosaccharum), Zucker mit einer Spur v. äther. Öl (Pfefferminzöl ꝛc., 1 Tropfen auf 2 gr), zur Verbesserung des Geschmacks v. Arzneien.

Oenánthe (Rebendolde), Umbelliferen; Sumpfpflanze mit büscheligen oder knolligen Wurzeln; 4 deutsche Arten. O. phellandrium (Wasserfenchel, Roßfenchel), ✿.

Öneus (grch. ♚), König von Pleuron und Kalydon, Vater des Meleager, Tydeus und der Deïaneira.

Oenocárpus bacăba und batăva (Mostpalme), Palmen; Brasilien; Fruchtfleisch gibt weinartiges Getränk (Batavia) u. süßes Öl.

Önolōg (grch.), der Weinverständige, Weinkenner. **Ö'ie**, Weinkunde.

Önomēter (grch.), Instrument zur Ermittelung des Alkoholgehalts des Weines.

Oenothĕra (Nachtkerze), Onagraceen; 2 deutsche Arten als Gartenzierpflanze. Wurzel v. O. biĕnnis (Gartenrapunzel [Fig. 276]) u. a. Wurzeln (Rapontika), wie Sellerie eßbar.

Önothereen, s. Onagraceen.

Önōtrer, in der Urzeit in Unteritalien (Önotria) eingewanderter griech. Volksstamm.

Oenus (lat.), ⚓ Inn.

Oër, Theobald v., Genre- u. ✎, * 9/10 1807 Nottbeck (Westfalen), † 28/1 85 Prof. Dresden.

Ör, skandinavische Scheidemünze, 1/100 Krone, 1 1/8 ₰, früher 3 3/8 ₰.

Örēbro, schwed. Län, 9118 qkm, 183554 E. Haupt⊙ Ö., a. Svartå, 14674 E. E. 18/7 1812 Friede zwischen England u. Schweden.

Örlinghausen, Dorf Fürstent. Lippe, 2038 E. AG.

Örsted, Hans Christ., Naturforscher, * 14/8 1777 Rudkjöbing, † 9/3 1851 Kopenhagen. Entdeckte Ablenkung der Magnetnadel durch elektrischen Strom. Schriften, deutsch 1850 bis 53 VI. ✎. Vgl. Hauch u. Forchhammer, deutsch 1853.

Oertel, ① **Phil. Friedr. Wilh.**, volkstümlicher Erzähler (W. O. v. Horn), * 15/8 1798 Horn bei Simmern, † 14/10 1867 Wiesbaden. Hrsg. der „Spinnstube", 46 ff. ② **Max Jos.**, ✿, seit 1876 Prof. München, * 20/3 35 Dillingen, Erfinder der Ö.-Kur zur Behandlung von Kreislaufstörungen bei Herzschwäche: Verminderung d. Flüssigkeitsaufnahme, Bergsteigen, Schwitzbäder. Vf. „Terrainkurorte" 86, „Pathogenese der epidem. Diphtherie" 88 u. a.

Oertzen, Georg v. (Pseud. Lud. Robert), ✎, seit 1889 Generalkonsul Christiania, * 2/2 29 Brunn (M.-Strelitz).

Ösel, russ. Insel in der Ostsee, vor dem Rigaschen Meerbusen, zu Livland, 2618 qkm, 58246 E. Haupt⊙ Arensburg, 1721 russisch.

Oeser, Adam Friedr., ✎ u. Radierer, * 17/2 1717 Preßburg, † 18/3 99 Dresden. Zeichenlehrer Goethes. Fresken. Vgl. Dürr 1879.

Ösophag|ismus (grch.), Krampf der Speiseröhre; **Ö|itis**, deren Entzündung: **Ö|otomie**, deren Eröffnung; **Ö|oskopie**, deren Untersuchg.

Oesten, Theod., ♪, * 31/12 1831 Berlin, † das. 16/3 70. Klavierstücke.

Östergötland, schwed. Län, 10977 qkm, 266702 E. Haupt⊙ Linköping.

Österley, Karl, Landschafts✎ Hamburg, * 23/1 1839 Göttingen, † 28/3 91 Hamburg. Norwegische Landschaften.

Österö, Insel in der Gruppe der Faröer, 275 qkm, 2710 E.

Österreich, Erzherzogt., 31847 qkm, 3530662 E. 2 Teile: ① **Nieder-Ö.** oder **Ö. unter der Enns**, 19853 qkm, 2736483 E. ⛰e: r. der Donau: Alpen, mit Schnee▲, 2076 m, der Wiener Wald, die Leitha▲e; links d. Donau: Manharts▲, 573 m. ⚓e: Donau mit r. Enns, Traisen, Schwechat, Fischa, l. March (mit Thaya). Zahlreiche Mineralquellen (Baden, Deutsch-Altenburg u. a.). 44% Ackerland. Viel Wein- und Obstbau. Rindviehzucht. Bergbau auf Kohlen, Eisenerz und Graphit. Industrie aller Art bes. in Wien. Landesordnung v. 26/2 1861. Landtag: Erzbischof von Wien, Bischof von St. Pölten, Rektor der Wiener Universität und 65 auf 6 Jahre gewählte Abgeordnete. In das Abgeordnetenhaus 18 Mitglieder des Landtags. Einteilung: ⊙e Wien (Haupt⊙), Wiener-Neu⊙ und Waidhofen und 18 Bez.-Hauptmannschaften. Landeswappen: blauer Schild mit 5 goldenen Adlern [Fig. 117]. Vgl. „Das Land unter der Enns" 1877/85. ② **Ober-Ö.** oder **Ö. ob der Enns**, 11994 qkm, 794179 E. ⛰e r. der Donau: Kalkalpen: Hallstätter ⛰, 2996 m, mit Dachstein, Großer Priel, 2514 m, Höllen⛰, 1862 m, Schafberg, 1780 m, Hausruck, 800 m; l. der Donau: Böhmerwald. ⚓e: Donau mit r. Inn, Traun, Enns. Seen: Traun- od. Gmundner See, Hallstätter-, Atter- od. Kammersee, Mondsee, Wolfgangsee. Landwirtschaft auf hoher Stufe. Starke Pferde- und Viehzucht. Bergbau auf Braunkohlen u. Manganerz. Salinenbetrieb mit Salzkammergut; Steinbrüche. Eisenwaren-, Leinen- und Baumwollindustrie. Landesordnung von 26/2 1861; Landtag 50 Mitglieder; in das Haus der Abgeordneten 10 Mitgl. des Landtags. Gemeindeordnung vom 28/4 1864. Einteilung: ⊙e Linz (Haupt⊙) und Steyr und 12 Bez.-Hauptmannschaften. Landeswappen: ein von Gold und Rot geteilter Schild, rechts schwarzer Adler, l. zwei silberne Pfeile. [Fig. 116.] Vgl. Edlbacher, Landeskunde 2. A. 88.

Österreich-Este, s. Este.

Österreichischer Erbfolgekrieg, veranlaßt durch die Pragmat. Sanktion (s. d.), angefochten durch Kurfürst Karl Albrecht von Bayern, König August III. von Polen, durch Spanien und Frankreich. Bündnis zu Nymphenburg 18/5 1741, dem auch Preußen, Sachsen, Neapel und Sardinien beitraten. Der Angriff erfolgte gleichzeitig in Oberösterreich (dann in Böhmen), Italien und Mähren, worauf Maria Theresia 11/6 42 mit Friedr. d. Gr. in Breslau Frieden schloß, England und die Niederlande als Bundesgenossen erwarb, sowie nach Besiegung der Franzosen bei Dettingen 27/6 43 auch Sachsen und Sardinien. Der zweite Schlesische Krieg brachte zwar eine Wendung, aber Karl Albrecht † 20/1 45, sein Sohn Maximilian entsagte im Frieden zu Füssen 22/4 45 seinen Ansprüchen, auch schloß Österreich 15/12 45 mit Preußen Frieden, und als Rußland 48 mit ihm im Bunde ein Heer nach dem Rhein sandte, bequemten Frankreich u. Spanien sich zum Frieden zu Aachen 18/10 48, in welchem die Pragmat. Sanktion anerkannt wurde, aber Parma, Piacenza u. Guastalla an Spanien verloren gingen. Vgl. Heigel 1877.

Österreichisch-Ungarische Monarchie (amtl. seit 14/11 1868). 2 Reichshälften: **Kaisertum Österreich** oder **Cisleithanien**, die im Reichsrat vertretenen meist deutschen und slaw. Kronländer u. **Königreich Ungarn** (Länder der ungar. Krone) oder **Transleithanien**.

Landesteile.	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung im Ganzen	Bevölkerung auf 1 qkm
a) Im Reichs-R. vertr. Länder			
Niederösterreich	19853	2736483	136,8
Oberösterreich	11994	794197	74,5
Salzburg	7163	175464	25,0
Steiermark	22449	1296487	[illegible]9,0
Kärnten	10333	3[illegible]915	36,4
Krain	9965	501499	[illegible]0,1
Küstenland	7974	704219	89,9
Tirol mit Vorarlberg	29300	930810	32,1
Böhmen	51967	5900532	113,6
Mähren	22231	2306480	104,9
Schlesien	5153	616987	123,4
Galizien	78532	6757918	8[illegible],5
Bukowina	10476	650683	65,9
Dalmatien	12862	540332	41,5
Summa a)	300232	2429[illegible]088	81,0
b) Länder der ungar. Krone.			
Ungarn mit Siebenbürgen	282804	15231527	53,9
Fiume mit Gebiet	20	30337	—
Kroatien, Slavonien ꝛc.	42501	2201927	51,8
Summa b)	325325	17463791	53,6
c) Bosnien u. Herzegowina	51110	14[illegible]	28,5
Insgesamt	676667	43212144	6[illegible],8

In dem Folgenden ist nur die cisleithanische Reichshälfte in Betracht gezogen, da die transleithanische (Ungarn ꝛc.) besonders abgehandelt ist.

Gebirge: Alpen, Karpathen, Sudeten, Erzgebirge und Böhmerwald. **Flüsse:** Donau

mit March, Ill, Traun, Enns, Leitha, Raab, Drau (Mur) u. Sau; Elbe mit Moldau u. Eger; Oder; Weichsel mit Dunajec u. San; Etsch u. Rhein. **Seen:** Bodensee (Anteil 39 qkm), Gardasee (Anteil 80 qkm), Kammer-, Wolfgang-, Traunsee. Schiffbare Wasserstraßen 6489 km. **Klima:** gemäßigt. **Bewohner:** 8462000 Deutsche (36%), 5478000 Tschechen (23%), 3719000 Polen (16%), 3105000 Ruthenen (13%), 1177000 Slovenen (5%), 675000 Italiener und Ladiner (3%), 645000 Serben u. Kroaten (3%) ꝛc. Nach den **Konfessionen:** 21750000 Katholiken, 436000 Protestanten, 545000 Griechen, 1142000 Juden ꝛc. 6 röm.-kath. Erzbistümer: Wien, Salzburg, Görz, Prag, Olmütz. Evangelische Kirche in Cisleithanien: Oberkirchenrat und Generalsynode in Wien (Verf. vom $^{6}/_{1}$ 1866) und 9 Superintendenturen; **Unterrichtswesen:** 8 Universitäten (Wien, Graz, Innsbruck, 2 Prag [deutsche u. tschech.], Krakau, Lemberg, Czernowitz); 6 techn. Hochschulen (Wien, Graz, 2 Prag, Brünn, Lemberg); Hochschule für Bodenkultur, Bergakademie-Leoben, Handels- u. nautische Akademie in Triest, 6 Handelsakademien, Kunstakademie Wien, Kunstschule Krakau, 2 Militärakademien (Wien, Wiener-Neustadt), Marineakademie Fiume, 180 Gymnasien, 33 Realgymnasien, 78 Realschulen, 70 Lehrer- u. Lehrerinnenseminare, 17072 Volksschulen. **Landwirtschaft:** $93,_{8}$% Kulturfläche, davon $36,_{3}$% Acker, $32,_{6}$ Wald, $23,_{5}$ Weiden u. Wiesen, 1 Weinland. Viehzucht 1606000 Pferde, 8644000 Rinder, 4828000 Schafe u. Ziegen, 3550000 Schweine. Seefischerei im Adriat. Meer auf Sardellen und Thunfische. Bedeutende Forstwirtschaft. Großartiger Bergbau: für $87,_{4}$ Mill. fl. Bergbau- u. Hüttenprodukte (Gold, Silber, Quecksilber, Eisen, Kupfer, Blei, Zink, Stein- und Braunkohlen, Salz ꝛc.). **Industrie** bes. in Böhmen u. Niederösterreich: Textilindustrie, Glas- u. Porzellanfabrikation, Eisenindustrie, Fabrikation von Leder, Papier, Thonwaren, Rübenzucker, Chemikalien, Bierbrauerei und Branntweinbrennerei; 38 staatliche Tabaksfabriken. Handel. **Ein- u. Ausfuhr:** einschl. Edelmetallen (93) für 1418, bezw. $1382,_{7}$ Mill. M. Wichtigster Hafen Triest; außerdem Pola u. Zara. **Handelsflotte:** 1720 Schiffe mit 166044 Tons, wovon 144 Dampfer m. 97407 T. **Münzwesen:** bisher 1 Gulden (Silber = 1,70 M) zu 100 Neukreuzern; neue (Gold-) Währung: 1 Krone (0,85 M) zu 100 Hellern bez. 50 Kreuzern, Goldmünzen: zu 20 u. 10 Kronen. Maßsystem: das metrische ($^{1}/_{1}$ 1876 eingeführt). Österreich nach der Pragmatischen Sanktion $^{19}/_{4}$ 1713 v. 1724 eine unteilbare Monarchie, erblich in männl. und weibl. Linie des Hauses Habsburg (-Lothringen), konstitutionelle Verfassung vom $^{20}/_{10}$ 1860, dualistische Staatsform durch Grundgesetz vom $^{21}/_{12}$ 1867. Jetziger Herrscher: Franz Joseph I., **Kaiser** v. Österreich König v. Ungarn, unter diesem Reichsminister für Äußeres, Krieg und Finanzen. Im übrigen haben beide Reichshälften besondere Ministerien, Verwaltung u. **Landesvertretg:** **Reichsrat zu Wien** mit Herrenhaus (188 Mitgl.: 18 großjährige Herzöge, 58 adelige Groß-Grundbesitzer (erbliche Mitglieder), 10 Erzbischöfe, 7 Bischöfe mit fürstlichem Range, 105 auf Lebenszeit ernannte Mitglieder) u. Abgeordnetenhaus (353 Mitgl. auf 6 Jahre gewählt); in den Wählerklassen der Großgrundbesitzer, Städte, Handels- u. Gewerbekammern durch direkte Wahlen, in den Landgemeinden durch Wahlmänner). Die gemeinsamen Reichsangelegenheiten beraten 2 **Delegationen** v. je 60 Mitgliedern, deren Sitz abwechselnd Wien u. Budapest ist. **Finanzen:** gemeinsames Reichsbudget: (94) Einnahmen u. Ausgaben je 257 Mill. M, Schulden $763,_{4}$ Mill. M, Papier-Geld für $591,_{2}$, Banknoten $827,_{7}$ Mill. M. **Österreichisches Budget:** Einnahmen und Ausgaben $1058,_{2}$ bez. $1064,_{2}$ Mill. M, Schuld 6795 Mill. M. **Kriegswesen:** Frieden: 363717 Mann. Krieg: 2700527 Mann. **Kriegsflotte** 187 Fahrzeuge mit 378 Kanonen, Besatzung 12945 Mann. **Wappen** [Fig. 115]. **Reichsfarben:** schwarz-gelb, österr. **Hausfarben:** weiß-rot. **Flagge** [Fl. Fig. 52]: 2 Teile: ein Teil mit den österr. Farben, ein anderer mit der ungar. Trikolore, inmitten das österr. Hauswappen. **Orden:** vom goldnen Vlies ($^{10}/_{1}$ 1429), Militär. Maria Theresien- ($^{18}/_{6}$ 1757), ungar. St. Stephans- ($^{5}/_{5}$ 64), österr. Leopoldsorden ($^{8}/_{1}$ 1808), österr. Orden der eisernen Krone ($^{12}/_{2}$ 16), österr. Franz Josephs- ($^{2}/_{12}$ 49), Elisabeth Theresien-Militärorden (1750), Orden des Sternkreuzes (Frauenorden, $^{18}/_{9}$ 1668) u. Deutscher Ritterorden. Kaiserliche **Residenz:** Wien. E. (93): 16738 km, wovon Staatsbahnen 8029 km. T. 44787 km, Telephonleitungen 5715 km. Postämter 5068. Vgl. von Brachelli 13. A. 92, Steinhauser 72, Umlauft 2. A. 83, „Die ÖUM. in Wort u. Bild“ 86 ff.; „Die Völker Österreich-Ungarns“ 81/85 XII; für Staatsrecht: Ulbricht und Jellinek 2. A. 91; für Verwaltungsrecht: Maierhofer 4. A. 80/81 V und Ulbrich 87/90 II; Reisehandbücher v. Baedeker, Meyer und Hartleben; Chavanne, Phys.-statist. Handatlas v. Ö. 87; Geologische Karte (12 Bl.), ethnogr. Karten v. Czörnig u. Kiepert. ♛: Den Ursprung von Österreich bildet die 796 durch Karl den Gr. gegen die Avaren zwischen Enns und Raab errichtete Ostmark, die 955 durch Otto I. erneuert u. 976 dem Grafen Leopold I. von Babenberg verliehen wurde. 996 kommt zuerst der Name Ö. (Ostrichi) vor. 1156 wird Ö. Herzogtum, Wien Haupt⊙. 1192 kommt Steiermark hinzu: der letzte Babenberger, Friedrich der Streitbare († 1246), erwirbt Krain. Das nun folgende sog. Interim findet 51 Erledigung durch die Wahl des Königs Ottokar von Böhmen, der aber $^{26}/_{8}$ 78 gegen Rudolf v. Habsburg das Leben verlor, worauf dieser seine Söhne Albrecht u. Rudolf 82 mit Ö., Steiermark u. Kärnten belehnte. 1301 erwarb Albrecht, seit 1283 alleiniger Besitzer, die Windische Mark, 1363 kam Tirol, 82 Triest hinzu. Albrecht V. (II.) vereinigte 1438 mit der deutschen Kaiserwürde die Kronen von Böhmen u. Ungarn, die sich aber unter seinem schwachen Nachfolger Friedrich V. (III.) selbständig machten. Derselbe erhob Ö. 1453 zum Erzherzogtum. Maximilian I. erwarb 77 durch Heirat die Niederlande, die er 93 seinem Sohn Philipp überwies, der durch Heirat König v. Spanien wurde. Dessen Sohn Karl V. (deutscher Kaiser) überließ die österr. Erblande 1521 seinem Bruder Ferdinand, der 26 durch Heirat Nachfolger des bei Mohacs gefallenen Königs v. Böhmen u. Ungarn ward. Hierauf folgten einige Teilungen der Erblande, denen aber das Primogeniturgesetz Ferdinands II. (1637) für die Zukunft vorbeugte. Seit Mitte des 15. Jahrh. machten die Türken Einfälle in Ungarn, bemächtigten sich 1535 eines Teils desselben u. drangen 1683 bis Wien vor, das durch den Polenkönig Sobieski gerettet wurde. Im Frieden v. Karlowitz erhielt Ö. die verlorenen Teile Ungarns wieder, das 87 mit Einverleibung v. Siebenbürgen in ein Erbreich verwandelt wurde. Der Friede v. Rastatt, der 1714 den Spanischen Erbfolgekrieg (s. d.) beendete, brachte Ö. die Niederlande u. bedeutenden Länderzuwachs in Italien, v. dem aber nur Parma u. Piacenza verblieb. Am $^{20}/_{10}$ 1740 † Karl VI. als der letzte Habsburger, nachdem er seiner Tochter Maria Theresia durch die Pragmatische Sanktion die Erbfolge gesichert. Maria Theresia verlor Schlesien an Preußen, Parma an Spanien, erhielt aber 72 Galizien, 75 die Bukowina, 79 das Innviertel. Durch die franz. Revolutionskriege büßte Ö. die Niederlande u. die Lombardei ein, erhielt aber den größten Teil v. Venedig. Franz II. entsagte $^{6}/_{8}$ 1806 der deutschen Kaiserwürde, nachdem er $^{11}/_{8}$ 04 als Franz I. den Titel eines Kaisers v. Ö. angenommen. Weitere Verluste an Ländern hatten die unglücklichen Kriege mit Napoleon zur Folge, doch brachte der Friede v. Paris (14) dieselben wieder ein, nebst Zuwachs des Lombardisch-Venezianischen Königreichs und Dalmatiens. $^{13}/_{3}$ u. $^{15}/_{5}$ 48 Aufstände in Wien, wodurch das Metternichsche Regiment gestürzt; $^{12}/_{6}$ Aufstand in Prag, $^{17}/_{6}$ v. Windischgrätz bewältigt; $^{6}/^{31}/_{10}$ neuer Aufstand in Wien, ebenfalls v. diesem unterdrückt. Gleichzeitig revolutionäre Bewegungen in Italien u. Ungarn. Am $^{2}/_{12}$ dankte Kaiser Ferdinand zu Gunsten seines Neffen Franz Joseph ab. In Italien blieben die österr. Waffen siegreich (Custozza $^{25}/_{7}$ 48, Novara $^{23}/_{3}$ 49), Ungarn wurde nach blutigem Ringen mit russischer Hilfe unterworfen. 50 setzte Ö. die Wiederherstellg des Deutschen Bundes durch. $^{18}/_{8}$ 55 Konkordat mit dem Papst. Nach dem Italienischen Krieg v. 59 Verlust der Lombardei, 61 neue Reichsverfassung, $^{20}/_{9}$ 65 wieder aufgehoben. Der durch die gemeinschaftliche Eroberung Schleswig-Holsteins herbeigeführte Konflikt mit Preußen hatte den Krieg v. 66 zw. den beiden Mächten zur Folge (s. Deutscher Krieg von 66), wodurch Ö. vom Deutschen Bund ausgeschlossen ward u. Venetien verlor. Ein neues Staatsgrundgesetz und zwar auf dualistischer Grundlage, welches die staatsrechtliche Selbständigkeit Ungarns anerkannte (sog. Ausgleich mit Ungarn), wurde 67 erlassen. Im Juli 78 wurde die Ö. auf dem Berliner Kongreß zuerkannte Besetzung v. Bosnien u. Herzegowina zum Schutz der dortigen Christen bewirkt. Das wichtigste Ereignis der Neuzeit ist das 79 mit dem Deutschen Reich abgeschlossene Defensivbündnis, dem 83 auch Italien beitrat. Im J. 87 Erneuerung des Dreibundes. Durch den Tod des Kronprinzen Rudolf ($^{30}/_{1}$ 89 durch Selbstmord) wurde der Erzherzog Karl Ludwig faktischer, der Erzherzog Ferdinand v. Ö.-Este mutmaßlicher Thronfolger. (♛) Vgl. Mailáth 34/50, V; Lichnowsky (Haus Habsburg) 36/44, VIII; Mayer (kulturgeschichtl.) 74, II; Krones 76/79, V; A. Huber 84/92, IV; einzelne Perioden behandelten: Krones (1740/1816) 71 u. 86; Vivenot (1790/1801) 73, II; das 1. Jahrzehnt des 19. Jahrh. Wertheimer 84/90, II; die Zeit seit 1815 Springer 64/65, II; seit 48 Helfert 69/86, VI u. Rogge 72/73, III u. 79, II; die Orientpolitik v. Ö. Beer 83. Für Biogr.: Wurzbachs Lexikon 56 ff. Zeitschrift: Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen 48 ff.

Oesterrisör, Hafen⊙, norweg. Amt Nedenäs 2845 E.

Oestersund, Haupt⊙ des schwed. Länskemtland 5333 E.

Östrich, ① ○ preuß. Regbez. Wiesbaden a/Rhein 2283 E. ② ○ preuß. Regbez. Arnsberg 4481 E.

Oostridae (♈), s. Bremsen.

Östringen, Dorf bad. Kr. Karlsruhe, Amt Bruchsal, 2857 E.

Öta (a. ●), Gebirge in Mittelgriechenland, 2150 m, heute Katavothra.

Ötker, **Friedr.**, Publizist, * $^{9}/_{4}$ 1809 Rehren (Kurhessen), seit 67 Mitgl. des prß. Abgeordnetenhauses u. des Reichstages, † $^{17}/_{2}$ 1881. „Lebenserinnergen“ 77/86 III ꝛc. Vgl. Pfaff 1883.

Öttingen, ① **Alex. v.**, luth. ✝, * $^{24}/_{12}$ 1827 Dorpat, 56 Prof. das. Schr. „Moralstatistik u. die christl. Sittenlehre“ 3. A. 82. ② **Arthur v.**, ♌, ⁄ u. ⅄, * $^{28}/_{2}$ 1836 Dorpat, 66 Prof. Vf. „Harmonie-System in dualer Entwickelung“ 66 (eine Kritik Hauptmanns und Helmholtz').

Öttingen in Bayern, ⊙ Regbez. Schwaben, a/Wörnitz, 3097 E. E. AG. Schloß. Hauptort der früheren Grafschaft Ö., 991 qkm, jetzt geteilt in die Linie **Ö.-Spielberg** (unter Württemberg) u. **Ö.-Wallerstein** (unter bayr. Hoheit).

Öttingen-Spielberg, **Albrecht**, **Fürst v.**, * $^{21}/_{6}$ 1847, erbl. bayr. Reichsrat, erbl. Mitgl. der württemb. Ersten Kammer.

Öttingen-Wallerstein, ① **Ludw. Kraft**, **Fürst v.**, bayr. Staatsmann, * $^{31}/_{1}$ 1791, 1831 bis 37 Minister des Innern, 47/48 des Äußern, 49/62 Mitglied des Abg.-Hauses, äußerste Linke, † $^{22}/_{6}$ 70 Luzern. ② **Karl Fürst v.**, * $^{16}/_{9}$ 1840, erbl. bayr. Reichsrat und erbl. Mitglied der württemberg. 1. Kammer.

Ötzthal, Tiroler Alpenthal, am Anfang des Ö'er Ferners, von der Ötz durchflossen; **Ö'er Alpen**, zwischen Inn, Brenner, Eisack u. Etsch, in der Wildspitze 3776 m. Vgl. Gwercher 1886.

Œuvre (frz.), [öwr], Werk. Gesamtheit der Werke eines Malers und Stechers.

Oversee, Dorf bei Flensburg, 288 E. $^{6}/_{2}$ 1864 Sieg der Österreicher (Gablenz) über die Dänen.

Oeynhausen [öhn=], ⊙ prß. Regbez. u. Kr. Minden, 2482 E. E. AG. Dazu Saline Neusalzwerk. ⚕. Vgl. Baehr 2. A. 1887.

Ofanto, unterital. Küsten⚑, geht ins Adriat. Meer, 100 km l.; a. ●: Aufidus.

Ofen, f. Öfen. ⊙, f. Budapest. **O'bruch**, f. Gichtschwamm. **O'farbe** = Graphit.

Ofenheim, Vikt. v., Ritter v. Ponteuxin, ∗ 1821 Wien, 64/72 Eisenbahndirektor, 75 wegen Betrugs angeklagt, freigesprochen, † 11/10 86 Wien. [Bernez ins Münsterthal; 2155 m h.

Ofenpaß, Paß in Graubünden, führt von

Ofenschlupfer, schwäbische Mehlspeise.

Ofenschwamm (Ofenbruch), f. Gichtschwamm ②.

Offenbach, Jacques, franz. ♪, ∗ 21/6 1819 Cöln, † 5/10 80 Paris. Frivole Operetten („Orpheus“, „Schöne Helena“, „Großherzogin v. Gerolstein“ rc.). [(H), 427.] Martinet 92.

Offenbach, Kr. hess. Prov. Starkenburg, 377 qkm, 93090 E. Haupt⊙ O., l. a/Main, 35085 E. E. RBN. AG. Palast des Fürsten v. Isenburg-Birstein [ℨ Fig. 432].

Offenbarung, die Kundgebung Gottes an die Menschen. **O. des Johannes**, apokalyptisches Buch des N. T., c. 70 nach Christus (Neros Zeit) verfaßt.

Offenbarungseid = Manifestationseid, f. Eid.

Offenburg, bad. Kr., 1593 qkm, 159367 E. Haupt⊙ O., a/Kinzig, 8576 E. E. LG AG. RBN. [ℨ Fig. 433]. In der Nähe Schloß Ortenberg.

Offener Biß, Zahnstellung, bei der die Zähne der beiden Kiefer nicht aufeinander treffen.

Offensiv (lat.), angreifend; **O'Allianz**, siehe Allianz; **O'e** (⚔), angriffsweises Vorgehen.

Offer|ieren (lat.), anbieten; **O|te**, Angebot.

Offertorium (lat.), Opferung von Brot u. Wein beim 1. Hauptteil des Meßopfers; auch der ihn begleitende Chorgesang nach dem Credo.

Office (engl.), [=fiß], Geschäftsraum.

Officium (lat.), Gottesdienst; offic. divin. = Brevier, O. defunctorum, ein Bestandteil desf.

Offiziäl (lat.), Beamter des Bischofs zur Wahrung der Jurisdiktion.

Offizialien (lat.), Amtsobliegenheiten.

Offiziant (neulat.), Unterbeamter.

Offiziell (lat.), amtlich.

Offizier (frz.), jeder militärische Vorgesetzte vom Leutnant aufwärts, Truppenerzieher u. -führer in Krieg u. Frieden. Klassen (Deutschland): Generäle, Stabs-O'e (Major, Oberstleutenant, Oberst), Hauptleute od. Rittmeister, Subaltern-O'e. Ergänzen sich durch freiwilligen Eintritt u. aus Zöglingen der Kadettenanstalten. O'e à la suite des Regiments: thun Dienste außerhalb des Regiments, dessen Uniform sie tragen; O'e à la suite der Armee: Ehrenmitglieder derselben; O'e z. D.: nicht im Dienst, aber zur Disposition; O'e a. D.: O'e außer Dienst. In der deutschen Marine 4 Klassen der O'e: 1) Subaltern-O'e: Unterlieutenant zur See, Lieutenant z. S.; 2) Kapitänlieutenant z. S. (Hauptmannsrang); 3) Stabs-O'e: Korvettenkapitän, Kapitän z. S.; 4) Flagg-O'e (Admirale): Konteradmiral, Vizeadmiral, Admiral. — Deck-O'e: Zwischenstufe zwischen O'en und Unter-O'en.

Offiziersaspirant = Avantageur (f. d.).

Offizin (lat.), Werkstätte, Laboratorium, Apotheke, Druckerei; **o'ell**, was in der Apotheke vorrätig ist (sein muß) u. als Heilmittel dient.

Offiziös (lat.), halbamtlich.

O'Flanagan, James Roderick, irischer ✎, ∗ 1/9 1819 Fermoy Haupt⊙. „The lives of the Lord Chancellors of Ireland.“

Ofoten, ⊙ norweg. Amt Nordland am Busen v. O., 4105 E., mit Luleå durch E. verbunden.

Ofterdingen, ✎, f. Heinrich (Dichter) (11).

Oftersheim, Dorf, bad. Kr. Mannheim, Amt Schwetzingen, 2153 E. E. [14889 E. E.

Ogden, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Utah,

Ogdensburg, Hafen⊙ New York, am St.

Oge (fries.), Insel. [Lorenz, 11662 E. E.

Oger (frz. ogre), kinderfressender Riese im Märchen.

Oggersheim, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 4537 E. E.

Ogham (kelt.), runenartige Geheimschrift der alten Iren. [d. Gr.

Ogier der Däne, einer der Paladine Karls

Oginski, Michael Kasimir, Großhetman v. Litauen, ∗ 1731 Warschau, legte den nach ihm benannten, Niemen u. Dnjepr verbindenden, 48 km l. O'kanal an, † 5/8 1799.

Ogiv|e, Rippe des Spitzbogengewölbes; auch nach oben sich erweiternde Gletscherspalte; **o'al**, spitzbogenförmig.

Oglio [olljo], l. Neben⚑ des Po, durchfließt den Iseosee, 220 km l.

Ognon (Oignon) [onjong], l. Neben⚑ der Saône, 192 km l.

Ogowé (Ogowai), ⚑ westl. Äquatorialafrika, France équatoriale, mündet in den Atlant. Ozean.

Ogulin, Haupt⊙ des Komitats Modrus-Fiume, Kroatien-Slawonien, 4173 E. E.

Ogyges, ältester (sagenhafter) König v. Attika u. Böotien; unter ihn die Sündflut (Ogygische

O'Hara, Pseudon., f. Banim. [Flut).

O'Higgins, Prov. v. Chile, 6537 qkm, 92790 E. Haupt⊙ Rancagua.

Ohio [oheio], ① der wichtigste Neben⚑ des Mississippi, entsteht aus Monongahela und Alleghany, 1808 km l. Gebiet 525000 qkm (v. 500 Dampfern befahren). ② Einer der Ver. Staaten v. NAmerika, nördl. vom O⚑, 106340 qkm, 3672316 E. Hügeliges, fruchtbares Plateau mit gesundem Klima. 2 Senatoren und 21 Repräsentanten nach Washington. Haupt⊙ Columbus. 1803 Staat. [ganteus).

Ohiotier = Riesenmastodon (Mastodon gi-

Ohlau, ① l. Neben⚑ der Oder, mündet in Breslau, 98 km l. ② Kreis preuß. Regbez. Breslau, 616 qkm, 55146 E. Haupt⊙ O. am ⚑ O., 8632 E. E. AG.

Ohligs (bis 1891 Merscheid), ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, 15568 E. E.

Ohlmüller, Jos. Dan., △, ∗ 10/1 1791 Bamberg, † 22/4 1839 als Baurat München; erbaute die Mariahilfkirche das. rc.

Ohm, ① **Georg Simon**, ⋂, ∗ 16/3 1787 Erlangen, † 7/7 1854 Prof. München. Begr. des **O'schen Gesetzes** (f. d.). Vgl. Bauernfeind 82. ② **Martin**, ⅄, Bruder v. ①, ∗ 6/5 1792 Erlangen, † 1/4 1872 Berlin, Prof. das. ✎.

Ohm, ① (Ahm), ehem. Weinmaß, 100/160 l; noch in Dänemark 149,₂ l, Rußland 147,₆₀ l. ② f. Elektrische Einheiten.

Ohmacht, Landolin, ⚒, ∗ 6/11 1760 Dunningen, † 31/3 1834 Straßburg; feiner Kenner der Antike u. der Natur. Zahlr. Denkmäler.

Ohmd (Ohmat, Ohmet), Grummet.

Ohmsches Gesetz, Stromstärke gleich elektromotorischer Kraft dividiert durch Widerstand.

Ohnblatt (Monotrŏpa), Monotropaceen. M. hypopitys (Schmeerwurz, Fichtenspargel), Mittel gegen Husten des Hausviehs.

Ohnet [onä], **George**, frz. Roman✎ und Dramatiker, ∗ 3/4 1848 Paris. Versch. („Le maître de forges“, „Der Hüttenbesitzer“ rc.), v. ihm deutsch, das meiste auch dramatisiert.

Ohnmacht, vorübergehende Bewußtlosigkeit bei Fortdauer der Atmung u. Herzthätigkeit bei plötzlicher Blutarmut od. Blutüberfülle des Gehirns. Behandlung: horizontale Lagerung, Öffnen der Kleider, Bespritzen mit Wasser.

Ohnvogel = Pelikan.

Ohofáka = Ofáka (f. d.).

Ohr (Auris), Organ des Gehörsinns, besteht aus dem **äußeren O.** mit der O'Muschel [⚕ Fig. 25 a], dem röhrenförmigen Gehörgang (b) u. dem aus dünner Haut bestehenden Trommelfell (c); dem lufthaltigen **mittleren O.** (Paukenhöhle) mit den Gehörknöchelchen (Hammer, Amboß, Steigbügel, g) u. der O'Trompete (f); u. aus dem **inneren O.** mit dem Vorhof, 3 halbzirkelförmigen Kanälen (e) u. der Schnecke (d), in der die Verbindung mit den Gehörnerven bewirkt wird (Cortisches Organ). Mit dem Rachen steht das Ohr durch die Eustachische Röhre, die in die Paukenhöhle führt, in Verbindung. Die Schallwellen treffen das Trommelfell, das, in Bewegung gesetzt, die Hörknöchelchen bewegt, dessen hinterstes (Steigbügel) an einer Stelle (ovales Fenster) des Labyrinths befestigt ist. Seine Bewegungen pflanzen sich auf das Vorhofwasser und von diesem auf die Ausbreitung des O'Nerven in der Schnecke fort. Bei den niederen Tieren endet der Hörnerv oft nur in ein mit kalkigen Massen (Hörsteinen) erfülltes Bläschen. Vgl. Schwalbe, Anatomie des O's 1887.

Ohra, Dorf, preuß. Regbez. Danzig, 6567 E.

Ohraffe (Ohrenmaki, Otolicnus), Halbaffen; v. Insekten lebende nächtliche Tiere des trop. Afrika. Hierher: Galago (f. d.).

Ohrdruf, ⊙ in Sachsen-Gotha, 5919 E. E. AG. Porzellanfabrik.

Ohre, l. Neben⚑ der Elbe, in den preuß. Provinzen Hannover u. Sachsen, 105 km l.

Ohrenbeichte, das geheime Bekenntnis der Sünden vor dem katholischen Priester.

Ohrenfluß, Ausfluß v. Schleim od. Eiter bei Krankheiten des äußeren od. mittleren Ohres. Bedarf ärztlicher Behandlung.

Ohrenklingen = Ohrensausen.

Ohrenkrankheiten (Gehörkrankheiten), betr. entweder den äußeren Ohrengang (Entzündung, Verstopfung durch Ohrenschmalz, Polyp) od. das Tromelfell, das mittlere Ohr (Katarrh desselben, eiterige Entzündg, Verstopfg, Verengerung der Ohrtrompete) od. das innere Ohr (Entzündung, eiterige Entzündung, Affektion der Ohrnerven). Schwerhörigkeit kann die verschiedensten Ursachen haben u. muß lediglich als Symptom aufgefaßt werden. Vgl. Tröltsch, Lehrbuch der Ohrenheilkunde 7. A. 1881, Hagen, Das O. und seine Pflege 2. A. 83. Kirchner

Ohrenmaki, Ohraffe. [4. A. 92.

Ohrenprobe, auf Grund des Schwundes v. Schleimgewebe in der Paukenhöhle feststellen, ob ein Kind tot oder lebend geboren wurde.

Ohrenrobbe, f. Seebär.

Ohrensausen (Ohrentönen), zeigt sich als Folge v. Blutkreislaufstörung und ist oft bedeutungslos, aber auch Symptom mancher Ohrenkrankheiten.

Ohrenschmalz, normale Absonderung des äußeren Gehörganges, bei Katarrhen oft vermehrt, erzeugt eingetrocknet Schwerhörigkeit.

Ohrenschmerz (Ohrenzwang, Otalgie, Otagra), Zeichen der Erkrankung des inneren Ohres. Ärztliche Behandlung!

Ohrenschwindel, f. Gehörschwindel.

Ohrenspiegel, trichterartig. Instrument zur Beleuchtung und Untersuchung des Ohrs.

Ohrentönen, f. Ohrensausen.

Ohrenzwang, f. Ohrenschmerz.

Ohrkatheter, gekrümmtes Röhrchen, das durch die Nase in die Ohrtrompete geschoben wird, um dem Mittelohr Dämpfe rc. zuzuführen.

Ohrspeicheldrüse, f. Parotis.

Ohrspeicheldrüsenentzündung, f. Parotitis.

Ohrtrompete, f. Ohr.

Ohrwurm = Öhrling.

Oidium (Eischimmel, Faulschimmel), Pilze; O. Tuckeri, erzeugt Traubenkrankheit; O. lactis, auf Milch, Brot rc.; O. albicans (Soorpilz), erzeugt Mundschwämmchen der Kinder. O., falsches, f. Peronospora.

Oidtmann, Heinr., ⚕, ∗ 23/1 1833 Linnich, um Gesundheitspflege verdient, Impfgegner. Begründer einer Anstalt für Glasmalerei. Erfand O's Purgativ (Abführmittel).

Oil City [eulßitti], ⊙ nordamerik. Unionst. Pennsylvanien a/Alleghany, 10932 E. E. Petroleumquellen. [f. Henri-deux.

Oiron, Fayence d' (frz.), [fajängs d'oarong],

Oirschot, ⊙ niederl. Prov. NBrabant 4205 E.

Oisans [oasang], franz. Landschaft, zum Dep. Isère.

Oise [oahs'], r. Neben⚑ der Seine, 262 km l. (160 schiffbar), durchfließt das Dep. O., 5855 qkm, 401835 E., Haupt⊙ Beauvais.

Oissel [oassell], ⊙ franz. Dep. Niederseine, a/Seine, 3618 E. E.

Oka, r. Neben⚑ der Wolga, 1136 km l.

Oka (Okka, Unze), türk. Gewichtseinheit, 1,₂₅₀ kg, auch Flüssigkeitsmaß, Türkei 1,₂₈₁, Serbien 1,₄₈₈ l.

Okeanos, Personifikation des erdumgürtenden Meeres. Ältester der Titanen, dem seine Schwester Tethys 3000 Söhne u. 6000 Töchter (Okeaniden) gebar.

Okelpfennige = Brakteaten.

Oken, Lorenz, ∗ 1/8 1779 Offenburg, lehrte seit 1802 in Göttingen ⚕, Schellingianer, stellte ein System der Natur ⁂ auf, 12/19 Prof. Jena, 28 München, 32 Zürich, † 11/8

51 das. Bf. „Naturgeschichte" 33/45 VII, „Naturphilosophie" 3. A. 43 III. Gab heraus „Isis" 17/48 [Ⓜ, 428]. Vgl. Güttler 84.

Oker, l. Zufl. der Aller, 105 km l., durchfließt das pittoreske O'Thal. An ihr in Braunschweig Dorf O., 2552 E. E. Hüttenwerke.

Okka, Gewicht, s. Oka.

Okkasion (lat.), Gelegenheit.

Okkasionalismus (lat.), die Ansicht, wonach Leib und Seele sich nicht gegenseitig beeinflussen (durch physischen Einfluß), sondern nur durch Gottes Eingreifen in Thätigkeit gesetzt werden.

Okklusion (lat.), Verschließung, Absperrung.

Okkultation (lat.), s. Bedeckung (✓).

Okkultismus, Zweig der ∴, der sich mit Hypnose, Hellsehen, Telepathie u. a. nur zum Teil erklärbaren physischen Vorgängen beschäftigt.

Okkupation, Besitzergreifung herrenloser Sachen, zivilrechtl. Eigentumserwerbsgrund, bes. aber Besetzung feindl. Gebiets (durch eine O'sarmee) zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen u. Sicherung der Ausführung eingegangener Verpflichtungen; **okkupieren,** einnehmen.

Oklahōma, 1889 gebildetes Territorium der nordamerikan. Union, im Indianer-Territ., 101080 qkm, 61834 E. [(Bromberg, 2613 E.

Okollo, Dorf preuß. Regbez. u. Landkreis

Okra, die eßbaren Kapseln von Hibiscus esculentus in O'Afrika, Indien, Ägypten, Südfrankreich. [8 gleichseitigen Dreiecken.

Oktaëder (grch.), Achtflächner, begrenzt von

Oktag'ōn (grch.), Achteck; **o|nal,** achteckig.

Oktánt (lat.), ① ein Kreissektor, dessen Bogen der 8. Teil des Kreises od. 45° ist. ② (⚓) Instrument zur Beobachtg der Sonnenhöhe.

Oktapla, 8spaltige Bibel in 8 Sprachen.

Oktāv (lat.), 8°, das den Druckbogen in 8 Blätter (16 Seiten) teilende Druckformat.

Oktāv|e (lat.), ① die 8. Stufe der diatonischen Tonleiter, welche ebenso heißt wie der Anfangston derselben. ② 8 Tage dauernde gottesdienstliche Übungen gewisser Feste der katholischen Kirche. [Quarteronin.

Oktavōnen, Nachkommen eines Weißen u. einer

Oktett, Komposition für 8 Instrumente, wobei dieselben als ein Chor zusammenwirken.

Oktobasett (Otobasett), s. Muskatnußbaum.

Oktōber (Weinmonat), der 10., bei den Römern der 8. Monat, 31 Tage.

Oktodēz (lat.), 18°, das den Druckbogen in 18 Blätter (36 Seiten) teilende Druckformat.

Oktogōn (grch.), Achteck.

Oktostylos (grch.), Reihe von 8 Säulen.

Oktroi (frz.), [-troá], Abgaben auf Verzehrsgegenstände u. Brennmaterial in den Städten.

Oktroyieren [oktroajie-], aufdrängen, einführen, erlassen (z. B. eine Verfassung).

Oktupl|ieren (lat.), verachtfachen; **O|um,** das Achtfache.

Oktylsäure, s. Kaprylsäure.

Okubawachs, s. Muskatnußbaum.

Okulār (lat., Augenglas), die dem Auge nächste Linse bei Fernrohren u. Mikroskopen. **O'inspektion,** durch Augenschein; **O'riß,** Zeichnung nach Augenmaß.

Okuli, s. Oculi.

Okulieren (lat.), Veredelg im Gartenbau, wobei auf Wildling oder sonstige Unterlage ein Auge od. eine Knospe edlerer Sorte eingesetzt wird. Letzteres geschieht, indem das Auge, das mit etwas Rinde losgelöst oder mit wenig Holz ausgeschnitten ist, in die entsprechend ausgeschnittene Wunde des Wildlings gepaßt u. dann mit Gummischnüren, Raphiabast od. Papierstreifen, die mit Baumwachs bestrichen sind, verbunden wird. Auf gleiche Weise werden ganze Zweige in die aufgeschnittene u. losgelöste Rinde eingesetzt. Ist Auge od. Zweig angewachsen, wird der Verband entfernt. Zeichen, daß das Auge angewachsen, wenn der mitaufgesetzte Blattstiel abfällt; ist dieser vertrocknet, ist das Auge tot. O. wird vorgenommen Juni u. Juli (O. auf treibendes), im August und September (O. auf schlafendes Auge, das dann erst im nächsten Frühjahr austreibt).

Okulist (lat.), Augenarzt.

Okuma Shigenobu, Graf, japan. Staatsmann, * 1837, war 73/82 Finanzminister, 88 bis 89 Minister des Äußern, Führer der Re- [formpartei.

Ol, dän. Stückmaß, 80 Stück.

Olaf, ① **O. Tryggvesön, König v. Norwegen,** 996/1000, fiel in der See⚔ bei Svolder gegen die Dänen u. Schweden. ② **O. II. der Heilige, König v. Norwegen,** 1017/30, führte das Christentum ein (1164: Schutzpatron v Norwegen), fiel $^{29}/_{7}$ 1030 gegen die Dänen.

Olaf-Orden, $^{21}/_{8}$ 1847 von König Oskar I. von Schweden gestiftet. 4. Kl. [✠ Fig. 68.]

Olavides, Don Pablo Antonio José, Graf v. Pilos, span. Staatsmann, * 1725 Lima, 67 Generalintendant von Andalusien, lockte 6000 deutsche Kolonisten zur Urbarmachung der Sierra Morena nach Spanien, von der Inquisition 76 als Freigeist eingekerkert, flüchtete 80, † 1803. [a/Flöha, 6206 E. E.

Olbernhau, ○ sächs. Kreishauptm. Zwickau

Olbers, Heinr. Wilh. Matthäus, ✓, * $^{11}/_{10}$ 1758 Arbergen, † $^{2}/_{3}$ 1840 Bremen. Neue Kometenbahnberechnung (Abhandlg darüber 3. A. 64), Planetenentdeckung.

Olbersdorf, ① Dorf sächs. Kreishauptm. Bautzen, Amtsh. Zwickau, 3793 E. ② ⊙ österr. Schlesien, Bezirk Jägerndorf, 1182 E. E. Dabei Dorf O. 1479 E.

Oldbury [ohldbĕri], ⊙ engl. Grafschaft Worcester, 20348 E. E.

Oldenbarneveldt, ① **Johan van,** niederländ. Staatsmann, * $^{14}/_{9}$ 1547 Amersfoort, seit 1586 Großpensionär der Prov. Holland, $^{13}/_{5}$ 1619 auf Befehl des Statthalters Moritz v. Oranien, dessen Macht er zu beschränken suchte, in Gemeinschaft mit H. Grotius hingerichtet. ② **René,** Sohn v. ①, verschwor sich mit seinem Bruder Wilhelm 1623 gegen Moritz v. Oranien und wurde in demselben Jahre hingerichtet. Vgl. Groen van Prinsterer 1875.

Oldenberg, Herm., Sanskritist, * $^{31}/_{10}$ 1854 Hamburg, seit 89 Prof. Kiel. Geschichte des Buddhismus.

Oldenburg, ① Großherzogtum in NDeutschland, a/NSee, besteht aus dem **Herzogtum O.,** den Fürstentümern Lübeck (s. d.) u. Birkenfeld (s. d.); zusammen 6423 qkm, 354968 meist niedersächs. u. fries. E., wovon 77769 Kath. u. 1552 Juden. 5 **Gymnasien,** 1 Realprogymnasium, 3 Realschulen, 2 Lehrerseminare, 550 Volksschulen. Hauptteil ist das **Herzogtum O.,** 5379 qkm, 279008 E., größtenteils sandiges Geestland; an Weser, NSee u. Jade fruchtbare Marschen (Butjadinger-, Stedingerland u. Jever). **Flüsse:** Haase, Jade, Hunte u. Weser. **Hauptbeschäftigung:** Landwirtschaft, Viehzucht (Rinder, Pferde), Fischerei, Handel u. Reederei. Handelsflotte (93) 271 Schiffe mit 95570 Reg. T., wovon 14 Dampfer m. 7197 Reg. T. Haupt⊙ O. **Staatsform:** konstitutionelle erbl. Monarchie. Staatsgrundgesetz vom $^{18}/_{2}$ 1849, revidiert $^{22}/_{11}$ 52; **Landtag** mit 32 indirekt gewählten Mitgl.; für Lübeck und Birkenfeld bestehen bes. Provinzialräte. **Finanzen** (94) Einnahmen und Ausgaben der Zentralkasse je 2794000 ℳ; Budget des Herzogtums O. Einnahmen 9030000, Ausgaben 6601000 ℳ; Fürstentum Lübeck 912272 bezw. 696289 ℳ; Fürstentum Birkenfeld 1161500 bezw. 658800 ℳ. Staatsschuld 1892: 42810493 ℳ. Matrikularbeitrag 1893/94: 2465900 ℳ, Überweisung 93/94: 250800 ℳ. **Wappen** [⚑, Fig. 118]. **Landesfarben:** blau-rot. **Flagge** [Fl., Fig. 53]: blau mit rotem Kreuz. **Orden:** Haus- und Verdienstorden Herzog Peter Friedrich Ludwigs ($^{27}/_{11}$ 1838). E. 381 km. Vgl. Böse 1863, Kollmann (Volkswirtschaft) 78. ♛: Ursprünglich Grafschaft, die 1180 reichsunmittelbar wurde. Christian, Sohn des 1440 † Grafen Dietrich, ward 1448 König v. Dänemark, mit dem nach dem Aussterben der Linie Gerhards des Streitbaren, Dietrichs Bruder, O. 1667 vereinigt wurde. 1773 erhielt es Paul v. Holstein-Gottorp (später russ. Kaiser), der es aber seinem Vetter Friedrich August überließ, der 1774 Herzog wurde. 1808 trat O. dem Rheinbund bei ward 10 mit Frankreich vereinigt, 15 zum Großherzogtum erhoben u. durch Birkenfeld vergrößert. Jetziger **Großherzog** Peter, seit $^{27}/_{2}$ 53. Vgl. Runde 3. A. 63. ② Haupt⊙ des Großherzogtums O., a/Hunte, 23118 E. E. OLG. LG. AG. Schloß, Bibliothek, romanische Lambertikirche [⚑ Fig. 434]. ③ Kreis in Schleswig-Holstein, 837 qkm, 43326 E. Darin ⊙ O., 2473 E. E. AG. 952/1163 Bistum.

Oldendorf, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Rinteln, r. der Weser, 1643 E. E. AG.

Oldenlandia (✿)- s. Chayavar.

Oldenzaal, ⊙ niederländ. Prov. Overyssel, 4326 E. E.

Oldesloe [-lo], ⊙ in Schleswig-Holstein, Kr. Stormarn, a/Trave, 4159 E. E. AG. Sol- und Schwefel♨.

Oldham [ohld-häm], ⊙ England, bis 1888 zur Grafsch. Lancaster, 134221 E. E. Fabriken.

Oldisleben, ○ S.-Weimar a/Unstrut 1964 E.

Old Red (engl.), alter roter Sandstein (Devonische Formation).

Ole, s. El Ole.

Oléa, s. Ölbaum.

Oleaceen (ölbaumartige Gewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, Holzgewächse der gemäßigten Klimate; ✗, Zier- u. Nutzpflanzen.

Oleander (Rosenlorbeer, Lorbeerrose, Nerium), Apocynaceen; N. Oleander, immergrüner baumart. Zierstrauch, giftiger Saft, verkohltes Holz zu Schießpulver; N. tinctorium, O'Indien, enthält Indigo; N. piscidium, O'Indien, Bastfasern.

Oleanderschwärmer (Chaerocampa Nerii), Schmetterling der Mittelmeerländer, ca. 10 cm breit, zweite Generation in SFrankreich, dritte bis Riga.

Olearius (Ölschläger), **Adam,** deutscher ✓, * c. 1600 Oschersleben, † $^{22}/_{2}$ 71 Gottorp. Reisen nach Rußland u. Persien, die er beschrieb, übersetzte Saadis' „Rosengarten".

Oleaster, s. Elaeagnus.

Ole Bull, s. Bull.

Oleïn (Elaïn), in fast allen Fetten u. Ölen; farbloses, geruch- u. geschmackloses Öl. Erstarrt bei −6°, löslich in Alkohol u. Äther.

Oleïnsäure (Ölsäure, Elaïnsäure), im Oleïn enthaltene farb-, geruch- und geschmacklose Flüssigkeit. Nebenprodukt der Kerzenfabrikation. Als Schmier- u. Putzöl verwendet, im Handel Oleïn genannt. [1517 km l.

Olenek, ≈ Sibirien, mündet ins Eismeer,

Oleomargarin = Kunstbutter.

Oleomēter, Aräometer für fette Öle.

Oléron [-rong], frz. Insel im biscayischen Meerbusen, 172 qkm, 17720 E. Hauptort LeChâteau. Das **O'ische Seerecht,** von König Eduard I. v. England erlassen, galt s. Z. in Spanien, den Niederlanden u. in England.

Oletzko, ostpreuß. Kreis, 841 qkm, 40401 E.

Oleum, Öl; O. amygdalarum, fettes Mandelöl; O. a. amararum, ätherisches Bittermandelöl; O. betulinum, Birkenteer; O. camphoratum, 1 Kampher in 8 Olivenöl gelöst; O. castoris, Rizinusöl; O. jecoris aselli, Leberthran; O. lini sulfuratum, Schwefelbalsam; O. petrae, Steinöl; O. templinum, Terpentinöl, v. Pinus pumilio; O. vitrioli, konzentrierte Schwefelsäure.

Oleum et operam perdidi (lat.), ich habe Öl (Aufwand) u. Mühe verloren (nach Plautus).

Olfact|orius (lat.), der Riechnerv; **O|us,** Geruch(sinn). [* $^{27}/_{10}$ 1826 Berlin, lebt das.

Olfers, Marie v., Jugend- u. Novellen✓in,

Olga, ① **Heilige,** normännischer Abkunft, führte als russ. Großfürstin das Christentum ein. ② **Königin v. Württemberg,** * $^{11}/_{9}$ 1822, Tochter Nikolaus' I. von Rußland, Gemahlin König Karls, † $^{30}/_{10}$ 92. ③ O., seit $^{27}/_{10}$ 1867 **Königin v. Griechenland,** * $^{3}/_{9}$ 51, Tochter des Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch, Gemahlin König Georgs. [1 Kl.

Olga-Orden, v. König Karl I. 1871 gestiftet,

Olgopol, ⊙ russ. Gouv. Podolien, 9264 E.

Olhão, Hafen⊙ portugiesische Prov. Algarve,

Oliaros, Insel, s. Antiparos. [6916 E.

Olibanum (grch.), s. Weihrauch.

Olifant, das Hifthorn Rolands.

Olifant River = Elefanten≈, s. d.

Oligämie (grch.), Blutmangel.

Oligarchie (grch., Oligokratie), die Herrschaft Weniger.

Oligocänformation, in der Geologie: Obereocän, die Schichten zwischen Eocän u. Miocän in der Tertiärformation.

Oligocythämie (grch.), Mangel an roten Blutkörperchen im Blut.

Oligoklās, triklinischer Feldspat.

Oligōnspat = Eisenspat.

Olim (lat.), einst, ehemals; seit O's Zeiten, (scherzhaft) seit undenklicher Zeit.

Olinda, ⊙ bras. Staat Pernambuco, am Atlantik, 7000 E. E.; Degenklingen.

Olinsäure, fette Säure der trocknenden Öle, liefert mit salpetriger Säure feine Elaïdinsäure.

Oliphant, Margaret, ① fruchtbare engl. Roman/, * 1810 Liverpool, † Januar 86 Haifa in Syrien; Darstellungen des engl. u. schott. Landlebens. („The chronicles of Carlingford" 63). Bibliographisches. ② **Thom. Lawrence Kington**, engl. /, * [16]/8 1831 Henleaze, lebt in Gask, Schottland. Biogr. Friedrich d. Gr. ③ **Lawrence**, engl. /, * 1832, † [23]/12 88 Twickenham. Reisebeschreibungen.

Olitäten (lat.), öhlartige u. mit Öl versetzte ✗, z. T. Geheimmittel, bes. auf dem Thüringer Walde (Königsee 2c.) hergestellt.

Oliva, ① ○ bei Danzig, 3793 E. E. Schloß, ehem. Cistercienser-Mönchskloster. 1660 Friede: Bestätigung der Souveränität Preußens. ② ⊙ span. Prov. Valencia, 8779 E. ③ (**O. de Jeres**) ⊙ span. Prov. Badajoz, 6413 E.

Olivārez, Don Gaspāro de Guzman, Graf v., Herzog v. San-Lucar, span. Staatsmañ, * [6]/1 1587 Rom, Günstling u. 1621/43 Premierminister Philipps IV., infolge seiner Mißwirtschaft verbañt, † [12]/7 1645 Toro.

Oliveira Martins, João Pedro, portug. ♛/, † [30]/8 1845 Oporto, † [25]/8 94 Lissabon.

Oliven, Früchte des Ölbaums (s. d).

Olivenbaum = Ölbaum.

Olivenöl, aus Oliven durch Pressen od. Ausziehen mit Schwefelkohlenstoff erhaltenes fettes Öl. Spez. Gew. 0,92, löslich in Äther, wenig lösl. in Alkohol, hellgelb (Provenceröl, Jungfernöl) bis grün (Baumöl); Geschmack mild bis scharf; setzt bei Temp. unter 5° C. weiße Körnchen ab. Dient als Speiseöl, in der ✗ u. ⊕, häufig verfälscht mit Schmalz-, Baumwollsamen-, Erdnuß-, Sesam- od. Soñenblumenöl.

Olivenza, ⊕ span. Prov. Badajoz, 8177 E.

Olivetanus, Peter Rob., reform. ✝, † 1540 Genf. Französische Bibelübersetzung.

Olivetten (frz.), Korallen oder Perlen von olivenförmiger Gestalt.

Olivier [=wjeh], ① **Ludw. Heinr. Ferd.** ✗, * [19]/9 1759 Kanton Waadt, † [31]/3 1825 Wien. Erfinder der Lautiermethode, s. Lesen. ② **Heinr.**, ✗, Sohn v. ①, * 1783 Dessau, † [9]/3 1848 Berlin. ③ **Ferd.**, Landschafts✗, Bruder v. ②, * [1]/4 1785 Dessau, † [11]/2 1841 München als Prof. der Kunst✗. ④ **Wold. Frdr.**, ✗, Bruder v. ③, * [23]/4 1791 Dessau, † das. [5]/9 1859. „Volksbilderbibel". ⑤ **Juste Daniel**, volkstümlicher / der frz. Schweiz, * [18]/10 1876 Kanton Waadt, † [7]/1 76 Genf. Bf. Gedichte, Novellen u. a. Auswahl 79. Vgl. Berthoud 80.

Olivin = Chrysolith.

Olivinfels = Lherzolit.

Olla potrida (span. [ollja], fauliger Topf), Allerlei v. Fleisch u. Gemüse, span. Nationalgericht. Mischmasch, Durcheinander.

Ollech, Karl Rud. v., preuß. General u. bed. ✗/, * [22]/6 1811 Graudenz, 70 Gouv. v. Straßburg, 71 Direktor der Kriegsakademie Berlin, 78 Gouv. des Invalidenhauses, † [25]/10 84. Bf. Schriften über Friedrich den Gr., die Feldzüge v. 13 u. 15, Biogr. Reyhers 2c.

Ollendorf, Heinrich Gottfr., ✗, * 1803 Rawitsch, † 65 Paris. Erfinder der O'schen Methode zum Selbststudium neuerer Sprachen.

Ollioules [=ull], ⊙ frz. Dep. Var, 2449 E.

Ollivier [olliwjeh], **Emile**, frz. Staatsmañ, * [2]/7 1825 Marseille, seit 57 oppositionelles Mitglied des Gesetzgebenden Körpers, [2]/1 bis [9]/8 70 Ministerpräsident, suchte das konstitutionelle Kaiserreich Napoleons III. zu ermöglichen, Werkzeug der Hofpartei zur Kriegserklärung von 70; lebt in Marseille. „Principes et conduites" 75 (über 70/71).

Olm (Grottenolm, Protēus anguinēus), Schwanzlurche, 30 cm l., in Höhlengewässern von Krain und Dalmatien.

Olmütz, mähr. ⊙ u. ⊕, a/March, 19761 E. E. Theologische Fakultät (früher Universität); [28]/[29]/11 1850 Verhandlungen zwischen Österreich, Preußen u. Rußland, Folge: O'er Punktationen. [2347 E.

Olney [=ni], ⊙ engl. Grafschaft Buckingham,

Olonez, ① russ. Gouv., 148764 qkm, 362131 E. Haupt⊙ Petrosawodsk. ② ⊙ in ①, a/Olonka, 1576 E., früher Haupt⊙ v. ①.

Oloron-Ste. Marie [olorong], Arrondhpt. ⊙ frz. Dep. Niederpyrenäen, 8758 E. E.

Olōt, ⊙ span. Prov Gerona, 8158 E.

Olpe, Kr. preuß. Regbez. Arnsberg, 618 qkm, 36872 E. Haupt⊙, a/Bigge, 3089 E. E. AG.

Olshausen, ① **Herm.**, prot. ✝, * [21]/8 1796 Oldesloe, † [4]/9 1839 als Prof. Erlangen. Komentare zum N. T. ② **Justus**, Oriental., Bruder v. ①, * [9]/5 1800 Hohenfelde, † [28]/12 82 als Ministerialrat Berlin. ③ **Theod.**, Politiker, Bruder v. ②, * [19]/6 1802 Glückstadt, 48 Mitgl. d. provisor. Reg. v. Schleswig-Holstein, † [31]/3 69 Hamburg. ④ **Robert Michaelis**, ✗, * [3]/7 1835 Kiel, 63 Prof. Halle, 87 Berlin, hervorragender operativer Gynäkolog. Vf. „Krankheiten der Ovarien" 86. ⑤ **Justus**, ✗, * [10]/4 1844 Kiel, 87 Kammergerichtsrat Berlin, 90 Reichsgerichtsrat Leipzig.

Olten, ⊙ schweiz. Kanton Solothurn, a/Aare, 4932 E. E.

Oltenitza, rumän. Hafen⊙, l. a/Donau, 5344 E. [2]/11 1853 Sieg der Russen über die Türken.

Olvenstedt, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Wolmirstedt, 4089 E. [8613 E.

Olvēra, ⊙ span. Prov. Cadiz a/Guadalete,

Olwiopol, ⊙ russ. Gouv. Cherson a/Bug, 5368 E. E.

Olymp(os) (a. ●), ♛ im nördl. Griechenland, 2973 m; galt als Sitz der homerischen Götter. Heut Elymbos.

Olympia (a. ●), Thal in der griech. Landschaft Elis, berühmt als Schauplatz der Olympischen Spiele; seit 1875 Ausgrabungen auf Kosten des Deutschen Reiches unter Leitung v. E. Curtius u. Adler. Vgl. Bötticher 2. A.

Olympiāde (grch.), s. Olymp. Spiele. [1886.

Olympias, Gattin Philipps II. v. Makedonien, Mutter Alexanders des Gr., Tochter des Molosserkönigs Neoptolemos, ränkevoll, herrschsüchtig, bei der Ermordung ihres Gatten beteiligt, suchte sich nach Alexanders Tode auf dem Thron zu behaupten, 316 auf Befehl Kassandros' der sie in Pydna belagerte, ermordet.

Olympier (grch. ✗), Bewohner des Olymp, besonders Beiname des Zeus.

Olympioniken, Sieger in den Olympischen Spielen.

Olympische Spiele, die berühmteste der 4 altgriech. Nationalfestlichkeiten, zu Ehren des Zeus, in O'ia, nach Ablauf jeder O'iade, (alle 4 Jahre) 776 vC. gefeiert, daher die Zeitrechnung nach O'iaden, wobei das entsprechende Jahr vC. die der gegebenen O'iade vorhergehende Zahl × 4 + der betr. O'iade weniger 777 ist.

Olynthos (a. ●), See⊙ auf der Halbinsel Chalkidike, 348 vC. v. Philipp II. v. Makedonien vernichtet (3 olynthische Reden: Demosthenes).

Omagh, ⊙ irische Grafsch. Tyrone, 4039 E.

Omägra (grch.), Schultergicht. [dor.

Omagua, südamerikan. Indianerstam, Ecua-

Omaha, Haupt⊙ v. Nebraska, r. a/Missouri mit E.-Brücke, 140452 E. Ausgangspunkt der Pacificbahn.

Omalium rivulare [✗, Fig. 85] Käfer; 3 mm l., schwarz. Auf Blüten, unter Baumrinden,

Omān = Maskāt (s. d.). [gemein.

Omar I., der 2. Kalif seit 634, eroberte durch seine Feldherren Chalid und Amru Syrien, Persien, Ägypten, [3]/11 644 ermordet.

Omāsus = Blättermagen. [dacht.

Ombrage (frz.) [ongbrahsch], Schatten, Ver-

Ombrés (frz.) [ongbreh], Wollzeuge, mit farbigen Streifen, die in der Mitte am dunkelsten sind. [Regenmesser.

Ombrograph (grch.), selbstregistrierender

Ombromēter (grch.), Regenmesser s. d.

Ombrōne, Küsten✗ in Toscana, 180 km l.

O'Meara [omihrä], **Barry Edw.**, * 1770 Irland, Leibarzt Napoleons I. auf St. Helena, [25]/7 1818 v. dort verwiesen, † [3]/6 1836 London; schr. „Napoleon in exile" deutsch 1822.

Omēga (grch.), der letzte Buchstabe (ω) des griechischen Alphabets, s. Alpha. Alpha u. O. = Anfang und Ende.

Omejaden (Omajjaden), Dynastie der Kalifen (s. d.) in Damaskus und Spanien (Cordova). [auch mit Fruchtfüllung.

Omelette (frz.) [om'lett], dünner Eierkuchen,

Omen (lat.), Vorbedeutung; **ominös**, von

Oméntum (lat.), Netz. [übler Vorbedeutung.

Omer Pascha (eigentl. Michael Latas), türk. General, * [24]/11 1806, 48 Militärgouv. in den Donaufürstentümern, im Orientkriege 53/56 Oberbefehlshaber, schlug die Russen [4]/11 53 bei Oltenitza, entsetzte 54 Silistria, focht in der Krim, 62 mit Erfolg gegen Montenegro, 64 Feldmarschall, bekämpfte 67 den Aufstand in Kandia, † [18]/4 71 Konstantinopel.

Omittieren (lat.), weglassen, auslassen;

Omission, Auslassung, Unterlassung.

Omladina (serb., „Jugend"), 1848 von serb. Studenten in Preßburg gegründeter litterar. Verein, seit 66 politisch thätig. 94 Aufsehen erregender Massenprozeß (Ermordung des Mrva in Prag [24]/12 93). Zeitschriften: „Zastara" (Neusatz), „Istok" (Belgrad).

Ommeganck, Balth. Paul, niederländ. Landschafts- u. Tier✗, * [26]/12 1755 Antwerpen, † das. [18]/1 1826. [a/Vecht, 1487 E.

Ommen, ⊙ niederländ. Provinz Overyssel,

Ommerschans, Arbeitskolonie für Bettler, niederländ. Prov. Overyssel, bei Meppel.

Omne (lat.), alles, **O. nimium nocet**, alles Zuviel schadet; **O. simile claudicat**, jedes Gleichnis hinkt.

Omnia (lat.), alles; **O. ad majōrem Dēi gloriam**, alles zur größeren Ehre Gottes; **O. mea mecum porto**, ich trage mein ganzes Hab (und Gut) bei mir.

Omnibus (lat.), Gesellschaftswagen zu regelmäßiger Personenbeförderung auf frequenten Linien. **O'graph**, Schriftgraviermaschine. **O'potent** (lat.), allmächtig; Subst. **O'potenz**.

Omnium (lat. Gen. v. omnes alle), in England Gesamtheit der Bankpapiere, welche die Regierung bei Abschluß einer Anleihe bewilligt.

Omnivoren (lat., Allesfresser), Tiere, die v. animalischer u. vegetabilischer Kost leben, wie Schwein, Hund 2c. [Fleisch essen.

Omophāgen (grch.), Menschen, die rohes

Omphacit, lauchgrünes in schaligen, stengeligen Massen vorkommendes ✗ von brauner Farbe. **O'fels** = Eklogit.

Omphāle, lydische Königin, brachte den Herakles dazu, in weiblicher Kleidung unter ihren Sklavinnen zu spinnen.

Omphalitis (grch.), Nabelentzündung;

O'ocele, Nabelbruch; **O'os**, Nabel.

Omphalōdes verna (Gartenvergißmeinnicht), Asperifoliaceen; SEuropa; Gartenzierpflanze. [Neugeborenen.

Omphalorrhagie (grch.), Nabelblutung bei

Omphālos (grch.), Nabel; im Apollotempel zu Delphi ein Marmorkegel, der als Erdmittelpunkt galt.

Omsk, ⊙ u. ⊕ russ.-zentralasiat. Gouv. Akmollinsk, a/Om und Irtysch, 38008 E.

Onāger, römische Wurfmaschine.

Onagraceen (Nachtkerzen, Önothereen), dikotyle Pflanzenfamilie, meist Kräuter, vorwiegend in den gemäßigten Klimaten.

Onanie (grch. Selbstbefleckung, Masturbation) Selbstbefriedigung des Geschlechtstriebes (nach Onan, 1 Moses 38, 9) benañt. Behandlung hartes kühles Lager, kalte Sitzbäder. [aus Ägina, c. 460 vC.

Onātas, griech. Künstler, besond. Erzgießer,

Oñate, ⊙ span. Prov. Guipúzcoa, 6152 E.

Onbaschi (türk.), Unteroffizier.

Onça, portugies. u. brasil. Handelsgewicht, gleich $^1/_{16}$ Arratel, als Gold und Silbergewicht 28,688 gr.

Once [ongßẞ], die franz. Unze, 30,6 gr.

Oncken, ① **Wilh.**, ♛/, * 19/12 1838 Heidelberg, seit 66 Prof. Gießen, 74/76 Mitglied des Reichstags, Hrsg. (seit 78) der „Allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen," schrieb „Zeitalter Friedrichs des Gr." 81/82, „Zeitalter Kaiser Wilhelms" 88/92 II u. v. a. ② **Aug.**, ✍/, * 10/4 1844 Heidelberg, seit 78 Prof. Bern.

Oncódes gibbósus, Zweiflügler, 6 mm l., glänzend schwarz; fliegt in der Nähe feuchter Wiesen.

Ondatra, s. Bisamratte.

On dit (franz.), [ong di], man sagt; Gerücht.

Ondricżek, frz. Violinist, * 29/4 1859 Prag.

Onēga, ① zweitgrößter europ. Binnensee, im russ. Gouv. Olonez, 9752 qkm; durch den Swir mit dem Ladogasee verbunden. **O'-Kanal** verbindet Swir u. Wytegra, 68 km lang. ② Hafen⊙ russ. Gouvern. Archangelsk, a/Mündung des ≺ **O.** in die **O'Bucht** des Weißen Meeres, 2768 E. [rizio, 7433 E. E.

Oneglia, Hafen⊙ ital. Prov. Porto Maurizio

Oneida, ① Indianer v. der Gruppe der Irokesen, in Wisconsin (1880) 1506, in New York (Staat) 262 Köpfe. ② See New York, 2000 qkm.

O'Neil [nehl], **Henry**, engl. ✍, London, * 1817 Petersburg.

Oneiromantie (grch.), Traumdeuterei.

Onĕra (lat.), Lasten; **onerös**, lästig. [s. Asseln.

Oniscus murarius, gemeine Mauerassel;

Onitscha, Hauptthandelsort a/unteren Niger, a/Mündung des Amanibara 1000 E.

Onkel Adam, Pseudon. v. Wetterbergh.

Onkologie (grch., von Onkos, Geschwulst), Lehre von den Geschwülsten.

Onlik, türk. Münze, 1,18 ℳ.

Onóbrychis sativa (Esparsette, Esper, Süßklee, türk. Klee, Kleberklee), Papilionaceen; vorzügl. Futterpflanze.

Onolatrie (grch.), Verehrung eines Esels, deren man die Juden u. Christen beschuldigte.

Onolzbach = Ansbach.

Onomakritos, athen. Dichter 6. Jahrh. vC., Urheber der Orphischen Mystik, von Peisistratos wegen Orakelfälschung verwiesen.

Onomastikon (grch.), sachl. od. alphabetisch geordnetes Verzeichnis v. Sachnamen, Reallexikon. [den Eigennamen.

Onomatologie (grch., Onomatik), Lehre v.

Onomatopöie (grch.), Bildung von Worten aus Naturlauten (rieseln, rasseln ꝛc.).

Onondāga, im Aussterben begriffener, Indianerstam im Staate New York.

Onōnis (Hauhechel), Papilionaceen; Kräuter od. kleine Sträucher; 4 deutsche Arten. Wurzel v. O. spinōsa (Harnkraut) ✗ [✗ Fig. 277].

Onopórdon Acanthium (Esels-, Krebs-, Woll-, Krampf-, Frauendistel [✗ Fig. 278]). Kompositen; an Wegen ꝛc.; Saft der frischen Blätter heilkräftig; Wurzel, junge Sprossen und Fruchtboden-Gemüse.

On parle français (frz.), [ong parl frangßäh], man spricht (hier) französisch.

Onslow, **George**, ♪. * 27/7 1784 Clermont-Ferrand (Puy de Dôme), † 3/10 1852 das. Kamermusik, 3 Opern, 4 Symphonien ꝛc.

Onstmettingen, Dorf württemb. Schwarzwaldkreis, Oberamt Balingen 2274 E.

Ontario [-tehrio], (früher Oberkanada), Prov. Kanada, 568870 qkm, 2114321 E. Haupt⊙ **Toronto**. **O'see**, der östlichste der Kanadischen Seen, 19823 qkm, 76 m ü. d. M. fließt durch den Lorenzostrom ab.

Onteniénte, ⊙ span. Prov. Valencia, 11165 E.

Ontogenie (grch.), s. Entwickelungsgeschichte.

Ontolog|ie (grch.), die Lehre v. den Dingen od. v. der Erkenntnis überhaupt, der 1. Teil der Metaphysik (philos. prima). **O|ischer Beweis**, sucht Gottes Dasein aus der Existenz des Begriffes darzuthun.

Onus (lat.), Last, Abgabe.

Onych|ia (grch.), Nagelentzündung. **O|ogryphōsis**, Nagelkrumheit (s. Nägel). **O|omykōsis**, Pilzbildung unter den Nägeln. **O|sarkōm**, Nagelfleischgewächs.

Onyx, gefleckte od. gestreifte Chalcedone. Auch künstlich durch Färbung des Chalcedons.

Onza, span. u. span.-amerikan. Goldmünze [= Dublone.

Onze = Jaguar.

Onze et demi (frz.) [ongs' ehd'mi], elf und ein halb, ein Hazardspiel.

O. O., Abkürzung für Ohne Obligo, d. h. ohne Übernahme einer Garantie.

Oögonium (grch.), weibl. Sexualzelle mancher Algen u. Pilze (der Oosporeen), in der sich nach der Befruchtung die Oosporen bilden.

Oölith, (Rogenstein), die aus kleinen rundl. Körnern v. der Größe v. Fischeiern bestehenden Varietäten des Rot- u. Brauneisensteins.

O'formation, s. Juraformation.

Oölithisches Eisenerz = Eisenoolith.

Oölogie (grch.), Kunde von den Vogeleiern

Ooms, **Karl**, belg. ♛ u. Porträt✍, * 27/1 1845 Deßschel, Antwerpen. [desselben.

Oophór|on, Eierstock, **O'itis**, Entzündung

Oos, bad. Dorf, a/**O.-Bach**, 1969 E. E.

Oösporeen, **Oosporen**, s. Oogonium.

Oost, ① **Jak. van**, **d. Ä.** niederl. ✍, * c. 1600 Brügge, † das. 74, relig. Bilder u. Kopien nach Rubens, van Dyck ꝛc. ② **Jak. van**, **d. J.** Sohn v. ①, ✍, * 1657 Brügge, † das. 1713. Martyrium der heil. Barbara.

Oostacker, ○ belg. Prov. OFlandern, Arr. Gent, 4773 E. E. [Arr. Brügge, 5932 E. E.

Oostcamp, Dorf belg. Prov. WFlandern,

Oosterhout [-haut], Dorf niederländ. Prov. NBrabant, 4398 (10846) E.

Oostroosbeke, ○ belg. Prov. WFlandern, Arr. Thielt, 4310 E. E.

O.P., Abkürzung für Ohne Protest.

Opāk (lat.), undurchsichtig.

Opāl (sanskr. „der Stein") Mineral, Edelstein, amorphe wasserhaltige Kieselsäure. Härte 6, Gew. 2. **Edler O.** (Elementstein, Firmamentstein) mit irisierendem Farbenspiel; Ungarn, Mexiko; **ungarischer O.** in den schönsten Regenbogenfarben schillernd, eingesprengt in anderem Gestein (das die Opalmutter heißt); **Feuer-O.**, rötl., grünl.; Mexiko, Georgia; **Hydrophan** (Weltauge) weiß, durchscheinend u. farbenspielend, bei Mutzschen (Ungarn); **Milch-O.**, milchig; **Wachs-O.**, wachsgelb; **Hyalith** (Glas-O., Gummistein, Müllersches Glas) farblos, nierförmig; **Kascholong** (Perlmutter-O.), Überzüge bildend, Bucharei, Island; **Menilit**, knollige Konkretionen bildend; **Holz-O.**, verkieseltes Holz (Halb-O.); **Jasp-O.**, Eisen enthaltend, Ungarn, Sachsen. Edler O. und andere Varietäten zu Schmucksachen

Opalenitza, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Buk, 2333 E. E. Hopfen.

Opālglas, Alabasterglas.

Opalisieren, Farbenspiel, durch Interferenz reflektierter Lichtstrahlen hervorgerufen.

Opatów, ⊙ russ. Gouv. Radom, 6023 E.

Ope et consilio (lat.), mit Rat und That.

Ope exceptionis (lat.), infolge einer Einrede (eigentl. Ausnahme) bei Gericht. Gegensatz: „Kraft Rechtens". [Südslaven.

Opanken, weiche lederne Schnürschuhe der

Openshaw [-schā], Vorort v. Manchester. E.

Oper (lat.), musikal. Drama, bei dem Gesang, Instrumentalmusik, in Worte gesetzte Handlung, Malerei u. Schauspielkunst, ausnahmsweise auch Tanz zusamenwirken. Ende des 15. Jahrh. durch J. Peris „Daphne" begründet, dan von den Italienern weiter ausgebildet, durch Gluck im 18. Jahrh. zu hoher Vollkomenheit u. inerer Wahrheit erhoben, fortgebildet v. Mozart, K. M. v. Weber ꝛc., zu vollendetem Ausbau gebracht durch Richard Wagner. Vgl. Reißman (♛) 1885, Bulthaupt (Dramaturgie) 88 II, Niemann (Repert.) 86, Lackowitz, Führer 92. [opus Werke (/).

Opĕra (lat.), Mühe, Arbeit; als Plur. v.

Opéra (frz.) [ohpĕrá], Oper(nhaus); Grand O., große (ernste) Oper; O. comique, komische Oper.

Operat|ion (lat.), ① chirurgischer Eingriff, zerfällt in blutige oder unblutige O.; **O|eur**, der die O. ausführende Arzt. ② Bewegung größerer Truppenkörper, zur Entscheidung (Schlacht) führende strategische Manöver, **O's-armee**: Feldarmee; **O'sbasis**, Bezirk u. ⊕, aus denen diese ihren Ersatz an lebendem u. totem Material entnimt.

Operatismus (lat.), theol. System, in welchem die guten Werke einseitig betont werden.

Operativ (lat.), eingreifend (chirurg. od. ⚔).

Operātum (lat.), etwas Ausgearbeitetes, Fertiges.

Operette (ital.), kleine Oper, Singspiel.

Operieren (lat.), eine Operation vornehmen, ausführen.

Operment, Auripigment.

Opfer, Spende an die Gottheit, um sie zu gewinen oder zu versöhnen. Im A. T. Brand-, Dank-, Sünd-, Schuld-O.; Speise- u. Trank-O., Meß-O., s. Messe.

Ophicalcit (Verde antico), Urkalk mit Beimengung von Serpentin.

Ophidia (grch.), die Schlangen.

Ophikleide, Baß-Instrument der Familie der Bughörner (Blech-Instrumente mit Klappen), jetzt fast außer Gebrauch.

Ophiodónten (grch.), fossile Schlangenzähne.

Ophioglosseen (Natterzungen), den Farren nahe verwandte Gefäßkryptogamen, über die ganze Erde verbreitet.

Ophioglossum vulgatum (Natterzunge), Gefäßkryptogamen; ausdauerndes, weit verbreitetes Kraut; früher ✗.

Ophion outēns [✗, Fig. 86], Hautflügler, 18/18 mm l. Schmarotzt in Eulen- u. Spinerraupen u. verpuppt sich außerhalb derselben;

Ophir, i. A. T. Name eines Goldlandes v. unbestimter Lage, wahrscheinlich OAfrika (Zimbabye).

Ophīt, s. Serpentin.

Ophiūchus (grch., Schlangenträger), Sternbild zu beiden Seiten des Äquators.

Ophiuride (Schlangenschwanzlinie), Kurve höh. Ordnung, zur Trisektion des Winkels ꝛc.

Ophthalmiātrik (grch.), Augenheilkunde.

Ophthalmie (grch.), Augenentzündung.

Ophthalmiten (grch.), Chalcedone od. Achate von augenähnlicher Bildung.

Ophthalmologie (grch.), Augenkunde.

Ophthalmometer (griech.), Instrument zur Bestimung der äußeren Augenverhältnisse.

Ophthalmoskōp (grch.), Augenspiegel.

Ophthalmotherapie (grch.), Augenheilkunde.

Opiān = Narkotin.

Opiāt, opiumhaltiges Arzneimittel.

Opiker, Volksstam, s. Osker.

Opinion (frz.), [-njong], Meinung. **O. publique** [püblick], öffentl. Meinung.

Opisthodómos (grch.), Hinterzelle in Tempeln für den Tempelschatz.

Opisthotónus (grch.), Nackenstarre.

Opitz, **Martin**, /, Gründer der 1. Schles. Dichterschule, * 23/12 1597 Bunzlau, 1628 als **O. v. Boberfeld** geadelt, † 20/8 39 Danzig als Historiograph des Königs v. Polen; verdient um die Reinigung der deutschen Sprache u. die Vervollkomnung der Verskunst. Vf. „Von der deutschen Poeterei" 25. Kürschner, D. N.-L. Bd. 27. [⊕, 429]. Vgl. Palm 1862, Berghöffer 88.

Opium (Laudānum, Meconium), der aus den angeritzten unreifen Mohnkapseln ausgeflossene u. eingetrocknete Milchsaft. Enthält Morphium, Nikotin, Codein, Narcein ꝛc. Bitter, giftig, 0,28 bis 0,30 gr tödlich. Heilmittel, im Orient Berauschungsmittel, als Pillen genomen od. aus der Pfeife geraucht (O'Esser, O'Raucher). **O'-tinktur**, alkohol. Auszug aus O. **O'kultur**, bes. in Ägypten, asiat. Türkei, Persien u. Indien. Vgl. Vignet 1875, Wiselius 86, Zegers 90.

Opiumvergiftung, zeigt sich durch enge Pupillen, Schlafsucht, Benomenheit. Gegenmittel: Eisbeutel auf den Kopf, starker Kaffee, Weinklystiere. [lingen, a/Wupper, 3575 E. E. AG.

Opladen, ⊙ preuß. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen

Opobalsāmum, Tolubalsam.

Opodeldok, Lösung v. Seife u. Kampher in Alkohol, mit Amoniakgeist, Glycerin u. ätherischen Ölen versetzt. Zu Einreibungen.

Opoltschenie, russ. Reichswehr (Landwehr).

Opōra (grch.), s. Hundstage.

Oporin, **Joh.**, eigentl. Herbst, ✝ und Buchdrucker, * 25/1 1507 Basel, † 6/7 68. Gute Klassikerdrucke.

(O)pórto, portug. Distr., Prov. Entre Minho e Douro, 2292 qkm, 466981 E. Haupt⊙ O., nicht weit v. der Mündung des Douro, 105838 E. E. Bedeut. Industrie; Ausfuhr von Portwein.

Oposchne, ○ russ. Gouv. Poltawa, 7410 E.

Opossum, s. Beutelratte.
Opotschno, ① ⊙ böhm. Bez. Neustadt, 2262 E. ② ⊙ russ. Gouv. Radom, 5766 E.
Oppa, l. Neben≁ der oberen Oder, 105 km l.
Oppau, Dorf bayr. Rgbez. Pfalz, Bez. Frankenthal, 2547 E. E.
Oppel, Albert, Geolog u. Paläontolog, * 19/12 1831 Hohenheim, † 22/12 65 München als Prof. u. Konservator der paläontolog. Sam̃lgen. ⁄.
Oppeln, Rgbz. preuß. Prov. Schlesien (Oberschlesien), 13219 qkm, 1577731 E. Darin Kreis O., 1425 qkm, 122415 E. Haupt⊙ v. beiden, a. Oder, 19183 E. E. LG. AG. [S, Fig. 435].
Oppenau, bad. ⊙ a. Kniebis, 1934 E. E.
Oppenheim, Heinr. Bernh., Publizist, * 20/7 1819 FrankfurtM, † 29/3 80 Berlin; 49/60 polit. Flüchtling, 73/77 Mitglied des Reichstags. Vf. „System des Völkerrechts" 2. A. 66; „Kathedersozialismus" 2. A. 73 2c.
Oppenheim, Kreis in Rheinhessen, 333 qkm, 44990 E. Haupt⊙ O., a. Rhein, 3425 E. E. AG. Got. Katharinenkirche (1262/1317, seit 1887 wiederhergestellt), Ruine der Reichsfeste Landskron. Weinbau. Einst Reichs⊙.
Oppenhoff, Frdr. Christian, ƒi. * 28/12 1811 Recklinghausen, 53 Oberstaatsanwalt Berlin, † 14/12 75. „Komentar zum Strafgesetzbuch" v. A.
Oppermann, ① **Heinr. Albert,** Publizist u. Politiker, * 22/7 1812 Göttingen, † 16/2 70 als Obergerichtsanwalt Nienburg. Vf. „Zur ♛ des Königreichs Hañover" 2. A. 68 u. a. ② **Andr.,** ⁄, * 17/7 1827 Regensburg. „Aus dem Bregenzer Wald"; „Das Leben der Maler" 2c.
Oppert, ① **Julius,** Orientalist, * 9/7 1825 Hamburg, seit 57 Prof. Paris, erforschte 51/54 die Ruinenstätten in Mesopotamien; verdient um die Entzifferung der altpers. u. assyr. Keilschrift. ⁄. ② **Ernst Jak.,** Bruder v. ①, * 5/12 1832, schr. über Korea, das er 66 u. 68 besuchte. ③ **Gust. Salom.,** Bruder v. ②, * 30/7 1836, 72 Prof. des Sanskrit Madras.
Oppidanen (lat.), Städter, bes. Kleinstädter; auf Schulen = Externe.
Oppler, Edwin, △, * 1831 Öls, † 5/9 80 Hannover. Synagogen v. Hañover u. Breslau 2c.
Oppolzer, ① **Joh. Ritter v.,** ⚕, * 3/8 1808 Gratzen, † 16/4 71 Prof. Wien. Förderer der neueren iñeren ⚕. Vf. „Klinische Vorträge" 66 bis 72, II. ② **Theod. v.,** ⁄, * 26/10 1841 Prag, † 26/12 86 als Prof. u. Vizepräsident der europ. Gradmessung Wien, leitete die österr. Gradmessung. Vf. „Lehrbuch zur Bahnbestimmung der Planeten u. Kometen" 2. A. 82 2c.
Oppon|ent (lat.), Gegner; o|ieren, entgegensetzen, entgegensein.
Opportūn (lat.), passend, rechtzeitig; davon O'ität, rechte Gelegenheit; O'ist, der diese nutzt.
Opposition (lat.), Widerstreben, Widerstand; die ihn leistende Partei. In der ⁄ s. Aspekten.
Oppression (lat.), Unterdrückg, Beklemmung.
Oppr|imieren (lat.), unterdrücken; Subst. O'ession. [Vorwurf.
Opprobation (lat.), Beschimpfung, schimpfl.
Oppugnation (lat.), Bekämpfung.
Ops (röm.), Göttin der fruchtbaren Erde.
Opsiometer (grch.), Instrument zur Ermittelung der Grenzen des deutlichen Sehens.
Optativ (lat.), in der griech. Gramatik der Modus des Wunsches, der Möglichkeit.
Optieren (lat.), wünschen, wählen, bes. für eine Staatsangehörigkeit entscheiden. Diese Entscheidung: **Option.**
Optik (grch.), Lehre vom Licht; a) **physiologische O.,** Lehre v. den Gesichtswahrnehmungen, b) **physikalische O.,** Lehre v. den Lichterscheingen. Diese handelt v. der geradlinigen Fortpflanzung des Lichts, seiner Absorption, Brechung (Dioptrik), Doppelbrechg, Emission, Farbenzerstreuung (Dispersion), Intensität (Photometrie), Interferenz, Polarisation, Reflexion od. Spiegelung (Katoptrik) u. von der Gesamtheit der Farbenerscheinungen in der Chromatik. Vgl. Steinheil und Voit 90.
Optikus (grch.), Verfertiger optischer Instrumente: Brillen, Fernrohre 2c.
Optima fide (lat.), im besten Glauben: **Optima forma,** in bester Form, Fassung.
Optimates (lat.), aristokrat.-konservat. Partei in der letzten Zeit der Röm. Republik, deren Ende durch ihre Kämpfe mit den Populares (Fortschrittspartei), besond. seit dem Auftreten der Gracchen 133 vC. herbeigeführt wurde.
Optime (lat.), bestens, trefflich.
Optimismus (lat.), dies. philos. Richtg, welche diese Welt als die denkbar beste ansieht, so Leibniz.
Optimus Maximus (lat.), der Beste und Größte, ein Beiname Jupiters.
Optisch (grch.), auf Licht und Sehen bezügl. **O'e Instrumente,** Fernrohre, Stereoskope 2c. **O'e Täuschungen,** Gesichtstäuschungen (s. d.). **O'e Meteore,** Abendröte, Regenbogen, Höfe 2c.
Optometer (grch.), Instrument zur Bestimmung der deutl. Sehweite des Auges. [O'enz.
Opul|ent (lat.), reich(lich), mächtig. Subst.
Opuntia vulgaris (Fackel-, Feigendistel), Kaktaceen. WIndien, nach SEuropa verpflanzt, noch bei Bozen im Freien. Früchte (Spanier-, Kaktusfeigen, Feigen der Berberei) eßbar und als Futter. O. ficus indica (indische Feige), O. coccinellifera (Kochenilleopuntia, Nopalpflanze), [✿, Fig. 279], Nährpflanze der echten Kochenille-Schildlaus.
Opus (lat.), abgekürzt op., Werk; O'culum, kleines Werk; O. posthumum, nachgelassenes Werk.
Opūs (a. ●), Haupt⊙ der opuntischen Lokrer.
Opus operātum (lat.), Handlung, bei der es mehr auf die äußerl. Vollziehung als den iñeren Gehalt abgesehen ist; bes. religiöser Werkdienst.
Opzoomer, ① **Cornel. Wilhelm,** niederl. ∴ und ƒi. * 20/9 1821 Rotterdam, Professor Utrecht, † 23/8 92 Oosterbeck. Versch. seiner philosoph. Schriften, so „De godsdienst" u. a. deutsch; auch Übersetzer Shakespeares. ② **Adele Soph. Cordelia** (Pseudon. A. S. C. Wallis), verehl. v. Antal, niederl. ⁄ Papa (Ungarn), * 21/7 1857 Utrecht. Vf. „Fürstengunst" 83 2c.
Or., On., Abkürzung für den Staat Oregon.
Ora (lat.), bete, bitte; O. pro nobis, bitte für uns; O. et labōra, bete und arbeite.
Orade, s. Goldbrasse.
Orākel (lat.), angeblicher Götterausspruch v. Priestern erteilt; meist doppelsiñig, um nicht widerlegt werden zu können. Vgl. Döhler 1872.
Orākelblume, = Bellis u. Chrysanthemum.
Orāl (lat.), mündlich.
Orāle, vom Papst bei der Messe über dem Kopf getragener Schleier.
Oran, Dep. v. Algerien, 115585 qkm, 942066 E. Haupt⊙ O., a. Meerbusen von O., 74510 E. E. ⚓. Hafen. 1509/1792 span., dañ türk. 1831 französisch. [aurantium.
Orange (frz.), [-ängsche], Frucht von Citrus
Orange [orängsch], ⊙ franz. Dep. Vaucluse, 6804 Ew. E. ⚒. Röm. Altertümer. A. ●.: Arausio. Vgl. Oranien.
Orange [orrehndsch], ⊙ New Jersey, NAmerika, 18844 E. E. [nade.
Orangeade (frz.), [orangschad'], Art Limo-
Orange|blütenöl, s. Pomeranzenblütenöl. **O'holz,** s. Jakholz. **O'lack** = Orlena.
Orangelogen, 21/9 1795 in Irland gegründ. politischer Verein der engl.-protest. Partei, zur Aufrechterhaltung der engl. Herrschaft und der protest. Kirche, nach Wilh. III. v. Oranien benañt, seit 1832 geheime Gesellschaft (Orangemen, Orangisten), 36 aufgelöst; besteht aber
Orangenbaum, s. Citrus. [als Partei fort.
Orangenessenz, Pomeranzenschalenöl.
Orangerie (frz.), [orangscherih], Kalt- oder Gewächshaus zur Überwinterung der Orangen-
Orangevogel, s. Webervögel. [gewächse.
Orangisten, s. Orangelogen.
Orang-Utan (Waldmensch, Mias, Majas, Pongo, Pithēcus satyrus), menschenähnlicher Affe; Schmalnasen, 1,35 m; Sumatra und Borneo in sumpfigen Wäldern; baut Nester auf Bäumen.
Oranien (frz. Orange), ehem. kleines Fürstentum in der Provence (jetziges franz. Dep. Vaucluse), kam 1530 an die Ottonische Linie des Hauses Nassau, die sich danach benañte u. den Namen auch beibehielt, als das Ländchen 1713 an Frankreich kam. Es entstand eine ältere (Nassau-Dillenburg) und eine jüngere Linie (Nassau-Diez), erstere erlosch 1702, letztere gelangte 1814 auf den niederländ. Thron u. erlosch in mañl. Linie 90 mit König Wilhelm III.
Oranienbaum, ① ⊙ Anhalt, 2095 E. AG. ② ⊙ russ. Gouv. St. Petersburg, am Fiñischen Busen, 4413 E. E.
Oranienburg, ⊙ preuß. Rrgbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, a/Havel, 5977 E. E. AG.
Oranienstein, Kadettenhaus bei Diez, preuß. Regbez. Wiesbaden.
Oranjefluß (holländ. Oranje Rivier, bei den Hottentotten Gariep), ≁ im südlichen Afrika, bildet die NGrenze der Kapkolonie, fällt in den Atlant. Ozean, 2247 km l., nicht schiffbar.
Oranje-Freistaat, Republik in SAfrika, im Quellgebiet des Oranje≁, 131070 qkm, 207503 E. (77716 Weiße). Hauptbeschäftigung Viehzucht. Haupterzeugnisse: Antilopenfelle, Diamanten, Häute, Hörner, Straußfedern, Vieh und Wolle (Ausfuhr für 6,2 Mill. ℳ). 17 Landdrosteien. Haupt⊙ Bloemfontein. Verfassung 10/4 1854. Präsident: Reitz. Eiñahmen und Ausgaben je 7,9 Mill. ℳ, Schuld 1,1 Mill. ℳ, dagegen 10 Mill. Aktiva, Feldarmee 164 Mañ, Krieg 17381 M. E. 900 km, T. 2806 km. O. gegründet von aus dem Kapland ausgewanderten Bauern; seit 1854 von England unabhängig. Wappen: [S, Fig. 119]. Flagge: [Fl. Fig. 54].
Orat|io (lat.), Rede; o. pro domo, für sein Haus, zu seinem Nutzen; o'ōrisch, rednerisch.
Oratoriāner (Priester vom Oratorium), nach der Regel des Augustin 1548 durch Neri gestiftete Brüderschaft zur Unterstützung der Pilger.
Oratōrium (lat.), Betsaal; Kompositionsform von z. T. dramat., z. T. epischem u. lyrischkontemplativem Charakter für Gesang u. Orchesterbegleitung, gewöhnlich unter Zugrundelegung eines bibl. Stoffs. Vgl. Wangemañ 3. A. 1882.
Orb, ⊙ preuß. Regbez. Cassel. Kreis Gelnhausen, am ≁ O., 3323 E. AG. Salzwerk, Sol♨.
Orbe [orb'], ① ≁ in Frankreich und der Schweiz, geht als Thièle in den Neuenburger See. ② ⊙ schweizer Kanton Waadt, a/O., 1947 E. E. [3855 E. E.
Orbetello, ⊙ ital. Prov. Grosseto (Toscana),
Orbilius Pupillus, Gramatiker in Rom, der gestrenge Lehrer des Horaz, daher Bezeichnung für einen Schultyrañen.
Orbis (lat.), Kreis; o. terrarum, der bewohnte Erdkreis; o. pictus, die illustr. Welt, Titel v. Büchern, zuerst 1657 v. Amos Comenius.
Orbita (lat.), Augenhöhle.
Orcagna [orkanja], (Arcagnolo), **Andrea,** florent. ✎ u. △, * c. 1329 Florenz, † c. 1368.
Orcanette (frz.), roter Farbstoff der Alkaña.
Orceīn (Flechtenrot), s. Orcin.
Orchēst|er (grch.), im altgriech. Theater der Platz (Orchestra) vor der Bühne für den Chor. Jetzt im Theater und in Konzertsälen der Platz für die Musiker, auch die Gesamtheit dieser, resp. der Instrumente selbst. **O|ral,** zur OMusik gehörig. **O|rieren,** für OMusik einrichten.
Orchēstik (grch.), theatralische Tanzkunst.
Orchēstrion, mechan. Musikinstrument, 1851 von Fr. Th. Kaufmañ in Dresden erfunden.
Orchideen, Knabenkrautgewächse, Familie der Monokotylen, c. 6000 Arten Kräuter mit büscheligen, teilweise verdickten Wurzeln. Unterschieden: Erd-O. und Baum-O., letztere schmarotzen auf anderen Pflanzen. Zierpflanzen über Kultur vgl. Stein 92.
Orchideenöl, (Ylang-Ylang, Alan-Gilan), auf Manila aus den Blüten v. Unona Odoratissima gewoñenes ätherisches Öl. Zartes
Orchides (grch.), die Hoden. [Parfüm.
Orchies [-schies], ⊙ frz. Dep. Nord, Arr.
Orchill = Cudbear. [Douai, 3625 E. E.
Orchis (Knabenkraut, Ragwurz, Kuckucksblume), Orchidaceen; 15 deutsche Arten. Wurzelknollen mehrerer Arten geben Salep. O. maculata (geflecktes Knabenkraut [✿, Fig. 280]); O. Moria (gem. Knabenkraut [✿, Fig. 281]).
Orchitis (lat.), Hodenentzündung.
Orchomĕnos (a. ●), uralte ⊙ in Böotien, Haupt⊙ der Minyer mit dem ber. Schatzhaus des Minyas; 367 v. den Thebanern zerstört. Schliemañsche Ausgrabungen. Vgl. Schliemañ 1881.
Orcin, findet sich in vielen Flechten, besond. reichlich in Roccella-Arten, u. scheidet sich aus Flechtensäuren aus. Löslich in Wasser, Alkohol, Äther, flüchtig, in reinem Zustand farblos.

liefert bei Gärung unter Mitwirkung von Amoniak amorphes **rotes O.** od. **Flechtenrot** (Orceïn), den Hauptbestandteil der Orseille.

Ordalien (Gottesurteile, Gottesgericht), vermeintl. unmittelbare Entscheidgen Gottes durch Zweikampf, Los od. Proben. Vgl. Patetta 90.

Orden, Verein, der unter gewissen Satzungen (O'sRegeln) steht, insbesond. geistl., Kloster-O., auch weltl. Ritter-O. u. in Nachahmung der Gebräuche dieser litter. Gesellschaften. Jetzt meist Abzeichen für militärische u. bürgerl. (auch künstlerische u. wissenschaftliche) Verdienste, od. mit gewissen Ämtern u. Stellungen verbunden. (Die Orden der einzelnen Länder sind bei diesen und in Einzelartikeln zu finden.) Vgl. die Illustrationstafeln, Gritzner 1893.

Ordensband, Schmetterlinge, Eulen; **schwarzes O.** (Mania maura); **rotes O.** (Catocăla nupta), Raupe auf Pappeln u. Weiden.

Ordenskapitel, feierliche Versam̃lung geistlicher oder weltlicher Orden.

Ordenstein, ♫ u. /, Direktor des Konservatorium Karlsruhe, * 7/1 1856 Worms.

Orderpapiere, Papiere, die durch Indossament begeben werden können.

Ordinär (lat.), gewöhnlich (v. Beschaffenheit), gemein (sittlich); zum Ladenpreis (Buchhandel). **O|er Strahl,** bei Doppelbrechung der einfach gebrochene Lichtstrahl.

Ordinalia (lat.), Ordnungszahlen, der erste, der zweite 2c.

Ordinariăt (lat.), bischöfl. Ratskollegium.

Ordinarium (lat.), die regelmäßigen (Staats-) Einnahmen.

Ordinarius (lat.), Diöcesanbischof, ordentl. Professor einer Universität; Hauptlehrer einer Schulklasse.

Ordināte (lat.), der normale Abstand eines Kurvenpunktes v. der horizontalen Abscissenaxe. Siehe auch Koordinaten u. Abscisse.

Ordination (lat.), feierliche Aufnahme in den Kirchendienst, Priesterweihe, Ärztliche Verordnung. [Amt einsetzen.

Ordinieren (lat.), ärztlich verordnen; in ein

Ordnung (ordo), in den beschreibenden Naturwissenschaften Kreis, der die einander ähnlichen Familien umfaßt.

Ordnungsruf, erfolgt seitens des Präsidenten parlament. Körperschaften gegen Redner, die gegen die parlamentarische Sitte verstoßen.

Ord|o (lat.), Ordnung, Reihe, Stand; Plural **o|ines,** die 7 Stufen der kath. geistlichen Weihen, 4 niedere (minores) u. 3 höhere (majores).

Ordonnánz (lat.), militärisches Gesetz, Dienstvorschrift; Befehlsüberbringer niederer (höhere: **O'Offizier**) Charge, tragen Uniform, Seitengewehr, Helm. [hatten Gesetzeskraft.

Ordonnánzen (frz.), Erlasse franz. Könige,

Or doublé [dubleh], mit Gold plattierte Kupferwaren; zu Schmucksachen.

Ordre (frz.), [ordr], Befehl, Auftrag; bei Wechseln Übertragung auf einen andern.

Ordre de bataille (frz.), [ordre de bataij], früher überhaupt Schlachtordnung; heute Armeeeinteilung für den Krieg.

Ordu (türk.), Heeresabteilung, Armeekorps.

Oreăden (grch.), die Bergnymphen.

Orĕgon, ① ≈. s. Columbia. ② Einer der Vereinigten Staaten v. NAmerika, am Großen Ozean, 248710 qkm; 313767 E. Haupt⊙ Salem. 2 Senatoren und 1 Repräsentant nach Washington. Staat seit 1859.

Orel [arjol], ① russ. Gouv., 46727 qkm, 2107442 E. Haupt⊙ O. a/Oka, 78761 E. E. Getreidehandel. ② l. Neben≈ vom Dnjepr, 430 km l.

Orellāna, Francisco de, Gefährte d. Pizarro, der erste Europäer, der den Amazonenstrom, befuhr, der daher auch O. genan̄t wurde (1540).

Orelli, Joh. Kasp., Ψ, * 13/2 1787 Zürich, † das. 6/1 1849. Ausgaben des Horaz, Cicero 2c. Vgl. Abert 1849.

Orēmus (lat.), laßt uns beten!

Orenburg, Gouv. im östl. Rußland, 191179 qkm, 1380944 E. Haupt⊙ O. 56000 E. E. Handel. **Orenburgische Linie:** Befestigungen im S. des Gouvernements gegen die Kirgisen.

Orendel, Dichtung aus dem 12. Jahrh., Verschmelzg einer altgerman. Sage mit der christl. Legende vom heil. Rock. Hrsg. Ettmüller 1858, übersetzt Simrock 45. Vgl. Harkensee 79.

Orénse, span. Provinz, Galizien, 6979 qkm, 405127 E. Haupt⊙ O., 14168 E. E.

Orĕodáphne (Berg- od. Felsenlorbeer), Lauraceen, **O. californĭca** u. **regūlis** Zierstrauch.

Orĕodóxa (Kohlpalme), Palmen; **O. regia** (Königspalme): Südamerika, liefert Nutzholz. Futter, Blätter zum Dachdecken, **O. oleracea,** Antillen, Guayana 2c., Gemüse, Öl, Sago 2c.

Oreopanax, Araliaceen; einige amerikan. Arten Zierpflanzen.

Oréstes, Sohn Agamemnons, Bruder der Iphigeneia, Freund des Pylades, tötete seine Mutter Klytämnestra u. ihren Buhlen Ägisthos. Von den Eumeniden verfolgt, ging er auf Apollons Befehl nach Taurien, um das Kultbild der Artemis zu holen, wurde dort von Iphigeneia (s. d.) erkan̄t u. gerettet. Freundschaft mit Pylades sprichwörtlich.

Oretāner (a. ●), iberisches Volk im In̄ern Spaniens. [in Wasser leicht lösliche O.

Orexin, appetitförderndes Mittel, farblose,

Orfèvrerīe (frz.), Goldschmiedekunst, -arbeit.

Orfila, Matthieu Jos. Bonaventura, ⚕, * 24/4 1787 Mahon auf Minorca, † 12/3 1853 Prof. Paris. Toxikolog. /.

Organ (grch.), Werkzeug, untren̄barer Teil eines pflanzlichen od. tierischen Körpers (**O'ismus**); die zweckentsprechende Anordnung: **O'isation:** eine solche treffen: **o'isieren. O'isch,** der belebten Natur angehörig, sie betreffend (o'ische Stoffe, Pflanzen- oder Tierstoffe). **O.** auch = menschl. Stim̄e, bestim̄te Ansicht vertretende Person oder Schrift (Zeitschrift).

Organdy = Mull.

Organeiweiß, das mehr oder weniger beständige, organisierte Eiweiß der tierischen Zelle im Gegensatz zum Zirkulationseiweiß, das im Kreislauf rascher Zerstörung unterliegt.

Organist, ① (Euphonĭa musica), westindischer Singvogel. ② Orgelspieler, mittelalterlich gleichbedeutend mit Komponist.

Organologīe = Morphologie.

Orgănon (grch), Werkzeug, Hilfsmittel; Titel einer Schrift des Aristoteles (Logik).

Organozōen (grch.), im In̄ern von Organen lebende Parasiten.

Organsin, gezwirnte Seide (Kettenseide).

Orgásmus (grch.), Blutwallung, Fübe.

Orgeade (frz.), Getränk aus Zuckerwasser mit süßen Orangen.

Orgejew, ⊙ russ. Gouv. Bessarabien, 7534 E.

Orgel (Organum, Orgue, Organ), Blasinstrument v. gewaltigen Dimensionen des Tonumfangs, sowie der räuml. Ausdehnung. Besteht aus sehr vielen Blasinstrumenten, welche vom Balgzieher angeblasen und deren Ventile mittels komplizierter Mechanik vom Spieler geöffnet und geschlossen werden. 1. Hauptteil: Pfeifenwerk. Jede Pfeife gibt nur einen Ton. Die einzelnen Pfeifengruppen heißen Register. Diese sind von verschiedener Klangfarbe (die zu derselben Stim̄e gehörigen Pfeifen sind so aufgestellt, daß sie alle zusam̄en in Mitwirkung gezogen werden, durch die sog. Registerzüge). 2. Hauptteil: Anblasemechanismus (Bälge, Kanäle, Windkasten, Windladen). 3. Hauptteil: Regierwerk, der Mechanismus, welcher dem Winde den Zugang zu den einzelnen Pfeifen öffnet (Klaviaturen, Fraktur, Registerzüge). Im 2. Jahrh. vC. finden sich schon wirkl. O'n (komprimierte Luft durch Druck [Wasser]). Die Zungenpfeifen führte das 15. Jahrh. ein. Vgl. Töpfer, O'baukunst 2. A. 1888, Wangeman̄ (♛) 84, Zeitschrift: „Urania" 84 ff.

Orgel-Geschütz (Geschrei-G., Totenorgel), älteres Kartätsch-G. (14. bis 17. Jahrh.). [⚔, Fig. 18.]

Orgelmetall, das Metall für die Orgelpfeifen, Legierung aus Zin̄ und Blei.

Orgeln, das Brüllen der Hirsche während der Brunft.

Orgelpunkt, lang ausgehaltener Baßton, über welchem die Harmonien bunt wechseln (häufig vor Schluß einer Komposition über der Quinte der Tonart.)

Orgeni, Aglaja (An̄a Maria v. Görger St. Görgen), Koloratursängerin, Gesanglehrerin Dresden, * 1843 in Galizien.

Orgiásmus (grch.), Verzückung(srausch).

Orgien (grch.), Mysterien, die mit wildem Schwärmen gefeiert wurden. [Drehorgel.

Orgue (frz.), [orgh], Orgel; **O. de barbarie,**

Orhanieh (Orchanie), ⊙ Bulgarien, Kreis Vratca, 2744 E. [E. E.

Oria, ⊙ ital. Prov. Lecce, 7765 (Gem. 8173)

Oriāni, Barnabé, /, * 17/7 1752 Garignano, † 12/11 1832 Mailand; Direkt. der Sternwarte.

Oribasius, ⚕, Leibarzt des Kaisers Julian 325/403 nC. Bf. Auszug aus ⚕ Schriften.

Orient = Morgen, Osten; auch = Morgenland.

Orientalische Frage, Inbegriff der Verwickelungen in denen das türk. Reich sich befindet und der kriegerischen Ereignisse die sich daran knüpfen; sie betrifft die Zukunft der Türkei und ihr event. Ende in Europa. Vgl. Bamberg 89 ff. [seit 1054 v. der röm. getren̄t.

Orientalische Kirche, die griech.-kath. Kirche,

Orientalische Sprachen (Morgenländische Sprachen), in der Hauptsache die Sprachen der Völker Asiens, nebst Nordafrika (Ägypten, Kopten, Berbern) u. der Türken in Europa. Hauptzweige: semitische Sprachen (Arabisch, Hebräisch 2c.), ostasiatische (Chinesisch, Japanesisch, Mongolisch 2c.), iranische (Persisch, Armenisch 2c.), turanische, malaiisch-polynesische 2c. Aus Reichsmitteln gegründetes Seminar für o. S. in Berlin seit 1887. [schen.

Orientalist (lat.), Ken̄er der oriental. Spra-

Orient|ierung (lat.), Zurechtfindung; im ⚒ die oberflächl. Bestim̄ung der Lage u. Richtg einer Lagerstätte; sich **o|ieren,** sich zurechtfind.

Orientkrieg (Krimkrieg), zw. der von Frankreich u. England unterstützten Türkei u. Rußland 1853/56. Veranlassung die Weigerung der Türkei, Rußland als Protektor der griech. Kirche in der Türkei anzuerken̄en, worauf Besetzung der Donaufürstentümer durch die Russen u. Kriegserklärung der Türkei 4/10, welcher nach dem Überfall u. der Vernichtung eines türk. Geschwaders bei Sinope durch den russ. Admiral Nichimow diejenige Frankreichs u. Englands 28/3 54 folgte. Infolge des tapfern Widerstandes der Türken, der vergebl. Belagerung v. Silistria u. der drohenden Haltung Österreichs, räumte Rußland 14/8 die Donaufürstentümer. Ziel der Verbündeten: Zerstörung der russischen Seemacht im Schwarzen Meere; daher Kriegsschauplatz um die Krim bei Sebastopol, dessen Belagerung nach dem Siege der Verbündeten a/Alma (20/9 54) begann̄. Die russ. Entsatzversuche bei Balaklawa 25/10 u. Inkjerman 5/11 zurückgeschlagen, 18/6 1855 erfolgloser Sturm auf den Malakow, der 8/9 erstürmt wurde, nachdem er noch 16/8 ein russ. Entsatzheer a/Tschernaja zurückgeschlagen war. Die Flottenexpedition in der Ostsee erfolglos. In Asien waren die Russen glücklich, nahmen 27/11 1855 Kars. Friede zu Paris 30/3 1856, worin Rußland einen Teil v. Bessarabien u. die Donaumündungen abtrat, der Türkei Kars zurückgab, das Schwarze Meer neutralisiert wurde (1871 aufgehoben) u. die Donaufürstentümer unter das Gesamtprotektorat der europ. Mächte kamen. Hauptergebnis: Zerstörung des russ. Übergewichts in Europa. Vgl. Rüstow 1855/56, Kinglake 87 f. [von Frankreich bis auf Karl VII.

Oriflamme, ehem. Kirchenban̄er der Könige

Origănum (Dosten), Labiaten; **O. majorana** (Majoran, Wurstkraut), kräftige Arznei- u. Gewürzpflanze; enthält starkes ätherisches Öl, ebenso **O. creticum** (span. Hopfen, kretischer Diptam). ⚕.

Origĕnes, der Diamantene (Adamantinos), gelehrter Kirchenvater, * 185 Alexandria, 232 wegen abweichender Lehre exkom̄uniziert, † 254 Tyros. Vgl. Redepen̄ing 1841/46.

Origin|āl (lat.), Urbild, Urschrift, auch persönlich besonders für Sonderling. **O|grün,** arsenhaltige Kupferfarbe. **O|ität;** was diese Eigenschaft besitzt: **o|ell.**

Orignal = Elen. [24864 E. E.

Orihuēla, ⊙ span. Prov. Alicante, a/Segura,

Orinōko, Strom im N. von SAmerika, Haupt≈ von Venezuela, entspringt in der

Sierra de Parime und mündet deltabildend in den Atlantik 2382 km l. Gebiet: 954300 qkm. Mit dem Amazonenstrom (zunächst Rio Negro) durch den Cassiquiare in Verbindung.

Oriŏlus (✓), s. Goldamsel.

Orīon, Sohn Neptuns, gewaltiger Jäger, Geliebter der Eos, als schönstes Sternbild unter die Sterne versetzt (nördl. vom Stier u. den Zwillingen [✓Fig. 16]. 3 Sterne desselben bilden den Jakobsstab od. Gürtel des O.

Orīon, griech. Lexikograph aus Theben (Ägypten), 5. Jahrh. nC. „Etymologikon".

Orissa, angloind. Division, Bengalen, 62779 qkm, 5199877 E. Haupt⊙ Kattak.

Oristāno, ⊙ auf Sardinien, Prov. Cagliari, 7031 E. E.

Orizāba, ① ⊙ mexikan. Staat Veracruz, 20000 E. E. ② Vulkan, s. Citlaltepetl.

Orizabawurzel (Jalappenstengel), Knollen der Ipomoea orizabensis in Mexiko; ✗.

Orjechow, ⊙ russ. Gouv. Taurien, 5078 E.

Orjen, höchster dalmatischer ▲, 1896 m.

Orkadische Inseln (Orkneys), brit. Inselgruppe im N. Schottlands; 77 Eilande, wovon 29 bewohnt; 1044 qkm, 32044 E. Haupt⊙ Kirkwall auf Pomona. Vgl. Peace 1862.

Orkān, stärkster Sturmwind, schreitet 35/40m [in der Sekunde fort.

Orkapu, s. Perekop.

Orkus (lat.), die Unterwelt.

Orlamünde, ⊙ Sachsen-Altenburg a/Orla, 1404 E. E. Die ältere Linie der **Grafen v. O.** erlosch 1112, die weibliche 1447.

Orlāndo furiōso, (ital. „rasender Roland") Epos v. Ariost; **O. innamorato**, („verliebter Roland"), Epos v. Bojardo.

Orleān (Achioti, Anotto, Uruku), gelbroter, unangenehm riechender, in Wasser wenig löslicher Farbstoff aus den Früchten von Bixa orellana, enthält Bixin (O'rot); zum Färben von Wolle. [Seide, Butter.

Orleānbaum, s. Bixa.

Orleāngewächse, s. Bixineen.

Orleānisten, in Frankreich Anhänger der Familie Orléans, seit 1883 vereinigt mit den Legitimisten.

Orléans [-āng], ursprüngl. Lehen der frz Krone, das als Herzogtum von den Königen aus dem Hause Valois, Valois-Angoulême und Bourbon an Seitenzweige des königl. Hauses verliehen wurde, wodurch die herzogl. Familie von O. entstand, die 1830 mit Ludwig Philipp auf den Königsthron gelangte deren Vermögen durch Dekret vom 22/1 52 eingezogen. durch Beschluß der Nationalversamlung vom 21/12 72 zurückerstattet wurde. Dagegen wurden sie von der Anstellung in der Armee 23/2 83 ausgeschlossen und durch das Exmissionsgesetz vom 22/6 86 des Landes verwiesen. Vgl. Gazeau de Vautibault 88/90.

Orléans, ① **Philippe**, der erste **Herzog v.**, 1344 von seinem Vater Philipp VI. ernañt, * 1336, † 75. Sein Enkel Louis 1498 als Ludw. XII. König v. Frankreich. ② **Jean Baptiste Gaston**, seit 1626 Herzog v. O. durch seinen Bruder Ludwig XIII., * 25/4 1608, † 2/2 60. Gegner Richelieus und Mazarins. ③ **Philippe**, seit 1660 Herzog v. O. durch seinen Bruder Ludwig XIV., * 21/9 40, † 9/6 1701, Stamvater der herzogl. Familie O. ④ **Philippe II.**, Herzog v. O., Sohn von ③, * 2/8 1674, während Ludwigs XV. Minderjährigkeit Regent, † 2/12 1723. ⑤ **Louis Philippe Joseph**, Herzog v. O., * 13/4 1747, schloß sich der frz. Revolution an (Egalité), stimte für den Tod Ludwigs XVI., 6/11 92 guillotiniert (vgl. Tournois 3. A. 1876). Sein Sohn: König Ludwig Philipp (s. Ludw. 39). Dessen 5 Söhne: ⑥ **Ferd. Phil. Jos. Louis Ch. Henr.**, seit 1830 Herzog von O., * 3/9 10 Palermo, † 13/7 42, war mit der Przss. Helene (s. d. ①) v. Mecklenburg vermählt. ⑦ **Louis Ch. Phil. Raph. O. Herzog v. Nemours** (s. d.). ⑧ **Franç Ferd. Phil. Louis Marc O. Prinz v. Joinville**, * 14/8 1818, 72/83 Vizeadmiral. Sein Sohn **Pierre v. O.** Herzog von Penthièvre, * 4/11 1845. ⑨ **Henr. Eug. Phil. Louis O. Herzog v. Aumale** (s. d.). (10) **Antoine Marie Phil. Louis O. Herzog v. Montpensier**, * 31/7 1824, durch seine Heirat mit der Schwester der Königin Isabella 59 Infant von Spanien, erschoß 12/3 70 den Infanten Heinrich v. Bourbon im Duell, † 4/2 90 San Lucar bei Sevilla. (11) **Louis Philippe Albert O. Graf v. Paris**, Sohn von ⑥, * 24/8 1838, seitheriger Chef des Hauses O., † 8/9 94 Stowehouse. Schr. über den amerikanischen Bürgerkrieg 75 bis 88 VII. Vgl. de Flers 87. Die 3 Töchter von König Ludwig Philipp sind: (12) **Louise v.**, * 3/4 1812, † 11/10 50, seit 9/8 32 Gattin des Königs Leopold v. Belgien. (13) **Marie v.**, s. Maria. (21) (14) **Clementine v.**, * 3/6 1817, 20/4 43 Gattin des Prinzen Aug. Lud. Victor v. Sachsen-Coburg-Kohary († 26/7 1881), Mutter Ferdinands v. Bulgarien. (15) **Marie v. O. de las Mercedes**, Tochter von (16), * 24/6 1860, † 26/6 78, war als Gemahlin Alfons' XII. seit 23/1 78 Königin v. Spanien. (16) **Anton**, Prinz v., Bruder von (15), * 23/2 1866.

Orléans [-āng], Haupt⊙ frz. Dep. Loiret a/Loire, 63705 E. E. Kathedrale, vielseitige Industrie, Handel. 11/10 1870 von Bayern genomen, 9/11 wieder aufgegeben, 4/12 wieder von Deutschen erobert. Das alte Cenabum.

Orléans [-āng], glattes Gewebe, dessen Kette gezwirntes Baumwollgarn und dessen Einschlag Kamgarn ist.

Orléans [-āng], **Jungfrau v.**, s. Jeañe d'Arc.

Orléans [-āng], **Bastard v.**, s. Dunois und Longueville. [Algier, 3096 (11132) E.

Orléansville [-āngwil], ⊙ Algerien, Prov.

Orlich, Leop. v., ♛✓, * 30/8 1804 Stallupönen, † 2/6 60 London, ♛ des preußischen Staates im 17. Jahrhundert 38/39 III.

Orlog (holl.), Krieg; **O'Schiff**, Kriegsschiff.

Orlow, ① **Grigorij**, russ. Feldherr, * 17/10 1734, Günstling der Kaiserin Katharina II., nebst seinem Bruder Alexej Hauptbeteiligter bei der Ermordung Peters III., 62 Generalfeldzeugmeister und Graf, 72 deutscher Reichsfürst, † 24/4 83 Petersburg. ② **Alexej**, Bruder von ①, russ. Seemañ, * 1737, erdrosselte 62 Peter III., schlug 5/7 70 die türk. Flotte bei Tschesme (daher Tschesmenskij), † 30/1 1808 Moskau. ③ **Fedor**, Bruder von ②, russ. General, * 19/2 1741, zeichnete sich 70 gegen die Türken aus, † 17/5 96. ④ **Alexej, Fürst**, natürlicher Sohn von ③, russ. General und Diplomat, * 1787, Vertrauter des Kaisers Nikolaus, 1856 Gesandter beim Pariser Friedenskongreß, Fürst und seit April desselben Jahres Präsident des Reichs- und Ministerrats, † 21/5 61. ⑤ **Nikolai, Fürst**, Sohn von ④, * 1825, 72 Botschafter Paris, 84 Berlin, † 29/3 85 Fontainebleau.

Orlowskij, Boris Iwanowitsch, russ. ✗, * 1793 Petersburg, † das. 23/12 1837 als Prof.

Ormesby, ⊙ engl. Grafsch. York, NRiding, 8629 E.

Ormskirk, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 6298E.

Ormus (Hormus), pers. Eiland in der **O.-Straße**, die den pers. Meerbusen mit dem Golf von Oman verbindet.

Ormuzd (Ahuramazda), der Gott des Lichts, der gute Gott bei den Parsen.

Ornamént (lat.), Schmuck, Verzierung, bes. in der △ (meist der Pflanzen- und Tierwelt entnomen). **O'ieren** mit O'en versehen; **O'ik**, die Gesamtheit der O'e eines Bauwerks, auch Lehre von der Anwendung der O'e. Vgl. Kanitz 3. A. 1884.

Ornamentstich, Ornamentvorlagen in Kupferstich (16/18. Jahrh.).

Ornans [-nāng], ⊙ frz. Dep. Doubs. 2834 E. E.

Ornāt (lat.), Kleidung der Geistlichen bei Amtsverrichtungen; **O'ion**, Ausschmückung.

Orne [orn], ① frz. Küsten✗, geht in den Kanal, 165 km l.; durchfließt ② das **Dep. O.**, 6097 qkm, 354387 E., 4 Arrond. Haupt⊙ Alençon.

Ornellas, Agostinho d', portug. ✓, * 14/3 1836 Funchal (Madeira), übersetzte Goethes [„Faust".

Ornieren (lat.), schmücken.

Ornis (grch.), ① der Vogel; ② die Vogelwelt.

Ornithogălum (Vogelmilch, Milchstern), Liliaceen; 5 deutsche Arten kleiner Zwiebelgewächse, z. T. Zierpflanze. [Vögeln.

Ornitholithen (grch.), versteinerte Reste von

Ornitholōg (grch.), Vogelkeñer; **O'ie**, die Vogelkunde.

Ornithōpus (Vogelfuß, Krallenklee), Leguminosen. **O. perpusillus**, Schaffutter; **O. sativus** (Seradella) [✗ Fig. 282], Futterkraut für sandige Gegenden.

Ornithorhynchus, austral. Schnabeltier.

Ornithoscelīden, Dinosaurier.

Orobanchēen, Würgergewächse, Familie der Lippenblütigen (Gattungen Orobanche, Sommerwurz und Lathraea). Vgl. Koch 1887.

Orognosie (grch.), Gebirgskunde; **O'graphie**, Gebirgsbeschreibung.

Oromo = Galla (Neger). [wend. ▲.

Orōntes (a. ●), ① s. Asi, ✗. ② = El-

Orōpos (a. ●), Hafen⊙ in Attika.

Orosháza [oroschhahsa], ⊙ ungar. Komitat Békés, 19956 E. E. Wein, Getreide.

Orosius, Paulus, röm. ♛✓ des 5. Jahrh. nC. Vf. „Historiarum libri VII", im Mittelalter als Leitfaden; neu v. Zangemeister 1882.

Orotāva, La, ⊙ kanar. Insel Teneriffa, 8876E.

Orphanotrophēon (grch.), Waisenhaus.

Orphēon (grch.), ① Name der Mäñergesangvereine in Frankreich. ② Vergnügungslokal für musikalische Vorträge.

Orpheus, der Sängerheros der **Thraker**, Sohn des Oagros u. der Muse **Kalliope**, Gemahl der Nymphe Eurydike. Er soll Tiere, Bäume u. Felsen durch seinen Gesang bezwungen u. seine durch einen Schlangenbiß getötete Gattin aus der Unterwelt zurückgeholt haben. Wurde v. thrakischen Weibern zerrissen, da er sich der Feier der Orgien entzog. O. gilt als Begründer einer besond. mystischen Sekte, der sogenañten Orphiker, deren Gedichte Abel 1885 u. 86 herausgab.

Orsatscher Apparat, zur Untersuchung und Bestimung der Verbreñungsgase. [6022 E. E.

Orscha, ⊙ russ. Gouv. Mohilew, a/Dnjeper,

Orseille [orssäj'e] = Cudbear (s. d.).

Orseilleflechte, s. Roccella.

Orsellsäure = Lecanorsäure.

Orsi, Achille d', ital. ✗ Neapel, * das. 1845.

Orsini, ① **Giacinto Bobo**, Papst als Cölestin III. 1191/98. ② **Felice, Graf v.**, ital. Revolutionär, * 1819 Meldola, 44 zu lebenslänglicher Galeerenstrafe verurteilt, 46 amnestiert, machte mit Pieri 14/1 58 ein Attentat auf Napoleon III. mit Spreng-(O.-)Bomben, das aber fehlschlug; 13/3 mit Pieri hingerichtet. ③ **Philipp Fürst v., Herzog v. Gravina**, zweiter Thronassistent beim päpstl. Stuhl, * 15/12 1812.

Orsk, ⊙ russ. Gouv. Orenburg, 21788 E.

Orsova [órschowa], ① **Alt-O.**, Markt⊙ ung. Komitat Krassó-Szörény, am Eisernen Thor der Donau, 1800 E. E. ✗. Gegenüber ② **Neu-O.** (türk. Ada Kaleh), seit 1878 österr., ⊙ u. ✗, auf einer Donauinsel, 3381 E.

Orsoy [-sau], ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, a/Rhein, 1895 E. Tabak.

Ort, ① im Mittelalter = 1/4 sowohl bei Maß als Münzen. ② (⚒) das Ende eines Stollens, besond. eine Stelle, wo Fossilien u. Mineralien gewoñen werden (vor O.). [E.E. Wallfahrtsort.

Orta, ⊙ ital. Prov. Novara, a/Ortasee, 773

Ortālis articae, [✓, Fig. 87], Zweiflügler; 6/8 mm l., glänzend schwarz; häufig in Röhricht; NDeutschland, NEuropa.

Orte, ⊙ ital. Prov. Rom, a/Tiber, 2884 E. E.

Ortegal, Kap, nordwestl. Spitze v. Spanien

Ort eines Punktes = geometrischer Ort.

Ort eines Sterns, durch Zahlenangabe bestimte Punkte am Himel, wo ein Stern zu bestimter Zeit am Mittelpunkte der Soñe (heliozentrischer O.), Erde (geozentrischer O.) 2c. steht.

Ortelsburg, ostprß. Kreis Regbez. Königsberg, 1708 qkm, 70323 E. Haupt⊙ O., 2885 E. E. AG. [Schwarzwald u. Rhein.

Ortenau, weinreiche Landschaft in Baden, zw.

Ortenberg, ① ⊙ Oberhessen, 948 E. E. AG. ② Schloß, s. Offenburg.

Orterer, Georg, bayer. Politiker, * 30/10 1849 Wörth (OBayern), Gymnasialdirektor Eichstätt, seit 84 Mitgl. des Reichst. u. Landtags (ultram.).

Orth, ① **Aug.**, △ Berlin, * 25/7 1828 Windhausen; Kirchen u. Bahnhofsbauten. ② **Joh.** s. Johañ (16).

Orthit (Allanit, Cerin), ✗, von der Zusamensetzung des Epidot, dunkel gefärbt; in Syenit.

Orthez, Arrondissementshauptort frz. Dep. Niederpyrenäen, a/Gave de Pau, 4374 E. E.
Ortho- (grch.), recht, richtig, gerade.
Orthobiotik (griech.), Kunst der richtigen Lebensweise.
Orthoceratiten (grch.) fossile Tintenschnecken mit nur wenig gekrümmter oder gerader Schale.
Orthodoxie (griech.), Rechtgläubigkeit, im Gegensatz zu Häresie und Heterodoxie.
Orthoëpie (grch.), Lehre von der richtigen Aussprache.
Orthogōn (grch.), Rechteck (Rektangel); **o'al**, rechteckig.
Orthographie (grch.), Rechtschreibung, s. d.
Orthokläs, s. Feldspate.
Orthopädie (grch.), gymnast. u. maschinelle Behandlg der Formfehler des Körpers, auch durch Operation u. Elektrizität. Vgl. Busch 1882.
Orthopnöe (grch.), hochgradige Atemnot, so daß die Kranken sich im Bett aufsetzen müssen.
Orthoptēren (Orthoptēra, Geradflügler, Schrecken), Ordnung der Insekten mit unvollkommener Verwandlung u. 4netzaderigen Flügeln, umfassend die Orthoptēra genuina, Pseudoneuroptēra und Physopōda.
Orthotonie (grch.), richtige Betonung in der Sprache.
Ortleralpen, Alpengruppe im westl. Tirol; 170 km l., 103 km br.; höchster ▲: **Ortler**, 3905 m. Vgl. Meurer 1884.
Ortloff, Friedrich, • 10/10 1797, † 10/10 1868 Jena, seit 44 Präsident des Oberappellationsgerichts Jena. Ws. „♛ der Grumbachischen Händel“ 68/70 IV u. a.
Ortmann, Reinhold, ⁄, Friedenau b. Berlin, • 28/9 1859 Berlin. Romane, Lustspiele 2c.
Ortnit (Otnit) Sohn d. Zwergkönigs Alberich, Held einer deutschen Dichtung des 13. Jahrh. Hrsg. v. Amelung-Jänicke 1871.
Ortolān (Fettammer), s. Ammer.
Ortōna, Hafen⊙ ital. Prov. Chieti, 6366 E. E.
Ortrand, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Liebenwerda, a/Pulsnitz, 1451 E. E.
Ortsand, Sand aus mit Eisenoxydhydrat überzogenen Quarzkörnern.
Ortsarmenverband, s. Unterstützungswohnsitz.
Ortsbestimmung auf See, die geograph., geschieht mit Hilfe des Kompasses u. Logs, die astronom. (vollkommnere) mit Hilfe des Sextanten oder Oktanten, Chronometers u. der astronom. Tafeln (Ephemeriden). Vgl. Wislicenus 91.
Ortsstatuten, Verordnungen von Gemeindebehörden in Sachen, deren Verwaltung den Kommunen gesetzlich überlassen ist.
Ortstein = Raseneisenerz.
Ortus (lat.), Ursprung; (⁄) Aufgang.
Ortwin („Freund des Schwertes“), ① **O. v. Metz**, Gunthers Truchseß im Nibelungenlied. ② **O. v. Ortland**, Bruder der Gudrun.
Ortyx, Baumwachtel.
Orūro, bolivian. Dep. 55940 qkm, 111400 E. Haupt⊙ O., 6840 E. ⚒
Orvieto, ⊙ ital. Prov. Perugia, 7304 E. E. Kathedrale (1290). Wein.
Orycterōpus, s. Erdschwein.
Oryktochemie (grch., Mineralchemie), die chemische Untersuchung der Mineralien; **O genie**, Entstehung der Mineralien; **O.gnosie**, Mkunde.
Oryx, Steppenkuh, Art Antilope.
Oryza, Reis, s. d.
Orzegow, Dorf prß. Regbez. Oppeln, Landkr. Beuthen, 2945 E.
Orzesche, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Pleß, 2255 E. E.
Orzeszko [-seschko], **Elisa**, geb. Pawlowska; poln. ⁄, • 1842; am bedeutendsten in „Meir Ezofowicz“ 78, deutsch 3. A. 87 u. a.
Os (lat.), Knochen. In d. Chemie = Osmium.
Os, Georg Jak. Johannes van, holl. ✐, • 20/11 1782 Haag, † 11/1 1861 Paris. Blumen und Früchte.
Osagedorn, s. Maclura.
Osāgen, nordamerikan. Indianerstam v. der Gruppe der Dakota, jetzt Indianerterritorium.
Osāka (Ohosāka), ⊙ an der SWKüste von Nippon, Prov. Settsu, 483609 E. E. Handel.
O sancta simplicitas (lat.), s. sancta simplicitas.
Osann, ① **Emil**, ✗, wissenschaftl. Begründer der Balneologie, • 25/5 1787 Weimar, † 11/2 1842 Prof. Berlin. ② **Friedr.**, ✝, • 22/8 1794 Weimar, † 30/11 1858 Prof. Gießen. ③ **Gottfr. Wilh.**, ⚗ u. ⚘, • 26/10 1797 Weimar, † 9/8 1866 Würzburg. ⁄.
O. S. B. = Ordo Sancti Benedicti, der Benediktinerorden.
Osborne [ossborn], Lustschloß der engl. Königin auf Wight.
Osca (a. ●), Huesca.
Oschatz, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a/Döllnitz, 9650 E. E. AG.
Osche, Dorf prß. Regbez. Marienwerder, Kr. Schwetz, 2100 E. E.
Oscheitis (grch.), Hodensackentzündg, Hodensackbruch.
Oschersleben, Kreis, preuß. Regbez. Magdeburg, 504 qkm, 55095 E. Haupt⊙ O., a/Bode, 10680 E. E. AG. Zuckerfabriken.
Oscherstrauch, s. Calotropis.
Oscillāria (Schwingfaden, Algen), Oscillariaceen; c. 60 Arten im Wasser, auf Teichschlamm 2c.
Oscillation, s. Schwingung.
Oscines (lat.), die Singvögel.
Oscinis, Fritfliege.
Oscitanz (lat.), Nachlässigkeit.
Osenbrüggen, Eduard, • 24/12 1809 Ütersen (Holstein), † 9/6 79 Zürich, Prof. des Strafrechts (seit 51). Schr. über röm. Recht, Strafrecht, balt., deutsche u. schweiz. Rechts♛, „Kulturhistor. Bilder aus der Schweiz“ 2. A. 67 u. a. u. a.
Oshkosh [oschkosch], ⊙ Wisconsin, NAmerika, 22836 E. E.-Knotenpunkt.
Osiander (Hosemann), **Andr.**, prot. ✝, • 19/12 1498 Gunzenhausen, 1522/48 evang. Prediger Nürnberg, 49 Prediger u. Prof. Königsberg, † 17/10 59. Wegen seiner Rechtfertigungslehre heftiger Streit. Vgl. Möller 1870.
Osimo, ⊙ ital. Prov. Ancona, 4743 E. E.
Osiris, ägypt. Gottheit der Fruchtbarkeit, Gemahl der Isis, auch Beherrscher u. Richter der Unterwelt [⚐ Fig. 65.].
Oskar, Könige von Schweden und Norwegen, ① **O. I., Jos. Franz**, • 4/7 1799 Paris, Sohn u. 1844 Nachf. Karls XIV. (Bernadotte), † 8/7 1859. ② **O. II., Friedr.**, • 21/1 1829, seit 18/9 72 Nachfolger seines Bruders Karl XV., eifriger Förderer von Kunst und Wissenschaft, selbst ⁄, („Gedichte“ [Pseudon. O. Frederik] und „Gedichte und Gedanken“, deutsch v. Jonas 77 u. 80) u. ♛⁄ (Beiträge zur Kriegs♛ Schwedens 59/65 II). Schriften 75/89 III [⚐ 430].
Oskarshamn, ⊙ schwed. Län Kalmar, 5831 E. E. Hafen.
Osker (Osci, Opiker), indogerm. Volk in Campanien, ging seit 423 vC. in den Samnitern auf, worauf diese auch O. hießen.
Oskische Spiele, s. Atellanen.
Oskische Sprache, Zweig der italischen Sprachgruppe, seit 1. Jahrh. vC. erloschen.
Oskol, l. Neben⚐ des Donez, südl. Rußland, 318 km l.
Oskulation (lat.), die Berührung zweier Kurven. **O's-Kreis**, Kreis, der eine Kurve berührt, dient zur Bestimmung der Kurvenkrümmung im Berührungspunkt.
Osma, ⊙ span. Prov. Soria, 1142 E. Hier 938 Sieg des Königs Ramiro von Leon über die Sarazenen.
Osman, ① **O. I., Al-Ghasi** (der Siegreiche), der 1. Sultan der Türken, 1288/1326, zu deren Reich er den Grund legte, † 1259 Bithynien. ② = Othman.
Osmanbazar, ⊙ Bulgarien, Kreis Schumen, 3755 E.
Osmānen = Türken.
Osmanjé-Orden, 1861 von Abd ul Asis gestifteter türk. Orden. 4 Kl. [✠, Fig. 69].
Osmanisches Reich, Türkei.
Osman-Nuri-Pascha Ghazi, türk. General, • 1837 Amasia, schlug 18/7 76 die Serben bei Saitschar, wurde Muschir, verteidigte sich Juli/Dez. 77 ruhmvoll in Plewna. 10/12 schwer verwundet und gefangen, 78/Sept. 85 u. 91 Kriegsminister. Vgl. Levaug 2. A. 91.
Osmērus, s. Eperlan.
Osmhidrōsis, starke Absonderung von übelriechendem Schweiß.
Osmium, Os, Metall aus der Gruppe der Platinmetalle, bläulich-weiß, spez. Gew. 22,4, Atomgew. 198,6, der schwerste Körper. In der Mikroskopie verwendbar.
Osmologie (grch.), Geruchlehre.
Osmöse = Diosmöse.
Osmunda L. (Rispen-, Traubenfarn), Farne; O. regalis L. (Königsfarn), zerstreut durch Europa; früher ✗.
Osmundaceen, Farnfamilie mit den beiden Gattungen Osmunda und Todea.
Osmundstahl (Blasestahl), ein direkt aus den Erzen in Öfen (Blaseöfen) gewonnener Stahl.
Osnabrück, ① preuß. Regbez., 6205 qkm, 299478 E. Darin ② Landkreis O., 328 qkm, 27792 E. ③ Haupt⊙ von beiden, a/Haase, eigner ⊙kreis, 39929 E. E. RBSt. LG. AG. Dom, Marienkirche [⚐, Fig. 436]. Das 787 errichtete **Bistum O.** kam 1803 als **Fürstentum** an Hannover. Vgl. Stüve 1853/82 III.
Osning = Teutoburger Wald, speziell der Lippesche Wald, 451 m.
Osroëne (Osroënisches Reich), s. Abgar.
Ossa (a. ⊙), ① thessal. ▲, 1953 m; heute Kisiabos. ② **Großer u. Kleiner O.**, zwei ▲e, Böhmerwald, 1283 u. 1241 m. ③ Westpreuß. ⚐, r. zur Weichsel, 120 km l.
Ossarium (lat.), Beinhaus.
Ossegg, Neu-O., böhm. Marktflecken. Bez.H. Teplitz, 3424 E. E. Cistercienserabtei.
Ossein, tierischer Leim.
Osservatore Romāno (ital. „Römischer Beobachter“) Staatszeitung des Vatikans.
Osseten, kaukasisches Bergvolk, im W. des Kasbek, 76000 Köpfe.
Osseter, s. Stör.
Ossett with Gawthorpe [osset üith gohsorp], ⊙ engl. Grafsch. York, West-Riding, 10984 E.E.
Ossian, gälischer Barde des 3. Jahrh., Sohn des (sagenhaften) Heroen Fingal; nach ihm eine v. Macpherson 1765 hrsg. Samlg (in engl. Übersetzung, deutsch v. Böttger 1852) benannt.
Ossifikation (lat.), Verknöcherung.
Ossip Schubin, Pseud. der ⁄ Lola Kirschner, Prag-Smichow, • 14/6 1853 Prag. Verf. Romane u. Novellen („Schuldig“, „Auf Ehre“, „O du mein Österreich“ u. a.)
Oßmannstedt, Dorf Sachsen-Weimar, a/Ilm, 666 E. Wielands Grab.
Ossolinski, Jos. Max, Graf v. Tenczyn, poln. ⁄ u. ⁄♛, • 1748 Gouv. Sandomir, † 17/3 1826 Wien. „Betrachtungen eines Erblindeten“ 2c.
Ost = Morgen.
Ostade, ① **Adrian v.**, niederländ. Genre✐ u. Radierer, • 1610 Haarlem, † das. 27/4 1685. Bauerngruppen. Vgl. Bode 1881, Wessely 88. ② **Isaak O.**, Bruder v. ①, Landschafts✐, • 1621, † 1657.
Ostāra (nord.), Göttin des Lichts und des Frühlings.
Ostaschkow, ⊙ russ. Gouv. Twer, a/Seligersee, 11914 E. E. Stiefel, Baumwolle, Getreide.
Ost Bevern, Dorf, preuß. Regbez Münster, Kr. Warendorf, 2326 E.
Oste, l. Neben⚐ der Elbe in Hannover, 135 km, 81 km schiffbar.
Ostealgie, Knochenschmerz.
Osteitis (grch.), Knochenentzündung, Knochenfraß.
Osten, ○ preuß. Regbez. Stade, a/Oste, 900 E. E. AG.
Ostende, Hafen⊙ belg. Prov. WFlandern, an der Nordsee, 24688 E. E. See⚓, Handel. Vgl. Verhaeghe 1872.
Ostensiv (lat.), auffällig zur Schau tragend; Subst. **Ostentation**.
Osteoblasten, Bindegewebszellen.
Osteocarcinōm (grch.), Knochenkrebs.
Osteogangrän (grch.), Knochenfraß.
Osteogenie (grch.), Knochenbildung.
Osteoïd (grch.), knochenähnl. Neubildg der die Kalksalze des Knochens fehlen; bei Rachitis.
Osteoklasie (grch.), gewaltsames Auseinanderbrechen schief geheilter Knochen.
Osteolith, Varietät des Apatit.
Osteologie (grch.), Knochenlehre behandelt Form und Verbindung der Knochen.
Osteōm (grch.), Knochengeschwulst.
Osteomalacie (grch.), Knochenerweichung.
Osteomyelitis (grch.), Knochenmarkentzündg.
Osteophyt (grch.), Knochenauswuchs.
Osteoporōse (grch.), Knochenschwund durch Schwund der Kalksalze u. chronische Knochenhautentzündung.
Osteosklerōse (grch.), Knochenverhärtung.
Osteotomie (grch.), Durchsägg eines Knochens.
Osteozōa, Knochentiere, Wirbeltiere.
Oster, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow a/Desna, 4074 Ew.
Osterath, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Crefeld, 2439 E. E.
Osterblumen, Anemōne Pulsatilla; A. patens; Bellis perennis; Primula veris.
Osterburg, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg,

1110 qkm, 47354 E., Haupt⊙ 4402 E. E. AG. Lehrerseminar, Taubstummenanstalt.

Osterburken, ⊙ bad. Kr. Mosbach, 1376 E. E.

Osterfeld in Thüringen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, 1814 E. AG.

Osterhofen, niederbayr. ⊙, unweit r. der Donau, 1516. E. AG.

Osterholz, Kreis preuß. Regbez. Stade, 479 qkm, 28232 E. Hauptort O., O. 1714 E. E. AG.

Osteria (ital.), Wirtshaus, Schenke.

Osterinsel (Waihu), östl. Insel Polynesiens, 118 qkm, 600 E., 1722 am Ostertage entdeckt, von Chile besetzt. Ruinen und Steinbilder. Vgl. Geiseler 1883.

Osterland, im Mittelalter das an Mulde u. Saale gelegene Land, heute die Osthälfte v. [S.-Altenburg.

Osterluzei, s. Aristolochia.

Osterluzeigewächse (Aristolochiaceen), dikotyle Pflanzenfamilie, Kräuter u. windende Sträucher der nördl. gemäß. Zone u. Tropen.

Ostermann, ① **Heinr. Joh. Friedr. Graf**, russ. Diplomat, * 30/5 1686 Bochum (Westf.), unter Peter d. Gr. Geh. Rat, unter Katharina I. Reichsvizekanzler, Mitglied des Regentschaftsrats für Peter II., 1730 Graf, unter Anna Kabinettsminister u. 40 Großadmiral, 41 bei Elisabeths Thronbesteigg verhaftet, zum Tode verurteilt, aber nach Sibirien gesandt, † 31/5 47 Beresow. ② **Graf Alex. Iwanow. O.-Tolstoi**, Enkel v. ①, russ. General, * 1770, zeichnete sich vielfach gegen die Franzosen, bes. 29/8 1813 bei Culm aus, † 12/2 57 Schweiz. ③ **Wilh.**, **P.**, * 29/1 1850 Prezelle, Schulrat Hannover; „Lehrbuch der Pädagogik" 4. A. 91 II.

Ostern, das nach dem altd. „Urständ" benannte Fest der Auferstehung Christi. Die Synode zu Nicäa 325 setzte es auf den Sonntag nach dem 1. Frühlingsvollmond fest, also nie vor 22/3 u. nach 25/4. Voran geht die Karwoche mit Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersabbat u. Vigilie. Der Osterstreit im 1. u. 2. Jahrh. drehte sich um die Beibehaltung des Passahlames, das Datum und das 40tägige Fasten. [5176 E.

Osternburg, Gem. Oldenburg, a/Hunte,

Osterode, ① ostpreuß. Kreis, Regbez. Königsberg, 1553 qkm, 69487 E. Haupt⊙ O., 9412 E. E. RBN. AG. ② Kreis preuß. Regbez. Hildesheim, 387 qkm, 39214 E. Haupt⊙ **O. am Harz**, 6757 E. E. AG. Industrie.

Osterstein, Residenzschloß bei Gera.

Osterwald, **Wilh.**, /, * 25/3 1820 Bretsch (Altmark), † 26/1 87 Mühlhausen als Gymnasialdirektor (seit 65); ausgezeichnet als Lyriker. „Gedichte" 3. A. 73, „König Alfred" Epos 55 u. a. [ver, zw. Leine u. Hamel, 389 m.

Osterwald, Höhenzug preuß. Regbez. Hannover,

Osterwick, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Coesfeld, 2190 E. E.

Osterwieck, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, a/Ilse, 5586 E. E. AG.

Ostfalen, s. Sachsen (Volk).

Ostflandern, belg. Prov., 3000 qkm, 961907 E.; Haupt⊙ Gent.

Ostfranken, ursprüngl. = Austrasien, seit 843 (Vertrag v. Verdun), Bezeichnung für Deutschland, später das Herzogtum Franken a/Main, s. Franken ②. Vgl. Dümler 2 A. 1887.

Ostfriesland (Emder Land), ehem. Fürstentum in NWDeutschland, jetzt zum preuß. Regbez. Aurich. Bewohner: **Ostfriesen**. O., zuerst in viele Herrschaften geteilt, 1454 Reichsgrafsch. unter dem Geschlecht der Cirksena, 1744 preuß., 1807 holländ., 10 franz., 13 preuß., 15 zu Hannover, seit 66 wieder preuß. Vgl. Poppe [88; Houtrouw (♛) 89 ff.

Ostgoten, s. Goten.

Ostgotland, deutsch für Östergötland.

Ostgriqualand, s. Griqua. [Aurich, 2039 E.

Ostgroßefehn, Dorf preuß. Regbez. u. Kr.

Osthavelland, Kr. preuß. Regbez. Potsdam, 1191 qkm, 67606 E. Landratsamt in Nauen.

Ostheim vor der Rhön, ⊙ Sachsen-Weimar-Eisenach, 2340 E. AG. Kirschen (Ostheimer Weichseln), stammen v. Sierra Nevada.

Osthofen, ○ Kr. Worms der hessischen Prov. Rheinhessen, 3258 E. E. AG. Weinbau.

Ostia (a. ●), Hafen⊙ des alten Rom, a/Tibermündung; heute unbedeutende ⊙ von 640 E.

Ostiarius (lat.), Thürhüter, infolge einer der 4 niederen Weihen (ordines minores).

Ostinato (vom lat. obstinatus, hartnäckig, ♪), fortwährende Wiederkehr eines Themas mit verändertem Kontrapunkt (häufig im Baß).

Ostindien, Gesamtname für Vorder- u. Hinterindien u. die indische Inselflur, bes. aber gebräuchliche Bezeichnung für die vorderindische Halbinsel, die kurzweg auch **Indien** genannt wird. Den Hauptteil O.s nimmt das **indobrit. Reich** (s. d.) ein; daneben die Himalayastaaten Nepal, Bhutan, Assam ꝛc. (218000 qkm, 3,3 Mill. E.); den Franzosen gehören: Pondichérri, Chandernagur, Karikal, Mahé u. Yanaon (zus.: 509 qkm, 283053 E.); portug. Besitzungen sind: Goa, Salsete, Bardez, Damão, Diu und Gogola (zus. 3658 qkm, 514169 E.). Das Land, das im N. durch den Himalaya vom übrigen Asien geschieden wird, zerfällt seiner Bodenplastik nach in 2 Tle: Indus- u. Ganges-Tiefebene (Hindostan) u. südlich von dieser das Plateau v. Dekhan, das von den Gebirgen Ost-, Westghats, Windhja u. Nilagiri umsäumt wird. **Flüsse**: Indus, Narbada, Tapti, Kaweri, Penner, Krischna, Godawari, Mahanadi, Ganges und Brahmaputra. **Klima**: im N. heiß u. ungesund, im S. (Hochland) günstiger. An der Cholera starben 1891 583634, am Fieber 3822358 Menschen. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Chinarinde, Droguen, Edelsteine, Elfenbein, Farben, Felle, Gewürze, Gummi, Häute, Harze, Kaffee, Katechu, Kokosnußöl, Opium, Paddy, Rum, Sago, Salz, Seide, Seidenstoffe, Shawls, Tabak, Teakhol, Thee, Weizen, Wolle, Zucker. **Bevölkerung**: der Hauptmasse nach Inder (Indier, s. d.), daneben mongolische u. pers.-türk. Völkerschaften; außerdem Afghanen, Perser, Chinesen, Juden, Engländer u. a. m. **Hauptbeschäftigung**: Ackerbau, Handel u. Industrie. Vgl. H. v. Schlagintweit 2. A. 1890, Duncan 76 und Werner 84, Trotter 87 II. ♆: 2000/1200 vC. Erobergen der Arier (Brahmanismus) 600 v. bis 600 nC. Buddhismus. 517 vC. Dareios I., 326 Alexander d. Gr. am Indus. Seleukiden um 300, Indobaktrisches Reich um 200, Indoskythisches um 100 vC., 57 vC. Samwat-Ära 700 nC. Islam. Mohamedan. Dynastie: Ghasnawiden, Ghoriden; 1526 Reich des Großmogul durch den Timuriden Baber gegr. 1488 Vasco de Gama; Portugiesen in O., seit 1580 durch Engländer u. Holländer verdrängt. Ostindische Kompanien. Kämpfe der Briten mit den Franzosen (bis 1763), Haider Ali v. Maisur (67/69), dessen Sohn Tippu Sahib (89/92), mit den Maraten (bis 1818). 43 Emire v. Sindh u. Maharadscha Sindia unterworfen, 45/46 Reich der Sikh erobert, 52 Audh erworben, 57/59 großer Aufstand; 58 Ostind. Kompanie aufgelöst, das brit. Reich in O. der Krone unterstellt, 77 zum Kaisertum Indien erhoben; 86 Birma einverleibt. Vgl. Lefmann (Altert.) 90, Keightley (deutsch) 2. A 74, Neumann 57 II.

Ostindienfahrer, nach Ostindien fahrende Handelsschiffe der Indischen Kompagnie.

Ostindische Kompanien, Gesellschaften für den Handel mit Ostindien: 1) die englische, 31/12 1600 gegr., 1/11 1858 erloschen; 2) die holländ., 20/3 1602 bis 12/9 1795; 3) die franz., 1664 bis 13/8 1769; 4) die dän., 1618/1729; 5) die schwed., 1741 gegr., seit 1806 Handelsgesellschaft. Die o'n K., insbes. die engl., holl u. franz., haben viel zur Eroberung v. Ostindien beigetragen u. waren eine Zeitlang in fast alleinigem Besitz des Welthandels. [schipel (s. d.).

Ostindischer Archipel = Indischer Ar-

Ostitis (grch.), Knochenentzündung.

Ostium (lat.), Mündung, Einfahrt.

Ostjaken, ugrisch-finnischer Volksstamm, russ.-sibir. Gouv. Tobolsk u. Tomsk 23000 Köpfe; nicht zu verwechseln mit den im Gouv. Jenisseisk wohnenden Jenissei-O. Vgl. Ahlquist 1880.

Ostkap, östlichster Punkt Asiens, a. d. Beh- [ringsstraße.

Ost-Lothian, s. Haddington.

Ostōma (grch.), Knochengeschwulst.

Ost preußen, preuß. Prov., s. Preußen; **O. priegnitz**, s. Priegnitz; **O.punkt**, s. Morgenpunkt; **O. Pyrenäen**, frz. Dep., s. Pyrenäen.

Ostra (Ungarisch-O.), ⊙ mähr. Bez. Ungarisch-Hradisch, a/March, 3228 E.

Ostracoda, s. Krustentiere.

Ostrakismos (grch., Scherbengericht), Art Abstimmung (auf Scherbenstücken), wodurch in Volksversammlungen (bes. Athen) polit. Verbannungen auf 10, später 5 Jahre ausgesprochen wurden. Vgl. Lugebil 1861.

Ostrau, s. Mährisch- und Polnisch-O.

Ostrauer Schichten, untere Abteilung der produkt. Steinkohlenformation in Deutschland.

Ostrēa (Ostraea), die Auster.

Ostritz, ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, a/Lausitzer Neiße, 2009 E. E. AG.

Ostritzwurzel = *Imperatoria.*

Oströmisches Reich, s. Byzantinisches Reich.

Ostrog, ① Dorf bei Ratibor in Oberschlesien, 3113 E. ② russ. ⊙ Wolhynien, 16891 E.

Ostrogóshk, ⊙ russ. Gouv. Woronesh, 9128 E.

Ostrolénka, ⊙ russ. Gouv. Lomscha, a/Narew, 7264 E. 26/5 1831 Sieg der Russen über die Polen. [Tost-Gleiwitz, 2043 E.

Ostroppa, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr.

Ostrówo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Adelnau, 9718 E. E. RBN. LG. AG.

Ostrowskij, **Alexander Nikolajewitsch**, russ. Bühnen/, * 11/4 1823 Moskau, † das. 14/6 86. Bestes Stück „Gewitter". Werke 87 X.

Ostrumelien, ehemal. autonome Provinz der europ. Türkei, am Schwarzen Meer u. südl. vom Balkan 33500 qkm, 960941 E. Haupt⊙ Philippopel. O. wurde 1878 auf dem Kongreß zu Berlin als türk. Prov. mit selbständiger Verwaltung geschaffen; 20/9 85 proklamierte Fürst Alexander von Bulgarien die Vereinigung mit Bulgarien, die 31/1 86 von der Türkei anerkannt wurde.

Ostrya carpinifolia (Hopfenbuche), Kupuliferen; Waldbaum, südl. Mitteleuropa, bei uns Zierbaum.

Ostsee (Baltisches Meer), Teil des Atlant. Ozeans, zwischen Deutschland, Rußland, Skandinavien u. den dän. Inseln, durch die beiden Belte und den Sund mit dem Kattegatt verbunden; bildet im N. den Bottnischen, im O. den Finnischen und Rigaischen Meerbusen. 412000 qkm. Die O. ist ein seichtes (größte Tiefe 395 m), salzarmes und deshalb leicht zufrierendes Meer, in das über 550 Flüsse münden Vgl Ackermann 1883.

Ostseeprovinzen (Baltische Provinzen), Gesamtname für die russ., an der Ostsee liegenden Gouvernements Kurland, Livland und Esthland. Die O., die 1202/1562 dem Deutschen Orden gehörten, wurden 1721 und 95 russ. Vgl. Eckardt 2. A. 1869 und 83.

Oststernberg, Kreis, pr. Rgbz. Frankfurt a/O., 1103 qkm, 50449 E. Landratsamt Zielenzig.

Ostuni, ⊙ ital. Prov. Lecce, 15199 E. E.

Ostwald, **Wilh.**, ♃, * 2/9 53 Riga, seit 87 Prof. Leipzig; physikalische ♃.

Osuna, ⊙ span. Prov. Sevilla, 19376 E. E.

Oswald, ① **Eugen**, /, Greenwich (England), * 16/10 1826 „Thomas Carlyle" ꝛc. ② Pseudon. von Schulze-Schmidt.

Oswald, der Heilige, König von Northumbrien, * 604, suchte bei den Angelsachsen das Christentum einzuführen und † in der ⚔ 5/8 642. Tag 5/8. Legende von seiner Brautfahrt aus dem 12. Jahrh. Vgl. Edzardi 1876.

Oswaldtwistle [wissl], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 13296 E.

Oswald v. Wolkenstein, mittelhochdeutscher Lyr. /, * 1367, † 2/8 1445. Übers. v. Schrott 1886. Vgl. Jenny 91.

Oswego, Hafen⊙ in New York, am **O.K.**, **O.Kanal** und Ontariosee, 21842 E. E.

Oswegothee, Blätter der Monarde (s. d.).

Oswestry, ⊙ engl. Grafsch. Shrop, 8496 E.

Oświęcim [-wjäzim], ⊙, s. Auschwitz.

Osymandyas, ägypt. König bei Diodor. Prachtvolles Grabmal in Theben.

Oszillation (lat.), Schwingung; **o.ieren**, schwingen; **O.stheorie** = Modulationstheorie.

Otāgra (grch.), Ohrenzwang. [s. Licht.

Otaheiti, s. Tahiti.

Otalgie (grch.), Ohrenschmerz.

Otaria, der Seelöwe.

O tempŏra, o mōres! (lat., aus Cicero), o Zeiten, o Sitten! (im Sinne der Anklage).

Otfried v. Weißenburg, Franke, bs. c. 868 eine althochdeutsche gereimte Evangelien-Har-

monie, hrsg. v. Piper 2. A. 1882, deutsch v. Kelle 70. Kürschner, D. N.-L. Bd. 1.

Othämatōma (grch.), Ohrblutgeschwulst.

Othello, Held eines Trauerspiels v. Shakespeare nach einer Novelle von G. Cintio.

Othman, ① der 3. Kalif, 644/656, Schwiegersohn Mohameds, von diesem ermordet. ② türk. Sultan, s. Osman.

Otho, Marcus Salvius, röm. Kaiser, * 32 nC., Jan. 69 erhoben, tötete sich 16/4 69 nach der Niederlage bei Cremona gegen Vitellius.

Othrys (a ●), östl. Seitenarm des Pindos ▲.

Otiatrie (grch.), Ohrenheilkunde. [1728 m.

Otis, James, amerikan. Politiker, * 5/2 1725 Westbarnstable, † 23/5 83, Gegner der engl.

Otis (♈), die Trappe. [Zollpolitik. /.

Otitis (grch.), Ohrenentzündung.

Otium (lat.), Ruhe, Muße; O. cum dignitate, ehrenvolle Muße. [7838 E.

Otley [-li], ⊙ engl. Grafsch. York WRiding,

Otobafett, s. Muskatnußbaum.

Otolithen (grch. „Gehörsteinchen"), s. Ohr.

Otomaken, Indianerstam, Venezuela.

Otophon (grch.), Ohrklemme, Apparat zur Verdrängung der Ohrmuschel bei Schwerhörigen.

Otorrhöe (grch.), Ohrenfluß. [hörigen.

Otoskop (grch.), Ohrenspiegel.

Otranto, Herzog von, s. Fouché.

Otranto, Hafen⊙ ital. Prov. Lecce, an der Meerenge von O., 1893 E. E.

Otricoli, Ortschaft ital. Prov. Perugia, 813 E. Fundort einer berühmten Zeusbüste.

Otschakow (Oczakow), Hafen⊙ russ. Gouv. Cherson, a/Dnjeprliman, 8032 E. Einst ⊕.

Ottakring, Wiener Vorort seit 1890 einverleibt. [O. bassa, eine Oktave tiefer.

Ottava (ital.), Oktave, meist gekürzt: 8va.

Ottave rime, die epische Versform der Italiener, Stanzen von 8 Versen.

Ottawa, ① l. Neben✗ v. St. Lorenz, Kanada, 1300 km l. ② (bis 1854 Bytown), ⊙ daran, 44154 E. E. 23 gegründet, seit 58 Haupt⊙ von Kanada. Chaudièrefälle. ③ 2 ⊙ in der nordamerikan. Union, a) Illinois 9985 E. b) Kansas 6248 E. ④ Nordamerik. Indianervolk vom Stam der Algonkin, in Michigan.

Otte, Heinr., ① †, Kunst/ (christl. Archäologie) * 24/4 1808 Berlin, † 12/5 90 Merseburg. Vf. „Handbuch der christl. Kunstarchäologie" 5. A. 83/85 II. ② **Friedr.,** Pseudon., s. Zetter.

Ottendorfer, Oswald, /, seit 1859 Herausg. d. „New-Yorker Staatszeitung", * 26 Zwittau.

Ottensen, seit 1889 dem Stadtkr. Altona einverleibt. E. Klopstocks Grab.

Ottenstein, ○ braunschw. Kr. Holzminden, 1178 E. AG.

Otter, (♈), Fischotter; **Ottern,** s. Vipern.

Otterberg, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 2613 E.

Otterköpfchen, s. Kauri. [AG.

Otterndorf, Haupt⊙ Kr. Hadeln, preuß. Regbez. Stade, 1812 E. E. AG.

Otternfelle, Fisch- und Seeotternfelle, letztere in Rußland, China (Kamschatkabiber) teuer bezahlt.

Ottersleben, s. Groß-Ottersleben.

Ottersweier, Dorf bad. Kr. Baden, Amt Bühl, 2671 E. [Grafsch. Devon, 3855 E.

Ottery-Saint-Mary [-ßent mehri], ⊙ engl.

Ottilienberg (Odilienberg), ▲ im Wasgenwald, 826 m, mit Kloster, das von der heil. Ottilie gegründet, 1789 als Nationaleigentum verkauft und 1853 neu eingerichtet wurde.

Ottmachau, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Grottkau, a/Glatzer Neiße, 3674 E. E. AG.

Ottmer, Karl Theod., △ u. ✗, * 19/1 1800 Braunschweig, † 22/8 43 Berlin als braunschw. Hofbaurat. Braunschweig Residenzschloß ꝛc.

Otto, der Heilige, * 1062, poln. Kaplan, 1102 Bischof von Bamberg, seit 24 Apostel Pommerns, † 39, Tag 30/9. Vgl. Busch 1824, Juritsch 89, Bolland.

Otto, röm.-deutsche Kaiser, ① **O. I., der Große,** 936/973, * 22/11 912, Sohn Heinrichs I., unterdrückte 938/939 die Empörungen der Herzöge v. Franken u. Lothringen u. seiner Brüder Thankmar und Heinrich, verlieh seit 944 die Herzogtümer Franken, Schwaben u. Sachsen an nahe Verwandte, stellte 947 die Mark Schleswig wieder her, erwarb 951 durch Heirat die ital. Königskrone, schlug 10/8 955 die Ungarn auf dem Lechfelde, 962 als der erste röm.-deutsche Kaiser in Rom gekrönt, † 7/5 973 Memleben. Vgl. Köpke-Dümmler 1876, Stein 88. ② **O. II.,** 973/983, * 955, Sohn u. 973 Nachfolger v. ①, unterwarf 977 die aufrührerischen Herzöge von Bayern, Böhmen u. Polen, vertrieb 978 den in Lothringen eingefallenen König Lothar, eroberte 982 Apulien, 13/7 982 bei Cotrone geschlagen, † 7/12 983 Rom. Vgl. Giesebrecht 1840. ③ **O. III.,** 983/1002, * 980, Sohn und 983 Nachfolger von ② unter Vormundschaft, 996 in Rom gekrönt, erhob 999 seinen früheren Lehrer Gerbert zum Papst (Sylvester II.), gründete 1000 das Erzbistum Gnesen, † 23/1 1002 auf einem 2. Römerzuge. Vgl. Wilmans 1840. ④ **O. IV.,** 1198/1218, * 1174 Gegenkönig Philipps von Schwaben, nach dessen Ermordung (1208) allgemein anerkant, 4/10 1209 in Rom gekrönt. 1210 durch Innocenz III. in Ban, stand England gegen Frankreich bei, aber 27/7 14 bei Bouvines geschlagen, 15 durch Friedrich II. verdrängt, † 19/5 18 Harzburg. Vgl. Winkelman 1878. **Bayern:** ⑤ **O. v. Nordheim,** seit 1061 **Herzog v. B.,** raubte 62 Heinrich IV. als Knaben in Kaiserswerth, stürzte Adalbert von Bremen, benutzte den gewonnenen Einfluß gegen Heinrich IV., 70 eines Mordanschlags auf ihn beschuldigt, geächtet, setzte 77 den Gegenkönig Rudolf durch und kämpfte für ihn, † Jan. 83. Vgl. Vogeler 1880. ⑥ **O. I. v. Wittelsbach,** seit 8/9 1156 **Pfalzgraf,** seit 80 **Herzog v. B.,** * c. 17, erwarb 82 die Grafschaft Dachau, Freund des Kaisers Friedrich I., † 11/7 83, Stamvater des bayr. Königshauses. ⑦ **O. VII. v. Wittelsbach,** Brudersohn von ⑥, **Pfalzgraf v. B.,** als Mörder des Königs Philipp von Schwaben (21/6 1208 Bamberg) vogelfrei, 1209 durch Heinrich von Kalindin getötet. ⑧ **König v. B.,** * 27/4 1848, lebt geisteskrank auf Schloß Fürstenried, folgte seinem Bruder Ludwig II. 13/6 86 unter Regentschaft des Pr. Luitpold. [(B), 431.] **Braunschweig:** ⑨ **O. das Kind, 1. Herzog v. B.-Lüneburg,** * 1204, erbte 27 die B. Hausgüter, † 9/6 52, Stamvater d. welfischen Linien. Michels 1891. **Griechenland:** (10) **O. I., Friedr. Ludwig, König v. G.,** 1832/62, * 1/6 15 Salzburg, 2. Sohn Ludwigs I. von Bayern, bis 35 unter Regentschaft, 62 durch Revolution gestürzt, † 26/7 67 Bamberg. Gründer der Universität Athen. **Meißen:** (11) **O. der Reiche, Markgraf v. M.,** 1156/90, * 25, hatte 88/89 gegen seinen wegen Abänderung der Erbfolge empörten Sohn Albrecht zu kämpfen, † 18/2 90; rief den Meißener Bergbau ins Leben. **Pfalz:** (12) **Heinr. (Otto Heinrich),** Kurfürst von d. Pfalz, * 10/4 1502, folgte 56, † 12/2 59. Erbauer des Otto Heinrichsbaues im Schloß zu Heidelberg.

Otto, ① **Julius,** ♫ für Männergesang, * 1/9 1804 Königstein, † 5/3 77 Dresden, 30/75 Kantor der Kreuzkirche. ② **Friedr. Jul.,** ⚗, * 8/1 1809 Großenhain, † 13/1 70 Braunschweig, Direktor des Polytechnikums. Vf. „Lehrbuch der rationellen Praxis der landwirtschaftl. Gewerbe" 7. A. 75/84 XIV. ③ **Karl,** ♛✗, * 1830 Osterode (Harz), Schüler Pilotys. Hauptwert: Gastmahl des Belsazar. ④ **Mart. Paul,** ✗, * 5/8 1846 Berlin, † das. 1/4 93. Naturalist.

Otto v. Botenlauben, Graf v. Henneberg, Minnesänger, † 1244. Vgl. Wegele 1875. Kürschner, D. N.-L. Bd. 8.

Otto v. Freising, ♛/, * 5/12 1109, 37 Bischof v. Freising, † 22/9 58; Vf. einer Allg. ♛ (bis 46) und einer ♛ des Kaisers Friedr. I. (bis 56, deutsch 1885). Vgl. Sorgenfrey 75.

Ottobeuren, bayr. ○ Schwaben, 1748 E. AG. Ehemalige Benediktiner-Reichsabtei 764.

Ottokar I., ① **Przemysl,** 1191/98 Herzog, seit 1198 König von Böhmen, † 1230. ② **II., Przemysl,** König von Böhmen 1253/78, Sohn Wenzels I., erwarb 46 Österreich, 55 und 68/69 Kreuzzüge gegen die Preußen, gründete 55 Königsberg, schlug 60 die Ungarn auf dem Marchfeld, erbte 69 Kärnten, Krain ꝛc., seit 73 im Kriege mit Rudolf von Habsburg, fiel 26/8 78 ⚔ auf dem Marchfelde.

Ottokar v. Steiermark = Horneck.

Ottomāne (frz.), Ruhepfühl ohne Lehne, Diwan.

Ottomānen = Osmanen, Türken; **O|isches Reich,** Osmanisches, Türkisches Reich.

Ottoscher Motor, eine Gaskraftmaschine.

Ottrelith, ⬡, Silikat von Eisen, Mangan, Magnesia, Thonerde; O'schiefer, Thonschiefer von Ottrez (Ardennen).

Ottumwa [tömwa], ⊙ nordamerik. Unionsstaat Iowa a/Des Moines, 14001 E.

Ottweiler, Kr. preuß. Regbez. Trier, 307 qkm, 78800 E. Haupt⊙ O. 5100 E. E. AG.

Otus, Ohreule.

Otway [ottweh], **Thomas,** engl. ○/, * 3/3 1651 Trotton, Sussex, † 14/4 85. Werke (u. a. „Venice preserved" Tragödie) 1813 III.

Otyimbique, Ort im Hereroland, östlich der Walfischbai, Sitz des deutschen Reichskomissars für SWAfrika, mit Postamt.

Otzen, Joh., △, Berlin, * 8/10 1839 Sieseby, „Baukunst des Mittelalters" 79/83 III u. a.

Oubliette (frz.), [ubliätt], (Burg-)Verließ, in dem die Gefangenen verschmachteten oder ermordet wurden. [von Lausanne. E.

Ouchy [uhschi], Dorf am Genfer See, Hafen

Oude (Audh), Teil der angloind. NWProvinzen, 62795 qkm, 12434004 E. Haupt⊙ Lucknow. 1760/1856 eignes Reich.

Oudemans [Aude-], **Corneille Antoine Jean Abraham,** ✗, * 7/12 1825 Amsterdam, seit

Oudenaarde, s. Audenarde. [77 Prof. das.

Oudenbosch [auden-], ⊙ niederl. Provinz NBrabant, 4404 E. E.

Oudendorp [auden-], **Franz v.,** holl. ♈, * 31/7 1696 Leiden, † das. 14/2 1761 als Professor. Wertvolle Klassikerausgaben.

Oudewater [aude-], ⊙ niederländ. Provinz SHolland a. d. Yssel, 2712 E. E.

Oudh (Audh), engl. Prov., Ostindien, im mittleren Gangesgebiet. 62795 qkm, 11387741 E. Haupt⊙ Lakhnau.

Oudinot [udinó], ① **Charles Nicolas, Herzog v. Reggio,** Marschall v. Frankreich, * 25/4 1767 Bar-le-Duc, zeichnete sich in Italien, der Schweiz (Zürich), bei Austerlitz und Wagram aus, wurde Marschall und Herzog; 1813 bei Großbeeren und mit Ney bei Dennewitz geschlagen, unterwarf sich den Bourbons, wurde Pair und Staatsminister, 42 Gouv. des Invalidenhauses, † 13/9 47; war 23mal verwundet. Vgl. Nollet 50. ② **Charles Nicolas Victor O., Herzog v. Reggio,** Sohn von ①, * 3/11 1791 Bar-le-Duc, franz. General, † 7/7 1863 Paris; focht seit 1809 unter Napoleon I., belagerte 49 Rom, war 51 Befehlshaber der Pariser Nationalgarde.

Ouessant [u-essáng], franz. Eiland westlich der Bretagne, zum Depart. Finistère, 50 qkm, 2490 E. [a. d. Maas 10241 E. E. Eisenhütten.

Ougrée [uhgreh], Dorf belg. Prov. Lüttich

Ouida [uida], /, s. Ramée ③.

Ouleß [au-], **Walter William,** engl. Porträt✗, * 21/9 1848 St. Hélier. [8327 E. E.

Oullins [ulläng], ⊙ frz. Dep. Rhône, a/Rhone,

Ounce [auns], engl. Unze, Handelsgewicht 28,35, bei Troygewicht 31,1 gr.

Ourcq [urk], r. Zu✗ der Marne, 80 km l. Der O.-Kanal verbindet Mareuil mit Paris.

Ouro-Prēto [oiro-], ⊙ brasil. Staat Minas-Geraës, am Fuße des Itacolumi, 22000 E. E.

Ourthe [urt], belg. ✗, r. zur Maas, 116 km l., mündet bei Lüttich.

Ouse [uhs'], ① engl. ✗, entsteht aus Vereinigung von Swale und Ure, bildet mit dem Trent den Humber, 96 km l. ② O., engl. ✗, geht in die Wash-Bai, 350 km l.

Outrag|e (frz.), [utráschj], schimpfliche Beleidigung, Schimpf; **o|ieren,** beschimpfen.

Outrieren (frz.), [u-], übertreiben.

Outsider (engl.) [autßeider], beim Wettrennen wenig Erfolg verheißendes Pferd.

Ouvertüre (frz.), [uwärtühr], Eröffnung; von Lully eingeführtes Einleitungsstück von Opern. Im Musikdrama: Vorspiel.

Ouvirānda fenestrālis (Gitterpflanze), Najadaceen; Wasserpflanze Madagaskars mit eßbarer Wurzel, bei uns zuweilen Zierpflanze.

Ouvrier (frz.), [uwrieh], Arbeiter.

Ovāda, ⊙ ital. Prov. Alessandria, 4554 E.

Ovāl (neulat.), geschlossene eiförmige Kurve.
Ovampo, Bantuvolk, Deutsch-SWAfrika. 98000 Seelen. Hauptort Ondonga.
Ovār, ⊙ port. Prov. Beira, 10022 E. E.
Ovaralgie (grch.), Nervenschmerz im Eierstock bei Hysterie.
Ovarie, *Neuralgie der Ovarien.*
Ovariencyste (lat.-griech.), Balggeschwulst des Eierstocks.
Ovariōtomie (grch.), Ausschneiden der Eierstöcke mittels des Bauchschnitts bei Ovarien-
Ovaritis (grch.), Eierstockentzündg. [cysten.
Ovarium (lat.), Eierstock, Fruchtknoten.
Ovation (lat.), begeisterte Ehrenbezeugung. Bei den Römern: kleiner (militär.) Triumph.
Overath, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kreis Mülheim, a. Rhein, 5395 E. E.
Overbeck, ① **Christ. Adolf**, deutscher ⁄, * $^{21}/_{8}$ 1755, † $^{9}/_{3}$ 1821 Lübeck, Lieder rc. ② **Friedr. Joh.**, Sohn v. ①, ♛, * $^{3}/_{7}$ 1789 Lübeck, † $^{12}/_{11}$ 1869, wurde 14 kath.; Haupt der sog. *Nazarener, einer der einflußreichsten deutschen* . Vgl. Howitt, deutsch 86. ③ **Johannes**, Archäolog u. Kunst-, Neffe v. ②, * $^{27}/_{3}$ 1826 Antwerpen, seit 53 Prof. der Archäologie Leipzig; schr. „Pompeji" 4. A. 84, „*Geschichte der griech. Plastik*" 4. A. 92 II, „Griech. Kunstmythologie" 71/89 VI rc.
Overweg, Adolf, Afrikareisender, * $^{24}/_{7}$ 1822 Hamburg, seit 49 in NInnerafrika, † $^{27}/_{9}$ 52 in Maduari am Tsadsee.
Over-Yssel = Ober-Yssel (s. d.).
Ovibos moschātus, s. Bisamochse.
Ovidius, Publius O. Naso, röm. ⁄, * $^{20}/_{3}$ 43 vC. Sulmo, 9 nC., nach Tomi am Schwarzen Meer verbannt, † das. 17; „Metamorphoses", „Fasti", „Tristia", außerdem „Ars amandi", „Epistolae ex Ponto" u. a. Zahlr. Übersetzgen.
Ovidukt = Eileiter. [(), 432].
Oviēdo, Küstenprov. im nördl. Spanien, das alte Asturien, 10895 qkm, 595420 E. Haupt⊙ 42716 E. E. Kathedrale, Universität.
Ovipāren (lat.), eierlegende Tiere.
Ovis, das Schaf.
Ovoskōp (lat.), Eierspiegel.
Ovulation (lat.), Berstung eines Follikels im Eierstock, wodurch ein reifes Ei ausgestoßen wird. [Pflanze.
Ovŭlum, das Eichen, Samenknospe der
Ovum (lat.), das Ei.
Ow, Karl Frhr. v., bayr. klerikaler Politiker, * 1818 München, 63 Mitglied, 73/93 Präs. der Kammer, 71/84 Mitglied des Reichstages.
Owaihi, s. Oahu, auch = Hawai, (s. d.). [E. E.
Owego, ⊙ in New York, NAmerika, 9884
Owen [oh'en], ① **Rob.**, engl. Sozialist, * $^{14}/_{5}$ 1771 Newton, suchte 1823/27 im nordamerikan. Staat Indiana (Kolonie New Harmony) das kommunistische System durchzuführen, scheiterte aber. Aus seinem u. s. Schüler (Oweniten) Bestrebungen ging der Chartismus (s. d.) hervor; † $^{17}/_{11}$ 58 Newton, ⁄. Selbstbiogr. 57. Vgl. Jones 91. ② **Rob. Dale**, Sohn v. ①, amerikan. Politiker u. spiritist. ⁄, * $^{7}/_{11}$ 1801 New Lanark, † $^{24}/_{6}$ 77 New York. Selbstbiogr. 73. ③ **Rich.**, Naturforscher, Prof. und Oberaufseher im British Museum London, * $^{20}/_{6}$ 1804 Lancaster. Verdient um *vergleichende* *u. Paläontologie*, ⁄. [(), 433.]
Owen (Auen) ⊙ württ. Donaukr. a/Lauter, 1464 E. Schwefelquelle; dabei der Teckberg mit Ruine. [Guinea, 4024 m.
Owen Stanley [oh'en stänle], ▲ Insel N.-
Owidiōpol, ⊙ russ. Gouv. Cherson, a/Dnjsterliman, 5982 E.
Owrutsch, ⊙ russ. Gouv. Wolhynien, 6770 E.
Oxalāte, Oxalsäuresalze. [Kalk.
Oxalātsteine, Hornsteine aus oxalsaurem
Oxalidaceen (Sauerkleegewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, Kräuter der heißen u. südl. gemäßigten Zone.
Oxālis (Sauerklee), Oxalidaceen: 3 deutsche Arten, die Oxal- oder Kleesäure enthalten. *Die Blätter von O. acetosĕlla (Ampferklee, Kuckucksklee, Kleesalzkraut, Hasenklee* [Fig. 283] unserer Wälder als Salat, O. crassicaulis Knollen genießbar, ebenso v. O. tuberosa (Oca, Ocapatatis) im trop. Amerika.
Oxalit (Humboldtin, Eisenresin), haarförmiges traubiges ◆, ocker- od. strohgelb; Härte 2. In Braunkohlenlagern. Oxalium, Kleesalz.
Oxālsaure (Kleesäure), im Pflanzenreich sehr verbreitet. Dargestellt durch Einwirkung v. schmelzendem Alkali auf Sägespäne od. Cellulose. Giftig; Anwendung in der Kattundruckerei, Färberei rc. Das Doppel- (od. einfach) toxalsaure Kali (Kleesalz) zur Beseitigung von Tinte- und Rostflecken rc.
Oxālsäureäther, farblose, aromatisch riech. Flüssigkeit v. Siedepunkt 186° aus Oxalsäure u. Alkohol. [Harnsedimente an Kalkoxalat.
Oxālurie (grch.), Gehalt des Harns u. der
Oxalvergiftung, nach Genuß v. Oxalsäure (auch Klee-, Zuckersäure genannt) u. Kleesalz. Gegenmittel: Verschlucken gepulverter Kreide.
Oxenstierna, Axel Graf v., schwed. Staatsmann, * $^{16}/_{6}$ 1583 Fanö, Upland, mit Gustav Adolf II. als Kanzler in Deutschland, 33 Leiter des Evang. Bandes, 1636 Vormundschaftsmitgl. der Königin Christine, † $^{28}/_{8}$ 54. „Correspondance" 1891 III. Vgl. Lundblad 27.
Oxford, Robert Harley Graf v., brit. Staatsm., * $^{5}/_{12}$ 1661 London, 1704/8 Staatssekretär, 10/14 Großschatzmeister, 15/17 wegen Einverständnisses mit Frankreich in Haft (Tower), † $^{21}/_{5}$ 24. Seine Handschriftensamlung seit 1741 im britischen Museum.
Oxford, engl. Grafsch., 1957 qkm, 185938 E. Haupt⊙ a/Isis od. Cherwell, 45741 E. E. Universität (seit 1249, mit großen Samlgen, 2 Sternwarten, Druckerei, 21 Colleges, 325000 Pfd. St. Jahreseinnahmen). Seit 1888 eigene Grafschaft. Vgl. Parker 1876, Brodrick 91.
Oxhoft, Maß für Wein u. Spirituosen, c. 300 l, in Frankreich gleichbedeutend mit Barrique, in England mit Hogshead.
Oxonia (neulat.), Oxford. [schwanzsuppe.
Ox-tail soap (engl.), [tehl supp], Ochsen-
Oxus, (a. ●) das heutige Amu Darja (s. d.).
Oxy- (grch.) = sauer, sauerstoffhaltig.
Oxycalciumlicht, intensives, durch Anblasen einer Alkoholflamme durch Sauerstoff erzeugtes Licht. [tallchloriden mit Metalloxyden.
Oxychloride (grch.), Verbindungen v. Me-
Oxycoccus, Moosbeere, s. Vaccinium.
Oxydationsflamme, *Lötrohrflamme mit überschüssigem*, Reduktionsflamme mit für die vollkomene Verbrenng nicht ausreich. Sauerstoff.
Oxyde (grch.), Verbindungen eines Metalls od. Nichtmetalls mit Sauerstoff. Enthält die Verbindung zu wenig Sauerstoff, um mit Säure Salz zu bilden, so heißt sie **Suboxyd**, die Oxydationsstufe, die zu viel Sauerstoff enthält, um mit Säure Salz zu bilden: **Superoxyd** oder **Hyperoxyd**. Sind 2 O. fähig, Salze zu bilden, so heißt das niedrigere **Oxydul**, das höhere **Suboxydul**. Hydrate, Metalloxydhydrate sind nach älterer Anschauung Verbind. v O'n, Säureanhydriten mit Wasser.
Oxydierte Salzsäure, alter Name d. Chlors.
Oxydŭl, s. Oxyde.
Oxydulhydrat (Hydroxydule), den niedrigen Oxydationsstufen entsprechende Verbindung eines Metalls mit Sauerstoff.
Oxygĕn = Sauerstoff.
Oxygĕnoide, die Elemente Sauerstoff, Schwefel, Selen, Tellur, Chlor, Brom, Jod u. Fluor.
Oxygōn (grch.), spitzwinkeliges Dreieck.
Oxymĕl, Sauerhonig, 40 Teile Honig mit 1 Teil Essigsäure, zu Arzneien.
Oxymōron (grch., „klugdum"), ist ein Ausspruch, der ungereimt klingt, doch einen guten Siñ hat, z. B. Eile mit Weile.
Oxynaphthoesäure, kräftiges Desinfektionsmittel aus Naphtholnatrium u. Kohlensäure; schwer löslich in Wasser, giftig.
Oxyneurin, s. Betain.
Oxyporus rufus [Fig. 88], Käfer; 6/8 mm l., glänzend schwarz, häufig in Pilzen.
Oxyregmie (grch.), Sodabreñen.
Oxy'salze = Sauerstoffsalze. **O'säuren**, s. Säuren.
Oxytoluyltropin, s. Homatropin.
Oxytŏnon (griech.), Wort mit dem Akutus auf der Endsilbe.
Oxyūris, s. Madenwurm. [auf der Endsilbe.
Oyama Iwao, Graf, japan. Staatsmañ, * 1843 Sathuma, 80/91 Kriegsminister, 94 Feldmarschall im japan.-chines. Krieg, drang im November siegreich in China ein.
Oybin, ▲ bei Zittau in Sachsen; 512 m; früher mit Kloster. Vgl. Moschkau 1884.
Oyonnax [ojonā], ⊙ franz. Dep. Ain, Arr. Nantua, 4145 E. E.
Oystermouth [eustermöß], See- engl. Grafschaft Glamorgan (Wales), 3598 E.
Ozaena (griech.), Stinknase, Nasenkatarrh mit übel riechender Absonderung.
Ozark [osark], Höhenzug in der Union, zw. Missouri u. Red River, 650 m.
Ozēan (grch.), = Weltmeer.
Ozeanien (griech.), Gesamtbezeichnung für Melanesien, Mikronesien u. Polynesien.
Ozēanographie (grch.), Meereskunde.
Ozēlot, s. unter Panther.
Ozokerit (Bergtalg), s. Erdwachs.
Ozōn (grch.). 1840 entdeckte Modifikation des Sauerstoffs, in geringer Menge in der Luft, dargestellt mittelst Entladung eines kräftigen Funkeninduktors durch einen langsamen Strom Sauerstoff. Besitzt oxydierende u. bleichende Wirkung.

P.

P, harter Lippenlaut, als Abkürzung Publius, Pagina, piano, poco, Papier (= Brief auf Kurszetteln). Als röm. Zahlzeichen P = 4000, rc.
Pa., Abkürzung für Peñsylvania.
Paal, Wegmaß Java, 1506,94 m; -Paal
Paalstab, Axt aus der Bronzezeit. [227,1 ha.
Paalzow, Henriette v., Roman/in, * 1788 Berlin, † das. $^{30}/_{10}$ 1847; Hauptwerk „Godwie Castle" 36; Werke 74 ff. Biogr. 55.
Paar, bayr. , geht r. zur Donau, 90 km l.
Paarden (Pferde), unter den Raaen entlang gespañte Taue als Fußstege für die mit den Segeln beschäftigten Matrosen.
Paarzeher (Artiodactyla), Säugetiere, die nur mit den Spitzen eines od. zweier Zehenpaare auftreten, z. B. Dickhäuter u. Wiederkäuer.
Pabianize, ⊙ russ.-poln. Gouv. Petrokow, 12795 E.
Pabst, Heinr. Wilh. v., , * $^{26}/_{9}$ 1798 Maar, † $^{10}/_{7}$ 1868 Hütteldorf (Wien), 23 Vorstand der Ackerbauschule, 28 Prof. an der Akademie Hohenheim, 50 Ungar.-Altenburg, 61 k. k. österr. Ministerialrat. Vf. „Lehrbuch der " 7. A. 77 u. a. [toffelgeld, Trinkgeld.
Pabutsch (türk.), Pantoffel, P'parasie, Pan-
Pacchionische Granulationen, kleine Auswüchse an der Außenseite der Spiñwebenhaut des Gehirns.
Pace (engl.), [pehs], Schritt, 5 engl. Fuß.
Pache, Johannes, , * $^{9}/_{12}$ 1857 Bischofswerda, Kantor in Limbach.
Pachelbel, Joh., , $^{1}/_{9}$ 1653 Nürnberg, † das. $^{3}/_{3}$ 1706. Orgelstücke.
Pachino, ⊙ sizil. Prov. Syrakus, 7413 E.
Pachomēter (grch.), Instrument zum Messen der Stärke v. Spiegelgläsern.
Pachomius, der Heilige, Begr. des eigentlichen Mönchtums, * 292, stiftete das 1. Kloster 325 zu Tabenā, † 348.
Pacht, Vertrag über den zeitl. Besitz fremden (bes. fruchttragenden, vgl. Freudenstein 1884) Eigentums gegen Vergütung; vgl. Miete.
Pacht (Bast, Sechet), ägypt. Göttin der Liebesleidenschaft, Tochter der Rah. Mit Katzenkopf.
Pachūca [patschūka], Haupt⊙ mexikan. Staat Hidalgo, 40500 E. E. ⚒.
Pachygamie (grch.), Dickblütigkeit.
Pachydermen (grch.), Dickhäuter.
Pachydermie (grch.), Elefantiasis.

Pachymeningītis (grch.), Entzündung der harten Hirnhaut.

Pachytrōp (griech.), Apparat zur schnellen Verbindung u. Lösung galvan. Elemente.

Pacificbahnen (Überlandbahnen), nach dem „**Stillen Ozean**" führende große Bahnkomplexe in den Ver. Staaten von NAmerika, Union- u. Zentral-P. (Omaha—S. Francisco) 3077 km, NordP. (Duluth—Tacoma) 2853 km, Süd-P. (Goshen—El Paso) 1800 km, Atlantic-P. (Isleta—Mojave) 1000 km, Texas-P. (New Orleans—El Paso) 1800 km u. Kanada (Fort William—Port Moody) 3268 km, außerdem in Mexiko 3 P., die zur Verbindung des Atlant. mit dem Großen (Pacifischen Ozean) dienen. Vgl. Smalley 1883.

Pacific Ocean [päßifik ohsch'n] = Großer Ozean, Stilles Meer, s. d.

Pacifikation (lat.), Friedensstiftung.

Pacini, Filippo, ✗, ★ 25/5 1812 Pistoja, † 9/7 83 Florenz. Entdeckte die Endigung der mikroskopisch feinen Tastnerven der Haut (**P'sche Körperchen**).

Pacinottischer Ring, mit Drahtspiralen umgebener eiserner Ring für magnetelektr. Maschinen.

Pacifizieren (lat.), Friedensvertrag schließen.

Pack, Otto v., Rat des Herzogs Georg v. Sachsen, täuschte, 1528 von diesem entlassen, den Landgrafen von Hessen über ein angebl. Bündnis gegen die protest. Fürsten, darunter auch Herzog Georg, was zu Rüstungen und Auseinandersetzungen (P'sche Händel) Veranlassung gab; 37 in den Niederlanden hingerichtet. Vgl. Ehses 1881/86.

Pack, Gewicht für Wolle in Engld., 108,86 kg.

Packeis, zusammengefrorenes Treibeis.

Packlage, im Straßenbau steinige Unterlage.

Packung, bei Stopfbüchsen das Dichtungs-

Packwerk, s. Wasserbau. [material.

Pactum (lat., Mehrzahl pacta) Vertrag.

Pacuvius, Marcus, röm. Trauerspiel/, ★ c. 220 vC. Brundusium, † c. 154 vC. Tarent.

Pacy [pahßi], ⊙ franz. Dep. Eure. 1773 E. E. ✕ 5/10 1870.

Padang, 2 holl. Residentien auf Sumatra: **P'Benedenlanden**, 16400 qkm, 324665 E. u. **P'Bovenlanden**, 16800 qkm, 672425 E. Haupt⊙ der letztern ist P., an der Mündung des gleichnamigen ✗es, 10000 E. Hafen.

Padda, s. Reisdieb.

Padde, Blähsucht d. Tiere; Frosch. [107098 E.

Paddington [päddingt'n], ⊙teil v. London,

Paddy (Patrick) [päddi], in Indien unenthülster Reis; auch Spitzname der Iren.

Paderborn, ① Kreis preuß. Regbez. Minden, 597 qkm, 46400 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Pader, 17986 E. E. RBN. LG. AG. Dom. Dabei das Insel- für Brustkranke. Hochstift P. (2423 qkm), 782 gegründet, 1803 säkularisiert [✗ Fig. 437].

Paderewski, Ignaz Joh., Pianist u. ✗, ★ 6/11 1859 Podolien. [Lancaster, mit Hapton 11311 E.

Padiham [pehdihäm], ⊙ engl. Grafschaft

Padilla [padillja], **Juan de**, ① volkst. span. Held, ★ 1484, eines der Häupter der Liga gegen den Absolutismus Karls V., in der ✕ bei Villalar 21/4 1521 gefangen u. hingerichtet. Seine **Witwe Maria Pacheco** verteidigte sich bis 10/2 1522 in der Citadelle v. Toledo, entkam nach Portugal, † dort 31. ② **v Ramos**, Opern✗ (Bariton), ★ 1842 Murcia (Spanien), 69 verheiratet mit der Sängerin Désirée Artôt.

Padischah (pers.), Titel des türk. Sultans.

Padoggen (russ.), früher Prügelstrafe beim

Padovāna, s. Pavane. [russ. Militär.

Pādre (ital.), Pater, Vater.

Padron, ⊙ span. Prov. Coruña, 7664 E. E.

Padstow, Hafen⊙ engl. Graffsch. Cornwall, 1558 E.

Padrōne (ital.), Herr, Gönner.

Padūa, oberital. Prov., 2063 qkm, 437656 E. Haupt⊙ P., ital. Padŏva, 47334 E. E. Dom, Universität, **Handel**. 1797 österr., 1866 zu Italien Herzog v. P., s. Arrighi; a. ●: **Patavium**.

Paducah, ⊙ nordamerikan. Unionsst. Kentucky a/Ohio, 12797 E. E.

Padula, ⊙ ital. Prov. Salerno, 7936 E. E.

Padus (Traubenkirsche), Rosaceen; von P. avium *Mill.* (Padelkirsche, Kitschbaum), die schwarzen Früchte zum Weinfärben; Zierstrauch.

Päan (grch.), ① der Heilende, Beiname des Äskulap u. des Apollo. ② Lobgesang auf Apollo u. die Götter, auch Schlacht- u. Siegesgesang.

Pächter, Hazardspiel zwischen 6/12 Personen, mit der Whistkarte gespielt.

Pädagog|ik (grch.), Erziehungslehre; kann auf Erfahrung (empirische P.), Vernunftschlüssen (spekulative P.) oder auf beiden (rationale P.) beruhen. Von den großen Denkern des Altertums hinsichtl. der P. Sokrates, Plato u. Aristoteles zu nennen. Seit Beginn der Neuzeit die Humanisten Trotzendorf, Sturm, Neander, die Realisten Montaigne, Baco v. Verulam, Comenius u. Locke, die Philanthropisten Rousseau („Émile"), Basedow, Campe u. Salzmann; Pestalozzi, Fichte, Herbart, Plamann, Fröbel, Diesterweg. Litteraturnachweise siehe unter dem Artikel Erziehung. **P'isch**, die Erziehung betreffend, ihr gemäß. **P'ium**, Schule u. Erziehungsanstalt vereinigt. **Pädagog**, Erzieher.

Pädarthrocāce (grch.), Gliederschwamm (s. d.) mit winddornartigen Auftreibgen, bei Kindern.

Pädatrophie (grch.), Abzehrung der Kinder infolge Tuberkulose. Entartung der Gekrös-

Päden = Quecke. [drüsen.

Päderastie (grch.), Knabenliebe, in Griechenland ursprünglich freundschaftl. Verhältnis älterer Männer mit Jünglingen; später Knabenschänderei.

Pädeutik (grch.), Erziehung zur Tugend.

Pädiat|rie (grch.), Kinderheilkunst; **P'rik**, Kinderheilkunde; **P'er**, Kinderarzt.

Pädogenēsis (grch.), parthenogenetische Fortpflanzung der Larven gewisser Fliegenarten.

Pädotrophie (grch.), Ernährung der Kinder.

Päijäne, finnischer See, 1576 qkm, Abfluß zum Finnischen Meerbusen; Kymene-Elf.

Paelinck, Jos., belg. ✗, ★ 20/3 1781 Oostacker bei Gent, † 9/8 1859 Brüssel. Urteil des Paris.

Pänultimus (lat.), der Vorletzte.

Paenūla (lat.), röm. knapp gehaltener Fries- oder Ledermantel ohne Ärmel. Tracht der Armeren, auch Kleid für Reise u. Landaufenthalt.

Paeonia (Gicht-, Pfingstrose, Putenje, Paeonia), Ranunkulaceen; über 25 (2 deutsche) Arten. P. officinālis [Pumpelrose ✗, Fig. 284], corallina u. arborĕa, beliebte Zierpflanze. Wurzel der ersten u. der wildwachsenden P. peregrina ✗.

Päonin, aus Aurin durch Erhitzen mit Ammoniak gewonnener roter Farbstoff.

Päonios, griech. ✗, 5. Jahrh. vC., arbeitete bes. für Olympia (Nike ꝛc.). Vgl. Brunn 1872.

Paer, Ferdinando, ★ 1/6 1771 Parma, † 3/5 1839 Paris, Dirigent der kgl. Kammermusik, das. Lehrer v. Liszt. Schrieb 49 Opern u. a.

Paesanen (ital.), Landleute.

Paesiello, Giov., ✗ komischer Opern, ★ 9/5 1741 Tarent, † 5/6 1816 Neapel, 1802/3 Kapellmeister Napoleons I. 100 Opern u. a.

Pästum (Poseidonia, a. ●), ⊙ in Lukanien, am Golf v. P., 871 nC. v. Sarazenen zerstört. Trümer beim Dorfe Pesto. 1730 entdeckt.

Paez [pa-eds], **Jose Antonio**, südamerikan. Staatsmann, ★ 13/6 1790 Aragua, 1830/35 und 39/42 Präsident, 46/47 Diktator, 61/63 wieder Präsident v. Venezuela, † 6/5 73 New York. Autobiogr. 67/69 II.

Pagamént (ital.), Zahlung.

Paganalien (lat.), ländliches Fest zu Ehren der Ceres zu Rom im Januar.

Paganini, Niccolo, Geigenvirtuose, ★ 27/10 1782 Genua, † 27/5 1840 Nizza, 28/34 Kunstreisen. Auch Guitarrenvirtuose. [✗, 434]. Vgl.

Paganismus (lat.), Heidentum. [Niggli 82.

Pagăsä (a. ●), thessalische Küsten⊙, am P'ischen Meerbusen, Hafen.

Page [pehdsch], **William**, amerikan. Porträt- u. ✗, ★ 1811 Albany, † 30/9 85 Staten Island, Realist.

Page (frz.), [pahsch], Edelknabe, Diener der Ritter; später adlige junge Diener an Höfen. **P'nkorps**, militär. Erziehungsanstalt in Petersburg, für Söhne verdienter Männer.

Pageien, kurze Ruder für Boote in engem Fahrwasser; auch das Fahren damit.

Pagenstecher, ① **Heinrich Alex.**, ✗, ★ 18/3 1825 Elberfeld, † 4/1 89 Hamburg, 62 Prof der ✗ zu Heidelberg, 82 Direktor des naturhistorischen Museums zu Hamburg. Vf. „Allgem. ✗" 75/81 ② **Alex.**, Augen✗, ★ 21/4 28 Idstein, † 31/12 79 Wiesbaden. Staroperateur. /. ③ **Arnold**, Neffe v. ②, Ohrenheilkundiger, ★ 26/1 1837 Dillenburg, 82 Inspektor des naturhistorischen Museums Wiesbaden. /.

Paget [pehdschet], **Violet**, engl. / in (Pseudon. Vernon Lee), lebt in Italien, ★ 1856 in der Normandie.

Pagetsche Krankheit, durch Psorospermien verursachte Hautkrankheit der Brustwarzen u. ihrer Umgebung, geht meist in Krebs über.

Pagin|a (lat.), Blattseite eines Buches; **p|ieren**, mit Seitenziffern versehen; **P'iermaschine**, Numeriermaschine.

Pagliāno [paljano], **Eleuterio**, ital. Genre- u. ✗, Prof. Mailand; ★ 1826 Casal Monferrato; ausgezeichnet durch seine Auffassung u. Farbengebung. Radierungen.

Pagliasso (ital.), [paljasso] = Paillasse (s. d.).

Pago, dalmatin. Insel, Bez.-H. Zara, 288 qkm, 6203 E. Haupt- u. Hafen⊙ P., 3554 E.

Pagōde, ehemal. ostind. Goldmünze 7,82 ℳ, Juwelengewicht 3,400 gr.

Pagōden, freistehende Tempel der Hindu [△, Fig. 49, Pagode von Mahamalaipur]; auch

Pagodit, s. Agalmatolith. [Götzenbilder.

Pagoplexie (grch.), Lähmung durch Erfrieren.

Pagurĭdae, s. Eremitenkrebse.

Pagus (lat.), Gau, Distrikt.

Pahlanpur, angloind. Agentschaft, Präs. Bombay, 20684 qkm, 576478 E.

Pahlen, ① **Pet. Ludw. v.**, russ. General, ★ 1746 Livland, 95 Gouv. v. Kurland, 1800/1804 Min. Präs., 1801 Anstifter der Palastrevolution gegen Kaiser Paul I., † 28/2 26 Mitau. ② **Peter, Graf v.**, Militär u. Diplomat, ★ 24/8 1777, Sohn v. ①, 1812/14 Reiterführer, 35/41 Botschafter Paris, † 1/3 64 Petersburg. ③ **Konst., Graf v.**, 1868/78 russ. Justizminister.

Pahlhanf = Jute. [Devon, 6783 E.

Paignton [pehnt'n], Badeort engl. Grafsch.

Paillasse (frz.), [pajaß], Strohsack; Hanswurst (Bajazzo).

Paille (frz.), [paj], Stroh(farbe).

Pailleron [paj'rong], **Edouard**, franz. Lustspiel/ Paris, ★ 1834 das. Vf. „Le monde où l'on s'ennuie", „Le Parasite" ꝛc.

Paimboeuf [pängböff], ⊙ franz. Dep. Niederloire, unweit der Loire-Mündung, 2180 E. E. Reede, Schiffbau.

Paimpol [pehmpoll], Hafen⊙ frz. Dep. Côtes-du-Nord, Arr. St. Brieuc, 1706 E.

Paina limpa, Samenhaare von Bombax ceiba; Polstermaterial.

Paine [pehn], **Thomas**, engl. /, ★ 29/1 1737 Thetford (Norfolk), 92/95 Mitglied des franz. Konvents, † 8/6 1809 New York. Werke 83. „Polit. Werke", dtsch. 76. Vgl. Conway 92 II.

Pairs (frz.), [pähr], **Peers** (engl.), [pihrs], die dem Monarchen am nächsten stehenden, ursprünglich mit ihm ebenbürtigen (pares) Adligen, der spätere unmittelbare Reichsadel; in England der reichsständische Adel (Peerage; Baron bis Herzog u. mit Sitz u. Stimme im Oberhaus als Folge ihrer erblichen Würde), der allmählich einen bestimmten Anteil an der Regierung erlangte. Die Würde kann von der Krone verliehen werden. In Frankreich ehemals ein Teil des Parlaments, mit ihm 1790 abgeschafft, durch Ludwig XVIII. nach engl. Muster erneuert (Pairskammer), 1848 beseitigt, 52 durch den Senat ersetzt. **P'schub**, gleichzeitige Ernennung einer größeren Anzahl v. Pairs oder Mitgliedern der Ersten Kammer, zur Erlangung einer regierungsfreundlichen Majorität.

Pais, Hängelocken der Juden.

Paisley [pehsli], ⊙ schott. Grafsch. Renfrew, a/White Cart und Firth of Clyde, 66425 E. E. Fabriken. Kaschmirshawls.

Paixhans [pä-äng], **Henr. Joh.**, frz. Artillerie-General, ★ 22/1 1783 Metz, † 19/8 1854 das., Erfinder der Bombenkanonen (**P'Geschütze**).

Pajsbergit, s. Rotmanganerz.

Paka, Neu-, böhm. ⊙ Bez. Gitschin, 3965 E. E.; dabei **Alt-P.** 1588 E.

Paketboot, Schnelldampfer für Personen u. **Pakfong**, Neusilber. [Frachten.

Pak-hoi, chines. Traktatshafen, auf Hainau, **Pako**, s. Lama. [25000 chines. E.

Pākosch, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Mogilno, l. a/Netze, 2091 E. E. Wallfahrtsort.

Pakotille-Vertrag [-tillj], Verkaufskommissions-V., bei dem die Seeleute die von ihnen (frachtfrei) mitgenommene Ware für Auftraggeber an gewissen Orten verkaufen müssen. Pakotille: Beilaß.

Paks, ○ ungar. Kom. Tolna, a/Donau, 11803 E. [baren.

Pakt = Pactum, Vertrag. **P'ieren**, verein-

Paktōlos (a. ●), ⛰ Lydien, heute Sarabat.

Palacky [palatzki], **Franz**, böhm. ♛✎ und Politiker, * $^{14}/_{6}$ 1798 Hodslawitz, Mähren, † $^{26}/_{5}$ 1876. Vf. „Geschichte v. Böhmen" 36/67 u. a.

Paladilhe, Emile, ♪, * $^{3}/_{6}$ 1844 b. Montpellier, Mitglied der Studienkommission des Konservatoriums Paris. Opern, Symphonie 2c.

Paladīne, in den franz. u. span. Romanen die Genossen Karls d. Gr., auch Helden anderer Sagenkreise. [Resten der vorgesch. Menschen.

Paläanthropologīe (grch.), Lehre von den

Palämon, Seegott, s. Melikertes.

Paläogēn (Alttertiär), s. Tertiärformation.

Paläographīe (grch.). die Lehre v. der Entwickelung der Schrift der Völker des Altertums (Handschriftenkunde). Vgl. Wattenbach, griech. (2. A. 1872) und röm. P. (4. A. 86).

Paläolōgen, die letzte byzantin. Kaiserdynastie 1261/1453.

Paläonto|graphīe (grch.), Beschreibung der vorweltlichen Lebewesen; **P|logie**, Wissenschaft v. den vorweltl. Geschöpfen. Für die ❀, ♈ u. Geologie v. größter Bedeutung in Bezug auf Erforschung entwickelungsgeschichtl. Vorgänge. Begründet v. Lamarck, Cuvier u. Brogniart. Weitere hervorragende **P|logen:** Agassiz, Unger, Göppert, Marsh, Quenstedt 2c. Vgl. Schenk (Pflanze) 1888, Steinmann u. Döderlein (Tiere) 90). [fossilen Pflanzenresten.

Paläophytologīe (grch.), die Lehre von den

Paläopikrite, in serpentinöse u. chloritische Substanzen umgewandelte Olivin- u. Augitgesteine. [in den älteren Tertiärschichten.

Palaeotherium, tapirartiges fossiles Tier

Paläotӯpen (grch.) = Inkunabeln.

Paläozoische Formation, in der Geologie die Zeit, wo in der krystallinisch. Grundgebirge gebildet waren u. die Sedimentärgesteine sich zu bilden begannen; enthält die ältesten Fossilien.

Paläozoologīe (grch.), Kunde von den vor-

Palāster = Rehposten. [weltl. fossilen Tieren.

Palāstīna (Gelobtes, Heiliges Land, Kanaan), das westjordan. Plateau (Ebal 920 m) nebst Küstenland am Mittelmeer; umfaßte zu Christi Zeiten aus Judäa, Samaria, Galiläa u. Peräa. P., Geburtsstätte der christl. Religion, jetzt ein Teil der asiat. Türkei, gegen 29500 qkm, 1 Mill. E. Einst 4mal so stark bevölkert. Seit 70 nC. röm., seit 1517 in der Gewalt der Osmanen. Vgl. Guérin 1868/80 VII, Ebers und Guthe 85 II, Furrer 91; Reisehandbücher v. Baedeker, Meyer 2. A. 88, „Zeitschrift des deutschen PVereins" 1878 ff. [bestimmte Raum.

Palāstra (grch.), der für die gymnast. Übungen

Palafox y Melzi, Don José de, Herzog v. Saragossa, span. General, * 1780, ber. durch Verteidigung von Saragossa 1808/9, † $^{16}/_{2}$ 47.

Palagonite, Silikate von Thonerde, Kalk, Magnesia, Eisenoxyd; amorph, bräunlich von den Zeolithen durch den Gehalt an Eisen unterschieden.

Palagonittuff, palagonitreicher Tuff.

Palais (frz.), [-läh], Palast, **P'Royal** [roajal], Palast in Paris mit dem Théâtre-Français.

Palais, le [l'paläh], Hafen⊙ franz. Insel Belle-Isle, Dep. Morbihan, 2967 E.

Palamēdes, Held des nachhomerischen Sagenkreises, angebl. Erfinder des Würfel- u. Brettspieles, des Maßes und Gewichtes.

Palander, Louis, Nordpolreisender, * $^{2}/_{10}$ 1842 Karlskrona, 68 nach Spitzbergen, 78/79 Führer der „Vega" auf Nordenskiölds Fahrt; seit $^{9}/_{1}$ 80 schwed. Kapitän und geadelt.

Palanka (türk.), verpallisadierter Ort.

Palankin, Tragsessel (Indien).

Palanpur, ⊙ indobrit. Präsidentsch. Bombay, 17547 E.

Palao-Archipel, s. Palau-Archipel.

Palas, Hauptteil (Wohnhaus) einer Burg.

Palast (vom lat. palatium), schloßartige Prachtwohnung; **P'Revolution**, s. Revolu-

Palata, russ. (Residenz)palast. [tion.

Palatāles (lat.), Gaumenlaute.

Palatīn (Palatinus), im Byzantin. Reich hoher Finanzbeamter; im Mittelalter Vornehmer im Gefolge des Königs; in Ungarn der vornehmste Magnat 2c. — Pelzkragen.

Palatīnischer Berg (Mons Palatinus), einer der 7 Hügel des alten Rom.

Palatium (lat.), Pfalz.

Palatoplastik (grch.), Gaumenbildung.

Palātum (lat.), Gaumen.

Pálau-Archipel, Palao-, Pelew- [pelju-] Inseln, span.-mikrones. Inselgruppe, Südsee, 750 qkm, 14000 E. Vgl. Semper 1873.

Palāver (vom portug. palavra, Wort) in WAfrika Beratung der Eingeborenen.

Paláwan (Paragua), Insel in der Gruppe der Philippinen, 11855 qkm, 72000 E. Im N. **Palazzo** (ital.), Palast. [spanisch.

Palazzo Adriāno, ⊙ ital. Prov. Palermo (Sizilien), 5849 E.

Palĕae (lat.), Blütenspelzen der Gräser.

Pale Ale [pehl ehl], helles Ale, s. Bier.

Paleariŭs, Aonius, evang. Märtyrer, * 1500 in der Campagna, lehrte Rhetorik u. ♆, 67 durch die Inquisition eingekerkert und $^{3}/_{7}$ 70 verbrannt. Früher ihm zugeschrieben das v. Benedetto aus Mantua verfaßte Buch: „Del benefizio del Gesù". Vgl. Benrath 1877.

Palembang, holländ. Residentschaft auf Sumatra, mit Djambi, 131000 qkm, 661900 E. Haupt⊙ v. P., 43368 E. Hafen.

Palencia, span. Prov., 8434 qkm, 188845 E. Haupt⊙ P., 15028 E. E. Wein.

Palenque [palenke], Ort, Mexiko, Staat Chiapas, 9873 E. Ruinen einer Indianerstadt.

Palérmo, ital. Prov. auf Sizilien, 5142 qkm, 774070 E. Haupt⊙ P., am gleichnam. Busen des Tyrrhen. Meeres, 273000 E. E. Kathedrale mit Grabmälern der Hohenstaufen Heinr. VI. u. Friedrichs II. Universität; Museum; lebhafter Handel. Dabei der Monte Pellegrino (597 m) mit Kapelle der hl. Rosalie. A. ●: Panormus. Von den Phönikern gegründet, im 11. Jahrh. nC. Residenz des Normannischen Reiches. 1282 „Sizilianische Vesper" (s. d.). Vgl. Schubring 1871.

Pales, altitalische Feld- und Hirtengöttin; das Fest der **Palilien** $^{21}/_{4}$ (Tag der Gründung Roms).

Palestrīna, Giov. Pierluigi da, ital. Kirchenkomponist, der größte Meister der römischen Schule, erhabensten a capella-Stils, * 1514 Palestrina † $^{2}/_{2}$ 94 Rom, seit 71 Kapellmeister der Peterskirche. Epochemachend i. d. Geschichte der Kirchenmusik. Gesamtausgabe (Leipzig) seiner Werke 1862 ff. [(B),435.] Vgl. Bäumker 77.

Palestrina, ⊙ ital. Prov. Rom, 5855 E.; das alte Praeneste.

Palestrina-Stil, der a capella-Stil für Singstimmen allein ohne Begleitung.

Paléstro, Dorf ital. Prov. Pavia, a/Sessia, nicht weit von Vercelli, 3037 E. E. ⚔ $^{31}/_{5}$ 1859. Folge: ⚔ von Magenta.

Paletot (frz.), [palltó], sackförmiger Überrock.

Palette (frz.), Farbenbrett des Malers.

Pálffy, Alb., ungar. ✎, * 1821 Gyula, Mitglied der ungarischen Akademie.

Palfrey [pälfri], **John Gorham**, engl. ♛✎, * $^{2}/_{5}$ 1796 Boston, † $^{26}/_{4}$ 1881. „Gesch. der Neu England-Staaten." [36339 E.

Palghat, ⊙ indobrit. Präsidentsch. Madras,

Palgrave [páhlgrehw], ① **Sir Francis**, engl. ♛✎, * 1788 London, † $^{6}/_{7}$ 1861 Hampstead. Vf. „History of Normandy and England" 51/64 IV u. a. ② **William Gifford**, Sohn von ①, Forschungsreisender, * $^{24}/_{1}$ 1826, bereiste 62 Arabien (Beschr. 65, deutsch 67), 80 bis $^{11}/_{2}$ 85 brit. Generalkonsul Siam, † $^{4}/_{10}$ 88. ③ **Reginald**, Sohn von ②, engl. ✎, * $^{28}/_{6}$ 1829 London. Biogr. Cromwells 90.

Pâli, die heil. Sprache der südl. Buddhisten, eine Tochter des Sanskrit, seit dem 5. Jahrh. nC. erloschen. „Wörterbuch" von Childers 1875, Grammatik von Kuhn 76. Über Litteratur vgl. Rhys Davids „Buddhism" 77.

Palier, s. Parlier.

Palikao, Graf v., s. Cousin-Montauban.

Palikāren, griech. Räuber in der Türkei; im krieg. Freiheitskrieg; irreguläre Truppen.

Palillogīe (grch.), Wiederholung ein u. desselben Wortes zu Anfang eines neuen Satzes.

Palimbacchīus = Antibacchius.

Palimpsést (grch., lat. Codex rescriptus), alte Handschrift auf vorher schon beschriebenem, dann abgeriebenem Pergament; das Gelöschte (für die Nachwelt oft wissenschaftlich bedeutsam) kann durch chem. Reagentien wieder lesbar gemacht werden.

Palindrōm (grch.), Wort, das vor- und rückwärts gelesen dasselbe bleibt (Ehe); Rätsel über ein Wort, das vor- und rückwärts gelesen verschied. Bedeutung hat (Roma, Amor 2c.).

Palingenĕsīe (grch.), die Wiederentstehg aus dem Alten und Vergangenen, die Wiedergeburt.

Palingraphīe (grch.), das Auffrischen alter Kupferstiche und Holzschnitte, um neue Abdrücke davon zu machen. [bes. in dichterischer Form.

Palinodīe (grch.), Zurücknahme, Widerruf.

Palinūrus, Steuermann des Äneas, auf seiner Fahrt nach Italien ins Meer gestürzt.

Palinūrus, die Languste, eine Art Seekrebs.

Palisa, Joh., ✎, * $^{6}/_{12}$ 1848 Troppau, 74/80 Assistent der Sternwarte in Pola, seitdem Wien, entdeckte über 50 Planetoïden.

Palisanderholz, s. Jacaranda.

Palissāden, 8/3,$_{5}$ m lange zugespitzte Pfähle, die, neben einander eingegraben, als *Hindernis oder Deckung dienen.*

Palissadenparenchȳm, in harten Samenschalen Gewebe aus senkrecht zur Oberfläche stehenden, langgestreckten Zellen.

Palissadenwurm, s. Eustrongilus gigas *Rud.*

Palisse, la [-liß], Arrondissementshauptort franz. Dep. Allier, 1844 E. E.

Palissot de Montenoy [-ßó de mongtenoá], **Charles**, frz. ✎, * $^{3}/_{1}$ 1730 Nancy, † $^{15}/_{6}$ 1814 Paris als Bibliothekar. Gegner der Encyklopädisten.

Palissy, Bernard de, frz. Kunsttöpfer und Glas❀, * 1519 Saintes, † 89 Paris. Erf. farbig emaillierter Tongefäße. (P'schüsseln) Vgl. Burty 1886.

Palitzsch, Joh. Georg, Bauer und ✎, * $^{11}/_{6}$ 1723 Prohlis, † $^{22}/_{2}$ 88 das. Sah 58 zuerst den Halleyschen Kometen. Vgl. Theile 1877.

Palksstraße, Meerstraße zw. Ceylon und Vorderindien. [Frauen.

Palla (lat.), das Obergewand der röm.

Pallādio, Andrea, ital. △, * $^{30}/_{11}$ 1518 Vicenza, † $^{19}/_{8}$ 80 Venedig; einer der Hauptmeister der ital. Hochrenaissance. Verf. Lehrbuch der △ n. A. 1825/42. Vgl. Ferrari 80.

Palladium, Bild der Pallas, angebl. vom Himmel gefallenes Nationalheiligtum von Troja, von Odysseus und Diomedes geraubt; Schutzheiligtum.

Palladium, Pd, Metall aus der Gruppe der Platinmetalle; spez. Gew. 11,$_{4}$, Atomgew. 106,$_{2}$, findet sich mit Platin zusammen. 1803 entdeckt.

Pallánza, ○ ital. Prov. Novara, a/Lago Maggiore, 3254 E. Hafen. ⛵. Weberei.

Pallas Athéne, griech. Göttin, s. Minerva.

Pallasch (russ.), gerader od. leicht gekrümmter schwerer Kavalleriesäbel. Stoß- und Hiebwaffe.

Pallavicīni, ① **Sforza**, ital. ✝ und ♛, * 1607 Rom, 59 Kardinal, † 67. Gesch. des Tridentiner Konzils 2c. ② **Emilio, Marchese di Priola**, ital. Gen., * 1824 Genua, nahm Garibaldi $^{29}/_{8}$ 62 bei Aspromonte gefangen, 90 Gen.-Adjutant des Königs.

Palléske, Emil, ✎ und Vorleser, * $^{5}/_{1}$ 1823 Tempelburg, † $^{28}/_{10}$ 80 Thal bei Ruhla. Vf. „Schillers Leben und Werke" 13. A. 91; „Die Kunst des Vortrags" 3. A. 92, Dramen u. a.

Palliatīv (lat.), Mittel zur Linderung eines Krankheitssymptoms i. Gegensatz zum Radikalmittel, *das die Ursache bekämpft, daher* **P'Kur.**

Pallium (lat), griechischer Mantel; dann eine weiß-wollene Binde, den Erzbischöfen vom Papste verliehen, als Zeichen ihres Anteiles an den Primatialrechten.

Pall-mall [päll-mäll], in engl. ⊙en Name von Straßen, wo früher das Ball- und Hammerspiel geübt wurde. **P.-Gazette**, Londoner liberale Zeitung, durch Aufdeckung skandalöser Verhältnisse oft genannt.

Pallor und Pavor, altröm. Personifikationen der Totenblässe und Furcht.

Palm, Joh. Phil., Buchhändler in Nürnberg, * 1766 Schorndorf, $^{26}/_{8}$ 1806 auf Napoleons I. Befehl wegen Verbreitung der Schrift „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung" in Braunau erschossen. Vgl. Schultheiß 60.

Palm (Handbreite, Spanne), Längenmaß, England 0,076, Holland 0,1, Norwegen 0,03 m.

Palma, ① **Giacomo**, gen. P. Vecchio, venetian. ✗, * c. 1480 bei Bergamo, † 1528 Venedig. Altarwerk mit der hl. Barbara (Venedig), Die 3 Schwestern (Dresden). ② **Giacomo**, ital. ✗ (il Giovine od. Palmetta), * 1541(4) Venedig, † das. 1628. Religiöse Gegenstände.

Palma, ① Haupt⊙ der Balearen, auf Mallorca, an der Bai von P., 60514 E. E. ⚓. Hafen, Handel. ② **P. di Montechiaro**, sizil. Hafen⊙ ital. Prov. Girgenti, 11760 E. Mandeln. ③ ⊙ ital. Prov. Caserta, 5858 E. E. ④ (**P. del Rio**), ⊙ span. Prov. Cordova, a/Guadalquivir, 7696 E. ⑤ ⊙ span. Prov. Huelva, 5897 E. E. ⑥ ⊙ kolumb. Dep. Cundinamarca, a/Rio Negro, 8138 E. ⑦ Canarische Insel, 715 qkm, 39605 E.

Palmanuōva, ⚓ ital. Prov. Udine, 3541 E.

Palmarium (lat.), besondere Belohnung des Sachwalters, ausbedungen für den Gewinn des Prozesses. Siegeslohn.

Palmarōsaöl, südfranz. Geraniumöl.

Palmārum (lat.), Palmsonntag. [Liberia.

Palmas, Kap, Vor⛰ an der Südküste von

Palmblad, Wilh. Frederik, schwed. altertumswissenschaftl., geogr. und belletrist. ✎, * $^{16}/_{12}$ 1788 Liljested, Ostgotland, † $^{2}/_{9}$ 1852 Upsala. Hauptwerk: biograph. Lexikon 35/59, XXIII.

Palmbutter, s. Palmöl. [Barby.

Palme, Rud., ♪, Magdeburg, * $^{23}/_{10}$ 1834

Palmeirim, Luiz Augusto, portugies. ✎ Lissabon, * das. $^{9}/_{8}$ 1825. „Poesias".

Palmella, Dom Pedro de Sousa Holstein, Herzog v., portug. Staatsmann, * $^{8}/_{5}$ 1781 (86) Turin, 1823/25 und 46 Min.-Präs., 35/42 Minister des Ausw., † $^{12}/_{10}$ 50 Lissabon.

Palmen (Palmae), Familie der Kolbenblütigen, nur in warmen Klimaten vorkommende Bäume od. baumartige Gewächse mit einf. bis 56 m hohem Stamm und fächer- (**Fächer-P.**) od. fiederförmigen (**Fieder-P.**) Blättern; höchste Formen der Monokotyledonen, wichtigste Nutzbäume der Tropenwelt, c. 1100 Arten. Vgl. Grisard u. Vandenberghe 1889, Salomon (Kul-

Palmenfarne, s. Cykadeen u. Cycas. [tur) 87.

Palmenholz (Palmyra-, Zebraholz), schön gezeichnetes, hartes Holz von Phönix, Cocos, Arenga und mehreren anderen Palmenarten.

Palmenhonig (Miel de palma), eingedickter Saft von Jubaea spectabilis (SAmerika).

Palmenkohl, junge, zarte Triebe von Cocos nucifera, Oreodoxa oleracea, Lodoicea ꝛc. als

Palmenlilie, s. Yucca. [Gemüse.

Palmenmehl = Sago. [schaft.

Palmenorden, s. Fruchtbringende Gesell-

Palmenpapier, präparierte Blätter v. Borassus flabelliformis u. Corypha umbraculifĕra, in Indien als Papier (Palmyrabücher).

Palmenstärke = Sago.

Palmer [pahmer], ① **Erastus Dow**, amer. ✗, Albany, * $^{2}/_{4}$ 1817 Pompey. ② **Edwin Henry**, Orientalist, * $^{7}/_{8}$ 1840 Cambridge, $^{10}/_{8}$ 82 bei Khelat et Nakhl bei Suez ermordet. Arabische Grammatik, Persisches Lexikon.

Palmerston [pahmerst'n], **Henry John Temple Viscount**, brit. Staatsmann, * $^{20}/_{10}$ 1784, 1830/41 u. 46/51 Minister des Ausw., Dez. 52 des Innern; Febr. 55 bis dahin 58 u. seit 59 Premierminister, † $^{18}/_{10}$ 65 Brocket-Hall. Erst Tory, dann Whig, förderte liberale Bestrebungen in Europa. Genannt Lord Firebrand (Feuerbrand). Vgl. Marq. of Lorne 92.

Palm|etten, palmblattähnl. Verzierungen; **P|farn**, s. Cycas; **P|fett**, Palmöl.

Palmi, Hafen⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, am Tyrrhen. Meer, 9705 E.

Palmiēri, Luigi, ⚒ u. ☊, * $^{22}/_{4}$ 1807 Faicchio (Benevent), seit 54 Direktor des meteorologischen Observatoriums auf dem Vesuv (↗), Erfinder wichtiger meteorol. u. physikal. Instru-

Palmipĕdes (lat.), Schwimmvögel. [mente.

Palmira, ⊙ kolumb. Dep. Cauca, a/Cauca, 12390 E.

Palmitin, Hauptbestandteil fast aller natürlichen Fette, Schmelzpunkt 63°. **P'säure** (Athalsäure, Cetylsäure), fette, aus P. gewonnene Säure; weiße Nadeln. Schmelzpunkt 62°. Mit Stearinsäure: Kerzenmasse.

Palmito, s. Euterpe oleracea.

Palmkerne, Samen der Ölpalme; zur Öl-

Palmlilie, s. Yucca. [gewinnung.

Palmo, Maß in Portugal u. Brasilien = 0,22, Rom = 0,25, Spanien = 0,21, u. 0,07 m.

Palmöl (Palmbutter), durch Pressen u. Kochen aus dem Fruchtfleisch der Ölpalme gewonnenes Fett; dient als Speiseöl, sowie zur Seifen- u. Lichtfabrikation.

Palmospásmus (grch.), Schüttelkrampf.

Palmsekt, v. der Insel Palma kommender Wein.

Palmsonntag (Palmarum), Sonntag vor Ostern, an dem in der kath. Kirche die Palmenweihe stattfindet. Name vom Palmenstreuen bei Jesu Einzug in Jerusalem (Joh. 12, 13).

Palmus (lat.), die Breite der Hand, altröm. Längenmaß, erst 0,25, dann 0,75 Fuß.

Palmwachs, s. Wachs, vegetabilisches.

Palmweide = Salweide, s. Weide.

Palmwein (Toddy), ein durch Anbohren des Stammes der Wein- u. Kokospalme gewonnenes Getränk, das entweder frisch oder gegoren getrunken wird.

Palmyra (syrisch Tadmor) (a. ●): Haupt⊙ der syrischen Wüstenlandschaft Palmyrene; 272 nC. v. den Römern erobert, Ende des v. Odänathus 260 nC. gegründeten Palmyrenischen Reiches. Vgl. St.-Martin 1823, Sallet 66.

Palmyraholz, Palmenholz.

Palmyrapalme, s. Borassus.

Palmzucker (Jaggery, Jagrezucker), eingekochter, meist raffinierter Palmsaft v. Cocos nucifera, Arenga saccharifera, Borassus flabelliformis ꝛc. Produktion jährl. c. 100 Mill. kg

Palo del Colle, ⊙ ital. Prov. Bari, 10278 E.

Palolowurm (Lysidice viridis), Küste der Samoa- u. Fidschi-Inseln; Genußmittel der Eingeborenen.

Pālos, ⊙ span. Prov. Huelva, a/Tinto, unweit dessen Mündg, 1422 E.; Abfahrt des Columbus $^{3}/_{8}$ 1492. [Befühlen bei der Untersuchg.

Palp|ābel (lat.), greifbar, deutlich. **P|ation**,

Palpĕbrae (lat.), Augenlider.

Palpen (lat., Taster), fühlerähnl. Organe an der Unterlippe der Insekten.

Palpitation (lat.), Herzklopfen. [röm. Kaiser.

Palūdaméntum (lat.), der (rote) Mantel der

Paludan-Müller, ① **Frederik**, dän. ✎, * $^{7}/_{2}$ 1809 Kjerteminde, Fünen, † $^{28}/_{12}$ 76. Bf. „Adam Homo", didakt.-humor. Dichtg, deutsch 83. Epen, Romane ꝛc. „Poetiske Skrifter" 78 VIII. ② **Kaspar Peter**, ♛/✎, Bruder v. ①, * $^{28}/_{1}$ 1805, † $^{1}/_{5}$ 82 Kopenhagen.

Palungohanf = Bombayhanf.

Palus [-lü], Art Bordeauxwein.

Pamekasan, Haupt⊙ der niederländ.-ostind. Insel Madura.

Pamfili, Villa (Villa Doria), Landhaus mit antiken Skulpturen, Rom.

Pamiers [pamjeh], ⊙ franz. Dep. Ariège, a/Ariège, 9537 E. E.

Pamir, Hochland in Hochasien, nördlich vom Hindukusch u. Karakorum, bis 7000 m, streitiges Gebiet zw. China, Rußland u. England, 1893 geteilt; trotzdem fortgesetzte Bestrebungen Rußlands, es in seinen alleinigen Besitz zu bringen. Vgl. Capus 1890.

Pampas = Ebene; teils öde Grasfluren, teils Salzsümpfe u. kahle Salzsteppen, die sich über SArgentina, einen Teil v. Patagonien bis an den OAbhang der Anden erstrecken.

Pampasgras, s. Gynerium.

Pampasstrauß = Nandu.

Pampéiro (port.), **Pampero** (span.), kalter SWSturm in den Patagonischen Steppen.

Pampeluna = Pamplona (s. d.).

Pamphilos, griech. ✗ aus Amphipolis, c. 390 bis 350 vC., Mitbegründer der Sikyonischen ✗schule. [schrift.

Pamphlēt (engl.), Flugschrift, bes. Schmäh-

Pamphylien (a. ●), kleinasiat. Landschaft, zw. Kilikien u. Lykien, am Pamphylischen Meere.

Pamplegie (grch.), allgem. Lähmung.

Pamplōna, Haupt⊙ der span. Prov. Navarra, 26663 E. E. ⚓. Leder, Tuch; Messe.

Pān (grch.), all, ganz (in Zusammensetzungen).

Pān (grch.), arkadischer Hirtengott, Sohn des Merkur, Erfinder der Hirtenflöte Syrinx, der italische Faunus. [Herrin, Fürstin.

Pan (poln.), Herr, Fürst; **Panna** [-ja],

Panacée (grch. Panakeia, „die Allheilende"), Tochter des Äskulap, Göttin der Heilung u. Genesung; Universalheilmittel.

Panaché (frz.), [panascheh] = Mischg; bes. für Speisen (Gefrorenes) gebraucht. [der Pflanzen.

Panachierte [-schierte] **Blätter**, s. Gelbsucht

Panāde (frz.), Kraftsuppe mit geriebenem Brot.

Panāmá, ① auch Istmo westliches Dep. Kolumbiens, umfaßt die Mittel- u. SAmerika verknüpfende **Landenge v. P.** (Isthmus v. Darien), 82600 qkm, 285000 E. ② Haupt⊙ v. ①, am **Golf v. P.** des Stillen Ozeans u. an der 1855 eröffneten, 77 km l. P'E., welche die Landenge v. Colon bis P. durchquert; 25000 E. Freihafen. **P'kanal**, die v. Lesseps seit $^{1}/_{1}$ 84 begonnene Verbindg zw. Atlant. u. Stillem Ozean; 89 die Kanalgesellsch. in Liquidation, nachdem 832 Mill. ℳ aufgewendet waren; 90 die Konzession auf 10 Jahre verlängert. Wegen vorgekommener großartiger Unterschleife **P'prozeß** 92/93 (Reinach, Herz, Eiffel ꝛc.), worin auch Lesseps zu Gefängnis verurteilt wurde. Vgl. Bu-

Panamārinde, s. Quillaja. [nau-Varilla 92.

Panāmas, Gewebe aus 2 fädigem wollenen Einschlag und 3 fädiger wollener Kette.

Panaritium, s. Fingerentzündung.

Panāro, r. Neben⟋ des untern Po, 125 km l.

Panathenäen, kleines (jährl.) u. großes (5 jährl.) Fest zu Ehren der Athene in Athen.

Panätios, ⚗, * c. 180 vChr. Rhodos, † 110 Athen. Sein Werk über die sittl. Pflichten, Unterlage v. Ciceros „De officiis".

Panax (Kraftwurz, Ginseng), Araliaceen; v. P. Ginseng, S.- u. OAsien, die Ginsengwurzel (Pentsao); bei d. Chinesen Universal-⚕.

Panceri, Paolo, ♣ u. ♈, * $^{23}/_{8}$ 1833 Mailand, † $^{12}/_{2}$ 77 Neapel als Prof. Phosphoreszenz, Mollusken u. Schlangengift.

Panckoucke [pangkuk], **Charles Jos.**, Buchhändler, * $^{26}/_{11}$ 1736 Lille, errichtete in Paris ein Geschäft (vorher Lille) u. gründete den „Moniteur", † $^{19}/_{12}$ 98 Paris.

Pancratium maritimum (Meerstrandsnarzisse), Amaryllidaceen; Mittelmeerländer; Zierpfl. [Torontál, a/Temes, 17948 E.

Pāncsova [pántschowa], ⊙ ungar. Komitat

Panda, s. Ailurus.

Pandämonium (grch.), allen Gottheiten geweihter Tempel; dann auch den Bösen, daher = Hölle.

Pandanaceen, monokotyle Pflanzenfamilie: tropische Holzpflanzen der östlichen Erdhälfte; Nahrungs-, Zierpflanzen.

Pandānus (Schraubenbaum, Pandang), Pandanaceen, palmartige Sträucher; **P. utilis** Asien, Madagaskar u. Südseeinseln; **P. odoratissimus** [☞ Fig. 285], von beiden die Früchte eßbar, Gespinstfaser.

Pandataria (a. ●), Insel im Tyrrhen. Meer, Verbannungsort, jetzt Vandotiena.

Pandékten (grch., lat. Digesten), zweiter Teil des Justinian. Gesetzbuches, bestehend aus Auszügen aus 39 römisch. Juristen, werden eingeteilt in 50 Bücher; beste Ausgabe v. Mommsen. Auch = römisches Zivilrecht überhaupt.

Pandemie (grch.), über ein ganzes Volk verbreitete Krankheit. [der Aphrodite.

Pandēmos (grch.), Beiname des Zeus; auch

Pander, Christian Heinrich, ♈, * $^{12}/_{7}$ 1794 Riga, † $^{22}/_{9}$ 1865; Entwickelungsgeschichte.

Pandharpur, ⊙ indobrit. Präsidentschaft Bombay, 16910 E. [Glieder beim Fieber.

Pandikulation (lat.), Strecken, Zucken der

Pandion, Fischaar, Flußadler.

Pandōra (grch. „die Allbegabte"), das v. Hephästos aus Erde geschaffene Weib, v. Zeus mit

einer alle Übel enthaltenden Büchse zur Erde gesandt, zur Strafe für die Entwendung des Feuers durch Prometheus, dessen Bruder Epimetheus P. zum Weibe nahm u. die Büchse öffnete, woraus alle Übel, bis auf die trügerische Hoffnung, hervorkamen.

Pandorinëen, s. Zoosporen. [den Taues.

Pandrŏsos (gr. ♂), Göttin des befruchten-

Pandschāb (Pendschab, engl. Punjab, „Fünfstromland"), indobrit. Prov., grenzt im W. an Afghanistan, 286616 qkm, 20866847 E. Haupt⊙ Lahore, die dazu gehörigen Vasallenstaaten Kaschmir, Bharalpur rc., 99190 qkm, 4263280 E.

Pandūren, österr. Freikorps 1741/56, dann der regulären Armee einverleibt (53. Infant.-Reg.).

Paneel, Holzgetäfel am Fuß der Zimerwände.

Panegyrik|us (grch.), Lobesüberhebg; **P|er**, der sie ausspricht.

Panem et circēnses, s. Circensische Spiele.

Panentheismus (grch.), das Lehrsystem des ♁ Karl Christian Friedrich Krause (s. Krause ①), der die Grundlagen desselben in den leitenden Ideen des Freimaurerbundes gefunden zu haben glaubte.

Panflöte (Syrinx), die Hirtenpfeife der Alten, bestehend aus neben einander geklebten Rohrpfeifen (Papageno in der „Zauberflöte").

Pangāni, ≈ in Deutsch OAfrika, mündet bei der ⊙ P. nördl. von Sansibar.

Pangenĕsis (grch.), v. Darwin aufgestellte Hypothese, daß die Zellen selbst neue Organismen ins Leben rufen u. daraus die Erblichkeit v. Krankheiten, Verstümelungen, organische Änderungen auf die Nachkomen sich erklärten.

Pangeometrie (absolute Raumlehre, nichteuklidische, imaginäre Geometrie), nimt an, daß im ebenen Dreieck die Sume der Winkel mehr od. weniger als 180° beträgt. Vgl. Killing 1885.

Pangermanismus, Ideen u. Bestreben der Vereinigung aller Deutschen (auch aus den Nachbarreichen) zu einem politischen Ganzen.

Pangolin, s. Schuppentier.

Pangritz, Dorf preuß. Regbez. Danzig, Landkreis Elbing, 2888 E.

Panhagia (grch., die „Allheilige"), in der gr. Kirche die Jungfrau Maria.

Panhidrōsis (Panidrosis, grch.), andauernde, allgem. Schweiße bei Rückenmarkskrankheiten.

Pani = Pawnee.

Panicŭla, Rispe (Blütenstand).

Panicum (Hirse), Gramineen; P. (Digitaria) sanguinale (Blut-H.) und P. glabrum (kahle H.) Unkraut auf sandigen Äckern; auch gebaut [☛, Fig. 286].

Panier = Baner.

Panieren (frz.), Bestreuen v. Speisen mit geriebener Semel.

Panik = panischer Schrecken.

Panikonographie (grch.), Herstellung auf der Buchdruckpresse druckbarer Zinkplatten.

Panin, ① **Nikita Iwanowitsch Graf**, russ. Staatsmañ, * 26/9 1718, 62/81 Staatsminister unter Katharina II., † 11/4 83 Petersburg. ② **Viktor Nikititsch**, russ. Staatsmañ, Großneffe v. ①, * 1800, 46/61 Justizminister, † 24/4 74 Nizza.

Panipat, (Panieput), vorderind. ⊙ Pandschab, 25022 E. ⚔ 1526, 56 u. 1761.

Pānis (lat.), Brot; **P'brief**, Brotbrief, kaiserl. Anweisung an ein Kloster, einen Laien zeitlebens zu erhalten.

Panischer Schrecken, eine plötzliche Bestürzung (nach Pan als Dämon des Schreckens).

Panixer Paß, Schweiz, von Elm (Glarus) nach Trons (Graubünden), 2407 m.

Panizzi, Ant., Gelehrter, * 16/9 1797 im Modenesischen, 1856/66 Oberbibliothekar des Brit. Museums, † 8/4 79 London. Hrsg. des Ariost und Bojardo. Vgl. Fagan 80 II.

Panke, r. Zu≈ der Spree in Berlin. 37 km.

Pankha, beweglicher Rahmen mit leichtem (auch gefeuchteten) Stoff an der Zimerdecke, zur Kühlung in heißen Ländern angewendet.

Pankow, Dorf im N. v. Berlin, a/Panke, 6998 E. E. Vergnügungsort der Berliner.

Pankrātion, die Verbindung von Faust- u. Ringkampf in der altgriech. Gymnastik.

Pankratius, der Heilige, im 14. Lebensjahr Märtyrer unter Diokletian. Tag: 12/5 (Nachtfröste, s. Gestreng).

Pankrĕas (grch.), s. Bauchspeicheldrüse.

Pankreatin, der verdauende Saft der Bauchspeicheldrüse, v. Tieren gewoñen, als Arzneimittel empfohlen. Vgl. Leube 1872.

Pankreatitis, Entzündung der Bauchspeicheldrüse.

Pannartz, Arnold, Buchdrucker, gründete mit K. Sweynheym 1464 die erste Buchdruckerei in Italien (Subiaco), seit 1467 in Rom.

Panneau (frz.), [paṅoh], vertieftes Feld an Thüren od. Wänden zur Anbringung v. Verzierungen.

Pannesheide, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Aachen, 6617 E.

Pannetiers Grün (Chromgrün), s. Chromoxyd.

Pannfisch, Kartoffelbrei mit gehacktem Stockfisch, Zwiebeln rc.

Panniculus adipōsus (lat.), Fettpolster der unteren Hautschichten.

Pannōnien (a. ●), Land a/Donau, umfaßte Ungarn rechts der Donau, Kroatien rc.; Bewohner: **Pannonier**, 34 vC. u. 9 nC. v. Römern unterjocht.

Pannus (lat.), Gefäßwucherung auf der Hornhaut des Auges.

Panófka, ① **Theod.**, Archäolog, * 25/2 1801 Breslau, † 20/6 58 Berlin, dort seit 43 Prof.; griech. Altertum. ② **Heinr.**, Bruder v. ①, * 3/10 1807 Breslau, Violinist u. Komponist für Violine, Vf. geschätzter Gesangsschulwerke,

Panompeng (Pnom-Penh), Haupt⊙ v. Kambodscha a/Menam, 30000 E.

Panophthalmītis (grch.), sehr schmerzhafte Entzündung des ganzen Auges, führt gewöhnl. zur Erblindung. Zur Erhaltung des gesunden, Entfernung des kranken Auges notwendig.

Panoptikum (grch.), Schaubude, wo „alles" zu sehen ist.

Panorāma (grch.), Gesamtansicht eines Gegenstandes, einer Landschaft von einem feststehenden Punkte aus, entweder in einem Cylinder um diesen oder als Längenbild (Cyklorama) 1787 von Parker zuerst aufgestellt.

Panórmos (a. ●), Palermo.

Panotypie (grch.), Photographieverfahren, um Bilder auf einer über Wachsleinwand gebrachten Kollodiumschicht herzustellen.

Pansen (Wanst, Rumen), Vormagen der Wiederkäuer.

Panslawismus, Idee u. Bestreben der Vereinigung aller Slawen zu einem einzigen Reich unter dem Zepter Rußlands. Vertreter: Aksakow, Skobelew, Ignatiew, Katkow rc.

Pansterrad, heb- u. senkbares Wasserrad.

Pantalēon, der Heilige, einer der 14 Nothelfer, unter Maximian getötet. Tag: 28/7.

Pantalōne (ital.), in der ital. Stegreifkomödie der verliebte Alte.

Pantalons (frz.), [pangtalong], (weite) Beinkleider.

Pantatypie (grch.), Verfahren zur Herstellg von Hochdruckplatten durch Zinkätzung.

Pantelleria, ital. Eiland, zur Prov. Trapani, zwischen Sizilien und Afrika, 84 qkm, 7315 E. Haupt⊙ P., 3167 E. Hafen.

Panténius, Theod. Herm., ✍, * 22/10 1843 Mitau, 76 Mitredakteur, seit 89 Chefredakteur des „Daheim" (Leipzig); schr. Romane u. Nov. aus dem Leben der Ostseeprovinzen („Die v. Kelles" 85 „Kurländ. Geschichten" 92 u. a.) u. a.

Panthe ïsmus (grch.), diejenige Ansicht, welche Gott und All identifiziert (Spinoza, Schelling, Hegel). Vgl. Jäsche 1826/32 III. **P'ist**, Anhänger dieser Lehre.

Panthelismus (grch.), diejenige Ansicht, nach der im Grunde alles Wille ist (Fichte, Schopenhauer).

Panthēon (grch.), ein der Gesamtheit der Götter geweihtes Heiligtum; berühmt das 25 vC. in Rom erbaute P., seit 607 christl. Kirche.

Panther (Leopard, Felis pardus); katzenartiges Raubtier, Körperlänge 1,20/1,30 m, Schwanzlänge 70/80 cm. Afrika und Südwestasien, jagt auf Antilopen, Rehe, Schafe; die asiatischen neñt man vorwiegend P., die afrikanischen **Leoparden**. Hierher auch **Pardelkatze** (Ozelot, F. pardalis), c. 90 cm l.; Mittelamerika.

Pantherschwamm (Agaricus pantherinus), Blätterschwam mit braunem und weiß geflecktem Hut; verdächtig.

Pantikapäon, alter Name von Kertsch.

Pantin [pangtäng], Kantonshauptort frz. Depart. Seine, 21847 E. E.

Pantine (frz.), Holzpantoffel.

Pantoffel blume, s. Calceolaria; **P|holz**, = Kork; **P|holzbaum** (Korkeiche), s. Eiche.

Pantográph (grch.), = Storchschnabel.

Pantométer (grch., Allmesser), Instrument zum Messen von Längen, Höhen u. Winkeln.

Pantomim|e (grch.), theatralische Vorstellg ohne Worte, wobei die Handlung durch Gebärden verständlich gemacht wird; meist mit Musikbegleitung. **P|ik**, die Kunst der P'endarstellung. Vgl. Sédouard 2. A. 1890.

Pantopóden (Assel-, Krebsspinnen, Pycnogonidae), höchst eigentümliche Gruppen der Gliedertiere; der Körper besteht aus einem Schnabel, gegliedertem Rumpfe u. ungegliedertem Hinterleib; Meertiere. Vgl. Dohrn 1881.

Pantry (⚓), Speisekamer, Anrichtezimer auf Schiffen.

Pantschatántra, ind. Fabelsamlg, 2. Jahrh. vC., deutsch Fritze 1884.

Panschmaschine, Waschmaschine mit hölzernen Klopfern.

Panyasis, griech. ✍, c. 454 vC. Vf. „Heraclea" (Epos).

Panzer, = Harnisch, Eisenbedeckung von Schiffen, Befestigungswerken rc.

Panzer, ① **Georg Wolfg.**, Bibliograph, * 16/4 1729 Sulzbach, † 9/7 1804 als Hauptpastor Nürnberg. „Añalen" rc. ② **Rud.**, s. Tosti.

Panzereidechsen, = Krokodile.

Panzerfort, s. Panzerungen.

Panzerhemd, Schutzkleid aus Drahtringen, noch jetzt bei asiatischen Völkern.

Panzerkette, Kandare und Kopf der Militärpferde schützende Kette aus Drahtringen.

Panzerkrebse, s. Languste.

Panzerlurche, s. Labyrinthodonten.

Panzerplatten, Platten aus Hartguß oder Stahl an Schiffen oder Befestigungen zum Schutz gegen Geschosse; sog. Compoundplatten bestehen aus gewalztem Schmiedeeisen und Martinstahl.

Panzerschiff, s. Panzerungen.

Panzerschränke, Geldschränke, die halb aus Eisen-, halb aus gehärteten Stahlplatten bestehendem Blech (Panzerblech) hergestellt sind.

Panzerstecher, ungar. Stoßdegen (1/1,5 m), 17. Jahrh., auch Träger desselben.

Panzertier (Mantelgürteltier, Gürtelmaus, Chlamydophŏrus truncātus), Zahnarme; SAmerika, lebt in unterirdischen Gängen.

Panzerturm, s. Panzerungen.

Panzerungen, Bekleidungen von Schiffen (Panzerschiffen) oder Verteidigungswerken mit eisernen bezw. stählernen Panzerplatten, zuerst von England eingeführt. Entweder sind Panzer an der hinteren Schartenöffnung offener Brustwehren angebracht, oder decken als Stirnpanzer kasemattierte Batterien (Panzerturm [⚔ Fig. 49] und Panzerfort). **Panzerforts** stehen in der See auf kasemattiertem Unterbau u. haben meist **Panzerdrehtürme**, die mit schweren Geschützen armiert sind [⚓ Fig. 17]. Panzertürme werden auch bei Landbefestigungen und auf Schiffen angewendet, in Deutschland der Grusonsche aus Hartguß. **Panzerschiffe** werden nach sehr verschiedenen Systemen mit Panzerplatten bekleidet, entweder die Bordwände der ganzen Länge nach bis 2 m unter Wasser, oder nur teilweise. Erste schwiñende Panzerbatterie von den Franzosen 1854 vor Kinburn benutzt, erste Panzerfregatte „Gloire" 58. Der bis in die neueste Zeit herrschende Typus für die Schlachtschiffe war der Monitor (nach dem 63 von Ericsson konstruierten). Das Kriegsschiffwesen ist unter dem Einflusse des Torpedowesens in beständiger Umgestaltung begriffen u. neigt sich neuerdings imer mehr den leichter gebauten schnell fahrenden Kreuzern zu. Vgl. Tromp „Die gepanzerten Flotten" 1886 ff.

Panzerwangen (Seeskorpione, Cataphracti), Stachelflosser; Fische mit seltsam gestaltetem Kopfe. 20 Arten in den nord. Meeren beider Halbkugeln u. in deren Küstenwässern: Knurrhahn, Drachenkopf, Stichling rc.

Panzerwaren, in Iserlohn angefertigte Kurzwaren, Nadeln, Angeln, Ketten rc.

Panzootie (grch.), Viehseuche.

Paola, ⊙ ital. Prov. Cosenza, a/Tyrrhenischen Meer, 5793 E.

Paoli, ① **Pascal**, corsischer Patriot, * 1725

Morosaglia, leitete seit 55 den Aufstand gegen die Genuesen, 69 von den Franzosen vertrieben, eroberte 94 die Insel mit Hilfe der Engländer, † 5/2 1807 bei London. Vgl. Klose 53. ② **Betty**, s. Elisabeth Glück († 4/8 94 Baden bei Wien.)

Paolo, frühere röm. Silbermünze, 44 ₰.

Papa (Vater), in der griech. Kirche alle Geistlichen, in der röm. der Papst. [C. E.

Pápa, ⊙ ungar. Komitat Veszprém, 14261

Papageien (Sittiche, Psittăci), Ordnung der Vögel, Familie der Klettervögel, enthält die höchstentwickelten Vögel; nisten in Baumlöchern und Felsenspalten, seltener am Erdboden; die großen legen 2, die kleineren 3/4, bis zu 10 weiße Eier; die Jungen sind Nesthocker; leben von Pflanzen und Früchten, sind äußerst gelehrig und leicht zu zähmen; über 350 Arten, wovon 142 allein auf S.-Amerika; umfassen die Familien Cacatuĭdae (Kakadus), Platycercĭdae (Sittiche), Psittacĭdae (Kurzschwanz-P.), Keilschwänze (Conuridae) mit den Araras oder Aras, zu welchen über die Hälfte aller P'arten gehören, Trichoglossĭdae (Loris) u. Stringopĭdae (Eulen-P.). Vgl. Ruß 1888.

Papageienfeder (Tausendschön, Amarantus tricolor), Zierpflanze aus OIndien, China.

Papageifisch (Scarus), Lippfische; schön gefärbt; in den Tropen.

Papageigrün, Schweinfurter Grün.

Papago, Indianer, Arizona, (1880) 6000 E.

Papāl (mittellat.), päpstlich; **P'system**, Gegensatz des Episkopalsystems (s. d.).

Papantla, ⊙ Mexiko, Staat Veracruz, 10000 E. altmexikan. Pyramide; Vanille.

Paparrigopūlos, Konst., griech. ♛, * 1815 Konstantinopel, † 26/4 91 als Prof. Athen. „♛ des griech. Volkes" 2. A. 90 V ꝛc.

Papatace, (ital.) [-tahtsche], wörtlich: Papa schweigt; gutmütiger Tropf.

Papāver (Mohn), Papaveraceen, P. somniferum (Schlaf-, Gartenmohn); P. Rhoeas (Klatsch-, Kornrose, Magsamen), in Saaten.

Papaveraceen (Mohnpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie, milchende Kräuter der nördl. gemäßigten Zone; ✗- und Zierpflanzen.

Papaverin, Alkaloid des Opiums.

Papayabaum, Melonenbaum, s. Carica.

Pape, ① (Pope) **Wilh.**, Lexikograph, * 3/1 1807 Culm, † 23/2 54 als Prof. Berlin. Grch. Handwörterbuch. ② **Alex. Aug. Wilh. v.**, preuß. Gen., * 2/4 1813 Berlin, 70 Komand. der 1. Gardedivision, 84/88 des Gardekorps, 88 Generaloberst u. Komand. in den Marken. ③ **Heinr. Ed.**, ⚖, * 10/9 1816 Brilon, † 11/9 88 Berlin, 56 Tribunalrat Königsberg i/Pr., 59 vortragend. Rat im Justizministerium, seitdem Präs. d. Reichs-Zivilgesetzkommission. ④ **Eduard Frdr.**, Landschafts✍, * 28/2 1817 Berlin, Prof. das. Wandgemälde im Neuen Museum. ⑤ **Joseph**, / ultramontan. Färbung, * 4/3 1831 Eslohe (Westfalen), Notar u. Rechtsanwalt in Büren. Gedichte, Dramen, Epen, Novellen.

Papeïti (Papeete), Haupt- und Hafen⊙ von Tahiti, 3000 E.

Papeleu [paplö], **Victor**, belg. Landschafts✍, * 10/1 1810 Gent, † 81 das.

Papeln (Papŭlae, Knötchen), flache, solide Erhabenheiten der Haut bei manch. Hautleiden.

Papen (Pfaffen), Erdkegel bei Abtragungen, welche die ursprüngl. Oberfläche bezeichnen.

Papenburg, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Meppen, unweit der Ems, 6933 E. E. AG. Seehandel, Schiffbau.

Papenwasser, die 8 km l. u 3 km br. Verbindg zw. Oder (DamscherSee) u. StettinerHaff.

Paperling (Boblink, Dolichonyx oryzivorus *Sws.*), Sperlingsvögel; c. 20 cm l., Zugvogel NAmerika; den Getreidefeld. sehr schädl.

Papeterie (frz.), Erzeugung v. Gegenständen aus Papier.

Paphlagonien (a. ●), kleinasiat. Landschaft, am Pontos Euxinos; Haupt⊙ Sinope.

Paphos, im Altertum 2 ⊙e auf Cypern, das alte mit ber. Tempel der Aphrodite (die Paphische), das neuere später Sitz d. röm. Prätors.

Papier, Rosaere, Hofopernsängerin Wien, * 1858 Baden bei Wien (Mezzo-Sopran). Seit 81 verheiratet mit dem Wiener Pianisten und ♪/ Hans Paumgartner.

Papier, dichtes filzartiges, meist aus Pflanzenfasern bestehendes Fabrikat. Ursprüngl. (v. den Ägyptern) die Stengel der Papyrusstaude zu P. verarbeitet. Das jetzige P. soll v. den Chinesen (200 nC.) erfunden worden sein; BaumwollP. zuerst im 8. Jahrh., LeinenP. 1270. Die Fabrikation ist folgende: Man zerkleinert Lumpen od. Hadern od. als Ersatz hierfür Holzstoff od. Stroh in feine Fasern (Halbzeug), reinigt u. entfärbt dieselben, breitet sie in feiner Schicht mit Wasser vermengt aus u. entfernt dann letzter. durch Trocknen od. Pressen (Ganzzeug). Das Zerreißen des Rohmaterials geschieht in dem Lumpenschneider, das Waschen in dem Holländer. Hieran schließt sich das Kochen. Nach Art der ferneren Verarbeitung unterscheidet man **Hand-** od. **Bütten-P.** u. **Maschinen-P.** Ersteres erhält man durch Abschöpfen der flüssigen P'Masse mittels Sieben; Trocknen u. Satinieren mittels Pressen od. Walzen. Bei der Herstellung des Maschinen-P's werden alle diese Verrichtungen durch eine einzige Maschine besorgt, die das P. nicht in einzelnen Bogen, sondern als endloses Band liefert. Nach der Ausspannung der Siebeform unterscheidet man Cylinder- u. Schüttelmaschinen. Jährlicher P'Verbrauch c. 21 Mill. Ztr.; pro Kopf in Großbritanien 6, NAmerika 6, Deutschland 5, Frankreich 4, Österreich 2 kg. Vgl. Hofmann 1889, Hoyer 87, Ders. über Prüfung 82, auch Herzberg 88.

Papier, Börsenausdruck für Wertpapier.

Papierblume = Antennaria u. Xeranthemum.

Papierboot = Nautilus.

Papiergeld (frz. papier-monnaie, engl. paper money), Zahlungskreditpapier, Ersatzmittel des Metallgeldes; wogegen die Banknoten Einlösungs-Kreditpapiere. Zur Ausgabe v. P. gegenwärtig nur der Staat berechtigt. Einlösliche P. ohne Zwangskurs geg. Private: die deutschen Reichskassenscheine, mit Zwangskurs: die amerik. Greenbacks. Uneinlösliche P. mit Zwangskurs (Papiergeldwirtschaft) in England 1797/1822, in Oesterreich seit 1848, in Rußland seit 54, in Italien 66/83, in NAmerika bis 79. P. komt zu ausgedehnter Anwendung erst Anfang des 18. Jahrh., Zwangs-P. nur bei Zerrüttung des ganzen Geldwesens (Law, Assignaten in Frankreich).

Papierkanevas, s. Papierstramin.

Papier maché (frz.), [papjeh mascheh], eine aus Papiermasse unter Zusatz v. Leim, Gips u. Öl gewonene plastische Masse. Zu Dosen, Schüsseln, Luxusgegenständen, auch zu Stuck (Papierstuck) verarbeitet. Großartige Fabrik von P. m. („Ölpappe") zu Forbach. Vgl. Winzer 1883.

Papiermaulbeerbaum, s. Broussonetia.

Papiernautilus (Papierboot), s. Nautilus.

Papierschirting, auf einer Seite mit lockerem Gewebe versehenes Papier; zu Briefkouverts, als Zeichenpapier.

Papierstramin (Papierkanevas), regelmäßig durchlöchertes Kartonpapier als Unterlage zu Stickereien.

Papierstuck, s. Papier maché.

Papierwährung, s. Währung.

Papierwäsche, Wäschestücke aus mit Email (Stärke mit Kreide ꝛc.) u. eingepreßten Gewebemustern versehenem Papier, oft auch mit Gewebe bekleidet. Bequem aber kostspielig.

Papilio (lat.), Schmetterling.

Papilionaceen, s. Schmetterlingsblütler.

Papillarkörper, oberste Schicht der Lederhaut, die in warzenähnl. Teilen (Papillen) die Nervenendigungen enthält.

Papille (lat.), s. Papillarkörper.

Papillform (lat.), warzenförmig.

Papillote (frz.), [papijott], Papierwickel fürs Haar.

Papin [-päng], **Denis**, ⚗, * 22/8 1647 Blois, 87 Prof. Marburg, † 1714 England. Erf. des P'schen Dampfkochtopfes u. einer Cylinderdampfmaschine, baute auch das erste Dampfboot, mit dem er 1707 die Fulda bis Münden befuhr. Vgl. Ernouf 1874, Gerland 81.

Papiniānus, Amilius, röm. ⚖, * um 140, Praefectus praetorio, 212 auf Befehl Caracallas ermordet.

Papinscher Topf, s. Digestor.

Papirius, ① **Lucius P. Cursor**, röm. Feldherr im 2. Samniter-Krieg 327/304 vC. ② **Lucius P. Cursor**, Sohn v. ①, besiegte 293 u. unterwarf 272 vC. die Samniter.

Papi|smus (lat.), Papsttum u. Lehre vom Papst als unfehlbarem Statthalter Gottes; **P'ist**, Bekenner dieser Lehre.

Pappe, starke Sorte Papier, hergestellt entweder durch Ausschöpfen stärkerer Schichten (geformte P.), oder durch Zusamenkleben bezw. Pressen mehrerer Papierlagen (geleimte P.).

Pappel (Popŭlus), Salicaceen, Bäume mit langgestielten Blättern u. meist vorlaufenden hängenden Kätzchen; 5 deutsche Arten. P. tremŭla (Esche, Aspe, Zitter-P.), alba (Silber-P., Albernbaum, Weiß-P.), canescens (graue P.), pyramidālis (italienische od. Pyramiden-P.) u. nigra (Schwarz-P., PWeide, Saarbaum, Rheinweide), als Zierbaum bei uns kultiviert. P. balsamifĕra (kanad. od. Rosenkranz-P.), angulāta, atheniĕnsis, grandidentāta, heterophylla ꝛc. Holz leicht, weiß, sehr schnell wachsend. Knospen der Balsam- und Schwarz-P. ✗, [✗, Fig. 287].

Pappelbock, großer (Saperda carcharias), [♈, Fig. 89], Käfer; 24/30 mm l., schwarz, mit dichtem Filz bedeckt. Häufig auf Weiden und Pappeln; Larve verdirbt junge Stämmchen.

Pappel|falter = Eisfalter. **P|rose**, s. Althaea und Lavatera. **P|stein** = Malachit. **P|weide**, s. Pappel.

Pappenheim, Gottfried Heinr. Graf v., kaiserlicher General, * 29/5 1594, 23 Chef des P'er genannten Kürassierregiments, bei der Eroberung von Magdeburg (1631) beteiligt, verschuldete den Verlust der ⚔ bei Breitenfeld, † 17/11 1632 Leipzig an der bei Lützen empfangenen Wunde. Vgl. Heß 1855.

Pappenheim, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Altmühl, 1748 E. E. AG. Hauptort der Grafschaft P. (188 qkm).

Papperitz, ① **Robert**, ♪, * 4/12 1826 Pirna, Organist und Lehrer am Konserv. Leipzig. ② **Georg**, Porträt- und Genre✍, München, * 1846 Dresden.

Pappos, griech. ∆ zu Alexandria Ende des 4. Jahrh. nC.; seine „Collectiones mathematicae" von Hultsch 1876/78 III herausgegeben.

Pappus (lat., Feder-, Haar-, Samenkrone), haarartiges Anhangsgebilde, das die Früchte der Kompositen und einiger anderer Familien krönt.

Paprĭka, ungarischer Pfeffer, s. Capsicum.

Papst (grch., von Papa), Titel des röm. Bischofs, als Nachfolger des Apostelfürsten, der zugleich Oberhaupt aller Bischöfe, Patriach des Occidents u. Oberhirt der gesamten Kirche ist, Matth. 16, 18, 19; Luk. 22, 32 u. Joh. 21, 15. In der 1. Periode bis c. 800 strebte der röm. Bischof diese universelle Stellung und Suprematie zu befestigen; in der 2., bis zum 16. Jahrh., suchte er eine die ganze Welt umfassende röm. Hierarchie (Weltherrschaft) zu gründen; in der 3. bis 1870 kämpfte er um Wiedergewinnung des durch die Reformation Verlorenen; das Conc. Vaticanum mit d. Feststellung der Infallibilität leitet die 4. Periode ein. Auch zahlreiche äußere und innere Gründe, Verhältnisse und Persönlichkeiten wirkten zusamen, um dem Papsttum zu solcher Ausnahmestellung zu verhelfen. Rom war die Hauptstadt der alten Welt, Konstantin verlegte seine Residenz 330 nach Byzanz, in Italien seit 476 kein Kaiser, die anderen Patriachate gingen durch den Islam unter (außer zu Konstantinopel); Karls Kaiserkrönung; dazu kamen die Legende v. Petrus und die Kreuzzüge, wodurch der Papst an die Spitze der ganzen Christenh. trat. Die Reform des Benediktinerordens im 10. Jahrh., die Bettelorden und die Jesuiten förderten die päpstl. Macht; die Pseudoisidorischen Dekretalen und die Lehre von der Konstantinischen Schenkung stützten sie; vor allem aber gab es eine Reihe kühner, wirklich großer Päpste, welche den einmal ausgesprochenen Forderungen Geltung zu verschaffen wußten, insbesondere Leo I., Gregor I., Nikolaus I., Gregor VII. u. Innocenz III. Jetziger P. seit

20/2 1878 Leo XIII. Über Gesch. der Päpste Ranke 9. A. 1889 III, Wattenbach 76, Pastor 86/89 II. [Ungarwein.
Papst, bischofähnliches Getränk aus süßem
Papstkrone (Mitra papalis) [Ψ, Fig. 90], Vorderkiemer; 11/13 mm l., weiß, mit zahlreichen, dichtstehenden roten Flecken. OIndien.
Papstwahl, erfolgt durch das v. Gregor X. 1274 eingeführte Konklave (Versammlung aller Kardinäle) *nach den Bestimmungen Alexanders* III. (1179), des Konzils v. Lyon (1274) und Clemens' V. (1311).
Papúa (papuwah: „kraushaarig", Negrito, Melanesier), Bewohner von Melanesien, Neuguinea u. einigen Teilen des ostind. Archipels; tief schwarzbraune Hautfarbe, rauhes, gekräuseltes Haar, dicke und aufgeworfene Lippen, ziemlich gebogene Nase. Vgl. A. B. Meyer 1874.
Papuasien, = Neuguinea.
Papyrin, Pergamentpapier.
Papyrográph (griech.), Kopierapparat, bei dem durch chemische Tinte eine zur Vervielfältigung dienende Papierschablone hergestellt wird.
Paphrus, s. Cyperus.
Papyrusrollen, Aufschriften auf Papyrus, in Ägypten, Pompeji 2c. gefunden. [cautère.
Paquelinscher Brennapparat, = Thermo-
Par (latein.), gleich, gerade; **P'es**, Gleichstehende, Standesgenossen. [0,32 ₰.
Para, Rechnungsmünze, Türkei 0,45, Ägypten
Pará (Grão P.), brasil. Staat, 1149712 qkm, 407350 E. Haupt⊙ P., *auch Belem, 65000 E.*
Parabāse (grch.), Abschweifung, in der altgriech. Komödie Einschaltung einer Anrede des Chorführers an das Publikum.
Parābel (grch.), Gleichnis, Veranschaulichg einer Moral durch ein Gleichnis.
Parābel (grch.), Kegelschnitt, entsteht, wenn ein Kegel durch eine Ebene parallel einer Kante geschnitten wird. Die P. ist eine nach einer Seite offene, einästige, sich ins Unendliche erstreckende Kurve, wird durch eine Achse halbiert und besitzt auf dieser einen Brennpunkt. Alle ihre Punkte sind von einer gegebenen *Geraden (Directrix) gleichweit entfernt.* Der Achsenschnittpunkt heißt Scheitel. Die Bahn eines geworfenen Körpers, die Bahn eines ausfließenden Wasserstrahls ist eine P. Manche Kometen bewegen sich auf parabolischer Bahn.
Parabölisch (griech.), vergleichs-(parabel-) weise. [Parabel um ihre Achse.
Paraboloïd, entsteht durch Umdrehung einer
Paracélsus, **Phil. Aureolus Theophrastus v. Hohenheim**, gen. **Bombastus**, ⚕, ⚗ u. Theosoph, * 17/12 1498 Maria-Einsiedeln, † (ermordet?) 23/9 1541 Salzburg. Verdient um ⚗ und Pharmacie. Schriften 1658. [(♁, 436.] Vgl. Schubert und Sudhoff 1887/89.
Paracentēse (grch.), s. Bauchstich.
Parachronismus (grch.), Fehler in der Zeitrechnung.
Parachute (frz.), [-schüht], Fallschirm d. Luftschiffer. [E. Mineralquellen.
Parad, Dorf ungar. Kom. Heves, 1639
Parāde (frz.), ① feierlicher Aufzug, besond. feierliche Besichtigung v. Truppen in übersichtl. **P'Aufstellung** und folgendem **P'Marsch** (Vorbeimarsch). **Wacht-P.**, beim Aufziehen der Garnisonwachen; **Trauer-P.**, beim Leichenbegängnis v. Offizieren. ② Abwehr des Angriffs beim Fechten. ③ Anhalten des Pferdes beim Reiten.
Paradies (pers. Tiergarten; hebr. Eden), das Land, wohin Gott die ersten Menschen setzte; Ort der Seligkeit, Vorraum der alten Kirchen. Vgl. Delitzsch 1881.
Paradies|apfel, s. Lycopersĭcum. **P|feige**, Frucht v. Musa paradisiaca. **P|fisch**, s. Großflosser. **P|holz**, s. Aloëholz. **P|körner**, s. Amomum. Vgl. Sharpe 1892.
Paradiesvögel (Paradiseĭdae), Sperlingsvögel; nur auf Neuguinea, den benachbarten Inseln und NAustralien, etwa 17 Arten. Sehr schöne Schmuckvögel.
Paradieswitwe, s. Witwenvögel.
Paradigma (grch.), Beispiel, Muster, Vorbild.
Parādōx (grch.), abweichend, absonderlich; **P'on**, solcher Ausdruck, solche Meinung.
Parästhesie (grch.), krankhafte Störung des Gefühls, z. B. Ameisenkriechen.

Paraffin, ein Kohlenwasserstoff, kommt in der Natur fertig gebildet vor, aus dem Teer der Schwefelkohle dargestellt. Feste, geruch- und geschmacklose Masse, dient mit 5% Stearinsäure zu Kerzenmaterial, zur Konservierung v. Holz 2c., zu Wachspuppen, Wachspapier 2c. Vgl. Perutz 1880 II.
Paraffinöl, in Solaröl gelöstes Paraffin; als Schmiere u. zur Herstellung v. Leuchtgas.
Paragenĕsis (grch.), Zusammenstehen, Zusammenvorkommen, bes. bei Mineralen, wichtiges Kennzeichen für Erzgänge.
Paragĭum (lat.), Abfindung nachgeborener Prinzen, früher üblich. Vgl. Apanage.
Paragonīt, glimmerähnl. ● (Natronglimmer), feinschuppig, hellgrün.
Parágramm (grch.), Zusatz, Einschiebsel; scherzhafte Buchstabenversetzg (staub u. dumm 2c.).
Paragrāph (grch.), Abschnitt; Zeichen: §.
Paragras, = Attalea.
Paragua, s. Palawan.
Paraguassú, ≋ brasil. Staat Bahia, mündet in die Allerheiligenbai.
Paraguáy [-gwāi], ① r. Neben≋ vom Paraná, mit dem er den Rio de la Plata bildet, 2226 km l. Stromgebiet: 1149163 qkm. ② Südamerikan. Republik zw. Paraná u. P., 253100 qkm, 480000 E. einschl. Indianern. Ein bei gesundem Klima fruchtbares Land. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Gerberrinde, Häute, Holz, Mais, Maniok, Orangen, Orangenblätteressenz, P'Thee, Rum, Sohlenleder, Tabak, Wollwaren und Zigarren. Ein- und Ausfuhr (92) für 8,9 bez. 9 Mill. ℳ. 70 Depart. Haupt⊙ Asuncion. **Verfassung** v. 18/11 1870. **Präsident:** J. Gonzalez. Neben ihm ein Kongreß, bestehend aus Senat u. Deputiertenkammer. **Einnahmen** und **Ausgaben** (91/92) 11,1 bez. 15,5 Mill. ℳ., Staatsschuld 110,2 Mill. ℳ. **Kriegsmacht** Feldarmee 1661 Mann, im Krieg alle Männer zwischen 20/35 Jahren. **Flotte:** 3 Fahrzeuge mit 4 Kanonen. E. (92) 252 km, T. 820 km. **Wappen** [W, Fig. 121], **Flagge** [Fl., Fig. 55], ♛. 1556 Niederlassung der Spanier. 1608/1768 in der Gewalt der Jesuiten, nachher span., 1811 unabhängig, 1865/70 Krieg gegen Argentina, Brasilien u. Uruguay, wodurch das Land dem Ruin nahe gebracht wurde, wovon es sich aber durch seine guten Hilfsquellen wieder erholt hat. Vgl. Wodon 1892, ♛ v. Washburn 71.
Paraguay-Roux [-ruh], aus frischer Parákresse (Spilanthes oleracea *Jacq.*, SAmerika) u. Bertramwurzel *gewonnene Tinktur gegen* Zahnschmerzen.
Paraguay-Thee, getrocknete Blätter v. Ilex.
Parah, ostind. Gewicht 20,8, für Reis 15,6 kg; Getreidemaß in Madras 65,34 l.
Parahyba [-iba], brasil. ≋, geht zum Atlant. Ozean, 750 km l., durchfließt den brasil. Staat P., 74731 qkm, 496618 E. Haupt⊙ P., an der Mündung des P., 40000 E.
Paraklasen, s. Lithoklasen. [14, 16.
Paraklēt (grch., Tröster), d. hl. Geist, Joh.
Paraklēt, Kloster unweit Troyes; hier Abälard begraben. **P'ikon**, Trostschrift.
Parakōpe (grch.), Irrereden im Fieber
Parákresse, s. Spilánthes.
Paralalĭe (griech.), Aussprache eines verkehrten Lautes oder Konsonanten.
Paraldehyd (Elaldehyd), polymere Modifikation des Aldehyds. Wasserhelle, scharf riechende, brennend schmeckende Flüssigkeit. Erstarrt bei 10°. Schlafmittel.
Paralipomēna (grch., Übergangenes), in der Septuaginta Name der Bücher der Chronik.
Paralipsis (grch., Paralipse), scheinbare Übergehung einer Sache, die gerade vorliegt.
Paralláktische Aufstellung, Aufstellg eines Fernrohres, bei der dasselbe, durch ein Uhrwerk getrieben, der tägl. Bewegg des Himmels folgt.
Parallaktisches Lineal, s. Triquetrum.
Parallaxe (grch.), der Winkel, den die beiden von den Endpunkten einer Standlinie nach einem fernen Punkt, z. B. einem Stern, gezogenen Geraden mit einander bilden. Bei der P. eines Sterns dient als Standlinie häufig der Durchmesser der Erdbahn.
Parallēl (griech.), sind zwei Gerade oder Ebenen, die sich, auch wenn man sie noch so weit verlängert, nicht schneiden.

Parallele, die mit der feindl. Befestigungslinie parallel laufende Erddeckg des Angreifers. Auch Vergleichung.
Parallelepipĕdon (grch.), geometr. Körper, der v. 3 Paaren paralleler Ebenen begrenzt ist.
Parallēl-Kreise, Breiten-K. der Himmels- od. Erdkugel, die dem Äquator parallel liegen.
Parallelogramm (grch.), v. 2 Paaren paralleler u. gleicher Seiten eingeschlossenes Viereck. (Quadrat, Rechteck, Rhombus, Rhomboid).
Parallelogramm der Kräfte, das aus 2 auf einen Punkt wirkenden Kräften (Seitenkräfte, Komponenten, [∩, Fig. 39 S] und dem eingeschlossenen Winkel konstruierbare Parallelogramm. Die Länge u. Richtung der Diagonale (Resultante, Diagonalkraft, Mittelkraft, Fig. 39: AK) *des letzteren ist der Ausdruck für* die Komponenten.
Parallēlperspektive, s. Axonometrie.
Parallēlreißer (Parallel-, Reiß-, Streichmaß, Reißnadel), Werkzeug, womit auf Arbeitsstücken der Tischler u. Schlosser parallele Linien geritzt werden. [(Bibel)stellen.
Parallēlstellen, dem Inhalt nach gleiche
Parallēlstromkessel, Dampfkessel, bei dem Wasserströmung u. Feuerungsgase parallel gehen.
Parallēltonarten, die Paare von Dur- u. Moll-Tonleitern mit gleichen Vorzeichen.
Paralog|ie (grch.), Vernunftwidrigkeit; **P|ismus**, darauf gegründete Folgerung.
Paral|yse (grch.), Lähmung. P. der Irren, = Gehirnerweichung. **P|ytisch**, gelähmt; auch an Gehirnerweichung leidend. **P|ysieren**, unwirksam machen. [erweichung.
Paralytische Geisteskrankheit = Gehirn-
Paramagnēte, s. Magnetismus.
Paramaribo, Haupt⊙ v. Niederländ. Guay-*ana*, 27752 E. Hafen, Handel.
Paraménte (neulat.), die zum Gottesdienste gehörigen Gewänder.
Paramĕter (grch.), in der Geometrie gewisse konstante Größen, von denen die Gestalt einer Kurve abhängt, z. B. ob eine Ellipse flach oder kreisähnlich ist, hängt vom P. der Kurvengleichung ab.
Parametritis (grch.), Entzündg des Beckenbindegewebes nach der Entbindung.
Paramorphismus (grch.), bei dimorphen Körpern das gleichzeitige Vorkommen beider Krystallformen. Vgl. Scherer 1854.
Párāmos (span.), rauhe Hochebenen in den südamerik. Kordilleren, über 3000 m.
Paramythĭe (grch.), Ermahnung, Ermunterung; kleine erhebende Erzählung.
Paraná, ① südamerik. Strom, vereinigt sich oberhalb Buenos Ayres mit dem Uruguay, worauf der so gebildete Strom La Plata heißt; 3560 km l. ② Brasil. Staat, 221319 qkm, 187548 E., Haupt⊙ Curitiba. ③ ⊙ argentin. Prov. Entre Rios, a/①, 18000 E.
Paranaguá, Hafen⊙ brasil. Staat Paraná, 6000 E. Handel. Vgl. Platzmann 1872.
Paranaphthalīn = Anthracēn.
Paranoia (Paranöa, grch.), Wahnsinn, bestimmte Form des Irreseins, s. Geisteskrankheit.
Paranomĭe (grch.), Gesetzwidrigkeit.
Paránüsse, Früchte v. Bertholletĭa (s. d.).
Paranymphos (grch.), Brautführer.
Parapet (frz.), [-pā], Brustwehr. [Blüten.
Parapetăla (grch.), die Nebenkronblätter bei
Paraphasĭe (grch.), Sprachstörung, bei der statt des beabsichtigten ein anderes Wort gesprochen wird. [*p|ieren, damit versehen.*
Parāph|e (grch.), Namenszug, auch Siegel;
Paraphérna (grch.), Paraphernalien das eigene Vermögen der Frau bei dem Dotalsystem.
Paraphimōse (grch., spanischer Kragen), Anschwellung der hinter der Eichel zurückgezogenen verengten Vorhaut.
Paraphrāse (grch.), Umschreibung.
Paraphrenītis (grch.), Zwerchfellentzündg.
Paraphysen (grch., Saft-, Nebenfäden), sterile Zellfäden zw. den Sporenschläuchen der Pilze.
Paraplegĭe (grch.), Lähmung eines Extremitätenpaares.
Parapluie (frz.), [-plüih], Regenschirm.

Parasceve (vesper sabbati), Rüsttag, Matth. 27,62; Joh. 19,14.

Parasiten (grch.), (Schmarotzer in 🌿 u. 🐾) Organismen, die bei and. Wohnung u. Nahrung finden. Bewohnt der Parasit nur die Körperoberfläche seines Wirtes, so heißt er **Ektoparasit** od. **Epizoon** (Laus, Floh 2c.); dringt er in die iñeren Körperteile ein, so ist er ein **Entoparasit oder Entozoon** (Bandwurm 2c.). Vgl. Leuckart 2. A. 1879 ff.; Braß 84.

Parasitismus (grch.), s. Symbiose.

Parasol (frz.), Soñenschirm.

Parasolschwamm, s. Blätterschwam.

Paraspadie (grch.), Mündung der Harnröhre an der Seite des mänl. Gliedes.

Paravent (frz.), [-wäng], Windschirm.

Paray-le-Monial [pará l' moñjall], ☉ franz. Depart. Saône-et-Loire, a/Bourbince, 3141 E. Wallfahrtsort. [bewegend.

Parazentrisch (grch.), um das Zentrum sich

Parbleu (frz.), [blöh], das wäre! potztausend.

Par bricole (frz.), [-brikoll], durch Rückprall.

Parchim, ☉ Mecklenburg-Schwerin, a/Elde, 9960 E. E. AG. Hier Moltke * [⚡, Fig. 438].

Parchwitz, ☉ preuß. Regbez. und Landkreis Liegnitz, a/Katzbach, 1212 E. AG. 15/8 1760 Sieg Friedr. d. Gr. über d. Österreicher (⚔ bei Liegnitz).

Parcival, s. Parzival.

Pardel (Parder), s. Leopard.

Pardon [-dóng] **geben**, überwundenen Feind nicht töten; verzeihen.

Pardschanja (ind. M), Regengott.

Pardubitz, böhm. Bezirks☉, a/Elbe, 12367 E. E. Pferdezucht (Gestüt Kladrub).

Paré, Ambroise, ⚕, * 1517 Laval, † 22/12 90 Paris. Begr. der Chirurgie in Frankreich.

Pare, Landschaft in Deutsch-OAfrika, l. vom Ruvu, nordwestlich von Usambara.

Parencephalis (grch.), das Kleinhirn.

Parenchym (grch.), ① Grundsubstanz des drüsenbildenden Epithelgewebes. ② (🌿) vollständiges od. Würfelzellgewebe. [13/21/2.

Parentalien (lat.), Totenfest im alten Rom

Parentel (lat.), Verbindg des Erblassers mit den Deszendenten als eine Gruppe gedacht.

Parenthese (grch.), das in einen Satz Eingeschobene u. das Zeichen dafür: ( ), auch — —.

Parere (ital.), Gutachten der Handelskammern auf gerichtliche Ersuchen.

Parerga (grch.), Nebenwerke, kleine Schriften.

Parésis (grch.), unvollkomene Lähmung eines Gliedes. **P'tisch**, geschwächt, halb gelähmt.

Paretz, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. OHavelland, unweit der Havel, in die hier der **Sakrow-P'er Kanal geht, 449 E.** Schloß. Lieblingsaufenthalt Friedrich Wilhelms III.

Par excellence (frz.), [egßellángs], vorzugsweise.

Parfait (frz.), [-fä], vollkomen; P. amour [-amuhr], vollkomene Liebe, rosenroter süßer Likör.

Parforce (frz.), [-förß], mit Gewalt. **P.-Jagd**, Hetzjagd auf Hirsche u. Säue mit Hunden und berittenen Jägern.

Parfüm (frz.), [-föng], Wohlgeruch; wohlriechende Substanzen aus den ätherischen Ölen verschiedener Pflanzen u. durch Vermischung wohlriechender Stoffe mit konservierenden (z. B. Alkohol). Die bekañtesten: Rosen-, Lavendel-, Veilchen-, Orangen- und Jasmin-P. Darstellg ders.: **P'ieren**, mit P. durchtränken. Vgl. Hirzel, Toilettenchemie 4. A 1892.

Parhelien (grch.), Nebensoñen.

Pari (ital), s. Al pari.

Parian (engl.), eine dem parischen Marmor ähnelnde Porzellanmasse.

Parias, die verachtete Menschenklasse in Ostindien, jetzt gleichberechtigt. [Einkindschaft.

Pariation (lat.), Schuldausgleichg; Barzahlg;

Parieren (frz.), gehorchen, wetten, abwehren. Siehe Parade ② u. ③.

Parietalauge (Stier-, Scheitelauge), bei fossilen Reptilien aus der Zirbeldrüse entwickeltes drittes Auge, bei lebenden rudimentär.

Parietales, dikotyle Pflanzenordng, die Resedaceen, Droseraceen, Violaceen u. Frankeniaceen umfassend.

Parietaria (Glaskraut), [🌿, Fig. 288], Urtikaceen; den Breñnesseln ähnlich, jedoch nicht breñend. An alten Mauern, auf Schutthaufen.

Parieu [parjöh], **Marie Louis Pierre Félix Esquirou de**, franz. Staatsman und Publizist, * 13/4 1815 Aurillac, 49/51 Unterrichtsminister, 52/70 Mitglied des Staatsrats, 76 des Senats, † 10/4 93; um internationale Münz- u. Maßeinigung verdient. Vf. „Principes de la science politique" 2. A. 75 u. a.

Parima, ⛰ im südl. Venezuela; höchster ▲ Maravaca, 3100 m.

Pariña [-inja], Punto, westlichste Spitze des südamerikan. Kontinents, Peru.

Parinarium, Rosaceen; v. P. montanum u. campestre, Guayana; Kapuzinerpflaumen.

Parini, Giuseppe, ital., bek. satir. ✎, * 22/5 1729 Bosisio, † 15/8 99 Mailand. Vf. „Il giorno" n. A. 1818 u. a. Vgl. Cantu 1891.

Paris (Alexandros), Sohn des trojan. Königs Priamos, erklärte in dem Streit zwischen Here, Athene u. Aphrodite letztere für die Schönste; raubte die Helena, Gemahlin des Königs Menelaos von Sparta, wodurch der Trojan. Krieg entstand, ermordete den Achilleus, fiel durch Philoktet. [M, Fig. 66: Urteil des P.]

Paris [pari], **Gaston**, Romanist, * 9/8 1839 Avenay. Vf. „Histoire poétique de Charlemagne" 1865, „La littérature française au moyen âge" 2. A. 90 IV u. a.

Paris, Graf v., s. Orleans (11.)

Paris ① [pari], Haupt☉ v. Frankreich u. dem Seinedepartement, zu beiden Seiten der Seine, 2447957 E. Kathedrale Notre Dame, zahlreiche andere bemerkenswerte Kirchen; viele herrliche Paläste (Elysée, Louvre, Luxembourg, Palais Royal); Stadthaus; Bastille-, Stadthaus- u. Vendômeplatz, letzterer mit der Vendômesäule, Marsfeld, Rond Point de l'Etoile, Platz mit dem Triumphbogen; unter den Spaziergängen besonders erwähnenswert: Boulevards, Champs-Elysées, Luxembourg- u. Tuileriengarten. Wasserwerke, Friedhöfe (Père-Lachaise), Katakomben. Eiffelturm 300 m. Sitz der Regierung, eines Erzbistums; Institut von Frankreich, Sorboñe (v. 1253), Collège de France (v. 1529), Kriegsschule (St. Cyr, v. 1751), Musikkonservatorium, Conservatoire des arts et métiers, höhere Normal-, Pharmazeuten-, Polytechnische u. viele andere Schulen, Bibliotheken (Nationalbibliothek 3 Mill. Bde., 100000 Manuskripte), Samlungen aller Art (Louvre), jährlich im Mai u. Juni Kunstausstellung: Salon; Akademien, gelehrte Gesellschaften, Theater (Große, Italienische Oper, Théâtre français 2c.). Industrie auf sehr hoher Stufe, besonders wird Treffliches in der Goldschmiedekunst, im Wagenbau, in der Bekleidungs- und Kurzwarenbranche (sogen. Pariser Artikel) geschaffen. Bedeutender Handel, unterstützt durch Banken (Bank von Frankreich, Crédit foncier, Comptoir d'escompte, Banque de P. 2c.), Börse. E. nach allen Richtungen; 18 Flußhäfen. 6800 Mañ Polizei, 6000 Stadtgarde. Einnahmen u. Ausgaben c. 310 Mill. Frs; Schuld 4000 Mill. Frs P. zerfällt in 20 Arrondissements. Befestigung: Bastionierte Enceinte; alter Gürtel v. 16 Forts u. 8 Redouten; neuer Gürtel v. 7 Forts 1. Ordnung, 14 Forts 2. Ordnung u. 40 Batterien u. Redouten; Gesamtumfang 125 km. [⚡, Fig. 439.] Vgl. Reisehandbücher von Baedeker u. Meyer, ferner Ducamp 5. A. 1878 und Galignani 84. ♛: P. bestand schon zu Cäsars Zeit als Lutetia, Haupt☉ der Parisier, eines keltischen Volksstames (daher Lutetia Parisiorum). Von den Parisiern im Kriege mit den Römern niedergebrañt, wurde es v. letzteren wieder aufgebaut. 486 v. den Franken erobert, 508 v. Chlodwig zur Haupt☉ gewählt. Im 13. Jahrh. zählte Paris schon 150000 E. u. wurde besond. seit der Zeit Ludwigs XIV. der geistige u. polit. Mittelpunkt des Landes wie keine andere Landeshaupt☉. Revolutionen v. 1789, 1830 u. 48, die auch auf die politischen Verhältnisse ganz Europas v. großem Einflusse waren. 31/3 1814 u. 7/7 15 Einnahme v. Paris durch die Alliierten, 30/5 1814 erster und 20/11 15 zweiter P'er Friede: Ende der Herrschaft Napoleons I. Friede vom 30/3 56: Ende des Oriental. Krieges. Seit 19/9 1870 Belagerung (vgl. Ducrot 76/78 IV) v. Paris durch die Deutschen, 28/1 71 Kapitulation, 1/3 teilweise Besetzung der ☉. 18/3—28/5 71 Herrschaft der Komune (s. d.), 79 Zurückverlegung des Regierungssitzes aus Versailles nach P. Vgl. die offizielle „Histoire générale de la ville de P." 1866 ff. Lebeuf, n. A. 63 ff. IV. ② ☉e in NAmerika, a) kanadische Prov. Ontario, 3175 E., b) Illinois, 4996 E.

Päris (Ein-, Wolfsbeere, Fuchstrauben), Liliaceen; P. quadrifolia (Steinbeere), in schattigen Wäldern; Giftpflanze.

Parische Chronik, s. Arundel. [Paros.

Parischer Marmor, weißer M. v. der Insel

Pariser Blau = Berliner Blau.

Pariser Bluthochzeit = Bartholomäusnacht.

Pariser Formation, Ablagerungen der Tertiärformation im Pariser od. Seine-Becken.

Pariser Gelb, ist chromsaures Bleioxyd; **P. Gold**, blaßgelbes Blattgold; **P. Grün**, Schweinfurter Grün; **P. Kreide**, schwarze Kreide; **P. Lack**, Florentinerlack; **P. Rot** = Berliner Rot; **P. Weiß**, sehr weiße Sorte Schlämkreide.

Parish-Alvars [pärrisch-], **Elie**, Harfenvirtuos. * 28/2 1808 WTeymouth (England), † 25/1 49 Wien. Harfenkompositionen.

Parisien (frz.) [-sjäng], kleiner Stoßdegen.

Parisienne [parisjän'], Lied zur Verherrlichung der Revolution v. 1830, verfaßt von Delavigne, in Musik gesetzt von Auber.

Parisius, Ludolf, ✎ u. Politiker, * 15/10 1827 Gardelegen, seit 61 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 74/77 u. 81/87 des Reichstags (Fortschritt). Vf „Bilder aus der Altmark" 82/84, Romane 2c.

Parisyllábisch (grch.), gleichsilbig.

Parität (lat.), Gleichheit, besond. in kirchlicher Berechtigung; **P'sche Kirche**, von zwei Konfessionen gemeinsam benutzt.

Pariter (lat.), auf gleiche Art und Weise.

Park, Mungo, Afrikareisender, * 10/9 1771 Fowlshiels, besond. verdient durch 2 Reisen (1795/97 u. 1805) nach dem Nigergebiet; ertrank 1806 im Niger. Vgl. M. P. 70.

Park (engl.), ① waldartige Gartenanlage. Vgl. Falke o. J. ② (⚔) Ansamlung v. Artillerie- 2c. Material, bes. zum Angriff.

Parker, ① **Sir Will.**, engl. Admiral, * 1781, leitete 1841/42 die Operationen gegen China, war 44/51 Oberbefehlshaber im Mittelmeer, † 13/11 66. ② **John Henri**, engl. Archäolog, * 1/3 1806 London, † 31/1 84 Oxford. „The archæology of Rome" 2c. ③ **Theodor**, amerik. ✝, * 24/8 1810 bei Lexington (Mass.), 45 Prediger Boston, † 10/5 60 Florenz. Freisinnig, Gegner der Sklaverei. Werke deutsch 57/61 V. Vgl. Frottingham 1876.

Parkersburg, ☉ nordamerikan. Unionsstaat WVirginia, a/Ohio, 8408 E. E.

Parkes, Sir Henry, austral. Staatsman, * 1815 England, wanderte 39 nach Australien aus, 78 Premier-Minister von NSWales, thätig für den austral. Staatenbund.

Parkesin, Ersatzmittel für Kautschuk, Mischg. v. Ricinusöl, Schießbaumwolle u. Schellack.

Parkett (frz. Parquet), festgefügter Fußboden meist v. Eiche; im Theater der Raum Parterre u. Orchester; in der Pariser Börse Platz der vereidigten Makler.

Parkettplatten, Fußbodenbelegplatten aus Holzmehl u. Mineralpulver mit einem Bindemittel. [* das. 16/9 1823; amerikan. ♛.

Parkman, Francis, amerikan. ✎ Boston,

Park Range [rehndsch], ⛰ nordamerikan. Unionsstaat Colorado, ▲ Lincoln 4357 m.

Parlaghy, Vilma, (eigentl. Brachfeld) verehelichte Krüger, ungar. Porträt🖌 in Berlin, * 14/8 1865 Hajdu Dorog.

Parlament (vom lat. parlare sprechen, reden), beratende Versamlung von Vertretern des Landes für Gesetzgebung u. Besteuerung; zuerst in Frankreich als Titel von Gerichtshöfen, und zwar gab es außer dem Parlament v. Paris auch 13 in den Provinzen. Ersteres, das älteste, war nur ein wandernder Gerichtshof, seit 1302 seßhaft, wurde 1380 permanent, 1420 kam die Pairskamer hinzu. 1771 durch Ludwig XV. aufgehoben, 1774

durch Ludwig XVI. wieder eingesetzt, 1700 durch die Konstituierende Versamlung abgeschafft. Vgl. Mérilhou 1863. **P'arier,** Mitglieder eines P's. In England (parliament) seit der Normañenherrschaft (1066) Reichsversamlung der Barone, Prälaten u. königl. Bañerherren (Reichsrat u. Pairsgericht), 1272 zuerst als P. erwähnt; seit 1343 auch Abgeordnete der Städte u. Grafschaften im P., daher Scheidung in Oberhaus (House of Peers) und Unterhaus (House of Commons). 1707 Verschmelzung des schottischen, 1800 des irischen P. mit dem engl.; seitdem Imperial parliament (Reichsparlament). Vgl. den Artikel „Großbritañien" Sp. 911 u. Gneist 1886.

Parlamentär (franz.), wegen Unterhandlungen an den Feind Abgesandter. Zeichen für ihn: weiße P-Flagge u. Trompetensignal. Völkerrechtlich unverletzlich.

Parlamentar|isch, einem Parlament und seinen Regeln gemäß. P'e Regierung, bei der der Monarch in der Gesetzgebung ꝛc. die Zustiñung der p'n Majorität nötig hat. **P'ismus,** dieses Regierungssystem, auch Ausartung desselben in Übergriffen gegen die Krone (p'es Regiment). Vgl. Bucher 2. A. 1881.

Parlando (parlante, ital.), „sprechend", eine dem Sprechen sich nähernde Gesangsmanier.

Parlatorium (neulat.), Sprechziñer in Klöstern für Fremde, die aber durch Gitter abgeschlossen bleiben.

Parlier (Palier), bei den alten Bauhütten der Vertreter des Meisters, daraus korrumpiert der heutige Polier.

Parlieren (frz.), sprechen, schwatzen.

Parlour (engl.), [pahrlör], Familienziñer, das auch in der Regel zum Empfang v. Gästen dient.

Parma, ital. Prov., 3310 qkm, 285790 E, Haupt⊙ P., 45217 E. E. Kathedrale. Universität. ♛: P. erst keltisch, 183 vC. röm. Prov. (Julia Augusta). P. u. Piacenza wurden 1545 durch Papst Paul III. für seinen natürl. Sohn P. L. Farnese zum Herzogtum erhoben, dessen Linie 1731 ausstarb. 1735/48 waren sie österreichisch, dañ spanisch u. wurden 1805 mit dem französ. Kaiserreich vereinigt. 1815/47 waren sie Abfindung für Marie Luise, Gemahlin Napoleons I., nach deren Tode wieder eine bourbon. Linie zur Herrschaft kam. 1859 Flucht der herzogl. Familie. 18/3 1860 Vereinigung der Herzogtümer (6758 qkm) mit Italien. [✠ Fig. 122.]

Parma, Herzog v., s. Cambacérès.

Parmäne, die Apfelsorte Renette.

Parmegianino, ✍, s. Mazzōla.

Parmelia (Schild-, Schüsselflechte), Parmeliaceen; eine der häufigsten deutschen Flechtengattungen auf Baumrinde, Holz u. Stein. P. saxatilis (Steinflechte, Hirnschädelmoos), gemein an Steinen u. Bäumen.

Parmenides v. Elea, blühte c. 500 vC. Schüler des Xenophanes, Haupt der eleatischen Schule.

Parmentier, Luise, ✍, s. Begas ④.

Parmesankäse, aus Oberitalien stamender, aus nichtentrahmter Milch hergestellter harter Käse. Besonders um Lodi hergestellt.

Parnahyba, brasilian. ✗, fällt bei ⊙ San Luiz de P. (8000 E.) in den Atlant. Ozean, 1040 km l.

Parnassiens [-ßjäng], moderne frz. Dichterschule nach ihrem Organ „Parnasse contemporain". Haupt: Leconte de Lisle.

Parnassos (a. ●), ⛰ im nördl. Griechenland, 2640 m, war dem Apollon, Dionysos u. den Musen geheiligt. Heut Liakura.

Parndorfer Heide, ungar. Kom. Wieselburg östl. v. Neusiedler See; Militärübungsplatz.

Parnell, Charles Stewart, irischer Agitator, ∗ 1846 Avondale, seit 75 Mitglied des Unterhauses, Haupt der Homerulers (s. d.), 79 Mitbegründer der Irischen Landliga, 81/82 wegen seines Widerstandes gegen die irische Zwangsbill in Haft; verlor zuletzt, in einem Ehebruchsprozeß bloßgestellt, viel von seinem Einfluß, † 6/10 91 Brighton. Vgl. Walsh 92.

Parnes (chald.), jüd. Gemeindevorsteher.

Parnes (a. ●), Berg in Attika 1410 m, jetzt Nozea.

Par nobĭle frātrum (lat.), ein edles Brüderpaar (in der Regel ironisch).

Parny, Évariste Désiré Desforges Vicomte de, frz. erot. ✍, ∗ 6/2 1753 auf Bourbon, † 5/12 1814 Paris. Werke 31 IV.

Păro, griech. Kykladeninsel, 209 qkm, 9000 E. Haupt⊙ Parikia. Einst hier berühmter Marmor, auch Fundort der Parischen Chronik (s. Arundel); a. ● Paros.

Paroch|ie (grch.), Kirchengemeinde; **p'ial,** *dieselbe betreffend;* **P'us,** *Pfarrer derselben.*

Parodie (grch.), komische Umbildung eines ernsten (meist epischen) Gedichtes, wobei die Form beibehalten, der Stoff verändert wird. **P'ren,** scherzhaft nachahmen.

Parŏdos (grch.), das Auftreten des Chors in der griech. Tragödie mit Gesang; auch dieser selbst.

Parōken (grch.), Fremde, die im Staatsgebiet *des Wohnorts nicht Bürgerrecht genießen.*

Parōmie (grch.), Sprichwort. **Parōmiograph,** Sammler v. Sprichwörtern.

Parōle (franz.), Ehrenwort; militär. Erkennungswort; tägl. militär. Befehlsausgabe.

Parole d'honneur (frz.), [paroll donnöhr], (auf) Ehrenwort.

Parōli (ital. u. span.), im Pharaospiel das Umbiegen einer Karte mit Gewiñ, zur Ver*doppelung des 1. Einsatzes; daher P. biegen,* überbieten, herausfordern.

Paronomasie (grch.), auf Klanggleichheit siñverschiedener Wörter beruhendes Wortspiel.

Paronychia (grch.), Entzündung der Haut, die den Nagelfalz bildet. [phyllaceen.

Paronychien, Unterfamilie der Karyo-

Paronym (grch.), v. demselben Wortstam; **P'ie,** Wortableitung. [dukusch.

Paropamisos (Parapamisos; a. ●), = Hin-

Par ordre (frz.), auf Befehl.

Pāros, s. Paro.

Paroskōp = Baroskop.

Parotis (grch., Ohrspeicheldrüse), Speicheldrüse absondernde Drüse, liegt im Gesicht vor dem Ohr, mündet mit einem Gang in den Mund.

Parotitis (Mumps, Ziegenpeter, Bauernwetzel), ① entzündl., oft epidemische Anschwellg der Ohrspeicheldrüse, *macht das Gesicht auf* der betr. Seite unförmlich dick. Behandlung: Öleinreiben, Watte, Kopftuch. ② Von der Nachbarschaft fortgeleitete Entzündung, führt oft zur Vereiterung.

Paroxysmus (grch.), Anfall, vorübergehende Steigerung eines Krankheitssymptoms, z. B. des Fiebers. [auf der vorletzten Silbe.

Paroxytŏnon (grch.), Wort mit dem Akzent

Parquet, s. Parkett.

Parr, Kathar., 6. Gemahlin König Heinrichs VIII. v. England 1543, † 1549. [11677 E.

Parramatta, ⊙ in NSWales, Australien,

Par renommée (frz.), dem Rufe nach.

Parrhasios, griech. ✍ aus Ephesus, c. 400 bis 380 vC. Mit Zeuxis Hauptvertreter der Jonischen Malerschule.

Parrhesie (grch.), Redefreiheit, Freimut.

Parricīda (lat.), Verwandtenmörder: Beiname des Herzogs Johañ (s. d. (33) v. Schwaben.

Parrocel [-ßell], **Jos.,** frz. ✍, ∗ 1648 Brignolles, † 1/3 1704 Paris; malte die Siege Ludwigs XIV. im Invalidendom.

Parry, Sir William Edward, brit. Polarreisender, ∗ 19/12 1790 Bath, ∗ 8/7 1855 Ems. Bf. Beschreibung seiner 4 Fahrten 33 V.

Parryinseln, amerik. Archipel im Arktischen Meere, 153500 qkm.

Pars, (lat.), Teil.

Parsberg, Bezirkshauptort bayr. Regbez. Oberpfalz, 997 E. E. AG.

Parsen (Gebern, Feueranbeter), die Urbewohner des alten Persien, die auch nach der Eroberung durch den Islam 641 der alten pars. Religion treu blieben. Sie erhielten sich in Jesd u. Umgegend od. wanderten nach Indien (Mittelpunkt Bombay), c. 90000 Köpfe. Vgl. Karaka (♛) 1884. Reuter 92.

Parseval, Otto v., bayer. General, ∗ 23/12 1827 Landau, 70/71 Generalstabschef v. d. Tanns, 90 Komandeur des 2. Armeekorps.

Parsi, s. Persische Sprache.

Parsismus, s. Zoroaster.

Parsonstown [pahrßnstaun], ⊙ irische Grafschaft Kings County, 4313 E.

Pars pro tōto (lat.), der Teil fürs Ganze genomen (meist poetisch, z. B. Herd für Haus).

Partage (frz.), [-ahsch], Teilung.

Partanna, sizil. ⊙ ital. Prov. Trapani, 13144 E. E. Wein, Obst, Öl.

Parte (ital., Teil), Satz eines Tonstücks, auch Stime (Hauptstime). [der Bergleute.

Parte, beiläufiger Stockgriff, Abzeichen

Parteigänger (Partisan), Frei-, Streifkorps führen kleinen Krieg.

Parteiprozeß, Verfahren, in welchem sich die Parteien selbst vertreten od. durch prozeßfähige Personen vertreten lassen köñen.

Partenkirchen, oberbayr. ○, a/Partnach, in den Alpen, 1535 E. Nahebei Kainzenbad.

Parterre (frz.), [-tähr], Erdgeschoß; im Theater Platz hinterm Parkett; in Gärten Ra*senplatz mit Blumenbeeten.* [Leipzig.

Parthe, r. Neben✗ der Pleiße, mündet bei

Parthenay [-näh], Arrondissementshauptort frz. Dep. Deux-Sèvres, 6474 E. E.

Parthenien, altgriech. Hymnen, von Jungfrauen an gewissen Festen gesungen.

Parthenios, griech. Dichter 1. Jahrh. vC. „Narrationes amatoriales".

Parthenogenĕsis (grch., Jungfernzeugung), bei *Insekten u. Krustaceen die Fortpflanzung aus* unbefruchteten Eiern, die sich also wie Keime verhalten. Vgl. Karsten 1888.

Parthĕnon (grch.), Tempel der Athene Parthenos (Jungfrau) auf der Akropolis (Athen), unter Perikles erbaut. Ruinen z. T. wieder neu hergestellt [⚠ Fig. 48]. Vgl. Michaelis 1871.

Parthenŏpe, ältester (griech.) Name für Neapel.

Parthenopeïsche Republik, hieß 23/1 bis 20/6 99 das Königreich Neapel; vgl. Parthenope.

Parthey, Gust. Friedr. Konst., ⚘, ∗ 27/10 1798 Berlin, † 2/4 1872 Rom; schr. bes. über Sizilien.

Parthien, im Altertum Landschaft im nordöstl. Persien; selbständiges Reich 256 vC. bis 226 nC. unter den Arsakiden. Vgl. Gutschmid 1887.

Part|iāl (**p'iell,** lat.), einen Teil betr., teilweise; **P'obligation,** Teilobligation.

Partick, ⊙ schott. Grafsch. Lanark, bei Glasgow, 36538 E. E. Schiffswerft. Landstge der Glasgower. [ratung.

Partie (frz.), Teil, Stück; Lustfahrt, Verhei-

Partie honteuse (frz.), [ongtöhß], Schand-

Partiell (frz.), teilweise. [fleck.

Partikeln (lat.), die unflektierbaren Wörter (Präpositionen ꝛc.).

Partikulär (lat.), einen Teil betr., gesondert; **P'recht,** Sonderrecht; **P'ismus,** *in* Deutschland polit. Bestreben, den Einzel-Staaten Sonderrechte zu sichern; **P'ist,** Vertreter desselben.

Partikulier (frz.), [-kül jeh], Rentner.

Partinico, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Palermo,

Partisān, Parteigänger. [21524 E. E.

Partisāne (böhmischer Ohrlöffel), Art Hellebarde mit schwertartiger Spitze, darunter Flügelspitzen [⚔ Fig. 50].

Partiti|on (lat.), (Ein)teilung, auch Partitur; **p|v,** teilend; als Subst. Teilungswort.

Partitur (ital.), Gesamt-Anordnung aller Stimen einer mehrstimigen Komposition. Die Kunst daraus die letztere zu verstehen: **P'lesen.** Das Gelesene auf dem Pianoforte wiedergeben: **P'spiel.**

Partizip|ieren (lat.), teilnehmen, sich beteiligen. Subst. **P'ation; P'ant,** Teilnehmer, Teilhaber; davon **P'ationsgeschäft** u. **P'ationsgesellschaft.**

Partizipium (lat.), s. Verbum.

Partner, Teilhaber am Gewiñ; **P'schaft,** Teilhaberschaft, bes. Arbeitergewinnbeteiligung.

Parton [pahrt'n], ① **James,** amerik. ✍, ∗ 9/2 1822 Canterbury (England), seit 27 Amerika, † 17/10 91 Boston. Biographieen berühmter Amerikaner. ② **Sarah Payson-P.,** Gattin v. ①, ✍, ∗ 7/7 11 Portland, † 10/10 72 New York, Novellistin. Pseudonym: Faññy Fern.

Partout (frz.), [-tuh], überall; unbedingt.

Partout [-tuh], Pseudon. v. Boyer ③.

Parturiunt montes, nascētur ridicŭlus mus (lat.), die Berge wollen gebären u. es komt ein lächerliches Mäuslein heraus. Zitat aus Horaz Epist.: viel Geschrei und wenig Wolle.

Partus (lat.), Geburt.

Parülis (grch.), Zahngeschwür.
Parure (frz.), [parühr], Schmuck.
Parusie (grch.), Erscheing; Wiederkunft Christi.
Parvenu (frz.), [parw'nüh], Emporkömmling.
Pârwati, Gattin des ind. Gottes Siwa.
Parzell|e (lat.), abgegrenzter Teil, bes. eines Grundstückskomplexes; **p|ieren**, Grundstücke zerlegen.
Parzellierung (Dismembration, Bodenzerstückelung, Güterausschlachtung, Hofmetzgerei), Zerteilung großer Landgüter in kleinere Parzellen; unbeschränkt nach röm. u. frz. Recht, unzulässig od. (in neuerer Zeit) eingeschränkt nach deutschem Recht; letzteres z. B. in Preußen.
Parzen (grch. Mören, Moiren), die Schicksalsgöttinnen, 3 Schwestern: Klotho, spinnt; Lachesis, mißt; Atropos, zerschneidet den Lebensfaden. [☞ Fig. 67 die spinnende Parze.]
Parzenkraut (Cicuta virosa), s. Schierling.
Parzival, Held einer mit der Gralsage in Verbindung gebrachten breton. Sage, v. Chrétien de Troyes (altfranzösisch), Wolfram v. Eschenbach (mittelhochdeutsch) u. Richard Wagner (als Bühnenweihfestspiel „Parsifal") behandelt.
Pas (frz.), [pā], (Tanz)schritt. [Persien.
Pasargadä, bis auf Dareios I. Haupt⊙ von
Pascal, Blaise, ✗ u. ∴, * 19/6 1623 Clermont-Ferrand, † 19/8 62 Paris. Begründer der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Cykloide. Kegelschnitte. Gegner der Jesuiten („Les provinciales" in mehr als 60 Aufl.). Werke 1886, III. Vgl. Nourrisson 86, Bertrand 90. [gen.
Pasch, im Würfelspiel Wurf v. gleich viel Au-
Pascha, Titel der höchsten türk. Zivil- u. Militärbeamten, früher nach d. Zahl der ihnen vorangetragenen Roßschweife (s. d.) abgestuft; jetzt Liwas (Generalmajor), Feriks (Generalleutnant) u. Muschirs (kommandierender General).
Pascha, s. Passah.
Paschālis, ① **P. I. der Heilige**, der 101. Papst, 817/824. ② **P. II.** (Rainier), der 166. Papst, 1099/1118, ③ **P. III.**, 1164 Gegenpapst
Paschen = schmuggeln. [Alexanders III., † 68.
Paschen, Karl, deutscher Seemann, * 9/6 1835 Schwerin, 53/67 österr., dann deutscher Marineoffizier, 85 Befehlshaber des Geschwaders in OAfrika, 86 Vorstand des Hydrogr. Amtes der Admiralität, dann Vizeadmiral u. Chef der Marinestation der NSee. [tanin-Mutter.
Paschmaklik (türk.), Nadelgeld für die Sul-
Paschol (russ.), vorwärts, fort, weg, ab!
Pas de Calais [pad'kaläh], ① 42 km breite Verbindung zw. Nordsee u. Kanal La Manche. Daran ② das frz. Dep. P., 6606 qkm, 874364 E. 6 Arrondissements. Haupt⊙ Arras.
Pasdeloup [pad'lu], **Jules Etienne**, ♪, Dirigent, * 15/9 1819 Paris, † das. 14/8 87. Gründete 51 die „Société des jeunes artistes du Conservatoire", aus der 61 die „Concerts populaires de musique classique" hervorgingen.
Paseng, die wilde Ziege.
Paseo (span.), Promenade(nweg).
Pasewalk, ⊙ preuß. Rgbez. Stettin, Kr. Ückermünde, a/Ucker, 9528 E. E. RBW. AG.
Pasigraphie (grch.), Schrift für Alle, universale Kurzschrift. **Pasilalie** (Pasiphrasie) allgem. Weltsprache; in letzter Zeit v. Steiner, Schleyer u. a. angestrebt. [leitung für München.
Pasing, oberbayr. Dorf, 2563 E. E. Wasser-
Pasiphäë, Gemahlin des Minos, Mutter des Minotaurus von einem Stier.
Pasithéa (grch.), Allgöttin, Beiname der Kybele als Göttermutter.
Paskewitsch, Iwan Fedorowitsch, Graf v. Eriwan, Fürst v. Warschau, russ. Feldherr, * 19/5 1782 Poltawa, beendete siegreich den Feldzug gegen Persien (1826/27) u. die Türkei in Asien (28/29), schlug durch Eroberung von Warschau 7/9 31 die poln. Revolution nieder, ward Fürst v. Warschau u. Statthalter v. Polen, befehligte 49 in Ungarn, 54 a/Donau, † 1/2 56 Warschau. Vgl. Fürst Schtscherbatow 88 ff.
Pasolini, Giuseppe, ital. Staatsmann, * 8/2 1815 Ravenna, 48/49 röm. Minister, 62/64 Minister des Äußern, 76 Präs. d. Senats, † 4/12 76.
Pasqué [-keh], **Ernst**, ✍, * 3/9 1821 Cöln, † 21/3 92 Alsberg an der Bergstraße; erst Sänger, dann Theaterbeamter. Bf. Romane, Operntexte, dram. Märchen, Theater✗.

Pasquier [paskjeh], **Etienne Denis, Herzog v.**, frz. Staatsmann, * 21/4 1767 Paris, 1817/18 Min. der Justiz, 19/21 des Ausw., 30 Präs. der Pairskammer, 37 Kanzler v. Frankreich, 44 Herzog, † 5/7 62 Paris. **Audiffret-P.** (s. d.) sein Adoptivsohn.
Pasquill (ital.), anonyme Schmähschrift, nach einem durch seinen Sarkasmus bekannten Schuhflicker **Pasquino** zu Rom im 16. Jahrh. Nach dessen Tod nannte man den Rest einer alten Statue, an die solche Schmähschriften (**Pasquinaden**) geheftet wurden, Pasquino.
Pasquillverschluß = Baskülschloß (s. Baskul).
Paß, ① amtl. Zeugnis zur Feststellung der Persönlichkeit v. Reisenden. Jetzt fast überall Paßfreiheit. ② Fahrbarer Übergang über einen Hochgebirgsrücken. ③ Eine langsamere, wiegende Gangart der Pferde.
Passābel (frz.), erträglich.
Passadieren (frz.), schulgerechtes Hin- und Herreiten im gestreckten Galopp.
Passagaglio (ital.), [-galljo], alter Tanz, der noch im 18. Jahrh. getanzt wurde; gravitätisch und ähnlich der Chaconne.
Passag|e (frz.), [-ssahsch], Durchfahrt, Durchgang, Gangart eines Pferdes; (♪) eine aus der Durchführung eines Motivs gebildete schnelle Figur.
Passage-Instrument (Mittagsrohr), astronom. Fernrohr zur Beobachtung v. Sternen bei ihren Meridiandurchgängen (Passagen).
Passagier (franz.), [-schier], Reisender mit Bahn, Schiff, Post.
Passaglia [-allja], **Carlo**, ital. ✝, * 1814 Pieve bei Lucca, 27 Jesuit, 44 Prof. Rom, 61 Turin, † das. 12/3 87, bekämpfte die weltl. Herrschaft des Papstes, widerrief 66.
Passah (Pascha, hebr. „Verschonung"), ① größtes althebr. Fest, das sowohl die Früh-ernte als auch den Auszug aus Ägypten feiert. ② Geistl. Osterfest.
Passaic, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New-Jersey a/P., 13028 E.
Passānt (frz.), Durchreisender.
Passarge, Ludw., ✍, Oberlandesgerichtsrat Königsberg, * 6/8 1825 Wolittnick bei Heiligenbeil; Bf. Reiseschriften, Novellen ꝛc.
Passarge ✗ preuß. Reg.-Bez. Königsberg, mündet ins frische Haff; 120 km l.
Passāro, Eiland an der sizil. SOKüste; See✗ 1718, die Engländer schlagen die Spanier.
Passarowitz (Poscharewatz), serb. Kreis⊙, 11376 E. Friede 21/7 1718 der Pforte mit Karl
Passāte, s. Passatwinde. [VI. u. Venedig.
Passātstaub, von den Passatwinden fortgeführte, regenartig niederfallende zimt- u. blutfarbige Staubmassen, bes. an d. Westküste Afrikas.
Passātwinde (Passate), regelmäßige Winde der heißen Zone, auf der nördl. Halbkugel aus NO., auf der südl. aus SO., entstehen durch Aufsteigen stark erwärmter Luft unter dem Äquator.
Passātwölkchen, in den oberen Atmosphärenschichten der Passatzone schwebende Wolken, die infolge der in den Tropen aufsteigenden u. nach den Polen zu abfließenden warmen Luft (oberer Passat) dem Passat entgegentreiben.
Passau, unmittelbare ⊙ Niederbayern, r. a/Donau u. Inn, 16633 E. E. RBN. LG. [🏛, Fig. 440]. AG. Dom, Handel. Bistum P., 739 gegr., 1803 als Territorium säkularisiert.
Passauer Kunst, im 30jähr. Krieg die angebliche Kunst (durch die sogen. Passauer Zettel) hieb- und kugelfest zu machen.
Passauer Tiegel, zum Schmelzen v. Metallen (nament. Gold) dienende Graphittiegel.
Passauer Vertrag, 29/7 (15/8) 1552 zwischen Karl V. u. Kurf. Moritz v. Sachsen, beendete die Haft der gefangenen protestant. Fürsten.
Passauit, s. Porzellanspat.
Passavant [passawáng], **Joh. Dav.**, Kunst-✍ und Künstler, * 18/9 1787 Frankfurt M., † das. 12/8 1861. Bf. „Le Peintre-Graveur" 60/64 VI, „Rafael von Urbino" 39/58 ꝛc. Vgl. Cornill 65.
Passecaille (frz.) [-kaj] = Passagaglio.
Passeierthal, Tirol. Thal, nördl. v. Meran; ✗ **Passer**. Hier Wohnort v. Andreas Hofer.
Passemente (frz.) = Posamentierarbeiten.

Passenheim, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 1926 E. E. AG.
Passe-partout (frz.), [paßpartu], Hauptschlüssel, Freischein, stets gültige Eintrittskarte.
Passepied (frz.), [paßpjeh], franz. menuettähnlicher Tanz, unter Ludwig XIV. ins Ballett eingeführt; aus der Bretagne.
Passepoil (frz.), [paßpoall], (Paspel), in die Nähte eingenähter schmaler Streifen anders gefärbten Stoffes.
Passeport (frz.), [paßpohr], Paß, Geleitschein.
Passer, der Sperling.
Passer, Neben✗ der Etsch, s. Passeierthal.
Passevolants (frz.), [paßwolāng], ① zum Schein bei Musterung eingestellte Soldaten; ② blinder Passagier; Holzkanonen.
Paßgänger, Pferde, welche die Beine jeder Seite gleichzeitig bewegen. Vgl. Paß ③.
Paßglas, altdeutsches Becherglas mit Teilringen. [empfänglich.
Passibel (neulat.), empfindlich, für Eindrücke
Passieren (frz.), durchreisen; sich ereignen; **kann p.**, kann gelten, mit durchgehen.
Passiergewicht, Minimalgewicht der Goldmünzen, bei der deutschen Krone $3_{,98257}$ (Vollgewicht $3_{,98248}$), 20 Markstück $7_{,92518}$ ($7_{,96495}$) g.
Passierschein, amtl. Bescheinigung zur steuerfreien Überführung v. Spiritus ꝛc.
Passiflōra, s. Passionsblume.
Passifloraceen (Passionsblumengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, meist kletternde Halbsträucher u. Kräuter der wärmeren Klimate.
Passiflorinen, dikotyle Pflanzenordnung, die Passifloraceen, Turneraceen, Loasaceen, Datiskaceen und Begoniaceen umfassend.
Passigdrehen, das Herstellen nicht runder Formen auf der Drehbank. [bes. Aquarellist.
Passini, Ludw., 🎨, Venedig, * 9/7 1832 Wien,
Passion (lat., Leiden), besond. das Leiden Christi. 40 Tage vor Ostern beginnt die **P'szeit** (Fasten). **P'sspiele** stellten seit alters die Leiden Christi dramatisch dar, s. Mysterien.
Passionāto (ital., ♪), leidenschaftlich, aber nicht immer geradezu schnell. [wärmen.
Passionieren, sich (lat.), sich für etwas er-
Passionsblume (Passiflōra, Rangapfel, Granadilla [🌸, Fig. 289], Passifloraceen; kletternde Sträucher, seltener Bäume, aus Westindien, N.- und SAmerika; 250 Arten, viele mit eßbaren Früchten, schönen wohlriechenden Blüten; Zierpflanze, in deren Blütenteilen man eine Ähnlichkeit mit den Marterinstrumenten Christi fand.
Passionsspiele, s. Passion.
Passiv (lat.), leidend, nicht teilnehmend, unbeteiligt; **P'a**, Schulden; **P'ität**, teilnahmloser
Passivhandel, s. Aktivhandel. [Zustand.
Passivum (lat.), s. Verbum.
Paß-Kugeln, kalibergleiche Vollkugeln.
Passow, Franz, ⚲, * 20/9 1786 Ludwigslust, † 11/3 1833 Breslau. Bf. „Handwörterbuch der griech. Sprache" 5. A. 41/57 ꝛc.
Passus (lat., Schritt), altröm. Längenmaß $1_{,479}$ m; Schriftstelle.
Paßwang, △ schweiz. Kant. Solothurn im Jura, 1207 m, mit Paß 1006 m.
Passy, westlicher ⊙teil von Paris, a/Seine.
Paßwort = Parole.
Paßzustellung, Wegweisung eines Gesandten
Pasta, Giuditta, geb. Negri, Sängerin (Sopran hohen Umfanges), * 1798 Como, † 1/4 1865 in ihrer Villa am Comersee.
Pasta (ital.), Teig, teigiges Präparat.
Pasta Guarana, coffeinhaltiges Präparat, Mittel gegen Migräne. [Nudeln ꝛc.
Pastawaren, Handelswaren aus Mehlteig:
Pastell|farben, farbige Stifte aus fein geschlämmtem Farbstoff mit e. Bindemittel (Teigfarbe); **P'malerei**, 🎨 mit P. u. mittels Wischer zur bessern Verteilung u. Abtönung. Bes. beliebt in der Rokokozeit, neuerdings wiederbelebt. Vgl. Ritscher 1888.
Pasten, Abdrücke v. Gemmen in Gips, Schwefel oder bes. präparierten Massen (auch diese).
Pasterze, Gletscher am Groß-Glockner.
Pastete (mittellat.), feine pikante Fleischspeisen in einer Blätterteigumhüllung.
Pasteur [-stöhr], **Louis**, ⚗ u. seit 1857 Prof. Paris, Direktor eines Instituts zur Pflege

v. tollen Hunden Gebissener, seit 18/7 87 Sekretär der Akademie auf Lebenszeit; bahnbrechend in der Erkenntnis der Gärungsvorgänge (erfand das **P'isieren**, Konservieren alkohol. Getränke durch Erwärmen auf 60° C.). Vf. „Schutzimpfung gegen Hundswut" 85; „Kenntnis der Seidenraupenkrankheit" 70 f. ꝛc. /. [(B), 437].

Pasteurisieren, s. Pasteur.

Pastillen (lat.), platte Zuckerplätzchen, mit Arzneistoffen imprägniert.

Pastinake (Pastinaca), Umbelliferen; von P. sativa [✿, Fig. 290], zuckerhaltige Wurzeln, eßbares Gemüse und Viehfutter. [10100 E.

Pasto, ⊙ im südl. Teil v. Kolumbien (SAmerika),

Pastor (lat., Hirt), Titel der evang., besond. luth. Geistlichen; er betont die seelsorgerische Seite des Amtes. **P'albriefe**, die Briefe des Paulus an Timotheus u. Titus. **P'altheologie**, derjenige Teil der ✝, der die seelsorgerische Thätigkeit darstellt. **P. loci**, Ortsgeistlicher, **P'at**, Pfarramt.

Pastor, Lud., ♛/, • 31/1 1854 Aachen, 86 Prof. Innsbruck; „♛ der Päpste" 86/89 II.

Pastorale (ital., frz. Pastourelle), Hirtenstück, Schäferspiel, idyllische Oper 15./16. Jahrh., auch idyllisch einfache Instrumentalstücke.

Pastoret [-rä], **Claude Em. Jos. Pierre**, frz. ♛/ u. Staatsmann, • 25/10 1756 Marseille, 92 Minister, 95/97 im Rat der 500, 1809 Senator, 29/30 Kanzler v. Frankreich, ✝ 28/9 40 Paris. „Hist. générale de la législation des anciens".

Pastos (ital., ✎), mit dickem Farbenauftrag.

Pastourelle [pasturell], Schäferlied.

Pastrieren, pasteurisieren, s. Pasteur.

Pasuruan, Hafen⊙ niederländ. Insel Java, 20000 E. [= 1/48 ℳ.

Pataca, brasil. Silbermünze = 1/2 Patacão

Patagonien, Land im südlichsten Teil v. S.-Amerika, zw. Atlant. u. Stillem Ozean u. der Magelhaensstraße. Durch Vertrag vom 23/7 1881 fiel d. Osten v. P. mit 672593 qkm an Argentina, der Westen und Süden mit 121387 qkm an Chile. Vgl. Quesada 1875, Lista 1880.

Pataken (Pataten) = Kartoffeln.

Patan ① (Puttun), vorderind. ⊙ brit. Vasallenstaat Baroda, am Saraswati, 32712 E. ② ⊙ in Nepal (Himalayastaat), 60000 E.

Patarener (v. Pataria „Lumpengesindel"), Anhänger des Arialdo 1057, Gegners von Hildebrand.

Patavium, alter Name von Padua. [brand.

Pâté (frz.), Pastete.

Patelin [pattläng], **Maistre Pierre**, schmeichlerischer Betrüger, nach der Hauptperson eines alten franz. Schauspiels 1480.

Patella (lat.), Kniescheibe.

Paten (vom lat. pater), Beistände der unmündigen Täuflinge und Firmlinge.

Patene (lat.), der Hostienteller b. Meßopfer.

Patengelb, Kasseler Gelb, Mineralgelb.

Patent (lat.), Verordnung, Bestallungsurkunde (Offiziers-P.); Urkunde zur ausschließlichen Ausbeutg einer Erfindg, in Deutschland auf 15 Jahre gegen eine Gebühr von 50 ℳ für das erste Jahr, die jährl. um weitere 50 ℳ steigt. **P'ieren**, ein P. erteilen.

Patentgrün, Schweinfurter Grün.

Patentholz, künstl. Holz.

Patentleim, s. Leim. [stellter Zinnober.

Patentzinnober, auf nassem Wege herge-

Pater (lat.), Titel der Bischöfe u. Priestermönche; die Laienmönche heißen Frater. **P. familias**, Familienvater.

Patera, Trink- u. Opferschale der alten Römer.

Paternität (frz.), Vaterschaft.

Paternò, sizil. ⊙ ital. Prov. Catania, am Fuß des Ätna, 17353 E. Mineralquellen.

Paternoster, lat. Name des Vaterunsers (Matth. 6, 9/13 mit 7 Bitten), das die kath. Kirche mit Rosenkranz (auch P.) verbunden hat.

Paternosterbaum, s. Staphylea. [draht.

Paternosterdraht, silberplattierter Kupfer-

Paternostererbse (Abrus precatorius), Papilionaceen; windender Strauch im trop. Asien. Samen lebhaft rot, mit schwarzen Flecken, zu Rosenkränzen.

Paternosterstrauch (Melia Azedarach, gem. Zedrach), Baum, Sizilien, Syrien, Indien.

Paternosterwerk (Becherwerk, Kettenkunst), Hebevorrichtg für feste u. flüssige Körper aus einer über 2 Rollen gehenden, mit Eimern (Eimer-, Kastenkünste, Noria), Platten ꝛc. versehenen Kette ohne Ende (Schaufelkünste). Auch aus in Reihen an einer Kette aufgezogenen gepolsterten Kugeln bestehend (Püschelkunst). Vgl. Bagger. [Ehrentitel der röm. Kaiser.

Pater patriae (lat.), Vater des Vaterlandes,

Pater peccavi (lat.), Vater ich habe gesündigt; ich bekenne mich schuldig (und bitte um Verzeihung). [78347 E. E. Fabriken, Irrenanstalt.

Paterson [pätters'n], ⊙ New Jersey, a/Passaic,

Paterson [pätters'n], **Arthur**, engl. / London, • 15/9 1862 Bowden. Romane („The better man" ꝛc.).

Pâte sur pâte (frz.) [paht sür paht], glasiertes, farbiges Porzellan mit erhabenen, durchscheinenden weißen Ornamenten.

Patetico (ital., ♪), pathetisch, erhaben, mit leidenschaftl. Vortrag u. scharfer Rhythmisierung.

Pathetisch (grch.), mit Pathos. [Lehre davon.

Pathogenie (grch.), Krankheitsentstehung und

Pathognostisch (grch.), heißen Symptome, deren Vorhandensein allein eine bestimmte Krankheit erkennen läßt.

Patholog|ie (grch.), Lehre v. den Krankheiten, umfaßt Lehre v. deren Entstehung (Pathogenie), Ursache (Ätiologie), Feststellung des Vorangegangenen (Anamnestik), v. d. Erscheinungen (Symptomatologie), Erkenntnis (Diagnostik) u. Vorhersage (Prognostik). Spezielle P., Lehre v. den einzelnen Krankheiten. **P'ische Histologie**, mikroskopische Untersuchung krankhafter Körperteile. **P'isch**, krankhaft. Vgl. ♣ u. Klebs 1887 ff.

Pathophobie (grch.), Hypochondrie.

Path|os (grch.), Leiden, Leidenschaft u. die entsprechende erhabene (hochtrabende) Ausdrucksweise; **p'etisch**, so sich äußernd.

Patiala, Vasallenstaat indobrit. Prov. Panschab 15247 qkm, 1467433 E.

Patience (frz.) [paßjängs], Geduld(spiel).

Patient (lat.), Leidender, Kranker.

Patina (Antikbronze), s. unter Aerugo.

Patins (frz.), [patäng], Stöckelschuhe, Holzpantoffeln, Schlittschuhe.

Patisserie (frz.), Pastetenbäckerei.

Patkul, Joh. Reinhold v., livländ. Edelmann, • 1660 Stockholm, mußte 94, wegen Verteidigg der Rechte der livländ. Ritterschaft zum Rebellen erklärt, flüchten u. spann seitdem Umtriebe gegen Schweden an den Auswärtigen Höfen, besond. am sächs., wo er 1704 russ. Gesandter wurde; nach dem Frieden v. Altranstädt an Karl XII. ausgeliefert, 10/10 1707 gerädert. Vgl. Wernich 1849. Tragödie v. Gutzkows.

Patmore [pät-], **Coventry**, engl. Lyriker, • 2/7 1823 Hastings.

Patmo, türk. Insel, eine der südl. Sporaden, 40 qkm, 4000 E. Angebl. Verbannungsort des Apostels Johannes. Kloster; a. ● Patmos.

Patna (Bihar), vorderind. Division Bengalen, 61243 qkm, 15063944 E. Haupt⊙ P., a/Ganges, 170654 E. E. Hauptplatz für Opium.

Patois (frz.), [-töa], Platt (Dialekt).

Paton [pät'n], **Sir Joseph Noel**, engl. ✎, • 13/12 1821 Dumferline.

Patow, Erasmus Robert Freih. v., preuß. Staatsmann, • 10/9 1804 b. Kalau, 58/62 Finanz-Minister, 73/81 Oberpräs. der Prov. Sachsen, ✝ 5/1 90 Berlin.

Patrā (Patras), Hafen⊙ in WGriechenland, am Meerbusen v. P. 33539 E. E. Handel. Wichtigste ⊙ des Achäischen Bundes.

Patres (lat., Plur. v. pater), Väter; Senatoren im alten Rom (Stadtväter); Kirchenväter.

Patria (lat.), Vaterland.

Patriarchaden, epische Dichtungen aus der alttestamentlichen Patriarchengeschichte, bes. durch Bodmer gepflegt.

Patriarch|en (grch., Erzväter), ① die Erzväter Israels Abraham, Isaak u. Jakob; ② die Oberhäupter des Synedriums der zerstreuten Juden; ③ die Bischöfe v. Jerusalem, Antiochia, Rom, Alexandria, Konstantinopel, Ephesus u. Heraklea; ④ das Haupt der Armenier, Abessinier, Jakobiten u. Maroniten. **P'alisch**, auf die P'zeit

Patricier, s. Patrizier. [bezügl., (erz)väterlich.

Patrick [pätt-], Heiliger, Apostel u. Patron Irlands, • 372 in Schottland, verbreitete seit 432 in Irland das Christentum durch Klosterschulen, ✝ 463 als Erzbischof Armagh. Tag: 17/3.

Patrimonialgerichtsbarkeit, Gerichtsbarkeit der Grundherren u. Städte, seit 1879 beseitigt.

Patrimonium (lat.), das vom Vater ererbte Gut, Stammgut; **p'ial**, ererbt.

Patrimonium Petri, der älteste Teil des Kirchenstaates. [Vaterlandsliebe.

Patriot (lat.), Vaterlandsfreund, **P'ismus**,

Patriotenliga, von Déroulède (s. d.) gegr. Verein mit dem Zweck der Wiedereroberung v. Elsaß-Lothringen. 1889 aufgelöst.

Patristik (Patrologie, lat.), die Kunde von den Kirchenvätern, Zweig der histor. ✝.

Patrize (lat.), zur Erzeugung von Letterngußformen ꝛc. dienender, das links geschnittene Bild tragender Stahlstempel. Auch Original, von dem die galvanoplastische Mater gewonnen wird.

Patrizier, im alten Rom der Geschlechtsadel, aus dem die Senatoren gewählt wurden, verlor im Kampf mit den Plebejern (s. d.) allmählich seine Vorrechte. Seit Konstantin dem Gr. Titel der höchsten Staatsbeamten; unter den Karolingern der Resident in Rom, Schutzherr des Papstes. Im Mittelalter die vornehmsten Familien, der Städteadel. **Patriziat**, Stand der P.

Patrocinium (lat.), das Wirken als Patron (Schutzherr), als Rechtsbeistand ꝛc. in Beziehg auf einen Klienten. [Hektor getötet.

Patroklos, Waffengenosse des Achilles, von

Patrologie (lat.), s. Patristik.

Patron (lat.), ① Schutzheiliger. ② Der Stifter einer Kirche, dem gewisse kirchliche Rechte (Patronatsrechte) zustehen. ③ Schiffsinhaber.

Patrone (frz.), ① Modell; Muster. ② Pulverladung für Handfeuerwaffen mit (scharfe) oder ohne (Platz-P.) Geschoß. Einheits-P.: P. mit Zündung im Innern.

Patronatsherr, Zeichner eines Anteils zu der Summe für die Begründung des Bayreuther Bühnenfestspielhauses. [Vaternamen gebildet.

Patronymikon (grch.), Eigenname, nach dem

Patrouille (frz.), [-truj], kleine Truppenabteilg, um Posten ꝛc. zu revidieren (Visitier-P.), Feind oder Terrain (Gefechts-P.) zu erkunden (Rekognoszierungs- ꝛc. P.), eigene Stellung zu sichern. [Neisse, 5762 E. E. AG.

Patschkau, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis

Patschuli = Pogostemon.

Patte (franz.), [patt], Tatze, Pfote, Klaue; (Insekten)fuß, Taschenklappe.

Pattensen, ⊙ preuß. Regbez. Hannover, Kr. Springe, 1672 E.

Patterson, s. Bonaparte ⑤.

Pattes de mouche (frz.), [patt de musch], Fliegenpfoten, Gekritzel.

Patti, ① **Carlotta**, • 1840 Florenz, Koloratursängerin von phänomenaler Höhe. 61 erstes Auftreten in New York, dann Konzertsängerin. 79 verheiratet mit dem Cellisten de Munck. ② **Adelina**, Schwester v. ①, • 9/4 1843 Madrid, die „Diva" des Koloraturgesangs. Erstes Auftreten 59 in New York als Lucia, 61 in London. 68/77 verheiratet mit Marquis de Caux, 86 mit dem Tenoristen Nicolini. [(B), 438].

Patti, Hafen⊙ sizil. Prov. Messina, 5185 E.

Pattinsonieren, s. Silber. [Malerfarbe.

Pattinsons Bleiweiß, Bleioxychlorid; als

Pâturages [pahtürahsch], belg. Gemeinde, Prov. Hennegau, 10739 E. E. Steinkohlen⚒.

Patzau, ⊙ böhm. Bez. Pilgram, 2848 E. E.

Pau [poh], Haupt⊙ des franz. Dep. Niederpyrenäen, 33111 E. E. Einst Sitz der Könige v. Niedernavarra. Geburtsort Heinrichs IV.

Pauer, Ernst, Pianist u. ♪/ London, • 21/12 1824 Wien. 78 Mitglied der musikalischen Prüfungskommission der Universität Cambridge.

Pauillac (Pouillac), [pojakk], Hafen⊙ frz. Dep. Gironde, 2332 E. E. Wein. (Château Lafitte, Ch. Latour ꝛc.)

Pauken (ital. Timpani), Schlaginstrumente; halbkugelige kupferne Kessel mit gegerbten Fellen bespannt. Große P.: Töne v. F/c, kleine:

Paukenfell (Trommelfell), s. Ohr. [Töne v. B/f.

Paukenhöhle, s. Ohr.

Paul, 5 Päpste, ① P. I., der 95. Papst,

757/767; kanonisiert, Tag: 28/6. ② P. II., (P. Barbi), der 219. Papst, 1464/71. ③ P. III., (Alex. Farnese), der 228. Papst, 1534/49, ordnete eine Inquisition zur Bekämpfg des Protestantismus an, eröffnete das Tridentiner Konzil, bestätigte den Jesuitenorden. ④ P. IV. (G. P. Caraffa), der 231. Papst, 1555/59, Urheber des Index librorum prohibitorum; Stifter der Theatiner. ⑤ P. V. (Camillo Borghese), der 241. Papst, 1605/21. **Kaiser v. Rußland:** ⑥ **P. I., Petrowitsch,** 1796 bis 1801, * 1/10 1754, erst Gegner Frankreichs, dann (seit 1800) Verbündeter Napoleons I. gegen England, 23/3 1801 ermordet. Sein Sohn u. Nachfolger Alexander I. Vgl. Bieneman 86. **Herzog v. Württemberg:** ⑦ **P. Friedr. Wilh.,** * 25/6 1797 Karlsruhe (Schlesien), † 25/11 1860 Mergentheim; bereiste die Nilländer, Amerika (Beschreibg 35) u. Australien.

Paul, ① **Oskar,** ♪/, Prof. Leipzig. * 8/4 1836 Freiwaldau. Vf. „Handlexikon der Tonkunst" 69/73 II., „Lehrbuch der Harmonik" 80 ꝛc. ② **Herm.,** Germanist, * 7/8 1846 Salbke bei Magdeburg, 74 Prof. Freiburg i/Br., 93 München. Verf. „Prinzipien der Sprachgeschichte" 2. A. 86 ꝛc.

Paula, s. Franz v. Paula u. Vincent de Paul.

Paulaner = Barnabiten.

Paulding [pahl-], **James Kirke,** amerikan. /, * 22/8 1779 Nine Partners, † 6/4 1860 Hyde Park. Romane. Biogr. v. seinem Sohn 67.

Pauler, Theod., ungar. ⚖ u. Staatsmann, * 9/4 1816 Ofen, 48 Prof. Pest, 71 Kultus- 72/75 Justizminister. † 30/4 86. Vf. „Encyklopädie der Rechts- u. Staatswiss." 51, 4. A. 71.

Pauli, ① **Johannes,** /, * c. 1455 Pfeddersheim, † c. 1530 Thann, Urheber der Schwanksammlung „Schimpff u. Ernst" 1519, Kürschner, D. N.-L. Bd. 24. ② **Friedr. Aug. v.,** ⚒, * 6/5 1802 Osthofen, † 26/3 83 Kissingen. Brücken. ③ **Reinhold,** ♛/, * 25/5 1823 Berlin, † 3/6 82 Bremen; setzte Lappenbergs „Geschichte v. England" fort 53/58. Vf. „Geschichte Englands seit 1814" 64/75 u. a.

Paulicianer, gnostisch-manichäische Sekte im Orient; 660 bis ins 13. Jahrh.

Pauline, Christine Wilhelmine, Fürstin zu Lippe, * 23/2 1769 Ballenstedt Prinzessin v. Anhalt-Bernburg, 96 Gemahlin des Fürsten Leop. v. Lippe, 1802/20 Regentin für ihren Sohn Paul, † 29/12 20.

Paulinzelle, Dorf in Schwarzburg-Rudolstadt, 96 E. Romanische Kirchenruine eines Cistercienserklosters (1106/1534), 1876 restauriert.

Paulit, Varietät des Hypersthen.

Paulitschke, Philipp, österr. ●, / u. Afrikareisender Wien, * 24/9 1854 Czermakowitz, bereiste 85 mit v. Hardegger das Harärland in OAfrika. /.

Paullini, Christian Franz, Polyhistor, * 25/2 1643 Eisenach, † das. 10/6 1712. Vf. „Antiquitatum germanarum syntagma" 1698.

Paullinia (Paullinie), Sapindaceen; 800 Arten, teils heilkräftig, teils giftig, Früchte eßbar oder ölliefernd. P. sorbilis [☞ Fig. 291] liefert Guarana.

Paulownia imperialis (Kaiserbaum), Skrofulariaceen; Zierbaum aus Japan.

Paulsdorf, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Zabrze, 2279 E.

Paulsen, ① **Louis,** Schach-, besond. Blindlingsspieler, * 15/1 1833 im Lippeschen, seit Mitte der 60er Jahre überholt, † 19/8 91 Blomberg. ② **Friedr.,** ♙, * 16/7 1846 Langenhorn, Prof. Berlin. Vf. „Gesch. des gelehrten Unterrichts" 85, „Philosophie" 92 u. a. ꝛc.

Paulus (ursprüngl. Saul), der große Heidenapostel, * 3 Tarsus v. jüd. Eltern, verfolgte anfangs die Christen, wurde aber c. 37 bei Damaskus bekehrt. Nach 3jähr. Vorbereitung unternahm er 3 große Missionsreisen, wurde 59 in Jerusalem gefangen u. bis 61 in Cäsarea eingekerkert, dann nach Rom transportiert u. hier hingerichtet. Tag: 29/6. Seine Briefe die Hauptgrundlage des kirchl. Lehrbegriffs. Vgl. Hausrath 2. A. 1872. Döllinger, Christentum und Kirche 60, Pfleiderer 2. A. 90.

Paulus, ① **Heinr. Eberh. Gottl.,** ✝, * 1/9 1761 Leonberg, machte Reisen, 1789 Prof. Jena, † 10/8 1851 Heidelberg. Hauptvertreter des Rationalismus. Schr. Kommentar zum N. T. u. a. Vgl. v. Reichlin-Meldegg 53, II. ② **Eduard,** /, * 16/10 1837 Stuttgart, dort Konservator der württ. Kunst- u. Altertumsdenkmäler. Länderkunde. „Aus dem Schwabenland" 77 ꝛc. Dichtungen („Der neue Merlin") ꝛc.

Paulus Diaconus, langobard. ♛/, * c. 720 Friaul, † c. 800. Vf. „Historia Langobardorum" deutsch 2. A. 1879. Vgl. Dahn 76.

Paume (jeu de p., frz.), [schö de pohm], Ballspiel des 18. Jahrh., vgl. Ballhaus.

Paumotuinseln = Taumotu (s. d.).

Paunsdorf, Dorf sächs. Kreishauptm. Leipzig, 2656 E. E.

Pauperies (lat.), Armut. [Notstand.

Pauperismus (lat.), allgemein dauernder

Paupertät (lat.), Dürftigkeit.

Paur, Ernst, ♪, * 29/8 1858 Czernowitz. Kapellmeister am Stadttheater Leipzig.

Pausa, ◎ sächs. Amtsh. Plauen, 3222 E. E. AG.

Pausanias, ① spartan. Feldherr, schlug die Perser 479 vC. bei Platää, knüpfte hochverräterische Verbindungen mit Persien an, 467 im Tempel der Athene zu Sparta eingemauert. ② P., grch. ♛/ und ●, * c. 120 nC. Magnesia (Kleinasien). „Reise durch Griechenland" (deutsch 2. A. 1885), Hauptquelle für die altgriech. Topographie und Kunst♛.

Pauschale, Abfindung in einer Summe ꝛc.

Pauschen, eisenhaltiges Zinn auf dem geneigten Pauschherd erhitzen, damit das Zinn von dem Rückstand (Zinnpausche, Seigerdörner) abläuft.

Pause (grch.), ① Aufhören; das zeitweilige Schweigen einzelner od. aller Stimmen eines Tonstückes. Ganze P. ▬, halbe P. ▬, 1/4-P. 𝄽 1/8-P. 𝄾, 1/16-P. 𝄿, 1/32-P. 𝅀 ꝛc. ② s. Bause, Bausleinwand und Bauspapier.

Pausias, grch. ✎ aus Sikyon, c. 530 vC., Erfinder der Enkaustik. [der Grotte v. P.

Pausilippo (Posilipo), ▲ unweit Neapel, mit

Pausilipptuff (Puzzolan), am Vorgebirge Posilipo vorkommender, als Absonderung aus dem Wasser entstandener Tuff.

Pausinger, Franz v., Tier und Landschafts✎, Wien, * 1839 Salzburg; begleitete 81 den Kronprinzen Rudolf auf seiner Reise.

Pauthier [pohtjeh], **Jean Pierre Guillaume,** Sinolog, * 4/10 1801 Besançon, † 73 Passy.

Pauvre (frz.), [pohwr], arm, ärmlich.

Pauwels, Ferd., bed. ♛✎, * 13/4 1830 Ekeren bei Antwerpen, seit 76 Prof. Dresden. Wandgemälde im Lutherhaus auf der Wartburg.

Pavane (ital. Padovana), altitalien. gravitätischer Tanz aus Padua. Später in Spanien beliebt.

Pavé (frz.), [-weh], Steinpflaster; bildlich ungeschickte, benachteiligende Verteidigung.

Pavesen (ital. Boffesen), Schilde mit Stacheln zum Feststecken in die Erde, Schutz für Armbrustschützen.

Pavia, oberital. Prov., 3399 qkm, 513983 E. Haupt◎ P., a/Ticino, 29836 E. E. Universität, Handel. P. hieß zuerst Ticinum, später Papia u. war einst Haupt◎ des langobard. Reichs. ⚔ 24/2 1525: Gefangennahme des von den Kaiserlichen besiegten Franz I. von Frankreich.

Pavian (Cynocephalus, Hundskopfaffe), Hundsaffen; wild, häßlich, mit hundeartiger Schnauze; Afrika u. Asien; lassen sich leicht zähmen u. abrichten, z. B. Schopf-P. (C. niger), Drill-, Mandril- od. Mormon- (Maimon-) Babuin-, Mantel- (C. Hamadryas) und Bären-P. ꝛc.

Pavie [-wih], **Theod. Marie,** frz. Orientalist u. Reisender, * 16/8 1811 Angers.

Pavillon (frz.), [pawijong], kleines, zierliches Lusthäuschen; Art Balkon; Oberteil eines geschliffenen Edelsteins, Flagge.

Paviment (lat.), Getäfel, Mosaik.

Pavo, †, der Pfau.

Pavor, s. Pallor. [a/Woltschja, 15519 E. E.

Pawlograd, ◎ russ. Gouv. Jekaterinoslaw,

Pawlow, Karol. Karlowna, geb. Janisch, russ. /, * 10/7 (a. St.) 1810 Jaroslaw. Erzählungen, Lyrisches.

Pawlowitsch, Georg, serb. Staatsmann, * 11/4 1830 Smederewo, 75 Minister des Äußern, 84 Finanz-, 85/86 Justizminister.

Pawlowsk, ① ◎ russ. Gouv. Woronesch, 6356 E. ② ◎ russ. Gouv. St. Petersburg, 3702 E. E. Kaiserliches Schloß. [torium.

Pawnee [pahni], Indianer im Ind.-Terri-

Pawtucket [patöket], ◎ Rhode Island, am ⚓ P., 27633 E. E. [Friede (sei) mit euch.

Pax (lat.), Friede(nsgöttin); **p. vobiscum,**

Paxo, eine der Ionischen Inseln, 20 qkm, 4500 E. (mit Anti-P.); Hauptort Gaio, a. ● Paxos.

Paxton [päxt'n], **Sir Jos.,** engl. Gärtner, Erbauer des Glaspalastes Sydenham, * 3/8 1802 Milton Bryant, † 8/6 65 London. /.

Payen [pajäng], **Anselm,** ⚗, * 6/1 1795 Paris, † 24/5 1871 das. Vf. „Précis de chimie industrielle", deutsch 70/74 u. m. a.

Payer, ① **Julius v.,** österr. Nordpolfahrer u. ♛✎, * 1/9 1842 Schönau bei Teplitz, 69/70 Begleiter Koldeweys, 72/74 mit Weyprecht Entdeckungsreise nach Franz Joseph-Land. Malte „Die Bai des Todes" u. a. Vf. „Die österr.-ungar. Nordpolexpedition 72/74" 76. ② **Friedr.,** Politiker, Rechtsanwalt Stuttgart, * 12/6 1847 Tübingen, seit 77 Mitgl. des Reichstags (Volkspartei).

Payerne [pajern], deutsch Peterlingen, ◎ Bezirk P., Kanton Waadt, 3673 E. E., ehemal. Residenz der burgund. Könige.

Payer-Spitze, ▲ östl. Grönland, 2200 m.

Payn [pehn], **James,** engl. / London, * 28/2 1830 Cheltenham. Romane.

Payne [pehn], **John Howard,** amerik. /, * 9/6 1792 New York, † 5/4 1852 als amerik. Konsul in Tunis. Urheber des Liedes „Home, sweet Home". Vgl. Harrison 75.

Paynesieren (Metallisieren), Holzkonservierungsmethode, bei der das Holz mit zwei Salzen behandelt wird, die im Holz eine unlösbare Verbindung eingehen.

Paysage (frz.), [pe-ihsahsch'], Landschaft; **p. intime** [äng-], Stimmungslandschaft.

Paysandu, 1) Depart., südamerikan. Republik Uruguay, 13252 qkm, 30507 E. 2) Haupt◎ v. 1), a/Uruguay, 12000 E.

Pays-de-Vaud [pe-ih d'woh], Waadtland.

Paz, s. La Paz.

Pazifikbahnen, s. Pacificbahnen. [Ozean.

Pazifischer Ozean (lat.), Stiller od. Großer

Pazmány, Peter, ungar. Prälat, * 4/10 1570, Protestant von Geburt, 83 Jesuit, 1616 Erzbischof von Gran, 29 Kardinal, Urheber der Gegenreformat. in Ungarn, † 19/3 37 Preßburg.

Pb in der ⚗ für Blei (Plumbum).

p. c., Abkürzung für pour condoler [pur kongdoleh], um Beileid zu bezeigen.

Peabody [pihboddi], **George,** Philanthrop, * 18/2 1795 South-Danvers (jetzt P.), † 4/11 1869 London, verwandte etwa 9 Mill. Doll. zu gemeinnützigen Stiftungen.

Peabody-Gewehr [pihboddi], amerik. Hinterlader; Blockverschluß [⚔ Fig. 51]. Verbessert v. Martini (P.-Martini-G. [⚔ Fig. 52]).

Peajacket [pih-], Überzieher für Matrosen von blauem Tuch.

Peak (engl.), [pihk], Berg(spitze).

Peak [pihk], Penninische Kette, ▲ nördl. England, 892 m, reich an Tropfsteinhöhlen (P'Höhle).

Pearl River [perl-riwwer], Zu⚓ des Mexikan. Meerbusen, Staat Mississippi, 340 km l.

Pebrine, s. Gattina.

Peccatum (lat.), Vergehen, Fehl.

Pecci [petschi], **Jos.,** Bruder des Papstes Leo XIII., * 13/12 1807 Carpineto, 12/8 79 Kardinaldiakon und Kardinal des Palastes.

Pecco-Thee, bessere Sorte des schwarzen chinesischen Thees.

Pech (Schuster-P.), der bei der Holz- (schwarzes, Schiffs-P.) u. Steinkohlen-Theerdestillation bleibende tiefschwarze Rückstand. Moogscher Brauerfirnis (Faßglasur, flüssiges Pech), alkohol. Lösung von Kolophonium, Schellack ꝛc. als Ersatz für Faß-P. **Gelbes P.** = Kolophonium.

Pechbaum = Fichte.

Pechblende = Uranpecherz.

Pecheisenstein, s. Stilpnosiderit.

Pechgrieben, Rückstände bei der Harz- und Kolophoniumgewinnung; zu Kienruß.

Pechkohle (Gagat, schwarzer Bernstein), dichte, pechschwarze, fettglänzende Schwarzkohle.

Pechlarn (amtlich Pöchlarn), niederösterr. ⊙, a/Donau, 1036 E. E.; als Bechelaren im Nibelungenlied erwähnt.

Pechnase, unten offener Vorbau an Mauern und Thüren (mittelalterlich), um siedendes Pech ꝛc. auf den Belagerer zu gießen.

Pechnelke, s. Lychnis. [gewonnenes Öl.

Pechöl (Resineon), bei der Teerdestillation

Pechpflaster (Teerpflaster), Gemenge v. Fichtenharz, gelbem Wachs u. Terpentin.

Pechstein (Felsitpechstein), derbes lauchgrünes Mineral mit Fettglanz; Härte 6.

Pecht, Friedr., ✍ u. Kunst/, * $^{2}/_{10}$ 1814 Constanz; Redakteur der „Kunst für Alle" in München. Hrsg. der Schiller-, Goethe-, Lessing- und Shakespeare-Galerien. Vf. „Gesch. der Münchener Kunst im 19. Jahrh." 87 u. a.

Pechtanne = Fichte.

Pechuel-Lösche, Moritz Eduard, deutscher Afrikareisender, seit Aug. 1888 Prof. Jena, * $^{2}/_{7}$ 40 Zöschau bei Merseburg, 74/76 Begleiter Güßfeldts nach der Loangoküste (Beschr. 81), 82 Vertreter Stanleys am Kongo („Der Kongo" 87), 84 Reise nach dem Hinterlande von Angra Pequena. /. [wicht).

Peck, engl. Hohlmaß, $9_{,086}$ l (c. 16 Pfd Ge-

Pécska [petschka], **Magyar** (Ungar.) und ● (Alt)-, Markt○ ungar. Komitat Arad, 8336

Pecten (lat.), Kam(muschel). [bez. 7743 Ew. E.

Pectorāle (lat.), das bischöfl. Brustkreuz.

Peculium (lat.), Sondervermögen des Haussohnes in Rom, später überhaupt eig. Vermögen der unter väterl. Gewalt stehenden Kinder.

Pecunia (lat., von pecus abgeleitet), Geld.

Pecus (lat.), Vieh.

Pedāl, an der Orgel Fußklaviatur, am Klavier die Dämpferzüge. Vgl. Schmitt. 3. A. 1892.

Pedánt (ital.), Hofmeister; (besond. wissenschaftl.) Kleinigkeitskrämer; **P'erie**, dessen Handlungsweise; **p'isch**, so zu Werke gehend.

Pedee (Great P.), [greht pedih], ✗ N.- u. SCarolina, in den Atlant. Ozean, 570 km.

Pedell (mittellat.), ehem. Gerichtsdiener, später Universitäts- und Schuldiener.

Pedéstrisch (lat.), zu Fuß.

Pedicŭlus (lat.), Laus.

Pedlar (engl.), (peddler], Hausierer.

Pedométer (grch.), Schrittzähler.

Pedro, ① **P. I., d'Alcantara, Kaiser von Brasilien** 1822/31, * $^{12}/_{10}$ 1798 Lissabon, 1821 Regent, $^{12}/_{10}$ 22 Kaiser, dankte $^{7}/_{4}$ 31 zu Gunsten seines Sohnes Pedro II. ab, vertrieb 32/33 den Usurpator Dom Miguel aus Portugal, wurde Regent u. † $^{24}/_{9}$ 34. ② **P. II.**, Sohn v. ①, * $^{2}/_{12}$ 1825 Rio de Janeiro, folgte $^{7}/_{4}$ 31 unter Regentschaft, $^{23}/_{7}$ 40 selbstständig, 65/70 Krieg gegen Paraguay, seit 71 viel auf Reisen, durch eine Militärrevolution unter Proklamierung d. Republik $^{15}/_{11}$ 89 entthront, † $^{5}/_{12}$ 91 Paris. Förderte Wissenschaft und Volkswohlfahrt. Vgl. Mossé 89. ③ **P. V., d'Alcantara, König von Portugal** 1853/61, * $^{16}/_{9}$ 37 als Sohn der Königin Maria II. da Gloria u. des Herzogs Ferdinand v. Sachs.-Coburg-Gotha-Kohary, † $^{11}/_{11}$ 61, war seit 58 mit Stephanie, Prinzessin von Hohenzollern-Sigmaringen († 59) verheiratet. Vgl. Schellhorn 1866.

Pedro-Orden, $^{16}/_{4}$ 1826 v. Pedro I., gestifteter brasilianischer Orden.

Pedunculus (lat.), Blütenstiel.

Peebles [pihbls], (Tweeddale), [twidehl], schott. Grafsch., 922 qkm, 14760 E. Haupt⊙ P., 4704 E. E.

Peel [pihl], ① **Sir Robert**, berühmt. engl. toryist. Staatsmann, * $^{5}/_{2}$ 1788 Tamworth Stafford, 1822/27 und 28/30 Minister des Innern, 34/35 und 41/46 Premierminister, † $^{2}/_{7}$ 50. Führte die Emanzipation der Katholiken und das Freihandelssystem durch. Vgl. Mc Carthy 91. ② **Rob.**, Sohn von ①, * $^{4}/_{5}$ 1822, 55/57 Lord der Admiralität, 61/65 Generalsekretär für Irland. ③ **Sir Frederick**, Bruder von ②, * $^{26}/_{10}$ 1823, 60/66 Sekretär des Schatzamts. ④ **Arthur Wellesley**, Bruder v. ③, * $^{3}/_{8}$ 1829, 73/74 Sekretär der Schatzkammer, 84 Sprecher des Unterhauses.

Peel [pihl], Hafen⊙, brit. Insel Man, 4360 E. E.

Peele [pihl], **George**, engl. ♁/, Vorläufer Shakespeares, 2. Hälfte des 16. Jahrh. Werke v. Bullen 1888. [Prov. NBrabant u. Limburg.

Peelmoor, Moorgegend am l. Maasufer,

Peene, Hippolyt Johan van, vläm. volkstüml. Bühnen/, * $^{1}/_{1}$ 1811 Ostflandern, † $^{19}/_{2}$ 64 Gent. Werke 82/82.

Peene, Neben✗ des Oder-Mündungsarmes P., 191 km l., 111 km schiffbar.

Peer (engl.), [pihr], = Pair.

Peerlkamp, Pet. Hofm., niederländ. ✠, * 1786 Groningen, † $^{28}/_{3}$ 1865 Hilversum bei Utrecht. Ausgaben v. Vergil, Horaz. Werke 79.

Pegănum *L.* (Harmelkraut), Rutaceen; **P. Harmala** *L.* (syrische Raute), Mittelmeergebiet; Samen harmin- und harmalinhaltig.

Pegăsos, das aus dem Blut der Gorgo entstandene geflügelte Roß, durch Bellerophon eingefangen; später das Musenroß, das die Begeisterung weckende Quelle Hippokrene auf dem Helikon aus dem Boden schlug.

Pegăsus, Sternbild des nördl. Himmels, zw. Wassermann, Fische, Andromeda, Schwan. [/, Fig. 17.] [Elster, 5289 E. E. AG.

Pegau, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a/Weißen

Pegel, ① (Mareograph, Peil), Wasserstandsmesser. ② Dän. Flüssigkeitsmaß, $0_{,25}$ l.

Pegelstoof, Flüssigkeitsmaß, russ. Ostseeprovinzen $1_{,53}$ l.

Pegli [pellji], ital. Hafenort, Prov. Genua, a. d. ligurischen Küste, 3693 E. E. See⌣. Vgl. Kaden 1886. [gehalt.

Pegmatit, Granit mit geringem Glimmer-

Pegnitz, ① Quell✗ der Regnitz in Bayern. ② Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 1771 Ew. E. AG.⚒.

Pegnitzorden (gekrönter Blumenorden), 1642 v. Harsdörfer u. Klaj in Nürnberg gegründeter Verein zur Reinigg d. Sprache, besteht noch als litterar. Gesellschaft fort. Vgl. Tittmann 1847.

Pegu, Division v. Brit.-Birma, 23721 qkm, 1162393 E. Haupt⊙ Rangun; früher P., am✗

Pehlewi, s. Persische Sprache. [P., 5891 E.

Pehueltschen (Tehueltschen), Indianer in Patagonien.

Peiho (Weißer Fluß), schiffbarer chines. ✗, fällt in den Golf v. Petschili, 556 km l.

Peilen (⚓), a) Abstandsbestimmung vom Schiff; b) Richtung der Sonne feststellen; c) Tiefe des Wassers im Schiffsraum messen.

Peine, Kreis preuß. Rgbz. Hildesheim, 385 qkm, 37150 Ew. Haupt⊙ P, a/Fuse, 10105 E.

Peine (frz.), [pähn], Mühe, Leid. [E. AG.

Peintre-graveur (frz.), [pängtr grawör], Kupferstecher, bes. der nach eigenen Kompositionen sticht. [Polychromographie.

Peinture Bogaerts [pängtür-bogarts], s.

Peinture-mate (frz.), [pängtür maht], Terpentinfarben auf ungrundierter Leinwand; Erfindung des belgischen ✍ Wiert.

Peipus (Tschudskoje Osĕro), See in NWRußland, 3513 qkm, fischreich; Ab✗ Narowa.

Peireskia = Pereskia.

Peirithŏos, König der Lapithen, auf dessen Hochzeit der berühmte Kampf zw. Lapithen und Centauren entstand, die besiegt wurden.

Peischwa (ind.), ursprünglich der 1. Minister des Marathenstaats in Indien, machte sich zu Ende des 18. Jahrh. unabhängig, der Staat P. 1818 englisch.

Peisistrătos, seit 538 vC. Tyrann v. Athen, * c. 605, † 527; Vater des Hippias und Hipparchus.

Peiskretscham, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, 3838 E. E. AG.

Peißenberg (Hoher P.), ▲ bei Unterpeißenberg in Oberbayern, 975 m. Wallfahrtskirche, meteorologisches Observatorium.

Peitho (grch.), Göttin der Überredung, begleitet Hermes u. Aphrodite; bei den Römern

Peitschenraupe, s. Gabelschwanz. [Suada.

Peitschenwurm (Haarkopf, Trichocephălus dispar), Rundwürmer; 5 cm l., im Blinddarm des Menschen; ungefährlich.

Peitz, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Cottbus, 3448 E. E. AG. Bis 1767 ♜.

Peixoto [peichoto], **Floriano**, brasil. Gen., * 1842, seit 91 Vizepräs. der Republik.

Pejachevich v. Veröcze, Nik. Graf, österr. Gen., * $^{21}/_{7}$ 1833, Freund des Kaisers Franz Josef, 86 Landeskommandierender Budapest, † $^{6}/_{8}$ 90 Gastein.

Pejeration (lat.), Meineid, Eidbruch.

Pejoration (lat.), Verschlechterung.

Pekannuß, Frucht v. Carya (s. d.).

Pekari (*Dicotyles torquatus*), Paarzeher: beständig wandernd; Fleisch eßbar; SAmerika.

Pekesche (poln.), Schnürenrock für Männer.

Peking, Haupt⊙ Chinas, an einem Zu✗ des Peiho, 1650000 E. Kaiserl. Palast, Universität, Sternwarte. Hafen: Tientsin. $^{12}/_{10}$ 1860 v. Engländern und Franzosen genommen. Vgl. Jametel 87.

Pek-Majdan = Majdanpek (s. d.).

Pektinkörper (Gallertkörper), in fleischigen Früchten, besond. im Safte v. Birnen, Äpfeln, Rüben ꝛc. Geschmack- u. geruchlos, in Äther u. Alkohol nicht löslich. Wichtiger Bestandteil der Nahrungsmittel. [Saiteninstrument.

Pektis (altgriech.), der Kithara ähnliches

Pektorāle (lat.), Harnischbruststück; mit Edelsteinen besetztes Brustschild der kath. Bischöfe.

Pekulāt (lat.), Unterschlagg, Kassendiebstahl.

Pekuniär (lat.), Geld(sachen) betreffend.

Pelagiāner, Anhänger des Pelagius (5. Jahrh.), des Gegners v. Augustin; er lehrte die Freiheit und die Mitwirkung der Menschen bei der Erlösung. Seine Lehre vom Konzil zu Ephesos 431 verdamt. Vgl. Klasen 1882.

Pelăgische Bildungen, in der Geologie = Tiefmeerbildungen.

Pelagius, ① **P. I.**, der 61. Papst 555/560. ② **P. II.**, der 64. Papst 578/590.

Pelagonit (Korit), Mineral, derb, weingelb. Härte 5, Gewicht $2_{,4}$.

Pelargonium (Kranichschnabel), Geraniaceen; SAfrika, über 300 Arten. P. odoratissimum (Muskatkraut), P. roseum (Rosengeranium), *P. Radula* liefern Geraniumöl, P. zonale (brennende Liebe) u. a.; auch Zierpflanze.

Pelásger, die ältesten Bewohner v. Griechenland in Argos, Orchomenos, Mykenä ꝛc.

Pêle-mêle (frz.), [pähl-mähl], (bunt) durcheinander (gemischt). [wurf

Pelerine (frz., „Pilgerin"), Kragenüber-

Pelesch, kgl. Schloß bei Sinaia, Rumänien.

Pelet [pelä], **Jean Jacques Germain Baron**, frz. General u. Militär/, * $^{16}/_{7}$ 1777 Toulouse, † $^{20}/_{12}$ 1858; Mitherausg. der Korresp. Napoleons I.; ließ topograph. Karten ausführen ꝛc. Erinnerungen 24 ff. u. 36/62.

Pēleus, Vater des Achilleus (daher dieser Pelide genannt), Herrscher der Myrmidonen, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

Pelew-Inseln [pelju], (Palao, Palau-Archipel), span.-mikrones. Inselgruppe, Südsee, 750 qkm, 14000 E. Vgl. Semper 1873.

Pelias, Sohn des Poseidon, beraubte seinen Halbbruder Äson der Herrschaft von Jolkos, sandte dessen Sohn Jason nach Kolchis, auf Bereden der Medea v. seinen eigenen Töchtern

Pelĭas, die Kreuzotter. [getötet u. gekocht.

Pelĭde, Achilleus, als Sohn des Peleus.

Pelikan (Kropf-, Meer-, Beutelgans, Pelecānus), Ruderfüße; langhalsig, mit Kehlsack, Südost-Europa, Asien und Afrika. **Gem. P.** (Meer-, Löffelgans, P. onocrotălus) an Flüssen, Seen u. dem Meeresufer, v. Fischen lebend. **Krausköpfiger P.** (P. crispus).

Pelikansfuß (Aporrhāis pes pelecāni, [✠, Fig. 91], Vorderkiemer; $4_{,5}$ cm hoch, mit graubrauner Schale. Europ. Meere, in Triest und Venedig als „zamarugola" gegessen.

Pelion (a. ●), thessal. ▲, 1618 m; heute Plessidi.

Peliōsis (grch.), Blutfleckenkrankheit. [sidi.

Pelisse (frz.), Pelzmantel.

Pélissier [pelissjeh], **Jean Jacques Aimable, Herz. v. Malakow**, frz. Marschall, * $^{6}/_{11}$ 1794 Marome, seit 1839 in Algerien, ließ hier 45 1000 Araber ersticken, 55 Korpsbefehlshaber in der Krim, $^{16}/_{5}$ Oberbefehlshaber, erstürmte $^{8}/_{9}$ den Malakow, wurde Marschall, 56 Herzog 58/59 Gesandter London, † $^{22}/_{5}$ 1864 als Generalgouverneur v. Algerien.

Pelite, Thongesteine.

Pella, seit Philipp II. Residenz v. Makedonien, Geburtsort Alexanders des Gr.

Pellagra (grch., mailändischer, lombardischer Aussatz, Lepra lombardica), anscheinend im Zusammenhang mit Maisgenuß, endemische Hautkrankheit mit Diarrhöen und Geistesstörung, wiederkehrend. Lombroso 1892. [baldi.
Pellegrino, ① **Monte**, s. Palermo. ②, s. Ti-
Pellentia (lat.), Abtreibemittel.
Pelletan [pell'tang], ① **Pierre Clément Eugène**, frz. Publizist u. oppositioneller Politiker, * 29/10 1813 Royan, seit 70 Mitglied der Regierung der National-Verteidigung, 76 Mitglied des Senats, † 14/12 84 Paris. ② **Camille**, Sohn von ①, radikaler Politiker, Chefredakteur der „Justice", * 23/6 46, seit 81 Deputierter. [del).
Pelleterie (frz.), [-letrih], Pelzwaren(han-
Pelletpulver, grobkörniges Schießpulver in Form v. Cylindern; mit Ausbohrung.
Pellico, Silvio, ital. /, * 24/6 1788 Saluzzo, 1820/30 in Gefangenschaft Venedig u. auf dem Spielberg (Geschichte ders. deutsch 33), † 31/1 54 Turin. Vf. „Francesca da Rimini" Tragödie rc. Vgl. Bourdon. 7. A. 79.
Pelloux [-luh], **Luigi**, ital. General und Staatsmann, * 1839, 80/84 Generalsekr. im Kriegsministerium, 91 Kriegsminister.
Pelluzid (lat.), durchscheinend.
Pellworm, Nordseeinsel zu Schleswig-Holstein, 35 qkm, 1988 E. AG. See-.
Pelopidas, theban. Feldherr, befreite 379 Theben v. der Herrschaft der Spartaner, die er 371 bei Leuktra schlug, fiel 364 bei Kynoskephalä.
Pelopiden, die Nachkommen des Pelops.
Peloponnēs (grch. Peloponnēsos, a. ●), die südl. griech. Halbinsel, heut Morea (s. d.). Vgl. Philippson 1891/92.
Peloponnesischer Krieg, 431/404 vC. zw. Athen u. Sparta um die Vorherrschaft in Griechenland. 3 Perioden: 1) der Archidamische Krieg, der zu keiner wirkl. Entscheidung führte u. 421 mit dem Frieden des Nikias endete; 2) die v. den Athenern 415/13 unternommene unglückl. Expedition gegen Sizilien; 3) der Dekeleische Krieg 413/404 mit wechselndem Glück geführt, bis die Athener 405 die entscheidende See⚔ bei Ägospotamoi verloren, worauf Lysander 404 Athen nahm, die Befestigung schleifte und die Flotte bis auf 12 Schiffe wegführte. Vgl. Gilbert 1877.
Pelops, Sohn des Tantalos, gewann die Hippodameia durch Bestechung des Myrtilos u. damit Eleis. Großvater des Agamemnon u. Menelaos. Nach ihm der Peloponnes benannt.
Pelorienbildung, Umbildg normal symmetrischer Blüten durch abnormes Wachstum zu regelmäßigen, besond. bei den Labiatifloren, Vio-
Pelosin, s. Buxin. [laceen rc.
Pelotage (frz.), [plotahsch], geringe Vigognewolle für Hutmacher. [10000 E.
Pelotas, ◎ brasil. Staat Rio Grande do Sul
Peloton (frz.), [p'lotong], taktische Unterabteilung der Batterie oder der Kompanie; PFeuer, Rottenfeuer. [des Bruchbandes.
Pelotte (frz., Knäul), der gepolsterte Kopf
Pelouze [p'luhs'], **Théoph. Jul.**, ⚗, * 13/2 1807 Valognes, † 31/5 67 Prof. Paris. Um organische ⚗ verdient. Vf. „Abrégé de chimie" 7. A. 76 u. a.
Pelplin, Dorf, westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Pr.-Stargard, 2412 E. E. Sitz des Bischofs v. Culm, Priesterseminar. [gehaspelte Seide.
Pelseide, die aus den geringsten Kokons ab-
Pelta (grch.), kleiner runder Schild, P'sten damit u. mit Spieß und Panzer bewaffnetes griechisches Fußvolk. [elektrizität.
Peltiers Phänomen [peltjē's], s. Thermo-
Peltschen, bunte, s. Coronilla.
Pelusion (a. ●), unterägypt. ◎, an der nach ihr benannten Nilmündung; ⚔ 525 vC.: Psamenit (Psametich III.) v. Kambyses besiegt.
Pelvimeter (grch.), Instrument zur Becken-
Pelvis (lat.), das Becken. [messung.
Pelvoux [-wuh], (Grand P.), ▲ der Kottischen Alpen, Frankreich, 4103 m.
Pelzen, in der Gärtnerei = pfropfen.
Pelzflatterer (Galeopithecidae), Halbaffen; Kaluang (Flattermaki; Galeopithecus volans), Indonesien, mit Flughaut; Pelzwerk.

Pelzflügler = Netzflügler.
Pelzfresser (Mallophăga), Halbflügler; auf der Haut v. Säugetieren u. Vögeln v. jungen Haaren u. Federn lebend (Haarlinge, Federlinge), auch blutsaugend (Hunde-, Kuh-, Hühnerlaus). Vgl. Giebel 1874.
Pelzkäfer (Speckkäfer, Attagēnus pellio), Käfer; Europa, 4,5/5 mm l., ernährt sich von tierischen Stoffen: Pelzwaren, ausgestopften Tieren rc.; beunruhigt, stellt er sich tot.
Pelzmotte (Kleidermotte, Tinēa pellionella); Tineiden; Juni u. Juli in Hausräumen umherfliegend, August bis zum Frühjahr in Pelzwerk, Kleidern rc.
Pelzseehunde (Biberseehunde), Robbenfelle mit seidenartiger, feiner Grundwolle.
Pelzwerk (Rauchwaren), mit den Haaren gegerbte Tierfelle, sowie die hieraus angefertigten Gegenstände (Muffe, Röcke rc.); bestes P.: Hermelin, Zobel, Biber, Marder, Otter; die hauptsächlichsten, das beste P. liefernden Länder: Sibirien u. Kanada; Hauptmarkt Leipzig; jährl. Wert über 50 Mill. ℳ. Vgl. Cubäus 1891.
Pemba, Insel nördl. v. Sansibar, zum Sultanat Sansibar (britisches Protektorat) 960 qkm.
Pembaur, Jos., ♪ Innsbruck, * das. 23/8 1848.
Pemberton, ◎ engl. Grafschaft Lancaster, 18400 E. Kohlen⚒.
Pembroke, ① Grafsch. in Wales, 1583 qkm, 89125 E. Haupt◎ Haverfordwest. Darin ② ◎ P., 14978 E. E. Hafen. 12 Forts.
Pemmikan, getrocknetes u. gestoßenes Fleisch des Bisonochsen; Wintervorrat der Indianer.
Pempelfort, Vor◎ v. Düsseldorf; hier Schloß Jägerhof, einst Wohnort v. F. H. Jacobi, jetzt Sitz der Künstlergesellschaft „Malkasten".
Pemphigus (grch., Pompholyx), fieberhafte Hautkrankheit mit Bildung bis walnußgroßer Blasen (mit Lykopodiumpulver bestreuen!); bei Neugeborenen syphilitischen Ursprungs.
Penāl (frz.), strafend; P'ität, Straffälligkeit.
Penang, s. Pinang.
Penarth, ◎ engl. Fürstentum Wales, Grafschaft Glamorgan, 12422 E. [des Staats.
Penāten (röm.), Schutzgötter des Hauses u.
Pence [pens], s. Penny. [Hang zu etwas.
Penchant (franz.), [pangschang], Neigung,
Penck, Alfr., ●, * 25/9 1858 Leipzig, 85 Prof. Wien; verdient um die Kenntnis der Eiszeit.
Pencun, ○ prß. Regbez. Stettin, 1866 E. AG. [* 1500 Nürnberg, † 50; bes. Porträts.
Pencz [pentz], **Georg**, ✎ und Kupferstecher,
Pendant (frz.), [pangdang], Gegenstück.
Pend d'Oreille [oräj], See im nordamerik. Unionsstaat Idaho, 336 qkm.
Pendel, in einfachster Form ein an einem Faden aufgehängter Körper, macht, aus der Gleichgewichtslage herausgebracht, Schwingungen, die bei kleinen Weiten gleichdauernd (isochron) sind, worauf sich die Anwendung des P's bei Uhren gründet. Reibung u. Luftwiderstand machen die Schwingungsweite (Amplitude) immer kleiner. Die Schwingungsdauer eines P's an einem Ort ist durch die Länge bedingt; bei verschieden langen P'n verhalten sich die Quadrate der Schwingungszeiten wie die P'längen. Länge eines P's v. der Schwingungsdauer einer Sekunde (Sekunden-P.) in Berlin 924,28 mm. Abplattung u. Umdrehung der Erde (s. Foucault) u. spez. Gewicht lassen sich durch das P. nachweisen. Hydrometrisches P.: Apparat zur Messung der Geschwindigkeit des fließenden Wassers. Vgl. auch Ballistisches P., Kompensation und Rostpendel.
Pendeloque (frz.), [pangd'lock], Ohrgehänge.
Pendente lite (lat.), während Rechtshängigkeit des Prozesses.
Pendentif (frz.), [pangdangtiff], dreieckiges Feld zw. je 2, eine Kuppel tragenden Bogen.
Pendleton [pendl'tn], **George**, nordamerik. Diplomat, * Juli 1825 Cincinnati, 79 Mitgl. des Kongresses, 21/6 85/89 außerordentl. Gesandter der Ver. Staaten in Berlin, † 25/11 89
Pendschab, s. Pandschab. [Brüssel.
Pendscheh, Ort Afghanistan, a/Murghab; strategisch wichtig, 30/3 1885 v. Russen besetzt.
Pendule (frz.), [pangdüll], Stutz-, Pendeluhr.
Penedo, ◎ brasil. Staat Alagoas, a/San Francisco, 10000 E.

Pencios (a. ●), thessal. ⟶, fällt in den Golf v. Salonichi, 180 km l. Heute Salamvria.
Penelope, Tochter des Ikarios, Gattin des Odysseus, dem sie 20 Jahre trotz der sie umwerbenden 100 Freier treu blieb, Mutter des Telemach. Webte für Laertes, ihren Schwiegervater, ein Leichengewand, das sie den Freiern erklärte vor der 2. Vermählung vollenden zu müssen, aber nachts immer auftrennte.
Penesten (grch.), im Altertum die leibeigenen Bauern in Thessalien. [ruch).
Penetrant (lat.), durchdringend (z. B. Ge-
Penguin, Eiland bei Angra Pequena.
Penia (grch.), Armut, auch Personifikation
Penibel (frz.), mühsam, peinlich. [ders.
Penicillium (Pinselschimmel), Pilze; P. glaucum, der gemeinste Schimmelpilz, auf Brot rc.
Penig, ◎ sächs. Kreish. Leipzig, a/Zwickauer Mulde, 6549 E. E. AG. Schloß. Hauptort der Lehnsherrschaft P. des Grafen v. Schönburg-Vorderglauchau. [hörig, sie betreffend.
Peninsula (lat.), Halbinsel; p'r, dazu ge-
Peninsular and Oriental Steam Navigation Comp., engl. Dampfergesellschaft für Ost-
Penis (lat.), das männliche Glied. [asien.
Penkun, s. Pencun.
Penn, William, * 14/10 1644 London, erhielt v. der engl. Regierung für eine Schuldforderung seines Vaters (Admiral 1621/70) 81 einen Landstrich am Delaware u. gründete die Kolonie Pennsylvanien, 83 die ◎ Philadelphia, trat 1712 sein Recht für 280000 Pfd. St. an England ab, † 30/7 18 Rushamb. Vgl. Stoughton 1882.
Penna (lat.), Feder; P'l, Federbüchse; auch = Gymnasium; **P'lismus**, auf den mittelalterlichen Universitäten d. Abhängigkeitsverhältnis neuer Studenten (P'le) zu den älteren.
Penne (jüd.), gewöhnliche Herberge (besond. in Berlin); **P'bruder**, Vagabund, Strolch.
Penne, ◎ ital. Prov. Teramo, 4228 E.
Penninische Alpen, Teil der Zentralalpen, zwischen Montblanc u. Simplon, Grenze zw. Wallis u. Piemont, im Monte Rosa 4638 m. Hauptpaß: Gr. St. Bernhard v. Martigny
Penninische Kette, s. Peak. [nach Aosta.
Pennisetum (Borstenfedergras), Gramineen; mehrere Arten aus südl. Gegenden Ziergräser. P. typhoideum (Negerhirse, Duhn), OInd., NAmer., Nordostafrika, als Getreide u. zu Bier.
Pennsylvanien, Staat im O. der nordamerik. Union, 117102 qkm, 5258014 E. Fruchtbar, gut bewässert, Klima gemäßigt. ⛏, ⚒, Erdöl, Großartige Eisen- u. Baumwollindustrie; Verfassung v. 1873; 2 Senatoren u. 27 Repräsentanten nach Washington. Haupt◎ Harrisburg. 1627 von Schweden besiedelt, 1681 als engl. Kolonie unter Will. Penn organisiert, 1787 Staat.
Pennsylvanisch Deutsch, engl.-süddeutscher Mischjargon in Pennsylvanien.
Pennsylvanisches System, s. unter Gefängniswesen. [Kupferscheidemünze, 8,5 ₰.
Penny (engl., Mehrzahl: Pence), englische
Penny-a-liner (engl.), [-ä-leiner], der 1 Penny für die Zeile erhält; geringschätzige Bezeichnung eines Berichterstatters.
Pennyweight [-weht], (Abk.: Dtw), engl. Goldgewicht zu 24 Troygrän, 1,5551 gr.
Penobscot, ⟶ Maine, fällt in die gleichnamige Bai des Atlant. Ozeans, 480 km l.
Penonomé, ◎ im kolumb. Dep. Panama, 12667 E. [land, 8981 E. E.
Penrith [-riß], ◎ engl. Grafsch. Cumber-
Penryn, ◎ engl. Grafsch. Cornwall, 3256 E.
Pensa, russ. Gouv., 38841 qkm, 1601468 E. Haupt◎ P., 47701 E. E. Leder, Seife.
Pensacola, wichtigste Hafen◎ in Florida, a. der Bai von P., 11750 E. E. Flottenstation.
Pensée (frz.), Gedanke; Art Violett; Spielart von Stiefmütterchen (Viŏla tricŏlor);
Pensieroso (Penseroso), (ital.), nachdenklich.
Pension (frz.), [pangs-], Ruhegehalt; Kostgeld; Erziehungsanstalt (P'at) mit Kost und Wohnung; p'ieren, auf Ruhegehalt stellen.
Pensionär v. Holland, s. Ratspensionär.
Pensiv (frz.), [pangs-], Aufgabe.
Pensum (lat.), Aufgabe.
Pent.. (grch.), in Zusammensetzungen = fünf.
Pentade (grch.), Zeitraum von 5 Jahren.
Pentadekagon (grch.), das Fünfzehneck.

Pentaëder (grch.), Fünfflächner.
Pentagōn (grch.), das Fünfeck.
Pentagonalzahlen, figurierte Zahlen.
Pentagramm (grch.), Drudenfuß.
Pentagynisch (grch.), fünfweibig, Pflanze [mit 5 Pistillen.
Pentamĕra (grch.), s. Käfer.
Pentamerōne, neapolitan. Märchensamlung von Giambattista Basile († 1637).
Pentamĕter (grch.), 5-(6-)füßiger daktylischer Vers, in Verbindung mit dem Hexameter: –◡◡–◡◡–‖–◡◡–◡◡–.
Pentandrisch (grch.), fünfmännig, Blüten mit 5 Staubgefäßen.
Pentapŏlis (a. ●), nordafrikan. Landschaft [= Kyrenaica.
Pentarchīe (grch.), Fünfherrschaft, Verband der 5 Großmächte: England, Frankreich, Österreich, Preußen u. Rußland, seit 1866 verändert.
Pentaspast (grch.), Flaschenzug mit 5 Rollen.
Pentastĕmum (Bart-, Fünffaden, Pentstemon), Strofulariaceen; Zierpflanze aus NAmerika, Mexiko.
Pentastichon (grch.), 5zeiliges Gedicht.
Pentastylon (grch.), Tempelfront v. 5 Säulen.
Pentasyllăbum (grch.), 5silbiges Wort.
Pentăteuch (grch.), das Fünfbuch, die 5 Bücher Mose: 1. Genesis, 2. Exodus, 3. Leviticus, 4. Numeri, 5. Deuteronomium.
Pentathlon (grch., Fünfkampf), ein aus 5 Kampfarten zusamengesetzter Wettkampf der alten Griechen. Vgl. Fedde 1889.
Pentatōma nigricórne (schwarzhörnige Baumwanze [✓ Fig. 92], Halbflügler; 10/12 mm l., Oberseite graugelb bis fast blutrot, kahl. Sehr häufig, besonders an Umbelliferen und jungen Eichen.
Pentekŏste (grch.), der 50. Tag (nach Ostern), Pfingsten (frz. pentecôte), [pangtkoht].
Pentelikon (a. ●), ▲ in Attika, 1108 m. Ver.: Pentelischer Marmor. Heute Mendeli.
Penthemĕron (grch.), Zeit von 5 Tagen.
Penthemimĕris, Vers v. 2½ Füßen; Caesura penthemimeris, im 3. Fuß des Hexameters.
Penthesilēa, Königin der Amazonen, durch Achilles vor Troja getötet. Heldin eines Dramas H. v. Kleists.
Péntheus, König von Theben, Sohn der Agave (s. d.), wurde von den Mänaden zerrissen.
Penthièvre [pangtjäwr], Louis Jean Marie de Bourbon, Großadmiral und Gouv. der Bretagne, * 16/11 1725, Sohn des Grafen von Toulouse, des legitimierten Sohnes Ludwig XIV. und der Montespan, Schwiegervater des Herzogs v. Orléans („Egalité"), † 4/3 93 Vernon. Den Titel Herzog v. P. führt Prinz Pierre von Orléans, s. Orléans ⑧.
Pentimento (ital.), Reue; nachträgliche Änderungen in einem Kunstwerk.
Pentland Firth, Meeresstraße zw. Schottland und Orkneyinseln.
Pentrēme (grch.), Fünfruderer (5 Reihen v. Ruderern).
Pentstemon, s. Pentastemum.
Penultima (lat.), vorletzte Wortsilbe.
Penumbra, s. Sonnenflecken.
Penurie (grch.), Mangel, Not.
Penzance [penſäns], Hafen⊙ engl. Grafsch. Cornwall, a. d. Mountsbai, 12448 E. E. Zinn⚒.
Penzig, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz an der Lausitzer Neiße, 4792 E. E.
Penzing, Wiener Vorort, 1890 einverleibt.
Penzlin, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2680 E.
People (engl.), [pihpl], Volk.
Peoria [piohriä], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Illinois, 41024 E. E. Branntwein. [E. AG.
Peperīno (Pfefferstein, Tufakt), grauer Tuffstein mit Dolerit-, Augit-, Glimmer- 2c. Fragmenten. Albanergebirge. Einst als Lapis albanus Baustein.
Peperómia argyrea [✓ Fig. 292], Piperaceen; in Peru heimisch; krautartig, in allen Teilen stark riechend; Blätter als Thee.
Peperōni, in Essig eingemachte unreife Schoten vom spanischen Pfeffer.
Pepinière (frz.), [-pinjähr], Baumschule; militärärztliche Bildungsanstalt in Berlin.
Péplos (grch.), altgriech. Frauenüberwurf.
Pepōli, Gioachino Marchese, ital. Staatsman, * 6/11 1825 Bologna, Enkel Joachim Murats, 44 vermählt mit Friederike v. Hohenzollern-Sigmaringen, 59 an der Spitze der provisorischen Regierung der Romagna, 68/70 Gesandter Wien, † 26/3 81 Rom.
Peponium, Kürbisfrucht.
Pepping, Apfel, zu den Reinetten gehörig.
Pepsin, Bestandteil des Magensaftes, dem dieser die verdauende Kraft verdankt und der besonders bei Anwesenheit von Salzsäure eiweißartige Körper auflöst und in Pepton umwandelt. Künstl. aus der Schleimhaut des Schweine-, Lämmer- oder Kälbermagens dargestellt. Zu P'Wein und P'Pastillen.
Pepsis (grch.), Verdauung. Peptica, Verdauung befördernde Mittel.
Peptōne, Stickstoffverbindungen, die durch den Magen- und Pankreassaft aus Eiweißkörpern gebildet werden. Künstlich hergestellte Fleisch-P. bei schlechter Verdauung vorzügl. Nahrungsmittel (Kemerichs Fleisch-Pepton).
Per (lat.), durch, mittels; für.
Pera, ⊙teil von Konstantinopel.
Perāa, zur Römerzeit Name des Ostjordanlandes.
Per abūsum (lat.), durch Mißbrauch.
Peractis peragéndis (lat.), nach Erledigung des zu Erledigenden.
Peragieren (lat.), vollenden, Subst. Peraktion.
Perak, engl. Schutzstaat Halbinsel Malakka, 20600 qkm, 214254 E.
Perambulātor (lat.), an Fahrzeugen anzubringender Apparat zum Zählen der Umdrehungen der Räder.
Peras, aus Steinkohlenklein und Teer hergestellte Brennziegel.
Per aspĕra ad astra (lat.), auf rauhen Wegen zu den Sternen, durch Kampf zum Sieg.
Perca, Fisch, s. Barsch.
Per cassa (ital.), gegen bar.
Percent, Prozent.
Perch [pertsch], engl. Feldmaß, 5,029 m.
Perche [persch], früher Landschaft der Normandie, jetzt den frz. Dep. Eure-et-Loir u. Orne angehörig; Leinwand, Pferde (Percherons).
Perchtoldsdorf, ○ niederösterr. Bez. Baden, 4229 E. E.
Percier [-ßjeh], Charles, frz. △, * 1764 Paris, † 1838, Mitarbeiter Fontaines am Louvre und den Tuilerien. ⁄. Von ihm ging der „Empirestil" aus.
Per contante (ital.), gegen Baar(zahlung).
Per conto (ital.), auf Rechnung.
Percy [persi], ① Thomas, engl. Dichter und ⁄✓, * 13/4 1728 Bridgeworth, † 30/9 1811 Bischof Dromore; gab heraus: „Reliques of ancient-English poetry" 1765, n. A. 1877. ② John, ✓ und Metallurg, * 23/3 1817 Nottingham, seit 51 Prof. der Bergschule London, † 19/6 89 das. Vf. „Handbuch der Metallurgie", deutsch 63 ff. u. a.
Perczel [pérz-], Moritz, ungar. Revolutionsgeneral, * 14/11 1811 Tolna, 49/67 im Ausland, trat seit 73 als Politiker auf (Deakpartei).
Per datīvum (lat.), durch den Dativ (Gebefall, also Bestechung).
Perdendo (ital., ✓), sich verlierend, schwach verklingend.
Perdikkas, Feldherr und Vertrauter Alexanders des Gr., nach dessen Tode 323 Reichsverweser, 321 auf einem Zuge nach Ägypten von seinen Soldaten ermordet.
Perdition (lat.), Verderben, Verdamnis.
Perdix (lat.), das Feld- od. Rebhuhn.
Perdrigons (frz.), [-gong], feine Pflaumenarten.
Perdrix (frz.), [-drih], Rebhuhn; toujours p., immer Rebhuhn (übersättigt).
Perdu (frz.), [-düh], verloren.
Perduellio (lat.), Feindseligkeit gegen den Staat, in Rom Majestätsverbrechen.
Perdurābel (lat.), ausdauernd, dauerhaft.
Perēat (lat.), er verderbe, gehe unter.
Peregrīnus (lat.), Fremder, Ausländer.
Peregrīnus Proteus, Held einer Erzählung von Lukian zur Verhöhnung des christlichen Martyriums, und eines Romans von Wieland; verbrannte sich bei den olympischen Spielen 168 freiwillig.
Pereira da Silva, João Manuel, brasil. ⁄ Rio de Janeiro, * das. 1818.
Péreire [peräär], ① Emile, frz. Bankier, * 3/12 1800 Bordeaux, † 6/1 75. ② Isaak, frz Bankier, * 25/11 1806 Bordeaux, † 12/7 80; mit seinem Bruder Emile Gründer und Direktor des Crédit mobilier (s. d.).
Perejaslawl, russ. ⊙, Gouv. Poltawa, 13196 E.
Perekóp (tatar. Orkapu), ⊙ russ. Gouv. Taurien auf der die Krim mit Rußland verbindenden Landenge von P., 6692 E.
Père-Lachaise [pähr laschähs'], Kirchhof Paris, s. Lachaise.
Perels, Emil, Ingenieur, * 3/7 1837 Berlin, seit 73 Prof. der Bodenkultur Wien, † 3/4 93 das. „Handbuch der ✓Maschinen" 2. A. 80.
Peremtion (lat.), Vernichtung, Erlöschung eines Anspruchs, der Instanz, Verjährung durch Liegenlassen des Verfahrens.
Perennierend, s. ausdauernd.
Pereskia (Pereiskia), Kakteen; P. aculeāta (Barbadosstachelbeere), Strauch 2½/3 m h., WIndien; Früchte (amerik. Stachelbeeren) eßbar und ✓.
Pereslawl-Saljeskij, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, 8642 E.
Perette, kleine birnförmige Zitronenart.
Per exemplum (lat.), zum Beispiel.
Per expressum (lat.), durch Eilboten.
Perez [pēres], Antonio, span. Staatsman, * 1539 Aragonien, Staatssekretär Philipps II., Geliebter der Fürstin Eboli, 79 gestürzt und flüchtig, † 3/11 1611 Paris. „Memoiren" 1594. Vgl. Mignet 5. A. 1881.
Perfall, ① Karl Frhr. v., Intendant u. ✓, * 29/1 1824 München. 67/93 Intendant des kgl. Hoftheaters, seitdem Intendent der Hofmusik. Schr. Opern: „Sakontala" 53, „Junker Heinz" 86 2c. und Lieder. ② Karl Frhr. v., ⁄, Redakteur d. „Köln. Ztg." * 24/3 1851 Landsberg i/B. Schr. Novellen u. Romane. ③ Ant. Frhr. v., ⁄, Schliersee, * 11/12 1853 Landsberg i/B., Bruder von ②, vf. Romane, Novellen 2c.
Per fas (lat.), auf rechtliche Weise.
Perfékt (lat), vollkomen. P'ibilismus (lat.), der Glaube an eine stetige Vervollkomnung des Menschengeschlechts.
Perfektum, s. Verbum.
Perfid (lat.), treulos, hinterlistig; P'ie, solche Handlung.
Perforation (lat.), Durchbohrung, Durchbrechung eines Abscesses (freiwillige P.), Eröffnung einer Körperhöhle; in der Geburtshilfe die Entleerung des zu großen Kindskopfes.
Perforiermaschine, Maschine zum Ausstechen von Löchern in Papier (z. B. bei Marken).
Pergament (lat.), früher statt des Papieres benutztes Schreibmaterial; von den Haaren befreites, mit Kalk gebeiztes und geglättetes Tierleder, hat seinen Namen von Pergamon.
Pergamentleder, Pergamentpapier mit lederähnlichem Korn; zu Bücherinbänden.
Pergamentpapier (vegetabilisches Pergament), sehr fest, durchscheinend, widersteht der Fäulnis und Siedehitze, wird gewonnen durch kurzes Einwirken von Schwefelsäure auf ungeleimtes Papier. Als Ersatz des Pergaments u. der tierischen Blase, Verpackungsmaterial, zu künstl. Wurstdärmen, zur Dialyse.
Pergămon (Pergamus, a. ●), ⊙ in Mysien, Haupt⊙ des 280 vC. gegründeten Pergamenischen Reiches; letzteres seit 241 Königreich, 133 v. Attalus III. den Römern vermacht; jetzt Bergama, seit 1878 wichtige Ausgrabungen (u. a. Altar des Eumenes II.). Vgl. Thrämer 1888.
Perge! (lat., pergas), fahre fort!
Pergine, ○ tirol. Bezirk Trient, 3288 E. Landesirrenanstalt.
Pergŏla (ital.), auf Säulen ruhender Laubgang.
Pergŏla, ⊙ ital. Prov. Pesaro-Urbino, am Cesano. 2776 E.
Pergolēse, Giov. Battista, ✓, * 4/1 1710 Neapel, † 17/3 36 Pozzuoli (bei Neapel), „Stabat mater" u. a. Vgl. Schletterer 1880.
Per gradus (lat.), stufenweise.
Perhorreszenz (lat.), im Prozeß Ablehnung eines Richters als nicht ganz unparteiisch; P'ieren, verabscheuen, mit Abscheu von sich weisen.
Peri (pers.), schöne luftige Wesen, schützen gegen die bösen Geister.
Periandros, Herrscher von Korinth 625/585 vC., einer der 7 Weisen (Sinnspruch: Alles mit Bedacht).
Perianthium (Perigon, grch.), Blütendecke, Kelch im weiteren Sinne.
Periastrum, bei Doppelsternen der dem Hauptstern am nächsten liegende Punkt.
Periblēm, Zellteilungsschicht am Scheitel

der Wurzeln und Stäm̄e, aus der die Rinde hervorgeht.

Peribŏle (grch.), abgerundeter Redesatz.

Peribŏlos (grch.), Hof eines Tempels.

Peribronchītis (grch.), Entzündung der die feineren Luftröhrenäste umgebenden Häute.

Pericardītis (grch.), Herzbeutelentzündung.

Pericardium (grch.), Herzbeutel.

Perichondr|ium, Knorpel, Hülle; **P|itis**, deren Entzündung.

Pericŭlum (lat.), Gefahr; **p. in mora**, Gefahr im Verzuge.

Pericystītis (grch.), Entzündg des Bauchfelles.

Perideipnon (grch.), Leichenschmaus.

Periderm (grch., Lederkork), bei Pflanzen die vom sog. Korkkambium nach außen abgeschiedenen Korkzellen.

Peridium (grch.), der einem Fruchtgehäuse entsprechende Behälter bei Bauchpilzen.

Peridōt, = Chrysolith.

Peridrōm (grch.), Säulengang, Galerie.

Perieg|ēsis (grch.), Herumführung zu den Sehenswürdigkeiten, Länderbeschreibung; **P|et**, der dies thut.

Perier, [perjeh], ① **Casimir**, frz. Staatsmañ, * 21/10 1777 Grenoble, 1831 Premierminister, † 16/5 32. ② **Casimir**, Sohn v. ①, franz. Diplomat, * 20/8 1811, Okt. 71 bis Februar 72 Minister des Iñern, † 6/7 76. ③ s. Casimir-Perier. [Ⓟ, 440.]

Perigäum (grch., Erdnähe), Punkt der Mondbahn, welcher der Erde am nächsten ist.

Perigenĕsis der Plastidulen, von Häckel aufgestellte Hypothese eines Gedächtnisses der kleinsten einen Organismus schaffenden Teile, wodurch Vererbung v. Krankheiten, Verstüm̄elungen und organische Abänderungen erklärt werden soll.

Perigonium (grch.), Blütenhülle.

Périgueux [perigöh], Haupt⊙ franz. Dep. Dordogne, 31439 E. E. ⚒. Trüffeln.

Perigōnisch (grch.), von Blumenblättern u. Staubgefäßen, die auf dem Kelch um den Fruchtknoten stehen.

Perihelium (grch., Soñennähe), Punkt einer Planeten- od. Kometenbahn, der der Soñe am nächsten ist; dem Aphelium (s. d.) entgegengesetzt.

Perikambium (grch.), bei Wurzeln äußerste Zellschicht des Pleroms, aus der die Nebenwurzeln entspringen.

Perikarp (Fruchtgehäuse, Fruchthülle, Pericarpium), zerfällt oft in 3 verschiedene Schichten: äußere Fruchthaut (Epicarpium), mittlere Fruchtschicht (Meso-, Sarcocarpium) u. iñere Fruchthaut (Endocarpium).

Perikiten (Keilschwanzsittiche, Pfeilschwänze, Conŭrus), den Araras verwandte amerik. Papageien: C. lutĕus, leucŏtis, carolinensis ꝛc.

Periklās, ⊖, dunkelgrün, Magnesia mit wenig Eisenoxyd.

Periklĕs, ber. athen. Staatsmañ, Haupt der demokrat. Partei, * 493 vC., leitete seit 444 die öffentlichen Angelegenheiten, vermehrte die Flotte, verbesserte das Verhältnis zu den Bundesgenossen, verschönerte Athen u. machte es zum Mittelpunkt des schöngeistigen u. künstlerischen Lebens (Perikleïsches Zeitalter). Unter ihm brach der Pelopŏnesische Krieg aus (431). P. † 429. [Ⓟ, 439.] Vgl. Plutarch; Schmidt 1877/79 II; Delbrück (Strategie) 90.

Periklīn (grch.), natronhaltiger Feldspat mit geringerem spez. Gewichte als der Feldspat.

Perikŏpen (grch.), Bibelabschnitte, die seit 5. Jahrh. bei öffentl. Gottesdienst zum Vorlesen od. zu Predigttexten bestim̄t sind. Vgl. Ranke 1847 u. 50.

Perim, engl. Eiland, in der Straße Bab el Mandeb, 12 qkm, 150 E. ⚓.

Perimeter (grch.), Umfang geradliniger Figuren.

Perimetrītis (grch.), Entzündung des Bauchfellüberzuges der Gebärmutter.

Perimorphōse (grch., Kernkrystall), Krystalle mit einem aus anderer Substanz bestehenden Kern.

Perimysium (grch.), Muskelscheide.

Perineoplástik (grch.), operative Behandlung von Dam̄rissen.

Perinephrītis (grch.), Nierenkapselentzündg.

Perineum (grch.), s. Dam̄ ②.

Perineurium (grch.), Nervenhülle, Hülle einzelner Nervenfasern.

Periŏde (grch.), ① Umlauf eines Gestirns, Zeitraum, nach dessen Ablauf sich etwas wiederholt; P. eines veränderl. Sterns: Zeit, die der Lichtwechsel desselben dauert. ② In der Zeitrechnung = Cyclus (s. d.) u. Zusam̄enfassung mehrerer solcher zum Ausgleich verschied. Zeitberechnungsarten: **chaldäische od. P. der Finsternisse** = 223 synodischen Monaten (Wiederkehr der Mondfinsternisse); **Hundsstern od. sothische P.** der Ägypter = 1461 (Wiederkehr des bewegl. Jahresanfangs zum gleichen Datum); **metonische P.** = 235 Monate durch die **kalippische P.** = 27759 Tagen rektifiziert; **hipparchische P.** = 304 Jahre; **julianische P.** = 7980 Jahre u. a. ③ (♛) Abschnitt der Entwickelung. ④ In der Gram̄atik Satz aus mehreren Gliedern. ⑤ = Menstruation. **Periodizität**, Wiederkehr in bestim̄t. Zeiträumen; **periodisch**, regelmäßig wiederkehrend, vorübergehend.

Periodische Augenentzündung, s. Mondblindheit.

Periōken, (grch., „Umwohner"), in den dor. Staaten freie Grundbesitzer ohne Bürgerrecht.

Periost (grch.), Knochenhaut; **P'al**, diese betr; **P'itis**, Knochenhautentzündung (s. d.).

Peripatētische Philosophie, die ♣ der Anhänger des Aristoteles (Peripatein = spazierengehen).

Peripetīe (grch.), Umschwung, Schicksalswendung, im Drama der Wendepunkt.

Peripherīe (grch.), der Umfang eines Kreises; **P'Winkel**, W., dessen Scheitel an der P. liegt

Periphlebītis (grch.) Entzündung der äußeren Venenhaut.

Periphrāse (grch.), Umschreibung, ohne den Gegenstand zu neñen.

Periplanēta americāna (Surinamischer Kakerlak), Geradflügler; rostrot, 28/32 mm lang; Flügeldecken beim Mäñchen [✓ Fig. 93] 28/32 mm, beim Weibchen 26/28 mm. Von Amerika zuweilen nach Europa eingeschleppt.

Periplŏca graeca (grch., Schlinge), Asklepiadaceen; giftige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben ꝛc.

Periproktītis (grch.), Entzündung des Afters, bei Eiterung leicht Mastdarmfisteln.

Peripteros (grch.), von Säulen umgebenes Gebäude, besonders Tempel.

Periscīi, die ringsum Beschatteten, Umschattigen, die Bewohner der kalten Zone, weil ihr Schatten in 24 Stunden rings um sie herumläuft.

Periskŏpisch (grch.), umsichtig. **P'e Gläser**, Brillengläser, die durch den Rand deutliches Sehen gestatten.

Perispermium (grch.), das mit Reservestoffen gefüllte, den sich vergrößernden Embryosack umgebende Nukleusgewebe in den Samen mancher Pflanzen.

Perispomĕnon (grch.), Wort mit dem Zirkumflex auf der Endsilbe.

Perisporiacēen (Schlauchpilze), Pilze mit geschlossenen, mehr od. weniger kugeligen Fruchtkörpern (Perithecien) und meist Hyphen, die Konidien abschnüren; dahin Erysiphe, Eurotium.

Perissodactyla, Unpaarzeher, wie Pferde, Nashorne ꝛc.

Peristáltisch (grch.), wurmförmig sich fortbewegend (so die Darmmuskeln, wodurch sie den Inhalt der Därme vorwärtsbewegen).

Peristōm (grch.), Mundbesatz am Rande der Laubmooskapseln.

Peristȳl (grch.), Säulengang, Säulenhalle.

Perithecien, s. Perisporiaceen.

Periton|ēum, Bauchfell; **p|eal**, dieses betr. **P|itis**, dessen Entzündung.

Perityphlītis (lat.), Entzündung des Bauchfellüberzugs des Blinddarms.

Perjanik (serb.), montenegrinische Reiterleibgarde.

Perjurium (lat.), Eidbruch.

Perkāl(in) (pers.), weißes, sehr dichtes, glattes Baumwollgewebe. **Druck-P.** = **Kaliko**.

Per kontant, gegen bar.

Perkūnos, bei den alten Preußen Gott des Gewitters und Feuers.

Perkussion (lat.), ① ärztl. Untersuchungsmethode durch Beklopfen d. Brust u. des Bauches mit dem Finger od. dem **P'shammer**. ② Erschütterung, Stoß, Durchschlagskraft eines Geschosses. **P's-Gewehr mit P's-Schloß**: Entzündung durch Zündhütchen. 1840 erfundener **P's-Zünder** bringt Granaten beim Aufschlag zur Explosion.

Perl, zweitkleinste Typengattg: (P a).

Perl, ○ preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarburg, 500 E. AG.

Perlaffen, s. Affenfelle.

Perlasche, reinste amerikan. Pottasche.

Perlboot, s. Nautilus.

Perleberg, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, a/Stepenitz, 7531 E. E. AG. [▮, Fig. 441.]

Perlen, Anhäufg der iñeren Schicht der Schalen der Perlmuschel, meist durch äußere Verletzungen od. durch Eindringen fremder Körper in die Muschel verursacht, kañ daher künstl. erzeugt werden. Die wertvollsten sind die orientalischen od. **Meer-P.**, durch Taucher am Meeresgrunde gesam̄elt; die größten erreichen Walnußgröße. Künstl. P., aus Glas hergestellt u. mit sog. **P'Essenz** (Gelatinelösung m. Schuppenteilchen des Ukelei, Essence d'Orient) behandelt; auch aus Metall. Vgl. Möbius 1858.

Perlengerste, die feinste Art Graupen.

Perleninseln (Niedrige Inseln), Inselgruppe im Golf v. Panamá; Perlen.

Perlfluß, ① chines. Sikiang od. Tschukiang. chines. ⚔, mündet ins Südchines. Meer, 1150 km l. ② s. Pearl.

Perlglimmer, s. Margarit.

Perlhuhn (Numida), Hühnervögel, 10 auf Afrika u. Madagaskar beschränkte Arten, teilweise bei uns akklimatisiert. Eier u. Fleisch eßbar.

Perlīt (Perlstein), Trachyt, aus konzentrischschaligen Teilen zusam̄engesetzt, perlgrau.

Perlkrankheit = Fiñen.

Perlmoos = Carragheen.

Perlmuscheln, echte Perlen liefernde Mollusken. **Fluß-P.** (Margaritana margaritifera), Blattkiemer; Perlen sehr schön, aber selten. In der Elster, Moldau, Wottawa, im Queis, Großbritañien, Rußland, NAmerika, China. **See-P.** (Meleagrina margaritifera), Blattkiemer; bis 70 cm im Durchmesser. Im Roten Meere, bei Ceylon, im Pers. Golf, bei W.-Australien und Kalifornien bis zur Tiefe von 25 m Bänke bildend. Durch Taucher gesam̄elt. Vgl. Heßling 1859.

Perlmutter, iñere Schicht der Muschelschalen mit eigentüml. schillerndem Glanze; zu Knöpfen, Schmuckgegenständen ꝛc. verarbeitet.

Perlsinter, perlmutterglänzende Varietät des Opal.

Perlspat = Dolomit.

Perlstein, s. Perlīt.

Perlsucht (Meerlinsigkeit) = Franzosenkrankheit ②.

Perludieren (lat.), vorspielen.

Perlustration (lat.), Durchmusterung.

Perlweiß, gebläutes Bleiweiß, Wismutweiß.

Perlzwiebel, s. Lauch.

Perm, Gouv. im östl. Rußland, 332061 qkm, 2794922 E. Haupt⊙ P., 39281 E. E.

Per majōra (lat.), durch Stim̄enmehrheit.

Per mandatarium, durch einen Beauftragten.

Perman|ént (lat.), ununterbrochen, im̄erwährend; Subst. **P|enz**.

Permanent|gelb, chromsaurer Baryt; **P|grün**, Chromoxydhydrat; **P|weiß**, s. Barytfarben.

Permanganāt, übermangansaures Kali.

Permeābel (lat.), durchdringbar (v. Näsfe).

Permier, Volk vom permischen Zweig der Fiñen im russ. Gouv. Perm.

Per mille (lat.), auf das Tausend.

Permische Formation (Perm), Teil der Dyasformation: Rotliegendes u. Zechstein.

Permiss(ion), (lat.), Erlaubnis; **permittieren**, erlauben; **Permittierter**, Beurlaubter.

Permotion (lat.), Bewegung, Rührung.

Permutation (lat.), gewisse Stellung oder Anordnung gegebener Elemente (Buchstaben, Ziffern). Die Berechnung der Anzahl aller mögl. **P'en** ist Aufgabe der **P'srechnung**.

Pernaken, Kinder v. Chinesen m. Japanerinen.

Pernambūco (Fernambuco), brasil. Staat am Atlant. Ozean, 128395 qkm, 1110831 E. Haupt⊙ P. (Recife), 190000 E. Handel.

Pernambukholz (Fernambukholz), s. Caesalpinia.

Pernau, Hafen⊙ Livland, 13529 E.

Per nĕfas (lat.), mit Unrecht.

Pernegieren (lat.), durchaus verneinen.

Pernersdorfer, **Engelb.**, österr. Polit., * 27/4 1850 Wien, 81 Red. der „Deutschen Warte", 85 Abgeordneter, Vertreter des Deutschtums.

Pernes [pern], ⊙ frz. Dep. Vaucluse, Arr. Carpentras, 2253 E.

Pernice, ① **Hugo Karl Ant.**, ⚖, seit 1858 Prof. Greifswald, * 8/4 29 Halle. ② **Lothar Ant. Alfred H.**, Bruder v. ①, ⚖, Prof. Berlin, [* 18/9 1841.

Perniones (lat.), Frostbeulen.

Perniziös (lat.), verderblich, schädlich.

Péronne [peroñ], ⊙ frz. Dep. Somme, a/Somme, 4562 E. E. ⚓; Kapitulation 9/1 1871.

Peronospŏra infestans (Kartoffelpilz), Pilze; verursacht Kartoffelkrankheit (s. d.); **P. viticola** (falsches Oïdium, Mildew [Meltau] der Amerikaner) auf dem Weinstock.

Peronosporeen (Algenpilze), Pflanzenparasiten; bekannteste Gattung: Peronospora.

Perorieren (lat.), eine Anrede halten.

Per pĕdes (lat.), zu Fuß; **p. p. apostolōrum**, zu Fuß, wie die Apostel (reisen).

Perpendikel (lat.), ① Senkrechte auf gerader Linie; ② = Pendel; **p'ulär**, senkrecht.

Perpetuéll (p/ierlich), ununterbrochen, auf immer; **P/ität**, solche Dauer.

Perpetŭum mobĭle (lat.), ein sich unaufhörlich bewegender Körper, Vorrichtg. die Bewegungshindernisse aus eigner Kraft überwinden könnte; unmögliches Problem. Vgl. Dircks 1861/70.

Perpignan [perpinjäng], Haupt⊙ frz. Dep. OPyrenäen, 27613 E. E. ⚓.

Perplex (lat.), bestürzt, verblüfft.

Perponcher-Sedlnitzky, ① **Wilhelm Graf v.**, * 11/7 1819, 53/75 preuß. Gesandter in Nassau, den Niederlanden und Belgien, dann königl. Oberschloßhauptmann, Intendant der königl. Gärten 2c., † 26/8 93 Neudorf. ② **Friedrich Graf v.**, Bruder v. ①, * 11/8 1821, bis 88 Oberhof- und Hausmarschall, Intendant der königl. Schlösser 2c.

Per procūra (ital.), in Vertretg., in Bevollmächtigung.

Perquisition (lat.), Untersuchg., Nachforschg.

Perrault [perroh], **Charles**, frz. ✍, * 12/1 1628 Paris, † das. 16/5 1703; ber. als Märchensammler („Contes de ma mère l'Oye", deutsch 3. A. 1872). Vgl. Deschanel 88.

Perrens [perrengs], **François Tommy**, frz. ✍ Paris. * 20/9 1822 Bordeaux. [* 1847 Lyon.

Perret [perrä], **Aimé**, frz. 🖌, Naturalist,

Perrin [perräng], **Pierre**, frz. ✍, * c. 1630 Lyon, als Schöpfer der frz. Oper angesehen, † 80 Paris.

Perron, Karl, Opernsänger (Baritonist), Dresdener Hoftheater. * 3/6 1858 Frankenthal.

Perron (frz.), [perróng], gepflasterte Erhöhg längs eines Gebäudes, bes. auf Bahnhöfen; **Insel-P.** erhöhte Pflasterung auf Plätzen 2c.

Perrōne, Giov., kath. ✝, * 1794 Chieri, seit 1850 Rektor des Collegium Romanum, † 29/8 76. Normaldogmatiker. Vgl. Féret 76.

Perroquet (frz.), [-kä], Papagei; in Paris für Absinth.

Perrotine, Maschine zum Bedrucken von Zeug.

Per saldo (ital.), als Guthaben.

Persāno, Carlo Graf Pellione di, ital. Admiral, * 11/3 1806 Vercelli, 20/7 66 vom österr. Admiral Tegetthoff bei Lissa geschlagen, 67 abgesetzt, † 28/7 83 Turin.

Persante, pommerischer Küsten⚓, 165 km l.

Per scrutinium (lat.), durch Zettelabstimg.

Per se (lat.), an u. für sich, selbstverständlich.

Persea gratissima (Alligator-, Advokaten- od. Avogato-Baum), Lauraceen, in allen Tropenländern kultiviert, vorzügl. Obst. **Von P. indica** (Madeiralorbeer) die Blätter.

Perseiden, jährlicher Sternschnuppenschwarm um den 10/8 vom Perseus ausstrahlend.

Persekution (lat.), Verfolgung.

Persenning, geteertes Segeltuch als Decke od. Hülle.

Persephŏne, s. Proserpina.

Persepŏlis (a. ●), pers. Haupt- u. Residenz-⊙; Königsgräber und Palast: Tschel Minar.

Perserkriege, die Kriege zw. Persern und Griechen; im engeren Sinne die Kämpfe unter Athens Vorherrschaft 490/449 vC. (⚔ 490 Marathon, 480 Salamis, 479 Platää u. Mykale, 465 am Eurymedon, 449 bei Salamis auf Cypern); im weitern auch der Krieg Spartas in Kleinasien 399/387 u. der Eroberungskrieg Alexanders des Gr. 334/330 vC.

Perseus, ① Sohn der Danaë vom Zeus, tötete die Medusa, rettete die Andromeda, † als König v. Tiryns u. wurde unter die Sterne versetzt; von der Kunst oft behandelt [🏛 Fig. 68 P. mit abgeschlagenem Haupt der Medusa]. ② **P.**, **der letzte König v. Makedonien**, 179/168 vC., v. den Römern bei Pydna besiegt, † 166 in römischer Gefangenschaft.

Perseus, Sternbild des nördl. Himmels in der Milchstraße mit dem Algol [✓ Fig. 18].

Perseveránz (lat.), Beharrlichkeit.

Persica, Pfirsichbaum.

Persien, (Erân oder Irân), asiat. Despotie zwischen Transkaukasien, Kaspischem Meer, Russ. Zentralasien, Afghanistan, Belutschistan, Golf v. Oman, Pers. Meerbusen u. Asiat. Türkei; 1648195 qkm, 9000000 E., wovon c. 2 1/2 Mill. Nomaden. Ein wasserarmes, großenteils unfruchtbares Tafelland (1000/1500 m), das rings von hohen Randgebirgen umsäumt (Elburz 5630 m) u. im Innern von weiten Salzwüsten erfüllt wird. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Datteln, Edelsteine, Felle, Filze, Gerste, Gummi, Opium, Perlen, Pferde, Saflor, Safran, Seide, Shawls, Tabak, Teppiche, Weizen und Wolle. Ausfuhr (92/93) für 137,1 Mill. ℳ, Einf. (Pers. Golf u. Täbris) 83,4 Mill. ℳ. **Hauptreligion**: schiitischer Mohammedanismus (6,9 Mill. Schiiten). **Einteilung**: 4 Generalgouv. u. 6 Gouvernements. **Haupt⊙**: Teheran. Der Herrscher nennt sich Schahinschah (d. i. König der Könige); neben ihm ein 9 gliederiges Ministerium. Einnahmen u. Ausgaben (93/94) je 27,9 Mill. ℳ. Staatsschulden 10 Mill. ℳ. **Heer**: Frieden 24500, Krieg 53520 (nominell 105500) Mann. **Wappen**: [🛡 Fig. 123] **Flagge**: [Fl. Fig. 56]. **Orden**: Sonnen- u. Löwen-, sowie Frauen-Orden. E. (92) 54 km, T. 6650 km. **Münzen**: 1 Toman à 10 Kran, à 10 Bisti, à 10 Dinar, 8,7 ℳ (faktisch 7,14 ℳ). Vgl. Brugsch 1886. ♛: **Die Perser** ursprüngl. unter medischer Herrschaft, deren Joch durch Kyros gebrochen wurde. Kyros (559/529 vC.) gründete das **Persische Reich** u. machte es zum herrschenden in Vorderasien. Unter seinen Nachfolgern Kambyses (529/521) u. Dareios Hystaspis (521/485) Eroberg von Ägypten, Thrakien u. Makedonien, während die Kriege gegen Griechenland (Perserkriege) unter Letzterem u. Xerxes (485/465) unglücklich verliefen. Verfall des Reiches, das unter Dareios III. Kodomannos (336/330) Alex. dem Gr. zur Beute fiel. Nach der Diadochenzeit Herrschaft der Seleukiden (312/256), Arsakiden (256/226) und Sassaniden (**Mittelpersisches Reich**, 226 vC. bis 636 nC.), unter deren letztem, Jesdegerd III., das Reich v. den Arabern erobert wurde. Diese verloren es 1258 an die Mongolen. 1502 gründete Ismael Saffi das **Neupersische Reich**, dessen Geschichte eine fortlaufende Reihe von Empörungen, inneren Kämpfen u. Kriegen bildet. Aga Mohamed (1794/97) wurde der Stammvater der jetzt noch herrschenden Dynastie der Kadscharen. Unter seinem Nachfolger Fath Ali (bis 1834) gingen Derbent, Georgien, die Kaukasusländer und Armenien an Rußland verloren. Jetziger Herrscher (seit 1848) Nassr ed din (s. d.). Vgl. Nöldeke 1887, Watson (19. Jahrh.) 66.

Persienne (frz.), s. Jalousie.

Persiflieren (frz.), zum Spott auspfeifen, verspotten; Subst. **P/age** [-ssiflahsch].

Persigny [perssinjih], **Jean Gilbert Victor Fialin, Herzog v.**, franz. Staatsmann, * 1/1 1808 St. Germain-Lespinasse, Genosse Ludwig Napoleons bei seinen Versuchen zur Wiederherstellung des Kaiserreichs in Straßburg und Boulogne (36 und 40), Helfer beim Staatsstreich 2/12 51, 52/54 und 60/63 Minister des Innern, 63 Herzog, Mitglied des Geh. Rats 2c. † 13/1 72 Nizza.

Persiko, Likör mit Beimengg v. Bittermandelöl.

Persimonen, Früchte v. Diospyros (s. d.).

Persio (roter Indigo), s. Cudbear.

Persis (a. ●), Landschaft in Ariana, das heutige Fars.

Persische Bildsäule (△), Balkenträger in Gestalt eines Sklaven.

Persischer Meerbusen, Teil vom Indischen Ozean, zwischen Arabien und Persien.

Persische Sprache u. Litteratur, die heutige p. S. bildete sich erst im 10. u. 11. Jahrh. unter arabischen Einflüssen aus dem Pârsi, das zur Zeit der Sassaniden, 3./7. Jahrh. nC. neben dem Pehlewi (der Schriftsprache mit semit. Beimischung) als Volkssprache bestand; im Altertum waren Zend und Altpersisches in diesen Ländern die herrschenden Sprachen. Die ganze Gruppe bildet einen besond. Zweig der indogerman. Sprachen unter der Bezeichnung iranische Sprachen. Grammatik von Wahrmund 2. A. 1889 II, Lexikon (pers.-frz.) v. Nicolas 85 ff. Die **altpers. L.** ist zur Zeit der arab. Eroberung vernichtet worden. Als Begründer der pers. Metrik u. Poetik gilt Farruchi, als Begründer des pers. Epos Firdûsi, der überhaupt zu den größten pers. ✓ gehört. Zur höchsten Blüte gedieh die Lyrik, deren Hauptvertreter Nisâmi, 12. Jahrh., Dschelâl ed din Rumi, 13., Hafis, der obenan steht, 14. u. Dschâmi, 15. Jahrh. Seitdem (Eroberung Timurs) ist die p. S. v. nur geringer Bedeutung. In der jüngsten Zeit besond. Gedichtsammlungen, Märchen, Fabeln 2c. Vgl. Hammer-Purgstall, Geschichte der schönen Redekünste Persiens 1818.

Persisch-Gelb, Auripigment; **P.-Rot**, Chromrot.

Persistent (lat.), ausharrend, beharrlich, Subst. **P/enz**.

Persius, Ludw., △, * 1804 Berlin, † 1845 Rom. Neue Friedenskirche Sanssouci; Villen.

Persius, Flaccus Aulus, röm. Satiriker, * 4/12 34 nC., † 24/11 62 Rom, Deutsch v. Weber 1834.

Persōn (lat. persōna), menschl. Individuum, sobald ihm eine gewisse Selbständigkeit eigen ist; **Juristische P.**, Summe von Sachen od. Inbegriff von Menschen, welche die Rechte der Persönlichkeit besitzen.

Persōna grāta (lat.), in Gunst (**P. gratissima** in bes. Gunst) stehende Person.

Personage (frz.), [-nahsch], Person, bes. in verächtlichem oder spöttischem Sinne.

Personal (lat.), eine Gesamtheit v. Personen mit gemeins. Wirkungskreis; **P'haft**, Verhaftg des Zahlungsunfähigen, des Wechselschuldners, in Deutschland beseitigt; **P'ien**, die eine Person betr. Umstände; **P'union**, s. Bundesstaat.

Personalismus, Lehre des schwed. ♣ Chr. Boström († 1866), daß alles Wirkliche persönlich und selbstbewußt.

Personal- und Qualifikationsberichte, Berichte über persönl. Verhältnisse u. Befähigung aller Offiziere, 1849 eingeführt.

Persōna publĭca (lat.), in öffentl. Stellung befindliche Personen.

Personāten, s. Skrofulariaceen.

Personenrecht, die Rechtssätze, welche sich auf das Rechtsleben einer Person beziehen; im engeren Sinne Familienrecht.

Personenstand, s. Zivilstand.

Personifizieren (lat.), leblosen Gegenständen, Naturkräften 2c. persönl. Eigenschaften beimessen. Hauptinhalt aller ✍n; Subst. **P/kation**.

Persoon, Christ. Hendrick, ✿, * 1755 Kapstadt, † 17/2 1837 ⚖ Paris. Verdient um Systematik. ✓.

Perspektiv (lat.), Fernrohr.

Perspektive, die Kunst, einen räumlichen Gegenstand so abzubilden, wie er dem Auge erscheint. **Linear-P.** Je nach der Lage des Augenpunktes: **Feld-P.** (Mannshöhe), **Frosch-P.** (tief), **Kavalier-P.** (Reiterhöhe), **Vogel-P.** (Höhe des fliegenden Vogels). Luft und Dunst ändern Form und Farbe des Objekts je nach der Entfernung. Dies zu berücksichtigen ist Aufgabe der **Luft- od. Farben-P.** Vgl. **Kleiber** 1892.

Perspektivschnecke, gem. (Solarium perspectivum), [✓ Fig. 94 von unten], Vorderkiemer; c. 6 cm im Durchmesser, hellbraun mit weiß- u. braungefleckten Querbinden. OIndien.

Perspiration (lat.), Ausdünstg., Hautatmung.

Perspizieren (lat.), durchschauen, mustern.

Persuadieren (lat.), überreden, besond. listigerweise; Subst. **P/asion**.

Perte (frz.), [pert], Verlust.

Perth, ① schott. Grafsch., 6736 qkm, 126128 E. **Haupt⊙ P.**, a/Tay, 29919 E. E. ② ⊙ kanad. Prov. Ontario, a/Tay, 2467 E. E. ③ **Haupt⊙** von WAustralien, 9617 E. E. Handel; Hafenort Fremantle.

Perth Amboy, Hafen⊙ nordamerikan. Unionsstaat New Jersey, 9512 E. E.

Perthes, ① **Joh. Georg Justus**, * 11/9 1749 Rudolstadt, gründete 85 ein Verlagsgeschäft

in Gotha, † 2/4 1816. ② **Friedr. Christoph**, Vetter von ①, Buchhändler, * 21/4 1772 Rudolstadt, gründete 96 in Hamburg ein Sortimentsgeschäft (später Mauke Söhne), 1822 in Gotha ein Verlagsgeschäft (jetzt Akt.-Ges.); † 18/3 43. ③ **Wilh.**, Sohn von ①, * 18/8 1793 Gotha, † 10/9 1853, legte den Grund zum ●schen Verlag, erwarb das „Goth. Genealog. Taschenbuch" 2c. ④ **Bernh. Wilh.**, Sohn und Geschäftsnachfolger von ③, * 2/7 21, gründete 54 das ●sche Institut in Gotha, in dem Karten-Publikationen und (Petermanns) „Mitteilungen" erscheinen. † 21/10 57. Jetziger Inhaber **Bernhard P.**

Pertinax, Publius Helvius, seit 31/12 192 röm. Kaiser, 28/3 193 ermordet.

Pertinenzien (lat.), Zubehör einer Sache, die bezügl. wirtschaftl. Verwertung zu ihr gehört.

Per tot discrimina rerum (lat.), durch so viele Gefahren (Virgil, Aeneide).

Perturbation (lat.), Störung, besond. der Bewegg eines Weltkörpers durch die Anziehung eines andern.

Pertussis (lat.), Keuchhusten.

Perty, Jos. Ant. Maxim., Naturforscher, * 16/6 1804 Ohrnbau, † 8/4 84 Prof. Bern. Vf. „Mystische Erscheinungen der menschl. Natur" 2. A. 1872 II, „Erinnerungen" 79 u. a.

Pertz, Georg Heinr., ♛/, * 28/3 1795 Hannover, 1842/74 Oberbibliothekar Berlin, † 7/10 76 München. Leiter der „Monumenta Germ. historica" (s. d.). „Leben Steins" 49/54, „Gneisenaus" 64/69, fortges. Delbrück 80/81 2c.

Perú, südamerikan. Republik, a/Pazifischen Ozean, 1137000 qkm, 2971924 E., wovon 350000 nichtzivilisierte Indianer; das Land, umschlossen von Ecuador, Brasilien, Bolivia und Chile, wird von den Kämmen und Plateaus der Kordilleren (s. d.) erfüllt. **Haupt**⚑: Marañon; **See**: Titicaca. **Klima**: sehr mannigfaltig. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Chinarinde, Gold, Guano, Häute, Kupfer, Quecksilber, Reis, Salpeter, Salz, Silber, Wachs, Wolle und Zucker. **Ein- und Ausfuhr** (91) für 59,1 bez. 52,1 Mill. ℳ. **Hauptreligion**: röm.-kath. **Hauptbeschäftigung**: Land- und Bergbau, Viehzucht und Handel. 19 Depart.; **Haupt**⊙ Lima. **Verfassung** von 1860. **Präsident**: Caceres; ihm zur Seite ein Ministerium. Senat mit 40 und Kammer mit 80 Mitgl. **Einnahme** und **Ausgabe** (93) 35,8 bez. 32,8 Mill. ℳ; Schulden (innere) 160 Mill. ℳ. **Heer** (Frieden): 3157 Mann; (Krieg); 15330, Nationalgarden 74093, Gensdarmen 3180 Mann. **Wappen** [▮ Fig. 124], **Flagge** [Fl. Fig. 57]. **Münze**: Sol = 4 ℳ, metrisch. Maß und Gewicht. **E.**: 1423 km. **T.**: 2270 km ♛: P., ein altes Kulturland, stand einst unter den Inkas und wurde 1533 von Pizarro und Almagro erobert; bis 1820 span. Vizekönigreich, 28/7 21 Unabhängigkeits-Erklärung, 26 Vertreibung der Spanier aus Callao. 79/83 unglücklicher Krieg gegen Chile (vgl. Markham 82), in dem P. seine Kriegsflotte und das Gebiet von Tacna und Tarapaca verlor. 85 Bürgerkrieg, 94 Caceres Präs. Vgl. Wiener 79, Lorente (♛) 70 ff. VIII, Brehm (Inkareich) 84. [podium.

Peruanischer Reis, Reismelde, s. Chenopodium.

Peruanischer Thee (Paraguay-Thee), s. Ilex.

Peruanisches Rotholz, s. Erythroxylon.

Perubalsam, s. Peruvianischer Balsam.

Perücke (frz.), künstl. Haartracht, schon im Altertum im Gebrauch, durch Ludwig XIII. (kahlköpfig) allg. Mode in Frankreich, unter Ludwig XIV. Allonge-P. [♛ Fig. 26], mit langen gekräuselten Locken, in England noch jetzt zur Amtstracht von Gerichtsbeamten 2c.

Perüschen, eine Papageienart.

Perugia [peruhdscha], ital. Prov. (Umbrien), 9474 qkm, 624039 E. Haupt⊙ P., 17395 E. E., **Universität**, a. ●: Perusia, s. d.

Perugino [-dschino]; (eigentlich Vanucci), **Pietro**, ∅, * 1446 Città della Pieve, † 1524 Fontignano; Lehrer Raffaels.

Perugummi (Nourtoak), gepulverte Wurzel von Asphodelus Kotschyi (Libanon), Ersatz für Tragant und Dextrin, im Handel als Bassorabin. Auch Nahrungsmittel.

Perun (slaw. ♄), Spender des Lichts und der Fruchtbarkeit.

Perureis (Reismelde), s. Chenopodium.

Perurinde, Chinarinde.

Perusalpeter, Chilesalpeter.

Perusia (a. ●), eine der 12 Bundesstädte Etruriens (jetzt Perugia), 41/40 vC. v. L. Antonius gegen Octavian, der es durch Hunger zur Übergabe zwang, verteidigt (Perusinischer Krieg).

Perusilber, Neusilber.

Peruvianischer Balsam (Peru-Balsam, schwarzer indischer Balsam), Balsam von Toluifera Pereirae (SAmerika); ✗, Vanillesurrogat und in der Parfümerie.

Peruwelz, ⊙ belg. Prov. Hennegau, 8272 E. E.

Peruzzi, ① **Baldassare**, ital. ∅ u. △, * 7/3 1481 Siena, † 6/1 1537 Rom; seit 17 △ der Peterskirche. ② **Ubaldino**, ital. Staatsmann * 2/4 1822 Florenz, 61 Minister der öffentl. Arbeiten, 62/64 Minister des Innern, 64/72 Bürgermeister Florenz, † das. 9/9 91.

Pervers (lat.), verkehrt, schlecht; Subst. **P'ität.**

Pervestigation (lat.), Durchsuchung.

Pervigilium (lat.), nächtl. Feier zu Ehren einer Gottheit; Hymnus an die Venus (P. Veneris) durch Bürger nachgedichtet.

Per vota majora (lat.), durch Stimmenmehrheit.

Perwolf, Jos., tschech. /, * 26/8 1841 Tschimelitz, † 2/1 92 Prof. Warschau.

Perzent, = Prozent.

Perzeptibel (lat.), wahrnehmbar; Subst. **P'ibilität.**

Perzipieren (lat.), wahrnehmen, begreifen.

Pes (lat.), Fuß. P. varus, Klumpfuß.

Pesa, russ. ⚑, geht r. zum Mesen, 283 km l.

Pesade (frz.), schulgerechte Bäumung des Pferdes.

Pesante (ital., ♪), wuchtig, mit pathetisch. Vortrag.

Pesaro (P.-Urbino), ital. Prov., 3023 qkm, 240682 E. Haupt⊙ P., an der Adria, 12547 E. E.; * Rossini (Schwan v. Pesaro); a. ●: Pisaurum.

Pescara, Fernando Francesco d'Avalos, Marchese de, span. Feldherr, * 1489 Neapel, Sieger von Pavia 24/2 1525, † 30/11 25. Seine Gemahlin die Dichterin Vittoria Colonna.

Pescara, ① ital. Küsten⚑, geht zur Adria, 140 km l.; a. ●: Aternus. ② P., ○ ital. Prov. Chieti, an der Mündung der P., 4019 E. E. ✽.

Pescennius Niger, röm. Kaiser 193/194, von Septimius Severus besiegt und getötet.

Peschawar (Peschauer), ① vorderind. Division, Prov. Pandschab, 21706 qkm, 1181289 E. ② Haupt⊙ von ①, 84191 E. E. ✽.

Peschel, Oskar, ●, * 17/3 1826 Dresden, † 31/8 75 Prof. Leipzig. Vf. „Gesch. des Zeitalters der Entdeckungen" 2. A. 77, „Gesch. der Erdkunde" 5. A. 84, „Völkerkunde" 6. A. 85, „Physische Erdkunde" 2. A. 84/85 II 2c. [(☉), 441]. Vgl. F. v. Hellwald 1876.

Pescheräh, Eingeborne v. südl. Patagonien u. Feuerland.

Peschiera [peskjera], ✽ ital. Prov. Verona, a/Mincio und Gardasee, 2962 E. E.

Peschito (syr., wortgetreue), syr. Bibelübersetzung aus dem 2. Jahrhundert.

Peschka-Leutner, Minna, Opernsängerin, * 25/10 1839 Wien, 61 Gattin des Arztes P., 68/76 Leipzig, 77/83 Hamburg, dann Cöln † 12/1 90 Wiesbaden. Koloratursängerin.

Pescia [pescha], ⊙ ital. Prov. Lucca, 6091 E. E.

Pescina, ⊙ ital. Prov. Aquila, 4455 E. E.

Peseta, span. Münzeinheit seit 1871 = 1 Frank.

Pesne [pän], **Antoine**, Porträt- und ♛∅, * 1684 Paris, † 5/8 1757 Berlin als Direktor der Akademie.

Peso (P. duro, Piaster), s. Dollar u. Duro; in Mexiko 4,32 ℳ, in anderen amerikan. Staaten 5 Frs. Gold-P. = Escudillo d'oro.

Pessarium (lat.), Name versch. Instrumente zu richtiger Stellg der verlagerten Gebärmutter, auch zur Verhinderung der Empfängnis.

Pessimismus (lat.), diejenige Ansicht, welcher diese Welt als die denkbar schlechteste erscheint. Hauptvertreter Schopenhauer. Vgl. Huber 1876 und Dippel 84, Plümacher 88, E. v. Hartmann 2. A. 91.

Pest, s. Budapest.

Pest (Pestilenz), im Mittelalter jede epidemische Krankheit, dann = Bubonen-(Beulen-)P.; 1841 in Europa zuletzt beobachtet, schwere fieberhafte Krankheit mit Leistenbubonen und Hautkarbunkeln. Endet bei 60/90% rasch tödlich. Im Orient heimisch, durchzog Europa im 6., 14., 16. u. 17. Jahrh. („Schwarzer Tod"). Vgl. Höninger, Der schwarze Tod 1882.

Pestalozzi, Joh. Heinr., ▮, * 12/1 1746 Zürich, wirkte 1804/25 zu Yverdun, † 17/2 1827 Brugg (Aargau), Leiter der Erziehungsanstalten Neuhof, Burgdorf, Iferten. Der idealste Vertreter des Philanthropinismus, Urheber des Anschauungsunterrichtes. Vf. Volksroman „Lienhard u. Gertrud" 81/89 IV, „Wie Gertrud ihre Kinder lehrte", „Meine Lebensschicksale" 2c. Werke 1869/73, XVIII. Vgl. Seyffarth, 6. A. 76. [(☉), 442].

Pestilenz, Seuche, Pest.

Pestilenzkraut, s. Galega.

Pest-Pilis-Solt-Kiskun, ungar. Komitat, 12605 qkm, 1227051 E. Haupt⊙ Budapest.

Pestvogel, s. Seidenschwanz.

Pestwurzel (Pestilenzwurzel), s. Adenostyles und Petasites.

Petalit (Kastor), rötlich-weißes oder rosenrotes Silikat, derb; Härte 6,5 Schweden Norwegen.

Petalodie (grch.), Umbildung eines Blattes od. Standgefäßes in ein Blütenblatt.

Petalum (grch.), Blumenblatt, -kronenblatt.

Petarde (frz.), mit Pulver gefülltes Gefäß zu Sprengungen v. Thoren 2c. [✕, Fig. 58].

Petasites (Pestwurzel), Kompositen; 4 deutsche Arten. P. vulgaris (Giftwurz, Roßpappel, Pestilenzwurzel) früher ✗ gegen Pest; Zierpflanze [♣, Fig. 293].

Petasos (grch.), der geflügelte Hut des Hermes.

Petavius, Dionys., Chronolog, * 1583 Orléans, 1605 Jesuit, 21 Prof. der ✝ Paris, † 11/12 52. Schr. „Doctrina temporum", n. A. 1757. Vgl. Stanonik 1876.

Petechien (lat.), punktförmige Hautblutungen bei verschied. Krankheiten; **P'ial-Typhus**, = Fleck-T.

Petent (lat.), Bittsteller.

Peter, ① **der Grausame**, König von **Kastilien u. Leon** 1350/69, * 30/8 34, 66 v. seinem Halbbruder Heinrich (II.) v. Trastamara entthront, 67 durch den schwarzen Prinzen (von England) wieder eingesetzt, aber 14/4 69 von Heinrich bei Montiel besiegt, gefangen u. 23/3 getötet. ② **Nikol. Friedr.**, Großherzog v. **Oldenburg**, * 8/7 1827, Sohn des Großherzogs August, dem er 27/2 53 folgte, seit 10/2 52 mit Elisabeth v. S.-Altenburg vermählt. [(☉), 443]. ③ **P. I. der Große, Alexejewitsch**, Zar v. **Rußland**, das er zur Großmacht erhob, * 9/6 1672, folgte 82 mit seinem schwachsinnigen Bruder Iwan unter Vormundschaft seiner Halbschwester Sophie, die er 89 ins Kloster verwies, schloß seinen Bruder von der Regierung aus, unternahm 97 eine 1½jähr. Reise ins Ausland u. betrat mit Hilfe seines Günstlings Lefort (s. d.) die Bahn der Reformen nach westeuropäischem Muster; schuf ein neues Heer u. eine neue Flotte, legte Fabriken, Bergwerke, Häfen, Kanäle, Straßen 2c. an, vergrößerte das Reich durch Livland, Estland, Ingermanland (Friede v. Nystadt 10/9 1721), Gilan, Masenderan u. Asterabad (v. Persien); schaffte das Patriarchat ab u. machte sich zum geistl. Haupt der Kirche, nahm 1/11 21 den Titel eines Kaisers aller Reußen an, † 8/2 25. Vermählt 1689 mit Eudoxia Feodorowna Lapuschin, seit 1707 mit Katharina (s. d.), die ihm auf den Thron folgte. Gründer v. Petersburg (1703). Ließ seinen Sohn Alexei (1718) töten. P's Tagebuch erschien 1770/72 II, dtsch 1873. Das „Testament P's des Gr." eine Erfindg Napoleons I. (1812). Vgl. Schuyler 2. A. 91 II. ④ **P. II. Alexejew.**, 1727/30 Kaiser v. Rußland unter Vormundschaft, * 23/10 1715, † 9/1 30. ⑤ **P. III. Feodorowitsch**, Kaiser v. Rußland 1762, * 21/2 28 Kiel, Herzog v. Holstein-Gottorp, 25/11 42 durch seine Tante, die Kaiserin Elisabeth, zum Thronfolger ernannt, folgte ihr 5/1 1762, schloß mit Friedr. dem Gr. Frieden, 17/7 1762 v. den Orlows ermordet. Ihm folgte seine Gemahlin Katharina II.

Peter, ① **Karl Ludw.**, ♛/, * 6/4 1808 Freyburg a/U., seit 1873 Prof. Jena, † das. 11/8 93; behandelt hauptsächl. röm. ♛. ② **Herm.** Sohn v. ①, ♆, * 7/9 1837 Meiningen, seit 75 Rektor der Fürstenschule Meißen,

gab u. a. heraus „Scriptores historiae Augustae" 2. A. 84 II. u. a.

Peter v. Amiens, der Einsiedler, feuerte durch seine Predigten zum 1. Kreuzzug 1096/99 an, Wilh. v. Tyrus c. 1188 weiß noch nichts von ihm, † 1115 Huy. Vgl. Wilken und Hagenmeyer 1879.

Peter v. Aspelt (Aichspalter), aus dem Luxemburgischen, seit 1305 Erzbischof v. Mainz, Gegner des Hauses Habsburg, reizte Joh. v. Schwaben zur Ermordung Albrechts I. (1308), † 5/6 1320. Vgl. Heidemann 1875.

Peter v. Vinea, s. Petrus de Vineis.

Peterborough [pihterbörro], ① ⊙ engl. Grafsch. Northampton, a/Nenu, 25172 E. E. ② ⊙ kanad. Prov. Ontario 6812 E.

Peterhead [pihterhedd], Hafen⊙ schott. Grfsch. Aberdeen, an der NSee, 12226 E. E. Heringsfischerei.

Peterhof, ⊙ russ. Gouv. Petersburg, am Finnischen Meerbusen, 9516 E. E. Kaiserl. Lustschloß, Parks.

Peterlein = Petersilie.

Peter Friedrich Ludwig Haus- u. Verdienstorden, Oldenburg, gest. 1838 v. Großherz. Paul Friedr. August, 5 Klassen. [✠, Fig. 69.]

Petermann, ① **Jul. Heinr.**, Orientalist, * 12/8 1806 Glauchau, 37 Prof. Berlin, 52/55 Reisen in Asien, † 10/6 76 Bad Nauheim; besond. um Armenische Sprache u. Litteratur verdient. /. ② **August**, ●, * 18/4 1822 Bleicherode, seit 54 Redakteur der „Mitteilungen aus J. Perthes' Geogr. Anstalt"; † 25/9 1878 in Gotha (Selbstmord). ③ **Arthur**, /, * 14/1 1845 Dresden, seit 72 Prof. Gembloux (Belgien); verdient um Düngerlehre.

Petermannspitze, ▲ OGrönland, 3480 m.

Peterpaulshafen, s. Petropawlowsk ②.

Peters, ① **Christ. Aug. Friedr.**, /, * 7/9 1806 Hamburg, † 8/5 80, Sternwartendirektor Kiel. /. ② **Christ. Heinr. Friedr.**, /, * 19/9 1813 Koldenbüttel, Sternwartendirektor Clinton, Planetoiden-Entdecker. ③ **Wilh. Karl Hartwig**, Naturforscher u. Reisender, Bruder v. ②, * 22/4 1815 Koldenbüttel (Kreis Eiderstedt), 42/48 in OAfrika, † 21/4 83 Berlin als Prof. der ✓. Vf. „Naturwissensch. Reisen" 52/68. ④ **Pieter Francis**, holl. Landschafts ✎ Stuttgart, * 1818 Nimwegen. ⑤ **Christian Karl**, dän. ✎, * 24/7 1822 Randböl, Prof. Kopenhagen. ⑥ **Karl**, Afrikareisender u. Kolonialpolitiker, * 27/9 1856 Neuhaus a/Elbe, lebte 80/84 in London; Mitbegründer der „Gesellschaft für deutsche Kolonisation" in Berlin, 84 Vorsitzender der „Gesellschaft für deutsche Kolonisation in OAfrika", erwarb 84/85 die ostafrikanischen Landschaften Usegua, Nguru, Usagara u. Ukami, zus. etwa 2500 Q.M., 87/88 u. 89/90 wieder in OAfrika, seit 91 dort Reichskomissar. Vf. „Deutsch-national" 3. A. 87, „E. Pascha" 91. [(B), 444].

Petersberg, ① Dorf preuß. Rgbz. Merseburg, bei Halle. Dabei der 260 m h. P., mit ev. Pfarrkirche, die früher zu einem Augustinerkloster (1124/1540) gehörte. Vgl. Knauth 3. A. 73. ② ▲, Siebengebirge, 334 m. Zahnradbahn.

Petersburg, ① **Sankt-P.**, russ. Gouv. 53768 qkm, 1869752 E. ② Haupt⊙ v. ①, 1. russ. Residenz, auf beiden Seiten der Newa, nahe deren Mündung in den Finnischen Meerbusen, 1035439 E. (50000 Deutsche) E. Sitz der hl. Synode, viele Kirchen (Isaaks-, Kasansche, Peter-Pauls-Kathedrale, Petrikirche, Alexander-Newskij-Kloster), stattliche Paläste (Anitschkow-, Marien-, Michaels- u. Winter-Palais), Universität. Akademien der Wissenschaften, der schönen Künste, medizin.-chirurg. Akademie, Museen, Gemäldesammlungen, darunter die berühmte in der mit dem Winterpalast verbundenen Eremitage, Bibliotheken, darunter die kaiserliche mit 900000 Bänden und 20000 Handschriften, Sternwarte (zu Pulkowa), 4 kaiserl. Theater. 13 Stadtteile, deren schönster Wolschaja Storona, Handel und Industrie bedeutend, ersterer meist in deutschen und engl. Händen. Gegründet 1703 v. Peter dem Gr. [✠, Fig. 471.] Vgl. Hübner 1888.

Petersburger Konvention, 11/12 1868, verbietet den Gebrauch von Sprenggeschossen für Handfeuerwaffen.

Petersburgh, ⊙ im nordamerikan. Staat Virginia, 22680 E. E. Hafen.

Petersdorf ① Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, 2728 E. ② (Städtisch. P. u. Anteil v. Welczek), 2 Dörfer preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, 2392 bez. 3563 E.

Petersen ①, **Niels Math.**, dän. ✓ u. Linguist, * 24/10 1791 Sanderum, † 11/5 1862 als Prof. u. Etatsrat Kopenhagen. ② **Karl**, Hamburger Staatsmann, * 6/7 1809 Hambg, † das. 14/11 92 als Bürgermeister. ③ **Eugen**, Archäolog, Rom, * 16/8 1836 Heiligenhafen. Vf. „Die Kunst des Pheidias" 73 rc. ④ **Hans**, ✎ München, * 1850 Husum.

Petersfisch (Christusfisch), s. Sonnenfisch.

Petershagen, ⊙ prß. Regbez. u. Kr. Minden, l. a/Weser, 1890 E. AG.

Petersilie (Petroselinum sativum [✿ Fig. 294] Umbelliferen; 2jährig, SEuropa; Küchengewürz (am besten kultiviert man **krause P.**, weil nicht mit Schierling zu verwechseln.

Peter|silienkampfer, s. Apiol. **P|skorn** = Dinkel. **P|skraut, St.**, s. Scabiosa. **P|skrone**, s. Briza **P|släufer**, s. Sturmvögel.

P|spfennig, Abgaben 725 eingeführt zur Unterstützung der "Schule der Sachsen" in Rom; nach den Verlust des Kirchenstaats erneuert als freiwillige Beisteuer für die römische Kurie. Vgl. Döllinger, Kirchengeschichte II.

Petersthal, Badeort, bad. Kr. Offenburg, a/Kniebis, 1689 E.

Peterswald, Dorf böhm. Bez. Aussig, 2541 E.

Peterswaldau, Dorf bei Reichenbach in Schlesien, prß. Rgbz. Breslau, 4 Gem. mit 8000 E. Fabriken.

Peterwardein, ✠ im kroat.-slawon. Komitat Syrmien, r. an der Donau, 3603 E. E. 5/8 1716 Sieg des Prinzen Eugen über die Türken.

Petillieren, (frz.) [-zieren], knistern, verknallen, sprudeln.

Petinet (frz.) [-nä] Tüll.

Petiolus (lat.), der Blattstiel.

Pétion de Villeneuve [pezjong d'willnöw] **Jérôme**, frz. Revolutionär, * 1753 Chartres, seit 18/11 91 Maire v. Paris, ließ die Septembermorde rc. geschehen, stimte mit Vorbehalt für den Tod des Königs, 2/6 93 verhaftet, entkam und nahm sich das Leben. /.

Pétiotisieren, v. Pétiot angegebenes Verfahren zur Gewinnung von Rotwein; die nach der Hauptgärung zurückbleibenden Schalen werden mit einer Zuckerlösung begossen u. geben auf diese Weise noch einen minderwertigen Wein.

Petit (frz.), [p'ti], kleine Buchdruckertype von 8 typographischen Punkten: (Aa).

Petit crevé (frz.), [pti-], Modenarr.

Petitgrainöl, Orangenöl aus unreifen Schalen; Seifenparfüm.

Petition (lat.), Bittgesuch, bes. bei dem Souverän, hohen Staatsbeamten oder der Volksvertretung. Berechtigung (P's-Recht) dazu verfassungsmäßig gewährleistet. **P'ieren**, bitten, aufsuchen.

Petition of rights (engl.), [pitischn of reits], Beschwerdeschrift des engl. Parlaments an Karl I. 1628 (von ihm genehmigt), die 89 zur Declaration of rights (s. d.) führte, beides Erweiterungen der „Magna charta".

Petitio principii (lat.), Erschleichung des Grundsatzes, aus welchem erwiesen wird; Fehler in Beweisen.

Petit-maître (frz.), [p'ti-mähtr], **Stutzer**.

Petitor (lat.), Zivilkläger.

Petitorienklage, Klage, welche sich auf das Eigentum an einer Sache, im Gegensatz zum Besitz, bezieht.

Petit-Quevilly, Le [p'ti kewiji], Vorort v. Rouen, 10688 E. E.

Petitum (lat.), Petition.

Pétong, s. Arsenkupfer.

Petöfi, Alex., ungar. /, Lyriker von nationalem Gepräge, * 31/12 1822 Kiskörös, seit der ⚔ bei Segesvar 31/7 49 vermißt. Übersetzungen seiner Werke 80/82 („Held János", „Gedichte", „Neue Dichtungen", „Liebesgaben" rc. [(B), 445]. Vgl. Fischer 88.

Petra, im Altertum Haupt⊙ der Nabatäer (s. d.) im Peträischen Arabien (Sinaihalbinsel).

Petrárca, Francesco, ber. ital. / u. Gelehrter; * 20/7 1304 Arezzo, † 18/7 74 Arqua bei Padua. Seine „Rime", in denen er seine Geliebte Laura (s. d.) feiert, in viele europ. Sprachen übersetzt. Wiedererwecker des Studiums des klassischen Altertums. „Epistolae" 1859/67 III. [(B), 446.] Vgl. Körting 78.

Petrefakten (lat.), Versteinerungen, fossil. veränderte Überreste aus älteren geologischen Zeiten der Erde. Sie entstehen: durch **Verkohlung** bes. bei Pflanzen, **Verwitterung**, **Inkrustation** (Umhüllung), **Abformung** im umgebenden Gestein. Die **eigentl. Versteinerung** (Petrifizierung) besteht darin, daß die eingeschlossenen Organismen ganz v. Mineralsubstanz durchdrungen und in Stein umgewandelt werden.

Petri, ① **Emil**, Polit., * 3/4 1852, Buchsweiler, Rechtsanwalt Straßburg i. E., 90 Mitgl. des Reichstages, deutschfreundlich. ② **Henri**, ✓, * 5/4 1856 Zeist b. Utrecht, Konzertmeister am Dresdener Hoftheater.

Petrie, Will. Mathew Flinders, engl. Archäolog, * 3/6 1853 Woolwich, seit 82 Ausgrabungen im Nildelta.

Petrifikation (grch.-lat.), Versteinerung.

Petriha, ⊙ kroat.-slawon. Kom. Agram, a/Kulpa, 4478 E.

Petrikau, s. Piotrkow.

Petri Kettenfeier und **Petri Stuhlfeier**, s. Petrus.

Petro|genese (grch.), Lehre v. der Entstehg der Gien, **P|graphie**, von den Gesteinen.

Petrokow, s. Piotrkow.

Petroleum (grch.), Erdöl, Steinöl, Gemisch flüssiger Kohlenwasserstoffe, farblos od. von gelber, brauner rc. Farbe, in Deutschland, Galizien, Ungarn, Rumänien, Italien, Griechenland, England rc., bes. reichl. am Kaspischen Meere und in NAmerika (hier Bohrlöcher bis zu 90000 l täglich). Wird mit Alkalien und Säuren gereinigt, dann destilliert, wobei sich 15% leichte Öle, 55% Lampen-, 20% Schmier- und Paraffinöl ergeben. Der teerige Rückstand zu Leuchtgas verarbeitet. Die leichten Öle (Naphtha) zerfallen in P'Äther (Rhigolen), Gasolin, Benzin, Ligroin, Putzöl. Durch deutsches Reichsgesetz ist P., dessen Dampf bei Druck von 760 mm u. 21° entzündlich ist (durch Abels Apparat bestimmbar), im Handel nicht zulässig. Schon den Alten bekannt. Gesamtproduktion c. 100 Mill. hl, davon 64 Mill. in den Ver. Staaten, 48000 in Deutschland. Europa verbraucht 11 Mill. Ztr. jährlich. Wichtiges Material für Beleuchtungs- u. Heizzwecke. Vgl. Hirzel, Das Steinöl 1864, Nöldecke 83, Crew 87, Höfer 88.

Petroleumäther, Destillationsprodukt des Erdöls, unterschieden in I (Kreosolen), früher ✓, und II (Gasolin, Kanadol).

Petroleumkraftmaschine, durch kontinuierliche Explosionen eines Gemenges v. Petroleumdampf u. Luft bewegter Motor. Teuer.

Petroleur (weibl.: Petroleuse, frz.) [petrolöhr, petrolöhs'], Mordbrenner mittels Petroleum, nach den Brandstiftungen der Pariser Kommune 1871.

Petromyzon, Fisch; s. Neunauge.

Petronell, MarktO, niederösterreich. BezH. Bruck a/Leitha, 971 E. E. Ruinen des röm. Carnuntum.

Petronius Arbiter, Caj., röm. /, Günstling Neros, † 67 nC. Selbstmord. Vf. „Satiricon", Sittengemälde des verderbten Rom; hrsg. v. Bücheler 1862, deutsch 74.

Petropawlowsk, ① ⊙ Russ.-Zentralasien, Gebiet Akmolinsk, a/Ischim, 16794 E. ✠. ② (Peterpaulshafen), Hafen⊙ auf Kamtschatka, 334 E.

Petropolis, ⊙ brasil. Staat Rio de Janeiro, 5000 E. E.

Petrosaurier, Flugeidechsen.

Petrosawodsk, Haupt- und Hafen⊙ russ. Gouv. Olonez, a/Onegasee, 11323 E.

Petroselinum, Petersilie

Petrosilex, Name für die Grundmasse des Porphyrs.

Petrowitsch, russ. Vorname, Sohn Peters.

Petrowsk, ⊙ russ. Gouv. Saratow, 16385 E. E.

Petrucci [-utschi], **Ottaviano de**, Erfinder des Notendrucks, * 18/6 1466 Fossombrone, † 7/5 1539 Venedig.

Petrus („Fels"), eig. Simon, Sohn Jonas', Bruder Andreas', Fischer zu Kapernaum,

Haupt der Judenchristen, predigte in Kleinasien und Rom rc. und starb dort nach 25jähr. Bistum am Kreuz, den Kopf abwärts. Er war verheiratet (Luk. 4,38). 2 **Briefe des Petrus** im kirchlichen Kanon. **Petri Kettenfeier,** Fest zur Erinnerung an Petri Gefangenschaft in Jerusalem 1/8. **Petri Stuhlfeier,** Fest zur Erinnerung an die Errichtung von Petri Bischofsstuhl zu Rom 18/1. Vgl. Lipsius, Apokryphische Apostelgesch. 1887. Döllinger, Christentum und Kirche 1860.

Petrus de Vineis, Kanzler Kaiser Friedrichs II., * c. 1200 Capua, 1232/40 zu wichtigen Missionen verwendet, † 49 im Gefängnis zu Pisa, nachdem er beim Kaiser verleumdet und auf seinen Befehl geblendet worden war. Vgl. Huillard-Bréholles 1863.

Petschaft (slaw.), Siegel mit Handstempel.

Petschau, ⊙ böhm. Bez. Karlsbad, a/Tepel, 2205 E.

Petschenēgen (Bissener), wildes Nomadenvolk türk. Herkunft, im 12. Jahrh. mit den Magyaren verschmolzen.

Petschili (Tschili), chines. Prov., a/Golf von P., 148357 qkm, 19670000 E. Haupt⊙ Peking.

Petschke, Herm. Theod., * 21/2 1806 Bautzen, † 26/1 88 Leipzig; Lieder.

Petschōra, russ. Fl., geht vom Ural ins Arktische Meer, 1483 km l. Stromgebiet 329500 qkm. [Petavium.

Pettau, Bez.⊙ Steiermark, 8914 E. E.; a/●

Pettenkofer, Max v., 1847/94 Prof. München, * 3/12 18 Lichtenheim a/D. Begründer der Grundwassertheorie, großer Epidemiolog. Erfinder verschied. praktischer Verfahren und Vorrichtungen. Vf. „Beziehung der Luft zur Kleidung rc." 3. A. 76, „Kanalisation u. Abfuhr" 80, „Untersuchungen über Cholera" 85 u. v. a. [(Ⓕ, 447].

Pettigrew [-gruh], **James Bell,** Physiolog, Prof. St. Andrews (England), * 26/5 1834 Roxhill. Vf. „Die Ortsbewegg der Tiere", deutsch [75 u. a.

Pettinet = Petinet.

Petto (ital.), Brust, **in p. im Sinn.**

Petulánz (lat.), neckischer Mutwille.

Petunia (Petunie), Solanaceen; SAmerika, seit 1824 in Europa, 2jähr. Zierpflanze, viele Varietäten.

Petuntse = Feldspat.

Petzholdt, Jul., Bibliograph, * 25/11 1812 Dresden, † das. 17/1 91, Bibliothekar des Königs Albert; Herausg. des „Anzeiger für Litteratur- und Bibliothekswissenschaft" u. a.

Peu à peu (frz.), [pö a pö], nach und nach.

Peucedănum (Haarstrang), Umbelliferen; P. officinale (Schwefelwurzel, Saufenchel, Himmelsdill), in d. Tierheilkunde verwendet; Wurzel v. P. cervaria (Hirschwurz) u. v. P. oreoselinum (Bergpetersilie, Bergeppich) früher ♁.

Peucer, Kasp., * 6/1 1525 Bautzen, 54 Prof. Wittenberg, dann Leibarzt des Kurfürsten August, 74/86 als Kryptocalvinist gefangen, † 25/9 1602 Leibarzt Dessau. Schwiegersohn Melanchthons. Vgl. Calinich 1866.

Peucker, Edu. v., preuß. General u. *, 19/1 1791 Schmiedeberg, † 10/2 1876 Berlin, 48/49 Reichskriegsminister, befehligte dann die Bundestruppen im badischen Aufstand, 54/72 Generalinspekteur des preußischen Militärerziehungswesens. Vf. „Das deutsche Kriegswesen der Urzeit" 60/64 III.

Peurbach (Purbach), **Georg,** * 30/5 1423 Peurbach (Österreich), † 8/4 61 Wien als Prof. der Ⓐ. Von ihm eine neue Planetentheorie.

Peutinger, Konr., Archäolog, * 14/10 1465 Augsburg, † 24/2 1547, besaß eine nach ihm benannte (jetzt in der Kaiserl. Bibliothek Wien befindliche) Straßenkarte des Weströmischen Reiches, die vermutlich nach einem Itinerarium aus der Zeit Theodosius des Gr. verfaßt ist; hrsg. v. Miller 1888. Vgl. Herberger 51.

Pewter (engl.), [pjuhter], Hartzinn zu Schankgeräten verarbeitet. Zinn u. dessen Legierungen.

PeyerscheDrüsen, Darmlymphdrüsen, bilden bei Unterleibstyphus die sog. Typhusgeschwüre.

Peyron, Vittore Amedeo, ital. Linguist, * 2/10 1785 Turin, † das. 27/4 1870. Lexikon u. Grammatik des Koptischen. [rault 6191 E. E.

Pézenas [pehs'na], ⊙ frz. Dep. Hérault a/Hé-

Poziza (Becherpilz), Scheibenpilze; P. ciborioides [Fig. 295], Ursache des Klee-, P. Willkommii, des Lärchenrindenkrebses.

Pēzo da Regōa [pesu-], portug.⊙, a/Douro, 2954 E. E. Wein.

p. f., Abkürzg ① für pour féliciter [pur felissiteh], um Glück zu wünschen, ② für poco forte, etwas stark; più forte, stärker.

Pfäfers, Dorf, schweizer. Kanton St. Gallen a/Tamina, 1634 E.; ehem. Benediktinerabtei P. (jetzt Irrenanstalt Pirminsberg). Dabei P.er (37° C.) 685 m ü. M. Vgl. Tschudi 1870.

Pfäffikon, Dorf im Bezirk P. des schweizer. Kantons Zürich, am P.ersee, 2888 E. E.

PfälzerWeine (Haardtweine), die in der östl. bayrischen Pfalz gewonnenen Weine; bekannteste: Forster u. Deidesheimer. Bes. zu Champagner.

Pfänder (Pfändler), ▲ bei Bregenz a/Bodensee 1056 m. Gasthaus.

Pfändung = Auspfändung.

Pfändungsrecht, rechtlich statthafte Selbsthilfe durch Wegnahme gewisser Sachen in Pfandbesitz, vereinzelt jetzt noch gebräuchlich, z. B. bei Feldschäden. Vgl. Nägeli, Germanisches Selbst-P. 1876.

Pfännerschaft, Gesellschaft zur Ausbeutung von Salzlagern und Solquellen.

Pfaff, ① **Joh. Friedr.,** Ⓐ, * 22/12 1765 Stuttgart, † 21/4 1825 Halle als Prof. der Ⓐ. ② **Joh. Wilh. Andr.,** Ⓐ, Bruder v. ①, * 5/12 1774, † 26/6 1835 Erlangen. ③ **Hans Heinr. Ulrich Vitalis,** Ⓐ u. Ⓝ, Sohn v. ②, * 20/4 1824, † 20/5 72 Erlangen als Prof. das. ④ **Friedr.,** Bruder v. ③, ⚘ u. Geolog, * 11/7 1825 Erlangen, † das. 16/1 86 als Prof. (seit 55). „Schöpfungsgeschichte" 3. A. 82, „Das Wasser" 2. A. 78 u. a.

Pfaffe (v. grch. Pappas), ursprüngl. Priester in würdevoller Bedeutg, jetzt in mißgünstiger.

Pfaffe (Wasserhuhn), s. Wasserhühner.

Pfaffenhofen, oberbayr. Bezirks⊙, a/Ilm, 3492 E. E. AG. 15/4 1745 Sieg der Österreicher über die Bayern u. Franzosen.

Pfaffenhütchen, s. Evonymus.

Pfaffenlaus = Kaulbarsch.

Pfahl, 75 km langer durch Verwitterung bloßgelegter Quarz- u. Hornblendegang im Bayrischen Wald (Bayern).

Pfahlbauten, vorhistorische menschliche Wohnungen auf Balken od. Pfählen, in Sümpfen, Seen u. Fl.en, mit dem Ufer durch Brücke verbunden; ihre Spuren fand Keller zuerst 1853 bei Meilen im Züricher See, später auch in anderen Seen d. Schweiz, Italiens, Deutschlands, Frankreichs u. anderen Teilen Europas nachgewiesen. Die Bewohner, zum Teil der Stein-, zum Teil der Bronzezeit angehörig, beschäftigten sich namentlich mit Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei. Vgl. Keller 1854/77 u. Groß (Schweiz) 64, Virchow 66, Rückert (Donaufürstentümer) 69, Lisch (Mecklenburg) 65/67 rc.

Pfahlbürger, im Mittelalter die Bewohner der Vor⊙e, im Gegensatz zu den Spießbürgern, den Bewohnern der eigentlichen ⊙; auch Auswärtige (meist Adelige), die das Bürgerrecht in einer ⊙ hatten.

Pfahlgerichte, Gerichte für die Pfahlbürger.

Pfahlgraben (Limes romanus), größtenteils unter Hadrian angelegte Verschanzungslinien zur Deckg der Agri decumates, v. Neuwied längs des Taunus bis zum Main, später durch die Pfahlhecke des Kaisers Probus bis zur Donau in Bayern verlängert. Seit 1892 auf Reichskosten von der Limes-Kommission erforscht. „Limes Blatt."

Pfahlmuschel, Pfahlwurm, s. Schiffsbohrwurm.

Pfahlrohr, s. Arundo.

Pfahlrost, eingerammte Pfähle für Grundbau.

Pfahlwurzel, die gerade, abwärtswachsende Hauptwurzel.

Pfalz (lat. Palatium, Palast), die im ehem. Deutschen Reich zerstreuten, v. Pfalzgrafen verwalteten kgl. Burgen (Domänen).

Pfalz, ① Name zweier Fürstentümer, Ober- (Herzogtum 7158 qkm, Haupt⊙ Amberg) u. Unter- oder RheinP. (8260 qkm, Haupt⊙ Heidelberg). Letztere war 1214 bis 1829 bayrisch, erlangte 1356 die Kurwürde, war bis 1623 mit der Oberpfalz vereinigt, zersplitterte sich im 15. bis 17. Jahrh. in die Linien Simmern, Neuburg, Sulzbach, Zweibrücken rc., von denen erstere 1559, die zweite 1685, die dritte 1742 die Kurwürde erhielt u. 77 auf den bayr. Thron gelangte, 99 aber erlosch, worauf die 1509 gestiftete jüngere Zweibrücker Linie mit Maximilian Joseph folgte, s. Bayern. Vgl. v. Häusser 1845, Nebenius 74. ② (**Rheinpfalz, Rheinbayern**), bayr. Regbez., l. vom Rhein, 5928 qkm 728339 E. (54% Evang.), 13 Bezirksämter. Haupt⊙ Speyer. Vgl. Voigtländer 7. A. 1891.

Pfalzburg, ⊙ Deutsch-Lothringen, 4414 E. E. AG. Früher ⊛; 12/12 1870 Kapitulation.

Pfalzdorf, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Cleve 2504 E. E.

Pfalzgrafen (Comites palatini), ursprüngl. die den Pfalzen (s. d.) vorgesetzten Beamten, v. denen die P. am Rhein zu fürstl. Würde emporstiegen u. als erste weltl. Kurfürsten bei Erledigg des Thrones Vertreter des Königs waren.

Pfand, dem Gläubiger zur Sicherung für eine Forderung gegebene Sache, die ihm das Recht gibt, sie bei Nichtbezahlg zu verkaufen u. sich aus dem Erlös bezahlt zu machen. Vgl. Weisl 1881.

Pfandbrief, Schuldverschreibung, insbes. die durch die Landschaft auf die Güter eines bestimmten Bezirks ausgestellte.

Pfandleih- und Rückkaufsgeschäft, das gewerbsmäßige offene, bezw. verdeckte Verleihen v. Geld gegen Faustpfand. In Preußen höchstens zu 2 ₰ pro ℳ bei Darlehen bis zu 30 ℳ erlaubt, bei größeren zu 1 ₰ pro ℳ monatl. Vgl. Leihhaus.

Pfandlscharte, Paß in den Tauern 2669 m.

Pfandrecht, s. Pfand.

Pfanne, Schälchen zum Aufschütten des Zündpulvers an alten Gewehren.

Pfannensäure, s. Schwefelsäure.

Pfannenstein, Kesselstein; auch die beim Verdampfen d. Sole entstehende Kruste; als Dünger.

Pfannschmidt, Karl Gottfried, * 15/9 1819 Mühlhausen, Prof. Berlin, † dort 5/7 87. Biblische Stoffe.

Pfannstiehl, Bernh., Orgelvirtuos Leipzig, * 18/12 1861 Schmalkalden; erblindet.

Pfarrer (vom griech. Parochus), ordnungsmäßiger Inhaber einer Parochie.

Pfarrius, Gustav, Dichter u. Novellist, * 31/12 1800 Heddersheim bei Kreuznach, † 15/8 84 Cöln als Gymnasialprofessor (34/63). [2631 E. E. AG.

Pfarrkirchen, niederbayr. Bezirks⊙, a/Rott,

Pfau, Ludwig, Dichter u. bes. Kunst/ Stuttgart, * 25/8 1821 Heilbronn, † 12/4 94 Stuttgart. Vf. „Freie Studien" 2. A. 74; „Kunst und Kritik" 88 VI rc.

Pfau (Pavo), Hühnervogel. Gem. P. (P. cristatus) mit schönen, aufrichtbaren Schwanzdeckfedern (Rangzeichen der Mandarinen), aus OIndien u. Ceylon, wo er gejagt wird; Zunge u. Hirn im alten Rom größter Leckerbissen.

Pfauenauge, Schmetterlinge; TagP. (Vanessa Io); AbendP. (Smerinthus ocellatus); NachtP. (Saturnia carpini); Wiener NachtP. (Saturnia pini), größter europ. Nachtschmetterling. [50 E. Kgl. Schloß, Gärten.

Pfaueninsel, Insel in der Havel, Kr. Teltow,

Pfaundler, Leopold, Ⓝ, * 14/2 1839 Innsbruck, seit 67 Prof. das. **Hrsg.** v. Müller-Pouillets **Lehrbuch der Ⓝ".**

Pfebe, gem. Kürbis.

Pfechten, in SDeutschland = Eichen. [AG.

Pfeddersheim, ⊙ Rheinhessen, 2150 E. E.

Pfeffel, Gottl. Konr., * 28/6 1736 Colmar, † 1/5 1809. Konsistorialpräs. Werke 1810/12 X, Kürschner, D. N.-L. Bd. 73. Vgl. Beck-Bernard 66.

Pfeffer, Wilh., * 9/3 1845 Grebenstein (Cassel), 73 Prof. Bonn, 77 Basel, 78 Tübingen, 87 Leipzig. Vf. „Handbuch der Pflanzenphysiologie" 82 II u. a.

Pfeffer, s. Piper.

Pfefferbaum, s. Habzelia. [nigrum.

Pfefferbeere = Daphne Mezereum, Ribes

Pfefferfresser (Tukane, Rhamphastidae), Kuckucksvögel; über 60 Arten. Rhamphastus u. Pteroglossus, v. Brasilien bis Mexiko; echte Baumvögel und Früchtefresser.

Pfefferkraut, s. Kresse und Saturēja.

Pfefferkuchen (Leb-, Honigkuchen), aus Mehl, Honig, Zucker u. Gewürz hergestelltes Gebäck. Nürnberg, Braunschweig, Basel (Leckerli) rc.

Pfeffer|kuchenbaum, s. Hyphaene. P|küm-

mel, s. Cuminum. **P'küste**, Teil der Küste von Oberguinea. **P'ling** = Faltenschwamm. **P'minzbaum**, s. Eucalyptus. **P'minze**, s. Mentha.

Pfefferöl, äther. Öl des schwarzen Pfeffers, farblos, mit Pfeffergeruch u. mildem Geschmack; zu Likören.

Pfefferrohr, Bambusrohr aus Ostindien, zu Regenschirmen u. Spazierstöcken.

Pfefferstrauch = Daphne Mezereum.

Pfefferwurzel, s. Pimpinella.

Pfeifenholz = Salix caprea, s. Weide; türkisches P. = Viburnum lantana.

Pfeifenstein, gräul.-blaues ⊙ vom Columbiafluß in NAmerika.

Pfeifensträucher = Philadelpheen.

Pfeifenstrauch, s. Aristolochia, Philadelphus und Syringa.

Pfeifer (Stadtpfeifer), Flötenbläser, Zinkenisten 2c., welche seit d. Mittelalter als Musikerzünfte in den ⊙en seßhaft waren. Bis Anfang unseres Jahrh. Musiker städtischer Orchester.

Pfeiferdampf, s. Kehlkopfspfeifen.

Pfeiffer, ① **Ida**, geb. Reyer, Reisende und Reise/in, * 14/10 1797 Wien; unternahm 2 Weltfahrten, 1846/48 u. 51/55 (Beschr. 50 u. 56), † 27/10 58 Wien. ② **Ludw. Georg Karl**, Konchyliolog, ✗ u. ✗, * 4/7 1805 Cassel, ✗ das. ③ **Franz**, Germanist, * 27/2 1815 Solothurn, † 29/5 68 Wien als Prof. (seit 57); Gründer der Zeitschrift „Germania" (56), Hrsg. altdeutscher Litteraturdenkmäler 2c.

Pfeil, ① **F. Wilhelm**, ♣, * 28/3 1782 Rammelburg, † 4/9 1859 Warmbrunn, organisierte 24 die Akad. Neustadt-Eberswalde. Vf. „Die Forstwirtschaft nach rein prakt. Ansicht" 6. A. 70. ② **Heinr.**, / u. ✗ Glauchau, * 18/12 1835 Leipzig; Männerlieder. ③ **Joachim Graf**, Afrikareisender, * 30/12 1857 Neurode (Schlesien); seit 73 verschied. Expeditionen, erwarb 85 in OAfrika ein Gebiet v. 200000 qkm, trat 87 in die Dienste der Neuguinea-Kompanie. Vf. „Vorschläge zur prakt. Kolonisation in OAfrika, Berlin" 88.

Pfeil, hölzernes Geschoß mit eiserner Spitze [für Bogen oder Armbrust.

Pfeiler, freistehende Stützen v. Gebälk, Decken, Gewölben; Strebepfeiler (besond. bei gotischen Kirchen) z. Aufhebg des Seitendrucks v. Wänden.

Pfeilgift, Präparat aus Pflanzen-, Schlangen- oder mineralischem Gifte, zum Vergiften der Pfeilspitzen, bei den Eingebornen der ostind. Inseln, SAmerika und SAfrika gebräuchlich, z. B. Curare, Pohon-Upas (Upas-Antiar) aus *Antiaris toxicaria*, *Upas-Tieuté (Tschettikgift)* von Strychnos Tieuté 2c.

Pfeilnaht (Sutura sagittalis), die zw. beiden Scheitelbeinen v. Stirn zum Hinterhauptbein verlaufende Schädelknochennaht.

Pfeilrohr, s. Arundo.

Pfeilschwänze (Poecilopŏda, Xiphosura), Gliederfüßer; hierher Molukkenkrebs (Limulus), Küsten NAmerika u. Ind. Archipel, mit wenigen Arten. Siehe auch Perikiten.

Pfeilträger (Foenus jaculator [✓ Fig. 95 Weibchen]), Hautflügler; 14 mm l., schwarz; Le- [gebohrer körperlang.

Pfeilwurz, s. Maranta.

Pfeilwurzelstärke = Arrowroot.

Pfelle, Fisch = Ellritze.

Pfennig, der 100. Teil einer Mark, früher 1/240 (in Sachsen 1/300) Thaler; ursprüngl. v. weit höherem Wert, der allmähl. verringert wurde.

Pferch, direkte natürl. Düngung durch die auf eingezäumtem Grundstück (P.) weidenden Schafe.

Pferde (Equidae), Familie der Säugetiere, Unpaarzeher, heißen auch Einhufer (Solidungŭla), *weil die Füße nur eine wohlentwickelte, mit einem Hufe bekleidete Zehe haben.* Nur eine lebende, aber mehrere fossile Gattungen. Equus, Pferd, mit 2 Untergattgen, die sich durch das Vorkommen der Kastanien (s. d.) u. die Behaarung des Schwanzes unterscheiden, näml. Equus caballus (Pferd, Roß), E. asinus (Esel). Das Pferd hat Kastanien an Vorder- und Hinterfüßen, den Schwanz von der Wurzel an langbehaart; der Esel hat Kastanien nur an den Vorderfüßen u. einen nur an der Spitze langbehaarten Schwanz. Das männl. Tier heißt Hengst, das weibl. Stute, das Junge Füllen, Fohlen. Die Stute trägt 11 Monate, wirft gewöhnl. nur 1 Junges u. säugt dasselbe 4/6 Wochen. Pferd u. Esel stamen aus Mittelasien u. sind nun als Haustiere über die ganze Erde verbreitet. Das Fleisch vielfach gegessen, Milch zu Kumys, Haut zu Leder, Haar zu Polstern, Kadaver zu Dünger, Schlichten 2c. Vgl. Graf Wrangel, Das Buch vom P. 2. A. 1889 II, Janssen, Die P'rassen der Gegenwart 85, Sanders P'zucht 88.

Pferdebahnen, Straßenbahnen in Städten, z. T. *durch pneumatische, Dampf- oder Kabel-* [bahnen ersetzt.

Pferdebohne, s. Vicia.

Pferdebremse (Pferdemagen-, Bremsfliege, Gastrophilus equi), Zweiflügler; bis 14 mm l. Larve lebt im Pferdemagen.

Pferdefleischholz, s. Bolletrieholz.

Pferdefuß, gefleckter (Hippopus maculatus [✓ Fig. 96]), Siphoniaten; 25 cm l., Schale weiß, Rippen mit purpurroten Flecken. Indischer Ozean.

Pferdefuß (Spitzfuß, Pes equinus), durch Verkürzung der Achillessehne entstandene dauernde Senkung der Fußspitze, Hebung der Ferse. Behandlung orthopädisch od. operativ.

Pferdehaare, s. Roßhaare.

Pferdehacke, dem Ruhrhaken ähnl. ✓Gerät zur Auflockerung des Rüben-, Kartoffelbodens.

Pferdeharke (Pferde-, Heurechen, Hungerharke), weitzinkiger, großer, v. Pferden gezogener Schlepprechen.

Pferdeklee, s. Melilotus.

Pferdekraft (Maschinen-P., Dampfpferd, HP.), in der ⊙ gebräuchl. Einheit für die *Bezeichnung der Stärke v. Motoren*, 1 = 75 mkg; 1 mkg bezeichnet die Kraft, die erforderlich ist, um 1 kg auf eine Höhe v. 1 m zu heben. Effektive P., bei Dampfmaschinen, mittels Bremsdynamometer oder Pronyschen Zaums an der Schwungradwelle bestimte P., kleiner als die indizierte, durch Indikator am Dampfcylinder ermittelte.

Pferdemauke = Mauke.

Pferderechen (Heurechen), s. Pferdeharke.

Pferdeschoner, elastische Stränge am Pferdegeschirr, um die Erschütterg 2c. zu verringern.

Pferdestaupe (Pferdeseuche, Influenza der Pferde, Katarrhalfieber, typhoides Fieber), entweder eine rotlaufartige ansteckende, die seuchenartig auftritt, od. die Brustseuche, ebenfalls ansteckende Lungenbrustfellentzündung. Vgl. Dieckerhoff 1882.

Pferdetyphus, s. Blutfleckenkrankheit.

Pferdezunge, Fisch, s. Schollen.

Pfersen, Dorf bayr. Regbez. Schwaben, a/Wertach, 5330 E.

Pfetten, *die parallel zum Dachfirst liegenden Balken des Dachstuhls.*

Pfeufer, Karl v., ✗, * 22/12 1806 Bamberg, 52 Prof. in München, † 13/9 69 Pertisau, Kliniker u. Hygieniker. /. Vgl. Kerschensteiner 71.

Pfifferling, s. Cantharellus.

Pfingstberge, thüring. Höhenzug, zw. Kyffhäuser und Frankenhausen, 390 m hoch.

Pfingsten (grch., Pentekoste, „der 50ste"), der 50. Tag nach Ostern zum Andenken an die Ausgießung des hl. Geistes und die Stiftung [der Kirche.

Pfingstrose, s. Päonie.

Pfingstvogel, s. Goldamsel.

Pfinz, bad. ✗, geht r. zum Rhein, 60 km l.

Pfinzing, Melch., /, * 25/11 1481 Nürnberg, † 24/11 1535 Mainz; Mitverf. des „Teuerdank".

Pfirsichbaum (Persica vulgāris, Amygdalus Persica), Amygdalaceen; aus Persien, dem Mandelbaum verwandt. Man unterscheidet die eßbaren Früchte [✗ Fig. 296] nach ihrem weißen, safrangelben, purpurroten, weißen harten u. gelben harten Fleisch. Kerne zu Persikolikör; verkohlte, *schwarze Malerfarbe*. Vgl. Ompteda, Anleitung zur Pfirsichzucht 1879, Buche 91. [eigene Grafsch.

Pfirt, ⊙ Oberelsaß, 509 E. E. AG. Ehem.

Pfister, Albr., der erste Buchdrucker in Bamberg, * c. 1420, † c. 1470, galt früher fälschl. als einer der Erfinder der Buchdruckerkunst.

Pfizer, ① **Paul Achatius**, württemb. Politiker u. Publizist, * 12/9 1801 Stuttgart, † 30/7 67 Tübingen, 31/36 mit Uhland Haupt der Opposition, 48 Kultusminister (Märzministerium). ② **Gust.**, Bruder v. ①, / der Schwäb. Schule, * 29/7 1807 Stuttgart, dort seit 46 Gymnasialprofessor, † das. 19/7 90.

Pfizmaier, Aug., österr. Sinolog, * 16/3 1808 Karlsbad, † 18/5 87 Döbling bei Wien. „Wörterbuch der japan. Sprache" 51 ff. 2c.

Pflanzen, lebende Wesen, die dem zw. Mineral- u. Tierreich stehenden P'Reich angehören. Sie bestehen aus Kohlen-, Wasser-, Sauer- u. Stickstoff, mit Phosphorsäure, phosphorsaur. Kalk, Kali, Natron, Magnesia, Schwefel- u. Kieselsäure, Eisen u. Kochsalz in verschied. Menge. Ihr Grundorgan ist die aus Protoplasma bestehende Zelle, die sich früher oder später mit einer Zellhaut umgibt durch Ablagerung von Schichten (v. Cellulose, Holzstoff, Korksubstanz 2c.) auf ihrer Innenseite. Aus den Zellen entstehen Gefäße, aus diesen Gefäßbündel, Wurzeln, aus diesen in unregelmäßiger Anordnung die Adventivwurzeln, Stam, Äste, Zweige, Blätter 2c. Bei vielen *niederen P. (Lager'P. oder Thallophyten)* fehlen Stam u. Seitenorgane, bei anderen auch noch die Wurzeln. Sie leben entweder 1 od. 2 Jahre od. sind vieljährig (perennierend), atmen Sauerstoff ein, Kohlenstoff aus, pflanzen sich ungeschlechtlich oder geschlechtlich fort und erhalten ihre Bedeutung durch die Verbindungen, die sie mit der Kohlensäure der Luft und den Stoffen des Bodens eingehen. Die P. zerfallen nach dem natürlichen System in 4 Gruppen: 1) **Thallophyten** (Algen, Pilze, Flechten), 2) **Moose**, 3) **Gefäßkryptogamen** (Schachtelhalme, Farne 2c.), 4) **Blüten- u. Samen-P.** (Gymnospermen, Monokotyledonen, Dikotyledonen. Linnés Sexualsystem umfaßt 23 Klassen Phanerogamen, 1 Klasse Kryptogamen. Siehe auch Einteilung auf der Innenseite des Umschlags.

Pflanzenalbumin (Pflanzeneiweiß), die in Pflanzen vorkomenden Eiweißstoffe.

Pflanzen|anatomie, s. Botanik; **P|basen** = Alkaloide; **P|dunen**, s. Eriodendron; **P|ei**, *Eizelle der Pflanzen, aus der nach der Befruchtung der Embryo entsteht*; **P|faser**, s. Cellulose; **P|gallen**, s. Gallen ①; **P|gallerte** = Pektinkörper.

Pflanzen-Geographie (PhytoG.), Lehre v. der Verbreitung der Gewächse über die versch. Erdteile u. die 8 klimatischen Zonen: **äquatoriale** (15° nördl. u. südl. Br., 28/26° mittlere Jahrestemperatur), Palmen u. Bananen; **tropische** (15/23°; 26/23°), Baumfarne; **subtropische** (23/34°; 23/17°), Myrten, Lorbeeren; **immergrüne Laubhölzer** (34/45°; 17/12°); **blattwechselnde Laubhölzer** (45/58°; 12/6°), Laub- u. Nadelwald, Wiesen, Prärien, Heiden; **subarktische** (58/66°; 6/4°), Nadelholz; **arktische** (66/72°, 4/0°) und **Polarzone**, Alpenkräuter. Vgl. Grisebach, Abhandlungen zur P. 1880. Engler, Entwickelungsgeschichte der Pflanzenwelt 79/82, Drude 90.

Pflanzengrubenmaschine, ✓, Gerät zum Herstellen von Pflanzlöchern auf gewalztem Acker für Kartoffeln.

Pflanzen|grün = Chlorophyll; **P|haar** = Crin végétal.

Pflanzenkaseïne, Eiweißstoffe: Legumin in Leguminosensamen, Glutenkasein in Getreidekörnern. Vielleicht Zersetzungsprodukte der Globuline.

Pflanzenkrankheiten, Zustände der Pflanzen, die v. den normalen Erscheinungen derselben Spezies abweichen durch Licht-, Boden- u. Temperaturverhältnisse, tierische u. pflanzl. Schmarotzer verursacht. Vgl. Kirchner 1890.

Pflanzenkunde = Botanik.

Pflanzenläuse (Phytophthires), Schnabelkerfe, umfaßt Schild-, Blattläuse u. Blattflöhe.

Pflanzenleim, s. Gliadin.

Pflanzenpapier, ostind., wie engl. Pflaster gebrauchtes, mit Hausenblase bestrichenes Seidenpapier. [krankheiten.

Pflanzenpathologie, Lehre v. den Pflanzen-

Pflanzenphysiologie, Lehre v. den Lebensvorgängen in den Pflanzen.

Pflanzenschaf = Agnus scythicus.

Pflanzenschlaf, *veränderte Stellung der Blätter u. Blüten vieler Pflanzen* (Robinie, Sauerklee, Mimosa) nach Eintritt der Dun- [kelheit.

Pflanzentalg, s. Talg.

Pflanzentiere = Korallpolypen.

Pflanzenwachs, s. Wachs, vegetabilisches.

Pflanzstock, Handgerät zum Auslegen von Samen, durch die Säemaschinen verdrängt.

Pflaster (lat. Emplastrum), auf Leder od. Leinwand gestrichene, meist durch Harze klebend gemachte Salbe zur Bedeckung von Wunden.

Pflasterkäfer, s. Spanische Fliege.

Pflaumenbaum (Prunus), Rosaceen; P. domestica (Zwetschenbaum), aus dem Orient, durch Kultur einer unserer fruchtbarsten Obstbäume mit vielen Varietäten. Gibt Obst, geschätztes Holz (Atlasholz), Gum̄i, die Kerne Öl. Die Früchte roh u. getrocknet genossen, zu Mus u. Brañtwein (Slibowitz) verarbeitet. Früchte des P's: gemeine u. große Zwetschen, Tittlespflaumen, Blutzwetschen, Dattel- und große Eierpflaumen, Mirabellen, Myrobalanen, gelbe große u. weiße kleine Pflaumen (Zipparten). Die wilderen Arten des P's (wie Krieche od. Haferschlehe, Haferpflaume) geben Unterlagen für feine Sorten Pflaumen, Aprikosen und Pfirsiche.

Pflaumenpfeffer, s. Chloranthus.

Pfleiderer, ① **Otto**, protest. ✝, • $^{1}/_{9}$ 1839 Stetten bei Cañstatt, seit 76 Prof. Berlin. Religionsphilosoph. Vf. „Religionsphilosophie" 2. A. 88 II u. v. a. ② **Edm.**, ♣, • $^{12}/_{10}$ 1842 Stetten, seit 78 Prof. Tübingen. Vf. „Eudämonismus und Egoismus" 80 u. a.

Pflichtteil, der Teil des Nachlasses, welcher den Erben nicht entzogen werden darf.

Pflüger, Ed. Friedr. Wilh., Physiolog, • $^{7}/_{6}$ 1829 Hanau, seit 60 Prof. Boñ, bes. verdient um Nervenphysiologie.

Pflug, Ackergerät zum Lockern, Wenden u. Mischen des Bodens, in neuester Zeit vervollkom̄net u. auch zum Dampfbetrieb eingerichtet. Besteht aus P'baum (Grindel), Anspañvorrichtg, einer senkrechten (Kolter, Sech, Messer) u. einer horizontalen (Schar) Schneidevorrichtung und dem Streichbrett zum Wenden des Erdballens [⟋ Fig. 1a Schwing-P., b engl. Wende-P., Fig. 2c amerikan. Untergrund-P., d Häufel-P.]. Schaufel-P. (Ruchadlo) für leichten, Steilwender (Flachwender, Schraubenpflug) für schweren Boden.

Pflug, Ferd., ⟋, • $^{5}/_{2}$ 1823 Berlin, † das. $^{20}/_{2}$ 88; histor. Romane ꝛc.

Pflugk-Harttung, Jul. v., ♛ Berlin, † $^{8}/_{11}$ 1848, bis 89 Prof. Basel. „Acta pontificum inedita 748/1198" 79/88 III u. a.

Pflugscharbein (Vomer), der knöcherne Teil der Nasenscheidewand.

Pförten, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Sorau, am P'er See, 992 E. AG. Dabei Schloß P., 426 E.

Pförtner (Pylorus), s. Magen.

Pfohl, Ferd., ♪ u. ⟋ Hamburg, • $^{12}/_{10}$ 1863 Elbogen.

Pfordten, Ludw. Karl Heinr. v. d., bayr. ⚖ u. Staatsmañ, • $^{11}/_{9}$ 1811 Ried, 49/59 u. 64/$^{20}/_{12}$ 66 Ministerpräsident, in der Zwischenzeit Gesandter am Bundestage, entschiedener Gegner Preußens u. Vertreter der Triasidee, † $^{18}/_{8}$ 80 München.

Pforta (Schulpforta), Gut unweit Naumburg a/S., 559 E. Berühmt die 1543 gegründete Landesschule. Vgl. Böhme 1888.

Pfortader (Vena portae), die große Blutader, die das gesamte Blut der Unterleibsorgane durch die Leber führt.

Pforte (Hohe P., Osman. P.), Residenz des Sultans, daher auch die türk. Regierung.

Pforzheim, bad. ⊙, a. Nagold u. Enz, 29988 E. E. RNB. AG. Wichtigste bad. Fabrik● (bes. Bijouterie). [■ Fig. 442].

Pfraumberg, ⊙ böhm. Bez. Tachau, 1206 E.

Pfreimd, ⊙ bayr. Oberpfalz, 1525 E. E.

Pfretzschner, Ad. Frhr. v., bayr. Staatsmañ, • $^{16}/_{8}$ 1820 Würzburg, 64 Handels-, 66 Finanzminister, 72/80 Minister des Auswärt. u. Ministerpräsident.

Pfriemen = Ahlen.

Pfriemen|gras, s. Esparto; **P|kraut**, s. Spartium; **P|schnäbler** (Subulirostres), Sperlingsvögel; dahin: Drossel, Bachstelze ꝛc.; **P|schwanz**, s. Madenwurm.

Pfrille (Maipiere), s. Ellritze.

Pfropfen, Verbindung eines mit mehreren (2/3) Augen versehenen Edelreises mit dem Wildling. Man unterscheidet je nach der Art des Aufsetzens: P. in den Spalt [⟋ Fig. 5a], in die Wurzel, in die Rinde [Fig. 5b], Seite ꝛc. Das Edelreis muß mit dem Wildling so verbunden sein, daß wenigstens auf kurze Strecke sich die iñeren Seiten der Rinde beider Teile berühren [⟋ Fig. 6a P. mit dem Geißfußschnitt, b Seiten-P.]; die Wunden werden mit Baumwachs oder Kitt verstrichen. Zeit: Frühjahr-P. (mit ruhendem Reis), im Juli (mit treibendem), August u. September (mit ruhendem Reis), das dañ im Frühjahr treibt. Im Winter P. mit ruhendem Reis auf angetriebenen Wildling (in Stube oder Gewächshaus).

Pfründe, die Einkünfte aus einer Domherrnstelle oder Kirchengütern überhaupt.

Pfuel, Ernst v., preuß. General, • $^{3}/_{11}$ 1779 Berlin, 1815 Kom̄andant v. Paris, 31 Gouv. von Neuchatel, 47 von Berlin, Sept./Okt. 48 Kriegsminister u. Ministerpräs., $^{21}/_{10}$ 58 liberales Mitgl. des Abgeordnetenhauses, † $^{3}/_{12}$ 66.

Pfuhl, Johs., ✎ Berlin, • 1846 Löwenberg (Schlesien), Denkmal Steins bei Nassau u. A.

Pfullendorf, bad. ⊙ 2425 E. E. AG.

Pfullingen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., 5583 E. E. Irrenanstalt, Papier- und Lederfabrik.

Pfund, Gewichtseinheit, Deutschland u. Dänemark 500, England u. NAmerika (Avoirdupois) 453,$_{59}$, (Troy) 373,$_{24}$, Frankreich 500 (früher 489,$_{5}$), Holland 494,$_{1}$, Österreich 560, Rußland 409,$_{5}$, Schweden 425 gr.

Pfundhefe (Preßhefe), v. der Flüssigkeit getreñte und in Pressen getrocknete Hefe. Vgl. Schönberg 1875, Durst 1888.

Pfund Sterling (£), die Einheit des engl. Münzwesens (sovereign), à 20 Schilling, à 12 Pence, 20,$_{42}$ ℳ.

Pfungstadt, ○ hess. Prov. Starkenburg, Kr. Darmstadt, 5771 E. E.

p. f. v. pour faire visite (frz.), [pur fähr wisitt], um Besuch abzustatten.

Phäaken, Volk auf Scheria (Korfu), wo Odysseus gastlich aufgenom̄en wurde. **P'leben**, sorgloses Leben.

Phädon, aus Elis, Schüler Sokrates', gründete 399 die elische Schule; Titel des platonischen Dialogs über die Unsterblichkeit der Seele.

Phädra, Gemahlin des Theseus, verliebte sich in dessen Sohn Hippolyt, verleumdete ihn, als er ihre Liebe verschmähte u. erhängte sich, als sie dadurch seinen Tod verursacht. Dramatisiert.

Phädrus, röm. Fabel⟋, Freigelassener des Augustus; Ausg. v. Müller 1877, deutsch 57.

Phänakistoskōp (grch., Phantoskop, stroboskopische Scheibe, Wunderscheibe) [∩ Fig. 40], Apparat, um in fortschreitenden Bewegungsmomenten gezeichnete Bilder als sich bewegend zu zeigen. Bei dem **Lebensrad** (Zoëtrop, Dädaleum, stroboskopischer Cylinder, Wundertrom̄el) dient statt bewegl. Scheiben ein solcher Cylinder, in dem die Bilder angebracht sind.

Phänologīe (grch.), die Lehre v. dem Eintritt der Erscheinungszeit im Tier- u. Pflanzenreich während eines Jahres.

Phänomēn (grch.), Erscheinung, bes. eine, v. der die wahre Beschaffenheit des Objekts verschieden ist. **P'ologie**, die Lehre v. den Erscheinungen.

Phaëton (der „Leuchtende"), Sohn des Helios, versengte, als ihm die Führung der Soñenrosse [♞ Fig. 69] anvertraut wurde, die Erde, worauf Zeus ihn mit dem Blitz erschlug. Auch Beiname des Soñengottes selbst. — Leichter zweiräderiger Wagen.

Phagedāna (grch.), brandiges, rasch fortschreitendes Schankergeschwür. Ätzen, Breñen!

Phagedänisches Wasser, Altschadenwasser.

Phagocythen (Freßzellen), die weißen Blutkörperchen als Vernichter in den Körper eingewanderter Bakterien.

Phakitis (grch.), Linsenentzündung.

Phakomēter (grch.), Instrument zum Messen der Breñweite von Linsen.

Phalacrocŏrax, Kormoran.

Phaläkische Verse, s. Hendeka.

Phalaenida, die Spañer (Schmetterlinge).

Phalanges (lat.), die Gliedknochen der Finger und Zehen.

Phalangiidae, s. Afterspiñen.

Phalangitis (grch.), syphilitische Fingerentzündung.

Phalanstère, s. Fourier ②.

Phalanx (grch.), geschlossene Schlachtreihe, griechisch-makedonische Schlachtordnung in länglichem Viereck. 4000/16000 Mañ.

Phalăris, seit 570 vC. Tyrañ v. Agrigent, durch Grausamkeit berüchtigt, 549 ermordet. Die ihm zugeschriebenen Briefe viel später entstanden.

Phalăris (Glanzgras), Gramineen; eine deutsche Art: P. arundinacĕa (Bandgras). Samen v. P. canariensis Kanariengras [♣ Fig. 297] Kanariensamen: Vogelfutter.

Phalēron (a. ●), ältester Hafen Athens.

Phallos (grch.), das mañliche Glied; im Altertum Kultusgegenstand.

Phallus (Eichelschwam̄, Hexenei), s. Gichtschwam̄.

Phanagoria, im Altertum Sitz der Bosporanischen Könige, jetzt Fanagoria.

Phanerogămen (grch., Blütenpflanzen), die deutlich blühenden, durch Samen sich fortpflanzenden Gewächse (Gymnospermen und Angiospermen) im Gegensatz zu den Kryptogamen. S. auch Iñenseite des Umschlags.

Phaneromēr (makromer, grch.), ist ein Gestein, dessen Gemengteile sich mit bloßem Auge unterscheiden lassen im Gegensatz zu kryptomer od. mikromer (nur mikroskopisch unterscheidbar).

Phantasīe (grch.), das Vermögen des Geistes, Vorstellungen zu haben, zu reproduzieren und schöpferisch hervorzubringen. Sie wirkt meist unbewußt, ist an die Anschauung v. Raum u. Zeit gebunden u. wird durch sensible Reize, doch auch durch lebhafte Gefühle u. große Gedanken erregt. Auch Instrumentalstücke freier Form. **P'ren**, improvisieren, irre reden (im Fieber).

Phantasiewaren, feine gestrickte u. gewirkte Waren; Modeartikel.

Phantásma (grch.), Trugbild; **P'gorie**, Scheinbild, auch Darstellung von solchem durch Lichtwirkung.

Phantăsos (grch. ♞), Sohn des Somnus, einer der Traumgötter.

Phantást (grch.), ein von der Phantasie Beherrschter; **p'isch**, seltsam.

Phantōm (grch.), Trugbild; künstl. Nachbildg von Körperteilen und Organen zur Einübung.

Phantoskōp (grch.) = Phänakistoskop.

Pharăo, im A. T. Name der ägypt. Könige; auch Hazardspiel, s. Pharo.

Pharaofeigen, die süßen u. gewürzhaften Früchte von Ficus Sycomorus (s. Feigenbaum).

Pharaonsmaus oder -ratte = Ichneumon.

Pharaoschlangen, s. Rhodan.

Pharisäer, die („Abgesonderten"), jüd. Sekte, die strenge Gesetzlichkeit, Römerhaß u. Kasuistik pflegte. Math. 23, 24, 27. Vgl. Cohen 1877 II.

Pharmakodynămik (grch.), Lehre von den Wirkungen der Arzneimittel auf den Körper.

Pharmakognosīe (grch.), s. Pharmazie.

Pharmakolīth, ◆, arsensaurer Kalk, farblos.

Pharmakologīe (grch.), Arzneimittellehre.

Pharmăkon (grch., Arzneimittel; Gift, Zaubertrank.

Pharmăkopöe (grch., Dispensatorium lat.), offizielle Zusam̄enstellung v. Anweisungen, Beschreibg ꝛc. für Apotheker über Droguen, Bereitg u. Prüfg pharmazeutischer Präparate, Aufbewahrung u. Austellung v. Arzneien. In Deutschland gültig die „Pharmacopoea Germanica" 3. A. 1890. Vgl. Hirsch, Universal-P. 84/90 II.

Pharmakosiderit (Würfelerz), ◆, arsensaures Eisenoxyd, gelb. braun.

Pharmazīe (grch.), Apothekerkunst, die Kunst, Arzneimittel zu bereiten u. nach ärztl. Vorschrift, zu dispensieren (auszuteilen). Besteht aus **Pharmakognosie** (pharmazeutische Warenkunde, vgl. Berg 5 A. 1878), **pharmazent. Chemie**, **Pharmazeutik** (Lehre v. den nötigen Handgriffen); **Pharmazeut**, der P. betreibt. Vgl. Marquart Lehrbuch der P. 2. A. 1864/66 III. Hager, Handbuch der pharmazeutischen Praxis 8. A. 91 III, Frederking ♛ 74, Staas (⚖) 5. A. 91.

Pharnăkes II., Sohn Mithridates' VI., empörte sich 63. 47 v. Cäsar bei Zela („Veni, vidi, vici") geschlagen, als er Pontus wiedererobern wollte.

Pharo (Pharao, Faro), altbekañtes Hazardspiel, mit voller franz. Karte gespielt. Name von Kartenkönig P. Beliebige Anzahl Spieler machen auf die Bilder beliebige Einsätze.

Pharos, im Altertum Insel (jetzt Halb-

insel) bei Alexandria mit dem berühmten Leuchtturm, einem der 7 Wunderwerke des Altertums; auch = Leuchtturm.

Pharsālos (a. ●), thessal. ⊙; ⚔ 48 vC., Cäsar schlägt Pompejus; heute Fersala.

Pharyngītis (grch.), Entzündung der Rachenschleimhaut.

Pharyngognāthen, eine Ordnung der Fische.

Pharyngotomie (grch.), operative Öffnung des Schlundkopfes.

Pharynx (grch.), Schlundkopf.

Phāse (grch.), ① Lichterscheinung; ② die wechselnden Lichtgestalten des Mondes und der Planeten, überhaupt die durch veränderte Zeit u. Verhältnisse wechselnde Erscheinungsform.

Phaseŏlus (grch.), Bohne.

Phaseomannit = Inosit.

Phasiānus, Fasan.

Phāsis (alte ●), ⚓ u. ⊙, Kolchis; jetzt Rioni bezw. Poti.

Phatagen, s. Schuppentier.

Phayllos, Athlet aus Kroton in Unteritalien, glänzte bei den Pythischen Spielen durch seine Fertigkeit im Springen (P'sprung, angeblich 17 m weit).

Pheidias (Phidias), der berühmteste griech. Bildhauer, ✱ c. 500 vC., † nach 436, Hauptrepräsentant des Perikleischen Zeitalters. Kolossalbilder der Athene und des Zeus, Reliefs und Giebelgruppen des Parthenon. Vgl. Petersen 1873.

Pheiditien (grch.), die gemeinschaftl. Männermahle im alten Sparta.

Phellandrium, s. Oenanthe.

Phellogĕn, Pflanzengewebe, aus dem der Kork entsteht.

Phelloplastik (grch.), Korkbildnerei.

Phelps, ① **Samuel**, engl. ☉, ✱ 1806 Davenport, † 6/11 78 bei London. ② **Will. Walther**, amerikan. Diplomat, ✱ 24/8 1839 New York, 81/82 Gesandter Wien, 89/93 Berlin, † 17/8 94 New York.

Phenacetin (Acetphenitidin), Fiebermittel aus Phenol, farb-, geruch-, geschmacklos, sehr wenig löslich in Wasser.

Phenacŏdus primaevus, Säugetier des Untereocän von Wyoming mit den Merkmalen der Affen, Pferde u. Raubtiere.

Phenakit, ◆ in hexagonalen Formen, weingelb.

Phengit = Kaliumglimmer, s. Glimmer.

Phenicienne, s. Phenylfarbstoffe.

Phenōl, s. Karbolsäure.

Phenōle, in den Teeren enthaltene organ. Verbindungen; verhalten sich wie Alkohole, bilden jedoch mit Basen Salze. In der ⚗ u. ⚕ verwendet (Phenol, Thymol, Pyrogallussäure rc.).

Phenōlvergiftung = Karbolvergiftung.

Phenyl (Diphenyl), entsteht beim Leiten v. Benzoëdampf durch ein glühendes Rohr; farbl. Blätter.

Phenylamin = Anilin.

Phenylfarbstoffe, aus Phenol u. den Verbindungen erhaltene Farbstoffe: Eosin, Phenyl-(Phénicienne, Rothine), Granatbraun, gelbe Pikrinsäure, rotes Korallin (Tropäolin, Jerichorot rc.), Phenylblau rc.

Phenylpurpursäure, s. Isopurpursäure; **P|rot**, s. Rosolsäure; **P|säure** = Phenol.

Phenyluretkān (Euphorin), farbl. ◆, sehr wenig in Wasser, leicht in Alkohol löslich; Schmelzpunkt bei 52°; ⚕.

Phenylwasserstoff, s. Benzol.

Pherä, im Altertum ⊙ in Thessalien, Königssitz des Admetus, später Sitz selbständiger Tyrannen.

Pherekrătes, attischer Lustspieldichter um 430 vC. Nach ihm eine trochäisch-daktylische Versart **P.ischer Vers**.

Pherekȳdes v. Syros, angebl. Schüler des Thales u. Lehrer der Pythagoräer, im 6. Jahrh. vC. Bf. von Heptamychos, herausg. Sturz 2. A. 1824.

Phiăle, flache altgriech. Trinkschale ohne Fuß u. Henkel.

Phidias, s. Pheidias.

Phigalia, im Altertum ⊙ in Arkadien, 659 v. den Spartanern zerstört aber wieder aufgebaut; in der Nähe Bassä (s. d.).

Philadelphēen (Pfeifensträucher), Unterfamilie der Steinbrechgewächse; Gehölze, Zierpflanzen.

Philadelphia, bedeutendste ⊙ in Pennsylvanien, zwischen Delaware u. Schuylkill, 1046964 E., wovon viele Deutsche; E.-Knotenpunkt; kath. Erzbischof, kath. Kathedrale, neues Stadthaus, Universität, Bibliotheken, Girard College, polytechn. Schule, Fairmountpark, pennsylvanisches Zellengefängnis. Großartige Industrie (Tuch, Wagen, Teppiche, Baumwollwaren), bedeutender Handel. Gegründet 1682 von P.; 4/7 1776 wurde in P. die Unabhängigkeit der Union proklamiert; 90/1810 Bundes⊙, 76 Weltausstellung. Vgl. Frank 85, Woolsey (♛) 87.

Philadelphia (a. ●), 2 Städte, s. Alaschehr u. Amman.

Philadelphie (grch.), Bruderliebe.

Philadelphus (grch.), Beiname des Ptolemäus II v. Ägypten.

Philadelphus (Pfeifenstrauch, Dreckorange), Philadelpheen; Zierstrauch aus China, Japan und NAmerika; P. coronarius (Zimtröschen, wilder Jasmin; s. Jasmin ②).

Philä, Nilinsel bei Assuan, Tempel.

Philāni, 2 Brüder, Karthager, ließen sich lebendig begraben, um der Stadt eine Gebietserweiterung im Streit mit Kyrene zu verschaffen.

Philalēthes (grch., „Wahrheitsfreund"), Pseudonym des Königs Johann (s. d. (37)) v. Sachsen.

Philander v. Sittewald, Pseudonym von Moscherosch (s. d.).

Philanthropie (grch.), Menschenliebe.

Philanthropin, Erziehungsanstalt, besond. die in Dessau 1774/93 von Basedow gegründete.

Philanthropinismus, (grch.), Richtung des 18. Jahrh., die eine der Natur und Bestimmung des Menschen angemessene Erziehungsweise anstrebte. Hauptvertreter: Basedow, Salzmann, Campe, Fröbel, Pestalozzi rc.

Philatelie (grch.), Briefmarkenkunde.

Philēmon, ① griech. ✍ aus Kilikien, † 262 vC. Mitbegründer der neueren att. Komödie. Fragmente bei Meineke 1839. ② Empfänger eines kleinen Briefs Pauli zu Kolossä. Tag: 22/11.

Philēmon u. Baukis, bejahrtes, wegen seiner Treue berühmtes Ehepaar, erbat sich u. erhielt v. Zeus, den es gastl. aufgenommen, gleichzeitigen Tod (Verwandlung in Eiche u. Linde).

Philētas, griech. Elegiker aus Kos c. 306 vC.; Fragmente übersetzt v. Hartung 1859.

Philharmŏnisch (grch.), Musik liebend.

Philhellenen (grch.), Griechenfreunde, bes. 1821 im Freiheitskampf; auch ein Freikorps unter General Normann, das 16/7 26 bei Peta vernichtet wurde.

Philidor, François André Danican, ♫ u. Schachspieler, ✱ 7/9 1726 Dreux, † 31/8 95 London. Komische Opern („Ernelinde", „Le sorcier" u. a.). Vgl. Allen 1864.

Philipon [filipong], **Charles**, Karikaturenzeichner u. satir. ✍, ✱ 19/4 1806 Lyon, † 25/1 62 Paris, Gründer des „Charivari".

Philipp (grch. P'os, „Pferdefreund"). **Könige v. Makedonien.** ① **P. I.**, 644/40 vC. ② **P. II.**, 359/336 vC., Sohn des Amyntas II., durch den 2. Heil. Krieg (gegen die Phokäer) 346 Mitglied des Amphiktyonenbundes und im 3. Heil. Kriege dessen Oberfeldherr, schlug die nun gegen ihn verbündeten Athener und Thebaner 338 bei Chäroneia, wurde 337 zum Oberfeldherrn gegen die Perser gewählt, aber 336 ermordet. Sein Sohn Alexander übernahm seine Stelle. ③ **P. III. (V.)**, 220/179 vC., im 2. Pun. Kriege Verbündeter Hannibals, ohne etwas zu thun, 197 v. den Römern bei Kynoskephalä besiegt, seitdem nur Schattenkönig. **Deutschland.** ④ **P. v. Schwaben**, der Hohenstaufe, deutscher König 1198/1208, ✱ c. 1177, 5. Sohn v. Friedr. Barbarossa, Gegenkönig des Welfen Otto IV., 21/6 1208, Bamberg v. O. v. Wittelsbach ermordet. Vgl. Winkelmann 1873/78. **Belgien.** ⑤ **P., Graf v. Flandern**, der mutmaßl. Thronerbe v. Belgien, ✱ 24/3 1837, seit 67 vermählt mit Marie, Prinzessin v. Hohenzollern-Sigmaringen. **Herzöge v. Burgund.** ⑥ **P. II., der Kühne**, 1363/1404, ✱ 15/1 1342, erwarb 1384 Flandern durch Heirat, war 1380/88 Regentschaftsmitglied für den unmündigen u. seit 1392 für den kranken Karl VI., † 27/4 1404. ⑦ **P. III., der Gütige**, 1419/67, ✱ 1396 Dijon, erkannte 1420 Heinrich VI. v. England als König v. Frankreich an, schloß 21/9 35 mit Karl VII. von Frankreich Frieden, † 15/6 67 Brügge. Er ist Vater Karls des Kühnen. **Könige v. Frankreich.** ⑧ **P. I.**, 1060/1108, ✱ 1053, anfangs unter Vormundschaft, führte mehrere unglückl. Kriege, † 29/7 1108. ⑨ **P. II., Augustus**, 1180/1223, ✱ 21/8 1165, Sohn Ludwigs VII., brachte die aufrührerischen Vasallen wieder zum Gehorsam, nahm 1190/91 am 3. Kreuzzuge teil, eroberte 1204 d. Normandie, Anjou, Maine, Touraine, Poitou, behauptete sie durch den Sieg bei Bouvines 27/7 14, † 14/7 23 Mantes. Vgl. Davidsohn 1888. (10) **P. III., der Kühne**, 1270/85, ✱ 45, Sohn Ludwigs IX., erwarb Poitou, Auvergne u. Toulouse, † 5/10 85. Vgl. Langlois 1887. (11) **P. IV., der Schöne**, 1285/1314, Sohn u. seit 1285 Nachfolger v. (10), ✱ 68, durch Heirath auch König v. Navarra, unterwarf 1300 Flandern, mußte aber nach der Niederlage v. Courtray 11/7 1302 den größten Teil wieder herausgeben, nahm 1303 den Papst Bonifaz VIII. gefangen, wies Clemens V. Avignon als Sitz an, hob den Orden der Tempelherren auf, um dessen Güter zu konfiszieren, † 29/11 14. Vgl. Zeller 1885. (12) **P. V.**, 1316/23, Sohn v. (11), folgte seinem Bruder Ludwig X., ✱ 1293, 1320 Frieden mit Flandern, † 3/1 1322. (13) **P. VI.**, 1328/50, ✱ 1293, Sohn Karls v. Valois, Bruders v. (11); mit ihm begann die Dynastie Valois (1328/89); 46 bei Crecy geschlagen, verlor 47 Calais, erwarb Champagne, Anjou, Maine u. den Dauphiné, † 22/8 50. **Hessen.** (14) **P. I., der Großmütige**, Landgraf v. H., 1509/67, ✱ 13/11 1504, führte 26 die Reformation ein, schloß 26 mit Kursachsen das Torgauer Bündnis, stellte sich 30 mit an der Spitze des Schmalkaldener Bundes, führte den Herzog Ulrich v. Württemberg 34 in sein Land zurück, unterwarf sich aber nach der ⚔ bei Mühlberg 47 dem Kaiser, der ihn bis 52 in Haft hielt, † 31/3 67, nachdem er sein Land unter seine 4 Söhne geteilt. Gründer der Universität Marburg 27. Vgl. Heidenhain 1890. (15) **P. Aug. Friedr.**, Landgraf v. H.-Homburg, 1839/46, ✱ 11/3 1779 Homburg, General in österr. Diensten, kämpfte 1818, 32 Generalfeldzeugmeister, † 15/12 46 als Gouverneur v. Mainz. **Könige v. Spanien.** (16) **P. I., der Schöne**, König v. Kastilien, 1504/6, ✱ 22/6 1478, Sohn des Kaisers Maximilian I., † 25/9 1506. (17) **P. II.**, 1555/98, ✱ 21/5 27, Sohn Karls V., beendete dessen Krieg mit Frankreich durch den Frieden v. Cateau-Cambrésis 59, veranlaßte durch seine Gewaltmaßregeln u. seinen Fanatismus den Abfall der nördl. Niederlande, einen Krieg mit England, in dem Spaniens Seemacht gebrochen wurde (s. Armada), einen andern mit den Türken, die er 71 bei Lepanto besiegte, einen dritten mit Frankreich, in dem er den kürzeren zog; vereinigte 81 Portugal mit Spanien, † 13/9 98. Vgl. Forneron 3. A. 1887 IV. [(ℜ), 448.] (18) **P. III.**, Sohn u. 1598 Nachfolger v. (17), ✱ 14/4 78, überließ die Regierung dem Herzog v. Lerma, schädigte das Land durch Vertreibung der Morisken, † 31/3 1621. (19) **P. IV.**, Sohn u. 1621 Nachf. v. (18), ✱ 8/4 1605, überließ die Regierung dem Herzog v. Olivarez, † 17/9 65. (20) **P. V.**, 1701/46, ✱ 19/12 1683, Enkel Ludwigs XIV. v. Frankreich, erhielt den ihm vererbten Thron erst nach Beendigung des Span. Erbfolgekrieges, ließ sich v. Günstlingen u. Weibern leiten, † 9/7 1746. Vgl. Baudrillart 1890/91 II.

Philipp des Großmütigen Verdienstorden, Hessen, † 1840 v. Großherzog Ludwig II, 6 Klassen. [✠, Fig. 70.]

Philipp v. Heinsberg, Prälat, 1167/91, Erzbischof v. Cöln, trug mit zum Sturz Heinr. des Löwen bei u. erhielt dadurch Westfalen, † 13/8 91 vor Neapel.

Philippeville, ① Arrondissementshauptort belg. Prov. Namur 1384 E. E. ② ⊙ Algerien, Prov. Constantine, am Mittelmeer, 15950 E. E. ⚓. Gegr. 1838.

Philippi, ⊙ in Makedonien, wo Paulus eine christliche Gemeinde errichtete; 42 vC. Sieg des Antonius u. Oktavian über Brutus u. Cassius, die beide fielen. Jetzt Dorf Filibedschik.

Philippika, Reden des Demosthenes gegen Philipp II. v. Makedonien; dann auch Ciceros gegen Antonius; daher = Strafpredigt.

Philippinen, spanisch-ostind. Inselgruppe, 296182 qkm, 5985124 E., die meist malaiischer Herkunft; vulkanisch, sehr fruchtbar. Größte Insel ist Luzon; Haupt⊙ Manila. Manilahanf, Zucker, Zigarren 2c. Entdeckt 1521 v. Magelhaens, 69 v. den Spaniern besetzt. Vgl. Blumentritt 1882.

Philippopel (türk. Filibé), Haupt⊙ von ORumelien, a/Mariza, 36033 E. E. Revolution [19]/[9] 1885.

Philippoteaux [-to], **Félix**, frz. ⚔✎, * [3]/[4] 1815 Paris, † das. [8]/[11] 84. „Ludwig XIV. auf dem Schlachtfeld v. Fontenoy", „Verteidigung v. Chateaudun", Panoramenbilder 2c.

Philippovich [-witsch], ① **Joseph, Freiherr v. Philippsberg**, seit 1874 österr. Feldzeugmeister, [28]/[4] 19 Gospics, focht 48/49, 59 u. 66, 74 Landeskommandant in Böhmen, 78/80 Oberbefehlshaber in Bosnien, seit 82 Korpskommandant in Prag, † [6]/[8] 89. ② **Franz, Freih. v. Philippsberg**, österr. Gen., Bruder v. ①, * 1820, 77/91 Oberbefehlshaber Agram.

Philippsburg, bad. ⊙, an einem Rheinarm, 2341 E. E. AG. 1616/1800 Reichs⊕.

Philippsit (Kaltharmotom, Kalkkreuzstein, Christianit, Kaliharmotom), ⬥, Kalkkalithonerdesilikat, farblos bis rötlich.

Philippson, ① **Ludwig**, * [27]/[12] 1811 Dessau, 33/61 jüd. Prediger Magdeburg, lebt in Bonn. Jüd. /, gründete 37 die „Allgem. Zeitg des Judentums". ② **Martin**, Sohn v. ①, ♛/, * [27]/[6] 46, 78/91 Prof. Brüssel. Vf. „♛ des preuß. Staatswesens vom Tode Friedrichs des Gr." 80 ff. II, „Westeuropa im Zeitalter Philipps II., Elisabeths u. Heinrichs IV." 83 u. a.

Philippsthal, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hersfeld a. d. Werra, 639 E. Schloß der kurhess. Nebenlinie Hessen-Philippsthal.

Philippus, einer der 12 Jünger Jesu, aus Bethsaida; † Hierapolis, Märtyrer. Tag: [1]/[5].

Philippus Arabs, Marcus Julius, 244/49 nC. röm. Kaiser, * 204 Ostjordanland, fiel 49 gegen Decius bei Verona.

Philist|er, Volk an d. SWKüste v. Palästina, mit den Israeliten vielfach im Kriege, v. König David unterworfen. P. in der Studentensprache jeder Nichtstudent; auch = Spießbürger; **P|rös**, philisterhaft; **P|erium**, Gesamtheit der P., die Art derselben.

Phillipps, John, Geolog, * [25]/[12] 1800, † [24]/[4] 74 als Prof. Oxford. /.

Phillipsburg, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New Jersey, a/Delaware, 8644 E. E.

Philo, (Philon), ① **Judäus**, jüdisch. ∴ aus Alexandria, * 20 vC., ging 40 nC. als Gesandter nach Rom. Er suchte die platon. Philosophie mit rabbin. Spekulationen zu vereinbaren; besond. wichtig ist seine Logoslehre. Schriften hrsg. v. Tischendorf 1868. Vgl. Drummond 88 II. ② **P. v. Byblos**, Ende des 1. Jahrh. vC., übers. die phöniz. ♛ des Sanchuniathon.

Philodemos aus Gadara, Epikureer, z. Z. Ciceros in Rom. Vf. erotischer Epigramme u. philosophischer Schriften.

Philodéndron pertūsum (Monstĕra deliciōsa), Aroideen; Zierpflanze mit eßbaren Früchten aus Guatemala [☛ Fig. 298].

Philogynie (grch.), Liebe zum Weib.

Philoktetes, ber. Bogenschütze, im Besitz der Pfeile des Herakles, von denen nach einer Weissagung die Eroberung Trojas abhing, wurde wegen einer Wunde auf Lemnos zurückgelassen, erst 10 Jahre nachher abgeholt; erlegte den Paris.

Philologenversammlungen, finden seit 1837 jährlich statt.

Philologie (grch. „Sprachliebe"), die Wissenschaft von der Sprache, Litteratur und den Altertümern, insbesond. des klassischen Altertums. Die neuere P. nach den Sprachgruppen benannt (Germanisten, Romanisten, Slawisten, Orientalisten 2c.). Vgl. Böckh, Encyklopädie 2. A. 1885.

Philomathie (grch.), Lernbegier

Philomele, Tochter Pandions, Königs von Athen, Schwester der Prokne, v. Tereus entehrt, tötete mit Prokne dessen Sohn Itys; zur Strafe in eine Nachtigall, Prokne in eine Schwalbe verwandelt; auch = Nachtigall.

Philon, s. Philo.

Philopömen, ber. griech. Feldherr, * 253 vC., schlug als Oberbefehlshaber des Achäischen Bundes die Spartaner 207 bei Mantinea, 183 von den Messeniern gefangen, vergiftet.

Philosoph (grch., Freund der Weisheit), ein Forscher, der Grund, Wesen und Zweck der Dinge mit der Vernunft zu erkennen sucht. **P. v. Sanssouci**, Friedrich der Gr.

Philosophem (grch.), philosophische Frage oder Untersuchung.

Philosophenöl (Ziegelöl), altes ✎, durch trockene Destillation von Fett und Ziegelmehl erhalten.

Philosophie (grch.), die Wissenschaft, welche die letzten Gründe und Zwecke alles Seins, des körperlichen wie des geistigen mit der bloßen Vernunft zu erforschen sucht. Sie hat nicht, wie die anderen Wissenschaften, ein bestimmtes Gebiet, sondern strebt nach einer Weltanschauung. Sie beginnt erst bei den Hellenen, Plato und Aristoteles haben hier am meisten geleistet; die Römer dagegen nichts. Im Mittelalter Thomas von Aquin. Im 16. Jahrh., mit Descartes, beginnt ein neuer Aufschwung, der in den Dogmatisten: Descartes, Spinoza, Leibniz und den Sensualisten: Bacon, Locke, Condillac Bedeutendes schaffte. Den Gipfel erreicht die P. im Kritizismus Kants, dessen Nachfolger Fichte, Schelling und Hegel auch kühne idealistische Systeme aufstellten. Realistischer sind Herbart, Lotze und Spencer. Daneben trat der Pessimismus Schopenhauers u. d. Theismus Ulricis hervor. Siehe Ästhetik, Ethik, Logik, Metaphysik, Psychologie 2c. Die Geschichte der P. schrieben Reinhold, Ritter, Hegel, Überweg, Erdmann, Schwegler, Zeller (griechische u. neuere P.), K. Fischer, Petsch, Windelband. Vgl. von Kirchmanns „Philos. Bibliothek", Sammlung philosophischer Werke.

Philosophieren, gründlich, vernunftmäßig denken.

Philosophisches Ei, Phiole der Alchimisten, zur Darstellg des Steins der Weisen.

Philostratos, Flav., Sophist aus Lemnos, der im 2. Jahrh. nC. in Athen u. Rom lehrte. Schr. Biographien über Kunst 2c. Werke 1870 bis 71 II, deutsch 54.

Philotechnie (grch.), Kunstliebe.

Philoxenie (grch.), Gastfreundschaft.

Philoxenos, ① grch. Dithyrambendichter von Kythera, † 380 vC. ② **Xenaias**, syr. / 5. Jahrh. regte die sog. Philoxenianische Übersetzung der Bibel ins Syrische an.

Philtron (grch.), = Liebestrank.

Phimose (grch.), zu enge Mündung der Vorhaut, so daß dieselbe nicht hinter die Eichel geht.

Phineus, König von Salmydessus, wegen schlechter Behandlung seiner Kinder von den Harpyien gepeinigt, bis ihn Zetes u. Kalais davon befreiten. Unterrichtete die Argonauten über den Weg nach Kolchis.

Phiole (frz.), birnförmige Glasflasche mit langem und engem Halse.

Phlebektasie (grch.), Krampfader.

Phlebitis (grch.), Venenentzündung.

Phlegethon (grch.), Strom der Unterwelt.

Phlegma (grch.), ① Schleim, bei den Alten Schleimblütigkeit, angenommene Ursache trägen Temperaments. Wer ein solches besitzt: **P'tiker.** ② (⚗) die bei Verdampfung spirituoser Flüssigkeiten zurückbleibende Flüssigkeit.

Phlegmasie (grch.), Zellgewebsentzündung. Phlegmasia alba dolens, schmerzhafte weiße Schenkelgeschwulst bei Wöchnerinnen. Gefährlich! Ruhige Lage!

Phlegmone (Bindegewebsentzündung), s. Bindegewebe.

Phlegon, (Trallianus), grch. / aus Tralles, 2. Jahrh. nC. „Wunderbare Geschichten" 2c.

Phlegräische Felder, vulkanisches Gebiet westlich von Neapel.

Phlēum (Lieschgras), Gramineen; P. praténse (Timothygras, Hirtengras [☛ Fig. 299]), beliebtestes Futtergras.

Phlius (a. ●), ⊙ in Argolis (Peloponnes) a/Asopos.

Phloem (grch.), Bastteil der Gefäßbündel.

Phlogist|on (grch.), nach G. E. Stahl (s. d.) der in jedem brennbaren Körper enthaltene und beim Verbrennen desselben angeblich entweichende Feuergeist. **P|isch**, auf P. bezüglich.

Phlogosis (grch.), Entzündung. entzündlich.

Phloridzin, Substanz in der Wurzelrinde verschiedener Obstbäume; glänzende Nadeln.

Phloroglucin, organische Verbindung, farblose, in Wasser, Äther und Alkohol leicht lösliche Krystalle, empfindliches Reagens auf Holz, färbt letzteres bei Zusatz von Säuren rot (Nachweis ob Papier Holz enthält).

Phlox (Flammenblume), Polemoniaceen; Zierpflanze des Freilandes. 40 Arten, Spielarten.

Phlyake (grch.), Posse, Lustspiel.

Phlyktäna (grch.), Hitzblätterchen, Augenentzündung.

Phōca, die Robbe, der Seehund.

Phöbe, Tochter des Uranos und der Gäa: Beiname der Diana als Schwester Apollos.

Phöbos (grch., „der Leuchtende"), Beiname des Apollo als Sonnengott.

Phöbus, Name eines Mondes des Planeten Mars.

Phoenicoptĕrus, der Flamingo.

Phönikien, im Altertum der schmale Küstenstrich zwischen dem Karmel u. dem ⚓ Eleutherus, gelangte durch Handel, ausgedehnte Kolonialpolitik und Gewerbebetrieb zu hoher Blüte und Machtentfaltung (seine Städte Sidon und Tyrus die reichsten ⊙e des Altertums), die durch äußere Angriffe (Assyrer im 8., Chaldäer im 7. und Ägypter im 6. Jahrh.) allmählich zerstört wurde. Alexander der Gr. eroberte es. Vgl. Rawlinson 1890.

Phönix, ① myth. Vogel der Ägypter, verbrennt sich alle 500 Jahre und geht verjüngt aus seiner Asche hervor; Symbol der Unsterblichkeit. ② Sohn Amyntors, Erzieher des Achilleus, den er nach Troja begleitete.

Phœnix, Dattelpalme.

Phönix, Musikwerk, s. Ariston.

Phoenix, ⊙ nordamerikan. Territ. Arizona, 3152 E.

Phoenixöl, Schmiermittel aus Petroleumrückständen.

Phönixorden, hohenlohescher Hausorden, gest. 1757 von Philipp Ernst zu Hohenlohe-Waldenburg, 1 Klasse.

Phoenixville, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Pennsylvanien, am Schuylkill, 8514 E. E.

Phokaa (a. ●), ionische Kolonie an der ionischen Küste, gründete selbst wieder viele Kolonien (Massilia 2c.).

Phokion, athen. Feldherr und Staatsmann, riet, obwohl er 350/339 Vorteile über Philipp II. von Makedonien davongetragen, nach der ⚔ von Chäronea und auch später zum Frieden, nach Alex. des Gr. Tode aber des Verrats angeklagt, 318 zum Giftbecher verurteilt. Vgl. Bernays 1881.

Phokis, Landschaft im mittleren Griechenland mit dem Orakelort Delphi, deren Bewohner wegen Tempelraubes mit Krieg überzogen wurden (sog. 2. Heil. Krieg 355/346), der mit ihrer Ausschließg aus d. Amphiktyonenbund endete.

Phokylides, grch. Gnomen/ aus Milet, c. 540 vC.

Phol, in der nord. ✠ = Baldur.

Pholas, Gattung der Bohrmuschel.

Phonautograph (grch.), Vorrichtung zur Aufzeichng der Schwingungszahl einer Stimmgabel.

Phonet|ik (grch.), Stimmen-, Lautlehre (s. Laute); **p|isch**, die Laute betr.; **phonetische Schrift**, Lautschrift, Schreibweise nach der Aussprache.

Phonisches Rad, sehr regelmäßig rotierender Elektromotor, Stromunterbrechung durch eine schwingende Stimmgabel (phonelektr. Ströme).

Phonisches Zentrum, Ausgangspunkt des Schalles beim Echo.

Phonismen (grch.), Empfindung von Schall durch andere als Hörnervenreizung. Vgl. Bleuler und Lehmann 1881.

Phonochromatische Therapie, Verwendung farbigen Lichtes bei Behandlg Geisteskranker.

Phonognomik (grch.), angebliche Kunst, aus der Stimme den Charakter zu erkennen.

Phonograph (grch., „Klangschreiber"), v. Edison (1877) erfundener Apparat [⚙, Fig. 72], gesprochene od. gesungene Klänge wiederzugeben, indem die Schwingungen der letzteren einer dünnen Metallplatte a mitgeteilt werden, v. wo sie auf einer um eine Walze gelegten Staniolplatte b mittels eines Stiftes sich markieren.

Von letzterer läßt sich umgekehrt der ursprüngliche Laut wieder herstellen.

Phonographie (grch.), Kurzschrift auf phonetischer Grundlage v. Faulmann.

Phonokampsie (grch.), Schallbrechung.

Phonokamptisches Zentrum, Ort der Wahrnehmbarkeit des Echos.

Phonolith (Klingstein, Horn-, Porphyrschiefer), Gestein aus glasigem Feldspat u. einem zeolithischen ⊕ bestehend, grün-grau od. braun, dicht od. schieferig; erscheint oft porphyrartig; beim Schlage hellklingend. Enthält häufig Sanidin, Hornblende 2c.

Phonometer (grch.), Instrument zum Messen des Atmungsdruckes beim Sprechen.

Phonometrie (grch.), Aufsetzen einer schwingenden Stimmgabel auf Körperteile, um die Resonanz zu untersuchen. [isten Geräusche.

Phonophor (grch.), Mikrophon für die klein-

Phorkys, Meergott, Bruder des Nereus u. der Keto, v. dieser Vater der Gräen u. Gorgonen (daher Phorkyden) und des Drachen Ladon.

Phorminx (grch.), altgrch. harfen- od. kitharaähnl. Saiteninstrument der Zeit Homers.

Phormium tenax (Flachslilie, Neuseeländischer Flachs), [✿ Fig. 300], Liliaceen, gibt 3 mal so viel Fasern wie Lein. Kultiviert: Zierpflanze.

Phorometer (grch.), Tragfähigkeitsmesser.

Phoronomie, Lehre von den Bewegungs-

Phosgenit = Hornbleierz. [gesetzen.

Phosphate = Phosphorsäuresalze.

Phosphaturie (grch.), Entleerung phosphathaltigen Harns.

Phosphor (grch.), P, chemisch einfacher Körper, in Form v. p'saurem Salz in den Knochen, Fleisch 2c. u. verschiedenen ⊕ien. Darstellung: Knochen verkohlt, mit Schwefelsäure zersetzt u. der saure p'saure Kalk mit Kohle in Thonretorten erhitzt, wobei P. destilliert u. unter Wasser aufgefangen wird. Farblos, bei 15° weich, oxydiert sich an der Luft (p'ige Säure, 1. P. 3 Sauerstoff), leuchtet im Dunkeln. Spez. Gew. $1{,}_{83}$, Atomgew. $30{,}_{96}$, Schmelzpunkt $44{,}_5$°. Bei 50° entzündet sich P. und verbrennt (unter Bildung von P'säure, 2 P. 5 Sauerstoff, in der ✗) mit glänzendem Licht. In Wasser unlösl., lösl. in Schwefelkohlenstoff. Heftiges Gift. Zur Herstellung v. Zündrequisiten, von P'bronze (90% Kupfer, 9% Zinn, $0{,}_5/0{,}_{75}$% P.), Rattengift 2c. Wird P. auf 200/250° erhitzt, so bildet sich roter od. amorpher P., rotes Pulver, in allen Flüssigkeiten unlösl., nicht giftig; zu schwed. Streichhölzern. P. 1669 v. Brandt

Phosphorbronze, s. Phosphor. [entdeckt.

Phosphore, s. Phosphoreszenz.

Phosphoreisensinter = Diadochit.

Phosphoreszenz, Eigenschaft von ⊕ien, im Dunkeln einen leuchtenden Schein zu verbreiten. Wird hervorgerufen durch Bestrahlung, Erwärmung, Reiben, Stoßen od. durch Elektrizität. Selbstleuchtende Anstriche aus phosphoreszierenden Verbindungen (Balbeanische Leuchtfarbe, Phosphore) für Hausgeräte, Wegweiser 2c.

Phosphorete, Verbindungen der Metalle mit Phosphor (Phosphormetalle).

Phosphoristen, schwed. Dichterbund im Anschluß an die deutschen Romantiker.

Phosphorit, s. Apatit.

Phosphorlatwerge, Phosphor in Mehlbrei, ein Rattengift.

Phosphorliniment, s. Phosphoröl.

Phosphormetalle, s. Phosphorete.

Phosphornekrose (grch.), Knochenfraß der Kiefer bei Arbeitern in Phosphorzündholzfabriken. Vorbeugen durch Reinlichkeit!

Phosphornickeleisen, s. Schreibersit.

Phosphoröl (Phosphorliniment); in Mandelöl gelöster Phosphor; als Einreibung.

Phosphoroskop (grch.), Instrument zur Untersuchung der Phosphoreszenzerscheinungen.

Phosphorsäure (Knochensäure), s. Phosphor.

Phosphorsalz, phosphorsaures Ammoniaknatron, farblos, leicht in Wasser lösl. In der ⚗ und bei der Lötrohrprobe verwendet.

Phosphorus (grch.), der Morgenstern.

Phosphorvergiftung, tritt schon bei Genuß v. 3/6 cg ein. Heftige Leibschmerzen, Erbrechen im Dunkeln leuchtender Massen, Durchfall, Gelbsucht. Gegenmittel: Brech- und Abführmittel, Eiweiß, Magnesia, nichts Fettiges u. Öliges. Ärztliche Hilfe!

Phosphorwasserstoff, brennbares, selbstentzündliches Gas aus Phosphor u. Kalihydrat.

Photen = Anthracen.

Photios, Patriarch v. Konstantinopel, * Anfang des 9. Jahrh., verdammte Papst Nicol. I. 867, wurde 869 abgesetzt, 877 restituiert, † wiederabgesetzt 891 im Kloster. Schrieb „Bibliotheca", Auszüge v. 300 Prosaikern hrsg. von Bekker 1824; Lexikon hrsg. v. Naber 64 f. II. Vgl. Hergenröther 67/69, 3 Bde.

Photismen, Empfindung bestimmter Farben bei gewissen Gehörseindrücken.

Photochemie (grch.), Lehre von der chemischen Wirkung des Lichts.

Photochemigraphie (grch.), s. Zinkographie.

Photochromatische Therapie, s. Chromophototherapie. [türlichen Farben.

Photochromie (grch.), Photographie in na-

Photoelektrizität, durch Lichtstrahlen erzeugte Elektrizität.

Photogalvanographie (grch.), galvanisch erzeugte Druckplatten v. Photographien nach dem Chromsäuregelatineverfahren.

Photogen (grch.), s. Hydrokarbür.

Photoglyphie (grch.), Vervielfältigungsverfahren photogr. Aufnahmen mittels Presse und Druckerschwärze.

Photogrammetrie (grch., „Meßbildverfahren"), Kunst, die Maße eines Gegenstandes aus dem photogr. Bilde abzuleiten. Vgl. Steiner 1891.

Photographie (grch.), Kunst, vermittelst der Einwirkung des Lichtes auf einer präparierten Fläche Bilder (Lichtbilder) zu erzeugen; hierzu eignen sich d. Silbersalze. Zuerst v. J. H. Schultze in Halle a/S. entdeckt, ist die P. erst praktisch verwertbar geworden durch Wedgewood und Davy 1802. Zuerst auf die Reproduktion v. Silhouetten angewandt, indem man diese auf ein in Silberlösung gebadetes Papier legte u. der Sonne aussetzte; hierbei erhielt man die Silhouette weiß auf braunem Hintergrunde (Lichtpausprozeß). Die P. plast. Gegenstände wurde von Niepce (Chalons) erfunden; er fing das Bild des Gegenstandes in der Camera obscura auf u. benutzte als lichtempfindliches Medium eine Lösung v. Asphalt in Lavendelöl.. Der Hauptfortschritt erst durch Daguerre, der sein Geheimnis 1839 für eine lebenslängl. Jahrespension von 6000 Frs. veröffentlichte. Das Wichtigste des Daguerreschen Verfahrens (Daguerreotypie) ist, daß er als lichtempfindl. Mittel Jodsilber verwandte; er belichtete die hiermit präparierte Platte nur kurze Zeit und behandelte dieselbe mit Quecksilberdämpfen, wodurch das kaum sichtbare Bild kräftiger hervortrit. Die Vervielfältigung von Bildern mittels der P. 1839 von Talbot erfunden, indem er, ähnl. wie Wedgewood, im Sonnenlicht zunächst ein Negativ- (meist auf dunklem Grunde) und von diesem ebenfalls durch Belichtg ein Positivbild erzielte; auch benutzte er zunächst Papier für die Bilder. Um recht glatte Bilder zu erzielen, versah man das Bild mit einem Überzuge von Eiweiß, später von Kollodium. Letzteres Verfahren wurde von Ascher weiter ausgebildet u. verdrängte hierdurch völlig das Daguerre-Verfahren. Durch die von Petzval (Wien) erfundene Porträtlinse wurde die Zeit der Aufnahme bedeutend abgekürzt. Gegenwärtig ist man im stande, äußerst empfindl. Platten herzustellen, die Aufnahmen in $^1/_{50}/^1/_{2000}$ Sekunde ermöglichen (MomentP.). [⊕, Fig. 73 das Äußere eines photograph. Apparates]. Die P. wird beeinflußt durch die Farben des zu photogr. Gegenstandes; um diese Mängel zu beseitigen, wird das Negativ retouchiert, d. h. mit Tusche berichtigt. Gleichmäßigere Wirkung der Lichtstrahlen erzielt man durch Zusatz sog. Sensibilatoren (Azalin, Eosinsilber). Die **Photolithographie** u. **Photozinkographie** dienen zur Herstellg v. Druckplatten. Die **Heliochromie** (Photochromatie), P. in natürl. Farben, hat bes. durch Vogel Fortschritte gemacht. Vgl. Vogel, Die chem. Wirkungen des Lichts und die P. 2. A. 1883, Liesegang, Handbuch 12. A. 91, Eder, Moment-P. 86, Pizzighelli (Liebhaber-P.) 2. A. 91 II, Eder ♛ 91.

Photogravüre (grch.-franz., Heliographie, Kupferlichtdruck), vollkommenstes mechan. Vervielfältigungsmittel sowohl für Buch- wie Farbendruck. Von einer glaspulverhaltigen Gelatineschicht wird nach der Belichtung eine galvanoplast. Druckplatte gewonnen.

Photokeramik, Einbrennen photogr. Bilder auf Porzellan, Glas 2c.

Photolithographie, Art der Heliographie, bei der, anstatt der Stahl-, eine Steinplatte die Unterlage für den Asphalt bildet..

Photo-Meteore, leuchtende od. optische M.

Photometer (grch. Lichtmesser), ① Instrument zur Bestätigung der Gesetze, daß die Stärke der Erleuchtung im Verhältnis des Quadrats ihrer Entfernung von der Lichtquelle abnimmt, ② zur Intensitätsbestimmung verschied. Lichtstärken. Am gebräuchlichsten Bunsens P.; am einfachsten P. von Rumford

Photophobie (grch.), Lichtscheu. [(∩, Fig. 41).

Photophon (grch.), von Bell erfundener Apparat zur hörbaren Übertragung von Lauten durch Licht. Beruht auf dem von der Beleuchtg abhängigen Elektrizitätsleitungsvermögen des Selen. Besteht aus einem versilberten Glimmerplättchen [⊕, Fig. 74 a], das Sonnenlicht durch eine Linse b zugeführt erhält, beim Sprechen sich in Bewegung setzt und die empfangenen Strahlen durch eine 2. Linse c nach einem Hohlspiegel d der anderen Station sendet, in dessen Brennpunkt sich eine Selenzelle e befindet, die nach Maßgabe der Erzitterung den elektrischen Strom der mit ihr verbundenen Telephonplatte f in Bewegung setzt. Vgl. Bell 1880.

Photopsie (grch.), funkenart. Lichtempfindg.

Photosphäre (grch.), Leuchthülle der Sonne.

Phototaxis (grch.) = Heliotropismus.

Phototechnik, Erleuchtungskunst.

Phototonus (grch.), vom Lichte abhängiger bewegungsfähiger Zustand reizbarer u. periodisch beweglicher Pflanzenteile.

Phototypie (grch., Helioplastik, Heliotypie), Hochätzung v. Zeichnungen für den Buchdruck, nachdem sie photographisch auf Metallplatten übertragen worden sind.

Photoxylie, Kollodiumwolle.

Photoxylographie (grch.), photographische Übertragung des Bildes auf den Holzstock.

Photozinkographie, s. Zinkographie.

Phoxinus, die Elritze.

Phragmites communis (gem. Schilfrohr, Teichrohr), Gramineen; jung gutes Viehfutter.

Phrase (grch.), Redensart, gewöhnl. mit der Nebenbed. d. Leeren, Hohlen. **P'ologie**, Redensarten einer Sprache, auch deren Sammlung.

Phrasierung, Abgrenzung der mehr od. weniger in sich geschlossenen natürlichen Glieder der musikalischen Gedanken beim Vortrag.

Phratrien (grch.), Unterabteilgen der Phyle.

Phrene|sie (grch.), Gehirnaffektion, verbunden mit Irrereden; Wut; **p'tisch**, wütend.

Phrenitis (grch.), Zwerchfellentzündung.

Phrenologie (grch., Schädellehre), irrtüml. Annahme Galls, daß Eigentümlichkeiten des Geistes u. Charakters Besonderheiten in der Schädelform entsprechen. Vgl. Noël 2. A. 1856;

Phrenolog, mit P. sich Beschäftigender.

Phrixos, Bruder der Helle, s. d.

Phronesis (grch.), Klugheit.

Phrontist (grch.), Denker, Grübler, Forscher; **P'erion**, Lehrsaal, Studierzimmer.

Phryganiden, Köcherjungfern.

Phrygien, Landschaft im westl. Kleinasien, 130 vC. von den Römern unterworfen. Die Phrygier kunstverständig, musikliebend.

Phrygische Mütze, spitze, nach vorn etwas überhängende Mütze [♛, Fig. 27]; in der franz. Revolution Freiheitssymbol.

Phryne, ber. Hetäre in Athen c. 360 vC., Modell des Praxiteles. Dramat. behandelt.

Phrynichos, griech. ⁄ aus Athen, * 470 vC., einer der Begründer der griech. Tragödie, in

Phtha, s. Ptah. [die er Frauenrollen einführte.

Phthaleinfarben, Teerfarben, durch Behandlg v. Phthalsäureanhydrid mit Phenolen.

Phthalsäure durch Oxydation von Naphthalin mit Salpetersäure dargestellt.

Phthiōtis (a.●), thessal. Landschaft; heute mit Phokis eine griech. Nomarchie, 6084 qkm, 136470 E.
Phthiriasis (grch.), Läusesucht.
Phthisis (grch.), Schwindsucht; **P|iker**, an Schwindsucht Leidender; **P|iotherapeut**, Spezialarzt für Schwindsüchtige.
Phulwara, s. Bassia.
Phycomycētes (Algenpilze), Pflanzenparasiten und Fäulnisbewohner mit ungeschlechtlicher Fortpflanzung, die Chytridiaceen, Mukorineen, Saprolegniaceen u. Peronosporeen umfassend.
Phykosālis (Ananaskirsche), s. Judenkirsche.
Phykochrōm, blauer Algenfarbstoff.
Phykocyān, blaugrüner Algenfarbstoff.
Phykoērythrin, roter Algenfarbstoff (Florideen).
Phykologie (grch.), Lehre v. den Algen.
Phykoxanthin, goldgelber Algenfarbstoff.
Phylaktērium (grch.), Wachtposten, Wachthaus, Schutzmittel; Gebetriemen (Thephillim) der Juden.
Phylax (grch.), Wächter, Hüter.
Phyle (grch.), Stamm; bei den alten Griechen auf gemeinsame Abstammung zurückgeführte Volksklassen (3/10). **Phylarch**, Vorstand der P.
Phyllis (grch. Ⓜ), Tochter des thrak. Königs Sithon, erhängte sich aus Eifersucht, wurde in einen Mandelbaum verwandelt.
Phyllit (Urthonschiefer, Thonglimmerschiefer), im Thonschiefer von Sterling, Goshen 2c. vorkommendes ◆ in kleinen, dünnen Tafeln.
Phylliten (grch.), Pflanzenabdrücke.
Phylloblasten (grch.) = Dikotyledonen.
Phyllocactus phyllanthoides (gemeiner Flügelkaktus), Kaktaceen; Mexiko, Blüten rosenrot; häufige Topfpflanzen; P. anguliger [✗ Fig. 301].
Phyllodie (griech.), Übergang von Blüten- zu Laubblättern.
Phyllodium, blattartig verbreiterter Blattstiel.
Phyllōm (grch.), Blatt.
Phyllōmstachel = Dorn.
Phyllopōden (Phyllopōda), s. Blattfüßer.
Phyllopteryx ēques (Algenfisch), [V Fig. 97], Büschelkiemer; bis 35 cm l., durch lappenartige Anhängsel wie Färbung Meeresalgen sehr ähnlich. Küsten Australiens.
Phyllotaxis (grch.), Blattstellung und Lehre von derselben.
Phylloxēra, s. Reblaus.
Phylogenie (grch.), Entwickelungsgeschichte.
Physa (grch.), (Wasser)blase.
Physālis (Ananas-, Blasenkirsche), s. Judenkirsche.
Physēm (grch.), Blähung, Blähsucht.
Physēter (grch.), der Pottfisch, s. Pottwal.
Physharmonika (Windharmonika), von Anton Häckel 1818 erfundenes orgelartiges Instrument.
Physiāt|er (grch.), Naturarzt; **P|rie**, Naturheilkunst.
Physic (engl.), [fisik], Abführmittel für Pferde, besond. Rennpferde (Aloë, Palmöl 2c.).
Physik (grch.), Naturlehre, umfaßt ursprünglich sämtliche Naturerscheinungen, jetzt der Teil der Naturlehre, der sich mit den Erscheinungen beschäftigt, die nicht auf einer Veränderung der Bestandteile beruhen. Umfaßt: mechanische P. (allgem. Eigenschaften, Gleichgewicht, Bewegung), Akustik (Lehre vom Schall), Optik (Lehre vom Licht), Magnetismus, Elektrizität, Wärme. Bedient sich der Beobachtungen und des Versuchs, und um zu den Gesetzen, welche die Erscheinungen bedingen, zu gelangen, der Mathematik. Im Altertum hatte die P. nur wenige Vertreter, vor allem Archimedes (Gesetze des Hebels und der Hydrostatik) und Euklides (Optik). Erst mit Kopernikus (1554) beginnt für die P. eine neue Periode der Entwickelung, in der besonders Galilei bahnbrechend vorging und die ihren Abschluß fand in Newtons Aufstellung des Gravitationsgesetzes. Das 18. Jahrh. förderte besonders die Elektrizitätslehre, und im 19. wurden die hervorragendsten Entdeckungen gemacht: Wellenbewegung des Lichts, Elektromagnetismus, Photographie, Spektralanalyse, mechanische Wärmetheorie. Vgl. Gesch. von Rosenberger 1882/90 III, Lehrbücher v. Eisenlohr 11. A. 76, u. Müller-Pouillet 8. A. 76/81, Encyklopädie von Karsten 56/69 X, Koppe 18. A. 92.
Physikalisch-technische Reichsanstalt, Institut des Deutschen Reiches in Berlin zur Förderung der ∩ u. ●, bis 1894 v. Helmholtz geleitet.
Physikfarben, in der Färberei durch Zinnchlorid gewonnene Farben.
Physikotheologie (grch.), beweist Gott in der Folgerichtigkeit der Natur.
Physikus (grch.), vom Staat angestellter Arzt zur sanitätspolizeil. Aufsicht über je 1 Kreis.
Physiognom|ie (grch.), Gesichtsbildung, Gesichtsausdruck; **P|ik**, die Kunst, aus demselben auf den Charakter zu schließen, v. Lavater ausgebildet. Vgl. Piderit 2. A. 1886, Schack 2. A. 90.
Physiognosie (grch.), Naturkenntnis.
Physiokrat|ie (grch.), Herrschaft der Natur; **p|isches System**, staatswirtschaftl. S., das auf Landwirtschaft das Hauptgewicht legt.
Physiologie (grch., Naturlehre), Lehre von den Erscheinungen und Verrichtungen des Lebens der Tier- (Tier- oder Zoo-P.) und Pflanzen-(Pflanzen- od. Phyto-P.)Welt. Behandelt Ernährung, Atmung, Fortpflanzung, Kreislauf des Blutes, Stoffwechsel, Muskelthätigkeit, Wärmebildung und -regelung, Sinnes- und Geistesthätigkeit. **Physiologische Erscheinungen**, normale E. im Gegensatz zu pathologischen. Die Vivisektion u. physiolog. Institute tragen zur Ausbildung der P. bei. Den Übergang der P. zur Philosophie bildet die Psychophysik. Vgl. die Lehrbücher von Ludwig 2. A. 1858/61, Brücke 4. A. 85 ff., Funke 6. A. 76, Landois 7. A. 91, Pfeffer (Pflanzen-P.) 81.
Physiologische Zeit (Reaktionszeit), Zeit zwischen Bewirkung eines Reizes auf den Empfindungsnerv u. Eintreten der Bewegung.
Physionomie (grch.), Lehre von den Naturgesetzen.
Physioplastik (grch.), s. Plastische Operationen.
Physiotypie (grch.), Naturselbstdruck.
Physis (grch.), Natur(beschaffenheit); **p|isch**, darauf bezüglich, natürlich, sinnlich; **p|ische Geographie**, s. Geographie.
Physkonie (grch.), Anschwellung der Leber und Milz.
Physopōda, s. Blasenfüßer.
Physostigma, s. Kalabarbohnen.
Physostigmin (Eserin), wirksamer Bestandteil der Kalabarbohne, sehr giftig, geruch-, farb- u. geschmacklos; ✗, verengert die Pupille.
Physostōmi, Edelfische.
Phytelēphas (Elfenbeinpalme), s. Elfenbeinnüsse.
Phytobiologie, die Lehre vom Leben der Pflanzen.
Phytochemie (grch.), Lehre von den Stoffen der Pflanzen.
Phytodomatien, s. Domatien.
Phytogēne (grch.), Mineralien aus Pflanzen (Steinkohlen 2c.).
Phytogeographie = Pflanzen●.
Phytoglyphen (grch.), Steine mit Pflanzenabdrücken.
Phytognosie (grch.), Naturgeschichte der Pflanzen.
Phytographie (grch.), Pflanzenbeschreibung.
Phytolacca (Kermesbeere), Phytolakkaceen; P. decandra (amerik. Nachtschatten, Schmuckbeere), NAmerika; in SEuropa verwildert, Saft der Beeren (Scharlachbeeren) zum Färben von Wein und Zuckerwaren.
Phytolakkaceen (Kermespflanzen), tropische und subtropische dikotyle Pflanzenfamilie.
Phytolithen (griech.), Pflanzenversteinerungen.
Phytologie (grch.), Pflanzenkunde.
Phytonomie (grch.), Lehre von den Lebensverrichtungen der Pflanzen.
Phytopaläontologie (grch.), Lehre von den fossilen Pflanzenresten.
Phytopathologie (grch.), Lehre von den Pflanzenkrankheiten.
Phytophagen (grch.), Pflanzenfresser.
Phytoptocecidien, durch Milben hervorgerufene Pflanzengallen.
Phytotomie (grch.), Pflanzenzerlegungskunst.
Phytozōen (grch.), Pflanzentiere, s. Zoophyten.
Pia causa (lat.), fromme Stiftung.
Piacenza [piatschenza], ehem. Herzogtum, jetzt ital. Prov., 2355 qkm, 242853 E. Haupt⊙ P., 34987 E. E. Handel. Alte ● Placentia. Nahebei Ronkalische Felder (s. d.).
Piacēre (ital.), [-tschehre], Belieben; à p., nach Belieben.
Piacevōle (ital.), [-tschehwole], gefällig, anmutig.
Pia desideria (lat.), fromme Wünsche.
Piae memoriae (lat.), frommen Andenkens.
Piaffieren (frz.), hochtraben (vom Pferde); prahlen
Pia fraus (lat.), frommer Betrug.
Piaggia [piaddscha], **Carlo**, Afrikareisender, * 1823 (1830) bereiste seit 56 die Länder des Weißen Nil, besuchte zuerst die Niam Niam, bei denen er 63/65 weilte, 71/76 in Abessinien u. den Gallaländern, † 17/1 82 Karkog in Seenar.
Pia māter (lat.), zarte Gehirnhaut.
Piāna dei Greci [-grehtschi], ⊙ ital. Prov. Palermo, Sizilien, 8849 E. E.
Pianino, kleines Piano, Klavier mit vertikal laufenden Saiten.
Pianist, Klavierspieler.
Piāno (ital), abgekürzt p., leise; pianissimo = pp., sehr, mezzo piano = mp., ziemlich leise.
Pianoforte (ital.), Musikinstrument, dessen Saiten durch hebelartig, mittels Tasten bewegter Hämmer zum Erklingen gebracht werden. Nach dem Tastenschlag fallen die Hämmer zurück und ein Dämpfungsmechanismus hemmt den Fortklang der Saite. Das Hämmerwerk gestattet beliebigen Anschlag, im Gegensatz zu dem bereits 1520 ausgebildeten Klavier (Klavichord, Clavicembalo), dessen durch Metallzungen zum Tönen gebrachte Saiten einen kaum regulierbaren schwachen Ton geben. Erfinder des Hämmerwerks: Bartolomeo Cristofori v. Padua (1711). Arten: Konzert-, Stutzflügel, Tafelpiano, aufrechtes Pianino. Der deutsche P'bau steht obenan. Vgl. Blüthner u. Gretschel (Bau) 2. A. 1886, Paul (♛) 68, Weitzmann 2. A. 79.
Pianōsa, ital. Eiland, im Tyrrhenischen Meer, 10 qkm, 774 E., a. ●: Planasia.
Piaristen (Väter der frommen Schulen), kath. Orden, widmet sich dem unentgeltl. Unterricht, 1607 von Calasanza gestiftet, 21 von Gregor XV. bestätigt.
Piassāva, sehr starker u. fester Hanf (Bahia).
Piasten, Herrschergeschlecht, starb in Polen 1399, in Masovien 1526, in Schlesien 1675 aus.
Piaster, ① = Peso; ② ital., s. Scudo; ③ türk. und ägypt. Rechnungsmünze (Gersch, Plur. Guruſch), 17,[illegible] bezw. 20 ₰.
Piatra, ⊙ in Rumänien a/Bistritza, 20000 E.
Piatti, Alfredo, Cello-Virtuose, * 8/1 1822 Bergamo. Seit 59 Hauptkraft der populär. Londoner Kammermusik. Cello-Werke.
Piauhy [pia-ui], brasil. ✗, geht r. zum Parnahiba, 550 km l., durchfließt den brasil. Staat P., 301797 qkm, 266933 E. Haupt⊙ Therezina.
Piāve, Küsten✗ Venetien, 215 km l.
Piazza (ital.), (Markt)platz.
Piazza Armerina, sizil. ⊙ ital. Prov. Caltanissetta, 17038 E. Kathedrale.
Piazzetta (ital.), kleiner Platz.
Pibroch (wahrsch. gälisch), Dudelsack der Bergschotten und Kriegsgesang dazu.
Pica, die Elster.
Picadōres, bei den span. Stiergefechten die berittenen, mit Lanzen bewaffneten Kämpfer.
Picard [pikahr], ① **Louis Benoît**, franz. Lustspiel/, * 29/7 1769 Paris, † 31/12 1828 das. Sittenkomödien (von Schiller verdeutscht „Neffe als Onkel"), n. A. 79. ② **Louis Jos.**, frz. Staatsmann, * 24/12 1821 Paris, † 14/1 77 das., 70 Finanzminister, 71 Minister des Innern, 75 Senator.
Picardie, alte frz. Landschaft, Haupt⊙ Amiens.
Picāro (span.), Schelm; **pikarischer Roman**, Schelmenroman.
Piccini [pitschihni], **Niccolo**, (Picini), ♪, der Rivale Glucks in Paris (seit 1776), * 16/1 28 Bari (Neapel), † 7/5 1800 Passy (bei Paris).
Picciolini, eingemachte Oliven.
Piccōlo (ital.), klein. Flauto p., die kleine Flöte, Oktaveflöte, Pickelflöte.
Piccolomini, ① **Äneas Sylvius**, s. Pius II. (Papst). ② **Ottavio Herzog v. Amalfi**, kaiserl. Feldherr im 30jährigen Kriege, * 11/11 1599, wirkte am meisten zum Sturz Wallensteins mit, trat nach seiner Niederlage bei Leipzig 1642 in span. Dienste, 48 zurückgerufen und zum Feldmarschall, 50 zum Reichsfürsten ernannt, † 10/8 56 Wien. **Max P.** (Schiller) unhistorisch. Vgl. Richter 1874.

Pice, s. Pie (Münze).
Picëa, Fichte.
Picënum, Landschaft im östl. Mittelitalien, deren Bewohner (Picenter) 268 vC. von den Römern unterworfen wurden u. sich im Bundesgenossenkrieg das Bürgerrecht erkämpften.
Pichegru [pisch'grü], **Charles**, frz. General, * 16/2 1761 Arbois, war in Brienne Lehrer Bonapartes, ließ sich 95 in Unterhandlungen mit den Bourbonen ein, 96 abberufen, 97 nach Cayenne deportiert, entkam 98, verband sich 1803 mit Cadoudal (s. d.) zur Ermordung Bonapartes, 28/2 04 verhaftet, 6/4 04 im Gefängnis erdrosselt. Vgl. Bouziers 70.
Pichincha [pitschintscha], ① Vulkan in Ecuador, 4787 m. ② Provinz von Ecuador, 23402 qkm, 205000 E. Haupt⊙ Quito.
Pichler, ① **Joseph Ant.**, Steinschneider, * 12/4 1697 Brixen, † 14/9 1779 Rom. ② **Joh. v.**, Sohn von ①, Steinschneider u. Pastell✍, * 1/1 1734 Neapel, † 25/1 91 Rom, Hofgraveur Josephs II. Vgl. Rollett 1874. ③ **Karoline** (geb. Greiner), Roman/in, * 7/9 1769 Wien, † 9/7 1843; „Werke" 20/45, CX. Selbstbiogr. 44 IV. ④ **Adolf**, Dichter und /, * 4/9 1819 Erl, Tirol, seit 67 Prof. der Geologie Innsbruck, am besten als Lyriker, außerdem Epen, Novellen 2c. Selbstbiographie „Zu meiner Zeit" 76.
Picholines (frz.), [pischolin], eingemachte Oliven; vgl. Picciolini.
Pichurimbohnen, s. Nectandra.
Picke (⚒) = Keilhaue.
Pickelhaube, volkstümlich für Helm mit Spitze.
Pickelhering, Hanswurst.
Pickles (engl.), [picks], in Essig eingemachte, stark gepfefferte und gewürzte pikante Früchte.
Picknick (engl.), Gesellschaftsschmaus im Freien, wozu jeder seinen Beitrag liefert.
Pickpocket (engl.), Taschendieb.
Pico, eine der portug. Azoren, 447 qkm, 28921 E.
Picot [-kō], ① **Franç. Edouard**, frz. ✍, * 1786 Paris, † 15/3 1868; Schüler Davids. ② **Georges**, frz. /, * 24/12 1838 Paris, 78 Mitglied der Akademie. „Histoire des Etats généraux" 1355—1614, n. A. 88 V 2c.
Picottieren (frz.), im ⚒ Durchschneidung wasserhaltiger Schichten mittels Eisen- oder Holzzimerung.
Picots (frz.), Spitzen, Zäckchen. **Picoterie**, Stichelei.
Pictavium, lat. Name für Poitiers.
Pictet [piktä], ① **Marcus Auguste**, Naturforscher, * 23/7 1752 Genf, † 19/4 1825 als Präsident der Akademie, gründete 1796 mit seinem Bruder **Charles** 1755 die „Bibliothèque britannique" (seit 16 „Bibl. universelle"). ② **Adolphe**, Linguist, * 11/9 1799 Genf, † das. 20/12 1875. Vergleichende Sprachforschung. ③ **Franç. Jules**, Paläontolog und Entomolog, * 27/9 1809, † 15/3 72 Genf; Prof. /. Vgl. Soret 72.
Pictetscher Versuch, Beweis durch den Versuch, daß strahlende Wärme und Luft nach denselben Gesetzen reflektiert werden.
Pictor (lat.), Maler.
Picus, altitalischer Waldgott, Vater des Faunus, durch Circe in einen Specht verwandelt.
Picus, der Specht.
Piderit, Theod., /, * 15/9 1826 Detmold, dort ⚕. Bf. „Mimik u. Physiognomik" 2. A. 86, Novellen, Dramen u. a.
Pidgin-Englisch, der von den Chinesen gesprochene engl. Jargon. Vgl. Leutzner 1891.
Pie (Plur. Pice, [peis]), ostind. Münze, 1 ₰.
Pié (span., Fuß), Längenmaß, 0,2786 m.
Pièce (frz.), [pjäß], Stück (Theater-, Musikstück); Stückfaß, Branntweinmaß Bordeaux 3801.
Pied (frz.), [pjeh], Fuß. **P. à terre** [tähr], Absteigequartier, Landhäuschen.
Piedecuesta, ⊙ columb. Dep. Santander, 9015 E.
Piedimonte d'Alife, ⊙ ital. Prov. Caserta, 5935 E.
Piedestal (frz.), Fußgestell, Untersatz.
Piek (⚓), unterster und letzter Schiffsraum.
Piekar, Deutsch-, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Landkr. Beuthen, 10136 E. Galmeigruben.
Piemont [pi-e-mónt], ehem. Fürstentum in Oberitalien, dann Bestandteil des Königreichs Sardinien (s. d.), jetzt ital. Landesteil (Compartimento); sehr fruchtbar. Wein 2c., 29378 qkm, 3270988 E. Haupt⊙ Turin.
Piemontit, Varietät des Epidot in Piemont.
Piëno (ital.), voll; organo p., volles Werk (forte des Orgelspiels), coro p., voller Chor.
Pieper, Familie der Sperlingsvögel, umfaßt die Gattungen Motacilla (Bachstelze) u. Anthus (Pieper), mit etwa 80 über alle Regionen verbreiteten Arten. Baum-P. (Leinvogel, Heidelerche, A. cerboreus), nördl. Europa, Sibirien, bei uns März bis Oktober.
Piephacke, Schönheitsfehler am Sprunggelenk der Pferde, Geschwulst infolge v. Quetschg.
Pier (engl.), Landungsbrücke.
Pierantöni-Mancini, Grazia, ital. /in, * 1843 Neapel.
Pierce [pihrs], **Franklin**, 1853/57 der 14. Präsident der Ver. Staaten, * 23/11 1804 Hillsborough, † 8/10 69 Concord. Demokrat, diente den Zwecken des Südens. Vgl. Hawthorne 52.
Piere, Brille.
Pierer, ① **Joh. Friedr.**, ⚕ u. mediz. /, * 22/1 1767 Altenburg, kaufte 1789 die Richtersche Hofbuchdruckerei u. gründete 1801 das „Litterar. Comptoir", † 21/12 32. ② **Heinr. Aug.**, Sohn u. 1835 Geschäftsnachfolger v. ①, * 26/2 1794, bis 1831 altenburg. Major, † 17/5 50; Gründer des „Encyklopädischen Wörterbuchs" 1824 ff., das 88/93 in 7. Auflage in Stuttgart erschien.
Piëriden, ① Beiname der Musen, v. der Landschaft Piëria a Olymp, wo Musenverehrung heimisch. ② Die 9 Töchter des Pieros, Königs v. Emathia, die, im Gesangswettstreit v. den Musen besiegt, in Vögel verwandelt wurden.
Piëris, Schmetterlingsgattung; s. Weißling.
Piërola, Nicolas, peruan. Staatsmann, * 1839, war 69/72 Finanzminister u. vermehrte die Staatsschulden, stürzte 79 den Präs. Prado, mußte 81 vor den Chilenen flüchten.
Pierre (frz.), [pjähr], Peter.
Pierrefonds [pjährfong], Badeort frz. Dep. Oise, Arr. Compiègne, 1195 E. E.
Pierre pertuis, La [pjähr pertüih], Jurapaß schweizer. Kanton Bern, 792 m ü. M.
Pierret [pjärä], **Paul**, frz. Ägyptolog, * 1836 Rambouillet, 73 Konservator im ägypt. Museum des Louvre. „Dictionnaire d'Archéologie égyptienne" 1875; „Vocabulaire hieroglyphique" 1875 2c.
Pierrot [pjerro], komische Figur des ital. Theaters.
Pierson, Henry Hugo (eigentlich **Pearson Hugh**), engl. ♪, * 12/4 1816 Oxford, † 28/1 73 Leipzig. 44 Prof. der ♪ in Edinburgh. Lieder, Opern, Musik zu „Faust" von Goethe.
Piesberg, ▲ bei Osnabrück, 182 m. Steinbrüche, Steinkohlen⚒. E.
Pieschen, Dorf bei Dresden a/Elbe, 12422 E.
Piesport, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Wittlich, a/Mosel, 592 E. Wein (P'er).
Pietà (ital.), Frömmigkeit, Barmherzigkeit, in der bildenden Kunst Maria mit dem Leichnam Jesu.
Pietät (lat.), Frömmigkeit, fromme, ehrfurchtsvolle Ergebenheit.
Pieter-Maritzburg, Haupt⊙ der brit. Kolonie Natal, SAfrika, 12317 E. E.
Pietisten, Christen, welche überwiegend die Frömmigkeit gegenüber dem Dogma oder dem Kultus betonen. Spener († 1705) veranstaltete religiöse *Konventikel*, *Francke* exeget.-prakt. Bibelvorlesungen, u. ihre Anhänger thaten sich durch peinliche Gewissenhaftigkeit u. Weltflucht hervor. Vgl. Ritschl 1880 ff.
Piëtra Mäla (La Futa), Paß über den etrusk. Apennin, 915 m.
Piëtraperzia, sizil. ⊙ ital. Prov. Caltanissetta, 10836 E.
Pietsch, Ludw., Kunstkritiker, Reise/, ✍, * 25/12 1824 Danzig. Seit 64 Feuilletonist der „Voss. Zeitung" in Berlin. Selbstbiogr. 92.
Piëve di Cadöre, Dorf ital. Prov. Belluno a/Piave, 664 E.; danach die Cadorischen Alpen benannt.
Piëzoklasen, s. Lithoklasen.
Piëzometer (grch.), Apparat zur Bestimmung der Zusammendrückbarkeit tropfbarer Flüssigkeit.
Piffero, Schalmei; **Pifäri**, aus den Bergen um die Weihnachtszeit nach Rom ziehende Hirten, die vor den Madonnenbildern ihre Weisen spielen.
Pigafetta, Antonio, Begleiter Magelhaens' auf dessen Entdeckungsfahrt, * c. 1491 Vicenza, † c. 1534 das. Beschr. seiner Reise, deutsch 1801.
Pigalle, Jean Baptiste, franz. Bildhauer, * 26/1 1714 Paris, † 20/8 85 das. als Kanzler der Akademie. „Merkur und Venus in Sanssouci" 2c.
Pigault-Lebrun [pigoh lebröng], **Guill. Charles Ant.**, frz. /, * 8/4 1753 Calais, † 24/7 1835 Laselle. Romane, Dramen.
Piglhein, Bruno, ✍, * 19/2 1848 Hamburg, † 15/7 94 München. Pastellbilder, relig. Gemälde (Panorama: „Kreuzigung Christi").
Pigment (lat.), Farbstoff, besond. der dunkelbraune und schwarze der tierischen Gewebe.
Pigmentdruck, die Benutzung von mit Kohle und Chromsäuresalz versetzter Gelatine in der Photographie.
Pigmentgeschwulst, s. Melanoma. **P'tieren**, färben.
Pignerol [pinj'roll] = Pinerolo.
Pignolen = Piniolen, s. Kiefer.
Piis manibus (lat.), mit liebevoller Hand (auf Grabsteinen).
Pik, türk. Längenmaß, 0,6858 m, ägypt. 0,6394 m.
Pik, ① (holl. puik), auserlesen (pikfein). ② (frz. pique, Lanze, Pike) Figur des frz. Kartenspiels; Groll (einen P. auf jemand haben).
Pikabahanf (Piassaba), s. Attalea.
Pikánt (frz.), scharf v. Geschmack, prickelnd, auch schlüpfrig; **P'erie**, so beschaffene Darstellg.
Pikarischer Roman, span. Schelmenroman.
Pike (frz.), Spieß; **P'niere**, mit P. bewaffnetes, geharnischtes Fußvolk, 14./17. Jahrh.
Pikee, s. Piqué.
Pikes Peak [peiks pihk], ▲, Felsengeb., Colorado, 4312 m.
Pikeiche, s. Pekesche.
Pikett (frz.), kleine militär. Bereitschaftsabteilung.
Pikett, Kartenspiel, 2 Personen, 32 Blätter.
Pikeur (frz. piqueur), Hilfsjäger bei Parforcejagden.
Piki, die griech. Elle à 10 Palamas à 10 Daktyl à 10 Gram, 1 m.
Pikieren (v. frz. piquer stechen), sticheln, reizen; in der Gärtnerei Umpflanzen v. Sämlingen u. jungen Pflanzen, wobei man ihre Wurzeln etwas einstutzt; **pikiert**, gereizt, beleidigt.
Pikrate, Salze der Pikrinsäure.
Pikrätpulver, Art Schießpulver.
Pikrinsäure, (Trinitrophenol, Pikrinsalpetersäure, Kohlenstickstoffsäure, Weltersches Bitter, Indigbitter), entsteht bei Einwirkung von Salpeter- auf Karbolsäure. Zum Gelb- u. Grünfärben u. zur Bereitung des Pikratpulvers.
Pikrocyaminsäure = Isopurpursäure.
Pikrolith, äußerlich dem Asbest ähnlicher Serpentin.
Pikromerit, s. Schönit.
Pikrosinen, süße spanische Rosinen.
Pikrotoxin, s. Cocculus.
Pikten, die kelt. Bewohner des nordöstlichen Schottland (Kaledonien), gegen die der Kaiser Hadrian den (431 nC. v. ihnen zerstörten) **P'Wall** errichtete, 842 von den Skoten unterworfen. P'Häuser: mit Erde bedeckte Steinkamern.
Pikul (Pikol), ostasiat. Gewicht, China (engl.) 60,479, (frz.) 60,453, Japan 59,295, Niederl.-Ostindien 61,689, Philippinen 63,262, Kotschinchina 62,48, Siam (Hap) 58,51, Singapore 64,113 kg.
Pilar (Pilade), im Stalle zwei Pferdestände trennender Pfeiler; in der Reitbahn 2 Pfeiler, zwischen denen die Pferdedressur stattfindet.
Pilaster (franz.), Pfeiler, die zum Teil in der Mauer stecken, Halbpfeiler.
Pilâtre de Rozier [-lahtr d'rosjeh], **Jean Franç.**, * 30/3 1756 Metz, verunglückte bei einer Luftschiffahrt 14/6 85.
Pilatus, Pontius, 26/36 Landpfleger in Judäa, gab Jesus den Juden preis. Die Acta Pilati unecht. Vgl. Müller 1889.
Pilatus, Kalkstein▲ am Vierwaldstättersee, 10 Spitzen, davon Tomlihorn 2133 m. Gasthöfe. Seit 1888 Zahnradbahn.
Pilaw, orientalisches aus gedämpftem Reis mit zerlassener Butter bestehendes Gericht.
Pilchard, s. Sardine.
Pilcomäyo, r. Nebenfl. des Paraguay, 1100 km l.
Pilëus, altrömische Filzmütze.
Pilger (Pilgrim, vom lat. peregrinus fremd), Wallfahrer zu hl. Stätten, besond. Jerusalem.
Pilgermuscheln, Kammuscheln.
Pilgram, böhm. Bez.⊙, 4370 E. E. Flachsbau.
Pilica (Piliza), l. Nebenfl. der Weichsel, Polen, 311 km l.
Pillau, Hafen⊙ ostpreuß. Regbez. Königs-

berg, Kreis Fischhausen, am P'er Tief (Verbindung v. Frischen Haff u. Ostsee), 3303 E. E. AG. See-, Handel. Dabei P., 721 E. u. Alt-P., Dorf, 2408 E.

Pillen (Pilulae), Arznei in Form kleiner [Kügelchen.

Pillenbaum, s. Cleome.

Pillendreher, s. Scarabaeus.

Pillenkraut, s. Pilularia.

Pillersdorf, Franz Frhr. v., österr. Staatsmann, * 1786 Brünn, † 22/2 1862, war 4/5–8/7 48 Minister des Innern und Ministerpräsident. Vf. „Rückblicke" 49, „Österr. Finanzen" 57, „Nachlaß" 63.

Pillkallen, Kr. ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 1060 qkm, 46664 E. Haupt⊙ P., 2850 E. E. RBN. AG.

Pillnitz, Dorf sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, r. a/Elbe, 681 E. Sommerresidenz des sächs. Hofes; Konvention 27/8 1791 zw. Österreich und Preußen über Stellung zur franz. Revolution.

Pilocárpus, Rutaceen; v. P. pinnatifolius (Brasilien) die schweiß- u. harntreibenden Jaborandiblätter.

Pilōs (lat.), behaart. [borandiblätter.

Pilot ① (⚓) Lotse, Steuermann; **P'age,** Steuermannskunst, Lotsengebühr; **p'ieren,** ein Schiff lotsen. ② (△) Rost, Pfahlwerk.

Pilōt (Lotsenfische, Naucrates ductor), Carangiden; gemäßigte u. tropische Meere, eßbar, beständiger Begleiter der Haifische.

Piloty, ① **Karl v.,** * 1/10 1826 München, seit 74 Direktor der dort. Akademie, † das. 21/7 86. Begründer der neuen Münchner Koloristenschule. „Nero auf den Trümmern Roms", „Seni vor Wallensteins Leiche", „Thusnelda im Triumphzug des Germanicus" rc. ② **Ferd.,** Bruder v. ①, * 9/10 [1828 München, lebt das.

Pilpai, s. Bidpai.

Pilsen, böhm. ⊙ a/Beraun, 50221 E. E. Bier.

Pilten, ⊙ russ. Gouv. Kurland a/Windau, 1507 E. [stadt.

Pilz, Otto, Genre München, * 1846 Alt-

Pilularia (Pillenkraut), Marsiliaceen; Wassergewächse mit fädlichen Blättern u. kugeligen Sporenfrüchten.

Pilum (lat.), römischer Wurfspeer.

Pilumnus, altröm. Hausgottheit, Bruder des Picumnus.

Pilz, ① **Vinz.,** * 14/11 1816 Warnsdorf, Böhmen. Allegorische, mythologische u. Porträtfiguren. ② **Karl,** Leipzig, * 4/8 1821 Reichenau. Herausg. (seit 64) der „Cornelia".

Pilze (Schwämme, Fungi, Mycetes), Familie der Kryptogamen, ohne Chlorophyll, mit meist wenig entwickeltem, zuweilen fadenartigem Thallus (Mycelium), aus dem sich versch. gestaltete Befruchtungsorgane, meist als Hauptmasse der Pflanze erheben. Fortpflanzung durch Sporen, Sporidien oder Konidien, Ernährung von organ. Substanzen, wegen reichen Stickstoffgehalts vielfach eßbar, zum Teil technisch nutzbar, vielfach aber giftig, Ursache von Krankheiten bei Pflanzen, Tieren, Menschen, Zerstörer von Holz und Lebensmitteln, manche berauschend. Einteilung: **Spalt-P.** (Schizomycetes), **Sproß-P. oder Hefe-P.** (Saccharomycetes), **Schleim-P.** (Myxomycetes), **Algen-P.** (Phycomycetes: SchimmelP., Saprolegniaceen, Peronosporeen), **Basidiomycetes** (Rost-, Haut- u. Bauch-P. od. Gastromyceten) und **Ascomycetes** (Perisporiaceen, Trüffel-, Kern- u. Scheiben-P.). Vgl. Lenz 6. A. 1879, Nägeli, Die niederen P. in ihren Beziehungen zu den Infektionskrankheiten 77, De Bary, Vergl. Morphologie u. Biologie der P. 84, Winter, Rabenhorsts Kryptogamenflora 2. A., 81 ff.

Pilzstein, s. Polyporus. [Arizona.

Pima, Indianerstamm im nordamerik. Territ.

Pine, die schmale abgerundete Hammerfläche.

Pimelōsis (grch.), Fettleibigkeit.

Pimént = Nelkenpfeffer, s. Pimenta.

Piménta officinālis (Nelkenpfeffermyrte), Myrtaceen; immergrüner Baum Westindiens. Die unreifen, erbsengroßen Früchtchen mit nelkenähnl. Geruch und Geschmack (Piment, Nelkenpfeffer, engl. od. Neu-[Mode-]Gewürz, Wunder-, Jamaikapfeffer) als Gewürz.

Piméntkraut, s. Chenopodium

Pimpernell = Pimpinella.

Pimpernuß, Früchte von Pistacia vera (s. d.) und Staphyléa pinnāta (Klapper- oder Blasennuß).

Pimpinella (Bibernell), Umbelliferen; Wurzel von **P. saxifraga** (Steinbibernell, Bocksspetersilie) [Fig. 302] und **P. magna** (große P., Pfeffer-, Steinbrechwurzel); **P. anisum,**

Pimplarier, s. Schlüsselwespen. [s. Anis.

Pinākel, kleine Zinne, Spitzsäule, Fiale.

Pinakoïd, zwei parallele Flächen an des regulären, hexagonalen, rhombischen, mono- und triklinen Systems.

Pinakoskōp (grch.), dem Skioptikon ähnlicher Projektionsapparat.

Pinakothēk (grch.), im Altertum ein mit malerischen Kunstwerken geschmückter Raum; jetzt Gemäldesammlung (bekannt die P. in München).

Pinang, s. Pulo Pinang. [chen).

Pinar del Rio, ⊙ Insel Cuba in der Vuelta de Abajo, 29497 E. Feinster Havannatabak.

Pinasse, Kriegsschiffsboot, 14 Ruderer, c. 8 m l.

Pinaster, Meerstrands- od. Terpentinkiefer (Pinus pinaster); liefert Bordeaux-Terpentin.

Pincenez (frz.), [pängsneh], Nasenklemmer.

Pinchbeak [pintschbihk], Bronze von hohem Kupfergehalt; sehr geschmeidig, goldgelb.

Pindăros, bedeutendster griech. Lyriker, * 522 vC. Theben, † c. 441. Nur 45 Oden (u. a. deutsch v. Donner 1860), schwungvolle, herrliche Siegeshymnen auf Wettkämpfe bei den griech. Nationalspielen, erhalten. Lexikon v. Rost 1831 bis 33. Vgl. Mommsen 45, Mezger 80.

Pindemónte, ① **Giovanni Marchese,** ital. * 1751 Verona, † 23/1 1812. ② **Ippolito,** Bruder v. ①, lyrischer, * 13/11 1753, † 18/11 1828 Verona. „Sermoni" u. a.

Pindos (a.), Grenz zw. Epiros u. Thessalien, 2168 m.

Pinĕa, Kiefer. [salien, 2168 m.

Pineāldrüse, Zirbeldrüse. [528 km l.

Pinĕga, r. Neben der unteren Dwina,

Pinelli, Ettore, Violinist u. Dirigent, * 18/10 1843 Rom. Vertreter deutscher in Italien.

Pineōlen (Piniennüsse), s. Kiefer.

Pinerōlo (franz. Pignerol), ⊙ ital. Prov. Turin, 12003 E. E. Hier einst Eiserne Maske.

Pinētum (lat.), Koniferenpflanzung zu wissenschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken.

Pineytalg, s. Wachs, vegetabilisches.

Pinge (⚒), Tagebau in großem Maßstabe.

Pingré, Alex. Guy, * 4/9 1711 Paris, † 1/5 96 daselbst. Entdecker v. Kometen. Schr. „Cométographie" 83 II u. a.

Pinguicūla (Fettkraut), Lentibulariaceen. 2 deutsche Arten: **P. vulgāris** (Schmeerkraut, Butterwurzel) u. **P. alpina**; Blätter abführend.

Pinguīn (Flossentaucher, Fettgänse), Schwimmvögel, auf dem Lande unbeholfen; ① **nordischer P.** (Alca impennis), beinahe ausgerottet; ② **Riesen-P.** (Königstaucher, Fetttaucher, Fettgans, Aptenodytes patagonica), auf den antarktischen Inseln.

Pinguit (Lillit), wasserhaltiges Eisensilikat, durch Chlorwasserstoff zersetzbar.

Pinie, Piniennüsse, s. Kiefer.

Pinientalg, Wachs von Vateria indica.

Piniōlen, Piniennüsse, s. Kiefer.

Pinke = Flöte.

Pink-colour (engl.), [-koller], (Nelkenfarbe), rote Farbe aus Zinnoxyd, Kreide, Quarz u. chromsaurem Kali. Ähnliche Farben aus Zinnoxyd u. Chromoxyd (Minerallack).

Pinksalz, Doppelsalz v. Zinnchlorid u. Chlorammonium; in der Färberei benutzt.

Pinna (lat.), Flosse; **P'ta,** Flossensäugetiere.

Pinne (RuderP.), Handhabe des Steuerruders.

Pinne, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Samter, 2360 E. AG. E.

Pinneberg, Kr. in Schleswig-Holstein, 805 qkm, 75377 E. Haupt⊙ P., 3777 E. E. AG.

Pinnipedia, Robben.

Pino v. Friedenthal, Felix Frhr., österr. Staatsmann, * 14/10 1826 Wien, 74 Statthalter Triest, 79 Linz, 81/86 Handelsminister.

Pinolin = Harzessenz.

Pinscher (Pintscher, Canis gryphus), Hundeart; glatthaarige (Ratten-) und stachelartige (Affen-)P.

Pinsel, ① gerät, die feinsten aus Zobelhaaren; ② Haarbüschel an der Brunftrute des Hochwildes rc.

Pinselaffe, s. Seidenäffchen.

Pinselassel (Polyxenus lagurus) [Fig. 98], Tausendfüßer; 2,5/3,2 mm l., weißlichgrau bis gelblich. Unter Steinen, in Mauerspalten. Kann auf senkrechten glatten Flächen laufen.

Pinselgras = Pennisetum.

Pinselkäfer (Trichius fasciatus) [Fig. 99], Käfer, 10/12 mm l., mit gelb u. schwarz gezeichneten Flügeldecken. Sehr häufig in Gebirgsgegenden, bes. auf Doldenblüten.

Pinselschimmel, s. Penicillium. [Handel.

Pinsk, ⊙ russ. Gouv. Minsk, 28037 E.

Pint, Hohlmaß, England u. Nordamerika, 0,568 l, Franz.-Westindien 0,931 (0,951) l, Amsterdam 0,606 l. [Talismanen behängtes Gestell.

Pintākel, Pentagram, Drudenfuß; ein mit

Pintar, türk. Getreidemaß 4,5 t. [6697 E.

Pintschew (Pinczow), ⊙ poln. Gouv. Kjelzy,

Pinturicchio [-rickjo], **Bernardino,** eigentl. Betti, * 1454 Perugia, † 11/12 1513 Siena, einer der Hauptmeister der Umbrischen Schule. Vgl. Schmarsow 1880 u. 82.

Pinus (lat.), Kiefer.

Pinxit (lat.), malte es (auf Gemälden)

Pinzette (Haarzange), feine Zange.

Pinzgau, das obere Salzachthal in den Salzburger Alpen.

Pinzieren (frz.) **der Obstbäume,** das Abschneiden junger Triebe über dem 3. od. 4. Blatt.

Piombi (ital., Bleidächer, Bleikammern), Staatsgefängnis v. Venedig.

Piombīno, ital. Hafen⊙, am Golf v. P. des Tyrrhenischen Meeres, 2763 E. Einst Hauptort des Fürstentums P. (360 qkm, 25000 E.)

Piombo (eigentl. Luciani), **Fra Sebastiano del,** ital. * 1485 Venedig, † 1547 Rom; guter Nachahmer Michelangelos.

Pioniere (frz.), Truppe für militär-technische Arbeiten, meist zerfallend in eigentl. P. (Erdarbeiter), Pontoniere, Mineure. [Milch.

Pioskōp, (grch.), Instrument zum Prüfen der

Piotrkow (Petrikau), russisch-poln. Gouv., 12249 qkm, 1061101 E. Haupt⊙ 24866 E. E.

Pipa (Wabenkröte, Pipa americana), südamerik. Krötenart, 14 cm l., mit Waben in der Rückenhaut, worin sie ihre Eier entwickelt.

Pipe [peip], Flüssigkeitsmaß Spanien und Portugal c. 5,3 hl, England 5,72 hl.

Piper, Pfeffer, Piperaceen. P. nigrum, (schwarzer Pfeffer), [Fig. 303]. Früchte; Gewürz; aus Indien stammend, enthält Piperin; v. seiner Fruchthülle befreit: weißer Pfeffer, der milder ist. P. longum, Länchen-Pfeffer, noch schärfer u. brennender, aber seltener. Außerdem Kubeben- (, ölhaltig, Java rc.), Betel- (Chavica, Blätter mit Katechu in SAsien gekaut), Eriboa-, Awa- od. Kawa-Pfeffer (Wurzel zu berauschendem Getränke, Südseeinseln).

Piper, ① **Karl Graf v.,** schwed. Staatsmann, * 29/7 1647 Stockholm, 89 Staatsrat, 1709 b. Poltawa gefangen, † 29/5 16 Schlüsselburg. ② **Ferd.,** u. Archäol., * 1/8 1811 Stralsund, † 28/11 89 Berlin. „Mythologie u. Symbolik der christlichen Kunst" 47/51 II rc.

Piperacēen (Pfeffergewächse), dikotyle Pflanzenfamilie; trop. Kräuter und Sträucher; Gewürzpflanzen.

Piperazīn (Diäthylendiamin), leicht lösl. farb-, geschmack- u. geruchlose; löst sehr leicht Harnsäure.

Piperin, das wirksame Prinzip verschiedener Pfefferarten. Piperinsaures Kali mit übermangansaurem Kali behandelt gibt das Parfümeriezwecken dienende Heliotropin.

Piperīnen, dikotyle Pflanzenordng, d. Piperaceen, Saurureen u. Chloranthaceen umfassend.

Piperno, ⊙ ital. Prov. Rom, 4932 E.

Pipette (frz. Saugröhre), zur Entnahme v. bestimt. Flüssigkeitsmengen dienendes, auf dem Prinzip des Hebers beruhendes Instrument.

Pippau, s. Crepis; **Pippel** = Nestflüchter;

Pippi, s. Giulio Romano.

Pippin, (Pipin), ① **P. v. Landen,** 628/38 **Majordomus v. Austrasien.** ② **P. v. Heristal, Majordomus v. Austrasien,** mit dem er durch den Sieg bei Testri 687 Neustrien und Burgund vereinte, † 714. ③ **P. der Kleine,** Sohn

Karl Martells, * 714, 741 Hausmeier v. Neustrien, Burgund u. Provence, setzte 742 Childerich III. ein, 751 ab, entriß 756 den Longobarden das Exarchat, das er dem Papst schenkte, † 24/9 768 bei Paris. Vgl. Ölsner 1871. ④ P. (Karlmañ), 2. Sohn Karls des Gr., * 776, 781 zum König von Italien gekrönt, † 8/7 810. Vgl. Ölsner 1871.

Pips (Zips), katarrhalische Krankheit der Vögel (auch der Menschen), mit Halsdrüsenschwellung), bes. der Körnerfresser, bei der die Nasenlöcher sich verstopfen. Warmes Wasser u. Karbollösung.

Pique (frz.), [pihk], Pike, vgl. Pik.

Piqué (frz.), [pikeh], starker Baumwollstoff mit erhabenem Muster.

Piquette (frz.), [pikett], Krätzer, Rachenputzer; Wein aus Trestern.

Piräeus, Athens Hafen im Altertum, die neue ⊙, 34327 E. E. Handel. 1835 gegr.

Piranesi, Giambatt., Zeichner, △ u. Kupferstecher, * 4/10 1720 Venedig, † 9/11 78 Rom. Hrsg. eines Werks über die Altertümer Roms.

Pirano, Hafen⊙ Istrien, 7224 E. Salzwerke.

Piraten (lat.), Seeräuber. P|erie, Seeraub.

Pirazzi, Emil, / Offenbach, * 3/8 1832 das.

Pirithöus, s. Peirithöos.

Pirjatin, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, 6184 E.

Pirkheimer, ① **Willibald**, Humanist und Diplomat, * 5/12 1470 Eichstätt, † 22/12 1530 Nürnberg. Vf. „Historia belli Suicensis", deutsch 1826. Vgl. Roth 1887. ② **Charitas**, Schwester v. ①, * 1464, Äbtissin des Klaraklosters in Nürnberg, † 1532. Vgl. Binder 78

Pirmasens, Bezirks⊙ bayr. Rheinpfalz, 21045 E. E. RBN. AG. Schuhfabrikation. ⚔ 14/9 1793: Franzosen v. Preußen besiegt

Pirminsberg, s. Pfäfers. [Fig. 413].

Pirna, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, l. a/Elbe, 13852 E. E. AG. Sandsteinhandel. Dazu die ehemalige Soñenstein, jetzt Irrenanstalt [, Fig. 444].

Pirnitz, ○ mähr. Bez. Iglau, 3003 E.

Piroge, aus einem Baumstam gezimertes Boot der Sandwichinsulaner.

Pirogow, Nikolai, Kriegschirurg, * 13/11 1810, † 5/12 81 Prof. Petersburg. P'sche **Operation**, Amputation des Fußes mit Erhaltung der Ferse. /.

Pirol (Kirschvogel) = Goldamsel.

Pirophörum, Birnbaum.

Pirot, serb. ⊙ u. , 10108 E. E. Teppichfabrikation. 28/11 1885 v. Bulgaren eingenomen.

Pirotschanatz, Milan, serb. Staatsmañ, * 7/7 1837 Jagodina, 80.83 Minister des Äußern, vorher kurze Zeit Ministerpräsident

Pirouette (frz.) [-ruett], **Kreisel**, Kreiseln der Tänzeriñen auf der Fußspitze, auch Kreiseln des Pferdes.

Pirschen, s. Bürschen.

Pirus, s. Birn- u. Apfelbaum.

Pirus Aria *Ehrh.*, (Mehlbeerbaum) [Fig. 804], Rosaceen; bis 9 m hoch, mit kugeligen, scharlachroten Früchten. Gebirgsgegenden.

Pisa, ital. Provinz, 3128 qkm 310321 E. Haupt⊙ P., a/Arno, 37704 E. E. Dom (1063 bis 1118 5schiffig), schiefer Turm (1174, 54 m, 4,3 m abweichend von der Geraden), Universität. A. ●: Pisa, im Mittelalter ein Freistaat, 1860 zu Toscana

Pisang, s. Musa. **P'faser**, s. Manilahanffaser.

Pisano, ① **Nicola**, u. △, * 1206 Apulien, † 1278 Pisa; Wiedererwecker der Kunst in Italien. Vgl. Dobbert 1873. ② **Giovanni**, Sohn v. ①, △, Vertreter des gotischen Stils, * c. 1240, † 1328.

Pisaurum, im Altertum Name von Pesaro.

Pisces, die Fische (Klasse der Wirbeltiere).

Pischel, Rich., Sanskritist, * 1849 Breslau, seit 85 Prof. Halle. Hemacandras Gramatik der Prakritsprachen 2c.

Piscidia erythrina, Papilionaceen; Baum auf Jamaika; Rinde wirkt wie Opium, auch als Betäubungsmittel für Fische.

Piscina (lat.), gemauerter Fischbehälter; Wasserbehälter im römischen Bade.

Piseebau (Stampf-, Lehmbau), zwisch. Holz- oder Eisenformen hergestelltes Mauerwerk aus gestampftem Lehm, Kalk, Beton 2c. aus grobem Mauersand und Kalk (Kalksand-P.). Vgl. Engel 3. A. 1865.

Pisek, böhm. ⊙, 10528 E. E. 1742 Niederlage der Franzosen.

Pisidien, im Altertum Landschaft im südöstl. Kleinasien. Einwohner: die tapferen Pisidier.

Pisino, s. Mitterburg.

Pisistratos, s. Peisistratos.

Pisko, Franz Jos., Ո, * 10/8 1828 Neurausnitz, 72 Direktor der Realschule zu Sechshaus bei Wien, † 24/9 88 Aussee. Vf. Lehrbücher der Physik 54/79, „Licht und Farbe" [2. A. 76 u. a.

Pisolith = Erbsenstein.

Pisport, s. Piesport.

Pissa, ein Quell des Pregel.

Pissemskij, Alex. Feofilaktowitsch, russ. / Moskau, * 1/4 1820 Gouv. Kostroma, † 81 Moskau. „Tausend Seelen" deutsch 63 u. a.

Pissevache [piss'wasch] im Volksmund „Brautschleier," Wasserfall der Salenche, schweizer Kanton Wallis, 61 m.

Pissödes, s. Rüsselkäfer.

Pistacia vēra (echte Pistazie, Pimpernuß). Anakardiaceen; Baum, in Persien u. Syrien heimisch, mit eßbarem Samen, zu Magenmorsellen. P. Lentiscus (Mastixbaum) liefert Mastix, P. Terebinthus (Terpentin-Pistazie, Terpentinbaum) cyprischen und chiotischen Terpentin.

Pistacit, s. Epidot.

Pistia Stratiōtes (Muschelblume), Aroideen; Wasserpflanze in Amerika, Asien, Afrika, bei uns in Aquarien.

Pistill (), Stempel P'säule, s. Gynostemium.

Pistoja, ⊙ ital. Prov Florenz, 20190 E. E. Kathedrale. In der Umgegend Bergkrystall: Diamanten v. P. A. ●: Pistoria; ⚔ 62 vC., Niederlage Catilinas durch Antonius.

Pistole, aus freier Hand abzufeuerndes, kürzestes Gewehr, besond. Reiterwaffe. Von Pistoja, 1. Fabriksort im 14. Jahrhundert.

Pistole, ehemal. span. Goldmünze, 15,5 ℳ; auch alle Münzen zu 5 Thaler Gold.

Piston (frz.) [-öng]. ① Pumpenkolben; ② Stift für das Zündhütchen; ③ Schubcylinderventil an Blechblasinstrumenten.

Pistor (lat. „Bäcker"), Beiname des Jupiter.

Pistorius, Ed., Genre, * 28/9 1796 Berlin, † 20/8 1862 Karlsbad. Humorist.

Pistoriusscher Apparat, in der Spiritusbrennerei Destillationsapparat mit Einrichtung zur Rektifikation.

Pisuerga, span. , geht r. zum Duero, 224 km l. Gebiet 15926 qkm.

Pisum, Erbse; P. sativum, Brockelerbse.

Pitahanf, s. Aloëhanf.

Pitaval, François Gayot de, franz. Kriminaladvokat, * 1673 Lyon, † 1743; Hrsg. v. „Causes célèbres et intéressantes", deutsch 1747.67; Name für alle ähnl. Samlungen

Pitcairn [pittkern], eine der Paumotuinseln in Polynesien, 5 qkm. Vgl. Meinicke 1858.

Pitcairnia, Bromeliaceen; trop. Amerika, einige Arten bei uns Zierpflanzen.

Piteå-Elf [piteo], schwed. , geht zum Bottnischen Meerbusen, 151 km l.

Pitesci (Pitesti), rumän. ⊙, 11695 E. E

Pithecus Satyrus, der Orang-Utang.

Pithekoiden, Anthropomorphen.

Pithiviers [-wjeh], Arrondissementshauptort frz Dep Loiret, 5389 E. E.

Pithometer (grch.), Meßinstrument für den Inhalt von Fässern.

Pithos (grch.), altgriechisches Thongefäß.

Pityusen, s. Pityusen. [4031 E.

Pitigliano [-jano], ⊙ ital. Prov. Grosseto,

Pitman, Isaak, engl. , * 4/1 1813 Trowbridge, verdient um Orthographie u. Stenographie (am meisten verbreitetes engl. System, deutsch von Drießlein 84).

Pitonchina, s. Exostemma.

Pitotsche Röhre [pito], zur Bestimung der Geschwindigkeit v. Flüssigkeiten dienende rechtwinkelig gebogene Röhre, deren einer Schenkel gegen den Flüssigkeitsstrom gehalten wird.

Pitra, Joh. Bapt., Prälat, * 1/8 1812 Champforgueil, Bibliothekar der heiligen Röm. Kirche, 16/9 63 Kardinalbischof.

Pitrè, Giuseppe, ital /, Palermo, * das. 23/12 1843; ital. Volkskunde.

Pitschen, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Kreuzburg, 2058 E. E. AG.

Pitt, ① **William, der Ältere**, Graf von Chatam, engl. Staatsmañ, * 15/11 1708 Boconock, 35 Mitgl. des Unterhauses, 56/61 Staatssekretär, 66/68 Premierminister und Mitgl. des Oberhauses, † 11/5 78. Nahm Frankreich Kanada. Vgl. Thackeray 1827, II. ② **William, der Jüngere**, toryist. brit. Staatsmañ, * 28/5 1759, 82 Schatzkanzler, 83/1801 u. wieder seit 1804 Premierminister, einer der größten Gegner der franz. Revolution u. Napoleons I., gegen den er 3 Koalitionen zu stande brachte, † 23/1 1806. Unter ihm erlangte England die unbestrittene Oberherrschaft zur See. [, 449.] Vgl. Trauttwein v. Belle 1870, Sergeant 52.

Pittakos, einer der 7 Weisen Griechenlands, * c. 648 Mytilene, † 570 vC. („Erkeñe dich selbst").

Pitten, s. u. Leitha.

Pittinerz, s. Uranpecherz.

Pittizit (Gänsekötigerz, Ganomatit, Eisensinter, Arseneisensinter), derbes Mineral, schwärzlichbraun, gelbl. Härte 2,3; Gewicht 2.

Pittoresk (ital.), malerisch.

Pittosporeen, dikotyle Pflanzenfamilie der tropischen und gemäßigten Klimate, bes. in Australien.

Pittsburg, ⊙ nordamerikan. Unionsst. Peñsylvanien, a/Ohio, 238617 E. E. Handel, Fabriken (Eisen, Glas 2c.), Universität.

Pittsfield [-fihld], ⊙ nordamerikan. Unionsst. Massachusetts, 17281 E. E. Maschinenfabriken.

Pittston, ○ nordamerikan. Unionsst. Peñsylvanien a/Susquehañah 10802 E. E.

Pituitös (lat.), schleimig, verschleimt.

Pityriasis (grch.), Abschilferung der Haut; **P. versicolor**, Kleienflechte.

Pityusen (Fichteninseln), span. Inselgruppe im Mittelmeer, 688 qkm, 24466 E. Haupt⊙ Iviza auf Iviza.

Più [pjuh], (ital.), mehr.

Piura, peruan. Prov., 40810 qkm, 135502 E. Haupt⊙ P., a/Rio P., 6811 E. E.

Pius, 9 Päpste, ① **I.**, der Heilige, der 10. Papst. c. 140/155, Märtyrer; Tag: 11/7. ② **II.** (Äneas Sylvius de Piccolomini), der 218. Papst, 1458/64, * 18/10 1405 Corsignano (nach ihm: Pienza), 42 Geheimsekr. Kaiser Friedrichs III., 55 Kardinal, widerrief seine früheren Ansichten über das Verhältnis der Konzilien zum Papst durch eine eigene Bulle, † 15/8 64. auch / u. . Vgl. G. Voigt 56/63, III. ③ **III.**, der 223. Papst, 22/9/18/10 1503. ④ **IV.**, der 232. Papst, 1559/65; schloß 63 das Tridentiner Konzil. Mild. ⑤ **V.** (Michele Ghisleri), der 233. Papst, 1566/72. Heiliggesprochen 1712. ⑥ **VI.** (Giov. Aug. Braschi), der 258. Papst, 1775/98, * 27/12 17 Cesena, seit 20/2 98 in frz. Gefangenschaft, † 29/8 99 Valence. ⑦ **VII.** (Graf Chiaramonti), der 259. Papst, 1800/23, * 14/8 1742 Cesena, schloß mit Frankreich das Konkordat vom 15/7 1801, salbte 1804 Napoleon I., 1809/14 in frz. Haft, stellte den Jesuitenorden (7/8 1814) und die Inquisition wieder her, † 20/8 23. Verdient um Kunst und Wissenschaft. Vgl. Hanke 1862. ⑧ **VIII.** (Graf v. Castiglione), der 261. Papst, 1829/30. ⑨ **IX.** (Graf Mastai-Ferretti), der 263. Papst, 1846/78, * 13/5 1792 Sinigaglia, gab 1848 dem Kirchenstaate eine freisiñige Verfassung, nahm nach seinem Aufenthalt in Gaëta (13/11 1848/12/4 50) eine bedächtige Richtung ein, wurde seit 59 seiner Staaten beraubt, blieb nach der Einnahme v. Rom durch die Italiener 20/9 70 auf den Vatikan beschränkt; 8/12 54 Dogma der unbefleckten Empfängnis, 8/12 64 Encyklika nebst Syllabus, 18/7 70 Verkündung der Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramts durch das vatikan. Konzil (8/12 1869/20/10 70); † 7/2 78. Unter ihm begañ der Kulturkampf. Vgl. Wappmañsperger 1878, Pfleiderer 78, Hülskamp 73 2c.

Pius-Orden, 17/6 1847 v. Pius IX. gestiftet, auch für Nichtchristen. 3 Klassen [, Fig. 72].

Pius-Verein, Verein kath. Geistl. u. Laien zur Wahrung kirchlicher Interessen, 1849 bestätigt. Zweigvereine: der Bonifacius-, der Vincentius-Verein, die jährl. kathol. Generalversamlungen 2c.

Piutti, Karl, Orgelvirtuose, * 1846 Elgersburg (Thüringen), 75 Lehrer des Leipziger Kon-

servatoriums; 80 Organist der Thomaskirche. Orgelwerke, Lieder. [punkt.

Pivot (frz.), [-wó], Zapfen, Schwenkungs-

Pix (lat.), Pech, P. liquida, Teer.

Pixis, Theod. Ludw. Aug., Genre- und ♛/ München, * 1/7 1831 Kaiserslautern.

Piz (roman.), Bergspitze.

Pizarro, Francisco, span. Entdecker u. Eroberer v. Peru, * 1478 Trujillo (Spanien), befuhr 1524/25 u. 26/27 die Gestade v. Ecuador und Peru, das er 31/33 eroberte; gründete Lima, 26/6 41 v. den Anhängern des v. ihm hingerichteten Almagro in Lima ermordet. Vgl. Helps 1869, Körner 85.

Pizzicāto (ital. ♪), gezwickt, gekniffen, Spielmanier bei Saiteninstrumenten.

Pizzighettone, ♜ ital. Provinz Cremona, a/Adda, 1100 E. E.

Pizzo, Hafen⊙ ital. Prov. Catanzaro, 8005 E.

Pjatigorsk, russ.-kaukasische ⊙, Terekgebiet, 13133 E. Schwefelquellen.

Pjesma (serb.), (Volks)lied.

Placage (frz.), [plakahsch], Furnierarbeit.

Placénta (lat.), Kuchen; Mutterkuchen.

Placentalia, s. Säugetiere.

Placentia (a. ●), s. Piacenza.

Plăcet (lat., „es gefällt"), Formel, mit der Bischöfe bei Konzilien ihre Zustimmung geben. Placētum regium, die Genehmigung eines Landesfürsten zur Verkündigung u. Ausführung eines kirchl. Erlasses. [edle Metalle.

Plache, geschwefelte, schwer schmelzbare un-

Plachmal, silberhaltiges Schwefelmetall.

Placidia Galla, Tochter des Kaisers Theodosius I., Gemahlin des West-Gotenkönigs Athaulf, dann des Konsuls Constantius, seit 425 Regentin für ihren Sohn Valentinian III., † 27/11 450 Rom.

Placido (ital.), [plahtsch-], ruhig, behaglich.

Placieren (frz.), eine Stelle anweisen, an-

Placitum (lat.), Gutachten, Erlaß. [stellen.

Plackwerk, Bekleidung v. Erdwerken mit steinfreier Erde u. schnellwachsenden Pflanzen.

Pläner, in der Geologie die kalkigen u. mergeligen Zwischenbildungen im Quadersand-

Plänkern = Blänkern. [stein▲.

Plänterwirtschaft = Fehmelwirtschaft.

Pläsanterie (frz.), [-sangtrih], Scherz.

Pläsir (frz.), Vergnügen.

Plafond (frz.), [-ong], Zimmerdecke.

Plaggen, Erdschollen mit ihrem Wurzelfilz, werden in NWDeutschland verbrannt, um den Boden zu düngen (Moorbrandwirtschaft).

Plagiat (lat.), Raub am litterarischen oder künstlerischen Eigentum Anderer.

Plagioklāse, trikline Feldspate: Mikroklin, Albit, Anorthit ꝛc.

Plagionit, mit Antimonglanz bleigraues ♦, Antimon, Schwefel und Blei.

Plagiostōmen, Quermäuler (Selachier).

Plagoskōp (grch.), Windfahne, mit Windzeiger (im Zimmer). [E. Über 100 Fabriken.

Plagwitz, seit 91 Stadtteil von Leipzig.

Plaid (engl.), [plehd], (Tartan), Umschlagetuch, ursprüngl. schottisch. [Gericht vertreten.

Plaidieren (frz.), [plähd-], eine Sache vor

Plaidoyer [plädoajeh], Verteidigungsrede vor Gericht. [staat New Jersey, 11267 E. E.

Plainfield [Plehn-], ⊙ nordamerik. Unions-

Plaisant (franz.), [pläsáng], ergötzlich.

Plakābel (lat.) versöhnlich.

Plakāt (mittellat.), Anschlagzettel.

Plakātschriften (Affichenschriften), sehr große Schriftgattung für öffentl. Anschläge.

Plakodérmen, fossile Fische aus der Gruppe

Plakodónten, s. Reptilien. [der Ganoiden.

Plakoiden, s. Fische.

Plān (lat.), eben, flach, klar.

Plan, böhm. Bez⊙, 3311 E. E.

Plana, Giov. Antonio Amad., / u. A, * 8/11 1781 Voghera, † 20/1 1864 Turin als Prof. der /. „Über Mondbewegung" 32 III.

Planché [-scheh], **James Robinson,** engl. /, * 1796 London, † das. 30/5 1880. Viele Bühnenstücke u. a. [chen, Schnürleibschiene.

Planchette (franz.), [plangschett], Meßtisch-

Planck, ① **Gottl. Jak.,** Kirchen♛, * 15/11 1751 Nürtingen, 84 Prof. Göttingen, † das. 31/8 1833. ② **Karl Christian,** ♙, * 11/1 1819 Stuttgart, † 7/6 80 als Ephorus Maulbronn. „Die Weltalter" 50/51 II ꝛc. Vgl. Umfrid 91.

Plandrehen, Abdrehen auf der Kittscheibe (Planscheibe), die Einschnitte zum Befestigen der Arbeitsstücke enthält.

Plane, l. Zu⤳ der Havel, 55 km l.

Planetārisch (grch.), auf Planeten bezüglich.

Planetarium (lat.), Modell zur Veranschaulichung der Stellung u. Bewegg der Planeten.

Planēten (grch.), Wandel-, Irrsterne, Weltkörper, die sich um die Sonne in fast kreisrunden Bahnen bewegen, v. ihr Licht u. Wärme erhalten u. in 3 Klassen zerfallen: a) die **inneren,** v. mittlerer Größe, der Sonne am nächsten, dicht, bewegen sich in 24 Stunden um ihre Achse: Merkur, Venus, Erde (mit 1 Mond), Mars (mit 2 M.); b) die **äußeren,** der Sonne fernsten, weniger dicht, größer, schneller rotierend: Jupiter (mit 4 M.), Saturn (mit 8 M.), Uranus (mit 4 M.), Neptun (mit 1 M.); c) die zw. a u. b stehenden, an 300 Planetoiden oder Asteroiden, die viel kleiner als unser Mond sind. [/ Fig. 19 zeigt Größenverhältnisse der P.] Die Römer nannten nach den P. die Tage, den Chaldäern u. Ägyptern waren sie Gottheiten.

Planetengetriebe, ungleichgroße, auf der gleichen Achse frei bewegliche Zahnräder, in die kleinere Zahnräder eingreifen.

Planetenrad, rotierendes Rad, dessen Achse einen Kreis beschreibt.

Planetoīden (Asteroiden), kleine Planeten (s. Planeten); die 4 zuerst entdeckten: Ceres, Pallas, Juno, Vesta.

Planie, Dorf prß. Regbez. Oppeln, Kreis Ratibor, 2952 E. [leimen.

Planieren (lat.), (ein)ebnen, Druckpapier

Planiglobium (lat.), Karte einer Halbkugel des Himmels oder der Erde.

Planimēter (grch.), Instrument zum Ausmessen einer ebenen Fläche durch Befahren ihres Umfanges, so v. Amsler. Vgl. Amsler 1856.

Planimetrīe (grch.), ebene Geometrie, s. d.

Planipennia, Netzflügler.

Planisphärium (grch.), Darstellung der Himmelskugel auf einer Ebene.

Planitz, Karl Paul Edler v. der, sächsischer General, * 1837 Hohengrün, 73 Militärbevollmächtigter Berlin, 83 Generalstabschef, 91 Kriegsminister.

Planitz, ① NiederP., Dorf bei Zwickau in Sachsen, 8868 E. ⚒. Dabei ② OberP., Dorf, 6126 E. ⚒ auf Steinkohlen.

Plankammer, Sammlung v. Karten u. Plänen im Großen Generalstab.

Plan-konkāv, P konvéx, Linsen die auf einer Seite eben, auf der andern konkav bezw. konvex sind. [Schwetzingen, 2819 E. E.

Plankstadt, Dorf bad. Kr. Mannheim, Amt

Plankton (Halyplankton, grch.), Gesamtheit der den Meeresströmungen folgenden Organismen, unterschieden in perennierendes P. (Organismen stets schwimmend) u. nicht perennierendes P. (in gewissen Entwickelungsstadien festhaftend). Deutsche P.-Expedition in Atlant. Ozean

Planographie (grch.), Flachdruck. [1889.

Planórbis multifórmis, Lungenschnecke, aus dem Süßwasserkalke bei Steinheim sehr veränderte Vorfahren gefunden.

Planquette [plangkett], **Robert,** Operettenkomponist besseren Genres, * 21/7 1850 Paris. „Die Glocken von Corneville", „Rip van

Planscheibe, s. Plandrehen. [Winkle" ꝛc.

Planta (lat.), die Pflanze.

Planta, Mart. v., ♣, * 1727 Süs, Graubünden, gründete 63 das Seminar Haldenstein, † das. März 72. Erfinder der Scheibenelektrisiermaschine.

Plantage (frz.), [plantahsch], Pflanzung, besondern von Europäern in Tropenländern.

Plantagenet [plenteddschenet], engl. Königshaus 1154/1485, s. Großbritannien.

Plantaginacēen, dikotyle Pflanzenfamilie der gemäßigten Klimate; Kräuter und Halbsträucher.

Plantāgo (Wegerich, Wegebreit); Plantaginaceen; 210 (7 deutsche) Arten. Die kultivierten: P. psyllium, cynops u. arenaria geben den zur Appretur, Kattundruckerei u. Färberei verwendeten Flohsamen. P. lanceolata (Lanzettblätteriger Wegerich, Hundsrippe [♣ Fig. 305]); P. major (Wegebreit, [♣ Fig. 306]); Blätter zu Gemüse.

Plantamour [plangtamuhr], **Emil,** /, * 14/5 1815 Genf, † 8/9 82 das. als Direktor der Sternwarte. Meteorologie, Kometographie u. Geodäsie. Auch /.

Plantigrāda (Sohlengänger), Säugetiere, die mit der ganzen Fußsohle auftreten, wie Bären ꝛc.

Plantin [plangtäng], **Christophe,** ber. Buchdrucker, * 1514 bei Tours, † 1/7 89 Antwerpen. Seine Druckerei als Musée Plantin-Moretus im Besitz d. Stadt Antwerpen. Vgl. Degeorge,

Planūla, s. Flimmerlarve. [3. A. 1886.

Plānum (lat.), (eingeebnete) Fläche.

Planzeichnen, Kunst, alle Verschiedenheiten der Erdoberfläche durch Zeichnung darzustellen.

Plaque (frz.), [plack], (Metall)platte, tafelförmiger Schmuckstein.

Plaqué (frz.), [plackeh], plattierte Waaren.

Plaques opalines [plack opalin], (Milchflecke), weißlich, zackig begrenzte Flecke der Schleimhäute, besond. im Munde infolge v.

Plarre, Maul- u. Klauenseuche. [Syphilis.

Plasencia, ⊙ span. Prov. Caceres, 8044 E. E.

Plasma (grch.), ① Protoplasma; ② lauch- bis meergrüner Chalcedon. [mycēten.

Plasmodium (grch.), der Körper der Myxo-

Plasmogonie (grch.), Urzeugung. [Zuchthaus.

Plassenburg, ehem. ♜ bei Kulmbach, 808 E.

Plassey, vorderind. ⊙, nördl. v. Kalkutta, 5000 E. ⚔ 23/6 1757, Folge: Bengalen wird engl.

Plastiden, aus nur einer Zelle bestehende selbständige Organismen, deren Formen u. Zusammensetzungen auf die Moneren zurückgeführt werden. [Teile des lebenden Protoplasma.

Plastidūle, die kleinsten, molekülähnlichen

Plāstik (grch.), Bildhauerkunst; **plastisch,** als Bildwerk dargestellt, oder ähnlich wirkend (auch in der ♪). [v. Thon u. Glycerin.

Plastilīna, ein plastisch bleibendes Gemenge

Plastische Massen (Kunstholz), in feuchtem Zustande plastisch bleibende Gemische zur Nachahmung von Schnitzereien ꝛc. mittelst Formen.

Plastische Operationen (Physioplastik, Autoplastik), künstl. Ersatz verlorener Körperteile (Nase, Lippen, Augenlider) mittels Überpflanzung v. Haut aus der Stirn (indische Methode) oder vom Arm (Gräfesche Methode).

Plastron (frz.), [-ong], Brustharnisch, Fechtschürze zum Schutz; Stichblatt. [posten.

Plastuni, nicht berittene Kosaken als Vor-

Plata (Rio de la P.), Silberstrom, das Mündungsgebiet der vereinigten Flüsse Paraná u. Uruguay in SAmerika, 320 km l., danach benannt die La P'Staaten (Argentin. Republik).

Platää, ⊙ in Böotien, wo die Perser 479 vC. v. den Griechen unter Pausanias u. Aristeides

Platalēa, die Löffelgans. [besiegt wurden.

Platanacēen, dikotyle Pflanzenfamilie mit der einzigen Gattung Platanus.

Platāne (Platănus); Platanaceen; schöne Bäume, bei uns in 2 Arten als Zierbäume P. occidentālis (Sykomore, Wasserbuche) u. orientalis, zähes Holz.

Plateau (frz.), [platoh], Hochebene, Platte.

Plateau, ① **Joseph Anton Ferd.,** ∩, * 14/10 1801 Brüssel, † 15/9 83 Gent; Optik, Erfind. des Anorthoskops. ② **Felix Aug. Joseph,** Sohn vom ①, * 1841 Gent, seit 71 Prof. das. Entomolog. [fassung; Bortensims.

Platebande (frz.), [plat'bangd], schmale Ein-

Platen-Hallermund, ① **August. Graf v.,** /, * 24/10 1796 Ansbach, lebte seit 1826 in Italien, † 5/12 35 Syrakus. Oden, Hymnen, Dramen. Formvollendete Werke (n. A. 80/83). Vgl. Minckwitz 38. ② **Adolf Ludwig Karl Graf v.,** hannov. Staatsmann, * 10/12 1814, 55/66 Minister des Auswärtigen; 68 in Preußen wegen Hochverrats verurteilt, † 26/12 89 Dresden. ③ **Julius Graf v.,** Bruder von ②, seit 1857 Intendant des Dresdener Hoftheaters, * 26/12 16.

Plater, ① **Ludwig Graf,** poln. Politiker, * 14/8 1774 Kraslaw (Livland), † 6/10 1846. ② **Stanislaw Graf,** Bruder von ①, poln. ♛/ und Archäolog, * 1782 Dawgieliszki (Litauen), † 5/8 1851 Wroniawy. ③ **Ladislaus Graf,** poln. Politiker und Journalist, * 1812, seit 31 im Ausland, gab 36/63 in Paris „Le Polo-

nais" heraus, seitdem Schweiz, 44/77 mit der ○ Karoline Bauer vermählt, † 22/4 89.

Platform (engl.), s. Plattform.

Plathe, ⊚ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Regenwalde, a/Rega, 2262 E. E.

Plathelminthes, s. Plattwürmer.

Platin (Platina), chem. Zeichen Pt, Metall, gediegen in tesseralen Formen (selten), meist in runden od. platten Körnern (Polyxen, P'erz); stahlgrau; Metallglanz; bisweilen magnetisch. Vor dem Lötrohr unschmelzbar, nur in der Knallgasflamme schmelzbar (1780°) und nur in Königswasser lösl. Härte 4, spez. Gew. 25,46, Atomgew. 197. In der Natur nie ganz rein, verunreinigt mit Eisen, Kupfer, Iridium, Osmium, Rhodium, Palladium. In Diluvial-Ablagerungen SAmerika (Brasilien), Insel Domingo, Borneo, Ural (1822 entdeckt). P. verdichtet an seiner Oberfläche mit Energie Sauerstoff und entzündet als P'schwamm Wasserstoff (Döbereiners Feuerzeug). In der Schwefelsäurefabrikation, zu vielen chem. Utensilien wegen seiner Schwerschmelzbarkeit; noch weniger angreifbar als P. P'iridiumlegierungen, deshalb zu Normalmaßen. Produktion c. 80 Ztr. jährlich. Vgl. Nöggerath (♛) 1875.

Platin au titre (frz.), [-täng o titr], Legierung aus Platin und Silber; zu Schmuckwaren.

Platinerz, s. Platin.

Platingas, Wassergas, in welchem Platindraht zum Glühen gebracht wird, um die Flamme leuchtend zu machen.

Platinieren, Metalle mit Platin überziehen.

Platinlampe = Glühlämpchen.

Platinmetalle, Metalle, die in der Natur gleichzeitig mit Platin vorkommen und bei Lösung der Erze in Königswasser als Platinrückstände unlöslich sind: Osmium, Iridium, Ruthenium, Rhodium und Palladium.

Platinotypie, in der Photographie Herstellung dauerhafter Kopien mittels Platinsalzen.

Platinrückstände, s. Platinmetalle.

Platinspiegel, s. Verplatinieren.

Platitude (frz.), [-tühd], Plattheit, besond. im Ausdruck.

Platner, ① **Ernst**, ⚕ und Anthropolog, * 11/6 1744 Leipzig, † das. 27/12 1818 als Prof. ② **Ernst**, ⚕ und Kunst/, Sohn von ①, * 1/10 1773 Leipzig, † 4/10 1855 Rom.

Platoden, s. Plattwürmer.

Platon, griech. ♣, * 428 vC. Athen, 407/399 Sokrates' Schüler, lehrte seit 387 zu Athen, † 347 vC. Er ist der Begründer der „Akademie", der Ideenlehre und des Realismus. Seine Lehre in 44 kunstvollen Dialogen. Werke deutsch von Schleiermacher 3. A. 53/62 III. [⚑, 450.] Vgl. Stein 69,75 III.

Platonische Liebe, die Zuneigung zu Personen des andern Geschlechts ohne Sinnlichkeit.

Platonisieren, so lieben.

Platow, **Matwei Iwanowitsch**, **Graf**, Kosakenhetman, * 17/8 1751 Asow, 1801 Hetman der Donischen Kosaken, zeichnete sich 1805/7 u. 12/14 gegen die Franzosen aus, † 15/1 18 a/Don.

Plattbauch (Libellula depressa), [✓ Fig. 100], Geradflügler, 40 mm l., mit sehr flachem, gelbbraunem Hinterleib. Sehr häufig: Juni.

Plattdeutsch (Niederdeutsch), Volksdialekt des norddeutschen Tieflandes; neuester Aufschwung durch F. Reuter und Klaus Groth.

Platte, ⚓ im nordamerik. Staat Nebraska,

Platteisen, s. Schollen. [1450 km l.

Platten, ♦ böhm. Bez. Joachimsthal, 2524 E. ⚒. [deutschen Burbeck.

Plattenkake, Kalkschiefer aus dem nord-

Plattensee (magyar. Balaton), bedeutendster ungar. See, 635 qkm. Ab⚓ Sio zur Sarviz.

Platter, **Thom.**, Buchdrucker und Humanist, * 17/2 1499 Wallis, † 26/1 1582 Basel, wo er 40/78 Rektor war. Selbstbiogr. (auch die seines Sohnes Felix, 1536/1614, ⚕ Basel), hrsg. von

Platterbse, s. Lathyrus. [Dünger 1882.

Plattfisch = Schollen.

Plattform (frz. plateforme), plattes Dach, abgeplatteter Hügel, Geschützstand auf d. Wall.

Plattfuß (Pes valgus), ungenügende Ausbildung der Fußwölbung, so daß der innere Rand beim Auftreten den Boden berührt. Orthopädische Behandlung.

Platthuf (Flachhuf), Huf mit ebener Sohle und schrägstehenden Seitenwänden.

Plattierte Waren, minderwertige Metallwaren mit einem edlen Metallblech belegt.

Plattlack (Schellack), s. Lack.

Plattling, ⊚ niederbayr. Bez. Deggendorf a/Isar, 2773 E. E. [Pfeffer, Essig und Öl.

Plattmenage [-nahsch], Einsatz für Salz,

Plattmönch (Mönch, Sylvia atricapilla), Vogel, zu den Sängern, c. 15 cm l. In ganz Europa; Mittelmeergebiet.

Plattnagel, platter, vorn abgerundeter Zehennagel bei Säugetieren, z. B. bei den Affen.

Plattnasen (Platyrrhinen), Affen der alten Welt, Abteilung mit breiter Nasenscheidewand.

Plattner, **Karl Friedr.**, Hüttenmann, * 2/1 1800 Kleinwaltersdorf (Freiberg), † 22/1 58 Freiberg Prof. Lötrohranalyse. „Probierkunst" 5. A. 77; „Allgem. Hüttenkunde" 60/63 u. a.

Plattseide (Stickseide), Rohseide aus je 2/10 Fäden schwach gedreht.

Plattwürmer (Platoden, Plathelminthes), niederste Klasse der Würmer: die Strudel- (Turbellarien), Schnur- (Nemertinen), Saug- (Trematoden) und Bandwürmer (Cestoden), auch die Helminthen.

Platyrrhinen, s. Plattnasen.

Platzfurcht (grch. Agoraphobie), bei Nervenschwachen Scheu vor dem Betreten freier Plätze.

Platzgeschäft, Lieferung v. Verkaufsorte aus.

Platzhirsch, d. stärkste Hirsch a. d. Brunftplatz.

Platz-Kommandant, Festungs-Komandant.

P.-Major, Offizier zur Unterstützg eines P'en.

Platzprotest (Windprotest), Wechselprotest dan, wen die Person, nicht anwesend od. nicht aufzufinden. [an demselben Orte wohnen.

Platzwechsel, wobei der Aussteller u. Bezogene

Platycerus caraboides [✓ Fig. 101], Käfer, 10/12 mm lang, grün, blau, violett, auch schwarz. Im Frühjahr häufig auf sich entfaltenden Eichenknospen.

Plau, ⊚ Mecklenburg-Schwerin, a/P'er See 4211 E. E. AG.

Plaudite (lat.), „klatscht Beifall", Schlußformel in altrömischen Komödien.

Plaue, ① ⊚ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westhavelland, a/P'r See, der durch den 57,5 km l. P'r Kanal mit der Elbe verbunden wird, 2204 E. ② ⊚ Schwarzburg-Sondershausen, a/Gera (abwärts bis Arnstadt der P'sche Grund), 1488 E. E. Ruine Ehrenburg.

Plauen, ① ⊚ sächs. Kreish. Zwickau, a/Weißen Elster, 47007 E. E. RBN. LG. AG. Baumwollwaren (P'sche Waren). [⚒ Fig. 445]. ② Dorf südl. bei Dresden, a/Weißeritz und am Eingang zum P'schen Grunde, 5192 E. E.

Plausibel (lat.), annehmbar, einleuchtend.

Plautus, **Titus Maccius**, der bedeutendste röm Lustspieldichter, * 254 vC. Sarsina, † 184; Nachahmer griech. Stücke. Übersetzt v. Donner 1864/65. [⚑, 451]. Vgl. Langen 80. [stück.

Play (engl.), [pleh], Spiel, besond. Bühnen-

Playfair [pléfehr], **Lyon**, ♣, * 21/5 1819 Meerut, s. 58 Prof. Edinburgh, 73/74 Generalpostmeister. /.

Play or pay (engl.), [pleh or peh], Rennen, wobei das Reugeld dem Einsatz gleich ist.

Playte (holländ. Pleite), plattes Fahrzeug.

Pleadings (engl.), [plidings], Rechtsverhandlungen, Streitschriften.

Pleasantinsel [ple-sent-], Nawodo.

Pleasure-ground (engl.), [pléscher-graund], großer Rasenplatz.

Plebanus (lat.), Leutpriester, kath. Geistlicher

Plebejer, s. Plebs. [einer Stadtkirche

Plebiszit (lat.), Volksbeschluß, Volksabstimmung, besond. in Frankreich, von Napoleon III. wiederholt angerufen.

Plebs (lat.), im alten Rom die Nachkommen der nach der Stadt verpflanzten besiegten Latiner, Sabiner rc., anfangs ohne Bürgerrecht, erlangten durch Servius Tullius einen Anteil davon, errangen die volle Gleichberechtigung erst nach 200jähr. Kampf seit 494 vC. (Auszug auf den hl. Berg). **Plebejer** später für die besitzlose Klasse; gemeine Leute, von niedriger (plebejischer) Gesinnung.

Plectognathi, s. Fische.

Plectogyne (Aspidistra), Liliaceen; P. variegata und elatior, dauerhafte Zimerblattpflanzen aus OAsien [♣, Fig. 307].

Plectránthus (Spornblume), Labiaten; P. fruticosus (Mottenkönig, Hahnensporn), Zimmerzierpflanze vom Kap, angeblich Mittel gegen Motten.

Plein-air [plän'är] = Hellmalerei.

Pleinfeld, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Schwäbischen Rezat, 1218 E. E. [Vollmacht.

Plein pouvoir (franz.), [pläng puwoahr],

Pleinze (Zope, Schwuppe, Abramis gallerus), Brassen; eßbarer Edelfisch der Ostsee.

Pleiocän (grch.), s. Pliocän.

Pleiße, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 2602 E.

Pleiße, r. Zu⚓ der Weißen Elster, mündet bei Leipzig, 90 km l. Das an ihr liegende P'nerland fiel 1311 an die Markgrafschaft Meißen.

Pleistocän, s. Diluvium.

Pleite (jüd.-deutsch), bankrott.

Plejaden, ① die 7 Töchter des Atlas und der Pleione, von Orion verfolgt, unter die Sterne versetzt. ② Sternbild (Siebengestirn) [/, Fig. 20] am Halse des Stiers. ③ franz. Dichterschule des 16. Jahrh. (Haupt Ronsard * 1524, † 85), ahmte die Alten nach.

Plektron (grch.), Stäbchen, mit welchem die Saiten der Kithara gerissen wurden; Schlag-

Plempe, vulgär für Säbel. [ring der Zither.

Plenarsitzung (v. Plenum, das Volle), Versamlung aller zu einer Körperschaft gehörigen Mitglieder (nicht bloß eines Ausschusses rc.).

Plener, ① **Ignaz Edler v.**, österr. Staatsman, * 21/5 1810 Wien, 60/65 Finanzminister, 67/70 Handelsminister, seit 78 Mitglied des Herrenhauses. ② **Ernst v.**, Sohn von ①, liber. Politiker und volkswirtsch. /, * 18/10 1841, Mitglied des Reichsrats, Nov. 93 Finanzminister des Koalitionskabinetts Windischgrätz. Schr. über Fabrikgesetzgebung 71 rc.

Plenipotenz (lat.), Vollmacht; **Plenipotentiarius**, Bevollmächtigter (Gesandter).

Pleno choro (lat.), mit vollem Chore.

Pleno jure (lat.), mit vollem Recht. [trieb.

Plenterbetrieb (Femelbetrieb), s. Forstbe-

Plenum (lat.), das Volle, (die volle) Versamlung (Plenarversamlung).

Plenus venter non studet libenter (lat.), voller Bauch (Magen) studiert nicht gern.

Pleochroismus (grch.), Eigenschaft der Kristalle, nach versch. Richtungen versch. Farben zu zeigen. Zur Beobachtung des P. die dichroskopische Lupe.

Pleodichogamie (grch.), Blüten von versch. Geschlecht und Dichogamie auf den gleichen oder auf verschied. Individuen einer Art.

Pleogamie (grch.), Blüten von verschiedenem Geschlecht auf demselben oder auf verschiedenen Individuen einer Art.

Pleomorphie (grch.), Vorhandensein mehrerer Arten v. Fortpflanzungsorganen bei Pilzen.

Pleonasmus (grch.), Wortfülle, Doppelaus-

Pleonast, ⚬, schwarzer Spinell. [druck.

Pleophyllie (griech.), abnorme Vervielfältigung eines Blattes oder Blattteils, z. B. 4 blätteriges Kleeblatt.

Pleoráma (griech.), Art Panorama, wobei das Bild seitlich fortbewegt wird.

Pleospóra, s. Rußtaupilze.

Pleotaxie (grch.), abnorme Vervielfältigung der Blattwirbel einer Pflanze.

Pleroma (grch., Ausfüllung), nach gnost. Lehre das göttl. Lichtmeer, die Fülle aller guten Geister.

Pleschen, Kreis, preuß. Regbez. Posen, 480 qkm 31820 E. Haupt⊚ P., 6036 E. E. RBN. AG.

Plesiopie (grch., Nachsichtigkeit), Kurzsichtigkeit infolge anhaltenden Sehens kleiner Gegenstände. [weltl., c. 5 m l. Eidechse. [⚬, Fig. 18].

Plesiosaurus (grch.), Schlangensaurier, vor-

Pleskow = Pskow (s. d.).

Pleß, **Hans Heinr. XI.**, **Fürst v.**, **Graf v. Hochberg**, * 10/9 1833, jetziger Standesherr des Fürstentums, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, 67/78 Mitglied des Reichstags.

Pleß, Kreis, preuß. Regbez. Oppeln, 1062 qkm, 96266 E. Haupt⊚ P., 4074 E. E. AG. Standesherrschaft P. 1100 qkm, 96266 E.

Plessimeter (griech.), dünne Hornplatte zum Auflegen der Perkussion.

Plessur, r. Zu⚓ des Rheins, Graubünden,

eingeschlossen von den P'alpen (2909 m), Teil der Rätischen Alpen.

Plethomerie (grch.), Überzahl der Körperteile.

Plethon, Georgios Gemistos, (Neuplatoniker), † 1452 Konstantinopel; veranlaßte Gründung der Platonischen Akademie des Cosimo de' Medici.

Plethora (grch., Polyämie), Vollblütigkeit.

Plethron (grch.), altgriech. Längenmaß 30,82 m, Flächenmaß 9,5 a.

Pletsch, Oskar, Zeichner, * 26/2 1830 Berlin, † 12/1 88 Niederlößnitz b. Dresden; Kinderleben.

Plettenberg, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Altena, 8720 E. E. AG.

Pleuelstange, = Bleuelstange.

Pleur|a (grch.), Brustfell, Rippenfell; P'itis, dessen Entzündung. [an Kleidern.

Pleureuses (frz.), [plöröhs'], Trauerbesatz

Pleurococcus (Kugelalge), Palmellaceen; P. vulgaris (gem. K.), mikroskopisch klein, als grüner, staubig-krustiger Überzug an Bäumen etc. Früher als Priestleysche Materie, Urschleim oder Bildungsschleim bezeichnet.

Pleurodynie (grch.), Seiten-, Rippenschmerz.

Pleuronectes, Scholle.

Pleuropneumonie (grch.), Rippenfell- und Lungenentzündung.

Pleurosigma, Diatomeen; P. angulatum, balticum etc. Testobjekte für Mikroskope.

Plewna (Plewen), bulgar. ⊙, 14307 E. 10/12 1877 von Russen unter Totleben genommen, nach tapferster Verteidigg (3 Sturmangriffe) durch Osman Pascha. Vgl. Kuropatkin 87. [Gefäßen.

Plexus (lat.), Geflecht, Ansammlg v. Nerven od.

Pleyel, ① Ignaz Jos., Modekomponist, * 1/6 1757 Ruppersthal (b. Wien), † 14/11 1831 bei Paris. ② Camille, Sohn von ①, Pianist und Modekomponist, * 1792 Straßburg, † 4/5 1855 Paris. ③ Marie Félicité Denise, geb. Moke, Gattin von ②, Pianistin, * 4/11 1811 Paris, † 30/3 75 St. Josse ten Noode (bei Brüssel). 48/72 Klavierprof. Brüssel.

Pli (franz.), Falte; gute Haltung; p'ieren, falten; Pferd an Halswenden gewöhnen.

Plica polonica (lat.), Weichselzopf.

Plieningen, Dorf, württ. Neckarkreis, OA. Stuttgart, auf den Fildern, 2434 E.

Plimsoll, Samuel, engl. Philanthrop, * 10/2 1824 Bristol. „Our seamen" 73.

Plinius, ① Gajus P. Secundus, der Ältere, ber. röm. ╱, * 23 nC. Como, erstickte 79 beim Ausbruch des Vesuvs. „Historia naturalis", deutsch v. Wittstein 1880. (Ⓢ, 452). ② Gajus P. Cäcilius Secundus, der Jüngere, röm. ╱, Schwestersohn des älteren Plinius, * 62 nC. Como, † c. 110. „Epistolae", deutsch v. Klußmann u. Binder 1869/74 III. Vgl. Bender 74.

Plinsen, dünne Eierkuchen.

Plinthe (grch.), Sockel, quadratische Unterlagsplatte für Säulen korinth. u. ionisch. Stils.

Pliocän, jüngere (obere) Tertiärformation.

Plissé (frz.), in regelmäßige Falten gelegte Kleidergarnierung.

Ploceïdae, s. Webervögel.

Plochel, Anna, s. Johann (15), Erzherzog.

Plochingen, Dorf, württ. Neckarkreis, OA. Eßlingen, a/Neckar, 2069 E. E.

Plock (Plozk), russ. Gouv. in Polen, 10878 qkm, 660457 E. Haupt⊙ P., r. a/Weichsel, 23568 E. Handel.

Plockhorst, Bernh., Porträt- u. Maler, Berlin, * 2/3 1825 Braunschweig. Biblisches.

Plöckstein, ▲ böhm.-bayr. Wald, 1381 m, Denkmal für Adalbert Stifter († 1868).

Plön, Kreis, preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 955 qkm, 5939 E. Haupt⊙ P., zw. Großem u. Kleinem P'er See, 3212 E. E. AG. Biolog. Station, Kadettenanstalt.

Ploennies, ① Luise v., geb. Leisler, ╱, * 7/11 1803 Hanau, † 22/1 72 Darmstadt. „Gedichte" 44, „Neue Ged." 55. ② Wilh. v., Sohn v. ①, ╳╱, auch Roman╱ (Pseudon. L. Siegrist), * 7/8 1828 Darmstadt, † das. 21/1 71.

Ploërmel, Arrond. ⊙ frz. Dep. Morbihan, 3695 E. E.; schöne got. Kirche. Bekannt durch Meyerbeers Oper „Die Wallfahrt nach P."

Plößl, Simon, Ⓞ. * 19/9 1794 Wien, † 29/1 1868. Von ihm aplanat. Lupe, achromat. Mikroskop, dialyt. Fernrohr mit Flintglaslinsen.

Ploetz, Karl Jul., ☗. * 8/7 1819 Berlin, † 6/2 81 Görlitz. Lehrbücher des Französischen etc.

Plötze (Rotauge, Schwall, Leuciscus rutilus), Karpfen; Bauch- u. Afterflossen rot; gemein in ganz Europa. [gefängnis.

Plötzensee, See-Kolonie bei Berlin, Straf-

Plötzkau, ○ Anhalt, Kreis Bernburg, a/Saale, 1603 E.

Ploješcht (Ploesct, Ploeschtj), rum. ⊙, 34474 E. E. Handel. Nahebei Petroleumquellen.

Plomb'e (vom frz. plomb, Blei), Bleisiegel für Kollis u. Wagen; auch Füllg eines hohlen Zahnes; p'ieren, verbleien etc., eine Höhle im Zahn mit Gold, Zement etc. ausfüllen; P'iergold = Goldschwamm.

Plombières [plongbjähr], ⊙ frz. Dep. Vogesen, 1869 E. E. ━. Eisen- u. Schwefelquelle.

Plon [plong], Eugène, frz. Buchhändler u. Kunst╱ Paris, * 1836 das., Bf. Biogr. Torwaldsens. [Brustwehr; p'ieren, tauchen, senken.

Plong'ée (frz.), [plongscheh], Abdachg einer

Plon-Plon [plong-plong], Spitzname v. Josephe Charles Paul Bonaparte (s. d. (13).

Plonsk, ⊙ russ.-poln. Gouv. Plock, 8291 E.

Plorābel (lat.), beweinenswert.

Ploß, Herm., Anthropolog, * 8/2 1819 Leipzig, † das. 11/12 85 als ☗. Bf. „Das Weib 3. A. 91 II. etc. [Dramas.

Plot (engl.), Komplott; Verwickelung eines

Plotīnos, neuplaton. ∴, * 205 nC. Lykopolis, lehrte 244 Rom, † 270 bei Minturnä. Werke deutsch v. Müller 1880, II.

Ploug, Parmo Karl, dän. ╱ u. Politiker (Pseudon. Poul Rytter), * 29/10 1813 Kolding, seit 41 Redakt. des „Fädreland", Hauptvertreter des nord. Einheitsgedankens. Lieder.

Ployieren (frz.), [ploaj-], zusammenfalten.

Plozk, Gouvern. u. ⊙ Polen, s. Plock.

Plücker, Julius, ⅄ u. ∩, * 16/7 1801 Elberfeld, † 22/5 68 Bonn als Prof. d. Geometrie. ╱.

Plüddemann, Herm., ♛ u. Illustrator, * 17/7 1809 Colberg, † 24/6 69 Dresden; 31 bis 48 Düsseldorf.

Plüsch (frz.), samtartiges, jedoch mehr langhaariges Gewebe aus Seide, Baumwolle oder Kamgarn; Doppel-P. ist v. beiden Seiten rauh.

Plumage (frz.), [plümahsch'], Gefieder; Schmuckfedern.

Plumbaginaceen (Bleiwurzpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie; Kräuter, bes. an den Mittelmeerküsten und in den Salzsteppen.

Plumbāgo, Graphit.

Plumbum (lat.), Blei.

Plum-cake (engl.), Rosinenkuchen.

Plum|e (frz.), [plüm], Feder; P'eau [-moh], Federdecke, Federbett.

Plumier [plümjeh], Ch., ☗, * 1646 Marseille, † 1704 auf Gadis am Hafen von

Plumosit = Federerz. [Cadiz; Florist.

Plumpudding (engl.), [plöm-], aus Mehl, Eiern, Butter, Rosinen, Zitronat u. Rum (zum Warmhalten angezündet) bestehendes englisches Gericht.

Plumüla (lat. ☗), Federchen des Embryo.

Plurāle tantum (lat.), nur in der Mehrzahl vorhandenes Substantivum, z. B. Eltern.

Plurālis (Plural, lat.), die Mehrheitsform veränderlicher Redeteile. P. majestatis, Anwendung des Plurals statt Singular (wir).

Plural|ismus (lat.), Gemeinsinn; P'ität, Mehrheit, Mehrzahl.

Plurālvotum, zwei- u. dreifaches Stimmrecht eines Einzelnen bei Parlamentswahlen, 1893 zuerst in Belgien durch Verfassungsänderung eingeführt. [schüttet.

Plurs, Dorf bei Chiavenna, 1618 ver-

Plus (lat.), mehr; in der ⅄ das Zeichen der Addition (+).

Plusmacher, Vermehrer der Einkünfte (im Staat, in einem Geschäfte etc.) um jeden Preis.

Plusquamperfektum (lat.), s. Verbum.

Plus ultra (lat.), immer weiter hinaus (Wahlspruch der spanischen Krone).

Plutārchos, grch. ♛╱ u. ∴╱, * c. 40 nC., † c. 120, berühmt seine „Vitae parallelae", 46 Lebensbeschreibungen. Vgl. Volkmann 1860 II. P. auch Titel biogr. Sammelwerke, so v. Gott-

Plutokratie (grch.), Geldherrschaft. [schall.

Pluton (lat. Pluto, auch Hades od. Aïdes), der Gott der Unterwelt, Bruder des Zeus, Gemahl der Persephone. Dargestellt: düster mit über die Stirn fallenden Haaren. [☗ Fig 70 P., Jupiter Serapis.]

Plutōn|ische Bildungen, in der Geologie die unter Einwirkung des Feuers entstandenen Bildungen, nie geschichtet, sondern unregelmäßig, massig. P'ismus, die Lehre v. den p'n B., von Hutton begründet.

Plūtos (grch.), Gott des Reichtums.

Pluviāle (lat.), Regenmantel; kostbares Stück der Priesterkleidg, Krönungsmantel der deut.

Pluviomēter (lat.), Regenmesser. [Kaiser.

Pluviôse (frz.), [plüwiohs'], Regenmonat, der 5. Monat im Kalender der 1. Französ. Republik, 20/1/18/2. [Jupiter.

Pluvius (lat.), Regenspender, Beiname des

Plymouth [plimöth], ⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zur Grafsch. Devon, am P'-Sund des Kanals, 85610 E. E. ⚓. Kriegs- u. Handelshafen, 1554 m l. Molo, 29 ha Docks. Leuchtturm auf dem Felsen Eddystone. Ausfuhr.

Plymouthbrüder, s. Darbysten. [See━.

P. M., Abkürzung für pro memoria (lat.), zum Gedächtnis; pro mense, für den Monat; piae memoriae, seliger Angedenkens; pro mille, fürs Tausend.

Pneuma (grch.), Atem, Hauch, hl. Geist; p'tisch, den Atem, Verdichten u. Verdünnen der Gase betr.; P'tik, s. Aërodynamik. P'tische Briefbeförderung, Rohrpost.

Pneumatische Chemie, Chemie der Gase.

Pneumatische Klingel, Bleirohr, durch 2 Gummibällen an den Enden abgeschlossen. Durch Druck auf den einen wird der andere u. mit ihm ein Läutewerk etc. bewegt.

Pneumatische Kuren (Atmungskuren), Aufenthalt an hochgelegenen Orten, um möglichst reine Luft zu atmen; auch das Atmen komprimierter Luft mittels bei Vorrichtungen (pneumatische Kabinette). Vgl. Örtel 1882.

Pneumatische Organe, Atmungsorgane.

Pneumatisches Bett = Luftkissen.

Pneumatische Wanne, Apparat zum Auffangen von Gasen. [Vogelknochen.

Pneumatizität (grch.), Lufthaltigkeit der

Pneumatocēle (grch.), krankhafte Verbindg subkutaner (unter der Haut befindlicher), mit Luft erfüllter Räume mit den Atmungsorganen.

Pneumatologie (grch.), Lehre vom hl. Geiste.

Pneumatomēter (grch., Atmungsmesser), Instrument zur Bestimmung des Luftdrucks bei Aus- und Einatmung.

Pneumatōsis (grch.), Luftansammlung.

Pneumatotherapie (grch., ☗), Anwendg v.

Pneumōn (grch.), Lunge. [komprimierter Luft.

Pneumonie (grch.), Lungenentzündung.

Pneumonokoniōsis (grch.), Ablagerung v. Staub i. Lungengewebe, bei manchen Gewerben.

Pneumonometer (grch.), Instrument zur Bestimmung des Luftraumes der Lungen.

Pneumonomykōsis (grch.), Entwickelung von Pilzen in der Lunge.

Pneumorrhagie (grch.), Bluthusten.

Pneumothōrax (grch.), Luftansammlung im Rippenfellraum, wenn die Lungen durch Verletzg zerrissen od. v. Eiterhöhlen (Pnumopyothorax) bei Lungenschwindsucht durchbrochen werden.

Pneumotyphus (grch.), typhusartige Lungen-

Pnom-Penh, ⊙ s. Panompeng [entzündung.

Pnyx (grch.), im alten Athender Platz für Volksversammlungen und diese selbst.

Po, größter ital. ⚓, kommt vom Monte Viso u. fällt in zahlreichen Armen in da Adriat. Meer; 570 km l., bis Pavia für Dampfer schiffbar, Gebiet 74907 qkm; a. ●: Eridanus, Padus.

Pōa (Rispen- od. Viehgras), Gramineen; c. 11 deut. Arten guter Futterkräuter; P. annua, Anger-; P. pratensis, [☗ Fig. 36], Blaugras.

Pobjedonoszew, Konst. Petrowitsch, seit 1879 Generalprokurator des hl. Synods Petersburg, Jan. 94 Staatssekretär des Zaren Alexanders III. mit Belassung er bisherigen Würden.

Poccetti [potschetti], eigentl. Brnardo Barbatelli, ital. ☗, * 1542 Florenz † 1612 das.

Pocci [pottschi], Franz Graf, ╱, Zeichner u. ☗, * 7/3 1807 München, † das 7/5 76. Bf. Illustrierte Kinder- und Volksbücher u. a.

Poch (Pochen), Glücksspiel unter 3/6 Personen.
Pocherz (Wascherz), das durch Auswaschen u. Pochen von Beimengungen befreite Erz.
Pochette (frz.), [=schett], Taschengeige.
Pochetto (ital., Diminutiv v. poco), ein ganz Weniges.
Pochkäfer = Klopfkäfer.
Pochwerk (Stampfwerk), Maschine mit senkrecht auf und ab gehendem Stempel zum Zerstampfen von Erzen.
Pocillātor (lat.), Mundschenk.
Pocken (Blattern), sehr ansteckende, durch die Schutzimpfung in ihrer Schwere u. Ansteckungskraft neuerdings erheblich gemilderte Krankheit mit hohem Fieber u. Bildg zahlreicher Hautpusteln, die bei der schweren Form (schwarze, hämorrhagische P., Variŏla) vereitern, bei der leichteren (Variolŏis) ohne Eiterg eintrocknen. Die P. waren die furchtbarste Seuche vergangener Jahrhunderte u. veranlaßten früher 10%, jetzt kaum ½% aller Todesfälle. **P. der Kühe,** s. Kuhpocken.
Pockholz, s. unter Guajakbaum.
Poco (ital., ♪), ein wenig; p. largo, nicht sehr langsam ɪc.; p. a p., nach u. nach; un pochettino, klein wenig.
Pococke, ① **Edward,** engl. Orientalist, ✱ ⁸/₆ 1604 Oxford, † ¹⁰/₉ 91. ② **Richard,** engl. Gelehrter, ✱ 1704 Southampton, † 65 Bischof. ✓.
Pocūlum (lat.), Becher.
Podāgra (grch.), Fuß-, Zehengicht.
Podalyria, Papilionaceen; Ziersträucher v. NAmerika und dem Kap.
Podbertsky, Feodor, Männergesangskomponist München, ✱ ¹⁶/₁₁ 1846 das.
Podbielski, Eugen Anton Theophil v., preuß. General, ✱ ¹⁷/₁₀ 1814 Cöpenick, 63, 66 u. 70/71 Generalquartiermeister, 67 Generalleutenant, 72 Generalinspekteur der Artillerie, † ³¹/₁₀ 79.
Podejuch, Dorf preuß. Regbez. Stettin, Kr. Randow, 2540 E. E.
Podersam (tschech. Podbořany), Bez. ⊙ Böhmen, 2033 E.
Podĕst (lat.), Treppenabsatz.
Podestà, in Italien = Bürgermeister.
Podetium, Teil der Frucht (des Thallus?) mancher Flechten.
Podewils, ① **Heinrich Graf v.,** preuß Minister, ✱ ⁶/₁₀ 1695 Pommern, 1730 Minister d. Äußern, † ²⁹/₇ 60. ② **Graf Otto Christoph,** Bruder v. ①, ✱ ¹⁶/₄ 1719, 46/51 preuß. Gesandter Wien, † ¹⁸/₃ 81 Gusow. ③ **Philipp Frhr. v.,** Gewehr⊕, ✱ 1809 Amberg, † ²⁵/₁₁ 85 als Generalleutenant, bis 76 Leiter der Gewehrfabrik Amberg. Von ihm gezogener Vorderlader (M 58) mit Expansionsgeschoß, 68 in Hinterlader umgewandelt.
Pōdex (lat.), Steiß, Hinterer.
Podgoritza, ⊙ Montenegro, a/Moratscha, 4000 E.
Podgorz, Dorf preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Thorn, nahe der Weichsel, 2489 E.
Podgórze, östl. Vorort von Krakau, galiz. BezH. Wieliczka, 13144 E. E.
Podhajce, Bez.⊙ Galizien, 5646 E.
Podiceps, der Steißfuß.
Pódiebrad, Georg Boczko v., 1458/71 König v. Böhmen, ✱ ²³/₄ 20 Horowitz, Hussit, 44 Utraquistenführer, 52 Statthalter, unterwarf Mähren, Schlesien u Lausitz, 66 v. Papst Paul II. mit dem Bann belegt, † ²²/₃ 71. Vgl. Bachmann 1877.
Pódiebrad, (tschech. Poděbrady), böhm. Bezirks⊙, r. a/Elbe, 4807 E. E.
Podium (griech.), Trittbrett; im altröm. Theater die unterste Sitzreihe.
Podlachien, ehem. poln. Woiwodschaft, jetzt das russ. Gouv. Siedlce nebst Teilen von Lublin und Grodno.
Podocārpus *Thunb.* (Fußfrucht), Koniferen, Nadelholzbaum v Kap, Nutzholz (Yellowwood).
Podol, Dorf böhm BezH. Turnau, a/Iser, 516 E. E. ✕ ²⁶/₆ 1866, Österreicher (Clam-Gallas) v. Preußen (Vose) geschlagen.
Podolien, russ Gouv. 42018 qkm, 2617253 E. Fruchtbar. Haupt⊙ Kamenez-Podolsk.
Podolsk, ⊙ russ. Gouv. Moskau, a Pachra, 10934 E. E.
Podophyllum peltātum (schildförmiges Fußblatt, Maiapfel, Mandrake, wilde Zitrone), Berberidaceen; NAmerika, perennierend. Enthält das abführende **Podophyllin** (Vegetable calomel). Früchte eßbar

Podostemaceēn, dikotyle Pflanzenfamilie; tropische Wasserpflanzen.
Podūren, Springschwänze.
Poe [poh], **Edgar Allan,** amerik. ✓. ✱ ¹⁹/₁ 1809 Boston, † ⁷/₁₀ 49 Baltimore; originell, oft gesucht, düster phantastisch; Werke (u. a. „Der Rabe") v. Stoddard 84 VI, Auswahl deutsch von Mürenberg (mit Biographie).
Poecile, s. Poikile.
Pöchlarn, ⊙ Niederösterreich, BezH. St. Pölten, a/Donau, 740 E.; im Nibelungenlied Bechelaren (Rüdiger).
Poel (Pöhl), mecklenburg-schwerin. Eiland, nördl. vor der Bucht v. Wismar, 37 qkm, 2100 E.
Poelaert [pulahrt], **Joseph,** belg. Δ, ✱ 1816 Brüssel, † ³/₁₁ 79 das.; Justizpalast daselbst.
Poelenburg [pul=], **Cornelius van,** holländ. ✗, ✱ 1586 Utrecht, † ¹²/₈ 1667 daselbst.
Pölitz, ⊙ preuß. Regbez Stettin, Kr. Randow, a/Per Fahrt, a/Oder, 4009 E. AG.
Pölitz, Karl Heinr. Ludw., ♛/, ✱ ¹⁷/₈ 1772 Ernstthal, † ²⁷/₂ 1838 Leipzig.
Pöllnitz, Karl Ludw. Frhr. v., ✓, Vorleser Friedr des Gr., ✱ ²⁵/₂ 1692 Issum (Erzstift Cöln), † ²³/₆ 1775 Berlin als Theaterdirektor. Bi. v. Memoiren 34 u. 37 II, „La Saxe galante" 37.
Poēm (lat. poëma), Gedicht.
Pön (lat. poena), Strafe, bes. Geldstrafe.
Pönitentiāle (lat.), Beichtbuch, Register der Sünden und dafür angesetzten Strafen.
Pönitenz (lat.), Beichte, Schlüsselgewalt, nach der kath. Lehre eines der 7 Sakramente; dann auch das vom Priester auferlegte Bußwerk.
Pönitz, Karl Eduard, ✕/ (Chiffre Pz.), ✱ ²⁴/₁ 1795 Döbeln, † ²¹/₉ 1858 Hosterwitz bei Pillnitz; 25 Lehrer im Kadettenhause Dresden, 46/54 ObPostrat; Fechtkunst, Taktik ɪc.
Pöppelmann, Matthäus Daniel, Δ, † 1736, Hauptvertreter des Rokoko (Zwinger, Elbbrücke und Japanisches Palais Dresden).
Pöppig, Ed. Friedr., Reisender u. ♈, ✱ ¹⁶/₇ 1792 Plauen, † ⁴/₉ 1868 Leipzig als Prof. der ♈, bereiste SAmerika. ✓.
Poerio, ① **Alessandro,** ital. patriot. ✓, ✱ 1802 Neapel, † ³/₁₁ 48 Venedig. Patriot. Gedichte, n. A. 52. ② **Carlo Baron,** Bruder v. ①, ital. Patriot und Staatsmann, ✱ 1803 Neapel, 48 Unterrichtsminister, 50 wegen angebl. Hochverrats zu 24jähr. Galeerenstrafe verurteilt, entkam 58 nach England, 61 Vicepräsident des ital. Parlaments, † ²⁸/₄ 67 Florenz.
Poēsie (grch.), künstlerisches Schaffen, bes. dichterisches; Dichtkunst u. deren Erzeugnisse. 3 Hauptarten: epische, lyrische u. dramat. P.
Pößneck, ⊙ Sachsen-Meiningen, Kr. Saalfeld, 10060 E. E. RBN. AG. Bed. Textilindustrie.
Poēt, Dichter; **P'ik,** Lehre v. der Dichtkunst, grundlegend bearbeitet v. Aristoteles; neuere; Gottschall 5. A. 1882, Kleinpaul 9. A. 92, Beyer 81/82, Scherer 88 ɪc. **P'ische Lizenz,** dichterische Freiheit. **P'isieren,** dichten. Versuche machen ohne Fähigkeit. **P'aster,** Dichterling. **P'isch,** dichterisch.
Pözl, Joseph, Staatsrechtslehrer, ✱ ⁵/₁₁ 1814 Pechtnersreuth bei Waldsassen, † ¹⁰/₁ 81 Prof. (seit 47) München; 48 im Frankf. Parl., 58 in der 2. bayr. Kammer (63 Präs.), 72 Mitgl. des Reichsrats. Verfassungsrecht.
Poganze, Gebäck aus Strudelteig in Steiermark.
Pogge, Paul, deutscher Afrikareisender, ✱ ²⁴/₁₂ 1838 Zierstorf (Mecklenburg-Schwerin), ging 64 nach SAfrika, 74/75 v. São Paulo de Loanda nach Mussumba, der Residenz Muata Jamvos: 80/82 mit Wissmann in WAfrika, bis Nyangwe; † ¹⁶/₃ 83 Loanda. ✓.
Poggendorf, Joh. Christ., ∩, ✱ ²⁹/₁₂ 1796 Hamburg, † ²⁴/₁ 1877 Prof. Berlin. Begründer der „Annalen der ∩ u ⚗" 24 ff. Erfinder des Multiplikators. [⊕, 453.] Vgl. Fromel 77.
Poggibonsi [poddschi=], ⊙ ital. Prov. Siena, 3788 E. E.
Poggio Bracciolini [poddscho brattschō=], **Gian Francesco** (Poccius), Humanist, ✱ ¹¹/₂ 1380 Terranuova bei Florenz, † ³⁰/₁₀ 1459 als Kanzler v Florenz. „Hist. urbis Florentiae", ab anno 1350/1455, 1715.
Pogŏdin, Michael Petrowitsch, russ. ♛/ u. Archäolog, ✱ ²³/₁₁ 1800 Moskau, † das. ²⁰/₁₂ 75. „Forschungen zur russ. ♛" 46/54 VII. u a.

Pogórjanzen, slowen. Volksstamm, Steiermark.
Pogorzela (Pogorschell), ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Koschmin, 1585 E.
Pogostēmon Patchouly, Labiaten; Halbstrauch aus Malakka u. Ceylon, enthält ein ätherisches Öl (Patschuli), das mit Rosenöl und Alkohol Patschuliextrakt gibt.
Pogson, Norman Robert, ✓ ✱ ²³/₃ 1829 Nottingham, 61 an der Sternwarte v. Madras. Entdecker vieler Planetoiden.
Pohl, ① **Johann Emanuel,** ✗, ✱ ²²/₂ 1782 Kamnitz, † ²²/₅ 1834 Wien, bereiste 17/21 Brasilien; Flora Brasiliens. ② **Karl Ferd.,** Theoretiker, ✱ ⁶/₉ 1819 Darmstadt, † ²⁹/₄ 87 Wien als Archivar u. Bibliothekar der Gesellschaft der Musikfreunde. Biograph Josef Haydns (I. Bd. 75, II. Bd. 82), außerdem „Mozart und Haydn in London" 67 ɪc. ③ **Richard,** ♪/, ✱ ¹²/₉ 1826 Leipzig; seit 64 Baden-Baden, Red. des „Badeblatt". Vorkämpfer der neuen Richtung in der Musik, übersetzte Berlioz. „Selbstbiographie" 82.
Pohle, Leon, Porträt- u. Genre✗, ✱ ¹/₁₂ 1841 Leipzig, seit 77 Prof. Dresden.
Pohlenz, August, Komponist, ✱ ³/₇ 1790 Saalgast, † ¹⁰/₃ 1843 Leipzig; Männerchöre.
Pohlitz, Dorf, Reuß ä. L., 3082 E.
Poho, chines. Universalarzneimittel aus Pfefferminze. Wirkt nur bei leichten Erkältungen und Migräne.
Pohon-Upas, s. Pfeilgift.
Pohrlitz (tschech. Pohořelice), ⊙ mähr. Bez. Auspitz, 3413 E.
Poikĭle (grch., Pöcile, d. i. die Bunte), mit Wandgemälden von Polygnotos geschmückte Halle in Athen.
Poil (frz.), [poall], Haar, Strich des Tuches; P. de chèvre, Haar der Angoraziege.
Poilly [poaji], **François de,** frz. Kupferstecher, ✱ 1623 Abbeville, † 93 Paris.
Poinsettia pulcherrima, Euphorbiaceen. Zierpflanze aus Mexiko.
Point (frz.), [poäng], Punkt, Gewinneinheit beim Spiel; P. d'appui [dappüi], Stützpunkt; P. de vue [=wüh], Gesichtspunkt; P. d'honneur [donöhr], Ehre(npunkt).
Pointage [poängtahsch], Kollationierung der Abschlußzettel an der Börse.
Point d'argent, point de Suisses (frz.), [pöäng darschäng poäng d'swiss], kein Geld, keine Schweizer (Söldner).
Point de Galle [poäng d'gall], befestigte Hafen⊙ auf Ceylon, 47954 E. Handel.
Pointe (frz.), [pöängt], Spitze (eines Witzes).
Pointe-à-Pitre [pöängt a pit'r], Hafen⊙ franz. Insel Guadeloupe, 17524 E.
Pointer (engl.), [peun=], Vorstehhund, s. Hühnerhund.
Pointeur (frz.), [pöängtöhr], der beim Hasardspiel auf die Karten ɪc. setzt (pointiert).
Points (frz.), [pöäng], genähte Spitzen.
Poischwitz, Nieder- und OberP., 2 Dörfer preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Jauer, 2009 E.; ⁴/₆ 1813 Waffenstillstand zwischen Preußen, Russen und Franzosen.
Poisson [poassong], **Siméon Denis,** ⋏, ✱ ²¹/₆ 1781 Pithiviers, † ²⁵/₄ 1840, 1802 Prof., Mitglied des Längenbureaus, 37 Pair.
Poissy [pöássi], ⊙ französ. Dep. Seine-et-Oise, a/Seine, 6432 E. E.
Poitevin [poatt'wäng], **Prosper,** frz. Grammatiker, ✱ c. 1810, † ²⁹/₁₀ 84 Paris.
Poitiers [poatjeh], Haupt⊙ des frz. Dep. Vienne, 37497 E. E. Kathedrale, Handel, Gerbereien. ✕ ¹⁸/₁₀ 732, Araber von Karl Martell geschlagen; ✕ ¹⁹/₉ 1356, Engländer besiegen Franzosen. P. Haupt⊙ der ehem. Prov. **Poitou** [pōatuh], 19674 qkm, 1140992 E., die Depart. Vendée, Deux-Sèvres und Vienne. A.●: Lemonum oder Pictavium.
Pokāl (vom ital. boccalo), Becher.
Pokrow, Kreis⊙ russ. Gouv. Wladimir, 4634 E.
Pokulieren (vom lat. poculum), zechen.
Pokutien, Teil von OGalizien, 1211 qkm. Haupt⊙ Kolomea.
Pol, Winzenz, poln. ✓, ✱ ²⁰/₄ 1807 bei Lublin, † ²/₁₂ 72 Krakau. Werke 75 ff. VIII. Vgl. Siemienski 73.
Pol, s. Pole.
Pola, Bezirks⊙ Istrien, a/Adria, 31623 E.

E. ⚓. Kriegshafen, Arsenal, Docks, Sternwarte; römische Altertümer (Amphitheater). A. ●: Pietas Julia. Vgl. Gareis, 1877.

Polacca (ital.), Polonaise.

Polack, Pole, poln. Pferd; **P'ei**, Polen.

Polack, Friedr., ✎, Kreisschulinspektor Worbis, * [24]/[1] 1835 Flarchheim (Kreis Langensalza).

Polaker, Barkenart d. Mittelmeers.

Polangen, Ort russ. Gouv. Kurland, a/Ostsee, 1414 E.

Polanski, Peter, kleinruss. ✎, Redakteur Lemberg, * 1863 Jablonkanizna. Auswahl seiner Schriften, deutsch 88 II.

Polár, Gegensatz zw. den 2 Polen eines Magnets od. einer offenen Voltaschen Säule.

Polárbanden, parallele Cirruswolken an der Grenze oft weit entfernter Sturmfelder.

Polárdistanz, s. Poldistanz.

Polárente, Larventaucher.

Polarisation des Lichts, 1808 von Malus entdeckte Veränderung des natürlichen direkt von der Quelle komenden L., nach der die Schwinggen des Äthers senkrecht zum Strahl nicht mehr in allen möglichen Richtungen, sondern in einer durch den Strahl gehenden Ebene (Schwingungsebene) liegen. P. des L. wird erzeugt durch a) Zurückwerfung, b) einfache, c) doppelte Brechung. **P's-Winkel**, der W., unter dem vollständige P. bei Reflexion stattfindet (55° bei Glas). Geschieht die Reflexion unter einem andern Winkel, so ist sie unvollständig. Zwei P'sVorrichtgen (Nikolsches Prisma, parallel zur Krystallachse geschliffene Turmalinplatte rc.), von denen eine das Licht polarisiert (**Polarisator**), die andere die Untersuchung des polarisierten L. bezweckt (**Polariskop**, Analysator) bilden den **P's-Apparat**, der in vervollkomneter Gestalt (**Saccharometer**) zur Untersuchung von Zuckerlösungen dient.

Polarisation, elektrische (galvanische), Erscheinung, daß zwei nach der Stromunterbrechung wieder mit einander verbundene Elektroden einen dem ursprüngl. entgegengesetzten Strom (**Polarisationsstrom**) erzeugen.

Polarisations-Mikroskóp, M. zu Untersuchungen, bei denen das Objekt polarisiertem Licht ausgesetzt ist. Vgl. Valentin, Untersuchungen 1861.

Polarisationsstrom, s. Polarisation, elektrische.

Polarisator, Polariskóp, s. Polarisation des Lichts.

Polarität, Gegensatz zw. den beiden Polen eines Magnets, einer offnen Voltaschen Säule.

Polár-Kreis, nördl. (arktischer) und südl. (antarktischer), mit dem Äquator paralleler K. der Erd- oder Himelskugel, der 23° 27′ 30″ von den Polen absteht.

Polárländer, die um die beiden Erdpole bis zu den Polarkreisen liegenden Landstrecken.

Polárlicht, s. Nordlicht.

Polármeer, = Eismeer, s. d.

Polárnächte, die mehr als 24 Stunden bis ½ Jahr dauernden Winternächte der kalten Zone.

Polárstern (Nord-P., Nordstern), Stern 2. Größe im Kleinen Bär, nur 1°18′ vom Nordpol entfernt.

Polárströmungen, die von den Polen nach dem Äquator fließenden Meeresströmungen.

Polár-Tag, der der P.-Nacht ensprechende T.

Poláruhr, Instrument zur Bestimung der Zeit durch Ermittelung der Schwingungsebene der vom blauen Himelsgewölbe zu uns gelangenden Lichtstrahlen.

Polch, ○ preuß. Regbez. Coblenz, Kreis Mayen, 2682 E.

Pol de Mont (eigentl. K. M. Polydor de Mont), vläm. Dichter, Prof. Antwerpen, * [15]/[4] 1857 Wambeek.

Polder (Kooge), in den flachen Küstenniederungen Hollands und Deutschlands das Marschland, das durch Däme vor Überflutg geschützt und durch Kanäle und **P'Mühlen** (Wasserhebungsmaschinen) entwässert wird.

Poldistanz (Polardistanz), Entfernung eines Sterns vom Pol des Äquators.

Pole [pohl], **Reginald de**, engl. Prälat, * [3]/[3] 1500 Stoverton-Castle, schrieb gegen Heinrich VIII., der Mutter und Bruder P.s hinrichten ließ. P. ward 54 Erzbischof v. Canterbury, wurde 55 wieder abgesetzt, † [18]/[11] 58. Vgl. Hook 1877.

Pole, ① (⁄) Endpunkte einer Umdrehgsachse, bes. die der Himels- od. der Erdkugel. Himels P., P. des Äquators, Endpunkte der Erdachse (Nord-P., Süd-P.). Polarkreise, beschrieben v. den P'n der Ekliptik, begrenzen die beiden kalten Zonen, dort der längste Tag und die längste Nacht, 24 Stunden. ② (∩) die beiden Enden eines Magnets oder einer ungeschlossenen Voltaschen Säule.

Polemárchos (grch.), Kriegsoberster, der 3. Archon (s. d.), in Athen.

Polém|ik (grch.), Streitkunst, Bekämpfung anderer Meinungen, insbes. die Lehre von der Verteidigung der Kirche (vgl. Hase, Handbuch der protest. P. 5. A. 1871, Tschackert 2 A. 88); **p|isch**, bestreitend, angreifend; **p|isieren**, an-, bekämpfen.

Polémon, ① der Philosoph, aus Athen, nach Xenokrates Vorsteher der Akademie. ② der Periéget, aus Ilion, um 200 vC. Athen. ③ **Antonius**, der Sophist aus Laodikeia (Karien), 2. Jahrh. nC.

Polemoniacéen, dikotyle Pflanzenfamilie; Kräuter der gemäßigten Klimate, bes. in NAmerikas; einige Arten Zierpflanzen.

Polemónium, Polemoniaceen; P. coeruleum (Sperrkraut, Jakobsleiter, griech. Baldrian), Zierpflanze aus d. Alpen, Süddeutschl.

Polen, Umrühren flüssigen Metalls mit grünem Holz, damit sich durch die entstehenden Verkohlgsgase u. Wasserdämpfe Oxyde (Polkrätze) bilden, wodurch das Metall gereinigt wird.

Polen, ehem. Königreich mit den Provinzen **Groß- u. Klein-P.** u. Litauen, vor 1772 noch 751000 qkm; seit 1868 mit dem russ. Reich vollständig verschmolzen u. in 10 Gouvernements u. 85 Kreise eingeteilt, die zus. 127319 qkm u. 8900418 überwiegend röm.-kath. E. (64% Polen, 11 Russen, 13,5 Juden, 5,4 Deutsche, 5,8 Litauer; nur ⅕ kañ lesen u. schreiben) haben. Ein v. der Weichsel durchfurchtes fruchtbares Tiefland; im S. das ⛰ Lysa Gora. Starker Landbau, wachsende Industrie, bedeutender Handel. Haupt⊚ u. Universität Warschau. [🗺, Fig. 125.] ♛: der erste Polenfürst ist der Piast Mieczyslaw I., der 966 das Christentum annahm u. in P. einführte. Boleslaw Chrobry, der eigentl. Begründer des poln. Reiches, nahm 1025 den Königstitel an. Nach ihm war P. vielfach zerstückelt, bis Wladislaw Lokietek den größten Teil wieder vereinigte u. 1320 den Königstitel erneuerte. **Kasimir III.**, der letzte Piast (†1370), erwarb Galizien, Podolien u. Masovien. Unter den Jagellonen (1386/1572) wurde P. der mächtigste Staat im östl. Europa. Von da ab war P. ein **Wahlreich**, wodurch, in Verbindung mit der übertriebenen polit. Macht des Adels (unbedingtes Bewilligungsrecht für Steuern u. Gesetze), die iñere Zerrüttung besiegelt, Bürgerkriege u. zuletzt vollständige Anarchie hervorgerufen wurden. Diese erreichte unter August Poniatowski einen solchen Grad, daß, nachdem vorher schon Landesteile an Brandenburg (Preußen) u. Rußland verloren gegangen waren, Rußland, Österreich u. Preußen 1772 die **erste Teilung** polnischen Gebietes vornahmen (über 200000 qkm mit gegen 5 Mill. E.), der 1793 die **zweite** (über 300000 qkm mit 4,6 Mill. E.) u. 95 die **dritte** folgte, wodurch P. aus der Reihe der Staaten vollständig verschwand. Die Hoffnungen, die P. auf Napoleon I. gesetzt, der 1807 das **Herzogtum Warschau** (c. 160000 qkm, 4 Mill. E.) gegründet, wurden durch den deutschen Befreiungskrieg vernichtet. Preußen erhielt durch den Wiener Kongreß c. 30000 qkm, mit 1 Mill. E. zurück, der Rest fiel Rußland zu, mit Ausnahme der 1300 qkm großen Republik Krakau, die jedoch 46 an Österreich kam. Drei Aufstände hauptsächl. gegen Rußland 31, 46 u. 63/64, von denen der erste mit großer Tapferkeit geführt, der letzte aber der blutigste war, wurden mit Waffengewalt niedergeworfen, worauf die russ. Regierung in rücksichtslosester Weise mit der Russifizierung des Landes vorging, die P. v. hohen Ämtern ausschloß, die russ. Sprache in den Schulen u. im amtl. Verkehr einführte, die poln. Edelleute, deren Güter während der Revolutionszeit konfisziert gewesen, zwang, sich im Iñern des russ. Reichs anzukaufen, große Umsiedelungen zw. P. u. Russen bewirkte rc. Vgl. ● Hervet 1871; ♛ Röpell u. Caro 40/88, I/V, Beer (1. Teilung) 73 III, Solowjew (Fall v. P.) 65, Adler 66, Knorr (Aufstände seit 30) 80, Kunz, (poln.-russ. ⚔ 31) 90.

Polénta, aus Mais bereitete breiartige ital. Volksspeise.

Poleographie (grch.), Städtebeschreibung.

Polério, Giulio Cesare, Schachmeister aus Lanciano, 16. Jahrh.

Polesháje w, Alexander Iwanowitsch, russ. Lyriker, * 1807 Petersburg, † 38 Moskau.

Polewoi, Nikolai Alexejewitsch, russ. ✎, * [22]/[6] 1796 Irkutsk, † [22]/[2] 1846 Petersburg. Sohn **Peter**, Vf. einer ♛ der russ. ✎.

Polhöhe, der zwischen Himelspol u. Horizont liegende Bogen des Mittagskreises; gleich der geograph. Breite.

Polianit, s. Braunstein.

Polianthes tuberósa (Tuberose, Kronlilie, Nachthyazinthe), Liliaceen, Ostindien, Zierpflanze des Warmhauses.

Police (frz.), [poliß], Urkunde über Versicherungsvertrag. S. Assekuranz.

Policinell = Pulcinell.

Polidóro da Caravaggio [karawaddscho], s. Caldara.

Polier, s. Parlier.

Polieren (lat.), Verfahren, um Gegenstände aus Holz, Metall, Horn, Glas rc. mit einer spiegelglatten Oberfläche zu versehen. Dem Holze gibt man die Politur durch Bestreichen mit in Weingeist gelöstem Schellack u. darauffolgendes kräftiges Reiben. Das P. v. Steinen u. Metallen geschieht meist mit sog. **Polierpulver**.

Polierheu (Zinkraut), s. Equisetum.

Polierschiefer (Saugkiesel, Silbertripel, Klebschiefer), erdig-schieferige Massen in der Nähe mancher Braunkohlenlager, aus Kieselgerippen v. Diatomeen bestehend. Zum Schleifen.

Polierstein, faseriger Roteisenstein.

Polierwachs, Gemisch v. Wachs u. Terpentinöl zum Bohnen der Fußböden.

Polignac [polinjack], ① **Melchior de**, Diplomat unter Ludw. XIV., * [11]/[10] 1661 Puyen-Velay, † [20]/[11] 1741. ② **Jules de**, Großneffe v. ①, 1780 Herzog, † [21]/[9] 1817 Rußland; Gemahlin Jolanthe de Polastron († 1793), Freundin der Königin Marie Antoinette. ③ **Armand Jules Marie Heraclius Herzog v.**, Sohn v. ②, * [17]/[1] 1771, mit ④ wegen Teilnahme an Verschwörung Pichegrus gegen Napoleon I. 1804 zum Tode verurteilt, aber zu Gefängnis begnadigt, † [20]/[3] 47. ④ **Jules Auguste Armand Marie Fürst**, frz. Staatsmañ, Bruder v. ③, * [14]/[5] 1780; 1829 Ministerpräsident, Urheber der Ordoñanzen vom [25]/[7] 30, die Karl X. von Frankreich den Thron kosteten, verließ diesen; verhaftet und zu lebenslänglicher Haft verurteilt, 36 amnestiert, † [29]/[3] 47 Paris.

Polignáno a Mare [polinjáno], Hafen⊚ ital. Prov. Bari, a/Adria, 7818 E. E. 4186 E.

Poligny [pólinji], Arrond.⊚ frz. Dep. Jura,

Poliklinik, s. Klinik.

Poliment (frz.), gelbroter Anstrich, als Grund beim Vergolden.

Poliorkét|es (grch.), Städtebelagerer, s. Demetrios ①. **P'ik**, Belagerungskunst.

Polisanderholz (Palisanderholz), s. Jacaranda.

Polisson (frz.), [-ißong], (Gassen)bube, Schlingel (im übeln Siñ).

Polisténa, ⊚ ital. Prov. Reggio-Calabria, 8359 E.

Politesse (frz.), Geschliffenheit, Höflichkeit.

Politik (grch.), Staatskunst, Lehre v. der Staatspraxis (iñere u. äußere), auch = polit. Tagesgeschichte. **P'er**, wer sich mit Politik beschäftigt, während der Hugenottenkriege frz. Mittelpartei, deren Haupt L'Hôpital; **p|isch**, darauf bezügl., auch = diplomatisch (staatsklug). Vgl. die Lehrbücher v. Holtzendorff 2. A. 1879, Bluntschli 76, Roscher 92.

Politische Ökonomie, s. Nationalökonomie.

Politisches Gleichgewicht, gegenseitiges Machtverhältnis der Staaten, wobei das Übergewicht eines Einzelnen ausgeschlossen ist.

Politische Verbrechen u. Vergehen, strafbare Handlungen gegen den Staat als solchen, seine obersten Organe, seine äußere *Sicherheit; Landes-, Hochverrat, Majestätsbeleidigung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Aufruhr.* [4550 E.
Politschka (tschech. Polička), böhm. Bezirks⊙,
Politūr (lat.), Glätte, Glanz, Geschliffenheit.
Politz, ⊙, böhm. Bez. Braunau, 2602 E. E.
Politzer, Adam, Ohrenarzt, seit 1871 Prof. Wien, * 35 Alberti (Ungarn). Vf. „Lehrbuch der Ohrenheilkunde" 78/82 II. u. a.
Polizei, die auf die Sicherheit u. Beförderung der Wohlfahrt gerichtete staatl. Thätigkeit, welche in Form des Zwanges auftritt; die Behörde, der dies obliegt, im engsten Siñ die **Sicherheits-P.**, die Behörde, die Rechtsverletzungen verhütet u. begangene entdeckt; **geheime P.**, deren Mitglieder nach außen nicht als Beamte auftreten. Ehem. unter P. auch die gesamte iñere Verwaltung verstanden, so noch v. Mohl (P'Wissenschaft 3. A. 1866). Auch die Beamten der P. werden P. genañt. Vgl. Erdmann 91, Mascher (preuß. P.) 5. A. 85, Lienbacher (österr. P.) 4. A. 80.
Polizeiaufsicht, Nebenstrafe, Aufsicht über gefährliche Verbrecher, berechtigt zum Verbot des Aufenthalts an bestiñt. Orten zu jederzeitiger Haussuchung ꝛc.
Polizeigerichte (Tribunaux de simple police), in Frankreich die über die Übertretungen (contraventions) urteilenden Gerichte.
Polizeistaat, Staatsform ohne Beteiligung des Volkes an Gesetzgebung u. Verwaltung.
Polizeistunde, Stunde, mit welcher der Wirtshausbesuch einzustellen ist.
Poliziāno (Ambrogini), **Angelo**, ital. ⁄. Humanist u. Übersetzer, * 14/7 1454 Monte Pulciano, † 24/9 91 Florenz, dort seit 80 Prof. der griech. u. röm. ⁄. Seine Stanzen auf das Turnier seines Freundes Giuliano de' Medici (94) zu den besten Leistungen der ital. ⁄. Poesien v. Carducci 1864. Vgl. Mähly 64.
Polizist, Polizeidiener.
Polizzi Generōsa (dschene-], ⊙Sizilien, ital. Prov. Palermo, 7239 E.
Poljakow, Iwan Semenowitsch, Reisender, ✓, Moskau, * 1846 in Transbaikalien, bereiste das asiatische Rußland, Sachalin ꝛc.; ⁄.
Polk [pohk], ① **James Knox**, 11 Präsid. der Ver. Staaten (1845/49), * 2/11 1795 Nordcarolina, † 15/6 1849 Nashville. Vergrößerte die Union um New Mexiko u. Kalifornien. Vgl. Chase 50. ② **Leonidas**, Oberst u. seit 89 Präsident des nordamerik. Farmerbundes, * 37 Anson County (NCarolina).
Polk (russ. Pulk), Regiment; **P'ōwnik**, Regimentskomandeur.
Polka, Tanz böhm. Ursprungs im 2/4-Takt.
Polko, Elise, geb. Vogel, ⁄, Deutz, * 18/1 1823 Leipzig. Vf. „Musikal. Märchen" 52/72 III u. a.
Polkräze, s. Polen. [gau, 1858 E. AG.
Polkwitz, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Glo-
Pollack, Spiel unter 4 Personen mit Piketkarte
Pollajuōlo (Pollaiolo), **Antonio del**, ital. Goldschmied, ✍ u. Bildpresser, * 1429 Florenz, † 98 Rom. ② **Pietro del**, ital. ✍, * 1443 Florenz, † c. 96.
Pollard, Edward, nordamerik. ⁄, * 27/2 1828 Nelson County (Virginia), † 12/12 72 Lynchburg.
Polle, ○ preuß. Regbez. Hannover, Kreis Hameln, a/Weser, 1151 E. AG.
Pollen (lat.), Samen- oder Blütenstaub, Inhalt der Antheren bei d. phanerogamen Pflanzen.
Pollēnsa, ⊙ auf Mallorca, Balearen, 9072 E.: a. ●: Pollentia. [große Zehe.
Pollex (lat.), Daumen, 1/12 Fuß; P. pedis,
Pollicitation (lat.), Versprechung.
Pollini (eigentl. Pohl), **Bernhard**, Bühnenleiter, * 16/12 1838 Cöln. Seit 74 Direktor des Hamburger Stadttheaters. Impresario.
Pollinium (Pollinarium), die verklebten Pollenmassen in den Blüten von Orchideen, Asklepiadaceen ꝛc.
Pollinodium, der mäñl. Geschlechtsapparat
Pollio, s. Asinius. [mancher Schlauchpilze.
Pollnow, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kreis Schlawe, a Grabow, 2300 E. AG.
Pollok, Rob., engl. Dichter, * 1799 Muirhouse, Schottland, † 17/9 1827 Southampton. Schriften n. A. 1867. [Renfrew, 10405 E.
Pollokshaws [-schahs], ⊙ schott. Grafsch.
Poll-tax (engl.), Kopfsteuer; Wahlregister, Wahlakt.
Pollution (lat.), unfreiwilliger Samenabgang, bei gesunden Mäñern normal im Schlaf. Häufige u. ohne Erektion schädlich (Spermatorrhöe, Samenfluß). Behandlung: kalte Abreibungen, hartes Lager, körperl. Arbeit, auch kalte Sitzbäder.
Pollux, ① s. Dioskuren. ② **Julius**, grch. Lexikograph u. Gramatiker, c. 180 nC. Vf. „Onomastikon" hrsg. Bekker 1846.
Pollux, in den Drusenräumen des Granit v. Elba vorkomendes, dem Quarz ähnl. Mineral.
Polna, böhm. Bezirks⊙ 4923 E. E.
Polnische Litteratur, beginñt eigentlich erst im 16. Jahrh., das aber auch das sogen. goldene Zeitalter derselben ist, obwohl viele Dichter, wie vorher fast ausschließlich, sich noch der lat. Sprache bedienten. Den Höhepunkt bezeichnet Joh. Kochanowski, der poln. Pindar. Als Satiriker glänzte Klonowicz, als volkstümlicher Liederdichter Grochowski. Mit der durch die Jesuiten bewirkten Gegenreformation trat der Verfall ein. Im 17. u. 18. Jahrh. herrschte franz. Einfluß. Die bedeutendsten Dichter dieser Zeit sind Krasicki u. Karpinski; durch letzteren wird die neue nationale Richtg angebahnt, die durch Niemcewicz in durchschlagender Weise eröffnet wird. Der politische Untergang Polens diente nur zur Verstärkg derselben. Ihren Höhepunkt erreicht die neuere p. L. in den Dreigestirn Mickiewicz, Slowacki u. Krasinski, v. denen der erstere der Begründer der poln. Romantischen Schule u. zugleich der größte aller poln. Dichter ist. Sein Nachfolger ist Slowacki, während Krasinski besond. als Dramatiker und Lyriker hoch steht. Dieselbe nationale Richtg schlug auch der Roman ein, dessen Hauptvertreter u. eigentlicher Schöpfer in der p'n L. Krazewski ist. Eine ausgesprochene nationale Tendenz verfolgte auch die Geschichtschreibung, deren Hauptvertreter Lelewel, Moraczewski, Szujski, Bielowski, Dzialynski sind. Neuerdings macht sich, wie in anderen Litteraturen, auch in der p'n L. eine realistische Strömung geltend. Vgl. Nitschmañ 2. A. 1888; Pypin u. Spasowicz, ♛ der slaw. Litteraturen Bd. 2, deutsch 83.
Polnischer Bock, großer Dudelsack.
Polnischer Erbfolgekrieg, 1733/38 verursacht durch die Thronansprüche Stanisl. Leszczynskis, den Frankreich mit Spanien unterstützte, gegen August III. v. Sachsen, der v. Rußland u. Österreich unterstützt wurde. 35 Präliminarfriede zu Wien, 38 endgültig, wobei August III. anerkañt wurde, Stanisl. Leszczynski Lothringen erhielt, während Neapel und Sizilien span. Sekundogenitur wurden.
Polnischer Thee, Warmbier mit Weißwein, Maraschino.
Polnische Sprache, zu den slaw. Sprachen gehörig, ausgezeichnet durch Wohllaut; 4 Dialekte, v. denen der im eigentl. Polen gesprochene kleinpolnische der ausgebreitetste u. zugleich Schriftsprache (44 latein. Buchstaben). Gramatik v. Poplinski, neu bearbeitet v. Nehring 7. A. 1881; Wörterbuch v. Booch-Arkossy 4. A. 83.
Polnisch-Krone, s. Krone.
Polnisch-Ostrau (Ostrawa Polska), ⊙ Österreich.-Schlesien, Bez. H. Freistadt, 6899 E. ⚒.
Polnisch-Wartenberg (seit 29/2 88 Groß-W.), Kreis, preuß. Regbez. Breslau, 813 qkm, 50022 E. Haupt⊙ P., 2385 E. E. AG. Schloß in der Standesherrschaft P. des Prinzen Biron von Kurland.
Polo, dem Fußball ähnliches Spiel zu Pferde.
Polo, Marco, ital. Reisender, * c. 1256 Venedig, ging 1271 zu dem Tatarenchan Kublai u. führte bis 1295 weite Reisen in China aus, † 1323 Venedig. Vgl. Schumañ 85.
Polonäse (frz.; ital. Polacca), polnischer Nationaltanz im 3/4-Takt v. promenadenmäßiger Bewegung. Anfang auf vollem starkaccentuierten Takte, Schluß auf dem 3 Viertel.
Polonka, ○ russ. Gouv. Grodno, 1530 E.
Polonskij, Jakob Petrowitsch, russ. ⁄, Petersburg, * 18/12 (6/12) 1820 Rjäsan.
Pólozk, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, a. Düna, 20064 E.
Polrock, bis 1885 Waffenrock der braunschweig. Infanterie; schwarz, mit Schnüren besetzt.
Polska, schwed. Tanzlied.
Polsnitz, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, 8869 E.
Poltawa (Pultáwa), russ. Gouv., 49896 qkm, 2894095 E. Haupt⊙ P., 43214 E. E. Handel, 20/21/7, Messe. ⚔ 8/7 1709, Karl XII. v. Peter dem Gr. geschlagen. Denkmal.
Polterabend, Abend vor der Hochzeit, an dem altes Gerät mit Gepolter zertrümert wird (nach altem Aberglauben „um die bösen Geister zu verscheuchen"). [1,620 ✦.
Poltina (Poltinik), der russ. halbe Rubel,
Poltron (frz.), [-rong], furchtsamer, feiger Mensch, dabei Maulheld; **P'nerie**, Feigheit.
Poly... (grch.), viel-.
Polyadélphia (grch.), Vielbrüderige, in Liñés Pflanzensystem Klasse XVIII.
Polyāmie (grch.), Vollblütigkeit.
Polyānos, Rhetor u. Sachwalter Rom, 2 Jahrh. n. C., * Makedonien; Vf. „Strategemata".
Polyästhesie (grch.), bei Nervenleiden Wahrnehmung eines einfachen Reizes als eines doppelten.
Polyandria, Vielmäñige, XVI. Klasse in Liñés Pflanzensystem; **p'isch**, vielmäñig, v. Blüten mit zahlreichen Staubgefäßen.
Polyandrie (grch.), Vielmänerei, bei einigen centralasiatischen Völkern.
Polyanthes (Nachthyacinthe), Liliaceen; die wohlriechende P. tuberosa (Java, Ceylon), Lieblingsblume der Peruaner.
Polyarchie (grch.), Vielherrschaft.
Polyarthritis (grch.), Gelenkrheumatismus.
Polyautographie (grch.), Verfahren, Zeichnungen durch Abdrücke zu vervielfältigen.
Polybasit, s. Eugenglanz.
Polybios, griech. ♛⁄, * c. 204 vC. Arkadien, † c. 121. Universalgeschichte v. 220/146 in 40 Büchern, wovon 5 erhalten, deutsch v. Haakh
Polycárpus, s. Polykarp. [u. Kraz 1874.
Polychrestsalz = schwefelsaures Kali und weinsaures Kalinatron, s. Weinsäure.
Polychroit, Bestandteil des Safran, rot, geruchlos, im Wasser löslich, liefert mit Säuren ätherisches Öl, Crocetin und Zucker.
Polychrōm, Pyromorphit (Buntbleierz).
Polychromie (grch.), Vielfarbigkeit, vielfarbige Bemalung, bes. von iñeren Räumen (Kirchen ꝛc.). **P'sch**, vielfarbig. Vgl. Treu 1884.
Polychromographie (grch.), mehrfarbiger, auf der Stein- oder Buchdruckpresse gleichzeitig hergestellter Druck; hierher z. B. die „Peinture Bogaerts".
Polychrōmsäure = Chrysaminsäure.
Polycladia, Astwucherung.
Polydaktylie (grch.), Vielfingerigkeit, Fingerzahl über 5.
Polydesmus, Pilze; Konidienformen von Pyrenomyceten. P. exitiosus (Rapsverderber) auf Rapsschoten.
Polydeukes = Pollux, s. Dioskuren.
Polydipsie (grch.), gesteigerter Durst, bes. bei Harnruhr.
Polydōros, jüngster Sohn des Königs Priamos, von Achilleus vor Troja getötet, grch. 🗿, mit Agesandros Schöpfer der Laokoongruppe.
Polyēder (grch.), Vielflächner, ein von ebenen Grenzflächen eingeschlossener geometrischer Körper.
Polygāla (Ramsel, Milch-, Kreuzblume), Polygalaceen, 6 deutsche Arten; gutes Viehfutter. P. senēga, NAmerika, liefert die Senega- und Klapperschlangenwurzel, ✦.
Polygamie (grch.), Vielweiberei, vom Islam erlaubt; auch bei den Mormonen.
Polyglotte (grch.), Bibelausgabe, in welcher Übersetzungen in verschiedene Sprachen neben einander gedruckt sind; die Komplutensische 1514, die Antwerpener 72, die Pariser 1645, die Waltonsche oder Londoner 69, die Bielefeldische 1875 ꝛc.
Polygnōtos, grch. ✍, Haupt der älteren attischen Schule, 5. Jahrh. vC. Athen (Ausmalung der dortigen Poikile).
Polygōn (grch.), Vieleck, eine von geraden Seiten eingeschlossene ebene Figur.

Polygonaceen (Knöterichpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie, über die ganze Erde verbreitete Kräuter, seltener Sträucher; Nutzpflanzen.
Polygonalsystem, in der Befestigungskunst Umschließg auf kürzestem Wege durch gerade Linien, welche nur unter ausspringenden Winkeln zusammenstoßen. Flankierung durch Kaponieren auf den Mitten oder an den Endpunkten der Fronten.
Polygonatum officinale = Convallaria polygonatum.
Polygonie (grch.), Fruchtbarkeit.
Polygonum, s. Knöterich.
Polygramm (grch.), vielseitige Figur.
Polygraph (grch.), Vielschreiber; Kopiermaschine. [Pflanzensystem Klasse XII, 6.
Polygynia (grch.), Vielweibige, in Linnés
Polyhalit, ⬥ fleischrot oder gelb; schwefelsaures Kali und schwefelsaure Talkerde
Polyhistor (grch.), in vielen Wissenschaften bewanderter Gelehrter. [Fig. 71].
Polyhymnia Muse des ernsten Gesanges.
Polykarp, der Heilige, Schüler des Joh., † c. 160, 86 Jahre alt, Bischof v. Smyrna; Tag: 26/1.
Polykarpen, dikotyle Pflanzenordnung, umfaßt die Ranunkulaceen, Nymphäaceen, Schizandraceen, Magnoliaceen, Anonaceen, Menispermaceen, Berberidaceen, Myristikaceen, Kalykanthaceen, Lauraceen.
Polykarpisch (grch., vielfrüchtig), von Pflanzen, deren Fruchtknoten mehrere isolierte Pistille einschließt, aus denen sich ebensoviele Früchte entwickeln.
Polykephalisch (grch.), vielköpfig.
Polykleitos (Polyklet), ① grch. und aus Sikyon, Zeitgenosse des Pheidias, ausgezeichnet durch anmutige Natürlichkeit; auch Kunst/. ② **P. der Jüngere**, grch. Argos.
Polykotyledonen (grch.), Pflanzen, deren Keimling scheinbar mehr als zwei Samenlappen trägt.
Polykrates, Tyrann von Samos 537/22, begünstigte Wissenschaft und Kunst, ließ sich durch seine Geldgier verleiten, einer Aufforderung des Satrapen Oroetes nach Magnesia zu folgen, der ihn kreuzigen ließ. Schillers Gedicht nach Herodot.
Polymastie (grch.), Überschreitung der normalen Anzahl der Milchdrüsen.
Polymathie (grch.), vielseitige Gelehrsamkeit. [keit.
Polymer (grch.), vielgliederig.
Polymerisation, Zusammentreten mehrerer gleichartiger Moleküle zu einem neuen.
Polymerische Körper, Verbindungen von gleichprozentischer Zusammensetzung, aber ungleichem Molekül.
Polymeter, s. Streckverse.
Polymorphismus (grch., Heteromorphismus), Fähigkeit von Körpern gleicher chem. Zusammensetzung u. Konstitution, verschiedene Kristallform anzunehmen; in der Erscheinung, daß niedere Tiere von gleicher Art sich in großer Zahl auf einem Leib vereinigen und sich physiologisch zu diesem wie Organe zu einem Organismus verhalten.
Polyneikes (lat. Polynices), s. Eteokles.
Polynesien (grch.), Abteilung der austral. Inselflur, reicht von den Elliceinseln im W. bis zu den Paumotuinseln im O.
Polynesier, der Ozweig der Malaien, auf vielen austral. Inseln. [braischer Größen.
Polynom (grch.), Summe mehrerer alge-
Polyonymie (grch.), Vielnamigkeit.
Polyopie (grch.), Vervielfältigung der Bilder beim Sehen eines Auges (vielfältiger als Doppelsehen).
Polyp (grch.), geschwulstartige Neubildung (z. B. in der Nase), die mit einem Stiel auf der Haut oder Schleimhaut aufsitzt.
Polypen, s. Korallpolypen.
Polypetalen, Pflanzen, deren Blüte aus vielen Blumenblättern besteht.
Polyphagie (grch.), Vielesserei, Freßsucht.
Polyphem, einäugiger Kyklop, Sohn des Poseidon, von Odysseus überlistet und geblendet.
Polyphonie (grch.), Vielstimmigkeit mit selbständigen einzelnen Stimmen (Gegensatz der Homophonie). **Polyphon**, vielstimmig.

Polyphyllie (grch.), abnorme Vervielfältigung der Glieder eines Blatt- od. Blütenkreises.
Polypodiaceen, Farnfamilie, sehr artenreich und über die ganze Erde verbreitet; dahin fast alle europäischen Farne.
Polypodium (Tüpfelfarn), Polypodiaceen; schöner Farn, häufig Zierpflanze; Wurzelstock von P. vulgare, Engelsüß, Kropf- oder Korallenwurzel, wildes Süßholz, [Fig. 309].
Polyporel, s. Röhrenpilze.
Polyporus (Löcherpilz), Hymenomyceten, meist große, verschieden gestaltete Schwämme, 190 deutsche Arten, viele eßbar; s. Eichpilz, Lärchenschwamm, Schafeuter, Zunderschwamm, Feuerschwamm. Außerdem P. frondosus (Klapperschwamm, auf Eichwurzeln), P. tuberaster (Tuberaster), beide genießbar; letzterer verwandelt die Erde in feste Masse (Pilzstein).
Polypragmatisch (grch.), vielgeschäftig; **Polypragmosyne**, Vielgeschäftigkeit.
Polyptoton (grch.), öftere Wiederholung eines Hauptwortes in verschiedenen Kasus.
Polyptychon (grch.), Verzeichnis mit vielen [Blättern.
Polysarkie (grch.), Fettsucht.
Polyspast (grch.), Flaschenzug (s. d.).
Polyspermisch (grch.), vielsamig.
Polysulfurete, s. Schwefelmetalle.
Polystylon (grch.), vielsäuliges Gebäude.
Polysyllabum (grch.), vielsilbiges Wort.
Polysyndeton (grch.), Häufung von Verbindungspartikeln.
Polysynthetisch (grch.), vielfach verschmelzend, bes. betr. versch. amerikan. Sprachen.
Polytechnik (grch.), Zusammenfassung aller für die Kunst- und Gewerbezweige erforderlichen Kenntnisse.
Polytechnikum (grch.), ältere Bezeichnung der technischen Hochschulen, höhere Lehranstalt zu wissenschaftlicher Pflege der Fächer: Charlottenburg (früher in Berlin als Gewerbeakademie, und bezw. Bauakademie), Aachen, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Hannover, Karlsruhe, München, Stuttgart, Zürich, Wien, Graz, Brünn, Prag, Riga, Paris (ältestes, 1794 gegründet). [an mehrere Götter.
Polytheismus (grch.), Vielgötterei, Glaube
Polytrichum (Widerthon, Haarmoos, Filzmütze), Moose; P. commune, gemeinstes unserer Moose.
Polytypen (grch.), die Druckplatten der Vignetten, Initialen, Ornamente rc.
Polyurie (grch.), Harnruhr (s. d.).
Polyren, s. Platin.
Polyxena, Tochter des Priamos, v. Pyrrhos auf dem Grabe seines Vaters geopfert.
Polyzoa = Bryozoen.
Polyzonallinse, wie eine sehr große Sammellinse wirkende plankonvexe Linse, die von zwei ringförmigen Stücken umgeben ist.
Polzer, Aurelius, österr. Dichter (Pseud. Arnim Stark und Erich Fels), Hrsg. des Grazer Wochenblattes seit 1889, * 16/12 48.
Polzin, ○ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Belgard, 4633 E. AG. Dazu das Luisen-.
Pomaceen (Kernobstgehölze), Unterfamilie der Rosaceen, Bäume und Sträucher der nördlichen Erdhälfte; Obst.
Pomade (frz.), und kosmetisches Mittel aus gereinigtem Schweinefett u. Ölen; auch mit Harz (Stangen-P.).
Pomade (v. Slaw.), Ruhe, Gemächlichkeit, Gleichgültigkeit (es ist mir p.); beim Voltigieren Schwung um den Sattelknopf.
Pomadenbohne, s. Ricinus.
Pomaken, zum Islam übergetretene Bulgaren, besonders im Rhodope.
Pomare, Name dreier Könige und einer Königin der seit 1880 franz. Insel Tahiti
Pombal [pongbal], ◎ portug. Prov. Estremadura, Distrikt Leiria, 4478 E.
Pombal [pongbal], **Sebastião José de Carvalho e Mello, Graf von Oeyras** und **Marq. v.**, portug. Staatsmann, * 13/5 1699 bei Coimbra, 1750 Minister des Auswärtigen, 56/77 Premierminister, beschränkte die Inquisition, verbannte 59 die Jesuiten, † 8/5 82 Pombal. Vgl. Duhr 1891.
Pomègue [pomähg], frz. Insel bei Marseille.
Pomeranus, s. Bugenhagen.

Pomeranzen, die süßen und bitteren Früchte der versch. Varietäten v. Citrus aurantium.
Pomeranzenblüten-Öl (Orangenblüten-, Neroliöl), flüchtiges Öl in den Orangenblüten, zu Parfümerien. Nebenprodukt der Destillation: Orangenblütenwasser; Kosmetikum.
Pomeranzengewächse, s. Aurantiaceen.
Pomeranzenschalenöl (Orangenessenz, Portugalessenz, Portugalöl), aus den Schalen v. Citrus Aurantium ausgepreßtes, flüchtiges gelbbräunliches Öl, zu Parfümerien u. Likören.
Pomerellen, alte westpreuß. Landschaft, zw. Weichsel u. Pommern; 1466/1772 poln. Provinz.
Pomerium (lat.), im alten Rom der heil. Raum auf beiden Seiten der Stadtmauern.
Pomesanien, Landschaft r. an der unteren Weichsel, Bistum bis 1524; Bischofssitz Riesen- [burg.
Pomesine = Apfelsine.
Pomigliano d'Arco [pomilljano], ◎ ital. Prov. Neapel, 7730 E.
Pommer, Dr. = Bugenhagen.
Pommerensdorf, Dorf preuß. Rgbez. Stettin a/Oder, 2368 E. E.; chem. Produktenfabrik.
Pommern, preuß. Prov., a/Ostsee, 30112 qkm, 1520889 E., die meist evang. Gehört zum norddeutschen Tiefland und wird durch die hier mündende Oder in Vor- (im W.) und Hinter-P. (im O.) geteilt; zahlr. Seen. Einteilung: 3 Regierungsbezirke (Cöslin, Stettin u. Stralsund), Haupt◎ Stettin. P. seit 1062 unter eigenen Herzögen; 1648 fällt Vor-P. an Schweden u. Hinter-P. an Brandenburg, 1720 und 1815 Vor-P. an Preußen [Fig. 126]. Vgl. Berghaus, Landbuch des Herzogtums P. 1862/76 IX; v. Barthold 39/45 V. und Fock 61/72 VI.
Pommerscher Kunstschrank, für Herzog Philipp II. von Pommern 1617 von Augsburger Kunsthandwerkern zusammengesetztes Prunkmöbel; Kunstgewerbe-Museum Berlin.
Pommersches Haff (Stettiner Haff), das große Seebecken der Oder in Pommern, zerfällt in das Große (im O.) u. Kleine Haff (im W.).
Pommersfelden, Dorf bayr. Bez. Höchstadt, 592 E. Schloß Weißenstein.
Pommritz, Dorf sächs. Kreish. u. Amtsh. Bautzen, 179 E. E., landwirtschaftl. Versuchsstation. [Obstkunde, s. Obstbaumzucht.
Pomolog (lat.-grch.), Obstkundiger; **P'ie**,
Pomona, Gemahlin des Vertumnus, Göttin des Gartenbaues.
Pomona, s. Mainland ②.
Pomp (lat.), Prachtentfaltg; **p'ös**, prächtig
Pompadour [pongpaduhr], **Jeanne Antoinette Poisson, Marquise de**, Maitresse Ludwigs XV., * 29/12 1721 Paris, 41 Gattin des Unterfinanzpächters Lenormand d'Estioles, seit 47 am Hofe, reizte den König zur Teilnahme am 7jähr. Krieg, trug zum finanziellen Ruin des Landes bei, förderte andrerseits Kunst u. Wissenschaft, † 15/4 64. Correspondance durch Malassis 1878. Vgl. Campardon 1876, Goncourt n. A. 1887.
Pompadour (frz.), [pongpaduhr], kleiner Arbeitsbeutel für Damen, nach der Marquise de P. genannt. [Leichenfeierlichkeit.
Pompe funèbre (frz.), [pongp fünähbr],
Pompeji, blühende Hafen◎ in Kampanien, 20/11 79 nC. durch einen Aschenausbruch des Vesuv verschüttet, seit 1748 Ausgrabungen. Vgl. Overbeck 4. A. 1884, Niccolini 89.
Pompejus, ① **Gnäus P. Strabo**, 89 vC. Konsul, vernichtete ein Heer der Marser, † 87 vC. ② **Gnäus P. Magnus**, Sohn von ①, * 106 vC., Anhänger des Sulla gegen Marius, dessen Anhänger er zu Paaren trieb, beendete 71 den Sklavenkrieg, 63 den 3. Mithridatischen Krieg, reinigte 67 das Mittelländische Meer von Seeräubern, schloß 60 mit Cäsar u. Crassus das 1. Triumvirat, 49 Oberbefehlshaber gegen Cäsar, der den Rubikon überschritten, 48 v. ihm bei Pharsalus besiegt, 29/9 48 in Ägypten ermordet. ③ **Gnäus**, Sohn von ②, * 78, fiel 45 vC. bei Munda gegen Cäsar. ④ **Sextus**, Bruder von ③, * 75, hielt sich gegen Octavian bis 35 vC., wo er gefangen und getötet wurde.
Pompejussäule, antike Säule in Alexandria (Aegypten), 32 m hoch.

Pompelmus, süßl. säuerliche Frucht des Pompelmusbaums (Citrus decumāna), Schale: Zitronat.
Pompholyx, s. Pemphigus.
Pompiers (frz.), [pongpjeh], Spritzenleute, Feuerwehr.
Pompon (frz.), [pongpóng], Quaste, Tschakoknauf.
Pomponatius (eigentl. Pietro Pomponazzi), ital. ∴, * 1462 Mantua, † 1524.
Pomponius Mela, ●, s. Mela.
Pomponne [pongponn'], **Simon Arnauld, Marquis de**, frz. Staatsmañ, * 1618, 71/79 Minister des Ausw., † 26/9 99 Fontainebleau; Memoiren 1860/61 II.
Pompōso (ital.), prächtig, pomphaft.
Pōmum (lat.), Apfel.
Pónape, eine der Karolineninseln, 347 qkm, 2000 E. Hafen, deutsche Faktoreien.
Ponarth, Dorf, preuß. Regbez. u. Landkr. Königsberg, 3006 E.
Ponce [pondse], ⊙ auf der span.-westind. Insel Puerto Rico, 42388 E. Handel.
Ponceau (frz.), [pongssoh], hochrote Farbe.
Ponce de León, Fray Luis, span. Lyriker, * 1527 Granada, † 23/8 91 Madrigal. Generalvikar der Augustiner. Ausg. mit Übersetzg v. Schlüter u. Storck 1853. Vgl. Reusch 73.
Poncelet [pongsslä], **Jean Viktor**, Geometer, * 1/7 1788 Metz, † 23/12 1867 Paris als General, Erfinder eines Wasserrades. ∕.
Ponchielli [ponkielli], **Amilcare**, ♪, * 1/9 1834 Paderno Fasolare (bei Cremona), † 17/1 86 Mailand; Opern: „I promessi sposi“ 56, „Gioconda“ 76, „Marion Delorme“ 85 ꝛc.
Poncho (span.), [pontscho], südamerikan. Mantel, Stück Tuch mit Loch für den Kopf.
Poncieren (frz.), [pongss=], Verfahren, eine durchstochene Zeichnung durch Betupfen mit einem Kohlenstaubbeutelchen zu übertragen.
Pond, holländ. Pfd. = 1 kg.
Ponderabilien (lat.), wägbare Stoffe im Gegensatz zu den Imponderabilien (s. d.).
Ponditscherri (Pondichéry), Haupt⊙ des frz.-vorderind. Gouvernements P. (Französ.-Indien, 509 qkm, 283053 E.) u. vom gleichnamigen Bezirk (290,4 qkm, 172911 E.), am Golf v. Bengalen, 40000 E. Hafen, Handel.
Pondoland, Schutzgebiet der brit. Kapkolonie, am Ind. Ozean, 11120 qkm, 150000 E. Haupt⊙ Palmerston.
Ponent (lat.), vor Gericht Aussagender.
Poneweſch (Ponewjesh), ⊙ russ. Gouv. Kowno, 17662 E. E.
Ponfick, Emil, ✗, seit 1878 Prof. Breslau, * 3/11 44 Frankfurt M. „Aktinomykose“ 82.
Pongau, Thallandschaft der Salzach, Salzburg.
Pongo, s. Orang-Utan.
Poniatowski, ① **Stanislaw Fürst**, König v. Polen, s. Stanislaw II. ② **Josef Anton Fürst**, franz. Marschall, * 7/5 1762 Warschau, seit 1809 Befehlshaber des poln. Kontingents Napoleons I.; auf dem Schlachtfeld bei Leipzig 16/10 13 Marschall; ertrank in der Elster 19/10 13. ③ **Jos. Fürst**, frz. Diplomat, * 20/2 1816 Rom, † 4/7 73 Chiselhurst bei London. Auch Opernkomponist.
Poniatowskischer Stier, Sternbild mit 10 Sternen 4./5. Größe zwischen Cerberus, Schlange und Ophiuchus.
Ponieren (lat.), zum besten geben.
Pons [pong], ⊙ franz. Dep. Niedercharente, 3261 E. E.
Pons, Louis, ∕, * 24/12 1761 Peyre, † 14/10 1831 Florenz als Direktor der Sternwarte.
Ponsard [pongsahr], **François**, frz. Dramatiker, * 1/6 1814 Vienne, † 13/7 67, Vertreter des klass. Stils („Lucrèce“, „Charl. Corday“, „Le lion amoureux“ ꝛc.). Vgl. Janin 72.
Ponson du Terrail [pongßong dü terraj], **Piron Alexis, Vicomte de**, franz. ∕, * 8/7 1829 Montmaur bei Grenoble, † 10/1 71 Bordeaux; Romane.
Pontac [pongtack], im 18. Jahrh. in Deutschland Bezeichnung für Bordeauxwein.
Pontacq [pongtak], ⊙ franz. Depart. Niederpyrenäen, 2089 E. Wein.
Ponta Delgāda, s. Delgāda.
Pontafel, Dorf, Kärnten, BezH. Villach, am ⚒P. und Pontebbapaß (784 m), 734 E. E. Gegenüber ital. Dorf **Pontebba**, 1377 E.

Pont-à-Mousson [pong ta moussóng], ⊙ frz. Dep. Meurthe-et-Moselle, a/Mosel, 11595 E. E.
Pontarlier [pongtarljeh], Arrond.⊙ franz. Depart. Doubs, a/Doubs, 7187 E. E. 1/2 1871 ging hier die Bourbakische Armee über die Grenze nach der Schweiz.
Pont-Audemer [pong todmähr], Arrond. ⊙ franz. Depart. Eure, 6084 E. E.
Pont-de-Beauvoisin [pong d' bowoasäng], ⊙ frz. Dep. Isère, a/Guiers, 3130 E. E.
Pont-de-Vaux [pong d' woh], ⊙ frz. Dep. Ain, 2631 E. E.
Pont-du-Château [pong dü schatoh], ⊙ frz. Dep. Puy-de-Dôme, a/Allier, 3317 E. E.
Ponte, ① **Jacopo da**, s. Bassano. ② **Lorenzo da**, s. Daponte.
Pontebba, s. Pontafel.
Pontecórvo, ⊙ ital. Prov. Caserta, a/Garigliano, 5172 E. 1806/10 Fürstentum Bernadottes.
Pontefract [pómfret], ⊙ engl. Grafsch. York, West-Riding, 9702 E. Richard II. † hier 1400.
Pontevedra, span. Prov. 4391 qkm, 443385 E. Haupt⊙ P. an der Bucht v. P. des Atlant. Ozeans, 19996 E. Hafen.
Pontianak, Haupt⊙ des den Holländern tributären Fürstentums P. an der Wküste Borneos, 16000 E. E. Freihafen.
Pontifex (lat.), Name der Mitglieder des an der Spitze des altröm. Kultus stehenden Priesterkollegiums, mit einem P. maximus als Oberhaupt; letzterer bis 382 auch Titel der Kaiser, dañ der Päpste. **Pontifikat**, Papsttum.
Pontifikale (lat.), Ritualbuch mit den einem Bischof allein zustehenden Handlungen. **P'kalien**, bischöfl. Amtstracht; **in p'calibus**, in bischöfl. Amtstracht: **p'zieren**, das Hochamt halten.
Pontinische Inseln = Ponzainseln (s. d.).
Pontinische Sümpfe, einst sehr berüchtigte, jetzt großenteils trockengelegte Sumpflandschaft in der ital. Prov. Rom; 42 km l., 28 km br.; a. ●: Pomptinae palūdes.
Pontius, Paul, niederländ. Kupferstecher, * 1603 Antwerpen, † 16/1 58.
Pontius Pilatus, s. Pilatus.
Pontivy [pongtiwi], früher Napoléonville [napoléongwill], Arrond.⊙ franz. Dep. Morbihan, Bretagne, 9175 E. E.
Pont-l'Abbé [pong labbeh], ⊙ franz. Dep. Finistère, 3974 E. E. Hafen.
Pont-l'Évêque [pong lehwäk], Arrond.⊙ franz. Depart. Calvados, 2591 E. E.
Pontmartin [pongmartäng], **Armand Ferrard Graf v.**, franz. ∕, * 16/7 1811 Avignon, † 29/3 90 bei Avignon. „Souvenirs“ 81/89 X, „Mémoires“ 85 ff.
Pont Noyelles [pong nōajell], Dorf franz. Dep. Somme, a/Hallue, bekañt durch die ⚔ an der Hallue 23/12 1870; 635 E.
Ponto (span.), Rot-As im L'Hombre; 2. Karte des Abzugs beim Hasard; Pointeur.
Pontoise [pongtoahs'], Arrond. ⊙ franz. Dep. Seine-et-Oise, a/Oise, 7422 E. E.
Ponton [pongtóng], flaches Fahrzeug zum Warenführen im Hafen; **P's**, Kähne für schwimmende Brücken; **P'iere**, Truppen für den Bau solcher Brücken.
Pontoppidan, ① **Erik**, dän. ∕, * 24/8 1698 Aarhus, † 20/12 1764 Kopenhagen Professor. ② **Henrik**, dän. Dichter, * 1857 Fredericia.
Pontormo (Puntormo), eigentl. Giacomo Carrucci, ital. ✎, * 1494 Pontormo, † 1557.
Pontorson [pongtorßong], ⊙ franz. Dep. Manche, 2221 E. E. Hafen.
Pontos (grch. ♆), Meer, Sohn der Gäa.
Pontos (a. ●), das nördl. Kappadokien, Klein-Asien, seit der Diadochenzeit Reich am Schwarzen Meere, zwischen Armenien und Bithynien, 62 vC. von den Römern unterworfen, nachdem es unter Mithridates VI. seinen Glanzpunkt erreicht hatte. Vgl. Meyer ♛ 1879.
Pontremōli, ⊙ ital. Prov. Massa-Carrara, 2930 E. E. Paß von P. oder La Cisa.
Pontresina, Dorf, Schweizer Kanton Graubünden, 500 E., stark besuchter Luftkurort (1800 m ü. d. Meer). Vgl. Ludwig 7. A. 1886.
Pont-Saint-Esprit [pong ssängt esprih], ⊙ frz. Depart. Gard, a/Rhône, 4350 E. E.

Pont-Saint-Maxence [pong ssäng maxangß], ⊙ frz. Dep. Oise, a/Oise, 2522 E. E.
Ponts-de-Cé, Les [lä pong dé ßeh], ⊙ frz. Depart. Maine-et-Loire, a/Loire, 1812 E.
Pontus Euxinus (das gastliche, in Wahrheit unwirtliche) bei den alten Griechen das Schwarze Meer.
Pontusfrage, die Frage der Neutralität des Schwarzen Meeres (durch den Pariser Frieden von 1856 bestimt; durch die Pontuskonferenz von London 13/3 71 aufgehoben).
Pontypool [pontepuhl], ⊙ engl. Grafschaft Monmouth, a/Avon, 5842 E.
Pontypridd [pontepridd], ⊙ Wales, engl. Grafschaft Glamorgan, a/Taff, 19971 E.
Pony (engl.), Pferderasse, nur 0,80 bis 1,1 m.
Ponzainseln (Pontinische Inseln), ital. Eilandsgruppe im Tyrrhen. Meer, 3779 E.: Ponza, Zanone, Vantotiena ꝛc. Einst Verbañungsort von Frauen d. Julischen Dynastie.
Ponziani, Domenico Lorenzo, Schachkünstler, * 1719 Modena, † 96 das. Geistlicher.
Poole [puhl], Hafen⊙ engl. Grafsch. Dorset, a/Kanal, 15405 E. E. Handel.
Poole [puhl], **Stanley Lane**, engl. ∕, * 18/12 1854 London; ♛ und Numismatik.
Poona (Puna), angloind. Distrikt, Präsident Bombay, 13851 qkm, 900621 E. Haupt⊙ P., 161390 E. E.
Poor rate [puhr reht], die engl. Armensteuer.
Poorter, Willem de, holländ. ✎, c. 1645 * Haarlem.
Popanz (Pöpel), Schreckgespenst.
Popayan, Haupt⊙ des kolumbischen Depart. Cauca, 8485 E.
Pope [pohp], **Alexander**, engl. ∕, * 21/5 1688 London, † 30/5 1744 Twickenham; Haupt der franz. Schule in der engl. Litteratur. Bs. „Dunciade“ (satir. Ged.), „Rape of the lock“ (Lockenraub, kom. Epos) ꝛc. Poet. Werke deutsch 42. [(B), 454.] Vgl. Stephens 80.
Pope (vom lat. papa), Priester der griech. Kirche.
Popeline (frz.), [poplīn], glatter Seidenstoff, dessen Einschlag aus Kamgarn oder Florettseide besteht.
Poperinghe (Poperingen), ⊙ belg. Prov. Wflandern, 11112 E. E. Hopfenbau.
Popietten, s. Poupietten.
Pōpo (unrichtig Popo), Teil der Sklavenküste von Oberguinea, zerfällt in das westl. deutsche Gebiet von **Klein-(Little-)P.** und das östliche franz. **Groß-(Great-)P.**
Popocatépetl (d. i. rauchender Berg), Vulkan in Mexiko, Staat Puebla, 5420 m.
Popoffka (russ.), kreisrunde Panzerschiffe mit Turm zur Küstenverteidigung.
Poppe, Joh. Heinr. Moritz v., ⚙, * 16/1 1776 Göttingen, † 21/2 1854 Tübingen als Professor d. ⚙. Hauptwerk: „Encyklopädie des gesamten Maschinenwesens“. 2. A. 1820/26 VIII.
Poppelsdorf, Dorf bei Boñ, 5165 E. Landwirtschaftliche Akademie.
Popper, David, Cellovirtuose, * 18/6 1845 Prag; 68/73 erster Cellist der Wiener Hofoper. 72/86 mit Sophie Menter verheiratet.
Poprád (Popper), ≈ nördl. Ungarn und Galizien, geht r. zum Dunajec, 152 km l.
Populace (frz.), [=pülass], Pöbel, Pack.
Populär (lat.), volkstümlich, gemeinverständlich, beliebt; Subst. **P'arität; p'arisieren**, dem Volk zugänglich machen, unter ihm verbreiten.
Populärklage, Klage, die im öffentl. Interesse von jedem Bürger erhoben werden kañ.
Population (lat.), Bevölkerung; **P'istik**, Wissenschaft v. den Bevölkerungsverhältnissen.
Populin, Bestandteil der Zitterpappel.
Popŭlus (lat.), Volk; (✿), Pappel.
Porcia, Tochter des Cato Uticensis, Gattin des M. Brutus (Mörders Cäsars), tötete sich nach dessen Niederlage bei Philippi 42 vC.
Porcius, röm. plebej. Geschlecht, s. Cato.
Pordenōne, ⊙ ital. Prov. Udine, 5072 E. E.
Pordenōne (Giov. Ant. de Sacchi, od. Regillo od. Licinio), ✎ der Venetian. Schule, * 1484 Pordenone, † 1540 Ferrara. Fresken.
Poremba, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Zabrze, Gem. Zabrze, 3057 E. E.
Poren (grch.), ① die kleinen, materielosen

Zwischenräume zwischen den Körpern; ② die feinen Schweißdrüsenöffnungen der Haut.

Porenkapsel, trockenhäutige Fruchtkapsel mit Öffnungen zum Ausstreuen der Samen.

Porenkephalie (grch.), nach geheilter Gehirnerweichung trichterförmiger Defekt im Großhirn. [lensk, 5901 E.

Poretschje (Porjetschje), ⊙ russ. Gouv. Smo-

Porfirius Optatiānus, Publilius, lat. Dichter, c. 350 n.C.; Panegyrikus auf Konstantin d. Gr.

Porno|grāph (grch.), schlüpfriger Schriftsteller; **P'ie**, schlüpfrige Schreibweise; **P|kratie**, Hurenherrschaft. [u. Dnjestr.

Porōgi (russ.), die Stromschnellen v. Dnjepr

Pororoka = Bore.

Pōros, griech. Hafen⊙ auf der Insel P., 4579 E.; a. ●: Kalauria.

Porōs|is (grch.), Poröswerden der Knochen durch Schwund der Knochensubstanz; **P|ität**, Eigenschaft, Poren zu enthalten.

Porotypie (grch.), Verfahren, um Drucke, die in Fettfarben hergestellt sind, zu kopieren.

Porpezit (Palladiumgold), in der Capitania Porpez vorkomende Gold-Varietät.

Porphyre, Gesteine, die größere Krystalle in einer dichten Grundmasse eingesprengt enthalten. Quarz-P., lichte (rötl.) Grundmasse mit Quarz- u. Orthoklaskrystallen. Bildet deckenförmige Massen od. tritt in Kuppen auf. Schwer zu bearbeiten, nehmen aber schöne Politur an, daher in der ▲ geschätzt. In Ägypten der rote Porphyr, schon v. den Römern gebrochen. Schwarzer Porphyr s. Melaphyr.

Porphyrbreccie [-brettsche] (Porphyrkonglomerat, Porphyr-Felstuff), durch Thon- oder Kieselerde verkittete Porphyrtrümer im Rotliegenden.

Porphyrios (eigentl. Melek, Malchos), neuplaton. ∴, • 233 Batanaea, † 304 Rom.

Porphyrit, dunkle Porphyre mit braunroter Grundmasse und eingesprengten Oligoklaskrystallen.

Porphyrkonglomerāt, s. Porphyrbreccie.

Porphyrogennēt (grch., d. h. der im Purpur Geborene), Beiname des byzantinischen Kaisers Konstantin VII.

Porphyroid (Flaserporphyr), Gestein der devonischen, silurischen u. huronischen Formation, zwischen Schiefern und Porphyren stehend. [lith.

Porphyrschiefer, älterer Name für Phono-

Porphyrwalze (Oliva porphyrĕa), Vorderkiemer; an der brasilian. Küste [✓ Fig. 102].

Porpōra, Niccolò Ant., ♪, • [19]/8 1686 Neapel, † Februar 1766 das. Unbedeutende Opern. Kirchenmusik. Bessere Instrumentalwerke.

Porporāto (ital.), Kardinal.

Porporino = Hämatinon.

Porree, Lauchzwiebel, s. Lauch.

Porrée (Porentanus), **Gilbert de la**, Scholastiker, • 1070 Poitiers, † 1158 das. als Bischof. [trut (s. d.).

Porrentruy [porrangtrüih], frz. für Prun-

Porridge [porridsch], Hafermehlbrei, schott. Nationalgericht.

Porrigo (lat., Grind), veraltete Bezeichnung für mehrere Krankheiten der behaarten Haut.

Porsĕna (Porsenna), etrusk. König v. Clusium, belagerte 507 v.C. Rom, durch den Heldenmut des Mucius Scävola (s. d.) zum Abzug bewogen.

Porsgrund, ⊙ norweg. Amt Bradsberg, 3819 E.

Porson [porss'n], **Rich.**, Kritiker u. Ψ, • [25]/12 1759 East Ruston, Norfolk, † [25]/9 1808 London als Bibliothekar. Vgl. Watson 1861.

Porst, s. Ledum; falscher P. = Andromĕda.

Port (vom lat. portus), Hafen.

Porta (lat.), Thür, Thor, Pforte.

Porta, ① **Guglielmo della**, ital. ✎, • Parleg (Mailand), † 1579 Rom. Grabmal Papst Pauls III. Peterskirche. ② **Giacomo della**, ▲, Bruder v. ①, • 1539 Herzogth.-Mailand, † 1604. ③ **Baccio della**, s. Baccio della Porta.

Portābel (lat.), tragbar.

Port Adelaide, Hafen v. Adelaide, S.-Australien, 5005 E. E. Handel.

Portadown [-daun], ⊙ irische Grafschaft Armagh, Prov. Ulster, a/Bann, 8430 E.

Portaels, Jean François, belg. ✎, Akademiedirektor Brüssel, • 1/8 1818 Vilvorde bei Brüssel.

Portage (frz.), [-tahsch], Tragstelle (wo die Schiffbarkeit eines ⌒es unterbrochen ist).

Portage City [portedsch ßitti], ⊙ nordamerik. Staat Wisconsin, 5143 E.

Portāl (lat.), Haupteingang.

Portalēgre, portug. Distr. Prov. Alemtejo, 6131 qkm, 105247 E. Haupt⊙ P., 7142 E. E. ✿.

Portalis, Jean Etienne Marie, franz. ⚖, • 1/4 1745 Bausset, 96 Präs. des Rathes der Alten, 1801 Red. des „Code civil“, 1804 Kultusminister, † [25]/8 1807.

Portaménto (ital., ♪), das Hinüberschleifen von einem Ton zum andern.

Port Arthur, chines. Küsten⊙, Golf von Petschili. Anf. Nov. 94 v. d. Japanern genomen.

Portāte (ital., Kontente), Tagesverzeichnis der zu Schiffe angekomenen Waren mit Angabe der Empfänger.

Portatīv (lat.), kleine, tragbare Orgel.

Port-au-Prince [porto prängs], Haupt⊙ v. Haïti, 61000 E. Hafen, Handel.

Porta Westfalica (Westfälische Pforte), Durchbruch d. Weser zw. d. Jakobs▲ (181 m) und Wittekinds▲ (282 m) südlich v. Minden.

Port Darwin, Bai mit Hafenort Palmerston an der nordwestlichen Küste von Australien.

Port-de-la-Nouvelle [pohr d' la nuwell], ⊙ frz. Depart. Aude, 1962 E.

Port de voix (frz.), [pōr d'woa), s. Vorschlag. [Sänfte.

Portechaise (frz.), [portschähs'], Tragsessel,

Portefeuille (frz.), [portföj], Schriftenmappe, besond. eines Ministers, daher auch dessen Amt selbst; **Minister ohne P.**, s. Minister; P. auch Behältnis für Wechsel rc.

Port Elizabeth, Distrikt der brit. Kapkolonie, 456 qkm, 25321 E. Haupt⊙ P., an der Angola-Bai, 23266 E. E. Hafen, Handel.

Portemonnaie (frz.), [-näh], Geldtäschchen.

Portepee (frz.), silberne od. goldene Degenquaste der Offiziere u. höheren Unteroffizier-Chargen. **P'fähnrich**, Offiziersaspiranten, welche die Fähnrichsprüfung bestanden und mindestens 6 Monate gedient haben.

Porter, ① **Noah**, amerik. ∴, • [14]/11 1811 Farmington (Connecticut), seit 71 Präs. des Yale College Newhaven, † März 92 das. ② **David Dixon**, nordamerik. Admiral, • [8]/6 1814 Pensylvanien, zeichnete sich gegen Mexiko u. im Sezessionskriege aus, † [13]/2 91.

Porter (engl.), ein englisches dunkelbraunes, schweres Bier.

Porteur (frz.), [portöhr], Träger, Inhaber (besond. v. Wertpapieren).

Portfolio (ital.), Portefeuille.

Port Glasgow [pohrt glassgo], Hafen⊙ schott. Grafsch. Renfrew, a/Clyde, 14685 E. E.

Porthan, Heinr. Gabriel, fin. ♛/. • 1739, † [16]/3 1804 Åbo Prof.

Port Huron [pohrt juhrön], ⊙ nordamerik. Staat Michigan, a/Huronensee, 13543 E.

Portici [portitschi], ital. Hafen⊙, am Golf v. Neapel, 9963 E. E. Villen, kgl. Palast, Ausgrabungen v. Herculanum.

Portier (frz.), [portjeh], Thürhüter.

Portière (frz.), [-tjähr], Pförtnerin, Thürvorhang. [sein.

Portiert sein (frz.), für etwas eingenomen

Portikus (lat.), Säulenhalle, Säulengang.

Portio gratiālis (lat.), Gnadengehalt. P. legitima, Pflichtteil.

Portiōn (lat.), (An)teil. [2000 E.

Port Islay, Hafen⊙ v. Arequipa in Peru,

Portiuncŭla, ① Franziskanerkloster in Assisi, Wallfahrtskirche. ② Fest mit Ablaß am 1. Soñtage im August.

Port Jackson [pohrt dschäcks'n], Hafenbucht bei Sydney.

Port Jervis [pohrt dschérwis], ⊙ nordamerik. Staat New-York, a/Delaware, 9327 E.

Portland [pohrtländ], ① Halbinsel der engl. Grafsch. Dorset; 2 Leuchttürme, Bausteine. ② Hafen⊙, nordamerik. Staat Maine, a. Atlant. Ozean, 36425 E. E. ③ Hafen⊙ nordamerik. Staat Oregon, 46385 E. E. Handel.

Portland-Vase (Barberini-Vase), antike Vase im brit. Museum, vorher im Besitz des Herzogs v. P., c. 1630 in Rom gefunden.

Portland-Zement, hydraulischer Mörtel aus Thon ißig gemischt mit gebrañtem Kalk.

Port Limon, Hafen⊙, mittelamerik. Republ. Costarica a/Karaibischen Meer.

Port Louis, ① ⊙ frz. Depart. Morbihan, 2462 E. ② Haupt⊙ der brit. Insel Mauritius, 66100 E. E. ✿. Hafen, Handel.

Portmadoc, ⊙ engl. Fürstentum Wales, Grafsch. Carnarvon, 5488 E.

Port Mahon, ⊙, s. Mahon.

Port Natal, s. Durban. [Postgebühr.

Porto (ital., Mehrzahl Porti), Botenlohn,

Porto = Oporto, s. d.

Porto Alēgre, Haupt⊙ des brasil. Staates Rio Grande do Sul, 55000 E. E.

Portobello, ⊙ schott. Grafsch. Edinburg, 8684 E. Hafen. [ital. Prov. Rom. 1638 E.

Porto d'Anzio (das alte Antium), Hafenort,

Porto Empedŏcle, ⊙ Sicilien, ital. Prov. Girgenti, 8173 E. E. Hafen.

Porto Ferrājo, Haupt⊙ v. Elba, ital. Prov. Livorno, 5633 E. ✿. Hafen, Handel; hier Napoleon I. vom [4]/5 1814/[26]/2 15.

Port of Spain [spehn], Haupt⊙ der brit.-westind. Insel Trinidad, 31856 E., Hafen.

Portogruāro, ⊙ ital. Provinz Venedig, 3552 E.

Porto Maurizio, ital. Prov. Ligurien, 1213 qkm, 136738 E. Haupt⊙ P., am Ligurischen Meer, 6827 E. E. Hafen. [Santiago (s. d.).

Porto Praya, Haupt⊙ der portug. Insel

Portorico (Puerto-Rico), span.-westind. Insel, östlichste d. Großen Antillen, 9314 qkm. 798565 E. Fruchtbares, v. einem 1132 m h. ▲ erfülltes Land; Klima gesund. Hauptprodukte Kaffee, Zucker, Tabak. Haupt⊙ San Juan de P. Entdeckung 1493 von Columbus.

Porto Santo, Eiland im portug. Madeira-Archipel, 44 qkm, Haupt⊙ P., 1400 E.

Porto-Segūro, Küstenplatz im deutsch-westafrikan. Togogebiet, 1200 E.

Porträt (frz.), [porträ], Menschenbild in ✎ u. ✎; **p'ieren**, es herstellen.

Port Royal [pōrt reu-el], Hafen⊙ auf der brit.-westind. Insel Jamaika, 7000 E. ✿.

Port Royal des Champs [pōr rŏajall dä schäng], Benediktiner-Nonnenkloster bei Versailles, 1223 gegr., mit dem Jansenismus (s. d.) in Verbindung, deshalb zerstört 1710. Vgl. Gutersohn 1879.

Port Saïd, ägypt. Hafen⊙ am Mittelmeer und Suezkanal, 17058 E., 1860 gegründet.

Portsmuth [-möth], ① ⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zu Hampshire, am Kanal, mit d. Vor⊙ **Portsea**, 163667 E. E. ✿. Kriegshafen, Arsenal, See⌒ (Kingsrooms). ② ⊙ New Hampshire, 9827 E. E. Hafen. ③ ⊙ Ohio, a/Ohio, 12394 E. E. ④ ⊙ Virginien, 13268 E. E. ⚒. (②③④ N.-Amerika.)

Port Stanley, s. Falklandinseln.

Portūgal, Königreich im W. der Iberischen Halbinsel, im N. u. O. v. Spanien, im S. u. W. vom Atlant. Ozean umschlossen; Festland: 89372 qkm, (1881) 4306553 E.; Inseln (Azoren u. Madeira): 8203 qkm, 401624 E.; mithin Königreich P. 92575 qkm, 4708178 E. Meist gebirgiges Land mit gemäßigtem Klima. Bedeutendste ⌒e; Minho, Douro, Mondego, Tejo u. Guadiana. **Haupterzeugnisse**: Fische, Holz, Kork, Öl, Salz, Schwefel, Südfrüchte (jährl. 33 Mill. Citronen und zur Ausfuhr 340 Mill. Orangen) u. Wein (c. 3 Mill. hl). **Bewohner** mit geringen Ausnahmen röm.-kath., unter den Erzbischöfen von Lissabon, Braga und Evora u. 18 Bischöfen. **Unterrichtswesen** gegenwärtig im Aufschwung: Universität Coimbra, 3 mediz. Akademien (Lissabon, Porto, Funchal), 2 polytechn. Schulen (Lissabon, Porto), 1 landwirtschaftl. Institut (Lissabon), kgl. Akademie der Wissenschaften (Lissabon), 2 Kriegs- u. Marineschule (Lissabon), Konservatorium der Musik (Lissabon); 21 Lyceen; 5316 Volksschulen; **Hauptbeschäftigung**: Wein- u. Bergbau, Viehzucht (289000 Pferde, 625000 Rinder, 3951000 Schafe u. Ziegen, 1052000 Schweine), Ackerbau wenig

entwickelt, **Handel** und **Industrie,** bes. Textilindustrie in Seide, Wolle u. Baumwolle, Gold- u. Silberwaren 2c. **Einteilung:** Festland: 6 Provinzen mit 17 Distrikten; Inseln: 2 Provinzen mit 4 Distrikten. Haupt⊙ Lissabon. Verfassung, Carta de ley Dom Pedros IV. v. $^{29}/_{4}$ 1826, revidiert $^{5}/_{7}$ 52, $^{23}/_{11}$ 59 u. $^{24}/_{7}$ 84. Staatsform: konstitutionelle, in beiden Geschlechtern erbliche Monarchie. Jetziger **König** Carlos I. **Volksvertretung:** Cortes; umfassen die beiden Kamern der auf Lebenszeit vom König ernanten Pairs u. der Deputierten, 154 u. 180 Mitglied. **Einnahme** (1893/94) 43674457 Milreïs; **Ausgabe:** 44677022 Milreïs; Budget der Kolonien (1891/92): Einn. 3784809, ord. Ausg. 785080 Milreïs; **Schuld** (1890): 573293179 Milreïs, dazu ältere zu konvertierende Schulden 2377399 Milreïs. **Heer** im Königr. (1892, Frieden): 32625 Man (Krieg): 150000 Man. **Kolonialarmee** (Frieden): 8940 Man; **Kriegsflotte** (1893): 46 Fahrzeuge mit 154 Kanonen. **Orden:** Christusorden, Orden des heil. Benedikt v. Aviz, des heil. Jakob vom Schwerte, v. Turm und Schwert, Unserer Lieben Frau von der Empfängnis v. Villa Viçosa und der heil. Isabella. **Wappen** [♜, Fig. 127]. **Flagge** [Fl. Fig. 58]. **Landesfarben:** blau-weiß. **Kolonien:** Kapverdische Inseln; Guinea (Senegambien); St. Thomé u. Prinzipe; Angola; Mosambik; Goa; Damão, Diu; Macao, Timor u. Cambing; zus. 2146100 qkm, 14213000 E. **Handel:** Ein- u. Ausfuhr (92) für 140 bez. 111,1 Mill. ℳ. Handelsflotte (1891): 553 Schiffe v. 210312 cbm, darunter 67 Dampfer v. 108601 cbm. 54 **Banken** (die Bank v. P. in Lissabon mit 8 Mill. Milreïs Kapital). **E.** (1892): 2293 km; **T.** (1890): 6830 km. **Münzrechnung:** nach Milreïs (zu je 4,48 ℳ), 1000 Milreïs = 1 Conto. Metrisches Maß- und Gewichtssystem. Vgl. Müller-Beck 1883, Willkom 84, Tavares de Medeiros (Staatsrecht) 92. ♛: P's Ursprung ist auf die Verleihung des Landes zw. Minho u. Mondego an den Prinzen Heinrich v. Burgund (1094) durch Alfons von Kastilien zurückzuführen. Heinrichs Sohn Alfons I. schlug 1139 die Mauren bei Ourique und nahm den Namen König an. Unter Alfons III. erhielt das Land seine heutigen Grenzen. Die echte burgund. Linie regierte bis 1433, worauf die unechte Linie folgte, unter welcher P. durch Begründung v. Kolonien in Afrika, Ostindien und SAmerika zur ersten Kolonialmacht der Welt wurde, eine Stellung, die aber schon hundert Jahre später durch engherzige unfähige Politik und die Versumpfung des Volkes wieder verloren ging. Als 1580 die Dynastie mit dem Kardinal Heinrich, Bruder des 78 gegen die Mauren gefallenen Königs Sebastian, erlosch, bemächtigte sich Philipp II. v. Spanien des Landes, das sich aber 1640 unter Johan von Braganza wieder losriß. Die Besitzungen in Ostindien waren an Holland verloren gegangen, der Anschluß an England brachte dem Lande nur Schaden, den die Reformen Pombals unter Joseph I. (1750/77) nicht wieder gut machen konten, zudem wurden sie v. dessen Tochter Maria wieder aufgehoben. 1807 floh der Hof vor den Franzosen nach Brasilien (bis 16). Seitdem war das Land der Schauplatz politischer Parteikämpfe und Intriguen, bis die Regierung des Königs Ludwig I. (61/89) durch weise Reformen Ruhe schaffte. Jetzt regiert König Karl I. Vgl. Schäfer 36/54 V, Mc Muro 88/91 III.

Portugalöser, portug. Goldmünze. 36,68 ℳ, auch Hamburger Schaumünze, à 10 Dukaten.

Portugiesische Sprache und Litteratur. Die p. S. ist ein dem Spanischen ziemlich nahe verwandter, aber weicherer u. viel mit franz. Bestandteilen vermengter Dialekt, der außer in Portugal im nordwestl. Spanien, einem Teil von WAfrika u. OIndien u. in Brasilien gesprochen wird. Gramatik v. Reinhardstöttner 1878, Wörterbuch v. Wollheim da Fonseca, 3. A. 84 u. Michaelis 2. A. 91 II. Die p. L. ist, abgesehen v. einer kurzen Glanzperiode, die mit dem Zeitalter der großen Entdeckungen (16. Jahrh.) zusamenfällt, nur von geringer Bedeutung, da sie später bis Mitte des 18. Jahrh. ganz von der span. u. ital. L., seitdem von der franz. beeinflußt wurde u. erst in neuerer Zeit wieder Anläufe zu einer wirklich nationalen L. macht. Im 11. u. 12. Jahrh. blühte das Volkslied, hauptsächl. aber die höfische Kunstpoesie in provençalischen Formen. Der höchste Ruhm der p'n L. knüpft sich an den Namen Luis de Camões u. sein patriot. Gedicht „Os Lusiadas". Neben ihm sind zu nenen Ribeiro, Gil Vicente, Sa de Miranda, Ferreira 2c., letzterer das Haupt der sogen. klass. Schule. Frei von fremden Einflüssen erhielt sich nur der Schäferroman. Den ersten nationalen Ton schlug zu Anfang des 19. Jahrh. Herculano de Carvalho wieder an, während Almeida-Garret das alte Volkslied wieder belebte. Der bedeutendste / der Gegenwart ist Olivera Martins. Vgl. Braga, ♛ 1870/80 XX, Braga, Manual 75, ders. Corso 86.

Portugiesische Weine, bestehen, abgesehen v. einigen Nebengewächsen, hauptsächlich aus Portwein (s. d.), Carcavellos von Belem (ausgezeichneter Muskatwein) u. Lisbon von den Ufern des Tejo, jährl. c. 3 Mill. hl.

Portŭlak (Portulăca), Portulakaceen; saftige kahle Kräuter; P. oleracĕa (Kohl P.) als Salat-, Suppen- und Gemüsekraut kultiviert. Auch Zierpflanzen (P.-Röschen [♣, Fig. 310]).

Portulakaceen, dikotyle Pflanzenfamilie der Tropen und Subtropen, bes. auf der südl. Erdhälfte; Zierpflanzen.

Portulakmelde (Meermelde), s. Melde.

Portulān (portug., Gradbuch), Verzeichnis der Seehäfen mit Hafenzeit 2c.

Portūnus, altitalien. Hafengott, mit dem griech. Melikertes od. Palămon identifiziert.

Portus (lat.), Hafen.

Port-Vendres [pohr wangdr], ⊙ frz. Depart. Ostpyrenäen, 2813 E. ⚓. Hafen.

Portwein, feuriger Wein v. Oporto (Portugal), gefärbt und für die Ausfuhr stark mit Sprit und Mostsirup (Jeropigo) versetzt. Eine hellrote leichtere Sorte der Consumo.

Porzellan, feinste Art der Thonwaren, weiß von Farbe und durch völlige Verschmelzung von Feldspat, Quarz und Kaolin erhalten, meist mit Glasur versehen. Den Chinesen schon in frühester Zeit bekant; in Frankreich seit 1695 fabriziert. In Deutschland erfand Böttger 1709 das sogen. echte P., das Kaolin enthält, und gründete 10 die PFabrik zu Meißen. Unglasiertes P. heißt **Biskuit-P.** Die feineren (Luxus-)Gegenstände werden bemalt, indem die Farben auf die glasierte Masse aufgetragen und die Gegenstände dan nach Bedarf in Muffeln der Hitze ausgesetzt werden, wobei die Farben den Schmelz gleichmäßig durchdringen. Vgl. Klimke 5. A. 1892; Göppinger, Vorlagen 91.

Porzellan|bilder, durchscheinende Reliefbilder in düñem P.; **P|blümchen,** s. Saxifrăga; **P|blume** = Hoya carnosa; **P|erde,** s. Kaolin; **P|farben,** s. u. Porzellan; **P|farben,** feuerbeständige, metallische Farben für die Porzellanmalerei; **P|jaspis,** s. Basaltjaspis; **P|malerei,** s. u. Porzellan

Porzellanschnecke (Otterköpfchen, Cypraea), Vorderkiemer; Seeschnecken mit prächt. Gehäuse. C. mauritiana (Großer Schlangenkopf), Art der P'n [♥ Fig. 103], Indischer Ozean.

Porzellanspat, glasglänzendes ⊕ bei Passau (Passauit), gepulvert zur Porzellanfabrikation.

Porzellanturm, 80 m hoher mit Porzellanplatten belegter Turm in Nanking, 15. Jahrh. im Taiping-Aufstand zerstört [△, Fig. 17.]

Posāda (span.), Schenke; **P'dēro,** Schenkwirt.

Posāda-Herrēra, José de, span. Staatsman, * 1815 Leares (Asturien), 40 liberales Mitgl. der Cortes, 58/63 u. 65 Minist. des Iñern, 83/84 Ministerpräs., † $^{7}/_{9}$ 85 Madrid.

Posadnik (russ.), Dorfrichter, Schultheiß.

Posadowsky-Wehner, Arthur Ad. Graf, * $^{3}/_{6}$ 1845 Großglogau, seit 93 Reichsschatzsekretär.

Posamént (frz.), Borte; **P'ier,** Verfertiger v. Borten, Fransen, Quasten 2c. (Passementen).

Posaune (ital. Trombone, große Trompete), Blechblasinstrument. Heute ist die Tenor-P. am gebräuchlichsten mit einem Umfang vom großen E bis c". Notierung im Tenor od. Baßschlüssel. Seltener sind: die Baß-P. (Umfang Contra H/f') u. AltP. (Umfang A/es").

Posaunenfest, jüd. Neujahrsfest.

Posavīna, Landschaft im nordöstl. Bosnien, südlich von der Save; Pflaumen.

Poscharewatz, serb. für Passarowitz, s. d.

Poschechon (Poschejonye), ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, 6495 E.

Poschega (magyar. Požega), kroat.-slawon. Komitat, 4942 qkm, 202626 E. Haupt⊙ P., 3294 E.

Poschiavo [-kiahvo] (deutsch Puschlav), ○ Graubünden im Thal P., 3007 E.

Poschinger, Heinrich Edler Ritter v., /, kaiserl. Geh. Regierungsrat Berlin; * $^{31}/_{3}$ 1845 München. Vf. „Fürst Bismarck als Volkswirt" (89/90, III), „Preußen im Bundestag" 2. A. 82/85 IV u. a.

Pose (frz.), Legung, Haltung, Stellung.

Pose, Wilh., ✎, * $^{9}/_{7}$ 1812 Düsseldorf, † $^{14}/_{3}$ 78 Frankfurt a/M.

Poseidippos, grch. O/, Vertreter der neuern Komödie, 3. Jahrh. vC., * Kassandra (Makedonien).

Poseidōn (grch.), Gott des Meeres, s. Neptun.

Poseidonia (a. ●), s. Paestum.

Poseidōnios, der Rhodier, ⚘ (Stoiker), ● u. ♛, * 135 vC. Apamea, † c. 50 vC. Rom.

Posen, ① preuß. Prov., 28962 qkm, 1751642 E.; ein zur Norddeutschen Tiefebene gehöriges Hügelland mit zahlreichen Sümpfen u. Seen. Haupterzeugnisse: Getreide, Vieh, Eisen, Torf. Haupt⛵e: Warthe, Netze, Weichsel u. Brahe. 2 Regbez.: Bromberg u. P.; letzterer hat 17512 qkm, 1126591 E. [♜ Fig. 128.] Vgl. Meyer ♛ 1891. ② Haupt⊙ P., a/Warthe, 79631 E. E. ⚓ 1. Ordnung, RBH. OLG. LG. AG. Dom, Theater; Handel und Industrie lebhaft. [♜, Fig. 446.] P. eigener ⊙kreis.

Posidonienschiefer (Ölschiefer), s. Brandschiefer.

Posieren (frz.), eine Pose (s. d.) annehmen.

Posilipo = Pausilippo, s. d.

Position (lat.), Stellung, Lage; ① in der Prosodie Verlängerung eines kurzen Vokals durch darauffolgende Konsonanten. ② (⚔) Verteidigungsstellung, soll gutes Schußfeld, Flankenanlehnung, Fronthindernis haben, womöglich verstärkt durch P's-Befestigung.

Positionswinkel, Winkel der Verbindgslinie 2er Sterne mit dem Stundenkreis des einen.

Positiv (lat.), feststehend, sicher; ① als Substantiv die unveränderte Form des Adjektivs. P'e Religion, geoffenbarte R. P'e Größe, die mit + versehene Größe. ② Tragbare kleine Orgel ohne Pedal.

Positivismus (lat.), v. Aug. Comte (1798 bis 1857) begründetes System, welches, mit Verwerfung von Theologie und Metaphysik, sich mit Erkeñtnis der die Erscheinungen regelnden Gesetze begnügt.

Posito (lat.), gesetzt, den Fall (an)genomen.

Positūr (lat.), Stellung, (Körper-)Haltung.

Posruck, ⛰ Steiermark, 965 m.

Possad (russ.), Flecken.

Possart, ① **Felix,** ✎, * $^{7}/_{2}$ 1837 Berlin. ② **Ernst,** O, * $^{11}/_{5}$ 1841 Berlin, seit 64 München, dort 78/87 Direkt. des Königl. Schauspiels, 88/93 Berlin (Lessingtheater), 93 Hoftheaterintendant München. Charakterdarsteller.

Posse (lat.), Köñen.

Posse, niedere Gattung des Lustspiels; Situationskomik. Griech. Satyrspiel, Fastnachtsschwänke, Volkstheater, Puppenspiel, Berliner und Wiener Lokal-P.

Posse, Arvid Graf, schwed. Staatsman, * $^{15}/_{2}$ 1820 Rosendal (Schonen), $^{19}/_{4}$ 80/$^{13}/_{10}$ 83 Ministerpräsident.

Posselt, Ernst Ludwig, ♛/, * $^{22}/_{1}$ 1763 Durlach, Freund Moreaus, † $^{11}/_{6}$ 1804 Heidelberg.

Possen, ▲ Hainleite, b. Sondershausen, 461 m.

Possenhofen, Dorf am Starnberger See, Oberbayern, 499 E. E. Schloß, Park.

Posse|ß (lat.), Besitz(stand); **P|ssion,** Besitzg; **P|ssor** Besitzer (possessor bonae fidei, der gutgläubige, p. malae fidei, der wissentlich

unrechtmäßige Besitzer); **p|ssorisch,** den Besitz betreffend.

Possevino, Antonio, päpstl. Legat (Jesuit), * 1534 Mantua, bewog König Johann III. von Schweden zum Katholicismus, †1611 Ferrara.

Possessiva, Besitz anzeigende Fürwörter.

Possib|el (lat.), möglich. **P.ilität,** Mög-

Possierlich, possenhaft, belustigend. [lichkeit.

Post (lat.), nach, hinter.

Post, staatliche Anstalt zur Beförderung v. Briefschaften, Drucksachen, Paketen, Personen gegen gewisse Vergütg. Zu staatlichen Zwecken Botenposten schon im Altertum, insbesondere bei den Römern („positi equites", d. h. aufgestellte Reiter), wo sie militärisch organisiert waren. Im Mittelalter (seit Karl dem Gr.) nur Botenposten. 1516 gründete Franz von Taxis die erste vom großen Publikum benutzte Post zwischen Wien u. Brüssel. 1615 wird Lamoral von Taxis zum Reichs-General-Postmeister ernannt und ihm das Amt als erbliches Regal überwiesen, das z. T. bis 1866 dauerte, doch bestanden in vielen Einzelstaaten besond. Posten, um 1806 etwa 50, weshalb die Portosätze oft ungeheuer hoch sind. Erst seit 1816 wurde eine Besserung u. Vereinfachg angestrebt. Der preuß. Generalpostdirektor Nagler errichtete 21 die Schnellposten, 50 wurden in den preuß. Prov. die Oberpostdirektionen eingerichtet; gleichzeitig entstand der deutsch-österreich. Postverein mit vereinfachten u. billigeren Tarifen. 68 norddeutsche BundesP., 71 deutsche ReichsP., mit Ausnahme von Bayern u. Württemberg. Der Reformator des deutschen u. Begründer des internationalen Postwesens ist General-Postmeister Stephan. Weltpostverein 9/10 74 in Bern gegründet, umfaßt jetzt ein Gebiet v. 98,6 Mill. qkm mit 1100 Mill. Bewohnern, die Telegraphen seit 76 in Deutschland mit der P. zu einem einzigen Ressort vereinigt. In großen Städten haben sich neuerdings Privatposten für den inneren Verkehr zu niedrigeren Portosätzen gebildet. Vgl. ♛: Stephan (für Preußen, 59), Hartmann 68, Lüdemann, Reichspostkatechismus 12. A. 90, Sieblist, Die P. im Ausland 2. A. 92; Postrecht (deutsches): Dambach 5. A. 92.

Post, ① **Karl Borromäus,** Kupferstecher, * 1834 Prag, † 17/2 77 Wien. ② **Albert Hermann, ⚖,** * 8/10 1839 Bremen; vertritt die vergleichende ⚖wissenschaft.

Postage (engl.), [pohstehdsch], Briefporto; **P'-stamp** [p.-stämp], Briefmarke.

Postālisch (neulat.), die Post betr. [Säule.

Postament (lat.), Fußgestell, besond. einer

Postanweisung, Geldversendg durch offene Anweisung auf ein anderes Postamt, wobei der Betrag beim diesseitigen Postamt eingezahlt wird (bis 400 ℳ in Deutschland; bis 500 Frs. im Weltpostverkehr; auch telegraph.).

Postauftrag (Postmandat), Einziehung von Geldbeträgen (bis 600 ℳ) durch die Post; Gebühr 30 ₰; 7 Tage Frist, Deutschland.

Postbeamte der deutschen Reichspostverwaltung, in P. im engern Sinne und Unterbeamte geschieden; ihre Verhältnisse regelt das Reichsbeamtengesetz vom 31/3 1873. Zur Beamtenlaufbahn werden Bewerber als **Posteleven** od. **Postgehilfen** zugelassen, erstere für die höhere, letztere für die Subaltern-Beamtenlaufbahn. Unterbeamte gehen wesentlich aus den Reihen der Militäranwärter mit Zivilanstellungs- u. Versorgungsschein hervor.

Postdatieren (lat.), von einem späteren (als dem richtigen) Tag datieren.

Postdiluviānisch (lat.), nachsündflutlich.

Postelberg, ⊙ böhm. Bez H. Saaz, a/Eger, 3407 Ew. E.

Posten, ① Schildwache. Einfacher P. = 1 Mann, DoppelP. = 2 Mann; UnteroffizierP. = kleine Feldwache; ② gröbstes Schrot (RehP.); ③ zusammengehörige Quantität, z. B. Geld.

Postenmüllerei, Mahlen von Getreide für einen bestimmten Prozentsatz des Mahlgutes als Bezahlung.

Poste restante, s. Postlagernd.

Postĕr|i (lat.), die Nachkommen; **P|iora,** Nachfolgendes, spätere Ereignisse; Hinterer: **P.iorität,** späteres Bestehen; **P.ität,** Nachwelt.

Post festum (lat.), nach dem Feste, zu spät.

Postformationstheorie, s. Entwickelungsgeschichte. [schengedenken.

Post homĭnum memorĭam (lat.), seit Men-

Posthūm (lat.), nach (des Vaters Tod) geboren, nach des Urhebers Tode herausgegeben; **P'us,** nach des Vaters Tod geborenes Kind.

Postĭcum (lat.), Hinterhaus; bedeckter Säulengang hinter der Cella eines griech. Tempels.

Postieren (frz.), aufstellen; Platz anweisen.

Postillen (lat.), Predigtbücher zur häuslichen Erbauung und zum Vorlesen in der Kirche.

Postillion (frz.) Postkutscher; P. d'amour, Liebesbote. [Castizen.

Postizen, Nachkommen v. Europäern u. ind.

Postkarte, offene Briefform mit halbem Briefporto, 1865 durch Stephan angeregt; 69 in Österreich-Ungarn, 1/5 70 in Deutschland.

Postkartenbrief, gebrochene Doppelkarte, an den drei offenen, am Rande durchlochten Seiten zu verschließen.

Postl, Karl, /, s. Sealsfield.

Postlagernd (frz. Poste restante), Postsendg, die bis zum Abholen aufbewahrt wird. Rücksendung, wenn nicht persönlich abgefordert in 1, bei Auslandsendung 2 Monaten.

Postliminĭum (lat.), Wiederbelebung des durch die Kriegsgewalt gestörten Rechtszustandes; Wiedereintritt in früheres Recht.

Postludĭum (lat.), Nachspiel.

Postmandat, s. Postauftrag.

Postmeile, 7,5 km oder 7,420 km.

Postnachnahme, Sendung die dem Adressaten nur gegen Zahlung eines vom Absender bezifferten Betrags ausgehändigt wird.

Post nubĭla Phoebus (lat.), nach Wolken die Sonne, nach Leid folgt Freud.

Postnumerándo (lat.), nachzahlend.

Posto (ital.), (feste) Stellung.

Postpliocān, s. Diluvium.

Postponieren (lat.), nach- u. hintansetzen.

Postrēmum (lat.), das Letzte; Postremität, Stellg als letzter (letztes); **postremo,** zuletzt.

Postskriptum (lat., abgek. P. S.), Nachschrift.

Postsparkassen, s. Sparkassen.

Postscenĭum (lat.), Raum hinter der Bühne.

Post Trinitātis (lat.), nach (dem Feste) der Dreieinigkeit.

Postulāt (lat., Heischesatz), Voraussetzung, deren Erweis man dahinstellt. Bei Kant ist P. ein a priori gegebener, keiner Erklärung fähiger kategorischer Imperativ. Man postuliert nicht Sachen, sondern Maximen. **Postulieren,** fordern, nachsuchen.

Post- u. Telegraphenschule, 1879 in Berlin für höheren Dienst. [bauung der Stadt Rom.

Post urbem condĭtam (lat.), nach Er-

Postwertzeichen s. Briefmarken.

Pot (frz.), [pó], Topf; P. de chambre [po d'schangbr], Nachtgeschirr.

Pot (Pott), Flüssigkeitsmaß, Schweiz 1,5 l, Dänemark und Norwegen 0,96 l.

Pota, portugies. Flüssigkeitsmaß, 8,37 l.

Potacke, s. Kartoffel. [Hanswurst.

Potage (frz.), [potahsch], Suppe; **Jean P.** =

Potagos, Panagiotes, neugriech. Reisender und ⚕, * 1840, bereiste seit 67 Centralasien, seit 76 das Gebiet des Nil u. des Uëlle.

Potanin, Grigorij Nikolajewitsch, russ. Ethnolog u. Reisender, * 1835 im Akmolinsker Bezirk, verdient um die Erforschg der Mongolei (76/77 u. 79 Reisen). [tator, Läufer.

Potation (lat.), Trinken, Zechgelage; **Po-**

Pot au feu (frz.), [po to fö], Brotsuppe mit Wurzelwerk, in Frankreich beliebt.

Potemkin [potjóm-], **Grigorij Alexandrow., Fürst,** russ. Feldmarschall, * 11/9 1739 bei Smolensk, Geliebter u. Beherrscher der Zarin Katharina II., eroberte 1783 die Krim, täuschte hier die Kaiserin durch Ansichten gar nicht bestehender Dörfer (P'sche Dörfer), † 16/10 1791.

Potentāt (lat.), Fürst. [Vgl. St. Jean 1888.

Potentiálfunktion, in der höheren △Funktion, welche die Anziehung einer Masse auf einen Punkt ausdrückt gleich der Summe der Masseteilchen, jedes dividiert durch die Entfernung vom Punkt. Vgl. Hattendorf 1876.

Potentielle Energie, s. Energie.

Potentilla (Fingerkraut), Rosaceengattung, einige ausländische Arten Zierpflanzen.

Poténz (lat.), in der △ Produkt v. gleichen Faktoren. Man kürzt dadurch ab, daß man einen Faktor als Basis schreibt u. rechts oben die Anzahl der Faktoren als Exponent notiert; z. B. $5 \times 5 \times 5 \times 5$ kürzt man ab 5^4 u. liest 5 hoch 4 od. 5 zur vierten. Auf die Abkürzung gründet sich die P'Rechnung. **P'ieren,** auf eine P. erheben, verstärken.

Poténza, unterital. Prov. (ehem. Basilicata), 10354 qkm, 556309 E. Haupt⊙ P., a/Busento, 20281 E. E.

Potenzen, mechanische, die einfache Maschine, Hebel u. schiefe Ebene, als Voraussetzung aller anderen.

Poterie (frz.), Töpferei, Töpferwaren.

Potorĭum (Becherblume), Rosaceen; P. sanguisorba (Bibernell, Nagel-, Blut-, Sperberkraut, falsche, rote Bibernell, Gartenbibernell), gute Futterpflanze. [⚔swällen.

Potérne (frz.), gewölbte Kommunikation in

Potéstas (lat.), staatl. Gewalt, Macht.

Potgieter, Everhardus Johannes, niederländ. / u. Kritiker, * 27/6 1808 Zwolle, † 3/2 75 Amsterdam; 37 Mitbegründer der Zeitschrift „De Gids", die er bis 67 redigierte.

Pothenotsche Aufgabe, in der Feldmeßkunst einen Punkt außerhalb eines gegebenen Dreiecks zu berechnen aus den Winkeln, die v. den 3 Geraden v. dem gesuchten Punkt nach den Ecken des Dreiecks eingeschlossen werden.

Pōthōs scándens (kletternde Kraftstaude, Pragerurv, Prangwurz), Aroideen, OIndien; bei uns Warmhauspflanze.

Pothuau [potüoh], **Louis Pierre Alexis,** frz. Admiral, * 30/10 1815 Martinique, 71/73 u. 77/79 Marineminister, 79/80 Botschafter London, † 8/10 82 Paris.

Poti (a. ● Phasis), Hafen⊙ russ.-kaukas. Gouv. Kutais, am Schwarzen Meere, 4785 E. E. ⚓. Handel.

Potichomanĭe (frz.-grch.), Verzieren v. Glasgefäßen durch Einkleben v. Papierbildern.

Potidäa (a. ●), korinth. Kolonie auf der chalkidischen Halbinsel Pallene, 356 vC. von Makedoniern vernichtet; als Kassandreia wieder aufgebaut.

Potĭo (lat.), Trinken, Trank. P. Riveri (Riverischer Trank); mit Zitronensäure neutralisierte Sodalösung; ⚕.

Potĭor tempŏre, potĭor jūre (lat.), früher in der Zeit, früher im Recht, d. i.: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Potiphār, Kämmerer Pharaos, dessen Weib den Joseph verführen wollte.

Potjechin, Alexei Antipowitsch, russ. Dichter St. Petersburg, * 1/7 1829 Kineschma (Gouv. Kostroma). Dramen, Romane.

Potocki [pototzki], ① **Waclaw** (Wenzel), poln. Dichter, * 1622, † 97; Vf. des Epos „Wojna Chocimska". ② **Stanislaw Felix,** Graf, poln. Edelmann, * 1745, russ. Parteigänger, veranlaßte 92 die Konföderation v. Targowice, † 1805 Tulizyn. Seine Gattin ist die durch ihr weitverbreit. Porträt bekannte griech. Schönheit Sophie de Witt, † 1823 Berlin. ③ **Stanislaw Kostka, Graf,** * 1752, 1815 poln. Kriegsminister, † 14/9 21. ④ **Jan, Graf,** ♛/, * 1761, † 1815 Radowka. ⑤ **Alfred, Graf P.,** österr. Staatsmann, * 1817, 67/70 Ackerbauminister, 70/71 Min.-Präs., 75/83 Statthalter v. Galizien, † 18/5 89 Paris.

Potomac [-mäck], schiffbarer ⚓ der Union, geht in die Chesapeakebai des Atlant. Ozeans, 670 km l., v. Washington an Seeschiffahrt.

Potomanĭe (grch.), Trunksucht.

Potosí, bolivianisch. Departementshaupt⊙, 11944 E. Silber⚒ im Cerro de P.

Potpourri (frz.) [popurrih], bunte Melodienfolge, musikalisches „Allerlei".

Potrimpos (littauische ℳ), Gott des Glücks, Schützer des Ackerbaues.

Potschappel, Dorf sächs. Amtsh. Dresden-Altstadt, a/Weißeritz, im Plauenschen Grunde, 4450 E. E. Steinkohlen⚒.

Potschatek (tschech. Počatek), ⊙ böhm. Bez.H. Pilgram, 2991 E. E.

Potschefstroom, ⊙ in der Südafrikan. Republik, 2000 E. [gorod, 7614 E.

Potschinski, ○ russ. Gouv. Nischnij Now-

Potsdam, ① Regbez. der preuß. Provinz Brandenburg, 20641 qkm, 1404626 E. ② ⊙ und ⊙kreis, Haupt⊙ v. ① u. v. Brandenburg, kaiserl. Residenz, a/Havel, 54125 E. E. LG. AG. Unteroffizierschule, Militärwaisenhaus, Kadettenanstalt, Oberrechnungskamer, Garnisonkirche (Glockenspiel), Friedenskirche (Friedrich III. beigesetzt), kgl. Schloß, nahebei Marmorpalais u. die Schlösser Babelsberg, Glienicke, Sanssouci, Friedrichskron (das NeuePalais), dan die Pfaueninsel und russ. Kolonie Alexandrowska, (☞ Fig. 447).

Pott, Aug. Friedr., Sprachforscher, * [14]/[11] 1802 Nettelrede (Hanover), 83/87 Prof. Halle, † das. [6]/[7] 87. Schr. „Etymologische Forschungen“, n. A. 59/76, „Posaunen“ 2. A. 59 ꝛc.

Pottasche, unreines kohlensaures Kali, durch Auslaugen der Asche versch. Vegetabilien, aus Rübenmelasse, Seetangen, Meerwasser, Staßfurter Abraumsalzen u. Wollschweiß der Schafe dargestellt. Weiß, hygroskopisch, reagiert alkalisch. Zur Darstellg v. Krystall- u. Fintglas, weicher Seife, Kalisalzen u. in der ✗.

Pottendorf, ○ Niederösterreich, BezirksH. Wiener-Neustadt, 3272 E. E.

Pottenstein, ① bayr. ⊙ Oberfranken 927 E. ② ○ Niederösterreich, BzH. Baden, 2184 E. E.

Potter, Paul, ① holländ. Tier✗ u. Radierer, * [20]/[11] 1625 Enkhuizen, † [17]/[1] 65 Amsterdam Vgl. Westrheene 1867. ② **Louis Joseph Antoine de,** belg. Politiker, * [26]/[4] 1786 Brügge, † [22]/[7] 1859 das., Urheber des belg. Aufstandes 30.

Potteries (engl.) [-ris], „Töpfereien“ Fabrikbez. in der engl. Grafsch. Stafford, Mittelpunkt der engl. Porzellanmanufaktur. 650

Pottfisch, s. Pottwal. [qkm, 150000 E.

Pottle, engl. Hohlmaß 2_{27} l.

Pottsches Übel (Malum Pottii, Spondylitis, Spondylerthrocace), Knochenfraß der Wirbelsäule, tuberkulöses Knochenleiden, bes. bei skrofulösen Kindern, führt zur Bildg eines Buckels. Behandlg mit Gipsverband, Liegen, Stützapparaten, Milchdiät. Vgl. Lorenz 1886.

Pottsville [-will], ⊙ Pensylvanien, am Schuylkill, 14117 E. E. Steinkohlen✗.

Pottwal, Gattg der Fischsäugetiere; **Kachelot** (Catŏdon macrocephălus); **Pottfisch** (Physĕter macrocephălus); beide im Nordatlant. Ozean, liefern Walrat, Speck, Ambra.

Potvin [powäng], **Charles,** belg. ✓, * [2]/[12] 1818 Mons, 84 Konservator des Museums Wiertz (Brüssel). Gedichte, Dramen u. ✓♛.

Pouancé [puangßeh], ⊙ frz. Depart. Maine-et-Loire 2100 E.

Poudre (frz.) [puhdr], Pulver; P. de riz [ri], Puder, Reispuder.

Poudrette (frz.) [pudrett], Fäkaldünger, ursprüngl. aus Vermischg menschl. Exkremente mit Erde, Torf, Straßenkehricht ꝛc. bereitet.

Pouf (frz.) [puf], rund. Polstersessel ohne Lehne.

Pougens [puschang], **Marie Charles Joseph de,** frz. Gelehrter und Dichter. * [15]/[8] 1755 Paris, † [19]/[12] 1833 das.

Poughkeepsie [paukipsi], ⊙ Staat New York (NAmerika), a/Hudson, 22206 E. E.

Pougin [puschäng], **Arthur,** frz. ♪✓ (Pseudon. Pol Dax), * [6]/[8] 1834 Châteauroux, Vf. Supplement zu Fétis „Biographie univ.“ 78/80, „Dictionnaire du théâtre“ 80 u. a.

Pouillet [pujä], **Claude Servais Matth., ∩,** * [16]/[2] 1791 Cuzance, † [15]/[6] 1868 Paris. Direktor des Konservatoriums der Künste. Vf. „Éléments de physique“, dtsch, 8. A. 76/81.

Poujoulat [puhschula], **Jean Joseph François,** frz. Reisender u. ♛✓, * [26]/[1] 1808 La Fare (Rhônemündungen), † [5]/[1] 80 Paris; gab mit Michaud „Nouvelle collection des Mémoires“ 36/38, XXXII heraus. [huhn.

Poularde [puh-], verschnittenes Huhn, Mast-

Poule (frz.), [puhl], Einsatz im Spiel, daher **à la p.,** im Billard ein Spiel mit Einsatz.

Pound (engl.), [paund], Pfund.

Poupietten (franz., Popietten), gefülltes Kraut; farcierte, aufgerollte Fleischstreifen.

Pouqueville [puckwill], **François Charles Hugues Laurent,** frz. Gelehrter, ● und ♛✓, * [4]/[11] 1770 Merlerault, † [20]/[12] 1838 Paris.

Pour acquit (frz.), [pur achi], als Quittung (Empfangsbescheinigung). [Barzahlung.

Pour comptant (frz.), [pur kongtang], gegen

Pour le mérite (frz., für das Verdienst), 1740 v. Friedr. dem Gr. gestifteter Militär- und Verdienstorden, 1810 auf Militärverdienst beschränkt, 1842 mit Zivilklasse versehen [☞ Fig. 71].

Pour le roi de Prusse (frz.), [pur lĕ roa dĕ prüß], wörtlich: „für den König v. Preußen“ (arbeiten), d. i. umsonst, vergeblich.

Pourparler (frz.), [purparleh], Unterhandlg.

Pourpoint [purpoäng], franz. Wams, 14/15 Jahrh. [raes, 9000 E.

Pouso Alegre, ⊙ brasil. Staat Minas Ge-

Poussieren (frz.), [puss-], (vorwärts)treiben; den Hof machen.

Poussin [pussäng], ① **Nicolas,** Landschafts- und ✗✓, * Juni 1594 bei Andelys, † [19]/[11] 1665 Rom; Urheber der sog. heroischen Landsch. ② **Gaspard Dughet,** gen. P., Schwager von ①, Landschafts✗ von dessen Schule, * Mai 1613 Rom, † das. [25]/[5] 1675.

Pouvillon [puwijong], **Emile,** franz. ✓, Redakteur Montauban, * 1840 das.; Romane, Novellen.

Pouvoir (frz.), [puwoahr], Macht. [Novellen.

Pouyer-Quertier [pujeh-kertjeh], **Augustin Thomas,** frz. Staatsman, * [3]/[9] 1820 Etoutteville-en-Caux, 71/72 Finanzminister, 76/91 Mitglied des Senats, † [2]/[4] 91 Rouen.

Pouzin, Le [lĕ pusäng], ⊙ franz. Depart. Ardèche, a. Rhône, 2392 E. E.

Povo, fälschlich für Popo (s. d.).

Povoa do Varzim [pŏwua du warsing], ⊙ portug Prov. Minho, Distrikt Porto, 10365 E., Hafen.

Powderley [pauderli], **Terence Vincent,** nordamerik. Sozialist, * [22]/[1] 1819 Carbondale (Pensylvanien), 79 Großmeister des Bundes der „Ritter der Arbeit“.

Powell [pau-el], **John Wesley,** Geolog und Ethnolog, * [24]/[3] 1834 Mount Morris (New York), Direktor des geolog. u. ethnolog. Bureaus Washington.

Powers [pauers], **Hiram,** nordamerik. ✗, * [29]/[7] 1805 Woodstock, † [27]/[6] 73 Florenz.

Powidel, in Österreich Pflaumenmus.

Powidz, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Witkowo, 1169 E. [[20]/[3] 1836 Paris.

Poynter, Edw. John, engl. ✗ London, *

Pozoblanco, ⊙ span. Prov. Cordova, 11556 E.

Pozsony, magyar. = Preßburg.

Pozzo di Borgo, Karl Andr. Graf, russ. Diplomat, der erbittertste Gegner Napoleons I., * [8]/[3] 1764 Alala, Corsica, 1814/32 Botschafter Paris, 34/39 London, † [15]/[2] 42 Paris. Vgl. Uwarow 46, A. de Maggiolo 90.

Pozzuóli (Puzzuoli), ital. Hafen⊙ westl. v. Neapel, 11967 E. Röm. Altertümer; a. ●: Puteŏli. Nahebei 1538 entstandener Berg Monte Nuovo.

PP auf Telegramen = Post bezahlt.

P. P., Abkürzung für praemissis praemittendis, Titel vorausgeschickt od. per procura, s. Prokura.

p. p. c., Abkürzung für pour prendre congé (frz.), [pur prangdr kongscheh], um sich zu verabschieden. [bezahlt.

PR auf Telegramen = Post eingeschrieben

pr. = praeteriti (lat.), des vergangenen (Jahres, Monats).

pr. pr. = praeter propter (lat.), ungefähr.

Prachatitz, Bez⊙ Böhmen, 4141 E.

Prachtaloë, s. Yucca.

Prachtblume, s. Clianthus.

Prachtfinken (Webervögel, Ploceïdae), Gruppe zierlicher tropischer Singvögel Afrikas: Tigerfink, Helenafasänchen ꝛc. Amadinen: Erzamadine, Halsbandfink, Elsterchen ꝛc. Grasfinken: Zebrafink in Australien. Bei uns Stubenvögel. Vgl. Ruß 1879.

Prachtkäfer (Richards, Buprestidae), trop. Käferfamilie; Flügeldecken mit Metallglanz;

Prachtorchidee, s. Cattleya. [Larven in Holz.

Prachtstücke, dem Wappen beigegebene Zierstücke. [Ostpyrenäen, a/Têt, 3505 E.

Prades [prahd'], Arrond⊙ franz. Depart.

Pradier [pradjeh], **James,** franz. ✗, * [23]/[5] 1792 Genf, † [4]/[6] 1852 Paris; Vgl. Etex 59.

Pradier-Fodéré [pradjeh fodehreh], **Paul,** frz. ✓, ♄ Lyon, * [11]/[7] 1827 Straßburg.

Pradilla [-diljah], **Francisco,** span. ✗✓, * 1847 Villanueva de Gallego. „Johaña die Wahnsinige“, „Übergabe Granadas“ u. a.

Prado, Park in Madrid u. Museum das.

Prado, Marino Ignacio, Präs. v. Peru, * 1826 Huanuco, 65 Diktator, 67/68 u. 76/79 Präs., begañ den Krieg mit Chile, in welchem Peru unterlag. [Geschöpfe“, Weltenschöpfer.

Pradschâpati, in der Weltreligion „Herr der

Pradt, Dominique Dufour de, frz. Publicist, * [23]/[4] 1759 Allanches, 89 in der Konstituante (Royalist), 1808/15 Erzbischof v. Mecheln, † [18]/[3] 37 Bedrine.

Prae (lat.), vor(aus); als Subst. Vorzug.

Präadamiten, Organismen der Vorzeit; Menschen, die vor Adam gelebt haben sollen.

Praadvis (neulat.), vorläufiges Gutachten.

Präambel (lat.), vorausgeschickte (einleitende) Rede. [Inhaber einer Pfründe.

Präbende (neulat.), Pfründe; **Präbendar,**

Präcessor (lat.), Vorgänger.

Präcipita|tiv (lat.) Fällung. P'ntia, niederschlagende Mittel; Fällungsmittel.

Präco (lat.), Herold.

Präcursor (lat.), Vorläufer, Kundschafter.

Prädecessor (lat.), Vorgänger.

Prädestination (lat.), die Lehre vom ewigen Ratschluß Gottes, wonach eine bestimte Anzahl aus göttlicher Gnade und des einzelnen Mitwirkung zur Seligkeit, die anderen zur Verdamnis bestimt sind. Vgl. Determinismus.

Prädeterminieren (lat.), vorbestimen.

Prädiāl (lat.), auf liegende Güter bezüglich.

Prädikab|el (lat.), aussagbar, rühmlich. P'ilien, Eigenheiten die von einem Dinge ausgesagt werden könen; abgeleitete Kategorien.

Prädikant (lat.), Prediger, besond. bei den Holländern u. Meñoniten. **P'enorden,** Dominikaner.

Prädikat (lat.), in der Gramatik, was v. einem Gegenstand ausgesagt, ihm beigelegt wird; Titel.

Prädiktion (lat.), Voraussagung. [Titel.

Prädilektion (lat.), Vorliebe.

Prädis|ponieren (lat.), vorherbestimen (anordnen). **P'position** = Disposition, Empfänglichkeit, besond. für Krankheiten.

Praedium (lat.), Grundbesitz, Liegenschaft.

Prädizieren (lat.), aussagen, eine Eigenschaft (Prädikat) beilegen; **prädiziert,** mit einer Ehrenbeneñung belegt.

Prädominieren (lat.), vorherrschen.

Präeminent (lat.), ausgezeichnet.

Präeminenz (lat.), Vorzug, Vorrang.

Präemtion (lat.), Vorkauf.

Präexisten|z (lat.), das Dasein der menschl. Seele vor Erzeugg ihres Körpers; verworfen II. Konz. Konst. 381; Plato, Origines, Schelling. **P'tianer,** Anhänger der Lehre von der P. Die **Traducianer** nahmen Fortpflanzung der Seele durch die Zeugung an.

Präfabulation (lat.), der Fabel vorausgeschickte Nutzanweisung.

Praefatio (lat.), Vorrede.

Präfekt (lat.), Vorgesetzter; im alten Rom hoher Zivil- u. Militärbeamter (Befehlshaber); praefectus praetorio, Befehlshaber der Prätorianer, praefectus urbi, Polizeichef Roms (seit Tiberius); in Frankreich (préfet) Vorsteher eines Departements (Präsident, Gouverneur). **Unter-P.,** Vorsteher eines Arrondissements. **P'ur,** Amtsbezirk eines **P'en,** auch das betreffende Amtsgebäude.

Präferenz (frz.), Vorzug, Vorrang; Trumpffarbe.

Präfinition (lat.), Vorschrift. [farbe.

Praefixum (lat.), Vor(setz)silbe.

Praefoliatio (lat.), Knospenlage der Blätter.

Präformation (lat.), Vorausbildg im Keim.

Prägedruck, erhabener Druck, Reliefdruck.

Prägen, Verfahren, um Körpern eine bestimte Form oder Verzierung zu geben, mithilfe eines mit entsprechender Zeichnung versehenen Stempels (Prägestempels), der entweder mit dem Hamer oder mittels Schraube od. Hebel (Prägemaschine) eingetrieben wird.

Prägeort, s. Münzen.

Prägn|ánt (lat., „schwanger"), gehaltvoll in kurzer Fassung. Subst. **P|anz.**
Prägravation (lat.), Überbürdung.
Prägschatz = Schlagschatz. [**P|or,** Vorkoster.
Prägustat|ion (lat.), Vorkosten, Vorgeschmack.
Prähistor|ie (neulat.), Vorgeschichte (vor der urkundlich nachweisbaren histor. Zeit); **p|isch,** vorgeschichtlich.
Präjudiz (lat.), vorgefaßte Meinung, Vorentscheidung eines höheren Gerichts in gleicher od. ähnlicher Sache, v. großem Einfluß auf die Rechtspflege, in Deutschland P. des Reichsgerichts; dan̄ Nachteil wegen Nichtbefolgung einer Verordnung. Ein Wechsel ist **präjudiziert,** wen̄ er wegen Verjährung od. nicht rechtzeitiger Erhebung des Protestes ungiltig geworden ist.
Präjudiziälklage = Feststellungsklage.
Präkaution (lat.), Vorsicht.
Präkavieren (lat.), Vorkehrung treffen.
Präklu|dieren (lat.), ausschließen, **P|sion,** gerichtliche Ausschließung (im Konkurs) wegen versäumter **P|sivfrist.** **P|sivbescheid,** nach Ablauf einer Frist die Ausschließung aussprechendes Erkenntnis.
Präkogitation (lat.), Vorbedacht.
Präkonisation (lat.), Lobpreisung; päpstl. Ernennung zum Bischof vor Kardinalskollegium.
Präkonsumieren (lat.), vorausverzehren.
Präkordiälangst, heftiges Angstgefühl mit Druck u. Beengung in der Herzgrube, oft bei Melancholie, starker Nervosität. [vorläufig.
Präkur|rieren (lat.), zuvorkom̄en. **P|sorisch,**
Prälät (lat.), Inhaber einer kathol. (zum Teil auch protest., so in Württemberg) hohen geistl. Würde. Römische P'en sind die, welche die päpstl. Jurisdiktion verwalten; tragen einen violetten Mantel. **P|ur,** Vorstufe zum Kar- [dinalät.
Prälät, Bischofähnliches Getränk.
Prälatenbank, im Reichstag des alten Deutschen Reiches die Sitz u. Stim̄e habenden reichsunmittelbaren Prälaten; in der heutigen württ. 2. Kammer die 6 Vertreter der evangel. Geistlichkeit. [Erbe vor den Miterben erhält.
Prälegät (lat.), Vermächtnis, welches ein
Präliminarien (neulat.), das Vorläufige, vorläufige Vereinbarungen.
Präloquium (lat.), Vorrede, Einleitung.
Prälud|ium (Präambulum, ♪), Vorspiel, Einleitung, auch = freie Phantasie, daher **p|ieren,** phantasieren. Vgl. Jadassohn 1890.
Prämaturität (lat.), Frühreife.
Prämedit|ieren (lat.), vorerwägen, vorherbedenken. Subst.: **P|ation.**
Prämie (lat.), Belohnung für verdienstliche, besond. gute u. große Leistung, auch für Ein- od. Ausfuhr; Beigabe für gekaufte Waren; bei Anleihen Vergütung für Einzahlg vor dem Termin; im Versicherungswesen der regelmäßig zu zahlende Beitrag. **P'nanleihen,** sind solche, wobei die Zinsen ganz od. teilweise zurückbehalten werden, um daraus Verlosungsgewin̄e zu bilden; eine Art Lotterie. **P'ngeschäft,** Börsengeschäft, dessen sich beide Parteien durch Zahlung einer Prämie entledigen kön̄en. **P'npapiere** (P'nlose, P'nscheine), Obligationen über P'nanleihen. [lohnen, den Preis zuerken̄en.
Prämiieren (neulat.), mit dem Preise be-
Prämisse (lat.), Vordersatz eines Schlusses; sie ist entweder Ober- oder Untersatz.
Praemissis praemittendis (lat.), s. P. P.
Prämolären (lat.), Backenzähne, die gewechselt werden.
Prämonition (lat.), Vorerin̄erung.
Prämonstratenser (lat.), Kongregation, gestiftet durch Norbert 1121, verwandt mit der Regel Augustinus', durch priesterliche Seelsorge und Predigt wohlverdient. Genan̄t nach dem frz. Stam̄kloster Prémontré bei Coucy. Vgl. Winter 1865.
Prämortäl (lat.), dem Tode vorausgehend.
Pränéste, das jetzige Palestrina, ⊙ in Latium.
Pränómen (lat.), Vorname.
Pränumer|ándo (lat.), durch Vorauszahlung. Subst. **P|ation,** Verb. **p|ieren,** vorauszahlen. **P|ationskauf,** Kauf, bei dem vor Lieferung der Ware Zahlung erfolgt.
Pränuntiation (lat.), Vorherverkündigung.
Präokkupation (lat.), Voreingenom̄enheit, gänzliche Vertieftheit.

Präpar|ieren (lat.), vorbereiten; **P|ánd,** Vorbereitungsschüler; **P|át,** zu einem bestim̄ten, besonders wissenschaftl. Zwecke Vorbereitetes; **P|ation,** Vorbereitung; **P|iersalz** zinnsaures Natron. [vorwiegen.
Präponder|ánz (lat.), Übergewicht; **p|ieren,**
Präponieren (lat.), voranstellen, -setzen.
Präposition (lat.), Vorwort, Verhältniswort, inflexibler Redeteil, der Beziehungen der Satzteile zum schärferen Ausdruck bringt.
Präpositu|s (lat.), Vorgesetzter, Propst; **P|r,** Stelle eines solchen.
Präpoténz (lat.), Übermacht. [des.
Praeputium (lat.), Vorhaut des mänl. Glie-
Präraffaëliten, engl. ☞schule (seit 1850), Nachahmer der Vorläufer Raffaels.
Prärie, s. Prairie.
Prärogativ (lat.), Vorrecht, bes. fürstliches.
Präságium (lat.), Ahnung; Vorbedeutung.
Praesens (lat.), Zeitform der Gegenwart.
Präsent (lat.), gegenwärtig, anwesend.
Präsent (frz.), Geschenk.
Präsentábel (frz.), was sich sehen lassen kan̄.
Präsentant (lat.), Vorzeiger, in Vorschlag bringende Person.
Präsentation (lat.), Darreichung, Vorzeigung, Vorstellung, Vorschlag; die Wechselvorzeigung behufs Acceptierung oder Zahlung.
Präsentátum (lat.), Vermerk, wan̄ ein eingereichtes Schriftstück einer Behörde zur ersten Ken̄tnisnahme vorgelegen hat.
Präsentieren (lat.), vorzeigen (Wechsel); (⚔) das Gewehr: G. mit beiden Händen senkrecht vor sich hinhalten, Ehrenbezeigung.
Präsenz (lat.), Gegenwart; **P'liste,** Verzeichnis der in einer Versam̄lg Anwesenden; **P'stärke,** Friedensstärke stehender Heere.
Präsépe (lat.), Krippe; Krippebild, Szene aus der Geburt Jesu im Stalle zu Bethlehem.
Präservieren (lat.), bewahren; verhüten; **P|ation,** Verhütg; **P|ativmittel,** Schutzmittel.
Präsid|ent (Präses, lat.), Vorsitzender einer Versam̄lung, Körperschaft ꝛc., Staatsoberhaupt einer Republik; **P'schaft** (engl. Presidency), die anglo-ind. Verwaltungsbezirke Bombay u. Madras; **p|ieren,** den Vorsitz führen; **P|ium,** Vorsitz. [ehem. deutschen Bundestage.
Präsidiälgesandter, der Vorsitzender im
Präskri|bieren (lat.), vorschreiben; **P|ption,**
Prästábel (lat.), leistungsfähig. [Vorschrift.
Prästabilismus (lat.), od. **prästabilierte Harmonie,** das System Leibniz' (1646/1716), wonach alle Dinge und Ereignisse von Gott seit Ewigkeit her bestim̄t sind und der Zusam̄enhang der Dinge nur Schein sei.
Präst|ánz (lat.), Vorrang; **p|ieren,** leisten; **P|anda p|ieren,** seine Schuldigkeit thun.
Prästig|ien (lat.), Blendwerk; **P|iator,** Taschenspieler.
Prästö, Haupt⊙ des dän. Amts P. (1675 qkm, 100647 E.), Insel Seeland, 1460 E. Hafen.
Präsum|ieren (lat.), voraussetzen; **P|tion,** Voraussetzg, Annahme, Rechtsvermutg, praesumtio juris et de jure, gesetzl. Vermutung, gegen die der Gegenbeweis nicht gestattet ist; **p|tiv,** mutmaßlich.
Präten|dieren (lat.), Anspruch machen; **P|sion,** Anspruch, besond. unbegründeter; **P|dent,** der ihn erhebt u. geltend zu machen sucht; **p|tiös,** anspruchsvoll. [ralipsis.
Präterition (lat.), Übergehung, auch = Pa-
Praeteritum (lat.), vergangene Zeit u. dieselbe bezeichnende Zeitform; **absolutes P.,** Perfektum; **relatives P.,** Imperfektum und Plusquamperfektum. [**P|mission.**
Präter|mittieren (lat.), auslassen; Subst.
Praeter propter (lat.), ungefähr.
Prätéxt (lat.), Vorwand.
Prätigau (roman. Val Purtens), Thal in Graubünden, 36 qkm, 10000 E. in 17 Gemeinden.
Prätor (lat.), der der Rechtspflege im alten Rom vorstehende, jährlich v. den Centuriatkomitien gewählte Magistrat (ursprünglich Titel der Konsuln als Anführer im Kriege); 366 vC. ein P., (337 auch den Plebejern zugängliche Würde), seit 243 vC. zwei: der P. für die röm. Bürger (P. urbanus) und der P. für die Fremden (P. peregrinus); 227 zwei weitere P'en für die Provinzen Sizilien u. Sardinien-Corsica, 197 noch zwei P'en für die beiden span. Provinzen, durch Sulla im ganzen 8, durch Cäsar 16 P'en.
Prätoriäner, die Leibwache der röm. Kaiser unter dem Praefectus praetorio, von Konstantin d. Gr. aufgelöst.
Prätorium (lat.), Zelt des Befehlshabers im röm. Lager; Gebäude der Statthalterschaft.
Prätorius, ① **Hieronymus,** Kirchenkomponist, * 1560 Hamburg, † 1629 das. ② **Michael,** ♪/ u. Komponist, * $^{15}/_{2}$ 1571 Kreuzberg, † $^{15}/_{2}$ 1621 Wolfenbüttel. ③ **Jakob,** Sohn v. ①, * 1580 Erfurt, † $^{21}/_{10}$ 1651, Mitarbeiter am „Melodeyen-Gesangbuch".
Präval|ieren (lat.), überwiegen; Subst. **P|enz,** Überlegenheit.
Prävarikation (lat.), pflichtwidriges Verhalten eines Anwalts od. Notars zum Nachteil seiner Partei u. zum Vorteil der gegnerischen.
Prävenieren (lat.), zuvorkom̄en, (zuvor) benachrichtigen, kündigen. Das **Präveniere spielen,** einem andern etwas zuvorthun, um seine Absicht unmöglich zu machen. **Präventiv,** vorbeugend.
Prävention (lat.), Vorbeugung, Einwurf, Warnung, Vorurteil; **P'stheorie,** Vorbeugungstheorie. [hohen Festes.
Prävigilien (lat.), Tag am Vorabend eines
Präzed|ieren (lat.), vorausgehen; **P|énz,** Vorrang; **P|enzien,** vorhergegangene Fälle od. Umstände, die später als Richtschnur dienen.
Präzéntor (lat.), Vorsänger.
Präzept|um (lat.), Lehre, Vorschrift; **P|or,** Lehrer, Erzieher; **P|orát,** Lehramt.
Präzession (lat.), Vorrücken; besond. die langsame Verschiebung des Frühlingspunktes auf der Ekliptik um jährlich 50,24".
Präzéssor (lat.), (Amts-)Vorgänger.
Präzipitantia (lat.), niederschlagende Mittel. Weiße Präzipitatsalbe, Quecksilbersalbe.
Präzipität (lat.), = Niederschlag; rotes, weißes P., s. Quecksilber.
Präzipitation (lat.), Übereilung; Fällung.
Präzipúum (lat.), Betrag, den ein Anderer von einem Erben im Voraus erhält.
Präz|is (lat.), genau, pünktlich; **p|isieren,** so bestim̄en; **P|ision,** Genauigkeit, Treffsicherheit, daher **P|isionswaffen,** gezogene Feuerwaffen, **P|isionsinstrumente,** genaue Meßinstrumente; **P|isewechsel,** Tagwechsel, s. Wechsel.
Prag (tschech. Praha), Haupt⊙ v. Böhmen, a/Moldau, 182530, mit administrativ nicht dazu gehörenden Vororten 310483 E. Fürstbischof, Dom, deutsche und tschech. Universität, Hradschin, mit kgl. Burg u. Palästen; Nationalmuseum mit Bibliothek ꝛc., zahlreiche Bildungs u. Wohlthätigkeitsanstalten; Handel u. Industrie belangreich. ⚔ $^{8}/_{11}$ 1620 (am Weißen Berge, Sieg Tillys, Folge: Sturz des Königtums Friedrichs V.); $^{30}/_{5}$ 1635 Friede zw. dem Kaiser und Kursachsen; ⚔ $^{6}/_{5}$ 1757, Österreicher (Prinz v. Lothringen) v. Friedrich dem Gr. geschlagen (Schwerin †); $^{23}/_{8}$ 1866 Friede: Beendigung des preuß.-österr. Krieges. [☐, Fig. 448]. Vgl. Geschichte v. Tomek 56 ff.
Praga, s. unter Warschau.
Praga, Emilio, ital. Dichter, * 1839 Lombardei, † $^{26}/_{12}$ 75 Mailand. [1543 m.
Pragel, Paß zwischen Glarus und Schwyz,
Prager Kompaktaten, s. Hussiten.
Pragmät|ik (grch.), Geschäftsthätigkeit, Geschäftskunde, Dienstordnung (Dienst P.); **p|isch,** darauf bezüglich; **p|ische Geschichtschreibung,** siehe Geschichte.
Pragmatische Sanktion, Staatsvertrag, der für im̄er in Kraft bleiben soll; verschiedene in Frankreich und Deutschland erlassen, bes. die v. 1715, die Karl VI. die Unteilbarkeit der österr. Lande durch Erbfolge der weibl. Descendenz (Maria Theresias) sichern wollte, $^{6}/_{12}$ 1724 proklamiert; hatte den Österr. Erbfolgekrieg (s. d.) zur Folge.
Praguerie [pragh'rih], der Aufstand des frz. Adels gegen Karl VII. 1440 wegen Errichtung eines stehenden Heeres. Die Bezeichnung nach dem Prager Hussitenaufstand 1419.
Prahm, niedriges, plattbodiges Flußfahrzeug für schwere Lasten.
Prairial [prä-], (Wiesenmond), der 9. Monat im Kalender der 1. Frz. Republik, $^{19}/_{5}$/$^{18}/_{6}$.

Prairie (frz.), Wiese, weite baumlose Grasflächen im Mississippigebiet.
Prairiewolf (Heulwolf, Cojote, Canis latrans), Raubtiere; schmutzig-gelbgrau, c. 1 m lang mit fuchsähnlichem Kopf, NAmerika.
Prâkrit, s. Indische Sprachen.
Prakt|ik (grch.), Ausübung; **P|iken**, unerlaubte Kunstgriffe, Ränke; **p|ikabel**, ausführbar, zweckmäßig; **P|er**, Fachmañ; **p|isch**, zweckdienlich, brauchbar: **p|izieren**, ausüben (ärztl. Praxis 2c.); **P|ant**, Lernender = Aspirant; **P|ikum**, Unterricht auf der Universität zur prakt. Übung des Gelernten.
Praliné (frz.), Schokolade-umhüllte Zucker-, Mandelcreme- oder Likörkerne.
Prallschiff, Schiff, das durch sog. Reaktion, d. h. Einwirkg d. Maschinen (Schraube, hydraulischer Propeller) auf das Wasser bewegt wird.
Pram, Christen Henrichsen, dän. Dichter, * 1756 Gudbrandsdalen (Norwegen), † 25/11 1821 St. Thomas (Westindien).
Pranck, Siegmund, Freiherr v., bayr. General, * 5/12 1821 Altötting, 66/75 Kriegsminister, † 8/5 88.
Prangen (⚓), mehr als üblich Segel führen, um z. B. einer Gefahr zu entriñen.
Pranger (Schandpfahl), ehemals Stein- oder Holzsäule zur öffentl. Ausstellung eines Verur- [teilten.
Prangwurz, s. Pothos.
Pranken, die Tatzen des Bären, Löwen.
Prantl, ① **Karl v.**, ♣, * 28/1 1820 Landsberg a/L., † 14/9 88 Oberstdorf, Algäu, seit 47 Prof. München. Vf. „Geschichte der Logik" 55/70 IV u. a. ② **Karl**, ♣, * 10/9 1849 München, † 24/2 93 Breslau, Prof. Kryptogamen.
Prantner, Ferd., (Pseud. Leo Wolfram), österr. Roman/, * 1817 Wien, † 28/4 71 das. Chef des Geh. Chiffernkabinetts.
Präsem, lauchgrüner Quarz.
Praslin, Insel im Seychellen-Archipel.
Praslin [praläng], **Charles Laure Hugues Théobald, Herzog v. Choiseul-P.**, * 29/6 1805 Paris, ermordete wegen einer Gouvernante am 17/8 47 seine Gattin, Tochter des Generals Sébastiani u. vergiftete sich 24/8 im Gefängnis.
Prasznysch (Przasnyz), ⊙ russ.-poln. Gouv. Plock, 8426 E. [dienender Park.
Prater, ein als Belustigungsort der Wiener
Prati, Giovanni, ital. Dichter, * 27/1 1815 Dasindo bei Trient, † 9/5 84 Rom.
Prato, ⊙ ital. Prov. Florenz, 15510 E. E. Dom. [Militsch, 1891 E. AG.
Prausnitz, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr.
Praust, Dorf, preuß. Regbez. Danzig, Kreis Danziger Höhe, 2387 E. E.
Pravazsche Spritze, kleine Metallspritze zu Einspritzungen unter die Haut (subkutane Injektion). [Varna, 5088 E.
Prawadi (Provadia), ⊙ Bulgarien, Kreis
Prawda, Franz, Pseud., s. Hlinka.
Praxis (grch.), Ausübg, besond. einer Thätigkeit; dañ Gegensatz v. Theorie Gesamte Geschäftsthätigkeit eines Arztes, Rechtsanwalts 2c.
Praxitéles, griech. ⚒ in Athen 365/335 v. C.; Aphrodite (Knidos); Hermes (zu Olympia ausgegraben), Apollon Sauroktonos 2c.
Pražák [prajahk], **Alois, Frhr. v.**, österr. Staatsmañ, * 21/2 1820 Ungarisch-Hradisch, 12/8 79 u. 88/92 Minister ohne Portefeuille, 81 bis Mitte Oktober 88 Justizminister.
p. R. c. = post Romam conditam, (im Jahre) nach Erbauung Roms. [Paris, † 11/1 79 das.
Préault [prē-ō], **Auguste**, frz. ⚒, * 5/10 1809
Prebischthor, Felspartie im Elbsandstein♣.
Prēces (lat., Singular prex), Bitten, Gebete.
Prechthal, Dorf, bad. Kr. Freiburg, Amt Waldkirch, a/Elz, 2130 E.
Prechtl, Joh. Jos. v., ⚙, * 10/11 1778 Bischofsheim a/Rhön, † 28/10 1854 Wien. Vf. „Technologische Encyklopädie" 30/55 u. a.
Prechtler, Otto, lyr. u. dram. /, * 21/1 1813 Grieskirchen, † 6/8 81 Innsbruck. Dramen, Operntexte, Gedichte 2c. [bouillet
Précieuses (frz.), [prehssjöhs'], s. u. Ram-
Precipitando (ital.), stürzend, besond. schnell.
Précis (frz.), [-ssi], Abriß, Kompendium.
Predazzo, Dorf, Südtirol, Bez. Cavalese, a/Avisio, 2912 E. [Karpathen, 1028 m.
Predeal (Tömöspaß), Paß, Siebenbürger

Predella (ital.), Hinterwand am Altar, untere Stufe eines Altarbildes.
Predigermönche, Dominikaner.
Predil, Paß der Karnischen Alpen, 1165 m h.
Preetz, ⊙ in Schleswig-Holstein, Kreis Plön, a/Schwentine, 4790 E. E. AG. Adeliges Fräu- [leinstift.
Préface (frz.), [-faß], Vorrede.
Préférence (frz.), [-rängs], Vorzug; Spiel mit deutscher Karte, 3 Personen. [ritätsaktien.
Preference shares [préferenß schehrs], Prio-
Préfet (frz.), [prehfä], Präfekt.
Pregel, Haupt~ Ostpreußens, entsteht aus Inster, Pissa u. Angerapp, mündet ins Frische Haff, 254 km l. (130 schiffbar). Gebiet 24344 qkm.
Preger, Wilh., protest. ✝, * 25/8 1827 Schweinfurt, 51 Gymnasial-Prof. München, 90 Oberkonsistorialrat das. Vf. „♛ der deut. Mystik im Mittelalter" 74/92 III u. a.
Preien (⚓), Schiffe in See ansprechen.
Preis, der geforderte oder vereinbarte Wert eines Gegenstandes, einer Ware, fällt od. steigt je nach Angebot u. Nachfrage. **P'kurant**, Warenverzeichnis mit P'Angabe. Auch Belohnung für eine bestimmte geforderte Leistung (z. B. P'schrift), wofür ein P. (Geld oder P'medaille) ausgeschrieben wurde.
Preißelbeere (Kram-, Kranbeere, Vaccinium vitis idaea, [☞ Fig. 311]) Erikaceen. Auf trockenem Heideboden u. in Wäldern fast rasenbildend. Die Beeren enthalten Zitronsäure und haben darum einen herbsauren Geschmack; eingemacht, zu Mus und Saft verkocht und zu einem Brañtwein (Steinbeerwasser) verarbeitet: bedeutender Handelsartikel.
Prekär (lat.), unsicher, mißlich; **P|arium**, Gewährtes, was widerrufen werden darf.
Prekareihandel, Seehandel zwischen 2 kriegführenden Nationen unter neutraler Flagge.
Prel, Karl du, ♣ München, * 3/4 1839 Landshut, Hauptmañ a. D. Schrieb „Entwickelungsgeschichte des Weltalls" 3. A. 82; „Monistische Seelenlehre" 87, „Mystik der alten Griechen" 88 u. a. [Pardubitz, a/Elbe, 3598 E.
Prelautsch (tschech. Přelauč), ⊙ böhm. Bez.
Prell, Hermann, ♛✐, * 1854 Leipzig, Wandmalereien (Berliner Architektenhaus, Worms, [Hildesheim).
Prellbuhne, Treibbuhne.
Preller, ① **Friedr.**, Landschafts✐, * 25/4 1804 Eisenach, † 23/4 78 Weimar. „Odyssee-Cyklus" (im Museum zu Weimar, Kartons in Leipzig). ② **Ludw.**, Archäolog, * 15/9 1809 Hamburg, † 21/6 61 Weimar. Schr. „Griech. Mythologie" 4. A. 87 ff. II; „Röm. Mythologie" 3. A. 81 2c. Vgl. Stichling 63. ③ **Emil**, ✐, Sohn v. ①, * 1/8 1836 Weimar, † 30/8 93 Kissingen. Gründer der Wasserheilanstalt zu Ilmenau. /. ④ **Friedr.**, Bruder v. ③, Landschafts✐, * 1/9 1838, Prof. Dresden.
Prellschuß (Göllschuß), Treffer nach vorherigem Aufschlag des Geschosses.
Premier (frz.), [premjeh], der erste, daher PMinister, PLieutenant 2c.
Première (frz.), [premjähr], die erste Aufführung eines Bühnenwerks. [über Pari.
Premium (engl.), Prämie, Aufgeld, Betrag
Prenez garde [prenech gard], Habt acht.
Prenzlau, ① Kreis preuß. Regbez. Potsdam, 1133 qkm, 56065 E. ② Haupt⊙ der früheren Ukermark, 18019 E. E. RBN. LG. AG. Lehreriñenseminar [☞ Fig. 449].
Preradović, Peter, kroat. Dichter, * 19/3 1818 Grabonitza, † 18/8 72 als General.
Prerau, mährische Bez.⊙ a/Betschwa, 13172 E. E. Textilindustrie. [Franzburg, 1326 E.
Prerow, ⚓, preuß. Regbez. Stralsund, Kr.
Pré-salé (frz.), [ssaleh], Salzhammel, auf Strandweiden am Meere gemästeter Hammel.
Presanella, Tiroler Alpengruppe, 3562 m.
Presber, Herm., /, * 9/12 1830, † 3/3 84 Frankfurt M. Vf. „Rheinische Nov." 2. A. 82 (humorist.).
Presbyopie (grch.), Weitsichtigkeit des Alters, beruht auf zunehmender Schwäche des Akkommodationsvermögens; Behandlg: Sammellinsen!
Presbyter (grch.), Vorsteher einer christlichen Gemeinde, ursprüngl. Älteste, Gehilfen, allmähl. zum Predigen herangezogen. Erst seit der Reformation Laien, s. Ordination (Priesterweihe).
Presbyteriāner (grch.), Bezeichnung für die Reformierten in England u. NAmerika. Unter Elisabeth Puritaner, bezw. Nonkonformisten u. Dissenters (seit 1559); daraus entwickelten sich die Independenten, die unter Cromwell das Übergewicht hatten. 1689 gab ihnen die Toleranzakte in England Ruhe. Vgl. Weingarten „Die Revolutionskirchen Englands" 1868.
Presbyterium, Kollegium der Presbyter (s. d.); Raum für die Priester in der Kirche, Chor.
Prescot, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 6745 E.
Prescott, Will. Hickling, amerik. ♛/, * 4/5 1796 Salem, † 28/1 1859 Boston; Werke meist ins Deutsche übersetzt. Vgl. Ticknor 64.
Presépio (ital.), Krippe, s. Praesepe.
Presidios, 4 span. Ken an der NKüste Afrikas: Ceuta, Melilla, Peñon de Velez u. Alhucemas.
Pressánt (frz.), eilig. [66 qkm, 15798 E.
Preširen [preschiren], **Franz**, slowen. Lyriker, * 3/12 1800 Krain, † 8/2 49 Krainburg. Gedichte.
Preßbau (⚒), abgebaute Grube.
Preßbureau, Regierungsbureau zur Beeinflussung der Presse.
Preßburg (magyar. Pozsony), ungar. Komitat, 4216 qkm, 330554 E. Haupt⊙ P., kgl. Frei⊙, a/Donau, 52411 E. E. Rechtsakademie. 1541/1784 Haupt⊙ v. Ungarn. 26/12 1805 Friede v. P., Folge: Auflösung des Deutschen Reichs.
Presse, ① Vorrichtg, um einen starken Druck auf einen Gegenstand auszuüben zu köñen; zum Gewiñen von Saft, Trocknen, Komprimieren sperriger Transportgüter, Prägen, Drucken 2c. Man treibt die P. entweder mit der Hand (Schrauben-, Kniehebel-, Exzenter- 2c. P.) oder durch Dampf- od. Wasserdruck (Dampf-, hydraulische P.). S. auch Schnellpresse. ③ Im allgem. die Gesamtheit der Druckschriften, insbes. der Tageslitteratur, Zeitungslitteratur, Zeitungswesen. [Tübingen, † 30/1 90 Berlin.
Pressel, Gustav Adolf, Komponist, * 11/6 1827
Pressen der Matrosen, widerrechtliches Einfangen von Leuten für den Seedienst.
Pressensé [pressangssé], **Edmond Déhoult de**, frz. ✝, * 7/1 24 Paris, † 8/4 91, protest. Prediger das. Schr. „Jésus-Christ" 7. A. 84 u. a.
Preßfreiheit, Befugnis, ohne behördliche Genehmigung Druckschriften zu veröffentlichen.
Preßgesetz, deutsches Gesetz vom 7/5 1874, durch welches die Preßverhältnisse geregelt werden. Komentar von Schwarze 2. A. 85.
Preßhefe, s. Pfundhefe. [Grünfutter.
Preßheu, unter starkem Druck vergorenes
Press|ieren (frz.), drängen, Eile haben; **P|**- [ion, Bedrängung.
Preßkohle = Brikett.
Preßkuchen, s. Preßling.
Preßler, Max Rob., ♠/, * 17/1 1815 Dresden, seit 40 Prof. an der Akademie Tharandt, † das. 30/9 96. Vf. „Forstl. Hilfsbuch" 6. A. 74 u. a.
Preßling (Preßkuchen), Rückstand nach dem Ausscheiden von Flüssigkeiten aus festen Sub- [stanzen.
Preßluft = Druckluft.
Prešnitz, ⊙ böhm. BezH. Kaaden, 3433 E. E.
Preßspan (Glanzpappe, Tuchkarte), feine sehr harte und glänzende Pappe.
Prestel ① **Joh. Amadeus**, ✐ und Kupferstecher, * 18/11 1739 Grönenbach bei Kempten, † 5/10 1808 Frankfurt a/M. ② **Michael Aug. Friedr.**, Meteorolog, * 21/10 1809 Göttingen, † 20/2 80 Emden als Lehrer. Von ihm nautische Beobachtungsmethoden und Instrumente.
Prestidigitateur (franz.), [-dischitatöhr], „Schnellfingerer", Taschenspieler, Gaukler.
Prestige (frz.), [-stihsch], Nimbus, unerschütterliches Ansehen.
Prestitz (tschech. Přestice), [prsche-], Bez.⊙ Böhmen, a/Bradlenka, 3059 E. E.
Prest|o (ital.), eilig, das schnellste Tempo; **p|issimo** schnellstens.
Preston [prest'n], Fabrik⊙ und engl. Grafsch., bis 1880 zu Lancaster, a/Lancasterkanal, 107573 E. E. 1648 Sieg des Parlamentsheeres.
Prestonpans [prest'n pänß], Hafen⊙ schott. Grafsch. Haddington, östl. v. Edinburgh, 1592 E. E. Brauerei. ⚔ 2/10 1745, Prätendent Karl Eduard schlägt die engl. Truppen.
Prestonsalz, s. Riechsalz. [caster, 7869 E.
Prestwich [prest-uitsch], ⊙ engl. Grafsch. Lan-
Pretis, Sisinio Frhr. von P'Cagnodo, österr. Staatsmañ, * 1828 Hamburg, 72/78 Finanzminister, 79/89 Statthalter des österr. Küstenlandes (Triest), † 15/12 90 Wien.

Pretium (lat.), Preis, Wert; **P. affectionis**, Affektionswert.

Pretoria, Haupt⊙ der Südafrikan. Republik (Transvaal), 5055 E. E.

Prettin, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Torgau, unweit r. der Elbe, 1811 E. AG.

Pretzsch, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, a/Elbe, 2127 E. E. Militärwaisenhaus für Mädchen.

Preuner, Christ. Ludw. Aug., klass. Archäolog, Prof. Greifswald, * 14/8 1832 Oehringen.

Preuschen-Schmidt, Hermine v., Rom, * 1856 Darmstadt, 91 mit dem / K. Zitelmann (K. Telmann) verheiratet. Stillleben, glänzendes Kolorit; ihr „Mors imperator" viel genannt.

Preuß, Joh. Dav. Erdmann, ♛/, * 1/4 1785 Landsberg a/Warthe, † als kgl. Historiograph 24/2 1868 Berlin. Vf. Biogr. Friedr. des Gr. 33/35 und gab dessen Werke 46/57 heraus.

Preußen, Königreich, größter Staat im Deutschen Reich, 348437 qkm. Das Land liegt meist in der Norddeutschen Tiefebene, die teils von fruchtbarem Acker-, teils von Heide-, Marsch-, Moor- und Sandländereien erfüllt ist. Die ▲▲ liegen meist im S. und W. Niederrhein Schiefer▲▲, Rhön, Spessart, Egge, Sollinger, Thüringer und Teutoburger Wald, Harz und Sudeten; höchster ▲: Schneekoppe (1601 m) im Riesen▲▲. Küste 1654 km. **Haupt≈e:** Memel, Pregel, Weichsel, Oder, Eider, Elbe, Weser, Ems und Rhein. Zahlreiche **Seen** und Kanäle (s. unter Deutschland, Sp. 551), Häfen und Strandseen (Kurisches, Frisches Haff ɪc.) a/N.- und OSee. **Klima:** gemäßigt. Vom Flächeninhalt 50,3% Acker- und Gartenland, 23,4% Wald, 11,2% Weiden, 9,8% Wiesen, 0,08% Weinberge (Ertrag 1890: 349000 hl). **Haupterzeugnisse:** Bier, Blei, Cichorie, Eisen, Eisengußwaren, Fische, Flachs, Glas, Hanf, Hopfen, Kartoffeln, Kohle, Kupfer, Leinen, Maschinen, Mineralwasser, Salz, Silber, Spiritus, Tabak, Vieh, Wein, Zink und Zucker. Bevölkerung (1890): 29957367 E., wovon 10251458 Kath. und 372059 Juden; neben den Deutschen gibt es gegen 2816657 Polen, 105754 Masuren und 55540 Kassuben, 121345 Litauer und Kuren, 139399 Dänen, 67967 Wenden, 58408 Tschechen und Mähren, 40959 Holländer, 48827 Friesen, 64441 Sonstige (darunter c. 10000 Wallonen). Vgl. auch die Bevölkerungstabelle unter Deutschland, Sp. 553/555. **Hauptbeschäftigung:** Acker- und Bergbau, Viehzucht (Viehstand 1892: 2,6 Mill. Pferde, 9,8 Mill. Rinder, 10 Mill. Schafe, 7,7 Mill. Schweine, 1,8 Mill. Ziegen, 1,2 Mill. Bienenstöcke); Fischerei, Handel und Industrie; die industriereichsten Provinzen sind: Rheinland, Westfalen, Schlesien, Brandenburg, Sachsen und Hessen-Nassau. Bergbau auf Steinkohlen (1891: 67,6 Mill. t.), Braunkohlen (16,8 Mill. t.), Eisen, Zink, silberhaltige Bleierze, Kupfer, Silber, Steinsalz; Bernstein a. Ostseeküste. **Handel:** 82 Handelskammern, Deutsche Reichsbank, Seehandlung, 6 Noten-, 12 Hypotheken-, 3 Maklerbanken; Sparkassen mit 3553 Mill. ℳ Einlagen. **Schiffahrt:** Handelsflotte (1893): 2132 Schiffe von 328771 t., davon 411 Dampfer von 166189 t. Schiffsverkehr (1891): eingelaufen 49377 Schiffe von 6132065 t., ausgelaufen 48868 Schiffe von 6028244 t. Röm.-kath. **Erzbischöfe** von Cöln und Gnesen-Posen, **Fürstbischof** zu Breslau, **Bischöfe** zu Kulm, Frauenburg, Münster, Paderborn, Trier, Hildesheim, Osnabrück, Fulda, Limburg; Grafschaft Glatz unter dem Erzbischof v. Prag, Hohenzollern unter dem Erzbischof v. Freiburg i/Br.; altkath. Bischof (Reinkens) zu Bonn. Oberste **Kirchenbehörde der Protestanten** in den alten Provinzen der evang. Oberkirchenrat in Berlin, in den neuen Provinzen das **Kultusministerium**; seit 1876 Generalsynode für die alten Provinzen, Landessynode für Hannover, Provinzialsynode für Schleswig-Holstein, Bezirkssynoden für die Regbez. Cassel und Wiesbaden. **Einteilung** in 13 Provinzen: Ostpreußen, Westpreußen, Stadtkreis Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau, Rheinland, Hohenzollern mit 33 Regierungsbez. Haupt⊙ Berlin. **Verfassung:** vom 31/1 1850, Modifikationen: 51, 52, 53, 54, 55, u. 57. **Staatsform:** konstitutionelle, erbliche Monarchie. Jetziger **König:** Wilhelm II. Seit 1871 ist jeder preuß. König zugleich Kaiser des Deutschen Reichs. Die **Landesvertretung** besteht aus 2 Kammern: Herren- u. Abgeordnetenhaus: jenes setzt sich zusammen aus erbl. Mitgl. aus dem höheren Adelsstand, vom König auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern u. aus Präsentation gewisser Körperschaften u. Verbände vom König ernannten Mitgl.; dieses zählt 433 Mitgl., hervorgegangen aus allgem. indirekter Volkswahl. Staatshaushaltsetat für 1893/94: **Einnahme** u. **Ausg.** je 1893313260 ℳ; **Staatsschuld** (1893) 6243773430 ℳ. **Heer.** Vgl. die Tabellen unter Deutschland, S. 553/555 **Orden:** Schwarzer Adler-, Roter Adler-, Militärverdienst-, Zivilverdienst-, Königl. Kronenorden, Königl. Hausorden von Hohenzollern, Eisernes Kreuz, Johanniterorden. Fürstl. Hausorden von Hohenzollern, Schwanen-, Luisenorden u. Verdienstkreuz für Frauen u. Jungfrauen. **Wappen:** das kleine enthält einen schwarzen gekrönten Adler in Silber mit Zepter u. Reichsapfel [⚑, Fig. 129], das mittlere hat 3 Mittelschilder (Wappen v. Preußen, Brandenburg, Nürnberg u. Hohenzollern) u. 11 Schilder (Embleme der Provinzen), darüber die Königskrone; das große enthält auch die 4 Mittelschilder und 48 Felder, in denen Zeichen der Landesteile und Provinzen. **Landesfarben:** schwarz-weiß. **Flagge** [Fl. Fig. 59]. Preuß. Königsstandarte [Fl. Fig. 60]. **E. 1893:** 27564 km, davon 25819 Staatsbahnen. Vgl. Neumann 1874, Krantz, 3. A. 80, Statistisches Handbuch für den preuß. Staat 88 ff., Gemeindelexikon des Königr. P. 87/88 XIII; Staatsrecht: v. Rönne 4. A. 81/84 IV, H. Schulze 84, Graf Hue de Grais 8. A. 91; außerdem Zeitschr. des kgl. preuß. Statist. Bureaus (seit 61). — ♛: Als der eigentl. Begründer des preuß. Staates ist der Kurfürst Friedrich Wilhelm (der Große Kurfürst) v. Brandenburg (s. d.) anzusehen. Der Name P. für diesen Staat besteht seit 18/1 1701, an welchem Tage der Kurfürst Friedrich III. (1688/1713, als König Friedrich I.) den Namen **„König in P."** annahm. Dieser vergrößerte den Staat durch verschiedene Landesteile im Westen. Friedrichs I. Sohn u. Nachfolger Friedrich Wilhelm I. (1713/40) schuf eine musterhafte Verwaltung u. hinterließ bei seinem Tode einen gefüllten Staatsschatz sowie ein trefflich geschultes Heer, wodurch seinem Sohn u. Nachfolger Friedrich II. (dem Großen, 40/86) die Mittel an die Hand gegeben wurden, selbständig handelnd aufzutreten. Er eroberte durch die Schlesischen Kriege (s. d.) fast ganz Schlesien u. behauptete es durch den Siebenjährigen Krieg (s. d.), erhielt bei der 1. Teilung Polens 72 Westpreußen u. den Netzedistrikt, nannte sich seit 73 **„König von P."** u. hinterließ (86) einen Staat v. beinahe 200000 qkm mit 6 Mill. E. mit dem moralischen Gewicht einer Großmacht. Unter seinem Nachfolger Friedrich Wilhelm II. (86/97) erhielt P. durch die 2. u. 3. Teilung Polens (93 u. 95) einen neuen Zuwachs von 113268 qkm mit 210000 E. Friedrich Wilhelm III. (1797/1840) war zunächst unglücklich gegen Napoleon I. Der Friede v. Tilsit 9/7 1807, dem die Niederlagen v. Jena-Auerstädt (14/10 1806) u. Friedland (14/6 1807) vorausgegangen, brachte P. um die Hälfte seines Besitzes, der jedoch nach den Befreiungskriegen 13/15 durch den Wiener Kongreß unter Zufügung v. halb Sachsen u. a. Gebieten größtenteils wiederhergestellt wurde, so daß er einen Flächeninhalt v. 278000 qkm mit fast 10,5 Mill. E. umfaßte. Friedrich Wilhelm IV. (40/61) erließ infolge der revolutionären Bewegung v. 48 eine Verfassung, begünstigte Wissenschaften u. Künste, sah sich aber den Forderungen Österreichs gegenüber zum Nachgeben im Vertrag von Olmütz (29/11 50) genötigt, setzte infolge von Krankheit seinen Bruder, den Prinzen Wilhelm (Prinz v. P.) 23/10 57 als Regenten ein u. † 2/1 61, worauf König Wilhelm I. (61/88) sich 18/10 in Königsberg krönen ließ. Dieser hatte seit 59 die gründliche Reorganisation des Heeres, deren Notwendigkeit sich bei der damaligen Mobilmachung herausgestellt, in Angriff genommen, war aber dadurch in Konflikt mit der Volksvertretung geraten, welcher 62 den Rücktritt des liberalen Ministeriums u. die Einsetzung eines konservativen zur Folge hatte, an dessen Spitze v. Bismarck berufen ward. Diese Wahl bezeichnet einen epochemachenden Wendepunkt in der preuß. Geschichte, indem sowohl in der inneren wie in der äußeren Politik ein kräftiges, zielbewußtes Regiment eingeführt wurde. Die mit Österreich gemeinschaftlich bewirkte Eroberung v. Schleswig-Holstein durch den Deutsch-Dänischen Krieg von 64 (s. d.) gab schließlich Veranlassung zum Kriege zwischen den beiden Mächten (s. Deutscher Krieg v. 66), der Österreich vom Deutschen Bunde ausschloß, P. zur maßgebenden Macht darin erhob u. ihm einen Zuwachs v. 72000 qkm mit über 4,6 Mill. E. brachte, so daß es nunmehr üb. 347000 qkm mit 24 Mill. umfaßte. Die Eifersucht Frankreichs führte zum Kriege v. 70/71 (s. Deutsch-Franz. Krieg), der ganz Deutschland unter die Waffen rief u. die Wiederherstellg des Deutschen Reiches mit Wilhelm I. als Kaiser zur Folge hatte; die äußere Politik P.'s fällt seitdem mit der deutschen zusammen (s. Deutschland). Im Innern kam es durch die Einführung des neuen Schulaufsichtsgesetzes, der sogen. Maigesetze, des Zivilehegesetzes ɪc. unter dem Kultusminister Falk (seit 72) zu dem heftigen Streit mit der ultramontanen Partei, der als Kulturkampf bekannt ist und erst nach fast gänzlicher Aufhebung d. gegen die Kurie gerichteten Gesetze (10/5 86) sein Ende fand. In der Verwaltung wurden seit 72 die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruhende Kreisordnung u. die Provinzialordnung für die östl. Provinzen geschaffen. Seit Ende 78 schutzzöllnerische Ära, 80/85 Verstaatlichung der wichtigsten Privatbahnen. Die Attentate auf Kaiser Wilhelm 11/5 u. 2/6 78 hatten die Ausnahmegesetzgebung gegen die Sozialdemokratie zur Folge. 30/4 84 Wiedererrichtung des Staatsrats. 26/4 86 Gesetz, wodurch 100 Mill. ℳ zur Beförderung deutscher Ansiedelungen in den Prov. Posen u. Westpreußen bewilligt wurden. 9/3 88 Tod Wilhelms I., 15/6 Tod Friedrichs III., seitdem Wilhelm II. 20/3 90 Rücktritt Bismarcks, bis Frühjahr 92 Caprivi Ministerpräs., bis Okt. 94 Graf Eulenburg mit Miquel als Finanzminister, der eine durchgreifende Reform der direkten Steuern ins Werk setzte. 28/10 94 Fürst Chlodwig v. Hohenlohe-Schillingsfürst, (s. d. ①) prß. Ministerpräs. u. Reichskanzler (s. auch Deutschland, ♛). Vgl. Stenzel 30/54 V (fortgesetzt v. Reimann 82 ff.), Droysen 55/85 XIV (bis 1765), Ranke 1874/75 IV (bis 1742), F. Voigt 3. A. 1875/77 II, Cosel 69/76 VIII, Hahn 22. A. 91, Berner 90, Fix (Territorial♛) 3. A. 84, Zurbonsen (Quellenbuch) 89.

Preußen, ① Ost-P., preuß. Prov. a/Ostsee, 36987 qkm, 1958663 überwiegend ev. E. Zum Norddeutschen Tiefland gehörig und vom Norddeutschen Landrücken durchzogen; zahlr. Seen. Haupt≈e: Memel und Pregel. Haupterwerbszweige: Ackerbau und Viehzucht, bes. Pferdezucht in Litauen; Bernsteingewinnung im Samland; Seehandel, namentlich bedeutende Getreide- und Holzausfuhr. 2 Regbez.: Gumbinnen und Königsberg. OLG. Königsberg mit 7 LG. Univ. Königsberg, 16 Gymnas., 5 Real-, 2 Pro-, 2 Realprogymn., 8 Lehrersemin. Haupt⊙ Königsberg. [⚑ Fig. 120.] ② **West-P.**, preuß. Prov. a/Ostsee, 25516 qkm, 1433681 zur Hälfte ev., zur Hälfte kath. E. Zum Norddeutschen Tiefland gehörig und vom Norddeutschen Landrücken (Turmberg 331 m h.) durchzogen; viele Seen. Haupt≈e: Weichsel, Drewenz u. Brahe. Weichsel-Nogatkanal und Weichsel-Haffkanal. Wichtigste Seehandelsstädte: Danzig und Elbing. 12 Gymnasien, 4 Realgymn., 3 Progymn., 6 Realprogymn., 6 Lehrerseminare. 2 Regbez.: Danzig und Marienwerder. OLG Marienwerder mit 5 LG. Haupt⊙ Danzig. [⚑, Fig. 193.] OstP. gehört zum Bez. des 1., WestP. zu dem des 17. Armeekorps. 1) und 2) bildeten 1823 bis 77 die Prov. P.

Preußen, heidnisches Volk, an der Ostsee, östl. der Weichsel, das um 1000 zuerst genannt u. 1227/83 durch den vom Herzog Konrad v. Ma-

sowien zu Hilfe gerufenen Deutschen Orden (s. d.) unterworfen wurde, nachdem es sich länger als 200 Jahre der Bekehrg zum Christentum hartnäckig widersetzt u. ein Kreuzzug gegen dasselbe (1218/23) erfolglos geblieben war. Die preuß. Sprache, ein Zweig der litauischen, ist seit Ende des 17. Jahrh. erloschen. Das preußische Ordensland erfreute sich nur kurzer Blüte, namentl. unter Winrich v. Kniprode, deñ die Macht des Deutschen Ordens wurde 1410 durch die Niederlage bei Tañenberg durch die Polen gebrochen, nachdem er seine iñere Kraft durch Uneinigkeit bereits eingebüßt hatte. Er verlor 66 im Frieden zu Thorn Westpreußen u. mußte über Ostpreußen die polnische Lehnshoheit anerkeñen. Letzteres wurde 1525 durch den Hochmeister (seit 11 Albrecht v. Brandenburg) in ein weltliches erbliches u. evang. Herzogtum verwandelt, das Kurfürst Johañ Sigismund 1617 mit Brandenburg vereinigte. Im Vertrag zu Welau 57 erlangte der Große Kurfürst die volle Landeshoheit in Preußen, welche ihm im Frieden zu Oliva 60 bestätigt wurde. 1701 erfolgte die Erhebg des Herzogtums zu einem Königreiche. Bei der 1. Teilung Polens 72 kam auch Westpreußen an P. Beide Landesteile wurden 1829 zur Provinz P. vereinigt, 78 aber in 2 Provinzen (Ost- u. West-P.) getreñt.

Preußischblau = Berliner Blau. [Blau.

Preußischbraun (Berliner Braun), s. Berliner

Preußisch-Deutscher Krieg von 1866, s. Deutscher Krieg von 1866.

Preuß. Hausorden von Hohenzollern [✠, Fig. 73], s. Hohenzoll. Hausorden. ☛ Dort erwähnte Abbildung [✠, Fig. 42] zeigt Fürstl. Hohenzollernschen Hausorden.

Preußisch-Eylau, s. Eylau ②.

Preußisch-Friedland, s. Friedland ⑦.

Preußisch-Holland, Kreis preuß. Regbez. Königsberg 860 qkm, 41407 E. Haupt⊙ P., 4938 E. E. AG. Holländische Niederlassung

Preußisch-Minden, s. Minden. [13. Jahrh.

Preußisch-Rot = Berliner Rot.

Prevēza (Prevĕsa), Hafen⊙ in der europ. Türkei, Wilajet Janina, am Golf von Arta, 7000 E. Handel. [† ⁷/₁₁ 1528 das.

Previtāli, Andrea, ital ✐, * c. 1475 Bergamo,

Prevorst, Weiler bei Gronau in Württemberg, 926 E. Hier die Somnambule Friedr. Hauffe, Seherin v. P. († 1829). Vgl. J. Kerner, 5. A. 1880.

Prevost d'Exiles [prehwo d'egsil], **Antoine François**, franz. ✍, * ¹/₄ 1697 Hesdin, † ²³/₁₁ 1763 Chantilly. Vgl. „Manon Lescaut" 17.

Prevost-Paradol [prewó-], **Lucien Anatole**, frz. Politiker u. Publizist (Orléanist), * ⁸/₈ 1829 Paris, 70 bevollmächtigt. Minister Washington, † das. ²⁰/₇ 70 Selbstmord. ✍

Prévôt (frz.), [prehwoh], d. i. Vorsteher, früher Name versch. Beamten in Frankreich.

Prévoyance (frz.), [-wŏajángs], Voraussicht, Vorsorge.

Preyer, ① **Joh. Wilh.**, Stillleben✐, * ¹⁹/₇ 1803, Rheydt, † ²⁰/₂ 89 Düsseldorf; Naturtreue. ② **Thierry Wilh.**, ✗, Wiesbaden, * ⁴/₇ 1841 Manchester, 69/88 Prof. Jena. Vf. „Die Seele des Kindes" 3. A. 90, „Spezielle Physiologie des Embryo" 85 u. a.

Preziös (frz.), kostbar; Preziosen, Geschmeide.

Priāmel (v. lat. praeambulum), Art volkstüml. Spruchgedichts, 14. u. 15. Jahrh. Samlung von Keller 1847, Limbach 92.

Priămos, König v. Troja, Gemahl der Hekabe, Vater des Hektor u. Paris u. v. a. Söhne u. Töchter (je 50), v. Neoptolemos erschlagen.

Priapeïa (grch.), schlüpfrige lat. Gedichte.

Priapismus (grch.), anhaltende Erektion des mäñl. Gliedes bei manchen Gehirnkrankheiten.

Priăpos, Sohn des Dionysos, Gott der Fruchtbarkeit. Dargestellt als bärtiger Mañ mit übertriebenem Zeugungsglied (Phallos).

Přibislau [prschi-], ⊙ böhm. Bez.H. Chotěboř, a/Sazawa, 2607 E. E. [E. ⚒ auf Silber.

Pribram [prschi-], böhm. Bezirks⊙, 13412 E.

Pribram, Francis Alfr., ⚕, Prof. Wien, * ¹/₈ 1859 London. „Zur Wahl Leopolds I" 88 u. a.

Price [preiß], **Bonamy**, engl. ⚖, * ²²/₅ 1807 Guernsey, 68 Prof. Oxford, † Jan. 88 das.

Prichard [prittscherd], **James Cowles**, Physiolog u. Anthropolog, * ¹¹/₂ 1786 Roß, † ²²/₁₂ 1848 London, Förderer des Irrenwesens. ✍

Prichsenstadt, ⊙ Bayern, Unterfranken, 800

Pricke (Bricke), s. Neunauge. [E. E.

Pricken, Stangen zur Bezeichnung des Fahrwassers in seichten Gewässern.

Priebus, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Sagan, a/Lausitzer Neisse, 1207 E. AG.

Priegnitz (Vormark), Landschaft in Brandenburg, begreift die Kreise **Ost-P.**, 1882 qkm, 66834 E., Haupt⊙ Kyritz und **West-P.**, 1460 qkm, 72697 E., Haupt⊙ Perleberg.

Priēgo, ⊙ span. Prov. Cordova, 15766 E.

Priel, Zweig der Salzburger Alpen, 2511 m.

Priele (Rillen, Baljen), bei der Ebbe kleine Wasserläufe auf den Watten der Nordseeküste.

Prießnitz, Vincenz, Begründer (1826) der Gräfenberger Wasserheilanstalt u. der neueren Wasserheilkunde, * ⁵/₁₀ 1799 Gräfenberg, Landwirt, † das. ²⁸/₁₁ 1851. Vgl. v. Wendt 86.

Prießnitzsche Umschläge, U. v. nasser Leinwand mit trockner Wolle darüber.

Priesterläuse, s. Bidens.

Priesterweihe, Ordination.

Priesterpumpe (Sackpumpe), Gefäß aus Leder mit Druck- u. Saugventil, das durch Zusamendrücken u. wieder Nachlassen Wasser hebt.

Priestley [prihstli], **Jos.**, ✝ u. Naturforscher, * ¹³/₃ 1733 bei Leeds, Dissenterprediger, vielfach verfolgt, seit 94 in Peñsylvanien, † ⁶/₂ 1804 das.; Entdecker des Sauerstoffs (74), Chlorwasserstoffs, Ammoniaks, der schwefligen Säure u. a. Vgl. Fonvielle 1875.

Prikás (russ.), Gerichtshof, Collegium. [E.

Priluki, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, a/Udaj, 16733

Prim, Juan Graf v. Reus, Marq. de los Castillejos, span. General u. Staatsmañ, * ⁶/₁₂ 1814 Reus, Katalonien, half 43 Espartero stürzen (Graf v. Reus), zeichnete sich 60 in Marokko (de los Castillejos), 62 in Mexiko aus, stürzte 68 die Regierung (Isabella II.), wurde Kriegsminister, 69 Ministerpräsident, † ³⁰/₁₂ 70 (durch Attentat v. ²⁷/₁₂), nachdem er dem Herzog v. Aosta (Amadeus) den Thron gesichert.

Prima (lat.), die erste (Klasse), beste (Ware); **P'ner**, Schüler der P. [Oper.

Prima Donna (lat.), erste Sängerin einer

Primär (lat.), erstes, Grundlage bildendes, ur-; in der ✗ in den ersten Stadien einer Krankheit befindlich; **P'schule**, Elementarschule.

Primage (frz.), [primahsch'], Assekuranzprämie.

Primalien, Protozōen. [prämie.

Prima Nota (ital.), auch Memorial, in der Buchhaltung Buch, in welches die Geschäftsvorfälle Tag für Tag zuerst eingetragen werden.

Prima-Plana (lat.), bei den Landsknechten Adlige, Patriziersöhne u. Bürger, welche auf dem 1. Blatt (P. P.) standen; nicht in Reih u. Glied stehende Offiziere, Unteroffiziere u. Spielleute einer Kompanie. [Oberpfarrer.

Primarius (lat.), der Erste, Oberste; Pastor p.

Primas (lat.), die vornehmste Geistlichkeit einer Kirche; das **P'it** (erste Stelle) der ganzen katholischen Kirche hat der Papst.

Primātes, in der neueren ♈ Mensch u. Affe.

Primaticcio [-tittscho], **Francesco**, ital. ✐, * 1504 Bologna, † c. 70.

Prima vista (ital., 𝄞), beim ersten Sehen, v.

Primawechsel, s. Wechsel. [Blatt weg.

Prime (lat.), die erste Stufe der Tonleiter, [auch = Einklang.

Primel, s. Primŭla.

Primelnbund (Primrose League), konservativer Verein, 1884 v. Lord Randolph Churchill zu Ehren Beaconsfields gegründet, dessen Lieblingsblume die Primel war.

Primgeld, Assekuranzprämie.

Primhorn, Metallblasinstrument mit 3/4 Ventilen, seit 1867. [blik der 1. Tag der Dekade.

Primidi (frz.), im Kalender der 1. frz. Repu-

Primitiv (lat.), anfänglich, unfertig; **P'es**, Gebirge = Urgebirge; **P'um**, Stammwort.

Primizien (lat.), im Altertum die als Opfer dargebrachten Erstlingsfrüchte; die erste v. einem Priester celebrierte Messe, Erstlingswerk.

Primkenau, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Sprottau, 1905 E. E. Dabei Schloß u. Herrschaft P. des Herzogs zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Primo (abgekürzt 1mo), zuerst, erstens.

Primogenitür (lat.), Erstgeburt, Erbfolge der ältesten (erstgeborenen) Linie.

Pimordiälfauna, s. Primordialzone.

Primordiälzellen, membranlose vegetabilische Zellen (Plasmodien der Schleimpilze, Schwärmsporen der Algen).

Primordiälschlauch (✿), erste iñere Zellschicht, das Plasma unmittelbar umkleidend.

Primordiälzone, unterster Teil der silurischen Formation, mit den ältesten Tieren (Primordialfauna).

Primordium (lat.), Ursprung, Anfang.

Primrose League [-ligh], s. Primelnbund.

Primŭla (Schlüsselblume, Primel), Primulaceen. P. officinalis [✿ Fig. 312] früher ✗. Von P. Auricŭla u. P. elatior (Gemswurz, Bärohr, Himelsschlüssel, Aurikel), ein- und zwei- (Doubletten), mehr- (Bisarden) u. verschiedenfarbige (Pikotten): Zierpflanze. P. glutinosa (blauer Speik) Zierpflanze aus den Alpen.

Primulaceēn, dikotyle Pflanzenfamilie, Kräuter der nördlich gemäßigten Zone; viele Zierpflanzen.

Primulinen, dikotyle Pflanzenordnung: Primulaceen, Plumbaginaceen, Myrsinaceen.

Primum mobile (lat.), in der alten ✍ die die Bewegung der Gestirne erklärende Rotation des Himelsgewölbes.

Primus (lat.), der Erste; **P. inter pares**, der Erste unter Gleichberechtigten.

Primzahlen, ganze Zahlen, die außer eins und sich selbst keinen Teiler besitzen, 2, 3, 5, 7, 11 ꝛc.

Princeps (lat.), der Erste, Vornehmste, seit Augustus Regierungstitel der röm. Kaiser, daher überhaupt = Fürst, Monarch.

Prince-Smith, John, freihändlerischer ⚖, * ²⁰/₁ 1809 London, 61/66 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 71/73 des Reichstags, † ³/₂ 74. Schriften 77/78 III.

Principe, s. Prinzeninsel.

Principe (lat., prinitschipe), Fürst, Prinz; Titel eines berühmten Werkes v. Machiavelli.

Principes (lat.), schweres röm. Fußvolk, anfangs Vortreffen, dañ 2. Reihe der Legion.

Principia (lat.), Anfangsgründe.

Principiis obstā (lat.), den Anfängen widerstehe, beuge vor.

Pringsheim, Nathanael, Pflanzenphysiolog, * ³⁰/₁₁ 23 Wziesko, † ⁶/₁₀ 94 Prof. Berlin. Kryptogamen.

Prinsep, Valentin, engl. ✐ London, * Februar 1838 Kalkutta.

Prinsepsche Legierungen, Legierungen aus Gold von bestimtem Schmelzpunkt; zur Bestimung sehr hoher Temperaturen.

Prinz und **Prinzessin**, die Familienglieder souveräner u. solcher standesherrl. Familien, die z. B. des Heil. Röm. Reiches schon den Fürstentitel hatten (Prädikate: Hoheit, bezw. Durchlaucht). **Prinz v. Preußen**, der älteste Bruder des preuß. Königs als Thronfolger.

Prinz Edward-Insel, brit. Insel im St. Lorenzgolf, Prov. der Dominion of Canada, 5180 qkm, 109078 E.; Haupt⊙ Charlottetown.

Prinzeninsel, portugies. Eiland, im Golf von Guinea, 151 qkm, 2665 E.; Hauptort: São-Antão.

Prinzessinneninseln, s. Demonēsi.

Prinzenraub, Sächsischer, die Entführung der Prinzen Ernst u. Albert, Söhne Friedr. des Sanftmütigen aus dem Schloß zu Altenburg durch Kunz v. Kaufungen, ⁷/₈ 1455, aus Privatrache; nach einigen Tagen (¹²/₇) durch einen Köhler Schmidt (später: v. Triller) wieder frei; Kunz ¹⁵/₇ in Freiberg hingerichtet. Vgl. Schäfer 1855.

Prinzenthal, Dorf, preuß. Regbez. u. Landkreis Bromberg, 2504 E.

Prinz Heinrich-Hafen, Hafen im deutschen Schutzgebiet Kaiser Wilhelms-Land auf Neuguinea.

Prinzip (lat.), Anfang, Ursprung, Grundsatz, Grundlehre; **p'iell**, grundsätzlich. **P'ienreiterei**, übermäßige Pflege des **P's**.

Prinzipāl, ① Inhaber eines kaufmäñ. Geschäfts als Chef des Personals; Lehrherr, Oberhaupt. ② In der Orgel die Hauptstime;

offene Labialstimme mittlerer Mensur (Normal-Mensur).
Prinzipāt (lat.), Stelle eines princeps.
Prinz-Regent, Reichsverweser, wenn derselbe aus einem regierenden Herrscherhause.
Prinzmetall, s. Chrysorin.
Prinz-Wales-Insel, s. Pulo-Penang.
Prior (lat. „Oberer"), in Klöstern der nächste nach dem Abt, und wo ein solcher nicht ist, der Vorgesetzte des Klosters; **Priorei**, Kloster, worin Sitz des **P's**; **Großprior**, im Ritterorden der nächste nach dem Großmeister.
Priōra (lat.), Vorhergehendes. [s. Aktie.
Priorität (lat.), Vorzug(srecht); **P's-Aktie**,
Pripet, r. Nebenfl. des Dnjepr, 608 km l., Stromgebiet 115246 qkm.
Prischtina (Pristina), ⊙ europ.-türk. Wilajet Kossowo, Amselfeld, 8000 E. E.
Prisciānus, lat. Grammatiker aus Cäsarea in Mauretanien, c. 500 nC.
Prise (frz.), Wegnahme von Handelsschiffen einer kriegführenden Macht od. v. neutralen Schiffen wegen Blockadebruchs oder Kriegskontrebande. **P'ngericht**, über diese Fortnahme oder Freigebung erbeuteter Schiffe entscheidende Behörde.
Prisma (grch.), ① (A) geometrischer Körper, begrenzt v. 2 kongruenten u. parallelen Polygonen als Basen und Parallelogrammen als Seitenflächen. Je nachdem die Basen dreieckig [A Fig. 28 a], vieleckig [A Fig. 28 b] rc. sind, sind die Prismen dreiseitig, vielseitig rc. ② (∩) Dreiflächner von durchsichtigem Material [∩ Fig. 42 c]. Zur Untersuchung der Brechung der Licht- u. Wärmestrahlen. Das P. besitzt außerdem die Eigenschaft, das Licht in die einzelnen farbigen Strahlen zu zerlegen. [∩ Fig. 42ab.]
Prismātisches Pulver, zu Prismen komprimiertes Pulver für Ladung schwerer Geschütze. [zum Winkelmessen.
Prismenkreis (Spiegelkreis), Instrument
Prismenkreuz, Feldmeßinstrument zum Abstecken gerader Linien und rechter Winkel.
Prismenokulār, Reversionsprisma als Okular, wodurch das astronom. Fernrohr zu einem terrestrischen wird.
Prison (frz., -sóng), Gefängnis, Haft.
Prisrend (Prizren), ⊙ europ.-türk. Wilajet Kossowo, Albanien, 40000 E. Waffen.
Pristaw (russ.), Aufseher, Polizeibeamter.
Pritsche, mehrfach gespaltener Prügel des Hanswurst; Lagerstätte im Wachtlokal.
Pritchardia filamentōsa, Fächerpalme aus Chile; Zierpflanze, Wedel als Dekoration.
Pritstabel, Wasservogt, Fischerei-Aufseher.
Prittwitz, ① **Joachim Bernhard v.**, preuß. General, * 8/2 1726, rettete 59 Friedrich den Gr. bei Kunersdorf vor russ. Gefangenschaft, † 4/6 93. ② **Karl Ernst v.**, preuß. General, * 10/10 1790 Schlesien, † 9/6 1871 Görlitz, dämpfte 48 den Aufstand in Berlin. /. ③ **Moritz Karl Ernst v. P. u. Gaffron**, ausgez. Ingenieur-General, * 9/2 1795; um den Festungsbau (Posen, Ulm, Rastatt) verdient, auch Fach/, † 21/10 1885. ④ **Konrad v. P. u. Gaffron**, gen. v. Kreckwitz, Majoratsherr auf Hennersdorf, Dichter, * 1/6 1826 Schloß Guhlau, Schlesien.
Pritzel, Georg August, ⚘, * 2/9 1815 Karolath, Kustos der königl. Bibliothek in Berlin, † 14/6 74 Hornheim. Bf. „Thesaurus literaturae botanicae" 2. A. 72/77 u. a.
Pritzerbe, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. W-Havelland, am **P'r See** u. Havel, 1925 E.
Pritzwalk, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. O-Prignitz. 6369 E. E. AG. Tuch.
Privas [priwah], Haupt⊙ des frz. Depart. Ardèche, 5528 E.
Privāt (lat.), häuslich, bürgerlich; amtlos; **P'ier**, Privatmann; **p'im**, insgeheim; **p'isieren**, amtslos, geschäftslos leben.
Privatdozént (lat.), Universitätslehrer ohne amtlichen Charakter.
Privāt-Fürstenrecht, Rechtssätze bez. des Familien- u. Vormundschaftsrechts, welche für die regierenden und unmittelbaren Häuser gelten. Vgl. Heffter 1871. [richtsbarkeit.
Privat-Gerichtsbarkeit, Patrimonial-Ge-
Privation (lat.), Entziehung, Beraubung.

Privatissimē (lat.), im vertrautesten Kreise. **P'um**, Vorlesung für einen solchen.
Privātklage, der bei Beleidigungen u. Körperverletzungen v. dem Verletzten (P'kläger) bei Gericht gestellte Antrag auf Bestrafung des Thäters, ohne daß es einer vorgängigen Anrufung der Staatsanwaltschaft bedarf.
Privatlager (Privatkreditlager, Privattransitlager), s. Zollniederlagen.
Privātrecht, Summe der Rechtssätze über die Beziehungen der Einzelnen zu einander in persönlicher u. vermögensrechtlicher Hinsicht.
Privātum (collegium, lat.), Universitätsvorlesung gegen Honorar. [Abtritt.
Privé (frz. privé), [priweh], Privatgemach;
Privilegium (lat.), Vorrecht eines Einzelnen oder einer Klasse (privilegierten Standes) vor dem gemeinen Recht.
Privy Seal (engl.), [preiwi ssihl], Keeper [kiper] of the P. S., Lord PS., Geheimsiegelbewahrer.
Prix fixe (frz.), [prih fix], fester Preis.
Prizzi, ⊙ Sizilien, ital. Prv. Palermo, 10384 E.
Prjedor, ⊙ Bosnien, Kr. Banjaluka, 4746 E.
Pro (lat.), für, zu. [Segel aus Bastmatten.
Proa, schmales Fahrzeug der Malaien mit
Proapŏdosis (grch.), in der Rhetorik Beginn und Schluß eines Satzes mit demselben Wort.
Pro aris et fōcis (lat.), für Altar u. Herd, d. h. für Haus und Hof.
Pro arrha (lat.), als am Tage, Vorschuß.
Probābel (lat.), wahrscheinlich; Subst. **P'ilität**.
Probabilismus (lat.), System, wonach eine Handlung gerechtfertigt ist, wenn sich für deren Güte ein Wahrscheinlichkeitsgrund anführen
Probánd (lat.), s. Probejahr. [läßt.
Probāt (lat.), erprobt, bewährt, trefflich; **p'um est**, es ist bewährt.
Probatiōn (lat.), Erprobung; **P'orium**, Probeschrift, Zeugnis. [setzl. Legierung.
Probegold (Probesilber), Gold, Silber v. ge-
Probejahr der Kandidaten des höhern Schulamtes (Probanden), zuerst in Preußen seit 1826.
Probemaß, Eich-, Normalmaß.
Probenstecher, s. Fruchthändlerstock.
Probescheibchen, kleine Scheibe aus Flittergold an einem Schellackstäbchen zur Prüfung elektrischer Zustände. [ben.
Probieren (lat.), versuchen, untersuchen, pro-
Probiergewicht, Gewicht, nach dem Silber u. Gold in ihren Legierungen bestimmt werden.
Probierhähne, s. Wasserstandszeiger.
Probierkunst, die Kunst, den Metallgehalt u. das Verhalten der Erze vor der Verhüttung zu bestimmen durch chemische Untersuchg einer kleinen Probe. Vgl. Kerl 2. A. 1882.
Probiernadeln, s. Probierstein.
Probierstein, Platte aus Kieselschiefer zur Prüfung von Goldwaren. Ein auf der Platte mit der zu untersuchenden Legierung erzeugter Strich verschwindet bei Zusatz v. Salpetersäure nicht, sobald die Legierung goldhaltig. Man vergleicht nun mit den Strichen von Nadeln (**Probiernadeln**) von bekanntem Goldgehalt.
Probität (lat.), Rechtlichkeit, Ehrenhaftigkeit.
Probi viri (lat.), in Italien Mitglieder von Schiedsgerichten. [unentschieden, zweifelhaft.
Problém (grch.), zu lösende Frage; **p'matisch**,
Proboscidĕa, Rüsseltiere, Vielhufer.
Probrăchys (grch.), Versglied v. 4 Längen mit vorangehender Kürze. [lichkeit.
Probrōs (lat.), schändlich; **P'ität**, Schänd-
Probstheida, Dorf bei Leipzig, 1480 E. Mittelpunkt der ⚔ bei Leipzig am 18/10 1813.
Probstzella, ○ Sachsen-Meiningen, Kreis Saalfeld, 1103 E. E.
Probus, Marc. Aurel., röm. Kaiser 276/282, * 19/8 232 Sirmium, Pannonien, drängte die Barbaren zurück, stellte den Limes romanus wieder her, 282 wegen seiner Strenge v. den Soldaten erschlagen.
Probus, M. Valerius, lat. Grammatiker aus
Proc. = Prozent. [Berytos, 1. Jahrh. nC.
Procaccini [-katschini], ① **Ercole**, ✎ u. Radierer, * 1520 Bologna, † nach 91. ② **Camillo**, Sohn v. ①, ✎ u. Radierer, * 1516 Bologna, † 1627 das. ③ **Giulio Cesare**, Bruder v. ①, ✎ u. Radierer, * 1548 Bologna, † 1626 Genua. ④ **Ercole**, der Jüngere, Neffe v. ①, ✎, * 1596 Mailand, † 1676.

Pro calcūlo (lat.), für die Rechnung (Richtigkeit). [fähigen, cambiumartigen Zellen.
Procambium, Pflanzengewebe aus teilungs-
Procedēre (lat.) = Prozedur.
Procellaria, Sturmvögel.
Procēres (lat.), die Vornehmen; in Spanien die Mitglieder der 1. Kammer.
Procès-verbal (frz.), [prossä-], Protokoll.
Proch, Heinr., ♪, * 22/7 1809 Böhmisch-Leipa, † 18/12 78 Wien. 40/70 Hofkapellmeister das. Lieder, Repräsentant des „Biedermayer-Stils".
Prochaska, Eleonore, * 11/3 1785 Potsdam, 1813 unter dem Namen August Renz Lützowscher Jäger, 16/9 an der Göhrde schwer verwundet, † 5/10 Dannenberg.
Prochronismus (grch.), Verstoß gegen die Zeitrechnung (zu früh).
Procida [prótschida], **Giovanni da**, Anstifter der Sizilian. Vesper 1282, * c. 25 Salerno, † 1302.
Procida [-tschida; a. ● Prochyta], ital. Eiland, im Golf v. Neapel, 4 qkm, 13131 E.
Procidenz, Vorfall, z. B. der Gebärmutter.
Proclāma (neulat.), öffentl. Bekanntmachung.
Proclamātor (lat.), Ausrufer.
Pro continuatiōne (lat.), zur Fortsetzung.
Pro copia (lat.), für die (richtige) Abschrift.
Procter, Bryan Walter (Pseudon. Barry Cornwall), engl. Dichter, * 1790 London, † 4/10 1874 daselbst.
Proctitis (lat.), Mastdarmentzündung.
Proctor, Richard A., /, * März 1834 Chelsea, † 11/9 88 New York; 72 Sekretär der Royal Astronomical Society; Planeten, Fixsterne,
Proctor (engl.), Geschäftsführer. [Nebel.
Procul negotiis (lat.), fern v. den Geschäften.
Procyon, ① Waschbär; ② Stern 1. Größe im Kleinen Hund. [geld.
Prodasha (russ.), Verkauf, Geldbuße, Wehr-
Prodigium (lat.), Wunder, Vorgeschichte.
Prodigus (lat.), Verschwender; **P'ität**, Verschwendung; **P'itätserklärung**, Entmündigung wegen Verschwendung.
Pro dŏmo (lat.), fürs (eigene) Haus, in eigener Angelegenheit.
Prodrome (grch.), Vorboten einer Krankheit.
Prodrŏmus (griech.), Vorläufer, Vorrede, Prospekt.
Produce Stakes (engl.), [próddjūs stehks], Rennen mit 3jährigen Pferden, die dazu noch vor der Geburt bestimmt waren.
Produit net (frz.), [produi nä], Reinertrag.
Produkt (lat.), Erzeugnis, Ergebnis, besond. einer Multiplikation. **P'enhandel**, Handel mit Landeserzeugnissen, bes. landwirtschaftlichen. **P'ion**, Erzeugung, Hervorbringung, Fabrikation. **P'ionssteuer**, Aufwandsteuer, bemessen nach Vorgängen bei der P'ion.
Produktionsfutter, im Gegensatz zum Beharrungsfutter (Erhaltungsfutter) Fütterung, die rasche Erzielung von Fleisch, Milch, Kraft beabsichtigt. [tät, schöpferische Thätigkeit.
Produktiv (lat.), schöpferisch, fruchtbar; **P'i-**
Produktivgenossenschaften, Vereinigung zur Produktion auf gemeinschaftliche Rechnung.
Produzént, der Hervorbringende. **Konsument**, der Verbrauchende. [erzeugen.
Produzieren (lat.), vorführen, beibringen,
Pro ecclesia et pontifice (lat.), „für Kirche u. Papst", ✠, gestiftet 1888 v. Papst **Leo XIII**.
Proedrie (grch.), Vorsitz.
Pröhle, Heinr., /, Lehrer Berlin, * 4/6 1822 im Magdeburgischen; schr. über den Harz, auch Biographie. /♛ (Wieland u. Gleimsche Periode).
Prōkuls, Dorf, ostpreuß. Rgbez. Königsberg, Kr. Memel, 197 E. E. AG.
Prölß, ① **Rob.**, / Dresden. * 18/1 1821 das. Bf. Dramen, „♛ des neueren Dramas" 80/83 III u. a. ② **Johannes**, /, Stuttgart, Sohn v. ①, * 4/1 1853 Dresden. Dramen, Gedichte, Novellen, Biogr. Scheffels, „Das junge Deutschland" 92 u. a. [lung.
Prominénz (neulat.), hervorragende Stel-
Pro et contra (lat.), für und wider.
Pröve, Vergütung für Frondienste.
Profān (lat.), nicht geweiht, nicht geheiligt, weltlich; **P'ation**, Entweihung.

Proferieren (lat.), hervorbringen, hinausschieben.
Profeß (lat.), Ordensgelübde, entweder auf Lebenszeit oder für bestimmte Zeit. **P'en**, die das Gelübde abgelegt haben. [fessor.
Professeur (frz.), [-öhr], Lehrer, nicht: Pro-
Profession (lat.), Gewerbe, Handwerk; **p'ell**, demgemäß. **P'ist**, Handwerker.
Professor (lat.), Universitätslehrer; die angestelltenUniversitätslehrer sind ordentl. P'en, die ein mit bestimmten Rechten ausgestattetes Kollegium bilden; außerordentl. P'en, ohne diese Rechte. **Honorar-P.**, Titel für verdienstvolle außerordentliche P'en. — P. auch Titel. **Professur**, Lehramt eines P's.
Proficiat! (lat.) Wohl bekomms! [sicht.
Profil (frz.), Seitendurchschnitt, Seitenan-
Profit (frz.), Vorteil, Gewinn; **p'ieren**, Gewinn ziehen; **p'abel**, Gewinn bringend.
Pro forma (lat.), dem Äußerlichen nach, zum Schein.
Profoß (vom lat. praepositus), oberer Polizeioffizier der Landsknechte, jetzt in Österreich Arrestantenaufseher.
Profund (lat.), tief(sinnig).
Profus (lat.), übermäßig, **P'ion**, Überfluß, Verschwendung.
Pro futūro (lat.), für die Zukunft.
Progenitur, (lat.), Nachkommenschaft.
Progenesistheorie, f. Evolutionstheorie.
Proglottiden, f. Bandwürmer.
Pro|gnōse (grch., ⚕), Vorhersage; **P|gnostik**, die Kunst der P.
Prognostikon (grch.), Vorhersage; **P. stellen**, Schicksal, Verlauf vorhersagen.
Pro grădu disputieren (lat.), zur Erwerbung des Doktorgrades öffentlich eine Streitschrift verteidigen.
Programm (grch.), öffentlicher Anschlag; höherer Schulbericht mit gelehrter Abhandlung; Darlegung politischer Grundsätze ꝛc.; **P'musik**, Musik, die einen Vorgang, der durch Worte geschildert ist, darstellt.
Progreß (lat.), Fortschritt.
Progression (lat.), Folge von Größen; ist der Quotient zweier auf einander folgender Größen gleich, so ist die P. eine geometrische; f. auch Arithmetische Reihe.
Progress|isten (lat.), Fortschrittler, (span. u. port.) Radikale; **p|iv**, fortschreitend.
Progressivsteuer, Vermögensteuer, welche mit der Größe des Vermögens wächst.
Progressivzüge, Züge in Feuerwaffen, die nach der Mündung zu an Tiefe abnehmen.
Progymnasium, unvollständiges Gymnasium, dem meist die Prima fehlt.
Progymnasmăta (grch.), Vorübungen.
Prohibieren (lat.), verhindern.
Prohibitiv|system, wirtschaftl. Verfahren, wobei die Einfuhr durch sehr hohe Zölle (**P|zölle**) erschwert oder unmöglich gemacht wird. Schutz der nationalen Arbeit.
Projekt (lat.), Plan, Vorhaben.
Projektil, (lat.), Geschoß.
Projektion (lat.), Entwurf, Abbildung einer räuml. Figur auf einer Ebene oder anderen Fläche nach mathematischen Gesetzen. Von den Punkten des Gegenstands denkt man sich Linien nach einer Fläche gezogen. Sie stehen senkrecht zur Bildebene (senkrechte oder Normal-P.) oder gehen alle von demselben Punkte aus (Zentral- oder perspektivische P.). Bei der isometrischen, einer orthographischen P., ist der Gegenstand in den Ecken eines Würfels gedacht, dessen Diagonale mit den Sehlinien parallel läuft. **Mercators P.**, von Mercator (f. d.) herrührende P. der Erdoberfläche, wobei die parallelen und geradlinigen Längengrade und die ebenso gezeichneten Breitengrade sich rechtwinkelig schneiden. Vgl. Vonderlinn 1888.
Projektionskunst, Vorführung von Abbildungen mittels des Sciopticon; vgl. Laterna magica. Vgl. Liesegang 9. A. 1889.
Projizieren (lat.), ein Bild entwerfen, abbilden; vorhaben.
Prokatalépsis (grch.), in der Rhetorik Kunstgriff, wodurch die Anklagepunkte zu gunsten des Angeklagten gedreht werden.

Prokesch-Osten, ① **Anton Graf v.**, österr. Diplomat und ✍, * $^{10}/_{12}$ 1795 Graz, 1849/52 Gesandter Berlin, 53/55 am Bundestag, 56/71 Internuntius Konstantinopel, † $^{26}/_{10}$ 76 Wien. Schr. über seine Orientreise 29/31 III, eine ♛ des Abfalls der Griechen 67 VI. ꝛc. ② **Anton Graf v.**, Sohn von ①, * $^{19}/_{2}$ 1837, Gatte der Friederike Goßmann, gab den litterar. Nachlaß seines Vaters u. a. heraus ꝛc.
Proklamat|ion (lat.), Aufruf, Bekanntmachung; **P|or**, Ausrufer.
Prokles, König v. Sparta, mythischer Ahnherr d. Königsfamilie der **Prokliden** (Agiaden).
Proklitikon (grch.), Wort, das sich an das folgende anlehnt u. auf dieses seinen Ton wirft.
Proklos neuplaton. ⚘, * 412 nC. in Konstantinopel, lehrte in Athen bis 485.
Prokne, Schwester der Philomele (f. d.).
Prokonsuln, **Proprätoren**, gewesene röm. Konsuln u. Prätoren, wurden Statthalter von Provinzen, in der Kaiserzeit erstere der Senats-, letztere der kaiserlichen Provinzen.
Prokop, **Andr. der Große** (der Kahle), Führer der Taboriten 1424, fiel nach den Siegen bei Aussig 26 und Tachau 27 mit **P. dem Kleinen**, Führer der Orphaniten, $^{30}/_{5}$ 1434 bei Lipan gegen die Calixtiner.
Prokopios v. Cäsarēa, byzant. ♛✍ 6. Jahrh. aus Cäsarea (Palästina); Werke (♛ jener Zeit ꝛc.) v. Dindorf 1833/38; vgl. Dahn 65.
Prokrūstes (grch., der Ausreckende), Beiname des Räubers Damastes in Attika, weil er die von ihm gefangenen auf sein Bett (**P'bett**, auch bildlich) legte, die kleinen zu Tode reckte, die zu großen durch Abhacken kürzte; von Theseus erschlagen.
Proktitis (grch.), Mastdarmentzündung.
Proktocēle (grch.), Mastdarmvorfall.
Proktophantasmist (vom grch.), infolge Afterbeschwerden an Sinnestäuschungen Leidender.
Proktoplastik (grch.), Bildung eines künstlichen Afters.
Proktorrhagie (grch.), Mastdarmblutung.
Proktorrhöe (grch.), Mastdarmschleimfluß.
Proktospasmus (grch.), Krampf des Afterschließmuskeln. [ung.
Proktostenōse (grch.), Mastdarmverenger-
Proktotomie (grch.), Eröffng d. Mastdarmes.
Prokūr|a (lat.), Vergütung für Mühwaltung; Vollmacht zur Betreibung fremder Geschäfte, insbes. zur rechtsgültigen Vertretung eines Handlungshauses, allein oder gemeinschaftlich mit anderen (Kollektiv-P.) u. zum Zeichnen der Firma per procura (p. pr. (od. pr. Pa.). **P|ist**, Inhaber einer P.
Prokura-Indossament, Indossament mit der Bezeichnung „zur Anweisung in P.“ (Bevollmächtigung, ohne Eigentum des Wechsels zu übertragen).
Prokuration (lat.), Stellvertretung; im Privat-Fürstenrecht Auftrag zur Eheschließung durch Stellvertretung.
Prokurāt|or (lat.), Bevollmächtigter, Anwalt; Statthalter (bei den Römern); **P|oren von San Marco**, in der Republik Venedig die 9 höchsten Staatsbeamten, aus denen der Doge gewählt wurde. **Staats-P.**, Staatsanwalt; **P|ur**, Geschäftsverwaltung.
Prolapsus (lat.), Vorfall.
Prolation (lat.), Aufschub; Bericht; Verlängerung des Wertes einer Note.
Prolegomĕna (grch.), Einleitung, Vorrede.
Prolēpsis (grch.), ① Vorausbeantwortung eines möglichen Einwurfs. ② (✿) Entwicklung der für nächsten Sommer angelegten Knospen in demselben Jahre. ③ (⚕) Frühereintreten einer Krankheitserscheinung. **Proleptisch**, vorgreifend, zuvorkommend.
Proletāri|er (lat.), im alten Rom die niedrigste Vermögensklasse, weil staatlich nützlich nur durch Nachkommenschaft (Proles): jetzt die Besitzlosen. **P|at**, Gesamtheit der P.
Pro libĭto (lat.), nach Belieben.
Pro licentĭa (lat.), für die Erlaubnis.
Prolifer|ation (lat., ✿), Sprossung, Hervorbringen (p|ieren) von Sprößlingen; **p|isch**, bruttragend.
Prolix (lat.), weitschweifig.

Pro lŏco (lat.), für die Stelle (Verteidigung einer Streitschrift).
Prolog (grch.), Vorrede, poetische Ansprache; im altgrch. Drama der (motivierende) 1. Teil.
Prolong|ation (lat.), Verlängerung, bes. einer Zahlungsfrist; **p|ieren**, verlängern.
Prolongationsgeschäft, Börsengeschäft, bei welchem der Käufer die Wertpapiere an einen Dritten verkauft, aber sofort auf Zeit ankauft. S. auch Kostgeschäft u. Reportgeschäft.
Prolongement (frz.), [-longsch'mang], bei neueren Klavieren eine Pedalvorrichtung, welche es ermöglicht, Baßtöne durch längere Zeit klingen zu lassen.
Prolusion (lat.), Vorspiel.
Promăchos (grch.), Vorkämpfer, Vorfechter.
Prome, Distrikt in Brit.-Birma, 7477 qkm, 322342 E. Haupt⊙ P., a/Irawadi, 28813 E. E. Handel.
Pro memorĭa (lat., p. m.), zur Erinnerung; Auseinandersetzung (Exposé).
Promen|ade (frz.), Spaziergang, Weg zum Spazieren; **p|ieren**, spazieren gehen.
Promesse (frz.), schriftliche Erklärung, durch die man jemand gegen Überlassung des Gewinns auf ein Los eine gewisse Vergütung zusichert. Dieses Geschäft ist **P'nspiel**, wenn das Los gar nicht im Besitz ist. Vielfach verboten. Auch Interimsschein (Aktien-P.), der die Aushändigung der Aktie zusichert.
Promētheus, Sohn des Japetos, formte Menschen und entwendete, um sie zu beleben, den Göttern das Feuer, deshalb an einen Felsen gefesselt [☞ Fig. 72], wo ein Adler ihm täglich die bei Nacht wieder gewachsene Leber aushackte, bis Herakles ihn befreite. Trilogie des Äschylos. Vgl. Kuhn, Herabkunft des Feuers, 2 A. 1886.
Pro millĕ (lat.), aufs Tausend, ‰.
Prominent (lat.), hervorragend.
Pro ministerĭo (lat.), für das Predigtamt.
Promiskuität (lat.), Weibergemeinschaft.
Promission (lat.), Wahrzeichen, Zusage; **promissorisch**, versicherungsweise; **promissorischer Eid**, der ein Versprechen, eine Verpflichtung bekräftigende Eid; **Promissorium**, schriftliche Zusätze. [Wechsel.
Promissory note, in England: trockener
Promittieren (lat.), versprechen, zusagen.
Promontorĭum (lat.), Vorgebirge.
Pro mortŭo (lat.), für tot (erklären).
Promo|tion (lat.), Beförderung, besonders zu akadem. Würden (Doktor-P.); **P|tor**, der eine P. Erteilende; **p|vieren**, zu einer solchen befördern, sie erlangen.
Prompt (lat.), pünktlich, schleunig; **P'uarium**, Ort, wo man das Nötige in Bereitschaft findet. [machung.
Promulgation (lat.), öffentliche Bekannt-
Promycelium (lat.-grch.), Keimschlauch der Brand- u. Rostpilzsporen aus dem das eigentl. Mycelium hervorgeht.
Pronăos (grch.), Tempelvorhalle.
Pronation (lat.), Drehung der Hand oder des Fußes mit dem Daumen (bezw. der großen Zehe) nach abwärts im Gegensatz zu **Supination**, der entgegengesetzten Bewegung. **Pronatōren** und **Supinatōren**, die dies bewirkenden Muskeln.
Pronōmen (lat.), Fürwort, ein das Subjekt vertretendes oder dasselbe näher bezeichnendes Wort; ist entweder **persönlich** (ich ꝛc.), oder **besitzanzeigend** (mein ꝛc.), **hinweisend** (dieser ꝛc.), **fragend** (wer? ꝛc.), **beziehend** (welcher ꝛc.), **rückbezüglich** (sich) oder **unbestimmt** (jemand ꝛc.).
Prononc|ieren (frz.), [-nongss-], aussprechen; **p|iert**, deutlich, mit Nachdruck.
Pronŭba, Beiname der Juno als Beschützerin der Ehe.
Pronunciamĕnto (span.), öffentliche Kundgebung gegen die Regierung ꝛc.
Pronuntiation (lat.), Aussprache.
Prony, Gasp. Clair Franç. Marie Riche de, Mechaniker, * $^{22}/_{7}$ 1755 Chamelet, † $^{29}/_{7}$ 1839, seit 1798 Direktor der Pariser Bauakademie. ✍
Pronyscher Zaum, zum Messen der Stärke eines Motors dienendes Instrument.
Proömium (grch.), Vorrede, Einleitung.

Propädeut|ik (grch.), Vorbereitung, Vorschule; **p|isch,** vorbereitend, vorübend.
Propagánda (lat.), das durch Gregor XV. 1622 zu Rom gegründete Institut (Congregatio de p. fide) zur Verbreitung des katholischen Glaubens. Vgl. Mejer 1852 u. 72; **P. machen,** für seine Meinung Anhänger zu gewin̄en suchen.
Propagation (lat.), Fortpflanzung.
Proparoxytŏnon (grch.), Wort mit dem Accent auf der drittletzten Silbe.
Pro patrĭa (lat.), fürs Vaterland.
Propeller (engl.), der durch Dampf getriebene Schiffsbeweger: Rad, Turbine, Hydromotor, Schraube.
Propension (lat.), Zuneigung.
Propergut, Eigengut der Frau.
Properispomĕnon (grch.), Wort mit dem Zirkumflex auf der vorletzten Silbe.
Propertĭus, Sext. Aurel., röm. Elegiker, * c. 49 vC. Assisium (Umbrien), † c. 16 vC. Rom. Hrsg. Bährens 1880; übers. von Hertzberg 39.
Prophē|ten, gottberufene Verkünder des Glaubens an Einen Gott und der Strafgerichte Jehovahs, im **alten Bunde** Moses, Jesaias, Jeremias, Ezechiel, Daniel 2c. In der **altchristlichen Kirche:** Offenbarung Johan̄is (c. 68), Hirte des Hermas, Montanismus (2. Jahrh.). Vgl. für die hebr. P.: Ewald 2. A. 1867/68 III, Dillman̄ 68
Prophe|tīe (grch.) Weissagung; **p|lisch** weissagend; **p'zeien,** wahrsagen, weissagen.
Prophyláktisch (grch.), verhütend.
Prophyláxis (grch.), Verhütung, Vorbeugung von Krankheiten.
Propination (lat., „Zutrinken"), in Osteuropa ausschließliche Bren̄- u. Schankgerechtigkeit eines Gutes. [P'tät, Verwandtschaft.
Propinqui (lat.), die nächsten Verwandten.
Propiōnsäure (Metacetonsäure), durch Destillation des propionsauren Kali mit Schwefelsäure erhalten; zu Fruchtäthern.
Proplasma (grch.), Vorbild.
Pro poena (lat.), zur Strafe.
Propo|nieren (lat.), vorschlagen, beantragen. Substantiv **P|sition. P'nént,** Antragsteller.
Propóntis (a. ●) = Marmarameer.
Proportion (lat.), in der ⩘ eine Gleichung zwischen zwei Quotienten oder Verhältnissen, oft **geometrische P.** genan̄t. **Arithmetische P.** bei den Griechen Gleichung zwischen 2 Differenzen. **P'iert,** im rechten Verhältnis.
Proportionsrechnung, elementare Rechnungsart. Ist von 4 Größen einer Proportion eine unbekan̄t, so wird sie nach der einfachen Regeldetri, ist von 6 oder 8 Größen eine unbekan̄t, nach der zusam̄engesetzten Regeldetri (Ketten-regel, -satz) berechnet.
Proposition (lat.), Vorschlag, Antrag.
Propositum (lat.), Vorsatz, Vorhaben.
Proprätor, s. Prokonsuln.
Propre (frz), [propp'r], eigen(tümlich), reinlich, sauber, nett; **p'té,** Reinlichkeit; **P.-Handel,** Eigen-, im Gegensatz zum Kom̄issionshandel. [Machtvollkom̄enheit.
Proprĭa auctoritāte (lat.), aus eigener
Proprĭa causa (lat.), in eigener Angelegenheit.
Proprĭa laus sordet (lat.), Eigenlob stinkt.
Proprĭa mānu (lat.), eigenhändig.
Proprĭe (lat.), im eigentlichen Sin̄e.
Proprietär (frz.), Eigentümer.
Propriĕtät (lat.), Eigentum, Eigentümlichkeit. **P'en,** die kleinen Gebrauchsgegenstände des österreichischen Soldaten.
Pro prīmo (lat.), erstens.
Proprĭo Marte (lat.), aus eigener Kraft; **proprĭo motu,** aus eigenem Antriebe.
Prŏpst (vom lat. praepositus), Vorgesetzter in manchen Klöstern; in den Kapiteln der Aufseher über die Disziplin und die Temporalien; in Norddeutschland Titel der protestantischen Hauptpastoren.
Propstei, Bezirk eines Propstes: die um Schönberg in Holstein gelegene Landschaft, die früher zum Kloster Preetz gehörte, 7500 E.
Propter barbam et statūram (lat.), wegen des Bartes und der Größe, d. i. des Alters (nicht der Kenntnisse) wegen.

Propulsion (lat.), Fort-, Vorwärtstreiben.
Propyläen (grch.), Vorhalle, besonders zu einem griechischen Tempel: besonders berühmt die der Akropolis von Athen; Titel einer von Goethe herausgegebenen Zeitschrift. [hältnis.
Pro quōta oder pro rāta (lat.), nach Ver-
Prorektor (lat.), stellvertretender Leiter einer Schule oder Universität; **Prorektorat,** Amt des P.
Prorog|ation (lat.), Verlängerung; **p|ieren,** solche anwenden; **p|ativ,** aufschiebend.
Prosa (lat.), im allgemeinen Gegensatz von Poesie, nicht in Verse gebrachte Darstellung; **p'isch,** auch mit dem Nebenbegriff des Nüchternen. **P'ist,** ⁄ in P.
Proschko, ① **Franz Isidor,** Roman⁄, * 2/4 1816 Hohenfurt (Böhmen), † 6/2 91 Wien. ② **Hermine Camilla,** Tochter von ①, ⁄in, * 29/7 1854 Linz.
Proséktor (lat.), Zergliederer; der erste Assistent einer anatomischen Anstalt.
Proselȳt (lat.), ein zu einer anderen Religionspartei Übergetretener; **P'enmachen,** andere für seinen Glauben zu gewin̄en suchen; **P'ismus,** Bekehrungssucht. [Samen.
Prosemination (lat.), Fortpflanzung durch
Prosenchȳm (grch.), Faser- oder Streckzellengewebe, Pflanzenzellgewebe aus gestreckten u. stets zugespitzten Zellen.
Proserpīna (grch. Persephone), Tochter des Zeus, v. Pluto entführt.
Prosimĭi, s. Affen.
Prosit (lat.), es nütze; wohl bekom̄'s!
Proskau, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Oppeln, 2370 E. Pomologisches Institut.
Proskr|ibieren (lat.), ächten; **P|iption,** Ächtung (82 vC. durch Sulla gegen Volks-, 43 vC. durch das Triumvirat gegen Senatspartei).
Proskurów, russ. ⊙, Podolien, 20029 E. E. Reste des Trajanswalles. [Anbetung.
Proskynēsis (grch.), fußfällige Verehrung,
Prosna, Grenz⩘ zwischen Posen u. Polen, geht links zur Warthe, 180 km l.
Prosodī|e (Prosodik, griech.), Lehre von der Länge und Kürze (Quantität) der Silben; **P|ien,** rhythmische Lieder (bes. zu Ehren Apollons); **P|isch,** P. betreffend.
Proso|palgie (grch.), Gesichtsschmerz; **P|plegie,** Lähmung der Gesichtsnerven.
Prosōpis dulcis (Süßhülsenbaum, Mezquitstrauch), Leguminosen; liefert Mezquitogum̄i.
Prosopographie (griech.), Schilderung von Charakteren und Personen.
Prospékt (lat.), Aussicht, Fernsicht, Darstellg eines zu gebenden Inhalts; (⁄) perspektivische Darstellung; (✱) verzierte Orgelfassade; (◯) Dekorationshintergrund; in Petersburg Straße.
Prosper|ieren (lat.), gedeihen, Nutzen bringen. Subst. **P|ität.** [Voraussicht.
Prospiz|ieren (lat.), voraussehen; **P'ienz,**
Prossimo (ital.), nächsten Monat. [industrie.
Proßnitz, mähr. Bez. ⊙, 21192 E. E. Textil-
Prostas, Versammlungsort der Familie im altgriech. Hause.
Prostāta (grch.), Vorsteherdrüse, Drüse am Anfang der Harnröhre (neben der Blase); **Prostatītis,** Entzündung ders. [derwerfen
Prosternieren, sich (lat.), (anbetend) sich nie-
Prostitu|tion (lat.), Preisgebung, besond. die gewerbsmäßige weibliche; **sich p|ieren,** solche ausüben. Vgl. Duboc 3. A. 1879, Kühn 3. A. 88.
Prostken (GroßP.), ostpreuß. Dorf Regbez. Gumbin̄en, Kr. Lyck, russ. Grenze, 2004 E. E. Hauptzollamt. [reihe an der Vorderseite.
Prostȳlos (Prostyl; grch.), Tempel mit Säulen-
Proszenium, der vordere Teil der Bühne im römischen Theater, vor dem Vorhang.
Prot(o) (grch.), in Zusam̄ensetzungen Erstes, Vornehmstes.
Protagonist (grch.), der Erste im Wettkampf.
Protagŏras (grch.), Sophist v. Abdera, lebte c. 480/410. Sein Prinzip: „Der Mensch ist das Maß aller Dinge".
Protais [-täh], **Paul Alexandre,** frz. ⚔⁄ Paris. * 1826 das., † 25/1 90 das.
Protandrisch, s. Proterandrie.
Protăsis (grch.), Vordersatz; Einleitung.
Protĕa (Proteen), Proteaceen; P. speciōsa und mellifĕra, Kap; gibt ⁄, Honig; Zierpflanze des Freilandes.

Proteaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, Bäume u. Sträucher am Kap, Australien; Zierpflanzen.
Proteg|ieren (franz.), [-teschi-], beschützen, begünstigen; **P|é** [-scheh], Begünstigter.
Proteïnkörner, = Aleuron.
Proteïnkörper (Eiweißstoffe, Albumināte), stickstoffhaltig, im Pflanzen- u. Tierreich sehr verbreitete Stoffe, entstehen durch den Assimilationsprozeß der ersteren. Von der Lebensthätigkeit unzertrenbar, unentbehrlich für die Nahrung, enthalten alle: Kohlen-, Wasser-, Sauer- und Stickstoff, Schwefel. Vgl. Sachße 1877.
Protekt|ion (lat.), Schutz, Begünstigg; **P'ist,** Anhänger des Schutzzolles; **P|or,** Begünstiger, Beschirmer; **P|orat,** Schutzherrschaft.
Pro tempŏre (lat.), für jetzt.
Proterandrie, Zustand der dichogamen Gewächse, wo in den Zwitterblüten die män̄lichen Organe geschlechtsreif (**protandrisch**) oder wo es die weiblichen derselben Blüte (**protogynisch**) werden und wo dan̄ im ersteren eine jüngere Blüte die ältere, im letzteren eine ältere die jüngere befruchten muß.
Protesilāos, thessal. König, der erste Grieche, der vor Troja fiel (durch Hektor); seine Gattin Laodameia erwirkte Rückkehr auf wenige Stunden, folgte ihm dan̄ freiwillig in den Tod.
Protést (lat.), Widerspruch, Rechtsvorbehalt; im Wechselrecht die notarielle Urkunde über nicht erfolgte Zahlung.
Protestanten, Name der Evangelischen seit dem Reichstag zu Speyer (1529), wo sie gegen den Beschluß der Majorität „Protestation" erhoben. Sie beriefen sich auf die göttliche Autorität in der Bibel u. im Gewissen u. wollten die Rechtfertigung als Glauben festhalten. Das ist das formale u. materiale Prinzip des P'ismus. Vgl. Hundeshagen, Der deutsche P'ismus 3. A. 1850, Schenkel, Wesen des P'ismus 2. A. 62, Jörg 58, Pfleiderer, Entwickelung der protestantischen ✝ in Deutschland 91.
Protestantenverein, Verein deutscher Protestanten zum Ausbau kirchl. Verfassungs- und Gemeindelebens u. zur Förderung prakt.-christl. Interessen. 1863 gegründet. Organe: „Flugblatt des Deutschen P's" (Elberfeld, seit 66), „Protestant. Kirchenzeitg" (Berlin), „Deutsches Protestantenblatt" (Bremen). Vgl. Schenkel u. A. 71.
Protestantische Freunde, sind als Lichtfreunde eine Vereinigg, die Uhlich 1841 leitete, zur Durchführg eines vernunftgemäßen prakt. Christentums; 45 verboten, 47 erlaubt.
Protestantische Union, Bund deutscher evang. Fürsten. 1608 in Auhausen geschlossen, 1621 aufgelöst. [der Protestanten (s. d.).
Protestantismus (lat.), Gesamtheit, Lehre
Protest|ation (lat.), Widerspruch; **p|ieren,** ihn erheben; vgl. Wechsel.
Protest|ler (P partei), die franz. gesin̄ten Vertreter von Elsaß-Lothringen im Deutschen Reichstag (s. d.).
Proteus, Meerheros, Wahrsager, weidete die Robben der Amphitrite auf der Insel Pharos, besaß die Gabe, sich verwandeln zu können; figürlich von veränderlichem Charakter; vielgestaltiger Geist.
Prŏteus (✓), s. Olm.
Protevangelium (grch.), die 1. messianische Stelle im A. T., 1. Mos. 3, 15.
Prothallium (grch., Protonema, Vorkeim), Keimprodukt der Sporen bei Kryptogamen mit Generationswechsel. [Glieder.
Prothĕsis (grch.), künstl. Ersatz verlorener
Protić [protitsch], **Kosta,** serb. General, * 1831 Poscharewatz, 73/75 und 88 Kriegsmin., 89 Mitglied der Regentschaft, † 16/6 92 Brestopacka-Banja.
Protisten (Protozōen, Urtierchen, Primalien, Protorganismen), Lebewesen, meist einzellig, im Wasser lebend, stehen zw. Tier- und Pflanzenreich; ihre Zugehörigkeit zum Tier- oder zum Pflanzenreich läßt sich nicht bestim̄t nachweisen; Moneren, Infusorien, Amöben, Geißelschwärmer (Flagellaten) und Rhizopoden. Vgl. Häckel 1878, Bütschli 80/87.
Protiwin, ○ böhm. Bez. Pisek, 2468 E.
Protococcus (Kugel-, Urkornalge), besser Pleurococcus; Palmellaceen, P. pluviālis, färbt die Wasseroberfläche, P. nivālis (roter Schnee),

den Schnee der Alpen- und Polarländer, P. atlanticus, die Meeresfläche zuweilen rot.
Protogĕnes, griech. ✗ und Bronzegießer, c. 350 vC., * Kaunos (Karien).
Protogēnisch (grch.), zuerst erzeugt.
Protogȳn, Granitvarietät mit grünem Kalk [statt Glim̃er.
Protogynisch, s. Proterandrie.
Protokokkacēen, Algenfamilie, einzellig, nur mikroskopisch unterscheidbar; Gattung: Protococcus (s. d.).
Protokoll (grch.), Urkunde über den Inhalt v. Verhandlungen; **p'ieren**, solche anfertigen.
Protokollprinz, **Christian IX. von Dänemark** (s. Christian 13).
Protonēma, s. Prothallium.
Protonotar|ius (griech.-lat.), 1. Secretär einer ☉. eines Gerichts; **apostolische P'ien**, bei der Kurie in Rom Kollegium (P|iat) v. 12 Geistliche für die Konsistorien.
Protōn pseudos (grch.), Grundirrtum.
Protophȳten (grch.), Urpflanzen, Algen ohne geschlechtliche Fortpflanzung.
Protoplāsma (grch.), Plasma, Sarkode, eiweißähnliche Substanz, welche die Grundsubstanz der tierischen und pflanzlichen Zellen darstellt. Vgl. Schwarz 1887.
Protoptĕris, fossiler Farn der Steinkohlenformation und des bunten Sandsteins.
Protorenaissance (grch.-frz.), in der Kunst♕ Vorrenaissance in Italien. Anfang d. 13. Jahr- [hunderts.
Protorganismen, s. Protisten.
Prototȳp (grch.), Urbild, Vorbild.
Protozōen (grch.), s. Protisten.
Protozōische Gebilde, die in der ältesten geologischen Periode (Urzeit der Erde) gebildeten Grundgebirge (Urgneis, Urthonschiefer).
Protracheāta, s. Urtracheaten.
Protuberānzen (lat.), Hervorragungen, Beulen; bes. die glühenden Wasserstoffmassen über den Sonnenrand [/ Fig. 21].
Protȳpisch (grch.), vorgebildet, vorbildlich.
Protze, Vorderwagen des Geschützes.
Proudhon [prudong], **Pierre Jos.**, franz. Sozialist, * 15/1 1809 Besançon, † 19/1 65 Passy; sagte in „Qu'est ce quela propriété?" 40: „Eigentum ist Diebstahl"; „Système des contradictions économiques" 2. A. 49. [☉, 455]. Vgl. Diehl 88/90.
Proust, **Antonin**, frz. Politiker u. Kunst/, * 15/3 1832 Niort, 14/11 70 Gambettas Sekretär, 76 Deputierter, 81/26/1 82 Minister der schönen Künste.
Proustit, s. Rotgültigerz.
Provençalische Sprache und Litteratur, die **p. S.**, langue d'oc (nach der Aussprache des oui), in Südfrankreich und dem nordöstlichen Spanien, ist aus dem Vulgärlatein mit kelt., german., griech. Beimischungen entstanden. Älteste Litteratursprache unter den romanischen Sprachen. Blütezeit der Litteratur 11./13. Jahrh. (Troubadours), findet neuerdings wieder Vertreter. Diez, Gramatik der roman. Sprachen 5. A. 1882. Vgl. Bartsch 72.
Provence [prowängß], früher Provinz im SO. Frankreichs, zw. Mittelmeer, Rhône u. Alpen; jetzt die Dep. Rhônemündungen, Var, Niederalpen und teilweise auch Vaucluse und Seealpen, 21500 qkm; 2 Teile: **Nieder-** und **Ober-P.** Haupt☉ Aix. Vgl. Lenthérin 1879.
Provenceröl, feinstes franz. Baumöl.
Proven|ieren (lat.), hervorkom̃en, den Ursprung haben; Subst. **P|ienz**.
Proverbes (frz.), [prowérb], kleine franz. Bühnenstücke, in denen ein Sprichwort behandelt wird. Die von Carmontel u. Leclercq deutsch von Baudissin 1875.
Proverbiāl (lat.), sprichwörtlich.
Proverbium (lat.), Sprichwort.
Proviānt (lat.), Lebensmittel, besond. der Truppen; **verproviantieren**, mit P. versehen.
Providence [prowwidens], Haupt☉ v. Rhode Island, a/Narragansetbai, 132146 E. E. Universität. **P'Inseln** (Udschilong, Arrecifes), mikronesische Inselgruppe in der SSee, 13/9 1886 unter deutschem Schutz.
Providentiae mēmor (lat.), Der Vorsehung eingedenk (Wahlspruch der sächs. Krone).
Provid|enz (lat.), Voraussicht, Vorsehung; **p|entiell**, von letzterer ausgehend.

Provins [prowäng], ☉ frz. Dep. Seine-et-Marne, südöstl. v. Paris, 8340 E. E. Rosen.
Provinz (lat.), bei den Römern: 1) Wirkungskreis eines Beamten; 2) der röm. Herrschaft unterworfenes Land. Größter Verwaltungsbezirk eines Staates; Staats- und Selbstverwaltung der P'en geordnet durch **P'ialordnung**, Organ der Selbstverwaltung der P. der **P'iallandtag**, diesem zur Seite **P'ialausschuß**. [einer Provinz.
Provinziāl (lat.), Oberaufseher der Klöster
Provinzialismus (neulat.), in beschränktem Kreise (einer Landschaft 2c.) gebräuchl. Ausdruck.
Provinzialsynode, s. Synodalverfassung.
Provinzrosen (fälschl.), die Rosen v. Provins.
Provision (lat.), Vorrat, Mundvorrat; Gebühren für Besorgung eines Handels-, Börsengeschäfts 2c.; **P'sreisender**, Reisender auf P.
Provisor (lat.), Verwalter, 1. Apothekergehilfe.
Provisōrisch (lat.), vorläufig, einstweilig; **Provisorium**, vorläufige Einrichtung.
Provo|kation (lat.), Herausforderung nach früherem Prozeßrechte zur Klage behufs Geltendmachung v. Ansprüchen, deren man sich berühmte; **p|zieren**, herausfordern, anreizen.
Provveditōre (ital.), Oberaufseher; Admiral.
Proxenetikum (grch.), Maklerlohn.
Proxĭmus (lat.), der Nächste, Erstberechtigte.
Prozed|ieren (lat.), vorgehen, verfahren; **P|ūr**, (Rechts-)Verfahren.
Prozent (Perzent, lat., auf 100 %), Verhältniszahl zu 100 Einheiten.
Prozent-Tara, Gutgewicht.
Prozeß (lat.), Verlauf, Entwickelung; Verlauf eines Rechtsstreites, s. Straf-P., Zivil-P.
Prozeßbevollmächtigte, Vertreter der Rechte der Parteien im Rechtsstreit.
Prozeßfähig, ist nach deutscher Z.-Pr.-O. § 51 eine Person insoweit, als sie sich durch Verträge verpflichten kañ.
Prozession (lat.), feierlicher Aufzug der kath. Priester und des Volkes; Bitt-, Betgang.
Prozessionsspinner (Cnethocampa), Gattung der Nachtschmetterlinge; 3 deutsche Arten: Eichen-P. (C. processionĕa), Kiefern-P. (C. pinivŏra (und Pinien-P. (C. pityocampa). Raupen (Prozessionsraupen) leben im Frühjahr gesellig in gemeinsamem Gespinst; Haare giftig.
Pr. pr., praeter propter (lat.), ungefähr.
Prschewalskij (Przewalskij), **Nikolai v.**, russ. General u. Reisender, * 31/3 1839 Gouv. Smolensk, 70/73 China, die Mongolei und N Tibet (auch 79/80), 83/86 wieder Hochasien (entdeckte die Huanghoquellen), † 1/11 Karakol. Reiseberichte, deutsch 77 und 84.
Prudentius, **Aurelius Clemens**, christl.-röm. /, * 348 nC. Calagurris, † c. 413. Werke hrsg. v. Dressel 1860. Vgl. Rösler 86.
Prud'homme (frz.), [prüdom], Sachverständiger; conseil des p's, in Frankreich gewerbl. Schiedsgerichte von Sachverständigen.
Prud'hon [prüdong], **Pierre**, frz. ♕✗, * 4/4 1758 Cluny, † 16/2 1823 Paris. Mythologische u. allegorische Bilder. Vgl. Clément 80.
Prüde (frz.), zimperlich, Subst. **P'rie**.
Prüfungstermin, dient beim Konkurs zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.
Prüm, Kreis, preuß. Regbez. Trier, 919 qkm, 33860 E. Haupt☉ P., 2536 E. E. AG. 762 bis 1801 reichsunmittelbare Benediktinerabtei mit Grab Kaiser Lothars I.
Prünellen, getrocknete und entkernte süße Pflaumen; Pfirsichsorte.
Prume [prühm], **François**, belg. Violin-Virtuose, * 3/6 1816 Stavelot, † 14/7 49 das. Violinprofessor. Violinstücke („Melancholie").
Prunĕlla (Brünelle), Labiaten. 3 deutsche Arten, P. vulgaris [✗, Fig. 313], Wiesenpflanze und Futterkraut.
Pruntrut (frz. Porrentruy), ☉ im Bezirk P., schweizer. Kanton Bern, 6509 E. E.
Prūnus, Pflanzengattung, Rosaceen, umfaßt Aprikosen-, Pflaumen-, Kirschbaum, Trauben- und Zwergkirsche, Kirschlorbeer, Schwarzdorn. P. padus (Traubenkirsche, Ahlkirsche, Faulbaum, Padelkirsche, Kirschbaum [✗, Fig. 314]. Zierstrauch, Rinde u. Früchte zum Weinfärben u. zur Brañtweinbereitung.

P. spinosa (Schwarz-, Schlehendorn, Schlehenpflaume), Heckenstrauch; Europa, NAsien. P. cerasus (Baumweichsel), Sauerkirsche [✗, Fig. 315].
Prurīgo (lat.), Jucken.
Prushany, ☉ russ. Gouv. Grodow, 8025 E.
Prussia (neulat.), Preußen.
Pruth, l. Neben⚔ der unteren Donau, 630 km l. Grenze zwischen Rumänien u. Rußland.
Prutz, ① **Robert Eduard**, Dichter u. ♕/, * 30/5 1816 Stettin, † das. 21/6 72; 49/59 Prof. Halle, bes. Lyriker. ② **Hans**, Sohn von ①, ♕/, * 20/5 1843 Jena, seit 77 Prof. Königsberg. Bs. „Kaiser Friedrich I." 71/74 III; „Entwickelung und Untergang des Tempelherrenordens" 89 u. a.
P. r. v., pour rendre visite [pur rangdr wisitt], (Gegen)Besuch abzustatten.
Prytaneion (grch., Prytaneum), öffentliche Gebäude mit dem Staatsherd, Versam̃lungsort der **Prytanen** (Ratsausschuß), im alten Griechenland. [Russisch-Polen.
Przemsza, linker Neben⚔ der Weichsel,
Przemysl [prschémischl], galiz. Bez.☉, 35209 E. E. ✠. [schlecht Böhmens.
Przemysliden, 1306 erloschenes Königsge-
Przeworsk, ☉ galiz. Bez.-H. Laicut, 2980 E. E.
Przibram (Pribram), [prschi-] = **Pribram.**
PS. = Pferdestärke (Pferdekraft).
PS., Postscriptum, Nachschrift.
Psaligraphie (grch.), Ausschneidekunst.
Psallieren (grch.), Psalmen singen oder lesen.
Psalm (grch.), relig. Lied im alttestamentl. Kanon. Die biblischen P'en entstanden von c. 1500/150 vC. Bf. ganz unbekañt oder nur noch Vermutung.
Psalm|ist (grch.), Psalmen/; **P|odie**, Psalmengesang, Gesangsweise der Kirchen.
Psalter (grch.), ① Buch der Psalmen; ② altes Saiteninstrument, 3eckige Spitzharfe, mit den Fingern od. mit einem Plektron gerissen; ③ das Rosenkranzgebet.
Psalter (♈) = Blättermagen.
Psammetichos, ① **I.**, König v. Ägypten 655 bis 610 vC., machte Ägypten von den Assyrern frei. ② **III.**, König v. Ägypten, 525 vC. vom Perserkönig Kambyses gestürzt; der Psammenit [des Herodot.
Psammit, Sandstein.
Psammōm, s. Sandgeschwulst.
Psaphon, nach griech. Sage Ägypter, der Vögeln die Worte „der große Gott P." lehrte.
Psaphonis aves (Vögel des P.), erkaufter Lobredner. [Ausdruck).
Pschutt [pschütt], höchst elegant (Pariser
Psephisma (grch.), Volksbeschluß durch Stimmenmehrheit.
Pseudepigrăphen (grch.), untergeschobene
Pseud(o) (grch.), falsch-. [Schriften
Pseudoarthrōsis (grch.), „falsches Gelenk" bei nicht verwachsenem Knochenbruche.
Pseudocaryophyllus sericēus (falscher Pimentbaum), Myrtaceen; SAmerika. Mexikan.
Pseudodoxie (grch.), falsche Lehre. [Pfeffer.
Pseudoerysipĕlas (grch.), s. Rose.
Pseudo-Isidōrischen Dekretāle, eine Sam̃lung von päpstl. Erlassen, im 9. Jahrh. unter dem Namen des Isidorus v. Sevilla († 636) in Umlauf gesetzt, die zur Grundlage des mittelalterl. Kirchenrechts und der Ansprüche Gregors VII. wurde. Vgl. Simson 86.
Pseudokrupp, hoher Grad des Kehlkopfkatarrhs bei Kindern, mit Stickanfällen.
Pseudoleukämie (grch., Hodgkinsche Krankheit), der Anämie ähnliche Erkrankung des Blutes, bei der die roten Blutkörperchen vermindert u. die Lymphdrüsen geschwollen sind.
Pseudomembrān (grch.), hautartiger Überzug auf Schleimhäuten aus geroñener Lymphe.
Pseudomorphōsen (grch.), Afterkrystalle, ein ♦, das, ohne selbst zu krystallisieren, in der Krystallform eines anderen ♦s auftritt. Kañ geschehen: durch Umhüllung eines ♦s mit fremder Substanz; durch Ausfüllung des Raumes, aus dem ein ♦ verdrängt wurde, durch eine andere Substanz; durch substantielle Umwandlung mit Beibehaltung der äußeren Form. Vgl. Winkler 1855.
Pseudoneuroptĕra, Falschnetzflügler.
Pseudonȳm (grch.), mit angenom̃enem Namen, daher Pseudonymus u. Pseudonymität.

Pſeudoparaſiten (Afterparaſiten), Schmarotzer, die auf anderen organiſchen Körpern leben, ohne aus dieſen ihre Nahrg zu ſaugen.

Pſeudoparenchȳm (grch.), parenchymartiges Gewebe aus dicht verſchlungenen Pilzfäden.

Pſeudoperiptĕros (grch.), Tempel mit freiſtehenden Säulen an der Vorder- und Rückſeite und Halbſäulen an den Längsſeiten.

Pſeudopodĭen (grch.), Scheinfüßchen, die aus der Leibesmaſſe der Rhizopoden ausſtrahlen.

Pſeudoprophēt (grch.), falſcher Prophet.

Pſeudoſkōp (grch.), Spiegelapparat, wodurch die Formen eines Gegenſtandes ganz verändert erſcheinen. **P'iſche Täuſchungen**, optiſche Täuſchungen des Augenmaßes, wie z. B. das geteilte Linien länger erſcheinen als gleich lange glatte [Ω. Fig. 43b], ſenkrechte Parallelen, weñ durchſtrichen, nicht parallel erſcheinen [Fig. 43a] ꝛc. Bei Fig. 43c erſcheint das rechts ſtehende Trapez größer als das linke.

Psidĭum pyrĭfĕrum (Guaven-, Guajaben-, Guyavenbaum), Myrtaceen; in den Tropen kultiviert, liefert tropiſches Obſt.

Pſiloi (grch., Pſilētai; die Unbedeckten), die Leichtbewaffneten im altgriechiſchen Heere.

Pſilomelān (grch., Hartmanganerz, ſchwarzer Glaskopf), eiſenſchwarz, ſtalaktitiſches, nierenförmiges, traubiges Mineral.

Pſilothrōn (grch.), Harzgemiſch in Stangen als Enthaarungsmittel; wird gegen die behaarte Stelle gedrückt u. dañ raſch abgenomen.

Pſiol, l. Neben~ des Dnjpr im ſüdweſtl. Rußland, 520 km l.

Psittăcus, der Papagei.

Pſkow (Pleskow), ruſſ. Gouv., 44209 qkm, 1029053 E. Haupt⊙ P., in der Nähe des Sees P. (734 qkm), 23721 E. E.

Pſōas (grch.), Lendenmuskel.

Pſōas-Abſceß (grch.-lat.), Vereiterung des Lendenmuskels bei chron. Entzündg d. letzteren.

Psocĭdae, ſ. Holzläuſe.

Psophĭa crepĭtans, ſ. Agami.

Pſōr|a (grch.), Krätze; **P|iſche Mittel**, Krätzmittel.

Pſoriăſis (grch.), Schuppenflechte.

Pſoroſpermĭen, ſ. Gregarinen.

Pſychagōg (grch.), ein die Seelen an ſich Ziehender, Seelenverkäufer.

Pſych|e (grch.), Hauch, Seele; in der griech. ♀ Geliebte des Eros als Perſonifikation der menſchlich. Seele. Dargeſtellt als keuſche Mädchengeſtalt od. als Schmetterling. Berühmt die Gruppe Amor und P. (Rom, Kapitol).

Pſych|iatrīe (grch.), Seelenheilkunde (ſ. d.); **P|iater**, Irrenarzt; **P|iſch**, das Seelenleben betr.; **P|iſche Krankheiten** oder **P|oſen** = Geiſteskrankheiten (ſ. d.).

Pſychogenĕſis (grch.), Lehre von der Entwickelung der Seele.

Pſychognoſīe (grch.), Seelenerkeñtnis.

Pſychogrāph (grch.), ſpiritualiſtiſcher Schreibapparat, von Hare erfunden.

Pſychologīe (grch. Seelenlehre), die Wiſſenſchaft v. den Vorgängen in der Seele u. den Geſetzen, nach denen ſie ſich vollziehen. Vgl. Drobiſch, Empiriſche P. 1842; Wundt, Phyſiologiſche P. 74, Drbal, Empiriſche P. 5. A. 92. Somer (♛) 92.

Pſychonomīe (grch.), Lehre v. den Geſetzen des Seelenlebens.

Pſychopannychīe (grch.), Seelenſchlaf von erfolgtem Tod bis zur Auferſtehung.

Pſychopathologīe (grch.), Lehre von den Seelenſtörungen.

Pſychophyſik (grch.), od. Pſychophyſiologie, die Lehre v. den ſeeliſchen Verrichtungen, beſ. im Verhalten zum Körper. Vgl. Fechner 1859 u. 83; Wundt, Grundzüge der P. 3. A. 87 II.

Pſychopómpos (grch., Seelenführer), Beiname des Hermes als Beförderer der Seelen der Abgeſchiedenen in die Unterwelt.

Pſychōſe (grch.), Geiſteskrankheit.

Pſychromēter [/, Fig. 33], ſ. Hygromēter.

Pſychrophōr (grch.), ſ. Kühlſonde.

Psyllĭdae, ſ. Blattflöhe.

Psylliŏdes, Erdflöhe.

P. T. (praemisso titŭlo, lat.), mit Vorausſchickg des Titels; pleno titŭlo, mit vollem Titel.

Pt, chemiſches Zeichen für Platin.

Ptaeroxȳlon utĭlis (Nieswurz), Sapindaceen; Kap. liefert Mahagoniholz.

Ptah (Phtah), ägypt. Gottheit, das Licht, die Urwärme, Schöpfer u. Erhalter der Welt, beſ. in Memphis verehrt.

Ptarmĭca, ſ. Achillēa.

Ptelĕa trifoliāta, Rutaceen: Zierſtrauch aus NAmerika, die Früchte als Hopfenſurrogat.

Pterelāos, (grch. ♂), König v. Taphos, ſeine Tochter Komātho raubte ihm das goldene Haar, um Amphitryon (ſ. d.) die Eroberung von Taphos zu ermöglichen.

Pteridographīe (grch.), Lehre v. den Farnkräutern.

Ptéris (Saumfarn), Farne, Polypodiaceen; Arten: P. aquilīna (Adlerfarn [✿ Fig. 316]), der größte Farn Europas; Wurzelſtock eßbar (Helechobrot, Kanariſche Inſeln). Wurmmittel.

Pterocárpus (Flügelfrucht), Leguminoſen; tropiſche Bäume u. Sträucher. P. drăco (Drachenblutbaum) Weſtindien, liefert Farbſtoff: P. marsupĭum (ſichelfrüchtige F.), Malabar gibt Kino; P. santalīnus (Sandel-F.), blutrotes Sandelholz; P. indĭcus, Oſtindien, Kajoeholz u. Drachenblut; P. erinacĕus, afrikan. Kino; P. santalinoĭdes, afrikan. Sandelholz.

Pterodactȳlus, ſ. Pteroſaurier.

Ptéron (grch., „Flügel"), flügelartiger Vorſprung von Gebäuden.

Pterophorĭdae, ſ. Geiſtchen.

Pteroſaurĭer (Pterosaurii, Flugeidechſen), foſſile Eidechſen mit Flughaut u. langem Halſe. Pterodactȳlus (Vogeleidechſe [●, Fig. 19]), von Jura bis Kreide.

Pterygĭum (grch.), Flügelfell (ſ. d.)

Pterylographīe, Kunde u. Beſchreibg des Gefieders der Vögel.

Ptilōſis (grch.), das Mauſern, die Mauſerung der Vögel.

Ptiſāne (grch., Tiſane), ſchleimiges Getränk für Kranke, beſ. Gerſtenabkochung.

Ptolemäiſcher Lehrſatz: im Kreisviereck iſt das Produkt der Diagonalen = der Suñe der Produkte je zweier Gegenſeiten.

Ptolemāos, die Namen der makedon.-grch. Beherrſcher Ägyptens; ① **P. I., Lagi** (Sotēr), König v. Ägypten, 305/285 vC., ſeit 323 Statthalter, † 283. ② **P. II., Philadelphos**, 285/247 vC., Eroberer. Förderer v. Kunſt u. Wiſſenſchaft. ③ **P. III., Euergetes**, 247/222 vC., machte große Eroberungen in Aſien. Nach ihm verfiel das Reich. ④ **P. IV., Philopator**, 221/204 vC. ⑤ **P. V., Epiphănes**, 204/181 vC. ⑥ **P. VI., Eupator**, 181/147 vC. ⑦ **P. VII., Physkon** (der Dicke), 146/116 vC. ⑧ **P. VIII.**, 117/81 (bis 88 mit ſeinem Bruder **P. IX.**). ⑨ **P. IX.**, Bruder v. ⑧ u. 117/88 deſſen Mitregent. (10) **P. X., Alex.**, 81 König. (11) **P. XI., Auletes**, 81/52. (12) **P. XII., Dionyſios**, 52/47 vC., regierte erſt gemeinſam mit ſeiner Schweſter Kleopatra, die er 48 vertrieb, worauf Cäſar ſich einmiſchte. (13) **P. XIII.**, der letzte Ptolemäer, 47 v. Cäſar mit ſeiner Schweſter Kleopatra († 30) eingeſetzt, 45 v. dieſer vergiftet. Vgl. Lepſius, Ptolemäergeſchichte 1853.

Ptolemāos, Claudius. ●. / u. ♂, c. 140 nC. in Alexandria. Behandelte in „Almageſt" ein Weltſyſtem, 1813/28 IV, „Geographia" deutſch von Georgi 38. Vgl. Roſcher 57.

Ptolemaïs, ſ. Akka; auch Hafen⊙ in Cyrenaica.

Ptomaïne (Leichenalkaloïde), durch Fäulnis entſtehende Gifte v. verſch. Art u. Wirkung, die direkt ſchädlich auf das Nervenſyſtem einwirken.

Ptōſis (grch.), Vorfall; Herabſinken des oberen Augenlids durch Verdickg oder Lähmung.

Ptyalágōga (grch.), Speichelvermehrende Mittel: Jaborandiblätter, Acria, Queckſilberpräparate, Jod, Gold, Blei ꝛc.

Ptyalīn (grch.), wirkſamer Beſtandteil des Speichels, verwandelt Stärke in Zucker.

Ptyalismus, Speichelfluß.

Ptychōtis Ajowan, Umbelliferen; OIndien; aus den Früchten Thymol.

PU, auf Telegrammen = Poſt uneingeſchrieben bezahlt.

Pu, Längenmaß China, $1_{,8}$ m.

Pubertāt (lat.), Mañbarkeit, Geſchlechtsreife; in der gemäßigten Zone bei Knaben im 15./18., bei Mädchen im 13./16. Jahre eintretend.

Publĭca auctoritāte (lat.), unter öffentl. Autorität.

Publicándum (lat.), das zu Veröffentlichende.

Publicāni (lat.), im alten Rom Unternehmer öffentlicher Bauten und die Steuerpächter in den Provinzen.

Publĭcum (collegium, lat.), öffentl. Freivorleſung.

Publikum (lat.), Geſamtheit v. Menſchen zu einem gemeinſam Dargebotenen.

Publīlius Syrus, röm. Mimendichter c. 43 vC.

Publisher (engl.), [pöbbliſcher], Verleger.

Publi|zieren (lat), veröffentlichen, bekañt machen; **P|kation**, Bekañtmachung.

Publiziſt (lat.), Lehrer od. Keñer des Staatsrechts u. der Politik; ein damit ſich befaſſender /.

Publizität (lat.), Öffentlichkeit.

p. u. c. post urbem conditam, (lat.), nach der Erbauung Roms.

Puccinĭa, ſ. Roſtpilze.

Pucelle (frz.), [püſſell], (unberührtes) Mädchen.

Puchēro [putſchero], ſpan. Nationalgericht aus Rindfleiſch, Schinken, Wurſt u. Kichererbſen.

Puchmajer, Ant. Jaroslaw, tſchech. /, * 11/1 1769 Beltarov, † 29/9 1820 Prag.

Puchsbaum, △ = Buchsbaum.

Puchta, Georg Friedr., Ju. * 31/8 1798 Kadolzberg, † 8/1 1846 Berlin Prof des röm. Rechts u. Geh. Obertribunalsrat. „Pandekten" 12. A. 77, „Inſtitutionen" 9. A. 81.

Pucić, Medo, auch Orſat Pocić (ital. Pozza), dalmatin.-kroat. /, * 12/3 1821 Raguſa, † 30/8 82 daſ.; lyriſche Dichtungen.

Puck, bei Jüten, Frieſen u. Angeln, dañ in England Hauskobold, ſchelmiſcher Nachtgeiſt.

Pud, ruſſ. Handelsgewicht 40 Pfd, $16_{,38}$ kg.

Puddelprozeß, ſ. Eiſen.

Pudding (engl.), aus verſch. Ingredienzien zuſañengeſetztes Gericht; die einzelnen Beſtandteile (Mehl, Zucker, Fleiſch, Maccaroni ꝛc.) werden gemiſcht und in der geſchloſſenen **P'form** gekocht. **Plum-P.** (Roſinen-P.), beliebtes engl. Nationalgericht.

Puddingſtein (Flintkonglomerat), Art Konglomerat, wird zu Raſtſteinen (Hohofen) benutzt.

Puddlingsarbeit = Friſchen ①.

Pudel, Art des Haushundes mit hängenden Ohren und krauſen Haaren.

Pudénda (lat.), Schamteile, Blöße.

Puder, Pulver aus feiner Stärke zum Beſtäuben des Haares (ſeit 17. Jahrh.) u. der Haut.

Pudewitz, ⊙ preuß. Regbez. Poſen, Kreis Schroda, 2428 E. E. AG.

Pudicitĭa (lat.), röm. Göttin, Perſonifikat. der Schamhaftigkeit.

Pudukota, ① Schutzſtaat, indobrit. Präſid. Madras, 2851 qkm, 302127 E. ② Haupt⊙ von ①, 15384 E.

Puebla, ① mexikan. Staat, 32371 qkm, 83912 E. ② Haupt⊙ P., 110000 E. E. Kathedrale (1649). 17/5 1863 von Franzoſen genomen. ③ **La P.**, ſpan. ⊙ auf Mallorca, 5681 E. ④ **P. de Cazalla**, ⊙ ſpan. Provinz Sevilla, 6212 E. ⑤ **P. de Don Fadrique**, ⊙ ſpan. Prov. Granada, 6482 E.

Puéblos, Indianer in Arizona u. NMexiko.

Pückler-Muskau, Herm. Fürſt v., geiſtreicher /, * 30/10 1785 Muskau, ſchuf in Muskau den vielbewunderten Park, † 4/2 71 Branitz bei Cottbus. „Briefe eines Verſtorbenen" 30 u. a. [(B), 456]. Vgl. Ludmilla Aſſing 71/76 IX.

Puénte Genil [chhenīl], ⊙ ſpan. Prov. Cordova, am Jenil, 11407 E.

Puénte nacional, ⊙ Kolumbien, Depart. Santander, 11956 E.

Púĕr (lat.), Knabe, Sklave; **p'il**, knabenhaft; **P'ilität**, kindiſches Weſen.

Pūree [püreh], aus Gemüſe hergeſtellter Brei, auch Konſerven: Kartoffel-, Erbſen-, Linſen P.

Puĕrpĕr|a (lat.), Wöchnerin; **P|ium**, Kindbett.

Puĕrperālfieber, Kindbettfieber.

Pūrſchen = Bürſchen.

Puérto (ſpan.), Hafen, in vielen Ortsnamen.

Puérto Belo (Portobello), Hafen⊙ Kolumbien, Dep. Panamá, am Karaibiſchen Meere, 1000 E.

Puerto Cabello [kawelljo], ⊙ Venezuela, Staat Carabobo, 10145 E., Hafen.

Puérto de Santa-Maria, Hafen⊙ ſpan. Prov. Cadiz, a Guadalete, 20590 E. E.

Puérto-d'España [-eſpañja], Haupt⊙ der brit.-weſtind. Inſel Trinidad, 31900 E. E.

Puerto la Mar = Cobija (ſ. d.).

Puérto Principe, ⊙ auf der ſpan.-weſtind. Inſel Cuba, Prov. P., 40958 E. E. Handel.

Puérto Real, Hafen⊙ ſpan. Prov. Cadiz, a/Bai von Cadiz, 9.94 E. E. Salinen.

Puérto Rico = Portorico (ſ. d.).

Pütter, Joh. Steph., Publizist, * 25/6 1725 Iserlohn, † 12/8 1807 Prof. Göttingen „Handbuch der Deutschen Reichsgeschichte" 2. A. 72 2c. Selbstbiogr. 98.
Püttinge, Eisenstangen an den Schiffsseiten zum Halten der Wanten und Pardunen.
Püttlingen, ① Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarbrücken. 5355 E. E. ✗. ② ⊙ Deutsch-Lothringen, Kreis Forbach, 2072 E.
Pütz (v. ahd. puzzo), Quell, Brunnen.
Pufendorf, Samuel Frhr. v., Natur- u. Völkerrechtslehrer, * 8/1 1632 Flöha, † 26/12 94 Berlin als Prof.; fruchtbarer /.
Puff, ① Brettspiel zwischen 2 Personen mit Würfeln und je 15 Steinen. ② = Pouf.
Puffbohne, s. Wicke.
Puffer, ① (Puffert), Pfannkuchen, aus geriebenen rohen Kartoffeln. ② Stoßhemmvorrichtg. an Eisenbahnwagen. ③ Taschenpistol (Sackpistol). [gefährliche Giftschlange Afrikas.
Puffotter (Vipera arietans), 1,6 m lang,
Pugátschew, Jemeljan, * 1726 Kosakenführer, gab sich bei dem Kosakenaufstand v. 1773 für den ermordeten Peter III. aus, 21/1 1775 hingerichtet. Vgl. Dubrowin 1884 III.
Puget [püschä], **Pierre**, ✗, „der franz. Michelangelo". * 1622 Marseille, † 94 das.
Pughe, William Owen, engl. Gelehrter, verdient um wallisische Sprache und /, * 7/8 1759 Tyn y Bryn, † 1835.
Pugilátus (lat.), Faustkampf.
Pugin, ① **Augustin Welby Northmore**, engl. △, * 1/3 1812 London, † 14/9 52 Ramsgate. ② **Edward Welby**, △, Sohn v. ①, * 11/3 1834, † 5/6 75.
Puglia (ital.), [pulja], Apulien.
Puisaye [püisäh], **Joseph**, Graf v., frz. Royalist, * 1754 Mortagne-sur-Huisne, 89 Mitglied der Konstituante, 93 Chef der Chouans, † 13/9 1827 England; Memoiren.
Pulcheria, Ælia Augusta, die Heilige, * 398, schon 414 Mitregentin u. Vormünderin Theodosius' II. Voll Frömmigkeit, setzte die Verwerfung des Nestorius und der Monophysiten durch. † 11/9 453. Tag: 10/9.
Pulci [pultschi], ① **Luigi**, ital. /, * 3/12 1431 Florenz, † 87. Bj. „Il Morgante maggiore" 81 2c. ② **Luca**, Bruder v. ①, * 1431, Dichter.
Pulcinella [pultsch-], komische ital. Charakterfigur, Polichinell.
Pulex, der Floh.
Pulgáda, kastilianisches Längenmaß, 2,32 cm.
Pulian, Gottfr., ✗, * 27/1 1809 Meißen, † 4/3 75 Dresden.
Pulicaria (Flöhkraut), Kompositen; P. dysenterica (Ruhr-, Berufkraut, Ruhralant, Dürrwurz, gelbe Minze) Europa, Mittelasien; früher ✗.
Pulk, s. Volk.
Pulkówa, Dörfchen bei St. Petersburg mit der 1833/39 erbauten russ. Zentral-Sternwarte.
Pullarii (lat.), die Pfleger der heiligen Hühner im alten Rom.
Pullen (engl.), beim Reiten das Pferd zurückhalten, damit es sich erholt.
Pullman, Arbeiter ⊙ bei Chicago, 10000 E. benannt nach dem Eisenbahnfabrikanten P. E.
Pulmo (lat.), Lunge; **P'nal...**, Lungen..., in Zusammensetzungen.
Pulmonaria officinalis (Lungenkraut, [✗ Fig. 3.]), Asperifoliaceen; bis 3 cm hohes, rauhblättriges Kraut, im März blühend, rot, dann blau. Laubwälder Frühjahr ✗.
Pulmonáten, Lungenschnecken.
Pulo-Penang (Prinz Wales-Insel), engl. Insel an der Westküste der Halbinsel Malakka, 275 qkm, 90951 E.
Pulpitum (lat.), Gerüst, Tribüne für öffentliche Darstellungen.
Pulque (span.), [pulke], aus Agavensaft bereiteter Schnaps, Mittel- u. SAmerika.
Puls (lat.), dicker Brei aus Weizenmehl, Hirse.
Puls (lat.), dicker Weizenmehlbrei.
Puls (Pulsschlag), die wahrnehmbare Ausdehnung der Arterien (P'Adern) durch die vom Herzschlag (s. d.) eingetriebene Blutwelle, diesem an Zahl entsprechend. Venenpuls meist nur bei Herzkranken wahrnehmbar.
Pulsadergeschwulst = Aneurysma.
Pulsadern, s. Arterien.
Pulsánt (lat.), Anwärter, der zu einer Pfarre oder zu einem Kloster kommen will.

Pulsatilla (Küchenschelle), s. Anemone.
Pulsation (lat.), Klopfen, Pulsschlag.
Pulshammer, luftleeres, z. T. mit Wasser gefülltes Glasgefäß, in dem das Wasser bei Erwärmung durch die Hand siedet.
Pulsion (lat.), Stoß, Schlag, Schwung.
Pulsionssystem, s. Ventilation.
Pulsmesser (Sphygmograph), durch den Pulsschlag bewegter, diesen aufzeichnender Stift.
Pulsnitz, ⊙, sächsische Kreish. Bautzen, Amtsh. Camenz, 3391 E. E. AG.
Pulsométer (grch.), 1871 von Hall erfundene Vorrichtung, um Wasser durch direkten Dampfdruck zu heben u. durch Kondensation des Dampfes anzusaugen. Vgl. v. Hauer 1879 [✗ Fig. 75].
Pulsschreiber = Pulsmesser.
Pulszky, Franz Aurel, ungar. Politiker (1849) u. /, * 17/9 1814 Eperies, seit 72 Generalintendant der ungar. Museen. Memoiren deutsch 80/83 IV [✗, 457.]
Pultáwa = Poltawa (s. d.).
Pultdach (Taschen-, Halbdach), Dach (s. d.), das von der höheren Hinterwand des Gebäudes nach der niedrig. Vorderwand abfällt.
Pultfeuerung, bei Dampfkesseln Feuerung m. schrägem Rost zum Rutschen des Brennstoffes.
Pultusk, poln. Kr.⊙ russ. Gouv. Lomsha, a/Narew, 9224 E. ⚔ 1703: Karl XII. besiegt ein polnisch-sächsisches Heer (Steinau).
Pulver, ① fein zerteilte feste Körper. Herstellung auf mechanischem (Reiben, Mahlen, Stoßen 2c.) od. chem. Wege durch Fällung, Sublimation 2c. ② Mischung aus Salpeter, Kohle, Schwefel, bei Verbrennung hohe Gasentwickelung (1 gr = 280 ccm), daher treibende Kraft. Erfunden wahrscheinlich Anfang 13. Jahrh. 1) Spreng-P. langsamer wirkend. 2) Schieß-P. schnellere Gasentwicklung. 74 Salpeter, 10 Schwefel, 16 Kohle. Siehe auch komprim., prismat. P. Vgl. Heinzerling 1886.
Pulver, weißes, s. Augendres Schießpulver.
Pulverflagge, vorgeschriebene Flagge für Pulverfahrzeuge, schwarz mit weißem P.
Pulverflasche (Pulverhorn, Ludelbirne), Metallgefäß für Schießpulver.
Pulverholz, s. Rhamnus.
Pulverhorn (-flasche, Ludelbirne), Gefäß für Pulver mit Apparat zur Abmessung für Ladung.
Pulverisateur, Zerstäubungsvorrichtung.
Pulverkammer, Aufbewahrungsraum für Pulver bei Belagerungsbatterien (bombensicher) und auf Kriegsschiffen (unter Wasser).
Pulvermühle, Schießpulverfabrik.
Pulververschwörung, v. den engl. Katholiken, Fawkes (s. d.), an der Spitze, wegen ihrer Bedrückung durch Jakob I. geplanter Anschlag, nach dem der König und das Parlament, bei dessen Eröffnung 5/11 1605, in die Luft gesprengt werden sollte; wurde vereitelt. Teilnehmer 30/1 1606 hingerichtet.
Pulvis (lat.), Pulver. P. aërophorus, Brausepulver; P. Magnesiae cum Rheo, Kinderpulver; P. refrigerans, Gemisch aus Weinstein, Salpeter und Zucker.
Puma, s. Kuguar.
Pumpe, Vorrichtung, um tropfbare oder gasförmige Substanzen anzusaugen, zu komprimieren od. auf weitere Entfernungen fortzubewegen. Man unterscheidet nach dem Antrieb: Hand- od. Maschinen-P.; je nach der Art des fördernden Elementes: Kolben- (Saug-, Hub-P. [✗, Fig. 76]) oder Zentrifugal-P. (Schaufelrad treibt das Wasser zum Steigrohr). Rotations-P., P. mit rotierendem Kolben. Bei der Dampfstrahl-P. geschieht die Förderung direkt durch einen Dampfstrahl.
Pumpelrose = Päonie (Vgl. Jeep, 2. A. 90.
Pumpensod (Pumpenkoker, Bilge), tiefster Teil d. Schiffes mit auszupumpendem Wasser.
Pumpernickel (v. lat. bonum paniculum ?), schwarzes Grobbrot aus kleiehaltigem Roggenmehl. Nahrhaft, schwerverdaulich.
Pumprad, zum Heben v. Wasser dienendes Zellenrad, Nutzeffekt 70/80 %.
Pun (engl.), [pönn], Wortspiel.
Puna = Poona (s. d.).
Punamustein = Nephrit.
Púnas die kalten peruan. Hochebenen, bis 3900 m.
Punch (engl.), [pönsch], Hanswurst; engl. satirische Zeitschrift; grobknochiges Arbeitspferd.

Puncheon [pöntschen], engl. Flüssigkeitsmaß 382 l, für Ale 326 l.
Puncto (lat.), in Betreff.
Punctum (lat.), Punkt; p. saliens, der „hüpfende Punkt", eben wahrnehmbare Bewegung des embryonalen Herzens; Hauptsache.
Punditen (Panditen), eingeborene Inder, von den Engländern zu Geodäten ausgebildet und nach dem Himalaja- und centralasiat., den Europäern gar nicht oder schwer zugänglichen Ländern als Forschungsreisende ausgeschickt. Vgl. Garbe 1889.
Pungal (ind.), Reisbrei; indisches Sonnenfest im Januar.
Punica, s. Granatbaum.
Puniceus (lat.), hochrot.
Punier (lat. Poeni), die Karthager wegen ihrer phönikischen Abstammung.
Punische Kriege, 3 Kriege zwischen den Römern und Karthagern, 264/241, 218/201, 149/146 vC. Vgl. Neumann 1883.
Punischer Apfel = Granatapfel.
Punische Treue, Treulosigkeit.
Punitz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Gostyn, 2023 E. E.
Punjab, s. Pandschab.
Punkt, ① Schnittpunkt zweier Linien; Gebilde ohne Ausdehnung. ② s. Interpunktion. ③ (✗) Zeichen der Verlängerung einer Note um die Hälfte ihres Wertes.
Punktationen (lat.), vorläufige Festsetzungen der Hauptpunkte eines Vertrages.
Punktieren (lat.), mit Punkten versehen; (✗) am Modell Anzahl hervorragender Punkte bezeichnen, nach denen gearbeitet wird.
Punktier|kunst, Wahrsagerei (nach Punkten) nach P'büchern. **P'manier**, s. Kupferstichkunst.
Punktion (lat., ✗), Anstechen eines mit Flüssigkeit gefüllten Raumes mit dem Troikar oder einer Hohlnadel.
Punkttierchen = Monade.
Puno, peruan. Dep., 102930 qkm, 256594 E. Haupt⊙ P., a/Titicaca, 5000 E.
Punsch (ind., v. pancha, fünf), aus Arrak, Rum, Zitronensaft od. besonderen P'essenzen und Wasser und Zucker bereitetes Getränk.
Punschpflanze, s. Aloysia.
Punta (ital. und span.), Spitze, Kap
Punta-Arenas, ① Hafen⊙, Costarica, am Großen Ozean, 8092 E. Handel. ② Hauptort des chilen. Territoriums Magallanes, a/Magelhaensstraße, 850 E. Kohlen. Gold.
Punte, 1mastiges Fahrzeug bis 50 Registertonnen.
Punzen, s. Bunzen.
Pupillár (lat.), die Pupille, Unmündige, betr. **P'sicherheit**: Sicherheit für alle Fälle (z. B. für Mündelgelder). **P'substitution**, Einsetzg eines Erben für den Fall, daß der eigentl. Erbe nicht das Alter der Mündigkeit erreicht.
Pupille (lat.), Augenstern, die runde Öffnung in der Regenbogenhaut des Auges, erweitert sich bei Beschattung, verengt sich bei Beleuchtung d. Auges. **P'starre**, Unbeweglichkeit der P. bei manchen Nervenleiden. **Künstl. P'bildg**, bei Undurchsichtigwerden der Hornhaut vor der P., durch Ausschneiden eines Stückes Regenbogenhaut hinter dem durchsichtigen Teil der Hornhaut erzielt (Iridektomie).
Pupillen (lat.), Mündel; **P'gelder**, gerichtlich niedergelegte Mündelgelder; **P'kollegium**, Obervormundschaftsbehörde.
Puppen (Chrysalide), die Insekten in der Periode der Metamorphose (zwischen Larve u. Imago), in der sie ruhen u. nicht fressen.
Puppenräuber (Mordkäfer, Calosóma sycophánta), Käfer, metallisch glänzend; Mitteleuropa, Nadelwaldungen, nützt durch Vertilgung schädlicher Raupen [✗, Fig. 104].
Puppenspiel, Bühnendarstellg mit Puppen, meist komischer Art, im Mittelalter sehr ausgebildet. Sammlung von Engel 1873/92 XII.
Pür (lat.), lauter, unvermischt.
Purána (Sanskr., Überlieferung), die mythologischen Bücher der alten Inder, im ganzen 18.
Purbach, ✗, s. Peurbach.
Purbeck, untere Wealdenformation.
Purcell [pörssel], **Henry**, engl. Komponist, * um 1658 Westminster (London), † 21/11 95

das., seit 80 Organist der Westminsterabtei, Oper („King Arthur") u.a. Vgl. Cumings 1881.

Pure (lat.), rein, ohne weiteres. [mittel.

Purganzen (lat.), Purgiermittel, Abführ-

Purgas, Schneestürme in Kamtschatka.

Purgation (lat.), Reinigung (bes. v. Verdacht). **P'orium**, Reinigungseid; Fegfeuer.

Purgier-Beere u. **P'Korn**, s. Rhamnus; P'Körner, s. Ricinus; P'Moos, isländisches Moos. Samen u. Öl der P'Nuß v. Jatropha curcas erregen Brechen und Purgieren. P'Strauch s. Croton. P'Wurzel s. Ipomoea.

Purgieren (lat.), reinigen, abführen.

Puri, ⊙, s. Dschagannath.

Purificacion, ⊙ Kolumbien, Depart. Tolima, a/Magdalenenstrom, 8758 E. [reinigen.

Purifikation (lat.), Reinigung; **P'zieren**,

Purimfest, jüd. Fest der Lose, am 14. u. 15. Adar (im März) zum Andenken an die Rettung durch Esther und Mardochai.

Purismus (lat.), Streben, die Sprache rein zu erhalten. **Purist**, Sprachreiniger. Vgl. H. Wolff 1888.

Puritaner (lat.), engl. protest. Sekte, die völlige Unabhängigkeit der Kirche vom Staat, strenge Kirchenzucht u. die Revolution 1640 herbeiführte. Ihre Tracht s. [Fig. 28].

Purität (lat.), Reinheit, Unschuld.

Purkinje, Johs. Evangelista, Physiolog, * 17/12 1787 Libochowitz, † 28/7 1869, ehem. Prof. Prag. Vf. „Physiologie d. Sinne" 23/26 II.

Purmerend, ⊙ Prov. NordHolland, 5643 E.

Purneah, vorderind. Distrikt, Bengalen, 12836 qkm, 1848687 E. Haupt⊙ P., 16057 E.

Purpur (lat.), im Altertum teuerste, hochrote (es gab aber auch sonstige P'Farben) Farbe. Erfindung der Phöniker. Jetzt verdrängt durch Orseille und Teerfarben. Vgl. Schunck 1879.

Purpur des Cassius, s. Gold.

Purpur, französischer = Cudbear.

Purpura (lat.), Blutfleckenkrankheit.

Purpurblau (Indigpurpur), mit saurem schwefelsaurem Natron geschmolzener Indigo;

Purpurholz = Amaranthholz. [Farbstoff.

Purpurhuhn, s. Wasserhühner.

Purpurin (Krappstoff, Krapppurpur), roter Farbstoff des Krapp; künstl. aus Alizarin dargestellt. Auch Bezeichnung eines Anilinviolett.

Purpurkarmin, s. Murexid.

Purpurlack, Krapplack. [s. Chromrot.

Purpurrot, basisch chromsaures Bleioxyd,

Purpurschnecke (Murex purpura, [Fig. 105]), Vorderkiemer; 114 Arten der wärmeren Meere, 40 fossile im Tertiär.

Purren, Wecken der zur Ablösung bestimten Schiffsmannschaft. [3100 km l.

Purú(s), rechter Neben⌁ des Amazonas,

Purulent (lat.), eiterig; **P'a**, Eiter erzeugende Mittel; **Purulenz**, Eiterung.

Purus putus (lat.), einer, der weiter nichts als sein Fach versteht.

Puschkin, Alex. Sergejewitsch, ber. russ. Dichter, * 26/5 1799 Petersburg, † das. 10/2 1837 (Duell). Hauptwerk: „Eugen Onägin", Roman, lyr. epische Dichtungen; Novellen. Werke n. A. 80ff. Dichtungen, deutsch von Bodenstedt 54/55, Ascharin 2. A. 85. Vgl. Annenkow

Puschlav, s. Poschiavo. [74 (Ⓗ, 458].

Puschtu, s. Afghanische Sprache.

Pusey [pjuhsi], **Edw.**, Gründer des Puseyismus (katholisierende Richtung in der anglikanischen Kirche), * 1800 bei Oxford, † 16/9 82 Ascott Priorei, Prof. des Hebräischen Oxford, gab seit 33 die „Tracts of the Time" heraus. Vgl. Savile 83.

Pusillus (lat.), klein, winzig.

Puszta (Mehrzahl Puszten), baumlose grasreiche Steppen in der ungarischen Tiefebene.

Pustel (lat.), mit Eiter gefülltes Hautbläschen oder kleiner Absceß unter der Oberhaut.

Pusterthal, Thal in OTirol, über 100 km l., von Rienz u. Drau durchflossen.

Pustkuchen (P.-Glanzow), **Joh. Friedr. Wilh.**, Theolog u. Dichter, * 4/2 1793 Detmold, † 2/1 1834 Wiebelskirchen bei Ottweiler.

Pustula maligna (lat.), Milzbrand.

Putamen (lat.), Kern der Steinfrüchte.

Putativ (lat.), vermeintlich; **p'e Ehe**, ungültige Ehe, welche der eine Teil oder beide Teile für gültig hielten.

Putbus, Wilh. Malte Fürst zu, Reichsgraf von Wylach u. Lottum, * 18/4 1833, preuß. Oberstruchseß, erbl. Mitgl. des Herrenh.

Putbus, ○ auf Rügen, 1708 E. E Pädagogium, See⌁; dabei Schloß P. in der gleichnamigen Grafschaft des Fürsten zu P.

Puteal (lat.), durch religiöses Ereignis geweihte, ummauerte Stelle.

Puteanus, Erycius, (eigentl. Hendrik van de Putte, frz. Henri du Puy), Altertumsforscher u. Philolog, * 4/11 1574 Venloo, † 17/9 1646 Löwen.

Puteaux [pütoh], Vorort v. Paris, a/Seine,

Puteoli, s. Pozzuoli. [17646 E. E.

Puter = Truthahn.

Putignano [putinjahno], ⊙ ital. Provinz Bari, 12098 E.

Putiwl, ⊙ russ. Gouv. Kursk, a/Seim, 11791 E.

Putlitz, Gust. Heinr. Gans, Edler Herr zu, Dichter, * 20/3 1821, 73/88 General-Direktor des Hoftheaters Karlsruhe, † 5/9 90 Retzien. Vf. „Was sich der Wald erzählt" 48. A. 92, „Theatererinnerungen" 2. A. 75, beliebte Lustspiele. Ausgew. Werke 72/77 VI.

Putlitz, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. W.-Priegnitz, a/Stepenitz, 1776 E.

Putney [pöttni], Vor⊙ v. London, Grafsch. Surrey 17771 E. E. Wettruderfahrten.

Putorius, Iltis.

Putredo (lat.), Fäulnis; **p'eszieren**, in Fäulnis übergehen; **p'id**, faulend; **P'efaktion**, Fäulnis; **P'eszenz**, beginnende Verwesung; **p'ides Fieber**, Faulfieber; **p'ide Infektion**, Pyämie.

Putsch, verfehlter Aufstand. [tion,

Putten, Insel der Maasmündg, Holland.

Putti (ital., Putten, ✐), Kindergestalten.

Puttialla (Patiala), indobrit. Vasallenstaat [Ⓢ, Fig. 130], s. Patiala.

Puttkamer, ① **Robert Vict. v.**, preuß. Staatsmann, * 5/5 1828 FrankfurtO, 71 Reg.-Präs. Gumbinnen, 75 Bez.-Präs. Lothringen, 77 Oberpräs. Schlesien, 12/7 79 Kultusmin., 81/11/88 Vizepräs. des Staatsministeriums u. Minister des Innern, 91 Oberpräs. v. Pomern, 74/77 u. 78/81 Mitglied des Reichstags, 80 des Abgeordnetenhauses. ② **Max v.**, Vetter v. ①, preuß. Staatsmann, * 28/9 1831 Großrossin (Pomern), 67/79 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 67/81 des Reichstags, 79 Unterstaatssekretär für die Justiz, 89 Staatssekretär für Elsaß-Lothringen. ③ **Alberta v.**, Gattin v. ②, Dichterin, * 5/5 1849 Groß-Glogau. Dramen u. Dichtungen. ④ **Jesko v.**, Dichter, Novellist und Feuilletonist, Dresden, * 31/1 1853 Charlottenburg.

Puttumayo, l. Neben⌁ des Amazonas,

Puttun, ⊙ s. Patan. [1500 km l.

Putzig (Pautzke), westpreuß. Kreis, Regbez. Danzig, 582 qkm, 24060 E.; Haupt⊙ P., an dem **P'er Wiek**, 1871 E. AG.

Putzen, s. Nieren.

Putzmeißel, s. Locheisen.

Putzöl, Destillationsprodukt des Petroleums.

Puvis de Chavannes [püwih d'schawann], **Pierre**, franz. Maler, Paris, * 14/12 1824 Lyon.

Puy (**Le Puy-en-Velay**), [püih ang welä], Haupt⊙ des franz. Dep. Oberloire, a/Loire, 20308 E. E.; hier das viel verehrte Madonnenbild Notre Dame.

Puya, Bromeliaceen; Zierpflanzen aus Chile, von mehreren Arten Chaguaralgummi.

Puy-de-Dôme [püih de dohm], ① nördl. Teil der Berge der Auvergne, 1465 m. ② franz. Depart., 7951 qkm, 564266 E. Haupt⊙ Clermont.

Puzzolan, s. Pausilipptuff. [mont.

Puzzuoli, ⊙ s. Pozzuoli.

pwt., Abkürzung für Pennyweight.

Pyämie (grch.), Form der Blutvergiftg, wobei infolge von Verschleppg von faulem Wundeiter (putride Infektion) durch den Blutstrom Eiterungen entstehen, bei hohem Fieber u. Schüttelfrösten. Meist tödlich. Rechtzeitige antiseptische Behandlung, Eiterentfernung, Karbolwaschung.

Pyanepsion, 4. Monat des attischen Kalenders (Okt./Nov.); **Pyanepsien**, Fest zu Ehren Apollons in diesem Monat.

Pyat [pi-á], **Felix**, franz. Sozialist und Bühnendichter, * 4/10 1810 Vierzon, 71 ein Führer der Kommune, flüchtete nach England, 80 zurück; 88 in die Kammer gewählt, † 4/8 89 St. Gratien.

Pydna, ⊙ in Makedonien, wo 168 vC. König Perseus von Ämilius Paullus besiegt wurde.

Pyelitis (grch.), Nierenbeckenentzündung.

Pygmäen („Fäustlinge"), bei den Griechen fabelhaftes Zwerggeschlecht, nach Homer am Okeanos mit Kranichen im Kampf.

Pygmalion, fabelhafter König v. Kypros, verliebte sich in ein v. ihm aus Elfenbein gefertigtes Bild einer Jungfrau, das Aphrodite auf seine Bitten belebte; gebar ihm den Paphos.

Pygme (grch.), Faustkampf. [Pyrenomyceten.

Pykniden (grch.), fruchtähnliche Behälter der

Pyknometer (grch.), Glasgefäß mit eingeriebenem Stöpsel zur Bestimmung des spez. Gew. von Flüssigkeiten (Tausendgranfläschchen).

Pylades, Sohn des Strophios, Freund des Orestes, Gemahl v. dessen Schwester Elektra.

Pylonen (grch.), die konisch gebauten Portale an den Eingängen der altägypt. Tempel.

Pylorus (grch.), Pförtner, s. Magen; **P'stenöse**, Verengerung des P. durch Narbe oder Krebs, Ursache der Magenerweiterung.

Pylos, ⊙ in Messenien, jetzt Navarino.

Pym, John, engl. Politiker, * 1584, Puritaner, Ankläger Straffords, † 8/12 43.

Pynacker Hordyk, Cornelis, niederl. Staatsmann, * 1847 Drumpt, 82/83 Minister des Innern, 88 Generalgouv. v. Niederländ.-Indien.

Pyoblennorrhoe (grch.), eiteriger Schleimfluß; **Pyosis**, Vereiterung.

Pyoktanin, Anilinfarbstoff für die antisept.

Pyon (grch.), Eiter. [Wundbehandlung.

Pyopneumothorax (grch.), Luft- u. Eiteransamlg im Rippenfellraum. [höhle.

Pyothorax (grch.), Eiteransamlg in der Brust-

Pypin, Alexander Nikolajewitsch, russ. Litterarhistoriker, Prof. Petersburg, * 1833 Saratow. Vf. mit Spasović „Geschichte d. slaw. Litteraturen", deutsch von Pech 80/84.

Pyra, Imman. Jak., Dichter, * 25/7 1715 Cottbus, † 14/7 44; Vorläufer Klopstocks.

Pyralidae, Zünsler.

Pyramidalzahlen, s. Figurierte Zahlen.

Pyramide (grch.), geometrischer Körper, dessen Basis ein Polygon u. dessen Seitenflächen Dreiecke sind, die aneinander stoßen u. eine gemeinschaftl. Spitze haben. Nach der Gestalt der Basis 3- [Fig. 29 a], 4- [b, c], [Fig. 29 d], oder mehrseitige P'n Rauminhalt = 1/3 mal Grundfläche mal Höhe.

Pyramiden, Bauwerke von quadratischer Grundfläche, deren 4 Seiten sich in einer Spitze vereinigen, besond in Ägypten als Grabmäler der Könige bis c. 2300 vC. vorkommend; die größten v. Gizeh bei Kairo, davon die des Cheops (Chufu) 151 m h., 240 m br. [△, Fig. 50, zeigt im Durchschnitt deren verschiedene Gänge und Kammern]. Vgl. Petrie 1883.

Pyramidenholz, s. Swietenia.

Pyramos u. **Thisbe**, babylon. Liebespaar, gaben sich bei einer beabsichtigten nächtlichen Zusammenkunft aus Mißverständnis den Tod. (Shakespeares „Somernachtstraum"). Vgl. Hart

Pyrargyrit, s. Rotgüldigerz. [1890/92 II.

Pyrawarth, ⌁ Niederösterreich, Bez. Gr.-Enzersdorf. 1494 E.

Pyrenäen, das Scheide⌁ zw. Spanien u. Frankreich, vom Golf v. Biscaya bis zum Mittelmeer reichend; 430 km l., 20/120 km br.; die P. haben wenige Gletscher u. Seen, tiefe Thäler u. zahlreiche beschwerliche Pässe. 3 Hauptteile: **Ost-, Mittel-, (Zentral- od. Hoch-) u. West-P.**; die höchsten Erhebungen in den MittelP. Pic d'Anethou, 3404 m. Danach benannt 3 franz. Dep.: **Nieder-P.** (Basses Pyrénées, 7623 qkm, 425027 E., 5 Arrond. Haupt⊙ Pau), **Ober-P.** (Hautes P., (4529 qkm, 225861 E., 3 Arrond. Haupt⊙ Tarbes) u. **Ost-P.** (4122 qkm, 210125 E. 3 Arrond. Haupt⊙ Perpignan). Vgl. Gsell-Fels.

Pyrenäische Halbinsel (Iberische Halbinsel), Spanien u. Portugal.

Pyrenäischer Friede, 7/11 1659 auf der Fasaneninsel des Grenz⌁es Bidassoa zw. Frankreich u. Spanien geschlossen, machte dem seit 35 geführten Kriege ein Ende.

Pyrenaït, Varietät des Granat.

Pyrenomyceten, s. Kernpilze.

Pyrēthrum (Bertramwurz), Kompositen; P. roseum liefert das persische, P. cinerariaefolium das dalmatinische Insektenpulver. Andere: Zierpflanzen für Teppichbeetkultur.
Pyretica (grch.), Fiebermittel.
Pyrexie (grch.), Fieberanfall.
Pyrgo (Pyrgos), ⊙ grch. Nomarchie Achaia-Elis, 12647 E.; Hafen **Katakolon**.
Pyrgōm, grüne Augit-(Pyroxen-)Varietät.
Pyrgotēles, grch. Steinschneider zur Zeit Alexanders d. Gr.
Pyrheliomēter (grch.), v. Pouillet erfundener Apparat zum Messen der Sonnenwärme. [⁄, Fig. 31].
Pyridin, organ. Base im Steinkohlenteer- u. Tieröl; farblose Flüssigkeit von stechendem Geruch. ✗ u. zum Denaturieren des Spiritus. Vgl. Metzger 1885.
Pyrit (grch., Schwefelkies, Eisenkies), Mineral in tesseralen Krystallen, speisgelb, Doppelschwefeleisen. **P'es**, im Altertum der Feuer-
Pyritoide (grch.), Kiese. [stein.
Pyritz, Kreis, preuß. Regbez. Stettin, 1045 qkm, 43559 E.; Haupt⊙ P., 8247 E. E. AG. RBW. **P'er** Weizenacker.
Pyrker von Felsö-Eör, Joh. Ladislav, deutscher ⁄, *$^{2}/_{11}$ 1772 Langh, † $^{2}/_{12}$ 1847 Wien, 27 Erzbischof v. Erlau; Werke 53/56 III.
Pyrmont, zu Waldeck gehörendes Fürstentum, 66 qkm, 8104 E. Haupt⊙ P., 1454 E. E. AG. ⌣ (Stahl). Vgl. Schücking 87.
Pyrobōlik (grch.), Feuerwerkerei.
Pyrodin, s. Hydracetin.
Pyroelektrizität (grch.), durch Erwärmen mancher ⊙ien (Turmalin) sich bildende E.
Pyro-Gallussäure (Pyrogallol, Brenzgallussäure), bildet sich bei Erhitzen von G. auf 210 bis 220°; weiße glänzende Nadeln oder Blättchen, in Wasser lösl. In der Photographie, zur Herstellung des Gallein.
Pyrogēn (griech.), früher benutzter Leuchtstoff aus roher Karbolsäure dargestellt.
Pyrogranit, sehr fester, politurfähiger Stein aus gebranntem Thon.
Pyrographie, s. Brandtechnik.
Pyrolusit (Graubraunstein), s. Braunstein.

Pyromanīe (grch.), Trieb zur Brandstiftg.
Pyromantie (grch.), Wahrsagung aus Feuer.
Pyromēter (grch., Hitzemesser), Instrument zur Messung hoher Temperaturen. Besond. gut der Widerstands-P. v. Siemens. Ferner Pouillets-P., Luftthermometer, dessen Kugel aus unglasiertem Porzellan besteht. Bei Wedgewoods P. wird das Schwinden eines Thoncylinders, bei Daniels u. Petersens P. die Ausdehnung eines Platinstabes gemessen. Die Prinsepschen Legierungen u. Segers Brennkegel besitzen bestimmte Schmelzpunkte. Vgl. Bolz 1888.
Pyromorphit (Grün-, Braun-, Buntbleierz, Polychrom), ⬡ grün u. braun; Phosphorsäure, Bleioxyd, Chlor und Blei. [Granat.
Pyrōp, blut- bis hyacinthrote Varietät des
Pyrophāg (grch.), (angebl.) Feueresser.
Pyrophōn (grch., Feuerorgel), von Kastner konstruierte chemische Harmonika mit 2 Flammen.
Pyrophōre (grch., Luftzünder, Selbstzünder), Körper, die sich an der Luft von selbst entzünden oder erglühen (Hombergs Phosphor).
Pyrophosphorsäure, 4basische Säure, entsteht durch Erhitzen der Phosphorsäure.
Pyrōpisch (grch.), feueräugig, feuerglänzend.
Pyropissit (Wachskohle), harziges ⊙. Zur Darstellung des Paraffin.
Pyrōsis (grch.), Sodbrennen.
Pyroskōp (grch.), optisches Pyrometer.
Pyrostibīt = Antimonblende.
Pyrotechnik (grch.), ① angewandte Wärme-
Pyroxen, s. Augit. [lehre; ② Feuerwerkerei.
Pyroxylin (grch.) = Schießbaumwolle.
Pyrrha, Gemahlin des Deukalion.
Pyrrhīche (grch.), Waffentanz. [Silben.
Pyrrhichius (grch.), Versfuß von 2 kurzen
Pyrrhōn, griech. ⚘, aus Elis, begleitete Alexander den Gr. † 288 vC., Skeptiker. **P'ismus**, Skeptizismus.
Pyrrhos, ① (Neoptolemos), Sohn des Achilles, tötete den Priamos, selbst von Orestes getötet; Stammvater der Könige von Epiros ② P., König v. Epiros, * 319 vC., kam 280 den Tarentinern gegen die Römer zu Hilfe, die er 280 bei Herakleia und 279 bei Asculum (Pyrrhossieg: Sieg mit großem Verlust) schlug; 275 bei Benevent besiegt, fiel 272 vor Argos. Vgl. Hertzberg 1873.
Pyrrhosiderit = Göthit. **Pyrrhotin**, s. Magnetkies. **Pyrrhūla**, Gimpel. **Pyrriche** (grch.), mimischer Waffentanz.
Pyrröl, farblose Flüssigkeit von chloroformartigem Geruch; in Wasser unlöslich; Siedepunkt bei 131°. Bestandteil des Knochenteers.
Pyrus (Pirus) **malus**, Apfelbaum.
Pythagŏras, grch. ⚘ u. Vater der ⩘, * 570 auf Samos, lebte zu Kroton u. gründete die Schule der Pythagoreer, die Geheimbund mit strengen Satzungen bildeten. Die Pythagoreer entdeckten den Pythagoräischen Lehrsatz, die 3 Mittel, das Irrationale. Lehrten Monotheismus, Unsterblichkeit der Seele, Seelenwanderung. Vegetarianer. [Ⓗ, 459.] Vgl. Chaignet 73.
Pythagoreisch, auf Pythagoras Bezug habend: ***P'es Täfelchen***, *Rechentafel*; ***P'er Buchstabe***, das Y; ***P'er Lehrsatz*** (Magister matheseos): im rechtwinkligen Dreieck ist das Hypotenusenquadrat der Summe der Kathetenquadrate gleich. ***P'e Schule***, ***P'er Bund***, die Anhänger der ⚘ oder Lehre des Pythagoras; ***P'e Zahlen***, Zahlen (die Längen der 3 Seiten des rechtwinkeligen Dreiecks darstellend), die dem **P'en** Lehrsatz genügen.
Pytheas, griech. ● 4. Jahrh. vC., * in Massilia, Fahrten nach den W.- u. NKüsten Vgl. Ziegler 61.
Pythia, Priesterin des Apollo zu Delphi.
Pythiāde, Zeitraum von 4 Jahren, von einem Pythischen Spiel zum andern.
Pythios (grch., der Pythische), der zu Pytho (Delphi) Verehrte: Apollon.
Pythische Spiele (Pythien), die Apollo zu Ehren bei Delphi gefeierten Festspiele, ursprüngl. alle 9, seit 586 vC. bis 394 nC. alle 4 Jahre. Vgl. Krause 1841.
Pythōn, Tigerschlange, s. Riesenschlangen.
Pȳthon (grch. ⩘), Drache, Sohn der Gäa, in den Klüften des Parnaß v. Apollon getötet.
Pythonissa (grch.), weissagende Priesterin.
Pyurie (grch.), Eiterharnen.
Pyxidium, s. Deckelkapsel.

Q.

Q, als Abkürzung Quintus, Quästor rc. Zahlenzeichen Q = 500000.
Q. B. F. F. S. (lat.), quod bonum, faustum, felix sit, was gelingen möge.
Q. D. B. V. (lat.), quod Deus bene vertat, was Gott zum besten lenken möge.
Q. E. D. (lat.), quod erat demonstrandum, was zu beweisen war.
Q.M. = Quadratmeile; qkm, Quadratkilometer; qm, Quadratmeter; qcm, Quadratcentimeter; qmm, Quadratmillimeter.
Qobar, trockener Nebel, Äthiopien.
Qu. = quästioniert, in Frage stehend.
Qua (lat.), als, insofern.
Quackelbeeren = Wacholderbeeren.
Quacksalber, Kurpfuscher.
Quaddel (Nesselmal, Pomphus), flache Anschwellungen der Haut mit steilem Rande.
Quaden, *suev. Völkerschaft in Mähren u. dem* nordwestl. Ungarn, kommt bis zum 5. Jahrh. vor.
Quader, quadratförmig zugehauener Stein.
Quadersandsteingebirge, s. Kreideforma-
Quadra, Vancouverinsel. [tion.
Quadragēna (lat.), Zeit von 40 Tagen.
Quadragesim|a (lat.), der 6. Sonntag vor Ostern: Sonntag Invokavit, 40 Tage vor Karfreitag. Beginn der 40tägigen Fastenzeit (**Q|ā**).
Quadrang|el (lat.), Viereck; **q|ulār**, viereckig: **q|ulieren**, in ein Viereck einschließen, viereckig machen. [römische Münze: $^{1}/_{4}$ As.
Quadrans (lat.), der 4. Teil der Einheit;
Quadrānt, eingeteilter Viertelkreis zur Höhen- u. Deklinationsbestimmung der Gestirne.
Quadrāt (lat., Tetragon), Viereck mit gleichen Seiten u. rechten Winkeln. Seine Fläche wird gefunden, wenn man die Seite mit sich selbst multipliziert. Q. in der Arithmetik = 2. Potenz.

Quadrat, magisches, Q. aus kleineren **Q'en**, die mit Zahlen so beschrieben, daß alle Reihen gleiche Summen bilden. Vgl. Günther 1876.
Quadrateisen, vierkantiges Stabeisen.
Quadrate, kleinste, s. Wahrscheinlichkeit.
Quadratfuß u. Quadratmeter:

qm	Pariser Q.Fuß	engl. u. russ. Q.Fuß	preuß., dän. Q.Fuß
1	8,4768	10,764	10,152
0,1055	1	1,1359	1,1071
0,0929	0,8804	1	0,9481
0,0985	0,9338	1,0603	1

Quadratische Gleichung, Gleichung, die das Quadrat der Unbekannten enthält.
Quadratmaß, Flächenmaß, bei dem die Einheit ein Quadrat v. best. Größe ist; Zeichen □.
Quadratmeile (geogr.), ist 55,062 qkm.
Quadratrix (lat.), *ebene Kurve, deren Or*dinaten der einer anderen, der gleichen Achse zugehörigen ebenen Kurve proportional sind.
Quadratschrift, die ältere hebräische Schrift.
Quadratūr (lat., ⩘), *Flächenberechnung*, weil die Alten, um die Fläche einer Figur zu berechnen, dieselbe in ein Quadrat verwandelten. Beim Kreis gelang es nicht; daher die Q. des Kreises od. Zirkels = unlösbares Problem.
Quadratwurzel, ein Faktor einer in zwei gleiche Faktoren zerlegten Größe. Zeichen: √, z. B. Q. aus 4 (√4) = 2, denn 2 × 2 = 4.
Quadratzahlen, figurierte Zahlen.
Quadriennium (lat.), Zeit v. 4 Jahren.
Quadrieren (lat.), mit sich selbst multipli-
Quadrifolium (lat.), Vierblatt. [zieren.
Quadriga (lat.), Viergespann neben einander.
Quadrilaterāl (lat.), 4seitig.
Quadrille (frz.), [kadrillje], Tanz im Karree; Art des Kontertanzes. Besteht aus 5 kurzen Touren, abwechselnd im $^{3}/_{8}$- ($^{6}/_{8}$-) u. $^{2}/_{4}$-Takt. Zu Pferde von 4 Reitergruppen geritten.
Quadrillion (neulat.), Million mal Million mal Million mal Million od. die 24. Potenz v. 10, wird geschrieben 1 mit 24 Nullen.
Quadrinōm (lat.-grch.), 4teilige Größe. [len.
Quadripartieren (lat.), in 4 gleiche Teile tei-
Quadrirēme (lat.), mit 4 Reihen v. Ruderbänken ausgestattetes Schiff der alten Römer.
Quadrisylläb|isch (neulat.), 4silbig.
Quadrivium, (lat.), eigentl. Kreuzweg; im Mittelalter: Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie, s. Trivium.
Quadrumāna, Vierhänder, s. Affen.
Quadrupēda (lat.), vierfüßige Tiere.
Quadrup|el (frz.), vierfach, viermal so groß; span. u. amerikan. Goldmünzen 64/69 ℳ; **Q.-Allianz**, s. Allianz; **Q|likation**, Vervierfachung; **Q|lum**, das Vierfache.
Quadruplik, 4. Ausführung im Rechtsstreit.
Quäker (engl. Quakers, Zitterer), die sich selbst „Christl. Gesellschaft der Freunde" (Evangelical Friends) oder „*Bekenner des Lichts*" nennen, sind eine durch G. Fox gestiftete Sekte. Barclay entwarf ihr Lehrsystem. Schmuckloser Gottesdienst, Verwerfung v. Eid, Kriegsdienst, sinnl. Vergnügen, Luxus; sie duzen jeden und nehmen den Hut nicht ab. Gemeinde-Verfassg ganz demokrat. In Amerika **nasse** (mildere), **trockene** (strengere), **freie** od. **fechtende Q.** (leisten auch Kriegsdienst), **Hicksiten**, rationalistische Sekte rc. Vgl. Rowntree, Quakerism 1859, B. Bauer 78, Turner 89.
Quae nŏcent, dŏcent (lat. Sprichw.), was schadet, lehrt; durch Schaden wird man klug.
Quästio (lat.), Frage, Untersuchung, Feststellg des Thatbestandes (Q. facti, Thatfrage); **Q. juris**, Rechtsfrage; Q. **per tormenta**, Folte-

rung. **Q'nieren,** befragen; **q'niert,** in Frage stehend.

Quästōren (lat.), im alten Rom Verwalter des Staatsschatzes, anfangs 2, dañ 4; ihre Zahl stieg bis 40; ein Teil davon Kriegszahlmeister. An Universitäten Einnehmer der Kollegiengelder; **Quästur,** ihr Amtslokal.

Quagga (Equus quagga), gestreiftes Wildpferd, SAfrika.

Quaglio [kwalljo], ① **Lorenzo v.,** △ u. △✎, * $^{24}/_{1}$ 1730, † $^{7}/_{3}$ 1804 München. ② **Domenico,** △✎ u. Radierer, * $^{1}/_{1}$ 1786 München, † $^{9}/_{4}$ 1837 Hohenschwangau. ③ **Lorenzo,** Bruder v. ②, Genre✎, * $^{19}/_{12}$ 1793, † $^{15}/_{3}$ 1869 München. ④ **Simone,** Bruder v. ② u. ③, Hoftheater✎ München, * $^{23}/_{10}$ 1795, † $^{8}/_{2}$ 1878. ⑤ **Angelo,** Sohn v. ④, Hoftheater✎ München, * $^{13}/_{12}$ 1829, † $^{5}/_{1}$ 90. ⑥ **Franz,** Bruder v. ⑤, Genre✎ München, * 1844 daselbst.

Quai (frz.), [käh], s. Kai.

Quakenbrück, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Bersenbrück, a/Haase, 2811 E. E. AG.

Qualifikation (lat.), Beschaffenheit; **q'fizierte Verbrechen,** unter erschwerenden Umständen begangenes, daher strenger bestraftes V. **Q'fiziert,** zu etwas geeignet (sein.)

Quālis rex, tālis grex (lat.), wie der König, so die Herde, d. i. Wie der Herr, so der Knecht.

Qualität (lat.), Beschaffenheit, Rang, Würde.

Qualitativ, nach der iñeren Beschaffenheit.

Qualitätseisen, zum Verkauf fertiges Stab-E.

Quallen (Meernesseln, Medusen, Akalephen), Ordnung der Strahltiere; Meeresbewohner mit gallertig weichem Körper u. Fangarmen, teilweise leuchtend, teils mit Nesselorganen, die auf der menschlichen Haut Jucken [erregen.

Qualster, s. Wanzen.

Quan, in Anam Münze (2,$_{81}$ ℳ) u. Gewicht 312 kg.

Quand même (frz.), [kang mäm], selbst weñ.

Quando (lat.), wañ?

Quandoque bŏnus dormītat Homērus, zuweilen schläft selbst der gute Homer (Horaz).

Quandt, Joh. Gottl. v., Kunst♔, * $^{9}/_{4}$ 1787 Leipzig, † $^{18}/_{6}$ 1859 Dittersbach.

Quanten, Emil v., fiñ. Dichter, * $^{22}/_{8}$ 1827 Björneborg. [der Größe, Menge nach.

Quantität (lat.), die Größe; **quantitativ,**

Quantitatīvum (sc. nomen, lat.), Wort, das eine Menge bezeichnet.

Quantitätstheorie, Lehre, wonach der Wert des Geldes nur vom Verhältnis seiner Menge zum Bedarf an Zahlmitteln abhänge.

Quantivalenz = Wertigkeit.

Quantum (lat.), wie groß, wie viel; q. sătis, die erforderliche Menge.

Quantz, Joh. Joachim, Flötist, * $^{30}/_{1}$ 1697 Oberscheden (Hañover), † $^{12}/_{7}$ 1773 Potsdam. Lehrer Friedr. des Gr., seit 1741 Berlin; schr. über 500 Flötenstücke. Vgl. A. Quantz 1877.

Quappe (Kaulquappe), jugendl. Formen in der Metamorphose der Frösche u. Kröten; auch = Aalraupe (Aalquappe = Leng (Molva vulgaris), Weichflosser, bis 2 m l. An den Küsten NEuropas.

Quarantäne (frz.), [karangt-], (Kontumāz), zur Vermeidung v. Krankheitsverschleppung Absperrg v. Schiffen u. Reisenden aus Epidemiegegenden, oft für längere Zeit (40 Tage).

Quaregnon [karenjong], Gem. belg. Provinz Heñegau, 14361 E. E. Steinkohlen⚒.

Quark (Matz, Topfen), durch Abseihen v. den Molken getreñter Käsestoff; meist zu Käse.

Quarkleim, s. Kasein.

Quarnĕro, Golf der Adria, zwischen Istrien u. Kroatien; darin die **Q'ischen Inseln.**

Quarré [karreh] = Karree.

Quart (vom Lat.), Flüssigkeitsmaß in England 1,$_{136}$ l; Rechnungsmünze Genf 0,$_{213}$ ℳ; Papierformat, 4 Blätter auf 1 Bogen.

Quarta (lat.), die 4. Schulklasse; **Quartaner,** deren Schüler.

Quarta (lat.), Getreidemaß in Portugal u. Brasilien 3,$_{46}$ l; Genua 16,$_{8}$ l.

Quartär, s. Diluvium. [jährlich.

Quartāl (lat.), Vierteljahr; **q'iter,** viertel-

Quartān (lat.), 4tägig; **Q.-Fieber,** alle 4 Tage wiederkehrendes Wechselfieber.

Quartant (lat.), Buch in Quartform.

Quartation (lat.), früher übliche Scheidung des Silbers vom Golde.

Quart d'heure de Rabelais (frz.) [kar döhr dĕ Rabĕlä], die Viertelstunde Rabelais', d. i. der Augenblick des Bezahlens. [Tonleiter.

Quarte (lat.), die 4. Stufe der diatonischen

Quarter, engl. Getreidemaß 290,$_{79}$ l, Handelsgewicht 12,$_{7}$ kg, Längenmaß 22,$_{86}$ cm; Münze in NAmerika $^{1}/_{4}$ Dollar.

Quarterdeck, Oberdeck hinter Großmast.

Quarterōnen, Nachkoñen von einem Europäer und einer Terceronin.

Quartett (frz.), Komposition für 4 Instrumente oder Singstimmen.

Quartidi (frz.), 4. Tag einer Dekade im franz. Revolutionskalender.

Quartier (frz.), ① Viertel, Stadtbezirk. ② Wohnung für Soldaten bei Bürgern; vorbereitet durch **Q'Macher,** angewiesen durch **Q'Billetts.** ③ Wappenfeld. ④ Flüssigkeitsmaß = 0,$_{25}$ Quart. ⑤ (⚓) Zeit einer Wache, 4 oder 6 Stunden.

Quartier geben, Pardon bewilligen.

Quartōle, Figur aus 4 Noten im Wert v. 3.

Quartsextakkord, Umkehrung des Dreiklanges, (c' c'' g) mit in den Baß gelegter Quinte (g' c' e').

Quartus (lat.), der Vierte.

Quarz, ⚙ Kieselsäureanhydrid, als Geschiebe, Gerölle, Versteinerungsmittel, Holzstein (Xylolith) 2c., Glasglanz, durch Reiben elektrisch. Nur im Knallgasgebläse schmelzbar. Löslich nur in Flußsäure. Varietäten: farblos, durchsichtig: Bergkrystall, Opal, Hyalith; violblau: Amethyst; gelb: Citrin; schwarz: Morion; rauchgrau: Rauch-Q. (Rauchtopas); gelbbraun: Eisenkiesel; milchig: Milch-Q.; lauchgrün: Prasem; mit eingeschlossenen kleinen Glimmersplittern: Avanturin; mit feinen Asbestnadeln: Katzenauge; grau oder braun: Hornstein; derb, undurchsichtig, matt, grau, grün, rot, einfarbig oder gefleckt: Jaspis. Weitere Varietäten: Kieselschiefer, Feuerstein, Chalcedon, Haytorit (Abart des Chalcedon), Karneol, Plasma (bei den Römern Heliotrop, weñ rote Flecken auf grünem Grunde), Chrysopras, Onyx, Achat, Mokkastein. Der Q. ist Gemengteil vieler Gebirgsgesteine. Schönere Varietäten Schmucksteine (Schaumburger Diamanten), gewöhnliche in der Glas- u. Porzellanfabrikation, als Zuschlag im ⚒ 2c.

Quarzbreccie (Kieselbreccie, Quarzitbreccie), Bruchstücke des Quarzes (Quarzbrockenfels).

Quarzfels (Quarzit), gesteinbildend auftretender Quarz, sandstein-, porphyr-, schieferähnlich (Quarzschiefer).

Quarzporphyr (Felsitporphyr, Eurytporphyr), Gestein, vorherrschend rötliche Felsitgrundmasse, enthält Krystalle v. Quarz und [Feldspat.

Quarzschiefer, s. Quarzfels.

Quarzziegel, s. Mauersteine.

Quase (Quatze), Fahrzeug mit durchlöchertem Boden für den Fischtransport.

Quasi (lat.), fast wie.

Quasimŏdogenĭti (lat., „wie die Neugeborenen"), Anfang der Messe am 1. Soñtag nach Ostern nach 1. Petri 2, 2.

Quasi re bĕne gesta (lat.), gleichsam als wäre alles vortrefflich gethan.

Quassia amāra (Bitterholz, Bitteresche, [✿ Fig. 318]), Simarubaceen; tropischen SAmerika, Holz (Quassien-, Bitter-, Fliegenholz) ☠, Fliegengift, Hopfensurrogat. Jamaikaquassienholz v. Q. (Simaruba, Picraena) excelsa.

Quassiin, der Bitterstoff des Quassienholzes.

Quast, ① **Pieter,** holländ. ✎ u. Radierer, * 1600 Amsterdam, † ca. 46 Haag. ② **Ferd.,** △ u. /, * $^{23}/_{6}$ 1807 Radensleben bei Ruppin, [† $^{11}/_{3}$ 77 das.

Qua tālis (lat.), als solcher.

Quatĕmber (lat.), ① 4 (an verschied. Orten verschied.) Jahresabschnitte, zur Vornahme gewisser Geschäfte; ② auch diese selbst; ③ die vierteljährlich gebotenen 3 kathol. Fasttage.

Quaternärformation (lat.) = Diluvium.

Quatĕrne (lat.), s. Lotto.

Quaterniōnen, gewisse, den komplexen Zahlen ähnl. Zahlenverbindungen; v. Hamilton in die Algebra eingeführt. Vgl. Hamilton (deutsch) 1882.85 II. [nes Gedicht v. 4 Zeilen.

Quatrain (frz.), [katräng], Strophe od. klei-

Quatrebras [kattrebrá], Weiler belg. Prov. Brabant, bei Genappe; ⚔ $^{16}/^{17}/_{6}$ 1815.

Quatrefages de Bréau [kattrfahsch d' breoh], **Jean Louis Armand de,** Naturforscher, * $^{10}/_{2}$ 1810 Berthezène, seit 55 Prof. Paris, † $^{12}/_{1}$ 92. Anthropologie u. niedere Tiere.

Quatre mendiants (frz.) [kattr mangdiäng], wörtlich = die 4 Bettelmönchsorden; 4 Dessert: Krachmandeln, Traubenrosinen, Feigen und Haselnüsse.

Quatremère [katt'mähr], ① **Antoine Chrysostome Q. de Quincy,** frz. Archäolog, * $^{23}/_{10}$ 1755 Paris, † $^{28}/_{12}$ 1849 das. Vgl. Jouin 92. ② **Etienne Marc,** frz. Ägyptolog, * $^{12}/_{7}$ 1782 Paris, † $^{18}/_{9}$ 1857 das.

Quatridŭum (lat.), Zeit von 4 Tagen.

Quattrocentisten (ital.) [-tschen-], die ital. Künstler und Dichter des 15. Jahrhunderts.

Quatze, s. Quase.

Quebec [kwihbeck], kanad. Prov. 589200 qkm, 1488535 E. Haupt⊙ Q., a/Lorenz, 63090 E. E. Citadelle, Handel.

Quebrācho, sehr hartes Holz von Aspidosperma u. Loxopterygium (Argentinien), ☠.

Quecke, s. Agropyrum. [u. Gerbmittel.

Quecksilber (Merkur, chem. Zeichen Hg), Element, flüssiges, stark glänzendes, ziñweißes Metall; gediegen in kleinen Tropfen und Kugeln v. Ziñweiße; spez. Gewicht 13,$_{6}$, Atomgew. 199,$_{8}$. Mit Schwefel als natürl. Ziñober zu Almaden (Spanien), Idria (Krain), Mexiko, Kalifornien, China 2c. vorkoñend, daraus dargestellt durch Destillation mit Eisen oder Kalk; erstarrt bei 39,$_{38}$° C. Siedepunkt 357,$_{25}$°. In Salpetersäure lösl. Bildet mit vielen Metallen Amalgame. Verbreitete Anwendung in der ⚕ u. zu physikalischen Apparaten: Thermometern, Barometern, Spiegeln 2c.; Q. verbindet sich mit Chlor zu **Q'chlorür** oder Kalomel (2 Q., 2 Chlor) u. **Q'chlorid** oder Sublimat (1 Q., 2 Chlor), sehr giftig, ätzend, gibt mit Chlorammonium Alembrothsalz, das zum Imprägnieren von Holz, in der Zeugdruckerei, als Desinfektionsmittel dient; aus der Lösung wird durch Amoniak weißes Präzipitat gefällt: ☠. Q. mit Sauerstoff gibt **Q'oxydul,** (2 Q., 1 Sauerstoff) u. **Q'oxyd** od. rotes Präzipitat, (1 Q., 1 Sauerstoff), ☠, giftig; mit Jod verbindet sich Q. zu **Jod-Q.** (1 Q., 1 Jod) und Q'Jodid (s. d.). Jährliche Produktion über 100000 Ztr., davon 72000 Kalifornien. [(s. d.).

Quecksilber, versüßtes = Quecksilberchlorür

Quecksilberbranderz, s. Idrialit.

Quecksilberjodid (Jodziñober, Hydrargyrum bijodatum), (1 Q., 2 Jod), in Wasser unlösliche Jod-Quecksilberverbindung; ☠.

Quecksilberlebererz, s. Korallenerz.

Quecksilberlegierungen (Amalgame), Verbindung des Quecksilbers mit Metallen. Gold- u. Silber-A., zum Vergolden, bezw. Versilbern; Kienmayers A. (Ziñ, Zink und Quecksilber) als Reibzeugbelag a. d. Elektrisiermaschine; Ziñ-A. als Spiegelbelag. Natrium-A. z. Goldgewiñung.

Quecksilberpräparate (Mercurialia), die wirksamsten Heilmittel gegen Syphilis, iñerlich.

Quecksilberpräzipitat, s. Quecksilber.

Quecksilbersalbe, Mischungen von Fett und a) Quecksilber (graue), b) Quecksilberoxyd (rote) c) weißem Präzipitat (weiße Q.). [Quecksilber.

Quecksilbersublimāt (Quecksilberchlorid), s.

Quecksilbervergiftung (Merkurialismus), Merkurialkrankheit, Hydrargyrosis, Folge unvorsichtiger Anwendung von Quecksilberpräparaten und Einatmung von Quecksilberdämpfen. Akut mit Speichelfluß, Zahnfleischschwellung, blutigem Durchfall; chronisch (Merkurialkachexie) mit Zittern (Merkurialzittern) 2c. Behandlung: Luftwechsel, Gurgeln mit Jodkali, Dampf- und Schwefelbäder.

Quedlinburg, Haupt⊙ des Kr. Aschersleben, preuß. Regbez. Magdeburg, a/Bode, 20761 E. E. RBN. AG. Schloßkirche mit Grabmal König Heinrichs I. Hier Klopstock u. K. Ritter * [✿ Fig. 450]. Frauenstift Q., 934 gegründet.

Queen (engl.), [kwihn], Königin.

Queenborough [kwihnboro], ⊙ engl. Grafschaft Kent, 1062 E., Hafen.

Queen's Bench (engl.) [kwihns bentsch], Oberhofgericht in England.

Queen's County [kwihns kaunti], irische Grafschaft, Prov. Leinster, 1720 qkm, 64639 E. Haupt⊙ Maryborough.

Queensland [kwihnsländ], brit. Kolonie im O. des Australkontinents, 1780721 qkm, 393718 E. Wolle, Gold, Viehzucht ꝛc. Einn. (1891) 3105987, Ausg. 3675332, Schuld 29457134 Pfd. Sterl. Haupt⊙ Brisbane. [Fig. 131.]

Queen's pipe (engl.), [kwihns peip], wörtl.: Pfeife der Königin; Ofen in den Londoner *Docks, in dem konfiszierter Tabak u. a. Waren* verbrant werden.

Queenstown [kwihnstaun], früher Cove, irische ⊙ Grafsch. Cork 9082 E. E. See-. Forts Camden und Carlisle.

Queich, l. Neben- des Rhein, Pfalz, 50 km l.

Queiroz, José Maria Eçade, portug. /, * 25/11 1843 Povoa de Varzim; Romane.

Queis, l. Zu- des Bober i. Schlesien, 105 km l.

Quelle, *jede aus dem Jnnern der Erde her*vortretende Flüssigkeit. Man unterscheidet beständig fließende (permanente), periodische (März-, Mai-, Hungerquellen) und nach Ruhepausen plötzlich hervorbrechende (intermittierende) Q'n (Geiser). Man unterscheidet **absteigende Q'n**, weñ das Wasser von höheren Punkten abfließt und an tieferen erscheint; **aufsteigende**, weñ das Wasser durch hydrostatischen od. Gasdruck *in die Höhe gepreßt wird.* Durch Beimengungen von mineralischen Substanzen entstehen **Mineralq'n**, von Kochsalz **Salz** oder **Solq'n**. Vgl. Daubré 88 III.

Quellenbaum, s. Ravenala.

Quellmoos (Fontinalis antipyretica), Laubmoos in fließenden Gewässern.

Quellsand, feiner Flußsand.

Quellenseidel, s. Dirca. [enthält Quellsäure.

Quellerz, Limonit bei Nijhni-Nowgorod,

Quellinus, ① **Artus**, niederl. Bildh., 1609 69 Antwerpen. ② **Artus der Jüngere**, Bildh., † 1670.

Quendel, s. Thymus.

Quenstedt, Friedr. Aug., ⊙, * 9/7 1809 Eisleben, seit 37 Prof. Tübingen, † 21/12 89 das. Vs. „Mineralogie" 3. A. 77 u. a.

Quental, Antkero de, portug. Lyriker und Politiker Villa do Conde, * 18/4 1842 Ponta-Delgada. Sonette teilweise deutsch 87. [Lot.

Quentchen, im früheren Gewichtssystem 1/4

Quérard [kerahr], **Joseph Marie**, frz. Bibliograph, * 25/12 1797 Rennes, † 3/12 1865 Paris.

Quercia [kwerrtscha], **Jacopo della**, ital. ⊙, * c. 1371 Quercia bei Siena, † 1438.

Quercitrōn, Rinde der nordamerikan. Quercus tinctoria, enthält Quercitrīn und Quercetīn (Q. industriel, Flavin) zum Gelbfärben.

Quercus (lat.), Eiche.

Quercy [kerssi], Landschaft in SFrankreich, Teil von Guienne, a Lot; Haupt⊙ Cahors.

Querder, die wurmförmigen Larven aus den Eiern der Neunaugen.

Querēlen (lat.), Beschwerden, Klagen.

Querelle d'Allemand (frz.), [kĕräl dallmang], vom Zaun gebrochener Streit.

Querétaro [kere-], ① mexikan. Staat, 9416 qkm, 213525 E. ② Haupt⊙ von ①, 36000 E. Kaiser Maximilian 19/6 1867 erschossen.

Querfurt, Kreis, preuß. Regbez. Merseburg, 684 qkm, 59202 E.; Haupt⊙ Q., 5280 E. E. AG.

Querlähmung (Paraplegie), Erkrankung des Rückenmarks mit Lähmung der Beine u. s. w.

Quermäuler (Plagiostomăta), Ordnung der Knorpelflosser: dahin Hai, Roche ꝛc.

Querschotten, wasserdichte Schiffsquerwände.

Querstand, Auftreten eines chromatisch veränderten Tones in einer andern Stiṁe, als jener, die ihn durch einen kleinen Sekundeschritt hätte erreichen köñen.

Querulieren (lat.), gewohnheitsmäßig Klage erheben; **Q'ant**, der dies thut.

Querulantenwahnsinn, primäre Verrücktheit, äußert sich in Rechthaberei, Prozeßsucht.

Querwall, Traverse.

Quese, Quesenbandwurm des **Hundes** (Taenia coenūrus), s. auch Bandwürmer.

Quesnay [kähnä], **François**, Urheber des physiokrat. Systems in der ⊞, * 4/6 1694 Merrey, † 16/12 1774 Paris. „Œuvres économiques" hrsg. v. Oncken 1888. Vgl. Hasbach 90.

Quesnay de Beaurepaire, [kähnä dé borepär], **Jules**, / (Pseud. Jules de Glouvet), * 1835 Saumur, Romane, Kultur-.

Quesnoy [kähnoä], ① (Le Q.), ⊙ frz. Dep. Nord, 3435 E. ② ⊙ ebenda, a/Deule, 2740 E.

Quételet [ket'lä], **Lambert Adolphe Jacques**, A, / und Statistiker, * 22/2 1796 Gent, † 17/2 1874 Brüssel als Prof. und Direktor der Sternwarte das. /. Vgl. Engel 76.

Quetschhahn, Glasgefäß mit Kautschukschlauch, mittels Quetschvorrichtung geschlossen.

Quetschmühle, s. Schrotmühle.

Quetschung, s. Kontusion.

Queue (frz.), [köh], Schwanz, Reihe wartender Personen; Billardstock, Geigengriffbrett.

Quevēdo y Villegas [kewēdo i willjeh-], **Don Francisco de**, span. Dichter, * 26/9 1580 Madrid, † 8/9 1645 Villa Nueva de los Infantes. „Gran Tacaño Pablo de Segovia", Schelmenroman deutsch 1826. Werke 52/77 III. Vgl. Baumstark 71. [22000 E.

Quezaltenango [kedsal-], ⊙ Guatemala,

Quiberon [kihbróng], ○ auf der Halbinsel Q. des franz. Dep. Morbihan, 2922 T. E. 1795 Niederlage der Emigranten.

Quiché [kitschee], Indianerstam in Guatemala.

Quicherat [kisch'rá], **Etienne Jules Joseph**, ⚜/, * 13/10 1814 Paris, † das. 9/4 82. Prof. Vf. „Procès de Jeanne d'Arc" 81/49 ꝛc.

Quichua, s. Ketschua.

Quick (vom althochdeutschen queck, lebendig, lebhaft), Quecksilber; **Q'brei**, Amalgam; **q'en**, amalgamieren; **Q'born**, Quellbruñen.

Quid? (lat.) Was?

Quidam (lat.), jemand, ein Gewisser.

Quid pro quo (lat.), Eins fürs Andere.

Quid juris (lat.), was Rechtens.

Quidquid agis, prudenter agas, et respice finem (lat.), was du begiñst, thue mit Klugheit und bedenke das Ende.

Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi (lat.), was die Könige (selbst) im Wahnsiñ verbrechen, die Achäer *(das Volk)* müssen es büßen. (Horaz, Epist. 2, 14.)

Quierschied, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarbrücken, 3398 E., E. Steinkohlen ⚒.

Quiēszieren (lat.), in Ruhestand versetzen.

Quiēta non movēre! (lat.), das Ruhige soll man nicht beunruhigen.

Quiētiner, s. Theatiner.

Quiētismus (lat.), diejenige Art von Frömmigkeit, bei der der Mensch der Gottheit gegenüber sich ganz passiv verhält. Ausgegangen von dem Spanier Molinos († 1697). Vgl. Heppe, Geschichte der quiētist. Mystik 1875.

Quillāja saponarĭa (Seifenspiere), Rosaceen; SAmerika; Rinde (Panamarinde, Seifenrinde) enthält Saponin.

Quillajīn = Saponīn.

Quillimāne, s. Kilimane.

Quillōta [kilsjota], ⊙ chilen. Prov. Valparaiso, am ⚔ Q., 9214 E. E. Kupfer⚒.

Quimper [kängpär], Haupt⊙ des frz. Dep. Finistère, 17406 E. E. Hafen.

Quimperlé [kängperleh], Arrond.⊙ franz. Dep. Finistère, 5417 E. E.

Quinār (lat.), aus 5 Elementen bestehend.

Quinārius, altröm. Münze, in Silber 5, in Gold 12½ As (0,41 bezw. 1 ℳ).

Quinault [kinoh], **Phil.**, frz. ◯/, * 3/6 1635 Paris, † 26/11 88, lieferte bes. Operntexte. Auswahl 1881. Vgl. Crapelet 24.

Quincaillerie (frz.), [kängkaj'rih], Kurzwaren; daraus korrumpiert Kinkerlitzchen = Kleinigkeiten.

Quincke, Georg Herm., ⊓, seit 1875 Prof. Heidelberg, * 19/11 34 FrankfurtO.

Quinctius, s. Cincinatus u. Flamininus.

Quincunx (lat.), 5/12 einer Einheit; schachbrettartige Anordnung (:·:).

Quincy [kwinssi], ⊙ Illinois, a/Mississippi, 31494 E. E. Eiseninduſtrie.

Quincy [kwinssi], ① **Joseph**, nordamerik. Patriot, ließ 16/12 1778 aus Opposition gegen die vom Mutterland auferlegte Theesteuer eine engl. Theeladung ins Meer werfen; Anlaß des Unabhängigkeitskampfes. ② **Josiah**, nordamerik. Politiker (Föderalist), * 4/2 1772 Boston, 1805 Kongreßmitgl., 28 Präs. der Harvard-Union, † 1/7 64 Quincy.

Quindekāgōn (lat.-griech.), Fünfzehneck.

Quinet [kinä], **Edgar**, franz. Dichter, Publizist u. /♛, * 17/2 1803 Bourg en Bresse. † 27/3 75 Versailles. Vf. „Campagne de 15", deutsch 62; „Ahasvérus", „Napoléon" u. a. Werke 57/79, XXVIII. Vgl. Heath 81.

Quinŏa, s. Chenopodĭum.

Quinquagēsĭma (lat.), heißt der Soñtag Estomihi, vor Aschermittwoch.

Quinquangŭlum (lat.), Fünfeck.

Quinquennĭum (lat.), Zeitraum v. 5 Jahren; **quinquennal**, fünfzigjährig, -jährlich.

Quinquenŏve (ital.), „fünf u. neun", Hasardspiel mit Würfeln.

Quinquillion (lat.), fünfte Potenz einer Million: 1 mit 30 Nullen. [Schüler.

Quinta (lat.), die 5. Schulklasse; **Q'ner**, deren

Quintal (frz. [kängtall], engl. [kwint'l], span. u. portugies. [kin-l], ehem. Handelsgew., in Frankreich 48,95, Spanien 46, Portugal, Brasilien 58,75 kg, seit Einführung des metr. Systems in diesen Ländern 100 kg; in England

Quintān, fünftägig. [u. NAmerika 45,36 kg.

Quintāna, Man. José, span. /, * 11/4 1772 Madrid, † 11/3 1857 das., Gedichte, Dramen, Biographien. Vgl. Pineyro 91.

Quinte (lat.), ① die 5. Stufe in diatonischer Folge; ② eine Gattung v. Orgelstiṁen; ③ die E-Saite der Violine (e'') Quint-Saite.

Quintĕrne (lat.), 5 in einander gelegte Druckbogen; Fünftreffer im Lotto.

Quinteronen, Mischlinge zw. Weißen und Quateronen. [Äther, dañ das Vorzüglichste.

Quintessenz (lat.), eigentl. das 5. Wesen, der

Quintett (Quintuor), eine Komposition für 5 Instrumental- od. Vokalstiṁen.

Quintidi (frz.), [kängtidi], der 5. Tag der Dekade des frz. Revolutionskalenders.

Quintiliānus, Marc. Fab., röm. Rhetor, * 35 nC. Spanien, † gegen 118. Vf. „Institutio oratoria", hrsg. v. Halm (6. A.), deutsch v. Bender 1874. [im röm. Kalender, Juli.

Quintilis (lat.), der 5., später der 7. Monat

Quintillion, millionenmal Quadrillion, die 5. Potenz der Million. [Nord, 3131 E. E.

Quintin [kängtäng], ⊙ frz. Dep. Côtes-du-

Quintōle, Figur v. 5 Noten gleichen Werts, die so viel gelten wie 4. od 6. ders. Gattung.

Quintsext-Akkord, 2. Lage des Septimen-A. (g h d f). Abkürzg f. Terzquintsext-A. (H d f g.)

Quintūplum (lat.), das Fünffache.

Quintus (lat.), der Fünfte.

Quintus Smyrnäus (Calāber), griech. / des 4. Jahrh. nC. Vf. „Posthomerica", Epos, deutsch Donner 1867. [sardspiels.

Quinze (frz.), [kängs'], 15; Name eines Ha-

Quippos, Schnüre mit Knoten, deren sich die alten Peruaner zum Rechnen u. Anmerken. bedienten. [lung zweier Personen.

Qui pro quŏ (lat.), wer für wen, Verwechs-

Quirināl, einer der 7 Hügel des alten Rom; heute mit königl. Palast.

Quirinkraut = Huflattich.

Quirinus, Name des Mars in Rom; Beiname des Romulus.

Quirinusöl, Erdöl von Tegernsee, Bayern.

Quirites (lat.), in der Anrede gebräuchl. Bezeichnung der römischen *Bürger auf dem Forum* oder im Felde.

Quirl (♣), einjähr. Gipfel der Nadelbäume; Blattstellung, bei der die Ursprungsstellen in gleicher Höhe liegen (Wirtel).

Quis, quid, ubi etc., s. Chrië.

Quisquilĭen (lat.), Plunder.

Qui tăcet, consentit, od. consentire videtur (lat.), wer schweigt, stiṁt (anscheinend) zu.

Quito [kito], Haupt⊙ v. Ecuador, 80000 E. Universität, Handel.

Quitt, los, ledig, frei, ausgeglichen; **q'ieren**, Zahlung bescheinigen; etwas aufgeben.

Quitta (Keta), engl. ⊙, an der Goldküste Oberguineas, 5000 E. Deutsche Faktoreien.

Quittenäther (Quittenessenz), durch Oxydieren von Rautenöl mit Salpetersäure und Destillieren mit Alkohol gewoñen. In der Konditorei und Parfümerie.

Quittenbaum (Cydonia Apfelquitte, malum Cydonium; Birnquitte, C. oblonga), Rosaceen. Holz zu Tischler- u. Dreschlerarbeiten; Früchte (Quitten, die der Aphrodite heiligen kydonischen Äpfel) gekocht eßbar, auch zu Konserven, Mus (Quittenkäse, Marmelo); Schleim der Samenschale ✗ u. zur Wäscherei. C. japonica, Zierstrauch. Bengalische Quitte, s. Aegle.

Quittenmispel, s. Cotoneaster.

Quittieren, s. Quitt. **Quittung**, Bescheinigg über empfangene Zahlung. **Q'sbogen**, bei Aktien = Interimsschein (s. d.), **Q'skarte**, Karte zum Aufkleben der Beitragsmarken der Alters- u. Invalidenversicherung. **Q'ssteuer** (Q'sstempel), für Ausstellung v. Quittungen erhobene Steuer (durch Stempelmarken).

Quitzows, fehdelustiges Geschlecht der Mark Brandenburg, v. Friedrich I. v. Hohenzollern 1414 unterworfen. Vgl. Klöden 3. A. 1889 III.

Qui vive (frz.) [ki wihw], wer da! daher: auf dem q. v. sein, auf der Hut sein.

Qui vivra, verra (frz.) [ki wiwra werra], wer lebt, wird's sehen, die Zukunft wird es ausweisen.

Quod (lat.), was.

Quod erat demonstrandum (lat.), was zu beweisen war.

Quodlibet (was beliebt), im 16./17. Jahrh. eine scherzhafte Zusamenstoppelung versch. Melodien und Naturlaute, jetzt = Potpourri.

Quod licet Jōvi, non licet bōvi (lat.), was Jupiter erlaubt ist, ist (deshalb noch) nicht dem Ochsen erlaubt.

Quod non est in actis, non est in mundo (lat.), was nicht in den Akten steht, existiert überhaupt nicht in der Welt, d. i. für den Richter. Früherer Grundsatz des Prozeßrechts.

Quo mōdo (lat.), wie, auf welche Weise.

Quorra, s. Niger.

Quōrum (engl.), durch Gesetz bestimte Anzahl gewählter Mitglieder einer Körperschaft.

Quos Dēus perdēre vult, prius dementat (lat.), wen Gott verderben will, den schlägt er zuvor mit Blindheit.

Quos ego (lat.), ich will euch! Bedrohung, Strafandrohung (Vergil).

Quot capita, tot sensus (lat.), soviel Köpfe, so viel Siñe.

Quote (lat.), verhältnismäßiger Anteil. **Q'tisation**, Berechnung desselben. **Q'titätssteuer**, Steuer, die nach festem Steuerfuß (Quotität) erhoben wird. Eine Steuer wird **quotisiert**, wenn nur eine Quote derselben erhoben wird.

Quotidiān (lat.), täglich wiederkehrend.

Quotiēnt (neulat.), s. Division ①.

Quousque tandem (lat.), wie lange noch! (Anfangsworte von Ciceros 1. Rede gegen Catilina).

q. v., auf Rezepten = quantum vis (lat.), wieviel du willst, nach Belieben.

R.

R als Abkürzg Réaumur, Regnum, Rex, recipe, (in Rezepten) = nim; als röm. Zahlzeichen R = 80, R̄ = 80000.

Ra, der ägypt. Soñengott, Tiermaske: Sperberkopf. Jupiter Amon bei den Römern.

Raa (⚓), wagerechte Segelstange.

Raab, Joh. Leonh., Kupferstecher, * 29/2 1825 Schwaningen, 69 Prof. München. Tochter **Doris** (* 51), Kupferstecherin.

Raab, r. Neben✗ der Donau, 255 km l.; durchfließt das ungar. Komitat R. (magyar. Győr), 1381 qkm, 115744 E. Haupt⊙ R., a/R. u. Donau; 22795 E. E. Handel.

Raabe, ① **Wilh.**, humorist. Roman/ (pseud. Jac. Corvinus), seit 1870 Braunschweig, * 8/9 31 Eschershausen. „Chronik der Sperlingsgasse" 4. A. 86, „Schüdderump" 70, „Der Hungerpastor" 57 ꝛc. ③ **Hedw.**, **Hin**, * 3/12 1844 Magdeburg. Naive Mädchenrollen. Seit 71 mit dem Tenoristen Nieman verheiratet.

Raalick (Anschlaglick), Tauschlinge, welche die Oberseite der Raasegel umfaßt. **R'segel**, an wagerechter Segelstange geführtes Segel. **Raa toppen**, Raaen aus der wagerechten in eine schräge Lage bringen.

Rab (russ.), Sklave; **Rabá**, Sklavin.

Rabaissieren (frz.) [-bäss-], erniedrigen (Preis) herabsetzen. Subst. **R'ment.**

Rabastens [rabastang], ⊙ frz. Depart. Tarn, a/Tarn, 2875 E. E.

Rabāt (Neu-Sale), marokkan. Hafen⊙, am Atlant. Ozean. 35000 E. Handel.

Rabatt (ital.), Abzug od. Vergütg bei gleich barer Zahlung nach Prozenten.

Rabatte (frz.), Uniformaufschlag, Randbeet.

Rabba, Hauptort der Landschaft Nupe a/Niger, 500 E. Sklavenmarkt. 1846 zerstört.

Rabbi (hebr., „mein Herr"), Schriftgelehrter, Titel der Lehrer d. A. T. u. d. Talmud seit Esra (440 v C). Gramatik der **r'inischen** (neuhebr.) Sprache v. Geiger 1845, Lexikon v. Levy 75 ff.

Rabbiner, Lehrer des talmudischen Judentums, zugleich Prediger und Religionslehrer.

Rabe, s. Kolkrabe.

Rabe, kleines Sternbild mit 26 Sternen, südwestlich von der Jungfrau.

Rabelais [rab'lä], **François**, frz. Satiriker, * 1483 bei Chinon, Touraine, † 9/4 1553 Meudon als Pfarrer. „Gargantua u. Pantagruel" 2 kom. Romane, deutsch Gelbcke 1880 ꝛc. [(B), 460]. Vgl. Millet 92.

Raben (Corvidae), Sperlingsvögel, c. 190 Arten; meist raubende Vögel v kräftigem Körperbau; hierher: Häher, Elster, Krähe ꝛc.

Rabenau, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Dresden-Altstadt, im **R'er Grunde**, 2720 E. E.

Rabener, Gottlieb Wilh., satirischer /, * 17/9 1714 Wachau bei Leipzig, † 22/3 1871 Dresden. Kürschner, D. N.-L. Bd. 44.

Rabenhorst, Ludwig, ✗, * 1806 Treuenbrietzen, † 24/4 81. Kryptogamen.

Rabenkrähe (Corvus corone), Sperlingsvögel; schwarz, bis 50 cm l.; sehr nützl. durch Vertilgen v. Mäusen u. Insekten.

Rabenschlacht, deutsches Heldengedicht des 13. Jahrh.; Kampf Dietrichs v. Bern vor Raben (Ravena) mit Ermenrich. Kürschner, D. N.-L. Bd. 7.

Rabenschnabelfortsatz, s. Schultergürtel.

Rabies (lat.), Wut; **r'iāt**, wütend, rasend. R. canina, Hundswut.

Rabinzchen, s. Valerianella.

Rabulist, Rechtsverdreher.

Rabuse (Rappuse), Raub; frz. Kartenspiel (Rabouge); **in die R. gehen**, verloren gehen.

Racahou (frz.), [-u], sehr nahrhaftes mit Schokolade, Dextrin, Vanille ꝛc. versetztes Mehl.

Racalmūto, sizil. ⊙, ital. Prov. Girgenti, 13440 E. E. ⚒.

Racconigi [-nihdschi], ⊙ ital. Prov. Cuneo, a/Maira. 7875 E.

Race ① (frz.), [rahß], s. Rasse; ② (engl.), [räß], Wettreñen; Racer, Reñer.

Racemation (lat.), Nachlese.

Racēmus (lat.), Traube od. Blütentraube.

Racha (hebr., Schimpfwort), Nichtswürdiger.

Rachbeeren, Samen v. Daphne Mezereum.

Rachel, ▲, Böhmer Wald (Bayern), 1458 m.

Rachel, Joachim, Satiriker, * 28/2 1618 Lunden (Norderdithmarschen), † 3/5 69 Schleswig Rektor.

Rachel-Félix [raschell], **Elisa**, frz. Tragödin (Jüdin), * 28/2 1820 Mumpf, Schweiz, † 3/1 58 Canet bei Canes, 40/55 Mitglied des Théâtre Français. [(B), 461.] Vgl. d'Heylli 82.

Rachen (Pharynx), der v. der Zungenwurzel u dem weichen Gaumen nebst Zäpfchen gebildete Teil der Mundhöhle, enthält die Mandeln, steht oben mit Nase, unten mit Kehlkopfshöhle, seitlich mit den Ohren in Verbindung.

Rachenbräune, akuter Rachenkatarrh; bösartige R. = brandige Bräune (s. d).

Rachentonsille, Drüsenanhäufung in der Schleimhaut des oberen Rachens, vergrößert sich bei skrofulösen Kindern häufig zu lappigen Geschwülsten, die mit scharfem Löffel od. galvanokaustisch entfernt werden müssen.

Rachimburgi, bei den salischen Franken freie Mañer, welche als Beisitzer des Richters Recht zu finden hatten; die späteren Schöffen.

Rachitis, s. Englische Krankheit.

Racine [rassihn], ① **Jean Bapt.**, berühmter franz. Tragiker, * 21/12 1639 La Ferté-Milon, † 26/4 99 Paris, „Britannicus", „Iphigénie en Aulide", „Bérénice", „Phèdre", „Athalie". Hrsg. v. Welti 1886 ff. Deutsch v. Viehoff 70. [(B), 462.] Vgl. Stoy 74. ② **Louis**, Sohn v. ①, relig. Dichter, * 6/11 1692 Paris, † das. 29/1 1763.

Racine [rassihn], Hafen⊙ Wisconsin, am Michigansee, 21014 E. E. Fabriken.

Rack, Vorrichtung, welche die Raa in der Mitte am Mast bezw. an der Stenge festhält.

Rackelhuhn (Mittelhuhn, Tetrao medius *Leist.*), Kreuzung zw. Auerheñe u. Birkhahn.

Racki [ratschki], **Frenjo**, kroat. ♛/, * 25/11 1829 Fuccine bei Fiume, † 13/2 94 Präsident der südslaw. Akademie der Wissenschaften in Agram.

Rackwitz, preuß. ⊙, s. Rakwitz.

Raclawice [razla-], Dorf poln.-russ. Gouv. Kjelzy. 4/4 1794: Sieg Kosciuszkos.

Raczynski [ratsch-], ① **Eduard Graf**, poln. ♛/, * 1786 Posen, † 20/1 1845 das. (Selbstmord). ② **Athanasius**, Bruder v. ①, preuß. Diplomat u. Kunst/, * 2/5 1788, † 21/8 1874 Berlin. Gemäldegalerie in der Berliner Nationalgalerie. „Hist. de l'art moderne en Allemagne" deutsch 32/42.

Rad, mittelalterliches Hinrichtungsmittel.

Radagaisus, german. Heerführer, brach 405 in Italien ein, 407 v. Stilicho geschlagen u. †.

Rad an der Welle (Radwelle, Wellrad), einfacher Maschinenteil, besteht aus einer an seiner Welle festsitzenden Scheibe; an letzterer wirkt die treibende Kraft. Beruht auf d. Hebelgesetzen.

Radaune, westpreuß. ✗, geht vom **R'See** l. zur Mottlau, 78 km l.

Radautz, Bez⊙ Bukowina, 12895 E. E.

Radcliffe [reddkliff], **Anna**, engl. Roman/in, * 9/7 1764 London, † das. 7/2 1823. „Poëtical works" 1834 II.

Radcliffe [reddkliff], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 20020 E. E. ⚒.

Radde, Gustav, Naturforscher, * 27/11 1831 Danzig, unternahm 52/60 Reisen in SO-Rußland und der Krim, 55/60 in Sibirien, 66 Direktor des kaukasischen Museums in Tiflis, 2/2 86 Chorassan. /.

Rade (Kornrade), s. Agrostemma.

Radeberg, ⊙ sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, 8742 E. E. AG.; dabei Augustus🜚.

Radeberge, zweiräderige Kastenkarre.

Radebeul, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Dresden-Neustadt, 2788 E. E.

Radeburg, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Großenhain, a/Röder, 2924 E. E. AG.

Radecke, ① **Rudolf**, 𝄞, Berlin, * 6/9 1829 Dittmañsdorf, † 10/4 93 Berlin. Lieder und Chorlieder. ② **Rob. Alb. Martin**, Bruder v. ①, Violinist, * 31/10 1830 Dittmañsdorf. 92 Direktor des Instituts für Kirchen𝄞 Berlin.

Radegast, ① Gott der Ehre u. Stärke (Kriegsgott?) bei den Obotriten. ② = Radagaisus.

Radegast, ⊙ Anhalt, Kr. Cöthen, 940 E.

Rademacher, Joh. Gottfr., ✗, * 4/8 1772 Hamm, seit 1829 ✗ Goch, † 7/2 49 das. Vertreter der empir. Heilkunde. Vgl. Jürgensen 77.

Radenhausen, Christ., Kultur🜚 Hamburg, * 3/2 1813 Friedrichstadt, † 5/11 91 Hamburg. „Isis", 2. A. 72. IV. „Osiris", 76, III. ꝛc.

Radenkorn, s. Gichtkorn.

Radesyge (Morulus), in Norwegen üblicher Samelname für syphilitische und ähnl. Haut- und Knochengeschwüre.

Radetzky, ① **Jos. Wenzel Graf R. de Radetz**, österr. Feldmarschall, * 2/11 1766 Trzebnitz, Böhmen, eroberte durch seine Siege bei Custozza 6/8 48 u. Novara 23/3 49 Venetien zurück, war bis 57 Generalgouverneur im Lombardo-

Venetian. Königreich, † 25/7 58 Mailand. Vgl. Krones 91. ② **Fedor Fedorowitsch,** russ. General, * 25/7 1820 Kasan, zeichnete sich 77 gegen die Türken aus (Schipka), † 26/2 90 Odessa.

Radevormwald, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, mit Vororten 10237 E. E. Fabriken.

Rad|fahrer, s. Fahrrad; **R|fenster,** s. Rosenfenster; **R|iāl** (lat.), strahlenförmig; **R|iant** = Radiationspunkt; **R|iation** (lat.), Strahlung; Durchstreichg eines Rechnungspostens.

Radiationspunkt (Radiant), bei periodischen Sternschnuppenschwärmen der Punkt des Himmels, v. dem die Bahnen derselben auszugehen scheinen. [zenembryos).

Radicŭla (lat.), Würzelchen (Teil des Pflan-

Radieren (lat.), kratzen, (aus)schaben; die Radierkunst ausüben.

Radierkunst, Art Kupferstechkunst mittelst Ätzen und Radiernadel. Vgl. Andresen, Die deutschen Maler-Radierer 1866/70 IV, Roller

Radieschen, s. Rettich. [(Technik) 87.

Radikāl, gründlich.

Radikāle, in der ⚗ Atomenkomplexe, die bei Zersetzg die Rolle eines einfachen Körpers spielen.

Radikalessig (Eisessig), s. Essigsäure.

Radikalismus (lat.), Denk- od. Handlungsweise, die bis auf den Grund, die Wurzel zurückgeht und danach rücksichtslos zu Werke geht.

Radikālkur, gegen die Ursache eines Leidens gerichtete Behandlung. Vgl. Palliativ.

Radikand (lat.), Zahl, aus der eine Wurzel ge-

Radiolarien, Rhizopoden. [zogen werden soll.

Radiolith, s. Natrolith.

Radiomēter (Strahlungsmesser, Lichtmühle), luftleerer Glasballon, in dem sich ein drehbares Aluminiumrädchen mit 4 einseitig geschwärzten geglühten Glimmerblättchen befindet [Fl Fig. 44]. Dem Licht oder der Wärme ausgesetzt, rotiert das Rädchen. Von Crookes erf.

Radiophonie (Thermophonie, grch.), Schallerregung durch Strahlen. Fällt ein in regelmäßigen Zwischenräumen unterbrochener Licht- od. Wärmestrahl auf eine dünne Platte, so entsteht ein Ton, dessen Schwingungszahl gleich ist den in einer Sekunde erfolgten Unterbrechungen des Lichtstrahls.

Radius (lat., Mehrzahl Radien), Strahl. R. vector, Lichtstrahl, bei Kegelschnitten Linie *vom Brennpunkt nach irgend einem Punkt der* Kurve. Siehe auch Halbmesser.

Radix (lat.), Wurzel. [suchen.

Radizieren (lat.), die Wurzel einer Zahl auf-

Radkersburg, Bez⊙ Steiermark, a/Mur, 2253 E. E. [Rybnik, 2323 E. E.

Radlin, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kreis

Radlinie, s. Cykloïde.

Radloff, Wilh., Ψ u. Reisender, Direktor des asiat. Museums in Petersburg (seit 1884), * 17/1 37 Berlin. Türk. Sprache u. Sibirien.

Radnitz, ⊙ böhm. Bez. Pilsen, 2739 E. E. Steinkohlen.

Radnor [reddnor], engl. Grafschaft Wales, 1119 qkm, 21791 E. Haupt⊙ Presteigne.

Radolfzell, ⊙ bad. Kreis Konstanz, *am Untersee*, 2839 E. E. AG. Scheffel-Haus.

Radolin, Hugo, Graf v. Radolinsky, Fürst von, deutscher Diplomat, * 1/4 1842, 88 Obertruchseß u. Fürst, 92 Botschafter Konstantinopel.

Radom, russisch-poln. Gouv. 12352 qkm, 769229 E. Haupt⊙ R., 16065 E. E.

Radomysl, ① ○ russ. Gouv. Kiew, 7620 E. ② Markt○ galiz. BezH. Mielec, 3332 E.

Radot|ieren (frz.), faseln; **R|age,** [-asch], Gewäsch.

Radoucieren (frz.), [-düss-], mildern. [wäsch.

Radowitz, ① **Jos. Maria v.,** preuß. General und Staatsmann, engster Vertrauter Friedr. Wilhelms IV., * 6/2 1797 Blankenburg (Harz), 1836/48 am Bundestag, seitdem, ohne Minister *zu sein*, der Leiter der auswärt. Politik Preußens, 27/9 bis 2/11 50 auch Minister des Auswärtigen, † 25/12 53. „Ges. Schriften" 52 ff. V. Vgl. Frensdorff 50. ② **Jos. v.,** Sohn v. ①, Diplomat, * 19/5 1839 FrankfurtM, seit 15/11 82 Botschafter Konstantinopel, 92 Madrid. ③ **Klemens v.,** Bruder v. ②, General u. Kommandant v. Altona, † 26/1 90.

Radscha (Raja), Titel der einheimischen Fürsten Indiens; Maha R., Großfürsten, denen R's unterthan sind.

Radschamahendri, Distrikt indobrit. Präsidentsch. Madras, 16119 qkm, 1592939 E. Haupt⊙ R., a/Godawari, 24555 E.

Radschloß, Gewehrschloß mit Stahlrad, das gegen Feuerstein schlägt. 1517 erfunden.

Radschputen (engl. Rajpoots), ursprüngl. die feudalen Eroberer des W. v. Hindostan. 19 ihrer Staaten umfassen das brit.-indische Schutzgebiet Radschputāna (Radschastan) 337380 qkm,

Radschuh, Hemmschuh, Bremse. [12016102 E.

Radsech, runde, scharfe Stahlscheibe zum Pflügen in wurzelreichem Moorboden.

Radstadt, ⊙ Salzburg, BezH. St. Johann, 1014 E. E. Südl. **Radstädter Tauern,** 1675 m.

Radsturz, Abweichung der Radspeichen von der senkrechten Stellung zur Achse.

Radwelle, s. Rad an der Welle.

Radyn, ⊙ russ.-poln. Gouv. Sjedlez, 4531 E.

Radzionkau, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Tarnowitz, 6244 E. E.

Radziwill, ① **Nikolaus,** Stammvater der jetzigen Familie R., * 1515, trat zur protest. Kirche über u. ließ 63 die v. den Socinianern übersetzte, nach ihm benannte Bibel drucken, † 67. ② **Boguslaw,** * 1620, seit 57 Generalgouverneur v. Preußen, † 69. ③ **Ant. Heinr.,** ♪, * 13/6 1775, Gemahl der Prinzessin Friederike v. Preußen, 1815 preuß. Statthalter in Posen, † 7/4 33; Musik zu Goethes „Faust". ④ **Wilhelm,** Sohn v. ③, * 19/3 1797, preuß. General u. Chef des Ingenieurkorps, † 5/8 1870. ⑤ **Boguslaw,** Bruder v. ④, * 31/1 1809, † 2/1 73. ⑥ **Edmund Prinz,** Sohn v. ⑤, Geistlicher u. Politiker, * 6/9 1842, Hausprälat des Papstes, 74/81 Mitglied des Reichstags. Vf. „Die kirchl. Autorität u. das moderne Bewußtsein" 72 u. a. ⑦ **Ferd. Fürst,** * 19/10 1834, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, seit 74 des Reichstags (Pole). ⑧ **Anton Fürst,** Sohn v. ④, seit Anfang April 1885 Generaladjutant des Kaisers Wilhelm I., * 31/7 33, Mitglied des preuß. Herrenhauses. Vgl. die historische Stellung des Hauses R. 92.

Radziwilow, russ. ⊙ Wolhynien, 7350 E. E.

Raebiger, Jul. Ferd., protest. ✝, * 20/4 1811 Lohja (Ober-Lausitz), † 15/11 91 Breslau Prof.

Rädelerz, s. Bournonit. [(seit 47).

Rädelsführer, Häupter eines Komplotts.

Räder, Gustav, *O u. O/,* * 22/4 1811 Breslau, † 16/7 68 Teplitz. Possen: „Robert u. Bertram" ꝛc. Sammlung 59/67.

Rädern, ehemal. Todesstrafe, Zerschlagen der Glieder durch ein schweres Rad u. Flechten des Körpers auf das auf einen Pfahl gesteckte Rad.

Rädertiere (Rotatoria, Rotiferi), Klasse der Würmer; winzige Tierchen mit rotierendem Wimperapparat, im süßen u. Salz-Wasser, feuchten Moos und Sand; ganze Erde

Räderwerk, Vereinigung mehrerer Zahnräder u. Radwellen (Reibungsräder, Schnur-, Riemenräderwerk) zur Kraftübertragg od. Vermehrung bezw. Veränderung einer gegebenen Umdrehungszahl. Zahl der Umläufe zweier Räder ist *umgekehrt proportional den Umfängen.*

Raeren, Dorf preuß. Regbez. Aachen, Kreis Eupen, 3845 E.

Räson (frz. raison), Vernunft, Verstand; **r'nabel,** vernünftig; **r'nieren,** Vernunftschlüsse machen, unwillig reden; **R'nement,** Vernunftschluß, unwilliges Gerede; **R'eur,** der es anstellt.

Räß, Andr., kath. ✝, * 7/4 1794 im Elsaß, † 17/11 1887 Straßburg, 42 das. Bischof, wirkte ungemein segensreich. 74/76 Mitglied des Reichstags. /.

Rätien, 15 vC. v. den Römern unterworfenes Land, das heutige Graubünden, Tirol u. Vorarlberg ꝛc., mit Vindelicien zur röm. Prov. R. vereinigt, später in Raetia prima u. R. secunda ge-

Rätikon, s. Rhätikon. [teilt. Vgl. Planta 1872.

Rätsel, die umschreibende Darstellg eines zu erratenden Gegenstandes: WortR., SilbenR. (Charade), BilderR. (Rebus), BuchstabenR., Logogriph, Anagramm, Palindrom. Sammlg von Simrock 3. A. 1874. Vgl. Friedrich (♛) 60.

Räuber (✿), Ausläufer, Wurzelschößling.

Räuchern, das Erzeugen v. Rauch, um entweder zu desinfizieren, Fleisch ꝛc. zu konservieren, oder um schädliche Insekten zu vertilgen.

Räucher|essenz, alkoholische Lösung aromatischer Stoffe; auf den geheizten Ofen gebracht als Parfüm; **R|kerzchen,** zu kleinen Kegelchen geformte, brennbare aromatische Stoffe; **R|papier,** mit wohlriechend Substanzen durchtränktes P.

Raff, Jos. Joachim, ♪, * 27/5 1822 Lachen (am Züricher See), † 24/25/6 82 FrankfurtM. Seit 77 Leiter des Hochschen Konservatoriums in Frankfurt. Kompositionen aller Formen.

Raffaël Santi (unrichtig Sanzio), ital. ✐, * 28/3 1483 Urbino, seit 1508 in Rom, † das. 6/4 1520. Besonders berühmt seine Madonnen (Sixtinische in Dresden, della Sedia in Florenz ꝛc.) die Fresken im Vatikan, Porträts. Vollkommene Technik, erhabener Schönheitssinn. [Ⓖ, 463.] Vgl. Springer, R. u. Michel Angelo 2. A. 1883, Vasari (deutsch von Grimm 78), Passavant 39/58, Crowe u. Cavalcaselle 83/85 II, Minghetti, deutsch 87, Lützow, R's Bildungs- und Entwickelungsgang 90.

Raffenel, Anne, Afrikareisender, * 26/4 1809 Versailles, † 12/6 58 als Gouverneur v. Madagaskar (seit 55). Zwei Reisen 46 und 56.

Raffin|ade (frz.), feinste Sorte des weißen Zuckers; **r|ieren,** Verfeinerung eines Rohprodukts; **R|ement** [-'mang], Ausnutzung des Zweckdienlichen; **r|iert,** verschmitzt.

Raffles, Sir Thomas Stamford, * 6/7 1781 Westindien, 1811 engl. Gouverneur v. Java, 16/24 v. Bengalen, gründete 19 Singapur, † 5/7 26 Highwood Hill. Vf. „Hist. of Java". 30 II.

Rafflesĭa (Riesenblume). Rafflesiaceen. Indonesien; **R. Arnoldi,** auf Wurzeln v. Schlingpflanzen, metergroße Blüte, 10/14 Pfund, Sumatra.

Rafflesiacēen, dikotyle Pflanzenfamilie, Parasiten im tropischen Asien, Afrika, Amerika.

Rafn, Karl Christian, nord. Archäolog, * 16/1 1795 Brahesborg (Fünen), † 20/10 1864 Kopenhagen Konferenzrat.

Rafraich|ieren (frz.), [-fräsch-], er-, auffrischen; **R|issement** (frz.), [-schißmang], Erfrischung; **R|isseur** [-ör], Zerstäuber.

Ragáz, Markt○ schweizer. Kanton St. Gallen, a/Rhein, 1932 E. E. ⌣. Vgl. Kaiser 5. A. 1869, Schädler 86.

Rage (frz.), [rahsch], Wut, Tobsucht.

Ragewin [Radewin], Fortsetzer der Chronik des Otto v. Freising, † c. 1175 Freising.

Ragion (ital. ragione), [rahdschone], Firma.

Raglan [rägglän], **Fitzroy James Henry Somerset Lord,** brit. Feldmarschall, * 30/9 1788, zeichnete sich in Spanien, in Belgien *u. in der Krim aus, † 28/6 1855 vor Sebastapol.*

Ragnit, Kreis, ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 1217 qkm, 54725 E.; Haupt⊙ R., a/Memel, 3968 E. E. AG.

Ragout (frz.), [raguh], mit pikanter Sauce gekochte feingeschnittene Fleischspeisen; **R.-Pulver** = Curry-powder. [2048 E. E.

Raguhn, ⊙ Anhalt, Kr. Dessau, a/Mulde,

Ragūsa, Herzog v., s. Marmont.

Ragūsa, ① (slaw. Dubrovnik), dalmatische Bez.⊙, a/Adria, 11147 E. ⚓. Hafen (Gravosa). Handel. Bis 1808 Republik, 14 österreichisch. ② ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa, 24341 E. Nahebei R'Inferiore mit 6380 E.

Ragwurz, s. Orchis.

Rahbek, Knut Lyne, dän. /, * 18/12 1760 Kopenhagen, † 22/4 1830 das. Prof. Gedichte, Dramen.

Rahden, Wilh. Baron v., ⚔/, * 10/8 1793 bei Breslau, 1813/15 preuß. Offizier, 37/40 im Karlistenheer, 48 in Schleswig-Holstein,

Rahe = Raa. [† 2/11 60 Gotha. /.

Raheita, ital. Schutzgebiet am Roten Meere.

Rahel, ① Jakobs 2. Gattin, Mutter Josephs u. Benjamins. ② s. Varnhagen v. Ense.

Rahl, ① **Karl Heinr.,** Kupferstecher, * 11/7 1779 Hofen bei Heilbronn, † 12/8 1843 Wien. Prof. Akademie. ② **Karl,** Sohn v. ① ♛✐, * 13/8 12 Wien, † 9/7 65 das. als Prof. der Akademie (seit 63). Vgl. George-Mayer 82.

Rahn, Rudolf, Kunst♛/, * 24/4 1841 Zürich, Prof. daselbst. [Fl. Fig. 61.]

Raiatea, Gesellschaftsinsel, 194 qkm, 1400 E.

Rai-Barēli, indobrit. Division, NWProv., 12643 qkm, 2756864 E. Haupt⊙ R., 121039 E.

Raibolīni, s. Fr. Francia ①.

Raid (engl.), Einfall, Husarenstück.

Raiffeisensche Darlehnskassen, für kleinere Landwirte, 1862 vom Bürgermeister Friedr. Wilh. Raiffeisen in Heddesdorf (* 30/3 18 Ham, † 11/3 88) gegründet. Beschreibung 5. A. 87, Anleitung 6. A. 88. Vgl. Wuttig 90. [Lolch.

Raigras (frz.), s. Arrhenathĕrum; engl. s.

Raill|ieren (frz.), [raij=], verspotten, aufziehen; **R|erie**, Spötterei.

Rails (engl.), [rehls], Eisenbahnschienen.

Railway (engl.), [rehlwäh], Eisenbahn.

Railway spine [rehlwäh spein], Eisenbahnkrankheit, Rückenmarksleiden, infolge heftiger Erschütterungen bei Eisenbahnunfällen. Behandlung: Reize, Elektrizität, Bäder.

Raimondi, ① **Marco Antonio**, gen. Markanton, Kupferstecher, besond. nach Raffael, * c. 1475 Bologna, † 1534. Vgl. Delaborde 1887. ② **Pietro**, ♪ und ✎, * 20/12 1786 Rom, † 30/10 1853 das. Kapellmeister. 55 Opern.

Raimund, ① **Ferd.**, ◯ u. ◯✎, * 1/6 1790 Wien, † 5/9 1836 (Selbstmord); 17/30 Leopoldstädter Theater (28 Direktor desf.). Zaubermärchen („Verschwender", „Alpenkönig"). Werke 81. [(B), 464.] Vgl. Frankl 84. ② **Holo**, Pseud. für ✎ Bertha Frederich, geb. Heyn, † 5/10 1884 Hannover.

Raimund v. St.-Gilles, Graf v. Toulouse, am 1. Kreuzzug (1096/99) hervorragend beteiligt, eroberte 1103 Tripolis, † 28/2 1105

Raimundus Lullus, s. Lullus. [das.

Rain (Feldrain), schmaler Landstreifen als Gemeinde- oder Ackergrenze; steile Bergseite.

Rain, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, unweit des Lechs, 1416 E. E. AG. ✕ 15/4 1632, Tilly im Kampf mit Gustav II. Adolf tödlich verwundet.

Rainald v. Dassel, Erzbischof v. Cöln 1159 bis 67, seit 56 Kanzler des Kaisers Friedrich I., vertrieb 67 den Papst Alexander III., † 14/8 67 Rom. Vgl. Ficker 1850.

Rainbeere, s. Rhamnus.

Rainer, Erzherzog von Österreich, * 11/1 1827, seit 62 Kurator der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, kaufte 84 die von Graf in Ägypten aufgefundene Handschriftensamlung an („Papyrus Erzherzog R.").

Rainey'sche Schläuche, s. Gregarinen.

Rainfarn, s. Tanacētum.

Rainweide, s. Liguster.

Raipur, Distrikt, indobrit. Zentralprovinzen, 30781 qkm, 1405171 E. Haupt⊙ R., 24950 E.

Rais (altdeutsch), Heerfahrt; **r'frei**, ausgedient; **R'geld**, Kriegssteuer; **R'bahre**, Tragbahre. Vgl. Reislaufen. [saft (Marmelade).

Raisiné (frz.), [rä=], eingedickter Weinbeeren-

Raismes [rähm], ⊙ franz. Depart. Nord, 3343 Ew. [Ungarn, 1 Mill. Seelen.

Raizen, die Serben griech. Glaubens in

Raja, Roche, s. Rochen. **Raja**, s. Radscha.

Rajah (arab., „Herde"), die nichtmohameddan. Unterthanen der Hohen Pforte. [E.

Rajecz, ⌣ ungar. Komitat Trentschin, 2236

Rajolen, s. Rigolen. **Rak, Arrak**. **Rake**, Mandelkrähe.

Rakēten, Feuerwerkskörper aus Papier- od. Blechhülsen mit Treibsatz; auch zur Herstellung von Tauverbindung zw. gescheitertem Schiff und Land. Früher auch Geschosse (England: Congreve R.). [ball.

Rakett (frz. raquette), Schlagnetz für Feder-

Raki, im Orient = Brantwein. [8000 E.

Rakka, ⊙ türk. Wilajet Aleppo, a/Euphrat,

Rákóczy, Mineralquelle, s. Kissingen.

Rákóczy [rakozi], ① **Siegmund**, 1607 Fürst v. Siebenbürgen, dankte aber schon 1608 ab, † 13. ② **Georg I.**, Sohn von ①, * 1591, 1631 Fürst von Siebenbürgen, erlangte im Linzer Frieden (16/12 45) die Religionsfreiheit für die ungar. Protestanten, † 11/10 48. ③ **Georg II.**, Sohn u. 1648 Nachf. v. ②, * 15, erlangte die Oberherrlichkeit der Moldau u. Walachei, † 6/6 60 an einer bei Klausenburg im Kampfe gegen Johann Kasimir erhaltenen Wunde. ④ **Franz I.**, Sohn v. ③, † 8/7 1676 Munkács. ⑤ **Franz II.**, Sohn v. ④, * 1676, 1703 an der Spitze des ungar. Aufstandes (Mémoires 1738), 1707 Fürst v. Siebenbürgen, 11 vertrieben, † 8/4 33 Rodosto (Türkei). Nach ihm der R.-Marsch. Selbstbiogr. 1876. Vgl. Fiedler 71. Das Haus R. erlosch 1780.

Rakoczy-Marsch, der ungarische Nationalmarsch, komponiert v. dem Zigeuner Michael Barna (?), instrumentiert von Liszt.

Rakonitz, böhm. Bezirks⊙, 5629 E. E. ⚒.

Rakosfeld, Ebene östl. von Budapest, vom Donauzu⚓ **Rákos** durchströmt.

Rakovicza, Helene v., s. Dönniges ①.

Rakow, ⊙ russ.-poln. Gouv. Radom, 2109 E. Einst Sitz der 1643 verjagten Socinianer.

Rakun, der Waschbär. [Bomst, 2275 E.

Rakwitz, ⊙ preuß. Regbezirk Posen, Kr.

Raleigh [rahli], **Sir Walter**, ber. britischer Seemann, * 1552 Hayes (Devon), gründete 84 die erste engl. Kolonie in NAmerika, Virginia. Unter Jakob I. der Verschwörung angeklagt, 1603/16 gefangen, unternahm eine zweite Expedition nach Amerika, 29/10 1618 wegen eigenmächtig begonnener Feindseligkeiten gegen Spanien hingerichtet. [(B), 465.] Vgl. Stebbing 91. [(NAmerika), 12678 E.

Raleigh [rahli], Haupt⊙ von NCarolina

Ralikinseln, Teil der Marshallinseln (s. d.).

Ralle (WasserR., Wasserkönig, schwarzer Wiesenknarrer, Asch-, Riedhuhn, Rallus aquaticus), Sumpfvögel; olivenbraun, schwarzgefleckt; Zugvogel. [mählich langsamer.

Rallentando (abgek. rall., ital., ♪), all-

Ralliement (frz.), [=mäng], Wiedervereinigen (rallieren) aufgelöster Truppen.

Rallus, s. Ralle. [89 London.

Ralston, William, engl. ✎, * 1828, † 6/8

Ralum, engl. Handelsniederlassung Gazelle-Halbinsel der deutschen Insel Neu Pommern.

Rāma, der ind. Gott Wischnu während seiner 7. Inkarnation.

Ramadān (Ramasān), der 9. Monat des mohamedanischen Mondjahres, Fastenmonat.

Ramadou (frz.), [ramaduh], fetter Schafkäse der Pyrenäen.

Rāmājana, ind. Nationalepos, angeblich von Valmiki im 4. Jahrh. vC., Thaten des Königssohnes Rama Tschandra im Kampf um seine geraubte Gattin Sita. Englisch 1870/74 V.

Ramann, Lina, ♪/in Nürnberg, * 24/6 1833 Mainstockheim. [gestelltes Eisen.

Ramaßeisen, aus altem Schmiedeeisen her-

Ramassier|en (frz.), zusammenraffen; **r|t**, untersetzt, gedrungen.

Rambaud [rangboh], **Alfred Nicolas**, frz. ♛/✎, * 2/7 1842 Besançon, 82 Prof. Paris; schrieb Geschichte Rußlands, deutsch 86.

Ramberg, ① **Joh. Heinr.**, Zeichner, ✐ u. Radierer, * 1733 Hannover, † 6/7 1840; bes. ausgezeichnet in humorist. Illustrationen. Vgl. Hofmeister 77. ② **Arthur Georg Frhr. v.**, ✐ und Zeichner, * 4/9 1819 Wien, † 5/2 75 München; Illustrationen zu Goethe und Schiller. ③ **Hermann Frhr. v.**, österr. General, Bruder von ②, * 24/11 1820, 81 Landeskomandierender Agram.

Ramberg (Viktorshöhe), ▲ Unterharz, 537 m. Aussichtsturm.

Rambert [rangbähr], **Eugène**, ✎ der frz. Schweiz, * 6/4 1830 Montreux, † 21/11 86 Lausanne Prof. Vgl. Warnery 91.

Rambervillers [rangbährwiljeh], ⊙ frz. Dep. Vogesen, 5735 E.

Rambla, La, ⊙ span. Prov. Cordova, 6197 E.

Ramboldini, Vittorino, Humanist, * 1378 Feltre, † 2/2 1446.

Rambosson [rangbossong], **Jean Pierre**, frz. ✎, * 1827 St.-Julien † 12/4 86 Paris.

Rambouillet [rangbujäh], Arrond.⊙ frz. Dep. Seine-et-Oise, südwestlich von Paris, 5897 E. E. Merinoschäferei.

Rambouillet [rangbujäh], **Hôtel de**, Palast der Marquise de R. zu Paris, in welchem sich seit 1620 eine litterarische Gesellschaft zu versammeln pflegte, deren weibliche Mitglieder sich den Namen Précieuses beilegten (später Spottname). [Trier, † 3/10 1866 Cöln.

Ramboux [rangbuh], **Joh. Ant.**, ✐, * 1790

Rameau [=moh], **Jean Philippe**, frz. ♪, * 25/9 1683 Dijon, † 12/9 1764 Paris als Kammerkomponist Ludwigs XV. Über 30 Opern echt frz. Stils. Bf. „Traité de l'harmonie" 21.

Ramée, ① **Pierre de la** (Petrus Ramus), frz. Humanist, * 1515 Cuth, † 24/8 72 (Opfer der Bartholomäusnacht), Gegner der scholastischen ✎. ② **Daniel**, frz. ⌂, * 19/5 1806, † 15/5 87. ③ **Louise de la**, pseudon. Ouida, engl. ✎/in, * 1840 Bury St. Edmunds, lebt in Florenz; Romane: „Chandos", „Idalia" 2c.

Rameln (Schmankerl), Wiener Gebäck, kleine Tütchen aus Omelettenteig. [cavallo.

Ramenghi, Bartolommeo, ital. ✐, s. Bagna-

Ramessiden, ägypt. Pharaonendynastie, reg. 1488/1091 vC. (Sethos I. und Ramses II.).

Ramiepflanze, s. Boehmeria.

Ramifikation (lat.), Verästelung.

Ramillies-Offus [ramijih offü], Dorf belg. Prov. Brabant, 788 E. E. ✕ 23/5 1706, Engländer besiegen Franzosen.

Ramla (Ramleh), ⊙ türk. Sandschak Jerusalem, 3000 E. ✕ 25/11 1177, Sieg Balduins IV. über Saladin.

Ramler, Karl Wilh., lyr. ✎, * 15/2 1725 Colberg, † 11/4 98. Poetische Werke 1825 II. Kürschner, D. N.-L. Bd. 45. Vgl. Heinsius 1798.

Rammbär, s. u. Ramme.

Ramme, Vorrichtung zum Eintreiben von Pfählen bei Wasserbauten 2c. Bei der Rammaschine wird ein schwerer Klotz (Rambär) an einem Seil durch Zug (Zug-R.) gehoben und dann fallen gelassen. Bei der Kunst-R. ist die Fallhöhe des Rambären durch Vorgelege vergrößert. Dampf-R., durch Dampf betriebene R., deren 50 Ctr. schwerer Klotz 70/80 Schläge von 1 m Höhe pro Minute macht.

Rammeln, Begatten v. Hasen u. Kaninchen.

Rammelsberg, ▲ Oberharz, südlich von Goslar, 636 m; ⚒ auf Silber, Kupfer, Blei.

Rammelsberg, Karl Friedr., ⚗, * 1/4 1813 Berlin, seit 74 Prof. Berlin. Bf. „Grundriß der ⚗" 5. A. 85 u. Verschiedenes über Analyse.

Rammelsbergit = Chloanthit.

Rammenau, Dorf sächs. Kreish. u. Amtsh. Bautzen, 1557 E.

Ramming, Wilh. Freihr. R. v. Riedkirchen, österr. General, * 1815 Nemoschitz, 49 Generalstabschef Haynaus in Ungarn, 66 Komandeur des 6. Corps, bei Nachod geschlagen, † 1/7 76 Karlsbad.

Rammschiff, Panzerschiff mit Sporn am unteren Vorderteil zum Überrennen des Feindes.

Ramolino, Maria Lätitia, s. Bonaparte.

Ramōsus (lat.), ästig.

Rampe (frz.), Auffahrt vor einem Palast 2c.; die Lampenreihe vor der Bühne.

Ramphastus, s. Pfefferfresser.

Rampolla, Marino del Tindaro, Prälat, * 17/8 1843 Polizzi, Sizilien, 82 Nunzius in Madrid, 14/6 87 päpstl. Staatssekretär.

Ramponiert (frz.), schadhaft.

Rampur, ① Schutzstaat, indobrit. NW.-Provinzen, 2447 qkm, 541914 E. ② Haupt⊙ von ①, 76733 E.

Ramsau, oberbayr. Dorf, in den Alpen, am Fuße des Watzmann, 904 E.

Ramsay [rämsi], ① **Allan**, schott. Dichter, * 15/10 1685 Leadhills, † 7/1 1758; Bf. „The gentle shepherd". ② **Andrew Crombie**, Geolog, * 1814, seit 72 Generaldirektor der geolog. Aufnahme, London, † 11/12 91 Glasgow. Hauptwerk: „Physical geology and geography of Great Britain" 5. A. 78.

Ramsel, s. Polygala. [a/Irwell, 16726 E.

Ramsbottom, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster,

Ramsden [rämsdn], **Jesse**, Präzisionsmechaniker u. Optiker, * 8/10 1730 Halifax, † 5/11 1800 London. Erfinder einer Teilmaschine.

Ramses, 14 Könige v. Ägypten, ① **R. II.** (grch. Sesostris), 1388/22 vC., großer Krieger und Baumeister, Bedrücker der Israeliten (Moses). Mumie 1886 geöffnet. ② **R. III.** (grch. Rhampsinit), 1269/44 v. C., ber. durch Eroberungen, Bauten und seinen Reichtum (Sage von der Schatzkammer bei Herodot).

Ramsey, ① ⊙ engl. Grafsch. Huntingdon, 4684 E. ② ⊙ auf der brit. Insel Man, 4866 E., Hafen. [Kent, 24676 E. E. See⌣.

Ramsgate [räms'geht], Hafen⊙ engl. Grafsch.

Ramskopf (ram's, engl. = Widder-), Pferdekopf mit nach außen gewölbter Nase.

Ramus, Petrus, Humanist, s. Ramée ①.

Ramus (lat.), Zweig, Ast.

Ran (nord. ⚓), Gattin des Meerbeherrschers

Rana, der Frosch. [Ögir (s. d.).

Ranavalo Manjaka III., Königin v. Madagaskar, • 1862, regiert seit 13/7 82, schloß 17/12 85 einen Vertrag, wonach Frankreich Madagaskar in auswärtigen Angelegenh. vertritt.
Ranc [rang], **Arthur**, frz. Publizist und Politiker, • 20/12 1831 Poitiers, 71 Mitglied der Komune, 71 und wieder 81 Deputierter.
Rancé [rangßeh], **Dom. Arm. Jean Lebouthillier de**, Stifter der Trappisten, • 9/1 1626 Paris, 51 Priester, 64 im Kloster La Trappe, † 27/10 1700. Vgl. Dubois 2.A. 1869 II.
Rance [rangs], frz. Küsten⚓, geht in den Kanal, 90 km l., 16 schiffbar.
Ranch [räntsch], (engl.; span. rancho [rantscho]), in NAmerika Unterkunftshütte der Viehhirten auf der Prärie.
Rancheros [rantsch=], in Mexiko Viehzüchter, ausgezeichneter Reiter.
Rancune (frz.), [rangkünn], nachgetragener Groll, mit der Absicht der Vergeltung.
Randa, Anton, ⚖, • 8/7 1834 Bistritz (Böhmen); 62 Prof. Prag, 81 Mitglied des österr. Herrenhauses, Kenner des österr. Zivilrechts. Bf. „Eigentumsrecht nach österr. Recht" 84.
Randazzo, sizilian. ⊙ ital. Prov. Catania, nördl. von Ätna, 9908 E.
Randers, dän. Amt in Jütland, 2447 qkm, 110453 E. Haupt⊙ R., a/RFjord, 1661' E. Hafen. Handel. [ken, a. Main, 1515 E.
Randersacker, ○ bayr. Regbez. Unterfran=
Randleiste, Verzierung der Seite eines Buches; Kopfleiste: oben auf der Seite.
Randon, Mont [mong randong], höchster ▲ des Margeride▲, SFrankreich, 1554 m.
Randon [rangdóng], **Jacques Louis César Alex. Graf,** franz. Marschall, • 25/3 1795 Grenoble, seit 1851 Gen.=Gouv. v. Algerien, 59 Generalstabschef in Italien; 60/67 Kriegsminister, † 16/1 71 Genf. Mémoires 75/77. Vgl. Rastoul 1890.
Randow, ① r. Zu⚓ der Uker. ② R., pom. Kreis, 1316 qkm, 115412 E. Landrat in Stettin.
Randsfjord, See, SNorwegen, 131 qkm.
Rangabé (Rhangäwis), **Alex. Rizos,** grch. Gelehrter, / u. Diplomat, • 8/1 1810 Konstantinopel, 56/59 griech. Minister des Auswärt., 74/86 Gesandter u. bevollmächt. Minister Berlin, † 29/1 92 Athen. Bf. „Gesch. der neugriech. Litteratur", deutsch 84, Dramen, Novellen u. a. Werke 74 ff. XIII. Sohn **Kleon,** seit 91 Gesandter Berlin.
Rangapfel, s. Passionsblume.
Range (Kleeseide), s. Cuscuta.
Range (engl.), [rehndsch], Gebirg(szug).
Rangieren (frz.), [rangsch=], ordnen, einreihen, z. B. einzelne Eisenbahnwagen.
Rangifer, das Renntier.
Rang= u. Quartierliste, Namensverzeichnis sämtlicher Offiziere der Armee; in Österreich: Schematismus, in Bayern: Militärhandbuch.
Rangpur (Rungpoor), Distrikt in Bengalen, 9002 qkm, 2200000 E. Haupt⊙ R. 13320 E. E.
Rangsteuer = Klassensteuer.
Rangun, Haupt⊙ v. Nieder=Birma, Brit.=Hinterindien, a/Irawadi=Delta, 180324 E. E.
Rangunöl = Erdöl. [Hafen, Handel.
Ranieri, Antonio, ital. /, • 8/9 1809 Neapel, Prof. der ♛ das., † dort 6/1 88. Bf. „Ginevra" (soz. Roman) u. a. Werke 62/64 III.
Ranigandsch, ⊙ indobrit. Prov. Bengalen,
Ranimieren (frz.), wiederbeleben. [10792 E.
Ranis, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Ziegenrück, 1901 E. AG.
Rank, Jos., Volks/, • 10/6 1816 Friedrichsthal; Böhm. Dorfgeschichten, Romane ꝛc. Ausgew. Werke 59/60 XI.
Rank (⚓), sich leicht seitlich neigendes, leicht kenterndes Schiff.
Ranke, ① **Leop. v.,** ♛/, • 21/12 1795 Wiehe, Thüringen, seit 1825 Prof. Berlin, 41 Historiograph des preuß. Staates, 65 geadelt. Begründer einer histor. Schule, † 23/5 86 Berlin; kritische Quellenforschung, objektive, abgerundete Darstellungsweise. Große Zahl bedeut. Werke. Letztes Werk: umfassende Welt♛ (81/88 IX unvollendet). Werke 67 ff. XLVII. [Ⓗ, 466]. Vgl. „Zur eigenen Lebens♛" 90, Winckler 85. ② **Johs.,** Physiolog u. Anthropolog, seit 1861 Prof. München, • 23/8 36 Thurnau.
Schr. „Grundzüge der Physiologie" 4. A. 81, „Der Mensch" 86 ff. u. a.
Rankenfüßer (Cirripedia), Ordnung der Krustaceen, u. zwar der niederen Krebse (Entomostraca) mit 6 rankenförmig gegliederten Füßen, umfassend die eigentl. **R., Ruderfüßer, Muschelkrebse u. Blattfüßer,** Meerestiere.
Rankine [ränkin], **William John Macquorn,** ⚙, • 5/7 1820 Edinburgh, † 24/12 72 Glasgow als Prof. Schr. über Ingenieurwesen.
Rankkorn, Blattern in der Maulhöhle der Schweine, eine Milzbrandform. [2976 E. E.
Rankweil, ○ Vorarlberg, BezH. Feldkirch,
Ransbach, Dorf prß. Regbez. Wiesbaden, Kreis Unterwesterwald, 1163 E. E.
Rantzau, Kuno Graf v., preuß. Diplomat, • 10/3 1843, deutscher Gesandter im Haag, vorher preuß. Gesandter München, Schwiegersohn Fürst Bismarcks (78).
Ranula (lat.), Fröschleingeschwulst (s. d.)
Ranunkel (Hahnenfuß, Butterblume, Ranunculus), Ranunkulaceen. 16 deutsche, meist giftige Arten; R. edulis, R. repens [☛ Fig 319], eßbar; R. Thora, Pfeilgift der Gallier; R. sceleratus (Froschpfeffer, Giftranunkel), sehr scharf; bei uns häufig. Gefüllte Arten (Goldknöpfchen) als Zierpflanzen.
Ranunkulaceen (Hahnenfußgewächse), dikotyle Pflanzengewächse, meist Kräuter der gemäßigten u. kälteren Klimate der nördl. Erdhälfte, viele giftig, manche Zierpflanzen.
Ranz des vaches (frz.), [rangs dä wasch], Kuhreigen.
Ranzau, vormals reichsunmittelb. Grafsch. in Holstein, 248 qkm; Hauptort Elmshorn.
Ranzen, Begatten der Raubsäugetiere.
Ranzig, das erste Stadium der Zersetzung der Öle u. Fette; bemerklich durch unangenehmen Geruch und Geschmack; schädlich.
Ranzion (frz.), Lösegeld für Kriegsgefangene, im 19. Jahrh. durch Auswechseln ersetzt; **r'ieren,** sich loskaufen; **sich selbst r'ieren,** aus Kriegsgefangenschaft entweichen.
Raon l'Etape [rāng lehtapp], ⊙ frz. Dep. Vogesen, a/Meurthe, 3719 E.
Raoux [ra=uh], **Jean,** frz. ✐, • 1677 Mont=
Rapaces, Raubvögel. [pellier, † 1734 Paris.
Rapacia (lat.), Raubtiere.
Rapacki [=patzki], **Vinzenz,** poln. Dichter u. ⚇ am Nationaltheater Warschau (seit 1870), • 40 Lipno. Historische Schauspiele.
Rapallo, ⊙ ital. Prov. Genua, 2625 E. Hafen, Klimat. Kurort.
Rap'ar (lat.), raubgierig; **R'azität,** Raubgier.
Rapé, geriebener Schnupftabak aus Karot=
Raphael, s. Raffael. [ten und Blättern.
Raphaelsverein, bezweckt Schutz deutscher Auswanderer kath. Konfession, 1871 gegr.
Raphanie, (grch.), Kriebelkrankheit.
Raphanus, Rettig.
Raphelengh (Rapheling), **Franz,** Buchdrucker, • 27/2 1539 Lanoy bei Ryssel, † 21/7 97 Leiden Prof. „Biblia polyglotta" 59/72 VIII.
Raphia, Palmen; R. taedigera (Brasilien) u. vinifera (WAfrika) liefert Raphiabast und Wein (Bourdon).
Rapid (lat.), reißend schnell; Subst. **R'idität.**
Rapidamente (rapido, ital.), rasch, schnell
Rapier (frz.), Schläger zum Hiebfechten.
Rapilli = Lapilli.
Rapisardi, Mario, ital. /, • 1843 Catania, das. Prof. Bf. von geschichtsphilosoph. Dichtungen, Dramen ꝛc. Auswahl („Versi") 88.
Rapontika, s. Oenothera biennis.
Rapp, ① **Georg,** relig. Schwärmer, • 1770 Württemberg, gründete 1804 die Kolonie Harmony, 14 die Economy (beide NAmerika), † 7/8 47. Seine Anhänger, die Harmoniten, sozialist. Tendenz, haben gleichen Besitz und gleiche Arbeitszeit. ② **Jean Graf,** frz. General, • 29/4 1772 Colmar, 1809 Graf, behauptete sich 13/14 in Danzig, † 2/11 21 Rheinweiler. „Mémoires", deutsch 24.
Rappahannock, ⚓ Virginien, geht in die Chesapeakebai des Atlant. Ozeans, 200 km l.
Rappell (frz.), Abberufung(sschreiben).
Rappen, in der Schweiz 1/100 Frank, 4/5 ₰.
Rappenau, Dorf bad. Kr. Heidelberg, 1381 E. E. Schloß. Saline. Sol⚕.
Rapperschwyl, ⊙ Schweiz. Kant St. Gallen, Züricher See, 2789 E. E. Poln. Nat.=Museum.
Rappert (Rollpferd), in Österreich Schiffslafette.
Rappoldi, Eduard, Violinist, • 21/2 1839 Wien. Hofkonzertmeister in Dresden. Seine Gattin **Laura,** geb. Kahrer, • 14/1 53 Mistelbach bei Wien, Pianistin. Schülerin Liszts.
Rappoltsweiler, Kreis⊙ Oberelsaß, am Wasgenwald, 5913 E. E. AG. Schloßruine Hohrappoltstein. Residenz der Grafen v. R.
Rappórt (frz.), ① Bericht, wechselseitige Beziehg, Zusammenhang. ② (⚔) Meldg; **Straf-R.,** Antreten in bestimmtem Anzug u. zu bestimmt. Zeit; **r'ieren,** berichten, übertragen v. Rechnungsposten. **In R. stehen,** sympathisch verbund. sein.
Rapprochieren (frz.), [=prosch=], (wieder)annähern; Subst. **R'ement** [=sch'mang]. [spiel.
Rappuse, Plünderung; auch eine Art Karten=
Raps (Kohlraps, Rapssaat, Rapskohl, Reps, Brassica napus oleifera), **Sommer-R. u. Rübsen** (Rübenreps, B. rapa), als unsere wichtigste Ölpflanze kultiviert. Spielarten der Rübsen: Biewitz u. Awehl. Kohlrübe (Wruke, Steckrübe, Boden=, Unter=, Erdkohlrabi) mit der Varietät schwedische Kohlrübe, gibt Futter. Ebenso die Weiß= oder Wasserrübe (Brach=, Stoppelrübe, Turnips) mit ihren Varietäten, u. a. Teltower
Rapsdotter (Leindotter), s. Camelina. [Rübe.
Rapskäfer (Rapsglanzkäfer, Meligethes aeneus [☛ Fig. 106]), Käfer; klein, erzgrün. Frißt die Rapsblüten.
Raps, kohl, s. Raps. **R'verderber,** s. Polydesmus. **R'öl,** Rüböl.
Raptatores (Rapaces), Raubvögel.
Raptus (lat.), Raub; Wutanfall.
Rapunzel (Feldsalat, Rapünzchen, Valerianella), Valerianaceen; vgl. auch Oenothera.
Rär (lat.), selten; **R'ität,** Merkwürdigkeit.
Rarefaktion (lat.), Porenerweiterung.
Rarotonga, Südseeinsel im Cooksarchipel, 81 qkm, 3000 christl. E., 21/9 1888 engl. [Fl., Fig. 62].
Ras (arab.), Vorgebirge; in Abessinien = ▲.
Rasánt (frz.), bestreichend; v. einer Geschoßflugbahn, die sich wenig über das Terrain erhebt.
Rasch, ① Alpengras (Carex); ② geköperter, leicht gearbeiteter Kamgarnstoff.
Raschau, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Schwarzenberg, 2784 E. E.
Raschdorff, Jul., △, • 1823 Pleß, seit 79 Prof. Charlottenburg (techn. Hochschule), vorher (seit 53) Stadtbaumeister Cöln; baute dort das Stadttheater u. das Wallraf=Museum. /. Entwurf zum neuen Dom Berlin.
Raschid, arab. Name der ägypt. ⊙ Rosette.
Raschkow, ⊙ prß. Regbez. Posen, Kr. Adelnau, 1579 E. [Sandschak Novibazar.
Rascien, Teil von Altserbien, das heutige
Raseneisenstein (Raseneisenerz, Sumpferz, Ortstein, Limonit), ⚗, entsteht, wenn eisenhaltige Quellen sich in sumpfige, moorhaltige Niederungen ergießen. Besteht aus phosphorsaurem
Rasener (a. ●), Name der Etrusker. [Eisen.
Rasenmähmaschine (Rasenschermaschine), spiralförmig gebogene, um eine horizontale Achse rotierende Messer wirken gegen eine Stahlschiene wie eine Schere.
Rasgrad, bulgar. Kreis⊙, 12974 E. E.
Rasieren (frz.), scheren; (⚔) abtragen, dem Boden gleich machen, Vorterrain einer ⚙ freimachen. [standes 1667, hingerichtet 71.
Rasin, Stenka, Anführer des Kosakenauf=
Rask, Rasm. Kristian, dän. Sprachforscher, • 22/11 1787 Fünen, † 14/11 1832 als Prof. Kopenhagen. Vergleichende Erforschung der nord. Sprachen.
Raskol (russ.), Kirchenspaltung, daher **R'niken,** die Abtrünnigen, Sekte in Rußland, die sich selbst **Starowerzen,** Altgläubige nennt, entstand 1666, als der Patriarch Nikon 1654 die Liturgie revidierte. Zahlreiche Parteien in 2 Gruppen, die Bespopowzen, ohne Priester, Popowzen mit Priestern. 1874 offiziell geduldet. 11 Mill. Vgl. Tsakni, La Russie sectaire 1888.
Rasores, die Scharrvögel.
Raspail [raspaj], **François Vincent,** ber. frz. Naturforscher u. radikaler Politiker, • 29/1 1794 Carpentras, besond. an der Revolution

v. 1848 beteiligt, 53/69 in Verbannung, seitdem **Deputierter**, † $^{8}/_{1}$ 78 Arcueil. **Hauptwerk:** „Histoire naturelle de la santé et de la maladie chez les végétaux et les animaux", 3. A. 60 III.

Raspe, s. Heinrich (45). [Sprunggelenk.

Raspe, beim Pferd hartnäckige Flechte am

Raspel, Holzfeile.

Rassam, Hormuzd, chaldäisch-christl. Archäolog, * Mosul, Gefährte Layards bei dessen Ausgrabungen in Assyrien, 1864 engl. Gesandter in Abessinien, wurde von König Theodor eingekerkert; erforschte später Babylonien.

Rasse, in der ♀ u. ♂ Form einer Art oder Kreuzung mit bedeutender, bei der Fortpflanzung sich erhaltender Abänderung. Über Bildung natürl. R'n noch wenig Sicheres ermittelt. Kultur-R'n entstehen durch Pflege.

Rassmann, Aug., Germanist u. †, Pfarrer Holzhausen bei Cassel (seit 1866), * $^{26}/_{11}$ 1817 Westuffeln bei Hofgeismar. Heldensage.

Rast, unterer Teil des Schachtofens.

Rastatt, bad. ⊙ a/Murg, 11557 E. E. AG. ♠. $^{6}/_{3}$ 1714 Präliminarfriede zw. Österreich u. Frankreich; 1797/99 fruchtloser Friedenskongreß zw. Frankreich u. Deutschland (Ermordung der frz. Gesandten. Vgl. Böhtlingk 1883.) $^{11}/_{5}$ 1849 Militäraufstand, $^{23}/_{7}$ 49 Kapitulation; seit 71 Reichs⊙. [⚑ Fig. 451.]

Rastelbinder = Drahtbinder.

Rasten, flache Stellen in steil aufsteigendem ⛰.

Rastenberg, ⊙ Sachsen-Weimar, Bez.-Dir. Apolda, 1230 E. E. ...

Rastenburg, Kreis, ostprß. Regbez. Königsberg, 874 qkm, 433330 E. Haupt⊙ R., 7304 E. E. RBN. AG.

Raster, Herm., deutsch-amerik. ✓ u. Politiker, Red. der „Illinois-Staatszeitung" Chicago, * $^{6}/_{5}$ 1827 Zerbst, † Juli 91 Loschwitz b. Dresden.

Rastern, brandende Flutwelle der untern Elbe.

Rastoptschin = Rostoptschin.

Rastrāl (v. rastrum, Harke), Instrument zum Ziehen der Notenliniensysteme; **Rastriermaschine**, s. Liniiermaschine. [9279 E.

Rastrick, ⊙ engl. Grafsch. York, Westriding,

Rasumowski, Graf Alexei Grigorjewitsch, russ. Generalfeldmarschall, * 1709 Lemeschi, † $^{18}/_{7}$ 71 Petersburg; früher Sänger der Hofkapelle, heimlich mit der Großfürstin, späteren Zarin Elisabeth vermählt; 44 Reichsgraf.

Ratabaum, s. Metrosideros.

Ratafia (ital.), durch flüchtige Öle aromatisiertes Getränk, mit hohem Wassergehalt.

Ratakinseln, Teil der Marshallinseln (s. d.).

Ratanhiastrauch, s. Krameria.

Rate (lat.), Anteil; Ratenzahlung, regelmäßige Teilzahlung bis zur Tilgung.

Ratekau, Dorf oldenburg. Fürstentum Lübeck, 429 E. $^{7}/_{11}$ 1806 Kapitulation Blüchers.

Ratel, s. Honigdachs. [508 gr.

Ratel (Rotal, Artal), das marokkanische Pfd,

Ratenbriefgeschäft, Verkauf v. Lotterielosen gegen ratenweise Bezahlung. Gewinn gehört dem Käufer nach Zahlung der ersten Rate. **Ratenbrief**, Urkunde über R.

Ratenhandel, s. Abzahlungsgeschäft.

Rath, vorgeschichtliche ⊕werke Irlands, umwallte Hügel (Dun). [dorf, 2692 E. E.

Rath, Dorf prß. Regbez. u. Landkreis Düssel-

Rath, Gerhard vom, ⊕, * $^{20}/_{8}$ 1830 Duisburg, † $^{23}/_{4}$ 88 Coblenz, seit 63 Prof. der ⊕ Bonn. Verdient um Petrographie. ✓. Vgl. Laspeyres 88. [Heinsberg, 2075 E.

Ratheim, Dorf prß. Regbez. Aachen, Kreis

Rathenow, Kreis⊙ prß. Regbez. Potsdam, Kr. Whavelland, a/Havel, 16354 E. E. AG. Optische Industrieanstalten. [⚑, Fig. 452.]

Rathkeale [rässkihl], ⊙ Irland, Prov. Munster, Grafsch. Limerick, 2073 E.

Ratibor, Prinz Chlodwig u. Herzog Vict., s. Hohenlohe-Schillingsfürst ①, (seit $^{29}/_{10}$ 94 deutscher Reichskanzler und preuß. Ministerpräs., sowie Minister des Auswärtigen).

Ratibor, Kreis, prß. Regbez. Oppeln, 858 qkm, 134872 E. Haupt⊙ R. a/Oder, 20729 E. E. RBN. LG. AG. Dabei Schloß R., Hauptort des Mediatherzogtums R. des Fürsten v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, das 1821 aus der Herrschaft R. u. geistl. Besitzungen gebildet ward [⚑ Fig. 453]. Vgl. Weltzel (♛) 2. A. 1881.

Ratichius (Ratke), **Wolfgang**, Schulmann, * 1571 Wilster (Holstein), † 1635 Erfurt, Anschauungsunterricht Vgl. Israel 1892.

Ratifikation (lat.), Genehmigung, bes. eines völkerrechtl. Vertrags durch das Staatsoberhaupt mit Auswechselung der Urkunden; **ratifizieren**, genehmigen, gutheißen.

Ratihabition (lat.), nachträgl. Gutheißung.

Ratiné (frz.), Wollstoff, dessen Haar in einzeln od. reihenweise stehenden Zöpfchen vereinigt ist.

Ratingen, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkreis Düsseldorf, 6766 E. E. AG.

Ratiniermaschine (Frisiermühle), Apparat zum Kräuseln der langen Haare auf friesähnlichen Geweben.

Ratio (lat.), Vernunft(schluß), Ursache.

Ratiocination (lat.), Schluß und Raisonnement. [Militärpferde.

Ration (lat.), Verpflegungsportion, auch für

Rational (rationell, lat.), vernunftmäßig, in der ✗ ganze Zahlen und Brüche r.

Rationalismus (lat.), der Gegensatz 1) zum Empirismus, 2) zum Dogmatismus, 3) zur Unvernunft und 4) zum Supranaturalismus.

Ratisbōna (neulat.), Regensburg.

Ratisbonne [-bonn], **Louis Gustave Fortune**, franz. ✓, Paris, * $^{29}/_{7}$ 1827 Straßburg; Vf. beliebter Jugendschriften, Essays u. a.

Ratiche (Bohrknarre), Bohrvorrichtung mit Sperrrad.

Ratspensionär (Großpensionär), bis 1795 der besoldete Sekretär der Stände der Prov. Holland, führte auch zeitweilig die Geschäfte der Republik der Vereinigten Niederlande.

Rattans = span. Rohr.

Rattazzi, ① **Urbano**, liberaler ital. Staatsmann, * $^{29}/_{6}$ 1808 Alessandria, 48/49 Minister des Innern u. der Justiz, 53/54 Justizminister, 54/58 u. 59/60 Minister des Innern, 62 u. 67 Ministerpräsident, † $^{5}/_{6}$ 73. ② **Maria**, Gattin v. ①, ✓, Tochter der Prinzessin Lätitia Bonaparte und des Irländers Th. Wyse, 50 mit dem Elsässer Friedr. Solms, 62 mit ① 80 mit dem Spanier de Rute verheiratet, * $^{25}/_{4}$ 35.

Ratten, die größeren Arten der Gattung Maus. Wander-R. (Mus decumanus) rötl.-grau, erst zu Anfang des vor. Jahrh. aus Asien zu uns eingeschleppt; ägyptische oder Dach-R. (M. alexandrinus), aus Ägypten nach S-Europa verschleppt; Haus-R. (M. rattus), erst seit dem 12. Jahrh. in Europa bekannt, nun durch die Wander-R. beinahe ausgerottet.

Rattengift, Pillen mit Arsenik od. Phosphor.

Rattenkönig, eine Anzahl junger Ratten mit den Schwänzen aneinandergewachsen.

Rattenpinscher, Bastard zw. einer kleinen Bulldogge und Pinscher.

Rattenpulver, arsenige Säure.

Rattenschläger (Frettchen), s. Iltis.

Rattenschwänze, runde feine Feilen; lange Zigarren mit eingewickeltem Strohhalm.

Rattrappieren (frz.), wieder einfangen, Zeit wieder einbringen.

Rātum (lat.), beschlossen, genehmigt.

Ratz, Iltis. [Neustettin, 2298 E. E. AG.

Ratzebuhr, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kreis

Ratzeburg, Jul. Theod., Entomolog, * $^{16}/_{2}$ 1801 Berlin, † $^{24}/_{10}$ 71 das. 30/69 Prof. Eberswalde. Vf. „Waldverderber zc." 8. A. 65 ff.

Ratzeburg, ⊙ Schleswig-Holstein, Kr. Herzogtum Lauenburg, 4233 E. E. AG. ⊙teil **Domhof** (211 E.) zu Mecklenburg-Strelitz, ebenso das Fürstentum R., a/Trave, dieses hat 382 qkm, 15350 E.

Ratzel, Friedr., Reisender u. Naturforscher, * $^{30}/_{8}$ 1844 Karlsruhe, machte Reisen durch Europa, NAmerika und WIndien, 86 Prof. Leipzig, vorher München, „Anthropogeographie" 82, „Völkerkunde" 86/88 III, 2. A. 93 u. a. [⚑, 467.] [Fuße des Schlern.

Ratzes, Badeort, Tirol, Bez.-H. Bozen, am

Rau, ① **Karl Heinr.**, ⚒, * $^{23}/_{11}$ 1792 Erlangen, † $^{18}/_{3}$ Heidelberg als Prof. Vf. „Lehrbuch der polit. Ökonomie" 26/32. ② **Ernst**, ⚒, * 1838 Biberach, † $^{27}/_{6}$ 75, Schillerstatue Marbach. [Wegnahme von Sachen.

Raub, mit Gewalt gegen Personen verübte

Raubbau, ⚒betrieb, bei welchem dem Boden nicht durch Bearbeitung und Düngung ein Ersatz für die demselben durch die Kultur entzogenen Stoffe zugeführt wird.

Raubfliegen (Asilina), von anderen Insekten lebende schlanke Fliegen, Stechorgan

Raubkäfer, s. Kurzflügler. [dolchähnlich.

Raubkriege, die Kriege Ludwigs XIV. gegen die Niederlande 1667/68, Spanien 72 bis 79 und Deutschland 88/97.

Raubmord, vorsätzliche Tötung eines Menschen, um ihn zu berauben.

Raubtiere (Fleischfresser, Rapacia, Ferae, Carnivōra), fleischfressende Säugetierordnung, umfaßt die Familien der Katzen, Hunde, Bären, Marder, Viverren und Hyänen.

Raubvögel (Rapāces, Raptatōres, Aëtomorphae), Ordnung der Vögel mit kurzem, kräftigem, scharfem, gekrümmtem Schnabel und langen, hakigen Krallen; etwa 540 v. warmblütigen Tieren lebende Arten. Hauptfamilien: Geier, Falken, Eulen.

Raubzeug, alles der Jagd schadenbringende

Raucēdo, Heiserkeit. [Getier.

Rauch, ① **Gustav Joh. Georg v.**, preuß. General, * $^{1}/_{4}$ 1774 Braunschweig, 1814 Generalinspekteur der ⚙, 37 Kriegsminister, † $^{2}/_{4}$ 41 Berlin. ② **Christian**, ⚒, * $^{2}/_{1}$ 1777 Arolsen, † $^{3}/_{12}$ 1857 Dresden; wirkte seit 11 in Berlin; Vertreter der Idealplastik; Königin Luise (Charlottenburg), Friedrich des Gr. (Berlin) zc. [⚑, 468.] Vgl. Eggers 73/90 V.

Rauch, das Erzeugnis unvollkommener Verbrennung; kann durch geeignete Vorrichtung vermieden und nutzbar gemacht werden.

Rauchbilder (ital. Fumi), mit Stiften auf angerußte Porzellanplatten gezeichnet.

Rauchfrost (Haarf., Duftfrost), Eisnadeln, die sich an Bäume zc. bei stark. Frost u. Nebel ansetzen.

Rauchhaupt, Wilh. v., konservativer Politiker, * $^{20}/_{6}$ 1828 Trebnitz a/Saale, seit 55 Landrat des Delitzscher Kreises, 67 in den konstituierenden Reichstag und in das preuß. Abg.-Haus gewählt, † $^{28}/_{4}$ 94 Storkwitz.

Rauchrohrkessel, s. Flammrohrkessel.

Rauchtopas, s. Quarz.

Rauchverbrennung, Verfahren, durch möglichst intensive Verbrennung die Bildung von Rauch zu verhindern. Vgl. Siemens 1893.

Rauchwacke = Rauhkalk.

Rauchwaren, s. Pelzwerk.

Raucourt-et-Flaba [rokuhr], ○ franz. Dep. Ardennen, 1645 E. Hier $^{11}/_{10}$ 1746 ⚔, Niederlage der Österreicher durch d. Franzosen.

Raude (Räude, Grätze, Grind, Scabies) eine bei allen Tieren, besond. aber bei Schaf u. Pferd vorkommende langsam verlaufende Hautkrankheit, durch parasitäre Milben. Behandlung: Waschen mit verdünnter Karbolsäure.

Rauden, ○ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Rybnik, 1960 E., Schloß des Herzogs v. Ratibor.

Raudische Felder (Campi Raudii), Ebene bei Vercelli, wo Marius $^{30}/_{7}$ 101 v. C. die Cimbern vernichtete. [E. Schloß.

Raudnitz, böhm. Bezirks⊙, a/Elbe, 3349 E.

Raudten, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Steinau, 1394 E. E.

Rauensche Berge, Höhenzug, preuß. Regbez. Potsdam, südl. von Finsterwalde, 152 m.

Rauenthal, Dorf, preuß. Regbez. Wiesbaden, Kreis Rheingau, 1019 E. Wein.

Raufen, durch leiterartige Vorrichtungen abgegrenzte Behälter für Rauhfutter.

Raugraf, Titel mehrerer gräfl. Geschlechter im Mittelalter, 1667 v. Kurfürst Karl Ludwig v. d. Pfalz zu Gunsten seiner morganatischen Gemahlin Luise v. Degenfeld erneuert.

Rauhapfel (Dornapfel), s. Datura.

Rauhbank, langer Hobel zum Hobeln sehr genauer ebener Flächen.

Rauhblätterige = Asperifoliaceen.

Rauhe Alb (Schwäbische Alb), s. Alp.

Rauhe Mark, 16 Lot legiertes Silber, 24 Karat legiertes Gold.

Rauhes Haus, die 1833 zu Horn bei Hamburg v. Wichern gegr. Anstalt für innere Mission. Rettungsanstalt, Pensionat, Lehrerbildungsanstalt. Vgl. Wichern 83.

Rauhflügelwespe (Pteromalus puparum), Chalcidier; 3 mm l.; in Puppen des Kohlweißlings, Eckaltern.

Rauhfrost = Rauchfrost.

Rauhfutter, Viehfutter aus getrockneten Gräsern; Gegensatz: **Hartfutter**, Körner.

Rauhgemäuer, am Schachtofen das äußere Mauerwerk.

Rauhkalk (Rauhwacke), feinkörniger Dolomit mit Dolomitspatkrystallen in Hohlräumen.

Rauhkerse = Kardendistel.

Rauhmaschine, Vorrichtung zur Herstellung der Haardecke auf Tuch 2c.

Rauhnächte, Zwölfnächte.

Rauhreif, Rauchfrost.

Rauh-Vögel, V. in der Mauser, die nicht fliegen können.

Rauhwacke, Rauhkalk.

Rauhzeit, Mauser der Gänse und Enten.

Rauke (Eruca), s. Senfkohl.

Raumden, Waldteil mit vereinzelt stehenden Bäumen.

Raumen, (⚓) vom Wind: günstiger werden; Gegensatz: Schraalen.

Raumer, ① **Friedr. Ludw. Georg v.**, ♛/, * [14]/5 1781 Wörlitz, † [14]/6 1873 Prof. Berlin, Vf. „♛ der Hohenstaufen" 5. A. 78, VI. Selbstbiographie 61, II, Begründer des „Histor. Taschenbuchs" 30 ff. ② **Karl Georg v.**, Bruder v. ①, Geolog ● u. ●, * [9]/4 1783 Wörlitz, † [2]/6 1865 Prof. Erlangen. „Beschreibg der Erdoberfläche" 6. A. 66 u. a., Selbstbiogr. 66. ③ **Karl Otto v.**, preuß. Staatsmann, Urheber der Schulregulative, * [17]/9 1805 Stargard, Pomern, † [6]/8 59 Berlin, [19]/12 50 bis Nov. 58 Kultusminister, vorher Regierungspräsident. ④ **Rudolf v.**, Sohn von ②, Sprachforscher, * [14]/4 1815 Breslau, † [30]/8 76 Prof. Erlangen, „♛ der germanischen Philologie" 70, u. a.

Raumfeilen (Riffelfeilen), gebogene u. gekröpfte Feilen der Goldarbeiter, Bildhauer 2c.

Raummeter, s. Holzmeßkunst.

Raumnadel (⚒), eine etwa 1m lange kupferne Nadel, Hilfsgerät beim Laden der Bohrlöcher.

Raumsinn, s. Tastsinn.

Raumwind (Backstagswind), günstiger Wind.

Raumwinkel, Einheit in der Photometrie, ein □ von 1° Seitenlänge am Himmelsgewölbe.

Raupach, Ernst Benj. Salomo, ◊/, * [21]/5 1784 Straupitz, * [18]/3 1852 Berlin. Meist oberflächliche Erzeugnisse. Gesamelt 33/43 XVI (ernst), 29/34 IV (heiter). Vgl. Pauline R. 54.

Raupe, Larven des Schmetterlings.

Raupenfliegen, s. Mordfliegen.

Raupenhelm, seit der Rheinbundzeit bis 1888 Helm der bayr. Soldaten.

Raupenleim, s. Brumataleim.

Raupennester, s. Goldafter u. Weißling.

Raupp, Karl, Landschafts- u. Genre✎, Prof. München, * [2]/3 1837 Darmstadt.

Rauraker, besser Raurici, Volk in der röm. Prov. Germania superior, l. v. Oberrhein, im heutigen südl. Elsaß u. Kanton Basel.

Rauschbeere (Krähenbeere, Empetrum), Empetraceen; E. nigrum (Schwarze R.). Strauch höherer Gebirge. Beeren eßbar.

Rauschbrand (Geräusch), tödliche Infektionskrankheit der Rinder mit diffusen, beim Aufschneiden knisternden Anschwellungen.

Rauschbuhne, Schöpfbuhne.

Rauschen (Rollen), das Begatten beim Schwarzwild.

Rauschen, Dorf, preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Fischhausen. a/Ostsee, 360 E. Bernsteingräberei; ♨.

Rauschenberg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Kirchhain, 1148 E. E. AG.

Rauscher, Jos. Othmar. Ritter v., Kardinal, * [6]/10 1797 Wien, 1853 Fürstbischof von Wien, schloß [18]/8 55 das österreich. Konkordat ab, † [24]/9 75 Wien. Vgl. Wolfsgruber 88.

Rausch|gelb, s. Auripigment. **R|gold**, s. Flittergold. **R|rot** = Realgar.

Raute, ① (✿), s. Ruta ② Rhombus.

Rautenglas, Glas, dessen eine Seite flach und dessen andere vieleckig geschliffen ist.

Rautenkranz, grüner, schräg rechts gelegter Schrägbalken, an der oberen Seite mit Kronenblättern geziert, so im sächs. u. anhalt. Wappen.

Rautenkrone, Orden der, [20]/7 1807 v. Friedr. Aug. I. gestifteter sächs. Orden [✠ Fig. 72.]

Rautenöl, ätherisches farbloses bis gelbliches Öl v. Ruta graveolens (Gartenraute). In der Parfümerie, ferner zu Quittenäther, Silberspiegeln.

Rautenschlange, s. Lachesis.

Rautenspat, s. Dolomit.

Rauter, Oskar, Industrieller, * [16]/3 1840 Gumbinnen, 72 Direktor der Glashütte Ehrenfeld bei Cöln, entdeckte die Herstellung des massiven Goldrubinglases wieder.

Ravage (frz.) [rawahsch], Verheerung.

Ravaillac [rawajack], **François**, Fanatiker, * 1578 Angoulême, ermordete [14]/5 1610 Heinrich IV. v. Frankreich, [27]/5 gevierteilt.

Ravaisson [rawässong], ① **Felix**, frz. ♣, * [23]/10 1813, Vf. „La philosophie en France au XIX. siècle" 1868, 2. A. 85. ② **Charles A.-Mollien**, Sohn v. ①, * 1849 Paris, Hrsg. des „Leonardo da Vinci" 80 ff.

Ravanusa, ⊙ in Sicilien, ital. Provinz Girgenti, 8481 E.

Ravee (Fraoti), l. Zu✓ des Tschinab, im Pandschab, 660 **km**. l., a. ●: Hydraotes.

Ravelin (frz) [rawläng], flaschen- oder lünettenförmiges Außenwerk v. Bastionen.

Raven, Mathilde, geb. Beckmann, / in Dresden, * [16]/2 1817 Meppen; Dramen, Erzählgen.

Ravenala madagascariensis (Quellenbaum, Baum der Reisenden), Musaceen; Blätter 2teilig, die Stielscheiden sameln Wasser; Madagaskar.

Ravenna, ital. Prov., 2134 qkm, 232482 E. Haupt⊙ R., nicht weit vom Adriat. Meere, 18571 E. E. Dom. R. einst Residenz mehrerer weström. Kaiser, seit 493 der ostgot. Könige, nachher Sitz der Exarchen. Vgl. Rahn 1869.

Ravennazuckergras, s. Erianthus.

Ravensberg, frühere Grafschaft (913 qkm) in Westfalen, mit Haupt⊙ Bielefeld; fiel 1614 an Brandenburg. Vgl. Fricke ♛ 1887.

Ravensburg, OA⊙, württ. Donaukreis, 12267 E. E. LG. AG. RBN. R. einst Reichs⊙ [▣ Fig. 454].

Ravenstein, ① **Ernst**, Kartograph, London, * [30]/12 1834 Frankfurt a/M. ③ **Ludwig**, Bruder v. ①, * 1838 Frankfurt, gleichf. Kartogr.

Ravin (frz.) [-wäng], Hohlweg.

Rawa, ① (R. ruska), Bez.⊙ Galizien, 5873 E. E. ② russ.-poln. Gouv. Piotrkow, 6102 E.

Rawalpindi, ⊙ indobrit. Division Pandschab, 73795 E. E.

Rawi = Ravee.

Rawitsch (Rawicz), Kreis⊙ preuß. Regbez Posen, Kr. Kröben, 12407 E. L. RBN. AG. Tabak. [▣, Fig. 455.)

Rawlinson [rahlin'sn], ① **Sir Henr. Creswicke**, engl. Archäol., * 1810 Charlington, 59/60 Gesandter in Teheran, 58 u. 68 Mitglied des ind. Rats, um die Entzifferung der Keilschriften verdient. ② **George**, Bruder v. ①, ♛/, seit 1861 Prof. Oxford, * 15. Vf. „The five great monarchies of the ancient world" 4. A. 79 III u. a.

Rawmarsh [rahmarsch], ⊙ engl. Grafschaft York, West-Riding, 11983 E.

Rawtenstall [raht'nstoll], ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, a/Irwell, 29507 E.

Rawyl, Paß in den Berner Alpen, 2421 m h.

Rax-Alpe, Gebirgsstock zw. Steiermark und Niederöster., 2003 m.

Raygras = Raigras.

Raynal [ränall], **David**, franz. Politiker, * [26]/2 1840 Paris, Nov. 81 bis Jan. 82 und [11]/2 83 bis [10]/4 85 Minister der öffentl. Arbeiten.

Rayon (frz.), [räjong], Bezirk, besond. für Truppenverpflegg. u. b. Festungen (Festgs.-R.).

Razinsee, Strandsee in der Dobrudscha.

Razzia (arab.), milit. od. polizeilicher Streifzug.

Rb in der Chemie = Rubidium.

Rc. = recipe, nim (auf Rezepten).

Re- (lat.), rück-, wieder, nochmals.

Ré, Isle de, frz. Insel Dep. Niedercharente, im Atlant. Ozean, westl. v. La Rochelle, 74 qkm, 15000 E. Haupt⊙ St. Martin de Ré.

Reade [rihd], ① **Charles**, engl. /, * [8]/6 1814 Ipsden-House, † [11]/4 84 London. Vf. „It is never too late to mend" (soz. Roman) 56 u. a. ② **Will. Winwood**, Afrikareisender, * [26]/12 1838 Murrayfield (Schottland), machte seit 61 Reisen in W. Afrika; † [24]/4 75 in Ipsden. Vf. „The martyrdom of man" 13. A. 90, Biogr. v. ① u. a.

Reader (engl.), [rihder], Leser, Universitätslehrer.

Reading [riding], ① ⊙ u. Grafschaft, England, bis 1881 Haupt⊙ der engl. Grafsch. Berks, 60054 E. E. ② ⊙ Pennsylvanien, 58661 E. E.

Reagens (lat., Mehrz. Reagenzien), ⚗ Stoff, der bei der Analyse die An- oder Abwesenheit eines Körpers erkennen läßt. **Reagenz-Papier** (Lackmuspapier), durch Säuren rot, durch Basen blau.

Reagieren (lat.), Gegenwirkung ausüben.

Reaktion (lat.), ① Gegen-, Rückwirkung, besonders rückschrittlich politische; **R'är, Rückschrittler**. ② (⚗) die Erscheinungen, die jedes Element und jede Verbindung bei geeigneter Behandlung hervortreten läßt.

Reaktionsrad (schottisches Drehkreuz, Segners Rad), Rad, das durch den Rückstoß ausströmender Flüssigkeiten bewegt wird.

Reaktionszeit, s. Physiologische Zeit.

Reaktivieren (lat.), wieder i. Thätigkeit setzen.

Real (lat.), ① sachlich od. dinglich, ② gegenständlich, objektiv u. ③ materiell od. wirklich.

Real, ① große Titelschrift; ② ehemal. span. Silbermünze 21,4 ₰, portugies. Rechnungsmünze 40 Reis.

Realcitation (lat.), Vorführung vergeblich Geladener vor eine Behörde.

Realencyklopädie (lat.), Sachwörterbuch.

Realgar (Sandarach, rote Arsenblende, Rubinschwefel, Rauschrot, roter Arsenik) ●, monoklinisch, säulenförmig, auch derb, morgenrot; Härte 1,5/2; auch aus weißem Arsenik u. Schwefel dargestellt (Rotglas, rotes Arsenglas). Malerfarbe u. in der Feuerwerkerei, zu Anstrichen für Schiffsböden.

Realgemeinde, die Angehörigen der Gemeinde, welchen der Nutzgenuß der gemeinschaftlichen Güter, der Allmende (s. d.) zusteht.

Realgenossenschaft, Genossenschaft, bei der die berechtigte Person durch ein Vermögensrecht bestimmt ist.

Realgewerbe, Gewerbe, bei welchen das Recht zum Betriebe durch Kauf übertragbar war.

Realgymnasium, s. Realschulen.

Realien (lat.), wirkl. Dinge, Realwissenschaft.

Realinder (lat.), alphabet. Sachverzeichnis.

Realinjurie, s. Beleidigung.

Realisation (frz.), Verwirklichung; **r'ieren**, verwirklichen.

Realismus (lat.), ① der Gegensatz z. Nominalismus, sofern er mit Plato behauptet, die Universalien seien vor den Dingen, u. zwar als ewige Ideen in Gott u. in unserm Geiste. ② Gegensatz v. Idealismus, sofern er behauptet, daß es wirklich vorhandene Gegenstände außerhalb des Bewußtseins gebe. **Realist**, Anhänger des R. Vgl. Kirchman, Prinzip des R. 1875.

Realit|ät (lat.), Wirklichkeit; **R|äten**, Grundstücke; **r|er**, wirklich.

Realkatalog, Bücherverzeichnis nach dem wissenschaftlichen Inhalt.

Reallasten, Verpflichtgen, welche auf einem Grundstücke lasten; Renten, Grundzinsen, Zehnten.

Reallexikon, Sachwörterbuch.

Realpolitik, auf thatsächlichen Verhältnissen beruhende Politik.

Realprogymnasien, s. u. Realschulen.

Realrecht, Sachenrecht, dingliches Recht.

Realsche Presse (hydrostatische Presse), Vorrichtung, mittels hohen Wasserdruckes eine Extraktion zu beschleunigen; wasserdichtes Gefäß mit vertikalem, mit Wasser gefülltem Rohr.

Realschulen, Lehranstalten, die als Vorstufe für praktische Berufsarten dienen sollen, zerfallen in Preußen in Realgymnasien u. Oberrealschulen (letztere ohne Latein) mit 9jähr. Kursus, Realprogymnasien u. einfache Realschulen (7jähr. Kursus) und höhere Bürgerschulen (6jähr. Kursus). Das Reifezeugnis der letzteren berechtigt zum 1jähr.-freiwilligen Militärdienst. Österreich hat Ober- u. Unter-R. mit 3- bezw. 4jähr. Kursus.

Realservitut, Servitut eines herrschenden Grundstücks an einem dienenden.

Realsteuer, haftet auf Grundstücken ohne Rücksicht auf die persönlichen Verhältnisse des Besitzers.

Realunion, Vereinigung mehrerer Staaten durch gemeinsame Einrichtungen.

Realversicherung, Sachenversicherung.

Realvertrag, auf eine Sache bezügl. Vertrag.

Realwert, Kurs eines Wertpapiers oder einer Münze.

Realwort, Nennwort.

Rea Silvia (Ilia), durch Mars Mutter von Romulus u. Remus, Tochter des Numitor.

Reassekuranz (neulat.), Rückversicherung, s. Versicherungswesen. [streit wieder aufnehmen.
Reassumieren (lat.), unterbrochenen Rechts-
Reāt (lat.), strafbare Handlung.
Reāte, ⊙, s. Rieti.
Réaumur [reomühr], **René Ant. Ferchault de**, ∩, * 28/2 1638 Larochelle, † 18/10 1757 Bermondière. Erfand ein mattes Glas (R'sches Porzellan) u. fertigte Weingeist-Thermometer mit 80teiliger Skala. [(§). 469.]
Réaumurs Legierung, 7 Antimon, 3 Eisen, gibt beim Feilen Funken.
Réaumurs Porzellan, krystallinisches Glas, durch anhaltendes Erhitzen gewonnen.
Rebekka, Tochter Bethuels, Gattin Isaaks, Mutter von Jakob und Esau.
Rebell (lat.), Aufrührer; **R'ion, Aufruhr.**
Rebendolde, s. Oenanthe.
Rebengewächse = Ampelideen.
Rebenschwarz, aus der Verkohlung v. Weintrestern gewonnene schwarze Farbe.
Rebenstecher (Rhynchites betulēti), Rüsselkäfer; blau od. goldgrün; häufig in Weinbergen, schädlich, [V, Fig. 107].
Reber, Franz v., Kunst/, * 10/11 1834 Cham, Galeriedirektor in München. Vf. „Geschichte der neueren deutschen Kunst" 2. A. 85 u. a.
Rebhühnerwurf, ① Schuß aus einem Mörser mit weiter Seele für eine Bombe u. engerer für Handgranaten. ② Wurf mehrerer kleinerer Granaten aus großem Mörser (Wachtelwurf).
Rebhuhn, s. Feldhuhn.
Rebhuhn, Paul, geistl. dramat. /, † 1546 als Superintendent zu Ölsnitz (Vogtland). Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 22.
Reblaus (Wurzellaus des Weinstocks, Phylloxēra vastātrix [V, Fig. 108 u. ✗, Fig. 320]), Insektenfamilie der Blattläuse. Lebt in ihren versch. Entwickelungsstadien am Weinstocke; die geflügelte Form [V, Fig. 108a] v. August bis Oktober, legt ohne Begattung Eier, etwa vier. Aus diesen entstehen im Spätherbst Männchen u. Weibchen (die Geschlechtsgeneration), paaren sich u. nach einigen Tagen legt das Weibchen ein einziges Ei (Winterei); dieses Ei liefert gegen Anfang Mai eine ungeflügelte Reblaus [V, Fig. 108b], die entweder oberirdisch an den Blättern lebt, durch ihren Stich in dieselben Gallen [✗, Fig. 320_1] erzeugt, worin sie Eier [✗, Fig. 320_2] legt, oder aber unter die Erde an die Wurzel des Weinstockes wandert. Zum Schutz 17/9 1878 die **internationale R-Konvention** geschlossen. Die R. wurde erst 1865 v. Amerika nach dem südlichen Frankreich verschleppt.
Rebling, s. Ampelopsis.
Rebling, ① **Gustav**, Orgelvirtuos u. Komponist, Organist Magdeburg, * 10/7 1821 Barby. ② **Friedr.**, Bruder von ①, * 1835 Barby, Gesangslehrer am Konservatorium in Leipzig, früher Opernsänger (Tenor).
Rebmann, Jakob, Missionar und Afrikareisender, * 16/1 1820 Gerlingen, † 4/10 76 Kornthal. Wörterbücher ostafrikan. Sprachen.
Rebunzieren, Waren aus edlem Metall stempeln. [Rätsel.
Rēbus (lat., „durch Dinge"), Bilderrätsel, s.
Rebus sic stantibus (lat.), bei so bewandten Verhältnissen. [verwerfen, zurückweisen.
Rebut (frz.), [rebüh], Ausschuß; **rebütieren,**
Rec. = recipe, nim (auf Rezepten).
Récamier [rekamjeh], **Jeanne Françoise**, geb. Bernard, * 4/12 1777 Lyon, † 11/5 1849, seit 1793 mit dem Bankier Jules R. vermählt, ihr Haus ein Mittelpunkt des geistigen Lebens in Paris. Vgl. Brunier 75.
Recanāti, ⊙ ital. Prov. Macerata, 5824 E.
Reccared I., 1. kath. König der Westgoten 586/601. [maschine], s. Dampfmaschine.
Receivermaschine [rissīwherr-], (Compound-
Recensieren, kritisch besprechen; daher **R'ion** und **R'ent.**
Recént (lat.), neu, frisch, jung. **R'e Bildungen**, Alluvium. [Schriftstellern).
Recentiōres (lat.), „neuere" (besonders v.
Recepisse (lat., eigentlich: empfangen zu haben), Empfangsschein. [Vorlage e. Retorte.
Receptaculum (lat.), Behälter; in der ⌐
Rechbauer, Karl, österr. liberaler Politiker, * 6/1 1815 Graz, seit 61 Mitgl. u. 73/79 Präs. des österr. Abg.-Hauses, † 5/1 89 Graz.
Rechberg (Hohen-R.), ▲ Rauhe Alb, 706 m.
Rechberg u. Rothenlöwen, ① **Graf Bernhard v.**, österr. Staatsmañ, * 17/7 1806, 55 am Bundestag, Mai 59 bis Okt. 64 Minister des Äußern. ② **Graf Otto v.**, * 28/8 1833, erbliches Mitglied der 1. württembergischen Kammer und lebenslängl. bayrischer Reichsrat.
Rechenkunst, s. Arithmetik. Vgl. zur ♛ Adam 1891, Villicus 2. A. 91.
Rechenmaschine, mechanische Vorrichtung zum Zahlenrechnen, konstruiert von Pascal, Leibniz, Babbage u. a. Vgl. Selling 1887.
Rechenpfennige, Spielmarken.
Recherche (frz.), [reschérsch], Nachsuchung, Nachforschung; **r'ieren**, solche anstellen.
Rechnungshof, s. Oberrechnungskammer.
Rechnungsmünze, nicht ausgeprägte Münzeinheit eines Staates.
Recht, im objektiven Siñ die Summe der erzwingbaren Bedingungen, welche die Gesellschaft für die Existenz des Einzelnen und aller aufstellt, im subjektiven Siñ die dem Einzelnen auf Grund des objektiven Rechts zustehende Befugnis, etwas zu thun oder zu lassen.
Rechte, politische Parteibezeichnung, s. Linke.
Rechteck (Orthogon, Oblongum, Rectangulum), Parallelogram mit rechten Winkeln.
Rechtfertigung, nach protest. Dogmatik der göttliche Akt, der die Sünder durch Zurechnung der im Glauben ergriffenen Gerechtigkeit Christi für gerecht annimt. Vgl. Ritschl 3. A. 1888/9. **Katholisch: Die durch die Gnade Gottes in den Stand der Gnade und Kindschaft Gottes bewirkte Heiligung des Sünders, welche den in der Liebe sich wirksam erweisenden Glauben voraussetzt.**
Rechtgläubigkeit, Orthodoxie.
Rechtläufig (direkt), Bewegung eines Planeten oder Kometen am Fixsternhimel von W. nach O. Umgekehrt: rückläufig (retrograd).
Rechtlosigkeit, Aufhebung der Rechte der Persönlichkeit im altdeutschen Recht.
Rechtsanwalt (Sachwalter, Advokat), der rechtskundige Vertreter der Parteien vor Gericht, muß die Befähigung zum Richteramt besitzen.
Rechtschreibung (Orthographie), die Lehre von der richtigen Schreibweise. Entweder der geschichtlichen Entwickelung der Sprache angepaßt oder möglichst mit der Aussprache in Übereinstimmung. Vgl. Wilmanns, Zur preußischen Schulorthographie 2. A. 1878.
Rechtsfall, äußerer Vorgang, der vom Standpunkte des Rechts zu beurteilen ist.
Rechtsfrage, s. Quaestio.
Rechtsgeschäft, Willensäußerung einer oder mehrerer Personen zur Regelung von Rechtsverhältnissen.
Rechtshängigkeit (Litispendenz), Zustand eines Rechtsstreits von Erhebung der Klage bis zur Beendigung des Prozesses.
Rechtshilfe, die auf Ersuchen eines anderen Gerichts von seiten des örtlich zuständigen Gerichts stattfindende Vornahme einer richterlichen Handlung.
Rechtskraft, bewirkt Unmöglichkeit eine gerichtliche Entscheidg mit ordentlichen Rechtsmitteln noch anzugreifen.
Rechtsmittel, Anfechtung gerichtlicher Entscheidung: Berufung, Revision, Beschwerde.
Rechtsphilosophie (früher Naturrecht, Vernunftrecht) oder philosophische Rechtslehre ist die Wissenschaft, die Begriff, Ursprung und Anwendung des Rechts auf Menschen u. Verhältnisse untersucht. Vgl. Lasson 1880.
Rechtsritter (frz. Chevaliers de justice), wirklich kapitelsfähige Mitglieder eines Ritterordens; Gegensatz: Ehrenritter (Gnadenritter, Chevaliers de grâce). [Sache.
Rechtssache, gerichtlich zu verhandelnde
Rechtsstaat, auf der Grundlage des Rechts bestehendes Staatswesen, Gegensatz von Polizeistaat. Vgl. Gneist 2. A. 1879.
Rechtsstand, der auf das Recht gegründete Zustand, im Gegensatz zum bloßen Besitzstand.
Rechtsvermutung, s. Präsumtion.
Rechtswissenschaft, wissenschaftliche Erörterung des positiven und historischen Rechts. Realencyklopädie von Holtzendorff 5. A. 1890. Vgl. Stintzing, ♛ 80/85. [s. Beneficium.
Rechtswohlthat (lat. beneficium juris),
Rechtszuständigkeit, Kompetenz.
Recidive (lat.), Rückfall in eine Krankheit.
Recife = Pernambuco (s. d.).
Recipe (lat.), auf einem Rezepte: „Nim".
Reciprōk (lat.), gegenseitig; Substantiv **R'ozität; Reciproca**, Gegenseitigkeit ausdrückende Wörter. [Recitativ vortragen.
Recitando (ital., retschi-), in der Weise eines
Recitativ (von recitare, erzählen), Redegesang, bei welchem vor allem die Accentuation des Wortes maßgebend ist. R'o secco oder parlante, nur mit Begleitung des Basses. R'o accompagnato (stromentato), mit reicherer Instrumentalbegleitung.
Recitieren (lat.), hersagen, vortragen: Subst.
Recke, Riese, Held. [**R'ation.**
Recke, Dorf, preuß. Regbez. Münster, Kr. Tecklenburg, 2590 E.
Recke, ① **Elisabeth** (Elisa) **v. der**, /in, * 20/5 1754 Schönburg, Kurland, † 13/4 1833 Dresden. Vf. „Der entlarvte Cagliostro" 87, „Gedichte" 2. A. 16 u. a. Vgl. Brunier 3. A. 85. ② **Ernst v. der**, dän. Dichter, * 14/8 1848 Kopenhagen.
Recklinghausen, Friedr. v., ⚕ u. Physiolog, seit 1872 Prof. Straßburg, * 2/12 1833 Gütersloh. Viele Entdeckungen.
Recklinghausen, Kreis, preuß. Regbez. Münster, 780 qkm, 93593 E. Haupt⊙ R., 14046 E. E. AG. ⚒. Schloß. Grafschaft (674 qkm) des Herzogs v. Arenberg. [mern, 80 km l.
Recknitz, Küsten⟋ in Mecklenburg u. Pom-
Reclam, ① **Anton Philipp**, Buchhändler, * 28/6 1807 Leipzig, seit 67 Verleger der „Universalbibliothek" (bis 94 c. 3300 Nummern). ② **Karl**, ⚕, * 18/6 1821 Leipzig, † 6/3 87 Prof. das. Vf. „Der Leib des Menschen" 2. A. 77 u. a.
Reclus [reklü], ① **Elisée**, franz. ●, * 15/3 1830 Ste. Foix la Grande, 71 deportiert, seit 92 in Brüssel Prof. „La terre", deutsch v. Ule 2. A. 91 u. a. ② **Onésime**, Bruder v. ①, ●, * 1837 Orthez. [lichkeit.
Reconnaissance (frz.), [-näßängs], Erkennt-
Record (engl.), [rikord], Protokoll, auch Register; im Sport beglaubigte Leistung; **court of r.**, Gerichtshof, wo protokolliert wird.
Rectangŭlum (lat.), Rechteck.
Recta via (lat.), geradenwegs.
Recto (lat.), recht, richtig.
Rectocēle (lat.), Mastdarmbruch.
Rectum (lat.), der Mastdarm, s. Darm.
Reçu (frz.), [-ssü], empfangen; als Subst. Quittung. [nis; Program.
Recueil (frz.), [reköj], Samlung, Verzeich-
Recul (frz.), [reküt], Rückstoß, Rücklauf.
Recursus ab abūsu (lat.), Beschwerde an die weltliche Behörde wegen Mißbrauchs der geistlichen Amtsgewalt.
Redakteur (frz.), [-töhr], litt. Leiter v. Zeitungen u. Samelwerken. **Sitz-R.**, als verantwortlich zeichnender **Schein-R. R'ion**, Beschäftigung des R's, auch dessen Geschäftslokal oder Gesamtheit der redaktionell bei einem Unternehmen Thätigen. [wehr.
Redan (frz.), [-äng], vorspringende Brust-
Redder, Heckenwege. [11295 E.
Redditch [-ditsch], ⊙ engl. Grafsch. Worcester,
Reddition (lat.), Rückgabe, Erstattung.
Redefreiheit, Recht der Mitglieder einer gesetzgebenden Versamlung, sich über alles ohne gerichtliche Verantwortung äußern zu köñen.
Redemption (lat.), Loskaufung, Erlösung; **R'or**, Erlöser.
Redemptoristen (lat.), Liguorianer, 1732 v. Alfons Liguori zu Neapel gestiftet, die die Nachfolge Jesu und die Pflege des Seelenheiles der Christen als Ziel verfolgen.
Reden, Frdr. Wilh. Ludw. Otto Frhr. v., Statistiker, * 11/2 1804 Wendlinghausen (Lippe), † 12/12 57 Wien; förderte die vergl. Statistik.
Redende Künste, Dichtkunst der Rhetorik.
Redende Wappen (frz. Armes parlantes), Namenwappen, spielen auf den Namen des das Wappen Führenden an.
Rederijker [redereiker], („Rhetoriker"), Mit-

glied der poetischen Vereine in den Niederlanden im 15. und 16. Jahrhundert.

Redeteile: Substantiv, Pronomen mit dem Artikel, Adjektiv, Zahlwort, Verbum, Adverb, Proposition, Konjunktion, Interjektion.

Redgrave [reddgrehw], **Rich.**, engl. 🖌, * 30/4 1804 Pimlico, † 14/12 88. Vf. mit seinem Bruder Samuel: „A century of painters of the English school" 66 II, Memorials" 91.

Redhibition (lat.), Rückgabe einer schadhaften fehlerhaften Sache (besonders Stücks Vieh).

Redi, Francesco, Naturforscher, * 1626 Arezzo, † 97 Pisa. Insekten. Gegner der Theorie von der Urzeugung. Werke 64/90 VII.

Redien, beim Leberegel Entwickelungsstufen mit Mund und Darm.

Redif (arab.), türkische Landwehr.

Redigieren, für den Druck zurichten.

Redimieren (lat.), loskaufen.

Reding, Alous v., schweizer Politiker, * 1755 Kanton Schwyz, 98 Befehlshaber der Urkantone gegen die Franzosen, † 5/4 1818 Landammann von Schwyz.

Redingote (frz.), [redänggott], Reiserock, weiter Überrock.

Redintegration (lat.), Wiederherstellung.

Redir (arab.), natürliche Cisterne.

Redivivus (lat.), wieder aufgelebt, neu.

Redner, Leo, seit 16/11 1886 Bischof v. Culm, * 13/5 28 Neuenburg a/Weichsel.

Rednitz, Quellfluß der Regnitz, Bayern.

Redon [redong], Arrond.⊙ frz. Dep. Ille-et-Vilaine, 5700 E., Hafen.

Redondillas (span.), [-diljas] (Redondilien), spanische u. portugiesische 6- u. 8silbige Verse.

Redopp (frz.), Viertempogalopp der hohen Schule.

Redoublieren (frz.), verdoppeln.

Redoute (frz.), [-dutt], allseitig geschlossene Schanze; Maskenball.

Redowa (Rejdovák), böhm. Tanz im Tripeltakt, ziemlich schnell.

Redressieren (frz.), wieder in Ordnung, ins Reine bringen.

Red River, ① r. Nebenfluß des Mississippi, 2130 km l., Gebiet 193271 qkm. ② **R. of the North**, Fluß, Minesota, Dakota, geht zum Winipegsee, 700 km l., beide für Dampfer schiffbar.

Redruth, ⊙ engl. Grafsch. Cornwall, 10324 E. ⚒ Kupfer, Zinn.

Redscheb, der 7. Monat im mohamedanischen Kalender.

Red-Star-Linie (engl. red star = roter Stern, d. i. diesen in der Flagge führend), belgische Dampferlinie Antwerpen-Philadelphia, 10 Dampfer, 38111 Tons.

Red tape (eng.), [tehp], rotes Band (für Akten), Beamtenpedanterie.

Redtenbacher, ① **Jak. Ferd.**, Ingenieur, * 25/7 1809 Steyer, † 16/4 63 Karlsruhe Direktor d. polytechn. Schule. Vf. „Resultate für den Maschinenbau" 6. A. 75 u. a. ② **Rudolf**, Sohn v. ①, △, * 11/5 1840 Zürich, † 21/12 85 Freiburg i/Br. Schr. über mittelalterl. (81) u. moderne (83) △, Tektonik (86) rc.

Reduit (frz.), [-üih], inneres Werk einer Befestigung als letzter Stützpunkt.

Reduktion (lat.), ① Zurückführung, Herabsetzung, Verjüngung, Zahlenverwandlung. ② Einrichtung eines gebrochenen Gliedes. ③ Gewinnung eines Metalles aus seinen Verbindungen; einem Körper Sauerstoff entziehen (desoxydieren).

Reduktionsflamme, f. Oxydationsflamme.

Reduktionstabellen, Tabellen zur Umrechnung der Münzen, Maße u. Gewichte versch. Systeme.

Reduktionsventil, f. Druckregulator.

Redundanz (lat.), Redeschwall.

Reduplikation (lat.), Verdoppelung, Buchstaben- od. Silbenwiederholg; reduplizierende Verba bilden das Perfekt durch R. (de, dedi). Vgl. Pott 1862.

Reduvia (lat.), Niet-, Neidnagel.

Reduzieren (lat.), zurückführen, vermindern, herunterbringen.

Redwitz, f. Markt-Redwitz.

Redwitz, Oskar, Frhr. v., formgewandter ✍, * 28/6 1823 Lichtenau bei Ansbach, † 6/7 91; „Amaranth" 36. A. 86; „Lied vom neuen Deutschen Reich" 11. A. 76, Dramen, Romane.

Ree, 1. Kommando beim Schiffswenden.

Ree, Lough [lock rih], See im Innern Irlands, vom Shannon gebildet, 137 qkm.

Reed [rihd], ① **Edw. James**, engl. ⚓Ingenieur, seit 1874 Unterhausmitgl. London, * 20/9 30 Sheerneß, Oberbaumeister der engl. Flotte 63/70. Vf. „Modern ships of war" (mit Simpson) 88 u. a. ② **Thomas Brackett**, nordamerikan. Staatsmann, * 18/10 1839 Portland (Maine), 89/91 Sprecher des Repräsentantenhauses.

Reede (Rhede), gegen Stürme geschützter natürl. Ankerplatz; **R.er**, Schiffseigentümer; **Mitr.er**, vereinigte Schiffseigentümer; **R.ereibrief**, Vertrag der Mitr.er unter einander; **Korrespondentreeder**, Geschäftsführer der Mitr.er; **R.erei**, Gewerbe der R.er.

Reef (engl.) [rif], goldhaltige Quarzader.

Reel [rihl], alter schneller Tanz im 4/4 Takt, in Großbritannien, Irland und Dänemark.

Reell (frz.), sachlich; redlich.

Reep (⚓), Tau; **R.erbahn**, der Platz, wo die Verfertiger (R.schläger) die R.e spinnen.

Rees, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis R., r. a/Rhein, 3814 E. AG. Tabakfabrikation.

Reeßsche Regel, Kettenregel, Kettenrechnung.

Reetz, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kreis Arnswalde, a/Ihna, 3116 E. AG.

Refaktie (holl.), Zahlungsabzug (bei der Eisenbahn Frachtnachlaß) weg. schadhafter Ware.

Refektion (lat.), Erhebung; in Klöstern Mahlzeit nach dem 24stündigen Fasten; **R.orium**, Speisesaal in Klöstern.

Referat (lat.), Bericht.

Referendar (lat.), im prakt. Vorbereitungsdienst befindlicher Jurist. **R.iat**, dessen Amt.

Referendum (lat., das zu Berichtende), Urabstimmung des gesamten Volkes in der Schweiz.

Referenz (lat.), Auskunfterteilung, Empfehlung, auch die empfehlende Person, Firma.

Referieren (lat.), berichterstatten. Einen Eid r., ihn zurückschieben (Gegensatz: deferieren, ihn zuschieben. **R.ent**, Berichterstatter.

Reffen (⚓), stehende Segel durch Schnüren so klein als möglich machen.

Reffye-Kanone, franz. gezogener Bronze-Hinterlader, 1870, konstruiert durch R., Direktor der Artilleriewerkstatt Meudon bei Paris, * 30/7 1821 Straßburg, † Dez. 80 als General.

Reflektieren (lat.), Lichtwellen zurückwerfend; nachdenken.

Reflektor, ① (Scheinwerfer), Vorrichtung, um Lichtstrahlen zurückzuwerfen. ② Spiegelteleskop, f. Fernrohr.

Reflex (lat.), Widerschein; **R.erscheinungen**, unwillkürliche Übertragung einer sensiblen Erregung durch Vermittlung des verlängerten Marks (Reflexcentrum) auf Bewegungs-, Gefäß- od. Absonderungsnerven, z. B. Blinzeln, Erröten, Thränenfluß bis zu einem gewissen Grade zu beherrschen (**R.hemmung**); bei manchen Nervenleiden, sowie bei Strychninvergiftung sehr erhöht, bis zu krankhaften Beweggen, **R.krämpfen.**

Reflexibel (lat.), fähig zurückzustrahlen.

Reflexion (lat.), ① (∩), Zurückwerfung des Lichts rc. von einer Fläche. ② (♣) Zurückbeugen des Geistes auf sich selbst, Betrachtung.

Reflexionskreis, f. Spiegelsextant.

Reflexiv (lat.), rückbezüglich.

Reflexkrämpfe, f. unter Reflex.

Reform (lat.), Besserung auf gesetzlichem Wege.

Reformation (lat., Verbesserung), die große religiöse Bewegung des 16. Jahrh., welche die Entstehung des Protestantismus zur Folge hatte. Der Wunsch einer Reformation an „Haupt u. Gliedern" war seit Jahrh. lebendig gewesen, zahlreiche Vorläufer hatten sie versucht, durch Luther, Zwingli und Calvin wurde sie angestrebt. Vorbereitet wurde sie durch die Auflösung der Scholastik, die Blüte der Mystik und den Humanismus, sie erstreckte sich keineswegs nur auf Kirche, sondern auf Wissenschaft, Staat und Gesellschaft. Ihr Prinzip ist überall der Subjektivismus, d. h. das Recht der Persönlichkeit, zu glauben und zu handeln nach bestem Gewissen. Materialprinzip der protest. R. ist die Rechtfertigung durch den Glauben allein, das Formalprinzip die hl. Schrift ohne die Tradition. Perioden der R.: 1517/30 Begründung, 30/55 Ausgestaltung und 55/80 Befestigung. Vgl. Ranke, Deutsche ♛ im Zeitalter der R. 6. A. 1881 VI; Egelhaaf 2. A. 85. Vom kath. Standpunkt: Janssen, ♛ des deutschen Volkes 78/83 III.

Reformationsfest, zur Einführg der Reformation, Sachsen 31/10 (1517), Berlin 2/11 (1539).

Reformator (lat.), Reformation Bewirkender.

Reformbill, in England jedes Reformgesetz, insbesondere die auf die Parlamentsreform gerichteten von 1830 und 65.

Reformer (engl.), gemäßigte Fortschrittler.

Reformieren (lat.), bessernd umgestalten.

Reformierte Kirche, diejenige Kirchengemeinschaft, die sich im 16. Jahrh. vom Papste lossagte, sich von der lutherischen durch radikaleren Charakter unterscheidet u. besond. in SDeutschland, Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden und Schottland verbreitet ist. Sie begann in Zürich 1519. Zuerst bestimmte Zwingli († 31) ihren Charakter, später jedoch Calvin († 64). Bekenntnisse der reformierten Kirche sind: Heidelberger Katechismus, 1. Helvet. Konfession u. Bekenntnis der Dordrechter Synode. Betonung der göttlichen Heiligkeit, Prädestination u. Leugnung der menschlichen Freiheit. Taufe nur Aufnahmeakt, Abendmahl Gedächtnismahl. Kultus überaus einfach. Verfassung die presbyterian. Vgl. Schweizer, Die Glaubenslehre d. ev.-reform. Kirche 1844/47 II.

Reformverein, deutscher, f. Großdeutsche.

Refrain (frz.), [refräng], Kehrreim, regelmäßige Wiederholg. besond. in einem Liede.

Refraktär (frz.), Widerspenstiger, der sich der Militärpflicht entzieht. Adjektiv: feuerfest.

Refraktion (lat.), Brechg der Lichtstrahlen.

Refraktor, dioptrisches Fernrohr (f. Fernrohr.

Refrangibilität (lat.), Brechbarkeit der Lichtstrahlen.

Refrigerator (lat.), Kühlapparat.

Réfugiés (frz., [refüschieh], Flüchtlinge), die in den franz. Religionsverfolgungen des 17. Jahrh. geflohenen Reformierten. Vgl. Muret 1885.

Refugium (lat.), Zuflucht(sort).

Refulgenz (lat.), Widerschein.

Refus (frz.), [-fü], Weigerung; **refüsieren**, weigern, abschlagen.

Refusion (lat.), Wiedererstattung.

Refutation (lat.), Widerlegung; **r.ieren**, widerlegen.

Rega, schiffbarer, hinterpomerscher Küstenfluß, 188 km l.

Regal (lat.), früher kleines Orgelwerk; jetzt Orgelstimme. Büchergestell. Papierformat: Groß-R. 736×529, Klein-R. 621×487 mm.

Re galantuomo (ital., König-Ehrenmann), Beiname Victor Emanuels II. von Italien.

Regalbuto, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Catania, 10017 E.

Regalia, vorzügl. Zigarrensorte v. großem Format.

Regalien (lat.), Rechte, deren Erwerbung den Privaten entzogen u. dem Staat allein gestattet ist (Post rc.); nicht zu verwechseln mit Hoheitsrechten; können auch Privaten übertragen werden.

Regalieren (frz.), (gut) bewirten.

Regatta (ital.), Wettsegeln, Wettrudern.

Regel, ① **Eduard A. v.**, ✿, seit 1855 Direktor des botan. Gartens in St. Petersburg, * 13/8 15 Gotha, † 27/4 92 Petersburg. ✍. ② **Johann Albert**, Sohn v. ①, Asienreisender, Petersburg, * 1845 Zürich. Vf. „Reisebriefe aus Turkistan" 76.

Regel = Menstruation.

Regelation (frz.), Erscheinung, daß in Wasser v. über 0° schwimmende Eisstücke bei mäßigem Druck sich zu einem Eisblock vereinigen.

Regel (Lehre) **Coß**, f. Coß.

Regel de tri (lat.), Methode der elementaren Rechenkunst aus drei gegebenen Zahlen eine vierte unbekannte zu berechnen, die mit den drei gegebenen eine Proportion bildet. Zusammengesetzte R. (Regel multiplex), wenn mehr als ein Verhältnis gegeben ist.

Regel, güldene, Grundgesetz der ⚙: Was an Kraft gewonnen wird, geht an Zeit verloren u. umgekehrt.

Regeling = Regling.

Regelsberger, Ferd., ⚖, Prof. Göttingen seit 1884, * 10/9 31 Gunzenhausen.

Regen, ① bayr. Fluß, l. zur Donau, 163 km l. ② ○ u. Bezirkshauptort, Niederbayern, am Schwarzen R., 2231 E. F. AG.

Regen, die durch Abkühlung od. Verdichtung der Luftfeuchtigkeit gebildeten und fallenden

Tropfen. Ebenso führt die Mischung ungleich warmer Luftströmungen v. gleicher Feuchtigkeitssättigg zum R. Das R'Wasser besteht aus Sauerstoff, Stickstoff, Kohlensäure, Am̃oniak 2c. In Deutschland durchschnittlich 43⁰/₀ Regentage.

Regenbogen, durch Brechung und Zurückwerfung des Soñenlichts in Regentropfen entstandenes kreisförm. Farbenband dessen Mittelpunkt in der Verlängerung der durch die Soñe und das Auge gelegten Linie liegt.

Regenbogen, Barthel, Meistersinger 13.

Regenbogenhaut, s. Auge. [Jahrh. Mainz.

Regenbogenschüsselchen, schüsselförmige vorröm. Münzen mit Gepräge ohne Schrift; nach dem Volksglauben soll auf ihnen der Fuß des Regenbogens gestanden haben.

Régence (frz.), [=schängs], Regentschaft.

Regeneration (lat.), Wiedererzeugung (s. Reproduktion ②); Erneuerung, Wiedergeburt.

Regenerativfeuerung, Gasfeuerung in Verbindung mit sog. Regeneratoren zur Erzielung eines größeren Nutzeffekts. Die Verbreñungsgase werden durch Kam̃ern mit gitterförmigen Mauern geleitet und danach letztere für die Luft und Generatorgase erhitzt, die man hierauf hindurchleitet, um ihnen vor der Verbreñung eine möglichst hohe Temperatur zu geben.

Regenerātor (lat.), Vorrichtung zum Vorwärmen der Verbreñungsluft.

Regengalle (Naßgalle), s. Galle.

Regen-Messer (Ombro-, Pluvio-, Udo-, Hyetometer), Meßinstrument der R'Menge, gibt diese für einen Ort an, weñ sie weder abflösse noch verdunstete (**R'Höhe**) [/, Fig. 35].

Regenpfeifer (Charadriidae), Familie der Stelz- oder Sumpfvögel mit kräftiger, pfeifender Stim̃e, besond. zur Regenzeit; an halb ausgetrockneten Sümpfen und auf Ackerfeldern. Eßbar. Hierher der **Gold-R.** (s. d., Düte, Charadrius), **Fluß-R.** Saatgrille, Sandhühnchen, Seelerche, Aegialites minor), **Morinell** (C. [Endromias] Morinellus), Riesen♚ Schottland, Sibirien. Alle Arten wohlschmeckend.

Rēgens (lat.), der Herrschende; **Pater regens**, Aufseher in kathol. Stiften; **R. chori**, der Chordirektor.

Regensburg, unmittelbare ⊙ und Haupt⊙ des bayr. Regbez. Oberpfalz, r. a/Donau, 37934 E. E. RBN. LG. 2 AG. Dom (1275/1534) und schöne andere Kirchen, Rathaus; Reichsabtei 2c. Fabriken, Handel, 1½ Stunden abwärts die Walhalla. R. bestand schon zur Römerzeit (Castra Regina). 1245 freie Reichs⊙, 1693 bis 1806 Sitz des Deutschen Reichstages, seit 1810 bayrisch [♜, Fig. 456]. Vgl. über das Bistum R. (s. 739): Jañer 83/86 III.

Regenstauf, ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Regen, 2040 E. E. AG.

Regenstein, preuß. Burgruine bei Blankenburg am Harz, 295 m ü. M.

Regent (lat.), ① Herrscher, Monarch, auch Reichs-, Regierungsverweser; **R'schaft**, dessen Würde und Amt. ② s. Diamant.

Regenvogel, s. Krokodilwächter.

Regenwalde, Kreis preuß. Regbez. Stettin, 1183 qkm, 45272 E. Haupt⊙ Labes. Darin ⊙ R., 3183 E. AG.

Regenwurm (Lumbrīcus terrestris), Ringelwürmer, rötlich, 8/25 cm l., mit 80/120 Ringen; in feuchter Erde, befördert Bildung von Ackererde. Vgl. Darwin 1882.

Regen-Zeit, in der heißen Zone Z. andauernden R's. Ursache: Verschiebung der Kalmen u. Passate. [zeichnisse mit Angabe des Inhalts.

Regesten (lat.), chronologische Urkundenver-

Reggio [reddscho], ① **R. di Calabria**, unterital. Prov., 3117 qkm, 405913 E. ② Haupt⊙ von ①, 23853 E. E. Handel. ③ **R. nell' Emilia**, oberital. Prov., 2169 qkm, 266146 E. ④ Haupt⊙ v. ③, 18634 E. E.

Reggio [reddscho], **Herzog v.**, s. Oudinot.

Régicides (frz.), [rehschissihd], (d. i. Königsmörder), die Mitglieder des Konvents, die für den Tod Ludwigs XVI. stim̃ten, 1815 ausgewiesen.

Regicidium (lat.), Königsmord.

Regie (franz.), [reschih], der unmittelbare Staatsbetrieb gewerbl. Unternehmungen; im Theaterwesen die Obliegenheiten des **Regisseurs**, der die Stücke in Scene zu setzen, die Rollen zu verteilen hat 2c.

Regierung, Inbegriff der Staatsgewalt u. deren Organe, besonders auch in den **R'sbezirken**; **R'spräsident**, in Preußen Verwaltungsvorstand eines R'sbezirkes.

Regillo, 🖌, s. Pordenone.

Regillus (a. ●), See südöstlich von Rom; ⚔ 496 vC., Römer besiegten Latiner.

Régime (frz.), [reschihm], Staatsverwaltung, Lebensordnung, Diät.

Regiment (lat.), Herrschaft, Staatsverwaltg; größte administrative Truppeneinheit, 3/4 Bataillone bei Infanterie, 5 Eskadrons bei Kavallerie, 2/3 Abteilungen bei Feld-Artillerie.

Regīna (lat.), **Königin**.

Regīno, Chronist, † 915 Trier, Abt v. St. Martin. Vf. „Chronicon“ bis 906, deutsch 2. A. 1890. Vgl. Ermisch 72.

Regiomontānus (eigentlich **Joh. Müller**), ⚶, * ⁶/₆ 1436 Königsberg i. Fr., † ⁶/₇ 76 Regensburg als Bischof. Verdient um Algebra, Trigonometrie, /, Mechanik. Vgl. Ziegler 1874.

Regiōn (lat.), Gegend, Umkreis, auch Luftschicht. [Borna, a/Pleiße, 840 E.

Regis, ⊙ sächsische Kreish. Leipzig, Amtsh.

Regisseur (frz.), [=öhr], s. Regie.

Register (lat.), ① Verzeichnis, besond. alphabet. Inhaltsverzeichnis. ② (⚓) behördliche Schiffsliste. ③ In der Orgel eine vollständige Pfeifenreihe. ④ Stim̃lage.

Registerbehörde, kontrolliert das Recht der Schiffe zur Führung der Nationalflagge.

Registerhafen, s. Heimatshafen.

Registerhalten, im Buchdruck genaues Aufeinanderpassen der Seiten eines Buches.

Registerton (engl.), Raummaß für Schiffsvermessung, engl. $2_{,832}$, deutsch $2_{,12}$ cbm.

Registrierapparate, Instrumente, die Beobachtungen und Beobachtungszeiten von Naturerscheinungen von selbst aufzeichnen.

Registr|ieren (lat.), in ein Verzeichnis bringen, ordnen. **R|ator**, der es zu besorgen hat; **R|atūr**, Aufbewahrungsort der Register; **R|ande**, Verzeichnis der Eingänge bei einer Behörde.

Reglement (frz.), [=máng], Geschäftsordnung; **r'ieren**, vorschriftsmäßig ordnen.

Regletten (frz.), die in der Buchdruckerei zur Treñung der Zeilen dienenden Durchschußstücke.

Regling, Schiffsgeländer; **R'Geschütz**, kleines dort aufgestelltes G., meist Revolverkanonen.

Regnard [renjahr], **Jean Franç.**, frz. Lustspiel/, * Febr. 1655 Paris, † ⁴/₉ 1709, Nebenbuhler Molières („Le joueur“ 2c.). Neue Ausgabe 1879 II. Vgl. Mahrenholtz 87.

Regnaud de St.-Jean d'Angely [renjoh dĕ ssäng schang dangischli], **Aug. Mich. Graf**, Marschall von Frankreich, * ²⁹/₇ 1794 Paris, diente unter Napoleon I., ging 1825 nach Griechenland, 29 zurück, 54 Befehlshaber der Kaisergarde, 59 Marschall, † ¹/₂ 70 Cañes.

Regnault [renjoh], ① **Jean Bapt.**, ♛🖌, * ¹⁷/₁₀ 1754 Paris, † das. ¹²/₁₁ 1829. ② **Henri Victor**, ⋂ u. ⚗, * ²¹/₇ 1810 Aachen, † ¹⁹/₁ 78 Auteuil. Direktor der Porzellanmanufaktur Sèvres. Vf. „Cours élémentaire de chimie“, deutsch 10. A. 1881 u. a. Vgl. Dumas 81. ③ **Henri**, Sohn v. ②, ♛- u Porträt🖌, * ³¹/₁₀ 43, gefallen bei Buzenval ¹⁹/₁ 71. Leidenschaftdurchglühte Bilder. Vgl. Marx 86.

Regnier [renjeh], ① **Mathurin**, franz. /. bes. ausgez. als Satiriker, * ²¹/₁₂ 1573 Chartres, † ²²/₁₀ 1613. Ausg. seiner 16 Satiren v. Courbet 1875. ② **François Seraphin**, Desmarais, (frz.) * ¹³/₈ 1632, Paris, † ⁶/₉ 1713 das.; Herausg. des „Dictionnaire de l'Académie“, ③ **Claude Ambroise, Herzog v. Massa**, frz. Staatsmañ, * ⁶/₄ 1736 Blamont, † ²⁴/₆ 1814, 1802 Justizminist., 1804 Herzog, 12 Präs. des Gesetzgebenden Körpers.

Regnikolārdeputationen, in Österreich-Ungarn Ausschüsse zur Führung v. Ausgleichsverhandlungen zw. Österreich, Ungarn und Kroatien-Slawonien.

Regnitz, l. Neben⚟ des Main in Bayern, entsteht bei Fürth aus Pegnitz u. Rednitz, 60 km l.

Regnum (lat.), Reich.

Regrediént-Erbin, die in dem adligen Stam̃gute bei unbeerbtem Ableben des letzten Besitzers folgende Erbin, welche zunächst von der Erbfolge ausgeschlossen war.

Regredi|eren (lat.), Regreß annehmen; **R|ent**, der ihn añim̃t.

Regreß (lat.), Rückgriff, insbesond. des Wechselinhabers auf den, von dem er den Wechsel erhielt, weñ Bezogener nicht zahlt od. Zahlg unwahrscheinlich ist; unterschieden R. mangels Zahlung, Annahme, Sicherheitsleistung.

Regressiv (lat.), zurückschreitend; **r'e Methode**, analytische Methode.

Regret [regrä], Bedauern, **Reue**; **r'tieren**, bereuen, bedauern.

Regŭla (lat.) Regel. R. Coss. s. Coß. R. de tri, u. R. multiplex. s. Regel de tri.

Regulär (lat.). regelrecht; **r'e Truppen**, T. des stehenden Heeres im Gegensatz zur Landmiliz.

Regŭla falsi = Falschrechnung.

Regulāres (Regulargeistliche), = Regulierte.

Regulativ (lat.). Vorschrift, Verordnung.

Regulātor (lat.). Vorrichtung zur Regulierung der Geschwindigkeit der Motoren. Man unterscheidet die R'en im engeren Siñe (Zentrifugal R'en [⚙ Fig. 77] u. Schwungräder, Windräder, Bremsen, Kontergewicht.

Regulatōren, ehemals in den südl. Territorien der Ver. Staaten eine Art Volksgericht.

Regulieren (lat.), berichtigen, ausgleichen.

Regulierte (lat.) sind Alle, die sich verpflichtet haben, nach einer bestim̃ten geistl. Regel zu leben. **R. Chorherren**, s. Trinitarier.

Regulierungsbock (Korrektionsbock), in der Schafzucht ein Bock, der durch seine vollkommenen Eigenschaften Mängel der Muttertiere ausgleichen soll.

Regŭlus, Marcus Atilius, röm. Feldherr, setzte 255 vC. (1. Punischer Krieg) nach Afrika über, nach anfängl. Erfolg gefangen, 250 als Friedensunterhändler nach Rom geschickt, kehrte nach Verwerfg der Bedingungen nach Karthago zurück, hingerichtet. Vgl. Jäger 1878.

Regŭlus, ① das Goldhähnchen. ② Reines, freies Metall. R. antimonii, Spießglanzkönig.

Reh (Cervus capreŏlus), Hirsche; in ganz Europa bis zum 58.⁰ n. Br., auch in W.- u. NAsien in Laub- u. Nadelwäldern; Brunftzeit Mitte Juli bis Mitte August, Weibchen trägt 40 Wochen, wirft 1/2, selten 3 Junge. Das alte Mäñchen heißt **Bock**, das alte Weibchen **Geiß** od. **Ricke**; das Mäñchen im 1. Jahr **Kitzbock**, das junge Weibchen **Kitzkalb**; Mäñchen im 2. Jahre **Spießbock**, dañ **Gabelbock**, später Bock; Weibchen im 2. Jahre **Schmal-R.**, dañ **Ricke**. Das Mäñchen setzt alle Jahre ein neues, oft unregelmäßiges Gehörn auf. Vgl. Hiltl 1885.

Rehabĕam, Sohn und Nachfolger Salomos 975 958 vC. als König v. Juda, nachdem die Stäm̃e Israels sich von ihm losgesagt.

Rehabilitation (lat.), Wiederherstellg der Rechte u. Würden eines vormals Verurteilten.

Rehau, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Fichtelgebirge, 3552 E. E. AG.

Rehbaum, Theobald, ♪Lehrer, Komponist und ♪♪. Berlin, * ⁷/₈ 1835 daselbst.

Rehberg, ▲ Oberharz, 894 m.

Rehberg, Willy, Pianist, ♪lehrer Genf, * ²/₉ 1863 Morges.

Rehburg, ⊙ preuß. Regbez. Hañover, Kr. Stolzenau a/Moobeke, westl. vom Steinhuder Meer, 1244 E. ⌣. Vgl. Kaatzer. 2. A. 1885.

Rehden, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Graudenz, 1941 E.

Rehe, Hufléderhaut-Entzündg, s. Verschlag.

Rehfues, Phil. Jos. v., /, * ²/₁₀ 1779 Tübingen, † ²³/₁₀ 1843 Boñ, historische Romane.

Rehgeiß (Eierschwamm), s. Cantharellus.

Rehkrone, Rehgehörn.

Rehme, Dorf, preuß. Regbez. in Kreis Minden, a/Weser, 2306 E. E.

Rehna, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2077 E. AG.

Rehposten, erbsengroße Gewehrkugeln.

Reibahle (Räumer, Räumahlen, Ausreiber), sich ein wenig verjüngende kantige Stahlstäbe zum Vergrößern od. Ausputzen der Bohrlöcher.

Reibersdorf, Dorf, sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Zittau, 1361 E. E.

Reiboldsgrün, Ort sächs. Kreish. Zwickau, 49 E. ⌣, klimat. Kurort. 660 m ü. M.

Reibung (Friktion), das Bewegungshindernis zweier sich berührender Körper. Wächst mit der

Rauhigkeit der Berührungsflächen u. d. Größe des Drucks, mit dem die Körper auf einander lasten, ist aber bei harten Körpern unabhängig v. der Größe der Fläche, ebenso v. der Geschwindigkeit, wenn diese nicht sehr groß ist. *Man unterscheidet* **gleitende u. rollende R. u. Zapfen-R.**, die kleiner ist als gleitende.

Reibungsräder, s. Friktionsrad.

Reibungswagen, Vorrichtung zur Prüfung der Maschinenschmiermittel.

Reicha, Ant., ♫, * $^{27}/_{2}$ 1770 Prag, † $^{28}/_{5}$ 1836 Paris, Prof. am Konservatorium.

Reichard, Paul, Afrikareisender, * $^{2}/_{12}$ 1854 Neuwied, 80/85 im Auftrage der „Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland" in Ost-Afrika. Vf. „Dr. Emin Pascha" 91 u. a.

Reichardt, ① **Joh. Friedr.**, Komponist u. /, * $^{25}/_{11}$ 1752 Königsberg, † $^{27}/_{6}$ 1814 Giebichenstein. Vgl. Schletterer 65. ② **Luise**, Tochter v. ①, Liederkomponistin, * 1788, † 1826 Hamburg. ③ **Gustav**, Komponist, * $^{13}/_{11}$ 1797 Schmarsow (Pommern), † $^{18}/_{10}$ 1884 Berlin; „Was ist des Deutschen Vaterland?" u. a. ④ **Eduard**, ⚗, * $^{19}/_{10}$ 1827 Camburg, † $^{26}/_{10}$ 91 Jena Prof. (seit 62). Schr. über Desinfektion 2. A. 81, Trinkwasser 4. A. 80 ꝛc.

Reichelsheim, ① oberhessische ⊙, Kr. Friedberg 820 E. E. ② ○ hess. Prov. Starkenburg, Kr. Erbach, a/Gersprenz, 1933 E. E. Dabei Burg Rodenstein.

Reichenau, Rud., /, * 1817 Marienwerder, † $^{17}/_{12}$ 79 Berlin, besond. bekannt durch seine Kindergeschichten (11. A. 68). Schriften 2. A. 90.

Reichenau, ① in Baden, Kr. Konstanz, Insel im Untersee, 1550 E. E.; ehem. Benediktinerabtei. ② R. in Sachsen, Dorf, sächs. Krsh. Bautzen, Amtsh. Zittau, 6205 E. E. Orléansweberei. ③ böhm. Bez.⊙ 3952 E. E. ④ Markt⊙ böhm. BezH. Gablonz 3042 E.

Reichenbach, ① **Karl Freih. v.**, Naturforscher, * $^{12}/_{2}$ 1788 Stuttgart, † $^{19}/_{1}$ 1869 Leipzig, gründete Eisenwerke in Blansko, entdeckte Kreosot, Paraffin u. Od. Vgl. Fechner 76. ② **Gottlieb Ludw.**, ✓ und ✿, * $^{8}/_{1}$ 1793 Leipzig. † $^{17}/_{3}$ 1879 Dresden, 20 Prof. das., Begründer eines natürlichen Pflanzensystems. /. ③ **Heinr. Gustav**, ✿, Sohn v. ②, * $^{3}/_{1}$ 1824 Dresden, 55 Prof. Leipzig, 61 Direktor des Botan. Gartens Hamburg, † $^{6}/_{5}$ 89. /. ④ **Moritz v.**, s. Bethusy-Huc ②.

Reichenbach, ① Kreis preuß. Regbez. Breslau, 362 qkm, 67957 E. ② Haupt⊙ v. ①, 13064 E. E. RBN. AG. Fabriken. ⚔ $^{16}/_{8}$ 1762, *Friedrich der Gr. schlägt Daun*; $^{27}/_{7}$ 90 *Vertrag zw. Preußen u. Oesterreich*; $^{14}/_{15}/_{6}$ 1813 Subsidienvertrag zw. England, Rußland u. Preußen [▣, Fig. 457]. ③ R. in der Oberlausitz, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Landkreis Görlitz, 1967 E. E. AG. ④ R. im Vogtland, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Plauen, 24651 E. E. RBN. AG. Fabriken [▣, Fig. 458]. ⑤ l. Zufl der Aar, Berner Oberland, Wasserfälle.

Reichenberg, böhm. ⊙ a/Lausitzer Neiße, 30890 E. E. Großartige Textilindustrie.

Reichenbrand, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 2917 E.

Reichenhall, oberbayr. ⊙, in schöner Alpengegend, 3817 E. E. AG. Saline (100000 Doppelztr). Sool-♨. Vgl. Liebig 6. A. 1889.

Reichensperger, ① **Aug.**, ⚖ u. klerikaler Politiker, * 1808 Coblenz, Mitgl. des Frankfurter u. Erfurter Parlaments, 50/63 Mitgl. d. preuß. Abgeordnetenhauses, 67/84 d. Reichstags. „Phrasen u. Schlagwörter" 4. A. 72 u. a. ② **Peter Franz**, Bruder v. ①, ⚖ u. Politiker, * $^{28}/_{5}$ 1810, 59/79 Obertribunalrat Berlin, Mitgl. des Frankfurter und Erfurter Parlaments, seit 58 Mitgl. des preuß. Abg.-Hauses, seit 67 d. Reichstags (Zentrum), † $^{31}/_{12}$ 92 Berlin. Vf. „Erlebnisse eines alten Parlamentariers v. 48" 82 u. a. [Ⓔ, 470.]

Reichenstein, Fr. Jos. Freiherr Müller v., ⚒, * 1740 Wien, † 1825 das. Entdecker des Tellurs.

Reichenstein, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Frankenstein, am NFuß des R'er Gebirges (872 m h., Teil der Glatzer ▲), 2203 E. AG.

Reichenweier, ⊙ Oberelsaß, Kr. Rappoltsweiler, 1698 E.

Reicher, Joseph, österreich. General, * $^{19}/_{4}$ 1834 Semeltowitz (Böhmen), 90 Kommandeur des 13. Korps (Agram), 91 des 14. (Innsbruck).

Reicher-Kindermann, s. Kindermann ②.

Reichert, Karl Bogisl., ⚕, * $^{20}/_{12}$ 1811 Rastenburg, † $^{21}/_{12}$ 83 Prof. Berlin. Vf. „Bau des menschlichen Gehirns" 59 u. a.

Reichlin-Meldegg, Karl Alex. Frhr. v., ✝ u. ∴, * $^{22}/_{2}$ 1801 Grafenau, 23 Priester, 32 Protestant, 40 Prof. Heidelberg, † $^{15}/_{2}$ 77. Psychologie und Logik; Selbstbiogr. 1874.

Reichmann, Theod., Baritonist, * $^{18}/_{3}$ 1849 Rostock (Mecklenburg), seit 90 auf Kunstreisen, Wagnersänger. [Ⓔ, 471.]

Reichsabschied, Urkunde, in welcher der Kaiser die vom alten Deutschen Reichstage vereinbarten Gesetze bei Schluß desselben zusammenfaßte; der „jüngste R." v. 1654.

Reichsacht, s. Acht.

Reichsadel, die reichsunmittelbare Ritterschaft, bestand aus c. 350 Familien mit mehr als 5000 qkm und 200000 Bewohnern, mit Bildung des Rheinbundes den Landesfürstlichkeiten unterworfen. Vgl. Roth v. Schreckenstein 1859/62 II.

Reichsamt, Erzamt; *obere Reichsbehörde*, so bes. R. des Innern.

Reichsangehörigkeit, s. Bundesindigenat.

Reichsanwalt, Anwalt am Reichsgericht zu Leipzig.

Reichsapfel, *mit einem Kreuz gekrönte Kugel*, eines der Reichskleinodien.

Reichsarchive, bestanden in Wien, Frankfurt, Regensburg und Wetzlar.

Reichsarmee, Deutsche, aus Teilen aller einzelnen deutschen Armeen zusammengesetzt. 1521 Worms beschlossen, 1806 aufgelöst. Wertlos.

Reichsbank, regelt den Geldumlauf im Deutschen Reiche, *erleichtert* Zahlungsausgleichungen, sorgt für Nutzbarmachung verfügbaren Kapitals. Hauptsitz: Berlin; Zweigniederlassungen (RBH. RSt. RBN. RWD) an bedeutenderen Handelsplätzen des Reichs. **R'Direktorium** unter Leitung des Reichskanzlers. Bank-Kuratorium (Reichskanzler, 4 Mitglieder). Vgl. Telschow, Geschäftsverkehr mit der R., 5. A. 1891.

Reichsbankthaler, dänischer Rigsdaler.

Reichsbehörden, Deutsche, leiten ihre Autorität unmittelbar v. d. Reichsgewalt ab u. sind d. Reichskanzler als oberstem Chef unterstellt.

Reichsbürgerrecht, Bundesindigenat.

Reichsdeputationen, im früheren Deutschen Reich reichsständische Ausschüsse, ordentliche und (seit 1662) außerordentliche, letztere aus beiden Bekenntnissen gebildet.

Reichsdeputationshauptschluß, der Rezeß der 1801 eingesetzten Reichsfriedensdeputation vom $^{25}/_{2}$ 1803, führte durch Säkularisierung u. Mediatisierung der meisten geistlichen Fürsten, Körperschaften, Reichsritter und Reichsstädte (bis auf 6) die Auflösung des Reiches herbei.

Reichsdörfer, im früheren Deutschen Reich (c. 120) Dörfer mit Reichsunmittelbarkeit, 1803 mediatisiert.

Reichsdruckerei, aus der ehemaligen preuß. Staatsdruckerei hervorgegangen und durch Erwerbung der Deckerschen Hofbuchdruckerei erweitert; dem Reichs-Postamt unterstellt.

Reichseisenbahnamt, geschaffen durch Gesetz vom $^{27}/_{6}$ 1873.

Reichserbämter, s. Erbamt.

Reichsfechtschule, Deutsche, Verein zur Sammlung freiwilliger Beiträge zur Errichtung v. sog. Reichswaisenhäusern, so bereits in Lahr.

Reichsfreiheit, Reichsunmittelbarkeit.

Reichsfürsten, im alten Deutschen Reich die *Inhaber unmittelbarer Reichslehen mit Sitz u. Stimme im Reichstag* (alte), seit 1580 auch Titularfürsten (neufürstliche) ohne dieses Recht.

Reichsgericht, oberster Gerichtshof des Deutschen Reiches, in Leipzig; Mitglieder werden vom Kaiser auf Vorschlag des Bundesrats ernannt; zuständig in Strafsachen: die erste und letzte Instanz für Hoch- u. Landesverrat gegen Kaiser u. Reich, zur Entscheidung der Revision gegen Urteile der Strafkammern u. Schwurgerichte; in bürgerl. Rechtssachen zur Entscheidung der Revision u. Beschwerde gegen Urteile u. Beschlüsse des Oberlandesgerichts; bei Meinungsverschiedenheit zwischen Zivil- *od. Strafsenaten tritt Entscheidg des ganzen Hofes ein.* „Entscheidgen des R's." (1880) ff.

Reichs-Gesundheitsamt, Gesundheitsamt.

Reichsgrafen, die reichsständigen Grafen des früheren Deutschen Reiches.

Reichshofen, ⊙ Unterelsaß, Kreis Hagenau, 3056 E. E. Die Franzosen nennen die ⚔ von Wörth nach R.

Reichs-Hofrat, im früheren Deutschen Reich neben dem Reichskammergericht das höchste Gericht, 1501 errichtet, 1648 bestätigt, bestand aus 18 Räten (6 evang.) nebst Präsident u. Vizepräsident, Sitz in Wien, wurde bei jedem Regierungswechsel neu ernannt.

Reichsindigenat, Bundesindigenat.

Reichsinsignien, s. Reichskleinodien.

Reichs-Invalidenfonds, 506,5 Mill. ℳ aus franz. Kriegsentschädigung für Pensionsansprüche, unter Oberleitung des Reichskanzlers.

Reichs-Justizamt, mit dem Sitz in Berlin, hat sämtliche in das Gebiet der Rechtspflege einschlagenden Angelegenheiten für das Reich zu besorgen.

Reichs-Kammergericht, der oberste Gerichtshof des alten Deutschen Reichs, tagte zuerst in *Frankfurt M u. Speyer, seit 1693 in Wetzlar*, bestand 1495/1806; Besetzung durch den Kaiser und die Reichsstände gemeinsam; Thätigkeit wichtig für das gemeine Recht. Vgl. Berg 1797.

Reichskanzlei, Zentralbureau des deutschen Reichskanzlers in Berlin, vermittelt den amtlichen Verkehr desselben mit den Chefs der einzelnen Ressorts.

Reichskanzler, Erzamt im früheren Deutschen Reich, bekleidet vom Kurfürsten v. Mainz. Im neuen Reich vom Kaiser ernannt, ist Vorsitzender des Bundesrats, Leiter der Verwaltung und Politik des Reichs.

Reichskleinodien (Reichsinsignien) des früheren Deutschen Reichs: Krone, Zepter, Reichsapfel, Schwert, Dalmatika ꝛc., seit 1797 in Wien. Vgl. Bock 1864.

Reichs-Kriegsschatz, s. Kriegsschatz.

Reichsland = Elsaß-Lothringen.

Reichsmarineamt, durch kaiserl. Kabinettsordre vom $^{28}/_{3}$ 1889 geschaffen, oberste deutsche Reichsbehörde für die Verwaltung der kaiserl. Marine. Chef: ein Staatssekretär.

Reichsmatrikel, s. Matrikel.

Reichs-Oberhandelsgericht, seit 1869 im Deut. Reich oberster Gerichtshof für Handelssachen, seit $^{1}/_{10}$ 79 im Reichsgericht aufgegangen.

Reichspartei, s. Deutsche R.

Reichspostamt, verwaltet das Post- u. Telegraphenwesen des Deutschen Reichs (mit Ausschluß von Bayern und Württemberg), unter dem Staatssekretär des R's; Sitz: Berlin.

Reichsrat, die aus Herren- u. Abgeordneten-Haus bestehende Volksvertretung der Länder der österreich. Kaiserkrone (Cisleithanien); in Bayern die 1. Kammer, jedes Mitgl. derselben; in Rußland oberste Verwaltungsbehörde.

Reichsrayonkommission, s. Festungsrayon.

Reichsrezeß, s. Reichsabschied.

Reichsritterschaft, s. Reichsadel.

Reichsschatzamt, oberste Finanzverwaltgsbehörde des Deutschen Reiches in Berlin.

Reichsschatzbilletts, russische, verzinsliche Schatzscheine (1849).

Reichsschatzsekretär, der d. Deutsche Reichsschatzamt leitende Staatssekretär.

Reichsschuldenkommission, führt Aufsicht über die Reichsschuldenverwaltg, die Kontrolle über die Verwaltung des Reichs-Kriegsschatzes u. des Reichs-Invalidenfonds, Kontrolle über das Notenwesen der Reichsbank; Sitz: Berlin.

Reichsschulkommission (Berlin), hat auf Erfordern des Reichskanzlers Anträge zu begutachten, welche die Berechtigung höherer Lehranstalten zur Ausstellung v. Zeugnissen über die wissenschaftl. Befähigung für den einjähr.-freiwilligen Militärdienst bezwecken.

Reichsstädte, im früheren Deutschen Reich die reichsunmittelbaren ⊙e, die Landeshoheit in ihrem Gebiet u. Sitz u. Stimme im Reichstag hatten, vor 1803 noch 51; Hamburg, Lübeck und Bremen bestehen noch als Freie Städte.

Reichsstände, im frühern Deutschen Reich die unmittelbaren (geistlichen und weltlichen)

Glieder desselben, die auf dem Reichstag Sitz und Stimme hatten. Reichsstädte.

Reichsstempel-Abgaben, indirekte Abgaben für Rechnung des Deutschen Reichs, wie Börsensteuer, statist. Gebühr, Wechselstempel, Spielkartenstempel.

Reichstadt, Napoleon Franz Jos. Karl Herzog v., König v. Rom, Sohn Napoleons I. u. der österr. Erzherzogin Marie Luise, * 20/3 1811 Paris, 14 v. seinem Großvater, dem Kaiser Franz I. v. Österreich nach Schönbrunn gebracht, † das. 22/7 32. 22/6 15 als Napoleon II. proklamiert. Vgl. Prokesch-Osten 78.

Reichstadt, ⊙ böhm., Bezh. Böhmisch-Leipa, 1769 E. E. Kaiserl. Schloß, kaiserl. Herrschaft.

Reichstage, im früheren Deutschen Reich die Versammlungen der Reichsstände (s. d.), unter dem Direktorium des Kurfürsten v. Mainz als Reichskanzler. Seit dem 15. Jahrh. zerfiel der Reichstag in 3 Kollegien, das kurfürstl., das fürstl. (mit der geistl. u. weltl. Bank) und das reichsstädtische mit zusammen 103 Mitgliedern. Seit 1663 beständiger Sitz Regensburg. Jedes Kollegium faßte seine Beschlüsse besonders, deren Genehmigung dem Kaiser vorbehalten war. Die Zusammenfassg sämtl. Beschlüsse hieß Reichsabschied (Reichsrezeß). Reichstag heißen auch die Volksvertretgen im neuen deutschen Reich (seit 1871, 397 Mitgl. aus allg. u. direkten Wahlen hervorgegangen, 5jähr. Legislaturperiode, Initiativrecht), in Ungarn, Schweden und Dänemark.

Reichsthaler, Bezeichnung des Thalers im ehemal. deutschen Reich; auch frühere Silbermünze in Dänemark (Rigsdaler) u. Schweden.

Reichsunmittelbar waren im alten Deutschen Reich Besitzungen, Städte u. Personen, die nur unter Kaiser und Reich standen.

Reichsverfassung, deutsche, vom 16/4 1871.

Reichs-Versicherungsamt, Teil des Reichsamts des Innern, seit 1874 zur Durchführung des Unfallversicherungsgesetzes u. zur Führung der Aufsicht über die Alters- u. Invaliditätsversicherung.

Reichsvikarien (Reichsverweser), im früheren Deutschen Reich die 2 Zwischenregenten bei Thronerledigungen 2c.: der Herzog v. Sachsen in den Ländern des sächs. Rechts u. der Pfalzgraf bei Rhein im übrigen Deutschland. 1848 durch Wahl des Erzherzogs Johann (s. d.) erneuert. [als Münzeinheit eingeführt.

Reichswährung, seit 30/4 1874 mit der Mark

Reichthal, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Namslau, 1296 E.

Reid [rihd], ① **Thomas**, ⛬, * 26/4 1710 Strachan, 64 Prof. Glasgow, † 7/10 96. Begründer der ⛬ des „gesunden Menschenverstandes" (common sense). ② **Sir William**, Meteorol. * 1791 Fifeshire, † 31/10 1858 London, 38 Gouverneur der Bermudas, dann bis 56 v. Malta; Forschungen über Stürme. ③ **Mayne**, engl. Roman✗, * 1818 Irland, † 22/10 83 London; Prärieleben im amerik. Westen. Memoiren von s. Witwe 90. ④ **Thomas Wemyß**, engl. ✗, * 29/3 1842 Newcastle upon Tyne; Romane, Biogr.

Reif, bildet sich aus Niederschlägen atmosphärischen Wasserdampfes an, durch Ausstrahlung unter Null erkalteten Gegenständen.

Reifferscheid, ① **Aug.**, ♆, * 3/10 1835 Bonn, † 10/11 87 Straßburg Prof. ② **Alexander**, Bruder v. ①, ♆ (Germanist), Prof. Greifswald, * 2/6 1847 Bonn.

Reif|monat, November; s. auch Frimaire. **R|motte**, s. Frostspanner. **R|rock**, Krinoline. **R|träger**, ▲ schles. Riesengeb., 1350 m.

Reigate [reigeht], ⊙ engl. Grafsch. Surrey, 22646 E. E. [u. Enten.

Reihen, das Begatten bei Schwänen, Gänsen

Reihenzieher (Furchenzieher, Markeur), starker eiserner Rechen auf Rädern, mit verstellbaren Zinken; dient zum Herstellen v. Strichen für Handsaat.

Reiher (Ardeidae), Fam. der Störche; c. 80 Arten, über die ganze Erde verbreitet; Gefieder am Kopf und Hals oft schopfartig verlängert, fliegen gut, waten im Wasser, schwimmen aber nicht, nisten teils im Schilf, teils auf Bäumen, der Fischzucht schädl.; **Gemeiner R.** (Fisch-R., Ardea cinerea), in ganz Europa; **Purpur-R.** (A. purpurea), SEuropa, Asien und Afrika; **Nacht-R.** (Nachtrabe, Focke, Nycticorax griseus), **Silber-R.** (A. egretta), SEuropa, Schmuckfedern.

Reihergras, s. Stipa. **R|schnabel**, s. Erodium.

Reil, Joh. Christ., ⚕, * 20/2 1758 Raudten, Prof. Berlin, † 22/11 1813 Halle; Fieberlehre.

Reilingen, Dorf, bad. Kreis Mannheim, Amt Schwetzingen, 2224 E.

Reille [räj], ① **Henri Charles Michel Joseph Graf**, frz. Marschall, * 1/9 1775 Antibes, General des 1. Kaiserreichs, † 4/3 1860 Paris. ② **André Charles Victor Graf**, Sohn v. ①, * 23/7 1815, Generaladjutant Napoleons III., überbrachte 1/9 70 aus Sedan dessen Brief an König Wilhelm I., † 19/1 87 Antibes.

Reim, der Gleichklang der letzten betonten Silbe (männl. od. stumpf), od. der 2 letzten Silben v. je 2 Versen (weibl.). Ein 2silbiger aus Spondeen bestehender Reim heißt schwebend; 3silbig: gleitend; mehrsilbig: klingend. Vgl. W. Grimm ♛ 1851, Mehring 2. A. 91, Lexikon v. Jung 85.

Reimann, Eduard, ♛✗, Breslau Realgymnasialdirektor seit 1873, * 17/10 20 Öls; Vf. „Neuere ♛ des preuß. Staates" 82/88 II. ② **Heinr.**, ♪✗ Berlin, Kustos an der kgl. Bibliothek, * 14/3 50 Rengersdorf.

Reimarus, Herm. Sam., Gelehrter, * 22/12 1694 Hamburg, † 1/3 1765. Schr. die v. Lessing veröffentlichte „Wolfenbüttler Fragmente eines Ungenannten". Vgl. Strauß 2. A. 1877.

Reims [rängs], Arrond. ⊙ franz. Dep. Marne, 104186 E. E. Kathedrale, Industrie; Wein (Champagner) u. Wolle. B. das alte Durocortorum, einst Krönungs⊙ der franz. Könige.

Rein, Justus Johann, ① deutscher Reisender, † 27/1 1835 Raunheim (Hessen), 1873/75 im Auftrage der preuß. Regierung in Japan, Beschreibung 81/86; seit 83 Prof. der ● Bonn. ✗, ② **Wilh.**, ❦ (Herbartianer), * 10/8 1847 Eisenach, Prof. Jena; Theorie u. Praxis des Volksschulunterrichts 4. A. 88 VII.

Reinach, ① **Joseph**, frz. Politiker, * 30/9 1853 Paris, 81 Kabinettschef Gambettas, Direktor der von Gambetta 72 begr. Zeitung République Française", 89 Deputierter. ② **Salomon**, ♆ u. Archäolog Paris, Bruder v. ①, * 1858 St. Germain-en-Laye. ③ **Théodore**, ♛✗, Bruder v. ① u. ②, * 3/7 60.

Reinasche, Asche einer organischen Substanz nach Abzug des Gehalts an Kohle, Sand u. Kohlensäure der Rohasche.

Reinaud [ränoh], **Joseph Toussaint**, franz. Orientalist, * 4/12 1795, † 14/5 1867 Paris; ♛ u. Archäolog des Mohamedan. Orients.

Reinbek, Dorf, preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Stormarn, a/Bille, 1165 E. E. AG.

Reinbot von Turn (Dorne, Durne), mittelhochd. Dichter, (Bayer) des 13. Jahrh.

Reindel, Albert, Kupferstecher, * 25/7 1784 Nürnberg, † 19/5 1863 das.

Reinecke, Carl Heinr. Carsten, ♪ u. Pianist, * 23/6 1824 Altona, 60 Kapellmeister der Gewandhauskonzerte in Leipzig u. Prof. am Konservatorium das. Gefällig im kleineren Genre (Lieder 2c.). Vgl. Wasielewski 92. [men.

Reineclauden (franz.), [rähn'klo-], Art Pflau-

Reineke Vos (Fuchs), niederdeutsches Tierepos nach dem niederländ. „Reinart" des Hinric van Alkmar, der sie aus versch. Bearbeitungen der alten german. Tiersagen schöpfte. Am bekanntesten Nachdichtg Goethes. Vgl. Genthe 1866.

Reinerz, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Glatz, a/Weistritz, 3113 E. AG. ⌣ Vgl. Dengler 1882.

Reinetten [rän-], versch. wertvolle Apfelsortenmitweichem, weinsäuerl. zuckerhalt. Fleisch.

Reinfeld, ○ preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Stormarn, 1032 E. E.

Reinhard, Karl Friedr. Graf, frz. Staatsmann, * 2/10 1761 Schorndorf, 98 Minister des Auswärtigen, 15/29 Gesandter am Bundestag, 32 Pair, † 25/12 37.

Reinhardsbrunn, herzogl. cob.-goth. Schloß, bei Friedrichroda, 1089/1525 Benediktinerkloster. 22/8 1893 † Herzog Ernst II.

Reinhardswald, ⛰ zw. Diemel u. Weser, 469 m (Staufenberg). [Ravensburg. ✗.

Reinhardt, Rob., △ Stuttgart Prof., * 1843

Reinhart, Joh. Christ., ✎ u. Radierer, * 24/1 1761 Hof, † 9/6 1847 Rom. Vgl. Baisch 1882.

Reinhausen, Dorf, bayr. Regbez. Oberpfalz, am Regen, 2947 E. AG.

Reinheim, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, Kreis Dieburg, 1708 E. E. AG. E.

Reinhold, ① **Karl Leonh.**, ⛬, * 26/10 1758 Wien, erst Jesuit; dann Wielands Schwiegersohn und 87 Prof. der ⛬ in Jena, † 10/4 1823 Kiel. Kantianer. Vgl. Keil 85. ② **Ernst**, Sohn v. ①, ⛬, * 18/10 1793 Jena, 1824 Prof. der ⛬ in Jena, † 17/9 55 das. Schr. „♛ der Philosophie" 4. A. 54 u. eine Biogr. von ①.

Reinick, Rob., ✎ u. lyrischer ✗, * 22/2 1805 Danzig, † 7/2 52 Dresden; 5. A. seiner Gedichte mit Biogr. v. Auerbach 63 u. a.

Reinicke, René, ✎ u. Zeichner München, * 1860 Strenz-Naundorf bei Halle; Mitarbeiter der „Fliegenden Blätter".

Reinickendorf, Dorf, preuß. Regbez Potsdam, Kreis Niederbarnim, 10061 E. E.

Reinigung, monatl., s. Menstruation; **R'gseid**, s. Eid; **R'gshieb**, s. Läuterungshieb.

Reinisch, Leo, Ägyptolog, Wien Prof., * 26/10 1829 Osterwitz (Steiermark).

Reinkens, Jos. Hub., altkath. ✝, * 1/3 1821 Burtscheid, 53 Prof. der ✝ Breslau, Mitbegründer des Altkatholizismus, 73 Bischof der Altkatholiken. ✗. [⊕ 472.]

Reinländer, Wilhelm, Freiherr v., österr. General, * 20/6 1829 Pausram (Mähren), 86 Kommandeur des 10. Corps (Przemysl), 91 des 3. Corps (Graz).

Reinmar, ① **v. Hagenau** (R. der Alte), Minnesinger des 12./13. Jahrh. Vgl. Schmidt 1874. ② **R. v. Zweter**, Minnesinger des 13. Jahrh. Vgl. Roethe 1887; Kürschner, Deutsche N.-L. Bd. 8.

Reinsberg, H. v., s. Düringsfeld.

Reinsdorf, Dorf, sächs. Kreish. u. Amtsh. Zwickau, 5859 E.

Reinstallieren (lat.), wiedereinsetzen.

Reinthaler, Karl Martin, ♪, * 13/10 1822 Erfurt, 58 Dirigent (bis 90) Bremen. Oratorium „Jephtha", Chorwerke, Opern u. a.

Reinwald, Wilh. Friedr. Herm., Gemahl v. Schillers Schwester Christophine, * 11/8 1737 Wasungen, † 6/8 1815 Bibliothekar Meiningen

Reinzucht, s. Viehzucht.

Reis, Phil., ∩, * 7/1 1834 Gelnhausen, † 14/1 74 Friedrichsdorf; konstruierte das erste Telephon. Vgl. Schenk 78.

Reïs (Rees), portugies. u. brasil. Rechnungseinheit $0_{,4536}$, bezw. $0_{,229}$ ₰. S. Milreis.

Reis (Oryza), Gramineen; gemeiner R. (O. sativa L.). Eine der ältesten u. verbreitetsten Nährpflanzen der Alten Welt; aus SAsien stammend, über die ganze Welt angebaut. Die rohen Körner (Paddy) werden auf Mühlen geschält, poliert, gemahlen und dienen c. 250 Mill. Menschen als Hauptnahrungsmittel, werden zu Bier (Saké, Samchu, Boza), Branntwein (Arrak), Stärke verarbeitet. Stroh zu Geflechten, Hüten, Papierfabrikation; Kleie (R.-Mehl) zu Futter. R. enthält $76_{,4}$ % Dextrin- und Stärkemehl, $7_{,8}$ % eiweißartige Körper.

Reis, kleiner (peruanischer), s. Chenopodium.

Reisberg, ▲ Wasgenwald, 1280 m.

Reisbier, s. Reis.

Reisdieb (Reisvogel, Reisstaar, Padda oryzivora, Icterus acripennis); Weberfinken, Zugvogel, v. Paraguay bis Kanada, schadet den Getreidefeldern.

Reisdinkel, s. Spelz. [den Getreidefeldern.

Reis-Efendi, in der Türkei früher der Minister des Äußern.

Reisen (Rydzyna), ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Lissa, 1164 E. E.

Reiser, Aug., ♆✗ u. Komponist Haigerloch. * 19/1 1840 Gammertingen.

Reisfuttermehl, Abfälle der Reismühlen, gutes Milch- u. Mastfutter für Rindvieh.

Reisglas, s. Alabasterglas.

Reisig, Karl Christ., ♆, * 17/1 1792 Weißensee, † 17/1 1829 Venedig. ✗.

Reisige, berittene Soldaten des Mittelalters.

Reiskäfer, s. Kornwurm.

Reiskörperchen, reiskornartige, knorpelige Gebilde in Gelenken u. Sehnenscheiden. Entstehungsursache noch nicht genau bekannt.

Reisläufer, Angehörige neutraler Staaten, die bei kriegführender Macht dienen. S. Rais.

Reismelde = Chenopoadium Quinoa.

Reispapier, papierartiges Erzeugnis aus dem Stammark v. Aralia papyrifĕra (China).

Reis-Porzellan, chines. P. mit Überzug in durchbrochener Arbeit oder Relief bedeckt.

Reiß, ① **Karl Heinr. Adolf**, Kapellmeister, * 24/4 1823 Frankfurt M., † 88 Wiesbaden; Oper „Otto der Schütz." ② **Wilh.**, Reisender, * 13/8 38 Mannheim, ging 68 mit Stübel nach Kolumbien und Ecuador u. erklom als erster Europäer den Cotopaxi.

Reißblei, Graphit.

Reissiger, ① **Karl Gottlieb**, ♪ u. Komponist, * 31/1 1798 Belzig bei Wittenberg, † 7/11 1859 Dresden, dort seit 27 Kapellmeister. Populäre Lieder. ② **Friedr. Aug.**, * 26/7 1809 Belzig, † 1/2 83 Frederikshald (Norwegen). Lieder.

Reißkofel, ▲ Gailsdorfer Alpen, 2361 m.

Reißmann, August, ♪/ Wiesbaden, * 14/11 1825 Frankenstein (Schlesien). Vf. Biographien, Opern, Chorlieder ꝛc.

Reißmaß (Reißmodel), s. Parallelreißer.

Reissteinglas = Alabasterglas.

Reisvogel, s. Reisdieb.

Reït. (Reiterētur), es werde wiederholt, Anweisung zu nochmal. Anfertigung eines Rezepts.

Reitbahngang (Manègegang), Gehirnkrankheit der Pferde, bei der dieselben in Bogen anstatt in gerader Richtung gehen.

Reiterei, s. Kavallerie.

Reiter, Ernst, Komponist, * 1814 Wertheim, † 14/7 75 Basel, Streichquartette.

Reiter|ieren (lat.), wiederholen. **R|ation**, Wiederholung; **r|tiv**, wiederholt.

Reithgras, (Calamagrostis), Gramineen; 7 deutsche Arten; Halme zum Dachdecken ꝛc.

Reitknochen, Verknöcherung am Oberschenkel, wie beim Exerzierknochen (s. d.).

Reitkunst, umfaßt Dressur des Pferdes u. Ausbildung des Reiters. Vgl. Öttinger 1885. Schönbeck 4. A. 92, (für Damen) Heydebrand 84 u. (♛) 92.

Reitmaus, s. Wühlmaus.

Reitochs, männliches Zuchtrind.

Reîtres (frz.), [rähtr], während der Hugenottenkriege deutsche Reiter im franz. Sold.

Reitschulen bilden Reiter praktisch u. theoretisch aus.

Reitwechsel, s. Kellerwechsel.

Reitwurm, Maulwurfsgrille.

Reitzenstein, Franziska v. (Pseud. Franz v. Nemersdorf), Roman/ in Rom, * 19/3 1834 Schloß Hardenstein (Schwaben).

Rei vindicatio (lat.), Klage des Eigentümers einer Sache auf Herausgabe der letzteren gegen deren Besitzer.

Reizbarkeit (Irritabilität), die Fähigkeit der Teile des tierischen Körpers (bes. Muskeln u. Nerven) u. Pflanzen, infolge chem. u. mechan. Einwirkung sich zu verändern.

Reizen, das Nachahmen v Tierstimmen mit der Hand od. besond. Instrumenten (Wildrufe), um einen Fuchs od. Wolf anzulocken.

Reizker (Rietschling, Lactarius deliciōsus), Pilze, Agaricini; in Nadelwäldern; eßbar, sehr geschätzt [♣, Fig. 321].

Reizmittel = Analeptika.

Reizsalbe, s. Kantharidensalbe.

Rejizieren (lat.), zurück-, abweisen; **Rejektion**, Verwerfung, Abweisung; **Rejektorium**, abweisendes Erkenntnis eines Obergerichts auf ein Rechtsmittel.

Rej von Naglowice, Nikolaus, poln. Dichter, * 1507 Zorowna (Ukraine), † 69.

Rekadenz (lat.), Heimfall.

Rekapitulation (lat.), Inhaltswiederholung nach Kapiteln.

Reklame (frz.), empfehlende Anzeige (oft marktschreierisch). Vgl. Cronau 1887.

Reklamieren (lat.), Einspruch erheben, zurückfordern. Subst. **R|ation. R|ant**, wer reklamiert; **R|at**, wer reklamiert wird.

Rekognition (lat.), Wiedererkennung.

Rekognoszent (lat.), deutscher Generalstabsoffizier zur Eintragung v. Terrainveränderungen in bereits aufgenommene Karten.

Rekognoszier|en (lat.) ① anerkennen. ② (⚔) aufklären über Terrainverhältnisse oder Feind durch **R|ungspatrouillen** od. **R|ungsdetachements**).

Rekollekten (lat.), Franziskaner strengster Observanz.

Rekommand|ieren (vom Frz.), empfehlen = einschreiben (Post); **R|ation**, Empfehlung.

Rekomparation (neulat.), Wiedererwerbg.

Rekompens|s (neulat.), Belohnung, Vergütung; **r|sieren**, sie spenden.

Rekonstitution (lat.), Wiederherstellung.

Rekonstr|uieren (lat.), wiederaufbauen, wiederherstellen. Subst. **R|uktion**.

Rekonvaleszen|t (lat.), Genesender. **R|z**, Übergang v. einer Krankheit zur Genesung. **R|tenhäuser**, Anstalten zur Pflege von Genesenden.

Rekonvention (lat.), Gegenklage des Beklagten gegen den Kläger.

Rekonziliation (lat.), Wiedervereinigung.

Rekordation (lat.), Erinnerung.

Rekreation (lat.), Erholung, Erfrischung; **rekreïeren** erfrischen.

Rekreditiv (lat.), Abberufungsschreiben an einen Gesandten.

Rekrimination (lat.), Gegenbeschuldigung.

Rekrudeszenz (lat.), Wiederverschlimmerung einer Krankheit; Wiederaufbrechen einer Wunde.

Rekrut (frz.), in Einzelausbildung begriffener Soldat; **r'ieren, R'en** ausheben.

Rektaindossament, Indossament, das weiteres Indossieren ausschließt.

Rektang|el (lat.), Rechteck; **r|ulär**, rechtwinkelig.

Rekta|papier, auf den Namen eines bestimmten Berechtigten lautendes Wertpapier; **R|wechsel**, W., auf dem der Aussteller Indossieren verbietet.

Rektaszension, s. Aufsteigung.

Rektifi|kation (lat.), Berichtigung, Zurechtweisung; (⚗) 2. Destillation eines Destillats zum Zweck weiterer Reinigung; in der Spiritusbrennerei als Feinbrand bezeichnet (Apparat hierzu: Weinblase, Weingerät); in der ⩘ Umfangsberechnung einer Kurve; **r|zieren**, berichtigen.

Rektion (lat.), Abhängigkeitsverhältnis der Wörter von einander.

Rektitis (lat.), Mastdarmentzündung.

Rektor (lat.), Leiter, Ordner, 1. Lehrer; jährl. gewählter Vorsteher einer Universität (Rector magnificus), insofern nicht der Landesfürst selbst R. (Rector magnificentissimus) ist.

Rekulieren (frz.), zurückprallen.

Rekuperation (lat.), Wiedererwerbung.

Rekurrierendes Fieber, Typhus recurrens.

Rekurs (lat.), Rechtsmittel im Verwaltungsgerichtsverfahren gegen Entscheidung der unteren Behörde; **rekurrieren**, Beschwerde führen.

Rekusation (lat.), Ablehnung.

Relais (frz.), [-läh], ① Ruhestation für Pferde (R'Pferde), Wechsel. ② Vorrichtung am Telegraphen, durch die der Strom des Leitungsdrahtes den Strom der Lokalbatterie schließt.

Relapsus (lat.), Rückfall, Rückfälliger.

Relata refĕro (lat.), ich erzähle das Gehörte.

Relation (lat.), Bericht.

Relativ (lat.), der Gegensatz v. absolut, ist das nur verhältnismäßig Bestimmte v. Gültige.

Relativum (lat.), beziehendes Fürwort u. davon abgeleitetes Adverb.

Relaxantia (lat.), erschlaffende Mittel, s. Emollientia.

Relaxation (lat.), Erschlaffung der Gewebe.

Relegation (lat.), Verweisung, insbesond. eines Studenten v. einer Universität.

Relevant (lat.), erheblich. Substant.: **Relevanz. Relevé**, (frz.), pikantes Zwischengericht.

Relev|ieren (lat.), erleichtern, befreien; hervorheben. **R|ation**, Erleichterung, Befreiung.

Relief (frz.), [reljeff], erhabene Arbeit; **Haut-R.** [oh-], wenn die Figuren mehr als zur Hälfte des runden Körpers aus der Fläche hervortreten; **Bas-R.** [bah-], mehr flache Arbeit. **R'Druck**, Verfahren, durch Pressen auf ebenem Papier, Leder ꝛc. erhabene Figuren herzustellen; **R'Maschine**, Vorrichtung zur Nachbildung v. R's nach der Collas-Manier (s. d.), **R. geben**, hervortretend machen. **R'-Karten**, ursprünglich in Wachs, Holz oder Gips, dann in farbigem Prägedruck.

Religion (lat.), das Leben des Menschen mit Gott. Man unterscheidet natürliche u. übernatürliche (geoffenbarte) R., subjektive und objektive. Nachfolgend eine tabellar. Übersicht der Anhänger der Haupt-R'en in den verschiedenen Weltteilen nach Millionen. Vgl. Pfleiderer 2. A. 1878.

Verbreitung der R'nen (Seelenzahl in Mill.):

Erdteil	Christen: R.-kth.	Christen: Orient.	Christen: Evang.	Juden	Muhammedaner	Buddhisten u. Hindu	Heiden
Europa	160	96	87	5.6	7	—	—
Asien	6	12	1	0.5	125	378	302
Afrika	2	4	3	0.5	61	—	98
Amerika	59	—	58	0.25	—	0.5	3
Australien	1	—	3	0.25	—	1	1
	228	112	152	7	193	379.5	404

Religionsedikt, landesherrl. Erlaß wegen Religionsduldung, wie das Edikt v. Mailand 313, das Wormser 1521, das v. Nantes 98. Das Wöllnersche v. 9/7 1788 v. Frdr. Wilh. II. erlassen, wollte der Aufklärung entgegentreten, doch ward es 97 zurückgezogen.

Religionsfriede, der Nürnberger 1532 u. Augsburger 55; auch der Passauer Vertrag 52 u. der Westfälische Friede 1648.

Religionsgespräche, Unterredungen im 16 Jahrh., mehrfach gehalten, um Ausgleiche der Parteien herbeizuführen. Meist ohne Erfolg.

Religionsphilosophie, Teil der Philosophie, der die Religion im Zusammenhang mit den übrigen Erscheinungen des Geistes betrachtet. Vgl. Pfleiderer 2. A. 1883, Stöckl 78.

Religionsverbrechen, Gotteslästerg, Schmähung einer Kirche oder anerkannten Religionsgenossenschaft, Störung des Gottesdienstes

Religiösen, Mitglieder geistlicher Orden.

Religiōsi dies (lat.), Unglückstage.

Religiosität, Anhänglichkeit an die Religion.

Relikten (lat.), Hinterlassenschaft, Hinterbliebene. **R'gesetz**, regelt Pensionen der Beamten- und Offiziershinterbliebenen.

Reliktenseen, „Überbleibsel" des zurückgewichenen Meeres, z. B. Gardasee (Oberitalien).

Reliquien (lat.), Überreste von berühmten Personen oder Gegenständen, welche heilig geachtet u. v. den Katholiken verehrt werden.

Rellinghausen, Dorf. preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 4655 E. E.

Rellmaus, Siebenschläfer.

Rellstab, Ludw., / u. Dichter, * 13/4 1799 Berlin, † das. 27/11 1860; bes. bekannt durch seinen Roman „1812" 6. A. 91. Selbstbiogr. 61.

Relokation (lat.), Mietvertragerneuerung.

Reluitionsrecht (lat.), Recht zur Wiedereinlösung, besonders eines Pfandes.

Remagen, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Ahrweiler, l. a/Rhein, 3218 E. E. Dabei der Apollinarisberg mit got. Kirche (1838 von Zwirner erbaut); a. ●: Rigomagus.

Remak, Robert, ⚕, * 26/7 1815 Posen, † 29/8 65 Kissingen; seit 59 Berlin. /.

Remark|ieren (frz.), anmerken, wahrnehmen; **r|abel**, bemerkenswert.

Remarquedruck, die ersten Abdrücke von Kupferstichen mit der Schrift.

Rembarqu|ieren (frz.), [rangbark-], wieder einschiffen; Subst. **R|ement**.

Rembours|ieren (v. frz.), [rangbur-], ersetzen, vergüten; **R|ement** [rangburs'mang], Einziehung v. Barauslagen, Wechseldeckung.

Rembrandt (R. Harmensz van Ryn), niederl. ♛- und Portrait⚕, auch ausgez. Radierer, Meister des Helldunkels, * 15/7 1607 Leyden, † 8/10 69 Amsterdam; Nachtwache, Anatomie, Raub des Ganymed, Daniel, Kreuzabnahme ꝛc. Wurzbach, „R'Galerie" 1884 ff. [♛, 473.] Vgl. Michel 92.

Remda (Stadtremda), ⊙ Sachsen-Weimar, 1206 E.

Remedium (lat.), ① (⚕) Heilmittel; ② (⚖) Rechtsmittel; ③ im Hüttenwesen Abzug probierter u. verwogener Erze zu Gunsten der Hütte; ④ gestattete Abweichung vom festgestellten Gehalt und Gewicht der Münzen. —

Remedur, Abstellung, Abhilfe eines Mißbrauchs.

Remenyi, Eduard, ungar. Violinvirtuose, Budapest, * 1830 Heves.

Remer, belg. Volksstam in Gallien, Verbündete Cäsars.

Remich, ⊙ Luxemburg, Distrikt Grevenmacher, a/Mosel, 2126 E. E.

Remigius, der Heilige, Bischof v. Reims (459 bis 533), taufte 496 Chlodwig. Tag: 13/1.

Remijia, Rubiaceen; von R. Purdieana u. R. pedunculata in Brasilien falsche Chinarinden (China cuprea).

Remington [remingt'n], **Philo**, ⚙, * $^{31}/_{10}$ 1816 Litchfield (New York), konstruierte das RGewehr (s. d.) u. eine Schreibmaschine.

Remington-Gewehr, schwed., früher auch dänisches Infanterie-Gewehr, Hinterlader, Blockverschluß, Selbstspanner; Kaliber 11,$_{44}$, 12 gezielte Schüsse in der Minute [⚔ Fig. 54]. In Dänemark jetzt Krag-Jörgensen-Gewehr, Repetiergewehr, mit Magazin für 5 Patronen, das den Schaft von unten umgibt [⚔ Fig. 66].

Reminiscēre (lat. „gedenke"), der 2. Fastensonntag nach dem Anfang der Messe, Ps. 25,6.

Reminiszenz (lat.), Erinnerung.

Remiremont [rĕmihrmóng], Arrond⊙ frz. Dep. Vogesen, a/Mosel, 9374 E. E.

Remis (frz.), [remih], zurückgestellt, unentschieden (im Spiel, besonders Schach).

Remise (frz.), Wagenhaus. [vermittler.

Remisier (frz.), [remisjeh], Börsengeschäfts-

Remiß (lat.), Aufschub einer Zahlungsfrist; **R'ssion**, Rücksendung, Erlaß; (⚕) unvollständiger Nachlaß der Krankheitserscheinung.

Remittenden (Krebse), an den Verleger zurückgesandte Bücher.

Remittens (lat.), Wechselfieber.

Remitt ieren (lat.), zurücksenden, Geldsendung machen; **R'ent**, Rücksender der Girierte.

Remolade (Remoulade), (franz), pikante Sauce aus Öl, Mostrich, Eiern u. Gewürzen.

Remonstranten, s. Arminianer.

Remonstrieren (lat.), Gegenvorstellg machen; Subst. **R'ation**. [Kultur 2mal jährl. blühen.

Remontanten, Pflanzen, die durch künstliche

Remonte (frz.), [=móngt], Pferdeersatz der Truppen aus **R'Depots** (Staatsgütern mit Landwirtschaft), worin die angekauften 3jähr. Pferde 1 bis 2 Jahre verbleiben.

Remontoir [rĕmongtŏáhr], Taschenuhr, die ohne Schlüssel aufgezogen wird.

Remorqu|eur (frz.), Schleppdampfer; **r'ieren**, schleppen. [solche vollziehen.

Rem|otion (lat.), Amtsentsetzg; **r'ovieren**,

Remoulade, s. Remolade.

Remplaçant (frz.), [rangplassang], Stellvertreter Ersatzmann; **remplacieren**, ersetzen.

Rems, r. Zu⚓ des Neckar, 80 km l.

Remscheid, ⊙ und ⊙Kreis preuß. Regbez Düsseldorf, 40371 E. E. RBN. AG. Eisen- und Stahlwaren [⚒ Fig. 459].

Remse, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Glauchau, a/Zwickauer Mulde, 1402 E.

Remter (vom lat. refectorium), Versammlungs- u. Speisesaal in Burgen u. Klöstern.

Remsen, Ira, ⚗, * $^{10}/_{2}$ 1846 New York, seit 76 Prof. Baltimore; Lehrbücher.

Remuneration (lat.), Vergütung; **remunerieren**, vergüten. [von diesem erschlagen.

Remus, der Zwillingsbruder des Romulus,

Rémusat [=müsá], ① **Jean Pierre Abel**, frz. Orientalist, * $^{5}/_{9}$ 1788 Paris, † das. $^{3}/_{6}$ 1832 als Prof. Vf. „Recherches sur les langues tatares" 20, „Grammaire chinoise" u. A. 58 rc. Vgl. S. de Sacy 34. ② **Claire Elisabeth Jeanne Gräfin v.**, * $^{5}/_{1}$ 1780, Hofdame der Kaiserin Josephine, † $^{21}/_{12}$ 1821. ③ **Marie Charles Graf v.**, Sohn von ②, frz. ⁄ und Staatsmann, * $^{14}/_{3}$ 1797 Paris, 1851/59 als Gegner Napoleons III. verbannt, 71/73 Minister des Auswärtigen, † $^{6}/_{6}$ 75 Paris. Schr. „Essais de philos" 42 II, „Hist. de la philos. en Angleterre" 75 II, „Correspondance" 83/87 VI. ④ **Paul Graf v.**, Sohn von ③, * $^{17}/_{11}$ 1831, seit 79 Senator, gab Memoiren u. Briefwechsel von ② heraus.

Ren (lat.), Niere; R. mobilis, Wanderniere; **r'ăl**, die Niere betr.

Renaissance (frz.), [renässángs], Wiedergeburt, bes. der vom Geist der Antike geweckte, seit 16. Jahrh. in Italien entstandene Kunststil. Zerfällt in Früh-R., Hoch-R. (Cinquecento), Spät-R. Edle ital. Früh-R. zeigt der Palazzo Strozzi (v. Majano) in Florenz [⚠ Fig. 51], deutsche Hoch-R. die Vorhalle des Rathauses in Cöln, 16. Jahrh. [⚠ Fig. 52]. Vgl. **Kugler**, ♛ der Baukunst Bd. 4 u. 5, 1868/73, Hirt, Formenschatz der R. 77, Burckhardt, Kultur der R. 3. A. 77.

Renaix [renäh], (vläm. Ronsse), ⊙ belg. Prov. OFlandern, 16912 E. E. Tuch.

Renan [renang], **Ernest**, frz. ⁄ u. Orientalist Paris, * $^{27}/_{2}$ 1823 Tréguier (Côtes-du-Nord), † $^{2}/_{10}$ 92; Prof. Paris. „Leben Jesu", deutsch, 4. A. 80, „Ursprung des Christentums" 69/82 VII u. a. „Erinnerungen" deutsch 83 [⚙ Fig. 474.]

Renard [renahr], **Bruno**, belg. General, * $^{15}/_{4}$ 1804 Tournai, † $^{4}/_{7}$ 79, war 68/70 und seit 79 Kriegsminister. ⁄.

Renaud [rĕnoh], **Achilles**, frz. * $^{14}/_{6}$ 1820 Lausanne. † $^{26}/_{6}$ 84 Prof. Heidelberg; schrieb über Zivilprozeß, Aktiengesellschaft.

Renault [rĕnoh], **Léon Charles**, frz. Politiker, * $^{24}/_{9}$ 1839 Alfort bei Paris, 71/76 Polizeipräfekt von Paris, seitdem Deputierter.

Rench, bad. ⚓, r. zum Rhein, 54 km l.

Renchen, ⊙ bad. Kreis Baden, a/Rench, 2156 E. E. ⚔ $^{28}/_{6}$ 1796, Franzosen schlagen Österreicher. [kunft; Scharmützel.

Rencontre (frz.), [rangkóngtr], Zusammen-

Rendant (frz.), amtl. Kassenführer.

Rendement (frz.), [rangd'máng], Ausbeute, Ausbringen eines techn. Herstellungsverfahrens, z. B. Raffinade der Zuckerfabrikation.

Rendez-vous (frz.), [rangdewuh], Zusammenkunft, Stelldichein; (⚔) Truppensammelplatz.

Rendieren (von frz. rendre), im Arbitrageverkehr: vorteilhaft ausfallen.

Rendsburg, Kreis, preuß. Prov. Schlesw.-Holstein 1257 qkm, 58086 E., Haupt⊙ R., a/Eider, 13195 E. E. AG. Schiffahrt. 1848 Sitz der provisor. Regierung [⚒ Fig. 460].

Rendu [rangdü], **Eugène**, frz. Gelehrter Paris, * $^{10}/_{1}$ 1824 das.; franz. Volksschulwesen.

René (Renatus), **I. v. Anjou**, gen. der Gute, **Graf v. Provence**, * $^{16}/_{1}$ 1409, erwarb 31 Lothringen, 35/42 König von Neapel, überließ 53 Lothringen seinem Sohne Johann und blieb nur Titularherzog v. Kalabrien, † $^{10}/_{7}$ 80; auch ✒ und ⁄, sammelte die Dichtungen der Troubadours rc. Werke 1845/46 IV. Vgl. De la Marche 75 II.

Renegāt, (lat.), Abtrünniger; bes. der seinen Christenglauben verleugnet und den Islam angenommen hat.

Renetten = Reinetten.

Renforcé (frz.), [rangforssē], schweres Taftband mit sehr dichtem Einschlag.

Renfrew [rennfru], schott. Grafsch., 657 qkm, 290790 E. Haupt⊙ R., a/Clyde, 6777 E. E.

Rengersdorf, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kreis Glatz, a/Glatzer Neisse, 2524 E. E.

Reni, Guido, ital. ✒ und Radierer, * $^{4}/_{11}$ 1575 Calvenzano, † $^{18}/_{8}$ 1642 Bologna.

Reni, russ. ⊙ Bessarabien, l. a/Donau,

Renifórm (lat.), nierenförmig. [6077 E. E.

Renit|ént (lat.), widerspenstig; Subst. **R'enz**.

Renke (Felchen, Blaufelchen, Gangfisch, Coregōnus), Edelfische, Salmoniden. 40 Arten an den Meeresküsten und in den Süßwässern der nördl. kalten und gemäßigten Zone, Fleisch sehr schmackhaft. Echte Maräne (C. maraēna); Boden-R. (Weiß-, Sandfelchen, C. fēra); Kilch (Kropffelchen, C. hiemalis); gem. R., (Rheinanke, Blaufelchen, Albule, C. Wartmanni); kleine Maräne (C. albūla).

Renkött (schwed.), eingesalzenes Rentierfleisch. [aus Erzen im Rennfeuer.

Rennarbeit, direkte Gewinnung des Eisens

Rennbahn (grch. Hippodrŏmos), in Konstantinopel, von Septimius Severus angelegt, jetzt At-Meidan (türk., Pferdeplatz).

Renner, Jos., ♫, * $^{25}/_{4}$ 1832 Schmatzhausen bei Landshut, Begründer des Regensburger Madrigalquartetts 64.

Rennerod, Dorf, preuß. Regbez. Wiesbaden, Kreis Oberwesterwald, 1397 E. AG.

Rennes [ränn], Haupt⊙ frz. Dep. Ille-et-Vilaine, 69232 E. E. Akademie, Arsenal, 10. Armeekorps. Handel

Rennfeuer, s. Rennarbeit.

Rennie, John, Ingenieur, * $^{7}/_{6}$ 1761 Preston-Kirk (Schottland), † $^{16}/_{10}$ 1821 London. Bekannt durch Brücken- und Wasserbauten. Ebenso s. Söhne **Georg**, **Sir John**. Vgl. Smiles 74. [kreis, 2068 E. E.

Renningen, Dorf, württemberg. Neckar-

Rennsteig (Rennstieg), 170 km langer, uralter Grenzweg auf dem Kamm des Thüringer Waldes von Blankenstein a/Saale bis Hörschel a/Werra. Vgl. Trinius 90.

Renntier (Ren, Rangifer tarandus), Hirsche; in den kalten Ländern der nördl. Erdhälfte wild und gezähmt, sanft, friedlich, schnell. Nützlich durch Milch, Fleisch, Sehnen, Haut, Knochen, Gedärme und Geweih [♈ Fig. 109] und als Zugtier, nährt sich bes. von der R'Flechte (Cladonia rangiferina).

Renntiermoos, Cladonia.

Rennwolf, schwed. Schlitten, der durch Treten (Stoßen) mit dem Fuß fortbewegt wird, neuerdings in den Wintersport aufgenommen.

Rennzeug, leichte Turnierrüstung des 16. Jahrhunderts.

Renomm|age (frz.), [=ahsch'], Prahlerei; **R'ieren**, prahlen; **R'ee**, Ruf, bes. günstiger; **R'ist**, Prahler, Raufbold.

Renonce (frz.), [renóngs], Fehlfarbe im Kartenspiel; Student, der ohne Mitglied zu sein, sich zu einer Verbindung hält. **Renoncieren**, verzichten.

Renouf [rĕnúhf], ① **Peter le Page**, engl. Ägyptolog, Konservator am Brit. Museum seit 1886, * 24 Insel Guernsey. ② **Emile**, frz. Landsch.- u. Porträt✒, * $^{23}/_{6}$ 1845 Paris.

Renov|ation (lat.), Erneuerung; **r'ieren**, auffrischen; **R'atur**, erneute Gutsinventur.

Rense, s. Rhense. [Nachricht, Nachweis.

Renseignement (frz.), [rangssänj'máng],

Rentābel (frz.), einträglich.

Rentamt (Rentei), Einnahmestelle herrschaftlicher Einkünfte. Vorgesetzter **R'mann** oder **Rentmeister**.

Rente (frz.), jeder regelmäßig einlaufende Reinertrag von Kapitalanlage od. Miete, auch eine Art Staatsanleihe (R'nanleihe), wobei das Kapital nie rückzahlbar ist und die Zinsen also stets fortlaufen. Rentenanstalten bezwecken die Erwerbung von Leibrenten (s. d.). Vgl. Schintenberger 1887.

Rentengüter, in Preußen Grundstücke, die den Eigentümern gegen Zahlung fester Rente überwiesen sind, die nur unter Zustimmung beider Teile abgelöst werden kann. Vgl. Meyn 1892.

Rentenschuld, Schuld, mit der Verpflichtung zur Zahlung einer Rente, nicht Rückzahlung des Kapitals.

Rententitres (Rentencertifikate, Renteninskriptionen), Schuldverschreibungen, legitimieren bei Zinserhebung der franz. Staatsrente. [sicherung.

Rentenversicherung, Form der Lebensver-

Rentier (frz.), [=tje], wer von Renten lebt;

Rentier, s. Renntier. **r'en**, Zins tragen.

Rentoilieren (frz.), [rangtŏal=], ein Ölgemälde auf neue Leinwand ziehen.

Rentrants (frz.), [rangtrángs], = einspringende Winkel (s. d.).

Renumeration (lat.), Rückzahlung.

Renunziation (lat.), Verzichtleistung.

Renversieren (frz.), [rangwerss], umkehren, umstürzen. Das Setzen des rechten Fußes des linksgestellten Pferdes über den linken; Gegensatz **traversieren**.

Renvoi (frz.), [rangwŏá], Rücksendung, Hinweisen in Schriften rc. auf andere Stellen. Erklärung am Croquisrand.

Reokkupation (lat), Wiederbesetzung.

Réole [reŏhl], **La**, Arrond⊙ franz. Dep. Gironde, a/Garonne, 3571 E.

Reolen, Rigolen.

Reorganis ieren (frz.), umgestalten, neugestalten; **R'ation**, Umgestaltung zum Bessern.

Repandieren (frz.), [=pang=], aus-, verbreiten.

Repar ieren (lat.), ausbessern. Subst. **R'atur** (**R'ation**); **r'abel**, wiederherstellbar.

Repart ieren (lat.), verhältnismäßig verteilen; **R'ition**, derartige Verteilung; **R'itionsrechnung**, Gesellschaftsrechnung.

Repaß (lat.), Rücktritt; **r'ssieren**, zurückreisen, nochmals durchgehen (Rechnungen), abziehen.

Repeal (engl.), [ripihl], Aufhebung, Widerruf; **R'Association**, 1840 von O'Connel gegründet, strebt Aufhebung der legislativen Union Irlands mit Großbritannien an. [Mörs, 2302 E.

Repelen, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr.

Repertoire (frz.), [=pertŏahr], Spielplan, Verzeichnis von Ton= od. überhaupt Bühnenstücken, welche zur Aufführung komen kōnen.

Repertorium (lat.), Register, Sachverzeichnis; auch kritische Übersicht.

Repet|ent (lat.), Hilfslehrer, insbesond. zum **r|ieren** (wiederholen); **R|ition,** Wiederholg.

Repetiergeschütz = Kartätschgeschütz.

Repetiergewehr, s. Magazingewehr.

Repetitio est mātor studiōrum (lat.), Wiederholung ist die Mutter des Studiums.

Repetitionskreis, Theodolit.

Repetitorium (neulat.), Wiederholungsvorlesung, =Unterricht.

Repetundae (lat., Crimen repetundārum), im röm. Recht: Erpressung durch Beamte.

Repletion (lat.), An=, Überfüllung.

Repli (frz.), zurückgehaltener Unterstützungstrupp; **r'ieren,** sich wenden, sich zurückziehen.

Repl|ik (lat.), Antwort auf die Ausführung des Beklagten od. Verteidigers; **r|izieren,** antworten. [zur Verschiebung einer Hinrichtung.

Reply-letter (engl.), [riplei=], kgl. Ordre

Repnin, ① **Nikolai Wasiljewitsch, Fürst,** russ. General, * $^{22}/_{3}$ 1734, 62 Gesandter in Berlin, 70 Sieger a/Saltscha, † $^{24}/_{5}$ 1801 Moskau. **Fürst Nikolai R.-Wolkonski,** Adoptivsohn v. ①, * 1778, 1814 Generalgouv. v. Sachsen, † 45.

Repondieren (frz.), [=ongd=], entsprechen, für etwas gut sein.

Reponieren (lat.), zurücklegen, zurückbringen (einen ausgetretenen Bruch, ein verrenktes Glied): **Reposition,** Wiedereinrichtung solcher.

Report (engl.), [ripohrt], Bericht; **R'er,** Berichterstatter, insbesond. bei Zeitungen.

Report (frz.), [repohr], Übertrag, im Börsengeschäft Vergütung bei Prolongation von Zeitgeschäften; **R'Geschäft,** Übertragung eines abgeschlossenen Geschäfts an einen andern.

Repos (frz.), [repoh], Ruhe(punkt). [scherbrett.

Repositorium (lat.), Aufstellungsbrett, Bü=

Reposoir [=sŏahr], der Ruhealtar, um bei der Fronleichnamsprozession mit dem Allerheiligsten darauf zu ruhen. [treiben.

Repoussieren (vom Frz.), zurückstoßen, zurück=

Repoussoir (frz.), [repussŏahr), Steinmeißel, Hohlstempel; der dunkelschattierte Vordergrund einer Malerei, zur Hervorbringg der Perspektive.

Reppen, ⊙ preuß. Regbez Frankfurt a O., Kr. W-Sternberg, a/Eilang, 4273 E. E. AG.

Repphuhn (Rebhuhn), s. Feldhuhn.

Repräsent|ant (lat.), Stellvertreter, Volks=, Gemeindevertreter; **R|ation,** Stellvertretung, Vertretung; Aufführung eines Schauspiels, **R|ationskosten,** Aufwand in amtlicher Stellung; **r|ieren** (äußerlich), vertreten.

Repräsentativsystem, gewährt dem Volk Anteil an der Gesetzgebung durch Abgeordnete, die zeitweilig von der Regierung zusamenberufen werden. [Rüge; **r|sibel,** tadelnswert.

Repreben|dieren (lat.), tadeln; **R|sion,**

Repressālien (lat.), völkerrechtliche Vergeltungshandlungen für die ungerechtfertigte Haltung einer Macht. [davon **Repressiv**maßregel.

Repression (lat.), Unterdrückung, Abwehr;

Reprimand|e (franz.), [=mángd], Verweis, Rüge; **r|ieren,** sie erteilen. [ken.

Reprimieren (lat.), zurückdrängen, beschrän=

Reprise (frz.), Schiffszurückeroberung, Wiederholung, Wiederaufführung, Abzug auf Rückstände, Steigen gefallener Kurse.

Reprob|ieren (lat.), mißbilligen, verwerfen; Subst.: **R|ation.**

Reproche (frz.), [repróschl], Vorwurf.

Reprodu|ktion (lat.), ① Vervielfältigung von Gegenständen; ② Wiedererzeugung (Regeneration) verlorener tierischer Teile, nur bei niederen Tieren ziemlich vollkomen. **R|ktionsorgane,** Geschlechtsorgane. **R|zieren,** wieder

Reps, s. Raps. [erzeugen, wiedergeben

Repsold, Joh. Georg, Mechaniker, * $^{19}/_{9}$ 1770 Wremen (Hañover), † $^{14}/_{1}$ 1830; ⁄ und geodät. Instrumente Anstalt von Enkeln Johañ Adolf (* 1838) und Oskar Philipp (* 42) fortgeführt.

Reptilien (Kriechtiere, Reptilĭa), Klasse des Tierreichs, *umfaßt die kaltblütigen, mit Horn-* oder Knochenschildern bekleideten Wirbeltiere, die stets durch Lungen atmen und meist Eier legen; die Gliedmaßen sind Füße od. fehlen. Einteilung: Enaliosaurier (Sauropterygier, Ichthyopterygier), in der Sekundärzeit; Plakodonten, in der Trias; Pterosaurier, bis Kreide; Theriodonten, Trias; Anomodonten, Trias; Thekodonten, Dyas, Trias; Krokodile, Rhynchocephalinen u. Eidechsen (Mosasaurier, Maaseidechsen) vor der Lias bis zur Gegenwart; Schlangen, vom Eocän bis jetzt; Schildkröten, vom Jura bis jetzt; Dinosaurien (Lindwürmer), von der Trias bis zur Kreide. Vgl. Schreiber 1875.

Reptilienfonds, spöttische Bezeichnung des aus dem sequestrierten Vermögen des Exkönigs von Hañover und des ehemal. Kurfürsten von Hessen gebildeten Fonds zur Verwendung gegen die preußenfeindlichen Umtriebe dieser 1866 depossedierten Regenten und ihrer Anhänger (Reptilien nach Bismarcks Ausdruck vom $^{29}/_{1}$ 69); v. gegnerischer Seite als Fonds zur Bezahlung regierungsfreundl. Zeitungen (Reptilienpresse) hingestellt.

Republik (vom lat. res publica, Staat), Volksstaat mit einem meist verantwortl. Präsidenten (s. d.) an der Spitze.

Republikaner, in den Ver. Staaten von Amerika diejenige Partei, welche die Bundesverfassung vor allem betont, jetzt auch schutzzöllnerisch; die **Demokraten** erstreben möglichst selbständiges Leben der Einzelstaaten, waren für die Sklaverei und sind heute für den Freihandel.

Repudiation (lat.), Verschmähung, Verwerfung; im Finanzwesen des Staates Verweigerg der Zinszahlg od. Schuldentilgung

Repudium (lat.), Ehescheidung. [wille

Repugnation (lat.), Widerstreben, Wider=

Repul|sion (lat., ⋂), Rückstoß, Rückschlag; **r|iv.** abstoßend.

Repunze, Stempel von Waren aus Edelmetall, der den Gehalt derselben beglaubigt.

Reputation (lat.), guter Ruf.

Requabatterie, Orgelgeschütz mit 25 Läufen, im nordamerik. Sezessionskrieg verwendet.

Requéna [rekēna], ⊙ span. Prov. Valencia, 14447 E.

Requête (frz.), [rekäht], Gesuch; **R'meister,** frz. Beamter zur Erledigung von Bittschriften und Beschwerden.

Requiem (lat., Missa pro defunctis), Toten= und Seelenmesse.

Requiēscat in pāce (lat.), er ruhe in Frieden, Schlußformel der kathol Seelenmesse

Requ|irieren (lat.), verlangen, z. B den Dienst eines Beamten, Vorspañ u. Furage für die Armee. **R|isition,** dgl. ausführen, Erheischung **R|isit,** Erfordernis. **R|isitionssystem,** Erhebung der Bedürfnisse der Truppen von der Bevölkerung des feindlichen Landes.

Res (lat.), Sache, Rechtssache.

Reschenscheideck, Alpenpaß (1491 m), Tirol, zwischen Iñ= und Etschthal.

Reschid Pascha, Mustafa Mehemed, ber. türk. Staatsmañ, * $^{13}/_{2}$ 1802 Konstantinopel, seit 37 wiederholt Minister des Äußern u. Großwesir, Haupt der Reformpartei, † $^{7}/_{1}$ 58.

Rescht, pers. Handels⊙, Haupt⊙ der Prov. Ghilan, nicht weit vom Kaspischen Meere, 41000 E. Hafen Enseli.

Rescindieren (lat.), zerreißen, für ungültig erklären; Subst. **Rescission. Rescissibel,** anfechtbar. [(Eisenbahn)netz.

Reseau (frz.), [=soh], netzartiges Gewebe;

Resēda (Wau, Resēde), Resedaceen; **R. lutea** (Gelbkraut) u. **luteŏla** enthalten Luteolin zum Gelbfärben. **R. odorāta** (Gelbkraut, Färberwau), [☙, Fig. 322], beliebte Zierpflanze. [Kräuter des Mittelmeergebietes.

Resedaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, meist

Resektion (lat.), Ausschneidung v. Knochenteilen zur Erhaltung des betreffenden Gliedes. Neuerdings auch für Darm u. Magen angewendet. [druckerei.

Reservagendruck [reserwaschen=], s. Zeug=

Reservāt (lat.), Vorbehalt, Recht, welches eine Ausnahmestellung begründet; **R'rechte,** Vorbehaltsrechte, insbesondere die auf Grund der Reichsverfassung gewisser Bundesstaaten; **R'um ecclesiasticum,** s. Augsburger Religionsfrieden. **R'io mentālis** (lat.), Gedankenvorbehalt. **R'is reservandis** (lat.), mit allem Vorbehalt.

Reservations (engl.), [riserwehschens], in den Verein. Staaten die den Indianern zur Niederlassung angewiesenen Bezirke.

Resérve (lat., ⚔), taktisch: ausgeschiedene, zurückgehaltene Truppen; organisatorisch: nach aktiver Dienstpflicht beurlaubte Soldaten. Siehe auch **Ersatz-R.**

Reservefonds, aufgespeicherter Vermögensbestand zur Deckung etwaig. künftiger Verluste.

Reservestoffe, bei Pflanzen vor Beendigung der Vegetationsperiode in verschiedenen Organen abgeschiedene Stoffe. Wichtigste R.: Stärke, fette Öle, Proteïnsubstanzen.

Reserv|ieren (lat.), aufbewahren, **sich vorbehalten; r|iert,** zurückhaltend.

Reservoir (frz.), [=wŏahr], Behälter.

Resident (Minister=R.), Gesandter 3. Klasse; in Niederländisch=Indien Gouverneur; **R'schaft,** Verwaltungsbezirk eines solchen.

Residénz (lat.), Wohnsitz eines Fürsten.

Residŭum (lat.), Rest der Elektrizität, der nach voller Entladung einer Leidener Flasche in derselben stets noch vorhanden ist.

Resign|ieren (lat.), verzichten; **r|iert,** gefaßt, ergeben; **R|ation,** Verzichtleistung, Amtsentsagung. [Vertrage).

Resilieren (lat.), zurücktreten (von einem

Resina, ital. ⊙ im Golf v. Neapel, 15593 E.; steht teilweise über dem verschütteten Herculanum. Wein.

Resīn|a (lat.), Harz; **r|ōs,** harzig.

Resinate, Harzseifen, Verbindungen der Harzsäuren mit Alkalien.

Resinōn, Pechöl. [derte Sachlage.

Res intĕgra (lat.), unversehrte, unverän=

Resipiszénz (lat.), Erholung nach Ohnmacht; Siñesänderung.

Resist|ieren (lat.), widerstehen, ausdauern; Subst. **R|enz.** [a/Berzava, 12819 E.

Resitza, ⊙ ungar. Komitat Krassó=Szörény,

Reskri|bieren (lat.), eine Verfügung erlassen **R|pt,** Verfügung.

Resolūt (lat.), entschlossen, als Subst. Erlaß; **R'ion,** Beschluß, bes. einer Versamlung, eines Parlaments 2c.

Resolventĭa (lat.), auflösende Mittel.

Resolvieren (lat.), beschließen, auflösen.

Resonánz (lat), die Verstärkung des Klanges mittels eines mitschwingenden Körpers. R'Boden, die Holzplatte, welche bei den Saiteninstrumenten den Schall der Saiten verstärkt.

Resonātor, s. Schall. [aufsaugende Mittel.

Resorbieren (lat.), aufsaugen; **Resorbéntia,**

Resorcīn, Zersetzungsprodukt v. Amoniakgumi, Galbanum 2c. u. Ätzkali; wird auch aus Rotholzextrakt destilliert. Durch Behandlung mit Salpetersäure u. salpetriger Säure gibt R. prachtvolle purpurrote, blaue u. gelbe Farbstoffe.

Resorption (lat.), Aufsaugung von Stoffen und der Säfte, entweder aus dem Darm oder aus den Geweben (Blutergüsse u. a.)

Resp., respektive (lat.), beziehungsweise.

Respekt (lat.), Achtung, Ehrfurcht; **r'abel,** achtenswert; **r'ieren,** achten; einen Wechsel decken; **R'tage,** Fristtage bei Wechselverfall, bei der deutschen Wechselordnung abgeschafft, doch hat der Inhaber 2 Tage Zeit zur Erhebung des Protestes.

Respĭce finem (lat.), bedenke das Ende.

Respirābel (lat.), atembar.

Respiration (lat.), Atmung.

Respirationsapparat (lat.), ① Atmungsorgane. ② Vorrichtung, die einem v. schlechter Luft umgebenen Menschen zur Atmung taugliche zuführt. ③ Physiologischer Apparat zum Studium des Chemismus der Tier=Atmung.

Respirationsorgane, Atmungsorgane.

Respirationswege, s. Luftwege.

Respirātor (lat.), mit Seide überzogener Apparat aus Gold= od. Silberdrahtnetzen zur Abhaltung kalter u. verunreinigter Luft v. den Atmungsorganen. Vor den Mund gebunden.

Respir|ieren (lat.), atmen; **r|abel,** atembar.

Respit (frz.), [=spi], Nachsicht, Stundung; **R'tage,** Respekttage, Respekt. [tigen.

Respizieren (lat.), zurückblicken, berücksich=

Respondentia (lat.), eigentümliche Verpfändung im Seerecht durch den Befrachter behufs Deckung der überseeischen Warensendung.
Resp|ondieren (lat.), antworten, entsprechen; **r'onsabel**, verantwortlich.
Responsorium (lat.), die Antwort bei den Wechselgesängen zwisch. Priester u. Gemeinde.
Ressel, Jos., ☉, * 29/6 1793 Chrudim (Böhm.), † 10/10 1857 Laibach; Erf. der Schiffsschraube.
Res severa verum gaudium (lat.), ernste Sache gewährt wahre Freude (Seneca).
Ressort [ressōr], Springfeder; Geschäftskreis einer Behörde; **r'ieren**, zu einem solchen gehören. [holungsort.
Ressource (frz.), [ressurß], Hilfsquelle; Er-
Restant (lat.), ein mit Zahlung Rückständiger; **R'en**, rückständige Posten.
Restaurant (frz.), [restorang], Speisehaus.
Restaur|ation (lat.), Wiederherstellung; Erfrischung, Gastwirtschaft; Wiederherrschaft einer vertriebenen Dynastie, wie 1660/88 in England, 1814/30 in Frankreich. **R'ieren**, wiederherstellen; stärken; **R'ateur**, Wiederhersteller von Gemälden ꝛc.; Gastwirt.
Restiaceen, monokotyle Pflanzenfamilie der südliches Erdhälfte; grasartig. [bleiben.
Restieren (lat.), im Rückstand sein, als Rest
Restipulation (lat.), Gegenversprechen.
Restit|uieren (lat.), wieder in den Stand setzen; Substantiv **R'ution**.
Restitutionsedikt, 6/3 1629 v. Kaiser Ferd. II. erlassen, wonach alle durch die Protestanten seit 1552 eingezogenen Kirchengüter zurückerstattet werden sollten, die Reichsstände in ihren Territorien die Protestanten unterdrücken durften ꝛc. Vgl. Tupetz 1883. [Deutschland 1691 97.
Restitutionskrieg, Krieg Ludwigs XIV. gegen
Restriktion (lat.), Einschränkung, Vorbehalt.
Restringieren (lat.), ein-, beschränken.
Resüm|ieren (lat.), zusammenfassen; **R'é**, kurz zusammenfassende Wiederholung.
Result|at (lat.), Ergebnis; **r|ieren**, sich er-
Resumé (frz.), Zusammenfassung. [geben.
Resumtiv (lat.), zur Stärkung dienend.
Resupination (lat.), durch Torsion des Blütenstieles erfolgte Umkehrung einer Blüte.
Resurrektion (lat.), Auferstehung; **R'smänner**, engl. Leichenausgräber, verkaufen die Leichen an Anatomen.
Reßmann, Konstantin, ital. Diplomat, * 16/6 1832 Triest, 91 Botschafter in Konstantinopel, 92 in Paris.
Retabl|ieren (frz.), wiederherstellen; Subst. **R'issement; R'issementsgelder** werden an Offiziere u. Beamte nach Kriegen zur Wiederherstellung von Bekleidung ꝛc. bewilligt.
Retalhuleu, ☉ Guatemala, 11500 E.
Retaliation (lat.), Wiedervergeltung.
Retard (frz.), [retahr], das Gegenteil v. Avance.
Retardat (lat.), Verlust des Bergkuxes wegen Nichtzahlung des außerordentlichen Zuschusses.
Retard|ieren (lat.), verzögern, zurückbleiben; Subst. **R'ation. R'aten**, Rückstände.
Retberg, Ralf v., Kunst/, * 25/11 1812 Lissabon, † 12/5 85 München. Schr. über Nürnberg.
Retention (lat.), Zurückhaltung einer Sache wegen Ansprüche an den Eigentümer derselben. Vgl. Lengfeld 1885.
Retford (East-R.), [ihst rettford], ☉ engl. Grafsch. Nottingham, 10603 E.
Rethel, ① **Alfred**, ♛✗, * 15/5 1816 bei Aachen, † 1/12 59 Düsseldorf. Fresken im Rathaus Aachen ꝛc. Vgl. W. Müller v. Königswinter 61, Valentin 92. ② **Otto**, Bruder v. ①, ♛✗, Düsseldorf, * 22/12 1822 Aachen.
Rethel [-tell], Arrond. ☉ frz. Dep. Ardennen, a/Aisne, 7136 E. E.
Rethem, ○ preuß. Regbez. Lüneburg, Kr. Fallingbostel, a/Aller, 1334 E.
Reticellagläser = Gestrickte Gläser.
Retikulär (lat.), netzförmig.
Retimo (Rethymnon), türk. Hafen☉ auf **Kreta**, 10000 E. Handel.
Retina (lat.), Netzhaut; **Retinitis**, deren Entzündung. **Retinitis pigmentosa**, bes. bei v. Blutsverwandten erzeugten Kindern vorkommende Ablagerung schwarzen Farbstoffes in der R., die zur Erblindung führt.
Retinieren (lat.), zurück-, vorenthalten.

Retinit (gelbes Erdharz), amorphes Mineral, fossiles Harz d. Braunkohle; weißlich bis bräunl. Ähnlich Hartit, Waldchowit ꝛc.
Retinospora (Sonnenbaum), Kupressineen; Zierpflanzen aus Japan. [Rückzug, auch Abort.
Retir|ieren (frz.), sich zurückziehen; **R'ade**,
Retizenz (lat.), Verschweigen.
Retorquieren (lat.), erwidern.
Retorsion (lat.), Zurückdrehung, Wiedervergeltung; insbes. zollpolitische Gegenmaßregeln (Ein- u. Ausfuhrverbote, hohe Zölle: **R'szölle**) gegen das Prohibitivsystem eines Staates.
Retorte (frz.), zum Destillieren gebrauchte Gefäße von Thon, Porzellan, Metall, Glas. Die großen R'n zum Branntweinbrennen: **Blasen**.
Retortengraphit, s. Gaskohle.
Retortenkoks, bei der Leuchtgasfabrikation Rückstand beim Erhitzen der Gaskohle in den Schamotteretorten.
Retouchieren (frz.), [retusch-], überarbeiten, nacharbeiten, auffrischen, besond. in der Photographie u. Kupferstechkunst.
Retour (frz.), [retuhr], Rückkehr; **R'en**, zurückgesandte, unverkäufl. Waren; **R'rechnung**, Kostenrechnung bei unbezahlten, protestierten Wechseln; **r'nieren**, zurückkommen, zurücksenden.
Retour d'eau (frz.), [retuhr doh], an Dampfmaschinen Vorrichtung zur Sammlung des Kondensationswassers zur Kesselspeisung.
Retrahieren (lat.), zurückziehen.
Retraite (frz.), [-trätt], Rückzug; der Zapfenstreich der berittenen Truppen.
Retrakt (lat.), Näherrecht; Verpflichtg eines Käufers, eine dritte Person in den abgeschlossenen Vertrag eintreten zu lassen; war früher anerkannt bei Erblosung zu Gunsten des Erben, bei Lehen zu Gunsten des Lehnsherrn; ferner bei Nachbarn, Ganerben, Bauergütern.
Retraktion (lat.), das Zurückweichen der elastischen Gewebe nach der Durchschneidung; Schrumpfung von Narben. [schanzung.
Retranchement (frz.), [-trangschmäng], Ver-
Retribution (lat.), Belohnung, Vergütung.
Retro (lat.), zurück, rückwärts; **R'aktion**, Rückwirkung; **r'grad**, rückläufig; **R'trassion**, im Rechnungswesen zurückdatieren v. Ansätzen.
Retroflexion (✗). Knickung der Gebärmutter nach hinten.
Retrogradation, scheinbar rückläufige Bewegung eines Weltkörpers von O. nach W.
Retrospektion (lat.), Rückblick; **retrospektiv**, zurückschauend. [Gebärmutter).
Retroversion (lat.), Rückwärtsbeugung (der
Rettberg, Friedr. Wilh., prot. ✝, * 21/8 1805 Celle, † 7/4 49 Marburg Prof. Vf. „Kirchen-♛ Deutschlands bis 814" 1846/48 II.
Rettgebühr, Bergelohn.
Rettich, Julie, geb Glay, ✗in, bef. Tragödin, * 17/4 1809 Hamburg, † 11/4 66 Wien.
Rettich (Raphanus), Kruciferen; Garten-R. (R. sativus), 1- od. 2jährig, China, Strandpflanze, bei uns als Gemüse- u. Gewürzpflanze kultiviert; Varietät der Monatsrettich (Radieschen). Öl-R. (R. oleiferus), Ölpflanze.
Rettig, Wilh., △, * 18/2 1845 Heidelberg; schuf mit Pfann preisgekrönten Entwurf zu einem Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I.
Rettungs-Apparate, Vorrichtungen zur Rettung aus Feuersgefahr: R.-Leitern, R.-Säcke, R.-Leinen, Sprungtücher ꝛc. Zur Rettung aus Wassergefahr: Schwimmgürtel, Raketenapparate nebst Förderkorb, R-Boote (mit Luftkästen) ꝛc.
Rettungshäuser, Anstalten zur Besserung und Bildung verwahrloster Kinder (Rauhes Haus in Horn ꝛc.). Vgl. Aschrott 92.
Rettungswesen zur See, wird ausgeübt durch Rettungsstationen, in Deutschland durch die 1865 in Kiel gegr. „Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger". [brunn, 1265 E. E.
Retz, ☉ Niederösterreich, BezH. Oberholla-
Retz [räß], **Jean François Paul de Gondi, Kardinal v.**, * 1614 Montmirail, stand mit Condé an der Spitze der Fronde, † 24/8 79. Memoiren 1859, Werke 72/88. Vgl. Brouard 85.
Retzbach, Markt○ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 1047 E. E.
Retzius, ① **Anders Ad.**, ✗ u. Naturforscher, * 13/10 1796 Lund, † 18/4 1860 Prof. Stockholm. Ethnogr. u. kraniologische Studien. ② **Gust. Magnus**, Sohn v. ①, seit 1877 Prof. der Histologie Stockholm, * 17/10 42 das. Von seinen Schriften deutsch „Finland" 85.
Retsch, Moritz, ✗ u. Radierer, * 9/12 1779 Dresden, † 11/6 1857 als Prof. das. Illustrationen.
Reuchlin, ① **Joh.**, (gräzisiert Kapnion), Haupt der deutschen Humanisten, * 22/2 1455 Pforzheim, 82 in Diensten des Herzogs v. Württemberg, kaiserl. Pfalzgraf, 99 Richter des Schwäb. Bundes. † 30/6 22 Bad Liebenzell. Kenner des Hebräischen u. der Kabbala. [Ⓗ, 475.] Vgl. Geiger 71. ② **Herm.**, ♛/, * 9/3 1810 Markgröningen, 42/57 Pfarrer Pfrondorf bei Tübingen, † 14/5 73 Stuttgart. Vf. „♛ Italiens" 59/74. [Fabriken.
Reudnitz, östl. Vorort v. Leipzig, Realschule,
Reüssieren (frz.), seinen Zweck erreichen, Erfolg
Reugeld (Reukauf), s. Reuvertrag. [haben.
Reuland, Dorf preuß. Regbez. Aachen, Kr. Malmedy, 2204 E. E.
Reuleaux [röloh], **Franz**, ☉, * 30/9 1829 Eschweiler; 64 Prof. an der Gewerbeakademie Berlin, Jurymitglied der Weltausstellungen Paris 67, Wien 73 u. Philadelphia 76. Hauptwerk: „Theoretische Kinematik" 75. [Ⓗ, 475.]
Reumont [römong], **Alfred v.**, preuß. Diplomat und ♛/, * 15/8 1808 Aachen, 49/51 Geschäftsträger beim Vatikan, dann bis 60 Ministerresident in Florenz, Modena, Parma. † 27/4 87 Burtscheid. Vf. „♛ der ☉ Rom" 67/70 III, „Aus Friedr. Wilhelms IV. gesunden und kranken Tagen" 85 u. a. [einigung.
Réunion (frz.), [reh-ünjong], Wiederver-
Réunion [reh-ünjong, früher Bourbon], franz.-afrikan. Insel im Ind. Ozean, in der Gruppe der Maskarenen, 1980 qkm, 167847 E., Zucker. Haupt☉ St. Denis. Vgl. Keller 1888.
Réunionskammern, die 1680 v. Ludw. XIV. eingesetzten Kommissionen zur Untersuchg, welche Gebiete früher zu den durch den Westfälischen, Aachener und Nimweger Frieden erhaltenen Abtretungen gehört hatten; Ludwig XIV. bemächtigte sich derselben, mußte im Frieden v. Ryswyk (1697) einen Teil herausgeben, behielt aber das Elsaß.
Reuß, Graf v., s. Prim. [28780 E. E.
Reus [re-us], ☉ span. Prov. Tarragona.
Reus (lat.), Angeklagter, Schuldiger.
Reusch, Frz. Heinr., altkath. ✝, * 4/12 1825 Brilon, Priester, seit 61 Prof. Bonn, er verweigerte die Anerkennung des Vaticanums, daher exkommuniziert. Vf. „Index der verbotenen Bücher" 83/85 II u. a.
Reusche, Theod., ✗, besonders Charakterkomiker, * 11/1 1826 Hamburg, † 19/8 81 Wien als Mitglied des Burgtheaters.
Reuse, Zu✗ vom Neuenburger See, 45 km l.
Reuse, trichterförmiges, vorn offenes Flechtwerk als Fangvorrichtung für Fische.
Reuß, Heinrich VII., s. Heinrich (39).
Reuß, ① **Karl Aug. v.**, ♣, * 26/10 1793 Großebersdorf, † 20/4 1874 Gumbinnen als Oberlandforstmeister. Sehr verdient um Förderung der preuß. Staatsforstverwaltung. ② **Eduard**, protest. ✝, * 18/7 1804 Straßburg, 34 bis 88 Prof. das., † 15/4 91. „♛ des R. (6. A. 88) und des A. T." 81, „La Bible" 75/81 u. a. ③ **Aug. Emanuel**, Paläontolog, * 8/7 1811 Bilin, † 26/11 73 Wien Prof. /.
Reuß, r. Zu✗ der Aare, vom St. Gotthard, geht durch den Vierwaldstätter See, 146 km l.
Reuß, 2 thüring. Fürstentümer, a/Saale u. Weißen Elster: ① **R. ältere Linie**, (R.-Greiz), 316 qkm, 62754 meist protest. E. Besteht aus 3 größeren und mehreren kleineren Stücken; Haupt☉ Greiz. Einnahme und Ausgabe (1894) mit je 1229708 ℳ; Staatsschuld (93): 139500 ℳ. Staatsform: monarchische Verfassung vom 28/3 67. ② **R. jüngere Linie** (R.-Gera-Schleiz-Lobenstein-Ebersdorf), 826 qkm, 119811 meist protest. E.; zerfällt in 2 Hauptgebiete und mehrere kleinere Parzellen; Haupt☉ Gera. Einnahme und Ausgabe (Finanzperiode 1893/95) 2080051 bezw. 2091400 ℳ; Schuld (1893): 1040550 ℳ. Staatsform: konstitutionelle erbl. Monarchie. Revidiertes Staatsgrundgesetz vom 14/4 52 und Gesetz vom 20/6 56. — Die Truppen von beiden R. gehören zum Inf.-Regt. 96.

1 Realgymnasium, 1 Handelsschule, 2 Lehrerseminare, 1 Taubstummenanstalt. / und Industrie. OLG. Jena. Fürst und Prinzen heißen nach alter Familien-Tradition stets Heinrich, die ältere Linie begiñt bei 100 wieder mit I und die jüngere jedes Jahrhundert mit I. **Wappen** beider R. [☞ Fig. 132.] **Landesfarben**: schwarz-rot-gelb. **Orden** v. R. j. u. ä. L.: je 1 Ehrenkreuz. ♛: Stamvater des Hauses R. ist Heinrich der Fromme v. Weida (1143/1166); dessen Enkel Heinrich der Reiche (1188/1200) 1193 erbl. Reichsvogt. Seine Söhne stifteten die 3 Linien Weida, Plauen u. Gera, von denen 1550 nur noch die Plauensche erhalten blieb, die sich 1564 abermals in 3 Linien spaltete, deren mittlere 1616 erlosch. a) Das Haus der **älteren Linie** wurde 1778 in den Reichsfürstenstand erhoben, dieselbe schloß sich 1807 dem Rheinbunde. 15 dem Deutschen und 66 dem Nordd. Bunde an. Jetziger Fürst Heinrich XXII., seit 59. b) Das Haus der **jüngeren Linie** teilte sich 1647 u. 66 in die Linien Gera, Schleiz, Ebersdorf u. Lobenstein; R.-Gera bestand bis 1802, R.-Lobenstein bis 24 u. R.-Ebersdorf bis 48, worauf R.-Schleiz das Ganze in Besitz nahm. Dieses wurde 1806 in den Reichsfürstenstand erhoben, schloß sich 1807 dem Rheinbunde, 15 dem Deutschen und 66 dem Nordd. Bunde an. Jetziger Fürst Heinrich XIV., seit 67. Vgl. Limmer (♛) 29, Brückner 70, Coßmann 92.

Reußen = Russen. [Kreis Waldenburg, 3733 E.

Reußendorf, Dorf, preuß. Regbez. Breslau,

Reuter, ① **Christian**, /, * 1665 Kütten bei Halle. Vf. des komischen Reiseromans „Schelmuffsky" etc. 1696, n. A. 1885. Vgl. Zarncke 84, Kürschner, Deutsche Nat.-Litt. Bd 35. ② **Fritz**, der ausgezeichnetste deutsche Dialekt/, * 7/11 1810 Stavenhagen, 33 wegen Beteiligung an der Burschenschaft zum Tode verurteilt, 40 durch Amnestie frei, † 12/7 74 Eisenach. „Ut mine Stromtid", „Ut mine Festungstid", „Schurr-Murr" u. a. **Werke** Volksausg 3 A 85; [☞, 476.] Vgl. Gaedertz 85. ③ **Herm.**, ♛/, * 30/12 1817 Hildesheim. 76 Prof in Göttingen, † 17/8 89. Schr. „♛ Papst Alexanders III" 60/64 III, „♛ der relig. Aufklärung im Mittelalter" 75/77 II. ④ **Paul Julius**, * 21/7 1821 Cassel, Gründer des Reuterschen Telegraphenbureaus in London.

Reutlingen, Haupt⊙ des württemberg. Schwarzwaldkr., a. Echaz, 18542 E. E. RBN. AG [☞ Fig. 461]. Unweit die Achalm (s. d.). 1240/1803 Reichs⊙; ⚔ 21/4 1377 Niederlage Ulrichs, Eberhards des Greiners Sohn.

Reutmaus, Wühlmaus.

Reutte, Bez. Ort, Tirol, a/Lech, 1495 E.; dabei der Kniepaß nach Bayern.

Reutwurm = Maulwurfsgrille.

Reuvertrag, Vertrag mit Vorbehalt event. Rücktritts gegen bestimte Geldsume (Reukauf, Rev., revidiert, durchgesehen. [Reugeld)

Revaccination (lat.), Wiederimpfung.

Reval, Haupt- u. Hafen⊙ v. Esthland, am Finischen Busen, 52404 E. E. Handel.

Revalidieren (lat.), wieder gültig machen.

Revalieren (lat.), sich bezahlt machen, schadlos halten, bes. bei Wechselprotest. Subst. **R.ung.**

Revanche (frz.), [rewāngsch], Vergeltung; sich **r.ieren**, R. nehmen.

Reveille (frz.), [-wäj], Weckruf, Morgen- [signal.

Revelation (lat.), Offenbarung.

Revel, ⊙ franz. Dep. Obergarone, 3940 E. E.

Revenant (frz.), [rew'nang], Spukgeist.

Reventlow, Friedrich Graf v., Führer der schleswig-holstein. Ritterschaft gegen Dänemark, * 16/8 1791, 1848/51 Präs. der Statthalterschaft, † 24/4 74.

Revenuen (frz.), [rew'nüen], Einkomen.

Re vera (lat.), wirklich, in der That.

Reverberation (lat.), Rückstrahlg; **r.ieren**, zurückstrahlen, zurückwerfen.

Réverbère (frz.), polierter Hohlspiegel, wirft Lichtstrahlen verstärkt zurück; an Lampen.

Reverberierofen (Flamofen), Ofen, in dem das Material von der Flame getroffen wird.

Revere, Giuf., ital. /, Ministerial-Beamter Rom, * 1812 Triest. Vf. hist. Dramen u. a.

Reverénd (lat. Rev.), hochwürdig, Titel der englischen Geistlichen.

Reverénde (lat.), Chorrock der evang. Geistlichen. [bezeigung.

Reverénz (lat.), Ehrerbietung, Höflichkeits-

Rêverie (frz.), [räw'rih], Träumerei.

Revers (lat.), urkundliche Übernahme einer Verpflichtung; Wappenseite der Münzen. **R.alien**, Urkunde, durch die ein Fürst Rechte und Freiheiten seiner Unterthanen sichert.

Reversion (lat.), Umkehrung, Umdrehung.

Reversionsprisma, System aus zwei Prismen mit senkrecht aufeinander stehenden Brechungsebenen, das rechts u. links, oben u. unten mit einander vertauscht. [4 Personen.

Reversis, Spiel mit Whistkarte ohne 10, für

Revertier (Reverquier) (frz.), [rewertjeh, rewerkjeh], Brettspiel mit Steinen u. Würfeln, ähnlich dem Puff.

Revestieren (lat.), wieder einkleiden.

Revêtement (frz.), [rewät'māng], Bekleidung; Futtermauer.

Revidieren (lat.), eine Prüfung zur Kontrolle abhalten; **R.isor**, wer diese vornimt.

Revier (frz.), Bezirk, Waldfläche, Waldbezirk, Quartier; **R.kranke** (⚔), im Quartier zu behandeln. [von engl. Zeitschriften

Review (engl.), [riwjuh], Übersicht, Titel

Révillon [rewijong], **Antoine**, franz. / u. Politiker, * 28/12 1832 St. Laurent-les-Mâcon.

Révillout [rewiju], **Eugène**, franz. Ägyptolog, Konservator Louvre Paris, * 1843 Besançon, schrieb über die demotische Sprache.

Revin [rewäng], ⊙ frz. Dep. Ardeñen, a/Maas, 3971 E E. [Sache als Eigentum.

Revindikation (lat.), Rückforderung einer

Revirement (frz.), [rewir'māng], Abrechnung durch Übertragg; Wenden eines Schiffes.

Revision (lat.), wiederholte Prüfung und Durchsicht; Rechtsmittel in Zivil- u. Strafsachen, welches gegen die Urteile der Oberlandesgerichte, der Strafkamern u. Schwurgerichte an das Reichsgericht zur Aufhebung der Entscheidg gerichtet wird: **R.sfrist**, in Zivilsachen 1 Monat, in Strafsachen 1 Woche.

Revivals (engl.), [riweiwels], Erweckungen, bei den Methodisten plötzliche Bekehrungen, auch die dafür angestellten Gottesdienste.

Revivikation (lat.), Wiederbelebung.

Revokation (lat.), Widerruf; **R.orium**, Abberufungsschreiben. [empören.

Revolte (frz.), Empörung; **r.ieren**, sich

Revolution (spätlat.), Umwälzung, plötzliche Veränderung im Laufe der Dinge, besond. auf polit. Gebiet. R. von oben (oft durch Staatsstreich), von unten (durch das Volk), Palast-R. (iñerhalb der persönl. Umgebung eines Souveräns ausbrechend). Konter-R. (oft = Restauration). **R.är** der Revoltierende, auf R. Hinarbeitende.

Revolutionskriege, Kriege der europäischen Mächte gegen die franz. Revolution 1792/1802.

Revolutionstribunal, 11/3 1793 bis 31/5 95 zur Aburteilung u. Bestrafung aller Gegner der franz. Revolution. Vgl. Wallon 1880/82 VI.

Revolver (engl., Drehpistole), Handfeuerwaffe mit 1 Lauf und Ladetromel, die mehrere Patronen (meist 6) enthält u. sich beim Spanen dreht [☞ Fig. 55]. R'Kanone, s. Kartätschge- [schütz.

Revozieren (lat.), widerrufen.

Revue (frz.), [-wüh], Musterung; größere Truppenbesichtigung; Titel von Zeitschriften.

Revulsio (lat.), Beseitigung einer lokalen Krankheitserscheing durch Hervorrufg eines Reizes an einer andern (gesunden) Stelle.

Rewari, ⊙ indobrit. Prov. Pandschab, 23972 E.

Rewbell [reb-], **Jean François**, frz. Revolutionsmañ, * 8/10 1747 Colmar, stimte als Konventsmitglied für den Tod Ludwigs XVI., wurde Präsident des Konvents und des Direktoriums, † 23/11 1807.

Rex (lat.), König, im alten Rom 753/510 vC der oberste lebenslängl. Magistrat, welcher oberster Feldherr, Richter u. Oberpriester war; letztere Würde (R. Sacrorum) bestand auch in der Republik und war dem Pontifex maximus untergeordnet

Reybaud [räboh], **Marie Roche Louis**, franz. /, * 15/8 1799 Marseille, † 28/10 1879 Paris; schr. „Études sur les réformateurs ou socialistes modernes" 7. A. 1864 II u. a.

Reyer, Louis Etienne Ernest, franz. ♪, Bibliothekar Große Oper Paris, * 1/12 1823 Marseille. Opern „Sigurd" etc.

Reykjavik, Haupt- u. Hafen⊙ v. Island, 2567 E. [Paris, * 28/5 1823 Lausanne.

Reymond, William, franz. Kunst- u. /♛,

Reynaud [renoh], **Jean Ernst**, franz. Saint-Simonist, * 14/2 1807 Lyon, † 28/6 63.

Reynier [renjeh], ① **Jean Louis Antoine**, ✿, * 23/7 1762 Lausanne, † 17/12 1824 das. unter Joachim Murat Beamter in Neapel. ② **Jean Louis Ebenezer Graf v.**, franz. General, Bruder v. ①, * 14/1 1771 Lausanne, entschied 1800 den Sieg von Heliopolis, 1808/9 Kriegsminister Murats, 12/13 Kommand. des 7. franz. Corps, † 27/2 14 Paris. Vf. „Mémoires sur l'Egypte" 27.

Reynolds [rehn-], **Sir Joshua**, engl. ✎ u. /, * 16/7 1723 Plympton, † 23/2 92 London. Schriften 1852 II. Vgl. Chesneau 87.

Rezat, Fränkische u. Schwäbische R., 2 Quellflüsse der Rednitz in Bayern. [geschoß.

Rez de chaussée (frz.), [rehd' scho-], Erd-

Rezedieren (lat.), zurückweichen.

Rezension, s. Recensieren.

Rezént (lat.), neu, frisch.

Rezept (lat.), ärztl. Anweisung an den Apotheker zur Bereitung einer Arznei, nach den Regeln der **R.ierkunst**. Vgl. Ewald 12. A. 1892.

Rezeptabel (lat.), annehmbar; **R.ibilität** (Rezeptivität), Empfänglichkeit.

Rezeption (lat.), Aufnahme, Annahme.

Rezeptitiengüter, Vermögen der Frau, an welchem der Ehemañ keine Nutznießung hat.

Rezeptiv (lat.), aufnehmend, empfänglich.

Rezéptor (lat.), Einnehmer, besond. von Steuern; **R.ur**, die betr. Einnahmestelle.

Rezeß (lat.), Urkunde über die Teilung einer Erbschaft unter mehrere Erben; Name des Verhandlungsprotokolls der Hansatage. **R.'herrschaft**, durch R. in ihrem Verhältnis zum Staat festgestellte mediatisierte Herrschaft.

Rezijaner, Slowenen um Udine in Oberitalien [Wein.

Rezinatwein, mit Harz versetzter griechischer

Rezipiént (lat.), Glasglocke der Luftpumpe.

Rezipieren (lat.), aufnehmen, annehmen; Aufnahme eines fremden Rechts.

Reziprók (lat.), wechselseitig; 2 Zahlen, die multipliziert 1 geben, z. B. 3/2 u. 2/3.

Rezonville [rëongwill], Dorf Deutsch-Lothringen, 460 E. Stützpunkt der Franzosen in der ⚔ bei Vionville 16/8 1870.

rfz., rinforzato (s. d.).

Rh., chem. Zeichen für **Rhodium**.

Rhabarber, (Rheum) [☞ Fig. 323], Polygonaceen; aus China und Tibet, bei uns als Nutzpflanze kultiviert; Wurzel ⚕, enthält Farbenstoff Chrysophansäure; Blattstengel Gemüse; Zierpflanze.

Rhabdit, s. Schreibersit.

Rhabdomantie (grch.), Kunst, mittels der Wünschelrute verborgene Quellen zu entdecken.

Rhachis (grch.), ① (✿) Rückgrat; ② (✿) [Blattspindel.

Rhachitis, s. engl. Krankheit.

Rhadamanthys, Richter der Unterwelt, Sohn v. Zeus u. Europa, Bruder des Minos.

Rhadames, ⊙ NAfrika, s. Ghadames.

Rhätien, s. Rätien.

Rhätische Alpen, s. Alpen.

Rhätikon, s. Rätikon.

Rhagaden (grch.), Aufspringen der Haut.

Rhamnaceen, dikotyle Pflanzenfamilie der gemäßigten u. warmen Klimate: Holzgewächse.

Rhamnus (Wegdorn), Rhamnaceen, in 3 deutschen u. 2 alpinen Arten R. cathartica (Kreuz-, Purgier-, Hirschdorn, Kainbeere), Holz hart, gelbl., faserig, Beeren gelb (Kreuz-, Purgierbeere), nebst denen v. R. saxatilis u. infectoria (Färberdorn) als Gelbbeeren (Farbebeeren) bekañt u. zum Lederfärben, zur Bereitung v. Schüttgelb, Saftgrün u. Haus- od. Kreuzdornsirup (⚕) dienend, Rinde zum Färben; R. frangula (Faulbaum, Pulverholz, [☞, Fig 324]), Rinde u. Beeren ⚕, Holz zu Drechslerarbeiten u. Schießpulver; ferner R. alaternus (imergrüner Wegdorn), Zierstrauch, oleoides u. chlorophora, zum Färben (Chinesisch Grün, Lokar).

Rhamnūs (a. ●), Ort in Attika, am Euböischen Meerbusen, mit Tempel der Nemesis.
Rhamnūsgrün (Chin. Grün), s. Rhamnus.
Rhampsinit = Ramses III. (s. d.).
Rhaphanie (grch.), Kriebelkrankheit.
Rhaph'e (grch.), Naht; jede Vereinigung 2er Teile; **R'osymphȳsis**, Nahtverwachsung.
Rhapis (Rutenpalme), Palmen; R. flabelliformis [♣, Fig. 325]; SChina, Liukiu-Inseln, Japan. Spazierstöcke (ground rattans).
Rhapsōd'en (grch.), bei den alten Griechen wandernde Sänger, die bes. die Homerischen Gesänge vortrugen, jetzt Rezitatoren; **R'ie**, Gedicht freier Form; auch Instrumentalphantasie über Volksmelodien. Liszt Meister darin.
Rhapsodomantie (grch.), Wahrsagung aus einem durch belieb. Aufschlagen gefund. Vers.
Rhēa, Tochter des Uranos und der Gäa, Gattin ihres Bruders Kronos, Mutter von Zeus, Poseidon, Hades, Hera, Hestia, Demeter, schon frühe mit der Kybele identifiziert, auf Kreta verehrt.
Rhēa, Vogel, s. Nandu.
Rhēahanf, Chinagras.
Rheda, ◎ prß. Regbez. Minden, Kr. Wiedenbrück, l. a/Ems, 2970 E. E. AG.
Rhede 2c., s. Reede.
Rhegion (a. ●), griech. Pflanz◎ in Unteritalien, jetzt Reggio (Kalabrien).
Rhehe, s. Verschlag.
Rheims, s. Reims.
Rhein (lat. Rhenus), der verkehrsreichste Strom des Deutschen Reiches, entsteht in Graubünden aus mehreren Gebirgsbächen, von denen **Vorder-** u. **Hinter-R.** die wichtigsten, durchfließt dann den Bodensee, bildet bei Schaffhausen den 22 m h. **R'Fall** und trennt Baden v. der Schweiz. Von Basel ab durchzieht er in nördl. Richtung die **Oberrheinische Tiefebene**, schlägt bei Mainz eine westl. u. bei Bingen eine nordwestl. Richtung ein u. tritt unterhalb Elten in die Niederlande ein, wo er Waal u. Leck zur Maas, die Neue Yssel u. den **Krummen R.** zur Zuyder See entsendet; nur mit einem kleinen Arm, dem **Alten R.**, erreicht er bei Leyden die Nordsee. Er ist durch den R.-Marnekanal (Ill-Marne 315 km) mit der Seine, durch den R.-Rhonekanal (Ill-Rhone 322 km) mit dem Rhone verbunden. Länge: 1310 km, wovon 905 km schiffbar, einschl. der Neben⚓e 2458 km (450 Dampfer); Stromgebiet: 196304 qkm. Neben⚓e l.: Thur, Aar, Ill, Nahe u. Mosel; r.: Neckar, Main, Lahn, Sieg, Wupper, Ruhr u. Lippe. Durch die **Mannheimer R'Schiffahrtsakte** vom 17/10 1868 ist die Schiffahrt freigegeben. Vgl. Housell u. Neumann 88 II, Reisebücher von Bädeker und Meyer.
Rhein, ◎ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 2191 E. AG.
Rheinanke, s. unter Renke.
Rheinau, ① ◎ Unterelsaß, Kr. Erstein, a/Rh., 1567 E. E. ② Ehem. ◎, jetzt Dorf mit 588 u. Gemeinde mit 1280 E., schweiz. Kanton Zürich, l. a/Rhein, Benediktinerabtei 778/1862.
Rheina-Wolbeck, Fürstentum, s. Rheine.
Rheinbach, Kreis, preuß. Regbez. Cöln, 397 qkm, 32157 E. Haupt◎ R., 2179 E. E.
Rheinbayern = Rheinpfalz, s. u. Pfalz ②.
Rheinbeere, Rhamnus cathartica; Ligustrum vulgare.
Rheinberg, ◎ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, 2475 E. AG.
Rheinberger, Jos. Gabriel, ♫, * 17/3 1839 Vaduz (Lichtenstein), 77 kgl. Hofkapellmeister München. Symphonisches Tongemälde, Opern („7 Raben" u. a.) 2c. Gattin **Franziska**, geb. Jägerhuber, /in, * 1832, † 31/12 92.
Rheinbischofsheim, s. u. Bischofsheim ②.
Rheinbrohl, Dorf preuß. Regbez. Coblenz, Kreis Neuwied, a/Rhein, 2011 E. E.
Rheinbund, 12/7 1806 von 16 süddeutschen Fürsten unter dem Protektorat Napoleons I. geschlossen, später durch den Beitritt norddeutscher Fürsten verstärkt (1811: 4 Königreiche, 5 Großherzog-, 11 Herzog-, 16 Fürstentümer; 325752 qkm mit 14,6 Mill. E., 119180 Mann Militär), löste sich nach der ⚔ bei Leipzig auf. Vgl. Pölitz 1811.
Rheindahlen (Dahlen), ◎ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. München-Gladbach, 8287 E. E.

Rheindorn = Hippophaë rhamnoides.
Rheine, ◎ preuß. Regbez. Münster, Kreis Steinfurt, a/Ems, 7356 E. E. AG. Schloß des Fürsten v. Rheina-Wolbeck (mediatisiertes Fürstentum, 550 qkm, Fürst Arthur, * 10/3 1833).
Rheineck, ◎ schweiz. Kanton St. Gallen, l. a/Rhein, 1919 E. E.
Rheinfelden, ◎ im Bezirk R., schweiz. Kanton Aargau, l. a/Rhein, 2400 E. E. Salzwerke Ryburg und Kaiser-Augst, Sol⚓.
Rheinfels, Burgruine bei St. Goar, dem König von Preußen gehörig.
Rheingau, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 275 qkm, 33630 E. Landrat in Rüdesheim. Wein. Vgl. Dahlen 1880.
Rheingaugebirge, Teil v. Taunus, 620 m.
Rheingönheim, Dorf bayr. Rheinpfalz, 2240 E. E.
Rheingraf, s. Raugraf.
Rheinhessen, Prov., Großherzogtum Hessen, l. vom Rhein, 1375 qkm, 307329 E. 5 Kreise. Haupt◎ Mainz.
Rheinhessische Weine, vorwiegend Weißweine, den Rheingauerweinen nahestehend; besteMarken: Liebfrauenmilch (Worms), Scharlachberger, Oberingelheimer (rot). Geringer: Niersteiner, Laubenheimer.
Rheinische Formation = Devonische Formation.
Rheinischer Städtebund, 1254 v. Mainz, Worms u. Oppenheim zur Aufrechterhaltung des Landfriedens geschlossen u. durch Beitritt aller Städte v. Basel bis Cöln verstärkt, löste sich seit Anfang des 15. Jahrh. auf. Vgl. Weizsäcker 1879.
Rheinkiesel, im Rheinland als Geschiebe vorkommende Quarzvarietät.
Rhein'lanke = Renke; **R'pfalz**, s. Pfalz ②.
Rhein-Marnekanal, s. Rhein.
Rheinprovinz (Rheinland, Rheinpreußen), prß. Prov., zu beiden Seiten des Rheins, 26992 qkm, 4710391 E., davon 3351818 Kath. u. 9600 roman. Wallonen. ⛰e: Hunsrück (Walderbeskopf, 814 m, höchster Punkt der Prov.), Eifel, Hohes Venn, Westerwald mit Siebengebirge, Sauerländ. ⛰. ⚓e: Rhein mit l.: Nahe, Mosel (mit Saar), Ahr, Erft; r.: Lahn, Sieg, Wupper, Ruhr u. Lippe. Laacher See u. andere Eifelseen. Weinbau, Bergbau, Textil- u. Eisenindustrie. Univ. Bonn, 31 Gymnasien, 14 Progymnasien, 13 Realgymnasien, 13 Realprogymnasien, 3 Oberrealschulen, 16 Lehrerseminare. 5 Regbez. Haupt◎ Coblenz. [♣ Fig. 133.]
Rhein-Rhônekanal, s. Rhein.
Rheinsberg, ◎ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ruppin, am Ausfluß des Rhins aus dem **R'er See**, 2285 E. AG. Kgl. Schloß, 1734/40. Hier Friedrich d. Gr. als Kronprinz. Vgl. Schulz 1879.
Rheinstein, Schloß bei Trechtlingshausen l. a/Rhein; 1825/29 wiederhergestellt.
Rheinwald, oberster Teil des Hinterrheintals in Graubünden, 5 Gemeinden mit 1090 E., 20 km l., 1300/1600 m ü. M.
Rheinwaldhorn, ▲, Adula-Alpen, 3398 m.
Rheinweine, die im Rheingebiete gebauten Weinsorten. Die besten R. aus dem Rheingau der Pfalz u. dem Großherzogtum Hessen. Die besten Marken: Johannisberger (Schloß), Hochheimer (Hock der Engländer), Steinberger (Kabinett), Rauenthaler, Geisenheimer, Gräfenberger, Rüdesheimer, Aßmannshäuser (rot).
Rheinzabern, Markt◯ bayr. Rheinpfalz, 1831 E. E.; a. ●: Tabernae rhenanae.
Rhenānus, Beatus (Bilde v. Rheinau), Humanist, * 1485 Schlettstatt, † das. 20/7 1547. Vgl. Horawitz 72 ff.
Rhenen, ◎ niederl. Prov. Utrecht, a/Rhein, 5120 E.
Rhens (Rense), ◯ preuß. Regbez. u. Landkr. Coblenz, l. a/Rhein, 1534 E. E. Nahebei der Königsstuhl (s. d.) Kurverein zu R. 1338 (vgl. Weizsäcker 1890).
Rhēnus (lat.), Rhein.
Rheobathomēter (grch.), Instrument zur Untersuchung unterseeischer Strömungen.
Rheo'kord (grch.), Instrument zur Messung galvan. Widerstände. **R'mēter**, s. Galvanometer. **R'mōtor**, Stromerzeuger.
Rheostāt (grch., Stromregulator), Vorrichtungen zur Bestimmung bezw. Regulierung des galvanischen Stromes. Ohne den letzteren zu unterbrechen, werden bekannte Widerstände in den Schließungskreis eingeschaltet.

Rheotōm (grch.), Vorrichtung zur Unterbrechung elektr. Ströme.
Rhēsos, König v. Thrakien, Verbündeter des Priamos v. Troja, nachts v. Diomedes getötet, während Odysseus seine weißen Rosse entführte.
Rhētor (grch.), Redner, Lehrer der Redekunst.
Rhetōrik (grch.), Redekunst. Lehrbuch von Calmberg 3. A. 91, Alberti (Musterstücke) 90. Vgl. Volkmann, R. der Griechen und Römer [2. A. 85.
Rhēum, Rhabarber.
Rheumatisches Fieber, s. Rheumatismus.
Rheumatismus (Gliederreißen, Fluß), Gruppe sehr häufiger Krankheiten. ① Muskel-R., besteht in Schmerzen einzelner Muskeln od. größerer Muskelgruppen. Wärme od. Dampfbäder, Kneten der Muskeln, Einreibung, innerl. Antipyrin. ② Gelenk-R., Folge einer bestimmten Spaltpilzart. Zeichen: Fieber, Schmerzen mehrerer Gelenke, mit Neigung, chronisch zu werden, führt nicht selten zu Endokarditis u. Herzklappenfehlern. Bettruhe, salicylsaures Natron, in chron. Fällen: Bäder, Jodkali. R. häufig v. Fieber begleitet (Rheumat. Fieber, Flußfieber).
Rheydt (Rheidt), ◎ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Gladbach, a/Niers, 22658 E. E. RBN. AG. Textilindustrie.
Rhiānos, griech. Dichter aus Kreta c. 240 vC. Epos: „Messeniaka".
Rhigas, s. Rigas.
Rhigolēn, wird bei der Raffination des Petroleums erhalten. Zur lokalen Anästhesie 2c.
Rhin, r. schiffbarer Zufluß der Havel, durchfließt den an Torflagern reichen **R'Luch**, 105 km l.
Rhinalgie (grch.), Nasenschmerz.
Rhineurynter (grch.), Vorrichtung zur Stillung des Nasenblutens.
Rhingrave (frz., „Rheingraf"), [rängграw'], weites faltiges Beinkleid des 17. Jahrh.
Rhinitis (grch.), Stinknase.
Rhinokarcinōm (grch.), Nasenkrebs.
Rhinoplāstik, künstl. Nasenbildung aus Stirn- od. Gesichtshaut.
Rhinoskōp (grch.), Nasenspiegel. **R'ie**, Untersuchung der Nase mit diesem.
Rhinow, ◎ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis WHavelland, l. a/Rhin, 1230 E.
Rhinozēros, s. Nashorn.
Rhinthon, griech. Komödien/, c. 300 vC., Schöpfer der (parodierenden) Hilarotragödie.
Rhizanthēen, dikotyle Pflanzenordng, blattgrünlose Wurzelparasiten, die Cytineen, Rafflesiaceen, Balanophoraceen umfassend.
Rhizoctonia (Wurzeltöter), Pyrenomyceten. Schmarotzt auf Wurzeln od. Knollen v. Klee, Rüben (Rübentöter), Spargel, Safran (R. crocorum, Safrantod), Kartoffeln (R. solani) 2c., verursacht deren Absterben (Pockenkrankheit).
Rhizokarpēen (Wurzel- od. Wasserfarne, Wurzelfrüchtler), Klasse der Gefäß-Kryptogamen, umfaßt die Marsiliaceen u. Salviniaceen.
Rhizōm (grch.), Wurzelstock.
Rhizomorpha (Wurzelpilz, Rindenfaser); das Mycel v. Agaricus melleus, im Holzwerk v. Brunnen, Bergwerken 2c. wachsend; schädlich.
Rhizophōra Mangle (gem. Mangle-, Wurzel-, Mangroven-, Auster-, Licht-, Leuchterbaum), Rhizophoraceen; Westindien u. SAmerika. Früchte eßbar, Rinde zum Gerben und Schwarzfärben; Holz (Pferdefleischholz) hart.
Rhizopōden (Wurzelfüßer, Rhizopoda), Ordnung der Sarcodina (s. Vorsatzpapier des Lexikons), nackt od. mit kalkiger Schale, mit vielgestaltigen Pseudopodien; teils im Meere, teils im Süßwasser, c. 2200 Arten, davon c. 1500 fossile. Einteilung: Foraminiferen (Polythalamien, mit kalkiger Schale: Nummuliten, Globigerinen 2c.), Heliozoen (Sonnentierchen) u. Radiolarien (Polycystineen).
Rhizotōmen (grch.), Sammler u. Kenner von Arzneikräutern.
Rhodān (Schwefelcyan, Sulfocyan), Verbindg v. Schwefel u. Cyan, erhalten durch schwaches Glühen v. Cyanmetallen mit Schwefel. R.-Kalium u. R'Ammonium sind die wichtigsten Verbindungen des R'Quecksilber, unlöslich, weißlich, bläht sich beim Verbrennen stark auf (Pharaoschlange).
Rhodānus (lat.), Rhône.
Rhode Island [rohd' eiländ], Staat der nordamer. Union, am Atlant. Ozean, 3240 qkm, 345506 E. Hügeliges, wenig fruchtbares Tiefland. 2 Senatoren u. 2 Repräsentanten nach

Washington. Haupt⊙ Newport. Schuld (1890) 422983 Doll. 1636 kolonisiert. Staat seit 1776.

Rhoden, ⊙ Waldeck, 1412 E.

Rhodes, Sir Cecil, brit. Staatsmañ, wanderte nach SAfrika aus, 1890 Kabinettschef der Kapkolonie und Präs. der Südafrika- [Kompanie.

Rhodēus, Bitterling.

Rhodiser Dornholz = Aloëholz; **R. Öl** = Rosenholzöl; **R. Ritter**, s. Johañiter.

Rhodium, (chem. Zeichen Rh), Metall aus der Gruppe der Platinmetalle; noch schwerer schmelzbar als Platin, silberweiß.

Rhodochrosit, s. Manganspat.

Rhododéndron (Alpen-, Schneerose, Rosenbaum), Rhodoraceen. Im̃ergrüne Sträucher, 3 deutsche Arten: R. hirsūtum (Almenrausch), ferrugineum und chamaecistus, nur in den Alpen. Verschiedene exotische Arten; beliebte

Rhodonit, s. Rotmanganerz. [Zierpflanzen.

Rhodōpegebirge = Despoto Dagh, s. d.

Rhodt, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, 1428 E.

Rhodos, türk. Insel im Ägäischen Meere, nicht weit von der Küste Kleinasiens 1460 qkm, 29148 E., meist Griechen; gebirgig, fruchtbar, mildes Klima. Im R. die einst berühmte, jetzt herabgekom̃ene ⊙ R., 10000 E., 2 Häfen. R. im Altertum mächtige Republik, 1309/1522 im Besitz der Johañiter (Rhodiserritter); danach türk. Bis 224 vC. der „Koloß v. R." (Heliosstatue) eines der 7 Weltwunder. Vgl. Torr 1885/87 II.

Rhön, Teil des oberrhein. ▲systems, zw. Fulda, Werra u. Fränk. Saale; zerfällt in die **Hohe R.** (Wasserkuppe, 950 m), **Südl. R.** (Kreuzberg, 830 m) und **Vorder R.** (Beyer, 706 m). Vgl. Schneider 4. A. 90.

Rhöndinen, dikotyle Pflanzenordnung, umfaßt die Papaveraceen, Fumariaceen, Kruciferen und Kapperidaceen.

Rhombendodekaëder (Granatoeder), von 12 Rhomben begrenzter Körper. [Seitenpaaren.

Rhomboïd, Parallelogram̃ mit ungleichen

Rhombus (grch., Raute), Parallelogram̃ mit gleichen Seiten, aber schiefen Winkeln. Die Diagonalen halbieren einander u. sind normal.

Rhombus, Fisch, s. Schollen.

Rhône (Rhodănus), ① ≈. Schweiz u Frankreich, bricht am R.-Gletscher (1758 m) aus den Walliser Alpen hervor, durchfließt den Genfer See u. fällt unterhalb Arles, ein Delta bildend, ins Mittelmeer. Länge: 720 km, wovon 559 schiffbar. Gebiet: 98885 qkm. Durch den 322 km l. R.-Rhein-Kanal wird R. mit Rhein verbunden. Nach ihr benañt die frz. Dep.: ② R. 2790 qkm, 806737 E. 2 Arrond. Haupt⊙ Lyon, u. ③ R'Mündungen (Bouches du R.), 5105 qkm, 630622 E. 3 Arrond. Haupt⊙ Marseille.

Rhôneweine, a/Rhône gebaute Weine aus dem Lyoñais, Languedoc, Dauphiné u. der Provence. Meist sehr feurig.

Rhopālisch (grch.), keulenförmig; **r'e Verse**, bei denen jedes Wort eine Silbe mehr hat, als das vorhergehende (Spielerei).

Rhopographie (grch.), Kleinkrammalerei, auch Rhyparographie, Schmutzmalerei.

Rhotazismus (vom Griech.), das Schnarren des r: der Übergang von s in r.

Rhus (Sumach, Essigbaum, Gerbersumach), Anakardiaceen; Baum u. Strauch südl. Länder, R. cotinus (Perücken-, Rujastrauch, Gelbholzsumach) liefert Fisetholz; Zierstrauch. R. toxicodendron (Giftsumach, Gifteiche, Giftbaum [✿, Fig. 326], ✝. R. coriaria (Gerbersumach), Blätter (Schmack) zum Gerben und Färben. R. typhina (Hirschkolbensumach), NAmerika. Beeren zur Verstärkung des Essigs, Nutzholz. R. vernicifĕra (Firnisbaum), Japan, Milchsaft zu Firnis, R. succedanĕa (Wachssumach), Japan; Beeren geben japan. Wachs. R. copallinum (Kopalsumach), Strauch mit

Rhusma, s. Auripigment. [kopalart. Harz ꝛc.

Rhyakolith, s. Sanidin. [7733 E.

Rhymney, ○ engl. Grafschaft Monmouth,

Rhynchocephalinen, s. Reptilien.

Rhyolith, s. Trachyt. **Rhypia** (grch.) = Rupia.

Rhythmik, die Lehre v. den musikal. Zeitmaßen, v. der Taktordnung, von den Taktarten.

Rhythmus, ① in der **Musik** die freie, durch Inhalt und Form einer Melodie oder eines Tonsatzes bedingte und geregelte Ordnung der Bewegung. ② in der **Poetik** gesetzmäßig bemessener Wechsel v. langen u. kurzen Silben (Metrik der Griechen u. Römer) od. v. betonten (Hebungen) u. unbetonten Silben (Senkungen, Metrik der modernen Sprachen).

Rhȳtina, Borkentier.

R. I., Abkürzung für **Rhode Island.**

Ri, japan. Wegemaß, 3910 m.

Riāla Bei (türk.), Konteradmiral. [nedig.

Riálto, Ponte di (ital.), ber. Brücke in Ve-

Riau (Riouw, Rhiau, Bintang), niederländ.-ostind. Inselgruppe, südöstl. v. Singapur. Die Residentie R. hat auf 43764 qkm 94676 E.

Ribbek, Otto, bed. ♆, • $^{23}/_{7}$ 1827 Erfurt, seit 77 Prof. Leipzig. Biogr. Ritschls 79/81 II., „Gesch. der röm. Dichtung" 87/92 III u. a.

Ribe (Ripen), dän. Amt auf Jütland, 3125 qkm, 78611 E. Haupt⊙ R., 4135 E. E. [weiler.

Ribeauville [ribowihl], franz. Rappolts-

Ribeïra-Grande, Hafen⊙ auf der portug. Azoreninsel San Miguel, 9339 E. ⌣.

Ribeïro, Tomas Antonio, portug. ∕, • $^{1}/_{7}$ 1831, Parada de Gonta. [a/Oise, 2440 E. E.

Ribemont [rib'mong], ⊙ franz. Dep. Aisne,

Ribĕra, Jusepe de, ✎ u. Radierer (Lo Spagnoletto), • $^{12}/_{1}$ 1388 San Felipe, † 1656 Neapel; Nachahmer Caravaggios. [1987 E. E.

Ribérac, Arrond. ⊙ frz. Dep. Dordogne,

Ribes (Johañis- und Stachel [Kraus-]beere), Saxifragaceen; Sträucher, c. 100 Arten der gemäß. Zone, Früchte eßbar, auch zu Wein ꝛc. R. Grossularia (gem. Stachelbeere, Ribitzel [✿, Fig. 327], dornig), R. rūbrum (rote [✿, Fig. 328]), nigrum (schwarze Johañisbeere, Ahl-, Gicht- od. Wanzenbeere), R. petrāeum (Felsenbeere, rotblühende J.), R alpinum (Alpen-J., Beeren rötl.), R. sanguineum und aurĕum, (Goldtraube), u. v. a. als Ziersträucher.

Ribesiaceen, Unterfamilie der Saxifragaceen, Sträucher der nördlichen Erdhälfte,

Ribitzel, s. Ribes. [Obst- u. Zierpflanzen.

Ribnitz, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, unfern der Ostsee, 4305 E. E AG.

Ribot [ribó], ① **Théodule**, franz. ✎, • $^{8}/_{8}$ 1823 St. Nicolas d'Attez, † $^{12}/_{11}$ 91 Paris. ② **Théodule**, franz. ∴, Paris, • $^{18}/_{12}$ 1839 Guingamp, Hrsg. der „Revue philosophique". ③ **Alexandre Félix Josephe**, franz. Politiker, • $^{7}/_{2}$ 1842 Saint-Omer, 78 Deputierter, 90 Minister des Äußern, 92/93 Ministerpräsident.

Ricamarie, La, ⊙ frz. Depart. Loire, 3509 E.

Ricambïo (italien.), Rückwechsel.

Ricardo, Dav., engl. ▭, • $^{19}/_{4}$ 1772, † $^{11}/_{9}$ 1823 London; Urheber der Lehre von der Bodenrente und vom „ehernen" Lohngesetz.

Ricasöli, Bettino Baron, ital. Staatsmañ, • $^{9}/_{3}$ 1809 Florenz, 61/62 u. 66/67 Ministerpräs., † $^{23}/_{10}$ 80, veranlaßte 66 das Bündnis mit Preußen. Vf. „Lettere e documenti" 86/92 VII.

Ricci [rittschi], ① **Luigi**, Opernkomponist, • $^{8}/_{7}$ 1805 Neapel, † $^{31}/_{12}$ 59 Prag. ② **Federico**, Komponist, Bruder v. ①, • $^{22}/_{10}$ 1809 Neapel, † $^{10}/_{12}$ 77 Conegliano. [8235 E.

Riccia [rittscha], ⊙ ital. Prov. Campobasso,

Ricciarelli [rittscha-], **Dan.** (Daniele da Volterra), ✎ u. ⛬, • 1509 Volterra, † $^{4}/_{4}$ 66 Rom; Nacheiferer Michelangelos.

Riccio [rittscho], **David**, • Poncalieri (Piemont), Sekretär der Königin Maria Stuart, $^{9}/_{3}$ 1566 auf Befehl von deren Gemahl Darnley in Gegenwart der Königin ermordet.

Rice [reiß], **James**, engl. ∕, • 1844 Northampton, † $^{26}/_{4}$ 82 London; mit Walter Besant Romane. Hrsg. v. „Once a week".

Ricercata (ital.), [ritscher-], die Meisterfuge, Kunstfuge mit kunstvoll entwickelter Polyphonie. Auch Klavier- u. Orgelpräludien.

Richard, ① **Graf v. Cornwallis u. Poitou; deutscher König** 1257/72, • $^{5}/_{1}$ 1209, Sohn Johañs ohne Land, durch Bestechung 57 gewählt, $^{17}/_{5}$ gekrönt, war nur einige Male vorübergehend in Deutschland, † $^{2}/_{4}$ 72 England. Vgl. Koch 1888. Könige von **England**: ② **R. I.**, Löwenherz, 1189/99, • $^{8}/_{9}$ 57, beteiligte sich 90 am 3. Kreuzzug, 92/94 in österreich.-deutscher Gefangenschaft (Beleidigg Leopolds VI. v. Österreich; seine Befreiung durch Blondel Sage), besiegte seinen Bruder Johañ ohne Land, der im Bunde mit Philipp II. v. Frankreich die Regierung an sich gerissen, führte dañ bis Ende 98 mit Philipp II. Krieg, † $^{6}/_{4}$ 99 an einer während der Belagerung von Chalus $^{26}/_{3}$ empfangenen Wunde. Spielte in der Ritterpoesie eine Rolle Vgl. Apton 1874 ③ **R. II.**, 1377/99, • $^{7}/_{1}$ 67, Sohn des Schwarzen Prinzen, folgte Eduard III. 77 unter Vormundschaft, machte sich 89 unabhängig, $^{29}/_{9}$ 99 durch seinen Vetter Heinrich IV. zur Abdankung gezwungen; † $^{14}/_{2}$ 1400 in Gefangenschaft durch Hunger. Vgl. Hodgetts 1889. ④ **R. III.**, der Bucklige. 1483/85, • $^{2}/_{10}$ 52, usurpierte 83 den Thron, ließ seine Neffen Eduard V. u. Richard ermorden, verlor aber gegen Heinrich VII. (Tudor) $^{22}/_{8}$ 85 bei Bosworth Schlacht und Leben; der letzte Plantagenet. Vgl Legge 1885 II. Herzog der **Normandie**: ⑤ **R. I.**, ohne Furcht, 942/996, • 932, hatte um sein Land mit Ludwig IV. v. Frankreich zu kämpfen, † $^{20}/_{11}$ 996

Richard v. St. Victor, Scholastiker, † 1173 Paris, Prior des Klosters von St. Victor.

Richardia aethiopica = Calla aethiopica.

Richards [rittscherds], **Alfred Bate**, engl. ∕, • 1820, † $^{12}/_{6}$ 76: Dramen: „Cromwell" u. a.

Richardson [rittscherds'n], ① **Sam.**, engl. Roman∕ moralischer Tendenz („Pamela", „Clarissa", „Sir Charles Grandison") • 1689 Derbyshire, † $^{4}/_{7}$ 1761 Vgl. Schmidt 1875. ② **Sir John**, brit. Nordpolfahrer, • $^{5}/_{11}$ 1787 Dumfries (Schottland), begleitete 1819/22 u. 25/27 Franklin im arkt. Amerika, suchte ihn 48/49; † $^{5}/_{6}$ 65 Grasmere; ∕ Vgl. M'Ilraith 68. ③ **James**, Afrikareisender, • $^{3}/_{11}$ 1809 Boston, erst Missionar, unternahm 45 eine Reise durch die Sahara, begleitete 50 Barth u Overweg nach dem Sudan, † $^{4}/_{3}$ 51 Ungurutua bei Kuka. ∕.

Richebourg [ribschbuhr], **Émile**, franz. ∕ Paris, • 1833 Meury Romane

Richelieu [risch'ljöh], ① **Armand Jean Duplessis, Herzog v.**, Kardinal, ber. frz Staatsmañ, • $^{5}/_{9}$ 1585 Richelieu (Poitou), 1622 Kardinal, 24 Minister Ludwig XIII., seitdem Leiter der franz. Politik, suchte einerseits die Krone unumschränkt zu machen, andrerseits Österreich zu schwächen ꝛc. (vgl. Frankreich ♛), begünstigte Kunst und Wissenschaft (Gründung der franz. Akademie 35 ꝛc.), † $^{4}/_{12}$ 62. R's Memoiren hrsg. von Petitot 1823. [Ⓢ, 477.] Vgl. Topin, Louis XIII. et R. 3. A. 77; Avenel, R. et la monarchie absolue 84/90 IV. ② **Louis François Armand Duplessis, Herzog v.**, Marschall v. Frankreich, • $^{13}/_{3}$ 1696, für seine Verteidigg v. Genua 1745 Marschall, eroberte 56 Minorca, † $^{8}/_{8}$ 88. „Memoiren", deutsch 90 ff. VII; Vgl. Faur, deutsch 91. ③ **Armand Duplessis, Herzog v.**, frz Staatsmañ, Enkel v. ②, • $^{25}/_{9}$ 1766 Paris, emigrierte 89 nach Rußland, 1803 Gouverneur v. Odessa, um das er sich Verdienste erwarb, 15/18 und 20/21 franz. Minister, v. den Ultraroyalisten gestürzt, † $^{17}/_{5}$ 22 Paris.

Richelieu [risch'ljöh], ⊙ franz. Dep. Indre-et-Loire, 2264 E. E.; hier Kardinal R. •.

Richepin [risch'päng], **Jean**, hervorragender franz. ∕, Paris, • um 1850 La Fère. Vf. „Chanson des gueux" 76, n. A. 82, „Les caresses" 77, „Nana Sahib" 84 u. v. a.

Richer (Richerius), Chronist, Benediktiner Reims, schrieb ♛ Frankreichs 882/995. Vgl. Reimañ 1845.

Richmanns Regel, Formel für die Berechnung der Temperatur Tn einer Mischung aus 2 gleichartigen Flüssigkeiten: $Tn = \frac{MT + mt}{M + m}$, worin M, m die Mengen, T, t die Temperaturen der Flüssigkeiten sind.

Richmond [rittschmönd], ① **Charles Henry Gordon-Lennox, Herzog v.**, brit. Staatsmañ, • $^{27}/_{2}$ 1818, 74/80 Präs. des Staatsrats, Juni 85/$^{8}/_{2}$ 86 Großsiegelbewahrer v. Schottland. ② **William Blake**, engl. ✎, Oxford Prof., • $^{29}/_{11}$ 1843 London.

Richmond [rittschmönd], ① ⊙ engl. Grafschaft York, 4216 E. E. ② ⊙ engl. Grafsch Surrey, 22684 E. E. Park. ③ Haupt⊙ des

nordamerikan. Staates Virginia, 81388 E. 1861/65 Sitz der Regierung der konföderierten Südstaaten. 1/4 u. 2/4 65 Sieg der Unionsarmee (Sheridan) üb. Lee. E. Handel, Industrie. ④ Indiana, 16608 E. E.

Richrath, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Solingen, 5153 E.

Richtenberg, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Franzburg, am R'er Teich, 1891 E.

Richter, ① **Joh. Paul Frdr.**, (Jean Paul), /, * 21/3 1763 Wunsiedel, † 14/11 1825 Bayreuth (Denkmal), wo er seit 1804 lebte, hervorragend als Humorist und philos. Darsteller, reich an Komik u. Ironie bei unübertroffener Tiefe der Empfindg. Vf. „Hesperus", „Quintus Fixlein", „Siebenkäs", „Kampanerthal", „Titan", „Flegeljahre", „Katzenbergers Badereise" etc. Kürschner, D. N.-L. Bd. 130/34. [Bild, 480.] Vgl. Nerrlich 89. ② **Adr. Ludw.**, Landschafts- u. Genre- u. Illustrator, * 28/9 1803 Dresden, † 19/6 84 Loschwitz. Schilderer deutschen Volks- und Märchenlebens. Selbstbiogr. 5. A. 87. [Bild, 478.] Vgl. Wessely 84. ③ **Ämilius Ludw.**, Kenner des Kirchenrechts, * 15/2 1808 Stolpen, 50 Mitgl. des Oberkirchenrats Berlin, † 8/5 64. „Lehrbuch des Kirchenrechts" 52, 8. A. 77/86. Vgl. Hinschius 65. ④ **Herm. Eberh.**, ⚕, * 14/6 1808 Leipzig, 39/49 Prof. Dresden, † das. 24/5 76. Vf. „Geheimmittelunwesen" 72/75 II u. a. ⑤ **Ernst Frdr. Eduard**, Theoretiker, * 24/10 1808 Großschönau (Lausitz), † 9/4 79 Leipzig. 43 Lehrer am Leipziger Konservatorium, 68 Kantor der Thomasschule. Vf. Lehrbücher, Kirchenwerke, Streichquartette, Orgelstücke. Sohn **Alfred** (* 46) auch Komponist. ⑥ **Gust.**, Porträt- und (Kolorist), * 31/8 1823 Berlin, † das. 3/4 84; Porträts (Königin Luise, Wilhelm I. etc.). ⑦ **Hieronymus Theod.**, Hütten-, * 1825 Dresden, seit 75 Direktor der Bergakademie Freiberg. Entdecker des Indiums 64. /. ⑧ **Karl**, /, Bürgerschuldir. Leipzig, * 9/1 1837 Somsdorf; Anschauungsunterricht. ⑨ **Eugen**, Politiker, * 30/7 1838 Düsseldorf, 59/61 im preuß. Staatsdienst, Juli 64 ernannt zum Bürgermeister von Neuwied, von der Regierung nicht bestätigt, seit 69 Mitgl. des preuß. Abg.-Hauses, 67/88 des Reichstags, Führer der Fortschritts- (später deutschfreisinn., dann freis. Volks-)Partei; Hrsg. der „Freisinn. Zeitg", schrieb „Polit. ABC Buch" 92, „Jugenderinnerungen" 92. [Bild, 479.] (10) **Karl Thomas**, und Dichter (Pseud. Karl Thomas), * 4/11 1838 Leitmeritz, 72 Prof. Prag, † 16/10 78. (11) **Ad. Max**, seit 28/1 1887 evang. Feldpropst der deutschen Armee, * 31/8 42 Frankfurt O, 10/12 74 Militäroberpfarrer des 6. Armeekorps. (12) **Hans**, Orchesterdirigent, * 4/4 1843 Raab (Ungarn), seit 75 Hofkapellmeister in Wien, 76 Dirigent der „Nibelungen" in Bayreuth. (13) **Eduard**, ● Prof. Graz, * 1847 Mannersdorf bei Wien; Gletscherforschung; Red. von „Die Erschließung der Ostalpen" 92 ff.

Richter, ① in Israel ursprünglich die Stammfürsten, später eine Art von Diktatoren, in Zeiten der Not v. Gottes Geist berufen. Ihre Wirksamkeit c. 1400/1100. **Buch der R.**, Buch des A. T. erzählt die Thaten der einzelnen R. ② Staatliche Beamte zur Ausübg der Rechtspflege. Vgl. über sie das deutsche Gerichtsverfassungsgesetz vom 27/1 1877.

Richterich, Dorf, preuß. Regbez. u. Landkr. Aachen, 3096 E. E.

Richtersdorf, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Tost-Gleiwitz, 2357 E.

Richterswyl, Marktfl. schweizer. Kanton Zürich, a. Züricher See, 3881 E. E.

Richthofen, ① **Ferdin. Frhr. v.**, Forschungsreisender und Geolog, * 5/5 1833 Schlesien, begleitete 60 die preuß. Expedition nach Ostasien bereiste 62/68 Kalifornien, 68/72 China (darüber sein epochemachendes Werk 77/83), 75 Prof. Bonn, seit 83 Leipzig [Bild, 481].

Richtmaß, Eichmaß.

Richtpfennig, in Münzstätten das Normalgewicht für die wertvolleren Münzsorten.

Richtscheit (△), Geradlatte zum Aufstellen der Setzwage.

Richtsteig, Zusammenstellung der mittelalterlichen Prozeßvorschriften.

Richtungsfahne (Meßfahne), s. Jalon.

Richtungskörper, in der reifenden weiblichen Eizelle aus dem Zellkern sich bildender Körper, der bei der Reife ausgestoßen wird.

Ricimer, weström. Feldherr, setzte 456 Majorianus (an Stelle v. Avitus), 461 Libius Severus, 467 Anthemius als Kaiser ein, † 20/8 472.

Ricinus communis (gem. Wunderbaum, Christpalme [Fig. 329]), Euphorbiaceen; baumartige Krautpflanze. Ost- u. Westindien, S.Amerika. Bei uns Zierpflanze. Samen (Purgierkörner, Höllenfeige, Pomadenbohne, Ölkaffee) geben das purgierende Kastoröl (R.-Öl), vorzügl. Maschinenschmiere; Blätter Futter der Seidenraupe Bombyx Cynthia.

Ricke, das erwachsene Weibchen vom Reh.

Rickert, Heinr., Politiker und Journalist, * 27/12 1833 Danzig, 76/78 Landesdirektor der Prov. Preußen, seit 70 Mitglied des preuß. Abgeordnetenh., seit 74 des Reichstags (d.-fr., seit 93 Freisinn. Vereinigung) [Bild, 482].

Ricklingen, Dorf, preuß. Regbez. Hannover, Landkr. Linden, 2554 E.

Ricord, Philippe, ⚕, * 10/12 1800 Baltimore, † 22/10 89 Paris, Kenntnis der Syphilis.

Ricotti, Ercole, ital. /, * 12/10 1816 Voghera, 46/80 Prof. Turin, † 24/2 83; Vf. „Storia della Monarchia piemontese" 61/69 VI u. a. Vgl. Ferrero 88.

Ricotti-Magnani [manj-], **Cesare**, ital. General und Staatsmann, * 1820, 70/76 und 28/6 85 bis 4/4 87 Kriegsminister.

Ridderstad, Karl Fredrik, schwed. /, * 18/10 1807, † 12/9 86 Linköping, Romane.

Riddle [riddĕl], **Alb. Gallatin**, amerik. / Washington, * 28/5 1816 Monson; Novellen, die den Westen schildern.

Rideau (frz.), [-doh], Vorhang, Schutzdecke; (⚔) deckende Terraingegenstände.

Ridicule (frz.), [-kül], lächerlich; Subst. Damenstrickbeutel (aus Réticule = kleines Netz).

Ridinger, Joh. Elias, Kupferstecher, * 16/2 1695 Ulm, † 10/4 1767 Augsburg als Dir. der Kunstschule. Vgl. Thienemann 1856.

Riebeck, Emil, Reisender, * 11/6 1853 Leau in Anhalt, † 22/6 85 Feldkirch (Tirol). 80 Forschungsreise nach S.- u. O.Asien u. O.Afrika.

Riechbein, s. Schädel.

Riechsalze, stark riechende flüchtige Salze, Gegenmittel bei Ohnmacht, Schwindel. Das **engl. Riechsalz** besteht aus kohlensaurem Kali und kohlensaurem Ammoniak mit Salmiakgeist; **weißes Riechsalz** (Prestonsalz) ist gepulvertes kohlensaures Ammoniak mit Lavendelöl.

Riecke, Karl Victor v., württemberg. Finanzminister seit 1891, * 27/5 30 Stuttgart, 72 Mitglied der 1. Kammer, /.

Ried, Bez.⊙ in Österreich ob der Enns, 4720 E. E. Schloß. 9/10 1813 Vertrag zw. Österreich und Bayern.

Ried, sumpfiges, mooriges, mit Schilf bewachsenes Land.

Riedel, ① **Aug. v.**, * 27/12 1799 Bayreuth, † 8/8 1883 Rom als Professor. Ausgez. als Kolorist. ② **Eduard**, △, Bruder v. ①, * 1/2 1813 Bayreuth, † 24/8 85 Starnberg. Erbaute Schloß Hohenschwangau. ③ **Karl**, Gründer des „R'Vereins" in Leipzig, * 6/10 1827 Kronenberg, † 3/6 88 Leipzig. Verdienstl. Ausgaben älterer Gesangswerke. ④ **Emil v.**, bayr. Staatsmann, * 1831, seit 26/11 77 Finanzminister; Juli 88 erbl. Adelstand. ⑤ **Herm.**, Liederkomponist, Hofkapellmeister Braunschweig, * 2/1 1847 Burg. ⑥ **Aug.**, Komponist, Kirchen-direktor Plauen, * 22/5 1855 Chemnitz.

Riedenburg, ⊃ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Altmühl, 1467 E. AG.

Rieder, Dorf, Anhalt, Kreis Ballenstedt, 2053 E. E.

Riedgras (Rietgras), s. Carex.

Riedgräser, s. Cyperaceen.

Riedhuhn, s. Ralle.

Riedisheim, Dorf, Ober-Elsaß, Kr. Mülhausen, 2765 E.

Riedlingen, Oberamts⊙ württemb. Donaukreis, a/Donau, 2288 E. E. AG.

Riedmüller, Franz Xav. v., Landschafts-, Stuttgart, * 22/1 1829 Konstanz.

Riefstahl, Ludw. Friedr. Wilh., Genre- u. Landschafts-, * 15/8 1827 Neu-Strelitz, seit 78 Prof. München, † das. 11/10 88. Alpen.

Riege, Reihe, Turnerabteilung.

Riegel, Herm., Kunst/, * 27/2 1834 Potsdam, seit 70 Direktor des Museums Braunschweig; schr. über deutsche und niederländ. Kunst, Begr. des „Deutschen Sprachvereins".

Riegelhaube, in Bayern leinene gestrickte Frauenhaube.

Riegelwand, s. Fachwerk.

Rieger, ① **Philipp Friedr. v.**, württemberg. General, * 2/10 1722 Stuttgart, gewaltthätiger Günstling Karl Eugens, 62/66 im Kerker auf Hohentwiel, 76 Kommandant des Hohenasperg, † 15/5 82. ② **Franz Ladisl. Freih. v.**, tschech. Politiker, * 10/12 1818 Semil, 48 Hauptredner der slaw. Partei im österr. Reichstag, 61 Mitglied des Reichsrats, proklamierte 25/6 63 den Austritt der Tschechen, 91 durch Jungtschechen verdrängt.

Riego y Nuñez [nunjeß], **Rafael del**, span. General, * 24/10 1785 Oviedo, 1820 an der Spitze des Militäraufstandes, 22 Präs. der Cortes, dann Befehlshaber gegen die eingedrungenen Franzosen, wurde von diesen gefangen und an die Regierung ausgeliefert, 7/11 23 hingerichtet; Urheber der R.-Hymne.

Riehl, ① **Wilh. Heinr.**, Kultur/, * 6/5 1823 Biebrich, seit 53 Prof. München, seit 85 auch Direktor des bayr. Nationalmuseums; Schr. „Naturgesch. des Volks" IV v. A., „Musikal. Charakterköpfe" 91, Nov. etc. ② **Alois**, /, Prof. Freiburg i. Br., * 27/4 1844 Bozen.

Riem, in Bremen = 2 Ries Papier.

Riemann, Hugo, -Theoretiker und -Forscher, * 18/7 1849 Großmehlra (bei Sondershausen), seit 81 Lehrer des Konservatoriums Hamburg. Vf. „Musiklexikon" 3. A. 86, Klavierschule 30 u. a.

Riemen (⚓), Ruder zur Fortbewegung von Booten.

Riemenblume, s. Loranthus; **R'pflanzen**, s. Loranthaceen; **R'räderwerke**, s. Räderwerk.

Riemenscheibe, auf der Welle festsitzende, den Treibriemen aufnehmende Scheibe; daneben zum Ausrücken die Losscheibe (s. d.).

Riemenschneider, Tilman (Dill), * c. 1460 Osterode, † 1531 Würzburg. Grabdenkmäler u. kirchl. Bildwerke. Vgl. Streit 88.

Riementang, s. Laminaria.

Riemer, Friedr. Wilhelm, * 19/4 1774 Glatz, † 19/12 1845 Weimar, wo er seit 12 Bibliothekar war; „Mitteilgen über Goethe" etc.

Riemke, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 2054 E. E.

Rieneck, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. Sinn, 1323 E. E.

Rienzi, Cola di (Nikolaus Laurentius Gabrini), röm. Volkstribun, * 1313 Rom, proklamierte 20/5 47 in Rom die Republik, wurde Tribun, mußte aber nach 7 Monaten flüchten, vertrieb 54 im Dienst des Papstes Innocenz II. den röm. Adel aufs neue, machte sich aber durch Erpressung verhaßt, fiel 8/10 54 bei einem Aufstand. Roman Bulwers, Oper R. Wagners. Vgl. Rodocanachi 88.

Riepenhausen, ① **Ernst Ludwig**, Kupferstecher, * 1765 Göttingen, † 28/1 1840. ② **Franz**, Sohn von ①, und Kupferstecher, * 1786 Göttingen, † 3/1 1831. ③ **Johannes**, Bruder von ②, * 1789, † 11/9 1860 Rom.

Ries, ① **Ferdinand**, * 29/11 1784 Bonn, † 13/1 1838 Frankfurt a/M. ② **Adam**, s. Riese.

Ries, Papiermaß, 20 Buch à 24 (25) Bogen; **Neu-R.** = 1000 Bogen.

Ries (Nördlinger R.), fruchtbare bayr. Ebene, auf der Scheide zw. Fränk. u. Schwäb. Jura.

Riesa, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Großenhain, l. a/Elbe, 9389 E. E. AG.

Riese (eigentlich Ries), **Adam**, Rechenkünstler, * 1492 Staffelstein bei Bamberg, † 30/3 1559 Annaberg (Sachsen) als Bergbeamter. Verf. eines Rechenbuchs. Vgl. Berlet 1892.

Riese (△), der pyramidale Oberteil der Fiale.

Rieselfelder, s. Kanalisation.

Riesen, s. Eisriesen und Holzriesen.

Riesen, in den Mythen der meisten Völker Zwischenwesen zwischen Göttern u. Menschen, meist Personifikation von Naturgewalten.

Riesenbetten, Hünengräber.

Riesenblume, s. Rafflesia.

Riesenburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Rosenberg, a/Liebe, 4586 E. E. AG.

Riesendamm = Giant's Causeway (s. d.).

Riesenfaultier, s. Megatherium.

Riesengebirge, Gebirge zwischen Böhmen u. Preuß.-Schlesien, 38 km l., 25 km br. Höch-

ster ▲: Schneekoppe, 1601 m, höchster Berg im Deutschen Reich außerhalb der Alpen. Vgl. Ebert 9. A. 1884, Letzner (Meyer) 7. A. 90.

Riesenhirsch (Cervus megacerus), [⚙, Fig. 20], fossiler Hirsch im Diluvium, mit 1,8 m l. Geweih.

Riesen|hülse, s. Entada; **R|klee**, s. Melilotus; **R|mastodon** = Mastodon.

Riesenmuschel (Tridacna gigas), Siphoniaten; im Ind. Ozean; das bis zu 10 kg schwere Tier eßbar; Schalen 100/200 kg schwer und bis 1,5 m l.

Riesenohr (Strombus gigas), Schnecken; Küsten der Antillen; Gehäuse als Schmuck.

Riesenpinguin, s. Königstaucher.

Riesensalamander (Riesenmolch, Cryptobranchus japonicus), Schwanzlurche; über 1 m l., Japan; wird gegessen.

Riesenschlangen (Boidae), Familie giftloser Schlangen. R. der alten Welt: Ostindien, **Tigerschlange** (P. molūrus), 5/8 m l. Ostindien. **Gem. R.** (Königsschlinger, Kaiserschlange, Abgottsschlange, Boa constrictor) bis 10 m l., trop. Amerika. **Wasser-R.** (Anakonda, Eunectes marinus), c. 12 m l. Südamerika.

Riesentanne, s. Wellingtonia.

Riesentöpfe (Gletschertöpfe, Riesenkessel), kesselförmige Löcher, durch v. Wasser (Strudel) bewegtes Geröll in Felsen gebohrt (Norwegen, Schweiz).

Riesenwuchs = Akromegalie.

Riesenzellen (Myeloplaxen) große Zellen im Knochenmark mit zahlreichen Zellkernen.

Riesi, sizil. ⊙ ital. Prov. Caltanissetta 11914 E. Schwefel.

Riesling, edelste deutsche weiße Weintraube, die den besten Rheinwein liefert.

Rieß, Peter Theoph., ∩, * 27/6 1805 Berlin, † das. 22/10 83. Reibungselektrizität. Auch /.

Riestädt (Riestedt), Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Sangerhausen, 2056 E. E. Braunkohlen⚒.

Riet = Carex u. Arundo.

Rietberg, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kreis Wiedenbrück, a/Ems, 1865 E. AG.

Rieti, ⊙ ital. Provinz Perugia, a/Velino, 9618 E. E.; die alte Sabiner⊙ Reate.

Rietschel, Ernst, 🖌, * 15/12 1804 Pulsnitz (Lausitz), † 21/2 61 Dresden Prof. (seit 32), Schiller-Goethe- (Weimar 57), Luther-Denkmal (Worms, 68 enthüllt). Vgl. Oppermann 2. A. 78.

Rietschling, s. Reizker. [(⚙), 483.]

Riet(Reut-)wurm = Maulwurfsgrille.

Rietz, ① **Julius**, ♪, * 28/12 1812 Berlin, † 12/9 77 Dresden, 47/54 Theaterkapellmeister in Leipzig, 60 Hofkapellmeister in Dresden. 76 Generalmusikdirektor das. ② **Madame R.**, s. Lichtenau, Gräfin v.

Riez, ⊙ franz. Departement Niederalpen, 1987 E.

Riezler, Siegm., ♛/, * 2/5 1843 München, dort Oberbibliothekar; Vf. „♛ Bayerns" 78 u. a.

Rif, von Marokko fast unabhängige Küstenlandschaft am Mittelmeer, 545 km. Bewohner berüchtigte Piraten, die 1893/94 um Melilla mit den Spaniern erbittert kämpften.

Riff, einzelnstehende u. nur wenig über die Oberfläche hervorragende Bank in der See.

Riffelfeilen, s. Raumfeilen.

Riffelhorn, ▲ Walliser Alpen, 2569 m, oben Wirtshaus.

Riffelmaschine, Art Hobelmaschine.

Rifle (engl.) [reifl], Büchse; **R'men**, engl. Büchsenschützen (seit 1860).

Riga, Haupt⊙ v. Livland a/Düna u. nicht weit v. deren Mündung in den **R'er Busen** der Ostsee, 180278 E. E.; bedeut. Handel, Fabriken; befestigter Hafen Dünamünde. Seit 1710 Russisch. Einst Hansa⊙.

Rigas (Rhigas), **Konstantinos**, griech. Freiheits/, * 1754 Velestinos (Pherae) in Thessalien, 20/5 98 Belgrad erschossen. Vf. der neugriech. Marseillaise „Auf, ihr Söhne der Hellenen!" Vgl. Schott 1825.

Rigaud [rigoh], **Hyac.**, franz. Porträt🖌, * 20/7 1659 Perpignan, † 27/12 1743 Paris.

Rigaudon [rigodong], alter provençal. Tanz.

Rigault [rigo], **Raoul**, frz. Kommunard, * 1846 Paris, bis 65 Student, 19/3 71 Polizeipräfekt, ließ die Geiseln erschießen, 24/5 erschossen.

Rigel (arab.), Stern 1. Größe im Orion.

Riggen, Bemastung u. Betakelung der Schiffe durch die Rigger (Takler, Tauer).

Righini, Vincenzo, ♪, * 22/1 1753 Bologna, † 19/8 1812 das., seit 72 Hofkapellmeister in Berlin. 20 Opern, treffliche Gesangsstudien.

Right-Boys (engl.) [reit bois, d. h. richtige Burschen], geheime irische Verbindung.

Rigi, ein in den Kantonen Schwyz u. Luzern liegender ▲, 1800 m. Herrliche Rundsicht, mehrere Gasthäuser (R'Kulm, R'Staffel, R'Kaltbad, Schwert, R'Scheideck); Zahnrad-E. v Arth u. Vitznau aus. Vgl. Rütimeyer 1877.

Rigid (lat.), (äußerst) streng; Subst. **R'ität.**

Rigolen (Rajolen, Riolen), vollständiges Umgraben eines zum Garten od. Obstbau bestimmten Bodens mehrere Fuß tief.

Rigor|ismus (lat.), rücksichtslose Sittenstrenge; **R|ist**, der sie ausübt, **r|istisch**, so zu Werke gehend.

Rigoröso (ital. ♪), streng.

Rigorösum (nämlich examen, lat.), strenge Prüfung.

Rigsdaler, frühere dän. Münzeinheit 2,25 ℳ.

Rigueur (frz. [-göhr]), Strenge, Härte; **de r.**, unerläßlich.

Rigveda, s. Veda.

Rijswijk [reiswijk], holländ. Dorf im SO. vom Haag, 2761 E. 1697 Friede Ludwigs XIV. mit den Niederlanden, England, Spanien und dem Deutschen Reiche.

Rijswijck [reisweik], **Theodor van**, vläm. /, * 8/7 1811 Antwerpen, † das. 7/5 49; ausgezeichnet als Volksliederdichter.

Rikoschettschuß, bei dem das Geschoß vor dem Treffpunkt mehrmals aufschlägt; **rikoschettieren**, im weiten Sin: ⚙linie der Länge nach bestreichen.

Riksdaler, ehem. schwed. Münze 4,5, später bis 1875 1,148 ℳ.

Rikwasee (Leopoldsee), See, Deutsch-Ostafrika im SO. vom Tanganika.

Rilasciando (ital. ♪), nachlassend, zögernd.

Rille, ① längl. Einschnitt in einem Mineral. ② Furche auf der Mondoberfläche.

Rille [rihl], l. Neben⚓ der unteren Seine, 140 km l.

Rillenkultur, forstliche Drillkultur mittels Handarbeit.

Rillensteine, s. Näpfchensteine.

Rillsaat (Leindotter), s. Camelina.

Rilo Dagh, ▲ in der europ. Türkei, 2750 m.

Rima (lat.), Spalte, Ritze; R. glottidis, Stimmritze.

Rima-Szombat, Haupt⊙ des ungar. Komitats Gömör, 5562 E.

Rimesse (ital.), Geldsendung, auch Wechsel.

Rimini, ⊙ ital. Prov. Forli, a/Adria, 10878 E. E. Hafen, antiker Triumphbogen. Al ●: Arminum.

Rimnik (Râmnicu Sărat), ⊙ Rumänien, Große Walachei, 10533 E. E.

Rimpar, Markt⊙, bayr. Regb. Unterfranken, 2323 E.

Rimsky-Korsakow, Nikolaus, russ. Komponist, Prof. Konservatorium Petersburg, * 1844 Tichwin.

Rimurpoesie, s. Altnordische Sprache und Litteratur.

Rinaldi, Rinaldo, ital. 🖌, * 13/4 1793 Padua, † 28/7 1873 Rom.

Rinaldo Rinaldini, Titel eines Räuberromans von Vulpius.

Rinck, Joh. Christ. Heinr., Orgelvirtuose, * 18/2 1770 Elgersburg (Thüringen), † 7/8 1846 Darmstadt. Orgelkompositionen.

Rinckart, Mart., geistl. Lieder/, * 23/4 1586 Eilenburg, † das. 8/12 1649; „Nun danket alle Gott" 2c. Ausgabe v. Linke (mit Biogr. 1886).

Rind (Ochs, Bos), Gattung der Wiederkäuer Familie der Paarzeher. **Hausrind**, Bos taurus, stammt wahrscheinl. v. den drei ausgestorbenen Arten: B. primigenius (Urstier, Ur, Auerochs), B. longifrons (brachycĕros) u. frontosus ab. **Wild vorkommend**: B. frontalis (Gayal) und B. Gaurus (Gaur, Bantang auf den indischen Inseln), beide in Indien. **Die Kuh** trägt 9 Monate. Das **Haus-R.** wird 24/30 Jahre alt, aber meist nur etwa bis zum 12. Jahre benutzt. Die Zucht ist einer der wichtigsten Teile der ⚘. Die wichtigsten der durch Kultur entstandenen zahlreichen Rassen u. Spielarten (Schläge), sind die holländische, holsteinische, podolische, normännische sowie die schweizer. u. süddeutsche Gebirgsrasse. Vgl. Kühn (Zucht) 9. A. 87.

Rindalphorn, bayr. Alpengipfel, 1845 m.

Rinde (Cortex), die äußere, bloß aus parenchymatischem Zellgewebe bestehende Lage, die den Holzkörper an Stam, Ästen u. Wurzeln bildet. Schichten: Außen- (Borke, Korkschicht), Mittel- (Parenchymschicht) u. Innen-R. (Bast).

Rindenbrand, Aufspringen u Absterben der Rinde auf der Sonnenseite

Rindenfaser, s. Rhizomorpha.

Rindenporen, s. Lenticellen.

Rinder-Biesfliege (Rinderbremse, Hypoderma bovis [⚘, Fig. 110a Fliege, b Larve], Zweiflügler; bis 15 mm l., schwarz, dicht behaart. Juni bis September. Larve schmarotzt am Rind.

Rindern, Brünstigkeit der Kuh.

Rinderpest (Löserdürre, Viehseuche, Viehsterben), dem Rindvieh eigentüml., ansteckende, fieberhafte, rasch tödlich verlaufende Krankheit; eiteriger Ausfluß aus der Nase und Durchfall, meist aus Rußland u. Rumänien bei uns eingeschleppt. Gesetzl. Vorschrift: Sofortiges Töten u. Vergraben der erkrankten Tiere sowie Absperrung verseuchter Ställe. Als erloschen betrachtet 21 Tage nach dem letzten tödlichen Falle. Vgl. Roloff 2. A. 1877.

Rinderstelze = Bachstelze.

Rindfleisch, Georg Eduard, ⚕, Prof. Würzburg, * 15/12 1836 Cöthen. Vf. „Lehrbuch der patholog. Gewebelehre" 6. A. 86 u. a.

Rindfleischholz, Holz von Casuarina.

Rinforzando (ital.), s. Forzando.

Rinforzāto (ital., abgek. rfz. ♪), verstärkt, energisch betont.

Rinfranco (ital.), Auslagenerstattung.

Rinfresco (ital.), Erfrischung.

Ring, Max, Roman/ Berlin, * 4/8 1817 Zauditz bei Ratibor. Vf. Romane u. schr. über Berlin.

Ring, um Sonne und Mond, s. Hof.

Ring, im östl. Deutschland Marktplatz; in NAmerika Bund, Clique, besond. finanzielle, zur Ausbeutung ihrer Herrschaft, so der Tammany-R. in New York.

Ringblume, s. Calendŭla und Anacyclus.

Ringelkrebse (Arthrostata), Ordnung der Krustentiere; Flohkrebse (Amphipŏda) und Asseln (Isopŏda).

Ringeln, s. Ringelschnitt.

Ringelnatter (gemeine Natter, Tropidonotus natrix [⚘, Fig. 111 Kopf v. oben u. v. der Seite], Nattern; bis 120 cm l., in Färbung u. Zeichnung veränderlich, mit Moschusgeruch. Lebt von Molchen u. Fröschen. Nicht giftig.

Ringelschnitt (Zauberring); kreisförmige Einschnitte in die Rinde unfruchtbarer Obstbäume, um Blütenansatz zu erzwingen.

Ringelspinner (Gastropacha [Lasiocampa] neustria), Schmetterlinge; die buntstreifige Raupe (Livreeraupe) den Obstbäumen schädlich.

Ringelwürmer (Gliederwürmer, Aneliden, Anulaten, Annulata), Klasse der Würmer mit gestrecktem, cylindrischem oder abgeplattetem Körper, der durch vorspringende Scheidewände in meist schon v. außen sichtbare Segmente gegliedert ist, wie Blutegel, Borstenwürmer 2c.

Ringerike, fruchtbares Thal, südöstl. Norwegen; Wasserfall Hönefos.

Ringerpferde = Deutsche Reiter.

Ringflechte, s. Ringwurm.

Ringgeld, zerhackte Metallringe als Geld.

Ringhemd, Panzer aus Eisenringen, 11./16. Jahrhundert.

Ringkjöbing, dän. Amt auf Jütland, 4540 qkm, 98595 E. Haupt⊙ R., am R'Fjord der Nordsee, 2035 E. E. Handel.

Ringkragen, Metallschild m. Landeswappen, Abzeichen der deutschen Feldgendarmen.

Ringkugel, Armillarsphäre.

Ringofen, runder großer Ofen zum Ziegelbrennen mit hohem Kamin.

Ringschäle, s. Trametes.

Ringsted, ⊙ dän. Amt Sorö, auf Seeland, 2127 E.

Ringsumschattige, s. Amphiscii.

Ringwaldt, Barthol., didaktischer /, * 1530 Frankfurt O., † c. 98. Lehrgedichte, Kirchenlieder. Vgl. Hoffmann v. Fallersleben 1833.

Ringwall, Art prähistorischer Befestigung.

Ringwurm (Ringflechte), durch einen Pilz bedingte chronische Hautkrankheit, die das Haar zerstört. Mit grüner Seife waschen.

Rink, Heinrich Johann, Geolog, * 26/8 1819; 48/71 Forschungen in Grönland.

Rinmanns Grün, s. Kobaltultramarin.

Rinteln, Kreis, preußisch. Regbez. Cassel,

452 qkm, 41580 E.; Haupt⊙ R., a/Weser, 4045 E. E. AG. 1619/1809 Universität.
Rio, ① span. u. portug.: Fluß. ② (Rjoo) frühere japanische Rechnungsmünze 4,18 ℳ.
Riobámba = Bolívar ④ (⊙ in Ecuador).
Rio Bermējo, ⟋, s. Bermējo.
Rio Cuarto (früher Concepcion), ⊙ Argentina, Prov. Córdoba, 12000 E.
Rio de Janeiro [riu de schaneh-iru], Haupt⊙ v. Brasilien, an der **Bai R.** des Atlant. Ozeans, 422756 (mit Vororten 500000) E. (5000 deutsch). E. Universität, Akademie, Museum, Bibliothek, Sternwarte, botan. Garten, 10 Theater, Hafen, Handel, Industrie. Sept. 93 bis 13/3 94 Aufstand der brasil. Flotte mit Beschießung der ⊙. ② Brasil. Staat, 68982 qkm, 1164438 E.; Haupt⊙ Nictheroy.
Rio de la Plata, ⟋, s. Plata.
Rio Grande, ① ⟋ Senegambien, geht in den Atlant. Ozean, 400 km l. ② **R. de Santiago**, ⟋ Mexiko, zum Großen Ozean, 816 km l. ③ **R. G. del Norte**, nordamerikan. ⟋, kommt v. den Rocky Mountains, scheidet die Union v. Mexiko u. fällt in den Mexikan. Meerbusen; 2750 km l., nur geringe Schiffbarkeit. ④ **R. G. do Norte** [riu, du], brasil. Staat, 57485 qkm, 308852 E. Haupt⊙ Natal. ⑤ **R. G. do Sul** [riu, du], brasil. Staat, 236553 qkm, 643527 E., worunter viele Deutsche. Darin⊙ Hafen⊙ R., unweit des Atlant. Ozeans, 18000 E. E. Handel. Vgl. Lange, 2. A. 1885, Grimm 92.
Riója, Francisco de [riohcha], span. Lyriker, * c. 1600 Sevilla, † 59 Madrid. „Poesias" 1867.
Riója [riohcha], ① die fruchtbare Umgegend der span. ⊙ Logroño. ② Argentin. Prov., 81582 qkm, 86000 E. Haupt⊙ R., 6000 E.
Riolen, s. Rigolen. [Silber⚒.
Riom [riōng], Arrond⊙ frz. Dep. Puy-de-Dôme, 11189 E. E.
Riōn, ⟋ Russisch-Transkaukasien, fällt ins Schwarze Meer, 340 km l.; a. ●: Phasis.
Rio Negro, ① l. Neben⟋ des Amazonenstroms, 2150 km l., durch den Cassiquiare mit dem Orinoko verbunden. ② ⟋ in Patagonien, geht in den Atlant. Ozean, 1129 km l.
Rionēro in Volture, ⊙ ital. Prov. Potenza, 11383 E.
Riōni, ⟋ = Rion.
Riot (engl.), [reiöt], Aufruhr; R. act, Parlamentsakte von 1817 gegen Aufruhr.
Rio Tinto, Minas de, ⊙ span. Prov. Huelva, nahe dem ⟋ **R.**, 10671 E. Kupfer⚒.
R. I. P., Abkürzg v. requiescat in pace (s. d.).
Ripen = Ribe (s. d.).
Ripidolith, s. Klinochlor.
Ripiēn'o (ital., 𝄞), voll (Tutti); Ripiēnstimmen, die Stimmen der mehrfach besetzten Instrumente in Werken, welche auch Soli enthalten.
Ripley [ripleh], ⊙ engl. Grafschaft Derby, 6815 E. [1802 Greenfield, † 4/7 80 York.
Ripley [ripli], **George**, amerik. ⁄, * 3/10
Ripon, ⊙ engl. Grafsch. York, West-Riding, a/Ure, 7512 E.
Ripon [rippen], ① **Fred. John Robins., Viscount Goderich, Graf v.**, brit. Staatsmann, * 1/11 1782, 1827/46 Minister, † 28/1 59. ② **George Fred. Sam. Robins., Marq. v.**, Sohn von ①, s. Grey ④.
Ripōso (ital.), Stille; (🖌) Stillleben.
Riposte = Risposta. [7200 E., Hafen.
Riposto, ⊙ Sicilien, ital. Prov. Catania,
Rippen, ① bogenartig. außen v. Muskeln, innen vom R'fell (s. Brustfell) bekleidete gekrümmte Knochen, die beim Menschen zu 12 Paaren v. der Wirbelsäule entspringen, deren 7 (wahre R.) sich am Brustbein ansetzen; bei den 5 unteren Paaren (falsche R.) bleibt das vordere Ende frei. R'fellentzündung, s. Brustfellentzündung. ② (△) vorstehende, gurtähnliche Bogen, welche die Flächen der Kreuzgewölbe begrenzen.
Rippenquallen (Ctenophōra), Klasse der Cölenteraten (Zoophyten) od. Pflanzentiere mit 8 Reihen Flimmerplatten (Rippen).
Rippenröhren, Metallröhren für Heizungsanlagen, leiten Wärme besser als glatte Röhren. [Rippen.
Rippespeer, Bruststück des Schweins mit
Rippoldsau, ♨, bad. Kr. Offenburg, Schwarzwald, 694 E. Eisenhaltige Kalksäuerlinge (jährl. 800000 Fl.). Vgl. Feyerlin 3. A. 1881.
Ripréſa (ital. 𝄞), Wiederholungs(zeichen).
Rips, gewebter Stoff v. geripptem Äußeren aus Baumwolle, Kammgarn od. Seide.
Ripuarier, s. Franken.
R. I. S. A. (Romani imperii semper Augustus, lat.), allzeit Mehrer des Röm. Reichs.
Risalit (ital.), senkrecht vorspringender Teil einer Fassade.
Risca, ⊙ engl. Grafsch. Monmouth, 7780 E.
Risch sefid (pers., „Graubart"), Dorfvorstand
Risentito (ital., 𝄞), ausdrucksvoll. [in Iran.
Risētenpaß, von Matt (Kanton Glarus) nach Weißtannen (St. Gallen), 2188 m.
Risiko (ital.), Wagnis, Gefahr, besond. im Geschäftsverkehr u. Versicherungswesen. **Riskieren**, wagen. [gekochter Reis.
Risotto (ital.), in Butter und Fleischbrühe
Rispe (Panicŭla), Blütenstand v. pyramidenförmiger Gestalt mit verlängerter Hauptachse und verzweigten Nebenachsen, die an Länge nach dem Scheitel zu stetig abnehmen.
Rispenfarn, s. Osmunda.
Rispengras, s. Poa. [stand eine Rispe ist.
Rispengräser, Gräser, deren Hauptblüten-
Rispenhirse, Panicum.
Risposta (ital.), rascher Gegenstoß beim Fechten; schnelle, treffende Antwort.
Riß, geometrische Ansicht eines Gebäudes, einer Maschine etc., je nach der Art der Ansicht: **Grund-R.** (v. oben); **Auf-R.** (v. der Seite gesehen); **Arbeits-R.**, R. in natürl. Größe.
Rissole (frz. Rissolette), Fleischpastetchen.
Rist, ① (Wider R.), der vorragende Teil des Pferdehalses üb. den Schultern; ② Teil des Armes hinter dem Handgelenk.
Rist, ① **Johann**, Dichter, * 8/3 1607 Ottensen, † 31/8 67 Wedel (Holstein) Pfarrer. Geistl. Lieder, Dramen. ② **Joh. Georg**, dänischer Diplomat, * 23/11 1775 Niendorf bei Hamburg, 1834/46 Mitgl. der schleswig-holstein. Regierg, † 47. „Lebenserinnerungen" 80/88 III.
Ristic [ristitsch], **Jowan**, serb. Staatsmann, * 1831 Kragujewatz, 68/72 Mitglied der Regentschaft, dann bis 73, ferner 76/80 u. wieder 13/4 bis Ende 87 Ministerpräsident, 89/12/4 93 1. Mitgl. der Regentschaft für König Alexander I. ⁄.
Ristōri, Adelaide, ital. Tragödin, * 29/1 1818 Cividale (Friaul), 47 Gattin des Marchese G. del Grillo, seit 50 auf Kunstreisen. ⁄.
Ristorn|o (ital., Storno), Zurückschreibung, insbes. Ausgleichung eines Fehlers in der Buchhaltung durch Eintragung eines Gegenpostens von derselben Höhe; r|ieren (stornieren), dies thun.
Ristretto (ital.), knapper Auszug, Hauptinhalt einer Rechnung; niedrigster Preis.
Risum teneatis, amici! (lat.), Bekämpft (eigentl. „haltet") das Lachen, Freunde! (Horaz, Epist. II, 3, 5). [munter, lebhaft.
Risvegliato (ital.), [=weljāto], aufgeweckt,
Ritardando (rit., ital., 𝄞), zögernd, nach und nach langsamer werdend.
Ritchie [ritschi], ① **Anna Isabella**, engl. ⁄ Hampstead (London), * 1837 London. ② **Charles Thomson**, brit. konf. Staatsmann, * 1838 Dundee, 74 im Unterhause, 86 Präs. des Gemeindeverwaltungsamts, 87/92 Minister, führte die Reform der Verwaltung durch.
Rite (lat.), in feierlicher, förmlicher Weise.
Ritenuto (ital., 𝄞), zurückgehalten.
Ritgen, Hugo v., △, * 3/3 1811 Stadtberge, † 31/7 89 Gießen Prof.; Restaurator
Rithymna = Retimo. [der Wartburg.
Ritornell (ital.), Wiederkehr; a) Form des Strophenbaues in der ital. Dichtkunst; b) die instrumentalen Vor-, Zwischen- u. Nachspiele eines Gesangsstücks (oft mehrmals wiederholt).
Ritratte (ital.), Rückwechsel.
Ritschenhausen, Dorf, S.-Meiningen, Kr. Meiningen, 484 E. E.
Ritschenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Obornik, a/Flinta, 981 E. F.
Ritschl, ① **Friedr. Wilh.**, ⚘, * 6/4 1806 Großvargula (Thüringen), † 9/11 76 Prof. Leipzig (seit 65), vorher Bonn. „Priscae latinitatis monum. epigraph." 62/64. Vgl. Ribbeck 79/81 II. ② **Albr.**, prot. †, * 25/3 1822 Berlin, 64 Prof. Göttingen, † 20/3 89. Schr. „Die christl. Lehre von der Rechtfertigung u. Versöhnung" 3. A. 88/89 III u. a. Vgl. Otto Ritschl 91.
Ritteln, roter Hautausschlag (vgl. Erythem).
Ritter, ① **Karl**, ●, * 7/8 1779 Quedlinburg, † 28/9 1859 Berlin Prof. „Die Erdkunde im Verhältnis zur Natur und zur Geschichte des Menschen" 2. A. 22/59 XX u. a. [(Ⓑ), 484]. Vgl. Kramer 2. A. 75. Ihm zu Ehren **R'-stiftungen** in Berlin u. Leipzig. ② **Heinr.**, ⁂, * 21/11 1791 Zerbst. ③ **August Gottfried**, Orgelvirtuose, * 25/8 1811 Erfurt, † 26/8 85, 44 Dom-Organist in Merseburg, 47 in Magdeburg. Vf. „Geschichte des Orgelspiels 14./18. Jahrh." 84. ④ **Henry**, amerik 🖌, * 24/5 1816 Montreal (Kanada), † 21/12 53 Düsseldorf. ⑤ **Paul**, △🖌, * 5/3 1829 Nürnberg. ⑥ **Lorenz**, Bruder v. ⑤, △🖌 u. Radierer, * 27/11 1832 Nürnberg, leben beide das. u. behandeln diese ⊙. ⑦ **Moritz**, ⁄, * 16/1 1840 Bonn, seit 73 Prof. das. Vf. „Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation" 86 ff. u. a. ⑧ **Hermann**, 𝄞 u. ⁄, * 16/9 1849 Wismar, Verbesserer der Viola alta. Seit 69 Lehrer an der königl. Musikschule Würzburg.
Ritter, Krieger zu Pferde; im alten Rom Equites (s. d.); im Mittelalter Adlige, deren Lebensberuf der Waffendienst ist u. die eine Art Genossenschaft (Ritterschaft) bildeten, deren Mitglied man nur nach überstandener Probe- (Knappen)zeit durch den Ritterschlag werden konnte. Blütezeit 12. u. 13. Jahrh., Entartung 14. u. 15. Jahrh. (Raubrittertum). Vgl. Roth v. Schreckenstein 1885.
Ritter, Fisch = Saibling.
Ritterakademie, Unterrichtsanstalt für Adlige; Gymnasium. [v. 16 Ahnen.
Ritterbürtig, v. ritterl. Abstammung, besond.
Ritter der Arbeit (Knights of labour), staatssozialistischer, 1869 v. Stevens in Philadelphia gegründeter Arbeiterbund.
Rittergüter, Güter, die Ritterbürtige früher als Äquivalent ihrer Kriegsdienstleistungen erhielten. Erst seit dem 18. Jahrh. darf ein Nichtritterbürtiger R. besitzen.
Ritterorden, z. Z. der Kreuzzüge weltl. u. geistl. Vereine zum Schutze der Pilger und zur Krankenpflege; bes. berühmt: Johanniter, Tempelherren, Deutsche Ritter. Erster weltl. Orden der 1048 gestiftete Orden der hl. Maria von der Lilie in Spanien. Vgl. Bertouch 1888.
Ritterpferde, von Rittern dem Kaiser oder Lehnsherrn zu stellende Pferde (später Geld) im Mittelalter. [12. u. 13. Jahrh. erblühte Poesie.
Ritterpoesie, die aus dem Rittertum im
Ritterschaft, Stand des Ritters; Gesamtheit der Ritter; im Mittelalter reichsunmittelbare und mittelbare (landsässige) R.
Rittersgrün, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Schwarzenberg, 2622 E. E.
Rittershaus, Emil, formgewandter lyrischer ⁄, * 3/4 1834 Barmen. Kaufmann.
Rittersporn, s. Delphinium.
Rittig, Joh., deutsch-amerikan. Journalist und Politiker, * 26/3 1829 Prag, † 17/6 85 New-York Redakteur.
Rittinger, Peter Ritter v., Ingenieur, * 23/1 1811 Neutitschein (Mähren), † 7/12 72 Wien. Aufbereitungswesen.
Rittmeister, Reiterführer, jetzt Chef einer Eskadron mit Hauptmannsrang.
Ritual (lat.), Vorschrift für kirchl. Zeremonien, bes. die Liturgie; allgem. = festgesetzte Ordnung der Gebräuche. [agende.
Rituāle romānum, röm.-kathol. Kirchen-
Ritualisten, Anhänger des Rituals, die Ausläufer des Puseyismus in der anglik. Kirche.
Ritualmord, Schlachtung eines Menschen, dessen Blut zu abergläubischen Kultuszwecken verwendet wird.
Ritus (lat.), Form der Religionsübung.
Ritzebüttel, hamburg. O. l. a/Elbmündung, 2003 E. AG. Amt R. zur Freien Stadt Hamburg, 78 qkm, 8249 E. Hauptort Kuxhaven.
Ritzenschorf, s. Hysterium.
Riukiu-Inseln, s. Liukiu.
Riva (ital.), Ufer, Platz in Venedig.

Riva (deutsch Reif), Tirol. Bez.⊙, a/Gardasee, 2888 E. ⚓. [8706 E., Hafen.
Rivadéo (Ribadeo), ⊙ span. Prov. Lugo,
Rivāl (frz.), Nebenbuhler; **R'ität,** Nebenbuhlerschaft; **r'isieren,** wetteifern.
Rivālta (ital.) = Regreß.
Rivas, Angelo Perez de Saavedra, Herzog v., span. Staatsmann (liberal) u. Dichter, * 1/3 1791 Cordova, 1836/37 u. 54 Minister, † 65 Madrid. „El moro exposito", Epos 34.
Rive-de-Gier [rihw d'schjeh], ⊙ franz. Dep. Loire, a/Gier, 13134 E. E. Steinkohlen⚒.
River (engl.), [riwwer], Fluß, Strom.
Riverischer Trank, s. Potio.
Rivesaltes [riw'salt], ⊙ franz. Dep. Ostpyrenäen, a/Agly, 6016 E. E. Wein.
Riviera, die schöne, vielgerühmte Küstenlandschaft am Golf von Genua, durch die ⊙ Genua in die östl. R. di Levante und die westl. R. di Ponente geschieden.
Rivière (frz.), [riwjähr], Diamantenschnur (Halsband).
Rivolgimento (ital.), [-woldschi], Umkehrg der Stimmen im doppelten Kontrapunkt.
Rivōli, ① ⊙ ital. Prov. Turin, 6304 Ew. ② Dorf ital. Prov. Verona, a/Etsch, 1143 E. ⚔ 14/15/1 1797, Österreicher (Alvinczy) v. Bonaparte geschlagen, davon Masséna Herzog v. R.
Rixdorf, Dorf südl. bei Berlin, 35702 E. E AG. [hausen, 3123 E. E.
Rixheim, Dorf, Ober-Elsaß, Kr. Mül-
Rizinusöl, s. Ricinus.
Rizos-Nerulos, Jakowakis, griech. Politiker u. Dichter, * 1778 Konstantinopel, † Dez. 1850 das., 16 Mitgl. der Hetärie, 34/37 Unter-
Rizzio, Dav., s. Riccio. [richtsminister
Rjäsan, ① russ. Gouv., 42099 qkm, 1928786 E. ② Haupt⊙ v. ①, 30270 E. E Handel.
Rjashsk, ⊙ russ. Gouv. Rjäsan, 4773 E. E.
Rjeschiza, ⊙ russ. Gouv. Witebsk. 12119 E.
Rjetschiza, ⊙ russ. Gouv. Minsk, a/Dnjepr,
Rjoo, japan. Münze, s. Rio [7245 E E
Rjukan, Wasserfall, norweg. Landschaft, Thelemarken, 245 m.
rm = Raummeter, s. Festmeter.
RO (frz. rendre ouvert), auf Telegrammen = offen zu bestellen [a/Loire, 31380 E. E.
Roanne [roan], Arrond. ⊙ franz. Dep. Loire,
Roastbeef (engl.). [rohstbihf], nicht völlig durchgebratene Rindslenden.
Robben (Seehunde, Phocina, Pinnipedia), Familie der Flossenfüßer, Flossensäugetiere, meerbewohnende, behaarte Säugetiere, bestehend aus den Gattungen Cystophōra mit Seeelefant (C. proboscidea), bis 7 m l., Stenorhynchus, Halichoērus und Phoca. Die beiden ersten Gattungen in den antarktischen Meeren, St. albiventer, die Mönchs-R. im Mittelmeer; H. grypus, der graue Seehund (Seeleopard), in Nord- und Ostsee und im Norden von Europa, und die verschiedenen Arten von Phōca (Robbe): vitulina (gem. Robbe, Seekalb, Meerkalb), annellata, groenlandica (Sattelrobbe) und barbāta in nordischen Meeren, caspica im Schwarzen Meere. Nützen durch ihr Fleisch, Fell und Fett.
Robbia, Luca della, florentin. Erfinder der nach ihm benannten Thonbildnerei, * 1399, † 1482. Vgl. Scott 1882.
Robe (frz.), Frauenrock; Amtskleidung von Richtern 2c.; der franz. Richterstand.
Robert, ① **R. I., König v. Frankr.,** 922/23. ② **R. II., d. Weise** (Fromme), **König v. Frankreich,** 997/1031, Sohn und Nachfolger Hugo Capets, * 971. / u. ✝. Vgl. Pfister 1885. ③ **R. Guiscard,** s. Guiscard. ④ **R. v. Anjou, König v. Neapel** 1309/43, * 1275, machte einen vergebl. Versuch, Sicilien zu erobern, † 19/1 1343; /. ⑤ **R. II.,** seit 1027 **Herzog v. der Normandie,** genannt der Teufel, unterwarf die Vasallen, † 2/7 1035 Nicäa als Pilger; Vater Wilhelms des Eroberers. Oper v. Meyerbeer. ⑥ **R., Herz. v. der Normandie,** Sohn Wilhelms d. Eroberers, * 1060, machte seinem Bruder Heinrich die engl. Krone streitig, 1106 von diesem besiegt, † 1134 im Kerker. ⑦ **R. I.,** der letzte **Herzog v. Parma,** seit 1854, * 9/7 48, 1/6 59 vertrieben, lebt in Rom oder auf Schloß Wartegg (Schweiz, Kanton St. Gallen). Tochter Marie Luise heiratete 20/4 93 den Fürsten Ferdinand von Bulgarien.
Robert, ① **Ludwig,** /, * 16/12 1778 Berlin, Bruder der Rahel, † 5/7 1832 Baden-Baden. Dramen („Macht der Verhältnisse", „Tochter Jephthas" u. a.), Gedichte. ② **Louis Leopold** [robähr], frz. 🖌, * 13/5 1794 La Chaux de Fonds, † (Selbstmord) 20/3 1835 Venedig, ital. Volksszenen. ③ **Florentin,** Industrieller, * 19/4 1795 Isèron (Dauphiné), † 7/4 1870. Von ihm Abdampfapparat. ④ **Julius,** Sohn v. ③, * 4/6 1826, † 9/2 88; verdient durch Einführg des Diffusionsverfahrens. ⑤ **Auguste François,** franz. Dichter, * 25/2 1813 Paris, † 18/4 83 das. ⑥ **Emmerich,** ♁ (Held u. Liebhaber) am Wiener Burgtheater, * 21/5 1847, Pest. ⑦ **Karl,** Pseud., s. Hartmann (12). ⑧ **Ludwig,** s. Oertzen
Robert-Fleury [robärflöri], ① **Joseph Nicolas,** frz. 🖌, * 8/8 1797 Cöln, seit 1826 in Paris. „Bartholomäusnacht" 2c. ② **Antoine,** Sohn v. ①, frz. 🖌, * 1/8 1837 Paris.
Roberthin, Rob., / (Berintho), * 3/3 1600 Saalfeld, † 7/4 48 Königsberg in Pr.
Roberts, ① **Dav.,** engl. 🖌, * 24/10 1796 b. Edinburgh, † 25/11 1864 London. ② **Frederick Sleigh,** brit. General, * 30/9 1832 Irland, 85/92 Oberbefehlshaber in Indien, unterwarf 86 Birma. ③ **Alexander Baron v.,** Roman/, Berlin, * 22/8 1845 Luxemburg
Robertskraut, s. Geranium.
Robertson, William, ♛/, * 19/9 1721 Borthwick (Schottland), † 11/6 93 evang. Pfarrer. W. „History of the emperor Charles V.", deutsch 92/94 III, „History of Scotland", deutsch 1829 VI u. a.
Roberval'sche Wage [⊛, Fig. 78], bequeme, häufig in Kaufläden benutzte Wage. Träger der Schalen liegen auf scharfen Schneiden (C u. D) an den Enden des Balanciers und sind durch das in g um einen festen Stift sich drehende Querstück A B verbunden.
Robesonkanal [robbs'n-], eine 1861 von Hayes aufgefundene Meeresstraße im nördlichen Eismeer, zum Smithsund.
Robespierre [robbespjähr], **Maximilien Marie Isidore,** frz. Revolutionsmann, * 6/5 1758 Arras, 89 Mitglied der Nat.-Versamlg, 91 Haupt der Jakobiner, 92 Mitglied des Konvents, 93 Präses des Wohlfahrtsausschusses, Hauptrepräsentant der Schreckensherrschaft, beseitigte 94 Danton u. Genossen, verfiel 28/7 94 nebst 22 seiner Anhänger (darunter sein Bruder Augustin Bon Joseph, * 64) der Guillotine [⊛, 485]. Vgl. Schmitt 1885.
Robiāno, Louisa Gräfin v., Roman/, * 1823 Newcastle, † 86 Untertürkheim.
Robilant [robbilāng], **Carlo Felice Nic. Graf de,** ital. Staatsmann, * 1826 Turin, 70 Botschafter Wien, 15/10 85 bis 4/4 87 Minister des Auswärtigen, 88 Botschafter London, † 17/10 88. [Schnupftabak.
Robillard (frz.), [-jahr], feine Sorte Pariser
Robinet [-nä], **J. B.,** frz. ⚘, * 1735 Rennes, † 1820 das. W. „Sur la nature" 1761.
Robin Hood [hudd], sagenhafter vielbesungener engl. Volksheld Ende des 12. u. Anfang des 13. Jahrh., Verteidiger des unter Feudalherrschaft seufzenden Volks. Vgl. Fricke 84.
Robinia (Wunderbaum), Papilionaceen; R pseudacacia (falsche Akazie, Schotendorn, Heuschreckenbaum), NAmerika; Zier- und Waldbaum; Holz hart, Blüten zu Sorbett; Same fettes Öl gebend, Rinde zum Gerben.
Robinson, ① **Marie,** geb Darby, gen. die engl. Sappho, * 1750 Bristol, † 1800. ② **Edward,** nordamerik. Gelehrter, * 10/4 1794 Southington (Connecticut), bereiste 1838 u. 52 Ägypten und Palästina, † 27/1 64 New York. ③ **Therese Albertine Luise** (Pseud. Talvj), /, Gattin v. ②, * 26/1 1797 Halle, † 13/4 1870 Hamburg; Romane, Novellen u. a. ④ **Agnes Frances Mary,** engl. / in Paris, * 27/2 1857 Leamington.
Robinson Crusoe, Held eines Romans v. Defoe; Grundlage die Geschichte des Matrosen Selkirk, der 4½ Jahre auf der Insel Juan Fernandez (Großer Ozean) allein lebte. Zahlreiche Nachahmungen und Fortsetzungen (Robinsonaden), deutsche bes. bekannt die v. Campe. Vgl. Hettner 54, Kippenberg 92.
Roborantia (lat.), stärkende Mittel.
Robot (vom slaw. robota, Arbeit), Frondienst (in den österreich.-slawischen Ländern).
Robsart, Amy, * 1525, 1. Gemahlin des Grafen Leicester (s. d.), angeblich von diesem ermordet. Vgl. Isaac 1882.
Roburit, Sprengstoff, kurz vor der Verwendg aus 2 für sich ungefährl. Substanzen hergestellt.
Robust (lat.), stark, stämmig.
Robusti, Jacopo, s. Tintoretto.
Roca, Julio, Präsident der Argentin. Republik 12/10 1880 bis 12/10 86, * 43 Tucuman, 79 Kriegsminister, 90 Minister des Innern.
Roca, Kap de la, westlichster Vorsprung Europas, an der Tejo-Mündung.
Rocaille (franz.), [rokaj]. Verzierung der Wände mit Grottensteinen, Muscheln 2c.
Rocailleflut [-kaje], Flußmittel aus Quarz und Mennige für Porzellanmalerei.
Rocca di Papa, Dorf ital. Prov. Rom, 2835
Rocambole (Perlzwiebel), s. Lauch. [E.
Roccella Jonica [rotsch-], ⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, a/Jon. Meer, 6628 E.
Roccella tinctoria (echte Färber- od. Lackmusflechte, Orseilleflechte), Flechten, Roccellaceen; südl. Länder. Zur Orseille- (Farbstoff) und Lackmusbereitung.
Rochambeau [roschangboh], ① **Jean Bapt. Donatien de Vimeur, Graf** Marschall von Frankreich, * 1/7 1725 Vendôme, 80 Befehlshaber des franz. Hilfskorps in NAmerika, 1791/92 der Nordarmee, † 10/5 1807; „Mémoires" 1809 II. ② **Donat. Mar. Jos. de Vimeur, Vicomte de,** Sohn von ①, franz. General, * 7/4 1750, fiel 18/10 1813 bei Leipzig.
Rochau, August Ludwig von, ♛/, * 20/8 1810 Wolfenbüttel, 33/48 Paris, 71 Mitglied des deutschen Reichstags, † 15/10 73 Heidelberg; W. „Gesch. Frankreichs 15/50" 58/59 II.
Rochdale [rottschdehl], ⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zur Grafsch. Lancaster, 71401 E. E. ⚒ Textilindustrie. R. Equitable Pioneers (Arbeitergenossenschaft).
Roch|e (frz.), [rosch], Fels; **r|er de bronze,** eherner (d. i. unzerstörbarer) Fels.
Roche (pers., ruch), Turm im Schachspiel; **rochieren,** Platz v. König u. Turm vertauschen
Roche [rosch], **Jules,** frz. Politiker, * 22/5 1841 Serrières, 81 Deputierter (radikal), 90/92 Handelsminister.
Rochechouart [rosch'schuahr], Arrond. ⊙ frz. Depart. Obervienne, 1971 E. E.
Rochefort [roschfōr], **Vict. Henri Graf v. R.-Luçay.** / * 29/1 1832 Paris, gründete 68 die Wochenschrift „La Lanterne", 69 Mitgl. des Gesetzgebenden Körpers, heftiger Gegner Napoleons III., 71 deportiert, floh 74, kam 80 nach Frankreich zurück, gründete den „Intransigeant", 87 Boulangist, 89 wegen Komplotts verurteilt, floh nach London. Chauvinist.
Rochefort [roschfōr], Arrond. ⊙ franz. Dep. Niedercharente, a/Charente, 33334 E. E. ⚓. Kriegs- und Handelshafen, Arsenal.
Rochefoucauld, s. La Rochefoucauld.
Rochejacquelein, s. Larochejacquelein.
Rochelle, La, s. La Rochelle.
Rochellesalz, weinsaures Kalinatron.
Rochen (Rochenfische, Rajae, Batoidēi), Unterordng der quermäuligen Knorpelflosser: die Familie Pristis, Rhinobātis, Torpēdo, Raja, Trygon, Pteroplatēa, Myliobātis (Meeradler) u. Dicerobātis, etwa 140 Arten, Fleisch von vielen gegessen, namentlich der Arten von Raja, dem eigentl. R., der in ungefähr 30 Arten in den Meeren der gemäßigten Zone vorkommt; z. B. vom NagelR. (StachelR., R. clavata) und GlattR. (Flette, R. batis). Durch Schwanzstachel gefährlich der Giftflunder (Feuerflunder, Trigon past.).
Rochester [röttschester], ① ⊙ engl. Grafschaft Kent, a/Medway, 26309 E. E. Seehafen, Handel. ② ⊙ Staat New York, 133896 E. E. Universität, Kunstgärtnereien.
Rochester [rottschester], **John Wilmot Earl of,** engl. Dichter, * 10/4 1647 Ditchley (Oxford), † 26/7 80. Lieder, Satiren.
Rochholz, Ernst Ludw., Sagenforscher, *

5/8 1809 Ansbach, ging 34 nach der Schweiz (deren Sagen er behandelte) † 20/10 92 Aarau.

Rochieren, s. Roche (Schachspiel).

Rochlitz, Joh. Friedr., ✍, * 12/2 1769 Leipzig, † 16/12 1842 das. Gründete 1798 die „Allgem. musikalische Zeitung".

Rochlitz, ① ⊙ sächsische Kreish. Leipzig, a/Zwickauer Mulde, 6161 E. E. AG. Porphyrbrüche in den 326 m h. R'er Bergen. ② (**Ober- und Nieder-R.**), Markt⊙ böhm. BezH. Starkenbach, a/Iser, 5471 (Gem. 7391) E.

Rocholl, Theodor, ✕🖌, Berlin, * 1854 Sachsenberg (Waldeck).

Rochow, Friedr. Eberh. v., ■, Vater der Volksschule, * 11/10 1734 Berlin, † 16/5 1805 Rekahn. Vgl. Jahnke 87. ② **Gustav Adolf Rochus v.**, preuß. Staatsmann, * 1/10 1792 bei Rathenow, 1834/42 Minister des Innern, † 11/9 47 Aachen; sprach zuerst vom „beschränkten Unterthanenverstand". ③ **Hans Wilh. v. R.-Plessow**, * 1824, erschoß den Polizeidirektor Hinckeldey 56 im Duell, † 18/1 91 Vicepräsident des preußischen Herrenhauses.

Rochus, der Heilige, * 1295 Montpellier, Pfleger der Pestkranken, † 1327. Tag: 16/8.

Rock, Heiliger, eine v. den Reliquien Christi (Joh. 19,23). Die Ausstellg desselben zu Trier 1844 veranlaßte den Deutschkatholizismus.

Rockelor (vom frz. roquelaure), preuß. Militärmantel im 18. Jahrh., hat Ärmel.

Rocken (Kunkel, Wocken), am Spinnrad der Stab zur Aufnahme des Flachses.

Rockenberg, Dorf, Oberhessen, Kr. Friedberg, a/Wetter, 1309 E.

Rockenbolle (Perlzwiebel), s. Lauch.

Rockenhausen, ○ bayr. Regbez Pfalz, a/Alsenz, 1701 E. E. AG. [23584 E. E.

Rockford [-förd], ⊙ Illinois NAmerika,

Rockhampton [-hamptn], ⊙ brit.-austral. Kolonie Queensland, a/Fitzroy, 13380 E.

Rockinger, Ludwig v., Direktor des Haus- und Staatsarchivs München seit 1888, * 29/12 24 Würzburg. „Schwabenspiegel".

Rockingham-Fayence, braune Fayence mit durchscheinender Bleiglasur auf blaßrötlichem Grunde.

Rock Island [-eiländ], ⊙ Illinois, a/Rock River und Mississippi, 13634 E. E.

Rockland [-länd], ⊙ nordamerik. Staat Maine, 8174 E., Hafen. [528 km l.

Rock River, l. Neben〰 des Mississippi,

Rocky Mountains [maunt'ns], (Felsengebirge), nordamerik. Gebirgssystem, beginnt auf der neumexikan. Hochplatte und zieht in mehreren Ketten durch die Union und Brit.-NAmerika bis ans Arktische Meer, 5500 km l.; höchster ▲: Hooker, 5105 m.

Rocou = Orlean.

Rocroi [rokröa], ⊙ frz. Dep. Ardennen, nahe der belg. Grenze, 930 E. ✪. [Rute 5,02 m.

Rod (Perch), die engl. und nordamerikan.

Rod, Edouard, frz. ✍ Genf, Prof. * 1857 Nyon.

Roda, ① r. Zu〰 der Saale, Thüringen. ② ⊙ Altenburg, Westkreis, 3662 E. E. AG.

Rodach, ① r. Zu〰 des Mains, 53 km l. ② Zu〰 der Itz in Coburg. Daran ③ ⊙ R., Sachsen-Coburg, 1807 E. E. AG.

Rodbertus, Joh. Karl, ✉ und Politiker, * 12/8 1805 Greifswald, † 6/12 75 Jagetzow. Hauptvertreter des konservativen Sozialismus. ✍. Vgl. Dietzel 86, Quarck 86.

Rode, ① **Christian Bernh.**, 🖌 u. Kupferstecher, * 1725 Berlin, † 24/6 97 das. ② **Jacques Pierre Jos.**, Violinist, * 26/2 1774 Bordeaux, † 25/11 1830 Schloß Bourbon.

Rodeland, s. Neubruch.

Roden, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kreis Saarbrücken, nahe der Saar, 4136 E.

Rodenberg, Jul., Dichter und ✍, * 26/6 1821 Rodenberg; seit 75 Hrsg. der „Deutschen Rundschau" Berlin. Dichtungen, Romane, Reiseschilderungen 2c.

Rodenberg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rinteln, 1644 E. AG. Saline.

Rodenkirchen, Dorf preuß. Regbez. und Landkreis Cöln, a/Rhein, 2144 E. E.

Rodenstein, Burg, s. Reichelsheim ②.

Rodentia, Nagetiere.

Roderich, letzter König (710) des Westgot. Reiches in Spanien, verlor die ✕ bei Xeres de la Frontera gegen die Mauren 19/26/7 711 und ertrank auf der Flucht.

Rode Valley, Gebiet in SAfrika, wurde Mitte 1887 der Kapkolonie einverleibt.

Rodewisch, ○ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Auerbach, a/Göltzsch, 4630 E. E.

Rodez [rodähs], Haupt⊙ frz. Dep. Aveyron, 16122 E. E. Kathedrale, ⚒.

Roding, Bezirksort, bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Regen, 1292 E. E. AG.

Rodna (Alt-R.), Kort, ungar. Komitat Bistritz-Naszód, 3088 E.

Rodney [róddni], **Georges Brydges**, Lord, engl. Admiral, * 19/2 1718, eroberte Martinique, St. Eustache, St. Martin 2c., schlug die frz. Flotte 12/4 82 bei Dominica, † 21/5 92. Vgl. Mundy 1830.

Rodomontade, Prahlhans bei Ariost; daher **R'ade**, Prahlerei, Wichtigthuerei.

Rodosto, europ.-türk. Hafen⊙ am Marmarameer, Wilajet Adrianopel, 18600 E. [1500 E.

Rodriguez, brit. Maskareneninsel, 275 qkm,

Rodriguez, J. Barbosa, ✿, Rodeia, * 22/6 1842 Minas (Brasilien), schr. u. a.: „Enumeratio palmarum novarum" 75. [AG.

Röbel, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 3452 E.

Röber, Friedr., ✍, * 19/6 1819 Elberfeld; „Litteratur und Kunst im Wupperthale" 86, Dramen, Roman u. a.

Röbling, Joh. Aug., ⚙, * 12/6 1806 Mühlhausen i/Th., † 22/7 69: Erbauer der Brücke über den Niagara 52/55, der Hängebrücke (618 m) über den Allegheny 44, begann den Bau der East River-Brücke zwischen New York und Brooklyn, die sein Sohn **Washington** vollendete.

Röblingen, (Ober-R.), a/See, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Mansfelder Seekr., 1482 E. E. ⚒. [Saarbrücken.

Röchling, Karl, ✕🖌 Berlin, * 18/10 1855

Rödby, dän. Hafen⊙ auf Laaland, 1796 E. E.

Rödelheim, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Landkreis Frankfurt M., a/Nidda, 1610 E. E. Schloß des Grafen von Solms-R.

Röder, Martin, Komponist, ♪Direktor Dublin, * 7/4 1851 Berlin. ✍.

Röderbetrieb (Röderlandbetrieb, Röderwaldwirtschaft), in manchen Gegenden Westdeutschlands Bezeichng für Hackwaldwirtschaft.

Röderer, Pierre Louis Graf v., frz. ♛✍, * 15/2 1754 Metz, 89 in der Konstituante, 1806 Finanzmin. von Neapel, † 17/12 35. „Mémoires pour servir à l'histoire de Louis XII. et François I." 25 II. [Glauchau, 2234 E. E.

Rödlitz, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh.

Röhlich, Jos., österr. Erzgießer, * 1836, † 2/11 87 Wien. Denkmäler des Fürsten Schwarzenberg, Schillers, der Kaiserin Maria Theresia.

Röhlinghausen, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Gelsenkirchen, 3260 E. ⚒.

Röhren, in der ● Bestandteile der Rohrleitungen, durch Muffen oder Flansche verbunden, auf sehr verschiedene Weise hergestellt: gebogen und gelötet (Blech-R.), gepreßt (Blei-, Drain-R.), gehämmert, gewalzt (Mannesmannsche R., sehr haltbar) gegossen, geblasen (Glas-R.), gebohrt (Holz-R. u. a.) 2c.

Röhrenfahrt (⚒), Rohrleitung.

Röhrenherzen (Leptokardier, Leptocardii), niederste Ordnung der Fische, ohne Schädel und Gehirn. Dahin der Lanzettfisch.

Röhrenpilze (Polyporëi), Gruppe der Pilze, charakterisiert durch regelmäßigen, in der Mitte gestielten Hut, an dessen Unterseite das Hymenium aus dicht stehenden porenförmigen Röhren zusammengesetzt ist.

Röhrenquallen, Siphonophoren.

Röhrenwal, Finnfisch.

Röhrenwürmer, in selbstgefertigten Röhren lebende Ringelwürmer, wie z. B. Fischersandwurm (Arenicola) und Serpeln.

Röhrsdorf, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 2308 E.

Roelas, Juan de las, span. 🖌, * c. 1560 Sevilla, † 23/4 1625 Olivares bei Sevilla.

Roelofs, Willem, niederländ. 🖌 u. Naturforscher in Haag, * 10/3 1822 Amsterdam.

Röm, s. Romö.

Römer, ① **Frdr. v.**, württemb. Staatsmann, * 4/4 1794 Erkenbrechtsweiler, Mai 1848 bis Oktober 49 Justizminister, ließ 18/6 49 das Rumpfparlament sprengen, seit 51 Kammerpräsident, † 11/3 64 Stuttgart. ② **Friedrich Adolf**, Geolog, * 14/4 1809 Hildesheim, † 25/11 69 Clausthal als Direktor der ⚒schule. Erforschung der Jura- und Kreideformation. Von seinem Bruder **Hermann**, * 4/1 16 Hildesheim, † 24/2 94 das., eine geognostische Karte von Hannover, und von seinem Bruder **Ferdinand**, * 5/1 18 Hildesheim, Prof. Breslau, † 14/12 91, „Geologie von Oberschlesien" 70 II. ③ **Rob.**, Sohn von ①, ♛, * 1/3 1823 Stuttgart, † 28/10 79 ebenda, 56 Prof. Tübingen, 64 Mitglied der 2. württemb. Kammer, 71/76 des deutschen Reichstags (nationallib.), 71/79 Rat am Reichsoberhandelsgericht Leipzig.

Römer, bauchiges, meist grünes Weinglas; Name des Frankfurter Rathauses, weil dort die röm.-deutschen Kaiser gewählt wurden.

Römermonate, im ehemaligen Deutschen Reich (seit 1521) außerordentliche Reichssteuer, bes. zu Kriegszwecken. Ein Römermonat sollte 128000 fl. betragen.

Römerstadt, mähr. Bez.⊙, 4786 E. E.

Römerzinszahl (Kaiserzahl), das Jahr der Steuereinschätzung im röm. Kaiserreich, beginnend 312 nC. wiederkehrend alle 15 Jahre.

Römhild, ⊙ S.-Meiningen, 1771 E. E. AG. Schloß (Militärwaisenhaus). Nahebei die beiden Gleichberge (s. d.). R. 1681/1710 Residenz einer sächsischen Nebenlinie.

Römische Kamille, s. Anthëmis nobilis.

Römische Kurie, der päpstliche Hof mit den Regierungs- u. Justizkollegien: 1) Curia gratiae für Regierungssachen; 2) Curia justitiae für Rechtssachen. Erstere teilt sich in die Cancellaria, für Ausfertigung v. Bullen, die Dataria für Gnadensachen, Dispense, die Poenitentiaria für Absolutionen, die Camera apostolica für Finanzen; die andere enthält die Rota romana als oberster Gerichtshof, die Signatura justitiae für Appellationen und Signatura gratiae in Gnadensachen.

Römische Litteratur. Die älteste Periode bis 240 vC., um welche Zeit Livius Andronicus, ein freigelassener griech. Sklave die Römer mit der griech. Litteratur bekannt machte, ist ohne Bedeutung. Mit ihm beginnt die archaische u. vorklassische, bis zu Sullas Tode, 78 vC., gerechnete Periode. In ihr führte der Epiker Ennius den Hexameter ein, glänzten die Bühnendichter Plautus, Terenz u. Attius, der Satiriker Lucilius. Bis zu Augustus' Tode, 16 nC., reicht das **klassische od. goldene Zeitalter der R. L.** Im Anfang waltete die Prosa vor, es blühte namentlich die Beredsamkeit (Cicero) u. Geschichtschreibung (Cornelius Nepos, Cäsar, Sallust). Der bedeutendste Dichter ist Lucretius (Lehrgedicht). Unter Augustus erreicht die Dichtung ihren Höhepunkt in Vergil, Horaz u. Ovid, neben denen Catull, Tibull, Properz zu nennen sind. Die Geschichtschreibung ist durch Livius vertreten. Bis zum Tode Hadrians 138 silberne Periode der R. L.: Geschichtschreiber Tacitus, Naturforscher Plinius der Ältere, Briefe Plinius' des Jüngeren, Rhetoriker Quintilianus. In der Satire v. Bedeutung Martials Epigramme; Persius, Juvenal u. Petronius. Lat. Überarbeitg der Äsopischen Fabeln durch Phädrus. Biograph Sueton, Romanschreiber Apulejus, Archäolog Gellius. Unter den spät-lat. Schriftstellern Kirchenvater Augustinus. Letzte Vertreter der R'n L.: Philosoph Boëtius u. Geschichtschreiber Cassiodor zu Anfang des 6. Jahrh. Vgl. Teuffel 5. A. 1890, Schanz 90 ff., Ribbeck 87/92 III. Kopp 6. A. 91, Bruder 2. A. 89.

Römischer Grenzwall, s. Pfahlgraben

Römische Mythologie, eine Mischung altital. Naturgottheiten (Faunus, Vertumnus 2c.), Hausgötter (Laren, Penaten) und sittl. Personifikationen (Virtus, Libertas 2c.), mit fertigen griech. Gottheiten, von denen verschiedene direkt aufgenommen wurden. Eine Kosmogonie fehlt. Unvermischt erhielt sich der Kultus mit dem Augurium, Extispicium u.

haruspicium, sowie mit den nach glücklichen od. unglücklichen Tagen (dies fasti u. nefasti) bestimmten Opfern. Siehe Griech. Mythologie. Vgl. Preller 4. A. 1888.

Römischer König, im alten Deutschen Reiche der noch bei Lebzeiten des **Kaisers** erwählte Nachfolger desselben.

Römische Sprache (Lateinisch), ursprüngl. die lat. Sprache, die mit der umbrischen, oskischen und volskischen Sprache eine eigene Gruppe der indogermanischen Sprachenfamilie bildet, zunächst mit der griech. Gruppe verwandt ist u. seit dem 3. Jahrh. vC. durch die Einwirkg der griech. Sprache zu höherer Ausbildung gelangte. Seit dem 3. Jahrh. nC. der Entartg anheimfallend, bildete sich allmählich das Vulgärlatein, die Grundlage der romanischen Sprachen. Im Mittelalter entstand das *Mittellatein* u. das *Mönchs- oder* Küchenlatein. Gramatik v. Kühner u. v. a., Wörterbücher v. Georges u. a., Geschichte Herzog 1871. Aussprache Corssen 2. A. 68/70 II.

Römisches Recht, Recht der Römer, beruht auf Königsgesetzen (leges regiae, nach ihrem Sammler Papirius auch Jus Papirianum), Zwölftafelgesetz (leges duodecim tabularum), Edikt der Prätoren (edictum perpetuum), Plebisciten, Senatskonsulten, den constitutiones principum der Kaiserzeit u. den Schriften der Juristen, wurde durch den oströmischen Kaiser Justinian (527/565) als Corpus juris kodifiziert u. im Mittelalter durch die Glossatorenschule (Irnerius v. Bologna und seine Schüler) glossiert. In dieser Form wurde es in Deutschland gegen Ende des Mittelalters (Kammergerichtsordnung v. 1495) subsidiäre Rechtsquelle. Das r. R. in seiner heutigen Anwendbarkeit behandeln die Pandekten. Vgl. M. Voigt 92 ff.

Römisches Reich, ♛, 3 Hauptperioden: 1. Königtum 753/510; 2. Republik bis 31 vC., 3. Kaiserzeit bis 476. Die größtenteils mythische Zeit des **Königtums** ist erfüllt durch zahlreiche Kämpfe mit den Nachbarvölkern. Im Innern wichtig die *durch Servius Tullius* erlassene Centuriatsverfassg, wodurch die Plebejer in den polit. Staatsverband aufgenommen wurden. 510 Errichtung der **Republik** mit 2 jährl. wechselnden Konsuln, neben denen, wie bisher, der Senat, die Kuriat- u. Centuriatkomitien fortbestanden. Fortdauernde Kämpfe erfüllen diese Periode. Nach außen im Anfang unglücklich (Porsenna), dann aber meist glücklich gegen Latiner (493 Bündnis, neuer Krieg 340/38), Volsker 491, Äquer 458; Etrusker (396 Veji erobert), Samniter (in 3 Kriegen 343/290), gegen Pyrrhus v. Epirus 282/272, so daß bis 266 ganz Mittel- und Unteritalien in röm. Besitz war. Im Innern 200jährige Kämpfe der Plebejer um Gleichberechtigg mit den Patriziern, eröffnet durch den Auszug der ersteren auf den Heiligen Berg 494, wodurch die Einsetzg des Volkstribunats erreicht wurde; 450 Zwölftafelgesetze, 444 Canulejische Gesetze (Ehegestattg mit den Patriziern u. Einsetzg plebejischer Kriegstribunen), 367 Licinische Gesetze (plebejische Konsuln), das Ogulnische Gesetz (vollständige politische Gleichstellg mit den Patriziern). Die **zweite Periode** der Republik wird besonders *charakterisiert durch den Riesenkampf* mit Karthago (s. Punische Kriege), wodurch dessen Macht vernichtet, Sizilien, NAfrika, das cisalpinische Gallien u. ein Teil v. Spanien (Zerstörung v. Numantia 133) in den Besitz Roms gelangten, womit dessen Weltherrschaft begründet war, nachdem inzwischen durch verschiedene Kriege 200/146 auch die Unterwerfg des griech. Ostens beendet worden war. Der **Verfall der Republik** wird eingeleitet durch die Parteikämpfe zwischen Popularen u. Optimaten (Volk u. Güteraristokratie), ihr Untergang besiegelt durch die daraus hervorgehenden Bürgerkriege. Die Reformpläne der Gracchen 133 u. 121 wurden zurückgewiesen, was sofort zu Unruhen führte. In Marius, dem Besieger Jugurthas (112 bis 105) u. der Kimbern u. Teutonen (113/101), erhielt die Volkspartei zwar ein mächtiges Haupt, ihm stellten aber die Optimaten Sulla, den Sieger im Bundesgenossenkriege (91/88) u. im 1. Mithridatischen Kriege entgegen. Daraus entstand der 1. Bürgerkrieg 88/82, in welchem die Volkspartei unterlag, nachdem Marius schon 86 gestorben. Nach Sullas Tode 79 trat Pompejus an die Spitze der Optimaten, beendete mit Crassus den 3. Sklavenkrieg (73/71; die beiden ersten 138/132 u. 103/100), vernichtete die Seeräuber 68/67, verband sich aber 60 wegen der Opposition im Senat mit Cäsar u. Crassus zum 1. Triumvirat. Zwischen Pompejus u. Cäsar, der 58/51 Gallien unterworfen, entstand 49 der 2. Bürgerkrieg, der 45 mit der Vernichtg der Pompejaner endete, worauf Cäsar, das Haupt der Volkspartei, zum lebenslänglichen Diktator erhoben, aber schon 44 durch die republikan. *Verschwornen ermordet wurde. Nachdem die* republikan. Partei 42 durch das 2. Triumvirat niedergeworfen, entstand der 3. Bürgerkrieg zwischen Antonius und Octavian, wobei letzterer Sieger blieb (Actium 31) u. Alleinherrscher wurde. Damit begann die **Kaiserzeit**, die mit Octavian, als Kaiser Augustus genannt, einen glänzenden Anlauf nahm. Bis zu Mark Aurel († 180) dauerte die Glanzperiode des **Kaiserreichs**, das unter Trajan († 117) seinen größten Umfang erreicht hatte. Mit dem Jahre 193 beginnt das Regiment der Prätorianer, die nach Willkür Kaiser ein- u. absetzten. Empörungen an den Grenzen u. Einfälle der Barbaren mehren sich. Tüchtige Herrscher, Septimius Severus, Claudius, Aurelianus, Probus. 260/268 Gegenkaiser (sog. Zeit der 30 Tyrannen). Seit 284 (Diokletian) beginnt die Zeit der Mit- u. Unterkaiser u. damit die Teilungen. Nach Konstantins des Gr. Alleinherrschaft (unter ihm das Christentum Staatsreligion) traten wieder die Teilungen ein, bis 395 eine endgültige Trennung in 2 Kaiserreiche, das oströmische unter Arcadius (s. Byzantinisches Reich) u. das weström. unter Honorius, stattfand. *Letzteres umfaßte Italien, Gallien, Spanien,* Afrika, Britannien 2c., fiel aber bald unter den Erschütterungen der 375 begonnenen Völkerwanderung. 410 nahmen die Westgoten, 455 die Vandalen, 476 Söldnerscharen unter Odoaker Rom. Letzterer setzte den Kaiser Romulus Augustulus ab, womit das weströmische Reich sein Ende erreichte. Das oströmische bestand noch bis 1453. Vgl. Niebuhr n. A. 1873/74 III, Momsen Bd. 1/3, 8. A. 88, Bd. 5, 2. A. 85, Marquardt (Privataltertümer) 2. A. 86 II, Guhl und Koner, Leben der Griechen u. Römer 5. A. 81, Friedländer (Sittengeschichte) 6. A. 88/90 III.

Römisch-katholische Kirche, seit dem Schisma (1054) die kathol. Kirche d. Morgenlandes, auch latein. Kirche genannt, ist die kirchl. Gemeinschaft, welche die Autorität des Papstes anerkennt. Eigentümlich ist ihr die Annahme d. Überlieferung neben der Bibel als Norm, v. 7 Sakramenten, der Kultus der hl. Maria und der Heiligen, d. Reliquien u. Bilder; die Stellung des infalliblen päpstlichen Lehramtes, die vielfach abgestufte Hierarchie, welche die Messe celebriert, die Beichte hört 2c. u. an den Gnadengütern d. alleinseligmachenden Kirche Anteil geben kann. Die r.-k. K. zählt 1200 Erzbischöfe u. Bischöfe u. 210 Mill. Bekenner. Der Lehrbegriff ist festgestellt in den Canones et decreta concilii Tridentini et Vaticani.

Rön, s. Rhöngebirge.

Rönne, ① **Friedr. Ludwig v.**, liberal. Politiker, * 1797, 1834 preuß. Geschäftsträger in Washington, 48 im Frankfurter Parlament, 59 Mitglied des preuß. Abg.-Hauses, † 7/4 65 Berlin. ② **Ludwig Moritz Peter v.**, R., * 18/10 1804 Glückstadt; 59/68 Vizepräsident des Appellationsgerichts Glogau, 68/81 Reichstag nationalliberal. † 22/12 91 Berlin. „Staatsrecht der preuß. Monarchie" 4. A. 1881/84 IV.

Rönne, Haupt- u. Hafen◉ der dän. Insel Bornholm, 8281 E.

Roentgen, ① **Engelb.**, Violinist, * 30/9 1829 Deventer (Holland), seit 1869 Konzertmeister der Gewandhauskonzerte in Leipzig. ② **Julius**, Sohn v. ①, Komponist u. Direktor Amsterdam, * 9/5 1855 Leipzig.

Röpell, Richard, ♛/, * 4/11 1808 Danzig. 61/63 u. 68/77 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, † 4/11 93 Breslau. Vf. „♛ Polens" 40, Bd. 1 (fortgesetzt von Caro).

Roer [ruhr], r. Neben der Maas, 108 km l.

Röraas [röros], ◉ norweg. Amt Süd-Drontheim, 1652 E. E. Kupfer⚒.

Roermond [ruhr-], ◉ niederl. Prov. Limburg, a/Roer und Maas, 11088 E. E.

Roeskilde, dän. ◉ auf Seeland, 6974 E. E. Hafen, Dom; R. bis 1448 Residenz der dän. Könige; 1658 Friede zw. Dänemark u. Schweden.

Rössel, ① Kreis, ostpr. Regbez. Königsberg, 852 qkm, 49329 E. Landrat in Bischofsburg. Darin ② ◉ R., a/Zaine, 8474 E. AG.

Rösselsprung, Sprung des Springers (Rössels) auf dem Schachbrett. Verteilt man die Worte eines Gedichts auf den Feldern eines Schachbretts, so daß man die Reihenfolge durch Rösselsprünge herstellen muß, so hat man ein R'Rätsel.

Röstbitter, s. Assamar.

Röstgummi = Dextrin.

Röstkohle, rotbraune Holzkohle.

Röstung, bei der Verhüttung das Hitzen (Rösten) von Erzen behufs Verdampfung flüchtiger Körper zum Zwecke 1) der Entfernung v. schädl. Stoffen (Kohlensäure, Schwefel, Arsenik 2c.). 2) zur Vorbereitung härterer Erze für die Pochen.

Röt, s. Triasformation.

Rötel (rote Kreide, Rotstein), weiche, unreine rötl. braun abfärb. Varietät d. Roteisensteins.

Rötelässchen, s. Seidenässchen.

Röteln (Rubeolae), sehr gutartige Infektionskrankheit mit maserähnlichem Hautausschlag u. leichtem Fieber.

Rötha, ◉ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Borna, r. a/Pleiße, 2304 E. E.

Röthelbad, ♨ bei Geislingen in Württemberg.

Röting, Jul., Porträt u. ♛-, * 7/9 1821 Dresden, Prof. Düsseldorf.

Rötlinge = Rotschwänzchen.

Rotscher, Heinr. Theod., Dramaturg, * 20/9 1803 Mittenwalde, † 9/4 71 Berlin. Vf. „Kunst der dramat. Darstellung" 2. A. 64 III u. a..

Röttingen, ◉ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Tauber, 1350 E. E.

Rötz, ◉ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1181 E. dabei Ruine Schwarzenberg.

Roeulx, ◉ belg. Prov. Hennegau, 2848 E.

Rogasen, ◉ preuß. Regbez. Posen, Kr. Obornik, a/Welna, 5035 E. E. AG.

Rogāte (lat., „bittet"), der 5. Sonntag nach Ostern.

Rogatorium, Bittschreiben.

Rogation (lat.), Bitte, Bittschrift, Fürbitte.

Rogatschew, ◉ russ. Gouv. Mohilew, a/Dnjpr, 6025 E.

Rogau-Rosenau, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Schweinitz, 1128 E.

Rogen, die Eier der Fische; der eingesalzene R. der Störe u. Hausen ist der Kaviar des Handels.

Rogener, weiblicher Fisch.

Rogenstein, s. Oolith.

Roger I., ① **Graf v. Sizilien**, * 1031, entriß den Arabern 61 Sizilien, 90 Malta, † 22/6 1101 Mileto. ② **R. II., König v. Sizilien**, Sohn u. 1101 Nachf. (als Graf) v. ①, * 1097, nahm 1130 den Titel König an, eroberte Unteritalien, bekriegte erfolgreich die Byzantiner u. Araber, † 26/2 54 Palermo. Schwiegervater Kaiser Heinrichs VI. durch seine Tochter Konstantia, wodurch Sizilien an die Hohenstaufen kam.

Roger [roscheh], **Gustave Hippolyte**, dramatischer Tenor, * 17/12 1815 La Chapelle St. Denis (bei Paris), † 11/9 79 Paris. 48 an der Großen Oper, 68 Gesangsprofessor.

Rogers [roddschers], ① **Samuel**, engl. /, * 30/7 1768 Middlesex, † 18/12 1855. Vf. „Pleasures of memory" 1792 u. v. a. Poet. Werke n. A. 1875. Vgl. Clayden 87/89 II. ② **Charles**, engl. / London, * 18/4 1825 Dunino (Schottland). ③ **John Randolph**, nordamer. ■ Rom, * c. 1825 Staat New York.

Rogge, ① **Friedr. Wilh.**, /, * 12/11 1808 Rankendorf, Mecklenburg-Schwerin. Redakteur Frankfurt M. „Aus der Westminsterabtei" (episch-lyrische Dichtung) 5. A. 80 u. a. Werke 57 IV. Autobiogr. (Pseudonym P. Welf) 77. ② **Walter**, ♛/, * 21/11 1822 Elbing.

† 9/8 92 Wien; Vf. „Österreichs v. Világos bis zur Gegenwart" 72/73 III und 79 II.

Roggen, (Korn, Secāle), Gramineen, 1- u. 2jährig. In Deutschland bis 1000 m Höhe, in Europa bis zum 67° gebaut. Hauptbrotkorn Mitteleuropas. Zu Grütze, Mehl u. Brot, Bier, Branntwein, Mästung, als Kaffeesurrogat, unreif zu Viehfutter u. Gründüngung; Stroh zum Dachdecken, Papier ꝛc. Gute Sorten: Probsteier-R., Johannis-R. R. enthält 67,4% Stärkemehl u. Dextrin, 11,4% eiweißartige Körper.

Roggenbach, Franz Freih. v., liberaler bad. Staatsmann, * 23/3 1825 Mannheim. Mai 61 bis Okt. 65 Minister des Auswärtigen, wirkte in nationalem Sinne, organisierte 71 die Univ. Straßburg, 71/73 Mitglied des Reichstags.

Roggenbolle (Perlzwiebel), s. Lauch.

Roggeveen-Archipel, s. Manihiki-Inseln.

Roggeveld, südafrikanisches ♔, 1600 m.

Rogier [roschjeh], **Charles,** belg. Staatsmann, * 12/8 1800 St. Quentin, 30/31 Mitglied der Provisor. Regierung, 32/34, 47/52 u. 57/61 Minister des Innern, 61/68 Minister des Äußern u. Ministerpräsident. † 27/5 85. Vgl. Juste 85, Discailles 92 IV. [Znin, 712 E.

Rogowo, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr.

Rogus (lat.), Scheiterhaufen.

Rohan [roang], ① **Henri Herzog v.,** Hugenottenführer, * 25/8 1579, † 13/4 1638. ② **Louis René Ed. Prinz v. R.,** Fürstkardinal u. Bischof v. Straßburg, * 25/9 1734, Hauptperson in dem berüchtigten Halsbandprozeß (s. d.), † 16/2 1803 Ettenheim.

Roharbeit (Rohschmelzen), Verschmelzen gold- und silberführender erdiger Erze mit Schwefelkies u. Lösungsmitteln, der Kupfererze auf Kupferrohstein.

Rohatyn, galiz. Bez⊙, 5616 E.

Rohbilanz, monatliche Bilanz.

Rohbruch, Brüchigkeit des Schmiedeeisens infolge unvollständigen Frischens. [Cellulose.

Rohfaser, in der organischen Analyse =

Rohfett, in der organischen Analyse die durch Äther ausgiebigeren Substanzen.

Rohharz, s. Fichtenharz.

Rohilkhand, brit.-ind. Division, NWProvinzen, 28185 qkm, 5122557 E. Hpt⊙ Bareli.

Rohitsch, steiermärk. ○ Bez. Pettau, 745 E. Schloß. Dabei ~ R. Vgl. Schuler 1877.

Rohlfs, Gerhard, Reisender, Godesberg, * 14/4 1831 Vegesack, bereiste 60/65 NAfrika, 68 mit dem brit. Heer in Abessinien, 73/74 durch die Libysche Wüste, 78 v. Tripolis üb. Sokna nach Kufra, 80 zum Negus Johannes v. Abessinien, 84/85 deutscher Generalkonsul in Sansibar. Hauptwerke: „Reise durch Marokko" 2 A. 69, „Land u. Volk in Afrika" 70, „Quer durch Afrika" 74, „Kufra" 81, „Meine Mission nach Abessinien" 83. [(✠), 486.]

Rohlfshafen, im Bismarckarchipel, bei den Inseln Keronware und Ulu.

Rohproteïn, Gesamtgehalt von Nahrungsmitteln in Stickstoffverbindungen.

Rohr, Grasarten, meist mit holz. Halmen, s. Arundo, Bambus, Calămus, Phragmites.

Rohrbach, Dorf bad. Kr. Heidelberg, 2132 E.

Rohrdommel (Wasserochs, Moosreiher, Mooskrähe, Botaŭrus), Störche; B. stellaris (Kuhreiher, Nachtrabe), rotgelb, schwarz gefleckt; Nachtvogel, versteckt im Rohr u. Schilf.

Rohrdrossel, s. Schilfsänger.

Rohren, schreien (vom Hirsch).

Rohrhuhn = Teichhuhn.

Rohrkarpfen (Plötze, Rotauge, Furn, Rotfeder, Schwall, Leuciscus rutilus), Karpfen; Fleisch eßbar, sehr grätig.

Rohrkolben, s. Typha.

Rohrpost, Briefbeförderung in unterirdischen eisernen Röhren durch Luftdruck. Die Briefe befinden sich in luftdicht anschließenden Büchsen. Geschwindigkeit 1000 m in 1 Minute. Berlin 53 km, 31 Ämter, fast 3 Mill. Briefe jährl., seit 1876. Vgl. Wiebe 1877.

Rohrsänger (Schilfsänger, Acrocephălus), Sperlingsvögel; c. 35 Arten, in Rohr u. Gebüsch, nähren sich von Insekten; **Sumpf-R.** (Rohrspottvogel, Rohrschwätzer, A. palustris); **Drossel-R.** (Rohrsperling, Schilf-, Rohrdrossel, A. turdoides) ꝛc.

Rohrschilf, s. Phragmites. **R'schwalbe,** s. Seeschwalbe. **R'sperling,** s. Rohrsänger.

Rohrzucker (Saccharose), der in dem Zuckerrohr, der Zuckerrübe, dem Ahorn, in Möhren, Kürbissen u. einigen Palmen enthalt. Zucker. Schmilzt bei 160°, läßt sich durch Fermente und Säuren bei Kochen in gärungsfähige Zuckerarten verwandeln. Mit Salpetersäure behandelt, gibt er Oxalsäure, mit Basen Saccharate, Zuckerkalk, Zuckerbaryt, die teilweise unlöslich sind.

Rohstoffgenossenschaften, Vereinigungen v. Handwerkern desselben Gewerbes, welche die v. ihnen zu verarbeitenden Rohstoffe u. Halbfabrikate auf gemeinsame Rechnung kaufen.

Rohstoffsteuer (Materialsteuer), Aufwandsteuer, bemessen nach dem zur Fabrikation verbrauchten Rohstoff. [E.

Rohtak, ⊙ indobrit. Prov. Pandschab, 15699

Rohwand, in Steiermark vorkommender eisenhaltiger Kalkstein. [kreis Bonn, 1119 E.

Roisdorf, Dorf prß. Regbez. Cöln, Land-

Roi-Soleil (frz.), [roa-ssoläj], „König Sonne", Beiname Ludwigs XIV.

Roitzsch, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Bitterfeld, 2561 E.

Rojas [rohchas], **Fernando de,** span. Dramatiker des 15. Jahrh. Vf. des dramat. Romans „La Celestina", dtsch. v. Bülow 1843.

Rojas-Zorilla [rohchas], **Franc. de,** span. Dramatiker, * 4/10 1601 Toledo, Nachahmer Calderons; einzelnes deutsch v. Dohrn u. Rapp.

Rokh (pers.), fabelhafter Riesenvogel.

Rokitansky, Karl Frhr. v., ⚕, * 19/2 1804 Königgrätz, 34/75 Prof. Wien, † 23/7 78 das. Begründer der wissenschaftlich-patholog. ♣. [(✠), 487.] [5010) E. E.

Rokitzan, böhm. ⊙ Bez. Pilsen, 2562 (Gem.

Rokoko (angeblich von franz. rocaille, Fels- u. Grottenwerk, bei den Franzosen: Style de Louis XV.), der aus dem Barock entstandene franz. Kunststil des 18. Jahrh., mit Verzierungen überladen, Vorliebe für gebogene, wellige Linien [△, Fig. 54 zeigt Detail des im R'stil gehaltenen Zwingers in Dresden]. Vgl. Gurlitt 1888.

Roland, der berühmteste Held der Karolingischen Sage, Vertrauter Karls des Gr., fiel bei Roncesvalles in den Pyrenäen gegen die Mauren. Das vom Pfaffen Konrad im 12. Jahrh. bearb. Rolandslied (neu v. Bartsch 1874) dem franz. Volksepos „Chanson de Roland" (hrsg. Förster 86) aus dem 11. Jahrh. nachgebildet.

Roland de la Platière [roläng d'la platjähr], ① **Jean Marie,** franz. Staatsmann u. Gelehrter, * 18/2 1734 Thizy, 92 Minister des Innern, nahm sich 15/11 93 das Leben. ② **Manon Jeanne,** Gattin v. ①, * 17/3 1754, 8/11 93 guillotiniert. Vgl. Blind 1886.

Rolandseck, s. Rolandswerth.

Rolandslied, s. u. Roland.

Rolandspforte, s. u. Roncesvalles.

Rolandssäulen, Steinbilder eines geharnischten Ritters mit bloßem Schwert auf den Marktplätzen norddeutscher Städte (Bremen, Brandenburg, Stendal, Zerbst), Zeichen des der ⊙ zustehenden Blutbannes. Vgl. Béringuier 1890.

Rolandswerth, Dorf preuß. Regbez. Coblenz, Kreis Ahrweiler, l. a/Rh., 460 E.; Bahnhof Rolandseck. Dabei Ruine Rolandseck und die Insel Nonnenwerth (oder R.).

Rolin-Jacquemyns [-läng schak'mäng], **Gust.,** liberaler belg. Staatsmann, * 31/1 1835 Gent, 10/6 78/18/6 84 Minister des Innern, 92 Minister in Siam; Herausg. des „Jahrbuchs des Instituts für Völkerrecht" (als dessen Generalsekretär). [10/3 1847 das.

Roll, Alfred Philippe, franz. ✐ Paris, *

Rollaffe, s. Rollschwanzaffe.

Rollatlas, schwerer seidener Atlas.

Rolle, ① (⚙) kreisförmige Scheibe, die sich um eine feste Achse dreht, damit sie ihre Stellung nicht verlassen kann (freie R.), oder sie kann sich heben und senken (bewegl. R., Lauf-R.). Dient durch ein um ihren Umfang geschlungenes Seil ꝛc. zur Bewegung v. Lasten, zur Verminderung der Reibung (Leit-R.), zur Kraftübertragung (Treib-R.). Vgl. auch Flaschenzug. ② (O) Anteil eines Os an einem Stück, auch der schriftliche Auszug davon.

Rolle [roll], ⊙ schweiz. Kanton Waadt, am Genfer See, 1855 E. E.

Rollen, ① (⚓) seitliche Schiffsschwankungen; ② = stehlen (bei den Soldaten). ③ Begatten bei Füchsen und Dachsen.

Rollenhagen, Georg, ⁄, * 22/4 1542 Bernau, † 18/5 1609. Vf. „Der Froschmäusler", neu v. Goedeke 1876 ꝛc. Vgl. Gaedertz 81, Kürschner, D. N.-L. Bd. 19.

Roller, Heinr., Erfinder eines Stenographiesystems (1875), * 10/2 1839 Berlin. ⁄.

Rollet, Herm., lyrischer Dichter u. Kunst⁄, * 20/8 1819 Baden bei Wien, Stadtarchivar das. „Frühlingsboten aus Österreich" 45, „Wanderbuch eines Wiener Poeten" 47 u. a.

Rollgerste, Gerstengraupen.

Rollmessing, dünnes Messingblech.

Rollmuskeln (Rotatoren), Gelenkmuskeln, welche die Drehung der Glieder bewirken.

Rollo (Raoul), Normannenhäuptl., 912 Christ u. unter dem Namen Robert I., Herzog der Normandie, † 932. [Herabstürzen der Erze.

Rollschacht, im ⚒ senkrechter Kanal zum

Rollschlittschuhe, s. Schlittschuhlaufen.

Rollschuß (Gellschuß), Schuß glatter Geschütze, bei denen das Geschoß mehrfach aufschlägt vor Erreichung des Ziels.

Rollschwanzaffe (Winselaffe, Rollaffe, Cebus), Breitnasen; hierher Kapuzineraffe (s. d.).

Rolloff, Friedr., Tier⚕, * 19/5 1830 Basedersleben, 66 Prof. Halle, 78 Direktor der Tierarzneischule Berlin, † das. 22/12 85. ⁄.

Rom (Roma), v. den alten Römern kurzweg Urbs genannt, die „ewige Stadt", einst Haupt⊙ des Römerreichs, dann der kathol. Welt u. des Kirchenstaats, seit 1871 v. Italien u. der Provinz Rom (12170 qkm, 982581 E.), an beiden Ufern des Tiber. Die ⊙ ruht auf mehreren Hügeln, von denen Palatin, der kapitolinische, Aventin, Cölius, Esquilin, Viminal u. Quirinal die bekannten 7 historischen sind. Das alte Rom soll 753 vC. v. Romulus gegründet worden sein; unter König Servius Tullius v. einer Mauer umschlossen, wurde es von den Galliern 390 vC. zerstört, aber bald wieder aufgebaut. Prachtbauten seit der Diktatur Sullas. Einteilung Roms in 14 Regionen durch Augustus. Unter Nero Ausbruch einer verheerenden Feuersbrunst 64 nC. u. Wiederaufbau, unter Aurelian (270/75) Herstellung einer neuen, heute noch teilweise vorhandenen Mauer, welche auch das Marsfeld u. den Mons Pincius l., sowie den Janiculus r. des Tiber umfaßte. Innere Kämpfe u. mehrfache Verwüstungen und Plünderungen (410 durch Alarich, 455 durch Geiserich, 1084 Brand R's durch Robert Guiscard) führten den Verfall der ⊙ herbei, die am Ausgang des 14. Jahrh. nur mehr eine Trümmerstätte war. Die Wiederaufrichtung der ⊙ fällt in die Zeit des Papstes Eugen IV. (1431/47), der, gleich seinen Nachfolgern, viel für die Wiederherstellung that. Unter den Altertümern seien erwähnt: Forum Romanum, Pantheon (als Kirche Sta. Maria della Rotonda, mit den Grabstätten Raffaels u. Viktor Emanuels), Kolosseum für 82000 Zuschauer berechnet (Coliseo), Trajanssäule, Säule des Marcus Aurelius, Triumphbogen des Titus, des Septimius Severus u. des Konstantin; Thermen des Caracalla u. die des Diokletian, Trümmer der Kaiserpaläste auf dem Palatin, Theater des Marcellus, Circus maximus, Aquädukte ꝛc. Vgl. Platner, Bunsen, Gerhard u. Röstell 1830/43, Reber 2. A. 79 u. H. Jordan 79. Das **neue R.** zählt (31/12 92) 440000 E., darunter 8000 Geistliche. E. Residenz des Papstes im Vatikan (im 5. Jahrh. begonnen, mit 11000 Zimmern u. 22 Höfen, der Sixtin. u. Paulin. Kapelle, den Loggien u. Stanzen Raffaels), kgl. Residenz im Quirinal (1573/1608 erbaut); Peterskirche, 1506/1626 erbaut, größte der Welt, 187 m l., 137 m br., in der Kuppel 117 m h.; S. Giovanni in Laterano, 4. Jahrh., älteste Kirche R's, Kathedrale des Papstes; Paläste Engelsburg (ursprüngl. Mausoleum

Kaiser Hadrians, jetzt Staatsgefängnis), Universität Sapienza v. 1224, Collegio Romano, Collegio de propaganda fide, Museen, Akademien, Bibliotheken, Katakomben (Papstgruft); 150 öffentliche Plätze, oft mit Obelisken u. öffentl. Brunnen (berühmtester Fontana di Trevi); 14 Stadtbezirke (rioni). Tiberregulierung bis 1887 Demolierung des Ghetto, Geplantes großartiges Viktor-Emanuel-Denkmal auf der Nordseite des Kapitols. Neue Stadtquartiere auf Viminal u. Esquilin. Befestigung R's durch kgl. Dekret vom ¹²/₈ 77 ins Werk gesetzt: 8 Forts auf dem l., 7 auf dem r. Tiberufer, in Abständen v. 2 km unter einander. [Fig. 462.] Vgl. Geschichte v. Gregorovius 4. A. 86 VIII u. v. Reumont 67/70 IV; Reisehandbücher v. Baedeker und Gsell-Fels (Meyer). Vgl. auch Kleinpaul, R. in Wort u. Bild 83 II. Die ♛ R's, s. Römisches [Reich.

Romado, eine Art Meeräsche (Fisch).

Romänien, Rumänien (s. d.).

Romagna [romanja], oberital. Landschaft zwischen Po, Adriatischem Meer, Apenninen und Modena, bis 1860 bei Kirchenstaats.

Romaika, neugriechischer Nationaltanz.

Romain (frz.), [-mäng], Antiquaschrift.

Roma locuta est (lat.), Rom (d. h. der Papst) hat gesprochen (die Sache ist entschieden).

Roman, größere erzählende Prosadichtung mit mehr verwickeltem Plan als bei der Novelle: histor., soziale, Familien-, Sitten-, Ritter-, Räuber-, See-R.; ernste, komische, Tendenz-, Sensations- rc. R. Vgl. Spielhagen, (Theorie) 1883, Bobertag(♛)76 84 II, Mielke 90.

Róman, rumän. ⊙ Moldau, 14157 E. E.

Romancéro (span.), Romanzenbuch, besond. Sammlung altspanischer Romanzen. Vgl. Duran 1849/51. [dichter.

Romancier (frz.), [romangßjé], Roman-

Romanée-Conti, Burgunderwein 1. Klasse.

Romanéska, ital. Tanz aus dem 16. Jahrh.

Romanisch (Rhätoromanisch), Zweig der roman Sprachen in Graubünden, u. dem Engadin; v. den Mundarten das Rumonisch (Churwelsch) und das Ladinische die wichtigsten.

Romanischer Stil, der Rundbogenstil, 10. bis 12. Jahrh. ausgebildet u. vorherrschend, wich dann dem Übergangs- u. schließl. dem Gotischen Stil. Zuerst flachgedeckte Basiliken (z. B. Abteikirche Laach), dann gewölbte Basiliken (Dom zu Speyer); berühmte Profanbauten: Kaiserhaus zu Goslar, Palast Friedrichs I. zu Gelnhausen, Tempelhaus zu Cöln. Säulenkapitäl: unten abgerundeter Würfel oder Kelch bezw. Glockenform mit flachem Flechtwerkschmuck [△ Fig. 53], Ranken, Knospen rc. Derselbe Schmuck auch an Gesimsen, Friesen rc. (s. Rundbogenfries auf Fig. 53).

Romanische Sprachen: Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Provençalisch, Rumänisch, Romanisch (Graubünden) entstanden aus dem Volkslatein, mit keltischen, iberischen, arabischen, germanischen, slawischen Elementen. Diez, Gram. 5. A. 1882 u. ders., Etymologisches Wörterbuch 5. A. 87.

Roman|ismus (lat.), Römertum, Papsttum, Katholizismus; R|ist, Anhänger desselben, auch Kenner oder Lehrer des röm. Rechts oder der roman. Sprachen. [**lio**, s. Giulio Romano.

Romāno, Enotrio, s. G. Carducci; **R. Giu-**

Romānow, altruss. Bojarengeschlecht, 1547 durch Heirat mit dem Geschlecht der Ruriks verwandt. Die Nachkommen des 1613 zum Zar erwählten Michail Feodorowitsch R. herrschten in direkter Linie bis 1762, worauf mit dem Prinzen Peter v. Holstein-Gottorp die weibl. Linie auf den Thron kam, die ihn noch inne hat. Vergl. Friedeburg 1853/59.

Romanowski, s. Leuchtenberg ③.

Romans [romäng], ⊙ franz. Dep. Drôme, a/Isère, 16545 E. E. Weinberg L'Ermitage.

Romanshorn, Pfarrdorf schweizer. Kanton Thurgau a/Bodensee, 3890 E. E. ⚓. Hafen.

Romant|ik, im allgemeinen Richtung des Mittelalterlichen mit seinem mystisch-allegorisierenden Wesen, dem Minnedienst, dem Rittertum rc.; r|isch, dieses Wesen betr., Wunderbares, Ahnungsvolles; R|iker, in Frankreich eine Gruppe v. Schriftstellern, Victor Hugo an der Spitze, die als Gegner des Klassizismus auftraten; r|ische Schule, Gruppe deutscher ✒, bei denen Phantasie vorherrschte u. die gern mittelalterl. und oriental. Stoffe behandelten. Kürschner, Deut. Nat.-Litt. 143 bis 151.

Romanus, der 118. Papst 898, nur 1 Monat.

Romanze, eine aus Spanien stammende Dichtungsart in lyrisch-epischem Volkston. ♪: Tonstück, zwischen Lied und Ballade.

Romanzow (Rumjanzow), ① **Peter Alexandrowitsch Graf**, russ. General, ⁕ 1725, zwang 74 die Pforte zum Frieden v. Kütschük-Kainardschi, † 96. ② **Nikolai Graf**, Sohn v. ①, ⁕ 1754, 1807/12 Reichskanzler, stiftete ein Museum in Moskau, † 26.

Rombach, Dorf Deutsch-Lothringen, Landkr. Metz a/Orne, 2002 E. E. AG.

Romberg, ① **Andreas Jakob**, Violinist, ⁕ ²⁷/₄ 1767 Vechte bei Münster, † ¹⁰/₁₁ 1821 Gotha als Hofkapellmeister. „Die Glocke" v. Schiller. ② **Bernhard**, Vetter v. ①, ausgez. Cellist, ⁕ ¹¹/₁₁ 1767 Dinklage (Oldenburg), † ¹³/₈ 1841 Hamburg; 15/19 Hofkapellmeister. ③ **Moritz Heinrich**, ✚, ⁕ 1795 Meiningen, † ¹⁷/₆ 1873 Berlin als Prof. „Lehrbuch für Nervenkrankheiten" 3. A. 57. [14991 E. E.

Rome [rohm'], ⊙ New-York, NAmerika,

Romé Delisle, [-d'lihl], **Jean Baptiste Louis**, Ꝋ, ²⁶/₈ 1736. † ⁷/₃ 90 Paris.

Romerike, Landschaft, SONorwegen, vom Glommen durchflossen.

Romēro Robledo, Francisco, span. Politiker, ⁕ 1832 Antequera, 74/79 Minister des Innern, 91 der Kolonien. [Presse.

Romershausensche Presse = aërostatische

Romford, ⊙ engl. Grafsch. Essex, 8408 E.

Romilly-sur-Seine [-miji ßür ßähn], ⊙ frz. Dep. Aube, 7244 E.

Rominten, Dorf preuß. Regbez. Gumbinnen, Kreis Goldap, 750 E. Dabei die Rominter Heide (kaiserl. Jagdschloß bei Theerbude).

Rommerskirchen, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Neuß, 2091 E.

Romnicu, ① **Rămnicu Vâlcea**, rumän. ⊙ Kleine Walachei, a/Aluta, 4488 E. E. ② **Rămnicu-Sarat**, rumän. ⊙ Gr. Walachei, am ⚔ **R.**, 10533 E. E.

Romny, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, an der Mündung des Romen in die Sula, 19955 E. E.

Romö (Röm), zu Schleswig-Holstein gehöriges Eiland im Wattenmeer, 411 qkm, 1130 E.

Romont [romong], ⊙ schweiz. Kanton Freiburg 1885 E. [Dep. Loir-et-Cher, 7812 E.

Romorantin [romorangtäng], Arrond⊙ frz.

Romrod, ⊙ Oberhessen, Kreis Alsfeld, 854 E. E. Schloß.

Romsdal, norweg. Amt, 14990 qkm, 127663 E. Darin das Romsdalhorn, 1556 m h.

Romsey, ⊙ engl. Grafsch. Hampshire, 4276 E.

Romuald, der Heilige, Stifter der Kamaldulenser, ⁕ Ravenna, † ¹⁹/₆ 1027. Tag ⁷/₂.

Romŭlus, der sagenhafte Gründer u. 1. König v. Rom 753/16 vC., errichtete den Senat, teilte das Volk in Tribus u. Kurien u. setzte Priester ein, veranstaltete den Raub der Sabinerinnen, wodurch Krieg entstand, regierte nach erfolgtem Frieden u. der Vereinigung der beiden Völker gemeinschaftl. mit dem Sabinerkönig, erweiterte das Gebiet Roms durch Eroberungen; nach seinem Tode als Quirinus göttlich verehrt. [Ⓜ, 488.]

Romŭlus Augustulus, der letzte weström. Kaiser 475/76, durch Odoaker enthront.

Rona, engl. Insel in der Gruppe der Hebriden.

Roncaglia [ronkalja], oberital. Dorf, unweit Piacenza; hier die Ebene der **Ronkalischen Felder**, auf der deutsche Könige auf ihren Römerzügen Heerschau abhielten.

Roncesvalles [-walljes], span. Pyrenäenthal, führt durch die Rolandspforte nach Frankreich; hier 778 Rolands Tod [5806 E.

Ronciglione [-tschilljone], ⊙ ital. Prov. Rom,

Ronda, ⊙ span. Prov. Malaga, in der Sierra de R., 18350 E. Messe; a. ●: Arunda.

Rondane, norweg. ⛰, 2187 m.

Ronde (frz.), [rongd'], Runde, Offizier vom Dienst, Wachtvorgesetzter, der Nachts Wachen und Posten revidiert.

Rondeau, (frz.), [rongdoh], Ringelgedicht, dem Sonett verwandte Gedichtform. Auch Tonstück mit wiederkehrendem Hauptthema. [turm.

Rondel, rundes Blumenbeet; Bastei, Rund-

Rondellen, kleine Rundschilde der Pikeniere.

Rondengang, gedeckter schmaler Gang hinter Festungsmauern und längs Gräben.

Rondo = Rondeau (s. d.).

Rondout, ⊙ Staat New York, am Hudson, jetzt Teil von Kingston.

Ronge, Johannes, Stifter der deutsch-kath. Kirche, ⁕ ¹⁶/₁₀ 1813 Bischofswalde, † ²⁶/₁₀ 87 Wien; 40 Kaplan Grottkau, 43 suspendiert, griff in einem ¹/₁₀ 44 veröffentlichten Brief den Bischof v. Trier wegen der Ausstellung des heil. Rockes an, ⁴/₁₂ exkommuniziert. Gründete deutsch-kath. Gemeinden, beteiligte sich 48 an der revolutionären Bewegung u. wurde flüchtig.

Ronkalische Felder, s. Roncaglia.

Ronneburg, ⊙ Sachsen-Altenburg, Ostkreis, 6010 E. E. AG. ⚓.

Ronsard, [rongßahr], **Pierre de**, franz. ✒, ⁕ ¹⁰/₉ 1524 Lapoissonerie, † ²⁷/₁₂ 85 Tours; suchte den Geist des Altertums geltend zu machen. Auswahl 88. Vgl. Bizos 91.

Ronsdorf, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep. 11809 E. E. Bandfabrikation.

Rood of Land [rud of länd], engl. Feldmaß, 10,₁₂ a. [die kajütenartige Hütte.

Roof (engl.), [ruhf], auf kleinen Fahrzeugen

Roon, Albr. Theod. Emil Graf v., preuß. Feldmarschall u. Staatsmann, ⁕ ³⁰/₄ 1803 Pleushagen bei Colberg, 59/73 Kriegsminister (61 bis 71 auch Marineminister), 71 Graf, ¹/₁ 73 Feldmarschall u. Ministerpräsident, trat ⁹/₁₁ 73 zurück, † ²³/₂ 79 Berlin; führte die Reorganisation der preuß. Armee durch. ✒ „Denkwürdigkeiten" 92 II. [Ⓜ, 489.] Vgl. v. Goßler 79, Biogr. 88.

Roos, ① **Joh. Heinr.**, Landschafts- u. Tier-✎, ⁕ ²⁷/₁₀ 1631 Otterberg, † ³/₁₀ 85 Frankfurt a/M. beim Brande. ② **Theod.**, Bruder v. ①, Tier✎, ⁕ 1638 Wesel, † 98 Cassel. ③ **Philipp Peter**, Sohn v. ②, Tier✎ (Rosa di Tivoli), ⁕ 1657 Frankfurt, † 1705 Rom. ④ **Joseph**, Enkel v. ②, Tier✎, ⁕ 1728, † 1805 Wien. ⑤ **Joh. Christ.**, ⁕ ²⁸/₄ 1828 Camp a/Rhein, seit ¹¹/₄ 86 Erzbischof von Freiburg.

Roosendaal (Rozendaal), ⊙ niederländischen Prov. Nordbrabant, 6118 E.

Rooses, Max, belg. Kunst✒, ⁕ 1842 Antwerpen; „L'oeuvre de P. P. Rubens" 87/92 V u. a.

Roothaan, Joh. Phil. v., verdienter Jesuitengeneral, ⁕ ²³/₁₁ 1785 Amsterdam, 1804 Jesuit, ⁹/₇ 29 General, † ⁸/₅ 53. [führung.

Rootkessel, Wasserrohrkessel mit bes. Dampf-

Roots Blower (engl.), Gebläse aus zwei gegen einander in einer Kapsel rotierenden Körpern.

Repp, Goswin Frhr. v., ♛✒, Prof. Marburg, ⁕ ⁵/₈ 1850 Goldingen (Kurland).

Roquefort [rockfohr], Dorf franz. Depart. Aveyron, 1296 E., Käse. [a/Rhône, 1865 E.

Roquemaure [rock'mohr], ⊙ frz. Dep. Gard,

Roquette [rokett], **Otto**, ✒ u. ✒♛, ⁕ ¹⁹/₄ 1824 Krotoschin, seit 69 Prof. Darmstadt. Vf. „Waldmeisters Brautfahrt" 56. A. 85, „Gedichte" 3. A. 80, Novellen rc., „♛ der deutschen Dichtung" 3. A. 78 rc. [Ⓜ, 490.]

Roräte (lat. „tauet"), Frühmesse, zur Erweckung der Adventsstimmung, der Sehnsucht nach dem Messias (nach Jes. 45,8).

Rorschach, Markt○ Bezirk R. des schweizer. Kantons St. Gallen, a/Bodensee, 5863 E. E.

Rosa, s. Rose. [⚓. Hafen.

Rosa, ① **Salvatore**, ital. Künstler, gen. Salvatoriello, ✎, ✒, ♪, ⁕ ²⁰/₆ 1615 bei Neapel, † ¹⁵/₃ 73 Rom. Vgl. Cantù 1844. ② **Pietro**, ital. Archäolog, ⁕ 1815 Rom, seit 71 Vorsteher der dortigen Ausgrabungen, † ¹⁵/₈ 91 das. [Ⓜ, 491.]

Rosablech, s. Safflor.

Rosacēen (Rosengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, gemäßigte bis kältere Zone, bes. der nördlichen Erdhälfte; Obst, Zierpflanzen.

Rosalack, s. Rotholz.

Rosalie (Schusterfleck, nach ital. Volkslied), mehrmals nach einander angewandte Versetzung einer Tonphrase oder Melodie auf die nächst höhere oder tiefere Tonstufe.

Rosamunde, Gemahlin des Langobarden-

königs Alboin, ließ diesen, weil er sie genötigt, aus dem Schädel ihres (566) v. Alboin erschlagenen Vaters zu trinken, durch ihren Buhlen Helmichis ermorden (573), suchte diesen durch Gift aus dem Wege zu räumen, wurde aber gezwungen, den Rest des Giftes selbst zu nehmen.

Rosanilin, entsteht durch Oxydation eines Gemenges von Anilin und Toluidin. Salzsaures R.: Fuchsin.

Rosario, Hafen⊙, Argentina, Prov. Sta. Fé, am Paraná, 50914 E. E. Handel. [Rosenkranz.

Rosarium (lat.), mit Rosen bepflanzter Platz;

Rosas, Don Manuel Ortez de, 1829/52 Präs. der Argent. Rep., * [20]/[3] 1793 Buenos-Aires, rücksichtslos, aber auf das materielle Gedeihen des Landes bedacht, 1852 gestürzt, † [14]/[3] 77.

Rosas, ⊙span. Prov. Gerona, 2966 E. Hafen.

Rosasäure = Zinkchlorid.

Roscher, ① **Wilh.**, ⚖. * [21]/[10] 1817 Hannover, seit 48 Prof. Leipzig, Hauptvertreter der histor. Methode, † [4]/[6] 94 Leipzig. „System der ⚖" 17. A. 84, „Kolonien, Kolonialpolitik u. Auswanderung" 3. A. 85, „♛ der Nationalökonomie in Deutschland" 74, „Politik" 92. [(⚖), 492.] ② **Wilh.**, ⚘ u. Archäolog, Konrektor Wurzen, * [12]/[2] 1845 Göttingen.

Roschiori, rote Husaren der rumän. Armee.

Roschnau (Rožnau), mähr. ⊙, 3007 E. ⌣.

Roschsee, ostpreuß. See, 22 qkm.

Roscius, Quintus, röm. ♁, * c. 62 vC., Komiker und Tragöde, Freund Ciceros.

Roscoe (rosko), ① **William**, engl. ♛/, * [8]/[3] 1753 Liverpool, † das. [27]/[6] 1831. Bf. „Life of Lorenzo de' Medici"; deutsch 74. ② **Henry Enfield**, ⚗, seit 1858 Prof. Manchester, * [7]/[1] 1833 London. Bf. „Kurzes Lehrbuch der Chemie", deutsch 9. A. 90.

Roscoff, ⊙frz. Dep. Finistère, 1835 E., Hafen.

Roscommon, irische Grafsch., Prov. Connaught, 2459 qkm, 114194 E. Haupt⊙ R, 1994 E. E. [Munster, 2568 E.

Roscrea, ⊙ irische Grafsch. Tipperary, Prov.

Rosdzin, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 5368 E.

Rose, ① **Valentin**, der Ältere, ⚗, * [16]/[8] 1736 Neuruppin, † [28]/[4] 71 Berlin. Stellte zuerst die leichtflüssige (R'sche) Metalllegierung dar. ② **Heinr.**, ⚗, * [6]/[8] 1795 Berlin, † [27]/[1] 1864 das. Begründer der neueren analytischen Chemie.

Rose (Erysipĕlas, Flugfeuer, Rotlauf, Haut-R.), Infektionskrankheit der Haut od. Schleimhaut, entsteht durch Eindringen einer Spaltpilzart in Wunden (Wund-R.). Unter oft hohem Fieber wird die Haut rot, schwillt an, bildet zuweilen Blasen, (Blasen-R.). Die R. wandert zuweilen v. einer Stelle zur andern Wander-R.); erscheint besond. oft im Gesicht (Kopf-R.); kehrt leicht wieder, führt zuweilen zu Eiterung (Pseudoerysipelas) u. Brand, verschwindet v. selbst meist in 7/9 Tagen. Vgl. Tillmanns 1880.

Rose (Rosa), Rosaceen; stachelige, im Frühsommer blühende Sträucher von schwachem Holz. Über 300 Arten, worunter 14 deutsche; varietätenreiche Zierpflanze. Eingeteilt in **Centifolien** (nebst Remontanten), **gelbe**, **Damascener** (R. damascena) oder **Monats-Rosen**, **franz.** oder **Essig-R.** (R. gallica), **weiße**, **immergrüne** (R. sempervirens) oder **Kletter-R.**, **indische-R.** (nebst Bourbon-, [✐ Fig. 330], Noisette-, Thee- u. bengalischer R.) u. **Bisam- od. Moschus-R.** (nebst Prairie-R.). Häufigste wilde R. die sogen. **Hunds-R.** (Hecken-R., Frauendorn, R. canina, [✐ Fig. 331.]) Blütenblätter zu R'n-Wasser, -Öl od. -Essenz, -Perlen. Früchte: Hage- oder Hasenbutte zu Mus, Brei oder Konserven, R'n-Honig, und R'n-Essig; Blätter der gelben R.: Thee. Vgl. über Zucht Wesselhöft 7. A. 92, über Geschichte u. Symbolik Schleiden 73. — Rose v. Jerichow, s. Anastatica; R. von Kandia, s. Mesembryanthemum; Geldrische R., s. Viburnum.

Rose, Krieg der Weißen u. der Roten R., zw. den Häusern York u. Lancaster um die Thronfolge in England, 1451/85, endete mit dem Falle Richards III. in der ⚔ bei Bosworth und der Thronbesteigung des Hauses Tudor mit Heinrich VII. 1485. Folge: Niedergang der Feudalaristokratie, Emporkommen des Bürgertums. Geschildert in Shakespeares Königsdramen

Roseberry, Archib. Phil. Primrose Earl of, engl. Staatsmann, * 1847 London, 81/83 im Ministerium des Innern, [8]/[2]–[3]/[8] 86 u. 92/94 Minister des Auswärtigen, seit [3]/[3] 94 Kabinettschef.

Rosecrans, William Starke, amerikan. General, * [6]/[11] 1819 Ohio, siegte [3]/[1] 63 über die Konföderierten bei Murfreesborough, erlitt [19]/[9]–[20]/[9] Niederlage bei Chicamanga.

Rosegger, Petri Kettenfeier, österr. volkstüml. / u. Dialektdichter Graz, Hrsg. der Monatsschrift „Heimgarten" (seit 1876), * [31]/[7] 1843 Alpl, Obersteiermark. Bf. Ausgewählte Schriften 81 ff. („Schriften des Waldschulmeisters", „Volksleben in Steiermark", „Waldheimat", „Bergpredigten" u. a.). [(⚘), 493.]

Rosellini, Ippolito, ital. Ägyptolog, * [13]/[8] 1800 Pisa, † [4]/[6] 43.

Rose Malloss, s. Liquidambar.

Rosen, ① **Georg Andreas v.**, russ. General, * 1776, schlug die Polen 1831 bei Grochow, nahm 32 Gimry im Kaukasus, † [24]/[6] 41 Petersburg. ② **Andreas, Frhr. v.**, /, * [3]/[11] 1800, Dekabrist, 25/56 in Sibirien, † [19]/[4] 84. „Memoiren eines Dekabristen", deutsch 2. A. 74. ③ **Georg, Baron v.**, russ. /, * [16]/[12] 1800 Reval, † [6]/[3] 60 Petersburg. ④ **Georg**, Orientalist, ♛/ und Diplomat, * [24]/[9] 1820 Detmold, 52/67 preuß. Konsul Jerusalem, 67/75 deutscher Generalkonsul Belgrad, † [20]/[10] 91 Detmold. Bf. „♛ der Türkei von 26/56" 66 f., II. u. a. ⑤ **Julius** (Pseudon. für Nik. Duffek), ♁/, Wien, Lustspiele und Possen, * [8]/[10] 1833 Prag, † [4]/[1] 92 Görz; „Größenwahn", „O diese Männer" 2c. Werke 70 88 XIV. ⑥ **Georg Graf v.**, schwed. ✐ Stockholm, * [13]/[2] 1843 Paris.

Rosenapfel, ① Dillenia, Dilleniaceen; Bäume Ostindiens mit eßbaren Früchten; ② Sorte großer Äpfel, Fleisch sehr locker; ③ = Hagebutte.

Rosenau, ⊙ ungar. Komitat Gömör, 4783 E.

Rosenbaum, s. Rhododendron.

Rosenberg, Adolf, Kunst/, * [30]/[1] 1850 Bromberg; in Berlin. Bf. „Gesch. der mod. Kunst" 82/88 III, „Die Rubensstecher" 88 u. a.

Rosenberg, ① Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 1039 qkm, 49001 E. Haupt⊙ R., 2909 E. E. AG. ② R. in Oberschlesien, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 899 qkm, 47650 E. Haupt⊙ R., 3739 E. E. AG. ③ ⊙ böhm. Bez.-H. Kaplitz a/Moldau, 1296 E. ④ Dorf, württembg. Jagstkreis, OA. Ellwangen, 1872 E.

Rosenblüt (Rosenplüt), **Hans**, genannt der Schnepperer, Meistersinger u. ♁ des 15. Jahrh. Schwänke. Kürschner, D. N.-L. 22 f.

Rosenbusch, Karl Heinr. Ferd., Geolog, * [20]/[6] 1836 Einbeck, 73 Prof. Straßburg, † 77 Prof. Heidelberg. Schr. „Mikroskop. Physiographie der Ösen und Gesteine" 3. A. 92 II.

Rosenfeld, ⊙ württemberg. Neckarkreis, OA. Sulz, 886 E. [Breslau, † [18]/[4] 81 Königsberg.

Rosenfelder, Ludwig, ♛✐, * [18]/[7] 1813

Rosenfenster (Radfenster), große runde Fenster [△, Fig. 55] an den Westfassaden got. Kirchen; ber. die R. an der Sebalduskirche Nürnberg und am Straßburger Münster.

Rosenfest, entstand aus dem „Fest Unsrer Lieben Frauen zum Sieg", das zum Andenken an die Schlacht bei Lepanto [7]/[10] 1571 gefeiert; auf den 1. Sonntag im Oktober verlegt wurde. In Frankreich [8]/[6] (Rosensonntag).

Rosengarten, Albert, △ u. Kunst/, * 1809 Cassel, † August 93 Wiesbaden.

Rosengarten, Großer, Gedichte der dtschen Heldensage, Kampf von 12 Recken Dietrichs v. Bern gegen 12 Recken, die den R. Kriemhildens bewachen und die besiegt werden. Kleiner R., s. Laurin. Kürschner, D. N.-L. Bd. 7.

Rosengeranium, s. Pelargonium.

Rosenheim, oberbayr. ⊙, a/Inn, 10093 E. E. AG. Saline, Sol⌣. [⚒, Fig. 463.]

Rosenholder, s. Viburnum.

Rosenholz, Holz von Caesalpinia obovata, von verschiedenen Arten Pterocarpus, von Amyris balsamifera, von Cordia sebestena, von Convolvulus scoparius (giebt R.-Öl).

Rosen|holzbaum = Dalbergia; **R|holzöl**, s. Rosenholz; **R'käfer**, s. Goldkäfer.

Rosenkohl, Varietät des Gartenkohls mit Blattrosetten in den Winkeln der Blätter.

Rosenkranz, Karl, ⚘, * [23]/[4] 1805 Magdeburg, 31 Prof. Halle, 33 Königsberg, † [14]/[6] 79. Anhänger Hegels. Selbstbiographie 73.

Rosenkranz (Rosarium), ein Kranz aus Kügelchen, nach welchen eine bestimmte Anzahl von Vaterunsern und Ave Maria, verflochten mit 15 Geheimnissen der Erlösung, gebetet wird. Der große R. enthält 15mal 10 Aves und 15 Paternoster, der kleine nur 50 Aves u. 5 Paternoster 2c. Eingeführt 1208.

Rosenkranzmühle = Paternosterwerk.

Rosenkreuzer, geheime Gesellschaft mit angeblich reformator. Grundsätzen für Staat und Kirche, auf Anregung von Joh. Valent. Andreä richtete nur Unheil an. Vgl. Sierke Schwärmer und Schwindler 1874.

Rosenlaui, Gletscher im Berner Oberland; nahebei das gleichnamige ⌣, 1330 m ü. M.

Rosenlorbeer = Oleander.

Rosenoble, ehemalige engl. Goldmünze 19 bis 20 ℳ, der Schiffsnoble 15,₆ ℳ.

Rosenöl, aus den Rosenblüten durch Destillation mit Wasser gewonnenes äther. Öl, 3000 kg Blüten geben 1 kg Öl. Besonders in Kasanlik am südl. Balkan fabriziert, jedoch seit 1844 in großer Feinheit auch in Leipzig.

Rosenorden, ① 1829 von Kaiser Pedro I. von Brasilien gestiftet. ② **Santa Rosa-Orden** der mittelamerikanischen Republik Honduras, gestiftet 68, 5 Klassen.

Rosen|pappel (Pappelrose), s. Althaea. **R|pelargonie**, s. Pelargonium. **R|schwamm** (Rosenapfel), s. Bedegar. **R|sonntag**, s. Rosenfest. **R|spinner**, s. Nonne. **R|stahl**, Herdfrischstahl, der auf dem Bruch konzentrische Flecke zeigt. **R|star**, s. Hirtenstar. **R|stiels Grün**, mangansaurer Baryt.

Rosenthal, ① **Isidor**, Physiolog, seit 1872 Prof. Erlangen, * [16]/[7] 36 Labischin. /. ② **Samuel**, Schachspieler, Paris, * 1838 Polen. ③ **Toby**, amerikan. Genre✐ München, * [15]/[3] 1848 Newhaven. ④ **Moritz**, Klaviervirtuos, * 1860 Wien; Konzertreisen.

Rosenthal, ① ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Frankenberg, 1129 E. AG. ② Dorf, böhm. Bez.-H. Reichenberg, Fabrikort, an der Lausitzer Neiße, 3737 E. [gart, * [14]/[10] 1840 Berlin.

Rosenthal-Bonin, Hugo, Roman/, Stutt-

Rosenwasser, über Rosenblättern destilliertes Wasser, besonders in S-Frankreich hergestellt. Oft durch Wasser mit alkoholischer Lösung von Rosenöl verfälscht.

Rosenzitronenholz, s. Linaloë.

Roseöl, türkisches Geraniumöl.

Roseŏla (lat.), kleine rote Hautflecken, die auf leichten Druck des Fingers verschwinden, bei verschiedenen Krankheiten und Anlässen.

Roser, Wilh., Chirurg, * [26]/[3] 1817 Stuttgart, † [16]/[12] 88 Marburg. Prof. /.

Rosesches Metall, s. Arcetsches Metall.

Rosette (Rose, Raute), in der Juwelierkunst ein Edelstein, der auf glatter Grundfläche 24 Facetten hat, die r'nförmig gefügt sind.

Rosette (arab. Raschid), unterägypt. ⊙, nicht weit von der Mündung des westl. Nilarms, 16666 E. E. 1799 der für die Entzifferung der Hieroglyphen wichtige R'n-Stein ausgegraben. Vgl. Brugsch 1851.

Rosetti, Konstantin, rumän. Staatsmann und Dichter, * 1816 Bukarest, 66 Minister des Unterrichts, 81/82 Minister des Innern, † [20]/[4] 85.

Rose von Jericho, s. Anastatica. [

Rose von Kandia, die Kapseln von Mesembryanthemum trifolium, öffnen sich im Wasser.

Rosheim, ⊙ Unterelsaß, Kreis Molsheim, 3264 E. E. AG. ⌣. [kischrotfärberei.

Rostersalz, Zinnsalz od. Zinnchlorür; zur Tür-

Rosiflören, dikotyle Pflanzenordnung, die Pomaceen, Rosaceen, Amygdalaceen und Chrysobalanaceen umfassend.

Rosinante, Don Quixotes „Klepper".

Rosinen, getrocknete Beeren der Weintrauben. Die großen heißen **Cibeben**, die kleinen **Korinthen**. Besonders aus Kleinasien, Kos, Samos.

Rosinenöl, s. Traubenkernöl. [Kopenhagen.

Rosing, Mich., dän. Dichter, * [20]/[11] 1830

Rosini, Giovanni, ital. /, * [24]/[6] 1776 Lucignano, † [16]/[5] 1855 Pisa Prof.; hist. Romane.

Rosit (Rosellan), rosenrotes ⚬, in Körnern im Kalkspat zu Åker eingewachsen.
Roskolniken, s. Raskolniken.
Roskoschny, Herm., / Connewitz bei Leipzig, * 23/9 1845 Prag; Länder- und Völkerkunde.
Rosmarin (Anthoskraut, Rosmarinus officinalis), Labiaten; Strauch, immergrün, Strand-, bei uns Zierpflanze. Blätter zu Spiritus, Öl und Salben. Wilder R. s. Ledum.
Rosmarinheide, s. Andromeda.
Rosmini-Serbati, Ant., ital. ⚘, * 25/3 1797 Rovereto, 1821 Geistl. das., † 1/7 55 Stresa. Metaphysiker vom platonischen Standpunkt. Vgl. Lockhart 2 A. 91 II.
Rosny [rohni], **Léon de**, franz. Orientalist und Ethnograph, * 5/8 1837 Loos, Prof. Paris.
Rosny [rohni], Dorf östl. bei Paris, 2506 E. E. Fort.
Rosoglio [rosolljo], Rossoli, ital., aus Orangeblüten, Früchten u. Gewürzen bereiteter Likör.
Rosolsäure, roter Farbstoff (Phenylrot, Aurin, Päonin, Jerichorot, Tropäolin, Pera-R.) durch Erhitzung von Karbolsäure mit Oxalsäure dargestellt. Mit Anilin und Essigsäure einen blauen Farbstoff, Azurin od. Azulin, mit Ammoniak rotes Korallin gebend. Zum Färben.
Roß, ① **Sir John**, brit. Seefahrer, * 24/6 1777 Schottland, unternahm 1818 eine Expedition zur Entdeckung einer nordwestl. Durchfahrt im Arktischen Meere (Beschreibung deutsch 35ff. III), fand auf 2. Reise (29/33) den magnetischen Pol und Boothia Felix; † 30/8 56. ② **Sir James Clark**, Neffe von ①, Seefahrer, * 15/4 1800 London, machte 39/43 eine Forschungsreise nach dem südl. Eismeer (Reisebeschr. deutsch 47), 48/49 eine Franklinaufsuchungsexpedition; † 3/4 62 Aylesbury. ③ **Ludw.**, Archäolog, * 22/7 1806 Holstein, † 6/8 59 Prof. Halle (Selbstmord). Schr. „Reisen auf den griech. Inseln", 40/52 IV; „Griech. Königsreisen" 48 II.
Roß, ① schott. Grafsch., s. R. u. Cromarty. ② ⊙ engl. Grafsch. Hereford, 3575 E.
Rossamalha, s. Liquidambar.
Rossano, ⊙ ital. Prov. Cosenza, a/Golf von Tarent, 14688 E. E.
Roßarzt, s. Militärveterinärwesen.
Roßbach, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, 657 E. ⚔ 5/11 1757. Friedr. der Gr. schlägt die Franzosen und die Reichsarmee.
Roßbach, Aug., ▮ und Archäolog Breslau Prof., * 26/9 1823 Schmalkalden. „Metrik" 89.
Roßbanner, schweiz. Reiterei während der Burgunderkriege.
Roßberg, ▲ Schwyzer Alpen, 1582 m, Bergsturz vom 2/9 1806, s. Goldau.
Roßberg, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Landkreis Beuthen, 6127 E.
Roßbreiten, Kalmen der Wendekreise.
Roßbrunn, Dorf bei Würzburg, 26/7 1866 ⚔ zwischen Preußen und Bayern.
Roßbühl, ▲ Schwarzwald, 965 m.
Roßdorf, ① Dorf hess. Prov. Starkenburg, Kreis Darmstadt, 2444 E. ② Dorf S.-Meiningen, 837 E.; ⚔ 4/7 1866 zwischen Bayern und Preußen.
Rosse, Will. Parsons Earl of, /, * 17/6 1800 Birr Castle, † 1/11 67 Monkstown. Löste mit seinem Riesen-Fernrohr Nebelflecke auf.
Rosseeuw-Saint-Hilaire [rossö ßängt ilähr], **Eugène François Achille**, franz. ✍, /, * 9/8 1802 Paris, 56 Prof. das., † 29/7 89.
Rossen, bei Stuten das Äußern des Geschlechtstriebes.
Rosselly, Cosimo, ital. ✎, * 1439 Florenz, † 7/1 1507 das. Auch Fresken.
Rossellino, ① **Bernardo**, ital. △ und ⚒, * 1409, † 64. ② **Antonio**, △ und ⚒, Bruder von ①, * 1427, † nach 78.
Rossetti, ① **Gabriele**, ital. / und Dante-Kommentator, * 1/3 1783, † 26/4 1854 London. ② **Konst.**, rumän. / und Staatsmann, * 1816 Bukarest, 78/80 Minister des Innern. ③ **Dante Gabriele**, Sohn von ①, engl. /, ✎ und Illustrator, * 1828 London, † 9/4 82 bei Margate; auch Übers. altitalien. /. Vgl. Knight 87. ④ **William Michael**, Kritiker, Bruder von ③, * 1829. Bf. „Criticism on Swinburne's poems" 66 u. a. ⑤ **Cristina Georgina**, /in, Schwester von ③ und ④, * Dez. 1830 London; ihre Märchen („Goblin Market" 2. A. 75 u. a.) von ③ illustriert.
Roßfenchel, s. Oenanthe. **R.gras**, s. Holcus.
Roßhaare, Schwanz- und Mähnenhaare der Pferde, zum Ausstopfen von Polstern, sowie zur Anfertigg v. Geweben (Siebe u. Möbelstoffe 2c.).
Rossi, ① **Ernesto**, ital. ○ (besond. Tragöde) und Bühnen/, * 1830 Livorno. Shakespearedarsteller. Selbstbiographie 87 II. ② **Henriette**, s. Sontag.
Rossieny, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 16630 E.
Roßigstein = Rossen.
Rossini, Gioachino, ital. Opernkomponist, „Schwan von Pesaro", * 29/2 1792 Pesaro, † 13/11 1868 Passy bei Paris (wo seit 55). Beherrschte 15/30 die Opernbühne. 39 Opern: „Barbier von Sevilla", „Wilhelm Tell" 2c.; „Soirées musicales" u. a. [♫, 494.] Vgl. Sittard 82.
Rositz, Markt ○ Mähren, Bezh. Brünn, 2088 E.
Roßkäfer, s. unter Mistkäfer.
Roßkamm (Roßtäuscher), Pferdehändler.
Roßkastanie (Aesculus hippocastanum), Sapindaceen; aus dem Orient. Holz weich, schwammig; Rinde gerbstoffhaltig, ✚; Früchte zu Stärkemehl, Schnupftabak, als Viehfutter.
Roßla, ○ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Sangerhausen, in der Goldenen Aue, a/Helme, a/Harz, 2513 E. E. AG. Schloß des Grafen von Stolberg-R. (Grafschaft 197 qkm).
Roßlau, ⊙ Anhalt, Kreis Zerbst, r. a/Elbe, 7628 E. E. AG.
Roßlawl, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, 10855 E.
Roßleben, Dorf preuß. Regbez Merseburg, Kr. Querfurt, Goldene Aue, a/Unstrut, 2358 E. Gelehrtenschule (ehem. Kloster). E. Vgl. Herold 54.
Roßmäßler, Emil Ad., Naturforscher. * 3/3 1806 Leipzig, † 8/4 67 das. 30 Prof. Tharandt. Bf. "Die 4 Jahreszeiten" 6. A. 88 u. a. Selbstbiogr. hrsg. von Ruß 74.
Rosso antico (ital.), roter griech. antiker Marmor.
Roßmann, Wilh., Kunst✍, * 25/3 1832 Seesen, † 6/3 85 Dresden.
Roßpappel, s. Petasites.
Roßschwefel (grauer Schwefel), Nebenprodukt der Schwefelfabrikation; für Tiere ✚.
Roßschweif an vergoldetem Halbmond, ehem. das Abzeichen der höchsten Befehlshaberwürde in der Türkei; nur noch Titel.
Roßtrappe, berühmte Harzpartie am Eingang des Bodethals; 357 m h., 167 m ü. der Bode; gegenüber der Hexentanzplatz. Gasthof.
Roß und Cromarty, schott. Grafsch., 8160 qkm, 77751 E. Haupt⊙ Tain.
Roßwein, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Döbeln, a/Freiberger Mulde, 7602 E. E. AG.
Rost, ① **Alex.**, ○/, * 22/4 1816 Weimar, † 15/8 75 das. Romantische Volksdramen. ② **Reinhold**, Orientalist London, * 2/2 1822 Eisenberg (S.-Altenburg). /.
Rost, ① (⚗) Oxydationsprodukt unedler Metalle, meist für den an der Luft sich bildenden Überzug des Eisens gebraucht. Schutz gegen Rosten: Einfetten, Bestreichen mit Kalkwasser, Überziehen mit Zink, Antimon, Nickel, Zinn, Quecksilbersalbe, Email, Glas. ② (△) Fundament aus Holzpfählen und Balken. ③ (Feuerungswesen) die meist durchbrochene eiserne Unterlage (Feuer-R.) für den Brennstoff. ④ (✿) R. der Pflanzen, s. Rostpilze.
Rostarschewo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Bomst, 1153 E.
Rostbraun = Bister.
Rosten, s. unter Rost.
Rostock, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, nicht weit von der Mündung der Warnow in die Ostsee, 44409 E. E. RBN. OLG. LG. AG. Universität, Industrie, Hafen, Handel. Einst Hansestadt. [▮, Fig. 464.] Vgl. Koppmann 1887 ff.
Rostoptschin, Feodor Wassiljew. Graf, 1812/14 General-Gouv. v. Moskau, * 23/3 1765, 96 Minister des Äußern, 99 Reichsrat, ließ 1812 Moskau in Brand stecken (abgeleugnet in seiner Schrift „La vérité sur l'incendie de Moscou", 1823), † 12/2 26 Moskau. Vgl. Ségur 7. A. 93.
Rostów, ① ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, am Rostowschen-See, 17462 E. E. ② Hafen⊙ russ. Prov. des Donischen Heeres, r. a/Don, 66781 E. Handel.
Rostpapier (Nadelpapier), feines Schmirgel- u. Sandpapier zum Einpacken von Stahlwaren um sie gegen Rost zu schützen.
Rostpendel, Kompensationspendel (s. Kompensation) aus mehreren parallelen Metallstäben von verschiedenem Ausdehnungsvermögen, die durch Querstäbe verbunden sind. [⚙, Fig. 79.] Siehe Pendel.
Rostpilze (Uredineen, Aecidiomycetes), Pilze, die eine Pflanzenkrankheit hervorrufen. Die Sporen dieser Pilze (Teleutosporen) entwickeln sich in dem Innern der Blätter zu einem Mycelium. Der **Getreide-** od. **Gras-Rost** (Streifenrost) rührt v. Puccinia graminis her als gelbes Aecidium (Becherrost) auf Berberis. Der **Stroh-Rost** (P. straminis) bildet schwärzl. Flecken am Getreide und an wildwachsenden Grasarten; ebenso der **Kronen-Rost** (P. coronata) an Haferpflanzen. Der gelbe und rötliche **Gitter-Rost** der Kernobstbäume (Roestelia cancellata), besonders oft an den Blättern des Birnbaums, rührt von Gymnosporangium fuscum auf Juniperus her. Die schwarzen Häufchen auf der Unterseite der Blätter der Brombeer-, Rosen- u. Himbeersträucher, welche deren **Rost** bilden, rühren v. mehreren Arten Phragmidium her. Der **Fichtennadel-Rost** (Chrysomyxa abietis), ein orangenrotes Lager bildend, verursacht die Gelbsucht der Fichten. Aecidium elatinum verursacht an den Weißtannen die **Krebsgeschwülste** des Stammes u. die sog. **Hexenbesen**. Der **Kiefernblasen-Rost** (Fichtenrost, Peridermium pini) erzeugt an den Kiefern den Kienzopf, das Absterben der **Stammspitze**, und der **Kieferndreh-Rost** (Caeoma pinitorquum) die zollangen Schwielen an den jungen Zweigen der Kiefern u. die Drehwüchsigkeit bei diesen u. den jungen Lärchen. Vgl. Schröter 1869.
Rostra (lat., Schnäbel), die Rednerbühne auf dem Forum in Rom, benannt nach den dort angebrachten erbeuteten Schiffsschnäbeln.
Rostral, Rastral.
Rostriermaschine, s. Liniiermaschine.
Roststärke = Dextrin.
Roswitha (Hroswitha), mittellat. /in, * 935, Nonne in Gandersheim, † nach 968. Dramen, Legenden, ein Lobgedicht auf Otto I. Werke 1858. Vgl. Köpke 1869.
Rota Romana, s. Römische Kurie.
Rotang, s. Calamus.
Rotation (lat.), kreisförmige Umdrehung. S. auch Fruchtfolge.
Rotationsellipsoid, durch Rotation einer Ellipse entstehender Körper.
Rotationsmaschine (Schnellpresse), Druckmaschine, bei welcher der Schriftsatz auf einem rotierenden Cylinder angebracht ist.
Rotatoren, s. Rollmuskeln. **R.atoria**, s. Rädertiere. **R.auge**, s. Plötze. **R.bart**, Beiname Kaiser Friedrichs I. **R.barbe** (Rotbart), s. Seebarbe. **R.bauch**, s. Nonne. **R.beize**, s. Alaunbeize. **R.bläßchen**, s. Wasserhühner.
Rotbleierz (Krokoit, Kallochrom, Chrombleispat, Bleichromat), Mineral, chromsaures Blei, hyacinthrot.
Rotblindheit, s. Daltonismus u. Farbenblindheit.
Rotbruch, fehlerhafte Eigenschaft des Eisens, im rotglühenden Zustande Risse zu bekommen.
Rotbuch, s. Blaubücher. **R.buche**, s. Buche. **R.dorn**, s. Crataegus. **R.drossel** (Weindrossel, Zippe, Ziemer, Turdus iliacus), c. 22 cm l., NEuropa; bei uns im Spätherbst.
Rote Erde = Westfalen.
Roteisenstein (Roteisenerz, Hämatit, Blutstein, Lapis haematitis), Mineral in rhomboedr. Krystallen, zuweilen faserig, schalig (roter Glaskopf). Sehr verbreitetes Eisenerz. In schönen Krystallen: **Eisenglanz**; in dünnschaligen Stücken: **Eisenglimmer**; abfärbend und fettig: **Eisenrahm**: oolithisch rot: **Eisenoolith**; mit Thon verunreinigt: **Thoneisenstein**: erdig: **Rötel**.
Rotenburg, ① ○ prß. Regbez. Stade, Hauptort des Kreises R. (816 qkm, 19642 E.), 2349 E. E. AG. ② **Kreis**, prß. Rgbz. Cassel, 555 qkm, 89991 E.; Haupt⊙ R., a/Fulda, 2940 E. E. AG.
Rotenhan, Wolfram Freiherr v., deutscher Diplomat, * 30/7 1845 Eyrichshof bei Bamberg, 86 Gesandter in Argentina, 90 Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt.

Roter Faden ist in alles Tauwerk der engl. Marine eingewebt. Figürlich das durch ein Ganzes als Gemeinsames, Verbindendes gehendes Merkmal (von Goethe zuerst gebraucht).

Roter Fluß, s. Songka.

Roter Hund (Nilkrätze), in tropischen und subtropischen Ländern Europäer befallender, juckender Hautausschlag.

Roter Schnee, s. Protococcus.

Roterturmpaß, Paß zwischen Rumänien u. Siebenbürgen, mit ▲ Aluta, 360 m h.

Rotes Kreuz, ① Zeichen der Genfer Konvention. 1) Neutralitätszeichen des Kriegs-Sanitätsdienstes; 2) die freiwillige Krankenpflege, besond. die Vereine zur Pflege verwundeter u. erkrankter Krieger (Vereine vom r'n K.) Grundlage v. 1) u. 2). Genfer Konvention. Berechtigt den Kriegssanitätsdienst zu unterstützen: Vereine vom r'n K., die diesen verbündeten Landesvereine (mit den Frauenpflegvereinen vom r'n K.) u. die Ritterorden Johanniter, Malteser, Georgsritter. Deutsche Kriegssanitätsordnung v. 1878. Vgl. v. Criegern, Das R. K. in Deutschland 1882, ders., Lehrbuch der freien Kriegskrankenpflege 90. ② R. K. für Frauen und Jungfrauen (für Kriegskrankenpflege), a) russ. Orden, gest. 1878 von Kaiser Alexander II, b) engl. Orden, gest. 1883 von der Königin Victoria.

Rotes Meer (Arabischer Meerbusen), Teil des Ind. Ozeans, zw. Arabien u. Afrika, durch die Straße Bab el Mandeb mit dem Golf von Aden verbunden, 495000 qkm; v. teilweise gelbrötlicher Farbe; a. ●: Sinus Arabicus.

Rotes Sandelholz (Kaliaturholz), schweres, hell- bis dunkelrotes Holz v. Pterocarpus santalinus, enthält Santalsäure. Zum Färben ꝛc.

Rotes Totliegendes, s. Rotliegendes.

Rotfäule (Kern-, Stockfäule), Krankheit an Fichten u. Kiefern, verursacht durch den die Wurzeln angreifenden Pilz Trametes radiciperda, der den Baum zerstört. Überhaupt Baumkrankheit, bei welcher der Stam̃ in eine pulverige, rotbraune Masse verwandelt wird.

Rotfeder (Rotte, unechtes Rotauge, Scardinius erythrophthalmus), Karpfen; bis 30 cm l., mit roten Flossen, im Süßwasser.

Rotfeuer, s. Feuerwerkerei.

Rotfink, Rotgimpel, Dompfaff (Pyrrhula vulgaris); auch = Edelfink, s. Finken.

Rot|fisch, s. Heuch. **R|forelle**, s. Saibling. **R|gerberei**, Lohgerberei. **R|glas**, s. Realgar. **R|grünblindheit**, s. Farbenblindheit.

Rotgültigerz (Rotsilber, Rotgilden), reiches Silbererz in hexagonalen Krystallen. Härte 2,5. **Dunkles R.** (Antimonsilberblende, Pyrargyrit), karminrot bis schwärzl. bleigrau, aus Silber, Antimon und Schwefel. **Lichtes R.** (Arsensilberblende, Proustit, Rubinblende), kochenille- bis karminrot, aus Schwefel, Arsenik und Silber. Silbererze.

Rotguß, stark kupferhaltige Art des Messings.

Roth, ① **Just. Ludw. Ad.**, ⚘ u. Geolog, * ¹⁵/₉ 1818 Hamburg, seit 67 Prof. Berlin, † ¹/₄ 92 das. Schr. „Allg. u. chem. Geologie" 79/90 I/III. ② **Paul Rud. v.**, ⚖ u. Germanist, * ¹¹/₇ 1820 Nürnberg, seit 66 Prof. u. (66) Oberbibliothekar in München, † ³⁰/₃ 92 das. „Bayr. Zivilrecht" 2. A. 81 ff. u. a. ③ **Rud. v.**, Orientalist, * ³/₄ 1821 Stuttgart, seit 48 Prof. u. (56) Oberbibliothekar Tübingen. ④ **Wilh. Aug.**, ✗, * ¹⁹/₆ 33 Lübben, 78 Lehrer am Polytechnikum Dresden. † ¹²/₆ 92. Vf. „Handbuch der Militärgesundheitspflege" 72/77, III. u. a. ⑤ **Christian**, 🎨 München, * ²³/₇ 1840 Nürnberg, Porträtbüsten, Genre. „Der Aktsaal" 90 ff. u. a.

Roth, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, an ✗en R. und Rednitz, 3436 E. E. AG.

Rothaargebirge (Rotlagergebirge), westfäl. ▲rücken, a. Lenne bis 696 m.

Rothäute = Indianer.

Rothan [rotang], **Georg**, frz. Diplomat, * 1822 Straßburg, 67/70 Generalkonsul in Frankfurt a/M. u. Hamburg, † ³⁰/₅ 90 Pallanza /.

Rothau, Dorf, Unter-Elsaß, Kr. Molsheim, 1440 E.

Rothe, Rich., prot. ✝, * ²⁸/₁ 1799 Posen, 1837 Prof. Heidelberg, † ²⁰/₈ 67. „Theol. Ethik" 2. A. 67/71 V u. a. Vgl. Nippold 73 ff. II.

Rothenburg, ① Kreis, preuß. Regbez. Liegnitz, 1125 qkm, 51718 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Lausitzer Neiße, 1229 E. AG. ② ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Grünberg, nahe der Oder, 642 E. E. ③ **R. a/Tauber**, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 7001 E. E. AG. Viele Bauwerke aus dem Mittelalter [🏛, Fig. 465]. Vgl. Merz. ④ Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, Saalkreis, a/Saale, 1069 E. ⑤ Burgruine auf der Westspitze des Kyffhäusers.

Rothenburg, Adelheid v., geb. v. Zastrow, /, * ⁴/₄ 1837 Gut Krumkavel (Neumark), † ²⁹/₁ 91 Baden-Baden. Vgl. v. Göler 91.

Rothenditmold, Dorf, preuß. Regbez. und Landkreis Cassel, 8154 E.

Rothenfels, ① ⌣ bad. Kreis Baden, Amt Rastatt, a/Murg, 1596 E. ② ⊙ bayr. Rgbz. Unterfranken, 600 E. E.

Rother (König R.), deutsches Heldengedicht d. Dietrichsage des 12. Jahrh. Hrsg. Bahder 1884.

Rother, Christian v., preuß. Minister, * ¹⁴/₁₁ 1778 Ruppersdorf (Schlesien), 1831/48 Staatsminister u. Präs. der Staatsschuldenverwaltung, † ⁴/₁₁ 49 Rogau.

Rotherbaum, hamburg. Vorort 21435 E.

Rotherham [-häm], Fabrik⊙ engl. Grafschaft York, West Riding, 42050 E. E. ⚒.

Rotherhithe [-heihs], ⊙teil von London.

Rothesay [rothseh], Haupt⊙ der schott. Grafschaft u. Insel Bute, 9108 E. Hafen. ⌣.

Rothière, La, [rotjähr], Dorf, frz. Depart. Aube, ¹/₂ 1814 Sieg Blüchers über Napoleon I.

Rothirsch, s. Hirsch.

Rothkostelez, (tschech. Kostelec Cervený), ⊙ böhm. Bezh. Neustadt, 3204 E.

Rotholz, in der Färberei u. zur Gewinnung v. Farbepräparaten benutztes Holz v. 1) Caesalpinia echinata, echtes Brasilien- od. Fernambukholz, Marthenholz, Nicaraguaholz v. Brasilien u. den Antillen; die geringen Sorten als Kaliforniaholz bezeichnet. 2) C. sappan, Sappan-, Braunholz v. O.Indien, beste Sorte v. Siam. Abkochgen mit Alaun, Kreide, Gips ꝛc. geben **R|lacke**, (Rosalacke). Auch = Rötlholz, Nebenprodukt der Holzessigfabrikation.

Rothölzer = Erythroxylaceen.

Rotholzlacke, s. Rotholz.

Rothschild, Mayer Anselm v., Gründer des Bankhauses R. in Frankfurt M. mit Filialen in Paris, London, Wien und Neapel, * 1743 Frankfurt M., 1801 Hofagent des Kurfürsten I. v. Hessen, † das. ¹⁹/₉ 12. Vgl. ♛ der Familie v. Scherb 1892.

Rothuhn, s. Haselhuhn.

Roth von Schreckenstein, Karl Heinr. Freiherr, * ³¹/₁₀ 1823 Donaueschingen, 68/86 Archivdirektor Karlsruhe; † ¹⁹/₆ 94 das., schrieb „Gesch. der ehemal. freien Reichsritterschaft" 59/62 II.

Rotieren (lat.), sich um die Achsen drehen.

Rotkarpfen = Blötze.

Rotkehlchen (Erythacus rubecula), Turdiden; Kehle rostrot, Rücken olivenbraun; Zugvogel.

Rotkohle, bei niederer Temperatur erzeugte Holzkohle.

Rotkupfererz (Cuprit, Emetrit), ⊙ in Würfeln u. Dodekaëdern, Kupferoxydul; kochenillerot. Kupfererz. Varietät Kupferblüte (Chalkotrichit).

Rotlagergebirge, s. Rothaargebirge.

Rotlauf, ① = Rose. ② Brandiger R. (Rotlaufseuche), ansteckende, häufig tödliche, durch Bakterien verursachte Krankheit der Schweine; zeigt sich durch zahlreiche rote Hautflecke.

Rotlaufskraut, s. Geranium.

Rotliegendes, in Mitteldeutschland u. Frankreich verbreitete Formation der Steinkohlenperiode; R. oder auch **Rot-Totliegendes** wegen des Mangels an Kupfererzen genañt.

Rotmanganerz (Rhodonit), ⊙, meist in derben Massen, dunkelrosenrot, glasglänzend; rot- und graugefleckte Abart der Allagit.

Rotmetall (Rotguß), s. Messing.

Rotnickelkies = Kupfernickel.

Rotolo (Rottel), Gewicht (Pfund) in der Levante, S.Italien u. N.Afrika, c. ¹/₂ bis 2 kg.

Rotomagus, bei den Römern Rouen.

Rotrauschgelb = Realgar.

Rotrußland (Rotreußen): Teil des altpolnischen Reiches (östliches Galizien).

Rotsämisches Leder, sämischgares Schaf- od. Ziegenleder von roter Farbe.

Rotsalz, aus Holzessig dargestelltes essigsaures Natron.

Rotschwänzchen (Rötling, Ruticilla), Gattg der Turdiden; Bürzel u. Schwanz rostrot, Rücken aschgrau. **Haus-R.** (R. Thytis) u. **Garten-R.** (R. Phoenicurus), bei uns Zugvögel.

Rotsilber, s. Rotgültigerz.

Rotspießglanzerz, ⊙ in haar- u. nadelförmigen Partien, Härte 1,5, Dichte 4,5, kirschrot. Antimonoxyd mit Schwefelantimon.

Rott, l. Neben✗ des Inn, Niederbayern.

Rott, Karl, Komiker, ²⁸/₈ 1807 Wien, † ¹⁰/₇ 76 das. [Görz.

Rotta, Antonio, ital. Genre🎨, * ²⁸/₂ 1832

Rot|tange, s. Florideen. **R|tanne** = Fichte.

Rotte, ① s. Rotfeder (Fisch); ② hinter einander stehende Soldaten mehrerer Glieder.

Rotteck, Karl v., ♛/ u. liber. bad. Politiker, * ¹⁸/₇ 1775 Freiburg i/Br., † ²⁶/₁₁ 1840. Vf. „Allgemeine ♛", 25. A. 66 ff. XI, mit Welcker das „Staats-Lexikon" 3. A. 56/66 XIV [🏛, 495].

Rottel, Gewicht, s. Rotolo. [Biogr. 43.

Rotten-Boroughs [-borrohs], in England „verfallene Marktflecken", seit 1832 des Rechts, Abgeordnete ins Parlament zu schicken verlustig.

Rottenburg, ① Oberamts⊙ württemberg. Schwarzwaldkr., a/Neckar, 7027 E. E. AG. ② Bez.Ort Niederbayern, 1089 E. AG.

Rottenfeuer (Heckenfeuer), früher übl. fortlaufend u. rottenweise abgegebenes Gewehrfeuer.

Rottenhammer, Joh., 🎨, * 1564 München, † 1623 Augsburg. [1193 E.

Rottenmann, ⊙ Steiermark, Bezh. Siegen,

Rotterdam, Handels⊙ niederländ. Prov. S.Holland, a/Maas 222233 E. Rathaus, Laurentiuskirche, Akademie; große Industrie, lebhafter Handel. E. Nahe bei Ijsenoord mit Schiffbau.

Rotthalmünster, ⊙ Niederbayern, 1454 E. AG.

Rotthausen, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, 7965 E. [sis.

Rottlēra tinctoria = Mallotus philippinensis.

Rottmann, ① **Karl**, Landschafts🎨, * ¹¹/₁ 1797 bei Heidelberg, † ⁷/₇ 1850 München. ② **Leop.**, Bruder von ①, Landschafts🎨, * ³/₁₀ 1812, † ²⁶/₃ 81 München.

Rottmeister, im ersten Glied stehender Landsknecht, auch Unteroffizierscharge, bes. 16. Jahrh.

Rot-Totliegendes, s. Rotliegendes.

Rottweil, OA. ⊙, württemb. Schwarzwaldkr., l. a/Neckar, 6912 E. E. LG. AG.; einst Reichs⊙ und Sitz des kaiserl. Hofgerichts [🏛, Fig. 466].

Rotul (lat.), Aktenbündel, Verzeichnis des Inhalts v. Akten. **R|ieren**, Zeugenaussagen zusammenstellen. [pel od. Zeltdach.

Rotunde, kreisförmiges Gebäude, mit Kuppel

Roturier (frz.), [rotürjeh], Nichtadliger.

Rotwasserbaum, s. Erythrophlaeum.

Rotwelsch (Jenische Sprache), Gaunersprache (s. d.). [Hirsch, Dam̃hirsch u. Reh.

Rotwild (Edelwild), in der Waidmañssprache

Rotz (Mallĕus, Rotzigkeit, Maliasmus, humidus), durch bes. Spaltpilze erzeugte Tierkrankheit, besond. der Pferde, zeigt sich durch Verschwärung der Nasenschleimhaut, auch auf der Haut u. dañ als Hautwurm od. Wurm bezeichnet; kañ auf Menschen übertragen werden. Meist tödlich, schon nach 6/10 Tagen. Viehseuchengesetz schreibt sofortige Tötung kranker Tiere

Rotzbarsch = Kaulbarsch. [vor.

Rotzinkerz, s. Zinkerz.

Roubaix [rubä], ⊙ frz. Dep. Nord, 114917 E. E. Spinnereien, Webereien, Färbereien.

Roucou (frz.), [rucu] = Orleans, s. Bixa.

Roué (frz.), [rueh], („Geräderter"), vornehmer Wüstling.

Rouen [ruang], Haupt⊙ des frz. Dep. Nieder-Seine, a/Seine, 112352 E. E. Kathedrale, Handel, Baumwollwaren (Rouenneries). ³⁰/₅ 1431 Verbreñung der Jungfrau v. Orléans (Denkmal); a. ●: Rotomagus.

Rouergue [ru-ergk], alte franz. Landschaft, jetziges Depart. Aveyron.

Rougé [ruscheh], **Olivier Charles Camille Emmanuel Vicomte de**, franz. Ägyptolog, * ¹¹/₄ 1841 Paris, † ²⁷/₁₂ 72 Schloß Bois-Dauphin.

Rouge et noir [rujsch eh nòahr], Rot und Schwarz, Hasardspiel mit 6 Whistspielen (312 Karten), vom Bankier u. belieb. Anzahl Poin-

teurs auf einem in ein schwarzes u. rotes Feld geteilten Tisch gespielt. Heißt auch trente et quarante (30 u. 40) nach der Zahl der Augen, die den Ausschlag geben.

Rougemont [ruhschmong], Pfarrdorf, Schweizer Kanton Waadt, 1250 E.

Rouget de Lisle [rüschä d' lihl], **Claude Joseph**, frz. Offizier, / der Marseillaise (s. d.), * 10/5 1760 Lons le Saulnier, † 26/6 1836 Choisy le Roi. Vgl. Tiersot 92.

Rouher [ru=ähr], **Eugène**, frz. Staatsmann, * 30/11 1814 Riom, 49/52 Justizminister und Ministerpräs., 55/63 Handelsminister, seit 63 Präs. des Staatsrats, drängte 70 zum Kriege, seit 72 Führer der bonapartist. Partei, † 3/2 84 Paris.

Roulade (frz.), [rulád], Gesangspassage, Lauf zur Ausschmückg einer langen Silbe in Arien und Gesangsduetten. [Handelsgeschäfts.

Roulanz (v. frz. rouler), jährl. Umsatz eines

Rouleau (frz.), [ruloh], Rolle, Fensterrolle.

Roulers [rulähr], s. Rousselaere.

Roulette (frz.), [rulett], ① Werkzeug des Kupferstechers. ② Hasardspiel, v. einem Bankier und e. beliebigen Anzahl Pointeurs gespielt. Spielapparat: eine drehbare Scheibe, die in 37 od. 38 abwechselnd rote u. schwarze u. bezifferte Felder geteilt ist, u. eine Kugel. [(Geld).

Roulieren (frz.), [ru=], rollen, im Umlauf sein

Roumanille [rumanij], **Joseph**, provençal. Dichter, * 8/8 1818 St. Remy, † Mai 91 Avignon (Buchhändler). Mit Mistral Begründer der Félibres (s. d.).

Round-Heads (engl.), [raund hedds], Rundköpfe, Spottname der puritanischen Anhänger des Langen Parlaments 1644.49, so genannt wegen ihres Haarschnittes.

Rousseau [russo], ① **Jean Bapt.**, frz. /, * 16/4 1670 Paris, † 17/3 1741 bei Brüssel in Verbannung. Oden u. Satiren. Ausg. 1820 durch Amar. ② **Jean Jaques**, frz. /, Dichter, ♣ u. ♪, auch Komponist, * 28/6 1712 Genf, † 2/7 78 Ermenonville. Vf. „La nouvelle Héloïse“ 59, Roman; „Émile“ 61, pädag. Roman; „Contrat social“ 59, „Confessions“ (Selbstbiogr.) u. v. a. Neben Voltaire u. Diderot der /, der am meisten zum Ausbruch der franz. Revolution beigetragen. Vgl. Mahrenholtz 89, Beaudouin 92 II. [(B), 496.] ③ **Théodore**, bed. franz. Landschafts✐, * 15/4 1812 Paris, † 22/12 67 Barbizon bei Fontainebleau. ④ **Philippe**, Bruder v. ③, Paris, ✐, * 1808, † Dez. 87. ⑤ **Jean**, belg. Kunst/, * 6/3 1829 Marche (Luxemburg), † 13/11 91 Brüssel.

Rousselaere [rausselär, frz. Roulers, rulähr], belg. ⊙ Prov. WFlandern, 20339 E. E. Baumwollindustrie.

Rousset [russäh], **Camille**, frz. ♛/, * 15/2 1821 Paris, † 20/10 92. Vf. „Histoire de Louvois“ 7. A. 91 IV, „L'Algérie 87 II u. a.

Roussillon [russijöng], ehem. frz. Prov., zwischen Mittelmeer u. Pyrenäen, heute das Dep. OPyrenäen; 1172/1659 zu Aragon (Spanien). Haupt⊙ war Perpignan.

Roussillonweine [russijöng], vorwiegend rote Weine aus der Prov. Roussillon (Cosperon, Port Vendres).

Rout (engl.), [raut], große Abendgesellschaft.

Route (frz.), [ruht], Weg, Reise; **Routier**, Wegweiser, Sammlung v. Reisekarten, engl. u. frz. Söldner im 13. u. 14. Jahrh.

Routine (franz.), [rutin], Fertigkeit, Gewandtheit; **R.ier**, Mann v. R.; **r.iert**, geübt.

Rouvier [ruhwjeh], **Maur.**, frz. Staatsmann, * 17/4 1842 Aix, 81/82 u. 84/85 Handelsminister, 30/5 87/12/4 88 Prem.-Minister u. zugleich Minister der Finanzen und Posten, 89/92 Finanzminister [8430 E.

Roux [ruh], Gemeinde, belg. Prov. Hennegau,

Roux [ruh], ① **Jakob Wilh. Christian**, ✐, † 1831 als Galeriedirektor Mannheim. ② **Karl**, Sohn v. ①, Tier- u. Idyllen✐, * 15/12 1826 Heidelberg, † 26/4 94 Mannheim. ③ **Amédée**, frz. /♛, Advokat Issoire, * 9/2 1828 Billom.

Rove, Pulver vom Sodomapfel od. Passoragalle, zum Gerben.

Roverêdo, ⊙ mit eignem Statut, in Tirol, a. Leno u. Etsch, 9030 E. E. **Bed. Seidenfabrikation. Wein.** ⚔ 4/9 1796, **Niederlage des** Wurmserschen Korps durch Franzosen (Masséna). [* 1850 Brescia,

Rovetto, Girolamo, ital. Roman/ u. ♡/.

Rovigno [=winjo], (Trevigno), ⊙ Istrien, an Adria, 9662 E. E. 2 Häfen, Schiffbau.

Rovigo, Herzog v., s. Savary.

Rovigo, oberital. Prov., 1665 qkm, 239579 E. Haupt⊙ R. 7272 E. E.

Rovuma, ⚓ in OAfrika, fällt in den Ind. Ozean. Grenze zwischen Deutsch-OAfrika u. dem portugies. Generalgouvernement Mosambik.

Rowdy (engl.), [raudi, Mehrzahl Rowdies], Landstreicher, Straßengesindel.

Rowe, Nicholas, engl. ♡/, * 1673 Berkford, † 6/12 1718.

Rowlandsches Gitter, Reflexionsgitter mit 400—800 Linien auf 1 mm, um möglichst ausgedehnte Spektren zu erhalten.

Rowley Regis [rauli rihdschis], Fabrik⊙ engl. Grafsch. Stafford, 30791 E. E.

Rowno, russ. ⊙ Wolhynien, 7946 E. E.

Roxane, Tochter des baktr. Statthaltes Oxyartes, seit 327 vC. Gemahlin Alexanders des Großen, 311 mit ihrem Sohn Alexander Ägos auf Befehl Kassanders ermordet.

Roxburgh [=börro], schott. Grafsch., 1734qkm 53726 E. Haupt⊙ Jedburgh.

Roxburghe Club, 1812 gestiftete engl. Gesellschaft zur Herausgabe seltener engl. Manuscripte, nach Herzog John v. Roxburghe benannt.

Roxbury [=börri], ⊙teil von Boston, Massachusetts, gen. Highlands.

Roxen, See, schwed. Län. Ostgotland von der Motala durchströmt.

Royal (frz.), [röajall], königlich; **R.ismus**, das Königt. vertretende Anschauung; **R.isten**, Anhänger des Königtums in Frankreich seit 1789 Gegner der Republikaner, später auch der Bonapartisten; seit 1830 Orleanisten und Legiti- [misten.

Royal Blues, s. Horseguards.

Royal Society [reu=el ssosseiti], gelehrte Gesellschaften in London, Edinburgh, Dublin.

Royan [röajang], ⊙ frz. Depart. Niedercharente, an der Mündung d. Gironde, 6253 E.

Roye [röa], ⊙ frz. Dep. Somme, 3490 E.

Royer [röajeh], **Clemence**, frz. /in Lausanne, * 21/4 1830 Nantes.

Royer-Collard [röajehkollahr], **Pierre Paul**, franz. Staatsmann u. ♣, * 21/6 1763 Sompuis, 97 Mitglied der 500, 28 Präs. der Deputiertenkammer, überreichte als solcher 30 Karl X. die Adresse der 221, † 4/9 45. Vgl. Barante 3. A. 78 II.

Royle, J. F., ♪, * 1799 Khanpur (OIndien), † 58 Acton bei London; Flora des Himalaja.

Royton, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 13395 E.

Rozdol, Markt⊙ Galizien, Bez. H. Żydaczów,

Rozendaal, ⊙, s. Roosendaal. [4379 E.

Rožmital, ⊙ böhm. Bez. H. Blatna, 2156 E.

Rožnau, ⊙ mähr. Bez. H. Wallachisch-Meseritsch, 2951 E., Kurort.

Rózsa [rohscha], **Sándor**, ungar. Räuberhauptmann, * 10/7 1813 Szegedin, seit 72 gefangen, † 22/11 78 Szamos Ujvar.

RP auf Telegrammen = Antwort bezahlt.

RPD = dringende Antwort bezahlt.

r. r. (Reservatis reservandis), (lat.), mit nötigem Vorbehalt. [30130 E. E. Hanfgarnspinnerei.

Rshew [rsch=], ⊙ russ. Gouv. Twer, a/Wolga,

Ru, chem. Zeichen für Ruthenium.

Ruabon, ⊙ engl. Grafsch. Denbigh, Wales, 17609 E. [südl. v. Albert-Edward-See.

Ruanda, Landschaft, äquatorial. Ostafrika,

Rub, türk. 1/4 der Münzen, Maße u. Gewichte.

Rubato (ital., ♪), geraubt, heißen kleine Modifikationen des Tempos.

Rubattino, Raffaele, ital. Schiffsreeder, * 1810 Genua, † 2/1 81 das. Seine Firma 81 mit Florio in Neapel vereinigt. Verdient um den italien. Schiffsverkehr nach dem Orient.

Rubecula, Rotkehlchen.

Rubel, russ. Münzeinheit zu 100 Kopeken, 3,24 ℳ, in Banknoten dem Kurs unterworfen.

Rubellan, s. Glimmer. **Rubelit**, s. Turmalin.

Ruben, ältester Sohn Jakobs, Ahnherr des Stammes R., östl. vom Jordan.

Ruben, ① **Christian**, ♛✐, * 30/11 1805 Trier, † 8/7 75 Wien; Schüler v. Cornelius. ② **Franz**, ♛✐, Sohn u. Schüler v. ①, * 1845 Wien; in Venedig. Auch Porträts.

Rubens, Peter Paul, niederländ. ✐, * 29/6 1577 Siegen, † 30/5 1640 Antwerpen; Haupt der Brabanter Malerschule; einer der größten Meister seiner Kunst, auch diplomatisch thätig. Tiefe Empfindung u. herrliches Kolorit. [(B), 497.] Vgl. Rooses 1886/92 V.

Rubeolae (lat.), s. Röteln.

Rubiaceen (Kruppgewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, meist trop. Holzpflanzen; sehr wichtige ♯ (Cinchona) u. Nutzpflanzen (Coffea).

Rubia, s. Krapp.

Rubicill, gelblich-roter Spinell.

Rubicilla, s. Rotschwänzchen.

Rubico (Rubicon), (a. ●), Grenzfluß zwischen Italien u. dem Cisalpinischen Gallien; 49 vC. Cäsars Übergang, wodurch der Bürgerkrieg herbeigeführt wurde. Jetzt Pisatello.

Rubidium (chem. Zeichen Rb), Element, silberglänzendes Metall nebst Cäsium im Lepidolith und in Salzsolen, v. Kirchhoff Bunsen 1861 durch Spektralanalyse entdeckt. Spez. Gew. 1,52, Atomgew. 85,2, Schmelzpunkt bei 38,5 °.

Rubin, roter (edler) Spinell, hauptsächlich karminrot, auch violett und indigoblau. Gehört nebst Saphir zu den meist geschätzten Edel- [steinen.

Rubinblende, lichtes Rotgüldigerz.

Rubinglas (Goldrubin), mit Goldpurpur oder Kupfer (Kupferrubin) rot gefärbtes Glas.

Rubinglimmer (Pyrrhosiderit), Goethit.

Rubini, Giovanni Battista, Tenorist. * 7/4 1795 Romano bei Bergamo, † 2/3 54 daselbst.

Rubinschwefel = Realgar.

Rubinstein, ① **Anton**, Klaviervirtuos und Komponist, * 30/11 1830 Wechtwotynetz bei Jassy; 62 bis 67 u. seit 87 Direktor des Konservatoriums in Petersburg (77 geadelt). Opern ꝛc., auch /. [(B), 498.] Autobiogr. deutsch. 93. Vgl. Zabel 92. ② **Nikolaus**, ♪, Bruder v. ①. * 1835, gründete 64 das Konservatorium in Moskau, † 23/3 81 Paris.

Rubiola, vorzügl. Sorte Käse v. Ceva (Ital.).

Rubrik (lat. Rubrica, eig. Rötel), Überschrift, Abteilung; **r.izieren**, danach ordnen.

Rubrikatoren (lat.), Maler, welche Bücher mit farbigen Initialen versehen.

Rubrum (lat., „das Rote“), Aktenaufschrift.

Rubus (Brombeer- od. Kratzbeer-, R. fructicosus [♯, Fig. 332] und Himbeerstrauch, R. Idaeus [♯, Fig. 333), Rosaceen; stachelige, zuweilen rankende Sträucher. Früchte aromat. Beerenobst zu Konserven, zu Branntwein u. ♯; mit krautigem Stengel nur R. chamaemorus (Multebeere) und R. saxatilis (Steinbeere).

Rucellai [rutschellái], ① **Bernardo**, ital. Gelehrter, * 1449 Florenz, † 7/10 1514 das. ② **Giovanni**, ital. Dichter, Sohn v. ①, * 20/10 1475 Florenz, † 1525 Rom Gouverneur der Engelsburg. Lehrgedicht „Le api“ 1539.

Rüchgras, s. Anthoxanthum.

Ruchonnet [ruschonnä], **Louis**, schweizer. Staatsmann, * 15/4 1834, 73 Präs. v. Waadt, 81 Mitglied des Bundesrathes, 83 Bundespräsident, † 14/9 93 Bern.

Ructus (lat.), Aufstoßen.

Ruda, ① r. Neben⚓ der Oder in Oberschlesien. ② Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Zabrze, 6173 E. Dabei Gut R., 3308 E.

Rude [rühd], **François**, ♛, * 4/1 1784 Dijon, † 3/11 1855 Paris. Vgl. Bertrand 88.

Rudel, in der waidmännischen Sprache Gesellschaft v. Rot-, Dam-, Elch- oder Schwarzwild.

Rudelsburg, Burgruine bei Kösen in der Prov. Sachsen. Denkmal für die 1870/71 gefallenen Korpsstudenten. Westl. Burg Saaleck.

Rudelstadt, O preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, a/Bober, 1414 E.

Ruden, pom. Eiland, vor der Peenemündung, 24 E. 4/7 1630 Landung Gustav Adolfs.

Ruder, gewöhnl. Fortbewegungswerkzeug für Boote; Steuerruder. **R.sport**, systemat. Belustigung mit Wasserfahrzeugen. Vgl. Silberer [1879.

Rudera (lat.), Trümer, Überbleibsel.

Ruderal-Pflanzen, P., die am liebsten auf den Überbleibseln des menschl. Haushalts leben.

Ruderfüßer (Steganopödes), Ordnung der Vögel, alle sog. Schwimmvögel umfassend.

Ruderpinne, Handhabe des Steuerruders.

Rudersberg, Dorf, württemb. Jagstkreis, OA. Welzheim, 2054 E.

Rudhart, Ignaz v., bayr. Staatsmann, * 11/3 1790 Weißmain, 1832 Reg.-Präs. Passau. 36 Minister des griech. Königs Otto, † 11/5 38 Triest.

Rudimént (lat.), Anfang, verkümmerter Organismus oder Teil; **r'är**, unausgebildet, entwickelungsgeschichtlich und wegen Nichtgebrauch unentwickelt gebliebene Gebilde.

Rudini, Antonio Starrabba, Marchese di, ital. Staatsmann, * 1839 Palermo, 59 Minister des Innern, 91/92 Ministerpräs., konserv.

Rudisten, fossile Schaltiere mit becher- oder trichterförmigen Schalen, deren Öffnung durch Deckel geschlossen ist. [Langeland, 3485 E.

Rudkjöbing, ⊙ dän. Amt Svendborg, Insel

Rudlieb = Ruodlieb. [② ⛰ darin, 1104 m.

Rudnik, ① serb. Distr., 1557 qkm, 61220 E.

Rudolf, ① **I., v. Habsburg**, deutscher König 1273/91, * 1/5 18, unterwarf Ottokar von Böhmen und entriß ihm durch den Sieg auf dem Marchfelde 26/8 78 Österreich, Steiermark und Krain, wodurch er seine Hausmacht gründete stellte den Landfrieden durch Vernichtung der Raubritter wieder her, † 15/7 91 Germersheim. Vgl. Hirn 1874. ② **R. II.**, deutscher Kaiser 1576/1612, * 18/7 1552, 72 König von Ungarn, 75 v. Böhmen u. röm. König, 12/10 76 Kaiser, erließ 11/7 1609 Majestätsbrief, mußte seinem Bruder Matthias 1608 Ungarn, Mähren u. Österreich, 11 Böhmen, Schlesien u. Lausitz abtreten, † 20/1 12 Prag. Vgl. Gindely 1868/65 II. ③ **R. Franz Karl Jos., Erzherzog und Kronprinz v. Österreich**, * 21/8 1858, seit 10/5 81 mit Prinzessin Stephanie von Belgien vermählt, 83 Feldmarschallleut. u. Vizeadmiral; seit April 88 Generalinsp. der Inf. † 30/1 89 Meyerling bei Baden (Selbstmord). ④ **R. v. Schwaben**, 1057 Herzog v. Schwaben, 15/3 77 Gegenkönig Heinrichs IV., den er 7/8 78 bei Mellrichstadt und 27/1 80 bei Flarchheim schlug, † 16/10 80 Merseburg an der Tags vorher bei Mölsen erhaltenen Wunde. ⑤ **R. v. Ems** (Hohenems), mittelhochdeutscher epischer ∕, * c. 1254 Italien. „Barlaam und Josaphat" ꝛc. Kürschner, D. N.-L.,

Rudolf, R., Pseud., s. Bunge ③. [III s.

Rudolfinische Tafeln, v. Kepler nach Tycho Brahe berechnete, nach Rudolf II. benannte Planeten-T. 1627.

Rudolfsee (Basso Narok), See, Brit.-Ostafrika, 500 m über Meer, 1888 entdeckt.

Rudolfsheim, Vorort, jetzt Bezirk v. Wien.

Rudolfswert, Bez⊙ Krain, a/Gurk, 1969 E.

Rudolstadt, Haupt⊙ von Schwarzburg-R., a/Saale, 12266 E. E. LG. AG. Residenzschloß, Heidecksburg, Schloß Ludwigsburg [Fig. 467].

Rudorff, Ernst, Komponist, * 18/1 1840 Berlin, Lehrer an der kgl. Hochschule für 𝄞 das.

Rue [rüh], ⊙ frz. Dep. Somme, 1689 E. [Kohl.

Rübe, s. Beta, Chaerophyllum, Möhre, Raps,

Rübeland, Dorf braunschweig. Kr. Blankenburg, im Harz, a/Bode, 786 E. Eisenhüttenwerk; dabei die Baumanns- und Bielshöhle.

Rübenau, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Marienberg, 2380 E.

Rübengummi, Pektin der Runkelrüben.

Rübenheber, Vorrichtung zur Lockerung der Rüben (Zuckerrüben) im Boden zum Zweck

Rübenkohl, s. Kohl. [der Ernte

Rübenmüdigkeit, Krankheit der Runkelrüben, durch eine Nematode hervorgerufen.

Rübenraps, Abart v. Brassica Rapa (s. Kohl).

Rübenschneidmaschine, s. Wurzelschneider.

Rübensoda, Soda aus Rübenmelasse.

Rübentöter, s. Rhizoctonia.

Rübenzucker, Zucker aus Runkelrüben.

Rübezahl, der Geist des Riesengebirges.

Rübner, Kornelius, Pianist u. Komponist Baden-Baden, * 26/10 1853 Kopenhagen.

Rüböl (Rapsöl), aus Raps u. Rübsen gewonnenes Brennöl; auch zum Backen (Pfannkuchen) als Ersatz für Butter (Schmalzöl), zum Einfetten v. Leder ꝛc. (Kernöl) verwendet.

Rübsaatpfeifer, s. Zünsler.

Rübsen, s. Raps.

Rüchel, Ernst Wilh. Friedr. von, preuß. General, * 21/7 1754 Zizenow (Hinterpommern), zeichnete sich 30/11 98 bei Kaiserslautern aus, erschien zu spät bei Jena 14/10 1806, † 14/1 23.

Rückbürge, der, welcher einen eine Bürgschaft Eingehenden sicherstellt.

Rück-Re-diskontierung, Weiterbegebung diskontierter Wechsel an größere Banken.

Rücken (Dorsum), hintere Wand des Rumpfes vom ersten bis zum letzten Rippenpaar.

Rückenblut (Lendenblut), Blutaustritt aus dem entzündeten Mastdarm, hat zuweilen Brand zur Folge.

Rückenmark (Medulla spinālis), im Wirbelkanal gelegene strangförm. Fortsetzung [Ꝁ. Fig. 26 f] des Gehirns (g), aus innerer grauer u. äußerer weißer Nervensubstanz bestehend, mit der weichen u. harten **R'shaut** überzogen. Endet mit stumpfer Spitze (Endfaden, e). Im R. verlaufen die Nerven, die teils hinten eintreten (Gefühlsnerven) u. zum Gehirn aufsteigen, teils vom Gehirn kommen u. vorn austreten (Bewegungsnerven).

Rückenmarkserschütterung, durch äußere Gewalt (Eisenbahnunfälle, railway spine) ohne erheblichere anatom. Veränderungen, mit Bewußtlosigkeit, Lähmung, Atemnot; langwierig; mitunter unheilbar.

Rückenmarkshautentzündung (Meningitis spinalis), meist Folge v. Gehirnhautentzündung, seltener von Wirbelsäulenverletzung; Lähmungen, Krämpfe; meist tödlich.

Rückenmarkskrankheiten: Entzündung der Häute u. des Marks, Atrophie, Neubildungen, Tuberkulose, Rückenmarksschwindsucht (s. d.), Rückgratsspalte (s. d.).

Rückenmarksschwindsucht (Rückenmarksdarre, Tabes dorsalis), sehr langsam (jahrelang!) verlaufende, unheilbare Entartung der weißen Hinterstränge des Rückenmarks. Zuerst Taubheit der Fußsohlen, reißende Schmerz, dann unsicherer Gang, Lähmungserscheinungen. Tod infolge Kräfteverfalls, Blasenentzündung. Behandlung: Elektrizität, Kaltwasserkur ꝛc.

Rückensaite (Chorda dorsalis), wichtigster Bestandteil des inneren Skeletts der Wirbeltiere, in einfachster Form ein gallertig-knorpeliger Achsenstab ohne Gliederung.

Rückenschlächtig, von Wasserrädern, bei denen das Wasser zwischen Scheitel u. Mitte

Rückenwirbel, s. Wirbelsäule. [eintritt.

Rückert, ① **Friedr.**, formgewandter ∕ u. Übersetzer (auch Pseud. Freimund Reimar), * 16/5 1788 Schweinfurt, † 31/1 1866 Neuses bei Coburg. Gedichte 23. A. 92 („Geharnischte Sonette", „Liebesfrühling", „Weisheit des Brahmanen", „Makamen des Hariri", „Nal u. Damajanti", „Hamasa" ꝛc.), Dramen ꝛc. Werke 82, XII [⑮, 499]. Vgl. Beyer 68 u. 88. ② **Heinr.**, Sohn v. ①, ♛∕ u. Germanist, * 14/2 1823 Coburg, † 11/9 75 Prof. Breslau. Vf. „Deutsche Geschichte" 2. A. 61/73 u. a. Vgl. A. Sohr 80.

Rückfall, Verübung eines neuen Verbrechens nach vorangegangener Bestrafung.

Rückfalltyphus (Febris recurrens), durch einen besonderen Spaltpilz erzeugte Krankheit mit sehr hohem Fieber, das mehrere Tage anhält, dann nach mehrtägiger Pause wiederkehrt, oft noch zum 3. Male auftritt.

Rückgrat (Spina dorsi), die Dornfortsätze der Wirbelknochen = Wirbelsäule.

Rückgratsspalte (Spina bifida, Hydrorhachis), sackähnliche Wasseransammlung im Wirbelkanal, verschwindet durch Resorption des Wassers, zuweilen jedoch durch Entzündung der Rückenmarkshäute tödlich. Angeboren.

Rückgrattiere = Wirbeltiere.

Rückingen, Dorf bei Hanau, a/Kinzig, 1159 E.: röm. Altertümer.

Rückkaufgeschäft, s. Pfandleih- u. Rückkaufs-

Rückprämie, eine Art Reugeld. [geschäft.

Rückstoß, Druck der Pulvergase nach rückwärts beim Abschießen von Handfeuerwaffen (bei Geschützen: Rücklauf, durch Rücklaufbremsen gehemmt).

Rückversicherung, s. Versicherungswesen.

Rückwechsel, s. Wechsel.

Rückwirkung, rückwirkende Kraft eines Gesetzes auf Verhältnisse und Fälle vor Erlaß desselben.

Rückzölle, Rückerstattg v. Eingangszöllen bei Waren, die wieder direkt ausgeführt werden.

Rueda, Lope de, span. Dramatiker u. ♁, * Sevilla, † c. 1567 Cordova, Förderer des span. Nationaldramas. Deutsch z. T. von Rapp.

Rüde (frz., vom lat. rudis), ungeschliffen.

Rüde, das Männchen von Hund und Fuchs, auch großer Hund. **R'mann (R'meister)**, dem eine Hetze Saurüden unterstellt sind.

Rüdersdorf, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, a/Heinitzkanal, 2363 E. E. Dabei Gemeinde **R'er Kalkberge**, 2776 E.

Rüdesheim, Kreis⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. a/Rhein, 4231 E. E. AG. Wein; dabei Niederwalddenkmal.

Rüdiger von Bechlarn, Held des Nibelungenliedes, Markgraf zu Pöchlarn a/Donau.

Rüdinger, Nikolaus, Ꝁ, * 25/3 1832 Büdesheim (Rheinhessen), seit 70 Prof. München. Hervorragender topographischer Ꝁ; auch ∕.

Rueff, Adolf, ♆, * 2/5 1820 Stuttgart, † 9/10 85; 69/77 Dir. der Tierarznei-Schule Stuttgart. [berg, Kreis Hörde, 2454 E.

Rüdinghausen, Dorf, preuß. Regbez. Arns-

Rüfer, Philipp, Pianist und Komponist, Lehrer am Scharwenkaschen Konservatorium Berlin, * 7/6 1844 Lüttich.

Rüfi = Rufi.

Rüge, Tadel, besonders eines Beamten, leichte Disziplinarstrafe.

Rügen, pomersche Insel, durch den Strelasund vom Festland geschieden, umfaßt mit einigen unbedeutenden Eilanden den Kreis R., preuß. Regbez. Stralsund, 967 qkm, 46185 E. R. ist reich an Buchten, Halbinseln und landschaftl. Reizen; im NO. das 159 m h. Kreidegebirge Stubbenkammer, im SO. der **R'sche Bodden** (Ostseebusen). Haupt⊙ Bergen. R. 1648 schwed., 1815 preuß. Vgl. E. Müller 12. A. 84.

Rügenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Schlawe, a/Wipper, unweit der Ostsee, 5296 E. E. RBN. AG. Hafen: **R'münde**, 546 E. See⚓. Handel mit Gänsebrüsten.

Rueba, ⚔. s. Lufidschi.

Rühl, Franz, ♛∕ Prof. Königsberg seit 1876, * 26/10 45 Hanau. Hrsg. Justinus und Eutropius.

Rueil [rüij], ⊙ franz. Dep. Seine-et-Oise, unweit der Seine, 9937 E. E.

Rülzheim, Dorf, bayr. Regbez. Pfalz, 3091 E.

Rümann, Wilh., ∩ Prof. München, * 11/11 1850 Hannover.

Rümelin, Gust., ∕. * 26/3 1815 Ravensburg, 48 Mitgl. der Nationalvers. Frankfurt a/M., 56/62 württemberg. Staatsrat u. Chef des Kirchen- u. Schulwesens, seit 70 Kanzler der Universität Tübingen, † 28/10 89. Vf. „Shakespearestudien" 2. A. 74, „Reden u. Aufsätze" 75/81 u. a. [Gummersbach, 3179 E.

Ründeroth, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Kr.

Rüppell, Eduard, Reisender u. Naturforscher, * 20/11 1794 Frankfurt/M., † das. 11/12 1884; machte seit 17 Reisen durch Ägypten, Nubien, Abessinien (Beschr. 38/40 II) und Arabien.

Rüsche (frz.), als Kleiderbesatz verwendetes, in Falten gelegtes feines Gewebe.

Rüssel (Proboscis), Verlängerung der Nase der Dickhäuter (Schweine, Tapire, Elefanten ꝛc.); bei Fischen u. Wirbellosen jede auffallende Verlängerung der Mundteile.

Rüsselkäfer (Rhynchophora, Curculionina), Familie der Käfer aus der Unterordnung Cryptopentamĕra, etwa 10800 Arten in 1100 Gattungen, v. verschied. Pflanzenteilen (der Raps-R. [Ceutorhynchus] v. Raps, der Kiefern-R. [Xylobius, Pissocles] von Kiefern- und Fichtenstücken ꝛc.) lebend und z. T. dem menschlichen Haushalt schädlich, gekennzeichnet durch den langen Rüssel, in dessen Grube die

Rüsselkrokodil, s. Gavial. [Fühler liegen.

Rüssellilie, s. Curculigo.

Rüsselmaus (Bisamrüßler, Moschusspitzmaus, Myogăle), Spitzmäuse. **Wuchuchol** (Desman, Bisamratte, M. moschata) in SO-Rußland, liefert Pelzwerk.

Rüsselrobbe (Seeelefant), s. Blasenrobbe.

Rüsselsheim, ○ hess. Prov. Starkenburg, Kreis Gr.-Gerau, 3115 E.

Rüsseltiere (Rüsseln, Proboscidĕa), Ordnung der Säugetiere, umfaßt die Familie der

Elefanten u. die fossilen Gattungen Mastodon und Dinotherium.
Rüster, s. Ulme.
Rüstkammer, Waffensammlung. [Fußvolk.
Rüstmeister, Waffenverwalter e. Fähnleins
Rüstow, ① **Wilh.**, ⚔/, * 25/5 1821 Brandenburg, preuß. Genieoffizier, 50 wegen der Schrift „Der deutsche Militärstaat" verhaftet, floh, 60 Oberst unter Garibaldi, 70 schweiz. Oberst, † durch Selbstmord 14/8 78 Zürich. Bf. Werke über die neueren Kriege, über Feldherrnkunst des 19. Jahrh. 3. A. 77 u. a.
Rüsttag (Parasteue), der einem Festtag od. Sabbat vorangehende Tag.
Rüstung, die Schutzwaffen der Ritter und ihrer Pferde (Kopf, Hals, Brust, Kruppe gedeckt).
Rüthen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Lippstadt, a/Möhne, 1859 E. AG.
Rüti, Pfarrdorf schweizer. Kanton Zürich, 2617 E. E.; vormals Prämonstratenserabtei.
Rütimeyer, Ludw., Paläontolog, * 26/2 1825 Biglen im Emmenthal, seit 55 Prof. in Basel. Bf. „Die Fauna der Pfahlbaut. in der Schweiz" 61, „Der Rigi" 77, „Die Bretagne" 83 u. a.
Rütli (Grütli), Ort am Vierwaldstättersee, Kanton Uri, an dem die Vereinigung zu Gunsten der Befreiung der Schweiz in der Nacht vom 7/8/11 1307 stattgefunden haben soll.
Rüttelfalk, Rüttelweihe, s. Turmfalk.
Rüttenscheidt, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 4652 E.
Rüttimann, Johann Jakob, schweiz. Politiker, * 11/2 1813 Regensburg, 47 Vorsteher des eidgenöss. Justizdepartements, mehrmals Präsident des Ständerats, † 10/1 76.
Rufach, ⊙ Oberelsaß, **Kreis** Gebweiler, 3225 E. E. AG. [rente, 3298 E. E.
Ruffec [rüffek], Arrond. ⊙ franz. Dep. Cha-
Ruffo, Fabrizio, Kardinal, * 1744 Neapel, 94 Kardinal, stürzte 99 die Parthenopeische Republik, † 1827.
Ruffo-Scilla, ① **Lodovico**, Kardinal, * 28/8 1750 Kalabrien, 1802 Erzbischof von Neapel, † 17/11 32 Rom. ② **Elio Lodovico**, Verwandter v. ①, * 6/4 1840, 87/89 Nuntius München, 91 Kardinal. [sturz), Bergrutsch.
Rufi (Rufene, Ruffi, v. ital. rovina, Ein-
Rufidschi = Lufidschi (s. d.).
Rufinus, Feldherr u. Staatsmann, unter Arkadius Regent des Oström. Reiches, 395 ermordet. [6783 E., Hafen.
Rufisque [rüfisk], franz. ⊙ Senegambien,
Rufu, 〜 Deutsch-Ostafrika, mündet bei Kingani, Sansibar gegenüber, ins Indische Meer.
Rugby [röggbi], ⊙ engl. Grafsch. Warwick, a/Avon, 11262 E. E. Bekannte Schule.
Ruge, ① **Arnold**, polit. u. ✍/, * 13/9 1803 Bergen (Rügen), wurde als Burschenschafter 6 Jahre in Colberg eingekerkert, 32 Dozent Halle, Mitbegründer u. Leiter der „Hallischen Jahrbücher" 38/43, ging infolge Beteiligg an der 48/49er Bewegg nach England, † 31/12 80 Brighton. Bf. „Poet. Bilder"; „Polit. Bilder" (beide 47 u. 48); Selbstbiogr. 62/67 IV u. a. ② **Sophus**, ●, * 26/3 1831 Dorum (Hannover), seit 74 Prof. am Dresdener Polytechnikum. /. Bf. „Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen" 81/83 u. a. [4181 E.
Rugeley, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, a/Trent,
Rugendas, Moritz, Tier- u. Genre✍, * 29/3 1802, † 29/5 58 Weilheim. Vgl. Stillfried 79.
Rugier, german. Volk an der Ostsee, gesellten sich 451 Attila zu, setzten sich in Österreich und Oberungarn fest, 487 durch Odoaker ver-
Rugös (lat.), faltig, runzelig. [trieben.
Ruhestand, s. Pension.
Ruhestörung, Verletzung der öffentlichen Ruhe durch ungebührlichen Lärm.
Ruhla, Dorf im Thüringer Walde, zerfällt in einen gothaischen Teil mit 2849 E. u. einen weimarischen Teil mit 2228 E. E. ⌣. Meerschaumartikel. Vgl. Sax 1884.
Ruhland, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Hoyerswerda, a/Schwarz. Elster, 1958 E. E. AG.
Ruhme, r. Neben〜 der Leine, Hannover.
Ruhmkorff, Heinr. Dan., Mechaniker, * 1803 Hannover, † 21/12 77 Paris; Verfertiger der 1. brauchbaren thermo-elektrischen Batterie.
Ruhr (Dysenterie), meist epidemisch auftretende, durch blutige (rote R.) u. schleimig-eiterige (weiße R.) schmerzhafte Durchfälle sich äußernde Krankheit des Dickdarms, häufig lebensgefährlich durch brandige Zerstörung (Diphtheritis) des Darms, bezw. durch die nachfolgende narbige Verwachsung. Milde Abführmittel, ärztl. Hilfe, Bettruhe!
Ruhr, ① = Roer, s. d. ② r. Neben〜 des Rheins, in Westfalen u. Rheinland, 232 km l., 75 schiffbar. Vgl. Pieler 1880.
Ruhrkirsche (Kornelkirsche), s. Cornus; **R|kraut**, s. Gnaphalium, auch = Katzenpfötchen.
Ruhrkohlengebirge, s. Ardei.
Ruhrort, **Kreis**, preuß. Regbez. Düsseldorf, 330 qkm, 80145 E.; Haupt⊙ R., a/Mündung der Ruhr in den Rhein (Trajekt nach Homberg), 11099 E. E. RBN. AG. Steinkohlen-, Getreide- 2c. Handel; verkehrsreichster Flußhafen des Kontinents.
Ruhß, der noch nicht aufgeklärte schnelle Wechsel des Steigens u. Fallens des Wasserspiegels im Bodensee und Genfersee.
Ruin (lat.), Verfall, Untergang; **R'e**, Gebäudetrümer; **r'ieren**, zu Grunde richten.
Ruisdael [reusdahl], ① **Jakob van**, niederländ. Landschafts✍, * 1625 Haarlem, † das. 13/3 82. Vgl. Michel 1890. ② **Salomon van**, Onkel von ①, niederl. Landschafts✍,
Rujastrauch, s. Rhus. [† 1670.
Ruiz, Juan, span. Dichter des 14. Jahrh., * Alcalá de Henares.
Ruktation (lat.), Aufstoßen.
Rulandssäulen, s. Rolandssäulen.
Rule, Britannia [ruhl britänjä], „England herrsche!" Refrainworte der gleichnamigen Nationalhymne der Briten. Gedichtet v. James Thomson, komponiert 1738 v. Th. Arne.
Rum (Taffia), ein durch Gärung der aus dem Zuckerrohr gewonnenen Melasse u. Destillation hergestelltes, stark berauschendes Getränk. Durch Versetzen v. Spiritus mit gebranntem Zucker u. R-Äther (Ameisensäureäther, Butter-, Essigsäureäther) vielfach verfälscht (Façon-R.). Beste Sorte v. Jamaika. Vgl. Sell 1891. [9582 E.
Ruma, ○ Slawonien, Komitat Syrmien,
Rumänen (Romänen), heutige Bezeichnung für Walachen, bilden den Kern der Bevölkerung v. Rumänien, auch in Serbien, Bessarabien, Siebenbürgen u. Bukowina; gegen 9 Mill. Köpfe.
Rumänien (Romänien), Königr. SO Europa, begrenzt vom Schwarzen Meer, Rußland, Österreich-Ungarn, Serbien und Bulgarien, besteht aus Moldau, Walachei (beide links der Donau) u. Dobrudscha (r. der Donau), 131020 qkm, 5038342 E., die überwiegend Rumänen (4600000) u. griech.-kath. (89,8%) sind. Außer den Rumänen 200000 Zigeuner, 85000 Slawen, 39000 Deutsche, 29500 Magyaren, 8000 Armenier, 5000 Griechen, 8% der Bevölkerung Juden. 1 griech.-orthodoxer Erzbischof (Metropolit u. Primas) u. 6 Diözesanbischöfe. ⛰: Karpathen, a/Donau fruchtbare Niederungen. **Haupt**〜: Donau, die R. von Serbien und Bulgarien trennt. **Klima**: verhältnismäßig rauh. Vom **Areal** 22,8% Weiden, 34,6% Äcker u. Gärten, 16,9% Wald, 7,1% Wiesen. **Haupterzeugnisse**: Bohnen, Butter, Faßdauben, Felle, Gerste, Häute, Hanf, Holz, Käse, Mais, Mehl, Petroleum, Rindvieh, Salpeter, Salz, Schweine, Tabak, Talg, Wein (jährl. 3—4 Mill. hl), Weizen u. Wolle. Hauptbeschäftigung: Ackerbau, Viehzucht u. Handel; letzterer meist in nichtrumän. Händen. **Einfuhr** 1892: 380,1 Mill., **Ausfuhr** 285,4 Mill. Lei. Wichtigster Ausfuhrartikel: Getreide, besond. Weizen und Mais (1892 für 251,6 Mill. Lei). **Haupthäfen**: Dschurdschewo, Braila, Galatz, Sulina. **Unterricht**: 2 Universitäten (Bukarest, Jassy), 10 Lyceen, 21 Gymn., 1 Bergbau- u. Wegschule, 5 Handels-, 12 Gewerbe-, 2 Kunst- u. 3 Militärschulen, 2730 Volksch. **Haupt**⊙ Bukarest. **Verfassung** v. 1866, modifiziert 1884; **Staatsform**: konstitutionelle erbliche Monarchie. **Volksvertretung**: Senat mit 120 u. Deputiertenkammer mit 183 Mitgliedern. Einteilung: 32 Distrikte, 163 Arrond. (1893/94) **Einnahme** u. **Ausgabe**: je 189610500 Lei (zu 80 ₰), **Schuld** (1/4 93): 1032519125 Lei. **Heer** (Frieden): 49314 Mann, Krieg 152000 Mann, Territorialarmee 81843 u. Milizen. **Kriegsflotte**: 19 Fahrzeuge mit 65 Kanonen und 1480 Mann. **Wappen** [⚜ Fig. 134]; **Flagge** [Fl. Fig. 63]. **Farben**: blau, gelb u. rot. **Orden**: Stern u. Krone v. R. E. (1893): 2557 km. T. (1892): 5638 km. ♛: R., als Prov. Dacia einst ein Teil des Römerreiches, zerfiel im 10. u. 11. Jahrh. in mehrere Herzogtümer, die im 14. Jahrh. zu 2 größeren Staaten (Moldau u. Walachei) verschmolzen wurden. Diese waren eine Zeitlang selbständig, kamen aber später unter türk. Hoheit; neben derselben übte bis 1856 Rußland ein Protektorat über die Moldau u. Walachei aus. 23/12 1861 Vereinigung beider Länder zum Fürstentum R. unter türk. Oberherrschaft. Fürst war Alexander Johann I. (Cusa), der 23/2 1866 abdanken mußte u. 20/4 66 durch den mittels Volksabstimmung gewählten Prinz Karl v. Hohenzollern ersetzt wurde. 1877/78 mit Rußland gegen die Türkei im Kriege, 9/21/5 77 Unabhängigkeitserklärung; durch den Berliner Frieden 13/7 78 Erwerbung der Dobrudscha und Abtretung eines Teils v. Bessarabien an Rußland. 14/26/3 81 durch Beschluß der Kamern Erhebung R's zum Königreich. Vgl. ● Hente 77, Kremnitz 77, 80 u. Bergner 87; ♛ Hasdeu 77.
Rumänische Sprache und Litteratur, die rumänische Sprache gehört zu den romanischen Sprachen, ist aber sehr stark mit fremden Elementen, am meisten mit slawischen, vermischt. Gramatik v. Cionca (5. A. 1892), Wörterbuch der Bukarester Akademie. Eine rumänische Litteratur beginnt nach einem kurzen Anlauf im 18. Jahrh. erst im 19. Jahrh., nachdem Asaki die rumänische Sprache einer Reinigung unterworfen und sie zur Schriftsprache geeignet gemacht hat. Bedeutendste /; Alecsandri, Alecsandrescu u. (obwohl meist in frz. Sprache) Dora d'Istria. Vgl. Negruzzi 1892.
Rumäther, s. Rum.
Rumburg, böhm. Bezirks⊙, 10178 E. E.
Rumelien (Rumili), das alte Thrakien; im weitesten Sinne die europäische Hälfte des
Rumen, s. Pansen. [türk. Reiches.
Rumex (Sauerampfer), Polygonaceen; 19 deutsche Arten, meist gute Futterpflanzen einige ✗, andere eßbar, auch zur Bereitung v. Sauerkleesalz u. Mönchsrhabarber (v. R. alpinus, Grindwurz, Purgierampfer) verwendet. Blätter v. R. acetosa (Gem. Sauerampfer, franz. Spinat [✗ Fig. 334], R. patientia (engl. Spinat, Gartenampfer) u. R. scutatus (engl. Sauerampfer, röm. Spinat) zu Salat und Gemüse.
Rumford [römförd], **Benj. Thompson Graf v.**, Π u. Philanthrop, * 1753 Wooburn, † 21/8 1814 Auteuil. Erfand die billige nahrhafte R'sche Suppe. /. Werke 76 V. Vgl. Berthold 74.
Rumilly [rümiji], ⊙ franz. Depart. Ober-Savoyen, 3371 E.
Ruminantia, die Wiederkäuer. [erwägen.
Ruminieren (lat.), wiederkauen, wiederholt
Rummel, verschiedene Dinge zusammen, daher Rummelkauf, den R. kennen 2c.
Rummelsburg, ① **Kreis**, preuß. Regbez. Cöslin, 1147 qkm, 32976 E.; Haupt⊙ R. 5080 E. E. AG. ② R. bei Berlin, Kolonie, mit Boxhagen 11038 E. E. Dabei der **R'er See** der Spree. [Kopenhagen, * 2/8 1807 das.
Rumohr, Theod. Wilhelm, dän. Roman/,
Rumor (lat.), Lärm, Gepolter, **r'en**, poltern, **R'meister**, Landsknechtsoffizier, dem der Troß unterstellt war.
Rumpenheim, Dorf hess. Prov. Starkenburg, Kreis Offenbach, a/Main, 916 E.
Rumpf (Rumph), **G. E.**, ✗ * 1627 Hanau, † 1702 Amboina als holländ. Unterstatthalter; indische Flora.
Rumpfparlament, spött. Bezeichnung des 1648 durch Cromwell verstümmelten Parlaments; auch der Rest der deutschen Nationalversammlung 6/18/6 1849 Stuttgart.
Rumpieren (lat.), zerreißen.
Runcorn [rönk-], ⊙ engl. Grafsch. Chester, a/Mersey, 20050 E. E. ⚒. Schiffswerften.

Rundell, runde Türme zur flankierenden Grabenverteidigung, Ursprung der Bastionen.
Rundgemälde, Panorama. [Durchmessers.
Rundiste, bei Edelsteinen Zone des größten
Rundköpfe, f. Round-Heads.
Rundlet, engl. Flüssigkeitsmaß, 81,8 l.
Rundmäuler (Cyclostomi), Ordnung der Fische, wurmförmig, ohne Brust- und Bauchflossen, mit knorpeligem Skelett.
Rundschrift, Abart der lat. Schreibschrift mit bes. starken Grundstrichen, in Deutschland, bes. seitdem Söhnecken in Bonn ihr ein festes System gegeben hat. [♛, Fig. 29.] [steme.
Rundwälle (Ringwälle), f. Befestigungssy-
Rundwürmer (Nemathelminthes), Ordnung der Würmer mit ungegliedertem, schlauch- od. fadenförmigem Körper. Dahin Trichine, Spulwurm, Madenwurm, Aaltierchen rc.
Runeberg, ① **Joh. Ludw.**, schwed.-finn. /, * 5/2 1804 Jakobstadt (Finland), 41/57 Prof. Helsingfors, † 6/5 77 Borga; Schriften („Fänrik Ståls sägner"; „Kung Fjalar", Romanzen u. a.) 75/76 VI. Vgl. Peschier 81. ② **Walter**, Sohn von ①, ✠, * 29/12 1838.
Runen (v. runir, runar, Geheimzeichen), die Buchstabenzeichen der alten Germanen, dem lat. Alphabet der ältesten Kaiserzeit nachgebildet, ein älteres gemeinsames v. 24 u. ein neueres aus jenem vereinfachtes v. 16 Zeichen, speziell in Skandinavien. Sie dienten ursprüngl. religiösen Zwecken (Zauberzeichen auf Amuletten rc.). Vgl. W. Grimm 1821 und 28. [pur.
Rungpoor, Distrikt in Bengalen, f. Rang-
Runkel, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Oberlahnkr., l. a/Lahn, 1142 E. E. AG. Hauptort der Herrschaft Wied-R. des Fürsten v. Wied.
Runkelrübe, f. Beta.
Runkelstein, Schloß bei Bozen, Tirol, 1237 erbaut. Fresken aus dem 14. Jahrh. (Tristan u.
Runs (schweizer.), Flußbett, Rinsal. [Isolde rc.).
Ruodlieb, der älteste Ritterroman, aus dem 1. Viertel des 11. Jahrh., in lat. Hexametern.
Rupelmonde, Markt⊙ belg. Prov. Ostflandern, a/Schelde, 8153 E.
Ruperto-Carol(in)a, Name der Heidelberger Universität (nach ihrem Stifter).
Rupertus (Ruprecht), Apostel der Bayern, * im 7. Jahrh., Bischof von Worms, gründete das Bistum Salzburg, wo er 717 †. Tag: 27/3.
Ruphia, heutiger Name des ≈es Alpheios.
Rupia (Borken-, Schmutzflechte), bei Kachexie u. Syphilis auftretender, hartnäckiger, eiteriger Hautausschlag. Behandlg: Bäder, Quecksilber.
Rupie, ostind. Gold-, Silber- u. Rechnungsmünze: Gold- (Mohur), 29,83 ℳ, SilberR. (KompanieR.) 1,939 ℳ, die pers. R. (Kran) 1,38 ℳ.
Rupp, Gewicht in Chur, 8,61 kg.
Ruppichteroth, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Siegkreis, 2852 E.
Ruppin, ① **Neu-R.**, Haupt⊙ des Kr. R. (1772 qkm, 76215 E.), preuß. Regbez. Potsdam, am **R'er See**, 14581 E. E. LG. AG. [⚒, Fig. 421.] Dabei ② **Alt-R.**, am **R'er See**, 1992 E.
Ruppius, **Otto**, Roman/, * 4/2 1819 Glauchau, † 25/1 64 Berlin, Werke 83 XVI.
Ruprecht (Knecht), (vom althochdeutschen hruodpraht, ruhmglänzend), Beiname des Wodan, der in dieser Gestalt in die christl. Anschauung übergegangen ist.
Ruprecht, ①, gen. Klem (Clemens), seit 1398 Kurfürst v. der Pfalz und 1400/10 deutscher König, * 5/5 1352, † 18/5 1410 Oppenheim. Vgl. Winkelmann 92; Reichstagsakten unter R. 82 ff. ② **Prinz R.**, gen. der Kavalier, 3. Sohn des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz, * 17/12 1619 Prag, focht im 30jähr. Kriege gegen die Kaiserlichen, seit 42 in engl. Dienst, war 72/78 Befehlshaber der engl.-frz. Flotte gegen die Holländer, v. Ruyter 2 mal geschlagen, † 29/11 82 als Gouverneur von Windsor. Vgl. v. Treskow, 2. A. 57.
Ruprechtskraut (Gichtkraut), f. Geranium.
Ruptur (lat.), Zerreißung, Bruch.
Rural (lat.), ländlich, dörflich.
Rurik, ein Waräger, Gründer des russ. Reiches, eroberte 862 Nowgorod u. das Land bis zur Düna u. Wolga, † 879. Seine Nachkommen bis 1598 auf dem russ. Thron. Noch 34 russ. fürstl. Familien führen ihren Ursprung auf R. zurück.

Rusalken (slaw.), Wassernymphen; Rusalkawoche, Woche vor Pfingsten. [europ. Muster.
Ruschdie (arab.), in der Türkei Schule nach
Ruscus (Mäusedorn), Smilaceen; R. aculeatus, immergrüner Strauch SEuropas mit blattartigen Zweigen; bei uns Zierstrauch.
Rush (engl.), [rösch], das Überholen eines Pferdes beim Rennen. [E. E.
Rusholme, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 11238
Ruskin [röskin], **John**, engl. Kunstkritiker, * 18/2 1819 London, Prof. Cambridge. Vf. „Modern painters" 43/60 V. „The seven lamps of ⌂" n. A. 80, „Poems" 91 u. a.
Rusma (Rhusma), f. Auripigment.
Ruß, ① **Karl**, /, * 14/1 1833 Baldenburg, jetzt in Berlin; schr. u. a.: „Handbuch für Vogelliebhaber" 3. A. 86/92 II u. v. a. über Vogelliebhaberei. ② **Robert**, ✎, * 7/6 1847 Wien.
Ruß, der aus der Flamme v. organ. Stoffen sich abscheidende Kohlenstoff. **Kien-R.** zur Herstellung v. Deckfarben; Lampen-R. (Lampenschwarz) zur Tuschefabrikation. Glanz-R. (Flatter-R.) bei Verbrennung v. bituminösen Brennstoffen; derselbe ist teerig u. leicht entzündbar. Vgl. Köhler 1889.
Ruß, ① ein Mündungsarm der Memel. ② ○ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, a/R., 2120 E. RBN. AG. Hafen.
Rußbrand = Flugbrand (f. d.).
Rußdorf, Dorf, S.-Altenburg, Ostkreis, bei Limbach in Sachsen, 2744 E.
Russell, ① **John Graf**, brit. Staatsmann, * 18/8 1792, 1835 Staatssekretär des Innern, 39/41 der Kolonien, 46/52 und 65/66 Premierminister, 59/65 Minister des Auswärtigen, † 28/5 78; führte Freihandelsprinzipien und Abschaffung der Schiffahrtsgesetze durch. Vgl. Walpole 1891 II. ② **William Howard**, engl. Journalist, * 28/3 1821 bei Dublin, seit 54 Kriegsberichterstatter der Times. Vf. „History of the Crimean war" dtsch. 3. A. 74, „My diary during the last great war" 73 u. a. ③ **Odo William Leopold, Lord Ampthill**, brit. Diplomat, * 20/2 1829, 58/70 Gesandter Rom, 71 Botschafter Berlin, 81 als Lord A. Peer, † 25/8 84 Potsdam.
Russinen (Rußniaken, Ruthenen), Volk vom kleinruss. Stamm in Galizien, der Bukowina u. Ungarn, kleinrussisch sprechend u. griech.-kath.; gegen 8 1/2 Mill. Köpfe. Vgl. Szujski 1882.
Russisch-Amerika, bis 1867 Name des jetzigen nordamerik. Territoriums Alaska.
Russische Kirche, wurde 988 durch Wladimir I. begründet u. vom Patriarchen in Konstantinopel abhängig gemacht. Die Unionsversuche d. Päpste führten zu keinem Resultate. Der Metropolit siedelte v. Kiew 1328 nach Moskau über u. wurde 1589 v. dem Patriarchen in Konstantinopel als selbständig anerkannt. Peter der Gr. legte die Leitg der russ. Kirche 1721 in den heil. dirigierenden Synod u. machte sich selbst zum Patriarchen. Vgl. Philaret, deutsch 1872, Makarij 57/83 XII.
Russische Litteratur, die ältere r. L. bis zu Peter dem Gr. ist spärlich u. auch v. geringer Bedeutung. Eines der wichtigsten Denkmäler derselben (aus dem Ende des 12. Jahrh.) das Epos vom Heereszug Igors gegen die Polowzer (asiatische Räuberhorden). Der erste volkstüml. / war Lomonossow († 1765). Ihm folgte Wisin (Komödien) u. Derschawin. Karamsin u. Schukowski förderten die Kenntnis der westeurop. Litteraturen u. waren auch als nationale / v. Bedeutung, ersterer besond. als ♛/. Durch die Beteiligung an den Kriegen gegen Frankreich fanden die freiheitl. Ideen in der r'n L. Eingang. Die nationale Tendenz der r'n L. gelangte mit den Slawophilen, Puschkin — dem bedeutendsten russ. / überhaupt — an der Spitze, zur Geltung. Ihm schließen sich an Lermontow, Gogol, Turgenjew, Gontscharow, Tolstoi, alle vorwiegend Roman/ u. Sittenschilderer. Dieser Schule gegenüber steht eine Gruppe v. /n, welche als Anhänger der westeurop. Kultur einerseits eine politische, andererseits eine sozialistische Tendenz vertreten. Zu ersteren gehören: Herzen, Ogarew, Belinski, zu den andern: Schewtschenko, Dostojewskij, Saltykow. In wissenschaftlicher Hinsicht hat die r. L. besond. in Naturwissenschaften, oriental. Sprachen u. Länder- u. Völkerkunde (Reisewerke) hervorragende Leistungen aufzuweisen. Vgl. Jordan 1846, Haller 81, Reinholdt 84.

Russisches Bad, f. Dampfbad.
Russische Sprache, ausgedehntester Zweig des slawischen Sprachstammes in 3 Dialekten: dem kleinruss., weißruss. und moskowitischen (großruss.), letzterer die eigentl. Schriftsprache mit der cyrillischen Schrift (f. Cyrillus ③). Grammatik v. Pihlemann 9. A. 1885; Wörterbuch v. Booch u. Frey 5. A. 90 II.
Russisch-Französischer Krieg 1812, veranlaßt durch die Annexion Oldenburgs durch Napoleon u. die Aufhebg der Kontinentalsperre in Rußland. Mit einer Armee v. 500000 Mann überschritt Napoleon 24/6 den Niemen, schlug die Russen 17/8 bei Smolensk, 7/9 bei Borodino u. zog 14/9 in Moskau ein, das aber von den Russen (Rostoptschin) in Brand gesteckt wurde, worauf Napoleon 19/10 den Rückzug antrat. Von der Großen Armee, deren Reste 26/28/11 unter starken Verlusten die Beresina überschritten, erreichten nur klägliche Trümmer die Grenze.
Russisch-Türkischer Krieg, ① **1853/56**, f. Orientkrieg. ② **1877/78**, begann mit Erfolgen der Russen in Armenien u. a/Donau, hier aber folgte bald ein Rückschlag, indem die Russen mit ihren Angriffen auf Plewna 20/7, 30/7 u. 11/9 unter furchtbaren Verlusten scheiterten. Die türk. Siege wurden aber nicht benutzt u. nach Heranziehung v. Verstärkungen (Rumänen) gewannen die Russen die Oberhand. 10/12 fiel Plewna, 9/1 1878 kapitulierte die türk. Schipka-Armee, 20/1 wurde Adrianopel genommen. In Armenien brachte der russ. Sieg bei Aladscha Dagh 15/10 u. die Eroberung von Kars 18/11 die Entscheidung. Auf den Waffenstillstand 31/1 folgte der Friede v. San Stefano 3/3 u. Berlin 13/7 78, f. Türkei. Vgl. Springer 91/92.
Rußkohle, lockere Varietät der Schwarzkohle mit erdigem Bruch; eisenschwarz, abfärbend.
Rußland, Kaiserreich in OEuropa u. NAsien, umfaßt Europ. R., 4889062 qkm, 88906921 E.; Weichselprovinzen, 127318 qkm, 8900418 E.; Großfürstent. Finland, 373604 qkm, 2380140 E.; Kaukasien, 482554 qkm, 7956725 E.; Zentralasien, 3504908 qkm, 6107894 E.; Sibirien, 12518489 qkm, 4782652 E.; Aralsee, 67769 qkm u. Kasp. Meer, 438658 qkm, zusammen 22429998 qkm u. 119032750 E. Das **Europ. R.** von der Sarmat. Tiefebene erfüllt u. durch das Uralgebirge v. Sibirien geschieden; die Waldaihöhe 350 m ü. M., **Haupt≈e**: Wolga, Don, Dnjepr, Dnjestr, Weichsel, Düna, Newa, Dwina u. Petschora. Zahlreiche **Kanäle** und **Seen**; Ladoga, Onega, Peipus, Ilmensee, Päijäne, Saima u. Enare. **Klima**: kontinental. Vom **Areal** 38,6 % Wald, 26,2 Ackerland, 15,0 Wiesen, 19,1 unproduktiv. **Haupterzeugnisse**: Bauholz, Borsten, Eisen, Felle, Fische, Flachs, Getreide, Gold, Haare, Häute, Hanf, Hanföl, Harz, Kaviar, Knochen, Kupfer, Leder, Leinöl, Leinsaat, Mehl, Pech, Pelzwerk, Petroleum, Sämereien, Schafe, Silber, Spiritus, Steinkohlen, Talg, Wolle und Zucker. Gegen 112 verschiedene **Völkerschaften** bewohnen das Reich; **Hauptstamm**: Slawen (Groß-, Klein-, Weißrussen, 78 Mill. u. Polen 7 Mill.). Daneben gibt es u. a. Finnen, Litauer (3 Mill.), Juden (3 Mill.), Tataren (3 Mill.), Deutsche (1,8 Mill.), Rumänen (82000), Bulgaren, Turkmenen, Kirgisen, Tscherkessen, Georgier, Abchasen, Schweden u. Lappen. Hauptreligion griech.-kath. **Religion**: Nach der Konfession hat das Europ. R. 78 Mill. Griechisch-Orthodoxe, 10,4 Mill. römisch Katholiken, 3,2 Mill. Mohammedaner, 3,7 Mill. Protestanten, 3,6 Mill. Juden, 1,2 Mill. Sektierer (Raskolniken, Skopzen), 260000 Heiden (Lamaiten, Schamanen). Im Europ. R. 16 grch.-orth. Metropoliten u. Erzbischöfe, 33 Bischöfe (in ganz R. 33 Metropoliten u. Erzbischöfe, 39 Bischöfe). Die Katholiken R's unter dem Erzbischof v. Mohilew u. 8 Bischöfen. Die Evangelischen R's unter 6 Generalsuperintendenten in Petersburg, Moskau, Kurland, Livland, Esthland, Warschau. **Stände**: Geistlichkeit (schwarze oder klösterliche u. weiße od. weltliche), Adel (Geburts- u. Rangadel, letzterer in 14 Klassen),

Bürger (7 Klassen), Bauern. **Volksunterricht:** abgesehen v. den balt. Provinzen, auf niedriger Stufe; **Akademie** der Wissenschaften in Petersburg, 9 Universitäten (Moskau, Dorpat, Kasan, Charkow, Petersburg, Kiew, Odessa, Warschau, Helsingsfors); Fachschulen aller Art; 132 Gymnasien, 65 Progymnasien, 76 Realschulen, 121 Mädchengymnasien, 170 Mädchenprogymnasien. **Hauptbeschäftigung:** Acker- und Bergbau, Viehzucht, Jagd, Fischerei u. Handel. Im auswärtigen **Handel** R's von 1892 (ohne die Edelmetalle) hatte die **Einfuhr** einen Wert von 403,9 Mill., die **Ausfuhr** einen solchen von 489,1 Mill. Rubel. Deutschland nahm unter den Verkehrsländern die 1. Stelle ein, dañ folgte Großbritañien. Handelsflotte (1892): 1190 Fahrzeuge mit 492202 Toñen, wovon 242 Dampfer mit 211664 Toñen. Berühmte **Messen**: Nishnij-Nowgorod, Irbit, Poltawa, Kursk, Berditschew, Jekaterinoslaw, Rostow, Charkow. 48 **Banken**, 372 Gesellschaften für Handel u. Industrie, 553 Sparkassen mit 68 Mill. Rubel Einlagen. **Münzwesen:** Silberrubel zu 100 Kopeken = 3,24 ℳ, Papierrubel (Zwangskurs) stehen 70 % niedriger. **Einteilung** in 8 Generalgouvernements u. in Europa in 60 Gouvernements u. 5 selbständige Stadtbezirke. Haupt⊙ St. Petersburg; **Krönungs⊙** Moskau; Städte mit mehr als 100000 E.: (St. Petersburg, Moskau, Warschau, Odessa, Charkow, Kiew, Riga, Lodz, Kasan, Saratow, Kischenew, Wilna, Astrachan, Samara, Berditschew). **Staatsform:** absolute Monarchie; der Kaiser (Zar) ist gleichzeitig Oberhaupt d. russ. Kirche. **Reichsgrundgesetze:** Reichsordnung Iwans I. v. 1476 (Unteilbarkeit d. Reiches), Verordnung Katharinas I. v. 1727 (griech. Bekeñtnis d. Zaren u. seiner Familie), Erbfolgeordnung Pauls I. v. 1797 (Recht der Erstgeburt, doch auch weibliche Thronfolge nach Erlöschen der mäñlichen Linie), Manifest Alexanders I. v. 1820 (ausschließliche Successionsfähigkeit von Kindern aus standesgemäßer Ehe), Thronfolger: Cäsarewitsch; Prinzen: Großfürsten. **Oberste Staatskörperschaften:** Reichsrat, Senat und der heilige Synod, errichtet 1721. **Finanzen** (1894): **Einnahme** u. **Ausgabe** 3319,4 bezw. 3514 Mill. ℳ. **Staatsschuld** 14601 Mill. ℳ. **Heer** (Europa): Feldarmee 781518 Mañ, **Krieg**s 2411073 Mañ. **Flotte** (1892): 1249 Offiziere und 807 Beamte u. 25736 Mañ; Kriegsmarine: 1) die Baltische Flotte 173 Schiffe mit 1273 Geschützen; 2) d. Schwarze Meer-Flotte 43 Schiffe mit 383 Geschützen; 3) Sibirische Flotte: 7 Schiffe mit 57 Geschützen; 4) Flotte des Kasp. Meeres; 7 Schiffe mit 8 Geschützen. **Orden:** des hl. Andreas (1698 gegr.), der hl. Katharina (Frauenorden 1714), des heil. Alexander Newsky (1722), des weißen Adlers (1/11 1705 v. August II. v. Polen gegr.), der heil. Aña (14/2 35), Stanislausorden (7/5 65 v. Stanislaus II v. Polen), des heil. Georg (7/12 69) u. d. heil. Wladimir (4/10 82) s. d. **Wappen** [⚑, Fig. 135]. **Landesfarben:** schwarz-orange-weiß. **Flagge** (Handel): weiß-blau-rot, (Krieg): weiß mit blauem Kreuz [Fl. Fig. 64]. **E.** (1892), ohne die fiñländ. Bahnen u. die transkaspische Linie v. 1433 km): 29671 km. **T.** (1891), 126474 km. ♛: Der Ursprung des Russ. Reiches ist zurückzuführen auf die Einwanderung der Waräger (s. Normañen). Die Mongolen unterwarfen seit Anfang des 13. Jahrh. das Land und wurden erst durch Iwan III. Wasiljewitsch, Großfürsten von Moskau (1462/1505) vertrieben. Sein Enkel Iwan IV. nahm den Zarentitel an; mit dessen Sohn Feodor I. starb der Mañesstam̃ Ruriks aus (1598). Hierauf folgte Anarchie, welcher Michael Feodorowitsch Romanow, der 1613 auf den Thron kam, ein Ende machte. Den Grund zur Größe des Russ. Reiches legte Peter der Gr. (1682/1725), indem er nach der Besiegung Karls XII. bei Pultawa 1709 u. der glücklichen Beendigung des Nordischen Krieges 21 Herr der Ostseeküste wurde u. R. zur Seemacht erhob. Unter Aña (30/40) begañen die Kriege mit den Türken, Elisabeth (41/62) erwarb einen Teil v. Fiñland u. nahm am 7jähr. Kriege teil. Katharina II. (62/96) erlangte durch 2 siegreiche Kriege gegen die Türkei das Land zw. Bug u. Dnjestr nebst einigen Festungen, sowie durch die 3 Teilungen Polens den größten Teil dieses Reiches u. endlich Kurland durch Vertrag. Seit 93 nahm R. an den Kriegen gegen Frankreich teil, unter Paul I. (1796/1801) mit kurzem Erfolg, unter Alexander I. (1801/25) seit 1805 mit Mißerfolg (Austerlitz, Friedland), worauf Alexander 1807 den Frieden v. Tilsit schloß, Napoleons Bundesgenosse wurde u. erst 12 wieder zum Krieg bewogen wurde, der nach verschiedenen Niederlagen (Smolensk, Borodino rc.) infolge des strengen Winters einen glücklichen Ausgang für R. hatte (s. Russisch-Französischer Krieg v. 12). Hierauf trat R. an die Spitze einer neuen Koalation gegen Napoleon, war an den Erfolgen des Deutschen Befreiungskrieges (s. d.) beteiligt u. erhielt 15 das Königreich Polen; 1808 war der Rest v. Fiñland, 12 Bessarabien erworben worden. Unter Nikolaus I. (25/55) gewañ R. maßgebenden Einfluß in Europa, der durch den Krimkrieg (Orientkrieg, s. d.) gebrochen wurde. Einigen Zuwachs erhielt es durch die Kriege gegen Persien 26/28 u. die Türkei 28/29. Die Regierung Alexanders II. (55/81) war für die Kulturentwickelung R's v. der größten Bedeutung. Sie brachte ihm ein ausgedehntes Eisenbahnnetz, Aufhebung der Leibeigenschaft, Reorganisation der Armee, Reform der Justiz, Förderg des Volksunterrichts. Nichtsdestoweniger erhob aber der durch das seitherige absolute Regiment genährte Geist der Empörung im̃er frecher sein Haupt (s. Nihilismus), dem der Kaiser 13/3 81 zum Opfer fiel. Zuwachs brachte seine Regierung durch Erwerbg des Amurgebietes u. großer Länderstrecken in Zentralasien, sowie v. Kaukasien u. (durch den Krieg mit der Türkei 77/78) einiger Landesteile in Armenien (Kars, Ardahan, Batum). Die Regierung des Kaisers Alexander III. (81/94) suchte ihre Stütze einerseits in der absolutistischen u. panslawistischen Partei, anderseits in Verstärkung v. Heer u. Flotte, sowie Vermehrg der ⚓en, bethätigte aber nach außen im Ganzen eine friedliche Richtung. In Bulgarien vermochte R. zwar den populären Alexander zu stürzen, aber nicht zu verhindern, daß der ihm ebensowenig willkom̃ene Ferdinand von Coburg den Thron einnahm. Seit März 87 zeigt sich wieder die Thätigkeit des Nihilismus. Kaiser Alexander III. † 1/11 94; ihm folgte sein Sohn Nikolaus II. Vgl. ● Reelmeyer-Vukassowitsch 2. A. 86; über Heerwesen: Drygalski 82; Reisehandbuch v. Baedeker 3. A. 92; Kieperts Karte des Europ. R. 5. A. 82, 6 Bl. Zur ♛ R's Ilowaisky, deutsch 67, Rambaud, deutsch 86; über die neueste Zeit Bernhardi 63/77 III, Schmeidler.

Rußnase, s. Zärthe.

Rußniaken = Russinen (s. d.).

Rußschreiber (Weißschreiber), Registrierapparat, liefert Zickzackschrift durch Bewegung einer Drahtspule in einem magnet. Felde.

Rußtau (Schwärze), schim̃elähnl., brauner u. schwärzl. Überzug auf Pflanzenteilen. Ursache: Pilze, bes. Fumago salicina (s. d.).

Rust, ⊙ ungar. Komitat Ödenburg, a/Neusiedler See. 1403 E. Wein (R'er Ausbruch).

Rust, Wilh., Komponist, * 15/8 1822 Dessau, Kantor an der Thomaskirche zu Leipzig, † 2/5 92 Leipzig. Gab die Werke S. Bachs heraus.

Ruster, s. Ungarische Weine.

Rustige, Heinr. v., Genre- u. ⚔✐ u. /, * 12/4 1810 Werl (Westfalen), seit 44 Prof. u. Inspektor der Staatsgalerie Stuttgart.

Rustika (ital.), Bau aus unbehauenen Quadern.

Rustikāl (lat.), ländlich, bäuerlich; **Rustizität**, bäuerisches Wesen.

Rustler, in NAmerika Viehräuber in der Prärie.

Rustschuk (Russe), bulgar. Hafen- u. Kreis⊙, a/Lom u. Donau, 27194 E. E. 5/3 1887 Aufstand.

Rūta (Raute), Rutaceen; R. graveolens (Garten-, Weinraute [✐ Fig. 335], SEuropa, in Deutschland als Zierpflanze; ✐; reich an äther. Öl. Schärfer: R. montana (Bergraute).

Rutaceen (Rautengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, Gehölze, seltene Kräuter, reich an äther. Öl; warme u. gemäßigte Klimate.

Rute, ehem. deutsches Längenmaß, meist 10 Fuß; 1 SchachtR. war 1 R. lang u. breit, 1 Fuß hoch, in Dänemark 1 R. = 3,138 m, England 5,029 m, Nordamerika 4,572 m, Frankreich 5,847 m.

Rutebeuf [rüth'böff], frz. Trouvère des 13. Jahrh., Kreuzzugslieder, Fabliaux. Werke hrsg. v. Kressner 1885. Vgl. Clédat 91.

Rutenmorchel (Eichelpilz); s. Gichtschwam̃.

Rutenpalme, s. Rhapis.

Ruth, Moabiterin, die Urgroßmutter Davids. Das bibl. Büchlein Ruth gibt die Genealogie des Geschlechtes Juda bis auf David.

Ruthardt, Adolf, ♪/ u. Komponist, Lehrer am Leipz. Konservatorium, * 9/2 1849 Stuttgart.

Ruthénen = Russinen (s. d.).

Ruthenium (chem. Zeichen Ru), Metall aus der Gruppe der Platinmetalle; 1845 v. Claus entdeckt.

Rutherglen (Ruglen), [rögglen], ⊙ schott. Grafsch. Lanark, an Clyde, 13083 E. E. ⚒.

Ruthin, ⊙ Grafsch. Denbigh, engl. Fürstentum Wales, 2760 E.

Ruthner, Anton Edler v., österreich. Alpenreisender, * 21/9 1817 Wien, jetzt Notar in Salzburg. Hauptwerk: „Kaisertum Österreich" 74/78.

Ruths, Valentin, Landschafts✐, * 6/4 1825 Hamburg, bes. nordd. Stim̃ungslandschaften.

Rutil, ● in tetragonalen Krystallen; braun, auch schwarz (Nigrin); Titansäure.

Rutinsäure, s. Kaprinsäure.

Rutland [röttländ], ① engl. Grafschaft, 384 qkm, 20659 E.; Haupt⊙ Oakham. ② ⊙ Vermont, 8239 E. E.

Rutland [röttländ], **John James Robert Manners, Herzog v.**, engl. Staatsmañ (kons.), * 13/12 1818, 41 Mitglied des Unterhauses, 52, 58/59, 66/67 Minister der öffentl. Arbeiten, 74/80 u. 85 Generalpostmeister, 86/92 Kanzler von Lancaster, 88 Herzog.

Rutlandssäulen = Rolandssäulen.

Rutschberge, künstliche, geneigte Eisbahnen, Rußland.

Rutscher, s. Galopp ②.

Rutscherzins, vormals bei Reallasten Buße des säumigen Zinspflichtigen.

Rutuler (a. ⊕), sagenhaftes Küstenvolk in Latium, deren König Turnus Gegner des Äneas.

Rutylen, flüssiger Kohlenwasserstoff.

Ruvo di Puglia [pullja], ⊙ ital. Provinz Bari, 17956 E. Fundort antiker Vasen.

Ruwenzori (Runsoro), ▲ Innerafrika, am OUfer des Albert-Edward-Njansa, 5600 m; 1888 von Stanley entdeckt.

Ruysbroek [reusbruk], **Johannes**, Mystiker, * 1293 R. bei Brüssel, † 1381 Groenendaal, Prior des Augustinerklosters.

Ruysch [reusch], **Friedr.**, ✚, * 23/3 1638 Haag, † 22/2 1731; Lymphgefäße; berühmter Präparator.

Ruysdael [reusdahl], s. Ruisdael.

Ruyter [reuter], **Michel Adriaanszoon de**, niederländ. Seeheld, * 24/3 1607 Vlissingen, 65 Oberbefehlshaber gegen die Engländer, die er 66 dreimal schlug, lief 67 in die Themse ein, schlug 72 u. 73 die vereinigten Engländer und Franzosen, † 29/4 76 Syrakus an der vor Catania erhaltenen Wunde. Vgl. Klopp 1852.

RXP, auf Telegram̃en = Antwort u. Eilbote bezahlt.

Rybinsk, ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, a/Wolga, 32486 E. E. Handel, Hafen.

Rybinski, Matthias, poln. General, * 1784 Slawuta (Wolhynien), siegte 31/3 1831 bei Wavre über die Russen, 9/9–8/10 Generalissimus, † 11/1 74.

Rybnik, Kreis, preuß. Regbez. Oppeln, 853 qkm, 80927 E.; Haupt⊙ R., 5106 E. E. AG.

Ryburg, Saline, s. Rheinfelden.

Ryck, schiffbarer Küsten⚓ bei Greifswald.

Ryckaert [reikart], **Dav.**, niederl. Genre✐, * 2/12 1612 Antwerpen, † 11/11 61 das.

Rydberg, Abraham Viktor, schwed. Dichter und /, * 18/12 1829 Jönköping, 84 Prof. Stockholm. Bf. „Den siste Athenaren" 3. A. 76, auch deutsch, vortreffl. „Gedichte" 82 u. a.

Ryde, [reid], ⊙ engl. Insel Wight, 10952 E. See⚓.

Rye [rei], ⊙ engl. Grafsch. Ost-Sussex, 3871 E. Hafen.

Ryehouse-Complot [reihaus'-], republikan. Verschwörung gegen **Karl** II. v. England 1683, durch Hinrichtung der Häupter unterdrückt.

Rylsk, ⊙ russ. Gouv. Kursk, a/Sseim, 14713 E.

Rynarschewo, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kreis Schubin, a/Netze, 683 E.

Ryssel [reissel], niederländ. für Lille.

Rysselberghe [reissel-], **van**, belg. Elektrotechniker, † 3/2 1893 Antwerpen; Telephonie.

Ryswick [reisweik], s. Rijswick.

Ryswyck [reisweik], ① **Joh. Theod. van**, gen. Door, vläm. Dichter, * 3/4 1811 Antwerpen, † 7/5 49 das. ② **Jan Baptist**, vläm. Dichter Antwerpen, Bruder von ①, * 13/8 1818 das.

Rzeszów [rschéschof], galiz. Bez.⊙, 11953 E. E. Schloß.

Rzewuski, Henryk, poln. ⁄, * 3/5 1791 Slawuta (Wolhynien), † 28/2 1866 Gut Czudnowo (russ. Gouv. Shitomir).

Rziha, Franz v., Eisenbahningenieur, * 28/3 1831 Hainspach (Böhmen). 76 Prof. Wien. „Lehrbuch der Tunnelbaukunst" 2. A. 74 II.

S.

S, als Abkürzung: S. = Sextus ꝛc.; S. = Seite, Süden; s. = siehe. Als röm. Zahlzeichen [S = 90, S̄ = 90000. **Sa.**, Abkürzung für Summa.

Saadani, Hafenplatz, Deutsch-Ostafrika.

Saadullah Pascha, türk. Staatsmann, * ?/? 1838 Erzerum, 77 Botschafter in Berlin, seit 12/? 83 in Wien; 78 Bevollmächtigter beim Berliner Kongreß, † 18/? 91 Wien (Selbstmord).

Saalburg, ⊙ Reuß j. L., 966 E. E.

Saale, ① Fränkische S., r. Zu~ vom Main, 112 km l. ② Sächsische S., Haupt~ Thüringens, geht l. zur Elbe, 340 km l., 184 schiffbar. ③ Salzburger S., l. Zu~ der Salzach.

Saaleck, Burgruine, s. Rudelsburg.

Saalfeld, ① ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Mohrungen, 2517 E. E. RBW. AG. ② Kreis⊙, Sachsen-Meiningen, a/Saale, 9793 E. E. AG. ⚒. Schloß, Ruine der Sorbenburg. ⚔ 10/10 1806, Prinz Louis Ferdinand v. Preußen †.

Saalfelden, Markt⊙ Salzburg, Bez.H. Zell a/See, 1320 E. E.

Saalkreis, Kreis der preuß. Prov. Sachsen, 510 qkm, 82835 E. Landrat in Halle a/S.

Saane, schweiz. ~, geht l. zur Aare, 105 km l.

Saanen (frz. Gessenay), Bez. schweiz. Kanton Bern, 5122 E. Hauptort S., ○ mit 3733 E. im S'thal. Käsehandel.

Saar, Ferd. v., ⁄, Blansko in Böhmen, * 30/9 1833 Wien. Vf. Gedichte, Dramen ꝛc.

Saar, r. Zu~ der Mosel, entsteht im Wasgenwald und mündet unterhalb Conz; 235 km l. Der S'Kohlenkanal verbindet die S. mit dem Rhein-Marnekanal, 64 km l.

Saar (tschech. Žd'ár), ⊙ Mähren, Bez. H. Neustadtl, a/Sazawa, 2631 E.

Saaralben, ⊙ Deutsch-Lothringen, Kr. Forbach, a/Albe u. Saar, 3460 E. E. AG. Saline.

Saarbrücken, ① Kreis Rheinpreußen, Regbez. Trier, 386 qkm, 141716 E. ② Haupt⊙ von ①, l. a/Saar, 13812 E. E. RBN. LG. AG. S'er Steinkohlen~ (7,5 Mill. Tonnen jährl.). 6/8 1870 Sieg der Deutschen unter Steinmetz über die Franzosen (Spicherer Höhen) [▮, Fig. 468].

Saarburg, ① Kreis Rheinpreußen, Regbez. Trier, 454 qkm, 31278 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Saar, 2092 E. E. AG. ③ Kreis Deutsch-Lothringen, 1009 qkm, 63096 E. ④ Haupt⊙ v. ③, a/Saar, 7644 E. E. AG.

Saardam = Zaandam (s. d.).

Saargemünd (frz. Sarreguemines), Kreis, Deutsch-Lothringen, 795 qkm, 66527 E. Haupt⊙ S., a/Saar, 13076 E. E. ▲ AG. ⚒ [▮, Fig. 469.]

Saarlouis, Kreis, Rheinpreußen, Regbez. Trier, 444 qkm, 75493 E. Haupt⊙ S., a/Saar, 6844 E. E. AG. ⚒.

Saarn, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Mülheim, a/Ruhr, 4090 E. E.

Saarunion, ⊙ Unterelsaß, Kreis Zabern, a/Saar, 3102 E. E. AG. Strohhüte.

Saarweine, den Moselweinen ähnl. Weine von der Saar in Rheinpreußen.

Saasthal (Saaserthal), Nebenthal des Vispthales (s. Visp).

Saati, Höhenzug in Abessinien; 25/26/1 1887 Niederlage der Italiener durch die Abessinier.

Saatkamp, Beet zur Erziehung von Forstpflanzen aus Samen.

Saatkrähe, s. Krähe.

Saatmotte (Saatzünsler), s. Zünsler.

Saatpflug, sehr flachgehender Pflug zur Unterbringung des Saatgutes.

Saatrübe (Wasserrübe), s. Raps.

Saatvogelfuß (Seradella), s. Ornithopus.

Saatzig, Kreis preuß. Regbez. Stettin, 1220 qkm, 68885 E. Landrat in Stargard.

Saatzucht, Verbesserung des Saatgutes nach ähnlichen Grundsätzen wie bei der Viehzucht; zuerst 1819 durch Patrick Shirreff.

Saavedra, Diego de S. y Fajardo, span. ⁄, * 1584 Algezarez (Murcia), 1636 Gesandter in Regensburg, 43 in Münster, † 24/8 48 Madrid.

Saaz (Zatec), böhm. Bezirks⊙, a/Eger, 13234 E. E. Der beste böhmische Hopfen.

Saba (Sabäa), a ●), arab. Landschaft, bewohnt von dem handeltreibenden Volk der Sabäer, deren Königin (Balkis) den König Salomo besuchte. Haupt⊙ Mariaba (jetzt Marib).

Saba, niederländ.-westind. Insel, 13 qkm, 1926 E.

Sabadell, ⊙ span. Prov. Barcelona, a/Ripollet, 19645 E. E. Fabriken.

Sabadilla officinarum (mexikan. Läusekraut), Kolchikaceen; Mexiko, Caracas, liefert das Veratrin und Sabadillin. ✗.

Sabäismus, Gestirndienst. Vgl. Chwolsohn 1856.

Sabaikal = Transbaikalien.

Sabal, Palmengattung; von S. palmetto, der nördlichsten Palme NAmerikas; die Blattfasern zu Hüten (Sombreros); bei uns Zierpflanze.

Sabalkanskij, s. Diebitsch.

Sabanilla [-illja], Hafenstadt, Kolumbien, am Karaibischen Meer, 9000 E. E.

Sabatier [-batjeh], **Louis Aug.**, prot. ✝, * 22/10 1839 Vallon (Ardèche), † 92 Prof. Paris; schr. über Jesus, Paulus ꝛc.

Sabazios, ursprünglich phrygischer Gott des Naturlebens mit orgiastischem Kultus; seine Verehrg weit verbreitet in spätrömischer Zeit.

Sabbat (Schabbes, hebr. Ruhetag), der 7. Wochentag der Hebräer, als Bundeszeichen des auserwählten Volkes. Strengste Heiligung geboten. 2. Mos. 20, 10; 31, 13.

Sabberseuche = Aphthenseuche.

Sabeller, die ital. Völker sabinischen Stammes, also Sabiner, Marser, Päligner, Samniter ꝛc.

Sabellicus (Marcus Antonius Coccius), ital. Humanist, * 1436 Vicovaro, † 18/4 1506 Venedig Prof.

Sabine [ssäbbin], **Sir Edw.**, ∩ und ✗, * 14/10 1788 Dublin, † 26/6 1883 Richmond; Präs. der Royal Society. Erdmagnetismus. ⁄.

Sabine [ssäbbin], ① Grenz~ zw. Louisiana und Texas, mündet in den Mexikan. Meerbusen, 760 km l. ② Insel an der grönländischen OKüste, wo 17/8 1869 bis 22/7 70 die 2. deutsche Nordpolexpedition überwinterte.

Sabiner, mittelitalisches Volk, von dem ein Teil sich nach der Gründung Roms mit dem röm. Volk verschmolzen haben soll (Raub der Sabinerinnen); die übrigen nach verschiedenen Kriegen 290 vC. unterworfen.

Sabinergebirge, ▲ ital. Prov. Rom; im Monte Gennaro 1269 m.

Sabinianer, röm. Juristenschule; Begründer Atejus Capito zur Zeit des Augustus; benannt nach Massurius Sabinus zur Zeit des Tiberius; nach C. Cassius Longinus auch Cassianer; vertraten das positive Recht.

Sabinianus, Papst 604/6, soll zuerst angeordnet haben, daß der Gottesdienst durch Glocken angekündigt werde.

Sabinum, Landgut des Horaz im Sabinerland.

Sabinus (eigentl. Schuler), **Georg**, Humanist, Schwiegersohn Melanchthons, * 23/4 1508 Brandenburg, † 2/12 60 Frankfurt a/O.

Sablé [ssableh], ⊙ frz. Dep. Sarthe, a/Sarthe, 6047 E. E.

Sable Island [ssehbl eiländ], Insel im O. von Neuschottland, NAmerika.

Sables d'Olonne, Les [lä ssabl dolonn], Hafen⊙ frz. Dep. Vendée, am Atlant. Ozean, 11157 E. E. See~.

Sablon [ssablong], Dorf, Deutsch-Lothringen, Landkr. Metz, 2112 E.

Sabots (frz.), [-boh], Holzschuhe.

Sabreur (frz.), [ssäbröhr], Haudegen, Säbler.

Saburra (lat.), unverdaute Substanzen.

Saburralzustand, Magendarmkatarrh.

Saccade (frz.), heftiger Ruck des Pferdes mit dem Zügel; Ruck mit dem Zaume.

Saccardo, Pietro Andrea, ✿, * 23/4 1845 Treviso, seit 79 Prof. Padua; Pilze.

Sacchariate (grch.), Verbindung von Zucker mit Basen; **S'fikation**, Zuckerbildung.

Saccharimetrie (lat.), Ermittelungen des Zuckergehalts von Lösungen mittels Polarisation; Saccharimeter (Aräometer) ꝛc.

Saccharin, von Fahlberg entdeckter Körper, zu dessen Darstellung Toluol (s. d.) als Ausgangsmaterial dient. Übertrifft Traubenzucker vielhundertmal an Süßigkeit, in der Wirkung der Salicylsäure ähnlich. Zuckerersatz f. Diabetiker ꝛc.

Saccharometer, s. Polarisation des Lichts.

Saccharomycetes, s. Hefepilze.

Saccharose = Rohrzucker.

Saccharum, s. Zuckerrohr.

Sacchini [ssakkini], **Antonio**, ital. Komponist, * 1734 Pozzuoli, † 7/10 86 Paris; Opern, Kirchen♪ und Instrumentalstücke.

Sacer (lat.), bei den Römern jeder heilige der Gottheit geweihte Gegenstand.

Sacerdos (lat.), Priester; **S'otium**, Priestertum; **s'otal**, priesterlich.

Sacer morbus, Epilepsie.

Sachalin (Karafto, Krafto), russ. Insel im Ochotskischen Meere, vor der Amurmündung, 75978 qkm, 7000 E. Vgl. Poljakow 1884.

Sachandel, s. Wachholderstrauch.

Sachalin Ula, bei den Mandschu Name des Amur.

Sacharja, s. Zacharia.

Sacharjin, Grigori Antonowitsch, ✗, Leibarzt des † Kaiser Alexanders III., * 1830 Moskau; verdient um ✗ in Rußland. „Klinische Vorlesungen" ꝛc.

Sachau, Karl Eduard, Orientalist, Direktor des oriental. Seminars Berlin, * 20/7 1845 Neumünster (Holstein).

Sachbeschädigung, rechtswidrige Beschädigung oder Zerstörung körperlicher Sachen. Strafbar bei Gegenständen des öffentl. oder religiösen Interesses.

Sache (Res), juristisches Objekt, im Gegensatz zur Person.

Sachenrecht, Inbegriff der Satzungen zur Regelung des Verhältnisses zwischen Mensch und Eigentum, Besitz und dinglichen Rechten.

Sacher-Masoch, Leop. v., Roman⁄ Lindheim, * 27/1 1836 Lemberg. Vf. „Das Vermächtnis Kains" 73/77, „Russ. Hofgeschichten" 73 u. v. a.

Sachs, ① **Hans**, bedeut. deutsche ⁄ des 16. Jahrh., * 5/11 1494 Nürnberg, Schuhmacher, † das. 19/1 1576. Durch gesunden Geist, Humor u. Mannigfaltigkeit nach Inhalt u. Form ausgez. Dichtungen (Fabeln, Dramen, Meistergesänge ꝛc.). Werke hrsg. v. A. Keller u. Götze 1871/91 XIX, Kürschner, D. N.-L. Bd. 20, 21. [⊕, 500.] Vgl. R. Genée 87, Schuman 90, Mummenhoff 94. ② **Jul. v.**, ✿, seit 1868 Prof. Würzburg, * 2/10 32 Breslau. Vgl. „Vorlesungen über Pflanzenphysiologie" 2. A. 87 u. a.

Sachsa, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kreis Grafsch. Hohenstein, a/Harz, 1718 E. E.

Sachse-Hofmeister, Anna, Sängerin, * 26/7 1852 Gumpoldskirchen, seit 82 Berliner Hofbühne, vorher Leipzig.

Sachsen (Saxones), deutscher Volksstamm im nordwestl. Germanien, bildete gegen Ende des 3. Jahrh. nC. mit den Cheruskern, Angrivariern und Chauken einen Völkerbund,

zu dem auch die Angeln gehörten, mit denen ein Teil der S. (Angelsachsen) c. 450 Britañien eroberte, dehnten sich im 6. Jahrh. südl. bis zur Unstrut aus, wurden 772/804 von Karl d. Gr. unterworfen u. bekehrt. Einteilung der S. in Westfalen, Engern, Ostfalen u. Nalbingier. Ludwig der Deutsche gründete c. 850 das Herzogtum S., das 850/960 unter den Ludolfingern (919/1024 auf dem deutschen Königsthron), 960/1106 unter den Billungern, 1106/80 unter den Welfen stand u. 80 zerstückelt wurde. Ein neues Herzogtum S. wurde unter Bernhard v. Askanien errichtet, zu dem Lauenburg durch Erbschaft hinzukam. 1260 wurde das Land in S'Lauenburg (bis 1689) und S'Wittenberg geteilt, letzteres erhielt 1356 die Kurwürde, die 1423 mit dem Herzogtum S. an das meißensche Markgrafenhaus Wettin überging.

Sachsen, deutsches Königreich, zwischen den preuß. Provinzen Schlesien, Sachsen, den Thüringer Staaten, Bayern und Böhmen, von dem es durch das Erzgebirge geschieden wird. 14993 qkm, 3502684 E. (1701141 mäñl. und 1801543 weibl.), die überwiegend evang. (128753 Katholiken, 12148 Juden). Neben der deutschen Bevölkerung (meist obersächs. Dialekt) gab es 49916 Wenden, überwiegend in der Kreish. Bautzen. Teils Berg- ($^2/_5$), teils Hügel- ($^2/_5$) und Tiefland ($^1/_5$), mit den höchsten Erhebungen in S.: Erz▲, Elbsandstein▲ (Sächs. Schweiz), Lausitzer ▲. ≈: Elbe, Schwarze Elster, Mulde, Weiße Elster mit Pleiße, sämtlich zum Elbgebiet. **Klima**: gemäßigt, im Erz▲ verhältnismäßig rauh. 56% Äcker und Gärten, 27% Waldungen, 12% Wiesen. **Haupterzeugnisse**: baumwollene Waren, Blei, Bücher, Chemikalien, Eisen, Flachs, Gewebe, Getreide, Kartoffeln, Kohle (Steinkohlen im Erz▲ und Plauenschen Grunde), Kupfer, Leinen, Marmor, Maschinen, Obst, Papier, Porzellan, Posamenten, Sandstein, Silber, Spielwaren, Spitzen, Steine, Tapeten, Thonwaren, Vieh, Wachstuch, Wein (*a/Elbe zw. Pillnitz und Meißen*), Wismut, Wolle, wollene Waren, Ziñ. **Hauptbeschäftigung**: Acker- u. Bergbau (letzterer im Erz▲), Viehzucht, Handel u. Industrie, namentl. Textil- u. Eisenindustrie. Hauptsitz des **Handels**: Leipzig. Sächs. Bank in Dresden (30 Mill. ℳ Kapital), Dresdener Bank (48 Mill. ℳ), Allgem. Kreditanstalt in Leipzig (30 Mill.), Leipziger Bank (18 Mill.), 213 Sparkassen mit 555 Mill. ℳ Einlagen. **Unterricht**: 1 Universität (Leipzig), 1 polytechnische Schule (Dresden), 1 Kadettenkorps (Dresden), 1 Forstakademie (Tharandt), 1 Bergakademie (Freiberg), 2 Kunstakademien (Dresden u. Leipzig), 2 Konservatorien für Musik (ebenda), 17 Gymnasien, 10 Realgymnasien, 22 Realschulen, 17 Lehrer- u. 2 Lehrerinñenseminare, 4 Baugewerkschulen und zahlreiche andere Fachschulen, 2205 Volksschulen. **Einteilung**: 4 Kreishauptmañschaften: Bautzen, Dresden, Leipzig und Zwickau, mit 27 Amtshauptmañschaften und 3 Stadtbezirken: Dresden mit 289844 E., Leipzig mit 357147 E. und Chemnitz mit 138954 E. **Haupt**⊙: Dresden. **Verfassung** vom $^4/_9$ 1831, abgeändert 49, 51, 60, 61, 68, 74 u. 92. **Staatsform**: konstitutionelle erbliche Monarchie. Die **Landesvertretung** besteht aus einer Ersten Kamer (48 Mitglieder; 2 kgl. Prinzen, 3 Standesherren, geistl. Würdenträger, Magistrate von 8 Städten ꝛc.) und einer zweiten Kamer (82 Mitglieder). Oberlandesgericht in Dresden mit 7 Landgerichten. **Finanzen** (1894/95): **Einnahme** und **Ausgabe** mit je 99401689 ℳ. Außerordentl. Budget (94/95): 43381400 ℳ. Matrikularbeitrag für jedes der Jahre 94 und 95: 25500000 ℳ. **Staatsschuld** (91): 669520650 ℳ. Staatsvermögen am Schlusse 91: 1145566564 ℳ. Die sächs. Truppen bilden das 12. Armeekorps der deutschen Reichsarmee. **Orden**: Rautenkrone, St. Heinrichs-, Verdienst-, Albrechts- u. Sidonienorden (s. d). **Wappen** [✠ Fig. 136]. **Landesfarben**: weiß-grün. **E.** (1892): 2699 km, fast ausschließlich Staats-E. Elbedampfschiffahrt (3 Dampfschiffahrtsgesellschaften). **T.** 6575 km. Vgl. Statist. Jahrbuch für S. (seit 1875), Staatshandbuch für das Königreich S. (seit 78), Engelhardt 3. A. 77; Friedemañ 3. A. 89; Gebauer, ✉ 92 ff.; Geologische Spezialkarte 77 ff.; Opitz, Staatsrecht 83/87 II, Staatshandbuch für S.; ♛: **Das Kurfürstentum S.**, 1356 durch die Goldene Bulle geschaffen, bestand aus S.-Wittenberg, dem Anteil, den Prinz Albrecht 1260 bei der Teilung mit seinem Bruder Johañ (dem S.-Lauenburg zufiel) erhielt. Nach dem Aussterben der Linie S.-Wittenberg 1423 ging die Kurwürde mit dem Herzogtum S. an Friedrich den Streitbaren von Meißen (s. d.) über. Im Jahre 1485 wurde der Länderbesitz zwischen den Brüdern Ernst u. Albrecht, den Stiftern der Ernestinischen und Albertinischen Linie geteilt. Ersterer erhielt den Kurkreis mit Wittenberg und die Hälfte des Osterlandes. Die Kurwürde ging aber 1547 auf die Albertinische Linie über, nachdem Herzog Moritz sich im Schmalkaldischen Krieg auf Karls V. Seite gestellt, obwohl er später wieder gegen diesen auftrat. Um die polnische Königskrone zu erlangen, trat Kurfürst August II. 1697 zur katholischen Kirche über und seitdem ist die Albertinische Linie bei derselben verblieben. Friedr. August III. war 1806 der Verbündete Preußens, trat aber *nach der Schlacht bei Jena dem Rheinbunde* bei und erhielt nebst bedeutendem Länderzuwachs von Napoleon den Königstitel, wobei S. durch den Kottbuser Kreis vergrößert wurde. Der Kurfürst Friedrich August III. nahm als König den Namen Friedrich August I. an. Als treuer Anhänger Napoleons mußte er 1815 auf Warschau Verzicht leisten und an Preußen über 20000 qkm mit 864000 E. abtreten. $^4/_9$ 1831 erhielt S. durch König Anton eine Verfassung. In die revolutionäre Bewegung von 48 wurde auch S. hineingezogen (Aufstand in Dresden $^3/_5$ 49) u. auch hier folgte seit 50 die Reaktion, die aber unter Johañ (54/73) gemildert wurde. Dessen Parteinahme gegen Preußen 66 blieb ohne Nachteil für das Land, das aber ein Bestandteil des Norddeutschen Bundes werden mußte. Seitdem ist die politische Richtung der sächs. Regierung echt national deutsch, wie nament. die hervorragende Beteiligg am Kriege 70/71 unter dem damaligen Kronprinzen, jetzigen König Albert ($^{29}/_{10}$ 73) bekundete. Vgl. Brandes 60, *Gretschel-Bülau 2. A. 62/63 III*, Böttiger 2. A. von Flathe 67/73 III.

Sachsen, preuß. Prov., umfaßt den höchsten Teil vom Harz, von Elbe mit Saale durchströmt; 25243 qkm, 2580010 E., davon 183205 Katholiken u. 7949 Juden. Sehr fruchtbar: Wische, Magdeburger Börde, Goldene Aue. Bedeutender Bergbau auf Kupfer, Eisen, Braunkohlen und Salz. Industrie in Zucker, Tuch, Baumwollwaren, Tabak, Zichorien, Schokolade, bes. auch in der ⊙ Magdeburg, welche gleichzeitig Haupthandelsplatz der Prov. 3 Regbez.: Magdeburg, Merseburg u. Erfurt. OLG zu Naumburg, 8 LG. Universität zu Halle, 29 Gymnasien, 5 Realgymnasien, 2 Oberrealschulen, 3 Progymnasien, 9 Realprogymnasien, 1 Realschule, 9 Lehrerseminare. Haupt-⊙ Magdeburg. [✠, Fig. 137.] Vgl. Handbuch der Prov. S. 1892, ♛ v. Jacobs 84.

Sachsen (Land der), die überwiegend v. Deutschen bevölkerten Striche Siebenbürgens; gegen 8500 qkm, 250000 E. Vgl. Wattenbach 1870.

Sachsen-Altenburg, deutsches Herzogtum; 2 Teile: Ostkreis an der Pleiße u. Westkreis an der Saale, 1324 qkm, 170864 E., die überwiegend evang. Die Bevölkerung des Ostkreises wend. Abstamung (eigentümliche Tracht). Braunkohlen. Ackerbau u. Viehzucht blühend. **Unterricht**: 2 Gymnasien, 1 Realprogymnasium, 1 Seminar, 182 Volksschulen. **Verfassung** vom $^{29}/_4$ 1831, modifiziert 48, 49 u. 70; **Staatsform**: konstitutionelle erbliche Monarchie. **Landesvertretung**: Landtag mit 30 Abgeordneten. Oberste Instanz in der **Rechtspflege**: OLG. in Jena, LG. in Altenburg. **Finanzen** (1893/95): Einnahmen u. Ausgaben je 3847110 ℳ, Matrikularbeitrag 93/94: 1204741 ℳ., Überweisung 1207220 ℳ. Vermögensstand der Staatsverwaltung (93): Aktiva: 6043710 ℳ, Passiva: 887450 ℳ. Überschuß 5156260 ℳ, ohne den Reservefonds der Landesbank. **S.'s Truppen** sind dem 7. thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96 (8. Div. des IV. Armeekorps) zugewiesen. **Orden**: Sachsen-Ernestinischer Hausorden. **Wappen**: das allg. sächs., bedeckt mit der Herzogskrone [✠ Fig. 138]. **Landesfarben**: weiß-grün. **Haupt**⊙ Altenburg. ♛: Das Altenburger Land gehörte einst zur Markgrafschaft Meißen, stand 1603/72 unter eigenen Herzögen aus der älteren Weimarischen Linie, fiel danach an S.-Gotha u. ist seit 1826 wieder selbständiges Herzogtum. Jetziger Herzog Ernst, seit $^3/_8$ 53 (s. d. ⑧). Vgl. Löpser 1867 u. v. Braun (♛) 76.

Sachsenberg, ⊙ Fürstentum Waldeck, 772 E.

Sachsenbuße (emenda Saxonica), Entschädigung, welche nach altsächs. Recht derjenige zu fordern berechtigt war, welcher widerrechtlich Gefängnisstrafe erduldet hatte.

Sachsen-Coburg und -Gotha, deutsches Herzogtum; 2 Teile: Gotha u. Coburg, nördl. u. südl. vom Thüringer Wald, zus. 1956,$_5$ qkm, 206513 E., wovon 2921 Katholiken und 549 Juden. Ausgezeichnete Forstkultur, Ackerbau, Obst. Lebhafte Industrie (Spielwaren, Wurst, Schießwaffen, Eisen- u. Stahlwaren, Meerschaum, Porzellan, Schuhe ꝛc.). **Unterricht**: 2 Gymnasien, 1 Progymnasium, 1 Realgymnasium, 2 Realprogymnasien, 2 Lehrerseminare, Erziehungsanstalt in Schnepfenthal. **Hauptstädte**: Coburg und Gotha. **Verfassung** v. $^3/_5$ 1852; **Staatsform**: konstitutionelle Monarchie. **Landesvertretung**: ein Sonderlandtag für Coburg mit 11 und einer für Gotha mit 19 Mitgliedern; diese 30 Mitgl. bilden den gemeins. **Landtag** der vereinigten Herzogtümer. OLG. in Jena, LG. in Gotha für S.-Gotha, S.-Coburg zum LG. Meiningen. Polit. Einteilung: 7 Städte u. 4 Landratsämter: Coburg, Gotha, Ohrdruf, Waltershausen. **Finanzen** (93/97): Domänenkasseetat: E. 2564725, A. 1418925 ℳ; Staatskasseetat: a) Gemeinschaftlicher E. 2012182 ℳ, A. 2647190 ℳ; b) Coburg E. 812700 ℳ, A. 812700 ℳ; c) Gotha E. 1954200 ℳ, A. 1954200 ℳ; Staatsschuld: a) Coburg ($^1/_7$ 92) 3213829 ℳ, dagegen Aktivkapitalien 1578554 ℳ, mithin eigentl. Schuldbetrag 1635275 ℳ; b) Gotha ($^1/_7$ 92) 140198 ℳ, dagegen Aktivkapitalien 3018765 ℳ, mithin Überschuß 2878567 ℳ. **Truppen** zum 6. thüring. Inf.-Rgt. Nr. 95. **Orden**: S.-Ernest. Hausorden. **Wappen**: das allgem. sächs. [✠ Fig. 139.] **Landesfarben**: weiß-grün. ♛: Die ältere coburgische Linie erlosch 1699; Gründer der jetzigen ist Johañ Ernst v. Sachsen-Saalfeld († 1729), dessen Nachfolger sich Herzöge v. **S.-C.-Saalfeld** nañten. Ernst III. (1806/44) trat 26 das Fürstentum Saalfeld an Meiningen ab, erhielt dafür Gotha u. nañte sich Ernst I. v. S.-C.-G. Jetziger Herzog: Alfred (s. d. ②), seit $^{23}/_8$ 93. Nachfolger seines Oheims Herzog Ernsts II. (44/93). Vgl. für S.-C.-G. insgesamt ● u. ♛ Schulze 51; für S.-G. ● Schulze 45/47 III, ♛ Beck 68/75 III, für S.-C. ● Rose 57, Eberhard 69, ♛ 80, Lotz 92.

Sachsen-Ernestinischer Hausorden [✠ Fig. 74], 1833 als gemeinsamer Orden von den Herzögen von S.-Mein.-Hildburghausen., S.-Altenburg und S.-Coburg-Gotha gestiftet, 5 Klassen. Devise: Fideliter et constanter.

Sachsengänger, ländliche Arbeiter aus den *östlichen preuß. Provinzen, die jährlich* bes. in der Provinz Sachsen Arbeit suchen. Vgl. Kärger 1890.

Sachsenhagen, ⊙ Hessen-Nassau, Regbez. [Cassel, 862 E.

Sachsenhausen, ① Vor⊙ von Frankfurt/M. E. ② ⊙ Fürstentum Waldeck, 971 E.

Sachsenheim, s. Großsachsenheim.

Sachsen-Hildburghausen, ehemaliges, 1680 aus der Teilung der Söhne Ernsts des Froñen hervorgegangenes Herzogtum, $^{15}/_{11}$ 1826 gegen S.-Altenburg mit S.-Meiningen ausgetauscht.

Sachsen-Meiningen, deutsches Herzogtum; ein Hauptteil zwischen Rhön u. Thüringer Wald u. mehrere kleine Stücke, 2468 qkm,

223832 E., die meist evangelisch. Fe: Werra u. Saale. Ansehnliche Viehzucht; Bergbau auf Eisen, Vitriol, Schiefer, Steinkohlen, Salinen in Salzungen u. Friedrichshall. Waldwirtschaft. **Handel** u. **Industrie** lebhaft (Eisen-, Spielwaren, Farben, Porzellan). Mitteldeut. Kreditbank in Frankfurt M. (42 Mill. ℳ Kapital). **Unterricht:** 2 Gymnasien, 2 Realgymnasien, 1 höhere Bürgerschule, 1 Seminar, 289 Volksschulen. Haupt⊙ Meiningen. **Verfassung** v. 23/8 1829; Staatsform: konstitutionelle erbliche **Monarchie**; es besteht ein Staatsministerium mit 4 Abteilungen. **Landesvertretung:** Landtag mit 24 Abgeordneten. **Finanzen** (1894/96): Einnahme: a) Domänenkasse 2744080 ℳ, b) Landeskasse 4734900 ℳ, Ausgabe: a) Domänenkasse 1882540 ℳ, b) Landeskasse 4734900 ℳ, mithin Überschuß der Domänenkasse 861540 ℳ. Staatsschuld (1892): 12206220 ℳ, dagegen Aktiva 10933870 ℳ. **Truppen** dem 6. thüring. Inf.-Rgt. Nr. 95 zugewiesen. Für die **Verwaltung** 4 Kreise: Meiningen, Hildburghausen, Sonneberg und Saalfeld. **Oberlandesgericht** Jena, Landgericht Meiningen für S.-M., S.-Coburg u. die preuß. Kreise Schleusingen und Schmalkalden. **Orden:** S.-Ernestin. Hausorden. **Wappen:** ein Hauptschild mit den Zeichen v. Thüringen, Henneberg, Römhild u. Meißen, im Mittelschild das allgemein sächs. Wappen [Fig. 140]. **Landesfarben:** weiß-grün. ♛: Stifter der Linie S.-M. war Bernhard († 1706), 3 Sohn v. Ernst dem Frommen; Bernhards Sohn, Ernst Ludwig, regierte bis 1724; diesem folgten in gemeinschaftl. Regierung seine Brüder Friedr. Wilh. († 1746) und Anton Ulrich († 1763). Dessen Sohn Georg regierte bis 1803; sein Nachfolger war Bernhard Erich Freund, der 20/9 66 infolge seines feindlichen Verhaltens gegen Preußen die Regierung niederlegen mußte, worauf der jetzige Herzog Georg II. mit Preußen Frieden schloß. Vgl. Brückner 1853 II. Eelking 63 und Fleischmann 76.

Sachsenspiegel, das wichtigste Rechtsbuch des deutsch. Mittelalters, zw. 1215 u. 1235 v. dem anhaltischen Schöffen Eyke v. Replow (Repkau) zuerst lat. geschrieben. Geltendes Gesetzbuch noch heute in den sächs. Herzogtümern u. Anhalt. Beste Ausg. v. Homeyer 3. A. 1861 III. Über die Entstehungszeit des S's vgl. Ficker 59.

Sachsenwald, dem Fürsten Bismarck gehörige, 6800 ha große Waldung in Lauenburg.

Sachsen-Weimar-Eisenach, deutsch. Großherzogtum, größter der thür. Staaten, besteht aus 3 Hauptteilen: einem mittleren (Weimar) an Saale u. Ilm, einem westl. (Eisenach) an Werra, Ulster und Hörsel und einem östlich (Neustadt) an der Weißen Elster; 3595 qkm, 326091 E., die meist evangel. (11641 Katholiken und 1252 Juden). Obst- und Forstkultur, Rindvieh- und Schafzucht blühend. 2 Salinen, Mineralquellen. Ansehnliche Industrie in Apolda. **Unterricht:** Universität Jena für die sächs. Herzogtümer, 3 Gymnasien, 2 Realgymnasien, 2 höhere Bürgerschulen, 2 Lehrer-, 1 Lehrerinnenseminar, 1 Forstlehrinstitut zu Eisenach, Kunstinstitut in Weimar, 478 Elementarschulen. **Haupt⊙** Weimar. **Verfassung** v. 5/5 1816; revid. Grundgesetz vom 15/10 50. **Staatsform:** konstitutionelle erbl. Monarchie. **Landesvertretung:** Landtag mit 31 Mitgliedern. **Oberlandesgericht** zu Jena (für die thür. Staaten), Landgerichte zu Weimar u. Eisenach; Bez. Neustadt a/O. zum Landgericht Gera; für die Verwaltung 5 Bezirke. **Finanzen** (1893/95): jährl. Einnahme u. Ausgabe mit je 8733584 ℳ. Matrikularbeitrag für 93/94: 2417090 ℳ, Überweisung 2303960 ℳ. Staatsschuld (94): 5068560 ℳ, durch Aktivkapitalien mehr als gedeckt. Die **Truppen** bilden das 5. thür. Inf.-Rgt. (Großherzog v. Sachsen) Nr. 94 (zur 22 Div. des IX. Armeekorps). **Orden:** Hausorden der Wachsamkeit od. v. Weißen Falken (s. d.). **Wappen:** ein Hauptschild mit den Zeichen v. Thüringen, Meißen, Henneberg, Blankenstein, Neustadt u. Tautenburg; im Mittelschild das sächs. Wappen. [Fig. 141.] **Landesfarben:** schwarz-grün-gold. ♛: Stifter der neuen Weimarischen Linie war Wilh. († 1601); dieselbe spaltete sich später in die Linien Weimar, Eisenach u. Jena, die 1741 durch Ernst August wieder vereinigt wurden. 1775/1828 herrschte Karl August, der 1815 Großherzog wurde. Nachfolger war sein Sohn Karl Friedr. (28/53); ihm folgte sein Sohn, der jetzige Großherzog Karl Alexander. Vgl. Schütz 61 und Kronfeld 78 II.

Sachverständige, Personen, welche durch besondere berufliche Kenntnis od. gewerbliche Fertigkeit hervorragendes Urteil in einer Sache haben, sind Gehilfen des Richters.

Sachwalter, Rechtsanwalt.

Sack, holländ. Getreidemaß, 1 hl; usancemäßiges Gewicht (Hohlmaß) für Getreide, Reis, Kohlen 2c. v. sehr abweichender Größe.

Sacken, ① **Fabian Gottl.**, Fürst v. d. Osten-S., russ. Feldherr, * 1752, zeichnete sich in den türk., poln. u. frz. Kriegen aus, stand 1812 in Volhynien, focht 13 bei. an der Katzbach, 21 Graf, 26 Feldmarschall, 32 Fürst, † 19/4 37. ② **Demetrius**, Graf v. d. Osten-S., russ. General, * 1790, kämpfte 1812/15 gegen Napoleon, 27 in Persien, 31 in Polen, 55 Graf u. Kommandant v. Sebastopol, † 27/12 81.

Sackbaum (Antiaris saccidora), Artokarpeen; OIndien; liefert Bast.

Sackbohrer, Gerät zum Bohren v. Brunnenschächten, eine Stange mit scharfem, halbkreisförmigem Bügel, an dem ein Sack zum Entfernen von Erde 2c. befestigt ist.

Sackpfeife, Dudelsack.

Sackpumpe, s. Priesterpumpe.

Sackträger (Psyche), in selbstgesponnenen Säcken lebende Raupen, Familie der Spinner.

Sacra (lat.), Heiligtümer, relig. Handlungen.

Sacramento, ① wichtigster Fe Kaliforniens, kommt v. der Sierra Nevada u. mündet in die San Franciscobai des Großen Ozeans, 750 km l. ② Haupt⊙ Kaliforniens, 26386 E. E.

Sacrarium (lat.), Heiligenschrank. [Jesu.

Sacré coeur (frz.), [körj, s. Heiliges Herz

Sacred bark (engl.), Rinde von Rhamnus Purshiana, NAmerika;

Sacrificium (lat.), das Opfer, das Hochamt, die Messe; **sakrifizieren**, opfern.

Sacrifizio dell'intelletto (ital., Opferung der Vernunft), der Verzicht auf die bessere Einsicht zu Gunsten des Glaubens.

Sacrilegium (lat.), Kirchenraub, Frevel.

Sacristitium (lat.), Einstellung alles Gottesdienstes bei Strafverbot.

Sacro Monte, ▲ ital. Prov. Novara, mit einer Wallfahrtskirche und zahlr. Kapellen.

Sacy [ßaßi], ① **Ant. Isaac Baron Silvestre de**, frz. Orientalist, * 21/9 1758 Paris, † 21/2 1838; Studium des Arabischen. ② **Sam. Ustazade Silvestre de**, Sohn v. ①, Publizist, * 17/10 1801 Paris, † das. 14/2 79.

Sá da Bandeira, Bernardo de Sá Nogueira, Marq. de, portugies. Staatsmann, * 26/9 1795 Santarem, 50/64 Min. der Kolonien, der Marine, des Krieges. 68/69 u. 30/8/20/10 70 Ministerpräsident, † 6/1 76 Lissabon.

Sadduzäer (Zadokiten), zu Jesu Zeit Angehörige des Priesteradels, der hierarch. Regierungspartei, die im Synedrium und Tempel herrschte. Vgl. Devaine 1888.

Sadebaum, s. Wacholderstrauch.

Sadeler, ① **Jan**, Kupferstecher, * c 1550 Brüssel, † gegen 1610 Venedig. ② **Raphael**, Bruder v. ①, Kupferstecher, * 1555 Brüssel, † 1628 München. ③ **Egidius**, Neffe v. ① u. ②, Kupferstecher, * 1570 Antwerpen, † 1629 Prag; genannt der Phönix der Kupferstecher.

Sa de Miranda, Francisco de, span.-portugies. Dichter, * 24/10 1495 Coimbra, † 15/3 1558 Tapada.

Sadi, Muslich eddin, pers. ✓, * c. 1190 Schiras, † das. 11/12 1291: Vf. der Lehrgedichte Gulistan (Rosengarten) und Bostan (Fruchtgarten), deutsch von Graf 1846/50 u. a.

Sadi Carnot, s. Carnot ④. [a/Don, 6774 E.

Sadonsk (Zadonsk), ⊙ russ. Gouv. Woronesch,

Sadowa, Dorf böhm., BezH. Königgrätz 205 E. a/Bistritz, wonach Franzosen u. Italiener die ⚔ v. Königgrätz (3/7 1866) benennen.

Sadrach (chald.), böser Geist, bösh. Mensch.

Sadska, böhm. ⊙ Bez. Podiebrad, 3125 E. E. ⌣.

Säbel, blanke Waffe, leichtgekrümmte (gerade: Pallasch) Klinge mit oder ohne Korb.

Säbelbeine, s. O-Beine.

Säbler (Säbelschnäbler, Wasserschnabel, Schustervogel, Recurvirostra, Avocetta), Sumpfvögel, Stelzenläufer; Schnabel lang, nach auswärts gebogen. M.- und SEuropa.

Sächsisch-Blau = Schmalte.

Sächsische Frist, ehedem Verdreifachung der 14tägigen Gerichtsfrist, 6 Wochen u. 3 Tage; **S's Jahr** = 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tage.

Sächsische Kaiser, 919/1024, s. Deutschland.

Sächsische Schweiz = Elbsandsteingeb.

Sächsisch-Grün = Kobaltgrün.

Sächsisches Recht oder **Sachsenrecht**, ① Recht des Sachsenspiegels (s. d.). ② Recht des Königreichs Sachsen (Zivilgesetzbuch v. 1863) und der sächsischen Herzogtümer.

Säckelblume, amerikan., s. Ceanothus.

Säckingen, bad. ⊙, a/Rhein, 3657 E. E. AG. Mineralquelle. ⌣. Seidenband.

Saeculum (lat.), Jahrhundert.

Säemaschinen, Vorrichtungen zum Bestellen der Saaten, besond. der Getreidesaaten. Die S. zerfallen in Maschinen für breite Reihen- (Drillmaschinen) und horstweise Saat (Dibbelmaschinen). Im 17. Jahrh. erfunden. Vgl. Perels 2. A. 1888.

Saenz Peña, Louis, südamerik. Staatsmann, * 1823 Buenos Aires, 74 Präs. des Nationalkongresses, v. Argentinien, 92 der Republik (bis 98).

Säge, ein aus einer Reihe hinter einander zur Wirkung kommender Zähne bestehendes Werkzeug zum Zerschneiden v. Holz, Metall u. Steinen. Einfachste S. die Blatt-S. S. ohne Spannung (Schröt-, Loch-S., Fuchsschwanz). Die Kreis-S. rotiert um ihre Achse. Bei der Band-S. läuft das S'blatt über 2 Rollen. Bei der S'Maschine (angewendet in der S'Mühle, Schneidemühle) werden zum Schneiden von Brettern mehrerer Blätter in einem Rahmen vereinigt. Vgl. Käßner 1881.

Sägefisch (Pristis antiquorum), Rochen; am Schnauzenfortsatz 16/20 Zahnpaare (Säge), c. 4 m l.; Atlant. Ozean, Mittelmeer.

Sägemühle, s. Säge.

Säger (Sägebock, Prionus coriarius), Käfer; ziemlich häufig im Moder alter Laubbäume, bes. Buchen; fliegt in der Dämmerung.

Säger (Sägegans), s. Gänsesäger.

Sägesalmler (Serrasalmo), Edelfische; Piraya (S'Piraya), 30 cm l., sehr gefräßig; in Flüssen Süd- u. Mittelamerikas. Karaibenfisch (S. rhombeus); Orinoko; dient den Indianern zum Skelettieren der Leichen.

Sägespäne, beim Sägen entstehende Abfälle; Holz-S zur Herstellung von Oxalsäure, Holzessig, zum Reinigen von Leuchtgas, zu plastischen Massen, schlechten Wärmeleitern, in der Tapetenfabrikation, Gärtnerei 2c.

Säkularisation, Verwandlung geistlichen Besitzes (Bistum 2c.) in weltlichen.

Säkularspiele, bei den Römern religiöse Festlichkeiten nach Ablauf eines Säkulums.

Sämischgerberei = Fettgerberei, s. Gerberei.

Sämund, Isländer, ♛✓, * c. 1056, † 1133, sammelte angebl. d. ältere (n. ihm benannte) Edda.

Sänger (Pfriemenschnäbler, Subulirostes), Familie der Sperlingsvögel: Nachtigall, Rotkehlchen 2c. [Alpen, 2504 m.

Säntis (Sentis), höchster ▲ der Appenzeller

Sättigen (neutralisieren), einem Lösungsmittel so viel feste Substanz oder Gas zuführen, als es aufzunehmen vermag.

Säuerling, kohlensäurehaltiges Mineralwasser, oft noch andere Substanzen enthaltend, z. B. Eisen (Eisensäuerling).

Säuferkrankheit, s. Alkoholismus. [Säufern.

Säuferleber, fettige Entartung der Leber bei

Säuferwahnsinn, s. Delirium tremens.

Säugetiere (Zitzentiere, Mammalia). Klasse der Wirbeltiere mit rotem warmen Blut, einem Herzen mit zwei Kammern u. zwei Vorhöfen u. Lungenatmung; sie gebären lebendige Junge u. säugen sie eine Zeitlang, sind meist mit Haaren, seltener mit Schuppen oder Schildern bedeckt, teilweise auch nackt. Tragezeit je nach ihrer

Größe verschieden, v. 21 Tagen (Mäuse) bis zu 21 Monaten (Elefanten), werfen 1 bis 20 Junge. Man keñt etwa 2080 lebende Arten, worunter 150 in Europa, u. über 750 fossile Arten, wovon die ältesten (Beuteltiere) im Keupersandstein. Am artenreichsten ist die Ordnung der Nagetiere. Einteilung: A. **Placentalia,** mit Placenta (Adeciduata und Deciduata): 1) Bimana, Zweihänder. 2) Pithēci, Affen. 3) Prosimĭi, Halbaffen. 4) Chiroptĕra, Fledermäuse. 5) Carnivŏra, Raubtiere. 6) Pinnipedia, Flossenfüßer. 7) Insectivŏra, Insektenfresser. 8) Rodentĭa, Nager. 9) Lamnungĭa, Platthufer. 10) Proboscidēa, Rüsseler. 11) Artiodactȳla, Paarzeher. 12) Perissodactȳla, Unpaarzeher. 13) Natantĭa, Fischsäugetiere. 14) Brūta, Zahnarme. B. **Im (A)placentalia,** ohne Placenta: 1) Marsupialĭa, Beuteltiere. 2) Monotremāta, Kloakentiere. Vgl. Brehm 3. A. 1877 III, f. Schmidt (Vorwelt) 84.

Säule, senkrecht stehende runde Stütze horizontaler oder gewölbter Bauteile, besteht aus Basis (Fuß), Schaft und Kapitäl (Knauf).

Säule, galvanische, galvanische Batterie.

Säulen des Herakles, s. Herkulessäulen.

Säulenflechte, s. Cladonia.

Säulenheilige (Styliten), zur Buße auf hohen Säulen lebende christl. Einsiedler, 5./12. Jahrh. in Syrien, der bekañteste Simeon († 460).

Säulenkaktus, s. Cereus.

Säulenordnungen, Regeln betr. Form u. Maßverhältnisse d. Säulen. Ägypt. **Säule:** protodor. Ordnung (Kañelierungen, Basis, Abakus), Bündelsäule mit Knospenkapitäl [△, Fig. 2], Lotossäule, runde Säule mit Kelchkapitäl, Palmenkapitäl 2c. (die runde Säule bemalt). **Persische Säule:** schlank, kañeliert. Kapitäl mit zwei Stieren oder Einhörnern. Griech. Kunst: **dorische Säule** [△, Fig. 26 und 56,₁]: stāmig, ohne Fuß, scharfkantig kañeliert; Kapitäl auch Echinus und Abakus; **ionische Säule** [△, Figg. 33 u. 56,₂]: bes. Fuß, Kañelierungen mit Steg zwischen einander, Kapitälpolster mit Voluten (Schnecken); **korinthische Säule** [△, Fig. 56,₃]: kañeliert, schlank, Kapitäl in Form eines Blumenkelchs mit Akanthusblättern. **Etrusk. Säule:** der dorischen ähnlich, doch dünnerer Schaft. **Röm. Säule:** Verbindg der ionischen Voluten mit dem korinth. Akanthuskapitäl [△, Fig. 56,₄]. **Byzantin. Säule:** Kapitäl nach unten sich verjüngender Würfel [△, Fig 16] mit Flachreliefornament (Blattwerk). **Roman. Säule:** Kapitäl unten abgerundeter Würfel, kelch- oder glockenförmig, Ornament ähnlich dem byzantin. [△, Fig. 54]. Übergangskapitäl mit freier hervortretendem Ornament. Die **gotische Säule** zeigt lose aufgelegtes Blattwerk. Die Renaissance greift meist auf die **antike Säule** zurück, besondere Form jedoch die **toskanische Säule,** Abart der dorischen mit ionischer Basis, glattem Schaft.

Säulenpiaster, span. u. amerikan. Silberpiaster, zeigt 2 Säulen im Gepräge.

Säureanhydrid, s. Säuren.

Säuregelb (Echtgelb), gelber Teerfarbstoff.

Säuregrün, Sulfosäuresalz des Bittermandelgrüns.

Säuren, chemische Verbindungen, welche die Eigenschaft besitzen, mit Basen Salze zu bilden. **Wasserstoff-S.** solche, die wie die Haloide u. a. mit Wasserstoff allein S. bilden; **Oxyd-** od. **Sauerstoff-S.** solche, die Sauerstoff oder Schwefel u. Wasserstoff enthalten. Nach der Zahl der Wasserstoffatome, die durch Metallatome ersetzbar sind, unterscheidet man **mono-, di-, trihydrische S.** Die **unorganische** oder **Mineralsäure** enthält im Gegensatz zu der **organischen** keinen Kohlenstoff. Tritt aus einer Säure sämtlicher Wasserstoff u. soviel Sauerstoff aus, als zur Bildung von Wasser erforderlich ist, so entsteht ein Säureanhydrid. Nach der elektrochemischen Theorie sind die S. der elektronegative Bestandteil eines Salzes.

Šafařik, Paul Jos., tschech. Gelehrter, * 13/5 1795 ungar. Kom. Gömör, † 26/5 1861. „Slavische Altertümer" 37 2c.

Safed, ⊙ türk. Wilajet Syrien, 24600 E.

Safferling, Benignus Ritter v., bayr. General u. Staatsmañ, * 20/11 1824, bis 43 in griech. Diensten, 86 Präs. des Generalauditoriats, 87 Komandeur der 2. Division, 90—5/8 93 Kriegsminister.

Saffian (Maroquin, Korduan, marokkan. Leder), künstlich genarbtes feines weißes gegerbtes Ziegenleder; auch unecht aus gespaltenem Schafleder oder dünnem Kalbleder. Zu Schuhwerk. Name von der marokkan. ⊙ Safi.

Safflor (Saflor, Farbendistel, falscher Safran, Carthămus tinctorĭus), [✿, Fig. 336], Kompositen; aus Ostindien, die Blütenblätter enthalten Farbstoffe: Saflorgelb, das rote Karthamin (chin. Rot), S'rot, Tassen-, Tellerrot, Rosablech 2c. Persischer S. der beste, deutscher [der schlechteste.

Safflorrot, s. Safflor.

Saffron-Waldon, ⊙ engl. Grafsch. Essex, [6104 E.

Safi = Asaffi (s. d.).

Safran, starkes, dunkelgelb färbendes Gewürz, das aus den getrockneten Narben von Crocus sativus gewoñen wird; wirkt erregend und krampfstillend und enthält ein scharfes äther. Öl (S'öl), in Wasser lösl. Polychroit [Fett 2c.

Safranbronze, s. Wolfram.

Safranin (Binitrokresol), durch Behandlung des Anilin mit salpetriger Säure und Arsensäure gewoñene schöne rote Teerfarbe.

Safrantod, s. Rhizoctonia.

Safrosin, s. Fluorescein.

Saftfäden, s. Paraphysen.

Saftfarben = Lasurfarben.

Saftgänge, die öl-, gummi-, milchsaft-, harzführenden Kanäle im Pflanzengewebe.

Saftgrün (Chemisch-Grün, Beerengrün), s. Alaun.

Saftkanäle, im tierischen Gewebe feine Lücken aus denen Lymphkapilaren entstehen.

Saftmelis, direkt aus Rübensaft gewoñener [Brotzucker.

Saftrot, s. Holzrot.

Safvet Pascha, Mehemed, türk. Staatsmañ, * 1815 Konstantinopel, 65 u. 79 Paris, 78 Großvesir, † 17/11 83 Konstantinopel.

Saga (altnord.), Erzählung in der altnord. Litteratur (altnord. ♬); **Göttin der** ♛.

Sagan, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 1111 qkm, 56103 E. Haupt⊙ S., a/Bober, 12623 E. E. RBN. AG. [☗, Fig. 470]. Das **Fürstentum S.,** (1212 qkm), einst Wallenstein gehörig.

Sagan, Dorothea, Herzogin v., * 21/8 1793, Tochter des Herzogs Peter v. Kurland, Gemahlin des Herzogs Edmund v. Talleyrand-Périgord, † 19/9 1862.

Sagar, s. Saugor. [mund, 1471 E. E.

Sagard, ○ Insel Rügen, Halbinsel Jas-

Sagásta, Praxedes Madeo, span. liberaler Staatsmañ, * 21/7 1827 Torrecilla de Cameros, 68 u. 71/72 Minister d. Jñern, Sept. bis Dez. 74, 81/83, 26/11 85/90 u. 93 Ministerpräsident.

Sagazität (lat.), Scharfsiñ.

Sage, an bestimte Orte und Personen (od. Personifikationen) geknüpfte, phantastisch ausgeschmückte Überlieferung. Götter-, Helden-, Heiligen-, Volks-, Tier-S. 2c. Sagenkreis, Gruppe von S'n 2c. Vgl. Braun, Die Naturgeschichte des S. 1864/65 II.

Sage-femme (frz.), [ssahsch fam], Hebamme.

Saginaw [ssägginah], ① ⚓ Michigan, mündet in die gleichnamige Bai des Huronsees. ② ⊙ Michigan, am ⚓ S., 46322 E. E.

Sagittaria sagittaefolia (gem. Pfeilkraut), Alismaceen; Wasserpflanze, Knollen gekocht eßbar; die exotische S. in der Heimat Nähr- [pflanze.

Sagittarius (lat.), Schütze.

Sago, stärkemehlhaltiges, aus dem Mark der südasiat. S'Palme (Sagus Rumphii [✿, Fig. 337], gewoñenes Nahrungsmittel. Der echte S. (löst sich in kaltem Wasser nicht, bläht sich in heißem Wasser nur auf) selten im Handel, dafür S. aus Cycas-Arten, den amerikan. Bataten, Kartoffeln (Kartoffel-S.), von Manihot utilissima in SAmerika, OIndien (Tapioka-S.). [xylon.

Sago|baum, s. Cycas; **S|palme,** s. Metro-

Sagua, s. Buschmäñer. [18330 E.

Sagua la Grande, Hafen⊙ Insel Cuba.

Saguenay, Neben⚓ des Lorenzstromes, Kanada, 300 km l.

Sagum, Kriegsmantel der röm. Legionäre.

Sagúnto, ⊙ span. Prov. Valencia, a/Palancia, 6466 E. E. Früher **Murviēdro** erbaut auf den Trümmern des alten Saguntum, 219 nC. durch Hañibal zerstört. **Ende 1847 Pronunecamento** zu Gunsten Alfons XII. [6415 m.

Sahāma, ▲ Kordilleren v. Peru, Vulkan,

Sáhara, große Wüste im nördl. Afrika, reicht vom Atlant. Ozean im W. bis zum Nilthal im O., 6179490 qkm, 1450 km br., 5200 km l., 1,4 Mill. E. (Tuaregs, Mauren, Tada, Araber 2c.) Die S., eine Sandsteinhochfläche mit stellenweise eingesenkten Becken aus festem Thonboden, mit ⛰ bis 2000 m h., zerfällt in die Flugsandwüste Sahel im W. u. die Libysche Wüste im O.; viele Oasen. Produkte: Straußenfedern, Datteln, Gummi, Tamarinden, Gold, Felle. Größte ⊙ Wadan. Vgl. Chavañe 1879, Bissuel 92.

Saharameer (Schottenmeer), die v. Roudaire u. Lesseps projektierte Unterwassersetzung der algerischen Schotten mittels Durchstichs der [Landenge v. Gabes.

Sahib (arab.), Herr.

Sahlband (Sahlleiste, Weberkante, Leiste, Egge), an Geweben der schmale Einsatzstreifen.

S. A. I., Son Altesse Impériale (frz.) [ssonn alteß ängpehriall], Seine (Ihre) Kaiserl. Hoheit.

Saibling (Salbling, Rotforelle, Goldforelle, Ritter, Salmo salvelinus), Lachse, c. 40 cm l.; in den oberdeutschen Seen am Fuße der Alpen.

Saïd (arab.) Oberägypter. [Wohlschmeckend.

Saïda, türk.-syr. Hafen●, am Mittelmeer, 10000 E.; a. ●: Sidon.

Saïd Pascha, ① **L. P.,** 1854/63 Vizekönig v. Ägypten, * 1822, † 18/1 63, guter Regent. ② **Mehemed S. P.** (der Kleine), türk. Staatsmañ, seit 1879 mehrmals Premierminister, Dez. 82 bis Sept. 85 Großwesir. ③ **Mehemed S. P.** (der Dicke), türk. Staatsmañ, 85 Botschafter Berlin, seitdem Minister des Äußern.

Saidschitz, Dorf, böhm. Bezh. Brüx, Gemeinde Hochpetsch, 134 E. Bittersalzquellen.

Saifallah, s. Châlid.

Saigern im Hüttenprozeß Sondern der leichtflüssigen Teile eines Erzes v. den strengflüssigen.

Saigo, Yorimichi, Graf, japan. Staatsmañ, * 1843 Kagoschima, 79 Minister des Krieges, 85 der Marine, 80/91 des Jñern.

Saigon (Saigun), Haupt⊙ vom frz. Kotschinchina, a/K., 55000 E. E. Freihafen. Reisausfuhr.

Sailer, Joh. Mich., kathol. ✝, * 17/11 1751 Aresing, bis zur Aufhebung des Ordens Jesuitennoviz, 1829 Bischof Regensburg, † 20/5 32. Schriften 30/42, XL. Vgl. Aichinger 85 u. Meßner 76. [ausspringenden Winkel.

Saillants (frz.) [ssajang], Befestigung im

Saillie (frz.) [ssajih], Vorsprung, Auskragung; auch witziger Einfall.

Saima, der größte fiñische Landsee, 1760 qkm. fließt durch den Wuoxen zum Ladogasee ab.

Sainéte (span.), dramat. Zwischenspiel.

Saint (frz.) [ssäng, engl. ssent], heilig.

Saint-Affrique [ssängt affrik], Arrondissementshauptort frz. Dep. Aveyron, 5163 E. E.

Saint-Aignan [ssängt änjáng], frz. Dep. Loir-et-Cher, a/Cher, 2485 E. E.

Saint Albans [ssent ahlbens], ⊙ engl. Grafsch. Hertford, nordwestl. v. London, 12895 E. E. a. ●: Verulamium. 1455 Rich. v. York besiegt Heinrich VI. von England.

Saint-Amand [ssängt amáng], ① ⊙ frz. Norddep. a/Scarpe, 8703 E. E. ♨. ② **S. Mont Rond,** ⊙ frz. Dep. Cher, a/Cher, 8673 E. E. Viehhandel. [Dep. Gard, 3038 E. E.

Saint-Ambroix [ssängt ambröa], ⊙ frz.

Saint-André-de-Cubzac [ssängt andreh de kübsack], ⊙ frz. Dep. Gironde, 20.. E. E..

Saint Andrews [ssent eñdruhs], Hafen⊙ schott. Grafschaft Fife, 6853 E. E. Universität.

Saint-Antonin [ssängt angtonäng], ⊙ frz. Dep. Tarn-et-Garonne, 2058 E. E.

Saint-Arnaud [ssängt arnoh], **Jacques Leroy de,** frz. General, * 20/8 1796 Bordeaux, † 29/9 1854 auf der Rückkehr v. der Krim, unterstützte 51 den Staatsstreich, 52 Marschall, im Krimkriege Befehlshaber der frz. Truppen.

Saint Asaph [ssent assäff], ○ engl. Grafsch. Flint (Wales), 2901 E. [Cornwall, 3477 E.

Saint Austell [ssent ahstell], ⊙ engl. Grafsch.

Saint-Avold [ssängt-], ⊙ Lothringen, Kreis Forbach a/Roselle, 3374 E. E.

Saint-Barthélemy, s. Barthélemy.

Saint-Brieuc [sseng briöh'l), Haupt⊙ frz. Dep. Côtes-du-Nord, 16741 E. E. Austern.

Saint-Calais [sseng kaläh], Arrondissementshauptort frz. Dep. Sarthe, 3058 E. E.

Saint Catherines [ssent], ⊙ kanad. Prov. Ontario, 9681 E.

Saint-Céré [ssäng sséreh], ⊙ frz. Dep. Lot, 3024 E.

Saint-Chamond [ssäng schamóng], ⊙ frz. Dep. Loire, 14388 E. E. ⚒.

Saint Charles [ssent schahrls], ⊙ nordamer. Unionsstaat Missouri a/Missouri, 6161 E.

Saint Christopher [ssent-], (Saint Kitts), brit. Antilleninsel, 176 qkm, 30876 E.

Saint Clair [ssent klehr], See zwischen Michigan u. Kanada, 1969 qkm; der 80 km l. ~ S. verbindet ihn mit dem Huronsee.

Saint-Claude [ssäng klohd], (früher Condat), Arrond⊙ franz. Dep. Jura, 8729 E.

Saint-Cloud [ssäng kluh], ⊙ franz. Dep. Seine-et-Oise, l. a/Seine, 5660 E. E. Lustschloß mit Park, 1870 von Franzosen zerstört.

Saint-Cyr [ssäng ssihr], **Laurent Gouvion, Marquis de,** frz. Marschall, * 13/4 1764 Toul, 1794 Divisionsgeneral, 1812 Marschall, Nov. 13 in Dresden kriegsgefangen, unter Ludwig XVIII. Pair und wiederholt Kriegsminister, † 17/3 30., Vgl. Gay de Vernon 57.

Saint-Cyr-l'Ecole [ssäng ssihr lékoll], Dorf bei Versailles, 3613 E. E. Militärschule.

Saint-Denis [ssäng dēni], ① ⊙ bei Paris, a/Seine, 50992 E. E. Abteikirche (Begräbnisstätte franz. Könige), ② Haupt⊙ der Insel Réunion, 33233 E. E. Hafen.

Saint-Didier-la-Séauve [ssäng didjeh la sseohw], ⊙ frz. Dep. Oberloire, 2594 E. E.

Saint-Dié [ssäng-], ⊙ frz. Dep. Vosges, a/Meurthe, 15135 E. Käse.

Saint-Dizier [ssäng disjeh], ⊙ frz. Dep. Obermarne, a/Marne, 10271 E. E.

Sainte-Aulaire [ssängt olähr], **Louis Clair de Beaupoil Graf v.,** franz. Diplomat und /, * 9/4 1778 St. Mard de Drome, 1840/48 Gesandter London, † 12/11 54 Paris. „Hist. de la Fronde“ deutsch 27 III.

Sainte-Beuve [ssängt böhw'], **Charles Augustin,** ausgez. franz. Dichter, / ♛ u. Kritiker, * 23/12 1804 Boulogne, † 13/10 69 Paris, Begründer der psychologischen Kritik. Vgl. d'Haussonville 75.

Sainte-Claire Deville [ssängt klähr déwill], ① **Charles,** Geolog und Meteorolog, * 26/2 1814 auf St. Thomas, † 10/10 76 Paris. Entdecker des amorphen Schwefels. /. ② **Henri Etienne,** Bruder von ①, ⚗, * 11/3 1818, † 1/7 81 Prof. Paris. Aluminiumindustrie.

Sainte-Croix [ssängt kroá], ① ○ schweiz. Kant. Waadt, 6009 E. Musikdosenfabrikation. ② Dänisch-westind. Insel, 218 qkm, 19783 E.

Sainte-Foix [ssängt foá], ⊙ franz. Dep. Gironde a/Dordogne, 3242 E.

Saint-Elme [ssängt elm], **Ida,** frz. Abenteurerin, * 1778 Vallambroise, Geliebte verschiedener frz. Generäle, † 23/5 1845 Brüssel. „Mémoires d'une Contemporaine“ n. A. 33.

Sainte-Marguerite [ssängt margerit], wichtigste der Lerinischen Inseln (s. d.).

Sainte-Marie [ssängt-], ① **S.-aux-Mines,** s. Markirch. ② **S.-aux-Chênes,** Dorf nordw. von Metz, ⚔feld v. Gravelotte. ③ frz. Insel, östl. von Madagaskar, 165 qkm, 7667 E.

Sainte-Menehould [ssängt menehu], Arrond⊙ frz. Dep. Marne a/Aisne, 4445 E. E.

Saint-Emilien [ssängt emiljeng], ⊙ frz. Dep. Gironde, 900 E. E. Wein.

Saintes, Les [lä ssängt], ⊙ franz. Dep. Niedercharente Inférieure, a/Charente, 15595 E. E.

Saint-Estèphe [ssängt estäf], ⊙ franz. Dep. Gironde, 2967 E. E. Wein.

Saint-Etienne [ssängt etjänn], Haupt⊙ frz. Dep. Loire, 132769 E. E. Kohlenhandel, ⚒ und Waffenfabrikation, Bandweberei.

Saint-Evremont [ssängt ehwrmong], **Charles Marguetel de St.-Denis, Seigneur de,** frz. /, * 1/4 1613 St. Denis, † 20/9 1703 London.

Saint-Eustache (St. Eustachius) [ssängt östasch], niederl.-westind. Insel, 21 qkm, 1633 E.

Saint-Florentin [ssäng florangtäng], ⊙ frz. Dep. Yonne, 2838 E. E.

Saint-Flour [ssäng fluhr], Arrond⊙ frz. Dep. Cantal, 4775 E. E.

Saint-Francis [ssent fräncis], r. Neben~ des Mississippi, 610 km l.

Saint-Galmier [ssäng galmjeh], Badeort frz. Dep. Loire, Arr. Montbrison, 1968 E. E.

Saint-Gaudens [ssäng gohdens], Arrond⊙ frz. Dep. Obergaronne a/Garonne, 4942 E. E.

Saint-Geniez-d'Olt [ssäng schenia d'Olt], ⊙ frz. Dep. Aveyron, a/Lot, 2638 E. E.

Saint-Germain [ssäng schermäng], **Graf,** ber. Abenteurer, seit 1770 in Paris und an deutschen Höfen, † 1784 (1795). Vgl. Bülau Geheime Geschichten 3. A. 1894.

Saint-Germain-en-Laye [ssäng schermäng ang lä], ⊙ franz. Dep. Seine-et-Oise, a/Seine, 14262 E. E. Schloß. 8/8 1570 Friede zwischen Karl IX. u. den Hugenotten, 29/6 1679 zwischen Frankreich und Brandenburg.

Saint-Germainthee, s. Sennesblätter.

Saint-Gervais-les-Bains [ssäng scherwä lä bäng], franz. ⌣ (Schwefel), Dep. Ober-Savoien nicht weit vom Montblanc, 219 E. In der Nacht zum 10/7 1892 Gletscherausbruch.

Saint-Ghislain [ssäng giläng], ⊙ belg. Prov. Hennegau, 3759 E. E.

Saint-Gilles [ssäng schill], ① ⊙ belg. Prov. Brabant, 40289 E. Vorort von Brüssel. ② ⊙ frz. Dep. Gard. 5094 E.

Saint-Girons [ssäng schirong], Arrond⊙ frz. Dep. Ariège, 4284 E. E.

Saint Helens [ssent hellens], ⊙ u. engl. Grafschaft bis 1888 zu Lancaster, 71288 E. E. Fabrik.

Saint Hélier [ssent hélljer], Haupt- und Hafen⊙ der engl. Insel Jersey, 28020 E. ✱.

Saint-Hippolyte-du-Fort [ssängt ippolit dü fōr], ⊙ frz. Dep. Gard, 4154 E. E.

Saint-Hubert [ssängtübähr], ⊙ belg. Prov. Luxemburg, Arr. Neufchateau, 2712 E. E.

Saint-Imier [ssängt imieh], (deutsch Sankt Immer), ○ schweiz. Kanton Bern 7613 E. E.

Saintin [ssangtäng], **Jules Emile,** franz. Genre- u. Porträt✐, * 14/8 1832 Lemé, † Juli 94 Paris.

Saint Ives [ssent eiws], ① ⊙ engl. Grafschaft Cornwall, 6094 E. E. ② ⊙ engl. Grafschaft Huntingdon, a/Ouse, 3037 E. E.

Saint James [ssent dschehms], kgl. Palast in London.

Saint-Jean [ssäng schang], dän.-westind. Insel, 54 qkm, 984 E.

Saint-Jean [ssäng schang], ①-**Bonnefonds,** ⊙ franz. Dep. Loire, 936 E. ⚒. ② **S.-d'Angely,** ⊙ franz. Depart. Niedercharente, 6678 E. E. ③ **S.-de-Maurienne,** ⊙ franz. Dep. Savoyen, 2553 E. E. ⚒. Bischof, ⌣. ④ **S.-de-Losne,** ⊙ franz. Depart. Côte d'Or a/Saône, 1514 E. E. ⑤ **S.-de-Luz,** ⊙ frz. Dep. Niederpyrenäen, 2933 E. E. ⑥ **S.-du-Gard,** ⊙ franz. Depart. Gard, 2450 E. ⑦ **S.-Pied-de-Port,** ⊙ u. ✱ franz. Dep. Niederpyrenäen, 1546 E.

Saint-Jean-d'Acre, franz. für Akka (⊙), s. d.

Saint John [ssent dschonn], ① ~ Brit.-NAmerika, geht in die Foundybai des Atlant. Ozeans, 640 km l. ② ~ Florida, 480 km l. ③ Hafen⊙, Neubraunschweig, 29000 E. E. K. ④ Haupt- u. Hafen⊙ der engl. Antilleninsel Antigua, 9636 E.

Saint John [ssent dschonn], **Horace Roscoe,** frz. /, * 5/4 1832 Normandie, schrieb über Columbus u. Indien; Bruder **Sir Spencer S.,** * 22/12 26, engl. Diplomat, Reise/.

Saint John's [ssent dschonns], Haupt⊙ brit. Kolonie Neufundland, 31142 E. Hafen.

Saint John's River [ssent dschonns riwwer], ① ~ NAmerika, Kanada, Maine und Neubraunschweig, 720 km, 120 schiffbar, mündet in die Fundy Bai. ② ~ Florida 320 km, 175 schiffbar, Atlant. Ozean.

Saint Joseph [ssent dschohsef], ⊙, Missouri, a/Missouri, 52324 E. E.

Saint-Josse ten Noode [ssäng schoß-], östl. Vorstadt v. Brüssel, 29709 E. E.

Saint-Julien [ssäng schüljäng], Dorf franz. Dep. Gironde, 1911 E. Wein.

Saint-Junien [ssäng schünjäng], ⊙ franz. Dep. Obervienne, a/Vienne, 5968 E. E.

Saint-Just [ssäng schüst], **Antoine,** franz. Revolutionär, * 25/8 1767 Decize bei Nevers, Mitglied des Konvents u. des Wohlfahrtsausschusses, 28/7 94 mit Robespierre guillotiniert. Werke 1850. Vgl. Hamel 2. A. 60 II.

Saint Kitts, s. Saint Christopher.

Saint-Lambert [ssäng langbähr], **Charles François, Marquis de,** frz. atheist. ⚖ u. Dichter, * 16/12 1716 Nancy, † 9/2 1803 Paris. „Oeuvres philosophiques“ 1801 ꝛc.

Saint-Laurent-de-la-Salanque [ssäng lorang de la ssalank], ⊙ franz. Dep. Ostpyrenäen, 3942 E.

Saint-Léonard [ssäng léonahr], ⊙ frz. Dep. Obervienne, a/Vienne, 3271 E. E.

Saint-Leu [ssäng löh], Dorf frz. Dep. Seine-et-Oise, Arr. Pontoise, 2384 E. E.

Saint-Lô [ssäng loh], Haupt⊙ des franz. Dep. Manche, 11445 E. E. Mineralquellen.

Saint Louis [ssent lūis], ① bedeutendste ⊙ in Missouri, a/Mississippi, 451770 E. E. Universität, Industrie in Eisen, Tabak, Maschinen, Chemikalien ꝛc. Handel. ② [ssäng lūi], Haupt⊙ des frz. Senegambien, a/Senegal u. Atl. Ozean, 16682 E. E. Hafen, Handel; ✱.

Saint Lucia [ssent luschiä], brit. Antilleninsel, 614 qkm, 41381 E.

Saint-Macaire [ssäng makähr], ⊙ franz. Dep. Gironde a/Garonne, 2181 E. E.

Saint-Maixent [ssäng mägsang], ⊙ franz. Dep. Deux-Sèvres, 5036 E. E.

Saint-Malo [ssäng-], Hafen⊙ franz. Dep. Ille-et-Vilaine, am Kanal, 11896 E. E. ✱. See⌣; hier * Chateaubriand, Lamettrie, Maupertuis.

Saint-Mandé [ssäng mangdeh], östl. Vorort v. Paris, 11329 E. E.

Saint-Marceaux [ssäng-marssoh], **Charles René de,** □ Paris, * 1845 Reims.

Saint-Marcellin [ssäng-marßläng], Arrondissementshauptort frz. Dep. Isère, 2872 E. E.

Saint-Marc Girardin [ssäng mark schirardäng], **François Auguste,** franz. Publizist u. /, * 12/2 1801 Paris, † 11/4 73 Morsang. Vf. „Cours de littérature dramatique“ 11. A. 77 u. a. Vgl. Tamisier 76.

Saint-Martin [ssäng martäng], Insel der Kleinen Antillen; davon 52 qkm, mit 3641 E. franz. u. 47 qkm mit 4023 E. holländ.

Saint-Martin-de-Ré [ssäng martäng-], Haupt- u. Hafen⊙ der franz. Insel Ré, Dep. Niedercharente, 2714 E.

Saint Mary Church [ssent märi tschörtsch], ⊙ engl. Grafsch. Devon, 6653 E.

Saint Mary's River [ssent merris riwwer], Verbindungskanal zwischen Oberem u. Huron-See, 100 km l.

Saint-Maur [ssäng mōr], Dorf frz. Dep. Seine, a/Marne, 17333 E. Benediktinerabtei.

Saint-Maurice [ssäng moriss], ① ⊙ schweiz. Kanton Wallis, a/Rhône, 1666 E. E. Augustinerabtei; a. ●: Agaunum; ② Dorf franz. Dep. Seine, a/Marne, 6653 E.

Saint-Maximin [ssäng magsimäng], ⊙ frz. Dep. Var, 2344 E. E.

Saint-Mihiel [ssäng mijell], ✱, frz. Dep. Maas, a/Maas, 8051 E. E.

Saint-Nazaire [ssäng nasähr], Hafen⊙ frz. Dep. Niederloire, a/Loiremündung, 26461 E. E. Handel.

Saint Neots [ssent], ⊙ engl. Grafsch. Huntingdon, a/Ouse, 4077 E.

Saint-Nicolas [ssäng nikolá], ① ⊙ belgische Prov. OFlandern, 28250 E. E. Fabriken. ② ⊙ frz. Dep. Meurthe-et-Moselle, a/Meurthe, 5623 E.

Saint-Omer [ssängt omähr], Arrond.⊙ frz. Dep. Pas-de-Calais, 21661 E. E. ✱.

Saintonge [ssängtóngsch], ehem. frz. Prov., jetzt zum Dep. Niedercharente gehörig.

Saint-Ouen [ssängtuang], nördl. Vorort v. Paris, a/Seine, 25969 E.

Saint-Paul, ① [ssäng poll], ⊙ frz. Dep. Ostpyrenäen, 2201 E. ② ⊙ frz. Insel Réunion, 28691 E. ③ [ssent pahl], Haupt⊙ v. Minnesota, l. a/Mississippi, 133156 E. E. 1840 angelegt.

Saint-Péray [ssäng peräh], Dorf frz. Dep. Ardèche, 1562 E. E. Wein.

Saint Peter's Port [ssent piters pohrt], (St.-Pierre) Haupt- und Hafen⊙ der engl. Kanalinsel Guernsey, 16658 E.

Saint-Pierre [ssäng pjähr], ① **Charles Irénée Chastel Abbé de,** polit. u. moral. /, * 18/2 1658 St. Pierre Eglise, † 29/4 1743 Paris.

② **Jacques Henri Bernardin de,** frz. /, * $^{19}/_{1}$ 1737 Havre, † $^{21}/_{1}$ 1814 Paris. Vf. des ber. Romans „Paul et Virginie" ꝛc. Werke n. A. 40, Briefe 26 IV. Vgl. Maury 92.

Saint-Pierre [ßäng pjähr], ① **-d'Albigny,** ⊙ frz. Dep. Savoyen, 3033 E. ② **-le-Moûtier,** ⊙ frz. Dep. Nièvre, 2165 E. E. ③ Hafen⊙ auf der frz.-westind. Insel Martinique, 23755 E. E. ④ Frz. Insel, südl. v. Neufundland mit der Ile-aux-Chiens, 33 qkm u. 5355 E. ⑤ Hafen⊙ frz. Insel Réunion, 27359 E.

Saint-Pol [ßäng poll], ①, Hafen⊙ franz. Depart. Finistère, Arrond. Morlaix 3250 E. E. ② Arrond.⊙ franz. Depart. Pas-de-Calais, 3629 E. E.

Saint-Pons [ßäng pong], Arrondissementshauptort frz. Dep. Hérault, 2689 E. E.

Saint-Pourçain [ßäng purßäng], ⊙ frz. Dep. Allier, 3400 E. E.

Saint-Privat-la-Montagne [ßäng priwá la mongtanj]. Dorf, Bez. Lothringen, 491 E. $^{18}/_{8}$ 1870 die die ⚔ von Gravelotte entscheidende Einnahme durch die Deutschen.

Saint-Quentin [ßäng kangtäng], ⊙ frz. Dep. Aisne, a/Some, 47551 E. E. A. ◐: Augusta Veromanduorum ⚔ $^{10}/_{8}$ 1557, Spanier besiegen Franzosen, $^{19}/_{1}$ 1871, letztere (Faidherbe) von Deutschen (Göben) geschlagen.

Saint-Remy [ßäng-], ⊙ frz. Dep. Rhônemündungen, Arrond. Arles, 3175 E.

Saint-Saëns [ßäng ßaang], **Charles Camille,** franz. ♪, Pianist und Orgelvirtuose, auch /, * $^{9}/_{10}$ 1835 Paris. 6 Opern, symphonische Dichtungen u. a. Vf. „Harmonie et mélodie" 85. [♪, 501.]

Saint-Sauveur [ßäng ßowöhr], Badeort franz. Dep. Oberpyrenäen.

Saint-Servan [ßäng ßerwäng], Hafen⊙ frz. Dep. Ille-et-Vilaine, am Kanal, 11608 E. E.

Saint-Sever [ßäng ßewähr], Arrondissementshauptort, frz. Dep. Landes, 2463 E. E.

Saint-Simon [ßäng ßimong], ① **Louis de Rouvroy Herzog v.,** frz. Staatsmañ, * $^{16}/_{1}$ 1675, 1715/23 Mitglied des Regentschaftsrates für Ludwig XV., † $^{2}/_{3}$ 55; Memoiren hrsg. v. Chéruel. 2. A. 1886/89 XXI „Ecrits inédits" 81/92 VIII. Vgl. Boissier 92. ② **Claude Henri Graf,** Sozialist, * $^{17}/_{10}$ 1760 Paris, † $^{19}/_{5}$ 1825 das.; Vf. „Système industriel" 21/22, „Catéchisme des industriels" 23 ꝛc. Vgl. Warschauer 91.

Saint-Simonismus, durch Saint Simon (s. d ②) gegründetes sozialistisches System, welches das Erbrecht aufheben und nur das jedesmalige persönl. Verdienst als maßgebend für den Besitz gelten lassen wollte, wurde von Enfantin (s. d.) durch das Prinzip der Weibergemeinschaft ꝛc. erweitert. 1832 Abschluß durch Polizei und Gerichte.

Saint Thomas, ① (São Thomé, [ßäung], eine der Guineainseln, den Portugiesen gehörig, 929 qkm, 18266 E. ② [ßent], ⊙ kanad. Prov. Ontario, 8367 E.

Saint-Trond [ßäng trong] (St.-Truijen), ⊙ belg. Prov. Limburg, 12895 E. E.

Saint-Tropez [ßäng tropä], Hafen⊙ frz. Dep. Var, 3110 E. E.

Saint-Vaast [ßäng], Hafen⊙ franz. Dep. Manche, 2526 E. E.

Saint-Valery [ßäng wal'ri], ① Hafen⊙ frz. Dep. Niederseine, 3805 E. E. ② Hafen⊙ frz. Dep. Some, a. d. Mündg d. Some, 3366 E. E.

Saint-Vallier [ßäng walljeh], **Charles Raymond de la Croix de Chevrière, Graf v.,** frz., Diplomat, * $^{12}/_{9}$ 1833 Coucy-lès-Eppes, 77/81 Botschafter Berlin, † $^{4}/_{2}$ 86 Paris.

Saint-Vallier [ßäng walljeh], ⊙ frz. Dep. Drôme, a/Rhone, 2625 E. E.

Saint-Victor [ßäng wiktor], **Paul de, Graf,** franz. /, * 1827 Paris, † $^{9}/_{7}$ 81. Vf. des Pamphlets „Barbares et bandits, la Prusse et la Commune", 71. Vgl. Delzant 87.

Saint Vincent [ßent winßent], **John Jervis, Baron Meaford, Graf,** brit. Admiral, * $^{9}/_{1}$ 1734, schlug die span. Flotte $^{14}/_{2}$ 97 bei Kap. St. Vincent, 1801/4 erster Lord der Admiralität, † $^{13}/_{3}$ 23.

Saint Vincent [ßent winßent], brit.-westindische Insel, 381 qkm, 41054 E.

Saint-Yrieix [ßäng irjeh], ⊙ frz. Depart. Obervienne, a Loue, 3938 E. E.

Saint-Yves, s. Setubal.

Saïs, ber. ⊙ im alten Ägypten, am (jetzigen) Rosettischen Nilarm, mit Tempel der Neith, berühmt das verschleierte Bild griech. Legende. Die 26. ägypt. Dynastie residierte hier.

Saisan See, im russ. asiat. Gebiet Semipalatinsk, 1830 qkm, vom Irtysch durchströmt.

Saisieren (frz.), [ßäs-], beschlagnahmen.

Saison (frz.), [ßäsong], engl. Season [ßihs'n], Jahreszeit, bes. Bade-, Modezeit.

Saisondimorphismus, s. Dimorphismus.

Saiten (corde, cordes), die fadenförmigen elastischen Schnüre od. Drähte, mit welchen die S'Instrumente bespañt sind. Man unterscheidet: Darm-S. aus Därmen gedreht, die starken mit Silber- u. Kupferdraht übersponnenen, Metall-S. aus Draht von Gußstahl, Seide-S. mit Draht übersponnen.

Saitenorgel, Verbindung v. Klavier u. Harmonium, Erfindung v. K. Gümbel, Leipzig.

Saitschar (Zaječar), Kreis⊙ Serbien, am Schwarzen Timok, 5858 E. $^{7}/_{8}$ 1876 Sieg Osman Paschas über die Serben.

Sajanisches Gebirge, ⛰ zwischen Sibirien u. der Mongolei; höchster ▲ Munku Sardik.

Sakaláven, Volk auf Madagaskar. [3490 m.

Sakatalo, ○ russ. Kaukasien, Gouv. Tiflis, 1270 E. [süße Art S.

Saké (Sali), japan. Reisbier; **Mirin:** starke,

Sakká (arab.) Wasserträger.

Sakkára, ägypt. Dorf mit 17 (bis 59 m h.) Pyramiden und Gräberfeldern. [betreffend.

Sakrāl (lat.), heilig, das Religionswesen

Sakramént (lat.), nach den Protestanten die v. Christus eingesetzte Handlung, die dem Gläubigen durch sichtbare Zeichen himlische Güter gibt. Die Katholiken haben 7 (Taufe, Firmung, Altarsakrament, Buße, letzte Ölung, Priesterweihe, Ehe), die Protestanten nur Taufe und Abendmahl.

Sakramentshäuschen, s. Tabernakel.

Sakrieren (lat.), heiligen; fluchen.

Sakrileg (lat.), Verunehrung Gott geheiligter Personen, Sachen oder Orte, Entweihung von Heiligen, Gotteslästerung.

Sakristán (lat.), Küster, Meßner.

Sakristei (lat.), Teil der Kirche, wo die heil. Paramente u. Geräte aufbewahrt werden u. sich der Geistliche zum Gottesdienste vorbereitet.

Sakrosánkt (lat.), unverletzlich.

Sakrotschin, ⊙ poln. Gouv. Plozk, a/Weichsel, 5211 E.

Sakuntála, s. Kâlidâsa.

Sakuska, russische pikante Vorspeise.

Sal (lat.), Salz. [E. Silber⚒.

Sala, schwed. ⊙ Län Westmanland, 5878 E.

Sala (mittellat.), vom althochdeutschen saljan, übersetzen = Besitzübertragung; Salbücher, Flurbücher, Verzeichnis der Grundstücke eines Flurbezirkes; Salgüter: zu vollem Eigentum besessene Güter; Salmañen (Treuhändler), Testamentsvollstrecker.

Salaämkrampf, s. Nickkrampf. [5949 E. E.

Sala Consilina, ⊙ ital. Prov. Salerno,

Saladéro (span.), Schlachthof in Argentinien u. Uruguay; rohe Haut von dort.

Saladin, Sultan von Ägypten u. Syrien 1171/93, bes. bekañt durch seine erfolgreichen Kämpfe mit den Kreuzfahrern im 3. Kreuzzug (schlug die Christen 87 bei Tiberias, eroberte Jerusalem). Erster aus der ägypt. Dynastie der Ejubiden.

Salado, argentin. ⚓, geht r. zum Parana,

Salär, (frz., Salaire), Gehalt. [1260 km l.

Salamánca, ① span. Prov., 12510 qkm, 314492 E. ② Haupt⊙ v. ①, 22199 E. E. Universität. $^{22}/_{7}$ 1812 Sieg Wellingtons über die Franzosen. ③ ⊙ mexikan. Staat Guanajuato a/Rio Grande, 10000 E. E.

Salamander, s. Molche.

Salamanderreiben (Exercitium Salamandri), studentischer Brauch bei Komersen, um jemand auszuzeichnen. Besteht in taktmäßigen 3 maligen kreisenden Reiben der Gläser auf dem Tisch, Austrinken, forsch niedersetzen.

Salamándra, s. Molche.

Salāmi, stark geräucherte Schweinefleischwürste mit Knoblauch.

Salămis (a. ◐), ① grch. Eiland, im Saronischen Meerbusen; See⚔ 480 vC., Perser v. Griechen geschlagen; heute Kaluri, ② ⊙ auf Cypern, später Constantia. Einst berühmter Zeustempel. 449 vC. Athener schlagen Perser.

Salamlik (arab.), s. Selamlik.

Salamstein, Varietät des Rubin v. Ceylon.

Salamoria, s. Peneios. [versität Jena.

Saläna (an der Saale), Beiname der Uni-

Salangane (Collocallia), ostind. Schwalbengattung; C. esculenta bereitet aus ihrem Speichel die eßbaren Vogelnester (ind. Vogelnester), jährlich für mehr als 6 Mill. Mark.

Salangor (Selangor), engl Schutzgebiet auf der Malaiischen Halbinsel, 7770 qkm, 81592 E.

Salankemen (Szalankemen), Dorf kroat. Kom. Syrmien, 2000 E. $^{19}/_{8}$ 1691 Sieg des Feldmarschalls Ludw. v. Baden üb. die Türken.

Salát, s. Lactuca.

Sala y Gomez, Felseneiland im Gr. Ozean, nordöstl. v. der Osterinsel (Chamissos Gedicht).

Salbader, Schwätzer; Ableitung verschieden.

Salband (Saalband), Mineralmasse, die einen Gang vom Nebengestein treñt; auch = Sahlleiste.

Salbe (Unguentum), Fett od. Vaseline mit Arzneistoffen vermischt, oft durch Öl- od. Wachszusatz weicher (Liniment), bezw. fester (Wachs-S.) gemacht, zur äußerlichen Anwendung.

Salbei (Salvia), Labiaten; starkriechende ausdauernde Kräuter, ⚘ Die Blätter der Garten-S. (S. officinalis) Kuchengewürz u. ⚘, als Zier- od. Nutzpflanze in Mitteleuropa kultiviert. S pratensis u. Sclarĕa früher Hopfensurrogat

Salbke, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg,

Salbling, s. Saibling. [a/Elbe, 2254 E.

Salbung, ursprüngl. rein hygieinisch; dañ Symbol des Ausrüstens u. Weihens.

Saldanha [ßaldánja], **João Carlos, Herzog v.,** portugies. Marschall u. liberaler Staatsmañ, * $^{17}/_{11}$ 1791 Lissabon, 1846/49, 51/56 u. 70/71 Ministerpräsident, jedesmal durch eine Militärrevolte, auch Gesandter in Rom (62/64 u. 66/69) u. London (71), † $^{21}/_{11}$ 76. Vgl. Carnota „Memoirs" 79. [859 E. AG. E.

Salder, Dorf braunschw. Kr. Wolfenbüttel,

Saldern, Frdr. Christoph v., prß. General u. Militär/, * $^{7}/_{1}$ 1719 Prieguitz, † $^{14}/_{3}$ 85 Magdeburg. Vf. „Taktik der Infanterie" 84 ꝛc.

Saldo (ital.), Unterschied zw. Soll u. Haben bei Abschluß eines Kontos, wird gewöhnlich auf neues Konto vorgetragen. **S.ieren,** ausgleichen, tilgen. [Ozean, 10000 E.

Saleh (Selah), marokkan. ⊙, am Atlant.

Salem, ① alter Name v. Jerusalem. ② ⊙e, nordamerikan. Unionsstaat. a) Massachusetts, 30801 E. E. b) Haupt⊙ v. Oregon, 2538 E. E. c) Ohio, 5780 E. [a/Arena, 11512 E.

Salĕmi, sizil. ⊙, ital. Prov. Trapani,

Salentin, Hubert, landschaftlicher Genre⚘ Düsseldorf, * $^{15}/_{1}$ 1822 Zülpich.

Salep, s. Gymnadenia.

Salernes [ßalérn], ⊙ frz. Dep. Var, Arr. Draguignan, 2206 E. E.

Salérno, unterital. Prov., 5070 qkm, 597031 E. Haupt⊙ S., am Golf v. S., 22328 E. E. Früher Universität (1150/1817).

Sales, s. Franz v. S. [771 qkm, 50000 E.

Saleyer, niederl. Inselgruppe südl. v. Celebes,

Salfi, Francesco, ital. /, * $^{24}/_{1}$ 1759 Cosenza, † $^{4}/_{9}$ 1832 Passy. Vf. „Saggio storico critico sulla commedia italiana" deutsch 1830.

Salfisch (Seeforelle), s. Forellen.

Salford [ßállförd], ⊙, dicht bei Manchester, 201058 E. E. Fabriken. Bis 1888 zu Lancashire; seit 88 Grafschaft.

Salgó-Tarján, Dorf ungar. Kom. Neograd,

Salgüter, s. Sala. [9478 E. E. Braunkohlen.

Salian, ⊙ russ.-kaukas. Gouv. Baku an der Mündung des Kur, 12121 E.

Saliceĕn (Weidengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, Holzgewächse der gemäßigten und kalten Klimate, nördl. Erdhälfte; Nutzpflanzen.

Salicin, in versch. Weiden u. Pappelrinden; weiße glänzende, sehr bitter schmeckende Schuppen; in Wasser lösl.; in der ⚘ Chininsurrogat.

Salicornia herbacĕa (gem. Glasschmalz, Meersalzkraut, Salzkraut), Chenopodiaceen; Meeresstrand; als Salat u. zu Soda (Salicor).

Salicylsäure, in den Blüten der Spiraea

ulmaria durch Einwirkung von Kohlensäure auf Phenolnatrium fabrikmäßig dargestellt; weiße Farbe und geruchlose Nadeln, schmeckt süßlich-sauer, lößt sich in 15/20 Teilen Wasser; fäulnishindernd; gärungshemend u. fieberwidrig. Zur Konservierung u. Wundbehandlung. Vgl. Fürbringer 1876.

Salicylwatte, reine, mit Salicylsäurelösg getrankte u. dan getrocknete Watte; Verbandmittel.

Salier (lat., „Springer"), Marspriester bei den alten Römern, die am 1. März kriegerische Tänze aufführten; in Salii Palatini u. Salii Agonenses geschieden, je 12.

Salier, s. Franken ① u. Salische Kaiser.

Salieri, Anton, ♪, * $^{19}/_{8}$ 1750 Legnano, † $^{7}/_{5}$ 1825 Wien, 1788/1824 Hofkapellmeister das. Sein „Axur v. Ormus" (1788) schlug den „Don Juan" Mozarts aus dem Felde. 40 Opern. Vgl. Mosel [1827.

Salifaktion (lat.), Salzbildung.

Salinaphthöl (Naphthalol, Naphthosalol, Betol), in Wasser kaum lösl. Krystalle von Salicylsäurenaphthyläther; farb-, geruch-, geschmacklos; ⚕. [Archäolog. Palermo, * das. 1841.

Salinas, Antonio, ital Numismatiker u.

Saline, Salzwerk.

Salinenscheine, 4%ige österr. Staatspapiere, Pfand: Salzbergwerke ꝛc. des Salzkamerguts.

Salingré, Herm., Possendichter, * $^{17}/_{5}$ 1883 Berlin, † das. $^{4}/_{2}$ 79. „Pechschulze". [E. E. ⌣.

Salins [ßaläng], ⊙ frz. Dep. Jura, 5392

Salipyrin, in Wasser schwer lösliche, farb- u. geruchlose Krystalle von salicylsaurem Antipyrin. säuerlich-zusamenziehend; ⚕.

Salis, Joh. Gaudenz Freih. v. S.-Seewis, lyr. Dichter, * $^{26}/_{12}$ 1762 Seewis, † $^{28}/_{1}$ 1834 Malans. Vgl. Frey 89; Kürschner, D. N.-L. Bd. 41.

Salisburia adiantifolia (Gingko biloba, krullfarnblätterige Salisburie, Gingkobaum), Koniferen; Japan; Same eßbar und zu Öl.

Salisbury [ßahlsböri], **Rob. Cecil Marquis v.**, brit. Staatsman (Tory), * $^{3}/_{2}$ 1830, 56/67 u. 74/78 Staatssekretär für Indien, dan bis 80 des Äußern, im Oberhaus Führer der Konservativen 81, Juni 85 bis $^{3}/_{2}$ 86 u. wieder $^{8}/_{8}$ 86/92 Premierminister. Vgl. Traill, 2. A. 92

Salisbury [ßáhlsböri], Haupt⊙ der engl. Grafschaft Wilts, 15980 E. E.

Salische Kaiser, oder **fränkische Kaiser**, 1024/1125: Konrad II. (1024/39), Heinrich III. (1039/56), Heinrich IV. (1056/1106), Heinrich V. (1106/25); s. auch Deutschland (Geschichte).

Salisches Gesetz, Gesetz der Salischen Franken, aufgezeichnet noch vor Chlodwig, im Laufe der Zeit vielfach verändert, unter Karl dem Gr. textuell gereinigt; enthält eine deutsche Glosse; berühmter Rechtssatz desselben Ausschluß der Weiber v. der Thronfolge u. dem Stamgut. Ausg. v. Holder 1880. Vgl. Clement 1876.

Salis Soglio [ßoljo], **Daniel, Frhr. v.**, österr. General, * $^{19}/_{2}$ 1826 Chur, 76 Präs. des techn. u. administrat. Militärkomitees, 80/90 General-Genieinspektor.

Salit, ♦ in schalig-stengeligen Aggregaten u. v. grüner Farbe. Baikalsee (Baikalit).

Saliva (lat.), Speichel. **S'tion**, Speichelfluß. **S'ntia**, speicheltreibende Mittel (s. Ptyala-

Salix, s Weide. [goga).

Sallanches [ßallangsch], ⊙ frz. Dep. Obersavoyen, Arr. Boñeville a/Arve, 1814 E.

Sallbach, Reinhold, prß. General, * $^{4}/_{1}$ 1831. Bottschow, 80 Vorsitzender der Artillerie-Prüfungs-Komission, 90/93 Gen. Inspekteur der Fußartillerie.

Sallet, ① **Friedr. v.**, ✒ u. Publizist, * $^{20}/_{4}$ 1812 Neisse, † $^{21}/_{2}$ 43 Reichau. Bf. „Laienevangelium" 9. A 78. Schriften 45/48 IV. ② **Alfr. v.**, Numismatiker Breslau, Sohn v. ①, * $^{19}/_{7}$ 42 Breslau. Herausg. der „Zeitschrift für Numismatik".

Sallustius, Caj. S. Crispus, ausgez. röm. ♛✒, * 86 vC. Amiternum, † 35 vC. Bf. „De conjuratione Catilinae", „De bello Jugurthino" ꝛc., hrsg. v. Jacobs 9. A. 1886, deutsch Cleß 83. [* $^{7}/_{6}$ 1839 Sigmaringen. ✒

Sallwürk, Ernst v., Oberschulrat Stuttgart,

Salm, s. Lachse.

Salm, ○, s. Viel-Salm.

Salm-Reifferscheidt-Dyck, Felix Prinz S., * $^{25}/_{12}$ 1828, machte den Sezessionskrieg für die Union mit, 66/67 Adjantant des Kaisers Max von Mexiko, fiel $^{18}/_{8}$ 70 bei St. Privat als preuß. Major.

Salm-Salm, Alfred Fürst, * $^{26}/_{12}$ 1814, erbl. Mitgl. des preuß. Herrenhauses, Chef der seit 1739 reichsfürstl. Linie. † $^{5}/_{10}$ 1886.

Salmanassar, ① **S. II.**, König v. Assyrien, 859/823 vC., unterwarf Babylonien, führte zahlreiche Kriege. ② **S. IV.**, König v. Assyrien, 727/722, unterwarf Phönikien, belagerte Samaria, † darüber.

Salmannen, s. Sala.

Salmasius, Claudius (Claude de Saumaise), ausgezeichneter franz. Gelehrter, * $^{15}/_{4}$ 1588 Sémur-en-Auxois, † $^{3}/_{9}$ 1653 Spaa. ✒ und Herausgeber von Klassikern.

Salmerón y Alonso, Don Nicolas, span. Staatsman, * 1838 Alhamo lo Seco, Führer der Republikaner, Februar 73 Justizminister, Juli-Sept. Präsident der Exekutive, bis Jan. 74 Präsident der Cortes, † $^{21}/_{11}$ 81 Paris.

Salmiak (Chloramonium, Amoniumchlorid, salzsaures Amoniak), 1 Stickstoff, 4 Wasserstoff, 1 Chlor, durch Neutralisation amoniakhaltiger Flüssigkeiten (Teerwässer der Gasfabriken, Destillaten v. gefaultem Harn ꝛc.) mit Salzsäure gewoñene farb- u. geruchlose Krystalle, sublimieren beim Erhitzen, in heißem Wasser löslich. Zur Darstllg v. Amoniak, zum Löten, Schnupftabak, in der ⚕ ꝛc. [Salmiak; ⚕.

Salmiak, eisenhaltiger, Eisenchlorid mit

Salmiakgeist, Lösung v. Amoniak in Wasser.

Salmis, Seehafen von Haparanda.

Salmling = Saibling.

Salmo, der Lachs. [Stockholm, † $^{1}/_{8}$ 94 Lund.

Salmson, Hugo, schwed. 🖌 Paris, * $^{7}/_{4}$ 1843

Salmoniden, s. Lachse.

Salmünster, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Schlüchtern, a/Kinzig, 1215 E. E. AG. [3204 E.

Salò, ⊙ ital. Prov. Brescia, a/Gardasee,

Salöl (Salicylsäurephenyläther), als weißes Pulver im Handel, verbindet die Wirkungen der Salicylsäure mit denen der Karbolsäure. Anwendung als kosmetisches Mittel u. in der ⚕ bei rheumatischen Leiden.

Salŏmo, König v. Israel (1015/973), erbaute den Tempel, hob Handel u. Verkehr, veranlaßte aber durch Luxus, Vielweiberei u. Steuerdruck die Spaltung des Reiches. Seine Weisheit ist sprüchwörtlich. Ihm zugeschrieben die alttestamentl. Schriften: das „Hohe Lied", „Predigten S'nis", „Sprüche S'nis". Die pers. u. arab. Poesie behandelt S. als Zauberer.

Salomon, ① **Heinrich**, Hofopernsänger, * $^{3}/_{6}$ 1826 Leipzig. Anfang 88 Regisseur der königl. Oper Berlin. ② **Ludw.**, ✒, Redakteur, Elberfeld, * $^{26}/_{11}$ 1844 Gordan. Novellen.

Salòmonsinseln, melanesischer Archipel, östl. von Neuguinea, 43900 qkm, 176000 E. Mehrere der nördl. Inseln, zusamen 22255 qkm mit 89000 E., sind seit $^{18}/_{12}$ 1886 unter deutscher Schutzherrschaft (Neuguinea-Komp.), die südl. fallen in die engl. Interessensphäre. Vgl. Guppy 87. [larum

Salŏmonsnüsse, Früchte v. Lodoicea Sechel-

Salŏmonssiegel, Convallaria.

Salomon u. Markolf, ① episches Gedicht, des 12. Jahrh. ② Spruchdichtg des 14. Jahrh.

Salon (frz.), [-long], kleiner Saal, Gesellschaftszimer; in Paris jährl. Kunstausstellung von Werken lebender Künstler.

Salon [-lóng], ⊙ franz. Dep. Rhônemündungen, Arr. Aix, 6465 E. E.

Salōna, ① grch. ⊙, am ▲ Liakura, 5180 E.; das alte **Amphissa**, heißt heute amtl. wieder so. ② Dalmatisches Dorf, Bezhptm. u. Gem. Spalato, 1355 E. E. Zahlr. röm. Altertümer.

Salonichi (Saloniki, türk. Selanik), Haupt⊙ des europ.-türk. Wilajets S. (35450 qkm, 1200000 E.), am **Golf von S.** des Ägäischen Meeres, 150000 E.; E.; bedeut. Handel; a. ●: Thessalonike.

Salópp (franz.), schmutzig, schlüpfrig.

Salpen (Thaliacea), Ordnung der Walzenscheiden, Klasse der Manteltiere; durchsichtig walzenförmig, etwa 30 Arten, meist an der Oberfläche der wärmeren Meere.

Salpeter (Kalisalpeter, salpetersaures Kali, Kaliumnitrat), bildet sich meist durch Oxydation von Amoniak, wittert aus in Indien, Persien, Ägypten, Spanien, Bengalen ꝛc. (Felsensalz), in Ostindien durch Auswaschen salpeterreicher Erde gewoñen (Kehrsalpeter), bes. aber durch Zersetzung v. Chile-S. mit Chlorkalium (Konversations-S.) dargestellt. Rhombische Prismen, in Wasser löslich, schmilzt bei 399°, wirkt in der Hitze explodierend, zur Darstellg v. Schieß- u. Sprengpulver, Feuerwerkskörpern, Dünger, als Konservierungsmittel, bes. z. Einpökeln des Fleisches. Durch anhaltendes Erhitzen des S. entsteht salpetersaures Kali.

Salpeteräther, s. Salpetrigsäureäther.

Salpeter|fraß, Mauerfraß; **S|gas**, Stickstoffoxyd; **S|geist**, versüßter, s. Salpetrigsäureäther; **S|luft**, Stickstoff; **S|naphta**, s. Salpetrigsäureäther; **S|papier**, Asthmamittel. Papier mit Salpetersäure getränkt, wird verbrañt; **S|salzsäure**, Königswasser.

Salpetersäure, 1 Wasserstoff, 1 Stickstoff, 3 Sauerstoff, in der Natur in Form von salpetersaurem Salz. Darstellung durch Destillation von Natron-Salpeter mit konzentrierter Schwefelsäure. Farblose, ätzende, sehr saure Flüssigkeit, raucht an der Luft, löst fast alle Metalle (Gold nicht), spez. Gew. $1_{,52}$, siedet bei 86°. Verdüñte S. früher **Scheidewasser** genañt. **Rote rauchende S.** ist Gemisch v. S. mit Unter-S. Zur Darstellung v. **salpetersauren** Salzen (**Nitrate**, s. d.), Nitrobenzol, Pikrinsäure ꝛc., ferner zum Ätzen, Gelbbreñen der Bronze, in der Zeugdruckerei ꝛc.

Salpetersäureäther (Salpetersäureäthyläther), farblos, v. angenehmem Geruch, süß, dañ bitter schmeckend, in Wasser unlöslich; spez. Gew. $1_{,11}$, Siedepunkt bei 86°; aus Salpetersäure u. Alkohol. Salpetersäuremethyläther, explosibel; Siedepunkt bei 66°; zur Darstellung von Anilinfarben.

Salpetersaures Kali = Salpeter.

Salpêtrière (franz.), [-tär], Frauenkrankenhaus mit Irrenabteilung in Paris.

Salpetrige Säure, Verbindg v. 1 At. Wasserstoff, 1 At. Stickstoff, 2 At. Sauerstoff, erhalten bei Reduktion von Salpetersäure; findet sich in der Atmosphäre (salpetrigsaures Amoniak), ihre Salze (Nitrite) im Wasser, Erdboden.

Salpetrigsäureäther (Salpetrigsäureäthyläther, Salpeteräther, Salpeternaphtha), farblos, mit stechendem Geschmack u. Obstgeruch; spez. Gew. $0_{,95}$, Siedepunkt $16_{,5}$°, leicht entzündlich; schwer in Wasser löslich. Erhalten durch Einwirken salpetriger Säure auf Alkohol. Enthalten im Salpeterätherweingeist, versüßten Salpetergeist. Als ⚕, Fruchtäther. Salpetrigsäureamyläther (Amylnitrat), unlöslich in Wasser, v. fruchtähnlichem Geschmack u. gewürzhaftem Geruch; spez. Gew. $0_{,877}$, Siedepunkt bei 96°; gegen Migräne.

Salpiglossis sinuata (Trompetenzunge), Skrofulariaceen, Gartenzierpflanze aus Chile.

Salpinx (grch.), antike Kriegstrompete, Ohrtrompete; Muttertrompete.

Salsen (ital., Wasservulkane), Vulkane, die Schlam od. Schwefelgas anstatt Lava ausstoßen.

Salsette, engl. Eiland, nördl. v. Bombay; Höhlentempel.

Salsŏla (Salzkraut), Chenopodiaceen; **S. kali** (Barillekraut), N.- u. Ostsee; **S. soda** (Sodakraut), Küsten um Triest; beide zu Soda.

Salta, argentin. Prov., 84215 qkm, 162000 E. Haupt⊙ S., 20000 E.

Saltarello, ital. Volkstanz der Römer im $^{3}/_{4}$ od. $^{6}/_{4}$ Takte mit wechselnden graziösen Bewegungen. Von nur 1 Paare getanzt.

Salten, norweg. Vogtei, 30391 E.; im Fjord S. der durch Ebbe u. Flut bewirkte großartige Saltstrom. [Staates Coahuila, 22801 E.

Saltillo [ßaltiljo], Haupt⊙ des mexikan.

Saltimbanque (frz.), [ßaltängbank], Seiltänzer, Gaukler, Hanswurst.

Salt-Lake [lehk], s. unter Salzsee. [sprung.

Salto (ital.), Sprung; **S. mortāle**, Toten-

Salto, Dep. Uruguay, S-Amerika, 12602 qkm, mit Dep. Artigas 33567 E. Haupt⊙ S.

Saltus (lat.), Sprung. [oriental. 12000 E.

Saltykow, Mich. Jewgrafowitsch, russischer Satiriker, * $^{15}/_{1}$ 1826 Gouv. Twer, † $^{10}/_{5}$ 89 Petersburg. Bf. „Des Lebens Kleinigkeiten" (Pseud. N. Schtschedrin) dtsch. 88. Werke 77/7[illegible]

Salzmann, Karl, ✍, * 1854 Berlin, Begleiter des Prinzen Heinrich v. Preußen auf seinen Weltreisen 78/80 und 82/84; auch des Kaisers Wilhelm II. auf seinen Nordlandsreisen.
Salubrität (lat.), gesunde Beschaffenheit.
Saluën (Salwen), ✗ im westl. Hinterindien, fällt in den Golf v. Martaban, 1500 km l.
Sălus (lat.), Heil, Gesundheit, personifiziert als Göttin, bei d. Griechen Hygieia. S. publica suprēma lex, das Gemeinwohl höchstes Gesetz.
Salut (frz.), [ßalü], Gruß; S'Schüsse zur Begrüßg od. bei festlicher Gelegenheit. S'ieren (⚔) Begrüßen durch Senkung des Degens, der Fahne, Präsentieren des Gewehres zc.
Saluzzo, ⊙ ital. Prov. Cuneo, 9716 E. E.
Salva approbatiōne (lat.), vorbehaltliche Genehmigung; s. conscientia (lat.) mit gutem Gewissen; s. remissione, vorbehaltliche Rücksendung; s. venia, mit Erlaubnis, mit Respekt (zu melden).
Salvadōr [=wadohr], ① offiziell: República del Salvador en América central, zentralamerikan. Republik, am Großen Ozean, 21070 qkm, 780426 E. Haupterzeugnisse: Balsam, Häute, Hölzer, Indigo, Kaffee, Kakao, Rohzucker, Silber u. Tabak. Verfassung v. 1864, rev. zuletzt 88: Demokratie mit einer Kammer v. 42 jährl. direkt v. Volke gewählten Deputierten. Jetziger Präs. Ezeta (1891/95). Finanzen (92): Einnahme: 6896000 Doll., Ausgabe: 6784000 Doll., Schuld (92) innere: 8614000 Doll., äußere 267519 Pfd. St. Heer (Frieden): 4000 Mann, Miliz: 15000 Mann. Wappen [⚑, Fig. 146], Flagge [Fl., Fig. 67]. E. (92): 99 km, T. (92): 3875 km. Seit 1525/1821 spanisch. Mai 1885 Revolution. ② Haupt⊙ v. ① 20000 E. Häufige Erdbeben. Vgl. Scherzer 57 u. Guzman 83. ③ (Guanahani) Bahamainsel, sehr fruchtbar, 11/10 1492 v. Columbus entdeckt, der hier zuerst den Boden der Neuen Welt betrat.
Salvage (frz.), [=wäschj], Bergegeld.
Salvation (lat.), Rettung. S'Army (engl.), [ßalwehschn ahrmi], Heilsarmee.
Salvātor (lat.), (Er)retter, Erlöser.
Salvātorbier, Münchener Märzenbier.
Salvatorium (lat.), Geleitsbrief, Schutzbrief.
Salva venia (lat. abgek. s. v.) mit Verlaub.
Salve (lat.), sei gegrüßt; S. regina, katholischer, der Jungfrau Maria geltender Gesang, verfaßt von Herm. Contractus 1059.
Salve (frz.), gleichzeitiges Feuer einer Truppenabteilung auf Kommando. [1827 m.
Salve, Hohe, höchster ▲ der Kitzbüchler Alpen,
Salvétat [ßalw'tá], **Louis Alph.**, ?, Prof. Paris, * 11/3 1820 das., † 3/4 82. Vf. „Leçons de céramique" 75 II u. a.
Salvi, Giambatt., genannt Sassoferrato, ✍ der Bologneser Schule, * 11/7 1605 Sassoferrato, [† 8/8 85 Rom. Madonnen.
Salvia, Salbei (s. d.).
Salviāti, Antonio, ital. Mosaikkünstler, * 1816 Vicenza, gründete die Anstalt zu Murano bei Venedig, † das. 25/1 90. Mosaik an der Siegessäule Berlin. [gen.
Salvieren (lat.), retten, in Sicherheit brin-
Salvini, Tommaso, ital. ☉, * 1/1 1829 Mailand. Gastrollen. Shakespearesche Helden.
Salvo errōre calcŭli (lat.), vorbehaltl. Irrtums in der Rechnung; S. errore et omissione (S. E. et O.), vorbehaltl. Irrtums od. Auslassung. S. titulo, vorbehaltl. des Titels. S. honōre, unbeschadet der Ehre. S. remissione, vorbehaltlich der Rücksendung.
Salvus conductus (lat.), sicheres Geleit.
Salwēn, ✗, s. Saluën.
Salz (Speise-, Koch-S., Chlornatrium, Natriumchlorid, lat. sal), ⬢ in Hexaëdern, körnig, faserig, farblos, auch rot, gelb, grau, seltener grün u. blau. Härte 2, Dichte 2,2. Glasglanz, salziger Geschmack. Verbindung von 1 Natrium und 1 Chlor. In Wasser löslich. In der Natur verunreinigt mit Chlorcalcium, Chlormagnesium, Calciumsulfat. Als Stein-S. in mächtigen Lagern in der Dyas, Trias u. Tertiär, als Sublimat in den Klüften mancher Lavaströme, an den Kraterwänden v. Vulkanen. Aufgelöst in Quellen, in manchen Landseen (S-Rußland). Als See- u. Meer-S., Sud-S., das durch Eindampfen einer Kochsalzlösung od. S.-Sole gewonnen wird (Pfannen-, Hunger-S.-stein). Solen werden angelegt, wo das S. unrein ist, z. B. in Salzburg. Sonst bergmännisch durch Abbau zu Tage gefördert. Unentbehrl. Zuthat bei Speisen (der erwachsene Mensch braucht im Durchschnitt jährlich c. 8 kg S.), als Vieh-S., Industrie-S. zur Soda-, Chlor-, Salmiakfabrikation, Kältemischungen, Auftauen, Konserven zc. Deutschland produziert jährl. 797000, Österreich-Ungarn 133600 Mill., Schweiz 35000 Tonnen. Vgl. Kerl (⊙) 1868, Schleiden 75.
Salz, englisches = schwefelsaure Magnesia.
Salza, Hermann v., seit 1211 Hochmeister des Deutschen Ordens, * 1180, hob den Orden zur höchsten Macht, ging mit Kaiser Friedrich II., der ihn auch diplomatisch verwendete, 1228 nach Palästina, † 20/3 39 Salerno.
Salzach, ① r. Zufl. des Inn, 230 km l. ② r. Zufl. der Enns, 60 km l.
Salzäther, dargestellt durch Destillation v. Alkohol mit Salzsäure u. Braunstein. Würzig schmeckend. Zu Fruchtäthern u. künstl. Kognak.
Salzäther-Weingeist (versüßter Salzgeist), Auflösung v. Salz in Weingeist. Krampfstillend.
Salzbaum, s. Avicennia.
Salzbildner = Halogene.
Salzbrunn, 3 Dörfer: Neu-, Nieder- und Ober-S., preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, a/Salzbach, zus. 6459 E. E. ⌣ (10 alkal.-salin. Säuerlinge). Vgl. Valentiner 2. A. 1877.
Salzburg, ① zu Cisleithanien gehöriges Kronland (Herzogtum) der österreich.-ungar. Monarchie, 7163 qkm, 173510 E., die überwiegend deutsch u. röm.-kath. ▲: S'er Alpen und Hohe Tauern (Großvenediger 3673 m); Haupt✗ Salzach. Viele kleine Seen. Viehzucht (16,6% Wiesen, 30 Weiden bei 9,4 Ackerbau und 29 Wald) und Salzgewinnung; berühmte Heilquellen. 4 Bezirkshauptmannschaften. Zum Abgeordnetenhaus 5 Mitgl. Landtag mit 26 Mitgl. [⚑, Fig. 142], Vgl. österr.-ung. Monarchie Bd. VI. ② Haupt⊙ von ①, a/Salzach, eine der am schönsten gelegenen ⊙e Europas, 27244 E. E. Dom, theologische Fakultät, Mozarteum, Feste Hohensalzburg. ③ Das ehemalige deutsche Erzbistum S. (seit 798), wurde als Territorium 1802 säkularisiert u. dem Erzherzog Ferdinand v. Österreich verliehen, 1805 an Österreich; seit 49 eigenes Kronland. Vgl. ♛ von Zillner 71/91 II. ④ ⊙ (ungar. Vizakna) Siebenbürgen, ungarisches Komitat Also-Fehér, 3683 E. E. Salzwerk, Sol⌣.
Salzburger Alpen, Teil der deutschen Alpen, teils in Bayern, teils in Salzburg; höchster ▲ Hochkönig, 2939 m.
Salzburger Kopf, ▲ Westerwald, 657 m.
Salzdahlum, Dorf braunschw. Kr. Wolfenbüttel, 1068 E.
Salzderhelden, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Northeim, 1018 E. E. Saline.
Salzdetfurt, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Marienburg, 1087 E. Saline, ⌣.
Salze, die Verbindungen von Säuren und Basen, von denen die letzteren den elektropositiven, die ersteren den elektronegativen Bestandteil ausmachen. Je nachdem Säure oder Basis oder keine von beiden vorherrscht, unterscheidet man saure (Acetate), basische oder Neutral-S. Verbindung von 2 einfachen S'n: Doppel-S. Feste Salze enthalten stets Sauerstoff (Sauerstoff-, Oxyd-S.), Sulfo-S. Schwefel an Stelle des Sauerstoffs.
Salze, s. Groß Salze.
Salzfluß = nässende Flechte (s. d.).
Salzgärten, Plätze, auf denen Seewasser zur Salzgewinnung verdunstet wird.
Salzgebirge, Triasformation, auch Muschel-
Salzgeist, Salzsäure [kalk.
Salzgitter, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Goslar, 1778 E. E. Saline.
Salzhausen, Saline und ⌣, oberhess. Kr. Büdingen, E.
Salzhemmendorf, ○ preuß. Regbez. Hannover, Kr. Hameln, 1150 E. Sol⌣.
Salziger See, s. Mansfelder Seen.
Salzkammergut, seenreiches Alpenland in Oberösterreich, gegen 680 qkm; großer Salzreichtum (Ebensee, Ischl, Hallstatt) Seen u. a. St. Wolfgang-, Traun-, Hallstätter See. ▲ Dachstein 2996 m. ⌣ Ischl.
Salzkotten, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Büren, 2168 E. E. AG. Saline.
Salzkraut, s. Salsŏla und Salicornia.
Salzkupfererz = Atacamit (s. d.).
Salzmann, Christ. Gotth., verdienstvoller ⚑, * 1/6 1744 Sömmerda, † 31/10 1811 Schnepfenthal, wo er 1784 die Erziehungsanstalt gegr. Erziehgs- u. Jugendschr. Vgl. Ausfeld n. A. [1834.
Salzmonopol, s. Salzsteuer.
Salzpflanzen (Halophyten), Vorkommen an Gegenwart von Kochsalz und anderen Natrium- u. Magnesiumverbindungen geknüpft. Zur Sodabereitg: Salicornia, Salsola, Cakile zc.
Salzquellen, s. Quelle.
Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure), Lösung von Chlorwasserstoff in Wasser, als Nebenprodukt bei der Glaubersalzfabrikation durch Erhitzung von Kochsalz mit Schwefelsäure u. Auffangen des S'Gases in Wasser gewonnen. Die konzentrierte wässerige Lösung löst Metalle. Die gasförmige S. bildet in der Luft dichte Nebel. Zur Darstellung von Chlor, Salmiak, in der ⚕ zc.
Salzsaures Ammonium = Salmiak.
Salzschlirf, Dorf preuß. Regbez. Cassel, Kr. Fulda, 1005 E. ⌣.
Salzsole s. Salz.
Salzsee, Großer (engl. Great Salt Lake), See in Utah, 1280 m ü. M., 4700 qkm; 22% Salzgehalt. Nicht weit davon liegt die Große Salzsee⊙ Neujerusalem (engl. Great Salt Lake City), Haupt⊙ v. Utah, 44843 E. Mormonen. E.
Salzspindel (Salzwage) Aräometer, das den Salzgehalt einer Lösung in Prozenten angibt.
Salzsteuer, 1867 in Deutschland bei Abschaffung des Salzmonopols eingerichtet, brachte 1892/93 43472900 ℳ, mit dem Salzzoll 45713800 ℳ ein. Denaturiertes frei.
Salzstrauch, s. Halimodendron und Haloxylon.
Salzthon, Gemisch von Salz und Thon im Hangenden und Liegenden von Steinsalzlagern als Düngemittel. Hallerde: S mit Anhydrit oder Gips. [line, Sol⌣.
Salzuflen, ⊙ Lippe, 4287 E. E. AG Sa-
Salzungen, ⊙ Sachsen-Meiningen, 4172 E. E. AG. Saline, Sol⌣; dabei der S'er See. Vgl. Wagner 3. A. 1882.
Salzwage, s. Salzspindel.
Salzwedel, Kr preuß Regbez. Magdeburg, 1212 qkm, 50546 E Haupt⊙ S., 9008 E. E. AG Einst Haupt⊙ der Altmark. [wonnen wird.
Salzwerk, ⚒, in dem Salz durch Abbau ge-
Samadan, der 9. Monat der Mohamedaner.
Samaden, Pfarrdorf, Graubünden, 842 E.; beliebter Alpenkurort 1707 m.
Samakow (Samokow), bulgar. ⊙, 9658 E.
Samaniden, persische Dynastie, 901 von Ismail al Samain gegründet, 999 von den Ghasnaviden gestürzt.
Samar, Philippineninsel, bildet mit einigen kleineren Inseln die span. Prov. S., 13386 qkm, 185386 E.
Samāra, ① Wolgazufluß im östl. Rußland, ② Gouv. das., 151047 qkm, 2570800 E., Haupt⊙ S. a. Wolga, 75127 E.
Samărang, holländ. Residentschaft auf Java, 5187 qkm, 1464228 E. Haupt⊙ S., 69429 E. E. Handel.
Samaria, Haupt⊙ des Reiches Israel, 880 v. C. gegründet, mehrmals zerstört, von Herodes dem Gr. als Sebaste wieder aufgebaut. S. zur Zeit Jesu auch Name der Landschaft zwischen Judäa und Galiläa. Bewohner: Samariter, von den Juden als Götzendiener verachtet.
Samarin, Jurij Fedorowitsch, russ. Publizist, * 1819, † 31/3 76 Schöneberg bei Berlin. Slawophile, Deutschenhasser.
Samaritervereine, nach engl. Vorbilde (Ambulance classes) von Esmarch ins Leben gerufene Vereine, zur Ausbildg der Mitglieder in besond. Kursen (Samariterschulen) in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen. Vgl. Esmarch, Die erste Hilfe 10. A. 1892, Katechismus 82, Samariterbriefe 86, Samaritertafeln 91. Vgl. ferner Knechtel 91.
Samarkand, uralte Handels⊙, im russ. Gen-

tralasien, Haupt⊙ der turkistanischen Prov. S. (68963 qkm, 712420) a/Sarefschan, 33117 E. ♣. E. 1369/1405 Residenz Timurs. 1868 russ.

Sámarow, /, s. Meding.

Sambési (Zambési), Strom OAfrikas, im Oberlauf Liber (Liambey), bildet die großartigen Mosiwatunja- od. Viktoria-Fälle und mündet in 3 Armen ins Ind. Meer; 2660 km l.; Von Livingstone, Pinto, Holub erforscht. Vgl. Livingstone 1865. [zaro, 7477 E.

Sambiáse (San Biase), ⊙ ital. Prov. Catan-

Sambo, Mischlinge zw. Negern u. Mulatten.

Sámbor, galiz. ⊙, a/Dnjestr, 14324 E. E.

Sambre [ßängbr], l. Neben~ der Maas, 180 km l.; der 97 km l. S-Kanal verbindet S. und Oise. [9354 E.

Sambúca, ⊙ ital. Prov. Girgenti, Sizilien,

Sambúcus, s. Holunder.

Same, ① (Sperma), die im Hoden (s. d.) bereitete, durch den S'nleiter zu den S'nbläschen gelangte, im weiteren mit Prostataschleim vermischte mänliche Zeugungsflüssigkeit, wirksam durch die darin enthaltenen mikroskop. S'nfäden [♣, Fig. 27] (fälschlich S'ntierchen genant) oder Spermatozöen, die sich im gesunden Zustande lebhaft bewegen und die weibliche Eizelle befruchten. ② (Semen, ✓), im Fruchtknoten gebildet, besteht aus äußerer S'nschale (Testa), inerer (Tegmen) und Kern (Nucleus); letzterer enthält den Keim (Embryo) und bei vielen Pflanzen noch S'neiweiß (Endosperm oder Perisperm, Albumen). Der Keim besteht aus Achse mit Stam und Wurzelknospen und Keimblättern oder S'nlappen (Kotyledonen), die vielfach den größten Teil des S'ns ausmachen, enthält häufig auch Stärkemehl, Öl u. a.

Sameland = Lappland (s. d.).

Samenbläschen, s. Same ①.

Samenblätter (Samenlappen), s. Same ②.

Samendarre (Klenganstalt), Dörrvorrichtg zur Samengewiñung aus Fichten- und Kiefernzapfen.

Samendüngung, das Übergießen der Samen mit Jauche, Bestreuen m. Gips, Knochenmehl etc.

Samenfluß, s. Pollutionen. **S-hefe** = Kunsthefe. **S-holzbetrieb** = Hochwaldbetrieb.

Samenkäfer (Muschelkäfer, Bruchidae), kleine Käfer, deren Larven in den Samen versch. Pflanzen, bes. der Schotengewächse leben, so Erbsenkäfer (Bruchus pisi), gem. S. (B. granarius), Bohnenkäfer (B. rufimanu), in Hülsenfrüchten; Linsenkäfer (B. lentis).

Samenkörperchen, aus dem Köpfchen u. meist langen, beweglichen Schwanzfäden bestehendes Befruchtungskörperchen. [✓, Fig. 112a] stellt das S. des Flußkrebses von der Seite, b von der Fläche gesehen und stark vergrößert dar.

Samen-Kontrollstationen, Anstalten zur Prüfung des Saatgutes auf Reinheit, Keim- und Vegetationsfähigkeit. Die erste von Nobbe 1869 zu Tharandt eingerichtet. Über Samenkunde vgl. Jäger und Beñary 87.

Samenkrone, s. pappus. **S-lappen**, s. Same ②. **S-leiter**, s. Same ①.

Samenloden, Bäume, die beim Abholzen stehen bleiben, damit sie durch Samenabfall die abgeholzte Fläche besamen (**Samenschlag**).

Samenmantel (Arillus), die den Samen einschließende, oft beerenartige, fleischige, lebhaft gefärbte Hülle, z. B. Taxus.

Samenschlag, s. Samenloden.

Samhára, abessin. Küstenlandschaft, reicht von Massauah bis zur Straße Bab el Mandeb.

Samiel, böser Geist, der aus dem Himel gestürzt wurde u. die Menschen verführte; bei den Juden der Teufel. [rischen und Frischen Haff.

Samland, alte ostpreuß. Landschaft a/Ku-

Sammelbatterie = Akkumulator.

Sammelfrucht (Scheinfrucht, Syncarpium), Früchteverwachsg, wie z. B. bei der Brombeere.

Sammellinse, konvex geschnittene Linse.

Samniter, mittelitalisches Volk, von den Römern in 3 Kriegen (Samniterkriege 343/341, 326/304 und 298/290 vC.) unterworfen, nach mehreren Aufständen v. Sulla 82/80 vernichtet.

Samoa (Schiffer) inseln, polynes. Königreich, Inselgruppe, im N. der Tongainseln, besteht aus 4 größern (Sawaii, Upolu, Tutuila und Manua) und mehreren kleinern Inseln, zusammen 2787 qkm, 35565 Eingeborene, die polynes. Rasse und Christen sind. Unter gemeinsamem deutschen, engl. und nordamerikanischen Protektorat. Haupt⊙ ist Apia. [Fl. Fig. 65]. 1887 König Malietoa Laupepa vertrieben, seit 89 wieder König. Im Somer 94 neue Unruhen.

Samogitien, Landschaft des alten Litauen, unter der polnischen Herrschaft Herzogtum, jetzt das Gouvernement Kowno.

Samojéden, ural-altaischer Volksstam im nördlichsten Rußland und Sibirien; Nomaden und teilweise christlich, 16000. Gramatik ihrer Sprache von Castrén 1854.

Samólus valerándi (Salzbunge), Primulaceen; Salzboden. Zu Salat etc.

Samo(s) (türk. Sysam), Fürstentum, seit 1832 der Pforte tributär, gebirgige u. fruchtbare Insel an der Westküste Kleinasiens, 468 qkm, 47992 E., die meist Griechen u. griech.-orthodox. Haupterzeugnisse: Brañtwein, Häute, Öl, Rosinen, Thon u. Wein. Ein- u. Ausfuhr (92) $3_{,68}$ bez. $5_{,78}$ Mill. ℳ. Einteilung: 4 Distrikte; Haupt⊙ Vathy; Fürst Alexand. Karatheodory Pascha, seit 1885. Finanzen 92/93: Einnahme u. Ausgabe mit je 3029902 Piastern (1 Piaster = 18 ₰). [Fl. Fig. 66.]

Samostje, ♣ pol. Gouv. Lublin, 9235 E.

Samothráke, türk. Semadrek, türk. Insel im nördl. Ägäischen Meer, 190 qkm, 2500 E. Haupt⊙ Kastro. Im Altertum Geheimgottesdienst der Kabiren (vgl. Rubensohn 1892). Ausgrabungen durch Conze.

Samotschin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Kolmar, am Netzebruch 2029 E.

Samowár (russ.), Theemaschine.

Sampiéro v. Bestelico, corf. Führer gegen die Genuesen. • 1497, tötete sein genuesisch gesinntes Weib Vanina, 67 im Hinterhalt ermordet.

Samsö, dän. Insel, durch den S'Belt von Seeland geschieden, 115 qkm, 6599 E. Hauptort Nordby.

Samstag (Sabbatstag), Soñabend.

Samsun, Hafen⊙ kleinasiat.-türk. Wilajet Trapezunt, 10000 E.

Samt (frz. Velours, engl. Velvet), ein auf einer Seite mit einer Haardecke versehenes Gewebe. Echter S. wird hergestellt, indem kleine Ösen eingeflochten u. dañ aufgeschnitten werden. Bei dem unechten S. (Manchester) wird die Haarschicht durch Einschlagfäden (Polschuß) hergestellt. Felbel u. Plüsch unterscheiden sich vom S. durch die Länge der Haare.

Samtblume = Amarantus.

Samter, Kreis preuß. Regbez. Posen, 1092 qkm, 53113 E. Haupt⊙ S., 4292 E. E. RBW. AG.

Samtpalme, (Latania), s. Livingstona.

Samtpappel, s. Sida.

Samtröschen (Tausendschön), s. Bellis.

Samuél, Richter u. Prophet Israels im 11. Jahrh., machte erst Saul, dañ David zum König. Die 2 Bücher S. des A. T. sind nicht von ihm, heißen auch so erst in der Septuaginta.

Samum, heißer, trockner, sandführender Wind in Arabien und Persien

Samwer, Karl Friedr. Lucian, Publizist u. Politiker, • 16/3 1819 Eckernförde. 48/51 an der schleswig-holstein. Bewegung beteiligt, 52 Staatsrat Gotha, † 8/12 82 das.

San (ital. u. span.), heilig.

San, galiz. ~, geht r. zur Weichsel, 467 km l.

Sana, Haupt⊙ des türk.-arab. Wilajets Jemen, 35000 E.

Sanae mentis (lat.), bei gesundem Verstand.

San Andrés de Palomár, ⊙ span. Prov. Barcelona, 14971 E.

San Antonio, ① ~ nordamerikan. Unionsst. Texas, geht in den Mexikanischen Meerbusen, 300 km l. ② (früher Bejar) ⊙ Texas, 37673 E. E.

Sanatorium (latein.), Gesundheitsanstalt, Pflegeanstalt für Rekonvaleszenten etc. Vgl. Leyden 1890. [Benevent, 7655 E.

San Bartolomeo in Galdo, ⊙ ital. Prov.

San Benito, eine Art Hemd, das mit Teufelsfiguren bemalt v. Ketzern in Spanien auf dem Gang zum Scheiterhaufen getragen wurde.

San Bernardino, deutsche Kolonie in Paraguay (SAmerika) 400 E.

San Bon, S. Pacoret di, ital. Seemann, • Savoyen, 1873/76 u. 91 Marineminister, † 26/11 92 Rom. [10741 E.

San Carlos, ⊙ venezolan. Staat Zamora,

San Carlos de Ancud = Ancud.

San Casciano dei Bagni [kaschano dei bañji], ⊙ ital. Prov. Siena, 3524 E. ♨.

San Cataldo, sizilianische ⊙ ital. Prov. Caltanisetta 15557 E. E. Hafen.

Sancerre [ßangßärr], Arrond⊙ franz. Dep. Cher a/Loire, 2990 E. [des Don Quijote.

Sancho-Pansa [ßantscho-], Schildknappe

Sanchuniáthon, sagenhafter phönitischer /, c. 1250 vC. nur Bruchstücke einer grch. Übersetzg v. Philo (c. 100 nC.) vorhanden.

Sancta simplicitas (lat.), heilige Einfalt!

Sancti Spiritus, ⊙ span.-westind. Insel Cuba Prov. Sta. Clara 29278 E.

Sanctissimum (lat.), das Heiligste, in der katholischen Kirche das hochwürdigste Gut.

Sancti Viti choréa (lat.). Veitstanz.

Sanctuarium (lat.), in der kathol. Kirche der Raum um den Hauptaltar, auch Aufbewahrungsort für das Sanctissimum.

Sanctum officium = Inquisition.

Sanctus (lat.), das „Heilig", ein (Teil) der Messe (v. der Praefatio eingeleitet).

Sand, ① **Karl Ludw.**, • 5/10 1795 Wunsiedel, Burschenschafter, erdolchte 23/3 1819 Kotzebue als russischen Polizeispion, 20/5 20 Mañheim hingerichtet. ② **George** (eigentlich Aurore Dupin), franz. Roman/in, auch dramatische Dichterin, • 5/7 1804 Paris, seit 22 mit dem Baron Dudevant verheiratet, 31 v. ihm getreñt, lebte auf Reisen, seit 51 auf Schloß Nohant, † das. 8/6 76. Behandelt in ihren zahlreichen Romanen meist sittliche u. soziale Probleme. Dorfgeschichten tendenzlos und beste ihrer Werke. Werke deutsch 47/55 XXXV. Selbstbiogr. 53 XI [[illegible], 502]. Vgl. Caro 77. ③ **Maurice**, Sohn v. ②, / u. ✓, • 1825, † 4/9 89 Nohant.

Sand, Vorkomen von Gesteinen in losen Körnern. Hauptbestandteil Quarz, daneben Feldspat, Glimer, bildet, durch ein Bindemittel verkittet, den S'stein (s. d.). Als Flug-S. der ✓ schädlich; bildet Dünen.

Sandaal (Sandlanze, Ammodytes), Weichflosser, aalartige Fische, nahe am Ufer, Fleisch wohlschmeckend. **Sandfisch** (Tobiasfisch, Smelt, A. tobianus), Nordseeküsten, als Köder.

Sandakan, Haupt⊙ v. Britisch Borneo.

Sandále (grch.), Fußbekleidung im Altertum, mit Riemen befestigte Sohle.

Sandalp-Paß, von Linthal (Kant. Glarus) nach Disentis (Graubünden), 2780 m.

Sandarakharz (Resina Sandarach), Harz vom Sandarakbaum (Callitris quadrivalvis); zu Räucherpulvern, Firnissen etc.

Sandau, ① ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Jerichow II, r. a/Elbe, 1901 E. AG. ② ⊙ Böhm., Bezh. Böhm. Leipa, bei Eger, 1213 E. E. **S'er Posen.**

Sandbach [ßändbatsch], ⊙ engl. Grafschaft Chester, 5824 E. [rich, Kr. Norden, 2562 E.

Sandbauerschaft, Dorf, preuß. Regbez. Au-

Sandbeere (Erdbeerbaum), s. Arbútus.

Sandberg, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Gostyn, 987 E. E.

Sandblasapparat, s. Sandstrahlgebläse.

Sandberger, Fridolin, ⊙ u. Geolog, • 22/11 1826 Dillenberg (Nassau), seit 63 Prof. in Würzburg. „Untersuchungen über Erzgänge" 81/85 u. a.

Sandbüchse des heil. Röm. Reichs, ältere spöttische Bezeichnung der Mark Brandenburg wegen ihres Sandbodens.

Sand butt = Flunder; **S'dorn**, s. Hippophaë; **S'büchsenbaum**, s. Hura.

Sandeau [ßangdoh], **Léon. Sylvain Jules**, franz. /, • 19/2 1811 Aubusson, † 24/4 83, arbeitete eine Zeitlang mit George Sand u. E. Augier; Romane, Dramen, Novellen.

Sandec, ① **Alt-S.**, galiz. ⊙ Bezh. Neu-S., am Dunajec u. Poprad, 4214 E. E. ② **Neu-S.** galiz. ⊙, a/Dunajec, 8744 E. E.

Sandeh = Niam-Niam (s. d.).

Sandelbosch (Tschindana), kleine Sundainsel, den Holländern zinspflichtig, 10930 qkm, 200000 E.

Sandelholz (Santelholz), **gelbes od. weißes,** v. Santalum album u. Freycinetianum, zu Drechsler- u. Tischlerarbeiten, zum Räuchern, Öl ꝛc. **Rotes S.** (Klaviaturholz) v. Pterocarpus santalinus, Santalin enthaltend, zum Färben, Räuchern ꝛc.; **afrikan. S.,** s. Angolaholz.

Sander (Hechtbarsch, Zander, Lucioperca), Stachelflosser, Perciden; im nordöstl. Deutschland, in der Donau u. einigen süddeutschen Seen; Fleisch fest u. wohlschmeckend.

Sander, Ferd., [Symbol], Bunzlau, * 12/9 1840 Göttingen. „Lexikon der Pädagogik" 2. A. 89.

Sanderbands (Sunderbands), „tausend Mündungen", die Sumpfwälder im Gangesdelta.

Sanders, Dan., Lexikograph, * 12/11 1819 Altstrelitz, 42/52 Schuldirektor dort. Vf. „Wörterbuch der deutschen Sprache" (großes 65, 3 Teile u. kleines 4. A. 88), „Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache" 18. A. 88 u. a. Biogr. 91.

Sandersleben, ⊙ Anhalt, 3314 E. E. AG.

Sanderson [ßänderß'n], **Lillian,** Konzertsängerin (Mezzosopran), * 13/10 1867 Milwaukee. Reisen.

Sanderze, Imprägnationen von Sandsteinen, mit Weißbleierz, Bleiglanz, vom Weißliegenden mit Kupfererzen ꝛc. [Sandal.

Sandfelchen, Fisch, s. Renke. **Sandfisch,** s.

Sandfloh (Tunga, Chique, Sarcopsylla penetrans), Puliciden; SAmerika. Das befruchtete Weibchen bohrt sich in die Haut des Fußes des Menschen und verschiedener Säugetiere ein, wo dann die ausschlüpfenden Larven

Sandgalle, s. Galle. [Geschwüre verursachen.

Sandgebläse = Sandstrahlgebläse.

Sandgeschwulst (Psammom), im Gehirn an der harten Hirnhaut sarkomartige Geschwulst mit sandigen Konkrementen.

Sandguß, Metalle in Sandform gießen.

Sandhaargras (Sandhafer), s. Elymus.

Sandhausen, Dorf, bad. Kr. u. Amt Heidelberg, 2794 E.

Sandhofen, Dorf, bad. Kr. u. Amt Mannheim, 3020 E.

Sandhose, s. Wettersäule.

Sandhühnchen, s. Regenpfeifer.

Sandhurst [ßändhörst], ① Kirchspiel engl. Grafschaft Berks, 4195 E. Offizierschule. ② s. Bendigo. [Kalifornien, 16159 E. E.

San Diego, Hafen⊙ nordamerikan. Unionsst.

Sand|immortelle, s. Ammobium; **S|käfer** (Cicindelidae), s. Laufkäfer; **S|lanze,** s. Sandaal; **S|mohn,** s. Argemone; **S|nelke,** s. Armeria.

San Domingo, ① Republik auf der Insel Haïti ② (s. d.). ② ⊙ s. Santo D. [5765 E.

Sandomir, ⊙ poln. Gouv. Radom, a/Weichsel,

Sandow, Dorf, preuß. Regbez. Frankfurt a/Spree, 4151 E. [3592 E. E. See.

Sandown [ßändaun], engl. ⊙ auf Wight,

Sandpapier, zum Schleifen dienendes Papier, auf das mehr od. minder feiner Sand geklebt ist.

Sandpierer, s. Sandwurm.

Sandpumpe, Vorrichtung zum Sandheben aus Brunnenschächten, durch das Saugrohr einer Pumpe wird in einem Kasten Sand u. Wasser gefördert, das letztere durch Ventile entfernt u. der Kasten zum Entleeren herausgehoben.

Sandrart, Joach. v., [Symbol], Kupferstecher u. Kunst/, * 12/5 1606 FrankfurtM, † 14/10 88 Nürnberg. Vf „Deutsche Akademie" 75/79 II.

Sandschak (türk. Banner), Unterabteilg des Wilajet. **S'Scherif,** die Fahne des Propheten.

Sandschaktor (türk.) = Alemdar.

Sandstein, festes ⊕ in Form rundl. Körner (gewöhnl. Quarzkörner), durch ein Bindemittel fest verbunden. Je nach der Beschaffenheit des Bindemittels: thoniger, mergeliger S., Eisen-, Grün-, Glimmer-S. ꝛc. S. bildet ganze Formationen, so die Flyschformation am Südabhange der Alpen.

Sandstrahlgebläse (Sandgebläse, Sandblasapparat), Schleifvorrichtung, durch die auf den zu schleifenden Gegenstand Sand mit großer Geschwindigkeit geschleudert wird; dient auch zum Verzieren von Glas u. Metall. Vgl. Mertens 1891

Sand-Uhr, Doppelgefäß mit Sand, dessen Herabrinnen aus dem oberen in den unteren Teil die verfließende Zeit anzeigt. Attribut der Zeit und des Todes.

Sandusky [ßändößki], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Ohio, an der S'Bai des Eriesee, [18471 E. E.

Sandviper, s. Vipern.

Sandwich (engl.), [ßänd uitsch], Butterbrot mit dazwischen gelegten Fleischschnittchen; vorn u. rückwärts mit Annoncentafeln behangener Mann, zur Reklame.

Sandwich [ßänd uitsch], ⊙ engl. Grafschaft Kent, 2796 E.

Sandwichsland [ßänd uitsch-], südl. Polarland, 58 u. 59° südl. Breite, 2200 qkm. 1775 entdeckt.

Sandwichsinseln [K Fig. 143], s. Hawaï.

Sandwurm (Köderwurm, Sandpierer, Pieraas, Arenicola marina), Würmer, c. 25 cm l.; an den sandigen Küsten Europas; als Fischköder. [nach Sion, 2348 m.

Sanetsch, Paß der Berner Alpen, v. Saanen

San Felipe, Haupt⊙ der chilen. Prov. Aconcagua, 11768 E.

San Feliu de Guixols [gichols], Hafen⊙ span. Prov. Gerona, 9219 E.

San Fernando, ① ⊙ span. Prov. Cadiz, 29287 E. E. Kriegshafen. ② Haupt⊙ chilen. Prov. Colchagua, 6959 E. E. ③ ⊙ Argentin. Prov. Buenos Aires, 4000 E. E. ④ Hafen⊙ Insel Trinidad, 6335 E.

San Francisco, ① brasil. [Fluß-Symbol], geht in den Atlant. Ozean 2894 km l. Gebiet: 665161 qkm. ② Bedeutendste ⊙ Oberkalifornien, wichtigste Handels⊙ der ganzen amerikan. WKüste, an der **Bai von S.** des Gr. Ozeans, 298997 E. E. Lebhafte Industrie und ebensolcher Handel.

San Fratello, sizil. ⊙ ital. Prov. Messina, 7928 E. Wein.

Sangallo, Antonio der Jüngere, ital. △, * 1485, † 1546, Erbauer des Palastes Farnese in Rom.

Sangamon, l. Zu[Fluß-Symbol] des Illinois, 330 km l.

Sangerhausen, Kreis preuß. Regbez. Merseburg, 773 qkm 70916 E. Haupt⊙ S. 10676 E. E. AG. Kupfer⚒.

San German, ⊙ westind. Insel Puerto Rico, 19827 E. [vinz Siena, 3591 E.

San Gimignano [dschiminjano], ⊙ ital. Pro-

San Giovanni [dschowanni], ① **S. a Teduccio,** ital. Ortschaft, am Golf von Neapel, 5406 E. E. ② **S. in Fiore,** ⊙ ital. Provinz Cosenza, 10744 E.

Sangir, niederländ.-ostindische Inselgruppe (Hauptinsel S.); 837 qkm, 76387 E. (Juli 92 Vulkanausbruch). [digend.

Sanglant (franz.), [-lang], blutig; belei-

Sangro, [Fluß-Symbol] Unteritalien, zum Adriatischen Meer, 110 km lang.

Sanguin|iker (lat.), vollblütiger Mensch, v. lebhaftem (s|ischem) Temperament.

Sanguisorba officinalis (Wiesenknopf, Blutkraut, Braunelle, Sperberkraut, Wiesenbibernelle) [K, Fig. 338], Kompositen; Futterkraut, Wurzel früher [Symbol], blutstillend. S. spinosa, Zwergstrauch, die Maquis auf Corsica

Sanhedrin, Synedrium. [bildend.

Sanherib, König von Assyrien 705/681 vC., unterwarf Babylon, belagerte vergeblich Jerusalem. Ermordet von seinen Söhnen 681.

Sanidin (Kalialbit, Rhyakolith), glasiger Feldspat in rissigen, tafelartigen Krystallen.

Sanieren (lat.), heilen, aufhelfen.

Sanies (lat.), dünner Eiter.

San Ildefonso, ⊙ span. Provinz Segovia, 2727 E. Kgl. Schloß la Granja.

Sanität (lat.), Gesundheit, **S'sgeschirr,** s. Thonwaren, **S'spolizei** = Medizinalpolizei, s. Gesundheitspflege, **S'soffiziere** = Militärärzte.

Sanitäts|wesen (⚔), umfaßt den Gesundheitsdienst der Armee, ausgeübt durch die Militärärzte (in ihrer Gesamtheit: das **S offizierkorps**), Lazarettgehilfen, Krankenwärter und Krankenträger. Jedes deutsche Armeekorps hat 3 **S|detachements** (deren Soldaten: **S|truppen**), 12 Feldlazarette zu je 200 Betten. **S|eisenbahnzüge** dienen der Transportierung Verwundeter nach der Heimat. Vgl. Kriegskrankenpflege und Militärärzte.

San Jacinto [cha-], [Fluß-Symbol] Texas, geht in die **Bai S.** des Golfs von Mexiko, 150 km l. ⚔ 21/4 1836, Folge: Texas' Unabhängigkeit.

San Jago, s. Santiago.

San Jil, ⊙ kolumb. Dep. Santander, 10038 E.

San Joaquin, l. Neben[Fluß-Symbol] des Sacramento, Kalifornien, 560 km.

Sanjô Sanetomi, Fürst, japan. Staatsmann, * 1849 Kioto, 71/85 Premiermin., † 11/2 91.

San José [chose], ① ⊙, nordamerik. Unionsstaat Kalifornien, 18060 E. E. Quecksilber⚒. ② Haupt⊙ von Costarica, 19326 E. E.

San Juan [chuan], ① zum nordamerikan. Territorium Washington gehörige Inselgruppe, von England beansprucht, durch Schiedsspruch Kaiser Wilhelms I. vom 21/10 1872 der Union zugeteilt. ② [Fluß-Symbol] Zentralamerika, Ausfluß des Sees v. Nicaragua, mündet bei Greytown ins Karaibische Meer, 190 km, ein Teil des projektierten Nicaraguakanals (s. d.). ③ **S. de la Frontera,** argentin. Prov., 86204 qkm, 110000 E. Haupt⊙ S., 15000 E. ④ **S. del Norte** (engl. Greytown), Hafen⊙, Nicaragua, am Karaibischen Meere, 1500 E. ⑤ **S. de Puerto Rico,** Haupt⊙ der Insel Porto Rico, 26387 E. ⑥ **S. de los Lagos,** ⊙ mexikan. Staat Jalisco, 13500 E. ⑦ **S. del Rio,** ⊙ mexikan. Staat Queretaro, 8500 E.

San Juan de Fuca-Straße, s. Fucastraße.

San Juste, s. Geronimo de San Yuste.

Sankt (lat.), heilig, abgekürzt St. [AG.

Sankt Amarin, ⊙, Oberelsaß, 2179 E. E.

Sankt Andrä, Markt⊙ ungar. Komitat Pest, a/Donau, 4229 E.

Sankt Andreasberg, s. A.

Sankt Avold, ⊙ Deutsch-Lothringen, 3374 E. E. AG.

Sankt Bernhard, ① **Großer,** Gebirgsjoch zwischen W.- und Mittelalpen, 2472 m. Ber. Hospiz; über ihn führt ein schon seit den ältesten Zeiten benutzter Paß. ② **Kleiner,** Paß im System des Montblanc, 2193 m.

Sankt Blasien, ○ bad. Kreis Waldshut, 1347 E. AG. Kurort; die ehemals gefürstete Benediktinerabtei kam 1805 an Baden. Spinnerei.

Sankt Egidien, Dorf sächs. Kreish Zwickau, Amtsh. Glauchau, 2252 E. E.

Sankt Eustatius (Statia), Kleine Antille, 21 qkm, 1633 E. Haupt⊙ E., 1600 holländ

Sankt Florian, ○ oberösterr. BezH. Linz, 1289 E. Stift der Augustiner-Chorherren.

Sankt Gallen, ① Kanton der Schweiz, 2019 qkm, 228174 deutsche, überwiegend protest. E.; im S. Hochgebirge, im N. fruchtbare Flachlandschaften. Gewässer zum Rhein. Verfassg v. 1861; oberste Behörde ist der Große Rat von 161 Mitgliedern; vollziehende Gewalt ist der Regierungsrat von 7 Mitgl. S. seit 1451 zur Eidgenossenschaft. 15 Bezirke [K, Fig. 147]. ② Haupt⊙ v. ①, 30934 E. E. Spinnerei, Weberei, Färberei; ehemals berühmte Abtei, 614 gegründet, 1805 aufgehoben. Bibliothek. [Symbol] Baumgartner 68/90 III, Wartmann 63/92 I V

Sankt Georg = Georg, der Heilige (s. d.).

Sankt Georgen, ① ○ bad. Kr. Villingen, a/Brigach, 2608 E. E. ② ⊙ ungar. Komitat Preßburg, 2581 E.

Sankt Goar, Kreis preuß. Regbez. Coblenz, 465 qkm, 39055 E. Haupt⊙ S. G., l. a/Rhein, 1482 E. E. AG. Wein. Burg Rheinfels.

Sankt Goarshausen, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 376 qkm, 38175 E. Haupt⊙, r. a/Rhein, 1506 E. E. AG. Ruine Katz.

Sankt Gotthard, Gebirgsknoten der Lepontinischen Alpen bis 3197 m; berühmter Paß, von Amsteg nach Bellinzona, 120 km l., 2114 m ü. M. Hospiz; 30 Alpenseen. Vgl. Ofenbrüggen 1877. Die 72/82 erbaute G.-Bahn durchbohrt den G in einem v. Airolo bis Göschenen reichenden, 14900 m langen Tunnel (höchster Punkt 1155 m ü. M.). Vgl. Wanner 1885.

Sankt Gotthardt, ○ ungar. Kom. Eisenburg, a/Raab, 1442 Ew. 1664 Sieg Montecuccolis über die Türken.

Sankt Helena, engl.-afrikan. Insel im Atlant. Ozean, 122 qkm, 4116 E. Haupt⊙ Ja-

mestown. Verbannungsort von Napoleon I. [⚑, Fig. 148.]

Sanktifizieren (lat.), heiligsprechen.

Sankt Ingbert, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 10908 E. E. AG. ⚒ Glashütten. [⚑, Fig. 351.]

Sanktion (lat.), Heiligung, Weihe, Bestätigung; auch (wichtiges) Staatsgesetz, z. B. Pragmatische S); **-ieren**, heiligen, bekräftigen.

Sankt Jakob, Weiler schweizer. Kanton Basel-Stadt, Wein; ⚔ 1444, 1300 Schweizer kämpfen gegen 20000 Armagnaken. Denkmal.

Sankt Johann, ① ⊙ preuß. Regbez. Trier, Kreis Saarbrücken, a/Saar, 14357 E. Eisenhütte am Hallberg [⚑, Fig. 359]. ② im Pongau, Markt○ Salzburg, 1227 E. E. Unweit die Lichtensteinklam.

Sankt Kreuz, ⊙ Oberelsaß, Kreis Rappoltsweiler, 3549 E. E. [Kr. Posen Ost, 2068 E.

Sankt Lazarus, Dorf preuß. Regbez. Posen,

Sankt Leonhard, ○ Kärnten, BezH. Wolfsberg, 1119 E. Sauerbrunnen.

Sankt Lorenzo, s. Lorenzostrom.

Sankt Ludwig, Dorf, oberelsäss. Kr. Mülhausen, 2642 E. E.

Sankt Michel, finn. Gouvernement, 22840 qkm, 180244 E. Haupt⊙ S., 2517 E.

Sankt Miguel, ⊙ span. Philippinen (Ostasien), Insel Luzon, Prov. Bulacan 19713 E.

Sankt Moritz, Pfarrdorf, Graubünden, im Oberengadin, 822 E. ⌣. Dabei der **St. M'er** See, 1856 m ü. M. Vgl. Beraguth 1887.

Sankt Paul, ○ Kärnten, BezH. Wolfsberg, 970 E. E. Kloster. [Kr. Eiderstedt, 869 E.

Sankt Peter, See⌣ preuß. Rgbz. Schleswig,

Sankt Petersburg, s. Petersburg.

Sankt Peterskraut, s. Scabiosa.

Sankt Pilt, ⊙ Oberelsaß, 1792 E. E.

Sankt Pölten, niederösterr. Bez.⊙, a/Traisen, 10906 E. E. [v. König Milan, 5 Klassen.

Sankt Sava Orden, Serbien, gestiftet 1883

Sankt Thomas, ① s. Saint Thomas. ② Dänische Kleine Antille, 86 qkm, 12019 E. Haupt⊙ Charlotte Amalia, Handel.

Sankt Thomasherzen, s. Entada.

Sankt Tönis, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, 7459 E. E.

Sankt Valentin, niederösterr. Dorf, BezH. Amstetten, 1105 E. E.

Sankt Veit, ① Bez.⊙ Kärnten, 3971 E. E. ② Wiener Vorort, seit 1890 einverleibt.

Sankt Vincent, ① SWSpitze v. Portugal. ② eine der Kapverdischen Inseln, 207 qkm, 7342 E. ③ Insel, s. Saint V.

Sankt Vith, Kreis⊙ preuß. Regbez. Aachen, Kr. Malmedy, auf der Eifel, 1815 E. E. AG.

Sankt Wendel, Kreis preuß. Regbez. Trier, (1616/34 koburg. Fürstentum Lichtenberg), 537 qkm, 47356 E. Haupt⊙ S. 4972 E. E. AG.

Sankt Wolfgang, oberösterr. Markt○, Bez. Gmunden, am gleichnamigen See (s. Abersee), 1455 E.

Sankullu (Sankuru), l. Neben⌒ des Kongo, im Unterlauf Kwa, nimt den Kassai auf.

San Lazzaro, Insel bei Venedig, mit Mechitaristenkloster.

San Lúcar de Barraméda, ⊙ span. Prov. Cadiz, nicht weit v. der Guadalquivir-Mündung, 22667 E. E. See⌣, Baumwollfabrikation.

San Luis, ① argentin. Prov., 60674 qkm, 105000 E. Haupt⊙ **S. de la Punta**, 8000 E. E. ② **S. Potosí**, mexikan. Staat, 66510 qkm, 546447 E. Haupt⊙ S., 62573 E. E. ⚒.

San Marco in Lamis, ⊙ ital. Prov. Foggia, 15345 E.

San Marino, Republik, rings v. kgl. ital. Gebiet umschlossen u. seit 1872 unter Italiens Schutzherrschaft, 59 qkm, 8200 E. Gesetzgebende Gewalt übt der Große Rat von 60 Mitgliedern aus; die vollziehende Gewalt ruht bei 2 Capitani reggenti. Orden: Ritterorden v. S. Wappen: ▲ mit 3 Kastellen in einem Silberschild. [⚑, Fig. 145.] Haupt⊙ 1600 E. Vgl. Cazeneuve 1887.

San Marte, Pseudon. v. Alb. Schulz.

San Martin de Provensals, ⊙ span. Prov. Barcelona, 32695 E.

Sanmicheli [ssanmikéli], **Michele**, hervorragender ital. Renaissance△, * 1484 Verona, † 1559 Korfu.

San Miguel [-migel], ① größte der portug. Azoren, 770 qkm, 107000 E. ② ⊙ San Salvador, Mittelamerika, 9842 E. ③ span. Philippinen (Ostasien), Insel Luzon, Prov. Bulacan. 19713 E. ④ ⊙ mexikan. Staat Guanaxuato, 15000 E. [E. E.

San Miniáto, ⊙ ital. Prov. Florenz, 2147

Sann, l. Neben⌒ der Save, Steiermark.

Sannthaler Alpen, bis 2350 m.

Sannazáro, Jacopo, ausgez. ital. u. lat. ∕, * ²⁸/₇ 1458 Neapel, † das. ²⁷/₄ 1530. Vf. „Arcadia" (Idyll) n. A. 1888 ꝛc. [Foggia, 8257 E.

San Nicandro Garganico, ⊙ ital. Prov.

Sanok, Bez.⊙ **Galizien** a/San, 5559 E. E.

San Pedro, ⊙ südamerikan. Republik Paraguay, 9706 E.

San Piér d'Aréna, Vor⊙ von Genua, E.

San Piétro, Haupt⊙ der dalmatin. Insel Brazza, Bez. Spalato, 3057 E.

San Rémo, ital. Hafen⊙, am Golf v. Genua, Prov. Porto Maurizio, 12285 E. E. Klimat. Kurort. Vgl. Körner 3. A. 1892.

San Roque [-rohke], ⊙ span. Prov. Cadiz, nördl. v. Gibraltar, 8793 E.

Sans, ⊙ span. Prov. Barcelona, 19105 E. E.

San Salvadór, ① Haupt⊙ der mittelamerikanischen Republik Salvador, 20000 E. Vgl. Scherzer 1857 u. Guzman 83. ② (Guanahani) Bahamainsel, ¹²/₁₀ 1492 von Columbus entdeckt, der hier zuerst den Boden der Neuen Welt betrat. ③ ⊙, s. Ambassi.

Sansandig, Handels⊙ am oberen Niger, in dem Reiche Segu.

Sansára (ind.), Gegensatz v. Nirwana (s. d.).

Sans comparaison (frz.) [ssang kongparäsóng], unvergleichlich.

Sansculotten (frz.) [ssangskülotten], („Ohnehosen") ursprüngl. die Proletarier, dann Spottname der Revolutionäre, endlich Name der Schreckensmänner.

San Sebastian, ① Haupt⊙ der span. Prov. Guipuzcoa a/Biscayischen Meerbusen, 29047 E. E. ② **S. de los Reyos** ⊙ venezolan. Staat Guzman Blanco, 7790 E. [E. E.

San Sevéro, ⊙ ital. Prov. Foggia, 19756

Sans façon (frz.) [ssang fassong], ohne Umstände.

Sans gêne (frz.) [ssang schähn], ohne Zwang.

Sansibar (Zanzibar), ostafrikan. Sultanat; unter engl. Protektorat, 2560 qkm 210000 E., größtenteils Suaheli-Neger. Haupt⊙ S. auf der Insel S., 100000 E. Ein- u. Ausfuhr (92) für 36 bezw. 27,₇ Mill. M. Handel, Sitz des Sultans. Einnahme (1893): 1068630 Rupien (1 Rupie 1 s 3 d engl.), Ausgaben 961503 Rupien. Heer: 2700 Mann; Orden: v. strahlenden Stern. Flagge [Fl. Fig. 68]: 3 gelbe, oben grün, unten rot begrenzte Längsstreifen mit je 3 grünen Halbmonden. Jetziger Sultan (seit 1893) Hamed bin Thwain. Vgl. Schmidt 1888.

Sanskrit („schöne Sprache"), die einstige Sprache der Bewohner v. ganz Vorderindien bis zur südlichen Grenze des Marathenlandes, die älteste indogermanische Sprache, schon lange v. C. Geburt durch entartete Dialekte verdrängt, aber noch gelehrte Schriftsprache. Grammatiken v. Panini (einheimisch), Stenzler 2. A. 92, Wörterbuch v. Böhtlingk u. Roth 53/75 VII u. 79 ff. Die **Litteratur** wird in 2 Perioden, die wedische (s. Weda) u. die eigentliche SLitteratur unterschieden. Letztere (größtenteils in metrischer Form) umfaßt Epen (Mahâbhârata, Ramâjana, die mythologischen Puranas u. Kunstepopöen), Dramen (mythol., histor., philosoph. u. Intrigenstücke; der bedeutendste Dichter Kalidasa), Lyrisches (meist erotischer Art), Sprüche, Tierfabeln u. Märchen (Pantschatantra v. Bidpai ꝛc.). Die wissenschaftl. Litteratur ist sehr reichhaltig. Vgl. Lassen, „Indische Altertumskunde" 2. A. 67/74, IV, Müller, 2. A. 1860 ꝛc.

Sansovino, ① (Andr. Contucci) ◆ u. △, * 1460 Sansovino, Toscana, † 1529 Rom. Vgl. Schönfeld 1880. ② (Jacopo Tatti), Schüler v. ①, ◆ u. △, * c. 1479, † 1570 Venedig.

Sans pareil (frz.), [ssang paräij], sondergleichen. [schweif.

Sans phrase (frz.), [ssang frahs'], ohne Um-

Sanssouci [ssang ssussih], („ohne Sorge"), kgl. Schloß, unmittelbar bei Potsdam, 1745/47 v. Friedrich dem Gr. erbaut, dessen u. Friedrich Wilhelms IV. Lieblingsresidenz.

San Stefáno, europ.-türk. **Hafen⊙** a/Marmarameer. E. ³/₃ 1878 Präliminarvertrag zwischen Russen und Türken.

Sant [ssänt], **James**, engl. Porträt- u. Genre-✎, * ²³/₄ 1820 Croydon, Hof✎ der Königin.

Santa Ana, ⊙ mittelamerikan. Republik Salvador, 29908 E.

Santa Anna (Santana), **Antonio Lopez de**, mexikan. Staatsmann, * ²¹/₂ 1797 Jalapa, 1829 Kriegsminister, 33 u. 41/45 Präs., 35/36 u. 47/55 Diktator, 67 zum Tode verurteilt, aber von Juarez begnadigt, † ²⁰/₆ 76 Mexiko.

Santa Barbara, ⊙ span.-ostind. Philippinen, Insel Panay, Prov. Ilo-Ilo, 15373 E.

Santa Caterina Villarmósa, ⊙ ital. Prov. Caltanissetta, Sicilien, 6979 E.

Santa Catharina, brasil. Küstenstaat, 74156 qkm, 236346 E. Deutsche Kolonien. Haupt⊙ Desterro auf der Insel S. Vgl. Hundt 1887.

Santa Clara, ⊙ span. Insel Cuba, 32491 E.

Santa Conversazione (ital., „die heil. Unterhaltung"), Darstellung von Heiligengruppen um die Mutter Gottes.

Santa Cruz [kruhß], ① **de Mudela**, ⊙ span. Prov. Ciudad Real, 4472 E. E. ② bolivian. Prov., 275000 qkm, 97200 E. Haupt⊙ **S. de la Sierra**, 10388 E. ③ Haupt⊙ der span. Kanarischen Insel Teneriffa, 19722 E. Hafen, Handel. ④ **S. de la Palma**, Haupt⊙ der Kanarischen Insel Palma, 6695 E. Hafen. ⑤ Deutsche Kolonie im brasil. Staat Rio Grande do Sul, 4950 E. [Inseln, s. d.

Santa Cruz-Inseln = Königin-Charlotte-

Santa Fé, ① argentin. Prov., 99713 qkm, 300000 E. ② Haupt⊙ von ①, a/Paraná, 15099 E. ③ Haupt⊙ v. New Mexiko, 6185 E. E. ④ **S. de Bogotá**, s. Bogotá.

Sant' Agáta de' Goti, ⊙ ital. Prov. Benevent, 3838 E.

Santalaceen (Santelgewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, meist Wurzelschmarotzer des gemäßigten und warmen Klimas.

Santa Leopoldina, deutsche Kolonie brasil. Staat Espiritu Santo, 7900 E. [holzes.

Santalin, Bestandteil des roten Sandel-

Santalinen, dikotyle Pflanzenordnung, die Santalaceen und Loranthaceen umfassend.

Santa Lucia, ① buchtartige Mündung des Umvolosi SOKüste Afrikas, zu Sululand. ② eine der kl. Antillen (britisch), 614 qkm, 41713 E. Hauptort Castries.

Santálum (Sandelbaum), Santalaceen, S. album, Ostindien, u. S. Freycinetiánum, Sundainseln, liefern gelbes u. weißes Sandelholz.

Santa María, Domingo, chilen. Staatsmann, * ⁴/₈ 1825, 63 Finanzminister, 79 Minister des Auswärtigen, 81/84 Präsident.

Santa María, ① a/Vico, ○ ital. Prov. Caserta, 5029 E. ② **S. Capúa Vetére**, ⊙ ital. Prov. Caserta, 18470 E. E. ③ portug. Azoreninsel, 110 qkm, 7000 E.

Santa Marta, Hafen⊙ Columbia, Haupt⊙ des Depart. Magdalena, a/Karaibischen Meere,

Santa Maura = Leukas (s. d.). [6000 E.

Santandér, ① span. Prov. 5460 qkm, 244274 E. Haupt⊙ S., a/Biscayischen Meerbusen, 42125 E. E. Hafen, Handel. ② Dep. in Kolumbien, 423427 qkm, 432178 E. Haupt⊙ Bucamaranga.

Sant' Angelo, ① **dei Lombardi**, ⊙ ital. Prov. Avellino, 2899 E. ② s. Gargano. [E.

Santa Ninfa, ⊙ sizil. Prov. Trapani, 7270

Sant' Arcangelo di Romagna, ⊙ ital. Prov. Forli, 2461 E.

Santarem [ssantareng] ① portug. Distrikt, 6862 qkm, 227943 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Tejo, 7000 E. E. ⚔ ¹⁶/₅ 1834.

Santa Rosa de Osos, ⊙ kolumb. Depart. Antioquia, 8130 E.

Santelbaum (Sandelbaum), s. Santálum.

Santelholz, s. Sandelholz.

Santerre [ssangtähr], **Antoine Jos.**, frz. Revolutionär, * ¹⁶/₁₂ 1752 Paris, 89 Anführer bei Erstürmung der Bastille, 92 Kommandant der Pariser Nationalgarde u. des Temple, ¹⁵/₅ 93 als Befehlshaber in der Vendée geschlagen.

infolge dessen eingekerkert, † 6/2 1809. Vgl. Carro 47. [Haupt⊙ Péronne.

Santerre [ßangtähr], französ. Landschaft,

Santi, ✍, s. Raffael.

Santiago, ① **S. de Compostela**, ⊙ span. Prov. Coruña, 24300 E., Universität, Wallfahrtsort. ② größte der Portug.-Kapverdischen Inseln, 966 qkm, 45488 E. Haupt⊙ **Porto Praia**. ③ argentin. Prov., 80403 qkm, 100000 E. ④ **S. del Estero**, Haupt⊙ v. ③, 10000 E. ⑤ **S. de Chile**, chilen. Prov., 13527 qkm, 383609 E. ⑥ Haupt⊙ v. ⑤, zugleich Haupt⊙ v. Chile, 189000 E. E. Universität, Sternwarte. ⑦ **S. de Cuba**, ⊙ auf Cuba, 59614 E. E. Hafen, Handel.

Santillana [ßantilljāna], **Iñigo Lopez de Mendoza Marq. v.**, span. Krieger, Staatsmañ, Gelehrter u. ✍, * 19/8 1398 Carrion de los Condes, † 26/3 1458 Guadalajara; Werke 1852.

Santo (span. u. ital.), heilig.

Santo Domingo, ① span. für Haïti, s. d. ② Haupt⊙ der Dominikanischen Republik auf Haiti, E. Hafen.

Santolina (Cypressenkraut, Heiligenpflanze), Kompositen; S. Chamaecyparissus (Gartencypresse) imergrüne, strauchige Zierpflanze aus SEuropa.

Santomischel (poln. Santomyśl), ⊙ preuß Regbez. Posen, Kr. Schroda, 1334 E.

Santoña [-tonja], Hafen⊙ span. Prov. Santander, 5444 E.

Santonin (Santonsäure), das wirksame Prinzip d. Wurmsamens; krystallinische Plättchen; erregt Gelbsehen.

Santorin (Thira). grch. Kykladeninsel, 71 qkm, 14527 E.: zahlreiche Ausbrüche, zuletzt 1966/70; Wein. A ●: Thera. Haupt⊙ Thera, 4146 E. Hafen. Vgl. Fouqué 79.

Santos, ① (Los S.) ⊙ span. Prov. Badajoz, 6509 E. E. ② Hafen⊙ brasilian. Staat São Paulo, 12000 E. E.

Santo Stefano, s. San S.

San Vito, ⊙ ital. Prov. Udine, 4707 E. E.

São (portug.), (ßäung), heilig.

São Francisco, s. San Francisco ①.

São João d'El Rey [ßäung jäung], ⊙ brasil. Staat Minas Geraës, 10000 E. ⚒.

São Leopoldo [ßäung-], deutsche Kolonie, brasil. Staat Rio Grande do Sul, 303 qkm, 30000 E. Haupt⊙ S., 4000 E. E.

São Lourenço [ßäung-], deutsche Kolonie, brasil. Staat Rio Grande do Sul, 12000 E.

Saône [ßohn], ① r. Neben⚓ der Rhône, 455 km l., 344 schiffbar; durchfließt die beiden frz. Depart. ② **Ober-S.** 5340 qkm, 280856 E., Haupt⊙ Vesoul u. ③ **S.-et-Loire**, 8552 qkm, 619523 E., Haupt⊙ Mâcon.

São Paulo [ßäung], ① brasilian. Staat, 290876 qkm, 1306272 E, Haupt⊙ S., 2500 E. E. ② s. Loanda.

São Pedro do Sul [ßäung-], ⌣ portug. Prov. Beira, a/Vouga, 2387 E.

São Salvador dos Campos dos Goytacazes [ßäung] = Campos ②.

Saora (Saoria), Früchte von Maesa picta in Abessinien; pfefferähnlich; Bandwurmmittel.

São Sebastião [ßäung ßebastäung], Hafen⊙ brasilian. Staat São Paulo, 3000 E. Gegenüber die gleichnamige Insel.

Sapere aude (lat.), wage weise zu sein.

Saphan, s. Hyrax.

Saphir, s. Korund u. Chagrin.

Saphir, Mor. Gottl., Humorist u. Wortwitzling, * 8/2 1795 Lovas-Berény, † 5/9 1858 Baden bei Wien. Bf. „Fliegendes Album für ernste u. heitere Deklamation“ ꝛc. Werke 90 XXVI.

Saphirquarz, indigoblaue Quarzvarietät.

Sapieha, Leo, Fürst, * 18/8 1802, ber. durch seine Musterwirtschaften in Galizien, † 10/9 78.

Sapienti sat (lat.), für den Weisen (sei es) genug. [meist trop. Holzgewächse.

Sapindaceen, dikotyle Pflanzenfamilie,

Sapindus saponaria (Seifenbaum), Sapindaceen; trop. Amerika; Fruchtfleisch als Seife.

Sapo (lat.), Seife.

Saponaria officinalis (Seifenwurzel,-kraut, Hundsnelke), Karyophyllaceen, 2 deutsche Arten, die Wurzel enthält Seifenstoff (Saponin).

Saponifikation (lat.), Seifenbildung.

Saponin (Senegin, Githagin, Quillajin), besonders in der Seifen- u. Senegawurzel; wässerige Lösung schäumt wie Seifenwasser. Pulver erregt Niesen. Giftig.

Saponit (Piotin, Kerolith), dem Seifenstein ähnliches ◆ mit geringem Wassergehalt. Zu Porzellan.

Saporoger, kleinruss. Kosaken am unteren Dnjepr, zum Schutz gegen tatarische Einfälle, schon im 14. Jahrh. organisiert, 1654 Rußland unterworfen, erregten oft Aufstände, von Katharina II. 1792 an den Fluß Kuban als Tschernomorskische Kosaken versetzt u. 1860 dem Kubanischen Woisko einverleibt. Vgl. Guénot 1885.

Saporta, Gaston, Marquis de, ✍ Paläontolog, * 1823 St. Zacharie (Var). Bf. „L'évolution du règne végétal“ 81 u. 85; „Sur les organismes problématiques des anciennes mers“, 82 u. 85 u. a.

Saposhok, Kreis⊙ russ. Gouv. Rjäsan, 2945 E.

Sapotillpflaumen, Früchte v. Achras (s. d.).

Sappanholz, s. Rotholz.

Sappanrot = Brasilin.

Sappe (frz.), Erdarbeit für Laufgräben bei Angriff. Je nach Verhalten des Feindes **flüchtige** od. **völlige S.** (Erdwalze); **S'nkörbe**, röhrenartige Geflechte, die den die S. auswerfenden **S'uren** als Schutz gegen feindl. Feuer dienen. [⚔. Fig. 56: bedeckte S.]

Sappho, [ßaffo], altgriech. erot. Dichterin, c. 610 vC., v. Lesbos; Übers. der erhaltenen Fragmente v. Hartung, Geibel (im „Klass. Liederbuch“) ꝛc. Gegenstand einer Tragödie v. Grillparzer. Nach ihr der **Sapphische Vers** benañt, dessen 3fache Wiederholung mit angehängtem Adonischen Vers die **Sapphische Strophe** bildet; bes. v. Horaz angewendet. Vgl. Schöne 1867.

Saprolegniaceen, Algenpilze; im Wasser lebende Fäulnisbewohner.

Saprophyten (Fäulnisbewohner), Pilze an Orten, wo sich faulende Überreste v. Tieren od. Pflanzen od. tierisch u. pflanzl. Stoffen befinden.

S. A. R., Son Altesse royale (frz.) [ßon altes roajall], Seine (Ihre) Königl. Hoheit.

Sarabande, alter spanischer Volkstanz mit Kastagnetten u. Gesangbegleitg im Tripeltakte.

Sarabaren, die weiten Beinkleider der Orientalen.

Saracco, Giuseppe, ital. Politiker, * 9/10 1821 Bistagna, 51 Deputierter, 65 Senator, 87/89 Minister der öffentlichen Arbeiten.

Sarafan (russ.), weites Obergewand der russ. Bäuerinnen.

Saragossa (Zaragoza), span. Provinz, 17424 qkm, 415195 E. Haupt⊙ S. a/Ebro, 92407 E. E. Universität. 15/6–14/8 1808 u. 20/12 1808 bis 21/2 1809 v. Franzosen belagert. A. ●: Caesarea Augusta. [Mutter Isaaks.

Sarah, Halbschwester u. Gattin Abrahams,

Sarajewo = Serajewo (s. d.).

Saraki, ⊙ westafrikan. Reich Sokoto, südl. vom mittleren Niger, 40000 E.

Saransk, ⊙ russ. Gouv. Pensa, 13712 E.

Sarapul, ⊙ russ. Gouv. Wjatka a/Kama, 15751 E.

Sarasate, Pablo de, Violinist, * 10/3 1844 Pamplona; Konzertreisen. [(Ⓟ), 503.]

Saraswati (ind.), Gattin Brahmas, die Göttin der Beredsamkeit u. Harmonie

Saratoga Springs, ⊙ in New York, 11975 E. E. ⌣. 17/10 1777 Kapitulation der Engländer.

Saratow, russ. Gouv., 84491 qkm, 2351077 E., Haupt⊙ S. a/Wolga, 123000 E. E., bedeutender Handel.

Sarauw, Christ., ⚔✍, * 7/7 1824 Schleswig, bis 72 dän. Offizier, später Spion in franz. Diensten, dafür 86 zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt, 87 begnadigt. Bf. „Russ.-türk. Krieg 77/78“ u. a.

Sarawak, ① seit 1888 britisch. Schutzstaat nordwestliches Borneo, 106200 qkm, 320000 E. 4 Provinzen mit ② der Haupt⊙ S., 16000 E.

Sarazenen (arab., die Östlichen), im Mittelalter zuerst die Araber, dañ alle Mohamedaner.

Sarbiewski, Matth. Kasimir, bed. neulat. ✍, „der sarmatische Horaz“, * 1595 Sarbiewo, † 11/4 1640 Warschau. Seine Oden von Herder deutsch.

Sarcey [ßarßäj], **Francisque**, franz. ✍, Paris, * 8/10 1827 Dourdan. Bf. „Siège de Paris“ dtsch 71, „Etienne Moret“ Roman 75 ꝛc.

Sarcina, Gattung der Spaltpilze, **S. ventriculi**, rundlicher, 4teiliger, mikroskopischer Pilz, der bei Magenkrankheiten des Menschen, im Darm des Hausgeflügels, auch auf gekochten Speisen gefunden wird. Vgl. Lindner

Sarcocele, s. Hodenkrebs. [1888.

Sarcolemma, bindegewebige Hülle des Muskelprimitivbündels.

Sarcoptes, die Krätzmilbe, Grabmilbe; **S. scabiei**, Krätzmilbe.

Sarcoramphus, s. Kondor.

Sardachat, Karneol.

Sardanapal, bei den Griechen der letzte König der Assyrer, der sich 888 vC. mit seinen Weibern und Schätzen in Ninive verbrañt haben soll; ein solches Ereignis fand erst 606 vC. bei Eroberung Ninives statt.

Sardelle (Anschovis, Engraulis encrasicholus), Heringsart, im Mittelmeer und an der WKüste Europas bis zum 60° n. B. massenhaft, c. 10 cm l., werden gesalzen (Sardellen) und mariniert (Anchovis) in den Handel gebracht.

Sardes (a. ●), Haupt⊙ von Lydien, im 13. Jahrh. von Timur zerstört.

Sardine (Pilchard, Clupea pilchardus), Mittelmeer u. Südwestküsten Europas; eingesalzen oder in Öl (Sardines à l'huile).

Sardinien, zweitgrößte ital. Insel im Mittelmeer, im N. durch die Straße von Bonifacio v. Corsica getreñt, 24078 qkm, 736414 E. (Sarden) Mischvolk aus ital., span. und sarazen. Elementen mit eigenem Dialekt. Überaus gebirgig. (Geñargentu, 1917 m). 2 Provinzen: Cagliari und Sassari. Haupt⊙ Cagliari. S., einst zu Karthago, später zu Rom gehörig, stand im Mittelalter unter den byzantin. Kaisern, worauf es in die Hände der Sarazenen geriet; seit 1022 S. im Besitz der Pisaner, 1296 bei Aragonien; 1720 fiel es an Savoyen und ward Bestandteil der Sardinischen Monarchie (s. d.). [⚓, Fig. 149.] Vgl. Cugia 92.

Sardinische Monarchie hieß 1720/1861 jenes ital. Königreich, das aus Savoyen, Piemont, den Herzogtümern Aosta und Montferrat, der Grafschaft Nizza, dem Herzogtum Genua und der Insel Sardinien bestand; 75311 qkm (1857), 5167542 E. Haupt⊙ Turin. ♛: Die S. M. 1720 hervorgegangen aus Savoyen mit der Insel Sizilien, die 1720 gegen Sardinien ausgetauscht wurde. 96/1814 war der festländische Teil in französ. Besitz, derselbe wurde 15 auf dem Wiener Kongreß zurückgegeben und durch Genua vergrößert. Nach dem unglücklichen Kriege mit Österreich 48/49 schloß der König Victor Emanuel II. ein Bündnis mit Frankreich zur Vertreibung der Österreicher aus Italien, was durch den Krieg von 59 bis auf Venetien erfolgte, worauf Victor Emanuel sich 17/3 61 zum König von Italien (s. d.) erklärte. Vgl. Bianchi 77 ff. VIII.

Sardonisches Lachen, ① scheinbares Lachen bei Krampf der betr. Lachmuskeln, nach dem Kraut Sardoa herba, das angebl. diese Wirkung hervorbringen soll, so genañt; ② höhnisches Lachen. [rote u. weiße Schichten zeigend.

Sardonyx, Varietät des Quarz, abwechselnd

Sardou [ßarduh], **Victorien**, bed. franz. ✍, * 7/9 1831 Paris, vielfach ins Deutsche übertragen und auf deutschen Theatern gespielt. „Rabagas“, „Dora“, „Fédora“, „Théodora“, „Divorçons“, „Mdm. Sans Gêne“ ꝛc. [(Ⓟ), 504.]

Sareschan (Serafschan), Steppen⚓ Russ.-Zentralasien.

Sarepta, 1765 v. Herrnhutern gegr. deutsche Kolonie, russ. Gouv. Saratow, a/Wolga, 5647 E. Auch = russ. Senf. [Gallen, 873 E. E.

Sargans, Bezirks⊙ schweizer Kanton St.

Sargassum (Beerentang, Golfkraut), Fucaceen; c. 100 Arten auf hohem Meere schwimmender Tange v. solcher Mächtigkeit, daß sie die Schiffahrt hindern köñen (Tangwiesen), namentl. in dem sogen. **Sargassomeer** (Fucusmeer) im Atlantischen Ozean.

Sargon, seit 722 vC. König v. Assyrien, Eroberer, 705 ermordet.

Saria, ⊙ westafrikan. Reich Sokoto, 50000 E.
Sarissa, lange makedonische Lanze.
Sark [ſſark], brit. Insel im Kanal la Manche, 5 qkm, 572 E. [**stisch**, höhnisch spottend.
Sarkásmus (grch.), höhnischer Spott; s|**a-**
Sarkocēle, s. Hodenkrebs.
Sarkode, s. Protoplasma.
Sarkolemma (grch.), bindegewebige Hülle des Muskelprimitivbündels.
Sarkōm (grch., Fleischgewächs), Neubildgen mit dem Charakter des Bindegewebes, je nach dem Vorwiegen bestim̄ter Arten als Rund-zellen-, Faserzellen-, Riesenzellen-, Osteo-(Knochen-)S., als weiches oder Medäller-S., Haut-S. aus Muttermälern, Melano-S. aus schwarzen Muttermälern bezeichnet, dem Krebs an Bösartigkeit, Neigung zur Ausbreitung auf andere Organe nahestehend.
Sarkophag (grch.), Steinsarg, besonders künstlerisch verzierter.
Sarkophăga (grch.), Ätzmittel.
Sarlat [ſſarlá], Arrondissementshauptort franz. Depart. Dordogne, 4599 E. E.
Sarmaten (Sauromaten), nomadisches Volk im südl. Rußland, vielfach mit den Skythen vermengt, gute Reiter u. Bogenschützen.
Sarmentum (lat.), Schößling.
Sarmiento, Domingo Fausto, argentin. Staatsmañ u. ✍, ∗ $^{15}/_{2}$ 1811, 68/74 Präs. der Republik, † $^{11}/_{9}$ 88 Asuncion; förderte Volksbildung. [1896 E.
Sarne, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Kröben,
Sarnen, ○, Hauptort des schweizer. Kantons Unterwalden ob dem Wald, 3928 E. E.
Sarno, ⊙ ital. Prov. Salerno, am ≺ S., 11445 E. E. Mineralquellen. Seide.
Saro, Heinr., Militär✝ u. ✍, ∗ $^{4}/_{1}$ 1827 Hessen.
Saron, Küstenebene in Palästina.
Sarōnischer Meerbusen (a. ●), Golf zw. Argolis und Attika; heute Golf von Ägina.
Saros = Halleysche Periode (s. d.).
Sáros [schāhrosch], ungar. Komitat, 3822 qkm, 167519 E. Haupt⊙ Eperies.
Sarothámnus, Papilionaceen; S. vulgaris *Wimm.* (Spartium scoparium *L.*), Besenpfriemen, bis 2 m; Zweige zu Besen, Blüten zum Gelbfärben. Auf Sandboden [✿ Fig. 339].
Sarpi, Paolo (Fra Paolo), ital. ♛✍, ∗ $^{14}/_{8}$ 1552 Venedig, † $^{15}/_{1}$ 1623 Venedig. Vf. „Istoria del concilio Tridentino", deutsch 2. A. 1844 u. a. Vgl. Campbell 75.
Sarpsborg, ⊙ norweg. Amt Smalenene, a/Glom̄en (Wasserfall **Sarpfoß**), 3036 E. E.
Sarracenia purpurēa (roter Wasserkrug), Sarraceniaceen; NAmerika, Sumpfpflanze, insektenfressend, bei uns Zierpflanze.
Sarraceniaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; Insektenfresser; Kräuter in Sümpfen; Amerika.
Sárras, großer Säbel.
Sarrien [ſſarrjäng], **Jean Marie Ferd.**, frz. Staatsmañ, ∗ $^{15}/_{10}$ 1840 Bourbon Lancy, $^{7}/_{1}$ bis $^{11}/_{12}$ 86 u. $^{13}/_{12}$ 87 bis $^{3}/_{4}$ 88 Minister des Iñern, $^{11}/_{12}$ 86 bis $^{30}/_{5}$ 87 Justizminister.
Sars, Michael, Naturforscher, ∗ $^{30}/_{8}$ 1805 Bergen, † $^{22}/_{10}$ 69; 54 Prof. Christiania; Meeresfauna, Generationswechsel.
Sarsaparille (Sassaparille, Smilax, [✿, Fig. 340]), Smilaceen; kletternde Pflanzen aus dem wärmeren Amerika; liefern die Sarsaparillewurzel, ⚕, bes. die sog. Hondurassorte.
Sarsenet [ſſarſſ'nä], gemustertes u. geköpertes Baumwollzeug; Futterkattun.
Sarsina, ⊙ ital. Prov. Forli, a/Savio, 1012 E. Geburtsort des Plautus.
Sarstedt, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Hildesheim, a/Iñerste, 2768 E. E.
Sarten, türk. Name der Tadschiks (s. d.).
Sarthe [ßart'], ① ≺ nordwestl. Frankreich, geht l. zur Mayeñe, 286 km l.; 132 km schiffbar; durchfließt ② das Dep. S., 6207 qkm, 429737 E. 4 Arrond. Haupt⊙ Le Mans.
Sarto, Andrea del (Andrea d'Agnolo), ber. ital. ✎, ∗ 1487 Florenz, † das. $^{22}/_{1}$ 1531. Fresken u. Tafelbilder. Vgl. Reumont 1835.
Sartorit, s. Skleroklas.
Sartorius von Waltershausen, ① **Georg Freih.**, ♛✍, ∗ $^{25}/_{8}$ 1765 Cassel, † $^{24}/_{8}$ 1828 Göttingen. Vf. „♛ des Hanseatischen Bundes" 1802/8 u. a. ② **Wolfg., Freih.**, ⚘ u. Geolog, ∗ $^{17}/_{12}$ 1809, † $^{16}/_{10}$ 76. Schrieb bes. über Ätna u. Island. ③ **Aug.**, ⊞, Sohn v. ②, ∗ 1852 Göttingen, Prof. Straßburg. „Der moderne Socialismus in den Verein. Staaten" 90.
Sarzāna, ⊙ ital. Prov. Genua. 3016 E. E.
Sasbach, Dorf, bad. Kr. Baden, Amt Achen, 1565 E. Hier fiel 1675 Tureñe. [$2,_{13}$ m.
Sashen (Saschen, Faden), russ. Längenmaß,
Saskatschāwan, ① Strom, Brit.-NAmerika, Dominion of Canada, entspringt in 2 Armen (NorthS. u. South-S.) Rocky Mountains u. mündet nach 1657 km in den Winnipegsee. ② Distrikt der NWTerritorien, Dominion of Canada, 274000 qkm, 12000 E.
Sassăfras officinăle (SLorbeer, S.-baum), Lauraceen; NAmerika, ⚕. Wurzeln (Fenchelholz) u. Rinde liefern S'Holz u. -Öl; im südl. Frankreich [✿, Fig. 341].
Sassaniden, persische Königsdynastie 226 bis 636. Vgl. Nöldeke 1887.
Sassaparille = Sarsaparille.
Sássări, ital. Prov. auf Sardinien, 10159 qkm, 286174 E. Haupt⊙ S., 31569 E. E. Universität.
Sasse = Grundbesitzer.
Sassendorf, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Soest, 1169 E. E. ⌣.
Saßlawi, ⊙ russ. Gouv. Wolhynien, 10757 E.
Saßnitz, See⌣ auf Rügen, 450 E.
Sassoferrāto, ✎, s. Salvi.
Sassolin (⚙), natürliche Borsäure.
Sassulitsch, Wjera, russ. Nihilistin, ∗ 1853, machte $^{5}/_{2}$ 78 Attentat auf den General Trepow, v. d. Geschworenengericht freigesprochen.
Sassybaum, s. Erythrophlaeum.
Satan (d. h. Widersacher), das Haupt der verstoßenen Engel, Luk. 10, 18; der Feind alles Guten und der Versucher, der Fürst dieser Welt, dessen Macht Christus zerstört. Joh. 12, 31; Apostelgesch. 26, 18.
Satansaffe (Pithecia satănas), 55 mm l., braun bis schwarz, SAmerika von Peru bis zum Atlant. Ozean, besond. am Amazonas u. Orinoco. [a/Kistna, 29028 E.
Satara, ⊙, brit. Präsidentschaft Bombay,
Satellĭten (lat.), Leibwächter; Nebenplaneten.
Saterland, oldenburg. Moorlandschaft.
Sathas, Konst., griech. ♛✍, Paris, ∗ 1842 Galaxidi; veröffentl. Quellen zur griech. ♛ 2c. u. a. „Documents inédits relatifs à l'histoire de la Grèce au moyen âge" 1880/88 VIII.
Sathonay, Dorf frz. Dep. Rhône, b. Lyon, 2358 E. E., Militärlager.
Sati (sanskr. „tugendhaftes Weib", engl. Suttee), sich selbst verbreñende Witwe. Der indische Brauch 1829 v. den Engländern verboten.
Satin (frz.), [ſſatäng], seidener S., Atlas; wollener S., Lasting oder Wollatlas; baumwollener S., Engl.-Leder.
Satinholz, s. Atlasholz.
Satinieren, das Glätten u. Polieren des Papieres mittels Durchziehens desselben in angefeuchtetem Zustande durch rotierende Walzen (**Satinierwalzen**).
Satire, Spottrede, Spottgedicht über Schwächen und Thorheiten einer Zeit, einer Gesellschaftsklasse.
Satis (lat.), genug. **Satis**, ägypt. Göttin.
Satisfaktion (lat.), Genugthuung.
Satledsch (Setledsch), l. Neben≺ des Indus, Pandschab, vereinigt sich mit dem Tschinab, 910 km, bei Plinius Hesidrus.
Sátoralja-Ujhely, Hauptort d. ungar. Kom. Zemplin, 13017 E. E.
Satrăpen, im Altertum Verwalter der pers. Provinzen; **Satrapie**, Statthalterschaft.
Satsūma, gelbe Fayencen mit rissiger Glasur von Kiusiu.
Sattel, Sitz auf dem Pferd; danach wellenförmige Erhebung eines Flözes nach oben; LuftS., der oberste fehlende Teil eines S's. Einsenkung in einem Gebirgskam̄.
Satteldach, s. Dach.
Sattelhöfe, Güter, welche eine Mittelstellung zwischen Ritter- u. gewöhnl. Bauerngütern hatten. Die Inhaber: **Sattelmeier.**
Sattelpferd, linkes Pferd eines Gespañs.
Sattelrobben, s. Robben.
Sattler, Karl, natlib. Politiker, ∗ $^{26}/_{1}$ 1850 Varel, 86 Archivar Berlin, 84/88 Mitglied des Reichstags, 85 des Abgeordnetenhauses.
Satūra (lat., Schüssel mit allerlei Früchten), Name v. Spottliedern, Ursprung der Satire.
Saturantia (lat.), säuretilgende Mittel.
Saturation (lat.), Sättigung, Neutralisation.
Saturēja (Pfefferkraut); S. hortensis (Gartenquendel); s. Bohnenkraut.
Saturieren (lat.), sättigen, neutralisieren.
Satúrn, Planet mit einem mehrfach geteilten Ringe (äußerer 271000, iñerer Durchmesser 192000 km), der seine Kugel freischwebend umgibt [✍, Fig. 22] $1418,_{08}$ Mill. km v. der Soñe im Mittel entfernt. Äquatorialdurchmesser: 118700 km. Abplattung $^{1}/_{9}$, leuchtet als Stern 1. Größe. Dichte $^{1}/_{8}$ der Erde. Dreht sich in 10 St. 29 Min. um sich selbst, in 29 Jahr. 167 Tg. um die Soñe. Vgl. W. Meyer 1884.
Saturnalien, altital. Fest um die Wintersoñenwende, zu Ehren Saturns mit Aufhebg der Standesunterschiede, gegenseitiger Bewirtg 2c.
Saturnia, s. Nachtpfauenauge.
Saturnia u. **Saturnius**, Beiname der Juno und Jupiters als Kinder Saturns.
Saturninischer Vers, ältestes Versmaß der Römer, 13 Silben mit Cäsur in der Mitte der 2. Dipodie. Vgl. Keller 1883 u. 86.
Saturnīnus, Lucius Apulejus, 105 vC. röm. Volkstribun, Anhänger des Marius, von diesem preisgegeben, kam b. einem Aufstande um.
Saturnisch, uralt, urpatriarchalisch.
Saturnismus, chronische Bleivergiftung.
Satúrnus, altitalischer Saat- u. Erntegott, bei den Griechen Kronos (s. d.), brachte den Ackerbau; unter ihm das goldene Zeitalter.
Saturnzinnober = Meñige.
Satyriásis (grch.), krankhafte geschlechtliche Erregung beim Mañe.
Sátyrn (grch.), Gefährten des Bacchus mit Bocksbeinen, Ziegenohren, Schwänzchen, übermütigen Siñes, Nymphenräuber [⚔, Fig. 73].
Sátyrspiel, parodistisches Nachspiel der altgriechischen Tragödie mit Chören.
Satzmehl, Stärkemehl.
Sau, ① = Save, s. d. ② Schwarzwild, Wildschwein ③ = Eisensau (s. d.).
Sau akin, s. Suakin. **S|bär**, das mäñl. Schwein. **S|bohne** (Puffbohne), s. Vicia.
Saubrot, s. Cyclamen, Lathyrus u. Wicke.
Saubsdorf, Dorf in Österreich-Schlesien, Bez.-H. Freiwaldau, 992 E. Tropfsteinhöhle.
Sauce (frz.), [ſſohſſ], Tunke, Brühe.
Saucieren (frz.), [ſſoſſi-], das Beizen des Rauch- und Schnupftabaks.
Saucisse (frz.), [ſſoſiſſ], kleine Bratwurst.
Saucken-Julienfelde, ① **Aug. v.**, Politiker, ∗ $^{10}/_{9}$ 1798 Tarputschen, 1847 im Ver. Landtag, 49 im Abg.-Haus, † 73. ② **Konstanz v.**, Sohn von ①, fortschr. Politiker, ∗ $^{10}/_{6}$ 1826 Tarputschen, im Reichstag bis 78, im Abg.-Haus bis 82, † $^{18}/_{4}$ 91 Julienfelde.
Saucken-Tarputschen, ① **Ernst v.**, lib. Politiker, ∗ $^{24}/_{6}$ 1791 Tarputschen, Mitglied der Frankf. Nationalvers. und der preuß. Kam̄er, † $^{25}/_{4}$ 1854. ② **Kurt v.**, Sohn von ①, fortschr. Politiker, ∗ $^{27}/_{6}$ 1825, 62/88 Abgeordneter, † $^{1}/_{3}$ 90 Berlin.
Sauer, ① **Karl Marquard**, ✍ u. Linguist, ∗ $^{18}/_{6}$ 1827 Mainz, seit 70 Direktor der Handelsakademie Triest. Romane, Novellen, „Geschichte der ital. Litteratur" 83 u. a. ② **Wilh.**, Orgelbauer, ∗ $^{23}/_{3}$ 1831 Friedland (Mecklenburg), 57 in FrankfurtO. ③ **Theodor v.**, ⚔, seit 1887 Gouverneur von Ingolstadt, ∗ $^{20}/_{12}$ 34 Iñsbruck. Befestigungswesen.
Sauer, l. Zu≺ der Mosel, 125 km l.
Sauerlach, s. Berberis. **S|ampfer**, s. Rumex. **S|brunnen**, kohlensäurereiches Mineralwasser. **S|dörner** = Berberidaceen. **S|dorn**, s. Berbĕris. **S|futter**, gegorenes Grünfutter, gedämpfte Kartoffeln, Rübenschnitzel. **S|gräser**, die auf nassen Wiesen wachsenden Riedgräser. **S|honig**, s. Oxymel. **S|klee**, s. Oxălis. **S|kleegewächse** = Oxalidaceen. **S|kleesalz** (Kleesalz), oxalsaures Kali. **S|kraut**, s. Kohl.
Sauerland (eigentl. Süderland), südöstl. Teil von Westfalen, vom Sauerländischen Gebirge durchzogen (Kahler Astenberg 842 m) Vgl. Grim̄e 2. A. 1886.

Sauerstoff (Oxygenium), O, farb-, geruch- u. geschmackloses Gas, d. wichtigste Elementarstoff, auf der ganzen Erde in Verbindg wie auch gemengt mit anderen Körpern verbreitet. Bewirkt Verwesung u. Verwitterung, sein Fehlen tötet das Tier. In der Atmosphäre 23,17 %. Durch Erhitzung mehrerer Salze sauerstoffreicher Säuren (chlorsauren Kali rc.) erhalten; im Wasser 88,87 %, in der Erdrinde 45 %. Pflanzen atmen ihn aus. Spez. Gewicht 1,106. Atomgew. 15,96; Druck von 525 Atmosphären und Temperatur von −140° verdichtet S. zu farbloser Flüssigkeit. Verdichtung v. 3 Vol. S. auf 2 Vol. gibt Ozon (aktiver, polarisierter S.), S. geht Verbindung mit allen Elementen ein (Oxydation). 1774 von Priestley und Schöne entdeckt. Vgl. Philipps, Vorkommen, Darstellung und Benutzung 1871.

Sauer|stoffäther, Aldehyd. **S|stoffsalze**, s. Salze. **S|stoffsäuren**, s. Säuren. **S|teig**, s. Brot. **S|wasser**, an Kohlensäure reiches Mineralwasser. **S|wurm**, s. Wickler.

Saufeder, doppelschneidiges Messer zum Abfangen der Säue.

Saufenchel, s. Peucedanum.

Saug|adern = Lymphgefäße. **S|kiesel** = Polierschiefer. **S|maschine** = Exhaustor.

Saugpumpenwerk, eine zum Saugen (nicht zum Drücken) der Flüssigkeit dienende Pumpe.

Saug|röhre, s. Pipette. **S|strahlpumpe** = Injektor. **S|ventil**, gestattet Ein- aber nicht Austritt. **S|warzen** = Haustorien. **S|werk** (Saugpumpe), s. Pumpen.

Saugwürmer (Trematōdes), Ordnung der Plattwürmer mit 1 bis mehreren Saugnäpfen, mit den Unterordnungen Monogenēa und Digenēa, meist Parasiten.

Saugwurzeln = Haustorien.

Saukraut, s. Scrophularia und Solanum.

Saul (der Erbetene), ① erster König v. Israel, 1095/1055 vC., befreite Israel v. den Philistern und Amalekitern, vergaß seine theokratische Stellung und nahm sich, in einem neuen Kriege gegen erstere am Berg Gilboa geschlagen, das Leben. Dramatisiert von Gutzkow, Beck, Fischer, Hölty. ② Siehe Paulus.

Saulcy [ssohsi], **Félicien Caignart de**, frz. Gelehrter, * 19/3 1807 Lille, † 4/11 80 Paris. Verdienste um Erforschung Palästinas und um Numismatik.

Saulgau, Oberamts⊙ württemb. Donaukr., 4117 E. E. AG.

Sault [ssoh], ⊙ franz. Dep. Vaucluse, 2353 E. Schwefelquellen.

Saum, Flüssigkeitsmaß Schweiz, 150 l.

Saumaise, s. Salmasius.

Saumfarn, s. Pteris.

Saumpfad, schmaler Gebirgspfad z. Transport durch Packtiere oder Menschen.

Saumtier, lasttragendes Tier: Pferd, Maultier oder Esel.

Saumur [ssohmür], Arrond.⊙ franz. Dep. Maine-et-Loire, a/Loire, 14867 E. E. Champagner.

Saupacker (Saurübe), s. Rübe.

Saupe, Ernst Jul., /, ♛, * 2/2 1809 Gera, † das. 9/2 71 als Gymnasiallehrer. Schiller- und Goethe-Forschung.

Sauppe, Herm., Ψ, * 9/12 1809 Wesenstein, seit 56 Prof. Göttingen, † 15/9 93 das. Sammlung griechischer und lateinischer Klassiker.

Sauret [ssorä], **Émile**, Violinvirtuose, * 22/5 1852 Dun-le-Roi (Cher), seit 77 Berlin. 80/81 Lehrer an Kullacks Akademie.

Saurier (Eidechsen, Echsen, Saurii), ausgestorbene Reptilienordnungen: Anomodonten, Ornithoscéliden, Pterosaurier, Plesiosaurier und Ichthyosaurier.

Saurma, Anton, Frhr. v. der Jeltsch, Diplomat, * 27/3 1836, 83/85 deutscher außerordentlicher Gesandter am niederl. Hofe; 91 preuß. Gesandter Stuttgart, Aug. 94 deutscher Botschafter Washington.

Sauropōden, Gruppe der Dinosaurier (s. d.), die größten Landtiere enthaltend.

Sauropterygier (Schlangensaurier, Sauropterygia), fossile Reptilienfamilie der mesozoischen Zeit: groß, langhalsig (Plesiosaurus, Nothosaurus).

Saurübe, s. Rübe.

Saururēen (Eidechsenschwanzpflanzen), Unterfamilie der Piperaceen.

Saurūrus (Eidechsenschwanz), Piperaceen; Wasserpflanze aus Virginien und China.

Sauser (Federweißer, Brausewein), gärender Most.

Saussier [ssohssjeh], **Félix Gustave**, franz. General, * 16/1 1828 Troyes, 50 Offizier, Krimkrieg, Italien 59, Mexiko, 69 Oberst, Metz kriegsgefangen, 71 General, 73 bis 76 Nationalvers. (l. Zentrum), 76 Brigade-, 78 Divisionskomandeur, 81 Oberbefehlshaber Algerien, 84 Militärgouverneur Paris.

Saussure [ssossühr], ① **Horace Bénédict de**, ⊕, * 17/2 1740 Genf, 62/68 Prof. ebenda, † 22/1 99 das.; Geolog. Durchforschung der Schweiz. Erstieg zuerst den Montblanc 87. Vgl. Bouvier 1878. ② **Théod. de**, Sohn von ①, ⚗, * 14/10 1767 Genf, † 18/4 1845, Prof. das. Verdient um Pflanzenchemie. Auch /.

Saussurit [ssossührit] (Jad, Yad), berggrünes ⊕, derb; Härte 6, Dichte 3. Gemengteil des Gabbro.

Saustein, bituminöser Kalk.

Sauternes [ßotérn], weißer Bordeaux.

Sauvegarde (frz.), [ssohw'gárd], Bedeckung, Schutzbrief.

Sauve qui peut (frz.), [ssohw' ki pöh], rette sich, wer kañ.

Savage [säwwedsch], **Richard**, engl. /, * 10/1 1698 London, † 1/8 1743 Bristol (Gefängnis); angeblich natürl. Sohn der Gräfin Macclesfield u. des Lords Rivers. Sein Lebensgeschichte v. Gutzkow dramatisiert. ② **John**, amerikan. /, * 13/12 1828 Dublin.

Savannah [ssäwänä], ① Grenz⁓ zw. Georgia und SCarolina, fällt in den Atlant. Ozean, 742 km l. ② Hafen⊙, Georgia a/S., 43189 E. E.

Savannen = Prairie (Mississippigebiet).

Savannenblume (Aurorablume), s. Echites.

Savanorden, s. Sankt S.

Savāry, Anne Jean Mar. René, Herzog v. Rovigo, franz. General, Diplomat u. Polizeiminister, * 26/4 1774, 1802 an der Spitze der geheimen Polizei, präsidierte 1804 bei der Verurteilung des Herzogs v. Enghien, 1809/14 Polizeiminister, 31/33 Oberbefehlshaber in Algerien, † 2/6 33 Paris. Memoiren 28 VIII.

Save (Sau), r. Neben⁓ der Donau, trennt Ungarn v. Bosnien u. Serbien u. mündet bei Belgrad, 712 km l., von Laibach schiffbar.

Saverne, s. Zabern.

Savigliano [ssawiljäno], ⊙ ital. Prov. Cuneo, a/Maira, 9932 E. E.

Savigny [ssawinji], ① **Friedr. Karl v.**, Romanist, einer der Führer der histor. Juristenschule, * 21/2 1779 Frankfurt M., † 25/10 1861; 1800 zu Marburg Dozent, 1808 Prof. Landshut, 10 in Berlin u. Mitglied der Akademie der Wissenschaften, 17 Mitglied des Staatsrats, 42/48 (März) Justizminister. Vf. „Das Recht des Besitzes" 7. A. 65, „Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung u. Rechtswissenschaft" 3. A. 40, „System des heutigen röm. Rechts" 40/49 VIII. „Das Obligationenrecht" 51/53 II. [(B), 505.] Vgl. Enneccerus 79. ② **Karl Friedr. v.**, Sohn von ①, preuß. Diplomat, * 19/9 1814 Berlin, 61/66 am Bundestag, 66 bei den Friedensverhandlungen u. der norddeut. Bundesverfassung beteiligt, seit 67 Mitglied des Reichstags (klerikal), † 11/2 75 Frankfurt M.

Savoir-faire (frz.), [ssawoahrfähr], Geschicklichkeit, Gewandtheit; **s.-vivre** [wihwr], (gute feine), Lebensart.

Savon (frz.), [ssawóng], Seife.

Savōna, Hafen⊙ ital. Prov. Genua, am Golf von Genua. 19120 E. E.

Savonarōla, Girolamo, ital. Reformator, * 21/9 1452 Ferrara, predigte in Florenz gegen die Sittenlosigkeit, trat seit der Vertreibung der Medici durch die Franzosen 94 auch politisch auf u. suchte einen theokratisch-republikanischen Staat zu errichten. Nachdem ihn aber Papst Alexander VI. 97 mit dem Bañ belegt, fiel das Volk von ihm ab u. er wurde gehängt u. verbrañt. Werke Lyon 1633/40, VI. Vgl. Villari deutsch 1868 V. Behandelt v. Lenau.

Savonette (frz.), Seifenkugel, -kapsel; Uhrkapsel.

Savoyen (Savoie), seit 1860 zu Frankreich gehöriges Stam̃land der ehemal. sardin. Monarchie, im unfruchtbaren Alpengebiet; enthält die Depart. (mit je 4 Arrond.) **S.**, 5810 qkm, 263297 E. Haupt⊙ Chambéry. **Ober-S.** (Haute Savoie) 4668 qkm, 268267 E. Haupt⊙ Annecy. ♛: Seit 447 nC. burgundisch, 534 fränk., 879 arelatisch, 1032 deutsch; 1111 Reichsgrafschaft, 1416 Herzogtum. Viktor Amadeus II. erhielt 1720 Sardinien, wonach dieses u. S. die Sardinische Monarchie (s. d.) bildeten. Vgl. v. Tschudi (●) 1878, Canale (♛) 68.

Sax, ① **Ant. Joseph A.**, Prof. Paris, * 6/11 1814 Dinant (Belgien). Seit 42 in Paris, † das. Anfang Febr. 94. Erfinder v. Blechblasinstrumenten (Saxophon, Blechinstr. mit Rohrblattmundstück, S'Horn rc.) ② **Emil**, ⚕, * 8/2 45 Jauernig (Österr.-Schles.), 79 Prof. Prag. Schr. über Arbeiterwohnungen 69 u. Staatswirtsch. 87 u. a.

Saxicōla (lat.), Steinschmätzer.

Saxifrāga (Steinbrech), Saxifragaceen. Zum Teil Zierpflanzen, wie S. sarmentosa (Judenbart), umbrosa (Jehovah-, Porzellan-Blümchen); S. crassifolia (gibt Thee), S. tridactylites [⚔, Fig. 342] Salat.

Saxifragacēen (Steinbrechgewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, Kräuter u. Sträucher, selten Bäume; von weiter Verbreitg. Gattung Saxifraga Charakterpflanze der Hochgebirge.

Saxifraginen, dikotyle Pflanzenordnung, umfaßt die Saxifragaceen, Krassulaceen und Hamamelidaceen.

Saxo Grammaticus, altdän. ♛/, † c. 1208; Propst Roeskilde. Vf. „Historia Daniae", wichtige Geschichts- und Sagenquelle. Hrsg. v. Holder 1886.

Saxon (Sasson), Dorf schweizer. Kanton Wallis 1389 E. E.

Sax|ōnes (lat.), Sachsen (Volk), **S|onia**, Sachsen (Land).

Saxophōn, s. Sax ①.

Say [ssäh], **Jean Bapt.**, ① franz. ⚖, * 5/1 1767 Lyon, † 15/11 1832 Paris. Vf. „Traité d'économie politique", III, deutsch 18; „Cours complet d'économie polit.", deutsch 45, VI rc. ② **Léon**, Enkel v. ①, franz. ⚖ u. Staatsman, * 1826 Paris, Ende 72 bis Mitte 82 8mal Finanzminister, 86 Mitgl. der Akademie. Vf. „Dictionnaire des finances", 83 ff., „Nouveau dictionnaire d'économie politique" 90 ff.

Saybusch, Bez⊙ Galizien, 4515 E. E.

Sayce [ssehs], **Archib. Henr.**, engl. Sprachforscher u. Assyriolog, * 25/9 1846 Shirehampton, seit 76 Prof. Oxford, schr. „Babylonian literature", deutsch 78 u. a.

Sayda, ⊙ sächs. Kreishauptmañschaft Dresden, 1463 E. AG.

Sayettengarn aus 10/13 cm l. Schafwolle.

Sayn, Dorf preuß. Regbez. u. Kr. Coblenz, a/S., 2948 E. Eisenhütte, Schloß und Gemäldesam̃lg des Fürsten zu S.-Wittgenstein-S.

Sayn-Wittgenstein-Ludwigsburg, Karoline Elisabeth, geb. Prinzessin v. Iwanowska, * 7/2 1819, Freundin v. Franz Liszt, Vollstreckerin seines Testaments, † 9/3 87 Rom.

Sázawa, r. Zu⁓ der Moldau in Böhmen, 212 km l.

Sb, chem. Zeichen für Antimon (Stibium).

Sbirren, früher im Kirchenstaat militärisch organisierte Polizeidiener.

Sbornik (russ.), Archiv, Titel v. Zeitschriften.

S. C., Abkürzung ① für Süd-Carolina; ② für Senatus consultum; ③ für Senioren-Konvent (s. Korps); ④ **sc.**, für scilicet, nämlich, und sculpsit, hat (es) gestochen.

Scabies (lat.), Krätze; **scabiös**, krätzig.

Scabīnus (lat.), Schöffe.

Scabiōsa (Sternkopf, Knopfkraut, Knopfblume), Dipsaceen; deutsche Art: S. columbaria. Als Zierpflanze beliebt: S. atropurpurēa, S. succisa (Teufelsabbiß, Abbiß-, St. Peters-Kraut), früher ⚕.

Scafāti, ○ ital. Prov. Salerno, 8152 E. E.

Scagliōla (ital.), [sskaljola], Gemisch von feinem Gips, Marienglas u. Leim.

Scala, Dynastengeschlecht Verona 1260/1387, Denkmal daselbst (Scaligergräber).

Scala nuōva = Kuschadassi (s. d.).

Scaletta, Paß Graubünden zw. Davos u. Ober Engadin, 2619 m.

Scaliger (della Scala), ① **Jul. Cäs.**, berühmter Ψ, * 23/4 1484 Riva, † 21/10 1558

Agen. ② **Jos. Justus**, Ψ, Sohn v ①, * 5/8 1540 Agen, † 21/1 1609 Leyden. Schr.: „De emendatione temporum" 1583 u. 1629; „Thesaurus temporum" 1606, II. Vgl. Bernays 1855.

Scammonium (lat. Diagrydium, Windenharz), der getrocknet abführende Milchsaft der Purgierwinde (Convolvulus Scammonia *L.*) ✗.

Scamozzi, Vincenzo, ber. ital. △, * 1552 Vicenza, † 1616 Venedig.

Scansōres, die Klettervögel.

Scanzōni v. Lichtenfels, Friedr. Wilh., Geburtshelfer, seit 1850 bis Ende 87 Prof. Würzburg, * 21/12 21 Prag, † 12/8 91 Schloß Ziñeberg (Oberbayern). Vf. „Lehrb. der Krankheiten der weibl. Sexualorgane" 5. A. 75 u. a.

Scapīno (ital.), verschmitzter Diener (Theaterfigur).

Scapīto (ital.), Verlust.

Scapŭla (lat.), das Schulterblatt.

Scarabaeus (grch.), der Käfer, besond. der von den Ägyptern heilig gehaltene Ateuchus sacer (Pillendreher), auf Gemen und Denkmälern dargestellt (S'Gemmen, Scarabäen).

Scaramuccia (ital., [-mutscha], Scaramuz), feiges Großmaul (Theaterfigur).

Scarborough [-böroh], Hafen⊙ engl. Grafschaft York, NRiding, 33776 E. E.

Scaria, Emil, Baßsänger, * 18/9 1840 Graz (Steiermark), 72 Wiener Hofoper, † 22/7 86 Blasewitz, besonders Wagnersänger.

Scarlatīna, Scharlach.

Scarlatti, ① **Alessandro**, ital Komponist, * 1659 Trapani, † 24/10 1725 Neapel; zahlreiche Bühnen- (120) und Kirchenwerke. ② **Domenico**, Sohn von ①, größter Klavierspieler seiner Zeit, * 1638 Neapel, † 1757 Neapel; klassische Klaviersonaten.

Scarpa, Antonio, ✠ und Chirurg, * 13/6 1747 Motta (Mark Treviso). † 31/10 1832, 1772 Professor Modena, 84 Pavia, 1804/12 erster Wund✗ Napoleons I.

Scarron [skarrong], **Paul**, franz /, * 1610 Paris, † 14/10 60 das.; ausgezeichnet im burlesken und komischen Genre („Roman comique"). Werke 1887. Vgl. Morillot 88.

Scartazzīni, Johannes Andr., Danteforscher, * 20/12 1837 Bondo (Graubünden), Pfarrer in Fahrwangen (Aargau). /.

Sceaux [ssoh], Arrond.⊙ unweit Paris, 3567 E. E. Schloß. Park.

Scelerāt (lat.), Verbrecher.

Scemando (ital. ♪), abnehmend, schwindend.

Scesaplāna [schehssa-], ▲. Rätikon, 2968 m.

Schaaffhausen, Herm., Anthropolog, * 18/7 1816 Coblenz, seit 55 Prof. Boñ, † das. 26/1 93. Verdient um Schädellehre. /.

Schabán, 8. mohamedan. Monat.

Schabatz, ⊙ Serbien, a Save, 9669 E.

Schabbes (hebr.), Sabbat.

Schaben ① (Kakerlaken, Blattidae), Geradflügler; 8 deutsche Arten, leben von allerlei pflanzl. Abfällen, gefräßige Tag- oder Nachttiere, die Eier (30/50) in harten Eiersäckchen ablegen. **Deutsche S.** (Phyllodromĭa germanica); **Küchen-S.** Periplanēta orientalis, [✓ Fig. 113]), aus dem Orient, c. 225 mm l., dunkelbraun. ② Schmetterlingsfamilie, s. Motten.

Schabkunst, s. Kupferstechkunst.

Schablōne, ausgeschnittene Zeichnung, nach der die Ausführung des Gegenstandes kontrolliert wird. Auch zum Auftragen von Buchstaben und Konturen.

Schabotte, beim Dampfhañer die eiserne Unterlage des Ambosses.

Schabracke (türk.), bunte Satteldecke.

Schabrunken, Decken über den Pistolenhalftern und Packtaschen der Kürassiere.

Schabzieger, im Kanton Glarus hergestellte Grünkräuterkäse.

Schachen, Dorf bayr. Regbez. Schwaben, am Bodensee. 129 E. ⌣.

Schachblume, s. Fritillaria.

Schachspiel, aus Indien stamendes Brettspiel für 2 Personen mit 2mal 16 Figuren, besond. gepflegt in England, Nordamerika u. Deutschland. Seit 1878 jährl. Schachturniere. Lehrbuch von Portius 10. A. 89; ♛ von van der Linde 74; J. Du-Fresne, Schachturnierbuch 87; „Deutsche Schachzeitung" (seit 46).

Schacht, senkrecht oder schräg (toñlägig) niedergebrachter Grubenbau.

Schacht, Herm., ✗, * 15/7 1814 Ochsenwärder, † 20/8 64 Boñ, das. seit 60 Prof.; ✠.

Schachtelhalme (Schafthalme), s. Equisetum.

Schachtelsaft, s. Marmelade.

Schachtmaß, Körpermaß mit gleicher Länge u. Breite, aber nur 1/10—1/12 Höhe. **Schachtrute**, 1 R. lang, 1 R. breit, 1 Fuß hoch.

Schachtmeister, Vorarbeiter beim Erdbau.

Schachtöfen, Öfen zu metallurgischen Prozessen v. der Form eines Schachtes mit einer Öffnung (Gicht) oben zur Einführung des zu schmelzenden Minerals und unten (Stich, Auge) zum Ausziehen der Massen. Eine dritte Öffnung (Formöffnung) dient zum Einführen der Gebläseluft.

Schack, Adolf Friedr. Graf v., Dichter, /♛ und Übersetzer, auch Kunstsamler, * 2/8 1815 Brüsewitz (Mecklenburg), seit 55 in München, † 14/4 94 Rom; vermachte seine Gemäldesamlung dem Kaiser, der ihren Verbleib in München anordnete. Vf. Gedichte, Dramen ꝛc; „Geschichte der dramat. Kunst und Litteratur in Spanien" 2. A. 54; Essaysamlungen ꝛc., „Lustspiele" 91, „Orient u. Occident" 90 III, „Anthologie abendländischer u. morgenländ. Dichtungen" 92 II. Memoiren („Ein halbes Jahrh." 88). Werke 2. A. 91 VIII. [✠, 506.]

Schadchen (jüd.-deutsch), Heiratsvermittler.

Schaddai (hebr.), der Allmächtige.

Schade, Osk., Germanist, Prof. Königsberg, * 25/3 1826 Erfurt. Altdeutsches Wörterbuch ꝛc.

Schaden, Benachteiligung in vermögensrechtlicher Beziehung; S'Ersatz, s. Haftpflicht.

Schādbekām (pers.), Schlaraffenland.

Schadow, ① **Joh. Gottfr.**, ✗ u. Kunst/, * 20/5 1764 Berlin, † das. 27/1 1850 als Direktor der Kunstakademie; Bildsäulen. /. [✠, 507.] ② **Zeno Ridolfo**, Sohn von ①, ✗, * 9/7 1786 Rom, † das. 31/1 1822. ③ **Friedr. Wilhelm von S'-Godenhausen**, Bruder v. ②, ♛✗, * 6/9 1789 Berlin, † 19/3 1862 als Dir. der Akademie Düsseldorf, Gründer der Düsseldorfer Schule; 43 geadelt.

Schadrinsk, ⊙ russ. Gouv. Perm, a Isset, 16338 E.

Schächenthal, Thal des Schächenbachs in Uri: ▲sturz bei Spiringen im Mai 1887.

Schächer (d. i. Räuber), seit Luther die zwei Übelthäter, die mit Jesus gekreuzigt wurden.

Schächten (hebr), schlachten, die Tiere mit Halsabschnitt nach dem Talmud töten. Vgl. Benjamin 1874, Bauwerker 82.

Schädel (Cranium), der das Gehirn umgebende Teil des knöchernen Kopfes, besteht aus S'Basis (Stirnbein mit Stirnhöhlen, Keilbein, Siebbein [Riechbein], Hinterhauptbein) u. Konvexität (2 Scheitel- u. 2 Schläfenbeine). Die einzelnen Teile verwachsen durch Nähte, bei Neugeborenen besitzen die oberen S'Knochen weiche Stellen (Fontanellen). Gesichtsknochen: je 2 Oberkieferbeine, dazwischen der Intermaxillarknochen (Goetheknochen), Gaumen-, Thränen-, Muschel-, Nasen- und Jochbein, Unterkiefer und Pflugscharbein. [✠ Fig 28].

Schädelbruch, Zertrüñerung der Schädelknochen, sehr gefährlich wegen Verletzung des Gehirns und Blutung in die Schädelkapsel.

Schädellehre, ① s. Phrenologie. ② = Kraniometrie, Lehre vom menschl. Schädel in Bezug auf die bestimten Größenverhältnisse. Vgl. Lucae, Rassenschädel 1868.

Schäfer, ① **Heinr.**, ♛/, * 25/4 1794 Schlitz, † 2/7 1869 Gießen als Prof. Vf. „Span. (31 bis 67) u. portugies. (36/54) Geschichte". ② **Joh. Wilh.**, /♛, * 17/9 1809 Seehausen bei Bremen, † das. 2/3 80. Vf. „Grundriß der deutschen Litteratur" 12. A. 77 u. v. a. ③ **Arnold**, Bruder v. ②. ♛/, * 16/10 1819, † 23/11 83 Prof. Boñ. Vf. „Demosthenes und seine Zeit" 2. A. 85 ff. „Abriß der Quellenkunde der griech. (3. A. 82) u. röm. Geschichte" 2. A. 35 u a. Vgl. Asbach 84. ④ **Dietr.**, ♛/, seit 1888 Prof Tübingen, * 16/8 45 Bremen, Hansa.

Schäferpoesie = Bukolische Poesie.

Schäferspiel, s. Pastorale.

Schäffer, ① **Jul.**, ♪ u. /, Universitätsmusikdir. Breslau, * 28/9 1823 Krevese. ② **Aug.**, Landschafts✗, * 30/4 33 Wien, Mitgl. der dort. Akademie; Stiñungslandschaften.

Schäffle, Albert Eberh. Friedr., ✠, * 24/2 1831 Nürtingen (Württemberg), 7/2/31/10 71 österr. Handelsminister, seitdem Stuttgart. Vf. „Das gesellschaftliche System der menschl. Wirtschaft" 3. A. 73, „Grundsätze der Steuerpolitik" 80, „Quintessenz des Sozialismus" 13. A. 91 ꝛc.

Schäfflertanz, jährl. feierlicher Aufzug der Böttcher (Schäffler) in München zum Andenken an die Pest 1517.

Schälknötchen, Zahnausschlag, Friesel der Säuglinge; ohne Bedeutung.

Schaepmann, Herm. Joh. Aloys. Maria, niederl. Dichter, * 2/3 1844 Tubbergen.

Schaerbeck, Vorort v. Brüssel, 50826 E. E.

Schärding, oberösterr. Bez.⊙ a/Iñ, 3716 E. E.

Schären (Skären), klippige Felseneilande an den finnischen und schwedischen Küsten.

Schärpe, als Dienstzeichen der Offiziere um den Leib (BauchS.) od. v. der rechten Schulter zur linken Hüfte (v. den Adjutanten) getragenes Band od. bandartiges Flechtwerk (Husaren).

Schärtlin, Sebastian, Herr zu Burtenbach, berühmter Feldhauptmañ seit 1519, * 12/2 1496 Württemberg, im Schmalkaldischen Kriege auf protest. Seite, trat 1548 in frz. Dienste, geächtet, 53 begnadigt, † 18/11 1577. Selbstbiogr. 1858.

Schäßburg, kgl. Frei⊙ Siebenbürgen, Kom. Nagy-Küküllö, am Gr. Kokel, 9618 E. E. 31/7 1849 Niederlage der ungar. Insurgenten durch die Russen.

Schätzellit, ⬙ s. Sylvin.

Schaf (Ovis), Paarzeher; leben in Rudeln und Herden unter der Führung eines alten Mäñchens, die wilden Arten im ▲ bis zu 6000 m, die zahmen mehr in der Ebene. Das Weibchen hat häufig keine Hörner, wirft nach 20/25 wöchentl. Tragezeit 1/2 Läñer. Mäñl. S.: Bock (Stähr, Widder), verschnitten Hañel (Schöps), weibl. S.: Zippe. Haus-S. (O. aries), Herkunft noch unbekañt. Viele, hauptsächlich durch Behaarung, Schwanzbildung u. Form des Gehörns unterschiedene Rassen. Hauptformen der außereuropäischen Rassen: Fettsteiß-, Stuñelschwanz-, Fettschwanz-, Langschwanz-, hochbeiniges und Mähnen-S. Europäische Rassen: Kurzschwanz-, Zackel-, Hängohr-, Heidschnucken u. gemeines Land-S. Höchst nützlich durch Fleisch, Fett, Haut und Wolle. Wichtigste Wollschafrassen Elektorals (Escorials) und Negrettis (Infantados). S. auch S'e, wilde. Vgl. Körte 85; Mentzel 3. A. 91.

Schafberg, ▲ Salzkañergut, 1780 m. Zahnradbahn. Gasthaus.

Schafbiesfliege (Oestrus ovis [✓, Fig. 114]), Dasselfliegen; bis 12 mm l., a Fliege, b Larve in der Vorderansicht, c Hinteransicht, d Ansicht von oben; schmarotzt in den Stirnhöhlen des Schafes.

Schafe, wilde, in den ▲en v. Europa, Asien, Afrika u. NAmerika: gemeiner Muflon (Ovis musimon), rudelweise in Sardinien u. Corsica. Persischer Muflon (O. orientālis), Persien u. Armenien. Koh (Sha, O. Vignei), Tibet. Argali (O. Argali), N.- u. MAsien, selten über 1000 m aufsteigend. MähnenS. (O. tragelăphus), ▲sgegenden v. NAfrika. DickhornS. (O. montāna), in Rudeln bis zu 30 Stück in den Felsen▲en v. Kalifornien.

Schafeuter (Polypŏrus ovīnus), eßbarer Pilz.

Schaff (mhd.), Behälter, Gelaß, Schieblade.

Schaffhausen, schweiz. Kanton, a/Rhein, 294 qkm, 37783 E., überwiegend protest. (88%). Haupt⊙ S., a/Rhein, der unterhalb der Stadt den berühmten Wasserfall bildet, 12637 E. E. ⊙ früher Reichsstadt. [✠, Fig. 150.]

Schaffner, ① **Mart.**, ✗ in Ulm (1508/35); verschiedene seiner durch Schönheitssiñ ausgezeichneten Gemälde im dortigen Münster. ② **Max**, ⚗, * 1830 Meisenheim (Rheinpreußen), 59 Direktor der chem. Fabriken Aussig; verdient um Kupfer- u. Sodaindustrie.

Schafgarbe, s. Achillĕa.

Schafhaut, s. Amnion.

Schafhäutl, Karl Franz Emil v., ∩, Geolog u. ♛Theoretiker, * 16/2 1803 zu Ingolstadt,

seit 43 Prof., 49 Oberbibliothekar in München. Auch /.

Schafkamel, (Kamelschaf), s. Lama.

Schafkopf, Kartenspiel mit deutscher Karte.

Schaflinse, s. Coronilla.

Schafmüllen, s. Vitex. [Schwert 2c.

Schafott, Gerüst zu Hinrichtungen mit dem

Schafpocken, den Kuhpocken (s. d.) ähnliche Krankheit der Schafe. Siehe auch Windpocken.

Schafquese = Drehwurm.

Schafschwingel, = Festūca.

Schafstädt, ⊙ preuß. Regbez. und Kreis Merseburg, a/Laucha, 2784 E.

Schaft, ① (♣) blattloser, nur an der Spitze blütentragender Stengel. ② (△) Haupt(mittlerer)teil der Säule. ③ (⚔) Lanzenstiel; der zur Handhabung des Gewehrs dienende Holzteil (VorderS., Kolbenhals, Kolben).

Schafthalm, s. Equisetum u. Equisetaceen.

Schafwasser (Amnionwasser), s. Amnion.

Schafwolle, s. Wolle.

Schâh (pers.), König.

Schahjehanpur, ⊙ indobrit. NWProvinzen,

Schâhnâme, s. Firdusi. [78522 E.

Schakal (Goldwolf, Canis aureus), Raubtier, gefräßig, jagt in Herden; Asien, NAfrika, Griechenland bis Dalmatien.

Schaku, javanisches Maß = $0{,}303$ m.

Schalelster, s. Elster.

Schale, gespaltener Huf vom Hirsch, Reh, Sau.

Schalenblende, krummschalige Zinkblende.

Schalenguß, s. Hartguß.

Schalenkreuz, Vorrichtung zur Ermittelung der Windstärke, besteht aus 4 Halbkugeln aus dünnem Blech, die an einer leicht beweglichen vertikalen Achse befestigt sind (⊖, Fig. 36).

Schalet, jüd. Sabbatgericht, Bohnensuppe mit Mehlkloß.

Schalk, v. althochdtsch. scalc, Knecht, später: boshafter, jetzt zu Scherz geneigter Mensch.

Schalkau, ⊙ Sachsen-Meiningen a/Itz, 1821 E. AG. Ruine Schaumburg.

Schalke, Fabrikort, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Bochum, 14887 E. E. Steinkohlen⚒.

Schall, Empfindung, die dem Gehör von außen infolge Schwingungsbewegungen eines Körpers, die sich der Luft mitteilen, vermittelt wird. Unregelmäßige Schwingungen erzeugen **Geräusche**, in regelmäßigen Zwischenräumen erfolgende **Klang**, pendelartige den **Ton**, der je nach den in einer Minute ausgeführten Schwingungen höher od. tiefer ist. Wahrnehmbar zw. $16^1/_2$/16500 Schwingungen. Fortpflanzungsgeschwindigkeit des S's bei 16° C.: 340 m, viel rascher in Flüssigkeiten (Wasser 1435 m) und festen Körpern. Die S'wellen werden wie die Lichtwellen reflektiert (Nachhall, Echo). Die charakteristische Beschaffenheit des Tons, wie sie in ihm auf das Gehör wirkt, heißt **Klangfarbe**. Sie hängt ab von den Schwinggsverhältnissen der Klänge (Beitöne), von der Art der Tonerzeugung, von der Klangfähigkeit (Resonanz), von dem Material, aus welchem das Instrument gefertigt ist. Die Unterschiede der Klangfarbe heißen Timbre. Vgl. Helmholtz 4. A. 1877, Rayleigh deutsch 79/80 II. [$^{18}/_8$ 1830. Lustspiele.

Schall, Karl, /, ∗ $^{24}/_2$ 1780 Breslau, † das.

Schallbecher, (Stürze), das trichterförmig erweiterte Endstück der Röhre bei den meisten Blasinstrumenten; dient zur Tonverstärkung.

Schallblase, bei manchen Amphibien (z. B. Fröschen) die Kehlhaut des Männchens, die sich beim Schreien blasenartig aufbläht.

Schaller, ① **Ludwig**, 🖌, ∗ $^{13}/_{10}$ 1808 Wien, † $^{29}/_4$ 65 München. Werke in der Pinakothek, Glyptothek, Ruhmeshalle; Herderdenkmal. ② **Julius**, ⁂, Hegelianer, ∗ $^{16}/_2$ 1810 Magdeburg, † $^{21}/_6$ 68 als Prof. Halle. [Friesack.

Schallopp, Emil, Schachspieler, ∗ $^{1}/_8$ 1843

Schallstäbe, im Winkel von 68° gebogene Stahlstäbe, als Ersatz von Glocken.

Schalltrichter = Schallbecher.

Schalmei (piffaro), ① Hirtenpfeife der Griechen u. Römer. ② Holzblasinstrument des Mittelalters (bis zum 17. Jahrh.). Aus ihr entstanden unsere Rohrblattinstrumente.

Schalmeienrohr, s. Arundo.

Schalotte (Eschlauch), s. Lauch.

Schaltknochen, abnorme Abgrenzungen von Teilen der Schädelwände.

Schaltwerk, s. Sperrgetriebe.

Schalpfund, schwedisches Gewicht, 500 gr.

Schalstein = Blätterstein.

Schaltiere, mit Gehäuse bedeckte Weichtiere.

Schaltjahr, s. Jahr u. Kalender.

Schaluppe (Schluppe), Mittelding zwischen Jacht u. Kutter (engl. Sloop), bis 24 Registertonnen.

Schalwar (pers.), orient. Beinkleid. [tonnen.

Schamäde schlagen, kund thun, daß man sich ergeben will.

Schamānen, Priester in Asien, die durch Zaubergesänge die Götter beherrschen, Krankheiten heilen u. dgl. Vgl. Radloff 1885.

Schambein, Knochen des Beckens (s. d.)

Schammatha, der große jüdische Bann.

Schamo = Gobi (s. d.).

Schamotte (frz. chamotte), feuerfeste Thonmasse aus gebranntem u. gepulvertem, feuerfestem Thon zu Öfen, Stallsteinen 2c. S'Ziegel werden aus S. mit frischem Thon gemengt gebrannt.

Schamottetiegel, s. Schmelztiegel. [brannt.

Schampanierwurz, s. Veratrum.

Schampheleer, Edmund de, belg. Landsch.🖌 Brüssel, ∗ 1835 daselbst.

Schamyl (Schemyl), **Imam**, berühmter Tscherkessenhäuptlg seit 1834, ∗ 1797 Aul Himry, mußte sich nach 25jähr. Kampf gegen überlegene Streitkräfte $^{6}/_9$ 1859 in der Bergfeste Ghunibin ergeben, † 71 Medina.

Schan (Shan), buddhist. Volk im nördl. Hinterindien, nennen sich selbst Tai; viele Stämme, die zahlreiche kleine Staaten (200000 qkm, 1., Mill. E.) bilden. Unter brit. Herrschaft.

Schandau, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, r. a. Elbe 3155 E. E. AG. Sommerfrische.

Schandorph (eigentl. Skamdrup), **Sophus**, ∗ $^{8}/_5$ 1837 Ringsted, dän. humorist. / Kopenhagen; lyrische Dichtungen, Erzählungen. „Ohne Mittelpunkt" 78, deutsch 81.

Schandpfahl, Gerüst mit senkrechtem Balken, an welchem die Prangerstellung geschah.

Schangalla (Bazen, Kunáma), ackerbautreibendes Negervolk im NW. v. Abessinien.

Schanghai (Shangai), wichtigste chines. Handels⊙, Prov. Kiang-su, am Wusung, 400000 E. Traktatshafen. [⬛, Fig. 160.]

Schankeimer in Bayern = 60 Maß = $64{,}142$ l.

Schanker, durch Ansteckung beim Beischlaf, Kuß 2c. erworbene Geschwüre an den Geschlechtsteilen, Lippen 2c. ① **Weicher S.**, zeigt sich einige Tage nach der Ansteckg, heilt ohne Folgen als zuweilen Leistendrüsenentzündg (s. Bubo). ② **Harter S.**, kleiner harter Knoten, entsteht 4/6 Wochen nach der Ansteckg, bildet das erste Stadium der Syphilis. [E., Haupt⊙ Taiyuen

Schansi, chines. Prov. 212800 qkm, 11200000

Schantung, chines. Prov. 145000 qkm, 25 Mill. E., Haupt⊙ Tsinan.

Schanz, ① **Martin**, ✝, Prof. Würzburg, ∗ $^{12}/_6$ 1842 Üchtelhausen; Vf. „Röm. /♛" 89. ② **Georg**, ⚖, Prof. Würzburg, ∗ $^{12}/_2$ 1853 Großbardorf; gibt seit 84 das „Finanzarchiv" heraus. Vf. „Engl. Handelspolitik am Ende d. Mittelalters" 81 II 2c. ③ **Frida**, Dichterin, ∗ $^{16}/_5$ 1859 Dresden; mit dem / u. Redakteur L. Soyaux (Berlin) verheiratet.

Schanze (⚔), stärkere Erddeckg mit Graben. Unterschied: geschlossene S. (Redoute), offene (Brustwehren, Flasche, Lünette, Schere, Zange) od. halbgeschlossene, wenn an der Rückseite (Kehle), gar nicht oder nur teilweise Deckung. Stern-S mit aus- und einspringenden Winkeln.

Schanzkorb, Cylinder aus Ruten geflochten, zur Bekleidung steiler Böschungen 2c.

Schanzpfähle = Pallisaden.

Schaper, Fritz, 🖌, Berlin, ∗ $^{31}/_7$ 1841 Alsleben; Goethe (Berlin), Bismarck u. Moltke (Cöln), Göben (Coblenz) 2c. [⊕, 508.]

Schapka, Filzhut der großruss. Bauern

Scharbe (Seerabe), s. Kormoran.

Scharbock = Skorbut.

Scharbockskraut, s. Ficaria.

Schar-Dagh, ⛰ europ. Türkei, 3050 m. N.●: Scardus. [das. $^{16}/_{12}$ 1820.

Scharf, George, engl. 🖌 u. / London, ∗

Scharfe, Gust., ♫, Gesanglehrer Dresden, ∗ $^{11}/_9$ 1835 Grimma.

Scharfenort, ⊙ preuß. Regbez. Posen 997 E.

Scharfmanganerz = Hausmannit.

Scharfschützen, früher bes. gut bewaffnete u. ausgebildete Mannschaften der Infanterie.

Scharlach (S'Fieber, Scarlatina), ansteckende, besond. im 2./10. Lebensjahr auftretende fieberhafte Infektionskrankheit, beginnt mit Schlingbeschwerden (Mandelentzündg), nach einigen Tagen verwaschener scharlachroter Hautausschlag, Gesicht meist freilassend; Zunge dunkelrot, mit geschwollenen Geschmackswärzchen (Himbeerzunge). Nach 2/3 Tagen Abschuppung der Haut, die wochenlang dauern kann. Ansteckungsgefahr 6 Wochen, führt oft zu Herzlähmung, Diphteritis, Entzündg der Nieren, Halsdrüsen, Gelenke und Hirnhaut.

Scharlach, eine hochrote Farbe. [ca.

Scharlachbeere (Kermesbeere), s. Phytolacca.

Scharlachflechte (Korallenmoos), Cladonia.

Scharlachkörner, s. Kermes.

Scharlachlaus, s. Schildläuse.

Scharlachkomposition, s. Zinnchlorid.

Scharley, Ort, preuß. Rgbz. Oppeln, Landkreis Beuthen, 4929 E. E. ⚒.

Scharmant (frz.), reizend, anziehend.

Scharmbeck, ⊙ preuß Regbez. Stade, Kr. Osterholz, 2654 E.

Scharmützel, unbedeutendes kleines Gefecht.

Scharnhorst, Gerh. Joh. David v., ber. preuß. General, ∗ $^{12}/_{11}$ 1756 Bordenau, Hannover, erst in hannov., seit 1801 in preuß Diensten, 06 Generalstabschef, machte 07/10 als Direktor des Kriegsdepartements Preußen wieder wehrfähig (Krümpersystem, s. d.), dann Generalstabschef, † $^{28}/_6$ 13 Prag an einer bei Großgörschen $^{2}/_5$ erhaltenen Wunde. Vf. „Militär. Denkwürdigkeiten" 1797/1805 V. Vgl Lehmann 86 bis 88, II (⊕, 509).

Scharpie (frz.), früher an Stelle der jetzt gebräuchlichen antiseptischen Verbandwolle Verbandmittel aus gezupfter Leinwand **S'pfropf**, Bausch aus S. zum Ausstopfen eiternder Wundkanäle, jetzt durch Verbandgaze, Drainage verdrängt.

Scharrharz, s. Fichtenharz. [drängt.

Scharrvögel = Hühnervögel (Rasōres).

Scharschmidt v. Adlertreu, Max Freih., österr. ⚖ u. Politiker, Hofrat beim Verwaltungsgerichtshof Wien, ∗ $^{5}/_{10}$ 1831, Haupt der Deutschliberalen.

Scharte (Färberscharte), s. Färberdistel.

Scharteke (ital.), altes schlechtes Buch; Schund.

Schartenmeyer, Pseudon. v. Vischer (⊕).

Scharwache, patrouillierende Polizeiwache.

Scharwenka, ① **Franz Xaver**, ♫ u. Pianist, ∗ $^{6}/_1$ 1850 Samter (Posen), Schüler v. Kullacks Akademie. 68/74 Lehrer das., gründete 81 in Berlin ein Konservatorium. 2 Klavierkonzerte. ② **Philipp**, Bruder v. ①, ∗ $^{16}/_2$ 1847 Samter, Pianist, Lehrer an dessen Konservatorium.

Scharwerk, Nebenarbeit bei Maurern und Zimmerleuten; **sch'en** solche Arbeiten thun.

Schaschka, schwach gekrümmter Kosakensäbel.

Schatt el Arab, s. Euphrat.

Schatten, der dunkle Raum hinter einem beleuchteten, undurchsichtigen Körper (⊓, Fig. 45 a u b); hat die Form eines sich nach hinten erweiternden Kegels (a), wenn die Lichtquelle punktförmig ist, teilt sich in **Kern-** (ganz lichtlos) u. **Halb-S.** (teilweise u. nach außen mehr als nach dem Kern-S. zu beleuchtet) wenn die Lichtquelle räumlich ausgedehnt ist (c u d). Der Kern-S. bildet einen in eine Spitze auslaufenden Kegel, wenn die Lichtquelle größer als der beleuchtete Körper ist. In der 🖌 teils als **Haupt-S.** in den vom Licht abgewendeten Teilen der Körper, teils als **Schlag-S.**, bei dem ein Körper einem hinter ihm gelegenen auf entsprechenden Umfang das Licht entzieht.

Schattenlose, s. Ascii.

Schattenriß, Silhouette.

Schatulle (mittellat.), Kästchen für Schmuck, Geld, Wertpapiere; Kasse eines Fürsten; **S'engüter**, fürstliche Privatgüter.

Schatzanweisungen, Papiergeld auf kurze Zeit zur Aushilfe 2c.

Schauanstalten, dienten bes. in früheren Zeiten zur Prüfung industrieller Erzeugnisse.

Schauapparate (Schaugebilde), auffallende, meist farbige Gebilde an Pflanzen, als An-

lockungsmittel v. Tieren zum Zwecke der Befruchtung, Verbreitung der Samen.

Schaubach, Adolf, Alpenforscher, ✶ 1800 Meiningen, † das. 50 als Lehrer. „Die deutschen Alpen" 2. A. 65/71 V ꝛc.

Schaube, vorn offener weiter Faltenrock des 15./17. Jahrh.

Schaubrote (eigentl. Brote des Angesichts), die 12 Brote, die allwöchentl. Jehovah als Speiseopfer der 12 Stämme dargebracht wurden.

Schauenstein, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 1223 E.

Schaufelkünste, s. Paternosterwerk.

Schaufeln, Gehörn von Elch u. Damwild.

Schaufelzähne, die breiten Vorderzähne bei Wiederkäuern, bes. die breiten Zähne, die bei Schafen mit zunehmendem Alter an die Stelle der spitzigen Milchzähne treten.

Schaufert, Hippolyt Aug., Lustspiel/, ✶ 6/3 1835 Winnweiler, † 16/5 72 Speyer. Vf. „Schach dem König" 69 (Preislustspiel) ꝛc.

Schaufler, die stärkeren mänl. Tiere bei dem Elch- u. Damwild mit vollständig entwickeltem Schaufelgehörn.

Schaugebilde, s. Schauapparate.

Schaumburg, ① ehem. Grafsch. Westfalen, 1619 Fürstentum, 49 zw. Braunschweig, Hessen-Cassel u. Lippe geteilt. ② Schl.ß bei Balduinstein, Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkreis, 1850 erneuert. ③ Standesherrschaft, preuß. Regbez. Wiesbaden, 69 qkm, 4100 E. 1812/67 im Besitz des österr. Erzherzogs Johañ (Palatin v. Ungarn) u. v. dessen Sohn Stephan, 87 infolge Prozesses an den Fürsten von Waldeck. Hauptort Holzappel.

Schaumburger Diamanten, s. Quarz.

Schaumburg-Lippe, deutsches Fürstentum, zw. Westfalen, Hañover und Hessen-Nassau, 340 qkm, 39163 E., die meist Prot. Verfassung v. 1868: Landesvertretung v. 15 Mitgliedern. Jetziger Fürst Georg, seit 8/5 93 E 21 km; 1 Gymnasium, 1 Lehrerseminar. Orden: Sch.-L'scher Haus-O [✠, Fig. 75]. Lippesches Ehrenkreuz. Landesfarben: blau-rot-weiß. Das Wappen enthält die Zeichen v. Lippe, Schwalenberg u. Schaumburg. [✠, Fig. 151.] Haupt⊙ Bückeburg. Stifter der Linie S. ist Graf Philipp (1613), jüngster Sohn v. Graf Simon VI. S. unter Georg Wilhelm 1807 Fürstentum u. zum Rheinbund gehörig.

Schaumkalk, als Felsart auftretender poröser Kalkstein.

Schaumkraut, s. Cardamine.

Schaumwein, moussierender Wein (Champagner).

Schauri, Berat(schlag)ung (Innerafrika).

Schauroth, Karl Frhr. v., Geolog u. Paläontolog, seit 45 Vorstand der naturwissenschaftlichen Sam̃lungen in Coburg, ✶ 26/10 1818 auf Reichelshof bei Schweinfurt.

Schauspiel, Gattung des Dramas tragischen Stoffs u. versöhnenden Schlusses.

Schauspielkunst, die Kunst, eine dramat. Dichtung auf der Bühne darzustellen. Dazu ist erforderlich Mienen- und Gebärdenspiel (Mimik), Deklamation, Kunst die äußere Erscheinung der Rolle anzupassen. Vgl. Rötscher 1841, Proelß 76, Lewes, deutsch 78, Devrient (♛) 48/74 V, Oettle, Theater-Lex. 88.

Schaute (jüd.-deutsch), fauler Kopf.

Schawli, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 21267 E. E.

Schebath, der 11. jüd. Monat (Februar).

Schebecke (ital.), Mittelmeer-Fahrzeug mit 3 leicht nach vorn geneigten Masten.

Schebest, Agnes, dramat. Sängerin, ✶ 16/2 1813 Wien. † 22/12 70 Stuttgart. Heroische Partien. Selbstbiogr. 56.

Schebu, ⊙ westafrikan. Reich Adamaua am Binuë. Deutsche Faktoreien.

Scheda, Jos. Ritter v., österr. Kartograph, ✶ 1815 Baden bei Wien, † 23/7 88 Mauer bei Wien, seit 42 Chef der lithogr. Anstalt des Militär-geograph. Instituts Wien.

Schedewitz, Dorf sächs. Kreishauptmañsch. u. Amtsh. Zwickau, 6081 E. E.

Schedo Ferrotti, Pseudonym von Fircks.

Schediasma (grch.), Skizze.

Scheel, Friedr. Hans v., ▣, ✶ 29/12 1839 Potsdam; 71 Prof. Bern, 77 Mitglied des königl. statist. Bureaus in Berlin, 82 Geh. Regierungsrat, 91 Direktor des statist. Reichsamts Berlin. Vertr. des Staatssozialismus. Vf. „Die Theorie der sozialen Frage" 71 u. a.

Scheelbleierz (Wolframbleierz), ⬘ in kleinen spießförm. Krystallen, von braungelber oder grünliche Farbe; selten.

Scheele, Karl Wilh., ⚗, ✶ 9/12 1742 Stralsund, † 21/5 86 Apotheker Köping. Entdeckte Sauerstoff, Chlor u. v. a. Werke 93 II. Briefe 92.

Scheelesches Grün (Erdgrün, Mineral-, Schwedischgrün), arsenikfaures Kupferoxyd; schöne Farbe, aber giftig!

Scheelesches Süß = Glycerin.

Scheelisieren, Versüßung des Weines durch Glycerin.

Scheelit (Tungstein, Schwerstein), ⬙ gelbl.-bräunl. wolframsaurer Kalk. Auf Zinnerzlagern in geringer Menge. Zur Darstellung der Wolframsäure.

Scheelium = Wolfram.

Scheer, ⊙ württemb. Donaukreis, 1115 E. E.

Scheelsäure, Wolframsäure.

Scheerer, Theod., ⚗ und ⬘, ✶ 28/8 1813 Berlin, † 19/7 75 Dresden, seit 48 Prof. Freiberg. Vf. „Lehrbuch d. Metallurgie" 46/53 II.

Schefer, Leop., / u. Novellist, ✶ 30/7 1784 Muskau, † das. 16/2 1862 das. „Laienbrevier" 18. A. 84. Werke 2. A. 57 XII. Vgl. Brenning 84.

Scheffel, Jos. Viktor v., /, ✶ 16/2 1826 Karlsruhe, Reisen, 57 Bibliothekar Donaueschingen, lebte seit 69 in Karlsruhe u. Radolfzell, 76 geadelt, † 9/4 86 Karlsruhe. Humorist. Lieder (Gaudeamus ꝛc.), histor. Roman (Ekkehard); episches Gedicht („Trompeter von Säkkingen" mehr als 200 Aufl.). „Gedichte" 88, „Episteln" 92. [Ⓜ, 510]. Vgl. Joh. Proelß 87, Stöckle 88.

Scheffel, früheres Getreidemaß, sehr abweichend, Preußen (Berliner S.) 54,96, Dresdener 103,82, bayr. 222,36 l; auch Feldmaß

Scheffer, ① **Ary**, franz. ♛✒, ✶ 10/2 1795 Dordrecht, † 15/6 1858 Paris. ② **Hendrik**, Bruder v. ①, ♛- u. bes. Porträt✒, ✶ 27/9 1798 im Haag, † 15/3 1862 Paris.

Scheffer-Boichorst, Paul, ♛/, ✶ 25/5 1843 Elberfeld, 76 Prof. Straßburg, 90 Berlin; „Friedrichs I. letzter Streit mit der Kurie" 66, „Dante- und Boccaccio-Studien" 81 u. a. ꝛc.

Scheffler, ① **Joh.**, s. Angelus Silesius. ② **Aug. Christ. Wilh. Herm.**, ∩, Oberbaurat Braunschweig, ✶ 10/10 1820 das. Schrieb üb. Ingenieurkunst ꝛc.

Scheherezáde [Schehersad], die Märchenerzählerin in 1001 Nacht.

Schehr (türk.), Stadt.

Schehr-i-Sebs, ⊙ russ. Turkistan, 35000 E.

Scheibbs, Bez.-Hauptort Niederösterreich a/Erlaf, 1024 E.

Scheibenberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, am gleichnam. 805 m h. Basalt▲, 2424 E. E. AG.

Scheibenkünste, Art Paternosterwerk.

Scheibenpilze (Diskomyceten), Pilze mit Schlauchsporen, auf Erde, faulenden Pflanzen. Gattungen: Morchella, Peziza, Histerium.

Scheibenquallen, s. Medusen.

Scheich (Scheikh), Ältester, Befehlshaber eines arabischen Stam̃es.

Scheich ul Islam, Großmufti, s. Mufti.

Scheideck (Scheidegg), Große od. HasleS. u. Kleine od. LauterbruñenS., 2 ▲übergänge im schweiz. Kanton Bern, 1961 u. 2066 m ü. M.

Scheidekunst = Chemie.

Scheidemantel, Karl, Baritonist, Hofoper Dresden, ✶ 29/1 1859 Weimar.

Scheidenflügler = Käfer.

Scheidengewebe, s. Kolecchym.

Scheidewasser = verdünnte Salpetersäure.

Scheidung, s. Ehescheidung.

Scheinfeld, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Scheine, 1169 E. AG.

Scheineller, s. Clethra; **Sch/frucht** (⌀), fruchtähnliche Bildung; **Sch/füßchen** s. Pseudopodien; **Sch/geschäft** = Differenzgeschäft; **Sch/gräser** = Cyperaceen; **Sch/schmarotzer** = Epiphyten.

Scheintod (Asphyxie), Aufhören aller Lebenserscheinungen mit Ausnahme einer sehr geringen Herzthätigkeit, die nur durch ärztliches Behorchen der Brust vernehmbar ist, entstanden durch Verblutung, Krämpfe, Erfrieren, Erstickung, Ertrinken, Verhungern, Vergiftungen. Behandlung: künstl. Atmung (s. d.).

Scheitel (Vertex), ① höchster Teil des menschl. Kopfes. ② Schnittpunkt der Schenkel eines Winkels.

Scheitelaffen, s. Affenfelle; **Sch/auge**, s. Parietalauge; **Sch/beine**, s. u. Schädel; **Sch/kreis** = Höhenkreis.

Scheitellinie (Mittellinie), Verbindungslinie der Spitze eines Dreiecks mit der Mitte der Gegenseite.

Scheitelpunkt = Zenith.

Schekóna, l. Neben⚓ der Wolga, 384 km l., Gebiet 446539 qkm.

Schelch = Elch, s. Elen.

Schelde (frz. l'Escaut [leskoh]), schiffbarer ⚓ Frankreich u. Belgien, teilt sich im Unterlauf in Oster- u. Wester-S. (Honte) u. mündet in die NSee, 320 km l. bis Antwerpen Seeschiffahrt: Stromgebiet 19904 qkm; a. ●: Scaldis.

Schelk = Elch; s. Elen.

Schelklingen, ⊙ württ. Donaukr., a/Ach, 1224 E. E.

Schellack, s. u. Lack ①.

Schellenbaum, ① s. Cerbĕra. ② Rassel- und Klingelinstrument türkischen Ursprungs. Verwendet bei der Regimentsmusik.

Schellenberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, am gleichnamigen ▲, 2333 E. Nahebei die Augustusburg.

Scheller, Imm. Joh. Gerh., Lexikograph, ✶ 22/3 1735 Ihlow, † 5/7 1803 als Gymnasialdirektor Brieg. Lat. Wörterb. u. Gram̃atik.

Schellfische (Gadoĭdĕi, Gadidae), Fam. der Weichflosser, Raubfische des Meeres mit kleinen weißen Schuppen u. schleimiger Haut; **Gem. S.** (Gadus Aeglefinus), ist 90 cm l. u. 2 kg schwer; Fleisch wohlschmeckend. Nordsee; häufig. Dorsch (Kabeljau, Bergenfisch, G. morrhua), 1,25 m l. u. bis 50 kg schwer, im Atlant. Ozean, fehlt im Mittelmeer. Gedörrt: Stockfisch; gesalzen: Laberdan, gesalzen und gedörrt: Klippfisch. Ferner hierher: Meerlan (Wittling, G. Merlangus). Hechtdorsch (Merluccius) im Mittelmeer, klein. Stockfisch (Meerhecht, M. vulgaris), in Masse gefangen, Aalraupe (Lota) ꝛc.

Schelling, ① **Friedr. Wilh. Jos. v.**, ⁂, ✶ 27/1 1775 Leonberg, 1808 Generalsekretär der Akademie der bild. Künste in München, 1827 Prof., Geheimrat u. geadelt, 41 Berlin, † 20/8 54 Ragaz. Werke 56/61, XIV. [Ⓜ, 511.] Vgl. Plitt Aus S's Leben 69/71 III, Becker 75. ② **Karoline v.**, geb. Michaelis, 1. Gattin v. ①, s. Michaelis ①. ③ **Ludwig Hermann v.**, Sohn v. ①, ✶ 19/4 1824, 66 Rat im preuß. Justizministerium, 74 Präs. des Appellationsgerichts Halberstadt, 75 Vizepräsident des Obertribunals, 77 Unterstaatssekr. im Justizmin., 15/11 79 Staatssekretär des Reichsjustizamts, 89/94 preuß. Justizminister.

Schellmuffsky, komischer Roman von Chr. Reuter (s. d. ①).

Schelper, Otto, Baritonist, ✶ 10/4 1844 Rostock, seit 76 Leipzig, Stadttheater.

Schema (grch., „Gestalt"), Muster, Urform; **S/tisch**, demgemäß, darauf bezügl.; **S/tisieren**, nach einem S. behandeln; **S/tismus**, das engherzige Festhalten am S., in Österreich = Rangliste.

Schemáchá, ⊙ russ. Gouv. Baku, Transkaukasien, 23161 E.

Schemnitz, kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Hont, 15280 E. Gold- u. Silber⚒, Berg- u. Forstakademie.

Schems eddin, Mohammed, Name des Hafis, s. d.

Schendel, Petrus van, niederländ. ♛- u. besond. Genre✒, ✶ 21/4 1806 Ter Heijde, † 28/12 70 Brüssel. Straßen und Marktszenen.

Schendy, nubische Landschaft, mit Haupt⊙ S. a/Nil, 10000 E. Ruinen des alten Meroë.

Schenectády [skenektedi], ⊙ nordamerikan. Unionsst. New York, 19902 E. E.

Schenefeld, Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Rendsburg, 812 E. AG.

Schenk, ① **Joh.**, ♪, ✶ 30/11 1761 Wiener-Neustadt, † 29/12 1836 Wien; Populärer Singspielkomponist voll sprudelnden Humors („Der Dorfbarbier" ꝛc.). ② **Edu. v.**, O/, ✶ 10/10 1788 Düsseldorf, † 26/4 1841 München. „Belisar" Trsp. ꝛc. ③ **August**, ⌀, ✶ 17/4 1815 Hallein, 68/87 Prof. Leipzig, † 30/3 91 das. Vf. „Handbuch der Botanik" 79/86 III u. a. ④ **Karl**, schweiz. Staatsmañ, ✶ 1823 Signau, war 6 mal, zuletzt 93, Bundespräsident.

Schenkel, Dan., prot. ✝, ✶ 21/12 1813 Dögerlin, 41 Pfarrer Schaffhausen, 49 Prof. zu

Basel, 51 in Heidelberg Prof., † 19/7 85 das. Mitbegr. des Protestantenvereins. Schr. „Das Wesen des Protestantismus" 2. A. 62. „Charakteristik Jesu" 4. A. 73 u. a.

Schenkelbruch (Hernia cruralis), Eingeweidebruch, bei dem der Schenkelring als Bruchpforte dient.

Schenkendorf, Gottlob Ferd. Max v., patriot. ✓, * 11/12 1783 Tilsit, † 11/12 1817 Coblenz; Gedichte 4 A 71. Vgl Heinrich 85

Schenkl, Karl, klass. Ph. Prof. Wien, * 11/12 1827 Brünn. [Kr Hersfeld, 1108 E. AG.

Schenklengsfeld, ○ preuß. Regbez. Cassel,

Schenkung (lat. donatio), freiwillige Zuwendung von Wertgegenständen seitens des Schenkgebers (donator), der dispositionsfähig sein muß, an den Beschenkten (donatarius). S. auf den Todesfall (donatio mortis causa). Abart der Vermächtnisse. S. an die Tote Hand Beschränkungen unterworfen.

Schensi, chines. Prov , 195000 qkm, 8300000 E., Haupt☉ Singan.

Scheol (hebr.), die jüdische Hölle.

Schepel, holländ. Getreidemaß 10 l, altes 27,8 l.

Scherbengericht, s. Ostrakismus.

Scherbenkobalt, gediegen Arsen.

Scherbett, s. Sorbet.

Schere, Schneidewerkzeug, auf den Gesetzen des Hebels beruhend. Parallel-S., die eine der beiden Schneiden steht fest, die andere wird in geneigter Richtung gegen dieselbe geführt. Kreis-S., zwei schneidende Kreisscheiben rotieren in entgegengesetzter Richtung gegen einander.

Scherenberg, ① **Christian Frdr.**, Dichter, ✓, * 5/5 1798 Stettin, † 9/9 1881 Zehlendorf. Vf. „Waterloo", „Ligny", „Leuthen" zc. Vgl. Fontane 85. ② **Ernst**, lyrischer ✓, * 21/7 1839 Swinemünde, 70/83 Redakteur der Elberfelder Zeitung, seitdem Sekretär der Handelskammer das „Gedichte" 4 A 92, „Neue Gedichte" 82, „Germania" (85, dramatische Dichtung) zc.

Scherer, ① **Barthélemy Louis Jos.**, frz. General, * 18/12 1747 Delle bei Belfort, 95/96 Oberbefehlshaber in Italien, 97/99 Kriegsminister, † 19/8 1804 Chauny. ② **Edmond**, franz. liberaler protestant. ✝ Paris, * 8/4 1815 Paris, † 16/3 89 das. Vf. „Etudes", „Mélanges", „Diderot" 80 „M. Grimm" 86 u. a. Vgl. Gréard 90. ③ **Georg**, ✓ München. * 16/3 1824 bei Ansbach. „Gedichte" 3. A. 80, „Illustr. Deutsches Kinderbuch" 76 u. a. ④ **Wilh.**, Germanist u. ✓/♛, * 26/4 1841 Schönborn, 77 Prof. Berlin, † das. 6/8 86. Vf. „Zur ♛ der deutschen Sprache" n. A. 90, „♛ der deutschen Litteratur" 6. A. 91 u. a. [(Scherflein).

Scherf, ehemal. deutsche Scheidemünze, 1/2 ₰

Scherff, Wilh. v., ⚔/✓, * 6/7 1834 Frankfurt M; 82 Chef des Generalstabs des XI. Armeekorps, 83 Brigadekommandeur, 91 als Gen.-Lieut. verabschiedet; schrieb. „Praktische Taktik und taktische Theorie" 93 u. a.

Scherg, s. Stör.

Scheria, bei Homer v. den Phäaken bewohnte Insel (Korfu?) [hameds.

Scherif, arab. Titel der Nachkommen Mo-

Scherl = Stör (Accipenser sturio).

Schermaschine, Vorrichtung zum gleichmäßigen Abschneiden der Faserenden bei Tuchstoffen.

Schermaus, s. Wühlmäuse.

Scherr, Johs., Kultur- u. ✓/♛, Novellist, * 3/10 1817 Hohenrechberg, seit 60 Prof. Zürich, † das. 21/11 86 Vf. „Allgemeine Geschichte der Litteratur" 6. A. 81; „Deutsche Kultur- u. Sittengeschichte" 8. A. 82; „Germania" 5. A. 85, „Schiller" 4. A. 86, „Blücher" 4. A. 87 zc.

Scherres, Karl, ✐, * 31/3 1833 Königsberg, Prof. Berlin. Stimmungslandschaften.

Schertlin v. Burtenbach, s. Schärtlin.

Scherwolle, beim Scheren des Tuches entstehender Wollstaub; Filtriermaterial, in der Tapetenfabrikation.

Scherzando (scherzoso, ital., ♪), scherzend, meist verbunden mit schnellem Tempo.

Scherzer, Karl v., österr. Forschungsreisender, * 1/5 1821 Wien, bereiste 53/54 mit Moritz Wagner die nordamerikan. Union, Zentral-Amerika u. Westindien, nahm 57/59 teil an der österreich. Novaraexpedition. 69 begleitete S. die österreich. Expedition nach Siam, China u. Japan. 78/84 österr. Generalkonsul Leipzig, seitdem Genua. Vf. „Weltindustrien" 80, „Das volkswirtschaftliche Leben der Völker" 85 u. a.

Scherzino (ital., ♪), kleine, heitere Tonstücke.

Scherzo (ital., [skerzo], ♪), Tonstück von heiterem, scherzhaftem, neckischem (burleskem) Charakter ohne bestimmte Form. [215 km l.

Scheschuppe, ostpreuß. ⚓, geht l. zur Memel,

Scheßlitz, ⊙ bayr. Regbez. OFranken, 1295 E.

Scheuerkraut, Equisetum.

Scheurl v. Defersdorf, Christoph Adolf Gottl. Freih., Romanist u. Kirchenrechtl., * 7/1 1811 Nürnberg, 40/81 Prof. Erlangen, † 24/1 93 Nürnberg, „Lehrbuch der Institutionen" 8. A. 83 zc.

Scheuffelin (Schäuffelein), **Hans Leonh.**, ✐ u. Zeichner, * c. 1476 Nürnberg, † 1540 Nördlingen, Schüler Dürers.

Scheuren, Kasp., Landschafts- und Arabesken✐, * 22/8 1810 Aachen, † 12/6 87 Düsseldorf, zahlreiche Albums zc. [1846 Düsseldorf.

Scheurenberg, Jos., Genre✐, Berlin, * 7/9

Scheveningen, zur Gemeinde 's Gravenhage gehöriger Ort, SHolland, unweit der NSee, 17277 E. F. See-. See⚔ 8/10/8 1653, Engländer (Monk) besiegen Holländer (Tromp, †).

Schewtschenko, Taras Hrygorowitsch, kleinruss. ✓ u. ✐, * 9/3 1814 Kirilowka, Gouv. Kiew, † 10/3 61 Petersburg. 47/57 Verbannter in Sibirien. Vgl. Obrist 70. [dauer.

Schewwal (arab.), 9 Monat der Mohamme-

Scheyern, Dorf, oberbayer. Bez. Pfaffenhofen, 650 E. Die Grafen v. S. sind die Stammherren des Hauses Wittelsbach.

Schiaparelli [skja-], **Giovanni Virginio**, ✓, seit 1852 Direktor der Sternwarte Mailand, * 4/3 35 Savigliano. ✓ (auch deutsch).

Schiavone [skjawone], **Andrea**, eigentlich Andrea Medolla, ital. ✐ u. Radierer, * 1522 Sebenico, Dalmatien, † 1582 Venedig.

Schibaum (Bassia Parkii), s. Bassia.

Schibboleth (hebr. „Kornähre" od. „Fluß"), Losung des Gideon (Richter 12, 6), um die Ephraimiten zu erkennen; Erkennungs-, Losungszeichen. [lunder.

Schibickenstrauch (Sambucus nigra), s. Ho-

Schibin el Kom, ⊙ Unterägypten, Delta, 16000 E. E.

Schichau, Ferd., Ingenieur, * 1/1 1812 Elbing, begründete das. 37 die berühmte Schiffswerft mit Maschinenfabrik, die das erste seefähige Torpedoboot lieferte; baute auch in Deutschland zuerst eiserne Schiffe.

Schicht, Joh. Gottfr., ♪, * 29/9 1753 Reichenau, † 16/2 1823, Kantor der Thomasschule Leipzig. Theoretiker, Kirchenkomponist.

Schicht (⚒ u. ☉), die regelmäßige Arbeitszeit.

Schichtung, Übereinanderlagerung der Sedimentgesteine. Die obere ist bei normalen Verhältnissen die später abgesetzte. Unter einander parallele Schichten heißen konkordant, sonst diskordant. Decken sind Schichten von Eruptivgestein, Ströme Schichten mit einer Ausdehnung vorwaltend nach einer Richtung. Schichten mit gestörter Lagerung heißen disloziert.

Schick, Gottl., ♛✐ idealer Richtung, * 15/8 1779 Stuttgart, † 11/4 1812 das. „Apollo unter den Hirten."

Schicksalsbaum = Clerodendron fragans.

Schicksalsgöttinnen, die Parzen, Fortuna, Nemesis, die Nornen zc.

Schicksalstragödie, Trauerspiel, worin der Untergang des Helden durch ein unvermeidliches Verhängnis herbeigeführt wird. Ihre Vertreter bei Kürschner, D. N.-L. Bd. 151.

Schidone [skidone], **Bartolommeo**, ✐, * 1559 Modena, † 1615 Parma; besond. ausgezeichnet in der Behandlung des Lichts.

Schiedam, ⊙ niederl. Prov. SHolland, am Schie u. Maas, 25937 E. E. Hafen, Schiffahrt, Geneverbrennereien.

Schiedmayer, Lorenz, Instrumentenbauer, gründete 1806 in Stuttgart eine Pianofortefabrik, † 60.

Schiedsmann (Friedensrichter), Beamter, der Vergleiche zwischen streitenden Teilen herbeiführen soll.

Schiedsrichter, v. 2 od. mehreren Personen zur Schlichtung v. Differenzen gewählte Person; im Völkerrechte der Staat, welcher zur Begleichung von Streitigkeiten zw. anderen Staaten vereinbart ist.

Schiefblatt, s. Begonia.

Schiefe der Ekliptik, s. Ekliptik.

Schiefe Ebene, die unter einem Winkel gegen den Horizont geneigte E. zur Überwindung eines Widerstandes benutzt. Das Verhältnis ihrer Höhe zu ihrer Länge heißt Steigung. Die Kraft, die eine Last zur s'n E. hinabtreibt, verhält sich zum Gewicht der Last, wie die Höhe der s'n E. zu ihrer Länge [s. Fig. 46]. Keil u. Schraube sind Anwendungen [der s'n E.

Schiefer, spaltbares Gestein.

Schiefergrün = Berggrün.

Schieferkohle, s. Steinkohle.

Schieferöl, gewonnen aus bituminösem Schiefer, dienend zum Leuchtöl.

Schieferpapier (künstl. Schiefertafeln), mit schwarzem Firnis u. Bimsstein überzogenes Papier als Ersatz für Schiefertafeln.

Schieferschwarz (Mineralschwarz), gemahlener Thonschiefer zum Anstreichen. [schiefer.

Schieferstifte, Schreibstifte und Griffel-

Schiefertafeln, dünne, geschliffene Thonschieferplatten; auch Tafeln aus Blech od. Holz mit Thonschiefer-, Bimssteinpulver, Kienruß und Leinölfirnis überzogen.

Schieferthon, mehr od. weniger v. Kohlenstoff od. Bitumen durchzogener schwarzer Schiefer (Kohlenschiefer).

Schieferweiß, feinste Sorte Bleiweiß.

Schiefheit, s. Skoliosis.

Schiefner, Franz Ant., Sprachforscher, * 18/7 1817 Reval, † 16/11 79 Petersburg, Studium der tibetan. u. kaukasischen Sprachen. ✓.

Schielen (Strabismus), Übergewicht des einen od. anderen Augenmuskels, wodurch die Sehachsen nach verschiedenen Punkten gerichtet sind. Behandlung mittels Durchschneidung des verkürzten Muskels. Vgl. Schweigger 1881.

Schiemannen (⚓), Ausbessern der Takelung.

Schienbein (Tibia), Hauptknochen des Unterschenkels. [bahngeleise, halten 16/20 Jahre.

Schienen, die gewalzten Eisenteile für Eisen-

Schierke, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wernigerode, höchster Ort im Harz (563m), 392 E. Dabei zwei, Schnarcher genannte Felsen und die sogenannten Hohnelippen.

Schierling, Giftpflanze; gefleckter od. Erd-S. (Conium maculatum); Umbelliferen Kraut v. betäubend. Geruch u. ekelhaftem Geschmack, enthält das giftige Koniin, F. Garten-S. (Garten-Gleiße, Hundspetersilie, Aethusa Cynapium), der Petersilie ähnlich; Wasser-S. (Wüterich, Cicuta virosa), SEuropa, in Wassergräben und Teichen. Giftig.

Schierlingstanne, s Tanne.

Schiermonnikoog, niederländ. Insel a. d. friesischen Küste (Watten), 31 qkm.

Schierstein, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Wiesbaden a. Rhein, 2519 E. E. Wein.

Schießbaumwolle (Schießwolle, Nitrocellulose, Pyroxylin), 1846 von Schönbein (Cassel) u. Böttger (Frankfurt) entdeckter Sprengstoff, der sich durch Einwirkung konzentrierter Salpetersäure auf gewöhnliche Baumwolle bildet Im ⚔ zum Füllen der Torpedos u. Sprengen verwendet, gewöhnlich komprimiert und mit Wasserglas oder Soda imprägniert. S. ist im Wasser unlöslich, löst sich in Äther und Alkohol zu Kollodium, verbrennt an der Luft schnell ohne Explosion, explodiert durch Stoß oder Schlag. Wirkung etwa 4mal stärker wie Pulver. Vgl Förster 1886.

Schießpulver, s. Pulver.

Schießscharten (⚔), Öffnung in Deckungen zum Hindurchfeuern. Durch S'Blenden verschließbar. Minimal-S., möglichst kleine S.

Schießschulen, dienen der Ausbildung von Offizieren und Unteroffizieren zu Schieß- [lehrern.

Schießwolle, s. Schießbaumwolle.

Schiotto (schiottamente, ital.), [skjo-], (♪), schlicht, einfach, schmucklos (ohne Verzierungen).

Schivelbein, Friedr. Ant. Herm., ✐, * 18/11 1817 Berlin, † das. 6/3 1867 als Prof.

Schiff, ① Fahrzeug für Seereisen von min-

destens 80/100 Tonnen Tragfähigkeit. Segel- u. Dampf-S'e, Kriegs- u. Handels- od. Kauffahrtei-S'e. Kriegs-S'e unter Segel; früher: Linien-S'e, Fregatten, Korvetten, Briggs, Schoner, Kanonenboote; jetzt Kriegsdampfer (Schraubendampfer): Linien-S'e, Fregatten, Korvetten, Avisos, Dampfkanonenboote; seit 1860 Panzer-S'e. Handels-S'e: Voll-S'e, Bark-S'e, Briggs, Schoner, Galeassen, Galeoten, Kuffe, Lugger, Jachten, Ewer, Tjalken, Kutter. Bau des S's: Kiel, fast senkrecht aufsteigender Vorder- u. Hintersteven, Rippen (Spanten), Deckbalken; auf den Spanten die Planken, deren Nähte wasserdicht durch Kalfatern (Ausstopfen mit Werg). Oberdeck, Batterie, Zwischendeck, Raum (Last). Kupferplatten am Boden Schutz gegen Bohrwurm. Seit 1830 eiserne S'e, jetzt aus Stahlblechen, die miteinander vernietet, doppelter Boden. Zur Ausrüstung des S's: Masten, Taue, Segel, Anker, Boote, Instrumente, Bewaffnung. Verhältnis der Breite zur Länge 1 : 6 od. 1 : 8. Bug keilartig. Schnelligkeit 14/15 Knoten (14/15 Viertelmeilen) in 1 Stunde. Vgl. Werner Schule des Seewesens 1866 u. Buch von der deutschen Flotte 6. A. 92. Henk, Zur See 2. A. 90 ② (Buchdruck), Brett, auf 3 Seiten mit Rand [●, Fig. 80] versehen; dient beim Schriftsetzen zur Herstellung einer Kolumne. ③ Innenraum von Kirchengebäuden, Mittel-, Seiten-, Quer-(Kreuz-)S. ④ südl. Sternbild [= Argo.

Schiffahrtskunde, s. Navigation.

Schiffahrts-Verträge, besondere auf Vergünstiggen für die vertragschließenden Staaten abzielende HandelsV.

Schiffbrücken, s. Brücke.

Schiffer, der ein Schiff führt; **Setz-S.**, wenn er es für fremde Rechnung thut.

Schifferinseln, s. Samoa. [Speyer, 5002 E.

Schifferstadt, O bayr. Rheinpfalz, Bez.

Schiffmühlen, 2 in starker Strömung verankerte Schiffe, eines mit Mühle, deren zwischen beiden Schiffen gelegenes Rad im andern Schiffe Wellenführung findet.

Schiffsbohrwurm (Pfahlmuschel, Toredo navalis, [Y, Fig. 115)], Bohrmuscheln; bis 20 cm l. Gemein in den europ. Häfen. Schiffe zum Schutze mit Kupfer beschlagen. a Bohrgänge im Holz, b das isolierte Tier.

Schiffsboot, s. Nautilus.

Schiffseisenbahn, Verbindung über Land zwischen Gewässern versch. Niveaus, durch Anwendung der schiefen Ebene mit Schienengeleisen, die bis zur erforderlichen Tiefe ins Wasser hineinreichen. Elbe-Oberländischer Kanal, OPreußen.

Schiffsfreunde, bei Mitrederei Beteiligte.

Schiffshalter (Schildfisch, Echenēis remōra), Scombriden. In den gemäßigten u. tropischen Meeren u. im Mittelmeer; vermag sich an große Fische und Schiffe anzusaugen.

Schiffsjournal, Tagebuch über alle nautisch erheblichen Ereignisse der Seereise. Schiffsführer dazu verpflichtet.

Schiffsjungen, den praktischen Seemannsberuf lernende Knaben. S'Abteilung in Kiel bildet Matrosen und Unteroffiziere für die deutsche Kriegsmarine aus. Kurs. 3jähr., Alter [15/17 J.

Schiffskapitän = Schiffer (s. d.).

Schiffsklarierer, Schiffsmakler.

Schiffsklassifikation, zu Versichergszwecken ɔc. erfolgende sachgemäße Begutachtg der Eigenschaften der Schiffe durch hierfür thätige Aktiengesellschaften (s. Lloyd), welche Schiffslisten führen, die Schiffe zu bestimmten Zeiten untersuchen u. Verordnungen für den Schiffsbau aufstellen.

Schiffslast, 2000 kg, s. Last.

Schiffsmakler, Zwischenhändler für den Abschluß von Geschäften zwischen Schiffern und Kaufleuten.

Schiffspfund, ehm. Handelsgewicht, 2½/3 Ctr.

Schiffsregister, öffentl. Register über die zum Erwerb durch die Seefahrt bestimmten Schiffe, welchen das Recht zusteht, die Landesflagge zu führen. Über die Eintragung wird eine gleichlautende Urkunde (Certifikat) ausgefertigt.

Schiffsrollen, Listen, die den Mannschaften v. Kriegsschiffen die versch. Aufgaben anweisen.

Schiffstonne = 1000 kg

Schiffsvermessungsinspektoren, in Hamburg (für die Nordseehäfen), in Berlin (für die Ostseehäfen), ressortieren vom Reichsamt des Innern, überwachen die Ausführung der Vorschriften der vom Bundesrat erlassenen Schiffsvermessungs-Ordnung.

Schiffszwieback, trockenes Schiffsbrot in Zwieback- oder Kuchenform. [zur ⟋.

Schiff u. Geschirr, alle Geräte u. Werkzeuge

Schiffweiler, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Ottweiler, 5644 E. E.

Schiften, ① neue Schwungfedern an Stelle der zerstoßenen ansetzen (bei Raubvögeln). ② 2 Hölzer in schräger Richtg an einander nageln.

Schiiten u. Sunniten, 2 Sekten des Islam, wovon jene nur den Koran, diese aber noch die mündliche Tradition (Sunna) anerkennt.

Schikan|e (frz.), böswillige Haarspalterei, Handlungsweise; **S|eur**, der so handelt.

Schikaneder, Eman. Joh., ○ u. Librettist, * 1751 Regensburg, † 21/9 1812 Wien. Seit 1787 Schauspieldirektor das. Von ihm „Zauberflöte", „Das Donauweibchen" ɔc.

Schikarpur, ⊙ indobrit. Präsidentsch. Bombay a/Indus, 42496 E.

Schi-king u. Schu-king, die beiden wichtigsten Denkmäler der älteren chines. Litteratur, ersteres: Buch der Lieder, deutsch v. Rückert 1833, letzteres: Buch der Annalen.

Schild, Schutzwaffe aus Holz, Leder oder Metall, flach od. gewölbt, länglich od. rund.

Schildau, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Torgau, 1366 E. Geburtsort Gneisenaus.

Schildberg, ⊙ preuß. Rgbez. Posen, Kreis S. (520 qkm, 32505 E.; Kreis⊙ Kempen), 3374 E. E. AG.

Schildbürger, Volksbuch (Lalenbuch), Sammlung thörichter Streiche, die den Bürgern der ⊙ Schilda (Schildau) zugeschrieben werden.

Schilddrüse (Glandūla thyreoidēa), drüsenartiges Organ an der Vorderseite des Halses, wahrscheinl. v. Einfluß auf den Blutkreislauf des Kopfes. Angeschwollen: Kropf.

Schildesche, Dorf preuß. Regbez. Minden, Kr. Bielefeld, 4282 E.

Schild'farn, s. Aspidium. **S'fisch**, s. Schiffshalter. **S flechte**, s. Parmelia. **S huhn** = Birkhuhn. **S klee**, s. Esparsette. **S knappe** = Knappe. **S'knorpel**, s. Kehlkopf.

Schildkrebse, Schalenkrebse (Thoracostraca), die höchstentwickelte Gruppe der Malacostraken, mit meist gestielten Augen. 4 Ordnungen: Cumacea, Mundfüßer, Spaltfüßer u. Decapoda.

Schildkröten (Testudinĭdae od. Chelonĭa), Ordnung der Reptilien. Rumpf breit u. eine aus Rücken- u. Bauchschild gebildete Kapsel eingeschlossen; Kiefer zahnlos, mit Hornscheide; 4 Beine; atmen durch Lungen, legen Eier. Einteilg in **Testudiniden**, Land- u. Sumpf-S., **Trionychiden**, Lippen od. Fluß-S., u. **Cheloniden**, See-S.; zu letzteren die Riesen-S. (Chelonia Midas), über 2 m l. u. bis 400 kg schwer; Fleisch u. Eier von vielen eßbar, Schalen zu Schildkrot [Y, Fig. 116] Skelett der S. **Karettschildkröte** (Karette, C. imbricata), 1,9 m lang, liefert Schildkrot (s d.).

Schildkröteninsel = Galapagos (s. d.).

Schildkrot (Schildpatt), die Platten vom Rückenschild der Karettschildkröte (Chelōne imbricata) u. einiger anderen Arten, zu Luxusartikeln verarbeitet. Vgl. Andés 1885.

Schildläuse (Coccĭnae), Insektenfam. der Halbflügler; Rüssel u. meist auch Hinterflügel beim Männchen verkümmert, durchlaufen eine vollkommene Metamorphose. Kaffee-, echte Kochenille-, Scharlach- od. Schildlaus (Coccina), Mannalaus, Gummilack- u. die Kermes-S. u. a. m.

Schildpatt = Schildkrot.

Schildviper, s. Brillenschlange.

Schildwache, Militärposten; unverletzlich.

Schilf, hohe, dickhäutige, besonders im Wasser wachsende Gräser, Schilf- od. Teichrohr (Phragmites), Pfahlrohr (Arundo) ɔc.

Schilf|erflechte, s. Kleiengrind. **S'glaserz**, s. Freieslebenit. **S|meer** = Rotes Meer (s. d.). **S rohr**, s. Phragmites.

Schilfsänger (Rohrsänger, Acrocephălus), Sperlingsvögel; Rohrsperling (Rohrdrossel, A. turdoides), c. 20 cm l., bei uns Mai/Septr. Uferschilfsänger (A. phragmitis), 15 cm l., bei uns April/Nov.

Schilka, Quellfl des Amur.

Schill, Ferd. v., Parteigänger, * 16/1 1776 Wilmsdorf, machte 1809 als Kommandeur des 2. brandenburg. Husarenregiments den vergebl. Versuch, eine allg. Erhebung Deutschlands zu bewirken, fiel 31/5 1809 in Stralsund beim Straßenkampf. Elf seiner Offiziere 1/9 1809 in Wesel erschossen. [(B), 512]. Vgl. Bärsch 60.

Schill, Fisch = Sander.

Schillebolde = Wasserjungfern.

Schiller, Johann Christoph Friedrich v., deutscher Dichter, auch ∴/ u. ⚜/, * 10/11 1759 Marbach, † 9/5 1805 Weimar, Sohn des Militärchirurgen Johann Kaspar S. (* 27/10 1723 Bittenfeld, † 7/9 96) u. der Elisabeth Dorothea S., geb. Kodweis (* 13/12 32 Marbach, † 30/4 1802 Cleversulzbach bei Neckarsulm), 1766 auf der Lateinschule Ludwigsburg, 73/80 auf der Karlsschule (Solitude, seit 75 Stuttgart), anfangs Jurisprudenz, dann Medizin studierend. 80 Regimentsmedikus; entzog sich den mißlichen Verhältnissen in Stuttgart Sept. 82 durch die Flucht, lebte 8/12 82 bis Juli 83 in Bauerbach bei Meiningen (Frau v. Wolzogen). Dann auf Dalbergs Betreiben Theaterdichter in Mannheim, April 85 in Leipzig (Gohlis), Sept. 85 Dresden, wo Gottfried Körner u. Freunde seine äußerst bedrohte Existenz eine Zeitlang sicherten. Ging Juli 87 nach Weimar, 89 außerordentl. Prof. der Geschichte in Jena (26/5 Antrittsvorlesung) in kümmerlichen Verhältnissen (200 Thlr. Gehalt), 22/2 90 Heirat mit Charlotte v. Lengefeld (* 22/11 66, † 9/7 1826). 1794 Freundschaft mit W. v. Humboldt, auch mit Goethe, der ihn bei der ersten Begegnung (7/9 88) ablehnend behandelt hatte; 1/12 99 Übersiedelung nach Weimar. 1802 vom Kaiser geadelt, Mai 04 Reise nach Berlin. S's Leiche wurde 16/12 27 in der Fürstengruft zu Weimar beigesetzt (Echtheit dieser Überreste bestritten v. Welcker in „S's Schädel u. Totenmaske" 83). Die Bedeutung S's für die deutsche Nationallitteratur, noch mehr für das geistige u. sittliche Leben in Deutschland ist sehr groß u. wird sich nie erschöpfen. Ein einzig dastehendes Beispiel in der Weltlitteratur, daß ein so großer Dichter zugleich der populärste seines Volkes wurde. Drei Perioden in seiner Thätigkeit: 1) Sturm- u. Drangperiode bis 1783 (charakterisiert durch „Die Räuber", zuerst 13/1 82 in Mannheim aufgeführt, „Fiesko" 83 u. „Kabale u. Liebe" 83); 2) die vorwiegend wissenschaftlich-ästhetisch-philosophische Periode („Lied an die Freude" 75, „Don Carlos" 87, „Götter Griechenlands", „Die Künstler" 89, „Geisterseher" 89, „Geschichte des Abfalls der Niederlande" 88, „Geschichte des 30jährigen Krieges" 91/93, „Über die ästhetische Erziehung des Menschen" 93, „Über naive u. sentimentale Dichtung" 95); 3) die klassische Periode seit 95 im Verkehr mit Goethe ɔc. („Xenien" 96, „Lied v. der Glocke" 97, „Balladen" 97/98, die Dramen „Wallenstein" 99, „Maria Stuart" 1800, „Jungfrau v. Orleans" 01, „Braut v. Messina" 03, „Wilhelm Tell" 04). S. gab 1784/93 die „Thalia" seit 94 die „Horen", seit 96 den „Musenalmanach" heraus. Zahlreiche Ausgaben seiner Werke, so durch Goedeke 67/76 XV, durch Kurz 68 bis 69 IX; bei Kürschner, D. N.-Lt. 118/129. [(B), 513.] **Briefwechsel S's.** Gesamtausgabe, hrsg. v. Jonas 92 ff. **Biographien S's** v. Palleske 13. A. 91, Scherr n. A. 76, Düntzer 81, Weltrich 85 ff., Brahm 88, Minor 90 ff u. v. a. Zahlreiche Kommentare ɔc. **Familie S's**: Eltern siehe oben; Schwestern: ① **Elise Christophine Friederike**, * 4/9 1757, † 30/8 1847, 22/6 1786 vermählt mit dem Bibliothekar Reinwald in Meiningen. ② **Dorothea Luise**, * 1767, † 1836, Gattin des Pastors Frankh in Möckmühl; ③ **Nanette**, * 1768, † 96. Gattin ④: **Charlotte Antoinette v. Lengefeld**, * 22/11 1766 Rudolstadt, † 9/7 1826 Bonn; vgl. Hennes Charlotte v. S. 75. Kinder: a) **Karl Friedr. Ludw.** * 14/9 1793 Ludwigsburg, † 21/6 1857 Stuttgart, württemb. Oberförster in Lorch b) **Ernst Friedrich Wilhelm**, * 11/7 1796 Jena,

† 19/8 1841 Bilich bei Bonn, preuß. Appellationsgerichtsrat. c) **Karoline Friederike Luise**, * 13/10 1799 Jena, † 19/12 1850 Würzburg; 38 Gattin des Bergrats Junot in Rudolstadt, 46 Witwe. d) **Emilie Friederike Henriette**, * 25/7 1804 Weimar, 28 mit dem Freiherrn v. Gleichen-Rußwurm vermählt, † 25/11 72 (siehe Gleichen-Rußwurm, Emilie von). Mit **Friedrich Ludwig Ernst v.**, Sohn v. a) ist die Familie S. im Mannesstamme ausgestorben, doch wird stets ein männl. Sprosse der Familie Gleichen-Rußwurm auf den Namen S. getauft.

Schiller, Herm., ♛/ u. ■, seit 76 Gymnasialdirektor u. Prof. Gießen, * 7/11 1839 Wertheim a/M. „Geschichte der röm. Kaiserzeit" 83/87 II 2c.

Schillerfels, ◆, Gemenge von Schillerspat und Serpentin.

Schillerspat (Schillerstein, Bastit), ◆ in auf eigentümliche Weise von Serpentin durchwachsenen Massen.

Schillerstiftung, deutsche, seit 1859 in Dresden auf Grund eines durch die Schillerlotterie (58) angesammelten Kapitals, zur Unterstützung hilfsbedürftiger verdienter / u. deren Hinterbliebenen. Verwaltungsrat v. 7 Mitgliedern auf 5 Jahre. Vorort Weimar, 25 Zweigstiftungen.

Schilling, ① **Friedr. Gust.**, Roman/, * 25/11 1766 Dresden, † das. 30/7 1839. Schriften 80 Bde. ② **Johannes**, ■. * 23/6 1828 Mittweida, Prof. Dresden; Hauptwerk: Germania auf dem Niederwald 83.

Schilling (engl. Shilling), engl. Münze, 1/20 Pfd. St.; ferner ehemalige Münze in Dänemark 2,27, Schweden 2,27, Norwegen 3,30 ₰ Hamburg 9,18 ₰; sonst in Norddeutschland 6/9 ₰.

Schilling-Cannstatt, Paul v., * 24/4 1786, † 6/8 1837 Petersburg als Staatsrat; Miterfinder des elektrischen Telegraphen.

Schillingsfürst, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 943 E. E. AG. Bergschloß des Fürsten v. Hohenlohe-S.

Schillūk, die im Nilthale am weitesten nordwärts reichenden Neger.

Schiltach, ⊙ bad. Offenburg, am Einfluß der S. in die Kinzig, 1614 E. E.

Schilthorn, ▲ Berner Alpen, 2971 m, ber. Aussichtspunkt.

Schiltigheim, Dorf, Unterelsaß, an einem Illarm, 7758 E. E. AG. Brauerei.

Schimberg, ∽ im Entlebuch (Schweiz).

Schimmel, Hendrik Jan, holländ. /, * 30/6 1824 's Graveland. Vf. Gedichte, Dramen III, histor. Romane und Erzählungen.

Schimmel, Fäulnis u. Verwesung fördernde Pilze, auf pflanzl. u. tierischen Substanzen bes. Aspergillus (Kolben-S.), Penicillium (Pinsel-S.), Mucor (Kopf-S.); auch sterile Formen: Kellertuch (Rhacodium cellare), Schwindfaser (Wetterzotte, Hypha floccosa) 2c. Vgl. Brefeld 1878/83.

Schimmelmann, Ernst Heinrich Graf v., dän. Staatsmann, * 4/12 1747 Dresden, 84/1814 Finanzminister, 24 Minister des Auswärtigen, † 9/2 31. Gönner Schillers.

Schimmer, Gust. Adolf, österr. Statistiker, * 23/1 1828 Wien.

Schimon-Regan, Frau **Anna**, Gesanglehrerin, Leipzig. * 18/9 1841 Aich.

Schimpanse (afrikan. Waldmensch Simia troglodytes); Menschenaffen; wird 1,5 m hoch, gesellig im westl. äquatorialen Afrika.

Schimper, ① **Karl Friedr.**, ✿ * 15/2 1803 Mannheim, † 21/12 67 Schwetzingen, Begründ. der Blattstellungslehre. Vgl. Volger 3. A. 89. ② **Wilh. Philipp**, Vetter v. ①, ✿, * 8/1 1808 Dosenheim, † 20/3 80 Straßburg als Prof. der ✿. Hochverdienter Bryolog. Hauptwerk „Bryologia Europaea" 2c. 36/55 u. 64/66. Vgl. Grad 82.

Schindellegi, Dorf, schweiz. Kanton Schwyz, 757 m ü. M. E.

Schinderhannes (Joh. Bückler), Räuberhauptmann am Mittelrhein, * 1779 Nastätten, 21/11 1803 in Mainz hingerichtet.

Schindler, Jul. Alex. (Jul. v. d. Traun), österr. /; * 26/9 1818 Wien, † 16/3 85. Gedichte, Dramen, Epen, Romane, Novellen.

Schink, Joh. Friedr., Dichter u. dramaturg. /, * 29/4 1755 Magdeburg, † 10/2 1835 Sagan.

Schinkel, Karl Friedr., △, * 13/3 1781 Neuruppin, † 9/10 1841 Berlin; Hauptvertreter des antiken Stils (Schauspielhaus u. Altes Museum Berlin); veröffentlichte: „Sammlung architektonischer Entwürfe", 3. A. 57/58. [Ⓑ, 514.] Vgl. Wolzogen, Aus S's Nachlaß 62/64, Kräischel 92.

Schinkel, Dorf preuß. Regbez. u. Kr. Osnabrück, 3166 E.

Schinmeister (Schiner) = Markscheider.

Schin-seng, s. Ginseng.

Schinznach, Dorf schweizer. Kanton Aargau, l. der Aare, 1098 E. E. Dabei am r. Aarufer das S'er ∽. Vgl. Amsler 5. A. 1871.

Schio, ⊙ ital. Prov. Vicenza, 7392 E. E.

Schipka, Paß im Balkan, 1308 m. Hier 21/26/8 1877 vergebliches Ankämpfen Suleiman Paschas gegen die Russen, 9/1 78 Gefangennahme einer türk. Armee durch die Russen.

Schipokka (russ.), moussierender Obstwein.

Schippenbeil, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Friedland, a/Alle, 3145 E. AG RBW.

Schipper, Jak., ⚘, Prof. Wien, * 19/7 1842 im Oldenburg'schen. Vf. „Engl. Metrik" 81/89 III.

Schir Ali, Emir v. Afghanistan, * 1825, Russenfreund, 78 wegen seiner feindseligen Haltung gegen England vertrieben, † 21/2 79.

Schiraz, Haupt⊙ der pers. Prov. Farsistan, 32000 E. Wein, Rosenöl. Einst blühende Residenz. Gräber der Dichter Hafis u. Sadi.

Schire, l. Nebenfluß des unteren Sambesi, kommt aus dem Njassasee; 600 km l.

Schirgiswalde, ⊙ sächs. Kreishauptmannschaft Bautzen, a/Spree, 3042 E. E. AG.

Schir-i-Churschid (Sonne u. Löwe), das Nationalwappen v. Persien; auch ein pers. Orden.

Schirmeck, ⊙ unterelsäss. Kreis Molsheim, a/Breusch, 1583 E. E.

Schirmer, ① **Aug. Wilh.**, Landschafts✎ dichterischer Auffassung, * 6/5 1802 Berlin, † das. 8/6 66 ② **Joh. Wilh.**, Landschafts✎, * 5/9 1807 Jülich, † 11/9 63 als Direktor der Kunstschule in Karlsruhe. Stimmungslandsch.

Schirmpalme, s. Corypha u. Livistona.

Schirmschlag, Anbau eines Holzbestandes unter dem Schutze eines älteren Bestandes.

Schirren, Karl Christ. Gerh., ♛/ u. Publizist, seit 1874 Prof. Kiel, * 20/11 26 Riga, 58 Prof. Dorpat, 69 abgesetzt (bekämpfte die Russifizierung).

Schirrmacher, Friedr. Wilh., ♛/, seit 66 Prof. Rostock, * 28/8 1824 Danzig. Vf. „Geschichte Kaiser Friedrichs II." 59/64 u. a.

Schirrmeister, Trainunteroffizier.

Schirting (engl.), locker gewebter Hemdenkattun.

Schirwa, See im südöstl. Afrika; 550 m ü. M.

Schirwindt, ⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kreis Pillkallen, am Einfluß der S. in die Scheschuppe, 1147 E. RBW.

Schischkow, Alex. Semenowitsch, russischer Staatsmann, Gelehrter u. /, * 1754, 1824/28 Unterrichtsminister, † April 41. Werke 23/24. Memoiren u. Briefe v. Samarin u. Kisselew 70.

Schisma (grch.), Kirchenspaltung, entstanden durch die Anerkennung mehrerer Oberhäupter der Kirche; so 1054 das S. zw. griech.- u. röm.-kath. Kirche, das große S. 1378/1417, als es 2 Päpste gab.

Schivelbein, Kreis, preuß. Regbez. Cöslin, 502 qkm, 18737 E.; Haupt⊙ S., 5923 E. E. AG.

Schizäaceen, tropische Farnfamilie; bekannteste Gattung: Lygodium, mit schlingenden Wedeln.

Schizomyceten, s. Bakterien.

Schjörring, Helene Johanna, dän. Roman/in, * 4/6 1836 Hem, Stift Viborg.

Schkeuditz, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, a/Weißen Elster, 5020 E. E. AG. Dabei die Provinzial-Irrenanstalt Alt-Scherbitz.

Schkipetaren („Felsenbewohner"), Selbstbenennung der Albanesen.

Schkölen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, 1759 E.

Schlabrendorf, Ernst Wilhelm v., preuß. Staatsmann, * 4/8 1719, Kriegsminister und Dirigierender Minister von Schlesien unter Friedrich dem Gr., † 13/9 69.

Schlacht, Kampf größerer Truppenmassen. Vgl. Schlachtenatlas des 19. Jahrh. 1887 ff.

Schlachta (poln.), Adel; **Schlachtschitz**, Adliger.

Schlachten (Metzgen), Töten der Schlachttiere. Haupterfordernisse: rasche Tötung u. möglichste Ausblutung. Methoden: 1) **Genickstich**, Verletzung des verlängerten Markes; 2) **Stirnschlag**, Betäubung durch Schlag auf die Stirn mit nachfolgendem Stich; 3) **Bouterolle** u. **Schußmaske** erzeugen ein Loch in die Stirn und verletzen das verlängerte Mark. Schächten, s. d. Vgl. Falk 1886.

Schlachtenmalerei, Art ♛✎, früher besond. von den Niederländern gepflegt, neuerdings in Frankreich u. Deutschland.

Schlachtordnung, Gruppierung der Streitkräfte zur bevorstehenden Schlacht.

Schlachtsteuer, s. Mahl- u. Schlachtsteuer.

Schlacken, die bei metallurgischen Prozessen sich bildenden kieselhaltigen Nebenprodukte. ① Hohofen-S., viel zu Bausteinen geformt od. zu feinen Fäden zerteilt (S'Wolle, Ofenwolle, gutes Mittel zur Wärmeerhaltg). ② Puddel- und Schweißofen-S., sehr eisenhaltig, wieder verhüttet.

Schlackenwälle, uralte steinerne Befestiggswälle, deren Inneres durch angezündete Holzmassen verschlackt und so zu einem zusammenhängenden Ganzen verbunden sind.

Schlackenwerth, ⊙ böhm. Bez. Karlsbad, 2463 E. E.

Schlackenwolle, s. Schlacken ①.

Schlackwurst, s. Zervelatwurst.

Schladebach, Dorf, preuß. Regbez. Merseburg, 500 E. Braunkohlengrube mit dem tiefsten überhaupt existierend. Bohrloch 1748 m.

Schläfe, die Gegend des Kopfes seitlich von Augen u. Stirn, enthält unter dem Kaumuskel dünnen Knochen.

Schläfenbein, s. Schädel.

Schlägel (⚒), s. Fäustel. Auch Rapier.

Schlägerei, in Thätlichkeiten ausgearteter Streit; Beteiligte (in Deutschland) mit Gefängnis bis zu 3 Jahren bestraft, wenn der Tod eines Menschen oder schwere Körperverletzung dabei verursacht.

Schlämmen, mechanische Sonderg v. Körpern mit versch. spez Gew durch Wasser, z. B. Thon, Farben, Ackererde zu analytischen Zwecken 2c.

Schlaf, Johs., ded / Berlin, * 21/6 1862 Querfurt. Dramen, Erzählungen der modernen Richtung. Sein Mitarbeiter Arno Holz.

Schlaf (Somnus), völlige Ruhe der bewußten Verrichtungen des Körpers, wodurch bes. das Gehirn, die Muskeln durch Zersetzung der Ermüdungsstoffe sich erholen. Unvollkommene Seelenthätigkeit während des S's sind die Träume. Erwachsene bedürfen 7/8 Stunden S., Kinder mehr. Vgl. Preyer 1876, Liébault, Der künstliche S., deutsch 1891.

Schlafsucht (Flachérie), s. Seidenspinner.

Schlaflosigkeit (Agrypnia), Ausbleiben des Schlafes zur gewöhnl. Zeit, häufig Begleiterscheinung fieberhafter oder nervöser Erkrankungen, nur im Notfall durch Narkotika zu bekämpfen.

Schlafmittel (Hypnotica), Opium, Morphium, Bromkali, Chloralhydrat, Paraldehyd, Urethan, dauernd gebraucht schädlich.

Schlafsucht (Sopor), leichter Grad von Betäubtheit, bei manchen Gehirnleiden, Überanstrengung, Erfrieren, durch Schlafmittel.

Schlaftrunkenheit (Somnolentia), nach übermäßiger Anstrengung auftretende Schläfrigkeit.

Schlafwandeln, Somnambulismus.

Schlagadern = Arterien.

Schlagende Wetter (feuriger Schwaden), mit Grubengas (Sumpfgas) gemischte Luft in ⚒en, entwickelt sich aus Kohlen u. explodiert bei Annäherung einer Flamme. Die dadurch entstehenden schädlichen Zersetzungsprodukte: Nachschwaden.

Schlagfluß (Blutschlag, Apoplexie, Apoplexia cerebri), betrifft Herz (Zerreißen der Herzwand, s. auch Herzlähmung), Lunge (Verstopfung der Arterien, Lungenödem), besond. aber das Gehirn, Folge v. Zerreißung oder plötzl. Verstopfung eines Blutgefäßes im Gehirn; führt zu plötzlichem Umfallen, meist Bewußtlosigkeit, beim Erwachen Lähmung der der Blutung entgegengesetzten Körperhälfte (Hemiplegie), oft zu Aphasie (s. d.). Zuweilen tödlich, oft heilbar. Erste Hilfe: Entkleiden, Bettruhe, kalte Umschläge auf den Kopf, warme Füße, völlige Ruhe!

Schlaggenwald, ⊙ böhm. Bez. Falkenau, 4076 E.

Schlagholzbetrieb (Ausschlagwaldbetrieb), s. Ausschlagwald.

Schlagintweit, ① bis ③ deutsche Forschungsreisende: ① **Hermann v.**, * $^{13}/_{5}$ 1826 München, erhielt wegen seiner Forschung im Kuen-lüen den Beinamen Sakünlünski, † $^{19}/_{1}$ 82 München. Hauptwerk: „Reisen in Indien u. Hochasien" 69/80. ② **Adolf v.**, * $^{9}/_{1}$ 1829 München, auf einer Forschungsreise $^{26}/_{8}$ 57 in Kaschgar ermordet. ③ **Robert v.**, * $^{27}/_{10}$ 1833 München, Bruder v. ① u. ②, bereiste mit diesen 54/58 Indien u. Hochasien, † $^{6}/_{6}$ 85 als Prof. Gießen. Schr. üb. Amerika u. Pacificbahn. ④ **Eduard**, Bruder v. ③, * $^{9}/_{3}$ 1831, fiel als bayr. Rittmeister $^{10}/_{7}$ 66 bei Kissingen. ⁄. ⑤ **Emil**, Sprachforscher, * $^{7}/_{1}$ 1835, Bruder v. ④, förderte das Studium des Tibetanischen. Schr. „Buddhism in Tibet" 1863; „Die Könige in Tibet" 65, „Gottesurteile der Inder" 66, „Volkssprachen Indiens" 75, „Indien" 2. A. [90 II u. a.

Schlagmaschine, s. Spinnen.

Schlaglot (Hartlot), zinkhaltiges Messing; harte Lötung für Kupfer, Messing, Eisen, Stahl.

Schlagröhre, mit Pulver gefüllte Röhre zur Zündung v. Geschützen, durch Herausziehen einer mit chlorsaurem Kali u. Schwefelantimon versehenen Drahtöse.

Schlagschatten, s. Schatten.

Schlagschatz, der Überschuß des Nennwerts über den wirklichen Wert der Münzen, dient zur Bestreitung der Herstellungskosten 2c.

Schlagwirtschaft, s. Koppelwirtschaft.

Schlammbäder, Moorbäder.

Schlammbeißer (Moorgrundel, Schlammpeitzger, Wetterfisch, Bißgurre, Misgurnus fossilis), Cypriniden. Im Schlamm stehender Gewässer, kommt bei Regen u. Gewitter an die Oberfläche; eßbar.

Schlammpeitzger, s. Schlammbeißer.

Schlammschnecke (Limnaea stagnalis), [V, Fig. 117], Lungenschnecken; Schale mit langem, sehr spitzem Gewinde, gelblich-hornfarbig, bis 6 cm h. In stehendem Gewässern.

Schlammvulkane, kleine kegelförmige Hügel aus thonigem Schlamm, der periodisch ausbricht.

Schlan, böhm. Bezirks⊙, 9115 E. E.

Schlangen (Ophidia), Ordnung der Reptilien mit c. 1000, bes. den wärmeren Klimaten angehörenden Arten, Körper gestreckt, walzenförmig, beschuppt od. beschildet, ohne Füße, mit längerem od. kürzerem Schwanze, 2spaltiger, vorstreckbarer Zunge u. freibeweglichen verschiebbaren Kiefer- od. Gaumenknochen, den Eidechsen am meisten verwandt, leben nur v. lebenden Tieren, legen Eier, einzelne Gattgen gebären lebendige Junge. Nur die S. mit hohlen Gift- od. Furchenzähnen (c. 1/4 aller S.) enthalten Gift in einer Giftdrüse an den Augen. Der Biß von manchen tödlich; zerfallen in 4 Unterabteilungen: Viperina, Colubrina venenosa, Colubroformia u. Typhlopidae. Vgl. [Lenz 1870.

Schlangen, lange Geschütze.

Schlangenbad, ⌣ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Untertaunus, 403 E. Vgl. Großmann 1888.

Schlangendienst (griech. Ophiolatrie), göttl. Verehrung der Schlange; uralt und auch in Europa in vorchristl. Zeit fast allg. verbreitet.

Schlangenholz, indisches (Ophioxylon serpentinum); ostind. (Strychnos colubrina).

Schlangenholzbaum, s. Strychnos.

Schlangenindianer (Snakes, Schoschonen), Indianerstamm im W. der Union.

Schlangeninsel, ① (Leuke) rumän. Eiland im Schwarzen Meere. ② s. Columbretes.

Schlangen|kaktus, s. Cereus. **S|köpfchen**, s. Kauri. **S|kraut**, s. Calla. **S|moos**, s. Lycopodium.

Schlangenrohr (Schlange), Spiralrohr zum Kühlen v. Dämpfen bei der Destillation, Erhitzen von Flüssigkeiten mittels Dampf.

Schlangen|saurier, s. Plesiosaurus. **S|schwanzlinie**, s. Ophiuride. **S|sterne**, s. u. Seesterne. **S|wurzel**, s. Aristolochia.

Schlankaffe (Semnopithecus), Schmalnase; leben gesellig in mehreren Arten in Ostindien u. Indonesien: Hulman, Budeng, Kleideraffe 2c.

Schlankjungfern = Libellen.

Schlanstedt, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Oschersleben, 2053 E.

Schlaraffenland, s. Utopia.

Schlaraffia, 1859 in Prag gegründete, jetzt in zahlreichen Städten Europas u. Amerikas bestehende gesellige Verbindung zum Zweck künstlerischer und gemütlicher Unterhaltung.

Schlatten (Kleinschlatten), s. Goldenmarkt.

Schlauch, Vorhaut beim Pferd 2c.

Schlauchpilze (Ascomycetes), Pilze, deren Sporenbildung in besond. Schläuchen (asci) erfolgt.

Schlauchzellen, s. Asci.

Schlawa, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Freistadt, am gleichnam. See, 826 E.

Schlawe, Kreis preuß. Regbez. Cöslin, 1584 qkm, 73234 E. Haupt⊙ S., a/Wipper, 5436 E. E. RBW. AG.

Schlebusch, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, 2907 E. E.

Schlechta-Wssehrd, Ottok. Mar., Frhr. v., Orientalist, * $^{20}/_{7}$ 1825 Wien, Direktor der dortigen Oriental. Akademie. ⁄, Übersetzer.

Schlechtendal, Dietr. Franz Leonh. v., ✐, * $^{27}/_{11}$ 1794 Xanten, † $^{12}/_{10}$ 1886 Prof. Halle. Vf. „Flora v. Deutschland" 41/64, 30 Bde. mit 3300 kolor. Abbildungen, 5. A. 80/87. Redigierte mit v. Mohl seit 43 die „Botan. Zeitung".

Schlegel, ① **Joh. Elias**, ⁄, * $^{28}/_{1}$ 1718 Meißen, † $^{13}/_{8}$ 1749 Prof. Sorö. Dramen: „Hermann", „Kanut", Werke 61/70 V. Kürschner, D. N.-L. Bd. 44. Vgl. Rentsch 1890. ② **Johann Adolf**, ⁄, * $^{18}/_{9}$ 1721 Meißen, † $^{16}/_{9}$ 93 Hannover als Konsistorialrat. ③ **Aug. Wilh. v.**, Sohn von ②, ⁄, Übersetzer u. Kritiker, das eigentliche Haupt der Romantischen Schule, * $^{8}/_{9}$ 1767 Hannover, seit 1818 Prof. Bonn, † das. $^{12}/_{5}$ 45. Übersetzer Shakespeares, Calderons 2c. Werke 46 ff. XII, Kürschner, D. N.-L. Bd. 143 [(Ⓗ), 515]. ④ **Dorothea**, Gattin v. ③, geschied. Veit, Tochter Moses Mendelssohns, * c. 1770 Berlin, ⁄in, † 1839 Frankfurt M. ⁄, Briefwechsel 81. ⑤ **Friedr. v.**, Bruder v. ③, ⁂ u. ⁄♛, ⁄, eines der Häupter der Romant. Schule, * $^{10}/_{3}$ 1772 Hannover, trat 1803 zur kathol. Kirche über, † $^{11}/_{1}$ 29 Dresden. Vf „Lucinde", 1799 Roman 2c. Werke 1846 XV, 82. Briefe an ③ 90. [(Ⓗ), 516.] Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 143. [Neurode, 3384 E.

Schlegel, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr

Schlegler (Martinsvögel), Bund schwäb. Ritter (nach seinem Abzeichen, den silbernen Schlegeln oder Keulen), 1395 gesprengt.

Schlehe, Frucht des Schwarzdorns (s. d.).

Schlei (Schley), Bucht an der Ostküste von Schleswig-Holstein, 41 km l., 2,2 m tief. Übergang der Preußen bei Missunde, $^{2}/_{2}$ 1864.

Schleich, ① **Edu.**, Landschafts✐, * $^{12}/_{10}$ 1812 Harbach bei Landshut, † $^{8}/_{1}$ 74 München, Stimmungslandschaft. ② **Aug.**, Tier✐, * 1814 München, † das. $^{26}/_{12}$ 65; hauptsächlich Zeichner. Rauchbilder. ③ **Mart.**, Dichter und Humorist. ⁄, * $^{12}/_{2}$ 1827 München, † das. $^{13}/_{10}$ 81; Volksdramen 64 u. 72 u. a.

Schleiche = Blindschleiche.

Schleicher, Aug., Sprachforscher, * $^{19}/_{2}$ 1821 Meiningen, † $^{6}/_{12}$ 68 Jena als Prof. „Vergleichende Grammatik der indogerman. Sprachen" 4. A. 76, „Indogerman. Chrestomathie" (mit Leskien, Schmidt, Ebel), 62 4. A. 76, „Die deutsche Sprache" 5. A. 88. Vgl. Lefmann 70.

Schleichpatrouille, wird von der Feldwache gegen den Feind vorgeschickt, 3/4 Mann stark.

Schleiden, ① **Matthias Jak.**, ✐, * $^{5}/_{4}$ 1804 Hamburg, 39/62 Prof. Jena, 63/64 Dorpat, † $^{23}/_{6}$ 81 Frankfurt M. Vf. „Grundzüge der wissenschaftl. ✐" 4. A. 61, „Handbuch der Pharmakognosie" 57, „Pflanze und ihr Leben" 6. A. 64, „Das Meer" 2. A. 74. ② **Rudolf**, Politiker, * $^{22}/_{7}$ 1815 Holstein, 49/50 Mitglied der Provisor. Regierung von Schleswig-Holstein, 67/73 des Reichstags; Vf. „Erinnerungen eines Schleswig-Holsteiners" 86/91 III.

Schleiden, Kreis, preuß. Regbez. Aachen, 824 qkm, 44809 E.; Haupt⊙ S., 499 E. E.

Schleie (Schleihe, Tinca vulgaris), Cypriniden; mit sehr kleinen Schuppen u. kurzen Bartfäden; Europa, in schlammigen Gewässern.

Schleiermacher, Friedr. Dan. Ernst, Begründer der neueren prot. ✝, * $^{21}/_{11}$ 1768 Breslau, 94 Hilfsprediger in Landsberg, 96 an der Charité in Berlin, 1802 Hofprediger in Stolpe, 1804 Prof. der ✝ in Halle, 10 in Berlin, 11 Mitglied der Akademie, † $^{12}/_{2}$ 34. Schr. „Reden über Religion" u. A. 79, „Der christl. Glaube" 6. A. 84 II. Übers. „Plato"; Werke 36/64, 31 Bde. Vgl. Dilthey 70, Bender „S's ✝" 76/78 II. [(Ⓗ), 517.]

Schleiertuch, lockerer, feiner Baumwollenstoff.

Schleifen, ⚒werke zerstören, abtragen; in Österreich die Mörserlafetten.

Schleifenblume, s. Iberis.

Schleifer (♪), Verzierung, bestehend aus dem Vorschlag von 2 oder auch mehr Noten in Sekundfolge, von unten nach oben.

Schleifmaschinen, s. Schleifwerke.

Schleifstein, radförmiger, um eine horizontale Achse drehbarer feiner Sandstein, die besten v. Pirna, Böhmen, Bayern. Künstl. S'e aus Thon oder Kautschukmischungen, aus Schellack mit Schmirgel, gebranntem Thon.

Schleifwerke (Schleifmaschinen), zum Schleifen u. Bearbeiten v. Gegenständen aus Metall, Glas, Stein u. s. w. dienende maschinelle Vorrichtungen. Vgl. Pregel 1892.

Schleim (Mucus), eiweißähnlicher Körper v. halbflüssiger Beschaffenheit, enthält Mucin u. Schleimkörperchen, erzeugt von den Schleimhautdrüsen, ist bei Katarrhen krankhaft vermehrt und dann oft mit Eiterzellen durchsetzt.

Schleimalgen = Nostochaceen.

Schleimbeutel (Bursae mucosae), zur Verringerung der Reibung dienende Hohlräume mit Schleimsubstanz zw. Knochen u. Sehnen oder Haut. [Katarrh des Magens.

Schleimfieber (Febris mucosa), fieberhafter

Schleimfluß, s. Blennorrhöe.

Schleimgewebe (Gallertgewebe), s. Gewebe.

Schleimgewebsgeschwulst (Myxoma), Anhäufung von Zellen u. Schleimpfröpfchen im Unterhautgewebe, Muskelbinden oder auch in Drüsenorganen; häufig bösartig.

Schleimhäute (Membranae mucosae), die Oberfläche der mit der Körperoberfläche in Zusammenhang stehenden Höhlen (während die geschlossenen Hohlräume v. serösen Häuten überzogen sind). Die S. bestehen aus der oberen Epithelial-, der mittleren Bindegewebs- und einer Muskelschicht, enthalten Zotten, Papillen und Drüsen, welch letztere Schleim bezw. Verdauungssäfte absondern. Entzündung der S., = Katarrh.

Schleimharze (Gummiharze), entstehen durch Austrocknen des Milchsaftes verschied. Pflanzen.

Schleim|kankroid, s. Cylindrom. **S|pappel** = Feigwarze. **S|pilze**, s. Myxomycetes.

Schleimsteine (Chondroiten), aus Schleim, Kalksalzen und Fett bestehende Verhärtungen in mit Schleimhäuten ausgekleideten Körperhöhlungen.

Schleimtiere, s. Bauchtiere.

Schleimzucker, Fruchtzucker süßer Früchte.

Schleinitz, ① **Alex. Gust. Ad., Graf v.**, preuß. Staatsmann, * $^{29}/_{12}$ 1807 Blankenburg, 49/50 u. 58/61 Minister des Ausw., seitdem des kgl. Hauses, † $^{19}/_{2}$ 85. ② **Georg, Frhr. v.**, Seemann, * $^{17}/_{6}$ 1834 Bromberg, 74/76 Reise der Korvette „Gazelle" 83 Konteradmiral, 86/88 Landeshauptmann der deutschen Neu Guinea-Kompanie.

Schleißheim (OberS.), oberbayr. Dorf, 911 E. E. Kgl. Schloß mit Gemäldegalerie. Vgl. Mayerhofer 1885. ([Fig. 472.]

Schleiz, ⊙ Reuß j. L., 4928 E. E. AG. Schloß.

Schlemihl, im Rotwelsch erfolgloser, indifferenter Mensch.

Schlempe, Rückstand v. der Destillation des Branntweins; als Viehfutter. S. aus Rübenmelasse, wird eingedampft u. verkohlt (S.-kohle), auf Ammoniak, Pottasche, Soda verarbeitet. [$^{20}/_{8}$ 1854 Insterburg.

Schlenther, Paul, ⁄, Redakteur Berlin, *

Schleppe, schleifendes Anhängsel an Frauenkleidern, seit 14. Jahrh., franz. Ursprungs.

Schleppnetz, Netz, dessen Öffnung am Boden des Wassers hingezogen wird. Baum-S. (Trawl): S. für Hochseefischerei; Dredge (engl. [dredsch]): S. für wissenschaftliche Zwecke.

Schlern, Alpenstock in den südtiroler Dolomiten, 2561 m.

Schlesien, ① preuß. Provinz 40307 qkm, 4224458 E., darunter 2247859 Katholiken u.

48003 Juden; 825000 Polen, 58408 Tschechen, 32000 Wenden, der Rest Deutsche. ⛰: im SW. Sudeten, davon Glatzer Gebirgssystem (Großer Schnee▲ 1424 m), Riesen⛰ (Schneekoppe 1601 m). ≋e: Oder mit zahlreichen Neben≋en, SO.Grenze die Weichsel, im äußersten W. Spree und Schwarze Elster. Blühende Landwirtschaft und Viehzucht. ⚒ auf Stein- u. Braunkohlen, Eisen, Zink, Blei. Industrie in Eisenwaren, Glas, Porzellan, Papier, bedeutende Textilindustrie. Universität in Breslau, 36 Gymnasien, 2 Progymnasien, 9 Realgymnasien, 2 Realprogymn., 2 Oberrealschulen, 18 Lehrerseminare. 3 Reg.-Bez.: Oppeln, Breslau, Liegnitz. Haupt⊙ Breslau. [▮, Fig. 152.] Vgl. Schroller 1885/88 III, ♛ Grünhagen 84/86 II, Morgenbesser 3. A. 92. ② **Österreichisch-S.**, zu Cisleithanien gehörig. Kronland v. Österreich-Ung., 5153 qkm, 605649 E. (52,₂% Tschechen und Polen). Einteilung: außer den Städten Troppau, Bielitz u. Friedeck 7 Bezirke. Haupt⊙ Troppau. Beide Länder bildeten ehem. ein zu Polen, seit 1329 zu Böhmen gehöriges Herzogtum, das 1675 österreichisch, durch die Schlesischen Kriege (s. d.) aber zum größten Teile preußisch wurde. [▮, Fig. 153.] Vgl. Slama, 1886.

Schlesinger, ① **Siegm.**, beliebter Bühnen-/, * 1825 Preßburg. Feuilletonist des „N. Wiener Tageblatts" Wien. Vs. Lustspiele ꝛc. ② **Ludw.**, ♛/, * $^{13}/_{10}$ 1838 Oberleutersdorf, Schuldirektor Prag. Vs. „Gesch. der Deutschen in Böhmen" 2. A. 70 u. a.

Schlesische Dichterschulen, s. Deutsche Litteratur Sp. 547.

Schlesische Kriege, die 3 v. Friedrich dem Gr. mit Österreich um Schlesien geführten Kriege, 1) 1740/42, Siege bei Mollwitz $^{10}/_{4}$ 41 u. Chotusitz $^{17}/_{5}$ 42, Friede v. Breslau $^{11}/_{6}$, der ihm fast ganz Schlesien einbrachte; vgl. Grünhagen 1881 II; 2) 1744/45, infolge der drohenden Maßregeln Österreichs; Siege bei Hohenfriedberg $^{4}/_{6}$ 45, Sorr $^{30}/_{9}$, u. Kesselsdorf $^{15}/_{12}$, Friede von Dresden $^{25}/_{12}$ 45, der ihn im Besitz des Eroberten bestätigte; 3) s. Siebenjähr. Krieg. Vgl. Preuß. Generalstabswerk 1890 ff.

Schleswig, Kreis preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 1055 qkm, 61603 E. Haupt⊙ S., zugleich Haupt⊙ der Provinz, am Meerbusen Schlei, 15123 E. E. AG. Dom. Schloß Gottorf. [▮, Fig. 473.]

Schleswig-Holstein, preuß. Prov. zwischen Ost- u. Nordsee u. unterer Elbe; 18903 qkm, 1219523 E., darunter 21794 Katholiken und 3571 Juden; mit Ausnahme v. 15000 Dänen in NS. sämtlich Deutsche. An der WKüste Schleswigsches Wattenmeer mit zahlreichen Inseln (Sylt, Föhr, Pellworm, Nordstrand). Flachland: höchste Erhebung Bungsberg 164 m. Bedeutendster ≋: Eider; Nordostseekanal (s. d.), Stecknitzkanal zwischen Elb- u. Travegebiet. Seen in Holstein: Plöner, Selenter, Ratzeburger u. Schaalsee. Ackerbau, Viehzucht, Schiffahrt, Schiffbau, Fischerei, Industrie, Handel. Universität zu Kiel, Seekadettenakademie und Marineakademie das., 3 Navigationsschulen, 12 Gymnasien, 1 Progymnasium, 3 Realgymnasien, 11 Realprogymnasien, 2 Realschulen, 6 Lehrerseminare. 1 Regbez.: Schleswig mit 21 Kreisen [▮, Fig. 154], Haupt⊙ Schleswig. Vgl. Böger 1881, v. Wobeser (Statistik) 87, Krüger (Ortschaftsverzeichnis) 88. ♛: Aus der von Heinrich I. v. Deutschland 934 errichteten, 1027 dänisch gewordenen Mark Schleswig entstand das gleichnamige Herzogtum, das 1386 mit der Grafschaft Holstein vereinigt wurde. Beide Länder kamen 1460 wieder an Dänemark, nachdem dessen König Christian I. zum Herzog, bezw. Grafen gewählt worden. Dieser versprach, daß die Lande ewig ungeteilt bleiben sollten. Nichtsdestoweniger fanden 1481 u. (nach der 1523 erfolgten Wiedervereinigung) 1544 Teilungen statt. Die abermalige Vereinigung erfolgte erst 1773 durch den König Christian VII., nachdem Kaiserin Katharina II. v. Rußland für ihren Sohn, den Großfürsten Paul, zu seinen Gunsten auf den Gottorpschen Teil v. Schleswig verzichtet. König Friedrich VI. mußte 1815 für Holstein dem Deutschen Bunde beitreten. Nachdem Christian VIII. das dänische Erbfolgegesetz auch für S.-H. für gültig erklärt und Friedrich VII. $^{28}/_{1}$ 48 eine gemeinsame Verfassung für S.-H. mit Dänemark angekündigt, leistete jenes bewaffneten Widerstand, mußte sich aber, vom Deutschen Bund preisgegeben, unterwerfen. Schleswig wurde 63 förmlich einverleibt, was den Deutsch-Dänischen Krieg von 64 (s. d.) zur Folge hatte, der wiederum die Veranlassung zum Deutschen Kriege von 66 (s. d.) gab, worauf S.-H. Preußen einverleibt wurde. Vgl. Handelmañ 1874, Krüger 88.

Schleswig-Holsteiner Kanal, zwischen Ostsee und Eider, 31 km l.

Schlettau, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, a/Zschopau, 3087 E. E.

Schletterer, Hans Michel, ♪ u. ♪/, * $^{26}/_{5}$ 1824 Ansbach, 54/58 Universitätsmusikdirekt. in Heidelberg, seit 58 Dirigent u. Gesangslehrer in Augsburg, † das. $^{5}/_{6}$ 93. Seine Gattin **Hortensia** geb. Zirges, * $^{10}/_{2}$ 30 Paris, Violinspielerin

Schlettstadt, Kreis Unterelsaß, 635 qkm, 70719 E.; Haupt⊙ S., a/Ill, 9418 E. E. AG Bis 1870 ✠. [▮, Fig. 474.]

Schleuder, Wurfwaffe für Stein- u. Bleigeschosse im Altertum u. Mittelalter.

Schleudermaschine = Zentrifuge.

Schleudermühle, s. Desintegrator.

Schleuse, meist der Möglichkeit der Schiffahrt dienende Vorrichtung zum Ausgleich des Standes zweier Wasserspiegel aus gemauerten, mit Thoren versehenen Kamern, die in das Unterwasser eingebaut werden. Hydraulische S.: S. mit beweglicher Kamer.

Schleusingen, Kreis, preuß. Regbez. Erfurt, 458 qkm, 44256 E.; Haupt⊙ S., 3759 E., nahe der ≋ **Schleuse**. E. AG. Bertholdsburg.

Schley, s. Schlei.

Schlibowitz, s. Slibowitz.

Schlich (Schlieg), Erzpochmehl der Aufbereitung, wird verhüttet.

Schlichte, zum Glätten der Kettenfäden in der Weberei dienender Kleister aus Mehl, Talg, Glycerin oder Leim, Dextrin ꝛc.

Schlichtegroll, Adolf Heinr. Friedr., Gelehrter (Numismatiker), * $^{8}/_{12}$ 1765 Waltershausen, † $^{4}/_{12}$ 1822 München, Begründer des „Nekrologs der Deutschen" 1790/1806.

Schlichting, Sigm. v., preuß. General, * $^{3}/_{10}$ 1829 Berlin, 78 Chef des Generalstabs des Gardekorps, 88 Kommandeur des 14 Armeekorps Karlsruhe.

Schlichtingsheim, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Fraustadt, 869 E.

Schlick, fette, mit Sand vermischte Erde auf dem Grunde des Wassers, von Flüssen mit fortgeführt u. an anderen Orten abgelagert.

Schlieben, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Schweinitz, 1736 E. AG.

Schliefer (KlippS.), s. Hyrax.

Schlieffen, ① **Alfr. Graf v.**, preuß. General, * $^{28}/_{2}$ 1833 Großkrausche b. Bunzlau, machte im Generalstab die Kriege von 66 u. 70/71 mit, 89 Oberquartiermeister, 91 Chef des Gr. Generalstabes. ② **Theod. Graf v.**, Bruder von ①, General der Kavallerie, * 1831, bis 93 Kom. von Berlin, dañ Vorsitzender des Heroldsamtes

Schlieg, s. Schlich.

Schliemann, Heinr., Archäolog, * $^{6}/_{1}$ 1822 Neu-Buckow (Mecklenburg-Schwerin), 70 und 82 Ausgrabungen in Troja, 76 in Mykenä, 78 Ithaka, 80 Orchomenos, 84 Tiryns und Berichte darüber. Schenkte den größten Teil der Funde dem Museum für Völkerkunde in Berlin. † $^{27}/_{12}$ 90 Neapel. Vs. „Trojanische Altertümer" 74, „Mykenä" 78, „Ilios" 81, „Orchomenos" 81, „Troja" 84 u. 91, „Tiryns" 86. [▮, 518.] Selbstbiogr. 91 u. a. Vgl. Schuchhardt, S's Ausgrabungen, 2. A. 91.

Schliengen, ○ bad. Kr. Lörrach, Amt Müllheim, 1103 E. E.

Schlieren, streifige Stellen im Glase, Folge verschiedener Dichtigkeit der Glasmasse.

Schliersee, Dorf bayr. Regbez. Oberbayern, 642 E. E. Luftkurort, dabei der S., 778 m ü. M.

Schließblume, s. Clianthus.

Schließ-Früchte, einsamige, trockene, nicht aufspringende F.

Schließmann, Hans, Zeichner, * $^{6}/_{2}$ 1852 Mainz: Wiener Volksleben.

Schließmuskeln (Sphinctēres), ringförmige Muskeln zum Verschluß der Körperöffnungen.

Schließungsbogen (Schließungskreis), der Verbindungsdraht zwischen den Polen einer galvanischen Batterie.

Schlik, Franz Graf v. S. zu Bassano und Weißkirchen, österr. General, * $^{23}/_{5}$ 1789 Prag, zeichnete sich bes. 1848/49 gegen die Ungarn aus, 59 Befehlshaber bei Solferino, † $^{17}/_{3}$ 62 Wien.

Schlingbeschwerden, s. Dysphagie.

Schlinge, Pflanze, s. Viburnum.

Schlingen, Beförderung der Speisen oder Getränke vom Munde in die Speiseröhre durch der Reihe nach erfolgende Zusammenziehung der Gaumen-, Rachen- und Schlundmuskeln.

Schlingern, die seitl. Schiffs- oder Lokomotivschwankungen.

Schlinggruben, unausgemauerte Abortgräben zum Versickern der flüssigen Exkremente; schädl.

Schlingnatter, s. Nattern.

Schlingpflanzen, Gewächse, deren Stengel sich in spiraligen Windungen um andere Gegenstände schlingen.

Schlippesches Salz, ⚗, erhalten durch Behandeln von Grauspießglanzerz mit Schwefel und Alkalien; auch zum Vulkanisieren von Kautschuk.

Schlittenapparat (Du Bois-Reymonds-Apparat), Apparat zur Anwendung des faradischen Stromes für physiolog. Untersuchgen; sekundäre Spirale schlittenartig beweglich.

Schlittschuhe, altnordische Erfindung (Ullr, nord. Gott des Schlittschuhlaufens), anfangs von Röhrenknochen der Reñtiere, erst seit dem 13. Jahrh. von Eisen ꝛc. Der Gebrauch in Deutschland durch Klopstock volkstümlich. S. zum Gebrauch auf Zementbahnen (Skating-Rink) sind mit Rollen versehen (Roll-S.). Neuerdings auch Schlittschuhlaufen mit Hilfe von Segeln. Vgl. Calistus 2. A. 1891.

Schlitz, oberhess. ⊙ a/S., 2533 E. AG. Hallenburg (Residenz des Grafen v. Görtz).

Schlochau, Kreis, westpreuß. Regbezirk Marienwerder, 2136 qkm, 64946 E. Haupt⊙ S., 3249 E. E. AG.

Schlögl, Friedrich, /, * $^{7}/_{12}$ 1821 Wien, † $^{7}/_{10}$ 92 Kultur♛ Wien. „Wiener Luft" 76

Schlömilch, Oskar, ✗, * $^{13}/_{4}$ 1823 Weimar, 49 Prof. Dresden, 74 Referent im sächs. Kultusministerium zu Dresden. Vs. Lehr- und Handbücher u. a.

Schlönbach, Karl Arn., Dichter, * $^{21}/_{8}$ 1817 Wissen a/Sieg, † $^{17}/_{9}$ 66 Coburg.

Schlösser, ① **Hermann**, ♛✒, * $^{21}/_{12}$ 1833 Elberfeld; Darstellung schöner Körperformen. ② **Karl**, Genre✒, * $^{21}/_{8}$ 1836 Darmstadt, seit 72 in Rom, ausgez. durch scharfe Charakteristik.

Schlözer, ① **Aug. Ludw. v.**, ♛/ u. Publizist, * $^{5}/_{7}$ 1735 Gaggstedt, 67/1805 Prof. Göttingen, † $^{9}/_{9}$ 1809 das.; durch seine „Allg. Nordische Gesch." 72 II, der Begründer der russ. Gesch.; von Einfluß durch „Briefwechsel" u. „Staatsanzeigen". Vgl. Zermelo 75. ② **Dorothea**, Tochter v. ①, Gattin des lübischen Bürgermeisters Rodde, * $^{10}/_{8}$ 1770, † $^{12}/_{7}$ 1825 Avignon, gelehrte Frau, erhielt 1787 die Doktorwürde. ③ **Kurt v.**, Enkel von ①, ♛/ und Diplomat, * $^{5}/_{1}$ 1822 Lübeck, 71 deutscher Gesandter in Washington, 82 preuß. Gesandter beim Vatikan, † $^{13}/_{5}$ 94. Vs. „Geschichte der deutschen Ostseeländer" 50/53 u. v. a.

Schloppe, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 2233 E. AG.

Schloß, zum Verschließen von Thüren, Kasten ꝛc. dienender Mechanismus, besteht entweder in einem vorzuschiebenden Riegel oder in einer Klinke [▮, Fig. 81]. Ersterer wird mittels des Schlüssels, letzterer durch einen Drücker geöffnet. Die jetzt gebräuchlichen Schlösser sind die frz. Schlösser, meist in einen eisernen Kasten eingebaut (Kastenschlösser). Der Riegel wird durch die Zuhaltung und die Zuhaltungshaken festgehalten. An der Zuhaltung sitzt der Zuhaltungslappen, gegen den der Schlüsselbart stößt und so ein Heben

der Zuhaltung u. hierdurch ein Vorschieben des Riegels bewirkt. Beim zweitourigen S. wird der Riegel erst nach zweimaligem Umdrehen des Schlüssels gänzlich vorgeschoben. Besondere Arten sind: Vorhänge-S. [☞ Fig. 81], Sicherheits-S., Vexier-S., Kombinations-S., Chubb-S. u. Brahma-S. rc. Vgl. Lüdicke 2. A. 1891.

Schloßen, s. Hagel.

Schlosser, ① **Joh. Georg**, /, * 17/11 1739 FrankfurtM, † 17/10 99 das. Syndikus; Jugendfreund u. Schwager Goethes. Vgl. Nicolovius 1844. ② **Friedr. Christoph**, w/, * 17/11 1776 Jever, † 23/9 1861 Heidelberg Prof. „Weltgeschichte" 4. A. 84/88 XIX, „Geschichte des 18. Jahrh." 5. A. 66/68 VIII u. a. Vgl. Gervinus 61, Weber 76.

Schloßfreiheit, die früher mit Privilegien ausgestattete nächste Umgebung v. Schlössern.

Schlotheim, ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, 2300 E. AG.

Schlotthauer, Jos., ✐, * 14/2 1789 München, † das. 15/3 1869. Miterfinder der Stereochromie.

Schluchzen (Schlucken, Singultus), unwillkürl., krampfhafte Zusamenziehg des Zwerchfells, bes. bei Überfüllung des Magens; oft durch Genuß eines Stücks Zucker, od. Zerbeißen einer gerösteten Kaffeebohne zu beseitigen.

Schluckenau, böhm. Bezirks⊙, 4889 E. E.

Schlüchtern, Kreis, preuß. Regbez. Cassel 463 qkm, 28497 E. Haupt⊙ S., 2674 E. E. AG.

Schlüssel (ital. chiave, frz. clef, 𝄞), das am Anfange des Liniensystems vorgeschriebene Zeichen (Buchstabe), durch welches die Noten eine bestimte Tonhöhenbedeutung erhalten. Bes. gebräuchlich Violin- oder GS. (2. Linie: g) und Baß- oder FS. (4. Linie: f).

Schlüsselbein (Clavicŭla), s. Schulter.

Schlüsselblume, s. Primŭla.

Schlüsselburg, ⊙ u. ✠ russ. Gouv. Petersburg, a/Newa u. Ladogasee, 3670 E. Staatsgefängnis. [701 E.

Schlüsselfeld, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken,

Schlüsselgewalt, geistliche Gewalt, bezügl. des Reiches Gottes auf Erden. Matth. 16, 19.

Schlüsselrecht, Recht der Frau auf selbständige Stellung im Haushalt.

Schlüssel-Unteroffizier (S.-Major), Thor schließender U. in Festungen.

Schlüter, Andr., △ u. ✐, * 20/5 1664 Hamburg, † 1714 Petersburg, als △ Vertreter der Antike. Hauptwerk: Reiterstatue des Gr. Kurfürsten in Berlin. Vgl. Gurlitt 1891.

Schlund (Pharynx), der obere Teil der Rachenhöhle.

Schlundstößer (Detrusorium), sondenartiges Instrument zum Hinabstoßen von Fremdkörpern im Schlund.

Schlupfwespen (Ichneumonĭdae), Hautflügler; etwa 150 einheimische, schwer zu unterscheidende Arten, die Larven schmarotzen besond. in den Raupen u. Puppen v. Schmetterlingen, daher sehr nützlich: Ichneumonen, Kryptiden, Pimplerier, Sichelwespen, Tryphoniden. In der Lebensweise den S. sich anschließend die S'verwandten (Braconĭdae).

Schluppe, s. Schaluppe.

Schluß (grch. Syllogismus), die Begründung eines Urteils durch ein andres, indem jenes unter dieses subsumiert wird. Der S. besteht aus 2 Prämissen und einem S'satz. Es gibt einfache und zusamengesetzte Schlüsse, ferner kopulative, disjunktive, hypothetische.

Schlußtermin, wird im Konkurs vom Gericht bestimt zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung v. Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis u. zur Beschlußfassg der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke.

Schlußverteilung im Konkurs, erfolgt, sobald die Verwertg der Masse beendigt ist; Vornahme unterliegt der Genehmigung des Gerichts.

Schlußzettel (Schlußnote), gesetzlich vorgeschriebene Bescheinigung, die der Makler sofort nach Abschluß eines Geschäfts auszustellen, den Parteien zuzustellen und einzutragen hat.

Schmack (engl.), einmastiger Küstenfahrer.

Schmackieren = Gallieren.

Schmälen, Rufen des erschreckten Rehs.

Schmalbock, junges Männchen des Rehs im 2. Jahre.

Schmaljungfern, s. Libellen.

Schmalkalden, Kreis, preuß. Regbez. Cassel, 280 qkm., 33268 E. Haupt⊙ S., 7818 E. E. AG. Eisen- u. Stahlwaren (S'er Waren).

Schmalkaldische Artikel, von Mart. Luther 1537 für das Konzil von Mantua aufgesetzt, v. Melanchthon durch einen Zusatz über das Primat des Papstes und die Jurisdiktion der Bischöfe erweitert. Hrsg. v. Zangemeister 1883.

Schmalkaldischer Bund, 4/4 1531 von den protestant. Fürsten zur Verteidigg ihres Glaubens abgeschlossen, 24/12 35 auf 10 Jahre erneuert. Der **Schmalkald. Krieg** seit 46 veranlaßt durch die Ächtung der Häupter des S. B'es, endete infolge Abfalls des Herzogs Moritz v. Sachsen mit der Niederlage bei Mühlberg 24/4 47 und der Auflösung des Bundes. Vgl. Winckelmañ 1892.

Schmallenberg, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Meschede, a Lenne, 1528 E.

Schmalleningken-Wittkehmen, Grenzort preuß. Regbez. Gumbinnen, a/Memel, 650 E.

Schmalnasen, s. Affen.

Schmalreh, das Weibchen des Rehs im 2. Lebensjahre. [thaler Alpen.

Schmalserthal, Tiroler Thal, südl. der Ötz-

Schmalte (Smalte, Kobaltblau, Blaufarbenglas), in der Email- u. Glasmalerei verwendetes pulverisiertes Kobaltglas. Gröbere Sorten Streublau, mittlere Farbe (Couleur), dunkelste Azurblau, hellere Eschel, Sumpfeschel, kobaltreichste Königsblau.

Schmalte, grüne, intensiv grüne Farbe aus gepulvertem hornhaltigem Glas.

Schmaltier, das noch nicht beschlagene Weibchen von Rot-, Dam- und Elchwild bis zur nächsten Brunft.

Schmalz (Schweine-S.), aus den tierischen Fetten, besond. des Schweines, ausgebratenes Speisefett, beim Pressen Solarstearin zu Kerzen u. Specköl (S.-öl), als Schmier- u. Leuchtmaterial erhalten.

Schmalzbutter, geschmolzene Butter.

Schmalzöl, s. Rüböl.

Schmant, Milchrahm.

Schmarda, Ludw. Karl, * 23/8 1819 Olmütz, machte 53/57 eine naturwissenschaftliche Reise um die Erde, seit 62 Prof. der ♥ Wien. Vf. „Zoologie" 2. A. 77 II u. a.

Schmargendorf, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Teltow, 1581 E. E.

Schmarren, Eierkuchen (Oberbayern).

Schmarotzer, s. Parasiten.

Schmarotzer-Bienen, s. Kuckucksbienen.

Schmarotzer-Krebse (Siphonostomăta), Fischläuse, Ichthyophthīra; Gruppe der Ruderfüßer mit Haft- und Saugorganen.

Schmarotzermilan, s. Weihen.

Schmarsow, Aug., Kunst✍, seit 1893 Prof. Leipzig, * 26/5 53 Schildfeld: Gründer des kunsthistorischen Instituts in Florenz /.

Schmaschen, Lämmerfälle. **Schmecks**, s. Großschlagendorf. **Schmeißfliege**, s. Fliegen.

Schmelle, s. Schmiele.

Schmeller, Jos. Andr., Sprachforscher, * 6/8 1785 Tirschenreuth, † 27/7 1852 München als Prof. Vf. „Bayr. (27/36, IV; n. A. 68/77) u. Cimbr. Wörterbuch" 55. Vgl. Nicklas 85.

Schmelz, weißes Email mit Beimengung v. Zinn- u. Bleioxyd (z. B. auf Zimeröfen). Auch kleine Stückchen v. Glasröhrchen zu Stickereien.

Schmelzen, einen Körper durch Wärme aus festem in flüssigen Zustand überführen, wobei Wärme gebunden wird (Schmelzwärme). Temperatur des Eintritts des letzteren: **Schmelzpunkt**, der durch Druck bei den sich zusamenziehenden Körpern erniedrigt, bei sich ausdehnenden erhöht wird. Amorphe werden nach vorheriger Erweichg, krystallinische meist ohne solche flüssig. Gemische leichtflüssiger als ihre

Schmelzmalerei, s. Emailmalerei, [Teile.

Schmelzpunkt, s. Schmelzen.

Schmelzschupper (Ganoidĕi), untere Klasse der Ordnung der Büschelkiemer; Fische, Haut selten nackt, meist mit Knochenplatten bedeckt.

Schmelzstein = Skapolith.

Schmelztiegel, Gefäße aus sehr schwer schmelzbarem Material zur Ausführung von Schmelzprozessen. Englische S. aus Thon und Koks; Schamottetiegel aus Thon, Quarzsand und Schamotte; hessische S. (Großalmeroder) aus Pfeifenthon und Quarzsand; Graphit-S. (Kohlentiegel, Ipser, Passauer S.) zum Schmelzen von Gußstahl und edlen Metallen; in der ⚗ S. aus Porzellan, Platin rc.

Schmelzwärme, s. Schmelzen.

Schmerfluß (Seborrhöe), mehr als normale Absonderg der Talgdrüsen, Ursache der Mitesser rc. Warm waschen.

Schmerle (Bartgrundel, Nemachilus barbulāta), Edelfische, dem Schlammbeißer (Moorgrundel, Wetterfisch) Grundebel und Dorngrundel (Steinpitzger) verwandt, mit zartem wohlschmeckenden Fleische; in klarem Gewässer.

Schmerling, Anton Ritter v., österreich. Staatsmañ, * 23/8 1805 Wien, 15/7/18/12 48 Reichsminister FrankfurtM, 49/51 österr. Justizminister, 60/65 Staatsminister, seit 67 Mitglied des Herrenhauses (Verfassungspartei), † 23/5 93 Wien. [Ⓗ, 519.] [Röhrenpilz.

Schmerling (Boletus granulātus), eßbarer

Schmerz (Dolor), bedingt durch Erregung der Empfindungsnerven, nach Nervenreichtum und Nervenempfindlichkeit verschieden. Ihn stillende Mittel s. Betäubende Mittel.

Schmerzensgeld, Entschädigung für ausgestandene Schmerzen bei Körperverletzungen. Rest davon in der Buße erhalten.

Schmetterlinge (Schuppenflügler, Falter, Lepidoptĕra), Ordnung der Insekten, mit saugendem, spiralig aufgerolltem Rüssel, bewegl. Kopf, 4 gleichartigen, meist vollständig beschuppten Flügeln u. vollkomener Metamorphose; Augen groß, zusamengesetzt, halbkugelig, zeigen bis zu 17000 Facetten. Larven (Raupen) vielgestaltig, 10/16 beinig, mit beißenden Mundteilen, sehr gefräßig u. schädlich. Einteilung in Tag- (Diurna), Abend- (Crepuscularia) u. Nachtfalter (Nocturna), sowie andrerseits in Makrolepidoptēren od. Großfalter u. Mikrolepidoptēren, Kleinfalter; über 20000 Arten bekañt, wovon 3500 in Deutschland u. Schweiz. Vgl. Berge 7. A. 1888; Hofmañ 87. [blütler.

Schmetterlingsblüte, s. Schmetterlings-

Schmetterlingsblütler (Papilionacĕae) Pflanzenfamilie; umfaßt alle die Gewächse, bei denen die Blütenkrone (Schmetterlingsblüte) aus 5 ungleichen Blättern besteht.

Schmeykal, Franz, österr. Politiker, * 3/12 1826 Böhmisch Leipa, † 5/4 94 Prag, Advokat, seit 61 Mitgl. des böhm. Landtages. Führer der Deutschen in Böhmen.

Schmid, ① **Christoph v.**, Jugend/, * 15/8 1768 Dinkelsbühl, † 3/9 1854 Augsburg. Vf. „Ostereier" 16; „Schriften" n. A. 85, XXIII, „Erinnerungen" 53/57 IV, „Briefe u. Tagebuchblätter" 68. ② **Karl Ernst**, ⚖, * 24/10 1774 Weimar, † 28/8 1852, als Prof. Jena; auch Publizist u. Red. des „Hermes". ③ **Karl Adolf**, ✝, * 19/1 1804 Ehingen, † 24/6 87 Stuttgart, dort 59/77 Rektor, Hrsg. der „Encyklopädie des gesamten Unterrichts- u. Erziehungswesens" 2. A. 76, auch Vf. einer „♛ der Erziehung" 84. ④ **Hermann v.**, Volks/, * 30/3 1815 Weizenkirchen, † 19/10 80 München. Erzählungen aus dem bayr. Hochlande rc. Ges. Schriften 90 I. ⑤ **Ferdinand v.**, / (Dranmor), * 22/7 1823 Muri bei Bern, † 17/3 88 das.; ausgezeichn. als Lyriker u. Epiker. „Ges. Dichtungen" 2. A. 76. ⑥ **Karl Jos. v.**, württemb. Staatsmañ, * 6/1 1832 Munderkingen, 71 im Reichst., 73 Oberfinanzrat, 87 Minister des Iñern, bewirkte Verwaltgsreform, † 4/12 93 Stuttgart ⑦ **Matthias**, Genre✐ München, * 14/11 1835. See, Schiller Pilotys, Tiroler Leben.

Schmidt, ① **Georg Friedr.**, Kupferstecher, * 24/1 1712 Berlin, † das. 25/1 75; Blätter nach Rembrandtscher Manier. ② **Eberh. Karl Klamer**, lyrischer / u. Übers., * 29/12 1746 Halberstadt, † das. 8/1 1824. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 45. ③ **Friedr. Wilh. Aug.**, (S. v. Werneuchen), Idyllen/, * 23/3 1764 Fahrland bei Potsdam, † 26/4 1838; Hrsg. des „Kalenders der Musen u. Grazien in der Mark", v. Goethe verspottet. Neudruck d. Ged. 89. ④ **Georg Phil.** (S. v. Lübeck), /, („Fröhlich u. Wohlgemut", „Ich kome vom Gebirge her", „Lieder" rc.) 3. A. 1846, * 1/1 1766 Lübeck, † 28/10 1849 Altona. ⑤ **Isaak Jak.**, Forscher der zen-

kralasiat. Sprachen u. Kultur, * 1779 Rostock, † 8/9 1847 Petersburg. (6) **Kasp.**, Pseudon. Max Stirner, ♂/, * 25/10 1806 Bayreuth, † 26/6 56 Berlin. Extremer Radikalist. „Der Einzige und sein Eigentum" n. A. 94. (7) **Wilh. Adolf**, ♛/, * 26/9 1812 Berlin, 60. Prof. Jena, † 9/4 87 das. 74/76 Mitgl. des Reichstags. Vf. „Das Perikleische Zeitalter" 77/79 II, „Handbuch der griech. Chronologie" 88, gab „Beckers Weltgesch." neu heraus. (8) **Ferd.**, Volks- u. Jugend/, Lehrer in Berlin, † das. 30/1 1890, * 2/10 16 FrankfurtO. Illustr. Jugendbibliothek 55/67, XXXIII; „Preußens Geschichte" 3. A. 79/83 III u. a. Vgl. Jahnke 86. (9) **Karl v.**, preuß. General, * 12/1 1817 Schwedt, † 25/8 75 Danzig, Reorganisator der preuß. Kavalerie. (10) **Julian**, /♛, * 7/3 1818 Marienwerder, gab mit G. Freytag die „Grenzboten" heraus, † 27/3 86 Berlin; schr. über deutsche Litteratur♛ u. das geistige Leben in Deutschland seit Leibniz u. Lessing 86/90 V u. a. (11) **Max**, Landschafts✎ * 23/8 1818 Berlin, Prof. Königsberg, Vf. „Die Aquarellmalerei" 6. A. 90. (12) **Karl**, pädagog/, * 1/7 1819 Osternienburg, † 8/11 64. Vf. „Geschichte der Pädagogik" 4. A. 88 IV ꝛc. (13) **Oskar Ed.**, ♆, * 21/2 1823 Torgau, † 17/1 86 Straßburg Prof. Vf. „Handbuch der vergl. ☘" 8. A. 82; „Deszendenzlehre u. Darwinismus" 3. A. 84 u. a. (14) **Moritz**, ♆, * 19/11 1823 Breslau, seit 57 Prof. Jena, † 8/10 88. Vf. „Pindars Siegesgesänge", grch. u. deutsch. (15) **Friedr. v.**, △, * 22/10 1825 Frickenhofen, Prof. u. Dombaumeister Wien, † das 23/1 91. bedeutender Gotiker. (16) **Joh. Friedr. Julius**, ♄, * 26/10 1825 Eutin, † 7/2 84, Direktor der Sternwarte Athen. Sternschnuppenforschung. (17) **Maximilian**, Novellist, München, * 25/2 1832 Eschlkam, früher Offizier; Erzählungen aus dem bayr. Wald. „Ges. Erzählungen" 86 ff. (18) **Heinr.**, ♆, * 23/1 1834 Gadebusch, Gymnasiallehrer Hagen in W. „Die Kunstform der grch. Poesie" 72 IV. (19) **Joh.**, Sprachforscher, * 29/7 1843 Prenzlau, Prof. Berlin. Vf. „Zur ♛ des indo-german. Vokalismus" II 71/75 u. a. (20) **Erich**, Sohn von (13), Kritiker u. /♛, * 20/6 1853 Jena, 77 Prof. Straßburg, 80 Prof. Wien, 85 bis Mitte Dez. 86 Direktor des Goethe-Archivs Weimar, seit 87 Prof. Berlin. Vf. „Lessing" 84/91 II, „Charakteristiken" 86 f. u. a.

Schmidt-Cabanis, **Otto Rich.**, /, * 22/6 1838 Berlin. Bedeutend als Humorist.

Schmidt-Gewehr, s. Vetterli-Gewehr.

Schmidtmannshall, Salz- u. Kaliwerke bei Aschersleben, prß. Regbez. Magdeburg.

Schmidt-Rimpler, **Herm.** ⚕, seit 1890 Prof. Göttingen, * 30/12 38 Berlin. Augenarzt.

Schmidt-Weißenfels, **Eduard**, /, * 1/3 1833 Berlin, † 24/4 93 Bozen, schrieb Biographisches, Kulturhistorisches, Novellen ꝛc.

Schmiedeberg, (1) S. im Riesen▲. ⊙ prß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, 4610 E. E. AG. Teppichfabrikation. (2) ⊙ Regbez. Merseburg, Kr. Wittenberg, 2590 E. E. AG.

Schmiedeberger Kamm = Forstkam (s. d.).

Schmiedefeld, ○ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Schleusingen 1920 E.

Schmieden, die Kunst, insbes. aus Eisen durch Erhitzung u. Bearbeitung mit dem Hamer die verschiedensten Gegenstände zu fertigen. Das Erhitzen geschieht im Schmiedefeuer, das Bearbeiten mit dem Vor- u. dem Handhamer auf dem Amboß. Hauptarbeiten des Schmieds sind: Stauchen, Strecken, Biegen, Lochen, Schweißen. Vgl. Sales Meyer 1888, Feller 89/92.

Schmieden, **Else**, Roman/in (Pseudon. E. Juncker), * 8/11 1841 Berlin, Gattin des Kamergerichtsrats S. daselbst.

Schmiedeflinter = Hamerschlag.

Schmiegel, **Kreis**, prß. Regbez. Posen, 554 qkm, 34583 E. **Haupt**⊙ S., 3883 E. AG.

Schmiele, s. Aira.

Schmierbrand (Tilletia, Urēdo, Ustilāgo), verheerende Pilze auf unseren Getreidearten.

Schmierhähne, s. Schmiermittel.

Schmierkur, method. Einreibung v. grauer Quecksilbersalbe in die Haut, bes. bei Syphilis.

Schmiermittel, Substanzen, welche die Reibung zwischen bewegten Maschinenteilen vermindern: Fette, Mineralöle, Graphit-, Zink-, Bleipulver ꝛc., meist selbstthätig durch besond. S.-Apparate (Schmierhähne) zugeführt.

Schminkbeere, s. Erdbeerspinat.

Schminkbohne, s. Bohne.

Schminke, zur Färbung der Haut dienendes Gemisch aus Reismehl (poudre de riz), Talkpulver, Wismut- u. Zinkoxyd (weiße S.) Rote S. aus Karmin, Zinober (giftig!) od. Saflor; Fett-S., die färbende Substanz mit Mandelöl oder dergl. verrieben. Vgl. Altmañ 3. A. 92.

Schminkläppchen, s. Tournesol.

Schminkpulver, Wismutweiß.

Schmirgel, Varietät des Korund in feinkörnigen Aggregaten, häufig durch Magneteisenstein verunreinigt, v. der Insel Naxos; als Schleif- u. Poliermaterial, auch in Form v. S'papier, S'pulver u. S'feilen. [gelscheibe.

Schmirgelmaschine, Schleifwerk mit Schmir-

Schmitt, (1) **Aloys**, Pianist u. Komponist, * 26/8 1788 Erlenbach/M, † 25/7 1866 FrankfurtM. (2) **Georg Aloys** Sohn von (1), * 2/2 1827 Hañover, 57 Hofkapellmeister in Schwerin, Komponist. Seine Gattin, **Cornelia v.**, geb. Csanÿ, * 6/12 51 Sängerin.

Schmitz, **Bruno**, △ Berlin, * 1859 Düsseldorf. Nationaldenkmal auf dem Kyffhäuser.

Schmölln, ⊙ S.-Altenburg, 8700 E. E. AG.

Schmölnitz, ⊙ ungar. Kom. Zips, 2706 E. ⚒ Hüttenwerke.

Schmolck (Schmolke), **Benj.**, geistl. Lieder/, * 21/12 1672 bei Liegnitz, † 12/2 1737 Schweidnitz „Was Gott thut das ist wohlgethan".

Schmoller, **Gust.**, ⚖ Kathedersozialist, * 24/6 1838 Heilbroñ, seit 82 Prof. Berlin. 87 Historiograph für brandenburg Geschichte. Hrsg. d. „Staats- u. sozialwissenschaftl. Forschungen" u. des „Jahrbuchs für Gesetzgebung ꝛc." 81 ff.

Schmollis (angeblich aus dem lat. sis mollis, „sei mir hold"), studentischer Trinkgruß, daher S. trinken, Brüderschaft trinken. Fiducit, Antwort auf das S. des Präsidenten.

Schmu (jüd.), Gewiñ; **S's**, Zureden; **S'ser** (unredlicher) Mittelsmañ beim Viehhandel.

Schmücke, (1) s. Schneekopf. (2) Hügelzug preuß. Regbez. Merseburg, nordöstl. v. Cölleda,

Schmucklilie, s. Agapanthus. [377 m.

Schmuggel (Schleichhandel, Paschhandel), Handel unter Umgehung des Eingangszolles.

Schmutzflechte = Rupia. [eigentl. Buchtitel.

Schmutztitel, abgekürzter Titel vor dem

Schnaase, **Karl**, Kunst/, * 7/9 1798 Danzig, 1848/57 Obertribunalsrat in Berlin, † 20/5 75 Wiesbaden. Vf. „Gesch. der bildenden Künste" 2 A. 66/77 VIII, „Niederländ. Briefe" 34 u. a.

Schnabelheide, s. Erica; **S'kerfe** (Rhynchota) = Halbflügler; **S'pippau**, s. Barkhausia.

Schnabeltier (Ornithorhynchus paradoxus); Kloakentiere; Neusüdwales u. Vandiemensland, c. 60 cm l., in Flüssen u. stehenden Gewässern, gräbt sich eine Wohnung, lebt v. Wasserinsekten u. Weichtieren, schwimt vortrefflich.

Schnabelwal, s. Fiñfische. [trefflich.

Schnaderhüpf(er)l, kleine, improvisierte Tanz oder Spottlieder. Im 3/4-Takt, beim Landvolke Bayerns u. in den österr. Alpen; gesamelt v. Schmeller, Kobell, Stieler.

Schnaitheim, Dorf, württemberg. Jagstkreis, a/Brenz, 3185 E. E.

Schnake (Ringelnatter), s. Nattern.

Schnaken (Tipulidae), s. Mücken.

Schnalle (Tasche, Nuß), weibl. Glied bei den vierfüßigen Raubtieren. [Vintschgaues, Tirol.

Schnalserthal, 20 km l. Seitenthal des

Schnapphahn, Raubritter; auch niederrhein. Münzen mit solchen im Gepräge (1500).

Schnarchen, Atmungsgeräusch beim Schlafen, bei Gehirndruck, hat seine Ursache in Schwingungen des Gaumensegels.

Schnarre = Misteldrossel, s. Drossel.

Schnarrposten, s. Avertissementsposten.

Schnarrwerk, kleine Orgel mit Zungenstimmen (Regal), auch eine einzelne Zungenstime

Schnecke (△), s. Volute. [einer Orgel.

Schnecke, archimedische, Schraube ohne Ende.

Schnecken (Bauchfüßer, Kopfweichtiere, Gastropōda), Ordnung der Weichtiere od. Mollusken, Kopf mehr od. minder gesondert, Mund mit Kiefern u. Zunge, Fuß bauchständig muskulös, Mantel ungeteilt, nackt (**Nackt-S.**) od. ein einfach tellerförmiges od. spiralig gewundenes Gehäuse absondernd (**Gehäuse-S.**): meist Meeresbewohner, atmen durch Kiemen (**Kiemen-S.**) od. Lungen (**Lungen-S.**), teils Zwitter, teils getreñt geschlechtig. 23000 Arten, davon 7000 fossil. Einteilg: Lungen-S. (Pulmonāta), Vorderkiemer (Prosobranchiāta), Kielfüßer (Heteropōda) u. Hinterkiemer (Opisthobranchiāta). In älteren Systemen auch die Flossenfüßer (Pteropōda) zu den S. gerechnet. Vgl. Roßmäßler Land- u. Süßwassermollusken 1835/62 III, Fortsetzung v. Kobelt 77 ff.

Schneckenburger, **Max**, /, * 17/2 1819 Thalheim (Württemberg), † 3/5 49 Burgdorf bei Bern. Vf. (40) der „Wacht am Rhein", 54 v. Karl Wilhelm komponiert. „Lieder" 70.

Schneckenklee, s. Medicāgo.

Schneckenrad, Zahnrad, das in eine Schraube ohne Ende eingreift.

Schnee, entsteht wie Regen, bildet aber durch unter 0° gesunkene Temperatur vereinigte Eiskrystalle (**S'flocken**). [/, Fig. 37 verschied. Formen der Schneekrystalle]. Vgl. Ratzel 1889.

Schnee, roter = Blutschnee; **S'ball**, s. Viburnum; **S'beere**, s. Chiococca.

Schneeberg, (1) höchster ▲ im Fichtelgebirge, 1063 m. (2) **Großer S.**, höchster ▲ im Glatzer Schneegebirge, 1422 m. (3) höchster ▲ der Sächs.-böhm. Schweiz, 724 m. (4) **Wiener S.**, ▲ der niederösterr. Alpen, 2075 m. (5) ▲ im südl. Krain, 1758 m. (6) ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 8212 E. E. AG. ⚒ Spitzenklöppelei. S'er Schnupftabak.

Schneeblindheit, s. Hemeralopie.

Schneeblume, s. Chionanthus.

Schneegans, (1) **Karl Aug.**, elsäss. Publizist u. Politiker, * 9/3 1835 Straßburg. 77/79 Mitglied des Reichstags, dañ Ministerialrat bei der elsäss.-lothr. Regierung, 80 deutscher Konsul Messina, 88 Generalkonsul Genua. (2) **Ludw.**, ♁/ Wien, * 16/12 1842 Straßburg.

Schneegans, s. Gänse.

Schneeglöckchen (Galanthus nivālis), Amaryllidaceen; wild auf Bergwiesen Süddeutschlands, als Zierpflanze kultiviert. Zwiebel brechenerregend. Großes S. = Leucojum.

Schneegrenze, s. Schneelinie. [Alpen, 3276 m.

Schneehorn (Tambohorn), ▲ Graubündener

Schneehuhn (Weißhuhn, Felsen-S., Alpen-S., Lagōpus mutus), Tetraoniden, v. Rebhuhngröße, im Winter weiß, im Somer braun u. gelb; im hohen N. u. in den Alpen, lebt monogamisch, Fleisch geschätzt. **Moorbirkhuhn** (Moorhuhn, Moor-S., L. scoticus), nördl. Moorgegenden, besonders Schottland.

Schneekönig = Zaunkönig.

Schneekopf, zweithöchster ▲ im Thür. Walde, 978 m, Aussichtsturm. Dabei Gasthaus Schmücke (911 m). [Riesen▲, 1601 m, Gasthaus.

Schneekoppe (Riesenkoppe), höchster ▲ des

Schneelilie, s. Leucojum.

Schneelinie (Schnee-Grenze), untere Grenze des ewigen Schnees, über welcher der Schnee nie schmilzt; nach geogr. Br., höchster Soñenwärme ꝛc. höher od. tiefer, erreicht nahe den Polen den Meeresspiegel. In den Karpathen 2592 m, nördl. Alpen 2600, südl. 2700, nördl. Pyrenäen 2600, südl. 2900 m, in den Tropen 4800/5500 m. [dron.

Schneerose, s. Hellebŏrus und Rhododen-

Schneeschuhe, aus Holz, c. 2 m lang, im hohen Norden. Sport. Vgl. v. Wangenheim 92.

Schneewürmer, meist Larven des Weichkäfers (Telephorus fuscus), zuweilen in großer Zahl durch Stürme ꝛc. auf Schneefelder geweht. Veranlassung zu allerlei Aberglauben.

Schneideholzbetrieb, s. Ausschlagwald.

Schneidemühl, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Kolmar, 14447 E. E. RBN. LG. AG.

Schneidemühle, s. Säge. [⚒, Fig. 475.]

Schneider, (1) **Joh. Gottl.**, ♆, * 18/1 1750 Kollmen, † 12/1 1822 Breslau als Prof.; Vf. des großen kritischen griech.-deutschen Wörterbuchs 3. A. 19/24. (2) **Eulogius**, / u. Schreckensmañ in der frz. Revolution, * 20/10 1756 Wipfeld, seit 91 Prof. Straßburg, wütete im Elsaß, 1/4 94 selbst guillotiniert. Vgl. Faber 1888.

③ **Friedr.**, ♪ und Dirigent, * 2/1 1786 Altwaltersdorf bei Zittau, † 23/11 1853 Dessau, 21 Hofkapellmeister; 29 Musikschuldir. das. Oratorien ꝛc. Vgl. Kempe 59. ④ **Karl**, ♆, * 16/11 1788 Wiehe, † 16/8 1856 Prof. Breslau. ⑤ **Eug. Jos.**, frz. Staatsmañ und Industrieller, * 29/3 1805 Nancy, 51 Ackerbau- und Handelsminister, seit 52 Mitglied, 67/70 Präsident des Gesetzgebenden Körpers, † 27/11 75 Creuzot, wo er seit 36 Direktor der Eisenwerke war. ⑥ **Louis**, /, * 29/4 1805 Berlin, Vorleser Friedrich Wilhelms IV., dañ Wilhelms I., † 16/12 78 Potsdam; Dramen („Der Kurmärker und die Pikarde" ꝛc.), Romane, Nov., Militärgeschichtl. „Aus dem Leben Kaiser Wilhelms I. 49/73" 88 III; „Memoiren" 79,80. ⑦ **Karl**, ♪, * 23/4 1826 Neusalz a/O. Vf. „Rousseau und Pestalozzi" 4. A. 89 ꝛc. ⑧ **Lina**, geb. Weller, pseud. Wilh. Berg, /, * 15/1 1831 Weimar, Vorsteherin des Viktoria-Lyceums in Cöln; bearbeitet Jonckbloets „♛ der niederländ. Litt." 70/72 II, vf. „♛ der niederl. Litt." 87 u. a.

Schneider, Hirsch von 6 Enden.

Schneider, Vogel, s. Fregattvogel.

Schneiderkreide, s. Talk.

Schneidervogel (Orthodómus Bennettii), Maluriden; SAsien; baut sein Nest zw. 2 Blätter, die er mit feinen Pflanzenfasern zusammennäht.

Schneidewin, Friedr. Wilh., ♆, * 6/6 1810 Helmstedt, † 11/1 56 Göttingen als Prof.; (seit 46) Hrsg. des „Philologus", zahlreicher Klassiker ꝛc.

Schneidezähne, s. Zähne.

Schneidkluppe, Vorrichtung zum Schneiden von Schraubengewinden.

Schneifel = Schnee-Eifel, s. Eifel.

Schneißen (Schneusen, Distriktslinien, Gestelle), in den Waldungen holzleere Streifen als Abfuhr-, Jagdwege, zur Einteilg des Walds ꝛc.

Schnellendorf, Klein, ○ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Falkenberg, 9/10 1741 Vertrag zwischen Friedrich dem Großen und Österreich.

Schneller, ① **Jul. Franz Borgias**, ♛/, * 1777 Straßburg, † 15/3 1833 Freiburg als Professor. ② **Christian**, / Innsbruck, * 5/11 1831 Holzgau, Lechthal, Tirol betr. Dichtungen.

Schnellewalde, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neustadt, 2340 E. E.

Schnellkäfer (Schmiede, Elateriden), könen sich emporschnellen, wen sie auf dem Rücken liegen; leben fast nur von Pflanzenstoffen: die hornigen Larven gewöhnl. als „Drahtwürmer" bezeichnet.

Schnellkraft, Elastizität.

Schnellläufer (Citigradae), Unterordnung der Spiñen, nur die Familie Leporidae (Wolfsspiñer) enthaltend.

Schnelllot, s. Löten.

Schnellpresse, mit Maschinenkraft betriebene Buchdruckerpresse im Gegensatz zur Handpresse; 1790 von Nicholson erfunden. Die neuesten S'n legen die Bogen selbstthätig an, drucken, legen ab und falzen; die beiden Seiten den Bogen bedruckenden S'n heißen **Komplettmaschinen**. Die Teile der S'n sind die Bogenzuführung, der eigentliche Druckmechanismus mit der Farbevorrichtung und die Ablegevorrichtung. Nach der Art des Druckmechanismus unterscheidet man Tiegeldruck-, Rotations- und Cylinder-S'n, auf den letzteren werden die Zeitungen und große Buch-Auflagen gedruckt (bis 16000 Exemplare pro Stunde). Vgl. Fischer & Wittig 3. A. 1878, Goebel (♛) 1883.

Schnellwage (☉. Fig. 82), Wage, bei der das Gewicht an einem mit Skala versehenen Hebelarm verschoben wird, bis Gleichgewicht eintritt.

Schnepf, Erhard, †, * 1/11 1495 Heilbroñ, wirkte für die luther. Reform in Wimpfen (Württemb.) und Nassau, † 28/11 58 Prof. Jena.

Schnepfen (Scolopacidae), Familie der Sumpfvögel; meist kleine zierl. Zugvögel, leben an feuchten Orten von Würmern, Weichtieren ꝛc. Zerfallen in eigentl. S., Wasserläufer, Wassertreter od. Stelzenläufer; **Wald-S.** (Scolopax rusticola), Rebhuhngröße; große Exemplare als Eulenkopf bezeichnet; komen im Frühjahr (S'Strich), gehen im Herbst (S'Zug); Fleisch geschätzt, Eingeweide (S'Dreck) Delikatesse; **Moor-S.** (Doppel-, Mittel-S., Gallinago gallinula), Lerchengröße; Europa, häufig. **Doppelschnepfe** (G. major), 28 cm l., NEuropa. Gem. Bekassine (Heerschnepfe, Himelsziege, G. media), 26 cm l., NEuropa. Vgl. Hoffmañ 2. A. 1887.

Schnepfenthal, Erziehungsanstalt bei Röbichen, Sachsen-Gotha, E. 1784 von Salzmañ gegründet. Vgl. Ausfeld 1884.

Schnepper, chirurg. Instrument, wobei durch schnell hervorspringende feine Klingen die Haut zum Zweck des Schröpfens geritzt wird.

Schnetz, Jean Vict., ♛✎, * 15/5 1787 Versailles, † 17/3 1870 Rom; ausgez. Kolorist.

Schneuß (Schneiß) = Dohnenstrich; s. Dohnen.

Schnierlach, ⊙ Oberelsaß, 2212 E. E. AG.

Schnirkelschnecken, s. Helix.

Schnitter, Joh., s. Agricola ⑤.

Schnittlauch, s. Lauch; **S'salat**, s. Lactuca.

Schnitzeljagd, Jagd zu Pferde; ein Reiter, „Fuchs", an Stelle des Wildes, Fährte durch Papierschnitzel bezeichnet.

Schnitzer, Eduard (☉), 520.1, s. Emin Pascha.

Schnitzergrün, Chromoxydhydrat.

Schnitzler, ① **Joh. Heinr.**, ♛/ und Statistiker, * 1/6 1802 Straßburg, † das. 19/11 71 als Prof. Russ. ♛. ② **Joh.**, ✝, * 10/4 1835 Großkanisza, † 2/5 93 Wien, seit 78 Prof. das. Laryngoskopie, Lungen-, Herzkrankheiten.

Schnorr v. Carolsfeld, ① **Veit Hans**, ✎ und Zeichner, * 11/5 1764 Schneeberg, † 30/4 1841. ② **Ludw. Ferd.**, ♛✎, Sohn von ①, * 11/10 1789, † 13/4 1853 Wien. ③ **Julius**, Bruder von ②, Zeichner und ♛✎, * 26/3 1794 Leipzig, † 24/5 1872 Dresden; „Hochzeit zu Kana", „Bilderbibel". Vf. „Briefe aus Italien" 86. ④ **Ludwig**, Sohn von ③, Wagnersänger (Heldentenor), * 2/7 1836 München, † 21/7 65 Dresden. Vgl. Wagner, Meine Erinnerungen an S. v. C.

Schnürboden, der durchbrochene Boden über der Bühne mit Vorrichtungen zum Aufziehen der Dekorationen ꝛc.

Schnürleber, durch enge Kleider entstehend, verursacht Gallenstein.

Schnupfen (Coryza), Katarrh der Nasenschleimhaut, beginnt mit Schwellung, Gefühl der Verstopfung der Nase, Kopfschmerz, nach einigen Tagen vermehrte Absonderung. Stock-S., chronischer S. mit Verengerung der Nasengänge u. meist mit Borkenbildung. Behandlung: reine, warme Luft, Cocaïn, Einziehg v. Fichtennadeldämpfen; bei chronischem S. Kochsalzspülungen.

Schnupfenfieber, s. Grippe; **S'tabak**, s. Tabak.

Schnur (altd.), Schwiegertochter. **S'stein**, Grenzstein auf der Erdoberfläche für ein Grubenfeld. **S'würmer**, s. Plattwürmer.

Schnyder v. Wartensee, Xaver, ♪, * 18/4 1786 Luzern, † 30/8 1868, seit 17 Musiklehrer Frankfurt a/M. Vokalwerke. „Lebenserinnerungen" 88.

Schoa, Königreich im S. v. Abessinien, 74668 qkm, 3 Mill. E. Haupt⊙ Litsche.

Schock, 60 Stück, GroßS. 64 Stück.

Schocken, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 1371 E.

Schödler, Friedr. Karl Ludw., naturw. /, * 25/2 1813 Dieburg, † 24/4 84 Mainz, Assistent Liebigs in Gießen, seit 54 Direktor der Provinzial-Realschule in Mainz. Vf. „Das Buch der Natur" 22. A. 86.

Schöffen (Schöppen, Scabini), ① im altdeutschen Prozeß die Urteilsfinder („Urteilsschöpfer"). ② **S'gericht**, zuständig für Übertretungen und leichtere Vergehen; besteht aus dem Amtsrichter als Vorsitzendem u. 2 S. (Laien); gleiches Stimrecht bei Verhandlg u. Entscheidg. Urliste der zum S'amt Fähigen alljährl. vom Vorsteher der Gemeinde aufzustellen; Reihenfolge der S. durch Auslosg; Beeidigung der S. bei erster Dienstleistung; Reisekosten; bei Ausbleiben Ordnungsstrafe von 5/1000 ℳ.

Schöffer, Pet., Buchdruckergehilfe Gutenbergs, * Gernsheim, † 1502; übernahm die Druckerei von Fust. Denkmal in Gernsheim.

Schölcher, Viktor, frz. Politiker, * 21/7 1804 Paris, wirkte 48 als Unterstaatssekretär für die Emanzipation der Sklaven, 52/70 in Verbañung, seit 77 Mitglied des Senats. † 26/12 93 Paris. /.

Schöll, ① **Maxim. Samson Frdr.**, Diplomat u. /, * 8/5 1766 Harskirchen, Nassau, † 6/8 1833 Paris. Vf. „Cours d'histoire des États européens" 30/36, XLVI u. a. ② **Adolf**, Archäolog u. Kunst/, * 2/9 1805 Brünn, † 26/5 82 Oberbibliothekar Wien; schr. über Sophokles (42), über Goethe, klass. / ꝛc. ③ **Rud.**, Sohn v. ②, ♆ u. Archäolog, * 1/9 1844 Weimar, seit 85 Prof. München, † das. 12/6 93.

Schöllenen Schlucht schweiz. Kanton Uri, im Thal der Reuß. Zum Urner Loch, mit Teufelsbrücke.

Schöllkraut, s. Chelidonium.

Schöllkrippen, ○ bayr. Regbez. UFranken, Bez. Amt Alzenau, 851 E. AG.

Schömann, Georg Friedr., ♆, * 28/6 1793 Stralsund, † 25/3 1879 Greifswald als Prof. Vf. „Grch. Altertümer" 71/73 II u. a.

Schömberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Landeshut, 2053 E. AG. ② ⊙ württemb. Schwarzwaldkreis, 1380 E.

Schön (Schongauer), ① **Mart.**, ✎ der oberdeutschen Schule, auch Kupferstecher, * c. 1440 Augsburg, † 2/2 88 Colmar; Madoña am Rosenhag ꝛc. Vgl. Burckhardt 88. ② **Heinrich Theodor v.**, liberaler preuß. Staatsmañ, * 20/1 1773 Löbegallen, Litauen, 1824/42 Oberpräsident u. Ost- u. Westpreußen, seit 40 zugleich Staatsminister, † 23/7 56 Arnau bei Königsberg. Vgl. „Aus den Papieren des Ministers v. S." 74/82 V.

Schön ist dasjenige, was unser Wohlgefallen erregt, ohne unsere Begierden zu reizen. **S'e Künste**, diejenigen, die sich mit Darstellung des Schönen beschäftigen. **S'geist**, einer, der sich vorzugsweise mit den „S'en Wissenschaften" beschäftigt.

Schönaich-Carolath, Heinrich Prinz zu, Politiker, * 24/4 1832, 77 Landrat Guben, seit 81 Mitglied des Reichstags (Reichspartei).

Schönau, ① Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 349 qkm, 24081 E. Haupt⊙ S., 1579 E. AG. ② S. im Wiesenthal, bad. ⊙, 1342 E. E. AG. ③ S., Amt Heidelberg, bad. ⊙, 1980 E. ④ (Gr. S.), Dorf sächs. Kreishauptm. Bautzen, 6328 E. AG. ⑤ Dorf sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 3155 E. ⑥ Dorf böhm. Bez. Schluckenau, 2912 E. E.

Schönbach, ○ böhm. Bez. Eger 3639 E.

Schönbartlaufen (Schembartlaufen), im Mittelalter Maskenumzüge zu Fastnacht, bes. Nürnberg. (1349—1539.)

Schönbein, Christ. Friedr., ⚗, * 18/10 1799 Metzingen, seit 1828 Prof. Basel, † 29/8 68 Baden-Baden. Entdeckte Ozon, Schießbaumwolle ꝛc. Vgl. Hagenbach 69.

Schönberg, Gust. Friedr., ⚖, * 21/7 1839 Stettin, seit 72 Prof. Tübingen; Vf. „Wissenschaftl. Bedeutung des Zunftwesens im Mittelalter" 68, „Arbeitsämter" 71, „Handbuch der polit. Ökonomie" 3. A. 91 III.

Schönberg, ① in der Oberlausitz, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, 1346 E. ② in Mecklenburg, ⊙ Fürstentum Ratzeburg, 2846 E. E. AG. ③ in Holstein, Dorf Kr. Plön, 1530 E. AG. ④ Mähr. Bez. ⊙ 10493 E. E.

Schönborn, ① **Friedr. Graf v.**, österreich. Staatsmañ, * 11/9 1841, 84 Statthalter von Mähren, seit Okt. 88 Justizminister. ② **Franz Graf v.**, †, * 24/1 1844, Erzbischof von Prag und Kardinal.

Schönbrunn, kaiserl. Lustschloß bei Wien, E. Park, Botan. Garten. Hier 26/12 1805 Bestätigung des Preßburger Friedens, 14/10 1809 Abschluß des Wiener Friedens.

Schönburg-Hartenstein, Alex. Fürst v., österr. Politiker, * 5/8 1826 Wien, bis 61 im diplom. Dienst, Vizepräs. des Herrenhauses.

Schönburg, fürstl. u. gräfl. Haus im Königreich Sachsen, mit einem Besitz v. 582 qkm mit 220000 E., wovon 362 qkm mit 140000 E. Standes- od. Rezeßherrschaften, der Rest Lehnsherrschaften. 1790 die ältere Linie reichsfürstl. Bundesbeschluß v. 1828, welcher dem Hause S. die standesherrlichen Rechte sichert.

Schöndruck, beim beiderseitigen Druck der zuerst aufgebrachte Druck.

Schöne, ① **Alfr.**, ♆, Prof. Königsberg, * 16/5 1836 Dresden. ② **Richard**, Archäolog, Bruder v. ①, * 5/2 1840 Dresden, seit 80 Generaldirektor der Museen Berlin; schr. über Carstens, gab mit Beñdorf die Bildwerke des Laterans 1867 heraus ꝛc.

Schönebeck, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, l. a/Elbe, 14193 E. E. AG. Saline (jährl. 250000 Doppelztr. Kochsalz). [⚒ Fig. 476.]

Schöneberg, Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 26546 E. E. Kaserne des Eisenbahn-Regiments.

Schöneck, ① in WPreußen, ⊙ preuß. Regbez. Danzig, Kr. Berent, 2813 E. E. AG. ② in Sachsen, ⊙ Kreish. Zwickau, 3387 E. E.

Schönefeld, Dorf bei Leipzig, 4344 E. Ein Hauptpunkt der Leipziger Völker⚔ (18/10 1813).

Schönemann, Anna Elisab., Goethes „Lili", * 23/6 1758 FrankfurtM., † 6/5 1817; zuerst mit Goethe verlobt, dañ mit Freih. v. Türkheim vermählt. Vgl. v. Türkheim 79. [senblase klären.

Schönen, ① s. Avivieren; ② den Wein mit Hau-

Schönerer, Georg Ritter v., österr. Politiker, * 17/7 1842 Wien, Gutsbesitzer Zwettl, seit 73 Reichstagsabgeordneter, vertrat die deutschnationale u. antisemitische Richtung. Mai 88 wegen Bedrohung unter Adelsverlust verurteilt.

Schönewalde, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Schweinitz, 1038 E.

Schönfeld, ① **Ant. Freih.**, österr. General, * 8/7 1827 Prag, 66 bei der Bundesarmee, 89 Komand. des 2. Korps Wien. ② **Eduard**, ⁄, * 22/12 1828 Hildburghausen, seit 75 Direktor der Sternwarte Boñ. Hrsg. der „Vierteljahrsschrift der astronom. Gesellschaft" u. a.

Schönfeld, ⊙ böhm. Bez. Falkenau, 3174 E.

Schönfließ, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO., Kr. Königsberg i. N., 2907 E. E.

Schöngelb, s. Ocker. [Berliner Blau

Schöngrün, Mischung von Chromgelb mit

Schönhals, Karl v., österr. General, * 15/11 1788 Braunfels, † 16/2 1857 Graz, schr. „Erinnerungen aus den ital. Kriegen 48/49", 52, die Biographie Haynaus 2. A. 53 u. a.

Schönhausen, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow II, unweit der Elbe, 1726 E. E. Hier Fürst v. Bismarck *. Dessen Schloß mit Museum ihn betr. Denkwürdigkeiten.

Schönhausener Stiftung = Bismarck-S. (s. Bismarck).

Schönheide, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, a/Zwickauer Mulde, 6227 E. E. Spitzen.

Schönheitsmittel, s. **Kosmetik**.

Schönholthausen, ○ preuß. Regbz. Arnsberg, Kr. Meschede 3394 E.

Schöning, Hans Adam v., brandenburg. Feldmarschall, * 1/10 1641 Tamsel bei Küstrin, seit 91 in kursächs. Diensten, † 28/8 96 Dresden. Vgl. v. S. 1837. [AG. ⚒. Salzwerk.

Schöningen, braunschweig. ⊙, 7593 E. E.

Schönit (Pikromerit), ♁, schwefelsaures Kali u. schwefelsaure Magnesia; in den Staßfurter Salzlagern.

Schönlanke, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Czarnikau, 4113 E. E. AG.

Schönleber, Gustav, ✐, Prof. Karlsruhe, * 1852 Bietigheim. Marine, holländ. Landschaften.

Schönlein, Johann Luk., ⚕, 30/11 1793, 1839/59 Prof. Berlin, † 23/1 64 Bamberg. Begründer der naturhistor. Schule. Schr. „Allg. u. spezielle Pathologie u. Therapie" 4. A. 39 u. a. Vgl. Rothlauf 76. [E. E.

Schönlinde, böhm. ⊙ Bez. Rumburg, 5205

Schönn, Alois, Genre✐, * 11/3 1826 Wien. Oberital. Volksleben.

Schönpflästerchen, schwarzes Pflästerchen, anfänglich zur Verdeckung unliebsamer Flecken; gegen Ende des 17. Jahrh. zur Verschönerung allgem. Mode, schließl. dahin ausartend, daß man allerhand Figuren aufklebte. [♛, Fig. 30.]

Schönpriesen, Dorf böhm. Bez. Aussig, a/Elbe, 3658 E. E. Bier.

Schönsee, ① ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Ascha, 1511 E. ② ○ preuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Briesen, 1758 E.

Schönthan, Franz v., Lustspiel⁄, Dresden, * 1849 Wien. Vf. „Krieg im Frieden" (mit Moser), „Raub der Sabinerinen" (mit seinem Bruder **Paul v.**, ⁄ Berlin, * 19/3 53 Wien).

Schönwald, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Tost-Gleiwitz, 2956 E. E.

Schönwalde, ○ preuß. Regbez. **Breslau**, Kreis Frankenstein, 1998 E.

Schöpf, Pet., ⚒, * 1804 München, † 18/9 75 Rom. Denkmal Konradins v. Schwaben (Neapel) 2c.

Schöpflin, Joh. Dan., ♛⁄ u. ♆, * 8/9 1694 Sulzburg, † 7/8 1771 als Historiograph Straßburg. Vf. „Alsatia illustrata" 1751/61 II. u. a. Vgl. Pfister 1888.

Schöpfräder, am Umfange mit kleinen Gefäßen versehene Wasserräder; beim tiefsten Stande füllen sich die Gefäße, beim höchsten entleeren sie sich in eine Riñe.

Schöppen = Schöffen. [E. AG.

Schöppenstedt, braunschweig. ⊙, 3445 E.

Schöps (Hamel), das kastrierte mäñl. Schaf.

Schörl, s. Turmalin. [Christiania.

Schörzen, norwegischer Roman⁄in, * 1852

Schötmar, Amtshauptort Fürstent. Lippe, 2358 E.

Schofar (Schaufar, Takoa), althebräisches starkgewundenes Blasinstrument, das bei Ausspruch des Bañes geblasen wird (noch jetzt).

Schofel (jüd.), lumpig, schäbig.

Schofield [skofild], **John MacAllister**, amerik. General, * 29/9 1831, machte den Sezessionskrieg mit u. schloß 26/4 65 die Kapitulation mit dem sezessionist. Gen. Johnston ab, 68.69 Kriegsminister, 88 komand. Gen. der Unionsarmee.

Schokolade, Nahrungs- u. Genußmittel aus Kakaopulver mit Zucker bei feineren Sorten mit Zusatz v. Gewürzen, besonders Vanille, in die verschiedensten Formen gebracht. Medizinische S., S. mit isländ. Moos u. Eisenpräparaten. Sehr nahrhaft. Vgl. Saldau (Fabrikation) 1881, Zipperer 89.

Schokoladebaum = Kakaobaum.

Schol'a (lat.), Schule; **S'är**, Schüler; **Scholarch** (grch.), Vorstand höherer Schulen; **Scholarch**, Schulvorsteher; **S'äst.** Schüler. [61915 E.

Scholapur, ⊙ indobrit. Präsidentsch. Bombay,

Scholastikus, s. Agathias.

Scholastiker, die christl. ⚘en des Mittelalters, welche die spekulative Theologie mit der Philosophie vereinten. Sie vertraten entweder den Nominalismus oder Realismus, je nachdem sie dem Aristoteles od. Plato anhingen. Den Anfang macht Joh. Scotus Erigena, Anselm v. Canterbury förderte die Spekulation als Realist, während Abälard, Petr. Lombardus Nominalisten waren. Höhepunkt im 13. Jahrh. mit Albertus Magnus, Thomas von Aquino u. Duns Scotus. Niedergang im 14. u. 15. Jahrh. durch Vorherrschen des Nominalismus u. das Aufkomen des Humanismus u. der Naturforschung. Vgl. Stöckl Gesch. der ⚘ des Mittelalters 1867 III, Hauréau, Histoire de la philosophie scholastique 81.

Scholien (grch.), Texterklärungen der alten Gramatiker zu den griech. u. röm. Schriftstellern.

Scholl, Aurelien, frz. ⁄, Paris, * 14/7 1833 Bordeaux.

Schollen (Flach-, Plattfische, Pleuronectidae). Familie der Weichflosser; fleischfressende Fische an den sandigen Küsten aller Meere, einige sogar die Flüsse hinaufsteigend; 34 Gattungen mit c. 200 Arten. Gekeñzeichnet durch den unsymetrischen Kopf u. den stark zusammengedrückten hohen Körper; laichen vom Jan. bis Mai u. komen dañ in Massen an die Küsten. **Scholle** (Pleuronectes), 23 Arten an den Küsten der nördl. gemäßigten u. kalten Zone, alle frisch u. geräuchert eßbar u. schmackhaft. Gem. S. (Platteisen, Goldbutt, P. platessa), bis 60 cm l. u. 7,5 kg schwer; Atlant. Ozean, Ostsee. Flunder (Teerbutt, P. flessus), bis 50 cm l. u. 3 kg schwer; Nord- u. Ostsee. Glattbutt (Rhombus laevis), 40 cm l.; nördl. Meere. Steinbutt (Turbot, R. maximus), bis 35 kg schwer; Küsten Europas. Seezunge (Zunge, Solea), Heiligbutt (Hippoglossus) mit dem gem. Heiligbutt (Pferdezunge, H. vulgaris), c. 2 m l. u. 150 kg schwer.

Schollenbrecher, Ackerwalze, auf deren Achse gezahnte Scheiben befestigt sind. [⁄, Fig. 3.]

Scholtz, ① **Jul.**, ♛ u. Porträt✐, * 12/2 1825 Breslau. Prof. Dresden, † 2/6 93. Wandgemälde in der Albrechtsburg 2c. ② **Hermann**, Pianist, * 9/6 1845 Breslau, seit 75 in Dresden, 80 sächs. Kamervirtuose.

Scholz, ① **Wenzel**, Komiker, * 28/3 1787 Brixen, † 5/10 1857 Wien. ② **Wilh.**, Illustrator des Kladderadatsch 2c., * 23/1 1824 Berlin, † das. 20/6 93. ③ **Adolf v.**, preuß. Staatsmañ, * 1/11 1833 Schweidnitz, 79 Unterstaatssekretär, 80 Staatssekretär im Reichs-Schatzamt, 82/90 preuß. Finanzminister, 83 Adelstand. ④ **Bernhard**, ♫, * 30/3 1835 Mainz, seit 83 Direktor des Hochschen Konservatoriums in FrankfurtM. Lieder, Opern, Ouvertüren 2c.

Schomberg, Friedr. Herm. v., ber. Feldherr, * 23/6 1615 Heidelberg, erst in oranischen, seit 50 franz. Diensten, 75 nach Einnahme v. Bellegarde Marschall, 85 in brandenburg. Diensten Oberbefehlshaber u. Staatsmañ, später in portugies., dañ wieder oranisch. Diensten, fiel 11/7 90 a/Boyne gegen Jakob II. Vgl. Kazner 1789.

Schomburgk, ① **Sir Robert Hermann**, Reisender, * 5/6 1804 Freyburg a/Unstrut, ging 29 nach NAmerika, 30 nach WIndien, bereiste 34/39 u. 40/44 Brit.-Guayana, war 48 bis 57 brit. Konsul bei der Dominikan. Republik, später solcher in Bangkok, † 11/3 65 Schöneberg bei Berlin, ⁄. ② **Richard**, Bruder v. ①, begleitete 40/44 seinen Bruder als Botaniker in Brit.-Guayana, seit 65 Direktor des Botanischen Gartens in Adelaide.

Schonach, Dorf bad. Kr. Villingen, Amt Triberg, 2286 E.

Schonen (schwed. Skåne), fruchtbare Landschaft Schwedens; die Läns Malmöhus u. Christianstad, 11307 qkm, 590747 E.

Schoner, 2mastiges Schiff mit Gaffel-, Stagsegel u. Klüver, am Vormaste Raaen führend, aber in vielen Takelungsarten abweichend. [⚓, Fig. 18.]

Schonnebeck, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, 3097 E.

Schongau, oberbayr. Bezirks⊙, a/Lech, 1820

Schongauer, s. Schön ①. [E. E. AG.

Schonung, junger Holzbestand, etwa bis zum 20. Jahre. Darf nicht abgeweidet werden.

Schonzeit (geschlossene Zeit, Hegezeit), Zeit des Jagdverbots, meist Brunst- od. Säugezeit. Auch in der Fischerei gibt es S'en.

Schopenhauer, ① **Johanna Henriette**, geb. Trosina, ⁄, * 9/7 1770 Danzig, † 16/4 1838 Jena; 1808/32 in Weimar Mittelpunkt eines belletrist. Zirkels. Schriften 30/31, XXIV. ② **Arthur**, Sohn v. ①, ⚘, * 22/2 1788 Danzig, seit 1831 in FrankfurtM., † 21/9 60 das. Pessimist auf Kantischer Grundlage. Hauptwerke „Die Welt als Wille u. Vorstellung" 6. A. 86 II; „Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde" 4. A. 75; „Über das Sehen u. die Farben" 3. A. 70; „Parerga u. Paralipomena" 6. A. 88 II; „Grundprobleme der Ethik" 3. A. 81; Werke 77 VI, Register dazu 91. [⚘, 521.] Vgl. Frauenstädt, Haym 64; Gwiñer 63 u. 77; Köber 88.

Schopfheim, bad. ⊙, 3133 E. E. AG.

Schopfwachtel (Lophortyx californianus), Waldhühner; Kalifornien, bei uns einzubürgern versucht.

Schoppe, ① (Scioppius), **Kasp.**, ♆, * 27/5 1576 Neumark, † 19/11 1649 Padua, durch seine Schmähsucht berüchtigt. „Grammatica philosophica" 1608 2c. ② **Am. Emma Sophie**, geb. Weise, ⁄in, * 9/10 1791 Burg (Fehmarn), † 25/9 1858 Amerika. Erzählungen 2c.

Schoppen, früheres Flüssigkeitsmaß, c. 0,5 l.

Schoppinitz, Dorf prß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 6020 E. E. Zinkhütte, Kohlen⚒

Schoren = Watten.

Schorf = Grind.

Schorfheide, Jagdrevier prß. Regbez. Potsdam, Kreis Angermünde; Jagdschloß Hubertusstock.

Schork, Josef, Prälat, * 7/12 1829 Kleinheubach, seit 90 Erzbischof Bamberg, vorher Dompropst Würzburg.

Schorlemer-Alst, Burghard, Freiherr v., Politiker, * 21/10 1825 bei Lippstadt, seit 70 Mitglied des prß. Abgeordnetenhauses, 75/81, 84/87 und seit 90 des Reichstags (einer der Führer des Zentrums), seit 84 des Staatsrats. „Reden 72/79" 79.

Schorn, ① **Ludw. v.**, Kunst♛⁄, * 9/6 1793 Castell (Bayern), † 17/2 1842 Weimar; seit 26 Hrsg. des „Kunstblatt". ② **Karl**, Neffe v

D. ♛✎, /, * $^{11}/_{10}$ 1800 Düsseldorf, † $^{7}/_{10}$ 50 München als Prof. Realist, Lehrer Pilotys.

Schorndorf, Oberamts⊙ württ. Jagstkreis, a/Rems, 4741 E. E. AG.

Schornstein (Esse, Schlot), der zur Abführung der Verbrennungsgase dienende Teil einer Feuerungsanlage, aufgemauert od. aus Eisenblech; erzeugt je nach seiner Länge einen stärkeren oder schwächeren Zug oder Luftwechsel in dem Feuerraum.

Schornsteinfegerkrebs, s. Hodenkrebs.

Schoßfall, Bestimmung, daß bei Erbfällen Ascendenten die Geschwister ausschließen.

Schote, s. Schotenfrucht.

Schote (Schaute), fauler Kopf.

Schotel, Joh. Christianus, niederländ. ⚓✎, * $^{11}/_{11}$ 1787 Dordrecht, † $^{22}/_{12}$ 1838 im Haag. Darsteller stürmischer See, **Kolorist.** Biogr. 40.

Schotendorn, s. Robinia.

Schotenfrucht, kapselartige Frucht der Kreuzblütler, 2klappig u. mit einer in 2 Fächer teilenden Scheidewand, die an ihren Rändern die Samen trägt. Die Schote ist mindestens 2mal, das Schötchen höchstens $1^{1}/_{2}$mal länger als breit.

Schotenklee (Hornklee), s. Lotus.

Schotenpfeffer, s. Capsicum.

Schotenweiderich (Weidenröschen), s. Epilobium.

Schott, ① **Wilh.,** Orientalist, * $^{3}/_{9}$ 1807 Mainz, seit 39 Prof. Berlin, † das. $^{21}/_{1}$ 89; förderte das Studium der chines. u. finnisch-ugrischen Sprachen u. Litteraturen. ② **Anton,** Sänger, * 1846 Burg Staufeneck (schwäbische Alb), 82 Wagnertenor des Neumannschen Wandertheaters. Konzertsänger.

Schotten, ① oberhess. Kr., 460 qkm, 26480 E. Haupt⊙ S., a/Nidda, 1998 E. E. AG. ② Salzseen in Algerien und Tunesien.

Schotten|klöster, v. britischen Mönchen gestiftete Benediktinerklöster im 10. Jahrh., so namentlich in Cöln, Regensburg, Wien u. a. Von ihnen auch die **S|kirchen** an versch. Orten.

Schottisch, s. Ecossaise.

Schottische Kirche, unterscheidet sich v. der anglikan. K. durch die reform. Lehre u. Verfassung; durch J. Knox geleitet. Schott. Konfession 1560. Das geistl. Gericht (kirk-session) ist Verwaltungs- u. Disziplinarbehörde. Fortwährend wurde um die Freiheit der Kirche gegen die Übergriffe des Staates gekämpft, infolgedessen sich 1843 die „Freie Kirche" (Free church) bildete. Vgl. Köstlin 1852, Muir 90.

Schottisches Drehkreuz = einfachste Form des Reaktionsrads (s. d.).

Schottische Zeuge, Stoffe, die mit karrierten od. gewürfelten lebhaften Mustern versehen sind.

Schottland, der nördliche Teil der großbritann. Insel, wird auf 3 Seiten vom Atlant. Ozean (im SW. Irische See u. Nordkanal, im O. Nordsee) bespült u. im S. durch die Cheviotberge (816 m) v. England getrennt. 78956 km. Überwiegend gebirgiges Land, dessen bergigster Teil NS. mit den Grampians (Ben Nevis 1243 m) u. Caledon. ♛ (Ben Terag 1125 m) ist. **Flüsse:** Clyde, Forth, Tay und Tweed. Viele **Seen** (Loch Lomond, Loch Neß u. a.) u. Kanäle (1665 km, bes. Caledon. Kanal und Forth- und Clyde-Kanal). **Bevölkerung:** 4093959 E. (Schotten, kelt. Abstammung), gälisch sprechende Bewohner der Hochlande (Highlands) und engl. Dialekt sprechende der Niederlande (Lowlands). 1891 sprachen in S. nur keltisch 43738, keltisch u. engl. 210677 E. Gesundes, doch rauhes **Klima.** Nur 28% kultivierte Bodenfläche. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau, bes. v. Hafer, Gerste u. Kartoffeln, Vieh-, bes. Schafzucht, Bergbau auf Steinkohlen u. Eisenerz, Fischerei, Schiffahrt, Handel- u. Industrie, bes. Textil-, Eisenindustrie, Branntweinbrennerei (Whiskey) u. Schiffbau. **E.** (1892): 5130 km. **Landeskirche:** presbyterian. (s. Schottische Kirche) nur 44% der Bevölkerung, andere: 44% Dissidenten, 9,6% Katholiken, 2,2% Anglikaner. **Unterricht:** 4 Universitäten (St.-Andrews, Glasgow, Aberdeen u. Edinburgh); 158 gelehrte, 18 Gewerbe-Schulen. 16 Peers u. 71 Abgeordnete zum Parlament. **Einteilung:** 32 Grafschaften; Haupt⊙ Edinburgh. S. weiteres unter Großbritannien. Vgl. Murray 3. A. 1873. ♛: Der Name S. kommt erst im Anfang des 11. Jahrh. vor (Scotia); vorher (seit dem 10. Jahrh.) hieß es Alban, nachdem der Scotenkönig Kenneth die Pikten 842 unterworfen u. beide Völker vereinigt. 1093/1289 zerrissen Thronstreitigkeiten das Land; v. da an bis 1370 herrschte das Haus Bruce, darauf das Haus Stuart. Dieses lag in fortwährenden Kämpfen mit dem mächtigen Adel. Im 16. Jahrh. wurde die Reformation gewaltsam eingeführt, während das Königshaus kathol. blieb. Durch die Thronbesteigung Jakobs VI. (Sohnes der Maria Stuart), als König v. England **Jakob I.,** wurde S. mit England vereinigt, behielt jedoch seine eigene Verfassung, bis 1707 die Vereinigg zum Königreich Großbritannien (s. d.) erfolgte. 1745 trat Karl Stuart als Prätendent in den schott. Hochlanden auf, doch machte die Niederlage bei Culloden (1746) dem Aufstand ein Ende. Vgl. Argyll 1887 II, Mackintosh 90.

Schottmüller, Konr., ♛, * $^{23}/_{9}$ 1841 Berlin, † $^{16}/_{6}$ 93 als Ministerialrat Berlin. „Der Untergang des Templerordens" 87 ꝛc.

Schotts = Schotten ②.

Schout (holl.), [schaut], Schutz, Aufseher; **S. bij Nacht** [-bei], Konteradmiral.

Schouw [skoh-u], **Joach. Frederik,** ✎ und liberaler Politiker, * $^{7}/_{2}$ 1789 Kopenhagen, † $^{28}/_{4}$ 1852 Prof. das. Bes. Pflanzengeograph.

Schouwen [schauwen], holländ. Insel, Prov. Zeeland, 228 qkm, 18000 E. Haupt⊙ Zierikzee.

Schrader, ① **Jul. Antonio,** Porträt- u. ♛✎, * $^{16}/_{6}$ 1815 Berlin, Prof. das. ② **Wilh.,** ✎, Kurator der Univ. Halle, * $^{5}/_{8}$ 1817 Harbke, „Erziehungs- u. Unterrichtslehre für Gymn. u. Realschulen" n. A. 93 u. a. ③ **Eberh.,** Assyriolog, * $^{5}/_{1}$ 1836 Braunschweig, seit 75 Prof. Berlin; schrieb „Keilinschriften u. das Alte Testament" 2. A. 83 ꝛc.

Schradieck, Henry, Violinvirtuose, Lehrer am Konservatorium Cincinnati (NAmerika), * $^{29}/_{4}$ 1846 Hamburg.

Schraffierung (ital.), Schattenausführung auf Zeichnungen, Kupferstichen ꝛc.; in der Heraldik Farbenbezeichnung durch Striche oder Punkte (s. Tafel Wappen).

Schram (⚒, Ausschram), Einschnitt in die Gesteine zur Erleichterung der Lösung.

Schramberg, ⊙ württ. Schwarzwaldkreis, 6183 E. E.

Schranne, Verkaufsstelle, Getreidemarkt.

Schraplau, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Seekr. Mansfeld, a/Querna, 2019 E. E. ⚒.

Schrapnell (engl., Kartätschgranate), mit kleinen Kugeln gefüllte Hohlgeschosse, krepieren in der Luft oberhalb des Ziels durch Zeitzünder, 1803 durch engl. Oberst Shrapnell.

Schratt, Katharine, ⚘in, Wiener Hofburgtheater, * 1857 Baden b. Wien. Liebhaberin.

Schraube, zur Herstellung lösbarer Verbindungen dienender Maschinenteil, entsteht durch Drehung eines Profils (Dreieck oder Viereck) um einen Cylinder, den sog. Kern [⚙, Fig. 83]; der Betrag, um den die **S'nlinie** während einer vollen Umdrehung steigt, heißt Steigung. Je nach der Zahl der um einen Kern (S'nspindel) laufenden Gewinde nennt man die S. einfach, doppelt u. mehrfach; je nach der Richtung unterschieden rechts- u. linksgängige S. Zu jeder S. gehört eine entsprechende Mutter, die sich auf den Schraubengängen verschieben läßt. **S. ohne Ende (archimedische S.),** S'nspindel mit nur wenig Gängen, in die ein Zahnrad eingreift [∩, Fig. 47]. **Stell-S.,** Schraube zur Regulierung. **Führungs-S.** (Leitspindel) zur Führung von Maschinenteilen. Mikrometer-S., s. u. Mikrometer.

Schrauben|baum, s. Pandănus. **S|bohrer,** s. Gewindebohrer. **S|dampfer,** s. Dampfschiff.

Schraubenschlüssel, [⚙, Fig. 84] Werkzeug zum Anziehen oder Aufdrehen der Schraubenmutter; auch verstellbar (Französ. Schlüssel).

Schraubenverschluß, bei Hinterladergeschützen die achsiale Einführung eines Verschlußstückes mit unterbrochenen Schraubenwindgen [⚔, Fig. 57]. Allgemein in Frankreich.

Schraudolph, ① **Johann,** ♛✎, * $^{13}/_{6}$ 1808 Oberstdorf, Algäu, † $^{31}/_{6}$ 79 München. Fresken im Dom zu Speyer. ② **Claudius,** Bruder v. ①, ✎, * 1813, † $^{13}/_{11}$ 91 Oberstdorf. ③ **Claudius,** Sohn v. ②, Genre✎, * 1843 München, 83/93 Direktor der Kunstschule Stuttgart.

Schrauf, Albrecht, ⚙, * $^{14}/_{12}$ 1837 Wien, seit 74 Prof. das. Hauptwerk: „Lehrbuch der ∩ Mineralogie" 66/68 II.

Schreck, Gust. Ernst, ♪, seit 1893 Kantor a. d. Thomasschule Leipzig, * $^{8}/_{9}$ 49 Zeulenroda.

Schreck, kann Ursache von Rückenmarkslähmung und Tod werden.

Schrecke (Wiesenknarrer), s. Ralle.

Schrecken (⚘), s. Orthopteren.

Schreckensherrschaft, s. Terrorismus.

Schreckfarben (Trutzfarben), Färbungen die anderen Tieren, gefährlichen od. ungenießbaren ähnlich werden lassen.

Schreckhörner, ① Gebirgsstock Berner Oberland, 4080 m. ② s. Dinoceraten.

Schreiberhau, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Hirschberg, 3508 E.

Schreibersit (Phosphornickeleisen, Rhabdit), Verbindg v. Eisen, Nickel u. Phosphor in stahlgrauen, biegsamen Blättchen im Meteoreisen.

Schreibfedern, s. Federn u. Stahlfedern.

Schreibkrampf (Fingerkrampf, Cheirospasmus, Mogigraphie), krampf- od. lähmungsartige Störung der Schreibbewegung. Schonung, Nußbaumsches Bracelet. Vgl. Nußbaum 1882.

Schreiblesemethode, s. Lesen.

Schreibmalerei, Verzierungen mit der Feder an Initialen von Handschriften.

Schreibmaschine (Typenschreiber), meist mit Klaviatur versehene Vorrichtung, mit der man durch Anschlagen der entsprechenden Tasten Schriftstücke herstellen kann. 1855 von Foucault erfunden. Vgl. Gessmann 2. A. 92.

Schrenck, Karl Freih. v., bayr. Staatsmann, * $^{17}/_{8}$ 1806 bei Cham, 46/47 Justizminister, 59/64 Minister des Äußern, 64/66 am Bundestag, † $^{10}/_{9}$ 84 Wetterfeld.

Schrenzpapier, ungeleimtes, dünnes Lumpenpapier, zum Packen oder zum Drucken.

Schrey, Ferd., Kaufmann Berlin, Erfinder einer „vereinfachten Stenographie" (kurzer Lehrgang 6. A. 1891), * $^{19}/_{7}$ 50 Elberfeld.

Schreyer, Adolf, Landschafts- u. Tier✎, * $^{9}/_{5}$ 1828 Frankfurt a/M. Flotte Technik.

Schreyvogel, Jos., / (Pseud., West), * $^{27}/_{3}$ 1768 Wien, seit 1814 Dramaturg am dort. Burgtheater, † $^{28}/_{7}$ 32 das.

Schriesheim, ○ bad. Kr. u. Amt Mannheim, 2653 E. E.

Schrift, die Darstellung der Sprache durch Zeichen, ursprünglich Bilderschrift, aus der sich die Wort-, Silben- u. endlich die Buchstabenschrift entwickelte. Besondere Arten: Rund-S., Chiffre-S., Stenographie ꝛc. Vgl. Wuttke, Entstehung der S. 1852; Faulmann, Buch der S. 1872, enthaltend die **S'en** u. Alphabete aller Zeiten und Völker.

Schriften (Lettern, Typen), in der Buchdruckerei die verschiedenen Schriftgattungen (Schwabacher, Gotisch, Kanzlei, Fraktur, Antiqua ꝛc.), die sich nach Größe und Art der Buchstaben unterscheiden und nach Punkten bezeichnet sind. Nach dem Kegel unterscheidet man: Diamant, Perl, Nonpareil, Colonel, Petit, Bourgeois, Garmond (Korpus), Cicero, Mittel, Tertia, Text, Doppelmittel, kleine u. grobe Kanon, Missal und Sabon, Real und Imperial.

Schrifterz, s. Sylvanit.

Schriftflechte, s. Graphis.

Schriftführer, in Volksvertretungen u. Versammlungen aus der Mitte derselben gewählt, haben zu protokollieren.

Schriftgießerei, die Kunst, metallene Typen zu gießen. Die Gießmasse oder das **Schriftzeug** (Blei u. Antimon mit Zinn oder Kupfer) wird durch das Gießinstrument (im Großen durch die Gießmaschine) im flüssigen Zustande in die Matrize gespritzt; sobald die Type erkaltet, wird sie aus der Matrize ausgestoßen und dann von der Maschine gehobelt u. fertig justiert. Die Komplettgießmaschine liefert selbstthätig gebrauchsfertige Schrift.

Schriftgranit (Sylvanit), Granitvarietät mit eingesprengten Quarzkrystallen, an die Form hebräischer Schriftzeichen erinnernd.

Schriftmetall (Letternmetall), s. Lettern.

Schriftsässig, hießen früher Rittergüter, die

unter den oberen Landesgerichten als der 1. Instanz standen.

Schriftstellergenossenschaft, Korporation mit dem Sitz in Berlin, gegr. 1891; Zweck: Unterhaltung einer Bankstelle, einer Buchhandlung, dramat. Agentur, eines litter. Büreaus, eines Sachwalteramtes, eines Journalisten- u. Schriftstellerverkehrs. Organ „Recht der Feder".

Schriftstellerverband, Deutscher, hervorgegangen aus der Verschmelzung des Allg. Deutschen Schriftstellerverbandes u. des Deutschen Schriftstellervereins, Dresden 26/9 1887. 10 Bezirksvereine, Organ „Deutsche Presse". Geschäftsführender Ausschuß in Berlin.

Schrimm, Kr., preuß. Rgbz. Posen, 928 qkm, 52790 E.; Haupt⊙ S., a/Warthe, 6098 E. E. AG.

Schritt, Gangart des Menschen und der höheren Tiere, im ⌀ = 80 cm. Gewöhnl. Marschtempo 112, beschleunigt 120, bei Lauf-S. 170 S. pro Minute. Früher 5 S. = 1 Rute.

Schrittzähler (Hodometer, Wegmesser, Pedometer), Vorrichtung zum Zählen v. Schritten, Zahnradkombination, die an d. Bewegg. teilnimmt.

Schrobenhausen, oberbayr. Bez.⊙, a/Paar, 2909 E. E. AG.

Schroda, Kreis, preuß. Regbez. Posen, 1015 qkm, 52078 E.; Haupt⊙ S., 4989 E. E. AG.

Schröckh, Joh. Matth., Kirchen♛/, * 26/7 1733 Wien, 67 Prof. Wittenberg, † 2/8 1808. Schr. „Chr. Kirchen♛" 1768/1803, XXXV u. a.

Schröder, ① **Friedrich Ludwig**, hervorragender trag. ♁, auch /, * 3/11 1744 Schwerin, † 3/9 1816 Hamburg, hier seit 1771 Theaterdirektor; machte Shakespeare auf der deutschen Bühne heimisch; Werke 1831 IV. [(B), 523.] Vgl. Litzmann 90/92 II. ② **Antoinette Sophie**, a. gez. deutsche Tragödin, * 23/2 1781 Paderborn, † 25/2 1868 München, heiratete 1804 den Tenoristen Friedrich S. († 18). [(B), 522.] ③ **Wilhelm**, plattdeut. /, * 23/7 1808 Oldendorf, † 4/10 78 Leipzig; Vf. „Swinegels Lebensloop un Ene" 67. ④ **Richard**, ♂, seit 1888 Prof. Heidelberg, * 14/6 38 Treptow. „Deutsche Rechts♛" 89 ꝛc. ⑤ **Friedrich Ludwig Karl**, Gynäkolog, * 11/9 1838 Neustrelitz, 68 Prof. Erlangen, 74 Berlin, † dort 8/2 87. Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 11. A. 91. Vgl. Löhlein 87. ⑥ **Herm.**, Violinist Berlin, * 28/7 1843 Quedlinburg. ⑦ **Karl**, Bruder v. ⑥, Cellist, Hofkapellmeister in Sondershausen, * 18/12 1848 Quedlinburg. ⑧ **Alwin**, Bruder v. ⑦, Cellist, Lehrer am Konservat. Leipzig, * 15/6 1855 Neuhaldensleben.

Schröder-Devrient, Wilhelmine, Tochter v. Schröder ②, dramat. Sängerin, * 6/12 1804 Hamburg, † 26/1 60 Coburg. 23/47 am Hoftheater Dresden; war 3mal verheiratet (23/28 mit K. Devrient). [(B), 524.] Vgl. Wolzogen 63.

Schrödter, Adolf, Genre✎ u. Radierer, * 28/6 1805 Schwedt, † 9/12 75 Karlsruhe als Prof. (seit 59). Voll Humor („Traum v. der Flasche", „Falstaff", „Don Quichotte" ꝛc.).

Schröer, Karl Jul., /, ⚘, * 11/1 1825 Preßburg, seit 67 Prof. Wien; „Faust-Kommentar" 81 u. 86. Herausgeber der Goetheschen Dramen in Kürschners D. N.-L. Bd. 87/92.

Schröpfen (Scarificatio), örtliche Blutentziehung durch feinste Einschnitte mit dem Schnepper od. einem besond. Messer, wobei zuweilen die Blutung durch Aufsetzen erwärmter kleiner Glasglocken (**Schröpfköpfe**) vermehrt wird. Trockenes S. durch Glocken ohne Einschnitte, leichter Hautreiz. Große Glocken, in die das ganze Bein gesteckt wird: **Schröpfstiefel**.

Schröter, Corona, Sängerin, * 1748 Warschau, † 23/8 1802 Weimar, dort seit 1778. Komponierte Lieder. Vgl. Keil 1875.

Schrötter, ① **Ant., Ritter v. Kristelli**, ⚗, * 26/11 1802 Olmütz, † 15/4 75 Wien als Münzamtsdirektor. Entdecker des amorphen Phosphors. /. ② **Leopold, Ritter v. Kristelli**, ⚕, Sohn v. ①, * 5/2 1837 Graz, † Okt. 91 Wien als Prof. Berühmter Kehlkopfoperateur.

Schroll, s. Kaulbarsch.

Schrot, ① kleine zur Jagd benutzte Bleikügelchen v. 0,5 (Vogeldunst) bis 6 mm (Rehposten) Durchmesser. ② Das grobe gemahlene Getreide.

Schrothsche Kur, Entziehung der flüssigen Nahrung bei trockener Kost, bes. alter Semmel (daher auch „Semmelkur"), verbunden mit Schwitzkur, besser die Oertelkur, s. Oertel ②.

Schrotkäfer (Zangenbock, Rhagium sycophanta), [☞ Fig. 118], Bockkäfer; bis 25 mm l., Flügeldecken mit roten Querbinden. Häufig auf gefällten Eichenstämmen.

Schrotmanier, Abart des Kupferstiches in Holzschnittmanier; helle Zeichnung auf schwarzem Grunde. Vor der Reformation.

Schrotmühle, Vorrichtung zur gröbl. Zerkleinerung (Schroten) des Getreides, aus Walzen, Scheiben, Stahlkugeln, Mühlsteinen bestehend. Auf sog. Quetschmühlen wird Mais, Hafer ꝛc. für die Viehfütterung zerdrückt.

Schrotwage, s. Setzwage.

Schrot und Korn, ersteres das ganze Gewicht, letzteres der Feingehalt der Münzen.

Schrotzberg, Franz, Porträt✎, * 1811 Wien, Mitglied der Akademie. Bes. fürstliche Personen.

Schtschedrin, Pseudon., s. Saltykow.

Schtschi, russ. Fleischsuppe.

Schu, ägypt. Gott des Sonnenaufganges.

Schubart, ① **Joh. Christian, Edler v. Kleefeld**, Reformator der ⚘, * 24/2 1734 Zeitz, † 23/4 87 Würchwitz. Führte Klee-, Krapp- u. Tabakbau ein; 84 geadelt; /. ② **Christ. Friedr. Dan.**, / u. ♪, * 26/3 1739 Obersontheim, 77/87 auf dem Hohenasperg in polit. Haft, † 10/10 91 Stuttgart. Herausgeber der „Deutschen Chronik" 74 ff. Schriften 1839/40 VIII. Kürschner, D. N.-L. Bd. 76. [(B), 525.] Vgl. Nägele 88.

Schubert, ① **Gotthilf Heinr. v.**, Natur⚘, * 26/4 1781 Hohenstein, ⚕, Schüler Schellings, 1819 Prof. in Erlangen, 27 München, † 1/7 68. Tiefsinnig. Selbstbiogr. 53/56 III. ② **Franz Peter**, deutscher Komponist, * 31/1 1797 Lichtenthal bei Wien, † 19/11 1828 Wien; 700 Lieder u. Balladen („Schöne Müllerin" u. a.), großartige Symphonie in C-dur. Gesamtausgabe bei Breitkopf & Härtel. [(B), 526.] Vgl. Kreißle v. Hellborn 65. ③ **Frdr. Wilh.**, ♛ und Statistiker, * 20/5 1799 Königsberg, seit 1828 Prof. das., † das. 21/7 68.

Schuberth, Karl, Cellist, * 25/2 1811 Magdeburg, † 22/7 63 Zürich; seit 35 Dirigent der Hofkapelle. Cellowerke.

Schubin, Kreis, preuß. Regbez. Bromberg, 799 qkm, 44360 E.; Haupt⊙ S., 3045 E. AG.

Schubin, Ossip, s. Lola Kirschner.

Schuch, ① **Werner**, ✎, * 1843 Hildesheim, Prof. Berlin. Bilder aus dem 30jähr. u. 7jähr. Kriege. ② **Ernst**, Violinist u. Dirigent, * 23/11 1848 Graz, seit 73 Hofkapellmeister Dresden. 75 vermählt mit der Koloratursängerin **Klementine Proska**, * 12/2 1853 Wien.

Schücking, Christoph Bernh. Levin, Roman/, * 6/9 1814 Meppen, † 31/8 83 Pyrmont. Romane. 65 u. 75/76 XXIV; Novellen, 59 66 VI. „Lebenserinnerungen" 86 II. Gattin **Luise**, geb. v. Gall, * 19/9 1815 Darmstadt, † 16/3 56, Romane.

Schülerbataillon, franz. Jugendwehr.

Schülerwerkstätten, dienen Handfertigkeitsunterricht (s. d.).

Schürfen, s. Schurf.

Schüsselflechte, s. Lecanora u. Parmelia.

Schütt, Otto, ● u. Afrikareisender, * 1843 Husum, 77/79 im südwestl. Afrika, 81/88 bei der Landesaufnahme in Japan, † 88 Konstantinopel.

Schütt, Große u. **Kleine**, 2 fruchtbare ungar. Donauinseln, 1542 u. 275 qkm.

Schüttelfrost, s. Frost.

Schüttenhofen, böhm. Bez⊙, 6469 E. Zündwarenfabriken.

Schüttgelb, mit Ginster, Wau ꝛc. gelb gefärbte Kreide; als Anstrichfarbe.

Schüttorf, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Grafsch. Bentheim, a/Vechte, 3371 E. E.

Schütz, ① (Sagittarius), **Heinrich**, deutscher Komponist, * 8/10 1585 Köstritz, † 6/11 1672 Dresden; „Passionen" Höhepunkt damaliger protestantischer Kirchenmusik; „Dafne" v. S. 1627 in Torgau aufgeführt, 1. deutsche Oper. Werke hrsg. v. Spitta 1885 ff. ② **Christian Gottfr.**, ♆, * 19/5 1747 Duderstadt, † 7/5 1832 als Prof. Halle, Mitbegründer u. Red. der „Hall. Litteraturzeitung"; Klassikerausgaben. ③ **Henriette**, s. Hendel-Schütz.

Schütze, ① nördl. Sternbild zw. Steinbock u. Skorpion; ② Zeichen des Tierkreises (s. d.).

Schützenberger, Paul, ⚗, * 1827 Straßburg, Prof. Paris. Vf. „Des matières colorantes" 66, deutsch 68, II u. a.

Schützengesellschaften, deutsche Vereiniggen zum Scheibenschießen, 1861 vereinigt im Allgem. Deutschen Schützenbund. Vgl. Edelmann 1889.

Schützengraben, schnell auszuwerfende, dem Terrain angepaßte Erddeckung (Graben und Brustwehr) für Infanterie.

Schuhplattltanz (Haxenschlager), Nationaltanz der südl. bayer. und österreich. Gebirgsbewohner, v. mehreren Paaren getanzt, der Takt markiert durch Fußstampfen und Handschlagen an die erhobene Fußsohle und die Schenkel.

Schuhu = Uhu, s. Eulen.

Schuhzweckenleber, Leber m. kleinen Höckern; Folge interstitieller Leberentzündung.

Schuiski, russ. Fürstenfamilie vom Geschlecht der Ruriks, aus der Fürst Wassilij Iwanowitsch den ersten falschen Demetrius durch Intriguen stürzte u. 1606/10 Zar war, † 12/9 12 im Kloster.

Schuite (Scheute), s. Schute.

Schuja, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, 18920 E. E.

Schuking, s. Chinesische Litteratur.

Schulbildung. Es kommen Analphabeten auf 1000 Rekruten (R.), bezw. Einwohner (E.) in Belgien (148 R., 423 E.); Dänemark (5,4 R., 20 E.); Deutschland (3,8 R.); Preußen (5,3 R.); Frankreich (87 R., 278 E.); Griechenland (300 R., 455 E.); Großbrit. u. Irland (199 E.); Italien (403 R., 678 E.); Niederlande (65 R.); Österreich (154 R., 401 E.); Ungarn (315 R., 455 E.); Portugal (825 E.); Rußland (708 R.); Finland (19 E.); Schweden (1,8 R.); Schweiz (38 R.); Serbien (798 R., 916 E.); Spanien (720 E.).

Schulchan Aruch (hebr.), Bearbeitung des Talmud u. des jüd. Gewohnheitsrechts (16. Jahrhundert), deutsch v. Pavly 1888.

Schuld, ① Verpflichtung zur Zahlung (lat. debitum); ② (strafrechtlich) Fahrlässigkeit (culpa) gegenüber Vorsatz (dolus).

Schuldhaft, Verhaftg des säumigen Schuldners, in Deutschland u. Österreich beseitigt.

Schuldramen, vom 14./17. Jahrh. v. Gelehrten zuerst lateinisch, später deutsch verfaßte Theaterstücke, zu Schulaufführungen.

Schuldschein (Schuldverschreibg), schriftl. Bekenntnis einer Schuld; muß enthalten: Angabe des Gläubigers, des Schuldners, den Betrag der Schuld, Münzsorte, Zeit u. Ort der Bezahlung, Datum der Ausstellung, Unterschrift des Schuldners; Entstehungsursache d. Schuld.

Schulenburg, ① **Joh. Matthias, Graf v. d.**, Feldherr, * 8/8 1661 Emden, bedeckte sich als sächs. General gegen die Schweden 1702/6, obwohl bei Punitz u. Fraustadt geschlagen, mit Ruhm. Im Dienst von Venedig glänzende Verteidigung von Korfu gegen Türken 16, † 14/3 47 Verona. Vgl. Friedr. Albrecht v. d. S. 1834 II. ② **Frdr. Wilh., Graf v. d.**, preuß. Staatsmann u. General, * 22/11 1742, † 7/4 1815, war 1806 Gouverneur v. Berlin, Urheber des Wortes „Ruhe ist die erste Bürgerpflicht".

Schuler, Karl, 𝔅, * 1847 Nürnberg, † April 66 bei Berlin, Prinz Adalbert-Denkmal Wilhelmshaven ꝛc.

Schulgarten, Garten mit Gemüsen, Obst, Handels- u. ⚘Gewächsen für Unterrichtszwecke, in Österreich, Belgien u. Schweden mit den Volksschulen verbunden. Vgl. Jahn 1883.

Schulhoff, Jul., Pianist, * 2/8 1825 Prag, seit 1870 Dresden. Salonkompositionen.

Schulitz, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Bromberg, a/Weichsel, 2200 E. E.

Schulpforta, s. Pforta.

Schuls, ○ Graubünden, 940 E. Stahl⛲. Dabei Kurhaus Tarasp-S. Vgl. Pernisch 4. A. 92.

Schul-Schiffe, für Belehrung v. Kriegsschiffsleuten verschied. Zweige im Dienst gestellte S.

Schulte, Joh. Frdr. v., Kirchenrechtslehrer, * 23/4 1827 Winterberg, 54 Prof. in Prag, 72 Bonn. Führer des Altkatholizismus, 74 bis 78 Mitgl. des Reichstags (nat.-lib.). Vf. „Deutsche Reichs- u. Rechts♛", 6. A. 1892 u. a.

Schultens, Alb., Orientalist, * 22/8 1686 Groningen, † 26/1 1750 als Prof. Leiden; förderte bes. das Studium des Hebräischen.

Schulter (Humerus), die Gegend um das Gelenk zwischen Oberarm u. S'Blatt. v. diesem u.

Schlüsselbein gebildet (querverlaufender S=förmiger Knochen). Jenes ist ein dreieckiger flacher Knochen, der zu beiden Seiten der Wirbelsäule dem oberen Teil des Rückens anliegt. Hohle S. s. Skoliosis.

Schultergürtel, aus Schulterblatt u. Rabenbein mit Schlüsselbein (s. Schulter) bestehendes Knochengerüst für die Vordergliedmaßen, beim Menschen an Stelle des Rabenbeins nur der Rabenschnabelfortsatz am Schulterblatt.

Schulterpunkt, Brechpunkt zwischen Frontallinie u. Flanke bei Befestigungen.

Schultheiß, Amtman, Gemeindevorsteher.

Schultheiß, Albr., Kupferstecher München, * 7/3 1823 Nürnberg.

Schults, Adolf, ♪, * 5/6 1820 Elberfeld, † das. 2/5 58. Lyriker u. Epiker.

Schultz, ① **Edwin**, ♪, Berlin, * 30/4 1827 Danzig. ② **Alb.**, ♪, † 26/3 31 Rehna, Wirtschaftsbetrieb ohne Stalldünger (Kalidüngung). Vf. „Kalidüngung auf leichtem Boden" 4. A. 90. ③ **Hermann**, prot. ✝, seit 1876 Prof. Göttingen, * 30/12 36 Buchow. ④ **Alwin**, Kunst- u. Kultur♪, Prof. Prag, * 6/8 38. „Das höfische Leben z. Zeit der Mińesänger" 2. A. 89 II, „Deutsches Leben im 14. u. 15. Jahrh." 91.

Schultze, ① **Max**, ♪, * 25/3 1825 Freiburg i. B., † 16/1 74. Prof. Boñ. Verdient um mikroskop. ♪ ② **Bernhard**, Gynäolog, * 29/12 1827 Freiburg, 58 Prof. Jena. Vf. „Lehrbuch der Hebamenkunst" 10. A. 91. ③ **Karl Aug. Jul. Fritz**, ♪, Neukantianer, * 7/8 46 Celle; 76 Prof. der Techn. Hochsch. in Dresden; Vf. „Kant u. Darwin" 75, „Grundgedanken des Materialismus" 81, „♪ der Naturwissensch." 82 II u. a.

Schultzes Pulver, Sprengstoff aus Holzpulver, mit Salpeter= und Schwefelsäure behandelt, hierauf mit Salpeter= u. Blutlaugensalz getränkt.

Schultz=Schultzenstein, Karl Heinr., Physiolog, * 8/7 1798 Altruppin, † 22/3 1871, Prof. Berlin. Untersuchgen über Pflanzenphysiologie.

Schulverein, Deutscher, s. Deutscher S.

Schulz, ① **Joh. Abraham Peter**, Liederkomponist im Volks=Ton, * 30/3 1747 Lüneburg, † 10/6 1800 Schwedt. ② **Alb.**, ♪, (San Marte), * 18/5 1802 Schwedt, seit 43 Reg.=Rat Magdeburg, † das. 3/6 93; schrieb u. übers. über Wolfram v. Eschenbach. ③ **Mor.**, ♪, * 4/11 25 Leobschütz (Schlesien). ④ **Aug.**, ♪, Konzertmeister Braunschweig, * 15/6 1837 Lehre bei Braunschweig. Mäñerlieder.

Schulz=Beuthen, Heinr., ♪ u. ♪, Lehrer am Konservatorium Dresden, * 9/6 1838 Beuthen.

Schulz=Schwerin, Karl, Pianist u. ♪ Berlin, * 3/1 1845 Schwerin.

Schulze, ① **Gottl. Ernst**, ♪, * 23/8 1761 Heldrungen, 1810 Prof. Göttingen, † 14/1 1833. Vf. „Änesidemus" 1792 (gegen Kant) u. a. ② **Ernst**, ♪, * 22/3 1789 Celle, † das. 29/6 1817; Vf. „Die bezauberte Rose" 14. A. 87. Poet. Werke, hrsg. v. Marggraff, 3. A. 55. ③ **Friedr. Gottlob**, ♪ u. ♪, * 28/1 1795 Obergävernitz, † 3/7 1860 Jena Prof. Vgl. Birnbaum 60. ④ **Herm. Joh. Friedr.** (v. S.=Gävernitz), Staatsrechtslehrer, Sohn v. ③, * 23/9 1824 Jena, † 28/10 88 Heidelberg als Professor Vf. „Hausgesetze der regierenden deutschen Fürstenhäuser" 62/82 III. ⑤ **Franz Eilhard**, ♪, * 22/1 1840 Eldena, 65 Prof. Rostock, 83 Graz, 84 Berlin. Hautsinnesorgane der Amphibien und Fische, Seeschwäme ꝛc.

Schulz (Schultheiß), Gemeindevorsteher bes. in Dörfern.

Schulze=Delitzsch, Hermann, fortschrittlicher Politiker u. praktischer ♪, * 29/8 1808 Delitzsch, † 29/4 89 Potsdam, Gründer des deutschen Genossenschaftswesens, seit 61 preuß. Abg., seit 67 Reichstags Vf. „Die Vorschuß= u. Kreditvereine als Volksbanken" 5. A. 76 u. v. a., auch einen Roman „Die Philister", 1885. Vgl. Bernstein, 3. A. 83.

Schulze=Schmidt, Bernhardine, Novellistin München (Pseudon. E. Oswald), * 16/8 1846 Dungen bei Bremen.

Schumacher, Heinr. Christ., ♪, * 3/9 1780 Bramstedt, führte die dän. Gradmessung aus, † 28/12 1850 Altona. „Astron. Hilfstafeln" 20/29.

Schumann, Robert, genialer Komponist u. ♪, * 8/6 1810 Zwickau, † 29/7 56 Endenich bei Boñ; redigierte 34/44 die v. ihm gegründete „Neue Zeitschrift für Musik", dañ in Dresden, 50/53 städt. Musikdirekt. Düsseldorf, 54 geisteskrank. Zahlreiche Lieder u. Balladen, 4 Symphonien, Es-dur-Quartett, Es-dur-Quintett, Kantate „Paradies u. Peri" 43, Musik zu Goethes „Faust" u. Byrons „Manfred". „Ges. Schriften" 4. A. 92 II (♪, 527). Vgl. Wasielewski 3. A. 80, Spitta 83, Reimañ 87. Seine Gattin (seit 40) ② **Klara**, geb. Wieck, Tochter seines Lehrers, * 13/9 19 Leipzig, seit 78 Lehrerin am Hoch's Konservat. Frankfurt a. M., Komponistin. ③ **Max**, preuß. Ingenieuroffizier, * 27/6 27 Magdeburg, † 5/9 89 Schierke. Vorkämpfer für eiserne Befestigungen. ④ **Joh. Christian Gottlob** ♪, Trier (Reg. Rat), * 2/2 1836 Gröbitz, „Lehrbuch der Pädagogik" 9. A. 91 II u. a. ⑤ **Gust.**, Humorist Lehrer Leipzig, * 30/6 1851 Trebsen. Schöpfer der komischen Figur „Partikularist Bliemchen".

Schumla, (bulgar. Schumen), bulgar. Kreis=♪, 23161 E. E. ♪.

Schupp, s. Waschbär.

Schuppen, auf der Oberfläche der Wirbeltiere verhornte Epidermiszellen.

Schuppenbaum, s. Lepidodendron.

Schuppenflechte, Pflanze, s. Cetraria.

Schuppenflechte (Psoriasis), rote Flecke mit weißlichen Schüppchen auf der Haut an der Streckseite der Extremitäten, bei Syphilis am Arm und Hand.

Schuppenkrankheit = Fischschuppenkrankheit.

Schuppentanne, s. Araucaria.

Schuppentier (Manis); Entomophagen; mit aufrichtbaren Schuppen, v. Ameisen lebend; Fleisch eßbar; Asien u. Afrika. Langschwänziges S. (M. longicaudāta), c. 1 m l. Westküste des mittleren Afrika; kurzschwänziges S. (Pangolin, Phatagen, M. laticaudāta), bis 1,2 m l. S.Asien, kañ sich zusamenkugeln.

Schuppfisch = Elten.

Schuré [schüreh], **Édouard**, französ. ♪, * 1842 Straßburg; in Paris. Vf. „Le drame musical" 2. A. 85 II, deutsch 2. A. 79; „Histoire du lied" 68, deutsch 3. A. 83 u. a.

Schurf (Schürfen), Aufsuchen eines im Bergfreien liegenden Minerals (Freischürfen).

Schurgast, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Falkenberg, a/Glatzer Neiße, 650 E.

Schurig, Heinr. Rud., sächs. Staatsmañ, * 4/3 1835 Radeburg, 88 Abteilungsdirektor im Justiz=Ministerium, 90 Justizminister.

Schurz, Karl, amerikan. Staatsmañ, * 2/3 1829 Liblar bei Cöln, wegen Beteiligung am bad. Aufstande flüchtig, verhalf Kinkel zum Entkomen aus Spandau, seit 52 Amerika, focht 62/65 als General, 77/81 Staatssekretär (Minister) des Iñern; „Speeches" 65, „Abraham Lincoln" 91 u. a.

Schuscha, ⊙ russ. Gouv. Jelisawetpol, Kaukasien, 20294 E. ♪.

Schuschter, s. Schuster.

Schuselka, Franz, österr. Publizist u. freisiñiger Volksvertreter, * 15/8 1811 Budweis, 50er Ausschuß Frankfurt, deutsche Nationalvers. 48 und 61/65 österr. Reichsrat, † 1/6 86 bei Baden in Österreich und Seelenachse.

Schußebene, Vertikalebene durch Visierlinie

Schussenried, Dorf württ. Donaukreis, am Schussen 2971 E. E. Schloß mit Staatsirrenanstalt. In der Nähe der Federsee.

Schusser, s. Klicker.

Schusserbaum, s. Gymnocladus.

Schußfaden = Einschlag.

Schuster (Schuschter), ⊙ pers. Prov. Chusistan, a/Karun, 27000 E. Dabei Ruinen von Susa.

Schusterfleck (♪), s. Rosalie.

Schute (holl., Schuite), plattbodige Wattenfahrzeuge, hamburgische Leichterschiffe. Treck=S., v. Menschen od. Pferden gezogene S.

Schutter [schötter], holländische Schützen. S=ij [=rei], Schützengesellschaft, niederländ. Nationalmiliz.

Schutter, l. Neben♪ der Donau in Oberbayern.

Schutterwald, Dorf, bad. Kreis und Amt Offenburg, 2192 E.

Schuttpflanzen (Ruderalpflanzen), in der Nähe menschlicher Ansiedlungen wachsende Pflanzen (Atriplex, Chenopodium, Urtica).

Schutz (kaufmäñisch), Einlösg eines Wechsels.

Schutzbrief, Urkunde, durch welche ein Staat eine Person od. Gesellschaft unter seinen Schutz niñt, z. B. die Kolonialgesellschaften.

Schutzfärbung (sympathische Färbung), bei Tieren Färbg, die sich mit derjenigen der Umgebung deckt. **Chromatische Anpassung**, Fähigkeit mancher Tiere, ihre Farbe der Umgebung anzupassen.

Schutzgebiete, der Oberhoheit des Deutschen Reichs unterstellte Kolonialländer.

Schutzgenossen, Einwohner ohne volles Bürgerrecht (Schweiz).

Schutzhoheit, Befugnis eines Staates, gewisse Handlungen eines anderen Staates zu beaufsichtigen.

Schutzpockenimpfung, s. Impfung.

Schutzstaaten, Staaten mit beschränkter Souveränität, welche der Schutzgewalt eines anderen unterworfen sind.

Schutzwaffen, Helm, Küraß, Schild ꝛc.

Schutzwaldungen, gegen Lawinen, Felsstürze; gesetzlich geschützt.

Schutzzoll, hoher Eingangszoll auf ausländische Fabrikate zur Förderung der inländischen Industrie.

Schuwálow, ① **Peter Andrejewitsch Graf**, russ. Diplomat, * 15/7 1827 Petersburg, 74/79 Botschafter London, 78 Vertreter beim Berliner Kongreß, † 22/3 89. ② **Paul Andrejewitsch Graf**, Bruder v. ①, * 1830, seit April 85 russ. Botschafter in Berlin.

Schuylkill [skuhl=], schiffbarer r. Neben♪ des Delaware, 240 km l.

Schvarcz (Schwarz), **Jul.**, ♪, * 7/12 1838 Stuhlweißenburg, 65 im ungar. Reichst.; „Die Demokratie von Athen" 2. A. 84 ꝛc. Vgl. Schwicker 82.

Schwaan, ⊙ Mecklenburg=Schwerin, 3946 E. E. AG.

Schwab, Gustav, ♪, * 19/6 1792 Stuttgart, † das. 4/11 1850 Konsistorialrat. Gedichte; „Sagen des klass. Altertums" 17. A. 88; „Schillers Leben", n. A. 82 ꝛc. Vgl. Klüpfel 58.

Schwabach, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Oberen S., 8103 E. E. AG. Fabrikation von Nadeln. 1524 Einführung der Reformation (**S'er Artikel** v. 1528).

Schwabacher Schrift, eine aus dem 15. Jahrh. stamende Buchdruckerschrift, so: Aa.

Schwabe, Heinr., ♪, * 30/10 1847 Wiesbaden. Brunnen Nürnberg.

Schwabe, Insekt = Schabe.

Schwaben, ① bayr. Regbez., 9819 qkm, 668316 E. (85% Katholiken). Haupt⊙ Augsburg. Einteilung in 10 Städte und 19 Bezirksämter. ② ursprünglich Alamañien, ehem. deutsches Herzogtum, nach den im 5. Jahrh. eingewanderten Sueven benañt, seit c. 750 v. fränk. u. 843 v. deutschen Kamerboten verwaltet; 919 wieder Herzogtum, 1080 Lehen der Hohenstaufen, mit deren Erlöschen (1268) sich die Vasallen ꝛc. zur Reichsunmittelbarkeit erhoben, was zu endlosen Fehden Veranlassung gab. Der 1331 gegründete **Schwäbische Städtebund** löste sich nach der Niederlage v. Döffingen 24/8 1388 auf. Der zur Aufrechterhaltung des Landfriedens 14/2 1488 gegründete **Schwäbische Bund** zerfiel durch religiöse Spaltung 1533. Einheitlichkeit kam erst mit dem Reichsdeputationshauptschluß 1803. Vgl. Stälin 82 ff.

Schwabenspiegel (auch Kaiserrecht), süddeutsche Bearbeitung des Sachsenspiegels, wahrscheinl. in Augsburg v. einem Geistlichen 1275 verfaßt. Vgl. Ficker 1874.

Schwabing, Vorort nördl. von München.

Schwabmünchen, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, Bez. Augsburg, 2930 E. E. AG.

Schwachsichtigkeit = Amblyopie.

Schwaden, ① Schwanz des Hirsches. ② das v. Mäher abgemähte Gras. ③ = schlagende Wetter.

Schwadron, s. Eskadron.

Schwäbische Alp, s. Alp.

Schwäbische Dichter, Miñesänger des 13. Jahrh.; die von Uhland gegr. Dichterschule (Schwab, Mörike, Kerner ꝛc.). Vgl. Mayer 1886.

Schwäbische Kaiser, s. Hohenstaufen; **S'er Bund**, s. Schwaben; **S'er Kreis**, einer der 10 Kreise, in die Kaiser Maximilian 1512 Deutschland teilte; **S'es Meer** = Bodensee; **S|Gmünd** s. Gmünd ①; **S'Hall**, s. Hall ③

Schwämmchen (Soor), Ansiedelung eines Pilzes (Oidium albicans) in der Mundhöhle v. Säuglingen u. geschwächten Kranken; bildet weiße schmerzhafte Belege (Aphthen). Behandlung: Ausspülen mit Boraxlösung.

Schwämme, s. Pilze.

Schwämme (Spongĭae), Klasse der Cölenteraten od. Pflanzentiere; festsitzende, meist mit iñeren Skeletteilen ausgestattete, vielgestaltige Tiere, ohne Wechselorgane, Muskeln u. Nerven; leben einzeln od. zu Stöcken vereint; Fortpflanzg geschlechtlich u. ungeschlechtlich; scheiden sich in 7 Ordnungen. Vgl. Schulze 1875/79.

Schwändikaltbad, ♨ am 1569 m h. Schwändi▲ im Kanton Unterwalden.

Schwär = Furunkel.

Schwärmen (tiraillieren), zum Gefecht in Schützenlinie auflösen.

Schwärmer, ① (Sphingĭda)), Abend- oder Dämerungsfalter, untere Ordnung der Schmetterlinge; Wein-, Liguster-, Kiefern-S. 2c. ② Feuerwerkskörper mit Funkenfeuer, werden in die Luft geworfen.

Schwärze, s. Rußtau.

Schwager, scherzhafte Beneñung für Postillon, angeblich verstümelt aus d. frz. chevalier (schwalseh).

Schwaige, Sennhütte.

Schwaiger, Hans, Aquarell✎, * $^{29}/_{8}$ 1854 Neuhaus, Böhmen; voll Humor und Satire.

Schwaigern, ⊙ württ. Neckarkreis, 2119 E. E. Gräfl. Neippergsches Schloß.

Schwalbach, s. Langenschwalbach.

Schwalben (Hirundinĭdae), Familie der Sperlingsvögel u. Unterordnung der Oscines (Singvögel), etwa 9 Gattgen mit 90 Arten in allen Erdteilen; Mitteleuropa Zugvögel, in Afrika überwinternd. **Haus-S.**, (Mahl-, Dach-S., Chelidon urbica), schwarz, unterseits weiß. **Rauch-S.** (Dorf-S., Hirundo rustica), glänzend schwarz mit rotbrauner Kehle. **Ufer-S.** (Wasser-, Erd-S., Cotyle riparia), graubraun, mit weißer Kehle.

Schwalbennest, Schulterabzeichen der Militärmusiker.

Schwalbennester, eßbare (indische Vogelnester), s. Salangane.

Schwalbenschwanz (Papilĭo Machăon), Schmetterlinge, schwefelgelb mit schwarzem Saum; fast in ganz Europa; Raupe v. Juni bis Sept. auf Fenchel, Dill, Kümel, Möhren.

Schwalbenschwanz, zu den Querverbindgen gehörender Holzverband [⚙, Fig. 85].

Schwalbenstößer, s. Sperber.

Schwalbenwurz, s. Cynanchum.

Schwalheim, Dorf, oberhess. Kreis Friedberg a/Wetter, 630 E. ♨.

Schwalk = Ziegenmelker.

Schwall, s. hohle See.

Schwalm, r. Neben⚓ der Eder, Oberhessen.

Schwamm (Fungus) = Krebs; auch Pilz; Glim-S.; **schwammige Gewebe** (Kavernöse G.), weitmaschige Bindegewebsanordnung, so daß sich Blut in Menge ansameln u. Steifheit herbeiführen kañ.

Schwamm, vegetabilischer, s. Luffa; **S'koralle**, s. Madrepore; **S'kürbis**, s. Luffa.

Schwammspinner (Ocnerĭa dispar), Schmetterlinge legen ihre Eier in ein zunderartiges Gespinst; Raupen auf Obst- u. Waldbäumen, Puppen eingespoñen; schädlich.

Schwan, ① (Cygnus), Leistenschnäbler, **Höcker-S.** (C. ōlor), kältere Gegenden der Alten Welt, als Zugvogel sehr verbreitet, liefert wie der folgende Daunen u. kostbares Pelzwerk; **wilder S.** (Sing-S., C. musĭcus), Zugvogel; **Zwerg-S.** (C. mĭnor) brüten beide nur im hohen Norden; **Schwarzhals-S.** (C. nigricollis), SAmerika; **Trauer- oder schwarzer S.** (C. atrātus), Australien. ② Sternbild des nördl. Himels, in der Milchstraße [✓, Fig. 23].

Schwan, Christian Friedr., Buchhändler, * $^{12}/_{12}$ 1733 Prenzlau, † $^{29}/_{6}$ 1815 Heidelberg, Verleger v. Schillers „Fiesco“ u. „Kabale u. Liebe“.

Schwanden, ○ schweiz. Kant. Glarus, a/Linth u. Sernft, 2360 E. E., bed. Textilindust.

Schwandorf, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Nab, 4436 E. E. AG

Schwanebeck, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Oschersleben, 3291 E. E.

Schwanenblume, s. Butomus.

Schwanenfluß (engl. Swan River), ⚓ W.-Australien, geht in das Indische Meer.

Schwanengesang, nach der Mythe: der lieblich-klagende Gesang, welchen die dem Gotte Apollo geweihten Schwäne vor ihrem Tode anstimten. Übertragen: letztes Werk eines Dichters.

Schwanenhals, Falle für Raubzeug aus zwei eisernen, zusamenschlagenden Bügeln.

Schwangerschaft (Gravĭditas), Zustand des Weibes v. der Empfängnis bis zur Ausstoßg der Frucht, normal 40 Wochen dauernd. Den Tag der Entbindung berechnet man: vom Eintritt der letzten Menstruation 3 Monate zurück und 7 Tage vor. Sicherheit über das Vorhandensein der S. gibt das Hören von kindl. Herztönen. Die S. ist häufig mit Beschwerden verbunden (Schwindel, Übelkeit, Erbrechen). Trächtigkeitsdauer bei Tieren: Esel 365, Pferd 335, Kühe 280, Schafe 156, Schweine 120, Hunde 60, Katzen 57. Vgl. Extra-Uterin-S., Mole, Fehlgeburt, Embryo.

Schwanheim, Dorf, preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Höchst, a/Main, 2903 E. E.

Schwanjungfrauen, in der german. ✠ die Walküren v. ihrer rein weiblichen Seite, mit der Weissagekunst begabt, mit Schwanenkleid.

Schwann, Theod., Physiolog, * $^{7}/_{12}$ 1810 Neuß, 48 Prof. Lüttich, † $^{11}/_{1}$ 82 Cöln, Begr. der jetzt geltenden Zellenlehre. Vgl. Henle 1882.

Schwanritter, Held einer alten niederrhein. Sage, mehrfach umgebildet (Lohengrin 2c.).

Schwanthaler, Ludw. Michael, ✎, * $^{26}/_{8}$ 1802 München, † $^{15}/_{11}$ 48 das., Gründer der Münchener ✎schule „Bavaria“. Giebelgruppe der „Walhalla“.

Schwanzlurche, s. Molche.

Schwanz-Menschen (geschwänzte M.), M. mit schwanzartigem Ansatz in der Steißgegend.

Schwanzschraube, Laufverschluß des Vorderladegewehrs mit Beteiligung zur Befestigung am Schaft. Die **Kammer-** od. **PatentS.** enthält Pulverkamer und Zündkanal.

Schwartau, ○ oldenburg. Fürstentum Lübeck, 1833 E. E. AG. Luftkurort.

Schwartz, ① **Marie Sophie**, geb. Birath, schwed. Roman✎in, * $^{4}/_{7}$ 1819 Borås, † $^{7}/_{5}$ 94 Stockholm. Romane deutsch 69/74, LIX. ② **Wilhelm**, Mytholog u. ✎, * $^{4}/_{9}$ 1821 Berlin, seit 82 Direktor des Luisengymnasiums in Berlin; Vf. „Der heutige Volksglaube u. das alte Heidentum“ 2. A. 62, „Indogerm. Volksglaube“ 84 u. a. ③ **Marie Espérance v.**, ✎in (Elpis Melena), Kreta, * $^{9}/_{11}$ 1821 Hamburg; Vf. „Gema“ Roman 77, „Garibaldi“ 2. A. 85 u. a.

Schwartze, Herm., Ohren✚, * $^{7}/_{9}$ 1837 Neuhof, Pomern. Vf. „Chirurgische Krankheiten des Ohrs“ 85, Red. d. „Archiv f. Ohren✚“ 72 ff.

Schwarz, ① **Berthold**, Franziskanermönch aus Freiburg im Br., soll c. 1330 das Schießpulver erfunden haben. [Ⓗ, 528.] Vgl. Hansjakob 1891. ② **Karl**, protest. ✝, * $^{19}/_{11}$ 1812 Wiek, 49 Prof. Halle, 56 Oberkonsistorialrat in Gotha; † $^{26}/_{3}$ 85 das. Mitbegründer des Protestantenvereins; u. a. „♛ der neuesten ✝“ 4. A. 69. Vgl. Rudloff 86. ③ **Julius**, s. Schvarcz.

Schwarz erscheinen Körper, die alle auf sie entfallenden Lichtstrahlen einsaugen.

Schwarza, ① thüring. ⚓, durchfließt ein reizendes Thal (**S'Thal**) l. zur Saale; 45 km l. ② Flecken, Schwarzburg-Rudolstadt a. d. Mündung v. ① in die Saale, 900 E. E. ③ ○ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Schleusingen, 1300 E. Maschinenbau.

Schwarzbach, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, im Isergebirge, 302 E. ♨.

Schwarzbeize, siehe Eisenbeize; **S'blech**, düñes Eisenblech; **S'bleierz** = Weißbleierz; **S'braunstein** = Hausmañit.

Schwarzbubenland, Landschaft, schweizer. Kanton Solothurn (schwarze Tracht).

Schwarzburg, ① souveränes deutsches Fürstenhaus, gräfl. im 12. Jahrh., jetzt in 2 Linien S.-Rudolstadt u. S.-Sondershausen. ② Dorf in S.-Rudolstadt a/Schwarza 689 E. Dabei Stamburg der Fürsten v. S., der aussichtsreiche Trippstein (486 m) 2c.

Schwarzburg-Rudolstadt, deutsches Fürstentum, 940 qkm, 85863 E., fast nur Protestanten. Oberherrschaft (Rudolstadt) und Unterherrschaft (Frankenhausen). Verfassung v. $^{21}/_{3}$ 1854. 1 Gymnasium, 2 Realprogymnasien, 2 Seminare. OLG. Jena. **Staatsform:** konstitutionelles Fürstentum. Jetziger **Fürst:** Günther, seit $^{19}/_{1}$ 1890. Landtag von 16 Mitgliedern. **Finanzen** (1894/96): jährl. **Einnahmen** je 2576000 ℳ, **Ausgaben** je 2757700 ℳ. Matrikularbeitrag für 1893/94: 518000 ℳ, Überweisung 606700 ℳ. Staatsschuld Ende 90: 4034000 ℳ; dagegen 1828000 ℳ Aktienkapitalien. **Wappen:** Deutscher Reichsadler in Gold [✠, Fig. 155]. **Landesfarben:** weiß-blau. **Orden:** Schwarzburg. Ehrenkreuz [✠, Fig. 76]. Haupt⊙ Rudolstadt. ♛: Begr. der Linie S. ist Albert VII. (1552 bis 1605); Ludwig Friedr. I. erhielt 1710 die Reichsfürstenwürde. Ludw. Friedrich II. († 1807) wurde Mitglied des Rheinbunds. 14 bis 67 Friedrich Günther, der 66 auf Preußens Seite stand. Ihm folgte bis 69 sein Bruder Albert; dann dessen Sohn Georg, † $^{19}/_{1}$ 90 und auf diesen Günther. Vgl. Landeskunde von Sigismund 62/63, König (Genealogie) 65.

Schwarzburg-Sondershausen, deutsches Fürstentum, zerfällt in eine Oberherrschaft (Arnstadt), 343 qkm, 35665 E. u. eine Unterherrschaft (Sondershausen) 519 qkm, 37941 E., zus. 862 qkm, 73510 E., fast nur Protestanten. Verfassung vom $^{8}/_{7}$ 1857. 2 Gymnasien, 2 Realschulen, 1 Lehrer- u. 1 Lehreriñenseminar. OLG. Naumburg, LG. Erfurt. **Staatsform:** konstitutionelle Monarchie. Jetziger **Fürst:** Karl (seit 1880). Landtag v. 15 Mitgliedern. **Einnahmen u. Ausgaben** (92) je $2_{,78}$ Mill. ℳ. **Schuld:** $2_{,7}$ Mill. ℳ. E. 78 km. **Wappen, Landesfarben u. Orden** wie in S.-Rudolstadt. Haupt⊙ Sondershausen, ♛: Die Linie S.-Arnstadt (Sondershausen) wurde begründet v. Joh. Günther (1552/86), teilte sich später unter dessen 4 Söhne und wurde 1681 wieder vereinigt. Christian Wilh. u. Anton Günther II., welche die 2 Linien Sondershausen u. Arnstadt gründeten, wurden 1697 in den Reichsfürstenstand erhoben. 1716 Vereinigung beider Lande unter Christian Wilh. v. S.; diesem folgte 20/40 sein Sohn Günther, der seinen Bruder Heinr. († 58) als Nachfolger hatte. Günther Friedr. Karl wurde 1815 in den Deutschen Bund aufgenomen u. überließ 35 die Regierung seinem Sohn Günther, der $^{17}/_{7}$ 80 zu Gunsten seines Sohnes Karl abdankte. Vgl. Landeskunde v. Helmrich 71, ♛ v. Apfelstedt 54/57.

Schwarzdorn (Schlehe, Stechdorn, Prūnus spinōsa [✿, Fig. 343], Amygdalaceen; Blüten ✚, Früchte (Schlehen) eßbar.

Schwarzdrossel, s. Amsel.

Schwarze, Oskar v., ⚖. * $^{13}/_{9}$ 1816 Löben, † $^{17}/_{1}$ 86 Dresden. Generalstaatsanwalt. Mitverfasser des deutschen Strafgesetzbuchs. Vf. „Komentar zum Strafgesetzbuch fürs Deutsche Reich“ 5. A. 84 2c.

Schwarze Blattern, s. Pocken.

Schwarze Flaggen, chines. Räuberbande in Tonking.

Schwarze Kreide, s. Thonschiefer.

Schwarze Kunst = Magie.

Schwarzenau, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Witkowo, a/Wrzesnia, 1464 E. E.

Schwarzenbach, ① (S. a/Saale), ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 3884 E. E. Schloß. ② ○ ebenda, im Frankenwald, 1610 E.

Schwarzenbek, Dorf Kr. Herzogtum Lauenburg, preuß. Regbez. Schleswig, 1253 E. E. AG. Darin Bismarcksche Fideikomißherrschaft S. mit Friedrichsruh, Sachsenwald.

Schwarzenberg, altes fränkisches, seit 1670 reichsfürstl. Geschlecht. Seit 1703 in 2 Majorate geteilt, deren erstes hauptsächl. in Österreich begütert ist (Majoratsherr seit 1888 Fürst Adolf Joseph * $^{18}/_{2}$ 32), während das zweite seine Besitzungen in Böhmen u. Ungarn hat (Majoratsherr seit 1870 Fürst Karl, * $^{5}/_{7}$ 24).

Schwarzenberg, ① **Joh. Freih. zu**, * 1463, Rat der Markgrafen Kasimir u. Georg von Brandenburg, förderte die Reformation. Vf. der Bamberger Halsgerichtsordnung, † $^{25}/_{10}$ 1528. ② **Adam Graf zu**, * 1587, seit 1619 brandenburg. Minister, leitete die Politik in kaiserl. Interesse, † $^{17}/_{3}$ 41 Spandau, kurz vorher verhaftet. Vgl. Cosmar 1828. ③ **Karl Philipp Fürst v., Herzog v. Krumau**, österr. Feldherr und Diplomat, * $^{15}/_{4}$ 1771 Wien,

1813/14 Generalissimus der Alliierten gegen Napoleon, † 15/10 1820 Leipzig. Vgl. Prokesch-Osten, Denkwürdigkeiten 1823. ④ **Felix Ludwig Jos., Fürst v.**, österr. Staatsmañ, * 2/10 1800, seit 22/11 48 Ministerpräsident, Gegner Preußens, gestaltete Österreich zu einem Einheitsstaat u. hob dessen Einfluß in Deutschland, † plötzlich 5/4 52. Vgl. Berger 53. ⑤ **Friedr. Fürst v.**, Bruder v. ④, österr. Prälat, * 6/4 1809, seit 49 Fürst-Erzbischof von Prag, † 27/3 85 Wien. Feudal u. klerikal.

Schwarzenberg, Amtsⓢ sächs. Kreish. Zwickau, am Erzgebirge, 3560 E. AG.

Schwarzenborn, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Ziegenhain, 859 E.

Schwarzenfels, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Schlüchtern, 600 E. AG. Kgl. Blaufarbenwerk.

Schwarzer Degen = Birkenteer.

Schwarzer Prinz, s. Eduard ⑧.

Schwarzer Tod = Pest, besond. die v. 1348, gab zu Judenverfolgungen u. Flagellantenwesen Anlaß.

Schwarzerz, s. Fahlerz.

Schwarzes Brett (an Universitäten), Tafel für öffentliche Bekañtmachungen.

Schwarzes Kabinett, s. Cabinet noir.

Schwarzes Meer (a.●, Pontus Euxinus), Meer zw. Rußland, Kaukasien, Kleinasien u. der Balkanhalbinsel, 423994 qkm, wovon nur 54 qkm Inseln. Die Straße von Kertsch verbindet es im N. mit dem Asowschen, die v. Konstantinopel im S. mit dem Marmara-Meer; es nimt Donau, Pruth, Dnjepr, Don, Kuban, Kisil Irmak auf. Häfen: Sulina, Odessa, Cherson, Nikolajew, Trapezunt.

Schwarz-kohle, Steinkohle; **S-kümmel**, s. Nigella; **S-kunst** = Schabmanier, s. Kupferstechkunst; **S-kupfer**, s. Kupferschwärze; **S-manganerz**, s. Hausmañit; **S-nessel**, s. Ballota.

Schwarzort, Dorf, ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, am Kurischen Haff, 800 E. See~, Bernsteinfischerei und -baggerei.

Schwarzspießglanzerz, s. Antimon-Bleierz.

Schwarz-Rot-Gold, s. deutsche Farben.

Schwarzwald = Nadelwald.

Schwarzwald, Massen▲ in SW-Deutschland, am r. Rheinufer in Baden u. Württemberg. Höchster ▲: Feld▲, 1494 m; höchster Paß Kniebis 973 m. Feldberg-, Mummel-, Titisee ꝛc. Uhren- u. Holzindustrie, Obst- u. Weinbau. Viele Mineralquellen; a.●: Silva Marciana, auch Abnoba mons. Vgl. Schnars, 10. A. 93 u. Meyer 5. A. 90, Frey, der S. u. seine Kurorte 91.

Schwarzwaldkreis, württ. Kreis, 4773 qkm, 481334 E. 17 Oberämter. Hauptⓢ Reutlingen.

Schwarzwasser, ① westpreuß. ≺, geht l. zur Weichsel, 195 km l. ② ⊙ Österreich-Schlesien, Bez.-H. Bielitz, 1685 E.

Schwarzwild, das Wildschwein.

Schwarzwurz, s. Haferwurz.

Schwatka, Friedr., Nordpolfahrer, * 29/9 1849 Staat Illinois, unternahm 79 die letzte Franklin-Aufsuchungsexpedition und durchforschte 83 Alaska, † 2/11 92 Portland, Oregon.

Schwaz, tirol. Markt○, a/Iñ. Bez.-Hauptort, 3913 E. E.

Schwebende Schuld = Flottierende Schuld.

Schwebfliegen (Syrphidae), Familie der Zweiflügler, an Blumen saugend; Larven schmarotzen meist auf andern Insekten.

Schwebföhre, sterile Form der Seeforelle (s. Forellen).

Schwechat, ① niederösterr. ≺, r. zur Donau, 56 km l.; ② niederösterr. Markt○, 6031 E. E. A. Drehers Bierbrauerei. [* 12/5 1841 Cöln.

Schwechten, Franz, △, Baurat Berlin,

Schweden (schwed. Sverige), Königreich, nimt den O. der Skandinav. Halbinsel ein u. wird im O. v. der Ostsee, im SW. v. Sund, Kattegat u. Skagerrak bespült, 450574 qkm (43,6 % Wald, 44,7 % angebaut), 4806865 E., die überwiegend evang.-luth. (Erzbischof in Upsala, 11 Bischöfe, 810 Katholiken, 14627 Baptisten, 1581 Methodisten, 3800 Juden) u. german.-skandinav. Herkunft. Im S. u. O. Ebene, im W. u. N. ▲iges Land; höchster ▲ Kebnekaisse, 2130 m. ≺e meist zur Ostsee; die wichtigsten sind: Torneå-, Piteå-, Skellefteå-, Umeå-, Angerman-, Ljusne und Dal-Elf; Göta-Elf zum Kattegat. Viele **Seen**, worunter Mälar-, Wener u. Wettersee am bedeutendsten. **Klima**: rauh, an den Küsten gemäßigter. **Haupterzeugnisse**: Alaun, Bauholz, Butter, Eisen, Fische, Getreide, Hafer, Käse, Kupfer, Papier, Pech, Rindvieh, Stahl, Teer, Zink- u. Zündhölzchen. **Hauptbeschäftigung**: Acker- und Bergbau, Viehzucht (1890: 487000 Pferde, 2483000 Rinder, 200000 Reñtiere, 1431000 Ziegen u. Schafe, 682000 Schweine), Waldnutzung, Fischerei, Handel u. Schiffahrt. Ein- und Ausfuhr (92) für 705 bez. 370,2 Mill. ℳ. Handelsflotte 4160 Fahrzeuge mit 530160 t, wovon Dampfer 1181 mit 152493 t. **Einteilg**: 24 Läne; Hauptⓢ Stockholm. **Unterricht**: 2 Universitäten, 2 höhere Gewerbeschulen, 5 technische Vorbereitungsschulen, 1 technolog. Institut, 9 Schiffahrts-, 27 niedere landwirtschaftl. u. 6 Forstschulen. **Neue Verfassung** von 1865. **Staatsform**: konstitutionelle Erbmonarchie, durch Personalunion mit Norwegen verbunden. Neben dem König ein Staatsrat von 10 Mitgliedern; Landesvertretg: Reichstag mit 2 Kamern. **Finanzen** (94): Einnahme und Ausgabe je 103,8 Mill. ℳ. **Staatsschuld** 309 Mill. ℳ. 1 Krone = 1 ℳ 12 1/2 ₰. Maße und Gewichte metrisch. **Heer** (Frieden): 38802 Mañ; (Krieg): 272553 Mañ. Kriegsflotte 96 Fahrzeuge mit 311 Geschützen, davon Panzer 17 mit 94 Geschützen. **Orden**: Seraphinen-, Schwert-, Nordstern-, Wasaorden, Orden Karls XIII. und Orden des hl. Olaf von Norwegen (s. d.). **Wappen** [Ⅱ, Fig. 156]. **Landesfarben**: Blau-gelb. **Flagge**: Blau mit gelbem Kreuz [Fl., Fig. 69]. E. (92): 8461 km. T. (92): 12751 km. Postämter 2136. Vgl. Jonas 1875, Nielsen 6. A. 93 (Meyer) u. Sidenbladh 78, Hahn 90. ♛: Seit 829 wird das Christentum durch den heil. Ansgarius eingeführt; der erste christl. König ist Olaf Schoßkönig († 1022). Von 1250/1363 regierten die Folkunger. Der Letzte, Magnus II., entthront. Dessen Schwiegertochter Margarethe, Königin v. Norwegen und Dänemark, 1389 Königin von S., stiftete 1397 die Kalmarische Union (s. d.), die bis 1528 dauerte, als die Schweden Gustav Wasa zum König erhoben. Dieser brach die Macht des Adels, führte die Reformation ein. Der berühmteste Herrscher des Hauses Wasa, in direkter Linie bis 1654, war Gustav II. Adolf, der S. zu einer Großmacht erhob, aber schon 1632 in der ⚔ bei Lützen endete. Die schwed. Großmachtstellung ging durch den unglückl. Ausgang des von Karl XII. begonnenen Nordischen Krieges verloren. Es folgten iñere Parteistreitigkeiten (Mützen u. Hüte, s. d.) bis das Königtum Gustav III. (1771/92) durch Staatsstreich wieder befestigte, der schließl. einer Adelsverschwörg zum Opfer fiel. Dessen Nachfolger, Gustav IV., wurde infolge des Verlustes von Fiñland 1809 entthront. Eine bessere Zeit begiñt 1818 mit der Herrschaft Karls XIV. Johañ, des früheren franz. Marschalls Bernadotte, dessen Geschlecht noch heute den Thron iñehat. 1865 erhielt S. eine neue Verfassung. Der jetzige König, Oskar II. (seit 18/9 1872), führte die Reform der Steuern und Zölle, sowie des Heeres durch. Vgl. Fryxell 1823/72 XL, Strinnholm 57/60 III.

Schwedenschanzen, s. Heidenschanzen.

Schwedische Gymnastik, Heilgymnastik.

Schwedische Litteratur beginnt mit der Bibelübersetzung der Brüder Petri im 16. Jahrh. Gustav II. Adolf brachte Schweden mit der westeuropäischen Kultur in Beziehungen, von denen allmählich die französischen in der Litteratur das Übergewicht erlangten. Bahnbrecher in dieser Hinsicht O. v. Dalin, zugleich der erste bedeutende ♛/ Schwedens. Unter den nationalen Dichtern dieser Zeit steht Bellman obenan. Neue Wege bahnten seit Anfang des 19. Jahrh. zwei Schulen an, die neuromantische der Phosphoristen (nach Atterboms Zeitschrift „Phosphorus") u. die sich streng auf nationalem Boden bewegende Gotische, deren bedeutendster Dichter Esaias Tegnér auch den Ideen der Neuzeit Rechnung zu tragen wußte. Neben ihm zu neñen ist Geijer, Ling, Lindeblad, Stagnelius, Sjöberg, in neuester Zeit besond. Runeberg; auch König Oskar II. hat sich als lyr. Dichter einen Namen gemacht. Hervorragendes wurde auf dem Gebiet der Erzählung u. des Romans geleistet. Besonders bekañt sind mehrere Frauen geworden, in erster Linie Friederike Bremer u. Flygare-Carlén; dañ die Freiin Knorring, Frau Schwartz u. Helene Nyblom, Romandichter: Palmblad, Sparre, Kullberg, Wetterbergh, Mellin, Crusenstolpe, Almquist. Am markantesten tritt in der Neuzeit J. Strindberg hervor. Vgl. Wollheim da Fonseca Nationallitteratur der Skandinavier 1874/77 III, Horn Gesch. der Litter. des skand. Nordens, deutsch 80, Schweitzer 86/89 III.

Schwedischer Punsch, aus Arrak, Wein, Zucker ꝛc. bestehend, gewöhnl. mit Wein verdüñt.

Schwedische Sprache, gehört zum skandinavischen Zweig des german. Sprachstam̃es, bildete sich erst seit der Reformation selbständig aus, zerfiel aber in viele Dialekte, von denen der samländische (in Svearike) Schriftsprache wurde. Gramatik v. Lyth 3. A. 1878, deutsch v. Funk 4. A. 91. Wörterbuch von Helms 3. A. 87, von der Stockholmer Akademie 70 ff. u. a.

Schwedisch-Pommern = Vorpommern.

Schwedler, Jos. Wilh., ⚙, * 23/6 1823 Berlin, † das. 9/6 94; im Handelsministerium thätig. Spezialität: Brückenbau.

Schwedt, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde a/Oder, 9801 E. E. RBN. AG. Kgl. Schloß, bis 1788 Residenz einer Seitenlinie des preuß. Königshauses.

Schwefel (Sulfur), Element, chem. Zeichen S.; Atomgew. 31,98, spez. Gewicht 2, Schmelzpunkt 114°, Siedepunkt 440°, in der Natur in rhombischen Krystallen, derb, stalaktitisch, nierenförmig, faserig, erdig (S'Erde), Härte 2. Verbreñt leicht mit bläulicher Flam̃e zu schwefliger Säure. In Wasser unlöslich, gelb. Der in der Natur vorkom̃ende S. mit Kieselerde, Tonerde ꝛc. verunreinigt. Findet sich in Gips, Mergel od. Kalkstein in größter Masse auf Sizilien, wird durch Ausschmelzen gewoñen (RohS) und durch Destillation raffiniert. S'Dampf, rasch abgekühlt, schlägt sich als krystallinisch. Pulver (S'Blume, S'Blüte) nieder. Mit Sauerstoff bildet der S. S'Säure (im sog. Gloverturm konzentriert u. v. den aufgenoñenen Stickstoffoxyden befreit, „denitriert"), schweflige Säure, unterschweflige Säure, Dithion- (Unterschwefelsäure), Trithion-, Tetrathion- u. Pentathionsäure, mit Wasserstoff S'Wasserstoff (s. d.), mit Kohlenstoff den sehr flüchtigen, das Licht stark brechenden S'Kohlenstoff. Dient zur Fabrikation des Schießpulvers, der Schwefelsäure, als Bleichmittel, zum Schwefeln des Weines u. des Hopfens, zum Vulkanisieren des Kautschuks (Hartgummi), zur Ziñober- u. Ultramarindarstellung.

Schwefel, grauer, s. Roßschwefel.

Schwefel-äther, s. Äther, in der F. **S-äthergeist**, Hofmañs Tropfen. **S-alkohol**, siehe Schwefelkohlenstoff. **S-allyl**, s. Allyl. **S-ammonium** = Am̃oniumsulfhydrat.

Schwefelbalsam ist in heißem Leinöl gelöster Schwefel. Beim Vergolden des Porzellans gebraucht. [1398 m ü. M., auch klimat. Kurort.

Schwefelberg, ~ort, schweizer. Kanton Bern,

Schwefelblüte, s. Schwefel.

Schwefelchlorür (Chlorschwefel), entsteht bei Einwirkg v. Chlor auf geschmolzenen Schwefel; rotgelbe, erstickend riechende Flüssigkeit raucht an der Luft. Siedepunkt 137°. Zum Vulkanisieren des Kautschuks.

Schwefel-cyan, s. Rhodan. **S-dioxyd**, s. Schweflige Säure. **S-erde**, siehe Schwefel. **S-hölzchen**, s. Zündhölzchen. **S-kadmium**, s. Kadmium. **S-kies**, (Eisenkies), s. Pyrit. **S-kohle**, Braunkohle mit Schwefelkies; Düngemittel.

Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol, Kohlendisulfid, Kohlensulfid), unangenehm riechende, farblose, stark lichtbrechende Flüssigkeit, giftig, stark fäulniswidrig, sehr flüchtig, leicht entzündlich, der mit Luft gemischte Dampf explodiert heftig; spez. Gew. 1,27, Siedepunkt

46°, noch bei —110° flüssig. S. wichtig in der ✗, verbrennt mit Stickstoffoxyd gemischt mit chemisch sehr intensiv wirkendem Licht (Sellsche Lampe) dient zur Gewinnung fetter Öle, zum Konservieren v. zoologischen Sammlungen ꝛc. S. gibt mit Schwefelmetallen Sulfokarbonsäuresalze (gegen Reblaus), mit alkoholischer Ätzkalilösung xanthogensaures Kali (Konservierungsmittel, zu Sprengstoffen).

Schwefelleber (Hepar sulfuris), die in Wasser lösl. Schwefelmetalle, besond. Kalium sulfuratum u. Calcium sulfurat. (Kalk-S.) ✗.

Schwefelmetalle, Verbindungen der Metalle mit Schwefel. In der Natur als Glanze, Kiese, Blenden. Verhalten sich wie Basen (Sulfurete, Sulfobasen, Hydrosulfide) oder Säuren (Sulfide), vereinigen sich zu Schwefelsalzen (Sulfosalze). S. mit mehreren Schwefelatomen: Polysulfurate.

Schwefelmilch, fein verteilter Schwefel durch Zersetzg v. Schwefelleber mit Säure gewonnen.

Schwefelnaphtha, s. Äther.

Schwefelregen, Blütenstaub der Kiefern ꝛc. der im Frühjahr vom Regen mitgenommen u. niedergeschlagen wird.

Schwefelsäure, in großer Menge, aber selten frei in der Natur. Wasserfreie S. (S-Anhydrit, Schwefeltrioxyd, Pyro-S), erhalten durch Erhitzen von sauer-schwefelsaurem Natron od. Leiten eines Gemenges v. schwefliger Säure u. Sauerstoff über platinierten Asbest. Weiße, glänzende Nadeln, raucht an der Luft, dient bei der Teerfarbenfabrikation. Eine Auflösung v. wasserfreier S. in gewöhnlicher engl. S. ist die rauchende S. (Rauchende S., Vitriol). Engl. S. durch Oxydation v. schwefliger Säure mittels Salpetersäure b. Gegenwart v. Wasserdampf in großen Bleikammern (Kammersäure) dargestellt u. in Bleipfannen auf 60° B eingedampft (Pfannensäure). Farblose ölige Flüssigkeit, eine der stärksten Säuren, zieht Feuchtigkeit aus der Luft an, darf wegen Erhitzung nicht mit Wasser gemischt werden. Zur Darstellung der meisten Säuren, v. Phosphor, Soda, Teerfarben, zum Raffinieren ꝛc. Jährlich 20 Millionen Zenter produziert. Vergiftungen mit konzentrierter S. tödlich. Sofort nach Genuß gebrannte Magnesia u. kohlensaures Natron geben; Magen auspumpen. Vgl. Bode 72.

Schwefelsalze, s. Schwefelmetalle. [vitriol.

Schwefelsaures Eisenoxydul, s. Eisen-

Schwefelsaures Kali, (Kalisulfat), im Meerwasser, Kainit, in Pflanzenaschen, schwer lösl. in Wasser, als Dünger, ✗ u. zu Pottasche.

Schwefelspießglanz, Antimonglanz.

Schwefeltrioxyd, s. Schwefelsäure.

Schwefelwässer, Quellen mit Schwefelwasserstoffgehalt; kalte (Westfalen) u. warme (Gastein, Aachen ꝛc.).

Schwefelwasserstoff (Wasserstoffsulfid), in der Natur in einigen Gewässern (Schwefelwässer). Darstellg durch Übergießen von Schwefeleisen mit Salzsäure; farbloses, nach faulen Eiern riechendes Gas, brennbar.

Schwefelweinsäure, s. Äthylschwefelsäure.

Schwefelwurzel, s. Peucedanum.

Schwefelzinn, s. Zinn.

Schweflige Säure (Schwefeldioxyd, Schwefligsäureanhydrit), entsteht beim Verbrennen v. Schwefel ꝛc.; farbloses, stechend riechendes, in Wasser lösliches Gas. Feuerlöschmittel, wässrige Lösung zum Bleichen (Schwefeln) zur Bereitung von Schwefelsäure, Konservieren, Desinfizieren ꝛc.

Schwegler, Alb., ⛪ und ♛/, * 10/2 1819 Michelbach, Württemberg, † 5/1 57 als Prof. Tübingen. Vf. „♛ der ⛪" 15. A. 91, „Röm. ♛" 67/76 V. [Trier, 2928 E. E.

Schweich, O preuß. Regbez. und Landkreis

Schweichel, Robert, / Berlin, * 12/7 1821 Königsberg; schildert die Alpenwelt in Erzählungen („Bildschnitzer von Achensee" u. a.).

Schweidnitz, Kreis, preuß. Regbez. Breslau, 590 qkm, 96023 E.; Haupt⊙ S., 24725 E. E. LG. AG. Handschuhe, Bier (S'er Schöps). [✠, Fig. 477.] Einst Haupt⊙ des Fürstentums S. 1386 böhmisch, 1742 preußisch.

Schweifaffe (Satans-, Türken-, Judenaffe, Pithecia), breitnasige Affen. Satanas, Marañon und Orinoko.

Schweifhuhn, s. Leierschwanz.

Schweiger-Lerchenfeld, Amand Freihr v., Reisender u. Reise/, * 17/5 1846 Wien; 65/71 österr. Offizier; Vf. „Unter dem Halbmond" 76, „Armenien" 78 u. v. a.

Schweigger, Karl Ernst Theod., Augenarzt, * 29/10 1830 Halle, seit 71 Direktor der Universitäts-Augenklinik Berlin. Vf. „Handbuch der speziellen Augenheilkunde" 5. A. 85.

Schweighofer, Felix, Komiker Dresden, * 1842 Brünn. Gastspiele.

Schweina, O S.-Meiningen, 1959 E. E. Dabei Höhle und Lustschloß Altenstein.

Schweinau, O bayer. Regbez. MFranken, bezw. Nürnberg, 2416 E. E.

Schweine (Suida), Familie der dickhäutigen Paarzeher; Haut dichtbeborstet, mit kurzrüsseliger Wühlschnauze, dreiseitigen langen, nach oben gekrümmten, seitlich vorstehenden Eckzähnen od. Hauern. HausS. (Sus domesticus), in vielen Rassen gezüchtet, stammt wahrscheinl. vom WildS. (S. Scrofa), früher in ganz Europa häufig; braunschwarz; das männliche heißt **Eber**, das weibliche **Bache**, das junge **Frischling**. Vgl. Rohde 4. A. 1891.

Schweineseuche, fast stets tödliche, ansteckende Lungenentzündg der Schweine, bes. v. Amerika eingeschleppt, deshalb Einfuhr lebender Schweine u. frischen Fleisches v. dort verboten.

Schweinfurt, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 12472 E. E. LG. AG. Fabriken für Farben (S'er Grün). [✠, Fig. 478.]

Schweinfurter Grün (Englisch Grün, Kaiser-, Kirchberger, Wiener, Original-, Neu-, Patent-, Pariser Grün), arsenig- und essigsaures Kupferoxyd; schönste, beständige, aber sehr giftige grüne Farbe.

Schweinfurth, Georg, hervorragender Afrikareisender, * 29/12 1836 Riga, bereiste 63 bis 66 Ägypten, Taka-Land, Habesch u. Nubien, 68/71 die Ländergebiete am Gazellen-⚓, wobei er den Uëlefluß entdeckte; 81 besuchte er Sokotra und 84/85 durchforschte er das östliche Wüstengebiet v. Ägypten; 75 bis 1/88 Kairo, dann Lichterfelde bei Berlin. „Im Herzen von Afrika" n. A. 78. [(✠), 529.]

Schweinichen, Hans v., schles. Ritter, * 25/6 1252 Gröditzberg, Begleiter des Herzogs Heinrich XI. v. Liegnitz auf seinen abenteuerlichen Fahrten ꝛc., † 23/8 1616. Sein bis 1602 reichendes Taschenbuch (herausg. von Oesterley 1878 ꝛc.), wichtig für die Sitten♛ des 16. Jahrh.

Schweinitz, Hans Lothar v., preuß., bezw. deutscher Diplomat u. General, * 30/12 1822 Kleinkirchen bei Lüben, 69 Gesandter und 71 Botschafter Wien, 76/93 Petersburg. ② **Rud., H.**, * 15/1 39 Charlottenburg.

Schweinitz, Kreis, preuß. Regbez. Merseburg, 1012 qkm, 40921 E., Landratsamt in Herzberg. Darin ⊙ S., a/Schwarzen Elster, 1195 E. [Kirchhain, 858 E. Schloß.

Schweinsberg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr.

Schweinschädel, böhm. Dorf, BezH. Neustadt a/Mettau, 242 E. 29/6 1866 Sieg der Preußen.

Schweinschneider (Gelzer, Nonnenmacher), gewerbsmäßiger Schweinekastrierer.

Schweinsfeder, kurzklingiger Spieß.

Schweiß (Sudor), flüssige Absonderung der schlauchförmigen S'Drüsen der Haut, durch die Poren der Oberhaut hervortretend, besteht aus Wasser, Mineralsalzen u. flüchtigen Fettsäuren. S'treibende Mittel: Bäder, Einwickelung, Fliederthee, Pilocarpin u. a.

Schweiß, Blut des angeschossenen Jagdtieres; S'Hund, folgt der Fährte d. Wildes nach dem S.

Schweißen, Vereinigg zweier od. mehrerer Eisenstücke mittels Glut u. darauffolgendem Hämmern oder Pressen.

Schweißfieber = Englischer Schweiß.

Schweißtreibende Mittel, s. Schweiß.

Schweißtuch der hl. Veronica, ein Abbild Jesu auf dem 3mal gefalteten Tuche, mit dem ihm die hl. V. auf seinem Leidensgang den Schweiß vom Antlitz trocknete; je ein Abdruck kam nach Rom, Mailand und Jaen.

Schweitzer, Jean Bapt. v., sozialdemokrat. Agitator, auch Lustspiel/, * 12/7 1834 Frankfurt M, 64/71 Präsident des Allg. deutschen Arbeitervereins, † 28/7 75.

Schweiz, Föderativrepublik im mittleren Europa, begrenzt v. Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Italien und Frankreich, 41346 qkm (14,6% Acker, 0,7% Weinbau, 34,8% Wiesen u. Weiden, 19% Wald). Zum größten Teil Hochalpenland (Monterosa, 4638 m); zum kleinern Teil fruchtbares Hügelland. Gletscher 471 qkm. Von den zahlreichen **Flüssen**, die vielfach reizende Thäler und Wasserfälle bilden, sind die bedeutendsten: Rhein mit Thur u. Aare (Limat, Reuß u. Saane), Rhône, Tessin u. Inn. **Seen**: Bieler, Brienzer, Boden-, Genfer, Neuenburger, Thuner, Vierwaldstätter u. Züricher See. **Mineralquellen**: Pfäfers, Baden, Leuk, St. Moritz, Schinznach ꝛc. **Klima** sehr verschieden. **Haupterzeugnisse**: Bänder, Baumwollgarn, Eis, Holzschnitzereien, Käse, Kirschwasser, Maschinen, Seidenwaren, Spitzen, Stickereien, Strohwaren, Uhren u. Vieh. **Bevölkerung**: 2962098, wovon 71,4% Deutsche, 21,4% Franzosen, 5,3% Italiener, 1,3 Romanen; 58,9% Protestanten, 40,6% Katholiken ꝛc. **Unterricht**: 5 Universitäten, 40 Gymnasien, 28 Realgymnasien, 26 Realschulen, 31 Seminare. **Hauptbeschäftigung**: Viehzucht (103000 Pferde, 1212000 Rinder, 758000 Schafe und Ziegen, 394000 Schweine), Handel (Ein- u. Ausfuhr für 671 bezw. 623,6 Mill. ℳ ohne Edelmet.) und Industrie. Der Fremdenverkehr bringt jährlich c. 80 Millionen ℳ ein; **Einteilung**: 25 republikanische Einzelstaaten in 22 Kantonen. Bundeshaupt⊙ Bern. **Bundesverfassg** v. 29/5 1874. **Bundesratspräsident**: (94) Emil Frey. Die Bundesversammlg, als gesetzgebende Behörde, besteht aus Nationalrat u. Ständerat; der Bundesrat, als vollziehende Behörde, aus 7 Mitgliedern. **Finanzen**: (94): **Einnahmen**: 61,3, **Ausgaben**: 64,6 Mill. ℳ. Vermögensstand des Bundes: Aktiva: 93,6; Passiva: 51,4 Mill. ℳ. **Kriegsmacht** 212909 M. Auszug 131423 M.; Landwehr 81485 M., Landsturm 273773 M. **Wappen** [✠, Fig. 157]. **Landesfarben**: **Weiß-Rot. Flagge** [Fl. Fig. 70]. E. 3368 km. T. 7271 km. Postämter 3255. Vgl. Wirth 1871/75, Kaden 77, Egli 8. A. 90, Weber 2. A. 87; Ortslexik. 3. A. 90 ff.; Statist. Jahrb. 91 ff.; Reisehandbücher von Baedeker, Meyer, Berlepsch. — ♛: In der ältesten Zeit wurde die S. v. Helvetiern (s. d.) bewohnt, die aber in der Völkerwanderung v. Alamannen u. Burgundern verdrängt wurden u. seit 496 unter der Herrschaft der Franken standen. Durch den Vertrag v. Verdun 843 kam der nordöstl. Teil zu Deutschland, der südwestl. zu Burgund, seit 1032 aber ebenfalls zu Deutschland. Es stand unter Vögten, v. denen die Habsburger, nachdem sie auf den deutschen Kaiserthron gelangt waren, die Urkantone Schwyz, Uri und Unterwalden zu unterwerfen suchten, weshalb diese 1291 den Bund der 3 Waldstätte (Ewigen Bund) schlossen. Dies führte zu den glorreichen Freiheitskämpfen d. Schweizer mit den Siegen v. Morgarten 15/11 1315, Sempach 9/7 86 u. Näfels 9/4 88 über die Österreicher, v. St. Jakob 26/8 1444 über die v. Friedrich III. zu Hilfe gerufenen Armagnaken u. von Granson 2/3 76, Murten 22/6 76 und Nancy 5/1 77 über Karl den Kühnen v. Burgund. Am 9/12 1315 Erneuerung des Ewigen Bundes, dem bis 1353 Luzern, Zürich, Glarus, Zug u. Bern beitraten. Nach einem erfolglosen Versuch Kaiser Maximilians, die S. zu unterwerfen, erkannte er im Frieden zu Basel 22/9 1499 deren Unabhängigkeit an, die auch 1648 bestätigt wurde. Bis 1513 traten noch Solothurn, Freiburg, Basel, Schaffhausen u. Appenzell dem Bunde bei, der nun aus 13 Orten bestand. Die Reformation teilte auch die S. in 2 feindliche Lager, die dreimal blutig an einander gerieten: 1531 u. 1655 unterlagen die Reformierten bei Kappel u. Vilmergingen, 1712 die Katholiken bei Bremgarten u. Vilmerdingen. Im 30jähr. Kriege bewahrten die S'er Neutralität, die seitdem die Grundlage ihrer äußeren Politik blieb. Im Jahre 1798 wurde die S. nach Unter-

werfung durch franz. Revolutionsheere in die Helvetische Republik verwandelt. Innere Unruhen veranlaßten Bonaparte 1803 zur Einrichtung einer neuen Verfassung (Mediationsakte), wobei Wallis, Genf u. Neuenburg abgetrennt wurden. Auf dem Wiener Kongreß wurde der alte Territorialbestand der S. wiederhergestellt, ihre Neutralität aufs neue anerkannt, die Errichtung einer oligarchischen Regierung begünstigt. Seit 1830 versuchten versch. Kantone dem demokratischen Prinzip wieder Geltung zu verschaffen, wogegen die ultramontane Partei eine Verfassungsrevision in hierarchischem Sinne anstrebte. Daraus entstand 47 der Sonderbundskrieg, der aber von General Dufour ohne viel Blutvergießen in 3 Wochen beendet wurde. Eine neue Verfassung trat $^{12}/_{9}$ 48 in Kraft, welche die S. in einen Bundesstaat umwandelte. Die Verletzung der Grenze durch die Franzosen $^{1}/_{2}$ 71 führte zur Entwaffnung des übergetretenen Heeres. 74 Verfassungsrevision und Einführung der Zivilehe. 73/83 Kulturkampf. $^{11}/_{12}$ 85 Gesetz betr. die Landesbefestigung. Vgl. Joh. v. Müller 1800/51, Heſſe am-Rhyn 3. A. 77, Dändliker 85/88 III. Dierauer 87 ff.

Schweizer, ① schweizer Mietstruppen seit den siegreichen Kämpfen der S. gegen Österreich, in verschiedenen Staaten; vielfach zu Leibgarden verwendet. 1848 durch die schweizer. Bundesverfassg verboten. Vgl. Mülinen 1888. ② = Portier; Käfer

Schweizerdegen, ein sowohl mit dem Setzen wie mit dem Drucken vertrauter Buchdrucker.

Schweizerhalle, Ort schweizer. Kanton Basel-Land, a/Rhein, E. Saline, Sol⌣.

Schweizerklee, s. Esparsette.

Schweizermühle, Kaltwasserheilanstalt bei Königstein, sächs. Kreishauptm. Dresden.

Schweizerthee = Genippikräuter.

Schwelen, die unvollkommene Verbrennung eines Stoffes (trockene Destillation).

Schwellkörper, Gewebepartien, die durch Einfluß auf die Blutzufuhr ein Organ in erektilen Zustand versetzen (männl. Glied).

Schwelm, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hagen, 13534 E. E. RBN. AG. [▮ Fig. 479.]

Schwendener, Simon, ✿, seit 1878 Prof. Berlin, ∗ $^{10}/_{2}$ 29 Buochs. Sehr verdient um Pflanzenphysiologie, Begründer der neueren Blattstellungstheorie u. der „anatomisch-physiolog. Richtg." Vf. „Untersuchgen über den Flechtenthallus" 60/68; „Algentypen der Flechtengonidien" 69, „Das Mikroskop" 2. A. 77 u. a.

Schweninger, Ernst, ⚕, seit Mai 1885 Prof. Berlin, ∗ $^{15}/_{6}$ 50 Freistadt, bekannt durch seine erfolgreiche Behandlg des Fürsten Bismarck, wobei es sich nach S. („Ges. Abhandlungen" 86) nicht um eine Entfettungskur handelte, so daß die v. Oertel (s. d.) erfundene mit Unrecht den Namen S-Kur trägt. ╱.

Schwenkfeld, Kaspar v., religiöser Schwärmer, ∗ 1490, bildete die Lehre der Reformation in mystischer Weise um, † $^{10}/_{12}$ 1561 Ulm.

Schwenkfeldianer, zuerst in Schlesien, wanderten 1724 nach Amerika. Vgl. Kadelbach 1861.

Schwenningen, ⊙ württemb. Oberamt Rottweil, 6483 E. E. Uhren.

Schweppermann, Seyfried, berühmt. Heerführer aus Nürnberg, entschied 1313 den Sieg bei Gamelsdorf für Ludwig den Bayer; seine Beteiligg an der ⚔ bei Mühlberg (22) und Kaiser Ludwigs Ausspruch „Jedem 1 Ei, für den braven S. 2" historisch nicht beglaubigt.

Schwerdgeburth, Karl Aug., Kupferstecher, ∗ $^{5}/_{5}$ 1785 Dresden, † $^{26}/_{10}$ 1878 Weimar.

Schwere (Schwerkraft), die allgemeine Eigenschaft der Körper, nach dem Mittelpunkt der Erde zu streben, zeigt sich durch Druck auf ihre Unterlage, u. wenn diese entzogen wird, durch Fall. Ist geringer bei größerer Entfernung v. der Erdoberfläche und v. den Polen nach dem Äquator. Vgl. auch Gravitation.

Schwerhörigkeit, beruht auf Krankheit des inneren, mittleren od. äußeren Ohrs. Letztere häufig Folge von Ohrenschmalzanhäufung.

Schwerin, ① **Kurt Christoph, Graf v.,** preuß. Feldmarschall, ∗ $^{16}/_{10}$ 1684 Wusſeken (Schwed.-Pommern), siegte $^{10}/_{4}$ 1741 bei Mollwitz und $^{6}/_{5}$ 57 bei Prag, fiel hier. Vgl. Varnhagen v. Ense 3. A. 73. ② **Maximilian, Graf v. S.-Putzar,** preuß. Staatsmann, ∗ $^{20}/_{12}$ 1804 Boldekow (Pommern), $^{19}/_{3}$-$^{13}/_{6}$ 48 Kultusminister, 59/62 Min. des Innern, auch preuß. Abg. (49/55 Präsident des Abgh.) und im Reichstag, † $^{3}/_{5}$ 72 Potsdam.

Schwerin, ① Haupt⊙ v. Mecklenburg-S., am **S'er See** (64 qkm), 33648 E. E. LG. AG. Residenzschloß, Dom. **Fürstentum S.** (Haupt⊙ Bützow), 1167 v. Heinrich dem Löwen gestiftet, 1648 dem Hause Mecklenburg erblich überlassen [▮, Fig. 480]. ② **S. a/Warthe,** ⊙ prß. Regbez. Posen, Kr. Schwerin, 6560 E. AG.

Schwerinstag, im preuß. Abg.-H. und im Deutschen Reichstag der für Erledigung von Mitgliederanträgen u. Petitionen reservierte Tag der Woche; durch Schwerin ② angeregt.

Schwermut, s. Melancholie.

Schwerpunkt, der Punkt, in dem man sich die ganze Schwere (s. d.) eines Körpers vereinigt denkt. Seine Unterstützg stellt das Gleichgewicht der Schwere her.

Schwersenz, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Posen, 3160 E. E.

Schwerspat, Baryt (s. d.). Abarten durch Verunreinigg der S'Masse: Kalkbaryt, Hepatit 2c.

Schwerstein, s. Scheelit.

Schwert, verschieden lange, starke Stoß- u. Hiebwaffe, gerade Klinge, 1- od. 2schneidig.

Schwertbrüder, 1202 v. Bischof Albert v. Riga gestifteter geistl. Ritterorden, zur Bekehrung der Livländer, vereinigte sich 73 mit den deutschen Rittern, 1521/62 unter selbstgewählten Heermeistern. Vgl. Bunge 1875.

Schwerte, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkreis Dortmund, a/Ruhr, 8455 E. E. AG.

Schwertel (Siegwurz), s. Gladiolus.

Schwerter (⚓), bewegl. Flügel zu beiden Seiten plattbodiger Fahrzeuge, Hilfsvorrichtung beim Segeln.

Schwertfisch (Hornfisch), s. Butzkopf.

Schwertleite, Aufnahme der Knappen in die Ritterschaft.

Schwertlilie, s. Iris.

Schwertliliengewächse = Iridaceen.

Schwertmagen, Verwandter v. Mannesstamm.

Schwertorden (Gelbes Band), 1748 von Friedrich I. von Schweden gestifteter Orden [⚜, Fig. 77].

Schwesterschiffe, Schiffe nach gleichem Plan.

Schwetschke, Karl Gust., Buchhändler u. origineller ╱, ∗ $^{5}/_{4}$ 1804 Halle, † $^{4}/_{10}$ 81; Vf. „Novae epistolae obscurorum virorum" (Satire gegen die Frankfurter Demokraten) u. A. 74, „Bismarckias" 6. A. 70 u. a.

Schwetz, Kreis, westpreuß. Regbez. Marienwerder, 1669 qkm, 78487 E.; Haupt⊙ S., a/Weichsel, 6716 E. E. AG.

Schwetzingen, bad. ⊙, 5109 E. E. AG. Schloß, Park.

Schwetzkau, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Fraustadt, 1579 E.

Schwibbogen (schwebender Bogen), Gewölbe in Bogenform. [△, Fig. 57.]

Schwicker, Joh. Heinr., österr. ♛╱ u. Politiker, ∗ $^{24}/_{8}$ 1839 Neu-Baschenowa, 73/78 Prof. Budapest, 87 im Reichstage; Vf. „♛ der ungar. ╱" 89 u. a.

Schwiebus, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Züllichau-Schwiebus, a/Schwemme, 8355 E. E. RBN. AG. ⚒.

Schwielugsee, See, südl. v. Beeskow, 27 qkm.

Schwientochlowitz, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Landkr. Beuthen, 4609 E. E.

Schwimmblase, wichtiges zur Bewegung dienendes Organ der Fische, fehlt manchen Arten.

Schwimmdock, s. Dock.

Schwimmende Batterien, Vorläufer der Panzerschiffe, flache, gepanzerte, stark armierte Fahrzeuge.

Schwimmendes Gebirge, sehr wasserreiche Gebirgsmasse aus Geröll, Sand u. Schlamm.

Schwimmkunst, Lehrbuch von Ladebeck 5. A. 1892, ♛ von Euler 84.

Schwimmpolypen, s. Siphonophoren.

Schwimmvögel (Palmipedes, Natatores), frühere Ordnung der Vögel, umfaßte die Entenvögel, Ruderfüßer, Langflügler u. Taucher.

Schwimmwage = Aräometer.

Schwind, Moritz Ludw. v., ✎, ∗ $^{21}/_{1}$ 1804 Wien, 28 München, dann Karlsruhe, Frankfurt, 48 Prof. der Akademie München, † $^{8}/_{2}$ 71 das.; Fresken (München, Hohenschwangau, Wartburg 2c.). Illustrierte auch Märchen 2c. [(✎), 530.] Vgl. Führich 71.

Schwindel (Vertigo), krankhaftes Gefühl des eigenen Schwankens od. des Schwankens der Umgebung, häufig bei Fieber; als Reflex bei Magen und Unterleibsleiden (Magen-S.), bei schwerer Bleichsucht, Nervenleiden.

Schwindel|beerbaum, s. Viburnum. **S|körner,** Same von Koriander. **S|korn** (Taumellolch), s. Lolch.

Schwindflechte (Schwindknötchen, Lichen), Hautausschlag aus kleinen rötlichen Knötchen, ohne Bedeutung. Chronische S. hartnäckig, da meist syphilitisch.

Schwindler, drehkrankes Schaf.

Schwindsucht, allg. für Auszehrung (s. d.), bes. für Lungenschwindsucht (s. d.), gebraucht.

Schwinge, l. Neben⚑ der Elbe in Hannover.

Schwingel, s. Festuca.

Schwingfaden, s. Oscillaria.

Schwingfeste, eine Art Kampfspiele in einigen Gegenden der Schweiz.

Schwingung (Vibration, Oszillation), jede Bewegung, die ein Körper zwischen bestimmten Grenzen in gleichbleibenden Zeiträumen wiederholt, z. B. beim Pendel. S. ist **stehend** (Saite 2c.) oder **fortschreitend** (Schallwelle 2c.). **S'sknoten,** diejenigen Punkte eines schwingenden Körpers (bes. Saite), welche ihre besonderen Schwingungen machen u. mitklingende Töne erzeugen.

Schwund (⚕) = Atrophie.

Schwungkraft = Zentrifugalkraft.

Schwungrad, eine auf der Hauptwelle der Motoren angebrachtes Rad, um lebendige Kraft der Maschine in sich aufzuspeichern und eine gleichmäßigere Umdrehung zu erzielen [⚙ Fig. 86].

Schwur = Eid.

Schwurgerichte, im Deutschen Reich seit $^{1}/_{10}$ 1879 bei den Landgerichten periodisch zusammentretende Gerichte zur Aburteilung über schwere Verbrechen. Zusammensetzung: 3 Richter einschl. des Vorsitzenden (Schwurgerichtshof) und 12 Geschworne (Geschwornenbank), letztere unter einem von ihnen gewählten Obmann für Beratung u. Abstimmung über die Schuldfrage. Mündliches Verfahren. Vgl Pollwein 1885.

Schwyz, einer der 3 schweiz. Urkantone, am Vierwaldstättersee, 908 qkm, 60307 E. (98% kathol.), Verfassung von 1876. Der Kantonsrat ist gesetzgebende, der Regierungsrat von 7 Mitgliedern vollziehende Behörde. 6 Bezirke; im Bezirk S. der Hauptort und ○ S., 6663 E. E. [▮, Fig. 158.]

Schyl, ⚑ Siebenbürgen und Rumänien, l. zur Donau, 290 km l.

Schyn, Schlucht Kanton Graubünden, durch die die Albula fließt. Straße.

Schynige Platte, ▲ Berner Oberland, 2164 m, Gasthaus, E., ber. Aussichtspunkt.

Schynse Pater August, kath. Missionar, ∗ $^{21}/_{6}$ 1857 Wallhausen, wirkte 85/87 am Kongo, seit 88 OAfrika. † $^{18}/_{11}$ 91 Bukumbi. Vgl. Hespers 92.

Sciacca [schakka], sizil. Hafen⊙ ital. Prov. Girgenti, 19965 E. Heiße Quellen.

Scialoja [scha-], **Antonio,** ital. Staatsmann und ▣, ∗ 1816 Procida, 46 Prof. Neapel, 60 General-Sekretär im sardin. Finanz-Ministerium, 65 bis Febr. 67 Finanz-Minister, 72/74 Unterrichtsminister, † $^{14}/_{10}$ 77 Procida.

Sciara Thomae, Heerwurm.

Scicli [schikli], sizil. ⊙ ital. Prov. Siracusa, am ⚑ S., 11681 E. Hafen.

Sci|enz (lat. Scientia), Wissen, Kenntnis; **s|entifisch,** wissenschaftlich.

Scifarin = Holzzement.

Scilla (Meerzwiebel), Liliaceen; 4 deutsche Arten als Zierpflanze (S. amoena, Sternhyazinth) kultiviert; S. maritima, SEuropa, ⚕.

Scilly-Inseln [ssilly-], zur engl. Grafschaft Cornwall gehörige Inselgruppe im Atlant. Ozean, 27 qkm, 1911 E., gefährlich für Schifffahrt. Zinngruben.

Scindiah (Sindiah), Titel des ind. Fürsten von Gwalior.

Scintillieren (lat.), flimmern (v. Sternen).

Scioptikon, s. Laterna magica.

Scipio, ① **Publius Cornelius,** 395 u. 394 vC. Konsulartribun. ② **Publius Cornelius,**

Africanus der Ältere, • 235 vC., entriß 210/206 die span. Besitzungen den Karthagern und schlug sie 202 bei Zama, † 183. Vater der Cornelia (Mutter der Gracchen). ⑧ **Luc. Cornelius** Asiaticus, besiegte Antiochus III. 190 vC. ④ **Publ. Cornelius, Ämilianus Africanus der Jüngere**, Enkel von ②, eroberte 146 Karthago, 133 Numantia (daher Numantinus), 129 ermordet.

Scirocco [schi-], heißer, feuchter SOWind in Italien, aus WIndien. Vgl. Dove 1867.

Scirpus (Binse, Simse), Cyperaceen. Gegen 20 deutsche Arten, die Torfboden verraten. Schlechtes Futter, gut zu Flechtwerk. S. tuberōsus hat eßbare Knollen, in OIndien kultiviert.

Scirrhus (grch.), harte, bindegewebsreiche, meist langsam wachsende Form des Krebses.

Scissalien (lat.), schlecht geprägte Münzen.

Scissibel (lat.), spaltbar; **S|ion**, Spaltung, Parteiung. **S|ur**, Riß.

Scitamineen (Gewürzlilien), monokotyle Pflanzenordnung, enthält die Familien der Musaceen, Zingiberaceen und Marantaceen.

Sciūrus, s. Eichhörnchen.

Sclēra, die harte Augenhaut.

Scleroderma (Hartbovist, Fellstreuling), Gastromyceten; S. vulgare, schädl. Surrogat für Trüffeln.

Sclopis de Salerāno, Graf Freder., ital. Staatsmañ und /, • [10]/[1] 1798 Turin, 1848 Justizminister, 49/62 Präsident des Senats, 72 des Alabama-Schiedsgerichts in Genf, † [8]/[3] 78. Vgl. Rocca 81.

Scolŏpax, die Schnepfe. [lenmaß 405 engl. Ztr.

Scoppius, s. Schoppe ①.

Scolopendrium (Zungenfarn), Aspleniaceen; S. vulgare (Hirschzunge), ✗, bei uns Zierpflanze.

Score [skohr], engl. Stückmaß (20), Koh-

Scorodosma (Teufelsdreck), s. Asa foetida.

Scorso (ital.), Verfallzeit eines Wechsels.

Scorzonēra, s. Haferwurz.

Scotisten, Anhänger des Duns Scotus.

Scott, ① **Sir Walter**, ber. schott. Dichter und Roman/, • [15]/[8] 1771 Edinburgh, 1792 Advokat, dañ /, zog 1811 nach Abbotsford, 20 Baronet, 27 verarmt durch Verlegerbankrott, † [21]/[9] 32 Abbotsford. Seine Romane („Waverley“, „Guy Mannering“, „The heart of Midlothian“, „Bride of Lammermoor“, „Ivanhoe“, „Kenilworth“ etc.) zeichnen sich durch gesch. Treue, vorzügliche Charakterzeichnung u. farbenreiche Schilderungen aus. Zahlreiche Übersetzungen [(B), 531]. Vgl. Elze 1864. ② **Winfield**, amerik. General, • [13]/[6] 1786 bei Petersburg, focht 1812/14 gegen die Engländer, 32/38 gegen die Indianer, nahm [14]/[9] 47 die ⊙ Mexiko, † [29]/[5] 66. Vgl. Mansfield 2. A. 52. ③ **George Gilbert**, engl. △ (Gotiker), • 1811 Gawcott, † [28]/[3] 78 London. Autobiographie 79.

Scōtus, ① s. Duns S. ② s. Erigena S.

Scranton [skränt'n], ⊙ nordamerik. Unionsstaat Peñsylvanien, 75215 E. E. Kohlen⚒.

Scribax (neulat.), Vielschreiber, Schmierer.

Scribe, Augustin Eug., franz. Theater/, Schöpfer des franz. bürgerl. Lustspiels, • [24]/[12] 1791 Paris, † [20]/[2] 1861; schrieb teils allein, teils mit anderen über 350 Stücke; am bekañtesten: „Das Glas Wasser“. Werke 74/85, LXXVI. Vgl. Legouvé 74.

Scrips (engl., Abkürzung v. subscriptions), in England die einzelnen Obligationen als Teile eines Omnium (s. d.).

Scriptor (lat.), Schreiber, Schriftsteller.

Scriptōres historiae Augustae, die 6 Verfasser der röm. Kaisergeschichte von 117/284. Dtsch. von Cloß 1865. Vgl. Peter 93. [stücke.

Script|um (lat.), Schriftbuch; **S|uren**, Schrift-

Scrophularia (Saukraut), s. Braunwurz.

Scrōtum (lat.), Hodensack; **S|ocele**, Hodenbruch.

Scrubber (Skrubber), s. Leuchtgas.

Scudder [sködder], **Horace Elisha**, amerik. / Boston, • [16]/[10] 1838 das. Biographien.

Scudo (ital., „Schild“), frühere ital. Silbermünze, 4/6 ℳ, Goldmünze 113/116 ℳ.

Sculler (engl.), Sport-Ruderboot, das mit einem Ruder von hinten fortbewegt wird.

Sculpsit (lat., abgek. sculps.), „hat's gestochen“ (auf Kupferstichen).

Scūtum (lat.), Schild der röm. Legionssoldaten.

Scylla (Skylla), s. Charybdis.

Scythen (Skythen), im Altertum Gruppe von meist nomadischen Völkern im südl. Rußland, brachen im 7. Jahrh. vC. in Vorderasien ein, zurückgeschlagen, 300 vC. von den Sarmaten verdrängt. **Scythia**, das jetzige Turan und Südrußland. Vgl. Cuno 1871.

Scythisches Lamm, s. Agnus Scythicus.

S. D. G. (abgek. für soli Deo gloria, lat.), Gott allein die Ehre.

Sdobba, der Unterlauf des Isonzo (s. d.).

Se, chem. Zeichen für Selen.

Seaham Harbour, ⊙ engl. Grafsch. Durham, 8856 E.

Sealsfield [ßihlsfihld], **Charles** (eigentlich Karl Postl), Roman/, • [3]/[3] 1793 Poppitz bei Znaim, † [26]/[5] 1864 bei Solothurn. Schilderungen des amerik. Lebens. Vgl. Smolle 78. [(B), 532].

Séance (frz.), [ßeängs], Sitzung, Session.

Seapoys [ßihpeus], die eingebornen Truppen in Brit.-Ostindien.

Seattle [ßiettl], ⊙ nordamerik. Staat Washington, a/Pugetsund, 42837 E. E. Kohlen⚒.

Seb, ägypt. Gottheit der Zeit, Vater von Isis, Osiris und Typhon (griech. Kronos).

Sebaldus, der Heilige, Schutzpatron Nürnbergs, 1425 kanonisiert, Tag [19]/[8]. Grabmal von P. Vischer in der S.-Kirche Nürnberg.

Sebaste (a. ●), s. Samaria.

Sebastian, ① Hauptmañ der Prätorianer, christl. Märtyrer unter Diokletian (288). Tag [20]/[1]. ② S., 1557/78 König v. Portugal, • [20]/[1] 54, fiel [4]/[8] 78 bei Kassr el Kebir gegen Marokko. Nach ihm 4 Pseudo S's.

Sébastiani, François Horace Bastien, Graf, frz. Marschall, • [10]/[11] 1772, Corsica, zeichnete sich bes. in Spanien und 1813 aus, 30/34 Minister des Auswärtigen, 40 Marschall, † [21]/[7] 51.

Sebastiansweiler, Schwefel⚬ württemb. Schwarzwaldkreis, OAmt Rottenburg.

Sebastopol (Sewastópol), russ. ⚓, an der SWKüste der Krim, 33803 E. E. Kriegshafen. Im Krimkrieg [8]/[9] 1855 von Franzosen und Engländern erstürmt. [des Krokodils.

Sebek, ägypt. Gottheit mit der Tiermaske

Sebenico (slaw. Šibenik), dalmat. Hafen- und Bezirks⊙, 7014 (20360) E. E.

Sebesten (schwarze Brustbeeren), Früchte von Cordia (s. d.).

Sebnitz, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, unweit der böhmischen Grenze, 7959 E. E. AG.

Seborrhöe (grch.), vermehrte Absonderung von Hauttalg mit Abschuppung.

Sĕbūlon, 6. Sohn Jakobs, Ahnherr des Stammes S. (westl. vom See Genezareth, Galiläa.)

S. e. c., Salvo errōre calcŭli, (lat.), unter Vorbehalt eines Irrtums in der Berechnung.

sec, ① (∩) Sekunde, ② (∧) Sekante.

Secāle, Roggen; S. cornutum, Mutterkorn.

Secchi [ßekki], **Pater Angelo**, /, • [28]/[6] 1818 Reggio-Emilia, † [26]/[2] 78 Direktor der Sternwarte des Collegio Romano Rom. Vf. „Soñe“ 72, „Sterne“ 78 u. a. Vgl. Pohle 83.

Secco (ital.), trocken, mit kurzem Anschlage (♪); **al secco** malen, auf trockenem Grunde malen (Stereochromie).

Seceders (engl.), [ßißihders], Absonderung der schottischen Kirche infolge Bekämpfung des Patronatrechts 1732; c. 600 Gemeinden. Demokrat. Verfassung, seit 47 in Burghers und Antiburghers (Eidleistende und Nichteidleistende) geschieden; 1820 wieder vereinigt.

Secernieren (lat.), ausscheiden, absondern.

Sech (Kolter), senkrecht schneidendes Messer am Pflug.

Sechellen, s. Seschellen.

Sechellennüsse (Maledivische Nüsse), s. Lodoicea.

Sechsender (Sechser, Schneider), [♆, Fig. 119], Geweih des Hirsches im 3. Lebensjahr, besitzt je 3 Enden: Augensprosse, Mittelsprosse und oberen Geweihteil. [leibt.

Sechshaus, Vorort von Wien 1890 einver-

Sechsstädte, Gesamtname für die seit 1346 verbündeten ⊙e Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und Zittau.

Sechsundsechzig, Kartenspiel zwischen 2/4 Personen mit 24 Blättern mit Ausschluß v. Sieben und Achten.

Sechter, Simon, ♪ und /, • [11]/[10] 1788 Friedberg (Böhmen), † [10]/[9] 1867 Wien, dort seit 51 Lehrer am Konservatorium.

Sechzehnender [♆, Fig. 120], Geweih des jagdbaren Hirsches, weñ es über der Krone eine Gabel hat. [Nemonien, OPreußen, 12 km.

Seckenburger Kanal, zwischen Gilge und

Seckendorf, ① **Veit Ludw. v.**, Staatsmañ und Gelehrter, • [20]/[12] 1626 Herzogenaurach, † [18]/[12] 1692 als Kanzler der Universität Halle. /. ② **Friedr. Heinr. Reichsgraf v.**, Diplomat u. kaiserl. Feldmarschall, • [5]/[7] 1673 Königsberg in Franken, 1732 Gesandter in Berlin, milderte das Schicksal Friedrichs des Gr. nach dessen Fluchtversuch, 37 Feldmarschall, † [23]/[11] 63 Meuselwitz. ③ **Leo Frhr. v.**, /, Freund Goethes, Schillers 2c., • [5]/[7] 1773 Wohnfurt, fiel [6]/[5] 1809 bei Ebelsberg. [Schwetzingen, 3419 E. E.

Seckenheim, Dorf bad. Kr. Mañheim, Amt

Seckenmaschine, s. Bördelmaschine.

Seclin [-läng], ⊙ frz. Dep. Nord, Arr. Lille, 5313 E. E. [das zweite Mal.

Second|o (ital.), der zweite; **s|a volta** (IIda),

Secrétage (frz.), [-tahsch], in der Hutmacherei Lösung von Quecksilber in Salpetersäure.

Sectio aurĕa (lat.), Goldener Schnitt; **s. caesarēa**, Kaiserschnitt. [der Ordnung.

Secundum (lat.), gemäß; **s. ordĭnem**, nach

Sedalia, ⊙ nordamerikan. Unionsst. Missouri, 14068 E. E.

Sedan [ßedáng], ⊙ franz. Dep. Ardeñes, a/Maas, 20293 E. E. ⚓. Schloß, Tuchfabriken. ⚔ [1]/[9] 1870. Deutsche schlagen Franzosen, [2]/[9] Kapitulation der Armee, Napoleon III. gefangen.

Sedanrot, s. Naphthalin.

Sedanschwarz, s. Elbeufschwarz.

Sedativ (lat.), beruhigend, schmerzstillend; **Sedativsalz**, Borsäure.

Sedentär (lat.), ansässig. [S'salz, Borsäure.

Sēdes (lat.), Wohnsitz, auch After u. Stuhlgang. **S. apostolia**, der päpstl. Stuhl.

Sedez (lat.), Format, weñ der Bogen in 16 Blätter (32 Seiten) gefaltet wird (16°).

Sedgemoor [ßedschmuhr], Ebene bei Bridgewater, engl. Grafschaft Somerset; [6]/[7] 1685 Niederlage des Herzogs v. Monmouth durch die Königlichen (Jakob II.).

Sedgley [ßeddschli], (Upper-S.), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 14961 E. E. ⚒. Fabriken.

Sedgwick [ßedsch'uik], **Catherine**, amerikan. Romandichterin u. Jugend/, • 1789 Stockbridge, † [31]/[7] 1867. Übers. v. Rellstab 36/37.

Sedilien (lat.), Gesäß.

Sediment (lat.), durch Absatz aus dem Wasser entstandene Gesteinsbildung.

Sedisvakānz (lat.), Erledigung des päpstl. oder eines bischöfl. Stuhls.

Sediti|on (lat.), Aufruhr; **s|ös**, aufrührerisch.

Sedlnitzky, Leop. v., • [29]/[7] 1787 in Österr.-Schlesien, 1811 Priester, 35 Fürstbischof von Breslau, legte 40 seine Würde nieder und trat 62 zum Protestantismus über. Er stiftete in Berlin evang. Anstalten u. † [25]/[3] 71. Selbstbiographie 72.

Sedulität (lat.), Emsigkeit.

Sēdum (Fetthenne, Mauerpfeffer), Krassulaceen. Über 60 (15 deutsche) Arten. **S. acre** (gem. M.), [✗ Fig. 344], bewirkt Abführen u. Erbrechen. **S. cepaea** (Zwiebel-Fetthenne), eßbarer Salat u. Würzkraut. **S. reflexum** (gelbe Tripmadam) u. **S. Telephium** (Schmerwurzel, Wundkraut, Dickblatt) gutes Suppenkraut. **S. Sieboldi**, Japan, Zierpflanze.

Seduzieren (lat.), verführen; **Seduktion**, Verführung.

See, Seegang, **lange S.**, sich in großem Abstande folgende parallele Wellen; **kurze S.**, schnell sich folgende, oft sich überstürzende u. sich brechende Wellenberge; **hohe S.**, Land aus Sicht und ohne Strandungsgefahr.

See-Ämter, durch deutsches Reichsgesetz vom [27]/[7] 1878 errichtete Küstenbehörden zur Untersuchung der Seeunfälle von Handelsschiffen. Oberste Instanz: Reichs-Marineamt in Berlin.

Seealpen, franz. Dep., s. Alpen ③.

Seeanemŏnen, s. Aktinien.

See-Artillerie, Küsten- und Marine-A.

Seeassekuranz, s. Versicherungswesen.

Seeauswurf, s. Strandgut.

Seebach, Marie, Tragödin, * 24/2 1834 Riga, 56/66 Hannover, seit 86 Hoftheater Berlin.

Seebäder, durch Salzgehalt und Wellenschlag von erheblich erregender Wirkung, deshalb bei Nervosität und Schwäche Vorsicht! Seeluft u. S. vorzügliches Mittel gegen Skrofeln. Vgl. Fromm, Bedeutung 2c. der S. 4. A. 1885.

Seebälle, s. Seegras.

Seebär = Eisbär (Ursus maritimus), s. Bären.

Seebär (Ohrenrobbe, Bärenrobbe, Otaria), Robben; Mähnenrobbe (O. jubata), Patagonien. Vom Seelöwen (O. Stelleri). Großer Ozean, Fleisch u. Speck.

Seebarbe (Meerbarbe, Mullus), Stachelflosser; Seefische, einzelne im Brackwasser (Rotbart, M. barbātus), gemeine S.; Riesen-S. (Streifenbarbe, M. surmulētus), beide im Mittelmeer.

Seebarsch (Meerbarsch, Labrax lupus), Perciden; gleicht dem Süßwasserbarsch; an d. nord. Küsten und in nordamerik. Flüssen; eßbar.

Seebataillon, zur deutschen Marine gehörige Infanterie, s. Marine-Infanterie; in Kiel (4) und Wilhelmshaven (2 Kompanien). Vgl. Heyn 1887.

Seebeben, Erdbeben auf hoher See.

Seebeck, August v., seit 1893 komand. General des X. preuß. Armeekorps, * 10/4 31 Berlin.

Seeberg, ▲ bei Gotha, 410 m. Früher mit Sternwarte.

Seeburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Rössel, 2801 E. AG.

Seeburg, Franz v., eigentl. Franz Hacker, kath. Volks/, Hofstiftsvikar München, * 15/1 1836 Nymphenburg, † 94 (kgl. Blinden-Inst.-Dir.)

Seeckt, Richard v., preuß. General, * 4/11 1833 Stralsund, 70 Major im Kaiser Alexander Garde-Gren.-Rgt., 86 Komandeur der 10. Division, 90 des V. Armeekorps (Posen).

Seedattel (Dattelmuschel), s. Bohrmuscheln.

Seedorn = Hippophaë.

Seedrachen (Enaliosauri), große vorweltl. Reptilien mit Raubtiergebiß, bes. aus dem Jura; dahin Sauropterygier und Ichthyopterygier.

See-Elefant, s. Robben.

Seeelster = Austernfischer.

Seegras (Zostēra), Najadaceen; auf dem Meeresgrunde; Blätter als Dünger, Stengel zum Polstern. Zusammengeballte Stengel u. Blätter = Meer-, Seebälle.

Seegrün = Saftgrün.

Seegruß, Begrüßung der Kriegsschiffe zweier Staaten durch Kanonenschüsse.

Seegurke, s. Holothurien.

Seehandlung, 1772 zur Förderung des überseeischen Handels gegründetes Handelsinstitut in Berlin; seit 1845 fast nur noch Bankinstitut.

Seehase, s. Lumpfisch.

Seehausen, ① in der Altmark, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Osterburg, a/Aland, 8707 E. E. AG. ② ebenda, Kr. Wanzleben, 3162 E. E. AG.

Seehecht, Merlan.

Seehöhe, Höhe eines Ortes über dem Meeresspiegel.

Seehund, s. Robben.

Seeigel (Echinoidēa), Klasse der Stachelhäuter; kugel-, herz- od. scheibenförmig, ohne Arme; Mund an der Bauchseite; Kauapparat sehr kompliziert (Laterne des Aristoteles), Haut durch meridianartig geordnete Plattenreihe eine bestachelte Kalkschale bildend. **Gem. S.** (Echinus esculentus) mit genießbaren Eierstöcken. Von den fossilen (Echiniten) oft nur Stacheln (Judensteine) vorhanden. Vgl. Agassiz 1838/42 u. 72/74.

Seejungfer, s. Dugong.

Seekadett, Kadett der Marine, der nach 6monatlichem Marineschulbesuch die S'enprüfung bestanden hat.

Seekalb, der gemeine Seehund, s. Robben.

Seekarten, Darstellung der Meere, Strommündungen, Küsten 2c. für die Schiffahrt.

Seekatz, Joh. Konr., ✐, * 1719 Grünstadt (Pfalz), † 68 Darmstadt. (Bek. m. Goethe.)

See|klar (£), reisefertig, segelfertig. **S|kohl** (Meerkohl), s. Crambe. **S|kokos**, s. Lodoicea. **S|krähe** (= Seeschwalbe), s. Möwen.

Seekrankheit (Nausea), Übelkeit, Erbrechen infolge der schwankenden Schiffsbewegung. Gegenmittel unsicher. Empfohlen Kokaïn.

Seekrebs = Hummer.

Seekriegsspiel für Marine-Offiziere, entspricht dem Kriegsspiel (s. d.).

Seekühe (Sirenĭa), Familie der pflanzenfressenden Fischsäugetiere; dünn behaart, am Strande lebend. **Meermaid** (Lamantin) i. trop. Atlantischen Ozean, **Seejungfer**, s. Dugong.

Seekuh (Stellers S., Borkentier, Rytina Stelleri). Wale; 1741 entdeckt, seit 68 ausgerottet; im nördl. Eismeer. – S. auch Dugong.

Seel, Adolf, ▲✐ Düsseldorf, * 1/3 1829 Wiesbaden. Motive aus dem Orient.

Seeland, ① größte dän. Insel, zw. Fünen und Schweden, 6829 qkm, bildet mit mehreren umliegenden Inseln das dän. Stift S., 8183 qkm, 833702 E. ② s. Zeeland,

Seele (grch.), ① der Inbegriff der Geistesthätigkeit, die in Fühlen, Vorstellg u. Wollen zerfällt, nach neueren Ansichten an die Zellen der Großhirnrinde gebunden. ② (⚔) Inneres des Rohrs an Feuerwaffen. ③ (♪) Stäbchen, das an Streichinstrumenten Boden mit Decke verbindet.

Seelenheilkunde (Psychiatrie), Lehre v. den Geisteskrankheiten (s. d. u. Irrenanstalten). Vgl. Griesinger 4. A. 1886.

Seelenlehre, Psychologie.

Seelen-Messe, für einen Toten gehaltene M.

Seelenstörungen = Geisteskrankheiten.

Seelenverkäufer, früher in Holland die Anwerber v. Matrosen u. Soldaten für die Kolonien. Auch schlecht gebautes Boot.

Seelenwanderung (Metempsychose), der angebliche Übergang der Seele aus einem sterbenden Körper in einen anderen neu entstehenden, um sich durch solchen ewig fortgesetzten Läuterungsweg zu vervollkomnen. Ägypter, Pythagoräer u. Talmudisten lehrten die S. und daher auch die Präexistenz (s. d.) der Seele im Hinblick auf die Vergangenheit.

Seeleopard, s. Robben.

Seeley [ssihli], **John Rob.**, engl. /, * 1834 London, Prof. der ♛ Cambridge; schr. ein Leben Jesu 11. A. 73 2c.

Seelilie, s. Crinoidēa.

Seelisberg, Dorf, schweizer. Kanton Uri, 713 E. ⌣.

Seelöwe, s. Seebär.

Seelos, Gottfried, ✐, * 1832 Bozen. **Ignaz** (* 27), Bruder dess. Von beiden: Fresken zu „Tristan und Isolde“.

Seelow, Kreis⊙ prß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Lebus, a/Oderbruch, 3273 E. E. AG.

Seelowitz (Groß-), [tschech. Zidlochovice], ⊙ Mähren, Bezh. Auspitz, 2635 E. E.

Seemäuse (Aphroditidae), Fam. der Anneliden; Borstenwürmer. **Seeraupe** (Filzwurm, Seemaus, Aphrodite aculeāta), europ. Meere.

Seemalerei, s. Seestücke.

Seemann, Berthold, Forschungsreisender * 28/2 1825 Hannover, bereiste WIndien, S.-Amerika, die arktischen Meere, Südseeinseln u. Kapland, † 10/10 71 Nicaragua. Vf. „Naturgesch. der Palmen“ 2. A. 63 u. a.

Seemannsamt, Behörde zur An- u. Abmusterung v Seeleuten u. Ausfertigung der Musterrolle.

Seemannschaft, durch Erfahrung in See gesammeltes, bes. praktisches Wissen. Vgl. Hildebrand „Lehrbuch“ 4. A. 1879, Dick und Kretschmer 92 ff.

Seemannshaus (Seemannsheim), Gesellschaftshaus für Seeleute der Handelsflotte, in dem sie billige Unterkunft, Geselligkeit, Lektüre 2c. finden, Effekten hinterlegen u. Spareinlagen machen können. Erstes S. 1835 London.

Seemannsordnung, deutsches Reichsgesetz vom 27/12 1872 über Rechtsverhältnisse der Schiffsmannschaft.

Seemeile, s. Meile.

Seeminen, stationäre in mehreren Reihen gelegte Torpedos zur Sperrung eines Fahrwassers.

Seenadeln, s. Meernadeln.

Seenesseln = Meernesseln, s. Quallen.

Seenot, große dringende Seegefahr für Mannschaft oder Ladung eines Schiffes.

Seeohr (Haliŏtis, Irismuschel), s. Meerohr.

Seeotter (Enhydra marina), marderartiges Raubtier, unserer Fischotter ähnl., c. 1 m l., WKüste NAmerikas. Pelz wertvoll; eßbar.

Seeperlmuschel (Meleagrina), Muschelgattung, enthält die echte Perlmuschel.

Seepferdchen, s. Hippocampina.

Seepocken, s. Meereicheln.

Seepolyp, gem. (Octŏpus vulgāris). Weichtiere; im Mittelmeer u. an den westeurop. Küsten, die jungen Tiere werden gegessen.

Seepost, deutsch-amerikan., an Bord der Postdampfer befindliche Postanstalt, welche die deutschen u. amerikanischen Postsendungen während der Überfahrt bearbeitet; seit 1891.

Seeprotest (Verklarung), eidl. Erklärung od. Bericht des Schiffers über durch Wind und Wetter erlittene Seeunfälle.

Seerabe = Kormoran.

Seeräuberkrieg, Krieg, durch den Pompejus 67 vC. die kilikischen Seeräuber vernichtete.

Seeraub (Piraterie), v. Freibeutern (Piraten, Korsaren) unter willkürl. Flagge vollzogener Raub auf dem Meere. Mit Tod bestraft.

Seerecht, Sume der Rechtssätze, welche sich auf die Verhältnisse der Seefahrt beziehen, zu unterscheiden Privat-, Staats- u. VölkerS. Vgl. Wagner 1884, Desjardins, Droit commercial maritime 78/90 IX.

Seerose, s. Nelumbium u. Nymphaēa.

Seerücken, Landschaft schweiz. Kanton Thurgau, längs des Bodensees.

Sées (Séez), ⊙ frz. Depart. Orne, a/Orne, 3162 E. E.

Seesalz (Baysalz), aus Meerwasser gewonnen. Salz; 1 cbm Wasser gibt bei 30 kg Salz, das c. 4% fremde Salze enthält.

Seescheiden (Seewalzen, Ascidien, Ascidiacēa, Tethyodia), Manteltiere; Körper sack-, ei- od. auch birnförmig, bei den meisten mit seinem Hinterende an Steinen, Pflanzen 2c., Kolonien bildend. Meerestiere. Dahin: Feuerzapfen (Feuerscheide, Pyrosoma giganteum).

Seeschlangen (Wasserschlangen, Hydrophidae), Familie der Elapiden Etwa 50 Arten im Indischen u. Stillen Ozean, leben v. wirbellosen Tieren und kaltblütigen Wirbeltieren, schwimmen gut, sind giftig, gebären lebendige Junge. Auch Bezeichnung für fabelhafte Meeresungeheuer und hieran anknüpfend für aufgewärmte, übertriebene Geschichten.

Seeschule, engl. litterar. Gruppe, gebildet v. den Lakisten (s. d.).

Seeschwalbe (Sterna), Möwengattung mit zahlreichen Arten. Meeresvögel, Stoßtaucher. Wimmermöwe (Raub-S., S. caspica), SEuropa, Afrika, Asien, von Mai bis August auf Sylt, an der Pomerschen Küste. Rohrschwalbe (Flußschwalbe, S. fluviatilis), China, NAmerika, bei uns April bis August.

Seesen, ⊙ braunschw. Kreis Gandersheim, a/Harz, 4158 E. E. AG. ⌣.

Seespecht = Eisvogel.

Seesker Höhe, Höhenzug bei Goldap (Ostpreußen), bis 310 m (Seesker ▲).

Seesterne (Asteroidēa), Klasse der Stachelhäuter. Sternförmige bis 5eckige Tiere, deren ziemlich breite abgeflachte einfache Arme allmählich in den meist scheibenförmigen Körper übergehen; Füßchen auf eine offene Längsrinne beschränkt; von Weichtieren und kleinen Fischen lebend; in allen Meeren. **Schlangensterne** mit langen, schmalen, **Medusensterne** mit einrollbaren Armen [Y, Fig. 121].

Seestraßenrecht, Inbegriff der internationalen Vorschriften zur Verhütung v. Schiffszusammenstößen. Vgl. Gray 1885.

Seestücke, Erzeugnis der See-(Marine-)✐, im 17. Jahrh. v. den Niederländern ausgebildet.

Seesturz, Beschädigung, die auf See im Sturm od. sonstwie entsteht.

Seetang, s. Fucus.

Seetaktik, Fechtart der Kriegsschiffe mit Ramme, Geschützen u. Torpedos.

Seetaube = Lumme.

Seetaucher (Colymbus), Taucher. Gemäßigte und kalte nördl. Meere. **Eistaucher** (Meergans, Studer, Adventsvogel, C. glacialis), Eismeer; Gefieder (Eisvogel) im Handel.

s. e. et o., salvo (s. d.) errōre et omissiōne, (lat.), unter Vorbehalt v. Irrtum u. Auslassung.

See|tonne = Schiffstonne. **S|traube**, s. Coccolŏba. **S|trift**, s. Strandgut.

Seetriftige Güter, versunkene Schiffstrümmer, verlassene Schiffe in offener See.

Seetulpe (Seeglocke, Meereichel, Balanus tintinnabŭlum), Rankenfüßer; in den wärmeren Meeren an Felsen ꝛc.; wird gegessen.
Seeversicherung, s. Versicherungswesen.
Seewalzen, s. Seescheiden.
Seewarte, deutsche, begründet 1868 zu Hamburg (als nordd. S.) durch W. v. Freeden, seit 74 Reichsanstalt, 4 Abteilungen: 1) maritime Meteorologie; 2) Prüfung nautischer Instrumente; 3) Witterungskunde, Sturmwarnungen; 4) Prüfung der Thermometer. Vgl. Neumayer 1887.
Seewechsel, Bodmereibrief, vom Schiffer ausgestellte Urkunde über einen geschlossenen Bodmereivertrag (s. Bodmerei). Der S. kañ an Ordre lauten und wird dañ vom Darleiher wie ein Wechsel weiter begeben oder zum Inkasso nach dem Zielpunkt der Bodmereireise gesandt. [sche Marinetruppen.
Seewehr, der Landwehr entsprechende deut-
Seewiesen (Tragwiesen), s. Sargassum.
Seewis, Luftkurort, schweizer. Kanton Graubünden, 1116 E. E.
Seewolf (Klippfisch, Anarrhichas lupus), Stachelflosser; Raubfisch, c. 2 m l. Küsten von NAmerika und NEuropa.
Seewurf, was von Schiffen in Seenot über Bord geworfen wire.
Seezeichen, Warnungs- u. Orientierungsmerkzeichen zur Sicherung der Schiffahrt, dem Auge oder Ohr bemerkbar. Zu ersteren: Leuchttürme, Feuerschiffe (Nacht-S.), Baken, Bojen (Tags-S.); zu letzteren: Dampfpfeifen, Glocken, Kanonenschüsse, Nebelhörner, Sirenen.
Seezeremoniell, Ehrenbezeigen bei gegenseitiger Begegnung v. Schiffen auf hoher See u. beim Befahren fremden Seegebiets. Schiffsgruß: Hissen der Flagge, Kanonenschüsse.
Seezunge, s. Schollen.
Sefströmscher Ofen, kleiner Ofen mit doppelten Wänden und Gebläseeinrichtung zur Erzeugung sehr hoher Temperaturen.
Segeberg, Kreis, preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 1158 qkm, 38967 E.; Haupt⊙ S., 4552 E. E. AG. Steinsalzlager.
Segel, zum Auffangen der Winde behufs Fortbewegung der Schiffe aufgespañte Leinwand(S'Tuch)fläche; **Raa-S.**, viereckig, an wagerechtem Baum (Vor-, Groß-, Kreuz-S.), **Gaffel-S.**, trapezförmig; **Spriet-S.**, viereckig, durch Diagonalstange im Wind gehalten; **Stag-S.**, dreieckig. **S'Manöver: S. hissen**, an Mast bringen; **unterschlagen**, dort befestigen; **streichen**, mit den Raaen vom Mast entfernen; **reffen**, ihre Fläche verringern; **aufgeien**, zusamenschnüren; **beisetzen**, aufspañen. Vgl. Kemp, Manual of yacht and boat sailing 7. A. 1891, Muchall-Viebrook, Seglers Handbuch 89.
Segelanweisungen, Vorschriften für möglichst gefahrlose Aufsuchung v. Küstenpunkten.
Segelmanöver, s. u. Segel.
Segelorder, der den Kriegsschiffen den Bestimmungshafen erteilende Befehl.
Seger, Herm., ⊕, * 26/10 1839 Posen, 78/90 Direktor an der kgl. Porzellanmanufaktur Berlin, † 30/10 93 das. Erfinder des S'porzellans.
Segesser, Anton Philipp v., Schweizer ultramontaner Politiker, * 5/4 1817 Luzern, † 30/6 88; 63 Großrat in Luzern; Bf. „Ludwig Pfyffer" 80/82 III; Selbstbiogr. 87.
Segesta (Egesta), ⊙ der Elymeer im westl. Sizilien, Tempel d. Aphrodite; Felsentheater. Vgl. Hittorf 1870.
Segestes, Cheruskerfürst, Gegner des Armin, der ihm seine Tochter Thusnelda entführte, 16 nC. zu den Römern.
Segge (Riedgras), s. Carex.
Segler (Mauerschwalben, Cypselĭdae), Ordnung der Cypselomorphae; bei uns Turmsegler, Mauerschwalbe; Mauersegler (Cypsĕlus apus), Zugvogel.
Segment, s. Abschnitt u. Kreis. [2626 m.
Segnas, Paß zw. Glarus u. Graubünden,
Segners Rad, s. Reaktionsrad.
Segni [ßenji], ⊙ ital. Prov. Rom, 5686 E. E.
Sego, See, russ. Gouv. Olonez, 1246 qkm.
Sego (Segu Sikoro), Haupt⊙ des seit März 1881 unter frz. Oberhoheit stehenden Negerreiches Segu oder Bambara, am oberen Niger, 36000 E. Vgl. Soleillet 1887.
Segorbe, ⊙ span. Prov. Castellon de la Plana, a/Palancia, 7440 E.
Segŏvia, span. Prov., 6827 qkm, 154443 E. Haupt⊙ S., 14389 E.
Segre, l. Neben⚑ des unteren Ebro, 195 km l.
Segré, Arrond.⊙ frz. Dep. Maine-et-Loire, 2943 E. E. [S'ation.
Segregieren (lat.), ausscheiden; Substantiv
Segue (ital.), [ßégwe], es folgt; **seguente**, folgend. [teil. Takt u. Strophenform.
Seguidilla [ßegidiljá], span. Tanz in 3-
Ségur [ßegür], ① **Louis Philipp Graf v. S.-d'Aguesseau**, * 10/12 1753, Diplomat, ♛/ und /, † 27/8 1832. Werke 21/30 XXXIII. ② **Paul Philippe Graf v.**, Sohn von ①, frz. General und ♛/, * 4/11 1780, † 25/2 1873 Paris; Bf. „Histoire de Napoléon et de la Grande Armée" 16. A. 88, deutsch 35. Vgl. St.-René Taillandier 75.
Segūra, span. ⚑, ins Mittelmeer, 232 km l.
Segu Sikoro, s. Sego; **Sehachse**, s. Augenachse; **Sehen**, s. Auge.
Sehma, Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Añaberg, a/Sehma, 2277 E. E.
Sehne (A), s. Kreis.
Sehnen (Flechsen), feste bindegewebige Stränge, mittels deren sich die Muskeln an den Knochen ansetzen. **S'durchschneidung** (Tenotomie) bei Klumpfuß, Schiefhals, Schielen.
Sehnenhüpfen (Subsultus tendium), krampfhafte Muskelzuckungen kurz vor Eintritt des Todes, auch bei großer Schwäche.
Sehnerv, s. Auge.
Sehproben (Optotypen), Buchstaben versch. Größe zur Prüfung der Sehkraft.
Sehpurpur (Sehrot, Photästhesin), v. Boll entdeckte Substanz der Netzhaut, die durch Einwirkung des Lichtes abblaßt.
Sehweite, Entfernung des deutlichen Sehens, normal c. 10 cm.
Seh-Winkel, W., den die vom Auge nach den Grenzen eines Gegenstandes gezogenen Linien bilden.
Seibertz, Engelbert, ✍ u. Zeichner München, * 21/4 1813 Brilon (Westfalen); Illustrationen zum „Faust". [auf dem Genfer See.
Seiche (frz.), [ßäsch], periodische Strömung
Seïd (arab., Herr), Titel der Abkömmlinge des Propheten. Türkisch: Emir.
Seidau, Dorf, sächs. Kreish. und Amtsh. Bautzen, a/Spree, 2907 E. E.
Seide, der v. der Raupe des Seidenspiñers (s. d.) bei der Verpuppung gesponene Faden, der den eiförmigen Kokon bildet; jeder Kokon gibt einen Faden von c. 700 m brauchbarer S. Zunächst werden die Puppen in den Kokons durch Erhitzen der letzteren getötet; dañ wird der Kokon in heißes Wasser gelegt und der Faden abgehaspelt. Die so gewoñene RohS. wird auf der Zwirn- und Doubliermaschine gezwirnt. In der Regel wird sie zuvor mit Seifenlösung von den leimgebenden Stoffen befreit (entschält, degummiert). Die FlorettS. (Kreszentin, Schappen), ist keine gezwirnte S., sondern aus einzelnen kurzen Fasern zusamengesponen. Die S. wird zur Herstellung von Gespinsten der verschiedensten Art: Atlas, Samt ꝛc. verwandt. S. war den Chinesen schon 2600 vC. bekañt. In Deutschland ist die S'Industrie bes. durch die frz. Refugiés eingeführt. Jährl. Gesamtproduktion c. 17½ Mill. kg, davon komen auf Europa c. 3½ Mill. kg (Österreich 168000).
Seide, s. Pflanze, s. Cuscuta. [Asclepias.
Seide, vegetabilische, Bastfasern von Asclepia syriaca. [Maß, 0,5 l.
Seidel, früheres Flüssigkeitsmaß, meist ½
Seidel, ① **Gustav**, Kupferstecher, * 28/4 1819 Berlin. ② **Heinrich**, /, Berlin, * 25/6 1842 Perlin (Mecklenburg). Bf. Gedichte: „Blätter im Winde" 72. Erzählungen: „Aus der Heimat" 5. A. 91, „Vorstadtgeschichten" 8. A. 92, „Jorinde" 82, später „Leberecht Hühnchen u. a. Gesch." 5. A. 93 u. a. Ges. Schriften 88 ff.
Seidelbast, s. Daphne.
Seidenäffchen (Pinselaffe, Uistiti, Hapāle jacchus), kleine Affenart, OBrasilien, mit Seidenpelz; 22/27 cm l., Schwanzlänge 30/35 cm. Löwenäffchen (H. leonina), auf den östlichen Abhängen der Kordilleren. Röteläffchen (H. Rosalia), Brasilien.
Seidenberg, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, an der böhm. Grenze, 2605 E. E. AG.
Seidenbiber, das seidenartige, dichte Grundhaar des Biberpelzes.
Seidendarm (englisches Gras), Inhalt der Spiñdrüsen des Seidenspiñers, in Essig gehärtet u. in Fäden gezogen. Zu Angelschnüren.
Seiden|hase, Stallhase, zahmes Kaninchen. **S|holz**, s. Atlasholz. **S|pflanze**, s. Asclepias. **S|raupe**, Raupe des Seidenspiñers.
Seidenschwanz (Winterdrossel, Pest-, Sterbe-, Kreuzvogel, Amphĕlis garrŭla), Sperlingsvögel; Strichvogel im Norden, in strengen Wintern zuweilen in MEuropa.
Seidenspinner (Maulbeerspiñer, Bombyx mori), Schmetterlinge, Bombyciden. Breite 40 mm, Flügel schmutzig-weiß, mit dunkleren Streifen. Die Raupe, der sog. Seidenwurm od. Seidenraupe, weißlich, grau gezeichnet, durchschnittlich 60 mm lang, trägt auf dem 11. Ringe ein kurzes Horn u. ist am 2. u. 3. Ringe merklich aufgetrieben; die eingesponene Puppe 33/36 mm lang. Die Raupe nährt sich v. den Blättern des weißen Maulbeerbaums (Morus alba), wird aber in China u. SEuropa massenhaft auch künstlich gezogen. Das Weibchen legt in China im Herbst, bei uns in der Kultur im Juni od. Juli 300/500 mohnkorngroße, runde, scheibenförmige Eier (grains), die den Winter über in einem trockenen luftigen Raume aufbewahrt werden. 12,5 g liefern ungefähr 20000 Raupen, die zu ihrer Nahrung etwa 400 kg Blätter bedürfen. Die Räupchen kriechen um die Zeit aus, wo der Maulbeerbaum Blätter treibt, häuten sich viermal u. werden in etwa 30 Tagen spiñfähig, spiñen dañ in 3½ Tagen den Kokon, verpuppen sich in 5 Tagen. Der Schmetterling kriecht nach 14/19 Tagen aus, paart sich u. stirbt, nachdem das Weibchen seine Eier gelegt hat (vgl. Seide). Heimat des S's wahrscheinlich China, dort schon 2600 vC. zur Seidengewiñung kultiviert, kam erst 552 unter Justinian nach Konstantinopel. Im Verlauf der Zeit sind verschiedene Rassen v. Seidenraupen, die in Weiß- und Gelbspiñer geschieden werden, entstanden u. auch mehrere Krankheiten (Muscardine, Gattine, Flachérie od. Schlaffsucht ꝛc.) unter ihnen aufgetreten, deshalb eingeführt: Foree-S. (B. religiosae), Ailantus-S. (Saturnia Cynthia), Eichenspiñer ꝛc. Vgl. Brinkmeier 1882.
Seidenwurm, Raupe der Seidenspiñer.
Seidl, Joh. Gabr., /, * 21/6 1804 Wien, † das. 18/3 75; „'s letzte Fensterln". Schriften 77 ff. Vgl. Hartel 75.
Seidlitzerpulver (Seidlitzersalz), = schwefelsaure Magnesia.
Seife, das durch die ätzende Wirkung (Verseifung) v. Kali od. Natron aus Fetten gebildete Produkt. Man verwendet hierzu Talg (10 Ztr. c. 16 Ztr. S.), Schweinefett, Olivenöl, Kokosöl ꝛc. u. unterscheidet weiche u. harte transparente u. undurchsichtige S'n. Die transparenten S'n werden durch Lösung v. S. in Glycerin gewoñen. Eschweger S. (gefüllte S.) enthält die Lauge eingeschlossen, bei der Kernseife ist die Lauge (Überlauge) abgeschieden. Vermutlich german. Erfindung. Vgl. H. Fischer 6. A. 1888.
Seifenbaum, s. Sapindus.
Seifengebirge, edle Metalle enthaltende Ablagerungen v. Sand, Kies od. Lehm, die durch Auswaschen (Seifen) gewoñen werden.
Seifen|kraut, s. Saponaria. **S|pflaster**, s. Bleipflaster. **S|siederfluß**, Unterlauge der Seifensieder. **S|spire** (Seifenrinde), Quillāja. **S|spiritus**, in Spiritus u. Wasser gelöste Ölseife, ✗. **S|stein**, Saponit u. Talk. **S|werk** = Seifengebirge. **S|wurzel**, s. Gypsophila und Saponaria.
Seiffen, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Freiberg, 1441 E.
Seifhennersdorf, Dorf, sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Zittau, 6998 E. E. Fabriken.
Seigern, s. Saigern.
Seignette-Salz (frz.), [ßenjett-], weinsaures

Kalinatron (Natro-Kali-tartaricum); Abführmittel.

Seigneur (frz.), [ßänjöhr, d. i. Herr], in Frankreich ehemals Besitzer einer **Seigneurie** (erbliches Besitztum). **Grand-S.** [grang], vornehmer Herr, oft ironisch.

Seihks, s. Sikhs.

Seiland, norweg. Insel, südl. v. Hammerfest, 593 qkm.

Seille, [ßäij'], ① r. Neben~ der Mosel, 130 km lang, 39 schiffbar, mündet bei Metz. ② l. Neben~ der Saône, östl. Frankreich, 116 km l.

Seilschiffahrt, s. Kettenschiffahrt.

Seiltrieb (Seiltransmission), endloses, über zwei Seilscheiben laufendes Seil zur Übertragung von Bewegungen: Hanf-, Schnur-, Draht-S.

Seine [ßähn], Haupt~ nordöstl. Frankreich, entspringt auf dem Plateau von Langres und mündet in den Kanal (la Manche), 685 km l., 554 schiffbar; Gebiet: 77769 qkm. Danach benannt 4 franz. Dep.: S., 475,5 qkm, 3141595 E., 3 Arrond., Haupt⊙ Paris. **Nieder-S.**, 6036 qkm, 839876 E. 5 Arrond., Haupt⊙ Rouen. **S.-et-Marne**, 5736 qkm, 356709 E., 5 Arrond., Haupt⊙ Melun. **S.-et-Oise**, 5604 qkm, 628590 E. 5 Arrond., Haupt⊙ Versailles.

Seisachtheia (grch.), „Lastenabschüttelung", Gesetze zur Schuldentlastung der ärmeren Bürger Athens durch Solon (594 vC.).

Seismit-Doda, Federigo, ital. Staatsmann, * 1825 Ragusa, 65 Deputierter, 78 u. 89/90 Finanzminister, † 8/5 93 Rom.

Seismologie (grch.), Erdbebenlehre.

Seismometer (Seismograph), Instrument mit Quecksilberschale zur Bestimmung v. Beginn, Richtung u. Stärke der Erderschütterungen.

Seisseralm, Plateau S.Tirol, 2561 m.

Seißsilber, feine chinesische Silberbarren.

Seistan (Sedschestan), persische Prov., 210780 qkm, 200000 E.

Seitenablenkung, Abweichung der Geschosse gezogener Geschütze in der Drehungsrichtung der Züge.

Seitendorf, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, 2175 E.

Seitenkräfte, s. Parallelogramm d. Kräfte.

Seitenstechen, beruht auf Rheumatismus, Neuralgie, Rippenfellentzündg, Darmschmerz, Milzstechen, stechender Schmerz in der linken Seite unterhalb der falschen Rippen nach körperlichen Anstrengungen bei vollem Magen.

Seitenstetten, ○ Niederösterreich, Bezh. Amstetten, 973 E. E. Dabei Dorf S., 1175 E.

Seitz, ① **Franz v.**, * 1817, Dekorations✎. ② **Ant.**, Genre✎, München, * 23/1 1829 bei Nürnberg. ③ **Rud.**, ✎, München, Sohn v. ①, * 15/6 1842 das., Schüler Pilotys. ④ **Ludw.**, ✎, * 1843 Rom.

Seja, l. Neben~ des Amur, russ. Amurprovinz.

Sejanus, Älius, Günstling des Kaisers Tiberius, 23 Praefectus praetorio, 31 nC. hingerichtet, weil er nach dem Throne strebte.

Sejm, ① der ehemal. poln. Reichstag. ② 432 km l. Neben~ der Desna, Rußland. Gebiet 25450 qkm.

Séjour (frz.), [ßeschuhr], Aufenthalt, Wohnsitz.

Sekante (lat.), jede Gerade, die eine Kurve in zwei od. mehr Punkten schneidet.

Sekantenkoëffizienten, s. Eulersche Zahlen.

Sekel, Metallgewicht der alten Hebräer, später auch Münze, 2,62 ℳ (Silberling).

Sekkieren (lat.), austrocknen, langweilen.

Sekrêt (lat.), Geheimsiegel = Sekretion.

Sekretär (Stelzengeier, Stelzenadler, Kranichgeier od. -falke, Gypogeränus serpentarius), Raubvögel; Afrika mit Ausnahme des nördlichen Teils. Lebt v. Schlangen.

Sekretär (frz., Secrétaire), Geheimschreiber, Schreibtisch; **S-iat**, (Geheim)schreiberei.

Sekretion (lat.), Absonderung (Schweiß rc.), siehe Absonderung ②. **S'sorgane**, Drüsen. Vgl. Exkret.

Sekt, Champagner; eigentlich starker süßer Wein, aus getrockneten Trauben mit Mostzusatz.

Sekten (lat.), ursprüngl. philos. Schulen, jetzt relig. Parteien. **Sektierer**, Anhänger einer S. Vgl. Blunt, Dictionary of sects 1886.

Sektion (lat), ① Leichenöffnung zu Unterrichts-, klinischen u. gerichtsärztl. (s. Obduktion) Zwecken. ② (✕) kleinste Unterabteilg des Infanteriezugs, 4/6 Rotten.

Sèktor (lat.), s. Ausschnitt.

Sekunda, die 2. Schulklasse; deren Schüler: S'ner.

Sekundär (lat.), in 2. Reihe stehend; **S' Bahnen**, s. Nebenbahnen; **S'formationen**, in der Geologie, die vier der mesozoischen Zeit angehörigen Formationen: Trias, Rätische Formation, Jura- u. Kreideformation.

Sekundakkord, die 3. Umkehrung des Septimen Akkords mit Septime im Baß (g, h, d, f:f, g, h, d).

Sekundawechsel, Wechsel in 2 Exemplaren.

Sekunde, ① der 60. Teil einer Zeit- (1 s) oder Bogen- (1") Minute. ② (♪) 2. Stufe der diatonischen Folge.

Sekundenpendel, Pendel, dessen Schwingungsdauer eine Sekunde beträgt.

Sekundieren (lat.), Beistand leisten; die 2. Stimme singen; **S-ant**, Beistand beim Duell.

Sekundogenitür (lat.), dem Zweitgeborenen einer fürstl. Familie zustehende Thronrechte.

Sekurieren (lat.), helfen, Beistand leisten.

Sela, Musikzeichen in den hebr. Psalmen vielleicht Pause, Zwischenspiel od. Schlußzeichen. Daher „Abgemacht S."

Selachier (Quermäulerei, Knorpelflosser, Chondropterygii), Fischordnung mit quergestelltem Maul, meist Meeresbewohner, bes. in Tertiärablagerungen: Hai des Aristoteles.

Seladon, Name eines Schäfers, schmachtenden Liebhabers im Roman Astrée v. d'Urfé. **S'porzellan**, ältestes chinesisches P.

Selaginella (Bärläppchen), Selaginellaceen; kleine moosähnl. perennierende, rasenart. wachsende Pflanzen, meist in den Tropen, 209 Arten.

Selaginellaceen, Familie der Gefäßkryptogamen; moosähnliche Kräuter der Tropen.

Selam (Salem), Friede, Friedensgruß; S. aleikum („Friede sei mit euch"), arab. Grußformel.

Selamlik, Männerwohnung im türk. Hause; Empfang beim Sultan.

Selanik, s. Salonichi.

Selb, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/S., 5438 E. E. AG.

Selbig, Elisa, Pseudon., s. Ahlefeld.

Selbitz, ○ bayr. Regbez. Oberfranken. Bez. Naila, am ~ S. (zur Saale), 1813 E. E.

Selborne [ßelbörn], **Sir Roundell Palmer, Lord**, engl. Staatsmann, * 27/11 1812 Mixbury, 72/74 u. 80/85 Lordkanzler.

Selbstbefleckung = Onanie.

Selbstentzündung, Entzündung gewisser Substanzen ohne äußere Wärmezufuhr. S., bes. bei leicht oxydierenden Körpern, namentl. in feiner Verteilung (Phosphor, mit Öl durchtränkte Gespinste, fest gepacktes Heu rc.).

Selbstherrscher aller Reußen, Titel der russ. Kaiser s. Iwan I. Wassiljewitsch (1462/1503).

Selbsthilfe, Geltendmachung eigener Kraft, im Gegensatz zu dem staatl. Schutz; gesetzlich nur anerkannt bei Notwehr u. Pfändungsrecht.

Selbstlauter, Vokale.

Selbstschuß, bei Berührung sich entladendes und den Berührenden treffendes Gewehr.

Selbstversicherung, assekuranztechnisch zu unterscheiden: fakultative S., zufällig od. vom Versicherten absichtlich herbeigeführt (Deklarierung unter dem Wert) und obligator. S., die der Versicherer dem Versicherten policenmäßig als Bedingung auferlegt.

Selbstverstümmelung, eigene Verletzung behufs Untauglichmachung für den Militärdienst. In Deutschland mit Freiheitsstrafe geahndet; in Österreich auch mit Verpflichtung zur Stellung eines Ersatzmanns u. wenn noch tauglich um 2 Jahre verlängerte Dienstzeit.

Selbstverwaltung, Verwaltungssystem, wonach die Staatsämter als unbesoldete Ehrenämter u. die Kommunalämter v. den Bürgern verwaltet werden (Selfgovernment), stammt aus England; bes. ausgebildet in N.Amerika, beschränkt in Deutschland. Vgl. Gneist 3.A. 1871.

Selbst-Zersetzung, chemische Z. ohne nachweisbare Ursache.

Selby, ⊙ engl. Grafsch. York, West Riding, a/Ouse, 6022 E. E.

Sel Clement [ßel klémang], in der Photographie angewendeter Silbersalpeter mit Natron- oder Magnesiasalpeter.

Selden, Camilla, * 1840 Schwaben, Trösterin Heines auf seinem Krankenlager, v. ihm Mouche genannt u. als solche besungen, schr. „Les derniers jours de Henri Heine", deutsch 84.

Sol d'or [ßell d'or, Goldsalz], Natriumgoldchlorid; Photographie.

Seldschukken, türk. Dynastien mehrerer Reiche in Vorderasien: in Bagdad 1038/1194, in Kerman (Persien) 1039/94, in Syrien 1075/1155 u. in Ikonium 1075/1308.

Selekta (lat.), höchste Schulklasse; deren Schüler; **S'ner.**

Selektionstheorie, s. Darwinismus.

Selēn, Se, chem. Element, als häufiger Begleiter des Schwefels in der Natur; spez. Gew. 4,5, Atomgew. 79; bleigraue Masse, auf 97° erwärmt, verwandelt sich S. in eine in Schwefelkohlenstoff unlösl. Modifikation. Schmelzpunkt bei 217°, Siedepunkt bei 700°. 1817 v. Berzelius entdeckt.

Selēne, die griech. Mondgöttin, später mit Artemis identifiziert, auch Phöbe genannt, bei den Römern Luna.

Selenga, südl. Zu~ des Baikalsees, Mongolei (chin.) u. Transbaikalien (russ.), 1200 km l.

Selenit, wasserhaltiger Gips als Mineral.

Seleniten (grch.), Mondbewohner; **S'ographie**, Mondbeschreibung.

Selenkupfer, silberweißes Mineral in den britischen Formen.

Seleukeia (a. ●), ① in Babylonien, ⊙ r. a/Tigris, hatte zu ihrer Blütezeit über 1/2 Mill. E. 165 nC. von den Römern zerstört. Heute El Madaïn. ② **S. Pieria**, syrische Hafen⊙, heute Sueidieh.

Seleukos I. Nikator, Feldherr Alexanders des Gr., * 358 vC., 323 Statthalter v. Medien u. Babylonien, nahm 306 den Königstitel an u. eroberte fast das ganze v. Alex. dem Gr besessene Asien; 280 ermordet. Seine Nachkommen: **Seleukiden**, Könige von Syrien bis 64 vC.

Selfaktor, in der Baumwollfabrikation gebrauchte selbstspinnende Maschine.

Selfgovernment (engl.), [-gowwern-], s. Selbstverwaltung.

Self-made man (engl.), [ßelfmehdmän], durch eigene Kraft emporgekommener Mensch.

Selge (a. ●), ⊙ in Pisidien; heute Sirk.

Seligenstadt, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, Kreis Offenbach, a/Main, 3741 E. E. AG.

Seligenthal, Dorf, preuß. Regbez. Cassel, Kreis Schmalkalden, 1202 E. Orgelbau.

Seliger See (See von Ostaschkow), russ. Gouv. Twer, auf dem Waldaiplateau, 260 qkm.

Seligkeit, die wahre und ewige Wohlfahrt im Besitze Gottes nach Hebr. 5, 9.

Seligsprechung, Beatifikation.

Selim, osman. Sultane: ① **S. I., Jauz**, 1512/20, * 1467, eroberte Syrien, Kurdistan und Ägypten. Energisch und kunstliebend. ② **S. II., Mest**, 1566/74, * 24, Sohn Solimans II., Schwächling. Sohn u. Nachfolger Murad III. ③ **S. III.**, 1789/1807, * 24/12 1761, Sohn Mustaphas III., Nachfolger Abdul Hamids I., führte das europäische Heersystem ein; 29/5 1807 gestürzt, 28/7 1808 ermordet.

Selinus (Selinunt, a. ●), v. Doriern gegründete ⊙ auf Sizilien, 409 vC. v. Karthagern vernichtet. Ruinen mit größtem Apollontempel.

Selke, r. Zu~ der Bode, bildet eins der schönsten Harzthäler, 55 km l.

Selkirk, s. Robinson Crusoe.

Selkirk, schott. Grafsch., 674 qkm, 27349 E. Haupt⊙ S., 6397 E. E. Wollwaaren.

Sell, Christian, ✕✎, * 14/8 1831 Altona, † 21/4 83 Düsseldorf.

Sella, Quintino, ital. Staatsmann, * 7/1 1827 Biella, 64/65 u. 69/73 Finanzminister, † 14/3 84. Vgl. Guiccioli 87.88 II.

Sellasia (a. ●), ⊙ Lakonien; ✕ 221 vC.: Spartaner (Kleomenes III.) v. Achäern und Makedoniern (Antigonos II. Doson) geschlagen.

Sellerie (Apium graveolens), Umbelliferen; 2jährig. Wurzel und Kraut eßbar als Salat rc.; Wurzel u. Samen ⚕.

Selles [ßäll], ⊙ franz. Depart. Loir-et-Cher, 3014 E. E.

Selling-stakes (engl.), [-stehks], Verkaufsrennen, Wettrennen, bei denen das siegende Pferd zu einem bestimmten Preise abgegeben werden muß.

Sellsche Lampe, s. Schwefelkohlenstoff.
Selma, ⊙ nordamerikan. Staat Alabama, a/Alabama, 7622 E.
Selters, ① s. Nieder-Selters. ② Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterwesterwaldkreis, 1062 E. E. AG. ③ Dorf, Oberhessen, Kr. Büdingen, 330 E. E
Selterser Wasser, alkalischer, kochsalzhaltiger Säuerling aus 4 Quellen vom Dorf Niederselters (Regbez. Wiesbaden).
Selvretta, Alpenstock zwischen Graubünden u. Tirol mit dem SGletscher, SHorn (3248 m) und SPaß (2076 m).
Selz, ⊙ Unterelsaß, Kreis Weißenburg, an der Mündung des ⚔ S. in den Rhein, 1666 E. E. [716 E.
Selzthal, Dorf, Steiermark, BezH. Liezen,
Sem, ältester Sohn Noahs, Stammvater der semitischen Völker: Assyrer, Babylonier, Araber, Syrer, Hebräer.
Semaphör (grch.), an Küsten errichteter Signalträger, elektrisch mit dem Binnenland verbunden, zum Nachrichtgeben an Schiffe auf hoher See.
Semasiologie (grch.), Wortbedeutungslehre.
Sembĕra, Adalbert, tschech. ✍/, Prof. Wien, * [21]/[3] 1807 Hohenmauth.
Sembrich, Marcella (* Kochanska, S. der Familienname ihrer Mutter), ♪, Koloratursopran, * [15]/[2] 1858 Wiesnevcyk (Galizien). 79 Dresden, 80 in London; Violinistin.
Semecarpus Anacardium (Herzfrucht, Tintenbaum, Malakkanußbaum), Anakardiaceen; ostind. Bäume. Früchte: ostind. Elefantenläuse (Acaju-, Malakkanüsse), eßbar u. ✚, ihr Saft zu Tinte, Farben und Firnis. Samen gibt fettes Öl. [schrift.
Semeiographie (grch.), Zeichenschrift, Noten-
Semĕle, Tochter des Kadmos, Mutter des Dionysos von Zeus, der ihr unter Blitz und Donner erscheint; als Thyone in den Olymp
Sēmen (lat.), der Same. [versetzt.
Semendria (Smederewo), serb. ⊛, r. a/Donau, 6726 E. E.
Semenow, Peter v., russ. ●, * 1827, seit 64 Direktor des Statistischen Amts Petersburg; bereiste 50/57 Turkestan; Hrsg. eines geogr.-statist. Lexikons des Russ. Reiches 62 ff.
Seméster (lat.), Halbjahr.
Semgallen, Landschaft in Kurland.
Semi (lat.), in Zusammensetzungen: halb, fast.
Semi-Ariāner, die Vermittelungspartei zwischen Arius und Athanasius.
Semik, russ. Volksfeiertag, 7. Donnerstag nach
Semikōlon (lat.), Strichpunkt (;). [Ostern.
Semil, Bez. ⊙ nördl. Böhmen, 3055 E. E.
Semilōr, goldähnliche Kupferlegierung.
Seminār (lat., Pflanzschule), Anstalten zur Ausbildg von Lehrern u. Geistlichen; an den Universitäten Übungsanstalten für verschied. Wissenschaften. **S'ist**, Schüler eines S's.
Semināra, ⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, 3048 E.
Semination (lat.), Besamung, Befruchtung.
Seminōlen, nordamerikan. Indianerstamm, Indianerterritorium.
Semionōtussandstein, Sandstein aus der Triasformation mit Resten eines Fisches.
Semiōtik (Semiologie, grch.), Lehre von den Krankheitszeichen.
Semipalatinsk, russ. Prov. Zentralasien, 478182 qkm, 585903 E. Haupt⊙ S., a/Irtisch, 19310 E. Handel.
Semipelagiāner, die zw. Augustin u. Pelagius vermittelnde Richtung der Theologie im 5. Jahrh., blieb noch lange von Einfluß.
Semirāmis, mythische Königin v. Assyrien, (syr. Kriegs- u. Liebesgöttin) nach ihres Gemahls Ninos Tode Regentin; Bau der hängenden Gärten, Eroberungen. Vgl. Lenormant 1873.
Semiretschensk, russ. Prov., Zentralasien, 394396 qkm, 679810 E. Haupt⊙ Wernoje.
Semiten, Abkommen Sems (s. d.), zuerst in Arabien. Vgl. Hommel 1881 f. II.
Semitische Sprachen (früher Orientalische Sprachen), Sprachstamm in SWAsien, zerfällt in 8 Hauptzweige: 1) der aramäische (nördl.) mit dem Syrischen, Chaldäischen rc. 2) der kanaanitische (mittlere) mit dem Phönikischen, Hebräischen rc. 3) der arabische (südl.) mit der eigentl. arab. Sprache. Ferner gehört zu den S'nS. auch das Altassyrische. Vgl. Nöldecke 87, Wright 90.
Semitist, Forscher in den semit. Sprachen.
Semler, ① **Joh. Sal.**, prot. ✝, * [18]/[12] 1725 Saalfeld, 52 Prof Halle, † [14]/[3] 91 das. Begründer der histor. bibl. Kritik, Haupt des Rationalismus, doch Gegner Lessings. Selbstbiogr. 81/82 II. Vgl. Schmid Die Theologie S's 1858. ② **Heinr.**, ▤/, * 1842 Deutschland, ging früh nach Amerika, Anfang Juni 88 Agent der Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft, † [6]/[7] 88 San Francisco. Vs. „Tropische Agrikultur“ 86/92 IV u. a.
Semlin (Zimony), ⊙ kroat.-slawonischer Komitat Syrmien, 12823 E. E. Handel.
Semljansk, ⊙ russ. Gouv. Woronesh, 3869 E.
Semmelpilz (Polyporus confluens *Fr.*, [☞ Fig. 345]), Löcherpilze; Haut rötl.-gelbl., bis 25 cm breit, bildet Rasen an faulenden Stämmen in Nadelholzwäldern; Gebirgsgegenden. Eßbar.
Semmering, Gebirgsstock der niederösterr. Alpen, 992 m. Über ihn seit 18 die SE. (40 km l., bis 870 m h.).
Semnen (grch.), die Erinnyen.
Semnŏnen, der mächtigste Stamm der Sueven seit dem 3. Jahrh. nC. nicht mehr genannt.
Semnopithēcus, s. Schlankaffe.
Semo Sancus, altital. Gott der Treue.
Semoy [ssĕmoá], r. Neben⚔ der Maas, Belgien u. NFrankreich, 165 km l.
Sempach, ⊙ schweiz. Kanton Luzern, am See gleichen Namens (14 qkm), 1106 E. E. ⚔ [9]/[7] 1386: Sieg der Eidgenossen (Winkelried!) über den österr. Adel.
Semper (lat.), immer; S. aliquid haeret, es bleibt immer etwas haften (bei Verleumdungen); S. Augustus, der immer Erlauchte. S. Auctor, allzeit Mehrer (des Reiches). S. idem, immer derselbe.
Semper, ① **Gottfried**, △, * [29]/[11] 1803 Altona, † [15]/[5] 79 Rom, Neues Theater in Dresden, die neuen Museen in Wien, Polytechnikum Zürich. Vs. „Der Stil“ 2. A. 78 II, „Kleine Schriften“ 84. [☞, 533.] Vgl. Sommer 86. ② **Karl**, ♈, * [6]/[7] 1832 Altona, † [30]/[5] 93 Prof. Würzburg. Bereiste 58/65 Süd- u. Mittelasien. ③ **Hans**, Sohn v. ①, Kunst✍/, * [6]/[12] 1845 Dresden, Dozent Innsbruck. Schr. über Donatello 70, 75, 87 u. a. Biograph seines Vaters 80.
Semperfreie (sendbar Freie), im Mittelalter die zum Sendgericht Berechtigten.
Sempervīvum (Hauslauch, Hauswurz, Immergrün), Krassulaceen; 4 deutsche und mehrere alpine Arten. Blätter gegen Bienenstiche rc. **S. tectorum.** (Barba Jovis, Dachwurzel, Jupitersbart, Donnerkraut, Dachlauch) auf Mauern und Dächern.
Semplice (ital.), [ssĕmplitsche], einfach.
Semprōnius, s. Gracchus.
Semur [ssĕmühr], Arrond.⊙ franz. Depart. Côte d'Or, a/Armançon, 3797 E. E.
Sen., Abkürzung für senior, der Ältere.
Senaar, Land, s. Sennar.
Sena gallica (a. ●), ⊙, s. Sinigaglia.
Senār (lat.), aus 6 Teilen bestehend.
Senāt (lat.), im alten Rom seit der Königszeit beratendes Kollegium, erst 100, dann 300, in der Republik zuletzt 600 Mitglieder (**S'oren**), in der Kaiserzeit ohne Bedeutung. Vgl. Willems 1878/85 III. Seit dem Mittelalter hießen S. die Magistrats-, Justiz- u. a. Kollegien; in Frankreich, Italien, Ver. Staaten die 1. Kammer; in den Hansestädten S. die oberste Behörde; an den Universitäten die Gesamtheit der ord. Professoren (Akademischer S.).
Senckenberg, Joh. Christ., /, * 1717 FrankfurtM., † 72 das. Begründer des S'schen Krankenhauses. Die S'sche naturforschende Gesellschaft 1812 gegründet. Vgl. Kriegk 79.
Send, geistl. Gericht, vom Bischof od. Archidiakon auf Anklage der Sendzeugen abgehalten. Im 9./13. Jahrh. übte es strenge Kirchenzucht.
Sendelbinde, lange Taftbinde an der Kopfbedeckung im 15. Jahrhundert.
Senden, Dorf, preuß. Regbez. Münster, Kr. Beckum, 2606 E.
Sendenhorst, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Beckum, 1916 E.
Sendgrafen (missi regii), überwachten in der Karolingerzeit die Gaugrafen.
Senebier [ssĕnbjeh], **Jean**, Naturforscher, * [6]/[5] 1742 Genf, † [22]/[7] 1809 das. als Oberbibliothekar; verdient um Pflanzenphysiologie. Schr. „Physiologie végétale“ 1800 V u. a.
Senĕca, ① **Marc. Annäus**, röm. Rhetor, * c. 54 vC. Corduba, † c. 38 nC. Hrsg. Kießling 1872. ② **Luc. Annäus**, Sohn v. ①, stoischer ⚘ u. Tragödien/, * 2 nC. Corduba, Quästor, 38 nach Corsica ins Exil, 49 Prätor, 58 Konsul u. Erzieher Neros, der ihn 62 zum Selbstmorde zwang. Werke deutsch v. Forbiger 1867. Vgl. Ribbeck 87.
Seneca Falls, Dorf, nordamerik. Staat New York, 6116 E.
Seneca-Indianer, Indianerstamm, Staat NewYork (1880: 2988 Köpfe) u. Arkansas (159 Köpfe).
Senecio (Kreuzkraut, Jakobskraut), Kompositen; gelbblühende Kräuter. S vulgāris, (Gold-, Grindkraut), Unkraut, Vogelfutter.
Senefelder, Alois, Erfinder des Steindrucks, * [16]/[11] 1771 Prag † [26]/[2] 1834 München. Vs. „Lehrbuch der Lithographie“ 19. Vgl. Pfeilschmidt 77.
Senégal, Strom in NWAfrika, fällt in den Atlant. Ozean, 1580 km l. Gebiet 258800 qkm.
Senegambien, Land in NWAfrika, im Gebiet der Flüsse Senegal u. Gambia u. am Atlant. Ozean, enthält neben mehreren mohamed., meist unter franz. Botmäßigkeit gekommenen Negerstaaten europ. Kolonien, u. zwar besitzen die Franzosen (Haupt⊙ Saint-Louis) einschließlich der Tributärstaaten 400000 qkm u. 1109540 E., die Briten (Kolonie Gambia, Haupt⊙ Bathurst) 10690 qkm u. 50050 E., die Portug. (Kol. Guinea) 37000 qkm. Vgl. Barthélemy Guide 1885, Haurigot 92.
Senegawurzel, Wurzel der nordamerik. Polygala Senega *L.*; enthält Senegin. ✚.
Senegin = Saponin.
Seneschall, in Frankreich bis 1191 Vorsteher des königl. Hauswesens rc., später nur Richter in einem Bezirk (sénéchaussée).
Senestrey, Ignaz v., Prälat, * [13]/[7] 1818 Barnau, Oberpfalz, seit 58 Bischof v. Regensburg.
Seneszenz (lat.), das Altern. [burg.
Senex (lat.), der Greis.
Senf (Sinăpis), Kruciferen; 3 deutsche Arten: S. arvēnsis (AckerS.), S. alba (weißer) u. S. cheiranthus (Lackkohl oder S.); schwarzer S. (Brassica nigra). Körner ✚, das ätherische SÖl enthaltend (zu innerl. u. äußerl. Gebrauch, in 50 Teilen Spiritus gelöst **SSpiritus**), zu TafelS., Mostrich u. als Küchengewürz.
Senf, levantischer, s. Cleome.
Senfkohl (Eruca), Kruciferen; v. E. sativa, Mittelmeergebiet, die Blätter als Gemüse.
Senföl, ätherisches, s. Senf.
Senfpflaster (Senfteig, Sinapismus), mit lauwarmem Wasser zu einem Teige angerührter grobgepulverter Senfsamen, Reizmittel; **S'papier**, Papier mit entöltem Senfpulver.
Senfspiritus, s. Senf.
Senft, Ferd., ❖ u. Geolog, * [28]/[3] 1810 Möhra, † [30]/[3] 93 Eisenach, seit 34 Dozent der Forstlehranstalt das.
Senftenberg ① **in der Lausitz**, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO., **Kr. Kalau**, r. a/Schwarzen Elster, 3198 E. E. AG. ② Bezirks⊙ Böhmen, a/Wilden Adler 3678 E. E.
Sengiley, ⊙ russ. Gouv. Simbirsk, a/Wolga 5195 E.
Senhor (portug.), Señor (span., ssenjōr), Herr, Gebieter; fem. Senhora; Señora.
Seni (Zeno), **Giov. Batt.**, Astrolog zu Padua, v. 1629 an bei Wallenstein (Schiller).
Senīl (lat.), greisenhaft.
Senior (lat.), der Ältere; **S'at**, dessen Stellg u. Würde; auch diejenige Art des Majorats, welche die Erbfolge dem Ältesten in der ganzen Familie gewährt, ohne Rücksicht auf die Nähe der Verwandtschaft.
Seniorenkonvent, s. Korps ②; in Parlamenten beratende Versammlung von Delegierten der Fraktionen.
Senjen, Insel an der NKüste Norwegens, Amt Tromsö, 1666 qkm, 4000 E.
Senkblei (Tieflot, Grundblei, Lot,) Metall-

stück an langer Schnur zur Messung der Tiefe von Gewässern. [14431 E.

Senkow, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, a/Grunja,

Senkrah, Arma Leoretta, (eigentl. Harkneß), Violinvirtuosin, * ⁶/₈ 1864 New York, in Weimar als Frau Rechtsanwalt Hofmañ ver= [heiratet (89).

Senkrücken, s. Lordŏsis.

Senkschacht, Art des Schachtbaues, wie sie das sog. schwim̃ende Gebirge (s. d.) notwendig macht; meist mittels eiserner, oben beschwerter Cylinder, die in den Boden nach Entfernung der weichen Massen einsinken.

Senkwage = Aräometer.

Senlis [ßangli], Arrond. ⊙ franz. Depart. Oise, 7116 E. E.

Senn u. **Sennerin**, in den Alpen Hirt u. Hirtin, die im Som̃er das Vieh auf den Alpen besorgen. **S'e**, Viehherde; **S'hütte**, Wohnung für S., sowie Stallung für das Vieh.

Sennār, Landschaft im südl. Nubien, 1822/83 ägyptisch, seitdem v. den Mahdisten besetzt; Haupt⊙ Khartum. Die ⊙ S., a/Bahr el Azrak, 8000 E.

Senne, ① Sand= u. Sumpflandschaft südl. v. Teutoburger Wald, ber. Pferdezucht. ② l. Neben der Dyle, Belgien, 103 km lang.

Sennesblätter (Folia Sennae), Purgiermittel, im Kurellaschen Brustpulver, Wienertränkchen, Saint=Germainthee ꝛc. enthalten, v. bitterem Geschmack, aus Cassiablättern, besond. von Cassia lenitiva. Wirksamer Bestandteil: amorphes Kathartin. [4375 E. E. AG.

Sennheim, ⊙ O.Elsaß, Kreis Thann, a/Thur,

Sennyey [sch=], **Paul, Freih. v.**, konservat. ungar. Staatsmañ, * ²⁴/₄ 1824, 74 Präsident des Oberhauses, † ³/₁ 88 Budapest.

Senoa, Aug., kroatischer Dichter * 1838. Gedichte, Novellen, Epen.

Senŏnen, Volk im Lugdunensischen Gallien u. in Umbrien an der adriat. Küste.

Se non è vero, è ben trovāto (ital.), weñ nicht wahr, so doch gut erfunden.

Senones [ßenohn], ○ franz. Depart. Vo= [gesen, 3539 E. E.

Señor s. Senhor.

Sens [ßāngs], Arrond. ⊙ frz. Dep. Yonne, r. a/Yoñe, 14006 E. E. A. ●: Agedincum.

Sensāl, s. Makler.

Sensation (lat.), (Siñes)empfindung, Aufsehen; **s'ell**, Aufsehen erregend.

Sensburg, Kr. ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, 1234 qkm, 48758 E. Haupt⊙ S. 3469 E. E. AG.

Sense, Handwerkszeug aus Gußstahl (**Scheif=S.**) oder Gerbstahl (**Klopf=S.**) zum Mähen; Gras= oder GetreideS., letztere zum Mähen v. langhalmigen Früchten mit bes. Gestell (Reff). Steirische S'n die besten. Die S ist das Attribut des Todes (S'mañ).

Sensibel (lat.), durch die Siñe wahrnehmbar, empfindend. **Sensibilität**, Fähigkeit zu empfinden durch Siñesorgane u. Nerven. [fähigkeit.

Sensitiv, S'ität, (lat.), erhöhte Empfindgs=

Sensorium (lat.), der Zentralpunkt der erregten Empfindungen, das Bewußtsein.

Sensuāl (lat., siñlich), ist die philos. Ansicht, wonach alle unsre Vorstellungen aus siñlicher Wahrnehmung entspringen. Moralisch ist **S'ismus**, die Añahme, daß siñl. Befriedigung höchstes Gut sei.

Sensus (lat.), Siñ, Empfindg; S. communis, gesunder Menschenverstand.

Sentenz (lat.), Siñ=, Denk=, Rechtsspruch.

Sentiment (frz.), [ßangtimāng], Empfindg, Gefühl.

Sentimentāl (frz.), diejenige Stim̃ung, in der die Empfindung die übrigen Thätigkeiten der Seele überwiegt. Nach Schiller ist das **S'e** der Gegensatz zum Naiven; jenes stellt das Subjektive über das Objektive. Sub. **S'ität**.

Senza (ital.), ohne; s. passione, ohne Leidenschaft; s. ornamenti, ohne Verzierungen ꝛc.

Seo de Urgel, ⊙ span. Prov. Lerida, 3083 E.

Sepăla (lat.), Kelchblätter.

Separ|ābel, treñbar; **s'āt**, (ab)getreñt; **S'ation**, Treñung, Sonderung, (Ehe)scheidg, Zusam̃enlegung der Grundstücke (Kom̃assation).

Separationsrecht, Befugnis der Erbschaftsgläubiger u. Vermächtnisnehmer, die Erbschaft v. dem Vermögen der Erben zu sondern.

Separat|ismus, (lat.), Absonderungsgeist in Glaubenssachen; **S'isten**, die in Privatgottesdiensten u. Konventikeln Erbauung suchen.

Separieren (lat.), treñen, absondern, scheiden.

Sephardim, die span. Juden.

Sepia (Tintenfisch, Kuttelfisch, Sedla), Kephalopoden; 30 lebende Arten in den wärmeren Meeren; S. officinālis (Blackfisch), bis 45 cm l., in den europ. Meeren, hat eine kalkige iñere Schale. Die Schale Os sepiae (Blackfischbein) zu Gießformen ꝛc., früher. Der braune eingetrocknete Saft, den S. ausspritzt, als Aquarellfarbe.

Seponieren (lat.), beiseite thun.

Sepp, ① **Joh. Nep.**, kath. Kirchen♛, * ⁷/₈ 1816 Tölz, bereiste den Orient, gehörte 47 zu den auf Betreiben von Lola Montez abgesetzten Professoren, 50 reaktiviert, 67 quiesziert, reiste 72 nach Palästina im Auftrag des Deutschen Reiches; Bf. „Leben Jesu“ 54/62 VI, „♛ der Apostel“ 2. A. 66, „Jerusalem“ 2. A. 72/76, „Altbayr. Sagenschatz“ 76, „Görres“ 77, „Meerfahrt n. Tyrus“ 84 u. a. ② **Bernhard**, Sohn v. ① ♛/, * 1853. Maria Stuart.

Seppenrade, Dorf, preuß. Regbez. Münster, Kreis Lüdinghausen, 2513 E.

Sepsis (grch.), Fäulnis, Blutvergiftung.

Sepsi=Szent=György, ⊙ ungar. Komitat Háromszék (Siebenbürgen), a/Aluta, 5665 E.

Septān (lat.), siebentägig.

Septangŭlum (lat.), das Siebeneck.

Septarien, Mergelknollen in thonige Ablagerungen eingefügt.

September (lat.), der 9., im altröm. Kalender der 7. Monat, 30 Tage.

Septemberkonvention vom ¹⁵/₉ 1864, verpflichtete Frankreich zur Zurückziehung seiner Truppen aus Rom biñen 2 Jahren, Italien zur Respektierung des Kirchenstaats u. Verlegung der Regierung v. Turin.

Septembermorde, die Massakrierung der Staatsgefangenen in Paris ²/₅/₉ 1792, ungefähr 1000 Opfer, darunter die Prinzessin Lamballe.

Septembristen, in Portugal Anhänger der demokratischen Verfassung von ²⁷/₉ 1822.

Septemvir (lat.), Mitglied einer Behörde v. 7 Mitgliedern; **S'atstafel**, höchstes ungar. Reichsgericht.

Septennāt (lat.), 7jähr. Amtsdauer, auch 7jährige Dauer der Kostenbewilligung für die Friedensstärke des deutschen Heeres (1893/99).

Septentrio (lat.), ① Sternbild des Großen Bären; ② = Norden; **s'nal**, nördlich.

Septett (lat.), Tonstück für 7 Stim̃en.

Septichāmie, durch Steinpilze; (grch). Sephthämie, Schorrhämie, Faulfieber, Jauchevergiftung) unter fieberhaft, typhoiden Allgemeinerscheinungen

Septidi, der 7. Tag des Kalenders der franz. Revolution.

Septimāna (lat.), Woche.

Septimanien, das v. den Westgoten 419 den Römern entrissene Land im südlichen Gallien.

Septim|e, die 7. Stufe der Tonleiter; klein c/b (natürl. S.), groß c/h, vermindert c heses; **S'en=Accord** besteht aus Grundton, Terz, Quinte u. S. (g h d f). [2311 m h.

Septimer, Paß der Graubündener Alpen,

SeptimiusSevērus, röm. Kaiser, s. Severus.

Septisch (grch.), Fäulnis erregend. [6 od. 8.

Septōle (♪), Figur v. 7 Noten mit Wert v.

Septoria, Spermogonienform verschiedener Pyrenomyceten u. Perisporiaceen, verursacht die Fleckenkrankheit der Pflanzenblätter.

Septuagesima (lat.), der 3. Soñtag vor den österlichen Fasten.

Septuaginta (lat.), die Siebzig; Name der angeblich v. 70 (72) Gelehrten im Auftrage des ägypt. Königs Ptolemäos II. Philadelphos gefertigten griech. Übersetzung des Alten Testaments. Hrsg. v. Tischendorf 6. A. 1880, II.

Septum (lat.), ① Umzäunung. ② (♣) Scheidewand zwischen 2 Höhlen.

Septŭplum (lat.), das Siebenfache.

Sepŭlcrum (lat.), Grab.

Sepulvĕda, Juan Ginez, span. ♛/, * 1490 Pozo Blanco bei Cordova, † ²²/₁₁ 1574 Salamanca. Bf. „Historia Caroli V. imperatoris libri XXX.“ 1780 IV.

Sequăna (a. ●), die Seine.

Sequăner (a. ●), Volk im Transalpin. Gallien mit der Haupt⊙ Visontio (Besançon).

Sĕquens (lat.), Folgender, Folgendes.

Sequenz, eine Art Hymnus im Kirchengesang, der auf das Graduale folgt. Das röm. Missale hat nur 5 S. aufgenom̃en. Vgl. Bartsch 1868, Kehrein 73.

Sequest|er (lat.), ① abgestorbenes Knochenstück; **S'rotomie**, Entfernung eines Knochenstücks bei Knochenfraß; ② amtl. bestellter Verwalter oder Aufbewahrer im Streit begriffener Sachen. Diese Verwaltung **S'ration**.

Sequin, ägypt. Münze, 20,₂₅ ℳ.

Sequĭtur (lat.), es ergibt sich.

Sequŏja (Wellingtonia) **gigantēa** (Mam̃utbaum), Kupressineen; Kalifornien, bis 95 m [hohe Bäume.

Seradella, s. Ornithopus.

Serafini, Filippo, ital. ⚖, Prof. Pisa, * ¹⁰/₄ 1831 Preore. „Institutionen des Röm. Rechts“ 5. A. 92.

Seraffchan, s. Sarefschan.

Seraïl (Serak perf.), Palast, bes. die Residenz der türk. Sultane in Konstantinopel.

Seraing [ßeräng], ⊙ belg. Prov. Lüttich, a/Maas, 37495 E. E. ⚒. Fabriken.

Serajēwo (Bosna=Seraï), Haupt⊙ von Bosnien, 26268 E. E. ⚒. Waffenfabrikation.

Serampur, indobrit. ⊙ Bengalen, a/Hugli, 25559 E. E. Bis 1845 dänisch (Frederiknagor).

Serao, Matilde (verehel. Scarfoglio), ital. / Florenz, * ⁷/₃ 1856 Patras. Romane.

Serapeion (grch.), Tempel des Serapis.

Seraph (Plur. Seraphim), Feuerengel um den Thron Gottes (Jes. 6).

Seraphinenorden, im 13. Jahrh. v. Magnus I. gestifteter höchster schwed. Orden, begreift den Schwert= und Nordsternorden mit ein [✠, Fig. 78].

Seraphische Brüder, Franziskaner.

Serāpis (ägypt. Asarhapi, d. h. Osiris=Apis), die unterweltliche Gestalt des Osiris, später mit versch. Elementen der griech. (Zeus=S. ꝛc.) vermengt [Fig. 74].

Seraskier (perf.), Kriegsminister.

Serbien, Königreich, begrenzt v. Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei und Bosnien, 48110 qkm, 2226741 E., die überwiegend **Serben** (südslaw. Stam̃es) u. (99 %) griech.=orthodox; 144000 Rumänen, 38000 Zigeuner ꝛc. S., durchgehends fruchtbar u. reich bewaldet, ist im N. Hügel=, im S. u. O. Gebirgsland. **Flüsse**: Donau, Morawa und Sau. **Klima**: gemäßigt u. gesund. **Haupterzeugnisse**: Faßdauben, getrocknete Pflaumen, Häute, namentlich Schaf= u. Ziegenfelle, Hornvieh, Knoppern, Seilerwaren, Talg, Wachs, Wein, Weizen und Wolle. Unausgebeuteter Reichtum an Erzen und Kohlen. **Hauptbeschäftigung**: Ackerbau u. Viehzucht. Ein= u. Ausfuhr (92) für 39,₆ bez. 42,₃ Mill. ℳ. Münzen, Maße u. Gewichte wie Frankreich. **Universität** Belgrad, 1 Kriegsakad. daselbst, 1 Ackerbau= u. Forstschule, 3 Gymnasien, 18 Progymn., 2 Realgymn., 2 Realschulen. **Einteilung**: 22 Distrikte. Haupt⊙ Belgrad. **Verfassung** vom ¹¹/₁ 1869. Neben dem König eine Nationalversamlung (Skupschtina) von 160 Mitgliedern, von denen 40 von der Regierung und 120 vom Volke gewählt sind. **Finanzen** (94): Einnahme und Ausgabe 51,₇ bez. 51,₆ Mill. ℳ. Schuld 263,₅ Mill. ℳ. **Heer** (Frieden): 18000 Mañ. (Krieg): 104707 Mañ aktiv und 140943 Mañ Miliz. **Orden**: Weißer Adler=, Takovo= und St. Sava=Orden (s. d.) **Wappen** [Fig. 159]. **Flagge** [Fl., Fig. 71]. **E.** (92) 540 km. **T.** 3127 km. 106 Postämter. Vgl. Kanitz 1868, Wittingshausen u. Szatmarvar 83, Gopčević 88. — ♛: Seit Chr. Geb. Bestandteil der römisch. Prov. Moesia. 638 Einwanderung der Serben, bis 1043 unter byzantin. Oberhoheit. Im 8. Jahrh. Annahme des griech.=kathol. Christentums. 43 Empörung v. Stephan Dobroslaw gegen Byzanz, dessen Sohn Michael (50/80) König. Stephan (1336/56) erobert den ganzen Süden der Balkanhalbinsel und nimt 46 den Kaisertitel an. Durch die Niederlage Lazars I. auf dem Amselfelde ¹⁵/₆ 89 komt S. unter türk. Botmäßigkeit; 1718/39 NS. österreichisch.

1804/12 Aufstand des Georg Czerny gegen die Pforte. 15/16 erfolgreiche serbische Erhebung unter Milosch Obrenowitsch (17/39 u. 58/60 Fürst von S., 30 von der Pforte anerkañt). 38 Staatsgrundgesetz (Ustaw). $^{13}/_{6}$ 39: Milosch dankt ab. Ihm folgen seine Söhne Milan ($^{13}/_{6}$ bis $^{7}/_{8}$ 39) und Michael (39/42 und 60/68). Fürst Alexander Karageorgewitsch, Sohn Georg Czernys, 42 nach Absetzung der Familie Obrenowitsch Fürst, muß $^{22}/_{12}$ 58 zurücktreten; Milosch († $^{26}/_{9}$ 60) und dessen Sohn Michael ($^{10}/_{6}$ 68 ermordet) zum 2. Male auf dem Thron. 67 räumte die Pforte die serbischen Festungen, 68 Milan Obrenowitsch Fürst ($^{6}/_{3}$ 82 König); unter ihm $^{11}/_{7}$ 69 neue Verfassung, 76 (Juli) bis 77 (März) unglücklicher Krieg gegen die Türkei, im Berliner Frieden $^{13}/_{7}$ 78 Unabhängigkeit und 11000 qkm Länderzuwachs (Nisch, Pirot und Leskowatz); $^{6}/_{3}$ 82 Erhebung zum Königreich. Herbst 85 unglücklicher Krieg mit Bulgarien ($^{20}/_{11}$ bei Sliwnitza besiegt). Durch Intervention Österreichs Friede zu Bukarest $^{3}/_{3}$ 86 ohne Gebietsverlust. $^{22}/_{12}$ 88 neue Verfassung auf konstitutioneller Grundlage. $^{6}/_{3}$ 89 dankt Milan zu Gunsten seines Sohnes Alexander ab, für den bis zur Volljährigkeit eine Regentschaft unter Ristitsch eingesetzt wird. Alexander I. erklärt sich jedoch schon vor Ablauf der Frist $^{13}/_{4}$ 93 für volljährig u. tritt die Regierung an. Infolge von Umtrieben der Radikalen beseitigt der König $^{10}/_{5}$ 94 die Verfassung von 88 und ruft die vom $^{29}/_{6}$ 69 wieder ins Leben. Oktober 94 Besuch Alexanders in Berlin. November 94 neues Ministerium („Ordnungs-M.") mit Christitsch an der Spitze. Vgl. außer Ranke Hilferding 1856/64 II, Kallay 77, Schwicker 79.

Serbische Litteratur, eine eigentl. Litteratur begiñt bei den Serben erst seit der Befreiung vom türkischen Joch und dessen geisttötender Wirkung, doch brachte die Zeit der neueren Befreiungskämpfe die patriotische Lyrik zur Blüte, deren bedeutendster Vertreter Milutinowitsch († 1848) ist. Auch ist die frühere Zeit reich an trefflichen Volksliedern, welche die Thaten ihrer Nationalhelden, insbesond. des auf dem Amselfeld 1389 gefallenen Zaren Lasar verherrlichen (gesamelt von Karadschitsch, deutsch von Talvj 1853, II). Außer Milutinowitsch, der auch als Dramatiker hervorragend, sind die bedeutendsten Dichter Muschicki, Jowanowitsch, Nenadowitsch, Wan, Sundetschitsch, Triskowitsch. Neuerdings macht sich das Bestreben geltend, durch Übersetzungen das Beste aus den Litteraturen anderer Völker keñen zu lernen. Vgl. Pypin und Spasović, Gesch. der slawischen Litteraturen 1880/84 II.

Serbische Sprache, bildet mit der bosnischen, slawonischen u. dalmatinischen eine der 4 Hauptmundarten und die östliche Gruppe der slawischen Sprachen. Sie zerfällt in 3 Dialekte und hat von allen slawischen Mundarten die meiste Ähnlichkeit mit dem Russischen. Alphabet: das cyrillische. Gramatik von Boskowitsch 8. A. 1878. Wörterbücher von Karadschitsch (deutsch-serbisch 52/92). S. Volkslieder deutsch von Talvj 2. A 53 u. a.

Serchio [ßerkjo], Küsten-Fluß, Mittelitalien, mündet in das Ligurische Meer, 105 km l.

Serdar (S'Ekrem, pers.), türk. Feldmarschall.

Serdobsk, ⊙ russ. Gouv. Saratow, 7659 E.

Serechule, mit Berbern gemischter Negerstam am mittleren Senegal.

Seregno [ßereñjo], ○ ital. Provinz Mailand, 6139 E.

Serēna, Haupt⊙ der chilen. Prov. Coquimbo, [17230 E.

Serenāde (frz.), Abendmusik.

Serenissimus (lat.) = Durchlauchtigste.

Serēno (ital.), heiter, vergnügt. [30000 E.

Serēs, ⊙ europ. Türkei, Wilajet Saloniki,

Sereth, ① l. Neben-Fluß der unteren Donau, 416 km lang. ② Bez⊙ Bukowina, a/S., 7159 E. E.

Serezaner (Rotmäntler), berittene österr. Grenztruppen in der früheren Grenze. [8000 E.

Serfidsche (Servia), türk. Wilajet Monastir,

Serge (frz.), [ßersch], Sersche (s. d.).

Sergeant (frz.), [eig. ßerschang, gew. -schant], älteste Klasse der Unteroffiziere; S. major, frz. Feldwebel. [ättlah], die höheren Advokaten.

Sergeants at law (engl.), [ßjörrdschents-

Sergell, Joh. Tob. v., schwed. Bildh. * $^{8}/_{9}$ 1740, Stockholm, † $^{26}/_{2}$ 1814, erster Wiedererwecker der Antike.

Sergijewskij, Dorf, russ. Gouv. Moskau, 29342 E., größtes Kloster Rußlands.

Sergipe [ßerdsch-], ① brasil. Staat, 39090 qkm, 232640 E. Haupt⊙ Aracaju. Darin ② ⊙ **S. del Rei**, 9000 E.

Sergius, Heiliger der griech. Kirche; † $^{7}/_{10}$ 1391, Gründer des Troizaklosters.

Sergius, 4 Päpste ① **S. I.**, der Heilige, der 85. Papst, 687/701: Tag $^{9}/_{9}$. ② **S. II.**, der 105. Papst, 844/847. ③ **S. III.**, der 124 Papst, 904/911. ④ **S. IV.**, der 150. Papst, 1009/12.

Sergius Alexandrowitsch, Großfürst von Rußland, 4. Sohn Kaiser Alexanders II., * $^{11}/_{5}$ 1857 Zarskoje Selo, 91 Generalgouverneur von Moskau. Seit $^{15}/_{6}$ 84 vermählt mit Elisabeth von Hessen (* $^{1}/_{11}$ 64).

Serība, Niederlassungen der Kaufleute von Chartum im ehem. ägypt. Sudan.

Sericit, zu den Kaliglimern gehöriges Mineral bei Naurod in Nassau; auf Quarz aufgewachsen.

Serie (lat.), Reihe(nfolge).

Serienlose, in Gruppen geteilte und in verschiedenen Zeitpunkten zur Ziehung gelangende Lose. [3188 E. See-

Sérignan [ßerinjang], ⊙ frz. Dep. Hérault,

Serimeter (Seidenmesser), Vorrichtung zur Ermittelung der Flüssigkeit und Elastizität der Seide. [richten der Zeisige (serin).

Serinette (frz.), kleine Drehorgel zum Ab-

Sering, Friedr. Wilh., Komponist, Oberlehrer am kaiserl. Seminar Straßburg, * $^{26}/_{11}$ 1822 Finsterwalde.

Seringapatām, ⊙ im südl. VIndien, Mysore, auf einer Insel des Kaweri, 11734 E.

Serīnus, s. Girlitz. [die ernste tragische Oper.

Serio (seriös, ital.), ernsthaft; opera seria,

Seriphos (ital. Serfanta), grch. Cykladeninsel, 66 qkm, 2731 E.

Serkar (pers.), Herr, Gebieter.

Serlo, Albert, ⚒, * $^{14}/_{2}$ 1824 Crossen, a/Oder, 66 Berghauptmañ Breslau; 78/84 Oberberghauptmañ Berlin; ✝.

Sermaize [ßermähs'], ⊙ frz. Dep. Marne, a/Rhein-Marnekanal. 2354 E. E.

Sermiōne, Halbinsel im Gardasee; hier einst Landhaus des Catullus.

Sermōn (lat.), Rede, Straf(predigt).

Ser Mukābib, Oberaufseher der Pagen des Sultans. [a/Lanquart. E.

Serneus, ⌣ schweiz. Kanton Graubünden,

Sernf, r. Zu-Fluß der Linth, schweizer. Kanton Glarus.

Serōs (lat.), Blutwasser enthaltend.

Serōse Häute (Membrānae serōsae), düñe, lymphgefäßreiche Häute; kleiden die großen Körperhöhlen aus u. überziehen die Eingeweide.

Serōnen (Suronen), Verpackung, urspüngl. aus rohen Rindshäuten, jetzt auch aus Bast ꝛc.

Serpa, ● portug. Prov. Alemtejo, Distrikt Beja, 5089 E. E.

Serpa Pinto, ber. portug. Afrikareisender, * $^{20}/_{4}$ 1846 Schloß Polchras (a/Duero), durchquerte 78 SAfrika v. W. nach O. (Reisewerk deutsch v. H. Wobeser, Wanderung quer durch Afrika 81); 85/86 im ostafrikan. Seengebiet.

Serpent (frz.), [ßerpang], Schlangenrohr, Holzblasinstrument mit Sförmig gebogenem Mundstück für die tiefsten Baßtöne.

Serpentes (lat.), die Schlangen.

Serpentīn (Ophit, Ophiolith, Marmolith), ●, dicht oder in Fasern, Körnern; auch in Pseudomorphosen nach Olivin, Augit, Hornblende; grün, gelb, rot, braun; gestreift, geadert. Härte 3/4, Dichte 2/6. Wasserhaltige kieselsaure Magnesia mit Eisenoxydul. Edler S. (Beilstein) durchscheinend und glänzend. S. mit körnigem Kalk: Ophikalcit. Zu Ornamenten u. Galanteriegegenständen; feuerfestes Material.

Serpentīne, Weg in Schlangenlinien; sehr lange Geschützrohre des ausgehenden Mittelalters (Feldschlangen).

Serpentinīt = Gabbro (s. d.). [6266 E.

Serpcz (Sierpc), ⊙ russ.-poln. Gouv. Plock,

Serpuchow, ⊙ russ. Gouv. Moskau, a/Nara,

Serra (portug.), Säge, Gebirgszug. [23018 E.

Serra, Luigi, ital. Maler, * 1845 Bologna, † das. $^{13}/_{7}$ 88. „Einzug des Heeres in Prag".

Serradella, s. Ornithopus. [setta, 7800 E. E.

Serradifalco, ⊙ Sizilien, Prov. Caltanis-

Serra do Mar, Gebirgszug an der SOKüste Brasiliens.

Serrāno y Dominguez [gedß], **Francisco, Herzog de la Torre**, span. General, * $^{17}/_{9}$ 1810 Arjouilla, focht seit 33 gegen die Karlisten; 63 durch Isabella II. Minister des Auswärtigen, schloß sich 66 der Opposition an u. wirkte 68 mit zum Sturz der Königin; $^{18}/_{6}$ 69/$^{2}/_{1}$71 Regent u. Jan./Dez. 74 Inhaber der Exekutive, 83/84 Botschafter Paris, † $^{26}/_{11}$ 85.

Serratūla, s. Färberdistel.

Serrātus (lat.), gesägt (Blatt).

Serſche (Serge), geköpertes Seidengewebe.

Sertoēs, Steppen in Brasilien.

Sertorīus, Quintus, röm. Feldherr, Waffengenosse u. Anhänger des Marius, 82 Proprätor Spanien, 72 vC. v. Perperna ermordet.

Serubābel, Anführer der Juden, welche aus dem babylon. Exil 537 vC nach Jerusalem zurückkehrten.

Sērum (lat.), Blutwasser; S. lactis, Molken. In der neuesten bakteriolog. Forschungsrichtung Ausgangsmaterial für die Gewiñung von Impfstoff gegen Infektionskrankheiten, bes. seit dem Bekañtwerden (Naturforscherversamlung 1894 in Wien) des Diphtherieheil-S. Behrings. Letzteres bei sofortiger Anwendung (Injektion unter die Haut) sehr wirksam (Verminderung der Sterblichkeit bis zu 75 %), macht jedoch vorerst nur beschränkte Zeit (Monate) imun.

Servais [-wäh], **Andrien François**, belg. Cellist, * $^{6}/_{6}$ 1807 Hal (bei Brüssel), † $^{26}/_{11}$ 66 das. Seit 48 Prof. am dort. Konservatorium. Cello-, Klavierwerke. Sein Sohn **Joseph**, Cellist, * $^{28}/_{11}$ 50 Hal, † $^{29}/_{8}$ 85 Brüssel. Prof. am dortigen Konservatorium.

Serval (afrikanische Tigerkatze, Buschkatze, Fēlis serval), katzenartiges Raubtier; gelbl., schwarz gefleckt; trop. Afrika. Das Fleisch v. den Eingeborenen gegessen.

Servante (frz.), [-wangt], Dienerin, Dienstmagd; Tellertischchen.

Servatius, der Kalenderheilige des $^{13}/_{5}$. Bischof v. Tongern, † 384 Maastricht.

Server Pascha, türk. Staatsmañ, 71/72 u. 77/78 Minister des Auswärtigen, 80 Präsid. des Staatsrats, † $^{11}/_{6}$ 86 Konstantinopel.

Servātor (lat.), Retter, Erhalter.

Servēt, Mich. (Miguel Serveto), ✝, * 1511 Tudela, flüchtete wegen der Schrift „Christianismi restitutio" aus Frankreich, 53 in Genf verhaftet und wegen Leugnung der Gottheit Christi auf Betrieb Calvins $^{27}/_{10}$ verbrañt. Vgl. Tollin 1876/78 III, A. v. d. Linde 90.

Servia, türk. ⊙, s. Serfidsche.

Service (frz.), [-wiß], s. Servis.

Servieren (lat.), bedienen (Speisen) auf- [tragen.

Serviette (frz.), Tafeltuch.

Servil (lat.), knechtisch, kriechend; **S'ität**, der betr. Siñ; **S'ismus**, dessen Bethätigung.

Servis (frz.), Dienst(leistg), Vergütg für Bedienung; Tafelgeschirr (Kaffee-S. ꝛc.), auch Gottesdienst (bei den Katholiken). (⚔): Geldvergütung an nicht kaserniertes Militär od. deren Quartiergeber. S'Tarif vom $^{28}/_{5}$ 1887.

Servit|en (Diener der hl. Jungfrau) Bettelorden, gestiftet 1233 in Florenz nach Augustins Regel. Die **S|innen** od. schwarzen Schwestern entstanden unter Phil. Benitti c. 1284.

Servitūt (lat.), dingliches Nutzungs- u. Gebrauchsrecht an einer fremden Sache; zu unterscheiden Prädial-S., bei dem der Berechtigte der Eigentümer eines Grundstückes ist, u. Personal-S., das einer bestimten Person zusteht.

Servius Tullius, der 6. röm. König 578/534 vC., erließ eine Verfassg (Einteilg des Volkes in Tribus u. Centurien ꝛc.); ihm die älteste Umfassungsmauer Roms zugeschrieben. Von seinem Schwiegersohn Tarquinius Superbus ermordet. Vgl. Gardthausen 1882.

Servus (lat.), Knecht, Sklave; s. servōrum dei (Knecht der Knechte Gottes), Papsttitel.

Sesam, Zauberwort, Zauberformel, mit Bezug auf eine Erzählung aus „1001 Nacht".

Sesam, indischer (Sanglopflanze, Sesămum orientāle) [✿, Fig. 346], Bignoniaceen; aus dem Orient zu uns u. nach Amerika verpflanztes Kraut. Samen geben vorzügliches Öl (S'-Öl, Gergelimöl), zu Seife, Tusche, Leuchtartikeln, Speiseöl ꝛc.

Sēsambeine, Bewegg erleichternde Knöchelchen der Sehnen v. Finger- u. Zehengelenken.

Sesamöl (Sesămum), s. Sesam.

Seschellen (Schellen, Mahé-Inseln, Seychellen), brit.-afrikan. Inselgruppe im Ind. Ozean, 264 qkm, 16440 E. Haupt⊙ Port Victoria auf Mahé. [schellarum.

Seschellennüsse, Früchte von Lodoicea Se-

Sesenheim, Dorf Unterelsaß, Kr. Hagenau, 1017 E. E. Bekannt durch Goethe u. Friederike Brion. [l., kommt vom Monte Rosa.

Sesia, l. Neben⁓ des Po, Piemont, 135 km

Sesóstris, bei Herodot Name d. ägypt. Königs

Sessenheim, s. Sesenheim. [Ramses II. (s. d.).

Session (lat.), Sitzungsperiode.

Seßlach, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, an der Rodach, 704 E. AG.

Sester, Getreidemaß Baden, Schweiz, 15 l.

Sestérz, altröm. Silbermünze, c. 15 ₰.

Sestine, lyr. Versform, aus 6zeiligen Strophen bestehendes Gedicht, dem eine 3zeilige angehängt ist, provençalischen Ursprunges.

Sestius, Publ., 63 vC. Quästor, 56 als Volkstribun der Bestechung angeklagt, auf Ciceros Verteidigung freigesprochen.

Sesto Calende, ○ ital. Prov. Mailand, am Ausfluß des Tessin aus dem Lago maggiore, 1349 E. [10872 E., See⁓.

Sestri Ponente, Hafen⊙ ital. Prov. Genua,

Sēta, die Borste.

Setacēum (lat.), Haarseil.

Setarĭa (Borstenhirse), Gramineen; 3 deutsche Arten, Schaffutter. S. italĭca, (Mohar, Neger-, Kolbenhirse), in SEuropa als Getreide u. Vogelfutter. S. germanica (Fennich), Süddeutschland; Grünfutter.

Seth, 3. Sohn Adams, Ahnherr der Patriarchen von Enos bis Noah.

Seth, ursprünglich ägypt. Kriegsgott, oft mit dem Kopf des ihm geheiligten Esels dargestellt, später Prinzip des Bösen, v. den Griechen mit Typhon identifiziert. [der Römer.

Sethlans, etrusk. Gott, = dem Vulcanus

Séthos I. (Seti), König v. Ägypten, 1439 bis 1388 vC. Eroberer.

Sétif, ⊙ Algerien, Dep. Konstantine, 6473

Setigĕra, Borstentiere. [E. E.

Setine, Feldmaß Genf, 33,76 a.

Setledsch, einer der 5 Ströme des Pendschab, l. zum Indus, 910 km l.

Setoware, japan. Porzellan aus Seto, blau bemalt, mit Gold verziert, glasiert.

Setschuan, chines. Provinz, 566000 qkm, 45,8 Mill. E. Haupt⊙ Tschingtufu.

Sette comūni (ital., „Sieben Gemeinden"), 7 Gemeinden (deutsche) in der ital. Prov. Vicenza; 435 qkm, 22767 E. Hauptort Asiago.

Settegast, Herm., ⚒/, * 30/4 1819 Königsberg, 81 Prof. Berlin. Begründer der wissenschaftl. Tierzucht. Vf. „Tierzucht" 5. A. 88 u. a.

Setter, der engl. langhaarige Vorstehhund.

Settimo, Don Ruggiero, Marchese, ital. Politiker, * 19/5 1778 Palermo, 1812/15 und 20 Minister Siziliens, 48 nach der Revolution Statthalter v. Sizilien, † 4/11 63 Malta.

Settlement (engl.), [sett'l], Ansiedelung;

Settler, Ansiedler. [an der Londoner Börse.

Settling days (engl.), [dehs], Lieferungstage

Setubal (Setúval), Hafen⊙ portug. Prov. Estremadura, an der Bai v. S. d. Atlant. Ozeans, 14798 E. E. Seehandel, Fischerei.

Setzen, der Geburtsakt bei Elch-, Edel-, Dam-, Rehwild u. Hase. Daher **Setzhase**, weibl. Hase.

Setzmaschine, nach Art eines Klaviers gehandhabte Maschine, um Lettern zu Sätzen zusammenzufügen, zuerst v. Sörensen 1851 angegeben. Auch mit Ablegemaschinen, d. h. zum Zerlegen des Satzes in einzelne Buchstaben, verbunden.

Setzschiffer, s. Schiffer.

Setztartsche, länglicher Schild mit Spitze zum Einbohren in den Boden.

Setzungsrecht, in Mecklenburg übliches Recht, wonach bei Differenzen im Reedereigeschäft die Minderheit der Reeder der Majorität „das Schiff setzt" d. h. zu einem bestimmten, die Majorität bindenden Preis behufs finanzieller Auseinandersetzung veranschlagt.

Setzwage (Schrot-, Bleiwage), (△), Vorrichtung zur Ermittelung horizontaler Flächen, hölzernes Dreieck od. rechteckiges Gestell [⊛, Fig. 87] mit schwebender Bleikugel. [terim.

Setzwirtschaft, Interimswirtschaft, s. In-

Setzzeit, Zeit des Gebärens (Setzens) beim Reh-, Rot- u. Damwild.

Seubert, Adolf Frdr., /, * 9/6 1819 Stuttgart, † 4/2 80 Cannstatt. Reisebeschreibungen, Schauspiele ꝛc. Hrsg. des „Allg. Künstlerlexikons" 78/79 III.

Seuche, allgem. Bezeichnung für epidemische od. endemische Krankheiten bei Tier u. Mensch.

Seuffert, Bernhard, Germanist, Prof. Graz (seit 1886), * 23/5 1853 Würzburg, Hrsg. der „Deutschen Litteraturdenkmale des 18. u. 19. Jahrh. in Neudrucken" 81/90, Mitredakteur der Weimarer Goethe-Ausgabe 87 ff. [m h.

Seulingswald, ▲ zw. Fulda u. Werra, 470

Seume, Joh. Gottfr., /, * 29/1 1763 Poserna bei Weißenfels, † nach einem schicksalsreichen Leben 13/6 1810 Teplitz. Vf. „Spaziergang nach Syrakus" n. A. 68, „Mein Sommer 1805" 1806, Werke n. A. 79 X, Kürschner, D. N.-L. Bd. 135. Selbstbiogr. beendet von Clodius 13. Vgl. Büchner 68.

Seuse, Heinrich, Mystiker, s. Suso.

Sevelen, Dorf prß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Geldern, 2123 E.

Sevennen = Cevennen (s. d.).

Sevenbaum, (Sadebaum), s. Wachholderstrauch. [Kent, 7514 E.

Sevenoaks [ssewwen ohks], ⊙ engl. Grafsch.

Sevēr (lat.), ernst, strenge; Subst. **S'ität.**

Severn [ssewwrn], engl. ⁓, geht in den Bristolkanal, 327 km l. Gebiet 22190 qkm. Unter seinem Bett ein 7 km l. E-Tunnel.

Sevērus, ① **Luc. Septimius**, röm. Kaiser 193/211, * 146 Leptis (Afrika), tüchtiger Regent. Vgl. Fuchs 1884. ② **Sulpicius**, christl. ♛/, * c. 365, † c. 425. Vf. „Historia sacra". Vgl. Bernays 1865.

Sévigné [ssewinjeh], **Marie de Rabutin-Chantal, Marquise v.**, geistreiche Französin, * 5/2 1626 Paris, † 18/4 96. Briefwechsel mit ihrer Tochter (Françoise Marguérite, Gräfin von Grignan, * 48, † 13/8 1705), hrsg. von Silvestre de Sacy 1860 ff. Vgl. Boissier deutsch 1889.

Sevilla [ssewilja], span. Prov., 14063 qkm, 545815 E. Haupt⊙ S., a/Guadalquivir, 143182 E. E. Kathedrale, Universität, Handel, Industrie (Tabak, Seide, Kanonen ꝛc.). A. ●: Hispalis.

Sèvre [ssähwr], ① **S'Nantaise**, l. Neben⁓ der Loire, 138 km l., 22 schiffbar. ② **S'Niortaise**, frz. Küsten⁓, fällt in den Atlant. Ozean, 165 km l., 54 schiffbar. Nach ihnen benannt das frz. Dep. **Deux-S's**, 6000 qkm, 354282 E., 4 Arrond. Haupt⊙ Niort.

Sèvres [ssähwr], ⊙ frz. Dep. Seine-et-Oise, a/Seine, 6902 E. E. Porzellanfabrik.

Sēvum (lat.), Talg.

Seward [ssjuh-erd], **William Henry**, nordamerikan. Staatsmann, * 16/5 1801 Florida (New York), 61/69 Staatssekretär, entschiedener Gegner der Sklaverei, † 10/10 72 Auburn. Werke 53 III. Vgl. Adams 73.

Sewastópol, s. Sebastopol. [land.

Sewerien, bis 1667 Fürstentum im südl. Ruß-

Sex (lat.), sechs.

Sexagesĭma, der 2. Sonntag vor den Fasten.

Sexagesimalteilung, Teilung in 60 Teile, in die Rechnung eingeführt durch Ptolemäus, heute noch in der Zeit- u. Winkelteilung, sonst verdrängt durch die Centesimalteilung.

Sexagōn (grch.), Sechseck.

Sexangel (Sexagon; lat.-grch.), das Sechseck.

Sext|a, die 6. Schulklasse, deren Schüler: **S'aner.**

Sextakkord (lat.), Umkehrung des Dreiklanges mit in den Baß gelegter Terz (g h d : H g d).

Sextans (lat.), röm. Kupfermünze = 1/6 As.

Sextánt (lat.), Kreissektor, dessen Bogen der sechste Teil (= 60°) der Kreisperipherie ist.

Sextarĭus (lat.), röm. Maß, 0,547 l.

Sexte (lat., ♪), 6. diatonische Stufe u. Name des Intervalls v. 6 Stufen; **kleine S.** (aus 3 Ganztönen und 2 großen Halbtönen) = e/c; **große S.** = d/h (aus 4 Ganztönen u. 1 Halbton), übermäßige S. = f/dis (aus 5 Ganztönen).

Sextett (lat.), Komposition für 6 obligate Stimmen. [Kalender der 1. frz. Republik.

Sextidi (lat.-frz.), 6. Tag der Dekade im

Sextilis, 6. Monat im altröm. Jahr, später

Sextilschein, s. Aspekten. [August(us).

Sextōle, Figur v. 6 Noten, welche soviel gelten als sonst 4 derselben Art.

Sextus Empiricus, griech. ⁂ aus Afrika, 2./3. Jahrh., Skeptiker. Werke hrsg. v. Bekker 1842. Vgl. Pappenheim 1875.

Sex|us (lat.), Geschlecht; **s|uell**, geschlechtlich; **S|uālorgane**, Geschlechtsorgane.

Seyda, ⊙ prß. Regbez. Merseburg, Kreis Schweinitz, 1681 E.

Seydel, Max, Staatsrechtslehrer, * 7/9 1846 Germersheim, 82 Prof. München. Vf. „Allgemeine Staatslehre" 73, „Gewerbepolizeirecht" 81, „Bayr. Verwaltungsrecht" 83, „Bayr. Staatsrecht" 87 III, „Gedichte" 72, 80 u. a.

Seydelmann, Karl, D., * 24/4 1793 Glatz, † 17/3 1843 Berlin, dort seit 38; Charakterdarsteller. Vgl. Lewald 41, Rötscher 45.

Seydewitz, ① **Otto Theod. v.**, Politiker, * 11/9 1818, 79/94 Oberpräsident v. Schlesien, 67/84 u. wieder seit 87 Mitgl. des Reichstags, 79/80 dessen 1. Präsident. ② **Kurt Damm Paul v.**, seit Jan. 1892 sächs. Kultusminister, * 5/8 1843.

Seydlitz, Friedr. Wilh. v., prß. General, * 3/2 1721 Kalkar, ber. Reiterführer unter Friedr. dem Gr., † 8/11 73. Denkmal Berlin. Vgl. Varnhagen v. Ense 3. A. 72, Kähler 74, Burzbaum 2. A. 90.

Seym (Sejm, poln.), Reichstag.

Seymour [ssihmör], ① **Sir John**, Anfang 16. Jahrh. Sheriff von Somerset u. Dorset, durch seine Tochter Jane († 24/10 1537) Schwiegervater König Heinrichs VIII., Stammvater der Herzöge von Somerset (s. d.). ② **Horatio**, nordamerikan. Politiker, * 31/5 1810 Pompey (New York), 68 demokrat. Präsidentschaftskandidat, † 12/2 86. ③ **Sir Frederick Beauchamp S., Lord Alcester**, s. Alcester.

Seyne, La [ssähn], Hafen⊙ frz. Dep. Var, unweit Toulon, 9643 E. E. Werften.

Seyssel [ssessäl], ⊙, frz. Dep. Ain, 980 E. E.

Sézanne [ssehsann'], ⊙, franz. Dep. Marne, 4723 E.

Sezession (lat.), (Ab)trennung, Absonderung, Auszug der Plebejer auf den Heil. Berg 494 vC.

Sezessionisten, Abtrünnige; in NAmerika 1861 die Südstaaten, daher 1861/65 der Sezessionskrieg. Deutsche Partei, s. Deutsche freisinnige Partei.

Sezieren (lat.), (mit dem Messer) zerlegen.

Sezze, ⊙ ital. Prov. Rom, 6114 E. E., röm. Altertümer.

Sfaks, Hafen⊙ a/OKüste v. Tunis, 30000 E.

Sforza, ① **Muzio Attendŏlo**, * 1369, Stammvater des ber. ital. Geschlechts der S., † 1424 als Großconnétable v. Venedig. ② **Francesco**, natürl. Sohn v. ①, * 1401, Schwiegersohn des Herzogs Filippo Maria Visconti v. Mailand, 50/66 Herzog v. Mailand, eroberte Genua. ③ **Galeazzo Maria**, Sohn u. 66 Nachfolger v. ②, grausam, ausschweifend, 76 ermordet. ④ **Massimiliano Francesco II.**, seit 1529 Herzog von Mailand, † 35 als der letzte seines Geschlechts. [ital., ♪), stark hervorgehoben.

Sforzando (sforzato, abgekürzt: sf., sfz.,

Sfumāto (ital., ✿), verblasen, duftig.

Sgambāti, Giovanni, ital. Pianist u. Komponist, * 18/5 1843 Rom; Schüler v. Liszt, seit 77 Lehrer am Lyceum der Cäcilienakademie in Rom; Kammermusiken, Klavierkonzert, Symphonien. [ków, 15863 E. Tuchfabriken.

Sgersh (Sgierz), ⊙ russ.-poln. Gouv. Piotr-

Sgraffito (ital., Graffito), Zeichnung auf

schwarzem Untergrund mit weißem Überzug, so daß die eingeritzten Stellen schwarz hervortreten.

Sh., Abkürzung für Schilling.

Shaftesbury [schäftsböri], ⊙ engl. Grafsch. Dorset, 2122 E.

Shaftesbury [schäftsböri], ① **Anthony Ashley-Cooper, Graf v.**, engl. Staatsmann, * 22/7 1621 Grafsch. Dorset, 69/73 erster Lord des Schatzes (Cabalministerium), ging zur Volkspartei über, war 79/80 Premier und brachte die Habeaskorpusakte zu stande, flüchtete wegen Beteiligung am Ryehouse-Komplott, † 22/1 83. Vgl. Traill 1886. ② **Anthony Ashley-Cooper, 3. Graf v. S.**, Enkel v. ①, Politiker u. ⚘, * 26/2 1671 London, † 15/2 1713 Neapel; Vf. „Characteristics of men, manners", deutsch 1776 ff. III. Vgl. Gizycki 1876. ③ **Anthony Ashley-Cooper, 7. Graf v. S.**, Politiker u. Philanthrop, * 28/4 1801 London, 51 Peer, † 1/10 85 Folkestone. Eifriger Förderer kirchl. u. Interessen der Arbeiter. Vgl. Hodder 86.

Shajehanpur, Haupt⊙ des Distr. S. (4512 qkm, 856946 E.) der indobrit. NWProvinzen, 78522 E.

Shakde, Goldkupferlegierung mit 1—10% Gold.

Shakers (engl., [schehkers], „Zitterer"), spiritualistische Sekte in NAmerika, 1747 v. den Quäkern abgezweigt, infolge der Visionen von Anna Lee (1736/84), welche die Ehe als Quell alles Verderbens ansah. Sie verwerfen Eid, Kriegsdienst, Sakrament, tanzen beim Gottesdienst u. haben Gütergemeinschaft. Vgl. Nordhoff Communistic societies 1875.

Shakespeare [schehkspihr], **William**, Englands größter dramat. Dichter und zugleich der ausgezeichnetste Bühnendichter der neueren Zeit, * 23/4 1564 Stratford a/Avon, † 23/4 1616 ebd. 1586 nach London, dort Dichter u. Schauspieler erst am Blackfriarstheater, seit 95 am Globetheater, beschäftigte sich seit 91 mit der Überarbeitung von Dramen andrer und ging dann zu eigener Produktion über, zog sich 1613 nach Stratford zurück, wo er † (Grabstätte nebst Büste im Chor der Kirche das.). 1741 Errichtung eines Denkmals in der Westminsterabtei. Mit einer Enkelin S's starb 1670 dessen Nachkommenschaft aus. Geringe Kenntnis der näheren Lebensumstände S's hat den Boden abgegeben für Morgans Theorie (deutsch 1885), daß S. die unter seinem Namen bekannten Dramen gar nicht geschrieben habe. (Vgl. auch Vormann, S's Geheimniß 1894.) In seinen Schöpfungen waltet eine ungemein reiche, oft wilde Phantasie, die aber stets durch seine scharfe Beobachtungsgabe gebändigt wird u. dem unerschöpflichen Reichtum seiner Welt- und Menschenkenntnis untergeordnet bleibt od. wenigstens nicht in Widerspruch damit gerät. Deshalb erscheint das Leben bei ihm, wie es ist, ja in noch schärferen Umrissen, ohne Künstelei od. Idealisierung, aber die Phantasie verleiht ihm Glut, Farbe und Schmelz und es gelingt ihm die Tragödie ebenso wie das Drama und das Lustspiel. Jugenddramen: „Titus Andronicus", „Perikles", „Die beiden Veronesen", „Komödie der Irrungen", „Verlorene Liebesmühe"; die Königsdramen (u. a. „Richard III."); Tragödien: „Romeo und Julie", „Hamlet", „König Lear", „Macbeth", „Othello"; Römerdramen: „Julius Cäsar", „Antonius u. Kleopatra", „Coriolan"; Lustspiele: „Sommernachtstraum", „Kaufmann v. Venedig", „Zähmung der Widerspenstigen", „Die lustigen Weiber v. Windsor", „Viel Lärm um Nichts", „Wie es euch gefällt", „Was ihr wollt" ꝛc.; erzählende Gedichte; Sonette u. a. — Erste Gesamtausgabe der Dramen (Folio) 1623; 1864 bereits 262 verschiedene engl. Ausgaben der Werke S's, hervorzuheben die Prachtausgabe von Halliwell 1852/65 XVI Fol. — Die hervorragendsten deutschen Übersetzungen: die von A. W. v. Schlegel u. Tieck (seit 1797, die revidierte Ausgabe der SGesellschaft 2. A. 1876 XII), Dingelstedt u. a. 67/71 X, Bodenstedt u. a. 5. A. 90 IX; die Gedichte (Erzählungen und Sonette) deutsch v. Jordan 61 u. Simrock 67, die Sonette allein v. Bodenstedt 5. A. 92 u. Gildemeister 2. A. 76 [(B) 534]. — Es schrieben über S. u. a. Ulrici (S'n dramat. Kunst) 3. A. 68 III, Gervinus 4. A. 73 II, Kreyssig 3. A. 77 II, Genée (Leben u. Werke) 72, Elze 76, Rümelin 2. A. 74, v. Friesen 74/76 III, Hebler 65, Delius 78 ff. Vgl. auch Simrock, Echtermeyer und Henschel Die Quellen des S. 2. A. 70 II, A. Schmidt SLexikon 2. A. 87 II, Sillig Die SLitteratur bis Mitte 54 54, Wetz, Die Menschen in S's Dramen 90. — Mittelpunkt der SStudien in Deutschland die 23/4 64 konstituierte „**Deutsche S'Gesellschaft**", mit dem Sitz in Weimar, die seit 65 das „Jahrbuch der deutschen SGesellschaft", die revidierte Schlegel-Tiecksche **Übersetzung** S's und die S'Bibliothek herausgab.

Shamokin [schem-], ⊙ Pennsylvanien, 14403 E.

Shampooing (engl.), [schämpuh-ing], Waschen und Frottieren nach dem Bade, bes. des Kopfes.

Shamrock (engl.), [schäm-], Kleeblatt, Symbol Irlands.

Shan, s. Schan.

Shanghai, ⊙ China, s. Schanghai.

Shanklin [schän-], engl. Insel Wight, 2740 E.

Shannon [schänön], wichtigster ≈ in Irland, entspringt in den Allensümpfen, durchfließt mehrere Seen, zum Atlant. Ozean, 260 km l.

Shapingmaschine (engl.), [scheh-], Hobelmaschine für kleine Metallartikel mit bewegl. Meißel und unbewegl. Arbeitsstück.

Share (engl., Anteil), [schehr], Aktie.

Shark Island [schark eiländ], Haifischinsel, Eiland bei Angra Pequena.

Shaw [schah], **Robert Barkley**, engl. Forschungsreisender, * 12/4 1839, unternahm seit 62 Reisen im Himalaya, erreichte 68 Jarkand u. Kaschgar, † 15/6 79 als engl. Resident am birmanischen Hofe zu Mandalai. Hauptwerk „High Tartary" 71, deutsch 72 u. a.

Shawl [schahl], gewebtes (Seide- od. Wolle-) Kleidungsstück; ursprüngl. aus feinster Kaschmirwolle und sehr teuer.

Sheabutter, s. Bassia.

Sheboygan [schibeugän], ⊙ nordamerikan. Staat Wisconsin, a/See Michigan, 16359 E.

Sheddach (engl., Sägedach), Kombination kleiner Halbdächer zu günstiger Beleuchtung großer Räume (Fabriken).

Sheerneß [schihr-], Hafen⊙ engl. Grafsch. Kent, auf der Insel Sheppey, a/Medway-Mündung, 13841 E. E. See-, Arsenal.

Sheffield [scheffild], Fabrik⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zu York. WRiding, a/Sheaf und Don, 329585 E. E. Metallwaren.

Shelley [schelli], ① **Percy Bysshe**, ausgez. engl. /, * 4/8 1792 Fieldplace (Sussex). Freund Byrons, ertrank 8/7 1822 bei Spezzia. Werke 80 VII, deutsch, Auswahl 66, „Memorials" 3. A. 74. Vgl. Druskowitz 84, Rabbe 88. ② **Mary Wollstonecraft**, 2. Gattin v. ①. Roman/, * 1797, † 1/2 1851 London; Vgl. Lucy M. Rossetti 90.

Shenandoah [schenendohe], ① r. Neben≈ des Potomac, Virginien, 380 km lang. Hier 1862/65 mehrere ⚔en. ② ⊙ Pennsylvanien, 15944 E.

Shepherd [scheppherd], **Richard Herne**, engl. / Chelsea, * 4/4 1842 das.; Leben Carlyles.

Sheppey [scheppeh], Insel, engl. Grafsch. Kent, vor der Mündung des Medway.

Shepton Mallet [scheppt'n], ⊙ engl. Grafsch. Somerset, 5501 E.

Sherborne [scherrbörn], ⊙ engl. Grafsch. Dorset, 3741 E.

Sherbrooke [scherrbruck], ⊙ Kanada, Prov. Quebec, 7227 E.

Sheridan [scherriden], ① **Rich. Brinsley**, engl. Lustspiel/ und Staatsmann, * 30/9 1751 Dublin, † 7/7 1816; „School for scandal" bes. bekannt. Stück. Werke n. A. 84 II, Dramen deutsch 28 [(B) 535]. Vgl. Fitzgerald 28. ② **Philipp Henry**, amerik. General, * 6/3 1831 Somerset (Ohio), † 5/8 88 New York, entschied 63 den Sieg bei Chattanooga, siegte 64 u. 65 wiederholt u. zwang schließlich (unter Grant) Lee zur Kapitulation (10/4 65), seit 11/10 83 Oberbefehlshaber der Unionsarmee. „Memoirs" 88.

Sheriff (engl.), [scherrif], engl. Beamter, Vorsteher der Ortsverwaltung u. Polizei eines Ortes.

Sherman [schörmän], ① **William Tecumseh**, ausgez. amerikan. General, * 8/2 1820 Lancaster (Ohio), zeichnete sich im Sezessionskriege 61/65, bes. im letzten Jahre aus. 72/83 Oberbefehlshaber der Unionsarmee, † 14/2 91 New York; Memoiren 75. Vgl. Headley 65, W. Sherman 91. ② **John**, Bruder v. ①, nordamerik. Staatsmann, * 10/5 1823, 77/81 Staatssekretär des Schatzes, seit Dez. 85 Präsident des Senats.

Sherman [schörmän], ⊙ Texas, 7335 E. E.

Sherry [scherri], span. Wein von Xeres de la Frontera; **S'Cobler**, Gemisch von Eis, S., Zucker, Zitrone ꝛc., wird durch Röhrchen aus einem Glas gesogen.

Shetlandinseln [schettländ-], (Hitlandinseln), brit. Inselgruppe, nordöstlich von Schottland, 1422 qkm, 28711 E. Fischerei, Viehzucht.

Shields [schihlds], 2 engl. ⊙ a/Tyne und NSee, ① **NorthS.**, Grafschaft Northumberland, mit Tynemouth 46267 E. E. Hafen, See-. ② **SouthS.**, bis 1888 zur Grafsch. Durham, 78431 E. E. Hafen, Werft, See-.

Shifnal [schiffnäl], ⊙ engl. Grafsch. Shropshire, 3531 E.

Shipley [schippli], ⊙ engl. Grafschaft York, 16043 E.

Shire (engl.), [schihr], Distrikt, gleichbedeutend mit County (s. d.), wird den Namen angehängt (Yorkshire ꝛc.).

Shisdra, ⊙ russ. Gouv. Kaluga, a/S. (zur Oka), 11892 E.

Shitomir [schit-], Haupt⊙ russ. Gouv. Wolhynien, 57224 E. Leder, Tuch.

Shmarting (⚓), zur Umhüllung v. Tauen benutztes, sonst ausgedientes Segeltuch.

Shock (engl.), der lähmende Einfluß einer plötzl. heftigen Erschütterung nervenreicher Organe auf das Herz.

Shocking (engl.), anstößig.

Shoddy [sch-], (Lumpenwolle), s. Kunstwolle.

Shoreham, New, [nju schohrhäm], ⊙ engl. Grafschaft WSussex, 3393 E., Hafen.

Shorthand (engl., „Kurzhand"; schorthänd), zu ergänzen writing, Schrift [reiting]), Stenographie.

Shorthouse [schorthauß], **Joseph Henry**, engl. Roman/ Birmingham, * 1834 das.

Shout (engl.), (schaut), Jauchzer.

Shrapnell, s. Schrapnell.

Shreveport [schr-], ⊙ nordamerikan. Staat Louisiana, 11979 E., Ausgangspunkt der Texas-Pacific-Bahn.

Shrewsbury [schruhsböri], Haupt⊙ der engl. Grafsch. Salop, 26967 E. E. ⚔ 1403: Heinrich IV. besiegt die Aufständischen (Percy).

Shrimp (Granate, Crangon vulgaris), Krustentiere; bis 8 cm l., eßbar; Nordsee.

Shropshire [schropp-], Salop, engl. Grafsch., 3418 qkm, 236324 E., Haupt⊙ Shrewsbury.

Shukowskij, Wassilij Andrejewitsch, russ. /, * 1783 Tula, Erzieher Alexanders II., † 24/4 1852 Baden-Baden; Übersetzer Schillerscher und Goethescher Dichtungen ꝛc. Vgl. Seidlitz 1870.

Shylock [schei-], geldgieriger grausamer Jude (nach Shakespeares „Kaufmann v. Venedig").

Si, chem. Zeichen für Silicium.

Sialagoga (grch.), speicheltreibende Mittel.

Siam (Thai), hinterind. Königreich, 800000 qkm, 9 Mill. E. Reich bewässertes, fruchtbares Land. Haupt≈ Menam. **Klima:** tropisch. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Elfenbein, Fische, Gewürze, Häute, Hölzer, Hörner, Reis, Seide, Sesam und Zucker. **Herrschende Religion:** Buddhismus. Haupt⊙ Bangkok. Absolute Monarchie. Jetziger **König:** Maha Chulalongkorn (* 20/9 1853), seit 1/10 68. Neben ihm ein Ministerium u. ein Staatsrat. **Finanzen: Einn.:** 1100000 Pfd. St., **Ausg.:** 2 Mill. Pfd. St. **Heer:** 3000 Mann im Frieden, 10000 Mann im Kriege. **Kriegsflotte:** 16 Fahrzeuge mit 65 Kanonen und 2000 Mann Besatzung. **Einfuhr** (92): 9425000, **Ausfuhr:** 10084000 Doll. E. 23, 268 km im Bau; T (90) 2865 km, im Bau, 1143 E. **Orden:** Heiliger O., O. Maha Chakri, Familien-O., O. des Weißen Elefanten, Orden der siames. Krone (s. d.). **Wappen** [(B), Fig. 161], **Flagge** [Fl., Fig. 72]. ♛: Urheber der jetzigen Dynastie Chakri (1782). Das Reich wurde unter König Maha Mongkut (1852/68) dem europäischen Handel geöffnet. 93 Krieg mit Frankreich und Verlust des l. Ufers des Mekhong an dasselbe. Vgl. Bastian 66/67, Megniard 91.

Siamang, s. Gibbons.

Siamesische Sprache (Thaisprache), gehört zu den einsilbigen Sprachen in 2 Dialekten. Gram. v. Ewald 1881 u. Lexikon v. Pallegoix, Lehr- und Lesebuch von Wershoven 92.

Sibérienne (frz.), [-ehrjen], s. Düffel.

Siberit (Rubellit), roter Turmalin.

Sibilanten (lat.), Zischlaute.

Sibillini, Monti, südl. Teil des Röm. Apennin, höchster ▲ der 2477 m h. Monte Vettore.

Sibirien, den Russen gehöriges Land in N.-Asien, am Nördl. Eismeer und Stillen Ozean, im W. durch das Uralgebirge von Rußland geschieden, 12518489 qkm, 4782652 Ew. (bes. Kirgisen und Tataren, 89 % griech.-orthodox). Im SW. Tiefland, im S. und O. beträchtl. Berglandschaften mit den Gebirgen Ala-Tau, Tarbagatai, Altai, Jablonoi und Stanowoi. **Flüsse:** Ob, Jenissei, Lena und Amur. Seen: Baikal und Tschany. **Klima:** rauh, nur in den südl. Strichen etwas gemäßigter (heißer Somer, Winter bis zu 55° Kälte). **Haupterzeugnisse:** Blei, Eisen, Felle, fossiles Elfenbein, **Gold,** Graphit, **Häute, Kupfer, Leder, Pelzwerk** und Silber. **Unterricht:** 1 Universität (Tomsk), 5 Gymnasien, 3 Progymnasien, 3 Realschulen, 4 Lehrerseminare. **Einteilung:** 2 Generalgouvernements (Amur u. Irkutsk) und 2 selbständige Gouv. (Tomsk, Tobolsk). Die Eroberung v. S. durch die Russen, die das Land von vornherein als Verbañungsort (jetzt c. 135000 Verbañte) benutzten, begiñt mit dem 16. Jahrh. 1858 Erwerbung der russ. Mandschurei. Vgl. Jadrinzew 86 (bearbeitet v. Petri), Keñan, deutsch 90 u. ö., Windt 92.

Sibirienne, s. Düffel.

Sibirische Pest, Milzbrand.

Sibirit, s. Turmalin.

Sibirjäkow, Alexander, russ. Fabrikant u. Förderer der Erforschg u. Aufschließg Sibiriens.

Sibmacher, Joh., Zeichner, † 1611 Nürnberg; Wappenbuch.

Sibyllen, im Altertum weissagende Frauen; am berühmtesten die erythräische, mit der cumäischen identifizierte, der die untergegangenen Sibyllinischen Bücher zugeschrieben wurden. Die Sibyllin. Sprüche im 2. u. 3. Jahrh. nC. gesamelt, hrsg. v. Friedlieb 1852 u. Rzach 91. Vgl. Ewald 58, Diels 90.

Sibyllenort, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Öls, 335 E. Schloß des Königs v. Sachsen.

Siccantia (lat.), austrocknende Mittel.

Siccard v. Siccardsburg, Aug. v., ber. österr. △, * $^6/_{12}$ 1813 Wien, † $^{11}/_6$ 68 Weidling, mit van der Nüll Erbauer eines Teils der Monumentalbauten am Ring, Wien.

Sic eunt fata hominum (lat.), so geht's in der Welt; **Sic transit gloria mundi,** so vergeht die Herrlichkeit der Welt.

Sichel, gebogenes, am iñeren Rande geschärftes Blatt mit Handgriff zum Schneiden von Gras, Getreide ꝛc.

Sichel, Nathanael, bed. Porträt- u. ♛ in Berlin, * $^8/_1$ 1844 Mainz. Auch Idealfiguren.

Sichelfrucht, s. Drepanocarpus.

Sichelklee, s. Medicago.

Sichelwagen, altorientalisches Kriegsfahrzeug mit wagerechten Sicheln an den Rädern.

Sichem (a. ⚫), ⊙ in Samaria, einst Residenz von Jerobeam I.; heute Nabulus.

Sicherheitsdienst (⚔), Vorposten und Aufklärungsdienst.

Sicherheitslampe, 1816 v. Davy erfundene Lampe mit umgebendem Drahtgeflecht, das die Flaṁe nicht durchläßt, auch weñ sich Gase iñen an ihr entzünden u. die schlagenden Wetter nicht zur Explosion komen läßt [⚙, Fig. 88].

Sicherheitsrohr, Ableitungsrohr an Gasentwickelungsapparaten, das bei Verstopfung der Leitung in Thätigkeit tritt.

Sicherheitsventil, ein bei Gefäßen, die inneren Druck auszuhalten haben, angebrachtes, belastetes Ventil, das, sobald der Druck eine bestiṁte Grenze überschreitet, sich öffnet.

Sicht, kaufmäñischer Ausdruck für Zahlungstermin von Wechseln.

Siciliano (alla siciliana), Art Pastorale (sizilianischer Hirtentanz), im $^6/_8$- od. $^{12}/_8$-Takt in ziemlich langsamer Bewegung.

Sicilien, s. Sizilien.

Sickel, Theod., ♛/, seit 1890 Direktor des österr. histor. Instituts in Rom, * $^{18}/_{12}$ 26 Aken, 57/90 Prof. Wien. Urkundenforschg über die deutschen Kaiser ꝛc.

Sickingen, Franz v., ber. Ritter, * $^2/_3$ 1481 Ebernburg bei Kreuznach, half 1519 den Herzog Ulrich v. Württemberg vertreiben, wirkte auf die Wahl Karls V. ein, nahm sich der Reformation an, wurde 22 Hauptmañ des oberrhein. Ritterbundes u. ging darauf aus, die Fürsten zu schwächen; wurde auf seiner Feste Landstuhl v. ihnen belagert u. † $^8/_5$ 23 an einer dabei erhaltenen Wunde. Die Nachkoṁen S's wurden 1773 in den Reichsgrafenstand erhoben; das Geschlecht blüht noch in der kath. Linie S.-Hohenburg. Hutten-S.-Denkmal auf der Ebernburg 1888. Vgl. Ulmañ 72, Mäuß 77.

Sic vŏlo, sic jubĕo (lat.), s. Hoc volo etc.

Sic vos, non vōbis! (lat.), so (schafft) ihr, nicht (aber) für euch! (Vergil?)

Sidarotasa (eingedrückte Samtpappel), Malvaceen; OJndien u. Virginien; Gespinstpflanze.

Siddim (a. ⚫), Ebene in Palästina, wurde später vom Toten Meere erfüllt.

Siddons [ssiddens], **Sarah,** geb. **Kemble,** Tragödin, * $^5/_7$ 1755 Brecknock, † $^8/_6$ 1831, glänzte 1780/1812 am Drurylanetheater London.

Si dĭis placet (lat.), s. Si diis placet.

Sidelhorn, Großes u. Kleines, 2 ▲e Berner Alpen, 2881 bezw. 2166 m.

Siderāl (lat.), die Gestirne betreffend, dazu **Siderāllicht** = Knallgaslicht. [gehörig.

Sideration (lat.), ① Stand der Gestirne; ② (⚕) v. der Witterung beeinflußte Krankheiten; Hitzschlag.

Sideringelb, basisch chromsaures Eisenoxyd; nicht giftig u. sehr beständig. [Monat.

Siderisches Jahr, s. er Monat, s. Jahr u.

Siderismus (grch.), angebl. Vermögen, das Vorhandensein v. Metallen u. Wasser in der Erde zu empfinden.

Siderit, s. Eisenspat. [Erde zu empfinden.

Siderolith (Terralith, Hydrolith), aus gefärbtem Thon gebrañte Masse mit Lackfarbe überzogen, zw. Steingut u. Terracotta stehend.

Siderōsis (grch.), Lungenkrankheit, Folge v. Einatmen v. Eisenstaub.

Siderostāt (grch.), Heliostat.

Sideroxȳlon (Eisenbaum), Sapotaceen; Ost- u. Westindien. WAfrika, mit hartem, schwerem Holz (Eisenholz). S. attenuatum u. andere Arten liefern Guttapercha.

Siders (frz. Sierre [ssjähr]), ○ schweizer. Kanton Wallis, a/Rhône, 1342 E. [gefällt.

Si dĭis placet (lat.), weñ es den Göttern

Sidmouth [ssiddmöth], **Henry Addington Viscount,** brit. Staatsmañ, * $^{30}/_5$ 1757, † $^{15}/_2$ 1844; 1801/04 Ministerpräsident, 12/22 Staatssekretär des Iñern. Vgl. Pellew 47 III.

Sidmouth [ssiddmöth], See⌒ engl. Grafsch. Devon, am Kanal, 3458 E.

Sidney [ssiddni], ① **Sir Philipp,** engl. Prosaiker, * $^{29}/_{11}$ 1554 Penshurst, Kent, † $^7/_{10}$ 56. Vf. des Schäferromans „Arcadia" 90. Vgl. Fox Bourne 1891. ② **Algernon,** engl. Politiker u. /, * 1622 London, $^7/_{12}$ 83 als Teilnehmer an der Verschwörung des Herzogs v. Monmouth hingerichtet, 88 rehabilitiert. Vgl. Blackburne 1885.

Sidney, Haupt⊙ v. Neu-SWales, s. Sydney.

Sidon (a. ⚫), phönikische Hafen⊙, am Mittelmeer; 351 v. Artaxerxes III. zerstört; heute Saida (s. d.).

Sidonienorden, $^{14}/_2$ 1871 v. König Johañ v. Sachsen gestifteter Frauenorden.

Siebbein (Os ethmoïdale), platter Knochen an der vorderen Schädelbasis mit zahlreichen Löchern für die Fäden der Geruchsnerven.

Siebenbürgen (magyar. Erdély, auch Transsylvanien gen.), früher Großfürstentum, seit 1868 vollständig mit Ungarn verschmolzenes Länd; 55731 qkm, 2247049 E., v. denen über die Hälfte (55 %) Rumänen, daneben Magyaren u. Szekler (29 %) u. Deutsche (Sachsen. 10 %); 32 % der Bevölkerung griech.-oriental. (unter dem Erzbischof in Hermañstadt, 27,8 % griech.-kath. (Erzbischof in Blasendorf), 12 % röm.-kath. (Bischof in Karlsburg), 14 % bekeñen sich zur Helvetischen Konfession (Superintendent in Klausenburg), 9,5 % zur evangel. (Augsb.) Konfession (Superintendent in Hermañstadt), der Rest Unitarier u. Juden. Das höhere Unterrichtswesen vorzügl.: 1 Universität (Klausenburg), 10 theol. Lehranstalten, 3 Rechtsakad., 1 Bergbauschule, 1 Handelsschule (Hermañstadt), 22 Gymnasien, 5 Realschulen. S. ein zum Gebirgssystem der Karpathen gehöriges Hochland (Pietrozza 2297 m), das zum walach. Tiefland in den Transsylvanischen Alpen abfällt (Negoi 2536 m). **Flüsse** zum Donaugebiet: Maros u. Szamos zur Theiß, Aluta unmittelbar zur Donau, Bistritz zum Sereth. 37 % des Areals Waldungen, 23 Äcker, 16 Wiesen u. Gärten, 0,4 Weinberge. Haupterzeugnisse; Blei, Eisen, Gold (S. goldreichstes Land Europas), Hafer, Holz, Honig, Kupfer, Mais, Obst, Pferde. Rindvieh, Salz, Schweine, Silber, Wachs, Wein, Weizen und Wolle. 15 Komitate. [⚙, Fig. 163]. ♛: S. im Altertum das Kernland Daciens, 1004/1526 zu Ungarn unter eigenen Wojwoden, seit 1535 eigenes Fürstentum, das 1687 v. Kaiser Leopold I. unterworfen u. 1713 mit Ungarn vereinigt wurde; 1765 Großfürstentum. 1849 österr. Kronland; seit 1768 bei Ungarn. Im 13. Jahrh. deutsche Einwanderung vom Niederrhein, welche das Land nach den von ihnen angelegten 7 befestigten Ortschaften (Burgen) benañten. Vgl. ⚫ Bozner 1868, Reißenberger 81. Bergner 84, Bielz 2. A. 85; ♛ Gebhardt 1803; über die siebenbürg. Sachsen ⚫, Fronius 2. A. 83, Haltrich 85, ♛ Teutsch 2. A. 74 II.

Siebengebirge, ▲ vulkan. Ursprungs bei Königswinter a/Rhein, Ölberg, 448 m. Vgl. v. Dechen 1861, v. Lasaulx 84.

Sieben gegen Theben, die 7 Helden, die dem Polyneikes (einem v. ihnen), die ihm v. seinem Bruder Eteokles vorenthaltene Herrschaft in Theben verschaffen wollten, fielen bis auf Adrastos. Erst die Epigonen (s. d.) eroberten

Siebengestirn, s. Plejaden ②. [Theben.

Siebenjähriger Krieg (dritter Schlesischer Krieg), 1756/63 um Schlesien zwischen Oesterreich (im Bunde mit Rußland, Frankreich, Sachsen, Schweden und dem Reich) u. Preußen (im Bunde mit England, den beiden Hessen ꝛc.) wurde von Friedrich dem Großen mit vorwiegendem Glück geführt (Siege bei Lobositz $^1/_{10}$ 1756, Prag $^6/_5$, Roßbach $^5/_{11}$, Leuthen $^5/_{12}$ 57, Zorndorf $^{25}/_8$ 58, Liegnitz $^{15}/_8$ 60, Reichenbach $^{16}/_8$ und Freiberg $^{29}/_{10}$ 62 ꝛc. Niederlagen bei Kolin $^{18}/_6$, Hochkirch $^{14}/_{10}$ 58, Kunersdorf $^{12}/_8$ 59 ꝛc.), $^{24}/_{11}$ 62 Waffenstillstand, $^{15}/_2$ 63 Friede zu Hubertusburg, der Preußen den Besitz v. Schlesien sicherte u. Preußens Großmachtstellung anbahnte. Beschreibung v. Archenholtz, der den Krieg selbst mitgemacht hat, 13. A. 1892; Schäfer 67/74, Ranke 71.

Siebenlehn, ○ sächs. Kreishptm. Dresden, Amtsh. Meißen, a/Freiberger Mulde, 2231 E. Silber⚒.

Siebenpunkt (Coccinella septempunctata [⚙, Fig. 122], Marienkäferchen; bis 8 mm l., mit roten Flügeldecken, worauf meist 7 schwarze Punkte. Sehr häufig.

Siebenschläfer (Bilch, Bielmaus, Rellmaus, Myoxus glis), Nagetiere, bis 16 cm l. Im südl. Europa, in Eichenwäldern, schadet im Obstgarten, hält 7 Monate Winterschlaf. In Krain gegessen. Ähnlich der Gartenschläfer (große Haselmaus, Eichelmaus (Eliomys nitela), kleiner.

Siebenschläfer, 7 Christen, die unter Decius aus Ephesus flohen und in einer Höhle c. 200 Jahre lang schliefen; 447 erwacht fanden sie überall das Christentum herrschend. Tag: $^{29}/_6$. Vgl. Koch Die S.-Legende 1882.

Sieben Weise, in Griechenland, * 620/550 vC.: Kleobulos, Periander, Pittakos, Bias, Thales, Chilon, Solon. Aussprüche, hrsgeg. von Orelli 1819, deutsch Dilthey 35. Vgl. Bohren 67. [buch, 15. Jahrh.

Sieben weisen Meister, die, deutsches Volks-

Sieben Wunder der Welt, im Altertum: die ägypt. Pyramiden, der Pharus zu Alexan-

dria, die hängenden Gärten der Semiramis zu Babylon, der Dianatempel zu Ephesus, die Jupiterbildsäule des Phidias zu Olympia, das Mausoleum zu Halikarnaß, der Koloß zu Rhodus.

Sieber, Ferdinand, Gesangspädagog, * $^{5}/_{12}$ 1822 Wien, seit 54 Berlin. Über 100 Publikationen. Meist Lieder und instruktive Werke.

Siebhaut, s. Decidua.

Siebleben, Dorf, S.-Gotha, 2520 E. Im Sommer Wohnort Gustav Freytags.

Siebold, ① **Philipp Franz v.,** Naturforscher und Reisender, * $^{17}/_{2}$ 1796 Würzburg, weilte 1823/30 und 59/62 in Japan, das er gründlich durchforschte, † $^{18}/_{10}$ 66 München. Schr. u. a. „Nippon" 32/51. ② **Karl Theod. Ernst v.,** ♈, * $^{16}/_{2}$ 1804 Würzburg, † $^{7}/_{4}$ 85 München als Prof. der ♈. Parthenogenesis.

Siebtuch, s. Beuteltuch.

Siebwahrsagung (Koscinomantie), Wahrsagung aus den Bewegungen eines aufgehängten Siebes. Vgl. C. Sterne 1862.

Siècle (frz.), [ssjähkl], Jahrhundert.

Sieden, Aufwallen der Flüssigkeiten bei starker Erhitzung; tritt ein bei dem sog. **Siedepunkt** (Kochpunkt), der abhängig ist vom Druck der Atmosphäre (daher zu Höhenmessungen) und von der Flüchtigkeit der Flüssigkeit.

Siedepunkt, s. Sieden.

Siedeverzug, der durch Druckerhöhung erhöhte Siedepunkt; sobald der Druck vermindert wird, tritt heftige Dampfentwickelung ein.

Siedewerk (Sudwerk), Anlage zum Abdampfen.

Siedwürdig, von Solen, deren Verarbeitung lohnt.

Sieg, r. Neben⤳ des Rhein, 131 km l.; durchfließt den S.-Kreis (766 qkm, 91850 E.) im preuß. Regbez. Cöln, Haupt⊙ Siegburg, a/S., 8325 E. E. AG. Provinzialirrenanstalt.

Siegel (vom lat. sigillum), Abdruck eines Stempels auf plastischer Unterlage; dient bes. zur Bekräftigg v Urkunden; auch der Stempel, womit dies geschieht. **S'Bewahrer,** hohes Amt, im früheren Deutschen Reich der Erzbischof v. Mainz; Groß'S-Bewahrer, in Frankreich der Justizminister, in England der Lordkanzler. S'kunde, s. Sphragistik.

Siegel, Heinr., ⚖ Prof. Wien seit 1857, * $^{13}/_{4}$ 30 Ladenburg; Vf. „Deutsche Rechtsgeschichte" 2. A. 89 u. a.

Siegelerde, s. Bolus ①.

Siegellack, aus Schellack, Terpentin, Kolophonium mit Beimengung v. Erden (Kreide, Zinkweiß 2c.) bestehend. Vgl. Andés 1885.

Siegelmäßigkeit, das Vorrecht, Wappen u. Siegel zu führen.

Siegel Salomos, 1874 gestifteter abessin. Orden.

Siegen, Karl, ✍ Leipzig, * $^{12}/_{9}$ 1851 Weimar. Hrsg. v. H. v. Kleists Dramen 2c.

Siegen, Kreis, preuß. Regbez. Arnsberg, 647 qkm, 82088 E. Haupt⊙ S. a/Sieg, 18242 E. E. RBSt. AG. ⚒ u. Hüttenbetrieb. S. ehem. Hauptort eines Fürstentums der Familie Nassau-Oranien [▣ Fig. 481].

Siegert, Aug., Genre- u. ♛✎, * $^{6}/_{3}$ 1820 Neuwied, † $^{13}/_{10}$ 83 Düsseldorf. Anziehende Bilder von meisterhafter Technik.

Siegfried (nord. Sigurd), die bedeutungsvollste männliche Gestalt der deutschen Heldensage, in der nordischen Sage ein Nachkomme Odins, in der germanischen des Königs Sigmund, wird von Guthorm (in der späteren Sage Hagen) ermordet. Die spätere Sagenverbindung Grundlage des Nibelungenliedes. Vgl. Steiger 1873.

Sieghardts, Groß-, ○ Niederösterreich. Bez. H. Waidhofen, 2628 E. E.

Sieglar, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Siegkreis, 2200 E.

Siegkreis, s. Sieg.

Siegle, Gustav, Industrieller, Stuttgart, * $^{8}/_{2}$ 1840 Nürtingen, studierte ⚗, übernahm 63 die chemische Fabrik seines Vaters, gründete 68 eine weitere, verband beide 73 mit der Bad. Anilin- u. Sodafabrik Ludwigshafen. Seit 86 Reichstagsabgeordneter (nat.-lib.).

Siegmund (Sigismund), ① **röm.-deutscher Kaiser,** 1410/37, * $^{14}/_{2}$ 1362, Sohn Karls IV., 78 Markgraf v. Brandenburg, 87 durch Heirat König v. Ungarn, 1410 Kaiser, stellte durch das Konzil v. Konstanz (14/18) die Einheit der Kirche wieder her, gab aber durch sein Verhalten gegen Hus, der infolgedessen verbrannt wurde, Veranlassung zu den Hussitenkriegen (s. d.) 19/36, verlieh die Mark Brandenburg an Burggraf Friedrich VI. v. Nürnberg, † $^{9}/_{12}$ 37, der letzte Luxemburger. Vgl. Aschbach 1838/45, Reichstagsakten, hrsg. von Kerler 78 ff. **Könige v. Polen,** ② **S. I.,** 1506/48, * $^{1}/_{1}$ 1467, Sohn Kasimirs IV., Nachfolger seines Bruders Alexander, gab dem Hochmeister Albrecht Preußen als erbliches Lehen, † $^{1}/_{4}$ 1548 Krakau. ③ **S. II., August,** 1548/72, * $^{1}/_{8}$ 20, Sohn u. Nachfolger v. ②, vereinigte 69 Litauen, WPreußen, Wolhynien u. die Ukraine mit Polen, † $^{7}/_{7}$ 72, der letzte Jagellone. ④ **S. III.,** 1587/1632, * $^{20}/_{6}$ 1566, Sohn Johanns von Schweden, Neffe von ③, seit 92 auch König v. Schweden, dort 1604 durch Karl IX. verdrängt, unterstützte den falschen Demetrius in Rußland, † $^{30}/_{4}$ 32 Warschau.

Siegwurz, s. Gladiŏlus.

Sicken, an Blechrändern rinnenförmige Vertiefungen ausarbeiten.

Siel, Damm- oder Deichschleuse, Kanal, der das im eingedeichten Lande befindliche (Binnen-) Wasser abführen soll: **S'Geschworene,** Beamte zur Beaufsichtigung der Siele.

Sielen, leichtes Pferdegeschirr.

Siemens, ① **Ernst Werner,** ⚔ u. Ingenieur, * $^{13}/_{12}$ 1816 Lenthe, † $^{6}/_{12}$ 92 Berlin; 38 Artillerieoffizier, begründete 47 eine Telegraphenbauanstalt in Berlin (S. & Halske, letzterer trat 67 aus; Filialen in London, Petersburg, Wien), † $^{6}/_{12}$ 92 Berlin. Größte Verdienste um Telegraphie und Elektrizitätslehre, erfand dynamoelektrische Maschinen, selbstthätige Zeiger- und Typendrucktelegraphen, elektr. Eisenbahnen u. v. a., baute die Telegraphenlinie von London nach Indien. Vf. „Wissenschaftl. u. technische Arbeiten" 2. A. 89/91 II; „Lebenserinnerungen" 92. [Ⓟ, 536.] ② **Karl Wilh.,** Bruder v. ①, * $^{4}/_{4}$ 1823 Lenthe, Direktor der Filiale des brüderl. Geschäfts in London, † das. $^{20}/_{11}$ 83, in England geadelt. Große Verdienste um Herstellung von Eisen u. Stahl, Erfindung der Regeneratoröfen 2c. Vf. „Über Erhaltung der Sonnenenergie" deutsch 85, „Scientific works" 89 III. Vgl. Obach 85, Pole 90. ③ **Friedr.,** Bruder v. ①, * $^{8}/_{12}$ 1826 Mentzendorf, Techniker, übernahm die Eisenhüttenwerke v. ②. Verdient um Glasfabrikation; gründete Fabriken in Dresden u. a. (jetzt Aktienunternehmen). Besitzt technische Büreaus in Dresden, London, Wien, Paris, Philadelphia. ④ **Adolf,** Vetter v. ① preuß. Artillerieoffizier, * $^{4}/_{2}$ 1811 Pyrmont, † $^{1}/_{7}$ 87 Berlin. Erfinder eines elektrischen Distanzmessers, Zeitzünders, System zur Abfeuerung von Geschützen 2c.

Siemens, elektr. Maßeinheit, ähnlich d. Ohm.

Siemering, Rudolf, ✎, Berlin, * $^{10}/_{8}$ 1835 Königsberg i. Pr., bedeutend in monumentalen Darstellungen; Siegesdenkmal Leipzig, Statue Washingtons Philadelphia 2c.

Siemianowitz, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Kattowitz, 6290 E.

Siemirádzki [sje-], **Hendrik,** poln. ♛✎, Rom, * $^{15}/_{11}$ 1843 Gouv. Grodno; „Fackeln des Nero" 2c. [Ⓟ, 537.]

Siēna, ital. Prov. Toscana, 3826 qkm, 222104 E. Haupt⊙ S., 29000 E. E. Kathedrale, Universität.

Siēna-Erde = Bolus.

Sienkiéwicz, Heinr., poln. Roman✍ Warschau, * 1845; Vf. „Mit Feuer u. Schwert" 85 auch deutsch, „Ohne Dogma" 90 u. a.

Sierck, ⊙ Deutsch-Lothringen, Kr. Diedenhofen, a/Mosel, 1276 E. E. AG.

Sierenz, Dorf oberelsäß. Kr. Mülhausen. 1300 E. E. AG. Weinbau.

Siérra (span., Säge), Gebirgszug.

Siérra Leōne, brit. Kolonie in Oberguinea, 71900 qkm, 74835 E. Haupt⊙ Freetown.

Sierra Madre, langgestreckte Gebirgskette im westl. Mexiko.

Siérra Morēna, s. Morena.

Siérra Nevāda, ① höchstes ▲ der Pyrenäischen Halbinsel, Andalusien, 3554 m. ② ▲ nordamerikan. Staat Kalifornien, 4402 m.

Siésta (span.), Mittagsruhe.

Sieur (frz.), (ssjör), Herr.

Sievers, ① **Eduard,** Germanist, * $^{25}/_{11}$ 1850 bei Hofgeismar, seit 92 Prof. Leipzig. Vf. „Grundzüge der Phonetik" 3. A. 86. ② **Wilh.,** ● Prof. Gießen seit 1890, * $^{3}/_{12}$ 1860 Hamburg, bereiste mehrmals SAmerika. Vf. „Afrika" 91, „Asien" 92.

Sievershausen, Dorf, preuß. Regbez. Lüneburg, Kr. Burgdorf, 400 E. ⚔ $^{9}/_{7}$ 1553: Kurfürst Moritz von Sachsen fällt gegen Markgraf Albrecht v. Brandenburg-Kulmbach. Denkmal.

Sieyès [ssjähs], **Emanuel Jos.,** frz. Publizist u. Staatsmann, * $^{3}/_{5}$ 1748 Fréjus, Mitglied der Nationalversammlung, des Konvents, der 500 und des Direktoriums, zog sich während d. Schreckensherrschaft zurück, trat für den 3. Stand (Tiers état) ein und gab die erste Fassung d. Erklärung d. „Menschenrechte", beteiligte sich am 18. Brumaire $^{9}/_{11}$ 99 u. wurde durch Napoleon I. Senator u. Graf; 1815/30 verbannt, † $^{2}/_{6}$ 36 Paris. Vgl. Beauverger 1858.

Sif (nord.), die goldhaarige Gattin des Thor.

Si fabŭla vēra (lat.), wenn's wahr ist.

Sifán (Tangut), chines. ▲land Zentralasien.

Sifanto, s. Siphnos.

Sifflieren (frz.), auspfeifen, (aus)zischen.

Sigámber, zu Cäsars Zeit deutsches Volk zwischen Ruhr u. Sieg.

Sigean [ssischang], ○ frz. Dep. Aude, 3076 E.

Sigebert v. Gembloux, ♛✍, * c. 1030 Brabant, † $^{5}/_{10}$ 1112. Sein „Chronicon 381/1111" (Pertz „Monumenta" VI) wichtige Geschichtsquelle. Vgl. Hirsch 1841.

Sigeion (a●), Hafen⊙ beim gleichnam. Vorgebirge in der Landschaft Troas, a/Hellespont.

Sigel (lat.), Abkürzungszeichen, bes. für ganze Wörter (Stenographie).

Sigel, Franz, nordamerikan. General, * $^{18}/_{11}$ 1824 Sinsheim Baden, flüchtete als Teilnehmer an der Revolution 48/49 nach Amerika, zeichnete sich im Kriege 61/64 aus, wurde General, 65 Chefredakteur des „Baltimore Wecker", lebt in St. Louis.

Sigenot (Siegenot), s. Heldenbuch.

Sigillarĭa (Siegelbaum), Lykopodiaceen; säulenförmige ungeteilte vorweltliche Waldbäume der Steinkohlenperiode. Die Wurzelenden als Stigmarien beschrieben.

Sigillum (lat.), Siegel.

Sigismund, s. Siegmund.

Sigl, Georg, ⚙, * 1811 Breitenfurth, † $^{9}/_{6}$ 87 Wien, konstruierte 51 die 1. Steindruckschnellpresse..

Sigmaringen, preuß. Regbez., umfaßt Hohenzollern (s. d.); Haupt⊙ S., a/Donau, 4307 E. E. AG., ehem. fürstl. Residenzschloß.

Signach, ⊙ russ.-kaukas. Gouv. Tiflis, 10604 E.

Signāl (lat.), Zeichen zu Mitteilungen auf weite Entfernungen, entweder hörbare (akustische, besond. auf See bei Nebel, Nebel-S.) durch Schießen, Glocke, Trompete, Trommel 2c. oder sichtbare (optische) durch Flaggen, Raketen, Tafeln, Licht 2c. Einzelne Armeen haben besond. **S'Korps; s'isieren,** durch S. benachrichtigen.

Signalement (frz.), [ssjingnalmáng], Angabe der Kennzeichen einer Person in Pässen 2c.

Signalflaggen [Fl., Fig. 73], in ihrer verschiedenen, durch Signalbuch bestimmten Stellung; bilden die internationale Sprache der Schiffe.

Signalpistole sendet 25 km weit sichtbare farbige Leuchtkugeln zu einer Höhe v. 100 m.

Signalzwischenstation, s. Blockstation.

Signatarmächte, einen Staatsvertrag unterzeichnende und dafür Garantie übernehmende Mächte.

Signatūr (lat.), Bezeichnung, Kennzeichen, Unterschrift, Bezifferung.

Signēt (lat.), kleines Siegel; von den Buchdruckern oder Verlegern auf dem Titelblatt angebrachtes Merkzeichen.

Signieren (lat.), (be)zeichnen, unterzeichnen.

Signifikation (lat.), Sinn, Wortbedeutung.

Signo (ital.), Zeichen.

Signōr|e (ital.), [ssinjōre], Herr, Gebieter; S|a, Herrin 2c.

Signorelli [ssinjorelli], **Luca,** ital. ✎, * c. 1441 Cortona, † das. 1523; besond. groß in der Darstellung erschütternder Szenen. Vgl. Vischer 1879.

Signorīa (ital.), [ssinjoria], Herrschaft (als Anrede) Herrlichkeit.

Signum (lat.), Merkmal, (Kenn)zeichen.

Sigrist, Sakristan, Küster. [nares, 4930 E. E.
Siguenza, ⊙ span. Prov. Guadalajara, a/He-
Sigurd, nord. für Siegfried.
Sigwart, Christoph v., ☧ Prof. Tübingen, * [28]/3 1830 das. Vf. „Logik" 2. A. 88 II.
Sihl, schweiz. ✗, geht l. zur Limat.
Sihon, s. Sir-Darja.
Sijmons, Barend, niederländ. Germanist, Prof. Groningen, * [18]/11 1853 Rotterdam.
Sikhs (Seihks, „Schüler"), ostind. Religionsgemeinschaft, c. 1500 v. Nanak gestiftet, ein veredelter Mohamedanismus mit brahmanischen Lehren, gründeten eine Kriegerrepublik, 1794 in despot Monarchie umgewandelt, 1849 dem engl. Reich einverleibt. Vgl. Cuningham, History of the S. 59, Trumpp, Religion der S. 81.
Sikiang = Perlfluß (s. d.).
Sikkativ (frz.), dicker, bleihaltiger Leinölfirnis, den Ölfarben behufs schnelleren Trocknens beigemischt.
Sikkim, indobrit. Schutzstaat in Himalaja, 8000 qkm, 50000 E. Haupt⊙ Tamlong.
Sikok (Shikoku), japan. Inseln, 18210 qkm, 2887397 E. Haupt⊙ Awa. [vk. auf Sizilien an.
Sikuler, altitalisches Volk, siedelte sich c. 1100
Sikyon (a. ●), Haupt⊙ der altgriech. Landschaft **Sikyonien** in Peloponnes; Trümmer bei
Sila, La, ▲ in Kalabrien, 1890 m. [Basilika.
Silbe (Sylbe, lat. syllaba), einfacher Wortteil (auch ganzes Wort) auf einmal ausgesprochen.
Silber, Element, Metall, chem. Zeichen Ag; Atomgew. 108; spez. Gew. 10,5; Schmelzpunkt 1000°, kommt gediegen in tesseralen Formen od. haarförmigen, drahtförmigen, dendritischen Aggregaten u. derb auf Gängen vor. Weiß, gelblich od. schwärzlich angelaufen. Härte 2,5/3, Dichte 10/11, geschmeidig, dehnbar; löslich in Salpetersäure (Höllenstein). Um es darzustellen, wird das S. aus Erzen durch Schmelzen mit Blei abgeschieden (Fein-S., bergfeines S., Brand-S.), die Bleiverbindung einem oxydierten Schmelzen (Abtreiben) unterworfen, wobei S'Blick (Blick-S.) zurückbleibt. Aus silberarmem Werkblei bringt man das Blei zum Auskrystallisieren (Pattinsonieren). Ein 2. Verfahren liefert das S. dadurch, daß es aus mit Kochsalz gerösteten Erzen mit Quecksilber als Amalgam ausgezogen und dann von dem Quecksilber durch Hitze abgeschieden wird. Das meiste S. wird gewonnen in Amerika: Mexiko, Chile, Peru, Kalifornien, Nevada. Jährl. Gesamtproduktion 4¾ Mill. kg. davon c. 190000 auf Deutschland, c. 50000 auf Österreich. **S. findet** in der ●, als Metall in Legierungen Anwendung. Die sehr lichtempfindlichen Verbindgen des S's mit Chlor, Brom u. Jod (Chlor-, Brom-, Jod-S.) in der Photographie verwendet, Cyan-S. zum galvanischen Versilbern. Vgl. Percy 1881.
Silber, galvanisiertes, oxydiertes, Silberwaren mit einem sehr dünnen grauen Überzug von Schwefelsilber.
Silber, güldenes, goldhaltiges gediegenes S.
Silberätzstein = Höllenstein.
Silberantimonglanz, s. Miargyrit.
Silberbaum, s. Melaleuca. S. auch metallisches Silber (Arber Dianae), durch Kupfer und Höllensteinlösung ausgefüllt.
Silberberg, ⊙, bis 1860 ♁, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Frankenstein, im Eulengebirge,
Silberblatt, s. Lunaria. [1302 E.
Silberblende = Rotgültigerz.
Silberblick, s. Silber.
Silberbronze, echte, s. Muschelsilber.
Silberfahlerz (Weißgültigerz), ein Fahlerz, das aus Kupfer (19%), Silber (31%), Antimon (24%), Eisen (5%) u. Schwefel (21%) besteht.
Silberflotte, zur Zeit der span. Herrschaft in Amerika jährlich zum Abholen der Ausbeute aus den Silberminen abgesandte Flotte.
Silberfunde, aus altgerman. u. röm. Zeit; am berühmtesten der **Hildesheimer Silberfund** vom 7/10 1868 (69 röm. Silbergefäße; jetzt in Berlin). **Hacksilber**, zerbrochene Silbermünzen v. Geräte, bes. östl. der Elbe gefunden (Zahlungsmittel?).
Silberglätte, gelbl. Bleiglätte.
Silberglanz, s. Glanzerz.

Silbergras, s. Mindanaofaser; auch = Pampasgras (s. Gynerium). [1/30 Thlr., 1/10 M.
Silbergroschen, frühere prß. Scheidemünze,
Silberhornerz = Hornsilber.
Silberkamm, Gipfel des Riesen▲, 1466 m.
Silberkrone = Kronenthaler.
Silberkupferglanz, s. Kupfersilberglanz.
Silberlachs, sterile Abart der Seeforelle; in den Seen der Alpen u. Voralpen.
Silberlegierungen, Mischungen des Silbers mit anderen Metallen an Stelle des reinen Silbers, das für verschiedene techn. Zwecke zu weich ist. Wichtigste die Silber- u. Kupferlegierungen, deren Feingehalt früher nach Lot, jetzt nach Tausendteilen angegeben wird. S. v. vorgeschriebenem Gehalt: Probesilber.
Silberling, s. Sekel.
Silberlöwe, s. Kuguar.
Silbermann, Orgelbauerfamilie, deren berühmtestes Glied **Gottfried**, * [14]/1 1683 Frauenstein, † 4/8 1753 Dresden. Baute 42 Orgeln, war Miterfinder des Hamerklaviers. Erfinder des cembal d'amour.
Silberne Hochzeit, die 25jähr. Gedenkfeier einer Hochzeit; Goldene H., die 50jähr.; Diamantene H., die 75(60)jährige.
Silbersalpeter, salpetersaures Silberoxyd (s. Höllenstein).
Silber|schaum = Blattsilber; **S|seife** = Metallseife; **S|spiegel**, s. Versilberung.
Silberstein, ① **Aug.**, Dichter u. ✓, * 1/8 1827 Ofen; † in Wien. Vf. die Gedichtsammlungen „Trutznachtigall" 3. A. 70, „Mein Herz in Liedern" 5. A. 87, Erzählungen u. Romane aus dem Alpenleben 2c. ② **Adolf**, ✓, Redakteur des „Pester Lloyd", * 1/8 1845 Budapest. [schreiben v. Pergament.
Silberstifte, aus weichem Silber zum Be-
Silberstoff, Brokat; **S|tripel**, s. Polierschiefer; **S|währung**, s. Währung; **S|weiß**, Bleiweiß.
Silcher, Friedr., ♫ volkstüml. Lieder, * [27]/6 1789 Schnaith (bei Schorndorf, Württemberg), † [26]/8 1860 Tübingen Universitätsmusikdirekt. (seit 17). „Ännchen von Tharau", „Morgen muß ich fort v. hier", „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten". Vgl. Köstlin 77.
Silen, Halbgott, Erzieher u. Begleiter des Bacchos, stets trunken, aber mit Weissagung begabt. Dickbäuchig, kahlköpfig.
Sileneen, Unterfamilie der Karyophyllaceen.
Silentiarier, zum Schweigen verpflichtete Mönche, so die Trappisten. [ruf: Stille! Ruhe!
Silentium (lat.), Stillschweigen; als Zu-
Silesia (lat.), Schlesien.
Silesius, s. Angelus Silesius.
Silhouette [silnett'] (frz.), Schattenriß, meist schwarz in Profil mit der Schere ausgeführt; nach dem franz. Finanzminister Etienne de S. (1709/67) benannt; Meister der S. in neuester Zeit Konewka († 5/10 1871).
Silicium (Kiesel), chem. Element, Si, Atomgew. 28, im chem. Verhalten dem Kohlenstoff verwandt. Amorph od. in dunklen Krystallen. Kommt nur als Sauerstoffverbindung (Kieselsäure) vor. [ringen Siliciumgehalt.
Siliciumbronze, Bronze, gehärtet durch ge-
Siliciumfluorid = Kieselfluorid.
Silifikation (lat.), Verkieselung.
Silikate, s. Kieselsäure.
Siliqua (lat.), Schote. [E. Früher ♁.
Silistria, bulgar. Kreis⊙ r. a/Donau, 11414
Silius Italicus, Caj., röm. ✓, 26/101 nC. Vf. „Punica" Epos, hrsg. v. Bauer 1892, deutsch v. Bothe 55.
Siljansee, See, schwed. Landschaft Dalarne, 456 qkm; wird v. Österdalelf gebildet. [(s. d.).
Silkgras, Fasern einiger Arten v. Bromelia
Sill, Anchovis ohne Gräten in Kräutern.
Sillabub (engl.), Getränk aus Rahm, Wein, Zucker, Citronensaft, auf Eis zu Schnee geschlagen. [Emilia.
Sillaro (a. ●, Silarus), ✗ ital. Landschaft
Sillein, ○ ung. Komitat Trentschin, 3244 E. E. [Sarthe, 2806 E.
Sillé-le-Guillaume [-gijohm], ⊙ frz. Dep.
Sillen, altgriechische Spottgedichte.
Sillery [ssij'ri], Dorf franz. Dep. Marne, a/Vesle, 464 E. E. Champagner.

Silliman, ① **Benj.**, Naturforscher, * 8/8 1779 Trumbull, † [24]/11 1864 Prof. Newhaven. Vf. „Elements of chemistry" 32 II u. a. Vgl. Fischer 66. ① **Benj.**, ♈, * 4/12 1816 Newhaven, seit 47 Prof. das., † [15]/1 85 New York.
Sillograph, Verfasser v. Sillen (s. d.).
Sillometer (grch.), Instrument zur Messung der Fahrgeschwindigkeit eines Schiffes, Stromquadrant od. hydrometrisches Pendel.
Silloth, Hafenplatz, engl. Grafsch. Cumberland, a/Solway Firth, 2116 E.
Silo (span.), luftdicht verschließbare Erdgrube, um Getreide darin aufzubewahren; Magazin.
Silphium (Langstrahl), Kompositen; Zierstrauch aus NAmerika. Im Altertum übelriechende Pflanzen des Orients, auch wohlriechende in NAfrika, von letzteren der eingedickte Saft das Laserpitium der Römer.
Silurische Formation, in der Geologie der unterste Teil der paläozoischen Periode; das ältere Grauwacken▲, Zeitalter der Trilobiten u. Graptolithen. Enthält die reichsten Goldlagerstätten der Erde. Verbreitet in Wales, Ural, Australien. Vgl. Murchison 5. A. 1872 II.
Silurus, s. Welse. [* 3/10 1812, † [20]/8 83.
Silva Lual, José Maria da, portug. ✓,
Silva Mendez, Leal José da, ausgezeichn. portug. Dichter u. ✓, * [18]/10 1820 Lissabon, lebt das.; am bedeutendsten als Dramatiker.
Silvanus, altitalischer Waldgott, auch Beschützer der Fluren u. Herden.
Silvaplana, Luftkurort, schweizer. Kanton Graubünden, im Ober-Engadin, 301 E.
Silves, ⊙ portug. Prov. Algarve, 6913 E.
Silvester, s. Sylvester.
Silvretta = Selvretta.
Silybum Marianum (Marien-, Milch-, Frauendistel), Kompositen; Zierpflanzen mit weißfleckigen Blättern; Mittelmeergebiet.
Sima (Scima, ital.), Hohlkehle.
Simaba Cedron, Simarubaceen; Baum Neugranadas; Samen (Cedronsamen) gegen Schlangenbiß.
Simancas, ⊙ span. Prov. Valladolid, am Pisuerga, 1237 E. Schloß mit span. Staatsarchiv; a. ●: Septimanca.
Simar, Hubert Theophil, kath. Bischof v. Paderborn seit 1891, * [14]/12 1835 Eupen; 64 Prof. Bonn. Vf. „Lehrbuch der kath. Moraltheologie" 2 A. 77, „Lehrbuch der Dogmatik" 2. A. 77 u. a.
Simaruba, Simarubaceen, trop. Amerika; S. (Quassia) excelsa (Bitteresche), liefert das bittere Quassienholz u. Gummi; S. officinalis u. medicinalis, die echte S.- od. Ruhrrinde.
Simarubaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; tropische Bäume u. Sträucher. [E. AG.
Simbach, Dorf Niederbayern, a/Inn, 3158 E.
Simbirsk, ① russ. Gouvern., 49495 qkm, 1638211 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Wolga, 39395 E. Handel.
Sime [ssaim], **James**, engl. ♛✓, * 1843 Airdrie; Biogr. Lessings, dtsch. 78 u. Schillers.
Simeon, 2. Sohn Jakobs, Ahnherr des Stammes S., dessen Gebiet im SW. Judäas.
Simeoni, Giovanni, Kardinal, * [27]/12 1816 Pagliano, 75 Nuntius in Madrid u. Kardinal, 76/78 Kardinalstaatssekretär, dann Generalpräfekt der Propaganda, † [14]/1 92 Rom.
Simferopol (türk. Ak-metschet), Haupt⊙ des russ. Gouv. Taurien, in der Krim, 38638 E. E.
Simia, der Affe.
Similargent [-arschang], Neusilber, Argen-
Simile (lat.), Gleichnis. [tan.
Similia similibus (lat.), Ähnliches durch Ähnliches (zu heilen) Grundsatz der Homöopathie. [aus thalliumhaltigem Glas.
Similibrillanten, Surrogat für Diamanten
Similigravüre, Übertragung v. Photographien auf Platten behufs Vervielfältigung
Similor = Mannheimer Gold. [durch Druck.
Simla, ⊙ indobrit. Prov. Pandschab, 13258 E. Sommerresidenz des Vicekönigs v. Indien.
Simm, Franz, ♛✎ München, * 1853 Wien. Oriental. Motive. Seine Gattin **Marie**, Blumen✎in.
Simme, ✗ schweiz. Kanton Bern, entsteht aus **Großer** u. **Kleiner S.** u. ergießt sich in den Thuner See; bildet das herrl. SThal.

Simmer (Simri), früheres Getreidemaß, sehr abweichend, Hessen 32, Württemberg 22,2 l ꝛc.
Simmering, Wiener Vorort, seit 1890 einverleibt.
Simmern, Kreis preuß. Regbez. Coblenz, 571 qkm, 35775 E. Haupt⊙ S. auf dem Hunsrück, S⊙, 2130 E. E. AG. [300 vC.
Simmias, griech. Dichter aus Rhodos, c.
Simmons, Sir John Lintor Arabin, engl. General, * 1821 Longton (Somerset), 53/55 Komissar im türk. Hauptquartier, 75 Generalinspektor der ⚓en, 84 Gouverneur v. Malta, 90 Generalfeldmarschall.
Simnitza (Zimnicea), ⊙ Rumänien, 4901 E.
Simon, im N. T. ① **Petrus** (s. d.). ② **S. v. Kana**, gen. Zelotes, der Eiferer. ③ **S.** von Cyrene, trug Jesu das Kreuz nach. ④ **S.**, der Magier, durch Philippus getauft, doch wollte er den heil. Geist erkaufen (vgl. Simonie), Apostelgeschichte 8, 18 ff.
Simon, ① **Aug. Heinr.**, Politiker, * 26/10 1805 Breslau, 48 in Frankfurt auf der demokrat. Linken, im Rumpfparlament Mitglied der Reichsregentschaft, zu lebenslängl. Zuchthaus verurteilt, floh in die Schweiz, ertrank 16/8 60 im Wallenstädter See. Vgl. Jacoby 65 II. ② **Ludwig**, Politiker, * 1810, 48 in Frankfurt auf der äußersten Linken, in contumaciam zum Tode verurteilt, † 2/2 72 Paris. ③ **Jules**, franz. Staatsmañ und ✍, * 31/12 1814 Lorient, 70/73 Unterrichtsminister, Dez. 76 bis Mai 77 Premierminister, 75 Senator und Mitglied der Akademie. ✍. Vf. „Le devoir" 14. A. 85, „La religion naturelle" 8. A. 73, „La liberté" 5. A. 81 III u. a. Vgl. Séché 87. ④ **Edouard**, frz. ✍ Paris (seit 1846), Redakteur des „Mémorial diplomatique", * 1/4 1824 Berlin, schrieb über die deutschen Kaiser Friedrich III. und Wilhelm II. und über den Fürsten Bismarck, alles auch deutsch. ⑤ **Marie**, geb. Jaiasch, * 26/? 1824 bei Bautzen, 56 und 70/71 als Krankenpflegerin verdient (schr. darüber), gründete 72 eine Heilstätte für Invaliden in Loschwitz, † dort 21/2 77. ⑥ **Emma**, geb. Conbely, Pseud. E. Vely, ✍ in Frankfurt a/M, * 8/8 1848 Braunfels bei Wetzlar.
Simonides, ① **der Ältere**, griech.-satirischer ✍ c. 650 vC., Amorgos. Verspottete die Frauen. ② S., griech. Lyriker, * 556 vC. Keos, † 468 Syrakus. In Bergks „Poetae". ③ **S. der Jüngere**, Enkel von ②, dichtete Skolien.
Simonie, der Erwerb geistl. Ämter durch Kauf, Bestechung u. sonstige Schleichwege, s. Simon ④.
Simonyi [schimonji], **Ludwig, Baron**, ungar. Minister, * 1824 Tarnopol, 47 und 61 Abg. des Reichstags, 75/76 Minister des Handels und des Ackerbaues.
Simor, Johann, österr. Prälat, * 23/8 1813 Stuhlweißenburg, 57 Erzbischof von Raab, seit 20/1 67 von Gran und Fürstprimas von Ungarn, 22/12 73 Kardinal, † 23/1 91 Gran.
Simplex (lat.), einfach; Subst. **S-izität**.
Simplexmotor, Kleindampfmaschine aus 2 übereinander angeordneten Heizkörpern aus Röhren.
Simplicissimus, s. Grimmelshausen.
Simplicius, Papst 468/483, Heiliger, Tag: 2/3.
Simplifikation (lat.), Vereinfachung.
Simplon, Paß der Walliser Alpen, 2010 m ü. M. Vortreffl. Kunststraße. Tuñel projektiert. (18 1/2 km). Anschlag 90 Mill. Frs., Herbst 1887 Vertrag zwischen Schweiz und Italien.
Simplum (lat.), das Einfache.
Simpson, ① **James**, engl. General, * 1791 Schottland, 1855 Oberbefehlshaber von Sebastopol, † 68. ② **Sir James Young**, ⚕, * 7/6 1811 Bathgate, † 6/5 1870 Prof. Edinburgh; führte die Chloroformnarkose ein. Vgl. Gusserow 1871.
Simri = Simer.
Simrock, Karl, ✍ u. Germanist, * 28/8 1802 Boñ, † 18/7 76 das. als Prof. der altdeutschen ✍. Vf. „Handbuch der deutschen Myth." 6. A. 87, „Die deutschen Volksbücher" 2. A. 78/80 XXI; Übers. des Nibelungenliedes, der Edda u. anderer altdeutscher Dichtungen. Auch Eigenes, wie Gedichte 63 ꝛc. Vgl. Hocker 77.
Simse, s. Scirpus.

Simson (hebr., Soñenheld), Richter in Israel, berühmt durch seine Stärke, die in seinen Haaren lag, Besieger der Philister, bis ihn Delila (s. d.) verriet. Vgl. Roskoff S'sage 1860, Wietzke 88.
Simson, ① **Martin Eduard v.**, ⚖, * 10/11 1810 Königsberg (Preußen), 48/49 Präs. der deut. Nationalversamlung Frankfurt M., April 49 Mitgl. der „Kaiserdeputation", 49/52 u. seit 58 in der 2. preuß. Kamer, 60/61 Präs. ders., 67/74 Präs. des nordd. und deutschen Reichstags, 79/90 Präsident des Reichsgerichts, 88 von Kaiser Friedrich III. geadelt. ② **Bernhard v.**, Sohn v. ①, ✍, Prof. Freiburg seit 1877, * 19/2 40; Hrsg. der Jahrb. des deutschen Reiches unter Karl d. Gr. und Ludwig d. Fr.
Simulacker, Nachahmungen von Waffen von geringer Schwere, zu Übungen.
Simulation (lat.), Verstellung, Erheuchelg; **S-ánt**, der sie anwendet; **s-ieren**, sie anwenden.
Simultán (lat., gemeinsam), heißen Kirchen und Kirchhöfe, die v. Katholiken u. Protestanten zugleich benutzt werden, ebenso Schulen (**S'schulen** ꝛc.
Sina = China.
Sinái, Halbinsel, der südl. Teil des Peträischen Arabiens, 24778 qkm, 5000 E., mit dem gleichnam. ▲, dessen höchster ▲ Dschebel Katharin 2602 m. Der sog. ▲ S. (Dschebel Musa, Mosesberg), 2244 m, bisher als der ▲ der mosaischen Gesetzgebg angenomen; wahrscheinl. ist es der Serbâl, 2052 m. Vgl. F. A. Strauß 10. A. 1872, Brugsch 75, Ebers 2. A. 81, Bénédite 91.
Sinaia, kgl. rumän. Somerresidenz in den Karpathen. E.
Sinaloa, s. Cinaloa.
Sinalunga, ⊙ ital. Prov. Siena, 1173 E. E.
Sinápis, s. Senf. Wirksamer Stoff: Myrosin.
Sinapismus (lat.), Senfpflaster.
Sinau, s. Alchemilla.
Sinbad (Sindbad), in 1001 Nacht Reisender, der viele Abenteuer erlebt.
Sincér (lat.), echt, aufrichtig; s'e et constanter, aufrichtig u. standhaft. Wahlspruch des preuß. Roten Adlerordens **S'ität**, Aufrichtigkeit.
Sinclairsche Türme, s. Getreidespeicher.
Sind (Sindhu), = Indus (s. d.).
Sindh, indobrit. Division, Präsidentschaft Bombay, 140173 qkm, 2542976 E. Haupt⊙ Haidarabad. [Böblingen, a. Schwippe, 4259 E.
Sindelfingen, ⊙ württemb. Neckarkr., OA
Sindhu, ∼ s. Indus.
Sindia (Scindia), Herrscher in Gwalior (s. d.)
Sinding, ① **Otto**, norweg. Maler Berlin, * 1842 Kongsberg. ② **Stephan**, Bildhauer Kopenhagen, * 4/8 1846 Drontheim.
Sine (lat.), ohne; s. dubio, ohne Zweifel, ohne Eingenomenheit und Vorliebe, unparteiisch.
Sinear, bibl. Name von Babylonien.
Sine Cerĕre et Baccho friget Venus (lat.), Ohne Ceres (Essen) und Bacchus (Trinken) friert Venus (Liebe), Citat aus Terenz.
Sine die (lat.), ohne Tag, auf St. Nimerleinstag (verschieben).
Sinecure (vom lat. sine cura), Pfründe, mit der keine Obliegenheiten verbunden sind. Überhaupt müheloses, einträgliches Amt.
Sine lŏco et anno (lat.), ohne (Angabe von) Ort und Jahr (bei Büchertiteln).
Singapóre (Singapur), brit. Insel a. S.-Spitze der Halbinsel Malakka, 555 qkm, 184554 E. Haupt⊙ S., 110000 E., bed. Handel.
Singen, ○ bad. Kreis Konstanz, a. Aach, 2228 E. E. Dabei der Hohentwiel (s. d.).
Singer, ① **J. Merrit**, ⚙, * 1811 Heidelberg, † 23/7 75 Paignton, Devonshire, konstruierte 51 die erste Nähmaschine und schwang sich zum ersten Nähmaschinenfabrikanten der Welt auf. ② **Edmund**, Violinvirtuos, * 14/10 1831 Tottis, seit 61 Prof. am Konservatorium in Stuttgart. Vf. Violinschule. ③ **Paul**, sozialdemokratischer Parteiführer, * 16/1 1844 Berlin, mosaisch, Kaufmañ, seit 84 im deutschen Reichstag.
Singhalésen, Urbewohner von Ceylon.
Singleton (engl.), im Kartenspiel alleinige Karte von einer Farbe.
Singitischer Meerbusen (a.●), der heutige Golf von Hagion-Oros an der makedonischen Küste.
Singrün, s. Imergrün.
Sing Sing, Dorf, nordamerik. Staat New York, a/Hudson, 9352 E., Zellengefängnis.

Singspiel, Art kleiner Operette. Vgl. Schletterer 1863.
Singular (lat.), Form der Einzahl; **singulär**, einzeln, sonderbar; **S'ität**, Sonderbarkeit, Eigenheit; **S'succession**, Sondernachfolge (s. d.).
Singúltus (lat.), Schluchzen.
Singvögel (Oscines), Unterordnung der Sperlingsvögel m. Singmuskelapparat, umfassend die Kegel-, Düñ-, Spalt- u. Zahnschnäbler.
Sinigaglia [-gallja], Hafen⊙ ital. Prov. Ancona, a/Adriat. Meer, 9602 E. E. Pius IX. und Sängerin Catalani *; a. ●: Sena gallica.
Sining, ⊙ chines. Prov. Kansu, 60000 E.
Sinister (lat.), linkisch, unheilverkündend.
Sinj, Bez⊙ Dalmatien, 2074 E.
Sinkwerk (Ankehrschurf), in Steinsalz ausgehauener Raum zur Auslaugung des Salzes.
Sinn, Dorf, preuß. Regbez. Wiesbaden, Dillkreis, a. Dill, 954 E.
Sinnblume, s. Aeschynanthus.
Sinne (Sensus), äußere objektive: Geschmack, Geruch, Gehör, Gesicht, Gefühl; iñere: Wahrnehmungen der eigenen Körperzustände. Vgl. Preyer, Die 5 Siñe 1870.
Sinnestäuschungen, lebhafte Wahrnehmung gar nicht (**Halluzination**) od. wenigstens in ganz andrer Art (**Illusion**) vorhandener Erscheinungen; köñen in jedem Siñesgebiet auftreten, komen vor bei hoher Nervosität, Fieber, Geistesstörungen. Vgl. Hoppe 4. A. 1888.
Sinngedicht, Epigram.
Sinngrün, s. Imergrün. **S-pflanze**, s. Mimose.
Sinolog, Keñer der chinesischen Verhältnisse besonders der Sprache und Litteratur.
Sinope (türk. Sinub), türk. Hafen⊙ an der kleinasiat. N-küste, Wilajet Kastamuni, 8000 E. ⚔ 30/11 1853: türk. Flotte von Russen besiegt.
Sinopische Erde, Bolus von Sinope.
Sinsheim, ⊙ bad. Kreis Heidelberg, a. Elsenz, 2952 E. E. AG.
Sinter, festgewordene durch Auslaugung und chem. Zersetzung entstandene Mineralsubstanzen (Tropfstein ꝛc.).
Sinterkohle, s. Steinkohle.
Sintflut (fälschlich Sündflut), große Überschwemung, wovon 1. Mos. 6/8 und in Sagen vieler antiken Völker die Rede ist. Vgl. Diestel 2. A. 1876, Andree 91.
Sintflutmensch, s. Homo.
Sint ut sunt, aut non sint (lat.), sie seien, wie sie sind, oder mögen (überhaupt) nicht sein; Worte, mit denen 1764 der Jesuitengeneral Ricci die Änderung der Ordensstatuten ablehnte.
Sinus (lat.), in der Math.: Verhältnis der gegenüberliegenden, Cosinus der anliegenden Kathete zur Hypotenuse im rechtwinkeligen Dreieck.
Sinusbussole, s. Galvanometer.
Sinzheim, Dorf bad. Kr. Baden, 2827 E. E.
Sinzig, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kreis Ahrweiler, r. a/Ahr, 2827 E. E. AG.
Sió, Ab∼ des Plattensees in Ungarn.
Sion, s. Sitten.
Sion, Grigorie, rumän. ✍ Bukarest, * 1822 in der Moldau; Vf. „Plewna".
Sioux [siuh], ① (Nadowessier) Indianer, nordamerikan. Union, in Dakota (1880) 29262, Nebraska 1000, Montana 4814 Köpfe. ② **S. City**, ⊙ Staat Iowa, 7016 E. E.
Sioux Falls [ßiuh fahls], Haupt⊙ des nordamerikan. Staates Süd-Dakota, an den Fällen des Big Sioux River, 10177 E.
Sipahis, s. Spahis.
Siparium, im röm. Theater Vorhang auf der Bühne selbst; Versteck auf offener Scene.
Si parva licet componĕre magnis (lat.), weñ man Kleines mit Großem vergleichen darf (Vergil Georgica VII, 176).
Siphnos (Sifanto), grch. Kykladeninsel, 74 qkm, 3851 E.
Siphón (grch.), komunizierende doppelschenkelige Röhre, als Heber, um z. B. einen Wasserlauf unterhalb einer Straße hinwegzuleiten. Auch Ausflußvorrichtung für moussierende Getränke aus Flaschen. Zur Herstellung eines hydraulischen Verschlusses (∽förmig), bei Aborten, Ausgüssen ꝛc.
Siphonia elastica (Hevea guianensis, Gumi- oder Kautschukbaum [✿, Fig. 347), Euphorbiaceen. Baum des trop. S-Amerika, mit scharfem Milchsaft, dessen Hauptbestandteil

Kautschuk ist. Ebenso **S. guianensis, brasiliensis, lutĕa** ꝛc.

Siphonŏm, s. Cylindrom.

Siphonophŏren (Röhrenquallen, Blasenquallen, Schwimmpolypen), teils polypen-, teils medusenförmige Einzeltiere, bildend freischwimmende Stöcke.

Sipontum (a. ●), Hafen⊙ in Apulien.

Sipoys, s. Seapoys. [wandten.

Sippe (Sippschaft), Inbegriff der Blutsver-

Si quid fecisti, nĕga! (lat.), hast du etwas verbrochen, so leugne es!

Sir (engl. [ßörr]), Baronetstitel, dem Taufnamen vorgesetzt; Herr (ohne Beifügung des

Sirach, s. Jesus Sirach. [Namens); Sire.

Siracūsa, ital. Prov. Sizilien, 3729 qkm, 389566 E. Haupt⊙ S. 23507 E. E. A. ●: Syracusae (s. d.).

Sir Darja, ① (Sihon) Zu⛵ des Aralsees, 2250 km l.; a.●: Jaxartes. ② russ.-zentralasiat. Prov., Gen.-Gouv. Turkestan, 504658 qkm, 1143584 E., Haupt⊙ Taschkent.

Sire (frz.) [ßihr], Anrede an Könige od. Kaiser.

Sirēne (Nebelhorn), bei Nebel akustischer Signalgeber für die Schiffahrt, Preßluft oder Dampf aus verjüngten Röhren v. 3 m Länge gegen eine am Rande mit Löchern versehene rotierende Scheibe blasend.

Sirēnen (grch. ♀), Jungfrauen, halb Vogel, halb Mensch, auf einer Insel, lockten Vorüberfahrende durch Gesang an, um sie zu töten (Odyssee). Vgl. Schrader 1868.

Sirenenbildung, Mißgeburt mit zusammen-

Sirenia, Seekuh. [gewachsenen Beinen.

Sirex, s. Holzwespen.

Siriāsis (grch.), Sonnenstich.

Siricius, Papst v. 384/398.

Sirius (Hundsstern), der hellste Fixstern, im Großen Hund, mit einem in 49½ Jahren ihn umkreisenden, 1844 von Bessel entdeckten Begleiter.

Sirmium, Haupt⊙ von Niederpannonien, a/Savus, Geburtsort des Kaisers Probus; Ruinen bei Mitrowitz in Kroatien.

Sirocco, s. Scirocco.

Sirup (arab.), gesättigte Zuckerlösung die durch Verdampfen kristallisiert wird, bis zuletzt nur die sogenannte Melasse übrigbleibt; auch Bezeichnung für Zuckerlösungen, die durch Kochen des Zuckers gewonnen u. mit Frucht- od. Arzneisäften vermischt werden. **Weißer S.** (Syrupus simplex), Lösung von 18 Zucker in 10 Wasser. **Stärke-S.**, aus Stärkemehl dargestellte Traubenzuckerlösung.

Sirventes, provençalische Dienstgedichte, die von den Troubadouren im Dienste ihrer Herren geschaffen wurden.

Sisal, ⊙ mexikan. Staat Yucatan, a/Campechebai, 3852 E.

Sisalhanf, s. Aloëhanf.

Sisikon, Dorf schweiz. Kanton Uri, am Vierwaldstätter See, 900 E. E. Dabei die Tells-

Sismogrāph = Seismometer. [kapelle.

Sismondi, Jean Charles Léonard Simonde de, ♛/, * 9/5 1773 Genf, † das. 25/6 1842; ital. Republiken des Mittelalters.

Sissek (Alt- und Neu-S.), ⊙ kroat.-slawon. Komitat Agram, a/Save, 6129 E. E.

Sissi-Silber (Sycee-Silber), chines. Silberbarren in Form von abgestumpften Kegeln.

Sisteron [ßißterong], Arrond.⊙ frz. Depart. Niederalpen, a/Durance, 3299 E. E.

Sistieren (lat.), einstellen, unterbrechen.

Sistōwa (Swischtow), bulgar. Kreis⊙, r. a/Donau, 12482 E. 4/8 1791 Friede zwischen Österreichern und Türken.

Sistrum (lat.), Rasselinstrument der alten Ägypter beim Isisdienst.

Sisymbrium officinăle (Wegsenf, gebräuchlicher Rauke [♣, Fig. 348]), Kruciferen; einjähriges, gelbblühendes, bis 60 cm hohes Kraut. Gemein an unbebauten Orten, Wegrändern ꝛc.

Sisўphos (grch. ♀), Sohn des Äolus, Gründer von Korinth u. Urheber der isthmischen Spiele, muß in der Unterwelt unablässig einen Stein den Berg hinaufwälzen, da derselbe, oben hingebracht, wieder hinabrollt [♀, Fig. 75.] Daher figürlich für vergebliche Arbeit: S'Arbeit.

Si tacuisses, philosŏphus mansisses (lat.), wenn du geschwiegen hättest, wärest du Philosoph geblieben, d. h. hättest du dir keine Blöße gegeben (Boëthius). [Martaban, 560 km l.

Sitang, ⛵ Brit.-Birma, in den Golf von

Sitella (lat.), Art Urne. [Hafen. E.

Sitges, ⊙ span. Prov. Barcelona, 3270 E.

Sit tibi terra lĕvis (lat.), leicht sei dir die Erde!

Sitka (Neuarchangel), Haupt⊙ des nordamerikan. Territ. Alaska auf der Insel S., 1118

Sitologie (grch.), Lebensmittelkunde. [E.

Sitometer (grch.) = Kornwage.

Sitophobie (grch.), Abscheu vor Speisen.

Sitt, Hans, Bratschist, * 21/9 1850 Prag, seit 83 Lehrer am Konservatorium Leipzig, 85 Dirigent des Bach-Vereins.

Sitta, Spechtmeise.

Sittard, Joseph, ✍♛, Hamburg, * 4/6 1846 Aachen. Vf. „Zur ♛ des ♜ u. des Theaters am württemb. Hofe" 90/91 II. [E.

Sittard, ⊙ niederl. Prov. Limburg, 5995 E.

Sitten (frz. Sion), Haupt⊙ des schweizer. Kantons Wallis, r. a/Rhône, 5513 E. E.

Sittewald, Philander v., s. Moscherosch.

Sittiche, s. Papageien.

Sitting room (engl. [ruhm]), Wohnzimmer.

Sittingbourne, [ßittingbörn], ⊙ engl. Grft. Kent, 8302 E.

Sitting-Bull, Indianerhäuptling (Sioux), * 1837, vernichtete 17/6 76 die vom General Custer geführten Truppen am Yellowstone-River, fiel 15/12 90 in Montana. [brechen.

Sittlichkeitsverbrechen, s. Unzuchtsver-

Situation (lat.), (Lebens)Lage, Stellung. **S'sstück**, Bühnenstück in dem die Vorgänge überwiegen.

Situationszeichnen, möglichst genaues Aufnehmen v. Teilen der Erdoberfläche; **Situationsplan**, Darstellung einer Gegend unter 1 : 150000.

Situiert (lat.), in der Lage (gut, schlecht s.).

Sit venia verbo (lat.), es sei das Wort er-

Sitzbein, s. Becken. [laubt.

Sitzungsperiode, Zeitraum, für welchen ein Parlament, Schwurgericht ꝛc. zusammenberufen ist.

Sium (Merk), Umbelliferen; S. latifolium (Sumpfmerk), giftig (?); S. sisărum (Zuckerwurzel, Zucker-, Wassermerk), ♣, Gemüsepflanze. Siehe auch Ginseng.

Siūt (Assiut), ägypt. Provinz, 2175 qkm, 583596 E., Haupt⊙ S., a/Nil, 31575 E. E.

Siwers, Jegor v., Reisender, Dichter u. /, * 13/11 1823 Livland, † 24/4 79 Riga als Prof.

Si vis pācem, păra bellum (lat.), willst du Frieden, so rüste zum Krieg.

Sivōri, Ernesto Camillo, Violinvirtuose und Komponist, * 25/10 1815 Genua, Schüler von Paganini, † 19/2 94 Genua. Reiste schon mit 10 Jahren.

Siwa (Siva, der Glückliche), eine der 3 Hauptgottheiten der brahman. Hindu, wahrscheinlich ursprünglich das Feuer. Seine Bekenner **Siwaïten**.

Siwah, ägypt. Oase in der Libyschen Wüste, 15 qkm, 3346 E., Karawanenknotenpunkt; a.●: Ammonium od. Jupiter Ammons-Oase.

Siwan, der 9. Monat des jüd. bürgerlichen Kalenders, der 3 des jüdischen Festjahres.

Siwas, türk.-kleinasiat. Wilajet 83700 qkm, 996120 E. Haupt⊙ S., a/Kisil Irmak, 40000 E.

Siwasch, Faules Meer.

Sixpence, engl., ½ Schilling, 47 ₰.

Sixte (frz.), [ßickßt], Sechsern, Kartenspiel unter 6 Personen.

Sixtinische Kapelle, durch Sixtus IV. erbaut, mit Fresken von Michelangelo; auch der hier wirkende Sängerchor. Vgl. Haberl 1888.

Sixtinische Madonna, Gemälde Raffaels (s. d.).

Sixtus, 5 Päpste, ① **S. I.**, 7. P., 119 bis 127, Märtyrer. ② **S. II.**, 24. P., 257/258, Märtyrer. ③ **S. III.**, 45. P., 432/440. ④ **S. IV.**, 220. P., 1471/84, Erbauer der Sixtin. Kapelle. ⑤ **S. V.** (Felice Peretti), 235. P., 1585/90, * 18/12 21 Grotto a Mare, förderte Industrie, Ackerbau, Kunst und Wissenschaft (Vatikan. Bibliothek); mehr Politiker als Kirchenfürst, † 24/8 80. Vgl. Hübner 1871 II

Sizeboli (Sosopol); ⊙ ORumelien, Kreis Burgas, a/Schwarzen Meere, 2956 E.

Sizette (frz.), [ßißätt'], Kartenspiel unter 6 Personen mit 36 Blättern (As bis Sechs).

Sizilianische Vesper, Volksaufstand in Palermo 30/3 1282, gab das Signal zur Vertreibung der Franzosen. Vgl. Amari, deutsch 1851.

Sizilien, ① Italiens größte Insel, im Mittelmeer, vom Kontinent durch Straße v. Messina geschieden, mit umliegenden kleineren Inseln ital. Landesteil v. 25470 qkm mit 3364940 E. Fast ganz von ⛰ erfüllt, höchster ▲ Ätna (3304 m). Spärliche Bewässerung. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle Fische, Kastanien, Salz, Schwefel, Seide, Südfrüchte, Wein u. Weizen **Einteilung**: 7 Prov.; **Haupt⊙**: Palermo. Vgl. Gregorovius 6. A. 1888, Hoffweiler 69, Lasaulx 79, Schneegans 86, Reisehandbuch v. Gsell-Fels. ♛: S., im Altertum Italiens Kornkammer, zuerst bewohnt von Sicanern, die im 11. Jahrh. vC. den Sikulern Platz machen mußten; 1000/800 phönik., 750/580 griech. Kolonien. Seit 580 bemächtigten sich die Karthager des westl. Teils; 241 vC. WestS. röm., 212 auch der O.; 493 nC. ostgot., 535 byzantin., 827 arab. n. 1072 normann. 1130 Verschmelzung Neapels u. S's zum **Königreich Beider S.**, 30 bis 94 normann. Königsdynastie der Hauteville, 94/1266 Hohenstaufen, 66/82 Haus Anjou (Karl), gestürzt durch Sizilian. Vesper (82). 1282/1713 S. Nebenland v. Aragonien bezw. Spanien od. doch v. span. Dynasten regiert (1516/1700 u. 1720/34 Haus Habsburg, 13/20 S. unter Victor Amadeus v. Savoyen, 20/34 unter Kaiser Karl VI., 35/1860 mit Neapel unter dem Hause Bourbon vereinigt, 60 zum Königr. Italien. Dec. 93 sozialist. Unruhen, die zur Verhängung des Belagerungszustandes führten. Vgl. Holm Gesch. S's im Altertum. 70/74 II. und die Werke von Amari (ital.); Schack (Normannenzeit) 89 II. ② **Königreich Beider S.**, 1130/1860 mit polit. Trennungen v. Insel u. Festland 1282/1442, 1458/1505 u. 1713/20; gegründet von Herzog Roger v. S., 1127 auch in Unteritalien Herzog, 30 König. 94 Hohenstaufen, 1266 Karl v. Anjou; dieser 82 (Sizil. Vesper) vertrieben, worauf die Insel an Aragon kam, dessen König Alfons V. das Reich 1442 wieder vereinigte, 58/1505 wieder getrennt, seitdem spanische Vizekönige; 1713/20 abermal. Trennung, worauf das wiedervereinigte Reich bis 38 österreich., bis 59 span. Sekundogenitur, dann selbständig unter einer bourbonischen Nebenlinie, die 98/99 (Parthenopeische Republik) und 1806/15 (Joseph Bonaparte, Joachim Murat) von den Franzosen aus Neapel vertrieben wurde. Aufstände, bes. 48/49 auf Sizilien (Garibaldi), 60 das Land zum Königr. Italien. [♣, Fig. 162.] Vgl. Giannone, deutsch 1850 VIII, Seibert 62, Reuchlin 62 u. dessen Gesch. Ital. 59/73 IV.

Sizilische Expedition der Athener gegen Syrakus (415/413 vC.), endete 10/9 413 mit der Kapitulation am Asinaros.

Sizilischer Krieg, 38/36 vC., zw. Octavian (Augustus) u. S. Pompejus, endet mit der Niederlage des letzteren bei Mylae (36) durch M. Vipsanius Agrippa.

Sizilische Weine, meist dunkelrot u. trocken: Messina, Catania, Syrakus, Marsala.

S. J. = Societas Jesu (lat.), Gesellschaft Jesu, Jesuitenorden.

Sjas, ⛵ Rußland, zum Ladogasee, 236 km l.

Sjedlcz, russisch-poln. Gouv., 14335 qkm, 752152 E. Haupt⊙ S., 14499 E. E.

Sjeradz, ⊙ russisch-poln. Gouv. Kalisch, a/Warthe, 7267 E.

Sjewsk, ⊙ russ. Gouv. Orel, 8255 E.

Sjöberg [schö-], **Erik**, schwed. Lyriker (Vitalis), * 14/1 1794 Södermanland, † 4/3 1828 Upsala; übers. v. Kannegießer 34 Werke 73.

Skabiös (lat.), krätzig.

Skadenz (ital.), Verfallzeit.

Skären = Schären (s. d.). [1954 E.

Skagen, ⊙ Jütland, dän. Amt Hjörring,

Skagerrak, Meeresarm zwischen Skandinavien und Jütland, 110/150 km br.

Skagestölstinder, 3 Berggipfel in den Jotunfjelden in Norwegen, bis 2396 m.
Skaisgirren, Dorf preuß. Regbez. Gumbinnen, Kreis Niederung, 700 E. AG.
Skāla (lat. u. ital.), Treppe, Tonleiter, Gradeinteilung.
Skala, ⊙ galiz. BezH. Borszczow, 6163 E.
Skalat, Bez.⊙ Galizien, 5889 E.
Skalde, altnord. Sänger, 9./13. Jahrh.
Skalēnisch (grch.), ungleichseitig.
Skalenoëder (griech.), acht- oder zwölfflächige Kristalle.
Skalitz, ① (BöhmischS.), ⊙ böhm. BezH. Neustadt a/M., a/Aupa, 2569 E. E. ⚔ 28/6 1866: Preußen schlagen Österreicher. ② Frei⊙ ungar. Kom. Neutra, 5115 E. E.
Skalkographie (griech.), Zinkätzverfahren für Hochätzplatten.
Skalp (engl.), Kopfhaut überwundener Feinde, bei den nordamerikan. Indianern; **≀ieren**, die Haut von der Hirnschale abziehen.
Skalpell (lat.), chirurgisches Messer mit feststehender Klinge.
Skalpunt, schwed. Pfund = 425,016 g.
Skamándros (a/●), Küsten⚓ im Gebiete von Troas, heute Menderes.
Skamille (lat.), Ausbauchung an Säulen.
Skanda, indischer Kriegsgott.
Skandāl (lat.), Anstoß erregender Vorfall; **≀ös**, anstößig; **≀ieren**, krakehlen, Ärgernis erregen.
Skanderbeg (GeorgKastriota), albanes. Held, * 1414, erwarb sich den Beinamen S. (Fürst Alexander) im türk. Kriegsdienst, 44 an der Spitze der albanes. Aufständischen, zwang die Türken zum Frieden (61), wodurch Albanien selbständig wurde, † 17/1 67 Alessio. Vgl. Paganel, dtsch. 1856. [hus, 1792 E. E.
Skanderborg, ⊙ Jütland, dän. Amt Aar-
Skandieren (lat.), rhythmisch vortragen.
Skandinavien, Halbinsel im N. Europas, umfaßt die beiden vereinigten Königreiche Schweden u. Norwegen (s. d.), 775997 qkm; ethnographisch wird Dänemark mit zu S. ge-
Skaphander, s. Taucherapparat. [rechnet.
Skapolith (Wernerit, Gabbronit), ⬢, wasserfreies Silikat mit Thonerdegehalt, in quadratischen Prismen; derb; weiß bis gräulich; Härte 5,5, Dichte 2,7. Abarten: Glaukolith, Schmelzstein ꝛc.
Skapulier (lat.), aus Brust- und Rückenstück bestehendes Obergewand der Benediktiner.
Skaraborg, schwed. Län, 8561 qkm, 244419 E. Haupt⊙ Mariestad. Darin ⊙ **Skara**, 3829 E. E. [der ital. Komödie.
Skaramuz (ital. Scaramuccio), Bramarbas
Skarbina, Franz, ✍ Berlin Prof., * 24/2
Skardus, ▲, s. Schardagh. [1849 das.
Skarifikat|ion, (lat.), Schröpfen (s. d.). **≀or**, Schröpfschnepper, auch Exstirpator.
Skat, Kartenspiel mit der deutschen Karte unter 3 Personen mit je 10 Karten, und 2 verdeckten Karten (Skat), die für den Gewinner zählen; können auch tourniert werden, wogegen 2 andere Karten abzulegen sind. Stammt aus dem Altenburgischen. Vgl. Groth 13. A. 1889, Buhle 2. A. 91, Stein ♛ des S. 87. [für Rollschlittschuhlauf.
Skating-rink (engl.), [steht-], Zementfläche
Skatōl, farblose Kristalle, übelriechend, bei 94° schmelzend; bildet sich in den menschlichen Exkrementen, bei Fäulnis von Eiweißstoffen, auch beim Schmelzen letzterer mit Ätzkali.
Skeat [skiht], **Walter William**, engl. Ψ, * 21/11 1835 London, Prof. des Angelsächs. in Cambridge; Vf. „Etymological dictionary of the English language" 2. A. 84, kleineres
Skeen = Skien (s. d.). [4. A. 91.
Skelalgie (grch.), Schenkelschmerz.
Skelett (grch.), Gerippe, Knochengerüst des tierischen Körpers, 213 Knochen beim Menschen [✚ Fig. 29]. **Inneres**, das der höheren Tiere, **äußeres**, die starke Körperhülle niederer Tiere (Muscheln ꝛc.).
Skelett-Exerzieren, Einübung taktischer Bewegungen durch einzelne Leute.
Skellefteå, ① schwed. ⚓, in den Bottnischen Busen, 870 km l. ② ⊙ schwed. Län Westerbotten, an der Mündung von ①, 1193 E.

Skelmersdale [-dehl], ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 6627 E. [North Riding, 11842 E.
Skelton [skelt'n], ⊙ engl. Grafschaft York,
Skeninge, ⊙ schwed. Län Ostgotland, 1318 E. E.
Skepsis (grch.), Zweifel; **≀tiker**, Zweifler.
Skeptizismus (grch.), Geistesrichtung, die, durchdrungen von der Unsicherheit menschl. Erkenntnis, behauptet, daß wir gar nichts wissen können. Heraklit und Parmenides, auch die Sophisten und Megariker neigen dazu. Doch erst Pyrrhon von Elis trat mit entschiedenem S. auf. In neuerer Zeit M. Montaigne († 1592), Bayle und Hume Skeptiker.
Skerljevo (Mal de Fiume), in Istrien übl. Bezeichnung für die norweg. Radesyge (s. d.).
Sketch (engl.), [sketsch], Skizze.
Ski (Mehrzahl Skis, Skier; isländ. Skid), norweg. Schneeschuh. [Cork, 3269 E., Hafen.
Skibbereen, ⊙ irische Prov. Munster, Grafsch.
Skien (Skeen), Haupt⊙ des norwegischen Amtes Bratsberg, 8928 E. E.
Skierniewice [skjernje-], ⊙ russ.-poln Gouv. Warschau, 6625 E. E. 15/17/9 1884 Zusammenkunft der Kaiser von Deutschland, Österreich und Rußland.
Skink (Erdkrokodil, Glanzschleiche, Scincus), Eidechsen; gem. S. (Meer-, Apotheker-S., S. officinālis), c. 15 cm l., gelbbraun, N.- u. OAfrika; früher ✗ als Aphrodisiăcum (Stinkmarin, stincus marinus).
Skio = Chios (s. d.). [der Gefion (s. d.).
Skiold (nord. ♃), Sohn Odins, Gemahl
Skioptikon (grch.), verbesserte Laterna magica.
Skipetāren, heimischer Name der Albanesen.
Skipton, ⊙ engl. Grafsch. York, West Riding, a/Aire, 10376 E.
Skiriten, aus den Periöken der Landschaft Skiritis gebildete leichte Infanterie Spartas.
Skiron (Skeiron), Räuber auf der Grenze von Megara und Attika, von Theseus getötet.
Skirophorien, attisches Fest zu Ehren der Schutzgöttin Athene. [lenders.
Skirophorion, 12. Monat des attischen Ka-
Skis, s. Ski. [3746 E.
Skive, ⊙ Jütland, dän. Amt Viborg,
Skizze (vom ital.), flüchtiger Entwurf; **skizzieren**, eine S. entwerfen.
Sklavenfluß, Name des Mackenzie zwischen Athabasca und Gr. Sklavensee. Gebiet 18400
Sklavenkriege, s. Sklaverei. [qkm.
Sklavenküste, s. Guinea.
Sklavenstaaten, Name der Südstaaten der Nordamerikanischen Union vor 1865.
Sklaverei, Zustand unbedingt. Knechtschaft, bei allen Völkern des Altertums, bes. auch bei Griechen u. Römern. In Rom veranlaßte die harte Behandl. die sog. Sklavenkriege (138/132, 103/100 und 73/71 vC.). Eine mildere Form der S. war die Leibeigenschaft (s. d.). Seit der Kolonisierung bes. N.-Amerikas und W.-Indiens europ. Sklavenhandel, v. Engländern (namentlich von Liverpool aus) eifrigst betrieben. Agitation dagegen seit 1727 durch die Quäker, im engl. Parlament seit 88 durch Wilberforce u. a. (Abolitionisten); 1807 Verbot für die Brit. Kolonien; vollständige Emanzipation 33 im Brit. Reiche, in Frankreich 48, in den Verein. Staaten 63 (Sezessionskrieg 61/65), 68 auf Cuba, 85 in Kongogebiet (Berliner Kongo-Akte), 88 in Brasilien. Herbst 88 in England und Deutschland Agitation zur Bekämpfung der S. in Afrika; 90 Brüsseler Antisklaverei-Akte. Vgl. Gareis 85.
Sklera (grch.), die harte, weiße Augenhaut.
Skleranthēen, Unterfamilie der Karyophyllaceen. [Neugeborenen. Tötlich.
Sklerēm (grch.), Hartwerden der Haut bei
Sklerenchym (grch.), pflanzliche Gewebe aus sehr dickwandigen, hornartigen inhaltslosen Zellen.
Skleritis (grch.), Entzündung der harten
Sklerodréma = Sklerem. [Augenhaut.
Skleroklās (Sartorit, Arsenomelan, Bleiarsenglanz), ⬢ im Dolomit, Schwefelblei mit Schwefelarsen; mit Metallglanz, grau.
Sklerométer (grch.), Instrument zur Härtebestimmung von Mineralien.
Sklerōse (grch.), s. Verhärtung.

Sklerotien (Hartpilze), Dauerzustände von Pilzmycelien, nach einer Ruhepause sich weiter entwickelnd. Meist harte Körper, z. B. Mutterkorn das Sklerotium von Claviceps
Sklerotika (grch.) = Sklera. [purpurea.
Sklerōtisch (grch.), verhärtet.
Skobelew, Michael Dimitrijewitsch, russ. General, * 17/9 1843, zeichnete sich 77/78 bei Lowatz, Plewna und am Schipkapaß aus, unterwarf 80/81 die Tekke Turkmenen, machte 82 durch seinen fanatischen deutschfeindlichen Panslawismus von sich reden, † 7/7 82. Vgl. Ossipowitsch 87.
Skoda, Jos., ✗, * 10/12 1805 Pilsen, † 13/6 81, Prof. Wien, Begründer der Diagnostik durch Perkussion und Auskultation 6. A. 64.
Skokloster, Schloß am Mälarsee in Schweden, ehemals Nonnenkloster.
Skolekiāsis (grch.), Wurmkrankheit; S|x, Bandwurmkopf. [bei Gastmählern.
Skolien (grch.), Rundgesänge der Griechen
Skoliōsis (grch., Schiefheit, hohe Schulter), seitliche Verkrümmung des Rückgrats, entsteht vorzugsweise bei zu langem Sitzen muskelschwacher und bleichsüchtiger Kinder. Rechtzeitige orthopäd. Behandlung, Ruhe, Schonung, Gesundheitspflege sehr wichtig. Vgl. Dornblüth 1879.
Skolopénder, Tausendfüßer.
Skonto (ital.), Vergütung auf sofortige oder kurzfristige Barzahlung.
Skontrieren (ital.), ab- und zuschreiben, anrechnen. **Skontro**, kaufmännisches Hilfsbuch, bes. Waren- und Wechsel-S. [Urlichs 1863.
Skōpas, ber. griech. ✎ u. △, c. 480 vC. Vgl.
Skopēlos, griech. Insel, nördl. Sporaden, 122 qkm, 3995 E. Haupt⊙ S. 3978 E.
Skopin, ⊙ russ. Gouv. Rjäsan, a/Werda, 10904 E. E.
Skopzen, geheime religiöse Sekte in Rußland, durch Seliwanow, den „Gottes Sohn", organisiert im 18. Jahrh. Sie wähnen, durch Selbstverstümmelg den Himmel zu erlangen. Vgl. Pelikan, deutsch 1876, Pfizmaier 83.
Skorbūt (Scharbock), bei schlechter Ernährg entstehende allgem. Entkräftg mit Blutungen in die Haut und geschwürigem Zerfall des Zahnfleisches. Behandlung: Hygieine, Mundwässer, Zitronensaft.
Skorbūtkraut = Scharbockskraut, s. Cochleāria u. Ficaria.
Skorie (grch.), Schlacke, Eisenschlacke.
Skorpiōn, ① südl. Sternbild, südlich vom Ophiuchus; ② Zeichen des Tierkreises (s. d.).
Skorpiōne (Scorpionidĕa), Ordnung der Spinnentiere; mit großen Scheren, die den Mundteilen angehören und die freien Finger nach außen tragen. Giftstachel mit der im letzten Gliede liegenden Giftdrüse durch einen doppelten Kanal verbunden. In den wärmeren u. heißen Klimaten. Trop. Arten (bes. afrik. S., Buthus afer) auch dem Menschen gefährlich. HausS. (Scorpio europaeus) bis 4 cm l., ungefährlich; im Mittelmeergebiet.
Skorpionsfliegen (Panorpina), Netzflügler; *Larven in der Erde; leben von anderen Insekten.*
Skotation (lat.), symbolische Gutsübergabe.
Skoter, Silbermünze des Deutsch-Ordenslandes, zuletzt 3 Reichsthaler.
Skotismen, schott. Spracheigenheiten.
Skotōm (grch.), dunkle Flecke im Gesichtsfeld, infolge von Schatten, die durch trübe Pünktchen auf die Netzhaut geworfen werden.
Skotschau (Skoczow), ⊙ Österr.-Schlesien, BezH. Bielitz, a/Weichsel, 3223 E. E.
Skram, Assbjörn Olaf Erik, dän. Roman✍, * 10/3 1847 Kopenhagen.
Skramasax, einschneidiges Kreuzschwert der Merowinger; vgl. Sax.
Skribēnt, (lat.), Schreiber. [in der Schule.
Skriptum (lat.), Schreiben, schriftl. Übersetzg
Skriptūr (lat.), Schreibg, Schrift, Schriftstück.
Skrofulariacēen (Personatae, Masken- od. Rachenblüter), dikotyle Pflanzenfamilie, c. 1900 Arten, worunter viele wirksame Arznei-, viele Gift- und viele schön blühende Zierpflanzen.
Skrofulōse, Neigung zu Entzündungen der Haut, bes. des Gesichts u. Kopfes, der Schleimhäute, der Sinnesorgane, der Knochen u. d. Lymph-

drüsen, die anschwellen (Skrofeln) u. verkäsen. Blasses gedunsenes Aussehen. Behandlung: Turnen, Leberthran, Aufenthalt an der See, See- u. Soolbäder. [Hodenbruch.
Skrotum (lat.), Hodensack; **S-alhernie**,
Skrubber, s. Leuchtgas.
Skrupel (lat.), Zweifel, Bedenklichkeit.
Skrupel, medizin. Gewicht 1/22 gr.
Skrutinium (lat.), Wahl mittels Zettel oder Kugeln; **S-ätor**, die Wahl Prüfender.
Skrzynecki [-netzki], **Jan Boncza**, poln. Revolutionsgeneral 1830/31, * 18/2 1786 Galizien, legte nach der Niederlage bei Ostrolenka das Komando nieder, † 12/1 1860 Krakau.
Skūs (Skis), Blatt der Tarockkarte, s. Tarock.
Skuller (engl.), [sköller], Reñboot, für Ruderer mit je 2 Riemen.
Skulptūr (lat.) = Bildhauerkunst.
Skunks, das dunkelbraune, schwärzliche Pelzwerk des nordamerikan. Stinktiers.
Skupschtina, die serb. Landesvertretung.
Skurril (lat.), possenhaft; **S-ität**, Possenreißerei. [Preuß.-Stargard, 2056 E.
Skurz, Dorf preuß. Regbez. Danzig, Kreis
Skutāri ① (türk. Iskūdar), Vor⊙ v. Konstantinopel, Kleinasien, 70000 E. E. ② (türk. Jschkodra), Haupt⊙ des europ.-türk. Wilajets S. (202819 E.), am **See von S.** (300 qkm), 25000 E. [Hohenmauth, 3344 E. E.
Skutsch (tschech. Skuteč), ⊙ böhm. BezH.
Skutterudit, s. Arsenikkobaltkies.
Skwira, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 15550 E.
Skye [skei], schottische Insel der Hebriden, Grafsch. Inverneß, 1384 qkm, 15705 E. Haupt-
Skylla, s. Scylla. [⊙ Portree.
Skyphos (grch.), großer Becher in Napfform.
Skyros, grch. Insel, nördl. Sporaden, 208 qkm, 3188 E. Haupt⊙ S., 1384 E. Hier Achilleus*.
Skytāle (grch.), Stab, um den ein schmaler weißer Riemen gewickelt, quer beschrieben u. wieder abgewickelt wurde; diente in Sparta zum geheimen Depeschendienst.
Skythen, s. Scythen.
Skythisches Lamm, s. Agnus Scythicus.
Sladek, Jos. Wenzel, tschech. Lyriker, Prof Prag, * 1845 Zbirow. [6816 E. E.
Slagelse, ⊙ dän. Amt Sorö, auf Seeland,
Slang (engl.), [släng], nicht der (zunächst engl.) Schriftsprache angehör. Ausdrücke des Sports, Straße, der Gauner u. a. Vgl. Barrère 1887, Maitland American s.-dictionary 92, Genthe Deutsches S. 92.
Slanik, Saline in Rumänien, Walachei.
Slankamen (Szalankamen, 2 Dörfer, slawon. Komitat Syrmien; 19/8 1691 Sieg des kaiserl. Feldmarschalls Ludwig von Baden über die Türken unter Mustafa Köprülü. **Alt-S.**, r. a/Donau, 717 E. [5283 E. E.
Slatina, ⊙ Rumänien, Walachei, a/Aluta,
Slatoust, ⊙ russ. Gouv. Ufa, a/Ai, im Ural 19916 E. ⚒.
Slavata, Wilhelm Graf, * 1/12 1572 Böhm.-Kostelet, 1618 böhm. Statthalter, 23/5 durch die Aufständischen aus dem Fenster gestürzt, 28 böhm. Kanzler, † 19/1 52. Vf. „Böhm. Geschichte" 1868/77.
Slavejkov, Petko Rajtov, bulgar. Dichter und Staatsmañ, * 1825 Makedonien.
Slawa (slaw.), Ruhm, hoch!
Slawänoserbsk (Slawjanoserbsk), ⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, a/Donez, 5049 E.
Slawen, Völkergruppe des indogerm. Stammes, im O. u. SO. Europas. Ursprüngl. Sitze zw. Riga, Nischnij-Nowgorod u. Kiew; in der Völkerwanderg Ausbreitg bis ins Iñere Deutschlands u. in die Hämus-Halbinsel Zerfallen in 1) OS: Russen mit Groß-, Weiß-, Rot- u. Kleinrussen; 2) SS.: Serben (mit Bosniern u. Montenegrinern), Bulgaren, Kroaten u. Slowenen (Winden); 3) WS.: Polen, Tschechen mit Slowaken, Wenden (Sorben), zusamen 107 Mill. Seelen, davon 6½ Mill. Serben u. Kroaten, 5½ Mill. Bulgaren, 1,3 Mill. Slowenen, 10 Mill. Polen, 7 Mill. Tschechen mit Slowaken, 130000 Wenden, der Rest Russen. Grch.-kath. 68 Mill. (Russen, Bulgaren, Serben); röm.-kath. 20 Mill. (die WS. ausschließlich der Wenden [Protestanten], Slowenen u. Kroaten); Mohamedaner 0,9 Mill. (in Bosnien); Rest Protest. Selbständige Staaten der S.: Rußland, Serbien, Montenegro, Bulgarien; ehem. auch Böhmen u. Polen. **Panslavismus** (s. d.). Vgl. Schafarik Slaw. **Altertum, deutsch 1843**. **Rittich 85**, Hellwald. **Die Welt der S. 90.**
Slawentzitz, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kosel, 1190 E., Schloß des Herzogs v. Ujest.
Slawische Mythologie, eine Art Monotheïsmus; von ihrem Gott (Bog) gingen als Emanationen die Naturkräfte aus, ebenfalls verehrt. Das höchste Wesen, Beherrscher des Hiṁels, war Svarog, als Doñergott Perun (Perkunas), als Soñengott Dazbog, Svarazič. Lokalgottheiten Swantewit (auf Rügen), Radegast bei den Rhedariern, Rugiewit bei den Westslawen, Veles bei den Russen. Prinzip des Guten war Bjelbog, des Bösen Czernebog. Unsterblichkeit der Seele.
Slawische Sprachen, zur indogermanischen Sprachenfamilie: Alt- u. Neuslowenisch, Bulgarisch, Serbisch-Kroatisch, Klein- und Großrussisch, Polnisch, Tschechisch, Ober- u. Niedersorbisch. Vgl. Miklosich, Vergl. Graṁatik der S'nS. Hinsichtlich der Litteratur s. die betr. Artikeln. Vgl. Pypin u. Spasowič, ♛ der S'n Litteratur, deutsch 1880/84 II.
Slawisieren, slawisch machen. [16183 E. E.
Slawjansk, ⊙ russ. Gouv. Charkow, a/Torez,
Slawonien, Königreich, 9638 qkm, 377613 E., jetzt mit Kroatien (s. d.) zu Ungarn gehöriges Kronland. Haupt⊙ Essek. 797 v. Slawen besetzt, 1165 ungar., 1524 resp. 62 türkisch, 1699 an Österreich. [kehr zum Altrussentum an.
Slawophilen, Panslawisten, streben die Rück-
s. l. e. a. (sine loco et anno, lat.), ohne Druckort und Jahr. [4655 E.
Sleaford [slisförd], ⊙ engl. Grafsch. Lincoln.
Sleeckx, Jan Lambrecht Dominicus, vläm. ✍ Brüssel, * 2/2 1818 Antwerpen; Schul- u. Wörterbücher, Belletristisches.
Sleidānus, Joh., eigentl. Philippson, ⚖ u. ♛, * 1506 Schleiden, † 31/10 56 als Prof. Straßburg. Hauptwerk: „De statu religionis et rei publicae Carolo V. Caesare commentarii" 55, n. A. 1785/86. Vgl. Baumgarten 1878.
Slibowitz (Schlibowitza), Brañtwein aus türk. Pflaumen.
Sliewen (Sliven, Klimjé), **Kreis⊙** Ostrumelien, am Balkan, 20893 E.
Sligo [sleigho], Grafsch., irische Prov. Connaught, 1869 qkm, 98338 E. Haupt⊙ S., am SBai, 10274 E. E.
Slingeland, Pieter v., niederländ. Genre-✍, * 1640 Leyden, † 91; Nacheiferer Dows.
Slip, engl. Maß für Leinengarn, 1800 Yards.
Slips (engl.), Halsbinde.
Sliven, s. Sliewen.
Sliwnitza, Ort in Bulgarien, E. ⚔ 17/20/11 1885: Bulgaren (Alexander) besiegen Serben.
Sloane [slohn], **Hans**, ✚ und ✿, * 1660 Killilnagh, † 1753 Chelsea. Auf Grund seiner Saṁlungen das brit. Museum.
Slobōde (russ.), Vorstadt, Flecken.
Slobodskoi, ⊙ russ. Gouv. Wjatka, a/Wjatka, 7523 E.
Sloe, Mündungsarm der Schelde, zw. Walcheren u. SBeveland. Von einer E. überbrückt.
Sloka (sanskr.), alt-episches Versmaß der Inder, 2 16silbige Verse mit Cäsur.
Slomann, Robert Miles, Schiffsreeder Hamburg, * 23/10 1783 Jarmouth (England), † 2/1 1867. [E. E.
Slonim, Kreis⊙ russ. Gouv. Grodno, 23064
Sloop [slup], (engl., eig. Schaluppe), kleine Glattdeckskorvette, mit Backtakelage der engl. und amerikanischen Marine.
Sloot, Maria Christina Nicolette, niederländ. ✍ (Pseud. Melati v. Java), Amsterdam, * 13/1 1853 Samarang.
Slough [slo], ⊙ engl. Grafschaft Buckingham, 5427 E.
Slowacki [-watzki], **Jul.**, poln. ✍, * 23/8 1809 Krzemienice, † 3/4 49 Paris. Werke (Dramen, Epen, Lyrisches) 62 IV, Nachlaß 66 II. Vgl. Malecki 2. A. 80 III.
Slowāken, slaw. Volk im nördl. Ungarn, 2 Mill. Köpfe: teils luther., teils kath.; tschech. Dialekt. **Grammatik** v. Victorin 4. A. 1878.
Slowēnen (Winden), slaw. Volk, 1⅕ Mill. in Steiermark, Kärnten, Krain, Küstenland und Ungarn; kath.; Sprache; serb.-kroatisch. Graṁatik u. Lexikon von Murko; Janežič, Slowenisch-deutsches Handwörterbuch 3. A. 1893. Vgl. Suman 81.
Sluis [sleus], („Schleuse"), ⊙ niederländ. Prov. Zeeland, 2421 E.
Slum (engl.), [slömm], in der Gaunersprache: Brief.
Sluzk, ⊙ russ. Gouv. Minsk, 19687 E.
S. M. = Seine Majestät.
Smaalenene, norwegisch. Amt, 4143 km, 120264 E., Haupt⊙ Frederikshald. [Kriege.
Smala, Troß eines arab. Häuptlings im
Småland [smoh-], Landschaft in SSchweden, die Läns Jönköping, Kalmar u. Kronoberg, 33065 qkm, 581455 E.
Smallingerland, Gemeinde, niederl. Prov. Friesland, 9791 E. Hauptort Drogten.
Smalte, s. Schmalte.
Smaltin, s. Speiskobalt.
Smanioso (ital., ♪), tobend, rasend.
Smaragd (Emerald, Emeraud, Amarillstein), Edelstein in hexagonalen Krystallen; Härte 7/8, Dichte 2,7, Glasglanz, grün. Beryll durch Chromoxyd gefärbt.
Smaragdgrün = Chromoxyd.
Smaragdit (Omphacit), Gemenge v. Pyroxen und Amphibol; grasgrün.
Smaragdochalcit, s. Atacamit.
Smaragdopal (Chrysopal), grüner Opal.
Smart (engl.-amerik.), schlau, pfiffig, gerieben.
Smederewo = Semendria (s. d.).
Smeinogorsk, ⊙ russ.-sibir. Gouv. Tomsk, 6163 E. ⚒. Goldwäscherei.
Smeraldina, komische Maske in der ital. Volkskomödie.
Smerdis, Bruder des pers. Königs Kambyses, auf dessen Befehl ermordet, worauf 522 vC. ein falscher S. (Magier Gaumata) auftrat, der nach 7monatlicher Herrschaft von Dareios I. entthront und getötet wurde.
Smetana, Friedrich, böhm. Komponist, * 2/3 1824 Leitomischl, † 12/5 84 Prag geisteskrank; symphon. Dichtungen: „Wallensteins Lager", „Richard III.", „Libussa"; ferner Opern.
Smethwick, ⊙ engl. Grafschaft Stafford, 36170 E. E. Fabriken. [32646 E. E.
Smichow, böhm. Bez⊙, Vor⊙ von Prag,
Smidt, Joh., seit 1821 Bürgermeister von Bremen, * 5/11 1773 dort, gründete 1827 Bremerhaven, † 7/5 57. Reden mit Biogr. 73.
Smilaceen, monokotyle Pflanzenfamilie; über die ganze Erde verbreitete Halbsträucher und Kräuter; ✚.
Smilacin (Parillin, Sarsaparillin), wirksamer Bestandteil der Sariaparillewurzel; löslich in Alkohol.
Smilax, s. Sariaparille.
Smiles [smeils], **Samuel**, engl. Moral✍, * 23/12 1816 Haddington (Schottland). Vf. Moralschriften meist ins Deutsche übers. Biographien von Stephenson, Watt.
Smirgel = Schmirgel.
Smirgelfeilen, s. Mineralfeilen.
Smissen, Baron van der, belg. General, * 1823 Brüssel, 65 Stabsoffizier der belg. Fremdenlegion Mexiko, 79 Generalleutnant, dämpfte 86 den Arbeiteraufstand bei Charleroi; Vorkämpfer der allg. Wehrpflicht.
Smith, ① **Adam**, Hauptbegründer der neuen ✿. * 5/6 1723 Kirkcaldy, Schottland, † 17/7 90; stellte in „Nature and causes of the wealth of nations" („Natur und Ursachen des Nationalreichtums") neu bearb. von Asher 1861, Löwenthal 78, die Arbeit als Quelle aller Werte auf und forderte freien Verkehr in Handel und Industrie. Vgl. Walcker 90, Hasbach 91. ② **Sir Will. Sidney**, brit. Admiral, * 21/6 1764 London, verteidigte 99 Akka erfolgreich gegen Bonaparte, † 26/5 1840. ③ **Robert Payne**, engl. Syriolog, * 1818 Glocestershire, seit 65 Prof. Oxford. ④ **Will. Her.**, Staatsmañ, * 1825 London, 74/77 Sekretär des Schatzamtes, 77/80 1. Lord der Admiralität, Juni 85/3/2 86 Staatssekretär des Krieges, † 6/10 91. ⑤ **George**, Assyriolog, * 26/3 1840 London, † 19/8 76 Aleppo, machte seit 73 3 Reisen nach Ninive, Mithrsg. v. Rawlinsons Keilschriften.

Smith Channel [ßmith tschännel], nördl. Fortsetzung der Baffinsbai, Arktisches Amerika.
Smithianismus, in der ⊟ Richtung, welche die Lehren von Adam Smith im Siñe der wirtschaftl. Freiheit weiter ausbildet.
Smithsonian Institution [ßmithßonjän institjuschn], vom Engländer James Smithson († 27/6 1829 Genua) gestiftetes wissenschaftliches Institut zu Washington, Ver. Staaten.
Smithsonit, s. Zinkspat.
Smoke (engl.), [ßmohk], Rauch.
Smolensk, ① russ. Gouv., 56043 qkm, 1432371 E. ② Haupt⊙ von ①, am Dnjepr, 37741 E. E. ⚔ 17/8 1812: Sieg Napoleons I.
Smolka, ① **Franz**, österr. Politiker, * 4/11 1810 Kalusz, 40 Advokat Lemberg, Führer des „Jungen Polen", deshalb zum Tode verurteilt, 45 amnestiert, 46 u. 61 Mitglied des Reichstags, 72 im Reichsrat, 79 Vizepräsident, 81/93 Präs. des österr. Abgeordnetenhauses. Vgl. Widmañ 87 ff. ② **Stanislaus**, Sohn von ①, 𝔚/ Prof. Krakau, * 1850.
Smollett, Tobias, engl. Roman/, * 1721 Dalquhurnhouse, † 21/10 71 Livorno, das meiste von ihm ins Deutsche übersetzt; Werke von Browne 1873 VIII. Vgl. Hañay 87.
Smorzando (smorzato, smorento, ital. ♪), ersterbend.
S. M. S., Seiner Majestät Schiff.
Smyrna (türk. Ismir), kleinasiat. Hafen⊙, am Ägäischen Meer, Haupt⊙ des Wilajets Aidin, 225000 Ew. E. Handel, Industrie. Vgl. Georgiades 1885, Rougon 89.
Sn., chem. Zeichen für Ziñ (lat. Stannum).
Snake-Island [ßnehk eiländ] = Anguilla (s. d.).
Snake River [ßnehk riwwer] = Schlangenfluß, s. Lewis ②.
Sneek, ⊙ niederländ. Prov. Friesland, am S.-See, 11502 E. E.
Snehätta, norweg. ▲ Dovrefjeld, 2321 m.
Snell, Karl, ⚕, * 19/1 1806 Dachsenhausen, † 12/8 86 Jena als Prof.
Snellen, Herm., Augen⚕, * 1834 Zeyst, seit 77 Prof. Utrecht; Probeschrift zur Prüfg der Sehschärfe.
Snelling, Fort, nordamerikan. Staat Miñesota, Hauptquartier des Militärdepart. von Dakota.
Sniatyn, galiz. Bez⊙, a/Pruth, 10939 E. E.
Snieders, ① **Joh. Renier**, vläm. Roman/, * 21/11 1821 Bladel, ⚕ zu Turnhout, † 88 das.; Dorfleben. ② **Aug.**, / Bruder v. ①, * 9/8 1825.
Snob (engl.), Windbeutel; **S'berei** (Snobism), geckenhaftes Wesen.
Snodfelle, Felle junger Seehunde.
Snoilsky, Karl Joh., Graf, schwed. /, in Deutschland, * 8/9 1841 Stockholm, Lyriker; Auswahl deutsch von A. Stern 91.
Snorri Sturlúson, Vf. der jüngeren Edda, (s. d.), * 1179 Island, 23/9 1241 ermordet; schr. außerdem „Heimskringla" (eine ♛ der norweg. Könige), deutsch v. Wachter 1885 II. Vgl. Storm 73, Boesen 79.
Snouck Hurgronje, Christ., niederländ. Orientalist u. Reisender, * 8/2 1857 Oosterhout; Vf. „Mekka" 88/89 II. [1094 m.
Snowdon, [ßnohd'n], höchster ▲ in Wales,
Snussi, fanatische muhamedanische Sekte im nördl. Afrika, von großem Einfluß; stand dem Aufstand des Mahdi nahe. Vgl. Duveyrier 84.
Snyders [ßnei-], (Snyers), **Frans**, niederländ. Tier⚕, * 1579 Antwerpen, † das. 1657.
Soane [ßohn], **Sir John**, engl. △, * 10/9 1752 Reading, † 21/1 1837 London; Theil des
Soave (ital.), sanft. [Westminsterpalastes.
Sobernheim, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach a/Nahe, 2989 E. E. AG.
Sobiéski, s. Johañ (19) III. Sobieski.
Sobieslau (Soběslav), ⊙ böhm. BezH. Tabor, a/Luschnitz, 3854 E. E. [(Gem. 2510) E.
Sobotka, ⊙ böhm. BezH. Gitschin, 2040
Sobranje (slaw.), das Abgeordnetenhaus in Bulgarien.
Sobrietät (lat.), Nüchternheit, Mäßigkeit.
Sobriquet (frz.), [ßobrikä], Spitzname.
Soccus (lat.), Fußbekleidung, bes. in der Komödie; Sprachweise im Lustspiel. Vgl. Kothurn.
Sochatschew (Sochaczew), ⊙ russ.-poln. Gouv. Warschau, a/Bzura, 7022 E.

Social..., s. Sozial.... [schaft.
Societät (lat.), Gesellschaft, Handelsgesell-
Societätsinseln, s. Gesellschaftsinseln.
Societas Jesu (S. J.), Gesellschaft Jesu.
Société anonyme (frz.), [ßoßiëteh anonim], Aktiengesellschaft.
Sociieren (lat.), vereinigen.
Socin, Alb., Orientalist, seit 1876 Prof. Tübingen, * 13/10 44 Basel. Palästinaforschung.
Socinianer, Anhänger v. Lälius u. Faustus **Socinus**, 16. Jahrh., Unitarier, zuerst in Polen geduldet, seit 1658 verfolgt. System: Christus ein Mensch, durch Entrückung als Erlöser erwiesen u. als Blutzeuge für seine Lehre gestorben. Bekeñtnis im Rakower Katechismus. Vgl. Fock 1847.
Socius (lat.), Geschäftsteilhaber, Kompagnon.
Sockel, Untersatz, Säulenfuß.
Sockenblume, s. Epimedium.
Socorro, ⊙ Kolumbien, Dep. Santander,
Sod, s. Bitter. [16048 E.
Soda (kohlensaures Natron), eines der wichtigsten Salze, im Großen hergestellt, meist aus Kochsalz. Auch in der Natur fertig, z. B. in den Natronseen Ägyptens als natürliche S. oder Trona, gelöst in Mineralwässern (Karlsbad), in der Asche v. Strandpflanzen (Kelp-S.) ꝛc. Nach dem Leblanc-Verfahren in bes. Öfen Kochsalz durch Erhitzen mit Schwefelsäure in Glaubersalz (sog. Sulfat) übergeführt, letzteres zum Glühen erhitzt, dañ im S'schmelzofen mit kohlensaurem Kalk u. Anthracit bis zum Schmelzen erhitzt u. dadurch das Glaubersalz zu Schwefelnatrium reduziert; letzteres bildet mit dem kohlensauren Kalk S., die durch Wasser ausgelaugt u. durch Umkrystallisieren gereinigt wird. Die dunkelgrauen Rückstände (S'rückstände) werden auf Schwefel u. kohlensauren Kalk verarbeitet. Neuerdings durch das sog. Amoniakverfahren die mühsamen Schmelzoperationen erspart. S. leicht lösl. in Wasser, farblos, schwach ätzend; spez. Gewicht 1,4, weñ wasserfrei; calcinierte S. Wichtig für Seifensiederei, Glasfabrikation, zum Waschen doppelt-(zweifach)kohlensaures Natron, in Wasser leicht löslich, farblos, aus S. u. Kohlensäure dargestellt, in der chem. Industrie, zu Brause-, Backpulver, Reinigen der Wolle, Entschälen der Seide, in der ⚕. Vgl. Lunge 1880, II.
Soda, kaustische, Soda, die Ätznatron oder Soda enthält.
Sodakraut, s. Salsŏla sŏda.
Sodālis (lat.), Genosse; **Sodalität**, Genossenschaft.
Sodalitium (lat.), Freundschaftsbund, Kränz-
Sodarückstände, s. Soda. [chen.
Sodastannat, ziñsaures Natron.
Sodastein = Natriumoxydhydrat.
Sodawasser, künstlich dargestelltes kohlensäurehaltiges Mineralwasser.
Sodbrennen (Magenbreñen), Breñen in Schlund- u. Speiseröhre, infolge v. Magensäure (Magenkatarrh). Behandlung: 5 Tropfen verdüñte Salzsäure in 1 Weinglas Wasser oder 1 Messerspitze doppeltkohlensaures Natron.
Sodbrot, Früchte von Ceratonia siliqua (s. Johañisbrotbaum).
Soddōma, ital. ⚕, s. Sodoma.
Soden, ① **Friedr. Jul. Heinr. Graf v.**, /, * 4/12 1754 Ansbach, † 13/7 1831 Nürnberg; Theaterstücke, Staatswissenschaft. ② **Julius Freiherr v.**, * 5/2 1846 Ludwigsburg, 85 Gouverneur v. Kamerun, 91/93 v. Deutsch-Ostafrika.
Soden, ① ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Schlüchtern, 945 E. Salzquellen. Vgl. Sippel 1886. ② ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Witzenhausen, a/Werra, 758 E. E. Sol♨. ③ Dorf, pr. Regbez. Wiesbaden, Kreis Höchst, am Taunus, 1571 E. E. ♨. Vgl. Haupt 2. A. 1853.
Sodōma, Giov. Ant. Bazzi, ital. ⚕, * 1477 Vercelli, † 1549 Siena. Vgl. Jansen 1870.
Sodomiterei (Sodomie), widernatürliche Unzucht, nach dem unsittlichen Sodom benañt.
Sodom u. Gomorrha (a. ●), 2 ⊙e in Palästina, im Thale Siddim, gingen zu Abrahams Zeiten unter (1 Mos., 19).
Söderhamn, ⊙ schwed. Län Gefle, am Bottnischen Busen, 10054 E. E. [Kanal, 1795 E.
Söderköping, ⊙ schwed. Län Östgotland, a. Göta-

Södermanland, schwed. Län, 6841 qkm, 157077 E. Haupt⊙ Nyköping.
Södertelje, ⊙ schwed. Län Stockholm, unweit des Mälarsees, 4595 E. E.
Söflingen, ○ württemb. Donaukreis, OA. Ulm, a/Blau, 2703 E. E.
Sögel, Dorf, preuß. Regbez. Osnabrück, Kreis Lingen, 1100 E. AG.
Söhlig, im ⚒ = horizontal.
Sölde, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr Hörde, a/Emscher, 3030 E.
Söller, (Altan), überdachter Balkon.
Söltl, ① **Joh. Michael v.**, 𝔚/, * 19/4 1797 Neuenburg, † 16/4 1888 Staatsarchivar München. ② **Luise**, ♀, * 1821 München, † das. 10/9 87 Hof♀.
Sömmerda, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kreis Weißensee, a/Unstrut, 4581 E. E. AG. Gewehrfabrik.
Sömmering, Sam. Thom. v., ⚕ u. Physiolog, * 18/1 1755 Thorn, Prof. München, † 2/3 1830 Frankfurt/M. ⚕ des Gehirns u. der Siñesorgane. Vgl. Wagner 44.
Soerabāya, s. Surabaja.
Soerakarta, s. Surakarta.
Soest [ßohst], Kreis, preuß. Regbez. Arnsberg, 530 qkm, 52755 E. Haupt⊙ S. in der fruchtbaren S'er Börde, 15071 E. E. AG. Regbez. S. einst Hanse⊙ mit berühmtem S'er Stadtrecht; nach der S'er Fehde (fruchtlose Belagerung) 1449 unter Clevesche Hoheit [☐ Fig 482]. Vgl. Barthold 1855.
Soetbeer [ßoht-], **Georg Adolf**, ⊟, * 23/11 1814 Hamburg, 72 Prof. Göttingen; † 23/10 92 das. Autorität im Münz- u. Bankwesen.
Söul (Seul), Haupt⊙ des Königreichs Korea, 192940 E. [darin ② die Haupt⊙ S., 1200 E.
Sofāla, ① portug. Küstenlandschaft O'Afrikas;
Soffitte (ital.), mit Feldern verzierte Zimerdecke; die den Himel, die Decke ꝛc. vorstellenden Leinwandstreifen auf der Bühne.
Sofia (bulgar. Triaditza), Haupt⊙ v. Bulgarien, a Bogana, 47000 E. E. 1382/1878 türk. 21/8 86 Aufstand, der Fürst Alexander den Thron kostete. A ●: Ulpia Sardice.
Sofiōni, s. Borsäure.
Sofis, pers. Dynastie 1505/1735.
Sofismus, s. Sufismus.
Softas (pers.), Zöglinge der türk. Hochschulen,
Sog = Kielwasser. [Vorstufe der Ulemas.
Sogamoso, ⊙ Kolumbien, Depart. Boyacá, am ⚔ 9553 E. [Maracanda.
Sogdiāna (a. ●), pers. Prov.; Haupt⊙
Soggen, Art der Salzgewiñung aus der Sohle Letztere wird in Pfañen so lange eingekocht, bis sich eine Salzhaut bildet, sodañ bei 60/90° langsam verdampft, wodurch das Salz sich in Krystallen ausscheidet.
Sognefjord, tief einschneidender Meerbusen, an der W-Küste Norwegens, Vogtei Sogn.
Sohair (Zuhair), arab. Dichter vormohamd.
Sohar, arab. Hafen⊙ Oman, 24000 E. [Zeit
Soharīten, s. Frank ②. [Haupt⊙ Neusohl.
Sohl, ungar. Komitat, 2730 qkm, 112281 E.
Sohland, Dorf, sächs. Kreish. u. Amtsh Bautzen, a/Spree, 5248 E. E.
Sohle, ① Boden im ⚒; ② s. Sole.
Sohlengänger (Plantigrāda), Säugetiere, die mit ganzer Sohle auftreten (Bären).
Sohm, Rudolf, ⚖ Prof. Leipzig seit 1887, * 29/10 1841 Rostock, schrieb über ⚖♛ u. ✝⚖.
Sohn, ① **Karl Ferd.**, ⚕, * 10/12 1805 Berlin, † 25/11 67 Cöln. ② **Wilh.**, Neffe v. ①, ⚕, * 1830 Berlin, Prof. Düsseldorf.
Soho, Vor⊙ v. Birmingham; hier Watts Maschinenfabrik. [Rybnik, 4433 E. E. AG.
Sohrau, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis
Soi-disant (frz.), [ßŏadisáng], angeblich.
Soignies [ßŏanjih], Arrond. ⊙ belg. Prov. Hennegau, a/Señe, 9007 E. E.
Soirée (frz.), [ßŏareh], Abendgesellschaft.
Soissons [ßŏassong], Arrond. ⊙ franz. Dep. Aisne, a/Aisne, 12074 E. E. ⊛. A ●: Noviodunum; ⚔ 486: Chlodwig schlägt Syagrius.
Söja hispĭda (japan. Sojabohne), Papilionaceen; Bohnen eßbar, reich an Proteïngehalt (38%), Fett 17/20%, Stärke 24/28%); zu Saucen. Vgl. Wein 1881.

Sokal, Bez.⊙ Ostgalizien, a/Bug, 6175 E. E.
Sokol (slaw.), Falke, übertragen = Held.
Sokolka, ⊙ russ. Gouv. Grodno, 5696 E.
Sokolów, ① ⊙ galiz. Bezirksh. Kolbuszowa, 4609 E. ② (Sfokolów), ⊙ Russ.-Polen, Gouv. Siedletz, 7151 E.
Sókoto, ① Haussa-Staat, WSudan, 324411 qkm, 9 Mill. E. Haupt⊙ Wurno. Darin ② ⊙ S., am ③ ⚔ S., (l. zum Niger), 22000 E.
Sokotóra, afrikan. Insel im Ind. Ozean, 3579 qkm, 12000 E.; seit 20/10 1886 engl. Vgl. Balfour 80, Schweinfurth 81.
Sokrătes, ♁, * 469 Athen, Sohn des Sophroniskos; machte sich durch seine derbe offene Art viele Feinde, die ihn 399 der Gotteslästerung und Jugendverderbung anklagten u. seine Verurteilung zum Giftbecher durchsetzten. S. war Lehrer des Platon und Alkibiades; er übte die katechetische Methode, regte zu selbständigem Denken an. [Ⓗ, 538]. Vgl. Lasaulx 1857, Joel 92.
Sol (lat.), Sonne(ngott), s. Helios.
Sol, peruan. Goldmünze 64,8 M, Silbermünze 4,05 M.
Solāmen misĕris socios habuisse malōrum (lat.), ein Trost ist es, im Unglück Mitleidende zu haben.
Solanaceen (Nachtschattengewächse), dikotyle Pflanzenfamilie; Kräuter, seltener Holzgewächse der Tropen u. gemäßigten Klimate; ✗, viele giftig.
Solanin, ein Giftstoff in der Beere des Nachtschattens und den Keimen der Kartoffel.
Solāno, heißer SOWind in Spanien.
Solānum (Nachtschatten); Solanaceen; c. 900 Arten. S. tuberōsum (Kartoffel s. d.), S. nigrum (Saukraut, Hühnertod), [✗ Fig. 849] enthält Solanin, giftig; S. villōsum (zottiger); S. miniātum (mennigroter); S. dulcamāra, bittersüß, (Almenraute, Alpranke), ✗, enthält Dulcamarin u. Solanin S. esculentum (S. Melongena, Melanganapfel, Eierpflanze), tropisch. Asien u. Afrika, Beeren (Aubergine, Albergine) eßbar, bei uns kulti- [viert.
Solār (lat.), die Sonne betreffend.
Solārchemie, die chemische Untersuchung der Sonne, mit Hilfe der Spektralanalyse.
Solārlicht = elektrisches Licht.
Solārium, (lat.) Sonnenuhr.
Solāröl, s. Mineralöl. [schmalz, zu Kerzen.
Solarstearin, starres Fett aus Schweine-
Solawechsel, Wechsel in 1 Exemplar.
Solbäder, Bäder in natürl. Solquellen od. mit Mutterlauge, besond. bei Skrofulose 2c.
Soldanella (Drottelblume, Alpenglöckchen); Primulaceen; 4 Alpenpflanzen; bis Schneegrenze.
Soldāt (v. Sold = Löhnung), um Sold dienender Krieger; **S'eska**, Soldatenstand, besond. der zügellose; **S'entestament**, Testament im Felde mit verminderten Förmlichkeiten.
Soldat, Marie, Violinvirtuosin, * 25/3 1846 Graz, seit 89 in Wien als Frau Röger.
Soldau, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Neidenburg, 3680 E. E. AG.
Soldin, Kreis, preuß. Regbez. FrankfurtO., 1146 qkm, 48329 E. Haupt⊙ S. am S'er See, 6261 E. E. AG.
Soldo (ital.), 1/20 Lira = 5 Centecimi.
Sole, auf sogen. Salinen zur Gewinnung von Kochsalz verarbeitete Kochsalzlösungen.
Solēn, s. Schollen.
Soleillet [ssolejä], **Paul**, franz. Afrikareisender, * 29/4 1842 Nîmes, † 10/9 86 Aden, für direkte Verbindung zw. Algerien und Senegal; erwarb Obok.
Solenhofen, Ort, s. Solnhofen.
Solenn (lat., als Adverb solenniter), festlich, feierlich, Subst. **S'ität**. **S'itätszeuge**, s. Zeuge.
Solenoid, v galvan. Strom durchflossener, wie Magnet wirkender schraubenförm. Draht.
Solesmes [ssolähm], ⊙ frz. Dep. Nord, 6241 E.
Soleure [ssolöhr], frz. Name v. Solothurn.
Solfatāra, Krater (bei Pozzuoli 2c.), dessen Auswurf: Gase, Wasser- u. Schwefeldämpfe.
Solfège (Solfeggien, ital.), Übungsstücke für Gesang ohne Text auf einzelne Vokale oder unzusammenhängende Silben gesungen.
Solferino, Markt ital. Prov. Mantua, südl. vom Gardasee, 1254 E. ⚔ 24/6 1859; Österreicher v. Französ. u. Sardiniern geschlag.
Solger, Karl, ♁, * 28/11 1780 Schwedt, 1811 Prof. Berlin, † 20/10 19. Romant. Spinozist. Schr. „Vorlesungen über Ästhetik" 29. Vgl. Schmidt S's ♁ 41.
Solicitor (engl.), [ssolissiter], Prokurator Sachwalter; **S'General**, Staatsanwalt.
Solīd (lat.), gediegen, gut, haltbar.
Solidāgo (Goldrute), Kompositen; 1 deutsche Art: S. virgaurea, (heidnisches Wundkraut); exotische wie S. canadensis (Klapperschlangenkraut) 2c. Zierpflanzen.
Solidar|ität, Haftbarkeit mehrerer für das Ganze; **s|isch**, in dieser Weise haftend.
Solidārpathologie, Annahme, wonach die Krankheiten v. den festen Bestandteilen (solĭda) des Körpers, namentlich der Nerven ausgehen; verdrängt durch Virchows Cellularpathologie.
Soli Dĕo gloria (lat.), Gott allein die Ehre.
Solidungŭla, s. Einhufer.
Solidus, s. Goldsolidus.
Soliloquium (lat.), Selbstgespräch.
Soliman (Suleiman), türk. Sultane: ① **S. I.**, Sohn Bajesids I., 1402/10. ② **S. II.**, 1520/66, * 1496, Sohn Selims I., siegte 29/8 1526 bei Mohacs, erfolglos 29 vor Wien, fiel 5/9 66 vor Szigeth; führte glückliche Kriege mit Venedig, Genua u. Persien. ③ **S. III.**, 1687/91, Nachfolger u. Bruder Mohameds IV.
Solingen, Kreis, preuß. Regbez. Düsseldorf, 294 qkm, 127715 E. Haupt⊙ S., 36540 E. E. RBN. AG. Eisen- u. Stahlwarenfabrikation (Solinger Klingen). [Ⓗ, Fig. 483.]
Solinglas, bessere Sorte Tafelglas.
Solīnus, Caj. Jul., röm. / u. Polyhistor des 3. nachchristl. Jahrh.
Solipsismus, philosophische Annahme, daß nur das Ich u. dessen Körper existiert, während Geistiges u. Körperliches außer demselben auf der Vorstellung des Ich basiert.
Solist, einzelner Sänger od. Spieler (s. Solo).
Solis y Ribadeneira, Antonio de, span. ✎/ u. /, * 28/10 1610 Alcalá, † 19/4 86 Madrid; Bf. „Gesch. v. Mexiko" deutsch 1838.
Solitär, ① Sternbild zw. Jungfrau u. Wage. ② einzeln gefaßter Brillant; ③ Einsiedler.
Solitude (frz.), [-tühd], Einsamkeit, Name von Schlössern, z. B. bei Stuttgart.
Soll = Debet.
Solling, ⛰ Braunschweig u. Hannover, 515 m.
Sollizit|ation (lat.), (Bitt)gesuch; **s|ieren**, ein solches stellen.
Sollogub, Wladimir Alexandrowitsch Graf, russ. /, * 1814 Petersburg, † 17/6 82 Bad Homburg. Bf. Erzählungen deutsch 47.
Solmisation, v. Guido v. Arezzo eingeführte Intervallen- u. Tonleiterlehre, wobei die 6 Töne (Hexachord) mit ut re mi fa sol la bezeichnet.
Solmōna, ⊙ ital. Prov. Aquila, 14171 (Gem. 17601) E. E. A. ● Sulmo, wo Ovid *.
Solms, Dynastengeschlecht, verschiedene Linien, darunter 2 fürstliche: **S.-Braunfels** (seit 1742), vertreten durch Fürst Georg (* 18/3 1863) u. **S.-Hohensolms-Lich** (seit 1792), vertreten durch Fürst Herman (* 15/4 1838).
Solms-Braunfels, Ernst Prinz zu, * 12/3 1835 Düsseldorf, seit 73 Mitglied des preuß. Herrenhauses, 81 des Reichstags (Konservat.).
Solms-Laubach, Herm. Graf, ✗, seit 1888 Prof. Straßburg, * 23/12 1842.
Solms-Sonnenwalde, Eberhard Graf, Diplomat, * 2/3 1825, bis Mai 87 deutscher Ges. in Madrid, Botschafter bis Dez. 93 in Rom.
Solnhofen, Dorf bayr. Rgbz. Mittelfranken, a/Altmühl, 1128 E. E. Lithographiesteine.
Solo (ital., allein), ① Alleingesang u. Alleinspiel. ② Kartenspiel, welches der Ansagende ohne Kauf v. Karten 2c. „aus der Hand" macht; dann dem L'hombre ähnliches Spiel.
Solözismus (grch.), Verstoß gegen die Sprache, die gute Lebensweise.
Solōfra, ⊙ ital. Prov. Avellino, 5178 E. E.
Sologne [ssolonj'], unfruchtbare Landschaft l. der Loire, im Orléanais, eigene Pferderasse.
Sololá, ⊙ Guatemala, 14000 E.
Sŏlon, athen. Gesetzgeber, einer der 7 Weisen, * 639 v. C., teilte das Volk in 4 Steuer- und Rechtsklassen, regelte den Zinsfuß, ermäßigte die Schuldenlast, † 559 Athen. [Ⓗ Fig. 559].
Solothurn (frz. Soleure), [ssolōr], schweiz. Kanton, 792 qkm, 85621 E., deutsch u. meist kath.; Haupt⊙ S., a/Aare, 8460 E. E. [Ⓗ Fig. 164].
Solotnik, russ. Gewicht, 4,26 g.
Solotonoscha, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, 9552 E.
Solotschow, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 6584 E.
Solowezkij, russ. Insel, im Weißen Meere, vor dem Onegabusen. Kloster.
Solowjew, ① **Sergej Michajlowitsch**, russ. ✎/, * 5/5 1820 Moskau, † 16/10 79. Bf. „Geschichte Rußlands" 51/78, XXIX. ② **Alexander Konstantinowitsch**, russ. Nihilist, * 1846, wegen Attentats auf Kaiser Alexander II. (14/4 79) 10/6 79 gehenkt.
Solsalz, aus Salzlösungen gewonnenes Salz.
Solspindel, Aräometer zur Bestimmung des Solegehaltes einer Lösung.
Solstitien (lat.), Sonnenwende 23/6 u. 21/12.
Solt, ○ ungar. Komitat Pest, 6502 E.
Solta, österr. Insel im Adriat. Meer, 56 qkm, 3171 E.
Soltau, Kreis, preuß. Rgbz. Lüneburg, 901 qkm., 16753 E. Haupt⊙ S., 3419 E. E. AG. In der S'er Heide 28/6 1519 Sieg des Bischofs Johann von Hildesheim über Herzog Heinrich von Braunschweig.
Soltikow (Saltykow), **Graf Peter Semenowitsch**, russ. General, * 1700, siegte 59 bei Kai u. Kunersdorf über die Preußen, † 15/12 72.
Soltyk, Roman, poln. General, * 1791 Warschau, 1812 Adjutant Napoleons I., 31 Befehlshaber der Artillerie in Warschau, † 22/10 43 St. Germain-en-Laye; schrieb „Précis historique de la révolution du 29 novembre", deutsch 34.
Solūb|el (lat.), löslich; Subst. **S|ilität**.
Solution (lat.) = Lösung.
Solv|ent (lat.), zahlungsfähig; Subst. **S|enz**; **S'entia**, auflösende Mittel.
Solway Firth [ssollueh förth], Meerbusen der Irischen See, zwischen England u. Schottland.
Soma (grch.), Körper.
Somāl (Singular: **Somali**), äthiop. Volksstam in OAfrika; NKüste des Landes brit., OKüste ital. Vgl. Menges 1884.
Somateria, s. Eiderente.
Somāt|isch (grch.), körperlich, Gegensatz v. psychisch; **S|ologie**, Lehre vom menschl. Körper.
Sombrerit, Korallenkalk der Insel Sombrero, durch Einwirkung von Guano geeignet zur Gewinnung von Superphosphat.
Somerset [ssömer-], ① **Edw. Seymour**, seit 1547 Herzog v. S., Schwager Heinrichs VIII., nach dessen Tode 48 Protektor des Reichs, 22/1 52 auf Anklage seiner Feinde hingerichtet. ② **Edward Adolphus Seymour, 12. Herzog v.**, * 20/12 1804, 59/66 1. Lord der Admiralität, † 28/11 85; „Letters and memoirs" 92.
Somerset [ssömer-], engl. Grafsch., 4248 qkm, 484326 E.; Haupt⊙ Taunton.
Somerset-Nil [ssömer-], Name des Weißen Nils zwischen Victoria- und Albert-Njansa.
Somersinseln = Bermudasinseln (s. d.).
Somerville [-will], **Mary**, geb. Fairfax, engl. /in, * 26/12 1780 Jedburgh † 29/11 1872 Neapel. Bf. „Connexion of the physical sciences", 11. A. 59.
Somerville [-will], Fabrik⊙ nordamerikan. Unionsstaat Massachusetts, dicht bei Boston, 40152 E. E.
Somma, nördl. Gipfel des Vesuv.
Sommatino, ⊙ auf Sizilien, Prov. Caltanissetta, 5375 E. [matum.
Sommation (frz.), in der Diplomatie Ulti-
Somme [ssomm], frz. ⚔, zum Kanal, 225 km l., 156 schiffbar; durchfließt das **Dep. S.**, 6161 qkm, 546495 E.; Haupt⊙ Amiens. **S'kanal**, 140 km l.
Sommer (♋), astronomisch, auf der nördl. Halbkugel v. 21/6 (S'Solstitium) bis 23/9 (Herbstäquinoktium), auf der südl. 21/12/21/3; meteorologisch in der nördl. gemäßigten Zone: Juni bis August, in der südl. gemäßigten: Dezember bis Februar.
Sommer, ① **Ant.**, thüring. Dialektdichter, * 11/10 1816 Rudolstadt, † 1/6 88 Garnisonsprediger das. „Klänge aus Rudolstadt" 49 80, 11. A. 86 II u. a. ② **Hans**, Komponist Weimar, * 20/5 1837 Braunschweig.

Sommerbrodt, ① **Jul.**, ⚕ Breslau, * $^{6}/_{12}$ 1818 Liegnitz. ② **Jul.**, ⚕, * $^{25}/_{2}$ 39 Schweidnitz, † $^{14}/_{8}$ 93 Breslau, bahnte die Behandlung der Schwindsucht durch Kreosot an. ✓.

Sommerfäden, Altweibersommer.

Sommerfeld, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Krossen, a/Lubis, 11401 E. E. RBN. AG. Tuchfabriken.

Sommergewächse, einjährige Pflanzen; **S/pappel**, s. Lavatera; **S/punkt**, s. Sonnenwenden; **S/schlaf**, s. Winterschlaf; **S/solstitium**, s. Sonnenwenden.

Sommersprossen (Ephelĭdes), bräunl. durch Sonnenwärme entstehende Flecken der Haut. $0_{,05}/0_{,2}$ Quecksilbersublimat in $30_{,0}$ Wasser auflösen und damit Umschläge machen.

Sommertuch, Halbtuch.

Sommervillit = Humboldtilith.

Sommières [ssomjähr], ⊙ frz. **Dep. Gard**, a/Vidourle, 3676 E.

Sommitäten (lat.), die Höchsten, Spitzen (der Behörden oder der Gesellschaft).

Somnambulismus (lat.), das Umhergehen (Nachtwandeln) und Vollführen anscheinend zweckmäßiger Handlungen im Schlafe, bei unvollkommenem Bewußtsein.

Somnifĕra (lat.), Schlafmittel.

Somnĭum (lat.), Traum. [Gott des Schlafes.

Somnus (lat.), bei den Griechen Hypnos, der

Somogy (Sümeg), ungar. Komitat, 6531 qkm, 325666 E. Haupt⊙ Kaposvár.

Somorrostro, Fort bei Bilbao, span. Prov. Biscaya, 1681 E.

Somssich (Somssics), [schomschitsch], **Paul**, ungar. Staatsmann, * $^{13}/_{1}$ 1810, Gegner Kossuths, Anhänger Deaks, † $^{6}/_{2}$ 88 Budapest.

Somvix, Ort, schweiz. Kant. Graubünden, a/Vorderrhein, 1169 E.

Sonāte (ital.), Tonstück aus 3/4 Sätzen (*Allegro, Adagio, Menuett, Finale*). Entwickelt bes. durch Beethoven u. Liszt. Vgl. Bagge 1880.

Sonatine, kleine Sonate.

Sonchus (Gänsedistel), Kompositen; 4 deutsche Arten, Viehfutter; **S. oleracĕa** u. **S. arvensis** (Acker-Gänsedistel [☞ Fig. 350]), Salat und Gemüse.

Sonde, chirurg. Instrument zur Untersuchung v. Wunden, Hohlräumen. **Hohl-S.**, rinnenförmig zur Leitung schneidender Instrumente.

Sonderbundskrieg, 1847 von den 7 kathol. Schweizer-Kantonen gegen den Bund geführt. Vgl. Dufour 1876.

Sonderburg, Kr. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 442 qkm, 32177 E.; Haupt⊙ S., auf Alsen, 5120 E. AG. Schloß. See⚓.

Sondereigen, gesondertes Privateigentum im Gegensatz zum gemeinschaftl. Eigentum.

Sondergut (Einhandsgut), das getrennte im Gegensatz zum vereinigten Vermögen (Samtgut) der Ehegatten.

Sonderland, ① **Joh. Bapt.**, ✗, * $^{1}/_{2}$ 1805 Düsseldorf, † das. $^{21}/_{7}$ 78. ② **Fritz**, Sohn von ①, ✗, * $^{30}/_{1}$ 1836 Düsseldorf.

Sondershausen, Haupt- und Residenz⊙ v. Schwarzburg-S., a/Wipper, 6634 E. E. AG. Schloß. [☞, Fig. 484.] [untersuchen.

Sondieren (lat.), ausforschen, Wassertiefe

Sondrio, ital. Provinz, 3123 qkm, 128173 E. Haupt⊙ S., a/Adda, 3989 E. E.

Sonett (ital.), Gedicht von 14 fünffüßigen Zeilen in 2 (8 + 6) Strophen, die erste nach der Formel abba, abba, die zweite nach cdc, dcd (mit Variationen), ital. Vgl. Welti [1884

Songarei = Dsungarei (s. d.).

Songari (Sungari), ⚓ chines. Mandschurei, r. zum Amur, 1900 km l.

Songhay, Negerstamm, s. Sourhai.

Songka (*Roter Fluß*), ⚓ *Hinterindien*, frz. Kolonie Tongking.

Sonica (frz.), im Hasardspiel Karte, die beim ersten Aufschlagen entscheidet.

Sonklar v. Innstätten, **Karl**, österr. ●, * $^{2}/_{12}$ 1816 Weißkirchen, † $^{10}/_{1}$ 85 Innsbruck Generalmajor. Zahlreiche, bes. alpine Schriften u. Karten. [Woche, der Sabbath der Juden.

Sonnabend (Samstag), der 7. Tag der

Sonnblick, ▲ Hohe Tauern, 3103 m, meteorolog. Station. Vgl. Samter 1890

Sonne, Zentralkörper unseres Planetensystems, Quelle von Licht und Wärme, eine Kugel von 1387600 km Durchmesser = $108_{,558}$ Erddurchmesser, 148670000 km von der Erde entfernt, welch letztere an Volumen 1279300 mal, an Masse 324470mal kleiner ist, dreht sich in 25 Tagen 5 Stunden 38 Minuten um ihre Achse. Ihr Licht braucht bis zur Erde 8 Minuten, $17_{,18}$ Sekunden. Ein glühender Ball, umgeben von der Photosphäre, einer Gashülle, in der die meisten Stoffe, die sich auf der Erde finden, ebenfalls, und zwar in dampfförmigem Zustande vorkommen. Vgl. Secchi, deutsch 1872, Young, deutsch 83. Vgl. auch Protuberanzen, S'n-Flecke und S'n-Fackeln.

Sonneberg, Kreis Sachsen-Meiningen, 344 qkm, 42963 E.; Haupt⊙ S., 11480 E. E. AG. Spielwaren.

Sonnefeld, ○ S.Coburg, 1180 E. AG.

Sonnemann, **Leop.**, Bankier u. Politiker, * $^{29}/_{10}$ 1831 Höchberg, Unterfranken, gründete 56 die „Frankf. Zeitung", 71/77 und 78/84 demokratisches Mitglied des Reichstages.

Sonnenbad, Bestrahlung des entkleideten Körpers durch die Sonne; zu Heilzwecken.

Sonnenbaum, s. Retinospora.

Sonnenberg, Dorf, preuß. Regbezirk und Landkreis Wiesbaden, 2155 E.

Sonnenblume, s. Helianthus.

Sonnenblumenöl, durch Pressen aus dem Samen der Sonnenblume gewonnenes hellgelbes, fettes Öl; als Speiseöl.

Sonnenburg, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO. Kreis OSternberg, 6027 E. AG.

Sonnendistel, s. Carlina.

Sonnenfackeln, in Form und Helligkeit veränderliche Lichtadern der Sonne.

Sonnenfels, **Joseph Reichsfreihr. v.**, ✓, * 1732 Nikolsburg, † $^{25}/_{4}$ 1817, 1763 Prof. der Staatswissensch. Wien, 97 Freiherr; verdient um Beseitigung der Folter und Reform der Bühne in Österreich. Schriften 83/87 X. Vgl. W. Müller 1882.

Sonnenferne = Aphelium.

Sonnenfinsternis, ganze (**totale**), [✓ Fig. 24 I] oder teilweise (**partielle**) zur Zeit des Vollmonds eintretende, nur Teile der Erde treffende Verfinsterung der Sonne S durch den zwischen sie und die Erde E tretenden Mond M. Erreicht dessen Schattenkegel die Erde nicht, entsteht ein **ringförmige S.** [✓ Fig. 24 II). Vgl. Drechsler 1858.

Sonnenfisch, ① s. Klumpfisch. ② S. (Zeus), Makrelengattung. **Gemein. S.** (Heringskönig, Martins-, Peters-, Christusfisch, Z. Faberi, gelb, mit schwarzem Fleck an jeder Seite. Mittelmeer, Nordsee.

Sonnen-Flecken, veränderliche, in ihrer Anzahl wechselnde F. der Sonne, meist mit dunklem Kern (**Umbra**) und weiß-grauem Hof (**Penumbra**), Kern und Hof auch allein, Ihre Häufigkeit zeigt eine c. 11jähr. Periode. Wahrscheinlich Abkühlungsprodukte.

Sonnengott, Helios.

Sonnengeflecht = Bauchadergeflecht.

Sonnengradierung, Seesalzgewinnung durch Verdunstung im Freien (flache Behälter.

Sonnenjahr, s. Jahr. [tum.

Sonnenlehen, unabhängiges Grundeigen-

Sonnenmaschine, Vorrichtung zur Verwertung der Sonnenwärme als Triebkraft.

Sonnenmesser = Heliometer.

Sonnennähe, s. Perihelium.

Sonnenorden, ① Orden von Birma (Orden der goldenen Sonne), ② v. Japan (Orden der aufgehenden Sonne), gest. 1874, 4 Klassen, ③ von Persien (Sonnen- und Löwen-Orden), *gestiftet 1808 von Schah Feth-Ali*, 5 Klassen.

Sonnenringe = Halo, s. Hof.

Sonnenröschen, s. Helianthĕmum vulgāre.

Sonnenrose, s. Ciströschen.

Sonnenscheibe, geflügelte (ägypt. Tebta), in der altägypt. △ Symbol des Gottes Horos.

Sonnenschein, **Franz Leop.**, ⚖, * $^{13}/_{1}$ 1817 Cöln, † $^{3}/_{3}$ 79 Berlin. Vf. „Handbuch der gerichtlichen ⚖" 2. A. 81.

Sonnenspektrum, s. Spektrum.

Sonnenstein, Oligoklas mit eingewachsenen kleinen Glimmerblättchen, die eigentümlich schimmern.

Sonnenstich (Hitzschlag, Insolatĭo), übermäßige, fieberhafte Erhöhung der Körperwärme durch große Sonnenhitze, führt zu Ohnmacht und oft zum Tode. Behandlung: verlängerte kühle Bäder. Vgl. Jacubasch 1879, Hiller 87.

Sonnensystem, die Sonne mit den sich um sie bewegenden Planeten und Monden.

Sonnen-Tafeln, astronomische T. zur Auffindung der Stellung der Sonne für eine bestimmte Zeit; von Leverrier, Hansen u. a.

Sonnentag, Zeit von einem Durchgang der Sonne durch den Meridian bis zum nächsten. Wegen jährlicher Bewegung der Sonne am Himmel 3 Min. 56 Sek. länger als der Sterntag (s. d.). Ungleichmäßigkeit dieser Bewegung hat ungleich lange **wahre S'e** zur Folge; gleichmäßige Verteilung des Unterschieds auf das Jahr ergibt den **mittleren S.**

Sonnentau, s. Drosĕra.

Sonnentaugewächse = Droseraceen.

Sonnenthal, **Ad. v.**, *O*, * $^{21}/_{12}$ 1834 Pest, seit 56 Burgtheater Wien, Juli 87 bis Nov. 88 Leiter desselben.

Sonnenuhr, Vorrichtung, die mittels des Schattens, den ein der Weltachse paralleler Stab (**Gnomon**) auf eine zu diesem senkrechte (**Äquinoktial-** oder **Polar-S.**), oder auf eine horizontale (**Horizontal-S.**) oder vertikale (**Vertikal-S.**) Ebene wirft. Zeigt wahre Sonnenzeit, die durch sog. Zeitvergleichungen auf mittlere gebracht wird. Vgl. Sonndorfer 1864, Mollet 7. A. 84.

Sonnenvogel (Pekingnachtigall, Leiothrix lutea), Sperlingsvögel; schöner Stubenvogel vom Himalaja.

Sonnenweite, mittlere Entfernung der Sonne von der Erde = $148_{,67}$ Mill. km.

Sonnen- u. Löwenorden, s. Sonnenorden ③.

Sonnenwende, Pflanze, s. Heliotropium.

Sonnen-Wenden, die Zeit des höchsten (**Sommersolstitium**, Sommerpunkt, $^{21}/^{22}/_{6}$) u. tiefsten (**Wintersolstitium**, Winterpunkt, $^{21,22}/_{12}$), Sonnenstands, also des längsten und kürzesten Tags, $^{22}/_{6}$ u. $^{21}/_{12}$.

Sonnenzirkel, Zeit v. 28 Jahren, nach der die Wochen- wieder auf dieselben Monatstage fallen.

Sonnewalde, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO., Kreis Luckau, 1106 E. E.

Sonntag, l. Tag der Woche, Auferstehungstag Christi, im Volksglauben Glückstag (Sonntagskinder ꝛc.). Vgl. Rauschenbusch 1887; Grimeland, Geschichte des Sonntags 89.

Sonntagsarbeit in Deutschland nur unter bes. Voraussetzungen gestattet. Vgl. Fey 1892.

Sonntags-Buchstabe, der B., der auf den S. fällt, wenn man die Tage der Woche vom 1. Jan. an der Reihe nach mit A—G bezeichnet. Im Kalenderwesen gebraucht. Weil das Jahr 52 Wochen + 1 Tag hat, geht der SB. jährl. um 1 Stelle zurück, nach einem Schaltjahr um 2. Jedes Schaltjahr selbst erhält 2 SB'n, weil der Schalttag ($^{24}/_{2}$) u. der folgende mit demselben B'n bezeichnet werden. Der erste gilt also vom $^{1}/_{1}$ bis $^{24}/_{2}$, der 2., der im Alphabet vorhergeht, im übrigen Teile des Jahres.

Sonntagsschulen, für Gesinde, Lehrlinge u. jugendl. Fabrikarbeiter, zuerst in England (seit 1782), in Deutschland jetzt meist durch den **Fortbildungsunterricht** verdrängt.

Sonōr (lat.), klangvoll.

Sonōra, mexikan. Staat, 197973 qkm, 150391 E. Haupt⊙ Hermosillo.

Sonrhay (Songhay), im 11./16. Jahrh. mächtiges Negervolk; Haupt⊙ Gogo a Niger.

Sontag, ① **Henriette Gertrude Walpurgis**, Koloratursängerin, * $^{3}/_{1}$ 1806 (1800?) Coblenz, † $^{17}/_{6}$ 54 Mexiko. 28 vermählt mit Graf Rossi. Vom König v. Preußen geadelt als Frl. v. Klarenstein. 30 von Bühne zurück, später Konzertsängerin. ② **Karl**, *O* Dresden, * $^{20}/_{2}$ 1828, engagiert in Wien, Schwerin, Dresden u. Hannover, hier wegen Selbstbiogr. „Vom Nachtwächter bis zum türk. Kaiser" 3. A. 76, entlassen. Bonvivant.

Sontheim, Heinrich, Tenorist, Stuttgart, * 1820 Bebenhausen. Außer Thätigkeit.
Sonthofen, BezA., bayr. Regbez. Schwaben, a/Iller, 1819 E. E. AG.
Sontra, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rotenburg, 1972 E. E. AG.
Soonwald, südöstl. Teil des Hunsrück, preuß. Regbez. Coblenz, im Schanzer Kopf, 663 m h.
Soor, s. Schwämmchen.
Soor (Sohr, Sorr), Dorf, böhm. BezH. Trautenau, 1106 E. ⚔ 30/9 1745: Friedrich der Gr. besiegt Prinz Karl v. Lothringen, 28/6 1866 Sieg der Preußen über Österreicher.
Soorpilz, s. Oidium.
Sophia (grch.), die Weisheit.
Sophiahafen, s. Aulaitsivik-Fjord.
Sophie, ① **Alexejewna, russ. Großfürstin,** * 17/9 1657, Halbschwester Peters d. Gr., der sie ins Kloster bringen ließ, nachdem sie, v. den Strelitzen unterstützt, die Regierung an sich gerissen hatte, † dort 13/9 1704. ② **Dorothea, Kurprinzessin v. Hannover,** (Prinzessin von Ahlden), * 15/9 1666, 82 mit Kurprinz Ludwig v. Hannover vermählt. 94 wegen Beziehungen zum Grafen Königsmark geschieden, † 13/11 1726 Schloß Ahlden als Gefangene. Memoiren von Köcher 1879, Briefwechsel von Bodemann 85/88. ③ **Charlotte, Königin v. Preußen,** * 20/10 1668, Tochter des Kurfürsten Ernst August von Braunschweig-Lüneburg, 84 mit Friedrich I. vermählt, Schülerin von Leibniz, die „philosophische Königin", † 1/2 1705. ④ **Dorothea, Königin v. Preußen,** * 16/3 1687, Tochter Georgs I. v. England, 1706 mit Kronprinz Friedrich Wilhelm (13 König), vermählt, Mutter Friedrichs d. Gr., 40 Witwe, † 28/6 57. Vgl. Schaumann 1879. ⑤ **Friederike Dorothea Wilhelmine, Erzherzogin v. Österreich,** * 27/1 1805, Tochter Königs Max I. v. Bayern, 24 mit Erzherzog Franz Karl Joseph vermählt, † 28/5 72, Mutter des Kaisers Franz Joseph.
Sophienkirche (Hagia Sophia) in Konstantinopel, v. Konstantin d. Gr. gegr., v. Justinian I. 537 erneuert, 1453 Moschee, 1847 restauriert.
Sophisma (grch.), Trugschluß.
Sophisten (grch.), vielseitig gebildete u. beredte Männer im 4. Jahrh. vC., trugen aber Dünkel, Prahlerei, Rechthaberei zur Schau, daher sie Platon und Aristophanes verhaßt waren. Vgl. Wecklin 1866.
Sophokles, bedeutendster griech. Tragiker, * 495 vC. Kolonos bei Athen, † 406. Von 113 Tragödien 7 erhalten, v. denen „Antigone" u. „Philoktet" als die besten gelten. Deutsch v. Donner, 19. A. 1889. Ausg. von Schneidewin 8. A. 81. [☞, 540.] Vgl. Ribbeck 74.
Sophonisbe, Tochter Hasdrubals, Feindin Roms, mit Syphax, dann mit Masinissa vermählt, trank Gift, als die Römer ihre Auslieferung forderten (203 vC.). Vgl. Andrä 1891.
Sophōra (Sophora, Schnurstrauch), Papilionaceen; S. japonĭca, OAsien, bei uns Gartenzierbaum; die Form mit hängenden Zweigen als Trauer-S. Aus den Blüten (Waifa, Natalkörner), gelbe Farbe.
Sōphron, griech. Mimendichter zur Zeit des Euripides, hrsg. Botzen 1867. Vgl. Heitz 51.
Sophrosȳne (grch.), weise Besonnenheit.
Sopōr (lat.), Betäubung, tiefer Schlaf; **-ieren,** betäuben; **-atīv,** einschläfernd; **S'-ifera,** schlafbringende Mittel.
Soprān (ital. Diskant), die höchste Gattung der Singstimmen (c'/c'', auch d'''). [5411 E.
Sora, ⊙ ital. Prov. Caierta, am Garigliano,
Soracte (a. ●), ▲ nördl. v. Rom, mit Apollotempel; jetzt Monte di Sant' Oreste, 680 m.
Sorāta = Illampu (s. d.).
Sorau, Kreis, preuß. Regbez. FrankfurtO., Niederlausitz, 1238 qkm, 108542 E. Haupt⊙ S., 14456 E. E. RBN. AG. Tuch. [☞, 485.]
Sorauer, Paul, ☞, seit 1892 Prof. Proskau; * 9/6 1839 Breslau, „Handbuch der Pflanzenkrankheiten" 2. A. 87, II.
Sorben, slaw. Volksstam zw. Elbe u. Oder, 928 v. Heinrich I. unterworfen; heute Wenden in der Lausitz.

Sorbet (Scherbett, Serbett), orientalisches, aus Fruchtsäften, Zucker u. Wasser bereitetes Getränk.
Sorbonne, berühmte theol. Schule in Paris, gegr. 1252 v. Robert de Sorbon, Kaplan Ludwigs IX. († 72); dann bis 1789 u. wieder seit Napoleon I. die theolog. Fakultät in Paris, welcher letztere die Gebäude zugleich den schönen u. fachwissenschaftlichen Fakultäten zuwies. Vgl. Franklin 2. A. 1875.
Sorbus (Eberesche), Rosaceen; Sträucher u. Bäume, 7 deutsche Arten, S. aucuparĭa (Vogelbeerbaum, Drosselbeere, Maasbeerbaum [☞, Fig. 351]). Früchte zu Branntwein; S. domestica (Haus-E., Speierlings-, Sperber-, Spierlingsbaum), Früchte in teigem Zustande eßbar; S. hybrĭda (Bastard-E.); S. latifolia (breitblätterige E.); S. torminālis (Elsbeerbaum); S. scandĭca (schwed. E.); S. Arĭa (Mehlbeerbaum, Elsebeerbaum, Alz-, Arlesbeere); S. chamaemespĭlus (Zwergmispel). Holz aller Arten hart (Atlasholz), schwer u. zäh. Vogelbeeren, Lieblingsfutter der Vögel, Lockspeise beim Vogelfang, ebenso wie Mehlbeeren (Früchte der Zwergmispel) eßbar.
Sorby, Henry Clifton, Naturforscher, * 10/5 1826 Woodborne (Sheffield); führte Mikroskopie bei geologischen Untersuchungen ein.
Sordamente (ital., ☞), dumpf.
Sordes (lat.), Unrat; **S-ität,** Unreinlichkeit.
Sordinen = Dämpfer (s. d.).
Sordo (ital. ☞), gedämpft.
Soredien, die zu einzelnen Gruppen vereinigten, sich lostrennenden grünen Zellen der Flechten.
Sorel, ① (Soreau), **Agnes,** Geliebte Karls VII. von Frankreich, * c. 1409 Fromenteau, seit 31 am Hofe. † 9/2 50. Vgl. Steenackers 1868. ② **Albert,** franz. ♛/, * 13/8 1842 Honfleur; 76 Generalsekretär des Senats.
Sorelscher Zement, s. Magnesia.
Soresina, ⊙ ital. Provinz Cremona, 6765 E. E.
Sōrex, die Spitzmaus, s. Spitzmäuse.
Sorgau, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, 1049 E. E.
Sorge, Zu☞ des Dranjesuses in Ostpreußen.
Sorghum vulgāre, (gem. Mohrenhirse, Negerkorn, Durrha, Himalajakorn, Moorhirse, ind. Korn, Negerhirse [☞ Fig. 352]), Gramineen; Getreide Afrikas, auch zu berauschendem Getränk (Tiala), Rispen (Besenkraut) zu Bürsten u. Besen (Reisbürsten, -Besen). S. saccharātum (Zuckerhirse, Zuckermohrenhirse, Imphee) Ostindien, Arabien; bei uns wie die vorige Futterpflanze (indisches Korn), im Süden zur Zuckerbereitung. Vgl. Collier 1884.
Sorgues [ßorgß], ⊙ franz. Depart. Vaucluse, a/S. (zum Rhone, 3355 E.
Soria, span. Prov., 10318 qkm, 151530 E. Haupt⊙ S. a/Duero, 7784 E.
Soriāno, Depart. Uruguay, SAmerika, 9224 qkm, 33269 E. Haupt⊙ Mercedes.
Soringaöl (Behenöl), s. Behennuß.
Soristan = Syrien.
Sorites (grch.), Kettenschluß, der durch Kürzg u. Zusammenziehung mehrerer Schlüsse entsteht.
Sorö, dän. Amt auf Seeland, 1473 qkm, 89042 E. Haupt⊙ S., 1464 E. Akademie.
Soroki, ⊙ russ. Gouv. Bessarabien, a/Dnjstr, 11944 E.
Sorrento, ital. Hafen⊙, am Golf v. Neapel, 6089 E. E. Hier Torquato Tasso 1544 *. A. ● Surrentum.
Sortes (lat. „Lose"), röm. Losorakel.
Sortie (frz.) [ßortih], Ausfall.
Sortieren (frz.), nach Zusammengehörigkeit ordnen.
Sortiment (frz.), Sammlung nach Zusammengehörigkeit; **S'shandel** s. Buchhandel.
Sortita (ital.), Eintrittsarie.
Sorus, s. Farne.
Sōshi, in Japan polit. Raufbolde, die gegen Bezahlung Attentate begehen u. s. w.
Sosniza, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 6723 E.
Sosos, grch. Mosaikkünstler z. Z. der Attaliden in Pergamon.
Sospel, ⊙ frz. Depart. Seealpen, 3413 E.
Sospirando (sospirando, ital., ☞), seufzend.
Sospiro (Soupir, Seufzer), halbe Taktpause.

Sossenheim, Dorf, preuß. Regbez. Wiesbaden, Kreis Höchst, 2072 E.
Sostenūto (abgekürzt sost., ital., ☞), gehalten, getragen, mit vollem, gebundenem Ton.
Sotādes, grch. Dichter, c. 280 vCh., * Maroneia (Thrakien); Spottgedichte.
Sotādisch, schlüpfrig (nach Sotades).
Sotaken, slowak. Volk im ungar. Komitat Zemplin.
Sotēr (grch.), Erretter, Heiland; **Soterologie,** Lehre von Christus als dem Erlöser.
Sothisperiode (Hundssternperiode), s. Periode. [ihr Führer: **Sotnik.**
Sotnie (russ.), Kosaken-Eskadron, 100 Mann;
Soto, Hernando de, span. Conquistador, * c. 1496 Villanueva, 1532 Gefährte Pizarros in Peru, eroberte 39 Florida, † 25/6 42.
Sotteville-lès-Rouen [ßottwil lä ruang], ⊙ frz. Dep. Niederseine, a/Seine, 16381 E. E.
Sottie (frz.) [-ttie], grobsatirische Posse des altfranz. Theaters.
Sottise (frz.), (dreiste) Dummheit, Albernheit.
Sotto voce (ital.), halblaut, mit gedämpfter Stimme. [ursprüngl. Goldmünze.
Sou [ßu] (Sōl), frz. Scheidemünze, 3,13 ₰,
Soubise [ßubis'], **Charles v. Rohan, Fürst v.,** frz. Marschall, * 16/7 1715, verlor 5/11 57 die ⚔ bei Roßbach, siegte 58 bei Lutternberg, † 4/7 87.
Soubrette (frz.) [ßu-], Zofe; auf der Bühne (bes. Operette, Lustspiel) munteres Ding
Souche (frz., Stam) [ßusch], der auf der linken Seite eines Quittungs-, Checkbuches ꝛc. zurückbleibende Teil, v. der Quittung ꝛc. durch einen wellenförmigen Schnitt (zur Ermöglichg der Kontrole) getrennt. [sprecher im Theater.
Souffleur (frz.) [-flör], Einbläser, Vor-
Soufflot [ßufflo], **Jacques Germain,** frz. ▲. * 1713 Irancy bei Auxerre, † 81 Paris, Erbauer des Pantheon in Paris.
Souffrance (frz.) [ßuffrangs], Leiden; verlängerte Zahlungsfrist.
Souillac [ßujjack], ⊙ frz. Dep. Lot, 2563 E. E.
Soulagieren (frz.) [ßulasch-], erleichtern, unterstützen; **S-ement,** Erleichterg, Unterstützg.
Soulié [ßulieh], **Melch. Fréder.,** frz. Roman/, u. Bühnendichter, * 23/12 1800 Foix, † 23/9 43 Bièvre bei Foix. Vgl. Champion 47.
Soulouque [ßuluk], s. Faustin I.
Soult [ßult], ① **Nic. Jean de Dieu, Herzog v. Dalmatien,** frz. Marschall, * 29/3 1769 St.-Amans-la-Bastide, 1804 Marschall, entschied den Sieg bei Austerlitz, 07 Herzog, führte 08/14 den Krieg in Spanien, den er durch die ⚔ bei Toulouse 10/4 beschloß, 30/34 Kriegsminister, 39/47 Ministerpräs., † 26/11 51 St. Amans. Memoiren 54. Vgl. Combes 71. ② **Napoléon H., Herzog v. Dalmatien,** Diplomat, Sohn v. ①, * 1801, † 31/12 57 Paris.
Souper (frz.) [ßupeh], Abendessen; **-ieren,** zu Nacht essen.
Source (frz.) [ßurß], Quelle, Ursprung.
Sous-préfet (frz.) [ßuh-prehfä], Unterpräfekt, s. Präfekt.
Souslieutenant, franz. Unterleutnant.
Soutane (frz.) [ßu-], aus antiker Toga hervorgegangenes Gewand der kath. Geistlichen;
Soutanelle, der kürzere Leibrock.
Soutenieren (frz.) [ßu-], aufrechthalten, behaupten, Lebensunterhalt gewähren.
Souterrain (frz.) [ßuterräng], Erd-, Kellergeschoß.
Souterraine [ßuterrähn], **La,** ⊙ franz. Dep. Creuse, 2793 E. E.
Southampton [ßauthämpt'n], Hafen⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zu Hampshire, a/Kanal, 65325 E. E. Handel, Docks, Werften, See☞.
South Bend [ßauth-], ⊙ nordamer. Staat Indiana, 21819 E. E.
Southend [ßauth-], See☞, engl. Grafsch. Essex, an der Mündung der Themse, 12333 E.
Southey [ßauthi], **Rob.,** engl. Dichter u. histor. /, * 12/8 1774 Bristol, † 21/3 1843 Greta bei Keswick. Bf. ♛ Brasiliens, des Krieges in Portugal u. Spanien. Werke n. A. 63. Vgl. Dowden 2. A. 88.
Southport [ßauthpohrt], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, an der Irischen See, 43026 E. E. See☞.
South-Shields [ßauth schiehlds], ① ⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zu Durham, r. an der

Tyne-Mündung, 78431 E. ② **North-S.**, s. Tynemouth.

Southwark [ssauthërk], ⊙teil von London, südl. der Themse, 223330 E.

Southwell [ssaussuëll], ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, 2866 E.

Soutien (frz.) [ssutjäng], ✕, Unterstützungstruppe, kleine, zurückgehaltene Abteilung.

Souvenir (frz.) [ssuw'nihr], Andenken.

Souverän (frz.) [ssuw-], unumschränkt; Monarch, Fürst ꝛc. **S'ität**, Unabhängigkeit.

Souvestre [ssuwéstr], **Emile**, frz. Roman- u. ⊙/, • 16/4 1806 Morlaix, † 5/7 54.

Souvigny [ssuwinji], ⊙ franz. Depart. Allier, 1875 E.

Soverano, ehemal. lombard.-venetian. Goldmünze, 28,46 ℳ.

Sovereign [ssöwwerin], engl. Goldmünze, [1 Pfd. St., 20,43 ℳ.

Sowerby [ssauerbi], 2 ⊙e (S. u. S.-Bridge), engl. Grafsch. York, West-Riding, a/Calder, 5675 u. 10408 E.

Sorhlet's Verfahren zur Sterilisierung der Milch für Säuglinge: Mischmilch von gesunden Kühen wird in verschlossenen Flaschen ca. 3/4 Stunden lang im Dampfkochtopf gekocht.

Soyaux [ssöajoh], ① **Hermann**, ✍ und Afrikareisender, • 4/1 1852 Breslau, 73/76 in WAfrika, Dir. d. Kolonie Bom Retiro, Rio Grande do Sul, Bras. Vf. „Aus WAfrika" 77, „Deutsche Arbeit in Afrika" 88. ② **Ludwig**, Bruder v. ①, / Berlin, • 20/6 1846; Mitredakteur des „Daheim" ③ **Frieda**, s. Schanz.

Soziabel (lat.), gesellig, umgänglich.

Soziāl (lat.), gesellschaftlich, die Gesellschaft betr.

Soziāldemokratie, polit. Partei in Deutschland, die sich der Staatsgewalt bemächtigen will, um mit deren Hilfe kommunistische Grundsätze durchzuführen; entstand aus dem 1863 durch Lassalle gegründeten Allgem. deutschen Arbeiterverein, aus dem sich später die radikalen Elemente ausschieden und sich an die Internationale (s. d.) anschlossen, oder sich dem Anarchismus zuwandten (Mostsche Richtung), dem die gemäßigtere Richtung Bebel-Liebknecht gegenübersteht. Nach den Attentaten auf Kaiser Wilhelm I. wurde 21/10 78 das Sozialistengesetz erlassen (aufgehoben 1/10 90). Die S. hat trotzdem im Reichstage immer mehr Sitze gewonnen. 93 brachte sie 43 Abgeordnete in denselben. Ausscheiden der „Jungen" auf d. Parteitag zu Erfurt Okt. 91. Vgl. Mehring, Die deut. S. 2. A. 79, Stöckl 79, Schäffle, Die Aussichtslosigkeit der S. 85; Adler, ♛ 85.

Soziale Frage, s. Arbeiter.

Sozialismus (lat.), Gesellschaftslehre, insbes. die auf Neugestaltung der gesellschaftl., gewerbl. u. staatl. Verhältnisse zu Gunsten der besitzlosen (insbesond. arbeitenden) Klassen gerichtete. Ausgeartet im Kommunismus, der die gleiche Verteilung der Güter fordert, während der S. nur reformatorische Tendenzen verfolgt. Hauptvertreter des S.: Owen, Saint-Simon, Fourier, Louis Blanc, Lassalle, Marx ꝛc. S. auch Staats-S. Vgl. Schäffle, Die Quintessenz des S. 13. A. 91. Marx, Das Kapital 1. Bd. 3. A. 83, 2. Bd. 85, Laveleye, Die sozialen Parteien der Gegenwart, deutsch 84.

Sozialist, Anhänger des Sozialismus (oft auch für Sozialdemokrat).

Soziallast (Sozietätslast), in süddeutsch. Gemeinden Genossenschaftssteuer einzelner Einwohnerklassen.

Soziālpolitik, Verwirklichung von Grundsätzen des Sozialismus. Vgl. Zander, Die sozialpolit. Gesetze des Deutschen Reichs 87, Görres 93; „Sozialpolit. Centralblatt" hrsg von Braun 92 ff.

Sozialwissenschaft, (Soziologie), Wissenschaft von der vergesellschafteten Menschheit.

Sozietät (lat.), Gesellschaft, Verein.

Sozietätsinseln = Gesellschaftsinseln (s. d.).

Soziieren (lat.), gesellschaftlich vereinigen.

Sozojodōl, farb- und geruchloses Kalium- und Natriumsalz der Dijodparaphenolsulfosäure; Ersatzmittel des Jodoforms.

Sozolsäure = Aseptol.

Spa, ⊙ belg. Prov. Lüttich, a/Vese, 7109 E. E. ♨ (20000 Gäste).

Spaargebirge, Höhenzug bei Meißen, 199 m.

Spaccaforno, ⊙ Sicilien, ital. Prov. Siracusa, 8698 E. Nahebei das Troglodytenthal (Valle d'Ispica) mit vielen Höhlen.

Spach, Ludw. Adolf, elsäss. ♛/, • 27/9 1800 Straßburg, † das. 16/10 79 Archivar. Romane unter d. Pseud. Louis Lavater. Vgl. Kraus 81.

Spadicifloren (Kolbenblütige), monokotyle Pflanzenordnung, die Palmen, Aroiden, Pandanaceen umfassend.

Spadilla (span.), [-dillja], der höchste Trumpf im L'hombre (Pik-Aß).

Spadix, (lat.), Kolben (✿).

Spängler, in Süddeutschland = Klempner.

Spätgang, Gang des Wildes am Morgen über den gefallenen Tau.

Spagāt (ital.), Bindfaden.

Spagnoletto, ✍, s. Ribera.

Spagnuōlo, ✍, s. Crespi ③.

Spahis (Sipahis, engl. Seapoys), ursprüngl. türk. Reiterei, dann bis 1874 franz.-algerische leichte Reitertruppe.

Spaichingen, Oberamts⊙ württ. Neckarkr., a/Prim, 2519 E. E. AG.

Spalatīn (Burkhardt), **Georg**, ✝ u. ♛/, • 17/1 1484 Spalt bei Nürnberg, Sekretär Friedrichs des Weisen, Freund Luthers, † 16/1 1545 Superintendent Altenburg. Werke wichtige Quellen z. Reformationsw. Vgl. Seelheim 1876.

Spálato, dalmat. Hafen⊙, 15697 E. E. Handel, röm Altertümer (Palast des Diokletian). ○ Salona.

Spalding, ⊙ engl. Grafsch. Lincoln, a/Welland, 9014 E.

Spalīer, ① Lattenwerk, um Obstformbäume daran zu erziehen. ② v. der Menschenmenge gebildete Gasse zum ehrenden Empfang.

Spallanzani, Lazzaro, Naturforscher, • 10/1 1729 Scandiano, † 12/2 99 Pavia Prof. Verdient um Physiologie.

Spalt, ⊙bayr. Regbz. Mittelfranken, a/Fränk. Rezat, 1974 E. E.

Spaltfrucht (Schizocarpium), deren Schale in einzelne Teile zerfällt, welche die Samen fest umschließen [✿, Fig. 353].

Spalthufer, Wiederkäuer.

Spaltöffnung, die verschied. geformten Öffnungen in der Epidermis der Pflanze. Durchlüftungseinrichtg.

Spaltpilze, s. Bakterien.

Spaltschnäbler (Fissirostres), Schnabel kurz, Schnabelspalte sehr weit: die schwalbenartigen Vögel.

Spaltzüngler (Fissilinguia), Unterordnung der Sauria, umfaßt die verschiedenen Eidechsen der alten und neuen Welt.

Spandau, ⊙ u. ⊙kreis preuß. Regbez. Potsdam, an der Mündung der Spree in die Havel, 45365 E. E. ♥. AG. Geschützgießerei, Gewehr-, Pulver- u. Munitionsfabrik, Juliusturm mit Reichskriegsschatz [♜, Fig. 486].

Spandrille (△), Eckzwickel zw. einem Bogen u. dessen rechtwinkliger Einfassung [△, Fig. 58].

Spangenberg, ① **Gust. Ad.**, ✍, • 1/2 1828 Hamburg, Prof. Berlin, † 19/11 91 das. ② **Louis**, ✍, Berlin, Bruder v. ①, • 1824 Hamburg, † 19/10 93 Berlin. ③ **Paul**, Porträt✍ Berlin, • 28/1 1843 Güstrow.

Spangenberg, ⊙ prß. Regbez. Cassel, Kr. Melsungen, 1607 E. E. AG.

Spanien, europ. Königsreich, größter östl. Teil der iberischen Halbinsel, im N. durch Pyrenäen v. Frankreich getrennt; mit den Balearen u. Pithyusen 497244 qkm, 17247738 E., fast ausschließlich römisch-katholisch. Der Abstammung nach meist Iberer und Keltiberer mit röm., german. (WGoten, Sueven) und maur. Beimischung; reine Iberer die Basken (340000); auch 50000 Zigeuner im S. u. 1000 deutsche Kolonisten in der Sierra Morena. S. durchzogen v. Pyrenäen, Kantabrischem Gebirge, Kastilischem (Sierra de Gata) u. Andalusischem Scheide⛰ (Sierra Morena) u. Sierra Nevada; in letzterer S's höchster ▲ Mulahacen, 3554 m h. Tiefebenen: im NO. aragonische, im Süden andalusische. ✗e: Ebro, Minho, Duero, Tajo, Guadiana und Guadalquivir. Kanäle: Kaiserkanal längs des Ebro (100 km), Kanal von Altkastilien (längs Pisuerga, 156 km) **Klima:** im Innern teils rauh, teils heiß und trocken, in der Nähe des Meeres feucht. 34% des Areals Ackerland, 21 Wald, 20 Wiesen u. Weiden, 3,4 Weinland, 1,7 Olivenpflanzungen. **Haupterzeugnisse:** Blei, Eisen, Erden, Esparto, Felle, Fette, Fische, Harze, Kork, Kupfer, Mehl, Olivenöl, Quecksilber, Reis, Sämereien, Safran, Salz, Seide, Silber, Steinkohlen, Südfrüchte, Wein, Weizen, Wolle, Zink. **Hauptbeschäftigung:** Acker-, Berg-, Seiden- u. Weinbau, Viehzucht (Merinos, Pferde, Maultiere, Esel, Schweine) u. Handel. Ein- u. Ausfuhr 1892: für 664,3, bezw. 574,3 Mill. ℳ, davon 7962 span. Schiffe v. 5281209 Tonnen. 1/1 1893 zählte die spanische Handelsmarine an Seeschiffen 1233 Segelschiffe von 196650 Tonnen und 463 Dampfer v. 455489 Tonnen. **Bank** v. S. mit 100 Mill. Pesetas Kapital, außerdem 12 andere Banken. **Münzsystem** das franz. (seit 1/1 1870): Peseta = 1 Fr. = 80 ₰. Maß und Gewicht metrisch. **Kirche:** Erzbischöfe zu Toledo, Burgos, Granada, Santiago, Saragossa, Sevilla, Tarragona, Valencia u. Valladolid u. 45 Bistümer **Unterrichtswesen:** 10 Universitäten (Barcelona, Granada, Madrid, Oviedo, Salamanca, Santiago, Saragossa, Sevilla, Valencia, Valladolid); Fachschulen: 61 gelehrte Schulen, 47 Lehrer-, 29 Lehrerinnen-Seminare, 30000 Volksschulen. **Einteilung:** 47, mit Balearen u. Canarias, 49 Prov. **Haupt⊙** Madrid. **Kolonien:** Cuba, Portorico, Philippinen, Suluinseln, Marianen, Karolinen, Palaos, Guineainseln und an der WKüste v. Afrika, zus. 136573 qkm, 9903114 E. **Verfassung** vom 30/6 1876; **Staatsform:** konstitutionelle Monarchie. Neben dem König („Kath. Majestät") die gesetzgebende Körperschaft der Cortes, bestehend aus Senat und Deputiertenkammer. Finanzen (1893/94): **Einnahme:** 737476353 Pesetas; **Ausgaben:** 736561837 Pesetas, **Schuld** (1893): 596213090 Pesetas. **Heer** (1893; Frieden): 92023 in Spanien, 19571 auf Cuba, 8700 auf den Philippinen u. 3155 auf Portorico. **Kriegsflotte** (1893): 119 Fahrzeuge mit 726 Kanonen; **Orden**: v. Calatrava, des hl. Jakob v. Schwert, v. Alcántara, Unserer Lieben Frauen v. Montesa, vom Goldenen Vlies, Karls III., Marien-Luisen-Orden, des heil. Ferdinand, des heil. Hermengildo, Isabellas der Kath., Isabellas II., der Wohlthätigkeit und Maria-Victoria-Orden. **Wappen** [♜ Fig. 165]; **Landesfarben:** gelb-rot. **Flagge** [Fl. Fig. 74]: gelb mit dem Wappen, oben u. unten rote Streifen, E. (1893): 10894 km. T. (1892): 28701 km. Vgl. M. Willkomm 1847, 52, 55, 76, 81 u. 86, Garrido deutsch 63, Lauser 73, 81, Mohr 76 II, de Amicis deutsch 80, Lavigne 83; Reisehandbücher v. Wörl 87 u. Hartleben 2. A. 92; Torres Campos Staatsrecht 89. — ♛: Karthager, Römer, Westgoten und Araber eroberten nach einander S. Herrschaft der Araber 711/1212. Die Christen gewannen bei der allmählichen Zerstückelung des Kalifats von Cordova immer mehr Boden, u. es entstanden **christliche Reiche**, Leon, Kastilien, Aragonien u. Navarra. Ferdinand der Heilige v. Kastilien (1217/52) vereinigte dieses mit Leon durch die Vermählg der Königin Isabella I. v. Kastilien mit Ferdinand V. v. Aragonien neue Vereinigung. 1492 Granada erobert. Seit 92 Entdeckungsfahrten nach Amerika, die v. großen Eroberungen u. Erbeutung unermeßlicher Reichtümer gefolgt waren. Den Höhepunkt bildet die Regierung Karls I. (1516/56), Sohn des Habsburgers Philipp I. u. Johannas, der Erbtochter Ferdinands und Isabellas, der 19 als Karl V. auch die röm.-deutsche Kaiserkrone erhielt. Bei der mit seinem Rücktritt erfolgten Teilung behielt S. außer den Kolonien in Amerika u. Asien die ital. Besitzungen, die Niederlande und Burgund. Sein Nachfolger Philipp II. eroberte zwar Portugal, konnte aber der aufständischen Niederlande nicht Herr werden und seine Seemacht wurde von den Engländern vernichtet. Nach Aussterben der Habsburger 1700 kamen die **Bourbonen** auf den Thron, der ihnen durch den span. Erbfolgekrieg gesichert wurde. Infolge der Parteinahme für Napoleon I. wurde die span. Seemacht zum zweitenmal durch die Engländer vernichtet (Trafalgar 1805), während Napoleon 1808 den span. Thron für seinen Bruder Joseph in Besitz nahm. Das v. den Engländern unterstützte span. Volk empörte

sich jedoch u. führte gegen die Eindringlinge einen Vernichtungskrieg, der 14 mit ihrer gänzlichen Vertreibung endete. Nun folgte unter Ferdinand VII. eine Reaktion, die durch den Kongreß v. Verona (22) besiegelt u. infolge der franz. Exekution noch verstärkt wurde. Die Wiederherstellung der weibl. Thronfolge, wodurch seine Tochter Isabella II. mit Ausschluß seines Bruders Carlos 33 zur Herrschaft gelangte, stürzte S. in den Bürgerkrieg (Karlistenkriege 34/39 u. 73/76). Die Mißwirtschaft der Königin Isabella führte zu Aufständen, die sie 68 zur Flucht zwangen, $^{16}/_{11}$ 70 wurde Herzog Amadeus v. Aosta zum König gewählt, der aber schon $^{11}/_{2}$ 73 abdankte. Darauf Republik bis Ende 74, dann Regierungsantritt Alfons' XII., der unter schwierigen Verhältnissen mit Geschick das Staatsruder führte (Karlistenkrieg, Empörungen auf Cuba, Militärunruhen, 2 Attentate ꝛc.), aber schon $^{25}/_{11}$ 85 starb, worauf seine Witwe Maria Christiana die Regentschaft übernahm. $^{17}/_{5}$ 86 Geburt eines Prinzen, der unter dem Namen Alfons XIII. zum Könige proklamiert wurde. Dagegen Manifest des Don Carlos. $^{11}/_{1}$ u. $^{19}/_{9}$ 86 neue Militäraufstände, die aber rasch unterdrückt wurden. Vgl. Lafuente, n. A. 88 XII, Lembke u. Schäfer 31/61 III, Schirrmacher 81 ff., Haveman̄ 50, Baumgarten 65/71 III, Lauser 77 II.

Spanierfeige, Frucht von Opuntia vulgaris.

Spaniōl, s. Espagnol.

Spanische Fliege (Kantharide, Pflasterkäfer Lytta [Canthăris] vesicatoria, Fig. 123), Blasenkäfer; 15/20 mm l. Gold- oder bläulichgrün, enthält Kantharidin; Europa, auf Eschen, Flieder, Gaisblatt, Rainweide, Ahorn. Die getrockneten u. zerriebenen Käfer zu Blasenpflaster.

Spanische Kreide, s. Talk. **S. Kresse**, s. Tropaeolum. **S. Linse** (Span. Wicke), s. Lathyrus.

Spanische Mark, 778 v. Karl dem G. eroberter Teil Spaniens zw. Ebro u. Pyrenäen, deren Rest die Markgrafsch. Barcelona, 1137 an Aragonien.

Spanische Reiter (fries. R.), zum Sperren v. Hohlwegen ꝛc. dienendes Balken- u. Lattenwerk.

Spanischer Erbfolgekrieg 1701|14 zwischen Frankreich, das (nach dem Aussterben der Habsburger in Spanien) den span. Thron für den Enkel Ludwigs XIV., Philipp v. Anjou in Anspruch nahm, und Österreich (nebst England, den Niederlanden, Preußen, Portugal ꝛc.), das ihn für Leopolds I. Sohn Karl forderte. Schon war der Krieg durch eine Reihe glänzender Siege (Höchstädt, Turin, Ramillies, Oudenaarde, Malplaquet) zu Gunsten Österreichs entschieden, als mit dem Tode Josephs I. u. der Thronbesteigung Karls (VI.) eine Wendung erfolgte. England trat aus und schloß nebst den Niederlanden, Preußen, Portugal $^{11}/_{4}$ 13 den Frieden zu Utrecht, worauf auch Österreich vom Kriege abstand und im Frieden v. Rastatt $^{6}/_{3}$ 14 auf Spanien verzichtete, dagegen die span. Niederlande, Mailand, Neapel und Sardinien (20 gegen Sizilien eingetauscht) erhielt. Vgl. v. Noorden ♛ des 18. Jahrh. 1870/82, Parnell 88.

Spanischer|Flieder, s. Syringa. **S.|Ginster**, s. Spartium. **S.|Hopfen**, s. Origanum. **S.|Kragen** = Paraphimōse. **S.|Pfeffer**, s. Capsĭcum.

Spanische Sprache u. Litteratur. Die S. S., eine der roman. S'n, 4 Dialekte: galizisch, aragonisch, katalonisch und kastilisch, letzterer Schriftsprache. Gram̄atik v. Wiggers 2. A. 1884; Wörterbuch von Franceson 12. A. 85. Die S. L. ist eine der reichhaltigsten und nim̄t in der Romantik u. Volkspoesie eine der ersten Stellen ein. Sie entwickelte sich in den Kämpfen mit den Mauren und trat hervor in den Romanzen, die gesungen wurden und deren Aufzeichnung erst seit dem 16. Jahrh. begañ. Hauptheld derselben ist der Cid. Dañ entwickelten sich die Ritterromane (Hauptheldeu Alexander der Gr. u. Amadis v. Gallien) v. Cervantes köstlich verspottet (Don Quixote). Im 15. Jahrh. blühte die höfische Kunstlyrik, auch fallen in diese Zeit die Anfänge der dramat. Dichtkunst, die in der, bis zum Ende des 17. Jahrh. reichenden Blütezeit mit Cervantes, Lope de Vega u. Calderon ihren Glanzpunkt erreichte. Anfang

des 16. Jahrh. Entstehung des Schäfer- (Gil Polo ꝛc.) u. Schelmenromans, dessen Hauptvertreter Mateo Aleman (Schöpfer einer mustergültigen Prosa) ist. Hauptvertreter der Lyrik Ponce de Leon, Hernando de Herrara. Die altspan. Romanzen wurden gesam̄elt (Romancero general 1604/14, II), die epische Poesie hatte eine stattliche Anzahl von Vertretern (Hauptgegenstand die Thaten Karls V.), und die Geschichtschreibung trat in Blüte. Die neueste Periode der S. L. charakterisiert sich zunächst durch Nachahmung der Franzosen, doch fehlte es nicht an kräftiger Opposition nationalen Geistes (Garcia de la Huerta), der auch zum Wiedererstehen desselben führte. Namen wie Martinez de la Rosa (Epos), Breton de los Hereros (Drama), Zorilla (Dramen und Lyrik), Arriaza y Superviele (Lyrik), Caballero (Sittenroman), Lafuente (Geschichte) sind des goldenen Zeitalters würdig. Vgl. Lemcke Handbuch der S. L. 1855 III; v. Schack Dramat. Litt. 54 u. 55 III; Dohm 67; Hubbard (Neuzeit) 76; Schäffer ♛ des span. Nationaldramas 90 II; Blanco Garcia (19. Jahrh.) 91.

Spanisches Rohr, s. Calămus. **S. Rot**, s. Carthamin. **Spanische Weide** = Ligustrum.

Spanische Weine, stark, feurig u. süß; bekan̄t: Tarragona, Malaga, Sherry, Muskatell, Malvasier, Manzanilla ꝛc.

Spanische Wicke (oder Platterbse), s. Lathȳrus.

Spanisch Gelb, Auripigment; **S. Weiß**, Wismutweiß.

Spanishtown ([spänisch-taun], Santiago de la Vega), Hafen⊙, brit.-westind. Insel Jamaica, 8000 E.

Spann, schwed. Getreidemaß, $73_{,28}$ l.

Spanner (Geometrĭdae od. Phalaenĭdae). Nachtschmetterlinge; Raupen mit spañendem Gang. Die Raupen des kleinen (Cheimatobia Acidalia) u. großen Frost-S's, des Kiefern-S's, Harlekins ꝛc. schädlich.

Spannkraft (potenzielle Energie), s. Energie.

Spannland, schwedisches Feldmaß, $24_{,68}$ a.

Spanntag, Leistung eines Gespañes Zugtiere an einem Arbeitstag.

Spannung, Kraft, mit der ein elastischer Körper drückt oder dem Drucke widersteht. Elektrische S. (s. d.).

Spannungsreihe, s. Elektrische S.

Spannungszeiger (Voltmeter), Apparat zur Ermittelung der Spañung elektr. Ströme.

Spannweite (Spañung), Entfernung der Widerlager eines Gewölbes von einander; Tragweite der Balkendecken.

Spanten, Rippen des Schiffsgebäudes, unten mit dem Kiel, oben mit den Deckbalken verbunden.

Spáradrap (frz.), gestrichenes Heftpflaster.

Sparassis (Strunkschwam̄), Pilze, Hymenomyceten; S. crispa (Ziegenbart) jung eßbar.

Spargel (Mariengras, Asparăgus officinalis), Smilaceen; feines und nahrhaftes Gemüse (92% Wasser, $0,_3$ Fett, $3,_2$ stickstofffreie Substanzen); wegen Gehalts an Asparagin als harntreibend ⚕. Vgl. Burmester 1880, Kremer 87.

Spargel|erbse, s. Tetragonolobus. **S.|fliege**, s. Bohrfliege. **S.|kalk**, Gipsmörtel. **S.|klee**, s. Luzerne. **S.|kohl**, s. Broccoli. **S.|stein**, s. Apatit.

Spargillum (lat.), Weihwedel.

Spark, s. Spergel.

Sparkassen, unter Staats- oder Gemeindegarantie stehende, mit bes. Rücksicht auf die vermögenslosen Volksklassen geschaffene Institute, welche kleinste Kapital-Einlagen verzinsen. Besondere Arten: Post- (1860 zuerst in England, jetzt auch in Österreich ꝛc.) und Schul-S. (seit 66, jetzt auch Österreich, Deutschland ꝛc.). Pfeñig-S. sind Sam̄elstellen für kleinste Beträge; sie bedienen sich der Sparmarken, welche in Bücher und auf Karten geklebt werden. Vgl. Spittel, C. Roscher 85. Zeitschriften „Sparkasse" 82 ff. u. „Österreich.-ungar. S'zeitung" 75 ff.

Sparkassenversicherung gewährt gegen Jahreseinzahlungen nach Verlauf einer bestim̄ten Zeit ein gewisses Kapital.

Sparmōtor von Hock, kalorische Maschine für den Kleinbetrieb.

Sparr, Otto Christoph Frhr v., brandenburgischer Feldmarschall, * 1605 Prenden bei Bernau, 26/48 in kaiserl. Diensten, 49 kurbrandenb. General, 57 Feldmarschall, Organisator der Artillerie, † $^{9}/_{5}$ 68.

Sparren, Dachbalken, Stützen der Dachflächen.

Sparta (Lakedämon), im Altertum Haupt⊙ des lakedämonischen Staates, c. 1100 vC. von Doriern gegründet, erhielt c. 880 vC. durch Lykurg aristokrat. Verfassung, nach der 2 Könige und ein Senat (Gerusia) an der Spitze standen. Das Volk war geteilt in Spartiaten (herrschende Klasse), Periöken (frei, aber ohne polit. Rechte) und Heloten (Leibeigene). S. war Nebenbuhlerin und im Peloponesischen Kriege (431/404) Besiegerin von Athen, unterlag 221 vC. gegen Makedonien. Vgl. v. Stern 1884 und Artikel Griechenland, ♛.

Sparta, Herzog v., Titel des griech. Kronprinzen Konstantin.

Spartăcus, Anführer im Sklavenkriege, fiel, nach Besiegung mehrerer röm. Heere, 71 vC.

Spartanische Suppe, s. Schwarze Suppe.

Spartānisch, streng, hart.

Spartel, marokkan. Vor⛰, an der Straße von Gibraltar.

Sparten (grch. M), die aus den von Kadmos gesäeten Drachenzähnen entsprossenen geharnischten Mañer.

Sparterīe (frz.), Gewebe aus bandartigem weichem Holz mit Zwirn; zu Tischdecken, Hüten ꝛc. (Böhmen).

Spartgras, s. Esparto.

Sparti (Neu-Sparta), Haupt⊙ des griech. Nomos Lakonien, 3982 E., 1834 angelegt.

Spartiānus, Älius, röm. ♛/ des 3. Jahrh. nC., einer der Scriptores augustae historiae.

Spartiāten, s. u. Sparta.

Spartĭum juncēum (Pfriemenkraut, Binsenpfrieme, Brahm, span. Ginster, Besenginster), Papilionaceen; Strauch, Süd- und Mittel-Europa, zu Seilen, Decken, Körben ꝛc. schon bei den Griechen.

Spartivénto, Kap a/S-Küste von Kalabrien.

Spask (Spassk), ⊙ russ. Gouv. Tambow, 6929 E.

Spásm|us (grch.), Krampf; **s|atisch**, an Krämpfen leidend; **s|odisch**, krampfhaft.

Spasowicz, Wladimir, poln. /♛, Advokat Petersburg, * $^{16}/_{1}$ 1829 Rzeczyca (Gouv. Minsk); Hrsg. des Petersburger „Kraj" und des Warschauer „Ateneum".

Spat, ① (Spath) Entzündung der Knochen des Sprunggelenks, selten beim Arbeitsochsen, sehr häufig beim Pferde, besonders bis zum 7. Jahre, verursacht Lahmgehen und Knochenauswuchs; unheilbar. Vgl. Dieckerhoff 1875. ② Leicht spaltbare ●ien, wie Kalk-S., Feld-S. ꝛc.

Spateisenstein, s. Eisenspat; Abart des S. ist Kohleneisenstein.

Spatel, eisernes Instrument zum Farben- u. Pflasterstreichen.

Spatenkultur (Feldgärtnerei), Bearbeiten des Bodens mit Spaten oder Grabgabel anstatt mit dem Pflug.

Spatenrecht, Grundsatz, wonach der Besitzer eines Grundstücks, welcher die auf demselben ruhende Deichlast vernachlässigt, dieses Grundstücks für verlustig erklärt werden kañ.

Spatha (grch.), Blütenscheide, Schwert.

Spati|um (lat.), (Zwischen)raum; **S|en**, in der Druckerei zwischen Buchstaben und Zeilen eingeschobene Metallstäbchen.

Spatz, s. Sperling.

Spavénta, Bertrando, ital. ⚘, Anhänger Hegels, * 1817, seit 61 Prof. Neapel; schrieb über Kant 60, Gioberti 63, Hegels Ethik 69, Idealismus und Realismus 74.

Speaker (engl.), [spihker] („Sprecher"), Vorsitzender des englischen Unterhauses.

Specht, Karl Aug., freireligiöser /, Gotha, * $^{2}/_{7}$ 1845 Schweina; Hrsg. des „Menschentums" und der „Freien Glocken".

Spechte (Pici), Ordnung der Vögel mit den Familien der Iyngidae (Wendehälse), Picumnidae (Weichschwanz-S.) und Picidae (eigentl. S.). Der Wendehals und unsere einheimischen S. als emsige Insektenfresser sehr nützlich, besond. **Schwarz-S.** (Holzkrähe, Tañen-

roller, Dryocopus martius), **Bunt-S.** (Dendrocopus) in ihren verschied. Arten; **Grün- und Grau-S.** (Picus). Vgl. Homeyer 1879.

Spechter, hohes cylindrisches Trinkgefäß.

Spechtmeise (Blauspecht), s. Kleiber.

Spechtwurzel, Wurzel von Diptam.

Species facti (lat.), Darstellung des Thatbestandes eines Rechts- oder Disziplinarfalles.

Specimen (lat.), Probe(arbeit).

Speckbacher, Jos., Tiroler Anführer von 1809, * 13/7 1767 Ferens, flüchtete, nach der Niederlage bei Mellek (16/10) gefangen, nach Wien, † 28/3 1820 Hall. Vgl. Knauth 68.

Speckentartung, s. Amyloid.

Speckhaut, s. Entzündungshaut.

Speckkäfer (Dermestidae), Käferfamilie; klein, länglich oder kurz-eiförmig, 200 Arten, über alle Weltteile verbreitet; bekannteste Gattungen: Attagenus, Anthrenus (s. Kabinettkäfer).

Speckkrankheit (Speckentartung), s. Amyloid.

Speckleber, Umwandlung des Lebergewebes in speckiges, amyloides Gewebe bei chronischen Eiterungen, langdauerndem Kräfteverfall.

Specklilie, s. Lonicera.

Speckmaus, gemeine Fledermaus.

Specköl (Schmalzöl), s. Schmalz.

Speckstein (Steatit), Varietät von Talk, fettig anzufühlen; Polier- u. Schmiermittel zum Zeichnen, Schminken 2c. Gabbromasse sind die Abfälle.

Speckter, Otto, Zeichner u. Radierer, * 9/11 1807 Hamburg, † das. 29/4 71. Illustrierte Heys Fabeln 2c.

Spectaculum (lat.), Schauspiel.

Spectator (lat.), Zuschauer; Wochenschrift von Steele und Addison.

Speculum (lat.), Spiegel; chirurgisches Instrument, s. Spekulum.

Spedalskhed, landesübl. Bezeichnung des norweg. Aussatzes.

Spedition (ital.), Geschäftsart, welche die Versendung von Gütern vermittelt (**spediert**); **S'eur** (-öhr), wer spediert.

Spee, Friedr. v., Jesuit, geistl. Lieder/ und mutiger Bekämpfer der Hexenprozesse, * 1592 Kaiserswerth, † 7/8 1635 Trier; „Trutz-Nachtigall“, n. A. 1879. Vgl. Diel 73; Kürschner, D. N.-L. Bd. 31.

Speech (engl.), [spihtsch], Rede, Pauke.

Speed (engl.), [spihd], Schnelligkeit d. Pferdes.

Speer (Gleve), altgermanische Waffe, lange Lanze des Ritters.

Speerkies = Markasit.

Speichel (Saliva), die Absonderung der **S'drüsen** (beim Menschen 3 Paare) des Mundes, verwandelt Stärkemehl in Zucker.

Speichelbefördernde Mittel (Salivantia, Ptyalagoga): Quecksilberpräparate, Jod, Pilocarpin, Arsenik, Kupfer-, Bleisalze.

Speicheldrüsenentzündung, s. Parotitis.

Speichel-Fluß (Salivatio), vermehrter Speichel bei Nervenleiden, Mundkatarrh, Quecksilbervergiftg. Mund u. Zähne mit Mundwasser reinigen!

Speicher, Vorratshaus; Getreide-S. neuerdings vielfach mit Elevatoren (s. Elevator).

Speichern = Spicheren (s. d.).

Speidel, ① **Wilhelm**, Pianist, * 3/9 1826 Ulm, 54/57 Musikdirektor in Ulm, 57 in Stuttgart, wo Mitbegründer des Konservatoriums Männerchorlieder, Kammermusik, Orchesterwerke. ② **Ludwig**, Bruder v. ①, * 11/4 1830 Ulm, seit 77 Feuilletonist der „Neuen freien Presse“ Wien.

Speier, s. Speyer.

Speierbach, bayr. Regbez. Pfalz, zum Rhein (bei Speyer); 15/11 1703 ⚔ Sieg der Franzosen über die Verbündeten.

Speierling, s. Sorbus.

Speigatten (⚓), seitl. Decköffnungen für den Wasserabfluß.

Speiler (frz. Hâtelets), silberne Spieße zum Garnieren von Speisen.

Speisebrei, s. Chymus.

Speisen, Arsen- od. Antimonmetalle, Zwischenprodukte bei Verschmelzungen, arsen- od antimonhaltiger Erze.

Speiseröhre (Oesophagus), schlauchförmig. Organ zw. Rachen u. Magen, hinter der Luftröhre, tritt durch eine Öffnung (cardia) des Zwerchfells. Geschwüre 2c. führen zu Verengerung. Erfordert Operation. Krebs tötlich.

Speiseröhrenschnitt (Ösophagotomie), Eröffnung der Speiseröhre zur Entfernung v. Fremdkörpern, häufig auch bei Verengerung durch krebsige Neubildung.

Speisesaft, s. Chylus.

Speiskobalt (Smaltin, Smaltit), in tesseralen Krystallen, gestrickt, baumförmig, zinnweißer Metallglanz; Härte 5,5. Dichte 7. Kobalt, Arsen mit Eisen u. Nickel (Eisenkobaltkies), eisenreicher S.

Speiteufel (Agaricus emeticus), Pilze; Blätterpilz, in Wäldern, sehr giftig, brechenerregend.

Speke [spihk], **John Hanning**, engl. Reisender, * 4/5 1827 Jordans (Grafsch. Somerset), 54 mit Burton nach Afrika, entdeckte 58 den Victoria Njansa u. stellte fest, daß dessen Ausfluß der Weiße Nil ist (deutsch 64); † 15/9 64 auf der Jagd bei Corsham.

Spektabel (lat.), ansehnlich; **S'ilität**, Titel der Dekane der Fakultäten (Universität).

Spektakel (lat.), Schauspiel, Lärm, Tumult; **S'stück**, Theaterstück mit allerlei Blendwerk.

Spektralanalyse, Untersuchg, bei der man in einer nichtleuchtenden, sehr heißen Flamme das zu untersuchende Metall od. Metallsalz verflüchtigt, die Strahlen der gefärbten Flamme zunächst durch einen engen Spalt, dann durch ein Prisma fallen läßt (Apparat dazu: **Spektroskop**). Die erhaltenen Spektren sind durch die Farbe der Spektrallinien und durch den Ort charakteristisch, so daß sich in Gemischen flammenfärbender Metalle jedes derselben ohne Schwierigkeit erkennen läßt. Bei der chem. Untersuchung irdischer wie Himmels-Körpers anwendbar. Macht kleinste Mengen (z. B. 46/100000000 gr Eisen) nachweisbar. Auch in der Mikroskopie mit Erfolg die S. angewendet (Mikrospektroskop). 1859 v. Kirchhoff und Bunsen erfunden. Vgl. Kaiser 83. Vogel (für irdische Stoffe) 2. A. 88. S. auch Spektrum.

Spektralapparate, dienen der Erzeugung und Beobachtung des Spektrums.

Spektralfarben, Farben des Spektrums.

Spektrometer, Apparat zur Bestimmung der Größe der Ablenkung der farbigen Strahlen des Spektrums. Vgl. Meyerstein 1870.

Spektroskop, s. Spektralanalyse.

Spektrotelegraph, optischer Telegraph, der die einzelnen Farben des Spektrums an Stelle von Buchstaben verwendet.

Spektrum (lat.), das durch Zerlegung eines farblosen Lichtstrahls entstehende vielfarbige Bild. Die Zerlegung wird ausgeführt durch Brechung in einem Glasprisma (Dispersions-S.), od. indem man das Licht durch eine od. mehrere parallele sehr enge Spalten gehen läßt (Diffunktions-S.). Das S. zeigt 7 Hauptfarben in folgender Ordnung: rot, orange, gelb, grün, blau, indigo u. violett (prismatische Farben), innerhalb dieser Farben durch Absorption der Lichtstrahlen entstandene schwarze Linien (Fraunhofersche Streifen). Vgl. auch Spektralanalyse.

Spekulation (lat.), Betrachtg, Beschauung; in der ∴ Suchen nach Erkenntnis des nicht durch die unmittelbare Erfahrung Gegebenen; im Handelsverkehr Unternehmung mit der Hoffnung auf Gewinn durch ein eingetretenes od. wahrscheinlich eintretendes Ereignis. An der Börse S. à la hausse und S. à la baisse (s. Baisse u. Hausse). Wilde S., solche die toll zu Werke geht, bes. aber auch in betrügerischer Weise. **Spekulant**, wer spekuliert.

Spekulum (lat.), röhrenförm. Instrument zur Einführung in oberflächl. Körperhöhlen (Nase, Ohr, Scheide) zwecks Untersuchung.

Speldorf, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mülheim a/Ruhr, 5326 E. E.

Spellen, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Ruhrort, 2883 E.

Spelunke (lat.), Höhle, Wohnort, Kneipe für Gesindel.

Spelz (Amelkorn, Reisdinkel), s. Dinkel.

Spelzblütige, s. Glumifloren.

Spelze, Spreublättchen, Deckblättchen.

Spemann, Wilhelm, Verlagsbuchhändler Stuttgart, * 24/12 1847 Unna, begründete 74 in Stuttgart ein Verlagsgeschäft, das 89 mit den Verlagsfirmen „Gebr. Kröner“ u. „H. Schönlein“ zur Aktiengesellschaft „Union“ vereinigt wurde.

Spencemetall (Eisenthiat), sehr zähe, gegen Rost und Säuren widerstandsfähige Mischung v. Schwefel, Schwefeleisen, Schwefelzink u. Schwefelblei. Zu Klischees, Kunstgegenständen, Lagern, zur Dichtung 2c.

Spencer, ① **George John, Graf**, engl. Bibliophile u. Staatsmann, * 1/9 1758, † 10/11 1834. Gründer der „Bibliotheca Spenceriana“, der größten Privatbibliothek Europas. ② **John Charles, Graf, Lord Althorp**, Sohn v. ①, brit. Staatsmann, * 30/5 1782, † 1/10 1845. Memoiren 76. ③ **Herbert**, ∴ und Sozialpolitiker London, * 27/4 1820 Derby. Begründer der Evolutions∴. Verschiedenes v. ihm deutsch („Erziehung“ 3. A. 88, „Soziologie“ 75, „Psychologie“ 86, „System der synthet. Philosophie“ deutsch 75). Vgl. Guthrie 82, Collins 89. ④ **John Poyntz, 5. Graf v.**, brit. Staatsmann, Neffe v. ②, * 27/10 1835, 68/74 u. 82/81 Vizekönig v. Irland, 8/2 3/8 86 Präs. des Geh. Rats, 92 1. Lord d. Admiralität.

Spencer (engl.), Halbrock ohne Schoß.

Spencer-Gewehr, früher amerik. Repetier-Gewehr, Magazin im Kolben, nicht als Einzellader.

Spencer-Golf, Meerbusen, S Australien.

Spendieren (lat.), zum besten geben. **Spenditor**, Zahlmeister der Landsknechte.

Spener, Phil. Jak., †, Stifter des Pietismus, * 13/1 1635 Rappoltsweiler, 66 Senior in Frankfurt M, begann 70 Collegia pietatis, 86 Oberhofprediger Dresden, 91 Propst u. Konsistorialrat in Berlin, † 5/2 1705. [Ⓑ 541]. Vgl. Hoßbach 3. A. 1861, Grünberg 92.

Spenge, Dorf, preuß. Regbez. Minden, Kr. Herford, 2441 E.

Spengler, in S Deutschland = Klempner.

Spennymoor [-muhr], ⊙ engl. Grafsch. Durham, 6041 E.

Spenser, Edmund, engl. /, * 1553 London, † das. 16/1 99. Bf. „Fairy Queen“ (allegor. Heldengedicht); Werke n. A. 1876 ff. Vgl. Stanze ①.

Speranza (ital.), Hoffnung.

Sperber (Schwalben-, Sperlingsstößer, Finkenhabicht, Sprinz, Schmirn, Nisus communis), falkenartiger Raubvogel, häufig.

Spercheios (a. ●), s. Hellada.

Sperenberg, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 971 E. E. Gipsbruch, Steinsalzlager (Bohrloch 1334 m tief).

Spergel (Spörgel, Spark, Spergula), Alsinaceen. AckerS. (S. arvensis, Mariengras, Knöterich) und S. petandra, Weidekräuter.

Spergula, s. Spergel.

Sperling (Spatz, Passer), Sperlingsvögel; mehr als 30 Arten in der alten Welt. **Haus-S.** (P. domesticus); **Feld-S.**, **Baum-S.** (P. montanus), kleiner, im Laubholz; **Stein-S.** (P. petronia), der Lerche ähnl., in Deutschl. selten.

Sperlingsstößer, s. Sperber.

Sperlingsvögel (Passeres), Ordnung der Vögel, 5700 Arten in allen Regionen der Erde; Nesthocker; Unterordnungen: Clamatores (Schreivögel) und Oscines (Singvögel).

Sperma (grch.), tierischer Same; **S'tocele**, Samengefäßbruch; **S'torrhöe**, Samenfluß; **S'tozöen**, Samentierchen, s. Same.

Sperma ceti (lat.), s. Walrat.

Spermatien, s. Spermogonium.

Spermogonium, Behälter für Spermatien (winzige Fortpflanzungszellen), besond. bei Flechten und Pilzen.

Spermophilus (lat.), Zieselmaus.

Sperrbuhne, Buhne, die einen Arm absperrt.

Sperrfort (meist permanente) Befestigungen zum Schutz gegen feindliche Benutzung von Verkehrsstraßen durch Thäler oder über Gebirgspässe. Wenn im Thal: **Paßsperren**, wenn seitlich davor: **Debouchesperren**.

Sperrgesetz, Brotkorbgesetz.

Sperrgetriebe (Gesperre, Schaltwerk), Sperrrad mit Klinkenhebel, der um die Achse des Rades beweglich ist und dasselbe durch Hin- und Herbewegen treibt.

Sperr-Güter, s. Güter.

Sperrkraut, s. Polemonium.

Sperrrad, Zahnrad, das dadurch nur in

einer Richtung drehbar ist, daß eine Sperrvorrichtung die Bewegung nach der entgegengesetzten Richtung hindert. [ler, Schwalme.

Sperrvögel (Hianthes): Schwalben, Segler, Schwalme.

Spervogel, deutscher Dichter des 12. Jahrh., vielleicht mehrere desselben Namens.

Spes (lat.), Hoffnung.

Spesen (ital.), Auslagen, Gebühren, bes. für Transport und Komission.

Spessart, bayr. Regbez. Unterfranken, im Geiersberg, 615 m. Vgl. Schober 2. A. 1892.

Spessartin, ein Mangan-Thongranat, bräunlich-fleischrot; v. Aschaffenburg u. Spessart.

Spétsä, s. Spezzia.

Speyer (Speier), Haupt⊙ der bayr. Rheinpfalz, a/Speyerbach und l. vom Rhein, 17587 E. E. RBN. AG. Dom, 1030/61 erbaut. Das röm. Noviomagus (Augusta Nemetum), um 348 Bischofsitz und 1294/1801 freie Reichs⊙, 1513 bis 1689 Sitz des Reichskammergerichts. Reichstag von 1529. [Fig. 487]. Vgl.: Weiß 1876, Hilgard (Urkunden) 85. — **Das Fürstentum S.**, 1542 qkm, 55000 E., 1801 an Frankreich und Baden. Vgl. Remling 52/67.

Spezerei, Drogen- oder Kolonialwaren.

Spezia, ⊙ ital. Prov. Genua, am **Golf S.** des Ligur. Meeres, 19864 E. E. Kriegshafen.

Speziäl (s'éll, lat), das Einzelne betreffend; das Vertraute; **s.alisieren**, im einzelnen darlegen; **S.alität**, Besonderheit, Fach; **S.alist**, der einen Teil der Wissenschaft zum bes. Stadium macht.

Speziälhandel (besonderer Warenverkehr), s. u. Generalhandel. [u. Kavallerie.

Spezialwaffen, Truppen außer Infanterie

Speziell (lat.), besonders.

Spezies (lat.), in der Grundrechnungsart. 4 S.: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. In der Naturwissenschaft = Art.

Spezieskauf, Kauf genau bestimter einzelner Gegenstände.

Speziesthaler, früh. Silbermünze, Deutschland und Österreich $4_{,21}$, Schweden $4_{,50}$, Dänemark $4_{,55}$ M.

Spezifikation (lat.), Darlegung im einzelnen; **s.fizieren**, so darlegen.

Spezifisch (lat.), ① seiner Eigenschaft nach einem Körper zukomend. ② (ſ) Grad oder Größe einer Eigenschaft, wie sie einem Stoff bei bestimter Menge zukomt. ③ **S'es Gewicht**, s. Gewicht. **S'e Wärme**, s. Wärme.

Spezifische Energie, gleichartige Reizerscheinungen bei verschiedenartigem Reiz eines Siñesnerven.

Spezifische Mittel, Heilmittel gegen eine bes. Krankheit, z. B. Chinin bei Wechselfiebern.

Spezifische Zölle, nach Gewicht od. Stückzahl bemessene Zölle.

Specimen (lat.), Probestück.

Spezzia (Spetzä), grch. Eiland im Golf v. Nauplia, Nomarchie Argolis, 17 qkm, 10000 E. Haupt⊙ S., 5192 E. Hafen.

Sphäre (grch.), Kugel, Kreis, Wirkungskreis.

Sphaerella (Kugelpilzchen), Sphärellreen; mikroskopische Pilze unter der Epidermis von Blättern.

Sphären-Musik (Harmonie der S.), Tönen der im Weltenraum sich bewegenden Planeten (nach Pythagoras).

Sphäriaceen, s. Kernpilze; **S.isch** (grch.), kugelförmig; **S.isches Dreieck**, s. Dreieck; **S.istik** (grch.), Ballspielkunst.

Sphaerococcus (Knopftang), Sphärococaceen; S. crispus (Chondrus crispus, Knorpeltang, Gallertmoos, irländ. Perlmoos), bis 20 cm hoch und 3 mm breit, an Felsen im Atlantischen Ozean und Mittelländ. Meere, liefert das Carragaheen. S. lichenoides (Ceylonmoos) im Ind. Ozean, eßbar. Von S. spinosus (Euchema spinosum), Agar-Agar.

Sphäroid (grch.), abgeplattete, in die Breite gezogene Kugel.

Sphäroidaler Zustand (Leidenfrostsches Phänomen), langsames Verdampfen eines Flüssigkeitstropfens auf sehr heißer Unterlage, ohne zu sieden, beruht darauf, daß der Tropfen in Wahrheit die Unterlage nicht berührt, sondern von derselben durch eine sich infolge der hohen Temperatur stetig bildende feine Gasschicht getrent ist. [Gesteine.

Sphärolithe, kugelförmige Aggregate und

Sphärometer (grch.), Instrument zur Messg v. Linsengläsern u. der Dicke düñer Blättchen.

Sphärosiderit, nierförmige Varietäten des Spateisensteins.

Sphagnum (Torfmoos), Sphagnaceen; 15 deutsche Arten; gehören zu den wichtigsten torfbildenden Pflanzen. [Kreta.

Sphakioten, die grch. Christen im SW. v.

Sphakteria (a. ●, jetzt Sphagia), Insel an der WKüste der griech. Landschaft Messenien, vor dem Hafen Pylos, 425 vC. von den Athenern besetzt.

Sphalerit, s. Zinkblende. [Athenern besetzt.

Sphen, s. Titanit.

Sphincter (lat.), Schließmuskel.

Sphingida, s. Schwärmer ①.

Sphinx (ägypt. hu, „Wächter"), ägypt. Symbol der Kraft und Einsicht, Löwe mit schönem Menschenantlitz [Fig. 76], vor Tempeln in Steinbildern in Reihen. **Die griechische S.**, Ungeheuer bei Theben, das jeden Vorübergehenden verschlang, der ihr Rätsel nicht lösen koñte; stürzte sich vom Felsen, als Ödipus die Lösung fand.

Sphragistik (grch.), Siegelkunde, Hilfswissenschaft der Diplomatik. Vgl. Grotefend 1875.

Sphygmograph (grch.), Pulsmesser.

Spiauter (holl.), Zink; Britanniametall.

Spica (lat.), Ähre; **spicula**, Ährchen.

Spicheren (Speichern), Dorf Deutsch-Lothringen, 798 E. ⚔ $^{6}/_{8}$ 1870: Niederlage der Franzosen (Frossard) durch Steinmetz.

Spicilegium (lat.), Auswahl.

Spiegel, Frdr., Orientalist, * $^{11}/_{7}$ 1820 Kitzingen, seit 49 Prof. Erlangen. Ausgabe v. „Zendavesta", 51/58 II.; die altpers. Keilinschriften 2. A. 81; Gramatik der Parsisprache 51.

Spiegel, ① jede das Licht zurückwerfende glatte Fläche, die entweder vollkomen eben (PlanS.) oder gekrümt ist. Bei ersterer ist das Bild dem Gegenstand vollkomen gleich u. scheint so weit hinter dem S. zu liegen, wie der Gegenstand vor dem S. ist. Konvexe S. geben verkleinerte Bilder, **konkave** (Breñ- od. Hohl-)S. v. Gegenständen außerhalb ihres Breñpunktes verkehrte, v. Gegenständen zw. S. u. Breñpunkt aufrecht vergrößerte Bilder hinter dem S. Früher bes. Metall-S. benutzt, jetzt meist durch auf der Rückseite mit Quecksilber belegte Glas-S. ersetzt. Vgl. Cremer (Fabrikation) 1887. ② Bei Holz = Markstrahlen. ③ Weißlicher Fleck um das Weidloch der Hirsche und Rehe.

Spiegelente, Krickente.

Spiegelfasern, Markstrahlen des Holzes.

Spiegelgranaten, kl. Granaten in größerer Zahl gleichzeitig aus Mörsern geworfen

Spiegelhuhn, Birkhuhn.

Spiegelkarpfen (Karpfenkönig), s. Karpfen

Spiegelkreis, s. Prismenkreis.

Spiegelmetall, zu Herstellung v. Spiegeln dienendes Metall: Mischung v. Kupfer u. Ziñ mit Zusatz v. Nickel u. Arsen; letzteres gibt die

Spiegelpfau, s. Fasanen. [Spiegelung.

Spiegelrinde, borkenfreie Rinde.

Spiegelsextant, v. Seefahrern gebrauchtes Instrument mit 2 Spiegeln u. $^{1}/_{6}$ (Sextant!) geteilten Kreisbogen zu Höhen- und Distanzmessungen. Als Reflexionskreis verbessert.

Spiegelteleskop, s. Fernrohr.

Spiegelung, Lichtzurückwerfung von ebener Fläche. Vgl. Spiegel.

Spiekeroog, Nordseeinsel preuß. Regbez. Aurich, 11 qkm, 243 E. See-. Vgl. Nellner 1884.

Spiel (Stoß), Schwanz v. Auer- od. Birkwild.

Spiel (Gesellschafts- u. Unterhaltungsspiel). Vgl. Alvensleben 8. A. 1889, Anton 5. A. 90, Ulmañ 92.

Spielart (Abart, Varietät), Individuum mit einem v. seiner Art abweichenden Merkmal. Bildet, weñ dieses dauernd erhalten wird, Unterarten u. Rassen. [Brüñ, jetzt Kaserne.

Spielberg, früher Staatsgefängnis u. bei

Spielhagen, Friedr., Roman/ Berlin, * $^{24}/_{2}$ 1829 Magdeburg. Vf. „Problematische Naturen" 11. A. 85, „Sturmflut" 5. A. 83, „Uhlenhans" 84 II. u. v. a. Romane; Schauspiele; „Beiträge zur Theorie u. Technik des Romans" 83 u. a., „Finder und Erfinder", (autobiogr.) 90/91 II; Werke 3. A 79 XVIII; Ausgewählte Romane 89/92 XXIII. [(G), 542].

Spielhuhn, s. Birkhuhn.

Spielkarten, Erfindg der Chinesen, ursprünglich nur zum Wahrsagen, v. den Arabern nach Europa gebracht, seit Anfang des 14. Jahrh. in Deutschland. Deutsche (32 Blatt), franz. (52 Bl.) u. Tarockkarte (78 Bl.). In Deutschland muß jedes Spiel Karten mit 30/50 ₰ versteuert werden. Vgl. Leber, d. S. 1842, Opel (Spiele) 86, Anton Encyklopädie 5. A. 90.

Spielleute, mit Tromel od. Signalhorn u. Querpfeife ausgerüstete Soldaten.

Spielpapiere = Spekulationspapiere.

Spieluhren, durch Uhrwerk betriebene Musikwerke, meist eine Reihe v. Metallzinken, durch eine mit Zäpfchen versehene Walze angeschlagen.

Spieren (⚓), Rundhölzer als Material für Masten, Stengen, Raaen, Gaffeln, Bäume.

Spierlingsbaum, s. Sorbus.

Spierstrauch (Spierstaude), s. Spiräa.

Spies, Hermine, Konzertsängerin (Alt), * $^{25}/_{2}$ 1861 Löhnbergerhütte, 92 Gattin des Amtsrichters Hardtmuth, † $^{26}/_{2}$ 93 Wiesbaden.

Spiesen, Dorf, preuß. Regbez. Trier, Kreis Ottweiler, 3297 E.

Spieß, ① **Christ. Heinrich**, Vf. v. Ritterromanen, * $^{4}/_{4}$ 1755 Freiberg, † $^{17}/_{8}$ 99 Bezdiekau (Böhmen). ② **Adolf**, Begründer des Schulturnens, * $^{3}/_{2}$ 1810 Lauterbach (Hessen), † $^{9}/_{5}$ 58 Darmstadt. /.

Spieß, Geweih der Hirsche ohne Enden [Fig. 124]; **S'er**, einjähriger Hirsch.

Spießbürger, im Mittelalter ⊙bürger; jetzt Kleinbürger, Philister.

Spießglanz (Spießglas) s. Antimon; **S'bleierz**, s. Bournonit; **S'butter**, s. Antimonbutter; **S'könig** = Antimon.

Spießrecht (Recht der langen Spieße), Recht der Landsknechtregimenter, schwere Verbrechen selbst zu richten.

Spießrutenlaufen = Gassenlaufen.

Spikanard, s. Baldrian.

Spike, s. Lavendel.

Spilanthes oleracea (Husarenknopf, Parakresse, Fleckenblume), Kompositen; Gartenzierpflanze, Skorbutmittel, Blätter Salat u. z. Bereitung v. Paraguay-Roux. [gliamento, 2475 E.

Spilimbergo, ⊙ ital. Prov. Udine, r. a. Ta-

Spill (⚓), Schiffswinde, **Gang-S.** mit vertikaler, **Brat-S.** mit horizontaler Welle.

Spillage (frz.), [spillahsch], Verlust, den trockene Güter durch undichte Verpackung auf Schiffen erleiden.

Spillbaum (Spindelbaum), s. Evonymus.

Spillgeld, Nadelgeld.

Spillinge, kleine gelbe Pflaumen.

Spillmagen (lat. Agnaten), Blutsverwandte, die von einem gemeinsamen Stamvater in weiblicher Linie abstamen.

Spina (lat.), ① Dorn, Knorpel, Gräte, Rückgrat. ② (⚕), S. bifida, angeborene hintere Spalte der Wirbel, nicht tödlich; S. ventosa, Knochenfraß (Tuberkulose) der Fingerknochen. ③ (Ψ) Mauer des röm. Cirkus, auf der die Ziele standen.

Spinacia, s. Spinat. [Ziele standen.

Spinal (lat.), das Rückgrat betr.; **S.irritation**, Rückenschmerz; **S.meningitis**, Entzündg der Rückenmarkshaut; **S.neuralgie**, Rückenschmerz; **S.system**, Rückenmark u. seine Nerven.

Spinat, gem., (Spinacia oleracea), Chenopodiaceen. 1- od. 2jährig, kam erst im 15. Jahrh. über Spanien nach Europa; 2 Arten als Gemüse; Samen Brotmehl. Vgl. auch Tetragonia.

Spinazzola, ⊙ ital. Prov. Bari, 10623 E.

Spindel, zum Handspiñen dienendes Werkzeug, ein nach beiden Enden zugespitzter, mit einem Schwungring versehener Cylinder. In der : Achse der Ähre.

Spindelbaum, s. Evonymus.

Spindler, ① **Karl**, Roman/, * $^{16}/_{10}$ 1796 Breslau, † $^{12}/_{7}$ 1885 Freiersbach. Werke („Jude", „Jesuit" 2c.) 54/56 XCV, Auswahl 75. ② **Fritz**, Pianist u. Komponist, Dresden, * $^{24}/_{11}$ 1817 Wurzbach.

Spinell, in tesseralen Krystallen, Zwillinge und Drusen; Magnesia mit Thonerde; rot in verschied. Nüancen, die helleren, durch-

sichtigen geschätzte Edelsteine.. Härte 8, Dichte 4. Abarten: **edler** S., reine Magnesia-Thonerde (Ceylonit); **blauer** S., mit 3,6% Eisenoxyd. **Chlor-S.**, grasgrün. **Pleonast** (schwarzer S.). **Balas-Rubin**, blaßroter S., **Rubicell**, gelblichroter S. [1409 Siena.

Spinello, ital. ✗, † c. 1332 Arezzo, † c.

Spinett, altes Klaviatur-Saiteninstrument 1503 v. Joh. Spinetus in Venedig erfunden, 3 Oktaven.

Spinnen (Webspinnen, Araneina), Ordnung der Spinnentiere (Arachnoidea), in der Klasse der Gliederfüßer, haben Kopf, Brust u. Hinterleib ungegliedert, letzteren gestielt und mit Spinnwarzen am Hinterrande, aus der sie Fangnetze u. ihre Wohnung spinnen. Kieferfühler klauenförmig u. mit Giftdrüse, Kiefertaster beinförmig. 2500 Arten (gegen 500 deutsche) über die ganze Erde verbreitet.

Spinnen, Gewinnung v. Fasern aus dem Tier- u. Pflanzenreich u. die Zusammenfügung derselben zu Fäden (Garn). Das Rohmaterial wird zuvor durch maschinelle Vorrichtungen (Wolf, Batteur, Schlagmaschine) gelockert und gereinigt, dann zu Watte (Dublier-, Lapping-, Krempelmaschine), Bänder (Kammaschine) u. auf Spindelbänken (Flyern) zu Vorgarn verarbeitet. Man unterscheidet Hand- und Maschinenspinnerei; erstere mit dem Spinnrad, selten noch mit der Spindel, letztere zuerst 1741 durch die von Paul erfundene Spinnmaschine angewendet, von Arkwright verbessert, 75 durch Wasserkraft betrieben (Watermaschine). Die wichtigsten der letzteren die Jenny- und Mulemaschine. Vgl. Goethe, Technologie der Gespinstfasern 1875 ff. III, Richard 81.

Spinnenaffen, s. Klameraffen.

Spinnenassel (Scutigera coleoptrata), Tausendfüßer; bis 25 mm l., schmutzig-gelbgrau. In Weinbau treibenden Ländern.

Spinnentiere, s. Arachniden.

Spinner (Bombycidae), zahlreiche u. über die ganze Erde verbreitete Familie der Nachtschmetterlinge; Raupen verpuppen sich in einem Gespinst (Kokon). [Fadenmühle.

Spinnmaschine, s. Spinnen. **S'mühle**, s.

Spinnstoffe, zur Verarbeitung auf Gewebe u. Gespinste geeignete Fasern: Seide, Schafwolle, Baumwolle, Jute, Flachs, Hanf rc.

Spinnwebenhaut, s. Arachnoiden.

Spinnwurm, s. Wickler.

Spinös (lat.), dornig, spitzfindig.

Spinola, Ambrosius Marquis, span. Feldherr, * 1569 Genua, nahm 1625 Breda, † 25/9 30 Castel-Nuovo di Scrivia. Vgl. Sivet 1851.

Spinoza, Baruch de, ✗, * 24/11 1632 Amsterdam, Sohn jüd. Eltern, 56 v. der Synagoge gebannt u. 60 der Stadt verwiesen, erhielt sich in Rhynsburg u. später im Haag mit Schleifen opt. Gläser u. † 21/2 77. S. ist Pantheist. Der Mensch ist unfrei, seine höchste Tugend selbstlose Erkenntnis Gottes. Schr. „Ethica" und „Tractatus politicus". Werke hrsg. v Gfrörer 830, Vloten u. Land 32 II, deutsch v. Auerbach, 2. A. 71 V, Kirchmann u. Schaarschmidt 70 ff. Neu aufgefunden „Tractatus de deo et homine" dtsch 70. Briefwechsel 76 [(S), 543]. Vgl. Sigwart 39, Camerer 77.

Spinster (engl., „Spinnerin"), lediges Frauenzimmer. [6,38, mecklenburgisch 2,13 l.

Spint, Hohlmaß, bremisch 4,6, hamburgisch

Spintisieren, grübeln.

Spintrien (lat.), Gemmen oder Münzen mit unzüchtigen Darstellungen.

Spion (ital.), Kundschafter; **S'age**, Auskundschaftung fremder militärischer Verhältnisse. **S'agegesetz**, deutsches Reichs-Gesetz gegen Verrat ✗ Geheimnisse v. 3/7 1893.

Spira, ① **Joh. de** (Joh. v. Speier), Buchdrucker Mainz, seit 1462 Venedig, † das. 70. ② **Wendelin**, Bruder u. Geschäftsnachfolger [v. ①, bis c. 77.

Spirabel (lat.), atembar.

Spiraea (Spierstrauch); Rosaceen; 4 deutsche Arten, u. a. S. ulmaria (Krampf- u. Wurmkraut, Johanniswedel, Geißbart [✗, Fig. 354]), u. S. filipendula (Erdeichel, Haarstrang, Mädelsüß), auch als Zierpflanze. Viele exotische Arten, Ziersträucher des Freilandes.

Spirale (Schraubenlinie, Schneckenlinie [✗, Fig. 30]), schneckenförmig gewund. krumme Linie, bes. in der Mechanik wichtig (archimedische [✗, Fig. 30a], logarithmische S. [✗, Fig. 30b] rc.).

Spirant (lat.), Hauchlaut.

Spirato (ital.), verflossen (von der Zeit).

Spirding, ostprß. See, größter in Preußen, 118 qkm. Abfluß (Pissek) zum Narew.

Spirillum (Schraubenbakterie), Bakteriengattung; Zellen zu schraubig gedrehten Fäden verbunden: Spaltpilz der asiatischen Cholera, des Rückfallstyphus rc.

Spiritismus (lat.), moderne Form des alten Glaubens, daß der Mensch durch gewisse Mittel mit den Geistern der Verstorbenen verkehren könne. Ausgehend v. Rochester in Amerika, hat sich der S. über Europa verbreitet. Medien sollen den Verkehr mit den Geistern vermitteln durch Schreiben, Zeichnen, Singen u. dergl. Vgl. Schneid 80, F. Kirchner, Der S. 1883, Zöllner Wissensch. Abhandlungen, 79/81. Du Prel, Philosophie der Mystik 84, Spiegel 88. Kiesewetter, ♛ des neuern Okkultismus 91.

Spirito (ital.), Geist; con s. (✗), mit Feuer.

Spiritualen, zuerst Sittenaufseher, dann seit 1294 strenger Orden der Franziskaner.

Spiritualismus (lat.), dasjenige philos. System, das die Seele für ein rein geistiges immaterielles Wesen erklärt. Gegensatz: Materialismus. [geistiges Wesen.

Spirituell (lat.), geistreich; **Spiritualität**,

Spirituös (lat.), mit Spiritus versetzt, spiritushaltig; **S'osen**, geistige Getränke.

Spiritus (lat.), Hauch, Seele, Geist, Alkohol. In der grch. Gramatik Hauchlaut, u. zwar der scharfe (S. asper, bezeichnet mit ') u. gelinde od. stumme (S. lenis, '). S. familiaris, Schutzgeist. S. aethereus, Hoffmanns Tropfen; S. camphoratus, KampferS.; S. formicarum, AmeisenS.; S. saponatus, SeifenS.; S. sinapis, SenfS.; S. vini, Alkohol; S. vitrioli, Schwefelsäure.

Spiritus (lat.), aus zuckerhaltigen Flüssigkeiten durch Gärung u. Destillation (Brennen) gewonnener Alkohol, im großen hauptsächlich aus Getreide u. Kartoffeln dargestellt. KornS. stets aus einem Gemisch v. 2 Getreidearten (Roggen, Gerste, Weizen, Mais, Reis) dargestellt, KartoffelS. aus mit Dampf gekochten u. zerquetschten Kartoffeln. Apparate kompliziert. Alkoholfreier Rückstand der Destillation: Schlempe. das wasserfreie Destillat: Lutter, Läuter, Lauer; Durch nochmaliges Destillieren erhält man rektifizierten S. Hochgradiger S. enthält 94/95% Alkohol. Außer Alkohol entsteht bei der Gärung noch das giftige Fuselöl, das durch Holz-, Knochenkohle, Chlorkalk rc. entfernt wird. Im Handel bilden 10000 Literprozent (100 l à 100%) die Einheit der Preisnotierung. Wenn z. B. 100 kg Kartoffeln 18,32 l S. v. 50° Tralles geben, so erhält man die Literprozent durch Multiplikation, also 100 kg Kartoffeln liefern $18{,}32 \times 50 = 916$ Literprozent. Vgl. Ulbricht u. Wagner 1888. S. auch Alkohol.

Spirochaete, gekrümte, den Spirillen verwandte Bakterien.

Spirometer (grch.), Apparat zur Messung der Menge der Einatmungsluft.

Spirre, traubiger Blütenstand bei den Junkaceen und Cyperaceen. Die unteren äußeren Zweige überragen die oberen mittleren.

Spirsäure, s. Apfelsäure.

Spital (lat.), Hospital.

Spithead [-hedd], Reede zwischen der Insel Wight und dem Hafen von Portsmouth

Spitta, ① **Karl Joh. Phil.**, geistl. Lieder/, * 1/8 1801 Hannover, 53 Superintendent Peine, † 28/9 59 Burgdorf bei Hannover. Bf. „Psalter u. Harfe" 33. Vgl. Münkel 2. A. 91. ② **Philipp**, Sohn v. ①, * 27/12 1841 Wechold bei Hoya, 75 Prof. für Musik ♛ Berlin, † das. 13/4 94; verfaßte eine Biogr. v. J. S. Bach 73/80.

Spittal, Bez.-Hauptort in Kärnten, a/Drau, 2206 E. E.

Spittler, Ludw. Timotheus, Freih. v., ♛/ u. Publizist, * 10/11 1752 Stuttgart, 1806 württemberg. Minister, † 14/3 1810. Werke hrsg. v. K. Wächter 27/37 XV.

Spitzbergen, unbewohnte Inselgruppe im Nördl. Eismeer, 70068 qkm; 1556 v. Rijp und Heemskerk entdeckt.

Spitzbogen, s. Bogen ②.

Spitzeder, s. Dachauer Banken.

Spitzel, (verächtlich) Geheimpolizist; **Lockspitzel** = Agent provocateur. [Dreien.

Spitzeln, Kartenspiel, Art Solo unter

Spitzen (Kanten), zum Besatz von Kleidern, Möbeln rc. dienendes gemustertes Gewebe aus Zwirn-, Gold-, oder Silberfäden; die seidenen S heißen **Blonden**. Die ältesten S. wurden gestickt. Ein großer Teil der S. wird geklöppelt. Die auf der Maschine hergestellten heißen **unechte S.**; zu ihrer Fabrikation dienen die Klöppel-, die Wirk- und Bobbinettmaschine. Sehr gesucht sind auch die gehäkelten S. aus feinstem Leinenzwirn (Brüsseler S. u. Valencienner S.). Vgl. Ilg, ♛ u. Terminologie der S. 1878. Jamnig u. Richter (Technik) 86, Eitelberger (Musterbuch 74).

Spitzenblume, s. Ardisia.

Spitzenglas (Fadenglas), s. Millefiori.

Spitzenkatarrh, Katarrh der Lungenspitzen

Spitzenpapier, spitzenähnliches Papier, durch Ausstanzen und Pressen hergestellt

Spitzer, ① **Daniel**, humorist. / Wien, * 3/7 1835 Wien. ② **Emanuel**, ungar ✗ München, * 3/10 1844 Papa (Ungarn).

Spitzfuß (Pferdefuß, Pes equinus), Abnormität des Fußes infolge zu starker Spannung der Achillessehne, wobei der Plattfuß mit dem Unterschenkel die gleiche Richtung hat. Angeboren oder in früher Jugend erworben. Heilbar durch Durchschneidg der Achillessehne.

Spitzgang, s. Gerbgang.

Spitzhengst (Klopfhengst), Hengst, dem ein oder beide Hoden im Bauch liegen.

Spitzkeimer = Monokotyledonen.

Spitzklette, s. Xanthium.

Spitzkugeln, Geschosse in Form eines Zylinders mit kegelförmiger Spitze.

Spitzkunnersdorf, Dorf sächs. Kreishauptm. Bautzen, Amtsh. Zittau, 2298 E

Spitzmäuse (Soricidia), Fam. der Insektenfresser, fehlen nur in S.Amerika u. Austral. **Haus-Spitzmaus** (Feld-, SandS., Crocidura aranea); **Gem. Spitzmaus** (WaldS., Sorex vulgaris), nach Moschus riechend; **Wasser-Spitzmaus** (Crossopus fodiens); **Zwerg-Spitzmaus** (Sorex pygmaeus), kaum 5 cm l., kleinstes Säugetier.

Spitzpocken = Windpocken.

Spitzweg, Karl, humorist. Genre✗, * 5/2 1808, † 23/9 85 München.

Spizza (slaw. Spicè), Gemeinde, Dalmatien, Bez.H. Cattaro, a/Adriat. Meere, 1433 E. Bis 1878 türkisch.

Splanchna (grch.), Eingeweide; **S'logie**, Eingeweidelehre, Teil der ✗. [drie

Spleen (engl.), [splihn], eine Art Hypochon-

Splen (grch.), Milz; **S'isation**, milzähnl. Verdichtung des Lungengewebes; **S'itis**, Milzentzündung; **S'algie**, Milzstechen.

Splendid (lat.), freigebig.

Splint (Alburnum), s. Holz.

Splissen, die Enden zweier Taue durch Verflechten der Dichten miteinander verbinden.

Splittapfel, s Doucin.

Splügen (ital. Spluga), Paß zw Graubünden (Dorf S., 424 E.), u Chiavenna in Italien, schöne Kunststraße, 2117 m ü M.

Spodium (Knochenkohle), s Beinschwarz; **weißes S.** = Knochenasche.

Spodumen (Triphan), ✗ in monoklin. Krystallen, breitstengel. in dickschaligen Aggregaten, grünlich-weiß. Lithium- und Thonerdesilikat.

Spörgel, s. Spergel.

Spohr, Louis, Komponist u. Violinist, * 5/4 1784 Braunschweig, † 22/10 1859 Cassel; 22/57 Hofkapellmeister das. (dort Denkmal 83 v. Hartzer); Opern („Jessonda" 23), Oratorien, Violinkonzerte; „Violinschule" 31; Selbstbiogr. 60 II. Vgl. Schletterer 81.

Spoleto, ⊙ ital. Prov. Perugia, a/Mareggia, 7696 E. E. A⊙: Spoletium, Haupt⊙ des longobard. Herzogtums S.; dann päpstlich.

Spolia (lat., Spolien), bei den alten Römern Siegeszeichen; S. opima, Siegeszeichen von Anführern; im Mittelalter die ritterlichen Wahrzeichen (Helm rc.).

Spoliation (lat.), Beraubung, Ausplünderung; **≈ieren**, solche ausführen.
Spolienklage (lat. actio spolii), Klage auf augenblickliche Rückgabe oder Ersatz einer weggenommenen Sache.
Spolienrecht (lat. Jus spolii), Befugnis von Kaisern, Landesherren, Päpsten u. Bischöfen auf Einziehung der von katholischen Geistlichen hinterlassenen Güter.
Spondeus, Versfuß von 2 langen Silben.
Spondias, Anakardiaceen. S. Mombin (Mombinpflaumenbaum), SAmerika u. Westindien. Früchte eßbar, geben beliebtes Mus, ✗, Harz (Arura-, Amraharz), zum Räuchern, ebenso von S. magnifera, Ostindien, u. S. dulcis, Südseeinseln, von letzterer Art die Cythereenäpfel. [sches Übel.
Spondylitis (grch.), Wirbeleiterung, s. Pott-
Spondylus (lat.), Wirbelknochen.
Spongia (griech.), Schwam, s. Schwäme.
Sponheim, ehemal. reichsunmittelbare Grafschaft im oberrhein. Kreise, jetzt zw. Preußen und Oldenburg (Birkenfeld) geteilt.
Spons (lat. sponsus), Bräutigam; **S'a**, Braut; **≈ieren**, werben.
Sponsalien (lat.), Verlöbnis; sponsalia de futuro, Verlobung; sponsalia de praesenti, Heirat. [fidëi, Pate.
Sponsor (lat.), Bürge im röm. Recht; s.
Spontan (lat.), selbstthätig, freiwillig, sich selbst bestimend; **S'eität**, Selbstbestimmung, Selbstthätigkeit, Willenskraft.
Spontini, Gasparo L. P., ital. Opernkomponist, ∗ 14/11 1774 Majolati (Mark Ancona), † 24/1 1851 ebenda; seit 1803 in Paris, 20/42 Generalmusikdirektor in Berlin; Hauptwerke: „Vestalin", „Ferdinand Cortez", „Olympia". Vgl. Robert 83.
Sponton = Esponton (s. d.).
Spoorweg (holländ.), Eisenbahn.
Sporaden, Inselgruppe im Ägäisch. Meere, die östl. türkisch, die nördl. u. südl. griechisch.
Sporadisch (grch.), einzeln vorkomend, von Krankheiten, im Gegensatz zu epidemisch.
Sporangien (lat.), bei den Algen die Mutterzellen der Sporen.
Sporck, Joh. Graf v., österr. General, ∗ 1607 Westerloh, Reiterführer im 30jährigen Kriege, 64 Reichsgraf, † 6/8 79. Vgl. Rosenkranz 2. A. 1854.
Sporco (ital.), unrein, brutto.
Sporen (Konidien, Keimkörner), das dem Samen entsprechende Gebilde der kryptogam. Gewächse, aus dem sich eine neue Pflanze entwickeln kañ; enthält keinen Embryo [✗, Fig. 355].
Sporenorden od. Orden des hl. Sylvester, v. Papst Gregor XVI. 31/10 1841 gestiftet: 3 Klassen.
Sporenschlacht, Name der ⚔ v. Courtrai (1302) und Guinegate (1513).
Sporenschläuche, schlauchförmige Hyphenenden in der Frucht der Askomyceten, die Sporen enthaltend.
Sporer, Metallarbeiter in Sporen, Beschlägen für Reitzeug 2c.
Sporidesmium, Konidienform von Kernpilzen, den Rußtau, Herzfäule der Rüben (S. putrefaciens) erzeugend.
Sporocysten, mund- u. darmlose Entwickelungszustände des Leberegels.
Sporogonium, bei Moosen aus befruchteter Eizelle sich entwickelnder vielzelliger Körper.
Sport (engl.), Belustigung, Unterhaltung, bes. durch Leibesübungen, die Kraft, Gewandtheit und Entschlossenheit voraussetzen, wie Reñen, Jagen, Schwimen, Rudern, Fechten, Segeln, Bergsteigen 2c. **Sportsman**, der S. betreibt. Vgl. Georgens, Illustr. S'Buch 1882, Silberer, S'Bibliothek und S'Zeitung.
Sporteln (lat.), Gebühren für eine Amtshandlung, s. Gerichtskosten.
Sposalizio (ital.), Verlobung, in der Kunst ♛ Verlobung Marias mit Joseph.
Spottdrossel (Mimus polyglottus), Drosselart in NAmerika, Mexiko.
S. P. Q. R. (Senatus populusque Romanus, lat.), röm. Senat und Volk.
s. p. r. (sub petito remissionis, lat.), mit der Bitte um Rücksendung.

Sprache, die in Worten zum Ausdruck gelangenden Gedanken 2c., Gesamtheit der Ausdrucksweise u. -Formen eines Volkes. Mehrere hundert S'n (in Europa nach Pott noch imer 43) erforscht (Bibel in über 200 S'n übersetzt). Tote, die nicht mehr gesprochen werden, und lebende S'n; einsilbige S'n (**isolierende**), stellen die Wörter unvermittelt neben einander, **agglutinierende** fügen die Wörter ungebeugt, aber mittels Präfixen u. Suffixen an einander, **reflektierende**, beugen die Wörter selbst. Es gehören zu ersteren die chinesische S., zu der 2. Art die polynesischen, zu der 3. die indogerman. S'n. Sprachfamilien und Sprachstäme sind unter einander verwandt. In jeder S. gibt es eine SchriftS., in welcher die eigentl. Litteratur abgefaßt und die die Umgangssprache der Gebildeten ist, und Dialekte. Vgl. Steinthal, Ursprung der S. 4. A. 1888, Benfey, ♛ der Sprachwissenschaft 69, Whitney, Life and growth of language (deutsch 76), Fr. Müller, Grundriß der Sprachwissenschaft 75,86 III, Max Müller, Die Wissenschaft der S. 92, v. d. Gabelentz, Die Sprachwissenschaft 91, Vater, Litteratur der Gramatiken, Lexika u. Wörtersamlungen aller S'n der Erde 47.
Sprachgewölbe, Wölbungen, die vermöge ihrer Bauart den Schall besser leiten als die Luft. Ein solches S. war das Ohr des Dionysios zu Syrakus.
Sprachlehre (Gramatik), Inbegriff u. wissenschaftl. Darstellg der Gesetze der Sprache, zerfällt in Wort- und in Satzlehre; erstere wieder in Laut-, Wortbildungs-, Beugungs- und Bedeutungslehre. Allgemeine, spezielle, vergleichende, historische S. Erstere durch W. v. Humboldt, die vergleichende („Zeitschrift" 1852 ff.) durch Bopp begründet. Vgl. Benfey (Deutsch-
Sprachreinigung, Purismus (s. d.). [land) 69.
Sprachorgane, die lautbildenden Teile des Körpers, bestehen aus Kehlkopf, dessen Stimbänder die musikal. Töne erzeugen, und der Mund-, Rachen- und Nasenhöhle, deren verschied. Stellung die verschiedenen Laute bildet.
Sprachrohr, langes cylindrisches, an beiden Enden mit Mundstück versehenes Metallrohr zur Fortpflanzung v. Tönen auf weitere Entferng. Auch trichterförmiges Instrument, dessen Rufweite bei 2 m Länge bis c. 2 km beträgt.
Sprachstörung, s. Aphasie. [lehre.
Sprachwissenschaft, s. Sprache u. Sprach-
Spratzen, das Entweichen des v vorher geschmolzenen Metallen absorbierten Sauerstoffs beim Erstarren des Metalls.
Spray (engl.), [spreh], Sprühnebel; mittels des Zerstäubers aus antiseptisch wirkenden Flüssigkeiten hergestellter Nebel. Zur Desinfektion bei Operationen.
Spree, l. Zu✗ der Havel, entspringt im Lausitzer ▲, durchfließt den SWald (s. d.) u. mündet bei Spandau, 356 km l., 181 schiffbar.
Spreewald, sumpf. Waldlandschaft a/Spree preuß. Regbez. FrankfurtO, zerfällt in **Ober- und UnterS.** 37 km lang, 10 km breit. Vgl. Kühn 1889.
Spremberg, Kreis, preuß. Regbez. FrankfurtO, 310 qkm, 27699 E.; Haupt⊙ S., a/Spree, 10591 E. E. RBN. ⚒ AG. Tuchfabriken. [✗, Fig. 481.]
Sprendlingen, ① O Rheinhessen, Kr. Alzey, 2206 E. E. ② Dorf hess. Prov. Starkenburg, Kreis Offenbach, 3537 E. E.
Sprengbock, s. Bock.
Sprengel = Bezirk.
Sprengen, Anwendung von Explosivstoffen zur Beseitigung v. Hindernissen 2c., bes. in der ⊗ (Tuñelbau) u. ⚒. Entzündung durch Zündschnur oder Elektrizität. Wichtigster Sprengstoff Dynamit. Vgl. Mahler 9. A. 1882.
Sprenger, Aloys, Orientalist Heidelberg, ∗ 3/9 1813 Nassereith, Tirol, 43/57 in Indien, 58 bis 81 Prof. Bern. Vf. „Leben u. Lehre des Mohamed", 61/65 „Die alte Geographie Arabiens" 85 u. a. [dynamit.
Sprenggelatine (Sprenggumi), s. Gelatine-
Sprenggeschosse, s. Explosionsgeschosse.
Sprengglas, s. Glasglanz.
Sprengkultur, Bodenlockerung mittelst Dynamitpatronen. Vgl. Ham 1877.

Spreng|öl, s. Nitroglycerin. **S|pulver**, s. Pulver. **S|stoffe**, s. Explosionsstoffe. **S|werk** = Hängewerk.
Sprenkel, Schlingen zum Vogelfang.
Spreublume, s. Achyrantes u Imortellen.
Spreustein, s. Natrolith.
Sprichwort, eine sittl. Wahrheit oder eine Lebenserfahrung enthaltender kurzer Volksausspruch. Vgl. Wander, Deutsches SLexikon 1863/80 V, Borchardt 88.
Spriet, 4eckige Segel; diagonal spañende Segelstangen kleiner Schiffe.
Springbock, s. Antilopen.
Springe, Kreis, prß. Rgbez. Hañover, 407 qkm, 30771 E.; Haupt⊙ S., a/Haller, 2911 E. E. AG ⚒.
Springer, ① **Rob.**, ✗, ∗ 22/11 1816 Berlin, † das. 21/10 85. ② **Anton Heinr.**, Kunst✗, ∗ 13/7 1825 Prag, 73 Prof. Leipzig, † 31/5 91 das. Vf. „♛ der bildenden Künste im 19. Jahrh." 59, „♛ Österreichs seit dem Wiener Frieden" 63,65 II, „Fr. C. Dahlmañ" 70 72 II, „Raffael u. Michelangelo" 2. A. 83, „Grundzüge der Kunstgeschichte" 3. A. 88, „Dürer" 91; „Aus meinem Leben" 92.
Springerle, in Süddeutschland u. der Schweiz beliebtes Weihnachtsbackwerk, ursprünglich in Eriñerung an das Pferd (Springer) Wodans.
Springfield [-fihld], ⊙e NAmerikas, ① Haupt⊙ von Illinois, 24963 E. E. ② Massachusetts, 44179 E. E. ③ **Ohio**, 31894 E. E. ④ Missouri, 21850 E.
Spring flowers (engl.), [-flaurs], Parfüm aus Rosen-, Veilchen- und Nelkenessenz, Akazienblüte-Extrakt und Ambra-Essenz.
Springflut, s. Ebbe und Flut.
Springgurke, s. Ecballium.
Springhase, Känguruh. [Dürers.
Springinklee, Hans, ✗ zur Zeit Albrecht
Springkäfer = Schnellkäfer.
Springkraut, s. Impatiens.
Springkürbis = Balsamgurke; s. Momor-
Springläuse, Blattflöhe. [dica.
Springmäuse (Hüpfmäuse, Dipodida), Familie der Nagetiere, in Steppen der Alten Welt, meist nächtliche Tiere mit langen Hinter- und kurzen Vorderbeinen; Springmaus (Wüstenspringmaus, Djerba, Dipus aegypticus), liefert Pelzwerk; Nordostafrika, WAsien
Springraupe, s. Zündler.
Springschwänze (Poduridae) Thysanuren. Dahin: Gletscherfloh (s. d.); Wasserfloh (Podura aquatica), c. 2 mm lang, dunkelblau, in Menge auf stehenden Gewässern.
Springwurm, s. Madenwurm.
Sprinz, s. Sperber.
Sprit, starker Spiritus.
Spritzgurke = Momordica.
Sprödglaserz (Melanglanz), s. Eugenglanz.
Sprossentanne, s. Tsuga.
Sprosser, Nachtigall.
Sprossung (♈), s. Knospung.
Sproßpilz = Hefe.
Sprottau, Kreis, preuß. Regbez. Liegnitz, 730 qkm, 36759 E.; Haupt⊙ S., an Sprotte u. Bober, 7644 E. E. AG. Hier Heinr. Laube ∗.
Sprott(e) (Brisling, Clupea sprattus), Heringsart, c. 10 cm l.; Nordatlant. Ozean u. Ostsee, begleitet den Hering, im Handel geräuchert oder als russische Sardine.
Spruchliste, Verzeichnis der in einer Sitzungsperiode fungierenden Geschworenen.
Sprudelstein, sinterartiger Aragonit.
Sprüche Salomonis, alttestamentl. Buch, eine Samlung von Lehr- und Denksprüchen.
Spruner v. Merz, Karl, bayr. Generalleutenant, Generaladj. des Prinzregenten Luitpold (bis Juli 1886), ♛✗ und Kartograph, ∗ 15/1 1803 Stuttgart, † 24/8 92 München. Vf. „Histor.-geogr. Handatlas des Mittelalters u. der Neuzeit", 3. A. v. Menke 74/80.
Sprung (⚓), die Erhebung des Schiffsdecks von Mitte nach vorn und hinten.
Sprungbein, s. Sprunggelenk.
Sprunggelenk, am Hinterschenkel des Pferdes, verbindet den obersten Knochen des Fußes (Sprungbein, Astragalus, Talus) mit dem Unterschenkelknochen.
Spule, Walze zum Aufwickeln der Fäden (Spiñerei).

Spuller [spüllehr], **Eugène**, frz. Politiker, * 8/12 1835 Seurre (Côte d'Or), 59 Advokat, 70/71 Sekretär Gambettas in Tours u. Bordeaux, 76 Deputierter, 81/82 Unterstaatssekretär des Auswärtigen im Ministerium Gambetta, 30/5 87/89 Unterrichtsminister, 90 Vizepräsident der Kammer.

Spulmaschine, Vorrichtung zum Garnaufwickeln auf kleine Walzen (Spulen).

Spulwürmer (Ascaridae), Familie der Fadenwürmer; über 200 Arten, die vorwiegend im Darme warmblütiger Wirbeltiere schmarotzen; **gem. Spulwurm** (Ascaris lumbricoides), 15 bis 40 cm l., im Dünndarm des Menschen, oft in großer Anzahl. Gegenmittel: Santonin.

Spum|a (lat.), Schaum, Seife; **-ös**, schaumig.

Spur, Fährte des Wildes; Öffnung in der Vorderwand eines Schachtofens; Abstand der Räder eines Wagens, der Eisenbahngeleise.

Spurgeon [spördschn], **Charles Haddon**, engl. Baptistenprediger, * 19/6 1834 Kelvedon, wirkte seit 54 in London mit Riesenerfolg, † 31/1 92 Mentone. Vgl. Picke 87, Schindler 92.

Spurzapfen (Grundzapfen), Zapfen, der den größten Druck in der Richtung der Zapfenachse aufnimmt.

Spurzheim, Kasp., Phrenolog, * 31/12 1776 Trier, † 10/11 1832 Boston; Mitarbeiter Galls.

Spūtum (lat.), Auswurf.

Spuž, ⊙ Montenegro, a/Zeta, 1000 E.

Spyri, Johanna, geb. Heusser, /, * 12/6 1827 Hirzel bei Zürich. Jugendschr. u. a.

Squam|a (lat.), Schuppe; **-ös**, schuppig.

Square (engl. [skwehr]), städt. Platz, gewöhnl. mit Baumgängen bepflanzt, auch Flächenmaß, 25,3 qm; S. mile, Quadratmeile.

Squatters (engl.), in NAmerika Ansiedler, die sich ohne Rechtstitel niederlassen (Hinterwäldler, Backwoodsmen); in Australien = Schafzüchter. [Indianers.

Squaw [skwah], Frau des nordamerikan.

Squier [skweir], **Ephraim George**, amerik. Reisender u. Archäolog New-York, * 17/6 1821 Bethlehem, bereiste Zentralamerika, Peru und einen Teil der Ver. Staaten, † 17/4 88.

Squillace [skwillahtsche], ⊙ ital. Prov Catanzaro, nicht weit vom Golf v. S. des Jon. Meeres, 2673 E. E. [Adel

Squire (engl. [skweir]), niedrigster engl. Sr. in der Chemie für Strontium

Srážy, poln. Gericht, mit Zwiebeln rc. gedünstete Rindfleischscheiben.

Srinagar, Haupt⊙ v. Kaschmir, 118960 E.

Sj [illegible] damit beginnende russ Namen stehen unter S. [Dienstnotiz.

ST auf Telegrammen = gebührenpflichtige

S. T. (salvo titulo), unt. Vorbehalt des Titels.

Staab, ⊙ böhm. Bezirk Mies, a/Radbusa, 2285 E. E.

Staal, Marguerite Jeanne Cordier Baronin, geistreiche franz. /in, * 30/8 1684 Paris, † 15/6 1750 Gennevillers. Memoiren 55 u. A.

Staar, s. Star. [1891. Vgl. Frary 63.

Staat, die rechtlich organisierte, nach außen meist unabhängige Gesamtheit von Menschen auf räumlich abgegrenztem Gebiet. Über die Formen der Staatenverbindungen s. Bundesstaat. Bedeutendste Schriften über den S. von Plato, Aristoteles „Politik", Machiavelli „Principe", Bodin „De la république", Montesquieu „Esprit des Lois", Rousseau „Contrat social". Zur Einführung Bluntschli, Deutsche Staatslehre 2. A. 1880.

Staaten, die landständ. Verfassung jeder der ehem. 7 Provinzen der Verein. Niederlande.

Staatenbund, s. Bundesstaat.

Staaten-Flandern, holländ. Landschaft an der Schelbemündung, 1648 an Spanien abgetreten.

Staaten-Land (S.-Insel), Insel östlich v. Feuerland. [auch Haupt- u. Staatsaktionen.

Staatsaktionen, Staatsbegebenheiten; s.

Staatsangehörigkeit, Besitz des Bürgerrechts eines bestimmten Staates; begründet mittelbar durch Geburt, Legitimation (unehelicher Kinder), Verheiratung (bei Frauen), unmittelbar durch Aufnahme (v. Angehörigen eines anderen Einzelstaates des Deutschen Reiches) u. Naturalisation (v. Ausländern). Vgl. Cahn 1889.

Staatsanleihe, s. Anleihe.

Staatsanwaltschaft, Behörde, zur Verfolgung der strafbaren Handlungen. Vertretung der Interessen des Staats bei Ehe- u. Entmündigungssachen, beaufsichtigt den Strafvollzug u. das Gefängniswesen.

Staatsärar = Fiskus (s. d.).

Staatsarzneikunde (Medicina publica), zerfällt in gerichtliche ✗ (s. d.), Sanitätspolizei (s. Gesundheitspflege), der auch Beaufsichtigung der Medizinalinstitute u. -Personen obliegt und medizinische Statistik.

Staatsbankrott, Zustand, worin der Staat außer stande ist, seine Schulden zu bezahlen rc. Verdeckte S'e: Regulierung durch Teilzahlung und Ausgabe neuer Staatspapiere.

Staatsbürger, ① Angehöriger eines bestimmten Staates überhaupt; ② im engeren Sinne Staatsangehöriger, durch polit. Rechte am öffentlichen Leben beteiligt.

Staatsflandern = Staaten-Flandern (s. d.).

Staatsgarantie, b. Privatunternehmungen, deren Bestehen im öffentlichen Interesse liegt, Gewährleistung eines Minimums der Kapitalverzinsung oder Übernahme der Garantie für Verzinsung u. Amortisation v. Anleihen (bei Eisenbahnen!) durch den Staat.

Staatsgerichtshof, besonderes Gericht zur Aburteilung v. Verfassungsbruch der Minister, in Republiken auch zuweilen des Präsidenten. In Preußen das Kammergericht zu Berlin, in Bayern, Württemberg, Baden u. Sachsen besonderer Gerichtshof, niedergesetzt durch Krone u. Stände. In Österreich je 12 Mitglieder v. beiden Häusern des Reichsrats. In Großbritannien: Oberhaus. Vgl. Pistorius 1891.

Staatsgewalt (Souveränität), oberster, mit Zwangsgewalt ausgestatteter einheitlicher unabhängiger Wille im Staate zur Erreichung der Zwecke des Gemeinwesens. Die Art der Ausübung der S. bedingt die verschiedenen Staatsformen

Staatsgrundgesetz, Gesetz über die Grundlagen der staatlichen Verhältnisse.

Staatsgüter, Domänen.

Staatshandbuch (Staatsadreßbuch), Namenverzeichnis der Staatsbeamten nebst genealogischen, statistischen, kommunalen Nachweisen rc.; ein „Hof-, Staats- u. Kommunalhandbuch" hrsg. v. Kürschner 1888 ff.

Staatshoheit, die Unabhängigkeit des Staatsoberhauptes.

Staatskreditzettel, s. Schatzscheine.

Staatsministerium, s. u. Minister.

Staatspapiere, Schuldverschreibungen des Staats, entweder zinslos (Papiergeld) oder zinstragend, rentegewährend (eigentliche S.). Letztere lauten entweder auf den Namen oder auf den Inhaber (au porteur), aber im ersteren Falle übertragbar, und ein Hauptgegenstand des Börsenverkehrs. Ihr Kurs richtet sich weniger nach dem Zinsfuß, den sie gewähren, als nach dem Kredit des ausgebenden Staates. Vgl. Lotz, Die Technik des deutschen Emissionsgeschäfts 1890.

Staatsrat, vom Staatsoberhaupt berufene vorberatende Körperschaft (in Preußen 11/8 1884 wiederhergestellt); auch Titel.

Staatsrecht (lat. jus publicum), Inbegriff der Rechtssätze, welche sich auf Verfassung (Verfassungsrecht, Staatsrecht im engeren Sinne) und Verwaltung (Verwaltungsrecht) des Staats und sein Verhältnis zu den Bürgern beziehen. Vgl. Held, Bluntschli über allgem. S., über deutsches S.: Laband, Rönne, Schulze, über preuß. Rönne, über bayr. Pözl, württemberg. Mohl, Fricker, Sarwey rc.

Staatsromane, Schriften die zur Kritik der bestehenden Zustände einen idealen Staat in romanhafter Form schildern, so Thomas Morus' Insel Utopia 1515, Campanellas Sonnenstaat 1620, Cabets Reise nach Ikarien 1840, Bellamys Looking backward 2000 87/88. Vgl. Kleinwächter 91.

Staatsschatz, Staatskasse; **Kriegsschatz**.

Staatsschuld, die Gesamtheit der Anleihen eines Staates, ist fundierte (konsolidierte), d. h. sichergestellte, oder schwebende (flottierende) S., die nur auf kurze Frist kontrahiert ist. Erstere ist entweder kündbar oder unkündbar, verzinslich (Staatspapiere) oder unverzinslich (Papiergeld). **S'buch** in England, Frankreich (seit 1793), Preußen (seit 1883), im Deutschen Reich (seit 91), amtliches Register, in welches die St'en in Form von Buchschulden eingetragen wurden, sodaß der Nachweis des Forderungsrechtes nicht von einem Schuldschein abhängt.

Staatssekretär, im Deutschen Reich, England und den Vereinigten Staaten = Minister (im ersteren nicht-verantwortliche Vorsteher der Reichsämter). Unterstaatssekretär = Vertreter des Ministers.

Staatsservituten, völkerrechtlich festgesetzte Beschränkungen der Staatsgewalt zu Gunsten eines andern Staats: Etappenstraßen (Durchzugsrecht), Besatzungsrecht, Betrieb von Eisenbahnen, Posten durch einen anderen Staat.

Staatssozialismus, planmäßiges, doch allmähliches Eingreifen des Staates in die Organisation der volkswirtschaftl. Verhältnisse innerhalb der bestehenden Gesellschaftsordng unter ausgedehnter Anwendung des gemeinwirtschaftlichen Gedankens. Der Betrieb der Eisenbahnen, der Posten, der Telegraphen durch den Staat ein Stück S. Die Schule Rousseaus, der Kathedersozialismus (Adolf Wagner) weisen auf den S. hin.

Staatsstreich, eigenmächtiger Eingriff eines Staatsoberhauptes in die bestehende Verfassg.

Staatsverbrechen, Majestätsverbrechen.

Staatswirtschaftslehre, zunächst die Finanzwissenschaft, im weiteren Sinne auch die Volkswirtschaftslehre.

Staatswissenschaften, Staatsrecht, Politik (Staatslehre), Völkerrecht, Verwaltungslehre, Finanzwissenschaft, dann Nationalökonomie, Statistik, Gesellschaftswissenschaft. Vgl. Mohl, Lor. v. Stein rc. „Zeitschrift für S."

Stab, Personal an Offizieren, Beamten rc. einer Kommando- oder Truppenbehörde von Bataillon u. Abteilung (Artillerie) aufwärts. **S'soffizier**, s. Offizier. **S'särzte**, dem S. beigegebene Militärärzte im Hauptmannsrang; **Oberstabsarzt** I. Kl., Majorsrang.

Stab, früher gebräuchliches Längenmaß 1,15 Ellen Berlin, 2,166 Ellen FrankfurtM.

Stăbat māter (lat., „Es stand die Mutter"), Anfang der Sequenz, am Tage der 7 Schmerzen Mariä. Komponiert von Palestrina, Pergolese, Kiel, Liszt u. a.

Stabel, Anton v., bad. Staatsmann, * 9/10 1806 Stockach, 61/66 Staatsminister, 67/68 Justizminister, † 22/3 80; Urheber der bad. Kirchengesetze.

Stabeisen = Schmiedeeisen. [Lokalposse.

Staberl, komische Figur der älteren Wiener

Stabiä (a. ●), ⊙ in Kampanien, 79 nC. durch den Vesuv verschüttet. Aufgedeckt. Heute dort Castellamare.

Stabil (lat.), stehend, beständig; Subst. **S'ität**; **S'ieren**, befestigen; **S'ismus**, Beharren beim Bestehenden.

Stablewski, Florian v., Erzbischof von Posen-Gnesen, * 16/10 1841 Fraustadt, 73 Propst in Wreschen, 76 preuß. Abgeordneter 91 Erzbischof.

Stablo (frz. Stavelot), [staw'loh], ⊙ belg. Prov. Lüttich, a/Amblève, 1590 E. E. Mi- [neralquellen.

Stabreim, s. Alliteration.

Stabrecht, dem Gutsherrn zustehende Befugnis, fremde Schafe durch seinen Hirten weiden zu lassen.

Stabsapotheker, s. Feldapotheker.

Stabsoffiziere, s. Offiziere.

Stabsquartier, Hauptquartier.

Stabswachen, Mannschaft für den Sicherheits- u. Ordonnanzdienst der höheren Stäbe.

Stabwurz, s. Artemisia.

Stabziemer, Rohrdrossel; s. Schilfsänger.

Staccāto (abgek.: stacc., ital., ♪), abgestoßen.

Stachel (Aculeus), aus der Epidermis der Pflanzen gebildetes starres, stechendes Gebilde.

Stachelbeerstrauch, s. Ribes.

Stachelberg, — im Linthtal, Schweizer Kanton Glarus, 664 m ü. M., l. a/Linth, E.;

starkalkal. Schwefelwasser v. 9,5 °C., bei Skrofulose, Hämorrhoiden. Vgl. König 1867.

Stacheleidechse, s. Brückeneidechse.

Stachelflosser, s. Fische.

Stachelhäuter (Echinodermen, Echinodermäta), Kreis der wirbellosen Tiere, umfaßt die Echinozoen, Anulideen, Radiaten 2c. in den 7 Klassen der Seewalzen, Seeigel, Schlangensterne, Seesterne, Haarsterne, Seeäpfel und Knospenstrahler. Ausschließlich Meeresbewohner.

Stachelkümmel, s. Cuminum.

Stachelmohn, s. Argemone.

Stachelnuß = Wassernuß; s. Trapa.

Stachelschwamm, s. Hydnum.

Stachelschweine (Hystricida), Familie der Nager mit bestachelter Haut. Gem. S. (Hystrix cristāta), Südwesteuropa und NAfrika, 65 cm l., mit c. 40 cm langen, schwarzen und weißen Stacheln, Fleisch eßbar.

Stachelschweinmenschen, Patienten mit starkem Fischschuppenausschlag (s. d.).

Stachys (Ziest), Labiaten. Von S. palustris (Sumpfziest) und S. tuberifera in OAsien, die Knollen (Crosnes) als Gemüse. S. recta (Berufkraut), Europa, Hausmittel und zu abergläubischen Zwecken.

Stackelberg, Otto Magnus Freiherr v., Archäolog und Künstler, * 26/7 1787 Worms bei Reval, † 23/3 1837 Petersburg. Biogr. v. seiner Nichte **Natalie v.**, 82. Letztere, * 21/7 19 bei Narwa, lebt in Dresden und schrieb außer jener Biographie: „Aus Carmen Sylvas Leben" 5. A. 89.

Stade, ① preuß. Regbez. Prov. Hannover, 6787 qkm, 338195 E. Darin ② Haupt⊙ v. ① und des Kreises S. (725 qkm, 35359 E.), unweit l. der Elbe, 10190 E. E. LG. AG. Nahebei Brunshausen, wo bis 1861 der S'r Elbzoll erhoben wurde [☞ Fig. 489].

Stade, ① **Friedr. Wilh.**, Komponist, Hofkapellmeister in Altenburg, * 1817 Halle. ② **Friedr.**, ♪/ Leipzig, * 8/1 1844 Sondershausen. ③ **Bernh.**, ✝ Prof. Gießen, * 11/5 1848 Arnstadt. Vf. „Gesch. des Volkes Israel" 81/88 II; Hrsg. der Zeitschrift für alttestamentl. Wissenschaft" 81 ff.

Stadel (v. ahd. stadal), Scheune.

Stadelmann, Rudolf, Agronom und ♛/, * 1813 Suhl, † 6/7 91 Halle a/S.; Vf. „Preußens Könige in ihrer Thätigkeit für die Landeskultur" 78/88 IV.

Staden, oberhess. ⊙, a/Nidda, 388 E.

Stadion, ① **Joh. Philipp Karl Joseph Graf v.**, österr. Staatsmann, * 18/6 1763, 1806/9 Minister des Auswärtigen, 15 Finanzminister, † 15/5 24. ② **Graf Franz Seraph**, Sohn von ①, * 27/7 1806, 48/49 Minister, † 8/6 53. ③ **Emmerich Graf v.**, / in Melk, * 11/2 1838 Bellatincz. Vf. Dramen, Novellen, Gedichte.

Stadium (grch., Stadion), altgriech. Bahn für Wettläufe, 600 Fuß; Wegmaß (185 m); Zeitabschnitt.

Stadmannia (Eisenbaum), Sapindaceen; von S. (Cupania) oppositifolia, Isle de France, sehr hartes Nutzholz (Eisenholz).

Stadt, s. Städte.

Stadtältester, in Preußen Ehrentitel für Magistratspersonen; nach 9jähr. Dienstzeit vom Magistrat unter Zustimmung der Stadtverordneten verliehen.

Stadtamthof, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Donau, Regensburg gegenüber, 3684 E. E. AG.

Stadtausschuß, s. u. Stadtkreis.

Stadtbahnen, teils unter-, teils oberirdisch geführte Eisenbahnen zur Verbindung der Stadtteile u. Vororte großer Städte, so in London, New York, Berlin 2c.

Stadtberge, s. Marsberg.

Stadthagen, ⊙ Schaumburg-Lippe, 5100 E. E. AG. ⚒.

Stadtilm, ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, a/Ilm, [3082 E. E. AG.

Stadtkreis, in Preußen die einen eigenen Kreisverband bildende Stadt; muß 25000 E. haben. Der Kreisausschuß hier **Stadtausschuß**.

Stadtlengsfeld, s. Lengsfeld.

Stadtlohn, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Ahaus, a/Berkel, 2335 E. ⚔ 6/8 1623: Tilly schlägt Christian v. Braunschweig.

Stadtoldendorf, ⊙ braunschweig. Kr. Holzminden, 2725 E. E.

Stadtpfeifer, privilegierte Stadtmusikanten [seit 16. Jahrh.

Stadtprozelten, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 885 E. AG.

Stadtrat, s. Städte.

Stadtrecht, das den Ort zur Stadt erhebende Privileg, auch dessen rechtliche Institutionen.

Stadtreisender, s. Platzreisender.

Stadtremda, s. Remda.

Stadtsteinach, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken a/Steinach, 1555 E. AG.

Stadtsulza, ⊙, Sachsen-Weimar-Eisenach, a/Ilm, 2158 E. E. ♨.

Städelsches Kunstinstitut, die vom Bankier Städel in Frankfurt M mit 1200000 fl. gegründete Kunstschule mit Kunstsamlung.

Städte, größere Gemeinden, die nach der S.-Ordnung (preuß. v. 30/5 1853, rheinpreuß. v. 5/5 56, sächs. v. 24/4 73) selbständige Organisation u. Verwaltg ihrer Gemeindeangelegenheiten haben. An der Spitze der städtischen Behörden steht der **Stadtrat** (Magistrat), daneben ein durch die Wahl der Bürger hervorgegangener Ausschuß (**Stadtverordnete**). Die deutschen S. gelangten erst im Mittelalter, namentl. seit Kaiser Heinrich IV. (Wormser Privilegium) zu wirklicher Bedeutg. Vgl. v. Maurer 1866/71 IV, Arnold 55/56 II, Heusler 72, Hegel 91 II, Sohm (Entstehung des deutschen S'wesens) 90; Steffenhagen, Preuß. S'ordnung 10. A. 90, Bosse, Sächs. S'ordnung [4. A. 90.

Stäffis, s. Estavayer.

Stägemann, Max, O♪ (Bariton), * 10/5 1843 Freienwalde a/O.; seit 82 Direktor des Leipziger Stadttheaters.

Staël-Holstein, ① **Anne Louise Hermaine Baronin v.**, franz. /, * 22/4 1766 Paris, Tochter des Finanzministers Necker, Gegnerin Napoleons I., † 14/7 1817 Paris. Machte in „De l'Allemagne" (10) die Franzosen mit dem Geistesleben Deutschlands bekannt. Ihre Romane „Delphine" (02) u. „Corinne" (07) auch deutsch [♔, 544]. Vgl. Lady Blennerhassett, deutsch 87/88 II, Sorel 90. ② **Aug. Louis Baron v.**, /, Sohn v. ①, * 31/8 1790, † 11/11 1827 Coppet.

Stälin, Christ. Friedr. v., ♛/, * 4/8 1805 Calw, † 12/8 73 Stuttgart. Vf. „Wirtemb. Geschichte", n. Bearb. v. seinem Sohn **Paul** (* 23/10 40, Archivrat Stuttgart) 82 f.

Stämpfli, Jakob, schweizer. Politiker, * 1820 Schupfen (Kanton Bern), 54/63 Mitgl. des Bundesrates, mehrmals Bundespräs., 65/78 Chef der eidgenöss. Bank, † 15/5 79 Bern.

Ständchen, Huldigungsmusik, Serenade (aber nicht an bestimmte Tageszeit gebunden).

Stände, die bürgerl. Gesellschaft, eingeteilt mit Rücksicht auf die einen Beruf od. Gewerbe ausübende Person. Auch = Landstände.

Stärke, s. Stärkemehl.

Stärkeglanz = Stearinsäure.

Stärkegummi, s. Dextrin.

Stärkemehl (Stärke, Kraftmehl, Amylum), im Pflanzenreich sehr verbreitet, besond. reichl. im Samen der Cerealien, Kartoffeln, in den Stämen mancher Palmenarten 2c. Bildet Körnchen verschied. Größe u. Gestalt [☞ Fig. 356], die, im kalten Wasser unlöslich, mit heißem Wasser Gallerte (Kleister) geben. Beim Erhitzen geht S. in Dextrin, mit Malzauszug zusamengebracht, in Maltose über. Wichtigste Rohmaterialien zur S'Fabrikation: Kartoffeln, Weizen, Mais u. Reis. Zur Darstellg des S's aus Kartoffeln werden diese zerrieben, der Brei ausgewaschen und das aus dem Waschwasser sich absetzende S. wiederholt gewaschen und getrocknet. S. gehört in Gestalt v. Brot u. Mehlspeisen zu den gebräuchlichsten Nahrungsmitteln u. ist das Rohmaterial für die Spiritusbrennerei, ebenso in der Bierbrauerei. Durch Behandeln mit konzentrierter Salpetersäure: Nitroamylom (ein Sprengmittel). Außerdem zum Verdicken der Farben, zum Leimen des Papiers, in der Appretur 2c. Vgl. Wagner (Fabrikation) 2. A. 1886.

Stärkende Mittel (Roborantia, Tonica), allg. Gesundheitspflege, Massage, Elektrizität, Luft- u. Badekuren; v. Arzneien bes. Chinin, Eisen, Leberthran, Wein.

Stärkezucker = Traubenzucker.

Stäubling, s. Lycoperdon.

Stafette (frz. Estafette), außerordentlicher reitender Bote, auch die v. ihm überbrachte [Botschaft.

Staffa, s. Fingalshöhle.

Staffage (frz.), [staffahsch], landschaftl. od. sonstiges Zubehör (Beiwerk, Hintergrund) zu einem Gemälde.

Staffelei, hölzernes Gestell zur Aufstellg v. [Gemälden.

Staffelit, auf Superphosphat verarbeiteter, traubiger, lichtgrüner Phosphorit.

Staffeln, s. Attacke.

Staffelsee, bayr. See, am Fuß der Alpen.

Staffelstein, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a/Lauter, 1632 E. E. AG. Dabei der Staffelberg (Einsiedler), 564 m.

Staffeltarif, Tarif, dessen Sätze stufenweise (in Staffeln) steigen oder sinken, so bis Frühjahr 1894 die S'e auf den preuß. Staatsbahnen (für Getreide 2c.).

Staffieren (frz), versehen ausrüsten, ausschmücken.

Stafford [stäfförd], engl. Grafsch. 3029 qkm, 20270 E. Haupt⊙ S., a/Sow, 1083273 E. E.

Stage (⚓), Taue zur Spannung der Masten u. Stengen nach vorn.

Stage-coach (engl.), [stehdsch-kötsch)], Stellwagen, Personenpost,

Stageiros (a. ●), ⊙ in Makedonien; hier Aristoteles * (daher Stagirit).

Stagione (ital.), [stadschöhne], Jahreszeit [(Saison).

Stagnation (lat.), Stockung, Stillstand; **stagnieren**, stocken, versumpfen, stillstehen.

Stagnelius, Erik Joh., schwed. /, * 14/10 1793 Öland. † 23/4 1823. Werke (Dramen, Gedichte) 67 II, deutsch v. Kannegießer 51 VI.

Stahl, ① **Georg Ernst**, ⚕ u. ⚗, * 21/10 1660 Ansbach, † 14/5 1734 Berlin, kgl. preuß. Leib⚕, Begründer der Lehre v. Animismus u. Phlogiston. ② **Friedr. Jul.**, Staatsrechtslehrer, * 16/1 1802 München, † 10/8 61 Brückenau, seit 40 Prof. Berlin; ein Haupt der Reaktion. Vf. „Philosophie des Rechts" 4. A. 70/71, „Über den christl. Staat" 2. A. 58. Vgl. Pernice 62. ③ **Pierre Jul.** (Hetzel), franz. Buchhändler u. /, * 15/1 1814 Chartres † das. 20/3 86; Jugendschriften, Humoristisches. ④ **Ernst**, ☘, 21/6 1848 Schiltigheim, seit 81 Prof. Jena; Entwickelungsgeschichte, Biologie.

Stahl, s. Eisen; **Guß-S** (Tiegel-S) durch Zusamenschmelzen v. sortierten Rohstahlstücken erhalten.

Stahlbrillanten (Stahldiamanten), Stahlstückchen mit zahlreichen glänzenden Facetten.

Stahlbronze (Uchatiusstahl), s. Bronze.

Stahlfedern, Schreibfedern aus Stahl, dtsche Erfindg (Nürnberg), zuerst in England v. Harrison (Birmingham) hergestellt, fabrikmäßig seit 1829, seit 56 auch in Deutschland (Blanckertz, Berlin). Jährl. Produktion c. 2000 Mill. Stck.

Stahlpräparate = Eisenpräparate.

Stahlquellen, Eisenwässer.

Stahlrot, s. Englischrot.

Stahlstein = Eisenspat.

Stahlstich, Abdruck von einer gravierten Stahltafel, die ähnl. wie Kupferplatten hergestellt wird. Vom Engländer Heath 1820 erfunden.

Stahlwässer, Eisenwässer, s. Mineralwasser.

Stahlwein, eisenhaltiger Wein (24 Rheinwein, 2 Eisen, 1 Zimt).

Stahr, Adolf Wilh. Theodor, vielseitiger /, * 22/10 1805 Prenzlau, seit 55 Gatte von Fanny Lewald, † 3/10 76 Wiesbaden. Vf. „Ein Jahr in Italien" 4. A. 74; „Goethes Frauengestalten" 8. A. 71, „Bilder aus dem Altertum" 63/67 IV, Biographien (Lessing, Fichte) 2c. „Lebenserinnerungen" 70/77 II.

Stainer, Jakob, Geigenbauer, * 14/7 1621 Absam (Tirol), † 83 das. Vgl. Ruf, 1872.

Staines [stehns], ⊙ engl. Grafsch. Middlesex, a/Themse, 5060 E.

Stake (engl.), [stehk], Spieleinsatz.

Stakēt (holl.), Zaun aus Latten.

Stalagmiten u. **Stalaktiten**, s. Kalksinter.

Stalimēne, ital. Name der Insel Lemnos.

Stallupönen, Kreis, ostpreuß. Rgbz. Gum-

binen, 703 qkm, 45329 E.; Haupt⊙ S., 4673 E. E. AG. RBW.

Staltisch (grch.), zusammenziehend.

Stälwarts (engl.), die starren Republikaner der Vereinigten Staaten; die **Mugwumps**, Gegner der S., wollen Versöhnung mit den Demokraten zur Bekämpfung der zur Korruption neigenden Republikaner.

Stalybridge [stehlibridsch], ⊙ engl. Grafschaft Chester, a/Tame, 26783 E. E. Fabriken.

Stambul, türk. für Konstantinopel.

Stambulow, Stanislaus, bulgar. Staatsman, * 1853 Sofia, 86 Präsident des Sobranje, $^{1}/_{8}$ 86 Mitglied der Regentschaft, $^{2}/_{8}$ 87/$^{31}/_{8}$ 94 Minister des Innern und Premier.

Stāmen (lat.), Staubgefäß.

Stamford [stämförd], ① ⊙ engl. Grafsch. Lincoln, a/Welland. 8358 E. E. ② ⊙ nordamerikan. Staat Connecticut, am Long-Island-Sund, 15700 E.

Stamin, s. Etamin. [gefäß.

Staminodium (♃), unfruchtbares Staub-

Stamma, Phil., Schachmeister des 18. Jahrhunderts, aus Aleppo. ⁄.

Stammaktien, s. Aktie.

Stammbaum, baumförmige Darstellung der Abstammung und der Verwandtschaftsverhältnisse eines Geschlechts in seinen verschiedenen Linien.

Stammbuch, Gedenkbuch.

Stammeln, s. Stottern.

Stammgut, in der Familie vererbliches Gut, Verkaufsbefugnis des Besitzers durch Rechte der nächsten Erben eingeschränkt.

Stamm-Prioritäts-Aktie, s. Aktie.

Stammregister (Juxtabuch), Buch, aus dem Lotterielose 2c. geschnitten werden; der zurückbleibende Streifen (Souche) dient durch seine Musterung 2c. zur Prüfung der Echtheit.

Stammrolle, Liste über alle Militärpflichtigen (Rekrutierungs-S.) oder Mañschaften (Truppen-S. oder Landwehr-S.).

Stammtafel, tabellarische Darstellung der Genealogie eines Geschlechts.

Stampa (ital.), Druck, Gepräge. Presse.

Stampalia (ital.; neugriech. Astropalia, altgriech. Astypaläa), türk. Sporadeninsel, zum Sandschak Rhodus, 138 qkm, 2000 griech. E. Fischerei.

Stampfen (⚓), Schiffsschwankungen in der Kielrichtung, also von vorn nach hinten.

Stampfbau, s. Pisebau.

Stampfer, Simon von, ♈ u. Geodät, * $^{28}/_{10}$ 1792 Windisch-Matrei (Tirol), † $^{10}/_{11}$ 64; Nivellieren.

Stampfer (Staucher), Stab aus Eisen od. Holz, um den Besatz aus Lehm od. ähnl. Substanzen im Bohrloche festzustampfen.

Stampfwerk (Stampfmühle), senkrecht angeordnete, durch Daumenwelle gehobene und dañ niederfallende Stempel (Hämer) zum Zerkleinern, Verdichten 2c. von Substanzen.

Stams, Dorf, Tirol, BezH. Imst, 485 E. E. Cistercienserkloster.

Standard (engl.), [ständ-], Normalmaß, gesetzlicher Münzfuß. **S-gewicht**, Karat. **S. work**, mustergiltiges Werk, **S. of life**, Lebensbedarf.

Standarte (frz.), ① ursprüngl. kaiserl. Reichsbañer, jetzt Kavalleriefahne; ② Fuchsschwanz.

Standesbeamte, Beamte zur Beurkundung der Thatsachen des Personenstandes u. Eheschließung; Geistliche könen solche nicht sein (Deutschland). Vgl. Bender u. Baabe, Handbuch 1884. [reichsunmittelbaren Familien.

Standesherren, die Häupter der ehemals

Standgericht, s. Militärgerichtsbarkeit.

Standish [ständisch], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, mit Langtree 5416 E.

Standrecht, kurzes militärisches Spruchverfahren, das nach Proklamierung des Belagerungszustandes das sonstige Verfahren ersetzt.

Stand-Vögel, das ganze Jahr in derselben Gegend; Gegensatz: Strich- u. Zugvögel.

Standford, Charles Villiers, engl. Komponist u. Dirigent London, * $^{30}/_{9}$ 1852 Dublin.

Stang, ① **Frederik**, norweg. Staatsmañ, * 1810, 61/80 Staatsminister, † $^{8}/_{6}$ 82. ② **Rud.**, Kupferstecher, * $^{26}/_{11}$ 1831 Düsseldorf, 88 Prof. der Akademie Amsterdam. Hauptwerk: „Abendmahl" nach Leonardo da Vinci.

Stangenkunst = Gestänge.

Stangenkugeln, durch Gelenkstange verbundene Kugeln, gegen Schiffstakelage.

Stangenleinwand, geköperte u. gemusterte Leinwand, besonders zu Bettzeug.

Stangenpferde, an der Deichsel gehende Wagenpferde. [pferd.

Stangenreiter, sitzt auf dem Stangensattel-

Stanhope [stänöpp], ① **Charles Graf v.**, liberaler Politiker und Erfinder (um 1800 die erste eiserne Buchdruckpresse: S'presse), * $^{3}/_{8}$ 1753, † $^{15}/_{12}$ 1816. ② **Lady Esther Lucy**, Tochter v. ①, * $^{12}/_{3}$ 1776 London, seit 1810 im Orient, zuletzt bei Dschihun im Libanon, † dort arm $^{23}/_{6}$ 39. Vgl. Meryon, deutsch 46. ③ **Edward Graf v.**, * 1840, Juni 85 bis $^{3}/_{2}$ 86 Präsid. des Handelsamts, 87/92 Kriegsminister, † $^{22}/_{12}$ 93 London.

Stanhopepresse, s. Stanhope ①.

Stanislau (Stanislawów), galiz. Bez.⊙, 22391 E. F.

Stanislaus, der Heilige, * 1030 zu Szepanow, 71 Bischof von Krakau, $^{8}/_{5}$ 79 in der Michaels-Kirche vom Könige enthauptet. Schutzpatron Polens, Tag $^{7}/_{5}$.

Stanislaus, ① **S. I. Lesczynski, König v. Polen** 1704/09, * $^{20}/_{10}$ 1677 Lemberg, 1704 durch Karl XII. Einfluß gewählt, nach dessen Niederlage bei Pultawa flüchtig, 23 Schwiegervater Ludwigs XV., seit 35 lebenslängl. Inhaber der Herzogtümer Lothringen und Bar, † $^{23}/_{2}$ 66. ② **S. II. August, letzter König v. Polen**, * $^{1}/_{1}$ 1732, durch russ. Einfluß 64 gewählt, mußte die 3 Teilungen Polens geschehen lassen und $^{25}/_{11}$ 95 abdanken, † $^{12}/_{2}$ 98 Petersburg. „Mémoires" 1862.

Stanislausorden, russ. Orden, gest. 1765 von Stanislaus II. v. Polen; 3 Klassen.

Stanitza, die Kosakendörfer in SRußland.

Stankugeln = Dampfkugeln.

Stanley [stänli], ① **Frederick Arthur**, engl. Staatsmañ, jüngerer Sohn des 1869 † Lord Derby, * $^{15}/_{1}$ 1841, 78/80 Kriegsminister, Juni 85/$^{3}/_{2}$ 86 Staatssekretär der Kolonien, 86 des Handels und Peer, Febr. 88 Gouverneur v. Kanada. ② **Henry Moreland**, eigentl. James Rowland, Afrikareisender, * 1843 Denbigh (Wales), bereiste 65 die Türkei u. Kleinasien, 68 als ✕ Korrespondent des „New York Herald" nach Abessinien, 71 nach Afrika, um Livingstone zu suchen, den er $^{10}/_{11}$ 71 in Udschidschi fand; im Nov. 74 neue Reise nach Innerafrika, deren Hauptergebnis die epochemachende Befahrung des Kongo war. 79/84 in Diensten der Internat. afrikan. Gesellsch. in Brüssel wieder nach dem Kongo, in dessen Gebiet er zahlreiche Handelsstationen anlegte u. so einer der Begründer des Kongostaates (s. d.) wurde. Anfang 87 Expedition zum Entsatz Emin Paschas, den er 89 an die deutschostafrikan. Küste führte. Werke: „Wie ich Livingstone fand" 3. A. 91, „Durch den dunkeln Weltteil" 3. A. 91, „Der Kongo und die Gründung d. Kongostaates" 2. A. 87, „Briefe über Emin Paschas Befreiung" deutsch 89, „Im dunkelsten Afrika" 90 II. [Ⓚ, 545.] Vgl. Volz 3. A. 85; Lindner 91.

Stanley-Fälle und S-Pool [stänlipuhl], s. Kongo ⛵.

Stannin, Zinnkies.

Stannāte, Zinnsäuresalze.

Stanniol (Zinnfolie), das zu dünnen Blättern ausgewalzte Zinnblech.

Stannum (lat.), Zinn.

Stanowoi-Chrebet, ⛰ O Sibirien, 2500 m.

Stans, Hauptort des schweizer. Halbkantons Unterwalden nid (unter) dem Wald, 2458 E. S'er Horn 1899 m, Bergbahn. Winkelrieddenkmal. $^{22}/_{12}$ 1481 Erneuerung der Eidgenossenschaft durch Nikolaus von der Flue (S'er Verkommnis).

Stansfield, James, engl. Politiker, * 1820 Halifax, 59 im Unterhause (radikal), 71 Präs. des Armenamts, bis 74 des Lokalverwaltungsamts.

Stante pede (lat.), stehenden Fußes.

Stanton, Edwin M., nordamerik. Staatsmañ, * 1815 Steubenville (Ohio), 60 Generalstaatsanwalt in Washington, 62/68 Kriegsminister, † $^{23}/_{12}$ 69.

Stanze (ital.), ① Strophe v. 8 (die Spenser-S. 9) Verszeilen; ② zum Lochen u. Prägen v. Metall dienendes stempelartiges Werkzeug.

Stanzen, die päpstl. Gemächer im Vatikan mit den Fresken Raffaels.

Stanzer Thal, Thal der Rosaña in Nordwest-Tirol; Dorf Stanz 1163 m ü. M., 301 E.

Stanzmaschine (Stoßmaschine), Vertikalhobelmaschine mit auf- u. niedergehendem Meißel.

Stapel, Kuhklötze auf Schiffswerften zur Aufnahme des Kiels eines neu zu erbauenden Schiffs (⚓, Fig. 19); **S'lauf**, das Abgleiten des neuen Schiffs v. seiner Baustätte ins Wasser; **S'platz**, Stadt mit Niederlage für Waren. [stein, östl. v. Friedrichsstadt.

Stapelholm, Landschaft in Schleswig-Hol-

Stapelia (Aaspflanze), Asklepiadaceen; Kap. Blattlose saftige eckige Stengel, schöne, aasartig riechende Blüten; Gewächshauspflanze. S. variegata. [♃, Fig. 357.]

Stapelrecht, bis 1815 Recht einzelner Orte, an denen keine Waren vorüber- od. durchgeführt werden durften, bevor sie nicht eine Zeitlang zum Verkauf ausgestellt waren.

Stapfer, Paul, frz. ⁄, Prof. Bordeaux, * $^{14}/_{5}$ 1840 Paris. Schr. über Goethe, Sterne, Racine, Molière, Shakespeare u. a.

Staphylēa (Pimpernuß), Sapindaceen; v. S. pinnāta (Klapper-, Blasennuß, Paternosterbaum) im Mittelmeergebiet die ölreichen Samen (Ölnüßchen) eßbar, Blütenknospen als Kapern; bei uns Zierstrauch. [Zäpfchen.

Staphylhämatōm (gr.), Blutgeschwulst am

Staphylinus, Käfer, s. Kurzflügler. [form.

Staphylococcus, kugelige bis ovale Bakterien-

Staphylōm (grch.), Traubengeschwulst, Auswuchs der Hornhaut, mit Irisvorfall. [dung.

Staphyloplastik (grch.), künstl. Gaumenbil-

Staphylorrhaphie (grch., Gaumennaht), s. Gaumenspalte.

Staps, Friedr., Kaufmañ, * $^{14}/_{3}$ 1792 Naumburg, suchte $^{13}/_{10}$ 1809 Napoleon I. in Schönbruñ zu ermorden, $^{17}/_{10}$ erschossen.

Star (Sturnus), Sturniden. Gem. S. (Strahl, Spreu, Sprehe, S. vulgaris), in Deutschland häufiger Zugvogel v. Febr.-März bis Okt.-November, lernt leicht singen u. sprechen.

Star, Name verschied. Augenkrankheiten: a) **Schwarzer S.** (Amaurosis); beruht auf Erkrankung des Sehnervs u. der Nervenhaut; nicht heilbar. b) **Grüner S.**, siehe Glaukom. c) **Grauer S.**, besteht in einer Trübung der Linse, wodurch teilweise od. völlige Blindheit. Ursachen: Verletzungen, Zuckerkrankheit, Alter. Operation: (83/96 % Erfolg) Herausnahme der Linse, die durch eine Konvexbrille ersetzt wird (**S'brille**). Vgl. Magnus, Gesch. des Grauen S's 1876. [Theaterdamen u. dgl.

Star (engl.), Stern; im übertragenen Siñe v.

Staraja Russa, Kreis⊙ russ. Gouv. Nowgorod, a/Ilmensee, 14376 E. E. ♥. Saline.

Stare Miasto (Alt-Sambor), Bezirks⊙ Galizien, a/Dnjestr, 3958 E.

Starešchin (slaw.), serb. Stam̄esoberhaupt, Gemeindevorstand, Vorst. der Hauskommunion.

Stargard, ① **Preußisch-S.**, Kreis, westpreuß. Regbez. Danzig, 1057 qkm, 49501 E.; Haupt⊙ S., 7086 E. RBW. AG. E. [♃, Fig. 490]. ② **S. in Pommern**, Kreis Saazig, preuß. Regbez. Stettin, a/Ihna, 23785 E. E. RBN. LG. AG. ③ ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 2321 E. E. AG.

Starhemberg, ① **Ernst Rüdiger Graf v.**, Feldherr, * 1638, Verteidiger Wiens gegen die Türken 83, † als Präs. des Hofkriegsrats $^{4}/_{1}$ 1701. Vgl. Türheim 1882. ② **Guido Graf v.**, österr. Feldherr, * $^{11}/_{10}$ 1657, zeichnete sich gegen Türken u. Franzosen aus, † $^{7}/_{3}$ 1737. Vgl. Arneth 1853. ③ **Camillo Fürst v.**, * $^{1}/_{1}$ 1835, kaiserl. königl. Kämerer, erbl. Mitglied des Herrenhauses, Erblandmarschall in Österreich unter und ob der Enns.

Staritza, ⊙ russ. Gouv. Twer, 4639 E. E.

Stark, Bernh., Archäolog, * $^{2}/_{10}$ 1824 Jena, † $^{12}/_{10}$ 79. Bf. „Systematik u. Geschichte der Archäologie" 78 u. a. Vgl. Fromel 80.

Starkenbach, Bez.⊙ Böhmen, 3345 E. E.
Starkenburg, hess. Prov., 3019 qkm, 419642 E. 7 Kreise. Haupt⊙ Darmstadt.
Starnberg, oberbayr. Dorf, 1745 E. E. AG. Schloß. Dabei der S'er od. **Würm-See**, 55 qkm, 52 m t., 584 m ü. M. Abfluß die Würm, Ufer v. Villen besetzt. In ihm fand 13/6 1886 König Ludwig II. seinen Tod. Vgl. Horst 1877. [11804 E.
Starobjelsk, ⊙ russ. Gouvern. Charkow,
Starodub, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, an der Labinza, 24841 E. [18921 E. Fabriken.
Starokonstantinow, russ. ⊙ in Wolhynien,
Starost (slaw.), Stamesältester, Gemeindevorsteher rc.; in Polen ehemals Adliger im Besitz eines Kronlehens.
Starotscherkaskaja Stanitza, russ. ⊙ Gebiet der Donischen Kosaken, 5070 E.
Staroweržen, s. Raskol.
Starrkrampf (Tetanus), schmerzhafte, andauernde, gleichmäßige Starre einzelner Muskelgebiete od. sämtl. Muskeln, eine Infektionskrankheit, oft v. Wunden ausgehend (**traumatischer S.**), nach Erkältungen (**rheumatischer S.**), u. Vergiftungen (**toxikatischer S.**). Behandlung: warme Bäder, Chloroformnarkose.
Starrsucht (Katalepsie), eigentüml. Hemmungszustand bei manchen Geisteskrankheiten u. bei Hysterie, wobei die Glieder eine wächserne Biegsamkeit annehmen und jede ihnen gegebene Stellung beibehalten. Behandlung: Hautreize.
Stars and stripes (engl.), [stārs end streips], „Sterne u. Streifen", Bezeichnung des nordamerikan. Sternenbanners.
Starter (engl.), der das Zeichen zum Ablaufen (**Start**) der Pferde bei Wettrennen gibt.
Staryj-Bychow, ⊙ russ Gouv Mohilew, a/Dnjpr, 6331 E.
Staryj-Oskol, ⊙ russ. Gouv. Kursk, 9742 E.
Stas, Jean Servais, ♂, * 20/9 1813 Löwen, † 11/12 91 Brüssel als Prof. Atomgewichte.
Staschow (Staszczów), ⊙ russ.-poln. Gouv. Radom, 8618 E.
Stase (Stasis, grch.), Stellung, Stand.
Stasima (grch.), Chorgesänge im griechischen Drama, Ruhepunkt in der Handlung.
Staßfurt, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, a/Bode, 19104 E. E. AG. Saline, Steinsalz⚒ (größtes Lager des europ. Festlandes). Chemische Industrie. Braunkohlengrube. [Fig. 491]. Vgl. Precht 3. A. 1889.
Staßfurtit, ein dem Boracit ähnl., aber leichter schmelzbares ⊕ im Staßfurter Steinsalzlager.
Staßjulewitsch, Michael Matwejewitsch, russ. Publizist, * 6/9 1826, begründete die einflußreiche russ. Zeitschrift „Europäischer Bote".
Statarisch (lat.), stehend, (ver)weilend.
Staten Island [steht'n eiländ], Insel bei New York, 110 qkm.
Stater (grch.), altgriech. Silbermünze, 2 Drachmen, 1,5/2,2 M, in der attischen Währung in Gold 15,7/16,9 M; auch asiat. Goldmünze,
Stathmik (grch.), Gewichtskunde. [11/22 M.
Stathmograph (grch., Geschwindigkeitsmesser), Apparat zum selbsttätigen Aufzeichnen der Fahrgeschwindigkeit der Eisenbahnzüge.
Statik (grch.), Lehre v. den Bedingungen des Gleichgewichts der Körper. Vgl. Mechanik.
Statiös (lat.), prunkvoll.
Station (lat.), Standort, Haltepunkt (Post, E.) Darstellungen aus dem Kreuzwege Christi, an denen der Wanderer Halt macht, um zu beten; **s'är**, stillstehend; **s'ieren**, hinstellen, anstellen.
Stationers' Hall (engl.), [stehsch'nershahl], die Buchhändlerbörse London.
Stationers' Office (engl.), [stehsch'närs offis], Innungshaus der alten Buchhändlergilde Londons.
Statisch (grch.), die Statik betreffend.
Statist(in), stumme Person auf der Bühne.
Statistik (lat.), Hilfswissenschaft der Staatswissenschaften für Gewinnung ziffernmäßiger Grundlagen zur Ermittelung von staatswissenschaftl. u. sozialen, insbesondere volkswirtschaftl. Verhältnissen u. Gesetzen. **Allgemeine**, spezielle, vergleichende, konkrete, **abstrakte S.** In allen Ländern Statistische Büreaus, in Preußen, Österreich und Rußland statist. Zentralkommissionen. Für das Deutsche Reich das Statistische Amt in Berlin. Internationale Statistische Kongresse seit 1853. Wissenschaftlicher Begründer der S. ist Achenwall. Lehrbuch v. Westergaard 1890, Handbuch der S. von Kolb 8. A. 79, ♛ rc. v. John 84 ff. G. Mayr, die Gesetzmäßigkeit im Gesellschaftsleben 77; Mischler, Handbuch der Verwaltungsstatistik 92 ff. Zeitschrift: „Statist. Archiv", hrsg. v. G. Mayr 90 ff.
Statistische Gebühr, mit dem 1/1 1880 in Deutschland in Kraft getretene Steuer zur Bestreitg der Statistik über die im Zollgebiet ein- u. ausgeführten Waren. Seit 90 auch in Österreich-Ungarn.
Statius, Publ. Papinius, röm. /, * c. 45 nCh. Neapel, † c. 96. Vf. die Epen „Thebaïs" u. „Achilleïs" hrsg. v. Bährens u. Kohlmann 1880/84 II, deutsch Bindewald 68/74.
Stativ (lat.), Fußgestell der Instrumente.
Statthalter, Stellvertreter des Regenten in einem Bezirk, z. B. in den österreich. Kronländern; 1581/1650, 72/1702 u. 47/95 in der ehemal. Republik der Verein. Niederlande der oberste Staatsbeamte aus dem Hause Oranien; in Elsaß-Lothringen seit 1/10 79 der Stellvertreter des Kaisers.
Statue (lat.), plastisches oder gegossenes Standbild. **S'ette**, S. in kleinem Maßstab.
Statuieren (lat.), feststellen; **ein Exempel s.**, eine Handlung, die zur Warnung dienen soll.
Statür (lat.), Wuchs.
Status (lat.), (Zu)stand, Vermögensstand; S. quo (ante), der vorhergehende Bestand. S. nascendi, s. Entstehungszustand.
Statüt (lat.), Satzungen; **s'arisch**, danach feststehend; **S'arische Portion**, Erbrecht des überlebenden Gatten nach deutschem Recht.
Statz, Vinzenz, △, Cöln, * 1819 das. Gotiker. Erbaute Mauritiuskirche Cöln u. a.
Staub, enthält im Zimmer vorwiegend organ. Keime (Bakterien), daher fähig, Krankheiten zu übertragen; Entfernung durch S'sammler, Absaugen; verursacht in manchen Gewerben bestimmte Krankheiten (s. Staubeinatmungskrankheiten), in manchen Fällen explosibel (s. Staubexplosionen).
Staubbachfall, s. Lauterbrunnen.
Staubbeutel, s. Blüte.
Staubbrand, s. Flugbrand.
Staubecken (Staufen), s. Thalsperre.
Staubeinatmungskrankheiten: Katarrh, Entzündungen, Anthrakosis, Pneumonosiderosis, Hyperämie, Tuberkulose als Folge von Ablagerung von Kohlen-, Eisenstaub rc. in der Lunge.
Staubexplosionen, explosionsähnliche Erscheinungen bei Entzündung von Kohlen-, von Mehlstaub rc. in Mühlen.
Staubfäden, s. Blüte.
Staubfiguren, elektrische, s. elektrische
Staubgefäß (♂), s. Blüte. [Staubfiguren.
Staubregen, vom Winde mitgeführter Meteorstaub (vgl. auch Passatstaub).
Staude (suffrutex), Pflanzen, deren Stamm u. Hauptäste ausdauern (Halbstrauch), oder ausdauernde od. perennierende Pflanzen.
Staudenpappel, s. Lavatera.
Staudigl, ① **Joseph**, Bassist, * 14/4 1807 Wöllersdorf (Niederösterreich), † 28/3 61 im Irrenhaus in Michaelbeuerngrund. ② **Joseph**, Sohn v. ①, Kammersänger Hoftheater Berlin, * 18/3 1850 in Wien, Bariton.
Staufen, ⊙ bad. Kreis Freiburg. 1799 E. AG. Wein.
Staufenberg, oberhess. ⊙, 622 E.
Staufenberg, Ritter v., altdeutsches Gedicht aus dem 15. Jahrh., n. A. Jänicke 1871.
Staufer, s. Hohenstaufen.
Stauffacher, Werner, einer der 3 Mitglieder des sagenhaften Rütlibundes (1307).
Stauffen, ▲ Taunus, 417 m.
Stauffenberg, Franz Aug. Freih. Schenk v., Politiker, * 3/8 1834 Würzburg, 71/90 Mitglied des Reichstags, 74/79 Vizepräsident, erst nationalliberal, dann deutschfreisinnig.
Staupe, s. Laune.
Staupenschlag (Staupbesen), öffentliche Ausprügelung einer Person, früher Strafe.
Staupitz, Joh. v., Luthers Freund, * zu Meißen, 1502 Prof. Wittenberg, 03 Gen.-Vikar f. Deutschland. Berief Luther nach Wittenberg, † 28/12 24 in Regensburg. Deutsche Schriften hrsg. v. Knaake 1868. Vgl. Keller 88.
Staurolith, ⊕, stets kristallisiert, meist in Zwillingen; rötl.- bis schwärzl.-braun, glänzend. Härte 7/7,5, Gew. 3/5. Enth. Kieselsäure, Thonerde, Kalkerde u. Eisenoxyd. In Schiefergesteinen. [von Kristallplatten.
Stauroskop, Vorrichtung zur Untersuchung
Stausee, s. Thalsperre.
Stauung (⚓), Verpackung der Güter in die Räume des Schiffs mit Rücksicht auf dessen Bau; **Stauer**, S. verrichtende Arbeiter.
Stauungspapille, übermäßige Spannung der Stärke der Venenästchen an der Eintrittsstelle des Sehnervs in die Netzhaut; wahrscheinlich Folge von Gehirngeschwülsten oder Entzündung des Sehnervs (Neuroretinitis).
Stavanger, norweg. Amt, 9147 qkm, 114223 E. Haupt⊙ S. an der Nordsee, 23899 E. E. Hafen, Handel.
Stavelot, ⊙ s. Stablo
Stavenhagen, Bernh., Klaviervirtuos, Hofpianist Weimar (1890), * 62 Greiz.
Stavenhagen, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 3124 E E. AG. Hier Fritz Reuter *.
Stavören (Staveren), Hafen⊙, niederländ. Prov. Friesland, a/Zuydersee, 877 E. E. Einst Residenz der friesischen Könige.
Stawell, ⊙ brit.-austral. Kolonie Victoria, 5183 E.
Stawrópol, russ. kaukas. Gouv., 60597 qkm, 685943 E. Haupt⊙ S., 35612 E. ✠.
Stazióne (ital.), Bahnhof
Steamer (engl.), [stihmer], Dampfer.
Stearin (grch.), feste Bestandteile der meisten Fette; glänzende Schuppen, in Alkohol u. Äther löslich. Farb- und geruchlos. Schmelzpunkt bei 62—64°. Durch Säuren aus den mit Alkalien gebildeten Seifen ausgeschieden. S'-Säure (Talgsäure) dient zur Herstellung der
Stearinsäure, s. Stearin. [S'Kerzen.
Steatöse (grch.), krankhafter Zustand.
Steatit (grch.), s. Speckstein.
Steatitis (grch.), s. Fettsucht.
Steatornis, s. Fettvogel.
Steben, Dorf bayr. Regbez. Oberfranken, Frankenwald, 772 E. E. ♨. Vgl. Klinger 1886.
Stecchetti [stekketti], **Lorenzo**, eigentlich Olindo Guerrini, ital. Lyriker, Bibliothekar in Bologna, * 4/10 1845 Forli; „Postuma; canzoniere" 17. A. 90.
Stechapfel, s. Datura.
Stechbüttel = Stichling. [dorn.
Stechdorn, s. Rhamnus; auch = Schwarz-
Stecheiche (Stechpalme), s. Ilex.
Stecher, Auguste Jean, belg. / Prof. Lüttich, * 1/10 1820 Gent. Schr. Gesch. der niederl.
Stecher, s. Blattroller. [/, 87 u. a.
Stechginster, s. Ulex.
Stechheber, unten u. oben offenes röhrenförmiges Gefäß zur Entnahme v. Flüssigkeitsproben aus Fässern rc. Beruht auf Luftdruck.
Stechkanne, Thranmaß Hamburg, 19,36 l, Thrangewicht Bremen, 17,02 kg.
Stechmaschine, Vorrichtung mit stehenden Zinken zur Bearbeitung des Flachses.
Stechmücke (Gelse, Culex), Zweiflügler: erzeugen beim Fliegen einen scharfen Ton, Weibchen stechen und saugen Blut, verfolgen Menschen und Vieh; Larven in stehendem Wasser. Grüngelbe S. (C. annulatus), bis 9 mm l., Flügel mit 3/5 braunen Punkten. Gem. S. (C. pipiens), c. 6 mm l., Flügel glashell; sticht empfindlich.
Stechpalme (Christdorn), s. Ilex.
Stechsalat, s. Lactuca.
Stechwinde = Sarsaparille.
Steckbrief, öffentliche Aufforderung zur Verfolgung u. Ergreifung eines flüchtigen Verbrechers; zum Erlaß berechtigt: Staatsanwaltschaft, Gericht, Polizeibehörde u. Gefäng-
Stecknitz, s. Stecknitz. [nisverwaltung
Stecker, Anton, Afrikareisender, * 19/5 1855 Kosmanos bei Jungbunzlau, † das. 15/4 88; ging 78 mit Rohlfs nach Kufra, 80 nach Tripolis; später in Abessinien u. den Gallaländern.

Steckling, abgeschnittener Pflanzenteil, der, in die Erde gesteckt, sich bewurzelt.
Steckmuschel (Pinna), Aviculiden. Im Mittelmeer u. Atlant. Ozean. P. squamosa, nobilis u. rudis werden gegessen [V Fig. 125].
Stecknadeln, s. Nadeln.
Steck(e)nitz, r. Zu-f der Trave, Kanalverbindung mit der Delvenau (zur Elbe), 56 km.
Stedinger (Gestadebewohner), fries. Stam a/Hunte, Oldenburg, hartnäckige Verteidiger ihrer Gerechtsame; 1232 vom Papst mit dem Bañ, vom Kaiser mit der Acht belegt, erlag 1234 einem Kreuzheer bei Altenesch. **S'land**, noch jetzt die ehemals v. den S'n bewohnte Landschaft. Vgl. Schumacher 1865.
Stedman [-män], **Edmund Clarence**, nordamerikan. /, Bankier New York, * $^{8}/_{10}$ 1833 Hartford. „Complete poems" 84, „E.A. Poe" 80.
Steele [stihl], **Sir Richard**, engl. / und Hrsg. bed. Zeitschriften („Tatler", „Spectator", „Guardian"), * 1671 Dublin, † $^{1}/_{9}$ 1729 Llangunor. Vf. Lustspiele. Vgl. Dobson 1886, Aitken 89 II.
Steele, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, a/Ruhr, 9115 E. E. AG.
Steell [stihl], **Sir John**, schott. Bildhauer, * 1804 Aberdeen, † $^{15}/_{9}$ 91. Zahlreiche Statuen.
Steen, Jan, niederl. Genremaler, ausgez. durch kernigen Humor, * 1636 Leyden, † 89. Vgl. van Westrheenen 1856.
Steenbergen, ⊙ niederl. Prov. NBrabant, a/Vliet, 6889 E. Hafen. Krappfabriken.
Steenkerke, Dorf belg. Prov. Hennegau, 866 E. 1692 Sieg der Franzosen über Wilh. III.
Steenstrup, ① **Joh. Japetus**, V, * 1813 Vang, 45 Prof. der V u. Direktor des zool. Museums Kopenhagen, trat 85 in den Ruhestand. ② **Knud Johannes Vogelius**, Polarforscher, dän. Landesgeolog, * $^{7}/_{1}$ 1842 Mon (Jütland), erst Apotheker, bereiste seit 71 wiederholt Grönland. [5373 E. E.
Steenwijk, ⊙ niederländ. Prov. Overyssel,
Steeple Chase (engl.), [stihpl tschehs], ursprüngl. Reiten querfeldein; mit Kirchturm als Ziel; jetzt Wettreiten mit Hindernissen.
Steepler, Reñpferd für S.
Stefan, Joseph, ∩/, seit 1863 Prof. Wien, * $^{24}/_{3}$ 35 St. Peter, † $^{7}/_{1}$ 93 Wien. Elektrizität, Optik, Gastheorie.
Steffeck, Karl Konst. Heinr., Maler, Lithograph u. Radierer, * $^{4}/_{4}$ 1818 Berlin, 80 Direktor der Akademie Königsberg, † $^{11}/_{7}$ 90 Ostsee-Kranz. Pferde, ✕.
Steffens, Heinrich, Natur..., * $^{2}/_{5}$ 1773 Stavanger (Norwegen), † $^{13}/_{2}$ 1845 Prof. Berlin. Vf. auch Romane; „Was ich erlebte" 40/44 X (Selbstbiogr.). Vgl. Petersen, dtsch. 84.
Steg, bei der dorischen Säule der Raum zw. den Schlitzen des Triglyphs.
Steganographie (grch.), Geheimschrift.
Steganopödes (griech.), Ruderfüßer, Ordnung der Vögel.
Stege (△), Zwischenräume zw. den Hohlkehlen kañelierter Säulen.
Stegemann, Anna Maria, s. Vestvali.
Steglitz, Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 12530 E. E. Königl. Blindenanstalt.
Stegreif, Steigbügel; **aus dem S.**, ohne Vorbereitung; **S-ritter**, Raubritter.
Stehendes Gut, (⚓), s. Laufendes Gut.
Stehendes Heer, in Friedenszeiten bei den Waffen befindl. Teil der gesamten Streitmacht.
Stehltrieb (Kleptomanie), früher angenommene Geisteskrankheit, unbezähmbarer Trieb zum Stehlen.
Steichele, Anton, Prälat, * $^{22}/_{1}$ 1816 Mertingen, 38 Kaplan, 78 Erzbischof v. München-Freising, † $^{9}/_{10}$ 89. Kirchen.../.
Steier, s. Steyr.
Steierdorf (Steyerlak) = Anina, ○ ungar. Komitat Krassó-Szöreny, 12144 E. Dabei ⚒ Oravicza.
Steiermark, Herzogtum, zu Cisleithanien gehöriges Kronland der österr.-ungar. Monarchie, 22449 qkm, 1282708 E. (98% kath.), im N. deutsch (67%), im S. slowenisch (33%); Alpenland (Rottenmañer Tauern, Eisenerzer u. Steirische Alpen, Sañthaler od. Steiner Alpen), das sich gegen O. hin in die ungar. Ebene verflacht. ⚓e: Save, Drau mit Mur. Mineralquellen: Gleichenberg, Rohitsch rc. 52% der Gesamtfläche Wald, 21 Acker- und Gartenland, 13 Wiesen, 12,6 Weiden, 1,8 Weingärten. Ackerbau, Viehzucht, Eisen- u. Braunkohlen⚒, Salinen, Eisen- u. Stahlindustrie, Handel. Unterricht: Universität (Graz), technische Hochschule und Handelsakademie (ebd.); 5 Gymnasien, 1 Realgymnasium, 3 Oberrealschulen. Einteilung: 19 Bezirkshauptmañsch. u. die ⊙e Graz, Marburg u. Cilli. Haupt⊙ Graz. Landtag mit 63 Mitgliedern u. zum Reichsrat 23 Abgeordnete. [, Fig. 166] S., im 6. Jahrh. v. Slawen (Winden) besiedelt, im 11. Jahrh deutsche Markgrafschaft (Windische Mark), seit 1180 Herzogtum, 92 an Österreich, seit 1282 unter Habsburg. Vgl. ● Göth 1840/43 III, Janisch 75/84 III, Rabl Führer 85, Stur (Geologie) 71, üb. Kulturleben Rosegger 6. A. 88 u. Schlossar 85; ♛ Muchar 44/67 VIII, Gebler 62; Schlossar, Die Litterat. d. S. in histor., geograph. u. ethnogr. Beziehung 86.
Steiger, ① Aufseher im ⚒; ② Feuerwehrmañ bei den Leitern.
Steigerjournal, Lohnliste der Bergleute.
Steigerschulen, s. Bergschulen.
Steigerwald, ♛ bayr. Franken land, 511 m.
Steigrad, Hemmungsrad mit Pendel-Arretierung.
Stein, ① **Georg Andr.**, Klavier- u. Orgelbauer, * 1728 Hildesheim (Pfalz), † $^{29}/_{2}$ 92 Augsburg; Erfinder der deutschen Mechanik des Klaviers. ② **Charlotte v.**, Freundin Goethes, * $^{25}/_{12}$ 1742 Weimar, † $^{6}/_{1}$ 1827. „Goethes Briefe an Frau v. S.", n. A. 83/85 II. Vf. Tragödie „Dido" hrsg. 67. [, 546.] Vgl. Düntzer 74 II, Höfer 78. ③ **Heinr. Friedr. Karl Frhr. vom u. zum**, preuß. Staatsmañ, * $^{26}/_{10}$ 1757 Nassau, 80 in prß. Staatsdienst, 1804/07 Leiter des Finanz-, Zoll- u. Fabrikwesens, $^{10}/_{1}$ 1807 Minister, schaffte die Leibeigenschaft ab, schuf die Städteordnung, mußte jedoch, v. Napoleon I. geächtet, $^{24}/_{11}$ 1808 flüchten u. wirkte seit 12 in Rußland für die Befreiung Deutschlands, † $^{29}/_{6}$ 31 Kappenberg (Westf.). Gründer der „Monumenta Germaniae historica". Vgl. Pertz 49/55 VI, Seeley deutsch 83/87 III, Baur 3. A. 91; „Denkschriften" 48. Denkmäler in Berlin u. Nassau. [, 547.] ④ **Lorenz v.**, Lehrer der Staatswissenschaften, * $^{15}/_{11}$ 1815 Eckernförde, 55/85 Prof Wien, † $^{23}/_{9}$ 90. Vf. „Gesch. der sozialen Bewegung in Frankreich" 50 III, „Volkswirtschaft" 3. A. 87, „Finanzwissenschaft" 5. A. 85/86 II, „Verwaltungslehre" 65 ff. VII (Handbuch ders. 2 A. 76). ⑤ **Friedr. Ritter v.**, V, * $^{3}/_{11}$ 1818 Niemegk (Brandenburg), † $^{9}/_{1}$ 85 Prag, seit 55 Prof. das. Infusorien. ⑥ **Heinrich v.**, Musik/, * $^{12}/_{2}$ 1857 Coburg, † $^{20}/_{6}$ 87 Berlin, gab mit R. F. Glasenapp das „Wagner-Lexikon" heraus. ⑦ **Karl**, Organist, kgl. Musikdirektor Wittenberg, * $^{26}/_{10}$ 1824 Niemegk. [einer Körperhöhle. S. Harn-S'e.
Stein (✗), steinähnl. krankhafter Inhalt
Stein, armenischer, s. Lasurstein.
Stein, Gewicht. Preußen (alt) 10,29, England 6,35, Niederlande 3, Österreich 11,4 kg.
Stein, ① Dorf bei Nürnberg, a/Rednitz, 2054 E. E. Fabersche Bleistiftfabrik. ② ⊙ schweiz. Kanton Schaffhausen, am Aus-f des Rheins aus dem Untersee, 1585 E. ③ ⊙ in Niederösterreich, Bez.H. Krems, a/Donau, 4203 E. ④ (slaw. Kamnik), Bezirks⊙ Krain, a/Feistritz, 2368 E. Hier begiñen die **S'er oder Sañthaler Alpen** (s. d.).
Steinach, ○ Sachsen-Meiningen, Kr. Soñeberg, a/Steinach (zur Rodach) 4918 E. E. AG. ⚒.
Steinadler, s. Adler. Schloß.
Steinamanger (magyar. Szombathely), Haupt⊙ des ung. Komitats Eisenburg, a/Güns, 16133 E. E.
Steinau, ① Kreis, preuß. Regbez. Breslau, 422 qkm, 23742 E.; Haupt⊙ S., a/ Oder, 3552 E. E. AG. ✕ 1633: Wallenstein schlägt Schweden u. Sachsen. ② ⊙ preuß. Regbezirk Cassel, Kreis Schlüchtern, a/Steine, 2138 E. E. AG.
Steinbach in Baden, ⊙, Kr. Baden, 1973 E. E. Erwin von Steinbach, Erbauer des Straßburger Münsters.
Steinbach, ① **Emil**, österreich. Minister, * $^{11}/_{6}$ 1846 Wien, 86 Sektionschef im Justizministerium, 91/93 Finanzminister. ② **Emil**, Komponist, Kapellmeister in Mainz, * $^{14}/_{11}$ 1849 Lengenrieden. ③ **Fritz**, Bruder v. ②, Hofkapellmeister in Meiningen, * $^{17}/_{6}$ 1855 Grünsfeld.
Steinbach-Hallenberg, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Schmalkalden, a/Schwarza, 3255 E. AG. E.
Steinbearbeitungs-Maschinen, Hobel-, Fräs-, Schleif-, Schneidmaschinen rc. zur Bearbeitung von Werksteinen rc. [Steinfrucht.
Steinbeere, s. Paris u. Vaccinium, auch =
Steinbeis, Ferd. v., * $^{5}/_{5}$ 1807 Ölbroñ (Württemberg), 49 Gründer des Gewerbemuseums und des Fortbildungsunterrichts in Württemberg, 80 nach Leipzig, wo er $^{7}/_{2}$ 93 †.
Steinbeißer (Dorngrundel, Cobitis taenia); 8/12 mm l.; Europa u. NAsien, in stehenden u. fließenden Gewässern im Sand u. Schlam.
Steinberg, der. Weinberg bei Eberbach in Hessen-Nassau.
Steinbibernell, s. Pimpinella.
Steinbock, ① (Bergbock. Capra ibex), Ziegenart mit knotigen Hörnern; in der Alpenregion, jetzt selten. Aus der Haut vorzügl. Leder. Vgl. Girtañer 1878. ② (Capricornus) Sternbild. ③ Zeichen des Tierkreises: (♑).
Steinbrand (Stink-, Schmierbrand, Tilletia Caries), Brandpilzart mit netzig verdickten Sporen; auf Weizen, sehr schädl. Schutzmittel: 12/13stündiges Beizen des Saatgutes mit 1/2% Kupfervitriollösung.
Steinbrech, s. Saxifraga.
Steinbrechmaschine, aus geriffelten Platten bestehende Maschine zum Zerkleinern von Gesteinen u. Erzen. [pinelle, früher ✗.
Steinbrechwurzel, Wurzel der Großen Pim-
Steinbruch, Stadtteil von Budapest.
Steinburg, Kreis, preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 936 qkm, 67439 E. Haupt⊙ Itzehoe.
Steinbutt, s. Schollen.
Steindattel (Lithodomus lithophagus), Miesmuschel; Mittelmeer, hat die Eigentümlichkeit, sich in Kalkfelsen einzubohren, daher z. B. die lange unaufgeklärt gebliebene Veränderung der Serapissäulen von Pozzuoli.
Stein der Weisen, s. Alchimie.
Steindorff, Ernst, ♛ Prof. Göttingen seit 1873, * $^{15}/_{10}$ 1839 Flensburg; Vf. „Jahrbücher des Deutschen Reiches unter Heinrich III." 74/81 II
Steindrossel (Steinrötling, Felsschmätzer, Steinamsel, Steinmerle, Rotschwanz, Monticola saxatilis), Turdiden; SEuropa, geschätzter Singvogel; **Blaudrossel** (M. cyanea) Blaumerle, -Amsel, Blauvogel, einsamer Spatz, in Deutschland selten; Stubenvogel in S.- [Europa
Steindruck, s. Lithograph.
Steine, künstliche = Steinmasse.
Steinen, Karl von den, Forschungsreisender Berlin, * $^{7}/_{3}$ 1855 Mülheim a/Ruhr, erforschte 84 u. 86/88 den Xingu, rechten Zufluß des Amazonas. Vf. „Durch Zentral-Brasilien" 86. „Unter den Naturvölkern Brasiliens" 94.
Steiner, Jakob, * $^{18}/_{3}$ 1796 Utzensdorf (Schweiz), † $^{1}/_{4}$ 1863 Prof. Berlin. Hauptwerk „Entwickelung der Abhängigkeit geometrischer Gestalten" 32. Werke 81/82 II. Vgl. Geiser 74.
Steiner Alpen, s. Sañthaler Alpen.
Steinernes Meer (übergossene Alm), wildes Alpenhochland auf der Grenze v. Bayern und Österreich. 2728 m.
Steinfrucht (Steinbeere, drupa), Frucht mit Steinschale v. fleischiger Mittelhaut umgeben.
Steinfuchs = Polarfuchs (s. Fuchs).
Steinfurt, s. Burgsteinfurt.
Steingallen (blaue Mäler), bei Pferden rote entzündliche Flecke auf der Hufsohle infolge von Quetschung, oft so zu kurzen Hufeisen. Behandlung: Änderung des Hufbeschlagens, Erweichung der Hufe.
Steingräber, Theodor (Pseud. Gust. Damm), Musikverleger Hañover, * $^{25}/_{1}$ 1830 Neustadt a/O. Bekañte Klavierschule.

Steinguß, aus Cement gegossene Konstruktionsteile, wie Wände, Decken, Treppen 2c. Im Innern meist mit einem Eisengerippe versehen.

Steingut (Halbporzellan), billiger Ersatz des Porzellans, aus feinem weißen Thon gebrannt u. mit Glasur; feinstes in England (Wedgwoodgeschirr); **Steinzeug**, ordinäres S., zu Flaschen.

Steinhäger, s. Genever.

Steinharz, s. Dammara.

Steinhausen, Heinrich, / Prediger Beetz (Regbez. Potsdam), * 27/7 1836 Sorau; Bf. „Irmela" 15. A. 92; „M. Heisleins großer Tag" 2. A. 89 u. a. Erzählungen und Novellen.

Steinhäuser, Karl, * 3/7 1813 Bremen, Rauchs Schüler, † 9/12 79 Direkt. der akad. Karlsruhe.

Steinhauser, Anton, ⊙, * 17/11 1802 Wien, lebt das. als k. k. Regierungsrat a. D.; lieferte zahlreiche Werke über Österreich-Ungarn.

Steinheid, Markt○, Sachsen-Meiningen, Kreis Sonneberg, 1589 E.

Steinheil, ① **Karl Aug.**, * 12/10 1801, Rappoltsweiler, † 14/9 70 München, Ministerialrat. Verdient um die elektromagnet. Telegraphie. [Ⓓ, Fig. 548.] Sein optisches Geschäft führte sein Sohn **Adolf** († 4/11 93 München), seit 62. Vgl. Marggraf 88. ② **S.**, ✗ u. △, * 1814 Straßburg, † 12/6 85 Paris.

Steinheilit, in Finnland mit Kupferkies vorkommende Varietät des Cordierit.

Steinheim, ① ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Höxter, a/Emmer, 2770 E. E. AG. ② Dorf württemb. Jagstkreis, OA. Heidenheim, 2344 E.

Steinhirse = Lithospermum officinale.

Steinholz, Masse zu Fußböden aus gebranntem Magnesit und Sägemehl, unter sehr hohem Druck hergestellt.

Steinhorst, Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Lauenburg, 500 E. AG.

Steinhuder Meer, See in Hannover und Schaumburg-Lippe, 36 qkm; in ihm auf künstl. Insel Fort Wilhelmsstein (1761/65) erbaut.

Steinhuhn (Caccabis saxatilis), Feldhühner, Alpen, SEuropa, Asien; wohlschmeckend.

Steinigtwolmsdorf, Dorf sächs. Kreis- u. Amtsh. Bautzen, a/Weseritz, 2418 E.

Steinitz, Wilh., berühmtester Schachspieler der Gegenwart, New-York, * 18/5 1837 Prag. Bf. „Modern chess instructor" 89.

Steinkauz (Leichenhühnchen, -vogel, Lerchenkauz, Nachtkauz, Totenvogel, Athene noctua), Raubvogel aus der Familie der Eulen; bis 22 cm lang; Mitteleuropa bis Mittelasien, bleibt im Winter bei uns; zum Vogelfang abgerichtet.

Steinkern, restaurierter Abdruck eines Tierinnern.

Steinkind, s. Lithopädion.

Steinkirsche (Steinweichsel), s. Kirschbaum.

Steinklee, s. Melilotus.

Steinkohle (Schwarzkohle), als ⚫ vorkommender bitumenhaltiger Kohlenstoff (Kohlenstoff = 74/96%), entstanden durch Verkohlung v. Pflanzen u. Tierresten. Lager u. Flöze in der S'nformation, z. B. bei Saarbrücken, im Ruhrbecken, um Zwickau, Dresden, kommt aber auch in neueren Formationen vor, sogar in dem Tertiär (Nordrand der Alpen). Schwarz; Härte 2/2,5, Dichte 1,8. Enthält erdige Beimengungen in verschiedener Menge und Beschaffenheit. Verbrennt mit Flamme u. bituminösem Geruch. Nach der Struktur unterschieden: Schiefer-, Blätter-Kohle, blätterig, schieferig; Kännel-K., samtschwarz, weniger leicht zersprengbar wie die übrigen; Grob-K., grobkörnig; Faser-K., mit holzartiger Textur; Pech-K. (Glanz-K.) mit Fettglanz. Back-, Fettkohle, schmilzt beim Erhitzen. Ruß-K., abfärbend als Brennmaterial; Sinter-K., liefert nicht dichten Koks, sintert nur. Zur Darstellung des Leuchtgases. Hauptverbreitungsgebiete: Großbritannien mit 26430 qkm, Belgien (Becken v. Lüttich u. Mons), NAmerika (größtes Kohlenfeld das appalachische mit 132000 qkm) u. China, hier das Shansibecken allein mit 34900 qkm bei 10 m Mächtigkeit im Hauptflöz. Heizkraft der S. 7000/9000 Kalorien, d. h. durch Verbrennen von 1 Gewichtsteil S. wird die Temperatur von 7000/9000 Gewichtsteilen Wasser um 1° C. erhöht. Der bisher bekannte Vorrat von S. ist ein ziemlich eng begrenzter, wird daher einst aufgebraucht werden. Jährl. Gesamtproduktion 500 Mill. Tonnen davon 184 Großbritannien, 171 Ver. Staaten, 73 Deutschland (63 Preußen), je 26 Österreich u. Frankreich, 19 Belgien 2c. Vgl. Mietzsch, Geologie der Kohlenlager 1875; Muck S'nchemie 81; Demanet, Betrieb der S'nbergwerke deutsch 85; Toula, Die S. 88.

Steinkohlenformation (karbonische Formation), die vorzugsweise Steinkohlen enthaltende dritte Formation der paläozoischen **Periode**, ist das Zeitalter der mächtigen Kryptogamen, der ersten Spinnen und Insekten. Ungeheure, längst ausgestorbene Farne bedeckten in dieser Periode die Erde. Zerfällt in obere S. oder produktives Kohlengebirge und untere S. mit Kohlenkalk u. Kulm. Die S. findet sich in Großbritannien, am Ostrand des rhein. Schiefergebirges, im belgisch-rhein. Devongebiet, Sachsen, Böhmen, in den Alpen, China, NAmerika.

Steinkohlengas, Leuchtgas aus Steinkohlen.

Steinkohlenkreosot = Phenol.

Steinkohlenpech, aus Steinkohlenteer gewonnene pechähnliche Masse. Ersatz für Asphalt, als Pechkoks, schwarzer Lack, zu Briketts 2c.

Steinkohlenteer, der bei der Gas- u. Koksfabrikation gewonnene Teer.

Steinkohlenteerkampfer = Naphthalin.

Steinkolik, s. Harnsteine; **S'krankheit**, s. Harnsteine; **S'kraut**, s. Alyssum.

Steinkreise, mit einem Heiligtum (Altar) in der Mitte; im A. T. erwähnt (Gilgal); in der Steinzeit; Reste besonders in England (Stonehenge) und der Bretagne.

Steinla (Müller), **Moritz**, Kupferstecher, * 21/8 1791 Steinla bei Hildesheim, † 21/9 1858 Dresden als Prof. „Sixtinische Madonna."

Steinle, Eduard, ✗, * 2/7 1810 Wien, † 18/9 86 FrankfurtM. „Briefwechsel mit Aug. Reichensperger" 90. Vgl. Valentin 87.

Steinlorbeer, s. Viburnum.

Steinmarder, s. Marder.

Steinmark (Mylin, Carnat), Zersetzungsprodukte feldspatiger Mineralien, derb, weißlich oder gefärbt, fettig.

Steinmasse, als Ersatz der natürlichen Steine dienende Mischung v. Kalkmilch u. Sand, welche unter hohem Druck gepreßt wird. Auch Steinstücke mit Zement u. Wasser verbunden.

Steinmerle, s. Steindrossel.

Steinmetz, Karl Friedr. v., preuß. Generalfeldmarschall, * 27/12 1796 Eisenach, zeichnete sich 66 u. 70 aus, 12/9 abberufen n. Generalgouv. v. Posen u. Schlesien. 71 Feldmarschall, † 4/8 77 Landeck.

Steinmine (Erdmörser), mit Steinen u. Pulver gefüllte Gräben, die in Engpässen u. im Festungskrieg zur Sprengung dienen.

Steinmispel = Cotoneaster.

Steinnüsse = Elfenbeinnüsse.

Steinöl = Petroleum.

Steinoperation, operative Beseitigung von Harnsteinen durch **Lithotomie** (Steinschnitt), Öffnung der Blase vom Bauch od. vom Darm aus, od. **Lithotripsie**, Zertrümmerung innerhalb der Blase u. Entfernung mit dem Harn. Beim Weib durch die erweiterte Harnröhre.

Steinpappe, Dachpappe; auch Papiermache, durch Mischung v. Leinöl od. Leinölfirnis sehr beständig gegen Nässe.

Steinpicker, s. Steinschmätzer.

Steinpilz (Herrenpilz, Boletus edulis [✗ Fig. 358]), Polyporeen; edler Speiseschwamm.

Steinpitzger, s. Schmerle.

Steinpleis, Dorf, sächs. Kreish. u. Amtsh. Zwickau, a/Pleiße, 3046 E.

Steinrötling, s. Steindrossel.

Steinsalz, ⚫, meist farblos, ist Kochsalz häufig verunreinigt, bes. durch Chlorcalcium, knistert mitunter beim Auflösen infolge v. Gehalt an Kohlenwasserstoffgasen (Knistersalz). Vom Silur bis zum Tertiär in Lagern (Staßfurter Abraumsalze) u. Flözen, oft mit Thon u. Mergeln, Gips, Anhydrit, Rauhwacken u. Dolomit vorkommend (Salzgebirge), als Efflorescenz den Boden überziehend, als Sublimat auf Klüften, selten als Fels zu Tage tretend (Peru). Thüringen, Schwaben, Lothringen, England.

Steinsame, s. Lithospermum.

Steinschmätzer (Steinpicker, Steinbeißer, Saxicola oenanthe), Sperlingsvögel; Europa, NAfrika und NAmerika; in Deutschl. März, April bis Sept.—Okt. häufiger Zugvogel. S. stapazina in Deutschland selten.

Steinschneidekunst, Herstellung v. Gemmen.

Steinschneider, Mor., jüd. /, * 30/3 1816 Proßnitz, seit 69 Direktor der jüd. Töchterschule Berlin. Bibliographische Arbeiten über jüdische Litteratur.

Steinschnitt (Stereotomie), Teil der darstellenden Geometrie, lehrt richtige Ausführung v. Gewölbesteinen. Siehe auch Steinoperation.

Steinschönau, ○ böhm. Bezh. Tetschen, 5038 E. E. Glasindustrie.

Steinthal, Heymann, Sprachforscher, * 16/5 1823 Gröbzig, seit 63 Prof. Berlin; Bf. „Ursprung der Sprache" 4. A. 88. Mit Lazarus 59/60 Hrsg. der „Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft".

Steinthal (frz. Ban de la roche), ▲gegend im Unterelsaß, um deren Hebung Pfarrer Oberlin sehr verdient. 4000 E.

Steinwärder, Vorort v. Hamburg, auf einer Elbinsel, 956 E.

Steinwald, Teil des Fichtel▲s, 969 m.

Steinway and Sons (eig. Steinweg u. Söhne), eine der hervorragendsten Pianofortefabriken New Yorks. Begründet von **Heinr. Steinweg**, * 15/2 1797 Seesen a/Harz, † 7/2 1871 New York.

Steinweg, Gem., bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Regen, 2050 E. E.

Steinweichsel (Sauerweichsel), s. Kirschbaum.

Steinwein, Frankenwein aus der Nähe v. Würzburg, in bes. Flaschen (Bocksbeutel).

Steinwender, Otto, österr. Politiker (deutschnational), Prof. Wien, * 1847 Klagenfurt, 85 Mitgl. des Abg.-Hauses des Reichsrates, gründete 87 die deutsch-nationale Vereinigung, 90 Mitglied des Landtags für Kärnten.

Steinzeit, Zeit, in der die Menschen ihre Geräte aus Steinen verfertigten. Vor der Erfindung des Metallschmelzens. Ältere S. (**paläolithische**) mit nicht geglätteten, jüngere S. (**neolithische Periode**) mit geglätteten Geräten. Vgl. Joly, deutsch 1880; de Nadaillac, deutsch 84.

Steinzeug, Steingut.

Steinzinkerz, s. Zinksilikat.

Steirische Alpen, nördliche Kalkalpenkette, Steiermark. Dachstein 3002 m.

Steiß, oberer Teil des hinteren Rumpfendes bei Wirbeltieren: **S'bein** (Schwanzbein, Os coccygis), der unterste Knochen der menschlichen Wirbelsäule.

Steißfuß (Haubentaucher, Lappentaucher, Podiceps), Taucher: 21 Arten, über die ganze Erde verbreitet. Hauben-S. (Blitzvogel, Fluder, Seedrache, P. cristatus), liefert Grebenhäute zu Muffen, und Flußtaucher (P. minor), in Deutschland häufige Brutvögel.

Steißgeburt, Geburt, bei welcher der Steiß des Kindes zuerst kommt.

Steißtier = Aguti.

Stele (grch.), freistehende Pfeilersäule; zu Veröffentlichungen u. Grabdenkmälern. Vgl. Brückner 1886.

Stella (lat.), Stern.

Stellage [-ahsche], Stellgeschäft, s. Prämiengeschäfte.

Stellaland, 8/8 1882 begründete Boeren-Republik im Betschuanenlande, SAfrika, 12500 qkm, 20500 E., darunter 3000 Weiße: **Haupt**⊙ Vryburg; jetzt britisch.

Stellaria (Sternmiere, -kraut), Karyophyllaceen: ästige Kräuter mit gegenständigen, ganzrandigen Blättern. S. media (Hühnerdarm, Vogelmiere), lästiges Gartenunkraut.

Stellbrief = Engagementsbrief, s. Engagement.

Steller, Stellgeschäft, s. Prämiengeschäft.

Stellingen, Dorf, preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Pinneberg, 4174 E. E.

Stellvertretung (✗) eines Wehrpflichtigen durch Einsteher, meist abgeschafft.

Stelter, Karl, Dichter, Wiesbaden, * 25/1 1823 Elberfeld.

Stelzengeier (Kranichgeier, Gypogeranus serpentarius), s. Sekretär.

Stelzhamer, Franz, österr. Dialekt/, * 29/11 1802 Großpiesenham bei Ried, † 14/7 74 Hen-

dorf bei Salzburg; Auswahl hrsg. v. Rosegger 84 IV.

Stelzner, Alfr. Wilh., Geolog, * 20/12 1840 Dresden, seit 74 Prof. Freiberg; Geologie Argentiniens.

Stelzvögel, s. Watvögel.

Stemma (grch.), im Altertum Kranz zum Schmuck eines Ahnenbildes; Stammbaum. **S'tographie,** Genealogie.

Stemmmaschine, Vorrichtung mit auf und nieder gehendem Meißel zum Ausarbeiten der Zapfen und Nuten.

Stemm- u. Stechzeug, Meißel für Holzbearbeitung.

Stempel, ① (Pistill) weibl. Blütenorgan; ② charakteristisches Merkmal für Fabrikate, Waren etc. Eine Art Steuer in Form v. S'Papieren (für Verträge, Eingaben an Behörden), Wechsel-S. (s. Wechsel), Kalender-, Zeitungs-, Spielkarten- etc. S. Vgl. Kühnemann 3. A. 1892.

Stempelakte, engl. Gesetz vom 22/3 1765 über die Einführung d. Stempels v. Geschäftspapieren in den nordamerikan. Kolonien, hatte mit deren Abfall zur Folge.

Stempelschneidekunst, Herstellung v. Prägestempeln, vertieft od. erhaben.

Stenay [stenäh], ⊙ franz. Depart. Maas, a/Maas, 2417 E. E.

Stenbock, Magnus Graf, schwed. General * 12/5 1664 Stockholm, siegte 28/2 1710 bei Helsingborg u. 20/12 12 bei Gadebusch über die Dänen, 6/5 13 in Tönning gefangen, † 23/2 17 Kopenhagen; schrieb „Mémoires".

Stendal, Kreis, preuß. Regbez. Magdeburg, 898 qkm, 62393 E.: Haupt⊙ S., a/Uchte, 18472 E. E. LG. AG. Dom. • Winkelmann.

Stendhal, s. M. H. Beyle. [Fig. 492.]

Stengel (), s. Kaulom.

Stengel, ① **Karl Freiherr v.,** Rechtslehrer, Prof. Würzburg (seit 1890), * 24/7 40 Peulendorf bei Bamberg; Vf. „Verwaltungsrecht" 90 II. ② **Edmund,** , Prof. Marburg seit 1873, * 5/4 45 Halle S., Hrsg. v. „Ausgaben u. Abhandlungen aus dem Gebiet roman. Philologie" 81 ff.

Stengelbrand, s. Brandpilze.

Stengen (⚓), Verlängerungen der Masten.

Stenochromie (grch.), besonderes Farbendruckverfahren mittelst zusammengesetzter pastöser Farbenkörper.

Stenographie (grch.), Kurzschrift mit besonderen Buchstabenzeichen u. Abkürzungen (Sigel), schon im Altertum (Tachygraphie), zuerst wieder in England durch Mavor 1780 u. Taylor 86; in Deutschland durch **Gabelsberger** (1834), dann durch **Stolze** (41) begründet u. ausgebildet. Unter den übrigen (mehr als 100) Systemen nur die von **Arends** (1850), **Roller** u. **Faulmann** (75) v. Bedeutung. Vgl. Faulmann, Histor. Grammatik der S. 87; **Blenck,** Geschichtl. Entwicklung 87; Moser, Allgem. Geschichte der S. 89 I; Faulmann, Gesch. u. Litteratur der S. 95 (aus d Nachlaß); Mertens, Deutscher Stenographenkalender seit 91.

Stenokardie (grch.), Herz- od. Brustkrampf.

Stenolobeen, Unterfam. der Euphorbiaceen.

Stenonischer Gang (Ductus Stenonianus), Ausführungsgang der Ohrspeicheldrüse.

Stĕnops, s. Lori ①.

Stenōsis (grch.), Verengerung, Verstopfung.

Stenostomāta, s. Engmäuler.

Stenotachygraphie (griech., „Engschnellschrift"), Art Kurzschrift, angeblich v. August Lehmann (* 16/4 1843 Zossen) erfunden.

Stenotelegraph (grch), elektromagnetischer Druckapparat für stenograph. Schrift, von Cassagnes konstruiert. Übermittelt angeblich bis 24000 Worte in 1 Stunde.

Stenschewo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Posen-West, 1524 E.

Stentando (ital.,), zögernd, zurückhaltend; **s|to,** schleppend, mühielig-schwer.

Stentor, Held vor Troja, durch 100fältige Stimme (Stentorstimme) ausgezeichnet.

Stenzel, Gustav Adolf Harald, , * 21/3 1792 Zerbst, † 2/1 1854 Prof. Breslau. Vf. „Gesch. Deutschlands unter den fränk. Kaisern" 27/28 II; „Gesch. Preußens" 30/54 V u. a.

Stenzler, Adolf Friedr., Sanskritist, * 9/7 1807 Wolgast, † 27/2 87 Breslau.

Stepenitz, ① r. Neben der Elbe in Brandenburg, 75 km l. ② (Groß-S.) ○ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Kamin, a/Papenwasser, 1572 E. AG.

Stephan, 9 Päpste, ① **S. I., der Heilige,** 23. P. 254/257; Tag 2/8. ② **S. II.,** 94. P. 752/757, erhielt von Pippin das Exarchat, Grundlage des Kirchenstaats. ③ **S. III.,** 97. P. 768/772. ④ **S. IV.,** 100. P. 816/817. ⑤ **S. V.,** 114. P. 885/891. ⑥ **S. VI.,** 117. P. 896/897; im Kerker erwürgt. ⑦ **S. VII.,** 129. P. 929/931. ⑧ **S. VIII.,** 132. P. 939/942. ⑨ **S. IX.,** 159. P. 1057/58; Trennung der Griech. Kirche v. der Römischen Vgl. Wattendorf 1883.

Stephan, ① **S. I., König v. Ungarn,** 997/1038, führte das Christentum ein und erhielt v. Papst Sylvester II. die Stephanskrone (noch jetzt Symbol der nationalen Einheit der Ungarn). ② **S. v. Blois,** [blŏa], **König v. England,** 1135/54, * 1105; mit ihm starb die Dynastie Wilhelms I. des Eroberers aus. ③ **Erzherzog v. Österreich,** Sohn des Erzherzogs Joseph († 1847), * 14/9 1817, 47/48 Palatin v. Ungarn, † 19/2 67 Mentone.

Stephan, Heinrich v., seit 1880 Staatssekretär des Reichspostamtes, * 7/1 31 Stolp, seit 48 im Postdienst, 70 Generalpostdirektor, 76 Generalpostmeister und Leiter des Telegraphenwesens, 85 geadelt; Reformator des deutschen Postwesens, 74 Gründer des Weltpostvereins. Vf. „ der preuß. Post" 59, „Das heutige Ägypten" 72, „Weltpost und Luftschiffahrt" 74 u. a. [, 549.]

Stephan Báthori, s. Báthori ①.

Stephani, ① **Heinr.,** , * 1/4 1761 Gemünden, † 24/12 1850 Gorkau (Schlesien); von ihm Lautiermethode beim Leseunterricht. ② **Ludolf,** Archäolog, * 29/3 1816 Beucha bei Leipzig, † 11/6 87 Petersburg.

Stephanie, ① **Louise Adrienne Napoleone, Großherzogin v. Baden,** * 28/8 1780, geb. Beauharnais, 1806 v. Napoleon adoptiert, 8/4 1806 mit dem Erbgroßherzog Karl Ludw. Friedr. v. Baden vermählt, 18 Witwe, † 29/1 60 Nizza. ② **österr. Kronprinzeß,** * 21/5 1864 Laeken, Tochter Leopolds II., Königs der Belgier, und der Königin Marie Henriette, Erzherzogin v. Österreich; vermählt 10/5 81 zu Wien mit Erzherzog Rudolf, 30/1 89 Witwe Tochter: Erzherzogin Elisabeth, * 2/9 83.

Stephaniesee (Basso Narok) Salzsee in Centralafrika, 1888 v. Grafen Teleki entdeckt.

Stephanit = Eugenglanz, s. d.

Stephănos v. Byzanz, griech. Grammatiker, 6. Jahrh. nC. (s. d.).

Stephanskörner, Same von Delphinium

Stephansorden, ① 5/12 1764 von Maria Theresia zu Ehren Stephans I. gestifteter ungar. Zivilorden, 3 Kl. ② Toscan. Militärorden, gestiftet 1562 vom Herzog Cosimo I. von Toscana, 1859 aufgehoben; 4 Klassen.

Stephănus, 3 Heilige, ① Protomartyr, einer der 7 Diakonen, 36 gesteinigt, Tag 26/12. ② Papst, s. Stephan ①. ③ s. Stephan I. König. Tag 2/9.

Stephen, Leslie, engl. , * 28/11 1832 Kensington. Vf. „Dictionary of national biography" 84 ff u. a.

Stephens, ① **Alexander Hamilton,** nordamerikan. Politiker, * 11/2 1812 Taliafero (Georgia), 43 Mitgl. des Kongresses (Demokrat), 61/65 Vizepräs. der Südstaaten (Konföderation). † 4/3 83. ② **George,** Archäolog, Prof. Kopenhagen, * 13/12 1813 Liverpool.

Stephenson [stihw'nsn], ① **George,** Begründer des Eisenbahnwesens, * 9/6 1781 Wylam (Newcastle), † 12/8 1848 Tapton-House (Chesterfield); erbaute (12) die erste brauchbare Lokomotive (Adhäsionsmaschine), die durch Anwendung des Blasrohrs und des Röhrenkessels eine Geschwindigkeit von 24 km pro Stunde erreichte. 25 erbaute er die 1. Bahn für den allgem. Verkehr zw. Stockton u. Darlington. [, 550.] Vgl. Smiles 1884 ② **Rob.,** , Sohn v. ①, * 16/10 1803 Wilmington, † 12/10 59. Erfinder des Systems der Röhrenbrücken; entwarf den Plan zur Viktoriabrücke über den Lorenzostrom bei Montreal. Vgl. Smiles 8. A. 68.

Steppen, ① in Rußland u. Innerasien weite wasserarme Grasebenen. Vgl. Nehring 1890. ② Generalgouvernement der S. (früher Teil der Kirgisen-S.), Zentralasien, Haupt⊙ Omsk.

Steppenhuhn (Fausthuhn, Sadscha, Syrrhaptes paradoxa), Hühnervögel, c. 45 cm l., Fleisch schmackhaft. Asien, 1863 in großer Zahl in Deutschland. Vgl. Holtz 1888.

Steppenhund, s. Hyänenhund.

Steppenkuh, s. Antilopen.

Ster, 1 cbm. **Deka-S.** 10, **Hekto-S.** 100 S'e.

Sterbe-Kassen (Leichen-K.), zur Vergütung der Beerdigungskosten.

Sterbesakramente das Buß-, Altarsakrament und die letzte Ölung.

Sterbevogel, s. Seidenschwanz.

Sterblichkeit, s. Lebensdauer.

Sterblingswolle, Wolle von kranken oder toten Schafen.

Sterculia (Stinkbaum), Sterkuliaceen. S. foetida (Stinkmalve) u. balanghas, Ostindien, eßbare Früchte, Samen: Öl; S. acuminata [Fig. 359] = Cola acuminata (s. d.), S. tragacantha, liefert das afrikan. Traganthgumi. S. villōsa, guttāta u. ivĕra, Bastfasern.

Sterĕobāt (grch.), Unterbau, Grundbau.

Sterĕochemie (grch.), Lehre von der räumlichen Anordnung der Atome im Molekül.

Sterĕochromie (grch.), Art Wandmalerei auf trockenem Grunde, nachträglich mit Wasserglas befestigt. In München 1846 v. Fuchs u. Schlotthauer erfunden.

Sterĕographie (grch.), perspektivische Darstellung von Körpern auf einer Ebene.

Stereōm (grch.), im Gegensatz zum Mestom die mechanisch wirksamen Gewebe der Pflanze.

Sterĕomĕter, (grch.), Instrument zum Messen des Volumens von Körpern.

Sterĕometrie (grch.), Raumgeometrie, Körpermessung, s. Geometrie.

Sterĕoskōp (grch.), optische Vorrichtg, durch die 2 versch., je einem Auge entsprechende perspektivische Bilder so vereinigt werden, daß sie den Eindruck eines einzigen körperl. Bildes erwecken. Früher durch Spiegel (Wheatstones Sp.-S.), jetzt durch Sammellinsen (Brewsters Linsen-S.) bewerkstelligt [Fig. 43 zeigt das Prinzip des S.]. Vgl. Ruete 2. A. 1867.

Stereotomie, s. Steinschnitt.

Stereotўp (grch.), in fest(stehend)er Form.

Sterĕotypie (griech.), das Abgießen ganzer Schriftsätze in einem Stück, geschah sonst, indem ein Gipsabdruck des Schriftsatzes genommen u. dann mit Schriftmetall ausgegossen wurde; die Form wurde zerschlagen und die hintere Seite des Satzes abgehobelt; in neuerer Zeit wird der Typensatz in eine aus Seidenpapier und eigenartigem Kleister gebildete Masse eingedrückt und in dieser mit Metall abgegossen. Da sich die so gewonnenen Formen biegen lassen, dient dieses Verfahren für die Schriftsätze der Cylindermaschinen. Vgl. Böck 1885, Kempe 4. A. 91.

Steril (lat.), unfruchtbar; Subst. **S'ität.**

Sterkoranisten, Sekte im 9. Jahrh., die behauptete, der im Abendmahl genossene wahre Leib Christi werde im Leibe zu Unrat.

Sterkrade, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Ruhrort, 8831 E. E. Gutehoffnungshütte.

Sterkuliaceen (Lombaceen), dikotyle Pflanzenfamilie; meist tropische Bäume.

Sterlet (Acipenser ruthēnus), Störe; in den Flüssen Rußlands, im Schwarzen u. Kaspischen Meere; Fleisch vorzüglich, teuer bezahlt.

Sterling, s. Pfund Sterling.

Sterling, ⊙ nordamerik. Staat Illinois, am Rock River, 5824 E

Sterlitamák, ⊙ russ. Gouv. Ufa, 10113 E.

Stern, ① **Julius,** Dirigent, * 8/8 1820 Breslau, † 27/2 83 Berlin; gründete 50 mit Kullak u. Marx das (Sternsche) Konservatorium für das. ② **Adolf** (ursprünglich Adolf Ernst), und , * 14/6 1835 Leipzig, seit 69 Prof. Polytechnikum Dresden. Vf. „Gedichte" 3. A. 82, „Gutenberg" (Epos) 2. A. 88; Novellen; „Geschichte der neueren Litteratur" 82/85 VII, „Gesch. der Weltlitteratur" 87; „Hermann Hettner" (Biogr.) 84 u. a. Gattin **Margarete,** geb. Herr, , Pianistin, * 25/11 1857 Dresden. ③ **Alfred,** , * 22/11 1846 Göttingen, 73 Prof. Bern, 88 Zürich. Vf. „Milton u. seine Zeit" 77/79 II, „Gesch. der Revolution in England"

81, „Mirabeau“ 90 II. ④ **Maurice Reinhold v.**, Dichter, * $^{3}/_{4}$ 1859 Reval. ⑤ **Daniel**, s. Marie Agoult ①.

Sterna, s. Seeschwalbe.

Sternanis, s. Illicium.

Sternberg, Alex. Freih. v., s. Ungern-S.

Sternberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt Kreis OstS., 1568 E. E. ② ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am **S'er See**, 2340 E. E. AG., mit Malchin abwechselnd Sitz der mecklenburg. Stände. ③ Bez⊙ Mähren. 15395 E. E.

Sternbilder, 106 unregelmäßig begrenzte, mit Namen belegte Sterngruppen des Fixsternhim̃els, z. B. Bär, Leier, Löwe 2c.

Sternblume = Aster.

Sterndeutekunst = Astrologie.

Sterndienst, göttl. Verehrung der Gestirne.

Sterndolde, s. Astrantïa.

Sterne, s. Fixsterne, Kometen, Planeten.

Sterne, ① **Lorenz**, engl. Humorist, * $^{24}/_{11}$ 1713 Clonmel (Irland), † $^{18}/_{3}$ 68 London, Geistlicher. Vf. „Sentimental journey“ (Empfindsame Reise, deutsch v. Böttger 1856), „The life and opinions of Tristram Shandy“ (deutsch v. Bode 9 Tle.) 2c. Werke n. A. 84 II. [(E), 551.] Vgl. Fitzgerald 64. ② **Carus**, s. Krause ④.

Sterneck zu Ehrenstein, österr. Admiral, s. Daublebsky.

Sterneichungen, Verfahren S. Herschels zur Ermittelung der Verteilung der Sterne im Weltraum.

Sterngewölbe, s. Gewölbe.

Sterngucker, an Dumkoller leidendes Pferd.

Sternhaufen, s. Nebelflecke.

Sternhausen, s. Stör.

Sternkammer (engl. Star chamber), [star tschehmber], engl. höchster Gerichtshof v. Heinrich VII. eingesetzt, 1641 aufgehoben, parteiisch.

Sternkarten, ebene Darstellungen v. Teilen der Him̃elskugel mit Sternen u. Kreisen (von Klein 1888).

Sternkataloge, Verzeichnisse der Fixsterne mit Angabe ihrer Stellung, Helligkeit, Farbe 2c. Erster S. v. Hipparch 134 vC., neuere v. Argelander (324198 Sterne).

Sternkorallen (Asträëacea), Gruppe der Hexacoralla, mit c. 650 Arten, darunter zahlreiche fossile. Bekañteste lebende Art: Astraëa (Anthophyllum).

Sternkraut, s. Stellaria.

Sternkreuzorden, österr. Damenorden, gestiftet 1668 v. der Kaiserin Eleonore; 1 Klasse.

Stern|kunde = Astronomie, **S|miere**, s. Stellaria, **S|nußpalme**, s. Astrocaryum.

Sternorden (Orden vom glänzenden Stern), gestiftet 1875 vom Sultan Said Bargasch v. Sansibar; 2 Klassen.

Sternsaphir, durchsichtiger Korund mit einem sechsstrahligen, sternförmigen Lichtschein. [riß.

Sternschanze, Schanze v. sternförm. Grundriß.

Sternschnuppen, kleine Weltkörper, die vereinzelt (**sporadische S.**) oder zu bestim̃ten Zeiten in Scharen (**periodische S.**) den Weltraum durchziehen u., in die Atmosphäre der Erde gelangend, infolge der Reibung erglühen. Die period. wiederkehrenden Schwärme (das glänzende November-Phänomen in 33 Jahren, die jährl. $^{2/3}/_{1}$, $^{9/12}/_{4}$, $^{25/30}/_{7}$, $^{9/12}/_{8}$ [„feurige Thränen des hl. Laurentius“], $^{18/23}/_{10}$, $^{12/14}$ u. $^{27/29}/_{11}$, $^{6/13}/_{12}$) ziehen in geordneten Bahnen um die Soñe u. strahlen scheinbar v. bestim̃ten Sternbildern (Radiationspunkten) aus. Vgl. Boguslawski 1874.

Stern-Tag, die Zeit einer Umdrehung der Erde, 3 Min. 56 Sek. kürzer als der Soñen-T. (s. d.), weil die Soñe tägl. entsprechend gegen die Fixsterne zurückbleibt.

Sternum (lat.), Brustbein.

Stern von Indien, Verdienstorden, 1861 v. der Königin v. England gestiftet [✠ Fig. 79]. 3 Klassen.

Stern v. Rumänien, 1877 gestifteter Zivil- u. Militärverdienstorden [✠ Fig. 80]. 5 Kl.

Sternwarte (Observatorium), zu astronomischen Beobachtungen dienende sehr feste Gebäude. Für astrophysikal. Untersuchungen eigene S'n, z. B. Potsdam.

Sternweite, Entfernung, aus welcher der Halbmesser der Erdbahn den Winkel von nur 1" ausmacht = 206265 Erdbahndurchmesser = $3_{,1}$ Lichtjahre.

Sternwürmer, s. Gephyreen.

Stern-Zeit, nach den S-Tagen gemachte Z-Messung.

Sterrometall, Kupferzinkeisen-Legierung, schmiedbar, fest.

Sterz, steirisches Nationalgericht, Buchweizenkloß mit Speckgrieben u. Milch.

Sterzing, ⊙, Tirol, Bez. Brixen, a/Eisack, 1612 E. E. Eisen- u. Silber⚒.

Stesichöros, grch. Lyriker, c. 600 vC. Fragmente hrsg. deutsch v. Hartung 1856.

Stethogrāph (grch.), Apparat zur graphischen Darstellung der Atembewegung.

Stethoskōp (grch.), röhrenförmiges, mit einer ans Ohr zu legenden Scheibe versehenes Instrument zur Auskultation.

Stetige Größe, s. Kontinuation. Stetige Teilung = Goldener Schnitt.

Stetten, ① ○ bad. Kr. Constanz, 1042 E. ② Dorf, bad. Kreis Lörrach, im Wiesenthal, 2260 E. E. ③ Dorf, württ. Neckarkreis, OA. Cañstatt, im Remsthal, 2005 E. E.

Stettenheim, Julius, humorist. u. satir. / Berlin, * $^{2}/_{11}$ 1831 Hamburg; Hrsg. der v. ihm begr. „Wespen“ (Berl. polit. Witzblatt), früher auch des „Humorist. Deutschland“. Vf. „Wippchens Berichte“ 78/91 VII; Possen.

Stettin, ① Regbez. preuß. Prov. Pom̃ern, 12076 qkm, 749017 E. ② Haupt⊙ S., ⊙kreis, a/Oder, 116228 E. E. RBH. OLG. LG. AG. Schloß, Hafen, Handel u. Industrie. 2. Armeekorps [▮ Fig. 493]. Vgl. Meyer 1887.

Stettiner Haff, s. Pom̃ersches Haff.

Steub, Ludw., /, * $^{20}/_{2}$ 1812 Aichach; † $^{16}/_{3}$ 88 München; launige, keñtnisreiche Schilderungen aus der Alpenwelt; Novellen. Selbstbiographie 83.

Steuben, ① **Frdr. Wilh. Aug. v.**, nordamerik. General, * $^{15}/_{11}$ 1730 Magdeburg, 47/63 in preuß. Dienst, seit 78 Generalinspekteur der Armee der Ver. Staaten, Generalstabschef u. seit 80 Befehlshaber eines Korps, führte die Kapitulation von Yorktown ($^{19}/_{10}$ 81) herbei, † $^{28}/_{11}$ 94. Vgl. Kapp 1858.

Steubenville, ⊙ nordamerik. Staat Ohio, 13394 E. E.

Steudner, Hermann, ✿ u. Afrikareisender, * 1832 Greiffenberg (Schlesien), † 63 Afrika; 61 mit Heuglin nach Abeisinien u. 63 nach dem Bahr el Ghasal.

Steuerbord, rechte Schiffsseite (bugwärts).

Steuerbuch = Kataster.

Steuereinheit, Quote, welche bei der Veranlagung zu direkten Steuern zu Grunde gelegt wird; einfacher Steuersatz (Simplum).

Steuerfundation, Sicherung des Papiergeldes gegen Entwertung durch Annahme desselben an Zahlungstatt bei öffentl. Kassen.

Steuerfuß, Verhältnis zw. der Steuer u. der durch dieselbe belasteten Sum̃e.

Steuergemeinschaft, zum Zwecke gleichmäßiger Besteuerung geschlossene Staatenverbindung.

Steuerkontingent, fester von einer Gesamtheit von Pflichtigen aufzubringender Steuerbetrag.

Steuerkredit, Stundung zu zahlender Steuern.

Steuermann, auf Kriegsschiffen dem Navigationsoffizier beigegebener Deckoffizier, auf Handelsschiffen Stellvertreter des Schiffers.

Steuermannskunst, lehrt die Führung v. Schiffen über See. Vgl. Breusing 5. A. 1890.

Steuern, Zwangsbeiträge der Staatsbürger (Gemeindemitglieder) und oft auch der Fremden zur Deckung der Staats-(Gemeinde-) Bedürfnisse; entweder direkte oder indirekte. Erstere, nach der Steuerfähigkeit bemessen: Einkom̃en-(Klassen-, Vermögens-), Ertrags-, (Grund-, Gebäudeklassen-, Gebäudezins-, Miet-, Kapitalrenten-), Gewerbe-S. 2c.; letztere (auch Verbrauchs-, Aufwand-S.) v. den Fabrikanten od. Verkäufern v. Waren erhoben: Produktions-(Rohstoff- u. Fabrikat-)S.; Brañtwein-, Tabak-, Zucker-, Salz-, Brau-S. 2c. Eine Steuer ist progressiv, weñ der S.-Fuß (Verhältnis zwischen S.-Kapital und darauf entfallender S.) bei größeren Einkom̃en höher ist als bei kleinen; degressiv, weñ der S.-Fuß bei kleinen Einkom̃en schnell unter das normale Niveau sinkt. Vgl. Neumañ 1876, Schäffle 80, F. Neumañ 87 ff.

Steuerrepartition, Steuerverteilung, Umlegung eines Steuerbetrages auf die einzelnen Personen.

Steuerrolle = Heberolle.

Steuerruder, drehbares, breites, am Schiffshinterteil angebrachtes, durch die Ruderpiñe drehbares Blatt, mit der Hand oder durch Steuerrad zur Richtunggebung gehandhabt.

Steuerung, die an bes. Dampfmaschinen angebrachte Vorrichtung, um den Dampf abwechselnd vor u. hinter den Kolben zu leiten.

Steuerverein, der 1854 zum Deutschen Zollverein übergetretene, 34 gegründete, Hañover, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Oldenburg umfassende Zollverein.

Steven (⚓), Hauptwerkstücke zu Anfang u. zu Ende des Schiffes: Vor- und Hinter-S. Schraubendampfer besitzen außerdem meist einen Ruder-S.

Stevens, ① **Alfred**, belg. Genre✿ Paris, * $^{11}/_{5}$ 1828 Brüssel. Vgl. Stañus 91. ② **Joseph**, Tier✿, Bruder v. ①, * 1822 Brüssel, † $^{3}/_{8}$ 92 das.

Stevenson [stī-], ① **Rob.**, Ingenieur, * $^{5}/_{6}$ 1772 Glasgow, † $^{12}/_{7}$ 1850 (Edinburgh; Erbauer v. Leuchttürmen. ② **Robert Louis**, engl. / auf Samoa, Enkel v. ①, * $^{13}/_{11}$ 1850 Edinburgh; Vf. phantastische Reisebeschreibungen.

Stevens Point [stīvens peunt], ⊙ nordamerikan. Staat Wisconsin, am ⛵ W., 7896 E.

Steward (engl.), [stjuh-erd], Verwalter, Proviantmeister, Aufwärter auf Schiffen.

Stewart [stjuhart], ① **Balfour**, ∩, * $^{1}/_{11}$ 1828, Edinburgh, † $^{20}/_{12}$ 87 Manchester, seit 70 Prof. das. Untersuchungen über die ∩ der Soñe. Vf. „The conservation of energy“ deutsch 75. ② **Sir Charles**, s. Londonderry.

Stewarton [stjuart'n], ⊙ schott. Grafsch. Ayr, 2687 E.

Steyr (Steier), oberösterr. ⊙, am Einfluß der 80 km l. S. in die Eñs, 3351 E. E. Waffenfabrik.

Sthenĕlos, Wagenlenker des Diomedes im Epigonenzug und Trojanischen Krieg.

Sthenie (grch.), erhöhte Lebensthätigkeit; **sthenisch**, in krankhafter, erregter Thätigkeit.

Stibĭo-kali-tartarĭcum, Brechweinstein.

Stibĭum (lat.), Antimon.

Stich, s. Trelinger ②.

Stichkoupon [-kupóng], bei Kreditpapieren letzter Koupon des Zinsbogens, gegen dessen Rückgabe der neue Zinsbogen von der Zahlungsstelle ausgetauscht wird.

Stichling, gem. (Stechbüttel, Gasterostēus aculeātus), Stachelflosser; Süßwasserfisch, bis 8 cm l.; gefährlicher Laichräuber, äußerst fruchtbar, baut ein nußgroßes Nest. Giebt Thran.

Stichomantīe (grch.), bei den alten Römern Wahrsagung aus Versen, die auf Stäbchen geschrieben, wie Lose gezogen wurden.

Stichometrīe (grch.), Zeilenzählung zur Bestim̃ung des Umfangs einer Handschrift.

Stichtag, Erfüllungstag bei einem Lieferungsgeschäfte (s. d.).

Stichwahl, s. Wahl.

Stichwort, auf der Bühne das jedesmalige letzte Wort eines Schauspielers, auf das der Mitspieler einzusetzen hat.

Stickerei, Verzierung v. Stoffen (Geweben, Papier, Leder) mit eingenähten Mustern: **Platt-, Kreuz-, Ketten-, Languetten-, Minutenstich-S.** Eine bes. Art die Perlen-S. Zur Stickerei dienende Werkzeuge: Stickrahmen, Sticknadel od. Stickmaschine (bes. in der Schweiz u. im sächs. Vogtlande). Musterbücher von Lessing, Lipperheide u. a.

Stickfluß, s. Lungenödem.

Stick-Gas, -Oxyd, -Oxydūl = Stickstoff, Stickstoff-Oxyd, Stickstoff-Oxydūl.

Stickhusten, s. Keuchhusten.

Stickmaschine, s. Stickerei.

Stickstoff (Nitrogenium, Azot), N, chem. Element, in der atmosphärischen Luft (79 %), wesentlicher Bestandteil der Tier- u. Pflanzenkörper. Farbloses Gas, unterhält weder Atmen noch Verbreñung, läßt sich bei 140° C. und Druck v. 200 Atmosphären in den flüssigen Zustand überführen. Spez. Gew. $9_{,711}$, Atomgewicht $14_{,01}$. Verbindet sich mit Kohlen-

(Cyan), Wasser=(Ammoniak) u. Sauerstoff (S.=Oxydul, S.=Oxyd, salpetrige, Untersalpeter= u. Salpetersäure).

Stickstoffoxydül (Lust=, Lachgas), 2 Stickstoff, 1 Sauerstoff, durch Erhitzen von salpetersaurem Ammoniak dargestellt. Farbloses, süßlich riechendes Gas. Bes. bei zahnärztlichen Operationen zum Anästhesieren benutzt. Vgl. Schrauth 1886.

Stickstoffwasserstoffsäure (Azoimid), 3 Stickstoff, 1 Sauerstoff; farbloses Gas von überaus stechendem Geruch, giftig, leichtlöslich in Wasser, bildet mit Basen explosive Stickstoffmetalle.

Sticta pulmonacĕa (Lungen=, Gruben=flechte, Lungenmoos), Laubflechten; an Bäumen; früher ✠.

Stieber, Wilh., preuß. Polizeibeamter, * 3/5 1818 Merseburg, 66 und 70/71 Chef der Feldpolizei, † 29/1 82; Vf. „Denkwürdigkeiten" 83.

Stieda, Wilh., ⚖ der histor. Schule, seit 1884 Prof. Rostock, * 1/4 52 Riga; 82/84 Prof. Dorpat.

Stiefel, der Cylinder der Luftpumpe 2c.

Stiefmütterchen (Dreifaltigkeitsblume, =kraut, Viŏla tricolŏr), Violaceen; Blätter durch Kultur veredelt zu den mannigfaltigen Pensees oder Samtveilchen.

Stiege, Stückmaß (20 Stück).

Stieglitz, Heinrich, lyr. /, * 22/2 1801 Arolsen, † 24/8 49 Venedig; Gedichte, Tragödien, Reiseschilderungen 2c. Selbstbiogr. 65. Briefe an seine Braut (Charlotte Sophie Willhöft, seine spätere Gemahlin, die sich um ihn anzuregen 29/12 34 das Leben nahm) 59.

Stieglitz (Gold=, Distel=, Jupitersfink, Fringilla carduelis), Finken; Schwungfedern mit goldgelben Binden. Bei uns Standvogel.

Stiehl, Ferd., preuß. ✠, * 12/4 1812 Freusburg (Kreis Altenkirchen), † 16/9 78 Freiburg i. Br.; von ihm Regulative für das Volksschul=, Präparanden= und Seminarwesen.

Stiehle, Gust. v., preuß. General, * 14/8 1823 Erfurt, 70/71 Generalstabschef der II. Armee, bis 75 Leiter des Allg. Kriegsdep., 81 Gen. der Inf. und Kom. des 5. Armeekorps, 86/88 Generalinspekteur des Ingenieurkorps und der Fest. [2887 E.

Stieldorf, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Siegkr.,

Stieler, ① **Adolf**, Kartograph, * 26/2 1775 Gotha, † 13/3 1836 das. Hauptwerk: „Handatlas" n. A. 88/90. ② **Jos. Karl**, Porträt✠, * 1/11 1781 Mainz, † 9/4 1858 München. Schönheitengalerie. ③ **Karl**, Dichter und /, Sohn von ②, * 15/12 1842 München, † 12/4 85 das.; Dialekt / in oberbayr. Mundart („Weil's mi freut", „Habt's a Schneid?", „Um Sunnawend"); „Kulturbilder aus Bayern" 86; „Winter=Idyll" 86. Vgl. Heigel 91. ④ **Eugen v.**, ✠ München, Bruder von ③, * 10/9 1845.

Stiepel, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hattingen, nahe der Ruhr, 4295 E.

Stier, ① männl. Rind; ② nördl. Sternbild (mit dem Stern Aldebaran u. den Sterngruppen Hyaden u. Plejaden) u. Zeichen d. Tierkreises, s. d.

Stiergefechte, Volksbelustigung in Spanien (schon bei den alten Römern), wobei der Stier durch die Fechter (Toreadores od. Toreros, eingeteilt in Picadores, mit Lanzen bewaffnet und zu Pferde, Banderilleros und Chulos od. Capeadores) durch leichte Lanzenstiche, mit Widerhaken versehene Stäbe und mit Bändern und Schärpen gereizt, dann vom Hauptfechter (Espada) zu Fall gebracht und vom Matador (Cachetero) vollends getötet wird. Vgl. Joest 1889.

Stieringen=Wendel, Gemeinde, Deutsch=Lothringen, Kr. Forbach, 3920 E. E.

Stiersucht = Franzosenkrankheit und Brüllerkrankheit.

Stier v. Uri, im Mittelalter Hornist, der die Mannen v. Uri durch Auerochsenhorn zusammenrief.

Stieve, Felix, ♕/, seit 1886 Prof. München, * 9/3 45 Münster; gab heraus: „Wittelsbacher Briefe" 85/92 I/V.

Stift, eine mit Vermächtnissen und Rechten ausgestattete kirchliche Anstalt im Besitz einer geistlichen Korporation. An Erz= und Hochstiftern waren Bischöfe, an Kollegiatstiftern nicht. Die Mitglieder hießen **S'sherren**, meist Adlige, welche an Hochstiften den Bischof zu wählen hatten. Die S'sherren mußten 16 Ahnen haben; die geistlichen Funktionen versorgten die regulierten Chorherren. **S'sdamen**, die Mitglieder freier, weltadliger Damenstifter, müssen unverehelicht bleiben.

Stifter, Adalb., feinsinniger / und Dichter, * 23/10 1806 Oberplan, † 28/1 68 Linz. „Studien" 11. A. 90 II 2c.; Ausgew. Werke 70, n. A. 87 ff. IV. [Ⓑ, 552.] Vgl. Kuh 68.

Stiftshütte (Bundeshütte), tragbares Heiligtum des Volkes Israel auf dem Zuge durch die Wüste. 1 Ex. 27, 9.

Stiftsschulen, s. Domschulen.

Stiftung, Vermögensmasse mit frommem, wohlthätigem oder gemeinnützigem Zweck.

Stiglmayer, Joh. Bapt., Erzgießer, * 18/10 1791 bei München, † das. 2/3 1844 Direktor der Kunstgießerei. Goß die „Bavaria".

Stigma (grch.), Brandmal, im Altertum Verbrechern eingebrannt; jetzt Wundenmal. **S'tisation**, Erscheinen der Wundmale Christi, z. B. bei Fr. von Assisi, zuletzt bei Louise Lateau.

Stigmarien, die Rhizomäste der vorweltl. fossilen Sigillariaarten.

Stigmatypie (grch.), typograph. Ornamenten= und Figurensatz aus Punkten verschiedener Größe.

Stikine (Stikeen), ⛏ u. engl. Gebiet zw. Brit.=Columbia u. Alaska, nord=westl. Amerika; Gold.

Stil (vom lat. stilus, Griffel), Schreibart, Art der künstlerischen Darstellung; Zeitrechnung (Alter u. Neuer S.). **S'istik**, Regeln eines guten S's. Vgl. Wackernagel „Poetik, Rhetorik u. Stilistik" 1873; Semper „Der S. in den technischen und tektonischen Künsten" 2. A. 78 II.

Stilbit = Heulandit.

Stilett (ital.), kleiner Dolch.

Stilfser Joch, Gebirgsrücken der Rätischen Alpen. Tirol, 2756 m; Paß zwischen Italien und Tirol mit guter Kunststraße.

Stilicho, Flavius, röm. Feldherr, Vandale, 395 Vormund des weström. Kaisers Honorius, besiegte 396 und 403 Alarich, 406 die Germanen, 408 ermordet. Vgl. Keller 1884.

Stilke, ① **Herm.**, ♕✠, * 20/1 1803 Berlin, † 29/5 60 das.; Fresken auf Stolzenfels 2c. ② **Hermine**, Gattin von ①, Blumen✠, * 3/3 1808 Stolberg bei Aachen, † 29/5 63 Berlin.

Stillen der Kinder, natürl. Ernährung des Säuglings durch Muttermilch, beginnt c. 12 Stunden nach der Entbindung, hört auf nach c. 10 Monaten. Über Befähigung zum S. sollte stets dem Arzt die Entscheidung überlassen werden.

Stiller Gesellschafter, nicht genannter Teilhaber an einem Geschäft, der bei etwaigem Verlust nur bis zum Betrag seiner Einlage haftet.

Stilles Meer (Großer, Pacifischer Ozean, Südsee), größtes der 5 Weltmeere, zw. Asien, Amerika und Australien, 161 Mill. qkm, größte gemessene Tiefe (Tuscaroratiefe) 8513 m, östl. von den Kurilen. Das Stille M. faßt die Hälfte der ganzen Wasserfläche der Erde u. über ein Drittel der Erdoberfläche überhaupt. 3,5/3,6 % Salzgehalt. Walfischfang. Entdeckt v. Balboa 25/9 1513.

Stille Woche, die Woche vor Ostern.

Stillfried=Rattonitz, Rudolf Maria Bernhard, Graf v., Graf von Alcantara (seit 1858), preuß. Oberzeremonienmeister u. Vorstand des Heroldsamtes, * 14/8 1804, † 9/8 82; auch ♕/.

Stillgerichte, s. Femgerichte.

Stilling, s. Jung ①.

Stillingĭa (Talgbaum), Euphorbiaceen; S. sebifĕra (chines. Talgbaum), [✠, Fig. 360], Samen zu Kerzen verarbeitet. [stände.

Stillleben, Gruppenbild lebloser Gegen=

Stillwater, ⊙ nordamerik. Staat Minnesota, 11260 E.

Stilpnosiderit (Eisenpecherz, Pecheisenstein), ⬢, amorph, schwärzlich; Eisenoxydhydrat, auf Eisen verhärtet. [645 E., Käse.

Stilton, Dorf engl. Grafschaft Huntington,

Stimmbänder, s. Kehlkopf.

Stimme (vox), ① in physiolog. Beziehung Gesamtheit der Töne, die infolge des Durchganges eines Luftstromes durch den Kehlkopf beliebig erzeugt werden können. Umfang bei einzelnen Menschen bis 2 Oktaven, überhaupt bis 3½. Bei Eintritt der Pubertät Änderung der Stimme (Stimmwechsel, Mutation). Vgl. Mandel Gesundheitslehre der S. 1876. ② (✠) die einzelnen, harmonisch zusammengehörigen, miteinander fortgehenden Teile einer Komposition. Haupts'n (obligate), welche konzertierend den Faden der Komposition fortführen. Füll=s'n, welche die Harmonien vervollständigen.

Stimmer, Tob., ✠ und Zeichner, * 1539 Schaffhausen, † 82 Straßburg, Fassadenmalereien und Porträts.

Stimmgabel, s. unter Stimmung.

Stimmritze, s. Kehlkopf.

Stimmritzenkrampf (Asthma der Kinder, Spasmus glottidis), mit Zwischenpausen auftretender krampfhafter Verschluß der Stimmritze, bei Kindern zw. ½/2 Jahren, mit pfeifender oder krähender Einatmung beginnend, worauf Ohnmacht, Blauwerden des Gesichts folgt. Ursache: Engl. Krankheit, Bronchitis, Zahnen. Behandlung nach der Ursache; Bromkalium.

Stimmung, Herstellung der Tonhöhe eines Instruments nach einem Normalton (a' der Stimmgabel). Über die mathemat.=reine S. [vgl. Eitz 1891.

Stimmwechsel, s. Stimme.

Stimulantĭa (lat.), Reizmittel.

Stimul'ieren (lat.), anreizen. Subst. **S'ation.**

Stinde, Jul., humorist. u. populär=naturwissenschaftl. / Berlin, * 28/8 1841 Kirch=Nüchel (Holstein); Vf. plattdeutsche Komödien (für das Karl Schultze=Theater in Hamburg), „Familie Buchholz", 73. A. 93 (2. Teil 59. A. 86), „Blicke durch das Mikroskop" 69 u. a.

Stink=Asant = Asa foetida; s. Ferula.

Stinkbaum, s. Sterculia.

Stinkkalk (Stinkmergel), s. Stinkstein.

Stinkmalve, s. Sterculia.

Stinkmarin, s. Skink.

Stinknase, s. Ozāēna.

Stinkstein (Stinkkalk), bituminöser Kalk, splitteriger Kalk, beim Reiben od. bei Erwärmung eigentüml. Geruch erzeugend, geht in Mergel über (**Stinkmergel**).

Stinktier (Mephitis), Musteliden, nächtl. Tiere; nordamerikan. S. (Chinga, Skunk, M. varians), c. 40 cm l., spritzt, wenn verfolgt, eine stinkende Flüssigkeit einige Meter weit aus 2 Drüsen am After. Fleisch genießbar. Pelzwerk (Skunks) wertvoll.

Stint (Alander), s. Eperlan.

Stintzing, Roderich v., Romanist u. /♕, * 8/2 1825 Altona, † 13/9 83 Prof. Bonn; Vf. „Gesch. der deutschen Rechtswissenschaft" 80/85.

Stipa (Pfriemengras, Reihergras), Gramineen; v. S. tenacissima (Macrochloa tenacissima) in Spanien, NAfrika das **Espartogras** (s. d.); Federgras (Marienflachs, S. pennata) mit federähnl. Grannen zu Winter=

Stipa, s. Esparto. [bouketts.

Stipendium (lat.), Sold, Löhnung, Unterstützungsgeld, bes. für Studierende.

Stipes (lat.), Stiel.

Stipŭla (lat., ✠), Neben=, Afterblatt.

Stipul'ation (lat.), vertragsmäßige Festsetzung; **s'ieren**, solche ausführen.

Stirbei (Stirbea), ⊙ Rumänien, s. Kalarasch.

Stirling, James Hutchinson, engl. /, ♕ u. Kritiker London, * 22/1 1822.

Stirling, schott. Grafsch. 1208 qkm, 125604 E. Haupt⊙ S., a/Forth, 16781 E. E.

Stirn (frons), oberster Teil des Gesichts, gebildet durch das **S'bein**, in diesem Höhlen (**S'höhlen**) mit Schleimhäuten ausgekleidet u. mit Nasenhöhlen in Verbindung.

Stirnauge, s. Parietalauge.

Stirnbein, Stirnhöhlen, s. Stirn.

Stirner, Max, Pseud., s. Schmidt ⑥.

Stirnmauer, nach außen gerichtete Kasemattenmauer.

Stirnrad, Rad, auf dessen äußerer cylindrischer Fläche die Zähne radial angeordnet sind [✠ Fig. 89].

Stirnschmerz, Form von Kopfschmerz mit dem Sitz in den Stirnhöhlen, besond. bei Nasenkatarrhen, auch neuralgisch.

Stirnzapfen, Zapfen, der den Druck rechtwinklig zur Achse aufnimmt.

Stirnziegel = Akroterien.

Stirps (lat.), Stamm.

Stŏa (grch.), heißt die Schule Zenons, die in der S Poikile (bunte Halle) zu Athen zusammenkam. Danach **Stoiker** und **Stoizismus** (s. d.).

Stobäos, Johannes, griech. /, c. 500 nC., aus Stobi, Auszüge aus mehr als 500 Litteraturen: „Anthologion“ (hrsg. Wachsmuth 1884) und „Eclogae“ (hrsg. Meineke 60/64 II).

Stobbe, Joh. Ernst Otto, bed. Germanist), * 28/6 1831 Königsberg, Ostpr. † 19/5 87 Leipzig Prof. (seit 72). Vf. „Deutsches Privatrecht“ 2. A. 82/85, V; „Gesch. der deutschen Rechtsquellen“ 60/64. Vgl. Friedberg 87.

Stober, oberschles. ⚑, r. zur Oder, 98 km l.

Stock, ① in Hamburg 49,46 hl Gerste; ② in der Geologie eine plattenförmige Lagerstätte. **Stehender S.,** wenn steil; **liegender S.,** wenn flach. ③ (Caudex) in der ✿, beblätterter Pflanzenstengel, bes. bei Baumfarnen, Cykadeen. ④ Wurzelstumpf eines gefällten Baumes.

Stockach, ① bad. ⚑, geht in den Überlinger See. ② bad. ⊙, an ①. 2058 E. E. AG.

Stockerau, ⊙ Niederösterreich, Bezh. Korneuburg, 6793 E. E.

Stockfäule, s. Rotfäule.

Stockfisch, s. Dorsch.

Stockhausen, Julius, Konzertsänger (Baritonist), * 22/7 1826 Paris, Direktor einer Gesangsschule. Vf. „Gesangsunterrichtsmethode“ 86/87, II.

Stockholm, ① schwed. Län, 7611 qkm, 154269 E. ② Schwedens Haupt⊙, am Ausfluß des Mälarsees in die Ostsee, auf mehreren Inseln, eine der schönsten Städte Europas, 252574 E. E. 3 Hauptteile: Staden (Altstadt), Norrmalm; Södermalm. Schloß, got. Riddarholmerskirche, Flottenstation, Akademien, ethnolog. Institut, Hafen, Fabriken, Handel. [☐, Fig. 494.] Vgl. Wattenbach 1872, Rée 91.

Stockkrankheit (Knoten, Kropf, Wurmkrankheit), durch Aaltierchen verursachtes Absterben des Roggens.

Stocklack, zerkleinerter, ausgesuchter Gummilack (s. Lack).

Stockloden, Schößlinge aus Baumstümpfen.

Stockmalve (Rosenpappel), s. Althaea.

Stockmar, Christian Friedr., Frhr. v., Staatsmann, * 22/8 1787 Coburg, vertrauter Ratgeber Leopolds I. v. Belgien (bis 1834), dann der Königin Victoria u. des Prinzgemahls, † 9/7 63 Coburg. „Denkwürdigkeiten“ von seinem Sohn **Ernst** († 6/8 86 Berlin) hrsg. 72. Vgl. Juste 73.

Stockport, ⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zur Grafsch. Chester, a/Mersey, 70253 E. E. Fabriken.

Stockrose (Rosenpappel), s. Althaea.

Stocks (engl.) = Wertpapiere; **Stockexchange** [exstschehndsch], Börse für den Verkehr mit solchen (Fondsbörse, Effektenbörse); **Stockjobber,** s. Jobber.

Stockteilung, Art der Vermehrung bei ausdauernden Gewächsen durch Zerschneiden des Wurzelstocks. An jedem Teilstück muß mindestens eine Knospe sich finden.

Stockton, ① **on Tees,** Hafen⊙ engl. Grafschaft Durham, 49731 E. 1825 erste E (nach Darlington). ② ⊙ nordamerikan. Staat Kalifornien, 14424 E. E.

Stockum, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Landkreis Bochum, 2286 E. E.

Stoddard, ① **Richard Henry,** nordamerikan. / New York, * 2/7 1825 Hingham (Mass.), „Gedichte“ 80. ② **William Osborne,** nordamerikan. / u. ✿, * 24/9 1835 Homer (New York).

Stöber, ① **Dan. Ehrenfried,** elsäss. /, * 9/3 1779 Straßburg, † daselbst 28/12 1835. „Schriften“ 35 f. IV. ② **Aug.,** Sohn von ①, elsäss. Dichter u. /, * 9/7 1808 Straßburg, † 19/3 84 Mülhausen, Prof. am Kollegium; seit 50 Hrsg. der „Alsatia“. Vgl. Ehrismann 88. ③ **Adolf,** Bruder v. ②, elsäss. Dichter u. / Mülhausen, * 7/7 1810 Straßburg, Geistlicher, † 8/11 92. „Gedichte“ 45, 2. A. 93.

Stöchaden (a. ●), die Hyèrischen Inseln (s. Hyères).

Stöchiometrie (grch.), chem. Meßkunst, Teil der theoret. Chemie, die Anwendg ders. zu chem. Berechngn. Vgl. Ostwald, Lehrbuch 1884/85.

Stöcker, Adolf, ✝, * 11/12 1835 Halberstadt, 63 Pfarrer bei Halberstadt, 71 Divisionspfarrer in Metz, 74/90 Hofprediger Berlin, seit 77 Führer der Christl.-Sozialen, Vorkämpfer der orthodoxen ✝ u. antisemit. Agitator. 79 im prß. Abg.-H., 81/93 Reichstag. Vf. „Christlich sozial“ 2. A. 90 u. a.

Stöcker (Bastardmakrele, Caranx trachurus), Stachelflosser; Nordsee, Atlant. Ozean, Mittelmeer; Fleisch wenig schmackhaft.

Stöckhardt, ① **Jul. Adolf,** ⚗, * 4/1 1809 Röhrsdorf (Meißen), † 1/6 86 Tharandt, dort seit 71 Prof. Vf. „Schule der Chemie“ 19. A. 81. ② **Ernst Theod.,** ⚗/, * 4/1 1816 Bautzen, 61 Prof. Jena, seit 71 Ministerialrat u. Dir. in Weimar. Vf. „Der angehende Pachter“ 69.

Stölzel, Adolf, ⚖, * 28/6 1831 Gotha, 73 prß. Ministerialrat Berlin, 86 Präses der obersten Justizprüfungsbehörde, Univ.-Prof.; Vf. „Entwickelung des gelehrten Richtertums“ 72 II; „Svarez“ 85; „Brandenburg-Preußens Rechtsverwaltung u. Rechtsverfassung“, 88 II u. a.

Stör, Karl, * 29/8 1814 Stolberg (Harz), 57 Nachfolger Liszts als Hofkapellmeister Weimar. Musik zu Schillers „Glocke“.

Stör (Acipenser), Ganoideen; Meeresfische mit plattem Kopfe. **Gem. S.** (Schroll, A. sturio), 5/5,5 m l., Mittelmeer, West- u. NEuropa, fehlt im Schwarzen und Kaspischen Meere; Fleisch schmackhaft u. nährend. **Glatt-S.** (Sterlet, Scherg, Dick, Waxdick u. Hausen, A. hucho), der nebst dem Sternhausen (Scherg, A. stellatus) den S. im Schwarzen u. Kasp. Meere ersetzt, liefert die Hausenblase, oft 5/9 m l. u. 750 kg schwer. Ferner: **Osseter** (Esther, A. Gueldenstadii) im Schwarzen Meere.

Stör, r. Neben⚑ der Elbe, Schleswig-Holstein, 75 km l., 40 schiffbar.

Störung (☊), s. Perturbation.

Stößen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Weißenfels, 1283 E.

Stößer = Habicht.

Stößer, Franz Ludw. v., bad. Staatsmann, * 21/8 1824 Heidelberg, 76 Präs. des Ministeriums des Innern, 81 des Oberkirchenrats.

Stötteritz, Dorf im SO. v. Leipzig, 5924 E. Die Irrenanstalt gehört zu Leipzig-Thonberg.

Stoffel, Eugène Georges Henri Celeste, Baron v., franz. Militär, * 1/3 1823. Vf. „Rapports militaires“ (deutsch 72) als Militärattaché (66/70) der frz. Botschaft in Berlin und „La guerre civile de César“ 87 II.

Stoffwechsel (Reproduktion), die Verbrennung der Nahrungs- u. Atmungsstoffe im Körper u. ihre Verwendung zum Ersatz der Ausscheidgen. Die Endprodukte des S's sind für die Eiweißstoffe der Harnstoff, für die Kohlehydrate die Kohlensäure. Produkte unvollständiger Oxydation sind Harnsäure, Salze, Kot u. a. Die Aufnahme muß der Ausführung entsprechen (Bilanz des S's).

Stohmann, Frdr. Karl Ad., ⚗ u. Technolog, seit 1871 Prof. Leipzig, * 25/4 32 Bremen. Vf. „Encyklopäd. Handbuch der techn. Chemie“ mit Kerl 4. A. 86 ff.

Stoizismus (Stoische Philosophie), betrachtet die Empirie als Grundlage aller Erkenntnisse; die Welt ist v. der göttlichen Vernunft, als ihrer Seele, durchdrungen; die Tugend das höchste Gut, das Laster das einzige Übel. Der Weise besitzt Ataraxie (unerschütterliche Seelenruhe). Vgl. Winkler 1878, Weygoldt 83, Stein 86/88 II, Schmekel 91.

Stojanow, Zacharias, bulg. Politiker, 1879 Mitgl. des Sobranje, dann dessen Präsident, † 18/9 89 Paris.

Stokes, ① **George Gabriel,** A u. ∩, * 13/8 1819 Skreen (Irland), seit 49 Prof. Cambridge. Hydrodynamik, Akustik, Fluoreszenz, Spektralanalyse. ② **Whitley,** engl. Keltolog, * 28/2 1830; Sammlung altirischer Texte.

Stoke upon Trent [stohk-], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 24027 E. E. Fabriken.

Stola (lat.), ursprüngl. antikes Frauen- u. Prunkgewand, jetzt der handbreite beiderseits herabhängende Streifen der katholischen Priester als Zeichen der Amtsgewalt.

Stolba, Jos., tschech. Dichter, Notar Nechanitz, * 1846 Königgrätz; Novellen u. Lustspiele.

Stolberg, altgräfliches Geschlecht a/Harz, seit 1412 reichsgräfl.; seit 1645 2 Linien: **S.-Wernigerode** (1890 fürstlich) u. **S.-S.** (1893 fürstlich), letztere wieder in die eigentl. Linie **S.-S.** u. **S.-Roßla** verzweigt. Vgl. Geschichte 1883, Regesta 1886.

Stolberg, ① **Christian Graf zu,** /, * 15/10 1748 Hamburg, Mitgl. des Hainbundes, † 18/1 1821 Windebye (Schleswig). ② **Frdr. Leop. Graf zu,** Dichter u. theol. /, Bruder v. ①, * 7/11 1750 Bramstedt (Holstein), Mitglied des Hainbundes, 1800 kath., † 5/12 19 bei Osnabrück. Vgl. Janssen 3. A. 82; Werke der Gebrüder S., 20/25 XX, Kürschner, D. N.-L. Bd. 50. ③ **Auguste Luise Gräfin zu,** Schwester v. ① u. ②, * 7/1 1753 Bramstedt, † 30/6 1835. Vgl. „Goethes Briefe an die Gräfin Auguste zu S.“ 2. A. 81.

Stolberger Diamanten, Bergkrystalle von Auerberg (Unterharz).

Stolberg-Wernigerode, ① **Otto Fürst zu,** preuß. Staatsmann, * 30/10 1837 Gedern, 67/73 Oberpräsident Hannover, 72/76 u. 93 Präs. des preuß. Herrenhauses, 76 Botschafter Wien, 78/81 Vizepräs. des preuß. Staatsminist., 85/88 Minister des kgl. Hauses. ② **Udo Graf zu,** Neffe v. ①, * 4/3 1840 Berlin, 77 Mitgl. des deutschen Reichstages (kons.), 91 Oberpräsident von Ostpreußen.

Stolberg, ① S. a/Harz, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 2154 E. E. AG. ⚒. Residenzschloß der Grafen v. S.-S. ② (Stollberg) ⊙ prß. Regbez. u. Landkr. Aachen, 12669 E. E. AG. ⚒ (Steinkohlen, Blei, Silber). Chemische und Metallwarenfabriken.

Stolgebühren, Abgaben an den Geistlichen für die in der Amtstracht (Stola) vollzogenen Handlungen bei Trauungen, Taufen 2c.

Stoljetow, Nikolai Grigorjewitsch, russ. General, * 1834, 78 Führer einer Gesandtschaft nach Afghanistan.

Stollberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz, 6937 E. E. AG. Strumpfwaren.

Stollbeule (Ellbogenbeule), Ellbogengeschwulst bei Pferden infolge Quetschung; ohne Bedeutung.

Stolle, Ludw. Ferd., humorist. /, * 28/9 1806 Dresden, † 29/9 72 das.; Hrsg. des „Dorfbarbier“. Ausgew. Schriften 59/64 XXX.

Stollen (Aufgesang), die 2 ersten gleichgebauten Glieder einer Strophe.

Stollen, streckenartiger Grubenbau.

Stollhofen, bad. Dorf, nicht weit v. Rhein, 1078 E.; die ehemals befestigten Linien v. S. wurden v. dem Markgrafen Ludw. v. Baden bis 1707 gehalten, dann aber v. Franzosen genommen.

Stolnik (russ.), Truchseß.

Stolönen (lat.) (✿), Stengelsprosser, Ausläufer.

Stolp, ① **Kr.** prß. Regb. Cöslin, 2268 qkm, 98762 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Stolpe, 23862 E. E. RBSt. LG. AG. [☐ Fig. 495].

Stolpe, Küsten⚑ der Ostsee, prß. Regbez. Cöslin, 150 km l.

Stolpen, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Pirna, a/Wesenitz, 1401 E. E. AG.

Stolpmünde, ○ preuß. Regbez. Cöslin, an der Mündung der Stolpe, 1974 E. E. Seehafen, See⚓.

Stoltze, Friedr., Dialektdichter in Frankfurter Mundart, * 21/11 1816 Frankfurt M., † 28/3 91 das.; Hrsg. der „Frankfurter Laterne“ (seit 60). Ges. Werke 91 IV.

Stolz, Alban, kath. Volks/, * 3/2 1808 Bühl, Baden, † 16/10 83 Freiburg i/B.; 74/80 Prof. ✝ das.; seit 43 Hrsg. des „Kalenders für Zeit u. Ewigkeit“; Werke 71/79. Vgl. Hägele 3. A. 89.

Stolze, Heinr. Aug. Wilh., Begründer eines d. verbreitetsten Stenographie-Systeme, * 20/5 1798 Berlin, † 9/1 1867. Vf. „Anleitung zur deutschen Stenographie“ 59. A. 93, „Ausführl. Lehrgang“ 10. A. 90. Vgl. Krebler 90.

Stolzenau, ① **Kr.** prß. Regbez. Hannover, 628 qkm, 27065 E. ② Hauptort v. ①, a/Weser, ○ mit 1475 E. AG.

Stolzenfels, königl. preuß. Burg bei Kapellen preuß. Regbez. Coblenz, l. am Rhein, 1689 v. Franzosen zerstört, 1836/42 wiederhergestellt.

Stomachāl (lat.), auf den Magen (Stomachus) bezüglich; **S-ica,** Magenheilmittel.

Stomakace (grch.), Mundfäule.

Stomatitis (grch.), Entzündung der Mundschleimhaut.

Stomatoplastik (grch.), Mundbildung aus benachbarter Gesichtshaut bei Entartung der Lippen.

Stomatoskōp (grch.), Instrument zur Munduntersuchung.

Stommeln, Dorf preuß. Regbez. u. Landkreis Cöln, 2178 E.

Stone (engl.), [stohn], Stein; Handelsgewicht, s. Avoir du poids.
Stone [stohn], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, a/Trent, 5754 E.
Stonehaven [stohneww'n], Haupt⊙ der schott. Grafsch. Kincardine, 4500 E., Hafen.
Stonehenge (engl.), [stohnhendsch]; (d. i. hängende Steine), vorhistor. Ruinen (Druidentempel?) bei Salisbury, engl. Grafsch. Wilts.
Stonsdorf, Dorf bei Warmbrunn in Schl., 680 E.
Stoomboot, (holländ.), Dampfboot.
Stoos (Stoß), Luftkurort bei Brunnen, Schweiz, Kanton Schwyz.
Stop (engl.), halt!
Stopfbüchse, Maschinenteil zur Dichtung einer sich hin u. herbewegenden Stange (Dampfkolbens rc.) mit einem Abdichtungsmaterial.
Stoppelrübe, s. Raps.
Stoppenberg, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, 3846 E.
Stoppine (ital.), Papierhülsen mit Zündschnur zum Abfeuern v. Mörsern. Abgeschafft.
Storax, s. Styrax.
Storch, Ludw., Roman/, * 14/4 1803 Ruhla, † 5/2 81 Kreuzwerthheim. „Der Freiknecht" 30, Auswahl 55/62, Poetischer Nachlaß 82.
Storch (Ciconia), Reiher, 6 Arten, wovon 5 Alte Welt; **weißer S.** (Adebar, Honoter, Ibeher. C. alba), Zugvogel; **schwarzer S.** (C. nigra), in Deutschland selten, in feuchten Wäldern April bis Ende August.
Storchnest, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Lissa, 1703 E.
Storchschnabel (Pantograph), Instrument, um eine Zeichnung mechanisch in verkleinertem Maßstabe herzustellen. 1631 von Christoph Scheiner erfunden. Der in E festliegende Apparat a b c d [⊙, Fig. 90] ist in diesen Punkten drehbar u. gestattet beliebige Verstellungen (a' b' c' d'): mit dem in f befindlichen Stift wird dem Umriß der Zeichnung nachgefahren (II,) u. gibt der in d' befestigte Stift alsdann die verkleinerte Copie (d d') wieder.
Storchschnabel, Pflanze, s. Geranium.
Storchschnabelgewächse = Geraniaceen.
Storck, Wilh., Romanist u. Übersetzer, Prof. Münster, * 5/7 1829 Letmathe (Westfalen): Hauptwerk: Übersetzung v. Camoens sämtlichen Gedichten 80/85 VI.
Store (frz.), [stohr], Fenster-Rouleau (Vorhang).
Store (engl.), Vorrat, Magazin, Kramladen.
Storkow, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Beeskow-S., am S'er See, 2063 E. AG. **S'er Kanal**, zw. dem Scharmützelsee und Dahme, 28 km (Schiffahrtskanal).
Storm, Theod., Dichter, * 14/9 1817 Husum, † 4/7 88 Hanerau bei Hademarschen. Vs. „Gedichte" 5. A. 88, Novellen: „Immensee" 31. A. 92, „Aquis submersus" 76; mit Theod. u. Tycho Mommsen „Liederbuch dreier Freunde" 43. Schriften 68/69 XIX. Schütze 87, F. Wehl 88.
Stormarn, Kreis preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 927 qkm, 79570 E. Haupt⊙ Wandsbeck.
Stornieren (ital.) = Ristornieren, s. Ristorno.
Stornoway [-weh], Hafen⊙ schott. Insel Lewis (Hebriden), 3386 E.
Storozynetz, Bez⊙ Bukowina, a/Sereth, 5674 E. E.
Storthing, die norweg. Ständeversammlung; Lagthing, Erste; Odelsthing, Zweite Kammer.
Story, William Wetmore, nordamerikan. ✎ u. /, * 12/2 1819 Salem (Massachusetts) seit 48 in Rom; Nationaldenkmal Philadelphia; Porträtstatuen; Gedichte u. Tragödien („Nero" 75, „Stephano" 77).
Stosch, ① **Phil., Baron v.**, Kunstsammler, * 22/3 1691 Küstrin, † 7/11 1757 Florenz. Hauptsammlung 70 von Friedrich dem Gr. angekauft. ② **Albrecht v.**, preuß. General, * 20/4 1818 Coblenz, 70 Generalintendant der deutschen Heere, 72/83 Chef der Admiralität, preuß. Staatsminister u. Mitgl. des Bundesrats.
Stoß, Paß der Appenzeller Alpen, 997 m.
Stoß, Veit, Kupferstecher u. ✎, * c. 1440 Nürnberg, † das. 1533. Vgl. Bergau 1884.
Stoß, im ⚒ Seitenfläche eines Baues.
Stoßgeier = Gabelweih, s. Weihen.
Stoßheber = hydraulischer Widder.
Stoßherd, an Ketten hängender Herd zum Verwaschen der Erze.

Stoßmaschine (Nutstoßmaschine), Werkzeugmaschine aus verstellbaren, auf- und niedergehenden Meißeln zur Ausarbeitung von Löchern.
Stoßvogel = Habicht.
Stottern (Stammeln), Störung in der Aussprache der Silben, durch ungenügende Ausbildung der Sprachmechanik bes. bei psychischer Erregung hervorgerufen, durch methodische Sprachübungen meist zu beseitigen. Vgl. Gutzmann 3. A. 1890.
Stotternheim, Dorf, Sachsen-Weimar, Bez. Weimar, 1356 E. E. Saline.
Stourbridge [staurbridsch], ⊙ engl. Grfsch. Worcester, a/Stour, 9386 E. E. ⚒. Fabriken.
Stourdza, s. Sturdza.
Stourport [staur-], ⊙ engl. Grafsch. Worcester, a/Severn, 3504 E.
Stout (engl.), [staut], dunkles engl. Bier, sehr stark.
Stowe, Harriet Elisabeth, amerikanisch. /, s. Beecher-Stowe.
Stowmarket, ⊙ engl. Grafsch. Ost-Suffolk, 4339 E.
Stoy, Karl Volkmar, P, * 22/1 1815 Pegau, † 23/1 85 Jena (Schulrat); Vs. „Encyklopädie der Pädagogik", 2. A. 78. Vgl. Bliedner 86.
Strabane [sträbehn], ⊙ irische Grafschaft Tyrone, 5013 E.
Strabismus (grch.), Schielen: **S-otomie**, Schieloperation.
Strabon, griech. ●, * 66 vC. Amasia, weite Reisen, † 24 nC. Vs. „Geographica" deutsch v. Groskurd 1831/33 IV.
Stracchino [strakkino], ital. Käsesorte.
Strachwitz, Moritz Graf v., /, * 13/3 1822 Peterwitz, † 11/12 47 Wien. Gedichte 8. A. 90.
Strack, ① **Joh. Heinr.**, △, * 24/7 1806 Bückeburg, † 13/6 80 Oberbaurat Berlin, Entdecker des Dionysostheaters in Athen. Erbauer der National-Galerie und der Siegessäule in Berlin. Vs. „Das altgriech. Theatergebäude" 43. ② **Hermann**, prot. ✝, seit 1877 Prof. Berlin, * 6/5 48 das.; Vs. „Hebr. Gram." 4. A. 91; „Einleitg in das A. T." 3. A. 88; Hrsg. der Zeitschrift „Nathanael" seit 85.
Strada (ital.), Straße; S. ferrata, Eisenbahn.
Stradella, Alessandro, Komponist u. Sänger, * um 1645 Neapel, 81 Genua aus Eifersucht ermordet. Oratorien: „San Giovanni Battista" 76 u. „Susanna" 81, Opern, Kantaten.
Stradella, ⊙ ital. Prov. Pavia, 6344 E.
Stradioten, leichte Reiter in venetian. u. franz. Diensten, 15. u. 16. Jahrh., meist Albanesen.
Stradivari (Stradivarius), **Antonio**, einer der größten Meister des Violinbaues, * 1644 Cremona, † 18/12 1737.
Straelen [strahlen], ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Geldern, 5924 E. E.
Strafabteilungen (⚔), Anstalten zur Vollziehung der ⊛sstrafen an Unteroffizieren u. Gemeinen; 1871 durch Militärgefängnisse ersetzt.
Strafbefehl (Strafmandat), des Amtsrichters kann in den zur Zuständigkeit der Schöffengerichte gehörigen Sachen ohne vorgängige Verhandlung eine Strafe festsetzen, weil die Staatsanwaltschaft schriftlich hierauf anträgt. Durch S. Geldstrafe v. höchstens 150 ℳ oder Freiheitsstrafe v. höchstens 6 Wochen zulässig.
Strafbescheide der Verwaltungsbehörden wegen Zuwiderhandlungen geg. die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben u. Gefälle, dürfen nur Geldstrafen sowie eine etwa verwirkte Einziehung festsetzen.
Strafe, Akt vergeltender Gerechtigkeit, gleichzeitig Zweckmäßigkeit. Strafzwecke: Genugthuung, Besserung, Abschreckung. Übersicht der im R.St.G.B. enthaltenen Haupt- und Nebenstrafen. 1. Hauptstrafen: Todesstrafe; Zuchthaus (lebenslänglich, zeitlich: 1 bis 15 Jahre); Gefängnis (1 Tag bis 5 Jahre), Festungshaft (lebenslänglich, zeitlich: 1 Tag bis 15 Jahre), Haft (1 Tag bis 6 Wochen); Geldstrafe; Verweis, nur bei Personen von 12/18 Jahren, welche mit Erkenntnis der Strafbarkeit handelten. 2. Nebenstrafen: Ehrenstrafen, Polizeiaufsicht, Einziehung oder Zerstörung einzelner Gegenstände, Ausweisung, Arbeitshaus als bessernde Nachhaft. Tod, Zuchthaus, Gefängnis, Haft und Geldstrafe für Verbrechen und Vergehen; Haft und Geldstrafen für Übertretungen.
Disziplinar-S. für Ordnungswidrigkeit im Dienst (der Beamten, Soldaten). **Konventional-S.**, auf Grund eines Vertrags bei Vertragsverletzung zu entrichten.

Strafford [sträff-], **Thomas Wentworth, Graf v.**, engl. Staatsmann, * 13/4 1593, 12/5 1641 auf Befehl des Parlaments hingerichtet. Vgl. Cooper 1874.
Strafkammern, Abteilungen bei den Landgerichten, die in 1. Instanz über leichtere Verbrechen und über solche Vergehen entscheiden, die nicht vor die Schöffengerichte gehören.
Strafkolonien, Ansiedelungen in überseeischen Gegenden zum Aufenthalt für Verbrecher.
Strafmandat, s. Strafbefehl.
Strafprozeß, Summe der Rechtssätze, welche bezügl. der Verwirklichung des staatl. Anspruchs auf Strafe gelten, in Deutschland einheitlich geregelt seit 1/10 1879 durch die Strafprozeßordnung. Trennung der Funktion des Anklägers und Richters, Öffentlichkeit der Hauptverhandlung. Parteiöffentlichkeit der Voruntersuchung, Unstatthaftigkeit jedes Ausnahmeverfahrens. Vgl. Lehrbuch v. Kries 1892; Komentar zur deutsch. S'Ord. von Löwe (7. A. 91); zur österr. S'Ord. Mulf 2. A. 88.
Strafrecht (Kriminalrecht), Summe der Rechtssätze, welche die Übertretung der Normen mit Strafe bedrohen, in Deutschland der größte Teil desselben einheitlich geregelt durch Strafgesetzbuch vom 15/5 1871, neu redigiert 6/7 76. Daneben zahlreiche Reichsgesetze strafrechtlichen Inhalts. Außerdem Militärstrafgesetzbuch vom 20/6 72 und reichhaltiges Partikularstrafrecht, in Österreich Strafgesetzbuch von 52. Vgl. Berner 16. A. 91, Oppenhoff (Komentar zum deutschen St.G.B.) 12. A 93, Herbst (österr. S.) 7. A. 82 II.
Strafsenat, mit der Bearbeitung der Strafsachen beauftragte Abteilung des Reichs- oder eines Obergerichts.
Strafverfügung, bei Übertretungen der Landesgesetzgebung von Polizeibehörden angeordnete Strafe.
Strafversetzung, Disziplinarstrafe gegen Beamte durch Übertragg eines andern Amts gleichen Ranges ohne Erstattung v. Umzugskosten.
Stragel, Kaffeesurrogat, s. Kaffeewicke.
Strahl, Vogel, s. Star.
Strahlapparate, Apparate, die durch Ausströmen eines Wasserdampfes od. Luftstrahles Bewegung erzeugen; meist als Gebläse, Ventilatoren rc. Siehe auch Injektor.
Strahlbeinslahmheit, s. Hufgelenkslahmheit, chronische.
Strahlegg, ▲ Berner Alpen, 3351 m.
Strahlenblende, s. Zinkblende.
Strahlenbrechung, s. Brechg der Lichtstrahlen.
Strahlende Materie, nannte Crookes Lichterscheinungen, die bei elektrischen Entladungen in außerordentlich luftverdünnten Räumen (Geißlerschen Röhren) auftreten.
Strahlerz (Abichit, Klinoklas, Aphanesit, Siderochalcit), ⊛, in kugeligen nierförmigen Aggregaten, innen spangrün, außen schwarz. Auf Kupfererzgängen in Cornwall, Sachsen. Arsensaures Kupferoxyd.
Strahlgebläse, **Strahlpumpe**, Gebläse, bezw. Pumpe auf dem Prinzip der Strahlapparate beruhend.
Strahlkies, s. Markasit.
Strahlstein (Actinote), s. Hornblende.
Strahltiere (Radiata), in älteren Systemen die Holothurien, Stachelhäuter u. Quallen.
Strahlungsmesser = Radiometer.
Strahlzeolith = Heulandit.
Strait (engl.), [streht], Straße, Meerenge.
Straits Settlements, [strehts-], britische Niederlassungen an der Straße von Malakka, 3998 qkm, 512342 E. Haupt⊙ Singapur. [⊙, Fig. 167.]
Strakonitz, böhm. Bezirks⊙, a/Wottawa, 5419 E. E.
Strakosch, ① **Maurice**, Pianist und Impresario, * 1825 Lemberg, † 9/10 87 Paris, reiste mit Schwägerin Adelina Patti. ② **Alex.**, Dramaturg und Rhetor, Wiesbaden, * 3/12 1844 Eperies, erst ◯, dann Vortragsmeister unter Laube, seit 79 auf Kunstreisen.
Stralau, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, Kr.

Niederbarnim, a/Spree, 737 E. E. Jährlich „Fischzug", 24/8 Volksfest der Berliner.

Stralcio (ital.), [stráltscho], in Österreich = Liquidation.

Stralsund, preuß. Regbez., Prov. Pomern, 4010 qkm, 208303 E. Haupt⊙ S., ⊙Kreis, am Strelasund (danach benañt), 27814 E. E. RBSt. AG. Hafen, Handel. S. 1209 angelegt, 1628 v. Wallenstein belagert. 1809 † Schill, [▮, Fig. 496].

Stramberg, ⊙ Mähren, BezH. Neutitschein, 2663 E. E.

Stramin, s. Kanevas.

Strandbatterie, artilleristische Anlage zum Küstenschutz, s. Küstenbefestigungen.

Strandberg, Karl Wilh., schwed. polit. ✓ (Talis Qualis), * 16/1 1818 Södermañland, † 5/1 77 Stockholm.

Strandelster (Seeelster) = Austernfischer.

Strandgut, Güter und Trümer verunglückter Schiffe; auch solche Dinge, die nicht aus Seenot stamend von der hohen See ans Ufer geschwemt werden (Seeauswurf), oder von diesem heran- (Strandtrift), oder vom Meerboden heraufgeholt (Wrackgut), oder auf offener See gefunden und geborgen werden (Seetrift). Vgl. Strandrecht.

Strandhafer, s. Elymus.

Strandläufer (Tringa), Sumpfvögel, Scolopaciden; 25 Arten an den Küsten der nord. Meere, selten ins Biñenland. **Rostl.** (Canutsvogel, T. canuta), an den Nord- und Ostseeküsten.

Strandling, s. Hirschsprung.

Strandlinien, durch Meereswogen an Felsküsten eingegrabene Linien; alte S. über dem Meeresspiegel deuten auf Hebung der Küste.

Strandrecht (Grundruhrecht), gestattet in Deutschland jetzt nicht mehr wie früher Aneignung, sondern nur noch Bergung des Strandguts (Bergerecht), das gegen Bergelohn, Bergekosten und nach zollamtlicher Abfertigung dem Eigentümer zurückzugeben ist. Kañ dieser nicht ermittelt werden, fällt Seeauswurf und Strandtrift dem Fiskus, Wrackgut und Seetrift dem Berger zu.

Strandtrift, s. Strandgut.

Strandung, Auffahren eines Schiffes auf den Grund, ohne abzukomen. Zur Vermeidung größerer Gefahren auch absichtlich herbeigeführt (große Havarie). S., herbeigeführt aus Vorsatz, Fahrlässigkeit oder betrügerischer Absicht, bestraft. Vgl. Strandrecht.

Strandvögte, Beamte an den deutschen Küsten, die den **Strandämtern** unter- u. Berge- u. Hilfeleistungsarbeiten vorstehen.

Strandwolf, s. Hyäne.

Strang, Garnmaß, 10 Gebind.

Strangulation (lat.), Erdrosselg; **-ieren**, erdrosseln.

Strangurie (grch.), s. Harnzwang.

Stranraer, Hafen⊙ schott. Grafsch. Wigtown, 6193 E.

Stranský, Georg, bulgar. Politiker, * 1849 Kalofer, als Finanzdirektor von Ostrumelien dort Miturheber des Staatsstreiches vom 18/9 1885, 87/91 Minister des Auswärtigen.

Strapaze (ital.), mühselige Arbeit; sich **-ieren**, sich abarbeiten; **-iös**, ermüdend.

Strasburg, ① **S. in Westpreußen**, Kr. preuß. Regbez. Marienwerder, 1058 qkm, 52900 E. Haupt⊙ S., a/Drewenz, 6122 E. E. AG. ② **S. in der Ukermark**, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Prenzlau, 6241 E. E. AG.

Strasburger, Eduard, ♂, seit 1881 Prof Boñ, * 1/2 1844 Warschau. Bf. „Befruchtung u. Zellteilung" 78, „Angiospermen u. Gymnospermen" 79, „Das botanische Praktikum" 2. A. 82 u. a.

Straß, unechter Edelstein aus Bleiglätte, weißem Quarzsand u. Pottasche.

Straßburg, Haupt⊙ v. Elsaß-Lothringen, a/Ill und Breusch, nicht weit vom Rhein, ⊙kreis, 123500 E. E. ♣ 1. Ranges. RBH. LG. AG. Generaldirektion der ReichsE. Gotisch. Münster (1277 v. Erwin v Steinbach begoñen, Turm 142 m h., vgl. Strobel 14. A. 1876), Univ. (1621 gegründet, 1808 kaiserl. Akademie, 72 vom Deutschen Reich neu ins Leben gerufen), Gänseleberpasteten-Industrie bedeutend. XV. Armeekorps; a. ●: Argentoratum. Einst freie Reichs⊙, seit 30/9 1681 bei Frankreich, 24/27/8 1870 v. Deutschen beschossen; 28/9 70 Kapitulation (vgl. Wagner 74/77 III). Das ehem. Bistum S. fiel mit seinem linksrhein. Teil an Frankreich, der rechtsrhein. 1803 zu Baden [▮ Fig. 497]. Vergl. Ludwig 88, Seyboth, das alte S. vom 13. Jahrh. bis 1870, 90.

Straßenbau (Wegebau), Anlegung v. befestigten Wegen für den Verkehr. Hauptstraßen dürfen höchstens 4% Steigung haben. Vgl. Osthoff 1882; Baumeister, Städtisches Straßenwesen, 90.

Straßeneisenbahn (Straßenbahn), s. Trambahn.

Straßenkehrmaschine, schräg liegende rotierende Cylinderbürste, die in einem wagenartigen Gestell fortbewegt wird, zum Reinigen der Straßen, bes. in größeren Städten mit Asphaltpflaster.

Straßenlokomotive, s. Lokomobile.

Straßenpost, in Berlin Einrichtung zur schnellen Beförderung und Bestellung der Stadtbriefe durch Einsameln u. Ordnen derselben während der Fahrt im Wagen.

Straßenraub, Raub auf offener Straße, Eisenbahn, See oder Wasserstraße.

Straßmann-Damböck, Marie, Oin. * 16/12 1827 Fürstenfeld (Steiermark), seit 70 Wiener Burgtheater, † 26/10 92 München. Heroine.

Straßnitz, ⊙ mähr. BezH. Göding, 5211 E. E.

Stratège (grch.), Feldherr, Heerführer, **S'm**, Kriegslist.

Strategie (grch.), Feldherrnkunst. Vgl. Rüstow 3. A. 1878 II, Blume 2. A. 86; **strategischer Aufmarsch**, planmäßige Armeeversamlung nach Mobilmachung an der Grenze.

Stratford [strätt-], ① ⊙ engl. Grafsch. Warwick, a/Avon, 8318 E. E. Shakespeare * u. †. ② **S. le Bow**, Vor⊙ v. London ③ ⊙ Kanada, Prov. Ontario, 8239 E.

Stratford de Redcliffe [strätt-] (S. Caning), **Viscount**, brit. Diplomat, * 4/1 1788 London, 1825/32 u. 41/58 Gesandter Konstantinopel, bes. um Griechenland verdient, † 14/8 80. Vgl. Lane-Poole 88 II.

Strath (gälisch), breites, kultiviertes Thal.

Strathaven [-hehwen], ⊙ schott Grafsch. Lanark, a/Avon, 3478 E.

Stratifikation (lat.), Schichtung.

Stratifizieren, schwer keimende, die Keimkraft rasch verlierende Samen in feuchten Sägespänen od. dgl. anleimen.

Stratiót (grch.), Krieger; **S'en**, s. Stradioten.

Stratiótes (Wasserscheer), Hydrocharidaceen; S. aloïdes (Meeraloë, Krebsscher), mit stachelig gesägten Blättern. Stehende Gewässer, besonders Norddeutschland.

Stratocumulus (lat.), streifige Haufenwolke.

Stratokratie (grch.), Soldatenherrschaft.

Stratus (lat.), horizontale Schichtwolke.

Straubfuß, s. Igelhuf.

Straubing, niederbayr. Bezirks⊙, r. a/Donau, 13856 E. E LG. AG. Studienanstalt. [▮, Fig. 498].

Strauch (Frutex ♄), Pflanzen mit holzigem Stam, dessen Äste nahe am Boden begiñen.

Strauchweichsel, s. Kirschbaum.

Strausberg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, a/Straussee, 6703 E. E. AG.

Strauß, ① **Johann**, Komponist zahlreicher Tänze u. Operetten, Wien, Sohn des „Walzerkönigs" **Johann** (* 14/3 1804 Wien, † 25/9 49 das.), * 25/10 1825. Schr. „Fledermaus", „Der lustige Krieg", „Zigeunerbaron", „An der schönen blauen Donau". [♫, 554.] Brüder: **Joseph** (* 1827, † 70) u. **Eduard** (* 1835), jetzt Leiter der Kapelle. ② **Dav. Friedr.**, ✝ u. ✓, * 27/1 1808 Ludwigsburg, 32 Repetent Tübingen; schrieb 35 das „Leben Jesu", worin er die evang. ♛ als Mythus auffaßte. Nach Ludwigsburg versetzt, 39 nach Zürich berufen, doch removiert, später Abg. für Ludwigsburg, † 8/2 74. Schr. „Der alte u. der neue Glaube" 72, 11. A. 81 u. a. Ges. Werke 76/78 XII. [♫, 553.] Vgl. Zeller 74, Hausrath 76/78 II. ③ **Vikt. Friedr. v. S. u. Torney**, Diplomat, ✓ u. Übersetzer aus dem Chines., * 18/9 1809 Bückeburg, 50/66 Bundestagsges. v. Schaumburg-Lippe; seit 72 Dresden. Schr. Dramen, Romane, Nov., Übersetzungen, über ägypt. Götterglauben 2c. Tochter: Novellistin Hedwig v. Schreibershofen (Dresden). ④ **Friedr. Ad.**, ✝, * 1/6 1817 Elberfeld, bereiste das Morgenland, 47 Divisionsprediger, 59 Prof., 70 Hofprediger Potsdam, † das. 16/4 88. Bf. „Sinai u. Golgatha" 11. A. 82, „Die Länder u. Stätten der heil. Schrift" (mit Bruder Otto) 2. A. 77. ⑤ **Richard**, Komponist, bis 1894 Kapellmeister Weimar, * 11/6 64 München.

Strauß, afrikanischer (Struthio camēlus), Kurzflügler. Größter lebender Vogel, 2/3 m h., herdenweise in den Wüsten Afrikas u. WAsiens. Wegen den wertvollen Schmuckfedern künstlich gezüchtet.

Straußelster, s. Würger.

Straußgras, s. Agrostis.

Straußvögel (Laufvögel, Kurzflügler, Cursores, Brevipennes, Ratidae), Flügel zum Fliegen untaugl.; mit kräftigen Watbeinen; Eier meist von Mäñchen bebrütet. Einteilung: zweizehige (Struthionidae), dreizehige Strauße (Rheidae), Kasuare (Casuaridae) u. Schnepfenstrauße (Kiwis, Apterygidae), hierher auch Dinornithiden, fossile Riesenvögel Madagaskars.

Strazze (ital.), Buch für kaufmäñische Notizen, Art Journal.

Streator [strihtör], ⊙ nordamerik. Staat Illinois, 11414 E.

Strebbau, Abbau auf Flözen v. geringer Mächtigkeit, vom Angriffspunkte aus.

Strebepfeiler, s. Pfeiler.

Streckbett, orthopädischer Lagerungsapparat zur Behandlung v. Rückgratsverkrümungen.

Strecke, Grubenbau v. meist horizontaler Richtung; reihenweise hingelegtes Wild nach der Jagd.

Strecker (Reschid) **Pascha, Wilh.**, türk. General, * 8/8 1830 Bamberg, 80/86 Komandeur der Miliz Ostrumeliens, † 27/2 90 Konstantinopel, ✓.

Streckfuß, ① **Adolf Friedr. Karl**, ✓ u Übersetzer, * 20/9 1779 Gera, † 26/7 1844 Berlin. ② **Adolf**, Sohn v. ①, ✓, * 10/8 1823 Berlin, schr. eine ♛ Berlins 4. A. 85, Novellen u. a.

Streckverse (Polymeter), kurze Sätze in rhythmischer Prosa.

Streckwerk (Streckmaschine), Art Walzwerk. Auch Maschinen zum Parallellegen v Spiñfasern, Strecken der Gewebe in der Appretur.

Street (engl.) [striht], Straße.

Strehla, ⊙ sächs Kreish Leipzig, Amtsh. Oschatz, l. a/Elbe, 2387 E. E.

Strehlen, ① Kreis preuß. Regbez. Breslau, 345 qkm, 36711 E. ② Haupt⊙ v. ①, 9019 E. E. AG. ③ Dorf bei Dresden, 2502 E.

Strehlenau, Niembsch v., s. Lenau.

Strehlitz, s. Groß-Strehlitz.

Streichen, ① (⚓) senkrechtes Niederlassen aus der Takelung; **die Flagge s.**, sich ergeben. ② In der Geologie Längenausdehng einer Lagerstätte.

Streicher, Joh. Andreas, Pianist u. Pianofortefabrikant, * 13/12 1761 Stuttgart, † 25/5 1833 Wien. Mitschüler Schillers auf der Karlsschule.

Streichhölzchen, s. Zündhölzchen.

Streichmaß, s. Parallelreißer.

Streichschindeln = Lehmschindeln.

Streifenfarn, s. Asplenium.

Streifenrost, s. Rostpilze.

Streifkorps, kleine Abteilungen für den kleinen Krieg, s. Parteigänger.

Streik, s. Strike.

Streitaxt, beilförmige Wurf- und Hiebwaffe der Germanen [✕, Fig. 58]; bis 15. Jahrhundert.

Streitberg, Dorf bayr. Regbez. Oberfranken, a/Wiesent, 283 E. 2 Burgruinen.

Streithammer, Waffe, Hamer auf einer Seite gespitzt, der Stiel später als Stoßklinge fortgesetzt, 14./16. Jahrh.

Streitkolben, Schlagwaffe bes. der Reiter; eiserner Knopf an einem Stiel (mit Stacheln: Morgenstern), 11/17. Jahrh.

Streitverkündung = Litisdenunziation.

Streitwagen, v. Rossen gezogener Kriegswagen frühester Zeit, auch noch im 16. Jahrhundert. Vgl. Sichelwagen.

Strelasund, Meerenge bei Stralsund.

Strelitz (Alt-S.), ⊙ **Mecklenburg-Strelitz**, 3494 E. E. AG.

Strelitzen (russ. Strjelzi, „Schützen"), russ. Leibwache, dañ gesamte Infanterie, 1551 von Iwan dem Schrecklichen gegr., oft meuterisch, deshalb 1698 v. Peter d. Großen aufgelöst.

Strelna, kaiserl. russ. Lustschloß bei Peterhof, am Finischen Meerbusen.

Strelno (Strzelno), ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, 4176 E. E. AG.

Stremayr, Karl Edler v., österr. Staatsmañ, ✱ 20/10 1823 Graz, seit 70 Minister des Unterrichts, 79/80 der Justiz u. des Kultus. Dañ 2. Präsident des obersten Gerichtshofs.

Stremma, neugriech. Feldmaß, 10 a.

Strēnae (lat.), altröm. Neujahrsgeschenke.

Streng, Joh. Aug., ⚕, ✱ 4/2 1834 Frankfurt M., seit 67 Prof. Gießen. Mikroskopie der ⚕.

Strenger Arrest, härteste deutsche Arrestform; dunkle Zelle, Einzelhaft, harte Lagerstätte, Wasser u. Brot; warme Nahrung am 4., 8. u. dañ jeden 3. Tag. Bis 4 Wochen.

Strengnäs, ⊙ schwed. Län. Södermanland, a/Mälarsee, 1772 E.

Strenuität (lat.), Hurtigkeit, Betriebsamkeit.

Strepitōso (ital., ♪), rauschend.

Strepĭtus (lat.), Geräusch, Getöse.

Strepsiptĕra, Fächerflügler.

Streptococcus (Torula), Bakterienform, oval oder kugelig, rosenkranzähnliche Ketten bildend.

Stretford, ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, bei [Manchester, 21751 E. E.

Stretta (ital., ♪), gedrängt. Bezeichnung der Engführungen in der Fuge, auch eine längere, lebhafter vorzutrag. Schlußpassage.

Streukügelchen, homöopathische Arzneiform.

Streupulver (Hexenmehl), Sporen von Lycopodium.

Streusandbüchsenbaum, s. Hura crepitans.

Streuzucker, s. Hagelzucker.

Strich, früherer Name für Linie ("), früheres böhm. Feldmaß, 28,4 a, Getreidemaß 93,4 l.

Strichfarn, s. Asplenium.

Strichprobe, s. Goldlegierungen.

Strichvögel, Vögel, die iñerhalb eines bestiṁten Striches ihrer Nahrung nachgehen.

Stricken, Anfertigung von Kleidungsstücken durch Bildung ineinander hängender Maschen eines durchgehenden Fadens mittels v. Hand geführter Nadeln oder Strickmaschinen.

Stricker, mittelhochdeutscher ✍, c. 1240; „Der Pfaffe Amis", scherzhafte poet. Erzählung. Vgl. Jensen 1886; Kürschner, D. N.-L. Bd. 11.

Strickland [-länd], **Agnes**, engl. ♛✍in, ✱ c. 1808, † 8/7 74; Biogr. der engl. u. schott. Königiñen.

Strickler, Johannes, schweiz. ♛✍, ✱ 1835 Hirzel (Kant. Zürich), 70/81 Archivar in Zürich.

Strickmaschine, s. Stricken.

Strickrindenbaum, s. Antidesma.

Stricto jūre (lat.), nach strengem Recht; **s. sensu**, im strengen Siñ.

Stride (engl.), [streid], bei Rennpferden Weite des Galoppsprunges.

Stridor (lat.), charakteristischer Ton des Atems bei verengertem Kehlkopf.

Striegau, ① Kreis preuß. Regbez. Breslau, 299 qkm, 42143 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Striegauer Wasser (l. zur Weistritz), 12380 E. E. AG. [♣, Fig. 499.]

Striegel, Hackenbürste aus Eisenblech zum Kämen des Rindviehs u. Reinigen der Kardätschen. [stadt, 10820 E.

Striesen, Dorf sächs. Amtsh. Dresden-Neu-

Strike (engl.), [streik], Streik, Arbeitseinstellung in Masse zur Erzielung höheren Lohnes; **striken** (streiken), in Masse die Arbeit ein-

Strike [streik], in England 25 St. Aale. [stellen.

Strikt (lat.), genau, streng.

Striktūr (lat.), Verengerung eines Kanals (Harn-, Speiseröhre, Mastdarm) durch Narben, Geschwülste ⁊c. Behandlg: Erweiterung durch Bougie oder Eröffnung durch Schnitt.

Strindberg, Johann August, (Pseudonym Härved Ulf), schwed. ✍ u. Kultur♛ Berlin (seit 1892), ✱ 22/1 49 Stockholm; Naturalist. Novellen, Gedichte; „Beichte eines Thoren" 93.

Stringéndo (ital. ♪), [-dsch-], allmähl. schneller werdend.

Stringént (lat.), bündig, genügend.

Stringocephălus, Brachiopodengattung des Devon.

Strinnholm, Andreas Magnus, schwed. ♛✍, ✱ 25/11 1786, † 18/1 1862 Stockholm.

Strisciando (ital., ♪), [-schando], schleifend.

Strix (lat.), die Eule. [= Zuhälter.

Strizzo (ital., Mehrzahl Strizzi), in Wien

Strobīlus (lat.), Zapfen, Tañenzapfen.

Stroboskopische Scheibe, s. Phänakistoskop.

Strodtmann, Adolf, ✍, ✱ 24/3 1829 Flensburg, † 17/3 79 Berlin; Bf. Gedichte 3. A. 78, Uebersetzungen v. Tennyson, Shelley ⁊c., Hrsg. v. „Bürgers Briefe" 74, Biogr. Kinkels 50 u. Heines 3. A. 84.

Ströbeck, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 1251 E.; das „Schachspielerdorf". Jährlich Ostern i. d. Schule Schachwettspiel.

Strömer (Telestes Agassizii), Cypriniden; Italien, schnellfließende Bäche u. Neben✗e des südlichen Rhein- und des Donaugebiets.

Strömstad, Hafen⊙ schwed. Län. Gotenburg, am Skager Rak, 2608 E.

Strömung, s. Meer.

Stroganow, Graf Alexander, russ. Diplomat, ✱ 1795, 1839 bis 41 Minister des Iñern, 55 Generalgouverneur von Neurußland und Bessarabien, † 10/11 98 Petersburg.

Strohblumen, s. Immortellen.

Strohelevātor (Staker, Stakmaschine), Vorrichtung zum Heben von Stroh, meist endloses Kettenband mit gekrüṁten Zähnen zum Erfassen des Strohes.

Strohfiedel (Holzharmonika), bei den Tiroler Sängern beliebtes Schlaginstrument, aus abgestiṁten, auf einer Strohunterlage schwebend erhaltenen Holzstäben.

Strohmann, vorgeschobene Person, besond. bei strafbarer Handlung.

Strohrost, s. Rostpilze.

Strohseile, verwendet als Umhüllung für Dampfröhren ⁊c.

Strohstoff (Strohzeug), mit Alkalien behandeltes Stroh, Rohstoff der Papierfabri-

Strohwein, s. Leckwein. [kation.

Stromātik (grch.), Teppichwebekunst.

Stromberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach, 1083 E. E. AG. ② ○ preuß. Regbez. Münster, Kr. Beckum, 1533 E.

Strombōli, Liparische Insel, mit 942 m h. thätigem Vulkan.

Stromeyer, Georg Friedr. Louis, ⚕, ✱ 6/3 1804 Hañover, † 15/6 73 das., 48 Prof. Kiel, 54/66 hañöv. Generalstabsarzt. Begründer der operativen Orthopädie.

Stromeyerit, s. Kupfersilberglanz.

Stromregulātor, s. Rheostate.

Stromsammler, elektrische (Akkumulatoren) sind sekundäre galvanische Batterien, die zur Aufspeicherung von Elektrizität dienen. Durch große Schwere ihre Anwendbarkeit beschränkt.

Stromschnelle, Stelle im Flußlauf mit starkem Fall, in der Regel kein Hindernis der Thalfahrt; Bergfahrt durch Umgehung mittelst Schleusen.

Stromwender (grch., Gyrotrop, Komutator), Instrument, um die Richtung des elektrischen Stroms zu wechseln.

Strongȳle, alter Name von Naxos.

Strongyliden (Strongylida), Fadenwürmer, zahlreiche Arten, die im erwachsenen Zustande nicht nur im Darm, sond. auch in den Lungen u. anderen Organen v. Säugetieren schmarotzen.

Strontianit, Mineral, kohlensaures Strontian in nadelförmigen Krystallen; grün.

Strontium, Element, chem. Zeichen: Sr; Atomgewicht 87,3, spez. Gew. 2,5, Metall, blaßgelb, in Verbindung mit Schwefel und Kohlensäure. Oxydiert leicht. Zersetzt sich schon bei gewöhnlicher Temperatur.

Strophăden (a. ●), 2 griech. Eilande, südl. v. Zante; heute Strivali.

Strophanthus hispĭdus, Apocynaceen; WAfrika; Samen enthalten Strophanthin, als ⚕ u. in der Heimat als Pfeilgift.

Strophe (grch.), in der Lyrik Verbindung einer Anzahl Verse zu metrischem Ganzen.

Strophĭon (grch.), Stirnbinde, Gürtel.

Stroppen, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Trebnitz, 671 E. ⚒.

Strosse, stufenförm. Absatz in einem Schacht. **S. stehen lassen**: im Abbauen mit geringerer Höhe fortschreiten. **S. nachreißen**: den zurückgelassenen Absatz wieder aufarbeiten.

Stroßmayer, Jos. Georg, österr. Prälat, ✱ 4/2 1815 Esseg, 49 Bischof v. Djakovar, bis 73 oppositionell gegen das Unfehlbarkeits-Dogma, dañ ihm zustiṁend. Panslawistische Richtung.

Stroud [straud], ⊙ engl. Grafsch. Gloucester, 9818 E.

Strousberg, Bethel Henry (eig. Baruch Hirsch Strausberg), Spekulant, ✱ 20/11 1823 Neidenburg, Ostpr., erwarb als Eisenbahnbau-Unternehmer (seit 63) großes Vermögen, kaufte Bergwerke, Fabriken ⁊c., erlitt aber seit 71 solche Verluste, daß er 75 in Konkurs geriet, einige Zeit in Moskau in Haft, † 31/5 84 Berlin. Selbstbiogr. 76.

Strubberg, ① **Friedr. Aug.** (Pseud. Armand), ✍, ✱ 18/3 1808 Cassel, † 3/4 89 Gelnhausen. Amerikanisches. ② **Otto v.**, preuß. General, ✱ 16/9 1821 Lübbecke (Westfalen), 70 Brigadekoṁandeur, 80/90 Generalinspekteur des Militärerziehungs- und Bildungswesens.

Strudelwürmer, s. Plattwürmer.

Struensee, ① **Karl August v.**, Staatsmañ, ✱ 18/8 1735 Halle, seit 82 in preuß. Diensten, 91 Staatsminister u. Chef des Accise- u. Zolldepartements, † 17/10 1804. ② **Johann Frdr., Graf v.**, Bruder v. ①, dän. Staatsmañ, ✱ 5/8 1737 Halle, gewañ als Leibarzt das Vertrauen Christians VII. u. der Königin Karoline Mathilde, seit 71 Geh. Kabinettsminister, 72 durch Adelsverschwörung gestürzt, des ehebrecherischen Umgangs mit der Königin Karoline (s. d. ②) beschuldigt, 28/4 hingerichtet. Vgl. Wittich 2. A. 1888. Dramatisch behandelt v. Beer, Laube. ③ **Gust. Karl Otto v.**, Roman✍ (Gust. vom See), ✱ 13/12 1803 Greifenberg, † 29/9 75 Breslau Oberregierungsrat. Schriften 67 ff. XVIII.

Struga, ⊙ türk. Wilajet Monastir, am See v. Ochrida, 7000 E.

Struktūr (lat.), Gefüge; iñere Anordnung; Art der Verbindg der ✿e (traubig, knollig ⁊c.).

Strum|a (lat.), Kropf; **|ōs**, kropfig.

Struma (Strymon) = Karasu (s. d.).

Strumiza, ⊙ türk. Wilajet Saloniki, 15000 E.

Strümpell, ① **Ludw.**, ⁖ (Herbartianer), Prof. Leipzig, ✱ 23/6 1812 Schippenbeil. ② **Gust. Ad.**, ⚕, Prof. Erlangen (seit 1886), Sohn v. ①, ✱ 28/6 1853 Neu-Autz (Kurland); Bf. „Lehrbuch der speciellen Pathologie und Therapie der iñeren Krankheiten" 7. A. 92 II.

Strumpfwaren (Wirkwaren), gewebeähnl., aus einem Faden hergestellte Waren. Die Maschinen (Stühle) liefern entweder façonierte od. glatte Stoffe, aus letzteren werden die Waren erst zugeschnitten. Mit Hilfe des Rundstuhls Massenproduktion, bes. in England, Chemnitz, Berlin, Württemberg.

Strunk (✿), Stiel der Pilze.

Struthĭo (lat.), der Strauß.

Struve, ① **Friedr. Ad. Aug.**, ⚕, ✱ 9/5 1781 Neustadt (Stolpen), † 29/9 1840 Berlin; Erf. der künstl. Mineralwässer. ✍. ② **Friedr. Georg Wilh. v.**, ✍, ✱ 15/4 1793 Altona, † 11(23)/11 1864 Petersburg, Direktor der Sternwarte Pulkowa; Doppelstern-Beobachtungen. ③ **Gust. v.**, Politiker und ✍, ✱ 11/10 1805 München, trat 48 an die Spitze der republikan. Bewegung in Baden, 25/9 gefangen, 14/5 49 befreit, flüchtete nach Amerika, 63 zurück, † 21/8 70 Wien. Bf. „Weltgeschichte" 64/66 VI, „Geschichte der 3 Volkserhebungen in Baden" 49. Seine Frau, geb. Düsar († 62) schrieb über den bad. Aufstand (50). ④ **Otto Wilh. v.**, ✍, Sohn von ②, Direktor der Sternwarte in Pulkowa, ✱ 25/4 a. St. 1819 Dorpat.

Struvit (Guanit), gelbliches Mineral in rhombischen Krystallen. Phosphorsaure Aṁoniakmagnesia.

Struys [streus], **Alexander**, belg. Genre- u. ♛✐, Prof. Kunstschule Weimar, ✱ 24/1 1852.

Strychnin, Alkaloid der Krähenaugen, Ignatiusbohnen ⁊c. Farblose Prismen, höchst bitter, äußerst giftig. In der ⚕ u. zum Vergiften der Pelztiere. Vgl. Falck 1874.

Strychnos (Brechnußbaum), Loganiaceen; Bäume in Indien, Guayana, auf den Philippinen. S. nux vomĭca (Krähenaugenbaum, [✿, Fig. 361]), Samen enthält Brucin u. Strychnin, das stärkste Pflanzengift. S. Tieuté (Upas-

baum), liefert Pfeilgift der Javanen, S. Crevauxiāna (Uraribaum), das der südamerikan. Indianer. S. castelnaeāna, Gublēri u. toxifēra, Curare. S. Ignatia u. amāra, die giftigen Ignatiusbohnen. S. colubrina (Schlangenholzbaum) u. Gautheriāna, ostind. Schlangenholz gegen Biß v. Giftschlangen.

Stryj, galiz. Bez.⊙, 16515 E. E.

Strymon (a. ●), heute Karasu (✗), s. d.

Strzelecki, Paul Edm. Graf v., Reisender, * 1796, bereiste Amerika, Australien u. SAsien, † 1873 London.

Strzelno, s. Strelno.

Stuart [stjuh=ärt], alte schott. Familie, gelangte durch Heirat Walters mit der Tochter des Königs Robert Bruce 1370 auf den schott. Thron, 1603 mit Jakob VI. (I.), Sohn der Maria S., auf den Englands; 1688 vertrieben (Jakob II.). Letzter legitimer Sproß Heinrich Benedikt, Kardinal v. York, * $^{11}/_{3}$ 1807 Frascati. Vgl. Klopp, Der Fall des Hauses S. 1875/88 XIV.

Stuart [stjuh=ärt], ① **John Mac Donall**, Australienreisender, * 1818 Schottland, † $^{5}/_{6}$ 66 Nottingham Hill. ② **James**, Reitergeneral der nordamerikan. Konföderierten, * $^{6}/_{2}$ 1833 Virginia, † $^{12}/_{5}$ 64 Richmond. Tags vorher schwer verwundet. Vgl. Mac Clellan 86.

Stubai, Thal v. Rutzbach in NTirol; danach benant die S'er Alpen, 3508 m. [159 m.

Stubbenkammer, Kreidegebirge auf Rügen,

Stubbs, William, engl. ♕/, * $^{21}/_{6}$ 1825 Knaresborough, 66 Prof. Oxford, 84 Bischof von Chester; Vf. „Constitutional history of England" 2. A. 75/78 III.

Stuck (Stuccaturarbeit), architektonische Ornamente; aus weicher erhärtender Masse (Kalk, Gips rc.) geformt. Nachahmungen versch. Gesteine, wie Marmor (Gipsmarmor).

Stud-book (engl.), [stadd buck], Gestütbuch, Verzeichnis d. Vollbluttiere nebst Stammbaum.

Studemund, Wilh. Friedr. Adolf, ✝, * $^{3}/_{7}$ 1843 Stettin, † $^{8}/_{8}$ 89, Prof. Breslau. Plautusausgabe, Palimpsestentzifferer.

Studer, ① **Bernh.**, Geolog, * $^{21}/_{8}$ 1794 Büren, † $^{2}/_{5}$ 1887 Bern, 25/85 Prof. das.; Geologie der Alpen. ② **Gottlieb**, Vetter v. ①, * 1804 Bern, † $^{22}/_{12}$ 90 das., Panoramazeichner der Schweiz, Mitbegr. des Schweizer Alpenklubs. Vf. „Berg- und Gletscherfahrten" 59/63 II, „Über Eis u. Schnee" 69/83 IV.

Studer, Vogel, s. Seetaucher.

Stud/ien (vom Lat.), gelehrte Forschungen, Kunstübungen; s/ieren, S. treiben; S/ium, wissenschaftl. Erfahrungen und Erforschen.

Studjanka, Dorf russ. Gouv. Minsk, a/Beresina, die hier $^{26}/_{28}$/$_{11}$ 1812 v. den Franzosen überschritten wurde.

Stübchen, ehemal. Flüssigkeitsmaß, Hamburg $3_{,61}$, Bremen $3_{,22}$, Hanover $3_{,89}$ l.

Stüber, ehem. niederl. Münze, $^{1}/_{20}$ Fl.

Stück = Geschütz. [$^{1}/_{60}$ Thlr.

Stückelalgen = Diatomeen; s. Algen.

Stückelberg, Ernst, Landschafts= u. Genre✗, * $^{22}/_{2}$ 1831 Basel; Fresken der Tellskapelle.

Stückelung, bei Wertpapieren u. Münzen Zerlegg des Ganzen in Teile, Stücke (Appoints) und Abschnitte (Obligationen bei Anlehen).

Stückfaß, Flüssigkeitsmaß a/Rhein, $7^{1}/_{2}$/$8^{1}/_{4}$

Stückgießerei = Geschützgießerei. [Ohm.

Stückgüter, Einzelgüter, Kolli.

Stückgut = Geschützbronze. [der Artillerie

Stückjunker, im 17. u. 18. Jahrh. Fähnrich

Stückkugel, nicht hohle Kanonenkugel.

Stücklohn = Akkordlohn.

Stückpforten, Öffnungen in den Schiffsseiten für die Geschützwirkung.

Stückrechnung umfaßt nur einen Teil einer bestimmten Rechnungsperiode.

Stückzahlung, Abschlags=, Teilzahlung.

Stückzinsen, die bis zum Kauftermin fälligen Zinsen eines Wertpapiers.

Stühlingen, ⊙ bad. Kr. Waldshut, a/Wutach, 1299 E. E.

Stüler, Fedr. Aug., △, * $^{28}/_{1}$ 1800 Mühlhausen, Thüringen, † $^{18}/_{3}$ 65 Berlin; v. ihm in Berlin: Neues Museum; Friedens= u. Nikolaikirche in Potsdam; Börse Frankfurt M., Univ. Königsberg, Museum Cöln, Brückenbauten Dirschau u. Marienburg, Restauration der Burg Hohenzollern.

Stülpnagel, Ferd. Wolf Louis Anton v., preuß. General, * $^{16}/_{1}$ 1813, zeichnete sich 66 u. 70/71 aus, 73/75 Gouverneur v. Berlin, 75 verabschiedet. † $^{11}/_{6}$ 85 Norderney.

Stuer, Lehngut, Mecklenburg=Schwerin, am Plauer See; bekannt durch Wasserheilanstalt.

Stuerbout, ✗, s. Bouts.

Stürze, s. Schellbecher.

Stützerbach, ① Dorf, preuß. Regbez. Erfurt, Kreis Schleusingen, im Thüringer Walde, a/Lengwitz, 1081 E. Porzellan, Glas (physikalische Instrumente). ② Dorf S-Weimar, dicht bei ①, 676 E. Industrie wie ①.

Stüve, Joh. Karl Bertram, hanöv. Staatsmann, * $^{4}/_{3}$ 1798 Osnabrück, † $^{16}/_{2}$ 1872 ebenda; März 48 bis Okt. 50 Minister des Innern, 52/64 Bürgermeister in Osnabrück, /.

Stufe, Erz, Gesteinstock. [tung bedürfen.

Stuferze, reiche Erze, die keiner Aufbereitung

Stuhl, in der Bibel: Thron, daher Päpstl. S.; in Siebenbürgen Gerichtsbezirk. **Meister vom S.**, Vorsitzender einer Freimaurerloge.

Stuhlfeier Petri, feiert am $^{18}/_{1}$ Petri Bistum in Rom, s. Petrus.

Stuhlgerichte, s. Femgerichte.

Stuhlmann, Franz Ludwig, ✓ u. Afrikareisender, * $^{29}/_{10}$ 1863 Hamburg, 90/93 Begleiter Emin Paschas nach Innerafrika.

Stuhlrohr, s. Calamus.

Stuhlverstopfung = Verstopfung.

Stuhlweißenburg (magyar. Fejér), ungar. Komitat, 4156 qkm, 222482 E. Haupt⊙ S. (magyar. Székes-Fejérvár), 27548 E. E. Einst Residenz und Begräbnisstätte der ungarischen Könige. [beldezügen.

Stuhlzeug, Gewebe aus Roßhaaren; zu Mö-

Stuhlzwang (Tenesmus), Drang zum Stuhl, ohne Möglichkeit der Entleerung.

Stuhm, ① Kr. westpreuß. Regbez. Marienwerder, 641 qkm, 36085 E. ② Haupt⊙ v. ①, 2265 E. E. AG.

Stuhmsdorf, Dorf bei Stuhm in Westpreußen, 602 E.; 1635 Waffenstillstand zw. Schweden u. Polen. [1764 m.

Stuiben, ▲, Algäuer Alpen, bei Immenstadt,

Stultitia (lat.), Thorheit.

Stumm, ①. **Karl Ferd. Frhr. v.**, Großindustrieller in Neunkirchen, * $^{30}/_{3}$ 1836 Saarbrücken, 67/81 u. seit 89 Mitglied des Reichstags (freikons.), seit 82 des preuß. Herrenhauses. Mai 87 Freiherrenstand. [Ⓑ, 555.] ② **Ferd. Frhr. v.**, Bruder von ①, * 1843 Neunkirchen, 87/92 Botschafter Madrid.

Stummelaffe (Colobus), Schmalnasen; Bären-Ⓐ (C. ursinus), WAfrika; Guereza (C. Guereza), OAfrika, Abessinien.

Stummheit (Alalie, Mutitas), durch Gehirnkrankheit od. angeborene Taubheit entstandenes Unvermögen zu sprechen.

Stumpf, ① **Pet. Paul**, kath. ✝, * $^{21}/_{9}$ 1822 Egisheim, 81 Koadjutor, u. $^{17}/_{11}$ 87 Nachfolger des Bischofs Räß v. Straßburg. ② **Karl**, ∴ u. ℑ/, Prof. München, * $^{21}/_{4}$ 1848 Wiesentheid (Franken). Vf. „Tonpsychologie" 84/90 II.

Stumpf-Brentano, Karl Friedr., ♕/, * $^{13}/_{8}$ 1829 Wien, 61 Prof. Innsbruck, † $^{12}/_{1}$ 82 das. Vf. „Die Reichskanzler" 65/83 III.

Stumpfsinnigkeit (Stupor), Darniederliegen der Gehirnthätigkeit.

Stunde, der 24. Teil (à 60 Min.) 1 Tages, sowohl für den mittleren Sonnen-, als für den Sterntag. **S'nglas**, Sanduhr.

Stundenampère = Ampèrestunde.

Stunden-Kreis, Deklinations-K. eines Sterns; der durch den Stern u. die Weltpole gelegte K. der Himmelskugel.

Stunden-Winkel (∠), W., der den SKreis mit dem Meridian einschließt.

Stundisten, russ. Sektierer, den württemberg. „Stundengängern" verwandt; von der russ. Regierung verfolgt.

Stupa, s. Tope.

Stupefaktion (lat.), Bestürzung; **S/cientia**, betäubende Mittel; **stupend**, erstaunlich.

Stupid (lat.), stumpfsinnig; Subst. **S/ität**.

Stüpor (lat.), Erstarrung; Stumpfsinn.

Stüpr/um (lat.), Schändung, Unzucht; **S/ätor**, der sie ausführt! **S/āta**, die sie erleidet.

Stur, ① **Ludewit**, slowak. / u. Patriot, * $^{29}/_{10}$ 1815 Uhrowez (ungar. Komitat Trentschin), † $^{12}/_{1}$ 56; Begründer der „Slowakischen Nationalzeitung". ② **Dionys**, Geolog, * 1827 Beczko (Ungarn), seit 27 Vizedirektor der geolog. Reichsanstalt Wien, † $^{9}/_{10}$ 93 Wien. Verdient um Erforschung der Kulmflora (75 u. 77).

Stura, ✗ Piemont, zum Tanaro, 110 km l.

Sturdza (Stourdza), ① **Alex.**, russ. Staatsmann u. /, * $^{29}/_{11}$ 1791, † $^{25}/_{6}$ 1854 Mansur (Bessarabien); schr. 18 ein Pamphlet gegen die deutschen Universitäten, die er als Revolutionsherde bezeichnete. ② **Gregor**, * 1821, Führer der russ. Partei Rumäniens; März 88 Finanzminister. ③ **Demeter S. v. Miclauschen:**, rumän. Staatsmann u. ♕/, * $^{10}/_{3}$ 1833, 76/88 Minister. — 1822/49 bekleidete die Familie S. das Hospodarenamt der Moldau.

Sture, ① **Sten**, Neffe des Schwedenkönigs Karl VIII., 1470 Reichsstatthalter v. Schweden, † 1503. ② **Swante**, † 1520, war ebenfalls Reichsverweser. Die Familie erlosch 1716.

Sturluson, s. Snorri Sturluson.

Sturm, ① **Joh.**, ✗. * $^{1}/_{10}$ 1507 Schleiden, † $^{3}/_{3}$ 89, Gründer (40) des Gymnasiums zu Straßburg, bis 81 auch dessen Rektor. Vgl. Kückelhahn 1872, Zöpffel 86. ② **Christoph Christian**, geistl. Liederdichter u. Erbauungs-/, * $^{25}/_{1}$ 1740 Augsburg, † $^{26}/_{8}$ 86 Hamburg, Pastor zu St. Petri. ③ **Jakob**, Naturforscher, * $^{21}/_{3}$ 1771 Nürnberg, † $^{26}/_{11}$ 1848 das. „Deutschlands Flora" 1798/1855 u. a. ④ **Jul. Karl Reinhold**, /, * $^{21}/_{7}$ 1816 Köstritz, 57 bis Okt. 85 Pfarrer das. Lyriker religiöser Färbung. Vf. „Fromme Lieder" 11. A. 89, „Gott grüße dich" 3. A. 87. ⑤ **Eduard**, österr. Politiker, Advokat Wien, * $^{7}/_{2}$ 1830 Brünn, 67 Mitgl. des Abg. Hauses des Reichsrates (deutsch-liberal). ⑥ **Wilh.**, Männergesangskomponist, Gesanglehrer in Biel, * $^{8}/_{7}$ 1842 Sebnitz.

Sturm, ① heftiger Wind v. 27 m und mehr Geschwindigkeit in der Sekunde. ② (✗) **Feldkrieg**: letzter Anlauf gegen feindl. Stellung. **Festungskrieg**: a) gewaltsamer Angriff ohne oder mit nur unvollständiger Artillerie-Vorbereitg. b) auf die Bresche; möglichst überraschend in der Nacht oder am Morgen; genaue Disposition, Zuteilung v. Arbeitern u. Pionieren zu den S'kolonnen, starke Reserven.

Sturmbock (Mauerbrecher, Widder), im Altertum u. MA. Belagerungswerkzeug, am vorderen Ende eisenbeschlagener u. unter einem Schutzdach aufgehängter Balken, der in Schwingungen versetzt gegen d. Mauer stieß [✗. Fig. 59].

Sturmfeuer, Brandsätze zur Verteidigung

Sturmflut, s. Ebbe u. Flut. [seiner Bresche.

Sturmhaube, Eisenhelm 13./17. Jahrh.

Sturmhaube, Große u. **Kleine**, 2 ▲e im Riesengebirge, 1482 bezw. 1416 m.

Sturmhut, s. Aconitum.

Sturmlücke, s. Bresche.

Sturmpfähle, Palissaden auf der Berme v. Feldschanzen.

Sturmsignale, s. Sturmwarnung.

Sturmsold, außerord. Belohnung der Landsknechte für eine gewonnene ✗ od. Belagerung.

Sturm- u. Drangperiode (nach Klingers Drama „Sturm u. Drang") im letzten Drittel des 18. Jahrh., in welcher Zeit die jüngeren Dichter mit den bisherigen poet. Normen brachen. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 80/82.

Sturmvogel (Procellariiden), Familie der Langflügler, die nur am Meere leben, z. B. **Albatros** (Diomedēa), **Eissturmvogel** (Fulmārus), **Sturmschwalbe** (St. Petersvogel, Petersläufer, Procellaria od. Thalassidrōma) rc.

Sturm v. Sturmeck, Jakob, * $^{10}/_{8}$ 1489 Straßburg, seit 1526 Stadtmeister das., † $^{30}/_{10}$ 53, führte die Reformation ein, förderte das Schulwesen. Vgl. Baumgarten 1876.

Sturmwarnungen, in Küstenplätzen Signale zur Warnung der Schiffer vor drohendem Sturm, zuerst 1860 in den Niederlanden. Vgl. van Bebber 91.

Sturt, Charles, engl. Australienreisender, * in England, fand 1828 den Darling, 30 den Murray, 44 den Cooper Creek; † $^{16}/_{6}$ 69 Cheltenham (England). Reisebeschreibung 49.

Sturz, Helfrich Peter, /, * $^{16}/_{2}$ 1736 Darm-

stadt, † 12/11 79 Bremen oldenburg. Etatsrat; ausgezeichneter Prosaist. Vgl. Koch 1879.

Sturzbäder, kalte Übergießungen des Körpers aus versch. Höhe; kräftiges Erregungsmittel.

Sturzblech, dünnste Sorte Eisenblech.

Stute, das weibliche Pferd.

Stuterei, Gestüt, s. Pferd.

Stuttgart, Haupt⊙ v. Württemberg, a/Nesenbach u. 3 km v. Neckar, 139817 E. E. KBH. OLG. LG. AG. 13. Armeekorps. Technische Hochschule, Kunstschule, Bibliothek (500000 Bde., 3000 Handschriften), Sammlungen, altes und neues Schloß; Industrie (Pianofortebau, Chemikalien, Farben, Maschinen ꝛc.) u. Handel (besond. Buchhandel) bedeutend. [⚒ Fig. 500.] Vgl. offizielle Beschreibung 1886; Hartmann, Chronik 86.

Stutthof, Dorf, preuß. Regbez. Danzig, Kr. Danziger Niederg, an der Elbinger Weichsel, [2492 E.

Stutzen (Stutzer), kurzes Gewehr.

Stutzflügel, kleiner Flügel.

Stutzkäfer (Hister quadrinotatus) [✓, Fig. 126], Käfer; 7 mm l., glänzend schwarz: häufig im Dünger und an Aas.

Stygisch, zur Unterwelt (Styx) gehörig.

Styl, s. Stil.

Styliten, s. Säulenheilige.

Stylobat (grch.), Säulenfuß.

Stylodisch (stylo'disch, grch.), griffelig

Stylograph (grch.), Füllfederhalter.

Stylographie (grch.), Gravieren in die Elektrizität nicht leitende Substanzen; der erhabene Abdruck liefert auf galvanoplastischem Wege Kupferdruckplatten.

Stylolithen (grch.), stengelähnliche Gebilde im Mergel od. Kalk; wahrscheinl. Druckgebilde.

Stylosporen (Uredosporen), Dauersporen der Rostpilze.

Stylus (lat., ✿), Griffel, der Staubweg.

Stymphaliden, vogelartige, menschenfressende Ungeheuer am Stymphalischen See in Arkadien, v. Herakles erlegt.

Styp|sis (grch.), Blutstillg; **S|tica**, blutstillende Mittel; **s|tisch**, blutstillend. [500 km l.

Styr, r. Neben⛵ des Pripet, WRußland,

Styraceen, dikotyle Pflanzenfamilie; tropische Holzgewächse: ✿.

Styrax (Storax, Judenweihrauch, flüssige Ambra), Balsam aus Rinde u. Zweigen von Liquidambar orientalis u. a. Zum Räuchern, Parfümieren, als Krätzmittel.

Styrax (Storaxbaum), Styraceen; S. Benzoin (Benzoebaum), Sumatra, Java, Hinterindien, liefert offizinelles Benzoëharz u. Holz (Christholz) zum Räuchern; S. officinalis, SEuropa, Orient, lieferte früher Storax.

Styrum, Landgemeinde, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Mülheim, a/Ruhr, 10677 E. E. Eisen- und Stahlindustrie, Kohlen⚒.

Styx (grch. ✠), ⛵ in der Unterwelt, über den die Seelen v. Charon gesetzt wurden. **Beim Styx!** [bes. heiliger Schwur.

Suada, s. Peitho.

Suade, Redegabe.

Suaheli, Teil der OKüste v. Afrika, zwischen Äquator u. 10 1/2° südl. Br., bewohnt v. dem Volk der S., Mischung v. Arabern u. Negern. Grammatik von Raddatz 1891, Wörterbuch von Büttner 90. [Meer, 4600 E.

Suakin (Sauakim), ägypt. Hafen⊙ am Roten

Suarez, Karl Gottlieb, preuß. Jur., * 27/2 1746 Schweidnitz, † 14/5 98 Berlin; seit 80 im Justizministerium, bei Ausarbeitung des preuß. Landrechts hervorragend thätig. Vgl. Stölzel 1885. [Überredungsmittel.

Suasorisch (lat.), überredend; **Suasorien**,

Sua sponte (lat.), freiwillig, auf eigene Faust.

Suave (ital.), lieblich, angenehm.

Sub (lat.), unter. [mit kupfernem Kern.

Subaraten (lat), altrömische Silbermünzen

Subakut (lat.), mäßig heftig oder mäßig plötzlich einsetzend (von Krankheiten).

Subaltern (lat.), untergeordnet; S'beamte, SOffiziere.

Sub conditione (lat.), unter der Bedingung.

Subdelegation (lat.), Unterabordnung.

Subdiakon|us (lat.), 2. Diakonus einer protestantischen Kirche. **S|at**, die 2. der höheren [kath. Weihen.

Subditus (lat.), Unterlehrer.

Subdivision (lat.), Unterabteilung.

Sub divo (lat., sub Jove), unter freiem Himmel.

Subdu|zieren (lat.), abführen; **S|ktion**, Blutreinigung.

Subert, Franz Ad., tschech. Dichter, Direktor des böhm. Nationaltheaters Prag, * 1845 Techonice. Dramen u. a. [mit eisernem Kern.

Subferraten (lat.), altröm. Silbermünzen

Subfeudum (lat.), Afterlehen.

Subhast|ation (vom lat. sub hasta, unter der Lanze, die bei Versteigerungen aufgepflanzt wurde), öffentl. amtl. Versteigerung, freiwillig oder gezwungen; **s|ieren**, eine solche veranstalten. [Tage (Datum).

Sub hodierno die (lat.), unterm heutigen

Subiaco, ⊙ ital. Prov. Rom, a/Teverone, [6503 E.

Subito (ital., ♪), schnell, plötzlich.

Subjekt (lat.), das Untergelegte; das, wovon etwas gedacht oder ausgesagt wird, Gegensatz zum Objekt und Prädikat; Person, bes. in verächtlichem Sinne; **s'iv**, persönl. Anschauung entsprechend; **S'ivismus**, diese Anschauung selbst.

Subjektion (lat.), Unterwerfung; Selbstbeantwortung einer aufgeworfenen Frage.

Sub Jove (lat.), s. Sub divo.

Sub judice (lat.), unter dem Richter, im Rechtsstreit begriffen.

Subjugal (lat.), untergeordnet.

Subjunktiv (lat.), beigefügt.

Subkommission (lat.), Unterausschuß.

Subkutan (lat.), unter der Haut befindlich.

Sublevieren (lat.), erleichtern.

Sublim (lat.), erhaben, ausgesucht.

Sublimat (lat.), ① Produkte einer Sublimation. ② (⚗) s. Quecksilberchlorid.

Sublimation (lat.), chem. Operation, feste Körper in Dämpfe zu verwandeln und diese durch Abkühlung wieder zu verdichten.

Sub litera (lat.), unter dem Buchstaben . . .

Sublokation (lat.), Untermiethe, Afterpacht.

Sublunarisch (lat.), unter dem Mond befindlich [der Glieder, auch Verstauchung (s. d.).

Subluxation (lat.), unvollständige Verrenkg

Submarin (lat.), unterseeisch.

Submer|gieren (lat.), untertauchen, überschwemmen; Subst. **S|sion**, Untertauchung.

Subministrieren (lat.), behilflich sein.

Submiß (lat.), unterwürfig.

Submission (lat.), Unterwerfung; Ausbietung von Arbeiten, Lieferungen (an den Mindestfordernden).

Sub numero (lat.), unter der Ziffer.

Suboffizial (lat.), Stellvertreter.

Subordin|ation (lat.), Unterordnung, milit. Dienstgehorsam, **s|ieren**, unterordnen.

Suboxyd, chem. Verbindung eines Stoffes mit weniger Sauerstoff als bei Oxyden.

Sub petito remissionis (lat.), mit Bitte [um Rücksendung.

Subpignus, s. Afterpfand.

Subplumbaten (lat.), altröm. Silbermünzen mit bleiernem Kern.

Sub poena (lat.), bei Strafe.

Subrog|ieren (lat.), unterschieben; Subst. **S|ation**. [Siegel der Verschwiegenheit.

Sub rosa (lat., unter der Rose), unter dem

Subsellium (lat.), Schulbank, Sitzbank.

Subsequens (lat.), Nachfolge.

Subsidia charitativa (lat.), seit Karl V. Beisteuer der Ritterschaft an den Kaiser.

Subsidien (vom lat. subsidium), Hilfsmittel, bes. Hilfsgelder; **S'allianz**, s. Allianz.

Sub sigillo confessionis (lat., „unterm Beichtsiegel"), in der Beichte dem Priester Anvertrautes, darf dieser bei Strafe der Amtsentsetzung nicht verraten.

Subsist|ieren (lat.), Bestand haben; **S|enz**, Bestand, Lebensunterhalt.

Subskri|bieren (lat.), unterschreiben, bes. bindend mit einem Beitrag zu einem Unternehmen; Subst. **S|ption**, diese Unterzeichnung.

Sub sole (lat.), unter der Sonne (freiem [Himmel).

Substantivum (lat.), Hauptwort.

Substanz (lat.), das Beharrende im Gegensatz zu den wechselnden Eigenschaften oder Accidenzen; **substantiell**, wesenhaft, kräftig.

Substit|uieren, an die Stelle setzen, bes. als Ersatzerbe; **S|ution**, diese Einsetzung; (⚗) Eintreten eines Stoffes an Stelle eines ausgeschiedenen in äquivalenter Menge.

Substitut (lat.), Stellvertreter bei einer Vollmacht; Ersatzerbe.

Substrat (lat.), das zu Grunde-, das Vorliegende.

Substruktion (lat.), Unterbau.

Subsultus tendinum (lat.), Sehnenhüpfen, Zuckungen der Vorderarmmuskeln im Todeskampf.

Subsum|ieren (lat.), zusammenfassen; **S|tion**, Zurückführen des Besonderen aufs Allgemeine; **s|tiv**, unterordnend. mit begreifend.

Subtil (lat.), fein, genau, spitzfindig; **S'ität**, Spitzfindigkeit.

Subtrah|ieren (lat.), abzählen, die zweite Grundrechnungsart. Vom Minuendus wird abgezählt der **S|endus** und übrig bleibt die Differenz beider oder der Rest. Zeichen des S's: — (minus, weniger) vor dem **S|endus**.

Subtropisch (lat.-grch.), halbtropisch.

Subulirostres, Pfriemenschnäbler.

Subven|ieren (lat.), zu Hilfe kommen; **S|tion**, Unterstützung (durch Geld).

Subversion (lat.), Umsturz; **subversiv**, den Umsturz bezweckend; **subvertieren**, umstürzen, zerstören. [weisung).

Sub voce (lat.), unter dem Wort . . . (Ver-

Succe|dieren (lat.), nachfolgen; **S|ß**, Erfolg; **S|ssion**, Nachfolge, Erbfolge; **S|ssor**, Nachfolger; **s|ssive**, allmählich.

Succinit, Bernstein.

Succinsäure, s. Bernsteinsäure.

Succinum (lat.), Bernstein.

Succus (lat.), Saft der Pflanzen; **S. citri**, Zitronensaft; **S. entericus**, Wurmsaft; **S. sambuci**, Fliedermus. [Jahrh.

Suchenwirt, Peter, Wappen✍ des 14.

Sucher, Joseph, Dirigent, * 1843 St. Gotthardt (Ungarn). 76 Kapellmeister Leipzig, 79 Hamburg, seit 80 an der Berliner Hofoper. Seit 77 vermählt mit der Sängerin **Rosa**, geborene Hasselbeck, * 50 Velburg (Oberpfalz), (die beste Isolde von Bayreuth 86). (⊕, 556.]

Suchet [ssüschä], **Louis Gabriel Herzog v. Albufera**, frz. Marschall, * 2/3 1770 Lyon, zeichnete sich 1808/13 in Spanien aus (Eroberung von Valencia 10/1 12), 19 Pair, † 3/1 26 Marseille. Memoiren. 2. A. 34.

Suchier [ssüschjeh], **Herm.**, ♆ (Romanist) Prof. Halle a/S., * 11/12 1848 Karlshafen. „Denkmäler provençal. Sprache u. Litter." 83 u. a.

Suchona, Quell⛵ der Dwina, 636 km l., Stromgebiet 86228 qkm.

Suchum-Kaleh, Hafenort, russ.-kaukas. Gouv. Kutaïs, a/Schwarzen Meer, 412 E. ⚓.

Suckow, Albert Freih. v., 24/3 1870; 15/6 74 württemb. Kriegsminister, * 13/3 28 Ludwigsburg, † 15/4 93 Baden-Baden.

Sucre, Haupt⊙ Bolivia und der Provinz Chuquisaca. Universität, 19004 E.

Sucre, Antonio José de, Präsident v. Bolivia, * 1793 Cumana (Venezuela), besiegte 9/12 1824 die Spanier bei Ayacucho, 25/28 Präsident, 30 erschossen.

Suczawa, ① r. Zu⛵ des Sereth. ② Bez. ⊙, Bukowina, an ①, 5584 E. E.

Sud, gekochte Flüssigkeit.

Sudamina (lat.), Hitzbläschen.

Sudan, Landgebiete in NAfrika, zw. der Sahara und Äquator, im W. bis an den Atlant. Ozean u. im O. bis zum abessin. Hochland, durch den Tsadsee in den westl. Hoch- u. den östl. Flach-S. geteilt. Zum S. gehören die meist mohamedan. Negerstaaten Wadai, Bagirmi, Bornu, Sokoto, Musgu, Gando u. Massina. Vgl. Nachtigal 1879/81, Wingate 91, Frobenius 92, Wilson u. Felkin Uganda und der ägypt. S. 83 II, Paulitschke 84, Buchta, Der S. unter ägypt. Herrschaft 88.

Sudankaffee, s. Inga. [Schwitzbad.

Sudat|ion (lat.), Schwitzen; **S|orium**,

Sudbury [ssödberi], ⊙ engl. Grafschaft West-Suffolk, a/Stowe, 7059 E.

Sudenburg, ⊙teil v. Magdeburg, E.

Sudermann, Herm., naturalist. Dichter Berlin, * 30/9 1857 Matzicken. Bf. Dramen („Sodoms Ende" 7. A. 91, „Die Ehre" 3. A. 91, „Heimat" 93 ꝛc.), Erzählungen („Frau Sorge" 87, „Der Katzensteg" 90) ꝛc. (⊕, 557].

Suderode, Dorf, preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, a/Harz, 1189 E. E. ♨

Sudeten, im weiteren Sinne das ganze Gebirgssystem vom Elbdurchbruch in Sachsen bis zum Oberlauf der Oder in Österreich (311 km); eigentliche S. nur das Altvatergebirge u. Mährische Gesenke (s. d.). Vgl. Müller 1884.

Sudhaus, Raum in Brauereien, wo die Würze gekocht wird.

Sudler, Koch; **Sudlerin**, Marketenderin.

Südor (lat.), Schweiß. **S'ifera, S'ifica**, schweißtreibende Mittel. [Hindus.

Sudra, unterste (4.) Klasse der brahman.

Sudraka, alter ind. Dramatiker. Vf. „Mritschhakatika" („Die Spielkutsche") dtsch v. Fritze.

Sudsha, ⊙ russ. Gouv. Kursk, 5604 E.

Sudur (arab.), die hohen geistlichen Würdenträger in der Türkei.

Sue [süh], **Eugène**, franz. Roman✍, ✶ 10/12 1804 Paris, † 3/8 57 Annecy. Vf. „Geheimnisse v. Paris" 43; „Der Ewige Jude" 45 u. v. a. Romane deutsch 47/55 CXIV.

Süchteln, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, 8808 E. E. Seidenweberei.

Südafrika, brit. Kolonialreich in S., dessen Grundstock die Kapkolonie, umfaßt außerdem das Basutoland, Britisch-Betschuanenland, Sambesia (Schutzgebiet) und die Walfischbai und zählt, einschließlich des Brit. Zentral-Afrika-Protektorats 2442960 qkm u. 3156502 E. Kgl. Oberkommissar u. Oberbefehlshaber von S. ist der Gouverneur v. Kapland. [𝔗, Fig. 169.]

Südafrikanische Republik, bis 1884 Transvaal, Freistaat in SAfrika, zw. Vaal♂ und Limpopo, 308560 qkm, 487457 E. (119000 Weiße). Großenteils Hochland mit gutem Klima, reich an Mineralien. **Einteilung**: 15 Distrikte. Haupt⊙ Pretoria. Jetziger **Präsident**: Krüger (93/98). Einnahmen u. Ausg. (93): 27,5 bezw. 25,2 Mill. ℳ, Schuld: 145 Mill. ℳ. Kriegsmacht (allg. Wehrpflicht): 23923 Mann, im Frieden 107 Mann Artillerie. Einfuhr (92) für 71,5 Mill. ℳ, Ausfuhr für 95 Mill. ℳ (allein Gold). Wappen [𝔗, Fig. 174]. E. (93) 312 km, im Bau 357 km. T. 2744 km. Transvaal, v. Boers (s. d.) gegründet, ist seit 1852 Freistaat, wurde 12/4 1877 von England annektiert, erkämpfte 1880/81 Selbständigkeit wieder, nur die mit anderen Staaten zu schließenden Verträge unterliegen engl. Genehmigung. Vgl. Nixon 1885, Heitman 1888.

Südamerika, der südl. dreiecksförmige Teil des amerikan. Kontinents 17732130 qkm, 33342700 E., im N. durch die Landenge v. Panama mit Zentral-Amerika verbunden, enthält die Freistaaten Argentina, Brasilien, Bolivia, Chile, Columbia, Ecuador, Paraguay, Peru, Uruguay u. Venezuela; England, Frankreich u. Holland haben Niederlassungen in Guayana. Weiteres s. unter Amerika.

Südamerikanische Kolonialgesellschaft, Sitz in Leipzig.

Südaustralien, britisch-austral. Kolonie, 985720 qkm, 315533 E., Kupfer, Vieh, Petroleum. Einn. 1891 2829453, Ausg. 2768353, Schuld 21133300 Pfd St. E. 2916 km. T. 9076 km. Haupt⊙ Adelaide. Gegr. 1837 [𝔗, Fig. 168]. Vgl. Stow 1883.

Südbrabant, s. Brabant ②.

Südcarolina, Staat der Union, am Atlant. Ozean, 79170 qkm, 1151149 E. 2 Senatoren u. 5 Repräsentanten nach Washington. Schuld (1890) 6953582 Doll. Haupt⊙ Columbia. 1729 engl. Kolonie, 88 Staat.

Süden, die mittägl. Himmelsgegend.

Süderhastedt, Kirchspiel, preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Süderdithmarschen, 3237 E.

Südermeldorf-Geest, Kirchspiel, preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Süderdithmarschen.

Südholland, s. Holland ②. [3492 E.

Südliches Kreuz, Sternbild d. südl. Himmels, 4 Sterne. S. auch Kreuz, Orden vom südlichen.

Südlicht, dem Nordlicht der nördl. Halbkugel entsprechende Lichterscheinung auf der südl.

Südlohn, Dorf, preuß. Regbez. Münster, Kr. Ahaus, 2838 E.

Süd-Nordkanal, Kanal, preuß. Provinz Hannover, l. der Ems im Moor.

Suédoise (frz.), [swedoahs'], süße Speise aus Apfelmarmelade. [achse.

Südpol, südl. Endpol der Erd- od. Himmels-

Südpolarländer (Antarktische Länder), Alexanders I.-, Enderby-, Grahams-, Kemp-, Victoria- u. Wilkesland ꝛc., fast unerforscht.

Südpolarmeer (Antarktisches Eismeer), s. Eismeer.

Südpreußen, 1793/1807 preuß. Provinz, Großpolen u. Masowien mit Warschau. Vgl. Holsche 1804 III.

Südpunkt = Mittagspunkt.

Südsee, s. Stilles Meer.

Südseeschwindel = Bubbles.

Süd-Wilhelmskanal Kanal, niederländ. Prov. Nordbrabant u. Limburg, 122 km l.

Sühneversuch, der v. dem Amtsrichter vorgenommene Versuch, Eheleute von einer beabsichtigten Ehescheidung abzubringen.

Sueldo, früher span. Rechnungsmünze 14/16 ₰.

Sulldorf, Dorf, preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 1133 E. [dings einverleibt.

Sülz, Dorf im SW v. Cöln, diesem neuer-

Sülze, kalte Fleischspeise in Gelée.

Sülze, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2251 E.

Sümeg, s. Somogy. [E. AG. Saline, Sol-

Sünde, Übertretung des relig. od. sitt. Gesetzes; Erb-S. und That-S., Begehungs- u. Unterlassungs-S., vorsätzliche u. unvorsätzliche. Vgl. J. Müller, Lehre von der S. 6. A. 1878 II.

Sündenfall, die 1. Sünde, die, nach dem Bericht der Genesis, Adam und Eva begingen.

Sündflut s. Sintflut.

Süntel, Teil des Wesergebirges, 446 m.

Süptitz, Dorf im W. von Torgau, Mittelpunkt der ⚔ vom 3/11 1760.

Suermondt, Barth., Kunstkenner, ✶ 18/5 1818 Utrecht, † 1/8 87 Aachen; sammelte 2 Gemäldegalerien, eine durch das königl. Museum in Berlin erworben, die andere in Aachen.

Sues, s. Suez.

Sueß [süß], **Eduard**, Geolog, ✶ 20/8 1831 London; seit 57 Prof. Wien, seit 73 Mitglied des österr. Reichsrats. Vf. „Das Antlitz der Erde" 2. A. 92 II; „Die Zukunft des Silbers" 92 u. a.

Süß (Jud'Süß), s. Süß-Oppenheimer.

Süßbohne, s. Glycine.

Süßerde (Beryllerde), s. Beryllium.

Süßer See, s. Mansfelder Seen.

Süßgräser (echte Gräser, Gramineae), wichtigste Pflanzenfam.; über 3800 Arten, über die

Süßgras, s. Glyceria. [ganze Erde verbreitet.

Süßholz, s. Glycyrrhiza.

Süßholzsaft, s. Lakritzen.

Süßkirsche (Prunus avium, [𝔗, Fig. 362]), Rosaceen; Blätter etwas runzelig, unterseits flaumig. Früchte süß, roh, gedörrt und eingemacht gegessen.

Süßklee, s. Esparsette und Hedysarum.

Süßmeyer, Franz Xaver, Komponist, ✶ 1766 Steyr, † 17/9 1803 Wien; Schüler Mozarts, komponierte die Secco-Recitative zu dessen „Titus" und vollendete Mozarts Requiem; auch Opern („Soliman II" ꝛc.).

Süßmilch, Abart des Pharospiels.

Suessionen, eins der mächtigsten Völker im belgischen Gallien. Haupt⊙ Noviodunum.

Süß-Oppenheimer, Joseph, (Jud'Süß) berüchtigter württemberg. Finanzmann, ✶ 1692 Heidelberg, seit 1733 Geldagent, Münzvorsteher und endlich Finanzminister, 14/3 37 wegen schwerer Erpressungen verhaftet, 4/2 38 in e. eisernen Käfig aufgehängt. Vgl. Zimmer 1873.

Süßwasserformation, deren Fossilien auf Ablagerung aus Süßwasser schließen lassen.

Süßwasserkalk, s. Kalktuff.

Süßwasserquarz (Limonitquarz), hornsteinartiges, oft poröses Quarzgestein, enthält Süßwasserversteinerungen. Bei Littmitz unweit Falkenau (Böhmen), Pariser Becken.

Suetonius, Cajus S. Tranquillus, röm. ✍, c. 70/140. Hauptwerk: „Vitae XII Imperatorum" (Cäsar bis Domitian, deutsch von Stahr, 2. A. 1874 II), wichtig auch „De viris illustribus" hrsg. Roth 58.

Sueven (davon „Schwaben"), Gesamtname einer german. Völkergruppe zw. Donau und Ostsee; Suevisches Reich in Spanien 409/585.

Suez (Suës), unterägypt. Hafen- und Handels⊙, am **Golf von S.** des Roten Meeres und an der Afrika mit Asien verbindenden **Landenge von S.**, 10559 E. E. Von hier **S.-Kanal** zum Mittelmeer, 1859/69 gebaut, 160 km l., 58/100 m breit und 8 m tief. Kostete bis 83 488 Mill. Frs, nahm 92 77809781 Frs. ein und erzielte einen Überschuß von 41728544 Frs. Ende 87 für neutral erklärt. 92 passierten 3559 Schiffe (darunter 2581 engl.) mit 7712029 Netto-Tonnen und 189809 Personen den Kanal. Erbaut v. Lesseps. Vgl. Lesseps 77 III, Krukenberg 88.

Suffekt (lat.), Ersatzbeamter im alten Rom.

Suffeten (Richter), die 2 höchsten Magistrate in Karthago.

Sufficit (lat.), es reicht aus, genügt.

Suffisant (frz.), [süffisang], selbstgefällig, dünkelhaft; Subst. **Suffisance**.

Suffix, am Ende des Wortes angehängte Ableitungssilbe, Gegensatz Präfix. [3148 E.

Sufflenheim, ○ Unter-Elsaß, Kr. Hagenau,

Suffocatio (lat.), Erstickung.

Suffolk [ßöfföl], engl. Grafsch., 3820 qkm, 369351 E.; Haupt⊙ Ipswich.

Suffragan (lat.), das zu Sitz und Stimme berechtigte Mitglied eines Konzils, besonders der Diözesanbischof einer Kirchenprovinz.

Suffrage universel (frz.), [süffrahsch üniwersell], allgemeines Stimmrecht.

Suffragium (lat.), Wahlstimme, Stimmrecht (der Vollbürger im alten Rom).

Suffrutex (lat., Hyphämie), Halbstrauch, Staude (s. d.).

Suffusion (lat.), Blutunterlaufung.

Sufismus, die mohamedan. Mystik, die zum Pantheismus neigt; begonnen im 2. Jahrh. der Hegira und besonders von den Mönchen gepflegt (Sufi, Wolletragender, d. i. Mönch), entwickelt v. Abu Said c. 820, dann v. Dschelal ed din Rumi († 1233) und Dschami († 1492). Vgl. Kremer, Islam 1868. [Brenta in Tirol.

Suganathal (ital. Val Sugana), Thal der

Suger [süjscheh], frz. Kirchenfürst und ✍, ✶ St. Omer, 1122 Abt von St. Denis, 47/49 Reichsregent, † 12/1 51. Vf. „Vita Ludovici VI." Vgl. Nettement 3. A. 1868.

Suggerieren (lat), einem eingeben, etwas unbewußt zu thun oder zu lassen.

Suggestion (lat.), Einflüsterung, bes. die Anordnung irgend welcher Handlungen bei Hypnotisierten, die sie sofort oder nach dem Erwachen ausführen müssen. Vgl. Bernheim 1888 und 92. [Richters).

Suggestivfragen, verfängliche Fragen (des

Sughlio, Fleischbrühe mit viel Gewürz u. Weißwein. [tritt in die Gewebe.

Suggéstus (lat.), Hautblutung, Blutaus-

Suhl, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Schleusingen, im Thüringer Walde, 11533 E. E. RBN. AG. Porzellan- und Gewehrfabriken.

Suicidium (lat.), Selbstmord.

Suidas, byzantin. Lexikograph des 10. Jahrh. Lexikon hrsg. v. Bernhardy 1834/53 II, Becker

Sui juris (lat.), selbständig, mündig. [54.

Suisse (frz.), [swiß], die Schweiz; Schweizer(in); S's, die ehemal. Schweizergarde(n) in Frankreich ꝛc.

Suinter, Wollschweiß. **S'gas**, Leuchtgas aus Wollschweiß.

Suite (frz.), [switt], ① Gefolge, besonders militärisches (à la s.). ② Eine der ältesten mehrsätzigen Musikformen, neuestens auch auf volles Orchester übertragen und zu großem Umfang vorbereitet. ③ Lustiger Streich.

Suitier (frz.), [switjeh], lustiger Bruder, Sausewind. [wurf zu (einem Theaterstück ꝛc.).

Sujet (frz.), [süschä], Gegenstand, Vor-

Sukkade (ital.), ein aus kandierter Citrusschale hergestelltes Küchengewürz.

Sukkuba (lat.), weiblicher Nachtgeist.

Sukkulent (lat.), saftig.

Sukkulente, s. Fettpflanzen.

Sukkumbenzgelder, Prozeßstrafen für die unterliegende Partei, in Dtschland aufgehoben.

Sukkurrieren (lat.), helfen, beispringen; **S's**, Hilfe(leistung); **S'sale**, Nebengeschäft.

Sula, l. Neben♂ des Dnjepr, 336 km l.

Sulau, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Militsch, a/Bartsch, 527 E.

Suleiman, s. Soliman.

Suleimania, türk. ⊙ Kurdistan, 5000 E.
Suleiman-Kette, ▲ zw. Indien und Afghanistan; Takhti Suleiman, 3450 m.
Suleiman Pascha, türk. General, * 1838 Konstantinopel, focht glücklich gegen Serbien (76) u. Montenegro (77); 21/8–26/8 77 erfolglose Sturmangriffe auf den Schipkapaß; 16/17/1 78 von den Russen bei Philippopel geschlagen, verurteilt, aber begnadigt, † 11/8 92 Bagdad im Exil.
Sulfaminöl, antiseptisches Wundmittel, lichtgelbes, geschmack- und geruchloses, in Wasser unlösliches Pulver.
Sulfat (lat.), Schwefelsäuresalz, besonders schwefelsaures Natrium.
Sulfide, s. Schwefelmetall.
Sulfikar (Zulfikar), Paß an der Nordgrenze Afghanistans, beherrscht den Weg v. Merw nach Herat, Febr. 1885 v. Russen besetzt.
Sulfite (lat.), Schwefligsäuresalze.
Sulfitstoff, s. Holzcellulose.
Sulfobasen, s. Schwefelmetalle.
Sulfocyan, s. Rhodan.
Sulfokarbol = Aseptol.
Sulfokarbonsäure, s. Schwefelkohlenstoff.
Sulfonal (Diäthylsulfondimethylmethan), Oxydationsprodukt v. Äthylmerkaptan mit Aceton, farb-, geschmack- u. geruchlose, leicht lösl. Krystalle. In der ⚕ als Schlafmittel.
Sulfosalze, s. Schwefelmetalle.
Sulfozon, Schwefel mit schwefliger Säure imprägniert. Zur Desinfektion.
Sulfur (lat., Sulphur), Schwefel; S. auratum antimonii, Goldschwefel; S. depuratum, mit Wasser gewaschene Schwefelblumen; S. jodatum, Schwefeljodür; S. praecipitatum, Schwefelmilch; S. stibiatum aurantiacum, Goldschwefel; S. stibiatum rubrum, Mineralkermes.
Sulfurete, Schwefelmetalle.
Suli, Gebirgslandschaft, europ.-türk. Wilajet Janina; Bewohner: **Sulioten**, beteiligt am griech. Freiheitskampf, 1822 von den Türken unterjocht. Vgl. Lüdemann 25.
Sulina, rumän. ⊙ Dobrudscha, an dem mittleren Donaumündungsarm S., 4317 E. Hafen.
Sulingen, Kreis, preuß. Regbez. Hannover, 554 qkm, 17450 E. Hauptort S., 1591 E.
Sulioten, s. Suli. [AG.
Sulla, Lucius Cornelius, gen. **Felix**, 82/79 vC. röm. Diktator; * 138, Gegner des Marius u. dessen demokrat. Partei, die er 88 u. 82 stürzte, worauf er die Verfassung in aristokrat. Sinne umgestaltete; 86 u. 85 Besieger des Mithridates, † 78 vC. Vgl. Lau 1855.
Sullivan, ① **Timothy Daniel**, irischer Polit., * 1827 Bantry, 50 Mitglied des Unterhauses, 86 Lordmayor v. Dublin. ② **Arthur Seymour**, engl. ♬, * 13/5 1842 London, seit 80 Vorstandsmitglied des Royal college of music. Ouvertüren, Oratorien, Klavierwerke, Operetten („Mikado" 2c).
Sully [ßülli], ① **Maxim. de Béthune, Baron v. Rosny, Herzog v.**, frz. Staatsmann, * 13/12 1560 Rosny, Vertrauter u. Minister Heinrichs IV., † 22/12 1641. Memoiren 34/62 IV. Vgl. Gourdault 6. A. 1886, Chailley 88. ② **James**, engl. ⚖, Prof. London, * 1842 Bridgewater (Somersetshire). Bf. „Illusion" deutsch 84 n. A.
Sully-Prudhomme [ßülli-prüdomm], **René François Armand**, frz. ✎ Paris, * 16/3 1839 ebd., Lyriker. „Œuvres complètes" 82/88 V.
Sully-sur-Loire [ßülli-ßür-loahr], ⊙ frz. Depart. Loiret, Arrond. Gien, a/Loire, 2034 E.
Sulmierschütz (Sulmierzyce), ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Adelnau, 3047 E.
Sulmo, s. Solmona.
Sulphur, s. Sulfur.
Sulpicia, röm. erotische Dichterin aus der Zeit des Domitian, Nerva u. Trajan.
Sultan (arab. Herr), Titel mohammedanischer Herrscher, insbes. des türkischen. **S'es Selatin**, Großherr, **Walide-Sultane**, Mutter des regierenden S's.
Sultaninarosinen, große kernlose Rosinen von Smyrna.
Sultanshuhn, s. Wasserhühner.
Sulu (Sulu-, Zulukaffern), s. Kaffern.
Sulu-Archipel, span.-ostind. Inselgruppe, 2456 qkm, 104000 E., Malaien. Gebirgig u. fruchtbar. Wichtigste Insel: Sulu, 800 qkm, Haupt⊙ Sulu.
Sululand (Zululand), brit. Gebiet SOAfrika, a/Ind. Ozean, 24650 qkm, 145436 E. Seit 1884 [englisch.
Sulusee = Celebessee (s. d.).
Sulz, ① **am Neckar**, Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkr., 1939 E. E. AG. Saline, ♨. ② **im Oberelsaß**, ⊙ Kr. Gebweiler, a. Wasgenwald, 4436 E. E. AG. ③ ⊙ **Unterelsaß**, Kr. Weißenburg, 1569 E. E. AG.
Sulza (Stadtsulza), ⊙ Sachsen-Weimar, Bez. Apolda, a/Ilm, 2158 E. E. Sol♨. Vgl. Rost 1881.
Sulzbach, ① **in der Oberpfalz**, bayr. ⊙, 5015 E. E. AG. Bergschloß. Hopfen. ② ○ württ. Neckarkr., OA. Backnang, a/Murr, 2518 E. E. ③ Fabrikdorf, preuß. Regbez. Trier, Kreis Saarbrücken, 5804 E. AG. E.
Sulzbacher Alpen, Teil der Karnischen Alpen, Grintouc 2559 m.
Sulzbad, ♨ Unterelsaß, Kr. Molsheim, 772 E. E.
Sulzburg, ⊙ bad. Kreis Lörrach, 1125 E. ♨.
Sulzer, ① **Joh. Georg**, Ästhetiker, * 5/10 1720 Winterthur, 47 Prof. Berlin, Mitglied der Akademie, † 27/2 79. Hauptwerk „Theorie der schönen Künste" 92/94 IV. Selbstbiogr. 1809. ② **Salomon**, Reformator des jüdisch. Kultusgesanges, * 30/3 1804 Wien, dort seit 25 Oberkantor.
Sulzmatt, ♨ Oberelsaß, Kreis Gebweiler, in den Vogesen, 2680 E.
Sumach, s. Rhus.
Sumatra, eine der großen Sundainseln, durch die Malakkastraße v. Hinterindien, durch die Sundastraße v. Java geschieden, mit Nebeninseln 443234 qkm, 3572000 E. (Malaien). Vulkan. Gebirgskette, üppige Vegetation, größtenteils holländ. 8 Residentschaften. Vgl. Bastian 1886, Brenner 93.
Sumba, eine der kleinen Sundainseln, niederländ. Residentschaft Timor, mit Savu 11360 qkm, 200000 E.
Sumbawa, holländ. Insel zur Gruppe der Kleinen Sundainseln, 13450 qkm, 150000 E. Ausbruch des Vulkans Tambora April 1815, kostete 42000 Menschen das Leben.
Sumbulo-Säure = Angelika-Säure.
Sumbulwurzel, Wurzel von Ferula.
Sumer (a. ●), das südl. Babylonien; Bewohner: **Sumerier**.
Summ|a (lat.), Gesamtheit mehrerer Beträge, Ergebnis der Addition; s. summarum, HauptS|e; **s'ieren**, zusammenzählen: **s'arisch**, abgekürzt, die Hauptsachen zusammenfassend.
Summarischer Prozeß, schleuniges Verfahren, in Deutschland seit 1879 als bes. Prozeß unbekannt, jedoch sind durch Abkürzung der Frist die gleichen Wirkungen zu erreichen.
Summiswald, Gemeinde, Schweizer Kanton Bern, im untern Emmenthal, 5744 E.
Summitates (lat.), blühende Stengelspitzen (pharmazeutischer Ausdruck).
Summum bonum (lat.), höchstes Gut.
Summus episcopus (lat.), der höchste Bischof, in evang. Ländern der Landesherr als Inhaber der Kirchengewalt.
Sumner [ßömner], **Charles**, amerik. Politiker, * 6/1 1811 Boston, † 11/3 74 Washington, seit 50 Bundessenator, Gegner der Sklaverei und des Korruptionssystems. Vgl. Pierce 77 III, Grimke 92.
Sumpfbiber (Schweifbiber, Koipu Myopotamus coypus), Nagetiere; SAmerika, wegen seines schönen Pelzes (Rakundafelle, amerik. Otternfelle, Nutria) u. Fleisches sehr verfolgt.
Sumpfcypresse, s. Taxodium.
Sumpferz, s. Raseneisenstein. [selfieber.
Sumpffieber (Helopyra), endemisches Wech-
Sumpf|gas, s. Grubengas; **S|miasma** = Malaria; **S|otter** = Nörz; **S|porst**, s. Ledum; **S|seidelbast**, s. Dirca; **S|vögel** (Grallae), = Watvögel; **S|zeder** = Taxodium; **S|ziest**, s. Stachys.
Sumter [ßömter], Fort a. Eingang d. Hafens v. Charleston, 14/4 1861 durch die Konföderierten genommen, womit der amerik. Bürgerkrieg begann. Vgl. Crawford 88.
Sumtion (lat.), Hinnahme; das Nehmen u. Genießen des Abendmahls durch den Priester.
Sumtum (lat.), Abschrift.
Sumt|us (lat.), Aufwand; **s|uös**, kostspielig; **S|uosität**, verschwenderischer Aufwand.
Sumy, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 19818 E. E.
Sun, s. Madrashanf.
Sund (Öresund), Meerenge zwischen Schweden und Seeland; 1·4 km br., bis 1857 erhob Dänemark bei Helsingör den SZoll.
Sundainseln, ostind. Inselflur zw. Malakka u. Australien; 4 Große S. (Borneo, Celebes, Java u. Sumatra) u. östl. v. Java 39 Kleine S. 1646815 qkm, 32,08 Mill. E. Fast ganz holländisch.
Sundasee (Javanisches Meer), Teil des Großen Ozeans zw. den 4 Großen Sundainseln.
Sundastraße, Meerenge zw. Java und Sumatra, 225 km l., 185 km br.
Sunderbands (Sanderbunds), unbewohntes sumpfiges Waldland im Mündungsgebiet des Ganges, zw. Hugli u. Megna. 15477 qkm.
Sunderland [ßönderländ], Hafen⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zur Grafsch. Durham, a/Mündung der Wear in die NSee. 132839 E. E. Handel. [152 qkm; hier Düppel (s. d.)
Sundewitt, Halbinsel, Ostküste v. Schleswig.
Sundgau = Oberelsaß. s. Elsaß.
Sundsvall, Hafen⊙ schwed. Län Westernorrland, a/Bottnischen Busen, 13780 E. E. Handel. Feuersbrunst Juni 1888.
Suñer [ßjunnjehr], **Luigi**, ital. Lustspieldichter Florenz, * 1832 Havana.
Sungari, r. Neben⚓ des Amur in der [Mandschurei.
Sunhanf, s. Crotalaria.
Sunion (a. ●), Südspitze Attikas, Athene-Tempel.
Sunna (arab., „Sitte, Herkommen, Regel"), die mohamed. Tradition, welche die Schiiten verwerfen. Hrsg. v. Krehl 1862/64 II. **Sunniten**, die orthodoxen Mohamedaner, welche die S. anerkennen. [die Finnen.
Suomi, finnisch für Finland; Suomalainen:
Suovetaurilia (lat.), Opfer eines Schweins, Schafs u. Rindes im alten Rom.
Supan, Alexander, ● Gotha, Redakteur v. Petermanns Mitteilungen seit 1884, * 3/3 47 Innichen (Tirol); Hauptwerk: „Grundzüge der physischen Erdkunde" 84.
Superarbitrium (lat.), Obergutachten.
Superb (lat. od. frz.), [ßü-], stolz, herrlich.
Supercargo = Cargador, s. Cargo.
Supercherie (frz.), [ßüperscherih], Überlistg.
Supercilia (lat.), Augenbrauen.
Superdividende, s. Dividende.
Supererogatio (lat.), über das Pflichtmaß hinausgehende Leistung. Opera supererogationis, nach kathol. Lehre die überschüssigen guten Werke der Heiligen.
Superficies (lat.), Oberfläche; im Recht dingliche, eigentumsgleiche Berechtigung an der Oberfläche eines Grundstücks, Platzrecht, Erbbaurecht; vererblich, veräußerlich. **S|ziar**, Inhaber der S. **S|ziarisches Recht**, Gebäude- [Recht.
Superfluum (lat.), Überflüssiges.
Superfœtatio (lat., Nachempfängnis, Überfruchtung), nochmalige Befruchtung während der Schwangerschaft (unwahrscheinlich).
Superga, La, Grabeskirche des Hauses Savoyen bei Turin.
Superi (lat.), die oberen Götter; die Lebenden (Gegensatz: Inferi).
Superintendent (lat.), in evang. Landeskirchen der erste Geistliche einer Ephorie, der Wandel u. Wirken der Geistlichen, sowie Verwaltung des Kirchengutes zu überwachen hat.
Superior, S'in (lat.), der (die) Obere in Klöstern und Kollegien; **General-S.**, Ordensgeneral.
Superior City [ßjupihrjer ßitti], ⊙ nordamerikan. Staat Wisconsin, am Obern See, 11983 E. Hafen.
Superior-See, s. Oberer See.
Superlativ, der letzte u. höchste Grad der Steigerung eines Adjektivs.
Supernaturalismus (lat.), Glaube an übersinnliche Dinge, an die göttl. Offenbarung.
Supernumerarius (lat.), überzähliger, nicht fest angestellter Beamter.
Superoxyd, Oxyd v. höchsten Sauerstoffge-
Superphosphat, s. Knochenmehl. [halt.
Superporte (neulatein., ital. sopraporto), Schild über der Zimmerthür.

Superrevision (lat.), wiederholte Prüfung, Durchsicht [Befehl, das Verfahren einzustellen.
Supersedeas (lat., „laß ab"), in England
Superstition (lat.), Aberglaube.
Supertara, bes. Vergütung auf das Gewicht, außer Tara noch v. Bruttogewicht abgezogen.
Suphan, Bernh. Ludw., /♛, * 18/5 1845 Nordhausen, seit 87 Direkt. des Goethe-Archivs Weimar. Hrsg. Herders 77 ff. XXXII u. a.
Supination (lat.), s. Pronation.
Supinum (lat.), Verbalform, welche das gedachte Vollendetsein ausdrückt.
Suppé, Franz v., Operetten♪ Wien, * 18/4 1820 Spalato. Schr. „Flotte Bursche", „Schöne Galathee", „Fatinitza", „Boccaccio", „Juanita", „Gascogner" rc.
Suppentafeln, s. Bouillontafeln.
Supplicant (frz.), [ßüpleang], Bittsteller.
Supplement (lat.), Nachtrag, in der ⚹ die Ergänzung eines Winkels zu 180°; **s'är**, ergänzend.
Supplent (lat.), Hilfslehrer.
Suppletorienklage, Ergänzungsklage.
Supplicium (lat.), Todesstrafe.
Supplieren (lat.), ausfüllen.
Supplik (lat.), Bittgesuch; **S'ant**, Bittsteller.
Supplikationen (lat.), bei den alten Römern allgemeine Bettage; Bittgänge in der katholischen Kirche.
Supplizieren (lat.), ein Bittgesuch machen.
Supponieren (lat.), unterschieben, voraussetzen; Subst. **S'position**.
Support, Apparat zur Führung des Stahls an Drehbänken und Hobelmaschinen.
Suppression (lat.), Unterdrückung.
Suppurantia (lat.), Eitermittel.
Supranaturalismus, s. Supernaturalismus.
Supremus (lat.), das Oberhaupt, bes. der Kirche, in der kath. der Papst, in der anglikan. Heinrich VIII. u. seine Nachfolger. **S'atseid**. v. Heinrich VIII. eingeführt, 1791 aufgehoben.
Sur (Zor), türk.-syr. Hafen⊙, 6000 E.; a. ● Tyros, s. d.
Sura, r. Neben⚓ der Wolga, 1038 km l.
Surabaya (Soerabaya), holländ. Residentschaft auf Java, 6029 qkm, 1961562 E. Haupt⊙ S., 117986 E. E. Hafen. Handel.
Surakarta (Soerakarta, Solo), holländ. Residentie auf Java, 6228 qkm, 1142993 E. Haupt⊙ S., 100291 E. E. [5067 E.
Surash, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, a/Düna,
Surate, Distrikt, indobrit. Präsidentschaft Bombay, 4304 qkm, 614198 E. Haupt⊙ S., 109229 E. E. [rey, a/Themse, 10052 E.
Surbiton [ßörbit'n], ⊙ engl. Grafsch. Sur-
Surburg, ○ Unter-Elsaß, Kreis Weißenburg, [1298 E. E.
Surdität (lat.), Taubheit.
Suren (arab.), die 114 Abschnitte des Koran.
Surenen, Paß zw. Unterwalden u. Uri, 2305 m.
Suresnes [ßürähn], ○ franz. Dep. Seine, a/Seine, 8404 E. E. [charente, 2901 E. E.
Surgères [ßürschähr], ⊙ frz. Dep. Nieder-
Surinam = Holl.-Guayana, s. Guayana.
Surkakt = Palmwein; s. Cocos.
Surja (ind. ♈), Sonnengott.
Surlet de Chokier [ßürlä dĕ schokjeh], **Erasmus Louis Baron**, belg. Staatsmann, * 27/11 1769 Lüttich, 1830 Präs. des Nationalkongresses, 31 Regent, † 7/8 39. Vgl. Juste 65.
Surone (Serone), Gewicht, San Domingo 46, MAmerika 69 kg. — Siehe auch Seronen.
Surrey [ßörri], engl. Grafsch., 1963 qkm, 1730871 E. Haupt⊙ Guildford.
Surrey [ßörri], **Henry Howard, Graf v.**, engl. Lyriker, * 1516 Kenninghall, 21/1 47 wegen Hochverrats hingerichtet. Gedichte, n. A. 1871.
Surrogat (lat.), Ersatz(mittel).
Sursee, ⊙ schweizer. Kanton Luzern, am Sempacher See, 2135 E. E.
Sursum (lat.), aufwärts; s. corda, aufwärts die Herzen.
Surtaxe (franz.), [ßürtaks], Zollaufschlag.
Surtout (frz.), [ßürtuh], Überzieher.
Surtur (nord. ♈), Feuerriese, der mit dem Fenriswolf die Asen besiegt.
Surukuku (Buschmeister, Lachesis mutus), Giftschlangen; sehr giftig; Guayana. [amt).
Survey (engl.), [ßörrwe], Landvermessung(s-
Survilliers [ßürwijeh], **Graf v.**, Beiname von Joseph Bonaparte (s. d. ①) nach 1815.

Sus (lat.), Schwein.
Susa, ① (a. ●) Haupt⊙ der vorderasiat. Landschaft Susiana, einst Winterresidenz pers. Könige, Ruinen bei Schuster. Vgl. Dieulafoy 1890/92 III. ② ⊙ ital. Prov. Turin, a/Dora Riparia, 3305 E. E.; a. ● Segusio.
Susanna, schöne Jüdin, Gattin Jojakims in Babylon. Die Erzählg v. der S. u. Daniel siehe Daniel 13, 2. Vgl. Brüll 1877.
Suscitieren (lat.), aufmuntern, anregen; Subst. **Suscitation**.
Susdahl, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, 6991 E.
Susemihl, Franz, Ψ, * 10/12 1826 Laage, seit 56 Prof. Greifswald. Vf. „♛ der grch. / in der Alexandrinerzeit" 91/92 II.
Sustane, s. Elam.
Suso (Seuße), **Heinr.**, Mystiker, * 21/3 1295 Überlingen, 1308 im Kloster Konstanz, † 25/1 1366 Ulm. Werke hrsg. v. Diepenbrock 4. A. 1884, v. Denifle 78 ff. Briefe hrsg. v. Preger [67.
Suspekt (lat.), verdächtig.
Suspendieren (lat.), des Amtes vorläufig entheben; **suspensiv**, aufschiebend; **Suspension**, einstweilige Enthebung (z. B. vom Dienste).
Suspensorium (lat.), Tragbeutel, zum Hochtragen hängender Teile (Hoden, weibl. Brust).
Suspicion (lat.), Verdacht, Argwohn.
Susquehanna [ßößkwihänä], schiffbarer ⚓ Pennsylvanien, in die Chesapeakebai (Atlant. Ozean), 644 km l., 85678 qkm Gebiet.
Sussanin, Iwan, russ. Bauer aus Kostroma, soll 1613 unter Aufopferung des eignen Lebens den Zaren Michael Romanow gerettet haben. Held der Oper Glinkas: „Das Leben für den Zaren."
Sussex [ßößeds], engl. Grafsch., 3777 qkm, 550442 E.; zerfällt in die Bezirke Ost- und West-S. u. die ⊙ Hastings. [20/9 1828 das.
Sußmann-Hellborn, Louis, ☗ Berlin, *
Sussurando (ital., ♪), säuselnd, lispelnd.
Susten, Paß zw. Bern u. Uri, 2262 m, dabei das S'horn, 3511 m.
Sustentation (lat.), Unterhalt, Versorgung; Apanage einer Prinzessin; **sustentieren**, unterstützen, ernähren.
Suszeption (lat.), Übernahme; **s'ibel**, empfänglich; **Suszeptibilität**, Reizbarkeit.
Sutherland [ßöddherländ], schott. Grafschaft, 5252 qkm, 21940 E. Hauptort Dornoch
Sutor (lat.), Schuster. Ne s. ultra crepidam, Schuster bleib bei deinem Leisten.
Sutra, s. Weda. [Sutrium.
Sutri, ⊙ ital. Prov. Rom, 2318 E.; a. ●
Sutscheufu, ⊙ chines. Prov. Kiangsu, am Kaiserkanal, 1/2 Mill. E.
Sutsos, ① **Michael**, 1821 Hospodar der Moldau, † 24/6 64 bei Athen. ② **Alexander**, neugriech. /, * 1802, † Juli 63. „♛ der griech. Revolution", Roman „Der Verbannte" deutsch 30 u. 37 u. a. ③ **Panagiotis**, Bruder von ②, neugriech. /, * 1806, † 6/11 68 Athen,
Sutti, s. Sati. [Dramen.
Suttner, ① **Arthur Gundakkar, Frhr. v.**, /, Hermannsdorf, * 21/2 1850 Wien. Vf. Romane „Daredjan" 84, „Anderl" 89, „Die Adjaren" 89 u. a. ② **Bertha v.**, geb. Gräfin Kinsky, Gattin von ①, / (Oulot), * 9/6 1843 Prag. Vf. Romane („Die Waffen nieder" 89).
Sutton in Ashfield [ßött'n in äschfihld], ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, 10563 E.
Sutura (lat.), Naht, Knochennaht.
Suum cuique (lat.), Jedem das Seine (Wahlspruch des preuß. Schwarz. Adlerordens).
Suwalki, russ.-poln. Gouv., 12551 qkm, 695904 E. Haupt⊙ S., 16863 E.
Suworow-Rymnikski, ① **Graf Alex. Wassiljewitsch, Fürst Italijski**, russ. General, * 25/11 1729 Finnland, 89 wegen Sieges über die Türken bei Rymnik (16/9) Graf, 94 nach der Eroberung Pragas (4/11) Feldmarschall, 99 nach seinen Siegen über die Franzosen in Italien (Cassano 27/4, Trebbia 17/19/6, Novi 15/8) Fürst, † 18/5 1800 Petersburg. Vgl. Polewoi, deutsch 53, Spalding 90. ② **Graf Alexander Arkadjewitsch S.-R., Fürst Italijski**, russ. General, * 1/7 1804, † 12/2 82, seit 66 Generalinspektor der Infanterie.
Suys [ßeus], **Leon**, belg. △, * 1823, Monumentalbauten in Brüssel, † das. 16/5 87.

Suzeränität (frz.), Lehnsherrlichkeit eines Staates über andere, tributpflichtige Staaten. Auch = Souveränität.
S. v. (salva venia, lat.), mit Erlaubnis.
Svanberg, Jöns, ⚹, * 6/7 1771 Nederkalix (Westerbotten), † 15/7 51 Stockholm; 11—42 Prof. Stockholm. „Planeten u. Kometen" 29.
Svedelius, Wilh. Erik, schwed. ♛/ Prof. Upsala seit 1865, * 5/6 16 Köping; schrieb über Gustav II. Adolf, Maria Stuart und Elisabeth von England. [munter.
Svegliato (ital.), [swelljato], aufgeweckt,
Svelto (ital., ♪), schwunghaft, ungebunden.
Svendborg, dän. Hafen⊙, auf Fünen, 8755 E. E. Amt S. 1646 qkm, 120707 E.
Svendsen, Joh. Severin, norweg. ♪ und Violinist, * 30/9 1840 Christiania, 83 Hofkapellmeister Kopenhagen. [Töning; Romane.
Svensson, Fanny, dän. /, * 14/10 1836
Sverdrup, Johan, norweg. Staatsmann, * 30/7 1816 Jarlsberg, Advokat, seit 50 Führer der radikalen Bauernpartei, 62 Präs. des Odelsthing, 71 des Storthing, 84/90 Ministerpräsident, † 17/2 92 Christiania.
Sverige (schwed.), Schweden.
Svetla, Karoline, eigentl. Muzak, tschech. /in, * 24/2 1830 Prag.
Swammerdam, Jan, Naturforscher, * 12/2 1637 Amsterdam, † 15/2 85 das. Viele Entdeckungen. Vf. „Bibel der Natur" 1752.
Swamps, nordamerik. Moräste.
Swamy, Sir Mutu Coomara, gelehrter Ceylonese, * 1836 Kolombo (Ceylon), † 4/5 79 das.; schrieb über den Buddhismus.
Swanhild (nord. ♈), Sigurds Tochter v. Gudrun, Gemahlin Ermanrichs.
Swansea [ßwonssih], Hafen⊙ und Grafsch. Wales, bis 1888 zur Grafsch. Glamorgan, an der SBai des Bristolkanals, 90423 E. E. ⚒ Kupferwerke.
Swantewit, slawischer Sonnengott.
Swarth, Helene, belg. Dichterin Mecheln, * 25/10 1859 Amsterdam; Lyrik.
Swasiland, absolute Monarchie in SOAfrika, 18140 qkm, 64000 E., dar. 1500 Weiße. Einnahmen u. Ausg. je 350000 ℳ. Kriegsmacht 1200 Mann. Produkte: Wolle, Häute, Elfenbein. Engl. Münzen, Maße und Gewichte. Haupt⊙ Mambas. König: Unguana (seit 1889). Seit 93 im Bunde mit der Südafrikanischen Republik.
Swatau, ⊙ chines. Prov. Kuangtung, an der Mündg des Han, 20000 E. Traktatshafen.
Swatopluk (Zwentibold), **Herzog von Mähren**, errichtete seit 871 ein mächtiges (das Großmährische) Reich, † 894.
Sweaborg, ⚓ Finland, Län Nyland, im Finn. Meerbusen, 1749 von Schweden erbaut. 1808 russ., 55 vergeblich bombardiert.
Sweater (engl.), [switer], wörtlich: Schweißtreiber; in England Leute, die von Unternehmern Arbeiten übernehmen, um sie an Arbeiter um geringen Lohn weiterzugeben.
Swedenborg, Eman. v., Stifter der Neuen Kirche des himmlischen Jerusalem, * 29/1 1688 Stockholm, † 29/3 72. S's System, auf Visionen und Verkehr mit den Geistern beruhend, phantast. Rationalismus. Schr. „Vera christ. religio" deutsch v. Tafel 1855/59 IV. Vgl. „E. S's Leben u. Lehre" 80. Gemeinden der S'ianer (Kirche des neuen Jerusalem) in England 50, NAmerika, SDeutschland, Rußland.
Sweepstake (engl.), [swihpstehk], Rennen mit, aus den Einlagen gebildetem Gewinn.
Sweet [ßuiht], **Robert**, ✿, * 1839 London Handelsgärtner; Vf. „British Botany" 31 u. a.
Swenigorodka, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 12515 E.
Swenziany, ⊙ russ. Gouv. Wilna, 8014 E. E.
Swert, Jules de, Cellovirtuose u. ♪ Wiesbaden, * 15/8 1843 Löwen, † 24/2 91 Ostende. Opern („Albigenser", „Schloß Hamerstein")/ Cello-Werke. [† 11/8 79 Marienbad.
Swerts, Jan, belg. ✎, * 1825 Antwerpen,
Sweynheym, s. Pannartz.
Swiedack, Karl (Pseud. Karl Elmar), österr. Volksdramatiker, * 23/5 1815 Wien, † 2/4 88 das.
Swieten, ① **Gerard van**, ⚕, * 7/5 1700 Leyden, 45 Leibarzt Maria Theresias, † 18/6 72 Schönbrunn, /. Vgl. W. Müller 1883. ②

Gottfried van, Sohn v. ①, * 1734, † 1803, Freund Haydns u. Mozarts; schrieb Texte zu Haydns „Schöpfung“ und „Jahreszeiten“.

Swietenia (Mahagonibaum), Meliaceen; S. Mahagoni und S. multijuga; SAmerika, WIndien liefern Mahagoniholz (das Maserholz: Pyramidenholz) u. die Amarantrinde gegen Wechselfieber. S. senegalensis, Senegambien, das afrikanische Mahagoniholz (Kailcedraholz), Rinde (Amarantrinde).

Swietochowski, Alexander, poln. / (Pseud. Wladislaw Okoński) Warschau, * 1849; Nov.

Swift, Jonathan, engl. Satiriker u. polit. /, * 30/11 1667 Dublin, † 19/10 1745; Bf. „Gulliver's travels“ 26 u. a. [(B), 558]. Vgl. K. M. Meyer 1886.

Swinburne [swiñbörn], **Algernon Charles**, engl. Dichter. * 5/4 1835 Holmwood, Gedichte „Poems and ballads“, 66, 78, 89, „Essays and studies“ 75 u. a. [32840 E. E.

Swindon [swiñdn], ⊙ engl. Grafsch. Wilts,

Swine, mittlerer Mündungsarm der Oder.

Swinemünde, Hafen- und Kreis⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Usedom-Wollin, auf Usedom, l. a/Swine, 8510 E. E. AG. See-, Schiffbau, ✱. Leuchtturm. [ding, 9697 E.

Swinton, ⊙ engl. Grafsch. York, Westri-

Swinton-Pendlebury [-pendelböri], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 20197 E. E.

Swir, Verbindungs- zw. Onega- u. Ladogasee, 214 km l. Der S'Kanal führt vom S.

Swischtow, f. Sistowa. [zur Newa, 40 km l.

Swornik (Iswornik), bosnische ⊙ u. ✱, Kr. Dolnja-Tuzla, l. a/Drina, 8030 E. Bischof.

Syagrius, der letzte röm. Statthalter in Gallien, 486 v. Chlodwig besiegt, hingerichtet.

Sybaris (a. ●), ⊙ Unteritalien, a/Tarentin. Meerbusen, Einwohner (Sybariten) schwelgerisch.

Sybel, ① **Heinr. v.**, ✱/, * 2/12 1817 Düsseldorf, seit 75 Direktor der preuß. Staatsarchive Berlin, Mai 94 W. Geh. Rat, auch Parlamentarier, nationalliberal, Gründer der „Histor. Zeitschrift“ (seit 59); Hauptw.: „✱ der Revolutionszeit 1789/1800“ 5. A. 82 V, „Die Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I.“ 89/90 V [(B), 559]. ② **Ludw. v.**, Archäolog, Sohn v. ①, Prof. Marburg, * 1/7 1846 das.; Bf. „Welt✱ der Kunst“ 88 u. a.

Syceesilber, f. Sissisilber.

Sydenham [ßiddenhäm], Vor⊙ v. London, mit dem berühmten Krystallpalast (1853/54).

Sydney [ßiddni], ① Haupt⊙ der brit.-austral. Kolonie Neusüdwales, a/Port Jackson, 383283 E. E. Univ., Fabriken, Handel. Gegr. 1788. Weltausstellung 1879/80. ② Haupt⊙ der brit.-nordamerik. Insel Cape Breton, 3667 E. Hafen.

Sydow, Emil v., ●, * 15/7 1812 Freiberg i. S., † 13/10 73 Berlin Oberst; Bf. „Schulatlas“ (n. bearb. 88), Wandkarten. Biogr. 74.

Sydra, Golf v., f. Syrten.

Syene, f. Assuân.

Syenit, Gestein, krystallinisch-körniges Gemenge v. Orthoklas u. Hornblende, oft mit Quarz und Glimer.

Syenitgranit (Hornblendegranit), Übergangsvarietät zwischen Granit und Syenit.

Syenitporphyr, porphyrartiger Syenit.

Syke, ① Kreis preuß. Regbez. Hannover, 754 qkm, 35731 E. ② Hauptort v. ①, O, 1229

Sykoma (grch.), Feigwarze. [E. E. AG.

Sykomore, f. Feigenbaum und Platane.

Sykophant (grch.), bei den Athenern Aufseher über die Feigenausfuhr; Denunziant.

Sykosis = Bartflechte.

Syllabieren, Buchstaben in Silben gefaßt aussprechen; s'isch, silbenweise; **Syllabarium**, A-B-C Buch.

Syllabus (grch.), Verzeichnis der mit der kath. Auffassung nicht verträglichen Prinzipien und Formen des modernen Lebens (8/12 1864).

Syllepsis (grch.), Figur, bei der ein Prädikat zweien od. mehreren Subjekten beigelegt wird.

Syllogismus (grch.), f. Schluß.

Sylphen (grch.), Luftgeister; **S'iden**, weibliche Luftgeister.

Sylt, Insel der Nordsee, Kreis Tondern des preuß. Regbez. Schleswig. 100 qkm, 36 km l., 4—12 km br., 2900 E. Hauptort **Keitum**, Darauf Dorf Westerland, 899 E. See-.

Sylva, Carmen, f. Elisabeth (11).

Sylvan = Tellur.

Sylvanit (Schrifterz, Gelberz), prismatischer Antimonglanz in kleinen nadelförm. Krystallen; stahlgrau. Auf Gängen mit Gold.

Sylvester, 3 Päpste, ① **S. I., der Heilige**, 33. P. 314/335; † 31/12 335, daher der letzte Tag im Jahre ihm geweiht; bekehrte Konstantin den Gr. ② **S. II.** (Gerbert), 147. P. 998/1003, ✱ u. A, Lehrer Kaiser Ottos III. Vgl. Werner 1878. ③ **S. (III.)**, 1044 3 Monate Gegenpapst Benedikts IX., nicht mitgezählt.

Sylvester, Orden des heil. Sporenorden.

Sylvien (Grasmücken), umfassend die Gattungen Hypolais, Sylvia und Luscinia.

Sylvin (Schätzellit, Hövellit, Leopoldit), in den ∩ Eigenschaften dem Steinsalz ähnl. ⬥, Chlorkalium. In Steinsalzlagern.

Symbiose (grch.), besondere Art v. Parasitismus, Zusammenleben verschiedener Organismen ohne daß sie einander beeinträchtigen (**Mutualismus**), bes. bei Algen, Pilzen, Flechten (**Lichenismus**). Vgl. Hertwig, 1883.

Symblepharon (grch.), Verwachsung der Lider mit dem Augapfel.

Symbol (grch.), Erkennungszeichen, Parole, Sinnbild, woran sich die Christen erkannten; christl. Sakrament, Glaubensbekenntnis; **s'isch**, sinnbildlich; **s'isieren**, durch S'e darstellen.

Symbolik (grch.), Lehre von den religiösen Symbolen. Zweig der †, der sich mit den Bekenntnissen, Schriften und dem Lehrinhalt der verschied. Kirchen beschäftigt. Lehrbuch v. Möhler 10. A. 1885, Ohler 2. A. 91, Kattenbusch 91 ff.

Symbolische Bücher, Urkunden, durch die eine religiöse Gemeinschaft ihren Glauben bezeugt. [Symbolum.

Symbolum Quicunque, f. Athanasianisches

Symmachie (grch.), Schutz- u. Trutzbündnis.

Symmachus, ① **Quintus Aurelius**, röm. Redner und Staatsman, c. 345/415, Reden und Briefe hrsg. v. Seeck 1883. ② 52. Papst 498/514, Gegenpapst gegen Laurentius.

Symmelie (grch.), angeborene Verwachsung von Gliedern.

Symmetrie (grch.), gleichmäßige Anordnung der Teile einer Figur beiderseits einer Achse.

Sympathetisch (grch.), gleichempfindend; **s'e Kuren**, angebl. Heilungen durch Besprechen 2c. **S'e Tinten**, deren Züge erst durch Erwärmung lesbar werden.

Sympathie (grch.), ① Mitempfindg; Seelenverwandtschaft, Geheimkraft. ② In der Physiologie wechselseitige Wirkung von Organen auf einander, z. B. Erkrankung des einen Auges bei Entzündung des anderen. **S'isch**, mitfühlend, innerlich verwandt; **s'isieren**, gleiche Neigung haben; **s'ische Färbung**, f. Schutzfärbung; **s'isches Nervensystem** = System d. Ganglien, **s'ische Krankheiten** = idiopathische K.

Sympathikus (grch., sympathischer Nerv, Ganglien), Eingeweidenerven, vermitteln die Funktionen des sog. vegetativen Lebens.

Sympetalen, f. Monopetalen.

Symphonie (grch. „Zusammenklang“), Instrumentaltonwerk für ganzes Orchester; mehrere Hauptsätze; breite Anlage des Andante und Adagio; Haydn, Mozart, Beethoven.

Symphonische Dichtung (Programmsymphonie), der Symphonie ähnliches Tonwerk, einsätzig; Anregung aus Dichtungen (Liszt).

Symphoricarpus racemosa (Schneebeere), Kaprifoliaceen, Zierstrauch aus NAmerika mit weißen Beeren.

Symphysis (grch.), knorplige Verwachsung der Knochen, besond. Schambeine. **Symphytisch**, das Zusammenwachsen befördernd.

Symphytum officinale, f. Beinheil. S. asperrimum (Comfrey), als Futterpflanze zu empfehlen.

Symplegaden (a. ●), 2 Felseneilande im Thrak. Bosporus, die unaufhörlich an einander prallten, bis die Durchfahrt der Argonanten sie feststehend machte.

Symplesit, ⬥ in büschelförmigen Massen, seladongrün; Perlmutterglanz; in den Eisensteingruben im Vogtlande.

Symploke (grch., Verflechtung), rhetor. Figur, bei der mehrere Sätze mit dersl. Frage beginnen.

Symposion (grch.), bei den alten Griechen Trinkgelage nach der Mahlzeit.

Symptom (grch.), Kennzeichen; **s'atisch**, kennzeichnend. **S'atische Kur**, bekämpft nur die S'e einer Krankheit. [cher Vokale in einen.

Synaresis (grch.), Zusammenziehung 2er glei-

Synagoge (grch. = Versammlung), Gotteshaus der Juden. **Große S.**, jüd. Gesetzlehren von Esra bis Simon († 292 vC.). [rührung.

Synanachrosis (grch.), Ansteckung durch Be-

Synandrisch (grch.), von Blüten, deren Staubgefäße verwachsen sind.

Synanthereen = Kompositen.

Synaptas, f. Emulsin.

Synarthrosis (grch.), unbewegliches Gelenk.

Syncarpium (lat.), Sammelfrucht.

Synchondrosis (grch.) = Symphysis; **S'tomie**, Durchschneidung der Schambeinfuge bei Beckenenge als Geburtshindernis.

Synchronismus (grch.), Gleichzeitigkeit; **s'istisch**, gleichzeitig.

Synclonus indicus, f. Beriberi.

Syndaktylie (grch., Daktylosymphysis), Verwachsung der Finger.

Syndesmologie (grch.), Lehre v. der Vereinigung der Knochen durch Bänder.

Syndikalkammern, in Frankreich Fachverbände zur Förderung gewerblicher Interessen. Vgl. Lexis, Gewerkvereine 1879.

Syndikat, Amt eines **Syndikus** (rechtskundigen Vertreters einer Gemeinde 2c.); Konsortium für Börsenoperation.

Syndikatsklage, gemeinrechtl. Schadenersatzklage gegen den Richter, der absichtlich eine falsche Entscheidung gegeben hat. Vgl. Haffner 1885.

Synechie (grch.), krankhafte Verwachsung.

Synedrium (grch., Sanhedrin), der „hohe Rat“ des Judentums nach dem Exil.

Synekdoche (grch.), rhetorische Figur, wobei ein Begriff verallgemeinert wird 2c.

Synergie (grch.), Mitwirkung, Hilfe.

Synergismus (grch.), Lehre, wonach der Mensch z. seiner Bekehrung „mitwirken“ müsse.

Synesis (grch.), Satzkonstrukt. nach dem Sinn.

Synesios, neuplaton. ✱. * c. 376 Kyrene, Schüler der Hypatia, 407 Bischof von Ptolemais, † 415.

Syngenesie (grch.), verwachsen-beuteliger Blütenstand, Bezeichnung für Linnés 19. Klasse.

Syngenit, Mineral in tafelförmigen Krystallen mit lanzettförmigen Umrissen, farblos, durchsichtig. In Steinsalzdrusen.

Synklasen, f. Lithoklasen.

Synklinal (grch.), muldenförmig, abwärts gebogen (von Gesteinsschichten).

Synkope (grch.), Ausstoßung eines Vokals in der Mitte des Wortes; in der ♪ die Bindung aus einem leichten Zeitwert in den nächsten schweren.

Synkrasis (grch.), Vermischung.

Synkratie (grch.), Mitherrschaft des Volkes.

Synkretismus (grch.), die Ausgleichung verschiedener Systeme od. Sekten durch Abschwächung ihrer Gegensätze.

Synkrisis (grch.), vergleichende Beurteilung.

Synodalverfassung, prot. Kirchenverfassung, wobei die Angehörigen eines Bezirks in einer sich regelmäßig versammelnden Synode ihre rechtmäßige Vertretung haben; in den 8 alten preuß. Prov., Oldenburg, Baden, Bayern, Deutsch-Österreich, Waadt, Genf, Niederlanden, England, Schottland u. Frankreich. Vgl. Kähler 86.

Synode (grch.), Versammlung kirchl. Personen zur Beratung über kirchl. Gegenstände. **Heiliger Synod**, oberster Kirchenrat in Rußland.

Synodische Umlaufszeit, des **Mondes** um die Erde od. eines **Planeten** um die Sonne, Zeit bis zur Wiederkehr derselben Stellung des M. (Synod. Monat) od. P. zur Sonne u. Erde.

Synonym (grch.), gleichbedeutig, sinnverwandt. **S'ik**, Lehre v. den sinnverwandten Wörtern.

Synopsis (grch.), Übersicht, besond. neben einander stellende (Parallelstellen).

Synoptisch (grch.), übersichtlich, kurzgefaßt.

Synoptische Karten, Wetterkarten, orien-

tieren über die gleichzeitig über einem großen Gebiet herrschende Witterung.

Synosteographie (grch.), Beschreibung der Knochenverbindungen.

Synostōsis (grch.), Knochenverwachsung.

Synovia (grch.), Gelenkschmiere (s. Gelenk); **S'kapsel**, die absondernde Gelenkhaut.

Synovitis (grch.); Gelenkentzündung.

Syntágma (grch.), Zusammenstellung.

Syntaktisch (grch.), die Syntax betreffend.

Syntax (grch.), in der Grammatik die Satzlehre.

Synthēma (grch.), in verabredeten Zeichen bestehende Schrift; **S'tographie**, Korrespondenz mit solchen Zeichen.

Synthēse (grch.), Verknüpfung v. Vorstellungen u. Begriffen zur Einheit. **S|tisches Urteil**, dessen Prädikat nicht schon mit dem Subjekt gegeben ist; **s|tische Methode**, Fortgang v. den Prinzipien zu den Folgerungen.

Syntonin (grch. Acidalbumin), aus Eiweiß u. Salzsäure im Magen gebildete Verbindung, die daselbst in Pepton übergeführt wird.

Syphax, König der Massäsylier im westl. Numidien, 207 vC. Verbündeter Karthagos, 203 v. den Römern gefangen, † bei Rom.

Syphilid, s. Gummigeschwulst.

Syphilis (grch., Luës, lat.), Lustseuche, Venerie, Franzosenkrankheit, Mal de Naples, durch Ansteckung beim Beischlaf übertragene chronische Infektionskrankheit (konstitutionelle S.), beginnt mit hartem Schanker (primäre S.) der Geschlechtsteile, führt zu Drüsenschwellung, Hautausschlägen, Feigwarzen, Schleimpapeln in Rachen u. Mund (sekundäre S.), kann im weiteren Verlauf zur Erkrankung sämtlicher Organe, bes. Knochen, Leber, Lunge 2c. (tertiäre S.) führen. S. auch Gummigeschwulst. Angeborene S. bei Erkrankung der Eltern. Behandlung mit Quecksilber, Jodkalium, Bädern in Aachen. S. trat zuerst im Heere Karls VIII. v. Frankreich auf, daher Franzosenkrankheit (Gallicus morbus) genannt. Vgl. Zeißl 5. A. 1888, Weil, Vererbung 78.

Syphōn, s. Siphon.

Syphonoid, Wasserhebeapparat, bei dem Dampf auf einen Schwimmer wirkt.

Syra (das alte Syros), fruchtbare griech. Kykladeninsel, 81 qkm, 30206 E. Haupt⊙ Hermupolis. Die ⊙ S. 8102 E.

Syracuse [-kjuß'], ⊙ in New-York a/Eriekanal, 88143 E. E. Irrenhaus, Zuchthaus.

Syrakūs (n. ●), bedeutendste ⊙ Siziliens, 734 vC. v. Korinth gegründet, 212 nach 2jähr. Belagerung durch die Römer erobert; jetzt Siracusa (s. d.).

Syr-Darja, s. Sir-Darja.

Syria Dea = Atargatis.

Syriāsis (grch.) = Aussatz.

Syrien, Land in Vorderasien, am Mittelmeer, zur Türkei, 295700 qkm, 2150000 E. Haupt⊙ Damaskus. S. zerfiel im Altertum in mehrere Staaten, geriet unter assyr., dann unter babylon. u. pers. Herrschaft, bis es 333 vC. Alexander der Gr. eroberte; 301/64 vC. unter den Seleukiden wieder selbständig, dann röm. Provinz u. seit 635 nC. unter arab. Herrschaft. 1099 eroberten die Kreuzfahrer das Land u. behaupteten sich hier bis 1291, worauf es an die Mameluken kam; seit 1517 türkisch. Vgl. ● Lortet 84, Humann u. Puchstein 90.

Syringa (Pfeifenstrauch, Lilak, Flieder), Oleaceen. S. vulgaris (span. od. türk. Flieder, Holunder, Holder), aus den Karpathen, Banatische S. persica, Kaukasus, bei uns Zierstrauch.

Syrinx, s. Panflöte.

Syrische Christen, auch chaldäische C., die seit 435 bestehende Sekte der Nestorianer.

Syrische Sprache u. Litteratur. Die S. S. Zweig des semit. Sprachstammes (Gruppe des Aramäischen). Gram. v. Nöldeke 1880, Wörterbuch v. Payne-Smith 68 ff., Chrestomathie v. Rödiger 3. A. 92. Die Litt. ist religiösen Inhalts. Vgl. Prym u. Socin 81.

Syrische Wüste, öde Hochlandschaft im N. v. Arabien.

Syrjänen, finn. Volk, russ. Gouv. Archangel u. Wologda, 85500 Köpfe, grch.-kath. Gram. (1884) u. Wörterbuch (80) v. Wiedemann.

Syrlin, Jörg, Bildschnitzer, * c. 1450 Ulm; von ihm Chorgestühl im Münster das.

Syrmien, ungar.-slawon. Komitat, 6870 qkm, 346950 E. Hauptort Vukovár.

Syrokomla, Wladyslaw, eigentl. Ludw. Kondratowicz, poln. Dichter, * 17/9 1823 Jaskowice (Litauen), † 15/10 62 Wilna. Poet. Erzählungen, Dramen.

Syrphidae, s. Schwebfliegen.

Syrrhaptes, s. Steppenhuhn.

Syrten, 2 Meerbusen der NKüste v. Afrika, östl. Große Syrte (Golf v. Sydrah), westlich Kleine Syrte (Golf von Gabes).

Syrup, s. Sirup.

Syrus, Publilius, röm. Mimen/ zur Zeit des Cäsar u. Augustus, hrsg. W. Meyer 1880. Vgl. denselben 77.

Sysran, ⊙ russ. Gouv. Simbirsk, a/Wolga, 30580 E. E. Brücke.

Syssam, s. Samos.

Syssitien (grch.), die gemeinsamen Mahlzeiten der alten Spartaner.

System (grch.), geordnete Verknüpfung zusammengehöriger Erkenntnisse zu einem in sich abgeschlossenen Ganzen. **S'atisch**, planmäßig, **S'atik**, Kunst planmäßiger Darstellung. „Système de la nature", ⁂ materialist. Buch v. Holbach.

Systōle, s. Diastōle ①.

Systhe, s. Erythrophloeum.

Syzygien (grch.), gemeinsamer Name für Voll- und Neumond.

Szabolcs [ßábolts], ungar. Komitat, 4917 qkm, 243803 E. Haupt⊙ Nyiregyháza.

Szajnocha, Karl, poln. Dichter u. ♛/, * 1818 Komaro bei Sambor (Galizien), † 10/1 68 Lemberg.

Szalad [ßálad], s. Zala.

Szalankamen, s. Slankamen.

Szalay [ßálai], **Ladislaus v.**, ungar. ♛/, * 18/4 1813 Ofen, 48 ungar. Gesandter in Frankfurt M., 61 Reichstag. † 17/7 64 Salzburg; Vf. „♛ Ungarns" deutsch 66/75 III.

Szamos [ßamosch], l. Neben⚔ der Theiß, entsteht aus der Großen u. Kleinen S., 416 km.

Szamos-Ujvár [ßamosch ujwahr], ⊙ ungar. Komitat Szolnok-Doboka, 5793 E. (meist Armenier), E.

Szapáry, Julius, Graf v., ungar. Staatsmann, * 1/11 1832 Budapest, Okt. 78/Febr. 87 ungar. Finanzminister, 87 des Ackerbaues, 90/92 Ministerpräsident.

Szarvady [ßarwadi], **Wilhelmine**, s. Clauß-Szarvady.

Szarvas [ßárwasch], Markt⊙, ungar. Komitat Békés, a/Körös, 24393 E. E.

Szász, 3 ungar. /, Brüder: ① **Karl**, * 15/6 1829 Nagy-Enyed (Siebenbürgen); ② **Dominik**, * 1838; ③ **Béla**, * 1840.

Szat(h)már [ßátmahr], ① ungar. Komitat, 6491 qkm, 323451 E. Haupt⊙ Nagy-Károly. ② königl. Frei⊙ **S.-Némethy**, a/Szamos, 20736 Ew. E.

Szeben (Nagy S.), magyar. für Hermannstadt.

Széchényi [ßéhtschenji], ① **Franz Graf v.**, Gründer des ungar. Nationalmuseums, † 20/12 1820. ② **Stephan Graf v.**, Sohn v. ①, ungar. Patriot, * 21/9 1792 Wien, † 8/4 1860 Döbling. Tagebücher 84 ff. Vgl. Lonyay 75. ③ **Emmerich Graf v.**, Neffe v. ②, österr. Diplomat, * 15/2 1825, 79/92 Botschafter Berlin. ④ **Béla Graf v.**, Asienreisender, * 3/2 1837 Budapest, bereiste 77 bis 80 Indien, Japan, Java, Borneo u. China.

Szegedin [ßég-], kgl. ungar. Frei⊙, Haupt⊙ des Komitats Csongrad, a/Maros u. Theiß, 85569 E. E. ✱. 11/12/3 79 u. Juni 87 große Überschwemmungen.

Szegesvár [ßégeschwahr], s. Schäßburg.

Szeghalom [ßeg-], Markt, ungar. Komitat Békés, an der Schnellen Körös, 8952 E.

Szegszárd [ßeggßárd], Haupt⊙ des ungar. Kom. Tolna, a/Sarviz, 14325 E. E. Wein.

Székely-Udvarhely [ßehk-], Haupt⊙ des ung. Komitats Udvarhely am Gr. Kokel, 5438 E. E.

Székler [ßéhkler], magyar. Volksstamm in Siebenbürgen. Vgl. v. Herbich 1878.

Szell [ßell], **Koloman**, ungar. Politiker, * 8/1 1842 Rátót, 67 Mitglied des Reichstags, 75/78 Finanzminister.

Szemere [ße-], **Bartholomäus**, ung. Polit., * 27/8 1812 Vatta, 48 Minister des Innern, 49 Ministerpräs., floh nach Paris, † 18/1 69 Ofen. Gesammelte Schriften 69.

Szene (griech.-lat.), Schaubühne, Auftritt (in und außer dem Theater); **in S. setzen**, ein Stück zur Aufführung bringen; **S'rie**, Bühnen-, Landschaftsbild.

Szent (ungar.), [ßent] = Sankt.

Szent-Endre [ßent-], ⊙ ungar. Kom. Pest, a/Donau, 4229 E. E.

Szentes [ßéntesch], ⊙ ungar. Komitat Csongrad, 30791 E. E.

Szent-Margit [ßent-], (Margarethen), Markt, ungar. Kom. Ödenburg, 2066 E.

Szent-Tamás [ßent-támahsch], Markt, ungar. Komitat Bács-Bodrog, 11728 E. E.

Sziget(h) [ßi-], ① (Mármaros-S.), Haupt⊙ des ungar. Komitats Mármaros, a/Theiß, 14758 E. E. ② (**Szigetvár**), Markt⊙ ungar. Komitat Somogy, 5078 Ew. E. Früher ✱. 1566 v. Türken unter Soliman II. belagert u. genommen nach tapferer Verteidigg durch Zriny.

Szigligeti [ßi-] **Eduard** (Jos. Szathmáry), ungar. ⊘/ u. ⊘, * 15/4 1814 Großwardein, † 20/1 78 Direkt. des ungar. Nat.-Theaters Budapest.

Szilágy [ßilahdj], ungar. Komitat, 3629 qkm, 191462 E. Frei⊙ S.-Somlyó, 4189 E. E.

Szilagyi [ßiládj], **Desider v.**, ungar. Minister, * 1840 Großwardein, 74 Prof. der ♛ Pest, 89 Justizminister.

Szliacser Bad, s. Altsohl.

Szlávy [ßlahwi], **Jos. v.**, ungar. Staatsmann, * 1818 Raab, 48/49 beteiligt an der Insurrektion, 72/73 Ministerpräs., 80/82 Reichsfinanzminister.

Szögyény-Marich [ßödjenj-maritsch], **Ladislaus v.**, ungar. Diplomat, * 12/11 1842 Wien, 90 Minister am Hoflager, 92 Botschafter Berlin, † 19/11 93 Csor.

Szolnok [ßol-], Haupt⊙ des ungar. Komitats Jász-Nagy Kún-S., a/Theiß, 20748 E. E.

Szolnok-Doboka [ßol-], ungar.-siebenbürg. Kom., 5150 qkm, 217160 E., Haupt⊙ Deés.

Szujski [schujski], **Jos.**, poln. ⊘/ u. ♛, * 1835 Tarnow, † 7/2 83 Krakau Prof.

Szvetenay de Nagy-Ohay [ßwét-], **Anton, Freih. v.**, österr. General, * 5/12 1831 Tarnopol, 88 Kommandant des 12. Corps.

T.

T., Abkürzung für Titus, Testament, Tara, tomus (Band), t = Tonne 2c. Als röm. Zahlzeichen t = 160, T = 160000.

Ta, chem. Zeichen für Tantal.

Taaffe, Eduard Graf v., österr. Staatsmann, * 24/2 1833 Prag, 67 und 12/4 70/1/2 71 Minister des Innern, 69/15/1 70 Ministerpräs., 15/8 79 bis 11/11 93 Ministerpräs. u. Minister des Innern, Vertreter der antideutschen Politik. [♛, 560]

Taasinge, dän. Insel bei Fünen, Amt Svendborg, 71 qkm, 4529 E.

Tab. (tabula, lat.), Tabelle, Tafel.

Tabagie (frz.), [-schih], Schenke, Kneipe.

Tabago (Tobago), brit.-westind. Insel, Kl. Antillen, 295 qkm, 18353 E. Haupt⊙ Scarborough, 1672/1814 franz.

Tabak (Nicotiana), Solanaceen; aus Amerika stammende 1jährige Kulturpflanze mit meist ästigem Stengel und endständigen trauben- u. rispenförmigen Blüten. Arten: **Veilchen- oder Bauern-T.** (N. rustica), **gem. oder virginischer T.** (N. tabacum), [✱, Fig. 368] und **großblätteriger oder Maryland-T.** (N. latissima); T. wird in allen warmen Ländern angebaut, zu **Rauch-, Schnupf- und Kau-T.** verwendet. T'Produktion: In NAmerika 3.10 Mill., Cuba 610000, Brasilien 300000, Phi-

lippinen 200000, Ostindien 150000, Österreich-Ungarn 100121, Deutschland 1,08 Mill., Rußland 180000, Niederlande 84848, Italien 93263 Ztr., in den übrigen Ländern 7 Mill. Ztr. Der jährliche T'Verbrauch per Kopf beträgt in England 0,6, Frankreich 0,5, Österreich 1,4, Deutschland 1,5, NAmerika 1,8, Belgien 2,4, Holland 2,8, Italien 0,75, Rußland 0,5 kg. Die Wirkung des T's beruht auf dem Vorhandensein des äußerst giftigen Alkaloids (Nikotin) und des T'Kamphers; mäßiges Rauchen leichter T'e nicht ungesund, geistig anregend und Verdauung fördernd; die Qualität der Sorten stellt sich wie folgt: 1) **Cuba**, namentl. Havanablätter v. der Vuelta de abajo; 2) **Domingo**; 3) **Portoriko**; 4) **Maryland**; 5) **Virginien**. Von südamerikan. **Brasil**, **Ambalema** (Kolumbien), **Varinas** (vom Orinoko), **Esmeralda** (Venezuela). Sehr gut **Manila**, der **türkische**, **syrische** u. **levantinische** T. Von den europäischen ist der **ungarische** der beste; von den deutschen der **Pfälzer**. T'Staub u. T'Saft aus Pfeifen gegen Ungeziefer. T'Kultur in Europa durch Jean Nicot um 1560; in Amerika T'Rauchen zur Zeit der Entdeckung längst im Gebrauch. Im 30jährigen Kriege verbreitete sich der T. durch fremde Truppen über Deutschland. 1615 wurde T. in Holland, 31 in Sachsen gebaut. Obgleich das T'Rauchen u. Schnupfen 24 mit dem Bañ bedroht, in Rußland 34 bei Strafe des Nasenabschneidens verboten wurde, verbreitete sich das. der Gebrauch biñen wenigen Jahrzehnten allgemein. Vgl. Babo (Tabakbau) 1881, Wagner (Fabrikation) 5. A. 88, Fairholt (♛) 75, Kreibel (✗) 88, Oppel 90., „T'zeitung" 68.

Tabakblei, dünnes Bleiblech.

Tabakkampher, s. Tabak.

Tabakskollegium, regelmäßig zusammenkommende Abendgesellschaft Friedr. Wilhelms I. von Preußen, wobei Tabak geraucht und Bier getrunken wurde. Gundling (s. d.) Hauptperson. Behandelt v. Gutzkow in „Zopf u. Schwert".

Tabaksmonopol, staatliches, ausschließliche Berechtigung zum Verkauf von Tabaksfabrikaten, in Frankreich, Österreich und Italien.

Tabakspfeifenblume, s. Aristolochia.

Tabaksteuer, Verbrauchssteuer vom Tabak. Arten: Handelsbesteuerung (England), Rohproduktensteuer (in Deutschland 45 ℳ für 100 kg), Flächensteuer (ebenda: Anpflanzungen v. weniger als 4 Ar), Fabriksteuer (Amerika, Rußland), Tabaksmonopol (s. d.).

Tabanida, s. Bremsen.

Tabarije, s. Tiberias.

Tabarrini, Marco, ital. ♛/, * 14/9 1818 Pomarance, 60 Direktor des öffentl. Unterrichts, 71 Vicepräsident des Senats; begründete das „Archivio storico italiano".

Tabascheer (Bambuskampher), Kieselsäureabscheidungen in den Knoten der Bambushalme; Poliermittel, in China ✗.

Tabasco, mexikan. Staat, 25241 qkm, 114028 E. Haupt⊙ San Juan Bautista.

Tabatière (frz.), [-tjähr], Tabaksdose. **T'gewehr**, Snyder-Gewehr mit Dosenverschluß, 1870/71 bei der franz. Mobilgarde.

Tabelle, übersichtliche Zusammenstellung statistischer und historischer Thatsachen; **tabellarisch**, in Form einer Tabelle.

Tabernae (a. ●), Zabern, T. Montanae, Bergzabern, T. Rhenanae, Rheinzabern.

Tabernaemontana utilis (Milchbaum, Hya-Hya), Apocynaceen; Baum in Guayana, Rinde mit genießbarem Milchsaft. Von T. dichotoma (Evaapfelbaum) auf Ceylon die Früchte (Evaäpfel) giftig.

Tabernakel (lat.), Sakramentshäuschen der Katholiken. Bethaus der Methodisten.

Taberne (lat.), Schenke, Kneipe.

Tabes (latein.), Abmagerung; T. dorsalis, Rückenmarksschwindsucht. [darstellung.

Tableau (frz.), [tabloh], Gemälde, Gruppen-

Table d'hôte (frz.), [tabl doht], Gasthofstafel, bei der nicht nach der Karte gegessen wird.

Tablette (frz.), Täfelchen, Präsentierbrett. **T'rie**, kleine Artikel der Kunsttischlerei: **Tabletier** [-tjeh] Kunsttischler.

Tábor, ① (a. ●) ▲, Palästina, 613 m, Verklärung Christi; jetzt Dschebel et Tur. ② Böhm. Bez.⊙, a/Luschnitz, 8440 E. E. 1420 v. Hussiten unter Ziska angelegt.

Tabor (slav.), befestigtes Lager; föderalistische Versammlung der Tschechen; (türk.) Bataillon.

Tabora, Karawanenplatz, Deutsch-Ostafrika.

Taboriten, s. Hussiten.

Tabu, heißt auf den Inseln der Südsee Heiliges u. Unverletzliches.

Tabula (lat.), (Schreib)tafel; T. Peutingeriana, s. Peutinger; T. rasa machen, aufräumen.

Tabularium (lat.), Archiv. [räumen.

Tabulat (lat.), getäfelter Boden, Täfelwerk.

Tabulatur (lat.), ① Gesetzestafel der Meistersinger. ② bis c. 1700 Tonschrift mit Buchstaben oder Zahlen aus dem 10. Jahrh.

Tabulett (lat.), Tragkasten mit Schubfächern.

Tabun, Pferdeherden der russ. Steppen.

Taburett (frz.), kleiner Sessel ohne Lehne.

Tacazze, r. Neben⌇ des Atbara in Abessinien.

Taco (lat.), schweig! Si taco (ital.), [ßi tatscho], man pausiert; tacendo, schweigend.

Tachau, böhm. Bez.⊙, 4290 E. E.

Tachinariae, Mordfliegen.

Tachegraph (grch.), Apparat zum Herstellen von Schriftabzügen, die von einem Stein auf eine Leimplatte übergedruckt sind.

Tachometer (grch.), Schnelligkeits-, Geschwindigkeitsmesser, Apparat zur Messung der Umdrehungsgeschwindigkeit, z. B. bei elektrodynamischen Maschinen.

Tachhydrit, salzähnliches ⊙ von wachsgelber Farbe; bei Staßfurt; Chlorcalciummagnesium.

Tachydrom (grch.), Schnellläufer.

Tachygraphie (grch.), Schnellschreibekunst.

Tachykardie (grch.), Pulsbeschleunigung.

Tachylyt, ⊙, derb, samtschwarz, Fettglanz, Härte 6,5, Gewicht 2,5. Auf Basaltklüften.

Tachymeter (Tacheometer, grch.), Apparat zur schnellen Messung v. Distanzen: **Tachymetrie**, Aufnehmen mit dem T.

Tachypyrion, s. Feuerzeuge.

Tacitus, ① **Publius Cornelius**, röm. ♛/, * c. 54 nC. Umbrien, † c. 117. Vf. „Germania", „Historia Augusta", „Annales" 14/69 und „Historiae" 69/97 nur teilweise erhalten. Hrsg. v. Halm 4. A. 1883 II, deutsch v. Roth 3. A. 88. [(S), 561.] Vgl. Gerber u. Gräf „Lexicon Taciteum" 76 ff., Urlichs 79. ② **Marcus Claudius**, röm. Kaiser, * 200, 275 erwählt, 276 in Kleinasien von Soldaten ermordet.

Tacitus consensus (lat.), stillschweigende Übereinkunft.

Tacna, Prov., nördl. Chile, 22500 qkm, 31599 E. Haupt⊙ T., 14183 E. E.

Tacoma, ① ⊙ nordamerikan. Staat Washington, am Pugetsund, 36006 E. Endpunkt der Nord-Pacificbahn, Steinkohlen⚒. ② (Rainier) ▲ dort, 3700 m.

Tacora, Ort in den Anden v. Peru, 4350 m ü. M.; Amerikas höchster bewohnter Ort.

Tacunga, La, Haupt⊙ der Prov. Leon von Ecuador, 2780 m ü. M., 15000 E.

Tadcaster, ⊙ engl. Grafschaft York, 2965 E.

Tadema, s. Alma Tadema.

Tadmor, s. Palmyra. [† 23/7 1868.

Tadolini, Adamo, ital. ♞, * 1789 Bologna,

Tadschiks (Sarten), Nachkommen der alten Medo-Perser, herrschende Klasse in Iran.

Tadschurra, franz. Handels⊙ an der OKüste v. Afrika, an der **T.-Bai** des Golfs v. Aden, 5000 [E.

Taedium vitae (lat.), Lebensüberdruß.

Täfelung (Täfelwerk), aus einzelnen Holzplatten zusammengesetzte Bekleidung v. Wänden.

Taël, chines. Münze u. Gewicht = Liang.

Tänaron (a. ●), Kap Matapan mit Heiligtum [des Poseidon.

Taenia, Hülsenwurm.

Taeniidae, s. Bandfische. [2429 m.

Tännengebirge, Alpenstock, Salzkammergut,

Tättowieren, den Körper mit eingeschnittenen und gefärbten Punkten und Bildern bedecken, namentlich bei den Indianern u. Polynesiern. Vgl. Joest 1887.

Tafelbai, Bucht an der SWKüste v. Kapland, dabei die Kapstadt u. der 1082 m h. Tafel▲.

Tafeldruck, Zeugdruck mit Tafelfarben.

Tafelfichte, höchster ▲ im Isergebirge, 1155m.

Tafelgeschäft (Hausverkauf), der Verkauf v. Effekten an die Stammkunden einer Bank.

Tafelgüter (lat.: bona mensalia), ehemals die zum Unterhalt der landesherrlichen, bes. der geistlichen Höfe bestimmten Güter.

Tafelrunde, s. Artus.

Tafelschere, Hebelschere mit parabolisch gekrümmtem oberen Scherenblatt, um lange Schnitte in dünne Bleche zu führen [(S), Fig. 91].

Tafelschiefer, s. Thonschiefer.

Tafelspat, s. Wollastonit. [zuckermelasse.

Taffia, minderwertiger Rum (s. d.) aus Rohr-

Tafilet (Tafilelt), bedeutendste südmarokkan. Oasen mit 300 Dörfern. Hauptort T. Dattelhandel. [artig gewebtes Zeug.

Taft (Taffet), aus gekochter Seide leinwand-

Taftpapier, einseitig gefärbtes Glanzpapier.

Tag, Zeit, in der die Soñe über dem Horizont ist, an verschiedenen Orten wegen Neigung der Erdachse gegen die Ekliptik verschieden. Am Äquator T. u. Nacht gleich, unter den Polen längster T. 1/2 Jahr. Der bürgerl. T. hat 24 Stunden. Vgl. Soñen- u. Sterntag, Soñenzeit. Im ⚒ Raum über der Erdoberfläche; daher „über T." Vgl. Bilfinger 1888.

Tagal (Tegal), holl. Residentie auf Java, 3782 qkm, 1050344 E. Haupt⊙ T., 7000 E. E.

Tagalen, malaiische E. der Philippinen.

Taganrog, Hafen⊙ russ. Prov. des Donischen Heeres, am Asowschen Meere, 48999 E. E. Handel. Alexander I. † das. 1825. Denkmal.

Tagblindheit (Nachtsehen, Nyktalopie), Überreizung der Netzhaut durch Anblick großer Schneeflächen, wonach die Betreffenden bei schwacher Beleuchtung besser sehen, als bei heller. Dunkle Brillen!

Tagbogen, s. Nachtbogen.

Tagebau, im ⚒ Abbau an der Oberfläche.

Tagegelder = Diäten.

Tagelied, Gattung des mittelalterlichen Miñegesangs (Scheideduett), von Wolfram v. Eschenbach meisterlich gepflegt.

Tages (röm. ♂), Lehrer der Haruspizien.

Tagesbefehl (⚔), ordnet Truppenverwendg für den nächsten Tag.

Tagesgeschäft, Tageskauf (Kontantgeschäft), Kauf, bei dem sofortige Übergabe der Ware erfolgt.

Tagesordnung, Folge der in einer Versammlung zu erledigenden Gegenstände. Zur T. übergehen: einem gestellten Antrag keine Folge geben, mit oder ohne Angabe von Gründen (motivierte oder einfache T.).

Tagetes patula (Studenten-, Totenblume wegen des unangenehmen Geruches), Kompositen; 1jährige Herbst-Gartenzierpflanze.

Tagewasser (⚒), Wasser, das von der Erdoberfläche in einen Grubenbau eindringt.

Tagewerk, früheres bayr. Feldmaß, 34,07 a.

Tagfahrt = Termin.

Tagfalter (Papilionidae), Familie der Großfalter, Schmetterlinge. [Maurizio, 4046 E. E.

Taggia [taddscha], Hafen⊙, ital. Prov. Porto

Tagil, ⌇ russ. Gouv. Perm, r. zur Tura, 270 km l.

Tagilit, mineralischer, schwammiger Überzug des Brauneisensteins bei Nischne-Tagilsk.

Tagkreis, Kreis, den ein Gestirn am Himmelsgewölbe scheinbar beschreibt, dem Himmelskörper parallel.

Tagliacozzo [taljak-], ⊙ ital. Prov. Aquila, 3142 E. E. ⚔ 23/8 1268: Karl v. Anjou besiegt Konradin v. Schwaben. Vgl. Kähler 1884.

Tagliamento [talja-], ⌇, Venetien, zur Adria, 163 km l.

Taglilie, s. Hemerocallis.

Taglioni [talj-], ① **Phil.**, Tänzer, * 1777 Mailand, † 11/2 1871 Como. ② **Marie**, Tochter v. ①, Tänzerin, * 1804 Stockholm, 32 Gräfin Gilbert de Voisins, † 23/4 84 Marseille. ③ **Paul**, Sohn v. ①, Tänzer, * 1808 Wien, † 7/1 84 als Ballettdirektor des Hoftheaters Berlin, verheiratet mit der Tänzerin Amalie Galster († 28/12 81). ④ **Marie**, Tochter v. ③, Tänzerin, * 27/10 1833 Berlin, seit 66 mit Fürst Jos. Windischgrätz verheiratet, † 27/8 91.

Tagpfauenauge, s. Eckflügler.

Tagsatzung, bis 1848 die Versammlung der Abgeordneten der schweiz. Kantone.

Taguanüsse, s. Elfenbeinnüsse.

Tag- u. Nachtgleiche, s. Äquinoktium.

Tahiti (Otaheiti), wichtigste der Societätsinseln, 1044 qkm, 9603 E., **fruchtbar**; seit 1880 franz. Flagge [Fl. Fig. 75].

Tahitinuß (Fidschinuß), wie Steinnuß benutzter Same v. Sagus Amicarum; Freundschaftsinseln.
Tahkali, f. Carrier-Indianer.
Tai, f. Schan. [im Chines. Meere.
Taifune (Teifune), Name der Cyklonen (f. d.)
Taijuenfu, Haupt⊙ chines. Prov. Schansi, $^{1}/_{4}$ Mill. E. [von Japan.
Taikun (Shogun), bis 1869 weltl. Kaiser
Taillandier [tajangdjeh], **René**, franz. ✍, ✶ $^{16}/_{12}$ 1817 Paris, † $^{24}/_{2}$ 79 Prof. Schrieb über Deutschland.
Taillanderies (frz.), [tajangdrih], Schneiderwerkzeuge.
Taille (frz.), [tajj], **Schnitt**, die Hüftengegend; Leibchen; früher franz. Steuer; beim Pharospiel: Abzug.
Taille-douce (frz.), [tajj duhß], **Kupferstich**; **T.-dure** [tajj dühr], Stahlstich.
Tailleur (frz.), [tajjöhr], Schneider; **Bankhalter** beim Pharospiel.
Taillon (frz.), [tajóng], Nachsteuer.
Taimyr, Halbinsel, NKüste Sibiriens, in das Kap Tscheljuskin auslaufend.
Taine [tähn], **Hippolyte**, frz. ♛✍, ✶ $^{21}/_{4}$ 1828 Vouziers, † $^{5}/_{3}$ 93 Paris Prof. Vf. „Histoire de la littérature anglaise" 8. A. 92 V, deutsch 77 ff.; „Les origines de la France contemporaine" 77/82 IV, deutsch 77/85.
Tain, ① [täng], ⊙ franz. Dep. Drôme, a/Rhône, 2255 E. E. ② [tähn], Hafenplatz, schott. Grafsch. Roß, 1636 E. [Jahre 1851/65.
Taiping, Aufständische in China während der
Taïti, f. Tahiti. [Dynastie (1850—65).
Taitsing (Tsing), seit 1644 in China reg.
Taiwan, chines. ⊙ auf Formosa, 235000 E. Traktatshafen, Handel.
Tajáni, **Diego**, ital. Politiker, ✶ 1825 Sicilien, 85/87 Justizminister.
Tajo [tahcho], (portug. Tejo), ≺ der Pyrenäischen Halbinsel, in den Atlant. Ozean, 912 km l.; Stromgebiet: 82525 qkm; von Abrantes an schiffbar.
Taka, Längenmaß in Sansibar = 7,$_{32}$ m.
Takao, chines. ⊙ auf Formosa, 70000 E.
Takasch = Tacazze. [Traktatshafen, Handel.
Takel (⚓), Windezeug für schwere Lasten; **T'ung**, **T'age**, alles zur Segelführung Dienende.
Takiang, Jantsekiang. [nende.
Takōnisches System, huron. Schieferformation u. kambrische Schichten od. Untersilur.
Takowo-Orden, $^{22}/_{2}$ 1865 vom serb. Fürsten Michael Obrenowitsch III. für die noch lebenden Kämpfer des serbischen Befreiungskrieges von 15 gestiftet, $^{12}/_{3}$ 76 durch Milan Obrenowitsch IV. erneuert. 5 Klassen.
Takt (lat.), ① Gefühl für das Angemessene, Schickliche. ② Gleichmaß aufeinander folgender Zeitteile; einzelne Abteilungen durch T'-Striche getrennt.
Taktieren, den T. angeben, schlagen.
Táktik (grch.), Lehre von der Führung und Verwendung der Truppen. **Formelle** oder **reine T.**, Formenlehre der 3 Waffen: **angewandte T.** oder **T. der verbundenen Waffen**, Gefechtslehre. Vgl. v. Waldstätten
Taktmesser, f. Metronom. [9. A. 90 II.
Tak van Poortvliet, **Johannes**, liberaler niederländ. Politiker, ✶ 1839 Engelen, 77/79 Minister für Waterstaat, 91 des Innern.
Talār (lat.), priesterl. u. richterl. Amtskleid.
Talarien (lat.), Flügelschuhe des Merkur.
Tálaro, im Orient der Maria-Theresienthaler (f. d.).
Talassio (Talassius), der röm. Hochzeitsgott.
Talautinseln, niederländ.-ostind. Inselgruppe zwischen Celebes u. den Philippinen, 925 qkm, 5000 E.
Talavēra de la Reina, ⊙ span. Prov. Toledo, a/Tajo, 10497 E. E. ⚔ $^{27}/_{28}/_{7}$ 1809: Engländer (Wellington) besiegen Franzosen.
Talbot [tahlböt], **John Graf v. Shrewsbury**, engl. Kriegsheld, ✶ c. 1373 Blackmore, siegte in 47 Schlachten, erlitt aber 49 die Niederlage bei Rouen, fiel $^{20}/_{7}$ 53 bei Castillon. [Haupt⊙ T., 23432 E. E.
Talca, chilen. Prov., 9527 qkm, 158360 E.
Talcium = Magnesium.
Talegalla, f. Wallnister.
Talént (grch.), höchste Einheit für Gewicht und Geld im alten Griechenland 26,$_{196}$ kg, 4710 ℳ., jetzt 150 kg; das röm. T. Silber 4210, Gold 5220 ℳ.
Talént (grch.) ~ angeborene Beanlagung, weniger originell u. selbständig als das Genie, tritt mehr in der techn. Ausführung hervor.
Taleth (hebr.), jüd. Gebetmantel u. Totenkleid.
Talfourd [tahlförd], **Sir Thom. Noon**, engl. ✍, ✶ $^{26}/_{11}$ 1795 Reading, † $^{20}/_{3}$ 1854 Stafford, Tragödien.
Talg (Unschlitt, Inselt), aus den Gedärmen der Rinder und Schafe gewonnenes Fett. T. der Schweine heißt Schmalz.
Talg, vegetabilischer (Pflanzentalg), pflanzliches Fett von Stillingia sebifera (chines. Talg), Schmelzpunkt bei 36/44°; Vateria indica (Vateria-T.), Schmelzpunkt bei 36,$_{4}$°; von Myria-Arten (Myricawachs, Myrtenwachs, Myrtle), Schmelzpunkt bei 42,$_{5}$/49°; Rhus succedanea (japan. Wachs), Schmelzpunkt bei 50/55°; von Bassia (f. d.).
Talgbaum, f. Stillingia.
Talgdrüsen (Glandŭlae sebacĕae), die den Hauttalg absondernden Drüsen der Haut; werden verstopft durch Mitesser, Finnen.
Talgsäure (Stearinsäure), f. Stearin.
Taliōn (lat.), Wiedervergeltung.
Talĭpes (lat.), Klumpfuß.
Tálisman (arab.), dem Träger vermeintl. schützender und glückbringender Gegenstand.
Talĭter quálĭter (lat.), einigermaßen.
Talje (⚓), Windezeug für geringere Lasten.
Talk, ⊕ in blätterigen, schuppigen Massen u. als Überzug kieselsaure Magnesia. Grünlichweiß. Glas- bis Perlmutterglanz. Auf Drusenräumen. Zu Maschinenschmieren, Zeichnen auf Tuch, Glas (Schneiderkreide, spanische, Briançoner, venezianische Kreide) 2c.
Talkapatit, mineralische Talkerde in weißerbigen Krystallen in Chloritschiefer.
Talkerde, f. Magnesia.
Talkgranāt, schwarzer Granat v. Arendal.
Talkhydrāt, f. Brucit. [Urfelsart.
Talkschiefer, schieferiger Steatit (Talk) als
Talkspat = Magnesit. [krumschaliger Struktur.
Talksteinmark, ⊕ in nierenförm. Stücken v.
Tallahassee [-hassi], Haupt⊙ des nordamerik. Staates Florida, 2934 E.
Tallart [tallahr], **Camille Graf v., Herzog v. Hostun**, frz. Marschall, ✶ $^{14}/_{2}$ 1652, verlor 1704 die ⚔ bei Höchstädt, bis 12 in engl. Gefangenschaft, wurde Herzog, Pair, Präs. der Akademie, † $^{30}/_{3}$ 28.
Talleyrand-Périgord [tajerang perigōr], **Charles Maurice Herzog v., Fürst v. Benevent**, frz. Diplomat, ✶ $^{13}/_{2}$ 1754, zuerst Priester, 89 mit an der Spitze der Reformpartei, 91/96 in NAmerika, 97 Min. des Ausw., Helfer beim Staatsstreich vom 18. Brumaire, 1806 Fürst, 1809 in Ungnade, 14 auf Seite der Bourbons, bis Sept. 15 Minister des Äußern, 80/35 Botschafter London, † $^{17}/_{5}$ 38 Paris. Briefwechsel mit Ludwig XVIII. während des Wiener Kongresses, dtsch. 81; „Mémoires" 89/91 V (auch deutsch). Vgl. Bulwer, deutsch 71.
Tallien [talljäng], **Jean Lambert**, franz. Revolutionsmañ, ✶ 1769 Paris, 94 am Sturz Robespierres beteiligt, † $^{16}/_{11}$ 1820 Paris.
Tallipotbaum, f. Corypha.
Talma, **Franç. Jos.**, frz. Tragöde, ✶ $^{15}/_{1}$ 1763 Paris, † $^{19}/_{10}$ 1826, seit 1787 am Théâtre Français; Memoiren 1850. Vgl. Copin 86/87.
Tálmigold, goldähnliche Legierung von Kupfer und Zink nebst etwas Zin u. Eisen. T. mit 1% Goldgehalt heißt nach seinem Erfinder **Tallois**.
Tálmud (Lehre), Grundbuch des rabbin. Judentums, besteht aus der Mischna, dem Texte und der Gemara, der Erklärung; letztere in doppelter Gestalt: als jerusalemische (350 abgeschlossen) und babylon. (550 abgeschlossen). Vgl. Pinner 1831, Weber 86.
Talon (frz.), [talóng], Ferse, bei zinstragenden Wertpapieren Teil des Kouponbogens, der zur Empfangnahme eines neuen (nach Ablösung der fälligen Koupons) berechtigt.
Talos (grch. ℳ), Sohn des Perdix, Erfinder der Säge, der Töpferscheibe und des Drechselmessers, von Dädalos aus Neid getötet.
Talpa, der Maulwurf.
Talvj, f. Robinson ③.
Taman, russ. Halbinsel, zw. dem Asowschen u. Schwarzen Meere; Naphthaquellen. ⊙ T. 1441 E. Vgl. Görtz 1870.
Tamandūa, f. Ameisenbär.
Tamarikaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; Holzgewächse der gemäßigten Klimate.
Tamarindus indĭca (indische Tamarinde), Cäsalpiniaceen; Mark der Hülsen wie Obst eingemacht, ⚕; Nutzholz; Rinde zum Gerben [⚕ Fig. 364].
Tamărix (Tamariske), Tamarikaceen; T. gallĭca, SEuropa, Zierstrauch, deren Varietät T. mannifĕra (Tarfabaum), Arabien, schwitzt durch den Stich der Mañaschildlaus Mañazucker aus.
Tamaulipas, mexikan. Staat, am Atlant. Ozean, 84434 qkm, 167777 E. Haupt⊙ Victoria.
Tambach, ○ S.-Gotha, im Thüringer Walde, 2113 E. E. Nahebei der schöne Dietharzer
Tambōra, f. Sumbawa. [Grund.
Tambour (frz.), [-bur], ① Tromler; ② Palissadenbefestigung bes. vor Thoren u. Brücken; ③ cylinderförmiger Unterbau einer Kuppel.
Tambow [-boff], russ. Gouv., 66588 qkm, 2900646 E. ⚒. Haupt⊙ T. a/Zna, 40876 E. E.
Tamburinstickerei, auf der Tamburinmaschine angefertigte Kettenstichstickerei.
Tamburin (ital.), flache Handtromel mit
Tambūro (ital.), Tromel. [Schellen.
Tamerlan, f. Timur.
Tamīna, ≺ schweizer. Kanton St. Gallen, l. zum Rhein, durchfließt die romant. **T'Schlucht.**
Tamis (frz.), [-mi], f. Etamin.
Tamise, Markt○ belg. Prov. Ostflandern, a/Schelde, 11039 E. [20489 E. E.
Tammersfors, ⊙ Finland, Län Tawastehus,
Tampico, Hafen⊙ mexikan. Staat Tamaulipas, an der Mündg des ≺es T. durch den **T'See** in den Golf v. Mexiko, 8000 E. E. Handel.
Tampon (frz.), [tangpóng], Bausch v. Leinwand, Watte, Scharpie. **T'ade**, Ausstopfung einer Körperhöhle mit einem T. zur Blutstillung.
Tamsui, chines. ⊙ auf Formosa, 100000 E. Traktatshafen, Handel.
Tamtam, f. Gong.
Tamūlen (Tamil), gebildetstes, zum dravid. Sprachstam gehöriges Volk; 15 Mill. Seelen; im südl. Dekhan: reiche, alte Litt. Wörterbuch, Gramatik u. „Bibliotheca tamulica" v. Graul.
Tamworth, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 6614 E.
Tana, ① Grenz≺ zw. Norwegen u. Rußland, in den **T'Fjord** des Nördl. Eismeeres, 282 km l. ② ≺ Britisch OAfrika, komt vom Kenia u. geht zur Formosabai. ③ (Tsana, Dembea) größter abessin. See, 1861 m ü. M., 4000 qkm, vom Abai durchströmt.
Tanacētum vulgāre (gem. Rainfarn), Kompositen; Kraut u. Blüten ⚕ als Wurmittel. T. balsamita (Frauenminze) Zierpflanze.
Tanăgra (a. ●), ⊙ Böotien, a/Asopos; ⚔ 457 vC. Athener besiegen Spartaner; seit 1878 Fundort antiker Thonstatuetten [♛, Fig. 31. Frau aus T. zur Zeit Alexanders des Gr.]. Vgl. Kekulé 1878.
Tanăis (a. ●), ① ≺, f. Don; ② ⊙ f. Asow.
Tanānarivo, Hpt⊙ v. Madagaskar, 100000 E.
Tanăquil, Gemahl. d. röm. Königs Tarquinius Priscus, dem sie zum Throne verhalf.
Tanāro, r. Neben≺ des Po, 205 km l.
Tanasee = Tana ③.
Tandem (lat.), endlich; Wagen mit 2 voreinander gespañten Pferden; Fahrrad (f. d.).
Tanera, **Karl**, ⚔✍ Berlin, ✶ $^{9}/_{2}$ 1849 Landshut, bayr. Offizier, 70/71; schrieb „Deutschlands Kriege von Fehrbellin" 91 ff. XII.
Tanfāna, Name eines Heiligtums u. einer Göttin der Germanen im heutigen Westfalen (Borgholzhausen), 14 nC. v. Germanicus zerstört.
Tang (Tan), japan. Flächenmaß = 995,$_{7}$ qm.
Tanga, Insel u. Hafenplatz Deutsch-Ostafrika, 5000 E. Ausgangspunkt der $^{10}/_{10}$ 94 eröffneten E. nach Korowa. Vgl. Karger, T'land 1892.
Tanganika, See in Zentralafrika, 35620 qkm. Entdeckt 1858 durch Burton und Speke.
Tange, echte (Fucacĕae), Familie der Algen; Gattungen: Sargassum, Turbinaria, Cystoseïra, Halidrys, Fucus, Fucodium,

Durvillaea. Im weiteren Siñe gelten auch Fucoïdēae, Phaeosporēae, Melanospermēae, Melanophycēae und Phaeophycēae für T., Schwarz- oder Leder-T.

Tangelbaum = Kiefer.

Tangénte (lat. Berührende), Gerade, die eine Kurve in einem Punkt berührt. Trigonometrische T., Quotient aus Sinus u. Kosinus: (tang = $\frac{\sin}{\cos}$). Vgl. auch Kreis.

Tangéntenbussole, s. Galvanometer.

Tangentialbewegung, s. Zentralbewegung.

Tangentialräder, Art der Turbinen, bei der eine teilweise Beaufschlagung des Laufrades am Umfange des letzteren geschieht.

Tanger [tandscher], marokkan. Hafen⊙, an der Str. v. Gibraltar, 20000 E. ; a. ● Tingis.

Tangermann, Friedr. Wilh., / (Viktor Granella), * 6/, 1815 Essen; altkathol. Geistlicher Cöln. Vf. „Philosophie u. Christentum" 86 u. a.

Tangermünde, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Stendal, am Einfluß der Tanger in die Elbe, 7419 E. E. AG. Dabei Eisenhüttenwerk Tangerhütte.

Tangieren (lat.), berühren.

Tangúten, bei den Chinesen Sifan, tibet. Volk, nordöstl. Tibet u. chines. Prov. Kansu.

Tangwiesen (Sargassomeer), s. Sargassum.

Tanjore (Tandschur), Distrikt, indobrit. Präs. Madras, 9464 qkm, 2180383 E. Haupt⊙ T., a/Kaweri, 54390 E. E.

Tank (engl.), Wasserbehälter, -Kasten, z. B. auf Schiffen; T.-(Cisternen-)Dampfer u. -Eisenbahnwagen dienen z. Transport v. Petroleum.

Tankred, ① Kreuzfahrer, * 1078, Neffe Bohemunds v. Tarent, zeichnete sich 5/, 1099 bei der Erstürmung v. Jerusalem aus, 1108 Fürst von Antiochien, † 1112. Vgl. Kugler 1862. ② T. v. Lecce, letzter Normañen-König v. Sicilien 1190/94, illegitimer Enkel Rogers II., † 20/2 94.

Tann, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gersfeld, in der hohen Rhön, r. a/Ulster, 1100 E. E.

Tanna, ① ⊙ Reuß j. L. 1600 E. E. ② (Thana), [tāña], Distrikt indobrit. Präs. Bombay, 10999 qkm, 908548 E. ③ Haupt⊙ v. ②, auf Salsette, 14456 E.

Tanne (Abies), Abietineen, 18 Arten, eine deutsche: A. pectinata (Silber-, Edel- oder Weiß-T.), Bau- u. Nutzholz, Straßburger Terpentin. Andere Arten als Zierbaum: A. balsamēa, sibirīca, canadensis (Sprossen-, Schierlings- od. Hemlock-T.) u. a. [Fig. 365 Zweig mit Blütenkätzchen].

Tannenberg, ① Dorf, ostprß. Regbez. Königsberg, Kr. Osterode, 360 E. ⚔ 15/, 1410: das deutsche Ordensheer wird v. Polen auf dem Grünfeld geschlagen. ② Dorf, sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Aïnaberg, a/Zschopau, 1314 E.

Tannenfichte, s. Kiefer. [E.

Tannenhäher (Nußknacker, Nußrabe, Markolf, Berg-, Birkenhäher, Nucifraga caryocatactes), Corviden; NEuropa und NAsien, in d. Tañenwäldern, komt zuweilen im Herbst zu uns. Vgl. Tschusi zu Schmidhoffen 1888.

Tannenlaus (Rindenlaus, Chermes), Blattläuse; nur Mäñchen bekannt; C. abietis, bis 2 mm l. an jungen Fichtentrieben in großen, grünen, zapfenähnlichen Gallen.

Tannenpapagei = Kreuzschnabel.

Tannenpfeil, s. Kiefernschwärmer.

Tannhausen, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, 3 Orte, 3848 E.

Tannhäuser, Held der deutschen Volkssage, der eine Zeitlang im Venusberg lebte, mit dem mittelhochdeutschen Lyriker T. in Verbindung gebracht, der zur Zeit Kaiser Friedrich II. lebte u. derbsiñliche, schlüpfrige Tanzlieder dichtete. Held einer Oper R. Wagners. Vgl. Zander 1853, Gräfe 2. A. 61, Erich Schmidt [92.

Tannieren = Gallieren.

Tannin, Gerbstoff; mit Sauerstoff = Gerbsäure (bes. in Galläpfeln).

Tann-Rathsamhausen, Ludwig, Frhr. v. u. zu der, bayr. General, * 18/6 1815 Darmstadt, 48 Freischarenführer Schlesw.-Holstein, 70/71 Befehlshaber des 1. bayr. Armeekorps, † 26/4 81 Meran. Vgl. Zernin 84. [E. E.

Tannroda, ⊙ Sachsen-Weimar a/Ilm, 904

Tannwald, ⊙ böhm. Bez.-H. Gablonz. 2502 E. E.

Tansimât (arab.), gesetzl. Bestimmung, bes. die vom 3/11 1839 (Hattischerif v. Gülhane).

Tantah, unterägypt. Handels⊙, Prov. Gharbiye, 33750 E. E.

Tantāl (Columbium), Ta, seltenes Element; eisengraues Pulver, verbrennt zu T'säure.

Tantălos (grch.), König v. Sipylus in Phrygien, Sohn des Zeus u. Liebling der Götter, aber wegen Frevels an ihnen in der Unterwelt zu ewigen Qualen des Hungers u. Durstes verurteilt, während herrliche Früchte u. Wasser ihm stets vor Augen sind (T'Qualen).

Tantardini, Antonio, ital. , * 1829 Mailand, † 1/4 79 das. Prof.

Tant de bruit pour une omelette (frz.), [tang d' brüi pur ünn om'lett], so viel Lärm um (einen Eierkuchen) nichts!

Tantième (frz.), [tangtjähm], bestimter Anteil, besond. Gewiñanteil bei einem techn. Betrieb, bei Aufführung dramat. u. musik. Werke.

Tanucci [tanutschi], **Bernardo, Marquis**, neapolit. Staatsmañ, * 1698 Stia (Toscana), vertrieb 1767 als Premierminister die Jesuiten, Okt. 76 gestürzt, † 29/4 83 Neapel.

Tanzkunst, im Altertum symbolische Handlung, zum Teil religiöser Gebrauch, feierlich gemessen. In neuerer Zeit nur Belustigung in Balletten u. auf Bällen. Lehrbuch v. Klemm 5. A. 1887, Zorn, Gramatik 87, v. Böhme 86.

Tanzwut, im 14. u. 15. Jahrh. Epidemie, beruhte auf religiösem Wahnsiñ; ähnlich bei den tanzenden Derwischen. Vgl. Hecker 1832 u. 65. [E. A. ● Tauromenion.

Taormina, sizil. ⊙ ital. Prov. Messina, 2388

Tapajoz [-schos], r. Neben der Amazonas, mündet bei Santarem, 1780 km l.

Tapēten (lat.), ursprünglich Zeugteppiche zum Behängen der Wände, später aus Wachstuch, jetzt fast ausschließl. aus Papier (Papier-T.) angefertigt, in Rollen von ungefähr 600 mm Breite u. 10 m Länge. Die feinsten T. die Gobelins (auf Zeug gestickt). Bessere Sorten Velours-, Samt- od. Wollen-T., bei welchen einzelne Stellen des Musters eine wollige Oberfläche besitzen; Holz-T., T. mit wasserdichtem Überzug. Vgl. Seemañ 1882, Bergerhoff 3. A. 89; Münz 88

Tapezierblei, dünne Sorte Bleiblech.

Tapiau, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Wehlau, a/Pregel, 3940 E. E. AG. RBW.

Tapiōka, s. Manihot.

Tápir (Tapirus), Säugetiergattung der Unpaarzeher; plump, mit rüsselartig verlängerter Oberlippe; Anta (amerikan. T., Maipuri, T. americānus), SAmerika; Ind. T. (Maiba, T. indĭcus), Indochina u. Sumatra, c. 2 m l.

Tapisserie (frz.) [-ß'ri], teppichartige Stickerei.

Tapotement (frz.), [tapohtmang], Klopfen bei der Massage.

Tapp, ein süddeutsches Kartenspiel.

Tappenbeck, Hans, Afrikareisender, * 4/1 1861 bei Rathenow, 85 u. 87 mit Kund im Kongobecken, 88 wieder nach WAfrika, † 26/7 89 Kamerun.

Tappert, Wilh., , Berlin, * 19/2 1830 Ober-Thomaswaldau. Vf. „Wagner Lexikon" 77, Lieder, Klavieretüden, „Gedichte 78 ɾc.

Tappert, mantelartiges Überkleid gebräuchlich im 14./16. Jahrh.

Taprobāne (a. ●), die Insel Ceylon.

Tapty, Vorderindien, fällt in den Golf v. Cambay, 740 km l., 56319 qkm Gebiet.

Tara (ital.), Abgang, Gewicht der Warenverpackung, meist usancemäßig berechnet (vom Bruttogewicht abgezogen) u. auch bei Verzollg berücksichtigt. [der T. in den Irtysch, 9221 E.

Tara, ⊙ sibir. Gouv. Tobolsk, an der Mündg

Tarabūlus (Tripōlis), syr. ⊙ nahe dem Mittelmeer, 17000 E. Hafen.

Tarancon, ⊙ span. Prov. Cuenca, 5066 E.

Tarantás, bedeckter russ. Reisewagen.

Taràntel, ① Geißelskorpion (Phryna), Phryniden, Brasilien; ② apulische T. (Tarantŭla Apulĭae), Lykosiden, c. 4 cm l.; ihr Biß nicht giftig; daß heftiger Tanz (Tarantella) schädliche Folgen verhüten köñe, Sage.

Tarantella, ① neapolitan., ursprüngl. tarentin. Tanz, sehr schnelle Bewegung im 3/8- od. 6/8-Takt; ② eine Art brillanter Solostücke.

Taranto (ital.), s. Tarent. [Iligebiet.

Tarantschen, türk.-tatar. Volksstam, chines.

Tarapacá, chilen. Terr., 50000 qkm, 48194 E. Haupt⊙ Iquique. Bis 1883 peruan.

Tarar, Fegemühle, Getreidereinigungsmaschine, bei der ein Luftstrom wirkt.

Tarare [tarahr], ⊙ franz. Dep. Rhône, 12387 E. E. Dabei der ▲ T., 1004 m.

Taraschtscha, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 15065 E.

Tarascon [-kong], ⊙ franz. Dep. Rhônemündungen a/Rhône, 6597 E. E.

Tarasp, Dorf Graubünden, a/Inn, 346 E.

Taraxăcum officinăle (Leontodon T., Pfaffenröhrlein, Löwenzahn, Butterblume, [Fig. 366], Kompositen; junge Blätter eßbar. Wurzel Kaffeesurrogat.

Tarazōna, ⊙ span. Prov. Saragossa, 8538 E.

Tarbagatai, Centralasien, zw. der russ. Prov. Semipalatinsk u. der chines. Dsungarei, 2300/3000 m.

Tarbes [tarb], Haupt⊙ des franz. Dep. Oberpyrenäen, a/Adour, 25087 E. E.

Tarczal, Dorf, ungar. Kom. Zemplin, E, Mittelpunkt des Tokayer Weinbaues.

Tardando (ital.,), zögernd, langsamer.

Tardieu [tardjö], **Auguste Ambroise**, , * 10/3 1818, Paris, † 12/1 79; Hygiene.

Tardieren (frz.), zögern.

Tardoire [tardoahr], Zu der Charente.

Tarént (Taranto), Hafen⊙ ital. Prov. Lecce, am gleichnam. Golf des Jon. Meeres, 25246 E. E. A. ● Taras (grch.) od. Tarentum (lat.), 708 vC. v. Sparta gegr., 272 vC. römisch. Vgl. Doehle 1877.

Tarentaise [tarangtähs'], Landschaft, franz. Dep. Savoyen; Haupt⊙ Moutiers.

Targowist (Tergoviste, Tergowischt), ⊙ Rumänien, 8299 E.; vorm. Haupt⊙ der Walachei.

Targowitz, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 2129 E.; 14/5 1792 Konföderation des poln. Adels gegen die Konstitution vom 3/5 91.

Targúm (chald., Mehrzahl Targumim), die aramäischen u. chald. Übersetzgen des A. T.

Tarieren, Ermittelung des Taragewichts.

Tarif (arab.), Verzeichnis v. Preisen, Einheitssätzen, besond. für Transporte u. Zölle.

Tarifa, Hafen⊙ span. Prov. Cadiz, 13206 E. Dabei Kap T., südl. Spitze v. Europa.

Tarik, arab. Feldherr, Sieger über die Westgoten bei Jeres de la Frontera, 19/26/7 711, Eroberer Spaniens, v. Musa aus Neid beseitigt, † in Gefangenschaft.

Tarim, OTurkestan, ergießt sich in den Lob Nor, 1939 km l. [ter Baumwollstoff.

Tarlatan, leichter durchsichtiger nicht gekrepp-

Tarn, ① r. Neben der Garoñe, 375 km l., 147 schiffbar, durchfließt ② die Depart. T., 5742 qkm, 346739 E., 4 Arrond. Haupt⊙ Albi, u. ③ T.-et-Garonne, 3720 qkm, 206596 E., 3 Arrond. Haupt⊙ Montauban

Tarnkappe, s. Nebelkappe.

Tarnobrzeg, Bez⊙ Galizien, a/Weichsel, 3517 E. E. [5401 E.

Tarnogrod, ⊙ russ.-poln. Gouv. Lublin,

Tarnopŏl, galiz. Bez⊙, a/Sereth, 27405 E. E.

Tarnów, Bez. ⊙ Galiz., a/Dunajec, 27574 E. E

Tarnowitz, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 324 qkm, 52024 E. Haupt⊙ T., 9982 E. E AG. ⚒ Eisenhütten und Hamerwerk.

Tarnowski, Stanislaus, Graf, poln. / Prof. Krakau, * 7/11 1837 Dzikow i. Galizien.

Taro, s. Colocasia. [sonen. Vgl. Ullmañ 1887.

Tarok, Kartenspiel mit 78 Blatt zw. 3 Per-

Tarpejischer Fels, westl. Felswand des Kapitolinischen Hügels, von der Staatsverbrecher (noch in der Kaiserzeit) gestürzt wurden.

Tarpon (Silberkönig, Megalops thrissoides), Heringsfische; bis 2 m lang; Atlant. Ozean.

Tarporley [-pörli], ● engl. Grafsch. Chester, 2702 E.

Tarquinii (a. ●), ⊙ in Etrurien; Trümer beim heutigen Corneto. Vgl. Deñis 2. A. 1879.

Tarquinius, ① **Lucius T. Priscus**, 5. König von Rom seit 616 vC., legte den Circus maximus und die Cloaca maxima an, 578 ermordet. Vgl. Bachofen 1870. ② **Lucius T. Superbus**, letzter (7.) König von Rom seit 534 vC., 510 vertrieben, † 495 Cumä.

Tarragōna, span. Prov., 6490 qkm, 348579

E Haupt⊙ T., a/Mittelmeer, 27225 E. E. Hafen, Handel. A.● Tarraco.

Tarräsa, ⊙ span. Prov. Barcelona, 13182 E.

Tarrasbüchsen, Schirmbüchsen, Geschütze hinter Schirmen aus Bohlen.

Tarrasch, Siegbert, ♟ Nürnberg, * 5/3 1862 Breslau. Bekañt als Schachspieler.

Tarsus (a.●), ⊙ in Kilikien; hier der Apostel Paulus *. Heute Tersûs, ⊙ im türk. Wilajet Adana, 10000 E.

Tarsus (lat.), Fußwurzel; Augenlidknorpel.

Tarsza, Eduard, Pseud. von Grabowski ①.

Tartaglia (ital.), [=talja], Stotterer, Figur des neapolitan. Volkslustspiels. [Zeuge.

Tartan = Plaid; ursprüngl. gewürfelte schott.

Tartäne, ital. Küstenfahrzeuge mit Ruder und dreieckigem Segel; **österreich. T.**, mit zwei Masten und trapezoidischen Segeln.

Tartärei, s. Tatarei.

Tartarisation, Bildung von Weinstein.

Tartäros (grch.), bei den Griechen die Unterwelt (Hades).

Tartärus, Weinstein; T. boraxatus, Boraxweinstein; T. emeticus od. stibiätus, Brechweinstein; T. depurätus, gereinigter Weinstein; T. ferratus, martiatus, Eisenweinstein; T. natronatus, weinsaures Kalinatron (Seignettesalz); T. tartarisatus, solubilis, neutrales weinsaures Kali. [a/Midouze, 2463 E.

Tartas [tarta], ⊙ franz. Depart. Landes,

Tartini, Giuseppe, Violinist und Theoretiker, * 12/4 1692 Pirano (Istrien), † 16/2 1770 Padua. Errichtete 28 eine hohe Schule des Violinspiels in Padua. Klassische Violinwerke („Teufelssonate"), „Kunst der Bogenführung".

Tartrāte, Weinsäurebildung.

Tartsche, Reiterschild des 16. Jahrh. mit Ausschnitt zum Einlegen der Lanze; **Rund-T.**, kleiner Reiterschild.

Tartschenflechte, s. Cetraria.

Tartuffe (frz.), [tartüff'], Scheinheiliger, Heuchler, nach der Titelrolle eines Lustspiels von Molière.

Tārudant, Haupt⊙ der marokkan. Prov. Sûs, 83000 E. Handel. [1613 E

Tarvis, Markt⊙ Kärnthen, Bez.H. Villach.

Tasche, in der Jägersprache, s. Schnalle.

Taschenberg, Ernst Ludw., Entomolog, * 10/1 1818 Naumburg a/S., seit 56 Inspektor am ✦ Museum und seit 71 Prof. Halle. Vf. „Forstwissenschaftl. Insektenkunde" 74, „Praktische Insektenkunde" 79 ff. V.

Taschendach (Pultdach)), s. Dach.

Taschen der Pflaumen, s. Exoascus.

Taschenkrebse, s. Krabben.

Taschi-Lhunpo (Dschaschi-Lumbo), tibet. Kloster⊙, 3300 E. Sitz des Bogdo Lama.

Taschkent, Haupt⊙ russ.-asiat. Gebiet Sir-Darja, 121410 E. Handel. Seit 1866 russisch.

Taschlich (hebr.), jüd. Gebet am Neujahrsfest.

Tasco de Alarcon, ⊙ mexikan. Staat Guerrero, 12395 E.

Tasimēter (grch., MikroT), v. Edison angegebene Vorrichtg zum Nachweis der Ausdehnung des Körpers infolge Wärme, Feuchtigkeit rc. Beruht auf Änderung des galvanischen Widerstandes der Kohle durch Änderung des Drucks.

Tasman, Abel Janszoon, holländ. Seefahrer, * 1600, † 59; entdeckte 42/43 Tasmanien, Neuseeland, Freundschafts-, Fidschiinseln, u. a.

Tasmania, bis 1853 Vandiemensland, engl. Insel, durch die Baßstraße vom Australkontinent geschieden, 67894 qkm, 152619 E. Ackerbau, Viehzucht, ⚒ (Gold). E. 650 km, T. 3350 km. Haupt⊙ Hobart. Entdeckt 1642. [𝕿 Fig. 170.] Vgl. Trollope, Victoria and T. 1874, Fenton

Tassenrot (Karthamin), s. Safflor. [♛ 84.

Tassilo, 748/788 letzter Herzog von Bayern, Agilolfinger, * 742, † 794, seit 753 unter fränk. Hoheit, die er unter Karl dem Gr. abzuschütteln versuchte, 788 ins Kloster Lorch geschickt.

Tassisudon, Haupt⊙ v. Bhutan, Vorderindien.

Tasso, ① **Bernardo**, ital. Epiker u. Lyriker, * 1493 Bergamo, † 1569 Ostiglia „L'Amadigi" 1560. ② **Torquato**, ital. ✓, Sohn von ①, * 11/3 1644 Sorrento, † 25/4 95 nach einem durch unglückliche Liebe zur Prinzessin Leonore von Este getrübten Leben in Rom. Hauptwerk Epos „Gerusalemme liberata" 81, deutsch von Gries 18. A. 1874 II, krit. Ausg. von Scartazzini 2. A. 82. „Rime", in Auswahl übers. von Förster 2. A. 44. Werke 20/32 XXXIII, [(K), 562]. Vgl. Cecchi, deutsch 80.

Tassōni, Alessandro, ital. Dichter, * 28/9 1565 Modena, † das. 25/4 1635. Vf. „Secchia rapita", kom. Epos, deutsch: „Der geraubte Eimer", [von Kritz 1832.

Taster, s. Palpen.

Tasterzirkel, Zirkel zur Messung der Krümmung eines erhabenen Körpers.

Tastsinn (Gefühlssiñ, Drucksiñ, Temperatursiñ), Fähigkeit zur Wahrnehmung von Berührungen und Temperaturen durch die Haut. Den T. vermitteln die Tast- (Pacinischen od. Meißnerschen) Körperchen der Nerven. Der Raumsiñ ermöglicht die Wahrnehmung zweier gesonderter Reize als solche nur, weñ sie in bestim̄ter Entfernung von einander stattfinden, z. B. an den Fingerspitzen 2 mm u. darüber. Vgl. Bernstein 1875.

Tatar-Basardschik, s. Basardschik.

Tatärei (unrichtig Tartarei), ehem. Bezeichnung für Turkestan und Mandschurei, später in Kleine und Große unterschieden. Vgl. Shaw, deutsch 1872, Radloff 84.

Tatāren, mongol. Stam̄, teilweise im russ. Heere, 2½ Mill.; auch irreguläre türkische Reiterei. Vgl. Vambéry, Das Türkenvolk 1885, Howorth, ♛ 80. **T'Nachricht**, falsches Gerücht.

Tatārka, die poln. Nationalmütze.

Tatiānus, christl. Apologet des 2. Jahrh., aus Assyrien. Schüler des Justinus Martyr Rom; wichtigste Schrift „Oratio adv. Graecos" n. A. v. Schwartz 1888. T. fiel zuletzt in gnostische Irrtümer. Althochdeut. Übers. hrsg. von Sievers 2. A. 92. Vgl. Steuer 94.

Tatius, Titus, sagenhafter König der Sabiner, erst Gegner (Raub der Sabineriñen), dañ Mitregent des Romulus. [beiten (✓).

Tatonnieren (frz.), mit unsicherer Hand ar-

Tatra (Hohe T.) höchster Teil der Karpathen, zw. Galizien und Ungarn; Gerlsdorfer Spitze, 2654 m. Vgl. Kolbenheyer 6. A. 1884.

Tatra-Füred (Schmeks), s. Großschlagendorf.

Tattegrain [tattgräng], **Francis**, frz. ⚓✓ Paris, * 1852 Peroñe.

Tattersall, Pferdemarkt, wo auch Wettreñen u. a. Sportangelegenheiten verhandelt werden, nach Rich. T., der 1795 eine solche Einrichtung [in London schuf.

Tatti, 𝕵, s. Sansovino.

Tau, in heiteren Nächten an Pflanzen rc. durch Wärmeausstrahlung dieser sich absetzender wässeriger Niederschlag Gemessen durch Drosometer (s. d.). [Bien.

Taub (⚒), v. Gestein ohne nutzbringende

Tauben (Columbidae), Familie der Vögel, über 200 Arten (ohne künstliche Varietäten), wovon in Europa nur 4: Columba Palumbus (Wald-, Ringeltaube), C. oenas (Holztaube), C. livia (Fels-, Stein- od. Feldtaube) und Turtur aurätus (gem. Turteltaube). Die von C. livia abstam̄enden wichtigsten Rassen sind: Haus-T., Tromel-T., Hauben-T., Schleier- oder Perücken-T., Türkische T., Brief-T., Kropf-T., Purzel-T. oder Tümler, Pfauen-T., Wander-T. (Ectopistis migratorius), NAmerika, oft in Scharen von Millionen, den Kulturen sehr schädlich. Vgl. Prütz 1884, Schuster, T'freund 10 A 88.

Taubenerbse, s. Caragana.

Taubenfalke, Habicht oder Wanderfalke.

Taubenpost, Beförderung von Nachrichten durch Brieftauben; schon im Altertum, bes. bei den Arabern in Anwendung. Neuerdings durch das Beispiel von Paris 1870/71 wieder in Aufnahme; unterstützt durch Mikrophotographie, welche einer T. viele Nachrichten mitzugeben erlaubt. Begründet auf Heimatssiñ der dressierten Rassetaube. Durchschnittl. Geschwindigkeit 65 km pro Stunde; brauchbar bis 750 km. Vgl. Ruß, Die Brieftaube 1877, [Hager 91.

Taubenstößer, s. Habichte.

Taubenvögel (Columbae), Ordnung der Vögel, die Dodos, Erdtauben und Tauben umfassend. [weinreichen T'Grund, 120 km l.

Tauber, l. Zu ⌃ des Main, geht durch den

Tauberbischofsheim, s. Bischofsheim ③.

Taubert, ① **Karl Gottfried Wilh.**, ♪, * 23/3 1811 Berlin, † das. 7/1 91, Oberkapellmeister. „Kinderlieder", Opern. ② **Ernst Ed.**, ♪ und ✓, Berlin, * 25/9 1838 Rügenwalde. ③ **Emil**, Sohn von ①, * 23/1 1844 Berlin, Theaterintendantur-Rat der kgl. Schauspiele. Gedichte, Novellen, Epen u. a.

Taubheit (Surditas), der höchste Grad von Schwerhörigkeit (s. d. u. Taubstum̄heit).

Taubilder (Moserische Bilder) = Hauchbilder, s. elektrische Bilder.

Taubmann, Friedr., Gelehrter, * 15/5 1565 bei Bayreuth, † 24/3 1613 Wittenberg, witzige Einfälle („Taubmanniana", hrsg. von Oertel 1831). Vgl. Ebeling 82. [Glieder.

Taubsein der Glieder, s. Absterben der

Taubstummheit, Mangel der Sprache auf Grund angeborener oder in frühester Jugend erworbener Taubheit. In den Taubstum̄enanstalten (erste in Frankreich 1760 von Abbé de L'Epée, erste in Deutschland 78 von Heinicke und Ponce begründet) lernen die Zöglinge sprechen, indem sie die Mundstellung und Bewegungen nachahmen. Vgl. Schöttle, Hartmañ 1880, Walther ♛ 82.

Taucha, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a/Parthe, 8173 E. E. AG.

Taucher (Urinatores), Ordnung der Vögel: die Pinguine, Seetaucher, Steißfüße, Alken.

Taucherapparate, zu längerem Verweilen unter Wasser: große Glocken, unter denen der Taucher steht, Helm und beschwerte wasserdichte Anzüge (Staphander) mit Fenstern für die Augen [⚓, Fig. 20, Taucher mit Ausrüstung], bei denen dem Taucher gute Luft durch Schläuche zugeführt wird. Apparat von Rouquairol gestattet Mitnahme komprimierter Luft, deren Verbrauch durch Ventilation geregelt.

Tauchnitz, ① **Karl Christoph Traugott**, Buchhändler, * 29/10 1761 bei Grim̄a, seit 96 Leipzig, errichtete die 1. Stereotypengießerei in Deutschland, † 14/1 1836. ② **Christ. Bernh. Frhr. v.**, Neffe von ①, Buchhändler, * 25/8 1816, gründete 37 Verlag mit Druckerei in Leipzig: „Collection of British Authors" (bis jetzt c. 3000 Bde) und „T. Magazine" 91 ff. 60 Freiherr, Mitglied der sächs. 1. Kam̄er. ③ **Christ. Karl Bernh. Frhr. v.**, Sohn und Geschäftsteilhaber von ②, * 29/3 1841.

Tauentzien v. Wittenberg, Frdr. Boguslaw Eman. Graf v., preuß. General, * 15/9 1760 Potsdam, trug 1813 zu den Siegen von Großbeeren und Deñewitz bei, erob. Torgau, Wittenberg u. Magdeburg, † 20/2 24 Kom̄andant Berlin.

Tauerei, s. Kettenschiffahrt.

Tauern, Teil der Ostalpen; Hohe und Niedere T.; Großglockner 3797 m, Großvenediger 3673 m. Vgl. Sonklar 1866.

Taufe, Sakrament, durch das der Täufling für das Reich Gottes wiedergeboren (Joh. 3, 5) und in die christliche Gemeinschaft aufgenom̄en wird. In der alten Kirche durch Untertauchen, ebenso bei den Baptisten; seit dem 3. Jahrh. Besprengung; vorher nur Taufe Erwachsener; seitdem Kindertaufe. Vgl. Höfling 1846/48 II. [Tirol. Darin Taufers. 600 E.

Taufererthal, Seitenthal des Pusterthals

Tauffstein, s. Vogelsberg.

Taugras (Windhalm), s. Agrostis.

Tauler, Joh., Mystiker, * 1290 Straßburg, Volksprediger, † 16/6 1361. Predigten (neuhochdeutsch) von Hamberger, 2. A. 1872. Vgl. [Preger 93.

Taumelkörbel s. Chaerophyllum.

Taumotu, s. Tuamotu.

Taumellolch, s. Lolch.

Taunton [tahnt'n], ① ⊙ engl. Grafschaft Somerset, a/Tone, 18026 E. E. ② ⊙ Massachusetts, NAmerika am ⌃ T., 25448 E. E.

Taunus (die Höhe), ⛰ zw. Rhein, Main und Lahn; Gr. Feld▲, 881 m; Mineralquellen (T.-Bäder). Abzweigung der Niederwald (s. d.). Vgl. Sievers 1891.

Taupunkt, Temperatur, bei der die Atmosphäre durch Wasserdampf gesättigt ist.

Taura, Dorf sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Rochlitz, 2699 E.

Taurien, russ. Gouv., 63447 qkm, 1111751 E. Haupt⊙ Simferopol.

Taurin, Bestandteil der Galle: durch Zer-

setzung der Eiweißstoffe, farblose Prismen, in Alkohol unlöslich.

Taurische Halbinsel = Krim (s. d.).

Taurocholsäure, s. Gallensäure.

Tauroggen, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 4720 E. $^{30}/_{12}$ 1812 Abschluß der Neutralitätskonvention von T. zwischen den Generalen York und Diebitsch im nahen Poscherun.

Tauromachie (grch.), Stiergefecht.

Taurus, kleinasiat. ▲, bis 8477 m; eine nördl. Abzweigung von ihm ist d. **Antitaurus**.

Taus (tschech. Domažlice), böhm. Bezirks⊙, 7703 E. E.

Tauschanowitz, Kosta, serb. Staatsmann, * 1851 Alexinatz, 81/85 wegen Beteiligung am Aufstand im Gefängnis, 89 Minister des Innern, 90/92 des Ackerbaues und Handels.

Tauschierarbeit, eingelegte Metallarbeit, (Blattgold, -silber auf Eisen oder Bronze), bei der beide Metalle durch Schlag oder Druck verbunden. Jetzt durch Galvanoplastik.

Tausend, Großes, Stückmaß 1200.

Tausendfüßer (Myriopŏda), Gliederfüßer, langgestreckte Tiere mit zahlreichen Beinen u. Leibesringen, an feuchten, dunklen Orten, unter Steinen. *Gemeine T.* (*Julus fallax*), fast in ganz Europa; *Skolopender* (Bandassel), in wärmerem Klima; giftig. Vgl. Ratzel 1880/84.

Tausendgranfläschchen, s. Pyknometer.

Tausendgüldenkraut (Erythrǣa Centaurēum), Gentianaceen; die blühenden Spitzen ⚕, magenstärkend.

Tausendjähriges Reich, s. Chiliasmus.

Tausendschönchen, s. Amarantus u. Bellis.

Tausend u. eine Nacht, Samlung orientalischer Märchen; hrsg. v. Habicht u. Fleischer 1825/37 XII, deutsch v. Weil 4. A. 71 IV.

Tausig, Karl, Kaviervirtuose, * $^{4}/_{11}$ 1841 Warschau, † $^{17}/_{7}$ 71 Leipzig; seit 65 in Berlin. Geistvolle Klavierwerke. Vgl. Weitzmann 68.

Tautenburg, Dorf S.-Weimar, im T'er Forst, 300 E. Somerfrische. Ruine der Burg T., Stamsitz der Schenken v. T.

Tautenhayn, Jos., ● u. Medailleur, Prof. Wien, * $^{5}/_{5}$ 1837; klassische Formenschönheit.

Tautochrone (grch.), s. Isochrone.

Tautochrōnisch (grch.), gleichzeitig.

Tautogramm (grch.), Gedicht, in welchem alle Verse mit demselben Buchstaben anfangen.

Tautologie (grch.), unnötige Wiederholung des bereits Gesagten. [hörenden Taue.

Tauwerk (⚓), Gesamtheit der zum Schiff ge-

Tauwitz, Ed., ♫, Prag, * $^{21}/_{1}$ 1802 Glatz. Opern.

Tavernicus, früher Amtstitel des ungar. Reichsschatzministers.

Tavira, Hafen⊙ portug. Provinz Algarve, 11459 E. [E. Haupt⊙ T., 4644 E. E.

Tawastehus, fin. Gouv., 21584 qkm, 262166

Taxamēter, an Wagen 2c. angebrachter Apparat, registriert selbstthätig die durchfahrene Strecke.

Taxe, Wertbestimg, Preisfeststellg, Preis.

Taxidermie, s. Ausstopfung der Tiere.

Taxineen, s. Koniferen.

Taxis, s. Thurn u. Taxis.

Taxodium (Sumpfcypresse, Sumpfzeder), Koniferen; T. distichum (Eibencypresse), Küstensümpfe des südl. NAmerika, bis 86 m h.

Taxus (Eibenbaum), Koniferen; Strauch, selten Baum. Große Lebensdauer, vorzügl. Holz; Früchte nicht giftig! Heckenstrauch. T. baccata (Roteibe), Nord- und Mitteleuropa, liefert deutsches Ebenholz.

Tay [teh], schott. ⚓, durch den T'Loch in den Firth of T. der NSee, 185 km l. $^{28}/_{12}$ 1880 F.Brückeneinsturz (200 Opfer). [16065 E.

Tayabas, Prov.⊙ span.-ostind. Insel Luzon,

Taÿgĕtos (a. ●), griech. ▲, zw. Lakonien u. Messenien, 2407 m; heute Pentedaktylon.

Taylor [tehler], ① **Zachary**, 12. Präsident der amerikan. Union seit $^{4}/_{3}$ 1849, * $^{24}/_{9}$ 1784, Sieger gegen Mexiko 1846/47, † $^{9}/_{7}$ 50. Vgl. Howard 93. ② **Henry**, engl. ✎/, * 1800 Durham, † $^{27}/_{3}$ 86 Bournemouth. „Phil. van Artevelde" 34, deutsch 48. Werke 77/78 V; Autobiogr. 85; Briefwechsel 88. ③ **Tom**, engl. ✎/, * 1817 Sunderland, † $^{12}/_{7}$ 80 London. ④ **Bayard**, amerik. /, Übersetzer u. Dichter, * $^{11}/_{1}$ 1825 Kennet-Square (Pennsylvanien), † $^{19}/_{12}$ 78 Gesandter Berlin. Übersetzung v. Goethes „Faust", Romane, Dramen 2c. Biogr. v. seiner Witwe, deutsch 85 II. ⑤ **Georg**, s. Hausrath.

Taylorscher Lehrsatz, Formel, nach der sich die Veränderungen einer Variabeln in Reihen entwickeln lassen. Fundamentalsatz der Differentialrechnung.

Taysen, Adalb. v., preuß. General, * $^{11}/_{4}$ 1832 Eutin, bis 92 Abteilungschef im Gr. Generalstab. Vf. „Friedr. d. Gr. Lehren vom Krieg" [77 2c.

Tazette, s. Narzisse.

TC, auf Telegramen = verglichen.

Te, chem. Zeichen für Tellur.

Teakholz, s. Tectona.

Teāno, ⊙ ital. Prov. Caserta, 4969 E. E.

Teatotaller, fälschl. für Teetotaller (s. d.).

Tebbes, ⊙ pers. Prov. Iraf Adschemi 10000 E.

Tebeth (hebr.), im jüd. Kal. der 4. Monat des bürgerl., der 10. Monat des Festjahres.

Tebriz (Täbris, Tauris), Haupt⊙ der pers. Prov. Aserbeidschân, 180000 E., Arsenal, Waffenfabrik, Baumwoll-, Seidenindustrie, wichtigster Handelsplatz Persiens. 790 erbaut. 13. Jahrh. Sitz Hulagus. 1827 Friede mit Rußland.

Technik (grch.), Inbegriff der künstlerischen Thätigkeit u. Handfertigkeit; Baukunst, Maschinenbau, Ingenieurwesen 2c.; Technische Ausdrücke (Termini technici), Kunstausdrücke.

Technologie (grch.), Gewerbekunde, wissenschaftl. Behandlung der Bearbeitung der Rohstoffe u. deren Umwandlg in Gebrauchsgegenstände. Mechanische u. chemische T., bei ersterer Veränderung der Form, bei letzterer der chem. Zusammensetzung des Rohstoffes. Vgl. Handbuch v. Wagner 14. A. 1893; Wörterbuch v. Muspratt-Stohmann 4. A. 86ff. VII. Lexikon von Lueger 94 ff. Die allgemeine T. macht mit den Methoden, Maschinen, Werkzeugen im allgem. (vgl. Hoyer 78), die spezielle T. mit Herstellg bestimter Produkte bekannt (vgl. Vernoulli 2. A. 40). Zeitschriften: Jacobsen „Chem.-techn. Repertorium" 62 ff., Kraft und Kerl „Jahrbuch der techn. Litteratur" 71 ff.

Technopägnia (grch.), Bilderreime 2c.

Teck, im Mittelalter kleines Herzogtum in Schwaben, seit dem 14. Jahrh. zu Württemberg. Bei Owen Ruinen der Stamburg T. (778 m, Aussichtspunkt). Herzog v. T. jetzt Titel einer Seitenlinie des württemb. Königshauses. Jetziges Haupt Herz. Franz, * $^{27}/_{8}$ 1837.

Tecklenburg, Kreis preuß. Regbez. Münster, 812 qkm, 49236 E. Haupt⊙ T., 900 E. AG. Früher Hauptort der 1707 an Preußen gekomenen Grafsch. T. Vgl. Essellen 1877.

Tectōna grandis (riesiger Teakbaum, ind. Eiche), [● Fig. 367], Verbenaceen; Teakholz bestes zum Schiffsbau; Blätter z. Rotfärben, Rinde z. Gerben. [Haupt⊙ Tolosa (Toulouse).

Tectosāgen, kelt. Volk im südlichen Gallien,

Todésco (ital.), der Deutsche. [gesang.

Te dĕum laudāmus, s. Ambrosianischer Lob-

Teer, Produkt der trockenen Destillation organischer Stoffe, schwarzbraun und dickflüssig. Nebenprodukte der Leuchtgasgewinng aus Holz, Steinkohle 2c., auch als Hauptprodukt. Holz-, Stein- u. Braunkohlen-T. Zur Darstellung v. Anilinfarben, fäulniswidrig (Holz-T.), zur Bereitung des Juchtenleders (Birkenholz-T.), zur Darstellung von Leuchtölen (Torfsol, aus Torf-T.), Schmierölen u. Paraffin. Bei der Destillation gehen zuerst leichte (Holzöl), hierauf schwere Öle (T'öle), dann Kreosot über; Rückstand: Pech. Jährl. Produktion in Europa 6 Mill. Ztr., davon England mehr als die Hälfte. Vgl. Köhler 1893.

Teer|farbstoffe = Anilinfarben; s. Anilin.

T|galle (Harzgalle), s. Harzfluß. **T|kampfer** = Naphthalin. **T|öl**, s. Teer. **T|pappe**, s. Dachpappe. **T|seife, Hebras flüssige**, s. Kaddigöl.

Teerziegel, mit Teer od. Asphalt getränkte Ziegel zum Bau v. Wasserreservoirs.

Tees [tihs], ⚓ nördl. England, in die Nordsee.

Tegal, s. Tagal. [129 km l. (romant. T'thal).

Tegĕa (a.●), ⊙ Arkadien, Ruinen b. Tripolitza.

Tegel, blaugrauer, thoniger Mergel mit zahlreichen Petrefakten.

Tegel, Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, l. am gleichnam. See der Havel, 2055 E. Schloß u. Park mit Grabstätten der Gebr. v. Humboldt.

Tegernsee, oberbayr. Dorf. am Alpensee T. (10,6 qkm), 1022 E. AG. ⟶. Schloß, früher Benediktinerkloster. Vgl. Haack 1888.

Tegetthoff, Wilh. Frhr. v., österr. Admiral, * $^{23}/_{12}$ 1827 Marburg (Steiermark). Seesieg bei Lissa über ital. Flotte (Persano) $^{20}/_{7}$ 66, † $^{7}/_{4}$ 71 Wien [●, 563]. Vgl. Beer („Nachlaß") 82.

Tegnér, Esaias, schwed. /, * $^{13}/_{11}$ 1782 Kyrkerud, † $^{2}/_{11}$ 1846 Wexiö Bischof; „Frithjofssage" 25 u. a. Werke 82/85, VIII, deutsch von Leinburg 2. A. 85 VII. Vgl. Christensen 2. A. 83. [Amerika, 12000 E. Universität.

Tegucigalpa, Haupt⊙ v. Honduras, Mittel-

Tegument (lat.), in der ⚘ die Knospendecke.

Teherān, Haupt⊙ v. Persien, seit 1798 Residenz, 210000 E.

Tehuantepĕc, ⊙ mexikan. Staat Oaxaca, 8000 E. E. über den Isthmus v. T., 309 km, August 1894 eröffnet. Vgl. Schufeldt 1878.

Teich, Ansamlung v. Wasser mit Ablaßvorrichtungen, dient häufig der Fischzucht (s. [Teichwirtschaft.

Teichbinse, s. Scirpus.

Teichel, ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, 489 E.

Teichfarben, s. Pastellfarben.

Teichhuhn (Rohrhuhn, Moorhuhn, Gallinula chlorŏpus), Sumpfvögel; in Europa Zugvogel, in Deutschland März bis Oktober.

Teichlinse (Wasserlinse), s. Lemna.

Teichmuschel = Entenmuschel.

Teichmüller, Gust., ∴/, * $^{9}/_{11}$ 1833 Braunschweig, † $^{22}/_{5}$ 88 Dorpat als Prof. Aristotelische Forschungen, über die Unsterblichkeit 2c.

Teich|rohr, s. Phragmites. **T|rose**, s. Nuphar.

T|unke, s. Knoblauchkröte.

Teichwirtschaft, abwechselnde Benutzung der Teiche zur Fischerei u. zum Ackerbau (nach Ablassen des Wassers). Vgl. Benecke 2. A. 1889, v. d. [Borne 86.

Teifun, s. Taifun.

Teigfarben, s. Pastellfarben.

Teignmouth [tennmöth], ⊙ engl. Grafschaft Devon, 8292 E.

Teilbarkeit, Eigenschaft der Körper, sich in Teile zerlegen zu lassen, deren kleinste, die physikal. Atome, nicht weiter zerlegbar sind.

Teilfrüchtchen, s. Mericarpium.

Teilmaschine, Vorrichtung zur mechan. Auftragung von Maßstäben und Kreisteilungen. Meist mit gutgeschnittenen Schrauben.

Teinach, Dorf württ. Schwarzwaldkr., a/T., 405 E. E. ⟶. Vgl. Wurm 5. A. 1884.

Teint (frz.), [täng], Hautfarbe.

Teiresias (Tiresias), in der Ödipussage blinder, hochbejahrter theban. Seher, weissagte auch in der Unterwelt (dem Odysseus).

Teirich, ① **Valent.**, österr. ●, * 1814 Wien, † das. $^{1}/_{4}$ 86. Gymnasialschulwesen, Lehrbücher. ② **Valent.**, △ u. Kunst/, * $^{23}/_{8}$ 44 Wien, † das. $^{8}/_{2}$ 77. Ornamentzeichnungen.

Teisserenc de Bort [täß'rang d'bohr], **Pierre Edouard**, frz. Staatsmann u. ●. * 1814 Châteauroux, 72 Minister der öffentl. Arbeiten, 76/79 der ✓ u. des Handels; bis 80 Botschafter Wien, [† $^{19}/_{7}$ 92 Paris.

Teiste, s. Lumme.

Tejo [teschu], s. Tajo. **T|juco**, s. Diamantina.

T|ke, s. Lausfliegen. **T|kinzen**, s. Achal-Teke.

Tektŏnik (grch.), ① Holzbildnerei; ② Lehre vom Bau der Erdrinde.

Tektür (lat.), Bedeckung, Überzug, Umschlag.

Tekutsch (Tecuciu), rumän. ⊙, 9261 E. E.

Telămon, Sohn des Äakos, Königs v. Salamis, Vater v. Ajax u. Teukros.

Telchinen, Urgeschlecht auf Rhodos, in Erzarbeiten geschickt.

Teleangiektasie (grch.) = Feuermal.

Telegraphenbüreau, Einrichtung zu schneller Versendung v. Börsen- u. Zeitungsnachrichten, zuerst Ende der 40er Jahre durch B. Wolff, außerdem Hawas, Reuter, Herold, Hirsch 2c.

Telegraphen-Bureau, Internationales, das zu Bern seit 1869 für den Internationalen Telegraphen-Verein bestehende Bureau.

Telegraphie, Kunst, sich auf große Entfernungen durch Zeichen od. Töne zu verständigen. Älteste T|en optische, bei denen aus Kombination der Stellungen mehrerer T|enarme Verständigung erzielt wurde. Auch leuchtende T|en. Wichtigste die elektrischen, bei denen Übertrag

der Zeichen durch den Elektromagnetismus erfolgt. Elektrochemische u. elektromechanische T.en; erstere übertragen die Zeichen durch chem., letztere durch mechan. Wirkung des elektr. Stromes. Bei letzteren werden die Zeichen durch einen Schreibapparat (v. Morse 1837 erfunden) auf Streifen von Papier übertragen. [☉, Fig. 93] zeigt den Taster des Morse T.en, mittels dessen der elektr. Strom geöffnet od. geschlossen wird. Der Lauf des Stromes selbst ist in [☉, Fig. 92] ersichtlich gemacht. Wird auf Station A der Taster niedergedrückt, geht der Strom v. der Batterie a aus nach Station B, dort über die Batterie b zum Elektromagnet b' u. v. hier in die Erde, durch diese zum Elektromagnet a' u. zur Batterie a zurück. Die pneumat. T.en übertragen die Zeichen durch Fortpflanzung des Luftdruckes in engen Röhren. Die elektr. T. zuerst 1833 v. Gauß u. Weber in Göttingen praktisch ausgeführt (Nadeltelegraph). Steinheil benutzte 36 bei seinem Schreibtelegraphen die Erde bereits zu Rückleitung des Stroms. Von Wheatstone die Alarmapparate. Wichtiger Fortschritt der T. die gleichzeitige Benutzung eines Drahtes für 2 oder mehr Depeschen. Unterirdische Telegraphen, s. Kabel. Seit 1/1 1886 im T.enverkehr einheitlicher Welttarif. Vgl. Der techn. T.endienst 4. A. 1892.

Teleki, Jos. Graf, ungar. ♛ u. Sprachforscher, * 24/10 1790 Pest, † 16/2 1855 als 1. Präs. der ungar. Akad. der Wissensch., förderte das Studium der ungar. Sprache. ② **Ladislaus, Graf v.,** / u. Revolutionsmañ v. 1848/49, * 11/2 11, erschoß sich 8/5 61. ③ **Geisa, Graf,** ungar. Staatsmañ, * 28/5 1844 Dées, 89/90 Minister des Jñern. ④ **Samuel, Graf T. v. Szék,** Afrikareisender, * 1845 Siebenbürgen, besuchte 87 den Kilima Ndscharo, entdeckte 88 den Rudolf- u. den Stephaniesee. Vgl. Berichte seines Reisegefährten Höhnel 90/91.

Tel el Kebir, unterägypt. Ort; 13/9 1882 Arabi Pascha v. den Briten geschlagen.

Telelög (grch.), Feldtelegraphenapparat für Artillerieschießübungen, erfunden 1877 von Lieutenant Ackermañ.

Telemachos, Sohn des Odysseus u. der Penelope, zog, v. Athene in Gestalt Mentors begleitet, aus, um seinen Vater zu suchen, mit dem er nach Rückkehr die Freier der Mutter tötete.

Telemeter (grch.), v. Le Boulangé angegebenes Instrument zur Bestimmung der Entfernung eines Geschützes, beruht auf der versch. Geschwindigkeit v. Licht u. Schall. Auch Vorrichtung zur selbsttätigen telegraph. Übermittelung v. Manometerschwankungen 2c.; v. Clarke erfunden. [mäßigen Einrichtung der Welt.

Teleologie (grch.), die Lehre v. der zweck-

Teleostei (Teleostömi), die Knochenfische.

Telepathie (grch.), angebliches Vermögen, durch Raum od. Zeit entfernte Ereignisse zu em-

Telephön (grch.), s. Fernsprecher. [pfinden.

Telephos, Sohn des Herakles u. der Auge in Tegea; in Pergamon als Heros verehrt.

Telephotograph (grch.), Apparat zur Erzeugung v. Bildern 2c. mit Hilfe des elektr. Stromes an entfernten Orten; 1857 v. Bakewell angegeben, 81 v. Bidwell verbessert.

Teleskōp (grch.), Fernrohr; **t'isch,** was mit Fernrohr sichtbar.

Telethermoindikator (grch.), Temperaturmesser, dessen Angaben aus gewissen Entfernungen beobachtet werden köñen.

Telethermometer (grch.), Temperaturmesser, der sich auf die Änderung des elektr. Leitungswiderstandes durch die Wärme gründet.

Teleutosporen (grch.), die Wintersporen der Rostpilze. [ster, l. a/Ems, 2415 E. E.

Telgte, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Mün-

Tell, Wilhelm, schweizer. Held, der den Landvogt Geßler erschoß u. dadurch Anstoß zur Befreiung der Schweiz gab. Schon altnord. Sage. Drama v. Schiller, Oper v. Rossini. Siehe auch Egill. Vgl. Rochholz 1877.

Tell, fruchtbare Landschaft, Algerien u. Marokko, nördlich vom Atlas.

Tellemarken, Landschaft im südl. Norwegen.

Tellereisen (Tritteisen), Fangeisen für Wild, aus 2 zusam̃enschlagenden Bügeln bestehend.

Tellerrot = Karmin.

Tellez [telljes], **Gabriel,** span. Dramatiker (Tirso de Molina), * 1585 Madrid, † 1648 Prior Kloster Soria, dramatisierte zuerst Don Juan-Sage. Werke hrsg. v. Hartzenbusch 1839/42 XII. Vgl. Munoz Pena 89.

Tellingstedt, Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Norder-Dithmarschen, 5469 E. Töpferei.

Tellkampf, Joh. Ludw., ⊞ u. Politiker, * 28/1 1808 Bückeburg, 49/51 preuß. Abg., seit 55 Herrenhaus, 71 Reichstag, † 16/2 76 Berlin.

Tellskapelle, s. Sisikon.

Tellūr (Sylvan, Aurum paradoxum, Metallum problematicum), Te, chem. Element. Fast silberweiß, metallglänzend. Spez. Gew. 6,24, Atomgew. 128, Schmelzp. 500°. 1798 v. Klaproth entdeckt.

Tellūrblei (Altait), mit Tellursilber am Altai vorkom̃endes, zinnweißes, gelb anlaufendes ⬢.

Tellurit, s. Tellurocker.

Tellurium (lat.), Apparat zur Veranschaulichung der Bewegung der Erde um die Soñe. Vgl. Wittstock 2. A. 1875.

Tellurocker (Tellurit), gelblichweißes ⬢ in strahligen Kugeln; Begleiter des Tellurs.

Tellurwismut, s. Tetradymit.

Tellūs (lat.), die Erde im kosmischen Siñe; = Gäa (s. d.); **t'risch,** auf die Erde bezüglich; **T'rismus** = tierischer Magnetismus.

Telmann, Konrad, /, s. Zitelmañ.

Telpherage (engl.) [tellferidsch], elektrische Eisenbahn, bewegt sich in hängender Lage an einem Drahtseil; v. Jenkin erfunden 1883.

Telschi, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 11601 E.

Teltow, ① Kreis preuß. Regbez. Potsdam, 1642 qkm, 221960 E. Landrat in Berlin. ② ⊙ das., 2902 E. E. T'er Rübchen (s. Raps).

Telugu (Telinga), drawidischer Volksstam̃ in Vorderindien, am Bengal. Meerbusen. Ihre Sprache bearb. v. Brown 1859 u. Morris 89.

Telyn (Telen, Telein), harfenartig. Saiteninstrument der altnord. u. walliser Barden.

Tembo, Palmenwein aus Sansibar.

Temena, morgenländ. Gruß, erst Hand ans Herz, dann an die Stirn.

Temĕnos (grch.), geweihter Tempelbezirk.

Temer|ār (lat.), unbesoñen, verwegen; Subst. **T'ität.**

Temes [témesch], l. Neben⤳ der Donau in Ungarn, 430 km l.; durchfließt das Komitat T., 7111 qkm, 436490 E. Haupt⊙ **Temesvár,** 39884 (mit Mehala 44849) E. E. ✠. 1552 türkisch, 1716 österreichisch.

Temir-Chan-Schura, ⊙ russ. Gebiet Daghestan, 2579 E. ✠.

Temme, Jodocus Donatus Hubertus, ⚖ und Roman/, * 22/10 1798 Lette (Westf.), † 14/11 1881 Zürich. Juli 48 Direktor des OLG. Münster, Mitgl. der preuß. u. deutschen Nationalversamlung, wegen Hochverrats angeklagt, freigesprochen, aber aus dem Staatsdienst entlassen, 52 Prof. Zürich. Strafrecht, Kriminalromane. Erinerungen T's, hrsg. v. Born 83.

Tempe (a. ⬤), schönes Peneiosthal zw. Olymp u. Ossa, jetzt Lykostomo. Vgl. Kriegk 1835.

Tempel, der Gottheit geweihtes Gebäude. Vgl. Tiepolter 1881. [Neustettin, 4535 E. E. AG.

Tempelburg, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr.

Tempelherren (Templer, Tempelbrüder), v. Hugo de Payens 1119 gestifteter Ritterorden zum Schutze der Pilger. Tracht: weißer Mantel mit rotem Kreuz. An der Spitze der mit fürstl. Rang begabte Großmeister. 1291 nach Cypern, dann nach Frankreich, 1312 aufgehoben, Jacques Molay mit 3 Obern 1314 verbrañt. Vgl. Schottmüller, 1887.

Tempelhof, Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 5248 E. E. Exerzierplatz.

Tempeln, Hasardspiel mit einer auf den Tisch gezeichneten Figur (Tempel), auf deren Fächer gesetzt wird.

Tempeltey, Eduard, ⚖/, Kabinettspräsident Coburg, * 13/4 1832 Berlin, ehem. Hoftheaterintendant Coburg u. Gotha. Dramen: „Klytämnästra“ 57, „Hie Welf, hie Waiblingen“ 59, Gedichte 5. A. 66, „Cromwell“ 82.

Tempĕramalerei, Malerei mit Mineralfarben auf Kreidegrund, später mit Öl überzogen. Vor der Ölmalerei allgemein.

Temperament (lat.), natürlich bedingte Gemütsart des Menschen. Hippokrates (400 v. C.) unterschied 4 T'e: das sanguinische, cholerische, melanchol. u. phlegmatische. Vgl. Hellwig 1888.

Temperance (engl.), [temperens], Mäßigkeit.

Temperantia (lat.), kühlende Mittel.

Temperatūr (lat.), ① Wärmezustand eines Körpers, durch Gefühl u. Thermometer wahrnehmbar. **Mittlere T. eines Ortes:** Mittel aus jahrelangen zu bestim̃ten Stunden gemachten Thermometerbeobachtungen. ② (♪) Abweichung v. der akustisch-reinen, mathematischen Stim̃ung der Intervalle, um ein brauchbares Tonsystem herzustellen. Vgl. Helmholtz, Lehre von den Tonempfindungen

Temperatursinn, s. Tastsinn. [1870.

Temperenzgesellschaften, Mäßigkeitsvereine in England u. den Ver. Staaten. (National Temperance Society).

Temperguß, schmiedbarer Eisenguß.

Temperieren (lat.), mäßigen, mildern.

Tempern, s. Adoucieren. [stürmisch.

Tempest|a (ital.), (See)sturm; **t|oso,** heftig,

Tempieren (lat.), Zeit bestim̃en; die Geschoßzünder nach Flugzeit begrenzen.

Tempi passāti (ital.), vergangene Zeiten!

Temple [templ], **Sir William,** engl. Diplomat u. /, * 1628 London, 74/79 Gesandter im Haag; brachte Tripelallianz zu stande, † 27/1 99. Vgl. Emerton 1877.

Temple (frz.), [tangpl], Kerker Ludwigs XVI., ursprünglich Ordenshaus der Templer in Paris, unter Napoleon III. abgetragen. Vgl.

Templeisen, s. Gral. [Curzon 1888.

Templer, s. Tempelherren.

Templin, Kreis preuß. Regbez. Potsdam, 1435 qkm, 45236 E. Haupt⊙ T., a/Dolgensee, 4389 E. E. AG. T'er Kanal 12 km.

Tĕmpo (ital., ♪), Zeit, Grad der Schnelligkeit, in dem ein Tonstück vorgetragen werden soll (Largo, Presto 2c.)

Temporär (lat.), zeitweilig.

Temporāl (lat.), zeitlich, weltlich.

Temporalien (lat.), mit Benefizium verbundenes Einkom̃en.

Tempŏra mutantur et nos mutāmur in illis (lat.), die Zeiten ändern sich u. wir ändern uns in ihnen.

Tĕmpus (lat.), Zeitform des Verbums; Präsens, Imperfektum, Perfektum, Plusquamperfektum, Futurum, Futurum exaktum.

Temrjuk, Hafen⊙ russisch-kaukasisch. Kubangebiet am Busen T. des Asowschen Meeres,

Temudschin, s. Dschengis-Chan. [15419 E.

Ten (Teng, engl. Basket), Getreidemaß Birma,

Tenacität (lat.), Hartnäckigkeit. [38,4 l.

Tenaille (frz.), [tenâj], Zange; **T'trace,** Befestigungssystem, bei dem die Feuerlinie abwechselnd in aus- (T.) und einspringenden Winkeln führt. [kasten des Schriftsetzers.

Tenākel (lat.), Manuskripthalter am Setz-

Tenant (engl.), [-nänt], Pächter.

Tenasserim, Prov. v. Brit.-Birma, 121026 qkm, 825741 E. Haupt⊙ Maulmen.

Tenby, See⤳ englische Grafsch. Pembroke (Wales), 4542 E.

Tencin [tangßäng], **Claud. Alexandr. Guerin, Marquise de,** frz. Roman/, * 1681 Grenoble, † 4/12 1749. „Oeuvres“ 1864.

Tendĕnz (lat.), Streben, Absicht, oft mit tadelndem Nebensiñ; **t'iös,** so beschaffen.

Tĕnder (engl.), der an Lokomotiven gekuppelte Wagen zur Mitführung der Kohlen- u. Wasservorräte; auch Kohlenschiffe, größeren Fahrzeugen beigegeben.

Tendieren (lat.), streben, bezwecken.

Tendre (frz.), [tangdr], zart, weich, zärtlich; Subst. **tendresse.**

Tenĕdos, türk. Insel, im Ägäischen Meer, 42 qkm, 4140 E. Haupt⊙ T., 2500 E. Hafen.

Teneramĕnte (ital. ♪), zart.

Tenerāni, Pietro, ital. ✎, * 11/11 1789 Torano bei Carrara, † 14/12 1869 Rom als Generaldirektor der Museen.

Teneriffa, größte der span. Kanarischen Inseln, 2026 qkm, 109993 E. Haupt⊙ S. Cruz. Auf ihr Pico de Teyde (Pic v. T.), 3711 m h. Vulkan. Vgl. K. von Fritsch 1867.

Tenesmus, s. Stuhlzwang.

Teniers, ① **David, der Ältere,** holländ. Genre✍, * 1582 Antwerpen, † 1649 das. ② **David, der Jüngere,** Sohn v. ①, Genre✍, * 1610 Antwerpen, † 11/2 85 Brüssel. [(Bild), 564.]

Tenimberinseln, Inselgruppe, niederländ. Residentie Amboina (OAsien), 5500 qkm, 16000 E.

Tenkterer, germanisches Volk auf dem r. Rheinufer, zwischen Lahn und Wipper.

Tenn., Abkürzung für den Staat Tennessee.

Tennantit (Arsenikfahlerz), ◆, schwärzlich; Metallglanz; aus Schwefel, Kupfer, Arsen u. Eisen. Auf Kupfererzgängen in Cornwall.

Tennemann, Wilh. Gottl., ∴, * 7/12 1761 Brembach bei Erfurt, † 30/9 1819 Prof. Marburg. „Gesch. der Philosophie" 1798/1819. XI ꝛc.

Tennessee [=nessih], l. Neben≈ des Ohio, 1061 km l., Gebiet 105831 qkm; durchfließt den Staat T. der Union, 108910 qkm, 1767518 E. Haupt⊙ Nashville. Verfassung vom 26/2 1870. 2 Senatoren und 10 Repräsentanten nach Washington. Schuld (1890): 19695974 Doll. 1756 besiedelt, 90 Territorium, 96 Staat.

Tennstedt, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kreis Langensalza, 2970 E. AG. Schwefel♨.

Tennyson [=niss'n], **Alfred,** engl. /, * 1810 Somerby (Lincolnshire), bedeutend als Lyriker, gekrönter Poet, 84 Baron, 85 Präs. der Londoner Bibliothek. Von Waldmüller übersetztes Gedicht „Enoch Arden" 64, u. a. Werke 91 XII. Vgl. Waugh 92.

Tenor (lat.), Teil des Urteils, welcher die Verfügung enthält, im Gegensatz zu den Gründen.

Tenor (ital.), hohe Mannerstimme, v. kleinen c bis g' (auch bis c'').

Tenorhorn (Laxhorn), das chromat. Tenor-Flügelhorn („As bis c") im Tenorschlüssel notiert. Melodieführung in der Militärmusik.

Tenorit, s. Kupferschwärze.

Tenorschlüssel, c'-Schlüssel auf der 4. Linie; bezeichnet, daß die Note auf ders. c, bedeutet.

Tenotomie (grch.), Durchschneidung von Sehnen zur Heilung von Verunstaltungen (z. B. bei Klumpfuß) mittels des Tenotoms.

Tension (lat.), Spannung v. Gasen, Dämpfen.

Tentakeln (lat.), Fühlwerkzeuge nied. Tiere

Tentamen (lat.), Versuchsvorprüfung.

Tenthredinidae, s. Blattwespen.

Tentyris, lat. Name von Dendrah.

Tenue (frz.), [t'nü], Haltung, bes. militärische.

Tenues (lat.), die harten Konsonanten: p, t, k.

Tenuirostres, die Dünnschnäbler.

Tenuto (ital., ♪), ausgehalten (v. Tönen).

Tenzone (ital.), altprovencalisches Streitgedicht, gewöhnl. zwischen 2 Personen. Vgl. Zenker 1888.

Teocalli, *im alten Mexiko abgestumpfte Pyramiden oben mit Kapellen.* [▲, Fig. 59: T. des Quetzalcoatl zu Cholula.] [0,498 m.

Teong (Toong, Tehin), Längenmaß Birma

Teos (a. ●), Vaterstadt Anakreons, Jonien.

Tepic, Haupt⊙ des Territ. T., Mexiko, 14000 E.

Tepidarium (lat.), röm. Baderaum für lauwarme Bäder; Gewächshaus mit 7/10°.

Tepl, böhm. Bez⊙. a/T., 2662 E.

Teplitz, ① böhm. Bez⊙, a/Biela, 17562 E. E. ♨. (alkal.-salin. Thermen 26/49° C.). 9/9 1813 Allianzvertrag gegen Napoleon I. Vgl. Kraus 86, Hallwig (♛) 86. ② Schwefel♨, ungar. Komitat Trentschin, 523 E.

Teppichbeete, zu Mustern zusammengestellte verschiedenartige Blumen. Vgl. Hampel 4. A. 1891; Album von Levy-Otte 5. A. 92.

Teppiche, gewebte, gewirkte od. gestickte Bedeckung, bes. für Fußböden: Brüsseler, Velours-, Plüsch-T., Gobelins ꝛc. Bei Herstellung des Gobelins steht die Kette senkrecht im Webstuhl (Hautelisseweberei), während sie bei der Baselisseweberei horizontal läuft. Vgl. Riegl 1890; ♛ Guiffrey 85. [126000 Köpfe.

Teptjaren, finn. Volksstamm im östl. Rußland,

Teramo, ital. Prov., 2875 qkm., 281332 E. Haupt⊙ T., 8634 E. E.

Teratologe (grch.), Wunderlehrer.

Teratologie (grch.), Lehre von den Mißbildungen der Organismen.

Teratom (grch.), fötale Teile einschließende

Terbene, s. Kampfene. [Balggeschwulst.

Terborch, Gerhard, niederländ. Genre✍, * 1608 Zwolle, † 8/12 81 Deventer. Vgl. Michel 1887.

Terceira [=séira], **Ant. Jose de Souza Herzog v.,** *portug. Feldherr und Staatsmann,* * 10/3 1792 Lissabon, † 26/4 1860; vertrieb die Anhänger Dom Miguels, eroberte Terceira und Azoren, 36, 42 u. 59 Minister-Präsident.

Terceira [=séira], portug. Azoreninsel, 421 qkm, 44340 E. Haupt⊙ Angra.

Tereben, antiseptisches und desinfizierendes Mittel aus Terpentinöl und Schwefelsäure.

Terebinthaceen (Anakardiaceen, Burseraceen, Balsamgewächse), dikotyle Pflanzenfamilie, *tropische und südeuropäische Holzgewächse* mit Milchsaft; ⚕. [rebinthus.

Terebinthe, Frucht von Pistacia (s. d.) te-

Terebinthinen, dikotyle Pflanzenordnung, die Terebinthaceen, Rutaceen, Zygophyllaceen und Simarubaceen umfassend.

Terebrateln (Terebratula), Gattung der fossilen Brachiopoden, ganze Schichten des Muschelkalks, aber auch lebend in unseren

Teredo, s. Bohrmuscheln. [Meeren.

Teregine, Art Siccativ.

Terek, schiffbarer ≈ Russ.-Kaukasien, ins Kaspische Meer, 480 km l.; die russ. Prov. T., 60467 qkm, 775978 E. Haupt⊙ Wladikawkas.

Terentius, Publ. T. Afer (der Afrikaner), röm. Lustspiel/, * 185 vC. Karthago, † 159 Griechenland. Sechs Komödien von ihm erhalten, deutsch von Donner u. a. Hrsg. von Dziatzko 1885 [(Bild), 565].

Tergeste (a. ●), Triest.

Tergiversieren (lat.), Winkelzüge machen; Substantiv: T.ion. [2857 m.

Terglou (Triglaw), ▲ der Julischen Alpen,

Tergowitsch (Tergovischt, Têrgovişte), rumänische ⊙, 8299 E. E.

Terlizzi, ⊙ ital. Prov. Bari, 20592 E. Wein

Termin (lat.), der Tag, an dem eine rechtlich erhebliche Handlung zu geschehen hat, bes. Gerichtstag

Terminal (lat.), die Grenze betreffend.

Terminalia catappa (echter Katappenbaum), Kombretaceen, in beiden Indien kultiviert; Samen ⚕, geben Öl.

Termingeschäft, (Terminkauf) Lieferungsgeschäft auf bestimmten Endtermin, bes. im Börsenverkehr.

Terminieren (lat.), begrenzen, beendigen.

Termini Imerese, sizilian. Hafen⊙, Prov. Palermo, an der Mündung des ≈ T. ins Tyrrhenische Meer, 23148 E. E. Schwefelbäder.

Terminismus (lat.), Lehre, Gott habe dem Menschen nur eine bestimmte Frist zur Bekehrung gewährt. Vgl. Hesse 1877.

Terminologie (lat.-grch.), Inbegriff der einer Kunst oder Wissenschaft eigenartigen Kunstausdrücke. [desselben

Terminus, röm. Grenzgott: **T'alien,** Fest

Terminus major u. **minor** (lat.), Ober- u. Untersatz beim Schluß.

Termiten (weiße Ameisen, Unglückshafte, Termitidae): Familie der Korrodentien, in den Tropen, leben staatenweise, bauen Nester in und auf Bäumen, über und unter der Erde, sehr gefräßig u. schädlich. [✱ Fig. 127, a geflügeltes Männchen, b Weibchen nach Abwerfen der Flügel, c Arbeiter, d Soldat].

Termonde = Dendermonde (s. d.).

Ternate, ① Residentschaft, Niederländ.-Indien, 55792 qkm, 106000 E. ② Eiland, 65 qkm, 9000 E., mit Haupt⊙ T. [mern.

Terne (lat.), 3 gleichzeitig besetzte Lottonum-

Terneuzen, ⊙ niederl. Prov. Zeeland, 6000 E.

Ternstromiaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; *tropische Holzpflanzen;* ⚕, *Nutzpflanzen (Thee).*

Terni, ⊙ ital. Prov. Perugia, 9415 E. E.; a. ● Interamna. Geburtsort des Tacitus.

Terpandros, griech. Lyriker, c. 650 vC. Lesbos. Vgl. Bergks „Poetae" Bd. 3.

Terpene, s. Kamphene.

Terpentin, Harz mehrerer Koniferenarten, gelblich-weiß, v. eigentüml. Geruch u. scharfem Geschmack. Aus T. durch Destillation: T'öl, ⚕, zur Herstellung von Firnis u. Lack. Rückstand der Destillation: *Kolophonium u. Glaspech.* Gereinigtes T'öl: **T'Spiritus.** Künstl. T'öl dargestellt aus Erdöl. Vgl. Winkelmann 1880.

Terpentin|baum, s. Pistacia. **T|hydrat,** s. Terpinhydrat. **T|kiefer,** s. Pinaster. **T|öl,** s. Terpentin. **T|spiritus,** s. Terpentin.

Terpinhydrat (Terpentinhydrat, Terpentinkampher), farb- u. geruchlose, in Alkohol leicht lösl. Krystalle, aus Terpentinöl und Wasser dargestellt; ⚕.

Terpsichore [✍ Fig. 77], Muse der Tanzkunst.

Terra (lat.), Erde, Land; T. incognita, unbekanntes Land; **T. firma,** Festland; ehemal. venetian. Besitzungen auf ital. Festland. T. japonica, Katechu; **T. ponderosa,** Baryt; T. sigillata, Siegelerde.

Terracina [=tschihna], *Hafen⊙ ital. Prov.* Rom, am Tyrrhen. Meer, 6294 E. a. ●: Anxur.

Terrain (frz.), [=räng], Gelände; (⚔), **offenes T.,** ohne Ganghindernisse; **coupiertes T.,** durchschnitten u. weniger übersichtl. Vgl. Streffleur 1876, v. Brunn 7. A. 87, Roßmann 6. A. 91.

Terrainkurorte, nach Prof. Oertels Angabe gewählte u. dazu eingerichtete Orte, wo Wege von versch., genau abgemessener Steigung u. Länge Gelegenheit zu methodischen Steigeübungen *im Sinne der Oertelkur gewähren:* Meran, Bozen, Arco, Eisenach, Friedrichroda u. a. Vgl. Oertel 1886.

Terrakotten (ital.), Arbeiten aus gebranntem Thon, bes. solche ohne Glasur (Figuren, Va-

Terralith, s. Siderolith. [sen ꝛc.).

Terramaren, in Oberitalien Trümmerhügel. Vgl. Helbig, Die Italiker 1879.

Terranova, ① **di Sicilia,** Hafen⊙ ital. Prov. Caltanissetta, 16410 E. ② **di Sibari,** Gemeinde *ital.* Prov. Cosenza, 2398 E. a. ● Sybaris.

Terrarien (neulat.), Glaskästen mit Erde zur Kultur zarter Gewächse, zur Zucht v. Reptilien ꝛc. Vgl. Damer 1885, Lachmann 88.

Terrasse (frz.), in Stufen geführter Bodenabfall; auch Plattform. **Terrassierte Werke** (⚔), in Abstufungen an Berghängen angelegte Befestigungen. [Steinen.

Terrazzo, Estrich aus Zement und kleinen

Terre-Haute [tähr-hoht], ⊙ *Indiana, a Wabash,* 30217 E. E. [Schwefel u. Kalk.

Terresin, Asphalt aus Steinkohlenteer,

Terrestrisch (lat.), irdisch, Festland betreffend.

Terribel (lat.), schrecklich.

Territorial (lat.), zu einem Territorium gehörig; **T-Armee,** franz. Landwehr; **T-Prinzip,** Rechtsgrundsatz, daß alle in einem Staatsgebiet sich aufhaltenden Personen der Hoheit und den Gesetzen desselben unterworfen sind; **T-System** (⚔), *in Organisation an Landeseinteilung* sich anschließendes Wehrsystem.

Territorium (lat.), Staatsgebiet; Bestandteil der nordamerik. Union, der noch nicht zum Staat erhoben, wozu 60000 wehrjährige E. erforderlich.

Terrori|smus (lat.), Schreckensherrschaft, bes. in Frankreich 31/5 1793/27/7 94; (vgl. Mortimer-Ternaux 1862/67 VI); **T|st,** der sie ausübt; **t|sieren,** in Schrecken setzen.

Terschelling, Insel in der NSee, niederländ. Prov. NHolland, 51 qkm, 3700 E. Hauptort T.,

Tertia (lat.), die 3. Schulklasse; deren Schüler: **T'ner; tertiär,** in der 3. Stelle.

Tertiärbahnen, Schmalspurbahnen; in Preußen „Kleinbahnen".

Tertiärformation (Grobkalk-, Molassen-, Tegelgebirge), Schichten zw. Kreide u. Diluvium, deren organ. Reste sich von unten nach oben immer mehr der gegenwärtigen Schöpfung nähern. Meeresablagerungen wechseln mit Süßwasserbildungen (reich an Braunkohlen). Zerfällt in die **Neogen-T.** (Miocän u. Pliocän) oder das jüngere Braunkohlengebirge (Zeitalter der Zitzenzahnelefanten) und die **ältere Eocän-T.** (Paläogen, Zeitalter der Palätherien und der Numuliten).

Tertiarier (lat.), s. Franziskaner.

Tertiawechsel, Wechsel in 3 Exemplaren.

Tertie (lat.), der 60. Teil einer Sekunde.

Tertiogenitur (lat.), Vermögensstamm für die 3. Linie einer Familie.

Tertium (lat.), das Dritte; **t. comparationis,** Ähnlichkeitspunkt zweier verglichener Dinge.

Tertius gaudens (lat.), der Dritte, der sich freut (wenn zwei sich streiten).

Tertulia (span.), Abendgesellschaft.

Tertulliānus, Quint. Septim. Florus, lat. Kirchenvater, * c. 160 Karthago, † als Montanist 230. Werke hrsg. v. Wissowa 1890ff., deutsch v. Kellner 82 II. Vgl. Nöldechen 90.

Teruēl, span. Prov., 14818 qkm, 241865 E. Haupt⊙ T., a/Guadalaviar, 9423 E.

Terz (lat., Mediante), 3. Stufe der diatonischen Folge. Sie kañ sein: groß (c-e), klein (c-es), vermindert (cis-es) oder übermäßig [(c-eis).

Terzeröl (lat.), Taschenpistole.

Terzerōnen (span.). Mischlinge zwischen Weißen u. Mulatten.

Terzētt (ital.), Komposition für 3 konzertie-[rende Singstimen.

Terzine (ital), Strophe, bestehend aus 3 Verszeilen, von 5- oder 6 füßigen Jamben.

Terzka (Terzky), **Adam Erdm., Graf,** kaiserl. General, Schwager Wallensteins, 25/2 1634 in Eger mit Ilow und Kinsky ermordet.

Terzquintakkord, Umkehrung des Septimenakkords, die Quinte ist in den Baß gelegt; g h d f: d g h f.

Teschen, Bez.⊙ Österr.-Schlesien, 15220 E. Schloß. Friede 13/5 1779 zw. Maria Theresia und Friedrich II. Das Herzogtum T. (998 qkm) gehört seit 1847 Erzherzog Albrecht. Vgl. Peter 1875 und 85. [4/8 94 Berlin.

Teichendorff, Emil, ✐, * 1823 Stettin, †

Tesching, leichtes Zimergewehr sehr kleinen Kalibers. Nach ⊙ Teschen genañt.

Tessendorf, Herm., ⚖, * 5/8 1831 Vorpommern, seit 86 Oberreichsanwalt Leipzig.

Tesserälkies, s. Arsenikkobaltkies.

Tesserälsystem, s. Krystall ①.

Tessin (ital. Ticino, lat. Ticinus), ① ⚐ Schweiz und Oberitalien, vom Gotthard durch den Lago Maggiore l. zum Po, 256 km l. ② schweiz. Kanton, im Gebiet v. ①, 2818 qkm, 126751 fast nur kath. u. ital. E. Haupt⊙ Bellinzona. Verfassung v. 1830, 83 abgeändert. 11/9 93 Revolution. [⚑, Fig. 171.] Vgl. Ossenbrüggen 77. ③ ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2474 E. AG.

Test (engl., Prüfung), in England Zeichen der Zugehörigkeit zur anglikan. Kirche; 1673 schloß die T'Akte alle Dissenters v. Ämtern aus, 13/4 1829 aufgehoben.

Testa (lat.), Samenschale (✿).

Testaccio [testattscho], Hügel bei Rom.

Testacēen = Foraminiferen.

Testamént (lat.), letzwillige Verfügung über Nachlaß mit Einsetzung eines Erben; Form: eigenhändiges, notarielles, gerichtl., vereinzelt auch heimliches. **T'ärisch,** durch Testamentsbestimung. **T's-Exekutor,** Vollstrecker des letzten Willens. Vgl. Eichhorn 1885. — A. und N. T. s. Bibel.

Testāt (lat.), Bescheinigung, Zeugnis.

Teste, La [test], ⊙ frz. Dep. Gironde, Arr. Bordeaux 4778 E. E. See⌒.

Testes (lat.), die Hoden.

Testieren (lat.), Testament ausfertigen, ver-[machen.

Testikeln (lat.), die Hoden.

Testimonium (lat.), Zeugnis; **t. paupertātis,** Armutszeugnis.

Testorium, Glassurrogat aus Drahtgewebe mit getrocknetem Leinölfirnis.

Testūdo, die Schildkröte, Schutzdach.

Totānus (grch.), Starrkrampf.

Tête (frz.), [täht], Kopf; vorderste Abteilung einer Truppe; **t.-à-t.,** Zusamenkunft unter 4 Augen.

Teterow, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am gleichnamigen See, 6215 E. E. AG.

Tethys (grch. ℳ), Titanin, Tochter des Uranos und der Gäa, Mutter der Okeaniden.

Tetrachórd (grch.), Tonsystem v. 4 Tönen im Umfang einer Quart.

Tetradymit (Tellurwismut), stahlgraues ◆ aus Wismut, Tellur und Selen.

Tetraēder (grch.), Vierflächner, eine dreiseitige Pyramide, begrenzt v. 4 gleichseitigen [Dreiecken.

Tetraēdrit, s. Fahlerz.

Tetraēdrometrie (grch.), v. Junghañ 1862 gefundene Art der Berechnung dreiseitiger Pyra-[miden.

Tetragōn (grch.), Viereck, Quadrat.

Tetragonia expansa (neuseeländischer Spinat); Mesembryanthemaceen; Japan, Neuseeland; Gemüse.

Tetragonolōbus purpurēus (Flügel-, Spargelerbse, Spargelklee, englische Erbse), Papilionaceen; SEuropa; Gemüsepflanze.

Tetralogíe (grch.), 4 Dramen, die ein Ganzes bilden. Vgl. Trilogie.

Tetramēter (grch.), Vers aus 4 Metren.

Tetrāo, das Waldhuhn. T. Urogallus, Auerhahn. [gelber Farbe.

Tetraphylin, dem Triphylin ähnl. ◆ von

Tetrapolitānische Konfession, das Glaubensbekeñtnis der 4 Städte: Straßburg, Konstanz, Memingen und Lindau v. 1530.

Tetrárch (grch.), Vierfürst.

Tetronerythrin, roter Farbstoff, im Tierreich verbreitet. [E. ⌒.

Tetschen, böhm. Bezirks⊙ a/Elbe, 7299 E.

Tettenborn, Friedr. Karl, Freih. v., Streifkorpsführer 1812/15, * 19/2 1778 Tettenborn, 1812 in russ., 18 in bad. Dienst, seit 19 bad. Gesandter Wien, † das. 9/12 45. Vgl. Varnhagen v. Ense 14. [2367 E. E. AG.

Tettnang, Oberamts⊙ württ. Donaukr.,

Tetuán, Hafen⊙ Marokko, NKüste, 25000 E.; 4/2 und 23/3 1860 Sieg der Spanier über die Marokkaner.

Teubner, Benedictus Gotthelf, Buchhändler und Drucker, * 16/6 1784 Großkraußnigk, Niederlausitz, in Leipzig 1811 Druckerei, 24 Verlag, † 21/1 56. Nachfolger: Schwiegersöhne A. Roßbach und A. Ackermañ.

Teuchern, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, a/Rippach, 4987 E. E. AG. ⚒.

Teucrium (Gamander); Labiaten; T. scordĭum (Knoblauch-G.), u. T. marum (Mastix-, Katzenkraut) ✗. T. Polium (Polei), Zierpflanze aus SEuropa.

Teuerdank (d. h. Gedanke auf Abenteuer), Titel eines allegor. Gedichts, die Lebensschicksale Kaiser Maximilians I. schildernd, v. ihm selbst entworfen, v. M. Pfinzing ausgeführt. Kürschner, D. N.-L. Bd 19.

Teufe, im ⚒ = Tiefe.

Teufel (grch. diabolos, Verleumder), nach der Bibel Anführer der gefallenen Engel, personifiziertes Prinzip des Bösen; auch böser Geist überhaupt (vom Parsismus).

Teufels abbiß, s. Scabiōsa. **T|auge** (Adonisröschen), s. Adōnis. **T|austreibung,** s. Exorzisieren. **T|beere** (Tollkirsche) = Atrōpa.

Teufelsbrücke, 2 Brücken über die Reuß, an der St. Gotthardstraße, eine alte (1728 erbaut, Aug. 1888 eingestürzt) und eine neue v. 30.

Teufels|draht, s. Galium. **T|dreck,** s. Asa foetĭda. **T|kirsche** = Atropa. **T|kirschenwurzel,** Wurzel v. Bryonia.

Teufelskrallen (Waldrapunzel, Phyteuma), Kampanulaceen; P. spicātum und nigrum Salat. [Thale u. Blankenburg, 260 m.

Teufelsmauer, Felswand im Harz, zwischen

Teufelszwirn, s. Cuscuta und Lycium.

Teuffel, Wilh. Sigism., ♆, * 27/9 1820 Ludwigsburg, † 8/3 78 Tübingen. Vf. „♛ der röm. ✐" 5. A. 90. Seit 45 Hrsgbr. v. Paulys „Realencyklopädie der klass. Altertumswiss."

Teukros, ① Sohn des Skamandros u. der Idäa, erster König v. Troas, dessen Einwohner nach ihm Teukrer. ② Sohn des Telamon, Halbbruder des Ajax.

Teupitz, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, 632 E.

Teuschnitz, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, im Thüringer Walde, 1064 E.

Teutoburgerwald, ⛰ in NWDeutschland, zw. Ems u. Weser, Velmerstoot 467 m, Barnacken 454 m. Besteht aus Osning, Lippischem Wald u. Egge. Hermañs⚔ 9 nC. Vgl. Thorbecke 7. A. 1890, Fricke 91.

Teutōnen, german. Volk an der Ostsee, drang 113 vC. mit den Kimbern in Gallien ein, wo es den Römern 109/105 große Verluste beibrachte, 102 von Marius bei Aquä Sextiä vernichtet.

Teutsch, Georg Daniel, seit 1867 Bischof der evang. Landeskirche v. Siebenbürgen, * 12/12 1817 Schäßburg, seit 85 Mitglied des ungar. Reichstags, seit 85 des Magnatenhauses, † 2/7 93 Hermañstadt. Vf. „Gesch. der Siebenbürg. [Sachsen" 2. A. 74.

Tevēre (ital.), Tiber.

Teverōne, s. Anio.

Tewfik Pascha, Mehemed, Chedive v. Ägypten, * 1852, Sohn Ismail Paschas, 8/8 79 Chedive, † 7/1 92.

Tewkesbury [tjuhksböri], ⊙ engl. Grafsch. Gloucester, a/Severn, 5269 E.

Texas, Staat der Union, am Golf v. Mexiko, 688340 qkm, 2265523 E. Küste flach u. sumpfig, Iñeres allmählich hügelig und gebirgig. Haupt⊙ Austin. Verfassung v. 15/2 1876. Nach Washington 2 Senatoren u. 11 Repräsentanten. 1687 v. Franzosen besiedelt, dañ zu Mexiko, 1835 selbständige Republik, 45 als Staat aufgenomen. Vgl. Eickhoff 1885.

Texel, niederländ. Insel in der NSee, NHolland, 177 qkm, 6342 E.

Text (lat., Gewebe), bibl. Spruch als Grundlage der Predigt; Inhalt einer Schrift im Gegensatz zu Anmerkungen; Worte zu einem Gesang; einem den T. lesen, Verweis erteilen.

Textil|industrie, alle Gewerbszweige, die durch Spiñen, Flechten, Weben, Wirken, Nähen u. Stricken Gespinste und Gewebe herstellen; **T|pflanzen,** Gespinstpflanzen. „Zentralblatt [für T."

Textūr (lat.), Gefüge.

Tezcūco [tes-], Salzsee, Staat Mexiko, 240 qkm; an ihm T., ⊙ mit 15326 E. E.

Tezel, Joh. (eigentl. Diezel), * c. 1455 Leipzig, 89 Dominikaner, predigte 1516 den Ablaß; v. Luther 1517 angegriffen; † 4/7 19 Leipzig. Vgl. Röhm 1890.

Thackeray [thäkerĕ], **William Makepeace,** engl. Humorist, Satiriker u. Roman✐, * 12/7 1811 Kalkutta, † 24/12 63 London; Werke 80 ff., XXIV. [ⓑ, 566.] Vgl. Merivale u. Marzials 91.

Thaer, Albrecht Daniel, größter ✐ Reformator, * 14/5 1752 Celle, † 26/10 1828 Möglin; prakt. ✗ Celle, gründete hier 1802 ein ✐ Institut, 1807 ein solches zu Möglin, 11 Merinoschäferei das. Bis 18 Prof. Berlin (hier u. in Celle Denkmal). Hauptwerk: „Grundsätze d. rationellen ✐"

Thai = Siam (s. d.). [6. A. 68. [ⓑ, 567.]

Thaïs, grch. Tänzerin im Gefolge Alexanders des Gr., später Gemahlin Ptolemäus' I. Lagi.

Thal, Dorf, Sachsen-Gotha, 430 E. E. AG. ⌒. Vgl. Lyon 1887.

Thalamiflōren, Pflanzen, bei denen Kron- u. Staubblätter dem Blütenboden eingefügt sind.

Thalămus (griech.), Ehe-, Brautbett; (✿) Fruchtboden, Flechtenfrucht, Blütenlager.

Thalassidrōma, Sturmvögel.

Thalátta! (das Meer!), Ausruf der 10000 Griechen beim Wiederanblick des Meeres auf ihrem Rückzug nach der ⚔ bei Kunaxa (401 vC.).

Thalberg, Sigismund, Pianist, * 7/1 1812 Genf, † 27/4 71 Neapel. Auftreten in Paris, Brasilien, Nordamerika. Brillant, aber seicht.

Thale, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, a/Bode u. im Harz, 6292 E. E. Sool⌒ (Hubertus⌒ + 9°). Eisenhüttenwerk.

Thaler (eig. Joachimsthaler), Silbermünze, zuerst in Joachimsthal geprägt, bis 1871 deutsche Münzeinheit zu 30 Silbergroschen; noch im Umlauf = 3 ℳ.

Thaler, Karl v., ✐, Mitredakteur der „N. Freien Presse" Wien, * das. 30/9 1836.

Thales, grch. ⁂, aus Milet (640/550), sah Wasser als Grundstoff an. Wahlspruch: „Erkeñe dich selbst".

Thalfahrt (⚓), Fahrt mit dem Strome.

Thalia, Muse des Lustspiels und eine der Grazien [ℳ Fig. 78].

Thallin (Tetrahydroparachinanisol), Produkt aus Methyläther v. Paraoxybenzchinolin, Ziñ u. Salzsäure. Das schwefelsaure T., gelblich weiß, in Alkohol u. Wasser löslich, in der ✗ und Holzreagens.

Thallium, Element, Metall, chem. Zeichen Tl, Spez. Gew. 11,₈₀, Atomgew. 203,₆. In manchen Schwefelkiesen. Ziñweiß und glänzend; schmilzt bei 285° u. oxydiert an der Luft leicht. Gibt stark lichtbrechendes Glas. Die Verbindungen des T's sind giftig! Entdeckt 1861. Vgl. Jörgensen. 1871.

Thallo (grch. ℳ), Blütengöttin.

Thallochlōr (Flechtengrün), frühere Bezeichnung für den grünen Farbstoff der Flechten.

Thallophyten (Lagerpflanzen), Pflanzen, die sich lagerartig ausbreiten.

Thallus (grch., Thallom, Lager), Hauptmasse d. Pilze, Flechten u. Algen, welche die Vermehrungs-, Fortpflanzungs- u. Haftorgane tragen.

Thalsperre (Staubecken, Stauſee, Samel-

beden), Absperrung eines Thales durch Dämme, um fließendes Wasser anzustauen.
Thames (engl.), [tāms'], Themse.
Thamsbrück, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Langensalza, a/Unstrut, 1003 E.
Than (engl.), bei den Angelsachsen Dienstmann eines Fürsten; später schottischer Adelstitel.
Thanătos (grch., Tod), Personifikation des Todes, Bruder des Hypnos.
Thanksgiving-day [tänksgiwwing däh], Nationalfeiertag in der nordamerik. Union, Ende November (Unabhängigkeit v. England).
Thann, Kreis, Oberelsaß, 524 qkm, 59337 E. Haupt⊙ T., 7425 E. E. AG.
Thapsăkos (a. ●), syr. Handels⊙, a/Euphrat.
Thăpsos (a. ●), ⊙ in NAfrika, ⚔ 46 vC.: Pompejaner von Cäsar geschlagen.
Tharandt, ⊙ sächs. Amtsh. Dresden-Altstadt, a/Wilden Weißeritz, 2511 E. E. AG. ✓. Forstakademie.
Thargelien, Hauptfest des Apollon in Athen, ursprüngl. mit Menschenopfern.
Thaso, türk. Insel im Ägäischen Meere, 393 qkm, 10000 E.; a. ● Thasos, Gold⚒.
Thassilo, s. Tassilo.
Thatbestand, Summe der begrifflich notwendigen Merkmale eines Delikts; im Zivilrecht Darstellung des Sachverhalts bei einem Urteil. Vgl. Cohn 1889.
Thaumatologie (grch.), Lehre vom Wunder.
Thausing, Moritz, Kunst/, * 3/6 1838 Tschischkowitz bei Leitmeritz, † Aug. 84 Leitmeritz (Selbstmord). Vf. Biogr. Albrecht Dürers 2. A. 84 u. a.
Thaya, r. Neben↗ der March, 282 km l.
Thayer [thehr], **Alex. Wheelock**, amerikan. /, * 17/10 1817 Massachusetts, seit 64 Konsul Triest. Biogr. Beethovens 66/88, IV.
Theanthrōp (grch.), Gottmensch.
Theāter (grch.), Schaubühne, bezw. das dazu erforderliche Gebäude (im Altertum halbkreisförm. im Freien belegener Zuschauerraum, Orchestra und davorgestelltes Bühnenhaus; jetzt Zuschauer- u. Bühnenraum). In Deutschland erst im 16. Jahrh. feste T. Vgl. Schauspielkunst u. Royer, Histoire universelle du théâtre 1878 IV, Pougin, Dictionnaire 84, Genée, Entwickelung des szenischen T's 89, Oettle, T'Lexikon 89. Altertum: Strack 43, Arnold 78.
Theatīner, Orden regulierter Chorherren, gestiftet 1524 v. Joh. Pet. Caraffa (später Papst Paul IV.), als Bischof von Theate oder Chieti (daher auch Chietiner, Quietiner).
Thebaīn, Starrkrampf erregendes, farb- u. geruchloses Alkaloid des Opiums von scharfbrennendem Geschmack.
Thebaïsche Legion, nach der Legende 286 niedergemacht, weil sie sich weigerte, an der Christenverfolgung teilzunehmen.
Thēben (a. ●), ① (Diospolis) Haupt⊙ von Oberägypten, Ruinen bei Karnak, Luksor, Medinet-Abu. ② ⊙ in Böotien, v. Kadmos gegründet, Sagen v. Oedipus, Zug der Sieben gegen T. u. Epigonen. 371/362 vC. hatte es die Hegemonie in Griechenland. 335 vC. von Alexander dem Gr. zerstört. Heute Thiva ⊙, Nomarchie Attika-Böotien, mit 3228 E.
Thé dansant (frz.), [=dangssang], Tanzkränzchen. [AG.
Thedinghausen, ○ Braunschweig, 1641 E.
Thee (Theestrauch, Thēa), Ternströmiaceen; T. chinensis [☞ Fig. 368], stark verästelter Strauch, durch Beschneiden niedergehalten, Blüten wohlriechend, Samen kirschkerngroß, braun; in Asien bis 40.° n. B. kultiviert, über die ganze Welt im Handel als Gewürz- od. Nährpflanze, das Alkaloid (2 %) enthaltend. Gestattet 3/4mal Ernte. Wirkt anregend. Varietäten: T. bohĕa, viridis, stricta. T.-Sorten: grüner (chines. Binnenhandel) und schwarzer (Export), beide vielfach verfälscht u. parfümiert; zu ersterem, an der Luft getrocknet, in Kesseln erhitzt u. zusammengerollt, gehören: Kaiser-, Haysan-, Chulan-, Perl-, Songlo- u. Tunke-T.; zum schwarzen, der einem Gärungsprozeß unterworfen u. über Feuer getrocknet wird: Souchong, Pecco, Kongo. Backstein T.: zusammengepreßter T Staub, wird im östl. Rußland mit Salzwasser u. Fett gekocht. Ziegel T., der schlechteste; der T. der ersten Blätter der beste, der über Land (Karawanen T.) bezogene anderen vorzuziehen. Pulver T. von Japan sehr fein. Seit 17. Jahrh. in Europa durch die Holländer. Gesamtverbrauch jährl. 250 Mill. Pfund. Größter Verbrauch: Großbritannien: 2,8 kg pro Kopf, Schweiz: 0,04, Deutschland: 0,03, Österreich: 0,006. Vgl. Schwarzkopf 1881, Biétrix 92.
Thee, böhmischer u. **kroatischer**, s. Lithospermum. **T. v. New-Jersey**, s. Ceanothus. **T'beerenstrauch** (Theeheide), s. Gaultheria. **T'r**, s. Teer. **T'rbude**, s. Rominten. **Theïn** = Kaffeïn.
Theiner, Augustin, kath. †, * 11/4 1804, 33 Präfekt der päpstl. Archive, 70 abgesetzt, † 10/8 74. Vf. „Zustände der kath. Kirche in Schlesien 1740/58“ 1852, „Clemens XIV“ 52, edierte „Akten des Tridentiner Konzils“ 74.
Theīsmus (grch.), Glaube an d. Dasein Gottes; Gegensatz: Atheismus, Gottesleugnung.
Theiß (magyar. Tisza), l. Neben↗ der Donau in Ungarn, aus Schwarzer u. Weißer T., 1410 km l., Gebiet 142390 qkm, schiffbar v. Szolnok. Mit der Donau durch den Franzenskanal, mit Temes durch d. Begakanal verbunden.
Theke (grch.), Kiste, Behälter, Ladentisch.
Thekaspōren, Schlauchsporen.
Thelemarken, s. Tellemarken.
Thēma (grch.), Grundgedanke.
Thēmar, ⊙ Sachsen-Meiningen, a/Werra, 1782 E. E. AG. Dabei Ruine Osterburg.
Themis (lat. Justitia), Titanide, erste Gemahlin des Jupiter, Göttin der Gerechtigkeit, mit Waage u. Palmzweig. Vgl. Ahrens 1862 u. 64.
Themistŏkles, athen. Feldherr u. Staatsmann, * c. 527 vC., gründete 493 den Hafen Piräus, setzte Erbauung einer Kriegsflotte durch und trug 480 den Seesieg bei Salamis davon, 471 verbannt, † 461 Magnesia. Vgl. Bauer 1881.
Themse (engl. Thames), [tems'], Haupt↗ Englands, entspringt als Isis in den Cotswold Hills, mündet unterhalb London in die Nordsee; 344 km l., 318 schiffbar, Stromgebiet 12954 qkm. Von ihr zweigen rechts T-Severn- u. Wilts-Berkskanal, l. Oxford- u. Grand Junction Kanal ab.
Thénardit, natürl. vorkommendes Glaubersalz.
Thénards Blau, s. Kobaltultramarin.
Theobrōma, s. Kakaobaum.
Theobromīn, in Kakaobohnen u. gewöhnl. Theesorten, dem Kaffeïn ähnliches Alkaloid.
Theodāt, König der Ostgoten, Vetter und Mitregent der Amalasuntha, Tochter Theoderichs des Gr., die er 534 ermorden ließ; 536 selbst ermordet.
Theodĕrich der Gr., seit 475 König der Ostgoten, in der deutschen Heldensage Dietrich v. Bern (d. i. Verona), * 454, stürzte das Reich des Odoaker in Italien 489/493 u. gründete dort das Ostgot. Reich, † 26/8 526. Grabmal in Ravenna. Vgl. Deltuf 1869, Martin 89.
Theodicee (grch.), Rechtfertigg Gottes wegen der Übel in der Welt, zuerst v. Leibniz 1712.
Theodolit (grch.), zu geodät. Zwecken, Instrument zum Messen v. Horizontal- u. Vertikalwinkeln. Auch zur Höhenbestimmg der Gestirne (Multiplikationskreis). Vgl. Kraft 1877.
Theodōr, ① **Th. II., Kaiser v. Abessinien**, * 1816, 5/2 55 gekrönt, 67 von den Engländern bekriegt, nahm sich nach dem Verlust von Magdala 13/4 68 das Leben. Vgl. Acton 1868, Fla 87. ② s. Neuhof.
Theodōra, seit 527 Gemahlin des byzant. Kaisers Justinian I., † 548. Vgl. Debidour 1885.
Theodōsius, ① **T. I., der Große**, röm. Kaiser, 379/395, * 346 Cauca, Spanien, 379/383 Mitregent Gratians, bis 388 des Maximus, seitdem Alleinherrscher, † 17/1 395, nachdem er das Reich unter seine Söhne Arkadius u. Honorius geteilt. ② **II.**, oström. Kaiser 408/450.
Theognis, griech. Gnomiker, c. 500 vC. Megara, hrsg. v. Sitzler 1880, übers. v. Binder 60, Geibel (Klass. Liederbuch 5. A. 88).
Theognosie (grch.), Gotteserkenntnis.
Theogonie (grch.), Götterentstehung.
Theokratie (grch., Gottesherrschaft), altjüd. Verf., wonach Jehovah Israels König.
Theokrit, bukolischer / der Griechen, * c. 300 vC. Syrakus; übersetzt v. Mörike und Notter 2. A. 1886, hrsg. v. Fritzsche 3. A. 81.
Theolatrie (gr.), Gottesverehrg, Gottesdienst.
Theolin, s. Heptan.
Theologie (grch.), Fakultätswissenschaft der Diener der Kirche, zerfällt in histor. (Patristik, Symbolik, kirchl. Archäologie u. Statistik, Dogmengeschichte); Exegese (Hermeneutik, Isagogik, bibl. Geschichte u. Archäologie), systematische (Dogmatik, Apologetik u. Polemik, Moral, Kasuistik u. Asketik); praktische (Katechetik, Liturgik, Homiletik, Pastoral T. und Kirchenrecht). Vgl. Hagenbach, Encyklopädie u. Methodologie der theolog. Wissenschaften 12. A. 1890; Holtzmann u. Zöpffel, Lexikon für T. u. Kirchenwesen 2. A. 88 ff.; kath.: Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon 2. A. 80 ff.; Schwarz Zur ♛ der neust. † 4. A. 68; Nippold, ♛ der deutschen T. 90; Werner, ♛ der kath. T. 2. A. 89, Kihn, Encyklopädie 92. [barung.
Theomantie (gr.), Wahrsagung durch Offen-
Theophania (Theophāno), röm.-deutsche Kaiserin, 972 mit Otto II. vermählt, * 960, Tochter des byzant. Kaisers Romanos' II., seit 983 Regentin für ihren Sohn Otto III., † 15/6 991 Nymwegen. Vgl. Moltmann 1878.
Theophanie (grch.), Gotteserscheinung, auch = Epiphania (s. d.).
Theophilus, Heidenchrist, 168 Bischof Antiochia.
Theophrăstos, griech. ⚲, 390/286, auf Lesbos, Schüler des Aristoteles u. sein Nachfolger als Leiter der peripatetischen Schule. Werke hrsg. v. Wimmer 1866. Vgl. Usener 55.
Theopompos, griech. ♛/, * c. 380 vC. Chios, Fragmente, hrsg. v. Müller 1841.
Theorbe (Tiorbe), lautenart. Baßinstrument.
Theorīa (grch.), Feier der gemeinschaftl.
Theorēm (grch.), Lehrsatz. [Nationalfeste.
Theorie (grch.), wissenschaftl. Erkenntnis u. Darstellung nach innerem Zusammenhang im Gegensatz zur Empirie u. Praxis; t'etisch, wissenschaftl., nicht praktisch; T'etiker, der sich t'etisch mit einer Wissenschaft befaßt.
Theorikon (grch.), v. Staatswegen gezahltes Theatergeld in Athen.
Theosophie (grch.), Erkenntnis Gottes, Mystik. **Theosoph**, Mystiker, Schwärmer. Vgl. „Samlg neuer theosophischer Schriften“ 1886 ff.
Theoxenien (grch.), Götterspeisungen; altgriech. Feste zu Ehren der Lokalgottheiten.
Thephillim (hebr.), Gebetsriemen, womit sich der Jude (5. Mos. 6, 6/8) Arme u. Stirn
Thēra, s. Santorin. [umwickelt.
Theramĕnes, athen. Feldherr u. Staatsmann, verschuldete 404 vC. die harten Friedensbedingungen, einer der 30 Tyrannen, Gegner des Kritias, mußte 403 vC. den Giftbecher leeren.
Therapeuten (grch.), Sekte den Essäern verwandt, lebte bei Alexandria. Vgl. Lucius 1880.
Therapie (Therapeutik, grch.), ärztl. Heilkunde u. -Kunst; allgemeine T. bestimmt das bei allen Krankheiten zu beobachtende Verfahren, spezielle T. die bes. Maßnahmen für den Einzelfall. Stützt sich auf Erfahrung (empirische T.) od. auf genaue Kenntnis des Wesens der Krankheit (rationelle T.); **Therapeut**, ausübender Arzt. Vgl. Billroth 14. A. 89.
Therese v. Jesu, Heilige, * 1515 zu Avila, 35 im Karmeliterkloster, † 82. Schriften deutsch v. Schwab 3. A. 1870 V. Vgl. Hosele 82.
Therese, ① Prinzessin v. Bayern, s. Bayer ⑦. ②, Pseudonym v. Th. Bacheracht (s. d.).
Theresiāna, österreich. Strafgesetzbuch unter Maria Theresia am 11/12 1768 erlassen.
Theresienorden, 12/1 1827 v. der bayr. Königin Therese gestifteter Frauenorden.
Theresienstadt, ⊙ böhm. Bezh. Leitmeritz a/Eger u. Elbe, 7215 E. E. ⊛.
Theresiopel, s. Maria Theresiopel.
Theriak (grch.), unter obrigkeitl. Aufsicht hergestelltes Universalheilmittel, v. Andromachos d. Ä. angegeben.
Theriakwurzel (Spillanard), s. Baldrian.
Theriodonten, s. Reptilien.
Theriolithen, versteinerte Tiere.
Thermäischer Meerbusen (a. ●), der heutige Golf v. Salonichi, daran ⊙ Thermä, später Thessalonike, jetzt Salonichi.

Thermästhesiometer (grch.), Instrument zur Prüfung des Temperatursinnes.
Thermen (grch.), warme Quellen u. Bäder. Bei den Römern Badeanstalten; **thermal**, T. betr. Indifferente T. = Wildbäder
Thermia, s. Kythnos.
Thermidor, der 11. Monat des Kalenders der franz. Revolution 19/7/17/8. 9. T. des Jahres II. (27/7 1794) Robespierres Sturz
Thermik (grch., Kalorik). Wärmelehre.
Thermobarometer, Thermometer für Höhenmessungen.
Thermocautère, (frz.), [-kotähr], Paquelinscher Brennapparat), hohles chirurg. Instrument aus Platin zur Anwendung d. Glühhitze bei Operationen.
Thermochemie (grch.), Lehre v. den bei chemischen Vorgängen herrschenden Wärmeverhältnissen. Vgl. Thomsen 1882/86 IV
Thermochröse (grch.), s. Wärme.
Thermo-Elektrizität (Pyroelektrizität, grch.), durch Wärme hervorgerufene E., entsteht, wenn 2 Metallstäbe (Wismut u. Antimon) so zusammengelötet sind, daß sie eine geschlossene Kette bilden (Thermoelement) u. eine Lötstelle erwärmt wird Elemente zusammengestellt geben die **Thermosäule** [s. Fig. 49], die, mit dem Galvanometer verbunden (Thermomultiplikator), zum Nachweis und Messen geringster Wärmewirkungen dient. Mit der thermoelectrischen Nadel v. Siemens u. Halske Temperaturschwankungen von $^{1}/_{1000}{}^{0}$ bemerkbar. [Thermometer
Thermograph (griech.), selbstregistrierendes
Thermographie (grch.), graphische Darstellung v. Temperaturschwankungen; Herstellen v. Abdrücken v. Naturgegenständen, die gegen Papier, Metallplatten 2c. gedrückt werden, nachdem sie mit Chemikalien bestrichen worden sind. [meter.
Thermohypsometer (grch.) = Barothermo-
Thermometer (grch.), Instrument zur Bestimmung der Temperatur. Seine Einrichtung gründet sich auf die Ausdehnung aller Körper durch Wärme. Das gewöhnl. T. besteht aus einer Glasröhre mit angeschmolzener Kugel, die nebst einem Teil der Röhre mit Quecksilber od. Weingeist gefüllt, im übrigen luftleer ist. Die Flüssigkeitssäule steigt bei zunehmender, fällt bei abnehmender Temperatur, die an der Skala abgelesen werden kann. Der sog. Fundamentalabstand dieser Skala wird durch Gefrier-, Frost- (Stellung des Quecksilbers beim Eintauchen des T's in schmelzenden Schnee) u. Siedepunkt (beim Eintauchen in Dämpfe siedenden Wassers bei einem Barometerstand v. 760 mm) abgegrenzt u. v. Réaumur in 80, v. Celsius in 100, v. Fahrenheit in 180° geteilt. Letzterer bezeichnet den Gefrierpunkt, der sonst mit 0 angegeben wird, mit 32°, den Siedepunkt mit 212°. Es sind 4° R. = 5° C. = 9° F. [s. Fig. 50 gibt Zusammenstellung dieser 3 T'Skalen.] Kältegrade werden mit —, Wärmegrade mit + bezeichnet. Am empfindlichsten sind die LuftT., in denen die Ausdehnung der Luft als Maß der Erwärmung dient. Das Maximal- und Minimal-T. (s. Fig. 921 Thermometrograph) markieren die höchste und niedrigste Temperatur, die innerhalb einer längeren Zeit stattgefunden hat, durch von Quecksilber fortgeschobene, von Weingeist zurückgezogene Stiftchen. GeoT. dienen zum Messen der Wärme in Brunnen 2c., FieberT. zum Messen der Körpertemperatur, TiefseeT zum Messen in Meerestiefen. Vgl. Gerland 1885. [elektrizität
Thermomultiplikator (griech.), s. Thermo-
Thermophonie = Radiophonie.
Thermopylen, Engpaß im Öta in Griechenland, ber. durch den Heldentod des Leonidas, 480 vC. u. den Sieg der Römer über Antiochos III. von Syrien 191 vC.
Thermosäule, s. Thermoelektrizität.
Thermoskop (grch.), Instrument, das Temperaturveränderungen anzeigt.
Theroigne de Méricourt [theroanj de merikuhr], (Anna Josepha Terwagne), „die Amazone der frz. Revolution", * 13/8 1762 Mirecourt, 93 wahnsinnig, † 9/6 1817 in der Salpêtrière.

Thersites, bei Homer häßlicher schmähsüchtiger Knirps.
Thesaurus (grch.), Schatz, Titel für Sammelwerke.
These (grch.), Behauptung, Satz. [werke.
Theseus, attischer Heros, Sohn des Königs Ägeus, erlegte den Minotaurus, vereinte die 12 attischen Gemeinden zum Königreich, v. König Lykomedes auf Skyros ins Meer gestürzt. Vgl. Vollmann 1880
Thesis (grch.), Satz; vgl Arsis
Thesmophorien, griech. Feste der Demeter in Athen. [Dienst der Musen (Thespiaden).
Thespiä (a. ●), ⊙ Böotien, bekannt durch den
Thespis, der Begründer der Tragödie, Athener c. 540 vC.; T'karren (Wander)bühne.
Thesprotia (a. ●), Landschaft in Epiros.
Thessalien (a. ●), Landschaft im nördl Griechenland
Thessalonike (a. ●), s. Thermä
Thetis, Tochter d. Nereus, Mutter d. Achilleus.
Theuerdank, unrichtig für Teuerdank.
Theurgie (grch), das angebliche Vermögen, mit Geistern zu verkehren 2c. **Theurg**, Zauberer.
Theuriet [töriēh], **André**, franz. ✓, * 1833 Marly-le-Roi; Dichtungen, Romane. Vgl. Besson 90. [* 1845 Lyon, 89/90 Justizminister.
Thévenet [-nä], **Marius**, frz Staatsmann,
Thiaki (türk.), Ithaka.
Thiaudière [thjodiähr], **Édouard**, frz. Roman ✓ Paris, * 11/3 1837 Gençay.
Thibaudeau [tibodoh], **Antoine Claire, Graf**, franz. ♛✓. * 23/3 1765 Poitiers, unter Napoleon I. Staatsrat, 1815/30 verbannt, † 1/3 54 Senator. Memoiren über Konvent, Direktorium (34 II), Konsulat u. Kaiserreich (34), ♛ Napoleons, dtsd 27/30
Thibaudin [tibodäng], **Jean**, franz. General, * 1827 Moulins-en-Gilbert, bei Vionville 16/8 70 gefangen, brach sein Ehrenwort und focht von neuem, Jan bis Okt. 83 Kriegsminister, 86/88 Kommandant von Paris
Thibaut [tibo], **A. Friedr. Justus**, ♂ * 4/1 1774 Hameln, † 28/3 1840 Heidelberg, Prof. des röm. Rechts; Vf. „System des Pandektenrechts" 9 A. 46 u. a. Vgl. Baumstark 41.
Thiele, Andr., ✝, * 28/4 1826 Lokau, seit 86 Bischof v. Ermeland, vorher (seit 81) Generalvikar Vf. „Abriß der Kirchen♛" 6. A. 90.
Thièl [tjähl], Ausfluß des Neuenburger bezw. Bieler Sees, mündet in der Aare.
Thielen, Karl, preuß Staatsmann, * 30/1 1832 Berlin, 87 Eisenbahndirektionspräsident Hannover, 91 Minister der öffentl. Arbeiten.
Thielmann, Joh. Ad., Frhr. v., preuß. General, * 27/4 1765 Dresden, † 10/10 1824 Coblenz; zeichnete sich 14/15 in den Niederlanden aus.
Thielt, ⊙ belg. Prov. WFlandern, 9821 E. E.
Thiengen, bad. ⊙, a/Wutach, 2135 E. E.
Thierfelder, Alb., ♪, * 30/4 1846 Mühlhausen i/Th., Musikdirektor Univers. Rostock.
Thierry [tjerri], ① **Jacq. Nic. Augustin**, frz. ♛✓, * 10/5 1795 Blois, † 22/5 1856 Paris; Hauptwerke: „Histoire de la conquête de l'Angleterre par les Normands" 11. A. 80 u. a. ② **Amédée Simon**, Bruder v. ①, ♛✓, * 2/8 1797 Blois, † 27/3 1873 Paris; Vf. „Histoire de la Gaule" 6. A. 69 III u. a.
Thiers [tjähr], **Louis Adolphe**, frz. Staatsmann u. ♛✓, * 15/4 1797 Marseille, arbeitete durch seine „♛ der frz Revolution" 1823/27 wie auch publizistisch der Revolution v 30 vor, 32 Minister des Innern, Ende d. J. des Handels 36/38 u. 40 Ministerpräs., setzte die Befestigg v. Paris durch, 51 verhaftet, bis Ende 52 verbannt, seit 63 Deputierter, hielt den Krieg v. 70 für unzeitig, suchte im Sept. vergebens eine Intervention zu Gunsten Frankreichs herbeizuführen. Febr. 71 Chef der Exekutive, beseitigte die Commune, brachte die 5 Milliarden-Anleihe zu stande, erhielt Belfort für Frankreich, 24/5 73 durch die klerikal-monarchische Majorität der Nationalversammlg gestürzt, † 3/9 77 St. Germain Hauptwerk: „Histoire du Consulat et de l'Empire" 45/69 XXI, deutsch 45/52. „Discours parlementaires" 70/89 XVI [♛, 568]. Vgl. Zevort 92.
Thiers [tjähr], ⊙ frz. Dep. Puy-de-Dôme, a/Durolle, 11993 E. E. Messer

Thiersch, ① **Friedr. Wilh.**, ♆ u. ✓, * 17/6 1784 Kirchscheidungen, † 25/2 1850 München; Philhellene. ✓ Vgl. Heinr. T. 66 II. ② **Bernh.**, Bruder v. ①, ♆, * 26/4 1794, † 1/9 1855 Bonn. Dichter des Liedes „Ich bin ein Preuße". ③ **Heinr.**, Sohn v. ①, ✝, * 5/11 1817 München, † 3/12 85 Basel, Hauptvertreter des Irvingianismus ✓. ④ **Karl**, Sohn v. ①, Chirurg, 20/4 1822, seit 67 Prof. Leipzig, ✓. ⑤ **Ludwig**, Sohn v. ①, ♛✓ München, * 12/4 1825 das. „Alarich als Sieger".
Thiersheim, ○ oberfränk. Bez. Wunsiedel, 1272 E. [Mönchgut, 189 E.
Thiessow, See~ Insel Rügen, Halbinsel
Thietmar, s. Dietmar. **Thing**, s. Ding. **Thionville** [thjongwill], frz. Diedenhofen (s. d.). **Thiocyan** = Rhodan. **Thiosulfate** = Unterschwefligsaure Salze. **Thioschwefelsäure** = Unterschwefslige Säure. **Thisbe**, s. Pyramus u. Thisbe.
Thisted, Waldemar Adolf, dän. ✓ (Eman. St. Hermidad), * 28/2 1815 Aarhus; bis 70 Pastor zu Tomerup (Seeland); Lyrik u. Romane.
Thisted, dän. ⊙ Jütland, 5421 E. E. Amt T., 1725 qkm, 69407 E. [franche, 4600 E.
Thizy [-si], ⊙ frz. Dep. Rhône, Arr. Ville-
Thöl, Heinr., ♂, * 6/6 1807 Lübeck, † 16/5 84 Prof Göttingen; „Handelsrecht" III z. T. mehrfach aufgelegt. Vgl. Ehrenberg 85.
Tholen, Insel niederl. Prov. Zeeland, mit ⊙ T., 2758 E.
Tholey, ○ preuß. Regbez. Trier, Kr. Ottweiler, 1155 E. AG.
Tholuck, Aug., prot. ✝, * 30/3 1799 Breslau, 1826 Prof. in Halle, † 10/6 77. Werke 62/67 XI. Vgl. Witte 87 II.
Tholus (Thole), Kessel- od. Helmgewölbe.
Thoma, Augustinus v., deutscher Prälat, * 1/3 1829 Nymphenburg, 89 Bischof v. Passau, dann Erzbischof v. München-Freysing, 92 röm. Graf und päpstlicher Kämmerer.
Thomas (aramäisch. Zwillg, grch. Didymos), Jünger Jesu, Typus der Zweifelsucht, v. den pers u ind. Nestorianern (T'christen) als Stifter ihrer Kirche betrachtet; Tag: 21/12.
Thomas, ① **Ambroise**, ♪, * 5/8 1811 Metz, 71 Direktor des Pariser Konservatoriums Opern („Mignon"), Kantaten. ② **Theod.**, ♪, Dirigent in NYork, * 11/10 1835 Ostfriesland. Streichquartette. ③ **Sydney Gilchrist**, Techniker, * 1850 London, † 1/2 85 Paris; fand 77 die Entphosphorung des Roheisens.
Thomas a Kempis, asket.-mystischer ✝ (eig. Hammerstein), * 1380 Kempen, seit 1407 im Augustinerkloster zu Agnetenberg bei Zwolle, 23 Priester u. Subprior, † 71. Schr „4 Bücher v. der Nachfolge Christi" (c. 5000mal aufgelegt). Werke deutsch v. Silbert 1840 IV, Führig 84. Vgl. Kettlewell 2 A 85.
Thomasin v. Zirkläre, mittelhochdeutscher Dichter zur Zeit Kaiser Friedrichs II. Vf. „Der welsche Gast". Kürschner, D. N.-L. Bd. 3.
Thomasius, Christian, ♂, * 1/1 1655 Leipzig, † 23/9 1728 Halle, Prof. u. Rektor der Univ.; seit 1687 zu Leipzig Vorlesungen in deutsch. Sprache, 90 nach Halle; gegen Hexenprozesse und Folter. Vgl. Nicoladoni 1887.
Thomas v. Aquino, Scholastiker, * 1225 (1227) bei Aquino (Neapel), † 7/3 74 bei Terracina; Neugestalter der scholast. ♆ u. ✝, 1323 kanonisiert; Hauptwerk: „Summa theologica." Werke n. A. durch Leo XIII. 1882 ff. Vgl. Mausbach 1888.
Thomas v. Canterbury, s. Becket.
Thomas v. Celano, Dichter des 13. Jahrh. aus Celano, Verf. des „Dies irae".
Thomasschlacke, Nebenprodukt bei Verhüttung phosphorhaltiger Eisenerze mit 17% Phosphorsäure u. 50% Kalk; Düngemittel u. zur Darstellung von phosphorsaurem Kalk (Thomaspräzipitat)
Thomassin [-ssäng], **François Achille**, frz. General, * 7/4 1828 Metz, 84 Kommand. des 4. Armeek., 89 Gen.-Inspekteur.
Thomé, O. W., Naturforscher, * 22/3 1840 Cöln. Prof. das. Vf. „Flora v. Deutschland, Österreich und Schweiz" 85/88 IV u. a.
Thommen, Achilles, Eisenbahn-Ingenieur Wien, * 26/5 1832 Basel, österr. Oberbaurat; Erbauer der Brennerbahn

Thomsen, Wilh., dän. Sprachforscher, seit 1871 Prof. Kopenhagen, ∗ das. [25]/1 42.

Thomson [tomß'n]. ① **James**, engl. /, ∗ [11]/9 1700 Ednam, Schottland, † [27]/8 48. Vf. „The seasons" (26, Gedicht, oft übersetzt), „Rule Britannia"; Werke n. A. 1874. Vgl. Schmeding 89. ② **Thom.**, ⚗, ∗ [12]/4 1773 Crieff, Prof. Glasgow, † [2]/8 1852, Kilmuire. /. ③ **Sir Will.**, ⚗, seit 1846 Prof. Glasgow, ∗ 24 Belfast. Untersuchungen über Elektrizität und Wärme. /. ④ **Jos.**, Reisender, ∗ 1858 Schottland, unternahm 79/90 fünf Reisen in Afrika /. [verleibt.

Thonberg, Vorort von Leipzig, 1890 ein-

Thone, mineralisch vorkommende wasserhaltige Thonerdesilikate, im trockenen Zustande konsistent und mild, abfärbend, erdig, fettig, im feuchten Zustande knet- u. formbar. Meist weiß od. bleigrau. Abarten: **Töpferthon**, frei v. Beimengungen, zur Herstellung v. Topfwaren, Backsteinen ꝛc.; **feuerfester Thon** (Pfeifen-Thon) mit Kieselbeimengungen, zu Pfeifenköpfen, Fayencen ꝛc.; **bituminöser Thon**, bitumenhaltig; **Salz-Thon** mit Kochsalzbeimengungen; **Septarie-Thon** mit Mergelkalk [erzes und Roteisensteins.

Thon-Eisenstein, Abart des Brauneisen-

Thonerde (Aluminiumoxyd), Verbindung von 2 At. Aluminium und 3 At. Sauerstoff, in der Natur als Korund, Saphir, Rubin, Schmirgel, mit Kieselsäure im Thon, der Ackererde, fällt viele Farbstoffe aus ihren Lösungen (Farblacke). Essigsaure T. richtige Beize in der Färberei, ebenso andere T'salze. [Thonerde.

Thonerdealaun, Alaun mit schwefelsaurer

Thonerdenatron (Natronaluminat, Limpiarin), aus Bauxit und Kryolith gewonnen, zur Darstellung von Farben, Milchglas, Papier, künstlichen Steinen ꝛc.

Thongesteine (Pelite), Gesteine, die zur Gruppe der klastischen Gesteine gehören: Thon, Schieferthon, Lehm, Löß, Mergel, roter und brauner Thoneisenstein u. thoniger Sphäro-

Thonglimmerschiefer, s. Phyllit [siderit.

Thonon [-nóng], Arrondissementshauptort frz. Dep. Obersavoyen a. Genfer See, 3890 E.

Thonschiefer (Argilit), inniges Gemenge v. Quarz, Talk, Chlorit, Feldspat, Glimmer, Hornblende v. versch. Farbe; schieferige Struktur. Abarten: schwarze Kreide, Fleck-, Frucht-, Garben-, Dach-, Zeichen-, Tafelschiefer ꝛc.

Thonwaren, aus Thon hergestellte u. durch Brennen erhärtete Gegenstände. Nach der Beschaffenheit der gebrannten Masse: **dichte** (Porzellan, Steingut) u. **poröse T.** (Fayence, Majolika, Töpferwaren, Ziegel, Terracotta). Wedgewood, aus leicht sinterndem, sehr plastischem, häufig gefärbtem Thon, glasiert od. unglasiert. Hartes Porzellan (Feldspatporzellan), aus Kaolin mit Feldspat und Quarz (spez. Gew. 2,07—2,49), mit Glasur aus den gleichen Stoffen od. unglasiert (Biskuit, Statuenporzellan). Engl. weiches Porzellan, aus Kaolin, Thon, Feuerstein, Gips, mit meist bleihaltiger Glasur. Segerporzellan, leicht brennbar. Glasporzellan (französisches Frittenporzellan), aus Kreide, Mergel, Sand, Soda, Kochsalz, Gips mit bleihaltiger Glasur. Sanitätsgeschirr (Bunzlauer Geschirr), T. mit bleifreier Glasur. Parian, gelblich, mit wachsartigem Schimmer, unglasiert, dem englischen Porzellan ähnlich. Porzellan in China angeblich schon um 185 vC., in Europa durch Böttger (s. d.) 1709 erfunden. Vgl. Demin, Histoire de la céramique 1873, Kerl (Industrie) 2. A. 79.

Thôr (Donar), in der nord. ⚡ Donnergott, Sohn Odins, bewaffnet mit dem Hammer Miölnir [⚡, Fig. 79]. Vgl. Uhland, 1836.

Thora (hebr., Lehre), der Pentateuch, spät. auch die Synagogenrollen zum Vorlesen am Sabbath.

Thorakocentése (grch.), Brustfellentzündung.

Thórax (griech.), Brustharnisch; Brustkorb; Brustschild der Insekten; Rückenschild der Schildkröte.

Thorbecke, Joh. Rud., liberal. niederländ. Staatsmann, ∗ [14]/1 1796 Zwolle, in der Kammer Haupturheber der Verf. v. 1848, seit 49 wiederholt Ministerpräsident. † [4]/6 72. „Reden 67/70" II. Vgl. Levy 76.

Thoresen, Anna Magdalena, geb. Kragh, norweg. / Kopenhagen, ∗ 1819 Fridericia. Schildert Bauernleben. Dorfgeschichten, deutsch 2. A. 84 V.

Thorium, Th, metallischer Körper; schweres, dunkelgraues Pulver.

Thorn, Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 911 qkm, 87544 Ew. Haupt⊙ T., a/Weichsel, 27018 E. E. ♣. RBSt. LG. AG. Dom; Pfefferkuchen. [1]/2 1411 und [19]/10 66 Friede zwischen dem Deutschen Orden u. Polen [§ Fig. 501]. [ding, 9606 E.

Thornhill, ⊙ engl. Grafschaft York, WRi-

Thornton [thornt'n], **William Thomas**, engl. ✉, ∗ [14]/2 1813 Buckinghamshire; Hauptwerk: „On labor", deutsch 70.

Thornton [thornt'n], ⊙ engl. Grafsch. York, WRiding, 5680 E. [das. [8]/2 1850.

Thornycroft, Hamo, engl. ⚒, London, ∗

Thornycrofts (engl.), Bezeichnung schnell laufender Dampfboote, bes. Torpedoboote.

Thorpe, Benj., engl. ✠, ∗ c. 1808, † [18]/7 70 Chiswick; angelsächs. Sprachdenkmäler.

Thorsöe, Alex., dän. ♛, Prof. Kopenhagen, ∗ [11]/2 1840 Heils. Schr.: „Polit. Geschichte des dän. Staates 1800/48" 73/79 II, „König Friedrichs VII. Regierung" 84/89 II.

Thorwaldsen, Albert Bertel, dän. ⚒, ∗ [19]/11 1770 auf See, † [24]/3 1844 Kopenhagen; Wiederbeleber der Antike. Besond. bekant: die Jahreszeiten, Nacht und Morgen, Grazien, Alexanderzug ꝛc. T'Museum in Kopenhagen [⚒, 569]. Vgl. Sigurd Müller 90 ff.

Thoth, altägypt. Gott der Zeitrechnung; Erfinder der Schrift, ⚗, /. Tiermaske: Ibiskopf.

Thou [tu] (latinisiert: Thuanus), ① **Jacq. Aug. de**, frz. Staatsmann u. ♛/, ∗ [8]/10 1553 Paris, † [7]/5 1617. Vf. „Historia mei temporis" 1543/1607. ② **François Aug. de**, Sohn v. ①, ∗ 1607 Paris, Mitverschworner des Cinq-Mars, [12]/9 42 hingerichtet.

Thouars [tuahr], ⊙ frz. Dep. Deux-Sèvres, Arr. Bressuire, 5169 E.

Thourout [turuh], ⊙ belg. Prov. WFlandern, Arr. Brügge, 9464 E. E.

Thränen (Lacrimae), salzige Absonderung der T'Drüsen (s. Auge), bespült beständig die Hornhaut, fließt v. dem im inneren Winkel der Augenlider gelegenen T'See durch die T'Kanäle nach dem T'Sack und durch den T'Nasengang in die Nase. T'Fistel: Durchbruch des T'Sacks nach außen. T'Karunkel: s. Karunkel.

Thränen, feurige, des heil. Laurentius, Bezeichnung der Sternschnuppenschwärme im

Thränengras, s. Coix. [August.

Thränenschwamm, s. Hausschwamm.

Thrakien, im Altertum Landschaft nördl. v. Griechenland, östl. bis zum Pontus Euxinus, 46 vC. röm. Prov. Das von den Odrysen (s. d.) um 450 vC. gegründete Reich, 340 vC. durch Philipp von Makedonien unterworfen. T. seit dem 14. Jahrh. (Rumili) türkisch. Vgl. auch Chersonesus. Trakischer Bosporus = Bosporus ①.

Thran (Fisch-T., Fischöl), aus dem Speck der Walfische, Pottfische, Delphine, Seehunde ꝛc. gewonnenes öliges Fett, spez. Gew. $0,_{91}$—$0,_{93}$; zur Beleuchtung, Lederbereitung und Seife.

Thrasybulos, athen. Feldherr, befreite 403 vC. Athen v. den 30 Tyrannen u. stellte die Solonische Verfassung wieder her, 390 er-

Thrips, s. Blasenfüßer. [mordet.

Thrombósis (grch.), Gerinnung (das Gerinnsel: Thrombus) des Blutes in den Adern bei Verstopfung, Verletzung, Zusammendrückung, zu geringer Herzthätigkeit; führt bei größeren Arterien zu Brand, bei größeren Venen zu Wassersucht.

Thron, Fürstensitz. **T'Rede**, Eröffnungsrede des Fürsten bei Sitzungseröffnung der Landesvertretung.

Thronfolge (Succession), in Erbmonarchien regelmäßig in der Linealfolge u. Primogeniturordng, d. h. erbfolgeberechtigt zunächst der Erstgeborene des Regenten u. dessen Nachkommen, erst nach Erlöschen dieser Linie die dem letzten Regenten nächste Linie. Die **salische** (agnatische, männliche) T. kennt nur Erbfolgerecht des männl. Geschlechts, die **weibliche** (kognat.) T. läßt nach Erlöschen des Mannesstammes das Erbfolgerecht auch des weibl. Geschlechts zu; die mit der agnatischen **vermischte kognatische T.** (England, Spanien) läßt die Tochter des Regenten und deren Nachkommen den Brüdern desselben vorgehen. Vgl. Heffter 1871.

Thrypsis (grch.), Zermalmung.

Thümmel, ① **Mor. Aug. v.**, /, ∗ [27]/5 1738 Schönefeld bei Leipzig, † [26]/10 1817 Coburg, wo 1768/83 Minister. Vf. „Reise in den mittägl. Prov. Frankreichs" 91/1805 X ꝛc. Werke n. A. 1856 VIII. Kürschner, D. N.-L. Bd. 136. ② **Jul.**, /, ∗ [26]/11 1818 Weißenfels, † [5]/12 85 Halle. Shakespeareforscher.

Thünen, Joh. Heinr. v., ✍ und ✉, ∗ [24]/6 1783 bei Jever, † [22]/9 1850. Schr. „Der isolierte Staat" 3. A. 75. Über das T'sche Gesetz vgl. Hermann 76. Vgl. Schumacher 2. A. 83.

Thürheim, Jos. Andr. Graf v., österr. ♛, ∗ [11]/5 1827 Efferding; Vf. Biogr. österr. Feldherren ꝛc.

Thüringen, Landschaft im mittleren Deutschland, zw. Saale, Unstrut, Harz, Werra und Thüringer Wald. Die deutschen Bundesstaaten S-Weimar-Eisenach, S-Coburg-Gotha, S-Meiningen, S-Altenburg, beide Schwarzburg und beide Reuß die **Thüringischen Staaten**. Die Thüringer (Abkömmlinge der Hermunduren) 530 unter fränk. Herrschaft, seit 849 unter Herzögen; 908 fiel T. den sächs. zu. Ludwig der Bärtige, ein Nachkomme der westfränk. Karolinger, kaufte um 1035 einen großen Teil von T., Ludwigs Nachkommen führten seit 1130 den Titel Landgrafen v. T. und erloschen 1247 mit Heinrich Raspe. Danach entbrannte der Thüringer Erbfolgekrieg, der 1263 damit endete, daß Heinrich der Erlauchte v. Meißen das eigentliche T., Sophie v. Brabant die hess. Lande bekam. 1485 kam T. an die Ernestinische Linie (s. d.). Vgl. „Wanderbuch" v. Trinius 1886 ff. VI, Regel, T., geogr. Handbuch 92 ff, ♛ von Knochenhauer 63 und 71, Rothes Thüringische Chronik, übersetzt von Fritsche 88.

Thüringer Wald, Wald⛰ zw. Franken u. Thüringen; höchster ▲: Gr. Beerberg, 984 m, im westl. Teil bis zur Schwarza Gebirgskette, dann in breites Plateauland übergehend. Reich an Naturschönheiten. Industrie. Vgl. Beiträge zur Landeskunde 1888 ff., Pröscholdt 91, Regel, Thüringen 92 ff., Anding und Radefeld in Meyers Reisebüchern 11. A. 92. Höhenschichtenkarte von Beyschlag 93.

Thugs (Thags), weitverbreitete Raubmördersekte in Indien, seit 1830 ausgerottet.

Thugut, Franz Maria Frhr. v., österr. Staatsmann, ∗ 1734 Linz, 94/97 Minister des Auswärt., betrieb den Krieg gegen die franz. Republik, † [29]/5 1818 Wien. Vgl. Vivenot 70.

Thuin [tüäng], Arrondissementshauptort belg. Prov. Hennegau a/Sambre, 5632 E. E.

Thuja, s. Lebensbaum.

Thukydides, grch. ♛/, ∗ c. 460 vC. Athen, † gegen 396 (ermordet?). Seine bis 411 reichende ♛ des Peloponnes. Krieges eines der vorzüglichsten Geschichtswerke; Ausgaben von Classen 1862/78 VIII. Übersetzung v. Wahrmund 67. Vgl. Welzhofer 77.

Thule, bei den Alten Insel im äußersten N.

Thum, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 4356 E. E.

Thumann, Paul, Genre✍ und Illustrator, Berlin, ∗ [5]/10 1834 Tzschacksdorf, 75 bis Okt. 87 Akademie-Prof. Berlin.

Thumer Stein, s. Axinit.

Thun, ⊙ schweizer Kanton Bern, a/Aare und T'er See (von der Aare durchflossen, 48 qkm), 5505 E. E. Militärschule.

Thunfisch (Thynnus vulgaris), Scombriden, bis 3 m l., Mittelmeer, Atlant. Ozean, Fleisch dunkelrot, geschätzt, ebenso von Bonite (T. pelamys), 80 cm l., im Atlant. Ozean.

Thun-Hohenstein, ① **Leo Graf v.**, österr. Staatsmann, ∗ [7]/4 1811, 49/59 Kultusminister, schloß 55 das Konkordat ab, † [17]/12 88 Wien. ② **Franz Ant. Graf v.**, feudal-klerikaler Politiker, 89 Statthalter von Böhmen.

Thur, schweiz. ⚓, l. zum Rhein, 125 km l.

Thureau-Dangin [türoh dangschäng], **Paul**, frz. ♛/, ∗ [14]/12 1837 Paris. Vf. „Histoire de la monarchie de juillet" 84/89 V u. a.

Thurgau, schweiz. Kanton, von der Thur bewässert, 988 qkm, 104678 E., meist prot., Haupt⊙ Frauenfeld [■, Fig. 172]. Vgl. Pupikofer 2. A. 1884 ff. [Terranova.
Thuriot (a. ●), grch. ⊙ Unteritalien, heute
Thurmayr, Joh., gen. Aventinus, bayr. ♛/, * 4/7 1477 Abensberg, † 9/1 1534 Regensburg; Werke seit 1880 hrsg. von der Münchener Akademie. Vgl. Dittmar 62.
Thurn, Heinr. Matth. Graf v., böhm. Politiker, * 1580, Vorkämpfer der protestant. Opposition, gab 23/5 1618 das Zeichen zum Aufstand, † 33. Vgl. Hallwich 1885.
Thurnau, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, Bez. Kulmbach, 1269 E. AG.
Thurn u. Taxis, aus Italien stammendes, dort della Torre genanntes Geschlecht; aus demselben Roger, der 1460 in Tirol eine Art Post einrichtete; dessen Sohn Franz errichtete 1516 eine reitende Post zw. Wien und Brüssel (s. Post). Das Haus 1621 in die Reichsgrafen-, 86 in die Reichsfürstenwürde erhoben. ① **Alb. Fürst v.**, * 8/5 1867, Chef der älteren Linie, Kron-Oberpostmeister in Bayern, Mitglied des preuß. Herrenhauses. ② **Alexander Fürst v.**, * 1/11 1851, Chef der jüngeren Linie. [46000 E., Haupt⊙ Szent Márton.
Thurocz [-rotsch], ungar. Komitat, 1150 qkm,
Thurot [türó], **François Charles Eug.**, frz. Ψ, * 13/2 1823 Paris, † das. 17/1 82, führte die deutsche Ψ Methode in Frankreich ein.
Thursby, Emma, Koloratursängerin, * 17/11 1857 Brooklyn; meist gastierend.
Thusis, ○ schweiz. Kanton Graubünden, a/Hinterrhein, 746 m ü/M., 1098 E. Luftkurort.
Thusnelda, Gemahlin Armins, Tochter des Segestes, seit 15 nC. in röm. Gefangenschaft, Mutter des Thumelicus, 17 nC. im Triumphzug des Germanicus in Rom aufgeführt.
Thyestes, Sohn des Pelops, verführte seines Bruders Atreus Gemahlin Aërope, zeugte mit seiner Tochter Pelopia den Ägisthos, erschlug mit diesem seinen Bruder u. bemächtigte sich des so erledigten Thrones v. Sparta.
Thyiaden, Beiname der Bacchantinnen von der Priesterin Thyia, die dem Bacchus die
Thymallus, Äsche. [ersten Orgien feierte.
Thymeläaceen (Daphnoideen), dikotyle Pflanzenfamilie, meist Holzpflanzen der gemäßigten und warmen Klimate.
Thymelinae, dikotyle Pflanzenordnung, die Thymeläaceen, Eläagnaceen und Proteaceen umfassend. [mians; Seifenparfüm.
Thymianöl, gelbliches äther. Öl des Thy-
Thymian, s. Thymus ②.
Thymol, Bestandteil des Thymianöls, in Alkohol und Glycerin löslich, schmilzt bei 44°, ✗ infizierend u. antiseptisch. Vgl. Manke 1878.
Thymus (grch.), ① (✗, Milchfleisch), blutbereitende Drüse der Embryonen, liegt hinter dem Brustbein, verkümmert nach der Geburt. ② (✗, **Quendel**, Thymian, Hühnerpolei), Labiaten; T. serpyllum (Feldthymian, Feldkümmelkraut), zur Bereitung von Quendelgeist und Bädern; T. vulgaris (Gartenthymian, Gewürzpflanze), kultiviert.
Thynnus, s. Thunfisch.
Thyrsos (grch.), der mit Weinlaub und Efeu umwundene Stab des Bacchus.
Thysanuren (Thysanura), Insektengruppe, die Campodidae, Poduridae (Springschwänze) und Lepismidae (Borstenschwänze) umfassend.
Ti, chem. Zeichen für Titan.
Tiahuanáco, Ort südamerik. Republik Bolivia, a/Titicacasee. Großartige Ruinen ꝛc.
Tiára (grch.), altoriental. Kopfbedeckung; die 3fache päpstl. Krone seit Urban V.
Tibaldi, Pellegrino, ital. ✗ u. △, * 1532 Bologna, † 98 Mailand, Erbauer der Façade des dortigen Domes.
Tibbu (Teda), islamit. Negervolk, östl. Sahara.
Tiber (ital. Tevĕre), mittelital. ✗, vom Apennin zum Tyrrhenischen Meer, 375 km l., 200 schiffbar, Stromgebiet: 15858 qkm; a. ● Tiběris.
Tiberias (a. ●), ⊙ Galiläa, am See T.; ⚔ 1187: Saladin schlägt die Christen: heute **Tabarije**, türk. ⊙, 3640 E.
Tiberius Claudius Nero, röm. Kaiser 14/37, * 16/11 42 vC., Stiefsohn des Kaisers Augustus, zeichnete sich vorher als Feldherr gegen die Germanen aus, trefflicher Regent. Ordner des Reiches, erbitterter Feind der röm. Aristokratie; 16/3 37 sterbend von Macro erwürgt. Vgl. Ihne 1891.
Tibésti (Tu), Oase in der östl. Sahara. 1869 v. Nachtigal besucht.
Tibet, feines geköpertes kammwollenes Zeug.
Tibet, zu China gehöriges Plateauland (sog. Nebenland), zwischen Himalaja und Kuenlün, 4/5000 m h., 1200000 qkm, 1500000 E.; unfruchtbar, Steppenseen, kalte Winter u. heiße Sommer. Seit 1400 durch den Dalai Lama, buddhistischer Kirchenstaat. Haupt⊙ Lhassa. Vgl. Dutreuil de Rhins 1890.
Tibetische Sprache und Litteratur. Die T. S. zu den einsilb. Sprachen Hinterindiens; ihre L. vorwiegend religiös, Übersetzungen aus Pali u. Sanskrit. Gramat. u. Wörterbuch v. Jäschke. Vgl. Hodgson, Language, literature and religion of Tibet 1874.
Tibia (lat., Schienbein), bei den Römern Beinpfeife, später Name der griech. Schnabelflöte.
Tibullus, Albius, röm. Elegiker, * c. 54 vC. Rom, † 18 vC., hrsg. v. Bährens 1878, übersetzt v. Binder 2. A. 85, Vulpinus 89.
Tibur (a. ●), ⊙ Latium; heute **Tivoli** (s. d.). Vgl. L. Meyer 1883.
Tic (frz.), Zucken, wunderliche Eigenart, Groll; T. douloureux, Gesichtsschmerz; T. convulsif, Gesichtsmuskelkrampf.
Tichatschek, Joseph Aloys, Wagnersänger, * 11/7 1807 Oberweckelsdorf, † 18/1 86 Dresden, dort 37/72 Hofbühne.
Tichborne [titschborn], engl. reicher Baronet, † 1854 durch Schiffbruch. Orton aus Neu-Süd-Wales, der sich für T. ausgab und 68 einen Prozeß gegen T.'s Erben anstrengte, 74 als Betrüger verurteilt.
Tichwin, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod, a/Tichwinka und am Tichwinschen Kanal, 6399 E.
Ticino [titschihno], (Ticinus), s. Tessin ①.
Ticket (engl.), Zettel, Eintritts-, Fahrkarte.
Ticknor, George, amerikan. ♛/, * 1/8 1791 Boston, † 26/1 1871. Vf. „History of Spanish literature", deutsch 67 II. Vgl. Hillard 76.
Tidemand, Adolf, norweg. ✗, * 14/8 1814 Mandal, † 25/8 76 Christiania.
Tidor, eine der Molukken, 150 qkm, 8000 E. Sultan den Holländern zinspflichtig.
Ti-Drachenbaum, s. Cordyline.
Tieck, ① **Ludwig**, Dichter, * 31/5 1773 Berlin, seit 1819 in Dresden, dort 25 Dramaturg des Hoftheaters, seit 41 am Hofe Friedr. Wilhelms IV., † 28/4 53 Berlin; mit den Gebr. Schlegel Haupt der Romant. Schule. Gewandter Erzähler („Aufruhr in den Cevennen") und Dramatiker; Übersetzer (Don Quixote, Shakespeare ꝛc.). Werke 28/46 XX und 55 II, Auswahl 86/88 VIII und 92 III. [(■, 570.) Vgl. Friesen 71. Kürschner, D.N.-L., Bd. 144. ② **Christ. Friedr.**, Bruder v. ①, ✗, * 14/8 1776 Berlin, † 14/5 1851 das. Vertreter der Antike.
Tiedemann, Dietr., ⚘, * 3/4 1748 Bremervörde, † 24/5 1803 als Prof. Marburg Gegner der ⚘ Kants. [Drüsen.
Tiedemannsche Drüsen = Bartholinische
Tiedge, Christoph Aug., /, * 14/12 1752 Gardelegen, † 8/3 1841 Dresden. Vf. „Urania" (lyr.-didakt. Gedicht) ꝛc. Vgl. Falkenstein 41. Die 42 in Dresden gegr. T'stiftung bezweckt Unterstützung v. /n u. Künstlern. Kapital 92: [663800 ℳ.
Tief-Ätzung, s. Ätzen.
Tiefbau, im ⚒ Abbau mit künstl. Wasserhaltung; in größter Tiefe unter dem Stollen befindlicher Bau; s. auch Hochbau.
Tiefbohrungen, Erdbohrungen zu wissenschaftlichen Zwecken; größte bis jetzt erreichte Tiefe 1748,4 m (Schladebach, Prov. Sachsen).
Tieffurt, Dorf bei Weimar, 385 E. Großherzogl. Lustschloß, einst der Herzogin Amalie.
Tieflot (Grundblei) = Senkblei. Bei der Tiefseeforschung bes. Tiefseelot zu genauen Messungen u. so eingerichtet, daß Proben des Meergrundes heraufzubefördern. [⚓, Fig. 21 zeigt die ursprüngl. Form des T.'s v. Brooke].
Tiefmeerbildungen, Organismen in bedeutenderen Meerestiefen. Da Tageslicht nur c. 400 m tief eindringt, hört Pflanzenwuchs bei 200 m auf. Trotz des schon bei 1800 m vorhandenen Druckes von 200 Atmosphären finden sich bei 5000 m Tiefe noch ansehnliche Fische. Alle T. ausgezeichnet durch bizarre Gestalt, lebhafte Färbung, Größe. Vgl. Perrier 1886. ② (pelagische Bildungen) auch fern vom Lande in den größten Tiefen des hohen Meeres entstehende Landesbildungen.
Tiefstrunk, Karl, tschech. /♛, Prof. Prag, * 1829 Weißwasser. „Gesch. der tschech. /" 2. A. 80.
Tiegel, Kochgefäß, s. auch Schmelztiegel.
Tiegenhof, ⊙ westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Marienburg, a/Tiege, 2622 E. E. AG.
Tiel, ⊙ niederl. Prov. Gelderland, a/Waal, 9430 E.
Tienhoven, Gysbert van, niederl. Staatsmann, * 1841 Sleeuwyk, seit 91 Minister des Auswärtigen, vorher (seit 81) Bürgermeister
Tiënschan, s. Thianschan. [von Amsterdam.
Tientsin, chines. ⊙ Hafen von Peking und Traktatshafen, 950000 E. 9/6 1885 Friede zw. China und Frankreich.
Tiëpolo, Giambatt., ✗, * 5/3 1693 Venedig, † 27/3 1770 Madrid. Nachahmer v. Veronese.
Tier (Animal), das lebendige organ. Geschöpf gegenüber der Pflanze. Durch willkürl. Bewegung und Empfindung unterscheiden sich die hochorganisierten T'e von den höchststehenden Pflanzen und scheinen nur in den niedersten Organismen beider in einander überzugehen. Elementarorgan aller T'e wie bei den Pflanzen die Zelle. Die Fortpflanzung der T'e geschieht zumeist durch Zeugung, aber auch durch Teilung, Sprossung und Parthenogenesis. Alle T'e haben eine Verdauung, Atmung, Sinne, Instinkte. Gegenwärtig gebräuchlichste Einteilung s. auf dem Vorsatzpapier des Lexikons.
Tierarzneikunde (Veterinärkunde, Tierheilkunde), Gesundheitspflege u. Heilkunst bezügl. der Haustiere, wird, in ähnlicher Teilung wie die Medizin, in Tierarzneischulen (erste 1762 in London) gelehrt. Vgl. Koch, Encyklopädie der T' 1884 ff., Handlexikon 92.
Tierchemie = Zoochemie.
Tiergeographie, Wissenschaft von der Verteilung der Tiere über die Erdoberfläche nach den sog. **Faunen**. Vgl. Möbius 91.
Tierheilkunde, s. Tierarzneikunde.
Tierischer Magnetismus (Lebens-M., Mesmerismus, Tellurismus), Annahme der von einem auf den anderen übertragbaren Nervenkraft. Vgl. Heidenhain 1880.
Tierische Wärme, s. Wärme tierische.
Tierkohle = Knochenkohle.
Tierkreis (Zodiakus), zu beiden Seiten der Ekliptik an der Himmelskugel gelegene Zone, in der Sonne, Mond und die größeren Planeten sich bewegen. Wird in 12 gleiche Teile, Zeichen (à 30°) geteilt. Widder ♈, Stier ♉, Zwillinge ♊, Krebs ♋, Löwe ♌, Jungfrau ♍, Wage ♎, Skorpion ♏, Schütze ♐, Steinbock ♑, Wassermann ♒, Fische ♓.
Tierkultus, verbreitet im Altertum, im Zusammenhang mit Glauben an Seelenwanderung.
Tieröl (Franzosenöl) = Dippelsöl (s. d.).
Tierpsychologie, Beobachtung des Seelenlebens der Tiere. Vgl. Darwin, deutsch 2. A. 1874, Perty 2. A. 75.
Tierquälerei, strafbar, Vgl. v. Hippel 1891.
Tierra caliente (heiße Zone), in Mexiko klimat. Region, umfassend das Land bis 1200 m ü. M., T. templada (gemäßigte Zone), bis 2400 m ü. M. u. T. fria (kalte Zone), das bis 4270 m ü. M. liegende Land.
Tiersage, epische Sagengattung, deren Personen menschlich redende Tiere sind.
Tiers-argent, (franz.), [tjähr sarschang] = Drittelsilber.
Tiersch, Otto, ♪/, * 1/9 1838 Kalbsrieth, Gesanglehrer in Berlin, 76/90 Vorsitzender des Deutschen Lehrervereins, † 1/11 92 Berlin; schr. über „Harmonielehre" 68 u. 74, „Generalbaß" 76, „Kontrapunkt" 79 ꝛc.
Tierschutz, Thätigkeit des Staats u. der Gesellschaft (T'vereine) zur Beschützung der Tiere.
Tiers état (frz.), [tjährsetá], in Frankreich

bis 1789 der 3. Stand, das Bürgertum; im Gegensatz zu Geistlichkeit und Adel.

Tierwolf, s. Luchs.

Tierzucht, s. Viehzucht.

Tietjens, Therese, Sängerin (Sopran), * 17/7 1831 Hamburg, † 3/10 77 London.

Tiffin, ⊙ nordamerik. Staat Ohio, 10801 E. E.

Tiflis, ① russ. Gouv. Transkaukasien, 44607 qkm, 800875 E. ② Haupt⊙ von ①, a/Kur, 105024 E. E. Handel. Kaukas. Statthalter.

Tiegelofen, Schachtofen, bei dem sich die geschmolzenen Massen nur im Ofen, nicht auch im Vorherd wie beim Sumpfofen, sammeln.

Tiger (Königstiger, Felis tigris); Feliden. Das größte u. gewaltigste Katzentier, gelbrot mit schwarzen Querstreifen, nur in Asien v. Sibirien bis Java; Weibchen wirft nach 105 Tagen 2/3 Junge. Vgl. Fayrer 1875.

Tigeraugenstein, gelbbraunes ◆ mit Lichtschein: Schmuckstein aus SAfrika.

Tigerkatze (Ozelot), s. Panther. **T.pferd**, s. Zebra. **T.schlange**, s. Riesenschlange. Gitterschlange, Netzschlange (Python reticulata), bis 8 m lang, Hinterindien; ungefährlich. **T.wolf** (*gefleckte Hyäne*), s. Hyäne.

Tiglathpileser III., König v. Assyrien, 745 bis 727 Eroberer. Begr. der assyr. Großmacht.

Tigranes d. Gr., König v. Armenien, 92 bis 86 vC., eroberte Mesopotamien u. Syrien, 66 von Pompejus unterworfen, erhielt aber Großarmenien zurück.

Tigré (Tigrié), *Landschaft im nördl. Abessinien.* Haupt⊙ Adowa. Vgl. Beurmann 1868.

Tigris, vorderasiat. ≺, entspringt in Armenien u. vereinigt sich mit dem Euphrat zum Schatt el Arab, 1500 km l. Gebiet 358000 qkm.

Tiguriner, kelt. Volk vom Stamme der Helvetier, 102 vC. im Bunde mit den Kimbern bei Aquä Sextiä, 58 v. Cäsar geschlagen.

Tikal, s. Bat. **Tikmehl** = Arrowroot.

Tilburg, ⊙ niederländ. Prov. NBrabant, a/Ley, 9324 E. E. Fabriken. [Wagen.

Tilbury (engl.), [-böri], leichter, 2räderiger

Tilde (span.), Strich über dem n (ñ, spr. nj).

Tile Kolup, s. Holzschuh, Dietrich.

Tilgner, Viktor, österr. ⚒, * 25/10 1844 Preßburg; Prof. der Akademie Wien.

Tilgungsfonds = Amortisationsfonds.

Tilia (lat.), Linde.

Tiliaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, meist tropische Bäume, Nutzpflanzen.

Tillandsia usneoides (Greisenbart, Haarananas), Bromeliaceen; im heißen Amerika auf Bäumen schmarotzend. Die m langen Luftwurzeln das vegetabil. Roßhaar des Handels.

Tilletia, s. Steinbrand.

Tilly, Joh. Tserclaes Graf v., Feldherr, * Febr. 1559 T. in Brabant, im 30jähr. Kriege Führer der Liguisten, siegte 8/11 1620 am Weißen Berge, nötigte Christian IV. nach dem Siege bei Lutter a/B. (27/8 26) zum Frieden v. Lübeck (29), Nov. 30 Wallensteins Nachfolger, eroberte 10/5 31 Magdeburg, 7/9 von Gustav II. Adolf bei Breitenfeld geschlagen, 15/4 32 bei Rain a/Lech tödlich verwundet, † 30/4 Ingolstadt. [Ⓢ, 571] Vgl. Villermont, deutsch 1860.

Tilsit, Kreis ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 815 qkm, 71666 E. Haupt⊙ T. a/Memel, 24550 E. E. RBSt. LG. AG. 2 Wollmärkte, Pferdemarkt. Friede zw. Frankreich u. Rußland 7/7 1807, zw. Frankreich und Preußen 9/7 1807 [Ⓢ, Fig. 502]. Vgl. Aus T's Vergangenheit 2. A. 88.

Timäos aus Lokri, Zeitgenosse des Sokrates, nach welch. Plato einen seiner Dialoge benannte.

Timanthes, grch. ✎ v. Kythnos, c. 400 vC.

Timavo, ≺ österr. Küstenland, im Oberlauf Reka, 37 km unterirdisch, in die Adria; A. ●: Timavus.

Timber, in England 40 Stück Rauchwerk.

Timbre (frz.), [tängbr], Stempel; Klangfarbe; **T.-poste**, Freimarke.

Timbuktu, Handels⊙ im westl. Sudan, nicht weit vom Niger, 20000 E. 10/1 1894 von den Franzosen besetzt. Vgl. Lenz 84.

Timeo Danaos et dona ferentes (lat.), ich fürchte die Danaer (Griechen), auch wenn sie Geschenke bringen (Vergils Äneide).

Times (engl.), [teims], Zeiten, nämlich Vergangenheit u. Zukunft, Titel der bedeutendsten engl. Zeitung, 13/1 1783 v. J. Walther als „London daily universal Register“ gegr.

Timid (lat.), furchtsam, scheu.

Timok, Grenz≺ zwischen Bulgarien und Serbien, geht r. zur Donau, 150 km l.

Timokratie (grch.), Vermögensherrschaft.

Timoleon, korinth. Feldherr, * 411 vC., stürzte 344 in Syrakus die Tyrannis u. stellte auf ganz Sizilien die Demokratie her, † 377 vC. Vgl. Arnoldt 1850.

Timomachos, grch. ✎, * Byzanz, 3. Jahrh. vC. „Aias und Medea“.

Timon, ♣ aus Phlius, † 280 in Chalcis; als Menschenfeind sprüchwörtlich.

Timor, wichtigste der kleinen Sundainseln, 32586 qkm, 600000 E. Der nordöstl. Teil portug., mit Kambong 163000 qkm, 300000 E. Haupt⊙ Delli; der südwestl. niederländ. Residentschaft, mit den Inseln Rotti, Semao Landu 44406 qkm, 760000 E. Haupt⊙ Kupang.

Timoroso (ital.), schüchtern, furchtsam.

Timotheos, ① athen. Feldherr, Sohn des *Konon*, vernichtete die spartan. Flotte 375 vC. b. Leukas, eroberte 365 Samos, † 355. in die Verbannung. ② (lat. Timotheus), Gefährte und Schüler des Paulus, aus Lystra, später in Ephesus und in Rom; an ihn 2 Briefe des Apostels.

Timotheusgras, s. Phleum.

Timpani (*ital.*), Pauken; T. coperti, bedeckte Pauken, um den Ton zu dämpfen.

Timsahsee, s. Suezkanal.

Timur (Timurleng, Tamerlan), gewaltiger Krieger, * 9/4 1336 bei Samarkand, Nachkomme Dschengis-Chans, bemächtigte sich 70 der Herrschaft in Samarkand u. eroberte seit 80 Mittelasien, Persien u. Indien, † 19/2 1405.

Tinca, die Schleihe. **Tinea**, die Motte.

Tinel, Edgar, belg. ♪, Direktor des Kircheninstituts Mecheln, * 27/3 1854 Sinay.

Tingieren (lat.), färben, eintauchen.

Tinkal, s. Borax. [in Wasser oder Spiritus.

Tinktur (lat.), Lösung v. Pflanzenextrakten

Tinkturen, die heraldischen Farben: Gold (gelb), Silber (weiß), Rot, Blau, Grün, Schwarz, Purpur.

Tinné, Alexine, Afrikareisende, * 17/10 1839 Haag, 1/8 69 bei Scharaba in NAfrika ermordet. Vgl. Heuglin, Die T'sche Expedition 63/64, 65.

Tinnum, Dorf, Insel Sylt, preuß. Regbez. Schleswig, 310 E. AG.

Tino, griech. Kykladeninsel, 204 qkm, 11442 Ew. Haupt⊙ T., 2400 E.

Tinte (ital.), aus gerbsaurem Eisenoxyd u. gerbsaurem Eisenoxydul bestehende, mit Gummi versetzte Schreibflüssigkeit. Die **Kopier**T. ist konsistenter als die gewöhnliche. Die **Zeichen**-T. (für Wäsche) ist eine Lösung von salpetersaurem Silber. **Blaue T.** aus lösl. Indigoverbindungen. **Rote T.**, wässerige Lösg des Eosin. Lithographische u. autographische T'n. fettige Farbstoffmischungen. Vgl. Lehner 4. A. [1890.

Tintenbaum, s. Semecarpus.

Tintenfisch, gemeiner (Sepia officinalis), [Ⓥ, Fig. 128], Zweikiemer; bis 30 cm l., in den europ. Meeren; Schale früher ✠, jetzt nur noch Poliermittel.

Tintenstein = Atramentstein (s. d.).

Tintinnabula (Nolae), kleine Glöckchen, im 10./12. Jahrh. von den Mönchen gegossen, in verschied. Größe in einer Skala abgestimmt, als Glockenspiel in Orgeln.

Tinto (Vino tinto), Rotwein aus SSpanien.

Tintoretto (Giacomo Robusti), * 1512 Venedig, † das. 31/5 94, Schüler Tizians.

Tipperary [-rähri], irische Grafsch., Prov. Munster, 4297 qkm, 172882 Ew., Haupt⊙ Clonmel. Darin ⊙ T., 6391 E. E.

Tippu Sahib, Sultan v. Maisur, 1782/99, * 10/11 49, suchte durch eine Koalition die Macht der Engländer in Indien zu stürzen, fiel 4/5 99.

Tippu Tip, arab. Händler, seit 1887 Gouverneur des Kongostaates am obern Kongo, vorher Sklavenhändler.

Tipton, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 29314 E. E.

Tirade (frz.), Zug, Schwall v. Redensarten, Läuferpassage, besonders für Gesang.

Tirailleurs (frz.), [-rajöhr], in aufgelöster Ordng fechtende Infanterist. Vgl. Schwärmen.

Tirana, ⊙ türk. Wilajet Skutari, 22000 E.

Tiranas [-anjas], 4zeilige span. Volksliedchen, zum Tanz gesungen.

Tirard [tirär], **Pierre Emmanuel**, franz. Staatsmann, * 27/9 1827 Genf, Goldschmied in Paris, 76 radikaler Deputierter, 79/82 wiederholt Minister für Handel und ⟋, 83/85 u. 92/93 Finanzmin., 87/88 Ministerpräsid., † 4/11 93 Paris. [21585 E. E.

Tiraspol, ⊙ russ. Gouv. Cherson, a/Dnjestr,

Tirassieren (frz.), ein Feldstück mit dem Streichnetz (Tiraß) überfahren, zum Vögelfangen. [Tier✎, Rom, * 1842 das.

Tiratelli, Aurelio, franz. Landschafts- und

Tiresias, s. Teiresias.

Tirkhala (Trikkala), griech. Nomarchie, Thessalien, 5870 qkm, 143143 E. Haupt⊙ T., 14820 E. E. Bis 1881 türkisch.

Tirlemont [tirlmong], (Thienen), ⊙ belg. Prov. Brabant, 16157 E. E. ⚔ 18/3 1793: Franzosen (Dumouriez) besiegen Österreicher.

Tirnowa, bulgar. Kreis⊙, a/Jantra, 11314 E. E., *ehem.* Haupt⊙ des Bulgarenreiches.

Tirol, gefürstete Grafsch., zu Cisleithanien gehöriges Kronland der österr.-ungar. Monarchie, 26690 qkm, 812696 E., fast ausschließlich kath., zu 61% deutsch, zu 39% ital. ▲: Ötzthaler (Ötzthaler Ferner 3840 m), Algäuer (Bettelwurfspitze 2736 m), Ortler (Ortlerspitze 3905 m), Tridentiner Alpen (Marmolada 3904 m); ≺e: Inn, Isar, Etsch, Drau; Seen: Gardasee (NEcke), Achensee; über 200 Heilquellen; Meran klimat. Kurort. 47,5% des Areals Waldung, 44,4% Wiesen, 6,9% Acker, 1,2% Weinland. Obst und Südfrüchte in ST., ebenda Seidenraupenzucht. Blühende Alpenwirtschaft. Seidenindustrie (ST.), Eisenmanufaktur (Stubaier Thal), Schnitzerei (Grödener Thal), Teppichweberei (Pusterthal). Lebhafte Hausindustrie in Spinnerei u. Weberei. In Innsbruck Universität u. Nationalmuseum; (mit Voralberg) 10 Gymnasien, 4 Realschulen, 4 Seminare. Landesordnung vom 26/2 1861: Landtag hat 68 Mitglieder; Vorarlberg hat eignen Landtag (wenn auch unter der Statthalterei zu Innsbruck mit T. vereinigt); in das Abg.-Haus des österr. Reichsrats 10 Deputierte des Landtags. Militärkomando Innsbruck. **Einteilung**: 21 Bezirkshauptmannschaften u. ⊙e Innsbruck, Trient, Bozen u. Rovereto. Haupt⊙ Innsbruck. 2 Bistümer: Brixen u. Trient. [Ⓢ, Fig. 178]. ♛: T. zuerst von rhätischen u. kelt. Stämmen bevölkert, geriet unter Kaiser Augustus unter röm. Herrschaft. Nach dem Sturz der Ostgotenherrschaft fiel der N. an die Bajoarier (Bayern), der S. an die Langobarden, unter Karl dem Gr. kam ganz T. unter fränk. Herrschaft, u. wurde im 10. Jahrh. von den bayr. Herzögen in Besitz genommen; 12. Jahrh. **Grafen v. T.**, die 1248 Herzogtum Meran (seit 1180) erwarben, und mit Heinrich ausstarben. Dessen Tochter, Margarete Maultasch, trat 1363 das Land an die Herzöge von Österreich ab u. fortan blieb T., mit Ausnahme der von 1805/14 dauernden bayr. u. ital. Herrschaft, bei Österreich. 1809 Volkserhebung unter Hofer und Speckbacher gegen Bayern u. Franzosen. ST. gehörte 1809/14 zum napoleon. Königr. Italien. Vgl. ●, Jüttner 80, Reiseführer v. Amthor, Baedeker u. Meyer; ♛ Egger 72/79 III.

Tiroler Grün = Berggrün.

Tiroler Weine, Weine aus dem Etschthal, v. Trient u. Roveredo, meist herb (Terlaner, Traminer, Seeburger). [Tanz, 3/4-Takt.

Tirolienne (frz.), [-jenn], ländlerartiger

Tironische Noten, eine von den Römern benutzte Art von Stenographie (nach Tiro).

Tirschenreuth, Bezirks⊙ bayr. Rgbz. Oberpfalz, a/Waldnab, 3105 E. E. AG.

Tirschtiegel (Alt- u. Neu-T.), ⊙ preuß. Reg.-Bez. Posen, Kr. Meseritz a/Obra, 2437 E.

Tirso de Molina, s. Tellez.

Tiryns (a. ●), ⊙ Argolis (Peloponnes), c. 463 vC. von den Argivern zerstört; 1884/85 Ausgrabungen durch Schliemann (Bericht 85).

Tischbein, ① **Joh. Heinr., der Ältere**, ✎,

* [3]/[10] 1722 Haina, † [22]/[8] 89 Cassel Direktor der Kunstakad. ② **Joh. Valentin,** Bruder von ①, † 1767 Hof✎ Hildburghausen. ③ **Anton Wilh.,** Bruder v. ②, † 1804 Hof✎ Hanau. ④ **Johann Heinrich, der Jüngere,** Kupferstecher, Neffe von ③, * 1742 Haina, † 1808 Cassel. ⑤ **Joh. Heinr. Wilh.,** gen. der Neapolitaner, Bruder v. ④, ✎, * [16]/[12] 1751 Haina, † [26]/[2] 1829 Eutin; Freund Goethes. **Selbstbiogr. 61.** Vgl. Alten 72. ⑥ **Joh. Friedr. Aug.,** Sohn von ②, Porträt✎, * 1750 Maastricht, † 1812 Heidelberg. ⑦ **Karl Ludw.,** Sohn von ⑥, ✎, * 1797, † Hof✎ [18]/[2] 1855 Bückeburg. — Vgl. Michel L'es T. 81.

Tischendorf, Lobegott Friedr. Konstantin, Bibelkritiker, * [18]/[1] 1815 Lengenfeld, 45 Prof. der ✝ Leipzig, † [7]/[12] 74. Ausgaben des N. T., faksimilierte Ausgabe des von ihm aufgefundenen „Codex Sinaiticus" 62.

Tischrücken, ehemal. spiritist. Spielerei, seit 1847 in NAmerika, seit 53 auch in Deutschland; eine um einen runden Tisch sitzende Gesellschaft versetzte durch Handauflegen diesen (mechanisch) in Bewegung.

Tisi, ✎, s. Garofalo.

Tisiphŏne, eine der Eumeniden.

Tiöri (Tischri), bei den Juden 1. Monat des bürgerlichen, 7. des kirchl. Jahres.

Tissandier [-ssangdjeh], **Gaston,** Naturforscher, Paris, * [21]/[11] 1843 das., zahlr. Luftschiffahrten. ✐. Herausgeber der „Nature".

Tisserand [tißrång], **François Félix,** ✐, * [15]/[1] 1845, seit 73 Prof. Toulouse; beobachtete den Venusdurchgang 74 und 82.

Tissot [tissó], ① **Charles Jos.,** Archäol. u. Diplomat, * [29]/[8] 1828 Dijon, 80 Botsch. Konstantinopel, † [2]/[7] 84 Paris, um die archäol. Erforschung NAfrikas verdient. ② **Victor,** franz. ✐, Paris, * 1845 Freiburg, Schweiz; Schmähschriften über Deutschland („Voyage au pays des milliards" 75 u. a.).

Tissotgummi = Dextrin.

Tisza [tissa], ① **Koloman v.,** ung. Staatsmañ, * [16]/[12] 1830, 75/90 Ministerpräs. ② **Ludw. v.,** Bruder von ①, * 1838 Gaßz, 71/75 Minister der Arbeiten, 83 Graf. Vgl. Bisl 86.

Tisza, s. Theiß.

Tisza-Eßlár [tissa-éßlahr], Dorf ungar. Kom. Szabolcs, 2175 E.; 1883 Prozeß gegen Juden, die des rituellen Mädchenmordes angeklagt, freigesprochen wurden. [8024 E.

Tisza-Füred [tissa], ○ ungar. Kom. Heves,

Titan (Menachin), chem. Zeichen Ti, Element, im T'Eisen und Rutil vorkommendes Metall, verbreñt an der Luft mit starkem Glanz. 1789 von Gregor entdeckt.

Titan (grch. ♂), Beiname des Helios.

Titaneisenerz (Ilmenit, Crichtonit, Kibdelophan, Washingtonit, Iserin, Eisenrosen, Menakkanit), ●, titansaures Eisen in tafelartigen Krystallen, Zwillingen, als Sand; eisenschwarz; mit Bittersalz in Talk eingewachsen vorkommend.

Titānen (griech. ♂), uraltes Göttergeschlecht, Kinder des Uranos und der Gäa; stürzten den Uranos und setzten einen der ihren, Kronos, zum Herrscher ein, dessen Sohn Zeus die T. nach langem Kampfe (Titanomachie) besiegte und in den Tartaros hinabstürzte. Vgl. Mayer 1887.

Titania, Elfenkönigin, Gemahlin des Oberon.

Titanisch, riesenhaft, himmelstürmend.

Titanit (Sphen, Greenovit, Ligurit, Gelb- und Braunmenakerz), ● aus Kieselsäure, Titansäure und Kalk, in kleinen, glatten Krystallen; gelbgrün; im Syenit und Phonolith eingewachsen.

Titel (lat.), ① Bezeichnung der Amts- u. Berufsstellg einer Person. ② Name eines Buches. ③ rechtlicher Anspruch. ④ Wertpapier.

Tithŏnos, Geliebter der Aurora, schrumpfte zur Cikade zusammen, weil jene vergessen, ihm neben Unsterblichkeit ewige Jugend zu verleihen. Vater des Memnon.

Titicāca, inselreicher See in Bolivia u. Peru, 3812 m ü. M., 8300 qkm. Auf der Insel T. altperuanische Baureste.

Titisee, bad. See im Schwarzwalde, 850 m ü. M. Dabei Sommerfrische. T. E.

Titlis, ▲ der Vierwaldstätter Alpen, 3239 m.

Tito, Ettore, ital. ✎ Venedig, * 1860 Neapel

Titre (frz.), [tit'r], Titel, Wertpapier.

Titriermethode, s. Analyse. [E. AG.

Tittmoning, oberbayr. ⊙, a/Salzach, 1538

Titul|ār (lat.), dem Titel nach; **T|atur,** Titelbeilegung. Vgl. Stein 2. A. 1890.

Titūrel, Held der Gralssage, Parzivals Urgroßvater, von Wolfram v. Eschenbach behandelt. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 4.

Titus, Schüler und Gehilfe des Apostel Paulus, erster Bischof von Kreta.

Titus Flavius Vespasiānus, röm. Kaiser 79/81, * 41 nC., Sohn Vespasians, eroberte 70 Jerusalem, † [13]/[9] 81; wohlwollend. Vgl. Beulé, deutsch 1887. [(kurzes Lockenhaar).

Tituskopf, Haartracht der Titusbildnisse

Titusville, ⊙ nordamerikan. Staat Peñsylvanien, 8073 E. E. Petroleumquellen.

Tityos, Riese auf Euböa, vergriff sich an Leto, weshalb ihm in der Unterwelt zwei Geier beständig die Leber benagten.

Tiverton [tiwert'n], ⊙ engl. Grafsch. Devon, a/Ex, 10892 E. E. Spitzen.

Tivŏli, ⊙ ital. Prov. Rom, a/Teverone, 9730 E. E. a. ● Tibur (s. d.).

Tiza, s. Boronatrocalcit.

Tizian (Tiziano Vecellio, [wetschelljo]), bedeutendster ✎ der Venetian. Schule, * 1477 Pieve di Cadore (Friaul), † [29]/[8] 1576 Venedig. [(♔), 572.] Vgl. Crowe u. Cavalcaselle, dtsch. 1877.

Tjalk, einmastiges Kuffahrzeug für Küstenschiffahrt.

Tjeribon, s. Cheribon.

Tjumen, ⊙ russ.-sibir. Gouv. **Tobolsk,** a/Tura, 13098 E. E. Transithandel.

Tl, chem. Zeichen für Thallium.

Tlascāla (Tlaxcāla), mexikan. Staat, 8898 qkm, 149808 E. Haupt⊙ T., 7000 E. E.

Tlemcen, ⊙ in Algerien, Prov. Oran, 19831 E.; a. ● Tremis.

Tmēsis (grch.), Treñung eines zusammengesetzten Wortes in seine Bestandteile (ob er gleich, statt obgleich er).

Toast (engl.), [tohst], Trinkspruch.

Tobāgo, s. Tabago.

Tobarra, ⊙ span. Prov. Albacete, 7646 E.

Tobelbad, Schwefelbad, Steiermark, 10 km von Graz.

Toberentz, Rob., ✐, * [9]/[12] 1840 Berlin, Leiter des Meisterateliers am Provinzial-Museum Breslau.

Tobīas, Held einer zu den apokryphischen Büchern des A. T. gehörenden Erzählung (Buch T.).

Tobiasfisch, s. Sandaal.

Tobitschau, ⊙ mähr. Bez.H. Prerau a/March, 2632 E. [15]/[7] 1866 siegreiches Gefecht der Preußen gegen die Österreicher.

Toblach, Dorf Tirol, BezH. Bruneck, a/Rienz, 1035 E. E. Teppichweberei.

Tobler, Adolf, ♆ (Romanist), * [23]/[8] 1835 Zürich, seit 67 Prof. Berlin. Schrieb „Vom franz. Versbau" 2. A. 83 u. a.

Tobol, l. Zufl. des Irtysch, WSibirien, 468 km l.

Tobold, Adelbert, ✐, * [21]/[11] 1827 Flatow, seit 84 Prof. Berlin. Kehlkopfkrankheiten. Vf. „Lehrbuch der Laryngoskopie" 4. A. 90 u. a.

Tobolsk, russ. Gouv. westl. Sibirien, 1397692 qkm, 1411475 E. Haupt⊙ T., a/Irtysch, 21032 E. Juchten, Pelz.

Tobōso, ⊙ span. Prov. Toledo, 1904 E. Heimat der „Dulcinea" des Don Quixote.

Tobsucht = Manie (s. d.); im weiteren Siñ bedeutendere Erregung bei Geisteskranken.

Tocantins, brasil. ♂, ergießt sich in den südl. Delta-Arm Para des Amazonas, 2612 km l. Gebiet 812178 qkm.

Toccāta (ital.), Orgel- od. Klavierstück, in kurzen Notenwerten, fugierte Sätzchen eingestreut.

Tockieren (ital.), berühren, treffen.

Tocqueville [tockwill], **Alexis Charles Henri Clérel de,** frz. Staatsmañ u. Publizist, * [29]/[7] 1805 Verneuil, † [16]/[4] 59 Cañes. Vf. „De la Démocratie en Amérique" 85, II, „L'ancien régime et la Révolution" deutsch 67 rc., „Souvenirs" 93. Werke 60/65, IX. Vgl. Jaques 1876.

Tocussa, s. Eleusine.

Tocuyo, ⊙ venezuelan. Staat Lara, 15383 E.

Tod, Treñung der Seele vom Leibe infolge Aufhörens der Stoffwechsel- und Bewegungsvorgänge durch allmähliche Erschöpfg der Zellenkraft (Marasmus) oder vorzeitige Entziehung der Lebensbedingungen. **T'eskampf** (agonia), allmähliches Schwinden des Lebens. Vgl. Leiche.

Tod, engl. Wollgewicht, 28 Pfd. Avoirdupois.

Todaustreiben, uralter, im Altheidnischen wurzelnder Brauch, wobei Lätare eine Strohpuppe ins Wasser geworfen od. verbrañt wird.

Toddy, schott. Getränk, aus Whiskey, Brandy od. Gin mit Zucker, Eis u. Wasser bestehend

Todesstrafe, (schwerste Strafe) der Hinrichtg, in Deutschland bei Mord, bei Mordversuch am Kaiser, eigenen Landesherrn u. dem Landesherrn des Aufenthaltsortes angedroht. Durch Enthauptg (militärisch durch Erschießen) vollstreckt, nach 30 Jahren verjährt. In Österreich, England, Rußland u. den Vereinigten Staaten durch Hängen vollzogen. (Nur im Staate NewYork seit 1889 durch Elektrizität). Vgl. Holtzendorff 1874.

Todmorden, ⊙ engl. Grafsch. York, WRiding, 24725 E. E.

Todsünden, solche, die nach 1. Joh. 5, 16/17. den geistl. Tod, d. h. Verlust des Gnadenstandes nach sich ziehen: Geiz, Wollust, Hochmut, Völlerei, Zorn, Neid und Trägheit.

Todtnau, bad. ⊙, a/Wiese 2035 E. E.

Tödi, Gebirgsstock d. Glarner Alpen, 3623 m.

Tököly, Emmerich, Graf v., ungar. Patriot, * 1656, kämpfte seit 1678 gegen, 82/99 auf Seite der Türken, † 1705 bei Nikomedia.

Tölpel (weißer Seerabe, Bassansgans, Sula bassāna), Pelikane; Gansgröße, NEuropa, besond. Schottland, zu Millionen auf den Klippen; Eier und Junge gegessen.

Tölz, oberbayr. ○, a/Isar, 4093 E. E. AG. In der Nähe ⌣ Krankenheil. Natronquellen. Vgl. Höfler 6. A. 1891.

Tönning, Haupt⊙ des Kreises Eiderstedt, preuß. Prov. Schleswig-Holstein, a/Eider, 3218 E. E. AG. Hafen.

Tönsberg, Hafen⊙ norweg. Amt Jarlsberg-Laurvik, 6817 E. E.

Töpfer, ① **Joh. Gottlob,** Organist u. ✐ über Orgelbau, * [4]/[12] 1791 Niederroßla, † [8]/[6] 70 Weimar, dort 30 Stadtorganist. „Lehrbuch der Orgelbaukunst" 2. A. v. Allihn 88, 4stimmiges Choralbuch. ② **Karl,** Lustspiel✐, * [26]/[12] 1792 Berlin, † [22]/[8] 1871 Hamburg; Vf. „Rosenmüller u. Finke" u. a. Werke 73 IV.

Töpffer, Rud., Zeichner u. Novellist, * [31]/[1] 1799 Genf, † [8]/[6] 1846; Vf. „Nouvelles genévoises" deutsch v. Zschokke 82. Vgl. Relave 86.

Töplitz = Teplitz.

Tötung, unter Umständen rechtl. statthaft zur Notwehr, im Kriege oder Frieden auf Befehl der Vorgesetzten; T. auf Verlangen, fahrlässige T. strafbar, bes. weñ Verletzung bei Berufspflicht vorliegt.

Toftlund, Dorf, preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Hadersleben, 577 E. AG.

Toga (lat.), röm. Kleidung im Frieden, von weißer Wolle. [♛, Fig. 82.]

Toggenburg, ehem. Grafschaft, die bis 1486 eigene Grafen hatte. 68 erwarb die Abtei St. Gallen das Land, das 1798 frei u. 1803 dem Kanton St. Gallen zugefügt wurde; 4 Bezirke, 53547 E. Vgl. Hagmañ 1877.

Togoland, deutsche Kolonie an der Sklavenküste, Oberguinea, zw. Goldküste (brit.) und Groß-Popo (franz.), 41400 qkm, 500000 E. Hauptort Klein-Popo. Ausfuhr v. Palmöl. [●, Fig. 1.] Vgl. Henrici 1888.

Tohu-wabōhu (hebräisch: Wüste und Leere). 1. Mos. 1, 2; die Erde ohne organisches Leben.

Toilette (frz.), [töalett'], Putztisch; Anzug, Kleidung; Abort.

Toise [töahs'], ehemal. franz. Längenmaß, 1,949, später 2 m.

Tokadille, Art Brettspiel, aus Italien.

Tokaj (Tokay), Markt○ ungar. Komitat Zemplin, a/Theiß, 4479 E. E. Vom nahen ⛰ Hegyallya ber. Wein (Tokayer).

Tokantins, s. Tocantins.

Tokāt, kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Siwas, 45000 E. Handel.

Tokio (Jedo, Yeddo), Haupt⊙ v. Japan, auf Nippon, 1238000 E. E.

Tokodynamometer (grch.), Instrument zur Messung der Wehenkraft.

Tokologie (grch.), Geburtskunde.

Tola, ostind. Gewicht, 11,664 g.

Toldy (Schedel), ① **Franz**, ungar. /♛, * 10/8 1805 Ofen, † 10/12 75 Pest. Vf. „♛ der ungar. Litteratur" 3. A. 74. ② **Stephan**, Sohn v. ①, ⊙/. * 4/6 1844 Pest, † das. 8/12 79.

Toledo, ① span. Prov., 15257 qkm, 359562 E. Haupt⊙ T., a/Tajo, 20837 E. E. Erzbischof, Kathedrale, Tuch- u. Waffenfabrik. ② ⊙ Ohio, NAmerika, 81434 E. E. Getreide.

Tolentino, ⊙ ital. Prov. Macerata, 4114 E. A. ● Tolentinum. 19/2 1797 Friede zw. Frankreich und Papst. ⚔ 2/3/5 1815: Österreicher besiegen Neapolitaner (Murat).

Tolerābel (lat.), erträglich; **T'ant**, duldsam; **T'anz**, (bes. religiöse) Duldsamkeit.

Toleranz-Edikt, staatl. Erlaß, welcher die Verhältnisse geduldeter Bekenntnisse ordnet.

Tolfa, s. Alaun.

Tolima, Depart., Republik Kolumbia, 47750 qkm, 305185 E. Haupt⊙ Ibagué. Darin Andengipfel T., Vulkan, 5584 m.

Tolkemit, ⊙ preuß. Regbez. Danzig, Landkr. Elbing, a/Frischen Haff, 3045 E.

Toll, **Karl Ferd.**, **Graf v.**, russ. General, * 19/4 1777 Reval, 1812 Generalquartiermeister. 29 u. 31 Generalstabschef, † 5/5 42 Petersburg. Vgl. Bernhardi 2. A. 66 IV.

Tollens, **Hendrik**, niederl. Dichter, * 24/9 1780 Rotterdam, † 21/10 1856 Rijswick. Werke 55/57 XII.

Tollense, r. Neben⚓ der Peene in Pommern, aus dem T'See in Mecklenb.-Strelitz, 45 km [schiffbar.

Tollkerbel, s. Conium.

Tollkirsche, s. Atrōpa.

Tollkrankheit (Darmgicht), tödliche Krankheit der Bienen infolge schädl. Nahrung; die kranken Tiere laufen wie toll umher. Ähnlich die Maikrankheit der Trachtbienen infolge von Schimmel in den Eingeweiden.

Toll kraut, s. Datūra. **T'rübe** = Bryonia.

Tollwurm, beim Hund Bandmasse zwischen Zungenbeinkörper u. Zunge, früher als Ursache der Hundswut angesehen.

Tollwut, s. Hundswut.

Tolna, ① ungar. Komitat, 3643 qkm, 252138 E. Haupt⊙ Szegszárd. Darin ② ○ T., r. a/Donau, 7954 E. E. [/ Budapest, * 31/1 1837.

Tolnai, **Ludw.** (eigentl. Hagnmajy), ungar.

Tolōsa, ① ⊙ span. Prov. Guipuzcoa, 7223 E. E. ⚒. ② alter Name v. Toulouse.

Tolstoi, ① **Alexej Konstantinowitsch Graf**, russ. /. * 5/9 (24/8) 1818 Petersburg, † 11/10 (29/9) 75 Gut Krasnyj Roj (Gouv. Tschernigow). Vf. Gedichte, Erzählungen; „Fürst Serebrjanyj" (histor. Roman) 63, deutsch 82; Werke 86 IV. ② **Dmitrij Andrewitsch Graf**, russ. Staatsmañ, * 1823, 66/80 Unterrichtsminister, seit 82 des Iñern, † 7/5 89 Petersburg. ③ **Leo Nikolajewitsch Graf**, bedeut. russ. /. * 9/9 (28/8) 1828 Jasnaja Poljana (Gouv. Tula). Vf. Romane „Krieg u. Frieden" 72 IV, „Aña Karenina" 77 III; Erzählungen, alles auch deutsch; theolog. Forschungen („Worin besteht mein Glaube?" deutsch 84). Soziales rc. Werke (russ.) 5. A. 85/86, dtsch. 90 ff. XIII. [(☉), 573.] Vgl. Löwenfeld 92.

Toltēken, Volk in Mexiko, seit 11. Jahrh. mit Azteken, die ihr Reich eroberten, verschmolzen.

Tolubalsam (Opobalsam), Balsam v. Myroxylon toluiferum (SAmerika), rotbraun, v. vanilleartigem Geruch u. aromat. Geschmack; liefert Toluol; zu Parfümerien.

Tolūca, Haupt⊙ Staat Mexiko, 17000 E. E. Südwestl. der 4650 m h. Nevado de T.

Toluidīn, mit dem Anilin homologe organische Base; farblose Flüssigkeit, bildet mit dem Anilin das Rohmaterial der Anilinfarben.

Toluōl (Methylbenzol, Benzylwasserstoff), Kohlenwasserstoff im leichten Steinkohlenteeröl. Farblose Flüssigkeit, gibt mit Salpetersäure Nitrotoluol, aus dem Toluidin gewoñen wird.

Tom. (Abkürzung v. tomus) = Band.

Tomahawk [-hahk], Streitaxt der nordamerik. Indianer.

Toman, arab. Rechnungsmünze, 10000 Silberdrachmen; pers. Goldmünze 9,419 ℳ.

Tomāschek, **Joh. Wenzel**, ♪, * 17/4 1774 Skutsch † 3/4 1850 Prag. Prof. Konservatorium. Opern, Symphonien, Kammermusik.

Tomaschow (Tomaszów), zwei ⊙e in Polen, ① Gouv. Petrokow, a/Piliza, 18023 E. ② Gouv. Lublin, 7148 E.

Tomāte, s. Lycopersicum.

Tombak, s. Messing.

Tombigbee [-bih], ⚓ nordamerik. Unionsstaat Alabama, 730 km l., bildet mit dem Alabama den Mobile.

Tombōla (ital.), Art italienisches Lotto.

Tomek, **Waclaw Wladiwoj**, böhm. ♛/, Prof. Prag, Mitglied des Herrenhauses, * 31/5 1818 Königgrätz. „Gesch. Böhmens" dtsch. 64/65.

Tomi (a. ●), ⊙ Untermösien, wo Ovid in der Verbañung †. Heut **Constanza** (s. d.)

Tommasēo, **Niccolō**, ital. /, * 1802 Sebenico, † 1/5 74 Florenz; 48 Mitglied der provisor. Regierung Venedig. Dante-Studien, Romane, Gedichte. Vgl. Bernardi 74.

Tomsk, russ. Gouv. WSibirien, 857682 qkm, 1422681 E. Haupt⊙ T., a/Tom, 41856 E.

Tomus (lat.), Band (eines Werks). [Univ.

Ton, ① s. Schall. ② (☙) Art des Kolorits.

Ton [toñ], engl. Gewicht 1016 kg, Ver. Staaten oft nur 907,2 kg. **T. of Shipping**, in New York und New Orleans usancemäßig 2000 Pfd. für schwere Güter, 1830 Pfd. für Kaffee in Säcken, 1000 Pfd. für Häute u. schwarzen Thee rc. Vgl. auch Toñe.

Tonāle, ▲ zw. Tirol u. Oberitalien, 1990 m. **T'Paß** mit Straße 1875 m.

Tonalität, in der Harmonielehre die Bedeutung, welche die Akkorde erhalten durch ihre Beziehung auf einen Hauptklang, die Tonika.

Tonart, Bestimmung des Tongeschlechts (ob Dur oder Moll) und der Tonstufe, auf der ein Stück seinen Sitz haben soll. 12 Dur- (Haupt-T. C-dur) u. Moll-T'en (Haupt-T. A-moll). [a/Medway, 10123 E.

Tonbridge [-bridsch], ⊙ engl. Grafsch. Kent,

Tondern, Kreis prß. Prov. Schleswig-Holstein, 1812 qkm, 55067 E. Haupt⊙ T., 3852 E. E. AG.

Tondeur [tongdöhr], **Alexander**, ⚒ Berlin, * 1829 das. Mythologische Gestalten, Statuen.

Tondruck, v. Typen, Holz- od. Metallplatten erhaltener Abdruck, durch Über- od. Unterdrucken mit bes. Farbenton versehen.

Tonelāda, Schiffsgewicht, Spanien 920,2 kg, Portugal 793 kg.

Tonga (Freundschaftsinseln), polynes. Archipel, Südsee, 997 qkm, 19549 E. 3 Gruppen: Hapai, Vavao u. T'abu, Königreich. Residenz des Königs Georg II.: Nukualofa auf Tongatabu. Ein- u. Ausfuhr (92) für 812446 bez. 1028657 ℳ Flagge, [Fl. Fig. 76].

Tongern, Arrondissementshauptort belg. Prov. Limburg, 8596 E. E.

Tongeschlecht (Klanggeschlecht), Unterscheidung eines Accords od. einer Tonart als Dur oder Moll.

Tongking (Tonking), frz. Schutzstaat Hinterindien, zw. Añam, China u. **Meerbusen v. T.** des Südchines. Meeres, 100000 qkm, 10 Mill. E. Haupt⊙ Hanoi. Ein- u. Ausfuhr (91) für 20,4 bez. 9,8 Mill. ℳ. T. 1802 v. Añam unterjocht, 82/84 v. den Franzosen erobert (Friede v. Tientsin 9/6 1885. Seitdem verschiedene Empörungen (bes. 85). Vgl. Petit 92; ♛ Scott deutsch 85, Lehautcourt 88 II.

Tonika (ital.), Ton, nach welchem die Tonart ihren Namen führt (in C-dur c.).

Tonisch, Mittel (Tonica), s. Tonus. **Tonkabaum**, s. Dipteryx. **Tonkakampfer** = Kumarin. **Tonkin**, s. Tongking.

Tonleiter (♪), stufenförm. angeordnete Tonfolge iñerhalb einer Oktave; **diatonische**: Folge v. 5 Ganz- u. 2 großen Halbtönen; **chromatische**: aus lauter Halbtönen. Vgl. Lang 1860.

Tonmalerei, Schilderung in Tönen (Ton-[gemälde).

Tonmesser, Monochord.

Tonnage (frz.), [-ahsch], Schiffsladung, Tonnengehalt.

Tonnay-Charente [toñä scharängt], ⊙ frz. Depart. Niedercharente, a/Charente, 4287 E. E. Hafen.

Tonne, Hohlmaß, in Preußen für Bier 114,5 l, Leinsaat 129,39 l; Niederlande 2 hl; Hamburg für Salz 164,8 l; Schiffs-T. 1021 kg od. 1,45 cbm, Österreich 1000 kg; Feldmaß in Skandinavien 39/55 a.

Tonneau [toñoh], franz. Gewicht, 1000 kg; Weinmaß Marseille 9 hl, Raummaß 1,44 cbm, Getreidemaß 15 hl.

Tonneins [-näng], ⊙ frz. Dep. Lot-et-Garoñe, a/Garoñe, 4877 E. E.

Tonnengewölbe, s. Gewölbe.

Tonnenmühle, s. Wasserwerke.

Tonnenschnecke, **große** (Dolium galea [♈, Fig. 129], Vorderkiemer; bis 25 cm hoch, hellbraungelb, mit Spiralrippen; größte Schnecke des Mittelmeeres.

Tonnerre [-nähr], Arrondissementshauptort, frz. Dep. Yoñe, 4310 E. E.

Tonnlage (Doñlage), schräge Lage eines [Schachtes.

Tonsillae (lat.), Mandeln.

Tonsūr (lat.), seit 633 bei den kathol. Klerikalen u. Mönchen als Unterscheidungszeichen der Kleriker von den Laien übliche geschorene Stelle auf dem Kopfe.

Tontīne, s. Lebensrente.

Ton'us, Spañungsvermögen der Nerven u. Muskeln, erhöht durch t'ische Mittel (China, Eisen rc.).

Tooke [tuk], **Thom.**, engl. ⊞, * 1774 Petersburg, † 1858 London. Vf. „History of prices from 1798 to 1856" 38/57 VI u. a.

Topana, s. Bunium.

Topās (grch., Pyknit, Pyrophysalit, Stangenstein), mineralisch vorkomendes Aluminiumsilikat, mit Kieselfluor-Aluminium, in rhombischen, säulenförmigen Krystallen; wasserhell, meist weingelb. Geschätzter Edelstein. **Böhmischer T.** = gelber Bergkrystall. **Orientalischer T.**, s. Kornus.

Topazolith, gelbe Varietät des Granat.

Tope, s. Dagopa. [amerika, 31007 E. E.

Topēka, Haupt⊙ v. Kansas, a/Kansas, Nord-

Topelius, **Zachris**, schwed.-fin. Dichter, Helsingfors, * 14/1 1818 Kudnäs, romantische Schilderungen aus schwed. ♛, Kinderschriften, Märchen (deutsch 85), Dramen, Novellen deutsch 88 II, Gedichte 7. A. 88.

Topēte, **Juan Baut.**, span. Admiral, * 24/5 1821 Tlacotalpa (Yucatan), 68 an Revolution beteiligt, 68/74 dreimal Marineminister, † [31/10 85 Madrid.

Topfbaum, s. Lecythis.

Topfstein, Abart des Speckstein.

Top-Hane, Teil von Konstantinopel.

Tophus (lat.), knotige oder höckerige Auftreibung, besond. bei Gicht u. Syphilis.

Töpik (grch.), rhetorisch-dialektische Anleitung mit Hilfe allgemeiner Begriffe oder Sätze.

Topin [-päng], **Marius**, franz. ♛/ **Paris**, * 25/12 1838 Aix, schr. über die Bourbonen, 4. A. 81, „Mañ mit d. eisernen Maske", 3. A. 70, „Louis XIII. u. Richelieu" 4. A. 85.

Topinámbur (Erd-, Grundbirne), s. Helianthus.

Töpisch (grch.), örtlich; **t'e Mittel**, direkt auf den Krankheitsherd angewandte Mittel.

Topographie (grch.), Beschreibung eines Landesgebietes; **t'ische Abteilung** im Gr. Generalstab, besorgt Aufnahme d. Landeskarte.

Topologie (grch.), Ortslehre. [10816 E.

Topolya, ○ ungar. Kom. Bacs-Bodrog,

Topp (engl. Top), Spitze der Masten und Stengen.

Torda-Aranyos [-aranjosch], ungar. Kom., Siebenbürgen, 3370 qkm, 150306 E. Hauptort

Tordalk, s. Alken. [**Torda**, s. Thorenburg.

Torell, **Otto**, Naturforscher, * 5/6 1828 Warberg (Schweden), seit 71 Stockholm, Chef der geolog. Untersuchungen; 58 und 61 an den Polarexpeditionen Nordenskjölds beteiligt.

Torelli, **Achille**, ital. Lustspiel/ Neapel,

Torero, s. Stiergefechte. [* 5/5 1844 das.

Toreu'ma (grch.), getriebene, geschnitzte Kunstarbeit; **T'tik**, Bildschnitzerei, Bildgießerei.

Torf (Turf), Gemenge einer aus der Zersetzung von Vegetabilien entstandenen Substanz mit erdigen u. noch unzersetzten pflanzl. Teilen; durch Stechen (Stech-T.), Formen od. Abstreichen (Streich-T.), Pressen (Preß-T.), Abseihen (Bagger-T.) gewoñen. Breñmaterial. Guter T. möglichst arm an Aschenbestandteilen (0,64 %). T. auch Einstreu, besond. für Pferde (Torfstreu, Torfmull), da großes Aufsaugevermögen für Dung; niñt das 7/9fache

des Eigengewichts an Flüssigkeit auf; auch als Verbandstoff, Isoliermaterial. Vgl. Hausding, T'gewinnung und T'verwertung 187 6u. 78, Fürst, T'streu 2. A. 91.

Torfbeere (Moosbeere), s. Vaccinium.

Torfheide, s. Andromĕda. **T|moos**, s. Sphagnum. **T|streu**, **T|mull**, s. Torf.

Torgau, ① Kr. preuß. Regbez. Merseburg, 987 qkm, 55218 E. ② Haupt⊙ v. ①, a/Elbe, 10860 E. E. LG. AG. ⚔ $^{3}/_{11}$ 1760: Friedr. der Gr. schlägt Österreicher (Daun). [Fig. 503.] Vgl. Knabe 1880.

Tories [tohris], Plural v. Tory (s. d.).

Torino (ital.), s. Turin.

Torlonia, ① **Giovanni**, ital. Bankier, * 1754, vom Papst zum Herzog v. Bracciano, † $^{25}/_{2}$ 1829. ② **Alessandro**, Sohn von ①, * $^{1}/_{6}$ 1800, großartige Gemeinnützigkeit (Austrocknung des Fuciner Sees, 50 Mill. Lire), † $^{7}/_{2}$ 86. ③ **Leopoldo**, Chef der herzoglichen Linie, * $^{25}/_{7}$ 1853, Bürgermeister von Rom, Anfang 88 abgesetzt.

Tormentilla, Rosaceen; v. T. erecta (Potentilla T., Blut-, Ruhr-, Rotwurz) die gerbstoffreiche Wurzel früher als ✗.

Torna, ○ ungar. Kom. Abauj-T., 1470 E.

Tornādo (span. Hurricans), Wirbelsturm (Cyklon) in WAfrika, NAmerika 2c.

Torneå [-o], Grenz✗ zwischen Rußland u. Schweden, in den Bottnischen Busen; an seiner Mündung die finische ⊙ T., 1250 E. In der Nähe der Avasaxa.

Tornister (ungar.), mit Fell überzogene Rückentasche des Infanteristen für Gepäck.

Toro, ⊙ span. Prov. Zamora a/Duero, 8721 E. E.

Torontāl, ungar. Komitat, 9521 qkm, 589325 E. Hauptort Groß-Becskerek.

Torŏnto (früher York), Haupt⊙ der kanad. Prov. Ontario, a/Ontariosee, 181220 E. E. Getreideausfuhr, Universität.

Toropez, ⊙ russ. Gouv. Pskow, 6873 E.

Torpēder, Mannschaft zum Torpedodienst.

Torpēdo, s. Rochen.

Torpēdo, Unterwassermine, entweder stationär (**Defensiv-T.**, Seemine) u. durch Berührung (**Kontakt-T.**, [Fig. 22]), oder elektrische Leitung (**Elektro-T.**) zu entzünden, od. zu lancieren als Angriffswaffe (**Offensiv-T.**) besond. gegen Panzerschiffe. Hierzu kleine, schnelle **T'Boote**. Füllung des T's mit Dynamit oder Schießwolle; bewegende Kraft meist komprimierte Luft (**Whitehead-Fisch-T.**, **Schwartzkopffscher T.**), die den T. 3710 m u. mehr treibt. Schutz gegen T's durch Drahtnetze, wodurch vorzeitige Explosion. **T'Schule** für die deutsche Armee in Kiel. Vgl. Ehrenkrook 1878. **Land-T.**, knapp unter die Erde vergrabenes eisernes Gefäße mit Sprenggelatine geladen, das durch den Tritt eines Passanten, durch Uhrwerk oder durch elektrische Leitung entzündet wird.

Torpedorammkreuzer, s. Kanonenboot.

Torpid (grch.), starr, energielos, schlaff, bes. v. Geschwüren, die wenig Neigung zu Veränderung zeigen.

Torquātus, s. Manlius ②.

Torquay [torkeh], Hafen⊙ engl. Grafschaft Devon, a/Kanal, 25534 E. E. See✗.

Torquemāda, **Thom. de**, 1483/98 Generalinquisitor in Spanien, wo er viele Ketzer verurteilte und 92 die Juden vertrieb, † $^{16}/_{9}$ 98.

Torquieren (lat.), drehen; martern, foltern.

Torre Annunziāta, Hafen⊙ ital. Prov. Neapel, 22013 E. E.

Torre del Greco, Hafen⊙ ital. Prov. Neapel, 21588 E. E. Korallenfischerei.

Torre Maggiōre [maddschore], ⊙ ital. Prov. Foggia, 8425 E.

Torrefaktion (lat.), Röstung (der Erze).

Torrens, Salzsee in SAustralien, 5000 qkm.

Torresinseln, Gruppe der neuen Hebriden, 132 qkm.

Torres Nōvas, ⊙ portug. Prov. Estremadura, 8065 E.

Torresstraße, Meerenge zwischen Neuguinea u. Australien.

Torres Vĕdras, ⊙ portug. Prov. Estremadura, Distr. Lissabon. Die Linien v. T. 1810/11 v. Wellington gegen die Franzosen verteidigt. E.

Torrevieja, ⊙ span. Prov. Alicante, 7724 E. E.

Torricelli [-tschelli], **Evangelista**, ⚛ * $^{15}/_{10}$ 1608 Piancaldoli, 42 Prof. Florenz, † $^{25}/_{10}$ 47. Erfinder des Barometers. Vgl. Mayer 1876.

Torricellische Leere, s. Leere.

Torshok, ⊙ russ. Gouv. Twer, 14629 E. E.

Torsiōn (lat., Drehung, Drillung), Widerstand, den ein Körper gegen Trennung seiner Teilchen durch Drehung leistet. **T'selastizität**, die durch T. hervorgerufene Spannung.

Torsionswage, s. Drehwage.

Torso (ital.), Rumpf einer (verstümmelten) Statue.

Torstensson, **Linnard**, **Graf zu Ortala**, schwed. Feldherr, * $^{17}/_{8}$ 1603, 41/46 Obergeneral in Deutschland, siegte $^{23}/_{10}$ 42 bei Breitenfeld, $^{24}/_{2}$ 45 bei Jankau, † $^{7}/_{4}$ 51.

Tort (frz.), Unrecht, Beleidigung.

Tortōna, ⊙ ital. Prov. Alessandria, 7147 E. E.

Tortōsa, ⊙ span. Prov. Tarragona, l. a/Ebro, 25192 E. E.

Tortrix, s. Wickler.

Tortūr (lat.), Folter, Mittel, um einem Verdächtigen durch Marter Geständnisse zu entreißen, in Europa meist seit dem 18. Jahrh. beseitigt.

Torūla, s. Streptococcus.

Tōrus (lat.), Polster, Bett; (✿) Fruchtboden.

Tory u. **Whig** [huigg], ursprüngl. Spitznamen, dann ernste Bezeichnung der aristokrat. Konservativen u. bez. der liberalen Volkspartei in England; seit radikaler Reformbill v. 1867 nur mehr histor. Vgl. Kebbel, Hist. of torysm 85.

Tosa, oberital. ✗, bildet einen 32 m h. Wasserfall u. ergießt sich in den Lago Maggiore, 76 km l.

Tosca, trachytischer Tuff.

Toscāna, mittelital. Compartimento, umfassend die Prov. Florenz, Massa-e-Carrara, Lucca, Pisa, Siena, Arezzo, Grosseto und Livorno, zus. 24053 qkm, 228446 E. Haupt⊙ Florenz, 1865/71 Haupt⊙ Italiens. Blühende Landwirtschaft, Bergbau, Kunstgewerbe. [Fig. 173]. ♛: das Tyrrhenia, Etruria und Tuscia des Altertums (s. Etrurien), war unter der langobardischen Herrschaft (568/774) Herzogtum, kam 774 unter fränkische Herrschaft, stand bis zum 12. Jahrh. unter Herzögen und Markgrafen. Während des Streites zwischen der Kurie und dem Kaiser (1115/1279) über das Erbteil der Markgräfin Mathilde kamen die Stadtrepubliken Florenz, Pisa, Siena und Lucca empor; mit ihnen die sich bekämpfenden Parteien der Guelfen u. Ghibellinen. Florenz, das Haupt der guelfischen Partei u. seit 1293 Demokratie, erlangte bald die Vorherrschaft in T. 1434/94 u. 1512/27 hatten die Medici in Florenz das Heft in Händen u. erlangten 31 von Kaiser Karl V. die Herzogswürde. Papst Pius V. verlieh 69 dem Herzog Cosmus den Titel Großherzog, was 79 von Kaiser u. Reich anerkannt wurde. 1406 war Pisa, 1557 Siena unterworfen worden. 1737 starb das Haus Medici aus u. Herzog Franz Stephan v. Lothringen (seit 36 Gemahl Maria Theresias, 45 Kaiser Franz I.) wurde v. Kaiser Karl VI. mit T. belehnt. Auf Franz folgte Leopold I. (65/90; 90/92 Kaiser Leopold II.), auf diesen Ferdinand III. (90/99 u. 1814/24; in der Zwischenzeit Kurfürst v. Salzburg u. Großherzog v. Würzburg). 1800/7 bildete T. das Königreich Etrurien (unter Ludwig v. Parma) u. wurde $^{24}/_{5}$ 1808 Frankreich einverleibt. Nach Napoleons I. Sturz kehrte Ferdinand III. zurück, dem Leopold II. (24/59) folgte, welcher 47 Lucca mit T. vereinigte. Am $^{22}/_{3}$ 60 erfolgte die Einverleibg T's (22338 qkm, 1826334 E.) in das Königreich Sardinien (Italien). Vgl. v. Reumont 76/77 II.

Toscana, Ludwig Salvator s. Ludwig (46).

Toscanisches Meer = Tyrrhenisches Meer (s. d.).

Toschi [toski], **Paolo**, ital. Kupferstecher, * $^{7}/_{6}$ 1788 Parma, † das. $^{30}/_{7}$ 1854.

Tost, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis T.-Gleiwitz (906 qkm, 100679 E.), 2436 E. E. AG.

Tostedt, Dorf, preuß. Regbez. Lüneburg, Kreis Harburg, 1081 E. E. AG.

Tosti, **Theresa**, Altistin, * $^{28}/_{7}$ 1865 Paris; mit dem Klaviervirt. Rud. Panzer verheiratet.

Tot, im ⚒ = nicht nutzbar; **t'brennen**, Kalk, Gips zu stark brennen; **t'es Feld**, nicht bauwürdiges Gräberfeld.

Totāl, (Adv. totaliter, lat.), ganz, insgesamt; **T'isātor**, Wettart bei Rennen. Als Glücksspiel in Deutschland verboten.

Totāna, ⊙ span. Prov. Murcia, 11021 E.

Tote Hand (Manus mortua), Besitz der Kirchen u. Klöster an Grund u. Boden, partikularrechtlich vielfach beschränkt.

Totenamt, Totenmesse, s. Seelenmesse.

Totenbestattung, s. Bestattung der Toten.

Totenblume, s. Calendŭla.

Totenfest, zum Andenken an alle Verschiedenen gefeiert. Das kath. Fest aller Seelen wurde v. dem prot. T. am letzten Sonntag des Kirchenjahres ersetzt.

Totenflecken, Leichenflecken.

Toten-Gericht (ägypt ✗), das von 42 Richtern unter dem Vorsitz des Osiris über den Verstorbenen abgehaltene Gericht (Abb. des Teils einer alten Darstellung [♛, Fig. 1].

Totengräber (Necrophŏrus vespillo), Silphiden; verscharrt kleine Leichen, dadurch nützl.

Toten|haus = Leichenhaus. **T|köpfchen**, s. Fliegenfänger. **T|kopf** (⚗) = Caput mortuum.

Totenkopf-Schmetterling (Acherontia atrŏpos), Sphingiden; mit totenkopfähnlicher Zeichnung, einer der größten europ. Schmetterlinge; Raupe auf Hanf, Kartoffeln.

Toten|myrte, s. Immergrün. **T|orgel** = Orgelgeschütz. **T|schau** = Leichenschau.

Totenstarre (Leichenstarre), 4/12 Stunden nach dem Tode Starrheit der Muskeln infolge Gerinnung der kontraktilen Muskelsubstanz; verschwindet bei Eintritt der Fäulnis.

Totentanz (frz. Danse macabre), Darstellung des personifizierten Todes mit Lebenden aller Lebensalter und Stände, die er tanzend zu Grabe führt; berühmt T. v. Holbein, 1538, 40 Blatt. Vgl. Seelmann 1892.

Totenuhr, s. Klopfkäfer.

Totenvogel (Leichenhühnchen, Steinkäuzchen, Athene noctŭa), Art der Eulen.

Toter Punkt (Totpunkt), Stellung eines Mechanismus, bei der keine Kraft v. einem Maschinenteil auf einen andern übertragen werden kann, wie z. B. bei Pleuelstange und Kurbel, wenn beide eine Gerade bilden.

Toter Winkel (⚔), vom Frontalfeuer nicht zu bestreichender Raum; steile Böschung vor Brustwehren.

Totes Gebirge, ▲ Salzkammergut, 2514 m.

Totes Geleise, bei E. Schienengeleise, das an einem Ende keine Fortsetzung findet (und so eine Art Sackgasse bildet).

Totes Meer (Asphaltsee), stark salzhaltiger (22%) Binnensee im SO. Palästinas, 1266 qkm. Tiefste Depression der Erde, 394 m ü. d. M. ohne Tierleben. Vgl. Sepp 2. A. 1873.

Totes Rennen, wenn mehrere Pferde das Ziel gleichzeitig erreichen.

Toth, **Eduard**, ungar. Bühnen✎, * 1844 Putnok (Gömör), † $^{27}/_{2}$ 76 Budapest.

Totilas, seit 541 König der Ostgoten, fiel 542 gegen Narses bei Taginä. [E. Schwefel✗.

Totis (Tata), ○ ungar. Kom. Komorn, 6925

Totlaufen, von einem Gesims, sich um einen Vorsprung nicht fortsetzen.

Totleben, **Franz Ed. Graf v.**, russ. Ingenieurgeneral, * $^{20}/_{5}$ 1818 Mitau, leitete 55 die Verteidigung v. Sebastopol, 77/78 die Belagerung v. Plewna, seit 80 Generalkommandant in Wilna, † $^{1}/_{7}$ 84 Bad Soden. ✎. Vgl. Schilder, 85/87 II, Krahmer 88.

Totliegendes, s. Rotliegendes.

Totonicapan, ⊙ mittelamerikan. Republik Guatemala, 25000 E.

Totpunkt, s. Toter Punkt.

Totrokan (Tutrakan), ⊙ Bulgarien, Kreis Rustschuk, a/Donau, 7926 E.

Totschlag, vorsätzlich, aber nicht mit Überlegung ausgeführte Tötung eines Menschen.

Tottmann, **Alb.**, ♪ u. ✎, Leipzig, * $^{31}/_{7}$ 1837 Zittau. Chöre.

Tōtum (lat.), das Ganze.

Touche (frz.), [tusch], Farbenauftrag.

Touchieren (frz.), [tusch-], berühren.

Toujours perdrix (frz.), s. Perdrix.

Toul [tul], ⊙ franz. Dep. Meurthe-et-Moselle, a/Mosel u. dem Rhein-Marnekanal, 12138 E. E. ⚔ $^{23}/_{9}$ 1870 Übergabe.

Toulon [tulóng], Arrond.⊙ franz. Dep. Var, am Mittelmeer, 77744 E. Kriegs- u. Handelshafen. Seefischerei und Küstenhandel.

Toulouse [tulúhs'], Haupt⊙ franz. Depart. Obergaronne, a/Garonne, 136292 E. E. Uni-

versität. U. ● Tolosa, einst Residenz der westgot. Könige. ⚔ $^{10}/_{4}$ 1814: Wellington besiegt die Franzosen (Soult).

Toupet (frz.), [tupäh], Haartracht.

Tour (frz.), [tuhr], Umlauf, Reise, Wegstrecke; Tanzabteilung; **T'ist** (Fußreisender zum Vergnügen. [schaft, Haupt⊙ Tours.

Touraine [turähn], ehemalige franz. Land-

Tourcoing [turkoäng], ⊙ franz. Norddep., 43139 E. E. Große Spinnereien.

Tournai [turnä], (vläm. Doornick), ⊙ belg. Prov. Hennegau, a/Schelde, 34442 E. E. ⚙. Fabriken. U. ● Tornacum. [venöl.

Tournantöl, in der Türkischrotfärberei Oli-

Tournee (frz.), Rundreise.

Tournefort, Joseph Pitton de, ✿, * $^{5}/_{6}$ 1656 Aix, † $^{28}/_{11}$ 1708 Paris als Prof. der Medizin; hervorragender Systematiker.

Tournesol [turnsoll], mit Farbstoffen imprägnierte Leinwandläppch. (T'Läppchen, Schminkläppchen, Bezetta) zum Färben von Backwaren, als Schminken rc., auch Lackmus.

Tournesolpflanze, s. Crozophōra.

Tourniquet (frz.), [turnikä], ① Aderpresse, stillt Blutung durch Zusammendrücken der Arterie. ② Drehkreuz an Eingängen.

Tournon, [turnong], Arrond.⊙ frz. Dep. Ardèche a/Rhône, 4118 E. E. [Cul de Paris.

Tournüre (frz.), gewandtes Benehmen; auch =

Tours [tuhr], Haupt⊙ des franz. Depart. Indre-et-Loire, a/Loire, 60335 E. E. $^{11}/_{2}$–$^{10}/_{12}$ 1870 Sitz einer Delegation der franz. Regierung der Nationalverteidigung $^{19}/_{1}$ 71 v. Deutschen genommen. U. ● Caesarodunum.

Tourville [tuhrwill], **Anne Hilarion de Cotentin, Graf v.**, franz. Seeheld, * $^{24}/_{11}$ 1642 Tourville, 76/77 siegreich gegen die Holländer u. Engländer, von letztern $^{29}/_{5}$ 92 bei La Hogue besiegt, † $^{28}/_{5}$ 1701. Vgl. Delarbre 1889.

Toussaint [tussäng], **Charles**, Sprachlehrer, * 1813, † $^{17}/_{10}$ 77 Berlin. T'-Langenscheidtsche Methode zur Selbsterlernung moderner Sprachen, von T. u. G. Langenscheidt (s. d.), benützt Briefform u. instruktive Aussprachbezeichnung.

Toussaint l'Ouverture [tussäng luwertühr], Neger auf Haiti, half den Franzosen die Spanier u. Engländer verjagen, 1791 Obergeneral, erhob sich 99 zum Präsidenten, 1801 vom franz. General Leclerc zur Ergebung gezwungen, † $^{27}/_{4}$ 1803 auf der ⚙ Joux bei Pontarlier. Vgl. Schölcher 89.

Tout (frz.), [tu], alles, das Ganze; **t. comme chez nous**, ganz wie bei uns.

Tovote, Heinz, naturalist. ✍ (Pseud. G. Meri, Heinz) Berlin, * $^{12}/_{4}$ 1864 Hannover; „Im Liebesrausch" 8. A. 93, „Mutter" 5. A. 93, „Fallobst" (Novellen-Sammlung) 6. A. 93 u. a.

Tow (engl.), [toh], Werg, Leinengarn.

Tower [tau'r], alte Citadelle von London, a/Themse, eine Zeitlang Staatsgefängnis, jetzt historisches Museum. Vgl. Dixon dtsch. 1871.

Town (engl.), [taun], Stadt; **T'ship** [schip], Stadtbezirk.

Townsend, [tauns-], **George Alfred**, nordamerikan. Journalist am „Herald" u. „World" in New York (Pseud. Gath), * $^{30}/_{1}$ 1841 Georgetown (Delaware).

Toxik, um (grch.), Gift. **T'ologie**, Lehre von den Giften. **T'ämie**, Blutvergiftung mit Veränderung des Bluts.

Toxodonten, fossile Riesensäugetiere, von Ch. Darwin in der Banda Oriental entdeckt.

Toxteth Park, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 21046 E. E. [Titel.

T. p. (in Briefen, titolo pleno), mit vollem

Tr, bei Alkoholometerangaben die Skala nach Tralles. [in der Minute.

Trab, Gangart des Pferdes, 250/300 Schritte

Trabākel (ital.), adriatisches Küstenfahrzeug.

Trabanten, ① im Mittelalter die Leibwachen. ② Nebenplaneten, Monde.

Trabĕa (lat.), der purpurgestreifte Mantel der röm. Auguren u. Ritter. [1704 E. Wein.

Traben, ○ preuß. Regbez. Trier, a/Mosel,

Traberkrankheit (Gnubber-, Wetzkrankheit, Schruckigsein), bei Schafen Form der Drehkrankheit (s. d.), bei der sie trabartig laufen (Kreuzschlagen, Kreuzdrehen). [Mündung.

Trabuco, span. Schießgewehr mit trichterförm.

Trace (frz.), [traß], im Terrain abgesteckte Linie; Grundrißform einer Befestigung.

Tracheen (grch.), Luftröhren; Atmungswerkzeuge der Insekten und Spinnentiere.

Tracheiden, die getüpfelten Holzzellen der Koniferen, Cykadeen.

Tracheitis (grch.), Luftröhrenkatarrh.

Trachenberg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Militsch, a/Bartsch, 3364 E. E. AG.

Tracheobronchitis (grch.), Katarrh der Luftröhre und der Bronchien.

Tracheoskopie (grch.), Untersuchung der Luftröhre mittels Kehlkopfspiegels.

Tracheotomie (grch.), Luftröhrenschnitt.

Trachōma, s. Augenentzündung.

Tracht, Gebärmutter des Wildes.

Trachyt (Liparit, Rhyolith), Gestein, Grundmasse aus Feldspat, Albit und Quarz. Krystalle von glasigem Feldspat, Hornblende und Glimmerblättchen eingesprengt. Porphyrartige Struktur.

Trachytporphyr, Gestein, in einer dichten glasartigen Grundmasse sitzen Krystalle v. Sanidin, Glimmer und Quarz. [brocken.

Trachyttuff, Tuff aus Trachyt u. Bimsstein-

Trader (engl.), [trehder], Händler, bes. Pelzhändler in NAmerika. [s. Gewerkverein.

Trades Unions (engl.), [trehds juhniöns],

Tradieren (lat.), mündlich überliefern, sowohl Thatsachen als auch kirchl. Lehren. Die kath. Kirche unterscheidet eine **dogmatische, rituelle, histor.** u. **hermeneutische Tradition.**

Traduktion (lat.), Übersetzung.

Träger, Albert, ✍ u. Politiker Berlin, * $^{12}/_{6}$ 1830 Augsburg, Rechtsanwalt, 74/78, 80 und 81/84 Mitglied des Reichstags (deutsch-freis.); bes. Lyriker. Vf. Gedichte 17. A. 91 u. a.

Trägheit (⚙), s. Beharrungsvermögen.

Traetto, ⊙ ital. Prov. Caserta, 4394 E., das alte Minturnae.

Trätabel (frz.), fügsam, umgänglich.

Trafalgār, Kap an der SWKüste Spaniens; See⚔ $^{21}/_{10}$ 1805: Sieg der engl. (Nelson †) über die franz.-span. Flotte (Gravina †).

Trafik, österr. Bezeichnung für Handlung, Verkaufsstelle, bes. für Tabak.

Trafoi, Dorf, tirol. BezH. Meran, am Fuß des Ortler, 102 E.

Tragant (Gummi-T.), weißer, zäher und geschmackloser Pflanzenleim v. Astragălus (Papilionaceen), enthält Bassorin, löslich Gummi u. Stärkemehl. In der Zeugdruckerei, Kunstbäckerei, zur Lederarbeit, zum Verdicken, Kleben rc. verwendet. **Spanischer T.**, s. Stragel.

Tragelāph (grch.), Bockhirsch, sagenhaftes Tier der Alten. [der Wirkung.

Tragikomisch (grch.), traurig mit belustigen-

Trāgisch (grch.), die Tragödie betr., erschütternd (traurig); **T'iker**, Tragödiendichter.

Tragknospe, s. Fruchtauge.

Tragkraft, rückwirkende Festigkeit.

Tragödie (grch. Trauerspiel), Art Drama, Widerstreit des Einzelnen gegen das Allgemeine od. Ganze, wobei er (unverschuldet) zu Grunde geht. Eine bes. Art die (veraltete) **Schicksals-T.**

Tragopōgon (Bocksbart), Kompositen; T. porrifolius (**Haferwurzel**) und T. pratensis (Wiesen-Bocksbart [✿, Fig. 369]), Gemüse.

Traille (frz.), [traj], fliegende Brücke.

Train (frz.), [träng], das gesamte Heerfuhrwesen u. die Truppe für dasselbe; auch Wagenzug auf Eisenbahnen. Vgl. Eltester 91.

Trainieren (frz.), [trä-], in die Länge ziehen; Pferde abrichten; Körper zu besonderen Anstrengungen (Boxen, marschieren als Jockey rc.) schulen; **Training** (engl.), Schulung.

Trait (frz.), [trä], Zug, Streich.

Traité (frz.), [träteh], Vertrag.

Traiteur (frz.), [trätöhr], Speisewirt.

Trajānswall, in Mösien (Bessarabien), vom Pruth bis zum Schwarzen Meere; auch der noch vorhandene röm. Wall in der Dobrudscha.

Trajānus, Marc. Ulpius, 98/117 röm. Kaiser, * 53 Italica (Hispanien), † $^{11}/_{8}$ 117 Kilikien, Erweiterer des Reichs jenseits der unteren Donau u. des Euphrat, das unter ihm die größte Ausdehnung hatte. Trajanssäule in Rom, zum Andenken an seine Feldzüge in Dacien 101/2 u. 105/7. Vgl. Dierauer 1868.

Trajektorie, ebene Kurve, welche die Kurven eines gegebenen Systems unter gleichem Winkel schneidet. [Eisenbahnzügen über Ströme rc.

Trajektschiff, Dampffähre zum Befördern v.

Trajectum (a. ●), ⊙ jetzt Utrecht.

Trakasserie (frz.), Quälerei, Nörgelei.

Trakehnen, Dorf ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Stallupönen, a/Rodup, 1837 E. E. Kgl. Hauptgestüt. Vgl. Frenzel 1875.

Trakt (lat.), kath. Festgesang zw. Epistel u. Evangelium.

Traktätchen, kleines Schriftchen mystischen oder asketischen Inhalts.

Traktament (lat.), Schmaus, Bewirtung, Löhnung, Sold.

Traktat (lat.), Abhandlung; religiöse Flugschrift; Vertrag zwischen Staaten, auch die einem solchen vorangehende Aufzeichnung dessen, worüber man sich vorläufig verständigt hat.

Traktatshäfen, die dem europ. Handel geöffneten chines., japan. und korean. Häfen.

Traktieren (lat.), bewirten, freihalten.

Tralee [tralih], Haupt⊙ der irischen Grafsch. Kerry, am Atlant. Ozean, 9318 E. E.

Tralles, Joh. Georg, ∩, * $^{15}/_{10}$ 1763 Hamburg, † $^{19}/_{11}$ 1822 Prof. London. Erfand den T'schen Alkoholometer. [Ruinen bei Aidin.

Tralles (a. ●), ⊙ Kleinasien a/Mäander,

Trama = Trame.

Trambahn, Straßeneisenbahn mit Pferde-, elektrischem oder Dampfbetrieb. Vgl. Hilse 1891 ff. [stellte Einschlagseide (Tramseide).

Trame, aus Kokons mittlerer Güte herge-

Tramētes, Hymenomyceten; T. pini (Kiefernschwamm) Ursache der Rotfäule u. Ringschäle der Kiefern. [E. Wein (T'er).

Tramin, ○ Tirol, Bez.-H. Bozen, 1854 E.

Tramontāne (ital., „jenseits der Berge"), Nordwind; Polarstern.

Trampeltier, zweihöckeriges Kamel.

Tramway (engl.), [trämweh], Straßenbahn.

Trance (engl.), [tränns], der Verzückungszustand des spiritistischen Mediums.

Trancheen [trangschēen], s. Laufgräben.

Tranchieren (frz.), [trangsch-], zerschneiden, zerlegen. Vgl. Klein 1882.

Trani, Hafen⊙ ital. Prov. Bari, a/Adria, 25647 E. E. Kathedrale, Seehandel.

Trankebar (Tranquebar), Hafen⊙ brit. Präsidentsch. Madras, 6189 E. Bis 1845 dänisch.

Tranquillität (lat.), Ruhe, Gelassenheit.

Tranquillo (tranquillamente, ital., ♪), ruhig,

Trans (lat.), jenseits. [gelassen.

Transactions (engl.), [tränsäktschens], Verhandlungen gelehrter Gesellschaften.

Transaktion (lat.), Vergleich.

Transalpinisch, jenseits der Alpen gelegen.

Transatlantisch, jenseits des Atlant. Ozeans.

Transbaikalien, russ.-sibir. Prov., General-Gouv. Amur, 613475 qkm, 565477 E. Pelztiere und Metalle. Haupt⊙ Tschita.

Transcendent (lat.), die Erfahrung überschreitend: **t'al**, dasjenige, was sich nicht mit den Dingen selbst, sondern mit der Erkenntnis derselben a priori beschäftigt. **T'e Größen**, in der Algebra Logarithmus, Sinus u. Kosinus, Tangente u. Kotangente u. a.

Transeat (lat.), es gehe vorüber.

Transept (lat.), Querschiff (Kirche).

Transferieren (lat.), übersetzen, verlegen.

Transfiguration (lat.), Verklärung (Christi).

Transformatoren (Sekundärinduktoren, sekundäre Generatoren), Apparat zur Umwandlung der Spannung elektr. Wechselströme. Vgl. Uppenborn 1888. [theorie.

Transformationstheorie, s. Evolutions-

Transformieren (lat.), umgestalten.

Transfusion (lat.), Umgießung; Überleitung v. Menschenblut (200/500 g) od. Kochsalzlösung in die Adern (Venen) eines Kranken nach Vergiftungen od. starken Blutungen (nach Verletzg., bei Darmgeschwüren rc.). Vgl. Gesellius 1876.

Transigieren (lat.), Vergleich schließen.

Transithandel, Durchfuhrhandel zw. 2 durch ein od. mehrere Länder getrennte Staaten; zuweilen besteuert (Transitzölle). [Verbum.

Transitiv (lat.), (vor)übergehend; **T'um**, s.

Transkaspisches Gebiet, asiat.-russ. Gebiet am Ufer des Kaspisees, administrativ zum

Generalgouv. Kaukasus, 554860 qkm, 700000 E. Haupt⊙ Krassnowodsk. Vgl. Heyfelder 1887.
Trans|kaukasien, s. Kaukasien. **T|lation** (lat., гз), Übertragung. **T|leithanien**, s. Cisleithanien. **T|lokation** (lat.), Ortsversetzung. **T|marin** (lat.), jenseit des Meeres.
Transmissi|on (lat., Übertragung), Zusammenstellung von Zwischenmaschinen (Räderwerken, Ketten-, Seil-, Riem- u. Schnurtrieben) zur Fortleitung der Kraft vom Motor zur Arbeitsmaschine. **T|bel**, übertragbar.
Transmissionsriemen, s. Treibriemen.
Transmitt|er, s. Mikrophon. **T|ieren**, übertragen.
Transmontān (lat.), jenseit d. Berge. [schicken.
Transmutationstheorie (Umwandlungstheorie), die Annahme, daß die Vielartigkeit der Organismen aus der Anpassung an vorgefundene Lebensbedingungen entstanden sei.
Transpadānisch (lat.), jenseit des Po gelegen.
Transpadānische Republik, der 1796 nach der ⚔ bei Lodi v. Bonaparte gegr. Staat (Lombardei), 25/6 1797 mit der Cispadanischen Republik zur Cisalpinischen Republik vereinigt.
Transparent (frz.), ein auf durchscheinendem Papier od. Zeug angebrachtes Gemälde ꝛc.
Transpir|ieren (lat.), schwitzen; **T|ation**, Hautausdünstung, Schweiß.
Transplantation (lat.), Um-, Verpflanzung. Übertragung von Haut auf andere Körperteile.
Transponieren (lat.), Glieder einer Gleichung v. einer Seite auf die andre bringen; Stück aus einer Tonart in eine andre versetzen.
Transport (frz.), Fortschaffung; Übertragung einer Teilsumme auf die folgende Seite.
Transporteur (frz.), [-töhr], in der ⩑ geteilter Halbkreis zum Auftragen u. Messen v. Winkeln.
Transportschraube, in einer Rinne liegende horizontale Welle mit steilem Schraubengewinde, die bei Rotation Mehl ꝛc. fortführt.
Transportversicherung, s. Versicherungswesen.
Transrhenānisch (lat.), jenseit des Rheins.
Transskription (lat.), Überschreibung von einem Namen auf den andern; Umschreibung in einem fremden Alphabet; Arrangement eines Tonstückes für andere Besetzung.
Transsubstantiation (lat.), Stoffverwandlung; die kath. Lehre von der Verwandlung der Abendmahlselemente.
Transsudat|ion (lat.), Austritt v. Blutwasser aus den Gefäßen in die Gewebe od. Höhlen bei vermehrtem Druck; die ausgetretenen (hydropischen) Flüssigkeiten **T|e** (Exsudate).
Transsylvanien = Siebenbürgen (s. d.).
Transvaal, s. Südafrikan. Republik.
Transversāle (lat.), in der ⩑ die Mittel- oder Scheitellinie im Dreieck.
Transzendent, s. transcendent.
Trap, Jens Peter, dän. ♛/, * 10/9 1810 Randers, † 21/1 85 als königl. Kabinettssekretär. „Statistisk-topographisk beskrivelse af Danmark" 2. A. 70/80 VI.
Trapa (Wassernuß), Onagraceen; T. natans (Wasserkastanie, Jesuitennuß, [✎ Fig. 370]), in stehenden Gewässern, Früchte eßbar, zu Brot, Schweinemast ꝛc.; die asiat. T. bicornis, wichtige Nährpflanze.
Trapāni, ital.-sizil. Prov., 2408 qkm, 317175 E. Haupt⊙ T., an Wküste, 32020 E. E. Hafen. Korallenfischerei.
Trapēz (grch.), ein Viereck mit 2 parallelen u. 2 nichtparallelen Seiten.
Trapezūnt (Trebisonde), türk.-kleinasiat. Wilajet, 30700 qkm, 90000 E. Haupt⊙ T., am Schwarzen Meere, 45000 E., Handel; a. ⊙ Trapezūs, c. 750 vC. angelegt, seit 1204 Haupt⊙ eines Kaisertums, das seit 1461 türk. Vgl. Fallmerayer 1827.
Trapp (Gestein) = Melaphyr, Diabas, Dolerit, Diorit.
Trappe (Otis), Otididen; nur 2 europäisch-asiat. Arten: große T. (O. tarda), in kleinen Herden in Süd- und Mitteleuropa, schwer zu schießen, dem Landbau schädlich; kleine T. (Zwerg-T., O. tetrax), Mittelmeerländer.
Trappers (engl., Fallensteller), erwerbsmäßige Jäger in NAmerika.
Trappisten, Mönchsorden 1122 gegründet, 1636 reformiert v. de Rancé in der Cistercienserabtei La Trappe mit einer äußerst strengen Regel (Schweigen). Vgl. (♛) Pfannenschmidt 73.
Trarbach, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Zell, a/Mosel, 1911 E. E. AG. RBN. Wein.
Trasimēnischer See, ital. See, westl. von Perugia, 115 qkm. 217 vC. Sieg Hannibals über die Römer unter Flaminius.
Traß (Duckstein, Tuffstein), erdige u. poröse Masse, Art Schlammlava, natürlicher Zement bei Wasserbauten.
Trass|ant (ital.), der, welcher einen Wechsel auf einen anderen zieht; **T|at**, der Bezogene; **t|ieren**, einen Wechsel (Tratte) ausstellen.
Trastevere, Teil v. Rom, am r. Tiberufer.
Trat, in Süddeutschland = Viehweide.
Tratte, Wechsel.
Trattoria (ital.), Speisehaus.
Traube (racēmus), Blütenstand mit verlängerter Spindel, an der andre Blütenstiele von ziemlich gleicher Länge entspringen.
Traube, Ludwig, ⚕, * 12/1 1818 Ratibor, † 11/4 76 Berlin, seit 57 Prof. das. Physikalische Diagnostik; Begründer der wissenschaftlichen Thermometrie und experimentellen Pathologie in Deutschland.
Traubenbaum, s. Coccoloba. **T|birne** (Felsenbirne), s. Amelanchier. **T|farn**, s. Osmunda.
Traubenfäule, Krankheit der Weintrauben, verursacht durch einen Schimmelpilz (Oidium Tuckeri, [✎ Fig. 371]), der sich infolge von Kälte und Regen um die Reifezeit einstellt. Bestreuen der Stöcke mit Schwefelblumen.
Traubenhyacinthe, s. Muscari.
Traubenkernöl (Rosinenöl), süßl.-gewürzhaft schmeckendes, gelbes, fettes Öl aus Traubenkernen; als Speiseöl; wird leicht ranzig.
Traubenkirsche, s. Prunus.
Traubenkrankheit, s. Traubenfäule.
Traubenkur, massenhafter und fortgesetzter Genuß von Weintrauben, bes. bei chronischen Krankheiten. Vgl. Knauthe 1874.
Traubenmade, s. Wickler.
Traubenöl (Weinöl), s. Drusen.
Traubensäure (Paraweinsäure), der Weinsäure sehr ähnliche organ. Säure in rohem Weinstein, bildet sich beim Erhitzen v. Weinsäure mit Salzsäure.
Traubenvitriol = Eisenvitriol.
Traubenzucker (Stärke-, Krümel-, Obstzucker, Glykose, Glukose), besond. reichlich in süßen Früchten; durch Kochen von Stärkemehl mit verdünnter Schwefelsäure dargestellt (Kisten-, Block- Preßzucker), weniger süß als Rohrzucker. T. auch in großen Mengen im Harn Zuckerkranker. Zu Weinbereitung, Zuckercouleur, als Surrogat des ind. Syrups, zur Verfälschung des Honigs (Honigzucker) ꝛc. Vgl. v. Wagner 1876.
Trauermantel (Venessa antiŏpa), Tagschmetterling, Eckflügler, in ganz Europa häufig; Raupe gesellig auf Weiden, Weißbirken und Pappeln; Puppe aschgrau mit Silberflecken.
Trauerspiel, s. Tragödie.
Trauervogel, s. Fliegenfänger.
Traum (Somnus), Fortlauf von Vorstellungen im Schlaf bei Ausschaltung des krit. Verstandes. Vgl. Frensberg 1885.
Traumati|ca (grch.), Wundmittel; **t|sch**, durch Gewalteinwirkung entstanden.
Traumatische Neurose (Verletzungsneurose), Nervenstörung, auch Geisteskrankheit als Folge nervöser Erregung bei Verletzungen, Unfällen.
Traun, r. Neben~ der Donau, aus dem steir. Salzkammergut, geht durch den Hallstätter- und **T|See** (55 qkm, 407 m ü. M.), bildet bei Roitham den **T|fall** und mündet unweit Linz, 180 km lang.
Traunstein, oberbayr. ⊙, am Fuße der Voralpen, 5407 E. E. LG. AG. Saline; dazu ⌣ Empfing.
Trausnitz im Thal, niederbayr. Dorf am Pfreimd, 535 E. Schloß, in dem Friedrich der Schöne v. Österreich 1322/25 gefangen saß.
Trautenau, böhm. ⊙, a/Aupa, 11235 E. E. ⚔ 28/6 1866: Preußen besiegen Österreicher (Gablenz), tags zuvor umgekehrt. Vgl. Schmitt 1892.
Trautmann, Franz, belletrist. und kunsthistor. /, * 28/3 1813 München, † 2/11 87 das.; dem Mittelalter entnommene Erzählungen.
Trauttmansdorff, Ferd., Graf v., österr. Staatsmann, * 27/6 1825, 68/72 Botschafter Rom, 79 Präs. des Herrenhauses, 84 Oberstkämmerer.
Trauung (Kopulation), die Erklärung der Verlobten zur Ehe mit Einsegnung. Auch das Tridentinum spricht nicht von einem „Zusammengeben" der Brautleute, sondern von einem Treugelöbnis in Gegenwart des Priesters u. 2er Zeugen. Jetzt fast überall Zivil-T. u. kirchl. T. Vgl. Dieckhoff 1880, v. Schubert 90.
Travankor, vorderind. Lehnsstaat, Präsidentsch. Madras, 17430 qkm, 2401158 E. Haupt⊙ Triwanderam.
Trave, Küsten~ Holstein, durchfließt das Gebiet von Lübeck und fällt in die Ostsee, 112 km l. 39 km schiffbar. Elb-T-Kanal in Vorbereitung.
Travemünde, zum Gebiet von Lübeck gehörige Hafen⊙, an Trave und Ostsee, 1797 E. E. See⌣.
Traventhal (Travendal), Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Segeberg, 160 E. Friede zwischen Dänemark u. Schweden 18/8 1700.
Travers, Val de [wall de trawähr], Thal im schweiz. Kant. Neuenburg; Asphaltgruben.
Travers|e (frz.), Querstück; Querwall im Innern von Befestigungen oder auf Wällen gegen Seitenfeuer; **t|ieren**, beim Fechten seitwärts ausfallen; hindern. Vgl. Renversieren.
Travertino (ital.), Gesteinsbildg der neuesten Erdperiode, aus den in kalkhaltigen warmen Quellen sich absetzenden Substanzen. Antikes Baumaterial (Peterskirche, Kolosseum ꝛc.).
Travestie (vom Ital.), Umwandlung eines ernsten Gedichtes in ein possenhaftes; z. B. Blumauers Äneis ꝛc.
Trawnik, Kreis⊙ Bosnien, 5933 E.
Traz os Montes [trahs us mongtes], portugies. Prov., 11116 qkm, 396676 E. Haupt⊙ Bragança.
Treasure (engl.), [träsch'r], Schatz.
Trebbia (Trebĭa), r. Neben~ des Po, 115 km l. ⚔ Dez. 218 vC., Sieg Hannibals.
Trebbin, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, r. a/Nuthe, 3052 E. E. AG.
Trebelli, Zelia (Gilbert), Sängerin, * 1838 Paris, † 19/8 92 Etretat.
Treber (Träber, Trester, Seih), die ausgezogenen Fruchthülsen bei der Bierbrauerei und Weinbereitung; zu Branntwein ꝛc.
Treberausschlag (Schlempemauke, Fußräude), Mauke des Rindviehs bei Fütterung von Schlempe, Trebern ꝛc.
Trebinje, ⊛ Herzegowina, 1659 E.
Trebisonde = Trapezunt (s. d.).
Trebitsch, mähr. Bez.⊙, 10802 E. E.
Trebnitz, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 820 qkm, 51242 E. Haupt⊙ T., 5333 E. E. AG.
Trebsen, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 1128 E. E.
Trebur, ○ hess. Prov. Starkenburg, 1860 E. Ehem. Tribur, vom 9./12. Jahrh. in der dtschen Kaisergeschichte oft genannt.
Treckfahrtskanal, zw. Aurich und der Weser, 23 km l.
Trecentisten [-tschen-], die ital. Künstler des 14. Jahrh.
Treckschute, s. Schute (⚓).
Tredici commūni [-ditschi-], die 13 Gemeinden deutschen Ursprungs, Prov. Verona.
Treffen = Gefecht; taktische Truppenaufstellung hintereinander (Vorder-, Hinter-, Haupt-T.) anstatt nebeneinander.
Treffurt, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kreis Mühlhausen, r. a/Werra, 2008 E. AG.
Trēfle (frz.), [treffl], Kleeblatt; eine Farbe der französischen Spielkarte.
Treiben, Metalle mit dem Treibhammer und auf dem Amboß (Treibstock) bearbeiten.
Treiben (Treiberei), bei Pflanzen die Beschleunigung ihrer Entwickelung auf künstl. Wege, durch Wärme in sog. Treibhäusern, in Mistbeetkulturen. Vgl. Jäger, Winterflora 3. A. 1870 und Gemüsetreiberei 4. A. 88 ꝛc.
Treibhaus, s. Gewächshäuser. Vgl. Mistbeet.
Treibriemen (Laufriemen, Transmissionsriemen), der zum Betriebe der Riementriebe dienende endlose Riemen (Leder-, Hanf-, Drahtseil).
Treibstock, s. Treiben.
Treife (jüd.), unrein, nicht koscher.
Treisam = Dreisam (s. d.).
Treitschke, Heinr. Gotthard v., ♛/ und

Publizist, * 16/9 1834 Dresden, seit 74 Prof. Berlin, 71/84 Mitglied des Reichstages (nationallib.), 66/89 Hrsg. der „Preuß. Jahrbücher" [574]. Vf. „Deutsche ♛ im 19. Jahrh." 79/94, V u. a.

Trelo-Buno, s. Hymettos.

Trelleborg, Hafen⊙ schwed. Län Malmöhus, 2410 E. E.

Trematōda, die Saugwürmer.

Tremblade La [la trangbládd], ⊙ frz. Dep. Niedercharente, a/Atlant. Ozean, 3081 E. Austern.

Tremellini, Zitterpilze.

Tremessen, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Mogilno, 4766 E. E. AG.

Tremolith, s. Hornblende.

Tremōl|o (ital., ♪), Beben, Zittern; **t|ieren**, mit bebender Stimme singen.

Tremse = Centaurea cyanus.

Tremulation (lat.), zitternde Bewegung.

Trenck, ① **Franz, Frhr. v. der**, Pandurenführer, * 1/1 1711 Kalabrien, 46 zu lebensl. Haft verurteilt, † 14/10 49 auf dem Spielberg bei Brünn. Selbstbiogr. 70. ② **Friedr., Frhr. v. der**, Vetter von ①, * 16/2 1726 Königsberg, Ordonnanzoffizier Friedrichs des Gr., fiel in Ungnade, in Glatz gefangen gesetzt, entkam 47, 53/63 wieder in Magdeburg gefangen, ging nach Paris, 25/7 94 guillotiniert. Selbstbiogr. 86 IV (auch Collektion Spemann). Schriften 86 VIII.

Trendelburg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, a/Diemel, 784 E. E.

Trendelenburg, Adolf, ∴, * 30/11 1802 Eutin, 33 Prof. Berlin, † 24/1 72. Vf. „Logische Untersuchungen" 3. A. 70 II u. a. Vgl. Bratuscheck 73, Beeck 88.

Trense, einfache Pferdezäumung, wirkt auf Unterkiefer.

Trent, engl. Fl., bildet mit der Ouse den Humber, 288 km l.

Trente et quarante (frz.), [trängt eh karángt] = Rouge et Noir (s. d.).

Trento, s. Trient.

Trenton [trent'n], Haupt⊙ von New Jersey, a/Delaware, 57458 E. E. 26/12 1777 Washington besiegt die Engländer.

Trentschin (Trencsén), ungar. Komitat, 4620 qkm, 259521 E. Haupt⊙ T., a/Waag, 5100 E. E. Dabei T'er Schwefelthermen 28—32° R. Vgl. Ventura 7. A. 1892.

Trepanation (lat.), Aussägung eines kreisförmigen Stückes aus dem Schädelknochen mittels des **Trepan** (Trephine), einer Art Zentrumsbohrer, zur Freilegung des Gehirns.

Trepang, gedörrte Holothurien; Aphrodisiakum.

Trephine, s. Trepanation.

Tréport, Le [l' trepōr], Hafen⊙, frz. Dep. Niederseine 4297 E. E.

Treppenwitz (frz. Esprit d'escalier), Witz zur Unzeit (zu spät).

Treptow, ① **T. a/Rega**, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Greifenberg, 6258 E. E. AG. ② **T. a/Tollense**, ⊙ ebenda, Kr. Demmin, 4152 E. E. AG. RBW. ③ Ort nahe Berlin, a/Spree, 1178 E.

Tres (lat.), drei.

Tresckow, Herm. v., preuß. General der Infanterie, * 1/5 18 in der Neumark, 70/71 Führer der 17. Inf.-Div., 73/88 Kommandeur des 9. Korps (Altona).

Treseburg, Dorf Braunschweig, Bodethal 181 E. Touristenziel.

Trésor (frz.), Schatz(kammer); **T'schein**, Geldschein.

Trespe, s. Bromus.

Tressen, in der Bortenweberei die feinsten Sorten der Gold- und Silberborten.

Trester, s. Treber.

Tretmühle, Vorrichtung zum Betriebe von gewerblichen Maschinen: Rad, durch Gewicht eines am inneren Umfange sich bewegenden Menschen oder Tieres in Drehung versetzt.

Treub, Melchior, ✿, * 26/12 1851 Voorschooten bei Leiden, seit 80 Direktor des botanischen Gartens Buitenzorg auf Java.

Treuchtlingen, ○ bayer. Regbez. Mfranken a. d. Altmühl, 2181 E. E.

Treue, Hausorden der, Baden, gest. 1715, reorg. 1840, 1. Kl.

Treuen, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 6492 E. E. AG.

Treuenbrietzen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig. 4909 E. AG.

Treuga Dei (mittellat.), s. Gottesfrieden.

Trevelyan [trewweljän], **George Otto**, engl. Politiker und ✎, * 20/7 1838 Rothley-Temple, 84/85 Kanzler des Herzogtums Lancaster, 3/8 86 Staatssekretär für Schottland, 92 für Irland. Vf. Biogr. Macaulays 76 II ꝛc.

Treviglio [-willjo], ⊙ ital. Prov. Bergamo, 9854 E.

Trevigno [-winjo], s. Rovigno.

Treviranus, Ludolf Christian, ✿, * 10/9 1779 Bremen, † 6/5 1864 Bonn Prof. „Physiologie der Gewächse" 35/38 II.

Trevirer, kelt. Volk im belgischen Gallien mit der Haupt⊙ Augusta Trevirorum (Trier).

Treviso, ital. Prov., 2467 qkm, 421509 E. Haupt⊙ T., 18301 E. E. Dom, Webereien.

Trevoux [-wuh], Arrondissementshauptort frz. Dep. Ain, a/Saône, 2085 E. E.

Treysa, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Ziegenhain, a/Schwalm, 2279 E. E. AG.

Triādisches Zahlensystem, Zahlensystem mit der Grundzahl 3.

Triage (frz.), [-ahsch], Auslese, Abfall.

Triandria (grch., ✿), Dreimännigkeit, Pflanzen mit 3 freien Staubgefäßen; Kl. III bei Linné.

Triangel (lat.), Dreieck, Schlaginstrument.

Triangulārzahlen od. Dreieckszahlen, Art der figurierten Zahlen.

Triangulation (lat., trigonometrische Netzlegung), in der Feldmeßkunst angewandte Methode, bei der man die zu messende Fläche *in ein Netz v. Dreiecken zerlegt.* Vgl. Bauernfeind 7. A. 1890, Jordan 4. A. 88/90 III.

Trianon [trianong], **Groß- und Klein-**, 2 Lustschlösser im Park von Versailles.

Triarchie (grch.) Dreiherrschaft.

Triārier (lat.), schwerbewaffnete Reserve u. die besten Leute der römischen Legion.

Trias (grch.), Dreiheit; **T'idee**, zur Zeit des Deutschen Bundes, wonach Bayern gegenüber den beiden deutschen Großmächten die Führung der Kleinstaaten anstrebte.

Triasformation, *unterste Abteilung* der mesozoischen Periode, in Süd- u. Mitteldeutschland, aus buntem nach oben (Röt) durch mergelige Schiefer begrenzten Sandstein, Muschelkalk, Lettenkohle u. Keuper bestehend, in den Alpen aus Kalk u. Dolomitmassen. Hauptbestandteile die nördl. u. südl. Kalkalpenzone. Vgl. Küster 1891.

Triberg, bad. ⊙, 2580 E. E. AG. Wasserfall des Fallbachs (171 m).

Tribonianus, röm. ⚖, unter Justinian I. quaestor sacri palatii (Finanzminister), thätig bei der Kodifikation des corpus juris. † 546.

Tribrăchys (grch.), Versfuß, 3 Kürzen.

Tribsees, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Grimmen, a/Trebel. 3121 E.

Tribūne (frz.), Redner-, Schaubühne.

Tribulation (lat.), Quälerei.

Tribūn, im alten Rom Vorsteher der Tribus, später auch die Bezeichnung Kriegs-T. ꝛc.), am wichtigsten die **Volks-T'en** seit 494 vC. In Frankreich 1799/1807 ein legislatorisch-beratendes **T'at**.

Tribunāl (lat.), im alten Rom Gerichtsbühne, jetzt = Gerichtshof.

Tribur, s. Trebur.

Tribus (lat.), polit. Einteilung der Bevölkerung im alten Rom (ursprüngl. 3 patrizische), wuchs allmählich bis auf 35.

Tribūt (lat.), im alten Rom Kriegssteuer; Steuer der Provinzialen; jetzt Steuer unterworfener Völker od. halbsouveräner Fürsten; **t'ār**, zinspflichtig: **T'komitien**, s. Komitien.

Tricarico, ⊙ ital. Prov. Potenza, 7600 E.

Triceps (lat.), 3köpfig.

Trichechus, das Walroß.

Trichine (Trichina spiralis, Haarwurm [Fig. 130a]), Nematoden, Trichotracheliden. Weitverbreitet; die geschlechtsreifen Tiere, sog. Darm-T'n, leben im Dünndarm des Menschen u. versch. Säugetiere; die Jungen werden in Partien v. 60/80 Stück geboren; ein Weibchen bringt im ganzen 15- bis 1800 Junge zur Welt, die je 0,01 mm l. sind, sofort nach dem Ausschlüpfen in die Darmwand eindringen, diese durchbohren, in die Leibeshöhle od. auch in die Blut- u. Lymphgefäße gelangen u. im Bindegewebe weiterwandern, bis sie in den Muskeln ankommen, wo sie sich als sog. **Muskel-T'n** festsetzen [Fig 130b], einkapseln u. einen Krankheitsprozeß (**Trichinose**) hervorrufen, der bei dem befallenen Menschen oft tödlich endet. Schutzmittel: mikroskopische Fleischbeschau, Durchkochen des Schweinefleisches. Vgl. Claus 1877; **T'nschau**: Johne 4. A. 93, Tiemann 4. A. 92.

Trich|ite, s. Belonite. **T|loraldehyd**, s. Chloral. **T|lormethan** = Chloroform. **T|ocephalus dispar**, s. Peitschenwurm.

Trichogyne (grch.), als Empfängnisorgan gedeutete Endzelle des Karpogons (s. Karposporeen).

Trichōma (grch.), der Weichselzopf.

Trichōme (grch.), Pflanzenhaare.

Trichomykose (grch.), durch Pilze hervorgerufene Haarkrankheit.

Trich|ophthōra (grch.), Enthaarungsmittel.

T|otomie (grch.), Haarspalterei.

Trichter|lilie, s. Funkia. **T'winde**, s. Ipomoea.

Trick (engl.), *im Whist Stich über sechs.*

Triclinium (lat.), altröm. Speisetisch; Speisezimmer, in Klöstern Speiseraum für die Pilger.

Tricoccae, dikotyle Pflanzenordnung: die Euphorbiaceen, Empetraceen u. Kallitrichaceen.

Tricolor (lat.), 3farbig; **Tricolore**, 3farbige Nationalfahne, insbes. der Franzosen seit 1789.

Tricykel (lat.-grch.), dreirädriges Velociped.

Tridentinische Alpen, Teil der südl. Kalkalpen, östl. der Etsch, bis 2693 m.

Tridentinisches Konzil, 1545/63, sollte die durch die Reformation entstandenen kirchl. Wirren beseitigen, setzte die Verurteilg der Reformation durch und bestimmte Verbesserungen. Vgl. Ungedruckte Briefe u. Tagebücher, hrsg. von Döllinger 76.

Tridūum (lat.), Zeit v. 3 Tagen.

Tridymit, Kieselsäureanhydrid; Dichte 2,28—2,33; in Trachyten, Andesiten.

Triebel, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Sorau, 1847 E. AG.

Triebwerke, Maschinenteile, welche die Kräfte direkt (Räder, Kurbelgetriebe) oder indirekt (Riemen-, Seiltriebe) übertragen.

Triefaugen, chronische Bindehautentzündg der Augen unter Rötung der Lidränder und Thränenfluß.

Triel, s. Dickfuß.

Triennium (lat.), Zeit von 3 Jahren.

Triēnt (ital. Trento), ⊙, Tirol, a/Etsch, 21486 E. E. Fürsterzbischof. A. ● Tridentum. Konzil zu T., s. Tridentinisches Konzil.

Trier, ① Regbez. Rheinpreußen, 7183 qkm, 711998 E. Darin ② Landkreis T., 958 qkm, 66571 E. ③ Haupt⊙ v. ①, eigener ⊙kreis, r. a/Mosel, 36166 E. RBN. LG. AG. Kathedrale, röm. Altertümer (Porta Nigra ꝛc.). A. ●: Augusta Trevirorum. Das Erzbistum T. wurde 327 durch Kaiser Konstantin d. Gr. begründet, kam 1801 an Frankreich u. 14 an Preußen. [Fig. 504.] Vgl. v. Hettner 80.

Triest (ital. Trieste), Haupt⊙ d. Österreich. Küstenlands, reichsunmittelbare ⊙ mit einem Gebiet v. 95 qkm u. 157466 E. (⊙ T 120333) E. Statthalterei, Marineakademie, Marineanstalten, Museum, Leuchtturm, offene Rhede, Schiffbau, Handel. Österr.-Ungarischer Lloyd. A. ● Tergeste, röm. Kolonie, 1295 Freie ⊙, 1382 österr., 1719/1891 Freihafen. [Fig. 175.] Vgl. v. Scussa-Kandler 2. A. 1885.

Trieur (frz.) [triöhr], Unkraut-Auslesemaschine.

Trifels, Burgruine bei Annweiler in der Rheinpfalz, wo 1193/94 Richard Löwenherz gefangen.

Trifolium (lat.), Dreiblatt; der Klee.

Triforium (lat.), Arkade mit 3teiliger Öffnung.

Triftenfreund, s. Nemophila.

Triga (lat.), Dreigespann.

Triggiano [-dschano], ⊙ ital. Prov. Bari, 8316 E.

Triglaw, ▲ = Terglou (s. d.).

Triglaw, v. allen slaw. Völkern, insbes. in Pommern verehrter Gott des Himmels, der Erde und der Unterwelt, daher 3köpfig.

Triglyph, s. Dreischlitz.

Trigōn (grch.), Dreieck, insbes. ein gleichseitiges od. reguläres.

Trigonālschein, s. Aspekten.

Trigonella (Kuhhornklee), Papilionaceen, kleeartige Kräuter. T. foenum graecum (grch. Heu-, Käse-, Bockshornklee).

Trigonometrie (grch.), Dreiecksberechnung aus Seiten u. Winkeln, zerfällt nach Art der Dreiecke in **ebene** u. **sphärische T.** Wegen Anwendung auf ✎, Geodäsie, ꝛc. Wichtigster Teil der elementaren. Vgl. Reuschle 1873.

Trikāla, Haupt⊙ des griech. Nomos T. (5870 qkm, 143143 E.), 14820 E., bis 1881 türkisch.

Trikot (frz.), [trikó], aus Seide, Baum- od. Schafwolle auf dem Strumpfwirkerstuhl hergestelltes, sehr dehnbares Gespinst zur Anfertigung eng anschließender Kleidungsstücke.
Triktrak, Spiel mit Würfeln u. Steinen auf dem Puffbrett.
Trikupis, Charilaos, griech. Staatsmañ, * 1832 Nauplia, 1875/76, 82/85, 86/90 und 92/93 Ministerpräs. u. Minister des Äußern.
Trilingüisch (lat.), 3sprachig.
Trillen (⚔) = Drillen.
Triller (ital.), die Verzierung eines melodischen Haupttones durch schnelle, mehrmalige Abwechselung des Haupttones mit der auf der nächsthöheren (ganzen) Tonstufe liegenden Nebennote.
Trilling (Stockgetriebe, Drehling), Getriebe aus zwei höheren, durch Stöcke verbundener Scheiben.
Trillion (lat.), Million mal Million mal Million, geschrieben 1 mit 18 Nullen.
Trilobiten (Urkrebse, Trilobitae), Ordnung fossiler Krustentiere aus dem Meere vom Silur bis zum Karbon, gehören zu den besten Leitfossilien. Vgl. Walcott 1881.
Trilogie (grch.), Dreiheit; 3 zusammengehörige Dramen. In der griech. Dramaturgie mit dem Satyrspiel: Tetralogie.
Trimalchio, ein dem Wohlleben frönender Greis bei Petronius; daher = Weichling.
Trimester (lat.), Zeit von 3 Monaten.
Trimeter (grch.), Vers aus 3 Doppeliamben, Versmaß der grch. Tragiker.
Trimorph, s. Dimorphismus.
Trimurti (i nd., Dreigestalt), die Vereinigg v. Brahma, Wischnu u. Siwa bei den Indern.
Trinakria, griech. Name von Sizilien.
Trinidad, ① brit.-westind. Insel, mit Tobago 4839 qkm, 218381 E. Vgl. Borde 1876/83 II. ② Hafen⊙ auf Cuba, Prov. Sta. Clara, 29448 E. E. Handel.
Trinitapoli, ⊙ ital. Prov. Foggia, 8061 E.
Trinität (lat., Dreieinigkeit), die christl. Lehre von dem Einen Gott in 3 Personen, Vater, Sohn u. heil. Geist. Vgl. Baur 1841/43 III.
Trinitarier (lat.), Orden, gestiftet v. Joh. v. Martha, 1198 bestätigt, zur Befreiung v. Christensklaven.
Trinitatisfest, seit 1334 allgem. Fest zur Verehrung der heil. Dreieinigkeit (Trinität), 1. Soñtag nach Pfingsten.
Trinitrophenol = Pikrinsäure.
Trinius, August, ╱, Waltershausen in Thüringen, * [31]/₁ 1851 Schkeuditz; Vf. „Märkische Streifzüge“ 84/87 III, „Vom grünen Strand der Spree“ 85, „Thüring. Wanderbuch“ 86/94 VI, „Alldeutschland“ 92, „Geschichte der Einigungskriege“ 85/88 IV u. a.
Trinkonomali, Hafen, brit.-ostind. Insel Ceylon, 10000 E.
Trino, ⊙ ital. Prov. Novara 8267 E. E.
Trinomisch (grch.), dreigliederig.
Trio (sonata a tre, ital.), ① Tonstück für 3 Instrumente. ② bei Tanzstücken, Märschen, Scherzi ein ruhigerer Mittelsatz v. breiterer Melodik. [welche für 2 (od. 4) gelten sollen.
Triole (ital.), Figur v. 3 gleichwertigen Noten,
Triolett (frz.), 8/12zeilige Strophe mit nur 2 Reimen, worin der erste Vers 3mal wieder- [holt wird
Tripartition (lat.), Dreiteilung.
Tripel (Trippel), graue, aus Kieselpanzern v. Infusorien bestehende mineralische Substanz zum Schleifen, Polieren von Glas 2c.
Tripelallianz, Bund zwischen 3 Staaten, besonders ① diejenige zwischen Holland, England und Schweden von [23]/₁ 1668 zwang Ludwig XIV. zum Frieden v. Aachen. ② Defensivbündnis zw. dem Deutschen Reiche, Österreich-Ungarn (Sept. 1879) und Italien (Ende 82), 87 erneuert.
Tripos (lat.), Dreifuß.
Triphan, s. Spodumen.
Triphyllin, grünlich-graues, fettglänzendes ● mit Quarz, Beryll.
Triplet (lat.), Zusammenstellg v. 3 Linsen zu
Triplieren (lat.), verdreifachen. [einer Lupe.
Triplik (lat.), Erwiderung auf die Duplik.
Triplit, ●, derb, braun, Mangan- u. Eisen-●ydulphosphat mit Eisen- u. Manganfluorür.

Triplum (lat.), das Dreifache. **T'madam**, s. Sedum. **T'ode** (grch.), Dreifuß.
Tripolis, türk. Wilajet in NAfrika, 799040 qkm, 800000 E. Pascha: Achmed Rassim (seit 1881). Armee im Frieden 10000 Mañ und 17000 Mañ türk. Besatzung. Haupterzeugnisse: Esparto, Straußenfedern, Gerste 2c. aber nur geringe Ausfuhr. Haupt⊙ T. (türk. Tarabulus) a/Mittelmeer, 32000 E., Hafen; 1509 span., seit 51 türk. Flagge [Fl. Fig. 77].
Tripolith, Baumaterial, durch Erhitzen v. Gips mit Thon u. Koks gewoñen.
Tripolizza, Haupt⊙ der griech. Nomarchie Arkadien, 10698 E.
Trippel, Alex., 🖌, * 1744 Schaffhausen, † 93 Rom; Goethebüste. Vgl. Vogler 1892.
Tripper (Gonorrhöe), durch Ansteckg beim Beischlaf entstehende Eiterung der Harnröhre, bezw. der weiblichen Scheide (veranlaßt hier weißen Fluß). Ärztl. Behandlg. Suspensorium; geistige Getränke vermeiden; Einspritzen. Das **T'gift** erzeugt schwere Entzündung der Augen, weñ mit diesen in Berührung gebracht. Bei chronischem T. (Nachtripper) oft Gelenkentzündung, besond. am Knie (Trippergicht, -rheumatismus).
Trippstein, ▲, s. Schwarzburg ②.
Triptis, ⊙ Sachsen-Weimar, 1650 E. E.
Triptolemos, Sohn des Keleos, v. Ceres im Ackerbau unterrichtet, Gründer der Eleusinischen Mysterien.
Triptychon (grch.), Dreiteiliges Altargemälde.
Triquetrum (lat., Ptolemäische Regel, parallaktisches Lineal), 3 drehbare Lineale, das eine zum Visieren, die andern mit Teilung; im Altertum zum Bestimmen v. Zenithdistanzen.
Trireme (lat., „Dreiruderer“), im Altertum Kriegsschiff mit 3 Ruderbänken übereinander.
Trisetum pratense (kleiner Wiesenhafer, Goldhafergras), vorzügliches Wiesengras.
Trismus (grch.), Mundsperre, Kiñbackenkrampf.
Trispast (grch.), dreifacher Flaschenzug.
Trist (lat.), traurig, trüb.
Tristan, bretonischer Held; Geliebter der Isolde, Königin v. Cornwallis; v. Gottfried v. Straßburg, dramat. v. Immermañ, Weilen, Schneegans u. am vollendetsten v. R. Wagner (1859) behandelt. Vgl. Golther 87.
Tristan da Cunha [kunja], (Erfrischungsinsel), brit.-afrikan. Insel im Atlant. Ozean, 116 qkm, 52 E. [Ovids im Exil.
Tristia (lat., Trauerlieder), die Elegien
Tristichon (grch.), dreizeiliges Gedicht.
Tritheim (Trithemius), **Joh.**, Polyhistor, * ¹/₂ 1462 zu Trittenheim, Benediktiner, 1506/16 Abt in Würzburg, † das. [13]/₁₂ 16. Schr. „Chronicon coenobii Hirsaugiensis“ u. „Annales Hirsaugienses“. Vgl. Schneegans 1882.
Triticin (grch.), der Kleber des Weizenmehls.
Triticum (lat.), Weizen.
Tritogeneia, Beiname der Pallas Athene.
Tritonen (grch. 𝔐), Meergötter mit Delphinschwänzen, Diener der Nereiden.
Triton, Molch.
Tritonshorn, s. Trompetenschnecke.
Tritschinapalli (Trichinopoli), ⊙ indobrit. Präsidentsch. Madras, 90609 E.
Trittau, Dorf, preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Stormarn, 1386 E. E. AG.
Triumph (lat.), im alten Rom der feierliche Einzug eines siegreichen Feldherrn.
Triumphbogen, im röm. Reich bogenförmige Durchgänge, Bauwerke zum Andenken an einen Triumph. [△, Fig. 60: T. des Septimius Severus in Rom.]
Triumvirn (lat., Dreimäñer), im alten Rom Kollegium aus 3 Personen. **T'iat**, Name von 2 polit. Verbindungen zur Teilung der höchsten Staatsgewalt, das 1. zw. Cäsar, Pompejus und Crassus, 60 vC.; das 2. zw. Antonius, Oktavianus und Lepidus, 43 vC.
Trivento, ○ ital. Prov. Campobasso, 4072 E. A.● Triventinum.
Trivial, allgemein bekañt, alltäglich. Nebenbedeutung: abgedroschen.
Trivium (lat.), s. Freie Künste.
Triwanderam, Haupt⊙ des angloind. Lehnsstaates Travancore, 41173 E.

Troas, s. unter Troja.
Trocadero Fort bei Cadix, 1823 von den Franzosen genommen. Danach T., eine Anhöhe in Paris.
Trochäus (grch., Choreus), Versfuß, 1 lange u. 1 kurze Silbe. [vorsprünge am Oberschenkel.
Trochanter (grch.), Rollhügel, 2 Knochen-
Trochilus, der Kolibri. **T'iten** = Enkriniten. **T'itenkalk** = Enkrinitenkalk.
Trochtelfingen, ⊙ preuß. Regbez. Sigmaringen, 1149 E. E.
Trochu [=troschü], **Louis Jules**, franz. General, * [12]/₃ 1815 Palais, kämpfte 55 in der Krim und 59 in Italien, 70 Gouverneur von Paris, legte [20]/₁ 71 sein Kommando nieder, seit 72 inaktiv. Vf. „La politique et le siège de Paris“ 74, „L'armée française en 79“ 79.
Trockenbagger, s. Exkavatoren.
Trocken|dock, s. Dock; **T'öl** = Sikkativ.
Troddelblume, s. Soldanella.
Trödelvertrag, Übergabe einer beweglichen Sache zum Zweck des Verkaufs unter Veranschlagung des zu erzielenden Preises und (nach preuß. und österr. Recht) unter Festsetzung einer Erfüllungszeit.
Tröltsch, Ant. Friedr. v., Ohren⚕, * ³/₄ 1829 Schwabach, 64 Prof. Würzburg, † das. ⁹/₁ 90. Vf. „Lehrb. der Ohrenheilkunde“ 7. A. 81
Trözene (a.●), ⊙ griech. Landschaft Argos.
Trogen, Haupt⊙ des schweizer. Kanton Appenzell-Außerrhoden, 2630 E.
Troglodyten (grch.), Höhlenbewohner.
Troglodytes, s. Schimpanse und Zaunkönig.
Troika (russ.), Dreispäñer.
Troikart, s. Trokar.
Troitza-Sergiewskaja-Lawra, größtes und reichstes russ. Kloster, Gouv. Moskau (1838).
Troitzka, ⊙ russ. Gouv. Orenburg, 19036 E.
Troitzkosawsk, ⊙ russ.-sibir. Prov. Transbaikalien, unweit Kiachta, 7838 E.
Troja, ① (Ilion, Ilios a.●), Haupt⊙ der kleinasiat. Landschaft Troas, wurde in dem durch den Raub der Helena, Gemahlin des Menelaos, verursachten **Trojan. Kriege** (1193 bis 1184 vC.), von Griechen zerstört. Vgl. Homers „Ilias“. Ausgrabungen Schliemañs 1870/73, 79 und 82, dañ Dörpfelds. Vgl. Schliemañ 69, 74, 80, 81 u. 84, von Sybel 81. ② ⊙ ital. Prov. Foggia, 7554 E.
Trojan, Johannes, humorist. ╱, * [14]/₈ 1838 Danzig, seit 84 Redakt. des „Kladderadatsch“. Voll tiefer Empfindung. Vf. „Beschauliches“ 71, „Gedichte“ 83, „Scherzgedichte“ 2. A. 91, „Kleine Bilder“ 86, „Von driñen und draußen“ 87, „Für gewöhnliche Leute“ 92.
Trojan, ⊙ in Bulgarien, 3029 E.
Trojanischer Krieg, s. Troja.
Trokar (Troikart, frz.), dreischneidige spitze Nadel in einer Hülse, dient zur Entleerg krankhafter Flüssigkeits- od. Gasansamlungen im Körper.
Trollen (nord. 𝔐), den Asen feindl. Riesenvolk.
Trollhätta, schwed. ○, 3891 E. E. Dabei der T-Wasserfall des Göta-Elf, durch den T'-Kanal umgangen.
Trollius (Engel-, Glotz-, Trollblume), Ranunkulaceen; T. europaeus, bis 50 cm h., gelbblühend; feuchte Wiesen, auch Gartenzierpflanze.
Trollope, ① **Frances**, engl. Roman- und Reise╱in, * c. 1780, † ⁶/₁₀ 1863 Florenz. ② **Thomas Adolphus**, Sohn von ①, Roman╱ und ♕╱, * [29]/₄ 1810; schöpft hauptsächl. aus dem Leben und der ♕ Italiens. ③ **Anthony**, Bruder von ②, Novellist und Reise╱, * [24]/₄ 1815 London, † [30]/₁₁ 82. Schilderte die höheren Stände. Autobiogr. 83 II. [und Orgelstimme).
Tromba (ital.), Trompete (Blasinstrument
Trombe (frz.) = Wettersäule.
Tromlitz, A. v., Pseudon., s. Witzleben ①.
Trommel, Schlaginstrument, Cylinder von Holz od. Messingblech, auf beiden offenen Enden
Trommelfell, s. Ohr. [mit Kalbfell bespañt.
Trommelrad (Tympanum), Wasserhebemaschine; bei den Zellen eines Hohlcylinders Wasser schöpfen und es in eine hohle horizontale Welle entleeren, um die jener Cylinder rotiert.
Trommelsucht = Blähsucht.
Tromp, ① **Mart. Harpertzoon**, holländ. Seeheld, * 1597 Briel, zeichnete sich gegen die Spanier und Engländer aus, fiel [10]/₈ 1653 bei

Scheveningen. ② **Cornelis,** holländ. Seeheld, Sohn von ①, * 9/9 1629, † 29/5 91 Amsterdam.

Trompēte (ital. tromba, franz. trompette, engl. trumpet), Blechblasinstrument, 2mal zusammengebogene gestreckte Röhre von Messingblech mit Schalltrichter. Durch Einsatzstücke wird der T. verschiedene Stimmung gegeben. Vgl. H. Eichborn 1882.

Trompetenbaum, s. Catalpa und Cecropia.

Trompetenblume, s. Bignonia.

Trompetenschnecke (Tritonshorn, Tritonium Tritonis), Seeschneckenart, Ostindien; Gehäuse Trompete [Fig. 131].

Trompetenschwangerschaft, s. Eileiter.

Trompetenzunge, s. Salpiglossis.

Tromsö, ① norweg. Stift, 114368 qkm, 226037 E. Darin ② Amt T., 26146 qkm, 66009 E. ③ Haupt⊙ von beiden, auf der Insel T., 6079 E.

Trona, in rindenförmigen Massen vorkommendes gelbliches ◊ aus kohlensaurem Natrium und Wasser. Auf dem Grunde eines kleinen Sees in Kolumbien, danach Urao genannt.

Trondhjem = Drontheim (s. d.).

Tropäolaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; südamerikanische Kräuter, Tropaeolum (s. d.), bei uns Zierpflanze.

Tropäoline, orangerote und gelbe Farbstoffe, Kalisalze der Sulfonsäuren hydroxylierter und amidierter Azokörper.

Tropaeolum (Kapuzinerkresse), Tropäolaceen. Einjährig, meist Zierpflanzen; Blütenknospen und unreife Früchte enthalten ätherisches Öl. T. tuberosum (Magua der Peruaner), hat nahrhafte Knollen, häufig kultiviert; T. Lobbianum [♣ Fig. 372]; T. majus (türkische, spanische Kresse), Peru, häufige Zierpflanze.

Trop'e (grch., Wendung), in der Rhetorik bildlicher Ausdruck. Vgl. Groß 2. A. 1888.

Tropen (grch.), Wendekreise, auch Länder zw. diesen. Vgl. Hartwig 2. A. 1875.

Tropfstein = Kalksinter.

Trophäen (grch.), Siegeszeichen.

Trophoneurose (grch.), Ernährungsstörungen infolge von Nervenleiden; Schwund der Gewebe bei Lähmungen.

Trophonios, sagenhafter griech. △. Mit seinem Bruder Agamedes Erbauer des Apollontempels in Delphi, bestahl Schatzhäuser; v. der Erde bei Lebadea verschlungen, dort nun Orakel.

Tropidonotus, Ringelnatter.

Tropikvogel (tropic, engl. = Wendekreis, Phaëton aethereus), Schwimmvögel; 1 m l., Begleiter der Schiffe in den tropischen Meeren.

Tropische Krankheiten: Leberentzündungen, Blutüberfüllung im Unterleib, gelbes Fieber, Wechselfieber, Leberabszesse, Ruhr, die den Europäer in den Tropen befallen. Vgl. Falkenstein 8. A. 1893.

Troppau, Haupt⊙ von Österreich.-Schlesien. 22867 E. E. 20/10–20/12 1820 Kongreß zw. Österreich, Preußen und Rußland. Das vormalige schlesische Fürstentum T. (3264 qkm) wurde 1742 teilweise preußisch. Vgl. Biermann ♛ 1874.

Troppo (ital.), zu viel, zu sehr.

Troschel, Franz Hermann, * 10/10 1810 Spandau, † 6/11 82 Bonn, seit 49 Prof. das. „Handb. der “ 7. A. 71. [1820 Bromberg.

Trossin, Rob., Kupferstecher Berlin, * 14/6

Trostberg, O oberbayr. Bez. Traunstein, 1235 [E. AG.

Trott, Trab; **t'ieren,** traben.

Trottel, Kretin.

Trottoir (frz.), [-öar], der erhöhte, mit Platten gepflasterte Fußweg der Straßen.

Trotzendorf, Val. (Friedland), ■, * 14/2 1490 Trotzendorf, † 26/4 1556. Vgl. Sturm 1888.

Trotzkopf (Totenuhr) = Klopfkäfer.

Troubadours (frz.), [trubadūr], provençalische Kunstdichter, Adlige, meist an Höfen. Blütezeit 1140/1250. Vgl. Mahn 2. A. 1882. Ders. Werke der T. 46/80 IV, Gedichte 56/68 IV.

Trousseau [trussōh], **Armand,** ⚕, * 1801 Tours, † 22/11 66 Paris. Diphtheritis, Tracheotomie „Clinique médicale“ dtsch. 66/68 III.

Trousseau (frz.), [trussōh], Brautausstattung; bei hohen Personen zur Schau ausgestellt.

Trouvère (frz.), [truwǟr] = Troubadour.

Trouville [truwill], Hafen⊙ frz. Dep. Calvados, am Kanal, 5627 E. E. See⌣

Troy, ⊙ im Staat New York, a/Hudson, 60956 (mit West-T. 73923) E. E.

Troyes [troa], Haupt⊙ franz. Dep. Aube, a/Seine, 50330 E. E. Kathedrale.

Troygewicht, das leichtere Gew. in England, 1 Pfd. T. ist 144/175 des Avoirdupois-Gewichts, 373,24 g; das holländ. (früher) 492,11 g.

Trubtschewsk, ⊙ russ. Gouv. Orel, a/Desna, 5090 E.

Truchseß, der dem kaiserl. Haushalt seit 936 vorgesetzte Beamte; eines der Erzämter, 1356 bis 1623 bei Kurpfalz, bei Bayern 1623/1806.

Truchtersheim, Dorf N Elsaß, Kr. Straßburg, 700 E. AG.

Trucksystem (v. engl. truck, [tröck], Tausch). Löhnung durch Waren anstatt in bar. Meist [beschränkt.

Truden, s. Druden.

Truëba, ① **y la Quintana, Ant. de,** span. ✍, * 24/12 1821 Sopuerta. Das meiste v. ihm in Brockhaus' Coleccion, vieles v. ihm deutsch. ② **Telesforo de T. y Cosio,** Lustspiel✍, * 1805 Santander, † 4/10 35 Paris.

Trübau, s. Böhmisch- und Mährisch-T.

Trübner, Nikol., * 12/6 1817 Heidelberg, gründete 52 in London ein Verlagsgeschäft, † 30/3 84. Hrsg. „Truebner's American and Oriental literary record“ 65 ff.

Trüffel (Tuber), Tuberaceen. Etwa 20 Arten unterirdisch wachsender Pilze mit fleischig-saftigem, derbem Fruchtkörper (bis 1 kg), fein aromat., eßbar. Auf Eichen- u. Buchenwurzeln. Von T.-Hunden und Schweinen gesucht. Kultur nicht gelungen; Handelsartikel [♣ Fig. 373]. Vgl. Hesse 1890.

Trugschluß, unrichtiger Schluß, wenn die Absicht zu täuschen zu Grunde liegt (Sophisma); Fehlschluß, wenn diese fehlt.

Trujillo [truchiljo], ① ⊙ span. Prov. Caceres, 10773 E. ② Haupt⊙ peruan. Dep. Libertad, 11000 E. E.

Trum (Mehrzahl Trümer), im ⚒ Förderseil; schwacher Erz- oder Mineralgang.

Trumeau (franz.), [trümoh], Fensterpfeiler, Pfeilerspiegel (Art Wandspiegel).

Trumpp, Ernst, Orientalist, * 13/3 1828 Ilsfeld (Württemberg), † 5/4 85 München Prof.

Truncus (lat.), Baumstam.

Trunksucht = Alkoholismus.

Trupiāl (Icterus), Sperlingsvögel; Baltimorevogel (I. Baltimore), Stubenvogel aus N Amerika. [E. ⚒. Hafen.

Trūro, ⊙ engl. Grafsch. Cornwall, 11131 E.

Trusenthal, s. Brotterode.

Trust (engl.), [trost], (Geschäfts-)vertrauen, Kredit; Ring (in Amerika).

Truthahn (Truthuhn, türk. Huhn, Puter, Welscher Hahn, Kalekutischer Hahn, Meleagris gallopāvo), Hühnerartige; über 1 m l. N Amerika, seit 1524 wegen Fleisch gezüchtet. Vgl. Schuster (Zucht) 1879.

Trutta (Salmo trūtta), Meer- od. Lachsforelle.

Trutzfarben, s. Schreckfarben. **Truxillo,** span. u. peruan. ⊙ = Trujillo. **Tsad** (See), s. Tschad.

Tsado-Bahri = Aschangisee (s. d.). **Tsana,** s. Tana (See) ③. [Ch, Cs u. Cz.

Tsch... ☛ s. auch die Zusammensetzungen mit

Tschabuschnigg, Adolph Ritter v., österr. Staatsmann u. ✍, * 9/7 1809, 70/71 Justizminister, † 1/11 77; Gedichte (4. A. 71), Romane. Werke 75/77 VI. Vgl. Herbert 78.

Tschād (Tsad), Sumpfsee, Zentralsudan, 27000 qkm, 250 m ü. M. Hauptzufluß Schari.

Tschadda = Binuë (s. d.).

Tschaggeny, Charles Philogène, belg. Landschafts✍, * 26/5 1815 Brüssel, † 13/6 94 das.

Tschagischer Thee, Blätter von Saxifraga crassifolia, in Rußland als Thee.

Tschaiken (Csaiken), in Ungarn früher Art Galeeren gegen die Türken.

Tschaikowski, Peter Iljitsch v., ♪, * 25/12 1840 Wotkinsk (Gouv. Wjatka), 66/77 Lehrer für Harmonie Petersburg, † das. 6/11 93. National-russ. Komponist. Opern, Symphonien.

Tschako (Csakot), militär. Kopfbedeckung v. Leder mit plattem Deckel [⚔ Figg. 60 u. 61].

Tschandarnogar (Chandernagur), ostind. ⊙ 24281 E., 25 km nördl. von Kalkutta.

Tschang, s. Chang. [kien, 1/2 Mill. E. Seide.

Tschangtschu, Handels⊙, chines. Prov. Fu-

Tscharda (ungar. Csárda), einzelstehendes Wirtshaus, besonders in den Pußten.

Tscharnikau, s. Czarnikau.

Tschaslau, s. Czaslau. [Krim, 1625 m.

Tschatyr Dagh, höchster ▲ im Jailageb. der

Tschausch (türk.), Leibgardist. [1843 Seelow.

Tschautsch, Alb., Porträt✍ Berlin. * 21/12

Tschechen, die slawischen Stämme in Böhmen, Mähren und in den Karpathen Oberungarns (Slowaken); zu den W Slawen; in Cisleithanien (90) 5473578, in Ungarn 1937517 Seelen; im 5. Jahrh. eingewandert. Vgl. Blach 1883.

Tschechische Litteratur, 4 Perioden: 1) bis 1410, dürftig; Grüneberger (9. Jahrh.) und Königinhofer Handschrift (10./13. Jahrh.); 2) Blütezeit bis 1620, Aufschwung durch hussitische Bewegung, bes. in Prosa. Goldenes Zeitalter seit 1526; 3) 1618/1774 gänzl. Verfall; 4) neueste Zeit, Wiederaufblühen, angebahnt durch Dobrowsky, Graf Sternberg, Kollar, Czelakowsky. Gefördert durch Gründung des böhm. Museums (1818) und der Gesellschaft „Matice czeska“ (die tschech. Mutter), beide mit schätzbarer Zeitschrift. Neueste Dichterschule spezifisch tschechisch seit der deutschfeindlichen Bewegung. Vgl. Tieftrunk, Litteraturgesch. 2. A. 80; Pypin u. Spasović, ♛ der slaw. Litteraturen deutsch 80/84 II.

Tschechische Sprache, in Böhmen, Mähren u. teilweise Schlesien, außerdem der slowenische Dialekt im nordwestl. Ungarn; Grammatik v. Tomicek 4. A. 1865, Wörterbuch v. Jordan 4. A. 87.

Tschechisches Recht, Recht der Tschechen, sehr verwandt mit dem der Polen, Russen, Kroaten, Serben. Ältestes Rechtsdenkmal von Herzog Konrad Otto (1189/91), sog. jus Conradi; älteste Kodifikation aus 1511, geschah unter Wladislaw V.

Tscheljabinsk, ⊙ russ. Gouv. Orenburg, 10719 E.

Tschekiang, chines. Küstenprovinz, 95000 qkm, 11800000 E. Haupt⊙ Hangtschau.

Tscheng (Cheng), alt-chinesisches Blasinstrument. Ausgehöhlter Flaschenkürbis mit einer S-förmig gebogenen Röhre vollgeblasen. Am offenen oberen Ende 12/24 Zungenpfeifen mit durchschlagenden Zungen.

Tschengalpat (Chingleput), angloind. Distr., 7130 qkm, 931381 E. Haupt⊙ T., 5617 E. E.

Tschepewyan, s. Chippewyans.

Tscheremissen, finn. Volk O Rußlands, Gouv. Nishnij Nowgorod, Kasan, Wjatka. 260000 [Köpfe.

Tscherkassen = Kleinrussen (s. d.).

Tscherkessen (Cirkassier), nennen sich selbst **Adighe,** zum kaukas. Stamm gehöriges Bergvolk im W Kaukasus; Islamiten, tapfer u. kriegerisch, von den Russen 1839/59 unterjocht; seitdem massenhaft nach d. Türkei. Schöne Frauen.

Tschermak, Gustav, ⚗, * 19/4 1836 Littau (Olmütz), 68 Direktor des Hofmineralkabinetts u. Prof. der Univ. Wien. Petro- u. Krystallographie u. Meteoritenkunde. Vf. „Lehrbuch der Mineralogie“ 2. A. 85 u. a.

Tschernagóra, slaw. für Montenegro; **Tschernagorzen** = Montenegriner.

Tschernäja (Kasulkoi), Fluß Krim; ⚔ 16/8 1855: Russen von Alliierten geschlagen.

Tschernajew, Mich. Grigorjewitsch, russ. General, * 1828, eroberte 64 Turkistan, bis 67 und 82/84 dessen Generalgouv.; 76 als serb. General unglücklich (⚔ 29/10 bei Alexinatz.

Tschernebog, der böse Gott der Slaven.

Tschernigow, russ. Gouv., 52402 qkm, 2244377 E. Haupt⊙ T., a/Desna, 26815 E.

Tschernitschew, Alex. Iwanowitsch, russ. Feldherr, * 1785, 1812/14 Führer v. Streifkorps, 27/52 Kriegsminister, † 20/6 57.

Tschernomorien, russ. Landschaft, am Asowschen Meere, 7120 qkm, 15703 E.

Tschernosem (Schwarzerde), sehr fruchtbare, humusreiche dunkle Erde in S Rußland.

Tschernyschewskij, Nikolai Gawrilowitsch, russ. ✍, * 24/7 1828 Saratow, 64/84 in Sibirien verbannt, † 29/10 89 Saratow. Vf. „Was thun?“ (sozialist. Tendenzroman) deutsch [2. A. 90 ꝛc.

Tscherokesen = Cherokesen.

Tschesme (Tscheschme), Kleinasiat. Hafen⊙, am Ägäischen Meere; 20000 E. 5/7 1770 Seesieg der Russen über die Türken.

Tschetschenzen, mohammedan. Volk am mittlern Kaukasus, Landschaft Tschetschen, gegen 160000. Öftere Empörungen gegen Rußland.
Tschetwert, russ. Getreidemaß 2,099 hl, Tschetwerik 26,24, Tschetwerka 6,56 l.
Tschibuk, halblange türkische Tabakspfeife.
Tschiftlick (türk.), Landgut.
Tschifu (engl. Cheefoo), chines. ⊙ am Golf v. Petschili, 33500 E. Traktatshafen; Sept. 94 von der japanischen Flotte besetzt.
Tschigirin, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 16841 E.
Tschigorin, **Mich.**, Schachspieler, * 1851 [Petersburg.
Tschiv = Covid (s. d.).
Tschikasas, Stamm der Appalachen-Indianer, ehemals in Alabama, zogen 1837 mit den Choctaws nach dem Indianer-Territorium.
Tsching, chines. Getreidemaß 1 l.
Tschingtu, Haupt⊙ der chines. Prov. Szetschuan, 800000 E.
Tschingkiang, chines. Handels⊙, a/Jantsekiang, 140000 E. Traktatshafen.
Tschirnau, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, 755 E.
Tschirnhausen, **Ehrenfried Walther**, **Graf v.**, * 10/4 1651 auf Kieslingswalde (Oberlausitz), † 10/10 1708 das. Gleichungen; mit beteiligt an der Erfindung des Meißner Porzellans.
Tschirpan, ⊙ ORumelien, Kreis Stara-Zagora, 11024 E.
Tschistopol, ⊙ russ. Gouv. Kasan, 25102 E.
Tschitá, Haupt⊙ des russ.-ostsibir. Gebietes Transbaikalien, 6985 E.
Tschitscherboden, Teil des istrischen Karstplateaus.
Tschittack, s. Chittack.
Tscho, japan. Flächenmaß, 99,174 a, auch Längenmaß 109 m.
Tschobi, Neben~ des Sambesi, Grenze zw. der deutschen und engl. Interessensphäre.
Tschokta = Choctaw.
Tschu, ~ Russ.-Zentralasien, ergießt sich in den See Saumal-Kul, 1050 km l.
Tschuden, allgemeine Bezeichnung der in Rußland wohnenden finnischen Völkerschaften.
Tschudi, ① **Ägidius**, schweizer. ♛/, * 1505 Glarus, † 28/2 72; Vf. „Chronicon helveticum", hrsg. v. Iselin 1734/36 II. Vgl. Vogel 1856. ② **Iwan v.**, Reise/, * 1816 Glarus, † 24/4 87 St Gallen. Vf. „Der Tourist in der Schweiz" 30. A. 88. ③ **Joh. Jak. v.**, Reisender, * 25/7 1818 Glarus, 38/43 u. 57/59 in Süd-Amerika, 68/83 Gesandter Wien. † 8/10 89 Jakobsthal. ④ **Friedr. v.**, Bruder v. ③, Naturforscher und Politiker, * 1/5 1820, † 24/1 86. Vf. „Tierleben der Alpenwelt", 11. A. 90.
Tschufang, die chines. Bannertruppen der Provinzialstädte.
Tschugujew, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 10147 E.
Tschukiang = Perlfluß ① (s. d.).
Tschuktschen, mongol. Volk in NOSibirien.
Tschungking, Traktatshafen chines. Prov. Szetschuan, a/Jangtsekiang, 250000 E.
Tschusan, größte der zu China gehörigen T'.-Inseln, 600 qkm, 200000 E.
Tschuwaschen, türk.-tatar. Volk im östl. Rußland, 570000.
Tseng, **Marquis**, chines. Diplomat, * 1839 Prov. Honan, seit 79 Botschafter in Rußland, England u. Frankreich, führte 82/84 die Verhandlungen wegen Tonking, Aug. 87 Vizekönig von Kanton, † 12/4 90.
Tsetsé-Fliege (Glossina morsitans), Tachineen, soll im trop. Afrika oft ganze Rinderherden vernichten.
Tsinan, Haupt⊙ chines. Prov. Schantung, 60000 E.
Tsüga (Sprossen-, Hemlocktanne), s. Tanne.
Tsungli-Yamên, das Ministerium des Äußern in China.
Tu, ① s. Tibesti. ② chines. Wegemaß, 110,8 km.
Tua, **Teresina**, Violinvirtuosin, * 22/5 1867 Turin, 89 mit Graf de Varetta verheiratet.
Tuamótu- (Paumotu-, Niedrige) **Inseln**, franz.-polynes. Inselgruppe, in der SSee, 978 qkm, 4743 E.
Tuareck (Tuarik), die Berber der mittleren Sahara, meist Nomaden.
Tuât, zu Marokko gehörige Oasengruppe in der Sahara, 2000 qkm, 70000 E.
Tuatera, s. Brückeneidechse.
Tub, engl. Gewicht für Thee 27,22, für Kampher 64,23 kg ꝛc.
Tuba (lat.), ① Blasinstrument der Römer, eine gerade Trompete. ② neuere Blechblasinstrumente, (Baß-T.) die tiefsten des Orchesters (Kontra-A). Die Kontrabaß-T. in C steht noch 1 Oktave tiefer.
Tubanbaum, s. Isonandra.
Tubangummi, s. Guttapercha.
Tuberkeln (lat.), graue hirsekorngroße Knötchen, die sich infolge v. Ansiedelg der T-Bacillen in jedem Gewebe (besond. den Lungen) des Körpers bilden können, dann zusammenfließen (Infiltration) u. beim Schmelzen Höhlen (**tuberkulöse Kaverne**) u. Geschwüre bilden. Dieser Zerfall erzeugt Fieber, Abnahme der Kräfte u. zerstört die Thätigkeit des befallenen Organs.
Tuberkulin, v. Rob. Koch angegebenes Heilmittel gegen Tuberkulose, Ausscheidungsprodukt der Tuberkelbacillen, das unter die Haut eingespritzt wird.
Tuberkulöse (lat.), s. Lungenschwindsucht.
Tubiflōrae, dikotyle Pflanzenordnung: die Konvolvulaceen, Polemoniaceen, Hydrophyllaceen, Asperifoliaceen und Solanaceen.
Tubuai-(Austral-)Inseln, franz.-polynes. Inselgruppe, in der SSee, 211 qkm, 884 E.
Tubus (lat.), Röhre, bes. Fernrohr.
Tuch, rein wollenes, aus Streichgarn hergestelltes Gewebe, dessen Oberfläche durch Walken, Rauhen, Scheren, Bürsten, Dekatieren so behandelt wird, daß das eigentl. Gewebe nicht mehr erkennbar ist. Vgl. Stommel 2. A. 1882.
Tuchel, Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 857 qkm, 27778 E. Haupt⊙ T., 2900 E. E. AG. **T'sche Heide**, ausgedehnte Waldung in Westpreußen, westl. der Weichsel.
Tucson (töcks'n), Haupt⊙ des nordamerikan. Territ. Arizona 5150 E.
Tucuman, argentin. Prov., 31166 qkm, 225000 E. Haupt⊙ T., 25000 E. E.
Tudēla, ⊙ span. Prov. Navarra, a/Ebro, 9213 E. E.
Tudor (tjuhdör), engl. Dynastie, 1485 bis 1603, stammt v. ① **Owen**, der 1422 die Witwe Heinrichs V. v. England, Katharina v. Frankreich, heiratete. ② **Heinr.**, Sohn v. ①, als Heinrich VII. (s. d.) 1485 König v. England. ③ **Edm. T.**, **Graf v. Richmond**, Sohn v. ② Gemahl der Margarete Beaufort, Erbtochter des Hauses Lancaster.
Tudorbogen (tjuhdör-), in England beliebter geschweifter u. gedrückter Spitzbogen.
Tudorstil, Art des gotischen Stils in England, letzte Periode desselben (1380/1540).
Tübingen, Oberamt, württ. Schwarzwaldkr., 223 qkm, 35780 E. Haupt⊙ T., a/Neckar, 13273 E. E. LG. AG. Universität, Schloß Hohen-T. [♖, Fig. 505]. Vgl. Klüpfel (⊙) 1847, (Universität) 77.
Tübinger Schule, die v. F. C. Baur in Tübingen gegründete krit. Richtung der prot. ✝, der Zeller, Schwegler, Köstlin u. a. huldigten.
Tüchersfeld, Dorf oberfränk. Bez. Pegnitz, a/Püttlach, 500 E.; ein Glanzpunkt der Fränk. Schweiz.
Tüffer, O steiermärk. BezH. Cilli, 798 E. E. Dabei Franz Josephs~. Vgl. Brum 1875.
Tüll, feines, mit regelmäßigen, ein- oder sechseckigen (Bobbinet-)Öffnungen versehenes Gewebe.
Tümmler, s. Delphin.
Tüpfelfarn, s. Polypodium.
Türkei (Osmanisches Reich), Despotie, bestehend aus Ländern in Europa, Asien und Afrika, ohne Vasallenstaaten insges. 2752623 qkm, 21983299 E., wovon zur **Europäischen T.** (wovon hier nur die Rede) 175883 qkm, 5752960 E. ▲ Tschar Dagh 3050 m, Nilo Dagh 2750 ꝛc. ~e: Donau, Drin, Maritza, Struma u. Vardar. **Klima**: nördlich des Balkan kontinental, südlich maritim. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, eingemachte Früchte, Getreide, Honig, Lederwaren, Meerschaum, Rosenöl, Salz, Seide, Seidenwaren, Stickereien, Tabak, Teppiche, Wachs, Waffen, Wein u. Wolle. **Bevölkerung**: Türken (vgl. Vambéry 1885), Griechen, Albanesen, fast gleich stark, zusammen 71 %, außerdem Bulgaren, Serben, Tscherkessen, Armenier, Zigeuner, Israeliten u. a. **Hauptreligion**: Mohammedanismus. Die griech.-orthodoxe Kirche der T. steht unter dem Patriarchen v. Konstantinopel. **Hauptbeschäftigung**: Viehzucht; Handel u. Industrie nur in wenigen Zweigen von Belang; Feld- u. Bergbau liegen darnieder. Ein- und Ausfuhr (90/91) für 426,9 bez. 238,0 Mill. ℳ. Handelsflotte (93) 1072 Fahrz. mit 266635 t., dav. Dampfer 91 mit 72120 t. (93) 1362 km (außerd. in Asien 1562), T. 32223. Postbüreaus 1429. **Haupt⊙** Konstantinopel. **Verfassung** vom 23/12 1876. Jetziger Großsultan Abd ul Hamid II., seit 1876. An der Spitze der Regierung (Hohe Pforte): der Großwesir. Direkt. Repräsentant der geistl. Gewalt des Kalifats des Islam ist der Scheich ül Islam. **Finanzen**: Einnahmen u. Ausgaben (89/90) 344,1 bez. 398,4 Mill. ℳ. Staatsschuld 3294 Mill. ℳ. **Münzeinheit**: der Piaster = 18,46 ₰. **Heer** (Frieden): 183000 Mann; (Krieg): 852000 Mann. **Kriegsflotte** (93): 104 Fahrz. mit 571 Geschützen, davon Panzer 16 mit 281 Gesch. **Wappen** [♖, Fig. 176]. **Flagge** [Fl., Fig. 78]: **Orden**: Orden des Ruhmes, Medschidjé-, Osmanié- u. Verdienstorden. Vgl. v. Moltke, 4. A. 1893, v. Schweiger-Lerchenfeld 79, Baker, Die Türken in Europa deutsch 78, Cuinet, La Turquie d'Asie 91 ff.; Meyers Reisehandbuch, 4. A. 92. — ♛: Das **Türkische Reich** hat seinen Ursprung in Kleinasien, wo Osman 1288/1326 Sultan der aus Turan hier eingefallenen Türken am Marmarameer ein Reich gründete. Sein Sohn Urchan faßte durch die Eroberung v. Gallipoli 1356 in Europa festen Fuß. Mohammed II. eroberte Konstantinopel (1453), Morea, den westl. Teil der Balkanhalbinsel, Trapezunt ꝛc., Selim I. Ägypten (1517), Teile v. Persien und Mesopotamien, **Soliman** II., der bedeutendste türk. Sultan, Belgrad (21), Teile v. Ungarn, scheiterte aber vor Wien (29). Schon nach seinem 66 erfolgten Tode begann der **Verfall** des Reiches, der durch die Vernichtg der türk. Flotte bei Lepanto 71 besiegelt wurde. Das Kriegsglück Mohammeds IV. endete nach der vergeblichen Belagerung Wiens (1683) mit Niederlagen. Durch den Frieden v. Karlowitz (99) verlor die T. ganz Ungarn, Siebenbürgen, die Ukraine, Podolien, Morea, Dalmatien, im Frieden v. Passarowitz (1718) die Kleine Walachei, Belgrad, das Banat, erhielt dagegen Morea zurück, im Frieden v. Belgrad (39) kam diese Stadt, N.-Serbien u. die Kleine Walachei wieder v. Österreich an die T. zurück. Inzwischen war aber der T. in Rußland ein Gegner erwachsen, der ihr furchtbarster werden sollte. In einer Reihe v. Kriegen (1769/74, 1787/91, 1806/12) blieb die T. im Nachteil. Nach einem abermaligen Kriege mit Rußland mußte sie im Frieden v. Adrianopel (1829) die Unabhängigkeit Griechenlands anerkennen u. Teile v. Armenien abtreten. Die unter Abd ul Medschid seit 39 (Hattischerif v. Gülhane) begonnenen inneren **Reformen** u. die Beteiligung am Orientkriege trugen der T. zwar die Aufnahme in das europäische Staatenkonzert ein, aber neue Aufstände auf der Balkanhalbinsel (Montenegro), Serbien ꝛc.) u. die Schwachheit der Sultane beschleunigten den Verfall. Im russisch-türkischen Kriege v. 77/78 leuchtete die alte türkische Tapferkeit noch einmal auf, aber durch den auf den Frieden v. San Stefano 3/3 78 folgenden Berliner Kongreß u. Frieden 13/7 78 wurden Rumänien, Serbien u. Montenegro unabhängig (mit Vergrößerungen), entstand das tributäre Fürstentum Bulgarien u. die autonome Prov. Ostrumelien (Sept. 85 mit letzterem vereinigt, s. Ostrumelien), mußte die T. Kars, Ardahan u. Batum an Rußland abtreten u. einwilligen, daß England Cypern, Österreich Bosnien u. die Herzegowina besetzten; endlich auch dem Anspruch Griechenlands auf Süd-Thessalien gerecht werden, der 81 seine Regelung fand. Eine neue Beschränkung des türk. Reiches brachte die seit 82 erfolgte Besetzung v. Ägypten durch England mit sich. Vgl. ♛ v. Hammer-Purgstall, 2. A. 35/36 IV, Zinkeisen 40/63 VII, Engelhardt (seit 26) 82/84 II.
Türken, s. Uralisch-altaische Völker u. Sprachen.
Türkenbund, s. Lilie.
Türkheim, ① ⊙ Oberelsaß, 2462 E. E. Wein; ⚔ 1675, Franzosen schlagen Deutsche. ② ⊙ bayer. Regbez. Schwaben, a/Wertach, 1627 E. E. AG.
Türkis (Kalait), ◆ aus phosphorsaurer Thon-

erde mit etwas Eisen u. Kupfer, in nierenförm. derber Masse, spangrün, undurchsichtig; geschnitten und poliert beliebter Schmuckstein.

Türkischer Klee (Esparsette), s. Onobrychis. **T'e Kresse**, s. Tropaeolum. **T'e Melisse**, s. Drachenkopf. **T'er Weizen**, Mais.

Türkisches Garn, sehr haltbares Baumwollgarn, mit Krapprot (türkischrot) gefärbt.

Türkische Sprache u. Litteratur. Die **T. S.**, Teil des ural-altaischen Sprachstams (s. d.); eigentliche Schriftsprache (mit arab. Alphabet) nur das in der europ. Türkei gesprochene Osmanli. Gramatik v. G. Rosen 91, Wörterbuch von Heintze 82. Als der größte ältere Lyriker gilt Baki, neben ihm Fasli; der beste Nachahmer der Perser ist Lami. Außerdem sind bes. zu neñen: Achmed Daji, Sati, Nefii (Satiriker), Nabi (Lehrgedichte), Ghali (Allegoriker). Auf prosaischem Gebiet ragen bes. hervor Wasi (Übers. der Fabeln des Bidpai u. Firdusi der Lange, Verf. d. Romans „Jumenumame"). Vgl. Hamer-Purgstall 1836 IV, Redhouse 79.

Türkischrot (Türkischrot, Adrianopelrot), in der Baumwollfärberei sehr dauerhafte, feurige Krappfarbe. Die Wolle wird vorher mit Alaun gebeizt und die Farbe schließlich mit Zinnsalz u. [Seife geschönt.

Tüte, s. Goldregenpfeifer.

Türr, Stephan, ungar. Patriot u. General, * 10/10 1825 Baja, 49 u. 59 in Italien gegen die Österreicher, 60 unter Garibaldi, baute 81/93 den Kanal von Korinth.

Türschmann, Rich., Rezitator Blasewitz bei Dresden, * 24/6 1834 Penig.

Tütz, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Deutsch-Krone, 2229 E.

Tufenk (türk.), Gewehr; **T'dschis**, Füsilier.

Tuff, Gesteine aus zerkleinertem u. wiederverbundenem Material von Eruptivgesteinen. Meist während vulkan. Eruptionen zusamen- [geschwemt.

Tuffait, s. Peperino.

Tuffziegel, s. Mauersteine.

Tugendbund, 1808 in Königsberg gegründeter sittlich-wissenschaftlicher Verein zur Vorbereitung auf eine nationale Erhebung, Ende 1809 aufgelöst. Vgl. Lehmañ 67.

Tugra (türk.), Unterschrift der türk. Sultane seit Murad I., der, des Schreibens unkundig, die Hand in die Tinte tauchte und sie auf die Urkunde drückte.

Tuilerien [tüihl'rih], ehem. Residenzschloß in Paris, 24/5 1871 durch Feuer größtenteils zerstört.

Tuisco (Tuisto), der Stamgott der Germanen, Vater des Mañus.

Tukane (Großschnäbler), s. Pfefferfresser.

Tula, russ. Gouv. 30960 qkm, 1515881 E. Haupt⊙ T., a/Upa, 56111 E. E. Kais. Gewehrfabrik, Arsenal, Stahl und Eisenwaren [(T'ische Waren).

Tulbend, s. Turban.

Tulipa (lat.), Tulpe.

Tulla, Johann Gottfried, Ingenieur, * 20/3 1770, † 27/3 28; Kanalisierung des Oberrheins.

Tulle [tüll], Haupt⊙ des franz. Dep. Corrèze, 18964 E. E. Gewehrfabrik

Tulln (Tuln), niederösterreich. Bez.⊙ a/Donau, 2782 E. E. Vgl. Kerschbaumer 1874.

Tullus Hostilius, der 3. König Roms, 672 bis 640 vC., unterwarf die Albaner u. siedelte sie auf dem Mons Cälius in Rom an.

Tulpe (Tulipa); Liliaceen; 1 deutsche Art: T. silvestris (wilde T.), Garten-T. (T. Gesneriāna), aus dem Orient, über 1000 Spielarten, Zierpflanze, in Holland, besond. Haarlem einst leidenschaftlich kultiviert u. bis 13000 fl. für 1 Zwiebel bezahlt.

Tulpenbaum (Liriodendron tulipifera); Magnoliaceen; Virginien. Zierbaum. Holz wertvoll. [✱ Fig. 374] Blütenzweig des T's.).

Tultscha, rumän. Hafen⊙ Dobrudscha, am Begiñ des Donau-Delta, 17257 E.

Tulumbadschi, (türk.), Feuerwehr. [877/905.

Tuluniden, 1. arab. Dynastie in Ägypten

Tumba (lat.), sargähnliches Grabmal auf

Tumerikwurzel, s. Curcuma. [Füßen.

Tumor (lat.), Geschwulst, Neubildung.

Tumult (lat.), Unruhe, Lärm, Auflauf.

Tumultuoso (ital., ♪), stürmisch, aufgeregt.

Tun [töñ], englisches Maß 252, bei Ale 216 Gallons, à 4,54 l.

Tunbridge [tönbridsch], ⊙ engl. Grafsch. Kent, 10123 E. E. ⌣.

Tunbridge Wells [tönbridsch-], ⊙ engl. Grafsch. Kent, 27895 E. E. ⌣.

Tundren, unwirtliche Ebenen in NSibirien u. NRußland, deren Boden im Somer nur oberflächlich auftaut. Vgl. Nehring 1890.

Tung[a, s. Sandfloh. **T'stein**, s. Scheelit. **T'steinmetall**, s. Wolfram.

Tunguragua, Prov. von Ecuador, 103000 E. Darin Vulkan T. der Anden, 4927 m. Haupt⊙ Ambato.

Tungusen, mongol. Nomadenvolk in OSibirien. Gramatik von Castrén 1856. Vgl. F. Müller 82.

Tunguska, Obere, Steinige u. **Untere T.**, 3 r. Nebenflüsse des Jenissei; s. auch Angara.

Tunicāta, s. Manteltiere.

Tunika, altröm. Unterkleid [♛, Figg. 33 u. 34]; ein weißes Liñengewand der Kleriker, das bis zu den Knien reicht.

Tunis, (Tunesien), Land im westl. NAfrika, zw. Algerien, Sahara, Tripolitanien u. Mittelmeer, 99600 qkm, 1½ Mill. E., überwiegend Mohamedaner. Haupterzeugniße Datteln, Esparto, Felle, Getreide, Häute, Leder, Olivenöl, Seidenwaren, Wachs und Wolle. Ein- u. Ausfuhr (93) für 31,1 bez. 24,1 Mill. ℳ. E. (93) 404 km. T. 3131 km. Münze: Piaster 48,8 ₰. Haupt⊙ T., am Golf von T. des Mittelmeeres, 135000 E. E. T. seit 1575 türk., seitdem unter der Herrschaft von Beis; durch Vertrag v. Kasr el Saïd vom 12/5 1881 unter franz. Schutzherrschaft. Jetziger Bei Sidi Ali, seit 28/10 82. Wappen: [☗, Fig. 177]; Flagge: [Fl., Fig. 79]. Vgl. v. Hesse-Wartegg 81, Faucon 92 II, Piesse (Reisehandbuch) 91.

Tunker [tönker], Wiedertäufer, im Wittgensteinschen 1708 gestiftete Sekte, wanderte 20 nach Peñsylvanien aus; ahmte die christliche Urkirche nach.

Tunnel (engl.), Röhre; in der △ unterirdischer Gang durch einen Berg ꝛc.; bereits im Altertum, großartige Anwendung erst in der Neuzeit. Längster T. der GotthardT. (14900 m). Vgl. Dolezalek 1889 ff. [Stafford, 15730 E.

Tunstall [tönställ], ⊙ engl. Grafschaft

Tupelostifte, Stifte aus Nyssa aquatica, sehr leicht quellbar; zu chirurgischen Zwecken (Erweiterung von Kanälen ꝛc.).

Tupi, brasil. Indianerstam, s. auch Guarani.

Turacin, kupferhaltiger, roter. organ. Farbstoff v. Schwungfedern v. Turacus leucotis.

Turācus leucōtis (Helmvogel), Musophagiden, Abessinien; liefert Turacin.

Turān = Turkistan.

Turanische Völker = Altaische Völker.

Turbain, Karl, Erzgießer, * 1823, † 19/4 86 Wien; Beethoven-, Maria Theresia-Denkmal.

Turban, Ludw. Karl Friedr., bad. Staatsmañ, * 5/10 1821 Bretten, 72 Handelsminister, 76/93 Präsident des Staatsministeriums.

Turban (Tulbend), Kopfbedeckg der Orientalen, grün bei Nachkomen des Propheten, weiß bei Würdenträgern.

Turbation (lat.), Verwirrung, Störung.

Turbe, Grabdenkmal türk. Sultane.

Turbiglio [-biljo], **Sebast.**, ital. ⚖, Prof. Rom, * 7/1 1842 Chiusa. Descartes, Locke ꝛc.

Turbine (Kreiselrad), Wassermotor, bestehend aus 2 über- oder ineinander gelegten horizontalen Wasserrädern, v. denen das eine fest ist, das andere durch das Wasser in Drehung versetzt wird [⚙, Fig. 94].

Turbo (Steinbutt), s. Schollen. **Turbulent** (lat.), ungestüm, stürmisch. **Turco** (ital.), türkisch. **Turdus**, die Drossel.

Turenne [türeñ], **Henri de Latour d'Auvergne, Vicomte de**, franz. Feldherr, * 11/9 1611 Sedan, 44 Marschall, eroberte mit Condé das linke Rheinufer bis Coblenz, 67 Flandern, kämpfte 72 in der Pfalz mit Erfolg gegen überlegene Streitkräfte, fiel 27/7 75 bei Sasbach. [⚔, 575]. Vgl. Duruy 5. A. 1889.

Turf, (engl.), [törf], Platz für Pferdereñen u. alles auf letztere Bezügliche.

Turföl, Leuchtöl aus Torf.

Turgai, russ. Prov. in Zentralasien, 456397 qkm, 397958 E. Haupt⊙ T., 881 E.

Turgénjew, Iwan Sergejewitsch, russ. Dichter, * 9/11 (28/10) 1818 Orel, † 3/9 83 Bougival bei Paris. Hauptwerke: „Skizzen aus dem Tagebuche eines Jägers" 51, die Romane: „Väter u. Söhne" 62, „Neuland" 76 ꝛc. Auswahl deutsch 69/84 XII. T's Briefe deutsch 86. [⚔, 576.] Vgl. Zabel 1884.

Turgescenz (Turgor, lat.), Schwellung, Kongestion; in der Botanik Druck des Zellinhalts auf die Membranen infolge der Lebensthätigkeit der Zelle; **t'zieren**, anschwellen, strotzen.

Turgot [türgō], **Anne Robert Jacques, Baron de l'Aulne**, frz. Staatsmañ u. ⚖/ (Physiokrat), * 10/5 1727 Paris, 74/76 Finanzminister, † 20/3 81 Paris. Werke 1808/11, IX. Vgl. Foncin 77, Say 2. A. 92.

Turin (ital. Torino), oberital. Prov. 10452 qkm, 1085780 E. Haupt⊙ T., a/Po 330000 E. E. Dom San Giovanni, Schloß, Universität, Akad. der Wissensch., Ägypt. Museum, Bibl., 6 Theater, Industrie (Bijouterie, Schokolade, Samt, Seide). T. bis 1865 Haupt⊙ Sardiniens, bez. (seit 61) Italiens. A. ●: Augusta Taurinorum. 7/9 1706 Sieg des Prinzen Eugen über die Franzosen.

Turkistan, Land in Zentralasien, umfaßt das chines. OstT. (Hohe Tatarai), mit 1118713 qkm u. 580000 E., und WestT. (Turan): das russ. Generalgouv.T. mit 597000 qkm, 1948533 E. (Haupt⊙ Taschkent), seit 1867, die russ. Vasallenstaaten Chiwa u. Bokhara, das afghan. T. ꝛc. Vgl. Schuyler 6. A. 1877, Kuropatkin 79.

Turkmenen (Turkomanen), Nomadenvolk türk. Stames auf dem Isthmus (zw. Kaspi- u. Aralsee), mohamedanisch. c. 1 Mill. Köpfe. Vgl. Weil 1880.

Turko, franz.-alger. Infanterie.

Turlupin (frz.), [türlüpäng], Bühnenname des Komikers Belleville; daher Possenreißer.

Turmair, Joh., (Aventinus) bayr. ⚖/, * 1477 Abensberg, † 1534 Regensburg. „Annales Boyorum". Vgl. Döllinger 1877.

Turmalin, ⚘ in säulenförmigen Krystallen. Rot (Rubellit, Sibirit), blau (Indigolith), schwarz (Schörl), farblos (Achroit), dichromatisch; Härte 7,5, Dichte 3. Aluminiumsilikat. Bildet mit Quarz T.'fels = T.'schiefer. Schmuckstein. Für Polarisationsapparate.

Turmfalk (Rüttelweihe,-falk, Tinnunculus alaudarius), Raubvögel; bis 35 cm l., Zugvogel, März bis Sept. Gebirgsgegenden.

Turm- u. Schwertorden, Portugal, 1459 v. König Alfons V. gest., 3 Klassen.

Turnau, böhm. Bez⊙, a/Iser, 5963 E. E.

Turnbulls Blau = Berliner Blau.

Turnēra aphrodisiāca, Strauch Mexikos; Blätter unter dem Namen Damiana als Aphrodisiakum Nervenmittel. [SAmerika.

Turneraceen, dikotyle Pflanzenfamilie; trop.

Turners Gelb, Bleioxychlorid. [18747 E. E.

Turnhout [-haut], ⊙ belg. Prov. Antwerpen,

Turniere, im Mittelalter ritterliche Kampfspiele nach bestimten Regeln an Höfen ꝛc. u. bei festl. Gelegenheiten. Vgl. Niedner 1881, Schulz, Das höfische Leben. Bd. II. 2. A. 89.

Turnips (engl.), s. Raps.

Turnkunst (v. ahd. turnjan, drehen, umwenden), die Gymnastik (s. d.) der Neuzeit, seit dem 18. Jahrh. in Deutschland zu pädagog. Zwecken (Guts Muths in Schnepfenthal); verfolgt und verboten, nachdem sie durch Jahn zu patriotischen u. politischen Zwecken benutzt worden, seit 1830 wieder öffentlich gepflegt u. endlich als obligator. Unterrichtszweig sowie auch beim Militär als Teil des Exercitiums eingeführt. Lehrbuch v. Kloß 6. A. 1887; „Deutsche Turnzeitung" 55 ff.; Euler, Encyklopäd. Handbuch des gesamten Turnwesens 93 u. ♛ der T. [stellung, Streik.

Turn-out (engl.) [törn aut], Arbeitsein-

Turnus (lat.), (wiederkehrende) Reihenfolge.

Turnu-Severin, rumän. ⊙, l. a/Donau, 14669 E. E. [47937 E. Hauptort St. Martin.

Turocz [-otz], ungar. Komitat, 1150 qkm,

Turpin, Johann, Erzbischof v. Reims, † 800, Freund u. Waffengefährte Karls des Gr.

Turpis persōna (lat.), rührige Person.

Turtle (engl.) [törtl], die Schildkröte.

Túrtur, die Turteltaube, Art der Tauben.
Tuscaloosa [töskäluhsä], ⊙ Alabama, 4215 E. E. Universität.
Tusch, das Durcheinanderblasen der Trompeten u. Hörner bei Toasten u. Ehrungen. Bei den Studenten: herausfordernde Beleidigung. Diese ausführen: tuschieren.
Tusche, schwarze, in Wasser lösl. Farbe aus dem Ruß verbrannter Pflanzenöle.
Tusci (a. ●), Bewohner Etruriens.
Tuscisches Meer = Tyrrhenisches Meer (s. d.).
Tuscúlum (a. ●), ⊙ in Latium mit Landsitzen reicher Römer, darunter auch der Ciceros (Tusculanum).
Tussilágo, s. Huflattich. **Tussis** (lat.), Husten.
Tussokgras, s. Dactylis. **Tutania**, Art Britanniametall. **Tute** = Kegelschnecke, s. Conus.
Tutél (lat.), Vormundschaft. **Tutenag**, eine Art Argentan oder Neusilber. **Tutenfarn**, s. Cyathea. **Tutenmergel**, s. Nagelkalk.
Tutikorin, Hafen⊙ indobrit. Präs. Madras,
Tútor (lat.), Vormund. [16281 E.
Tutti (ital.), alle zusammen.
Tutti frutti (ital.), aus versch. Gemüsen zusammengesetzte Speise.
Tuttlingen, Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkr., a/Donau, 10092 E. E. AG. ⚔ 1643: Kaiserliche (Hatzfeld) u. Bayern (Mercy) besiegen die Franzosen. [⚔, Fig. 506.]
Tutto (ital., ♪), ganz; **tutta la forza**, die ganze Kraft; **tutti** (alle), voller Einsatz des Orchesters od. Chores.
Tutzing, oberbayr. Dorf a/Starnberger See, 800 E. E. ⌣.
Túy, ✠ span. Prov. Pontevedra, a/Minho, 11284 E.
Twain, [twehn], **Mark**, eigentl. Samuel Langhorne Clemens, amerikan. Humorist NYork, * 30/11 1835 Florida (Missouri). Am besten die „Sketches" u. „A Tramp abroad".
Twardowski, der poln. Faust, Edelmann im 16. Jahrh., der seine Seele dem Teufel verschrieben haben soll.
Tweed [twihd], Grenz⚑ zw. England u. Schottland, fällt bei Berwick in die Nordsee.
Twer, russ. Gouv., 65331 qkm, 1851150 E. Haupt⊙ T., a/Wolga, 40962 E. E.
Twesten, ① **Aug.**, prot. †, * 11/4 1789 Glückstadt, 1835 Prof. Berlin, † 8/1 76. Schrieb „Dogmatik der evang.-luther. Kirche" 4. A. 38. ② **Karl**, Sohn v. ①, * 22/4 1820 Kiel, 55 Stadtgerichtsrat Berlin, 61 wegen der Broschüre „Was uns noch retten kann" Duell mit Manteuffel; Mitgl. des Abghauses u. des Nordd. Reichstages † 14/10 1870. [16026 E.
Twickenham, Dorf bei London, a/Themse,
Twist (engl.), baumwollenes Maschinengarn; Water-T. derb, Mule-T. lose gedreht.
Tyburn [teibörn], ⊙teil von London.
Tyche, griech. Name der Fortuna.
Tycho de Brahe, s. Brahe ①.
Tychsen, ① **Olaus Gerh.**, Orientalist, * 14/12 1734 Tondern, † 30/12 1815 Rostock als Biblioth., bes. um die arab. Paläographie verdient. ② **Thom. Christian**, Orientalist, * 8/5 1758 Horsbyll, † 23/10 1834 als Prof. Göttingen. Seine Tochter Cäcilie (* 3/12 1812) von E. Schulze (s. d. ②) in „Cäcilie" gefeiert.
Tydeus, Vater des Diomedes, fiel vor Theben im Kriege der Sieben.
Tyler [teiler], **John**, 10. Präsident der Verein. Staaten, * 29/3 1790 Virginien, 1840 Vizepräs., nach Harrisons Tode 41/45 Präs., erwarb Texas, † 18/1 62 Richmond.
Tylor [teilör], **Edw. Burnett**, engl. Kultur⚲, * 2/10 1832 bei London; Hauptwerke: „Primitive Culture" deutsch 73, „Anthropology" deutsch 83.
Tympanitis (grch.), s. Trommelsucht.
Tympănum (lat), die Pauke; Giebelfeld. T. bellicum, die Heerpauke der Römer.
Tyndall [tindel], **John**, Naturforscher, seit 1853 Prof. in London, * 21/8 20 das., † 4/12 93 ebda. Untersuchungen über Diamagnetismus, Wärme (deutsch 3. A. 75), Schall (deutsch 2. A. 74), Wasser (2. A. 78), Luft (deutsch 76). [(⊕), 577.]
Tyndareos, König v. Sparta, Gemahl der Leda (s. d.).
Tyne [tein], ⚑ im nördl. England, fällt in die Nordsee, 117 km l.
Tynemouth [teinmauth], ⊙ engl. Grafsch. Northumberland, a/Tyne, mit **North-Shields** 46267 E.
Typen (grch.) = Lettern, Schriften.
Typenschreiber = Schreibmaschine (s. d.).
Typha (Rohr-, Teichkolben, **Kupferkeule** [✿ Fig. 375]), T. latifolia, bis 2 m hoch, in Sümpfen und Teichen gemein.
Typhaceen, monokotyle Pflanzenfamilie, ausdauernde Sumpfkräuter der nördl. gemäßigten Zone.
Typhlitis (grch.) = Blinddarmentzündung.
Typhlotypographie (grch.), Reliefdruck für Blinde.
Typhoïd (grch.), leichter Typhus; dann eine v. ähnlich schweren Symptomen begleitete Gehirnkrankheit wie der Typhus. T. des Geflügels, s. Hühnercholera.
Typhon (ägypt. ♂), Zerstörer des Lebens, Gegensatz des Osiris; (grch. ♂), Ungeheuer mit 100 Schlangenköpfen, Erzeuger der lernäischen Schlange, der Chimära, der Sphinx u. a.
Typhophthalmie (grch.), ägypt. Augenentzündung.
Typhus (grch.), verschied. schwere fieberhafte Infektionskrankheiten; weil sie bes. die Nerven in Mitleidenschaft ziehen, auch Nervenfieber genannt; a) Abdominal-T., s. Unterleibs-T., b) Exanthematischer, s. Fleck-T., c) Rückfall-T. (Febris recurrens), s. d.
Typhus der Pferde, s. Blutfleckenkrankheit.
Typográph (grch.), Buchdrucker; **T'ie**, Buchdruckerkunst.
Typolithographie (grch.), Druck v. lithographischen Umdrücken des Buchdrucksatzes oder Holzschnittes.
Typométer (grch.), Meßinstrument zur genauen Feststellg d. systematischen Schriftkegels nach typographischen Punkten. [skops (s. d.).
Typoskóp (grch.), Modifikation des Kaleido-
Typus (grch.), Vor-, Urbild. [Sohn Odins.
Tyr (Ziu, Zio, nord. ♂), Gott des Krieges;
Tyrann (grch.), Alleinherrscher, bes. Usurpator; **T'is**, seine Herrschaft; T. jetzt = grausamer Willkürherrscher. **Dreißig T'en** (s. d.).
Tyrannen (Tyrannidae), Sperlingsvögel, über 300 Arten, vorwiegend der westl. Erdhälfte angehörend. Königswürger (Tyrannus Carolinensis), Zugvogel in NAmerika.
Tyrein, Käsestoff.
Tyrnau (magyar. Nagy-Szombat), ⊙ ungar. Komitat Preßburg, 11500 E. E. Wein.
Tyrolith, in nierenförmigen Gestalten vorkommendes pistaziengrünes ◆.
Tyrone [tirohn], irische Grafsch., Prov. Ulster, 3264 qkm, 171278 E. Haupt⊙ Omagh.
Tyros (im A. T. auch Zor), mächtigste der beiden phönik. Handelsemporien, schon 1100 vC. in Blüte, 332 v. Alex. d. Gr. erobert, jetzt ⊙ Sûr, 5000 E.
Tyrosin (Oxyphenylamidopropionsäure), Zersetzungsprodukt der Eiweißstoffe; weiße Nadeln. [Etrusker od. Tusker.
Tyrrhéner (Tyrsener), grch. Benennung der
Tyrrhenisches Meer, Teil des Mittelmeers zw. Italien, Sizilien, Sardinien u. Corsica.
Tyrtäos, grch. Dichter 7. Jahrh. vC., ber. durch seine Kriegsgesänge, deutsch in Webers elegischen Dichter der Hellenen 1826.

U.

U, Vokal; **U** (♀), Uran.
Ubaldini, **Ruggieri**, seit 1276 Erzbischof v. Pisa, ließ 88 Ugolino Gherardesca (s. d.), der ihm die Herrschaft streitig gemacht, mit seinen Söhnen einsperren u. verhungern (Hungerturm).
Ubangi ⚑, s. Uëlle. [7256 E.
Ubaté, ⊙ kolumb. Depart. Cundinamarca,
Ubeda, ⊙ span. Prov. Jaen, 18713 E.
Ubertät (lat.), Fruchtbarkeit, Fülle.
Ubi (lat.), wo; u. bene, ibi patria, mein Vaterland ist überall, wo es mir wohl ergeht.
Ubier, german. Volk, l. am Rhein mit der Haupt⊙ Colonia Agrippina (Cöln), vorher Oppidum Ubiorum. [Leibe Christi beigelegt.
Ubiquität (lat., Allgegenwart), v. Luther dem
Ubychen, Stamm der Tscherkessen, 1864 unterworfen. [der Stadt (Rom).
u. c. (urbis conditae, lat.), nach Erbauung
Ucayali, r. Neben⚑ des oberen Marañon, in Peru, 1950 km l.
Uchard [üschär], **Mario**, franz. ✍, * 28/12 1824 Paris, † das. 31/7 93 („La Fiammina" ꝛc.). Seine Gattin die ✍ Madeleine Brohan.
Uchatius, **Franz**, **Frhr. v.**, österr. Artillerieoffizier, * 20/10 1811 Theresienfeld, † 4/6 81 durch Selbstmord Wien als Generalmajor; erfand U'Stahl, Stahlbronze (letztere österr. Geschützmaterial), die Ringgranate u. a.
Uchte, ⊙ preuß. Regbez. Hannover, 1337 E. AG.
Uckerath, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Siegkr., 3010 E.
Uckie, marokkan. Rechnungsmünze, 1/10 Mitskal.
Uddevalla, Hafen⊙ schwed. Län Gotenburg, 7735 E. E.
Udine, ital. Provinz, Venetien, 6619 qkm, 555911 E. Haupt⊙ U., 23254 (Gem. 32020) E. E.
Udométer (grch., lat.), Regenmesser (s. d.)
Udschain (Oojein), ⊙ im vorderind. Lehnsstaat Gwalior, einst kgl. Residenz. Eine der 7 heiligen Hindustädte 32932 E.
Udschidschi, ⊙ in Deutsch-Ostafrika, am Ostufer des Sees Tanganika (s. d.). 8000 E.
Udschila, s. Audschila.
Udvarhely, ungar. Komitat Siebenbürgen, 3418 qkm, 109761 E. Haupt⊙ SzékelyU.
Überbein (Ganglion), gallertgefüllte Ausstülpungen der Sehnenhäute an Hand, Fuß od. Knie, ohne Bedeutg; leicht zu entfernen.
Überbrochenes Feld, völlig abgebautes Grubenfeld.
Überfahren, eine Lagerstätte durch einen bergmänn. Bau durchschneiden.
Überfangen, Glas mit einer dünnen Schicht aus anders gefärbtem Glas überziehen.
Überfruchtung, s. Superfoetatio.
Übergangsabgaben (Ausgleichsabgaben, Ergänzungsabgaben), Abgaben zur Ausgleichg der steuergesetzlichen Verschiedenheiten in den Gliedstaaten des Deutschen Reichs, bes. auf Bier u. Branntwein.
Übergangsgestein (Übergangsformation), s. Grauwacke. [ter Baustil (12./13. Jahrh.)
Übergangsstil, aus d. roman. u. got. gemisch-
Überhalter (Waldrechter), ältere Bäume eines Bestandes, die man beim Abtrieb desselben stehen läßt.
Überhauen, (Übersichbrechen), im ⚒ einen Schacht von unten nach oben führen.
Überhitzter Dampf, Dampf, der nach seiner Bildung noch weiter erhitzt worden ist.
Überholen (⚓), das langsame seitl. Schiffsschwanken; dann = untersuchen.
Überläufer, Soldat, der im Felde zum Feinde übergeht, od. fahnenflüchtig in feindl. Dienste tritt u. im Kriegsf. darin verbleibt; Todesstrafe!
Überlandpost, die engl.-ind. Post, weil sie ihren Weg über den europ. Kontinent nimmt.
Überlingen, bad. ⊙ am Ü'er See (nordwestl. Teil des Bodensees), 4027 E. AG. ⌣. Ehemals freie Reichs⊙.
Übermangan-Säure, höchste Oxydationsstufe des Mangans, entsteht als rote Lösung bei Zersetzg v. ü'saurem Baryt mit Schwefelsäure. Wichtigste Verbindg: das Ü'saure Kali, als Desinfektionsmittel, zum Beizen, Bleichen ꝛc.
Überrieselung, System der Bewässerung, bei dem man das Wasser in dünner Schicht über die Wiesen mit Hilfe künstl. angelegter Gräben u. Rinnen fließen läßt. [Landkr. Essen, 3499 E. E.
Überruhr, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf,

Übersättigt, s. Lösung.
Überschmolzen (unterkühlt), v. Körpern die unter ihren Schmelzpunkt abgekühlt noch flüssig bleiben. Erschütterung bringt sie plötzlich zum Erstarren.
Überschwängerung, s. Superfoetatio.
Überschwefelblei, in Siebenbürgen vorkommendes ⊖, das sich an einer Kerzenflamme entzündet und mit blauer Flamme brennt.
Übersichtigkeit, s. Weitsichtigkeit.
Überspinnmaschine, zum Umspinnen von Metallstäben, Draht 2c. m. Seide. Draht 2c.
Überständig, überjährige Schafwolle (auch v. älteren Forstbeständen, bei denen die rechte Hauzeit versäumt wurde, gesagt), bei der das Längenwachstum mit jedem Jahre abnimmt.
Über Stag gehen (⚓), das Schiff wenden.
Überstauung (Bestauung), System der Bewässerg, bei dem die Wiesen durch Eindämmung 0,₁1 m hoch unter Wasser gesetzt werden, am besten Frühjahr u. Herbst. Vgl. Perels 2. A. 1884.
Übertretung, leichteste Deliktsklasse, m. Geldstrafe bis 150 ℳ od. Haft bis 6 Wochen bedroht (Deutschland).
Überversicherung, Versicherung einer Sache über den zeitigen gemeinen Wert hinaus, insbes. bei der Feuerversicherg, mit Geldbußen bedroht
Überweg, Friedr., ⚘, * ²²/₁ 1826 Leichlingen, 62 Prof. der ⚘ zu Königsberg, † ⁹/₆ 71, Empirist Schr. „Grundriß der ♛ der ⚘" 7. A. 80/86 Vergl. Brasch 88.
Überweisung an die Landespolizei, Ausspruch des Gerichts, daß ein Verurteilter d. Polizeibehörde überwiesen werde, welche ihn im Arbeitshause zeitweise unterbringen od. wenn er einem anderen Staat angehört, ausweisen kann
Überzeichnung, tritt beim Ausschreiben von Anleihen 2c dann ein, wenn mehr Stücke verlangt werden, als vorhanden sind.
Übigau, ⊙ preuß Regbez. Merseburg, Kr. Liebenwerda a/Schwarzen Elster, 1488 E E
Üchtland, Landschaft, Schweiz, Kant. Freiburg
Üchtritz, Friedr. v., /, * ¹²/₉ 1800 Görlitz, † ¹⁵/₂ 75 das.; Dramen, histor. Romane. Vgl Erinnerungen an Ü. 84
Ückendorf, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Gelsenkirchen, 13128 E. E.
Ücker, ⚔, in Brandenburg u. Pommern, ins Pomersche Haff, 103 km l. 30 km schiffbar.
Ückermünde, Kreis, preuß. Regbez. Stettin, 831 qkm, 50793 E. Haupt⊙ Ü., unweit der Mündung der Ücker, 6112 E. E. AG. [des Kongo.
Üelle, im Unterlauf Ubangi, r. Neben⚔
Ülzen, Kreis preuß. Regbez. Lüneburg. 1447 qkm 44833 E. Haupt⊙ Ü., a/Ilmenau. 7751 E. E. AG. [Ortes 2c.
ü. M., über dem Meer, Höhenlage eines
Ürdingen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Crefeld, l. am Rhein. 4671 E. E. AG.
Ütersen, ⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Pinneberg, 5311 E. E. AG. Viehhandel.
Ütliberg, ▲ bei Zürich, 874 m, Adhäsionsbergbahn. P. T. Aussichtspunkt, 2 Gasthöfe.
Ufa, ① ⚔ östl. Rußland, r. zur Bjelaja, 640 km l. ② russ. Gouvern., 122018 qkm, 2087807 E. ③ Haupt⊙ v. ②, an ①, 31628 E.
Ufenau (Aufnau), Eiland im Züricher See, wo Ulrich v. Hutten 1523 starb. Kapelle v. 973.
Uferschnecke, gemeine (Litorina litorea), Vorderkiemer; bis 25 mm hoch, aschgrau bis schwärzlich-braun. Gemein an den europ. Küsten, besonders Nord- und Ostsee; eßbar.
Uferaas, s. Eintagsfliegen.
Ufererdröschen = Benediktenkraut.
Uferspecht = Eisvogel.
Uffenheim, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Gollach, 2378 E. E. AG.
Uganda, afrikan. Negerreich, am Victoria-Nyansa, 82000 qkm, 5 Mill. E., engl. Protektorat. Vgl. Ashe 1890. [ga, 13892 E.
Uglitsch, ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, r. a/Wolga
Ugocsa [ugotscha], ung. Komitat, 1191 qkm, 75239 E. Haupt⊙ Nagy-Szöllös.
Ugogo, Landschaft, Deutsch OAfrika
Ugolino, s. Gherardesca.

Ugrier (Jugrier), früherer fin. Volksstam im östlichen Rußland und westlichen Sibirien.
Uhde, Fritz v., ✐, Prof. München, * ²²/₅ 1848 Wolkenburg, erst Offizier; geistv. Naturalist. „Kom Herr Jesu" 2c. [☉, 578]. Vgl. Graul 93.
Uhehe, Landschaft Deutsch-OAfrika, seit ²⁹/₁₁ 1885 Besitz der Deutsch-ostafrik. Gesellschaft.
Uhl, Friedr., /, * ¹⁴/₅ 1825 Teschen; Chefredakteur der „Wiener Zeitung", Romane u. a.
Uhland, Joh. Ludw., /, auch Germanist u. Politiker, * ²⁶/₄ 1787 Tübingen, langjähr. württemb. Abg. (Verf. v. 1819), auch 48er u. Mitgl. des Rumpfparlaments, † ¹⁴/₁₁ 62 Tübingen. Volkstüml. Lyriker u. Balladendichter („Gedichte" 1815, 60. A 75); Dramen („Ernst v. Schwaben" 2c.), Litterarhistor. u. Sagenforschung. Poet. Werke 76 III. Briefwechsel mit v. Laßberg 70. [☉, 579.] Biogr. v. seiner Witwe (geb. Vischer, * 1799, † ⁵/₆ 1881 Stuttgart)
Uhlefeld, s. Ulfeldt. [74, H. Fischer 87.
Uhlenhorst, Vorort v Hamburg, 18138 E
Uhlich, Leberecht, prot. ✝, * ²⁷/₂ 1799 Cöthen, 1845 Prediger Magdeburg, hielt seit 41 Versammlungen der „Protestantischen Freunde", wurde 47 suspendiert, Pfarrer der „Freien Gemeinde", † ²³/₃ 72 Selbstbiogr. 72.
Uhren, Mechanismen zum Messen u Einteilen der Zeit Die ältesten U. waren Sonnen-, Sand- u. Wasser-U. Erstere zeigen die Zeit nach der Länge des v. einem Stifte geworfenen Schattens an Bei den Sand- u. Wasser-U wird ein bestimmter Zeitabschnitt durch die Entleerung eines Gefäßes bestimmt. Die jetzigen U. sind Räder-U., entweder durch Gewichte od durch Federn betrieben. Ihre Geschwindigkeit wird entweder durch das Pendel od. durch eine kleine Feder [Unruhe, ☉, Fig. 95] reguliert; zw. diesem u. dem Räderwerk ist die Hemmung (Echappement eingeschaltet. Nach der Art dieser Hemmung hat man zu unterscheiden: U. mit Haken-, Anker-, Spindel- u. Cylinderhemmung U mit größter Genauigkeit sind die Chronometer. Remontoir-U: U. ohne Schlüssel Verbindung einer Normaluhr mit bloßen Zeigerwerken an anderen Orten, die die gleiche Zeit wie jene weisen sollen, geschieht durch Elektrizität oder Luftdruck. U Fabrikation bes. in der Schweiz, Paris u. Amerika. Taschen-U. v. Hele 1500, Pendel-U. v. Huyghens 1650, Repetier-U. 1676 v. Barlow, Chronometer 1776 von Harrison. Vgl. Saunier 2. A. 189. III; ♛ Gelcich 5. A. 92; „Deutsche Uhrmacherzeitung" 77 ff.
Uhrich, Jean Jacques Alexis, frz. General, * ¹⁵/₂ 1802 Pfalzburg, 70 tapferer Verteidiger Straßburgs, † ⁹/₁₀ 86 Passy. Vs. „Documents relatifs au siège de Strasbourg" 72.
Uhrmacheröl, gereinigtes Klauenfett
Uhu, s. Eulen.
u. i. (ut infra, lat.), wie unten.
Uiguren, ehem. türk. Volk in OTurkistan
Uifiiti, s. Seidenäffchen.
Uj (ungar.), neu, in vielen Namen
Ujansi, Landschaft Deutsch-OAfrika.
Ujejski, Cornel, poln. Volksdichter, * 1823 Beramniani (Galizien).
Ujest, Herzog v., s. Hohenlohe-Langenburg-Öhringen, Hugo, Fürst zu.
Ujest, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, a/Klodnitz, 2568 E. AG.
Ujfalvy, Karl Eugène de, Sprachforscher u. Reisender, * ¹⁶/₅ 1842 Wien, lebt in Paris, bereiste Rußland, Zentralasien u. Sibirien; ethnogr. Schriften, Reiseberichte; über finnisch-ugrische Sprachen (Studien, Gramatiken).
Ukami, Landschaft in Deutsch-OAfrika.
Ukas (russ., Befehl), Erlaß des Zaren.
Ukelei, s. Weißfisch.
Uker, ⚔ Obergebiet, bildet 2 Seen, mündet ins Kleine Haff. 104 km l.
Ukerewe = Victoria-Njansa (s. d.).
Ukermark, altbrandenburg. Landschaft, 3875 qkm, 164366 E., Haupt⊙ Prenzlau.
Ukert, Friedr. Aug., ♛/, * ²⁸/₁₀ 1780 Eutin, † ¹⁸/₅ 1851 als Oberbibliothekar Gotha, gab mit Heeren seit 19 „♛ der europ. Staaten" heraus. [des Dnjepr.
Ukraine, russ. Landschaft, zu beiden Seiten
Ula (türk.), Zivilbeamter.

Ulalgie (griech.), Kieferschmerz.
Ulanen (poln., frz. Lanciers „Lanzenreiter"), mit Lanzen bewaffnete Reiter in einer an das poln. Nationalkostüm sich anlehnenden Uniform. 23 deutsche Regimenter.
Ulbach, Louis, frz. Roman/, * ⁷/₃ 1822 Troyes; 78 Bibliothekar am Arsenal Paris, † ¹⁶/₄ 89. [schwürig.
Ulceratio (lat.), Verschwärung; ulcerös, ge-
Ulcus (lat.), Geschwür.
Ule, Otto, populär-naturwissenschaftl. /, * ²²/₁ 1820 Lossow, † ⁶/₈ 76 Halle, mit Karl Müller Hrsg. der Zeitschrift „Natur" 52 ff. Vs. „Weltall" 3. A. 59. „Warum u. Weil" ♪ 3 A. 87, ∩ 7 A. 90 u. a.
Uleå [uleo], ⚔ in Finland, komt aus dem 984 qkm großen U.-see u. fällt in den Bottnischen Busen, 375 km l.
Uleåborg [uleo-], fin Gouv., 165641 qkm. 250618 E. Haupt⊙ U., an der Mündung des Uleå in den Bottnischen Busen, 12876 E. E.
Ulema, türk. Theolog u. Jurist. [Hafen.
Ulex (Stechginster), Papilionaceen; U. europaeus (Heckenginster, Heckensame), Strauch auf Heiden u. sandigen Feldern Norddeutschlands; Pferdefutter. [(Jungfrau Maria).
U. L. F., Abkürzung für Unsere Liebe Frau
Ulfeldt (Uhlefeld), **Corfitz Graf v.**, intriganter Diplomat, * 1604, 43 dän. Reichshofmeister, flüchtete 51 nach Schweden, das er 57 zum Kriege gegen Dänemark bewog, 62 in Ungnade, ertrank Febr. 64 im Rhein. Drama von Kruse. Seit 36 vermählt mit **Leonore Christine**, Gräfin von Schleswig-Holstein, * 22, † ¹⁶/₃ 98 nachdem sie 63/85 in Haft Denkwürdigkeiten v. Ziegler 2. A. 79. Vgl. Smith 79.82 II.
Ulfilas (Wulfila), Apostel u. seit 341 Bischof der arianischen Goten, * 311, † 381 Konstantinopel; übersetzte einen Teil der Bibel; davon erhalten Bruchstücke der Evangelien (Codex argenteus, Upsala), des Römerbriefes 2c.; das wichtigste Denkmal der gotischen Sprache. Vgl. Bernhardt 75. Kürschner D. N.-L. Bd. 1.
Ulixes (lat.), Odysseus.
Uller (nord. ♂), nord. Gott des Winters u. des Schlittschuhlaufens. Guter Bogenschütze.
Ullersdorf, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kreis Glatz, 2570 E. E. Flachsspinnerei.
Ullmann, Karl, evang. ✝, * ¹⁵/₃ 1796 Epfenbach, 1821 Prof. Heidelberg, † ¹²/₁ 65. Vertreter d. „Vermittelungs✝". Hrsg. der „Theol. Studien und Kritiken." Vgl Beyschlag 66.
Ullmannit, s. Nickelantimonkies.
Ulm, württ. Oberamt, Donaukreis, 415 qkm. 58628 E. Haupt⊙ des Donaukreises, l. a/Donau, 36191 E. E. RBN. LG. AG. Münster (seit 1377, 1890 vollendet, Turm 162 m, höchstes kirchl. Gebäude). ¹⁷/₁₀ 1805 Kapitulation Macks mit 20000 Österreichern [☉, Fig. 507]. Vgl. Schultes (♛) 1881, Löffler (♛ der ☉) 81.
Ulmaceen, dikotyle Pflanzenfamilie, Bäume der nördlich gemäßigten Zone.
Ulme (Rüster, Ulmus), Ulmaceen. Waldbaum, 140 Arten, 3 deutsche: U. campestris (Feldrüster, Ilme, Korkrüster), hat oft Korkflügel an den Zweigen; U. montana (Bergrüster) u. effusa (Flatterrüster), Holz hart.
Ulna (lat.), Elle, Ellbogen, Ellenknochen.
Ulpianus, Domitius, röm. ♛ unter Alex. Severus, * Tyrus, † 228, v. den Prätorianern ermordet.
Ulrich, Herzog v. Württemberg, 1498/1550, * ⁸/₂ 1487, 1519 wegen seiner Gewaltthätigkeit durch den Schwäb. Bund vertrieben, 34 durch Landgraf Philipp von Hessen wiedereingesetzt, Mitgl. des Schmalkald. Bundes, † ⁶/₁₁ 50. Vgl. Kugler 1865, Ulman 67.
Ulrich, Pauline, ⚘in, seit 1859 Hoftheater Dresden, * ¹⁹/₁₂ 43 Berlin.
Ulrichstein oberhess. ⊙ 778 E. AG.
Ulrich v. Lichtenstein, mittelhochdeutscher /, * 1199, † 1276. „Frauendienst", wichtige Quelle für damal. Sittengeschichte. Vgl. Becker 1888. Kürschner, D. N.-L. Bd 8.
Ulrich v. Türheim, mittelhochdeutscher /, c. 1425, beendete „Tristan und Isolde."
Ulrich v. Zazikhoven, / des 12. Jahrh. Vs. „Lancelot vom See"; hrsg. von Hahn 1845

Ulrichstein, ⊙ oberhess. Kreis Schotten, im Vogels▲, 778 E. Remontedepot.

Ulrici, Herm., ⁂, * $^{23}/_{3}$ 1806 Pförten, 34 Prof. der ⁂ Halle, † $^{11}/_{1}$ 84. Theist. Hrsg. der „Zeitschrift für Philos. u. philos. Kritik"; Ästhetiker und Shakespeare-Keñer.

Ulrike Eleonore, Königin v. Schweden, * $^{23}/_{1}$ 1688, Schwester u. 1718 Nachfolgerin Karls XII., ließ 20 ihren Gemahl, den Erbprinzen Friedrich v. Hessen-Cassel, zum König erheben, † $^{24}/_{11}$ 41.

Ulster [ölster], irische Prov., 22189 qkm, 1617877 E. 9 Grafsch. Haupt⊙ Belfast.

Ult. (Ultimo, lat.), am letzten des Monats.

Ultenthal, Seitenthal des Etschthals, mit dem Metterbad.

Ultima ratio rēgum (lat.), das letzte Beweismittel der Könige (die Kanonen).

Ultimātum (lat.), Aufforderg eines Staates an einen andern, bei Meidung sofortiger Kriegserklärung eine Forderung zu erfüllen.

Ultimo (ital.), abgekürzt ult., letzter Tag des Monats.

Ultimus (lat.), der Letzte, Unterste.

Ultra (lat.), jenseits, darüber hinaus; Subst.: ein Extremer.

Ultramarin (Lasurblau, Azurblau), prachtvolle blaue, grüne, violette oder rote Erdfarbe, jetzt meist künstl. erzeugt, früher aus Lapis lazuli gewoñen. Das künstliche U. v. Liebig erfunden, 1837 durch Leykauf in Nürnberg fabriziert, blaues U. durch Erhitzen eines Gemisches v. Thon, Soda, Kohle u. Schwefel. In der Buch-, Buntpapier- u. Zeugdruckerei, als Malerfarbe rc. Vgl. Fürstenau 1880.

Ultramarin, gelber, chromsaurer Baryt.

Ultramontān (vom Lat.), jenseits der Berge (Alpen); **U'e**, Anhänger der päpstl. Gewalt; **U'ismus**, die Lehre davon, das betr. Prinzip.

Ultra posse nemo obligātur (lat.), über das Köñen hinaus ist niemand verpflichtet.

Ulunda = Lunda (s. d.). [breitem Thallus.

Ulvaceen, Meeresalgen mit blattartigem,

Ulva lactūca (Meerlattich), Algen, Ulvaceen; in den europ. Meeren; eßbar.

Ulverston, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 9948 E.

Ulysses, lat. Name des Odysseus.

Uman, ⊙ russ. Gouv. Kiew, a/Umanka 22842 E.

Umba, ⚑ Ostafrika, Grenze zw. deutschem [und engl. Gebiet.

Umballa, s. Ambala.

Umbella, Dolde.

Umbelliferae, s. Doldengewächse.

Umbellifloren, dikotyle Pflanzenordnung, Kornaceen, Umbelliferen u. Araliaceen.

Umber (Umbererde, Umbra, Casseler Braun). derbes, kastanienbraunes ◆ v. Cypern.

Umbilīcus (lat.), Nabel, Mittelpunkt.

Umbra (lat.), ① = Umber; ② s. Soñenflecken.

Umbrechen, in der Buchdruckerei Umwandlg der Fahnen in Spalten u. Seiten (Mettieren).

Umbrer, altitalisches Volk, 295 vC. von den Römern unterworfen, saßen in der mittelital. Landschaft **Umbrien**.

Umeå [-eo], ① schwed. ⚑, fällt in den Bottnischen Busen, 468km. ② Haupt⊙ des schwed. Läns Westerbotten, a. d. Mündg v. ①, 3455 E.

Umkehrung, in der musikal. Harmonie die Versetzg einzelner Töne oder ganzer Akkorde, so daß, was oben ist, nach unten komt und umgekehrt.

Umlageverfahren, Verfahren, durch welches die zur Deckung von Verbindlichkeiten notwendigen Beträge auf die Mitglieder einer Vereinigung umgelegt werden.

Umlauf, s. Fingerentzündung.

Umlauft, ① **Friedr.**, ●, Gymnasialprof. Wien, * das. $^{6}/_{6}$ 1844. Vf „Die Österr.-Ungar. Monarchie" 2. A. 83 rc., Hrsg. der „Deutschen Rundschau für ● u. Statistik" 82 ff. ② **Paul**, ♪, Leipzig, * $^{27}/_{10}$ 1853 Meißen. Mäñerchöre.

Umlaut = Brechung.

Ummanz, preuß. Insel, westl. bei Rügen, 400 E.

Ummerstadt, ⊙ S.-Meiningen, a./Rodach, 806 E. Töpferei.

Umpfenbach, Karl, ▤, Prof. Königsberg, * $^{5}/_{7}$ 1832 Gießen. „Finanzwissenschaft" 2. A. 87 rc.

Umschalter, Vorrichtung zur Unterbrechung, Schließung, Abzweigg eines elektr. Stromes.

Umschlag, norddeutsch = Jahrmarkt.

Umschreibebanken = Girobanken.

Umstandswort, s. Adverbium.

Una corda (ital.), mit Verschiebung, beim Klaviere od. bei Streichinstrumenten die Vorschrift, auf nur einer Saite zu spielen.

Unalaschka, wichtigste Insel der Aleuten, 3090 qkm, 780 E.

Unanim (lat.), einmütig, Subst. **U'ität.**

Unbefleckte Empfängnis Mariä, das göttl. Privilegium der seligsten Jungfrau M., durch das Maria von ihrer Empfängnis an von jeder Makel der Erbschuld bewahrt wurde. Kath. Fest $^{8}/_{12}$.

Unbewaffnet, in d. Heraldik von Tieren ohne Krallen rc. (Waffen).

Uncaria (Gambirstrauch), Rubiaceen; U. gambir liefert Gambir-Katechu.

Uncia (lat.), röm. Gewicht, s. Unze; **U'lbuchstaben**, große Buchstaben, Anfangsbuchstaben.

Uncle Sam (engl.), [önkl ssäm, eig. Onkel Samuel], scherzhafte Beneñung der Nordamerikaner, nach der Abkürzung U. S. Am. (United States [of] America, Vereinigte Staaten von Amerika).

Unda (lat.), Welle.

Undation (lat.), Wellenschlag, wellenartiger Herzschlag.

Undezime (ital.), „elfte" Stufe der Tonleiter, die Oktave der Quarte (c—f').

Undinen, Elementargeister des Wassers.

Un|dulation (lat.), Wellenbewegung; **U'dulationstheorie**, s. Licht. **U'fallversicherung**, s. Versicherungswesen. **U'fehlbarkeit**, s. Infallibilität. **U'formpfahl**, s. Amorphophallus. **U'formstrauch**, s. Amorpha.

Unfrei Schiff, frei Gut, Rechtssatz, daß die auf dem Schiffe einer Kriegsmacht gefundene Ware von Angehörigen neutraler Staaten frei ist, weñ sie nicht Konterbande ist.

Unfruchtbarkeit (lat., Sterilitas), Unfähigkeit, Nachkoñen zu erzeugen, beim Weibe häufiger, beruht auf abnormer Entwickelung od. Krankheit der Eierstöcke, Gebärmutter, Scheide rc., beim Mañ auf Hodenmangel rc. Auch Folge psych. Ursachen (Abneigung). Vgl Kisch 1886.

Unfug, grober, nach deutsch. Recht: Störung der öffentlichen Ordnung und Ruhe.

Ung, ungar. Kom., 3053 qkm, 135428 E. Haupt⊙ Ungvár, 11793 E. E.

Ungamabai (Formosabai), Bucht an der ostafrikanischen Küste, südlich von Witu.

Ungarisch-Brod, mähr. Bez.⊙, 4670 E. E.

Ungarisches Erzgebirge, Teil der ungar. Vorkarpathen.

Ungarische Sprache und Litteratur. Die **u. S.** ein Glied der fiñisch-ugrischen Sprachenfamilie. Voll Wohlklang und Kraft. Gramatik 8. A. 1871 und Wörterbuch (für Deutsche, 6. A. 91) von Moriz Ballagi. Die eigentl. **u. L.** begiñt erst mit Ende des 18. Jahrh., da früher das Lateinische vorwiegend war. In der lyrischen Poesie glänzt Petöfi, in der dramatischen Alex. Kisfaludi, in der Romanlitteratur Josika, Eötvös, Jókai, in der Sprachforschung Hunfalvi, in der Geschichtsschreibung Horváth, Szalay; in der Litteratur♛ Toldy. Vgl. Toldy Gesch. der u. L. 1850/53 III; Beöthy Gesch. der ung. Dichtung (deutsch) 63; Schwicker 88; „Ungar. Revue" 81 ff.

Ungar-(ische) Weine, in Ungarn gewoñene Weine; die bekañtesten: Tokaier und Somlauer, Ruster, Erlauer und Ofener. Auch Schaumweine werden in Ungarn hergestellt (Preßburg und Budapest).

Ungarisch-Gradiska = Alt-G., s. Gradiska

Ungarn, magyar. Magyarország, Königreich, der östl., transleithanische Teil der Österreich.-Ungar. Monarchie, umfaßt das eigentliche U., Fiume, Kroatien, Slawonien, Siebenbürgen und die gewesene Militärgrenze; zusamen 32534 qkm, 17463473 E., gut bewässert und fruchtbar, aber nicht stark bebaut. Haupt▲ Karpathen, südl. davon die Ober- und Niederungarische Tiefebene, Haupt⚑ Donau (mit Waag, Gran, Theiß [mit Szamos, Körös und Maros]), Temes, Raab und Drau Auf der Grenze March, Leitha und Save. Seen: Neusiedler und Platten-See. **Klima**: gemäßigt und gesund. Von der Bevölkerung 43% Ungarn, je 15% Kroaten u. Rumänen, 12,1 Deutsche, 11% Slowaken rc., 60,4% Kathol., 19,8 Protest., 15,2 Griechen, 4,2 Juden rc. **Hauptbeschäftigung**: Acker-, Berg- und Weinbau, Fischerei u. Viehzucht (2,1 Mill. Pferde u. Maultiere, 5,9 Rinder, 11,6 Schafe u. Ziegen, 5,3 Mill. Schweine). **Einteilung**: 71 Komitate nebst 25 königl. Freistädten und dem Gebiet Fiume. **Haupt⊙** Budapest. Friedensstärke der ungar. **Landwehr**: 20359 Mañ, Krieg: 253743 u. 461758 Landsturm. Einnahmen und Ausgaben (94) je 803,3 Mill. ℳ. (einschl. Kroatien. E. (E. 93) 12816 km, T. (92) 23601 km. **Wappen** [☞ Fig. 179]. **Nationalfarben**: Grün, Weiß, Rot. Vgl. Schwicker 1877 und 86; Neményi 80. Vgl. über Gemeinsames den Artikel Österreichisch-Ungarische Monarchie, über Ethnographie Hunfalvy, deutsch 81, über den „Ursprung der Magyaren" Vambery 83. — ♛: Die Ungarn (oder, wie sie sich selbst neñen, Magyaren) kamen um 890 von Don und Wolga nach Pañonien und unternahmen von da Raubzüge nach der Balkanhalbinsel und Deutschland, von wo sie aber durch die Niederlagen bei Riade 933 und auf dem Lechfeld 955 zurückgewiesen wurden. Seit 972 das Christentum eingeführt. Stephan der Heilige nahm 1000 die königl. Würde an u. ordnete die iñeren Verhältnisse (Einteilung in 72 Komitate rc.). 1077/1301 regierte das Haus Arpad. Kroatien, Slawonien u. Dalmatien wurden erobert, das Königtum erlitt aber durch die Begünstigung des Adels (Goldene Bulle Andreas' II 1222) starke Einschränkung. 41/42 Verwüstungen durch die Mongolen, worauf Heranziehung v. deutschen und italienischen Ansiedlern, Begünstigung des Bürgerstandes, Vermehrung der Freistädte. U. wurde nun Wahlreich. Unter Ludwig d. Gr. (1342/82), seit 70 auch König v. Polen, erreichte U. den Gipfel seiner Macht nach iñen und außen. Unter Siegmund, 1410 auch deutscher Kaiser, begañen die Einfälle der Türken (1391), die durch den Sieg bei Mohacs $^{29}/_{8}$ 1526 den südl. Teil von U. erhielten, der erst 1699 im Frieden von Karlowitz zurückgegeben wurde, wozu im Frieden von Belgrad 1739 das Gebiet südl. der Save kam. 1688 Anerkeñung der Erblichkeit der ungar. Krone im Hause Habsburg durch den Reichstag. Maria Theresia regelte 1765 die Unterthanenverhältnisse durch das sog. Urbarium, die Reformen Josephs II. mußten aber größtenteils wieder rückgängig gemacht werden. Aus den Zerwürfnissen wegen Forderung einer selbständigen ungar. Regierung (seit 1830) kam es 48 zum Krieg zwischen U. und Österreich. Nach verschiedenen Vorteilen erklärte $^{14}/_{4}$ 49 der ungar. Reichstag auf Kossuths Antrieb U. nebst Siebenbürgen als selbständigen Staat u. das Haus Habsburg vom Throne ausgeschlossen. Mit Rußlands Hilfe wurden die U. $^{9}/_{8}$ bei Temesvar geschlagen, worauf der Diktator Görgei $^{13}/_{8}$ bei Vilagos die Waffen streckte. U. wurde von Siebenbürgen und Slawonien getreñt, in ein Kronland umgewandelt, nach Österreichs Niederlage von 66 aber in seinem früheren Umfang wiederhergestellt. Es erhielt ein besonderes Ministerium, eine eigene Armee und wurde in allen gemeinsamen Angelegenheiten Österreich gleichgestellt; Kaiser Franz Joseph ließ sich $^{8}/_{6}$ 67 zum König von U. krönen. Die U. sind seitdem bestrebt, das Land vollständig zu magyarisieren. Vgl. Feßler, bearb. v. Klein 2. A. 1875/80 V; Mailáth 2. A. 52 ff., V; über die Revolution: Adlerstein 51 u. 61 und Klapka 51, II. [keinen Barvorrat hat.

Ungedeckte Noten, N., für welche die Bank

Unger, ① **Joh. Georg**, ber. Holzschneider, * $^{26}/_{10}$ 1715 Goes bei Pirna, † $^{13}/_{8}$ 88. ② **Franz**, ✿, * $^{30}/_{11}$ 1800 Amthof (Steiermark), 35 Graz, 49 Wien, † $^{13}/_{2}$ 70 bei Graz. Vf. „♛ der Pflanzenwelt" 52, „Die Urwelt" 3. A. 64, „Geologie der europ. Waldbäume" 69/70 u. a. Vgl. Reyer 71. ③ **Jos.**, ⚖, * $^{2}/_{7}$ 1828 Wien, 71/79 österreich. Minister, seit 81

Präs. des Reichsgerichts Wien. Vf. „System des österr. allgem. Privatrechts" 5. A. 92 ff. III; Hrsg. (mit Glaser) der „Samlung von zivilrechtl. Entscheidungen des k. k. obersten Gerichtshofs in Wien" seit 59. ④ **William,** Radierer Wien, * 20/9 1837 Göttingen.

Ungern-Sternberg, Alex. Freih. v., *Roman*/, * 22/4 1806 bei Reval, † 24/8 68 Dannenwalde.

Unglückshafte, s. Termiten. **Unguentum** (lat.), Salbe. **Unguis** (lat.), Fingernagel, Klaue. **Ungŭla** *(lat.), Huf;* **Ungulata,** *Huftiere.*

Uniamwesi, Landschaft Deutsch-OAfrika.

Unieren (lat.), vereinigen.

Unierte Griechen, grch. Christen, welche sich, mit Beibehaltung der *oriental.* Gebräuche, dem Papste angeschlossen haben; 4/5 Mill.

Uniform (lat.), einförmig; als Subst.: gleichmäßige Truppenbekleidung. Vgl. Knötel, U'enkunde 90 ff.

Uniformität (lat.), in der anglikan. Kirche die Gleichmäßigkeit des Kultus durch das Common Prayer Book, 1549 u. 52 eingeführt.

Unigenĭtus Dĕi filius (lat.), der eingeborene Sohn Gottes, Anfangsworte der Bulle Clemens XI. gegen die Jansenisten (1713).

Unikum (lat.), einzige(s) in seiner Art.

Union (lat.), Vereinigung, politisch (wie 1608 der protest. Reichsstände), od. kirchlich (1817 der Lutheraner und Reformierten. Vgl. Müller, Die evangel. U. 1854, Finscher 73, Brandes, ♛ der U. in Preußen 72) oder staatl. (Ver. Staaten von Amerika); **U'isten,** Anhänger einer U. Vgl. Finscher 1873.

Union Line (Union-Linie), [juhnjen lein], englische Dampferlinie nach Afrika.

Union Jack [juhnjen jäck], scherzhafte Bezeichnung der nordamerikanischen Flagge.

Unisŏno (all' unisono, ital.), im Einklang.

Unistoffe [ühni-], einfarbige Stoffe.

Unität (lat.), Einheit, Übereinstimmung.

Unitarier (lat.), s. Antitrinitarier.

United States of America (engl.), [juneited stehts of ämerrikä], Vereinigte Staaten von Amerika. Abgekürzt U. A. S. (oder Am.).

Unitis viribus (lat.), mit vereinten Kräften.

Universal (universell, lat.), allumfassend; **U'elixir,** s. Lebenselixir; **U'erbfolge,** Erbfolge im Ganzen; **U'ismus,** die Bestimmung des Christentums zur Weltreligion; **U'monarchie,** Weltmonarchie.

Universalfideikommiß, die letztwillig getroffene Verfügung eines den ganzen Nachlaß oder eine Quote desselben umfassenden Vermächtnisses. **U'ar,** der Vermächtnisnehmer eines U'es.

Universalgelenk, s. Kuppelung.

Universalinstrument, in der / Instrument, das sowohl als Meridiankreis u. Repetitionskreis, wie als Theodolit verwendet werden kañ.

Universitäten (lat. Universitas litterarum, Hochschulen), Anstalten, an denen sämtliche Wissenschaften gelehrt u. akademische Grade erworben werden. An der Spitze steht der jährlich von den ord. Professoren aus ihrer Mitte gewählte Rektor (s. d.), dem der Senat (das Professoren-Kollegium) u. ein ständiger Kurator zur Seite steht. Der Unterricht wird erteilt durch Professoren (ordentl. u. außerordentl.) u. Privatdozenten (s. d.) und zerfällt in *Fakultäten: theol., jurist., medizin. u. philosophische.* Ihren Ursprung haben die U. in Italien (Salerno 1150). Berühmtheit u. Bedeutung erlangte bes. die Universität Paris (1200). In England Oxford (1141) die älteste. Prag 1348, Wien 65, Heidelberg 86 Über Geschichte der U. Zarncke 1857, Muther 66, Meyer 74, Denifle 74, Kauffmañ 88 ff. „Dtscher Universitätskalender" 73 ff.

Univĕrsum (lat.), Weltall.

Unjoro (Unyoro), Negerreich in OAfrika, südöstlich vom Albert Njanza.

Unke, *s. Feuerkröte und Nattern.*

Unken, Luftkurort Salzburg, Bez. Zell a/See.

Unktion (lat.), Salbung, Ölung. [220 E.

Unna, ① r. Zu/ der Save in Bosnien, 178 km l. ② ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Hamm, 11119 E. E. AG. ⚒. Dazu Saline Königsborn mit Sol-.

Unpaarzeher, s. Huftiere.

Unruh, Georg Vikt. v., ⊛ u. Politiker, * 28/3 1806 Tilsit, 48er, seit 63 preuß. Abg.-Haus, 67/79 Reichstag, † 4/2 86. [Uhr.

Unruhe, Schwungrad in Taschenuhren; s.

Unruhe-Bomst, Hans Stanisl. Freih. v., Politiker, * 26/8 1825 Berlin, Landtagsmarschall des Posener Provinziallandtags, 52/55 u. 66/67 preuß. Abg., seit 67 Reichstag, 87/90 dessen 2. Vizepräs., † 22/4 94 Langenheinersdorf. [Bomst, 1723 E. AG.

Unruhstadt, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis

Unschlitt, Talg. [a/Bode, 2288 E.

Unseburg, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg,

Unsichere Heerespflichtige (früher u. Kantonisten), dtsche Dienstpflichtige, die sich d. Gestellg böswillig entziehen. Verlieren Losungsrecht, werden sof. eingestellt, Dienstzeit erst v. nächsten Rekruteneinstellgstermin berechnet.

Unsterblichkeit der Seele, *die Fortdauer* der Persönlichkeit nach dem Tode des Leibes. Naturvölker stehen dabei auf der Stufe des Gespensterglaubens, die Völker des Altertums *lehren entweder Seelenwanderung* (Inder) oder einen Aufenthalt im Hades. Erst im Judentum, im Christentum u. Islam ist damit die Auferstehung des Leibes verbunden. Vgl. Fichte 1867, Spieß 77.

Unstrut, l. Neben/ der Saale, preuß. Prov. Sachsen, 172 km l., 77 km schiffbar. Vgl. Trinius 1892.

Unterbilanz, Bilanz mit Verlust.

Unterbindung (Ligatür), Umschnürung eines Blutgefäßes mit Seidenfaden od. Catgut (s. d.) zum Zweck der Blutstillung. **U'charente,** s. Charente. **U'elsaß,** s. Elsaß.

Unterfahrung, Anlage einer neuen Gründung bei Gebäuden mit unzureichender Fundierung.

Unterfranken u. **Aschaffenburg,** bayr. Regb., 8401 qkm, 618489 E. Haupt⊙ Würzburg.

Unterführung, Anlage einer E. od. Straße unter einer sie kreuzenden.

Untergang der Gestirne, Verschwinden der Gestirne unter den Horizont. Die Zeit des U's wird gefunden, weñ man zur Zeit der halben Dauer der Sichtbarkeit des Gestirnes die Zeit der Kulmination addiert, bei den Planeten unter Berücksichtigung der Eigen- [bewegung.

Untergärung, s. Bier u. Hefe.

Untergrund, in der / die unter der Ackerkrume liegende Schicht. U'Pflüge, Pflüge zur Lockerung des U's. [Überschmolzen.

Unter'haus, s. Parlament; **U'kühlt,** s.

Unterlahnkreis, Kr. preuß. Regbez. Wiesbaden, 396 qkm, 43764 E. Landrat in Diez. [dung.

Unterleibsentzündung = Bauchfellentzün-

Unterleibstyphus (Abdominaltyphus), schwer fieberhafte, mehrere Wochen dauernde Infektionskrankheit (5/25% tödlich verlaufend, nicht direkt ansteckend), mit Darmgeschwüren (daher die oft diarrhöischen Entleerungen, die den spezifischen, die Krankheit hervorrufenden Pilz enthalten, ansteckend!), besond. bei unzweckmäßiger Behandlung oft mit großer Benommenheit (sogen. Nervenfieber) verbunden; in leichten Fällen oft „gastrisches Fieber" genañt. Kalte Bäder.

Unter- (Nieder-) Loire, s. Loire.

Untermalung, die erste Farbenauftragung.

Untermaßfeld, Dorf S. Meiningen, a/Werra, 1057 E E. Strafanstalt, einst ♜.

Untermhaus, s. Gera.

Unteröwisheim, bad. ⊙, 1938 E Wein.

Unteroffizier, nächster chargierter Vorgesetzter der Gemeinen. **U'sschulen** für 17/20jährige, zur Bildung v. Unteroffizieren u. Feldwebeln, 3jähr. Kursus; U'svorschulen für 15- u. 16jähr., 2jähr. Kursus (Deutschland).

Untersalpetersäure, s. Stickstoff.

Untersberg, ▲ der Salzburger Alpen, 1975 m; hier Kolowratshöhle, 60 km l.

Unterschiebung, vorsätzliche Verwechselung eines Kindes, Verbrechen gegen den Personenstand; bestraft.

Unterschlagung, rechtswidrige Aneignung einer fremden *Sache, die bereits im Gewahrsam* des Thäters oder ihm anvertraut (Veruntreuung).

Unterschlächtig, s. Wasserrad.

Unterschweflige Säure, Verbindung v. 2 Wasserstoff, 2 Schwefel, 3 Sauerstoff, farblose, leicht lösliche Krystalle, dient im Zeugdruck, in der Photographie, als Antichlor, zum Reinigen von Wäsche ꝛc.

Unterschwefligsäuresalze (Hyposulfite), die Salze der unterschwefligen Säure.

Unterstaatssekretär, s. Staatssekretär.

Unterstützungskassen, Hilfskassen.

Unterstützungswohnsitz, der Ort, an welchem eine Person Anspruch auf Unterstützung im Bedürfnisfall hat, wird erworben durch zweijährig fortgesetzten Aufenthalt, nach dem 24. Jahr, außerdem am Geburtsort u. für Frauen am Wohnsitz des Mañes. Die Unterstützung erfolgt durch Orts- oder Landarmenverbände. Letzte Instanz für Streitigkeiten zwischen Armenverbänden verschiedener Bundesstaaten das Bundesamt für Heimatwesen in Berlin. Vgl. Eger 2. A 1884, Wohlers 5. A. 92.

Untersuchungshaft, Verhaftung eines Beschuldigten vor der Erledigung durch Urteil, wird *verhängt bei Fluchtverdacht* und bei Gefahr, der Betr. köñe Spuren verwischen, zu falschen Aussagen oder Entziehung der Zeugnispflicht verleiten. Vgl. Heinze 1865.

Untersuchungsprozeß, Inquisitionsprozeß.

Untersuchungsrecht, Recht, verdächtige Schiffe nach Sklaven zu durchsuchen, Nov. 1888 allgemein vereinbart.

Untertaunuskreis, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 521 qkm, 33446 E. Landrat in Langenschwalbach.

Unterteutschenthal, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Mansfelder Seekreis, 2378 E. Braunkohlen⚒.

Untertürkheim, Dorf württemb. Neckarkr., a/Neckar, 3722 E. E.

Unterwalden, schweiz. Kanton, a/Vierwaldstätter See, zerfällt in die Halbkantone **Ob dem Wald** (Obwalden), 475 qkm, 15043 E., Hauptort Sarnen, und **Nid dem Wald** (Nidwalden), 290 qkm, 12538 E., Hauptort Stans [♊ Fig. 180.]

Unter-Weißenburg (siebenbürg. Alsó-Fehér), Komitat, 3576 qkm, 192565 E. Hauptort: Nagy-Enyed.

Unterwelt, nach der Vorstellung des Altertums Aufenthalt der Seelen der Verstorbenen, bei den Ägyptern Amenthes, bei den Griechen Hades, bei den Römern Orkus.

Unterwesterwaldkreis, Kreis preuß. Reg.-Bez. Wiesbaden, 366 qkm, 39738 E., Landrat in Montabaur. [Zwickau, 752 E.

Unterwiesenthal, ⊙ sächs. Kreishauptm.

Untreue, absichtliche Verletzung eines besonderen Treuverhältnisses, z. B. Mandat, Vormundschaft, Depositum; bestraft.

Unverletzbarkeit, Grundsatz, daß gewisse Personen nicht angetastet werden dürfen: Gesandte, Parlamentäre, der Souverän ꝛc.

Unvermögen = Impotenz.

Unvordenkliche Verjährung, rechtlicher Zustand, der seit unvordenklicher Zeit besteht; läßt die Rechtsvermutung zu, daß derselbe rechtmäßig entstanden sei.

Unze (lat. uncia), 1/12 eines Ganzen; in England 1/16 (1/12) Pfd., die holländ. U. 80,16 g. Auch span. u. südamerik. Goldmünze c. 66 ℳ.

Unze, s. Jaguar.

Unzelmann, ① **Karl Wilh. Ferd.,** ♂ (Komiker), * 1/4 1753 Braunschweig, † 21/4 1832 Berlin. ② **Karl,** Sohn von ① und Friederike Bethmann (s. d.), ♂, * 4/12 1786 Berlin, † das. 21/4 1843 (Selbstmord).

Unzucht, Generalbegriff für gewisse strafbare Verletzungen der Sittlichkeit, ① **gewerbsmäßige,** weibl. Personen mit Haft bestraft bei Verletzung der Kontrollvorschrift oder weñ nicht unter polizeilicher Aufsicht betrieben; ② **strafbare,** gemeine, unzüchtige Handlungen mit der Aufsicht unterstellten Personen, mit Kindern, betrügerische Verleitung zum Beischlaf, Verbreitung unzüchtiger Schriften, öffentl. Vornahme unzücht. Handlungen; ③ **naturwidrige,** zwischen Personen mäñlichen Geschlechts (Päderastie) od. v. Menschen mit Tieren (Sodomie, Bestialität)

Unzurechnungsfähigkeit, s. Zurechnung.
Upasbaum, s. Strychnos.
Upland, Landschaft im mittleren Schweden; 3 Läne: Stockholm, Upsala u. Westmanland.
Upolu, wichtigste der Samoainseln, 881 qkm, 16599 E. Haupt⊙ Apia.
Upsala, schwed. Län, 5314 qkm, 121614 E. Haupt⊙ U., 21109 E. E. Universität, Dom. In der Nähe **Gamla U.**, einst Königssitz.
Upupa, der Wiedehopf.
Ur = Auerochs.
Urach, Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkr., a/Erms, 4259 E. E. AG.
Urachus (Harnstrang, Harnschnur), beim menschl. Embryo vom oberen Blasenende ausgehender, durch die Bauchhöhle in den Nabelstrang eintretender Kanal.
Urämie (grch.), Harnstoffvergiftung, Anhäufung von Harnstoff im Blut, erzeugt Erbrechen, Delirien, Krämpfe; häufig tödlich; bei Nierenkrankheiten. Vgl. Leube 1886, Landois 2. A. 91.
Uräusschlange, Brillenschlange.
Ural, ① ♛ zw. Europa und Asien, 3700 km l., bis 81 km breit, höchster ▲ Töllpoß, 1689 m. Zerfällt in den nördl. oder Wüsten-U. bis 60,5° n. Br.; den mittleren U., auch Uralisches Erzgebirge, mit großem Mineralreichtum (darin der Jremel, 1536 m) u. dem Waldigen (Orenburger) U., südl. von 54,5° n. Br. Vgl. Hiekisch, 1882. ② (Jaik), russischer ⟂ auf ① entspringend, fällt in das Kaspische Meer, 2328 km l., Stromgebiet 235394 qkm. Am Unterlauf die U'ischen Kosaken. Vgl. Hiekisch 1882.
Ural-Altaische oder Turanische Völker u. Sprachen. Die Sprachen gehören zu den agglutinierenden und zerfallen in 5 Gruppen: ① die tungusische (amurische) im nordöstl. Asien; ② die mongolische in Hochasien; ③ die tatarische (türkische), in 3 Hauptabteilungen: die nördliche (Jakuten, Baschkiren ꝛc.), die südöstl. (Uiguren, Uzbeken ꝛc.) und die westl. (die eigentl. Türken); ④ die samojedische und ⑤ die finnische, die beiden letzteren sehr zersplittert in Asien u. Europa. Vgl. Winkler, Die U.-A'n Völker und S. 1884, derselbe 85.
Uralium (Uralin), Chloralurethan, farblose, in Wasser unlösliche Krystalle; Schlafmittel.
Uralsk, russ. Provinz Zentralasien, 360437 qkm, 562485 E. Haupt⊙ U., a/Ural, 26054 E.
Uran, U, Metall im Uranpecherz u. anderen ⊛en; eisenfarbig, spez. Gew. 18,4. Atomgewicht 240; verbrennt bei Erhitzung zu U'Oxydul. Zum Färben, bes. von Glas (für photogr. Ateliers ꝛc.), das dann chemisch Lichtstrahlen absorbiert (U'glas, Annaglas, Kanarienglas). 1789 von Klaproth entdeckt.
Uranblüte = Uranocker.
Uranglas, s. Uran.
Uranglimmer (Uranit, Autunit, Kalkuranit, Kupferuranit), ⊛ in stumpfkantigen Tafeln, gelbgrün bis schwefelgelb; Härte 1/2, Dichte, 3. Kalkuranphosphat.
Urania (die Himmlische), ein Beiname der Venus; Muse der Astronomie, mit Himmelskugel abgebildet [Fig. 80].
Uranocker (Uranblüte), erdiges, zerreibl. ⊛, schwefelgelb, aus Uranhydroxyd. Begleiter von Uranpecherz.
Uranographie (grch.), **U'logie, U'metrie, U'skopie**, Himmels-Beschreibung, -kunde, -messung, -beobachtung.
Uranolithen, s. Meteorsteine. [Gaumens.
Uranoplastik (grch.), Bildung eines künstl.
Uranos, bei den Griechen der Himmelsgott, Sohn der Gäa, mit dieser Vater der Titanen, Kyklopen und Hekatoncheiren. Von Kronos gestürzt.
Uranpecherz (Pechuran, Pechblende, Nasturan, Pittinerz), pechschwarzes oder grünlich-schwarzes, hellglänzendes ⊛ aus Uranoxyduloxyd. Auf Erzgängen.
Uranus, Planet mit 123800 km Durchmesser, fast 2852 Mill. km im Mittel von der Sonne entfernt, vollendet seinen Lauf in 30688,51 Tagen. Hat 4 Monde.
Urao = Trona.

Uranvitriol (Johannit), ⊛, schwefelsaures Uranoxydul, grasgrün.
Uraribaum, s. Strychnos. [ter Düngstoff.
Urat (grch.), ein aus Gips u. Urin hergestell-
Ura Tjube, ⊙ russ. Prov. Samarkand (Turkistan), 14600 E.
Urban, 8 Päpste, ① **I.**, 17. Papst, 222 bis 230, Heiliger; Tag: 25/5. ① **II.**, 165. Papst, 1088/99, veranlaßte 1. Kreuzzug (Synoden v. Piacenza 1094 u. Clermont 1095). Vgl. Stern 1883. ③ **III.**, 178. Papst, 1186/87. ④ **IV.**, 188. Papst, 1261/64, Stifter des Fronleichnamsfestes; Gegner des Hohenstaufen Manfred. ⑤ **V.**, 206. Papst, 1362/70; erster Entwurf der Bulle In coena domini. ⑥ **VI.**, 206. Papst, 1378/89, Gegenpapst Clemens VII. ⑦ **VII.**, 236. Papst, 1590, † nach 13 Tagen. ⑧ **VIII.**, 243. Papst, 1623/44, Gründer des Collegium de propaganda fide 1627; unter ihm Urbino 1631 an den Kirchenstaat. Vgl. Gregorovius 1879. [Lebensart.
Urban (lat.), städtisch, gebildet; **U'ität**, gute
Urbana [örbehnä], ⊙e Ver. Staaten, ① Illinois, 3511 E.; ② Ohio, 6510 E.
Urbarium (lat.), Grundbuch des späteren Mittelalters; **U'algesetz**, Gesetz über Benutzg u. Besteuerung v. Grundstücken.
Urbeis, ○ Oberelsaß in den Vogesen, 4686 E., E., Käserei. Dabei der Weiße u. Schwarze See, 1054 bez. 950 m ü. M.
Urbi et orbi (lat.), der Stadt (Rom) u. dem Erdenrund (vom päpstl. Segen in d. Osterwoche).
Urbino, ⊚ ital. Provinz Pesaro e Urbino, 5087 E. Hier Raffael *.
Urbs (lat.), Stadt, insbes. Rom. **Urea** (grch.), Harnstoff. **Uredineae**, Rostpilze. **Uredosporen**, s. Stylosporen.
Urethan, Karbaminsäureäthyläther, leicht lösliche, farb- u. geruchlose Krystalle; Schlafmittel.
Urethra (grch.), Harnröhre; **U'oskop**, s. Endoskop; **U'otomie**, s. Harnröhrenschnitt.
Uretika (grch.), harntreibendes Mittel.
Urfa, s. Edessa. [über (Brücke), 6429 E. E.
Urfahr, oberösterr. ⊙, a/Donau, Linz gegen-
Urfehde (Urphede), ursprüngl. Eid der entlassenen Kriegsgefangenen, später der Gefolterten, keine Rache üben zu wollen. [des Oberlama.
Urga, Haupt⊙ der Mongolei, 40000 E. Sitz
Urgebirge (azoische, primäre Formation), die das Grundgebirge der Erde zusammensetzenden, fossilfreien krystallinischen Silikatgesteine, reich an Erzlagerstätten u. nutzbringenden ⊛en.
Urgendsch, ⊙ Chiwa, Turkistan, a/Amu Darja, 30000 E.
Urgeschichte, ♛ der sog. Stein- u. Eisenzeit. Vgl. Caspari 2. A. 1877, Rauber 84 II.
Urgicht (altd.), auf der Folterbank abgegebenes Geständnis. [mieren.
Urgieren (lat.), drängen, dringend rekla-
Urgneis-Formation, s. Laurentische F.
Urheberrecht (Geistiges Eigentum), Inbegriff der Rechtssätze, die sich auf die Rechte des Urhebers eines litterar. Erzeugnisses an denselben beziehen; sein Verhältnis zu Dritten, insbesond. dem Verleger. Internationale Berner Vereinigung vom 9/9 1886. Vgl. Wächter 75, Klostermann 67 ff., Schuster 91.
Uri, schweiz. Kanton, 1076 qkm, 17249 E. Viehzucht u. Alpenwirtschaft. Verfassung vom 6/5 1888. Hauptort Altdorf. [Fig. 181.] Vgl. Lusser ♛ 62. [kalten u. gemäßigten Zone.
Uria (Grille, Lumme), Tauchergattg der nördl.
Uria, Feldherr Davids, den dieser, um dessen Gattin Bathseba zu erlangen, einen Brief an den Oberfeldherrn bringen ließ mit dem Befehl, U. eine gefährliche Stelle anzuweisen, wo er den Tod fand. **Uriasbrief**, verderbenbringender Brief.
Uridrosis (grch.), bei Urämie massenhafte Ausscheidung von Harnstoff durch die Haut.
Urim u. Thummim (hebr., Offenbarung u. Wahrheit), 2 Edelsteine (mit den Namen der 12 jüd. Stämme), aus denen der Hohepriester
Urin (lat.), Harn. [geweissagt haben soll.
Urinatores, Ordnung der Vögel, die Taucher, Alken u. Pinguine umfassend.
Urinfistel (Blasenfistel, Harnfistel), abnorme, durch Geschwüre gebildete Verbindung zw. den harnleitenden Organen u. der äußeren Haut; wegen des beständigen Harnabfließens sehr lästig; nur operativ zu beseitigen.
Uri-Rothstock, ▲ schweiz Kant. Uri, 2932 m.
Urkalkstein, s. Marmor.
Urkornalge = Pleurococcus vulgaris.
Urkunde, ein v. menschlicher Hand angefertigtes Dokument, das zum Beweise v. Rechtsverhältnissen dient; öffentliche u. private.
Urkundenfälschung, unter Voraussetzung rechtswidriger Absicht strafbare fälschliche Anfertigung oder Inhaltsverfälschg einer öffentlichen Urkunde oder einer privaten, welche für Rechtsverhältnisse beweiserheblich ist.
Urkundenprozeß, Verfahren zur Geltendmachung v. Ansprüchen, welche durch Urkunde bewiesen werden können; in demselben nur Urkunde oder Eid als Beweismittel statthaft. Vgl. Stein 1887.
Urkundsperson, Person, befähigt Urkunden mit öffentlichem Glauben aufzunehmen.
Urlichs, Ludw., Archäolog, ♆ u. ♛/, * 9/11 1813 Osnabrück, 55 Prof. Würzburg, † 3/11 89 das. Schrieb „Charlotte v. Schiller u. ihre Freunde" 60/65 III u. v. a.
Urliste, v. Gemeindevorstand aufgestellte Liste der für Schöffen- u. Geschworenendienst fähigen Personen.
Urmeristem, Teilungsgewebe an den äußersten Stengel- u. Wurzelspitzen, aus dem alle anderen Gewebesysteme entstehen.
Urmia, ① See, pers. Prov. Aserbeidschan, 4400 qkm. Nahebei ② ⊙ U., 30000 E.
Urne (lat.), Thon(auch Metall-)gefäß zur Aufbewahrung der Asche verbrannter Leichen ꝛc.
Urocele (grch.), Harnbruch; **U'rrhöa**, Harnruhr; **U'skopie**, Harnuntersuchung.
Urochs, s. Auerochs.
Urproduktion, Herstellung v. Rohstoffen; **U'duzent**, derjenige, welcher eine Sache selbst erzeugt; nicht Kaufmann.
Urquhart [orkert], **David**, engl. polit. ✍, * 1805 Schottland, † 16/5 77 Neapel; bekämpfte den russ. Einfluß in der Türkei.
Urquiza, Don Justo José de, argentin. Staatsmann, * 1800, stürzte 52 den Diktator Rosas, 53/60 Präsident, 12/4 70 ermordet.
Urschieferformation (huronische Formation), mit der laurentischen Formation, derselben auflagernd, die archäische Formationsgruppe; Glimmer, Thonschiefer, Quarzite.
Urseren, Thallandschaft der Oberen Reuß im Kanton Uri, Haupt⊙ Andermatt.
Ursidae, s. Bären.
Urspruch, Anton, ♪, Lehrer am Raff-Konservatorium Frankfurt/M., * das. 17/2 1850.
Ursprungsbescheinigung, s. Certifikat.
Urstoffe = Elemente.
Ursula, nach der Sage brit. Königstochter, erlitt auf der Rückreise v. Rom mit den sie begleitenden 11000 Jungfrauen vor Cöln durch die Hunnen den Märtyrertod. Kirche St. Ursula das. Vgl. Kessel 1863, Stein 79.
Ursulinerinnen, 1535 v. Angela Merici in Brescia gestifteter Orden v. Klosterfrauen für Krankenpflege u. Unterr. Vgl. St. Foix 1858.
Ursus, der Bär, s. Bären.
Urteil, Erkenntnis, Entscheidung des Gerichts in einem Prozeß; **Teilurteil** hat nur auf einen Teil Bezug; **bedingtes Endurteil** macht die Entscheidung von der Leistung eines Eides abhängig; **Zwischenurteil** betrifft einen Zwischenstreit. Vgl. Bergmann 1875.
Urthonschiefer, s. Phyllit. **Urtica**, Brennessel.
Urticaria (lat.), Nesselausschlag.
Urtiere, frühere Bezeichnung für die Protisten (Protozoën).
Urtikaceen, Nesselgewächse.
Urtracheaten (Krallenträger, Protracheata, Onychophora), Klasse des Tierreichs mit der einzigen Gattung Peripatus, Bindeglied zw. Ringelwürmern und Insekten. Amerika, Australien, S'Afrika. [ganjika.
Urua, zentralafrikan. Reich, im W. des Tan-
Uruguay, ① l. Zu⟂ des Rio de la Plata, 1500 km lang. ② (Cisplatina, ehem. Banda Oriental), südamerikan. Freistaat, begrenzt von Brasilien, Argentina und dem Atlant. Ozean, 178700 qkm, 787053 E. Meist ebenes

Land, bewässert vom La Plata u. U. **Klima:** gemäßigt. **Haupterzeugnisse:** Landwirtschaftl. Ein- u. Ausfuhr (92) für 80,2 bez. 112,9 Mill. ℳ. **Einteilung:** 19 Dep. **Haupt⊙** u. wichtigster Hafen Montevideo. **Verfassung** vom 10/7 1829. Jetziger **Präsident:** Borda (seit 94). **Finanzen:** Einnahmen und Ausgaben 61 bez. 66,4 Mill. ℳ. Schuld 452,5 Mill. ℳ. **Münze:** Peso 4,33 ℳ. Maße u. Gewichte metrisch. **Heer** (Frieden): 3454 Mann. Nationalgarde: 3264 M. Polizei: 3980 M. **Wappen** [W, Fig. 182]. **Flagge** [Fl. Fig. 80]. E. (92) 1700 km, T. 6284 km. U. wurde im 18. Jahrh. v. Spanien in Besitz genommen und dem Vizekönigreich La Plata zugeteilt; 1825 Unabhängigkeitserklärung. Vgl. Mulhall, Handbook of the River Plate Republics 6. A. 93, Wodon 92.

Uruki (Tschuapa), l. Neben⚔ des Kongo.

Urumtsi, ⊙ chines. Turkistan, 30000 E.

Urwahl, s. Wahl.

Urwald, Naturwald, worin die Bäume an Alter absterben u. sich v. selbst durch Samen u. Schößling fortpflanzen.

Urwelt, *die der gegenwärtigen Erdperiode vorhergehenden Perioden.*

Urzeugung (Generatio aequivoca, Abiogenĕsis), elternlose Entstehung belebter Wesen aus anorgan. Körpern, als irrig aufgegebene u. s. (ut supra, lat.), wie oben. [Ausnahme.

U. S. A. (od. Am.), Abkürzung f. United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika.

Usagāra, Landschaft in Deutsch-Ostafrika, bis zu 2000 m ansteigend. Hauptort Mpwapwa. Vgl. Westphal 1885.

Usambāra, Landschaft in Deutsch-Ostafrika, äußerst fruchtbar. Vgl. Baumann 1891.

Usance (frz.), [üsángs], (ital. Uso), gewohnheitsmäßiger Brauch im Handelsverkehr, ist für die Beurteilung eines Handelsgeschäftes maßgebend, wenn nicht im Gesetzen in Widerspruch.

Usarāmo, Landschaft in Deutsch-Ostafrika. Darin Hafen Dar es Salaam.

Usbēken (Uzbēken), türk. Nomadenvolk am Kaspisee und Oxus, etwa 1 Mill. Köpfe. Vgl. Vambéry 1885.

Usch, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr Kolmar, l. a/Netze, 2375 E.

Uschitza, Kreis⊙, Serbien, 6627 E.

Usedom, Karl Georg Ludw. Guido Graf v., preuß. Diplomat, * 17/7 1825 Hechingen, 58 Gesandter am Bundestag, 63/69 am ital. Hofe, 72/79 Generaldirektor der kgl. Museen Berlin, † 22/1 84 San Remo.

Usedom, ① Insel vor der Odermündung, zwischen Peene und Swine, 400 qkm, 33000 E. Darauf ② ⊙ U., 1787 E. E. ③ **U.-Wollin**, Kreis preuß. Regbez. Stettin, U. und Wollin umfassend, 689 qkm, 49035 E. Landrat in Swinemünde. Vgl. Gadebusch 1863.

Usegua, Landschaft in Deutsch-Ostafrika, Hauptort Saadani.

Usener, Herm. Karl, Ψ, * 23/10 1834 Weilburg, seit 66 Prof. Bonn. Vf. „Altgriech. Versbau" 87, „Epicurea" 87 u. a. [diksar, 15000 E.

Uschak, kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Chodawen-

Usingen, Kreis preuß. Regbez Wiesbaden, 361 qkm, 21534 E. Haupt⊙ U., 1873 E. AG. Seminar. [Angora. 25000 E.

Uskat (Josgad), kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet

Usküb, ⊙ türk. Wilajet Kossovo, a/Vardar, 29000 E. E.

Uslar, Pet. Karlowitsch v., russ. Sprachforscher, * 1/9 1816 Gouv. Twer, † 20/6 75, um die Erforschg der kaukas. Sprachen verdient.

Uslar, Kr. preuß. Regbez. Hildesheim, 349 qkm, 17432 E. Haupt⊙ U., 2319 E. E. AG.

Usnĕa, s. Bartflechten.

Usneacĕae, s. Bartflechten.

Uso (ital.), Gebrauch, Brauch, s. Usance.

Usque ad nausĕam (lat.), bis zum Ekel.

Ussman, ⊙ russ. Gouv. Tambow, 7790 E. E.

Ussūri, r. Neben⚔ des unteren Amur, 1050 km l., Grenze zw. der ostsibir. Küstenprovinz und der chinesischen Mandschurei.

Ustĕri, ① **Joh. Mart.**, schweizer. ✎, * 12/4 1763 Zürich, † 29/7 1827 das. Vf. u. a. „Freut euch des Lebens". Schriften n. A. 77. ② **Paulus**, schweiz. Staatsmann u. ✎, * 14/2 1768 Zürich, † 9/4 1831 als Präs. des Großen Rats. Vf. „Schweizer Staatsrecht" 3 A. 15/31 II u. a.

Ustilaginĕae, s. Brandpilze.

Ustion (lat.), das Brennen, Ausbeizen.

Ustjug Weliki (Welikij-Ustjog), ⊙ russ. Gouv. Wologda, 8312 E.

Ustjushna, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod. 7748 E.

Usuāl (usuell, lat.), üblich; **U'interpretation**, Auslegung nach Gewohnheitsrecht.

Usucapĭo (lat.), Ersitzung.

Usūr (lat.), Verschleiß, Schwund, Abnutzung.

Usurpation (lat.), widerrechtl. Besitzergreifg od. Gewalt (Herrschaft), Bemächtigung; daher **Usurpator** und **usurpieren.**

Usus (lat.), Brauch.

Usus fructus maritālis (lat.), Nutznießgsbefugnis des Ehemanns am Vermögen der Frau.

Utah [juhta], Staat im W. der Ver. Staaten, 220060 qkm, 207905 E., überwiegend Mormonen, die es 1847 in Besitz nahmen. Haupt⊙ Great Salt Lake City. 1850 Territorium, August 1894 Staat.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas (lat.), wie auch die Kräfte fehlen mögen, der (gute) Wille bleibt immer lobenswert

Utensilien (lat.), (Wirtschafts)gerät.

Uterīni (lat.), Halbgeschwister von einer

Utĕrus (lat.), die Gebärmutter, [Mutter

Utica, ① (a. ●), phönik. ⊙ NAfrika. 46 vC. erstach sich hier Cato d. J. ② [juhtika], ⊙ Staat New York 44007 E. E. Irrenhaus.

Utile (lat.), das Nützliche; u. cum dulci, das Nützliche mit dem Angenehmen.

Utilitarismus (lat.), v. J. Bentham (deutsch 1830) begründete Nützlichkeitstheorie („Der größtmöglichsten Menschenzahl den größtmöglichsten Nutzen").

Ut infra (lat., abgek. **u. i.**), wie unten.

Uti possidētis (lat.), wörtlich: Wie ihr besitzt; Name eines Rechtsbehelfs des röm. Rechts zum Schutze des Besitzers, der sich seit einem Jahre im Besitz befand; im Völkerrecht der thatsächliche Besitzzustand.

Utopien (grch. Utopia), erdichtetes Land, Schlaraffenland; **u'isch**, unerreichbar; **U'ist**, der sich mit unausführbaren Ideen quält.

Utraquisten, s. Kalixtiner.

Utrecht, niederländ. Prov., 1384 qkm, 221007 E. Haupt⊙ U., a/Alten Rhein u. der Vecht, 89436 E. E. Universität, Dom (1254/62), Museum, Handel, Tabak- und Zigarrenfabriken. 11/4 1713 Friede zw. Frankreich, England und Niederlande; a/● Trajectum.

Ut, re, mi, fa, sol, la, si = (♪) Name der 7 Silben der Solmisation (s. d.); dann der Töne c/a in der Skala der Italiener u. Franzosen (h = si).

Ut retro lat.), wie umstehend.

Utrikularieen = Lentibulariaceen.

Ut supra (*lat., abgek.* **u. s.**), *wie oben*, wie vorher.

Uttewalde, Dorf, sächs. Kreishauptm. Dresden, Amtsh. Pirna, am Eingang des U'r Grundes (Felsenthal).

Uttmann, Barbara, * 1514 Elterlein, † 14/1 75 Annaberg, führte das Spitzenklöppeln im sächs. Erz⛰ ein. Vgl. Finck 1886.

Uvūla (lat.), Zäpfchen des Gaumens.

Uwārow, Alexei Sergejewitsch Graf Archäolog, * 1821, † Jan. 85 Moskau; Stifter eines litterar. Preises v. jährl. 3000 Rubel.

Uwarowit (Kalk-, Chromgranat), smaragdgrüner Granat vom Ural. [leser, 8206 E.

Uxbridge [öxbridsch], ⊙ engl. Grafsch. Midd-

Uxkull-Gyllenband [üxküll], **Alex. Graf v.**, österreich. General, Kom. des 6. Armeekorps (Kaschau), * 3/10 1836 Potsdam.

Uxmal, Ruinenstätte bei Merida, mexikan.

Uxor (lat.), Ehefrau. [Staat Yukatan.

Uz, Joh. Pet., lyrischer ✎, * 3/10 1720 Ansbach, † 12/5 96 das. Werke 1890. Vgl. Feuerbach 66. Kürschner, D. N.-L. Bd. 45.

Uzbēken = Usbeken (s. d.).

Uzès [üsäh] ⊙ frz. Dep. Gard, 4273 E. E.

V.

V, *als röm. Zahlzeichen* (V) 5, *als Abkürzung* (v.) vide, voyez, siehe; verte, wende um.

Va (frz.), [wa], geh! es gilt! **va banque!** es gilt die ganze Bank. [staat Virginia.

Va., Abkürzung für den nordamerik. Unions-

Vacāno, Emil Mario, Novellist und Roman✎, * 16/11 1840 Schönberg (Mähren), † 9/6 92 Karlsruhe.

Vacat (lat.), es fehlt, ist leer (unbesetzt).

Vaccina (lat.), Kuhpocke; **V'tion**, s. Impfg ①.

Vacciniacēen, Unterfamilie der Erikaceen.

Vaccinĭum (Heidelbeere), Vaccinieen; kleine ausdauernde Sträucher mit immergrünen Blättern Gem. H. (Bick-, Blaubeere, V. myrtillus) Früchte roh u. in sehr versch. Zubereitungen gegessen, wichtiger Handelsartikel. Preißelbeere (Kronsbeere, Cranberry, Hölperle, V. vitis idaea), die Früchte eingemacht genossen. Moosbeere (V. oxycoccos), bes. auf Torfsümpfen, Früchte erst nach einem Frost genießbar. V. uliginosum (Sumpfheidel-, Rauschbeere), Europa. V. arctostaphylos, Kaukasus, liefert den Batumthee. V. macrocarpum (Kram-, Kranbeere, Cranberry), N.-Amerika, mit eßbaren Früchten, in Mitteleuropa zuweilen kultiviert.

Vaccinoide (lat.), Windpocke.

Vacha, ⊙ Sachsen-Weimar, a/Werra, 1447

Vache (franz.), [wahsch], Kuh. [E. E. AG.

Vacherot [wasch'ro], **Etienne**, franz. ⚘, * 29/7 1809 Langres 39/52 Prof. der ⚘ a/Sorbonne. Schr. „La metaphysique et la science" 2. A. 63; „Histoire de l'école d'Alexandrie" 56/51 III; „Religion" 68 u. a.

Vacquerie [wakrih], **Auguste**, franz. ✎, * 1819 Villequier, Chefredakteur des 69 von ihm begr. „Rappel"; vf. Dramen. Gedichte u. a.

Vacūna, röm. Göttin des Landbaues.

Vacuōlen (lat.), in pflanzl. Zellen Hohlräume im Plasma, welche v. letzterem ausgeschiedenes Wasser u. wohl auch versch. gelöste Stoffe enthalten; erscheinen als helle Flecke.

Vademēkum (lat., „gehe mit mir"), Titel für Reise- od. Auskunftsbücher über allerlei Verhältnisse. [stein, 1139 E. E. Burg.

Vaduz, Hauptort des Fürstentums Liechten-

Vae (lat.), wehe; **v. victis**, wehe den Besiegten.

Vāg (lat.), unbestimmt, zerflossen. [siegten.

Vaga (Buonaccorsi), **Perino del**, ital. ✐, * 1501 Florenz, † 47 Rom; Schüler Raffaels.

Vagabūnd (Vagant, lat.), Landstreicher.

Vagānten (lat.), im Mittelalter umherziehende Kritiker, später Studenten, Fahrende Schüler, Vertreter einer bes. Art Lyrik, der V'lieder („Carmina burana", dtsch. v. Mischle 1892). Vgl. Pernwerth v. Bärnstein 79. [hin- und herbewegen.

Vagieren (lat.), umherstreichen, sich (unstet)

Vagin/a (lat.), die weibl. Scheide; **V'itis**, Katarrh derselben. [seit 76 Prof. Berlin.

Vahlen, Johannes, klass. Ψ, * 28/9 1830 Bonn,

Vaihingen, Oberamts⊙ württemb. Neckarkreis, l. a/Enz, 3135 E. E. AG. Auch ein Dorf bei Stuttgart.

Vaillant [wajang], **Jean Bapt. Philibert Graf**, franz. Marschall, * 6/12 1790 Dijon, 1840 Direktor der Fortifikationen von Paris (rechtes Ufer), führte 49 die Eroberung Roms herbei, deshalb Marschall, März 54 bis Mai 59 Kriegsminister, 60 Minister des kaiserl. Hauses, † 4/6 72, ✎. [das. 1/8 1827 Pessimist.

Vajda, Joh., ungar. Lyriker Budapest, *

Vakānt (lat.), erledigt, unbesetzt; **Vanz**, erledigte Stelle.

Vakūum (lat.), s. Leere. [erledigte Stelle.

Vakūummēter = Manometer.

Vakūumpumpe, Luftpumpe.

Vakūumthermometer, Instrument zur Bestimmg der Intensität der Sonnenstrahlung, Thermometer, dessen Kugel u. anstoßende Röhre mit Lampenruß geschwärzt sind u. das in luftleerer Glashülle eingeschmolzen ist. [✎, Fig. 38.]

Val (franz.), Thal. **Valais** [walä], s. Wallis.
Valand, s. Faland.
Valangin [walangschäng], ⊙ schweiz. Kanton Neuenburg, 475 E., Hauptort der ehemal. Grafschaft V., die 1579 an Neuenburg fiel.
Valdepeñas [-penjas], ⊙ span. Prov. Ciudad Real, 15404 E. E. Wein.
Valdivia, chilen. Prov., 21536 qkm, 62020 E. Haupt⊙ V., am ⚑ V. u. der V'Bai des Großen Ozeans, 5680 E. Hafen, Handel.
Vale (lat.), lebe wohl.
Valençay [walangssä], ⊙ frz. Dep. Indre, a/Nahon, 2037 E.
Valence [walangs], ① Haupt⊙ des frz. Dep. Drôme, l. a/Rhône, 25283 E. E. a; ● Valentia. ② **V. d'Agen** [-daschang], ⊙ frz. Dep. Tarn-et-Garonne, a/Garonne, 2670 E. E.
Valencia, Herzog v., s. Narvaez.
Valencia, ① span. Provinz, 10751 qkm, 733978 E. Haupt⊙ V., a/Guadalaviar, 170763 E. E. Univ. (1502). Industrie: Papier, Tabak, Seide. ② Haupt⊙ des Staates Carabobo, Venezuela, 38654 E. E.
Valencia de Alcantara, ⊕ span. Prov. Caceres, 8230 E. E.
Valencianit, Feldspatvarietät v. der Grube Valencia in Mexiko.
Valenciennes [walangssjenn], ⊙ frz. Norddep., a/Schelde, 24520 E. E. Spitzenfabrikation. Handel.
Valengin = Valangin.
Valens, oström. Kaiser (seit 364 Mitregent seines Bruders Valentinian I.), fiel 9/8 378 bei Adrianopel gegen die Westgoten.
Valentia, Eiland an der SWKüste v. Irland, 2139 E., Ausgang des ersten transatlantischen Kabels.
Valentin, der Heilige, Patron der Diöcese Passau, Wanderbischof in Rhätien (5. Jahrh.), starb in Mais bei Meran; Tag 14/2.
Valentin, Gabr. Gust., Physiolog, * 8/7 1810 Breslau, † 24/5 83 Prof. Bern. Vf. „Lehrbuch der Physiologie" 4. A. 55 u. a.
Valentinianus, ① **I., Flavius**, röm. Kaiser, 364/75, * 321 Pannonien, nahm seinen Bruder Valens als Mitregenten an, † 17/11 375. ② **V. II.**, Sohn von ①, seit 375 Mitregent seines Bruders Gratian, 392 ermordet. ③ **V. III.**, 425/455 weström. Kaiser, 455 ermordet, nachdem er 454 den Aëtius hatte umbringen lassen.
Valentinit = Antimonblüte.
Valentinus, Gnostiker, aus Alexandria 114, 160 in Rom. Sein System aus Platonismus u. Christentum gemischt. Vgl. Henrici 1871.
Valenz (lat.) = Wertigkeit.
Valenza, ⊙ ital. Prov. Alessandria, a/Po, 6466 E. E.
Valera, Don Juan V. y Alcalá-Galiano, span. ✓ und Diplomat, * 18/10 1824 Cabra. Gedichte, Dramen, Romane u. a.
Valeriana, s. Baldrian.
Valerianaceen (Baldrianpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie, Kräuter Mitteleuropas u. des Mittelmeergebiets; ✗.
Valerianate, Baldriansäuresalze.
Valerianella, s. Rapunzel.
Valerianöl (Baldrianöl), gelbes äther. Öl in der Wurzel von Valeriana officinalis, ✗.
Valeriansäure, Baldriansäure.
Valerianus, Publius Licinius, 253/260 röm. Kaiser, † 266 in pers. Gefangenschaft (seit 260).
Valerien, s. Mont Valerien.
Valerius ① **Publius**, 509 vC., röm. Konsul, seine Lex de provocatione, ähnlich der engl. Habeas Corpus-Akte. ② **Marcus**, gen. Corvus, 6mal röm. Konsul 348/299 vC., besiegte die Samniter 343 am Berg Gaurus.
Valerius Flaccus, Cajus, röm. Epiker, † 89 nC. Vf. „Argonautica" (Epos), herausg. von Bährens 1875, deutsch Wunderlich 1805.
Valerius Maximus, röm. ♛/, 1. Jahrh. nC. Vf. „Facta et dicta" (polit. Anekdotensammlung), hrsg. Kempf 88, dtsch. Hoffmann 28.
Valet (lat.), Lebewohl, Abschied.
Valet (frz.), [walä], Diener, Knecht.
Valeur (frz.), [walöhr], Wert.
Valgius Rufus, Caj., röm. ✓, Freund des Horaz.
Valguarnera-Caropepe, ⊙ sizil. Prov. Caltanissetta, 11341 E.
Vali (türk.), Generalgouverneur.
Valid (lat.), rechtskräftig, gültig.

Valieren (lat.), gelten, wert sein.
Valla, Laurentius, ital. Humanist, * 1407 Rom, † das. 57 päpstl. Sekretär. „Opuscula" 1698. Vgl. v. Wolff 1893.
Valladolid [walja-], span. Prov., 7569 qkm, 267148 E. Haupt⊙ V., a/Pisuerga, 62012 E. E. Univ. (1346). Hier † Kolumbus.
Vallejo, Hafen⊙ nordamerik. Unionsstaat Kalifornien, 6343 E.
Valleixsche Schmerzpunkte (Puncta dolorosa), bei peripheren Neuralgien gegen Druck empfindliche Nervenpartien.
Vallendar, ⊙ Regbez. und Kr. Coblenz, r. a/Rhein, 3742 E. E.
Vallisneria spiralis (schraubige V., [✗, Fig. 376], Hydrocharidaceen; Wasserpflanzen, Südeuropa; merkwürdige Art der Befruchtung.
Valls, ⊙ span. Prov. Tarragona, 13274 E. E. ⚔ 25/2 1809: Spanier (Reding) v. Franzosen (St. Cyr) geschlagen.
Valmiki, der älteste indische ✓, c. 15. Jahrh. vC., als Urheber des „Ramayana" (s. d.).
Valmy [wallmi], Dorf franz. Dep. Marne, 380 E. E. ⚔ 20/9 1792: Franzosen (Kellermann, daher 1804 Herzog v. V.) besiegen Preußen.
Valognes [walonj], Arrond.⊙ frz. Dep. Manche, 5791 E. E.
Valois [walloa], Herzogtum in Frankreich, jetzt die Dep. Aisne und Oise. Gründer des königl. Hauses der V. war **Karl v. V.** (* 1270, † 1325), dessen ältester Sohn als **Philipp VI.** nach dem Aussterben der Capetinger 1328 den franz. Thron bestieg. In Frankreich regierte das Haus V. 1328/1589 (starb mit Heinr. III. aus), in Burgund 1363/1477. S. Frankreich.
Valombrosa, ehemal. Abtei in der ital. Prov. Florenz.
Valona, s. Avlona.
Valonen (Knoppern), s. unter Gallwespe.
Valor (lat.), Wert, Gehalt. **V'enversicherung**, Vers. von Wertstücken beim Transport.
Valparaiso, chilen. Prov., 4297 qkm, 224866 E. Haupt⊙ V., am Stillen Ozean, 104952 E. E. ⊕. Hafen, Handel.
Valuta (ital.), Währung. Münzfuß, Verhältnis zwischen Nennwert u. Kurs v. Wertpapieren, Wechselbetrag; veränderliche V. (Kurs), feste V.
Valvation (neulat.), Schätzung; die gesetzl. Wertnormierung von Münzen.
Valvolinöl, Schmieröl aus Erdöl (Amerika).
Vámbéry, Hermann, ungar. Reisender u. Sprachforscher, * 19/3 1832 Szerdahely, bereiste seit 63 Armenien, Iran u. Turan, seit 65 Prof. Budapest; beschr. diese Reisen u. verf. „Dschagatische Sprachstudien" 67, „Ursprung der Magyaren" 82, „Das Türkenvolk" 85 u. a.
Vampyr, ① (Vampyrus spectrum), Fledermause; Guayana und Zentral-Amerika; lebt vorzugsweise v. Früchten. ② Nach dem slawischen Volksglauben Verstorbene, die nachts aufstehen, um Lebenden das Blut auszusaugen; schon im Altertum geglaubt.
Van (holländ.) = von, nicht immer Zeichen des Adels.
Vanadin (Vanadium), Element, chem. Zeichen V, Metall, kommt in vielen Erzen, z. B. in Bleierz, schwedischem Eisenerz vor.
Vancouverinsel [wänkuhwer], (Quadra), brit. Insel, an der WKüste v. Brit.-Columbia, NAmerika, 33669 qkm, 25000 E.
Vandalen (a. ●), german. Volk; wohnten zuerst am Riesengeb., im 5. Jahrh. in Gallien, Spanien u. NAfrika, wo sie 429 ein eigenes Reich gründeten, das 534 v. Belisar zerstört wurde. Vgl. Dahn 1861.
Vandalicia, s. Andalusien.
Vandamme [wangdamm], **Dominique Jos.**, franz. General, * 5/11 1770 Cassel, Norddepart., † das. 15/7 1830, bei Culm 30/8 13 geschlagen und gefangen, 15 verbannt. Vgl. Du Casse 70 II.
Vandenpeereboom, Jul., klerikaler belg. Staatsmann, * 1843 Courtrai, 78 Deputierter, 88 Minister des Verkehrswesens.
Vanderbilt, Cornelius, amerikan. Finanzmann, * 27/5 1794 bei New York, † 4/1 1877, machte sich durch Spekulation zu einem der reichsten Geschäftsmänner. Sein 8/5 21 *, 8/12 85 † Sohn **William** verdoppelte das Vermögen.
Vandiemensland, s. Tasmania.
Vandsburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Flatow, 1781 E. E. AG.

Van Dyck [wan deik], s. Dyck. **VD-Braun**, mehrfach geglühtes Eisenoxydul: **VD-Rot**, Englischrot.
Vanellus, Kiebitz.
Vanessa, Schmetterlingsgattg mit 12 europ. Arten, worunter 11 deutsche; einige zu den schönsten Schmetterlingen Mitteleuropas.
Vangerow, Karl Adolf v., ⚖, * 5/6 1808 Schiffelbach, † 11/10 70 Prof. Heidelberg. Hauptwerk „Lehrbuch der Pandekten" 7. A. 63/68 III.
Vanille, echte (Vanilla planifolia, [✗ Fig. 377]), Orchidaceen; im heißen Amerika wild, auf Ceylon, Java rc. kultiviert. Schoten u. Samen Gewürz, das kg 30—40 ℳ.
Vanillin, der das Aroma der Vanille bildende Stoff, künstl. aus dem Kambialsaft der Koniferen gewonnen, sowie besond. aus Nelkenöl.
Vanillenstrauch = Heliotropium peruvianum.
Vanität (lat. vanitas), Eitelkeit, Nichtigkeit.
Vannes [wann], Haupt⊙ des franz. Dep. Morbihan, am Atl. Ozean, 11504 E. E. Hafen.
Vannucci [wannutschi], ① **Atto**, ital. ♛/, * 1/12 1808 Tobbiana, † 10/6 83 Florenz. Vf. „Storia dell' Italia antica" 3. A. 72 IV, „I martiri della libertà italiana" 6. A. 77. ② s. Perugino.
Vanua Levu, eine der Fidschiinseln.
Vanutelli, ① **Serafino**, Kardinal, Sekretär der apostol. Breven, * 26/11 1834 Genazzano, 75 Nunzius in Brüssel, 80/87 Wien. ② **Vincenzo**, Bruder von ①, seit 93 Erzbischof von Bologna, * 5/12 1836, 83 Nunzius in Lissabon, 90 Kardinal.
Vapereau [wap'roh], **Louis Gustave**, frz. ✓ Paris, * 4/4 1819 Orléans; Vf. „Dictionnaire universel des contemporains" 6. A. 1892, „Dict. universel des littératures" 2. A. 81 rc.
Vapeurs (frz.), [wapöhr], Blähungen.
Vaporimeter, Alkoholometer.
Vaporisation (lat.), Verdampfung.
Var [war], ① frz. Küsten⚑, mündet ins Mittelmeer, 104 km l. Danach benannt ② Dep. V., 6036 qkm, 288336 E. 3 Arrond. Haupt⊙ Draguignan.
Vara (span.), Elle in Spanien, Portugal rc 0,83/1,1 m.
Vardar, ⚑ europ. Türkei, fällt ins Ägäische Meer, 311 km l.; a. ● Arios.
Vardö, Hafen⊙ norweg. Amt Finmarken, auf der Insel V., 2216 E. Dabei ⊕ **Vardöhus**, die nördlichste der Erde.
Varech, s. Kelp.
Varel, oldenburg. ⊙, 4670 E. E. AG. Hafen.
Varennes [warann], ⊙ franz. Dep. Meuse, a/Aire, 1348 E. Hier Ludwig XVI. 22/6 1791 gefangen genommen.
Varese, ⊙ ital. Prov. Como, 5870 E. E. ✓. In der Nähe der Wallfahrtsort Madonna del Monte.
Varia (lat.), Verschiedenes, Allerlei.
Variabel (lat.), veränderlich, unbeständig.
Varianten (lat.), abweichende Lesarten in Handschriften.
Variatio delectat (lat.), Veränderung ergötzt.
Variation (lat.), Ungleichheit der Mondbewegung, durch die Anziehg der Sonne verursacht.
Variation der Magnetnadel, die täglichen Schwankungen in der Abweichung der Magnetnadel.
Variationen (⚬) = Kombinationen (s. d.). (♪) Verwandlungen eines prägnanten Themas, die dasselbe noch erkennen lassen.
Varicellen (lat.), Windpocken. **Varicen**, Krampfadern. **Varietät** (lat.), s. Spielart.
Variko|sität (lat.), krankhafte Venenerweiterung; **V.cele**, Krampfaderbruch.
Varinas, ⊙ Venezuela, 7000 E. Tabak.
Variolen (lat.), die echten Pocken.
Varioloiden (lat.), mildere Form der echten Pocken (bei Geimpften).
Variolith, feinkörniger Gabbro.
Varius Rufus, Lucius, römisch. Dichter, Freund des Horaz und Virgil, † 14 vC.
Varisit, apfelgrünes ◆; mit Quarz bei Meßbach i/Vogtland.
Varix (lat.), Krampfader.
Varna, bulgar. Kreis- und Hafen⊙, am Schwarzen Meere, 25256 E. E.; a. ● Odessos.
Varnbüler, Friedr. Gottl. Karl Frhr. v., württ. Staatsmann, * 13/5 1809 Hemingen, 64 bis 70 Minister des Äußern und des königl. Hauses, 72/81 Mitglied des Reichstages (D. Reichspartei), † 26/3 89 Berlin.

Varnhagen von Ense, ① **Karl Aug.,** ✓, * 21/2 1785 Düsseldorf, 1815/19 in preuß. diplomat. Dienst, † 10/10 58 Berlin; besonders ausgezeichnet als Biograph (Biogr. Denkmale); Auswahl 71/76 XIX. Tagebücher (aus seinem Nachlaß), 62/70 XIV. ② **Rahel Antonie Friederike,** Tochter des Bankiers Levin Markus, Gattin von ①, * Juni 1771 Berlin, † das. 7/3 1833, eine der außerordentlichsten Frauen. [(B), 580.] Aus ihrem Nachlaß gab Varnhagen eine Auswahl; ihr Briefwechsel mit ihm (74 bis 75 IV). Vgl. Ludmilla Assing Aus Rahels Herzensleben 77.

Varolsbrücke, s. Brücke des Varolius.

Varrentrapp, Georg, ✗, * 20/3 1809 Frankfurt M., † 15/3 86 Chef ✗ des städt. Spitals das.; gesundheitl. Verbesserungen; Ferienkolonien.

Varro, ① **Marc. Terentius,** römisch. Gelehrter und ✓, * 116 vC. Reate, † 27 vC.; „De re rustica", hrsg. von Keil 1884. „De lingua latina", hrsg. von Spengel 2. A. 85. Vgl. Roth 57. ② **Publ. Terentius, Atacinus,** röm. epischer ✓, 82/37 vC. [Takt.

Varsovienne (frz.) [-ßowjeñ'], poln. Tanz, 3/4

Varus, Publ. Quinctilius, röm. Feldherr, seit 6 nC. Statthalter in Germanien, 9 von Armin mit seinen Legionen vernichtet, wobei er sich selbst tötete.

Varzin, ① Dorf preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Rummelsburg, 1121 E. Schloß und Park des Fürsten Bismarck. ② ▲ auf der deutschen Südseeinsel Neupommern, 500 m.

Vas (lat., Mehrzahl vasa), Gefäß; Ader.

Vasall (lat.), Lehnsmann.

Vásárhely, s. Maros ②.

Vasári, Giorgio, ✗, △ u. Kunst✓, * 1522 Arezzo, † 1574; Vf. „Künstlerbiographien" deutsch 32/49 VI.

Vasco da Gama, s. Gama.

Vasconcellos, Carolina de, geb. Michaelis, Romanistin, * 15/3 1851 Berlin; Herausgeberin von span., portugies., ital. Schriftstellern.

Vasculāris (lat.), Gefäße enthaltend. Plantae vasculares, Gefäße enthaltende Pflanzen.

Vaselin (Kosmolin, Ozokerin), gelblichweiße, schmalzartige, aus Erdöl oder Teer gewonnene Substanz; schmilzt bei 30—60°, lösl. in siedendem Alkohol, sehr luftbeständig und haltbar, daher zu Salben für ✗ und ● Zwecke.

Vasen (lat.), antike, in der Form künstlerisch behandelte, bemalte Thongefäße, größtenteils zu dekorativen Zwecken. Vgl. Jan, Brunn u. Krell, Die griech. V. 1877, Arndt 87.

Vaskulär (lat.), mit Gefäßen versehen; **V'isation,** Neubildung von Blutgefäßen.

Vaskulōse, hauptsächlichster, schwer lösl. Bestandteil der Pflanzengefäße.

Vasomotōrische Nerven (Gefäßn.), N., welche die Blutgefäße verengern oder erweitern.

Vasomotōrische Neurosen, Nervenkrankheiten ohne bekannte anatom. Grundlage, bei denen Störungen der Gefäßnerven das Wesentliche bilden: Migräne, Basedowsche Krankheit u. a.

Vassy (wassi), Arrond⊙ franz. Dep. Obermarne, 3341 E. E. 1562 Hugenottenmetzelei.

Vasto, Hafen⊙ ital. Prov. Chieti, Adriat. Meer, 9761 E. E.

Vast (lat.), ausgedehnt, unermeßlich.

Vast u. Ricouard [wasst-rikuahr], franz. ✓paar, Vertreter des extremen Realismus; **Vast,** * 20/3 1850 Paris, **Ricouard,** * 2/11 52 Valence. Vf. „La vieille garde" 80 u. a.

Vaszary [wássari], **Claudius,** ungar. Prälat, * 12/2 1832 Keszthely, 85 Erzabt v. Martinsberg, 91 Erzbischof v. Gran, 93 Kardinal.

Vat („Faß"), holländ. = Hektoliter.

Vateria indica (ostind. Kopalbaum), Dipterokarpaceen. Liefert Manilakopal und Vateriafett (Pineytalg).

Vaterschaft, das Verhältnis des Erzeugers zu seinem Kinde; **V'sklage,** Klage auf Anerkennung derselben, im franz. Recht gegen den außerehelichen Vater verboten. [perchen.

Vatersche Körperchen, s. Pacinische Kör-

Vater Unser (lat. Pater Noster), od. Gebet des Herrn, das Jesus seinen Jüngern zum Muster gab (Matth. 6, 9/13, Luk. 11, 2/4). Vgl. Kamphausen 1866.

Vathy, Haupt⊙ der griech. Insel Ithaka, 3638 E. Hafen.

Vatikān, Palast des Papstes in Rom (s. d.).

Vatikanisches Konzil, das 20. ökumenische Konzil 8/12 1869/20/10 70 Rom. Proklamation des Dogmas d. Unfehlbarkeit. Vgl. Schneemann 1873, Schätzler 70, Friedrich 77 ff.

Vatizinium (lat.), Weissagung.

Vatna Jökull, s. Klofa Jökull.

Va tout (frz.) [wátu], es gilt alles.

Vattel, Emerich v., Publizist, * 25/8 1714 Couvet, Neufchâtel, 44/56 sächs. Gesandter Bern, † 20/12 67 Neufchâtel. Vf. „Droit des gens" deutsch 58 II, n. A. 1863 III.

Vauban [wobang], **Sébastien le Prêtre de,** franz. Marschall u. ber. ✗△, * 15/5 1633 St.-Léger de Fouger, † 30/3 1707, erbaute viele Festungen und leitete 53 Belagerungen. Auch ✓. [(B), 581.] Vgl. Michel 1878.

Vaucanson [wokangssong], **Jacq. de,** Mechaniker, * 24/2 1700 Grenoble, † 21/11 82 Paris. Verfertigte Automaten.

Vaucheriaceen, s. Cöloblasteen.

Vaucluse [woklühs'], ① Depart. im südöstl. Frankreich, 3548 qkm, 235411 E., 4 Arrond. Haupt⊙ Avignon. Darin ② Dorf V., 850 E., ber. durch den Aufenthalt Petrarcas. Ber. Quelle.

Vaucorbeil [wohkorbäj], **Auguste Emanuel,** franz. ♪, * Dez. 1821 Rouen, † 2/11 84 Paris, dort 80 Direkt. der großen Oper.

Vaud, s. Waadtland.

Vaudeville [wohd'will] (frz.), ursprüngl. frz Volkslied mit satirischer Tendenz in knappem Refrain. Heute Name v. Bühnenwerken leichteren Stils (Liederspielen).

Vaudoncourt [-dongkuhr], **Guillaume de,** franz. General u. ✗✓, * 24/9 1772 Wien, † 2/5 1845 Passy; schr. über die Feldzüge 1812/14 ꝛc.

Vaurien (frz.) [wōrjäng], Taugenichts.

Vautier [wōtjeh], **Benjamin,** Genre✗, * 24/4 1829, Prof. Düsseldorf. Feiner Beobachter des Seelenlebens. Illustrierte Immermann (Oberhof), Auerbach (Barfüßele) ꝛc. [(B), 582.]

Vauvert [wowähr], ⊙ franz. Dep. Gard, 3346 E. E. [früher Vergnügungsort.

Vauxhall [wohksháhl], ⊙teil von London,

Vay, Nikolaus Frhr. V. v. Vaja, ungar. Politiker, * 29/4 1802 Alſo-Zsolcza, 60/61 Hofkanzler, 84 Präs. des Magnatenhauses, † 14/5 94 Budapest.

Vazieren (lat.), ohne Dienst, frei sein.

v. D. = volente Deo (lat.), so Gott will.

Vecchi [wekki], **Orazio,** ♪, * um 1550 Modena, † 19/2 1605 das.; einer der besten Madrigalen- und Kanzonenkomponisten. [AG.

Vechelde, braunschweig. Dorf, 1498 E. E.

Vecht, Mündungsarm des Alten Rhein.

Vechta, oldenburg. Amts⊙, 3035 E. E. AG.

Vechte, ≺, Westfalen, Hannover u. Holland, mündet in die Zuydersee.

Veckerhagen, ○ preuß. Regbez. Cassel a.

Veda, s. Weda. [Weser, 1581 E. AG.

Vedetten (frz.), Doppelposten der Kavallerie.

Vedūte (ital.), Aussicht; (✗) Ansicht.

Veen, Venn, s. Hohes V.

Vega (span.), Ebene, bes. fruchtbare.

Vega, ① **Garcilaso de la,** span. ✓ * 1503 Toledo, † 10/9 36 Nizza; Vf. Schäfergedichte ꝛc. ② **Georg Freih. v.,** ∧, * 1756 Sagoritza, ermordet 26/9 1802, österr. Artillerieoffizier. Schr. „Logarithmentafeln" 83; „Logarithmisch-trigonometr. Handbuch" 73. A. 91.

Vega Carpio, Lope Felix de, span. ○✓, * 25/11 1562 Madrid, † 27/8 1635 das., aus altem kastil. Geschlecht, 11 Priester, 18 apostol. Protonotar beim Erzbischof Toledo, 27 Johanniterritter. Vf. über 1500 Comedias (neueste A. mit Biogr. v. Barrera 91 ff.); ferner Romane u. Novellen, deutsch v. Richard 1824/27 VI, Epopöen, Gedichte ꝛc. V. ist Meister in der Schilderung des Volkslebens u. der Frauencharaktere. Auswahl seiner Dramen deutsch v. Rapp („Span. Theater"). [(B), 583.] Vgl. Hennigs 1891. [3918 E. E. Hafen, Schiffswerfte.

Vegesack, ⊙ im Gebiet v. Bremen, r. a/Weser,

Vegetabilien (lat.), aus dem Pflanzenreiche gewonnene Nahrungsmittel.

Vegetariāner (lat.), Menschen, die sich nur v. Pflanzenkost nähren; zuerst 1811 in London; Kochbücher v. Baltzer u. Schultz; Zeitschrift „Thalysia". Vgl. Struve u. A. 1889.

Vegetati'on (lat.), der gesamte Pflanzenwuchs einer Landschaft. **V'iv,** pflanzenhaft.

Vegetationspunkt, die Zone des stärksten Wachstums am Scheitel wachstumfähiger Organe, aus Urmeristem bestehend.

Vegetieren (lat.), dahin leben.

Vegetius, Renatus Flavius, oström. ✗✓, 400 nC. Vf. „Epitome rei militaris", hrsg. v. Lange 2. A. 1885, deutsch 27.

Vegghia (ital.), [weckjah], Wache; Abendzeit; Abendgesellschaft. [2466 E. E.

Veghel, Dorf, niederl. Prov. N Brabant. a. Aa,

Veglia [welja], zu Istrien (Bez H. Lussin) gehörige Insel im Golf v. Quarnero, 410 qkm, 19871 E. Haupt⊙ V., 2037 E. Hafen.

Vehem|ént (lat.), heftig, ungestüm, gewaltsam; Subst. **V'énz,** Heftigkeit.

Vehikel (lat.), Fuhrwerk; unwirksamer Stoff, in dem scharfe, stark wirkende Arzneien verabreicht werden.

Vehmgericht = Femgericht. [reicht werden.

Vehse, Karl Eduard, ♔✓, * 18/12 1802 Freiberg (Sachsen), † 18/6 70 Striesen bei Dresden; Vf. „Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation" 51/58, XLVIII.

Veilchen (Viŏla), Violaceen. Über 150 (18 deutsche) Arten; Blüten der meisten wohlriechend, Zierpflanze. März-V. (V. odorata [✗, Fig. 378]) ✗, besond. beliebt. Dreifarbiges V., s. Stiefmütterchen. Alpen-V., s. Cyclamen.

Veilchenstein, s. Chroolepus.

Veilchenwurz, s. Iris.

Veile, dän. Amt auf Jütland, 2337 qkm, 111904 E. Haupt⊙ V., am gleichnamigen Fjord der O Küste, 9015 E. E. Hafen.

Veit, Phil., ♔✗, * 13/2 1793 Berlin, † 18/12 1877 als Dir. der Gemäldegalerie in Mainz; „Zehn Vorträge über Kunst" hrsg. 91.

Veitstanz (Choréa St. Viti), chronische Nervenkrankheit, die in unablässigen Zuckungen der Muskeln, besond. an Armen, Beinen u. Gesicht, neben geistiger Verstimmung (beim **großen V.** auch in Klettern, Tanzen, Predigen) besteht, besond. in der Pubertätszeit u. in der Schwangerschaft vorkommend. Behandlung Arsenik, Chinin, kalte Bäder, Landaufenthalt. [diz, 11001 E.

Vejer de la Frontera, ⊙ span. Prov. Ca-

Veji, ⊙ im alten Etrurien, 396 vC. v. d. Römern (Camillus) erobert. Reste bei Isola Farnese.

Vékiey-a 'chary, türk. Gewicht = 1 kg.

Vela, Vincenzo, ⛛, * 1822 Ligornetto (Tessin), † 3/10 91.

Velābrum, im alten Rom der Markt für Delikatessen, lag zwischen Tiber, Kapitol und

Velamént (lat.), Hülle, Decke. [Aventin.

Velarium (lat.), Tuch, das zum Schutz gegen die Sonne über das Amphitheater gespannt wurde.

Velásquez, Don Diego Rodriguez de Silva y, span. ✗, * 6/6 1599 Sevilla, † 7/8 1660 Madrid; Haupt der Schule v. Sevilla. Vgl. Curtis, V. u. Murillo 1883, Justi 88 II.

Velbert, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmann, 13932 E. E. AG. ⚒ Kleineisenzeug.

Velburg, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1144 E.

Velde, van de, ① **Jesaias,** ✗✗, * c. 1587 Amsterdam, † c. 1642 Leyden. ② **Jan,** Bruder v. ①, Landschafts✗ und Kupferstecher, * 1599 Leyden. ③ **Will., der Ältere,** Bruder v. ① u. ②, ⚓✗, * 1610 Leyden, in Diensten Karls II. u. Jakobs II. v. England, † 93 London. ④ **Will., der Jüngere,** Sohn v. ③ ⚓✗, * 1633 Amsterdam, † 6/4 1707 Greenwich. ⑤ **Adrian,** Bruder v. ④, ✗, * 1639 Amsterdam, † das. 21/1 72. Vgl. Michel 1892. ⑥ **Franz Karl van der,** Roman✓, * 27/9 1779 Breslau, † das. 6/4 1824; Werke 7. A. 62 X. ⑦ **Pedro,** fläm. ✗, s. Campaña.

Veldecke, Heinrich v., ✓, s. Heinrich (17).

Velden, ⊙ bayr. Regbez. M Franken, a/Pegnitz 815 E. E.

Veldenz, Dorf, preuß. Regbez. Trier, Kr. Bernkastel, 845 E.; einst Hauptort des ehem. pfälz. Fürstentums V., das 1801 an Frankreich kam, 15 zum Teil bayr., zum Teil preuß. wurde.

Veldes, Luftkurort Krain, a. **V'er See.** E.

Veleda, weissagende Priesterin der Brukterer c. 70 nC., veranlaßte den Bataver Civilis zur Empörung gegen die Römer.

Velez, ⊙ kolumb. Dep. Santander, 11267 E.

Velez-Blanco, ⊙ span. Prov. Almeria, 6704 E.

Vélez-Málaga, ⊙ span. Prov. Malaga, a/Velez u. nicht weit vom Mittelmeer, 23425 E.

Velez-Rubio, ⊙ span. Prov. Almeria, 10437 E.

Velino, ① Avens der Römer, l. Neben⚑ des Tiberzuflusses Nera, Wasserfall mit 3 Absätzen v. 15, 180 u. 75 m. ② Monte V., ▲ der Abruzzen, 2501 m.

Velinpapier [weläng-], ein auf beiden Seiten glattes Papier. Auch feine franz. Spitzen.

Veliten (lat.), leichte altröm. Truppen; Im J. 1805 Ergänzungstruppe der Garde Napoleons I.

Vellberg, ⊙ württemb. Jagstkreis, 640 E.

Vellebit, ▲ im N. Dalmatiens, 1734 m.

Velleïtät (neulat.), schwächliches Gelüste, Anwandlung.

Vellējus Patercŭlus, Marcus, röm. ♛/, • 19 vC., † nach 30 nC. Schr.: „Historiae Romanae libri II" herausgeg. v. Halm 1876, deutsch v. Eyssenhardt 65.

Vellētri, ⊙ ital. Prov. Rom, 13532 E. E. A. ● Velitrae. Wein.

Velocipēd (lat.), s. Fahrrad.

Velocität (lat.), Geschwindigkeit, Raschheit.

Velours (frz.), [welūhr], Samt; auch ein langhaariger, friesartiger Stoff.

Velpel = Felbel.

Velte [welt'], franz. Weinmaß, 7,6 l.

Velten, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, 5679 E. Ofen- und Ziegelfabrikation.

Velten (Veltheim), **Joh.**, einer d. ersten deutschen Theaterprinzipale, • 1650, † 92 Hamburg.

Veltlin (ital. Val Tellīna), Thal der Adda, ital. Prov. Sondrio. Weinbau. 1512/1797 zu Graubünden; 19/7 1620 Ermordung sämtlicher bündnerischen Reformierten im Lande (V'er Mord). Vgl. Leonhardi 1860, Tschudi 71.

Velum (lat.), Schleier. [(unechter Samt).

Velvet (engl.), Samt; Velveteen, Manchester

Velo, Emma, (Pseudon.), geb. E. Couvely, • 4/8 1848 Braunfels. Novellistin u. Roman/in; seit 71 mit d. Buchhändler Simon, Herzberg a/Harz, verheiratet. Vf. „Herzog Karl und Franziska von Hohenheim" 3. A. 76.

Vena (lat.), Ader.

Venaissin [wenässäng], ehem. Grafschaft SFrankreich, 1273/1791 dem Papste gehörig. Hauptort Venasque.

Venāl (lat.), bestechlich; Subst. **V'ität**.

Venda (portug.), Verkaufslokal.

Vendée [wangdeh], ① kl. ⚑ WFrankreichs, zur Sèvre-Niortaise, durchfließt ② das Dep. V., 6704 qkm, 442355 E., 3 Arrond. Haupt⊙ La Roche-sur-Yon. 1793/95 unglückl. Kriege der royalistischen **V'er** gegen die Republikaner. Vgl. Chassin 1892 III.

Vendémiaire [wangdemjähr], 1. Monat im Kalender der franz. Revolution, 22/9/21/10.

Vendetta (ital.), Blutrache.

Vendidad, 6. Abteilung der Zendavesta, bürgerliche und kirchliche Gesetzgebung.

Vendôme [wangdohm], ① alte franz. Grafschaft, seit Franz I. Pairie-Herzogtum, wurde 1595 v. Heinrich IV. seinem Sohn **César, Herzog v. V.** (• 1594, † 1665), verliehen; dessen älterer Sohn **Louis, Herzog v. V.**, • 1612, † 69 als Kardinal. Nachfolger in der Herzogswürde war sein Sohn **Louis Joseph v. V.**, • 54, Feldherr Ludwigs XIV. im span. Erbfolgekriege, † 11/6 1712. Mit seinem 1727 † Bruder **Philipp de V.** erlosch das Haus V. ② Arrond⊙ franz. Dep. Loir-et-Cher, a/Loir, 7864 E. E. 6/1 1871 Sieg des Prinzen Friedrich Karl über General Chanzy.

Venedey, Jak., / u. Publizist, • 24/5 1805 Cöln, 48/49 Frankfurter Parlament (Linke), † 8/2 71 Oberweiler. Vf. „John Hampden" 3. A. 95, „Machiavelli, Montesquieu und Rousseau" 50 II, Biographien v. Washington 62, Franklin 63, Stein 68.

Venēdig, ital. Venezia, ① oberital. Prov., 1898 qkm, 383247 E., in Venetien. ② Haupt⊙ V., auf 118 Laguneninseln im Golf v. V. des Adriatischen Meeres, 149500 E. E. maur.-got. Dogenpalast, seit 1442, c. 140 Paläste, 380 Brücken (darunter Ponte Rialto, Seufzerbrücke zc.), 99 Kirchen (byzant.-rom. St Markuskirche), Canale Grande, Markusplatz, Bleikamern, Samlungen. ⚓, Hafen, Arsenal mit dem Marmorlöwen v. Marathon, Handel, Docks; Industrie (Silber, Glas, Seide, Bijouterie). ♛: V. 452 gegr., bildete später eine aristokrat. Republik, seit 697 v. Dogen regiert. 1172 Großer Rat, 1297 Erbaristokratie, 1310 Rat der Zehn, 55 Verschwörung des Dogen Marino Falieri, 1423 Abschaffung der Volksversamlung. 997 Dalmatien unter venetian. Schutz, 1204 Eroberung v. Zante, Korfu, Candia (Kreta) u. Morea, Seeherrschaft im östl. Mittelmeer, 1256/1381 siegreicher Kampf mit Genua, 1404/48 Eroberungen in Venetien u. Lombardei, 89 Cypern an V., dagegen 1571 Cypern, 1669 Candia an die Türken verloren, 1718 auch die 1687 zurückeroberte Halbinsel Morea. 1797 verteilte Napoleon V. an Österreich u. die Cisalpinische Republik. Seit 3/10 1866 italienisch. Vgl. Reisehandbuch v. Gsell Fels; ♛ v. Zwiedineck 82/85.

Venediger, s. Groß V.

Venen (lat., Blutadern), die Blutgefäße, die das Blut von den Kapillargefäßen zum Herzen zurückleiten, entbehren der Muskelschicht in ihrer Wand u. können sich deshalb nicht wie die Arterien zusamenziehen. Vgl. Krampfader, Hämorrhoiden, Pyämie.

Vēnenentzündung (Phlebitis), Folge v. Gerinung, Vergiftung des Blutes nach Verletzungen; gefährlich.

Vēnenerweiterung, s. Krampfader.

Venēnum (lat.), Gift.

Venerābel (lat.), ehrwürdig.

Venera|bile (lat.), das Hochwürdigste der kath. Kirche. **V|tion**, Verehrung.

Venērisch (lat.), geschlechtskrank; **v'e Krankheit**, Geschlechtskrankheit, bes. Syphilis.

Venēter, ① Volk im Lugdunensischen Gallien, seetüchtig. ② Volk an der nördl. Küste des Adriat. Meeres, nach ihm Venedig genant.

Venetien, oberital. Compartimento, 24548 qkm, 3022884 E., 8 Prov. Haupt⊙ Venedig.

Venezianerlack (Rotholzlack), s. Rotholz; **V. Rot**, roter Ocker; **V. Weiß**, Bleiweiß; **V. Kreide**, Talk; **V. Perlen**, Glasperlen zum Sticken.

Venezuēla, südamerikan. Republik, zw. Karaibischem Meer, Atlant. Ozean, Brit.-Guayana, Brasilien u. Columbia; 1137139 qkm, 2323527 E. Etwa 1/2 gebirgig, sonst flach. Haupt⚑ Orinoko. **Klima**: tropisch. **Haupterzeugnisse**: Bananen, Baumwolle, Chinarinde, Dividivi, Gold, Häute, Hörner, Indigo, Kaffee, Kakao, Kupfer, Tabak, Talg, Tonkabohnen, Zucker. Bed. Viehzucht: Ein- u. Ausfuhr (89/90) für 67, bez. 81, Mill. ℳ. **Bevölkerung**: Mischlingsrasse, unter der Mulatten u. Zambos vorherrschen. **Einteilung**: 1 Bundesdistrikt, 9 Staaten, 5 Territorien. **Haupt⊙** Caracas. **Verfassung** vom 21/6 93. Neben dem Präsidenten als gesetzgebende Gewalt der Kongreß. **Finanzen**: Einnahmen u. Ausg. (90/91) je 29,18 Mill. ℳ, Staatsschuld 92,60 Mill. ℳ. Münze: Bolivar = 81 ₰. Maß u. Gewicht metrisch. Stehendes **Heer**: 7280 Man, Miliz im Krieg 250000 M. **Wappen** [⚑, Fig. 183]. **Flagge** [Fl., Fig. 81]. **Orden**: Medaille del Busto de Bolivar. **E.** (93) 462 km, **T.** 5677 km. Vgl. Sievers 88, Cazeneuve u. Haraine 88. ♛: 1498 Entdeckung der NKüste durch Kolumbus; 1528 v. Karl V. an die Welser verpfändet; seit 50 span. Generalkapitanat Caracas. 1811 Unabhängigkeitserklärung u. 31 Treñung v. Kolumbia. Vgl. Esteller 4. A. 91.

Venia (lat.), Erlaubnis, Verzeihung. **V. legendi**, Befugnis an Hochschulen Vorlesungen zu halten. [rung.

Venia aetātis (lat.), Großjährigkeitserklä-

Veni, creātor spiritus (lat.), Hymnus: Kom, (Gott), Schöpfer, Heiliger Geist.

Vēni, vidi, vīci (lat.), ich kam, sah u. siegte, Bericht Cäsars nach dem Siege bei Zela über Pharnakes 47 vC.

Venlo, ⊙ niederländ. Prov. Limburg, r. a/Maas, 11394 E. E. ⚓.

Venn, s. Hohes Veñ.

Venös (lat.), zu den Venen gehörig, aderreich.

Venōsa, ⊙ ital. Prov. Potenza, 8014 Ew.; a. ● Venusia, Geburtsort des Horaz.

Venta (span.), einzelnes Gasthaus.

Venter (lat.), Bauch, Unterleib.

Ventil (lat), bewegliche Klappe zum Verschließen und Öffnen von Durchgängen, Öffnungen zc. V'Instrumente, Blechblas-Instrumente, auf welchen die Töne der chromatischen Skala (neben den Naturtönen) durch V'e erzeugt werden.

Ventilation (lat.), Lufterneuerung in geschlossenen Räumen, teils natürlich durch Poren, Ritzen zc., teils künstlich durch Absaugung schlechter (Aspirationssystem) u. Einpressung (Pulsionssystem) von frischer Luft [⚙, Fig. 98]. Luftstoßmaschine: ein Windrad wird durch einen Motor bewegt; durch die Drehungen wird frische Luft in den Kanal hineingetrieben). Vgl. Stäbe 1878, Haase 92.

Ventil|atōren, Vorrichtungen zur Ventilation. ([⚙, Fig. 99] zeigt einen Rauchrohrventilator in Verbindg mit dem Zimerofen. Bei A tritt frische Luft ein, bei B wird die Zimerluft abgesaugt.) V. dienen auch für Gebläse (s. d.), Getreidereinigung zc.; **v|ieren**, lüften, verhandeln.

Ventilhahn, hahnartige Vorrichtung an einer Pumpe, die sämtliche Ventile vereinigt.

Ventimiglia [-milja], Hafen⊙ ital. Prov. Porto-Maurizio, am Ligur. Meer, 4195 E. E.

Ventnor, engl. ⊙ auf der Insel Wight, 5817 E. E. See⚓

Ventôse [wangtohs', vom franz. vent, Wind], der 6. Monat des Kalenders der franz. Revolution, 19/2/20/3.

Ventricŭlus (lat.), Magen.

Ventriloquist (lat.), Bauchredner.

Ventus (lat.), Wind.

Venus, ① Göttin der Schönheit u. Liebe, bei den Griechen Aphrodite, Tochter des Jupiter u. der Dione (od. auch aus dem Schaum des Meeres entstanden, daher Anadyomene), Gemahlin des Hephästos (Vulcan), Mutter Amors v. Mars, des Äneas v. Anchises zc. Berühmte Statuen: V. v. Milo, Paris [ℌ, Fig. 4], vom Kapitol, Rom [ℌ, Fig. 81], Medici (Florenz). ② Planet, der Erde nächster Weltkörper nach dem Monde, Abend- u. Morgenstern. Atmosphäre wie Erde. Durchmesser: 12603 km, Entfernung v. Soñe 107530000 km im Mittel, 41/246 Mill. km v. der Erde; Umlaufszeit 224 Tage 16 St., rotiert in 23 St. 21 Min. Vgl. Durchgang. ③ Bei den Alchemisten = Kupfer.

Venusberg, deutscher Sage nach ein ▲ (Hörselberg bei Eisenach), in dem Frau Venus Hof hält (Tañhäuser).

Venusblümchen = Kopfrose, s. Rose.

Venus-Fliegenfalle, s. Dionaea.

Venusgürtel, bandförmige Rippenqualle des Mittelmeers.

Venushaarfarn, s. Adiantum.

Venusia (a. ●), s. Venosa.

Venusmuscheln (Veneridae), Muscheln mit regelmäßigen, häufig rosafarbigen Schalen, manche eßbar (Clams, Wampun); Tropen.

Venusschuh, s. Cypripedium.

Venuswagen, s. Aconitum.

Vera, Augusto, ital. ♛, • 4/5 1813 Amelia, † 15/7 85, Prof. Neapel. Verbreitete Hegels ♛ in Italien. Vgl. Mariano 86.

Vera, ⊙ span. Prov. Almeria, 8610 E.

Veracität (lat.), Wahrhaftigkeit.

Veracruz [werakruhs], ① mexikan. Staat, 70932 qkm, 723732 E. Haupt⊙ Jalapa. ② Darin ⊙ V., am mexikan. Meerbusen, 24000 E. E. Bedeutender Handel.

Veranda (span.), laubenartiger Vorbau.

Veratrin, Alkaloid der weißen Nieswurz; farb- u. geruchlos, löslich in Wasser, Alkohol u. Äther, schmeckt breñend scharf, schmilzt bei 115°; erregt eingeatmet Niesen. Giftig. ✗.

Verātrum album (weißer Germer, Schampanierwurz, Nieswurz), Kolchikaceen; Gebirgswiesen. Wurzelstock ✗ und giftig, enthält Veratrin. V. nigrum (schwarzer Germer), Gartenzierpflanze.

Verbāl (lat.), mündlich; **V'injurie**, mündl. Beleidigung; **V'note**, im diplomat. Verkehr bestimte Note z. mündl. vertraulichen Mitteilg.

Verbänderung (Fasciation), bandartig plattgedrückte Pflanzenstengel infolge übermäßigen Wachstums der Terminalknospe in einer einzigen Querrichtung.

Verband, kunstgerechte Bedeckung v. Wunden, Geschwüren, Knochenbrüchen, Quetschungen u. Verrenkungen, entweder einfache Deckverbände mit antiseptischen Stoffen 2c., oder Immobilisierungsverbände, die unverrückbar aus Kleister, Guttapercha u. Gips hergestellt werden. Vgl. Nußbaum 1882, Esmarch 4. A. 93.

Verbannung u. Landesverweisung, Ausweisung aus einem Staatsgebiet als Strafe, in Deutschland Landes- u. Reichsverweisung.

Verbasceen, Unterfamilie der Skrofulariaceen.

Verbáscum (Woll-, Fackelkraut, Nacht-, Königskerze), Skrofulariaceen; Zierpflanzen, Blüten von V. phlomoides und V. Thapsiforme (Himelskerze), ✗, als sog. Wollblumen.

Verbēna (Eisenkraut), Verbenaceen; V. officinalis, früher ✗, in Ansehen bei den Alten. Feuer-Verbene, Zierpflanze.

Verbenaceen, dikotyle Pflanzenfamilie; gemäßigte u. warme Klimate; Zierpflanzen.

Verbenaöl (Lemongrasöl), äther. Öl, durch Destillation v. Andropogon cristatus (Ceylon) gewoñen. [Beispiel.

Verbi causa (lat., abgekürzt v. c.), zum

Verbindungen, chemische, Vereinigungen ungleichartiger Körper in ganz bestimten, durch die Atomgewichte ausgedrückten Verhältnissen. Ihre Eigenschaften weichen v. denen ihrer Bestandteile ab. Ursache der chem. V. die Affinität (chem. Verwandtschaft).

Verblendsteine, Mauersteine aus feinerem Thon, oder mit solchem überzogen, zur äußeren Bekleidung von Mauerwerk.

Verblutung, tötlicher Blutverlust, beträgt bei Neugeborenen 50, Einjährigen 300 g, Erwachsenen 2—3 kg Blut.

Verbodmerung = Bodmerei.

Verboeckhoven [ferbuk-], ① **Eugène Jos.**, Tier✗, * 8/6 1798 Warneton, † 20/1 1881 Brüssel. ② **Louis**, Bruder v. ①, ⚓✗, * 1802 Warneton, † 25/9 89.

Verborgenrüßler (Centorhynchus), Rüsselkäfer; C. assimilis an Kohlknospen, die Larve in Raps- und Rübenschoten.

Verbös (lat.), wortreich; Subst. **V'ität.**

Verbotĕnus (lat.), wörtlich.

Verbrechen, strafbare Handlung, welche mit dem Tode, Zuchthaus od. Festung über 5 Jahren bestraft wird (Deutschland).

Verbrennung ①(⚗), Verbindung eines Körpers mit Sauerstoff, schnell unter bedeutender Temperaturerhöhung u. Lichtentwickelung od. langsam (Verwesung, Rosten), wobei Wärme nicht bemerkbar. ② (✗), entsteht durch Einwirkung der Flame, heißer Substanzen, konzentrierter Säuren und Laugen und erzeugt Rötung u. Schwellung der Haut, Blasenbildung, Eiterung, Verkohlung. **V. tödlich**, wenn mehr als 1/3 der Körperoberfläche verbrañt. Behandlung: s. Brandwunden. Vgl. Soñenburg 1879.

Verbum (lat.), Zeitwort, Redeteil, der die Aussage des Prädikats vom Subjekt vollzieht, daher beugungsfähig ist (s. Konjugation) und sowohl den Zeit- als Modalitätsbegriff ausdrückt. Zeitformen (Tempi): Praesens (Gegenwart), Imperfectum (das Unvollendete), Perfectum (das Vollendete), Plusquamperfectum (das vergangene Vollendete), Futurum (das unvollendete Zukünftige), Futurum exactum (das vollendete Zukünftige); Modalitätsformen: Conjunctiv, Optativ, Imperativ, Infinitiv, Participium, Supinum, Gerundium; Gerundivum uneigentl. Modus, ebenso der Indicativ, welcher Verbindung des Stammes mit Personalendungen ohne modale Färbung. Nach dem Inhalt: V. substantivum (indefinitum, z. B. ich bin) und V. definitum (geben 2c.); nach dem Verhältnis, in welchem die Thätigkeit des Subjekts dargestellt wird: V. intransitivum (gehen), V. transitivum (activum, werfen, passivum gestoßen werden), reflexivum (sich waschen), impersonale (es regnet), neutrum (rot sein). Das V. auxiliare (Hilfszeitwort) dient zur Abwandelung v. Formen, die in der Sprache nicht ausgebildet sind.

Verbundmaschine (Compoundmaschine), s. Dampfmaschine.

Vercelli [wertschélli], ⊙ ital. Prov. Novara a/Sesia, 20165 E. E. A. ● Vercellae. Nahebei die Raudischen Felder (s. d.).

Vercingetórix, tapferer Arverner, vereinigte 52 vC. fast sämtl. gallische Völkerschaften zur Befreiung vom röm. Joch, aber schon seit 51 v. Cäsar zu Paaren getrieben, gefangen, 46 beim Triumph Cäsars aufgeführt, dañ erdrosselt. Vgl. Fröhlich 1876, Scheffer 89.

Verdauung, Umwandelung der Nahrungsmittel in die zur Aufnahme in die Säftemasse geeignete Form. Die Speisen werden im Munde zerkleinert, eingespeichelt u. durch die Schlingbewegung in den Magen befördert, dort verwandelt der Magensaft (enthält Pepsin, Salz- u. Milchsäure, Salze) die Eiweißkörper in Peptone. Von dem Speisebrei, der v. dem Magen in den Zwölffingerdarm gelangt, werden durch den Pankreassaft u. die Galle die Fette, v. ersteren außerdem das Stärkemehl in Zucker verwandelt. Der Düñdarmsaft besorgt die Umwandelg des Restes in Stärke u. Eiweiß. Das Unlösliche wird als Kot abgeschieden. Die V. des Magens dauert 2·8 Stunden. **V'sstörungen** sind teils Folgen nervöser Einflüsse, von Bleichsucht, Fieber, teils von Katarrhen der **V'sorgane.**

Verdauungsfieber, Steigerung der Körpertemperatur nach reichl. Mahlzeiten, bes. bei Magenkatarrh u. nach überstandenem Typhus.

Verdauung fördernde Mittel, s. Digestiva.

V'sferment = Pepsin. **V'sschwäche** = Dyspepsie.

Verdeck = Deck. [pepsie.

Verden [fehr-], **Kr.** preuß. Regbez. Stade, 409 qkm, 25125 E. Haupt⊙ V., a/Aller, 8712 E. E. LG. AG. Bistum V., 786 gestiftet, 1648 Herzogtum u. an Schweden, 1720 an Hañover. Vgl. Ortenberg (♛) 1876.

Verdi, Giuseppe, ital. ♪ Genua, * 9/10 1813 Bussèto (Prov. Parma), 72 Senator. Opern: „Rigoletto“ 51, „Il trovatore“ 52, „La traviata“ 63. „Aïda“ 71 (damit Einlenken in die Bahnen Rich. Wagners), „Othello“ 87, „Falstaff“ kom. Oper 93. „Requiem dem Andenken Manzonis“ 75. [⊕, 584.] Vgl. Pougin deutsch 87.

Verdichtung = Kondensation.

Verdienstorden, ① **Anhaltischer** für Wissenschaft und Kunst, 1875 gestiftet; ② **Großbritannischer** für die Kolonien, 1818 gestiftet; ③ **Preußischer**, s. Pour le mérite; ④ **Waldeckischer**, 1871 gest.; ⑤ Königl. **sächsischer** 1815; ⑥ **Savoyischer** (jetzt ital.) Zivil-V., 1831 gestiftet 2c. V. für Krankenpflege bestehen in Ungarn, Preußen, Württemberg. Siehe auch Militär-Verdienstorden. [Geschwornen.

Verdikt (lat. veredictum), Wahrspruch der

Verdun [werdöng], (dtsch. Virten), ① Arrond. ⊙ frz. Dep. Maas, a/Maas, 18852 E. E. ● 843 Vertrag v. V.: Teilung des fränk. Reiches; dañ deutsche Reich⊙, 1552 frz.; Kapitulation 8/11 1870. ② ⊙ frz. Dep. Tarne-et-Garoñe, 1359 E. ③ ⊙ frz. Dep. Saône-et-Loire, 1672 E.

Verdunsten = Abdampfen.

Verdunstungskälte, Temperaturerniedrigg bei Verdampfung von Flüssigkeiten infolge v. Wärmeaufnahmen der Dämpfe.

Verdunstungsmesser = Atmometer.

Verdy du Vernois [werdi dü wernöa], **Jul. v.**, prß. General u. ⚔, * 19/7 1832 Freistadt (Schlesien), 66 im Generalstabe der II. Armee, 70 im Gr. Generalstabe, 79 Direktor im Kriegsminist., 83 Komandeur der 1. Div., 87 Gouv. v. Straßburg, 88 General der Inf., 89/90 Kriegsminister. Vs. „Studien über Truppenführung“ 73/75, „Kriegsgeschichtl. Studien“ 76, „Studien über den Krieg 1870/71“ 92 u. a.

Veredelung (✗), Verfahren, mit dem man auf eine minder wertvolle Pflanze (Unterlage) ein Auge od. Reis einer edleren Art einsetzt, besond. beim Obstbau, durch Okulieren (s. d.) oder Pfropfen (s. d.) 2c. Vgl. Lauche, Handbuch des Obstbaus 1882, Gressent, Obstbau 85.

Veredelungsverkehr (in Österreich Appreturverfahren), zeitweilige Ausfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten, um sie im Ausland vervollkommen (veredeln) zu lassen. Zwischen Deutschl., Österr. und Schweiz zollfrei.

Vereinigte Staaten von Nordamerika, engl. United States of America, nordamerikanische Föderativrepublik, zwischen Brit.-Nordamerika, Atlant. Ozean, Mexiko und Stillem Ozean; 9068600 qkm (90) 62979766 E., wovon (Tausende) 55125 Weiße, 7470 Farbige, 272 Indianer, 107 Chinesen 2c. Einwanderung von 1821/93 17113977, davon (Tausende) aus Irland 3642, Großbrit. 2943, Deutschland 4815, Schweden und Norwegen 1086, Österreich-Ungarn 645, Italien 600, Rußland 575, China 299. Städte mit mehr als 100000 E. 27; davon 3 mit über 1 Mill. E. (New York, Chicago und Philadelphia). Im W. Felsen⛰, im O. das Alleghany⛰; zwischen beiden Mississippibecken. ≈e: Hudson, Delaware, Mississippi (mit Missouri und Ohio), Rio Grande del Norte, Colorado und Columbia. **Seen:** die 5 kanadischen Seen, Champlain, Utah, Gr. Salzsee u. v. a.; schiffbare Wasserstraßen c. 50000 km, wovon 4846 Kanäle. **Klima:** im Ganzen kälter als auf gleicher Breite in Europa. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Baumwollwaren, Butter, Eisenwaren, Felle, Fische, Fleischwaren, Getreide, Gold, Harze, Holz, Holzwaren, Kupfer, Leder, Mehl, Petroleum, Quecksilber, Reis, Schinken, Schmalz, Silber, Speck, Stahlwaren, Steinkohlen, Tabak, Talg, Thran und Wolle. **Hauptbeschäftigung:** Acker- u. Bergbau, Viehzucht (18,4 Mill. Pferde, 53,1 Rinder, 45,1 Ziegen u. Schafe, 45,2 Mill. Schweine), **Industrie** (jährlich für 10000 Mill. Doll. Produkte) u. **Handel**; Ein- u. Ausfuhr (93/94) einschließl. Edelmetalle für 3642,7 bez. 4026,8 Mill. ℳ. Handelsflotte 24512 Seeschiffe mit 4825071 T., wov. Dampfer 6561 m. 2183272 T. **Münzeinheit der** Dollar, 4 ℳ 19,8 ₰. Maße und Gewichte englisch mit einigen Abweichungen, metrische Maße und Gewichte zulässig. **Einteilung:** 45 Staaten, 4 Territorien, das Indianergebiet und Bundesdistrikt Columbia. **Bundeshaupt⊙** Washington. **Verfassung** v. 17/9 1787. Exekutive: Präsident (auf 4 Jahre); Legislative: **Kongreß**, bestehend aus Senat u. Repräsentantenhaus; richterliche Gewalt: Oberster Gerichtshof. Jeder Staat hat eigene demokratische Verfassung: Gouverneur, Senat und Repräsentantenhaus. **Unterrichtswesen** Sache der Einzelstaaten; nur Fachschulen zu Westpoint für Offiziere der Landarmee u. zu Añapolis für Marineoffiziere vom Bunde unterhalten. Höherer Unterricht an 30 Universities (mit anderer Organisation als in Europa) u. einer Anzahl Rechts-, theolog., medizin. Schulen; der mittlere auf Akademien, Colleges 2c. Unentgeltlicher **Volksschulunterricht. Finanzen** (94/95) Einnahmen u. **Ausgaben** 1968,5 bez. 1852,0 Mill. ℳ; **Staatsschuld** (93) 3523,4 Mill. ℳ. **Regul Armee** 28115 Mañ, Miliz 1397762 Mañ, als kriegstaugl. in den Listen 7695242 Mañ. **Kriegsflotte** 102 Fahrz. mit 1071 Gesch., wovon 21 Panzer mit 189 **Geschützen. Wappen** [⊕, Fig. 184]: zeigt so viel Sterne, als die Union Staaten zählt. **Flagge** [Fl., Fig. 82]: am Schaft so viel weiße Sterne als Staaten sind. **E.** (92) 281934 km. **T.** 650000 km. Postämter 68403, Telephone 552720. Vgl. Ratzel 1878/80 II, von Hesse-Wartegg 83/84 IV, u. F. v. Hellwald 83/85 II; Holst, Verfassg 73 ff. Hillger, Amerika u. die columb. Weltausstellg 93. Bresler (Armee) 91, Reisehandbuch v. Baedeker 93. ♛: 1585 nahm Sir Walther Raleigh einen Teil der OKüste der V'n S. für Elisabeth von England in Besitz und nañte das Land ihr zu Ehren Virginia. Seit 1620 verschiedene Kolonien, 13 Vereinigte Kolonien von Neu-England (1750 13): Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island, Coñecticut, New York, New Jersey, Peñsylvanien, Delaware, Virginien, Maryland, Georgien, N.- und SCarolina. Das Bestreben Georgs III., die Kolonien direkt von der Krone abhängig zu machen, und die Auferlegung von Eingangszöllen führten zum Krieg mit dem Mutterlande, der mit französ. und deutscher Hilfe erst durch die Kapitulation der Engländer zu Yorktown 17/10 81 sein Ende fand, worauf England im Frieden zu Versailles 3/9 83 die Unabhängigkeit der Kolonien, die sich seit 76 Ver. Staaten nañten, anerkañte. 17/9 87 Verfassung; 1. Präsident der Oberanführer im Freiheits-

kriege, George Washington. Die V'nS. vergrößerten sich durch Ankauf und glückliche Kriege rasch. Letzte Erwerbung (1867): Territorium Alaska, vorher russ. Gebiet. Präs. Monroe stellte 1824 das nach ihm benannte Nichtinterventionsprinzip auf. 30 das Indianerterritorium errichtet, westlich vom Mississippi, wohin alle wilden Indianerstäme übersiedeln mußten, was zu langjähr. blut., bis in die neueste Zeit (91) dauernden Kämpfen führte. Infolge der Weigerung der Südstaaten, die Sklaverei abzuschaffen, kam es, nachdem 60 der entschiedenste aller Abolitionisten, Abr. Lincoln, zum Präsidenten gewählt worden, zur Abtreñung der 11 sklavenhaltenden Südstaaten als besond. Konföderation unter Jefferson Davis und es entstand 61 der blutige Bürgerkrieg, der erst durch die Kapitulation des konföderierten Generals Lee (9/4 65) sein Ende fand. Am 28/9 63 erklärte Lincoln (14/4 65 ermordet) die Emanzipation der (4½ Mill.) Sklaven. Unter dem 2maligen Präsidium des Besiegers der Konföderierten, Grant (68/77), erreichten Nepotismus und Beamtenkorruption einen so hohen Grad, daß seine Nachfolger trotz aller Anstrengung ihrer bis heute noch nicht Herr werden koñten und Präsident Garfield ein Opfer derselben wurde († 19/9 81). Ihm folgte Arthur, bisher Vizepräsident, und diesem (85/89) der Demokrat Cleveland. Seit 83 schutzzöllnerische Strömung, infolge deren Cleveland nicht wiedergewählt wurde; es folgte der extreme Schutzzöllner Harrison (89/93), unter dem 90 die Mac Kinley Bill durchging, die aber die daran geknüpften Erwartungen wenig erfüllte und Juli 94 aufgehoben wurde. Seit 92 wiederholt blutige Arbeiterunruhen. Jetziger Präsident (für 93/97) ist Cleveland. Vgl. Bancroft deutsch 1845/74, Laboulaye deutsch 2. A. 81, Hopp 86, Schouler 81/91 I/V; Graf v. Paris (Bürger⚔) 75/88 VII; deutsche Einwanderung Kapp 68. [gentinische Republik.

Vereinigte Staaten von La Plata, s. Ar-

Vereinsrecht, in Deutschland überwiegend durch Landesgesetze geordnet hinsichtlich Genehmigung, Kontrolle und Auflösungsbefugnis; nach Art. 4 Nr. 16 der Deutschen Reichsverfassung unterliegen der Beaufsichtigung seitens des Reichs und der Gesetzgebung desselben die Bestimungen über das Vereinswesen; von dieser Zuständigkeit Gebrauch gemacht im Sozialistengesetz. Vgl. Mascher, Versamlungs- u. Vereinsrecht in Deutschland 2. A. 1892; Freund, Österreich. Vereins- u. Versamlungsrecht 85.

Verengerung, s. Striktur. **Vererbung**, s. Erblichkeit. **Verespatak** = Vöröspatak.

Vererzung (Metallisation), Versteinerung von Organismen durch Erze.

Verfalltag, Tag, an dem eine Sume zahlbar.

Verfangenschaftsrecht, Rechtssatz, daß die ehelichen Imobilien beim Tode eines Gatten den Kindern als Familiengut verbleiben, der andere Ehegatte nur Nutzgenuß daran hat.

Verfassung, im weiteren Siñe: Rechtsordnung jedes Staates; im engeren: schriftl. Kodifikation des öffentlichen Rechts, bes. die V'surkunde des konstitutionellen Staates.

Verfettung (Fettmetamorphose, Fettentartung), Bildung v. Fettkörnchen bei entzündl. Zuständen, führt zum Verfall der Gewebe.

Verfolgungswahn, s. Geisteskrankheiten.

Verfrachtung, Vertrag bez. Übergabe einer Warenmenge an einen Seeschiffer z. Transport.

Verga, Giov., ital. naturalist. /, * 1840 Catania. Novellen. Vf. des Dramas „Cavalleria rusticana", das Mascagnis Oper dieses Namens zu Grunde liegt.

Vergāra, ⊙ = Vergara (s. d.).

Vergatterung, Tromelsignal zum Sameln; bei Wachtparaden Zeichen, daß Wachtdienst begiñt.

Vergehen, mit Festungshaft bis zu 3 Jahren, mit Gefängnis oder mit Geldstrafe von mehr als 150 ℳ bedrohte Handlung. (Deutsch-

Vergeilen, s. Etiolieren. [land).

Vergeltungstheorie, Ansicht, daß Strafe das Unrecht wieder vergelten soll.

Vergieren (lat.), sich wohin neigen.

Vergiftung, vorsätzliche, eines Menschen, ohne tödtlichen Ausgang mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren, bei Tötung mit Zuchthaus nicht unter 10 J. oder mit lebenslängl. Zuchthaus bestraft; **fahrlässige V.** durch Verfälschung mit Gefängnis bis zu 1 Jahr, bei Tötung mit Gefängnis v. 1 Monat bis zu 3 J. bestraft. (Deutschland). Medizinisch mit Bezug auf Gegengifte s. Gift.

Vergilius (Virgilius), **Publius Maro**, röm. /, * 15/10 70 vC. Andes bei Mantua, † 21/9 19 vC. Brundusium. Vf. „Aeneïs" (Epos), „Georgica" (Lehrgedicht), „Eclogae" (Idyllen). Dtsch. v. Binder 56 ff. III, (Ⓚ, 585.) Vgl. Sontag 91. Im Mittelalter als Zauberer aufgefaßt. Vgl. Comparetti 1875.

Vergißmeinnicht (Mäuseohr, Leuchte, Myosotis), Sumpf-V. (Myosōtis palustris), an Gräben u. auf Wiesen. Zierpflanze.

Verglasung, Verwandlung eines festen Körpers zu Glas durch hohe Hitzegrade, auch Überziehen von Metall mit Glas.

Vergleich, Vereinbarung behufs gütl. Beilegung rechtl. Differenzen durch gegenseitiges Nachgeben. Vgl. Sturm 1889.

Vergniaud [wernjoh], **Pierre Victurnien**, franz. Revolutionär, * 31/5 1753 Limoges, Girondist, glänzender Redner, 31/10 93 guillotiniert. Vgl. Vatel 1873.

Vergoldung (frz. dorage), Überziehen von Gegenständen mit Gold. Nichtmetalle mit düñgeschlagenen Goldblättchen mittels Eiweiß, Leim ꝛc. beklebt. Metalle entweder feuervergoldet (Gold mit Quecksilber amalgamiert u. dañ auf den Gegenstand aufgestrichen; das Quecksilber wird hierauf durch Erhitzen verflüchtigt) od. galvanisch (Gegenstand in eine Goldlösung [meist wässerige Lösung v. Cyangold und Cyankalium] getaucht, worauf die Drähte einer galvanischen Batterie in die Flüssigkeit geleitet werden). V. auch durch Reiben der Gegenstände mit höchst fein zerteiltem Golde, sog. Goldzunder (kalte V.); Porzellan-V. durch Aufschmelzen fein zerteilten Goldes u. Wismutnitrates. Glanz-V. (wenig dauerhaft), durch Auftragen einer Lösung von Schwefelgold oder Knallgold in Schwefelbalsam (Glanzgold). Vgl. Rentzsch 89.

Vergolderwachs, s. Glühwachs.

Vergrößerungs|glas, Konvexlinse; **V|spiegel**, Hohlspiegel.

Vergrünung (✿), Übergang der Blütenblätter in laubartige Bildungen.

Verhältnis, in der ꝑ = Quotient, s. Divi-

Verhältniswort, Präposition. [sion ①.

Verhärtung (Induratio, Sklerose), Zunahme der Festigkeit eines Organs durch Vermehrung seines Bindegewebes.

Verhaftung, Festnahme einer Person behufs Strafverbüßung od. zur Sicherung des Untersuchungszweckes; vorläufige V. oder V. auf Grund von Haftbefehlen.

Verhandlungstermin, der vom Gericht für die Verhandlung einer Rechtssache auf Ersuchen einer Partei oder von Amts wegen anberaumte Termin. [Termonde.

Verhas, Jan, belg. Genre✎, * 9/1 1834

Verhau (⚔), Hindernis im Feld- u. ⚔krieg aus zusamengeschleppten Bäumen od. Ästen.

Verhör, amtliche Befragung einer Person zur Feststellung gewisser Thatsachen.

Verholen (⚓), langsame Ortsveränderung von Schiffen im Hafen mittels Trossen.

Verhuel [wäruell], **Carl Hendrik, Graf v. Zevenaar**, holländ. Seemañ, * 11/2 1761 Doetichem, unter Ludw. Bonaparte Marineminister, Geliebter der Königin Hortense, † 25/10 1845 Paris.

Verhüten, s. Faulhüten (✓).

Verifizieren (lat.), auf Richtigkeit prüfen, richtigstellen. Subst. **V|fikation**.

Veringen (V|stadt), Landgemeinde, preuß. Regbez. Sigmaringen, a/Lauchart, 767 E.

Verismo (ital.) = Realismus in Litt. u. Kunst.

Verităs (lat.), Wahrheit; **v|bel**, wahrhaft.

Verjährung, Erlöschen von Rechten wegen Nichtgebrauchs in bestimter Zeit; Klagen verjähren im allgem. in 30 Jahren, daneben eine große Anzahl von kürzeren V'en. Strafverfolg v. Verbrechen verjährt, wenn sie mit Tod od. lebenslängl. Zuchthaus bedroht sind, in 20 (Vollstreckg 30) J.; weñ sie im Höchstbetrage mit einer Freiheitsstrafe von einer längeren als 10jähr. Dauer bedroht sind, in 15 J.; weñ sie mit einer geringern Freiheitsstrafe bedroht sind, in 10 J.; Strafverfolg v. Vergehen verjährt in 5 bezw. 3 J.; von Übertretungen in 3 Monaten.

Verjauchung, Umwandlung gutartigen Eiters u. entzündeter Gewebe in eine düñflüssige, stinkende Flüssigkeit durch Fäulnisbakterien.

Verjüngter Maßstab, nach bestimtem Verhältnis verkleinerter M. (Kartenzeichnen).

Verjüngungsschlag = Abtriebschlag.

Verkieselung, Imprägnierung v. organischen Körpern mit Kieselsäure.

Verklärung Christi (lat. Transfiguration), die von den Katholiken am 6/8 gefeiert wird

Verklärung, s. Seeprotest. [Matth. 17.

Verkleinerungs|glas, konkave Linse; **V|spiegel**, konvexer Spiegel.

Verknöcherung (Ossifikation), physiologischer Vorgang bei der Knochenbildung, indem an Stelle des ursprüngl. Knorpels Knochengewebe sich bildet u. nun verkalkt. Dagegen lagert sich im Alter oder krankhaft oft Kalk in Knorpeln ab.

Verkohlung, Erhitzung v. Substanzen bei Abschluß der Luft, so lange noch Dämpfe u. Gase entweichen. V'srückstand: Kohle.

Verkröpfen = Kröpfen ② u. ③.

Verkupfern, das Hervorrufen eines Kupferüberzuges auf Metall durch Eintauchen in eine Mischung von konzentrierter Kupfervitriollösung und konzentrierter Schwefelsäure und Abtrocknen mit geschlemter Kreide. **Galvanisch V.**, in einer Lösung von Kupferoxyd und Cyankalium. Vgl. Kaselowski 3. A. 1881.

Verlagsrecht, vom Urheber eines litterar. Erzeugnisses vertragsmäßig überlassenes Recht, jenes auf mechanische Art zu vervielfältigen und ausschließlich zu verbreiten. Vgl. Schürmañ 89.

Verlat [werlá], **Charles**, ✎, * 1824 Antwerpen, † das. 23/10 90; bes. Tierdarsteller.

Verlaubung = Vergrünung. [rose.

Verletzungsneurose, s. Traumatische Neu-

Verleumdung, strafbare Behauptung od. Verbreitung unwahrer ehrenrühriger Thatsachen in Bezug auf eine Person wider besseres Wissen. Zur Strafe kañ bei materieller Schädigung auch auf Buße bis zu 6000 ℳ erkañt werden (Deutschland).

Verlöbnis berechtigt zur Zeugnisverweigerung im Zivil- und Strafprozeß; kein Hindernisgrund gegen anderweitige Ehe.

Vermächtnis = Legat. [Silberwaaren.

Vermeil (frz.), [wermäj], feuervergoldete

Vermējo (Bermējo, Roter ⌒), argentin. ⌒, r. zum Paraguay, 1350 km l.

Vermes (lat.), s. Würmer.

Vermessingen, Eintauchen metallener, mit dem Zinkpol einer galvanischen Batterie verbundener Gegenstände in eine wässerige Lösung von Cyanzink und Cyankupfer in Cyankalium, wodurch sich die Gegenstände mit Messing über-

Vermessung, s. Geodäsie. [ziehen.

Vermikulär (lat.), wurmförmig.

Vermillon (frz.), beste Sorte Ziñober. [nung.

Vermischungsrechnung = Alligationsrech-

Vermoderung, Verwesung bei beschränktem Luftzutritt und geringer Gegenwart von Wasser.

Vermögenssteuer, Besteuerung des Einkomens nach dem Grundvermögen.

Vermont [wermónt], seit 1791 einer der Neuenglandstaaten der nordam. Union, 24770 qkm, 332422 E. Haupt⊙ Montpelier.

Vernageln, Eintreiben eines vierkantigen Nagels mit Widerhaken in Zündlöcher der Vorderlader, um Geschütze unbrauchbar zu machen.

Vernarbung, bei Pflanzen natürliche Wundheilung durch Bildung von Kork oder Callus oder durch Überwallung.

Verne [wern], **Jules**, franz. /, * 8/2 1828 Nantes. Wissenschaftl.-didaktische Romane in phantast. Form; Feen- und Ausstattungsstücke. Gesamtausgabe 1878 ff., auch deutsch. (Ⓚ, 586.)

Vernet [wernä], ① **Claude Jos.**, ✎, * 14/8 1714 Avignon, † 3/12 89 Paris. ② **Anton**

Charles Horace, gen. Carle, Sohn von ①, ✐, * $^{14}/_{8}$ 1758 Bordeaux, † $^{17}/_{11}$ 1835 Paris. ③ **J. E. Horace**, Sohn von ②, ⚔✐, * $^{30}/_{8}$ 1789 Paris, † das. $^{17}/_{1}$ 1863, der berühmteste der Familie. [(B), 587.]

Vernickeln, das Überziehen v. Schmiedeeisen, Messing, Kupfer und Bronze mit Nickel auf galvanischem Wege; meist gegen das Rosten.

Vernier [wernjeh], **Pierre**, ⚒, * 1580 Ornans, † $^{14}/_{9}$ 1637 Generaldirekt. der Münzen. Erfinder des Nonius (s. d.) oder V.

Vernon [wernong], ⊙ franz. Depart. Eure, a/Seine, 8288 E. E.

Vernunft, der aus Gottes Geist stamende und der Idee fähige menschliche Geist unterschieden in **theoretische** (die des wissenschaftl. Denkens), **praktische** (die des moralischen Willens), **ästhetische V.** (die der höheren Gefühle).

Veröna, ital. Prov., 3181 qkm, 428556 E. Haupt⊙ V., a/Etsch, 60768 E. E. ⛪ Kathedrale. Röm. Altertümer (Amphitheater für 22000 Personen). 489 Ostgote Theoderich besiegt Odoaker. Okt. bis Dez 1822 Kongreß der heil. Allianz. Vgl. Perini 73/85 III.

Veronēse, Paolo, eigentl. **Paolo Cagliari**, Meister der venetian. ✐Schule, * 1530 Verona, † $^{19}/_{4}$ 88 Venedig. „Hochzeit zu Kanaa" u. a. [(B), 588.] Vgl. Caliari 1888.

Veroneser Gelb = Neapelgelb.

Veronesische Erde, s. Grünerde.

Veronĭca (Ehrenpreis), Skrofulariaceen. V. Anagallis u. Beccabunga (Bachbunge, [✐ Fig. 379]), wie Brunnenkresse; V. officinālis (Grundheil, [✐ Fig. 380]), als Thee; auch Zierpflanze. V. Chamaedrys (Gamander, Frauenbiß), früher ✐.

Veronīka, Heilige, die Jesu Antlitz beim Gange nach Golgatha mit Schweißtuch (s. d.) trocknete und darin abgedrückt erhielt.

Verordnung, Befehl der Regierung, ohne Mitwirkung der Volksvertretung erlassen, zur Ausführung von Gesetzen nach Maßgabe derselben; im Deutschen Reich V'sgewalt geteilt zwischen Kaiser und Bundesrat.

Verpackung, s. Liderung.

Verplatinieren, Überziehen von Metallen mit Platin durch Plattieren, auf nassem und auf galvanischem Wege. Nasses V. durch den sog. Platinamoniak (Glanzplatin, Platinlüster), wie durch Anreiben (Platinspiegel) und einfache Kontaktwirkung.

Verpuppung, bei Insekten mit vollkomener Metamorphose Übergang vom Raupen- i. Puppenzustand.

Verquicken = Amalgamation.

Verrenkung (Luxatio), Austreten eines Knochens aus dem Gelenk durch mechanische Gewalt od. allmählich durch Knochenfraß der Gelenkteile. Behandlg: Wiedereinrichtung, Verband.

Verres, Gajus, 73/71 vC. röm. Statthalter von Sizilien, maßloser Erpresser; von Cicero angegriffen („Verrinische Reden"), freiwillig ins Exil, † 43 vC.

Verroterie (frz.), [werr=], kleine Glaswaren, Perlen 2c.

Verrūca (lat.), Warze.

Verrücktheit, Form d. Irreseins, s. Paranoia.

Verruf, im studentischen Leben der Abbruch der gegenseitigen Beziehungen.

Vers, aus Versfüßen bestehende, in sich abgeschlossene od. mit anderen Versen verbundene Wortreihe. Vgl. Schmeckebier (V'lehre) 1886; auch Rhythmus ②.

Versailles [wersaj], Haupt⊙ des frz. Dep. Seine-et-Oise, 51679 E. E. Schloß (Nationalmuseum), 1672/1789 kgl. Residenz, 1871/79 Sitz der republikan. Regierung; $^{18}/_{1}$ 71 hier Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser proklamiert; $^{26}/_{2}$ 71 Abschluß der Friedensverhandlungen. Vgl. Boudin 1858/66 IV.

Versalien (lat.), d. großen Anfangsbuchstaben.

Versammlungsrecht, Recht des Volkes, sich zur Besprechung seiner Angelegenheiten unbewaffnet zu versameln, vorher Anzeige bei der Polizei erforderlich. [Subst. **V'ität**.

Versatil (lat.), beweglich, veränderlich;

Verschanzung, Brüstg eines Schiffsoberdecks.

Verschiebung, linkes Pedal am Klavier, welches die Klaviatur um einige Millimeter nach rechts verschiebt, so daß die Hämer statt 3 Saiten nur 2 oder 1 treffen (s. una corda).

Verschlag (Rehe), Huflederhautentzündung bei Pferden infolge Erkältg od. Überfütterung.

Verschleimung, Katarrh mit starker Schleimabsonderung.

Verschlucken, fremde Substanzen beim Schlingen in den Kehlkopf bringen; erzeugt Husten zur Ausstoßung des Fremdkörpers, Erstickungsanfälle. Kan durch Lungenentzündung bezw. Lungenbrand tödlich werden.

Verschneidung, Vermischen des Weines mit anderen Weinsorten.

Verscz, s. Werschetz.

Versehen der Schwangeren, irrtüml. Annahme der Einwirkung von Gesichtseindrücken Schwangerer auf den Körper der Frucht. Vgl. Preuß 1892. [ätzende Laugen.

Verseifen, Umsetzungsprozeß der Fette durch

Versen, Max v., preuß. General, * $^{30}/_{11}$ 1833 Wurchow, focht 67/69 unter Lopez in Paraguay, 90 Kom. des III. Armeekorps, † $^{7}/_{10}$ 93 Berlin. Vf. „Transatlant. Streifzüge" 76.

Versetzungszeichen, in der Notenschrift: ① das Kreuz (♯) erhöht um einen Halbton; ② das Be (♭) erniedrigt um einen Halbton; ③ das Auflösungszeichen (♮) stellt widerrufl. die ursprüngliche Tonlage wieder her; ④ 𝄪 (Doppelkreuz) = × erhöht um einen ganzen Ton (2 Halbtöne); ⑤ 𝄫 (Doppel-Be) erniedrigt um einen Ganzton; 5. ♮♮ (Doppel-Quadrat) hebt die beiden letzteren auf.

Versicherungs-Wesen, Gesamtheit der Einrichtungen zur Sicherstellung vor Verlust u. Schaden (auch am Leibe), gegen Zahlung eines regelmäßigen Beitrags (Prämie), wobei dem Versicherten ein Dokument (Police) über den Gegenstand, die Höhe der Versicherung und die Art der Entschädigung ausgestellt wird. 2 Hauptarten von V.: die Prämien- und die Gegenseitigkeits-V., von denen letztere außer der Versicherungssume bei Überschüssen noch eine Dividende zahlt. Nach dem Gegenstand unterscheidet man: ① See- und Transport-V. (Fahrzeuge, Ladung, Fracht, Überfahrts-, Bodmerei-, Havariegelder 2c.); ② Feuer-V., unterschieden in Imobiliar- und Mobiliar-V., Staatsinstitute zahlen die Versicherungssume nur dan, wen der Wiederaufbau erfolgt; ③ Hagel-V.; ④ Vieh-V., die meisten Institute vergüten nur 75 %; ⑤ HypothekenV.; ⑥ Glas- bezw. Spiegel-V.; ⑦ Lebens-V., unterschieden in eine Menge Unterabteilungen, von denen die eigent. TodesfallV. und die Überlebens-V. (auf 2 verbundene Leben) die häufigsten. Außerdem: Alters-, Pensions-, Renten-, Kriegs-, Militär-, SterbekassenV. 2c. Die Höhe der Prämien richtet sich nach dem Alter und dem Gesundheitszustand. Todeskandidaten überhaupt nicht angenomen. Bei Selbstmord wird meist die V.-Sume bei Mitgliedschaft von weniger als 5 Jahren nur dan gezahlt, wen Geistesstörung vorlag. ⑧ Unfall-V., unterschieden in Reiseunfall-V., V. gegen zeitweise Erwerbsunfähigkeit, Invaliditäts-V., Kranken- u. Haftpflicht-V. Die beiden letzteren fallen jetzt unter das Reichsgesetz. Hinsichtl. der Kranken-V. s. d. Die Unfall-V. erstreckt sich nach den Gesetzen von 1884/86 auf Fabriken, Hüttenwerke, Bergwerke, Salinen, Steinbrüche, Bauhöfe, Werften, Transportgewerbe, land- u. forstwirtschaftl. Betrieb und gewährt bei Verletzungen nach Ablauf von 13 Wochen, in denen Krankengeld gezahlt wird, die Vergütung der Kosten des Heilverfahrens und bis Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit 66⅔ % des Arbeitsverdienstes, während bei Tötung die Hinterbliebenen 60 % desselben erhalten; ⑨ Rück-V. (Reassekuranz), wobei der Versicherer die gezeichnete Sume ganz oder zum Teil von einem andern wieder versichern läßt, wichtig bei der See-, Transport- u. Feuer-V. Vgl. Lemcke 2. A. 1888, Lewis, Versicherungsrecht 89, Malß „Zeitschrift für Versicherungsrecht" 66 ff.

Versiegelung, amtl. Anlegung von Siegeln zur Verhütung der Veränderung eines Zustandes, in Nachlaßfällen, bei Beschlagnahmen, Haussuchung; Verletzung strafbares Vergehen.

Versiert (lat.), geübt, in etwas bewandert.

Versifex (lat.), Versemacher.

Versifizieren (lat.), in Verse bringen.

Versilberung, Anbringen eines Silberüberzugs auf anderen Stoffen; Metall meist auf galvan. Wege mit Lösung von Cyansilber in Cyankalium versilbert (Christofle-, Alfénide- und Chinasilber). Die sog. kalte V. geschieht durch Reiben mit einem Gemenge v. Chlorsilber, Kochsalz, Weinstein und Schlemkreide. FeuerV. durch Auftragen eines Silberamalgams auf metallene Gegenstände und Verflüchtigung des Quecksilbers durch Erhitzen. Zur V. des Glases (Silberspiegel) dient eine Auflösung von Silbernitrat, Amoniak, Natronlauge und Milchzucker. Silberplattierte Waren erhalten einen Überzug von Silberblech durch Aufwalzen in der Glühhitze. Vgl. Hartman 1886.

Versio in rem (lat.), die auf eine Sache gemachte Verwendung, welche zur Vorenthaltung berechtigt.

Version (lat.), Wendung, Übersetzung.

Versitzgruben = Schlinggruben (s. d.).

Versmold, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Halle i. W., 1558 E.

Versöhnungsfest (jetzt Langer Tag), s. d.

Versprechen (Besprechen), abergläubische Handlung durch Hermurmeln von Formeln, zur angebl. Heilung v. Krankheiten u. Übeln.

Verstählen, Verschweißen des Schmiedeeisens mit Stahl; meist bei Werkzeugen, Ambossen und Hämern, um denselben eine harte Arbeitsfläche zu geben. Auch Überziehen von Kupferplatten mit Eisen für Kupferdruck, um Abnützung zu verringern. Vgl. Hartman 1886.

Verstauchung (Subluxatio), geringerer Grad der Verrenkung (s. d.), bei der die Gelenkflächen von selbst zusamengehen. Kalte Umschläge, Massage!

Versteinerungen (Fossilien), s. Petrefakten

Versteinerungskunde = Paläontologie.

Verstopfung (Hartleibigkeit), Verlangsamung der Stuhlentleerung, Ursache v. Kopfschmerz und Appetitlosigkeit. Bei sog. **habitueller V.** hilft oft Trinken eines Glases kalten Wassers am Morgen, nächtlich Prießnitzsche Umschläge, Kneten des Leibes. Abführmittel nur bei Versagen dieser Mittel.

Verstrickung, amtl. Beschlagnahme v. Sachen, auch Verbot des Verlassens eines Gebietes.

Verstümmelung, s. Selbstverstümelung.

Versuch eines Verbrechens, strafbar bei Verbrechen stets, bei Vergehen ausnahmsweise; auch V. mit untaugl. Mitteln strafbar. Vgl. Baumgarten 1888.

Versuchsstationen, s. Landwirtschaftl. V.

Versus (lat.), Vers.

Vertäuung (⚓), Festlegen v. Schiffen durch Anker u. Taue. [seinen späteren Termin.

Vertagen, Verschiebung d. Verhandlung auf

Vertātur (verte, lat.), (man) wende um.

Vert de gris (frz.), [wär de gri], Grünspan.

Vertĕbra (lat.), Wirbel; **V'ta**, Wirbeltiere.

Verteidigung (⚖), sachverständige Darstellung und Beurteilung eines Rechtsfalls vom Standpunkte des Angeklagten durch einen Vertreter (Verteidiger) des letztern; in wichtigeren Fällen die V. v. Amts wegen beizuordnen und bei Unvermögen des zu Verteidigenden vom Staate zu honorieren. Vgl. Frydman Handbuch 1877.

Verteilungsverfahren, im Zivilprozeß, wen bei Zwangsvollstreckung in das bewegl. Vermögen Geldbetrag hinterlegt, welcher zur Befriedigung der beteiligten Gläubiger nicht hinreicht.

Vertex (lat.), Scheitel.

Verticillātus (lat.), quirlständig (✐).

Vertieren (lat.), umwenden.

Vertigo (lat.), Schwindel.

Vertikāl (lat.), eine zur ruhenden Wasseroberfläche normale oder senkrechte Gerade oder Ebene. Gegensatz: horizontal.

Vertrag, übereinstimende Willenserklärung v. 2 od. mehreren Personen zur Regelung gegenseitiger Rechtsverhältnisse, zu unterscheiden: formeller u. formloser V., auf Sachen oder Leistungen bezüglicher V., ein- od. zweiseitiger.

Vertrauensvotum, s. Votum.

Vertumnus, altital. Gott, identisch mit Priapus. Fest **Vertumnalien** ($^{13}/_{8}$).

Veruntreuung, s. Unterschlagung.
Vērus, Luc. Älius, röm. Kaiser, 161/169 nC., Mitregent des Marcus Aurelius.
Verve (frz.), [werw], Nervigkeit, Schwung.
Verviers [werwjeh], Fabrik⊙ belg. Prov. Lüttich, a/Vesdre, 50033 E. E. Textilindustrie.
Vervins [werwäng], Arrond. ⊙ frz. Dep. Aisne, 3049 E. E. ²/₅ 1598 Friede zwischen Frankreich und Spanien.
Verwachsung getreñter Körperteile, nach Verlust der Oberhaut (durch Verbreñung u. a.) bei dauernder Berührung der Wundflächen.
Verwahrloste Kinder, K. unter 12 Jahren, welche sittlich so verdorben sind, daß die häusliche u. Schul-Zucht nicht mehr ausreicht; vielfach in staatlicher Zwangserziehung.
Verwaltung, Thätigkeit der Staats- u. Gemeindebehörden im Rahmen der Verfassung u. auf Grund der Gesetze, besond. des **V's-rechts,** im engeren Siñe die iñere V. (Medizinalwesen, Sicherheitspolizei, Unterrichtswesen, Verkehrswesen 2c.); StaatsV. u. Selbst-V. (s. d.). Treñung der Justiz v. der V. zuerst in Frankreich durch Ges. vom ²⁴/₈ 1790. V's-rechtspflege in Deutschland, zuerst in Baden durch Ges. v. ⁵/₁₀ 1863. Vgl. H. Meyer Handbuch 83/85 II, Stengel, Wörterbuch des Deutschen V'srechts 90, Hue de Grais, Verfassung u. V. in Preußen u. im Deutschen Reich 8. A. 91; für Österreich Gumplovicz 91.
Verwaltungsrat, geschäftsführendes Organ bei einer Aktiengesellschaft.
Verwandtschaft, ① das zw. Personen, die von einander od. v. einem gemeinsamen Erzeuger abstamen, bestehende Verhältnis. Bei unehelichen Kindern stehen diese nur zur Mutter, nicht zum Vater in V. ② chem. V. = Affinität ①.
Verweis, leichteste Strafe bei jugendl. Personen und Übertretungen; Disziplinarstrafe.
Verweisungserkenntnis, Beschluß der Strafkamer, durch welchen die Aburteilung einer Sache einem bestimten Gericht überwiesen wird.
Verwerfung, in der Geologie teilweise Hebung (oder Senkung) u. dadurch Treñung zusamenhängender Schichten.
Verwesung (Moder), Zersetzg lebloser organischer Substanzen unter dem Einfluß von Spaltpilzen, die in diesem Falle der Feuchtigkeit u. des Sauerstoffs zum Leben bedürfen.
Verwesungspflanzen = Humuspflanzen.
Verwitterung (Verwittern), chemische Veränderung der Oberfläche der Steine durch atmosphärische Luft u. Wasser, von außen nach iñen. Wertvolle Beihilfe, doch niemals vollkomener Ersatz der Düngung.
Verzicht, Aufgeben eines bestimten Rechts (spezieller V.) oder einer Mehrheit (genereller V.).
Verzinken, Überziehen bes. eiserner Gegenstände mit Zink zum Schutze gegen Rost; auf galvan. Wege in einer Lösung von Zinkoxyd in Natronlauge.
Verzinnen, überziehen metallener Gegenstände mit Ziñ; durch Eintauchen des gereinigten Gegenstandes in ein Ziñbad oder durch Aufreiben geschmolzenen Ziñs. Verziñtes Eisenblech heißt Weißblech. Galvanisch verziñtes und dañ durch Erhitzung dem Ziñ angeschmolzenes Zink ist Weißzink. Vgl. Hartmañ 1886.
Verzückung, Ekstase.
Verzug, Säumigkeit in Erfüllung einer Verbindlichkeit; Rechtsfolgen desselben treten gewöhnl. nur ein nach rechtzeitiger Aufforderung zur Erfüllung; berechtigt zu Verzugszinsen, auch zum Rücktritt.
Vesalius, André, ☠, * ³¹/₁₂ 1514 Brüssel, Leibarzt Karls V., später Philipps II., † ¹⁵/₁₀ 64 Zante. Begründer der wissenschaftlichen ☠ durch Leichenzergliederung. **Vesaliānum** heißt nach V. das Anatomiegebäude zu Basel (1885). Vgl. Weynants 1846, Roth 92.
Vesica (lat.), Blase, Harnblase; **V'ntia,** blasenziehende Mittel; **Vesikator,** Blasenpflaster.
Vesontĭo (a. ●), ⊙ Gallien, jetzt Besançon.
Vesoul [wesuhl], Haupt⊙ frz. Dep. Ober-Saône, 6942 E. E.
Vespa (lat.), die Wespe.

Vespasiānus, Tit. Flavius, röm. Kaiser 69/79 nC., * 9 nC. bei Reate, † ²³/₆ 79, ordnete die Finanzen, stellte Disziplin her, förderte Kunst und Wissenschaft.
Vesper (lat.), Nachmittagszeit; Abendgottesdienst; in Klöstern Feier an Vorabenden von Festen (Vesperae primae, von 3 Uhr Nachmittag ab; Vesperae secundae, am Feste selbst).
Vespertilĭo (lat.), Fledermaus; **Vesporūgo,** Speckmaus.
Vespucci, s. Amerigo V.
Vesta (grch. Hestia), Göttin der Häuslichkeit und Keuschheit. Ihre Priesteriñen **Vestalinnen,** deren Amtsdauer 37 Jahre, hatten das heilige Feuer zu unterhalten, die Heiligtümer zu hüten u. mußten das Gelübde der Keuschheit ablegen. Hauptfest ⁹/₆. Vgl. Preuner 1864, Jordan 86.
Vestibule (frz.), [-büll], (lat. Vestibulum), Vorhalle, Flur.
Vestigia (Vestigien, lat.), (Fuß)spuren; v. terrent, die Spuren der getöteten Tiere (in einer Äsopischen Fabel) schrecken.
Vestris, 2 Tänzer, Vater u. Sohn, ① **Gaetano Baldas.,** * ¹⁸/₄ 1729 Florenz, † ²⁷/₉ 1808 Paris, dort 1749/89 Große Oper. ② **Auguste,** * ²⁷/₃ 1760, † ⁶/₁₂ 1842 Paris.
Vesūv, feuerspeiender ▲ in der Nähe Neapels, 1289 m. Drahtseilbahn, seismographisches Observatorium. Krater 750 m Durchmesser. 83 größere Ausbrüche, ältester 79 nC. (Verschüttung v. Pompeji, † Plinius d. Ä.). Vgl. Palmieri 1872 u. 82, Lobley 89.
Vesuviān (Idokras, Egeran, Wiluit, Loboit, Cyprin, Frugardit), Silikatmineral in tetragonalen Krystallen, säulenförmig, grün, gelb, oft schwärzl. Am Vesuv, als Schmucksteine.
Veszprim, ungar. Komitat, 4167 qkm, 215046 E. Haupt⊙ V., 12655 E. E. Kathedrale.
Veterānen (lat.), alte ausgediente Soldaten, bes. die einen Feldzug mitgemacht haben.
Veterinär (lat.), auf Tierarzneikunde bezügl.; **V'Arzt,** Tierarzt; **V'Kunde,** Tierarzneikunde.
Vetiverwurzel, s. Kuskus.
Veto (lat. „ich verbiete"), im Staatsrecht verfassungsmäßiges Einspruchsrecht des Staatsoberhauptes gegen Beschlüsse der Volksvertretung: entweder für imer (**absolutes V.,** in den konstitutionellen Monarchien) oder mit aufschiebender Wirkung (**Suspensiv V.,** in Norwegen u. NAmerika).
Vetschau, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Kalau, 2930 E. E.
Vetterli-Gewehr, Hinterlader, Selbstspanner, Kaliber 10,4 mm; vorzügl. G., in Italien als Einlader, in der Schweiz als Mehrlader mit Magazin v. 11 Patronen im Vorderschaft (⚔, Fig. 63), 5/15 gezielte Schüsse in der Minute. Seit 1889 in d. Schweiz durch das Repetier-G., System Schmidt (⚔, Fig. 65) ersetzt mit kapselförmigem Magazin für 12 Patronen.
Vetturino (ital.), Lohnkutscher.
Vetus Testamentum (lat.), das Alte Testament.
Veuillot [wöjoh], **Louis,** franz. klerikaler ✓, * ¹¹/₁₀ 1813 Boynes, Loiret, † ⁷/₄ 83, seit 48 Chefredakteur des „Univers". Feuilletonsamlungen 57/76 XVIII, „Correspondance" 83/92 VII. Vgl. Cornut 91.
Vevey [wehweh], (deutsch Vivis), Bezirks⊙ schweiz. Kant. Waadt, am Genfer See, 8144 E. E. Sec☛. Vgl. Cérésole 1882.
Vexation (lat.), Belästigung, böswillige Neckerei; **vxieren,** solche anwenden.
Vexiergurke, s. Ecballium officināle.
Vexierschloß, s. Schloß. **Vezier,** s. Wesir.
Vezère [wesähr], r. Nebenfl. der Dordogne, Frankreich, 160 km l., 59 schiffbar.
Vi (lat.), mit Gewalt.
Via (lat.), Straße, Weg; als Ablativ: über (via Bremen).
Via Appia, s. Appische Straße.
Viadāna, Ludovico da, Erfinder des konzertierenden Kirchengesanges für wenig Stimen mit Orgelbaß, * 1564 Viadana (bei Mantua), † ²/₅ 1645 Gualtieri.
Viadúkt (neulat.), Überbrückg eines Thales. Der größte über den Pecos River in NAmerika 664 m l., 100 m h. Die größte Höhe erreicht der V. bei St. Giustina, Südtirol: 140 m. Siehe auch Brücke.
Via māla, Engpaß am Hinterrhein, Graubünden; 8 m breite Kunststraße (1822).

Vianna do Castello, ⊙ portug. Prov. Minho, 8816 E. E.
Viardot-Garcia, Pauline, s. Garcia ⑥.
Viareggio [-reddscho], Hafen⊙ ital. Prov. Lucca, 10190 E. E.
Viatĭcum (Wegzehrung), in der kath. Kirche das Abendmahl, das Sterbenden gereicht wird.
Viaud [wioh], **Julien,** franz. Roman✓ (Pierre Loti), Schiffslieutenant, * ¹⁴/₁ 1850 Rochefort. 91 Mitglied d. Akademie. Exotische Romane.
Vibert [wibähr], **J. Georges,** franz. ♛- u. Genre✓, * ³⁰/₉ 1840 Paris.
Viborg, dän. Amt, Jütland, 3075 qkm, 100783 E. Haupt⊙ V., 8352 E. E.
Vibration (lat.), Schwingg (s. d.); **Vibrationstheorie** (Undulationstheorie), s. Licht; **vbrieren,** schwingen, erzittern, Schwingungen machen; **Vbograph,** Selbstaufzeichner v. Schwingungen.
Vibūrnum (Schneeball, Schlinge, Wasserholder), Kaprifoliaceen; **V. opŭlus** (gem. S., Wasserahorn), Kalinkenholz, **V. lantāna** (türk. Pfeifenholz, türk. Weide, Kandelbeere, geldrische Rose (Rosenholder, Schwindelbeerbaum), **V. tinus** (Bastardlorbeer, Steinlorbeer, Laurustin), Topfpflanze. Zweige v. **V. lantāna** zu Faßreifen 2c. Beeren des amerik. **V. edūle** und **oxycoccos** eßbar.
Vic... ☛ s. auch Vik...
Vic, ① ⊙ Deutsch-Lothringen, a/Seille, 2041 E. E. AG. ② ⊙ franz. Dep. Oberpyrenäen, Arr. Tarbes, 3459 E. E.
Vicāri, Herm. v., kath. ✝, * ¹³/₅ 1773 Aulendorf, 1842 Erzbischof v. Freiburg, 54 verhaftet wegen Mißhelligkeit mit dem Staat, † ¹⁴/₄ 68 daselbst.
Vice (lat., Vize-), anstatt, stellvertretend.
Vicente, s. Gil Vicente.
Vicenza [witschenza], ital. Prov., Venetien, 2785 qkm 441406 E. Haupt⊙ V., a/Bacchiglione u. Retrone, 27694 E. E. Seide.
Vice versa (lat.), umgekehrt.
Vich [widsch], (Vique), ⊙ span. Prov. Barcelona, 11640 E. E.
Vichy [wischi], ⊙ frz. Depart. Allier, a/Allier, 10870 E. E. Berühmtes Thermal☛. Vgl. Grellety 1867.
Vicia, die Wicke (s. d.). **V. faba,** Pferde-, Saubohne.
Vicksburg, ⊙ nordamerik. Staat Mississippi, l. a/Mississippi, 13373 E. E.
Vico, Giov. Battista, ital. ⁂, * 1688 Neapel, 1704 Prof. das., begründete die ⁂ der ♛ durch: „Principi di una scienza nuova" 25, deutsch 1822; † ²¹/₁ 1744. Vgl. Werner 1877.
Vicomte (frz.), [wikongt] (v. lat. vicecomes), zw. Reichsgraf und Baron stehender Adeliger.
Victor (lat.), Sieger.
Victor, s. Aurelius V.
Victor, 4 Päpste, ① **V. I.,** 14. Papst 187/200. ② **V. II.,** 158. Papst 1055/57. ③ **V. III.,** 164. Papst 1086/87. ④ **V. IV.,** Gegenpapst Alexanders III. 1162/64.
Victor, Claude Perrin, gen. V., Herzog v. Belluno, frz. Marschall, * ⁷/₁₂ 1764 Lamarche, zeichnete sich bei Friedland (Marschall) und 1808/12 in Spanien aus, deckte Übergang über die Beresina, 21/23 Kriegsminister, † ¹/₃ 41. „Extraits des Mémoires" 46.
Victor Amadeus, ① **II.,** seit 1675 **Herzog v. Savoyen,** seit 1713 König v. Sicilien, 20 v. Sardinien, * ¹⁴/₅ 1666, dankte 1730 ab, suchte 31 den Thron wieder zu erlangen, in Mont Calieri gefangen gesetzt, † dort ³⁰/₁₀ 32. Vgl. Parri 1888. ② **V. A. III.,** 1773/96 König v. Sardinien, * 1726, 93 gegen Frankreich.
Victor Emanuel, ① **V. E. I.,** 1802/21 **König v. Sardinien,** * ²⁴/₇ 1759, 2. Sohn Victor Amadeus' III., reaktionär, dankte 1821 ab, † ¹⁰/₁ 24. Nachf. sein Bruder Karl Felix. ② **V. E. II.,** 1849/61 **König v. Sardinien,** 61/78 **v. Italien,** * ¹⁴/₃ 20, Sohn u. Nachf. Karl Alberts, schloß 49 mit Österreich Frieden, liberal (Cavour), 59 Bundesgenosse Frankreichs, was ihm die Lombardei brachte, worauf er kleine Staaten und nach der Expedition Garibaldis 61 das Königreich Sizilien annektierte, ¹⁷/₃ 61 den Titel eines Königs v. Italien annahm u. 70 auch Rom erhielt, † das. ⁹/₁ 78. Morganatisch vermählt mit Rosina, Gräfin v. Mirafiore. Vgl. Berfezio 78/89 V.

Victoria I., Alexandrine, Königin v. Großbritannien und Irland, Kaiserin v. Indien, * $^{24}/_{5}$ 1819, Tochter des Herzogs von Kent u. der Prinzessin Luise Victoria v. S.-Coburg, *folgte* $^{20}/_{6}$ 37 Wilhelm IV., *vermählt* $^{10}/_{2}$ 40 mit Prinz Albert (s. d. ③) v. S.-Coburg-Gotha. $^{14}/_{12}$ 61 Witwe, $^{1}/_{5}$ 77 Kaiserin von Indien; streng konstitutionell; ließ erscheinen: „Early life of the Prince Consort", deutsch 67, „Leaves from the journal of our life in the Highlands", deutsch 68. [Ⓟ 589.] Vgl. Greville, „Journal of the reign of Queen V. 37/60" 85/87 V; Smith 86. Jeaffreson 93 II. Kinder: ① **Victoria,** deutsche Kaiserin-Witwe, * $^{21}/_{11}$ 40 (s. Viktoria). ② **Albert Eduard,** Prinz v. Wales, * $^{9}/_{11}$ 41, s. Albert ④. ④ **Alice,** * $^{25}/_{4}$ 43, verm. $^{1}/_{7}$ 62 mit Ludwig IV. v. Hessen, † $^{14}/_{12}$ 78. ⑤ **Alfred,** Herzog v. Edinburg, * $^{6}/_{8}$ 44, s. Alfred ②. ⑥ **Helene,** * $^{25}/_{5}$ 46, verm. $^{5}/_{7}$ 66 mit Christian, Prinz zu Schleswig-Holstein. ⑦ **Luise,** * $^{18}/_{3}$ 48, *vermählt* $^{21}/_{3}$ 71 *mit* dem Marquis of Lorne, ältestem Sohne des Herzogs v. Argyll. ⑧ **Arthur,** Herzog v. Connaught, * $^{1}/_{5}$ 50, s. Arthur ②. ⑨ **Leopold,** Herzog v. Albany, * $^{7}/_{4}$ 53, † $^{28}/_{3}$ 84, *war vermählt* mit Helene, Tochter des Fürsten Georg Viktor v. Waldeck. (10) **Beatrix,** * $^{14}/_{4}$ 57, vermählt $^{23}/_{7}$ 85 mit Prinz Heinrich v. Battenberg.

Victoria (lat.), Sieg, Siegesgöttin.

Victoria, ① brit.-austral. Kolonie, zwischen Südaustralien, Neusüdwales u. Großem Ozean, 229073 km, 1157804 E. ♛: Austral. Alpen, ≈: Murray. *Haupterzeugnisse:* Gold, Weizen, Wolle u. Zinn. Ein u. Ausfuhr (91) für 412 bez. 322 Mill. M. E. 4100 km. An der Spitze Gouverneur, *ihm zur Seite* 10 Minister. Haupt⊙ Melbourne. Wappen [W, Fig. 185], Flagge [Fl., Fig. 83]. Vgl. Westgarth 1864. ② Haupt⊙ der Insel Vancouver, Brit.-Columbia, 5926 E. ③ Haupt⊙ v. brit. Hongkong, China, 102000 E. ④ Haupt⊙ des brasil. Staates Espirito Santo, 5000 E. Hafen. ⑤ ⊙ venezol. Staat Guzman Blanco 11752 E. ⑥ Ehem. Missionsstation in Kamerun an der Biafrabai; seit 1887 deutsch. Vgl. [Trollope 74.

Victoriafälle, s. Sambesi.

Victoriakreuz, brit. Militärorden, gestiftet 1856 v. der Königin Victoria, 1. Klasse.

Victorialand, ① Küstenland des Antarkt. Kontinents. ② Inselland im Arkt. NAmerika.

Victoria-Njansa, einer der Nilseen, Äquatorial-Afrika, 83971 qkm, 1275 m ü. M. Entdeckt 1858 von Speke.

Victoria regia (Nymphäaceen [♣, Fig. 381]), auf südamerikan. ≈en. Blüte 30/40 cm, Blätter 1,5/2 m, größte Wasserpflanze. Samen (Wassermais) *eßbar. Kultiviert.* Vgl. Seidel 1869.

Victoria- u. Albert-Orden, brit. Frauenorden, gest. 1862 von der Königin Victoria, [4 Klassen.

Victus (lat.), Lebensunterhalt.

Vicunna, s. Lama.

Vide (lat.), sieh, man sehe; **vidi,** hab's gesehen; **videant consules ne quid res publica detrimenti capiat,** die Konsuln mögen dafür sorgen, daß der *Staat keinen Schaden nehme.*

Vidimieren, vom lat. vidimus (wir haben es gesehen) oder (**Fidemierung**) v. in fidem (beglaubigt), gerichtl. Bestätigung, daß die Abschrift einer Urkunde gleichlautend mit dem Original.

Vidualitium (lat.), Wittum, Versorgung [der Witwe.

Viebahn, Georg Wilh. Joh. v., Statistiker, * $^{10}/_{10}$ 1802 *Soest,* † $^{23}/_{8}$ 71 *Oppeln* Regierungspräsident.

Viechtach, Bez.-Hauptort, Regbez. Niederbayern, 1860 E. AG.

Viehgras, s. Poa.

Viehhaltung, s. Viehzucht.

Viehoff, Heinr., /♛, * $^{28}/_{4}$ 1804 Büttgen bei Neuß, † $^{5}/_{8}$ 86 Trier, dort 50/75 Realschuldirektor. Biogr. Goethes u. Schillers, Handbuch der deutsch. Nationallitt. III u. a.

Viehsalz, meist Kochsalz mit Beimengung v. Eisenoxyd u. Wermutpulver.

Viehseuchen, Erkrankung v. Haustieren an der gleichen ansteckenden Krankheit. Zu ergreifende Maßregeln schreibt V.gesetzgebung vor, Veterinärpolizei überwacht deren Ausführung. Das deutsche Reichs-Gesetz v. $^{23}/_{6}$ 1880 mit Instruktion v. $^{24}/_{2}$ 81 erstreckt sich auf Milzbrand, Tollwut, Rotz, Maul- und Klauen-, Lungen-, Pocken- und Beschälseuche, Räude u. Bläschenausschlag der Pferde. Vgl. [Beyer 2. A. 1886.

Viehstar, s. Hirtenstar.

Viehverstellungsvertrag, ein solcher, wobei jemand das Vieh eines anderen gegen gewisse Vorteile in Stall, Wartung u. Fütterung nimmt. Vgl. auch Eiserner Viehvertrag.

Viehzucht, wichtiger Teil der ⸝, im engeren Sinne Züchtung u. Aufzucht v. Tieren, durch Inzestzucht, Reinzucht, Durchkreuzen ꝛc., bis *sie für den endgültigen Zweck benutzt werden* (Tierzucht), zerfällt in die allgem. u. besond. Tierzuchtlehre. V. im weiteren Sinne, Viehhaltung, Mastung ꝛc., muß im Einklang mit Größe des Areals stehen. Nach Krafft ist die Viehhaltung stark bei 3/5, mittel 2/3, schwach bei 1,5/2 Stück Großvieh pro ha Ackerland. Vgl. Settegast 5. A. 1888; ders. ♛ 90.

Viel-Castel [wjell-kastell], **Louis, Baron Salviace de,** frz. ♛/ u. Diplomat, * $^{14}/_{10}$ 1800 Paris, † $^{5}/_{10}$ 87 das. Vf. „Histoire de la Restauration" 66/77 XX.; „Essai sur le théâtre espagnol" 82 II u. a.

Vieleck, Polygon.

Vielfraß, (Fjell-fras, Gulo borealis), Musteliden; v. Dachsgröße, bewohnt den N. der *Erde, in der Diluvialzeit bis zu den Alpen herab.* Pelz (Karkajou) sehr geschätzt.

Vielfuß = Tausendfüßer.

Vielhufer (Dickhäuter, Multungula), frühere Ordnung der Säugetiere mit mehr als 2 Hufen; Rüsseltiere, Schweine, Nashörner ꝛc.

Vielliebchenessen, scherzhafter Brauch, wobei zw. Zweien nach dem Genuß eines Doppelkernes *ein Stichwort ausgemacht wird, bei dessen Nennung* gesagt werden muß „ich denk' daran", widrigenfalls ein Geschenk fällig ist.

Vielmännerei (Polyandrie), in Centralasien, den arktischen Regionen.

Viel-Salm [wjell], ○ belg. Prov. Luxemburg, 3104 E. Stammort der Grafen und Fürsten v. S.

Vielweiberei, s. Polygamie.

Vienne [wjänn], ① l. Neben≈ der Loire, 372 km l., 49 schiffbar; durchfließt ② die Dep. V., 6970 qkm, 344355 E. 5 Arrond., Haupt⊙ Poitiers u. ③ **Ober-V.** (Haute V.), 5517 qkm, 372878 E., 4 Arrond., Haupt⊙ Limoges. ④ Arrond.⊙ a/Rhône franz. Depart. Isère, 22814 E. E. a. ●: Vienna. 1311/12 Konzil: $^{2}/_{4}$ 12 Aufhebung des Tempelherrenordens.

Viereck, v. 4 geraden Seiten eingeschlossene ebene oder unebene Figur.

Vierfaß, Getreidemaß Braunschweig, 7,18 l.

Vierhänder, s. Affen.

Vierlande, fruchtbare Niederungsland im O. der untern Elbe, Hamburger Amt Bergedorf; Viehzucht, Gemüsebau, eigentüml. Trachten.

Vierling, Georg, ♫. * $^{5}/_{9}$ 1820 Frankenthal (Pfalz), seit 59 königl. Musikdirektor Berlin. Chorwerke, Symphonien, Kammermusik.

Vierling, Getreidemaß Württemberg, 5,54 l.

Viernheim, ○ hess. Provinz Starkenburg, [5801 E.

Vierpaß, s. Dreipaß.

Vierraden, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde, r. a/Welse, 1533 E. Tabak.

Viersen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 22140 E. E. AG. RBN. Textilindustrie.

Viertelstab, Bauglied in Form eines Viertelkreises [△ Fig. 61].

Vierung, quadratischer Raum unter Kreuzung einer Kirche, v. Dachreiter oft überragt.

Vierwaldstätter See, v. der Reuß durchflossener schweiz. Alpensee (6 Teile: Urner, Buochser, Alpnacher, Luzerner, Küßnachter, Wäggiser See), zu den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz u. Unterwalden; 113 qkm. 437 m ü. M. Daran Rigi, Pilatus ꝛc. 14 Dampfer. Vgl. Hardmeyer 1884.

Vierweghahn, Hahn, der 4 Rohrstücke paarweise verbindet.

Vierzehnender [V Fig. 132], Edelwild, bei dem das Geweih 2 Gabeln übereinander besitzt.

Vierzehnheiligen, ① Weiler bayr. Regbez. Oberfranken, Wallfahrtskirche. ② Dorf S.-Meiningen, Mittelpunkt der ⚔ v. Jena ($^{14}/_{10}$ 1806).

Vierzon [wjersong], ⊙ franz. Depart. Cher, a/Cher, 11996 E. E. [13684 E. E.

Vieselbach, Dorf S.-Weimar, Bez. Weimar, 851 E. E. AG.

Viette [wjett], **Jules François,** französ. Staatsmann. * $^{6}/_{5}$ 1813 Blamont, 87/89 Minister der ⸝, 92 der öffentl. Arbeiten, † $^{15}/_{2}$ 94 Paris.

Vietz, ○ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kreis Landsberg, 4296 E. E.

Vieux Saxe [wjöhsax], (frz. = *altsächsisches*), Meißner Porzellan aus dem 18. Jahrh.

Vieuxtemps [wjöhtang], **Henri,** Violinvirtuose, * $^{20}/_{2}$ 1820 Verviers, † $^{6}/_{6}$ 81 Mustapha (Algerien). 71/73 1. Violinprof. des Konservatoriums Brüssel. Brillante Violinkonzertstücke. Vermählt mit **Josephine,** geb. Eder, Pianistin, * 15 Wien, † 68. Vgl. Radoux 91.

View (engl.), [wjuh], Aussicht; *Ansicht.*

Vieweg, ① **Hans Friedr.,** Buchhändler, * $^{11}/_{3}$ 1761 Halle, seit 1801 Braunschweig, übernahm auch die v. seinem Schwiegervater Campe gegründete Schulbuchhandlung, † $^{25}/_{12}$ 1835. ② **Eduard,** Sohn und seit 1834 Geschäftsnachfolger von ①, * $^{15}/_{7}$ 1797, † $^{1}/_{12}$ 1869. ③ **Heinr.,** Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ②, * $^{17}/_{2}$ 1826, † $^{3}/_{2}$ 90.

Vif (lat.), lebendig, lebhaft.

Vigevano [widschew-], ital. Prov. Pavia,

Vigilando ascendimus (lat.), durch Wachsamkeit kommt man empor, Devise des weimar. Ordens v. Weißen Falken.

Vigilant (lat.), wachsam.

Vigilien (lat.), bei den Römern die Nachtwachen im Felde; in der kathol. Kirche Gottesdienst, Mette, in der Festnacht.

Vigna (ital.), [winja], Weinberg.

Vigilieren (lat.), scharf beobachten, fahnden.

Vignemale [winjemahl], ▲ der Pyrenäen, 3290 *m.*

Vignette (frz.), [winj-], Verzierung v. Schrift- u. Drucksachen; am Anfang od. Schluß kleine Gruppen, Landschaften, Arabesken. Seit 1500.

Vignola [winj-], **Giacomo Barozzi v.,** ital. △ u. Kunst/, * $^{1}/_{10}$ 1507 Vignola bei Modena, † $^{7}/_{7}$ 73 Rom, leitete seit 64 den Bau der Peterskirche das. Ges. Schriften 15.

Vignoles-Schienen [winjol], Eisenbahnschienen mit sehr breiter Basis.

Vigny [winji], **Alfred Victor Graf v.,** frz. /, * $^{27}/_{3}$ 1799 Schloß Loches Touraine, † $^{18}/_{9}$ 1863 Paris. Vf. „Poésies" 7. A. 64, „Cinq Mars" Roman (dtsch. 69) ꝛc. Werke 83 VIII, „Théâtre" 9. A. 70. Vgl. Dorison 92.

Vigo, Hafen⊙ span. Prov. Pontevedra, am Atlant. Ozean, 15044 E. E. ⚓. Handel.

Vigogne (frz.), [wigonnj], Lamawolle.

Vigor (lat.), Kraft, Rüstigkeit.

Vigoroso (ital. ♫), kräftig, frisch.

Vikar (lat.), Gehilfe u. Stellvertreter des Pfarrers; **apostol. V.,** ein v. der Propaganda erwählter Vorsteher eines Missionsbezirks; **päpstl. V.,** Vertreter des Papstes; **ReichsV.,** deutscher Reichsverweser zw. 2 Kaisern: die Kurfürsten von der Pfalz und Sachsen; **V'iat,** Amt eines V's; **v'ieren,** stellvertretend amtieren.

Viktor = s. Victor.

Viktoria, Adelheid Marie Luise, Deutsche Kaiserin und Königin von Preußen, Witwe Kaiser Friedrichs III., * $^{21}/_{11}$ 1840 als älteste Tochter der Königin Victoria I. v. Großbritannien, *vermählt London* $^{25}/_{1}$ *58 mit dem* preuß. Prinzen Friedrich Wilhelm, $^{9}/_{3}$ 88 Deutsche Kaiserin, $^{15}/_{6}$ 88 Witwe Kaiser Friedrichs III. (s. Friedrich ⑤, ebenda Kinder). Vgl. Morgenstern 88.

Viktoria-Gelb, s. Kresol.

Viktoria-Orange, gelbe, zum Färben von Seide u. Wolle dienende Farbe aus Kreosot u. Salpetersäure.

Viktorshöhe, s. Ramberg.

Viktualien (lat.), Lebensmittel.

Világos [wilahgosch], ○ ung. Kom. Arad, 5561 E. E. $^{13}/_{8}$ 1849 Kapitulation Görgeis.

Vilaine [wilähn], frz. Küsten≈ Bretagne, 180 km l., 116 schiffbar.

Vilbel, oberhess. ⊙, a/Nidda, 3882 E. E. AG.

Vilbort [willbohr], **Jos.,** frz. /, Chefred. des „Globe" in Paris, * $^{9}/_{8}$ 1829 Brüssel.

Vilich, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Landkr. Bonn, a/Rhein, vorm. adliges Benediktiner-Nonnenkloster, 9041 E.

Villa (lat.), Landhaus, span. für Flecken.

Villa, Tommaso, liber. ital. Staatsmañ, • 1829 Mondovi, 79,81 Minister des Jñern.

Villach, Bez⊙ Kärnten, a/Donau, 7687 E. E.K. In der Nähe die **V'er Alp,** 2154 m.

Villafranca, ① ⊙ ital. Prov. Verona, 3986 E.E. ¹¹/₇ 1859 Friedensvorverhandlungen zw. Frankreich und Österreich. ② V. (frz. Villefranche), Hafen⊙ franz. Dep. Alpes Maritimes, a/Mittelmeer, 3295 E. E. See. ③ **V. del Panadés,** ⊙ span. Prov. Barcelona, 8344 E.

Villajoyōsa, ⊙ span. Prov. Alicante, 8763 E.

Villanella (ital.). = Volkslied.

Villāni, Giovanni, ital. ✓ aus Florenz, † das. 1348. Vf. einer Chronik v. Florenz, fortgesetzt v. V's Bruder Matteo u. A. 1858, † 1364. [Algarve, 6286 E.

Villanōva de Portimão, ⊙ portug. Prov.

Villanuēva de la Serēna, ⊙ span. Prov. Badajoz, 12024 E. E.

Villard (eigentl. Hilgard), **Henri,** Finanzmañ, • 1835 Worms, 61/64 Kriegskorrespondent der „Chicago Tribune", 74 Präs. der Oregon-California-Bahn, beendete 81/84 die Nordpacificbahn.

Villareāl, ① ⊙ span. Prov. Castellon, 13750 E. ② Hafen⊙ portug. Prov. Algarve, an der Mündung des Guadiana, 4168 E.

Villāri, Pasquale, ital. histor. ✓, • 1827 Neapel, Prof. Florenz. Vf. Biogr. Savonarolas und Machiavellis, dtsch. 59 f. u. 77/83.

Villarōsa; ⊙ ital. Prov. Caltanissetta, Sizilien, 9652 E. E. [9279 E.

Villarroblēdo, ⊙ span. Provinz Albacete,

Villaviciōsa, José de, span. Dichter, • 1589 Siguenza, † ²⁸/₁₀ 1658 Cuenca. „La mosquea" 1615, komisches Heldengedicht.

Villars [wilahr], **Claude Louis Hector Herzog v.,** frz. Marschall, • ⁸/₅ 1653 Moulins, siegte im span. Erbfolgekriege bei Friedlingen (1702), Höchstädt (1703) und Denain (12), verlor aber die ⚔ bei Malplaquet (1709), † ¹⁷/₆ 34 Turin. „Mémoires" 84/89 III. Vgl. Giraud 1881, Vogue 88 II.

Villefranche [wil'lfrangsch], ① s. Villafranca ②. ② **V. de Rouergue,** ⊙ frz. Dep. Aveyron, 7558 E. E. ⚒. ③ Arrond. ⊙ frz. Dep. Rhône, a/Saône, 12387 E. E.

Villeggiatūr (ital.), [willeddschatuhr], ländl. Sommeraufenthalt, Sommerfrische.

Villèle [wilähl], **Jos. Graf,** frz. Staatsmañ, • ¹⁴/₈ 1773 Toulouse, † das. ¹³/₃ 1854; 22/28 Ministerpräsid. „Mémoires" 87/89 V.

Villemain [will'mäng], **Abel Franç.,** frz. Staatsmañ u. Gelehrter, • ¹¹/₆ 1790 Paris, 1840/44 Unterrichtsminister, † ⁸/₅ 70 Paris. Vf. „Cours de littérature française" 81 V.

Villēna, ⊙ span. Prov. Alicante. 14450 E.E.

Villeneuve [wil'nöw], ① **V.-sur-Yonne,** ⊙ franz. Dep. Yoñe, 3702 E. E. ② **V.-sur-Lot,** Arrond.⊙ franz. Depart. Lot-et-Garoñe, 9339 E. E. ③ ⊙ schweiz. Kanton Waadt, a/Genfer See, 1471 E. E.

Villeroi [wil'roá], **Nicolas de Neufville, Seigneur de,** franz. Staatsmañ, • 1542, seit 67 Minister, † ¹²/₁₁ 1617 Rouen. Vf. „Mémoires d'Etat 1567/1604" 1622.

Villers [willär], **Charles François Dominique de,** frz. ✓, • ⁴/₁₁ 1765 Boulay, † ¹¹/₂ 1815 als Prof. Göttingen, führte Kant bei den Franzosen ein.

Villersexel [wilärsicksäl], frz. ⊙ Dep. Ober-Saône, l. a/Dignon, 952 E. ⚔ ⁹/₁ 1871 Bourbaki, v. Werder besiegt.

Villeurbanne [willörbañ], O frz. Dep. Rhône, b. Lyon, 17940 E. E. Eisenhütten.

Villette La [willätt], ⊙teil v. Paris.

Villiers-sur-Marne [wijjeh ßür márn], Dorf franz. Dep. Seine-et-Oise, l. a/Marne, 1419 E. E. ⚔ ³⁰/₁₁ u. ²/₁₂ 1870. [gutes.

Villikation (lat.), Bewirtschaftg eines Land-

Villingen, bad. Kreis, 1066 qkm, 70756 E. Haupt⊙ V., 6423 E. E. AG. [2063 E. E.

Villmar, Oprenß. Regbez. Wiesbaden, a/Lahn,

Villon [wijong], **François,** (eigentl. de Montcorbier), franz. volkstüml. ✓, • 1431, † c. 80. Vgl. Longnon 77.

•**Vilmar, Aug. Friedr. Christ.,** † und ✓, ²¹/₁₁ 1800 Solz, 33 Direktor d. Gymnasiums Marburg, † ³⁰/₈ 68. Schr. „der deutschen Nat.-Litteratur" 23. A. 89, „Deutsches Namenbüchlein" 5. A. 80 u. v. a. Vgl. Leimbach 76.

Vilsbiburg, Bez. Hauptort Niederbayern a/Vils, 258 E. E. AG.

Vilseck, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1189 E. E. ⚔ AG. [3398 E. E. AG.

Vilshofen, niederbayr. Bez.⊙, r. a/Donau,

Vilvorde, O belg. Prov. Brabant, Arrond. Brüssel, 11138 E. E.

Vimeiro, Dorf, portug. Distrikt Lissabon, ⚔ ²¹/₈ 1808: Junot v. Wellington geschlagen.

Vin (frz.), [wäng], Wein.

Vina, ind. Saiteninstr., 4 Drahtsaiten.

Vinaigre (frz.), [winähgr], Weinessig.

Vinalien (lat.), Weinfeste im alten Rom;

Vinca, s. Jmergrün. [2mal im Jahr.

Vincennes [wängßäñ], O östl. bei Paris, 24626 E. E. Artillerieschießschule.

Vincent, Kap Sankt, Vor☗ an Portugals SWküste; See⚔ ¹⁶/₁ 1780 u. ¹⁴/₂ 97: Engländer besiegen Spanier; ⁵/₇ 1833, Lord Napier besiegt Dom Miguels Flotte.

Vincent de Paul, Stifter der Lazaristen u. Barmherzigen Schwestern, Heiliger, • ²⁴/₄ 1576 Pouy, † ²⁷/₉ 1660. Vgl. Bougaud 89 II.

Vincenti, Karl Ferd. Ritter v., (Pseudon. C. v. Verden), ✓, • ¹⁴/₁₂ 1835 Baden-Baden, Redakteur der „Neuen Freien Presse" in Wien; Vf. Roman „Tempelstürmer Hocharabiens" 73. u. a. [standen zur Übung werkthätiger Liebe.

Vincentiusverein, 1833 zu Paris ent-

Vincetoxicum, s. Cynanchum.

Vinci [wintschi], ✓, s. Leonardo da Vinci.

Vincke, ① **Friedr. Wilh. Ludw. Phil., Freih. v.,** preuß. Staatsmañ ✓, • ²³/₁₂ 1774 Minden, als Oberpräs. v. Westfalen (seit 1815) wirtschaftlich verdient, † ²/₁₂ 44 Vgl. Bodelschwingh 53. ② **Karl Friedr. Ludw., Freih. v.,** Militär u. Politiker, • ¹¹/₄ 1800 Minden, 49/54 Mitglied der 1. preuß. Kamer, seit 58 Abg., seit 67 Reichstag, † ¹⁸/₅ 69 Berlin. ③ **Ernst Friedr. Georg, Freihr. v.,** Sohn v. ①, ausgez. Redner u. Politiker, • ¹⁵/₆ 1811 Busch bei Hagen, 48 Frankfurter Parlament (erbkaiserl.), 50/55 u. 58/63 preuß. Abg., 67 Reichstag, † ³/₆ 75. ✓. ④ **Karl Friedr. Gisbert, Freihr. v.,** Bruder v. ③, ✓, • ⁹/₈ 1813, † ⁶/₂ 92 FreiburgB. Vf. „Lustspiele" 69 u 80, „Gesammelte Aufsätze über Bühnengeschichte" 93.

Vindelicia, 15 vC. v. den Römern unterworfenes Land zw. Donau, Jñ u. Alpen, nördl. Teil der Prov. Rätia. Hauptort Augusta Vindelicorum (Augsburg).

Vindhya (Windhya), vorderind. ☗ 760 m h.

Vindizieren (lat.), etwas in Anspruch nehmen, Subst. **Vindikation.**

Vindobōna, altröm. Name Wiens.

Vinèa, Francesco, ital. Genre✓, Prof. Florenz. • 1845 Forli.

Vinēta (Julin), sagenhafte Handels⊙ auf Wollin, 1184 v. den Dänen zerstört; der Sage nach vom Meere verschlungen; doch Identität v. V. u. der jetzigen ⊙ Wollin festgestellt.

Vingt-un [wängt öng], (frz.=21), Hasardspiel.

Vinktūr (lat.), Binde, Verbindung.

Vinkulierung (lat.), Umwandlung eines Inhaberpapieres in ein Rektapapier durch Eintragung.

Vinland, d. i. Weinland, die Hauptansiedlg der Normañen in NAmerika c. 1000 nC., das heutige Massachusetts nebst umliegenden Staaten.

Vino greco (ital.), edler ital. Wein am Vesuv.

Vinoy [winoá], **Jos.,** franz. General, • 1800 St. Etieñe-de-Geoires (Dep. Isère), † ²⁸/₄ 80 Paris; 70/71 Führer des 13. Armeekorps, das er nach Sedan nach Paris rettete, Befehlshaber der Pariser Armee, dañ der v. Versailles, mit der er die Comune niederwarf. Vf. „Siège de Paris" 72.

Vintler, Hans, ✓ Tirol, Vf. des didakt. Gedichts „Die Blumen der Tugend" (c. 1411).

Vintschgau, Thal der oberen Etsch (Tirol). Hauptort Glurns. [tum, Brechwein.

Vinum (lat.), Wein; V. emeticum, stibia-

Viōla (ital.), Alto, Bratsche, besser Alt-Violine, Streichinstrument der Alt-Lage. Seit dem 16. Jahrh. gebaut. Etwas größer als Violine. Die 4 Saiten in c, g. d', a', gestimt. Umfang imOrchester bis g" od. a", als Soloinstrument noch höher. Notation im Altschlüssel.

Viŏla, s. Veilchen; V. tricŏlor (Freisamkraut), s. Stiefmütterchen. [letzung.

Viol'ābel (lat.), verletzlich; **V'ation,** Ver-

Violacēen, dikotyle Pflanzenfamilie, Kräuter, seltener Holzgewächse, fast über die ganze Erde verbreitet; Zierpflanzen.

Viŏla, gelbe = Cheiranthus.

Violento (ital. ✓), heftig, ungestüm.

Violenz (lat.), Gewaltsamkeit.

Violett (frz.), Veilchenblau, die im Spektrum am stärksten gebrochene Farbe aus Rot u. Blau, mit c. 800 Bill. Schwingungen in der Sekunde.

Violettholz = Amarantholz.

Violine (ital. Violino; franz. Violon) Saiteninstrument, entwickelte sich aus d. Viola. Tirol u. Oberitalien beschränkten sich lange auf den V.-Bau. Anfang des 18. Jahrh. erreicht derselbe seine höchste Vollkommenheit. Die V. besitzt 4 Saiten (in g, d', a', e" gestimt). Vgl. Apian-Bennewitz (Bau) 1892. **Violinschlüssel,** s. Schlüssel.

Viollet-Le-Duc [wjolä-l'dük], **Eugène Emanuel,** frz. ⌂, ✓ u. Kunst✓, • ²⁷/₁ 1814 Paris, † ¹⁷/₉ 79 Lausañe. Vf. „Dictionnaire raisonné de l'architecture française du XI° au XVI° siècle" 54/69 X. u. a Vgl. St.-Paul 81.

Violoncello (Cello, ital. tschello), kleine Baßgeige; zuerst wurde es nur als einfachste Begleitstime verwendet (basso). Bei Ensemblewerken des 17. Jahrh. ist unter Baß das V. zu verstehen. 4 Saiten in der Stimung C, G d a. Vgl. v Wasielewski 1889.

Violōne (große Viole), im 17./18. Jahrh. das tiefste Streich-Baßinstrument. Vom heutigen Kontrabaß verdrängt.

Vionville [wjongwill], Dorf Deutsch-Lothringen, 440 E. ⚔ ¹⁶/₈ 1870 (Friedrich Karl besiegt Bazaine); vgl. auch Mars-la-Tour.

Vipern (Ottern, Viperidae), Familie der Crotaliden; SandV. (Vipera ammodytes); Europa, besond. im Mittelmeergebiet; HornV. (Cerastes), besond. in der Wüste,

Vir (lat.), Mañ, **V'ago,** Mañweib.

Virchow, Rud., ✓ u. Anthropolog, seit 1856 Prof. u. Director des patholog. Instituts Berlin, • ¹³/₁₀ 1821 Schievelbein. Begr. der Cellularpathologie (s. d.), Förderer der medizin. Wissenschaft. Seit 62 preuß. Abg., 80/93 im Reichstag (Deutsch-Freis.). Vf. „Cellularpathologie" 4. A. 72, „Vorlesungen über Pathologie" 62/67, „Ges. Abhandlungen" 79 II. Begründer des „Archivs für patholog. ✓ u. Physiologie" u. a. [✓, 590.] Vgl. Becher 91.

Vire [wihr], ① franz. Küsten✓, fällt in den Kanal, 132 km l., 70 schiffbar. Daran ② Arrond.⊙ V., franz. Dep. Calvados, 6635 E. E.

Virement (frz.), [wirmang], in der Finanzwissenschaft Übertragg eines Postens auf einen andern Titel; im kaufmän. Verkehr = Abrechnung und Kompensation.

Virescieren (lat.), grünen, gedeihen.

Virey (span.), Vizekönig, Statthalter.

Virgātum gehen (Rutenschneiden), altes Volksschulfest (Somer).

Virgilius, s. Vergilius.

Virginia, röm. Jungfrau, Tochter des Plebejers Virginius, von ihrem Vater auf dem Forum zu Rom erstochen, als der Decemvir Appius Claudius sie durch ungerechten Richterspruch in seine Gewalt bringen wollte (449 vC.).

Virginia, Staat der nordam. Union, (seit 1788) am Atlant. Ozean, 109940 qkm, 1655980 E.; Haupt⊙ Richmond. Vgl. Magill (✓) 1873

Virginia City, ⊙ nordamerik. Unionsst. Nevada, 8511 E. E. Silber⚒.

Virginische Inseln, s. Jungferninseln. **V. Melisse** = Monarde. **V. Wachtel** = Baumwachtel.

Virginität (lat.), Jungfräulichkeit. [wachtel.

Virgo (lat.), Jungfrau. [Wünschelrute.

Virgŭla (lat.), Rute, Streich. V. mercurialis,

Viriāthus, Anführer der Lusitanier gegen die Römer seit 149 vC., machte sein Volk unabhängig, 139 durch röm. Einfluß ermordet.

Viribus unitis (lat.), mit vereinten Kräften.

Viridarium (lat.), Garten mit wintergrünen

Viride aeris (lat.), Grünspan. [Gewächsen.

Viridin, Chlorophyllin.

Viril (lat.), männlich; **V'esjenz,** Annahme männl. Eigenschaften bei älteren weibl. Tieren u. Menschen; **V'ität,** Mannbarkeit; **viritim,** Mann für Mann; **V'Stimme,** Einzelstimme.

Viróla sebiféra (Talgmuskatnuß), Myristicaceen; Baum WIndiens; aus den Früchten Fett (Virolafett). [216569 E., Haupt⊙ Essek.

Virovitiz, kroat.-slawon. Komitat, 4851 qkm,

Virtuell (frz., virtuāl lat.), kräftig, vermöglich, nach Kraft oder Bedeutung; v'e Kraft, vorhandene, aber momentan nicht wirksame Kraft; v'es Bild, s. Linse; **Virtualität,** Wirkungsfähigkeit.

Virtuōs|e (ital.), vollendeter ausübender Künstler; **V|ität,** Meisterschaft. [Tugend.

Virtus (lat.), Tüchtigkeit, Tapferkeit, auch

Virtúti in bello (lat.), für Tapferkeit im Kriege, Inschrift d. sächs. St. Heinrichsordens.

Viruleń|t (lat.), giftig, ansteckend; **V|z,** Giftigkeit, Ansteckungsfähigkeit, z. B. des Eiters.

Vis (lat.), Kraft, Macht; v. armāta, bewaffnete Macht; v. absolūta, physischer Zwang.

Visa (lat., gesehen), Beglaubigung des Passes.

Visage (frz.), [wisahsch], Antlitz.

Vis-à-vis (frz.), [wisawi], gegenüber.

Viscacha [wiskatscha], = Lagostomus, s. Hasenmäuse,

Viscaria, s. Lychnis (Pechnelke). [senmäuse,

Viscaya = Biscaya.

Viscéra (lat.), Eingeweide; **v'l,** diese betr.

Vischer, ① **Hermann, der Ältere,** seit 1453 Erzbildner und Gießer in Nürnberg, † 87. ② **Peter, der Ältere,** Sohn v. ①, Erzbildner, * c. 1455 Nürnberg, † $^{7}/_{1}$ 1529 das., Sebaldusdenkmal das. [(⊛), 591.] ③ **Hermann,** Sohn v. ②, Erzbildner, 1490/1516, in Italien gebildet. ④ **Hans,** Bruder v. ③ Erzgießer. ⑤ **Peter, der Jüngere,** Bruder v. ④, Erzbildner. Vgl. Bergau Peter V. u. seine Söhne 1878. ⑥ **Frdr., Theod. v.,** Ästhetiker, * $^{30}/_{6}$ 1807 Ludwigsburg, stud. ✝, 66 Prof. für Ästhetik u. / Stuttgart, † $^{14}/_{9}$ 87 Gmunden. Hegelianer. Vf. „Kritische Gänge" 44/75 VI, „Ästhetik" 47/58 III, „Goethes Faust" 75. „Auch einer" (Roman) 6. A. 93, „Faust 3. Teil" 2. A. 88, „Der deutsche Krieg" (Heldengedicht) 4. A. 74. Vgl. Keindl 88, Frapan 89. ⑦ **Aug.,** u. Genre, * 1822 Angelbach, [seit 70 Prof. Karlsruhe.

Vischnu, s. Wischnu.

Vis comica (lat.), Kraft der Komik.

Viscin, s. Vogelleim.

Viscónti, lombard. Familie; aus ders. Otto, Erzbischof v. Mailand († 1295), der die Torres stürzte u. sich der Herrschaft bemächtigte, die bei der Familie bis zu ihrem Aussterben (1447) blieb. Aus ihr **Gian Galeazzo,** der Erbauer des Mailänder Doms u. der Certosa bei Pavia, der v. König Wenzel 1395 die Herzogswürde kaufte; † 1402.

Viscónti, ① **Ennio Quirino,** Archäolog, * $^{1}/_{11}$ 1751 Rom, † $^{7}/_{2}$ 1818 Paris Prof. Vf. „Museo Pio Clementino" 1782/1807 VII. Werke 1818/22 XII. ② **Louis Tullius Joachim,** Sohn v. ①, * $^{11}/_{2}$ 1791 Rom, † $^{1}/_{12}$ 1853. Grabmal Napol. I.

Viscónti-Venósta, Emilio Marchese, ital. Staatsmann, * $^{22}/_{1}$ 1829 Mailand, 63/64 und 69/76 Minister des Auswärtigen, 86 Senator.

Viscount (engl.), [weikaunt], s. Vicomte.

Viscum, s. Mistel.

Visibel (lat.), sichtbar.

Visier (lat.), ① mit dem Korn Richtvorrichtg auf Feuerwaffen. [⚔ Fig. 799]. **V'linie** geht vom Auge des Schützen über den feinen Einschnitt (Kimme) des V's und das Korn nach Zielpunkt. ② Beweglicher Helmteil zur Bedeckung des Gesichts. — **V'en,** zielen, aufs Korn nehmen, Paß mit Visa versehen.

Visierkunst, Teil der angewandten Geometrie, lehrt das Volumen von Hohlgefäßen mit Hilfe eines geteilten Maßstabs (**Visierrute,** Visierstab) finden.

Visiōn (lat.), Gesicht, Erscheinung; Sinnestäuschung (Halluzination); **V'är,** der **V'en** hat, Geisterseher. Zweites Gesicht, s. d. Vgl. Du Prel 1882.

Visis actis (lat.), nach Durchsicht der Akten.

Visitation (lat.), amtlicher Besuch behufs Prüfung, ferner Untersuchung, Durchsuchung. **V'srecht,** s. Durchsuchungsrecht.

Visite (frz.), Besuch.

Visitenameise, Zugameise, (Sauba, Atta cephalōtes) SAmerika.

Visitieren (lat.), untersuchen.

Viskosiméter (Klebrigkeitsmesser), Vorrichtung zur Ermittelung der Klebkraft einer Substanz. [**probandi,** Beweiskraft.

Vis mājor (lat.), höhere Gewalt (s. d.); **V.**

Visp (Vispach), O, schweizer. Kanton Wallis, 838 E. E.

Vista (ital.), Sicht (s. d.); **V. vortragen,** ohne Vorbereitung „vom Blatt" vortragen.

Vistŭla (a ●), die Weichsel.

Visum (lat.), amtl. Bescheinigung der Kenntnisnahme v. einem Schriftstück (Paß &c.); V. repertum, Bericht über gerichtsärztl. Befund.

Visurgis (a. ●), die Weser.

Vita (lat.), Leben; **V. anteacta,** Vorleben (des Verbrechers); **v'l,** das Leben betr. **V. brevis, ars longa** (lat.), das Leben ist kurz, [die Kunst lang.

Vitacéen = Ampelideen.

Vitalienbrüder (Litedeeler, Gleichteiler), Seeräuber Ost- u. Nordsee, 1422 vernichtet.

Vitalismus (lat.), Lehre von der Lebenskraft.

Vitalität (lat.), Lebensfähigkeit.

Vitalitium (lat.), Leibgedinge.

Vitelliānus, der 77. Papst, 657/672.

Vitellius, Aulus, röm. Kaiser, * 15 nC., 69 ausgerufen, fiel $^{24}/_{12}$ in dem Kampf um Rom.

Vitérbo, ⊙ ital. Prov. Rom, 15279 E. E. Dom mit Grabmälern v. Päpsten, Schwefel.

Vitex agnus castus (Keuschbaum, Müllen, Gewürz-, Schafmüllen, Abrahamsbaum, Mönchspfeffer, Keuschlamm), Verbenaceen; SEuropa. Früchte Küchengewürz, Zweige zu Flechtwerk, Schmuck der Vestalinnen, weil angeblich Geschlechtstrieb schwächend.

Viti-Inseln = Fidschi-Inseln.

Viti Levu, größte der brit. Fidschi-Inseln, 11600 qkm, 70000 E.

Vitiōs (lat.), fehlerhaft.

Vitis (lat.), Weinstock. [haft.

Vitium (lat.), Fehler, Laster; **vitiōs,** laster-

Vitrage (frz.) [-trahsch], Schiebvorhang.

Vitré, Arrond.⊙ frz. Dep. Ille-et-Vilaine, a/Vilaine, 10607 E. E.

Vitreszieren (lat.) = verglasen.

Vitriōl, Bezeichnung verschied. Schwefelsäuresalze: **grüner** oder Eisen-V.: schwefelsaures Eisenoxydul; **blauer** oder Kupfer-V.: schwefelsaures Kupferoxyd; **weißer** od. Zink-V.: schwefelsaures Zinkoxyd; Admonter-V., Kupfer- u. Eisen-V. gemischt; Mangan-V.: schwefelsaures Manganoxydul; **gemischter V.:** kupferhaltiger Eisen-V. V'Äther ist Äthyläther.

Vitriōlbleierz (Bleivitriol, Anglesit), ⬥ in rhomb. Krystallen, weiß, gräulich, mit Diamantglanz; Härte 3, Dichte 6,4. Aus Schwefel (26,39%) und Bleioxyd (73,61%) bestehend

Vitriōlocker, erdige ockergelbe Substanz zu Fahlun.

Vitriōlöl, s. Schwefelsäure.

Vitriōlschiefer, Alaunschiefer.

Vitriŏlum, Vitriol; V. album, zinci, Zink-V.; V. coeruleum, cupri, Kupfer-V.; V. viridi, martis, Eisen-V.

Vitrum (lat.), Glas; V. solubile, Wasserglas.

Vitruvius, Pollio Marcus, röm. △ unter Augustus u. Tiberius; Vf. eines Werkes über die △, hrsg. 1867, deutsch v. Reber 65. Vgl. Nohl, Index Vitruvianus 76.

Vitry-le-François [-l'frangsoá], Arrond.⊙ franz. Dep. Marne, a/Marne, 8022 E. E.

Vittória, ① ⊙ ital. Prov. Siracusa, Sizilien, 23889 E. ② (Vitória), Haupt⊙ der span. Prov. Alava, 27660 E. E. ⚔ $^{21}/_{6}$ 1813: Jourdan von Wellington geschlagen.

Vitzliputzli, s. Huitzilopochtli.

Vitznau, Dorf schweiz. Kanton Luzern, am Vierwaldstätter See, 777 E. Ausgangspunkt der Rigibahn.

Vitzthum v. Eckstädt, Karl Friedr. Graf, Diplomat, * $^{13}/_{1}$ 1819 Dresden, 53/66 sächs. Gesandter London, dann bis 70 in österr. Staatsdienst. /. Vf. „Berlin u. Wien 45/52" 86, „St. Petersburg und London 52/64" 86, „London, Gastein u. Sadowa" 89.

Vivace [wiwahtsche] (vivo, ital. 𝄞), lebhaft; vivacissimo [wiwahtschi-], sehr lebhaft.

Vivat (lat.), er (sie) lebe; V. floreat, crescat, er lebe, wachse, gedeihe; V. sequens, es lebe der folgende.

Vivazität (lat.), Lebhaftigkeit.

Vivéro, ⊙ span. Prov. Lugo, 13369 E.

Viverren (Stinkkatzen, Schleichkatzen, Viveridae), Familie der Raubtiere; marderähnlich, klein, häufig mit übelriech. Absondergen aus Afterdrüsen: Zibethkatze, Ichneumon.

Vivianit (Blaueisenerz, Eisenblau, Glaukosiderit, Anglarit, Mullicit), ⬥ aus Eisenoxydul, Phosphorsäure und Wasser, in blätterigen, strahligen Formen, erdig (Blaueisenerde), indigoblau; Perlmutterglanz.

Vivien de Saint-Martin [wiwjäng d'ssängmartäng], **Louis** franz. ⊖, * $^{22}/_{5}$ 1802 Caen, 22 Mitstifter der Geogr. Gesellschaft in Paris u. deren Generalsekretär seit 42. Vf. „Dictionnaire de géographie universelle" 77 ff.

Viviers [wiwjeh], ⊙ franz. Dep. Ardèche r. a/Rhône, 1919 E. E.

Vivifikation (lat.), Belebung. [Tiere.

Viviparen (lat.), lebendige Junge gebärende

Vivis, s. Vevey.

Vivisektion (lat.), Vornahme von Experimenten an lebenden Tieren als Hilfsmittel physiolog. u. patholog. Forschung, von Tierschutzvereinen (vgl. E. v. Weber 1879) bekämpft. Vgl. Heidenhain 1879 u. 84, Goltz 83.

Vivos vōco, mortŭos plango, fulgŭra frango (lat.), die Lebenden rufe ich, die Toten betraure ich, die Blitze breche ich (Inschrift [auf Glocken)

Vixorit, s. Knallzucker.

Vizcaya = Biscaya (s. d.).

Vize . . . (lat.), an Stelle von . . .

Vizinal (lat.), nachbarlich; die Gemeinde betr. **V'weg,** Feldweg zw. Nachbarorten. **V'bahnen,** Sekundärbahn, Nebenbahn.

Vizdum auch Vicedom (lat. vicedominus), Stellvertreter eines Fürsten; Verwalter geistlicher Güter.

Vizzini, ⊙ ital. Prov. Catania, Sizilien, 14191 E. [Ew. Hafen.

Vlaardingen, ⊙ SHolland, l. a/Maas, 12398

Vlachoś, Angelos, neugriech. / u. Diplomat, * 1838 Athen, 87 griech. Gesandter, Berlin.

Vladika, ehemal. Titel der Fürsten von [Montenegro.

Vlamen, s. Flamänder.

Vlämische Sprache und Litteratur, die vläm. S. das in Belgien gesprochene Holländisch, von dem es nur dialektisch verschieden ist. V. L. seit Abtrennung Belgiens in sich abgeschlossen und die parallele holländ. L. bedeutend überragend, Ausgangspunkt Conscience. Neben ihm van Duyse, van Ryswyk, de Cort, J. u. A. Snieders &c. Grammatik v. Heremans, 1854 Lexikon v. Heremans 65/68. Vgl. Stecher Hist. de la litt. néerlandaise en Belgique 87.

Vlček [-tscheck], **Wenzel,** tschech. / Prag, * $^{1}/_{9}$ 1839 Strechow. Romane, Dramen.

Vlies, Schaffell mit der Wolle. Goldenes Vlies s. Argonauten u. Goldnes Vließ ②. Dortiger Illustrationshinweis muß heißen: [⚜, Fig. 81 u. 82].

Vlissingen, Hafen⊙ niederländ. Prov. Zeeland, Insel Walcheren, 13079 Ew. E. ⛴. Deutsch-amerikan. Post über Queenstown. Vgl. Winkelmann 1873.

Vlotho, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kreis Herford, l. a/Weser, 3612 E. E. AG.

Vocāle (ital. 𝄞), gesangsmäßig.

Vocalisen (vocalizze, ital.), Stimmübungen mit Solmisation. [mit heller Stimme.

Voce (ital.), [wohtsche], Stimme; **a mezza v.,**

Vochysiacéen, dikotyle Pflanzenfamilie im tropischen Amerika.

Vöcklabruck, oberösterr. Bez⊙, 1872 E. E.

Vögel (Aves), Klasse der Wirbeltiere, mit rotem warmen Blut, 2 Füßen und 2 Flügeln, hohlen Knochen, die mit anderen Lufträumen des Körpers zusammenhängen, Herz aus 2 Kammern und 2 Vorhöfen, mit Federn bedeckt; haben feinen Gehörs- und Gesichtssinn, legen Eier meist in selbstgebaute Nester, füttern die ausgebrüteten Jungen, wandern zum Teil als ZugV. 8000 Arten, worunter über 50 fossile. Einteilung nach sehr verschiedenen Grundsätzen. Wichtig in dieser Beziehung Beschaffenheit des Stimmapparats, Schnabels, Fußes [✈ Fig. 133] a) Klammer-, b) Kletter-, c) Sitz-, d) Spalt-

schwimmfuß, e) Watbein, f) Gang=, g) Ruder=fuß, h) ganzer Schwimmfuß), Schwanzes ([V Fig. 134, 1. gabelförmig, 2. dachig zusammengedrückt, 3. ausgeschnitten, 4. stufig, 5. ausgerandet, 6. keilförmig, 7. leierförmig, 8. abgerundet, 9. ruderförmig, 10. abgeschnitten] ꝛc. Am gebräuchlichsten Einteilung in folgende 15 Ordnungen: Papageien, Kuckucks=V., Specht, Mauerschwalbenähnliche, Sperlings=V., Raub=V., Tauben, Hühner, Lauf=V., Sumpf=V., Störche, Enten=V., Ruderfüßer, Langflügler, Taucher. Vgl. Brehm Tierleben Bd. IV/VI, 3. A. 1891; Ruß 75, ders. V. der Heimat 88. Zeitschriften: „Journal für Ornithologie" 53 ff.; „Ornis" (hrsg. v. Ruß). [berg, 800 E. AG.

Vöhl, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Franken=

Vöhrenbach, ⊙ bad. Kr. Villingen, 1636 E.

Völk, Jos., Politiker, * 9/8 1819 Mittelstetten, 71/81 Mitglied des Reichstages (seit 55 auch bayr. Abg.), bis 79 ein Führer der Nationalliberalen, † 22/1 82 Augsburg.

Völkerkunde, s. Ethnographie. [E.

Völkermarkt, Bez⊙ Kärnten, a Drau, 1863

Völkerpsychologie, Lehre v. den Charakter= u. Geisteseigentümlichkeiten der Völker. „Zeitschrift für V." 1889 ff., seit 90 u. d. T. „Zeitschrift des Vereins für Völkerkunde".

Völkerrecht, Summe der Rechtssätze, welche sich auf das Verhalten der Staaten zu einander u. des einen Staats zu den Unterthanen des andern beziehen; beruht auf Verträgen. Wissenschaftl. begründet durch Alberius Gentilis u. Hugo Grotius (De jure belli et pacis) Vgl. Bluntschli 3. A. 78, v. Holtzendorff 85/89 IV.

Völkerwanderung, begann nach gewöhnl. Annahme mit dem Einbruch der Hunnen (375 nC.), der die Wanderung der Westgoten nach der Hämushalbinsel veranlaßte, wo die Hunnen in Streitigkeiten mit dem oströmisch. Kaiser Valens geraten, diesen 378 bei Adrianopel besiegen (wobei dieser fällt), dann, nachdem der durch Theodosius den Gr. mit ihnen abgeschlossene Friedensvertrag verletzt worden, mit Alarich an der Spitze, Makedonien, Illyrien u. Griechenland (395) verwüsten. Alarich wendet sich 401 gegen Westrom, siegt bei Aquileja, wird aber bei Pollentia (402) u. Verona (403) durch Stilicho geschlagen. 409 brechen Vandalen (Andalusien), Sueven und Alanen (Catalonien) in Spanien ein; zu gleicher Zeit breiten sich die salischen Franken im belg. Gallien und die Burgunder zu beiden Seiten des Mittelrheins (um Worms) aus. 410 nimmt u. plündert Alarich Rom, † aber in dems. Jahr. 415 begründet Walja das Westgotenreich mit der Residenz Tolosa (Toulouse), 429 führt Geiserich die Vandalen und Scharen der Alanen nach Nordafrika u. begründet dort ein Reich mit der Hauptstadt Karthago. 443 erlangen die Burgunder Wohnsitze an Rhône u. Saône, die Alamannen solche im Elsaß u. in der Schweiz. 449 gründen Jüten, Angeln und Sachsen in Britannien 8 Königreiche. Im J. 451 neuer Einfall der Hunnen, mit Attila an der Spitze. Sie werden auf den Catalaunischen Feldern vom Römer Aëtius u. vom Westgotenkönig Theoderich I. geschlagen. Attila dringt 452 nach Italien vor, zerstört Aquileja (Anfänge Venedigs), stirbt aber 453, worauf das Hunnenreich zerfällt. 455 wird Rom v. den Vandalen geplündert. 476 setzt Odoaker, Anführer der Heruler, den letzten weström. Kaiser Romulus Augustulus ab u. macht sich zum König von Italien, wird aber 493 durch Theoderich den Gr. besiegt, worauf dieser das Reich der Ostgoten mit der Haupt⊙ Ravenna errichtet. Justinian I. zerstört 534 das Vandalenreich durch Belisar, 555 das Ostgotenreich durch Narses und fügt Italien, NAfrika u. SSpanien dem oström. Reiche an. Doch schon 568 geht Italien an die Langobarden unter Alboin verloren. Vgl. Dahn 1880/81 II.

Völklingen, Dorf prß. Rgbz. Trier, a/Saar, 6996 E. E. AG. Eisenhütte.

Vörde, ○ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Schwelm, 5695 E E. Bed. metallurg. Industrie.

Vöring Voß, Wasserfall norweg. Landschaft Hardanger, 150 m.

Vörösmarty [wörösch=], **Michael**, ungar. ✒, Begründer der ungar. Nationallitteratur, * 1/2 1800 Nyék, † 19/11 55; Übersetzer Shakespeares; Werke 2. A. 84 XII. Vgl. Brasser 89.

Vöröspatak [wörösch=], siebenbürg. Dorf Kom. Unterweißenburg, 3439 E. Gold= und Silber⚒. [fel♨. Wein.

Vöslau, niederösterr. ○, 3699 E. E. Schwe=

Vogel, ① **Christ. Leberecht**, 🖌, * 4/4 1759 Dresden, † das. 11/4 1816. ② **Karl Christ. V. v. Vogelstein**, Sohn v. ①, 🖌, * 26/6 1788 Wildenfels, † 4/3 1868 München. ③ **Joh. Karl Christ.**, verdienstv. ■, * 19/7 1795 Stadtilm, † 15/11 1862 Leipzig. ④ **Karl**, Kartograph, * 1828 Hersfeld, seit 58 im geogr. Institut v. Perthes in Gotha angestellt, vorher bei der Landesvermessung in Kurhessen. „Karte des Deutschen Reiches" (1:1500000, 27 Bl., 91 ff.). ⑤ **Eduard**, Sohn v. ③, * 7/3 1829 Crefeld, ✒, Febr. 56 auf einer seit 53 unternommenen Forschungsreise in Wara (Wadai) ermordet. Biographie v. V's Schwester (Elise Polko) 63. ⑥ **Herm.**, Photo⚗, seit 1864 Prof. der Berliner Gewerbeakad., * 10/3 34 Dobrilugk. Vf. „Lehrbuch der Photographie" 4. A. 90. Hrsg. der „Photogr. Mitteilungen" 64 ff. u. a. ⑦ **Karl Herm.**, ✒, * 3/4 1842 Leipzig, seit 82 Direkt. des astrophysikal. Instituts in Potsdam. ⑧ **Moritz**, Klavierlehrer Leipzig, * 9/7 1846 Soran. ⑨ **Bernh.**, ♪ u. ✒, Leipzig, * 3/12 1847 Plauen. (10) **Hugo**, ♛🖌 Berlin, * 1855 Magdeburg.

Vogel·auge, s. Adonis. **V|beerbaum**, s. Sorbus. **V beersäure** = Apfelsäure. **V dunst**, feinster Schrot. **V eidechse**, s. Pterosaurier.

Vogelfrei, nach altdeutschem Recht ein Rechtloser, an dem kein Unrecht begangen werden

Vogelfuß, s. Ornithopus. [konnte.

Vogelherd, Einrichtung zum Fangen v. Vögeln mittels Schlaggarnen ꝛc.

Vogelkirsche (Zwiesel, Prunus avium), Rosaceen; Europa, Stammart der verschiedenen Kirschbaumrassen.

Vogelleim (Fliegenleim, Viscin), stark klebrige Substanz. **Grüner V.**, grünl.=gelb, sehr zähe, aus den Beeren der Mistelpflanze; zum Bestreichen der Leimruten. **Brauner V.**, stark

Vogelmiere, s. Stellaria. [eingedicktes Leinöl.

Vogelmilbe (Dermanyssus avium), Milben; auf Hühnern u. Tauben, verursacht beim Menschen sehr lästiges Jucken.

Vogelnester, indische, s. Salangane.

Vogelperspektive, s. Perspektive.

Vogelsang, Herm., ⚙, * 11/4 1838 Minden, † 6/8 74 Delft, „∴ der Geologie" 67.

Vogelsberg, ⛰ Hessen; höchster ▲ Taufstein im Oberwald, 772 m. Vgl. Buchner 1887.

Vogelspinne (Buschspinne, Mygale avicularia), Webspinnen; bis 18 cm l., überfällt kleine Vögel; SAmerika.

Vogel von Falckenstein, s. Falckenstein.

Vogel von Vogelstein, s. Vogel ②.

Vogēsen, ① (Wasgau), Grenz⛰ zw. Elsaß=Lothringen u. Frankreich; höchster ▲ Sulzer Belchen, 1432 m. Vgl. Ehrenberg 1892, Mündel 6. A. 91. ② (frz. Vosges), frz. Dep. 5864 qkm, 410196 E. 5 Arrond. Haupt⊙ Epinal.

Voggenhuber, Vilma v., dramat. Sängerin, * 1844 Pest, † 11/1 88 Berlin, dort seit 70 Hofoper. Gattin des Bassisten Krolop.

Voghēra, ⊙ ital. Prov. Pavia, 10922 E. E.

Vogl, ① **Joh. Nepom.**, lyrischer ✒, * 7/11 1802 Wien, † 16/11 66 das. Vgl. A. Schmidt 68. ② **Heinr.**, Tenorist, * 15/1 1845 München. ③ **Therese**, Gattin von ②, Sängerin, * 12/11 1845 Tutzing. ② u. ③ am Münchener Hoftheater, ber. Wagnersänger.

Vogler, Georg Joseph (Abt V.), Organist, Theoretiker u. ♪, * 15/6 1749 Würzburg, † 6/5 1814 Darmstadt Kapellmeister. Lehrer Webers u. Meyerbeers. Verdient um Orgelbau.

Vogorides, Al., s. Aleko Pascha.

Vogt, Karl, Naturforscher, * 5/7 1817 Gießen, 47 Prof. das., wegen polit. Freisinns abgesetzt, 52 Prof. Genf, Mitgl. des Großen Rats. Vorkämpfer materialist. Naturlehre. Vf. „Physiolog. Briefe" 4. A. 74, „Säugetiere" 82 ff. u. v. a.

Vogt (Voigt), Beamter zu Schutz od. Verwaltung, auch = Vormund.

Vo(i)gtland, Landschaft, einst unmittelbarer Besitz des Deutschen Kaisers, der sie durch Vögte verwalten ließ; jetzt Teile v. Sachsen, Thüringen u. Bayern. Vgl. Metzner 3. A. 1888.

Vohburg, ○ Oberbayern, a/Donau, 1601 E. E.

Vohenstrauß, Bezirkshauptort Oberpfalz, 1704 E. E. AG.

Vohwinkel, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmann, 6191 E. E. Landratssitz.

Vogüé [wogé] **Charl. Jean Melch. Graf v.**, frz. Diplomat u. Ψ, * 1829, 71 Botschafter Konstantinopel, 75/79 Wien. ✒ Archäologisches.

Voigt, ① **Christian Gottlob v.**, weimar. Staatsminister, * 23/12 1743 Allstedt, † 22/3 1819; mit Goethe u. Schiller befreundet. Vgl. Goethes Briefe an V. 68. ② **Johs.**, ♛✒, * 27/8 1786 Bettenhausen (S.=Meiningen), † 23/9 1863 Königsberg; „Hildebrand als Papst Gregor VII." 2. A. 46; „♛ Preußens bis zum Untergang des Deutschen Ordens" 27/39, IX. ③ **Georg**, ♛✒, Sohn v. ②, * 5/4 1827 Königsberg, seit 66 Prof. Leipzig, † das. 18/8 91. „Wiederbelebung des klassischen Altertums" 2. A. 80/81, „Enea Silvio de' Piccolomini", 56/63 III, „Moritz v. Sachsen" 76 u. a.

Voigtel, Karl Eduard Richard, △, * 31/5 1829 Magdeburg, seit 55 Gehilfe, 68 Nachfolger Zwirners am Cölner Dom, den er 14/8

Voigtland, s. Vogtland. [80 vollendete.

Voigts=Rhetz, Konstantin Bernh. v., preuß. General, * 10/7 1809, 66 Generalstabschef der I. Armee, 70/71 Führer des 10. Armeekorps, zeichnete sich bes. bei Mars=la=Tour aus, † 14/4 77 Wiesbaden.

Voiron [woarong], ⊙ frz. Dep. Isère, Arr. Grenoble, 8287 E. E.

Voit, ① **Aug. v.**, △, * 17/2 1801 Wassertrüdingen, † 12/12 70 München. ② **Karl v.**, Physiolog, seit 1863 Prof. München, * 31/10 31 Amberg. Ernährungslehre. ✒.

Voitsberg, ⊙ Steiermark, Bez. Graz, 3343 E. E. Braunkohlen.

Voiture (frz.), [woatühr], Wagen.

Vokābel (vom Lat.), Wort, Benennung; **Vokabularium**, Wörterbuch.

Vokāle (lat), die sogen. Selbstlaute a, e, i, o, u.

Vokalisation (lat.), die Bezeichng der hebr. Schrift mit Vokalzeichen. Vgl. auch Vocalisen.

Vokālmusik, Musik für Singstimmen.

Vokation (lat.), Berufung; **vozieren**, be=

Vokatīv (lat.), s. Kasus. [rufen.

Volant (frz.), [woláng], schnelllaufende mit Kratzenbeschlag versehene Walze der Baumwoll=Krempelmaschine. Auch Besatz für Damenkleider. [Wagen ohne Kutschbock.

Volante (frz.), [wolángt], eleganter 2räderiger

Volapük, Bezeichnung der vom Pfarrer Johann M. Schleyer (vgl. dessen Schriften, u. a. Grammatik u. Wörterbuch) in Litzelstetten bei Konstanz erfundenen Weltsprache: Grundlage das gesprochene Englisch.

Volatīl (lat.), flüchtig. [pastete.

Vol au vent (frz.), [vollowáng], Blätterteig=

Volente Dēo (lat.), so Gott will.

Volenti non fit injuria (lat.), d. h. dem Wollenden geschieht kein Unrecht.

Volger, Georg Heinr. Otto, Geolog, * 30/1 1822 Lüneburg, 56/60 Prof. Frankfurt M. am Senkenbergschen Institut, Begründer d. „Freien deutschen Hochstifts" 59. Schr. u. a.: „Über das Phänomen der Erdbeben in der Schweiz" 58 III, „Buch der Erde" 59 II, „Steinsalz⛰

Volhynien = Wolhynien. [v. Lüneburg" 65.

Volière (frz.), [woljähr], Vogelhaus.

Volk, in der Jägersprache Familie od. Brut des Federwildes. [a/Main, 1913 E. AG.

Volkach, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken l.

Volkamerie, s. Clerodendron.

Volkelt, Johs. Im., ∴, Prof. Würzburg, * 21/7 1848 Lipnik, „∴ der Gegenwart" 91 u. a.

Volkmann, ① **Alfred Wilh.**, Physiolog, * 1/7 1801 Leipzig, † 21/4 77 Halle, seit 43 Prof. das. Physiologische Optik. ② **Robert**, ♪, * 6/4 1815 Lommatzsch (Sachsen), † 30/10 83 Pest. Dort seit 58 ♪ Prof. Instrumentalwerke (Serenaden, B-moll=Trio ꝛc.). Klavierwerke („Visegrad", „Ungarische Skizzen"). ③ **Richard v.**, Chirurg u. ✒ (Rich. Leander), * 17/8 1830 Leipzig, seit 67 Prof. Halle, 85 geadelt, † 28/11 89 Jena. „Träumereien an frz. Kaminen" 19. A. 90, „Gedichte" 3. A. 1885, „Alte und

neue Troubadourlieder“ 89. [Ⓚ, 592.] Vgl. **Krause** 90.

Volkmarsdorf, östlicher ⊙teil Leipzig.

Volkmarsen, ⊙ preuß Regbez. Cassel, Kr. Wolfhagen, 2342 E. AG.

Volksbanken, eingetragene Genossenschaften zur Kapitalansam̄lg u. Kreditgewährung für kleine Leute; eingeführt durch Schulze-Delitzsch.

Volksbücher, meist im 15. und 16. Jahrh. nach älteren frz. u. deutschen Dichtungen bearbeitet, reicher Quell deutscher Dichtg (höchste Blüte Goethes „Faust“), „Gehörnter Sigfried“, „Griseldis“, „Melusine“, „Faust“, „Eulenspiegel“ rc.; gesam̄elt von Schwab, Marbach 1838 ff. u. Simrock 45 ff. Kürschner, D. N.-L. [Bd. 25.

Volksherrschaft, Demokratie.

Volkskrankheit = *Epidemie.*

Volksküchen, in großen Städten Speiseanstalten für den ärmsten Teil der Bevölkerung, Mahlzeiten zum Selbstkostenpreise.

Volkslieder, aus dem Volk entstandene od. in dessen Sin̄ u. Geist gedichtete Lieder ausgez. durch Sanglichkeit; berühmteste Sam̄lung: „Des Knaben Wunderhorn“ von Arnim und Brentano, mit Melodien v. Erk. Andere v. Lilienkron 1865/69 IV, ders. in Kürschner, D. N.-L. Bd. 13.

Volkspartei, süddeutsche demokratische Partei im Reichstag, 1893: 11 Mitglieder.

Volksrecht, das dem Volksbewußtsein entsprungene Recht.

Volksschulen, Elementarschulen, geben den Schülern vom 6./14. Jahre den notwendigsten Unterricht i. *Religion, Lesen, Schreiben, Rechnen,* Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, Gesang; in Deutschland in der Regel Gemeindeschulen, bisweilen mit Staatszuschuß. Vgl. K. Schultze 1893; ♛ des Volksschullehrerstandes 93.

Volkstedt, Dorf Schwarzburg-Rudolstadt, 953 E. Porzellanfabr. Hier wohnte Schiller 1788 u. [89.

Volksthing (Folkething, dän.), Reichstag.

Volkstribun, s. Tribun. [(s. d.).

Volkswirtschaftslehre, Nationalökonomie

Volkswirtschaftsrat, eine $^{17}/_{11}$ 1880 berufene beratende Körperschaft in Preußen, bestehend aus 75 Mitgliedern auf 5 Jahre.

Volkszählung, erfolgt in Deutschland und Frankreich alle 5 Jahre, in Österreich, Italien, Großbritan̄ien, den Verein. Staaten rc. alle 10 J., am ausführlichsten in letzteren.

Vollblütigkeit (Plethōra), übermäßige Zunahme der Gesamtblutmenge bei zu reichlicher Nahrung u. zu geringer körperl. Thätigkeit. Anzeichen vielfach mit denen der Bleichsucht gleich.

Vollblut, Inbegriff vorzügl. Eigenschaften, die sich infolge rationeller Züchtung bei einer Zuchtrasse finden.

Volldruckmaschinen, Dampfmaschine ohne Expansion.

Voll|hering, s. Hering. **V|jährigkeit**, s. *Großjährigkeit.* **V|macht**, s. *Mandat.*

Vollmar, Georg Heinrich v., Publizist u. sozialdemokrat. Politiker München, * $^{7}/_{3}$ 1850 das., 82/87 u. seit 90 Mitglied des Reichstages. Vs. „Der isolierte soziale Staat“ 80 u. a. [Ⓚ, 593.] [Lyon.

Vollon [wollong], **Ant.**, frz. ✎, * $^{20}/_{4}$ 1833

Vollschiff, dreimastiges, überall Stengen u. Raaen führendes Schiff.

Vollziehende Gewalt = exekutive Gewalt.

Volmarstein, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, a/Ruhr, 1500 E. E. Ruine der 1324 zerstörten Burg Volmarstein.

Volo (Volos, türk. Gólos), Hafen⊙ griech. Nomarchie Larissa, am Ägäischen Meer 11029 E. E. In der Nähe Ruinen des alten Jolkos.

Volontär (frz.), Freiwilliger; ohne Sold u. Gehalt Dienender. [sano, † $^{20}/_{8}$ 1803 Rom.

Volpáto, Giov., Kupferstecher, * 1738 Bas-

Volsker, altital. Volk in Latium, 338 vC. von den Römern unterworfen.

Volskergebirge (Monti Lepini), ▲ im westl. Mittelitalien, 990 m. [Kraft = 10^8 CGS.

Volt, elektr. Maß, Einheit der elektromotor.

Volta, Alessandro, Graf, ∩. * $^{19}/_{2}$ 1745 Como, 79/1804 Prof. Pavia, † $^{5}/_{3}$ 27 das. ⁄. Werke 1825 V. Erf. des Elektrophors, Eudiometers, der *V'schen Säule* [∩, Fig. 51]: Kupfer- u. Zinkplatten u. mit einer leitenden Flüssigkeit

(Kochsalzlösung) getränkte Papp- od. Tuchplatten in regelmäßiger Folge aufeinandergelegt; ist z. B. die erste Platte Zink, so muß die letzte Kupfer sein. Säule geschlossen durch Verbindung der 1. und letzten Platte durch Schließungsdraht; s. auch Galvanismus.

Volta (Adire) westafrikan. ≈, zw. Gold- u. Sklavenküste; fällt in den Golf v. Guinea.

Voltaire [woltähr], **Franç. Marie Arouet de**, frz. ⁄, ♛⁄ u. ♣, * $^{20}/_{2}$ 1694 Châtenay, Jesuitenzögling, wiederholt in der Bastille, 1750/53 bei Friedr. d. Gr., dan̄ in Ferney, † $^{30}/_{5}$ 78 Paris. Bereitete die frz. Revolution mit vor. Vs. Tendenzromane („Candide“, „Zadig“), Tragödien („Mahomet“, „Mérope“), Epen („Henriade“, „Pucelle d'Orléans“), hist. Werke („Histoire de Charles XII.“, „Siècle de Louis XIV.“). Gelegenheitsschriften in den Prozessen Calas u. Lally-Tolendal rc. Werke hrsg. v. Hachette 1859/61 XL. [Ⓚ, 594.] Vgl. Strauß 5. A. 78, Mahrenholz 85 II.

Voltaismus, s. Galvanismus.

Voltaït in dem Solfatare bei Neapel und bei Goslar vorkom̄endes dunkelgrünes ⬘.

Voltamēter (grch.), Messungsinstrument der Stärke des galvan. Stroms durch Knallgasentwicklung.

Voltaischer Strom (galvan. Strom), s. Gal-

Voltasche Säule, s. Volta. [vanismus.

Volte (frz.), kreisrunde Wendung mit dem Pferde; ***V. schlagen***, Kartenkunststück, Karten so mischen, daß eine bestim̄te Karte an einem gewissen Platz erscheint.

Volterra, ⊙ *ital.* Prov. *Pisa,* 5347 E. E. Saline; a. ● Volaterrae.

Volterra, Daniele da, s. Dan. Ricciarelli.

Voltigeurs (frz.), [woltischöhr], franz. leichte Infanterie.

Voltig|ieren (franz.), [woltisch-], gewandt springen; **V|eur**, Kunst- oder Luftspringer.

Volti subito (ital., abgek. v. s., ♫), wende

Voltmēter, s. Span̄ungszeiger. [schnell um.

Voltolini, Rud., ✚, * $^{17}/_{6}$ 1819 Elsterwerda, † $^{10}/_{9}$ 89 Breslau Prof. das. Kehlkopfkrankheiten.

Voltri, Hafen⊙ ital. Prov. Genua, 6358 E. E.

Voltúrno, ital. Küsten≈, mündet ins Tyrrhenische Meer, 158 km l., $^{1}/_{10}$ 1860 Sieg Garibaldis über die Neapolitaner.

Voltz, ① **Joh. Michael**, ✎, * $^{16}/_{10}$ 1784 Nördlingen, † das. $^{17}/_{4}$ 1858. Vgl. K. Hagen 1863. ② **Friedr. Joh.**, Idyllen (Tier-)✎, * $^{31}/_{10}$ 1817 Nördlingen, Sohn v. ①, † $^{25}/_{6}$ 86 Prof. München. ③ **Ludw.**, Bruder v. ②. Landschafts✎, München, * 1825 Augsburg.

Voltzĭa, vorweltliche Konifere: fossil im bunten Sandstein u. im Muschelkalk.

Volūb|el (lat.), Schriftrolle, Pack Schriften, Band; Rauminhalt; **v|inōs**, umfänglich

Volumenomēter, Instrument zur Ermittelung des Volumens pulverförmiger Substanzen.

Volumetrīe (Maßanalyse), s. Analyse.

Voluspa, Name des ältesten Teils der Edda.

Volūte (lat., Schnecke), schneckenartiges Ornament am Säulenkopf.

Volvocinēen, s. Cönobieen.

Volvieren (lat.), wälzen, drehen.

Volvox, einzelliger Organismus mit Eigenbewegg durch Geißeln, mikroskopisch klein. Von manchen zum Tier- (Kugeltierchen), v. anderen zum Pflanzenreich (Kugelalge) gerechnet.

Volvŭlus (lat.), Darmverschlingung.

Volz, Herm., ⚒, * $^{31}/_{3}$ 1847 Karlsruhe, seit 80 Prof. das. Denkmäler (Lessing, Geibel rc.)

Vomi|ca (lat.), mit Eiter gefüllter Hohlraum der Lunge; **v|kōs**, eiterig.

Vomieren (lat.), sich übergeben. **Vomitīv** (lat.), Brechmittel. **Vomĭtus** (lat.), das Erbrechen.

Vondel, Joost van den, größter niederländ. ⁄, * $^{17}/_{11}$ 1587 Cöln, † $^{5}/_{2}$ 1679 Amsterdam; 1639 kathol.; Dramen („Gijsbrecht van Aemstel“, deutsch 1867 u. a.), Gedichte deutsch 73. Vgl. Haek 90.

Vorazität (lat.), Gefräßigkeit.

Vorarlberg, der westl. Teil v. Tirol, 2610 qkm, 116073 E. 3 Bezirke. Haupt⊙ Bregenz. [Ⓐ, Fig. 186.] Vgl. Rapp 1892 ff.; Moosman ♛ 2 A. 74.

Voraus Vermögensquantum das bei Vor-

nahme einer Einkindschaft (s. d.) v. der vermögensrechtlichen Gleichstellg der Kinder früherer und zweiter Ehe ausgenom̄en und den aus früherer Ehe vorhandenen Kindern allein vorbehalten wird.

Vorbehalt, geistlicher, s. Reservat.

Vorbereitungshandlungen, Willensthätigkeit, welche eine strafbare Handlung vorbereiten, ohne Versuch zu sein; im allg. straflos, bei gewissen Verbrechen strafbar.

Vor dem Winde segeln, den Wind v. der Seite u. rechtwinklig zur Segelfläche haben.

Vordernberg, ⊙ Steiermark, Bez. H. Leoben, 3118 E. E. ⚒ und Eisenindustrie.

Vorderindien, s. Ostindien.

Vorfall (Prolapsus), Hervortreten eines Eingeweides (Scheide, Gebärmutter, Mastdarm) bei Nachlaß der natürl. Befestigungsmittel, Erweiterung oder Neubildung v. Öffnungen. Zurückbringung (Reposition), unter Umständen mechanische Zurückhaltung (Retention)!

Vorgebirge der Guten Hoffnung, Kap an der SW.küste von Kapland.

Vorgelege (gangbares Zeug, Zwischenmaschine, Zwischengeschirr), aus Hebeln, Rädern, Stangen, Riemen rc. bestehende Vorrichtung zur Übertragung der Bewegung der Umtriebsmaschine auf die Arbeitsmaschine.

Vorhalt, die Substitution eines benachbarten (dissonanten) Tons (große od. kleine Ober- od. Unter-Sekunde) statt des in den Akkord gehörigen Tons, zu dem der vorgehaltene Ton erst nachträglich fortschreitet.

Vorhautentzündung (Schlauchentzündung), bei Schweinen, Ochsen Ansam̄lung von Hauttalg unter Vorhaut infolge v. unreinem Lager, [ungeeigneter Fütterg.

Vorhut, Avantgarde.

Vorkaufsrecht, das Recht, feilgebotene Waren kaufen zu kön̄en, ehe ein anderer kaufen darf; V. bei Erwerb v. Grund u. Boden, s. Retrakt.

Vorkeim, s. *Prothallium.* ***Vorladung***, s. Citation. ***Vorland***, Außendeichland.

Vorlauf, bei Wagenachsen die Biegung des Achsschenkels nach vorn, um eine leichtere Wendung des Wagens zu erzielen. — Bei der Bran̄tweinbren̄erei die zuerst übergehende Flüssigkeit.

Vormann, der einen Wechsel früher in der Hand gehabt und weiter indossiert hat.

Vormundschaft (v. ahd. mund, Schutz), v. Staatswegen übertragene Aufsicht über Vermögen u. Rechtshandlungen einer Person, welche v. ihrer Selbständigkeit keinen Gebrauch machen kan̄ (od. darf). Bei Minderjährigen, Geisteskranken, Verschollenen, gerichtlich erklärten Verschwendern; Übernahme der V. Bürgerpflicht; fähig dazu alle Verfügungsberechtigten bei Nichtvorhandensein entgegenstehender Interessen, unfähig dazu Gläubiger u. Schuldner der Unmündigen, Stiefväter u. s. w. Aufsicht führt das V'sgericht. Pflichten der V.: alljährliche Rechnungslegung, Haftung. Vgl. Christiani 3. A. 1890, Wilutzky 92.

Vorort, ① bis 1848 derjenige schweiz. Kanton (Zürich, Bern, Luzern), in welchem die Tagsatzg ihre Versam̄lungen abhielt. ② In einem Verbande Sitz des geschäftsführenden Vereins.

Vorparlament, $^{30}/_{3}$ 1848 in Frankfurt M., beschloß die Berufg *einer Nationalversam̄lung* u. wählte dazu den Fünfzigerausschuß (s. d.).

Vorposten, vorgeschobene Abteilung (besond. Kavallerie) zur Sicherung ruhender Truppen.

Vorrücken der Nachtgleichen = Präzession.

Vorschlag (frz. Port de voix), Ausschmückung einer melod. Hauptnote durch eine kleine Neben-

Vorschußverein, s. Volksbanken. [note.

Vorsehung, göttl. Thätigkeit, kraft welcher er alles Erschaffene erhält u. zweckmäßig leitet.

Vorsfelde, ⊙ Braunschweig a/Aller, 1762 E. E. AG.

Vorst, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Kempen, 4543 E. E. Samtweberei.

Vorsteherdrüse, s. Prostata. ***Vorstehhund***, s. Hühnerhunde. ***Vortrab*** (Vorhut), s. Avantgarde.

Voruntersuchung, der Hauptverhandlung vorausgehende Untersuchung, *obligatorisch* in Deutschland bei allen Sachen, die vor die Schwurgerichte u. das Reichsgericht gehören, fakultativ statthaft in allen vor die Strafkam̄ern gehörigen Sachen, unstatthaft bei Übertretungen.

Vorvertrag, Vertragsschluß vorhergehende Abmachung. [Speisewassers für Dampfkessel.
Vorwärmer, Vorrichtg zur Anwärmung des
Vorwort, s. Präposition.
Vorzugsrecht, im Konkurs Anspruch auf Befriedigung an erster Stelle.
Vosges, [wohsch] = Vogesen.
Voß, ① **Joh. Gerh.** (Vossius), bad. Ψ, * 1577 b. Heidelberg, † 21/3 1649 als Prof. Amsterdam. ② **Isaak**, Ψ, Sohn v. ①, * 1618 Leyden, † 21/2 89 als Kanonikus Windsor. ③ **Joh. Heinr.**, /, Archäolog und ausgez. Übersetzer, * 20/2 1751 Sommersdorf, bedeutendstes Mitgl. des Göttinger Dichterbundes, † 29/3 1826 Heidelberg Prof. Hauptwerke: „Luise" (Idylle), Übersetzung Homers, Denkmal Eutin rc. [(B), 595]. Vgl. Herbst 72/76. Kürschner, D. N.-L. Bd. 49 f. ④ **Jul. von**, Roman- und Lustspiel/, * 28/8 1768 Brandenburg, † 1/11 1832 Berlin; Bf. „Künstlers Erdenwallen" (Lustspiel), worin er sich selbst als Magister Lämergeier zeichnet. ⑤ **Heinr.**, Sohn v. ①. * 29/10 1779 Otterndorf, † 20/10 1822 Prof. Heidelberg, Übersetzer. ⑥ **Abraham**, Bruder v. ⑤ * 1785 Eutin, † 13/11 1847 Düsseldorf, ⑤ u. ⑥ Mitarbeiter von ③ als Übersetzer. ⑦ **Richard**, /, * 2/9 1851 Neugrape (Pomern), seit 84 Bibliothekar der Wartburg (Eisenach), meist in Berchtesgaden; Verf. „Scherben gesamelt vom müden Mañ" 75/78; Dramen, Romane, ital. Schilderungen [(B), 596].
Vossem, Dorf bei Brüssel; 16/6 1673: Friede zw. dem Gr. Kurfürsten u. Frankreich.
Vostitsa, ⊙ griech. Nomarchie Achaja-Elis, am Korinth. Meerbusen, 7001 E.
Votieren (lat.), abstimen.
Votiv (lat.), das auf Grund eines Gelübdes Gestiftete, z. B. V'Messen, V'Altäre, V'Tafel.

Votum (lat.), Meinungsabgabe der Mitglieder einer Behörde bei Entscheidung einer Sache, einer parlamentar. Körperschaft durch Abstimung; ein **Mißtrauens-V.** gegen das Ministerium gerichtet, **Vertrauens-V.** für das Kabinett. Vgl. Daubenspeck 3. A. 1888.
Vouziers [wuhsjeh], Arrond.⊙ frz. Dep. Ardeñen, a/Aisne, 3743 E. E.
Vox (lat.), Stime, Wort; **V. populi, v. Dei**, Volkesstime, Gottesstime.
Voyag|e (frz.), [woajahsch'], Reise; **V|eur** [woajaschöhr], Reisender.
Voyons (frz.), [wöajóng], laßt uns sehen!
Vranja, Kreis⊙ Serbien, 10713 E. E., Grenzstation.
Vrchlicky, Jaroslaw, Pseud. v. Frida (s. d.).
Vreden, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Ahaus, r. a/Berkel, 1929 E. AG.
Vries, Matthys de, niederl. Sprachforscher, * 8/11 1820 Harlem, † 10/8 92 Leyden; „Woordenboek der Nederlandsche Taal" 64 ff. rc.
V. s. = volti subito. (s. d.).
Vt, Abkürzung für nordamerikan. Staat Vermont.
V. T. = Vetus Testamentum; **vt.** = vidit.
Vuelta de Abajo, s. Pinar del Rio.
Vuitsch, Mich., serb. radikaler Polit., * 1853 Belgrad, 87 u. 89 Finanz-Minister.
Vukowar, Haupt⊙ des kroat.-slavon. Komit. Syrmien, 9494 E. E.
Vulcānus, röm. Gott. des Feuers, griech. Hephästos, Sohn des Zeus, Gemahl der Aphrodite, Erfinder der Schmiedekunst; hinkend.
Vulgär (lat.), alltäglich, niedrig, gemein.
Vulgāta (lat.), in der kath. Kirche als authentisch geltende lat. Bibelübersetzung, zum größten Teil aus dem Urtexte von Hieronymus († 429) auf Befehl des P. Damasus verfertigt.

Vulgivāga (lat., die Umherschweifende), Beiname der Venus, als sinliche Liebe suchend.
Vulgo (lat.), insgemein.
Vulgus (lat.), das gemeine Volk.
Vulkane, feuerspeiende ▲e (zumeist Kegel-▲e) mit periodischen Ausbrüchen v. feurigflüssigem Gesteinsmaterial (**Lava**). Die trichterförm. Öffnung am Gipfel heißt **Krater**. Die schief aufgerichteten Schichtenlagen früher als Erhebungskrater bezeichnet. Durch Einstürzen des Gipfels in d. Lavakanal entsteht das vulkan. Ring▲. Man unterscheidet: **thätige V.**, die noch auswerfen, u. **erloschene V.**, die nicht mehr auswerfen. Vgl. Fuchs 1875, Falb 75.
Vulkanglas, gegen Stoß rc. sehr widerstandsfähiges Glas, durch plötzliches Abkühlen erhitzten Glases auf bestimte Temperatur.
Vulkanisch, auf feurigem Wege entstanden u. erst auf der Erdoberfläche zur Erstarrung gelangt im Gegensatz zu **plutonisch**, was im Iñern der Erde erstarrt ist. [Guttapercha mit Schwefel.
Vulkanisieren, die Versetzg v. Kautschuks u.
Vulkanöl = Globeöl. [850 m.
Vulkanpaß, Paß der Transsylvan. Alpen,
Vullers, Joh. Aug., Orientalist, * 23/10 1803 Boñ, † 21/1 80 als Prof. Gießen. „Persisch-lat. Lexikon" 55/68 rc.
Vulnerābel (lat.), verwundbar.
Vulpes (lat.), der Fuchs.
Vulpinit (Volpinit, Bardiglio), Varietät des Anhydrit; körnig, mit Kiesel verunreinigt; von Vulpino bei Bergamo.
Vulpius, Christian August, Roman/, * 23/1 1762 Weimar, † 26/6 1827 das.; Bf. „Rinaldo Rinaldini" 1789, Urbild der Räuberromane. Seine Schwester **Christiane**, Gattin [Goethes (1806).
Vultur (lat.), der Geier.
v. v. (vice versa, lat.), wechselsweise.

W.

W., als Abkürzung: Westen; auf Kurszetteln Wechsel.
Waadt(land) (franz. Vaud), [woh], schweizerischer Kanton, am Genfer See, 3253 qkm, 251297 E., meist franz. u. Reformierte; Wein; Haupt⊙ Lausañe. Verf. v. 1/3 1885. Bis 03 unter Bern, seitdem selbständig. [(W), Fig. 187] Vgl. Martignier u. Crousaz 1867, Vulliemin 3. A. 85. [297 km l., v. Neustadt ab schiffbar.
Waag, l. Neben≺ der Donau in Ungarn,
Waagen, Gust. Friedr., Kunst/, * 11/2 1794 Hamburg, † 15/7 1868 Kopenhagen; „Kunstwerke und Künstler in Deutschland" 37/39; „Handbuch der deutschen u. niederländ. Malerschul." 62 rc., „Kunstdenkmäler in Wien" 66 f. II rc.
Waagneustadtl, ○ ungar. Kom. Neutra, 5162 E. E. [kun mit Maas zur Merwe.
Waal, l. Mündungsarm des Rheins, bei Wor-
Wabash [=bäsch], r. Zu≺ des Ohio, 805 km
Waben, s. Bienen. [l., 480 km schiffbar.
Waben-Kopfgrind = Erbgrind.
Wabenkröte, s. Pipa.
Wabern, unruhig bewegen, bes. von Feuer („Wabernde Lohe" bei R. Wagner).
Wace [wäs], **Robert**, anglonormañ. /, * c. 1100, † 74 Bayeux; Bf. „Le Brut d'Angleterre"; „Le roman du Rou" rc. Vgl. Körting 1867.
Wach, ① **Wilhelm**, ✐, * 11/9 1787 Berlin, † 28/11 1825. ② **Adolf**, ⚖, Prof. Leipzig, * 11/9 1843 Kulm. „Zivilprozeßrecht" 85 ff.
Wachau, Dorf bei Leipzig, 363 E. Mittelpunkt der Leipziger ⚔ am 16/10 1813.
Wachenheim, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 2389 E. E. Wein. Ruine Wachenburg.
Wachenhusen, Hans, Roman- u. Reise/ Wiesbaden, * 31/12 1827 Trier; wiederholt Kriegskorrespondent.
Wacholderbrañtwein, s. Genever.
Wacholderstrauch (Junipĕrus), Kupressineen; imergrüne Bäume od. Sträucher, gegen 30 Arten (3 deutsche): J. communis, (Sachandel-, Feuer-, Granatbaum, [(W), Fig. 382]), ♣; J. nāna (Zwerg-W.) u. sabīna (Sade- od. Säbenbaum). Holz zäh; Beeren (Krametsbeere) ♣ zu Öl, Mus, Brañtwein (**Genever**). J. virginiana (rote virginische Zeder), NAmerika, liefert Bleistiftholz, in Mitteleuropa Zierbaum. I. bermudiana (Bermudazeder), Florida, Bermudas-, Bahamainseln, liefert sog. Zedernholz.
Wachs, Fett v. Tieren gewoñen, meist aus Bienenzellen (Bienen-W.); der Honig wird in Zentrifugen ausgeschleudert u. das W. ausgepreßt u. ausgeschmolzen. So erhält man das gelbe W. (JungfernW.), durch Bleichen in der Sonne od. durch Chemikalien in weißes W. verwandelt. Zur Kerzenfabrikation, Mo- [dellieren rc.
Wachs, grünes, s. Cerate.
Wachs, vegetabilisches (Pflanzenwachs), chinesisches W. v. Fraxinus chinensis, dessen Bildung durch Stiche einer Schildlaus veranlaßt wird; PalmW. v. mehreren südamerikan. Palmenarten, bes. v. Copernicia cerifera (Karnaubawachs); Pineytalg, v. Vateria indica. Vgl. Püttner (Industrie) 1880, Benedikt (Analyse) 2. A. 92.
Wachs|baum, s. Myrīca. **W|blume**, s. Hoya.
W|enburg, s. Gleichen. **W|gagel**, s. Myrica.
Wachshaut (Ceroma), federlose, weiche Haut an der Schnabelwurzel vieler Vögel.
Wachskohle, s. Pyropissit.
Wachsleinewand, s. Wachstuch.
Wachsmalerei (Enkaustik), wobei Wachs mit als Bindemittel der Farben zugezogen oder in die Bildfläche eingeschmolzen wird.
Wachsmotte = Bienenmotte.
Wachsmuth, ① **Ernst Wilh. Gottlieb**, ♛/, * 28/12 1784 Hildesheim, † 23/1 1866 Leipzig; Bf. „Gesch. Frankreichs im Revolutionszeitalter" 40/44 u. a. ② **Kurt**, Ψ, * 27/4 1837 Naumburg a/Saale, seit 86 Prof. Leipzig. Bf. „Athen im Altertum" 74/90, II u. a.
Wachs|myrte, s. Myrica. **W|palme**, s. Ceroxylon u. Copernicia. **W|papier**, durch Imprägnieren mit Wachs transparent gemachtes Papier. **W|quelle**, s. Ceropegia. **W|schabe**, s. Bienenmotte.
Wachstaft, Taft, mit wachsartigem Firnis überzogen. Als Umhüllung für rheumatische Glieder (Gesundheitstaft).
Wachstuch (Wachsleinewand, Firnistuch), mit Leinölfirnis überzogenes Gewebe, wie Leinwand, Kattun rc., meist mit farbigen Mustern. Zu Decken, zum Verpacken. Vgl. Eßlinger 1880.
Wachtel, Theodor, lyrischer Tenor○, * 10/3 1823 Hamburg, † 14/11 93 Frankfurt a/M.
Wachtel, gemeine (Cothurnix [Perdix] dactylisŏnans), Hühnervögel; bis 20 cm l. Europa, Asien u. Afrika, Zugvogel, in Getreidefeldern; in SEuropa wegen wohlschmeckenden Fleisches gefangen. In Mitteleuropa von Ende April bis Mitte Sept., zu welcher Zeit die W. nach SEuropa zieht, um dañ vereint nach Afrika überzusetzen. Die W. lebt wie das Rebhuhn. Auch wegen angenehmen Schlages in Gefangenschaft.
Wachtelkönig (Wiesenknarrer, Crex pratensis), Europa u. WAsien; Zugvogel, komt u. geht mit den Wachteln; wohlschmeckend.
Wachtendonk, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Geldern, a/Niers, 2438 E., einst starke ♜.
Wachtmeister, erster Unteroffizier der Eskadron rc. Batterie, Rang wie Feldwebel.
Wachtschiff, in Stromündung od. vor dem Hafen liegendes Beobachtungs-Kriegsschiff.
Wacke, s. Basaltwacke.
Wackenroder, Wilh. Heinr., /, * 1773 Berlin, † 13/2 98 das.; Mitbegründer der Romant. Schule. Verf. „Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders" 97. Kürschner, D. N.-L. Bd. 145.
Wackenthon, s. Basaltwacke.
Wackernagel, ① **Philipp**, /♛, * 1800 Berlin, † 20/7 77 Dresden. ② **Wilh.**, Germanist u. /♛, * 22/4 1806 Berlin, † 21/12 69 Basel Prof. Bf. „Deutsches Lesebuch" 5. A. 78. V. u. „Geschichte der deutschen / bis 1618" u. A. 77 ff. „Altdeutsches Lesebuch" 5. A. 78 rc. Bf. „Das deutsche Kirchenlied" 67/77. V. Vgl. Schulze 79.
Waco, ⊙ nordamerik. Staat Texas, 14445 E.
Wad (Manganschaum), braune, schaumartige oder faserige Substanz auf Erzlagerstätten.
Wadāi, Sultanat, OSudan, 444550 qkm, 2½ Mill. E. Haupt⊙ Abescher.
Waddike (Wadike), s. Molken.
Waddington, William Henry, frz. Staats-

man u. Archäolog, * 11/12 1826 St. Remy, 73 Unterrichtsminister, 77 Minister des Ausw., 79 Ministerpräs., seit 83 Botschafter London, † 13/1 94 Paris, /.

Wade, Anhäufg v. Muskeln an der hinteren Fläche des Unterschenkels, streckt den Fuß.

Wadelai, Ort am obern Weißen Nil, ehem. ägypt. Äquatorialprov., lange Zeit Wohnort Emin Paschas.

Wadenkrampf, schmerzhafte Starre der Wadenmuskeln nach Anstrengungen 2c. Durch Kneten, warme Umschläge, Fußbeugen beseitigt.

Wadern, ○ preuß. Regbez. Trier, Kr. Merzig, 1022 E. AG.

Wadi (arab.) = Fluß, Thal.

Wadicke, s. Molken.

Wadra, rum. Flüssigkeitsmaß = 10 türk. Okken, 12,3 l.

Wadstena, ⊙ schwed. Län Östergötland, am Wettersee, 2213 E. E.

Wächter, ① **Georg Phil. Ludw. Leonh.**, / (Veit Weber), * 25/11 1762 Ülzen, † 11/12 1837 Hamburg. ② **Karl Georg v.**, Jur., * 24/12 1797 Marbach, † 15/1 1880 Leipzig, 39/49 württemberg. Abg., im Frankf. Vorparlament und im Fünfziger-Ausschuß, 55 sächs. Staatsrat, 67 nordd. Reichstag, 78 adelig. Vf. „Handbuch des in Württemberg geltenden Privatrechts“ 39/51 II, „Pandekten“ 81, „Deutsches Strafrecht“ 81. Vgl. Windscheid 80, O. v. W. 81. ③ **Oskar v.**, Jur., Sohn v. ②, * 29/4 1825 Tübingen, 49/69 Rechtsanwalt Stuttgart, 62/67 württemb. Abg. Vf. „Autorrecht“ 75, „Urheberrecht an Werken der bildenden Künste“ 77, „Handelsrecht“ 63, „Wechselrecht“ 83 u. a.

Wächtersbach, ⊃ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gelnhausen, 1133 E. E. AG.

Wächter-Spittler, **Karl Freih. v.**, württ. Staatsman, * 26/4 1789, 49/56 Min. des Kultus, 56/64 der Justiz, † 21/8 74 Stuttgart.

Wädenswil, Markt○ schweizer. Kanton Zürich, a/Züricher See, 6346 E. E.

Währing, Vorort v. Wien, 1890 einverleibt.

Währung, gesetzl. Feststellung eines allgemein gültigen Zahlungsmittels entweder in Gold (Gold-W.), od. Silber (Silber-W.), od. beiden zugleich (Doppel-W.), auch Papier-W., wobei Nennwert desselben maßgebend ist. Vgl. Haupt, W's-Politik und Münzstatistik 1884, ders. 86, Soetbeer, Materialien 85.

Wälderthon (Wealdenthon), obere thonige Schicht der Wealdenformation.

Wälsungen (Völsungen), der Sage nach v. Odin abstammendes nordisch. Heldengeschlecht, dessen Sproß Sigurd (Siegfried) war.

Wärme, Ursache, warum ein Körper heiß od. kalt ist, erklärt nach der mechan. W-Theorie durch Bewegung der Moleküle. Die W-Menge, die nötig, um 1 kg Wasser um 1° C. zu erwärmen, heißt W'Einheit od. **Kalorie**, die Arbeit, die dazu erforderlich, beträgt 425 (**Mechanisches Äquivalent der W'Einheit**) mkg oder Arbeitseinheiten. Die Zahl der W-Einheiten, die nötig ist, 1 kg einer Substanz um 1° C. zu erhöhen, ist die **spezifische W. (W'-Kapazität)** ders. Sie wird gemessen durch den Kalorimeter. Wird ein fester Körper auf einen bestimmten Grad erhitzt, so verändert er seinen Aggregatzustand u. verbraucht zu dieser Umänderung eine bestimmte W-Menge, ohne daß durch deren Aufnahme die Temperatur sich erhöht. **Latente** oder **gebundene W.** (Schmelz-W., Dampf-W., Verdampfungs-W.), diejenige W-Menge, die beim Verdichten od Erstarren wieder frei wird. Die Körper strahlen (W'Strahlg) nach analogen Verhältnissen der Lichtstrahlen W'Strahlen aus. Von spiegelnder Oberfläche wird die strahlende W. reflektiert, beim Durchgang durch Körper teils absorbiert (athermane Körper), teils durchgelassen (diathermane), was als W'Färbung (Thermochrose) bezeichnet wird. Dunkle Körper erwärmen sich rascher als helle, u. das Vermögen, W. einzusaugen, wächst mit dem, W. auszustrahlen. Strahlende W. u. Licht sind Wirkg einer Ursache. Über dem roten Ende des Spektrums befinden sich die stärksten W'-Strahlen (ultrarote). Geringe Mengen strahlender W. werden gemessen mit dem Thermomultiplikator. Zur Fortpflanzg der W. (W'Leitg) eignen sich am besten die Metalle, weniger lockere Körper (Seide, Holz, Wolle 2c.), Flüssigkeiten (Fortleitung der W. durch Strömung) u. Gase, am schlechtesten stehende Luftschichten. Das Leitungsvermögen d. Metalle erhält sich in folgenden Verhältnissen: Silber 100, Kupfer 74, Gold 53, Messing 23, Zink 19, Zinn 15, Eisen 12, Blei 9, Platin 9, Neusilber 6, Wismut 2. W. entsteht bei physikal., chem. u. mechan. Vorgängen. Vgl. Tyndall, Die W., dtsch. 3. A. 1875, Rühlmann 74/76 II, Tait, deutsch 85.

Wärme, tierische, die Eigen-W. des Tierkörpers, beim Menschen in der Achselhöhle normal 36,8 bis 37,4° C. (28° R.). Krankhaft erhöht, s. Fieber. Hört auf beim Tode. Bei den Tieren Warmblütler (Homöothermen) u. Kaltblütler (Poikilothermen) unterschieden.

Waffen, Werkzeuge zum Kampf, entweder Schutz-W. (Rüstung, Schilde 2c.), oder Trutz-, Angriffs-W., diese wieder blanke, Nah-W. (Säbel, Bajonett, Lanze) od. Fern-W. (Geschütz, Handfeuer-W.).

Waffenlehre, umfaßt Einrichtg, Gebrauch u. Wirkung der Waffen. Vgl. Maresch 3. A. 1892. Demin 3. A. 91.

Waffenmeister, bei jeder Abteilg der Feld-Artillerie; für Instandhaltung der Geschütze.

Waffenplatz, große ⛬ mit detachierten Forts.

Waffenrecht, Recht, Waffen zu tragen, polizeilich beschränkt.

Waffen|stillstand, Einstellg der Feindseligkeiten zw. kriegführend. Teilen infolge Abkommens. Meist Vorläufer der Friedensunterhandlgen. W. kurzer Dauer: **W.-Ruhe** (zum Begraben der Toten, Wegbringen von Verwundeten 2c.).

Wage, Apparat zur Bestimmung des absoluten Gewichts, entweder Hebel- od. Feder-W. (Belastg einer bügel- od. spiralförm. Feder, bes. bei der Küchen-W.). Bei ersterer Hebel zweiarmig mit gleichen Armen (gewöhnl. W. mit W'Balken) od. mit ungleich langen Armen (Römische od. Schnell-W. [⊗, Fig. 82]) mit Laufgewicht am kürzeren mit einer Skala versehenen Arm; Zeiger-W. od. Neigungs-W., bei der sich ein Arm des Winkelhebels an der Skala bewegt od. zusammengesetzt aus doppelarmigen ungleichartigen Hebeln (Brücken-W. [⊗, Fig. 10]), bei der ein 10- od. 100fach kleineres Gewicht der Last das Gleichgewicht hält, daher Dezimal- od. Zentesimal-W.). Vgl. Brauer 1879.

Wage, ① Sternbild zw. Krebs u. Jungfrau. ② Zeichen des Tierkreises.

Wagen, Erfinder vielleicht die Ägypter, da sie schon vor 4000 Jahren sowohl 2-, wie 4-räderige W. kannten. Über W'bau vgl. Rausch 3. A. 1892.

Wagenburg, im Mittelalter durch Zusammenstellung aller Heerwagen für Lagerverteidigung gebildet, gewöhnlich von Erdgraben u. Brustwehr umgeben.

Wagener, **Frdr. Wilh. Herm.**, Politiker, * 8/3 1815 Segelitz bei Neuruppin, 48/54 Redakteur der „Kreuzzeitung“, seitdem preuß. Abg., Führer der Konservativen, 66/73 vortragender Rat im Staatsministerium, 73 infolge Laskers Anklage er habe sich an Gründerei beteiligt, entlassen, † 22/4 89 Friedenau. Hrsg. des „Staats- u. Gesellschaftslexikons“ 58/67 XXIII; schrieb „Erlebtes“ 84, Nachtrag 85.

Wagenschmiere, Mischg aus Holz- od. Steinkohlenteer u. Talg (Fett) zum Einfetten der Radachsen, um die Reibg zu vermeiden. Belgische W., dickes Öl als Rückstand bei der Paraffingewinng. Über Fabrikation vgl. Krätzer 1888.

Wagenwinde, zum Heben der Wagen dienende Hebevorrichtung, bestehend aus einer Schraube oder einem Zahnradgetriebe mit Zahnstange.

Waggon (engl.), [uoggen], gewöhnlich frz. [wagóng], Eisenbahnwagen.

Waghäusel, Fabrikort zu Oberhausen in Baden, 223 E. E. 21/6 1849 Sieg der Preußen über die badischen Aufständischen.

Wagmüller, **Michael**, * 14/4 1839 Regensburg. † 26/12 81 München. Naturalist.

Wagner, ① **Heinr. Leop.**, /, * 19/2 1747 Straßburg, Goethes Jugendgenosse. † 4/3 79 Frankfurt M. Vf. „Die Kindsmörderin“ (Tragödie) 76. Vgl. Schmidt 2. A. 1879. Kürschner, Deut. Nat.-Litt. Bd. 80. ② **Joh. Mart. v.**, u. Archäolog, * 24/6 1777 Würzburg, † 8/8 1858 Rom; schuf u. sammelte viel für München. Vgl. Urlichs 66. ③ **Rud.**, Physiolog u. Zoolog, * 30/6 1805 Bayreuth, † 13/5 64 Prof. Göttingen, Bekämpfer der materialist. Richtg. Vf. „Lehrbuch der Zootomie“ 43/47 u. Physiologie 4. A. 55/57 u. a. ④ **Wilh. Rich.**, /, genialster dramat. Musiker, * 22/5 1813 Leipzig, † 13/2 83 Venedig (Palazzo Vendramin). W. verlor jung den Vater (Polizeiaktuar Friedrich W.), Stiefvater der Lustspiel/ u. ○ Ludw. Geyer Dresden (†20). Unterricht in der Kreuzschule Dresden, Nikolaigymnasium Leipzig, Klavierschüler von Gottlieb Müller. Vorlesungen auf der Leipziger Universität, Theorieschüler von Weinlig. Dichtete u. komponierte (am spätesten) früh. Erste musikal. Arbeiten: Klaviersonate B-dur op. 1. 31, Klavierpolonaise 4händig 31, Klavierphantasie Fis-moll 31 od. 29, Konzertouvertüren 31/32, Orchestersymphonie C-dur 32, das letzte Werk, das W. hörte und dirigierte (Dezemb. 82, Venedig), „Die Hochzeit“ trag. Operntext 32, „D. Feen“, romant. Oper 32, Allegro zur Arie des Aubry in Marschners „Vampir“ 33, „Das Liebesverbot od. die Novize v. Palermo“ 34/36, „Die deutsche Oper“, Aufsatz in der „Zeitung f. d. elegante Welt 34, „Festspiel für den Neujahrstag“ 35 (Ouvertüre u. 2 Chöre, als „Künstlerweihe“, aufgeführt zum 60. Geburtstage W's in Bayreuth mit von Cornelius). 33 Chordirigent in Würzburg, 34 ♪direktor am Stadttheater in Magdeburg, wo er sich mit der ○in Minna Planer († 1866 Dresden) vermählte. Dann in Berlin und Königsberg. 37 Kapellmeister am Stadttheater Riga. Ging 39 nach Paris (über London), wo er durch musikal. Handlangerdienste widrigster Art sein Auskommen fristen mußte. W arbeitete in dieser Periode (39/42) auch die Klavierauszüge von Halevys „Königin v. Cypern“ und Donizettis „Favoritin“. Die „Faust-Ouvertüre“ 40, „Cola Rienzi, der letzte der Tribunen“ (1. Auff. 20/10 42 Dresden) und der „Fliegende Holländer“ (1. Auff. 2/1 43 Dresden), entstand in dieser Periode. 42 kehrte W. nach Deutschland zurück und wurde Hofkapellmeister in Dresden, als welcher er namentlich die Werke Glucks „Iphigenie in Aulis“ in seiner herrlichen Bearbeitung und Beethovens „Neunte“ (mit seinem Programm nach Goethes „Faust“) 46 zuerst zu vollem Verständnisse brachte. Er erwirkte auch die Mittel zur Heimführung der Reste C. M. v. Webers und komponierte nach Motiven der „Euryanthe“ eine ergreifende Trauerkantate zum Leichenbegängnisse. Ferner schrieb er „Das Liebesmahl der Apostel“ (zuerst in der Frauenkirche) und „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“ (1. Aufführung 19/10 45). 48 reichte er dem Ministerium einen „Entwurf eines Nationaltheaters des Königreichs Sachsen“ ein. 49 beteiligte er sich am Maiaufstande und mußte fliehen. Über Weimar (Liszts Fürsorge) und Paris floh er nach Zürich, wo er als Verbannter in höchster Not zur Feder griff, um seine neuen Ideen mutvoll, unbeirrt und zwingend weiter zu verfechten. Durch Liszt hatte seine Kunst seit der ersten Aufführung des 47 geschriebenen „Lohengrin“ (am 28/8 50) in Weimar 50/61 die einzig offene Heimstätte gefunden. 55 war W. in London, 60/61 wieder in Paris, 59 hatte er „Tristan und Isolde“ vollendet. 62 lebte er in Biebrich a/Rh., dann in Prag, Petersburg und Wien, zuletzt am Erleben der Erfüllung seines künstlerischen Wollens verzweifelnd, bis eine wahrhaft königl. That Ludwigs II. v. Bayern den Unverstandenen zum 2. Male, wie früher F. Liszt, rettete und erhob. Der ideale Künstler auf dem Throne umgab W. 64 mit der Liebe und dem Vertrauen, dessen er zur Vollendung des „Gedankens von Bayreuth“ bedurfte. 65 wurde H. v. Bülow nach München berufen, 66 die kgl. Musikschule nach W's Prinzipien gegründet, am 10/6 65 gingen „Tristan u. Isolde“, am 21/6 68 „Die Meistersinger v. Nürnberg“ zum 1. Male in Szene. An der Isarbrücke in München sollte nach dem Willen des Königs das steinerne W'Theater, ein Wahrzeichen deutschen Künstler-Könnens und königlichen Begreifens, erstehen. Alltags-Wollen störte diese Pläne und damit den erstrebten W'schen

„Schul“-Plan für Begründung lebendiger Stilbildung. In der Stille und Einsamkeit der schweizerischen Alpenwelt reifte „Siegfried“ in Triebschen am Luzerner See. Hatte er der väterlichen Huld Liszts seine Erhaltung, seinen Erfolg als Kunstreformator zu danken, so sollte ihm nun in Liszts Tochter **Cosima** (69 von Bülow getrennt, 70 mit W. vermählt) jene Lebensfreundin werden, die, wie sie dem Meister die Pfadfinderin von der Welt zur einsamen Künstlerhöhe gewesen, auch zur letzten Verwalterin des lebendigen Erbes von Bayreuth bestimmt war. 71 siedelte W. nach Bayreuth über; 72 wurde unter den Weiheklängen v. Beethovens „Neunter“ der Grundstein zu jenem Hause [△, Fig. 62] gelegt, in dem das „Kunstwerk der Zukunft“ lebendig tagen sollte. W'Vereine in allen deutschen Landen und König Ludwigs II. Hochsinn erschlossen seine Pforten zum 1. Male 13/30/8 76 mit der Aufführung der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ (Vorabend: „Rheingold“, 1. Tag: „Walküre“, 2. Tag: „Siegfried“, 3. Tag: „Götterdämmerung“), welches Lebenswerk der Meister „im Vertrauen auf den deutschen Geist entworfen“ und zum Ruhme seines erhabenen Wohltäters, des Königs v. Bayern vollendet hatte. Am 26/7 82 aber rief des Meisters letztes Friedenswerk, das Weihefestspiel „Parsifal“, die Welt nach Bayreuth. 83 gründete sich zur Wahrung Bayreuths der „Allgemeine R. W.-Verein“, 86 nach den glanzvollen Festspielen mit „Parsifal“ und dem von Frau W. neu inszenierten „Tristan“ ein Patronatsverein für Bayreuth. Seitdem fanden fast jährlich Vorstellungen in Bayreuth statt, die neb. „Parsifal“, „Tristan u. Isolde“, „Meistersänger“, „Tannhäuser“ u. „Lohengrin“ zu vollendeter Aufführung brachten. Die Vereinigung aller Künste zu gleichem dramat. Endzwecke im Gesamtkunstwerk war W's großartig verwirklichtes Kunstideal. Der Stoff seines Dramas ist das Volk im Mythus. Die wahre Musik erkennt er als die einzige wichtige Kunst der Gegenwart, wie der Zukunft; in dem von der Musik verklärten Drama wird aber einst das Volk sich und jede Kunst veredelt und verschönert wiederfinden. W's „Gesamelte Schriften“ 71/83 X, n. A. 87, enthalten außer den dramat. auch hochbedeutende krit. und philosoph. Schriften („Kunst und Religion“, „Das Kunstwerk der Zukunft“, „Oper und Drama“, „Deutsche Kunst und deutsche Politik“, „Das Judentum in der Musik“, „Über das Dirigieren“, „Beethoven“ 2c.). Sie bezeugen zugleich das tiefe und innige Verständnis, das W. für das wahrhaft Große in der Musik besessen hat. Aus seinem Nachlaß erschien „Jesus von Nazareth“ 87, „Briefwechsel mit Liszt“ 87 II, Briefe an Th. Uhlig und andere Dresdener Freunde 88 und Versch. in den von W. gegründ., v. Wolzogen redigierten „Bayreuther Blättern“ 37, die der litterar. Mittelpunkt der W'Bewegung sind. Litteratur überaus reich, bibliographisch zusammengestellt von Österlein 82/86 II. Biogr. von Glasenapp 3. A. 94 f. [⊕, 597.] Vgl. auch Munker 91 und die Schriften von H. v. Wolzogen. Der Ehe mit Cosima Liszt entsproß als einziger männlicher Erbe **Siegfried**, der sich als Dirigent musikalisch bethätigt hat. ⑤ **Moritz**, Reisender u. Naturforscher, * 3/10 1813 Bayreuth, bereiste seit 36 Algier, Orient, Nord- u. Zentralamerika, † 30/5 87 als Universitätsprofessor München (Selbstmord). ⁄. ⑥ **Ferd.**, * 1819 Schwabmünchen, † 18/6 81 Augsburg. Fresken. ⑦ **Jos.**, * 15/3 1818 Wien, † das. 5/6 70, dort seit 50 Burgtheater, Gatte der B. Unzelmann. ⑧ **Johs. Rud.**, * 13/3 1822 Leipzig, † 4/10 80 Prof. Würzburg. Vf. „Handbuch der chem. ⊕“ 14. A. v. Fischer 93 u. a. ⑨ **Johanna W. (-Jachmann)**, Sängerin u. Tragödin, Nichte v. ④, * 13/10 1828 bei Hannover, 46/48 Schülerin der Viardot-Garcia Paris, 49 in Hamburg, 50/62 Berliner Hofoper. 59 mit dem Landrat Jachmann verm. 62/72 Oin, dann Gesangslehrerin München, † 16/10 94 Würzburg. (10) **Ernst Leberecht**, u. Kliniker, seit 1856 Prof. Leipzig, * 12/3 29 Dehlitz, † 10/2 88 Leipzig. Vf. „Handbuch der allg. Pathologie“ 7. A. 75. (11) **Adolf**, * 25/3 1835 Erlangen, Sohn v. ⑧, seit 70 Prof. Berlin, Vertreter des Staatssozialismus, seit 82 preuß. Abg., Mithrsg. der „Zeitschr. für die gesamte Staatswissenschaft“, mit Nasse Hrsg. v. Raus, „Lehrbuch der polit. Ökonomie“. (12) **Hermann**, ●, * 23/6 1840 Erlangen, seit 80 Prof. Göttingen; Hrsg. des „Geogr. Jahrbuch“ u. „Bevölkerung der Erde“ u. a. (13) **Ladislaus v.**, * 27/3 1841 Budapest, † 2/7 88 Gossensaß (Tirol), seit 68 Prof. das. (14) **Otto**, △, Wien, * 13/7 1841 Penzing bei Wien. (15) **Paul**, * 7/3 1843 Liebenau, seit 72 Direkt. der Versuchsstation Darmstadt; Dünger-, Pflanzenbaulehre.

Wagnerit, ⊕, gelb, enthält phosphorsaure Talkerde und Fluor.

Wagram, niederösterr. Dorf, 991 E. E. ⚔ 5.6/7 1809: Napoleon I. schlägt Erzherzog Karl. Fürst von W. s. Berthier ②.

Wagrien, holstein. Landschaft a/Ostsee.

Wagstadt, ⊙ österr. Schlesien, BezH. Troppau, 4214 E.

Wahabiten (Wechabiten), Anhänger des Scheik Mohammed, Abd el Wahabs Sohn († 1787), der die Glaubensvorschriften des Koran teilweise verwarf. Bilden einen Staat in Arabien, über 1 Mill. Menschen: Residenz Al Ryad.

Wahehe, Negerstamm Deutsch-Ostafrika.

Wahl, zur Volks- und Gemeindevertretung in konstitutionellen Staaten verfassungsrechtlich geordnet. Aktives W'Recht (W'Fähigkeit), das Bürgerrecht zu wählen, passives W'Recht (Wählbarkeit), Fähigkeit, gewählt zu werden. Direkte W. (durch die Staatsbürger), indirekte W. (durch in der Ur-W. gewählte W'Männer). Allgemeine u. durch Census beschränkte W., öffentliche u. geheime Abstimmung bei der W. Art. 20 der deutschen Reichsverfassung schreibt für den Reichstag allgemeine, direkte W'en mit geheimer Abstimmung vor; W'Gesetz vom 31/5 1869. Zur Gültigkeit der W. absolute Stimmenmehrheit verlangt; wird letztere nicht erzielt, so ist Stich-W. nötig, d. h. engere W. zwischen den beiden Kandidaten, welche die meisten Stimmen im 1. W.-Gang erhielten. Nach-W. bei erledigten Mandaten während der W'Periode für den Rest der letzteren, Neu-W. sämtlicher Abgeordneten auf die Dauer der W'Periode.

Wahl, in Danzig 80 Stück Heringe.

Wahlberg, Wilh. Emil, Prof. Wien, * 4/7 1824 Prag. ⁄.

Wahlbestechung, Kauf oder Verkauf einer Wahlstimme gegen Geld oder andere Vorteile in öffentlicher Angelegenheit; strafbar.

Wahlenberg, Göran, * 1/10 1780 auf Skorphyttan in Wermland, † 22/3 51 Upsala, seit 29 Prof. das. Pflanzengeograph.

Wahlkapitulation, bei der Wahl v. röm.-deutschen Kaisern, Päpsten, Bischöfen u. Äbten feierliche Zusage des zu Wählenden, die Rechte der Wählenden in keiner Weise beeinträchtigen zu wollen. Die kaiserlichen W'en reichsrechtlich begründet 1519.

Wahlreich, Monarchie ohne Erbfolge, Thronbesetzung durch Wahl.

Wahlstatt, Dorf bei Liegnitz, 1136 E. Kadettenanstalt. ⚔ 9/4 1241: Mongolen schlagen Deutsche (Herzog Heinrich II. †); ⚔ 26/8 1813 (s. Katzbach): Blücher, Fürst v. W., besiegt Macdonald.

Wahlverwandtschaft, s. Affinität ①.

Wahn, Dorf preuß. Regbez. Cöln, Kreis Mülheim a/Rh., 4104 E. E. Auf der W'er Haide Artillerieschießplatz.

Wahnsinn, Form v. Geisteskrankheit (s. d.), = Paranoia (s. d.).

Wahnvorstellung (Irrwahn, Wahnidee), auf Sinnestäuschungen beruhender krankhafter Geisteszustand.

Wahrenbrück, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, [662 E. E.

Wahrmund, Adolf, Orientalist, Prof. Wien, * 10/6 1827 Wiesbaden. Vf. Handbücher der neuarab. Sprache 3. A. 86, der türk. 2. A. 84, der neupers. 2. A. 89 u. a.

Wahrscheinlichkeit, in der Annahme, daß v. mehreren Ereignissen, die eintreten können, eines wirklich eintritt; der reziproke Wert der Anzahl dieser Ereignisse, ausgedrückt durch die Anzahl der günstigen Fälle od. Chancen, dividiert durch die Anzahl der möglichen Fälle. Die darauf begründete Rechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate: **W'srechnung**. Vgl. Borchardt 1889, Bobek 91.

Wahrspruch, s. Verdikt.

Wahrzeichen, charakterist. Kennzeichen einer Sache, z. B. von ⊙en: Wappen, Steinfigur 2c.

Waiblingen, Oberamts⊙ württ. Neckarkr., a/Rems, 4786 E. E. AG. **Waiblinger** (ital. Ghibellinen), die Anhänger der Hohenstaufen.

Waibstadt, ⊙ badischer Kreis Heidelberg, 2007 E. E.

Waid (Färberwaid), s. Isatis.

Waidhofen, 2 niederösterr. ⊙e, ① **a/Thaya**, 2175 E. ② **a/Ybbs**, 3665 E. E.

Waifa, die Blüten von Sophora japonica zum Gelbfärben.

Waischenfeld, ⊙ bayer. Regbez. Oberfranken, 780 E. Höhlen.

Waisenhaus, Anstalt zur Erziehung elternloser Kinder der ärmeren Klassen. Berühmt das von Aug. Herm. Francke zu Halle a/S. 1698 gegründete W. Siehe auch Militärwaisenhäuser u. Reichsfechtschule. Vgl. Letchworth 1886.

Waitz, Georg, ⁄, * 9/10 1813 Flensburg, seit 49 Prof. Göttingen, seit 75 Vorsitzender der Zentraldirektion der „Monumenta Germaniae historica“, † 25/5 86 Berlin. Vf. „Deutsche Verfassungs♛“ 43/78, z. T. 3. A. VIII u. a. Vgl. Steindorff 86.

Waitzen (magyar. Vácz), ⊙ ung. Kom. Pest-Pilis-Solt, l. a/Donau, 14450 E. E. Wein.

Wakefield [wehkfihld], ⊙ engl. Grafsch. York, WRiding, a/Calder, 33146 E. E. ⚒.

Wakib, abessinisches Gewicht, 25,9 g.

Wakuf (arab.), in der Türkei der Besitz der Moscheen u. milden Stiftungen, steuerfrei.

Wal (nord.), Gesamtheit der in der ⚔ Gefallenen. Daher Walküren, Walstatt.

Wal = Walfisch.

Walachei, südwestl. Teil von Rumänien, durch die Aluta in die **kleine** (westl.) u. die **große** (östl.) W. geteilt, 76080 qkm, 3230000 E. 18 Kreise. Haupt⊙ Bukarest. Die W., seit 1215 eigenes Reich, 1396 unter türk. Hoheit; seit 1714 ernannte der Sultan die Fürsten der W., 1829/61 übte Rußland das Mitprotektorat, 61 Vereinigung der W. mit der Moldau zu Rumänien (s. d.). Vgl. Jung 1877.

Walachen = Rumänen.

Walch, s. Aegilops.

Walchensee, oberbayr. Alpensee, 803 m ü. M., 20 qkm, daran Dorf W.

Walcheren, Insel niederländ. Prov. Zeeland, 209 qkm, 45000 E. Haupt⊙ Middelburg.

Walchowit, wachsgelbes ⊕ in rundlichen Stücken, brennt mit aromatischem Geruch.

Walcker, ① **Eberh. Friedr.**, Orgelbauer, * 3/7 1794 Cannstadt, seit 1820 in Ludwigsburg, † 4/10 72. Fortsetzg des Geschäfts durch seine Söhne. ② **Karl**, Privatdozent in Leipzig, * 1839 Pernau (Livland). Vf. „Handbuch der Nationalökonomie“ 2. A. 88 V u. a.

Wald, mit Holz bewachsene Bodenfläche, gewöhnlich zugleich Forst, d. h. rationell bewirtschafteter W. Von unschätzbarer Bedeutung für den Haushalt der Natur, besond. durch Regulierung v. Feuchtigkeit u. Wärme. Vgl. Roßmäßler 3. A. 1880, Geyer 2. A. 82.

Wald, ① ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, 12032 E. E. Kleineisenzeug. ② Dorf preuß. Regbez. Sigmaringen, 300 E., AG. ③ Dorf schweiz. Kanton Zürich, 6370 E. E.

Waldai, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod, im Waldai⛰, am **See W.**, 4445 E.

Waldaigebirge (Wolchonskiwald), Höhenzug in WRußland, 351 m, Quellgebiet der Wolga, des Dnjepr und der Düna.

Waldbau, s. Forstwirtschaft u. -wissenschaft.

Waldhausschulen, s. unter Forstschulen.

Waldbröl, Kreis preuß. Regbez. Cöln, 300 qkm, 24046 E. Hauptort W., ○ mit 524 E. E. ⚒ AG.

Waldburg, uraltes schwäb. Adelsgeschlecht (Ahnherr 1100), seit 1525 im Besitz des Reichs-Erbtruchseßamtes, seit 1803 fürstlich

unter bayer. und württemb. Landeshoheit, zerfällt in 3 Linien ① (Wolfegg-Waldsee), **Franz Fürst**, * 11/9 1833, erblicher Standesherr in Württemberg. ② (Zeil-Wurzach), **Eberh. Fürst**, * 17/8 1828, Reichs-Erboberhofmeister von Württemberg. ③ (Zeil-Zeil), **Wilhelm Fürst**, * 26/11 1835, Präs. der Kamer der Standesherren in Württemberg. Vgl. Vochezzer 1888 ff.

Waldeck, ① Fürstentum, deutscher Bundesstaat; Hauptteil W., zw. Hessen-Nassau und Westfalen, und kleineres Stück (Pyrmont), zus. 1121 qkm, 57281 E. Gebirgig; ⛏, Viehzucht, ⚒, Leinweberei. Einteilung: 4 Kreise. Haupt⊙ Arolsen. Verf. 17/8 1852; Landtag mit 15 Mitgliedern. Staatsform: konstitutionelle Monarchie. Jetziger Fürst: Friedrich, seit 1893. Finanzen (1895): Einahmen und Ausgaben je 1261952 ℳ. Staatsschuld 1/4 93: 2160000 ℳ. Orden: Verdienstorden u. Militärverdienstkreuz für Offiziere. [Fig. 188.] Landesfarben: schwarz-rot-gelb. Vgl. Curtze (● u. ♛) 50. — ♛: Die Fürsten v. W. entstamen den Grafen v. Schwalenberg; ältester Vorfahr Graf Widekind († 1137). Bis 1692 Zersplitterung in 2/3 Linien; dadurch Lehnsverhältnis zu Hessen, erst durch Schiedsspruch des deutschen Bundestages 1847 rechtlich beseitigt. 1526 Reformation. 1711 Anton Ulrich Reichsfürst. 1807 zum Rheinbund, 32 zum deutschen Zollverein, 66 zum Nordd. Bunde, 18/7 67 Accessionsvertrag mit Preußen (verlängert bis 1/1 98), wonach Preußen die Verwaltung übernahm. Vgl. Curtze 1864/72 III, Wagner (♛) 88. ② ⊙ in ①, a/Eder, 476 E.

Waldeck, ① **Georg Frdr. Graf**, später **Fürst v.**, Feldherr und Staatsmañ, * 18/1 1620, † 19/11 92, 51/58 in Brandenburg, seit 72 im niederländ., seit 82 im Reichsdienst, erbittertster Feind Ludwigs XIV. Vgl. Erdmañsdörfer 1869. ② **Benedikt Franz Leo**, preuß. Politiker, * 31/7 1802 Münster, 46 Obertribunalsrat Berlin, 48 preuß. Nationalversamlung (die neue Verfassung hauptsächl. sein Werk, daher Charte W.), 16/5 43 verhaftet (auf gefälschten Brief hin), 7/12 freigesprochen. 60/69 Mitg. des Abghauses, 67/68 des Reichstags, Führer der Fortschrittspartei, † 12/5 70 Berlin. Vgl. Oppenheim 74 und 80.

Waldemar, ① Name von 4 dän. Königen, unter denen der berühmteste **W. I.**, der Gr., 1157/82, u. **W. II.**, der Sieger, 1202/41. ② **W. Markgraf v. Brandenburg**, 1308/19, machte bedeutende Eroberungen, † 14/8 19 Bärwalde, der letzte aus dem Hause Ballenstedt. 48 gab sich ein Pilger für den † W. aus, (der **falsche W.**, angeblich seines Zeichens Müller oder Bäcker) erlangte auch die Anerkeñung Karls IV., der ihn aber auf dem Reichstage zu Nürnberg 4/4 50 als Betrüger erklärte. Erst 10/5 entsagte derselbe, ging an den Hof zu Dessau, † dort 56. Das Geheimnis noch unaufgeklärt. Roman von W. Alexis. Vgl. Klöden 1844/46, IV, Schwebel 91. ③ **W. Frdr. Wilh. Prinz v. Preußen**, * 2/8 1817, Sohn des Prinzen Wilhelm, Bruders Friedr. Wilh. III., 44/47 Reisen im Orient (Prachtwerk 55, Auszug von Kutzner 57), nahm 46 an der Expedition gegen die Sikhs teil, † 17/2 49 Münster.

Waldenbuch, ⊙ württemb. Neckarkr., 1922 E.

Waldenburg, ① **W. in Schlesien**, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 378 qkm, 122972 E. ② Haupt⊙ von ①, 13553 E. E. ⚒ AG. Dabei OberW., 3987 E. [Fig. 509.] ③ **W. in Sachsen**, ⊙ Kreish. Zwickau, a/Zwickauer Mulde, 2924 E. E. AG. ④ **W. in Württemberg**, ⊙ Jagstkreis, 1266 E.

Waldenburger Gebirge (Niederschlesisches Steinkohlengeb.), zw. Riesen- u. Eulengeb., bis 954 m, reich an Steinkohlen.

Waldenburger Schichten, untere Abteilung des produkt. Steinkohlengebirges in Dtschland.

Waldenser, reformator. Sekte des Mittelalters, seit 1170 in Lyon, vielleicht durch Peter Waldus, welcher die apostol. Urkirche wiederherstellen wollte. Mit der Kirche gerieten die W. wegen des freien Bibellesens, der Laienpredigt und später auch der Sakramente in Widerstreit, daher 1215 gebañt u. furchtbar verfolgt. Erst seit 1848 geduldet. Vgl. Nielsen (♛) 1880, Comba 87 und 93.

Waldersee, Alfred Graf v., preuß. General, * 8/4 1832 Potsdam, 66 u. 70 im kgl. Hauptquartier, 71 Generalstabschef des Großherzogs v. Mecklenburg, seit 81 Generalquartiermeister. Mai 88 Gen. der Infanterie, 13/8 88 Chef des Gr. Generalstabes, 91 Komandeur des IX. Armeekorps Altona.

Waldeyer, Heinr. Wilh. Gottfr., ⚕, seit 1883 Prof. Berlin, * 6/10 36 Hehlen. Einer der Ärzte Kaiser Friedrichs III.

Waldfeldwirtschaft, der Wechsel v. Waldbau und Ackerbau auf derselben Fläche, in einzelnen deutschen Gebirgsgegenden. Man unterscheidet örtlich: Hackwald-, Haubergswald-, Rödewaldwirtschaft, Gereutebreñen.

Waldfischbach, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, Bez. Pirmasens, 1151 E. AG.

Waldgeier = Mäusebussard; s. Bussard.

Waldgärtner (großer Kiefernmarkkäfer, Hylesinus piniperda), Borkenkäfer; im Mark junger Triebe, die Larve unter der Rinde.

Waldheim, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a/Zschopau, 9215 E. E. AG. Staatsstrafanstalt.

Waldhirse, s. Milium effusum.

Waldhorn (Jagdhorn, Naturhorn), Horn ohne Ventile. [Moorschnee-, Birkhuhn.

Waldhühner (Tetraonidae), Auer-, Hasel-,

Waldis, Burkhard, Fabel✍, * c 1490 Allendorf, a/Werra, † c. 1556. Vf. Fabelbuch „Esopus" n.A. 1882. Vgl. Goedeke 52, Kürschner, D.N.-L. Bd. 19. [Eschwege, 9492 E. E.

Waldkappel, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr.

Waldkauz (Syrnium aluco), Eulen; Mitteleuropa und NAsien; durch Vertilgen von Raupen sehr nützlich. [4017 E. E. AG.

Waldkirch, Amts⊙ bad. Kr. Freiburg, a/Elz,

Waldkirchen, ○ bayr. Regbez. Niederbayern, Bez. Wolfstein, 1273 E. AG.

Waldmeister (Asperula odorata), [Fig. 383], Rubiaceen; enthält Cumarin. Zu Maitrank. Wurzeln v. A. tinctoria rc. z. Färben.

Waldmensch, s. Orang-Utan. [schenaffen.

Waldmenschen = Anthropomorphen, Men-

Waldmichelbach, ○ hess. Prov. Starkenburg, Kr. Heppenheim; 1907 E. AG. [1241 E. AG.

Waldmohr, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, a/Glan,

Waldmüller, ① **Ferd. Georg**, Genre🖌, * 15/1 1793 Wien, † das. 23/8 1865. Szenen aus der Kinderwelt. Kolorist. ② **Rob.**, s. Duboc.

Waldmünchen, Bezirks⊙ bayrisch. Regbez. Oberpfalz, 2961 E. AG.

Waldnachtigall (Heidelerche), s. Lerche. **W.rebe**, s. Clematis. **W.rechter**, s. Überhalter. **W.sänger** = Grasmücke.

Waldsassen, ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, Bez. Tirschenreuth, 2563 E. E. AG. [E. E. AG.

Waldsee, Oberamts⊙ württ. Donaukr., 2842

Waldshut, bad. Kreis, 1238 qkm, 76867 E. Haupt⊙ W., r. a/Rhein, 2808 E. E. LG. AG.

Waldstätte, ① Die 4 schweizer. Urkantone Uri, Schwyz, Unterwalden u. Luzern. ② Die ehem. österr. 4 W. Säckingen, Waldshut, Laufenburg und Rheinfelden.

Waldstätten, Jos., Frhr. v., österr. General, * 24/6 1833 Gospitsch, 66 Generalstabsoffizier, 78 Brigadekom. in Bosnien, 89 Kom. des 7. Korps Temesvar. Vf. „Taktik" 9. A. 91 II, „Terrainlehre" 3. A. 72.

Waldstein, ① ▲ des Fichtelgeb., 880 m, ber. Aussichtsturm. ② s. Wallenstein.

Waldstreu, im Walde die Humusdecke aus den abgefallenen u. verwesten Blättern (Blätterstreu) und Nadeln (Nadelstreu); in der ⛏ mangelhaftes Surrogat für Stroh. Vgl. Ramañ 1889. [wandt.

Waldteufel, Affenart, dem Pavian ver-

Waldverderber, s. Kieferneule.

Waldwolle, wollartiges Produkt, durch Kochen und Zerreißen aus Kiefernadeln gewoñen; zum Polstern u. zu Gesundheitsflanell.

Wale (Waltiere, Fischsäugetiere, Cetaceen, Cetacea), Säugetierordnung, fischartige, unbehaarte, im Wasser lebende Tiere mit horizontalen Schwanzflossen u. 2 flossenartigen Vordergliedmaßen; Port-, Bart-W. (Walfische), Delphine rc.

Walensee, Alpensee zw. den schweiz. Kant. St. Gallen u. Glarus, 425 m ü. M., 23 qkm Daran ⊙ **Walenstadt**, 2920 E. E.

Wales [uehls], **Prinz v.**, seit 1301 Titel des engl. Thronfolgers.

Wales [uehls], zu Großbritañien gehöriges Fürstentum, an der Irisch. See, 19069 qkm, 1518914 E. Gebirgig, an Mineralien reich. 12 Grafschaften. Haupt⊙ Pembroke. W., dem angelsächs. König Adelstan (925/941) tributpflichtig, 1284 mit der engl. Krone, 1536 gänzlich mit England vereinigt. Vgl. Walter 1859, Borrow 2. A. 66.

Walewski, Alexander Florian Joseph Colonna, Herzog, franz. Staatsmañ, * 4/5 1810 Walewice, natürl. Sohn Napoleons I., Vorsitzender des Pariser Kongresses 56, 60 Staatsminister, 66 Präs. des Gesetzgebenden Körpers, † 27/9 68 Straßburg.

Walfisch, Sternbild aus 162 mit unbewaffnetem Auge sichtbaren Sternen.

Walfisch, gem. (Grönländischer W., Balaena mysticetus), Wale; 16/20 m l. und über 100000 kg schwer; hat 300/360 Barten (Fischbein) im Maul, größtes aller Tiere. Im nördl Eismeer, wird eifrig gejagt. Thran. Fleisch.

Walfischaas, s. Clio borealis.

Walfischbai, Bucht an der SWKüste von Afrika, vom deutsch. Schutzgebiet umschlossen; den Briten gehöriges Gebiet von 1320 qkm [mit 768 E.

Walgvogel, s. Dronte.

Walhalla, ① s. Walküren. ② die v. Ludwig I. v. Bayern 1830/42 durch Ludwig v. Klenze bei Donaustauf erbaute Ruhmeshalle mit den Büsten berühmter Deutscher. Vgl. König Ludwig, W's Genossen 2. A. 1847. A. Müller 18. A. 88.

Walisische Sprache (Welsche S.), Zweig des keltischen Sprachstames, auch Kymrisch genañt. Gramatik v. Rowland rc., Wörterbuch von Owen rc. Reicher Schatz an Bardenpoesie (Sagenkreis des Königs Artus), blühte bis ins 14. Jahrh. Vgl. Stephens, deutsch von San Marte 1864.

Walken, in der Tuch- u. Filzfabrikation angewandte Operation, durch Quetschen u. Drücken die Gespinste in dichten Stoff zu verwandeln.

Walkenried, braunschweig. Dorf, 1063 E. E. AG. Ehemals Cisterzienserkloster.

Walker [uahker], ① **William**, amerikan Abenteurer, * 8/5 1824 Tennessee, eroberte 55 Nicaragua, kam mit England in Konflikt, zog den kürzeren, machte 60 einen neuen Versuch, sich der Herrschaft zu bemächtigen, 5/9 gefangen, 12/9 erschossen. Vgl. Wells 1857. ② **Francis Amasa**, ✍, * 2/7 1840 Boston, 69 Vorsteher des statist. Bureaus in Washington, 75 Prof. New Haven. „Political economy" 2. A. 88 u. a.

Walkerdistel = Kardendistel.

Walkererde, derbes mattes ◆ von grüner, weißer od. roter Farbe, im Wasser zu breiartiger Masse zerfallend. Zum Walken des Tuches, Ausziehen von Fettflecken rc.

Walküren (nord. ℳ), göttliche Jungfrauen, welche die Helden zum Kampfe u. die Gefallenen nach Walhalla, ihrem ferneren Aufenthaltsorte, geleiten.

Wall, Hauptteil permanenter Befestigungen, oben mit Brustwehr; hinter ihm W'Gang.

Wallia, König der Westgoten 415/419 Gründer eines Reiches in Gallien.

Wallace [uallähs], ① **William**, schott. Freiheitsheld, * 1276, schlug die Engländer 97, wurde nach der Niederlage bei Falkirk 98 ausgeliefert, 23/8 1305 hingerichtet; in Volksliedern besungen. Vgl. Paterson n. A. 1864. ② **Alfred Russell**, Naturforscher, * 8/1 1822 Usk (Monmouthshire), bereiste 48/52 Brasilien, 54/62 den Ind. Archipel; verdient um ♈●; stellte eine Evolutionstheorie auf. Hauptwerk „On the geographical distribution of animals" deutsch 1876. Vgl. Meyer 70. ③ **Lewis**, nordamerik. ✍ Crawfordsville (Indiana), *1827 Indiana, im Bürgerkrieg General, 81/85 Gesandter der Ver. Staaten in Konstantinopel: Vf. den Roman „Ben Hur" aus der Zeit Christi 81, ins Deutsche übers. u. a. ④ **J. Mackenzie**, engl. Gelehrter, * 11/11 1841

Paisley (Schottland), seit 70 in Rußland; Vf. „Russia" 10. A. 88, deutsch 6. A. 80.

Wallach, das kastrierte männliche Pferd.

Wallbüchse, Gewehr von großem Kaliber, früher im Fkrieg vom Verteidiger gebraucht.

Walldürn, bad. ⊙, 3163 E. E. AG.

Wallenstein (Waldstein), **Albrecht Wenzel Eusebius v., Herzog zu Friedland, Mecklenburg u. Sagan**, * 24/9 1583 Hermanic (Böhmen), erwarb, schon vorher reich, 1620 zum Spottpreis c. 60 konfiszierte Herrschaften u. erhielt vom Kaiser 24 die Herrschaft Friedland mit Herzogstitel, stellte 25 auf eigene Kosten 20000 Mann, wurde Oberbefehlshaber, aber 30 auf Betrieb der verbündeten Fürsten entlassen, 32 mit unbeschränkter Vollmacht wieder angestellt, 16/11 v. Gustav Adolf bei Lützen geschlagen, 24/1 34 wegen Unterhandlungen mit den Schweden 2c. heimlich abgesetzt, 25/2 34 in Eger ermordet. Vgl. Ranke 4.A. 1880. [(B), 598.] W'Trilogie v. Schiller.

Wallerfangen, ○ preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarlouis, a/Saar, 2671 E. Fayencefabrik.

Wallerstein, Anton, Violinist u. Tanzk., * 28/9 1813 Dresden, dort seit 58 in der Hofkapelle, † 26/3 92 Genf. Lieder, Violinkompositionen (300 Nummern.) [Nördlingen, 1374 E. E.

Wallerstein, ○ bayr. Regbez. Schwaben, Kr.

Wallfahrt, in der kath. Kirche Gang mit Gesang u. Gebet zu einem Gnadenort (Rom, Loretto, Aachen, Echternach, Einsiedeln, Lourdes, Mariazell, Compostela 2c.).

Wallfisch, s. Walfisch.

Wallich, Nathanael (✿), * 28/1 1797 Kopenhagen, † 28/4 1854, 15 Direktor des botan. Gartens in Kalkutta; Flora von Assam.

Wallis, franz. Valais [walä], schweiz. Kanton, 5248 qkm, 101837 E. Einer der gebirgigsten Teile d. Schweiz. Haupt⚓ Rhône. Viehzucht und Alpenwirtschaft. 15 Bezirke; Haupt⊙ Sitten (Sion). Repräsentativ-demokr. Verf. v. 26/11 1875. [(B), 189.] Vgl. Wolf 86.

Walliser-Alpen = Penninische Alpen.

Wallmerod, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterwesterwaldkreis, 587 E. E. AG.

Wallner, (eigentl. Leidesdorf), **Franz**, O, * 25/9 1810 Wien, † 19/1 76 Nizza, Erbauer (64) u. bis 68 Direktor des W'Theaters (Berliner Posse) Berlin. Gattin **Agnes**, geb. Kretzschmar, * 22/11 1826 Leipzig, vortreffliche Oin.

Wallnister (Buschhuhn, Talegallahuhn, Talegalla Lathami), bis 80 cm l., Neusüdwales; Nest in großen Haufen zusammengescharrter, abgestorbener Blätter.

Wallnußbaum, s. Walnußbaum.

Wallon [wallong], **Henri Alex.**, franz. Politiker u. ♛/, * 23/12 1812 Valenciennes, Mitglied der Nationalversammlung, brachte die Verfassung vom 25/2 75 zu stande, 10/3 75 bis 10/5 76. Unterrichtsminister, 76 Senator. Schr. „Le tribunal revolutionnaire" 80 ff. V., „Les représentants du peuple en mission" 88/90 V. 2c.

Wallonen, die roman. Bewohner Belgiens, Prov. Namur, Hennegau, Lüttich u. in einem Teil v. Brabant, mit besond. Dialekt, etwa 3¾ Mill. Seelen. Vgl. Hubert, Dictionnaire Wallon-français.

Wallosin, Surrogat für Fischbein.

Wallot, Paul, △, Berlin, * 1842 Oppenheim. Schöpfer des Reichstagsgebäudes in Berlin. [(B), 599.]

Wallraf, Ferd. Franz, Gründer des nach ihm benannten Museums in Cöln, * das. 20/7 1748, † 18/3 1824. Vgl. Smets 1825.

Wallrat, Wallroß, s. Walrat, Walroß.

Wallwitzhafen, Hafen von Dessau, a/Elbe. E.

Walm, Eckfirst; W'dach, Art Dach (s. d.).

Walnußbaum (Juglans regia), Juglandaceen; 33 meist amerikan. Arten mit wertvollem Nutzholz u. meist eßbaren ölreichen (40/70%) Nüssen (Walnüsse, Kriebel-, Schlegel-, Meisen-, Pferdenüsse). Die grünen Fruchtschalen zum Färben, zu Likör; Samen zu Öl.

Walpole [uollpohl], ① **Sir Robert, Graf v. Orford**, engl. Staatsmann, * 26/8 1676 Houghton, 1721/42 Kanzler der Schatzkammer, † 28/3 45. Vgl. Ewald 1877, J. Morley 89. ② **Horace**, Sohn v. ①, /, * 5/10 1717, † 2/3 97. Briefe n. A. 1877 IX (Auswahl 89), Memoiren 51 IX, deutsch 46 III. Vgl. Warburton 51 II. ③ **Spencer Horatio**, konserv. Staatsmann, * 11/9 1806 Stagbury-Park (Surrey), 52, 58/59 u. 66/69 Minister des Innern. ④ **Spencer**, Sohn von ③, * 1839, schrieb „Hist. of England from 1815" 2. A. 90 VI u. „Life of Lord John Russell" 91 II.

Walpurga (Walpurgis), die Heilige, Schwester des heil. Wilibald, † c. 778 Äbtissin des Klosters Heidenheim bei Eichstädt; Tag 1/5. In der vorausgehenden **Walpurgisnacht** sogenannte Hexentänze auf alten Opferstätten (Blocksberg [Brocken] u. a.) weil 1/5 eines der wichtigsten heidnischen Feste (Vermählungsfeier v. Wodan u. Freya) war.

Walrat (Sperma ceti, Cetaceum), das Fett der Pottfische, unter der Haut in bes. Höhlen. Blätterig krystallinisch, geschmacklos, spez. Gew. 0,943, schmilzt bei 45/50°, lösl. in Alkohol u. Äther. Das W. wird filtriert und zu einer spröden Masse umgeschmolzen (Cetin); zur Herstellung v. Pflastern, Pomaden u. Salben.

Walroß, gem. (Trichechus rosmarus), Flossenfüßer; 6/7 m l. u. 1000/1500 kg schwer, in den Nordpolarmeeren herdenweise; plump, schwimmt geschickt, verteidigt sich gegen seine Angreifer. Liefert Thran, Elfenbein, Haut.

Walsall, ⊙ u. engl. Grafsch., bis 1888 zur Grafschaft Stafford, 71791 E. E. Fabriken, Eisenwaren. [Fallingbostel, 2451 E. E. AG.

Walsrode, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, Kr.

Walstatt = Schlachtfeld, vgl. Wal.

Waltenhofen, Adalbert von, ∩, * 14/5 1828 Admontbühel (Steiermark), 67 Prof. Prag, 83 Wien. Elektrotechnik.

Walter, ① **Ferd.**, ausgez. ⚖, * 30/10 1794 Wetzlar, 1821 Prof. Bonn; † 13/12 79. Hauptwerk: „Kirchenrecht" 14. A. 71. ② **Gustav**, Tenor, ausgez. Liedersänger, * 1835 Bilin (Böhmen); Mitgl. der Wiener Hofoper.

Waltershausen, ⊙ Sachsen-Gotha, 5219 E. E. Schloß Tenneberg mit AG. Spielwaren.

Walther, ① **Johannes**, Luthers Freund, evang. Kirchenkomponist, * 1496 Thüringen, † 1570 Torgau. 24 v. Luther nach Wittenberg berufen. Besorgte das 1. Gesangbuch, n. A. 1878. ② **Eduard**, ✱ Taubstummenlehrer Berlin, * 21/5 40 Moschwig. „♛ des Taubstummenwesens" 82 u. a.

Walther v. Aquitanien, Ged. der deutschen Heldensage in lat. Bearbeitung (Waltharius) v. Ekkehard ① (s. d.), ahd. v. Scheffel 1874.

Walther v. der Vogelweide, bedeutendster Lyriker unter den Minnesängern, * gegen 1170 Tirol, beim Landgrafen Hermann v. Thüringen; mit Friedrich II. 1227 s. in Palästina; † c. 30 Würzburg, wo man sein Grab (Lorenzacker des neuen Münsters) zeigt. Denkmäler zu Würzburg 1843 u. Innsbruck 1877. Beste Ausgabe v. K. Lachmann 6. A. 91. Übersetzungen v. Simrock 7. A. 1883 2c. [(B), 600.] Vgl. Schönbach 90, Kürschner, D. N.-L. Bd. 8.

Walther von Habenichts, franz. Ritter, Anführer im 1. Kreuzzug (1096), fiel vor Nikäa.

Waltiere = Wale (s. d.).

Walton on the Hill [uoltn-], Vorstadt im Nordosten von Liverpool, 40304 E. E.

Walujew, Peter Alexandrowitsch Graf, russ. Staatsmann, * 1815 Moskau, 61/68 Minister des Innern, führte Aufhebung der Leibeigenschaft durch, 72/80 Minister der Reichsdomänen, bis 81 Präs. des Ministerkomitees, † 10/2 90. Vf. den Roman „Lorin" deutsch 82, III. [Vater der gefallenen Helden, s. Wal.

Walvater, Wodan als Schlachtenlenker u.

Walze, Ackergerät zum Zerdrücken v. Schollen (Schollenbrecher [✓, Fig. 3]), Gerät beim Straßenbau zum Festdrücken der Beschotterung (Straßen-W.). Mit Dampf betrieben.

Walzeisen, das mittels des Walzens auf eine bestimmte Querschnittsform (O, □, V, I, ⊔ 2c.) gebrachte Eisen.

Walzenglas, gestrecktes Tafelglas.

Walzenmühle, Mehlmühle mit Walzen an Stelle der Steine.

Walzer, Rundtanz im 3/4 Takt in 3erlei Bewegung (ruhig [6 Schritt], schneller [Wiener-W., Schleifwalzer], 2 Tritt [Hüpf-W.]).

Walzwerk (Streckwerk), Vorrichtung aus 2 oder 3 kalibrierten Cylindern, die in einander entgegengesetzter Richtung umlaufen und dem zwischen ihnen durchgeführten Arbeitsstück die Form geben. Vgl. Petzholdt 1874.

Wambul = Macquarie (s. d.).

Wan, ⊙ Türk.-Armenien, Wilajet W., am 3850 qkm großen **See W.**, 15000 E.

Wanamaker [uanemehker], **John**, amerik. Politiker, * 1838 Philadelphia, 89/93 Generalpostmeister.

Wandelblume, s. Cineraria. [ralpostmeister.

Wandelgeschäft, Börsengeschäft, wobei der Käufer das Recht der Kündigung hinsichtlich der Lieferzeit hat (z. B. mit der Klausel: auf Verlangen früher 2c.).

Wandelklee, s. Desmodium.

Wandelndes Blatt (Phyllum siccifolium), Gespenstheuschrecken; mit großen, blattartigen Flügeln; Ostindien.

Wandelstern = Planeten.

Wandelturm, s. Helepolis.

Wander, Karl Friedr. Wilh., pädagog. /, * 27/12 1803 Fischbach (Schlesien), † 4/6 79 Quirl bei Schmiedeberg; Vf. des „Deutschen Sprichwörterlexikon" 67/80, V.

Wanderblöcke = erratische Blöcke.

Wanderfalken, s. Falken.

Wanderheuschrecke (Zugheuschrecke, Oedipoda migratoria), Geradflügler; c. 5 cm l., bes. SRußland; dem Graswuchs schädlich. Verbreitet sich zuweilen in großen Schwärmen westwärts über Deutschland bis Belgien.

Wanderlager, Verkaufsstätten, welche in auf kurze Zeit gemieteten Lokalitäten Waren zu billigen Preisen u. nicht selten in geringer Qualität feilbieten.

Wanderniere (Ren mobilis), dauernde Lageveränderung der Nieren, meist bei Frauen infolge Schwangerschaft, v. zu starkem Schnüren 2c. Vgl. Schütze 1888.

Wanderrose (Erysipelas migrans), meist an den Extremitäten auftretende Form der Rose, die nach dem Verschwinden an einer andern Stelle wieder erscheint.

Wandflechte, s. Parmelia.

Wandlungsklage, Klage auf Rücknahme einer erkauften Sache wegen Mängel.

Wandsbeck, Kreis⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Stormarn, 30571 E. E. AG. Hier gab Matthias Claudius (Denkmal) den „W'er Boten" heraus. [(B), Fig. 510].

Wandsworth [uands-], ⊙teil von London, Grafschaft Surrey, 307389 E.

Wanen (die Strahlenden), ein nord. Göttergeschlecht, das mit den Asen in Fehde lebte, aber Frieden schloß.

Wanfried, s. Wannfried.

Wangemann, Otto, ♪/, Organist Charlottenburg, * 9/1 1848; ♛ der Orgel 3. A. 87 u. des Oratoriums 3. A. 82 2c. Redakt. der Zeitschrift „Die Tonkunst". [3182 E. E. AG.

Wangen, Oberamts⊙ württ. Donaukreis,

Wangenbein (Jochbein), s. Schädel.

Wangenbrand, s. Wasserkrebs.

Wangerin, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Regenwalde, 2612 E. E.

Wangeroog, oldenburg. Nordseeinsel, 7 qkm, 90 E. See⁓.

Wannfried, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Eschwege, r. a/Werra, 2206 E. AG.

Wannowski, Peter, russ. Gener., * 24/11 1822, 77/78 Generalstabschef, 81 Kriegsminister.

Wannsee, Havelsee bei Potsdam; Villenkolonie. 21/11 1811 erschoß sich H. v. Kleist.

Wansen, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Ohlau, r. a/Ohlau, 2218 E. E. AG.

Wantage [uontitsch], ⊙ engl. Grafschaft Berkshire, 3369 E. Hier * Alfred d. Gr.

Wanst (♈) = Pansen. [sten u. Stengen.

Wanten (⚓), Taue für seitl. Stütz der Ma-

Wanzen (Ungleichflügler, Heteroptera), Unterordnung der Halbflügler, gattungs- u. artenreiche Gruppe der Insekten, viele schädlich für den menschl. Haushalt. Zerfallen in **Wasser-W.** (Hydrocores), u. **Land-W.** (Geocores), letztere widerlich riechend, von tierischen und pflanzlichen Säften lebend, z. B. die **Bett-W.** Acantia [Cimex] lectularius, [♈, Fig. 135], flügellos, braunrot; **Beeren-**

W. (Qualster, *Pentatoma baccarum*) schädlich auf Obst; **Wiesen-W.** (grüne Fliege, *Phytocaris bipunctatus*).

Wanzenau, ○ Unterelsaß, a/Ill, 2245 E. E.

Wanzenbeere, schwarze Johannisbeere.

Wanzendill = Coriandrum.

Wanzenkraut = Ledum palustre.

Wanzleben, Kr. preuß. Regbez. Magdeburg, 544 qkm, 77884 E. Haupt⊙ W., 4103 E. E. AG. [densis), größte Edelhirsche.

Wapiti (kanadischer Hirsch, Cervus cana-

Wapno, Gut, preuß. Regbez. Bromberg, Kreis Wongrowitz. Steinsalzlager.

Wappäus, Joh. Eduard, ⊕ u. Statistiker, * 17/5 1812 Hamburg, bereiste 33/34 die Kapverden und Brasilien, † 10/12 79 Univ.-Prof. Göttingen; „Allg. Bevölkerungsstatistik" 59 bis 61 II, „Einleitung in das Studium der Statistik" 81, „Handbuch der ⊕ u. Statistik von Amerika" 55.

Wappen, mit Figuren verzierte und umgebene Schilde; als Wort ursprünglich mit „Waffen" identisch, erscheinen in WEuropa zur Zeit der Kreuzzüge als Erkennungszeichen in der Schlacht. **Personal-W.:** Geschlechts-, Gesellschafts- (v. Städten, Stiftern, Korporationen) u. AmtsW.; **Landes-W.:** Herrschafts-, Erbschafts- u. Anspruchs-, Gedächtnis W.; letztere erinnern an verlorene Besitzungen. Großes, mittleres u. kleines W. der Staaten. **W'Mäntel** od. **W'Zelte** umgeben den Schild. **W'Sprüche** (Devise) schon im Mittelalter. **W'Schau** seitens der Herolde und **W'Könige** vor den Turnieren, dabei Ausbildung der **W'Kunst** (W'Kunde. Vgl. Warnecke 3. A. 1882). W. durch **W'-Briefe** auch an Nichtadelige und bei Erhebung in den Adelstand. **W'Buch** von Siebmacher (das berühmteste) neue A. 1852 ff., Kneschke 55/57 IV., Warnecke 6. A. 92, Hildebrand, W'Fibel 87; „Der Herold" Zeitschrift. Vgl. auch die W'tafeln am Schluß dss. Lexikons.

Wappers, Gust. v., belg. ♛✍, * 23/8 1803 Antwerpen, † 6/12 74 Paris; *Stifter einer* neuen Malerschule. [Hier Vogel 1856 ermordet.

Wara, früher Haupt⊙ v. Wadai (Sudan).

Waräger (Wäringer, „Verbündete"), die normann. Wikinger, welche im 9. Jahrh. die östlichen Küsten der Ostsee beunruhigten. Der W. Rurik 862 Gründer des russisch. Reiches. Die W. wurden von den Slawen u. Finnen der Ostseeküste Ros oder Rus genannt (daher Russen); die Schweden heißen noch heute bei Esthen und Finnen Rotsi, Ruotsi.

Waran, s. Warneidechse.

Warasdin (Varasd), kroat.-slawon. Komitat, 2521 qkm, 257168 E. Haupt⊙ W., an der Drau, 9994 E. E.

Warbeck, Perkin, engl. Kronprätendent, angebl. Sohn Eduards IV., landete 1498 in Cornwallis, nahm den Titel Richard IV. an, gefangen, 23/11 1499 gehenkt. Vgl. Rey 1818.

Warburg, Kr. preuß. Regbez. Minden, 513 qkm, 31982 E. Haupt⊙ W. a/Diemel, 5080 E. E. AG. W'er Börde.

Warburton [uohrbört'n], **Peter Egerton**, Australienreisender, * 15/8 1813 Chester (Engl.), seit 57 Entdeckungsreisen im Australkontinent, beschr. 66 u. 75, † 5/11 79 bei Adelaide.

Ward, Artemus (eigentl. Charles Farrar Browne), nordamerikan. Humorist, * 1834 Waterford, † 6/3 67 Southampton (England); Werke deutsch in Auswahl 76.

Wardein, Untersucher des Münzgehalts.

Wardscher Kasten, luftdicht schließender Glasbehälter, in dem trop. Pflanzen übersiedelt werden. [E. AG. RBW.

Waren, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 6768 E.

Warendorf, Kr. preuß. Regbez. Münster, 559 qkm, 29339 E. Haupt⊙ a/Ems, 5637 E. E. AG.

Warenkunde, einer der wichtigsten Zweige der kaufmännischen Wissenschaft. Vgl. Weidinger 2. A. 92. [See, 1768 E. AG.

Warin, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, a/W'er

Warmbeet, *in der Kunstgärtnerei Beet mit* unterirdisch. Heizvorrichtg f. Blumentreiberei.

Warmblütige Tiere, Säugetiere u. Vögel, deren normale Bluttemperatur 37,5° C.

Warmbrunn, ○ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, a/Zacken, 3357 E. ♨. Vgl. Knoblauch 1889.

Warmhaus, s. Gewächshaus.

Warming, Joh. Eugen ✿, * 3/11 1845 auf Manoe (Nordsee), 63/66 Brasilien, seit 73 Prof. Kopenhagen, 82 Prof. Stockholm, Verdient um Morphologie. Schr.: „Untersuchungen über pollenbildende Phyllone" 73; „Handbuch der systemat. ✿" 3. A. 91 u. a.

Warneidechse (Waran, Wassereidechse, Monitor und Varanus), Spaltzüngler; **Nil-W.** (Nileidechse, M. niloticus), 2 m l., verzehrt Eier und Junge der Krokodile; eßbar.

Warnemünde, ○ Mecklenburg-Schwerin, a/Warnow u. Ostsee, 2756 E. E. Hafen von Rostock, See♨. Dampferverbindg mit Gjedser.

Warner, Susan, s. Wetherell.

Warnow, *Küsten✗, Mecklenburg-Schwerin,* 128 km l., 45 km schiffbar. [18268 E. E.

Warnsdorf, ⊙ böhmische Bezh. Rumburg,

Warpen (⚓), das Schiff durch Ziehen an *einer Leine fortbewegen, die an einem vorher von einem Boot fallen gelassenen Anker* (Warp) befestigt ist.

Warrant (engl.), [uorränt], Gewähr, Vollmacht, Lagerschein (s. d.). Vgl. Hecht 1884.

Warren, Samuel, engl. ⚖ und Roman✍, * 23/5 1807 Racre, † 28/7 77 London. Hauptwerk „Diary of a late physician" 37. Werke 51 ff. V, deutsch 43/48 VI. Belletrist. Werke 53/54.

Warrington [uorringt'n], ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, a/Mersey, 52742 E. E. Werkzeuge.

Warschau, ① (poln. Warszawa), russ.-poln. Gouv., 14562 qkm, 1499264 E. ② Haupt⊙ von ①, l. a/Weichsel, mit Praga 516000 E. (155000 Juden), ♔ E. Generalgouv. v. Polen, Kathedrale St. Johann, Univ., Fabriken, Handel Einst Haupt⊙ des Königr. Polen. ⚔ 28/30/7 1656: *Polen von Karl X. v. Schweden und* dem Großen Kurfürsten besiegt; 5/11 1794 u. 6/7/9 1831 v. Russen erstürmt; 1807/13 Haupt⊙ des Großherzogtums Polen, 22/1 1863 poln. Aufstand. Vgl. auch Polen.

Warstein, ⊙ preuß. Regbez. und Kr. Arnsberg, 3042 E. E. AG. Tropfsteinhöhle (Warsteiner, Bilsteinhöhle).

Wartburg, großherzoglich sächs. Schloß bei Eisenach (394 m), 1067/73 von Ludwig dem Springer erbaut, bis 1400 Residenz thüring. Landgrafen, 4/5 1521 bis 1/3 1522 Luthers Aufenthalt. 1817 Fest der Burschenschaft zur 3. Säkularfeier der Reformation, im Auftrag Karl Alexanders v. Weimar v. Ritgen restauriert. Sagenumsponnenes Palladium Thüringens. Vgl. v. Ritgen 3. A. 1876, v. Arnswaldt und Schmidt 82.

Wartburgfest, 18/10 1817 zur 3. Säkularfeier der Reformation, benutzt zur Gründg d. allgem. deutschen Burschenschaft (s. d.). Vgl. Keil 1886.

Wartburgkrieg, sagenhafter Sängerkrieg auf der Wartburg unter dem Landgrafen Herm. v. Thüringen (1207 ?), c. 1300 beschrieben, übers. v. Simrock. Oper v. Wagner. Vgl. Plötz 1851.

Wartenberg, Johann Kasimir v. Kolb, Graf v., preuß. Minister, * 6/2 1643 Wetterau, † 4/7 1712 FrankfurtM., trat 1688 in kurbrandenburg. Dienste, 97 Präses der Generalökonomiedir., 99 Graf, 1700 Generalpostmeister, 1701 Marschall u. Premierminister, 11 entlassen.

Wartenburg, ① **W. in OPreußen**, ⊙ Regbez. Königsberg, Kreis Allenstein, 4736 E. E. AG. ② **W. a/Elbe**, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Wittenberg, l. a/Elbe, 1010 E. ⚔ 3/10 1813: York v. W. besiegt Franzosen (Bertrand).

Wartensleben, Herm. Alex. Wilh., Graf v., preuß. General, * 17/10 1826 Berlin, 70/71 Oberquartiermeister der I., dann Generalstabschef der Südarmee, 84/88 Kom. des III. Korps (Berlin), 18/8 86 General der Kavallerie.

Warth, Otto, △, Prof. Karlsruhe, * 1845 Speyer. Bauten in Leipzig, Straßburg ꝛc.

Wartha, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Frankenstein, a/Glatzer Neiße, 1167 E. E.

Warthe, r. Neben✗ der Oder, in Polen, *Posen und Brandenburg, wo sie* **das WBruch** bildet, 694 km l., 425 schiffbar.

Warthmüller, Rob., Genre✍, Prof. Berlin, * 10/1 1859 Landsberg a/W. [Zeit.

Waruna, höchste ind. Gottheit der wedischen

Warwick [uorrick], **Richard Neville, Graf v.**, engl. Heerführer u. Politiker, „der Königsmacher", * c. 1425, setzte Heinr. VI. 60 ab u. den Herzog v. York als Eduard IV. ein, hob ersteren aber 70 wieder auf den Thron, fiel 14/4 gegen Eduard IV. Vgl. Oman 1891.

Warwick [uorrick], engl. Grafsch., 2292 qkm, 805070 E. Haupt⊙ W., 11905 E. E. Felsenschloß WCastle (915).

Warzen (Verrücae), umschriebene Hautwucherungen, entfernt durch tägliches Bepinseln mit Kollodium, Ätzung mit Höllenstein. Angeborene schwarze W. gehen häufig in Krebs über.

Warzenbeißer (Decticus verrucivorus), dem Grashüpfer sehr ähnl. Laubheuschrecke; häufig.

Warzenkaktus, s. Mammillaria.

Warzenschwein, s. Engallo.

Wasa, schwed. Adelsgeschlecht, das mit Gustav I. (s. d. ①) W. 1523 den schwed. Thron bestieg und bis 1654 regierte. Gustav, Sohn des Exkönigs Gustav IV. Adolf, nahm 1829 den Titel „Prinz v. W." an; seine einzige Tochter Carola (* 5/8 1833) ist Gemahlin des Königs Albert v. Sachsen.

Wasa, finn. Gouv., 41711 qkm, 421110 E. Haupt⊙ s. Nikolaistad.

Wasaorden, 26/5 1772 von Gustav III. gestifteter schwed. Orden, 4 Kl. [✠, Fig. 83].

Waschbär (Schupp, Schoppen, Rakuhn, Procyon lotor), Ursideen; bis 70 cm l., in NAmerika; lebt von Früchten und Vogeleiern; wegen

Waschblau = Neublau. [des Pelzes gejagt.

Waschen, Reinigen mit Flüssigkeiten, gewöhnlich unter Zuhilfenahme chem. Ingredientien, entweder nur mit der Hand oder mit Maschinen. Letztere sind Vorrichtungen, durch welche die Wäschestücke unter beständigem Bespülen mit Wasser gegen einander gerieben werden (Waschräder). Die Entwässerung erfolgt in der Wring- und Zentrifugalmaschine, die Glättung in der Mange oder Rolle. Vgl. Felsberg 1891. In der ⚗ die Absonderung löslicher Beimengungen von Niederschlägen durch Übergießen mit Wasser oder Alkohol. Vgl. Drösse 1871.

Wasch|erde = Walkerde. **W|erz**, s. Pocherz. **W|gold**, das aus der goldhaltigen Erde durch Waschen gewonnene Gold. **W|kristall**, kristallisierte Soda. **W|leder**, sämischgares Leder.

Wasenmeister, Abdecker.

Wasgau (Wasgenwald), s. Vogesen.

Wash [uosch], Bucht an der Ostküste Englands. Zum Teil trocken gelegt.

Washington [uoschingt'n], **George**, der Begründer der Unabhängigkeit der Ver. Staaten von Amerika und deren 1. Präsident; * 22/2 1732 Virginien, 75/81 Oberbefehlshaber im Befreiungskampf gegen England, 4/3 89 Präs., 93 *wiedergewählt*, 98 *wieder* Oberbefehlshaber, † 14/12 99 Mount-Vernon. Werke hrsg. von Ford 1889/92 XIV. Vgl. W. Irving, deutsch 56/59 V, Lodge 89 II, Venedey (deutsch) 65.

Washington [uoschingt'n], ① Staat der nordamerikan. Union, am Großen Ozean, 179170 qkm, 349390 E. Kaskaden▲; Mineralreichtum. Haupt⊙ Olympia. ② Bundeshaupt⊙ der nordamerik. Union, im Distrikt Columbia, a/Potomac, 230392 E. E. Kapitol (d. i. Palast d. Bundeskongresses), Weißes Haus (Wohnung des Präsidenten), Sternwarte, Smithsonian Institution, katholische Universität.

Washingtonit, s. Titaneisenerz.

Wasielewski, Joseph W. v., ✍♛ und Violinist, * 17/6 1822 Großleesen bei Danzig, seit 84 zurückgezogen in Sondershausen. Bs. Biogr. R. Schumanns 3. A. 80, Beethovens 88, Karl Reineckes 93 u. a.

Wasselnheim, ⊙ Unterelsaß, 3851 E. E. AG.

Wasser, Verbindung von 2 Atomen W'Stoff und 1 Atom Sauerstoff. In der Natur allgemein, teils gasförmig, besond. aber flüssig, nur in den atmosphärischen Niederschlägen rein. Künstlich wird reines W. durch Destillation gewonnen (Aqua destillata). Vollkommen neutral, daher allg. als Lösemittel. Farblos, in starken Schichten bläulich. Unter 0° abgekühlt, erstarrt es u. nimmt Kristallgestalt an, bei Ausdehnung um 1/11 seines Volumens. Am dich-

teilen bei + 4° C., bei 0° 775mal, bei 15° 819mal schwerer als Luft. Der Siedepunkt ist abhängig v. Barometerstand (siedet bei 760 mm und 100° C.). 79 Wärmeeinheiten sind nötig, Eis von 0° in W. v. 0° zu verwandeln. Spez. Gew. 1 gesetzt. W. enthält fremde Bestandteile, Fluß-W. enthält Kalk, Natron, Kali, Magnesia, Kohlensäure, Schwefelsäure, Chlor ꝛc. Gereinigt durch Alaun ($0_{,25}/0_{,5}$ g pro Liter), Soda, übermangansaures Kali, Filtration, Kochen, letzteres besond. zur Zerstörung schädl. Organismen. Trink-W. soll von mineralischen Bestandteilen nicht mehr als $0_{,5}$ g pro Liter enthalten, muß farb-, geruch- und geschmacklos, frisch und klar sein. Kohlensäure verleiht ihm einen gewissen Wohlgeschmack. Vgl. Dove 2. A. 1874, Fischer 2. A. 91; über Verunreinigung der Gewässer Jurisch 90. [apparat.

Wasserabscheider, s. Dampfentwässerungs-

Wasserabzapfung = Paracentese.

Wasserahorn (Schneeball), s. Viburnum.

Wasseralfingen, Dorf württemb. Jagstkreis, a Kocher, 3606 E. E. Metallurg. Industrie.

Wasseramsel, s. Wasserstaar.

Wasserbad (Marienbad, Bain-Marie), Apparat zur gleichmäßigen Erhitzg v. verschied. Substanzen unter dem Kochpunkt des Wassers. In kochendes Wasser oder Wasserdampf zu hängendes Gefäß.

Wasserbau, Herstellung von Fluß- und Seebauten, Hafenanlagen, Wasserversorgungen, Ufereinfassungen (**Packwerk**), Stauanlagen, Thalsperren ꝛc.

Wasserblei, s. Molybdänglanz u. Graphit.

Wasserbleiocker = Molybdänocker.

Wasserblüte, durch mikroskopisch kleine Algen gefärbte Oberfläche stehender Gewässer

Wasserbremse, mit Wasser gefüllter Cylinder, aus dem das Wasser durch einen Kolben nur langsam verdrängt wird

Wasserbruch, s. Hydrocele

Wasserbuche, s. Platane.

Wasserburg, oberbayr. Bezirks⊙, l. a/Inn, 3557 E. E. AG. Mineralquelle. [ksonion.

Wasserdampfzerstäuber, s. Dampfhydro-

Wasserdicht, alle die Feuchtigkeit nicht durchlassenden Stoffe u. Gegenstände. Kleiderstoffe werden durch Imprägnierung mit Leinölfirnis oder mittels Kautschuk w. gemacht.

Wasser|dosten, s. Eupatorium. **W|eidechse**, s. Warneidechse. **W|elster** = Austernfischer. **W|eppich**, s. Berula. **W|faden**, s. Conferva. **W|farben**, in Wasser lösliche Farben, zur Aquarell🖌 (durchscheinende Farben) u. Gouache🖌 (Deckfarben). **W|farne**, s. Rhizokarpeen. **W|fenchel**, s. Oenanthe.

Wasserfirnis, (Wasserlack), Lösung v. Schellack in Borax; Klebemittel.

Wasserflöhe (Cladocĕra), Unterordnung der Blattfüßer, Krustaceen; man kennt etwa 200 lebende Arten, meist nur wenige mm groß.

Wassergalle, s. Galle.

Wassergas, Gasgemisch aus Wasserstoff, Kohlenoxyd u. Kohlensäure, dargestellt durch Leiten v. Wasserdämpfen über glühende Holzkohlen oder Koks. Zum Heizen und zu Gaskraftmotorenbetrieb. Vorzugsweise auch als Leuchtgas. Vgl. Geitel 1890.

Wassergeschwulst = Hautwassersucht.

Wasserglas, in kochendem Wasser lösl. glasartige Masse (kieselsaures Alkali), die zur Herstellung künstl. Steine u. Kitte, sowie zum Fixieren v. Farben, zum Imprägnieren gegen Feuersgefahr gebraucht wird. 1818 v. Fuchs erfunden. Vgl. Zwick 1877, Krätzer 86.

Wasser|hafer = Zizania. **W|hanf**, s. Eupatorium. **W|heilanstalten**, s. Kaltwasserkur **W|harz**, s. Fichtenharz. **W|hose**, s. Wettersäule.

Wasserhühner (Sumpfhühner, Schilfhühner, Rallidae), Familie der Sumpfvögel, mit langen Zehen, meist Zugvögel, mehrere über die ganze Erde verbreitet. **Wasserhuhn** (Pfaffe, Zoppe, Fulica atra), Haushuhngröße; bei uns häufig an stillen, schilfigen Gewässern. **Rotbläßhuhn** (Teichhuhn, Gallinula chloropus), bis 30 cm l., bei uns April—Oktober. **Purpurhuhn** (Sultanshuhn, Porphyrio veterum), [Sizilien.

Wasserjungfern, s. Libellen.

Wasserkäfer (Hydrophilidae), räuberische Käfer; in stehenden Gewässern, schwimmen schwerfällig, kommen zum Atmen hie u. da an die Oberfläche. Hierher Schwimmkäfer u. Taumel- oder Drehkäfer.

Wasser|kalla, s. Calla. **W|kastanie**, s. Trapa. **W|kerbel** = Oenanthe. **W|kies**, s. Markasit. **W|könig**, s. Ralle.

Wasserkolk, Erbrechen v. wässerigem Schleim bei chronischem Magenkatarrh.

Wasserkopf (Hydrocephălus), angeborene oder erworbene Ansammlung v. Wasser in den Gehirnhöhlen (Gehirnwassersucht), führt im ersten Falle zu Auftreibung des Kopfes. Bei höheren Graden mit Blödsinn verbunden.

Wasserkraftmaschinen, s. Wassermotoren.

Wasserkrebs (Wangenbrand, Noma), brandige Zerstörung der äußeren Haut der Wangen, um den Mund; nach Masern, Scharlach.

Wasserkresse = Brunnenkresse.

Wasserkröte, s. Knoblauchkröte.

Wasserkünste, zur Verschönerung v. Parks dienende Fontänen, Kaskaden ꝛc. In ⚒ u. ⚙ Anlagen z. Heben u. Fortschaffen des Wassers.

Wasser|lack, s. Wasserfirnis. **W|leitung**, s. Aquädukt. **W|liesch**, s. Butomus. **W|lieschgewächse** = Alismaceen.

Wasser|lilie, s. Nymphaea. **W|linse** s. Lemna. **W|loden**, s. Wasserreiser.

Wassermann, ① Sternbild zwischen Steinbock und Fischen. ② Zeichen des Tierkreises.

Wasser|melone (Angurie), siehe Melone. **W|menk** (Menk), s. Nörz **W|merk**, s. Sium.

Wassermilben (Hydrachnĭdae), Familie der Spinnentiere, die eine komplizierte Metamorphose durchlaufen; alle im süßen Wasser.

Wassermörtel (hydraul Mörtel), s. Zement.

Wassermotoren (hydraulische Motoren, Wasserkraftmaschinen): Wasserräder, Turbinen und Wassersäulenmaschinen

Wasser|motten = Köcherjungfern. **W|natter** s. Nattern. **W|nuß**, s. Trapa.

Wasserpest (Elodĕa canadensis, Anacharis alsinastrum), Hydrocharidaceen; aus Amerika 1836 zu uns gekommene Wasserpflanze, vermehrt sich stark, so daß sie der Schiffahrt hinderlich wird; wirkt aber fäulniswidrig (Verschwinden des Sumpffiebers). [🖌, Fig. 384]. [fach Flößer.

Wasserpocken = Windpocken.

Wasserpolacken, die poln. Oberschlesier, viel-

Wasserprobe (Hexenwage), ein sogen. Gottesurteil, dem sich ehemals Frauen zu unterwerfen hatten, die der Hexerei angeklagt waren; schwamm die vermeintl. Hexe, galt sie [für schuldig.

Wasserrabe, s. Kormoran.

Wasserrad, Name v. vertikal od. horizontal angeordneten, radartigen Wassermotoren. Bei ersteren findet die Beaufschlagung entweder an den obersten Punkten (oberschlächtig, [⚙, Fig. 100a]) in der Mitte (mittel- oder rückenschlächtig), oder unten (unterschlächtig, [⚙, Fig. 100b] statt; die Beaufschlagung bei horizontalen W. (Turbinen) erfolgt entweder achsial v. oben nach unten, od. radial v. innen nach außen od. umgekehrt. Vgl. Rebber 1891.

Wasserralle, s. Ralle.

Wasserratte, s. Wühlmaus.

Wasserregal, ehem. Benennung des Rechtes der Staatsgewalt auf Benutzung der Flüsse und anderen Binnengewässer.

Wasserreis, s. Zizania.

Wasserreiser (Wasserloden, Wasserschosse, Räuber, Nebenreiser), große, unfruchtbare, krautige Triebe an Holzgewächsen; wahrscheinlich Folge schlechter Ernährung.

Wasser|riemen = Seegras. **W|rose** = Nymphaea alba. **W|rosen**, Nymphäaceen. **W|rübe**, s. Raps.

Wassersäulenmaschinen, durch Wasserdruck betriebene Kolbenmaschinen mit vertikalem, horizontalem od. schwingendem Cylinder u. Schieber-, Ventil- oder Hahnsteuerung.

Wasser|scheide, die Grenze zweier Flußgebiete. **W|scheer**, s. Stratiotes. **W|scheu**, s. Hundswut. **W|schierling**, s. Schierling. **W|schlangen** = Seeschlangen.

Wasserschleben, Herm., Kirchenr., * 1812 Liegnitz, 75/83 Prof. Gießen, † das. $^{27}/_{6}$ 93.

Wasserschnecke (Tonnenmühle) = Archimedische Schraube.

Wasserschosse, s. Wasserreiser.

Wasserschout (⚓), der Zu- u. Abmusterung (s. d.) leitende Beamte.

Wasser|schwätzer, s. Wasserstar. **W|schwalbe**, (Hydrochelidon), Möwen; Brandvogel (schwarze W., H. nigra), bis 25 cm l.; nördl. gemäßigte Zone. **W|specht**, s. Eisvogel.

Wasserstandszeiger, Vorrichtung zur Ermittelung der Wasserstandshöhe in Behältern: Probierhähne, -ventile in versch. Höhe; auf dem Wasser schwimmende Körper; Wasserstandsröhren, m. dem Innern der Behälter verbundene senkrechte Glasröhren an der Außenwand

Wasserstar (Wasseramsel, Wasserdrossel, Wasserschwätzer, Cinclus aquatĭcus), Turdiden. In ganz Europa als Standvogel an schattigen Quellen und Flüssen von Waldgebirgen; brütet zweimal im Jahre.

Wasserstoff, **Hydrogen**, **H**, chem. einfacher Körper, in freiem Zustande in sehr geringer Menge in der Atmosphäre, sehr verbreitet mit Sauerstoff als Wasser. Erhalten durch Einwirkung v. Salzsäure auf Zink od. Eisen Farb- u. geruchloses Gas, verdichtbar, brennt mit nicht-leuchtender sehr heißer Flamme. Mit Sauerstoff od. Luft gemischt: Knallgas (s. d.). Spez. Gew $0_{,0693}$ Zur Luftballonfüllung, zum Döbereinerschem Feuerzeug, Drummondschem Kalklicht ꝛc. 1766 v. Cavendish entdeckt.

Wasserstoffsäuren, s. Säuren.

Wasserstoffsulfid = Schwefelwasserstoff.

Wasserstoffsuperoxyd, Verbindung von 2 Wasserstoff und 2 Sauerstoff, bildet sich allgem. bei Verbrennungsproz., zersetzt sich sehr leicht, daher nur in sehr geringen Mengen in der Atmosphäre, ist dickflüssig, farblos, leicht löslich in Wasser u. Alkohol; spez. Gew. $1_{,45}$; wirkt stark bleichend, dient zum Blondfärben der Haare (Golden-hairwash), zum Restaurieren von Ölgemälden, als Mundwasser ꝛc. Vgl. Koller 1893.

Wassersucht (Hydropsis), krankhafte Ausscheidung von Wasser aus dem Blut in die Gewebe u. Höhlen des Körpers, besond. in Folge von Herz- od. Nierenleiden, Lungenemphysem, Skorbut ꝛc. Behandlung nach der Ursache Harntreibende Mittel; bei W. der Höhlen Abzapfung. W. der Beine zuweilen bei Bleichsucht, ohne Bedeutung

Wassertrüdingen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Wörnitz, 1796 E. E. AG.

Wasseruhr (Klepsydra), veraltete Vorrichtg zur Bestimmung der Zeit, entweder der Sanduhr ähnl. konstruiert od. ein Räderwerk durch fallendes Wasser getrieben.

Wasserverschluß (hydraulischer Verschluß), Abschluß eines Raumes mittels Wasserschicht.

Wasservulkane = Salsen.

Wasserwage (Libelle), eine nach oben schwach gekrümmte, bis auf eine Luftblase mit Wasser gefüllte Glasröhre, in der bei horizontaler Stellung die Luftblase in der Mitte steht. Dient zur Bestimmung einer horizontalen Ebene [⊓, Fig. 52].

Wasserweihe, Fest der griech. Kirche am $^{6}/_{1}$, an Epiphania, zum Andenken an Jesu Taufe, wobei die Flüsse geweiht u. die Gläubigen mit dem Wasser besprengt werden.

Wasserwiesel, s. Nörz.

Wasserzeichen, ein in das Papier eingearbeitetes Zeichen (Fabrikzeichen, Wappen, Name ꝛc.), bei Handpapier durch geformte Drähte der Papierform, bei Maschinenpapier durch Walzen oder auch erst nach Fertigstellg durch Pressen oder Drucken mit Firnis oder Tonfarben hergestellt.

Wasserziehen der Sonne, nach unten gerichtete blaßgelbl., durch Wolkenlücken scheinende Sonnenstrahlen. Vorbote von Regen.

Wassilko, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 17794 E. E.

Waßmannsdorf, Karl Wilh. Friedr., /, Turnlehrer Heidelberg, * $^{24}/_{4}$ 1821 Berlin.

Wasungen, ⊙ Sachsen-Meiningen, 2475 E. E. AG. 1747/48 Wasunger Krieg zw. Sachsen-Gotha und Sachsen-Meiningen.

Waterbury [uahterbörri], ⊙ Connecticut, 28646 E. E.

Watercloset (engl.), [uahter-], ein mit Wasserspülung eingerichteter Abort.

Waterford [uahterförd], irische Grafschaft,

Prov. Munster, 1868 qkm, 98130 E. Haupt⊙ W., a/WBai. 20852 E. E. Hafen.

Waterhouse [uahterhauß], **Alfred,** engl. △, * 19/7 1830 Liverpool; bedeut. Gotiker.

Waterloo, Antonj, niederländ. Landschafts- u. Radierer, * um 1598 Utrecht, † gegen 1670 Hospital St. Hiob bei Utrecht.

Waterloo, Dorf belg. Prov. Brabant, südöstlich v. Brüssel, 3629 E. E. ⚔ 18/6 1815: Wellington (Fürst v. W.) u. Blücher besiegen Napoleon I. Vgl. v. Treuenfeld 1881.

Waterloo with Seaforth [uahterlu wiß sihfört], See– b. Liverpool, England.

Watermaschine, eine Spinnmaschine; das Ausziehen der Fäden erfolgt bei ders. durch Streckwalzen u. im Anschluß hieran das Drehen und Aufwickeln. [dicht(es Zeug).

Waterproof (engl.), [uahterpruhf], wasser-

Watertown [uotertaun], ⊙ in den Ver. Staaten von NAmerika. ① New York, am Black River, 14725 E. ② Wisconsin, am Rock River, 8755 E.

Watson, ① **John Dawson,** Zeichner u. Aquarell London, * 20/5 1832 Sedbergh. ② **James Craig,** /, * 28/1 1838 Elgin-Point, † 23/11 80 Madison. Entdeckte 23 Planetoiden. /.

Watt, James, Erfinder der Dampfmaschine, * 19/1 1736 Greenock, † 19/8 1819 Heathfield (Birmingham); erfand auch Kondensator, Indikator, Wattsches Gelenk, Sicherheitsventil 2c. Begründete mit Boulton eine Maschinenfabrik zu Soho (1774) [(S), 601]. Vgl. Smiles 2. A. 1874.

Watte, die v. der Kratzmaschine durchgearbeitete, in einer Lage ausgebreitete u. an beiden Seite mit Leimwasser bestrichene Wolle.

Watteau [wattoh], **Jean Antoine,** franz. Genre, * 10/10 1684 Valenciennes, † 21/7 1721 Nogent bei Vincennes; Maler galanter Hoffeste. Vgl. Mantz 1892.

Watten (Schoren, Wadden), bei Ebbe an niederländ. und deutschen Nordseeküsten zu Tage tretendes Küstenvorland.

Wattenbach, Wilh., ♛/, * 22/9 1819 Ranzau, Holstein, seit 73 Prof. Berlin, Vorsitzender der Zentraldirektion der „Monumenta Germaniae historica", deren Mitarbeiter seit 43. Vf. „Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter" 6. A. 93 II; „♛ des röm. Papsttums" 76 u. a.

Wattenscheid, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Gelsenkirchen, 13394 E. E. ⚒ AG.

Watts, Frederik George, engl. ♛- und Porträt London, * 1820 das.

Wat-Tyler [uott-teiler], d. i. Walter der Ziegeldecker, Führer des engl. Bauernaufstandes 1381, plünderte London, fiel 15/6 1381.

Watvögel (Stelz-, Sumpfvögel, Grallatores), Ordnung der Vögel; hochbeinig, mit langem Hals u. Schnabel; leben v. Mollusken, Fischen; meist an Ufern: Schnepfen, Regenpfeifer, Reiher, Trappen, Rallen, Störche 2c.

Watzdorf, Bernh. v., seit 1843 s.-weimar. Staatsminister, * 12/12 1804 bei Berga, † 15/9 70 Weimar; national und liberal.

Watzmann, ▲ der Salzburger Alpen, am Königssee, Oberbayern, 2714 m.

Wau (Gelbkraut, Gilbkraut), s. Reseda.

Wauters, Emile, belg. ♛-, Portrait- u. Genre Brüssel, * 29/11 1846 daselbst.

Wavellit (Lasionit), ⊗ in rhombischen Krystallen, grünlichweiß; Härte 4, Dichte 2,3.

Wavre [wahwr], (vläm. Waveren), ⊙ belg. Prov. Brabant, a/Dyle, 7575 E. E. ⚔ 18/6 1815: Preußen schlagen Franzosen.

Warholm, ⊗ schwed. Län. Stockholm auf der Insel Warö, a/Mälarsee, 1538 E. See–. Dabei ⊗ W. [Prüm, 775 E. AG.

Warweiler, ○ preuß. Regbez. Trier, Kr.

Wealdenthon [wihld'n-], s. Wälderthon.

Webekante = Sahlleiste.

Weben, Weberei, Anfertigung v. Stoffen aus gesponnenen Fäden; letztere sind meist in 2 Lagen senkrecht zu einander angeordnet (Kette und Einschlag) und mit einander verschlungen. Man stellt in der W. durch versch. Abwechslung und Verschlingung der Kette u. des Einschlags glatte (⊗, Fig. 101, a u. b), gemusterte, dichte u. lockere, gerippte (c) 2c. Stoffe her. Zur Herstellung gemusterter Stoffe dient besond. die Jacquardmaschine. Bei den gewöhnl. Webmaschinen wird der Schuß oder Einschlag auf eine Spule gewickelt u. mit Hilfe des Schiffchens (Schützen) durch die Kette geworfen. Die Kette (Zettel, Aufzug) wird hierbei über dem Kettenbaum durch Gewichte angespannt. Man hat Webstühle für Hand- u. Fuß-, sowie für Maschinenbetrieb. Komplizierte Muster lassen sich mit der Jacquardmaschine erzeugen. W. bereits im Mittelalter bedeutend, doch großartiger Aufschwung erst infolge Erfindung des mechanischen Webstuhles (1786). Vgl. Ölsner 7. A. 1891.

Weber, Vögel, s. Webervögel.

Weber, ① **Bernhard Anselm,** Pianist, Dirigent u. Komponist, * 18/4 1766 Mannheim, † 23/3 1821 Berlin. 1792 Kapellmeister am Nationaltheater in Berlin. ② **Karl Jul.,** ♣ und satirischer /, * 16/4 1764 Langenburg, † 20/7 1832 Kupferzell. Vf. des „Demokritos, oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen"; 8. A. XII u. a. ③ **Karl Maria Friedr. Ernst Freiherr v.,** einer der größten deutschen Opern- u. Liederkomponisten, Schöpfer der romant. Oper, * 18/12 1786 Eutin, † 5/6 1826 London; 13/16 Leiter der Oper in Prag, seit 16 Kapellmeister der deutschen Oper in Dresden. Hauptwerke: „Sylvana" (Oper, 16/9 10 1. Aufführung in FrankfurtM.), 14 Kompositionen zu Th. Körners Kriegsliedern, Musik zu Wolffs Schauspiel „Preciosa" (15/3 21 1. Auff. in Berlin), „Freischütz" (1. Auff. 18/6 21 Berlin), „Euryanthe" (Text von Helmine v. Chezy, 25/10 22 1. Auff. in Wien), „Oberon" (12/4 26 1. Auff. zu London). 44 Beisetzung in Dresden. 60 Denkmal W's von Rietschel auf dem Theaterplatz in Dresden. Katalog der Werke W's v. Jähns 73. „Hinterlassene Schriften" hrsg. v. Hell 28 III., Reisebriefe v. Karl Maria v. W. an seine Gattin (Karoline Brandt), hrsg. v. W's Enkel 86. [(S), 603.] Vgl. Max Maria v. Weber (Sohn W's), Karl Maria v. W. 64 III. ④ **Ernst Heinrich,** Physiolog u. ♣, * 24/6 1795 Wittenberg, † 26/1 1878 Prof. Leipzig; Blutbewegung. ⑤ **Beda,** asket. Dichter u. ♛/, * 26/10 1798 Linz, † 28/2 1858 FrankfurtM. ⑥ **Joh. Jak.,** Buchhändler, * 3/4 1803 Basel, † 10/3 80; errichtete 34 in Leipzig ein Geschäft, Gründer der „Illustrierten Zeitung" 43. Verdient um den deutschen Holzschnitt. ⑦ **Wilh. Ed.,** ∩, seit 1831 Prof. Göttingen, * 24/10 1803 Wittenberg. Legte mit Gauß 33 den 1. elektromagnet. Telegraphen an. Verdient um Lehre vom Erdmagnetismus, begründete 25 mit ④ Wellenlehre. /. „Werke" 92 ff. [(S), 602.] Vgl. Riecke 92, H. Weber 92. ⑧ **Karl v.,** ♛/, * 1/1 1806 Dresden, seit 49 Direktor des Hauptstaatsarchivs Dresden, † 18/7 79 Loschwitz. ⑨ **Eduard Friedr.,** Bruder von ④, ♣, * 10/3 1806 Wittenberg, † 18/5 71 Prof. Leipzig. Vf. „Mechanik der menschlichen Gehörwerkzeuge" 36. (10) **Georg,** ♛/, * 10/2 1808 Bergzabern, † 10/8 88 Heidelberg. Vf. „Allg. Weltgeschichte" 2. A. 82/90 XV, „Lehrbuch der Weltgesch." 20. A. 88 II, „Mein Leben u. Bildungsgang" 83. (11) **Frdr. Wilh.,** /, * 26/12 1813 Alhausen, † 5/4 94 Nieheim. Vf. „Dreizehnlinden", lyr.-epische Dichtung, 54. A. 92; „Gedichte" 15. A. 93, „Marienblumen" 91, „Goliath", Epos 92. Vgl. Reiter 2. A. 87 2c. (12) **Aug.,** , * 10/1 1817 FrankfurtM., † 9/9 73 Düsseldorf. Mondscheinlandschaften. (13) **Ant. v.,** Jurist, * 6/10 1817 Dresden, dort Präs. des OLG. und Staatsgerichtshofes, Mitglied der Kommission zur Ausarbeitung des deutschen bürgerl. Gesetzbuches, † 8/2 88 Berlin. (14) **Max Maria v.,** ⊗, Sohn v. ③, * 25/4 1822 Dresden, seit 78 Geh. Reg.-Rat im preuß. Handelsministerium, † 18/4 81. Vf. Biographie seines Vaters 64/66 III, „Schauen u. Schaffen" 77, „Die Schule des Eisenbahnwesens" 3. A. 73. Vgl. Berghaus 81. (15) **Albr. Frdr.,** Orientalist, * 17/2 1825 Breslau, seit 56 Prof. Berlin. „Indische Studien" 49/85 XVII. (16) **Theod.,** Sohn v. ④, Patholog, seit 1862 Prof. Halle, * 18/5 29 Leipzig. /. (17) **Ernst v.,** Bruder v. ⑧, Reisender u. Agitator gegen die Vivisektion, * 1/2 1830 Dresden, Reisen in Kleinasien, Nordamerika, Südafrika 2c.; schr. „Vier Jahre in Afrika" 78 II. (18) **Theod.,** Landsch.- u. ♣, Paris, * 11/5 1838 Leipzig. (19) **Veit,** s. Wächter ①.

Weberdistel, s. Kardendistel.

Weberei, s. unter Weben.

Weberknecht (Kanker, Phalangium), Afterspinnen; **gem. W.** (Ph. parietinum), bis 10 mm lang, hellbräunlich, sehr häufig an Mauern.

Webervögel (Weber, Weberfinken, Ploceïdae), Familie der Sperlingsvögel; etwa 250 Arten, wovon 200 in der äthiop. Region, bauen kunstvolle beutelartige Nester. Dahin Orangevogel (Feuerfink, Euplectes franciscana), Innerafrika, bei uns Stubenvogel.

Websky, Christian Friedr. Martin, ⊗, * 17/7 1824 Wüstegiersdorf, † 27/11 86 Berlin, seit 74 Prof. das. Krystallographie.

Webster, Daniel, amerik. Redner u. Staatsmann, * 18/1 1782 Salisbury, 1841/43 u. 50/51 1. Staatssekretär, † 24/10 52 Marshfield bei Boston. „Speeches" 56 VI. Vgl. Lodge 5. A. 85.

Wechabiten, s. Wahabiten.

Wechsel (franz. lettre de change, engl. bill of exchange), kaufmännisches Mittel zur Erleichterg u. Vereinfachg der Zahlung, bereits im 12. Jahrh. in Florenz bekannt u. im 14. Jahrh. allg. verbreitet. Ein W. muß aufweisen: die Bezeichng W. (Prima-W. 2c.), die zu zahlende Geldsumme, Unterschrift des Ausstellers, Name des Bezogenen, Name des Remittenten, Ort u. Zeitpunkt der Ausstellung, Zahlungstermin u. Zahlungsort. Jeder binnenländische W. muß gestempelt sein, bezw. eine Stempelmarke enthalten, die für Beträge bis 200 ℳ 10 ₰, bis 400 ℳ 20 ₰, bis 800 ℳ 40 ₰, bis 1000 ℳ 50 ₰ und von jedem ferneren 1000 ℳ 50 ₰ mehr beträgt, wobei jedes angefangene 1000 für voll gilt. Die Marken sind auf der Rückseite, am oberen Rande aufzukleben, direkt darunter muß das Giro folgen. Sie sind zu entwerten entweder durch Einschreiben des Datums und der Firma in verkürzter Form (z. B. 7/1 87, statt 7. Jan. 1887 2c.), od. durch entsprechenden Stempel. Nichtbefolg dieser Vorschriften zieht 50 fache Strafe nach sich für 10 ₰ also 5 ℳ Strafe 2c. **W'Fähigkeit** besitzt in Deutschland jeder, der vertragsfähig ist. Einen Rück-W. kann der Regreßnehmer (s. Regreß) über den Betrag seiner Forderung auf den Regreßpflichtigen ziehen; der Rück-W. muß auf Sicht zahlbar u. unmittelbar gestellt werden. Jeder Protest (s. d.) muß durch einen Notar od. einen Gerichtsschreiber aufgenommen werden. Über Accept, Giro, Intervention, Notadresse, Protest, Respekt, Regreß s. d. Artikel.

Wechsel, regelmäßiger Weg des Hoch-, Reh- und Schwarzwildes.

Wechsel, ▲ steierische Alpen, 1738 m.

Wechselbalg, untergeschobenes, mißgestaltetes Zwergkind.

Wechselblankett, Formular eines Wechsels.

Wechselbürgschaft, s. Aval.

Wechselburg, ○ sächs. Kreishauptm. Leipzig, a/Zwickauer Mulde, Hauptort der gräflich Schönburgschen Landesherrsch. W., 1340 E. E.

Wechselfälschung, Fälschung od. Verfälschg der Unterschrift od. des Inhalts eines Wechsels.

Wechselfieber (kaltes Fieber, Febris intermittens), bes. in Sumpfgegenden (Malaria) heimische Infektionskrankheit, zeigt sich in periodisch auftretenden Frost- und Fieberanfällen mit Milzschwellung, oft nur durch Kopfschmerzen (larviertes W.). Nach der Dauer der freien Zeiten 1-, 2-, 3-, 4-tägige W. Behandlung: Chinin, Luftveränderung.

Wechseljahre (klimakterische Zeit), die Zeit des Aufhörens der Menstruation beim Weibe in den 40er oder 50er Jahren.

Wechsel|makler (W|agent, W|sensal), amtlich angestellte und vereidigte Makler für Wechselgeschäfte an den Börsen.

Wechselnote, (♪), 1. Vorschlagsnote (Nota cambiata); 2. ein Ton, der mit dem in den Accord gehörigen abwechselt u. eine Sekunde unter od. über diesem liegt; 3. eine Nebennote, v. welcher eine Terz nach unten gegangen wird.

Wechselordnung, allgemeine deutsche, 1847 durch eine von den deutschen Staaten eingesetzte Kommission zu Leipzig beraten, erhielt 49

in den meisten deutschen Staaten Gesetzeskraft, durch die Nürnberger Wechselnovellen (Bundesbeschluß vom $^{23}/_{1}$ 62) erläutert, durch Gesetz vom $^{5}/_{6}$ 69 mit den Novellen im Nordd. Bunde eingeführt. Vgl. Lehmañ, Lehrb. des deutschen Wechselrechts 86; Theumañ, Österr. Wechselrecht 4. A. 91.

Wechselprozeß, im Urkundenprozeß Ansprüche aus Wechseln im Siñe der Wechselordnung. Wechselklagen köñen sowohl bei dem Gerichte des Zahlungsorts, als bei dem Gericht angestellt werden, bei welchem der Beklagte seinen allg. Gerichtsstand hat. Die Klage muß die Erklärung enthalten, daß im W. geklagt werde. Einlassungsfrist, weñ die Klage im Sitze des Gerichts zugestellt wird, mindestens 24 Stunden; weñ sie an einem andern Orte im Bezirke des Gerichts zugestellt wird, mindestens 3 Tage; weñ sie an einem andern deutschen Orte zugestellt wird, mindestens 1 Woche.

Wechselrecht, s. Wechselordnung.

Wechselreiterei, betrügerisches Verfahren mehrerer Personen, einander m. Wechselacceptten auszuhelfen; auch die Ausstellung von Kellerwechseln (s. d.).

Wechselschlag, s. Wechselwirtschaft.

Wechselseitiger Unterricht, Bell-Lancastersches Unterrichtssystem.

Wechselstempel, s. Wechsel.

Wechselwirtschaft (Wechselschlag), landw. Wirtschaftssystem: auf dem gleichen Areal wechselt Körnerbau mit Grasnutzung; besond. früher gebräuchl. Bezeichnung im Gegensatz zur Feldwirtschaft.

Weckherlin, ① **Georg Rudolf**, lyrischer ✓, • $^{15}/_{9}$ 1584 Stuttgart, † $^{13}/_{2}$ 1653 London; Gedichte, hrsg. von Goedeke 1871. Vgl. Conz 1803. ② **Wilh. Ludw.**, Publizist, • $^{7}/_{7}$ 1739 Botnang, † $^{24}/_{11}$ 92 Ansbach. Biogr. und Auswahl seiner Schriften von Ebeling 2. A. 1869. ③ **August von**, ✓, • 1794 Stuttgart, † $^{18}/_{12}$ 1868 das., 34 Dir. der Akademie Hohenheim, 44 Domänendir. des Fürsten von Sigmaringen.

Wecklein, Nik., Ψ, Prof. München, • $^{19}/_{2}$ 1843 Gänheim; förderte Keñtnis der griech. Tragiker. Äschylosausgabe 85 II.

Weda (sanskrit: „Keñtnis, Wissenschaft"), eine Anzahl Schriften der Sanskrit✓, die in näherer od. entfernterer Beziehung zu Religion und Kultus der Inder stehen, unterschieden in Sanhitas (Lieder 2c.), Brahmanas (das Ritual betr.) und Sutras (kurze Regeln).

Weddigen, Friedr. Heinr. Otto, ♛/, Novellist. Wiesbaden, • $^{9}/_{2}$ 1851 Minden. „Westfälische Erzählungen", Sagen 2c. 2c.

Wedding, Hermann, Hüttenmañ, • $^{9}/_{3}$ 1834 Berlin, 66 Bergrat, 77 Geh. Bergrat. Hochverdient als Lehrer und um Förderung des deutschen Eisenhüttenwesens. Hauptwerk: „Handbuch der Eisenhüttenkunde" 64/78 III.

Wedekind, ① **Georg Wilh., Freiherr v.**, ♠, • $^{28}/_{1}$ 1796 Straßburg, † $^{22}/_{1}$ 1856 Darmstadt. Vf. „Umriß der Forstwissenschaft" 38; redig. 47/56, Hrsg. „Allgem. Forst- und Jagdzeitung" 2c. ② **Ant. Christian**, ♛/, • $^{14}/_{6}$ 1763 Visselhövede, Hañover, † $^{14}/_{1}$ 1845 Lüneburg.

Wedel, Blattzweig der Palmen, Farne.

Wedel, ⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kreis Piñeberg, 1937 E. Rolandssäule.

Wedel, Karl Graf v., Diplomat, • $^{5}/_{2}$ 1842 Oldenburg, seit 92 preuß. Gesandter Stockholm.

Wedell-Malchow, Friedr. v., konserv. Politiker, • $^{23}/_{4}$ 1823 Malchow bei Prenzlau, 66 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 71 des Reichstages.

Wedell-Piesdorf, Wilh. v., Politiker, • $^{20}/_{5}$ 1837 Frankfurt a/O., seit 81 Regierungspräsident in Magdeburg, seit 79 Mitgl. preuß. Abg.-Haus, 84/88 Reichstag (dessen Präsident); Anfang Juli 88 Minister des königl. Hauses.

Wedgwood [uëddschwudd], **Josiah**, Töpfer, • $^{12}/_{7}$ 1730 Burslem (Stafford), † $^{3}/_{1}$ 95; Gründer der engl. Thonwarenindustrie (Potteries). Vgl. Meteyard 1866 II u. 72.

Wednesbury [uënsbörri], ⊙ engl. Grafsch. Stafford, a/Tame, 25342 E. E. ⚒. Metallwarenfabriken.

Wedro (Eimer), russ. Flüssigkeitsmaß, 12,$_{299}$ l.

Weech, Friedr. v., ♛/, • $^{16}/_{10}$ 1837 München, Geh. Archivrat Karlsruhe. Vf. „Badische Biographien" 75/91 IV, „Baden 52/77" 77, „Die Deutschen seit der Reformation" 78, „Badische♛" 90 u. a. [bei Göttingen, 1746 E.

Weende, Dorf preuß. Regbez. Hildesheim,

Weener, Kreis preuß. Regbez. Aurich, 290 qkm, 20431 E. Haupt⊙ W., a/Ems, 3773 E. E. AG. Hafen.

Weenix, ① **Jan Baptist**, ✓, • 1621 Amsterdam, † 60 Utrecht. ② **Jan**, ✓, Sohn v. ①, • c. 1640 Amsterdam, † $^{20}/_{9}$ 1719 das. Geflügel.

Weesen, ○ schweiz. Kant. St. Gallen, a/Walensee, 711 E. E. Soñerfrische.

Weeze, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Geldern, 2726 E. E. Käsefabrikation.

Weferlingen, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 2512 E. AG.

Wegberg, Dorf preuß. Regbez. Aachen, Kr. Erkelenz, 4247 E. E. AG.

Wegdorn, s. Rhamnus.

Wegebreit (Wegerich), s. Plantāgo.

Wegele, Franz Xaver, ♛/, • $^{28}/_{10}$ 1823 Landsberg (Oberbayern), Prof. Würzburg. Vf. „Dante Alighieri" 3. A. 79, „Gesch. der deutschen Historiographie" 85 2c. Mithrsg. der „Allg. deutschen Biographie."

Wegeleben, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Oschersleben, unweit der Bode, 3231 E. E.

Weger, Aug., bed. Kupferstecher, • $^{28}/_{1}$ 1823 Nürnberg, † das. $^{26}/_{5}$ 92.

Wegerich, s. Plantago.

Weggis, Dorf, schweiz. Kanton Luzern, am Vierwaldstätter See, 1386 E. ⛴.

Wegmesser, Instrument zur Bestimmung zurückgelegter Wegstrecken: Pedometer, Perambulator 2c.

Wegner, Ernestine, ⚥in (Soubrette), • $^{7}/_{3}$ 1852 Cöln, gefeiertes Mitglied des Berliner Wallnertheaters, † $^{2}/_{11}$ 83 Wiesbaden.

Wegscheid, ○ Niederbayern, Bez. Passau, 1202 E. AG.

Wegtaufen, in Ungarn das gesetzwidrige Taufen von Kindern aus gemischten Ehen.

Wegwart = Cichorium.

Wehen, s. Geburt. [taunuskr., 990 E. E. AG.

Wehen, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unter-

Wehl, Feodor (F. zu Wehlen), ✓, • $^{19}/_{2}$ 1821 Kunzendorf, 69/84 Hoftheaterintendant Stuttgart, † $^{22}/_{1}$ 90 Hamburg. Lustspiele, Novellen, „Fünfzehn Jahre Stuttg. Hoftheaterleitg." 86.

Wehlau, Kreis ostpreuß. Regbez. Königsberg, 1062 qkm, 48556 E. Haupt⊙ W., a/Alle und Pregel, 5385 E. E. RBN. AG. Vertrag $^{20}/_{9}$ 1657: Anerkeñung der Unabhängigkeit Preußens durch Polen.

Wehlen, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, r. a/Elbe, 1573 E. Dabei der **W'erGrund**, die **Bastei** 2c.

Wehlheiden, Dorf bei Cassel, 6577 E.

Wehr, ein zur Stauung des Wassers, Konzentrierung des Gefälles, in einen ⚑ eingebauter, mit Schützen versehener Dam.

Wehrenpfennig, Wilh., Politiker und ✓, • $^{25}/_{3}$ 1829 Blankenburg a/H., 59/62 Vorsteher des Litterar. Bureaus im preuß. Staatsministerium, seit 77 Geh. Reg.-Rat im Unterrichtsmin., 69/81 Reichstag, seit 68 preuß. Abg.; 63/83 Redakteur der „Preuß. Jahrbücher".

Wehrpflicht, militärische Dienstpflicht jedes Waffenfähigen, ohne Möglichkeit der Stellvertretung: in Deutschland geregelt durch Wehrordnung vom $^{28}/_{9}$ 1875 bezw. $^{11}/_{2}$ 1888 und Gesetz vom $^{15}/_{4}$ bezw. $^{3}/_{8}$ 93, Dienstpflicht für Kavallerie u. reitende Artillerie 3 Jahre, für die übrigen Waffen 2 Jahre aktiv, 3 bezw. 4 Jahre Reserve, 5 Jahre Landwehr 1. Aufgebots, dañ bis zum $^{31}/_{3}$ desjenigen Kalenderjahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird, in der Landwehr 2. Aufgebots. Landsturmpflicht vom 17./45. Lebensjahre. Vgl. Rott 1890.

Wehrsteuer, Ausgleichsuñe, die v. Militärpflichtigen, aber nicht Dienenden gezahlt wird; in Österreich u. der Schweiz eingeführt.

Wehrwolf = Werwolf.

Weiberlehen, Lehen, welches auch im Weiberstam vererbbar ist; stillschweigend vorausgesetzt, weñ die Verleihung an eine Frau geschah.

Weibersommer = Altweibersoñer.

Weichbild, im altdeutschen Recht die Rechtsaufzeichnung einer ⊙; heute deren ⊙gebiet.

Weich|blei, reines Blei. **W'erz** = Glanzerz.

Weichflosser (Anacanthini), Ordnung der Fische, haben beinahe ohne alle Ausnahme stachellose Flossen; Hering, Karpfen 2c.

Weichmanganerz, s. Braunstein.

Weichsel (poln. Wisla), ⚑ in Österreich, Polen u. Preußen, entspringt in den westl. Karpathen, durchströmt unterhalb Thorn die fruchtbare **W'Niederung**, teilt sich in die zum Frischen Haff gehende Nogat u. in die W., letztere teilt sich wieder in die **Alte** (Elbinger) W., die ins Frische Haff, u. in die **Danziger** W., die in die Danziger Bucht mündet, 960 km l., meist schiffbar; Stromgebiet 191406 qkm; durch den Bromberger Kanal mit der Oder (Netze) verbunden. **W'Haffkanal**, zum Frischen Haff, 19 km. Vgl. Licht 1878.

Weichselkirsche = Baumweichsel, s. Kirsch-

Weichselmarmor, s. Griotte. [baum.

Weichselmünde, Dorf westpreuß. Landkreis Danzig, an der Mündung der Danziger Weichsel, 616 E. ⚓.

Weichselrohre, aus dem aromat. riechenden Holze der Steinweichsel hergestellte Pfeifenrohre, unechte aus Prunus avium.

Weichselzopf (Cirragro Polonica, Wichtel-, Juden-, Türkenzopf), bes. in den poln. Weichselgegenden heimisch, starke Verfilzung der Kopfhaare durch lange Unreinlichkeit, behandelt

Weichtiere, s. Mollusken. [durch Abschneiden.

Weida, ⊙ Sachsen-Weimar, 5550 E. E. AG.

Weiddarm = Mastdarm. [Dabei Osterburg.

Weide ① (Salix), Salicaceen; üb. den größten Teil der Erde (ausgenomen die Tropen) verbreitet, artenreichste Gattung der deutschen Holzgewächse, wegen der zahlr. Bastarde schwierig zu bestimen; allgem. zum Uferschutz angepflanzt. Von S. viminalis (Band-, Korb-W.), S. purpurea (Purpur-W.) u. S. caprea (Sahl- oder Palm-W.) vorzügl. Flechtmaterial zu Korbwaren. S. babylonica (Trauer-W.) häufiger Zierbaum. S. herbacea, pyrenaica [☞ Fig. 386], myrtilloides [☞ Fig. 385] 2c. auf höheren Gebirgen, die sog. Zwerg-(Alpen-)W. repräsentierend. Vgl. Krahe 4. A. 1886. ② (Vieh-W., Hutung), Grundstücke mit Futterpflanzen, auf die man das Vieh treibt; man unterscheidet beständige natürliche W'n in Niederungen, an steilen Gebirgshängen mit gesundem, nahrhaftem u. aromat. Futter, u. magere Heide- und Moor-W'n. Vgl. Dochnahl (Korb-W.), 3. A. 1887.

Weide, türkische, s. Viburnum.

Weiden, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a/Waldnab, 5831 E. E. LG. AG.

Weidenau, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, a/Sieg, 5995 E. E. Metallurgische Industrie.

Weidenberg, ⊙ Oberfranken, Bez. Bayreuth,

Weidendorn = Hippophaë. [1454 E. AG.

Weidenholzbohrer (Cossus ligniperda), Schmetterlinge, ganz Europa u. Asien; Raupe in den Stäñen der meisten Laubhölzer, bes. der Weiden, entwickelt sich erst in 2/3 Jahren zum Schmetterling.

Weiden|röschen, s. Epilobium. **W'schwamm** (Polyporus igniarius), Hautpilze; Weiden, Birken; liefert Feuerschwam. **W'zeisig**, s. Laubsänger.

Weiderich (Lythrum Salicaria [☞ Fig. 387]), Lythraceen, bis 80 cm h., krautig, ausdauernd, schön rot blühend. Auf Wiesen, in Gebüschen;

Weideriche, s. Lythraceen. [häufig.

Weidewirtschaft, Form der Graswirtschaft. Die Grasflächen betragen mehr als die Hälfte des Gesamtareals u. werden als Weiden benutzt.

Weidig, Friedr. Ludw., Vorkämpfer des Konstitutionalismus in Hessen, • $^{15}/_{2}$ 1791 im Nassauischen, 1835 in Darmstadt in Untersuchungshaft, wo er mißhandelt worden sein soll, † $^{23}/_{2}$ 37 dort (Selbstmord). Vgl. Schulz

Weidloch, After des Wildes. [u. Welcker 45.

Weidmesser = Hirschfänger.

Weidwerk = Jagd. [Wild.

Weidwund, durchs Gescheide geschossenes

Weierstraß, Karl Theod. Wilh., ⚹, • $^{31}/_{10}$ 1816 Osterfeld (Münster), Prof. Berlin. Funktionentheorie. ✓.

Weife, s. Haspel ②.

Weigand, Friedr. Ludw. Karl, Germanist, * 18/11 1804 Unterflorstadt, † 30/6 78 Gießen; Mitarbeiter am „Grimmschen Wörterbuch". Vf. „Deutsches Wörterbuch" 4. A. 82, II. Vgl. Bindewald 79.

Weigel, ① **Valent.,** Mystiker, * 1533 Großenhain, 67 Pfarrer Zschopau, † 10/6 88. Stifter der **Weigelianer.** Vgl. Opel 64, Israel 88. ② **Joh. Aug. Gottlob,** Buchhändler u. Kunstsammler, Leipzig, * 23/2 1773 das., † 25/12 1846. ③ **Theodor Oswald,** Sohn u. 1846 Geschäftsnachfolger v. ②, * 5/8 1812, † 2/1 81. Sammler v. xylograph. Werken u. Autographen; veröffentl. (mit Zestermann) „Die Anfänge der Druckerkunst" 66, II. ④ **Rudolf,** Bruder v. ③, * 19/4 1804, errichtete 31 in Leipzig ein eigenes Kunstgeschäft, † 22/8 67. Hrsg. von „Holzschnitten berühmter Meister" 51/57, „Die Werke der Maler in ihren Handzeichnungen" 65.

Weigelia, neuerdings Diervillea (s. d.)

Weigl, Joseph, ♫, * 28/3 1766 Eisenstadt, † 3/2 1846 Wien, dort seit 1825 Hofkapellmeister; populäre Singspiele („Schweizerfamilie").

Weihbischof (Titularbischof, episcopus in partibus infidelium), Stellvertreter eines Bischofs u. Besitzer eines früheren, jetzt in den Händen der Ungläubigen befindl. Bistums.

Weihen (Milvinae), Unterfamilie der Falken; Tag-Raubvögel, mittelgroß. Gabel-Weihe (roter Milan, Gabelgeier, Waldgeier, Hühnergeier, Roßgeier, Rüttel-Königsweih, Milvus regalis), c. 70 cm l., vom März bis Oktober, tötet Mäuse, auch junge Hasen. Schmarotzermilan (Waldgeier, *Hydroictinia atra*), bis 52 cm l, jagt Mäuse, Frösche, junge Hasen; Ost- u. Südeuropa, bei uns März-Oktober. Wespenbussard (*Pernis apivorus*) frißt gern Bienen. Zu der Gruppe der Feld-W. gehört die Rohr-Weihe, (Rost-Weihe, Sumpfbussard, Weißkopf, Circus rufus), Europa, NAfrika, Asien; in Deutschland häufiger Zugvogel, nistet im Schilf, verfolgt alle Bruten der Wasser- u. Sumpfvögel.

Weihenstephan, Musterwirtschaft mit ⚒, Zentral- u. Brauerschule, bei Freising.

Weihnachten (Christfest), seit dem 4. und 5. Jahrh. das Geburtsfest Christi (25/12) im Anschlusse an das Fest des Wintersolstitiums bei den Römern u. Germanen (Julfest). Der **Weihnachtscyklus** beginnt am 1. Adventsonntag u. schließt am 6/1, dem Hohen Neujahr.

Weihnachtsrose (-blume), s. Hellebŏrus.

Weihrauch (Olibanum, Thus), Harz v. verschied. Boswellia-Arten, Ostindien, blaß- bis dunkelgelbe, rundliche Körner. Gemeiner W., das in Ameisenhaufen durch Ameisensäure chemisch veränderte Fichtenharz.

Weihrauchbaum, s. Boswellia.

Weihwasser, seit dem 9. Jahrh. das vom Priester geweihte Wasser zur Besprengung.

Weikersheim, ⊙ württ. Jagstkr., a/Tauber, 1819 E. E.

Weil, Gustav, Orientalist u. ♛⚒, * 25/4 1808 Sulzburg, Baden, seit 48 Prof. Heidelberg. Vf. „♛ der Kalifen" 46/63 V. u. a. ② **Heinr.** ♆, Prof. Paris, * 26/8 1818 Frankfurt M.

Weilbach, Dorf preuß. Regbez. u. Landkreis Wiesbaden, 886 E. ♨ Schwefel- u. Natron-Lithionquelle. Vgl. Stifft 1887.

Weilburg, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Oberlahnkr., a/Lahn, 3671 E. E. ⚔ AG. Unteroffizierschule. [E. 1275/1803 Reichs⊙.

Weilderstadt, ⊙ württ. Neckarkr., 1737 E.

Weilen (Weil), **Jos. v.,** ⚒, * 28/12 1828 Tetin bei Prag, Prof. Wien; 74 geadelt. Vf. „Tristan" 60, sein bekanntestes Stück; seit 84 Redakteur der „Österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild". Auch Romane.

Weiler, kleines Dorf.

Weiler, ① ○ Niederelsaß, Kr. Schlettstadt, 1022 E. E. AG. ② ○ bayr. Regbez. Schwaben, Bez. Lindau, 902 E. E.

Weilheim, ① oberbayr. Bezirks⊙, a/Ammer, 3939 E. AG. ① **W. a/Teck,** ⊙ württemberg. Donaukreis 3089 E.

Weimar, Haupt⊙ v. Sachsen-W., a/Ilm, 24546 E. E. LG. AG. RBN. Biblioth., Museum, Theater, Residenzschloß, Goethe-National-Museum. Stätte der klass. deutsch. Litteratur („Ilm-Athen") Hier lebten Wieland, Goethe, Herder u. Schiller. Unweit die Schlösser Tiefurt, Ettersberg, Belvedere. [☞, Fig. 511]. Vgl. Franke 92.

Weimutskiefer, s. Kiefer.

Wein, Pflanzengattung, s. Weinstock. **W., wilder,** s. Ampelopsis.

Wein, das aus dem gegorenen Safte der Weintrauben gewonnene Getränk. Die Trauben werden im Herbst, wenn sie bereits überreif sind, abgeschnitten (**W'Lese**), in Kübeln zerstoßen u. dann in Keltern ausgepreßt. Der so gewonnene Saft (Most) geht in Gärung über u. klärt sich dann vollständig auf. W. enthält: Wasser, Zucker, Alkohol, Weinstein-, Äpfel-, Essig-Säure ꝛc., roter W. enthält auch noch Farbstoffe u. Gerbsäure. Blume ist der eigentümliche Geruch des W's; Bouquet das Zusammenwirken v. Geruch u. Geschmack. Die Naturweine werden chemisch mundgerecht (s. unter Chaptal, Gallisieren, Scheelisieren, Petiotisieren) gemacht u. mit anderen Sorten verschnitten. Man unterscheidet: 1) herbe W'e; 2) süße W'e; 3) trockene (alkoholreiche) W'e; 4) gerbstoffhaltige W'e; 5) moussierende W'e. (Vgl. auch den Artikel Weinstock.) Krankheiten: Braunwerden, beruht auf einem Spaltpilz (Edelfäule); Zäh- od. Langwerden (durch Zusatz v. etwas Tannin zu verhüten); Umschlagen (Abstehen), besonders bei jungem Rot-W, zeigt plötzlich dunklere Färbung; Kahmigwerden, durch den Kahmpilz hervorgerufen, stets Vorbote des Sauerwerdens; Faßgeschmack; Böcksern, wenn junger W. nach faulen Eiern riecht und schmeckt; Treiben (Trübewerden), rührt von suspendierter Hefe her. Weinproduktion (90/92 durchschnittl., in Mill. hl) Deutschland 1,44, Frankreich 29,8, Griechenland 2,7, Italien 34,6, Österreich 3, Ungarn 2,6, Portugal 3, Rumänien 2,7, Rußland 4, Schweiz 0,6, Serbien 0,9, Spanien 29,4, Ver. Staaten von Amerika 5,7. Vgl. Hamm, Das W'Buch 3. A. 1886, Neßler, Der W 5. A. 89, v. Babo und Mach, Kellerwirtschaft 2. A. 85. Zeitschrift: „Die Weinlaube" 69 ff.

Weinberge, königliche, Vorort v. Prag, [34531 E.

Weinbergschnecke (Helix pomatia), Lungenschnecke; in Weinbergen, auf Kulturland in Mitteleuropa; früher gemästet u Fastenspeise.

Weingarten, Hermann, prot ✝♛, * 12/3 1834 Berlin, 76 Prof. in Breslau, † 25/4 92 Pöpelwitz. Vf. Die „Revolutionskirchen Englands" 68, „Zeittafeln u. Überblicke zur Kirchengeschichte" 3. A. 88 u. a.

Weingarten, ① ⊙ württ. Donaukr., 5739 E. E. Schloß W., bis 1803 Benediktinerabtei, in dessen Bibliothek Handschrift der Minnesänger. ② ⊙ bad. Kreis Karlsruhe, 3823 E.

Weingartner, Paul Felix, Edler v. Münzberg, ♫ * 2/6 1863 Zara (Dalmatien), seit 91 Kapellmeister der Berl. Hofoper. Klavier- u. Orchesterwerke. Musikdramen: „Sakuntala" 84 u. „Malarika" 86.

Weingeist = Alkohol.

Weinheim, badische ⊙ an der Bergstraße, 8243 E. E. AG. Kaltwasserheilanstalt.

Weinhold, Karl, Germanist, * 26/10 1823 Reichenbach, Schlesien, 76 Prof. Breslau, 89 Berlin. Alemannische, mittelhochdeutsche, bayrische Grammatik ꝛc. „Die deutschen Frauen im Mittelalter" 2. A. 81. Hrsg. vieler Litteraturdenkmäler ꝛc. seit 91 der „Zeitschrift des Vereins für Volkskunde".

Weinkauf (Litkauf) = Leikauf.

Weinkrampf, lang anhaltendes, nicht zu unterdrückendes Weinen; besond. bei Hysterischen.

Weinlig, Christian Theod., ♫, * 25/7 1780 Dresden, † 7/3 1842 als Kantor Leipzig. Der Theorielehrer Rich. Wagners, dem dieser sein op. 1 (Sonate B-dur für Klavier) widmete.

Weinmonat, Oktober. **W.motte,** s. Wickler. **W.öl,** s. Drusen. **W.palme,** s. Borassus u. Mauritia. **W.rebengewächse,** = Ampelideen. **W.rebenschwarz** = Frankfurter Schwarz.

Weinsäure (Weinsteinsäure), im Pflanzenreich sehr verbreitet. Darstellung aus Weinstein durch Zersetzung von weinsaurem Kalk mit Schwefelsäure. Große farblose Krystalle von angenehm saurem Geschmack; schmilzt bei 175°, zersetzt sich bei 180°. Zu Brausepulvern, in der Färberei, Photographie, zum Verschneiden des Weines ꝛc. Durch Neutralisation v. Weinstein mit Natron: Natronweinstein.

Weinsaures Antimonoxydkali, s. Brechweinstein.

Weinsaures Kalinatron, s. Seignettesalz.

Weinsberg, Oberamts⊙, württ. Neckarkr., 2313 E. E. AG. Ruine **Weibertreu,** bekannt durch die Belagerung Konrads III. Vgl. Vorheim, Die Sage v. den treuen Weibern v. W. [1875.

Weinsprit, franz. Branntwein.

Weinstein (Tartarus, saures, weinsaures Kali), besonders reichlich in Traubensaft, aus dem er sich bei der Weinbildung abscheidet. Gereinigter W. (**W'rahm**), Cremor tartari, in Wasser löslich. Zur Darstellung der Weinsäure, in der Färberei u. ✗. **W. der Zähne,** Niederschläge aus phosphor- u. kohlensaurem Kalk mit organ. Substanzen aus der Mundflüssigkeit, durch Zahnbürsten oder zahnärztliche Reinigung zu entfernen.

Weinsteinrahm, s. Weinstein.

Weinsteinsäure = Weinsäure.

Weinsteinsalz = kohlensaures Kali.

Weinstock (Weinrebe, Vitis [☞ Fig. 388]), Vitaceen; aus Armenien; wo als Schlingpflanze wild; hat sich über die meisten Länder der warmen gemäßigten Zone als wichtige Kulturpflanze verbreitet, um zu Wein und in südl. Ländern zu Rosinen verwendet zu werden. Weinbau in vielen Ländern höchst wichtiger Zweig der ⚒; der W. verlangt eine mittlere Sommerwärme von + 20° und eine mittlere Wintertemperatur von 0° + 5°. Die Nordgrenze des Weinbaues läuft im großen von der Loiremündung (47,5°) bis 51° am Rhein und 52° in Schlesien und bis 46° in Bessarabien; die Südgrenze bis zu 30°, im Seeklima bis zu 10°. Der Weinbau geht in den Alpen bis auf 530, in Piemont (Camperlongo) bis 970 m. Man hat jetzt unzählige Sorten und Varietäten der Weinrebe, die sich aber alle in 2 große Gruppen einfügen lassen, nämlich in **rundbeerige** (Gutedel, Sylvane ꝛc.) und in **langbeerige** (Kläfner, Traminer). Die Farbe der Traube, die diejenige des Weins bedingt, bildet ein weiteres Unterscheidungsmerkmal. Der Handel in getrockneten Weinbeeren (Zibeben, Rosinen, Korinthen, Sultaninen ꝛc.), der in Griechenland, Sizilien, Unteritalien und Spanien betrieben wird, ist von hoher Bedeutung für die betr. Länder. Um Kultur des W's in Deutschland erwarb sich Karl der Große hohe Verdienste; im 11. Jahrh. kam der W. nach Thüringen, von da weiter nach Norden, sogar bis Königsberg. Der strenge Winter von 1437 vernichtete jedoch alle Weinberge an der Weichsel. Litteratur s. Wein.

Weinstockartige Gewächse = Ampelideen.

Weintraubenkur = Traubenkur (s. d.).

Weinwurm, Rud., ♫, Univ.-Musik-Direkt. Wien, * 3/4 1835 Schaidldorf. Männerchöre.

Weinzierl, Max Ritter v., * 16/9 1841 Bergstadtl (Böhmen), artistischer Direktor der Wiener Singakademie, Operetten („Don Quixote", „Fioretta" u. a.).

Weipert, ⊙ böhm. Bez. Kaaden, 8351 E. E.

Weisbach, ① **Jul.,** ⚒ und Hydrauliker, * 10/8 1806 Mittelschmiedeberg, † 24/2 71 Freiberg als Prof.; „Lehrbuch der Ingenieur- und Maschinenmechanik" I u. II 5. A. 70/87 III 2. A. 76/91 ꝛc. ② **Albin,** ◆, * 6/12 1833 Freiberg, seit 62 Prof. das. Vf. „Synopsis mineralogica" 2. A. 84; „Tabellen zur Bestimmung der Mineralien" 4. A. 92 u. a.

Weise, Christian, ✗, * 30/4 1642 Zittau, † 21/10 1708 das., Gymnasialrektor; führte zuerst die deutsche Sprache in den Gymnasialunterricht ein; satir. Romane, Lustspiele („Böse Katharina" ꝛc.), Kürschner, D. N.-L. [Bd. 39. Vgl. Palm 1854.

Weisel, s. Biene.

Weiser, Jos., Genre✎ München, * 10/8 1847 Patschkau. Packende Charakteristik.

Weiserprozent, in der ♠ Prozentsatz, zu dem der Zuwachs Bestand und Boden verzinst.

Weishaupt, ① **Adam,** Stifter des Illuminatenordens (s. d.), * 6/2 1748 Ingolstadt, flüchtete 85 nach Gotha, † 18/11 1830 das. Schr.

„Apologie der Illuminaten" 1786, „Das verbesserte System der Illuminaten" 3. A. 1818. ② **Viktor**, Landschafts🖌, * 6/3 1848 München.
Weismain, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 1185 E. AG.
Weismann, August, ✓, * 17/1 1834 FrankfurtM., seit 66 Prof. Freiburg. Erblichkeit.
Weiß, Christian Samuel, ⊕, * 26/2 1780 Leipzig, † 1/10 1856 Eger, 10 Professor Berlin. Krystallographie.
Weiß erscheint ein Körper, weñ er alle auf ihn fallenden Strahlen in gleichem Verhältnisse nach allen Seiten zurückwirft.
Weiß, ① **Herm.**, Kostüm🖌 und /Berlin, * 22/4 1822 Hamburg. „Kostümkunde" 81/83 III. ② **Bernh.**, ev. ✝, seit 77 Prof. Berlin, Oberkonsistorialrat, * 20/6 27 Königsberg „Leben Jesu". 3. A. 88 u. a.
Weißantimonerz, Antimonblüte.
Weißbad, Kuranstalt b. Appenzell, Schweiz.
Weißberg, Anna, schwed. /in, Wenersborg, * 27/12 1832 Vidtsköfle.
~~**Weißblech**, verzinntes Eisenblech.~~
Weißbleierz (Bleispat, Cerusit), ⊕ aus kohlensaurem Blei, in nadelförmigen Krystallen, erdig (Bleierde), braun, grün. Auf Bleierzgängen. Auf Blei verhüttet.
Weiß|blütigkeit, s. Leukämie. **W|buch**, s. Blaubücher. **W|buche**, s. Hornbaum. **W|dorn**, s. Crataegus. **W|dornspinner**, s. Goldafter.
Weiße, Christian Felix, Dichter u. Jugend/, * 28/1 1726 Aîïaberg, † 16/12 1804 Leipzig. Vf. Trauerspiele („Richard III."), Lustspiele, Singspiele, Lieder 2c., gab heraus: „Der Kinderfreund" 1776/82 XXIV. Selbstbiogr. 1806. Vgl. Minor 80. Kürschner, D.N.-L. Bd. 72.
Weiße Berge, s. White Mountains.
Weiße Frau, Erscheinung, die sich auf mehreren fürstlichen Schlössern als Vorbedeutung wichtiger Ereignisse zeigen soll. Vgl. Agnes, Gräfin von Orlamünde unter Agnes ④. Die Sage deutet auf die altdeutsche Perchta (Perahta, die Glänzende) zurück. Vgl. Kraußold 1866, Schrammen 88.
Weißenberg, ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, 1140 E.
Weißenburg, ① **W. am Sand**, unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a/Schwäb. Rezat, 6112 E. E. AG. Dabei die ehemal. Feste Wülzburg. ② **Kreis** Elsaß, 603 qkm, 55842 E. Haupt⊙ W., a/Lauter, 5846 E. E. AG. ⚔ 4/8 1870: Deutsche (Kronpr. Friedrich Wilhelm) besiegen Franzosen (Douay †). ③ s. Stuhlweißenburg.
Weiße Neger = Albinos.
Weißenfels, Kreis, preuß. Regbez. Merseburg, 496 qkm, 87560 E. Haupt⊙ W., an der Saale, 23779 E. E. ⚒. AG. RBN. Unteroffizierschule in Schloß Augustusburg; 1656/1746 Residenz einer sächs. Nebenlinie [⚒ Fig. 512].
Weißenhorn, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a/Roth, 2095 E. E. AG. Schloß des Grafen v. Fugger-Kirchberg-W.
Weißensee, Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 292 qkm, 24927 E. Haupt⊙ W., a/Helbe, 2482 E. E. AG. [a/Eger, 2604 E.
Weißenstadt, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken,
Weißenstein, ① ⊙ württemb. Donaukreis, 775 E. E. ② ▲ schweizer. Jura, 1248 m, berühmter Aussichtspunkt, Kurhaus.
Weißer Berg, ▲ bei Prag, 379 m; ⚔ 8/11 1620: Tilly schlägt Friedr. V. von der Pfalz.
Weißer Fluß (Fluor albus, Leukorrhöe), Schleimausfluß der weibl. Geschlechtsteile; Zeichen von Bleichsucht oder Katarrh oder Tripper. Behandlung nach der Ursache. Einspritzung von Alaun- und Gerbstofflösung; Tampons! [bei Dresden.
Weißer Hirsch, Luftkurort und Sanatorium
Weißeritz, l. Neben⌐ der Elbe bei Dresden.
Weißerz = Arsenkies.
Weißes Meer, Teil des Arktischen Meeres, an der NKüste von Rußland, 84100 qkm.
Weißes Pulver, s. Augendres Schießpulver.
Weißes Vorgebirge, s. Blanco, Kap.
Weiße und Rote Rose, s. Rose, Krieg der 2c.
Weißfäule, Verwandlung des Holzes in eine weißliche, morsche Masse durch Pilze (Polyporus igniarius).

Weißfelchen, s. Renke.
Weißfisch (Leuciscus), Cypriniden. Zu ihm gehören Plötze, Nerfling, Perlfisch, Aland u.a.m. Nahe verwandt: Laube, Ukelei (Alburnus), Brassen 2c.
Weiß|gerberei, s. Gerberei. **W|glas** (Arsenglas), s. Arsenige Säure. **W|groschen**, s. Blanc. **W|gültigerz**, s. Silberfahlerz. **W|guß**, s. Messing. **W|huhn**, s. Schneehuhn. **W|kehlchen** (Saxicola strapazina), Grasmückenart; SEuropa.
Weißkirchen, ① mähr. Bezirks⊙, 8136 E. E. nahebei ⇀ Teplitz. ② (magyar. Fehértemplom), ⊙ ungar. Komitat Temes, 9041 E. E. Wein.
Weißkunig, hochdeutsche allegorische Erzählung von Kaiser Maximilian I., Gegenstück des Teuerdank. Ausgeführt von Treizsauerwein, Ausg. v. H. Burgkmair 1775 II., n. A. v. Schultz 1891. Vgl. Liliencron 73.
Weißkupfer, Legierung von Kupfer u. 37 oder 54% Arsen; auch = Argentan.
Weißliegendes (Grauliegendes), in der Geologie ein Konglomerat, bildet die unmittelbare Unterlage des Kupferschiefers.
Weißling (Pieris), Tagschmetterling; in ganz Europa; thun großen Schaden an Obstbäumen: Kohl-, Garten-, Rüben-W. auf Kohl, Baum-W. auf Obstbäumen (kleine Raupennester).
Weiß|metall, s. Hartmetall. **W|nickelkies**, s. Chloanthit. **W|pech**, s. Fichtenharz. **W|pfennig**, s. Albus. **W|pulver**, s. Augendres Schießpulver.
Weißrußland, die russ. Gouv. Grodno, Kowno, Wilna, Minsk, Mohilew, Witebsk, Podolien und Wolhynien. Russisch seit 18. Jahrh. Die Weißrussen c. 3 Mill. Vgl. Antonović 1885.
Weißsieden, Kochen v. Silberwaren in bestimmten Flüssigkeiten, die v. der Silberlegierung geringe Mengen Kupfer lösen. Die Gegenstände erhalten dadurch eine silberreichere, weißere Oberfläche. W. auch = Verzinnen.
Weißspießglanzerz = Antimonblüte.
Weißstein, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kreis Wartenburg, 6915 E. Glas, Zement,
Weißsüchtige = Albinos. [Kohlen⚒.
Weißtellur = Gelberz.
Weißzink, s. Verzinnen. [Schlesien, 165 km l.
Weistritz, l. Neben⌐ der Oder, preuß. Prov.
Weistum, die im altdeutschen Recht übliche Auskunft erfahrener Mäñer über das geltende Recht; vielfach ausgezeichnete Rechtsquelle. Samlung v. Jak. Grim 1840/78 VII. Schröder, Österr. Weistümer 70 ff.
Weitbrecht, ① **Karl** /, seit 1893 Prof. Stuttgart, * 8/12 47 Neuhengstett „Phaläna" 92 u. a. ② **Richard**, /, * 20/2 1851, Bruder v. ①, mit dem er Geschichten in schwäb. Mundart schrieb. Außerdem Erzähl., Litteraturgesch. 2c.
Weitlof, Moriz, österr. Politiker, Obmañ des deutschen Schulvereins, * 28/6 1835 Prag, kam 87 ins österr. Abgeordnetenhaus.
Weitmar, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 7812 E. E. Kohlen⚒.
Weitsichtigkeit (Fernsichtigkeit), Fehler der brechenden Teile des Auges, wobei nur die nahe gelegenen Gegenstände nicht deutlich gesehen werden, normaler Zustand des Alters (s. Presbyopie). Konvexbrillen.
Weitzmann, Karl Friedr., ♪ u. ♪/, * 10/8 1808 Berlin, † 7/11 80 das., dort seit 48 Theorielehrer. Theoretische Schriften: „Harmoniesystem" 60, „♪ des Klavierspiels" 2. A. 80, „Theorie der ♪" 88, 3 Opern, Lieder, Klavierstücke 2c.
Weiz, Bez.-Hauptort Steiermark 1760 E. E.
Weizen (Triticum), Gramineen; gegen 20 in Deutschl. angebaute Arten mit 2 Hauptgruppen: **eigentl. W.** u. **Dinkel-W.** Letztere besitzen eine zerbrechliche Ährenspindel und beim Dreschen lösen sich die Körner nicht aus den Spelzen. Dahin: Spelz (T. spelta), Emer (Zweikorn, T. amylum) u. Einkorn (T. monococcum), s. Dinkel. Gemeiner W. (T. vulgare), in Europa bis zum 62° n. Br. als Somer- und Winterfrucht gebaut, verlangt guten Boden und 14° mittlere Somertemperatur. Engl. (T. turgidum), Glas- (T. durum) u. Poln. W. (T. polonicum) sämtlich mit vielen Varietäten. Ungarn das beste u. reichste Weizenland in Europa.
Weizenälchen, s. Aaltierchen.
Weizen, türkischer = Mais.
Weizenregen, s. Ficaria.
Weizsäcker, ① **Karl Heinr.**, protest. ✝, * 11/12 1822 zu Öhringen, 61 Prof. der ✝ in Tübingen, 90 Kanzler der Univers. Übers. das N. T. 5. A. 92. ② **Julius**, Bruder v. ①, ♛/, * 28/2 1828, seit 81 Prof. Berlin, † 3/9 89 Kissingen. Gab heraus: „Deutsche Reichsakten unter Wenzel u. Ruprecht" 67/87 VI.
Wekelsdorf, ○ böhm. BezH. Braunau, 1249 E. E. In der Nähe die **W'er Felsen** (s. Adersbacher Felsen).
Wekerle, Alex., ungar. Staatsmañ, * 14/11 1848 Moor (Kom. Stuhlweißenburg), April 89 Finanzminister, 11/11 92 Minister-Präsident. Steuer- und Valutareform.
Welcker, ① **Friedr. Gottl.**, Archäolog, * 4/11 1784 Grünberg (Hessen), 1819/59 Prof. Boñ, † das. 17/12 68. Vf. „Griech. Götterlehre" 57/63, III, „Aischyleische Trilogie" 24; „Griech. Tragödien" 39/41 III, „Alte Denkmäler" 49/64, V. Vgl. Kekulé 80. ② **Karl Theod.**, Bruder v. ①, Staatsrechtslehrer u. Politiker, * 29/3 1790, in der 2. bad. Kamer seit 1831 Haupt der Liberalen, 48 Frankf. Parlament, † 10/3 69 Heidelberg; mit Rotteck Herausg. des „Staatslexikon" 3. A. 55 bis 56 XIV.
Welden, Ludw. Freiherr v., österr. General u. ⚔/, * 16/6 1780, 1848 Gouverneur v. Wien, 49 kurze Zeit Oberbefehlshaber in Ungarn, † 7/8 53 Graz. Schr. über die österr. Feldzüge v. 1809(72), 12(70), 13/14 u. 48/49 u. A. 75, „Episoden aus meinem Leben", 3. A. 55.
Welehrad, Dorf Mähren, BezH. Ungarisch-Hradisch, 549 E. Hier soll der Slawenapostel Methodius gestorben sein.
Welf (ahd.), Junges vom Hund od. Wild.
Welfen (Guelfen), uraltes Dynastengeschlecht, zur Zeit Karls des Gr. in Oberdeutschland reich begütert. Welf I. war der Schwiegervater Ludwigs des Froñen und Stamvater der älteren Linie, die 1055 ausstarb, worauf Welf IV. aus dem Hause Este die jüngere Linie gründete, aus der Heinrich der Schwarze, Heinrich der Stolze und Heinrich der Löwe stamten. Des letzteren Sohn Otto (IV.) wurde deutscher Kaiser. Dessen Sohn, Otto das Kind, ist Stamvater des Hauses Braunschweig-Lüneburg, das in der Folge in Hañover, Braunschweig u. England herrschte (in letzterem noch jetzt). Über die Parteinamen W. u. Ghibellinen s. Ghibellinen.
Welfenfonds, s. Reptilienfonds.
Welfesholz, s. Gerbstädt.
Welhaven, Joh. Sebast. Cammermeyer, norweg. /, * 22/12 1807 Bergen, † 21/10 73 Christiania. Vf. „Norges Dämring" (Sonette) 34; „Reisebilleder" 51 2c. Schriften 67/68 VIII.
Weliki Ustjug, ⊙ russ. Gouv. Wologda, 8312 E. Pelzhandel. [wat, 7597 E.
Welikija-Luki, ⊙ russ. Gouv. Pskow, a/Lo-
Welisch, ⊙ russ. Gouv. Witebsk a/Düna, 17976 E. [Blech zu Dächern, Wänden 2c.
Wellblech, wellenförmig (~~~) gebogenes
Welle, in der ⚙ die Achse von Rädern u. Getrieben, ruht in Zapfenlagern.
Wellenbewegung (Undulation), schwingende Bewegg, die sich von Teilchen zu Teilchen fortsetzt, so daß jedes Teilchen später schwingt als das vorhergehende. 1 Wellenberg u. 1 W-Thal bilden 1 W'Länge. Auf W. beruhen Schall, Licht, Wärme. Theorie v. E. H. u. W. E. Weber (1825) begründet. Vgl. Melde 64.
Wellenpapagei (Melopsittacus undulatus), austral. Papageienart, c. 18 cm l.; Schwanzlänge 10 cm.
Wellentheorie (Undulationstheorie), s. Licht.
Wellesley [uélsli], **Rich. Cowley**, britischer Staatsmañ, * 20/6 1760 Dublin, 97/1805 Generalgouv. v. Ostindien, 1809/12 Minister des Ausw., 21/28 und 33/34 Lord-Leutn. v. Irland, † 26/9 42. Vgl. Pearce 45 III.
Wellhausen, Jul., Orientalist, seit 1892 Prof. Göttingen * 17/5 41 Hameln „Geschichte Israels" 78 u. a.

Wellhorn (Bucinum undatum), Vorderkiemer; Schale bis 8 cm hoch, weißlich bis gelblichgrau. *Häufigste Art an unsern Küsten;* eßbar, als Köder.

Wellington [uĕllingt'n], **Arthur Wellesley Herzog v.**, brit. Feldherr und Staatsmann, * $^{1}/_{5}$ 1769, 1808/13 siegreicher Befehlshaber in Spanien, siegte $^{18}/_{6}$ 15 mit Blücher bei Waterloo, 28/30 1. Lord des Schatzes u. Präs., Hochtory; 34/35 Min. des Äußern, 41/46 Minister ohne Portefeuille, † $^{14}/_{9}$ 52 Walmer-Castle [(P), 604]. Vgl. Gleig n. A. 90.

Wellington [uĕllingt'n], Haupt⊙ der brit.-austral. Kol. Neuseeland auf der N.-Insel, an der Cooksstraße, 31021 E. E. Hafen.

Wellingtonia (Riesentanne), = Sequoia.

Wellmer, Arnold, /, Blankenburg a/H., * $^{17}/_{10}$ 1835 Richtenberg; Erzählungen, Memoiren von *Karoline Bauer.*

Wells, Sir Thomas Spencer, Chirurg, * 1818 St. Albans, ✝ in London; ber. Gynäkolog.

Wels, s. Welse. [Dabei W'er Heide.

Wels, oberösterr. ⊙, a/Traun, 10118 E. E.

Welsch (wälsch), ausländisch im Gegensatz zu germanisch: bes. französisch, wallonisch, italienisch überhaupt romanisch. **W'e Sprache** rc., s. Walisische Sprache.

Welsche Nuß (Walnuß), s. Walnußbaum.

Welsch|kohl = Wirsingkohl, s. **Kohl**. **W|korn** = Mais. **W|land** = Italien. [Trient.

Welschtirol, das südl. Tirol, mit der Haupt⊙

Welse (Siluriden, Silurida), Familie der Edelfische, beinahe 600 Arten in der ganzen Welt, vorwiegend im Süßwasser; in Europa *nur eine Gattung:* der **Donauwels** (Scheid, Waller, Silurus glanis), c. 3 m l., bis 250 kg schwer; Raubfisch: **Zitter-W.** (Raasch, Malapterurus electricus), Afrika, elektrisch.

Welser, ① **Bartholomäus,** Rat Karls V., erhielt für gemachte Vorschüsse 1526/46 die Prov. Caracas (Venezuela). Vgl. Kleinschmidt 1881. ② **Philippine,** * 1527, 57 *heiml. mit* Erzherzog Ferdinand vermählt, 58 vom Kaiser Ferdinand I. zur Markgräfin v. Burgau erhoben, † $^{24}/_{4}$ 80 Ambras. Drama v. Redwitz. ③ **Marcus,** ♛/, * $^{20}/_{6}$ 1558, † $^{13}/_{6}$ 1614, veröffentlichte zuerst (1591) die Peutingersche Tafel.

Weltachse, verlängerte Erdachse, um die sich die Himelskugel scheinbar in 24 Sternstunden dreht.

Weltauge (Hydrophan), Varietät des Opal.

Weltausstellung, s. Ausstellungen.

Welterisches Bitter = Pikrinsäure.

Weltgeistliche, Leutpriester, Laienpriester, lat. clerici saeculares, in der kath. Kirche die Geistlichen, welche keinem geistl. Orden angehören: Pfarrer, Kaplane, Domherren, Kapitularen.

Welthandel, der auswärtige, größtenteils zur See betriebene Handel, dessen jährl. Werte in den wichtigsten Ländern 1892 folgende sind:

Länder	Einfuhr | Ausfuhr in Millionen Mark	
Argentinien	370	459
Belgien	1245	1109
Brasilien	485	579
China	601	456
Dänemark	365	234
Deutsches Reich	4019	2954
Frankreich	3392	2803
Großbritannien	8658	4639
Indien und Straits	1277	1784
Italien	918	776
Japan	334	398
Kanada	556	502
Niederlande	2137	1906
Österreich-Ungarn	1066	1230
Rumänien	309	243
Rußland	1308	1586
Schweden	405	370
Norwegen	225	134
Schweiz	705	533
Spanien	664	575
Türkei	421	239
Verein. Staaten	3680	3877
insgesamt (einschl. der Kolonien rc.)	38069	32399
Davon Europa	26323	19687

Vgl. Andree ● des W's 2. A. 1877 ff., III. Andree-Deckert Handels- u. Verkehrs● 82, Beer ♛ des W's 64 III; Neumann-Spallart jährl. Übersichten der Weltwirtschaft.

Welti, Emil, schweiz. Staatsmann, * 1826 Zurzach, 90 Vizepräs., 91 Präs. des Bundesrats.

Weltpostverein, s. Post.

Weltsprache, s. Volapük u. Pasigraphie.

Welt-Systeme, Erklärungen des gesetzmäßigen Zusammenhanges der WKörper und [ihrer Bewegungen.

Weltteile, s. Erdteile.

Weltweisheit, Philosophie.

Weltzeit, 1883 v. der 7. Allg. Gradmessgskonferenz in Rom u. 1884 v. der internat. Meridiankonferenz angenommene allg. gültige mittlere bürgerl. Zeit v. Greenwich, zählt v. 0 (Mitternacht) bis 24.

Welwitschia mirabilis, Gnetaceen; der kurze kreiselförmige Stamm trägt nur die beiden fortwachsenden Samenblätter (bis 2 m) und die Blüten [✿ Fig., 389].

Welzheim, ⊙ württemb. Jagstkreis, 1759 E. AG. [E. Nahebei ein Wild◡.

Wemding, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, 2109

Wenck, Woldemar, ♛/, Prof. Leipzig, * $^{9}/_{4}$ 1819 das. Vf. „♛ d. Fränk. Reichs seit 843/51 u. a.

Wendegetriebe, Vorrichtung durch die eine geradlinige od. rotierende Bewegg abwechselnd vor- u. rückwärts geleitet wird (Rotations-, [Schub-W.)

Wendehals, s. Drehhals.

Wendekreise, 2 auf der Himmels- und Erdkugel parallel dem Äquator gedachte Kreise, v. denen jeder $23^{1}/_{2}{}^{0}$ vom Äquator entfernt ist: im N. der **W. des Krebses**, im S. der **des Steinbocks.**

Wendelsee, s. Thuner See.

Wendelstein, ▲ der bayr. Kalkalpen, 1839 m, berühmter Aussichtspunkt. Vgl. Edelmann 1887.

Wenden, Zweig der Slawen im östl. Germanien, jetzt noch in der Lausitz (c. 50000 in Sachsen, 83000 in Preußen), mit bes. Sprache in 2 Dialekten (ober- u niederwendisch), jeder *mit* / *seit* 16. *Jahrh.* Grammatik v. Macke 1891, Lexikon v. Schmaler 43. Vgl. Schmaler Volkslieder der W. in d. Ober- und Niederlausitz 41/43 II; Pypin, Das sorbisch-wendische Schrifttum 84.

Wenden, russ. ⊙ Livland, 4372 E. Ruine.

Wendisch-Buchholz, s. Buchholz ①.

Wendische Krone, Orden der W. K., 1864 v. den Großherzögen Friedrich Franz II. v. Mecklenburg-Schwerin u. Friedrich Wilhelm v. Mecklenburg-Strelitz gestiftet; 4 Klassen; Großkreuz auch für Frauen [✠ Fig. 84].

Wendischer Kreis, Landschaft im östl. Teil v. Mecklenburg-Schwerin; Haupt⊙ Güstrow.

Wendling, Karl, Pianist, Lehrer am Konservatorium Leipzig, * $^{14}/_{11}$ 1857 Frankenthal.

Wendung, in der Geburtshilfe nur v. Arzt auszuführende Operation, durch die ein Kind vor der Entbindung aus der Quer- in die Längslage gebracht wird.

Wener(n)see, größter schwed. See, der drittgrößte Europas, 5975 qkm.

Wenersborgs-Län, schwed. Län, s. Elfsborg. Haupt⊙ Wenersborg, 5565 E.

Wengern-Alp, ▲ Berner Oberland, 1882 m, E.; prachtvolle Aussicht.

Wenglein, Jos., ✎ München, * das. $^{5}/_{10}$ 1845.

Wenigenjena-Kamsdorf, Dorf S.-Weimar, 2203 E.

Wenings, ⊙ hess. Prov. Oberhessen 847 E.

Wenlock, ⊙ engl. Grafsch. Salop, 15703 E. E. ⚒. [Landkr. Linden, 1809 E. E. AG.

Wennigsen, Dorf preuß. Regbez. Hannover,

Wentschau, Haupt⊙ der chines. Prov. Tschekiang, 80000 E. Traktatshafen.

Wenzel, ① **der Heilige, Herzog v. Böhmen,** 928/935, breitete das Christentum in Böhmen aus, $^{28}/_{9}$ 936 ermordet; ② **deutscher König,** * $^{20}/_{2}$ 1361, ältester Sohn Karls IV., 64 König *von* Böhmen, 76 *röm.* König, 78 Nachf. seines Vaters, 1400 von den Kurfürsten abgesetzt, verzichtete auf die deutsche Krone 11, † $^{16}/_{8}$ 19. Vgl. Lindner 1875 f. II.

Wenzelskrone, Länder der: Böhmen, Mähren u. Österreichisch-Schlesien, ehemals (mit Lausitz u. Schlesien) das Königreich Böhmen.

Werbelliner Kanal, Brandenburg, zw. dem W. See und Finowkanal; 11 km l.

Werben a/Elbe, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Osterburg, 1682 E.

Werbung, Heeresersatz durch Anwerben gegen Geldvergütung. In Europa nur noch in England, Holland, Schweden.

Werchne Uralsk, ⊙ russ. Gouv. Orenburg, a/Ural, 13345 E. Kaviar.

Werdau, ⊙ sächs., *Kreishauptm.* und Amtshauptm. Zwickau, a/Pleiße, 16922 E. E. AG. Fabriken [✿ Fig. 513].

Werden, ⊙ prß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, a/Ruhr, 8934 E. E. ⚒. AG. Fabriken; ehem. Benediktinerabtei Fundort des Codex argenteus der Bibelübersetzung des Ulfilas (jetzt zu Upsala, vgl. Flügge 1887) rc.

Werder, ① **Karl,** ⁂, * $^{13}/_{12}$ 1806 Berlin, 38 Prof. der ⁂ das., † das. $^{10}/_{4}$ 93. Schrieb üb. Shakespeares Hamlet 75 u. Macbeth 2. A. 93, über Schillers Wallenstein, auch Dramen („Kolumbus"). ② **Aug. Karl Friedr. Wilhelm Leop. Graf v.,** preuß. General, * $^{12}/_{9}$ 1808 Schloßberg, Ostpreußen, † $^{14}/_{9}$ 87 Pommern; zeichnete sich 66 u. besond. 70/71 aus, führte die *Kapitulation* v. Straßburg herbei, vereitelte Jan. 71 (Villersexel $^{9}/_{1}$ u. a/Lisaine $^{15/17}/_{1}$) die Entsetzung Belforts durch Bourbaki u. bereitete dessen Untergang vor, 71/79 Kommandeur des 14. Armeekorps Karlsruhe, $^{15}/_{4}$ 79 Graf. Vgl. Löhlein 74, Höcker 74, Conrady 89. ③ **Bernh. Franz Wilh. v.,** General der Inf., * $^{27}/_{2}$ 1823 Potsdam, 57 Generaladjutant Friedr. Wilh. IV., dann Wilhelms I., 69 Militärbevollmächtigter Petersburg, dort seit 92 Botschafter, Aug. 86 bis Sept. 88 Gouverneur v. Berlin. ④ **Hans v.,** preuß. General, * $^{29}/_{7}$ 1834 Beuthen, 70/71 im Generalstab der 13. Div., 91 Kommandeur des I Armeekorps.

Werder, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig. *auf einer Havelinsel,* 5914 E. [E. AG. Obst.

Werder (ahd. warid), Flußinsel.

Werder-Gewehr, 1869/77 bayr. Infant.-Hinterlader, Selbstspanner, Kaliber 11 mm [⚔ Fig. 62].

Werdohl, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, a/Lenne, 5610 E. E. Bed. metallurg. Industrie.

Wereja, ⊙ russ. Gouv. *Moskau,* r. a/Protwa, 5483 E. Mineralquelle.

Wereschtschagin, Wassilij Wassiljewitsch, russ. ✎, Realist, * $^{26}/_{10}$ 1842 Tscherepowez (Nowgorod); Kriegsszenen u. asiat. Landschaften, schr. „Skizzen u. Erinnerungen" deutsch 86, „Reiseskizzen aus Indien" 82/85 II. [(P), 605.]

Werff (auch Werft), **Adrian van der,** niederl. ✎, * $^{21}/_{1}$ 1659 Kralingerambacht bei Rotterdam, † $^{12}/_{11}$ 1722.

Werft(e), ein Schiffsbauplatz.

Werftdivisionen, Gesamtheit des technischen Personals der aktiven Marine.

Werg (Hede, Werch, Werrig), in der Flachsspinnerei gewonnenes Nebenprodukt.

Wergeland, Henrik Arnold Thaulow, norweg. /, * $^{17}/_{6}$ 1808 Christiansand, † $^{12}/_{8}$ 45 Christiania. Gedichte, Dramen, Werke 52/57 IX. Auswahl v. Lassen 67. Vgl. Schwanenflügel 77.

Wergeld, s. Blutgeld.

Werkblei, das technisch verwertbare Blei.

Werkführer (Werkmeister), Vorsteher des techn. Betriebes in Fabriken. In Württemberg **Werkmeister** = auf Baugewerkschulen ausgebildete Architekten.

Werkzeugmaschinen, Maschinen zur Verrichtung der sonst durch Handarbeit geschehenden Manipulationen: Bohr-, Hobel-, Säge-, Spinn-, Webe- rc. Maschinen. Vgl. Meißner 1876.

Werl, ⊙ prß. Regbez. Arnsberg, Kr. Soest, 5345 E. E. AG. Salinen Höppe u. Neuwerk.

Werlhofsche Krankheit = BlutfleckenK.

Wermann, Friedr. Osk., ♪, Kantor Dresden (Kreuzschule), * $^{30}/_{4}$ 1840 Meichen.

Wermelskirchen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, 11774 E. E. AG.

Wermland, s. Karlstad.

Wermut, s. Artemisia.

Wernaja (Wernyi), Haupt⊙ der russ. Prov. Semiretschensk, Zentralasien, 21132 E.

Wernau, Pseud. v. Alb. v. Boguslawski.

Werndl, Jos., ⚙, Steyr, † 1889, Gewehrfabrikant das., erfand das Werndlgewehr (s. d.).

Werndlgewehr, früheres österr. Inf.-Gewehr, Hinterlader, Wellenverschluß. Kaliber 11 mm, 10 gezielte Schüsse in der Minute. Jetzt ersetzt durch Magazingewehr, System Mañlicher [⚔ Fig. 64], Kaliber 8 mm.

Werne, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kreis Lüdinghausen, r. a/Lippe, 2127 E. AG.

Werneck, O bayr. Regbez. Unterfranken, 1214 E. AG. Irrenanstalt.

Werner, ① **Abraham Gottlieb**, ⚒, * 25/9 1750 Wehrau (OLausitz), † 30/6 1817 Dresden, 1775 Prof. Freiberg. Begr. der Geognosie und der neptunist. Schule. [(🗿), 606.] Vgl. Hasse 1848. ② **Zacharias**, ✍, * 18/11 1768 Königsberg, 1811 katholisch, † 17/1 23 Wien Priester, besonders bekañt durch seine Schicksalstragödie „Der 24. Februar". Werke 40/41 XV, Kürschner, D. N.-L. Bd. 151. Vgl. Düntzer 73. ③ **Karl**, Aquarell✎, * 4/10 1808 Weimar, Prof. Leipzig, † das. 10/1 94, afrikan. Landschaften. ④ **Gust.**, Philanthrop, * 12/8 1809, Gründer des Bruderhauses Reutlingen, † 2/8 87 Reutlingen. Vgl. P. Wurster 88. ⑤ **Reinhold**, deutscher ⚓, Wiesbaden, * 10/5 1825 Weferlingen, 49/52 in deutsch. u. preuß. Marine, 59/67 Teilnehmer der preuß.-ostasiat. Exped., 73 Geschwaderchef der span. Küste, 75 Konteradmiral u. Chef der Marinestation der Ostsee, nahm 79 Abschied. Vf. „Buch der deutschen Flotte" 6. A. 91, „Seebilder" 76, „Eriñerungen u. Bilder aus dem Seeleben" 4. A. 85. n. F. 88, „Aus fernen Meeren u. Daheim" 92 u. a. ⑥ **Fritz**, Genre✎, * 3/12 1828 Berlin, Schüler Meissoniers. Ausgez. durch gesunden Humor. ⑦ **Ant. Alex. v.**, ♕✎, * 9/5 1843 FrankfurtO., Direktor der Akademie Berlin; „Kaiserproklamation Versailles 71", „Berliner Kongreß", „Kaiser Wilhelm auf dem Totenbett" rc. ⑧ **Elisabeth**, s. E. Bürstenbinder. ⑨ **Franz v.**, s. Murad Efendi.

Wernerit, s. Skapolith.

Werneuchen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 1641 E.

Wernher, ① **W. der Pfaff**, Mönch im Kloster Tegernsee, † 1197. Vf. Miñelieder u. ein Gedicht v. der Jungfrau Maria, hrsg. v. Feifalik 1860. ② **W. der Gartener**, ✍ aus dem Innviertel, Vf. des erzählenden Gedichts aus dem Dorfleben „Meier Helmbrecht" c. 1240, hrsg. v. Lambel 2. A. 1883, neudeutsch v. L. Fulda 89. Kürschner, D. N.-L. Bd. 3.

Wernigerode, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 278 qkm, 28085 E. Haupt⊙ W. in der Stolbergschen Standesherrschaft W. (vgl. Freytag 1865), am Harz, 9966 E. E. AG. Schloß mit bedeut. Bibliothek. Vgl. Varges 1877.

Wernoje, Haupt⊙ des russ. Gebietes Semiretschensk, Zentralasien, 21132 E.

Wernike (Warnek), **Christian**, satir. ✍, * 23/3 1665 Polnisch-Preußen, † 5/9 1725 Paris. Epigrame. Kürschner, D. N.-L. Bd. 39. Vgl. Neubaur (Jugend♕) 1888.

Werra, r. Quell⚑ der Weser, entsteht aus der **Nassen** u. **Trocknen W.**, am Thüringer Walde, vereinigt sich bei Münden mit der Fulda, 270 km, 72 km schiffbar.

Werragebirge, Bergland an der unteren Werra, höchster ▲ Meißner, 749 m.

Werre, s. Maulwurfsgrille.

Werre, l. Neben⚑ der Weser, 98 km l.

Werschetz (magyar. Versecz), königl. Frei⊙ ungar. Kom. Temes, 21859 E. E. Wein. Vgl. ♕ v. Milleker 1886.

Werschok, russ. Längenmaß, 4,44 cm.

Werst, s. Meile.

Wertach, l. Zu⚑ des Lech, 135 km l.

Werth (Werdt), **Joh. v.**, bayr. u. kaiserl. Reitergeneral des 30jähr. Krieges, * 1602 od. 1592 Büttgen (Jülich), siegte 43 bei Tuttlingen, † 12/9 1652 Benatek. Vgl. Teicher 1876.

Werth = Werder, Flußinsel.

Wertheim, ⊙ bad. Kr. Mosbach, an der Mündung der Tauber in den Main, 3540 E. E. AG.

Wertheimer, **Jos.**, **Ritter v.**, Präs. der „Israelit. Allianz", * 1800, † 16/2 87 Wien, um österr. Judentum verdient.

Werther, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kreis Halle i/W., am Teutoburger Walde, 1944 E.

Werther, ① **Karl**, **Frh. v.**, Diplomat, * 31/1 1809 Königsberg, 59/69 preuß. Gesandter Wien, dañ bis 19/7 70 Paris, 74/77 deutscher Botsch. Konstantinopel, † 8/2 94 München. ② **Julius v.**, ✍, * 20/5 1838 Roßla, 84/90 Intendant Hoftheater Stuttgart.

Werthern-Beichlingen, **Georg Graf u. Herr v.**, Diplomat, * 20/11 1816, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, 18/2 67 bis April 88 preuß. außerord. Gesandter u. bevollmächtigter Minister München.

Wertigkeit (Atomizität, Valenz, Quantivalenz), das Vermögen der Atome od. Atomgruppen, eine gewisse Anzahl andre Atome od. Atomgruppen zu binden. 1 At. eines 1wertigen Elements bindet 1 At. eines anderen 1wertigen, 1 At. eines 2wertigen 2 einwertige rc.

Wertingen, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Schwaben 1820 E. AG. [scheine, Wechsel rc.

Wertpapiere, Obligationen, Aktien, Schuld-

Werunsky, **Emil**, ♕, seit 1882 Prof. Prag, * 6/4 50 Mies. „Gesch. Karls IV." 80/90 III u. a.

Werwolf, (Lykanthrop, Mañwolf), nach schon im Altertum weit verbreitetem Volksglauben ein Mensch, der Wolfsgestalt annehmen kañ. Vgl. Hertz 1862.

Wesel, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Rees, a/Lippe u. Rhein, 20724 E. E. ⚙ AG. RBN. Industrie. Einst Reichs⊙. Denkmal der 16/9 1809 erschossenen 11 Offiziere vom Schillschen Freikorps. [🏛 Fig. 514]. Vgl. Gantesweiler 1883.

Wesen, O s. Weesen. [1621 E.

Wesenburg, ⊙ Mecklenburg-Strelitz a/Havel,

Weser, ⚑ NWDeutschland, entsteht bei Münden aus Werra u. Fulda, geht bei Minden durch die Porta Westphalica des W'gebirges, bei Bremerhaven in die Nordsee; 451 km l., schiffbar (einschl. Neben⚑en 909 km), Stromgebiet 47960 qkm. Vgl. Geißler 1864, Struck 77.

Wesergebirge, Bergketten u. Hochebenen auf beiden Seiten der Weser v. Münden bis Minden, bis 510 m. Vgl. Kraatz 1882, Görges 5. A. 89.

Wesir, in mohamedan. Staaten Titel der obersten Beamten, namentlich in der Türkei = Minister; **Groß-W.**, der oberste Minister.

Wesley [-li], **John**, Stifter der Methodisten, * 17/6 1703 Epworth, stiftete 39 in London eine Art Brüdergemeinde, † 2/3 91. Seine Anhänger **Wesleyaner**. Schriften n. A. 1873 XIV. Vgl. v. Tierich 79, Hockin 4. A. 87, Tyerman 6. A. 90 III, Overton 91.

Wespen (Papierwespen, Vespidae), Hautflügler; etwa 1000 Arten; leben den Bienen ähnl., teils einsam, teils gesellig. Am bekañtesten: **gemeine W.** (Vespa vulgaris), bis 15 mm l., u. Hornisse (V. Crabro) bis 25 mm l., bes. in hohlen Bäumen; Stich gefährlich. Vgl. Handlirsch 1888 II.

Wespenbussard, Pernis apivorus, s. Weihen.

Wessel, **Johann** (Gansfort), Vorläufer der Reformation, * 1400 Groningen, lehrte ⛬ Cöln, Löwen, Heidelberg, Paris, † 4/10 89 Groningen. Schriften hrsg. v. Lydius 1617. Vgl. Friedrich 1868.

Wesselburen, O preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Norderdithmarschen, 2694 E. E. AG. Geburtsort Hebbels.

Wesselényi [wéschelehnji], **Nikolaus**, **Baron**, ungar. oppositioneller Politiker, Zsibó * 30/12 1796 Zsibó, 1837/40 im Kerker, † 21/4 1850 Pest. Vgl. Pauler 1877.

Wessely, ① **Jos. Ed.**, Kunst✍, Prof. Braunschweig, * 8/5 1826 Welletau. Vf. „W der graphischen Künste" 91. u. a. ② **Josephine**, Sin (Tragödin), * 18/3 1860 Wien, 76/79 Leipzig, seitdem Burgtheater Wien, † 12/8 87 Karlsbad. Vgl. Meiche 88.

Wessenberg, ① **Joh. Phil.**, **Freih. v. W.-Ampringen**, österr. Staatsmañ, * 28/11 1773 Dresden, † 1/8 1858 Freiburg i/Br., 1808 Gesandter in Berlin, 11/13 München, 15 am Bundestag, 30/31 Haag, Mai/Nov. 48 Minister des Äußern. ② **Ign. Heinr. v.**, Bruder v. ① kath. ✝, * 4/11 1774, 90 Domherr in Konstanz, 1802 Generalvikar des Bistums, wurde v. der Kurie nicht bestätigt, aber v. der Regierung gehalten, † 9/8 60. Schr. „Kirchenversamlungen des 15. u. 16. Jahrh." 40 IV. „Dichtungen" 34/54 VII u. a. Vgl. Beck 2. A. 74.

Wessex, ehem. angelsächs. Reich; Egbert v. W. vereinigte 827 die übrigen angelsächs. Reiche zum Königreich Anglia (England). Haupt⊙ Witancester (Winchester).

Wessobrunner Gebet, althochdeutsches Fragment 8. Jahrh., gefunden im Benediktinerkloster Wessobruñ (Oberbayern), jetzt München. Hrsg. Müllenhoff 1861. Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 1.

West, ① **Benj.**, engl. ✎ * 10/10 1738 Springfield, Peñsylvanien, † 11/3 1820 London, gründete die dortige Kunstakademie. Vgl. Galt 1820. ② Pseudon. v. Schreyvogel.

Westaustralien, brit.-austral. Kolonie am Indischen Ozean, 2527283 qkm, 49835 E. Haupt⊙ Perth. E. 800 km. Vgl. Nicolay 1880 [🗺, Fig. 190].

West Bromwich [brómidsch], ⊙ und engl. Grafschaft, bis 1888 zur Grafschaft Stafford, 59489 E. E. Fabriken.

Westchester [uéstschester], ⊙ nordamerikan. Staat Peñsylvania, Fabrikation landwirtschaftl. Geräte u. Maschinen, 8028 E.

West Derby, Vorstadt v. Liverpool, England, 38291 E.

Westen, Himelsrichtung, s. Abend.

Westend, vornehmster Stadtteil von London. Auch Villenkolonie im Westen von Berlin.

Westenrieder, **Lorenz v.**, ● u. ♕✍, * 1/8 1748 München, † 15/3 1829 Domkapitular das. (Denkmal). Werke 31/35 XXIX. Vgl. Gandershofer 30, Kluckhohn 90 II.

Westerås, ⊙ schwed. Län Westmanland, am Mälarsee, 8288 E. E. Dom. 1521 Sieg Gustav Wasas über die Dänen.

Westerbotten, schwed. Län, 59098 qkm, 127292 E. Haupt⊙ Umeå.

Westerburg, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 317 qkm, 28604 E. Haupt⊙ W 1234 [E. E. ⚒.

Westerland, s. Sylt.

Westermann, ① **George**, Verlagsbuchhändler Braunschweig, * 23/2 1810 Leipzig, † 7/9 79 Wiesbaden. Begr. der „Monatshefte". ② **C. W.**, Pseudon. v. K. F. L. Almquist.

Wester-Norrland, s. Hernösand.

Westerschelde, s. Schelde. [E.

Westerstede, O in Oldenburg, 1422 E. AG.

Westervik, Hafen⊙ schwed. Län Kalmar, 6959 E. E.

Westerwald, Teil des Rhein. Schiefergebirges, zw. Rhein, Lahn, Dill u. Sieg; höchster ▲: Fuchskauten, 657 m. Vgl. Führer des W'Klubs 1891.

Westfälische Pforte, s. Porta Westphalica.

Westfälischer Friede, abgeschlossen 24/10 1648 zu Münster nach 4jähr. Verhandlungen zu Münster u. Osnabrück; endigte den 30jährigen Krieg, begründete ein neues polit. System in Europa; im Deutschen Reich fortan bis 1803 Grundgesetz. Schweden erhält als Reichslehen Vorpomern, Wismar, die Bistümer Bremen u. Verden, Frankreich die Bestätigung des Besitzes der Bistümer Metz, Toul u. Verdun, ferner Breisach, die österr. Landgrafschaft, die Landvogtei über 10 elsäss. Reichsstädte, Bayern verbleibt Oberpfalz (1623), Sachsen die Lausitz (schon 35), Brandenburg erwirbt Hinterpomern, Bistümer Camin, Halberstadt, Minden u. Anwartschaft auf das Erzstift Magdeburg (erst 80 endgültig an den Kurstaat); allgem. Amnestie. Wiedereinsetzung in den Stand v. 18; Bayern behält die 23 erworbene Kur, für Pfalz wird eine neue, die 8., geschaffen. Die Reichsstände gewiñen im Verhältnis zum Kaiser Landeshoheit. Die Unabhängigkeit der Vereinigten Niederlande u. der Schweiz vom Reiche staatsrechtlich anerkañt. Der Passauer Vertrag von 1552 u. der Augsburger Religionsfriede v. 55 bestätigt u. auf die Calvinisten ausgedehnt; für die geistl. Güter u. Religionsübung Normaljahr 1624. Garanten des W. F.'s Frankreich u. Schweden. Vgl. Woltmañ 1808 II.

Westfalen, preuß. Provinz, 20206 qkm, 2428661 E., davon 1250594 Kathol., 1152985 Evangelische und 19172 Juden. ⛰: Weser⛰, Teutoburger Wald, Egge⛰, Haarstrang, Sauer-

land, Plateau v. Winterberg (Astenberg 830 m), Rothaar▲, Westerwald; zwischen Teutoburger Wald u. Haarstrang Tiefebene (Münsterland), ebenso nördl. der Porta Westphalica. ~e: zum Rhein: Lahn (Quelllauf), Sieg (Quelllauf), Ruhr (mit l. Lenne), Lippe; zu Yssel: Berkel; zur Nordsee: Ems, Weser; zur Fulda: Eder. Münsterscher Kanal. Klima gemäßigt, rauh im Sauerland und auf dem Westerwald. Warburger und Soester Börde äußerst fruchtbar. 42% des Areals der Prov. Acker- u. Gartenland, 28% Waldungen, 17,3% Weiden u. Unland, 7,8% Wiesen. Ansehnliche Rindvieh- und Schweinezucht. Bergbau auf Steinkohlen (Ruhrbecken!), Eisenerz, Zinkerz, Kupfererz, Schwefelkies, Steinbrüche (Marmor, Dachschiefer, Kalk, Gips); Salinenbetrieb; 34 Mineralquellen (Lippspringe, Oeynhausen, Driburg ꝛc.). Bedeutende Eisen- u. Textilindustrie (Bielefelder Leinewand), Maschinenbau, Papier- u. Lederfabriken. Einteilung: 3 Regbez.: Münster, Minden, Arnsberg. Haupt⊙ Münster. 1/4 1887 Einführung der Provinzial- u. Kreisordnung. Katholische Bistümer zu Münster u. Paderborn. W. ist mit angrenzenden Gebietsteilen Bezirk des VII. preuß. Armeekorps u. des OLG. Hamm. *Unterrichtswesen:* Akademie zu Münster mit kath.-theolog. u. philosoph. Fakultät, 21 Gymnasien, 12 Realgymnasien, 9 Lehrerseminare, 1 kgl. Präparandenanstalt ꝛc. [Fig. 192.] Farben der Prov.: weiß u. rot. Vgl. Freiligrath u. Schücking, Das malerische u. romant. W. 3. A. 89, Löbker, Wandergen durch W. 83. ♛ Im Mittelalt. bildete W. den westl. Teil des Herzogt. Sachsen, zwischen Rhein und Weser, wurde später Herzogtum u. Teil des Westfälischen Kreises, 18/8 1807 Königreich durch Napoleon I., 45247 qkm, 2 Mill. E. Haupt⊙ Cassel; 26/10 13 Auflösung des Königreichs, dessen größter Teil 15 preußisch wurde, nachdem bereits vor 1807 Minden (seit 1648), Mark u. Ravensberg (seit 66), Münster u. Paderborn (seit 1803) zu Preußen gehört hatten. Vgl. Seibertz (Herzogt.) 1839/75 IV, Kleinschmidt 93 (Königr.).

Westflandern, belgische Prov., 3235 qkm, 749291 E. Haupt⊙ Brügge.

Westgoten, s. Goten. [Griqua.

West-Griqualand (Griqualand-West), s.

West Ham, städt. Bezirk im O. Londons, 217113 E. Seit 1888 Grafschaft.

Westhavelland, Kr. preuß. Regbez. Potsdam, 1214 qkm, 59067 E. Haupt⊙ Rathenow.

Westhofen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, 1853 E. E. [Grafsch. Lancaster, 11077 E. E.

Westhoughton [ŭesthaut'n], Fabrik⊙ engl.

Westindien, Gesamtname für die amerikan. Inseln u. Inselgruppen zw. N.- und SAmerika; trennt den Atlant. Ozean vom Karaibischen Meer u. Mexikan. Golf; 244478 qkm, 5½ Mill. E., wovon Haiti 960000, Dominikan. Republ. 504000, britisch (Jamaika, Barbados, Trinidad und viele kleine Antillen) 1395530, dänisch 32786, französisch (Guadeloupe, Martinique) 341762, niederländisch 47016, spanisch (Cuba u. Portorico) 2438395. Hauptprodukte: Zucker, Tabak, Kaffee, Rum, Kakao, Baumwolle, Piment, Cochenille, Ingwer, Drogen, Südfrüchte, Schwämme ꝛc. W. 1492/97 entdeckt, wurde bald fast gänzlich entvölkert, dann mit Negersklaven neu besiedelt und Plantagenbau eingerichtet [Fig. 191]. Vgl. Bates 1878, Moister 83.

Westlothian = Linlithgow (s. d.).

Westmacott [ŭestmäkŏtt], ① **Sir Richard**, engl. Bildhauer, * 15/7 1775 London, † das. 1/9 1856 als Prof. ② **Richard**, Sohn v. ①, Bildhauer, * 1799 London, † 19/4 1872 Kensington.

Westmanland, schwed. Län, 6815 qkm, 138747 E. Haupt⊙ Westerås.

West-Meath [mihth], irische Grafsch. Prov. Leinster, 1835 qkm, 65028 E. Hauptort Mullingar.

Westminster, ⊙teil von London. Die **W.-Abtei** ist Krönungs- u. Begräbnisplatz der engl. Könige und Grabstätte hervorragender Briten. Vgl. Stanley 1868. [in London.

Westminsterpalast, das Parlamentsgebäude

Westmoreland [-mohrländ], engl. Grafsch., 2027 qkm, 66098 E. Haupt⊙ Appleby.

Westnik (russ.), Bote. Oft als Titel russ. Zeitschriften.

Westphal, ① **Rud. Georg Herm.**, Ψ, * 3/7 1826 Obernkirchen, 75/79 Prof. Moskau, † 11/7 92 Stadthagen, schr. „Theorie der musischen Künste der Hellenen" 85/89 III, „System der antiken Rhythmik" 65, „Allgem. Theorie der musikal. Rhythmik" 80, „Allgem. Metrik der indogerm. u. semit. Völker" 92. Übers. Catull. ② **Karl Friedr. Otto**, Neurolog u. Irrenarzt, * 23/3 1833 Berlin, dort seit 69 Prof., † 27/1 90 Konstanz. „Gesamelte Abhandlungen" 92 II.

Westphalen, s. Westfalen.

Westpoint [-peunt], Dorf Staat New-York, a/Hudson, 1412 E. Militärakademie.

Westport [ŭestpohrt], ⊙ irische Grafsch. Mayo, a/Clewbai, 4070 E. E. Seebad.

West|preußen, s. Preußen ②. **W|priegnitz**, s. Priegnitz. **W|punkt**, s. Abendpunkt.

Westriding [ŭest-reiding], westl. Teil der engl. Grafsch. York, 7164 qkm, 2441164 E.

Weströmisches Reich, s. Römisches Reich.

Weststernberg, Kreis, preuß. Regbez. Frankfurt, 1142 qkm, 45004 E. Landratsamt in Drossen. [Staat New York, 12967 E.

West-Troy [ŭest-treu], ⊙nordamerik. Unions-

Westvirginia, Staat im Osten der Union, 64180 qkm, 762794 E. Im O. gebirgig, im W. hügelig. Haupt⊙ Wheeling. 1861 von Virginia abgetrennt, 62 Staat.

Wetherell [ŭĕtherell], **Elizabeth** (eigentlich Susan Warner), nordamerik. Schriftstellerin, * 11/7 1819 New-York, † 17/3 85. Bf. „The wide wide world" (Roman) 49 u. Novellen.

Wette, Vertrag, durch den bei der Entscheidung einer Meinungsverschiedenheit Vor- u. Nachteil für die Vertragschließenden erwächst. **W|schulden** *nach manchem Recht* unklagbar.

Wetter, ① Gesamtheit der atmosphärischen Erscheinungen, durch die Windrichtung hervorgerufen. Südl. Winde bringen Regen, die polaren Landwinde sind trocken u. regenarm. Auf der Kenntnis der Windrichtungen u. ihrer Gesetze, namentl. des barometrischen Maximums (der Stelle des höchsten Luftdrucks, an der die Luft in gekrümmten Bahnen allseits auswärts strömt u. über der klarer Himmel herrscht u. in Winternächten die Wärmeausstrahlung der Erdoberfläche begünstigt wird) u. des barometrischen Minimums (Stelle des tiefsten Luftdrucks, zu der die Luft einwärts spiralförmig sich hindrängt, emporgehoben wird u. zu Niederschlägen führt), beruhen die Vorherbestimmungen des W's (W.-Prognosen) für die nächsten 24 Stunden, von denen 70/80% zutreffen. Vgl. auch Meteorologie. ② im ⚒ die Luft.

Wetter, ① ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Marburg, 1224 E. E. ② ○ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Hagen, 5414 E. E. Maschinenbau, Stahl- u. Eisenfabrikation.

Wetterau, fruchtbare Thallandschaft bei Friedberg in Hessen, von der Wetter durchflossen, 44 km l., 22 km br., Steinkohlen.

Wetterbäume (Katzenschwänze, Windbäume) gerade, gekrümmte, gestreifte Fäden bildende Federwolken.

Wetterbergh, Karl Anton, schwed. volkstüml. Schriftsteller (Onkel Adam), * 6/8 1804 Jönköping, † 31/1 89 Stockholm. Romane u. Gedichte. Schriften 69/74 X.

Wetterbüsche, s. Hexenbesen.

Wetteren, ⊙ belgische Prov. O.-Flandern, a/Schelde, 11923 E. E.

Wetterfisch, s. Schmerle.

Wetterführung (⚒), Ventilation.

Wetterglas, gewöhnlicher Barometer ohne Skala, nur mit Angaben „Schön", „Beständig", „Regen" ꝛc. Auch eine in ein Glas eingeschlossene alkohol. Lösung von Salpeter, Salmiak und Kampher, deren Ausscheidungen angeblich das Wetter anzeigen (Baroskop).

Wetterhorn, ▲ schweizer. Kanton Bern, 3708 m.

Wetterkarte, Karte eines größeren Teils der Erdoberfläche, auf der für einen bestimmten Zeitpunkt die Orte gleichen Luftdrucks, Stärke u. Richtung des Windes eingezeichnet sind.

Wetterlaunig, von Hunden, wenn sie bei Verdauungsstörungen ꝛc. Gras fressen.

Wetterleuchten, elektrischer Lichtschein in der Atmosphäre, Widerschein entfernter Blitze.

Wettermaschine, im ⚒ Ventilationseinrich-

Wettermoos, s. Funaria. [tung.

Wetterprognose, s. Wetter.

Wettersäule (Windhose, Trombe), wirbelnde von den Wolken zur Erde reichende Luftsäule geringen Durchmessers in fortschreitender Bewegung mit orkanähnlicher Wirkung, führt emporgehobenes Wasser (Wasserhose [Fig. 39]) oder Sand (Sandhose) mit sich.

Wetterscheide, Terraingestaltung, die für den Zug von Gewittern, Strichregen ꝛc. eine Grenze zu bilden pflegt. Gebirgszüge, einzelne ▲e, Wälder ꝛc.

Wetter-See, schwed. See, 1922 qkm, steht *mit Kattegat und Ostsee in Verbindung.* Mit der Insel Wisingsö.

Wettersteingebirge, s. Bayrische Alpen.

Wetterstollen (⚒), Ventilationsstollen.

Wettin, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Saalkreis, a/Saale, 3012 E. AG. ⚒. Dabei Domäne W., mit Bergschloß, einst Residenz der **Grafen v. W.**, von welchen alle jetzt regierenden sächsischen Häuser abstammen. Vgl. Wenck 1877. Der erste geschichtlich nachweisbare Ahn des Hauses W. ist Dietrich, vom Stamme Buzici, welcher in der ⚔ Kaiser Ottos II. gegen Griechen u. Sarazenen in Unteritalien fiel (13/7, 982). Die Heimat des Geschlechts: Nordschwabengau. Ende des 10. Jahrh. ist die Familie im Besitz der Grafschaften zw. Harz und Mulde. Heinrich I. v. Eilenburg wird um 1089 von Kaiser Heinrich IV. mit der Mark Meißen belehnt. (1889 800jähriges Jubiläum gefeiert.) Timor ist der erste W'er, welcher sich nach der Burg W. benennt, die 1288 durch Abtretung an das Erzstift Magdeburg verloren geht. Timors Sohn Konrad gelangt 1123 in den erblichen Besitz der Mark Meißen. Vgl. Posse, Die Markgrafen von Meißen und das Haus W. bis zu Konrad dem Großen 1881, Hofmeister, Das Haus W. 89.

Wettrennen mit Pferden, schon im Altertum, jetzt höchste Ausbildung in England (eingeführt zwischen 1154/70). Berühmte Rennplätze: Ascot, Derby, dann Paris, Baden-Baden, Berlin. W. für Hebung der Pferdezucht, besond. edler Rassen, recht förderlich. Vgl. Der Turf 3. A. 1880, Silberer, Handbuch des Rennsports 81 u. Turf-Lexikon 2. A. 90; Rennkalender.

Wetzlar, Kr. preuß. Regbez. Coblenz, 530 qkm, 51037 E. Haupt⊙ W., a/Dill u. Lahn, 8144 A. E. RBN. AG. ⚒. Dom. 1691/1806 Sitz des Reichskammergerichts; Erinnerungen an Goethe (das nahe Garbenheim, Goethes „Wahlheim"). Ruine Kalsmunt. [Fig. 515.] Vgl. Berr 1882.

Wetzstein, mit der Hand geführter Schleifstein aus Thon- od. Kieselschiefer zum Schärfen von Sensen, Sicheln ꝛc.

Wevelinghoven, Kr. ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, a/Erft, 2934 E. E.

Wex, Herm., Hamburger Politiker, * 1833 Hamburg, † das. 11/5 87, 25 Jahre für Hamburg politisch thätig.

Wexford, irische Grafschaft, Prov. Leinster, 2333 qkm, 111536 E. Haupt⊙ W., a/Wbai des St. Georgkanals, 11545 E. E.

Wexholm = Waxholm (s. d.).

Wexiö, Haupt⊙ des schwed. Län Kronoberg, 6673 E. E.

Weyersheim, Dorf Unterelsaß, Landkreis Straßburg, a/Zorn, 2007 E.

Weygand, Hermann, Artilleriemajor und ⚔ Schriftsteller, * 4/5 1830 Darmstadt, 47 in das hess. Art.-Korps; 66 Hauptmann, 70 als Batteriechef bei Gravelotte schwer verwundet, in Darmstadt. Bf. „Die deutsche Gewehrfrage" 71, „Die technische Entwickelung der modernen Präzisionswaffen der Infanterie" 2. A. 78, „Taschenballistik" 81.

Weyhers, Dorf preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gersfeld, 620 E. AG.

Weymouth [üehmöth], ⊙ engl. Grfsch. Dorset, an der Mündung des Wey in den Kanal, mit Melcombe-Regis, 13769 E. E. Hafen, See-.

Weymouthskiefer (Weimuts-), s. Kiefer.

Weyprecht, Karl, Nordpolfahrer, * 8/9 1838 Darmstadt, unternahm mit Payer 72/74 die österreich.-ungar. arktische Expedition, † 29/3 81 Michelstadt im Odenwald. „Metamorphosen des Polareises" 78. Vgl. H. v. Littrow 81.

Weyr, Rud., österr. Bildhauer Wien, * 22/3 1847 das., Meister des Barockstils. Ausschmückung des neuen Burgtheaters (Triumphzug des Bacchus und der Ariadne ꝛc.), des naturhist. Hofmuseums u. a.

Whampoa, chines. Insel bei Canton.

Whartonsche Sulze, Gewebe in der Nabelschnur mit schleimiger Intercellularsubstanz.

Whatmanpapier, vorzügl. engl. Papiersorte; zum Zeichnen, auch zum Schreiben.

Wheaton [uiht'n], **Henry**, amerikanischer Staatsmann u. staatswissenschaftl. /, * 27/11 1775 Providence, 1835/45 Gesandter Berlin, † 11/3 48 Dorchester. Vf. „Elements of international law" 6. A. 55; „The history of the law of nations" 42 u. a. Vgl. Lawrence 68 IV.

Wheatstone [uitston], **Sir Charles**, engl. ∩, * 1802 Gloucester, † 19/10 75 Paris, erfand den Zeigertelegraphen, das elektromagnetische Alarmsignal ꝛc. [(F). 607.]

Wheeler [uihler], **George M.**, amerik. ⊕, * 9/10 1842, Massachusetts, seit 69 Leiter der Landesaufnahme im W. der Ver. Staaten, behandelt in einem Report mit Atlas.

Wheeling [uihling], ⊙ Westvirginia, a/Ohio, 34522 E. E. Eisen, Papier.

Whewell [juh-el] **Will.**, engl. Gelehrter, * 24/5 1794 Lancaster, † 5/3 1866 Cambridge. Vf „History of the inductive sciences", deutsch 39/42; „Elements of Morality" 4. A. 64. Vgl. Todhunter 76 II.

Whig, s. Tory und Whig.

Whip (engl.), Getränk aus gekochtem Weißwein mit Zucker, Zitrone und Ei.

Whiskey (Whisky, engl., „Lebenswasser"), [uiski], engl. u. amerikan. Getreidebranntwein.

Whist, Kartenspiel zu 4 Personen, 2 gegen 2, mit franz. Karte zu 52 Blatt. Jeder Gang heißt Rubber, die Stiche über 6 Tricks; auf die Zahl derselben komt es beim Gewinne an, Besondere Touren: Cayenne, Grand u. a. Vgl. Cockelberge-Dutzele 1832, Meyer 9. A 91, Illustr. W'Buch 82.

Whitby [hüeitbi], Hafen⊙ engl. Grafsch. York, North-Riding, a/Nordsee, 13274 E. E.

White [hüeit], **Andrew Dickson**, amerikan. ♛/ u. Diplomat, * 7/11 1832, 79/81 Gesandter Berlin. „Lectures on mediaeval and modern history" 61 ꝛc.

Whitebait-Dinner [hueit-], ministerielles, in Greenwich abgehaltenes Festessen zum Schluß der parlamentarischen Somersaison.

Whiteboys (engl.), [hüeitbeus], („Weißburschen"), irischer Geheimbund seit 1760, der aus Arbeitern, verarmten Pächtern u. Tagelöhnern bestand u. sich an harten engl. Gutsherren, Beamten u. Geistlichen rächte; der Justiz unerreichbar. Die W. hatten ihren Namen von den Hemden, welche sie über den Kleidern trugen.

Whitefield [hüeitfild], **George**, Mitstifter der Methodisten, * 16/12 1714 Gloucester, Kellner, stud. ✝, schloß sich 36 an die Brüder Wesley, trennte sich von ihnen 41 und stiftete die Partikularisten, † 30/9 70 Newbury. Vgl. Tyerman 1877.

Whitehall (engl.), [hüeithahl], („weiße Halle"), ehemal. Königspalast in London, jetzt Straßenname.

Whitehaven [hüeithew'n], Hafen⊙ engl. Grafsch. Cumberland, a/Irischen Meer, 18044 E. E. ⚒. Steinkohlen.

White Mountains [hüeit mauntens], („Weiße Berge"), ⛰, New Hampshire, 1912 m.

White River [hüeit riwwer], l. Zufluß des unteren Arkansas, 900 km l.

White-Star-Line (engl. = Weiße Stern-Linie, mit weißem Stern in der Flagge), [hüeit star lein], transatlant. Dampferlinie Liverpool/New-York.

Whitman [hüitmän], **Walt**, origineller amerik. /, * 31/5 1819 Long Island, † 27/3 92 Camden. Vf. „Leaves of grass" (Auswahl deutsch von Knortz 89), Autobiogr. 92. Vgl. Clarke 92.

Whitney [hüittni], **Will. Dwight**, amerikan. Sprachforscher, * 9/2 1827 Northampton, † 8/6 94 Newhaven; „Language and its study", deutsch 74, „Life and growth of language", deutsch 76, „Grammar of Sanscrit" 79; dtsch. 79, Anhang dazu 85 ebenfalls dtsch.

Whitney [hüitni], ▲ Sierra Nevada, Kalifornien, 4404 m. Astronom. Observatorium.

Whitstable [hüitstehbl], Hafen⊙ engl. Grafsch. Kent, 6432 E.; berühmt durch Austernzucht.

Whittier [hüitti-er], **John Greenleaf**, amerikan. Dichter u. /, v. religiöser Färbg (Quäkerpoet), * 17/12 1807 Haverhill, † 7/9 92 Hampton Falls; sein „Snow Bound", deutsch 78, Winteridyll, ausgez. durch Anmut u. Lieblichkeit. Ges. Dichtungen 89 VII. Vgl. Kennedy 92.

Whitworth [hüit-], **Sir Jos.**, Mechaniker, Fabrikant Manchester, * 21/12 1803 Stockport, † 22/1 87 Monte Carlo. Erf. WKanone.

Whitworth [hüit-], Fabrik⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 9766 E. E.

Whydah, Hafen⊙ in Dahomeh, a/Golf von Guinea, 20000 E.

Whymper [hüimper], **Edward**, engl. Bergsteiger, * 27/4 1840 London, ursprüngl. Xylograph, bestieg 61 zum erstenmal den Mont-Pelvoux, 65 das Matterhorn, drang 67 u. 71 in das innere Grönland vor u. bezwang 79/80 die Bergriesen der Kordilleren v. Ecuador. Vf. „Scrambles amongst the Alps" 60/69, deutsch 2. A. 92, „The ascent of the Matterhorn" 80; „Travels among the great Andes of the Equator" 92.

Wiasma, s. Wjasma.

Wiatka, s. Wjatka.

Wibel, roter, s. Gallmücken.

Wiborg, s. Viborg.

Wichern, Joh. Heinr., Begründer der inneren Mission in Deutschland, * 21/4 1808 Hamburg, gründete 33 die Rettungsanstalt im „Rauhen Haus" u. 48 den Zentralverein für innere Mission, 58 Rat im Ministerium d. Innern (für Gefängniswesen), † 7/4 81. „Vorträge u. Abhandlungen" 91 ff. Vgl. Oldenberg 82/86 II.

Wichert, Ernst, ○/ u. Erzähler, * 11/3 1831 Insterburg; Kammergerichtsrat Berlin. Vf. Romane, („Heinrich v. Plauen" 4. A. 90 u. s. w). Novellen, Dramen, „Schritt vom Wege" 69, „Narr des Glückes" 69, „Realisten" 74 ꝛc.

Wichita [uitsch-], ⊙ nordamerik. Unionsstaat Kansas, a/Arkansas, 23853 E. E.

Wichse, zum Schwärzen u. Polieren des Leders dienendes Gemisch aus Knochenkohlepulver, Melasse od. Sirup u. Fett. Vgl. Andés 1892.

Wichtelzopf = Weichselzopf.

Wick, Haupt⊙ der schott. Grafschaft Caithneß, 8512 E. E. Hafen, Fischerei.

Wicke (Vicia), Papilionaceen; 10 deutsche Arten, Futterkräuter, Blüten liefern den Bienen Honig. Bes. kultiviert V. sativa (Futter-W.) u. V. faba (Sau-, Feld-, Acker- oder Puffbohne), deren Mehl ✱ und sehr nahrhaft. V. cracca (Vogel-W.).

Wickede, ① **Jul. v.**, ♛/, Schwerin, * 11/7 1819 das. Vf. „♛ der Kriege Frankreichs gegen Deutschland" 74, III. ② **Wilhelm v.**, ⚓, * 1830 Rostock, trat 51 in die österr. Marine, 66 nach der See⚔ bei Lissa Korvettenkapitän, 68 in preuß. Dienste, 74 Kapitän z. See, 82 Konteradmiral, 85 Vizeadmiral, 87 zur Disposition.

Wickelschwanz, langer Schwanz bei Affen.

Wickelzähner, s. Labyrinthodonten.

Wickenburg-Almasy, Wilhelmine, Gräfin v., österr. /in, * 8/4 1845 Ofen, † 23/1 90 Gries bei Bozen. Drei Sammlungen v. Gedichten, Dramen.

Wickersheimersche Flüssigkeit, zur Konservierung v. Leichen ꝛc., in die Halsschlagader injiziert Besteht aus Alaun, Kochsalz, arsenigsaurem Kali, Salpeter, Glycerin, Methylalkohol. Vgl. J. Wickersheimer 1892.

Wickler, (Tortricidae), Familie der Schmetterlinge; Raupen in eingerollten Blättern. Den Kulturgewächsen sind schädlich: Trauben-W. (Sauerwurm, Traubenmade, Weinmotte, Spinne, Heuwurm, Tortrix ambiguella), d. Rebenblatt-W. (Springwurm-W., T. Pilleriana), der Apfel-W. (Obstmade, T. pomonana) ꝛc.

Wicklow [-lo], irische Grafsch. Prov., Leinster, 2024 qkm, 61934 E. Haupt⊙ W. an der Irischen See, 3273 E. E.

Wickram, Georg, Meistersinger, † 1562 Burgheim, Elsaß; Vf. die Schwanksammlung, „Rollwagenbüchlein" 55; die poet. Erzählung „Der Goldfaden" 67 u. a. Kürschner, D. N.-L. Bd. 24. Vgl. Scherer 1877.

Wickrath, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 5453 E. E. Textilindustrie.

Wiclef (Wycliffe), [uickliff], **John**, engl. Reformator, * 8/6 1324 Spreswell, † 31/12 84; Pfarrer in Fillingham 61, Ludgerhall 68, Lutterworth 74. Er bekämpfte den Katholizismus und forderte urchristl. Einfachheit. Auf engl. Synoden und später in Konstanz seine Lehre verdammt; seine Anhänger wurden ausgerottet. Auswahl der engl. Werke, hrsg. v. Arnold 1869/71 III; lat. Streitschriften hrsg. von Buddensieg 83. Vgl. Poole 89.

Widafinken, s. Witwenvögel.

Widder, hydraulischer, s. hydraulischer Widder.

Widder, ① nördl. Sternbild. ② Zeichen des Tierkreises (s. d.). ③ (⚔) = Sturmbock.

Widdern, s. Cardinal v. Widdern.

Widdern, ⊙ württemb. Neckarkreis, 1263 E.

Widdin, bulg. Kreis, ⊙ a/Donau, 14772 E.

Widenmann, Wilh. von, ♠, * 18/10 1798 Calw, † 14/7 1744 Tübingen, seit 25 Prof. das. „System der Forstwirtschaft" 24.

Widerdruck, die nach dem ersten (Schöndruck) gedruckte Seite des Bogens.

Widerklage, Klage des Beklagten gegen den Kläger.

Widerlage, Gegenvermächtnis, wird der Frau v. dem Manne für den Todesfall bestellt.

Widerlager, Unterstützungsmauern bei Gewölben.

Widerrist = Rist ①.

Widerruf, Zurücknahme einer Behauptung, insbes. Beleidigung, dem früheren Recht als Strafe bekannt.

Widersetzlichkeit, strafbare Widerstandsleistg gegen die Staatsgewalt, gegen Beamte der Obrigkeit in der rechtmäßigen Ausübung ihrer Ämter.

Widerthon, s. Polytrichum.

Widmann, Jos. Victor, /, litter. Redakteur des „Berner Bund", * 20/2 1842 Nennowitz (Mähren). Dramen, epische Dichtungen, Erzählungen.

Widmanstättensche Figuren, s. Meteorsteine.

Widnes, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster a. Mersey, 30011 E. E.

Widnmann, Maximilian v., Bildhauer, * 16/10 1812 Eichstätt, Prof. München; ausgez. durch reinen u edlen Stil. Zahlreiche Statuen.

Widukind, ① deutscher Chronist des 10. Jahrh., Mönch zu **Korvei**; Vf. „Res gestae Saxonicae" („Mon. Germ. histor.", Bd. 3), deutsch 2. A. 91. Vgl. Köpke 67; ② s. Wittekind.

Wiebe, ① **Friedr. Ed. Salomon**, △, * 12/10 1804 Stall (Westpreußen), 59/75 Rat im preuß. Handelsministerium. † 28/2 92 Berlin. ② **Friedr. Carl Herm.**, Ingenieur, * 27/10 1818 Thorn, † 26/3 81 Berlin, seit 53 Prof. das. Maschinenbau, techn. Unterrichtswesen.

Wieblingen, Landgem. bad. Kreis Heidelberg, a/Neckar, 2413 E. E.

Wieck, ① **Frdr.**, Klavier♪, * 18/8 1785 Pretzsch (bei Torgau), † 6/10 1873 Loschwitz (bei Dresden), seit 40 Gesangs- und Klavierlehrer Dresden (R. Schumann, Bülow, Seiß ꝛc. zählen zu seinen Schülern). /. Vgl. Kohut 89. ② **Alwin**, Sohn v. ①, Violinist, * 27/8 1821 Leipzig, † 21/10 85 das. ③ **Marie**, Schwester v. ②, Pianistin, * 1826 Leipzig.

Wied, ① Neben⚑ des Rheins vom Westerwald, mündet bei Neuwied; ② früher reichsunmittelbare Grafschaft im Westfäl. Kreise, seit 1824 Standesherrschaft; jetziger Standesherr ist Fürst Wilhelm, * 22/8 1845.

Wied, Max Alex. Phil., Prinz v., * 23/9 1782 Neuwied, † das. 3/2 1867; bereiste 15/17 Brasilien, 32/34 die Ver. Staaten und beschr. diese Reisen.

Wiedehopf, gemeiner (Kuckucksküster, Kotvogel, Upŭpa Epops), Kuckucksvögel; c. 30 cm l., sehr unsauber; Europa, NAfrika, WAsien; Zugvogel, Mitteleuropa v. Mitte April bis August.

Wiedemann, ① **Gustav Heinr.,** ∩ u. ⚗, seit 1871 Prof. Leipzig, * $^{2}/_{10}$ 1826 Berlin. Schr. über Galvanismus u. Erdmagnetismus; seit 77 Hrsg. der „Poggendorffschen Añalen". ⁄. ② **Eilhard,** Sohn v. ①, ∩, seit 1886 Prof. Erlangen, * $^{1}/_{8}$ 52 Berlin, „Physikal. Praktikum" 90. ③ **Alfred,** Ägyptolog. Dozent Boñ, * $^{18}/_{8}$ 1856 Berlin, „Ägyptische Geschichte" 84 und 88 u. a.

Wieden, IV. Bezirk von Wien.

Wiedenbrück, Kreis, preuß. Regbez. Minden, 496 qkm, 45688 E. Haupt⊙ W., a/Ems, 3017 E. E. AG.

Wiederaufnahme des Verfahrens, die Eröffnung eines durch rechtskräftiges Urteil geschlossenen Verfahrens; im Zivilprozeß zu unterscheiden Nullitäts- u. Restitutionsklage; im Strafprozeß zu gunsten u. ungunsten des Angeklagten möglich, an strenge Voraussetzgen geknüpft.

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (Restitution), Rechtsmittel zur Beseitigung von Nachteilen, die jemand durch Versäumnis im Prozeßverfahren erwachsen sind.

Wiedergeburt, s. Palingenesie.

Wiederkäuer (Paarzeher, Zweihufer, Artiodactўla ruminantia), Unterordnung der Säugetiere, umfaßt die Hohlhörner (Cavicornia), Giraffen, Hirsche, Moschustiere, Schwielenfüßer, Zwerghirsche; ihr Magen besteht aus 3/4 Abteilungen. Die Speisen gelangen zuerst in die 1. größte Magenabteilung (Pansen, Wanst), dañ in die 2., mit netzartigen Falten versehene (Netzmagen), v. da steigen die Speisen wieder in die Mundhöhle durch die Speiseröhre, werden nochmals gekaut, gelangen hierauf durch eine Riñe der Speiseröhre in die 3., iñen mit Falten versehene Magenabteilung (Blättermagen, Psalter) und dañ endlich in die 4. Abteilung (Lab- oder Drüsenmagen).

Wiedersheim, Rob., ☠, seit 1876 Prof. Freiburg, * $^{21}/_{4}$ 48 Nürtingen, „Lehrbuch der vgl. ☠ der Wirbeltiere" 2. A. 86 u. a.

Wiedertäufer (Anabaptisten), christl. Sekte, welche die Kindertaufe verwirft, weil sie die Taufe von dem Glauben u. der Einwilligung des Täuflings abhängig macht. Seit der Reformation trat diese Richtung oft auf, so in Zwickau, Wittenberg, Zürich u. bes. zu Münster i. W., wo sich der Schneider Bockold aus Leyden, als Johañ v. Leyden (s. d.) 1534 zum König des neuen Zion krönen ließ, aber nach Einnahme der ⊙ durch ihren Bischof mit mehreren seiner Genossen $^{23}/_{1}$ 1536 hingerichtet wurde. Seit 70 kamen die milderen Meñoniten auf. Nicht zu verwechseln mit den W. sind die Baptisten. Vgl. Hast ♛ der W. 1835; Hase, Neue Propheten 2. A. 60; Cornelius Geschichte des Münsterschen Aufruhrs 55/60 II; Bouterwek Litteraturgeschichte der W. 64; Keller ♛ der W. zu Münster 80.

Wiegendrucke, s. Inkunabeln.

Wiehe, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Eckartsberga, 1195 E. AG.

Wiehengebirge, ♜ Westfalen, l. der Weser, bis 336 m.

Wiehl, Dorf, preuß. Regbez. Cöln, Kreis Gumersbach, 2985 E. AG.

Wiek (altnord. Vic), Meerbusen.

Wieland, Christoph Martin, * $^{5}/_{9}$ 1733, seit 72 Prinzenerzieher in Weimar, † $^{20}/_{1}$ 1813 das. (Denkmal). Grab in Osmañstedt. Bedeutender Einfluß auf die Nationallitteratur durch graziöse Behandlung und leichten Stil, bes. durch das romantische Heldengedicht „Oberon". Außerdem: Singspiele („Alceste"), Erzählungen und Märchen, Romane („Agathon", „Goldener Spiegel", „Peregrinus Proteus", „Die Abderiten"). Übersetzungen v. Shakespeare, Horaz, Lucian, Cicero. Hrsg. des „Deut. Merkur" 1790/1810. Auswahl seiner Briefe 27, IV. Werke, hrsg. v. Muncker 90 VI. Kürschner, D. N.-L. Bd. 51/56. [(⚘), 608.] Vgl. Löbell 58, Buchner 71 u. 74, v. Osterdinger 77, Funck 82, Keil 85.

Wieland der Schmied, Held der altgerman. Sage, poetisch bearbeitet von Simrock.

Wielichowo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Kosten, 1720 E.

Wieliczka [wjelitschka], galiz. ⊙, 6037 E. E. Großes Salz⚒, Sol♨.

Wiemelhausen, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 6580 E. E. Steinkohlen⚒.

Wien, Reichshaupt- und Residenz⊙ der Österr.-ungar. Monarchie, a. d. Mündung der W. in die Donau, 167 m ü. M., 1364548 E., dav. 41943 Protestanten, 118495 Juden. E. Abwechselnd mit Budapest Sitz d. Delegationen für die gemeinsamen Angelegenheiten beider Reichshälften, des österr. Reichsrats, der k. u. k. gemeinsamen (Reichs-) Ministerien, der österreich. Ministerien (für Cisleithanien), des Statthalters von Nieder-Österreich, des Fürsterzbischofs von Wien, des Korpskomandos für Ober-, Nieder-Österreich und Salzburg. 19 Verwaltungsbezirke. Um die iñere Stadt die prächtige Ringstraße, eine der schönsten der Erde. (4300 m l., 57 m br.), 11 Plätze. Zahlreiche Brücken über Donau, Donaukanal und die W. (≈). Kaiserl. Burg und v. a. Paläste, Stephansdom, Votivkirche ꝛc. Hofopern-, Hofschauspiel-, Parlaments- und Rathaus, Universität, Polytechn. Hochschule, Akademie der bildenden Künste, Arsenal, Börse, Chem. Laboratorium, Kreditanstalt, Kursalon, Justizpalast, kaiserl. Gruft, Katakomben, Rotunde im Prater; Botan. Garten, Gemäldegalerie, Bibliotheken, Museen. Unterricht: Universität, 1356 v. Rudolf IV. gegr., techn. Hochschule, Akademie der bildenden Künste, Hochschule für Bodenkultur; höhere Bildungsanstalt f. kath. Weltpriester, evang.-theol. Fakultät, Handelsakademie, Kriegsschule, Zentral-Kavallerieschule, oriental. Akademie zur Vorbereitg für Diplomaten, Musikkonservatorium, 12 Gymnasien, 12 Realschulen ꝛc. Theater: Hofburgth., Hofoper, Karl-Th., Th. an der Wien, Josephstädter Th., Fürst-Th. im Prater dem Breñpunkt des Wiener Volkslebens ꝛc. Handel und Industrie v. hervorragender Bedeutung, Wert der Produkte (in erster Linie Luxusgegenstände) jährl. etwa 300 Mill. Fl. [☞ Fig. 516]. ♛: W., die röm. Vindobōna, wo Kaiser Marcus Aurelius 180 †, 1142 Residenz der Babenberger; 1121 Stadtrecht, 1356 Stiftung der Universität durch Herzog Rudolf IV., 1556 deutsche Kaiser⊙; 1529 u. 1683 von Türken belagert. $^{6}/_{11}$ u. $^{18}/_{11}$ 1738 **W'er Frieden** zw. Kaiser Karl VI. u. Ludwig XV. v. Frankreich; 1805 u. 1809 v. Franzosen genomen. 2. **W'er Frieden** $^{14}/_{10}$ 1809 zw. Frankreich u. Österreich. 15 Wiener Kongreß, 48 Aufstand, durch Windischgrätz niedergeworfen, 73 Weltausstellung, $^{8}/_{12}$ 81 Brand des Ringtheaters (449 Tote). Vgl. ● ꝛc.: Weiß, Topographie der Stadt W. 76, die Führer von Bermañ, Leis und Wörl; Österreich-Ungarn in Wort u. Bild Bd. I., Waagen Die vornehmsten Kunstdenkmäler in W. 66/67 II, Lützow W'er Monumentalbauten 78; ♛: Hormayr 23/29 IX, Tschischka 46/47, Weiß 2. A. 82; ♛ der Universität im 1. Jahrh. ihres Bestehens, Aschbach 65/88 I/III, Bodenstein, 100 Jahre Kunstgeschichte 88, Guglia 92.

Wienbarg, Ludolf, ⁄, * $^{25}/_{12}$ 1802 Altona, † $^{2}/_{1}$ 72 das.; einer des Jungen Deutschland. „Ästhetische Feldzüge" 34.

Wiener, Friedr. Ritter v., Politiker, einer der Hauptvertreter des Deutschtums in Böhmen, * 1817, bis 83 Mitgl. des böhm. Landtags, † $^{9}/_{2}$ 87 Prag.

Wiener Blau, Kobalt B., **W. Grün,** Schweinfurter G., **W. Lack,** s. Florentiner L.

Wiener Kongreß, $^{22}/_{9}$ 1814/$^{10}/_{6}$ 15 zur Regulierung der polit. Verhältnisse Europas, setzte die Bourbonen wieder ein, gründete den Deutschen Bund, stellte den Kirchenstaat wieder her ꝛc. Vgl. Klüber Akten des W. K's 15/35 IX, d'Angeberg 64 IV.

Wiener-Neustadt, niederösterr. ⊙, a/Leitha, 25040 E. E. Militärakademie.

Wiener Rot = Florentiner Lack.

Wiener Tränkchen, wesentl. Bestandteil Señesblätter, Abführmittel.

Wiener Währung, alte österr. Valuta, wobei 100 fl. W. W. = 42 fl. Österr. (Silber) W.

Wiener Wald, niederösterr. ♜, 893 m. Der nordöstliche Ausläufer Kahlen♜, s. d. Vgl. Führer des Touristenklubs 1887 u. Kempf 90 II.

Wieniawski, ① **Henry,** Violinvirtuose, * $^{10}/_{7}$ 1835 Lublin, † $^{31}/_{3}$ 80 Moskau. Violinkompositionen. ② **Joseph,** Bruder v. ①, Pianist, * $^{23}/_{5}$ 1837 Lublin, seit 80 in Warschau. Erfinder eines Klaviers mit 2 einander entgegenlaufenden Klaviaturen.

Wieprecht, Friedr. Wilh., Militär-♫, * $^{10}/_{8}$ 1802 Aschersleben, † $^{4}/_{8}$ 72 Berlin; Erfinder der Baßtuba und des Bathyphons.

Wier (Weier), **Joh.,** der erste Bekämpfer der Hexenverfolgungen, * 1515 Nordbrabant, † $^{24}/_{2}$ 88 Tecklenburg. Vf. „De praestigiis daemonum" 1563 ꝛc. Vgl. Binz 1885.

Wieringen, Insel zwischen Zuydersee und Nordsee, 2300 E., Mittelpunkt der projektierten Abdäñung der Zuydersee behufs deren Trockenlegung.

Wiertz, Ant. Jos., belg. ♛✎ u. Kunst⁄, * $^{22}/_{6}$ 1806 Dinant, † $^{18}/_{6}$ 65 Brüssel, Erfinder der Peinture mate auf Leinwand. Seine Bilder (im Musée W. zu Brüssel vereinigt) von großartigster, aber auch phantastischer Auffassung. Vgl. Grim̃ 72, Claessens 83.

Wiesa, Dorf, sächs. Amtsh. Añaberg, a/Zschopau, 2451 E. E. Dabei Wiesen♨, Schwefelquelle.

Wiesau, Dorf, bayr. Regbez. Oberpfalz, Bez. Tirschenreuth, 449 E. E. Dabei König Otto♨.

Wiesbachhorn, ▲ der Hohen Tauern, 3577 m.

Wiesbaden, ① preuß. Regbez. Prov. Hessen-Nassau, 5615 qkm, 843438 E. Darin ② Landkr. W., 210 qkm, 41631 E. ③ Haupt⊙ v. ① u. ②, ⊙kreis v. 36 qkm u. 64670 E. E. RBH. LG. AG. [☞ Fig. 517], Theater, Museum, Kurhaus mit Park, ♨ (20 alkal. Kochsalzthermen, u. a. Kochbruñen 55°), gegen Rheuma, Gicht, Haut- u. Nervenkrankheiten. Winterkur. 1815/66 Haupt⊙ des Herzogtums Nassau. A ● Mattiacum. Vgl. Heyl 6. A. 91. ♛ von F. H. Otto 77 und Roth 86.

Wiese, ① **Ludw.,** ✠, Potsdam, * $^{30}/_{12}$ 1806 Herford, 52/75 vortragender Rat im preuß. Unterrichtsminist.. Schr. „Bildg des Willens" 5. A. 91; „Das höhere Schulwesen in Preußen" 64/73 III; „Amtserfahrung und Erlebnisse" (Selbstbiographie 86 II) u. a. ② **Max,** ✎, Prof. und Direktor der kgl. Zeichenakademie Hanau, † $^{1}/_{8}$ 1846 Danzig.

Wiese, bad. ≈, bei Basel, r. in den Rhein, 82 km l., durchfließt das schöne W'nthal.

Wiese, Grundstück, das mit Gräsern u. Kräutern in geschlossenem Bestande (Grasnarbe) bewachsen, dem Wechsel im Anbau nicht unterworfen u. zur Gewiñung v. Heu im Ertrage sicherer ist als künstl. Futterfelder; man unterscheidet je nach dem Ertrage einschürig (Jakobi-W'n), zweischürige (Pfingst- od. Grum̃et-W'n) u. mehrschürige, mehrmähdige W'n; letztere sind Kunst- (Bewässergs-) W'n. Vgl. Dünkelberg 2 A. 1877, Stockmeyer 88, Birnbaum 92.

Wiesel (Mustela [Putorius] vulgaris), marderartiges Raubtier, braun, am Bauch weiß; durch ganz Europa; sehr blutdürstig. S. auch Hermelin.

Wieselburg (Moson), ① ungar. Komitat, 2041 qkm, 85246 E. Darin ② Markt○ W., 4918 E. E.

Wieseler, Friedr., Archäolog, * $^{19}/_{10}$ 1811 Altencelle, † $^{3}/_{12}$ 92 Prof. Göttingen; setzte O. Müllers „Denkmäler der alten Kunst" 54 fort.

Wiesen|erz = Raseneisenstein; **W|fuchsschwanz,** s. Alopecurus; **W|hafer,** s. Arrhenaterum; **W|kerbel** = Anthriscus; **W|knarrer,** s. Ralle; **W|knopf,** s. Sanguisorba; **W|kresse** = Cardamine; **W|leder,** s. Oedogonium; **W|safran,** s. Colchicum.

Wiesenschmätzer (Krautlerche, Kohlvögelchen, Braunellert, Braunkehlchen Pratincŏla rubētra), Turdiden; Europa, NAsien, in Deutschland als Strichvogel v. März bis November.

Wiesensteig, ⊙ württemb. Donaukr. 1229 E.

Wiesent, r. Neben≈ der Regnitz, OFranken.

Wiesentheid, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, Bez. Gerolzhofen, 1276 E. AG.

Wiesentrespenschwingel, s. Bromus.

Wiesentuch, s. Oedogonium.

Wiesloch, Amts⊙ bad. Kr. Heidelberg, 3326 E. E. AG. ⚒. ⚔ $^{27}/_{4}$ 1622; Tilly v. Mansfeld besiegt.

Wiesner, Jul., ⚘ Prof. Wien, * 20/1 1838 Tschechen bei Brünn. Begründer der techn. Mikroskopie. Vf. „Elemente der wissenschaftl. ⚘" n. A. 90/91 III u. a.

Wigalois, einer der Tafelrunde des Artus, Held einer Erzählg v. Wirnt v. Gravenberg.

Wigan [uiggän], ⊙ u. engl. Grafschaft, bis 1881 zur Grafsch. Lancaster, 55013 E. E. Kohlen⚒. Fabriken.

Wigand, Albert, ⚘, * 21/4 1821 Treysa, † 22/10 86 Marburg, seit 50 Prof. das. „Lehrbuch der Pharmakognosie" 4. A. 87.

Wiggers, ① **Julius Otto August,** Politiker, * 17/12 1811 Rostock, 40 Prof. der ✝, 48 Mitglied der konstituierenden Kammer, deshalb 52 abgesetzt u. 56 zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt, 67/71 u. 77/81 Mitglied des Deutschen Reichstags. ③ **Moritz,** Bruder v. ①, * 17/10 1816 Rostock † das. 30/1 94. 48 Präs. der konstituierenden Kammer, deshalb Mai 53 bis Okt. 57 in Haft, 67/81 Mitglied des Deutschen Reichstags.

Wiggis-Rautispitz, aussichtsreicher Doppel-▲ schweizer. Kanton Glarus, 2284 m.

Wight [ueit], engl. Insel u. Grafsch., bis 1888 zur Grafsch. Hampshire, im Kanal, 372 qkm, 78718 E. Haupt⊙ Newport. Seebäder. Vgl. Adams 1882.

Wigtje (holl.), Gram.

Wigtown [uiggt'n], schott. Grafschaft, 1327 qkm, 36048 E. Haupt⊙ W., 1445 E. E.

Wigwam, Zelt der Indianer.

Wikinger (d. h. Krieger), s. Normannen.

Wilajet, türk. Generalverwaltungsbezirk, v. einem Wali verwaltet.

Wilamowitz-Möllendorf, ① **Hugo Theod. Richard Freihr. v.,** seit 91 Oberpräs. v. Posen, * 18/8 1846 Markowitz, 67/76 Landr. in Inowrazlaw, 88 im Herrenhaus. ② **Ulrich v.,** ✝, Bruder v. ①, Prof. Göttingen, * 22/12 1848 Markowitz, mit Kießling Hrsgbr. der „Philologischen Untersuchungen" 80 ff. X.

Wilberforce [uilberfohrß], **William,** engl. Philanthrop, * 24/8 1759 Hull, wirkte im Unterhaus (seit 80) für Unterdrückung des Sklavenhandels u. der Negersklaverei u. brachte 1807 seinen 1789 daraufhin gestellten Antrag durch, † 29/7 1833 Chelsea. Vgl. Samuel n. A. 89, deutsch 40.

Wilbrandt, Ad., dramat. ✎, * 24/8 1837 Rostock, 81 bis Juli 87 artist. Direkt. des Hofburgtheaters; Dramen „Gracchus" 73, „Graf Hammerstein" 70, „Tochter des Herrn Fabricius" 80, „Arria u. Messalina" 74 2c. Gedichte, Novellen u. a. [(ⓐ), 609.]

Wilckens, Mart., Physiolog, seit 1872 Prof. Wien, * 34 Hamburg. Vf. „Form u. Leben der landwirtschaftlichen Haustiere" 78, „Nordamerikan. ✓" 90 u. a.

Wilcoxpapier, eine Art v. Pflanzenpapier mit farbigen Fasern; zu Wertpapieren 2c.

Wilczek, Joh. Nepomuk, Graf, Förderer der Nordpolarforschung, * 7/12 1837, einer der reichsten österr. Grundbesitzer, lebt in Wien; rüstete die Payer-Weyprechtsche Expedition 72 aus, begleitete dieselbe bis zu d. Barents-Inseln u. kehrte auf der Petschora u. Wolga zurück.

Wild, ① **Franz,** Bühnensänger (Tenor), * 31/12 1792 Hollabrunn (Nieder-Österreich), † 2/1 1860 Wien, dort 30/47 Kärntnerthor-Theater. ② **Heinr.,** Meteorolog, seit 1868 Direktor des physikalischen Zentralobservatoriums Petersburg, * 17/12 33 Uster (Kanton Zürich).

Wild, alles jagdbare Getier.

Wildbad, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., a/Enz, 3446 E. E. ⚕. (Alkalische Thermen mit Chlornatrium 27/30°, vorzügl. bei Gicht u. Rheumatismus). Vgl. Wagner 1886, Renz 88 II, Wächter 91.

Wildbäder = indifferente Thermen.

Wildbahn, Forst zur Hegung v. Reh und Hochwild; auch Schneisen, Gestellwege 2c., von wo aus überwechselndes Wild leicht abgeschossen werden kann.

Wildberg, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., a/Nagold, 1419 E. E.

Wilddiebstahl, Diebstahl an eingezäuntem Wild, verschieden v. der Verletzung des Jagdrechts; in Deutschland strafbar als gemeiner Diebstahl. Vgl. auch den Artikel Jagdrecht.

Wilde, partei- od. fraktionslose Parlamentarier.

Wildebeest (Gnu), s. Antilopen.

Wilde Ehe, s. Konkubinat.

Wilde Jagd (wütendes, wuotenes Heer), nach dem Volksglauben nächtl. Zug d. Wilden Jägers durch die Lüfte, wurzelt im altgerm. Glauben vom Umzug Wodans (Wuotans) mit Freya, den Walküren in den Zwölfnächten 2c.

Wildemann, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Zellerfeld, im Oberharz, 1381 E. E. ⚒ ⚕.

Wildenbruch, Ernst v., ⊙✓, * 3/2 1845 Beirut (Syrien), seit 77 im Auswärtigen Amt des Deutschen Reichs in Berlin beschäftigt; Dramen „Die Karolinger" 3. A. 83, „Christoph Marlow" 84, „Mennonit" 3. A. 86, „Das neue Gebot" 86, „Die Quitzows" 88. „Die Haubenlerche", „Der neue Herr" 91. „Das heilige Lachen" 91. [(ⓐ), 610.]

Wildenfels, ⊙ sächsische Kreish. Zwickau, a/Zwickauer Mulde, 3737 E. AG.

Wilder, Jérôme Alb. Vict. van, ♪✓, * 21/8 1835 Wettern (bei Gent), † 8/9 92 Paris. Übersetzer deutscher dramat. Bühnenwerke (Wagner) u. ♪✓ „Mozart, l'homme et l'artiste" 80 2c. (Mitarbeiter des „Ménestrel").

Wildermuth, Ottilie (geb. Rooschütz), ✓in, * 22/2 1817 Rottenburg, heiratete 44 den Prof. W. († 85), † 12/7 77 Tübingen; „Bilder u. Geschichten aus dem schwäb. Leben" 6. A. 83. Zahlreiche Novellen u. Jugendschriften 71/76 XVI, Werke 92 ff. X. Ihre Töchter, die ✓innen Agnes Wilms u. Adelheid W. schrieben die Biographie der Mutter 88.

Wilder Wein, s. Ampelopsis.

Wildes Fleisch, s. Granulation.

Wildeshausen, oldenburg. ⊙, a/Hunte, 1966 E. AG.

Wilde Zitrone, s. Podophyllum.

Wildfolge, s. Jagdfolge.

Wildkalb, das Junge v. Edel- u. Damhirsch während des 1. Lebensjahres.

Wildling, ① (pomologisch) die wilde Pflanze, auf die beim Okulieren das edle Auge, beim Pfropfen das Edelreis übertragen wird; ② freiwillig aus Samen aufgegangene Baumpflanzen.

Wild-, Rhein- u. Raugrafen, im Mittelalter Titel mehrerer Dynastengeschlechter am linken Rheinufer. Noch im fürstl. Haus Ober-Salm.

Wildpark (Wildgarten, Tiergarten), eingehegtes Revier zur Pflege des Wildes.

Wildschwein, s. Schweine.

Wildspitze, ▲ der Ötzthaler Alpen, 3776 m.

Wildstrubel, ▲ Berner Alpen, 3258 m.

Wildungen, Nieder-, ⊙ Waldeck, 2740 E. E. AG. ⚕, Vgl. Severin 1887.

Wilhelm, Fürsten, 1/3 deutsche Kaiser resp. Könige, dann alphabetisch nach den Ländern: ① **W. I., Friedrich Ludwig, deutscher Kaiser** (1871/88) **u. König v. Preußen** (seit 61), * 22/3 1797, † 9/3 1888; zweiter Sohn Friedr. Wilh. III. u. der Königin Luise, machte die Feldzüge 13 u. 14 mit (Eisernes Kreuz), ging März 48 als Gegner der halben Maßregeln nach England, bewältigte 49 die Revolution in der Pfalz u. in Baden, ward Militärgouverneur v. Rheinland u. Westfalen (Coblenz), 23/10 57 Stellvertreter seines erkrankten Bruders, 7/10 58 Regent, 2/1 61 König, 18/10 in Königsberg gekrönt, führte mit Hilfe Roons die Armee-Reorganisation unter starker Gegenwehr der Volksvertretung (Konfliktszeit) durch, führte mit Bismarcks Hilfe eine national-deutsche Politik durch u. wurde Gründer des neuen Deutsches Reichs. 64 löste er die schleswig-holsteinische Frage, trennte durch den Krieg v. 66, in dem er selbst den Oberbefehl führte, Österreich von dem übrigen Deutschland. 67 Präsident des Nordd. Bundes, begab sich 70 mit auf den Kriegsschauplatz, übernahm 18/8 (bei Gravelotte) den Oberbefehl. 18/1 71 in Versailles zum Deutschen Kaiser ausgerufen, wandte sich durch die Botschaft vom 17/11 81 der inneren sozialen Reform zu. Drei Attentate: 14/7 61 in Baden-Baden durch Oskar Becker, 11/5 78 durch Hödel. 2/6 78 durch Nobiling, beide Male in Berlin. Vermählt 11/6 29 mit Augusta (s. d.) v. S.-Weimar; dieser Ehe 2 Kinder entsprossen: Kaiser Friedrich III. (s. d. ⑤), W's Nachfolger, und Przß. Luise, * 3/12 38, vermählt 20/9 56 mit Großherzog Friedrich v. Baden. [(ⓐ), 611.] Vgl. Schneider 69/75 und 88 III, W. Müller 77, L. Hahn 2. A. 77, Adam 87, Schmidt 3. A. 88 II, Oncken 90 II. ② **W. II.** (Friedrich Wilhelm Viktor Albert), deutscher Kaiser u. König von Preußen, ältester Sohn Kaiser Friedrichs III., * 27/1 1859 Berlin, 74/77 Gymnasialbesuch Cassel, 77/79 Studium Bonn, 85 Kommandeur der Gardehusaren, folgte 15/6 88 seinem Vater in der Regierung, gestaltete die deutsch-russ. Beziehungen freundlicher, die zu Österreich und Italien inniger, befestigte den Frieden in Europa, setzte die Sozialreform fort und wirkte für fortschreitende Entwickelung des Heeres. Komponist („Sang an Ägir" 94). Vermählt seit 27/2 81 mit Auguste Viktoria (s. d.); Kinder: Wilhelm (* 6/5 82 Potsdam), Eitel Friedrich (* 7/7 83), Adalbert (14/7 84), August Wilhelm (29/1 87), Oskar (27/7 88), Joachim (17/12 90), Viktoria Luise (13/9 92). [(ⓐ), 612.] Vgl. Graf Douglas 88. ③ **W. von Holland, deutscher König** 1247/56, * 27, Gegenkönig Friedrichs II. († 50) und Konrads IV. († 54), fiel 28/1 56 gegen die Friesen. Vgl. Hintze 1885. ④ **W. Ludw. Aug.** Markgraf v. **Baden,** bis 1817 Graf Hochberg, * 8/4 1792, machte die Feldzüge von 1809/13 auf franz. Seite mit und schrieb darüber Denkwürdigkeiten (64), † 11/10 59. ⑤ **W. Ludw. August** Prinz v. **Baden,** preuß. General, * 18/12 1829, Bruder des Großherzogs, 66 Führer der bad. Division im Mainfeldzug, 70 der 1. bad. Infanteriebrigade im Werderschen Korps, seit 22/3 73 General der Inf., 71/73 im Reichstag. ⑥ **W. Aug. Ludwig Max Friedr.,** der letzte Herzog v. **Braunschweig,** aus der Linie B.-Wolfenbüttel, 1830/84, * 25/4 1806, † 18/10 84 unvermählt. ⑦ **W. I. der Eroberer,** seit 1035 Herzog der Normandie, 66/87 **König von England,** * 27, eroberte durch den Sieg bei Hastings 14/10 66 England, 25/12 zum König gekrönt, führte das franz.-normännische Feudalsystem ein, † 7/9 87. Vgl. Freeman 1888. Ihm folgte sein 2. Sohn **W. II. der Rote,** * 1056, † 2/8 1100. Vgl. Freeman 1882 II. ⑧ **W. III.** Prinz von Oranien und 1689/1702 **König v. England,** * 14/11 1650, 72 Statthalter von Holland u. Seeland, tapferer, aber unglücklicher Gegner Ludwigs XIV., 88 vom engl. Parlament gegen Jakob II. zur Intervention angerufen, 13/2 89 König, schloß nach abermaligen Mißerfolgen mit Ludwig XIV. Frieden (Ryswijk 97), brachte bei Ausbruch des Span. Erbfolgekrieges die große Allianz gegen ihn zu stande, † 19/3 1702. Vgl. v. Noorden, ♔ des 18. Jahrh. Bd. 1, 1870, Traill 88. ⑨ **W. IV. Heinr.,** 1830/37 König v. **Großbritannien u. Hannover,** * 21/8 1765, † 20/6 1837, Onkel der Königin Victoria. Vgl. Fitzgerald 84 II. (10) **W. IV.,** 1567/92 Landgraf von **Hessen-Cassel,** * 1532, † 25/8 92, trieb ✓ u. ✶. (11) **W. I.,** seit 1785 Landgraf (W. IX.), seit 1803 Kurfürst von Hessen, * 3/1 1743 Cassel, 1806/13 von den Franzosen vertrieben, in Prag, führte nach seiner Rückkehr Zopf und Prügel 2c. wieder ein, † 27/2 21. (12) **W. II.,** Kurfürst von Hessen, 1821/47, * 28/7 1777, Sohn von (11), übertrug 30/9 1831 die Regentschaft seinem Sohne Friedr. Wilhelm, heiratete nach dem Tode seiner Gemahlin (Tochter Friedrich Wilhelms II. v. Preußen) 41 seine Maitresse, geb. Emilie Ortlöpp aus Berlin und 43 Karoline, Baronin v. Bergen. † 20/11 47. (13) **W.** Graf zur **Lippe-Schaumburg-Bückeburg,** einer der ausgez. Fürsten und Feldherren seiner Zeit, * 9/1 1724 London, folgte 48, trug im 7jähr. Krieg viel zu den Erfolgen Preußens auf dem westfäl. Kriegsschauplatze bei, befreite 62 Portugal mit geringen Mitteln von einer span. Invasion, † 10/9 77 Bückeburg. Gründer der ehem. Kriegsschule Wilhelmsstein, aus der Scharnhorst hervorging. Vgl. Varnhagen v. Ense Biogr. Denkmale 1. Bd, Strack von Weißenbach 89. (14) **W.** Herzog v. **Mecklenburg,** Sohn des Großherzogs Paul Friedr.

von M.-Schwerin, * 5/3 1827, Gemahl der Prinzessin Alexandrine v. Preußen (65), 70 Befehlshaber der 6. Kav. Div., † 28/4 79. (15) **W. I.**, der Schweigsame, Prinz v. **Oranien**, Graf v. Nassau, Begründer der Unabhängigkeit der Niederlande, * 16/4 1533 Dillenburg, erbte 44 das Fürstentum Oranien, 72 Oberbefehlshaber der aufständischen Niederländer, entsetzte 74 Leyden und brachte 23/1 79 die Utrechter Union zw. den 7 nördl. Staaten zu stande; 10/7 84 zu Delft von Balth. Gerhard erschossen. Vgl. Juste 1875, Barrett 83. (16) **W. I. Frdr.**, erster König der Niederlande 1815/40, * 24/8 1772 Haag, übernahm 1806 die Regierung der nassauischen Stamländer, 16/3 15 König, verlor 30 Belgien, dankte 40 zu Gunsten seines Sohnes Wilhelm II. ab, † 12/12 43. (17) **W. II. Friedr. Georg Ludw.**, Sohn und 1840/49 Nachfolger von (16) als König der Niederlande, machte 48 bedeutende Konzessionen, † 17/3 49. (18) **W. III. Alex. Paul Frdr. Ludwig** König der Niederlande, Sohn und 17/3 1849 Nachfolger v. (17), * 19/2 17, † 23/11 90, in 1. Ehe mit Sophie, Tochter König W's. I. von Württemberg († 3/6 77), in 2. Ehe (7/1 79) mit Ema, Prinzessin v. Waldeck u. Pyrmont vermählt. Aus dieser Ehe Königin Wilhelmine (s. d. ②). (19) **W. Franz Karl** Erzherzog v. **Österreich**, * 21/4 1827, seit 64 Feldmarschallieutenant und Generalinspektor der Artillerie, † 29/7 94 Baden b. Wien (Sturz mit Pferd). (20) **Frdr. Wilh. Karl** Prinz v. **Preußen**, * 3/7 1783, 3. Sohn Friedrich Wilhelms II., zeichnete sich 1813/15 aus, seit 34 Generalgouverneur von Mainz, † 28/9 51, Vater des Prinzen Adalbert. (21) **W. Nikol.**, Herzog v. **Württemberg**, österr. General, * 20/7 1828 Karlsruhe (Schlesien) unterwarf 78 den westlichen Teil von Bosnien, Korpskomandant in Lemberg (Ostgalizien u. Bukowina), 91 württemb. General. (22) **W. I.**, 1816/64 König v. **Württemberg**, * 27/9 1781 Lüben (Schlesien), Sohn König Friedrichs I., erließ 19 eine Verfassung, war deutsch-nationalen Richtungen nicht geneigt, † 25/6 64. Ihm folgte sein Sohn Karl I. (23) **W. II. Karl Paul Heinr. Friedr.** König von Württemberg, * 25/2 1848, Sohn des 70 † Prinzen Friedrich, folgte seinem Oheim, dem König Karl 6/10 91. In 1. Ehe 77 mit Prinz. Marie v. Waldeck († 82), in 2. Ehe 86 mit Prinz. Charlotte zu Schaumburg-Lippe vermählt, [(☉), 613.]

Wilhelm, ① **Andr. Ritter v.**, österr. ✠, * 1801, einer der Mitbegründer der Gymnasialreorganisation von 49, † 16/2 87 Graz. ② **Karl**, ♪, * 5/9 1815 Schmalkalden (Denkmal), † 26/8 73 das. 40/65 Direktor der Liedertafel in Crefeld, komponierte 54 die „Wacht am Rhein", erhielt 71 hierfür eine Pension von 3000 ℳ.

Wilhelmine, ① **Friederike Sophie Markgräfin v. Bayreuth**, * 3/7 1709, Lieblingsschwester Friedrichs des Gr., † 14/10 58, schr. „Denkwürdigkeiten" (aus ihrem Leben) 1806 bis 42, n. A. 1845, deutsch 92. Vgl. Horn 65. ② **W. Helene Pauline Marie Königin der Niederlande**, * 31/8 1880, Tochter des Königs Wilhelm III. (s. d. (18)), 23/11 90 Königin, unter Vormundschaft ihrer Mutter, Ema geb. Prinzessin von Waldeck (☉, 614).

Wilhelmj, August, Violinvirtuose, * 21/9 1845 Usingen (Nassau), seit 65 auf Gastreisen, jetzt in Berlin. Treffliche Transskriptionen für Violine.

Wilhelmsbad, Schloß preuß. Regbez. Cassel, [Kr. Hanau, E. ⇝.

Wilhelmsburg, Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, auf der Elbinsel W., 8766 E. Schiffbau.

Wilhelmshaven, ⊙ preuß. Regbez. Aurich, am Jadebusen, 15471 E. E. ⚓. AG. Kriegshafen, Docks, Schiffswerften. Komando der Marinestation der Nordsee; Marine-Inspektion.

Wilhelmshöhe, Schloß im Regbez. Cassel, am Habichtswald, 4 km von Cassel, 285 m. E. Park, großartige Kaskadenanlagen und Springbrunnen, kupferne Nachbildung des Farnesischen Herkules, 9 m, auf 26 m hoher Pyramide; Löwenburg. 1870/71 Aufenthaltsort Napoleons III. (hieß unter der westfäl. Regierung Napoleonshöhe). Vgl. Wepler 2. A. 1870.

Wilhelmsorden, ① Kurhessen, gest. 1851 vom Kurfürst Wilh. II., 5 Kl. ② Niederlande, Militärverdienstorden, gest. 1815 vom König Wilhelm I. 4 Klassen.

Wilhelmstein, s. Steinhuder Meer.

Wilhelmsthal, ① ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt, 626 E. ② Großherzogl. Lustschloß bei Eisenach. Umgegend verwerthet in Goethes „Wahlverwandschaften".

Wilibald Alexis, s. Häring, Wilh.

Wilkau, Fabrikdorf sächs. Kreis- u. Amtsh. Zwickau, a/Mulde, 6804 E. E.

Wilkes [üilks], **John**, engl. Publizist * 17/10 1727 London, † das. 26/12 97; wegen seiner heftigen Opposition gegen die Regierg für den Verfasser der Juniusbriefe (s. d.) gehalten.

Wilkesbarre [üilks-], ⊙ nordamerik. Unionsstaat Peñsylvanien, a/Susquehaña, 37718 E. E. ⚒.

Wilkinson [üilkins'n], **Sir John Gardner**, Ägyptolog, * 5/10 1797, † 29/10 1875 London. Vf. „Manners and customs of the ancient Egyptians" n. A. 1878 III., Ägypt. Reisehandbuch 6. A. 80 u. a.

Wilkomir, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 16370 E.

Willaert [-lart], **Adrian**, ♪, der Begründer der venetian. Schule, * c. 1480/90 Brügge (Roulers?), † 7/12 1562 Venedig, 27 Kapellmeister der Markuskirche. Erfinder der doppelchörigen Komposition.

Willatzen, Peter Joh., /, Gymnasiallehrer in Bremen, * 12/9 1824 Silberstadt; Lyrisches u. Übers. a. d. nord. Litterat. (u. a. Tegner).

Willdenow, Karl Lud., ✿, * 22/8 1765 Berlin, † 10/7 1812 Prof. daselbst. Systematiker. „Grundriß der Kräuterkunde" 7. A. 31 u. a.

Wille, ① **Joh. Georg**, Kupferstecher, * 5/11 1715 Königsberg bei Gießen, † 5/4 1808 Paris. ② **Aug. v.**, Landschafts✠, * 1828 Cassel, † 31/3 87 Düsseldorf; besond. ausgez. in △Motiven. ③ **Eliza**, geb. Sloman, Roman/, Mariafelder, * 9/3 1809 Itzehoe; Romane „Felicitas" 50 III, „Johs Olaf" 71 III u. a.

Willemer, Marianne v., Goethes „Suleika", * 20/11 1784 Linz, erst bei wandernder Schauspielergesellschaft, 1800 v. Bankier v. W. in Frankfurt adoptiert u. 1814 geheiratet, † 6/12 60. Briefwechsel mit Goethe hrsg. v. Creizenach, 2. A. 78. Vgl. Keller 76.

Willems, ① **Jan Frans**, vläm. ✠, * 11/3 1793 Bouchout, † 24/6 1846 Gent; Hauptförderer der vläm. Bewegung. ② **Florent**, belg. Genre✠, Paris, * 1823 Lüttich.

Willemstad, Haupt⊙ der niederländ. Antillen, auf Curaçao, 8000 E. Hafen.

Willenberg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Ortelsburg, a/Omulef, 2323 E. AG.

Willenhall, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 16852 E.

William (engl.), [üilljäm], Wilhelm.

Williams, ① **Sir William Fenwick of Kars**, brit. General, * 10/12 1800 Halifax, 55 Verteidiger von Kars gegen die Russen, † 26/7 83 London. ② **Monier**, engl. Sanskritist, * 12/11 1819 Bombay, seit 60 Prof. Oxford, Gründer des dort. Indischen Instituts. Vf. Wörterbücher, Gramatik des Sanskrit 4. A. 1877, „Modern India and the Indians" 4. A. 87, „Brahmanism and Hinduism" 4. A. 91 u. a.

Williamsburg [üilljäms-], ⊙ Virginien, 1480 Ew. ⚔ 5/5 1862: Unionstruppen (Hooker) besiegen die Konföderierten (Johnston).

Williamsport [üilljämspohrt], ⊙ nordamerikan. Staat, Peñsylvanien, 27132 E. E.

Willibrord, Apostel der Friesen, * c. 648 Northumberland, Benediktiner, 691 nach Friesland, 696 Bischof v. Utrecht, † 7/11 729.

Willich, Dorf preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Crefeld, 5479 E. E. Seidenweberei.

Willigis, Erzbischof von Mainz, seit 975 Reichsverweser, † 1011.

Willisen, ① **Wilh. v.**, preuß. General u. ⚔/, * 30/4 1790 Staßfurt, 1850 durch die Statthalterschaft Oberbefehlshaber der Schleswig-Holstein. Armee, als solcher unglücklich, † 25/2 79 Dessau. B.. „Theorie des großen Krieges" 2. A. 68 IV. ② **Karl Freihr. v.**, General der Kavallerie, * 19/10 1819 Breslau, Gouverneur v. Berlin, † 24/7 86 das.

Willkomm, ① **Ernst Adolf**, Roman/, * 10/2 1810 Herwigsdorf bei Zittau, † 24/5 86 Zittau. ② **Heinr. Mor.**, ✿, seit 1873 Prof. Prag, * 29/6 1821 Herwigsdorf, 52 Prof. Leipzig, 55 Tharandt, 68 Dorpat, Reisen in Spanien. Vf. „Die Wunder des Mikroskops" 4. A. 78, Werke über Spanien, Forstwesen rc.

Willmann, Otto, ⚖ u. ✠, Prof. Prag, * 24/4 1839 Polnisch Lissa, Herbartianer. „Didaktik" 82/89 II.

Wilmbachsthal, Hochgebirgsthal b. Berchtesgaden; Teil davon: W'klamm.

Willmers, Heinr. Rudolf, Pianist, der „Trillerkönig", * 31/10 1821 Berlin, † 24/8 78 Wien; Violinsonate und brillante Klavier-Salonstücke.

Wilmanstrand, ⊙ fiñ. Län Wiborg, 1703 Ew. ⇝. ⚔ 3/9 1741: Russen (Lascy) besiegen Schweden (Wrangel).

Wilmersdorf, Vorort v. Berlin, 5164 E. E.

Wilmington [-mingt'n], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat, Hafen⊙ Delaware, 61431 E. E.

Wilms, Rob. F., Chirurg, * 9/9 1824 Arnswalde, † 24/9 80 Berlin, Chefarzt v. Bethanien.

Wilna, Gouv. im westl. Rußland, 42530 qkm, 61850 E. Haupt⊙ W., 109526 E. E. Handel. 1586/1831 Universität.

Wilsdruff, ⊙ sächs. Amtsh. Meißen, 3980 [Ew. E. AG.

Wilsnack, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westprignitz, 2213 E. E. Einst Wallfahrtsort.

Wilson, ① **John**, schott. (Pseudon. Christopher North), / * 19/5 1785 Paisley, † 3/4 1854 Prof. Edinburgh. Vf. Erzählungen aus dem schott. Volksleben, Gedichte rc. „Memoirs" 62 II. ② **Horace Heyman**, engl. Sanskritist, * 26/9 1785 London, 1808/32 in Indien, seitdem Prof. Oxford, † 8/5 60 das. Vf. „Sanskrit-Lexikon" 3. A. 80, „Einleitung in die Sanskrit-Gramatik", zahlreiche Übersetzgen („Rig Veda" 2. A. 68 rc.), Fortsetzung von Mills „Indischer ♛" 44/48 III u. a. Werke 64 ff. ③ **Daniel**, franz. Politiker, * 6/3 1840 Paris, kam 69 als gemäßigt oppositionelles Mitglied in den Gesetzgebenden Körper und 82 in die Budgetkomission, 81 Schwiegersohn Grevys, 88 wegen Ordensschacher verurteilt.

Wilster, ⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Steinburg, 2716 E. E. AG.

Wilt, Marie (geborene Liebenthaler), dramat. Sängerin (Sopran), * 30/1 1833 Wien, † das. 24/9 91.

Wilts, engl. Grafsch., 3507 qkm, 264969 E. [Haupt⊙ Salisbury.

Wilui, l. Neben⇝ der Lena, 2150 km.

Wilzen, ehem. Stam der nordwestl. Slawen, zwischen Havel, Ostsee u. Oder.

Wimberg (Wimperge); got. Giebel über Fenstern u. Thüren, v. Fialen flankiert.

Wimmer, Ludw. Frands Adalbert, dän. ✠, * 7/2 1839 Ringkjöbing, Jütland, seit 1876 Prof. Kopenhagen, um Runenforschung verdient; Vf. „Oldnordisk formaere" 4. A. 89, deutsch 71.

Wimmeriger Wuchs, wellenförmiger Verlauf der Holzfasern, bes. häufig bei der Buche.

Wimmermöwe, s. Seeschwalbe.

Wimmis, Dorf schweiz. Kanton. Bern, 1400 Ew. Dabei der Niesen (s. d.).

Wimpel, lange, schmale, spitz auslaufende Flagge am Großtopp v. Kriegsschiffen.

Wimpern (Cilien), ① Haare der Augenlider. ② Organe der Flimerbewegung der Epithelien.

Wimpfen, hess. ⊙, a/Neckar, 2310 E. E. AG. Saline Ludwigshall mit Sol⇝. ⚔ 6/5 1622: Tillys Sieg.

Wimpffen, ① **Felix Frhr. v.**, franz. General, * 5/11 1744 Zweibrücken, † 1814 Bayeux. ② **Franz Graf v.**, österr. General, * 2/4 1797 Prag, † 26/11 1870 Görz. ③ **Emanuel Felix Frhr. v.**, franz. General, * 13/9 1811 Laon, focht in der Krim u. 59 in Italien, seitdem in Algerien, von dort 70 abberufen, nach Mac-Mahons Verwundung bei Sedan 1/9 Oberbefehlshaber, fand aber nur die Kapitulation zu unterzeichnen, † 26/2 84 Paris. Vf. „Sedan" 71, „Notes et correspondances de campagne. Crimée-Italie" 92.

Winchester [uintschester], Haupt⊙ **der engl.**

Grafschaft Hants, 19093 E. E. Kathedrale. St. Marys College, älteste engl. Schule.

Winchester-Gewehr, Hinterlader, Selbstspaner, Magazin mit 18 Patronen; Teil der türk. Infanterie mit W. bewaffnet.

Winckel, Franz, ✗, $^{5}/_{6}$ 1837 Berleburg, 72 Direktor der Entbindungsanstalt Dresden, 83 Prof. München. Bf. „Lehrbuch d. Frauenkrankheiten" 2. A. 90, „Lehrbuch d. Hebammenkunst" mit Credé, 3. A. 82, „Lehrbuch der Geburtshilfe" 88 u. a.

Winckelmann, Joh. Joach., wissenschaftl. Begründer der Archäologie, * $^{9}/_{12}$ 1717 Stendal, 48/54 Bibliothekar des Grafen Bünau, seit 55 Rom, 63 Oberaufseher der Altertümer in u. um Rom, $^{8}/_{6}$ 68 zu Trient ermordet. Hauptwerk: „♛ der Kunst des Altertums" 64 n. A. 1870, Briefe 25 III, Werke n. A. 25/29 XII. [(Ⓚ), 615]. Vgl. Justi 66/72 II.

Wind, wagerechte Luftströmung, verursacht durch ungleiche Erwärmung, schreitet von den Orten mit höherem zu denen mit niederem Luftdruck (Barometerstand) fort. Die bedeutendste Strömung ist die vom Äquator nach den Polen (Äquatorialstrom) und infolgedessen von diesen nach jenem (Polarstrom). Letztere wird beeinflußt durch die Rotation der Erde und bildet die beständigen Passat W'e (NO. und SO W.), Süd W. feucht, Nord W. trocken. Leichter Luftzug legt 1 m, Orkan bis 40 m in der Sekunde zurück; die Skala der Stärke für die See umfaßt 92, die fürs Land 6 Grade (schwach, mäßig, frisch, stark, Sturm, Orkan). Vgl. Dove, Gesetz der Stürme 4. A. 1874. Sprung 85. [Ostsee, 6609 E. Handel.

Windau, russ. Hafen⊙, Kurland, an der

Windbäume, s. Wetterbäume.

Windblume = Anemone Pulsatilla.

Windbruch (Windfall), Waldstellen, an denen der Wind die Bäume mit der Wurzel ausgerissen und durcheinander geworfen hat.

Windbüchse, Gewehr, dessen treibende Kraft komprimierte Luft ist. Spielerei.

Winddorn (✗) = Pädarthrocace.

Winde, s. Convolvulus.

Winde, Hebevorrichtung aus rotierenden cylindrischen Trommeln, die durch Rädergetriebe bewegt werden u. um die sich das hebende Seil (Kette) wickelt. [Ⓢ, Fig. 102] zeigt eine durch Zahnrad u. Zahnstange wirkende W.

Windecken, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Hanau, a/Nidder, 1547 E. E. AG.

Windei = Mole ①.

Windelband, Wilh., ⁂, seit 1882 Prof. Straßburg, * $^{11}/_{5}$ 48 Potsdam. „♛ der neueren ⁂" 78/80 II, „♛ der ⁂" 90 u. a.

Winden = Slowenen (s. d.).

Windermere, herrlicher See, engl. Grafsch. Westmoreland, 10 qkm.

Windfahne, Fahne von Eisenblech, die auf Dächern 2c. an einer vertikalen Stange so angebracht ist, daß sie vom leisesten Winde bewegt wird, woraus sich dann die Windrichtung erkennen läßt. [/, Fig. 40].

Windfege, s. Getreidereinigungsmaschine.

Windgälle, große und kleine, 2 ▲ Kanton Uri, 3192 bezw. 2988 m.

Windgalle, s. Galle.

Wind|geschwulst = Emphysem. **W|halm**, s. Agrostis. **W|harfe** = Aolsharfe. **W|hose**, s. Wettersäule.

Windhyagebirge, ♜ Vorderindien, 760 m.

Windisch, Ernst, Orientalist, * $^{4}/_{9}$ 1844 Dresden, seit 77 Prof. des Sanskrit Leipzig. /.

Windisch, Fabrikort schweiz. Kant. Aargau, 2087 E. Steht an Stelle der röm. Feste Vindonissa. In der Nähe die ehemalige Abtei Königsfelden, wo König Albrecht I. $^{1}/_{5}$ 1308 ermordet wurde.

Windische Mark, s. Steiermark.

Windischgrätz, ① **Alfred Candidus Ferdinand, Fürst zu**, österr. Feldmarschall, * $^{11}/_{5}$ 1787 Brüssel, unterdrückte 1848 den Aufstand in Prag und Wien, erhielt 49 den Oberbefehl in Ungarn, wurde aber schon im April abgerufen. 59 Gouv. von Mainz, † $^{21}/_{3}$ 62 Wien. In seinem Auftrage erschien: „Der Winterfeldzug 48/49 in Ungarn" 51. ② **Ludw.**, Prinz zu, österreich. General, Sohn von ①, * $^{1}/_{1}$ 1830 Wien, 66 Dragoneroberst, 89 Komand. des 11. Korps, Lemberg. ③ **Alfred, Fürst zu**, österr. Staatsman, Sohn von ②, * $^{31}/_{10}$ 1851, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, 93 Präs. der österr. Delegation, $^{11}/_{11}$ 93 Ministerpräsident, Nachfolger Taaffes.

Windkessel, ein bei Pumpencylindern angebrachter Raum, in dem sich die mit dem Wasser mitgerissene Luft ansamelt; durch Druck derselben Stöße u. Schläge der Pumpe vermindert.

Wind|messer, s. Anemograph. **W|monat**, November **W|motor**, s. Windrad.

Windofen, von außen heizbarer Zimerofen, auch transportabler Schmelzofen ohne Gebläse.

Windpocken (Wasser-, Spitz-, Schafpocken, Varicellae), harmlose, sehr ansteckende Kinderkrankheit mit Bildg v. Wasserbläschen auf der Haut. Behandlg: Zimeraufenthalt, leichte Kost.

Windrad (Windmotor), die zur Ausnutzung der Kraft des Windes dienenden Motoren, bestehen im allgemeinen aus Flügeln, die an einer Welle angeordnet sind [Ⓢ, Fig. 103]. Das amerikan. W. mit Windfahne, durch die der Apparat stets nach dem Wind gedreht wird.

Windrehe = Harnwinde, schwarze (s. d.).

Windröschen, s. Anemone.

Windrose, Kompaßscheibe, mit Teilung in 32 die Himelsrichtungen zeigende „Striche" [ꭍ, Fig. 53].

Windsbach, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, l. a/Rezat, 1572 E. Weberei, Hopfenhandel.

Windscheid, Bernhard Jos. Hubert, Pandektenlehrer, * $^{26}/_{6}$ 1817 Düsseldorf, seit 74 Prof. Leipzig, † das. $^{26}/_{10}$ 92; 74/83 Mitglied der Komission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines deutschen bürgerl. Gesetzbuchs. Hauptwerk: „Lehrbuch des Pandektenrechts" 6. A. 91 III. [a/Aisch, 3540 E. E. AG. Einst Reichs⊙.

Windsheim, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken,

Windsor, ⊙ engl. Grafsch. Berks, r. a/Themse, 12327 E. E. Großartiges königl. Schloß.

Windthorst, ① **Ludw.**, Staatsman, * $^{17}/_{11}$ 1812 Kaldenhof bei Osnabrück, † $^{14}/_{3}$ 91 Berlin; 51/53 und 62/65 hanöv. Justizminister, seit 67 preuß. Abg. u. im Reichstag. Haupt der Zentrumspartei. [(Ⓚ) 616.] Vgl. Menzenbach 91. ② **Eduard**, Neffe von ①, Polit., * $^{25}/_{3}$ 1834 Halle, Westfalen, seit 67 fortschrittl. Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses.

Windward-Inseln = Inseln über dem Winde

Windwurf = Windbruch. [s. Antillen.

Winfried, s. Bonifacius.

Wingolf, in der nord. ⚔ der Saal der Freundschaft u. Liebe, von den Asinen bewohnt; jetzt eine Studentenverbindung mit ausgeprägt christl. Tendenz; 1836 in Erlangen gegründet.

Winkel, ein von zwei sich schneidenden Geraden, die Schenkel heißen, eingeschlossenes Stück der Ebene. Der Schnittpunkt heißt Scheitel. Der W. wird nach Graden eines Bogens gemessen, der sich v. seinem Scheitel schlagen läßt und nach Graden bestimt. Der rechte W. beträgt 90°, ein spitzer weniger, ein stumpfer mehr, der gestreckte 180° eines Kreises.

Winkel, Jan te, /♛, Prof. Amsterdam * $^{16}/_{11}$ 1847. „♛ der Nederlandsche letterkunde" 87 ff. u. a.

Winkel, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden am Rhein, 2119 E. E. Weinbau (W'er Hasensprung).

Winkeladvokat, wer unbefugt Advokatengeschäfte treibt. [Querschnitt.

Winkeleisen, Stabeisen von ⌊-förmigem

Winkelgeschwindigkeit (Bogengeschwindigkeit), bei der Kreisbewegung die Geschwindigkeit eines Punktes, der sich in der Entfernung von der Umdrehungsachse befindet. Wird die W. mit w, die Umlaufszeit mit T bezeichnet, so ist in der Entfernung (r) von der Umdrehungsachse die W.: $v = r : w$ od. $w = \frac{v}{r} = \frac{2\pi}{T}$

Winkelhaken, Handwerkszeug des Setzers zur vorläufigen Zusamenstellung des Satzes.

Winkelmann, ① **Edu.**, ♛/, * $^{26}/_{6}$ 1838 Danzig, seit 73 Prof. Heidelberg; Bf. „♛ Kaiser Friedrichs II." 63/65 II. „Urkundenbuch der Universität Heidelberg" 86, „Jahrb. des Deutschen Reichs unter Friedrich II." 89 ff. ② **Hermann**, Tenorist, * 1849 Braunschweig, seit 83 Mitglied der Wiener Hofoper, vorher verschiedener Hofbühnen und des Stadttheaters zu Hamburg; Wagnersänger.

Winkelmaß (Winkel), zwei ⌊ mit einander verbundene Lineale, zum Zeichnen rechter Winkel, zum Messen.

Winkelmesser = Astrolabium.

Winkelried, Arnold Struth v., Schweizer aus Unterwalden, soll nach der Sage $^{9}/_{7}$ 1386 den Sieg bei Sempach entschieden haben, indem er in die Reihe der Ritter eine Gasse brach. Vgl. Bürkli, Der wahre W. 1886.

Winkelspiegel, geodätisches Winkelmeßinstrument aus zwei Spiegeln, die so gegeneinander gestellt sind, daß man in denselben Gegenstände nur inerhalb eines gewissen Winkels (meist 45°) wahrnehmen kan.

Winkler, ① **Karl Gottfried Theodor**, / (Pseud. Theod. Hell), * $^{9}/_{2}$ 1775 Waldenburg (Sachsen), † $^{24}/_{9}$ 1856 Dresden, gab 17/43 die „Abendzeitung" heraus. ② **Emil**, Ingenieur, * $^{18}/_{4}$ 1835 Falkenberg (Torgau), † $^{27}/_{8}$ 88 Berlin, dort Prof. an der techn. Hochschule: Brücken u. Eisenbahn. /. ③ **Klemens Alex.**, Hütten⚗, * $^{26}/_{12}$ 1838 Freiberg, 73 Prof. der ⚗ das. Von ihm neue Methode der Schwefelsäureanhydrid-Darstellung. Bf. „Anleitung zur ⚗ Untersuchung der Industriegase" 77, „Lehrbuch der techn. Gasanalyse" 2. A. 92 u. a.

Winnecke, Fried. Aug. Theod., /, * $^{5}/_{2}$ 1835 Großheere (Hanover), 58 an der Sternwarte Pulkowa, 71/86 Direktor der Sternwarte Straßburg. Nebelflecke, Entdecker vieler Kometen. [Dabei Irrenanstalt Winenthal.

Winnenden, ⊙ württ. Neckarkr., 3530 E. E.

Winnipeg, ① See Brit.-N Amerika, 25163 qkm. ② Haupt⊙ v. Manitoba, an der Mündung des Assiniboine in den Red, 25642 E. E.

Winniza, russ. ⊙ Podolien, a/Bug, 20002 E. E. [1700 E. E. AG.

Winnweiler, ○ bayr. Regbez. Pfalz, a/Alsenz,

Winsbeke u. Winsbekin, zwei mittelhochdeutsche Gedichte aus dem 13. Jahrh. Vgl. Kürschners D. N.-L. Bd. 9.

Winselaffe, s. Rollschwanzaffe.

Winsen, Kr. prß. Regbez. Lüneburg, 687 qkm, 23800 E. Haupt⊙ W., r. a/Luhe, 3326 E. E. AG.

Winter, ① **Peter v.**, Opern♪, * 1754 Manheim, † $^{17}/_{10}$ 1825 München, bes. bekant durch „Das unterbrochene Opferfest" 1796. ② **Georg Ludwig**, bad. Statsman, * $^{18}/_{1}$ 1778 Prechthal, † $^{27}/_{3}$ 1838; seit 30 Minister des Innern.

Winter, astronomisch auf der nördl. Halbkugel die Jahreszeit vom $^{21}/_{22}/_{12}/^{20}/_{21}/_{3}$, auf der südl. die unserem Somer entsprechende; klimatisch in der nördl. gemäßigten: Dez. bis Febr.

Wintera aromatica (Drimys Winteri, Gewürzrindenbaum), Magnoliaceen, S Amerika; liefert die ✗ **Wintersrinde** u. den magellanischen Zimt.

Winterberg, Großer, ▲, Elbsandstein♜, 555 m, **Kleiner**, nördl. v. diesem, 494 m.

Winterberg, ⊙ prß. Prov. Westfalen, Regbez. Arnsberg, 684 m ü. M. (Plateau v. W.), 1275 E. Hausierhandel. Südwestl. der Kahle Astenberg 830 m.

Winterberger, Alex., Pianist u. Organist Leipzig, * $^{14}/_{8}$ 1834 Weimar.

Winterdrossel, s. Seidenschwanz.

Winterer, Landolin, klerik. Politiker, Pfarrer in Mülhausen, Elsaß, * $^{25}/_{2}$ 1832, 74 Mitgl. des Reichstags, 79 des Landesausschusses.

Winterfeld, ① **Hans Karl v.**, prß. General, * $^{4}/_{4}$ 1707 Vanselow, Vertrauter Friedrichs des Gr., † $^{8}/_{9}$ 57 an einer bei Moys erhaltenen Wunde. Denkmal Berlin. Vgl. Varnhagen v. Ense 3. A. 1874. ② **Karl Georg Aug. Vivigens v.**, ♛/, * $^{28}/_{1}$ 1784 Berlin, † $^{19}/_{2}$ 1852 das. Schrieb über Palestrina, Joh. Gabrieli, Luther, „Der evang. Kirchengesang u. sein Verhältnis zur Kunst des Tonsatzes" 43/47. ③ **Adolf v.**, humorist. Roman/ u. Lustspieldichter, * $^{9}/_{12}$ 1824 Altruppin, † $^{8}/_{11}$ 89 Berlin; Stoffe bes. aus dem Soldatenleben. ④ **Hugo v.**, prß. General, * $^{8}/_{10}$ 1836 Landsberg, a/W., 93 Komandeur des Gardekorps, vorher der 20. Division.

Wintergarten, große Gewächshäuser aus Glas u. Eisen, als Warmhaus u. Kalthaus und für tropische Gewächse eingerichtet.

Wintergrün, s. Epheu.
Wintergrünstrauch, s. Gaultheria.
Winterhalter, Franz Xaver, Porträt✗, * $^{20}/_{4}$ 1806 Menzenschwand bei St. Blasien, † $^{8}/_{7}$ 73 FrankfurtM, malte alle Souveräne
Winterkönig, s. Zaunkönig. [s. Z.
Winterling, s. Eranthis.
Wintermalve, s. Althaea.
Winterpunkt, Punkt der Ekliptik, in dem die Sonne sich am weitesten südl. v. Äquator entfernt hat (zwischen $^{21}/_{12}$ u. $^{22}/_{12}$).
Winterschlaf, der schlafähnl. Zustand, worin versch. Tiere während der kalten, bei tropischen Tieren während der heißesten (Sommerschlaf) Jahreszeit verharren. Die Ernährung wird von aufgespeichertem Fett besorgt, bei starker Abnahme v. Stoffwechsel u. Körpertemperatur.
Wintersrinde, s. Wintera.
Winterthur, ⊙ schweizer. Kanton Zürich, 15956 E. E. Baumwollspinnerei, Maschinenfabrikation. Vgl. Troll 1840/45.
Winther, Christ., dän. ✓, * $^{29}/_{7}$ 1796 Fensmark (Seeland), † $^{30}/_{12}$ 1876 Paris; bes. bed. als Lyriker u. Novellist. Novellen deutsch 1852.
Wintzingerode, ① **Georg Ernst Levin, Reichsgraf v.**, württemb. Staatsmann, * $^{27}/_{11}$ 1752, 1801 Min. des Ausw., 1806/16 Premiermin., † $^{24}/_{10}$ 34 Stuttgart. ② **Heinrich Levin Friedr. Karl Reichsgraf v.**, Sohn v. ①, württemb. Staatsmann, * $^{16}/_{10}$ 1778, erst Gesandter, dann Staatsmann, als solcher 1820 auf dem Wiener Kongreß, † $^{15}/_{9}$ 56 Erfurt. ③ **Ferd. Freih. v.**, russ. General, * $^{16}/_{2}$ 1779 Bodenstein, Württemberg, 1813/14 Befehlshaber eines Korps bei der Nordarmee, † $^{16}/_{6}$ 18 Wiesbaden.
Winzenheim, ⊙ Oberelsaß, 3654 E. E.
Winzig, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Wohlau, 2124 E. AG.
Wipfeld, Dorf bayr. Regbez. Unterfranken a/Main, 800 E. Schwefel♨. [Gipfel.
Wipfeldürre, Absterben alter Bäume am
Wipper, s. Kipper u. Wipper.
Wipper, hinterpom. Küsten✗, 150 km l. ② l. Neben✗ der Saale.
Wipperfürth, Kreis preuß. Regbez. Cöln, 312 qkm, 27971 E.; Landratsamt Heiligenhoven bei Lindlar. Darin ⊙ W., 5602 E. E. AG. Textilindustrie. [1101 E. AG.
Wippra, ○ prß. Regbez. Merseburg a/Wipper,
Wippschwanz = Bachstelze.
Wirballen (russ. Wershbolow), ⊙ russ.-poln. Gouv. Suwalki, gegenüb. Eydtkuhnen, 3929 E. E.
Wirbelsäule (Rückgrat, Spina dorsi), schlangenförmig gebogene Knochensäule, die den Rumpf stützt u. den Kopf trägt; besteht aus 7 Hals-, 12 Brust-, 5 Lendenwirbeln, Kreuz- u. Steißbein. Die Wirbel umschließen einen Kanal, in dem das Rückenmark (s. d.) liegt. Verkrümmungen der W. finden statt: seitlich (Lordose), nach vorn (Skoliose), nach hinten (Kyphose). Die gefährliche Entzündung der W. häufige Kinderkrankheit.
Wirbelstürme = Zyklonen.
Wirbeltiere (Knochentiere, Rückgrattiere, Vertebrata), eine der 9 Tiertypen, erster Kreis des Tierreichs, mit innerem Skelett, einer Höhle zur Aufnahme des Rückenmarks u. Gehirns und höchstens 2 Extremitätenpaaren. Einteilung, siehe auf der Innenseite des Umschlags dieses Lexikons.
Wirkerei (Strumpfwirkerei), maschinelle Herstellung v. Strumpfwaren. **Kulierwaren** bestehen aus einem einzigen wellenförmig verlaufenden Faden. **Kettenwaren** haben so viele Fäden als Maschen in einer Reihe. W'waren den gestrickten sehr ähnlich. Vgl. Willkomm, Technologie der W. 2. A. 1887.
Wirnt v. Gravenberg, fränk. Ritter, c. 1200, Verf. des Rittergedichts „Wigalois", dtsch. v. Baudissin 1848. Kürschner, D. N.-L. III.
Wirsén, Karl D. af, schwed. ✓, * $^{9}/_{12}$ 1842 Vellsta. „Gedichte" 77, 80, 84.
Wirsingkohl, s. Kohl.
Wirsitz, Kr. prß. Regbez. Bromberg, 1160 qkm, 58214 E. Haupt⊙ W., 1616 E. AG.
Wirtel, s. Quirl.
Wirth, ① **Joh. Georg Aug.**, polit. ✓, * $^{20}/_{11}$ 1798 Hof, 1836/47 polit. Flüchtling im Auslande, † $^{26}/_{7}$ 48 Soden. Vf. „Die Geschichte der Deutschen", fortges. v. W. Zimmermann 62, 4. A. 42/45 IV. ② **Max**, Sohn v. ①, ✉, seit 1874 Wien, * $^{27}/_{1}$ 22 Breslau. Vf. „Grundzüge der ✉" Bd. 1, 5. A. 81, 2. 4. A. 82, 3. 3. A. 83, „Gesch. der Handelskrisen" 4. A. 90; „Ernste u. frohe Tage" 84; „Das Geld" 84; „Ungarn u. seine Bodenschätze" 85; „Quellen des Reichtums" 86 u. a. [7138 E. E. Hafen. Handel.
Wisby, Haupt⊙ der schwed. Insel Gotland,
Wisc., Abkürzung für den nordamerik. Staat Wisconsin. [Brandenburg u. Sachsen.
Wische, fruchtbare Landschaft a/Elbe, Prov.
Wischera, russ. ✗, geht l. zur Kama, 440 km l.
Wischnij-Wolotschok, Kreis⊙ russ. Gouv. Twer, a/Zna, 15909 E. Knotenpunkt des W.-W'ischen Kanalsystems.
Wischnu (Vischnu), eine der 3 Hauptgottheiten der Inder, die 2. Person v. Trimurti, das erhaltende Prinzip.
Wischwill, Dorf preuß. Regbez. Gumbinnen, Kreis Ragnit, 530 E. AG.
Wisconsin [-konß'n], ① schiffbarer l. Neben✗ des oberen Mississippi, 650 km l.; durchfließt ② den Unionsstaat W., 145140 qkm, 1686880 E. ✓, Viehzucht, ⚒ (Blei, Kupfer ꝛc.). Haupt⊙ Madison. 1863 Territorium, Staat seit 1848.
Wiseman [ueis'män], **Nic.**, engl. Prälat, Wiederhersteller der röm.-kath. Kirche in England, * $^{2}/_{8}$ 1802 v. irischen Eltern in Sevilla, 50 Erzbischof v. Westminster u. Kardinal, † $^{15}/_{2}$ 1865. Vf. des Romans „Fabiola" 55, deutsch 19. A. 91 u. a.
Wisent, ✗ s. Wiesent. **Wisent**, s. Bison.
Wislicenus, ① **Gust. Ad.**, Wortführer der Freien Gemeinde, * $^{20}/_{11}$ 1803 Battaune, 24 als Burschenschafter zu 12jähriger Festungshaft verurteilt, 29 begnadigt, 34 Pfarrer, 46 entsetzt; 53/56 in Amerika, seit 56 in Zürich, † $^{16}/_{10}$ 75. Schr. „Die Bibel im Lichte der Bildung unserer Zeit" (53) u. „Für denkende Leser" 2. A. 66. ② **Herm.**, ✓✗, * $^{20}/_{9}$ 1825 Eisenach, seit 69 Prof. Düsseldorf; Fresken im Kaiserhaus zu Goslar. ③ **Joh.**, ⚗, * $^{21}/_{6}$ 1835, Sohn v. ①, seit 85 Prof. Leipzig. ✓. Verdient um organ. Chemie.
Wismar, Hafen⊙ Mecklenburg-Schwerin, an der Ostsee, 17074 E. E. AG. Werft, Handel. Einst Hanse⊙. [▣, Fig. 518]. Vgl. Schildt, ♛ bis 13 Jahrh. 1873.
Wismut (Bismutum, Aschblei, Marcasita), Metall, rötl.-weiß, gediegen als Schwefelerz. Die WErze werden behufs Gewinnung des W's in schräg liegenden Röhren ausgeseigert. Kristallisiert in Rhomboëdern; spez. Gew. 9,8, Atomgew. 210; schmilzt bei 270°. Sachsen (hier 22000 bis 25000 km Gesamtproduktion), Nordamerika, Peru, Chile, Australien. In der ⚗ zu leicht flüssigen Legierungen (Lichtenbergs Metall, Woods Metall), Glas- und Porzellanfarben.
Wismutblende (Arsenwismut, Kieselwismut), kristallisiert in Tetraëdern od. tropfsteinförmigen Gebilden, gelbl. Härte 4,5, Dichte 6. Wismutoxyd und Kieselsäure mit etwas phosphorsaurem Eisenoxyd. Auf Erzgängen mit gediegenem Wismut.
Wismutbutter, s. Wismutchlorid.
Wismutchlorid (Wismutbutter), Chlorverbindung des Wismut, zerfließlich u. flüchtig, liefert mit Wasser weißes Oxychlorid (Wismutweiß, Perlweiß, Blanc d'Espagne); Schminke.
Wismutglanz (Bismutin), ⚗ aus Wismut mit Schwefel, in spießigen, nadelförmigen Kristallen. Zinnweiß. Mit gediegenem Wismut vorkommend. Sachsen, Schottland.
Wismutkupfererz, s. Kupferwismutglanz.
Wismut-Legierungen, Verbindungen des W's mit anderen Metallen. Newtons Metall (d'Arcets Metall): 8 W., 5 Blei, 3 Zinn. Roses Metall: 2 W., 1 Blei, 1 Zinn; beide schmelzen bei 94°. Woods Metall: 15 W., 8 Blei, 4 Zinn, 3 Kadmium; Schmelzpunkt bei 70°.
Wismutocker, als Anflug od. Überzug vorkommendes ⚗isches Wismutoxyd. Johanngeorgenstadt, Schneeberg. Auf Wismut verhüttet.
Wismutweiß, s. Wismutchlorid.
Wispel, chem. Getreidemaß in NDeutschland, 1245/2523 l.
Wissek, ⊙ preuß. Prov. Posen, Regbez. Bromberg, 1063 E.
Wissen, Dorf, preuß. Regbez. Coblenz, a. d. Sieg, 2808 E. E. AG. ⚒. Hohöfen.
Wißmann, Hermann v., Afrikareisender, * $^{4}/_{9}$ 1853 FrankfurtO, begleitete Ende 80 Pogge bis Nyangwe; durchquerte v. hier aus Afrika, dessen OKüste er in Saadâni $^{14}/_{11}$ 82 erreichte. 83/87 in Diensten der internat. afrikan. Association im Kongogebiet, entdeckte den Kassai und durchquerte zum 2. Male Afrika. 89/90 Reichskomissar OAfrika, 91/93 Komissar zur Verfügg des Gouverneurs das. Vf. „Im Innern Afrikas" (mit Wolff, François, Müller); 3. A. 91, „Unter deutscher Flagge quer durch Afrika" 7. A. 90, kl. A. 91; „Meine 2. Durchquerung Afrikas" 91.
Witebsk, russ. Gouv. 45167 qkm, 1364473 E. Haupt⊙ W., a/Düna, 58220 E. E. Tuch.
Witherit, ⚗ aus kohlensaurem Baryt, in rhombischen Kristallen. Grünlich. Selten.
Witim, r. Neben✗ der Lena, 2000 km l.
Witkowo, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 592 qkm, 24583 E. Haupt⊙ W., 1741 E.
Witt, ① **Jan de**, niederländ. Staatsmann, * $^{24}/_{9}$ 1625 Dordrecht, Gegner des Hauses Oranien, Haupt der aristokrat.-republikan. Partei, schloß sich 67 der Tripelallianz gegen Ludwig XIV. an, weshalb dieser 72 die Republik angriff und zum großen Teil eroberte. In Anklagezustand versetzt, bei einem Volksauflauf $^{20}/_{8}$ mit seinem Bruder Cornelis massakriert. Vgl. Geddes 1879. ② **Franz**, kath. ✝, * $^{9}/_{2}$ 1834 Walderbach (Bayern), Pfarrer in Landshut. Gründete den „Allgem. deutschen Cäcilienverein" zur Hebung des kath. Kirchengesanges, u. redigiert die v. ihm gegründ. Musikzeitschriften: „Fliegende Blätter für kath. Kirchenmusik" u. „Musica sacra". Vgl. Kistler 89, Walter 89.
Witte, Karl, ✗, Danteforscher, * $^{1}/_{7}$ 1800 Lochau bei Halle, schon mit 10 Jahren auf die Universität Leipzig, mit 14 Doktor, † $^{6}/_{3}$ 83 Halle als Prof.; übersetzte Dantes Göttl. Komödie (Komentar 62) 3. A. 86 II; auch Boccaccios „Decameron" 3. A. 59. Besorgte Ausgabe v. Dantes „Vita nuova" 76 und „De monarchia" 3. A. 74. Vf. „Danteforschungen" 69/79, II.
Wittekind, ① ♛✓, s. Widukind①; ② W. seit 774 Heerführer der Sachsen gegen Karl den Gr.; unterwarf sich 785 u. nahm das Christentum an; sein Ende sagenhaft. Vgl. Diekamp 1877. [(s. d.).
Wittekind, Sol♨ zu Giebichenstein bei Halle,
Wittelsbach, deutsches Fürstengeschlecht, dessen Ahnherr Herzog Luitpold v. Bayern 907 gegen die Magyaren fiel; 937 verlieren seine Nachkomen Bayern wieder, erhalten es jedoch aufs neue 1180, dazu die Pfalz 1214. Die Kur bis auf Kaiser Karl IV. v. beiden Linien gemeinschaftlich ausgeübt, seitdem v. Pfalz; 1623 Kur an Bayern, 1648 neue (8.) Kur an Pfalz. Die bayr. Linie starb 1777 aus, es folgt hier die pfälzische, seit 1806 mit dem Königstitel. Die Linie Pfalz-Zweibrücken regierte 1654/1720 in Schweden. Vgl. Böhmer 1854, Zeigel 80.
Witten, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Bochum, a/Ruhr, 26310 E. E RBN. AG. E. Zentralwerkstätte, Fabriken v. Eisen, Stahl, Waffen, Glas, feuerfesten Steinen ꝛc. [▣, Fig. 519.]
Wittenberg, Kreis preuß. Regbez. Merseburg, 824 qkm, 54846 E. Haupt⊙ W., a. d. Elbe, 14458 E. E. AG. Schloß, Schloßkirche an die Luther die 95 Thesen schlug, Augustinerkloster mit Lutherzelle, 1502/1815 Universität. [▣, Fig. 520.] Vgl. Meyner, ♛, 1845, Schild 3. A. 92.
Wittenberge, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westprignitz, r. a/Elbe, 12600 E. E. AG.
Wittenburg, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 3276 E. AG. [wahrgenomene Geruch.
Witterung = Wetter; auch der vom Wilde
Witterungsherd, große Binnenlandfläche meist mit wenig Vegetation, die auf entferntere Gebiete klimatischen Einfluß besitzt, z. B. die Sahara auf das europäische Klima.

Witterungskunde = Meteorologie.

Wittgenstein, Ludw. Adolf Peter, Fürst v. Sayn-W.-Ludwigsburg, russ. Feldmarschall, * 6/1 1769 Pereiaslawl (Gouv. Perm), 1813 Oberbefehlshaber der Verbündeten bis nach der ⚔ bei Bautzen, 28 auch gegen die Türken unglücklich, † 11/6 43 Lemberg.

Wittgenstein, Kreis preuß. Regbez. Arnsberg, 487 qkm, 22025 E. Haupt⊙ Berleburg,

Wittich, ① **Friedr. Wilh. Ludw. v.**, preuß. General, * 15/10 1818 Münster, 66 Generalstabschef des 5. Armeekorps, 70/71 Führer der 49. Infanteriebrigade (hess.), † Okt. 84 Siede. Vf. „Aus meinem Tagebuche 70/71" 72. ② **Hans Adolf Heinr. v.**, preuß. General, * 28/8 1836 Schönlanke, 77/78 Chef des Generalstabes IV. Korps, dann Abteilungschef im Kriegsministerium, 85 Kommand. der 12. Inf. Brigade, 88 Generaladjut. Kaiser Wilhelms II., 11/8 92 Komand. des XI. Korps.

Wittichenau, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, a/Schwarzen Elster, 2194 E.

Wittig, August, ✎, * 22/3 1826 Meißen Prof. Düsseldorf, † das. 20/2 93, klassische Reinheit der Formen.

Wittingen, ○ preuß. Regbez. Lüneburg, Kr. Isenhagen, 1740 E.

Wittlage, Dorf, preuß. Regbez. u. Landkr. Osnabrück, 325 E. AG.

Wittlich, Kreis preuß. Regbez. Trier, 642 qkm. 37552 E. Haupt⊙ W., 3538 E. E. AG.

Wittling, s. Merlan.

Wittmack, Marx Karl Ludw., ✎, * 26/9 1839 Hamburg, seit 80 Prof. der Univ. und der ✓ Hochschule Berlin. Generalsekretär des „Vereins zur Förderung des Gartenbaues".

Wittmann, Hugo, ✓, Redakt. der Neuen Freien Presse Wien, * 1839 Ulm. Lustspiele, Operntexte u. a.

Wittmund, Kreis, preuß. Regbez. Aurich, 740 qkm, 47275 E., Hauptort W., ○, 1901 E.

Wittnebensches Öl = Kajeputöl. [E. AG.

Wittstein, Georg Christoph, ⚗, * 25/1 1810 Münden, † 1/6 87 München; 51 Prof. der ⚗ Ansbach, v. 53/79 Inhaber einer theoretisch-prakt. ⚗Unterrichtsanstalt München. Vf. „Taschenbuch der Geheimmittellehre" 4. A. 76; redigierte 52/73 die „Vierteljahrsschrift für praktische Pharmazie".

Wittstock, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, a/Dosse, 6895 E. E. AG. ⚔ 24/9 1636: Kaiserliche (Hatzfeld) u. Sachsen (Joh. Georg I.) v. Schweden (Banér) besiegt.

Wittum, s. Vidualitium.

Witu, ostafrikan. Küstenlandschaft, zu Sansibar, 1885/90 unter deutschem, seitdem unter englischem Schutz.

Witwe, den Gatten überlebende Frau, darf nach deutschem Reichsges. v. 6/2 1875 erst 10 Monate nach dem Tode desselben heiraten. Ohne Wiederverheiratung behält sie Namen, Rang, Geburtsstand und Unterstützungswohnsitz des Verstorbenen.

Witwenkassen, Anstalten, die auf der Basis der Versicherung stehen, oder Kapitalgründungen (Stiftungen ꝛc.), deren Zinsen an die Witwen zur Verteilung kommen.

Witwenverbrennung, s. Sati.

Witwenvögel (Widafinken, Viduanae), Webervögel; Paradieswitwe (Vidua paradisea), bis 15 cm l., Stubenvogel aus Mittelafrika.

Witz, die Fähigkeit, zwischen 2 Dingen eine unerwartete Ähnlichkeit herauszufinden. Am gewöhnlichsten der auf Gleichklang der Worte beruhende Wort-W., höher der bildliche W. Vgl. Löwenstein W. u. Humor 1877.

Witzenhausen, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 424 qkm, 29256 E. Haupt⊙ W., l. a/Werra, 8216 E. E. AG.

Witzleben, ① **Karl Aug. Friedr. v.**, Roman✓ (A. v. Tromlitz), * 27/1 1773 Tromlitz bei Weimar, † 6/6 1839 Dresden. „Sämtliche Schriften" 5. A. 67 XX. ② **Job Wilh. Karl Ernst v.**, preuß. General, * 20/7 1783 Halberstadt, 1833/35 Kriegsminister, † 9/7 37 Berlin, Gründer der Unteroffizierschulen. ③ **Hebb. Aug. v.**, Sohn v. ②, preuß. General u. ⚔✓, * 27/12 1808, † 1/5 80 **als Redakteur (seit 73) des** Militärwochenblattes.

Wjasma, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, am Neben✓ W. des Dnjepr, 16801 E. E.

Wjasniki, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, an der Kljäsma, 4762 E. E.

Wjatka, ① russ. ✓, **r. zur Kama**, 980 km l., durchfließt ② das Gouv. W., 153658 qkm, 3005795 E. ✓. ③ Haupt⊙ v. ②, an ①, 25795 E.

Wladika, s. Vladika.

Wladikawkas, Haupt⊙ des russisch-kaukas. Terekgebietes, 43967 E. E. ✠.

Wladimir, ① **der Große, Großfürst von Rußland**, 980 Alleinherr über Rußland, trat 988 mit dem größten Teil d. Volks zur griech.-kathol. Kirche über (daher der Heilige), teilte vor seinem Tode 1015 das Reich unter seine 12 Söhne. ② **Alexandrowitsch, Großfürst v. Rußland**, Bruder Kaiser Alex. III., * 20/4 1847, Kommandeur des Gardekorps. Seit 74 Gatte v. Marie Prinzessin v. Mecklenburg-Schwerin.

Wladimir, russ. Gouv., 48857 qkm, 1511926 E. Haupt⊙ W., 20709 E. E. 1157/1328 Haupt⊙ Rußlands.

Wladimirorden, 3/10 1782 v. Kath. II. zum Andenken an Wladimir den Gr. gestifteter russ. Zivilverdienstorden [✠ Fig. 85].

Wladislaw, ① **II., Jagellow**, s. d. ② (Ladislaus), König von Neapel 1386/1414, † 14 kinderlos. ③ **III.**, 1434/44 König v. Polen, 39 **auch** von Ungarn, fiel 10/11 44 bei Varna gegen Türken. ④ **V.**, König v. Böhmen und Ungarn, 1471 bezw. 90/1516, bestimmte die Nachfolge in Ungarn den Habsburgern, falls seine Nachkommenschaft aussterben sollte, was 26 geschah.

Wladiwostok, ⊙ russ.-sibir. Gener.-Gouv. Amur, Küstenprov., am Japanischen Meere, 13050 E. Kriegshafen. Gegründet 1861.

Wloclawek, ⊙ poln. Gouv. Warschau, l. a/Weichsel, 20135 E. E.

Wo, in der ⚗ für Wolfram.

Woche, Zeitraum v. 7 sich folgenden Tagen, den 7 Schöpfungstagen der Bibel u. dem Wechsel der Mondphasen entsprechend; außer bei den Israeliten schon bei den alten Babyloniern u. Ägyptern, die auch schon die Tage nach den 7 Planeten der Alten: Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn in ihren Sprachen benannten. Von da gelangte sie allmählich zu allen Kulturvölkern.

Wocheiner See, See in Krain, a/Terglou, daran Dorf Wochein.

Wocheinit, s. Bauxit.

Wochenbett (Puerperium, **Kindbett**), die erste Zeit nach der Entbindung, in der die Rückbildung der Geburtsteile vor sich geht, mit Abscheidung v. blutigem, dann wässerigem Schleim (Lochien, Wochenfluß, Kindbettfluß) verbunden. Die Wöchnerin soll mindestens 9 Tage, womöglich 2/3 Wochen liegen. Vgl. Credé 1886, Burckhardt 3. A. 90.

Wochenfluß, s. Wochenbett.

Wodan (Wuotan), Schlachtengott der Germanen, auch Geber alles Guten, dem skandinav. Odin entsprechend; im Volksglauben der christl. Zeit als wilder Jäger. Der Mittwoch (s. d.) ihm heilig.

Wodena (Vodina), ⊙ türk. Wilajet Saloniki, 10500 E., das **alte** Edessa. [wein.

Wodki (Wutki, russ., „Wässerchen"), Brannt-

Wöbbelin, Dorf Mecklenburg-Schwerin, 530 E. Nahebei Th. Körners Grabdenkmal.

Wöhler, Friedr., ⚗, * 31/7 1800 Eschersheim, † 23/9 82 Prof. Göttingen. Untersuchungen über Cyan, Harnstoff ꝛc. Vf. „Grundriß der organ. ⚗", 11. A. v. Fittig 88. Bearb. Berzelius' Lehrbuch 5. A. 43/48 V. [✠, 617.] Vgl. Hofmann 83.

Wölfelsbach, r. Zu✓ der Glatzer Neiße, bildet den schönen **W'fall**.

Wöllner, Jos. Christoph v., preuß. Staatsmann, * 19/5 1732 Döberitz b. Spandau, 88/97 Geh. Staatsminist. (Justiz u. geistl. Angelegenheiten), † 10/9 1800 Großkietz b. Beeskow; bes. bekannt durch das Religionsedikt vom 9/7 1788, das jede Abweichung vom kirchlichen Dogma mit bürgerlichen Strafen ꝛc. bedrohte.

Wöllstein, ○ rheinhess. Kr. Alzey, 1669 E. AG.

Woenig, Franz, ✓ Leipzig, * 28/2 1851 Breitenhagen. Vf. „Die Pflanzenwelt im alten Ägypten" ꝛc. 86.

Wölckern, Wilh. v., württemb. General, * 31/10 1829 Ulm, wurde 90 **Kommandeur** des XIII. Korps Stuttgart.

Wölfflin, ① **Edu.**, ✎, Prof. München, * 1/1 1831 Basel, Herausgeber des „Archiv für lat. Lexikographie". ② **Heinrich**, Kunst✓, Privatdozent München, Sohn von ①, * 21/6 1864 Winterthur. Vf. „Tugendwerke Michelangelos" 91 u. a.

Wönsan, s. Gensan.

Wörishofen, Dorf bayr. Regbez. Schwaben, Bez. Mindelheim, 884 E. Kneippsche Kaltwasserheilanstalt.

Wörlitz, ⊙ Anhalt, Kreis Dessau, 1803 E. Schloß; berühmter Park mit W'er See.

Woermann, ① **Karl**, Kunst✓, * 4/7 1844 Hamburg, seit 82 Direktor der Gemäldegalerie Dresden. Vf. „Über den landschaftl. Natursinn der Griechen und Römer" 71, „✓ der Malerei" 88 (Fortsetzung v. Woltmann), Dichtungen u. a. ② **Adolf**, Kaufmann u. Politiker, * 10/12 1847 Hamburg, einer der Anbahner der deutschen Kolonialpolitik (80 westafrik. Dampferlinie, 84 mit Firma Jantzen & Thormählen Kamerungebiet erworben), 84/90 Mitglied des Reichstags (nationallib.).

Wörnitz, bayr. ✓, l. zur Donau, 112 km l.

Wörrstadt, ○ rheinhess. Kreis Oppenheim, 2188 E. E. AG.

Wörterbuch, Wortverzeichnis, meist alphabetisch mit Erklärung (Übersetzung); bes. Bezeichnungen: Lexikon (Dictionarium), Thesaurus, Glossarium (SpezialW.). Das Etymologicum hat Abstammung und Verwandtschaft der Wörter zum Gegenstand, das Synonymicum die Unterschiede in Bedeutung sinnverwandter Wörter, die Spezialwörterbücher den Sprachschatz eines einzelnen Autors.

Wörth, ① **a/Sauer**, ⊙ Unterelsaß, 1042 E. E. AG. ⚔ 6/8 1870: Kronprinz von Preußen besiegt Mac Mahon. ② **a/Main**, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 1544 E. E. AG.

Wörther See, See in Kärnten, westl. von Klagenfurt. 21 qkm, 449 m ü. M., vielbesuchtes Touristenziel.

Wogulen, zu den Ugriern gehöriger Volksstamm am Ostabhang des nördl. Ural.

Wohlau, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 803 qkm, 45189 E. Haupt⊙ W., 2452 E. E. AG.

Wohlen, Dorf schweiz. Kanton Aargau, 2624 E. E. Strohhutfabrikation.

Wohlfahrtsausschuß (Comité du salut public), in der franz. Revolution die Exekutivbehörde 6/4 1793 bis 27/1 1794. Vgl. Aulard, „Recueil des actes" 1889/90 III.

Wohlgemuth, Michel, ✎ u. Holzschnitzer, * 1434 Nürnberg, † ebenda 1519, Lehrer Dürers.

Wohltätigkeit, Orden der, ① Spanien, gest. 1856 von der Königin Isabella II. 3 Kl. ② Türkei, gest. 1878 von Abd ul Hamid für Frauen, 3 Klassen.

Wohlverleih, s. Arnica. [stadt.

Wohnstadt, in England Vorort einer Groß-

Woiwod (slaw., „Heerführer"), im ehemal. Polen die Vorsteher der Verwaltungsbezirke (Woiwodschaften). [matorium.

Woking, Vorort v. London, 12458 E. Kre-

Wolchonski-Wald, Teil des Waldaiplateaus in Rußland, bis 320 m.

Wolchow, Zu✓ d. Ladogasee, 210 km l. [AG.

Woldegk, ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 3292 E. E.

Woldemar, Günth. Friedr., Fürst zur Lippe, * 18/4 1824, folgte 8/12 75 seinem Bruder Leopold; seit 9/11 58 in kinderloser Ehe mit Sophie Prinzessin von Baden [✠, 618].

Woldenberg, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a/O., Kreis Friedeberg, 4698 E. E. AG.

Wolf, ① (Wolff), **Christ. v.**, ∴, * 24/1 1679 Breslau, 1707 Prof. der ∩ und ⩘ Halle, 23 als Religionsverächter abgesetzt, 40 aus Marburg zurückgerufen und auf Friedrichs des Gr. Veranlassung Geheimrat und Vizekanzler, † 9/4 54. ② **Friedr. Aug.**, Archäolog und Kritiker, auch ✓, * 15/2 1759 Haynrode bei Nordhausen, Prof. in Halle und Berlin, † 8/8 1824 Marseille. Eigentlicher Begründer der Altertumswissenschaft, besond. verdient durch seine „Prolegomena ad Homerum" 1795, n. A. 1876. Vgl. Arnoldt 1851/65 II. ③ **Ferd.**, Romanist, * 8/12 1796 Wien, † das. 18/2 1866,

Kenner des Spanischen. Vf. „Hist. de la littér. brésilienne“ 63. Mit Ebert seit 85 Hrsg. des „Jahrbuchs für roman. und engl. Litteratur“. ④ **Rud.**, /, * $^{7}/_{7}$ 1816 Fällanden, Prof. und Direktor der Sternwarte Zürich, † das. $^{6}/_{12}$ 93. Vf. „Handbuch der /, ihrer ♛ und /“ 90/91 II. ⑤ **Aug.**, / Venedig, * $^{22}/_{4}$ 1842 Weinheim (Baden). ⑥ **Ludw.**, Afrikareisender, * 1850 Osnabrück, † $^{26}/_{8}$ 89 Bariba das er seit 87 bereiste; 83/85 mit Wißmann im Kongogebiet. Vf. „Im Innern Afrikas“ 88.

Wolf (Canis lupus), hundeartiges Raubtier, graugelb bis schwärzlich, c. 1 m l., scheu, schlau, gefräßig, noch in ganz Europa, ausgenommen England und Norddeutschland, schadet dem Wildstand und den Schafherden. Paart sich im Febr., trägt 13 Wochen, wirft 4/9 blinde Junge, die erst nach 3 Wochen sehen.

Wolf, ① (Teufel, Reißwolf), Maschine zum Auflockern und Zerreißen von Fasern. ② = Wundsein. [AG. ⚒.

Wolfach, bad. Amts⊙, a/Kinzig, 1744 E. E.

Wolfdietrich, Held der deutschen Sage in einem Gedicht d. 13. Jahrh. Vgl. Holtzmann 1865.

Wolfe, James, engl. General, * $^{2}/_{1}$ 1726 Westerham (Kent), seit 58 gegen die Franzosen in Kanada, fiel siegend $^{13}/_{9}$ 59 auf der Ebene von Abraham bei Quebec. Vgl. Wright 1864.

Wolfenbüttel, braunschweig. ⊙ a/Oker, 14484 E. E. AG. Schloß, Bibliothek; hier Lessing 1770/81 Bibliothekar [Fig. 521].

Wolff, ① **Kasp. Friedr.**, ☠ u. Physiolog, * 1733 Berlin, † $^{22}/_{2}$ 94, Prof. Petersburg. Entwicklungsgeschichte. ② **Pius Alex.**, ○ und ○/, * $^{3}/_{5}$ 1782 Augsburg, † $^{28}/_{8}$ 1828 Weimar; Libretto zu „Preziosa“. Gattin **Amalie** geb. Malcolmi, bis 1804 vermählte Becker, ○, * $^{11}/_{12}$ 1783 Leipzig, † $^{18}/_{8}$ 1851 Berlin, dort 16/44. Vgl. Martersteig 79. ③ **Osk. Ludw. Bernh.**, /, * $^{26}/_{7}$ 1799 Altona, † $^{16}/_{9}$ 1851 Prof. Jena, Hrsg. des „Poet. Hausschatz des deutschen Volkes“ und „Hausschatz deutscher Prosa“. ④ **Emil**, ⚒, * $^{2}/_{3}$ 1802 Berlin, † $^{29}/_{9}$ 79. ⑤ **Benda** (Bernh.), / und Verleger, Begründer des W'schen Telegraphenbureaus (1849), * $^{3}/_{3}$ 11 Berlin, † das. $^{11}/_{5}$ 79. ⑥ **Alb.**, ⚒, * $^{14}/_{11}$ 1814 Neustrelitz, Vertreter eines echt künstler. Realismus, † $^{20}/_{6}$ 92 Berlin als Prof. ⑦ **Wilh.**, Bildgießer, * $^{6}/_{4}$ 1816 Fehrbellin, † $^{30}/_{5}$ 87 Berlin. Tiergruppen. ⑧ **Edouard**, Pianist und ♫, * $^{15}/_{9}$ 1816 Warschau, † $^{16}/_{10}$ 80 Paris, 35 Paris. 350 Werke für Klavier (Etüden, Konzert). ⑧ **Emil v.**, /, * $^{31}/_{8}$ 1818 Flensburg, seit 54 Prof. Hohenheim. Düngung, Fütterungslehre, Aschenanalysen. ⑨ **Adolf**, △, * 1832 Eßlingen, † $^{30}/_{7}$ 85 Stuttgart; Synagogen. (10) **Jul.**, Dichter, * $^{16}/_{9}$ 1834 Quedlinburg, in Charlottenburg; poet. Erzählungen „Rattenfänger von Hameln“, „Der Wilde Jäger“, „Till Eulenspiegel redivivus“, „Tannhäuser“; Romane: „Der Sülfmeister“, „Der Raubgraf“; „Lurley“, lyr. Epos, „Singulf“ (Lieder), „Die Pappenheimer“, „Der fliegende Holländer“, alle in zahlr. Aufl. Vgl. Ruhemann 86. (11) **Albert**, franz. /, * $^{31}/_{12}$ 1835 Cöln, Mitarbeiter des „Figaro“ Paris, † das. $^{22}/_{12}$ 91; Vaudevilles mit Rochefort, Blum und Gondinet. Vgl. Toudouze 83.

Wolfgangsee, s. Abersee.

Wolfhagen, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 407 qkm, 23958 E. Haupt⊙ W. 2691 E. AG.

Wolfram (Wolframit, Scheel), ⚙ aus w'saurem Eisen und w'saurem Mangan. Härte 5, Dichte 7. Bräunlich-schwarz; Zinnwald, Schlackenwald. 1781 von Scheele entdeckt. Daraus das Metall W. (Tungsteinmetall, Scheel, Katzenzinn) gewonnen; spez. Gew. $19{,}_{13}$, Atomgew. $183{,}_{6}$, stahlgrau, strengflüssig, sehr hart. Das violette w'saure W'oxydkali ist die sog. Magentabronze, eine Mischung mit blauem W'oxyd des W'violett (Mineralblau, W'blau, blauer Karmin). Wolframsaures W'oxydnatron (Safranbronze, W'bronze), metallglänzend, goldgelb. Das Anhydrid der W'säure (Scheel-, Tungsteinsäure), unlöslich in Wasser, als Mineralgelb Malerfarbe. W'haltiger Stahl (Mushets Spezialstahl) findet zu Schneidewerkzeugen, in der Uhrenfabrikation Verwendung. W. wurde 1791 von Scheele entdeckt.

Wolframbleierz, s. Scheelbleierz.

Wolfram v. Eschenbach, dtscher /, c. 1200, Hauptwerk „Parzival“, hrsg. von Lachmann, 5. A. 1891, übers. von Bötticher 85. Außerdem „Willehalm“, „Titurel“, Lieder. Kürschner, [D. N.-L. Bd. 4.

Wolframblau, s. Wolfram.

Wolframbleierz (Scheelbleierz, Stolzit), ⚙. wolframsaures Blei, grau, rötlich, grün.

Wolfram'gelb (Mineralgelb), s. Wolfram. **W'it** = Wolfram (⚙). **W'säure**, s. Wolfram.

Wolfrathshausen, ○ Oberbayern a. d. Loisach, 1586 E. AG.

Wolfsbeere, s. Einbeere.

Wolfsberg, Bezirks⊙ Kärnten a. d. Koralp, 4255 E. E. Schloß des Gr. Henckel v. Donnersmarck.

Wolfsbergit, s. Kupferantimonglanz.

Wolfsbohne, s. Lupine.

Wolfsgruben, ① Art der Fallgruben (s. d.) auf trockenem Terrain in mehreren Reihen schachbrettförmig hinter einander angelegt, bes. zur Sperrung von Defileen. ② Ähnliche Gruben zum Wolfsfang.

Wolfshunger = Heißhunger.

Wolfskirsche, s. Atrŏpa.

Wolfsklauen, bei manchen Hunden an der Innenseite der Hinterläufe ein wenig höher stehende, lose, bekrallte, verkümmerte Zehen.

Wolfsmilch, s. Euphorbĭa.

Wolfsmilchgewächse = Euphorbiaceen.

Wolfsrachen, s. Gaumenspalte.

Wolfstein, ⊙ bayr. Rheinpfalz, a/Lauter, 1108 E. E. ⚒. AG.

Wolfszähne (Lückenzähne), beim Pferd kleine Zähne vor dem 1. Backenzahn.

Wolga, Europas größter Strom, in Rußland, vom Wolchonskiwald, fällt unterhalb Astrachan (Delta von 8 Haupt- und 60 Nebenarmen) ins Kaspische Meer, 3183 km l., 2883 schiffbar, Gebiet 1458894 qkm. Fischerei. Vgl. Roskoschny 1887, Lender 89.

Wolgast, Hafen⊙ preuß. Regbez. Stralsund, a/Peene, 7889 E. E. RBN. AG. Reederei.

Woljsk (Wolsk), ⊙ großruss. Gouv. Saratow, a/Wolga, 38550 E.

Wolhynien, russ. Gouv. 71853 qkm, 2395608 E. Haupt⊙ Shitomir.

Wolin, ⊙ böhm. Bez. Strakonitz, 2828 E.

Wolken, hochschwebende Nebel, bestehen aus Wasserbläschen od. Eisnadeln. Arten: Feder-W. (cirrus), zart, streifig, hoch; Hauf-W. (cumulus), gerundet, oft schneeweiß; federige Hauf-W. (cirrocumulus), die sog. Schäfchen; streifige Haufen-W. (stratocumulus); Schicht-W. (stratus), lange horizont. Streifen: federige Schicht-W. (cirrostratus), federzart, nahe dem Horizont; gehäufte Schicht-W. (cumulostratus), auf wagerechter Grundlage aufgetürmte Schicht-W.; Regen oder Gewitter-W. (nimbus), dunkel, oft den Himmel ganz bedeckend. Vgl. Sprung 1885, Hildebrandsson, Köppen und Neumayr, W. Atlas 90.

Wolkenbruch, das plötzliche Herabstürzen großer Wassermassen aus den Wolken auf die Erde.

Wolkenstein, ⊙ sächsische Kreish. Zwickau, a/Zschopau, 2302 E. E. AG. ⚒. Nahebei Schwefel⚒.

Wolkowyschki, ⊙ russ.-poln. Gouv. Suwalki, 5662 E. E.

Wollaston [uolläst'n], **Will. Hyde**, ∩, * $^{6}/_{8}$ 1766 Chiselhurst, † $^{22}/_{12}$ 1828 London. Entdeckte Palladium, Rhodium, die Hämmerbarkeit des Platins u. a.

Wollastonclement, s. Galvanische Batterie.

Wollastonit (Tafelspat), ⚙ aus Kieselsäure und Kalk, in krystallinisch-blättrigen Massen. Weiß od. rötl., mit Perlmutterglanz. Härte 5, Dichte 3.

Wollatlas, fünf- oder siebenbindiger Köper aus Kammgarn.

Wollbaum, s. Bombax und Eriodendron.

Wollblume, s. Anthyllis und Verbascum.

Wolle, Haarbekleidung mehrerer Säugetiere (Vicugna, Angora, Lama ꝛc.), bes. der Schafe. Das Wollhaar trägt bis 45 gr, ist mehr oder weniger fein gekräuselt, sehr hygroskopisch. Die zusammenhängende Wollbekleidung des Schafes heißt Vließ, letzteres besteht aus blumenkohlähnlichen Büscheln (Stapel). Je nachdem die Tiere jährlich 1- oder 2mal geschoren werden: ein- oder zweischürige W.: Schur-W. die beste. Rauf- (Gerber-)W., in Gerbereien durch Kalk von den Fellen gewonnen; Schlacht-(Blut-)W., von geschlachteten, Sterblings-W. von gefallenen Tieren; Schweiß-W., noch mit dem Fettschweiß oder dem Wollfett (Seife, Fette, Salze) der Schafe verunreinigte W. Im Handel nach der Länge *und Zahl der Kräuselungsbögen, 6 Feinheits*-nummern unterschieden:

	mm dick	pr. 1 cm l.
1. Superelekta	$0{,}_{018}/0{,}_{017}$	über 11 Bogen
2. Elekta . . .	$0{,}_{017}/0{,}_{02}$	„ 9/11 „
3. Prima . . .	$0{,}_{02}/0{,}_{023}$	„ 7/9 „
4. Sekunda . .	$0{,}_{023}/0{,}_{027}$	„ 6/7 .
5. Tertia . . .	$0{,}_{027}/0{,}_{033}$	„ 5/6 „
6. Quarta . .	$0{,}_{033}/0{,}_{04}$	„ 4/5 „

Kamm-(Zuggarn-)W., härter, wenig gekräuselt, zu glatten Geweben; Streich-(Krempel-, Tuch-)W., zu gewalkten, tuchartigen Geweben. Gröbste Sorte: Katzen-W. Die beste W. von Schlesien, Sachsen (Saxon wool), Pommern, Österreich; die meiste außereurop. von Australien. Jährliche Gesamtproduktion c. 900 Mill. kg, davon nahezu 319 Mill. von Europa (Deutschland c. 25, Österreich c. 5 Mill.). Mittelpunkt des Wollhandels England, wo London der größte Markt (Wollauktionen!); größte Wollmärkte Deutschlands in Berlin und Breslau. Vgl. Bohm 1873, Grothe 74, Sella 76, Heyne, Techn. Bearbeitung der W. 91. Zeitschrift: „Wollen-Industrie“.

Wollfett, s. Wolle.

Wollgras (Eriophŏrum), Cyperaceen, bes. auf torfhaltigem Boden, liefert Wollhaare zum Verpacken ꝛc.

Wollin, ① pom. Insel preuß. Regbez. Stettin, 280 qkm, 19000 E. Darauf ② ⊙ W., 4965 E. E. AG; das alte Vineta (s. d.).

Woll'kraut = Verbascum. **W'maus** = Chinchilla. **W'schweiß** (Wollfett), s. Wolle.

Wollmesser (Eriometer), Instrument zum Messen des Wollhaares.

Wollstein, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Bomst, [2932 E. E. AG.

Wolmirsleben, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg a/Bode, 2205 E. E. Braunkohlen⚒.

Wolmirstedt, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 696 qkm, 51976 E. Haupt⊙ W., a/Ohre, 3868 E. E. AG.

Wolnzach, ○ oberbayr. Bez. Pfaffenhofen, [2079 E. E.

Wólogda, russ. Gouv., 402733 qkm, 1282856 E. Haupt⊙ W., am ⚓ W., Neben⚓ der Suchona. 17795 E. E.

Wolseley [uollsʼli], **Sir Garnet Jos. Lord W. of Cairo**, engl. General, * $^{4}/_{6}$ 1833 Dublin, 73/74 Expedition gegen die Aschanti, beendete 79 den Zulukrieg, warf 82 den Aufstand Arabi Paschas nieder (Tel el Kebir $^{13}/_{9}$), hatte aber 84 bei der Expedition gegen den Mahdi (Khartum) keinen Erfolg. 90 Oberbefehlshaber in Irland. /.

Wolsey [uollsi], **Thomas**, Erzbischof von York und Kardinal, * 1471, seit 1515 unumschränkter Kanzler Heinrichs VIII., seit 29 in Ungnade zu lebenslänglicher Haft verurteilt, aber begnadigt, † $^{28}/_{11}$ 1530. Vgl. Creighton 1888, Busch 86.

Wolsk, s. Woljsk.

Wolter, Charlotte, Tragödin, * $^{1}/_{3}$ 1834 Cöln, seit 62 Burgtheater Wien. Witwe des Grafen O'Sullivan († 88). [Ⓑ 619.] Vgl. Ehrenfeld 87.

Woltmann, ① **Karl Ludw. v.**, ♛/, * $^{9}/_{2}$ 1770 Oldenburg, † $^{19}/_{6}$ 1817 Prag. Vf. „♛ des Westfäl. Friedens“ 1809 II u. a. ② **Karoline v.**, Gattin von ①, * $^{6}/_{3}$ 1782, † $^{15}/_{11}$ 1847 Berlin; Frauenfrage. ③ **Alfred**, Kunst♛, Enkel von ①, * $^{18}/_{5}$ 1841 Charlottenburg, † $^{6}/_{2}$ 80 Mentone. Vf. „Holbein und seine Zeit“ 2. A. 74/76. „Baugesch. Berlins“ 72, „Gesch. der Malerei“ 78 ff. (fortgesetzt v. Woermann 88 III) u. a.

Woltermannscher Flügel, Geschwindigkeitsmesser für fließendes Wasser.

Wolverhampton [-hämpt'n], ⊙ und engl. Grafsch., bis 1888 zur Grafsch. Stafford, 82620 E. E. Fabriken. ⚒.

Wolverings, die Felle des amerik. Vielfraß.

Wolzogen, ① **Karoline v.**, * v. Lengefeld,

Schwägerin Schillers, • 3/2 1763, seit 94 mit dem weimar. Oberhofmeister Frhr. v. W. vermählt, † 11/1 1847. Schr. eine Biogr. Schillers. „Nachlaß" 2. A. 67 II. ② **Justus Phil. Adolf Wilh. Ludw. Frhr. v.**, preuß. General, • 4/2 1773 Meiningen, seit 1815 in preuß., vorher russ. Dienst, militär. Erzieher des Kaisers Wilhelm I., † 4/1 45 Berlin; Memoiren 51. ③ **Karl Aug. Alfr. Frhr. v.**, Sohn v. ②, Dichter, • 24/5 1823 FrankfurtM., † 13/1 83 San Remo, seit 67 Hoftheaterintendant Schwerin. Vf. „Schillers Beziehungen zu Eltern, Geschwist. u. Familie v. W." 59, „♛ des v. W'schen Geschlechts" 59 II, Lustspiele. ④ **Hans Paul Frhr. v. W. und Neuhaus**, Sohn v. ③, Bayreuth, ✓, • 13/11 1848 Potsdam, seit 77 Redakteur der „Bayreuther Blätter", Freund R. Wagners, um dessen Sache hochverdient. Vf. „Nibelungenmythus in Sage u. Litt." 76, „Poet. Lautsymbolik" 76, „Themat. Leitfaden durch R. Wagners Ring der Nibelungen" 4. A. 78, „Wagneriana" 88 u. a.; Übers. Beowulf, Edda, Äschylos, Euripides. ⑤ **Ernst v.**, Bruder v. ④, Roman✓ München, • 23/4 1855 Breslau. Vf. Lustspiele („Kinder der Excellenz"), Romane („Vasilla" 87), Novellen, Übersetzungen.

Wombat (Beutelmaus, Phascolomys), Beuteltiere; australischer Dachs (P. fossor), bis 90 cm l.; Fleisch eßbar; Felle.

Wongrowitz, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 1035 qkm, 43818 E. Haupt⊙ W. 4925 E. E. AG.

Wonnemond, Mai.

Wood [wudd], **Elisa Henry**, engl. Roman✓, • 1820 Worcester, † 10/2 87 London.

Woodburydruck [wuddbörri-], Druckverfahren in der Photographie; ein Chrom-Gelatinehäutchen wird unter dem Negativ belichtet, ausgewaschen u. durch hydraulischen Druck auf eine Bleiplatte aufgepreßt.

Woodoil = Gurjunbalsam.

Woodsmetall [wudds-], Legierung aus 8 Blei, 15 Wismut, 4 Zinn, 3 Kadmium, schmilzt bei 70° C. [zwei ungleich großen Cylindern.

Woolfsche Dampfmaschine, Maschine mit

Woolwich [wullitsch], Vor⊙ von London, 107324 E. Arsenal, Geschützgießerei, Werften; Militärakademie seit 1719.

Woonsocket [wuhnsi-], ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Rhode-Island, 20830 E. E.

Woorari (Urari), s. Pfeilgift.

Wootz = Wutzstahl.

Wopfner, Jos., Genre- u. Landschafts✓, München, • 19/5 1843 Schwaz, Schüler Pilotys.

Worbis, Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 446 qkm, 41375 E. Haupt⊙ W., a/Wipper, 2001 E. AG.

Worcester [wusster], ① engl. Grafsch., 1912 qkm, 413755 E. ② ⊙ a/Severn, 42905 E. E. Seit 88 selbständ. Grafsch. ⚔ 3/9 1651: Cromwell besiegt Karl II. ③ ⊙ Massachusetts (NAmerika), 84655 E. E. Eisen.

Wordsworth [nords-], **William**, engl. ✓, • 7/4 1770 Cockermouth, † 23/4 1850 Rydal-Mount; Haupt der Lakisten. Poet. (1893 VII) u. prosaische Werke 76 II. Vgl. Myers 80, Elizabeth W. 91, Sutherland 2. A. 92.

Workington [workingt'n], Hafen⊙ englische Grafsch. Cumberland, an der Mündung des Derwent, 23522 E. E. [ham, 12734 E. E.

Worksop [work-], ⊙ engl. Grafsch. Notting-

Workum, Hafen⊙ niederl. Prov. Friesland, 4146 E. E.

Wormditt, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Braunsberg, a/Drewenz, 5523 E. E. AG. RBW.

Worms, ① **Jules**, franz. Genre✓, • 16/12 1832 Paris. ② **Emile**, franz. ⚖. seit 1876 Prof. Rennes, • 23/5 1838 Luxemburg.

Worms, ① ⊙ Rheinhessen, l. a/Rhein, 25474 E. E. RBN. AG. Dom, Lutherdenkmal, Volkstheater. W., als kelt. ⊙ Borbetomagus und Schauplatz der Nibelungensage; 1121 schloß Heinrich V. mit dem Papst das W'er Konkordat. Reichstage: 1495 (ewiger Landfriede) u. 1521 (Luthers Verteidigung); 13/9 1743 Vertrag zw. Österreich, England u. Sardinien. W. bis 1803 freie Reichs⊙. [♛, Fig. 522]. Vgl. ♛ von Fuchs 1868, Soldan, Der Reichstag zu W. 1521 83, Urkundenbuch 86 ff. ② W., s. Bormio.

Wormser Joch, ① ungenaue Bezeichnung des Stilfser Joch (s. d.); eigentlich ② der Saumpfad v. der ital. Cantoniera Sta. Maria am Stilfser Joch nach Sta. Maria im Münsterthal (Graubünden), über dem Sattel östl. vom Piz Umbrail.

Woronesh, russ. Gouv., 65895 qkm, 2689790 E. Haupt⊙ W., 61336 E. E. Tuch.

Woronzow, ① **Michael Fürst**, russ. Staatsmann, • 12/1 1714, Reichskanzler unter Elisabeth, † 26/2 67 Moskau. ② **Michael Fürst**, russ. General, • 17/5 1782 Moskau, focht 1812/14 gegen Frankreich, 23 Generalgouverneur v. Bessarabien u. Kleinrußland, 44/54 Statthalter im Kaukasus, † 28/11 56 Odessa.

Worringen, Dorf, preuß. Regbez. u. Landkreis Cöln, a/Rhein, 5507 E. E. ⚔ 5/6 1288.

Worsaae [-ßio], **Jens Jac. Asmussen**, dän. Archäolog, • 14/3 1821 Veile (Jütland), † 15/8 85 Direktor des nord. Museums Kopenhagen. Vf. „Urgeschichte des Nordens" deutsch 78 u. a.

Wort, Bezeichnung eines Begriffs, Gegenstandes rc., 10 Klassen (s. Redeteile); Wurzel-W'e u. abgeleitete; einf. u. zusammengesetzte W'e.

Wortblindheit, Geisteskrankheit, bei der die wahrgenommenen Schriftworte nicht gelesen werden können.

Worthing [wörr-], See⟶ engl. Grafsch. Westsussex, 16606 E. [aber sinnverschiedener Worte.

Wortspiel, Zusammenstellg gleichklingender,

Worttaubheit, Erkrankung der ersten Schläfenwindung des Gehirns, bei der die gehörten Worte nicht verstanden werden.

Wosnessensk, ⊙ russ. Gouv. Cherson, l. am Bug, 11629 E.

Wotjäken, Volk vom permischen Zweige der Finnen im östl. Rußland, ca. 240000.

Woulffsche Flasche, mehrhalsige F. in chemischen Laboratorien zur Absorption v. Gasen rc.

Wouwerman [wauwe-], **Philips**, holländ. Pferde- u. ⚔✓, • 24/5 1619 Haarlem, † das. 19/5 68.

Woyrsch, Felix v., ♫ Altona, • 8/10 1860 [Troppau.

Woxen = Wuoxen (s. d.).

Wrack, zur Ausbesserung nicht mehr taugliches Schiff; W'Gut, s. Strandgut.

Wraclaw (poln.), Breslau.

Wrangel, ① **Karl Gustav Graf v.**, schwed. Feldmarschall, • 13/12 1613 Skokloster, zeichnete sich im 30jähr. Kriege aus, verlor 18/6 75 ⚔ bei Fehrbellin, † 24/6 76 Rügen. ② **Friedr. Heinr. Ernst Graf v.**, preuß. Generalfeldmarschall, • 13/4 1784 Stettin, 1848 u. 64 Oberbefehlshaber in Schlesw.-Holstein, dann in den Marken, beseitigte 1849 den Aufstand in Berlin ohne Blutvergießen, † 1/11 77 Berlin. [⚑, 620.] Vgl. Maltitz 84. ③ s. Wrangell.

Wrangel, Mount, höchster ▲ NAmerikas, Alaska, 6222 m.

Wrangell, Ferd. Baron v., russ. Seefahrer, • 29/12 1796 Pskow, 1820/24 Führer einer Exped. in d. Nördl. Eismeer, 25/27 einer Reise um die Welt, † 6/6 70 Dorpat.

Wranja, s. Vranja.

Wratza, (Vrazza), bulgar. Kreis⊙, 11323 E.

Wrbas (Vrbas), r. Zu⟶ der Save, 170 km l.

Wrede, Karl Philipp Fürst v., bayr. Feldmarschall, • 29/4 1767 Heidelberg, 1806/12 Befehlshaber des bayr. Hilfsheeres unter Napoleon I.; als Führer des bayr.-österr. Heeres v. den Franzosen 30/31/10 13 bei Hanau geschlagen, Feldmarschall und Fürst, † 12/12 38 Ellingen. Denkmäler: München u. Heidelberg. Vgl. Heilmann 81.

Wren [renn], **Sir Christopher**, engl. △, • 20/10 1632 East-Knoyle, † 25/2 1723 Hamptoncourt; erbaute St. Paulskathedrale London.

Wreschen, Kreis preuß. Regbez. Posen, 567 qkm, 32848 E. Haupt⊙ W., 5238 E. E. AG.

Wriezen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, a/Alten Oder, 7132 E. E. AG.

Wright [reit], **Thom.**, engl. ♛ u. Archäolog, • 21/4 1810 Wales, † 21/12 77 Cambridge Prof. c. 100 Werke.

Wringmaschine, zum Auspressen der Feuchtigkeit aus gewaschenen Stoffen dienende, meist aus gegen einander rotierenden Walzen bestehende Vorrichtung. [⊛, Fig. 104].

Wronke, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Samter, l. a/Warthe, 3134 E. E. RBW. AG.

Wruke, s. Raps.

Wsetin, mähr. ⊙, 6057 E. E. ⟶.

W. T. B. = Wolffsches Telegraphenbüreau.

Wucher, Gewährenlassen von Vorteilen für Darlehen od. Stundg eines solchen unter Ausbeutg der Notlage, des Leichtsinns od. der Unerfahrenheit des Schuldners durch den Gläubiger, so daß ein den gewöhnl. Zinsfuß überschreitendes Mißverhältnis zw. Vorteil u. Leistg besteht, strafbar, auch zivilrechtliche Rückforderung gestattet. Neue Beschränkung durch Reichsgesetz v. 1/6 1893. Vorgehen gegen den die ✓ aussaugenden W. durch die Raiffeisenschen Darlehnskassen. Vgl. v. Stein 1880; Barre 90.

Wucherblume, s. Chrysanthĕmum.

Wucht (lebendige Kraft), Eigenschaft eines in Bewegung befindl. Körpers, Widerstand zu überwinden, bez. Arbeit zu leisten.

Wuchuol, s. Rüsselmaus.

Wühlmaus (Arvicolida); kurzohriger Nager mit gleichmäßig behaartem Schwanz. Wasserratte, Reit-, Rent-, Schermaus (Arvicŏla amphibius), gräbt in der Nähe der Ufer, in Wiesen u. Gärten; Wühlratte, Scher- oder Mollmaus (A. terrestris); Alpenratte, Schneemaus (A. nivālis), Alpen; Rötelmaus, Waldwühlmaus (Hypodaeus glareŏlus); Ackermaus (Erdmaus, A. agrestis); gem. Feldmaus (A. arvālis) u. Tulpenmaus (A. sociālis), lauter Schädlinge der ✓, durch ihre außerordentl. starke Vermehrung oft Landplage.

Wülfrath, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmann, 7278 E. E. Weberei.

Wülker, Rich. Paul, Anglist, seit 1880 Prof. Leipzig, • 29/7 45 FrankfurtM. Gibt seit 76 die Zeitschrift „Anglia" heraus.

Wüllerstorf-Urbair, Bernhard Frhr. v., österr. Admiral, • 29/1 1816 Triest, 57/59 Leiter der Novara-Expedition, 65/67 Handelsminister, † 10/8 83 Bozen. „Vermischte Schriften" 89.

Wüllner, ① **Franz**, ♫, • 28/1 1832 Münster, Vf. „Chorgesangschule" 76 ff. Klavierkompos., Chorwerke, Lieder. ③ **Adolf**, ∩, Prof. Aachen, • 13/6 1835 Düsseldorf. Vf. „Lehrbuch der Experimental∩" 4. A. 82/85.

Wümme, r. Neben⟶ der Weser, heißt nach Vereinigung mit der Hamme Lesum, 111 km l.

Wünschelburg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Neurode, am Fuße der Heuscheuer, 2103 E. AG.

Wünschelrute, angebl. Zaubergerte (Hasel), zur Entdeckung verborgener Schätze rc.

Würderungsklage, Klage auf Preisminderung wegen Mängel.

Würfel (Kubus), [A, Fig. 31], in der A Körper, der v. 12 gleichen Kanten, 6 gleichen Flächen u. 8 gleichen Ecken gebildet wird. Beträgt die Kantenlänge a, so ist der Inhalt (V, Volum) = a^3. [eisen.

Würfeleisen, in Formen abgestochenes Roh-

Würfelerz, s. Pharmakosiderit.

Würfelsalpeter = Chilesalpeter.

Würfelzeolith, s. Chabasit.

Würger (Lanius, Zahnschnäbler), etwa 50 Arten, nur in der Alten Welt. Große oder **Raub-W.** (Strauß-, Krickelster, Buschfalke, L. excubĭtor), Mitteleuropa Standvogel; lebt v. größeren Insekten, kleinen Vögeln u. Mäusen. Neuntöter (Ennectonus collurio), 18 cm l., v. Mai bis Aug. bei uns; auch Stubenvogel, ebenso der Rotkopf (Waldkatze, E. rufus).

Würm, ① r. Zu⟶ der Nagold, Württemberg, 52 km l. ② r. Zu⟶ der Amper, Bayern, kommt aus dem W'See.

Würmer (Vermes), Kreis des Tierreichs, 5 Klassen der Ringel- (Glieder-W., Annelida), Stern- (Spritz-W., Gephyrea), Rund-W. (Nemathelminthes), Rädertiere (Rotatoria) u. Platt-W. (Plathelminthes). Bilateralsymmetrischer Bau des meist gestreckten Körpers; Gleichartigkeit der Metameren (Segmente), sofern der Körper in solche gegliedert ist; Mangel gegliederter Gliedmaßen, statt deren entweder ungegliederte borstentragende Stummelbeine, Borsten, Saugnäpfe oder nur der Hautmuskelschlauch die Ortsbewegungen bewerkstelligen; der Besitz paarig angeordneter mit der Kör-

verwand verbundener Exkretionsorgane; Fortpflanzung durch geschlechtliche Vermehrung od. durch Knospung u. Teilung. Siehe auch die Übersicht auf der Innenseite des Umschlages dieses Lexikons.

Würselen, Dorf preuß. Regbez. und Landkr. Aachen, 8379 E. E. Kohlen⚒.

Württemberg, Christ. Friedr. Alex. Graf v., lyrischer ✓, * 5/11 1801, † 7/7 44 Wildbad. Gesammelte Gedichte 41.

Württemberg, Königr. im südwestl. Deutschland, 19504 qkm, 2036522 E., davon 609661 Katholiken u. 12639 Juden. Teils fruchtbares Hügel-, teils rauhes Bergland. ⛰: Rauhe Alb od. schwäb. Jura und Schwarzwald mit der Hornisgrinde (1166 m), dem höchsten Punkte W.'s. Die Hochfläche zwischen Donau u. Bodensee erhebt sich im Schwarzen Grat zu 1114 m. Haupt⚓: Donau mit (r.) Iller: Neckar mit (l.) Enz, (r.) Fils, Rems, Murr, Kocher, Jagst; Tauber zum Main, 102 qkm des Bodensees zu W.; bei Buchau der Federsee. 70 Mineralquellen: Wildbad, Liebenzell, Ditzenbach, Göppingen, Cannstatt, Niedernau, Teinach, Hall, Jagstfeld, Rottweil, Sulz, Boll, Reutlingen u. a. **Klima**: im N. wärmer als im S. 45% des Flächeninhalts Äcker u. Gärten, 31% Wälder, 19,4 Wiesen u. Weiden, 1,2 Weinberge. Viehstand 1892: 101625 Pferde, 970059 Rindvieh, 384335 Schafe, 69989 Schweine, 394402 Ziegen. 5 Staatssalinen, Friedrichshall u. Wilhelmsglück die bedeutendsten. **Haupterzeugnisse**: Chemikalien, Eisenwaren, Farben, Flachs, Getreide, Glocken, Gold- u. Silberwaren, Hanf, Holzschnitzereien, Hopfen, Kupferwaren, Leder, Leinen, Lokomotiven, Maschinen, Messingwaren, musikal. Instrumente, Obst, Papierwaren, Salz, Schaumwein, Uhren, Zement. Bedeutender Speditions- u. Transit-**Handel**; **E.**: 1527 km. Eigene Postverwaltung (Reservatrecht) mit 643 Postanstalten; **T.**: 4419 km. **Unterrichtswesen**: Univers. Tübingen, 11 Gymnasien, 1 Technische Hochschule (Stuttgart), 1 Baugewerkschule, 1 landwirtschaftl. Akademie (Hohenheim), 4 Ackerbauschulen, 1 Weinbauschule, 1 Konservatorium für ♪ (Stuttgart), 1 Tierarzneischule, 1 Hebammenschule ꝛc. **Einteilung**: 4 Kreise: Donau-, Jagst-, Neckar- u. Schwarzwaldkreis, 63 Oberämter. **Haupt⊙** Stuttgart. Verf. v. 25/9 1819. **Staatsform**: konstitutionelle erbl. Monarchie. Jetziger König **Wilh. II.** Landesvertretung: 2 Kammern (der Standesherren u. der Abg.). **Finanzen** (1894/95): Einnahme u. Ausgabe mit je 69129463 ℳ. **Staatsschuld** 427966756, dav. Eisenbahnsch. 385177374 ℳ. **Armee** s. Deutschland. W. hat im Bundesrate des Deutschen Reiches 4 Stimmen und schickt in den Reichstag 17 Abgeordnete. **Orden**: O. der Württ. Krone, Militärverdienst-, Friedrichs- u. Olgaorden (s. d.). **Wappen**: [⚜, Fig. 194]. **Landesfarben**: rot-schwarz. Vgl. Das Königreich W., hrsg. v. Königl. Statist.-topogr. Bureau 1882/86 III, Württemberg. Jahrbücher für vaterländ. Geschichte, Geogr. u. Statistik 82 ff., Fraas, Geognostische Beschreibg 82, Sarwey, Staatsrecht 83 II, Kunstaltertümer v. Paulus 89 ff. ♛: Im Mittelalter Grafschaft, deren 1. Graf Ulrich (1241/63); Sohn u. Nachf. Eberhard der Erlauchte (1279/1325), machte Stuttgart zur Residenz. Ihm folgte Ulrich III. bis 1344; Eberhard der Greiner (1344/1392) bekämpfte die schwäb. Reichsstädte mit Glück. Eberhard V. (im Bart) wurde 1495 Herzog; unter Herzog Ulrich (1498 bis 1550) Reformation u. österr. Afterlehnsherrschaft; 1599 wieder Reichslehen. Durch den 30jährigen Krieg hatte das Land viel zu leiden; erst unter Karl Eugen (1744/93) erholte es sich wieder u. unter Friedrich I. (1797/1816) trat es 1806 als Königreich dem Rheinbunde bei. Friedrichs Sohn u. Nachfolger, Wilhelm I. (1816/64), erließ 25/9 19 die Verf. 66 ging W. unter Karl I. (1864/91) mit Österreich gegen Preußen, 70/71 mit diesem gegen Frankreich; seit 1/1 71 W. deutscher Bundesstaat. 6/10 91 folgte Wilhelm II. seinem Oheim Karl I. Vgl. Stälin 82 u. 87, Württemberg ♰♛ 92.

Würzburg, Haupt⊙ des bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 61032 E. E. RBN. LG. AG. 2. bayr. Armee-K. Dom (vgl. Pöhlmann 1888), Neumünsterkirche (mit Grab Walthers v. der Vogelweide), Universität (1402), Juliushospital, ⛪ Marienberg. ⚔ 3/9 1796: Österreicher (Erzherzog Karl) besiegen Franzosen (Jourdan). Bistum W., 741 v. Bonifacius gegr., 1803 bayr., 1805/15 Großherzogtum; 15 wieder bayrisch. [⚜, Fig 523].

Würze, Flüssigkeit beim Bierbrauen nach dem Maischen, in der die lösl. Bestandteile.

Wüstenfeld, Ferd., Orientalist, * 31/7 1808 Münden, seit 56 Prof. Göttingen. Vf. „Geschichtschreiber der Araber" 82. Herausgeber arab. Texte.

Wüstung (Wustung), Feldmark einer ehemaligen (zerstörten) Ortschaft.

Wütendes Heer = Wilde Jagd.

Wuhu, ⊙ chines. Prov. Nganhoei, a/Jangtsekiang, 79140 E. Vertragshafen.

Wulfenit, s. Gelbbleierz.

Wullenweber, Jürgen, 1533/35 Bürgermeister v. Lübeck, * c. 1492, suchte die Macht der Hansa wieder zu heben, scheiterte, v. Erzbischof Christoph v. Bremen gefangen und an Heinrich d. J. v. Braunschweig ausgeliefert, 24/9 37 in Wolfenbüttel hingerichtet. Trauerspiele von Kruse und Gutzkow. Vgl. Waitz 1855/56 III.

Wundarzneikunst = Chirurgie.

Wunddiphtherie = Hospitalbrand.

Wunddouche = Irrigator.

Wunde (Vulnus), Gewebstrennung durch mechanische Gewalt, führt bei Verunreinigung oft zur Blutvergiftung (Wundfieber) oder Starrkrampf. Heilt ohne (per primam intentionem) od. mit (per secundam int.) Eiterung. Behandlung: Reinigung, bei kleinen W'n Heftpflaster, bei absondernden Verband mit gereinigter Watte od. antiseptischen Stoffen (Listersche antiseptische Wundbehandlung). Häufig Verbindung der Ränder durch Nähte. Vgl. Nußbaum 5 A. 1887, Billroth 14. A. 89, Schimelbusch 92.

Wunder (Miraculum), in der Dogmatik Handlungen, die der Mensch nur mit der Allmacht Gottes verrichten kann.

Wunderaloë, s. Agave.

Wunderbaum, s. Cicca, Ricīnus u. Robinia.

Wunderblume, s. Mirabīlis.

Wunderlich, Karl Aug., Kliniker, * 4/8 1815 Sulz, † 25/9 77 Direktor der inneren Klinik Leipzig. Erster wissenschaftl. Beobachter des Fiebers. Vf. „Handbuch der Pathologie und Therapie" 2. A. 55/57 IV.

Wunderscheibe = Phänakistoskop.

Wundfäule = Brand der Pflanzen. **W.klee**, s. Anthyllis. **W.kraut**, s. Solidago. **W.liegen**, s. Aufliegen. **W.schreck** = Shock.

Wundsein der Haut (Intertrigo), Hautentzündung an einander reibenden Flächen, bes. zw. den Oberschenkeln. Behandlung Salicyltalg od. Bleiwasserumschläge.

Wundt, Wilh. Max, bed. ♣ u. Physiolog, seit 75 Prof. Leipzig, * 16/8 1832 Neckarau. Vf. „Lehrbuch der Physiologie" 4. A. 78, „Grundzüge der physiolog. Psychologie" 4. A. 93 II, „Essays" 85, „Ethik" 86, „System der ♣" 89 u. a.; Hrsg. der „Philosoph. Studien" 83 ff.

Wunsiedel, Bez.⊙ bayr. Rgbz. Oberfranken, im Fichtel⛰, 3808 E. E. AG. Geburtsort Jean Pauls, dabei Alexandersbad u. Luisenburg.

Wunstorf, ⊙ preuß. Regbez. und Landkreis Hannover, 3069 E. E.

Wuotan, s. Odin u. Wodan.

Wuoren, ⚓ Finnland, 180 km l., fließt aus dem Saimasee zum Ladogasee, bildet den Imatrafall.

Wupper, r. Neben⚓ des Rhein (Rheinprov.), durchfließt das gewerbreiche W'Thal, 98 km l.

Wurfbewegung, Bewegung eines Körpers, der, nachdem er eine Anfangsgeschwindigkeit in beliebiger Richtung erhalten hat, der Wirkung der Schwerkraft überlassen wird. S. auch Flugbahn.

Wurfrad, Wasserhebemaschine, in einem Kropfgerinne sich bewegendes Schaufelrad, welches das Wasser in ein höher angeordnetes Gerinne schleudert.

Wurm, ① **Joh. Friedr.**, ✓, * 19/1 1760 Nürtingen, † 23/4 1833 Stuttgart. Von ihm die sogen. W'sche Reihe; berechnete die geograph. Länge aus Finsternissen u. Sternbedeckungen ② **Christian Friedr.**, Sohn v. ①, ♛✓, * 1803 Blaubeuren, † 1/7 59 Reinbeck.

Wurm, l. Neben⚓ der Roer, Rheinprovinz.

Wurm (Fingerwurm), s. Fingerentzündung.

Wurmbrand, Gundaccar Graf v., österr. Politiker, seit Nov. 93 Handelsminister im Koalitionskabinett Windischgrätz, * 9/5 1838, seit 79 im Abgeordnetenhaus, stellte 83 den Antrag auf Anerkennung der deutschen Sprache als Staatssprache (W'scher Antrag), 85/93 Landeshauptmann von Steiermark.

Wurmfarn, s. Aspidium.

Wurmfortsatz, s. Darm.

Wurmkrankheit (Helminthiăsis), Vorhandensein v. Würmern im menschl. Körper, besond. im Darm (Band-, Spul-, Madenwurm), durch Beobachtung der Würmer od. v. deren Eiern erkennbar. Ferner in Gehirn u. Muskeln (Finnen), in der Leber (Echinokokken, Pentastomen).

Wurmkraut s. Spiraea.

Wurmmittel (Helminthica, Anthelminthica), Mittel zur Beseitigung der Eingeweidewürmer: Granatrinde, Kusso, Wurmfarn ꝛc.

Wurmsame, s. Artemisia.

Wurmschnecke, gemeine (Vermētus lumbricālis), Vorderkiemer; Schale bis 6 cm hoch, durchsichtig, gelblich-rotbraun, Küste W. Afrikas.

Wurmser, Dagobert Siegmund v., österr. Feldherr, * 1724 Elsaß, 93 u. 95 am Rhein, unterlag 96 u. 97 gegen Bonaparte in Italien, † 21/8 97 Wien. Vgl. Vivenot 1869.

Wurmtrocknis, Krankheit der Nadelhölzer, durch Borkenkäfer verursacht.

Wurst (⚔), früher gebräuchl. Reitsitz an der Lafette, zum Aufsitzen d. Artilleriebedienung.

Wursten, fruchtbares Marschland auf der OSeite der Wesermündung.

Wurstgift (Allantotoxikon, Fettgift), giftiger Stoff in verdorbenen (besond. mit Mehl vermischten) Würsten, durch Braten nicht zerstört. Vgl. Allantiasis.

Wurstkraut, s. Origanum.

Wurtz, Charles Ad., ⚗, * 26/11 1817 Straßburg, † 12/5 84 Prof. Paris. Vf. „Die atomist. Theorie", deutsch 79, seit 52 Mitredakt. der „Annales de chimie et physique". Vgl. Gautier 84.

Wuru, s. Kamala.

Wurzach, ⊙ württemb. Donaukreis, 1254 E.

Wurzbach, ① **Constant. Edler v. Tannenberg**, österr. ✓, (Pseud. W. Constant), * 11/4 1818 Laibach, Ministerialbeamter, † 19/8 93 Berchtesgaden. Hrsg. des „Biograph. Lexikons des Kaisertums Österreich" 55/92 LX. ② **Alfred Ritter v. Tannenberg**, Kunst✓ Wien, * 22/1 1846 Lemberg; Vf. „Name u. Herkunft des Meisters E. S. vom Jahre 1466" 83, „Geschichte der holländ. ✍" 85 u. a.

Wurzel (rādix), derjenige Teil der Pflanzen, der stets in der vom Lichte abgekehrten Richtung sich verlängert in den Boden eindringt, keine Blätter treibt; **Wurzelstock** (rhizōma), unterirdischer, der W. ähnlicher Stamm.

Wurzel, ① (Gramatik), gemeinschaftliche Grundform v. Wörtern. ② (A) Faktor einer in mehrere gleiche Faktoren zerlegten Größe. Nach der Anzahl dieser Faktoren werden die W'n numeriert. Zeichen: √

Wurzel|baum, s. Rhizophŏra. **W|blätter**, scheinbar aus der Wurzel entspringende Blätter. **W|farne**, **W|früchtler**, s. Rhizokarpeen. **W|füßer** = Rhizopoden.

Wurzelberg, ⛰, Thüringer Wald in Schwarzburg-Rudolstadt, 828 m. Riesentannen.

Wurzelhaare, feine Haare an den Wurzeln, welche die Nährstoffe aus dem Boden aufnehmen.

Wurzelknöllchen, kleine Knöllchen an den Wurzeln der Leguminosen, welche zur Zeit als Assimilationsorgane des freien Stickstoffs aufgefaßt werden.

Wurzelkraft (Wurzeldruck), auf Endosmose beruhende Druckkraft der Wurzeln, verursacht z. B. das Bluten des Weinstocks.

Wurzel|pilz, s. Rhizomorpha. **W|schneider**

(Rübenschneidmaschine), mit Zähnen, Messern besetzte, durch Schwungrad bewegte Welle zum Zerkleinern von Runkelrüben, Kartoffeln 2c. **W|stock**, s. Wurzel (♂). **W|töter**, s. Rhizoctonia.

Wurzen, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a/Mulde, 14635 E. E. AG. Bed. Industrie [♂, Fig. 524].

Wusterhausen, ① ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Ruppin, 3164 E. E. AG. ② s. Königs-W.

Wustmann, Gust., /, städtischer Archivdirektor und Oberbibliothekar Leipzig, * 23/5 1844 Dresden, „Allerhand Sprachdummheiten" 91, „Quellen zur ♛ Leipzigs" 89 I u. a. Hrsg. der Anthologie „Als der Großvater die Großmutter nahm" 2. A. 86.

Wutach, bad. ⚓, geht r. zum Rhein, 112 km l.

Wutki, s. Wotki. **Wutkrankheit**=Hundswut.

Wutschangfu, Haupt⊙ chines. Prov. Hupe, a/Jangtsekiang, 500000 E.

Wutschierling (Giftwüterich), s. Schierling.

Wuttke, ① **Heinr.**, ♛/ u. Politiker, * 12/2 1818 Brieg, 48 Mitbegründ. der großdeutschen Partei, entschiedenster Gegner Preußens, † 14/6 76 Prof. Leipzig. ② **Adolf**, prot. ✝, * 10/11 1819 Breslau, 61 Prof. Halle, † 12/4 70. Vf. „♛ des Heidentums" 51/53 II, „Handbuch der christl. Sittenlehre" 3. A. 74 II, „Deutscher Volksaberglaube" 2. A. 69.

Wutzstahl (Wootz), in Indien v. den Eingebornen hergestellter Gußstahl, woraus die orientalischen Säbelklingen; gibt beim Ätzen schöne Zeichnungen.

WVa, Abkürzung für West-Virginia.

W.W., Wiener Währung.

Wyatt [uei-ät], ① **James**, engl. △, * 3/8 1748 Burton-Constable, † 5/9 1813 Marlborough. ② **Sir Matthew Digby**, △ u. Kunst /, * 1820 Devizes, † 21/5 77. Vf. „Art treasure of the United Kingdom" 57 u. a.

Wye [uei], r. Neben⚓ des Unteren Severn in England, 190 km l.

Wyk (Wyck), ○ auf der Ostseite der Insel Föhr, a/Wattenmeer, 1073 E. AG. See♨.

Wyoming [ueiohming], Staat der nordamerikan. Union, v. den Felsengebirgen durchzogen; hier der Nationalpark. 253530 qkm, 60705 E. Haupt⊙ Cheyenne.

Wyschnegradski, Iwan Alexejewitsch, russ. Staatsmann, * 1827 Gouv. Wologda, 75 Prof. u. 76/79 zugl. Direktor am Technolog. Institut Petersburg, 86 im Reichsrat, 87/93 Finanzminister.

Wyschehrad (Wischehrad, tschech. Vyšehrad), ⊙teil von Prag, 4546 E.; auch die Burg über Prag.

Wyß, Georg v., schweizer. ♛, * 31/3 1816 Zürich, † das. 17/12 93 als Prof. u. Präs. der schweizer. geschichtsforschenden Gesellschaft.

Wytschegda, r. Neben⚓ der Dwina, 1000 km l.

Wyttenbach, Dan., holländ. Humanist, * 7/8 1746 Bern, † 18/1 1820 Oegeest. Werke 21 II. Vgl. Mahne 2. A. 23.

X.

X, X Zahlzeichen = 10. In der ⚕ = unbekannte Größe.

Xalapa, s. Jalapa.

Xalisco, s. Jalisco.

Xang, siames. Goldmünze 204,21 ℳ, Gewicht 1,21 kg.

Xanten, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, got. Dom, 3597 E. E. AG. Im Nibelungenlied Geburtsort Siegfrieds. A. ●: Castra vetera.

Xanthelasma (grch.), gelbe Hautflecke, bes. an den Augenlidern; Ursache unbekannt.

Xanthin (grch.), organ. Base, Bestandteile einiger selteneren Gallensteine 2c.

Xanthippe, Gattin des Sokrates, mit ihm oft in Unfrieden, woher ihr sprichwörtlicher Ruf der Zanksucht.

Xanthippos, ① Vater des Perikles, mit Leotychides Befehlshaber der athen. Flotte, bei Mykale 479 vC. ② Spartaner, focht im 1. Pun. Kriege bei den Karthagern, besiegte 255 vC. bei Tunes den Regulus.

Xanthium (Kropf-, Spitzklette), Kompositen: 4 dtsch. Arten; X. strumarium, zum Blondfärben der Haare; X. macrocarpum, zum Gelbfärben.

Xanthogensaures Kali, s. Schwefelkohlenstoff.

Xanthopikrit, s. Berberin.

Xanthopsie (grch.), Gelbsehen, bei Gelbsucht und Santoninvergiftung.

Xantorrhoea (Gelbharzbaum, Grasbaum), Liliaceen; Neuholland. X. australis u. arborea liefern Xanthorrhöaharz (Botanybai-, Akaroid-, Nuttharz, Erdschellak, austral. Gummi).

Xanthos (a. ●), ⊙ in Lykien, in der Nähe des ⚓ X. Vgl. Benndorf u. Niemann 1884.

Xanthospulver, Sprengmittel aus Salpeter, xanthogensaurem Kali und Kohle.

Xátiva, s. Jativa.

Xavèr, Franc., der heil. Apostel von Indien u. Japan, * 1506, Freund des Ignatius und Jesuit, Missionar in Ostindien, Japan, † 2/12 1552. 1619 kanonisiert. Vgl. Reithmaier 2. A. 1881.

Xavèr, Franz Aug., 2. Sohn Augusts III. v. Polen, * 25/8 1730, 63/68 Administrator v. Sachsen, Stifter der Bergakademie Freiberg (1765), † 20/6 1806 Dresden.

X-beine, s. O-beine.

Xenia, ⊙ nordamerik. Staat Ohio, 1701 E. E.

Xenien (grch.), Gastgeschenke; Benennung v. Epigrammen (nach Martial) v. Schiller und Goethe gegen zeitgenössische litterar. Übelstände. (Hrsg. von Schmidt und Suphan 93.) Vgl. Boas 1851, Saupe 52.

Xenokrates, griech. ⚘ 397/314, * zu Chalcedon, Schüler Platos u. sein 2. Nachf. in der Akademie. Vgl. R. Heinze 1692.

Xenokratie (grch.), Fremdherrschaft.

Xenophanes, griech. ⚘, * 668 Kolophon, 536 nach Elea, † 466. Begr. der Eleatischen Schule. /.

Xenophon, griech. ♛/, Feldherr u. ⚘, * 439 vC. Athen; Schüler des Sokrates, führte nach der ⚔ bei Kunaxa 401 den berühmten Rückzug der 10000 Griechen aus („Anabasis"), † 341; schr. außerdem „Hellenika" (Fortsetzg des Thukydides), „Kyropädia", hrsg. v. Saupe 1866/69 V. (©, 621.) Vgl. Roquette 84.

Xenophon v. Ephesus, griech. erot. /, 4. od. 5. Jahrh. nC., mutmaßlicher Vf. des Romans „Ephesiaca", deutsch 1775 u. 1831.

Xenotim = Yttererde.

Xeranthemum, s. Imortellen.

Xeres, s. Jeres.

Xeroderma (grch., trockene Haut), pergamentähnliche Haut nebst Verödung der Gefäße u. teilweisem Schwund des Fettpolsters.

Xerxes I. (in der Bibel Ahasverus), 486 bis 465 vC. König v. Persien, brannte Athen nieder, 480 v. den Griechen bei Salamis u. 479 bei Platää besiegt, 465 von Artabanos ermordet.

Ximenes, Francisco, s. Jimenes.

Xingu [schingu], Neben⚓ des unteren Amazonenstroms, v. Karl v. d. Steinen (s. d.) 1884 und 87/88 befahren.

Xions, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schrim. 930 E.

XP, auf Telegrammen: Eilbote bezahlt. XT, RTX: Antwort u. Eilbote für Telegramm u. telegraphische Antwort bezahlt.

Xiphias, Schwertfisch.

Xuthos, Sohn des Hellen, König im Peloponnes, durch seine Söhne Ion und Achäus Stammvater der Ionier und Achäer.

Xylem (grch.), bei den dikotylen Holzgewächsen zwischen Kambium u. Mark liegendes Gewebe.

Xylidin, in den höher siedenden Teilen des Anilinöls; farblose Flüssigkeit. Surrogate der Kochenille.

Xylograph (grch.), Holzschneider: **X'ie**, dessen Kunst.

Xylole, 3 isomere Kohlenwasserstoffe, v. denen sich 2 in Steinkohlenteer finden.

Xylologie (grch.), Kunde v. den Holzarten.

Xylometer (grch.), Vorrichtung zur Ermittelung des Kubikinhalts v. Holzstücken v. unregelmäßiger Gestalt. Die betr. Stücke werden in Wasser getaucht u. an einer Skala am Gefäß wird der Kubikinhalt des verdrängten Wassers (= dem des Holzes) abgelesen. Vgl. Bauer 3. A. 1882.

Xyridaceen (Degenkräuter), monokotyle Pflanzenfamilie, Sumpfkräuter des trop. Amerika.

Xystos (grch.), bedeckter Säulengang, Terrasse vor einem Landhause.

Y.

Y, Y, chem. Zeichen für Yttrium. In der ⚕ = 2. unbekannte Größe.

Y [ei], Meeresarm der Zuidersee; jetzt trocken, durch ihn der 1877 eröffnete Nordseekanal.

Yacht, s. Jacht.

Yak (Jak, Grunzochse, Poëphagus grunniens), wilde Ochsenart Zentralasiens.

Yamada Akiyoshi, Graf, japan. Staatsmann, * 1845, 80 Min. des Innern, 80/91 der Justiz.

Yamagata Aritomo, Graf, japan. Staatsmann, * 1838, 73 Kriegsmin., 89/91 Min. Präsident, 94 siegreicher Feldherr im Krieg gegen China.

Yamspflanzen = Dioskoreaceen.

Yamswurzel, s. Dioscorea.

Yangtsekiang = Jantsekiang (s. d.).

Yankee (engl.), [jänki], Spitzname der Nordamerikaner; ihr Nationallied: **Y. Doodle** [duhdl].

Yap, größte Insel der span. WKarolinen, 207 qkm, 2750 E., deutsche Faktoreien.

Yapure s. Japure.

Yaqui, ⚓ Mexiko, Gr. Ozean, 620 km l.

Yard, in England u. NAmerika das Ellenmaß, 0,9143 m. — Y. of land 12,14 ha.

Yarkand = Jarkand (s. d.).

Yarmouth [jahrmöth], Hafen⊙ und engl. Grafsch., bis 88 zur Grafsch. Norfolk, a/Nordsee, 49318 E. E. Makrelen- und Heringsfischerei. See♨.

Yatagan (⚔), gekrümmtes, oriental. Schwert; Handbajonett.

Yates [jehts], **Edmund**, engl. Novellist, * 1831 London, † das. 19/5 94. Skizzen, Romane, „Personal reminiscenses" 85 II.

Yazoo, l. Neben⚓ des Mississippi, 800 km l.

Ybbs (Ips), niederösterr. ⊙, Bez.H. Amstetten, an der Mündung des gleichnam. ⚓ in die Donau, 4286 E. E.

Yca, s. Ica.

Yecla, ⊙ span. Prov. Murcia, 17706 E.

Yeddo (Jedo), s. Tokio.

Yellow (engl.), [jello], gelb.

Yellowstone [jellostohn], r. Neben⚓ des Missouri, durchfließt den YSee und den YNationalpark (s. Nationalpark).

Yellow-wood, s. Podocarpus.

Yemen, s. Jemen.

Yen, Münzeinheit in Japan, 4,185 ℳ (Gold), 4,361 ℳ (Silber). 1 Y. = 100 Sen (Angabe unter Jen hiernach zu berichtigen).

Yeoman (engl.), [johmän], früher in England Freisasse, jetzt kleiner Grundbesitzer und Pächter. **Y'ry**, die engl. Milizkavallerie.

Yerbamate (Paraguaythee), s. Ilex.

Yerkum, s. Calotropis.

Ygdrasil (nord. ♂), die Weltesche.

Yin, chines. Längenmaß, 30/40 m.

Ylang-Ylang, s. Orchideenöl. **Ymir**, s. Gymir. **Yokohama**, s. Jokohama.

Yonge, Charlotte Mary, engl. /in, * 1823; Vf. relig. Romane, z. B. „The heir of Redclyffe", „Womankind" 2c., Historisches, Biogr.

Yonkers, ⊙ in New York, a/Hudson, 32033 E. E. ⇌. Sommerfrische der New-Yorker.
Yonne [jonn], l. Neben⚓ der Seine, 273 km l. (114 schiffbar); durchfließt das Dep. Y., 7428 qkm, 344688 E., 5 Arrond. Haupt⊙ Auxerre.
Yorik, Pseudon. v. Lorenz Sterne.
York, Herzog v., Titel, den die Könige von England gewöhnl. ihrem 2. Sohne gaben. Edmund, Sohn Eduards III., war der Gründer des Hauses Y., das 1451/85 mit dem durch seinen Bruder Johann gegründeten Hause Lancaster um die engl. Königskrone kämpfte (Krieg der Weißen u. Roten Rose). Könige aus dem Hause Y.: Eduard IV. u. V., u. Richard III. Zur Zeit führt der brit. präsumtive Thronerbe **Georg** (seit 14/1 1892), 2. Sohn des Prinzen v. Wales, * 3/6 65, den Titel. Georg ist vermählt seit 6/7 93 mit Vict. Mary v. Teck.
York, Frederick, Herzog v., 2. Sohn Georgs III., * 16/8 1763, 93 bei Honscoote von den Niederländern geschlagen, 99 unglücklich gegen Holland (Kapitulation v. Alkmaar), † 5/1 1827.
York, ① engl. Grafsch., 15713 qkm, 3208813 E. 3 Distr.: Nord-, Ost- und West-Riding; Haupt⊙e: Y., Beverley, Northallerton. ② ⊙ a/Ouse, 66984 E. E. Seit 1888 eigene Grafsch.; Dom, Industrie, röm. Altertümer; a. ● Eburacum. Vgl. Raine 1893. ③ ⊙ Pennsylvanien (NAmerika), 20793 E. E.
York v. Wartenburg, Hans David Ludwig, Graf, preuß. Feldmarschall, * 26/9 1759 Potsdam, 79 in Preußen kassiert, dann in holländ., 87 abermals in preuß. Diensten; 1807 v. den Franzosen bei Lübeck gefangen, 11 Generalgouv. der Prov. Preußen, gab durch seine 30/12 1812 abgeschlossene Neutralitätskonvention mit Rußland zu Tauroggen den Anstoß zur Wiedererhebung Preußens; der eigentl. Sieger an der Katzbach 26/8 13 u. bei Möckern 16/10, erzwang 3/10 den Elbübergang bei Wartenburg, siegte 9/3 14 Laon, 21 Feldmarschall, † 4/10 30 Klein Oels. Vgl. Droysen, 10. A. 89 II.
Yorker Kohl, s. Filderkraut.
Yorktown [-taun], ⊙ nordamerik. Staat Virginia, 1000 E. E. 19/10 1781: Kapitulation des engl. Heeres.
Yoruba = Joruba (s. d.).
Yosemitethal, Thal in der Sierra Nevada (Kalifornien) mit den Wasserfällen des Merced, Nationalpark (s. d.).
Young [jöng], ① **Edward**, engl. ✎, * 26/1 1684 Upham, † 12/4 1765 Welwyn, „Nachtgedanken", deutsch v. Ebert, 2. A. 90/95, n. A. 1871 III. ② **Brigham** s. Mormonen.
Youngstown [jöngstaun], ⊙ Ohio, (NAmerika), 33220 E. E. Kohlen, Eisen⚒.
Ypern (frz. Ypres), Arrond.⊙ belg. Prov. WFlandern, 16505 E. E. ⚙. Tuch.
Ypsilanti (Hypsilanti), ⊙ Michigan (NAmerika), 6129 E.
Ypsilantis, ① **Konstantin**, Hospodar der Moldau 1787/96 u. Walachei 74/77, 96 bis 98, † 24/6 1816 Kiew. ② **Alexander**, Sohn v. ①, * 12/12 1792, 1820 an der Spitze der Hetärie, fiel 21 in die Moldau ein, flüchtete nach der Niederlage bei Dragaschan (19/6) nach Österreich, bis 27 in Munkács u. Theresienstadt in Haft, † 31/1 28 Wien. ③ **Dimitrios**, Bruder v. ②, * 25/12 1793, † 16/8 1832 Nauplia; zeichnete sich als Truppenführer bei Belagerung von Argos Juli 22, dann gegen Ibrahim Pascha bei Lerna und 24/9 29 bei Petra in Böotien aus; April 32 Mitglied der Regierungskomission.
Ypsiloide (grch.), die Lambdanaht des Schädels (⋋), zw. Scheitel- u. Hinterhauptsknochen.
Yriarte, ① **Ignacio**, span. Landschafts✐, * 1620 Azwizia (Prov. Guipuzcoa), † 85 Sevilla. ② s. Iriarte ②.
Ysop (Hyssŏpus officinalis), Labiaten; Gewürzpflanze. ✗, enthält Gerbstoff u. äther. Öl.
Yssel (Ijssel), [eissel], ① Oude (Alte) Y., niederländ. ⚓, aus Westfalen u. vereinigt sich mit ② der Nieuwen (Neuen) Y., einem Rheinarm, zur Zuydersee. ③ Nieder Y., Rheinarm in die Nieuwe Maas, der Insel Ysselmonde gegenüber.
Yssingeaux [ißängschoh], Arrondissementsort frz. Dep. Oberloire, 3428 E. [8242 E. E.
Ystad, Hafen⊙ schwed. Län Malmöhus,
Yttererde (Xenotim), ◆ in tetragonalen Krystallen; fleischrot.
Yttrium, Element, chem. Zeichen Y, Metall; Oxyde desselb. im Yttrotantalit u. Gadolinit.
Yttrocerit, derbes, violettes ◆ in Granit und Quarz.
Yucca (Palmlilie, Mondblume), Liliaceen; NAmerika; über 30 Arten, meist Zierpflanzen, bes. Y. gloriōsa (Prachtaloë, Adamsnadel) [✿, Fig. 390], eßbare Wurzeln; Y. filamentōsa, zu Geweben; Y. aloifolia, Blätter zu Papier 2c.
Yüling (Wolkengebirge), ▲ im Innern Chinas.
Yukatan, mexikan. Staat, nimt den größeren nördl. Teil der Halbinsel Y. ein (der andere Teil bildet den Staat Campeche 56462 qkm, 93976 E. Haupt⊙ C.) 85827 qkm, 329621 E. Haupt⊙ Merida. Vgl. über die Insel Y. Charnay 1884.
Yukon (Jukon), s. Kwichpak.
Yuma, Indianerstam nordamerikan. Territorium Arizona, (1880) 930 Köpfe.
Yurumi, s. Ameisenbär.
Yussupow, Fürst Nikolai, russ. ♛ u. ✎, * 1827 Petersburg. Schr. „Histoire de la musique en Russie" 62 u. a.
Yverdon [ihwerdong], (deutsch Iferten), ⊙ schweiz. Kanton Waadt, am Neuenburger See, 6330 E. E. Schloß (1805/25 Pestalozzis Erziehungsanstalt); a. ●: Eburodunum.
Yvetot [ihw'tó], Arrond. ⊙ franz. Dep. Niederseine, 7617 E. E. Ehem. freier Distrikt (Königreich Y.).
Yvon [ihwong], **Adolphe**, frz. ✐, * 1817 Eschweiler (Luxemburg), † 11/9 93 Paris.

Z.

Z, in der △ Bezeichng f. eine zu suchende Größe.
Zaandam [sahn-], (Saardam), ⊙ niederländ. Prov. NHolland, 15459 E. E. Hier lernte 1691 Peter d. G. v. Rußland als Schiffszimermann.
Zabel, Eug., ✎, Red. der „Nationalzeitg" Berlin, * 23/12 1851, Königsberg i. Pr. Vf. „Berthold Auerbach" 82, „J. Turgenjew" 83, „Anton Rubinstein" 92; Lustspiele; Übers. aus dem Russischen.
Zabern, Kreis Unterelsaß, 1004 qkm, 86035 E. Haupt⊙ Z., 1341 E. E. LG. AG. A. ● Tabernae. Einst Residenz der Straßburger Bischöfe. Vgl. Fischer ♛ 1874.
Zaborze, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Zabrze, 16232 E. E. Kohlen⚒.
Zabrus, Getreidelaufkäfer.
Zabrze, Kreis preuß. Regbez. Oppeln 121 qkm, 73717 E. Haupt⊙ Z. (Alt Z.), 10646 E. E. AG. ⚒.
Zacatecas, mexikan. Staat, 65167 qkm, 526966 E. Haupt⊙ Z., 60000 E. E. ⚒.
Zach, Franz Xaver v., △ u. ✎, * 4/6 1754 Preßburg, † 2/9 1832 Paris, 1787/1806 Direktor der Gothaer Sternwarte; ✎. [zig, 1452 E.
Zachan, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Saa-
Zacharia (Sacharja), der 11. der Kleinen Propheten, 520/518 v. C. Vgl. Marti 1892.
Zachariä, Just. Friedr. Wilh., ✎, * 1/5 1726 Frankenhausen, † 30/1 77 Braunschweig. Prof. Vf. „Der Renomist" kom. Heldengedicht. Schriften 1763/65 IX. Kürschner, D. N.-L. Bd. 44. Vgl. Zimer 1892. ② **Karl Salomo Z. v. Lingenthal**, ⚖, * 14/9 1769 Meißen, † 27/3 1843 Heidelberg; 1797/1807 Prof. Wittenberg, seit 1807 Prof. Heidelberg, 42 adelig. Hauptwerke: „Handbuch des franz. Zivilrechts" 7. A. v. Dreyer 86/87 IV, „Vierzig Bücher v. Staate" 2. A. 39/43 VII. Vgl. Brocher 70. ③ **Heinr. Albert**, ⚖, * 20/11 1806 Herbsleben, † 29/4 75 Cannstatt; seit 35 Prof. Göttingen, 48 Vorparlament, Fünfziger-Ausschuß, Deutsche Nationalvers., 67 Nordd. Reichstag u. lebensl. Mitgl. des preuß. Herrenhauses. Hauptwerke: „Deutsches Staats- und Bundesrecht" 3. A. 65/67 II.
Zacharias, Vater Johannes' des Täufers.
Zacharias, Heiliger, Papst 741/752. Tag 15/3.
Zacher, Jul., Germanist, * 15/2 1816 Obernigk (Schlesien), seit 63 Prof. Halle, † das. 23/3 87 Hrsg. der „Zeitschrift für deutsche Ψ" seit 70.
Zacken, ⚓ in Preuß.-Schlesien, l. zum Bober, sein Zu⚓: **Zackerle** bildet den schönen Z'Fall.
Zählapparat (Zählwerke), Vorrichtung zum Zählen v. Schritten, Umdrehgen 2c. aus einem durch einen Hebel bewegten oder sonstwie in Drehung versetzten Räderwerke mit Zeiger.
Zähne (Dentes), knochenharte Körper in den Zellen (Alveŏli) der Kiefer, zur Zerkleinerung der Nahrung. Die ersten 20 (Milch-) Z. komen vom 2. Halbjahr des Lebens (vgl. Zahnen der Kinder). Der Z'Wechsel währt v. 7./14. Jahre, er bringt 32 Z. Die hinteren Backen-Z. oben u. unten (sogen. Weisheits-Z.) komen erst in den 20er Jahren. Man benent 8 Schneide-, 4 Eck- (Spitz-, Augen-), 20 Backen-Z. Jeder Zahn besteht aus Krone, Hals, Wurzel, in ersterer die Zahnhöhle mit der Pulpa, in der Nerven und Gefäße sind; Hauptmasse das v. stahlhartem Schmelz umgebene Zahnbein. Siehe Zahnkrankheiten.
Zähne, künstliche, aus Porzellan u. ähnl. Massen nachgebildete Menschen-Z., für Kauen u. Sprechen nützlich. Ganze Reihen werden durch Gebisse ersetzt, bei denen die einzelnen Z. auf Kautschuk- oder Goldplatten befestigt sind. Einzelne k. Z. (Stift-Z.) werden in die vorhandenen Lücken eingesetzt. Täglich sorgfältig reinigen!
Zähringen, Dorf bad. Kreis u. Amt Freiburg, 1145 E. Ruinen des Stamschlosses des bad. Herrscherhauses. Vgl. Weech 1882, Heyck 91.
Zähringer Löwe, Orden v. Z. L'n, 1812 v. Großherzog v. Baden, Karl Ludwig Friedrich, gestiftet; 4 Klassen. [✠, Fig. 87.]
Zäpfchen (Uvŭla), Anhang des weichen Gaumens, verschließt mit den Nasenrachenraum.
Zärthe (Rußnase, Abramis Vimba), Karpfen; bis 40 cm l., Nord- u. Ostsee, laicht in Flüssen; gesalzen und gedörrt gegessen.
Zaffer (Kobaltsaflor), geröstete Kobalterze als Farbmaterial in Glas- und Porzellanfabr.
Zagazig (Sagasig), ⊙ unterägypt. Prov. Scharkiye, 19815 E. E.
Zagōra, ① heut Name des Helikon. ② (Sagori) Bezirk, europ.-türk. Wilajet Janina, mit eigener Verfassung. 25000 E. (Sagorzen).
Zágreb, kroat. Name v. Agram. [Haupt⊙ Z.
Zahl, Begriff, der angibt, wie viel Einheiten gleicher Art in einer Vielheit enthalten sind. Man unterscheidet: benante (konkrete), unbenante (abstrakte), gerade, ungerade, ganze u. gebrochene Z'en (Bruch). Ferner nach der Beschaffenheit des Vorzeichens positive (Zeichen: +, gewöhnlich nicht geschrieben) u. negative (Zeichen: —) Z'en. Irrational ist eine Z., wen die Wurzel, imaginär (Zeichen i), wen ihr Wert nicht genau angebbar ist. Vgl. auch Arithmetik.
Zahlensystem, enthält alle ganzen Zahlen für eine bestimte Grundzahl, deren Vielfache u. Potenzen gewissermaßen als Ruhepunkte od. Stationen beim Zählen dienen. Allgemein gebräuchlich bei allen Völkern ist die Grundzahl 10 wegen des Abzählens an den 10 Fingern. Einige Völker zählten bis 20 u. dann wieder von vorn, so die Kelten, wodurch diese Zählung ins Französische (quatre-vingt 2c.) kam.
Zahlmeister, in Deutschland Rechnungsführer der Truppen, Militärbeamte mit Offiziersrang.
Zahlung, Erfüllung einer Obligation durch Leistung des Vertragsgegenstandes seitens Schuldners an den Gläubiger.
Zahlungsbefehl, s. Mahnverfahren.
Zahlungseinstellung, die ausdrückliche od. durch konkludente Handlungen erklärte Un-

fähigkeit, der fälligen Verpflichtung nachzukommen zu können.

Zahlwoche, die letzte Meßwoche, in der die Zahlungen zu leisten sind.

Zahlwörter (Numeralia), sind entweder bestimmte (Cardinalia): 1, 2, 3 ꝛc. u. Ordinalia, der 1., 2., 3. ꝛc.) od. unbestimmte (alle, viele, etwas ꝛc.). Außerdem: **Teilungszahlen** (Drittel ꝛc.), **Zahladverbien** (z. B. 1., 2., einmal, 2mal ꝛc.), **Vervielfältigungszahlen** (3fach ꝛc.) und **Gattungszahlen** (vielerlei ꝛc.).

Zahlzeichen, s. Ziffern.

Zahn, ① **Frz. Ludw.**, ✠, * 8/10 1798 Wasser=Thalleben, † 20/2 90 Fild bei Mörs, wo er eine Erziehungsanstalt besaß. „Bibl. Geschichte" (für Schulen). ② **Wilh.**, ✐, △ u. Kunst/, * 21/8 1800 Rodenberg, † 22/8 71 Berlin Prof., veranstaltete 24/27 u. 30/42 Ausgrabungen in Italien. Schr. „Die schönsten Ornamente aus Pompeji, Herkulanum u. Stabiä" 28/30. ③ **Theodor**, luther. ✝, seit 1878 Prof. Erlangen, * 10/10 38 Mörs, „Geschichte des neutestamentl. Kanons" 89 ff.

Zahna, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Wittenberg, 2836 E. E. Hundezüchterei.

Zahnarme (Zahnlücker, Bruta, Edentata), Säugetiere, meist ohne Schneide= u. Eckzähne, zuweilen zahnlos; Zähne schmelz= u. wurzellos; Haut behaart, mit Schuppen= od. Knochenschildern: Ameisenfresser, Schuppentier, Erdferkel. Im Diluvium Amerikas riesige fossile Formen.

Zahnarzneikunst, befaßt sich mit Pflege der gesunden, Erhaltung der kranken, Ersatz verlorener Zähne; durch staatlich geprüfte **Zahnärzte** ausgeübt. Von Fouchard 1728 begründet. Vgl. Baume 3. A. 1890, Parreidt, Zahnersatz 2. A. 92 und Zahnheilkunde 2. A. 91, Holländer (Extraktion) 3. A. 88; Zeitschrift „Reform".

Zahnausschlag, s. Schälknötchen.

Zahnen der Kinder, Durchbruch der Milchzähne und der Zahnwechsel bei Kindern, meist unter Beschwerden (Verdauungsstörungen, Krämpfen, Fieber). Die ersten Schneidezähne komen normal zw. 4. u. 7. Monat, darauf 4 Backzähne zw. dem 12. u. 16., dan die Eckzähne zw. 18. u. 24., endl. (Schluß der 1. Dentition) 4 Backzähne zw. 30. u. 36. Monat. Durchbruch der übrigen Backenzähne u. der bleibenden (2. Dentition) zw. 5. u. 6. Jahre, der letzten (Weisheitszähne) zw. 18. u. 24. Jahr. Während des Z's den Stuhlgang regeln u. die Kinder vor Erkältung schützen!

Zahnfleischgeschwulst, s. Epulis.

Zahnformel, in der Zoologie abgekürzte Bezeichnungsweise für die Anordnung der Zähne, z. B. für die Ordnung der Zweihänder (Bimana) $i\,\frac{2}{2},\ c\,\frac{1}{1},\ p\,\frac{2}{2},\ m\,\frac{3}{8}$, d. h. es befinden sich in jedem Kiefer 2 Schneidezähne (incisores), 1 Eckzahn (caninus), 2 Vorderbackzähne (praemolares) u. 3 Backzähne (molares).

Zahnfriesel (Zahnausschlag), s. Schälknötchen.

Zahnkrankheiten, werden besonders durch Zahnfäulnis (Caries) hervorgerufen, die zur Pulpa vordringt, hier schmerzhaft zu werden begiñt, dan fortschreitend zu Zahngeschwüren am Zahnfleisch u. Zahnfisteln (Backenfisteln) mit Öffnung nach außen führt. Beseitigung der schadhaften Stelle durch Schleifen, Ausfüllen entstehender Löcher mit Gold ꝛc. (Plombieren); bei fortgeschrittener Fäulnis Desinfektion, endlich Ausziehen des Zahnes. Vgl. Süersen, Anleitung zur Pflege der Zähne 8. A. 1877. Bruhn 88.

Zahn(Elfenbein)küste, Küstenstrich in Oberguinea.

Zahnlücker = Zahnarme.

Zahnkuppelung, lösbare Kuppelung durch hervortretende Zähne.

Zahnrad (Zahnräderwerk), zur Übertragung u. Veränderung von Bewegungen dienende, am Radkranz mit Zähnen versehene Maschinenräder [⊙, Fig. 53 u. Fig. 89]. Beim Stirnrad (s. d.) stehen die Zähne auf Cylinderflächen, beim Kronrad auf einer Stirnfläche, beim Schrauben= od. Hyperbelrad auf Hyperboloidflächen. Siehe auch Kegelrad.

Zahnradbahnen, bes. Art v. Eisenbahnen zur Überwindung beträchtlicher Steigungen, Bewegung wird durch die in festliegende Zahnstangen eingreifende Kamräder bewirkt. Bekannteste der Z. die Rigi=Zahnradbahn mit c. 20,4 % Steigung im Durchschnitt (Vitznau-Rigi).

Zahnschmerz (Odontalgie), entweder durch Fäulnis bedingt (dan die unter Zahnkrankheiten angegebenen Mittel anwenden, auch Betäuben u. Töten des Nervs durch Chloroform, Kreosot, Arsenik ꝛc.), od. rheumatisch (dan Schwitzbäder, Umschläge), od. nervös (dan Behandlung mit elektrischem Strom) od. bei Schwangeren (dan Narkotika und Klystiere).

Zahnschnäbler, s. Würger.

Zahnschnitte, Art Ornament unter der hängenden Platte eines Gesimses.

Zahnstange, gezahnte Stange mit geradliniger Führung, in die ein Zahnrad eingreift.

Zahnstein, Weinstein der Zähne.

Zahntürkis, fossiles, Mineralsubstanz enthaltendes Produkt in Sibirien.

Zahnvögel (Odontornithidae), Vögel aus der nordamerikan. Kreide mit bezahntem Ober= und Unterschnabel.

Zahnwurzel = Anacyclus.

Zaine, die für die Sensenfabrikation vorgeschmiedeten Stahlstäbe; auch die zu Münzen weiter verarbeiteten Gold= u. Silberstäbe.

Zaïré = Kongo (s. d.).

Zajic [=jitsch], **Florian**, Violinist, Lehrer am Sternschen Konservatorium Berlin, * 4/5 1853 Unhoscht bei Prag.

Zak (Sack), früheres niederländ. Getreidemaß, 83,4 l, auch Name für Hektoliter.

Zakynthos, s. Zante.

Zala (Szalad), ung. Komitat, 5122 qkm, 403062 E. Hauptort Z.=Egerszeg, 7811 E.

Zalátna, s. Goldenmarkt.

Zaleski, ① **Bohdan**, poln. /, * 14/2 1802 Ukraine, † 31/3 86 Villepreux bei Paris. ② **Phil. Ritter v.**, österr. Staatsman, * 26/9 1836 Lemberg, 83 Statthalter von Galizien, 88 Minister ohne Portefeuille. Werke 84.

Zaleukos, c. 660 vC., Gesetzgeber der grch. Kolonial⊙ Lokroi Epizephyrioi in Unteritalien.

Zalewski, Kasimir, poln. ✐/, Redakteur Warschau, * 1818 Plozk. Intrigenstücke.

Zalokostas, Georgios, neugriech. /, * 11/4 1805 Syrrhako (Epirus), † 3/9 58 Athen. Verschiedenes deutsch.

Zalt=Bommel, s. Bommel.

Załuski, Andrzej Chrysostom., * c. 1650, Bischof v. Ermeland u. Großkanzler v. Polen unter August II., † 11/5 1711.

Zama (a. ●), ⊙ Numidien; ⚔ 202 vC. P. Cornelius Scipio besiegt Hañibal.

Zambési, s. Sambesi.

Zambos (Sambos), amerikan. Mischvolk, Abkömlinge von Negern und Indianerinen.

Zamia lanuginosa (südafrikan. Zapfenfarn), Cykadeen; liefert Sago zu Kaffernbrot.

Zamojski, Andr. Graf, poln. Staatsman, * 2/4 1800, seit 62 in Frankreich, Haupt der polnischen Emigranten, † 29/10 74 Krakau.

Zamóra, span. Prov., 10615 qkm, 270072 E. Haupt⊙ Z., a/Duero, 15292 E. E.

Zampieri, ✐, s. Domenichino.

Zanardelli, Giuseppe, ital. Staatsman, * 1826 Brescia, 76/77 Minister der öffentl. Arbeiten, 78 des Iñern, 81/83 u. wieder 87/91 der Justiz u. des Kultus, 92 der Finanzen.

Zander (Hechtbarsch, Zahnfisch), s. Sander.

Zanella, Giacomo, ital. lyr. u. didakt. /, * 1820 Chiampo, † 17/5 88 Vicenza, 55/62 Prof. der / Venedig, 66/72 Padua. Verf. „Versi" 68, „Poesie" 77/78 u. a.

Zanesville [sehnswill], ⊙ nordam. Unionsstaat Ohio, 21009 E. E. Eisenindustrie.

Zangengeburt, Geburt mit Anwendung der Geburtszange. Kopf des Kindes wird mit zangenförmigem Instrument bei Wehenschwäche od. Geburtshindernissen iñerhalb der Geburtswege umfaßt und durch sanften Zug ohne Schaden für Mutter und Kind nach außen geleitet.

Zanguebar [sangebar], jetzt veralteter Name für die ostafrikan. Küste zwischen Mündung des Juba und Kap Delgado.

Zankapfel = Erisapfel, s. Eris.

Zankow, Dragan, bulgar. Staatsman, * 21/8 1827 Sistowa, 80 Min. des Äußern, 83 bis 84 Min.=Präs., Haupturheber des Staatsstreichs v. 21/8 86, durch den Fürst Alexander gestürzt wurde. Seitdem im russ. Interesse thätig.

Zanow, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kreis Schlawe, 2858 E. E. AG.

Zansibar, s. Sansibar.

Zante (a. ● u. j. amtlich Zakynthos), Jonische Insel, griech. Nomarchie v. 438 qkm 44080 E. Fruchtbar; Haupt⊙ Z., 16603 E. Hafen, Handel. 1893 großes Erdbeben.

Zanthoxylon, Rutaceen. Von Z. caribaeum, westindisches Gelbholz.

Zapfen (△), Verbindungsglied mehrerer Balken [⊙, Fig. 105], Steine ꝛc., das einem Werkstücke angearbeitet ist und in eine Vertiefung des andern eingreift. Im Maschinenbau die Umdrehungen der Wellen, Kurbeln ꝛc. vermittelnde Teile. ② (Conus, Strobilus), Blüten= bezw. Fruchtstand der Nadelbäume.

Zapfenbäume, s. Koniferen.

Zapfenfarn, s. Zamia.

Zapfenstreich, militär. Abendsignal zur Rückkehr in die Quartiere; bei Kavallerie: Retraite.

Zápolya, ① **Stephan, Wojwode v. Siebenbürgen**, eroberte das Erzherzogtum Österreich für König Matthias Corvinus v. Ungarn, † 20/1 1499. ② **Johann**, Sohn v. ①, * 21/8 1487, 1527 König v. Ungarn u. Siebenbürgen, † 22/7 1540. ③ **Johann Sigismund**, Sohn u. Nachf. v. ② in Siebenbürgen, * 21/7 1540 † 12/3 71, begünstigte die Reformation.

Zapón, s. Celluloid.

Zar (Czar, Zaar, vom lat. Caesar), König, Kaiser, Titel tatar. Herrscher, seit Iwan II. (1512) der russischen; **Zariza**, die Zarin; **Zarewitsch**, Sohn, **Zarewna**, Tochter des Z'en; **Zesarewitsch** u. **Zesarewna**, der Thronfolger und seine Gemahlin.

Zara, Haupt⊙ v. Dalmatien; am Adriat. Meere, 11496 E. Hafen, Handel; Dom.

Zaragoza = Saragossa (s. d.).

Zaráte, Francesco Lopez de, span. Lyriker, * c. 1580 Logroño, † 8/3 1658. „Varias poesias".

Zarew, ⊙ russ. Gouv. Astrachan, a/Achtuba, 6860 E. Nahebei Ruinen von Saraj, der Residenz der Chane der Goldenen Horde.

Zarge, Seitenwand eines Tisches, einer Geige ꝛc.

Zarizyn, ⊙ russ. Gouv. Saratow, a/Wolga, 3752 E.

Zarncke, Frdr., Germanist, * 7/7 1825 Zahrenstorf, seit 58 Prof. Leipzig, † 15/10 91 das., Gründer (50) des „Litterar. Zentralblattes", Hrsg. des Nibelungenlieds, des „Narrenschiffs" v. Brant ꝛc. Schriften u. Urkunden über die deutschen Universitäten. Gründlicher Goethekeñer.

Zárskoje=Seló (Kaiserdorf), ⊙ russ. Gouv. St. Petersburg, 16838 E. E. Kaiserl. Schloß.

Zartried, s. Isolepis.

Zaserblume, s. Mesembryanthemum.

Zastrow, Heinr. Adolf v., preuß. General und ⚔/, * 11/8 1801 Danzig, führte 66 die 11. Div., 70 das 7. Korps, 71 Abschied, † 12/8 75 Schöneberg bei Berlin; schr. „Geschichte der beständigen Befestigungen" 3. A. 54 u. a.

Zatteltracht, mittelalterliche Tracht mit ausgezackten Ärmeln und Jacken.

Zator, ⊙ galiz. BezH. Wadowice, 1507 E. E. Schloß; einst Hauptort des ehemal. Herzogtums Z.

Zauberei, s. Magie.

Zauberlaterne, s. Laterna magica.

Zaubernuß, s. Hamamelis.

Zauberring (✐), s. Ringelschnitt.

Zauch=Belzig, Kreis preuß. Regbez. Potsdam, 1922 qkm, 77105 E.; Haupt⊙ Belzig.

Zaumzeug, zur Führung des Pferdes, besteht aus Hauptgestell (Trense, Stange, Kandare) und Zügeln.

Zaunkirsche, s. Lonicera.

Zaunkönig (Schnee=, Winterkönig, Baumschlüpfer, Troglodytes parvulus), winziger Singvogel, rost=braun, bei uns häufig; Insektenfresser, baut nahe am Boden ein fast eiförmiges Nest mit einem Flugloche.

Zaunlattich (wilde Lattichpflanze), s. Kompaßpflanzen.
Zaunlilie, s. Anthericum.
Zaunrebe = Ampelopsis.
Zaunriegel, s. Liguster.
Zaunrübe, s. Bryonia.
Zavelstein, ⊙ württemberg. Schwarzwaldkreis, 309 E.
Zawisza (der Schwarze), tapferer polnischer Ritter, fiel 1420 gegen die Türken.
Zazikoven, s. Ulrich v. Zazikoven.
Zbaráz, galiz. Bezirks⊙, 8785 E.
Zbirow, Markt⊙ böhm. BezH. Horowitz, 1736 E. E. ⚒. Domäne Z. erwarb 1868 Strousberg, der hier Fabriken gründete; 78 vom Fürsten Colloredo-Mansfeld erstanden.
z. D. = Zur Disposition.
Zduny, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Krotoschin, 3477 E. E.
Zēa, s. Mais.
Zeagonit (Gismondin), ⬥ in rhombischen Pyramiden, glasglänzend, gräulich-weiß; Härte 5/7, Dichte 2,2.
Zebaōth (hebr., Heerscharen), hinter Jehovah = Herr der Heerscharen.
Zebra (Tigerpferd, Bergpferd, Equus [Hippotigris] zebra), Pferdeart, schwarz u. weiß gestreift; in Herden im gebirgigen S.- u. OAfrika. Ähnlich der Dauw u. das Quagga in den Ebenen SAfrikas.
Zebraholz, s. Palmenholz.
Zebru, ▲ Ortleralpen (Tirol), 3740 m.
Zebu (Buckelochs, Bos indicus), eine Art der Gattung Rind.
Zecchine (Zechin), ursprünglich venetian. Goldmünze, auch von Oesterreich geprägt, 4 Fl. 31½ Kr., 9,52 ℳ.
Zeche, im ⚒ das einer Gewerkschaft überlassene Feld nebst Grubengebäuden, gewöhnl. aus 100 Anteilen (Kuxen) bestehend. Auch Trinkschuld.
Zechstein, der graue Kalkstein der Z'formation.
Zechstein-Dolomit, s. Rauchkalk.
Zechsteinformation, die obere Abteilung der permischen Formation.
Zecke = Holzbock.
Zecken (Holzböcke, Ixodidae), Milben; schmarotzen in der Haut v. Menschen u. Tieren: Holzbock, Saumzecke, Giftwanze.
Zedekia, 599/588 letzter König v. Juda, 586 geblendet, † zu Babylon in Gefangenschaft.
Zeder (Cedrus), Abietineen; schöner Baum auf den ⛰ Syriens u. Kleinasiens, schon zu Salomons Zeiten u. in Ninive als Bauholz benutzt. Die Z. des Libanon (C. Libani) uralt, aber beinahe ausgerottet. Das Holz ist das weißeste u. am wenigsten harzreich, gut spaltbar und dauerhaft, aber selten. C. (Larix) Deodara (HimalajaZ.) u. C. atlantica (AtlasZ.), der vorigen nahe verwandt. Außer Holz liefert die Z. Harz, Öl, Manna. Virginische Z. s. Wacholderstrauch.
Zedernöl, durch Destillation mit Wasser aus dem Holz der virgin. Zeder (Juniperus virginia) gewonnenes ätherisches Öl, weiß, angenehm riechend, schmilzt bei 27°. In der Parfümerie und ⊕.
Zedieren (lat.), weichen, abtreten.
Zedlitz, Joh. Christian, Frhr. von, /, * $^{28}/_{2}$ 1790 Johannisberg, † $^{19}/_{3}$ 1862 Wien; Vf. „Totenkränze" 2. A. 41, „Gedichte" n. A. 60, „Dramen" n. A. 60.
Zedlitz-Neukirch, Octavio Athenis Frhr. von, freikons. preuß. Politiker, * $^{6}/_{12}$ 1840 Glatz, 71/74 im Reichstag, 77 Abgeordnetenhaus, 81 Rat im Min. der öffentl. Arbeiten.
Zedlitz und Trützschler, Rob. Graf v., preuß. Staatsmann, * $^{8}/_{12}$ 1837, 86 Oberpräs. von Posen, $^{12}/_{3}$ 91 bis $^{17}/_{3}$ 92 Kultusminister, brachte ein vom Abg.-Haus abgelehntes Schulgesetz ein.
Zedrach, s. Paternosterstrauch.
Zedrate, s. Citrus.
Zeeland (Seeland), niederländ. Prov., 1785 qkm, 202709 E. Haupt⊙ Middelburg.
Zehden, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. KönigsbergN., a/Oder, 1865 E. AG.
Zehdenik, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Templin, a/Havel, 3389 E. E. AG.
Zehen (Fußzehen), 5 den Fingern entsprechende Endglieder des Fußes. Bei den Wirbeltieren fehlen sie nur den Fischen, Schlangen und Schleichen; häufig, durch Schwimmhäute verbunden, auch rudimentär.
Zehengänger (Digitigrăda), Tiere, die nur mit den Zehen auftreten, im Gegensatz zu Sohlengängern (Plantigrăda): Hunde, Katzen, Marder, Viverren.
Zehlendorf, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 3783 E. E., Glockengießerei; dabei Irrenanstalt Schweizerhof.
Zehnender, Edelwild, bei dem am Geweih zwischen Augen- u. Mittelsprossen ein Ende (Eissprosse) herausgewachsen ist [⚘ Fig. 136].
Zehnt, ehemalige, schon im hohen Altertum (Mosaisches Gesetz ꝛc.) bestehende Abgabe des 10. Teils von der Ernte, in der Regel an die Priesterschaft (Geistlichkeit, Klöster) entrichtet, 779 von Karl dem Gr. bestätigt, jetzt größtenteils abgelöst.
Zehntland, Dekumatische Äcker.
Zehrwurzel, s. Colocasia; auch = Arum.
Zeichenkunst, unterschieden in Feder-, Kreide- und Tuschmanier. Lehrbuch v. Flinzer, 4. A. 1888, Ehrenberg 2. A. 91; ⚘ Wunderlich 86.
Zeichenschiefer, s. Thonschiefer.
Zeidelgüter (von ahd. zidal, Honig), im Mittelalter Güter der Zeidler (Bienenzüchter) in den Reichsforsten bei Nürnberg; standen unter bes. Gerichtsbarkeit.
Zeidlerei, Bienenzucht.
Zeil, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a/Main, 1449 E. E.
Zeiland = Daphne.
Zeilenfarn, s. Acrostĭchum.
Zeimer = Wacholderdrossel; s. Drossel.
Zeiodelith, sehr festes, widerstandsfähiges, zu Geräten verarbeitetes Material aus Schwefel mit Sand, Glaspulver und Farbstoffen geschmolzen.
Zeisig (Fink, Fringilla), Sperlingsvögel; F. carduēlis, DistelZ., Stieglitz, Standvogel; F. spinus, ErlenZ., Angelches, Strichvogel.
Zeising, Adolf, Ästhetiker, * $^{24}/_{9}$ 1810 Ballenstedt, Prof. am Gymnasium Bernburg, † $^{26}/_{1}$ 76 München. Vf. „Neue Lehre von der Proportion des menschlichen Körpers" 54; „Der goldene Schnitt" 84; Romane, Dramen.
Zeiß, Karl, Optiker u. Mechaniker, * $^{11}/_{9}$ 1816 Weimar, † $^{3}/_{12}$ 88 Jena; vervollkommnete das Mikroskop.
Zeißberg, Heinr. Ritter v., * $^{8}/_{7}$ 1839, ⚘, seit 73 Prof. Wien. „Die polnische Geschichtschreibung des Mittelalters" 73, „Quellen zur ⚘ der Politik Oesterreichs während der franz. Revolutionskriege" 82,89 I/III.
Zeit, Grundlage für die Messung der Z.: die gleichförmige Drehung der Erde um ihre Achse. Dauer derselben ein Sternentag (24 Stdn, à 60 Min., à 60 Sek.), die so bestimmte Z. SternZ. Im bürgerlichen Leben muß sich die ZRechnung nach der Sonne richten, die in 1 Jahre einen scheinbaren Umlauf um die Erde weniger macht als der Sternenhimmel. Da diese Bewegung der Sonne nicht gleichförmig ist, so werden die Ungleichheiten der wahren SonneZ. gleichmäßig auf das ganze Jahr verteilt (Zeitgleichung), und man erhält die mittlere SonneZ.
Zeitalter, die v. den Alten angenommenen Entwickelungsperioden des Menschengeschlechts: das goldene, silberne, eherne u. eiserne.
Zeitball, in Häfen Vorrichtung für genaue Angabe des Mittags durch Fall eines weithin sichtbaren Balles [⚓, Fig. 23], für Stellung der Schiffsuhren wichtig.
Zeitblom, Bartholomäus, ✐ der schwäbischen Schule, c. 1500 Ulm.
Zeiteinheit, die Sekunde.
Zeitgeschäft, Geschäft, welches nicht sofort, sondern an einem späteren Termin zu erfüllen ist.
Zeitgleichung, s. Zeit.
Zeitkauf, im Börsenverkehr = Lieferungsgeschäft.
Zeitlose (HerbstZ.), s. Colchĭcum.
Zeitrechnung, Ära.
Zeitungen, periodisch (1/12 mal u. mehr in der Woche) erscheinende Druckschriften zur Mitteilung der polit. u. lokalen Ereignisse, meist mit Feuilleton ꝛc., daneben auch (in größeren Z.) die Handels- u. Börsenverhältnisse ꝛc. behandelnd. **Zeitschriften** (in der Regel 1/4 mal monatlich) dienen meist zur Unterhaltung u. Belehrung. Der Ursprung der Z. die röm. „Acta diurna", die hauptsächlich (in der Kaiserzeit) Hof- u. städtische Nachrichten enthielten. Nach Erfindung der Buchdruckerkunst gab es Flugblätter unter dem Namen Relationen; das älteste bekannte v. 1493. Die ersten wirklichen Z. (Wochenblätter) waren die Straßburger (anfangs des 17. Jahrh.) u. die Frankfurter (seit 1615), das heute noch bestehende Frankf. Journal. Gesamtzahl der jetzt erscheinenden Z. gegen 47000, wovon allein über 19000 auf die Vereinigten Staaten von Amerika kommen; dann folgt sofort das Deutsche Reich mit c. 6800 Z. Vgl. Wuttke 3. A. 1875, Verzeichnisse der deutschen Z. v. Hupfer 90, Sperling 90. Über das Technische: Wehle 2. A. 83.
Zeituni = Lamia.
Zeitunterschied, s. Datumwechsel.
Zeitz, Kr. prß. Regbez. Merseburg, 266 qkm, 49892 E. Haupt⊙ Z., a/Weißen Elster, 21680 E. E. RBN. AG. Z. 968/1564 Bistum. [⚘, Fig. 525.]
Zell, ① Kreis rheinpreuß. Regbez. Coblenz, 372 qkm, 30795 E. ② **an der Mosel**, Haupt⊙ von ①, 2588 E. AG. ③ **im Wiesenthal**, bad. ⊙, 3132 E. E. ④ **am Harmersbach**, bad. ⊙, 1576 E. Steingutwaren (Z'er Waren). ⑤ **am See**, Markt⊙ in Salzburg, am Z'er See, 1155 E. E. ⌣. Schloß. Zahnradbahn zur Schmittenhöhe.
Zella Sankt Blasii, ⊙ Sachsen-Gotha, 3383 E. E. AG. Gewehrfabrikation.
Zelle, Rob., seit 92 Oberbürgermeister v. Berlin, * das. 1829, seit 62 im städt. Dienst von Berlin, 91 dort 2. Bürgermeister.
Zellen, mikroskopisch kleine Gebilde, ursprüngl. meist von kugeliger Form, bestehen aus einer halb flüssigen Eiweißmasse (Protoplasma), die in der Regel einen rundl. Zellkern in sich schließt. Die Z. haben die Fähigkeit, ihre Gestalt zu verändern u. Nahrung in sich aufzunehmen. Die PflanzenZ. sind v. einer Hülle (Zellmembran) umgeben. Aus den verschied. Formen der Z. bilden sich die Gewebe (Zellgewebe), die wiederum den Körper aller Lebewesen zusammensetzen. Vgl. Cellularpathologie.
Zellenpflanzen, Pflanzen, die bloß aus einer Vereinigung v. Zellen (ohne Gefäße) bestehen: Algen, Pilze, Moose ꝛc.
Zellensystem, s. Gefängniswesen.
Zeller, ① **Ed.**, ✝ u. ⛬/, * $^{22}/_{1}$ 1814 Kleinbottwar, 72 Prof. Berlin. Schr. „Die ⛬ der Griechen" 5. u. 3. A. 76, 92 VI, „Apostelgeschichte" 56, „Deutsche ⛬ seit Leibniz" 2. A. 73, „Strauß" 75, „Friedrich der Gr." 86. ② **Jules Sylvain**, frz. ⚘/, * $^{23}/_{4}$ 1820 Paris, seit 71 Generalinspektor des höheren Unterrichts. Vf. „Pie IX" „V. Emmanuel" 1879. ꝛc.
Zellerfeld, Kr. preuß. Regbez. Hildesheim, 536 qkm, 29100 E. Haupt⊙ Z., im Oberharz, 4305 E. E. AG. ⚒.
Zellgewebe, s. Bindegewebe u. Zellen.
Zellgewebsentzündung, s. Phlegmone.
Zellhorn, s. Celluloid.
Zellkern, s. Zellen.
Zellner, Leop. Alex., ♪, * $^{23}/_{9}$ 1823 Agram, 68 Harmonielehrer am Konservat. Wien, Harmoniumvirtuose, Kompositionen für die moderne Orgel (Konzertstil); schrieb: „Vorträge über Akustik" 91 II, „Vorträge über Orgelbau" 93.
Zellstoff, s. Cellulose.
Zelōsis (Zelose, grch.), das Eifern; **Zelōt**, Eiferer, bes. religiöser; daher **zelotisch**, **Zelotismus**.
Zelt, wiegender Gang eines Reittiers. **Zelter**, so gehendes Pferd, Damenpferd.
Zeltchen = Pastillen.
Zelter, ① **Karl Friedr.**, Komponist, Freund Goethes, * $^{11}/_{12}$ 1758 Berlin, † $^{15}/_{5}$ 1832 das. Seit 19 Leiter des v. ihm begründ. königl. Instituts für Kirchenmusik. Volkstüml. Lieder u. Männerquartette. Briefwechsel mit Goethe, 34 VI. Vgl. Rintel 61. ② **Juliane**, geb. Pappritz, Gattin v. ①, * $^{28}/_{4}$ 1767, † $^{16}/_{4}$ 1806, Sängerin.

Zemént (hydraulischer Kalk), unter Wasser **erhärtender** Kalkmörtel. Natürl. Z. (**Trasse od.** Puzzuolane) v. Rhein u. v. Italien; künstl. Z. (Roman- od. PortlandZ) aus gebrañtem Kalk und Thon. Guter PortlandZ. nimt in einigen Stunden od. Tagen ohne merkl. Erwärmung Wasser auf u. erhärtet, weñ stets naß gehalten, nach Monaten bis zur Festigkeit guter Bausteine. Schotts Z., Gips mit Kalk. Selenitmörtel, gewöhnlicher Kalk mit Gipswasser gelöscht. Z. dient als Mörtel bei Wasser (Wassermörtel) u. Landbauten. Vgl. Knapp 1875, Zwick 79, Rüsing u. Schumañ, PortlandZ. 92.

Zementation, metallurg. Prozeß, die Oberfläche der Metalle durch Erhitzen in pulverförmige Substanzen (Zementierpulver) zu verwandeln; z. B. Eisen in Kohlenpulver, verwandelt sich auf seiner Oberfläche in Stahl.

Zeméntkupfer, aus Zementwässern (Grubenwässern) durch Eisen gefälltes Kupfer.

Zeméntwässer, Grubenwässer, die Kupfervitriol infolge Verwitterung von Kupferkiesen bilden.

Zempelburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Flatow, am Ausfl. der Zempolna aus dem **Z'er See**, 3786 E. AG.

Zemplin, ungar. Komitat, 6208 qkm, 298647 E. Hauptort Sátoralja Ujhely.

Zenarcíden (grch.), kleine Planeten zwischen Mars u. Jupiter.

Zend, zum indogerman. Sprachstam (arische Gruppe) gehörige Sprache. Gramatik v. Spiegel 1867, Handbuch v. Justi 64. [Venetianeriñen.

Zendale (ital., Zendel), Futtertaftkappe der

Zendavesta (hl. Text [Avesta] mit Auslegung [Zend]), die hl. Bücher, welche Zoroasters Lehren enthalten; Gebete u. Hymnen (Jâçna), Anrufungen u. Litaneien (Vispered), Gesetze (Vendidad). 1762 durch Anquetil-Duperron in der Ursprache Europa bekañt geworden. Ausg. von Spiegel 1851/58 II; Engl. Übers. von James Darmesteter 84, Komentar 65/69 II.

Zendrini, Bernardino, ital. ∕, * $^{6}/_{8}$ 1839 Bergamo, † $^{8}/_{6}$ 89 Palermo; Übersetzer H. Heines, 3. A. 78. Werke 71/76 VI. Vgl. Gubernatis 75.

Zenger, Max, V. * $^{2}/_{2}$ 1837 München, † das. Oratorium „Kain" (nach Byron), 100 Lieder. Opern („Wieland der Schmied" 2c.)

Zengg [senk], Hafen⊙ Kroatien am Adriat. Meere, 3039 E. Handel.

Zenith (arab., Scheitelpunkt), der höchste Punkt der Himelskugel, lotrecht über dem Standpunkt des Beobachters. Z'distanz, (ApoZ.) eines Sterns, der Bogen eines größten Kreises zw. dem Stern u. dem Z. Z'sterne kulminieren im Z.

Zenker, Friedr. Albert, ⚕, $^{13}/_{3}$ 1825, 62 Prof. Erlangen, fand 60 die Ursache der Trichinosis. ∕.

Zeno I., **oström. Kaiser**, 474/491, erließ das Henotikon (s. d.).

Zenobia, Königin v. Palmyra, Gattin u. 267 Nachfolgerin des Odänathus, eroberte Syrien, 272 nC. von den Römern gefangen. Späterer Aufenthalt Tibur.

Zenodótus, alexandrin. Gramatiker, 3. Jahrh. vC., 1. wissenschaftl. Bearbeiter Homers.

Zenón, ① griech. ⚘, 340/260, aus Kition, Begründer der stoischen Schule in Athen. Vgl. Wachsmuth 1874. ② ⚘, Eleatiker, c. 490 nC. Erfinder des Trugschlusses, Dialektiker. Hingerichtet, weil er den Tyrañen Nearchos beseitigen wollte. Vgl. Dunan 1881.

Zensieren (lat.), beurteilen, schätzen.

Zensór (Censor), im alten Rom Vermögensabschätzer, Sittenaufseher; staatlicher Bücherbeurteiler.

Zensúr (lat.), ① in Rom sittenrichterl. Amt, s. Zensor. ② Die Aufsicht über den Inhalt der Presse u. Buchlitteratur v. Seiten der Obrigkeit; päpstl. Verordnung v. 1479 u. 96, Bulle Leos X. vom $^{15}/_{6}$ 1515; 77 Polizeiordnung des Deutschen Reiches; Z. 1694 in England abgeschafft, erst 1848 in Deutschland (Aufhebung des Bundesbeschlusses vom $^{20}/_{9}$ 19); jetzt noch in Rußland bestehend. Vgl. Berner Preßrecht 1876. ③ Geistliche von der Kirche verhängte Besserungsstrafen, Exkomunikation, Interdikt u. Suspension.

Zénsus (lat.), im alten Rom Vermögensschätzung (alle 5 Jahre); **jetzt Volkszählung**.

Zenta, Markt⊙ **ungar. Komitat Bács**, r. an der Theiß, 25725 E. ✕ $^{11}/_{9}$ 1697: Türken v. Prinz Eugen besiegt.

Zentesimal (lat.), hundertteilig.

Zentar = $^{1}/_{100}$ Ar.

Zentifolien, s. Rose. [**Z'meter** = $^{1}/_{100}$ m.

Zenti|gramm = $^{1}/_{100}$ gr. **Z'liter** = $^{1}/_{100}$ l.

Zentigrad, in 100 Grade eingeteilt; Grad des Zentesimalthermometers.

Zentner (lat.), 100 Pfund. 50 kg in Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz und den 3 skandinav. Reichen. In den roman. Ländern gilt der metr. Z. 100 kg. In England u. N.-Amerika der Z. = 112, in Portugal 128 Pfd.

Zentrál (lat.), den Mittelpunkt betreffend.

Zentrálamerika (Mittelamerika), das Verbindungsglied zw. N.- und SAmerika, zw. Atlantischem u. Stillem Ozean, von vulkanischen, hohen [Berge]n durchzogen, umfaßt die Republiken Guatemala, Salvador, Nicaragua, Honduras und Costarica, Britisch-Honduras und das Depart. Panama von Columbia, ca. 547308 qkm, 3281400 E.

Zentrálasien, das Hochland im Iñern von Asien, zw. Altai und Himalaya; den westl. Teil desselben besitzen die Russen (Russisch-Z.) mit 3504908 qkm, 6106894 E. Vgl. Moser Durch Z. 1888.

Zentrálbau, altkirchl. Bauart, Kuppelbau mit niederem Anbau.

Zentrál-Bewegung, die B. eines Körpers um einen festen oder bewegl. Mittelpunkt (Z'punkt). **Zentripetalkraft: die Kraft**, die den kreisenden Körper nach dem Anziehungsmittelpunkt hintreibt (Gesetz der Erhaltung der Flächen). Wird sie in einem Punkt der kreisförm. Bahn aufgehoben, so bewegt sich der Körper auf Grund des Beharrungsvermögens in gerader Richtung (Tangentialbewegung). Vgl. auch Zentrifugalkraft.

Zentrálfeuer, der feurig-flüssige Erdkern (Hypothese).

Zentrálgewalt, in Bundesstaaten für das ganze Bundesgebiet bestehende Staatsgewalt.

Zentrálindischer Agenturbezirk, vorderind. Staaten unter einheim. Fürsten, den Engländern zinspflichtig, 201514 qkm, 10318812 E.

Zentralisation (lat.), Vereinigung auf einen Mittelpunkt. Gegensatz: Dezentralisation.

Zentrálkanal, s. Centre.

Zentrálprojektion (lat.), Entwurf einer Landkarte, wobei das Auge als im Erdzentrum befindlich gedacht wird.

Zentrálprovinzen, Provinzen in Britisch-Vorderindien, 224028 qkm, 10784294 E., Haupt⊙ Nagpur. Dazu 15 Vasallenstaaten, 76234 qkm, 2160511 E.

Zentrálsonne, vermuteter Mittelpunkt des Weltsystems; auch Fixstern, um den alle anderen eines der bestehenden Systeme sich bewegen sollen.

Zentrálstellung, in der Strategie die konzentrierte Stellung zum Vorstoß nach verschiedenen Richtungen.

Zentrál-Tarifbureau, unentgeltliches Auskunftsbureau über Tarifverhältnisse sämtlicher Eisenbahnen v. A. v. Toussaint in Mañheim, Ludwigshaven u. Marseille.

Zentrál-Zündung, bei Hinterladerpatronen, weñ Z. in der Mitte des Patronenbodens (daher: **axiale Zündung**) erfolgt.

Zentrifugál (lat.), den Mittelpunkt fliehend.

Zentrifugálgebläse wirken luftkomprimierend durch schnelle Umdrehung eines Flügelrades in einem Gehäuse.

Zentrifugál-Kraft (Schwung-, Flieh-K.), ist die der Zentripetalk. entgegengesetzte K., die den rotierenden Körper treibt, den **Zentralpunkt in der Richtung der Tangente der** Zentralbahn zu verlassen.

Zentrifugálmaschine, s. Zentrifugen.

Zentrifugálpumpe, s. Rotationspumpe.

Zentrifúgen (Schwungmaschine, Zentrifugalmaschine), Maschinen, die teils zum Trocknen v. Stoffen, z. B. der Wäsche in einer mit Löchern versehen. rotierenden Tromel (Schleudermaschine), **teils zur Ausscheidung des** Wassers, z. B. beim Zuckerhydroextrakteur, zur Treñung der mageren Milch vom Rahm dienen, wirken durch die bei schneller Rotation auftretende Zentrifugalkraft.

Zentripetálkraft, s. Zentralbewegung.

Zentrisch, was einen Mittelpunkt hat, wie Kreis, Kugel u. a. — Vielecke sind z., weñ sie einem Kreis, Vielflache, weñ sie einer Kugel um- oder eingeschrieben sind.

Zentriwinkel, jeder von zwei Kreishalbmessern als Schenkel gebildeter Winkel.

Zentrobarische Methode (baryzentrische M.), benutzt die Eigenschaften des Schwerpunkts zur Erforschung einer Figur. Möbius in Leipzig.

Zentrum (lat.), Mittelpunkt; (✕) Mitte der Schlachtlinie im Gegensatz zu den Flügeln. Im parlamentar. Leben Mittelpartei; in Deutschland seit 1871 die ultramontane Partei (im Reichstag v. 1893: 99 Mitgl.), welche die Interessen der kathol. Kirche in jeder Beziehung vertritt.

Zeolithe (Brausesteine, Kochsteine), **Eien**, meist farblos, aus wasserhaltigen Thonerdesilikaten mit einem Alkali. Ihr Name vom Aufblähen vor dem Lötrohr. Vorzugsweise in Blasenräumen vulkanischer Gesteine.

Zephanja, der 9. der kleinen Propheten, unter Josia 640/609 vC.

Zepharovich, Victor, Ritter v., ⚒, * $^{13}/_{4}$ 1830 Wien, † $^{24}/_{2}$ 90 Prag, seit 64 Prof. das. „Mineral. Lexikon für Österreich" 59/73 II.

Zéphyr (grch.), dem Musselin ähnliches feines Baumwollengewebe.

Zephýrgarne (Zephyrwolle), locker gezwirnte, zu Stickerei verwendete Kamgarne.

Zephýros (grch.), ① milder WWind. ② Sohn des Asträos u. der Eos.

Zéphyrs, volkstümliche Bezeichnung für frz.-algerische Strafbataillone.

Zepter (grch.), Herrscherstab.

Zer, die persische Elle $1/1,_{13}$ m.

Zerbst, Kreis, Anhalt, 806 qkm, 41964 E. Haupt⊙ Z., 16181 E. E. AG. Herzogl. Schloß mit Park. Rolandssäule Bier. 1603/1793 Residenz der Linie Anhalt-Z. [☞ Fig. 526.]

Zerduscht, s. Zoroaster.

Zeremoniálgesetz, im A. T. das auf den Gottesdienst bezügliche Gesetz.

Zeremonie (vom Lat.), Förmlichkeit.

Zeremoniell (lat.), Förmlichkeiten u. Bräuche bei feierl. Gelegenheiten, insbes. bei Hofe (Hof-Z.) u. im völkerrechtl. Verkehr; **Zeremonienmeister**, der das Z. überwachende Beamte; **zeremoniös**, förmlich, steif.

Zerkow, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Wreschen, 1828 E. E.

Zerla, Weinmaß Brescia 49,$_{14}$ l.

Zermatt, Dorf schweiz. Kanton Wallis, im Matterthal, 1620 m ü. M., 492 E., lebhafter Touristenverkehr.

Zernieren (lat.), eine ⚑ einschließen.

Zéro (frz.), [sehro], Null.

Zersetzung, chemische, Auflösung chemischer Verbindungen in ihre Elemente od. Umwandlung in andere chemische Verbindungen. Resultat der Z. sind die Zersetzungsprodukte. Die Z. wird bewirkt durch Licht, Wärme, Elektrizität od. andere chem. Körper od. Verbindungen.

Zerstäuber (Zerstäubungsapparat), Vorrichtung zur Überführung v. Flüssigkeiten in nebelartige Form; 2 rechtwinklig zu einander stehende, an den konischen Enden sich fast berührende Glasröhren. Während man durch die eine (horizontale) Röhre den Luftstrom bläst, saugt die andere die zu zerstäubende Flüssigkeit auf, die bei ihrem Austritt am anderen Ende von dem geblasenen Luftstrom in feinster Verteilung mit fortgerissen wird. In der Parfümerie (Rafraichisseur), zur Benetzung von Zimerpflanzen (Drosophor), zum Inhalieren, in der Appretur 2c. verwendet.

Zerstreuung des Lichts = Dispersion.

Zerstreuungslinsen, konkave Linsen.

Zertelew, Fürst Dimitrij Nikolajewitsch, russ. ∕ Moskau, * 1852. Gedichte, Philosophisches.

Zerteilende Mittel (Dissolventia), äußerl. M. zur Beseitigung v. Schwellungen, besond. Breiumschläge (s. d.).

Zervelatwurst (Mettwurst, Schlackwurst),

geräucherte Wurst aus feingehacktem Schweinefleisch und Speck; ursprünglich mit Hirn.

Zesen, Phil. v., /, * $^{9}/_{10}$ 1619 Priorau bei Dessau, † $^{13}/_{11}$ 89 Hamburg; um die deutsche Sprache verdient. Stiftete die „Deutschgesinnte Genossenschaft" 43. Vf. Romane („Assenat" ꝛc.) und Gedichte. Vgl. Dissel 1890.

Zession (lat.), Übertragung oder Abtretung einer Forderung; **Zedent** (Gläubiger) haftet für die Existenz, nicht Güte derselben; Einwilligung des Schuldners nicht nötig.

Zestermann, Aug. Christian Adolf, Gelehrter, * $^{10}/_{1}$ 1807 Wilka (Oberlausitz), † $^{17}/_{3}$ 69 Leipzig; typographische Forschung.

Zetergeschrei (Gerüfft), im Mittelalter bei Betreten eines Verbrechers auf frischer That.

Zettel (Webekette), s. Weben.

Zettelbanken = Notenbanken, s. Banken.

Zetter, Georg (Pseud. Friedr. Otte), elsäß. Dichter, * $^{4}/_{3}$ 1819 Mülhausen i. E., † $^{22}/_{10}$ 72 das. „Gedichte" 45 und 62 u. a.

Zetzsche, Karl Eduard, ⚒ u. ∩, * $^{11}/_{3}$ 1830 Altenburg, 80 Telegrapheningenieur im Deutschen Reichs-Postamt, 80/86 Redakt. der „Elektrotechnischen Zeitschrift". Schr. „Handbuch der elektrischen Telegraphie" 77/91 IV.

Zeug, Letternmetall; Papierstoffzeug. Altdeutsch für Geschützwesen.

Zeugdruckerei (Stoffdruckerei), die Kunst, die Gewebe mittels Platten oder Walzen (Rouleaux-, Walzendruck), mit farbigen Druckmustern (Applikationsfarben), zu versehen; nachdem die bedruckten Gewebe getrocknet sind, werden sie in Kalandern mit Appretur versehen. Beim Reservagedruck (Fayencedruck) wird nur das Muster freigelassen, das übrige Gewebe mit einer schützenden Substanz (Reservage) bedeckt, hierauf ausgefärbt u. dann die Reservage entfernt. Beim Krappdruck wird das Muster aufgebeizt und hierauf gefärbt. Topische Farben (Dampffarben) werden erhalten durch Aufdrucken des Farbstoffs u. der Beize u. Befestigen durch Dampf. Bei der sog. Enlevage wird auf farbigen Grund gedruckt. Vgl. Bregha 1880, Lauber 87, Sansone 90, Wharton und Sophlet 91.

Zeuge, Person, welche über Gegenstände ihres Wissens od. ihrer Wahrnehmung wahrheitsgetreue Angaben machen soll; mit Ausnahme gewisser Personen bezw. gewisser Sachen ist jedermann verpflichtet, Zeuge zu sein; zur Verwirklichung dieser Pflicht Zeugniszwang, bei Geldstrafe bis 300 ℳ u. Verhaftung bis zu 6 Monaten (Deutschland).

Zeughaus, s. Waffenaufbewahrungshaus.

Zeuglōdon, versch. Arten fossiler Waltiere in den tertiären Schichten Europas u. Amerikas. Vgl. Müller 1849.

Zeugma (grch.), Verbindung; in der Grammatik Figur, wobei ein Prädikat auf mehrere Subjekte einer Konstruktion bezogen wird.

Zeugung (Generatio), die Bedingung der Fortpflanzung der organ. Wesen, geschieht bei den einfachen Organismen durch Teilung des betr. Erzeugers (ungeschlechtl. Z.), durch Ammen-Z. (s. d.), bei den höheren Pflanzen und bei den Tieren als geschlechtl. Z. durch Einwirkung des männl. Samens auf das weibl. reife Ei oder allein durch dessen Entwickelg ohne jenen (Parthenogenesis). Die normale Z'sfähigkeit des Menschen währt c. vom 14. bis 50. beim Weibe, bis 60. Jahre beim Manne. Vgl. Urzeugung und Grünhagen, Physiologie der Z. 1888.

Zeulenroda, ⊙ Reuß ä. L., 8785 E. E.

Zeuner, Gust. Anton, ∩, * $^{30}/_{11}$ 1828 Chemnitz, 71/75 Dir. der Bergakademie Freiberg, 73 des Polytechnikums Dresden. Vf. „Mechan. Wärmetheorie" 3. A. 87/89 II, „Techn. Thermodynamik" 87/89 II u. a.

Zeus, s. Jupiter.

Zeuxis, griech. ✎, c. 420/380 vC., „Helena".

Zeven (Kloster Zeven), Kreis preuß. Regbez. Stade, 662 qkm, 14060 E. Hauptort Z., O, 1280 E. AG. Konvention $^{8}/_{9}$ 1757 zw. Franzosen und Hannoveranern.

Zeyer, Jul., tschech. /, * 1841 Prag. Romane und Epen.

Zibēben, große Rosinen.

Zibētbaum (Durĭo zibethīnus), Malvaceen; kultivierte Bäume; Früchte u. Samen eßbar.

Zibēthyäne (Erdwolf, Protēles Lalandii), Hyäniden; nächtliches Raubtier SAfrikas, gräbt unterirdische Höhlen, jagt Schafe.

Zibētkatze (Zibettier, Civette, Schleichkatze, Viverra), Viverriden; blutgierige Nachtraubtiere in Afrika und Südasien, sondern aus einer Drüse am After eine moschusartig riechende, bitter schmeckende Substanz (Zibet) aus, die früher ⚕ war. Afrikanische Z. (V. Civetha), 70 cm l., Nordostafrika. Asiatische Z. (V. Zibetha), Ost- und SAsien. Von der Ginsterkatze (Genettkatze, V. Genebta), Afrika und SEuropa, Pelzwerk.

Zibētratte, s. Bisamratte. **Zibēttier**, s. Zibetkatze. **Zichorie**, s. Cichorium.

Zichy [sitschi], **Michael**, ungar. ✎ Petersburg, * 1827 Zaba (Ungarn). Kraß.

Zichy v. Vasonykeö [sitschi], ① **Franz Graf v.**, 1874/79 österr. Botschafter Konstantinopel, * $^{24}/_{1}$ 11 Mihali. ② **Jos. Graf v.**, Sohn v. ①, 1867/69 ung. Minister der öffentl. Arbeiten, * $^{13}/_{11}$ 41. ③ **Géza Graf v.**, seit 1891 Intendant des ungar. Opernhauses u. Nationaltheaters in Pest, * $^{22}/_{7}$ 49 Sztára, einarmiger Klaviervirtuose, Komponist.

Ziebland, Georg Friedr., △, * $^{7}/_{2}$ 1800 Regensburg, † $^{24}/_{7}$ 73 München.

Ziege (Capra), Wiederkäuer, Paarzeher; die wilden Z'n bewohnen in Familien od. kleinen Rudeln die höheren Gebirgsgegenden von Europa, Asien, NAfrika u. NAmerika; Tragezeit 5 Monate, setzen 1/2 Lämmer. Haus-Z. (C. hircus), in verschied. Rassen, z. B. Angora-, Kaschmir-, Mamber-Z. ꝛc., über die ganze Erde verbreitet. Wilde Z. (Paseng-, BezoarZ., C. aegagrus), auf den Gebirgen Kleinasiens u. Persiens. Vgl. Frankhauser, Z'nwirtschaft 1888, Rost-Haddrup 91, Ulrich 92.

Ziegel, s. Mauersteine.

Ziegelerz, erdiges Gemenge v. Rotkupfererz und Brauneisenstein.

Ziegelöl, s. Philosophenöl. **Ziegelthee**, s. Thee.

Ziegenbart, s. Clavaria.

Ziegenhaar, zu Pinseln, Bürsten, Teppichen (Tirol) verarbeitetes Haar der Hausziege. Kaschmirwolle zu Shawls.

Ziegenhain, ① Kreis preuß. Regbez. Cassel, 584 qkm, 32416 E. Haupt⊙ Z., a/Schwalm, 1813 E. E. AG. ② Dorf Sachsen-Weimar, 320 E. Ausflugsort der Studenten v. Jena.

Ziegenhainer Stöcke, Spazierstöcke aus Kornelkirschholz (Cornus mas).

Ziegenhals, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neisse, a/Biele, 6774 E. E. AG.

Ziegen-Inseln, s. Ägatische Inseln.

Ziegenmelker (Nachtschwalbe, Caprimulgus), Kaprimulgiden; von den zahlreichen Arten der östl. Hemisphäre kommt C. europaēus zuweilen nach Deutschland.

Ziegenpeter = Parotitis.

Ziegenrück, ① Kreis, preuß. Regbez. Erfurt, 201 qkm, 15906 E.; Landratsamt in Ranis. Darin ② Z., ⊙ a/Saale, 1107 E. AG.

Zieger = Kräuterkäse, s. Melilotus.

Ziegler, ① **Friedr. Wilh.**, ♁ u. Bühnen/, * 1769 Braunschweig, † das. $^{21}/_{9}$ 1827. Werke 29. ② **Karl**, Lyriker (Carlopago), * $^{12}/_{4}$ 1812 Oberösterreich, † $^{20}/_{6}$ 77 Wien. ③ **Alexander**, / und Reisender, * $^{20}/_{1}$ 1822 Ruhla, † $^{9}/_{4}$ 87 Wiesbaden; Reisen in NAmerika u. WIndien 46/67, Spanien, Nordafrika, Orient, Großbritannien ꝛc. (50/67). ④ **Clara**, ♁ (Tragödin), Gattin d. ♁ Christen, * $^{27}/_{4}$ 1844 München, dort 69/74 Hoftheater, seitdem Gastreisen, seit 88 Berlin. ⑤ **Theobald**, ⚖/, seit 1886 Prof. Straßburg, * $^{9}/_{2}$ 46 Göppingen. Vf. „♛ der Ethik" 82/86 II u. a.

Ziehbank, Vorrichtung zum Ziehen von Draht, Bleiröhren ꝛc.

Ziehrer, C. M., * 1830 Wien, begabter Komponist frischer Tänze u. Operetten. Seit 79 Hofkapellmeister des Königs v. Rumänien.

Ziel, im kaufmänn. Verkehr Zahlungstermin. Zeit des Kredits, gewöhnl. 3 Monate.

Ziel, Ernst, /, Cannstatt, * $^{5}/_{5}$ 1841 Rostock. Gedichte, „Dichterprofile" 85/94 IV u. a.

Zielenzig, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Ost-Sternberg, r. a/Postum 5958 E. E. ⚒. AG.

Ziem, Felix, frz. ✎ Paris, * $^{26}/_{2}$ 1821 Beaune. Landschaften und ♛.

Ziemer, s. Rotdrossel.

Ziemer, der Rückenbraten des Hoch-, Reh- u. Schwarzwildes.

Ziemialkowski, Florian Frhr. v., österr. Staatsmann, * $^{27}/_{12}$ 1817 Berezowick, Galizien, mehrfach eingekerkert, 73 bis Okt. 88 Minister ohne Portefeuille; lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses.

Ziemßen, ① **Ludw. Wilh.**, /, Friedenau bei Berlin, * $^{29}/_{9}$ 1823 Greifswald. Novellen, Dichtungen ꝛc. ② **Hugo Wilh. v.**, ⚕, * $^{13}/_{12}$ 1829 Greifswald, seit 74 Prof. München. Kliniker. „Handbuch der speziellen Pathologie und Therapie" 75/84 XVII u. v. a. [(B), 622.]

Zierenberg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr Wolfhagen, 1460 E. AG.

Zierikzee [sieriksee], Hafen⊙ niederländ. Prov. Zeeland, auf der Insel Schouwen, 7011 E.

Ziesar [ziēsar], ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 2689 E. AG.

Ziesel (Zieselmaus, poetische Maus, Spermophilus citillus), Nagetiere; bis 25 cm l., von OEuropa, wandert nach Westen; Fleisch eßbar; Pelzwerk.

Ziest, s. Stachys.

Zieten, ① **Hans Joachim v.**, preuß. Reitergeneral, * $^{18}/_{5}$ 1699 Wustrau bei Neuruppin, trug das meiste zu den Siegen bei Prag, Leuthen, Liegnitz, Torgau bei, † $^{26}/_{1}$ 1786 Berlin (Denkmal 1794). [(B), 623.] Vgl. Winter 1885, II, Hahn 7. A. 93. ② **Hans Ernst Karl, Graf v.**, * $^{5}/_{3}$ 1770, 1806/15 als Generallieut., † $^{3}/_{5}$ 48 Feldmarschall.

Ziffern (Zahlzeichen), symbolische Zeichen für die Zahlwörter. Erhalten hat sich noch das römische Z'system ohne Null, das im Mittelalter verdrängt wurde durch das vollkommenste aller Z'systeme, das indische mit Stellenwert und der Null, verbreitet in Europa durch die span. Araber (daher „arabische" Z.). Vgl. Weißenborn 1892.

Zigarren (span.), aus den Blättern des Tabaks (Nicotiana Tabacum) gefertigt, aus der getrockneten, zusammengewickelten Einlage, dem angefeuchteten Umblatt und dem entrippten Deckblatt bestehend; letzteres wird an der Spitze mit Kleister befestigt. Vor dem Rauchen müssen die Z. ablagern ($^{1}/_{2}$ Jahr). Gebrauch der Z. erst Ausgangs des 18. Jahrh. in Deutschland allgemeiner.

Zigarrenkistenholz, Holz von Cedrela odorata, einer Meliacee im trop. Amerika, Westindien.

Zigeuner, aus Indien stammendes Wandervolk, in der ganzen Alten Welt zerstreut lebend, erschienen in Deutschland zuerst 1417. Alle Ansiedelungsversuche mit ihnen mißglückt. Treffl. Anlagen für Musik. Die meisten in der Türkei u. Rumänien (je 200000), in Österreich-Ungarn 97000, in Spanien 40000. in Großbritannien 18000. Hauptwerk über die Z. v. Pott 1844/45 II. Vgl. ferner: Schwicker, Die Z. in Ungarn 83, Wlislocky, Die Sprache der transsylvan. Z. 83, Gosche, Die Z. als Typus in Dichtung u. Kunst 79, Liszt, Über die Z. und ihre Musik in Ungarn 83, Sowa, Mundart der slowak. Z. 87, Jesina, Grammatik 3. A. 86.

Zigler u. Kliphausen, Heinr. Anselm v., /, * $^{6}/_{1}$ 1653 Radmeritz, † $^{8}/_{9}$ 67 Liebertwolkwitz. Hauptwerk: „Die asiatische Banise" 88. Kürschner, D. N.-L., Bd. 37.

Zilah, Haupt⊙ ungar. Kom. Szilágy, 6474 E. E.

Zille, Frachtkahn auf der Elbe.

Ziller, Tuiskon, ⚑, * $^{21}/_{12}$ 1817 Wasungen, † $^{20}/_{4}$ 82 Leipzig Prof. Vgl. Lange 1884.

Ziller, r. Zufl. des Inn (Tirol), durchfließt das romant. Z'thal. Dabei die Z'thaler Alpen (bis 3506 m). 1837 wanderten 400 Z'thaler wegen Übertritts zum Protestantismus nach Preuß.-Schlesien aus u. gründeten bei Erdmannsdorf die Kolonie Z'thal (vergl. Behaim-Schwarzbach 1875, Löwl 78).

Zimbabye, s. Zimbaré.

Zimbal, s. Cymbal.

Zimbaré (Zimbabye), Stätte rätselhafter Ruinen in SOAfrika, die Mauch 5/9 1871 entdeckte.

Zimbelkraut, s. Linaria.

Zimentierungsamt, in Österreich Eichamt.

Zimmer, W., Genre✎, Eisenach, * 16/4 1853 Apolda. Behandelt mit bes. Erfolg thüringische Genrescenen.

Zimmer, 1 Schock (60) Felle, bei teueren Arten 40/20.

Zimmerling (Zimmerhäuer), die Zimmerung ausführender Bergmann.

Zimmermann, ① **Joh. Georg**, ⚕/, * 8/12 1728 Brugg, Stadtphysikus das., 68 engl. Leibarzt Hannover, † 7/10 95. Schr. „Über die Einsamkeit" 1784 IV; „Vom Nationalstolz" n. A. 1789. Vgl. Bodemann 1878 u. a. Kürschner, D. N.-L. Bd. 73. ② **Ernst**, prot. ✝, * 18/9 1786 Darmstadt, 1814 Hofdiakon zu Darmstadt, † 24/6 32. Begründete die „Allg. Kirchenzeitung" und „Allg. Schulzeitung". ③ **Klem. v.**, ♛✎, * 8/11 1788 Düsseldorf, † 24/1 1869 München. ④ **Karl**, Bruder v. ②, prot. ✝, * 23/8 1803 Darmstadt, 42 1. Hofpred. das., 47 Präl., begr. 41 „Theol. Litt.-Bl." 43 die „Boten des Gust.-Adolf-Ver.", † 12/6 77. ⑤ **Wilh.**, ♛/, * 2/1 1807 Stuttgart, † als Pfarrer 22/9 78 Owen; 40 Diakonus in Dettingen b. Urach, 48/49 Mitgl. der Deutschen Nat.-Versammlung, 47/50 Prof. am Polytechnikum Stuttgart. Vf. „Gesch. des großen Bauernkriegs" 2. A. 56 II, „Gesch. Württembergs" 35/37 II, „Gedichte" 2. A. 54 u. a. ⑥ **Albert**, ✎ Salzburg, * 10/9 Zittau, † 18/10 88 München. Gebirgslandschaften mit histor. Staffage. ⑦ **Joh. v.**, Industrieller, * 27/3 1820 Papa, Ungarn, gründete 54 die Chemnitzer Werkzeugs-Maschinenfabrik, seit 71 Aktienges. ⑧ **Robert**, Ästhetiker, * 2/11 1824 Prag, 47 Assistent an der Sternwarte Wien, 61 Prof. der ⚕ in Wien. Herbartianer. Vf. „Leibniz u. Herbart" 94; „Gesch. der Ästhetik" 58; „Anthroposophie" 82. ⑨ **Fr. Wilh.**, Kupferstecher, * 5/4 1826 Torgau, † 9/2 87 München. (10) **Ernst**, Genre✎ München, * das. 24/4 1852.

Zimmern, Helen, / England, * 25/3 1846 Hamburg. Biographie Lessings, Essays u. a.

Zimmeröfen, s. unter Ofen.

Zimt (Kanel), ein bes. auf Ceylon gewonnenes Gewürz, bestehend aus der Rinde des Zimtbaumes (Cinnamomum Ceylanicum); Chinesischer Z. (brauner Z., Z.-kassia, Kassiarinde); Cinnamomum Cassia in West- und SAsien; weniger wertvoll. ZBlüten, Blüten v. C. Lowreirii, auf ZÖl verarbeitet. Weißer Z., s. Canella. Magellanischer Z., s. Wintera.

Zimtbaum, s. Cinnamomum.

Zimtblüten, abgeblühte Blüten v. Cinnamomum-Arten, bes. v. C. aromaticum, dienen zur Bereitung v. Zimtöl, Zimtwasser, als Gewürz.

Zimtkassin, s. Zimt.

Zimtlorbeer, s. Cinnamomum.

Zimtöl (Oleum Cinnamomi), aus Ceylonzimt dargestelltes, ätherisches Öl; gelblich, von brennendscharfem, süßlichem Geschmack, schwerer als Wasser. Zu Likören, Parfümerien.

Zimtröschen, Philadelphus.

Zimtstrauch, s. Calycanthus.

Zincum, Zink; Z. aceticum, essigsaures Zinkoxyd; Z. chloratum, Chlorzink; Z. lacticum, milchsaures Zinkoxyd; Z. sulfuricum, schwefelsaures Zinkoxyd.

Zindel, s. Cendal.

Zingarelli, Niccolo Antonio, ♬, * 4/4 1752 Neapel, † 5/5 1837 Torre del Greco, 16 Kapellmeister der Kathedrale in Neapel, 28 Opern („Romeo u. Julia" rc.), 154 Messen.

Zingerle, Ignaz, Germanist u. /, * 6/6 1825, seit 59 Prof. Innsbruck, † das. 17/9 92; schr.: „Gedichte" 53; „Sagen aus Tirol" 2. A. 91; „Tirols Volksdichtungen" 52/54 II; „Sitten und Bräuche des Tiroler Volkes" 2. A. 71; „Schildereien aus Tirol" 77/88 II u. a.

Zingiber, s. Ingwer.

Zingiberaceen (Ingwerpflanzen), monokotyle Pflanzenfamilie, meist Kräuter des tropischen Asiens; ✗; Gewürzpflanzen.

Zingler, Rud. v., preuß. General, seit 1890 Oberquartiermeister, * 29/8 39 Ückermünde.

Zingst, Insel, preuß. Regbez. Stralsund, darauf Dorf Z., 1776 E. See⚓.

Zink (Spiauter), Zn, Metall, in der Natur gebunden an Schwefel als Z'Blende (Schwefel-Z.) u. an Sauerstoff, Kohlensäure, Kieselsäure rc. als Z'Spat u. Kieselgalmei. Darstellung: die gerösteten u. kalzinierten Z'-Erze werden in Gefäßöfen mit Kohle reduziert, wobei dampfförmiger Z. ausgetrieben u. in kalten Räumen aufgefangen wird. Bläulich weiß, metallglänzend, oxydiert sich an der Luft nur oberflächl., in Säuren löslich. Spez. Gew. 6,8/7, Atomgew. 64,88, Schmelzp. 415°, Siedep. bei 1040°. Verbrennt bei starker Erhitzung zu Z'Oxyd (Z'Blume, Flores Zinci, Lana philosophica). Anwendung in der Z'-Gießerei, zu Z'Legierungen u. zur Herstellg von Z'Blumen rc. Z'Oxyd, 1 Z. 1 Sauerstoff, giftig, als Z'Salbe ✗; schwefelsaures Z'Oxyd (Z'Vitriol, Kupferrauch) leicht in Wasser löslich; zum Konservieren u. Desinfizieren, zu Z'Farben rc. Jährl. Gesamtproduktion v. Z. c. 3,5 Mill. Ztr., davon entfallen über 50% auf Schlesien, c. 25% auf Belgien, 6% auf England, 1,5% auf Österreich.

Zinkblende (Blende, Sphalerit), ⬢ in tesseralen Gestalten u. in Zwillingen, Schwefelzink (67% Zn), strahlig (Strahlenblende) oder mit rundl. Flächen (Leberblende, Schalenblende). Gelb, grün, rot. Härte 3/4, Gew. 4. Findet sich als Begleiter des Bleiglanzes. Auf Zink verhüttet.

Zinkblumen, s. Zink.

Zinkblüte (Hydrozinkit), gräul. od. gelbl. ⬢ aus Zinkoxyd, Kohlensäure u. Wasser, in nierförm. und traubigen Gestalten.

Zinkbutter (Chlorzink) 1 Zink, 2 Chlor, aus Zink und Salzsäure gewonnen; farblos, hygroskopisch: zum Konservieren v. Holz, Ätzen, Desinfizieren, als Lötwasser, zu Anstrichen, in der Teerfarbenindustrie.

Zinkeisen, Joh. Wilh., ♛/, * 11/4 1803 Altenburg, † 5/1 63 Berlin. Vf. „Gesch. des Osman. Reiches in Europa" 40/63 VII u. a.

Zinkeisenspat = Eisenspat.

Zinken (Kornett), veraltetes Blasinstrument ohne Zungen mit Kesselmundstück, v. Holz u. mit Grifflöchern, gerade gestreckt, Umfang a/a''.

Zinken, Holzverband, bei Holzverbindgen ein Eckverband [⚙, Fig. 106].

Zinkenit, ⬢ in nadelförm. Gestalten, dunkelstahlgrau; antimonhaltig.

Zinkerz, auf Zink verhüttete ⬢ien: Galmei, Rot Z. (Zinkit), Z'Blende (Schwefelzink).

Zinkfahlerz (Kupferblende), Varietät des Arsenfahlerzes, reich an Zink.

Zinkgelb, basisch chromsaures Zink.

Zinkglas = Galmei.

Zinkgrau, Zinkstaub mit Zinkoxyd.

Zinkgref, Jul. Wilh., /, * 3/6 1591 Heidelberg, † 12/11 1635 St. Goar; Hauptwerk: „Der Teutschen scharfsinnige kluge Sprüch" 26/31 II, Vgl. Kürschner, D. N.-L. Bd. 30.

Zinkgrün, Zinkgelb mit Pariserblau; Öl- u. Wasserfarbe, bes. für Tapetendruck; sehr beständig.

Zinkit, s. Zinkerz.

Zinklegierungen, Mischungen u. Verbindungen des Zinks mit anderen Metallen. Die wichtigsten mit Kupfer (Tombak, Messing), Zinn (Bronze, Hartzink) Kupfer u. Nickel (Neusilber).

Zinkographie (Photozinkographie, Photochemiegraphie, Heliotypie) = Chemigraphie u. Hochätzkunst. Vgl. Krüger 3. A. 1892, Husnik 2. A. 88.

Zinkolith, s. Griffiths Weiß.

Zinksalbe, s. Zink.

Zinksilikat (Steinzinkoxyd), Anstrichfarbe aus gebranntem u. gemahlenem Galmei mit Wasserglas.

Zinkspat (Herrerit, Kappnit, edler Galmei, Smithsonit), ⬢ in kleineren Rhomboëdern, tropfsteinartig, grünlichgelb, kohlensaures Zink. Härte 5. Gewicht 4/5. Wichtiges Zinkerz.

Zinkspinell, s. Gahnit.

Zinkstaub (Zinkgrau), Nebenprodukt der Zinkgewinnung, sehr fein zerteiltes Zink mit Zinkoxyd. Als Reduktionsmittel, Anstrichfarbe, in der Zeugdruckerei verwendet.

Zinkvitriol (schwefelsaur. Zinkoxyd, Galitzenstein), durch Lösen v. Zink in verdünnter Schwefelsäure oder durch Rösten und Auslaugen von Zinkblende gewonnen, leicht lösl. in Wasser. Desinfektionsmittel, zum Konservieren v. Holz, Darstellen v. Zinkfarben, in der Kattundruckerei.

Zinkweiß, ist Zinkoxyd, dient als gutdeckende durch Schwefelwasserstoff sich nicht schwärzende Anstrichfarbe, auch zur Gewinnung anderer Farben (Rinmansgrün rc.) u. als Poliermittel; weniger giftig u. billiger als Bleiweiß.

Zinn, chem. Element, Sn, Metall, selten gediegen, findet sich mit Sauerstoff (Z'Oxyd) als Z'Stein, daraus durch Schmelzen mit Kohle u. Seigerungsprozeß gewonnen, ferner als Z'Kies mit Kupfer, Eisen u. Schwefel. Reinstes Z. das Körner-Z. dann Pyramiden-Z., Lamm-Z. u. Banka- oder gewöhnl. Z. Fast silberweiß, glänzend, sehr weich u. geschmeidig (Stanniol, Zinnfolie), knirscht beim Biegen (Z'Geschrei), an der Luft bei gewöhnl. Temperatur unveränderlich, verbrennt mit leuchtender Flamme, scheidet beim Schmelzen eine graue Haut (Z'Krätze) zuletzt gelblich-weißes Oxyd (Z'asche) ab; spez. Gewicht 7,29, Atomgew. 117,35, Schmelzpunkt 235° C. Z. gibt mit verdünnter Salzsäure Z'Chlorür (Z'salz), mit konzentrierter Schwefelsäure schwefelsaures Z'Oxydul, letzteres mit Chlorzinn (Bancrofts Reizmittel) in der Färberei verwendet; mit Salpetersäure Z'säure, mit Natronlauge zinnsaures Natron, als Grundier-, Präpariersalz in der Färberei. Schwefel-Z. (Z'sulfid) 1 Zinn, 2 Schwefel, kristallinisch, goldglänzend (s. Musivgold). Z. u. Z'legierungen zu Gußwaren, zum Verzinnen von Geschirr. Vgl. Reyer 1881.

Zinnasche, s. Zinn. **Z'baum**, s. Zinnchlorid.

Zinnbrillanten, Faluner Brillanten.

Zinnbutter, s. Zinnchlorid.

Zinnchlorid, 1 At. Zinn, 4 At. Chlor, farblos, dünnflüssig, sehr ätzend, an der Luft rauchend (Spiritus fumans Libavii), bildet mit Wasser Zinnbutter; erhalten durch Behandeln v. Zinn mit Königswasser. Findet als Zinnkomposition (Rosiersalz, Rosasäure, Zinnsolution) in der Färberei, zur Gewinnung v. Farblacken Verwendung. Aus seiner Lösung wird durch Zink krystallisiertes Zinn (Zinnbaum) ausgeschieden.

Zinnerz (Zinnstein, Zwitter, Kassiterit), ⬢, gewöhnl. in tetragonalen Zwillingen, faserig (**Holzzinn**), in Geschieben (**Zinnsand, Seifenzinn**) braun, Demantglanz, Härte 6/7, Dichte 7. Zinnoxyd (78,6% Zinn). Einziges ⬢ zur Zinkdarstellung im Großen.

Zinnfolie, s. Zinn.

Zinnia elegans (schöne Zinnie), Kompositen. Mexiko, Zierpflanze.

Zinnkies (Stannin), ⬢, aus Zinn, Kupfer, Eisen, Zink bestehend; in Körnern, stahlgrau; Metallglanz. Auf Kupfer verhüttet.

Zinnkomposition, s. Zinnchlorid.

Zinnkrätze, s. Zinn.

Zinnkraut, s. Equisetum.

Zinnlegierungen, Mischungen v. Zinn mit anderen Metallen. Zinnlegierungen mit mindestens 83⅓% Zinn v. Zinngießern u. andern zum Löten verwendet. Aus Zinzinklegierungen wird neuestens Blattsilber hergestellt. Zinnantimonlegierung (Britanniametall) zu Tafelgeschirr.

Zinnöber (Merkurblende, Cinnaberit), ⬢, Schwefelquecksilber (mit 86% Quecksilber). In kleinen Krystallen, demantglänzend, scharlachrot. Härte 2, Dichte 8. Zur Darstellung des Quecksilbers verwendet. Künstl. hergestellter Z. als hochrote Malerfarbe. Unreiner Z.; Lebererz.

Zinnobergrün, s. Amerikanisches Grün.

Zinnowitz, Dorf, preuß. Regbez. Stettin, auf Usedom, 641 E. See⚓. Vgl. Bachter 1887.

Zinnpausche, s. Pauschen.

Zinnsalz, s. Zinn.

Zinnschmuck = Faluner Brillanten.

Zinnseifen (Zinnsand), s. Zinnerz.

Zinnsolution, s. Zinnchlorid.

Zinnstein (Holzzinnerz), s. Zinnerz.

Zinnsulfid, s. Musivgold.

Zins (vom lat. census), Mietpreis für bewegliche oder unbewegliche Güter (Miet- u. Pachtzins); im eigentl. Sinne die nach jährlichen Prozenten festgesetzte Vergütg für bare Darlehen (Kapitalzins), deren Höhe sich nach Geld- u. Kreditverhältnissen richtet, aber nicht dem Begriff Wucher (s. d.) verfallen darf. Der aus dem Mittelalter stammende Grundzins ist seit 1789 fast in allen Kulturstaaten, meist

durch Ablösung, beseitigt worden, womit aus Zinsbauern freie Grundeigentümer wurden. Zeitgemäße Wiederbelebung des Grundzinses durch Schaffung der Rentengüter laut preuß. Gesetz v. 1886 in den ehem. poln. Landesteilen.

Zinseszins, Zins vom Zins.

Zinsfuß, Höhe der Verzinsung eines Darlehens; *früher in Deutschland gesetzlich bestimmt.*

Zinsleisten = Talon.

Zinten, ○ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, l. a/Stradik, 3362 E. E. AG.

Zintgraff, Eugen, Afrikareisender, * $^{16}/_{1}$ 1858 Düsseldorf, 84 im Kongogebiet, 87 im Auftrage der Regierung im Kamerungebiet, 89/90 in Adamaua.

Zinzaren (*Makedo-Walachen*), rumän. Völkerschaft, zerstreut auf der Balkanhalbinsel, c. 600000 Köpfe. Vgl. Weigand, 1888.

Zinzendorf, Nikol. Ludw. Graf v., Stifter der Brüdergemeinde (s. d.), * $^{26}/_{5}$ 1700 Dresden, 16 in Wittenberg *entschiedener Pietist*, 21 Hofrat in Dresden, führte 22 die Mähr. Brüder nach seinem Gute Bertelsdorf (Herrnhut), 37 *zum Bischof derselben geweiht, vielfach verfolgt*, † $^{9}/_{5}$ 60. „Geistl. Gedichte" hrsg. v. Daniel 1851. [Ⓟ, 624.] Vgl. Spangenberg 1772/75 VIII, Becker 1886, Tietzen 88.

Zio (germ. ♂) = Tyr.

Zion (Sion), der östl. Hügel bei Jerusalem, wo die Burg, später auch der Tempel stand, daher Name für Jerusalem 2c. **Z'swächter**, *strenggläubige Eiferer.*

Zipf, s. Pips.

Zipolle (Allium cepa), Küchenzwiebel.

Zipfelblume, s. Anthurium.

Zipparten, s. Pflaumenbaum.

Zippe, s. Rotdrossel.

Zipperlein, Gicht, Podagra.

Zips, ungar. Kom., r. der Theiß, 3605 qkm, 164088 E., Haupt⊙ Leutschau; die 16 Zipser Kronstädte bildeten bis 1876 einen selbständ. Distrikt.

Zira'i-ä'charp (türk.) = Meter.

Zirbeldrüse (Glandula pineālis), erbsengroßer Körper in der Mitte des Gehirns.

Zirbelnuß (Pimpernuß), s. Staphylea.

Zirbelkiefer, s. Kiefer.

Ziria (Zyria), s. Kyllene.

Zirke, ⊙ preuß. Regbez. Posen, l. a/Warthe, 2926 E. Braunkohlen⚒.

Zirkel, Ferdinand, Prof. der ⊕ Leipzig, * $^{20}/_{5}$ 1838 Bonn; mikroskopische ⊕. Schr. „Lehrbuch der Petrographie" 2. A. 93 II u. a.

Zirkel (lat.), zweischenkeliges Instrument, um Kreise zu zeichnen. Stangen-Z., mit senkrecht gegen die Arbeitsfläche stehenden Spitzen, *ermöglicht große Genauigkeit im Auftragen von Maßen*; Stell- oder Bogen-Z., mit Bogen an der inneren Seite des einen Schenkels, der durch den anderen Schenkel hindurchgeht und woran der bewegliche Schenkel festgeschraubt werden kann, wenn die gemachte Öffnung unverrückt erhalten werden soll. Hohl-Z., Taster-Z., mit auswärts gekrümmten Schenkelspitzen. *Mikrometer-Z., vergrößert ein genommenes Maß.*

Zirkon (Hyacinth), hyacinthrotes ⊕ in schönen quadratischen Oktaedern; in Eruptivgesteinen eingewachsen, Edelsteine. Zu Zapfenlagern.

Zirkonium, chem. Element, Zr, dem Antimon ähnlich, findet sich bes. im Zirkon; spez. Gew. $4{,}15$, Atomgew. 90. Z'Oxyd (Zirkonerde, 1 Z. 2 Sauerstoff), dient beim Drummondschen Kalklicht als Glühcylinder.

Zirkonsyenit, Syenit mit Zirkonkrystallen in der Grundmasse.

Zirkulär (lat.), den Kreis betr.; als Subst. Rundschreiben; **Z'note**, diplomat. Rundschreiben.

Zirkulationseiweiß, s. Organeiweiß.

Zirkumferentor (lat.), Winkelmeßinstrument.

Zirkumflex, s. Accent.

Zirkumjacent (lat.), umliegend.

Zirkummeridianhöhen, Höhen v. Sternen in der Nähe des Meridians. Zur Bestimmung der geographischen Breite.

Zirkumnavigation (lat.), Umschiffung.

Zirkumpolarsterne, Sterne, die nicht auf- oder untergehen, *zu allen Zeiten sichtbar.*

Zirkumskription (lat.), *Umgrenzung eines Raumes.*

Zirkumskriptionsbullen, *päpstliche* (vom lat. circumscribere, umschreiben), Umfang u. Verfassung v. Bistümern regelnde Erlasse, Ergebnisse v. Verhandlgen zwischen Staat u. Kurie. Für Deutschland ergangen die Z. vom $^{9}/_{9}$ 1821 für Bayern, $^{16}/_{7}$ 21 (Preußen betr.), $^{26}/_{3}$ 24 (Hannover) $^{16}/_{8}$ 21 u. $^{11}/_{4}$ 27 (für die oberrhein. Kirchenprovinz).

Zirkumspekt (lat.), umsichtig.

Zirkumstanz (v. Lat.), Umstand, Bewandtnis.

Zirkumvallation (lat.), Umwallung; **Z'slinie**, Befestigungslinie, durch die im Altertum und Mittelalter die Belagerer sich nach außen sicherten, während gegen die ⚹ die Kontravallationslinien errichtet wurden.

Zirkus (lat.), bei den Römern Gebäude für Wettrennen, oft von ungeheurer Ausdehnung (Circus Maximus, 385000 Sitze). Jetzt Gebäude für Kunstreitervorstellungen.

Zirl, Dorf, Tirol, BezH. Innsbruck, a/Inn, 1579 E. E. Dabei die Martinswand (s. d.).

Zirndorf, ○ Mittelfranken, Bez. Fürth, 3308 E. Tabak, Essig.

Zirpe, s. Cikade.

Ziselieren (frz.), das feine Bearbeiten von Guß- u. Schmiedestücken durch Meißel od. Stichel. Auch das Treiben in Blech durch Punzen.

Ziska [schischka], **Joh.**, Husitenführer, * 1360 bei Budweis, siegte 1420 bei Pankratz, 22 bei Deutsch-Brod, obgleich ihm, dem Einäugigen, vor Raby das 2. Auge ausgeschossen worden war, fiel $^{11}/_{10}$ 24 vor Przibislaw. Epos von Alfred Meißner. [Ⓟ, 625.] Vgl. Tomek 1879, deutsch 81.

Zissenröschen = Cisröschen.

Zisterne (lat.), ausgemauerter od. in Stein gehauener Behälter z. Sameln v. Regenwasser.

Zitek, Jos., △, * $^{4}/_{4}$ 1832 Prag, dort Prof.; Meister der Renaissance.

Zitelmann, Konrad (Pseud. Konrad Telmann), * $^{26}/_{11}$ 1854 Stettin, meist in Mentone. Romane, Novellen, Gedichte. Seit 91 mit der ✐ Hermine v. Preuschen vermählt.

Zither (Cither), kleines ($^{1}/_{2}$ m langes u. $^{1}/_{4}$ m *breites*) *Saiteninstrument mit 36/42 Saiten* über flachem Resonanzboden. In 29 Bünde chromatisch geteiltes Griffbrett; 5 höchste Baßsaiten sind Darmsaiten, die übrigen Stahlsaiten. Die Z. wird mit einem Plektrum geschlagen, weshalb sie Schlag-Z. heißt. Bei der Streich-Z. liegen 4 Saiten höher und werden mit einem Bogen gestrichen. Vgl. *Christ 1891, Schule von Renk,* ♛ *der Z. von* Benert 87.

Zitronat, s. Cedrat.

Zitrone, säuerlich-würzige Frucht v. Citrus medica (s. d.), meist mit der Limone (C. limonium) verwechselt. Zu **Z'nöl** u. **Z'nsäure**.

Zitronellaöl (engl. Gingergrass-oil), ätherisches Öl vom Zitronengras (Andropogon citratum. OJndien), *zu Parfümerien u. Seifen.*

Zitronenbaum, s. Citrus.

Zitronenfalter (Gonopterix rhamni *L.*), Schmetterlinge, gelb; häufig, Raupe im Mai u. Juni auf Rhamnus cathartica und frangula.

Zitronenkraut, s. Melisse.

Zitronenöl (Zedratöl, Cedroöl, Limonenöl, Oleum Citri s. de Cedro), gelbl. äther. Öl, *das durch Pressen aus Zitronenschalen gewonnen wird*; zu Likören, Konditorwaren.

Zitronensäure, farblose, in Wasser leicht, in Alkohol schwer lösl. Krystalle, im Pflanzenreich, besond. in vielen Früchten (Zitronen, Stachelbeeren 2c.) sehr verbreitet; ⚕ und als Erfrischungsmittel.

Zitronenstrauch, s. Aloysia.

Zitsiker (Tzitsiker), ⊙ Mandschurei, China, 60000 E.

Zittau, ⊙ sächs. KreisH. Bautzen, a/Mandau, 25394 E. E. RBN. AG. [Ⓐ, Fig. 527.] Fabriken für Leinen u. Damast.

Zittel, ① **Karl**, ✝, * $^{21}/_{6}$ 1802 Schmieheim, 42/48 in der bad. Kammer. 48/49 im Frankfurter Parlament, † $^{29}/_{8}$ 71 als Pfarrer in Heidelberg. Mitbegründer des Protestantenvereins (65). ② **Emil**, ✝, Sohn v. ①, * $^{14}/_{8}$ 1831 Lörrach, seit 74 Dekan in Karlsruhe u. Mitglied der bad. Generalsynode. „Die Entstehung der Bibel" 5. A. 92 2c. ③ **Karl Alfr.**, Geolog und Paläontolog, Bruder v. ②, * $^{25}/_{9}$ 1839 Bahlingen (Baden), seit 66 Prof. München, 73/74 an der Rohlfsschen Exped. in Ägypten beteiligt. Schr.: „Handbuch der Paläontologie" mit Schimper u. Schenk 76/93ff., „*Beiträge zur Geologie u. Paläontologie der Libyschen Wüste*" 83 ff. u. a.

Zitteraal (Gymnotus), s. Zitterfische.

Zitteralge, s. Nostoc.

Zitterfische (elektrische Fische), Fische, die elektrische Schläge austeilen: ① Zitterwels (Malapterūrus electricus), trop. Afrika; ② Zitteraal (Gymnōtus electricus), SAmerika; ③ Zitterrochen (*Torpedo*), Mittelmeer, Atlant. u. Indischer Ozean. Vgl. Fritsch, Die elektrischen Fische 1887/90.

Zittergras, s. Briza.

Zittern (Tremor), unwillkürliche, häufig wiederholte Bewegung v. Teilen od. des ganzen Körpers, Folgen nervöser Störungen, oft bei Säufern und Greisen.

Zitterpappel, s. Pappel.

Zitterpilze (Tremellini), Familie der Basidiomyceten mit gallertigem Fruchtkörper.

Zittertang, s. Nostoc.

Zitwersamen, s. Artemisia und Kalmus.

Zitwerwurzel, s. Curcuma.

Zitz (Zits), feiner, buntgefärbter Kattun.

Zitzentiere, s. Säugetiere.

Zitzenzahntier, s. *Mastodon.*

Ziu = Tyr.

Zivil (lat.), den Bürgerstand betr., bürgerlich, preiswürdig.

Zivilehe, bürgerl. Ehe, die durch den Standesbeamten geschlossene, seit $^{1}/_{1}$ 1876 in Deutschland durch Reichsgesetz vom $^{6}/_{2}$ 1875 eingeführt. Unterschieden: obligatorisch u. fakultativ; in Deutschland erstere bestehend.

Zivilgericht, bürgerl. *Gericht im Gegensatz zu Strafgericht.*

Zivilisation (lat.), Gesittung; **z'ieren**, gesittet machen, Gesittung beibringen.

Zivilist, Bürgerlicher (Gegensatz zu Militär).

Zivilität (lat.), Anstand, Gesittg, Höflichkeit.

Zivilliste, die für einen Fürsten ausgesetzte Summe zur Bestreitung des Hofhaltes 2c.

Zivilprozeß, gerichtliches Verfahren bei Verhandlung u. Entscheidung bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten, für das Deutsche Reich durch Z'ordnung vom $^{30}/_{1}$ 1877 einheitl. geregelt, welche am $^{1}/_{10}$ 79 in Kraft trat. Kommentar v. Reincke 2. A. 92, Lehrbuch v. Rinteln 91; Ullman, Österr. Civilrecht 3. A. 92.

Zivilrecht, im engeren Sinne das auf römisch-rechtlichen Grundlagen beruhende Privatrecht (s. d.), im Gegensatz zum Kriminalrecht, kanon. u. statutar. Recht. Das Reichsgesetz vom $^{20}/_{12}$ 1873 dehnte die Zuständigkeit der Reichsgesetzgebung auf das gesamte bürgerl. Recht aus. Ein allgemeines **Z'gesetzbuch** (bürgerliches Gesetzbuch) seit 1874 in Arbeit.

Zivilstand (Personenstand), Gesamtheit derjenigen persönl. Verhältnisse, deren Feststellung sowohl für den Staat als auch für den einzelnen Bürger von Wichtigkeit ist: Geburt, Eheschließg, Tod. Beurkundung des Z's nach dem Reichsges. vom $^{6}/_{2}$ 1875 (in Kraft seit $^{1}/_{1}$ 76) Sache der staatlich bestellten Standesbeamten (s. d.).

Zivio (serb.), Hoch!

Zizania palustris (aquatica, Wasser-, Haferreis, Wasserhafer, Tuscarorareis, nordamerik. Reis), Gramineen; NAmerika, als Getreide wichtig.

Zizkow, Vorort von Prag, BezH. Königl. Weinberge, 4127 E. E.

Zizyphus (Juben- od. Judendorn), Rhamnaceen. Beeren eßbar, von Z. vulgāris (Brustbeerbaum, Jujube, welsche Hagebutte) zu Brustthee, von Z. jujūba zum Einmachen, Wurzelrinde zum Gerben; Z. lotus, Lotusbaum der Alten, delikate Früchte, von Z. spina Christi (Christdorn), Palästina, Ägypten, angeblich die Dornenkrone Christi.

Zn, chem. Zeichen für Zink.

Znaim (Znaym), mähr. ⊙, a/Thaya, 14516 E. E. $^{12}/_{7}$ 1809 Waffenstillstand zw. Frankreich und Österreich.

Znin, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 858 qkm, 31568 E. Haupt⊙ Z. 2090 E.

Zoarces, Aalmutter.

Zobel (Fichtenmarder, Mustela zibellina), Marder; bis 60 cm lang, NAsien. Fell kost-

bares Pelzwerk, jährl. über 100000 Stück. Vgl. Sabaniew (Industrie) 1874.

Zobten, ① ▲ preuß. Regbez. Breslau, 728 m. An seinem Fuße ② ⊙ Z., Kr. Schweidnitz, 2345 E. E. AG.

Zodiakallicht (Tierkreislicht), kegelförmiger, fast im Zodiakus befindlicher Lichtschein, nach dem Untergang (besond. im Frühjahr) und vor dem Aufgang (besond. im Herbst) der Soñe. Wahrscheinl. soñenbeleuchteter Ring kleiner Weltkörper. Vgl. J. F. Schmidt 1856, Heis 75.

Zodiakus = Tierkreis.

Zöblitz, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 2336 E. E. AG. Serpentinbrüche, Spitzen.

Zölle, Transport-Abgaben auf Handelswaren als Quelle für staatliche Einnahmen. Die Z. sind, je nachdem die Waren ein-, durch oder ausgeführt werden oder im Iñern des Landes zirkulieren, Einfuhr-, Durchfuhr- (Transit-), Ausfuhr- u. Biñen-Z. Nach dem Zweck: Finanz-, Schutz-, Prohibitiv-, Retorsions-, Differential-, Rück-Z. Zur Verhütung der Umgehung der Z. (Schmuggel) militärisch organisiertes Aufseherkorps (Zollämter, Zollaufseher). Vgl. von Aufseß 4. A. 93; Kröfel, Das Zolltarifsystem seit 1818 81.

Zöller, Hugo, Journalist und Reisender, * [21]/[1] 1852 Oberhausen (Regbez. Aachen), 73 Mitred. der „Köln. Zeitung", in deren Diensten er 79/80 eine Reise um die Erde machte; 81 bereiste er SAmerika, 84 Togoland und Kamerun, 88 Neu-Guinea. ✓.

Zöllner, ① **Karl Friedr.**, Pfleger des Mäñergesanges, * [17]/[3] 1800 Mittelhausen (Thüringen), † [25]/[4] 60 Leipzig; gründete dort den 1. „Z'verein". [(✿), 626.] ② **Joh. Karl Fried.**, Astrophysiker u. Spiritist, * [8]/[11] 1834 Berlin, † [25]/[4] 82 Leipzig. ③ **Heinrich**, Sohn von ①, ♪, * [4]/[7] 1854 Leipzig, 85 Dirigent des Mäñergesangvereins in Cöln u. Lehrer am dortigen Konservatorium. Komponierte den ersten Teil des „Faust" ganz nach den Worten Goethes im Stile des Wagnerschen Musikdramas, 87. Chorwerk: „Die Huñenschlacht". Lieder und Chöre.

Zöpffel, Richard Otto, prot. ✝, * [14]/[6] 1843 Arensburg (Livland), 72 Prof. Straßburg; Vf. gemeinsam mit Holtzmañ: „Lexikon für ✝" 82.

Zöpfl, Heinrich, ⚖, * [6]/[4] 1807 Bamberg, † [4]/[7] 77 Heidelberg als Prof. (seit 39); 50 Abg. der bad. 1. Kamer im Erfurter Staatenhaus; Hauptwerke: „Deutsche Rechts♛" 4. A. 74 III, „Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V," 3. A 83.

Zöppritz, Karl, ●, * [14]/[4] 1838 Darmstadt, † [21]/[3] 85 Königsberg Pr. Prof. Vf. treffliche Berichte über Stand u. Fortschritte der Geophysik in Behm u. Wagners Jahrbuch der ●.

Zörbig, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 3865 E. AG.

Zoëtrop, s. Phänakistoskop.

Zofingen, ⊙ schweizer. Kanton Aargau, 4496 E. E. Seide, Baumwolle.

Zoiatrie (grch.), Tierarzt; **Z'rie**, Tierarzneikunde.

Zoilos, griech. Rhetor, 3. Jahrh. vC. Tadler Homers.

Zoisch (grch.) = animalisch.

Zola, Emile, frz. Roman✓ Paris, * [2]/[4] 1840 das., Hauptvertreter des Naturalismus; einer der bedeutendsten Schriftsteller der Gegenwart, von unübertroffener Kunst der Schilderg. Romanserie: „Les Rougon-Macquart", die 20-bändige Natur- u. Sittengeschichte einer Familie unter dem 2. franz. Kaiserreich, darin „L'Assommoir" 77 (von Bußnach und Gastineau dramat. bearbeitet 79), „Nana" 79, „Germinal" 87, „La Débâcle" 93; ferner „Lourdes" 94 u. a. Vgl. ten Brink 87.

Zoll, Maß, [1]/[12] (od. [1]/[10]) Fuß.

Zollausschlüsse und -Einschlüsse, s. unter Zoll, s. Zölle. [Deutschland Sp. 552.

Zoller, Edm. v., ✓ u. Übersetzer aus vielen Sprachen, * [20]/[5] 1822 Stuttgart, dort seit 85 Hofbibliothekar.

Zollern, s. Hohenzollern.

Zollfeld, Ebene im N. v. Klagenfurt, wo Kärntens Herzöge sich von den Ständen huldigen ließen.

Zollgewicht, das frühere Gewicht des deutschen Zollvereins. 1 Pf. 500 g 2c.

Zolling, Theophil, ✓ Berlin, seit 1881 Redakteur der „Gegenwart", * [30]/[12] 1849 Scafati bei Neapel. Theaterstücke, Romane („Klatsch" 88, „Coulissengeister" 91, „Der Nachfolger des Reichskanzlers" 14 u. a.) Hrsg. von H. v. Kleists Werken (Kürschner, D. N.-L. Bd. 149 u. 150).

Zollanschlüsse, die nicht zu Deutschland, aber zum Zollgebiet gehörigen Landesteile. **Zollausschlüsse**, Gebiete, die umgekehrt zu Deutschland, aber nicht zum Zollgebiet gehören, s. Sp. 552.

Zollniederlage (Freilager), zollfreie Niederlage v. Waren (bei Zollämtern), die wieder exportiert werden sollen. Die Waren werden amtlich verschnürt u. plombiert, damit auf dem Transport keine Defraudationen vorkoñen köñen.

Zollverein, deutscher, hatte seinen Ursprung in den 1819/28 zw. Preußen und verschied. mitteldeutschen Staaten abgeschlossenen Zollverträgen. 28 bildete sich der bayrisch-württemberg. Z., der sich jedoch [27]/[5] 29 ([22]/[3] 33) nebst Hessen u. Nassau an den preuß. anschloß, wodurch erst der eigentliche deutsche Z. zu stande kam. Bis 51 folgten die meisten Kleinstaaten u. 53 wurde der erste Zoll- u. Handelsvertrag mit Österreich abgeschlossen Der Krieg v. 66 machte dem alten Verband ein Ende, es entstand der Zollbundesstaat, mit Österreich wurde aber schon 68 wieder angeknüpft u. das Jahr 71 brachte abermals Veränderungen bezw. Zuwachs. Jetziges Gebiet s. Deutschland Sp. 552. Vgl. Weber (♛) 2. A. 81, Matlekovits 91.

Zollverschluß, amtliche Verschließung von Warensendungen zur Verhütung von Zollhintergehung.

Zollverträge, Verträge zur besondern Regelung der Zollerhebungen an den Grenzen zweier Staaten.

Zombor, kgl. ungar. Frei⊙ u. Hauptort des Komitats Bács, 26435 E. E.

Zonaras, Johannes, byzant. ♛✓, * c. 1120 auf dem Athos. Vf. „Chronicon" (allg. Gesch.), hrsg. v. Dindorf 1868/75 VI. u. ein griech. Lexikon hrsg. v. Tittmañ 1805 II.

Zone (griech. Gürtel), Teil der Erd- oder Himelskugel, welcher von 2 Parallelkreisen begrenzt wird; auf der Erde unterscheidet man: **heiße Z.** (zw. den beiden Wendekreisen), nördl. und südl. **gemäßigte Z.** (zw. dem Wendekreis des Krebses und dem NPolarkreis, bezw. zw. dem Wendekreis des Steinbocks u. dem SPolarkreis), nördl. u. südl. **kalte Z.** (iñerhalb der Polarkreise).

Zonenbeobachtungen, Bestimung der mittleren Orte in schmaler, dem Äquator parallelen Zone gelegenen Fixsterne mittels Beobachtungen im Meridian.

Zonentarif, s. Eisenbahn-Personengeldtarif.

Zoo... (grch.), Tier... [Pflanzengallen.

Zoocecidien, durch Tiere hervorgerufene

Zoochemie (grch., Tierchemie), Lehre v. den Vorgängen, die im tierischen Körper an chem. Prozesse geknüpft sind.

Zoodomatien, s. Domatien.

Zoogène-Gesteine, Gesteine aus tierischen Resten (Korallen-, Nummulitenkalk).

Zoogenie (Zoogonie) = Phylogenie.

Zoogeographie (grch.), Tiergeographie.

Zoographie (grch.), Tierbeschreibung.

Zoolatrie (grch.), Tierdienst.

Zoolithen (grch.), versteinerte Tierreste.

Zoologie (grch., Tierkunde), Keñtnis der Tiere nach dem iñeren (Zootomie) u. äußeren Bau (Zoographie), den Lebensverrichtungen (Zoophysiologie und Zoonomie), der Verbreitung (Zoogeographie) und Geschichte. Angewandte Z. beschäftigt sich mit der Nützlichkeit bezw. Schädlichkeit der Tiere. Begründer der Z. Aristoteles, die frühesten Beobachtungen von Plinius, im Mittelalter nur Albertus Magnus und der Bischof Isidor von Bedeutung. Die ersten systemat. Versuche im 16. Jahrh. von Geßner, Aldrovandus und Wotton, während im 17. Jahrh. Swamerdam, Malpighi und Leeuwenhoek bereits das Mikroskop verwendeten u. schon niedere Tiere untersuchten; weitere Förderung zwar durch Réaumur, De Geer, Boñet u. a., doch reformierend erst Liñé, bes. durch seine Einführung der binären Nomenklatur. Erstes natürl. System von Cuvier mit 4 Grundtypen, das aber in Saint Hilaire, Oken, Buffon, Goethe, Schelling Gegner fand. Cuviers Grundanschauungen jedoch nach Begründung der Entwickelungsgeschichte durch Pander und Baer, bes. durch den Darwinismus bestätigt. Humboldt begründete die von Wallace u. Schmarda weiter entwickelte Tiergeographie. Hand- und Lehrbücher: Leunis 86 II, Brehm Illustriertes Tierleben 3. A. 90/93 X, Volksausg. v. Schmidtlein 93 III, Ergänzung Haacke Schöpfung der Tierwelt 93, Claus 79/82. Handwörterbuch: Jäger 80 ff. Geschichte: Carus 72. Vgl. Carus und Engelmañ Bibliotheca zoologica 61/62 II. Knauer Handwörterbuch 87, Zengerle Leitfaden 88, Zeitschrift für wissenschaftliche Z. 48 ff., Archiv für Naturgeschichte 35 ff. Übersicht über das Tierreich s. Iñenseite des Umschlags dieses Lexikons.

Zoologischer Garten, Samlung lebender Tiere für wissenschaftliche Zwecke. Ältester Z. G. Jardin des plantes (ursprünglich nur botanischer Garten) in Paris (1794), dañ folgten London (1828), Amsterdam (38), Berlin und Antwerpen (43). Vgl. Stricker (♛) 80; Zeitschrift „Der Zoologische G." 59 ff.

Zoologische Station, Institut mit Arbeitsräumen, Aquarien 2c. zur Erforschung der Tiere, besond. der Seetiere, darum meist an der See gelegen; Neapel (Dohrn), Roscoff in der Bretagne, Triest, Sebastopol 2c.

Zoomagnetismus, tierischer Magnetismus.

Zoomorphen (grch.), tierähnl. Bildungen.

Zoonomie (grch.), s. Zoologie.

Zoonosen (grch.), von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten.

Zoopaläontologie (grch.), Lehre von den vorweltlichen Tieren. [krankheiten.

Zoopathologie (grch.), Lehre v. den Tier-

Zoophag (grch.), Fleischfresser.

Zoophysik (grch.), Lehre v. den chemischen Eigenschaften des Tierkörpers.

Zoophyten (griech., Phytozoen, Pflanzentiere), Tiere, die äußerlich Ähnlichkeit mit Pflanzen besitzen: Korallen, Schwäme 2c. [pflanzen.

Zoophytolithen (grch.), versteinerte Tier-

Zoosporeen (griech.), Algen, die sich durch Schwärmsporen fortpflanzen: Pandorineen, Hydrodiktyeen, Ulotricheen.

Zoosporen = Schwärmsporen.

Zootherapie (grch.), Tierheilkunde.

Zootomie (grch.), Tierzergliederungskunst. Anleitung von Lothes 1892.

Zope, s. Pleinze.

Zopf, mäñliche Haartracht, diente beim Militär als Schutz gegen Hiebwunden im Nacken, kam 1718 in der preuß. Armee auf [♛ Fig. 35], seit 1806 abgeschafft, bei den Franzosen schon in der Revolutionszeit.

Zopfstil, ausgearteter Stil der Renaissance.

Zoppe, s. Wasserhühner.

Zoppot, Dorf westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Neustadt a/Ostsee, 4772 E. E. AG. See♒. Vgl. Püttner 1887.

Zorge, ① l. Zuf der Helme. ② braunschweig. Dorf, im Harz und an ①, 1372 E. Eisenhüttenwerk.

Zorilla [dsorillja], **Don Manuel Ruiz**, span. Politiker, * 1834 Burgo de Osma, 68/69 Minister, 71/72 Ministerpräsident, seit 73 im Ausland, für die Wiederherstellg der Republik thätig, März 84 in contumaciam zum Tode verurteilt, nach Alfons XII. Tod amnestiert.

Zorndorf, brandenburg. Dorf bei Küstrin, 1138 E. ⚔ [25]/[8] 1758: Russen (Fermor) von Friedrich dem Gr. besiegt. Vgl. Imich 1893.

Zorn v. Bulach, Hugo Freih. v., deutschfreundl. elsäss. Politiker, * [8]/[2] 1851, 81/90 im Reichstag, 88 Vorsitzender des Landwirtschaftsrats.

Zornschlange, s. Nattern.

Zoroaster (Zarathustra, „Goldstern", jetzt Zerduscht, Religionsstifter der Parsen, * am Abhang des Kaukasus vor dem 5. Jahrh. vC. Seine Lehre in der Zendavesta überliefert und mit den Wedas verwandt, herrschte in

Persien; vom Islam verdrängt. Grundidee der Religion des Z.: Kampf der Finsternis (Ahriman mit den Dews) mit dem Licht (Ahuramazda mit den Amschaspands) und endlicher Sieg des letztern. Daher das Feuer verehrt; keine Tempel. Vgl. Spiegel, Leben des Z. 1867.

Zorrilla y Morāl [dsorrilja], **Don José**, span. ✓, * 21/2 1817 Valladolid, † 23/1 93 Madrid, Lyriker und beliebter ✓. („Don Juan Tenorio“ etc.) Vieles von ihm deutsch. Werke 2. A. 53 III; Auswahl 64 II.

Zosimos, (1) grch. ✓, 5. Jahrh. nC.; schr. „✓ des röm. Kaiserreichs bis 430 nC.“, hrsg. von Mendelssohn 1887. (2) **der Heilige**, Papst 417/418, Tag 26/12.

Zossen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Teltow, a/Notte, 3700 E. E. AG. 15 km von da Artillerieschießplatz (Militäreisenbahn).

Zostēra, s. Seegras.

Zottenblume, s. Menyanthes.

Zottengeschwulst, *papilläre Geschwulst.*

Zottenkrebs, Epithelkrebs auf den Schleimhäuten der Scheide, Harnblase, Gebärmutter ꝛc.

Zr, chem. Zeichen für Zirkon.

Zrini (Zrinyi), [srinji], **Niklas Graf v.**, Ban v. Kroatien ꝛc., Tavernicus v. Ungarn, * 1508, fiel 7/9 66 bei der Verteidigung von Szigeth gegen eine gewaltige türk. Übermacht. Drama v. Körner. [✓, 627.] Vgl. Salomon 1865.

Zschokke, Joh. Heinr. Daniel, *Novellist*, Volks✓ und Politiker, * 22/3 1771 Magdeburg, seit 95 in der Schweiz, † 27/6 1848 Aarau, wo er seit 1808 lebte. Werke 54 XXXV; „Stunden der Andacht“, n. A. 71/73 VI, Selbstbiogr. 7. A. 77 II. Kürschner, D. Nat.-Litt. 137. [✓, 628.] Vgl. Emil Zschokke 3. A. 75, Born 86.

Zschopau, (1) l. Neben✓ der Freiberger Mulde, 105 km l. (2) ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, an (1), 7441 E. E. AG. Textilindustrie.

Zuaven (frz.); seit 1830 franz.-algerische leichte Infanterie, *ursprünglich nur aus Eingeborenen*, die aber 42 zu Turkos formiert wurden.

Zuber, früheres bad. Getreidemaß, 15 hl.

Zubuße, Zuschüsse, welche die ✕besitzer so lange zahlen müssen, als die Grube die Betriebskosten noch nicht deckt.

Zuchthaus, schwerste Freiheitsstrafe, Freiheitsberaubung mit Zwangsarbeit, entehrender Charakter eigentümlich: statthaft als lebenslängliche oder zeitliche, v. dieser Mindestbetrag 1 Jahr, Höchstbetrag 15 Jahre.

Zuchtpolizeigericht, *franz. Strafgericht mittlerer Instanz*, besetzt mit 3 Richtern; vor ihm die Vergehen behandelt.

Zuchtrecht, aus der väterlichen Gewalt abgeleitete disziplinarische Befugnis des Dienstherrn gegen das Gesinde.

Zuchtstammbuch, s. Herdbuch.

Zuchtwahl, natürliche, s. Darwinismus.

Zucker, ein aus dem Z'Rohr (Rohr-Z.), dem Z'Ahorn u. der Z'Rübe (Runkelrüben-Z.) gewonnenes Nahrungs- u. Genußmittel. Das Z'-Rohr wird zwischen Walzen zerquetscht (Begasse, Bezeichnung für das ausgequetschte Rohr), mit Kalkmilch versetzt u. zu Sirup eingekocht; hierauf läßt man krystallisieren. Die Nachprodukte des Einkochens auch gereinigt als Farin im Handel. Die Z'Rübe wird gewaschen, in Schnitzel geschnitten u. dann in Diffuseuren kalt ausgelaugt. Der gewonnene Saft wird mit Kalk behandelt, der Schlamm aus demselben ausgepreßt, gefiltert u. dann im Vakuumapparat gekocht. Die gewonnene sog. Füllmasse läßt man krystallisieren, trocknet sie in Zentrifugen (Schleudern) u. erhält so den Roh-Z. (Muskovade), der in den Raffinerien durch nochmaliges Umarbeiten in Brode gebracht wird. Die Jahresproduktion beläuft sich auf mehr als 6300 Mill. Tonnen, der Verbrauch ist am stärksten in Großbritannien (32,6 kg pro Kopf u. Jahr), am niedrigsten in Italien (3,1 kg), in Deutschland beträgt er 7,8 kg. Vgl. Kaufmann, Z'Industrie 1878, Görz, Handel und Statistik des Z's 85, Lippmann, ✓ des Z's 90, Paasche, Z'industrie u. Z'Handel der Welt 94. Rathke, Bibliothek für Z'interessenten.

Zuckerbaryt, Barytwasser u. Zucker; unlöslich; als Reagens.

Zuckereichhorn, s. Flugbeutler.

Zuckergast (Silberfischchen, Lepisma saccharina), Insekten; c. 10 mm l., silberglänzend, nagt an Zucker, Mehl, Wolle, Papier.

Zuckerharnruhr, s. Harnruhr (1). **Z'hirse** = Sorghum saccharatum. **Z'hutkraut** = Filderkraut. **Z'kalk**, s. Rohrzucker. **Z'kand**, s. Kandis. **Z'kistenholz**, Holz von Cedrela odorata, einer *Meliacee des trop. Amerika.* **Z'kouleur** = Karamel. **Z'krankheit** = Harnruhr (1). **Z'melde**, s. Melde. **Z'merk** (Zuckerwurzel), s. Sium. **Z'palme**, s. Arenga. **Z'riementang**, s. Laminaria.

Zuckerrohr (Saccharum officinarum), Gramineen; Tropen u. bis 35° n. Br., gibt Zucker, Rum ꝛc.

Zuckerrübe, Varität von Beta vulgaris, für die Zuckerfabrikation angebaut. **Z'säure** = Oxalsäure. **Z'tannenholz**, s. Jacaranda. **Z'vogel**, *Kanarienvogel.* **Z'wurzel**, s. Sium.

Züchtigung, körperliche, als Strafe in Deutschland beseitigt, dagegen als Disziplinarmittel in der Strafanstalt gestattet; ebenso als Mittel zur Besserung.

Zügel, Heinr., Genre✓ München, * 22/10 1850 Murrhardt.

Züllichau, Haupt⊙ des Kreises Z.-Schwiebus (916 qkm, 49477 E.), preuß. Regbez. Frankfurt O, 7700 E. E. AG. Tuchfabriken.

Zülpich, ⊙ preuß. Regbez. Cöln, Kr. Euskirchen, 2000 E. E. Schloß; a. ●: Tolbiacum. ✕ 496: Chlodwig besiegt Alamannen.

Zülz, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neustadt, a/Biala, 2796 E.

Zünder, Vorrichtung, die Sprenggeschosse u. dgl. zur Explosion bringt, entweder nach bestimmter Zeit (ZeitZ., für Schrapnells), oder beim Aufschlag (PerkussionsZ., für Granaten).

Zündhölzchen, kleine Holzstäbe, die an einem Ende mit Zündmasse versehen sind. Die ältesten (seit 1830) Z. waren phosphorhaltig (*Schwefelhölzchen*). Salon-Z. sind, um den Geruch zu beseitigen, mit Kopalfirnis überzogen. Die schwedischen Z. enthalten chlorsaures Kali oder Braunstein, ferner Schwefel, Kohle, sowie als Reibungsmittel Sand, Umbra, welche Masse sich beim Reiben auf einer aus amorphem Phosphor, Leim, Braunstein, Bimsstein ꝛc. hergestellten Fläche entzündet. Vgl. Freitag 2. A. 1887.

Zündhütchen, *kleine Metallkapsel mit explosivem Stoff*, entweder für Hahn der Vorderlader oder für Patrone der Hinterlader zur Entzündung der Pulverladung.

Zündnadelgewehr, erster kriegsbrauchbarer Hinterlader. Preußen 1855/71. Erf.: Dreyse (s. d.).

Zündschnur, mit Mehlpulver u. Spiritus (Anfeuerung) getränkter Baumwollfaden zum Entzünden v. Feuerwerkskörpern, Dynamit ꝛc. Wird zum Gebrauch im Wasser mit geteertem Band umwickelt (Wasserzünder).

Zünfte, *im Mittelalter v. der Stadtobrigkeit genehmigte*, unter strengen Satzungen stehende Vereinigungen v. Handwerkern meist je einer Art. Die Z. waren wegen des in ihnen herrschenden korporativen Geistes von großer Bedeutung im Mittelalter, aus ihnen erwuchs wesentlich das diese Zeit charakterisierende kräftige Bürgertum. Die noch vorhandenen Reste wurden durch die Gewerbeordnung beseitigt. Eine neue Organisation bilden die Innungen. Vgl. Schönberg 1868, Schmoller 80.

Zünsler (*Lichtmotten, Pyralidae*), Kleinschmetterlinge; in Europa über 600 Arten, worunter 300 deutsche; ihre Raupen 16füßig, einzeln u. dünn behaart, leben meist in zusammengesponnenen Blättern od. im Marke v. Pflanzenstengeln. Hierher: Kohl-, Saat-, Kiefern-Z., Rübensaatpfeifer; Mehl-Z. (Asopia farinalis), im Mehl; Fettschabe (Pyralis pinguinalis) in Butter, Speck; Bienenwachsmotte (Galleria mellonella), in den Waben der Bienenstöcke. Hopfen-Z. (Hypena rostralis), *auf dem Hopfen (Springraupe).*

Zürgelbaum, s. Celtis.

Zürich, (1) schweiz. Kanton, 1725 qkm, 337183 meist deutsche und protest. E. ✓, Obst, Wein; bed. Industrie. Verfassung von 1831, mehrfach revidiert. Seit 1351 zum Eidgenossenbunde gehörig. (2) Haupt⊙ von (1), a/Limmat und am Z'er See (s. d.), gewerbfleißigste ⊙ der Schweiz, 103271 E. E. Frauenmünster, Großmünster, Universität, Polytechnikum; Friede 10/11 1859 zwischen Frankreich, Sardinien und Österreich [✓ Fig. 196]. Vgl. ✓ von Bluntschli 56 II, Urkundenbuch 89 ff.

Züricher See, See zwischen den schweiz. Kantonen Schwyz, St. Gallen und Zürich, 88 qkm, 409 m ü. M. Hauptzufluß der Linthkanal (vom Walensee), Ausfluß die Limat; Inseln Ufenau und Lützelau. [Eder, 543 E.

Züschen, ⊙, Fürstentum Waldeck, Kreis der

Zütphen [sütfen], ⊙ niederländ. Prov. Gelderland, a/Berkel und Yssel, 17044 E. E. Früher ✓.

Zuffenhausen, Dorf, württemb. Neckarkreis OA. Ludwigsburg, 4655 E. E.

Zug (✕), *Unterabteilung der Kompanie* (3 Züge; und 6 Halbzüge), Eskadron (4) und Batterie (3).

Zug, schweiz. Kanton, 239 qkm, 23029 deutsche und meist kath. E. ✓, Wein, Obst, Industrie. Verfassung von 1848. Haupt⊙ Z. am Z'er See, 5160 E. E. [✓ Fig. 195]. Vgl. Hein 3. A. 1887.

Zugbrücke (Fallbrücke), Brücke über einen Befestigungsgraben (*besond. bei Burgen*), die durch Ketten emporgezogen werden kann und dann zugleich eine Pforte verschließt.

Zuger See, See in den schweiz. Kantonen Zug u. Schwyz, 38 qkm, 417 m ü. M.

Zugmesser (Anemometer oder Manometer), zur Bestimmung der Stärke des Luftzuges in

Zugpflaster, s. Blasenpflaster. [Schornsteinen.

Zugspitze, höchster ▲ im Deutschen Reich, in den bayr. Alpen, 2974 m.

Zug um Zug, Geschäfte, nach deren Abwickelung *sofort Zahlung erfolgt.*

Zugvögel (Wandervögel), Vögel, die wegen der Kälte, des Nahrungsmangels u. der Fortpflanzung vor Eintritt des Winters nach wärmeren Gegenden ziehen, um im Frühjahr zurückzukehren.

Zuidersee [seu-], Busen der NSee an der holländ. Küste, in den die Yssel mündet. 3139 qkm, soll z. T. trockengelegt werden. Bis 1287 Binnensee. A. ● Flevo lacus.

Zukertort, Johannes Hermann, berühmt. Schachspieler, * 7/9 1842 Lublin, † 20/6 88 London.

Zulukaffern, Stamm der Kaffern in SAfrika, 1879 v. den Engländern unterjocht, die König Cetewayo gefangen nahmen; sein Sohn Dinizulu wurde von den Boeren zum König gekrönt, 88 von den Engländern bekriegt.

Zumbusch, Kaspar Clemens, ✓, * 23/11 1830 Herzebrok (Westfalen), seit 73 Prof. Wien, das. 88 Ritterstand. Maria-Theresia-, Beethoven-Denkmal. [✓, 629.]

Zumpe, Herm., ✓, Hofkapellmeister Stuttgart, * 9/4 1850 Taubenheim. Komponist.

Zumpt, (1) **Karl Gottl.**, ✓, * 20/3 1792 Berlin, seit 1836 Prof. dort, † 25/6 49 Karlsbad. Vf. einer lat. Grammatik, 13. A. 1874. Biogr. v. A. W. Zumpt 51. (2) **Aug. Wilh.**, Neffe v. (1), Archäolog, * 4/12 1815 Königsberg, † 23/4 77 Berlin. Vf. „Geburtsjahr Christi“ 1869 u. a. Biogr. v. (1) 51 u. a.

Zumsteeg, Joh. Rudolf, * 10/1 1760 Sachsenflur (Odenwald), † 27/1 1802 Stuttgart als Hofkapellmeister (seit 1792). In der Karlsschule mit Schiller befreundet; *versuchte zuerst die Balladenkomposition* („Lenore“, „Ritter Toggenburg“), schr. die Chöre zu Schillers „Räuber“, 8 Opern, Kirchenwerke und Cellostücke.

Zundererz, ✓ in kleinen filzförmigen Massen. Kirschrot. Auf Erzgängen im Harz.

Zunder-Schwamm, unechter Weiden- (Polyporus [Boletus] igniarius); echter, Bären-Z. (P. [Bol.] fomentarius); russischer (P. [Apus] officinalis, Boletus laricis), Lärchen-Z. ✓.

Zunge, (1) (Lingua, Glossa), muskulöses Organ, *hinten mit dem Z'n-Bein, vorn durch das Z'n-Bändchen locker an das Zahnfleisch geheftet* [✓, Fig. 30, a) vorderer Rand, b) umwallte Papillen, c) Kehlkopfrand, d) Stimmbänder im Kehlkopf, e) Kehldeckel, f) Mandeln, g) abgeschnittene Schlundwand, h) Schleimdrüsen auf der Zungenwurzel]. Wichtig für Sprache, Kauen, Geschmack durch die in den Z'n-Wärzchen endenden Z'n-Nerven. Krank-

heit: Entzündung, Vergrößerung, Krebs, Lähmung. Wenn angewachsen, durchSchnitt ins Z'n-Bändchen gelöst. ② (See-Z.), s. Schollen.

Zungenentzündung (Glossitis), spontan od. nach Verbrennung, Ätzung ꝛc. Behandlung: Antiseptisch, Kühlung durch Eisstückchen, solange noch Eiterung stattfindet.

Zungenpfeifen, Blasinstrumente, bei welchen die Tonerzeugung durch regelmäßig wechselndes Öffnen u. Schließen eines Windweges mittels schwingender Zungen geschieht.

Zungenpilz, s. Fistulina.

Zunz, Leop., bed. jüd. Gelehrter, * 10/8 1794 Detmold, † 17/3 1886 Berlin; Hauptbegründer der Wissenschaft des Judentums.

Zupitza, Jul., Germanist, * 4/1 1844 bei Oberglogau, seit Herbst 76 Prof. der engl. Sprache u. Litt. Berlin. Vf. „Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen", 3. A. 84 u. a. Herausgeber mittelalterl. ⁄.

Zurbaran, Franc., span. Maler, * 7/11 1598 Fuente de Cantos, † 1662 Madrid.

Zurechnung. Verantwortlichmachung einer Person in rechtlicher Beziehg für eine Handlg ist ausgeschlossen (Unzurechnungsfähigkeit) b. Personen unter 12 Jahren, ferner bei Bewußtlosen, geistig Gestörten, Vergewaltigten, mit Leib- od. Lebensgefahr Bedrohten, im Zustande der Notwehr Befindlichen, Taubstummen, welche die zur Erkenntnis der Strafbarkeit einer Handlung erforderliche Einsicht nicht besitzen, Voraussetzung für kriminelle und zivilrechtliche Haftung.

Zur Strassen, Melch., Bildhauer, * 28/12 1832 Münster, seit 78 Prof. an der Kunstakademie in Leipzig. Restauration der Venus v. Milo.

Zuschläge, im Hüttenwesen erdige, metallische Zusätze, die beim Schmelzen Verunreinigungen aufnehmen oder Schlacke bilden.

Zusmarshausen, Bez. Hauptort, bayr. Reg.-Bez. Schwaben, 1044 E. AG. 17/5 1648 Sieg der Schweden über d. Kaiserlichen (Holzappel †).

Zuständigkeit (eines Gerichts), s. Kompetenz.

Zustandsobligation, die Verpflichtg, welche dadurch entsteht, daß eine Person sich in einem ohne ihr Zuthun eingetretenen Zustande befindet; z. B. Verwandtschaftl. Miteigentum.

Zustandsvormundschaft, Kuratel.

Zuyder-See, s. Zuider-See.

Zuwachsbohrer, Instrument zur Entnahme von Spänen aus stehenden Bäumen in radialer Richtung, um den Holzzuwachs zu bestimmen. Vgl. Preßler 3. A. 1888.

Zwätzen, Dorf b. Jena 496 E. E. Ackerbauschule u. Musterwirtschaft.

Zwangsenteignung = Expropiation (s. d.).

Zwangsjacke, Jacke für Tobsüchtige u. Irre, mit vorn geschlossenen Ärmeln u. Vorrichtung zum Anbinden derselben an den Rumpf.

Zwangskurs, staatl. Anordnung, daß eine bestimmte Geldsorte als gesetzliches Zahlungsmittel zu einem bestimmten Wert genommen werden muß.

Zwangsmittel, die v. der Strafprozeßgesetzgebg zugelassenen Mittel zur Gestellung v. Beschuldigten, Zeugen, Sachverständigen, Herbeischaffung v. Beweismitteln. In Deutschland sind als Z. erlaubt: Vorführungsbefehle, vorläufige Festnahme, Verhaftung, Beschlagnahme, Durchsuchung, Steckbrief, gegen Zeugen u. Sachverständige Geldstrafe und Zwangshaft.

Zwangsrecht, s. Bannrecht.

Zwangsvergleich, zw. Gemeinschuldner u. der Mehrheit der Gläubiger abgeschlossener Vergleich, der das Konkursverfahren beendigt; notwendig, daß die anwesend. Gläubiger mit 3/4 der festgestellten Forderung dafür sind.

Zwangsverkauf, Zwang zum Verkauf einer Sache; wichtige Anwendung desselben im Völkerrecht bei der Konterbande.

Zwangsvollstreckung, s. Exekution.

Zwanzigender, Edelwild, bei dem das Geweih 2 Kronen und 1 Gabel übereinander besitzt [V, Fig. 137].

Zwanziger, frühere österr. Silbermünze 70 ₰.

Zwecke, s. Brachypodium.

Zweibrücken, Bezirks⊙ bayr. Pfalz 11800 E. E. RBN. OLG. LG. AG. Z. ward 1458 Haupt⊙ der Pfalzgrafschaft (1982 qkm); 1654/1718 zu Schweden, 1795/1814 zu Frankreich, 16 zu Bayern [I, Fig. 528]. Vgl. Molitor 1885.

Zweidecker, kleineres Linienschiff.

Zweifelder-Wirtschaft (⁄), Betriebssystem mit zwei Fruchtfolgen: auf Getreide folgt Brache und Futterbau.

Zweiflügelnußbaum, s. Dipterocarpus.

Zweiflügler (Fliegen, Diptĕra), Ordnung der Insekten mit saugenden oder stechenden Mundteilen, häutigen Vorder- u. fehlenden Hinterflügeln; ca. 21000 Arten: Mücken, Fliegen, Flöhe, Bienenläuse ꝛc.

Zweihänder = Bimăna.

Zweihufer, (Paarzeher, Spalthufer), die Wiederkäuer.

Zweijährige Pflanzen, s. unter Biennal.

Zweikammersystem, Einteilung der Volksvertretung in 2 Kammern (Häuser), v. denen die 1. (in Preußen Herrenhaus, in Großbritannien Oberhaus, Haus der Lords, in Frankreich Senat ꝛc.) die Aristokratie der Geburt bezw. des Besitzes, des Geistes od. auch die Stände (Kirche, Universitäten, große Städte), die 2. (Haus der Abgeordneten, Haus der Gemeinen, Deputiertenkammer) das Volk in seinen verschiedenen Parteirichtungen vertreten soll. Der Natur der Sache nach wird die 1. Kammer mehr das konservative, die 2. im allgemeinen das liberale Prinzip vertreten.

Zweikampf, s. Duell.

Zweikindersystem, volkswirtschaftl. Vorschlag, wonach die Zahl der Kinder in der Ehe aus wirtschaftl. Gründen eine beschränkte sein soll. Von Malthus angeregt, v. anderen weiter ausgeführt. In Frankreich erfolgreich praktisch geworden.

Zweikorn, s. Emmer.

Zweisamenlappige Pflanzen = Dikotyledonen.

Zweischaller = Nachtigall.

Zweischattige, s. Amphiscii.

Zweites Gesicht, angebliches Vermögen, die Zukunft, besond. den Tod anderer u. seiner selbst vorauszusehen. Vgl. Du Prel 1882.

Zweiwuchs, Englische Krankheit.

Zweizahn (Bidens), Kompositen; Früchte mit rückwärts stacheligen Grannen, hängen sich an den Kleidern fest. Wasserpflanzen.

Zwengauer, Ant., Landschaftsmaler, * 11/10 1810 München, † das. 18/6 84.

Zwenkau, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 3628 E. E. AG.

Zwenke, s. Brachypodium.

Zwerchfell (Diaphragma), quer durch den Leib gespannte Kuppel mit der Wölbung nach oben, trennt die Brust v. der Bauchhöhle, wird durchsetzt von Speiseröhre u. großen Adern; durch Zusammenziehung wichtig für Atmung u. Eingeweideentleerung. Vgl. Schluchzen.

Zwerge, ungewöhnlich kleine Menschen; in der nordischen und deutschen Mythologie (auch Wichte, Alfe, Elben) eine Art Gnomen, die unter der Erde wohnen, im Besitz bes. Weisheit und Kunstfertigkeit u. den Menschen in der Regel freundlich gesinnt sind.

Zwerg|falke, s. Merlin. **Z|kessel**, Dampfkessel der Kleindampfmaschinen. **Z|männchen**, s. Oedogoniaceen. **Z|mispel**, s. Cotoneaster u. Sorbus. **Z|obstbäume**, s. Franzbäume. **Z|palme**, s. Chamaerops.

Zwergvölker, absonderlich kleiner Menschenschlag in Innerafrika (Akka ꝛc.).

Zwergquitte (Zwergmispel), s. Cotoneaster.

Zwetschenbaum, s. Pflaumenbaum.

Zwettl, ⊙ niederösterreich Bez.H. Zwettl, 8128 E. E. Abtei.

Zwickau, ① Kreishauptmannschaft Königreich Sachsen, 4619 qkm, 1310283 E. Darin ② Amtsh. Z., 610 qkm, 227568 E. Haupt⊙ von beiden: ③ Z., a/Z'er Mulde, 44198 E. E. RBN. LG. AG. Fabriken, Kohlenbergbau. Handelsgärtnerei [I, Fig. 529]. ④ Böhmisch-Z., ⊙ böhm. Bez. Gabel, 5567 E. E.

Zwieback, nochmals geröstetes ungesäuertes gezuckertes lockeres Weizenbrot. Engl. Z. = Biskuit. Fleisch-Z., Z. mit Fleischbestandteilen.

Zwiebel, metamorphosierte Sproßform, bei der die Internodien sehr kurz sind; Achse flach, scheibenförmig, im Verhältnis zu den dick-fleischigen, dichtgedrängt stehenden Niederblättern (Z'schuppen) wenig entwickelt, bes. häufig bei den Liliaceen u. Amaryllidaceen (Z'gewächse). Vgl. Brinckmeier 1889, Tittm 89.

Zwiebelgewächse, s. Zwiebel.

Zwiebelkuppel, zwiebelartiger Kuppelbau, Kuppel (in Rußland gebräuchlich). Vgl. Dach.

Zwiebelmarmor, s. Cipollin.

Zwiebelmuster, das charakteristische Muster des Meißener Porzellans.

Zwiedineck v. Südenhorst, Hans, ♛ ⁄, seit 1885 Prof. Graz, * 16/4 45 Frankfurt M. Vf. „Die Politik der Republik Venedig während des 30jährigen Krieges" 82/88 II u. a. Hrsg. der „Zeitschrift für allg. ♛" 84/88 und der „Bibliothek Deutscher ♛" 87 ff.

Zwiefalten, Dorf württemb. Donaukreis, OA. Münsingen, 966 E. Irrenanstalt.

Zwiesel, ○ niederbay. Bez. Regen 3446 E. E.

Zwillich (Zwilch) = Drell.

Zwillinge (Gemelli, Didўmi), gleichzeitig reifende Früchte derselben Mutter. Zwillingsgeburten, 1 auf 80, Drillinge 1 auf 6000 bis 7000, Vierlingsgeburten 1 auf 20000—50000 einfache. Vgl. Kleinwächter 1871.

Zwillinge, ① Sternbild zw. Stier und Krebs. ② Zeichen des Tierkreises.

Zwingenberg, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, a/Bergstraße, 1545 E. E. AG. Unweit der Melibokus.

Zwingli, Ulrich, neben Calvin Begründer der reform. Kirche, * 1/1 1484 im Toggenburgischen, 1506 Pfarrer zu Glarus, 16 Prediger zu Mariä Einsiedeln, predigte gegen Wallfahrten u. Ablaß, 19 nach Zürich, führte seit 22 die Reformation ein; kam 29 in Marburg mit Luther über die Abendmahlslehre nicht zur Einigung, fiel 11/10 31 im Gefecht bei Kappel. Werke n. A. v. Schüler u. Schultheiß 1828/42 VIII, Supplem. 61. [B, 630.] Vgl. Witz 84, Hardy 89.

Zwirn, ein durch Zusammendrehen mehrerer Fäden erhaltenes Garn; meist zum Nähen.

Zwirner, Ernst Friedrich, Baumeister, * 28/2 1802 Jakobswalde (Schlesien), † 30/9 61 Cöln, seit 33 Dombaumstr. das.

Zwischenakt, s. Akt ②.

Zwischendeck, auf Ozeandampfern Raum zw. Haupt- u. Unterdeck, in dem die 3. Klasse der Passagiere befördert wird.

Zwischen|geschirr, **Z|maschinen**, s. Vorgelege; **Z|kieferknochen**, s. Intermaxillarknochen; **Z|reich**, s. Interregnum; **Z|spiel**, s. Interludium.

Zwitter|bildung, Hermaphroditismus; **Z|blüte**, s. Blüte; **Z|erz** = Zinnerz.

Zwittau (tschech. Svitava), ⊙ mähr. Bez.H. Mähr.-Trübau, a/Zwittawa, 7787 E. E. bedeutende Textilindustrie.

Zwölf|ender, s. Geweih. **Z|fingerdarm**, s. Darm. **Z|götterblume**, s. Dodekatheon.

Zwölfnächte (Zwölften), die Zeit v. 25/12 bis 6/1, bei den alten Germanen Festtage (Wintersonnenwende), an denen alle Arbeit ruhen mußte; leben noch jetzt im Volksglauben in allerlei Nachklängen fort.

Zwölftafelgesetz, das älteste geschriebene, nur noch in Bruchstücken erhaltene Gesetz der alten Römer, v. den Decemvirn zusammengestellt, 449 vC. auf 12 Metalltafeln eingegraben. Vgl. Voigt 1883 II.

Zwönitz, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, am Fluss Z. 3000 E. E.

Zwolle, Haupt⊙ niederl. Prov. Overyssel, a/Zwarte Water, 27706 E. E. St. Michaelskirche, Bibliothek, Eisengießerei, Baumwollweberei. 6 km nördlich der Agnetenberg, im Kloster das. starb Thomas a Kempis.

Zwornik (Izwornik) = Swornik (s. d.).

Zygnemaceen, s. Konjugaten.

Zygomorph (grch.), unregelmäßig (v. Blüten).

Zygophyllaceen (Doppelblattpflanzen), dikotyle Pflanzenfamilie, Kräuter und Holzgewächse der wärmeren Klimate; Nutzpflanzen. Bekannteste Gattg: Zygophyllum (s. d.).

Zygophyllum fabăgo (gem. Doppelblatt), Zygophyllaceen; Staude Syriens u. NAfrikas, der Gartenbohne ähnlich. Blütenknospen wie Kapern eingemacht (Bohnenkapern).

Zygosporeen, Algen mit Kopulation gleichgestalteter Zellen, die eine Zygote (Zygospore, Auxospore) erzeugen.

Zym|e (griech.), Gärungsstoff; **Z|ologie**, Lehre v. d. Gärung; **Z|otechnik**, die Kunst, Gärungen herbeizuführen; **z|otisch**, Gärung hervorrufend; **z|otische Krankheiten**, ansteckende Krankheiten; **Z|orph** sind die sog. unregelmäßigen Blüten.

Zyria, s. Kyllene.

Zytotechnik (grch.), Braukunst.

Münz-Tabelle.

Name des Landes	Wert in	Stück	I. Piaster ägyptisch	II. Haikwan Taël chinesisch	III. Krone dänisch	IV. Mark deutsch	V. Franc französisch Lira italienisch	VI. Drachme griechisch	VII. Pfd. Sterling englisch	VIII. Gulden holländisch	IX. Krone österreichisch
1. Ägypten	Sequin = 100 Piaster	1	—	S. 2.95	S. —.53	S. —.47	S. —.38	S. —.38	S. 9.70	S. —.80	S. —.40
2. China	Haikwan Taël = 1000 Cash	1	T. —.33.	—	T.—.181	T.—.161	T. —.129	T. —.129	T. 3.290	T. —.274	T.—.137
3. Dänemark	Krone = 100 Oere	1	K. —.18	K. 5.51	—	K. -.88$^{8}/_{9}$	K. —.71	K. —.71	K. 18.13	K. 1.51	K.—.75
4. Deutschland . . .	Mark = 100 Pfennig	1	M. —.21	M 6.20	M.1.12$^{1}/_{2}$	—	M. —.80	M. —.80	M. 20.40	M. 1.70	M. —.85
5. Frankreich	Francs = 100 Cents	1	F. —.26	F. 7.75	F. 1.40	F. 1.25	—	F. 1.—	F. 25$^{1}/_{2}$	F.2. 12$^{1}/_{2}$	F. 1.06
6. Griechenland . .	Drachme = 100 Lepta	1	D. —.26	D. 7.75	D. 1.40	D. 1.25	D. 1.—	—	D. 25$^{1}/_{2}$	D.2. 12$^{1}/_{2}$	D. 1.06
7. Großbritannien . .	Pfd. Sterling = 20 Schilling = 12 Pence	100	sh.-.2$^{1}/_{4}$ £ 1.—.7	sh. 6. 1 £ 30. 7. 6	sh. 1. 1$^{1}/_{4}$ £ 5. 10. 5	sh. 1.— £ 5.—	sh.-.9$^{1}/_{2}$ £ 3.19.2	sh.-.9$^{1}/_{2}$ £ 3.19.2	— —	sh. 1.8 £ 8.6.8	sh. —.10 £ 4.5.—
8. Holland	Gulden = 100 Cents	1	G. —.10	G. 3.64	G. —.66	G. —.59	G. — .47	G. —.47	G. 12.—	—	G. —.50
9. Italien	Lira = 100 Centesimi	1	L. —.26	L. 7.75	L. 1.40	L. 1.25	—	L. 1.—	L. 25$^{1}/_{2}$	L. 2. 12$^{1}/_{2}$	L. 1.06
10. Österreich	Krone = 100 Heller	1	K. —.25	K. 7.30	K. 1.32	K. 1.18	K. —.94	K. —.94	K. 24.—	K. 2.—	—
11. Ostindien	Rupie = 16 Annas	1	R. —.1$^{3}/_{4}$	R. 3.3$^{3}/_{4}$	R. —.9$^{1}/_{2}$	R. —.8$^{1}/_{2}$	R. —.6$^{3}/_{4}$	R. —.6$^{3}/_{4}$	R. 10.10	R. -.14$^{1}/_{4}$	R. -.7$^{7}/_{10}$
12. Persien	Toman = 2 Panabat = 10 Schahai	1	T.-.-.$^{1}/_{2}$	T.-.1.3$^{1}/_{3}$	T.-.-.2$^{2}/_{5}$	T.-.-.2$^{1}/_{6}$	T.-.-.1$^{3}/_{4}$	T.-.-.1$^{3}/_{4}$	T. 2.-.4	T.-.-.3$^{2}/_{3}$	T.-.-.1$^{5}/_{6}$
13. Portugal	Milreis = 1000 Reis	1	M. —.46	M. 1.365	247$^{8}/_{10}$ R.	M.-.220	M.-.176	M.-.176	M. 4.493	374$^{1}/_{2}$ R.	M.—.187
14. Rumänien	Lei = 100 Bani	1	L. —.26	L. 7.75	L. 1.40	L. 1.25	L. 1.—	L. 1.—	L. 25$^{1}/_{2}$	L. 2. 12$^{1}/_{2}$	L. 1.06
15. Rußland	Rubel = 100 Kopeken	1	R. —.6	R. 1.91	34$^{7}/_{10}$ K.	R. —.31	R. —.25	R. —.25	R. 6.30	R. -.52$^{1}/_{2}$	R -.26$^{1}/_{2}$
16. Schweden und Norwegen	Krone = 100 Oere	1	R. —.18	R. 5.51	R. 1.—	R.-.88$^{5}/_{9}$	R. —.71	R. —.71	R. 18.13	R. 1.51	R. —.75
17. Serbien	Dinar = 100 Para	1	D. —.26	D. 7.75	D. 1.40	D. 1.25	D. 1.—	D. 1.—	D. 25$^{1}/_{2}$	D. 2.12$^{1}/_{2}$	D. 1.06
18. Spanien . , . . .	Peseta = 100 Centimos	1	P. —.26	P. 7.75	P. 1.40	P. 1.25	P. 1.—	P. 1.—	P. 25$^{1}/_{2}$	P. 2.12$^{1}/_{2}$	P. 1.06
19. Türkei . . .	Piaster = 40 Para	1	P. 1.06	P. 34.17	P. 6.10	P. 5.22	P. 4.18	P. 4.18	P. 113$^{1}/_{2}$	P. 9.18	P. 4.28
20. Ver. Staaten von Nordamerika . .	Dollar = 100 Cents	1	D. —.5	D. 1.45$^{4}/_{5}$	D.-. 26$^{1}/_{2}$	D.-.23$^{1}/_{2}$	D. -.18$^{4}/_{5}$	D. -.18$^{4}/_{5}$	D. 4.80	D. —.40	D. —.20

Zur Benützung vorstehender Tabelle sei bemerkt, daß, wenn man den Wert der Münzen eines Landes mit dem eines andern vergleichen will, man stets die Stelle aufzusuchen hat, wo die senkrechte Linie sich mit der wagrechten schneidet. Will man also z. B. den Wert der deutschen Mark in englischer Währung wissen, so suche man die Stelle, wo sich die deutsche Mark der senkrechten Reihe (IV) mit der wagrechten Großbritannien (7) trifft 2c. — Ausländische Münzen sind Kursschwankungen unterworfen.

Münz-Tabelle.

Name des Landes	Wert in	Stück	X. Rupie ostindisch	XI. Toman persisch	XII. Milreis portugiesisch	XIII. Lei rumänisch	XIV. Rubel russisch	XV. Krone schwedisch	XVI. Dinar serbisch	XVII. Peseta spanisch	XVIII. Piaster türkisch	XIX. Dollar amerikanisch
1. Ägypten . . .	Sequin = 100 Piaster	1	S.—.91	S. 4.43	S. 2.16	S.—.38	S. 1.54	S. —.53	S. —.38	S. —.38	S. —.9	S. 2.02
2. China	Haikwan Taël = 1000 Cash	1	T.—.309	T. 1.500	T. —.732	T. —.129	T. —.522	T. —.181	T. —.129	T. —.129	T. —.29	T. —.685
3. Dänemark . .	Krone = 100 Oere	1	K. 1.70	K. 8.26	K. 4.03	K. —.71	K. 2.88	K. 1.—	K. —.71	K. —.71	K. —.16	K. 3.78
4. Deutschland . .	Mark = 100 Pfennig	1	M. 1.92	M. 9.30	M. 4.54	M.—.80	M. 3.24	M 1.12$^1/_2$	M. —.80	M. —.80	M. —.18	M. 4.25
5. Frankreich . .	Francs = 100 Cents	1	F. 2.40	F11.62$^1/_2$	F. 5.67$^1/_2$	F. 1.—	F. 4.—	F. 1.40	F. 1.—	F. 1.—	F. -.22$^1/_2$	F. 5.30
6. Griechenland .	Drachme = 100 Lepta	1	D. 2.40	D11.62$^1/_2$	D. 5.67$^1/_2$	D. 1.—	D. 4.—	D. 1.40	D. 1.—	D. 1.—	D. -.22$^1/_2$	D. 5.30
7. Großbritannien	Pfd. Sterl. = 20 Schilling = 12 Pence	1	sh 1.10$^1/_2$ £ 9. 8. 3.	sh. 9.2 £ 45.11.3	sh. 4.5$^1/_2$ £ 22.4.5	sh.-.9$^1/_2$ £ 3.19.2	sh. 3.2 £ 15 16.8	sh. 1.1$^1/_4$ £ 5.10.5	sh.-.9$^1/_2$ £ 3.19.2	sh. -.9$^1/_2$ £ 3.19.2	sh.-.2$^1/_8$ £ -.17.9	sh. 4.2 £ 20.16.8
8. Holland . . .	Gulden = 100 Cents	1	G. 1.13	G. 5.47	G. 2.67	G. —.47	G. 1.90	G. —.66	G.—.47	G.—.47	G. -.10$^3/_5$	G. 2.50
9. Italien . . .	Lira = 100 Centesimi	1	L. 2.40	L 11.62$^1/_2$	L. 5.67$^1/_2$	L. 1.—	L. 4.—	L. 1.40	L. 1.—	L. 1.—	L.-.22$^1/_2$	L. 5.30
10. Österreich . .	Krone = 100 Heller	1	K. 2.26	K. 10.94	K. 5.34	K. —.94	K. 3.81	K. 1.32	K. —.94	K.—.94	K. —.21	K. 5.—
11. Ostindien . . .	Rupie = 16 Annas	1	—	R. 4.13$^1/_2$	R. 2.5$^3/_4$	R. —.6$^3/_4$	R. 1.11	R. —.9$^1/_2$	R. —.6$^3/_4$	R. —.6$^3/_4$	R. —.1$^1/_2$	R. 2.3$^1/_2$
12. Persien . . .	Toman = 2 Panabat = 10 Schahai	1	T.-.-4$^1/_5$	—	T.-.-.9$^3/_4$	T.-.-.1$^3/_4$	T.-.-.7	T.-.-.2$^2/_5$	T.-.-.1$^3/_4$	T.-.-.1$^3/_4$	T.-.-.$^1/_3$	T.-.-.9$^1/_5$
13. Portugal . . .	Milreis = 1000 Reis	1	M.-.423	M. 2.048	—	M.-.176	713$^{13}/_{20}$ R	247$^8/_{10}$ R.	M.-.176	M.-.176	39$^{13}/_{20}$ R.	M.-.936
14. Rumänien . .	Lei = 100 Bani	1	L. 2.40	L 11.62$^1/_2$	L. 5.67$^1/_2$	—	L. 4.—	L. 1.40	L. 1.—	L. 1.—	L.-.22$^1/_2$	L. 5.30
15. Rußland . . .	Rubel = 100 Kopeken	1	R.-.59$^1/_6$	R. 2.87	R. 1.40	R.—.25	—	R.-.34$^7/_{10}$	R.—.25	R.—.25	R. —.5$^5/_9$	R. 1.31
16. Schweden und Norwegen . .	Krone = 100 Oere	1	K. 1.70	K. 8.26	K. 4.03	K.—.71	K. 2.88	—	K.—.71	K.—.71	K.—.16	K. 3.78
17. Serbien . . .	Dinar = 100 Para	1	D. 2.40	D11.62$^1/_2$	D. 5.67$^1/_2$	D. 1.—	D. 4.—	D. 1.40	—	D. 1.—	D. -.12$^1/_2$	D. 5.30
18. Spanien . . .	Peseta = 100 Centimos	1	P. 2.40	P11.62$^1/_2$	P. 5.67$^1/_2$	P. 1.—	P. 4.—	P. 1.40	P. 1.—	—	P. -.12$^1/_2$	P. 5.30
19. Türkei	Piaster = 40 Para	1	P. 10. 26	P. 51.26	P. 25.9	P. 4.18	P. 18.—	P. 6.10	P. 4.18	P. 4.18	—	P. 23.24
20. Ver. Staat. von Nordamerika .	Dollar = 100 Cents	1	D.-.45$^1/_5$	D. 2.18$^4/_5$	D. 1.6$^4/_5$	D.-.18$^4/_5$	D.-.76$^1/_4$	D.-.26$^1/_2$	D. -.18$^4/_5$	D.-.18$^4/_5$	D. —.4$^1/_4$	—

Zur Benützung vorstehender Tabelle sei bemerkt, daß, wenn man den Wert der Münzen eines Landes mit dem eines andern vergleichen will, man stets die Stelle aufzusuchen hat, wo die senkrechte Linie sich mit der wagrechten schneidet. Will man also z. B. den Wert des russischen Rubel in englischer Währung wissen, so suche man die Stelle, wo sich der russische Rubel der senkrechten Reihe (XIV) mit der wagrechten Großbritannien (7) trifft &c. — Ausländische Münzen sind Kursschwankungen unterworfen.

Illustrationstafeln

zum

Universal-Konversations-Lexikon.

Inhaltsübersicht.

Die Verschiedenartigkeit der Größe vieler Figuren machte es auf manchen Tafeln unmöglich, dieselben in fortlaufender Reihenfolge anzuordnen. Auch mit Rücksicht auf den Raum mußte hier und da eine Verstellung stattfinden. Auf denjenigen Tafeln, in denen eine solche Verschiebung der Reihenfolge eintreten mußte, sind in den Spaltenüberschriften die in der Spalte enthaltenen Figuren-Nummern angegeben. Eine hier fehlende Nummer ist also in einer anderen Spalte des betreffenden Gebietes aufzusuchen.

I. Anatomie (☙) . . . . Spalte 2407—2409
II. Astronomie und Meteorologie (⁄) . . . . „ 2410—2412
III. Baukunst (△) . . . . „ 2413—2418
IV. Botanik (✿) . . . . „ 2419—2443
V. Flaggen (Fl.) . . . . „ 2443—2448
VI. Geographie (⊕) . . . . „ 2449—2454
VII. Geschichte (♛) . . . . „ 2455—2458
VIII. Landwirtschaft und Gärtnerei (⁄) . . . . „ 2458—2459
IX. Mathematik (A) . . . . „ 2459—2461
X. Militair, Waffen, Befestigung (⚔) . . . . „ 2461—2468
XI. Mineralogie und Geologie (⊛) . . . . „ 2468—2469
XII. Mythologie (ℳ) . . . . „ 2470—2475
XIII. Orden (✠) . . . . „ 2476—2483
XIV. Physik und Chemie (∩⌇) . . . . „ 2483—2487
XV. Seewesen (⚓) . . . . „ 2487—2489
XVI. Technologie (⚙) . . . . „ 2489—2496
XVII. Wappen (⛊) . . . . „ 2497—2530
XVIII. Zoologie (Ѵ) . . . . „ 2530—2538
XIX. Portraits (◉) . . . . „ 2539—2577

Bemerkung: Den Text zu den Illustrationen findet der Leser, indem er im Lexikon das Stichwort aufsucht, das als Unterschrift dem einzelnen Bilde beigegeben ist.

Anatomie.

11. Darminvagination.

12. Fuß.

15. Herz.

16. Intercellulargänge

1. Achsel.

2. Arm.

3. Arterien, schematisch.

17. Kehlkopf.

18. Kehlkopf (Stimmritze).

5. Auge (Durchschnitt).

19. Kiefer.

20. Knochen.

6. Auge (Linse).

7. Becken.

21. Lunge.

22. Lunge.

4. Arterien des Kopfes.

29. Skelett.

23. Magen.

24. Nase.

25. Ohr.

8. Bein.

9. Blutkörperchen

26. Rückenmark.

27. Samenfäden.

10. Brustkorb.

13. Hand.

14. Haut.

28. Schädel.

30. Zunge.

Astronomie und Meteorologie.

1. Adler.
2. Andromeda.
3. Bär.
4. Becher.
5. Bootes.
6. Delphin.
7. Drache.
8. Eigenbewegung.
9. Fuhrmann.
10. Herkules.
11. Jupiter.
12. Kassiopeia.
13. Komet.
14. Leier.
15. Mars.
16. Orion.
17. Pegasus.
18. Perseus.
19. Planeten.
20. Plejaden.
21. Protuberanzen.
22. Saturn.
23. Schwan.
24. Sonnenfinsternis.
25. Aneroid-Barometer.
26. Boden- 38. Vakuum-Thermometer.
27. Hof.
28. Hydrometeore.
29. Hygrometer.
30. Isotheren.
31. Maximal- und Minimal-Thermometer.
32. Nordlicht.
33. Psychrometer.
34. Pyrheliometer.
35. Regenmesser.
36. Schalenkreuz.
37. Schneekristalle.
39. Wasserhose.
40. Windfahne.

Baukunst.

1. Abakus. 2. Ägypt. Kunst. 3. Akanthus. 4. Akroterion. 5. Amphitheater. 6. Anthemion. 7. Aquädukt. 8. Architrav. 9. Dattenblume. 10. Baptisterium. 11. Barockstil. 12. Barockstil. 13. Basilika. 14. Bogen. 15. Brücke. 16. Byzantinische Kunst. 18. Dach. 19. Dach. 20. Dom, Bamberg. 21. Dom, Cöln. 22. Dom, Limburg. 23. Dom, Speyer. 24. Dom, Straßburg. 25. Dom, Ulm. 26. Dorischer Stil. 27. Dreipaß. 28. Eierstab. 30. Erker. 31. Gewölbe. 32. Gotischer Stil. 33. Jonischer Stil. 34. Granada (Alhambra). 35. Jesuitenstil. 36. Kannelierung. 37. Kapitäl.

29. Erechtheion.

38. Karyatiden.

39. Konsole.

40. Kolosseum.

41. Kreml.

42. Kragsteine.

43. Kreuzblume.

44. Kreuzgang.

47. Moschee.

46. Maurischer Stil.

45. Maßwerk.

55. Rosenfenster.

48. Parthenon.

49. Pagode.

17. Porzellanturm.

50. Pyramide.

51. Renaissancestil.

52. Renaissancestil.

53. Romanischer Stil.

54. Rokokostil.

1 2 3 4

56. Säulenordnungen.

57. Schwibbogen.

58. Spandrille.

59. Teocalli.

60. Triumphbogen.

61. Viertelstab.

62. Wagnertheater

Botanik.

15. Anēthum. 16. Angelica. 31. Balsamine. 32. Bambus.

1. Acacia. 2. Achillea. 17. Anis. 18. Anthemis. 33. Barbarakraut. 34. Bartflechten.

3. Aconitum. 4. Ähre. 19. Apfelbaum. 20. Arnica. 35. Bartsia. 36. Baumwollstaude.

5. Affenbrotbaum. 6. Agave. 21. Artemisia. 22. Artischocke. 37. Begonia. 38. Bellis perennis.

7. Agrostemma. 8. Ahorn. 23. Artocarpus. 24. Arum. 39. Bignonia. 40. Bingelkraut.

9. Algen. 10. Aloë. 25. Asa foetida. 26. Asarum. 41. Birke. 42. Birnbaum.

11. Alraun. 12. Althaea. 27. Aspidium. 28. Atropa. 43. Bixa. 44. Blätterschwamm.

13. Ananas. 14. Anemone. 29. Bakterien. 30. Baldrian. 45. Blatt.

46. Blatt.

47. Blüte.

48. Boehmeria.

49. Bohne.

50. Bohnenkraut.

51. Bombax.

52. Borassus.

53. Borretsch.

54. Boswellia.

55. Bovista.

56. Brennhaare.

57. Briza.

58. Brunnenkresse.

59. Bryonia.

60. Buche.

61. Buchsbaum.

62. Buphthalmum.

63. Butomus.

64. Caesalpinia.

65. Caladium.

66. Calamintha.

67. Calamus.

68. Calla.

69. Calluna.

70. Caltha.

71. Campanula latifol.

72. Campanula Rapunc.

73. Camphora.

74. Cannabis.

75. Capsicum.

76. Cardamine.

77. Carex.

78. Carica.

79. Carlina.

80. Caryota.

81. Cassia.

82. Casuarina.

83. Cattleya Skinneri.

84. Celosia.

85. Centaurea.

86. Cereus.

87. Ceroxylon.

88. Cetraria.

89. Chaerophyllum.

90. Chamaedorea.

91. Chamaerops.

92. Chara.

93. Chenopodium.

94. Chrysanthemum.	95. Cicer arietinum.	110. Colocasia.	111. Conium.	126. Croton Tiglium.	127. Cubebenpfeffer.
96. Cichorium	97. Cinchona.	112. Convallaria multiflora.	113. Convallaria majalis.	128. Cucumis.	129. Cuscuta.
98. Cineraria.	99. Cinnamomum	114. Convolvulus arvensis.	115. Convolvulus scammonia.	130. Cyatheaceen.	131. Cycas.
100. Cissus	101. Citrullus	116. Copaifera.	117. Copernicia.	132. Cyclamen.	133. Cynodon.
102. Citrus	103. Cladonia.	118. Corchorus	119. Coriaria.	134. Cynosurus.	135. Cypergras.
104. Clathrus.	105. Clavaria.	120. Cornus.	121. Corypha.	136. Cyperus papyrus.	137. Cypresse.
106. Clematis.	107. Cochlearia.	122. Crambe.	123. Crataegus.	138. Cypripedium.	139. Dactylis.
108. Cocos.	109. Colchicum.	124. Crinum.	125. Crocus.	140. Dahlia.	141. Dammara.

142. Daphne. 143. Dattelpalme. 158. Eiche. 159. Einkorn. 174. Fichte. 175. Flachs.
144. Datura. 145. Desmodium. 160. Elaeis. 161. Elettaria. 176. Fliegenschwamm. 177. Flügelfrucht.
146. Dickblatt. 147. Didymium. 162. Ellerbeerbaum. 163. Epheu. 178. Flügelnuß. 179. Flugbrand.
148. Digitalis. 149. Dionaea. 164. Epilobium. 165. Erdbeere. 180. Fuchsie. 181. Fucus.
150. Dipteryx. 151. Distel. 166. Erdstern. 167. Erle. 182. Gaultheria. 183. Gentiana.
152. Distel. 153. Dolde. 168. Eryngium. 169. Erythroxylon. 184. Getreiderost. 185. Gewürznelkenbaum.
154. Dracaena. 155. Drosera. 170. Eiche. 171. Faltenschwamm. 186. Ginster. 187. Glaux maritima.
156. Dryobalanops. 157. Echinocactus. 172. Feigenbaum. 173. Festuca. 188. Glyceria. 189. Glycyrrhiza.

190. Gnaphalium.
191. Griffelsäule.
192. Griffithsia.
193. Gundelrebe.
194. Gynaeceum.
195. Gynerium.
196. Haarkrone.
197. Habichtschwamm.
198. Haematoxylon.
199. Haselnuß.
200. Helianthus.
201. Helleborus.
202. Heracleum.
203. Hibiscus.
204. Hippophaë.
205. Holcus.

206. Hopfen.
207. Hornbaum.
208. Hyacinthe.
209. Hydnum.
210. Hymenaea courbaril.
211. Hyoscyamus.
212. Ilex aquifol.
213. Ilex paraguaiensis.
214. Illicium.
215. Indigofera.
216. Inula.
217. Ipekakuanha.
218. Ipomoea.
219. Iris.
220. Isatis.
221. Isonandra.

222. Johannisbrotbaum.
223. Jubaea.
224. Kätzchen.
225. Kaffeebaum.
226. Kaffeestrauchästchen.
227. Kakaobaum.
228. Kapernstrauch.
229. Kapsel.
230. Kartoffelkrankheit.
231. Keim.
232. Kohl.
233. Kümmel.
234. Kürbis.
235. Lärche.
236. Lampsana.
237. Lathyrus.

238. Lavendel. 239. Ledum. 254. Manihot. 256. Medicago. 269. Mutterkorn. 270. Myrica.

240. Leontodon. 241. Lilie. 255. Markstrahlen. 271. Myroxylon. 272. Narde.

242. Linde. 243. Livistona. 257. Meersenf. 258. Melisse. 273. Nuß. 274. Nymphaea.

244. Lodoicea. 245. Lolch. 259. Melocactus. 260. Mesembryanthemum. 275. Ölbaum. 276. Oenothera.

246. Lotos. 247. Lychnis. 261. Mespilus. 262. Mistel. 277. Ononis. 278. Onopordon.

248. Lycopodium. 249. Maclura. 263. Möhre. 264. Moosbeere. 279. Opuntia. 280. Orchis.

250. Magnolia. 251. Malve. 265. Moosrose. 266. Morchel. 281. Orchis. 282. Ornithopus.

252. Mammillaria. 253. Mangifera. 267. Musa. 268. Muskatnußbaum. 283. Oxalis. 284. Päonia.

285. Pandanus. 286. Panicum. 301. Phyllocactus. 302. Pimpinella. 317. Pulmonaria. 318. Quassia.

287. Pappel. 288. Parietaria. 303. Piper. 304. Pirus. 319. Ranunkel. 320. Reblauskrankheit.

289. Passionsblume. 290. Pastinake. 305. Plantago. 306. Plantago. 321. Reizker. 322. Reseda.

291. Paullinia. 292. Peperomia. 307. Plectogyne. 308. Poa. 323. Rhabarber. 324. Rhamnus.

293. Potasites. 294. Petersilie. 309. Polypodium. 310. Portulak. 325. Rhapis. 326. Rhus.

295. Peziza. 296. Pfirsichbaum. 311. Preißelbeere. 312. Primula. 327. Ribes grossularia. 328. Ribes rubrum.

297. Phalaris. 298. Philodendron. 313. Prunella. 314. Prunus padus. 329. Ricinus. 330. Rose.

299. Phleum. 300. Phormium. 315. Prunus cerasus. 316. Pteris. 331 Rosa canina 332. Rubus fructicosus.

333. Rubus Idaeus.	334. Rumex.	349. Solanum	350. Sonchus.	365. Tanne.	366. Taraxacum.
335. Ruta.	336. Safflor.	351. Sorbus.	352. Sorghum.	367. Tectona.	368. Thee.
337. Sago	338. Sanguisorba.	353. Spaltfrucht.	354. Spiraea.	369. Tragopogon.	370. Trapa.
339. Sarothamnus.	340. Sarsaparille.	355. Sporen.	356. Stärkemehl.	371. Traubenfäule.	372. Tropaeolum.
341. Sassafras.	342. Saxifraga.	357. Stapelia.	358. Steinpilz.	373. Trüffel.	374. Tulpenbaum.
343. Schwarzdorn.	344. Sedum.	359. Sterculia.	360. Stillingia.	375. Typha.	376. Vallisneria.
345. Semmelpilz.	346. Sesam.	361. Strychnos.	362. Süßkirsche.	377. Vanille.	378. Veilchen.
347. Siphonia.	348. Sisymbrium.	363. Tabak.	364. Tamarindus.	379. Veronica Anagallis.	380. Veronica officinalis.

381. Victoria regia. 382. Wachholderstrauch. 5. Birma. 6. Bolivia. 21. Deutsch-Ostafr. Gesellsch. 22. Dominikan. Republik.

383. Waldmeister. 384. Wasserpest. 7. Brasilien. 8. Bremen. 23. Ecuador. 24. Frankreich.

385. Weide. 386. Weide. 9. Bulgarien. 10. Chile. 25. Griechenland. 26. Großbritannien.

387. Weiderich. 388. Weinstock. 11. China. 12. Costarica. 27. Guatemala. 28. Haïti.

389. Welwitschia. 390. Yucca. 13. Dänemark. 14. Deutsches Reich. 29. Hamburg. 30. Hawai.

Flaggen.
Fl.

Farbenerklärung.

Gold
Silber
Rot
Blau
Grün
Schwarz
Purpur

15. D. R. Ausw. Amt. 16. D. R. Marinest. (31. Helgoland.) 32. Honduras.

a b c d

1. Admiralsflaggen. 2. Ägypten. 17. D. R. Reichspost. 18. D. R. Dienstflagge der übrigen Reichs-Behörden. 33. Italien. 34. Japan.

K. H.

3. Argentinien. 4. Belgien. 19. D. R. Fl. f. Postschiffe. 20. D. R. Kaiser-Standarte. 35. Kanada. 36. Kolumbien.

Farbe des 2., 4. u. 6. Streifens: orange.

37. Kongostaat. 38. Korea. 53. Oldenburg. 54. Oranjefreistaat. 69. Schweden. 70. Schweiz.

39. Liberia. 40. Lootsenflagge. 55. Paraguay. 56. Persien. 71. Serbien. 72. Siam.

41. Lootsensignal. 42. Lübeck. 57. Peru. 58. Portugal. 73. Signalflaggen.

43. Marokko. 44. Mecklenburg. 59. Preußen. 60. Pr. Königs-Standarte. 74. Spanien. 75. Tahiti.

45. Mexiko. 46. Montenegro. 61. Raiatea. 62. Rarotonga. 76. Tonga. 77. Tripolis.

47. Neuseeland. 48. Neusüdwales. 63. Rumänien. 64. Rußland. 78. Türkei. 79. Tunis.

49. Nicaragua. 50. Niederlande. 65. Samoa. 66. Samos. 80. Uruguay. 81. Venezuela.

51. Norwegen. 52. Österreich. 67. San Salvador. 68. Sansibar. 82. Vereinigte Staaten. 83. Victoria.

12. HÖHEN DER ERDE I.
(s. diesen Artikel)

EUROPA

AFRIKA

5. OST-NEUGUINEA UND DIE BENACHBARTEN INSELGRUPPEN.

Deutscher- Englischer- Niederländischer Besitz.

Maßstab 1:13100000

6. DIE ASTROLABE-BAI. Maßstab 1:3950000

7. DIE GAZELLE-HALBINSEL. 1:3950000

Das Königreich SACHSEN im Maßstabe 1:13100000 zum Vergleich.

8. DIE MARSHALL-INSELN.

9. JALUIT. (BONHAM-I.) 1:3950000

10. NAURU (PLEASANT-I.) 1:3950000

BISMARCK-ARCHIPEL

SALOMON-INSELN

KAISER-WILHELMS-LAND

NIEDERLÄNDISCH-NEUGUINEA

11. HÖHEN DER ERDE II.

(s. diesen Artikel.)

AMERIKA — ASIEN — AUSTR. u. POLYN.

Geschichte.
(Kulturgeschichte.)

1. Totengericht.

2. Amphora.
11. Dormeuse.
13. Gänsebauch.
22. Kronen.

21. Krone, neue deutsche Kais.
26. Perücke.
3. Bischofsmütze.
4. Bischofsstab.
14. Geteilte Tracht.
15. Gugeltracht.
23. Lacerna.
25. Mignonkostüm.
5. Borghesischer Fechter.
6. Brakteaten.
16. Haube.
7. Chiton.
8. Chlamis.
17. Haube.
20. Kröse.
19. Incroyabel.
24. Merveilleuses.
9. Coiffüre.
10. Diskoswerfer.
12. Etrusk. Tracht.
18. Himation.
27. Phrygische Mütze.
29. Rundschrift.
28. Puritaner.

31. Tanagrafigur. 32. Toga.

5. Pfropfen. 6. Pfropfen.

13. Halbmesser. 14. Harmonische Teilung.

Mathematik.

15. Höhe.

33. Tunica. 34. Tunica.

1. Abschnitt. 2. Abscisse. 16. Hyperbel. 17. Hypotenuse.

3. Ähnlichkeit. 4. Asymptote. 18. Kardioide. 19. Kegel.

30. Schönpflästerchen. 35. Zopf.

5. Bogen. 6. Cissoide. 20. Kegelschnitte. 21. Kegelstumpf.

Landwirtschaft und Gärtnerei.

7. Cykloide. 8. Cylinder. 22. Kollinear. 23. Konchoide.

1. Pflug. 2. Pflug.

9. Diagonale. 10. Dreieck. 24. Koordinaten. 25. Kreis.

3. Schollenbrecher. 4. Brandzeichen.

11. Ellipse. 12. Ellipsograph. 26. Kugel. 27. Kurve.

28. Prisma.

29. Pyramide.

30. Spirale.

31. Würfel.

Militärwesen, Waffen.

1. Achselklappen.

2. Adler.

3. Arkebuse.

4. Armbrust.

5. Balliste.

6. Bassinet.

8. Beaumontgewehr.

7. Bastion.

9. Befestigungssystem.

10. Befestigungssystem.

11. Befestigungssystem.

12. Befestigungssystem.

13. Berdan-Gewehr.

14. Bombarde.

15. Chassepot.

16. Comblainkarabiner.

17. Geschosse.

18. Orgelgeschütz.

19. Glattes u. gezogenes Gesch.

20. Deutsch. schw. Feldgesch. 1873.

21. 15 cm Ring-Kanone.

22. Minimalschartenlafette.

23. Graben.

24. Gras-Gewehr.

25. Grenadiermütze.

27. Helepolis.

26. Harnisch.

28. Hellebarde.

29. Helm.

30. Helm.

31. Henry-Martini-Gewehr

32. Kartätschgesch., Mitrailleuse

33. Katapulte.

34. Keilverschluß.

35. Kettenrüstung.

36. Kolbenverschluß.

37. Korn.

38. Küstenbefestigung.

39. Küstengeschütz.

40. Lafette.

42. Lünette.

41. Landsknechte.

43. Magazingewehr.

44. Mausergewehr.

45. Maxim-Mitrailleuse.

46. Mörser.

47. Morgenstern.

53. Petarde.

48. Musketier.

50. Partisane.

49. Panzerdrehturm.

51. Peabody-Gewehr.

52. Peabody-Martini-Gewehr.

54. Remington-Gewehr.

55. Revolver.

56. Sappe.

Mineralogie und Geologie.

57. Schraubenverschluß.

58. Streitaxt.

59. Sturmbock.

60. Tschachs.

61. Tschacko.

62. Werder-Gewehr.

63. Vetterli-Gewehr.

64. Mannlicher-Gewehr.

65. Schmidt-Gewehr.

66. Krag-Jörgensen-Gewehr.

67. Deutsches Inf.-Gewehr M./88.

68. Lee-Metford-Gewehr.

69. Lebel-Gewehr.

1. Achat.

2. Ammonshörner.

3. Belemnit.

4. Bergformen.

6. Hungerbrunnen.

8. Koprolithen.

7. Ichthyosaurus.

5. Geologisches Profil.

9. Krystalle.

10. Krystalle.

11. Krystalle.

12. Krystalle.

13. Krystalle.

15. Mastodon.

14. Mammut.

16. Megatherium.

17. Nummuliten.

19. Pterodactylus.

20. Riesenhirsch.

18. Plesiosaurus.

Mythologie und Verwandtes.

1. Aesculapius.
2. Amazonen
3. Anubis
4. Aphrodite
5. Apis
6. Apollon.
7. Apollo v. Belvedere.
8. Ariadne.
9. Artemis
10. Astarte
11. Athene.
12. Aurora.
13. Baal.
14. Bacchus.
15. Baldur.
16. Bellerophon.
17. Ceres.
18. Dädalos.
19. Dionysos
20. Dioskuren.
21. Erato
22. Erinnye.
23. Eros.
24. Eros.
25. Euterpe.
26. Farnes. Herkules.
27. Farnes. Stier.
28. Faun.
29. Fortuna.
30. Gaa.
31. Ganymedes.
32. Gorgonenhaupt.
33. Gorgonen.
34. Grazien.
35. Hebe.
36. Helios.
37. Hephästos.
38. Hera.
39. Herakles
41. Hore.

40. Hermes.

42. Hygieia.

43. Hypnos.

44. Isis.

46. Juno.

45. Janus.

47. Jupiter.

50. Kentauren.

51. Klio.

48. Justitia.

49. Kalliope.

54. Laokoongruppe.

52. Kronos.

53. Kybele.

55. Luna.

56. Mars.

57. Melpomene.

58. Mercurius.

59. Morpheus.

60. Nemesis.

61. Neptun.

62. Niobidengruppe.

63. Nornen.

64. Odin.

65. Osiris.

66. Paris.

67. Parze.

68. Perseus.

69. Phaëton.

70. Pluton.

71. Polyhymnia.

72. Prometheus.

73. Satyrn.

74. Serapis.

75. Sisyphos.

76. Sphynx.

77. Terpsichore.

78. Thalia.

79. Thor.

80. Urania.

81. Venus.

Orden.

1. Schwarzer Adlerorden.

2. Roter Adlerorden.

3. Weißer Adlerorden. (Rußland.)

4. Weißer Adlerorden. (Serbien.)

5. Albrechts-Orden. (Anhalt.)

6. Albrechts-Orden. (Sachsen.)

7. Alcantara-Orden.

8. Alexander-Newsky-Orden.

9. Alexander-Orden.

10. Andreas-Orden.

11. Annen-Orden.

12. Annunciaten-Orden.

13. Aviz-Orden.

14. Bath-Orden.

15. Orden der Bayr. Krone.

16. Büste Bolivars.

17. Christus-Orden (päpstl.)

18. Christus-Orden (portugies.)

19. Chrysanthemum-Orden.

20. Danebrog-Orden.

21. Danilo-Orden.

22. Deutscher Ritter-Orden.

23. Distel-Orden.

24. Orden vom doppelten Drachen.

25. Orden der Ehrenlegion.

26. Orden der Eichenkrone.

27. Orden der Eisernen Krone.

28. Eisernes Kreuz.

29. Elefanten-Orden. (Siam.)

30. Elefanten-Orden. (Dänemark.)

31. Erlöser-Orden.

32. Falken-Orden.

33. Franz Joseph-Orden.
34. Friedrichs-Orden.
35. St. Georgen-O. (Rußland.)
36. Georgs-Orden. (Bayern.)
37. Gregorius-Orden.
38. Greifen-Orden.
39. Heil. Grab-Orden.
40. Heinrich des Löwen-Orden.
41. Heinrichs-Orden.
43. Hosenband-O.
44. Hubertus-Orden.
45. Isabella-Orden. (Portugal.)

PAUPERUM SOLATIO

42. Hohenzollern. Haus-Orden.
46. Isabella-Orden. (Spanien.)
47. Orden der Italien. Krone
48. Jakob v. Schwert-Orden.
49. Johanniter-O.
53. Orden der Krone v. Rumänien.

10 MAIU

50. Johann.-Maltes.-Orden.
51. Karl Friedrichs-Orden.
52. Preuß. Kronen-Orden.
54. Leopolds-Orden. (Belgien.)
55. Leopolds-Orden. (Oesterreich.)
56. Lippesches Ehrenkreuz.
57. Ludwigs-Orden. (Bayern.)
58. Ludwigs-Orden. (Hessen.)
60. Maria Theresia-Orden.
61. Maximilians-O.
62. Max Josephs-Orden.
59. Luisen-Orden.
63. Medschidje-O.
64. Michaels-Orden (Bayern.)
65. St. Michaels-O. (Großbrit.)
66. Orden vom Niederl. Löwen.

67. Nordstern-Orden.

68. St. Olafs-Orden.

69. Peter Friedr. Ludwig-Orden.

70. Philipps-Orden.

75. Schaumb.-Lipp. Hausorden.

73. Preuß. Haus-O. v. Hohenzollern.

71. Orden pour le mérite.

72. Orden der Rautenkrone.

74. Sachs.-Ernestin. Hausorden.

76. Schwarzburg. Ehrenkreuz.

77. Schwert-Orden.

81. Goldenes Vließ. (Oesterreich.)

78. Seraphinen-Orden.

79. Orden des Sterns v. Indien.

80. Orden des Sterns v. Rumänien.

85. Wladimir-Orden.

87. Orden vom Zähr. Löwen.

82. Goldenes Vließ. (Spanien.)

83. Wasa-Orden.

84. Orden der Wend. Krone.

86. Orden der Württ. Krone.

Physik und Chemie

1. Abplattung.

2. Aräometer.

Wasser undurchlässig
Wasser durchlässig

3. Artesischer Brunnen.

4. Augenspiegel.

5. Auslader.

bikonvex
bikonkav

6. Bikonkav, bikonver.

7. Blitz.

8. Brech. d. Lichtstrahlen.

9. Camera.

10. Davyscher Flammenb.

11. Destillation.

12. Diff.-Flaschenzug.

13. Diff.-Schraube.

14. Elektrisiermaschine.

15. Elektrophor.

16. Elektroskop.

Gelb
Orange
Grün
Blau
Rot
Violet

17. Farbenharmonie.

18. Fernrohr.

19. Flaschenzug.

34. Lupe.

35. Magnet.

50. Thermometer.

51. Voltasche Säule.

20. Gaswaschflasche.

21. Geißlersche Röhren.

36. Magnetnadel.

37. Mikroskop.

22. Hebel.

23. Heber.

38. Newton. Farbenringe.

39. Parallelogr. d. Kräfte

52. Wasserwage.

53. Windrose.

24. Heronsball.

25. Keil.

40. Phänakistoskop.

41. Photometer.

Seewesen.

26. Klangfiguren.

27. Kolben.

42. Prisma.

43. Pseudoskop Täuschungen

1. Anker.

2. Bake.

28. Kompaß.

29. Leidener Flasche

44. Radiometer.

45. Schatten.

3. Bark.

4. Barke.

30. Linsen.

31. Linsen.

46. Schiefe Ebene.

47. Schraube ohne Ende.

5. Boje.

6. Schiffsschraube.

32. Luftpumpe.

33. Magdeb. Halbkugeln.

48. Stereoskop.

49. Thermosäule.

7. Dock.

Technologie.

8. Galeere.

9. Galeere.

10. Kettenschiffahrt.

11. Kreuzer.

12. Kutter.

13. Latein. Segel.

14. Leuchtturm.

15. Log.

16. Monitor.

17. Panzerdrehturm.

18. Schoner.

19. Stapel.

20. Taucher.

21. Tieflot.

22. Torpedo.

23. Zeitball.

1. Anker.

2. Bagger.

3. Bandsäge.

4. Bierdruckapparat.

5. Blatt.

6. Blechbiegemaschine.

7. Bohrer.

8. Botthammer.

9. Bremse.

10. Brückenwage.

11. Cardanischer Ring.

12. Cylindergebläse.

13. Dampfmaschine.

14. Dampfmaschine.

15. Dampfpfeife.

16. Deich.

17. Desintegrator.

18. Diagramm.

19. Differentiallampe.

20. Digestor.

21. Drehbank.

22. Drehscheibe.

23. Dynamoelekt.-Masch.

24. Ekonomiser.

25. Elektromagnet

37. Gewebe

39. Göpel.

52. Kabel.

28. Fernsprecher.

26. Exkavator

38. Glühlampen.

53. Kegelrad.

54. Kette.

40. Gratleiste.

41. Hängewerk.

56. Kran

57. Kurbel.

27. Federn.

29. Feuerspritze

42. Hammer.

43. Handpumpe.

55. Kluppe.

30. Flachsbreche

44. Haspel.

45. Heftlade

58. Lager.

59. Lagerscheibe

31. Fuchsschwanz.

32. Galvanopl.-Apparat.

46. Hirnleiste

47. Hydraulische Presse

60. Lampenzylinder.

61. Laubsäge.

33. Gasfeuerung.

34. Gaskraftmaschine

48. Hydraulische Presse

49. Hydraulisch Widder.

62. Lehre.

35. Gaskraftmaschine.

36. Gehrung.

50. Induktionsmaschine.

51. Injektor.

64. Lokomotive.

65. Luftschiff.

63. Lötrohr.

66. Manometer.

67. Mikrometerschraube.

68. Nieten.

69. Nivellierinstrument.

71. Ofen.

70. Nonius.

72. Phonograph.

73. Photograph. Apparat.

74. Photophon.

75. Pulsometer.

76. Pumpe.

77. Regulator.

78. Robervalsche Wage.

79. Rostpendel.

80. Schiff.

81. Schloß.

82. Schnellwage.

83. Schraube.

84. Schraubenschlüssel.

85. Schwalbenschwanz.

86. Schwungrad.

87. Setzwage.

88. Sicherheitslampe.

89. Stirnrad.

90. Storchschnabel.

91. Tafelschere.

92. Telegraph.

93. Telegraph.

94. Turbine.

95. Unruhe.

96. Veloziped.

97. Veloziped.

98. Ventilation.

99. Ventilation.

100. Wasserrad.

101. Weberei.

102. Winde.

103. Windrad.

104. Wringmaschine.

105. Zapfen.

106. Zinken.

Wappen.

Farbenerklärung.

Gold
Silber
[illegible]
Grün
Purpur

15. Bayern. 16. Belgien. 31. China. 32. Cordoba.

1. Aargau. 2. Ägypten. 17. Bern. 18. Böhmen. 33. Corrientes. 34. Costa Rica.

3. Afghanistan. 4. Algier. 19. Bosnien. 20. Brandenburg. 35. Cuba. 36. Cypern.

5. Andorra. 6. Anhalt. 21. Brasilien. 22. Braunschweig. 37. Dänemark. 38. Dalmatien.

7. Appenzell. 8. Argentinien. 23. Bremen. 24. Brit. Columbia. 39. Deutsches Reich. 40. Deutsches Reich.

9. Azoren. 10. Baden. 25. Brit. Guayana. 26. Buenos-Ayres. 41. England. 42. Ecuador.

11. Bahama-Inseln. 12. Barbados. 27. Bukowina. 28. Bulgarien. 43. Elsaß. 44. Fidschi-Inseln.

13. Basel. 14. Batavia. 29. Ceylon. 30. Chile. 45. Finland. 46. Frankreich.

47. Freiburg. 48. Galizien. 63. Helgoland. 64. Hessen, Großh. 79. Kongostaat. 80. Korea.

49. Genf. 50. Gibraltar. 65. Hessen, Prov. 66. Hohenzollern. 81. Krain. 82. Kroatien.

51. Glarus. 52. Görz-Gradiska. 67. Honduras. 68. Jamaica. 83. Liberia. 84. Liechtenstein.

53. Goldküste. 54. Graubünden. 69. Japan. 70. Island. 85. Lippe. 86. Lomb.-Venet. Kgr.

55. Griechenland. 56. Großbritannien. 71. Istrien. 72. Italien. 87. Lothringen. 88. Lübeck.

57. Guatemala. 58. Gwalior. 73. Kärnthen. 74. Kanada. 89. Luxemburg. 90. Luzern.

59. Haiti. 60. Hamburg. 75. Kapland. 76. Kaschmir. 91. Madeira. 92. Mähren.

61. Hannover. 62. Hawai. 77. Kirchenstaat. 78. Kolumbien. 93. Malta. 94. Marokko.

95. Mauritius. | 96. Mecklenburg. | 111. Nicaragua. | 112. Niederl. Indien. | 127. Portugal. | 128. Posen.

97. Mexiko. | 98. Modena. | 113. Niederlande. | 114. Nord-Borneo. | 129. Preußen. | 130. Puttiala.

99. Monaco. | 100. Montenegro. | 115. Österreich. | 116. Österr. ob d. Enns. | 131. Queensland. | 132. Reuß.

101. Nabha. | 102. Nawanagar. | 117. Österr. unt. d. Enns. | 118. Oldenburg. | 133. Rheinland. | 134. Rumänien.

103. Neapel. | 104. Nepal. | 119. Oranjefreistaat. | 120. Ostpreußen. | 135. Rußland. | 136. Sachsen, Kgr.

105. Neubraunschweig. | 106. Neuchatel. | 121. Paraguay. | 122. Parma. | 137. Sachsen, Prov. | 138. S.-Altenburg.

107. Neufundland. | 108. Neu-Schottland. | 123. Persien. | 124. Peru. | 139. S.-Cob.-Gotha. | 140. S.-Meiningen.

109. Neuseeland. | 110. Neu-Südwales. | 125. Polen. | 126. Pommern. | 141. S.-Weimar. | 142. Salzburg.

143. Sandwichs-Inf.
144. San Domingo.
145. San Marino.
146. San Salvador.
147. St. Gallen.
148. St. Helena.
149. Sardinien.
150. Schaffhausen.
151. Schaumburg-L.
152. Schlesien, Pr.
153. Schlesien, Österr.
154. Schleswig-Holst.
155. Schwarzburg.
156. Schweden u. Norw.
157. Schweiz.
158. Schwyz.
159. Serbien.
160. Shanghai.
161. Siam.
162. Sizilien.
163. Siebenbürgen.
164. Solothurn.
165. Spanien.
166. Steiermark.
167. Straits-Settlements.
168. Süd-Australien.
169. Süd-Afrika.
170. Tasmanien.
171. Tessin.
172. Thurgau.
173. Toscana.
174. Transvaal.
175. Triest.
176. Türkei.
177. Tunis.
178. Tyrol.
179. Ungarn.
180. Unterwalden.
181. Uri.
182. Uruguay.
183. Venezuela.
184. Verein. Staaten.
185. Victoria.
186. Vorarlberg.
187. Waadt.
188. Waldeck.
189. Wallis.
190. West-Australien.

191. Westindien.	192. Westfalen.	207. Apolda.	208. Arnsberg.	223. Beuthen.	224. Biberach.
193. Westpreußen.	194. Württemberg.	209. Arnstadt.	210. Aschaffenburg.	225. Bielefeld.	226. Bingen.
195. Zug.	196. Zürich.	211. Aschersleben.	212. Auerbach i. V.	227. Bochum.	228. Bockenheim.
197. Aachen.	198. Allenstein.	213. Augsburg.	214. Aurich.	229. Bonn.	230. Brandenb. a. H.
199. Altena.	200. Altenburg.	215. Baden-Baden.	216. Bamberg.	231. Braunsberg.	232. Braunschweig.
201. Altona.	202. Amberg.	217. Barmen.	218. Bautzen.	233. Bremen.	234. Bremerhaven.
203. Amsterdam.	204. Anklam.	219. Bayreuth.	220. Belgrad.	235. Breslau.	236. Brieg.
205. Annaberg.	206. Ansbach.	221. Berlin.	222. Bernburg.	237. Bromberg.	238. Bruchsal.

239. Brüssel. 240. Budapest. 255. Cöln a. Rh. 256. Cöslin. 271. Döbeln. 272. Dortmund.

241. Bückeburg. 242. Bukarest. 257. Cöthen. 258. Colberg. 273. Dresden. 274. Düren.

243. Bunzlau. 244. Burg. 259. Colmar i. Els. 260. Cosel. 275. Dürkheim. 276. Düsseldorf.

245. Calbe a. S. 246. Cannstatt. 261. Cottbus. 262. Crefeld. 277. Duisburg. 278. Eberswalde.

247. Cassel. 248. Celle. 263. Crimmitschau. 264. Cüstrin. 279. Eichstädt. 280. Eilenburg.

249. Charlottenburg. 250. Chemnitz. 265. Culm. 266. Danzig. 281. Eisenach. 282. Eisleben.

251. Christiania. 252. Cleve. 267. Darmstadt. 268. Demmin. 283. Elberfeld. 284. Elbing.

253. Coblenz. 254. Coburg. 269. Dessau. 270. Detmold. 285. Emden. 286. Ems.

287. Erfurt.
288. Erlangen.
289. Eschwege.
290. Essen.
291. Eßlingen.
292. Flensburg.
293. Forst i. L.
294. Frankenberg i. S.
295. Frankfurt a. M.
296. Frankfurt a. O.
297. Freiberg i. S.
298. Freiburg i. Br.
299. Freiburg i. Schl.
300. Freising.
301. Friedberg.
302. Fürstenwalde.

303. Fürth.
304. Fulda.
305. Gebweiler.
306. Gelnhausen.
307. Gelsenkirchen.
308. Gera.
309. Gießen.
310. M.-Gladbach.
311. Glatz.
312. Glauchau.
313. Gleiwitz.
314. Glogau.
315. Gmünd (Schwäb.).
316. Gnesen.
317. Göppingen.
318. Görlitz.

319. Göttingen.
320. Goslar.
321. Gotha.
322. Graudenz.
323. Greifswald.
324. Greiz.
325. Großenhain.
326. Grünberg.
327. Guben.
328. Güstrow.
329. Gumbinnen.
330. Hagen i. W.
331. Hagenau.
332. Halberstadt.
333. Hall (Schwäb.).
334. Halle a. S.

335. Hamburg.
336. Hameln.
337. Hamm.
338. Hanau.
339. Hannover.
340. Harburg.
341. Heidelberg.
342. Heilbronn.
343. Herford.
344. Hersfeld.
345. Hildburghausen.
346. Hildesheim.
347. Hirschberg.
348. Hörde.
349. Hof.
350. Homburg v. d. H.

351. St. Ingbert.
352. Ingolstadt.
353. Inowrazlaw.
354. Insterburg.
355. Iserlohn.
356. Itzehoe.
357. Jauer.
358. Jena.
359. St. Johann a. d. S.
360. Kaiserslautern.
361. Karlsruhe.
362. Kattowitz.
363. Kaufbeuren.
364. Kempten i. B.
365. Kiel.
366. Kissingen.

367. Königsberg i. Pr.
368. Königshütte.
369. Konstanz.
370. Kopenhagen.
371. Kreuznach.
372. Lahr i. B.
373. Landau (Pfalz).
374. Landsberg a. W.
375. Landshut.
376. Langensalza.
377. Lauban.
378. Leer.
379. Leipzig.
380. Leobschütz.
381. Liegnitz.
382. Limbach.

383. Limburg a. d. L.

384. Lindau.

385. Lippstadt.

386. Lissa i. P.

387. Lissabon.

388. London.

389. Ludwigsburg.

390. Ludwigshafen.

391. Lübeck.

392. Lüdenscheid.

393. Lüneburg.

394. Madrid.

395. Magdeburg.

396. Mainz

397. Mannheim.

398. Marburg.

399. Marienburg.

400. Marienwerder.

401. Meerane i. S.

402. Meiningen.

403. Meißen.

404. Memel.

405. Memmingen.

406. Mergentheim.

407. Merseburg.

408. Metz.

409. Minden.

410. Mühlhausen i. Th.

411. Mülhausen i. Els.

412. Mülheim a. Rh.

413. Mülheim a. d. R.

414. München.

415. Münster.

416. Münsterberg i. Schl.

417. Naumburg a. S.

418. Neiße.

419. Neubrandenburg

420. Neumünster

421. Neuruppin.

422. Neuß.

423. Neustadt (Pfalz).

424. Neustrelitz.

425. Neuwied.

426. Nienburg.

427. Nördlingen.

428. Nordhausen.

429. Nürnberg.

430. Oberhausen.

431. Öls i. Schl.
432. Offenbach a. M.
433. Offenburg.
434. Oldenburg.
435. Oppeln.
436. Osnabrück.
437. Paderborn.
438. Parchim.
439. Paris.
440. Passau.
441. Perleberg.
442. Pforzheim.
443. Pirmasens.
444. Pirna.
445. Plauen i. V.
446. Posen.

447. Potsdam.
448. Prag.
449. Prenzlau.
450. Quedlinburg.
451. Rastatt.
452. Rathenow.
453. Ratibor.
454. Ravensburg.
455. Rawitsch.
456. Regensburg.
457. Reichenbach i. Schl.
458. Reichenbach i. V.
459. Remscheid.
460. Rendsburg.
461. Reutlingen.
462. Rom.

463. Rosenheim.
464. Rostock.
465. Rothenburg a. T.
466. Rottweil.
467. Rudolstadt.
468. Saarbrücken.
469. Saargemünd.
470. Sagan.
471. St. Petersburg.
472. Schleiz.
473. Schleswig.
474. Schlettstadt i. Els.
475. Schneidemühl.
476. Schönebeck.
477. Schweidnitz.
478. Schweinfurt.

479. Schwelm.
480. Schwerin i. M.
481. Siegen.
482. Soest.
483. Solingen.
484. Sondershausen.
485. Sorau N.-L.
486. Spandau.
487. Speyer.
488. Spremberg.
489. Stade.
490. Stargard i. Pom.
491. Staßfurt.
492. Stendal.
493. Stettin.
434. Stockholm.

495. Stolp.
496. Stralsund.
497. Straßburg i. Els.
498. Straubing.
499. Striegau.
500. Stuttgart.
501. Thorn.
502. Tilsit.
503. Torgau.
504. Trier.
505. Tübingen.
506. Tuttlingen.
507. Ulm.
508. Viersen.
509. Waldenburg.
510. Wandsbeck.

511. Weimar.
512. Weißenfels a. S.
513. Werdau.
514. Wesel.
515. Wetzlar.
516. Wien.
517. Wiesbaden.
518. Wismar.
519. Witten.
520. Wittenberg.
521. Wolfenbüttel.
522. Worms.
523. Würzburg.
524. Wurzen.
525. Zeitz.
526. Zerbst.

527. Zittau.

528. Zweibrücken.

529. Zwickau.

Zoologie.

1. Aktinien.

2. Ameisen.

3. Auster.

4. Badeschwamm.

5. Bandwurm.

6. Basilisk.

7. Bienen.

8. Bienenlaus.

9. Blattlaus.

10. Blattwespen.

11. Blindschleiche.

12. Bohrassel.

13. Bombardierkäfer.

14. Borkenkäfer.

15. Bremsen.

16. Brillenschlange.

17. Buchenspinner.

18. Bücherskorpion.

19. Büffelhorn.

20. Cephus.

21. Chamaeleon.

22. Cikade.

23. Coloradokäfer.

24. Conus marmoreus.

25. Damhirsch-Geweih.

26. Edelkoralle.

27. Egelschnecke.

28. Elen, Gehörn.

29. Fliegen-Auge.

30. Floh.

31. Fühler.

32. Gabel.

33. Gallwespe.

34. Garten-Haarmücke.

35. Geckonen.

36. Geistchen.

37. Gerber.

38. Gespinstmotte.

39. Getreideblattkäfer.

40. Getreidelaufkäfer.

41. Gletscherfloh.

42. Glühwürmchen.

43. Goldkäfer.
44. Goldwespe.
59. Keulenkäfer.
60. Kieferneule.
75. Meerdattel.
76. Mehlkäfer.

45. Gottesanbeterin.
46. Grille.
61. Klumpfisch.
62. Kochenillelaus.
77. Metallfliege.
78. Microgaster.

47. Haarbalgmilbe.
48. Herzmuscheln.
63. Kohlfliege.
64. Krätzmilbe.
79. Miris.
80. Nashornkäfer.

49. Hippocampina.
50. Holzwespe.
65. Kreuzspinne.
66. Läuse.
81. Nemura.
82. Notenschnecke.

51. Hühnerlaus.
52. Hundslaus.
67. Landnatter.
68. Laternenträger.
83. Nothrus.
86. Ophion.

53. Insektenbeine.
54. Insekt.
69. Locusta.
70. Loxocera.
84. Öhrling.
85. Omalium.

55. Kabinettkäfer.
56. Käferschnecke.
71. Maikäfer.
72. Mauerassel.
87. Ortalis.
88. Oxyporus.

57. Käsemilbe.
58. Kauri.
73. Maulwurfsgrille.
74. Medusen.
89. Pappelbock.
90. Papstkrone.

91. Pelikansfuß.
92. Pentatoma.
93. Periplaneta.
94. Perspektivschnecke.
95. Pfeilträger.
96. Pferdefuß.
97. Phyllopterix.
98. Pinselassel.
99. Pinselkäfer.
100. Plattbauch.
101. Platycerus.
102. Porphyrwalze.
103. Porzellanschnecke.
104. Puppenräuber.
105. Purpurschnecke.
106. Rapskäfer.

107. Rebenstecher.
108. Reblaus.
109. Renntier, Gehörn.
110. Rinderbiesfliege.
111. Ringelnatter.
112. Samenkörperchen.
113. Schaben.
114. Schafbiesfliege.
115. Schiffsbohrwurm.
116. Schildkröten.
117. Schlammschnecke.
118. Schrotkäfer.
119. Sechsender.
120. Sechzehnender.
121. Seestern.
122. Siebenpunkt.

123. Spanische Fliege.
124. Spieß.
125. Steckmuschel.
126. Stutzkäfer.
127. Termiten.
128. Tintenfisch.
129. Tonnenschnecke.
130. Trichine.
131. Trompetenschnecke.
132. Vierzehnender.
133. Vögel (Füße).
134. Vögel (Schwänze).
135. Wanze.
136. Zehnender.
137. Zwanzigender.

Portraits.

1. Abd-el-Kader.

2. Abd-ul-Hamid II.

3. Abraham a S. Clara.

4. Franz Abt.

5. A. von Achenbach.

6. Aeschylos.

7. Aesop.

8. L. J. R. Agassiz.

9. Herzog v. Alba.

10. Albert, König v. Sachsen.

11. Albrecht, Erzherzog v. Österreich.

12. Albrecht, Prinz v. Preußen.

13. Alexander I., Fürst v. Bulgarien.

14. Alexander d. Gr.

15. Alexander III., Kaiser v. Rußland.

16. Alexander I., König v. Serbien.

17. Alfred, Herzog v. Coburg-Gotha.

18. Alma Tadema.

19. Max Alvary.

20. Amalie, Herzogin v. Sachsen-Weimar.

21. Anakreon.

22. Ant. Anderledy.

23. H. Christ. Andersen.

24. Fr. d'Andrade.

25. Graf Andrassy.

26. H. v. Angeli.

27. Markus Antonius.

28. L. Anzengruber.

29. Archimedes.

30. Ariost.

31. Aristophanes.

32. Aristoteles.

33. Arminius.

34. E. M. Arndt.

35. Bettina v. Arnim.

36. Chester A. Arthur.

37. Aspasia.

38. Attila.

39. D. Fr. E. Auber.

40. Berth. Auerbach.

41. Emile Augier.

42. August der Starke.

43. Augusta, deutsche Kaiserin. 44. Augustus, röm. Kaiser. 45. Sebast. Bach. 46. Roger Bacon. 47. Francis Bacon. 48. Ludw. Barnay. 49. Joh. B. Basedow.

50. Adolf Bastian. 51. Pierre Bayard. 52. Beaumarchais. 53. Aug. Bebel. 54. H. Beecher-Stowe. 55. L. v. Beethoven. 56. Reinh. Begas.

57. Belisar. 58. Vincenzo Bellini. 59. Rud. Bennigsen. 60. P. J. de Beranger. 61. Götz v. Berlichingen. 62. Hector Berlioz. 63. Agnes Bernauer.

64. Bernhard, Herzog v. Weimar. 65. Fr. Wilh. Bessel. 66. Theodor Billroth. 67. Ch. Birch-Pfeiffer. 68. Fürst v. Bismarck. 69. B. Björnson. 70. Fürst v. Blücher.

71. Giov. Boccaccio. 72. Ludw. Börne. 73. K. H. v. Bötticher. 74. A. F. Boieldieu. 75. Graf Bolingbroke. 76. Rosa Bonheur. 77. Lucrezia Borgia.

78. Tycho Brahe. 79. Joh. Brahms. 80. Sebastian Brant. 81. A. E. Brehm. 82. Sir David Brewster. 83. F. A. Brockhaus. 84. Br. v. Schellendorf.

85. Max Bruch. 86. H. Chr. Bruhns. 87. Marc. Jun. Brutus. 88. Leop. v. Buch. 89. Louis Büchner. 90. Hans v. Bülow. 91. G. A. Bürger.

92. Rob. Wilh. Bunsen.
93. Rob. Burns.
94. Buys-Ballot.
95. Lord Byron.
96. Julius Cäsar.
97. Graf Cagliostro.
98. Alex. Calame.

99. Don P. Calderon.
100. Cäsar Caligula.
101. Johs. Calvin.
102. Luiz de Camoëns.
103. Antonio Canova.
104. Graf v. Caprivi.
105. Thomas Carlyle.

106. Präsid. Carnot.
107. Cato.
108. Benvenuto Cellini.
109. M. de Cervantes.
110. Adelb. v. Chamisso.
111. Chateaubriand.
112. D. N. Chodowiecki.

113. F. F. Chopin.
114. Christian IX., König v. Dänemark
115. Christine, Königin v. Schweden
116. Chulalongkorn, König v. Siam
117. Cicero.
118. Claude Lorrain.
119. Tiber. Claudius.

120. Grover Cleveland.
121. Rich. Cobden.
122. Christ. Columbus.
123. J. A. Comenius.
124. Confucius.
125. James Cook.
126. Charlotte Corday.

127. Pierre Corneille.
128. P. v. Cornelius.
129. A. A. da Correggio.
130. Fernando Cortez.
131. Lukas Cranach.
132. Fr. Crispi.
133. Oliver Cromwell.

134. G. v. Cuvier.
135. Felix Dahn.
136. J. H. v. Dannecker.
137. Dante Alighieri.
138. Charles Darwin.
139. Alph. Daudet.
140. A. P. De Candolle.

141. Frz. v. Defregger.
142. Paul Delaroche.
143. Demosthenes.
144. G. v. Derfflinger.
145. René Descartes.
146. Ludw. Devrient.
147. Charles Dickens.

148. Denis Diderot.
149. F. W. Diesterweg.
150. Diogenes.
151. G. Donizetti.
152. Don Juan.
153. Andrea Doria.
154. H. W. Dove.

155. Francis Drake.
156. J. N. v. Dreyse.
157. Du Bois-Reymond.
158. Albr. Dürer.
159. Alex. Dumas.
160. E. Duse-Checchi.
161. A. van Dyck.

162. Joh. Dzierzon.
163. Georg Ebers.
164. Th. A. Edison.
165. Ch. M. v. Egidy.
166. L. Graf v. Egmond.
167. Konr. Ekhof.
168. Elisabeth, Königin v. England.

169. Elisabeth, Königin v. Rumänien.
170. Emma, Königin-Regentin d. Niederlande.
171. J. F. Encke.
172. Jos. v. Eötvös.
173. Eon de Beaumont.
174. Desid. Erasmus.
175. Ernst Ludwig, Großherzog v. Hessen.

176. Ernst, Herzog v. S.-Altenburg.
177. Ernst II., Herzog v. Coburg-Gotha.
178. Erw. v. Steinbach.
179. Fr. v. Esmarch.
180. R. d. Graf v. Essex.
181. Prinz Eugen.
182. B. Gr. Eulenburg.

183. Leonh. Euler.
184. Euripides.
185. M. Faraday.
186. Dr. Joh. Faust.
187. Ferdinand, Herzog v. Braunschweig
188. Ferdinand I., Fürst v. Bulgarien
189. Octave Feuillet.

190. J. G. Fichte.

191. Joh. Fischart.

192. Kuno Fischer.

193. Ch. Th. Floquet.

194. Benj. Franklin.

195. Franz Joseph I., Kaiser v. Oesterreich.

196. Rob. Franz.

197. Ferd. Freiligrath.

198. K. R. Fresenius.

199. Gustav Freytag.

200. Friedrich I. (Barbarossa)

201. Friedrich III., deutscher Kaiser

202. Friedrich, Herzog v. Anhalt.

203. Friedrich I., Großherzog v. Baden.

204. Friedr. Wilhelm, der Große Kurfürst.

205. Friedr. Franz III., Großh. v. Mecklenburg-Schwerin.

206. Friedr. Wilhelm, Großh. v. Mecklenburg-Strelitz.

207. Friedrich d. Gr.

208. Fr. Wilhelm IV., König v. Preußen.

209. Friedrich III., der Weise.

210. Friedrich, Fürst v. Waldeck.

211. Friedrich Carl, Prinz v. Preußen.

212. Fr. Fröbel.

213. v. Frundsberg.

214. Ludwig Fulda.

215. Galileo Galilei.

216. Luigi Galvani.

217. G. Garibaldi.

218. David Garrick.

219. K. F. Gauß.

220. L. J. Gay-Lussac.

221. Emann. v. Geibel.

222. Ch. F. Gellert.

223. Janus Genelli.

224. Georg I., König v. Griechenland.

225. Georg II., Herzog v. Sachsen-Meiningen.

226. Georg, Fürst v. Schaumburg-Lippe.

227. N. K. v. Giers.

228. W. E. Gladstone.

229. Ch. W. v. Gluck.

230. J. W. v. Goethe.

231. Gortschakow.

232. J. Ch. Gottsched.

233. Ch. F. Gounod.

234. Albr. v. Graefe.

235. Ulysses S. Grant.

236. F. Gregorovius.

237. Frz. Grillparzer.

238. Jacob Grimm.

239. Wilhelm Grimm.
240. Julius Grosse.
241. Klaus Groth.
242. Ed. Grützner.
243. Günther, Fürst v. Schwarzburg-Rudolstadt.
244. O. v. Guericke.
245. Gustav Adolf, König v. Schweden.

246. Joh. Gutenberg.
247. K. F. Gutzkow.
248. Ernst Häckel.
249. G. F. Händel.
250. C. Hahnemann.
251. Albr. v. Haller.
252. Fr. Hammacher.

253. Hannibal.
254. K. A. v. Hase.
255. K. v. Hasenauer.
256. G. Hauptmann.
257. J. Haydn.
258. Fr. Hebbel.
259. J. P. Hebel.

260. G. W. F. Hegel.
261. H. Heine.
262. Heinrich XIV., Fürst v. Reuß j. L.
263. Heinrich XXII., Fürst v. Reuß ä. L.
264. F. v. Helmholtz.
265. A. Hendschel.
266. Gottfr. Herder.

267. F. W. Herschel.
268. P. Heyse.
269. W. v. Hillern.
270. Andr. Hofer.
271. W. Hogarth.
272. Hans Holbein.
273. Horaz.

274. V. Hugo.
275. Humbert I., König v. Italien.
276. W. Humboldt.
277. A. Humboldt.
278. Christ. Huygens.
279. J. Hyrtl.
280. H. Ibsen.

281. K. L. Immermann.
282. Gust. Jäger.
283. Jeanne d'Arc.
284. Th. Jefferson.
285. Edw. Jenner.
286. Johann, Erzh. v. Österr. (Reichsverweser).
287. Johann, König v. Sachsen.

288. M. Jókai.

289. Wilh. Jordan.

290. Joseph II., Kaiser v. Österreich

291. B. de Jussieu.

292. R. Kahle.

293. Graf Kalnoky.

294. Imm. Kant.

295. Karl d. Große.

296. Kaiser Karl V.

297. Karlos I.

298. Karl I., König v. Rumänien

299. Karl August, Großherzog v. Sachs.-Weim.

300. Karl Alexander, Großherzog v. Sachs.-Weim.

301. Karl Günther, Fürst v. Schwarzb.-Sondersh.

302. Karl XII., König v. Schweden

303. Katharina II., Kaiserin v. Rußland

304. Ang. Kauffmann.

305. G. Keller.

306. J. Kepler.

307. Just. Kerner.

308. H. v. Kleist.

309. v. Kleist-Retzow

310. M. Klinger.

311. F. G. Klopstock.

312. C. Knaus.

313. Rob. Koch.

314. Th. Körner.

315. J. Kömp.

316. Konradin v. Schw.

317. N. Kopernikus.

318. L. Kossuth.

319. A. v. Kotzebue.

320. K. Kreutzer.

321. A. Krupp.

322. F. W. Kücken.

323. J. de Lafontaine.

324. B. v. Langenbeck.

325. P. S. Laplace.

326. F. Lassalle.

327. J. K. Lavater.

328. A. L. Lavoisier.

329. John Law.

330. G. W. v. Leibniz.

331. N. Lenau.

332. Fr. v. Lenbach.

333. Leo XIII.

334. Leonardo da Vinci.

335. Leopold II., König v. Belgien

336. M. J. Lermontow.

337. G. E. Lessing.
338. A. v. Levetzow.
339. Herm. Levi.
340. E. Lieber.
341. Liebermann v. S.
342. J. Liebig.
343. W. Liebknecht.

344. Li-hung-chang
345. A. Lincoln
346. P. Lindau
347. K. v. Linné.
348. Fr. Liszt.
349. John Locke.
350. H. W. Longfellow.

351. G. A. Lortzing.
352. J. Loyola.
353. Ludwig II., König von Bayern
354. Ludwig XI., König von Frankreich
355. Ludwig XIV., König von Frankreich
356. Ludwig XVI., König von Frankreich
357. Otto Ludwig.

358. Luise, Königin von Preußen
359. Luitpold, Prinzregent von Bayern
360. M. Luther.
361. Lykurg
362. Lord Macaulay.
363. N. Machiavelli.
364. J. H. v. Mädler.

365. Paul. Mailhac.
366. Hans Makart.
367. Ther. Malten.
368. Aless. Manzoni.
369. J. P. Marat.
370. Maria Theresia.
371. Maria Antoinette.

372. Maria Stuart.
373. Maria Christ.
374. J. Matejko.
375. G. de Maupassant.
376. Gabr. Max
377. Maximilian I., Deutscher Kaiser
378. Rob. von Mayer

379. J. Mazarin.
380. C. da Medici.
381. E. Meissonier.
382. Ph. Melanchthon
383. M. Mendelssohn.
384. F. Mendelssohn-B.
385. Ad. Menzel.

386. K. L. W. Fürst v. Metternich. | 387. Pauline Fürstin v. Metternich. | 388. K. F. Meyer. | 389. G. Meyerbeer. | 390. Michelangelo. | 391. Milan I., König v. Serbien. | 392. J. St. Mill.

393. Miltiades. | 394. John Milton. | 395. Joh. Miquel. | 396. Graf v. Mirabeau. | 397. E. Mitscherlich. | 398. F. Mitterwurzer. | 399. Mohammed.

400. J. Moleschott. | 401. J. B. P. Molière. | 402. H. Graf v. Moltke. | 403. Th. Mommsen. | 404. Moritz, Kurfürst v. Sachsen. | 405. S. F. B. Morse. | 406. M. Moscherosch.

407. Felix Mottl. | 408. W. A. Mozart. | 409. Fr. M. Müller. | 410. Joh. v. Müller. | 411. Mich. Munkacsy. | 412. J. Murat. | 413. B. E. Murillo.

414. A. de Musset. | 415. G. Nachtigal. | 416. Napoleon I. | 417. Napoleon III. | 418. Nasir ed din, Schah v. Persien. | 419. K. Fr. Naumann. | 420. H. Nelson.

421. Nero, römischer Kaiser. | 422. J. Newton. | 423. Fr. Nietzsche. | 424. Nikolaus II., Kaiser v. Rußland. | 425. Nikolaus I., Fürst v. Montenegro. | 426. E. v. Nordenskjold. | 427. J. Offenbach.

428. L. Oken. | 429. M. Opitz. | 430. Oskar II., König v. Schweden. | 431. Otto I., König v. Bayern. | 432. Ovidius. | 433. Rich. Owen. | 434. N. Paganini.

435. Palestrina.	436. Paracelsus.	437. L. Pasteur.	438. Adelina Patti.	439. Perikles.	440. Casimir Perier.	441. Oskar Peschel.
442. J. H. Pestalozzi.	443. Peter, Großherzog v. Oldenburg	444. Karl Peters.	445. Alex. Petofi.	446. Fr. Petrarca.	447. M. v. Pettenkofer.	448. Philipp II., König v. Spanien.
449. Will. Pitt.	450. Plato.	451. Plautus.	452. Plinius.	453. J. Ch. Poggendorf.	454. Alex. Pope.	455. J. P. Proudhon.
Hermann Fürst 456. v. Pückler-Muskau.	457. F. A. Pulszky.	458. Alex Puschkin.	459. Pythagoras.	460. Fr. Rabelais.	461. Elisa Rachel	462. Jean de Racine.
463. Raffael Santi.	464. F. Raimund.	465. W. Raleigh.	466. L. v. Ranke.	467. Fr. Ratzel	468. Chr. Rauch.	469. Reaumur.
470. P. Reichensperger.	471. Th. Reichmann.	472. J. H. Reinkens.	473 Rembrandt v. Ryn.	474. E. Renan.	475. Fr. Reuleaux.	476. Fritz Reuter.
477. Kard. Richeleu.	478. Ludw. Richter.	479. Eugen Richter.	480. J. P. Richter.	481. F. v. Richthofen.	482. Heinr. Rickert.	483. E. Rietschel.

484. Karl Ritter.
485. Robespierre.
486. Gerh. Rohlfs.
487. K. Rokitansky.
488. Romulus.
489. Graf v. Roon.
490. O. Roquette.
491. Salv. Rosa.
492. W. Roscher.
493. P. K. Rosegger.
494. G. Rossini.
495. K. v. Rotteck.
496. J. J. Rousseau.
497. J. P. Rubens.
498. A. Rubinstein.
499. Fr. Rückert.
500. Hans Sachs.
501. Ch. Saint-Saëns.
502. George Sand.
503. P. de Sarasate.
504. V. Sardou.
505. Fr. K. v. Savigny.
506. Fr. Gr. v. Schack.
507. Joh. G. Schadow.
508. Fritz Schaper.
509. v. Scharnhorst.
510. V. v. Scheffel.
511. W. v. Schelling.
512. F. v. Schill.
513. Fr. v. Schiller.
514. K. Fr. Schinkel.
515. A. W. v. Schlegel.
516. Fr. v. Schlegel.
517. F. Schleiermacher.
518. H. Schliemann.
519. A. v. Schmerling.
520. E. O. Ch. Schnitzer.
521. A. Schopenhauer.
522. Sophie Schröder.
523. Fr. L. Schröder.
524. Schröder-Devrient.
525. D. Schubart.
526. Frz. Schubert.
527. Rob. Schumann.
528. Berth. Schwarz.
529. G. Schweinfurth.
530. M. von Schwind.
531. Walter Scott.
532. Ch. Sealsfield.

533. G. Semper.
534. W. Shakespeare.
535. R. B. Sheridan.
536. E. W. v. Siemens.
537. H. Siemiradzki.
538. Sokrates.
539. Solon.
540. Sophokles.
541. Ph. J. Spener.
542. Fr. Spielhagen.
543. B. Spinoza.
544. v. Staël-Holstein.
545. H. Stanley.
546. Charl. v. Stein.
547. Frhr. v. u. z. Stein.
548. A. v. Steinheil.
549. H. v. Stephan.
550. G. Stephenson.
551. L. Sterne.
552. Adalb. Stifter.
553. Dav. Fr. Strauß.
554. Joh. Strauß.
555. v. Stumm.
556. Rosa Sucher.
557. H. Sudermann.
558. J. Swift.
559. H. von Sybel.
560. Ed. Graf Taaffe.
561. Tacitus.
562. Torquato Tasso.
563. W. v. Tegetthoff.
564. D. Teniers.
565. Terentius.
566. W. M. Thackeray.
567. Albr. Thaer.
568. L. A. Thiers.
569. A. Thorwaldsen.
570. J. Ludw. Tieck.
571. Graf v. Tilly.
572. V. Tizian.
573. Leo Tolstoi.
574. H. v. Treitschke.
575. Vic. de Turenne.
576. J. Turgenjew.
577. John Tyndall.
578. F. v. Uhde.
579. L. Uhland.
580. Rahel Varnhagen
581. S. de Vauban.

582. B. Vautier.

583. Lope de Vega.

584. G. Verdi.

585. Vergilius.

586. Jules Verne.

587. Horace Vernet.

588. P. Veronese.

589. Victoria, Königin v. Großbritannien.

590. Rud. Virchow.

591. Peter Vischer.

592. R. v. Volkmann.

593. v. Vollmar.

594. Voltaire.

595. Heinr. Voß.

596. Rich. Voß.

597. Rich. Wagner.

598. v. Wallenstein.

599. P. Wallot.

600. Walther v. d. Vogelweide.

601. James Watt.

602. W. E. Weber.

603. K. M. v. Weber.

604. Herz. Wellington.

605. Wereschtschagin.

606. A. G. Werner.

607. Ch. Wheatstone.

608. M. Wieland.

609. Ad. Wilbrandt.

610. E. v. Wildenbruch.

611. Wilhelm I., Deutscher Kaiser.

612. Wilhelm II., Deutscher Kaiser.

613. Wilhelm II., König v. Württemberg.

614. Wilhelmine, Königin d. Niederlande.

615. J. P. Winkelmann.

616. L. Windthorst.

617. Fr. Wöhler.

618. Woldemar, Fürst v. Lippe.

619. Charl. Wolter.

620. Graf v. Wrangel.

621. Xenophon.

622. H. v. Ziemssen.

623. H. J. v. Ziethen.

624. N. L. Graf v. Zinzendorf.

625. Joh. v. Ziska.

626. Fr. Zöllner.

627. N. Graf v. Zrinyi.

628. J. H. Zschokke.

629. R. v. Zumbusch.

630. U. Zwingli.

Nachtrag.

Achscharumow, Nik. Dimitry, russ. /, † $^{20}/_{9}$ 93 bei Moskau.

Afterspinnen. Lies Beinpaare statt Beinhaare.

Alexander, ① ehemal. Fürst v. Bulgarien, † als österreichischer Generalmajor (seit 92), nicht, wie angegeben, als Major.

Alexander, (16) A. **III.,** Kaiser v. Rußland, † $^{1}/_{11}$ 94 Livadia.

Alleghany City muß heißen Allegheny City.

Amerika, Sp. 84, Z. 8 v. o. lies „A. und die Columbische Ausstellung."

Arminius, lies enthüllt, statt enthält.

Bach, ② **Otto,** ♪, † $^{3}/_{7}$ 93 Wien.

Babo, ③ **Aug. Wilh. Frhr. v.,** ⟋, Önolog, † $^{16}/_{10}$ 94 Weidling bei Wien.

Basilika, ergänze: [△, Fig. 13. Innenansicht u. Grundriß der B. zu S. Clemente zu Rom].

Bauernfeind, Karl Maxim. v., ⊗, † $^{2}/_{8}$ 94 München.

Bechstein, ④ **Reinhold,** Germanist, † $^{5}/_{10}$ 94 Rostock.

Brunn, Heinr., Archäolog, † $^{24}/_{7}$ 94 Josephsthal.

Caïn, Aug. Nik., frz. 🎨, † $^{7}/_{8}$ 94 Paris.

Caprivi, Georg Leo Graf, $^{26}/_{10}$ 94 unerwarteter Rücktritt als Reichskanzler ꝛc.

Chabrier, Emanuel, frz. ♪, † $^{13}/_{9}$ 94 Paris.

Challamel, Augustin, frz. ♛, † $^{19}/_{10}$ 94 Paris, nicht, wie angegeben, $^{25}/_{4}$ 92.

De Rossi, Gian Battista, ital. Archäolog, † $^{20}/_{9}$ 94 Rom.

Eisenbahnregiment. In neuerer Zeit ist eine bedeutende Erweiterung der Truppe eingetreten. Sie umfaßt jetzt drei Regimenter zu je 2 Bataillonen. Kaserne in Schöneberg bei Berlin.

Eulenburg, ② **Botho v.,** $^{26}/_{10}$ 94 Rücktritt als preuß. Ministerpräsident und Minister des [Innern.

Fahrrad. Lies: [⊗, Fig. 96 u. 97].

Froude, James Anthony, engl. ♛, † $^{20}/_{10}$ 94 London.

Goldenes Vlies. Lies: [✠, Fig. 81 u. 82].

Grey, ⑤ **Henry Earl of,** engl. Staatsmann, † $^{9}/_{10}$ 94 London.

Haanen, Remi van, holländ. 🖌, † $^{13}/_{8}$ 94, Wien.

Hannecken, v., Sohn des vorm. Gouverneurs von Mainz, Generals v. H., stand Ende der 1870er Jahre als preuß. Leutnant in Mainz, trat später in chinesische Dienste und schuf die bedeutenden, zur Deckung des Golfs von Petschili und damit der Reichshauptstadt bestimmten Befestigungen, des neuerdings von den Japanesen eroberten Port Arthur.

Henk, Ludw. Friedr. Wilh. v., deutscher Seemann und /, † $^{17}/_{10}$ 94 Berlin.

Heyden, ⑥ **Wilh. Karl Heinr. v.,** preuß. Landwirtschaftsminister, gab $^{31}/_{10}$ 94 seine Entlassung.

Hildebrand, ③ **Rudolf,** Germanist, † $^{28}/_{10}$ 94 Leipzig.

Hirsch, ④ **August,** ⚕, † $^{28}/_{1}$ 94 Berlin.

Hohenlohe-Langenburg, Hermann, Fürst zu, $^{30}/_{10}$ 94 Statthalter v. Elsaß-Lothringen.

Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig, Fürst zu, $^{28}/_{10}$ 94 Reichskanzler, Präsident des preuß. Staatsministeriums und Minister des Auswärtigen.

Hohenzollerscher Hausorden. Ergänze: [✠ Fig. 42].

Holmes, Oliver Wendell, amerikan. Dichter, † $^{8}/_{10}$ 94 New York.

Huygens, hierher gehört der Bilderverweis von Huxley: [◉, 278], der bei Huxley zu streichen ist.

Ibach, Rudolf, Pianoforte-Fabrikant, † $^{2}/_{8}$ 92 Herrenalb.

Jen ist zu streichen und statt dessen auf Yen zu verweisen.

Johann, der Bilderverweis [◉, 286] unter (12) gehört zu Johann (15).

Judeich, Johann Friedrich, ♠, † $^{26}/_{3}$ 94 Tharandt.

Klemming, Gustav Ed., schwed. Bibliograph, † $^{31}/_{8}$ 93 Södermanland.

Knaak, Wilhelm, Komiker, † $^{29}/_{10}$ 94 Wien, nicht, wie angegeben, 1887.

Knochensäure, lies: Phosphorsäure.

Köller, ② **Ernst Math. v.,** Unterstaatssekretär v. Elsaß-Lothringen, $^{28}/_{10}$ 94 preuß. Minister des Innern.

Koßmaly, Karl, ♪ u. /, † Anfang Dez. 93 Stettin.

Kraus, ② **Friedrich,** 🖌, † $^{28}/_{9}$ 94 Berlin.

Krag-Jörgensen-Gewehr, s. unter Remington-Gewehr.

Krone, Orden der Württembergischen, lies statt Fig. 93, Fig. 86.

Lehr, Julius, ⊞, † $^{10}/_{10}$ 94 München.

Mannlicher Gewehr, österr. Magazingewehr M/89, hat 8 mm Kaliber und Geradzugverschluß. Das ungeladene Gewehr wiegt $4,_{4}$ kg. Stahlmantelgeschoß 32 mm lang und $15,_{8}$ g schwer; Ladung $2,_{75}$ g, Patrone $27,_{45}$ g. [⚔ Fig. 63.]

Middendorf, Alex. Theod. v., russ. ⚲, † $^{28}/_{1}$ 94 Hellenorm.

Mommsen, ① **Theodor,** ♛, Anf. Nov. 94 Vizekanzler des Ordens pour le mérite.

Neumexiko, noch Territorium, da die Aufnahme als Staat vom Kongreß abgelehnt wurde.

Nichol, John, engl. /♛, † $^{11}/_{10}$ 94 Glasgow.

Parkman, Francis, amerik. /, † Mitte Nov. 93 Jamaica Plain (Mass.)

Ploug, Parmo Karl, dän. Dichter, † $^{27}/_{10}$ 94 Kopenhagen.

Renouf, ② **Emile,** franz. 🖌, † $^{7}/_{5}$ 94 Paris.

Schelling, ③ **Ludw. Herm. v.,** $^{14}/_{11}$ 94 Rücktritt als preuß. Justizminister.

Schmidtgewehr, Schweizer Magazingewehr M/89, mit eigentümlichem Geradzugverschluß. Das kapselförmige Magazin nimmt 12 Patronen auf. [⚔ 65.]

Seeburg, Franz v., eigentl. Frz. Hacker, kathol. /, † $^{28}/_{1}$ 94 München.

tor Emanuel König von Italien. — 6. VI. Cavour †. — Telephon von Reis in Frankfurt a. M. — Drahtseilbahn von v. Dücker in Oeynhausen und Bochum.

1861—1865. Bürgerkrieg in den Verein. Staaten. Abschaffg. der Sklaverei.

1861—1867. Mexikanische Expedition.

1862. Verfassungskonflikt in Preußen (bis 66). — 24. IX. Bismarck preuß. Ministerpräsident. — Speke entdeckt den Viktoria-Nil. — Buckle †.

1863. (Juni) Erzherzog Maximilian zum Kaiser von Mexiko erwählt. — (Aug.) Deutscher Fürstenkongreß Frankfurt a. M. — 1. X. Bundesexekution gegen Dänemark beschlossen. — Aufstand in Polen (bis 1864). — Jakob Grimm, Thackeray und die französ. Maler Horace Vernet und Delacroix †.

1864. Krieg Österreichs und Preußens gegen Dänemark: 18. IV. Düppel, 29. VI. Alsen. — 22. VIII. Genfer Konvention. — 30. X. Friede zu Wien. — Baker entdeckt den Mwutansee. — Der Schweizer Landschafter Calame †.

1865. 14. VIII. Vertrag v. Gastein. — Rußland unterwirft Taschkent und Samarkand (bis 1868).

1866. Deutscher Krieg: 3. VII. Schlacht b. Königgrätz, 23. VIII. Friede zu Prag. — In Italien 24. VI. Schlacht bei Custozza, 20. VII. Seeschlacht bei Lissa, 3. X. Friede zu Wien. — 1. transatlant. Kabel von Valencia (Irland) nach Neufundland.

1867. Norddeutscher Bund. Österr.-ungar. Ausgleich. — Luxemburger Streitfrage. — 19. VI. Kaiser Max von Mexiko zu Queretaro erschossen. — Amerikan. Strickmaschine von Lamb in New York.

1868. Sept. Isabella II. von Spanien vertrieben. — 21. VI. Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ zum erstenmal aufgeführt. — Maler Genelli †.

1869. Eröffnung des Vatikan. Konzils (8. XII.). — Suezkanal. — Erste Pacificbahn in N.-Amerika. — Maler Overbeck †. — Nachtigal in Tibesti. — Wagners „Rheingold“.

1870—1871. Deutsch-franz. Krieg: 6. VIII. Wörth u. Spicheren, 16. VIII. Vionville, 18. VIII. Gravelotte u. St. Privat, 1. IX. Sedan, 2. IX. Napoleon III. gefangen, 4. IX. Republik (9. X. Gambetta Diktator). 19. IX.–28. I. 1871 Belagerung von Paris 27. IX. Straßburg kapituliert, 27. X. desgl. Metz 2.–4. XII. Schlacht bei Orléans 6.–12. I. 1871 Le Mans, 15. bis 17. I. Lisaine, 19. I. St. Quentin. — 18. VII. Verkündigung des Unfehlbarkeitsdogmas. — 20. IX. Einnahme Roms durch die Italiener. — Schweinfurth am Uelle.

1870—1873. Amadeo König von Spanien.

1871. Wiederherstellung des Deutschen Reiches (1. I.) und der Kaiserwürde (18. I.). — 26. II. Friedenspräliminarien zu Versailles. — 18. III. bis Ende Mai: Sozialist. Kommune in Paris. — 10. V. Friede Frankfurt M. — Thiers Präsident der französ. Republik (bis 1873).

1872. Beginn des Kulturkampfes. — Freytags „Ahnen“ I.

1873. Republik in Spanien (bis 74). Bürgerkrieg gegen Föderalisten und Karlisten. — Mac Mahon Präsident der französ. Republik (bis 79). — Chiwa russ. Vasallenstaat. — Durchquerung Südafrikas durch Cameron (bis 1875).

1874. Okt.: Weltpostkongreß in Bern. — Stanley durchquert Südafrika (bis 77). — Salicylsäure dargestellt durch Kolbe. — Maler W. v. Kaulbach †.

1875—1885. Alfons XII. König von Spanien.

1876. Victoria Kaiserin von Indien; Beaconsfields Imperialpolitik. — Abschluß des Kulturkampfes. — Erstes Bühnenfestspiel in Bayreuth.

1877—1878. Russ.-türkischer Krieg. — Telephon durch Graham Bell ins prakt. Leben.

1878. Viktor Emanuel † Umberto folgt ihm. — Pius IX. †. Leo XIII. Papst. — 3. III. Friede zu San Stefano. — 11. V. u. 2. VI. Attentate auf Kaiser Wilhelm I. — 13. VI.—13. VII. Berliner Kongreß behufs Regelung der oriental. Verhältnisse. — Krieg der Engländer in Afghanistan (bis 80). — Nordenskiölds nordöstl. Durchfahrt.

1879. Grévy Präsident der französ. Republik (bis 1887). — (Sept.) Abschluß eines Schutzbündnisses mit Österreich durch Bismarck.

1880. Prschewalskij im Quellgebiet des Huangho.

1881. 13. III. Alexander II. †. Alexander III. sein Nachfolg. — (Mai) Franzosen besetzen Tunis. — (Aug.) Irische Landbill Gladstones. — Rumänien Königreich. — Wißmann durchquert Südafrika (bis 82).

1882. Engländer besetzen Ägypten. — Serbien Königreich. — Gambetta † (31. XII.). — Wagners „Parsifal“.

1883—1885. Kriege der Franzosen gegen Madagaskar und Anam (bis 85). — Sieg d. Mahdi bei El Obeid († Juli 85). — Richard Wagner † (Febr. 83).

1884. Merw russ. (Jan.). — Nov.—Febr. 85: Kongokonferenz zu Berlin. Deutschland Kolonialmacht.

1885. Serb.-bulgar. Krieg.

1886. (Sept.) Alexander v. Battenberg aus Bulgarien vertrieben. — Ludwig II. von Bayern †. — L. v. Ranke †.

1887. Carnot Präsident Frankreichs. — Magazingewehr im deutschen Heere eingeführt.

1888. 9. III. Kaiser Wilhelm I. †. — (15. VI.) Kaiser Friedrich III. †. Wilhelm II. dessen Nachfolger. — Grundsteinlegung des Deutschen Reichsgerichtsgebäudes.

1889. 30. I. Tragisches Ende des österr. Kronprinzen Rudolf zu Meyerling. Säkular-Weltausstellung zu Paris zum Andenken an den Beginn der großen franz. Revolution. Sturz des Kaisertums in Brasilien.

1890. 20. III. Entlassung des Fürsten Bismarck; Caprivi Kanzler des Deutschen Reiches. Arbeiterschutzkonferenz zu Berlin. 1. VII. Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche u. Großbritannien betr. Ostafrikas u. Helgolands.

1891. In Deutschland Einleitung einer neuen Aera der Handelsverträge (zunächst mit Österreich-Ungarn, Italien, Belgien u. der Schweiz).

1892. Frühjahr. Bewegung in Deutschland betreffend den vom preuß. Minister v. Zedlitz-Trützschler vorgelegten Unterrichtsgesetzentwurf.

1893. Kampf um die Militärvorlage in Deutschland. Krieg d. Franzosen m. Siam. Bürgerkrieg in Brasilien (Sept. — 13. III. 94). Silbersturz in N.-Amerika.

1894. Russisch-deutscher Handelsvertrag. 24. VI. Carnot ermordet. 27. VI. Casimir-Perier Präsident der franz. Republik. Krieg zwischen Japan u. China. 26. X. Rücktritt des deutschen Reichskanzlers Grafen Caprivi; 28. X. Fürst Chlodwig zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, bisher Statthalter von Elsaß-Lothringen, Reichskanzler und preuß. Ministerpräsident. 1. XI. Kaiser Alexander III. †. Kaiser Nikolaus II.

Übersicht über das Mineralreich. (Nach F. v. Kobell.)

I. Klasse. Nichtmetallische Mineralien.

Ohne Metallglanz; spez. Gew. meist unter 4. nicht über 5; saure Lösung v. Schwefelwasserstoff nicht gefällt; vor dem Lötrohr mit Soda kein Metallkorn u. kein farbiger Beschlag der Kohle.

1. Ordnung. **Kohlenstoff.** Von Säuren nicht angegriffen, unschmelzbar: Diamant, Graphit.

2. Ordnung. **Schwefel.** Zu schwefliger Säure verbrennend, schmelzbar: Schwefel.

3. Ordnung. **Fluoride.** In Phosphorsalz vor dem Lötrohr leicht aufl.: Flußspat, Kryolith.

4. Ordnung. **Chloride.** In Wasser sehr leicht lösl.: Steinsalz, Salmiak.

5. Ordnung. **Nitrate.** In Wasser leicht lösl., auf der Kohle verpuffend, vor dem Lötrohr leicht schmelzbar: Kalisalpeter, Natronsalpeter.

6. Ordnung. **Karbonate.** In Salzsäure unter Aufbrausen löslich.

a) Wasserfreie K.: Aragonit, Strontianit, Witherit, Calcit, Dolomit, Magnesit.

b) Wasserhaltige K.: Soda, Uran.

7. Ordnung. **Sulphate.** Mit Säuren nicht gelatinierend; vor dem Lötrohr auf Kohle mit Soda Schwefelleber gebend.

a) Wasserfreie S.: Baryt, Cölestin, Anhydrit.

b) Wasserhaltige S.: Glaubersalz, Bittersalz, Polyhallit, Gips, Kalialaun, Alunit, Aluminit.

8. Ordnung. **Phosphate.** Mit Schwefelsäure befeuchtet vor dem Lötrohr die Flamme blaß bläulichgrün färbend.

a) Wasserfreie P.: Apatit.

b) Wasserhaltige P.: Lazulith, Wavellit, Kalait.

9. Ordnung. **Borsäure u. Borate.** Vor dem Lötrohr in Phosphorsalz lösl., mit Schwefelsäure digeriert die Weingeistflamme grün färbend: Borsäure, Boracit, Tinkal.

10. Ordnung. **Kieselerde u. Silikate.** Durch Salzsäure unter Gallertbildung zersetzbar; vor dem Lötrohr in Phosphorsalz unvollkommen lösl.

A) Kieselerde (-säure). — Mit Ausnahme der Flußsäure von Säuren nicht angegriffen, mit Kalihydrat geschmolzen in Wasser zum größten Teil lösl. Glas gebend: Quarz, Opal.

B) Wasserfreie Silikate. — Mit Kalihydrat geschmolzen nur wenig in Wasser lösl.

a) Mit Thonerdegehalt: Granat, Epidot, Leucit, Orthoklas, Albit, Oligoklas, Dichroit, Smaragd 2c.

b) Ohne Thonerdegehalt: Diopsid, Augit, Amphibol, Talk, Olivin, Zirkon 2c.

C) Wasserhaltige Silikate. — Vor dem Lötrohr im Kolben deutlich Wassergehalt anzeigend.

a) Mit Thonerde: Natrolith, Skolezit, Analcim, Chabasit, Stilbit, Chlorit, Allophan, Kaolin, Thone 2c.

b) Ohne Thonerde: Apophyllit, Meerschaum, Serpentin 2c.

D) Silikate mit Fluorverbindungen. — Mit Kalihydrat geschmolzen u. gelöst nach Abscheidg. der Kieselerde durch Salmiak mit salzsaurem Kalk u. Ammoniak einen Niederschlag von Fluorkalcium gebend: Lithionglimmer, Topas.

E) Silikate mit borsauren Verbindungen. — Mit Flußspat und saurem schwefels. Kali vor dem Lötrohr die Flamme vorübergehend grün färbend: Axinit, Turmalin.

11. Ordnung. **Thonerde u. Aluminate.** In Phosphorsalz vor dem Lötrohr vollkommen löslich; unschmelzbar; härter als Quarz: Korund, Spinell, Chrysoberyll 2c.

12. Ordnung. **Eis u. Hydrate.** Eis (Schnee), Brucit, Diaspor, Gibbsit 2c.

II. Klasse. Metallische Mineralien.

Mit vollkommenem Metallglanz; spez. Gew. über 5; saure Lösung gibt mit Schwefelwasserstoff einen meist farbigen Niederschlag, vor dem Lötrohr für sich od. mit Soda ein Metallkorn (Regulus) od. einen farbigen Beschlag auf der Kohle.

1. Ordnung. **Arsenik.** Vor dem Lötrohr mit knoblauchartigem Geruch: gediegen Arsenik, Realgar, Operment.

2. Ordnung. **Antimon.** Vor dem Lötrohr flüchtig, die Kohle mit leichtflüchtigem weißen Rauch beschlagend: gediegen Antimon, Wallentinit, Antimonit, Antimonblende.

3. Ordnung. **Tellur:** Gediegen Tellur.

4. Ordnung. **Molybdän:** Molybdänglanz.

5. Ordnung. **Wolfram:** Scheelit, Wolframsäure.

6. Ordnung. **Tantal u. Niob.** Sämtlich selten: Yttertantal, Euxenit, Samarskit.

7. Ordnung. **Titan.** Mit Kalihydrat geschmolzen und in Salzsäure gelöst wird die Lösung durch Kochen mit metallischem Zinn schön violett, durch Verdünnen mit Wasser rosenrot gefärbt: Rutil, Anatas, Titanit (Sphen).

8. Ordnung. **Gold.** In Salpetersalzsäure lösl.: gediegen Gold, Sylvanit (Schrifterz).

9. Ordnung. **Iridium:** Platin-I. Iridosmin.

10. Ordnung. **Platin.** Nur in Salpetersalzsäure lösl.; vor dem Lötrohr unverändert: gediegen Platin.

11. Ordnung. **Palladium.** Unschmelzbar, in Salpetersäure langsam lösl.: gediegen Palladium.

12. Ordnung. **Quecksilber.** Vor dem Lötrohr flüchtig: gediegen Quecksilber (Merkur), Zinnober.

13. Ordnung. **Silber.** Salpetersaure Lösg. gibt mit Salzsäure einen käsigen, weißen Niederschlag, der sich in der Luft rasch verfärbt: gediegen Silber, Argentit, Stephanit, Chlorsilber, Amalgam, Antimonsilber 2c.

14. Ordnung. **Kupfer.** Nach dem Schmelzen auf Kohle mit Salzsäure befeuchtet die Lötrohrflamme schön blau färbend: gediegen Kupfer, Rotkupfererz, Malachit, Kupferlasur, Kupfervitriol, Olivenit, Atakamit, Kupferglanz, Fahlerze, Kupferkies, Buntkupfererz 2c.

15. Ordnung. **Uran.** Mit Phosphorsalz vor dem Lötrohr im Oxydationsfeuer gelbes, im Reduktionsfeuer grünes Glas gebend: Uranpecherz, Chalkolith, Uranit.

16. Ordnung. **Wismut.** Vor dem Lötrohr für sich od. mit Soda reduzierbar; die konzentr. salpeters. Lösung gibt mit Wasser einen weißen Niederschlag: gediegen Wismut, Wismutglanz.

17. Ordnung. **Zinn.** Mit Cyankalium leicht reduzierbar, in Säuren unlösl.: Zinnstein (Kassiterit).

18. Ordnung. **Blei.** Auf der Kohle vor dem Lötrohr einen grünlichgelben Beschlag gebend, in Salpetersäure lösl.: gediegenes Blei, Cerussit, Anglesit, Pyromorphit, Mimetesit Krokoit, Stolzit, Wulfenit, Chlorblei, Bleiglanz, Nadelerz, Selenblei, Blättererz 2c.

19. Ordnung. **Zink.** Vor dem Lötrohr nach anhaltender Erhitzung auf der Kohle einen gelben Beschlag erzeugend: Zinkspat, Calamin, Gahnit, Zinkblende.

20. Ordnung. **Cadmium.** Mit Soda vor dem Lötrohr auf der Kohle einen braunroten Ring gebend: Schwefelcadmium.

21. Ordnung. **Nickel.** In Salpetersäure od. Salpetersalzsäure lösl.: Haarkies Gersdorffit, Allmannit, Kupfernickel, Chloanthit 2c.

22. Ordnung. **Kobalt.** Boraxperle schön saphirblau: Kobaltblüte, Erdkobalt, Speiskobalt, Glanzkobalt.

23. Ordnung. **Eisen.** Mit Borax im Oxydationsfeuer ein dunkelrotes Glas gebend: gediegen Eisen, Magneteisenerz, Eisenglanz, Brauneisenerz, Eisenspat, Eisenvitriol, Eisenblau, Würfelerz, Chromeisenerz, Wolfram, Dianit, Tantalit, Titaneisen, Pyrit, Markasit, Magnetkies 2c.

24. Ordnung. **Mangan.** Mit Borax im Oxydationsfeuer ein amethystrotes Glas gebend: Pyrolusit, Manganit, Psilomelan, Dialogit, Rhodonit, Manganblende 2c.

25. Ordnung. **Cerium.** Mit Borax im Oxydationsfeuer ein dunkelgelbes od. rotes, beim Erkalten fast ganz bleichendes Glas gebend: Cerit, Allanit 2c.

1711, † 1776) veröffentlicht seine philosophischen „Versuche“.

1745. Friede zu Dresden.

1748. Friede zu Aachen.

1749. Montesquieu, „Esprit des lois“. — Goethe geb.

1750. Joh. Seb. Bach †.

1750—1777. Ministerium Pombal in Portugal.

1751—1766. Französische Encyklopädie.

1754. Blitzableiter v. Divisch.

1755—1826. Flaxman, engl. Bildhauer.

1756. 27. I. Mozart geb.

1756—1763. Siebenj. Krieg.

1757. Canova geb. († 1822).

1758. Helvetius, „De l'esprit“. — Das erste achromat. Fernrohr von John Dollond. — Dannecker geb. († 1841).

1759. Schiller geb. — Händel †.

1760. Blitzableiter Franklins.

1762. Kais. Katharina II. geb. — Briten in Bengalen. — J. J. Rousseau, „Contrat social“. — 1. Chronometer v. Harrison.

1763. Friede zu Hubertusburg. — Hontheim.

1764. Der engl. Maler Hogarth †. — Winckelmann, Geschichte der Kunst des Altertums.

1765—1790. Kaiser Joseph II.

1767. Spinning Jenny erfunden von Richard Hargreaves. — Tahiti entdeckt vom Engländer Wallis. — Sterne, „Sentimental Journey“.

1768. Condillac Mitglied der französischen Akademie. — James Watts Dampfmaschine.

1769—1772. „Letters of Junius“ im Public Advertiser.

1769—1778. Cooks Fahrten in der Südsee.

1770. „Système de la nature“. — Beethoven und Thorwaldsen geb.

1771. Swedenborg.

1772. 1. Teilung Polens. — Gustav III. — Struensee.

1773. Clemens XIV. hebt den Jesuitenorden auf. — Goethes „Götz von Berlichingen“.

1774. Ludwig XVI. besteigt den Thron. — Sauerstoff von Priestley u. Scheele entdeckt. — Goethes „Werther“. — 13. IV. Erste Aufführung von Glucks „Iphigenie in Aulis“.

1775—1783. Nordamerikanischer Freiheitskrieg.

1776. Unabhängigkeitserklärung der 13 Vereinigten Staaten v. Amerika.

1778. Bündnis Frankreichs mit Nordamerika. — Bayrischer Erbfolgekrieg. — Voltaire und Rousseau †.

1780. Maria Theresia †. — Josephin. Reformen i. Österreich.

1781. Kant, „Kritik der reinen Vernunft“. — Schiller, „Räuber“.

1782. Luftballon der Brüder Montgolfier.

1783. Friede zu Versailles. — Washington Irving († 1859) u. P. Cornelius († 1867) geb. — Tragödien Alfieris. — Säemaschine von James Cooke.

1784. Beaumarchais, „Le mariage de Figaro“ zum erstenmal aufgeführt. — Herder, „Ideen zur Geschichte“.

1785. Deutscher Fürstenbund. — Mozarts „Hochzeit des Figaro“. — Mechan. Webstuhl v. Cartwright.

1786. Tod Friedrichs d. Gr. — Friedrich Wilhelm II. — Gasbeleuchtung auf Culroß Abbey in England.

1787. Gluck †. — Mozarts „Don Juan“. — Cagliostro.

1788. Byron geb.

3) Revolutionszeit und Napoleonische Weltherrschaft.

1789. Ausbruch der französ. Revolution. — Wöllnersches Religionsedikt in Preußen. — Unruhen in Belgien u. Ungarn. — Galvanismus entdeckt.

1790. Joseph II. †. — Kaiser Leopold II.

1791. Französ. Verfassung. — Mirabeau †. — Legislative. — „Zauberflöte“ von Mozart († 5. XII.).

1792. Leopold II. †. — Kaiser Franz II. — Gustav III. ermordet. — Krieg gegen Frankreich. — Nationalkonvent; französ. Republik.

1793. Prozeß gegen Ludwig XVI. Robespierre. Carnot Organisator der französ. Siege. Aufstand der Vendée. — 2. Teilung Polens.

1794. Sturz Robespierres.

1795. Friede zu Basel. Direktorium. 3. Teilung Polens. Mungo Park am Niger.

1796. Siegeslauf Bonapartes in Italien. Katharina II. †; Paul I. — Erste Kettenbrücke in den Verein. Staaten, v. Finlay.

1797. Cisalpinische Republik. Fall Venedigs, Frieden zu Campo Formio. Friedrich Wilhelm II. †; Friedrich Wilhelm III.

1798. Bonaparte erobert Ägypten; Nelsons Sieg bei Abukir. — 30. IV. erste Aufführung der „Schöpfung“ von Haydn.

1799. Rastatter Gesandtenmord. Bonaparte 1. Konsul. — Washington †. — Schillers „Wallenstein“. — Optischer Telegraph von Claude Chappe. — Puschkin, größter russischer Dichter, geb.

1800. Schlachten b. Marengo und Hohenlinden. Vereinigung Irlands mit Großbritannien. — Elektrische Batterien.

1801. Paul I. ermordet; sein Nachfolger Alexander I. — Friede zu Luneville. — 24. IV. erste Aufführung der „Vier Jahreszeiten“ von Haydn.

1802. Friede zu Amiens. Konkordat Bonapartes (Konsul auf Lebenszeit) mit der Kurie. — Chateaubriands „Génie du christianisme“. — Edinburgh Review gegr.

1803. Reichsdeputationshauptschluß. Stahlfedern zum Schreiben in England.

1804. Kant †. — Napoleon I. Kaiser. — Franz I. österr. Erbkaiser. — Erste Lokomotive von Threvithick.

1805. Napoleon I. König von Italien; bekriegt Rußland und Österreich. Mack kapituliert in Ulm. Schlacht bei Austerlitz. Friede zu Preßburg. Nelson † bei Trafalgar. — Schiller †. — „Fidelio“ von Beethoven. — Tunkfeuerzeuge Chancels in Paris.

1806. Pitt und Fox †. — Rheinbund. — Auflösung des Deutschen Reiches. — Schlachten bei Jena u. Auerstädt. Joseph Bonaparte König von Neapel; Ludwig Bonaparte König von Holland.

1807. Schlachten bei Eylau und Friedland; Friede zu Tilsit. Hieronymus Bonaparte König von Westfalen. — Herzogtum Warschau. — Erste regelmäßige Dampfschiffahrt auf dem Hudson zwischen New York und Albany durch den Amerikaner Fulton. — 1. Perkussionsschloß für Handfeuerwaffen v. Alex. Forsyth.

1808. Joseph Bonaparte König von Spanien. Joachim Murat König von Neapel. — Guerillakrieg in Spanien. — Goethes „Faust“, 1. Teil. — Fichte, „Reden an die deutsche Nation“. — Beethovens „Symphonies pastorales“. — Erste Webmaschine von Jacquard.

1809. Schlachten bei Aspern u. Wagram. — Friede zu Wien. — Aufhebung der weltlichen Macht des Papstes. Entthronung Gustavs IV.; Karl XIII. dessen Nachfolger. Schweden geht Finnlands verlustig. — Haydn †. — Galvanischer Telegraph von v. Sömmering. — Appert erfindet die Konservierung der Nahrungsmittel.

1810. Holland, NWDeutschland bis Lübeck, Wallis, Jonische Inseln mit Frankreich vereinigt. Vermählung Napoleons I. mit Marie Luise. Bernadotte Kronprinz von Schweden. Abfall der span.-amerikan. Kolonien vom Mutterlande (bis 1825).

1811. Geburt des Königs von Rom (Napoleon II.). — „Alexanderzug“, Relief von Thorwaldsen. — Nähmaschinen in Schottland.

1812. Feldzug Napoleons I. gegen Rußland.

1813. Befreiungskrieg: ganz Europa gegen Napoleon I. in Waffen (Gr.-Görschen, Bautzen, Gr.-Beeren, Katzbach, Dennewitz, Dresden, Kulm, Leipzig, Hanau). — Amerikan.-englischer Krieg. — Denkmal der Königin Luise im Mausoleum zu Charlottenburg, von Rauch. — Rich. Wagner geb.

1814. Abdankung Napoleons I. Rückkehr der Bourbonen (Ludwig XVIII.). 1. Pariser Friede. Friede zu Kiel. Norwegen mit Schweden verbunden. — Wiener Kongreß. — George Stephensons erste Lokomotive auf der Killingworthbahn im Betrieb. — Straßenbeleuchtung mit Gas in London.

1815. Napoleons I. Herrschaft der 100 Tage; Ligny und Belle-Alliance. — 2. Pariser Friede. — Deutscher Bund.

4) Seit dem Wiener Kongreß.

1816. Rossini, „Barbier von Sevilla“. — Howes Doppelsteppstichmaschine mit Schiffchen. — Sicherheitslampe von Davy. — Gustav Freytag geb.

1817. Evangelische Union in Preußen. — Wartburgfest.

1818. Kongreß zu Aachen. Konstitutionen in Süddeutschland. — Mollien entdeckt die Quellen des Senegal und Gambia. — Iwan Turgenjew geb. — Der Atlantische Ozean zum erstenmal von einem Dampfer („Savannah“) auf der Strecke von New York nach Liverpool durchkreuzt. — Stearinkerzen in Paris.

1819. Ministerkongreß in Karlsbad (Metternich). — Monumenta Germaniae hist.

1820. Revolution in Spanien. Kongreß zu Troppau. — Wiener Schlußakte.

1821. 5. V. Napoleon I. †. — Kongreß zu Laibach. — 18. VI. erste Aufführung des „Freischütz“ von Weber.

1821—1829. Freiheitskampf der Griechen.

1822. Kongreß zu Verona. — Brasilien Kaisertum. — Der Tsubiee errichtet.

1823. Franz. Invasion in Spanien. — Webers „Euryanthe“.

1825. Insalah erreicht Timbuktu. — J. L. David, franzö. Maler des Klassizismus, †. — Tegnér, „Frithjofs-Sage“. — 27. IX. Eröffnung der ersten für den öffentlichen Verkehr bestimmten, aber noch durch Pferdekraft bewegten Eisenbahn zwischen Stockton und Darlington.

1826. Opernkomponist K. M. v. Weber †.

1827. Seeschlacht b. Navarin. — 26. III. Beethoven †. — Heine, „Buch der Lieder“.

1828. Mickiewicz, „Konrad Wallenrod“ (Epos). — Erstes Zündnadelgewehr Dreyses.

1828—1830. Sturt am Darling und Murray in Australien.

1829. Friede zu Adrianopel zwischen Rußland und Türkei. — Emanzipation der Katholiken in Großbritannien. — Lelewel, „Polnische Geschichte“, bedeutendstes polnisches Geschichtswerk. — Rossinis „Wilhelm Tell“. — Schraubendampfer Joseph Ressels in Triest. — Stickmaschine von Josua Heilmann.

1830. Einnahme Algiers durch die Franzosen. — Pariser Julirevolution; Ludwig Philipp König der Franzosen. — 25. VIII. Aufstand in Brüssel: Ausbruch der belg. Revolution. — 29. XI. Aufstand in Warschau: poln. Revolution. — Unabhängigkeit Griechenlands. — 15. IX. erste mit Lokomotiven betriebene Eisenbahn Liverpool-Manchester.

1831. 19.—25. II. Gefechte bei Grochow. — Goethe, „Faust“ 2. Teil. — Philosoph Hegel †.

1832. Englische Parlamentsreform. — Goethe †. — George Sand, „Indiana“.

1833. Bürgerkrieg in Spanien (bis 1840). — Elektromagnetischer Telegraph von Gauß u. Weber in Göttingen. — Heathcoats Dampfpflug. — Phosphorstreichhölzchen zu Wien.

1834. Deutscher Zollverein. — Mickiewicz, „Pan Tadeusz“.

1835. Linie Nürnberg-Fürth die erste Eisenbahn Deutschlands. Wilh. v. Humboldt †. — David Strauß, „Leben Jesu“. — Palacky, „Geschichte Böhmens“.

1837. Königin Victoria besteigt den engl. Thron. — Streit der preuß. Regierung mit dem Erzbischof von Cöln. — Eisenbahn Leipzig-Dresden. — Galvanoplastik erf. von M. H. von Jacobi (Dorpat) u. Spencer (Liverpool). — Carlyle, „French revolution“.

1838. Regelmäßige Dampferverbindung zwischen England und Nordamerika. — Eisenbahn Berlin-Potsdam. — Daguerre erfindet die Herstellung von Lichtbildern. Drainieren mittels Thonröhren.

1840. Friedrich Wilhelm III. †, Friedrich Wilhelm IV. sein Nachfolger. — Befestigung von Paris. — Hinterlader-Kanonen, gegossen von Baron v. Wahrendorff. — Kehlkopfspiegel von Liston angewandt.

1841. Kapitän Roß entdeckt Viktorialand. — Der russ. Dichter Lermontoff †.

1842. Den Europäern 5 chinesische Häfen geöffnet. — Wagners „Rienzi“.

1843. Dessen „Fliegender Holländer“.

1844. Leichhardts erste große Überlandreise in Australien (bis 1845). — Morses Telegraph.

1845. Wagners „Tannhäuser“.

1846. Schießbaumwolle erfunden von Schönbein und Böttger.

1847. Erster Vereinigter Landtag in Preußen. — Sonderbundskrieg in der Schweiz. — Abd el Kader gefangen. — Krapf und Rebmann entdecken den Kilima Ndicharo und den Kenia.

1848. Die Pariser Februarrevolution veranlaßt in ganz Europa Aufstände u. Unruhen: 13.—15. III. in Wien (Rücktritt Metternichs), 18. III. in Berlin u. s. w. Gleichzeitig Aufstand in Ungarn (1848—49), in Schleswig-Holstein (1848—51), in Italien (1848—49) letzterer führt zum Kriege Karl Alberts v. Sardinien mit Österreich. **Frankreich:** 24. II. Republik. 23.—26. VI. Straßenkampf in Paris, 10. XII. Louis Napoleon Präsident. — **Deutschland:** 31. III. Vorparlament, 18. V. Deutsche Nationalversammlung in Frankfurt a. M., 11. VII. Einzug Erzherzog Johanns als Reichsverweser. — **Österreich:** 25. VII. Niederlage Karl Alberts durch Radetzky. 31. X. Einnahme Wiens (Blum †). — **Italien:** Nov. Papst Pius IX. flieht nach Gaeta; Röm. Republik. — **Schleswig-Holstein:** 24. III. Provisor. Regierung in Rendsburg; 23. IV. Sieg der preuß. und schleswig-holsteinischen Truppen am Danewerk; 26. VIII. Waffenstillstand von Malmö. — Macaulay, „History of England“. — Simpson erkennt die anästhesierende Wirkung des Chloroforms. — Schwanthaler †.

1849. 23. III. Sieg Radetzkys bei Novara; Karl Albert dankt ab, Viktor Emanuel (1849—1878) dessen Nachfolger. — 3. IV. Friedrich Wilhelm IV. lehnt die ihm von der Nationalversammlung dargebotene Kaiserwürde ab. — 13. IV. Erstürmung der Düppeler Höhen durch Bayern und Sachsen. — 23. IV. u. 7. V. Siege der Schleswig-Holsteiner bei Kolding u. Gudsöe. — Mai: Republikan. Aufstand in der Pfalz und Baden. — 18. VI. Auflösung des Rumpfparlaments zu Stuttgart. — 6. VII. Niederlage der Schleswig-Holsteiner bei Fredericia. 13. VIII. Kapitulation v. Vilagos. — Aug.: Einnahme Venedigs durch Österreicher. — Slowacki, poln. Mickiewicz ebenbürtiger Dichter, †. — Edgar Allan Poe, amerikan. Romantiker †.

1850. 20. III. Erfurter Parlament eröffnet. — 2. VII. Friede Dänemarks mit Preußen und dem Deutschen Bunde. — 24.—25. VII. Schlacht bei Idstedt. — 2. IX. Wiedereröffnung d. Frankfurter Bundestages. — 29. XI. Vertrag zu Olmütz. — 28. VIII. Wagners „Lohengrin“ zum erstenmal aufgeführt.

1851. 2. XII. Staatsstreich Louis Napoleons. Weltausstellung in London. Erster unterseeischer Telegraph von Dover nach Calais. — Barth entdeckt den Binue. — Augenspiegel von Helmholtz. — Denkmal Friedrichs d. Gr. in Berlin, von Chr. Rauch.

1852. 2. XII. Napoleon III. Kaiser.

1853—1856. Durchquerung Südafrikas durch Livingstone. — 1853 Kettendampfschiffahrt auf der Seine.

1854—1856. Krimkrieg: 1854 20. IX. Schlacht an der Alma 5. XI. Schlacht bei Inkerman. — Handelsverträge Japans mit Union und England.

1855. 2. III. Kaiser Nikolaus I. †. Ihm folgt Alexander II. (1855—81). — 8. IX. Erstürmung des Malakow durch Pélissier. — Freytags „Soll und Haben“. — Henry Bessemer-Stahl.

1856. 30. III. Friede zu Paris. — Maler Paul Delaroche †. — Burton und Speke entdecken den Tanganjika. — Krupp wendet Gußstahl in der Geschützfabrikation an.

1857—1858. Aufstand in Ostindien; engl.-französ. Krieg gegen China (bis 1860). — 1857 16. VII. Béranger †. — Gebr. von Schlagintweit über den Karakorum und Kuenlün.

1858. Die Russen erwerben das Amurgebiet. — Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland (63 vollendet). — Speke entdeckt den Ukerewe (Viktoria Njansa).

1859. Krieg Frankreichs und Sardiniens gegen Österreich: 20. V. Montebello, 4. VI. Magenta, 24. VI. Solferino, 11. VII. Präliminarien zu Villafranca, 10. XI. Friede zu Zürich. — Okt.: Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent. — Alexander v. Humboldt, Karl Ritter u. Wilh. Grimm †. — Livingstone entdeckt den Njassa.

1860. Sardinien, durch Toscana, Parma, Modena und die Romagna vergrößert, tritt Savoyen und Nizza an Frankreich ab. — 11. V. Garibaldi landet in Sizilien, setzt 20. VIII. nach dem Festlande über. — Bildhauer Ernst Rietschel †. — Burke durchkreuzt Australien v. Süd nach Nord.

1861. 2. I. Friedrich Wilhelm IV. †. Wilhelm I. (1861—88) sein Nachf. — Febr.: Kapitulation von Gaeta; 17. III. Vik-

1073—1085. Papst Gregor VII. Idee der päpstlichen Universalmonarchie.
1095. Grafschaft Portugal kastil. Lehen.
1096. Beginn des 1. Kreuzzuges, 1098 Frankenherrschaft im Orient (Edessa, Antiochia, Tripolis. [1099] Jerusalem).
1111. Die arab. Philosophen Al Gazel und Al Gbasali †.
1122. Wormser Konkordat.
1133. Edda.
1138—1254. Die Hohenstaufen in Deutschland.
1140. Abälard.
ca. 1150. Poema del Cid, ältestes Denkmal von Spaniens Kunstpoesie.
1155. Arnold von Brescia †.
1163—1257. Notre Dame zu Paris erbaut.
1164. Petrus Lombardus der Scholastiker †.
1167. Lombard. Städtebund.
1170. Thomas Becket, Erzbischof v. Canterbury, ermordet.
1175—1250. Übergangsstil in der Baukunst.
1179. Waldenser.
1180. Bertrand de Born, Troubadour. — Nisami, pers. Dichter, †.
1181. Kompaß in Europa.
1187. Saladin erobert Jerusalem.
ca. 1190. Chrestien de Troyes, nordfranz. Epiker. — Nibelungenlied.
1190—1197. Kaiser Heinrich VI. plant die Universalmonarchie.
1198—1216. Innocenz III.
ca. 1200. Nicola Pisano Erneuerer der italienischen Plastik. — Hartmann von Aue, Dichter d. „Armen Heinrich“.
1202. Arabisches Ziffernsystem in Europa.
1204—1261. Latein. Kaisertum in Konstantinopel. Venedigs Seeherrschaft.
1206. Temudschin Tschingis Chan d. Mongol.
ca. 1210. Wolfram v. Eschenbach, Dichter des „Parzifal“. — Gottfried v. Straßburg, Dichter v. „Tristan u. Isolde“.
1212—1250. Friedrich II.
1215. Magna charta libertatum in England.
1216. Dominikaner.
1217. Averroes †, der span.-arab. Kommentator d. Aristoteles
1223. Franziskaner.
1227. Der deutsche Ritterorden in Preußen.
ca. 1230. Walther v. d. Vogelweide †.
1241. Mongolenschlacht bei Liegnitz.
1243—1254. Papst Innocenz IV.
1245. Konzil von Lyon; Kampf zwischen Kaiser und Papst.
? 1247. Kanonen bei Verteidigung v. Sevilla durch d. Mauren.
1248. Cölner Dombau begonnen. — Blüte des got. Baustils.
1250. Kaiser Friedrich II. †.
1258. Ende des Kalifats in Bagdad.
1261—1453. Paläologen in Konstantinopel; Genuas Vorherrschaft im östl. Mittelmeer.
1268. Untergang der Hohenstaufen.

3) Erstarken der Nationalstaaten. — Renaissance.

1271—1295. Reisen des Venezianers Marco Polo i. Ostasien.
1273. Rudolf I. v. Habsburg deutscher König. — Der pers. Dichter Dschelal ed din Rumi †.
1274. Thomas von Aquino, der größte Meister der Scholastik, †.
1302. Cimabue bahnt eine freiere Entfaltung d. Malerei an.
1304. Siegreich durchgeführter Kampf Philipps IV. v. Frankreich gegen den Papst.
1308. Duns Scotus, Scholastiker, †.
1309—1377. „Babylonische Gefangenschaft“ der Päpste in Avignon.
1317. Salvino degli Armati, Florentin. Erfinder d. Brillen, †.
1318. Dom zu Straßburg begonnen.
1321. Dante †.
1328—1589. Die Valois in Frankreich.
1337. Maler Giotto †.
1338. Kurverein von Rhense.
1340—1400. Chaucer, Verf. der „Canterbury Tales“; Beginn der engl. Nationallitteratur.
1341. Dichterkrönung Petrarcas auf dem Kapitol.
1346. Schlacht bei Crécy. Kanonen zuerst in offenem Felde.
1349. Schwarzer Tod. Beginn der Geißlerfahrten.
1356. Goldene Bulle Kaiser Karls IV.
1363—1477. Haus Valois in Burgund.
1374. Petrarca †.
1375. Boccaccio †.
1378. Päpstliches Schisma.
1380. Meister Wilhelm von Cöln.
1384. Wiclif †.
1386. Polen u. Litauen vereinigt durch Wladislaw II. Jagello. — Sempach. — Dom zu Mailand begonnen.
1397. Kalmarer Union der drei nordischen Reiche.
1405. Timur †.
1414—1418. Konzil zu Konstanz.
1415. Friedrich I. von Hohenzollern Kurfürst v. Brandenburg. — Beginn der portugies. Entdeckungsfahrten an der Westküste Afrikas (Infant Heinrich d. Seefahrer). Hus verbrannt.
1419—1436. Hussitenkriege.
1420—1550. Frührenaiss.
1423. Holzschneidekunst.
1429. Auftreten der Jungfrau von Orléans.
1430—1507. Adam Krafft, Bildhauer in Nürnberg.
1440. Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg erfunden. — Jan van Eyck †. — Kupferstechkunst.
1452—1519. Leonardo da Vinci (Lombard. Malerschule).
1453. Türken erobern Konstantinopel. — Ende des hundertjährigen engl.-französ. Krieges.
1455—1485. Kriege d. Roten u. Weißen Rose in England.
1461—1483. Ludwig XI. von Frankreich.
1461—1492. Glänzendste Zeit für Florenz unter Lorenzo di Medici.
1471—1528. Albrecht Dürer.
1473. Certosa von Pavia.
1475—1564. Michelangelo.
1477. Karl der Kühne fällt bei Nancy. — Niederlande und Freigrafschaft an Habsburg.
1477—1576. Tizian.
1483. Luther († 1546) u. Raffael († 1520) geb.
1485—1603. Haus Tudor in England.
1486. Barth. Diaz umsegelt das Kap der Guten Hoffnung.

III. Neue Zeit.

1) Reformation und Gegenreformation. — Entdeckungen.

1492. Granada durch die Kastilianer erobert. — Columbus entdeckt Amerika.
1494—1534. Correggio.
1495—1521. Emanuel d. Gr. von Portugal.
1497—1543. Hans Holbein der Jüngere.
1498. Vasco da Gama entdeckt den Seeweg nach Ostindien.
1500. Cabral entdeckt Brasilien. — Taschenuhren. — Benvenuto Cellini geb. († 1572).
1506—1667. Bau der Peterskirche in Rom.
1513. Balboa an der Südsee.
1515. Lodovico Ariosto, „Orlando Furioso“.
1516. Karl I. von Habsburg, König von Spanien.
1517. Beginn der Reformation Luthers. — Ägypten türkisch. — Radschloß für Handfeuerwaffen.
1519—1556. Kaiser Karl V.
1519—1522. Erste Erdumsegelung des Ferd. Magelhaens. — Cortez erobert Mexiko (bis 1521).
1521. Reichstag zu Worms.
1525. Schlacht bei Pavia. — Preußen weltliches Herzogtum.
1527. Niccolo Machiavelli †.
1529. Reichstag in Speyer (Protestanten); Türken vor Wien.
1530. Reichstag in Augsburg; „Confessio Augustana“.
1532. Pizarro erobert Peru. — Rabelais' Pantagruel.
1534. Heinrich VIII. erklärt sich zum Oberhaupt der anglikanischen Kirche.
1536. Calvin in Genf.
1540. Jesuitenorden bestätigt.
1541. Louvre erbaut.
1543. Kopernikanisches Weltsystem.
1545—1563. Konzil z. Trient.
1546—1547. Schmalkaldischer Krieg.
1552. Passauer Vertrag.
1554. Katechismus des Jesuiten Canisius.
1555. Augsburger Religionsfriede.
1555—1598. Philipp II. v. Spanien.
1556—1559. Otto-Heinrichsbau in Heidelberg.
1558—1603. Elisabeth Königin v. England.
1561—1626. Bacon, Baron v. Verulam.
1562. Ausbruch der Hugenottenkriege. — The tragedie of Ferrex and Porrex, erste regelrechte Tragödie in England, aufgeführt.
1563—1584. Escorial erbaut.
1563. Heidelberger Katechismus.
1564—1616. William Shakespeare.
1572. Pariser Bluthochzeit. — Wassergeusen nehmen Briel. — Polen Wahlreich. — „Lusiaden“ des Camoens.
1576. Stehendes Theater in London („Blackfriars“). — Hans Sachs †.
1577—1640. Rubens.
1579. Utrechter Union.
1580. Portugal mit Spanien vereinigt. — Jermak Timofjew erobert Sibirien. — Konkordienbuch, Ausdruck der lutherischen Orthodoxie.
1581. Tasso, „La Gerusalemme liberata“.
1584. Wilhelm von Oranien ermordet.
1588—1679. Thomas Hobbes.
1588. Spanische Armada.
1589. Satiriker Joh. Fischart †.
1589—1792. Bourbons in Frankreich.
1590. Galilei entdeckt das Fallgesetz. — Mikroskop erfunden durch Hans und Zacharias Janssen in Middelburg.
1590—1592. Die Vulgata.
1596—1650. René Descartes (Cartesius).
1598. Edikt von Nantes.
1599—1641. Van Dyck.
1600. Giordano Bruno †.
1601. Der Portugiese de Eredia entdeckt Neuholland.
1602. Holländisch-ostindische Kompanie.
1603. Die Stuarts mit Jakob I. auf den engl. Thron. — Der Portugiese Peter Perez entdeckt die Quelle d. Blauen Nils.
1605. Thermometer. — Cervantes, „Don Quixote“.
1607—1669. Rembrandt.
1608. Protestant. Union. — Fernrohr erfunden vom Brillenmacher Hans Lippershey in Middelburg. — Milton geb.
1609. Katholische Liga unter Maximilian I. von Bayern. — Keplers Gesetz der Planetenbewegung. — Die Maler Caravaggio und Carracci †.
1610. Heinrich IV. von Frankreich ermordet.
1611—1632. Gustav II. Adolf.
1612. John Webster, „Vittoria Accorombona“. — Die „Aurora“ Jakob Böhms.
1613. Haus Romanow auf den russischen Thron.
1618—1648. Dreißigjähriger Krieg.
1618—1682. Murillo.
1620. Schlacht auf dem Weißen Berge. Beginnende Gegenreformation Ferdinands II. in Böhmen.
1622. Römische Propaganda gegr. — Molière geb.
1624—1642. Richelieu französischer Premierminister.
1629. Restitutionsedikt Ferdinands II. — Fall La Rochelles.
um 1630. Steinschloß und schraubenförmige Züge für Handfeuerwaffen.
1631. Schlacht bei Breitenfeld. — Kepler †.
1632. Schlacht bei Lützen Gustav II. Adolf †.
1632—1677. Baruch Spinoza.
1634. Wallensteins Tod.
1635. Académie Française v. Richelieu gestiftet.
1636. Der „Cid“ Molières.
1638—1715. Nik. Malebranche, Philos.
1639—1699. Racine.
1640. Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst v. Brandenburg. — Portugal unter Johann IV. von Braganza wieder selbständig. — Lyriker Paul Fleming †.
1642. Richelieu †. — Beginn des jansenistischen Streits. — Galilei †. — Newton geb. — Guido Reni †. — Der Holländer Tasman entdeckt Tasmanien, Neuseeland und Tonga-Inseln.
1643—1715. Ludwig XIV.
1643. Die Russen am Baikalsee und Amur. — Barometer von Torricelli erfunden.
1646—1716. Leibniz.
1648. Westfälischer Friede. — Tirso de Molina erster dramat. Bearbeiter der Don Juan-Sage.
1649. Hinrichtung Karls I. Stuart. — England Republik.
1650. Otto von Guericke konstruiert die Luftpumpe und die erste Reibungselektrisiermaschine.
1651. Navigationsakte.
1652. Liberum Veto in Polen.
1653—1658. Oliver Cromwell Lordprotektor.
1655. Pendeluhr von Huygens.
1657. Harvey, Entdecker des Blutkreislaufs, †.

2) Absolute Monarchie. — Aufklärung.

1660. Restauration d. Stuarts in England. — Dänisches Königsgesetz. — Diego Velazquez, Hauptmeister der Malerschule von Sevilla, †.
1661. Mazarini †. — Barometer als Wetterglas verwendet von O. v. Guericke.
1662—1714. Andreas Schlüter, Bildhauer.
1667. Beginn der Devolutionskriege Ludwigs XIV. (bis 1697). — John Milton „Paradise lost“.
1669. Erstes Operntheater zu Paris.
1675. Schlacht bei Fehrbellin. — Paulskirche London, 1710 vollendet.
1676. Chr. v. Grimmelshausen, Verf. des „Simplicissimus“, †.
1677. „Ethik“ des Spinoza.
1678. Friede zu Nimwegen.
1679. Friede zu St. Germain en Laye. — Habeaskorpus-Akte in England. — Hobbes, „On human nature“.
1680. Ludwigs XIV. Reunionskammern.
1681. Calderon de la Barca †.
1682. Gallikan. Kirche. — Peter I. russischer Zar. — Newton weist das Gravitationsgesetz nach. Die Landschaftsmaler Ruisdael und Claude Lorrain †.
1683. Die Türken vor Wien.
1685. Widerruf des Edikts von Nantes.
1688. Revolution in England (Jakob II. vertrieben). — Der Große Kurfürst †. — Der engl. Dichter Alex. Pope geb.
1689. Wilhelm III. von Oranien König von England. — Peter I. Alleinherrscher. — John Locke, „Essay on human understanding“, Grundlage des Empirismus und Materialismus.
1690. Papin regt die Dampfschiffahrt an. — David Teniers der Jüngere †.
1694. Voltaire geb.
1695. Fritteporzellan von Morin in St. Cloud erfunden.
1697. Friede zu Ryswijk. — Karl XII. auf den Thron. — Kurfürst Friedrich August I. v. Sachsen König von Polen.
1699. Friede zu Karlowitz. — Schloßbau zu Berlin (bis 1706).
1700—1721. Nordischer Krieg.
1700. Das Haus Habsburg in Spanien stirbt aus. — Friede zu Travendal. — Sieg Karls XII. bei Narwa.
1701. Preußen Königreich.
1701—1714. Spanischer Erbfolgekrieg.
1703. Gründung von St. Petersburg.
1704. Schlacht bei Höchstädt.
1706. Hartes braunes Porzellan von Böttger in Dresden erfunden.
1707. Papin befährt in einem Raddampfer die Fulda.
1708. Sieg Marlboroughs u. Eugens bei Oudenarde.
1709. Sieg Eugens u. Marlboroughs bei Malplaquet. — Schlacht bei Pultawa, Schweden verliert seine Großmachtstellung an Rußland.
1711. Zwinger zu Dresden. Pianoforte.
1713. Friede zu Utrecht. — Bulle Unigenitus gegen die Jansenisten. — Friedrich Wilhelm I. von Preußen. — Beginn des Baues der Kirche Ste. Geneviève (Pantheon) zu Paris.
1714. Friede zu Rastatt und Baden. — Das Haus Hannover auf den Thron Großbritanniens.
1718. Friede zu Passarowitz. — Karl XII. †.
1721. Friede zu Nystadt.
1723. Philosoph Christian Wolff aus Preußen verwiesen.
1724. Kant geb.
1729. Mendelssohn († 1786), bedeutendster Vertreter d. deutschen Aufklärung, geb.
1738. Schallgeschwindigkeit bestimmt.
1739. Friede zu Belgrad; Österreich verzichtet auf seine Eroberungen in Bosnien, Serbien und der Walachei.
1740. Friedrich Wilhelm I. †. — Friedrich d. Gr. auf den Thron. — Das Haus Habsburg stirbt mit Karl VI. im Mannsstamm aus; Maria Theresia folgt.
1741. Händels „Messias“.
1742. Friedrich d. Gr. behauptet Schlesien im Frieden zu Breslau. — David Hume (geb.

Fortsetzung auf Seite 4 des Vorsatzes.

468. Sophokles (496—406) erlangt den dramat. Sieg über Aischylos.

460. Demokritos, der größte Polyhistor vor Aristoteles, geb. Heraklit der Dunkle aus Ephesos, der genialste unter den vorsokrat. Philosophen.

450—410. Polyklet von Argos, Bildhauer; Polygnotos, Maler der attischen Schule. Zwölftafelgesetz in Rom (450).

ca. 440. Philosoph Empedokles aus Akragas; Sophist Protagoras aus Abdera.

438. Parthenon zu Athen von Iktinos und Kallikrates erbaut.

431. Propyläen in Athen von Mnesikles erbaut. — Ausbruch des Peloponnesischen Krieges (bis 404).

430. Pheidias †; Hauptwerke: Athene Promachos u. Athene Parthenos zu Athen, Zeus v. Olympia.

429. Perikles †; Plato geb.

ca. 428. Philosoph Anaxagoras †.

415. Expedition der Athener nach Sizilien.

409. Erechtheion zu Athen erbaut.

404. Lysander nimmt Athen; die Hegemonie in Griechenland an Sparta.

401. Schlacht bei Kunaxa; Rückzug der Zehntausend (Xenophon).

399. Prozeß des Sokrates.

390. Schlacht an der Allia; Brand Roms.

388. Plato, Haupt der Akademie.

387. Frieden des Antalkidas.

371. Schlacht bei Leuktra; die Hegemonie an Theben.

366. L. Sextius Lateranus erster plebej. Konsul Roms.

362. Schlacht bei Mantinea, Epaminondas fällt.

359—336. Philipp II. König von Makedonien.

350. Bildhauer Praxiteles (Aphrodite von Knidos, Hermes von Olympia); Venus von Milo, Niobiden; Baumeister Skopas.

347. Plato †.

346. Philipp II. in den Amphiktyonenbund aufgenommen.

343. Aristoteles zum Erzieher Alexanders d. Gr. berufen. — Beginn der Samniterkriege.

342. Epikur, um 340 Zeno der Stoiker, Stifter von Philosophenschulen, geb.

338. Schlacht bei Chäronea; die Hegemonie in Griechenland an Makedonien. — Auflösung des Latinischen Bundes.

3) Makedonisch-hellenistische Epoche.

336-323. Alexander d. Gr. Lysippos' Alexanderstatuen, Apelles († 308) Maler des Königs.

334. Schlacht am Granikos.

333. Schlacht bei Issos.

332. Tyrus v. Alexander genommen; Gründung von Alexandria.

331. Schlacht bei Gaugamela.

323. Alexander d. Gr. † — Ausbruch d. Diadochenkämpfe.

322. Demosthenes und Aristoteles †.

316—241. Arkesilaos, Stifter der neueren Akademie.

301. Schlacht bei Ipsos. Neues Staatensystem d. hellenistischen Welt.

ca. 300. Entwicklg d. etrusk. Bogens z. röm. Tonnengewölbe, Kreuzgewölbe und Kuppelbau.

ca. 280. Achäischer und Ätolischer Bund in Griechenland; Theokritos aus Syrakus Vollender der bukol. Poesie.

266. Italien nordwärts bis Macra und Rubicon unter d. Herrschaft Roms.

264. Ausbruch des 1. Punischen Krieges.

ca. 250. Beginn d. Monumentalbaues in Indien; älteste Skulptur-Denkmäler. — Manetho, Priester zu Heliopolis, schreibt die ägyptische Geschichte.

241. West-Sizilien 1. röm. Provinz.

220. Eratosthenes von Alexandria führt d. erste Meridianmessung zur Bestimmung d. Erdumfanges aus.

218—201. 2. Punischer Krieg (Hannibal).

216. Schlacht bei Cannä.

212. Syrakus v. den Römern erobert; Archimedes †.

ca. 208. Chrysipp, Philosoph der Stoa, †.

202. Schlacht bei Zama.

197. Schlacht b. Kynoskephalä.

190. Schlacht bei Magnesia.

4) Römische Weltherrschaft.

184. Plautus, römischer Komödiendichter, †.

183. P. Cornelius Scipio Africanus, Philopömen u. Hannibal †.

168. Schlacht b. Pydna.

159. Terentius römischer Komödiendichter, †.

146. Karthago u. Korinth zerstört. — Makedonien römische Provinz.

133. Ausbruch der Gracchischen Unruhen; Numantia fällt; Attalos III. vermacht das pergamenische Reich den Römern.

121. Gajus Gracchus †.

113. Eintreten d. Germanen in d. Weltgesch. (Cimbernschrecken).

105. Sulla erlangt die Auslieferung des Königs Jugurtha.

102. Marius vernichtet die Teutonen bei Aquä Sextia.

101. Niederlage der Cimbern bei Vercellä.

91—88. Bundesgenossenkrieg.

88—84. 1. Mithridat. Krieg.

88—82. Bürgerkrieg zw. Sulla u. Marius.

87. Catullus geb.

82—79. Sulla Diktator.

78—67. Krieg gegen die Seeräuber.

73—71. Fechter- u. Sklavenkrieg (Spartacus).

74—64. 3. Mithridat. Krieg.

70—19. Vergilius Maro.

66—62. Catilin. Verschwörg.

65—8. Horatius Flaccus.

64. Syrien röm. Provinz. — Pompejus Organisator des Orients.

60. 1. Triumvirat (Pompejus, Cäsar, Crassus).

59. T. Livius geb.

58—51. Eroberung Galliens durch Cäsar.

49—46. Bürgerkrieg zwischen Cäsar und den Optimaten.

48. Schlacht bei Pharsalus.

44. Ermordung Cäsars.

43. 2. Triumvirat (Antonius, Octavianus, Lepidus).

42. Schlacht bei Philippi.

31. Seeschlacht bei Actium.

30. Ägypten röm. Provinz. — Alleinherrschaft des Cäsar Octavianus Augustus. — Bauten in Rom: Pantheon, Theater des Marcellus u. s. w. Goldenes Zeitalter der römischen Litteratur.

n. Chr.

9. Armin Befreier Germaniens: Schlacht im Teutoburger Walde.

14—37. Tiberius.

30. Jesus Christus lehrt.

34—62. Persius Flaccus.

37—41. Caligula.

38—58. Lehrthätigkeit des Apostels Paulus.

ca. 40. Martialis geb.

41—54. Claudius. — Unter ihm Juvenalis.

43. Beginn der röm. Eroberung Britanniens.

50—120. Plutarchos.

54—68. Nero.

54. Tacitus geb.

62. Der jüngere Plinius geb.

65. L. Annäus Seneca †.

68—69. Galba, Otho, Vitellius.

69—79. Vespasianus.

69—71. Aufstand der Bataver unter Civilis.

70. Einnahme v. Jerusalem durch Titus; Triumphbogen des Titus in Rom, Bau des Amphitheatrum Flavium.

79—81. Titus.

79. Ausbruch des Vesuv; Herculanum u. Pompeji verschüttet; Tod des älteren Plinius.

81—96. Domitianus.

96—98. Nerva.

98—117. Trajanus.

107. Dacia römische Provinz.

113. Trajanssäule in Rom.

114—116. Krieg Trajans gegen die Parther.

117—138. Hadrianus; Euphrat östl. Grenzfluß; Bauten in Rom, Tibur u. Athen; Edictum perpetuum.

121. Kompaß in China?

132—135. Aufstand des Bar Kochba.

138—161. Antoninus Pius.

ca. 150. Lukianos aus Samosata.

ca. 155. Der Historiker Cassius Dion.

161—180. Marcus Aurelius. Reiterstatue dieses Kaisers auf dem Kapitol. — Justin, Polycarp Märtyrer.

166—180. Kriege mit den Markomannen.

170—240. Historiker Herodianos.

193—211. Septimius Severus. Der Jurist Papinianus.

ca. 200. Der Kirchenvater Clemens v. Alexandria der älteste christl. Dichter.

205—270. Plotinus (aus Lykopolis in Ägypten) der erste Repräsentant d. Neuplatonismus.

212. Die Constitutio Antoniniana verleiht allen freien Provinzialen das röm. Bürgerrecht.

213. Triumphbogen des Septimius Severus.

222—235. Severus Alexander. Die Rechtsgelehrten Domitius Ulpianus u. Julius Paulus.

226. Gründung des Neupersischen Reiches (Dynastie der Sassaniden).

250. Allgem. Christenverfolgung unter Kaiser Decius.

260—268. Zeit der 30 Tyrannen.

270—275. Aurelianus; Mauer Roms.

273. Palmyra zerstört. Zenobia gefangen.

284—305. Diocletianus; absolute Monarchie.

303. Allgemeine Christenverfolgung.

306. Constantinus Augustus in Gallien, Spanien und Britannien.

309. Ausonius, röm. Dichter der „Mosella", geb.

313. Toleranzedikt Konstantins des Gr.

315. Konstantinsbogen i. Rom.

323—337. Konstantin Alleinherrscher des röm. Reichs; das Christentum vom Staate anerkannt.

325. Erste allgem. Kirchenversammlung zu Nicäa; Arianismus und Lehre des Athanasius, letztere Dogma.

330. Konstantin erwählt Byzantium (Constantinopolis) zur Hauptstadt.

337. Konstantin der Gr. läßt sich taufen und †.

ca. 350. Claudianus, letzter röm. Dichter von Bedeutung.

361—363. Julianus Apostata.

II. Mittelalter.

1) Neue christlich-germanische Staatenwelt. — Islam.

375. Beginn der Völkerwanderung.

378. Kaiser Valens fällt bei Adrianopel gegen die Westgoten.

379—395. Theodosius d. Gr. Gewaltsame Unterdrückung des Heidentums.

379. Basilius, verdient um den Kirchengesang, †.

381. 2. Ökumenisches Konzil in Konstantinopel.

385. Erste Ketzerhinrichtung.

389. Bibliothek im Serapeum zu Alexandria vom Erzbischof Theophilus zerstört.

390. Bischof Ambrosius v. Mailand († 397) schließt den Kaiser Theodosius von der Kommunion aus; führt den Antiphonen- und Hymnengesang ein. — Die „Äthiopischen Geschichten" des Heliodoros aus Emesa, Bischofs zu Trikka. Grundstock der Romanlitteratur.

393. Letzte Feier der Olympischen Spiele.

395. Teilung des Römischen Reichs in Ost- und Westrom.

410. Alarich plündert Rom.

412—485. Proclus Neuplatoniker.

415. Westgotenreich in Aquitanien.

429. Vandalen in Afrika.

449. Angelsachsen in Britannien.

451. Völkerschlacht auf den Catalaunischen Feldern.

455. Vandalen plündern Rom.

476. Ende des Weströmischen Reichs durch Odoaker.

486. Schlacht bei Soissons; Chlodwig besiegt den Römer Syagrius.

493. Ostgotenreich in Italien (bis 555) durch Theoderich d. Gr. (493—526) gegr.; sein Palast u. Grabmal zu Ravenna.

496. Sieg Chlodwigs über die Alamannen; der Frankenkönig u. sein Volk werden katholisch.

ca. 500. Musäos der Grammatiker: Hero u. Leander erot.-episches Gedicht.

526—547. San Vitale zu Ravenna, byzantin. Zentralbau.

527—565. Justinian I. oström. Kaiser.

529. Corpus Juris. — Philosophenschulen zu Athen geschlossen. — Benediktinerorden gegründet.

532—537. Kirche Hagia Sophia zu Konstantinopel erbaut.

534. Belisar, Feldherr Justinians, erobert das Vandalenreich in Nordafrika.

552. Seidenbau in Griechenl.

555. Ende des Ostgotenreichs durch Narses.

568—774. Langobardenreich in Italien.

585. Suevenreich in Spanien mit dem d. Westgoten vereinigt.

587. Rekkared, König der Westgoten katholisch.

590—604. Papst Gregor I., der Große. Ausbildung der Messe, des Kirchengesangs, des Kultus.

597. Sendung v. röm. Glaubensboten zu den Angelsachsen.

622. Hedschra.

632. Mohammed †.

636. Die Araber erobern Syrien.

637. Moschee el Haram zu Jerusalem.

641. Alexandria durch die Araber eingenommen.

643. Moschee Amru in Altkairo.

661—750. Die Omejaden; Damaskus Kalifenresidenz.

679. Bulgar. a. d. unt. Donau.

687. Schlacht bei Testri; Pippin v. Heristal Majordomus des ganzen Frankenreiches.

697. Zerstörung Karthagos durch die Araber.

711. Schlacht bei Xeres de la Frontera; Spanien arab.

714—741. Karl Martell Majordomus.

726. Beginn des Bilderstreits.

732. Schlacht zw. Tours und Poitiers (Karl Martell).

748. Bonifacius Erzbischof von Mainz.

750—1258. Kalifat der Abbasiden; Residenz Bagdad.

751. Sturz der Merowinger; Pippin Frankenkönig.

754. Bonifacius bei den Friesen erschlagen.

756. Anfänge des Kirchenstaats durch Schenkung des Exarchats. — Gründung des Emirats Cordova durch den Omejaden Abd ur Rahman.

760. Rouzbeh, arabischer Tierepiker †.

768—814. Karl d. Große.

772—804. Sachsenkriege.

774. Das Longobardenreich von Karl d. Gr. unterworfen.

786—809. Kalif Harun al Raschid.

786. Moschee zu Cordova.

800. Erneuerung des abendländischen Kaisertums durch Karl d. Gr.

826. Ansgar Apostel des Nordens.

814-840. Ludwig d. Fromme.

827. Egbert von Wessex vereinigt die angelsächs. Heptarchie.

843. Teilung des Frankenreichs zu Verdun

850. Räderuhren

858—867. Papst Nikolaus I. Machtstellung der Kurie (Isidorische Dekretalen).

862. Cyrillus und Methodius Apostel der Mähren. — Rurik in Rußland.

867. Bruch zwischen dem päpstlichen Stuhle und dem Patriarchen zu Konstantinopel.

869. Bochari, Sammler der Sunna, †.

871—901. Alfred d. Gr.

887. Absetzung Kaiser Karls des Dicken. Burgundische Reiche.

897. Magyaren in Pannonien.

911. Aussterben der Karolinger in Deutschland. — Konrad I. († 918) v. Deutschland.

919—936. König Heinrich I.

2) Vorherrschaft der Deutschen. — Papsttum.

936—973. Otto d. Große.

940—1020. Firdusi, persischer Dichter des Schahnahme.

955. Schlacht auf dem Lechfelde. Anfänge Österreichs.

962. Otto d. Gr. vereinigt die röm. Kaiserwürde mit der deutschen Krone.

965. Mutanabbi, einer der größten arab. Dichter, †.

966. Polen, 967 Böhmen, 972 Ungarn, 980 Rußland dem Christentum gewonnen; bald darauf auch Skandinavien

973—983. Kaiser Otto II.

982. Der Isländer Erik Raudi entdeckt Grönland.

984—1064. Avicenna, arab. Philosoph, zu Bagdad.

987—1328. Kapetinger in Frankreich.

ca. 991. Von Clugny ausgehende Reform des Klosterwesens.

997—1038. Stephan I. d. Heil. v. Ungarn.

1000 u. 1001. Amerikafahrten d. isländ. Normannen.

1019. Ende des 1. Bulgarenreichs durch den byzantin. Kaiser Basilius I.

1022. Normannen in Aversa.

1024—1125. Salische Kaiser.

1032. Das Burgund. Reich an Deutschland.

1035. Kanut d. Gr. †.

1037. Guido v. Arezzo, Begr. der modernen Notenschrift, †.

1046. Synode zu Sutri; Machtstellung Kaiser Heinrichs III.

1054. Schisma zwischen Morgen- und Abendland.

1059. Verordnung über die Papstwahl durch das Kardinalskollegium.

1066. Schlacht bei Hastings; Normannenherrschaft üb. Engl.